Digitized by Google

BIBLIOTHÈQUE CANTONALE ET UNIVERSITAIRE DE LAUSANNE

EX DONO

JEAN HERBETTE

ancien ambassadeur

1878-1960

1972

Dictionnaire François et Allemand.

Pour moy Johannes Riben de la Lengg, au Balliuage de Zweisim̃en habitant à Thune.

Acheté a Berne en lannée 1737.

1867

François Ernst.

20.4 96

Digitized by Google

Digitized by Google

NOUVEAU DICTIONNAIRE DES PASSAGERS

FRANÇOIS-ALLEMAND ET ALLEMAND-FRANÇOIS,

Oder

Neues Frantzösisch-Teutsches und Teutsch-Frantzösisches Wörter-Buch,

Worinnen

'ie Frantzösische Wörter, auch der Künste
d Wissenschafften, aus den vollkommensten und
.esten Dictionariis, nebst den nöthigsten Constructionen und
Redens-Arten, durch kürtzlich gezeigte Etymologie, und durch
das gebräuchlichste, auch reineste Teutsche
erkläret worden;

Teutschen Theile aber eine so grosse Verbesserung
und Vermehrung geschehen, daß die Liebhaber beyder
Sprachen dieses Buch mit grossem Nutzen gebrauchen können.

Herausgegeben von

Johann Leonhard Frisch,

Mitglied der Kön. Preuß. Societ. der Wissenschafften in Berlin.

Neue und vermehrte Auflage.

Mit Römisch-Kayserlichen allergnädigstem PRIVILEGIO.

Leipzig, 1737.
Bey Joh. Friedrich Gleditschens sel. Sohn.

Digitized by Google

BIBLIOTHEQUE CANTONALE
LAUSANNE
ET UNIVERSITAIRE

Digitized by Google

Dem
Hoch-Wohlgebohrnen Herrn,
Herrn
Marqvard Ludwig von Printzen,
Seiner Königl. Majestät in Preussen
Ober-Marschallen,
Wircklichen geheimen Staats- und Kriegs-Rath,
Rittern des Preußischen schwartzen Adler-Ordens,
Schloß-Hauptmann,
Præsidenten des Teutschen und Frantzös. Consistorii,
wie auch des Reformirten Ober-Kirchen-Directorii,
Directori des Lehn-Wesens, wie auch aller Geistl. und Kirchen-Sachen,
Protectori der Königl. Societät der Wissenschafften,
Ober-Curatori aller Königl. Universitäten,
Directori des Kirchen-Raths am Dom, und des Kön. Joachimsthalischen Gymnasii,
Hauptmann zu Jericho und Alten-Plato,
Dom-Herrn der hohen Stiffts-Kirchen zu Magdeburg,
Erb-Herrn auf Caro, Cadorff, Nielboch, Weßlin und Rüdersdorff rc. rc.

Meinem gnädigen Herrn.

Digitized by Google

Digitized by Google

MONSEIGNEUR,

Gleichwie Ihro Königl. Maj. allergnädigstes Vertrauen zu Euer Excellentz, wegen der ungemeinen Treue und Sorgfalt, so Sie in allen anvertrauten hohen Regierungs-Würden bisher erwiesen, immer grösser wird: Also wird zugleich die Freude und Erkenntlichkeit aller derjenigen, welche dieser höchstrühmlichen Gaben in allerley Beruf geniessen, täglich vermehret. Ich glaube auch, daß viele derselben diese Freude und Erkentlichkeit, auf sonderbar gefällige Arten bezeugen. Viele aber, wo sie nach ihrer Pflicht kein helles Feuer davon der Nach-

Digitized by Google

Welt anzünden können, werden doch derselbigen einige Füncklein zu hinterlassen suchen. Unter welche letztere ich, gleichwie durch Uberreichung der ersten Auflage dieses Frantzösischen Wörter-Buchs, also auch bey der dritten gerne möchte gerechnet werden: Wann dieses dabey stehen kan, daß ich es zugleich eine gebührende Rechenschafft nenne, wie ich einige von den wenigen Stunden, so mir ohne Abgang der öffentlichen Beruffs-Arbeiten, und andern nöthigen Verrichtungen zur abermahligen Durchsehung und Vermehrung aus den ansehnlichsten und neuesten Wörter-Büchern übrig geblieben, zum Besten der Jugend angewendet habe.

Euer Excellentz geruhen dahero

die-

Digitized by Google

dieses Wercklein unter denjenigen Büchern, welche, den Märckischen Schulen zum besten, zu verfertigen unter Handen sind, wozu ich auch ferner die erfoderte Zeit und Mühe begierigst mit anwenden werde, indessen gnädig mitlauffen zu lassen. Dañ ob es gleich nicht von gesamter Hand kommt, und daher auch nicht wie die andern von grossem Vorzug ist; kan es doch um deßwillen zu dieser Bücher Erstlinge gerechnet werden, weil es zum wenigsten von der Liebe zur Lehr-begierigen Jugend zeuget, als woriñen ich keinem leichtlich weiche; wie auch von einigem Fleiß und Unverdrossenheit, so bey Verfertigung solcher Bücher mehr als bey andern seyn muß. Wann ich endlich noch durch dieses mein Beginnen die

 gute

Digitized by Google

gute Hoffnung vermehren, oder aufs wenigſte ſtützen kan, welche Euer Excellentz gegen mich verſpühren laſſen, daß ich zur Verfertigung des Teutſchen Wörter-Buchs, worauf die Königliche Societät der Wiſſenſchafften bedacht iſt, etwas beytragen könne, wozu ich noch unabläßig ſammle, werde ich ungemein aufgemuntert werden, auch auf dieſe Weiſe unter einem ſo fürtreflichen Haupt, und an einem ſolchen berühmten Leib, wo nicht ein ſonderbar leuchtendes, doch zum wenigſten nicht müßiges noch ſtummes Mitglied zu bleiben; flehe auch den Höchſten allezeit inbrünſtig an, daß er Ew. Excellentz ſo wohl zur Beförderung vieler andern heylſamen Dinge, als abſonderlich zum Schutz aller Liebhaber der gründlicheren Wiſſenſchafften immer in unverrücktem Wohlſtand erhalten wolle.

MONSEIGNEUR,

Euer Excellentz

unterthänig gehorſamſter

Johann Leonhard Friſch.

CVM DEO

Geneigter Leser.

Siehe dieses Wörter-Buch nicht an, wie es seyn solte und könte, nemlich viel vollkommener als es ist; sondern siehe nur zu, ob es nicht gleichwohl besser ist, als alle, die bisher in Teutschland heraus gekommen sind.

Was wir aus Franckreich von solcher Arbeit Ausführliches und Gutes bisher bekommen haben, ist meistens gantz Frantzösisch, und kan also von wenigen in Teutschland gebraucht werden. Daher habe ich dieselbigen grossen Wercke hiemit bey mehrern brauchbar zu machen angefangen.

Die bisher gangbaren Dictionnaires, als Royal, Voyageur, Orateur &c. haben unter vielen andern auch die meisten Kunst-Wörter (terminos technicos) ausgelassen, so daß man sie zum Lesen der Frantzösischen Bücher, so von gewissen Wissenschafften handeln, nicht brauchen kan. In unserm aber findet man sie beygefügt, doch so, daß man sie öffters nur mit andern Wörtern umschrieben, und nicht allezeit das gleichgültige Wort, so bey den Künstlern und andern Professionen gebräuchlich ist, setzen können noch wollen. Weil kein Teutsches Wort allzeit da gewesen, indem sich viele Wissenschafften mit fremden Terminis behelffen, oder wann man den Terminum gesetzt, man wieder ein neues Lexicon hätte haben müssen, worinnen dieser

ser erklärt gestanden. Also ist auch zu vielen Namen der Kräuter nur der Griechische oder Lateinische Name, oder daß es ein Kraut solches Namens seye, gesetzt worden, weil entweder keine, oder unrichtige Teutsche Wörter dazu vorhanden sind.

Weil auch bey vielen, sonderlich bey denen, die vom Latein einige Wissenschafft haben, die Frantzösischen Wörter viel begreifflicher sind, und eher im Gedächtniß bleiben, wann sie wissen, wo sie hergeleitet werden; Daher hab ich die Etymologie kürtzlich, wo es nöthig, beygefügt, und in die bekannte Zeichen () [] eingefaßt. Bitte aber dabey, wann bisweilen eine beygesetzte Etymologie nicht so bald zu begreiffen wäre, daß man sein Urtheil darüber so lang aufschiebe, bis man derselben weitere Ausführung gesehen, womit ich künfftig werde zu dienen suchen. Und alsdann in vielen von gelehrten Leuten Verbesserung erwarte, in nicht wenigen aber von einigen derselben fast beredet bin, ich hab es besser als andere vor mir getroffen.

Die Druckfehler, so auf einigen Bogen geblieben, wird der geneigte Leser leichtlich zu verbessern wissen. Im übrigen bin ich mit dem Varrone gleicher Meynung, (glaube auch, daß es der geneigte Leser seyn wird,) welcher lib. 6. de lingu. lat. also sagt: Si quis de vocum originibus multa commode dixerit, potius boni consulendum, quam si quid nequiverit, reprehendendum. Wann einer von dem Ursprung der Wörter viel zulängliches vorbringt, muß man es sich vielmehr gefallen lassen, als daß man dasjenige, wo er es nicht treffen können, tadeln solte.

Vor allen habe ich aus Mitleiden mit denen Frem-

den,

den, so zu uns kommen, das Teutsche Register der bisher gebrauchten Wörter-Bücher fast gantz ändern müssen. Massen dieselben nach einer sonderlichen, und meistens Schweitzerischen Mund- oder Sprech-Art (Dialecto) eingerichtet sind, und also gar viel Wörter und Redens-Arten haben, die von andern Kreisen gar nicht verstanden werden. Daher dann auch das Wort Passager im hier vorgesetzten Titel dem Herrn Verleger unter andern beliebt. Wann indessen doch einige Wörter, so nur in etlichen Gegenden von Teutschland im Gange sind, mit unterlauffen können, ja müssen, hab ich wie zu denen unter dem gemeinen Volck nur gebräuchlichen Wörtern und Redens-Arten (vulgo) gesetzet.

Die Buchstaben und abgekürtzte Wörter, welche einigen zu Lieb aus der Grammatic und sonsten in diesem Lexicon anzutreffen, sind auf folgende Weise zu verstehen:

s. oder *subst.* bedeutet	*substantivum.*
adj.	*adjectivum.*
m.	*masculinum.*
f.	*fœmininum.*
n.	*neutrum.*
c.	*commune.*
v. a.	*verbum activum.*
v. n.	*verbum neutrum.*
v. r.	*verbum reciprocum.*
imp.	*impersonale.*
partic.	*participium.*
partic. p.	*participium passivum.*
adv.	*adverbium.*
præp.	*præpositio.*

conj.

conj.	*conjunctio.*
interj.	*interjectio.*
e, elle, euse, &c.	das *fœmininum.*
sc.	*scilicet.*
vulg.	*vulgo.*
ol.	*olim.*
qs.	*quasi.*
q.ch.	*quelque chose.*
ſ. vide.	ſiehe.
Lat.	*Latine.*
Lat. barb.	*Latino-barbare.*
Germ.	*Germanice.*
Belg.	*Belgice.*
Holl.	Holländiſch.
Ital.	*Italice.*
Hiſp.	*Hiſpanice.*
Gall.	*Gallice.*
Græc.	*Græce, &c.*

Im übrigen bleibe der geneigte Leſer verſichert, daß das gantze Wercklein mit ſolcher Treue zuſammen getragen, als ſich ein vernünfftiger Menſch ſelbſt ſchuldig iſt, das iſt mit dem gröſten Grad derſelben. Weil auch mein Vorſatz iſt, etwas gründliches und ausführliches von der Teutſchen Etymologie, dereinſten zu verfertigen; in Ermangelung aber der alten Teutſchen Schrifften zu denjenigen Sprachen gehen muſte, welche noch einige Spur der alten Teutſchen Wörter haben, worunter abſonderlich die Frantzöſiſche iſt, habe ich dieſelbe ſo durchſucht, als vielleicht noch wenige gethan haben, und in vielen den wahren Urſprung gefunden, den andere wegen ermangelnder Wiſſenſchaft der alten u. itzigen Teutſchen Sprache nicht finden könen.

Wird dieſes Wercklein des geneigten Leſers Gutheiſſen erhalten, werde ich dadurch zu dergleichen Arbeit ferner aufgemuntert werden. Welche Aufmunterung wegen der Mühe und Verdruſſes dabey abſonderlich vonnöthen iſt.

Neue Vorrede.

Ob ich gleich gewünschet hätte, daß dem Herrn Verfasser gegenwärtigen Lexici seine häufigen Amts-Geschäffte und andere gelehrte Bemühungen so viel Zeit vergönnen möchten, daß Er die von vielen so sehnlich verlangte und bey itziger Auflage bewerckstelligte Vermehrung selbst hätte übernehmen können: So dieses dennoch nicht möglich gewesen, da Dessen unermüdeter Fleiß mit wichtigern Dingen sich beschäfftiget. Wannenhero denn, um dem ungestümen Verlangen so vieler Lehr-Begierigen nicht länger zu entstehen, mich nach einem geschickten Subjecto umgesehen, von welchem dieses an sich schon beliebte und nützliche Buch den Liebhabern der Frantzösischen Sprache noch beliebter und nützlicher gemacht würde. Dem geneigten Leser muß nun Nachricht geben, worinnen die Vorzüge dieser itzigen Auflage vor den vorhergehenden bestehen. Zuförderst hat man sich selbst das Gesetz gemacht, der von dem Herrn Verfasser gebrauchten Methode auch in den Zusätzen auf das genaueste nachzugehen und sich zu hüten, daß man das Werck durch einige Ungleichheit nicht etwan verstellete.

Jedoch hat man sich nicht entbrechen können, dem Verlangen derjenigen statt zu geben, welche sich beschweret fanden, daß sie sehr viele Wörter zweymahl aufsuchen müsten, weil das Lexicon, den ehemahligen Principiis der Academie Françoise gemäß, nach der alten Orthographie eingerichtet war. Ein Lexicon, hieß es, wird eher von Anfängern aufgeschlagen, als von Leuten, die schon in der Sprache geübt sind. Jene lesen eher neue als alte Bücher, und bekommen folglich die unbekannten Wörter eher in der neuen, als in der alten Gestallt zu sehen. Da nun bey ihnen das Lesen ohnedem langsam von statten geht, so fällt es ihnen sehr beschwerlich, wenn sie durch doppeltes Nachschlagen noch mehr aufgehalten werden. Diejenigen aber, die schon weiter kommen sind, und alt-Frantzösische Bücher zur Hand nehmen, wissen bereits die neue Orthographie, und also wird es ihnen seltener wiederfahren, daß sie nach einem Worte zweymahl suchen müssen. Weil nun, ausser diesen wohlgegründeten Ursachen, die Academie Françoise selbst seit dem ihre Principia geändert, und mit Auswerffung der Buchstaben, die nicht ausgesprochen werden, die neue Orthographie angenommen hat; so ist man dadurch bewogen worden, ohngeachtet der mühsamen Arbeit, das Werck nach solcher nunmehro durchgehends gebilligten Schreib-Art in eine neue Ordnung zu bringen. Dabey aber hat man nicht vergessen, an gehörigen Orten die vor Anfänger nöthige Anweisung einzurücken, damit dieselben ein nach der alten Orthographie irgend vorgekommenes Wort zu finden wissen.

Die Vermehrung selbst anlangend, kan der Leser versichert seyn, daß er nunmehro etliche 1000 Wörter mehr als sonst in diesem Buch antreffen werde; welches niemand unglaublich vorkommen wird, wenn er sich erinnert, daß ausser denjenigen Wörtern, die nur in gewissen Disciplinen bekannt sind, auch

viele

viele, die im gemeinen Gebrauch täglich, ja stündlich vorkommen, als unter andern die Wörter *Côté*, *Tragédie*, &c. bisher darinnen gefehlet haben. Ausser dem ist auch nöthig gewesen, den bereits darinnen gestandenen Wörtern viel neue Bedeutungen, wie auch eine grosse Menge von neuen Phrasibus beyzufügen, welche einen besondern Idiotismum in sich halten, und offt gantz etwas anders bedeuten, als ein Anfänger dencken wird, wenn er schon alle Bedeutungen der Wörter, daraus eine solche Phrasis zusammen gesetzt ist, darüber zu Rathe zeucht. Bey dieser Arbeit hat man eine der neuesten Editionen von dem Dictionnaire des Herrn Richelet zum Grund genommen, so daß man sich zu behaupten getrauet, daß gegenwärtiges Hand-Buch nunmehro die Stelle dieses grossen Lexici vollkommen vertreten könne; zu geschweigen, daß es wegen der Teutschen Erklärung einem Teutschen noch nützlicher als jenes ist; und daß man so gar manches darinnen finden kan, das man im Richelet vergeblich suchen wird.

Sonst hat man auch noch vor gut befunden, bey dieser Auflage die Nahmen der Kräuter, welche vorher lateinisch gesetzt waren, Teutsch zu setzen, und wo sich dißfalls Zweifel fand, den Nachschlagenden durch Anführung der verschiedenen Meinungen Satisfaction zu geben. Die Participia hat man allezeit ihren Verbis nachgesetzt, und bey den irregularibus angewiesen, unter was vor einem Verbo ein iedes zu suchen sey, damit auch in diesem Stück eine durchgängige Gleichheit wäre. Die Alphabetische Ordnung, welche an einigen Orten verworffen war, hat man aufs genaueste hergestellet, und auch andere in den vorigen Auflagen eingeschlichene Druckfehler mit Fleiß corrigiret.

In der Etymologie war man erst willens, eines und das andere zu ändern; weil aber der Herr Autor selbst solche in einer besondern Schrifft deutlicher zu machen versprochen hat, so ist man lieber davon abgestanden, in der Hoffnung, daß Er seinem Versprechen nachkommen, und der Welt seine hierinnen gemachte gelehrte Anmerckungen nicht entziehen werde.

Endlich ist mit dem bey diesem Werck befindlichen Teutschen Wörter-Buch nicht weniger eine ansehnliche Vermehrung vorgenommen worden; womit es iedoch nicht die Meinung hat, daß man den bekannten Reichthum der Teutschen Sprache hätte erschöpffen, und ein vollständiges Wörter-Buch machen wollen, als welches man sich künfftig in einem grössern Werck zu thun vorbehält. Dessen ungeachtet werden die Liebhaber befinden, daß sie nun auch diesen Teutschen Theil, im täglichen Umgang so wohl, als in Ubersetzungen, Brieffen, und dergleichen weit mehr als bishero werden nutzen können. Leipzig den 5. Febr. 1737.

Der Verleger.

A.

A, *s. m.* A, der erste Buchstab im A b c.
il ne sçait ni a ni b, er kan das A b c nicht einmahl; er kennt das grosse A nicht.
il n'a pas fait une panse d'a, er hat nicht einen Buchstaben geschrieben.
il est marqué à l'a, *prov.* er ist ein ehrlicher Mann von altem Schrot und Korn; sagt man, weil man unter den Frantzösischen Müntzen die, so mit dem A bezeichnet sind, und zu Paris geprägt werden, vor die besten hält.
a ohne *accent*, ist die dritte Person des præsentis indicat. des verbi *avoir*; *il a*, er hat.
à, *prep.* (Lat. *ad*) deutet auf einen Ort, eine Zeit, einen Besitz, eine Ordnung, eine Art und Weise, eine Ursache, ein Werckzeug womit etwas gemacht wird, eine Materie die zu einer andern gefügt wird ꝛc. und kan also mit den Wörtern an, bey, in, zu, auf, gen, nach, um, gegen, bis, mit, für, aus, von, durch, ꝛc. gegeben werden. Zuweilen wird es im Teutschen verschwiegen, als: *à deux pas de là*, zwey Schritte davon. Zwischen zwey Zahlen bedeutet es und, oder, bis, gegen, als: *deux à deux*, zwey und zwey, paarweis. *sept à huit ans*, sieben oder (bis) acht Jahr. *dix à onze*, zehen gegen eilff, im Spielen. Vor den Nominibus propriis, Pronominibus, Substantivis Feminini Generis, und denjenigen Masculinis die von einem Vocali oder stummen H anfangen, ist es ein Zeichen des Dativi, als: *à Pierre*, *à vous*, *à la mere*, *à l'auteur*, *à l'homme*. Vor einem Infinitivo bedeutet es zu, als: *donnez moi à manger*, gebt mir zu essen. it. daß etwas geschehen soll oder kan, oder daß eine Sache wozu bestimmt oder geschickt ist, als: *une maison à bâtir*, ein Haus das gebaut werden soll. *un procès à ne pas finir de long tems*, ein Proceß der noch lang währen kan. it. wenn, daß, als: *à le voir*, wenn man ihn sieht. *à dire la vérité*, daß ich die Wahrheit sage. Wenn es nach einem Substantivo den Gebrauch oder sonst einen Umstand desselben anzeigt, wird es im Teutschen auch wohl mit einem Substantivo composito ausgedrückt, als:
une cave à vin, ein Wein-Keller.
une cravate à dentelles, eine Spitzen-Krause.
du vin à six gros, Sechs-Groschen-Wein.
du bois à brûler, Brenn-Holtz.
un air à boire, ein Sauff-Lied.
Aabrer, *v. n.* ist so viel als *se cabrer*. siehe Cabrer.
Aage, siehe âge.
Aaron, s. Aron.
Aba, *s. m.* [Syr.] Vater.
Abaco, *s. m.* Græc. eine Rechen-Tafel bey den Alten.
Abada, *s. m.* ist der Name eines wilden Thiers in Mohrenland, so an Kopff und Hals einem Pferd, an Füssen und Schwantz einem Rind gleicht, sonst aber ein Horn an der Stirn und eines im Genick hat.
Abadir, *s. m.* so hieß der Stein, den Ops an statt ihres neugebohrnen Kindes Saturno zu verschlingen gab.
Abajour, s. Abat-jour.
Abaisse, *s. f.* von *a* und *bas*, der Boden einer Pastete, die untere Rinde.
Abaissement, *s. m.* das Abreissen oder Abtragen einer Höhe, einer Mauer ꝛc. das Niedrigermachen; die Nachlassung, als der Stimme, wenn man sachter als anfangs redt oder singt; die Erniedrigung, Demüthigung; das Geringer-werden an Würde und Adel; das Sincken- und Fallenlassen des Muths, das niedergeschlagene Gemüth; Verachtung, geringer Stand.
Abaisser, *v. a.* [von *bas*] niedriger halten oder tragen; niederlassen, die Segel; niedriger machen, eine Mauer oben her abbrechen ꝛc. niedriger stimmen, ein musicalisch Instrument; sincken lassen, die Stimme; geringer setzen, den Preis; [besser *rabaisser le prix*] vermindern, verringern; verkleinern, geringer machen, verächtlich machen, die Tugend, die Majestät oder das Ansehen; erniedrigen, demüthigen, die Hoffärtigen ꝛc. niederschlagen, das Gemüth; bey den Falckenierern heist es einem Falcken, der zu fett werden will, von seiner Speise etwas abbrechen, daß er desto behender werde; bey den Gärtnern heist es einen Ast nahe am Stamm abnehmen.
s'abaisser, *v. r.* niedersincken, niedriger werden, sich sencken, sich setzen, als die Erde, so ausgegraben gewesen; fallen, seichter werden, als ein Fluß; ein wenig nachlassen, nicht mehr so starck wehen, als der Wind.
s'abaisser devant quelqu'un, sich vor einem demüthigen.
s'abaisser à des choses indignes, seiner Würde unanständige Dinge vornehmen; sich erniedrigen, mit geringen Leuten umgehen.
s'abaisser à la portée de quelqu'un, sich nach eines Begriff richten, bequemen.
abaissé, *ée*, *part.* heist in den Wappen ein Adler oder anderer Vogel, an dessen ausgebreiteten Flügeln die Schwing-Federn nicht über

über sich stehen, sondern unter sich hangen, it. ein Sparre, Pfahl, Band, oder ander Stück, so entweder oben abgekürtzt, oder weiter herunter gerücket ist, als es sonsten im Schilde stehen solte.

Abaisseur, *s. m.* die andere Muscul in den Augen, wodurch sie sich unter sich bewegen oder niederschlagen.

Abalourdir, *v. a.* [von *à* und *balourde*] übertäuben, durch vieles reden und schreyen; betäuben, durch einen Schlag.

Abandon, *s. m.* [von *donner à ban*, in Bann dahin geben, preis geben, vogelfrey machen.] die Verachtung, worein ein unzüchtig Weibs-Bild endlich fällt, da sie aus Noth nicht mehr mitmachen kan; die Uberlassung seiner Güter an die Gläubiger; die gäntzliche Ubergebung seines Willens; die Verleugnung sein selbst.

à l'abandon, adv. in gemeinẽ Reden sagt man: *laisser à l'abandon*, Preis geben, plündern lassen, dem Willen eines jeden überlassen, in die Rappuse geben, sich einer Sache nicht annehmen.

Abandonnement, *s. m.* Uberlassung, Abtretung, als der Güter; ein Zustand, darinn man von allen verlassen wird, Ruchlosigkeit, unordentliches Leben.

Abandonner, *v. a.* verlassen; aufgeben, etwas nicht mehr treiben, unterlassen, davon ablassen; fahren lassen, abtreten, überlassen; Preis geben; dahin geben, versäumen, in Gefahr setzen; aus dem Sinn oder in die Schantze schlagen; nicht achten, nicht an etwas dencken; überliefern, der weltlichen Obrigkeit, *au bras seculier*, als eine geistliche Person, die den Tod verdient, oder die man nicht straffen darff; übergeben, als ein Geschäffte, damit nach Willen zu verfahren; *quelqu'un à lui même*, einen nach seinem Willen gehen lassen, in seinem Södgen dahin leben lassen.

abandonner un oiseau, einen Falcken mit Fleiß wegfliegen lassen.

n'abandonnez pas les étriers, *prov.* siehe zu daß du fest im Sattel sitzest; gib dich nicht aus dem Vortheil.

s'abandonner, *v. r.* sich ergeben, sich übergeben, sich überlassen, vertrauen; sich selbst vergessen, nachläßig seyn; in Unzucht leben, sich brauchen lassen, wenn von Weibsbildern die Rede ist; sich von einer Begierde einnehmen lassen, sie herrschen lassen, sich dieselbe übernehmen lassen.

s'abandonner au danger, sich in Gefahr setzen.

Abandonné, ée, part. ausser den Bedeutungen des Verbi heisset es auch leer, wüst, unbewohnt, als ein Land; boshafft, verwegen, als ein Sünder.

abandonné des Medecins, an dessen Genesung alle Aertzte verzagen.

abandonné à son sens reprouvé, dahin gegeben in seinen verkehrten Sinn.

abandonné, *s. m.* ein ruchloser, verzweifelt böser Mensch.

abandonnée, *s. f.* eine öffentlich unzüchtige Weibs-Person, Jedermanns-Hure.

Abaque, *s. m.* [*abacus*, *ἄβαξ*] die Platte, der oberste Theil des Capitals an einer Säule; it. ein Tisch.

Abassi, *s. m.* also genannte Müntze in Persien, die beynahe einen halben Kayser-Gulden gilt.

Abassin, ine, *s. & adj.* Abeßiner, Abeßinisch.

Abatage, *s. m.* [von *abatre*] das Hauer-Lohn, für das Holtzfällen im Walde; das Holtzfällen.

Abatant, *s. m.* ein Fenster-Laden den man nach Belieben wenig oder weit aufmachen kan, nachdem man wenig oder viel Licht von oben herein haben will, ein Laden-Fenster; it. ein Fall-Tischgen, das an der Wand fest ist, und das man aufstellen und wieder niederlassen kan; auch eine Fall-Thüre, oder sonst ein Fall-Bret.

Abâtardir, *v. a.* [von *à* und *bâtard*] verderben, schlimm machen, das vorher gut gewesen ist; die Natur verändern, verkehren.

s'abâtardir, *v. r.* aus der Art schlagen, nicht mehr so gut seyn, als vorher; umschlagen, ausarten.

Abâtardissement, *s. m.* das Verschlimmern, der Verlust der vorigen guten Art; der Verfall, Ausartung, Verderbniß.

Abatée, *s. f.* [von *abatre*] die Wendung eines Schiffs, das eine Zeitlang auf die Seite gewandt gewesen ist, und nun mit halbem Wind weiter gehen soll.

Abatement, *s. m.* Mattigkeit, Schwachheit, Mangel und Verlust der Kräffte; mehrentheils aber ein niedergeschlagen Gemüth, Kleinmüthigkeit.

Abateur, *s. m.* der niederschlägt, niederreißt, niederfället, niederhauet, als Holtz; *abateur de quilles*, der viel Kegel im Spielen umschlagen kan; *abateur de bois*, einer der sich fälschlich grosser Stärcke rühmet, ein Prahler.

Abat-jour, *s. m.* [von *abatre* und *jour*] ein Fenster oder Loch in der Mauer, dadurch man nur von oben ein gebrochenes und schieff einfallendes Licht bekömmt, wie durch ein Keller-Loch.

Abatis, *s. m.* das übereinander Liegen verfallener und hin und her geworffener Sachen; ein über einander liegender Hauffen, Schutt, Abraum von eingefallenen oder abgetragenen Häusern; ein unordentlich

durch einander geworffener Hauffen von gebrochenen oder gewonnenen Steinen in der Stein-Grube; ein Hauffen über einander gestürtzte Bäume im Wald, die der Wind umgerissen hat, Wind-Brüche; auch Leit-Holtz, u. d. g. bey den Jägern, das Gras, so die jungen Wölffe nieder treten, woran man ihre Spur haben kan; der Schaden den die Wölffe an andern Thieren thun; it. Niederschiessung oder Fällung des Wilds auf der Jagd; bey den Köchen, die kleinen Theile, so man in potagen machen kan, von Lämmern, Hünern rc. als Flügel-Spitzen, Lebern rc. bey den Metzgern, das Niederschlagen und viele Schlachten des Viehes; it. die Haut, das Inschlitt, das Ingeweid und anders vom geschlachteten Vieh.

Abatre, *v. a. & n.* [von *à* und *batre*] abbrechen, niederreissen, einreissen, ein Haus; nieder- und zu Boden werffen, im Ringen; niederschiessen, als Wildpret; abwerffen oder abschlagen, als Nüsse, Mahn-Köpfe rc. umhauen, fällen, als Bäume; abschneiden oder abmähen, niederlegen, im Erndten; abziehen, die Haut, als der Metzger; ein Fell vom Auge, abhauen, ein Glied vom Leibe; abtragen, als Festungs-Wercke; entkräfften, ausmergeln, schwächen, als das Alter oder Kranckheit thut; leschen, legen, dämpffen, vertreiben, als der Regen den Staub; niederschlagen, als der Caffee die auffsteigende Dämpffe und Dünste; benehmen oder niederschlagen, als Unglücks-Fälle, den Muth; verzagt und verdutzt machen; niederlegen, brechen, als den Hochmuth; demüthigen; auf der See, wegen der Flut oder üblen Steurens rc. vom Weg abkommen; sich vom Wege wegen des Windes abwenden; das Schiff nach dem Wind wieder recht richten; wann der Ancker gelichtet, fortfahren; nach der Ort daher fahren, und nicht gerade; ein Schif auf die Seite legen, unten daran zu arbeiten; bey den Jägern einen Falcken mit zwo Händen halten, ihm etwan eine Artzney in den Hals zu stecken.

abatre la cataracte, den Staar stechen.

la mort abat aussi la jeunesse, der Tod würgt auch die jungen Leute.

abatre bien du bois, grosse Thaten thun, viel verrichten, wird im Schertz gesagt. *petite pluye abat grand vent*, *prov.* mit Gelindigkeit kan man den grösten Unwillen heben: ein gut Wort findet eine gute Statt.

s'abatre, *v. r.* aufhören, nachlassen, als Hitze, Wind, Staub, rc. stolpern, fallen, als Pferde; einfallen, einstürtzen, als ein Haus; den Muth verlieren oder sincken lassen, verzagen.

l'oiseau s'abat, der Falcke läßt sich im Flug gegen die Erde nieder.

le vaisseau s'abat, das Schiff wird Anckerlos.

Abatu, ë, part. niedergerissen, niedergehauen, niedergeworffen, rc. niedergeschlagen, überwunden; matt, entkräfftet.

Abat-vent, *s. m.* [von *abatre* und *vent*] ein Wetter-Dach oder Schirm-Dach in den Fenstern der Glocken-Thürne, den Wind abzuhalten, und den Schall herab zu prellen, daß er sich nicht in der Lufft zerstreue; it. ein Garten-Schirm vor die Gewächse, daß ihnen der rauhe Wind nicht schade.

Abatûres, *s. f. plur.* klein Gesträuch und Zweiglein, die der Hirsch im Lauff mit seinem Bauch niederdrückt und zerknickt.

Abavent, s. Abat-vent.

Abbaisser, mit seinen derivatis, siehe Abaisser.

Abbatial, e, *adj.* [von *Abbas*] eines oder des Abts, dem Abt oder zur Abtey gehörig.

dignité abbatiale, die Würde eines Abts.

Abbatre, s. Abatre.

Abbaye, *s. f.* [Lat. barb. *abbatia*] eine Abtey.

pour un moine l'abbaye ne faut pas, *prov.* um eines Mönchen willen ist das Kloster nicht gebauet.

Abbayer, s. Abboyer.

Abbé, *s. m.* [*abbas, abbate,*] ein Abt; an etlichen Orten auch der vornehmste Gesell von einer Profeßion, als Balbier rc.

abbé de Cour, ein junger politischer Geistlicher, ein hoffärtig Pfäfflein.

abbé de sainte esperance, nennt man einen, der Abt wird, und keine Abtey, auch wohl gar kein Einkommen hat, doch eines hofft.

le jeu de l'Abbé, ein Spiel, da alle nachthun müssen, was der erste thut.

on vous attendra comme les moines font l'abbé, *prov.* man wird mit dem Essen nicht auf dich warten, sondern immer anfangen: man wird bey Tisch mit der lincken Hand auf dich warten.

pour un moine on ne laisse pas de faire un abbé, *prov.* der Bürgermeister wird doch gewehlt, wenn gleich ein Raths-Herr zu Haus bleibt; die Sache wird doch ihren Fortgang haben, wenn gleich eine Person sich entzeucht, oder dawider ist.

le moine répond comme l'abbé chante, *prov.* wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen.

Abbêcher, *v. a.* [von *à* und *bec*] einen jungen Vogel ätzen, ihm die Speise in den Schnabel stecken; it. dem Falcken eine Lust zum fangen machen, indem man ihm zuvor von seiner ordentlichen Speise etwas giebt.

Abbéo, *s. f.* [von *à* und *béer*] ist nur in etlichen

chen Provintzen im Gebrauch, heist die Oeffnung, wodurch man das Wasser auf die Mühle lauffen läst, und die man mit dem Schutz-Bret zumachen kan; die Schleusse.
Abbequer, s. Abbecher.
Abbesse, *s.f.* [von *Abbé*] eine Aebtißin.
Abbêtir, s. Abêtir.
Abbeuvrer, ol. s. Abbreuver.
Abboi, *s.m* [Lat. *adbaubare*,] das Bellen eines Hundes.
le cerf est aux abbois, der Hirsch kan nimmer fort; wenn er sich nemlich die Hunde muß anbellen und anfallen lassen.
il est reduit aux abbois, dieser Mensch oder dieses Thier wird bald sterben, er liegt in letzten Zügen oder Todes-Nöthen; so sagt man auch von allerley andern Sachen, mit denen es fast aus ist, die fast hin sind, als eine Festung, ein Proceß, die Treue, die Unschuld rc.
Abboi, *s.m.* [von *béer*, das Maul offen haben]
tenir quelqu'un en abboi, einem vergebliche Hoffnung machen, ihm das Maul aufsperren.
Abboyement, *s.m.* das Bellen des Hundes; Lästerung böser Mäuler.
Abboyer, oder abbayer, *v. n. & a.* [Lat. *adbaubare*, vom Schall, den die Hunde machen.] bellen, klaffen, belffern; anbellen.
abboyer quelqu'un, *ou après quelqu'un*, einen tadeln, schänden, lästern.
abboyer à la lune, *prov.* einen Höhern lästern, der es nicht achtet, und dem man nicht schaden kan.
Abboyer, *v. n. & a.* [von *béer*] etwas hefftig begehren, verlangen, begierig erwarten oder suchen, ihm nachstreben, das Maul darnach auffsperren.
abboyer après une succession, *après une charge*, nach einem Erbtheil, nach einem Dienst lauffen.
Abboyeur, *s. m.* der anbillt; ein gewisser Hund, der die wilden Schweine von vornen nur anbillt, ein Steuber; it. Leute, die ungestüm fordern und anhalten.
Abbreviateur, Abbreviation, s. Abre.
Abbreuvement, *s.m.* [von *abbreuver*] Tränckung; Besorengung, Benetzung, Begiessung, sonderlich des Kalcks im Bauen.
Abbreuver, *v. a.* [Ital. *abbeverare*, Lat. *ad & bibere*, Gall. olim *abbeuvrer*,] träncken das Vieh; befeuchten, wässern, als die Wiesen; besprengen, begiessen, als die Garten-Gewächse; Wasser in neue Geschirre zuvor thun, ehe man was anders, sonderlich Wein hinein thut; bey den Lackierern heißt es das erste mahl etwas überstreichen, den ersten Anstrich geben; wann es mit Leim-Wasser geschicht, heißt es Leim-träncken; in figürlichem Verstande, einen mit einer Meinung, Lehre, Zeitung rc. einnehmen, ihm dieselbe beybringen.
s' abbreuver, *v. r.* trincken; sich bezechen, wenn von Menschen geredt wird; sauffen, geträncket werden, wenn vom Vieh die Rede ist.
Abbreuvoir, *s. m.* [Ital. *abbeveratoio*, qs. Lat. *adbiberatorium*,] die Träncke, insonderheit ein abhängiger Weg zu einer Schwemme oder in einen Fluß; auch ein Tränck-Trog; bey den Maurern ist es der Raum zwischen den Steinen, wo der Kalck hinein kommt, der sie zusammen halten muß, die Fuge.
un bon cheval va bien tout seul à l' abbreuvoir, sagt man im Schertz, wenn einer vom Tisch aufsteht, und sich selbst zu trincken holt.
un abbreuvoir à mouches, eine Wunde, da eine Kuh daraus sauffen könnte.
A b c, *A bé cé*, *s. m.* das A b c, oder Alphabet, it. das A b c-Buch; der Anfang, Grund einer Kunst oder Wissenschafft.
cet enfant est encore à l' a b c, dis Kind ist noch im A b c-Buch.
on se trouve encore à l' a b c, man hat kaum angefangen.
renvoyer quelqu'un à l' a b c, mit einem als einem gar Unwissenden umgehen; sagen, es soll einer vorher das A b c lernen; ihn in die Schule gehen heissen.
remetre quelqu'un à l' a b c, einen nöthigen, daß er seine Erzehlung oder sonst eine Rede wieder von vorn anfangen muß.
Abcès, s. Abscès.
Abdication, *s. f.* [*abdicatio*] das freywillige Niederlegen eines Amtes; das Aufgeben eines Dienstes, das Abdancken.
l' abdication d' un fils rebelle & désobéissant, das Ausschliessen, das Ausstossen eines bösen und ungehorsamen Sohnes aus seinem Haus und Geschlecht.
faire l' abdication de ses biens, heist in Rechts-Sachen, seine Güter gäntzlich übergeben und mit dem Rücken ansehen; sich davon los sagen.
Abdiquer, *v. a. & n.* [*abdicare*] ein Amt aufgeben, eine Bedienung niederlegen; die Regierung niederlegen, wenn von einem grossen Herrn die Rede ist.
abdiquer un fils, einen Sohn aus dem Haus jagen, nimmer für sein Kind halten.
Abdomen, *s. m.* [Lat.] der Unter-Bauch, Schmär-Bauch; bisweilen auch die Glieder, so daran sind.
Abducteur, *s. m.* [*abductor*] die vierte Muscul am Auge, wodurch das Auge auf die Seite kan gewandt werden; it. am Daumen, und sonst die Muscul, wodurch man ein Glied auswärts bewegen kan.
Abduction, *s. f.* die Bewegung eines Glieds so

so nach der Seite oder auswärts, abwärts geschiehet, die Bewegung der Muscul so *abducteur* heist.
Abé, s. Abbé.
Abécedaire, *s. m.* der noch im A b c ist, ein A b c = Schüler, A b c = Schütz.
Abêcher, Abée, s. Abb.
Abeille, *s. f.* [*apis, apicula*] eine Biene, Imme; it. eines von den zwölff mittägischen Gestirnen, so man in den letzten Schiff-Fahrten entdeckt.
Abenevis, *s. m.* [von *ad* und *beneficium*] in der Gegend um Lion nennt man also die Vergünstigung, die eine Obrigkeit iemand ertheilt, das Wasser aus einem Teich oder Bach auf sein Gut zu leiten, oder zu einer Mühle zu brauchen.
Abeneviser, *v. a* eine solche Vergünstigung iemand ertheilen.
Abequer, s. Abbêcher.
Abergeage, *s. m.* heist in der Landschafft Bresse der Genuß eines Herrschafftlichen Rechts gegen Erlegung eines jährlichen Erbzinses.
Abêtir, *v. a. & n.* [von *bête*] einen zum dummen Thier machen; dumm werden.
abêtir son fils, seinen Sohn dumm schlagen.
Nabucodonosor fut abêti, Nebucadnezar wurde als ein unvernünfftig Thier.
s'abêtir, *v. r.* dumm werden.
les yvrognes s'abêtissent, die Säuffer werden wie das Vieh, sauffen sich dumm.
cet enfant s'abêtit tous les jours, dis Kind wird alle Tage dümmer.
Ab hoc & ab hac, *adv.* [Lat.] durch einander, ohne Unterscheid. [ist in gemeinen Reden bräuchlich.] *discourir ab hoc & ab hac*, alles unter einander ohne Ordnung reden, ohne Vernunfft und Bedacht.
baiser ab hoc & ab hac, allen Weibsbildern ohne Unterscheid nachlauffen.
Abhorrer, *v. a.* [*abhorrere*] scheuen, verabscheuen, fliehen; Abscheu haben, ein Grauen vor etwas haben.
abhorrer le mariage, gar nicht heyrathen wollen.
s'abhorrer, *v. r.* vor sich selbst einen Abscheu haben.
Abject, e, *adj.* [*abjectus*] verachtet, wegen seiner Geburt oder wegen seines Berufs, gering, verächtlich, schlecht.
un esprit abject, ein niederträchtiger Kerl. [in dieser Bedeutung hat es meistens die Adject. *vil* oder *bas* noch bey sich.]
Abjection, *s. f.* [*abjectio*] verächtlicher, niedriger, geringer Stand; Stand der Erniedrigung Christi.
abjection d'esprit, Erniedrigung des Hertzens, Geringhaltung sein selbst, Niederträchtigkeit.

Abigéat, *s. m.* [*abigeatus*] Wegtreibung des Viehes, Vieh-Raub, bey den Rechts-Gelehrten.
Abîme, *s. m.* [ἄβυσσος] Abgrund, Tieffe, tieffe Grube, tieff Loch oder Thal in Gebürgen und Wasser: it. figürlich alles, worinn man sich verliert, wo man nicht mehr heraus kan, was nicht zu erfüllen, nicht zu ergründen, nicht auszurechnen; die Hölle; in den Wappen ist es die Versenckung in der Mitte des Schildes oder eines Feldes, darinnen eine kleine Figur niedrig ist, da die andern erhaben stehen; bey den Licht-Ziehern ist es der Licht-Zug, worein sie das Licht Garn oder Dacht tuncken.
Abîmer, *v. a. & n.* in einen Abgrund werffen, stürtzen, versencken, in Unglück bringen, ins Verderben stürtzen, verderben; gäntzlich zu Grund richten, als der Wind ein Schiff, die Interesse einen Kauffmann, ein Geitziger die Leute; untergehen, versincken; verderben, umkommen, ums Leben kommen.
il a été abîmé de son adversaire, sein Opponent hat ihn eingetrieben, wie er gewollt.
s'abîmer, *v. r.* untergehen, zu Grund gehen, in Abgrund versincken; sich allzusehr vertieffen, als in Traurigkeit.
c'est un contemplatif qui s'abîme, es ist ein tieffsinniger Mensch, der sich in seinen Gedancken versteigt, entzückt darüber wird.
s'abîmer devant Dieu, sich vor GOtt sehr demüthigen, seine Nichtigkeit erkennen.
Abîmé, ée, part. untergegangen, versuncken ꝛc.
abîmé de dettes, mit Schulden überhäufft oder beladen, der bis über die Ohren in Schulden steckt.
un joueur abîmé, einer der sein Hab und Gut verspielet hat.
c'est un homme abîmé, es ist ein treu- und ehrloser Mensch.
Abintestat, *adv.* [*ab intestato*] ohne Testament.
Abissin, Abissinie, s. Abyss.
Abjuration, *s. f.* [*abjuratio*] Absagung, Abschwerung, öffentliche Wiederruffung eines Irrthums oder einer Ketzerey; auch das darüber erhaltene Zeugniß.
Abjurer, *v. a. & n.* [*abjurare*] eine falsche Lehre oder irrige Meinung öffentlich wiederruffen, abschweren, derselben entsagen; seine Religion verlassen; sonsten auch etwas verschweren, aufgeben, gäntzlich fahren lassen und ablegen.
Ablab, *s. m.* so genannter Strauch oder niedriger Baum in Egypten, der immer grünet und Bohnen trägt.
Ablais, *s. m.* [von *à* und *bled*] gering Getreid, Hin-

Hinter-Getreid; auch überhaupt Getreid, Feld-Früchte.
Ablatif, *f. m.* der Ablativus in der Grammatic.
Ablativo, *adv.* in gemeinen Reden sagt man: *ablativo, tout en un tas*, alles zugleich unter einander.
Able, *f. m.* [*alburnus*, von *albus*] ein Weißfisch.
Ableret, *f. m.* eine Taupel, ein Senckgarn oder Setz-Hame zum Weißfisch- und andern kleinen Fisch-Fang.
Abloc, *f. m.* [von *à* und *bloc*] ein Untersatz oder eine Stufe von Mauerwerck, worauf die untersten Balcken zu einem Gebäude gelegt werden, die sonst, wenn sie auf platter Erde lägen, vom Regen verderben würden.
Abloquié, ée, *adj.* [ſ. *abloc*] das mit solchen Untersätzen versehen ist und darauf ruhet, als ein Haus.
Ablot, ſ. Abloc.
Ablution, *f. f.* [*ablutio*] das Hände-Waschen des Priesters mit dem überbliebenen Wasser und Wein nach der Communion, auch das Wasser und Wein selbst, womit er sich die Finger abgewaschen hat; Bey den Mönchs-Orden aber, die weisse Kleider tragen, heist es, das Waschen und Reinigen derselben; Bey den Aertzten heist es eine Reinigung, eine Artzney in einigen flüßigen Sachen, derselben ihre Unreinigkeit oder böse Eigenschafften zu benehmen, das Auswaschen.
Abnegation, *f. f.* [*abnegatio*] in geistlichen Dingen die Verleugnung des Eigennutzes, Eigen-Ehr, Eigen-Liebe ꝛc.
l'abnegation de soi-même, die Verleugnung sein selbst.
Aboi, und dessen Derivata, ſ. Abboi.
Aboilage, *f. m.* ol. [von *abeille*] das Recht, so ein Herr über die Bienen in seinen Wäldern hat.
Abolir, *v. a.* [*abolere*] abschaffen, abstellen, vor ungültig erklären, als Gebräuche, Gesetze, Duell, Aberglauben, Steuren; it. machen, daß etwas untergeht oder verlohren geht, etwas vernichten, verderben als die Zeit die alten Monumente, Schrifften ꝛc.
abolir un crime, eine böse That einem ungestrafft hingehen lassen, vergeben und vergessen, solche gäntzlich todt und abseyn lassen, ihn deßwegen begnadigen.
abolir la memoire de quelque chose, das Gedächtniß eines Dinges ausrotten.
s'abolir, *v. r.* zu Grund gehen, als gute Gebräuche; in Abgang kommen, als Befehle der Obrigkeiten ꝛc.
Abolissement, *f. m.* Abschaffung, Aufhebung eines Gesetzes, indem man ein neues giebt; das Aufhören der Gültigkeit eines Gebots oder Ceremonien, als der Jüdischen ꝛc. eines Ordens, Aberglaubens ꝛc.
Abolition, *f. f.* Abschaffung, Abstellung, Vernichtung; ein Vergessen alles dessen, was man ehemahls einander zu Leid gethan; Aufhebung eines Gesetzes, einer Auflage, u. d. g.
des lettres d' abolition, ein Brief, dadurch ein Herr ein gethanes Verbrechen erlässet, als wann es nicht gethan wäre, Begnadigungs-Brief.
l'abolition de tous les pechez, die Austilgung oder Vergebung aller Sünden.
Abomasus, *f. m.* [von *Omasus*] der Magen der wiederkäuenden Thiere.
Abominable, *adj. c.* [*abominabilis*] abscheulich, greulich, grausam, heßlich.
Abominablement, *adv.* greulich, abscheulicher Weise.
Abomination, *f. f.* [*abominatio*] ein Abscheu, ein Greuel; eine abscheuliche That.
avoir en abomination quelque chose, Greuel an etwas haben.
être en abomination à quelqu'un, einem ein Greuel seyn.
commettre des abominations, Greuel begehen.
Abominer, *v. a.* ol. [*abominari*] als greulich verwerffen, verabscheuen, verfluchen.
Abondamment, *adv.* [*abundanter*] häuffig, reichlich, überflüßig, in Uberfluß, in Menge.
Abondance, *f. f.* [*abundantia*] der Uberfluß, die Menge; in der Academie zu Paris ein Tranck von halb Wein und halb Wasser, den die Kostgänger bekommen, Tisch-Wein.
il a abondance de bien, ou des biens en abondance, er hat sehr viel Güter.
une année d' abondance, ein reiches Jahr.
de l' abondance du cœur la bouche parle, prov. weß das Hertz voll ist, gehet der Mund über.
Abondant, e, *adj.* [*abundans*] der Uberfluß hat, reich an etwas, reichlich mit etwas versehen, fruchtbar, voll von etwas ist; häuffig, starck, als Regen; überflüßig.
d' abondant, *adv.* [ist nur noch in Rechts-Sachen gebräuchlich] über das; zum Uberfluß.
Abonder, *v. n.* [*abundare*] Uberfluß haben, *en quelque chose*, an etwas, eines Dinges sehr viel haben, etwas reichlich haben, reichlich mit etwas versehen seyn, voll von etwas seyn; it. überflüßig da und vorhanden seyn.
abonder en malice, voll Bosheit stecken.
abonder en son sens, eigensinnig seyn, bey seiner Meynung bleiben, auf seinem Kopff oder Sinn beharren.
où le peché a abondé, la grace a abondé par dessus,

dessus, wo die Sünde mächtig worden, ist die Gnade noch mächtiger.

Abonnage, *f. m.* [von *borne*, ol. *bonne*, die Grentze] der Anschlag, was ein Lehn-Gut geben muß, oder was man für einen Genuß, den man nicht gewiß weiß, wie hoch er sich beläufft, gewisses liefern muß; Anschlag zum Pacht.

Abonnement, *f. m.* Pacht ungewisser Gefälle um ein gewisses Geld.

Abonnement, *f. m.* [von *bonus* gut] Gutmachung, Gutsprechung.

Abonner, *v. a.* [von *borne*, ol. *bonne*] einer Sache Grentzen setzen; sie bestimmen, ausmachen; ungewisse Einkünffte oder Nutzungen um einen gewissen Anschlag pachten; anschlagen, was man wegen des Genusses eines Gutes oder Freyheit überhaupt geben soll.

s'abonner, v. r. avec quelqu'un, einem ein Gut oder ein Recht von ungewissem Ertrag um eine gewisse Summe abpachten.

Abonner, *v. a.* [von *bonus*] gut machen, ersetzen; bessern, in bessern Stand setzen; düngen, als das Feld.

Abonnir, *v. n.* [von *bonus*] bessern, besser machen, oder werden lassen, als den Wein; bey den Töpffern heist es einen viereckichten Stein zum Saal-pflastern trocken werden lassen, damit man ihn hernach besser zurichten könne.

abonnir, v. n. und *s'abonnir, v. r.* besser werden, sich bessern, als ein Mensch durch guten Umgang; wie die Früchte, so mürber werden: wie der Wein 2c.

Abord, *f. m.* [von *à* und *bord*] der Eingang, Zugang eines Orts; die Anfuhrt eines Landes, Zunäherung, das Anländen, die Ankunfft; Zutritt zu einer Person; die Zusprach oder Ansprach; die Gegenwart; die Audientz; die Zusammenkunfft oder Zulauff vieler Leute an einem Ort; Angriff der Feinde.

ce Prince a l'abord doux & gracieux, dieser Fürst ist sehr gnädig, wann iemand zu ihm kömmt.

une ville de grand abord, eine Stadt, da immer viel Leute ankommen.

l'abord des marchands se fait en cette maison, die Kauffleute kommen in diß Haus zusammen.

d'abord, adv. alsbald, sofort, im ersten Anblick, gleich Anfangs, von Stund an; it. erst, vorher, zuvor, anfänglich.

tout d'abord, de prime abord, adv. alsbald, da man es kaum erblickt, gleich. [*vulg.* flugs, stracks, angesichts 2c.]

Abordable, *adj. c.* da man leichtlich anländen kan; für den man leichtlich kommen kan.

Abordage, *f. m.* das Entern, Anlegen, Zusammenstossen zweyer Schiffe, die sich an einander hängen mit einander zu schlagen; auch sonst das Zusammenstossen zweyer Schiffe aus Unvorsichtigkeit oder wegen des Windes, wenn sie mit einander fahren, oder vor Ancker bey einander liegen.

aller à l'abordage, sich an ein Schiff anhängen.

faire l'abordage en belle, ou debout au corps, mit dem Vördertheil seines Schiffs an des andern Seite stossen, und es angreiffen.

faire l'abordage de franc étable, von vornen an des andern Vördertheil stossen und sich anhängen.

Aborder, *v. a. & n.* anländen, ans Land kommen, ankommen zu Schiffe; hinkommen, hingelangen auch zu Lande; an einander stossen oder fahren, als zwey Schiffe.

aborder au port, sur les rivieres, en Espagne, im Hafen, auf den Flüssen, in Spanien angelangen; aber auf der See sagt man nicht *aborder*, sondern *mouiller, toucher, prendre bord*, anländen.

aborder la remise, sich mit den Hunden an den Ort nahen, wo sich das Rebhuhn vor dem Falcken in den Busch niedergelassen hat.

aborder quelcun, zu einem kommen, mit ihm zu reden; ihn angehen, anreden, ansprechen.

aborder un vaisseau, ein Schiff an Bord legen, entern.

aborder l'ennemi, den Feind angreiffen, es sey zu Land oder zur See.

Abornage, Abornement, Aborner, [von *borne*] s. Abonn.

Abortif, ive, *adj.* [*abortivus*] unzeitig, das vor der Zeit kömmt, als ein Kind; frühzeitig, unreiff, als Obst.

Abosmer, *v. a.* [von *bosme* für *borne* in der Landschafft Nivernois] einer Sache Grentzen setzen, die Grentzen abzeichnen; etwas fest setzen, ausmachen, bestimmen.

Abouchement, *f. m.* [von *bouche*] mündliche Unterredung; in der Anatomie heist es das Mundloch einer Ader, so in eine Puls-Ader gehet, die Zusammenfügung zweyer Adern.

Aboucher, *v. a. quelqu'un*, mit einem mündlich reden, sprechen, sich unterreden.

je les ai abouchez, ich habe gemacht, daß sie mündlich mit einander gesprochen haben; ich habe eine Unterredung zwischen ihnen zuwege gebracht oder vermittelt.

s'aboucher, v. r. sich mit einander bereden, sich unterreden, eine Unterredung halten oder anstellen; in der Anatomie heist es, in einander lauffen oder gehen, an einander stossen, zusammen treffen oder lauffen, als

als zwey Adern; bey andern Künstlern, mit den Mundlöchern einander berühren oder in einander gefügt seyn, als zwey Röhren.

Abouëment, *s. m.* s. Bouëment.

Abougri, e, *adj.* s. Rabougri.

Abouna, *s. m.* s. Abuna.

Abouquement, *s. m.* [vom Teutschen Buckel, Bug] bey dem Saltzwesen, das Aufschütten des neuen Saltzes auf einen alten Hauffen.

Abouquer, *v. a.* neu Saltz auf das alte schütten.

Abournage, Abournement, Abourner, [von *bourne* für *borne*] s. Abonn.

About, *s. m.* [an statt *bout*] bey den Zimmerleuten oder Schreinern und andern, die in Holtz arbeiten, das Ende oder äusserste Theil an einem Stück Holtz.

Abouté, ée, *adj.* [von bout] wann vier Hermelinen mit den Enden in den Wappen creutzweis an einander stossen.

Aboutir, *v. n.* [von *bout*] sich an etwas enden, sich bis an etwas erstrecken, bis an etwas gehen, an etwas grentzen, reichen, stossen, als ein Feld an einen Wald; an etwas anliegen, als ein Haus an dem Wege; auf etwas zu lauffen oder gehen, als die Linien auf den Mittelpunct; sich mit etwas enden, mit etwas ausgehen, als eine Seule mit einer Spitze, *en pointe*; ausgehen, ausschlagen, einen Ausgang gewinnen, auf etwas hinaus lauffen, als ein Proceß auf einen gütlichen Vergleich; auf etwas gerichtet oder abgesehen seyn, auf etwas zielen, als ein Vorhaben auf einen gewissen Zweck; bey den Gärtnern heist es ausschlagen, Knospen bekommen, als die Bäume; bey den Wund-Aertzten, zeitig werden, ein Bläsgen als ein Zeichen der Zeitigung bekommen, Eiter setzen, als ein Geschwär; an den Gebäuden, eine hervorragende höltzerne Zierath mit subtilen Bley-Plättgen belegen.

Aboutissant, te, *adj.* mit einem Ende sich an etwas anders erstreckend oder an dasselbe stossend, als eine Wiese an den Fluß.

Aboutissant, *s. m.* das Ende, der Ort wo zwey Dinge an einander reichen oder stossen; die Grentze, Marck, Marckscheidung.

savoir tous les tenans & aboutissans d'une affaire, alle Umstände von einer Sache ausführlich wissen; die Sache von innen und von aussen wissen; wohl wissen wo es hängt.

Aboutissement, *s. m.* ein Stück oder Ende, an welches man was anders nähet, damit es so lang wird, als man will; item das, so man daran setzt im Nähen, ein Fleck, Lappen, Anwurff, Zuwurff.

Abracadabra, *s. m.* [von *Abracax* oder *Abraxas*, den einige bey den Alten vor den höchsten Gott hielten) eine abergläubische Schrifft, welcher unverständige Leute grosse Krafft zuschreiben.

Abrégé, *s. m.* [von *ab* und *brevis*] ein kurtzer Innhalt, Begriff, Auszug, Summe; it. eine abbreviatur, abgekürtzte Worte wegen des Geschwind-schreibens; in den Orgeln sind es die an einander gefügten Höltzer innwendig, wodurch ein Clavis eine Pfeiffe, die weit von ihm ist, kan gehend machen, die Kuppel.

en abregé, als in einem kurtzen Begriff, kürtzlich, in Kürtze, mit wenig Worten.

Abrégement, *s. m.* die Abkürtzung.

Abréger, *v. a.* [von *abbreviare*,] kürtzer geben, abkürtzen, verkürtzen, kurtz fassen, kurtz zusammen ziehen, einziehen, als eine Rede, die Zeit des exilii, die Lebens-Zeit; item wann man zu viel Rechen-Pfennige auf dem Tisch liegen hat, die man wegnehmen, und auf die grössern Zahlen einige davon legen kan.

cette traverse abrége chemin, durch diesen Querweg kommt man viel näher.

pour abréger, kurtz zu sagen, mit einem Wort.

abrégez! machs kurtz! wann iemand verdrießlich lang plaudert.

Abrenoncio, [Lat. *Abrenuncio*] sagt das gemeine Volck von einem, der eine Schuld verleugnet: da es an das Zahlen kam, *il est allé à abrenoncio*, da hat ers geleugnet.

Abreviateur, *s. m.* [*abbreviator*] der ein Buch ins kurtze bringt, einen Auszug oder kurtzen Begriff daraus macht; in der Päbstlichen Cantzley sind es Bediente, denen man die Suppliquen gibt, die sie durch ihre Substituten durchsehen lassen, und heissen Italiänisch *de parco majori*; die andern Abreviateurs, welche wegen Einrichtung der Heyraths- und Ehestands-Unkosten Sorge tragen, heissen *de parco minori*.

Abreviation, *s. f.* [von *brevis*] abgekürtzte Schrifft, Verkürtzung der Worte im Schreiben, da man viel auslässt, und nur Zeichen macht.

Abreuver, abreuvoir, s. Abbreuver.

Abri, *s. m.* [von *apricus*, bedeutet aber das Gegenspiel,] ein Ort, da man vor Sonne und anderm Ungemach des Wetters sicher ist: ein Schirm, Schauer, eine Bedeckung; it. Schutz, Sicherheit, Zuflucht.

être à l'abri du soleil, *du vent*, vor der Sonne, vor dem Wind beschützt seyn.

mettre à l'abri, bedecken vor den Winden, als ein Schiff rc. it. einen an einen versicherten Ort gefangen setzen.

un abri contre quelque chose, eine Zuflucht für etwas; ein Schutz wider etwas.

être

être à l'abri de la persécution, vor der Verfolgung sicher seyn.
Abriconner, *v. a.* ol. [von *briguer*] iemand schmeicheln, liebkosen, ihn mit glatten Worten zu betriegen suchen.
Abricot, *s. m.* [Ital. *Arbicocco*, Lat. *Armeniaco*] Marillen, Abricosen.
Abricotié, *s. m.* kleine Stücklein von Abricosen-Kernen mit Zucker überzogen; candirte Abricosen.
Abricotier, *s. m.* ein Marillen-Baum, Abricosen-Baum.
Abriement, *s. m.* [von *apricus*] Wohnung oder Aufenthalt an der Sonne.
Abrier, *v. a.* [von *abri*] bey den Gärtnern, etwas setzen oder anlegen da es vor Wind und Wetter sicher ist; einen schützen, in Schutz nehmen.
Abriver, *v. n.* ol. [von *rive*] auf einem Strom aus Ufer kommen, ausahren, anländen.
Abrogation, *s. f.* [*abrogatio*] die Abschaffung, Aufhebung, Wiederruffung eines Gesetzes, einer Gewohnheit.
Abroger, *v. a.* [*abrogare*] aufheben, abschaffen, für ungültig erklären, wiederruffen.
Abrotone, *s. f.* [*abrotanum*] Stab-Wurtz, Garten-Wurtz, Gartheil, ein Kraut.
Abrutir, *v. a.* [von *brutum*] dumm, närrisch, sinnlos, unvernünfftig machen, als das Wein-Sauffen einen Menschen.
s'abrutir, *v. r.* dumm werden.
Abrutissement, *s. m.* grosse Dummheit, unvernünfftiges viehisches Wesen, Verstockung.
Abscès, *s. m.* [*abscessus*] ein Geschwär, eine Eiter-Beule.
Absence, *s. f.* [*absentia*] Abwesenheit, Entfernung, das Abseyn.
absence d'esprit, Unachtsamkeit, wenn man andere Gedancken hat, Zerstreuung der Gedancken; Vergessenheit, ein Versehen.
Absent, e, *adj.* [*absens*] abwesend, entfernet, nicht zugegen.
absent, *s. m. te*, *s. f.* ein abwesender, eine abwesende Person.
Absenter, *v. n.* & *s'absenter*, *v. r.* [von *absens*] sich entfernen, sich wegmachen; vulg. sich auf die Seite machen, sich aus dem Staube machen, davon gehen.
Absés, s. Abscès.
Absides, *s. m. pl.* [Lat.] die zwey Puncte des Kreises eines Planeten da er am weitesten von der Erde, und da er der Erde am nächsten ist.
la ligne des absides, die Linie von der Erd-Ferne zur Erd-Nähe, geht durch den Mittel-Punct der Erd-Kugel.
Absinthe, *s. m.* & *f.* [*absinthium*] Wermut, ein Kraut; it. bitterer Schmertz, Verdruß.

Absolu, ë, *adj.* [*absolutus*] der niemand über sich hat, selbwaltend, der die höchste Gewalt hat, der mit ungemessener Gewalt herrschet; ungemessen, unumschränckt, frey, ungebunden; herrisch, streng, gebieterisch; eigenmächtig, eigenthätig.
Jeudi absolu, der grüne Donnerstag.
Ablatif absolu, ein Ablativus, der nichts regiert, und von nichts regiert wird, der mit keinem andern Wort verbunden ist.
Absolument, *adv.* [*absolute*] als der Oberste oder Höchste, aus allerhöchster Gewalt, mit unumschränckter Macht, e. g. befehlen ꝛc. hochmüthiger Weise, e. g. reden ꝛc. gantz und gar, durchaus, schlechterdings, e. g. leugnen, haben wollen ꝛc. nothwendig, unumgänglich, ohne Ausnahme, ohne Einschränckung oder Vorbehalt; in der Sprach-Kunst, ohne Verbindung mit einem andern Wort, als ohne casu, vor sich allein.
Absolution, *s. f.* [*absolutio*] Lossprechung, Freysprechung, Entbindung von der Klage vor Gericht; in der Kirche, Entbindung oder Loszehlung von Sünden, Erlassung oder Vergebung der Sünden, Absolution; im Breviario ist es ein klein Gebet, so man vor dem Segen ꝛc. list.
absolutions, plur. heist das Räuchern und Besprengen mit Weihwasser, der Leiber hoher Personen, die man begraben will.
Absolutoire, *adj. c.* lossprechend.
Absorbant, *s. m.* [*absorbens*] eine Artzeney, welche die Schärffe und Säure verzehret.
Absorber, *v. a.* [*absorbere*] in sich ziehen, oder nehmen und behalten, verschlucken, verschlingen, als gefräßige Thiere ꝛc. verzehren, auffressen; verthun.
la voix est absorbée dans les voutes, die Stimme verfängt sich in den Gewölbern.
Absoudre, *v. a.* [*absolvere*] lossprechen, die Sünde oder Schuld vergeben, ledig und frey sprechen, loszehlen, entbinden, absolviren.
que Dieu absolve, [in gemeinen Reden, wann man von einem Verstorbenen redet:] GOtt laß ihn wohl ruhen!
absous, *oute*, *part.* & *adj.* [*absolutus*] frey und losgesprochen, der Vergebung empfangen hat.
Absoute, *s. f.* die öffentliche Absolution oder Sünden-Vergebung, so ein Bischoff am grünen Donnerstage, oder vorher am Mittwoch Abends in der Dom-Kirche mittheilt; die andern Priester in den Pfarren thun es am Oster-Tage.
Absteme, *s. m.* [*abstemius*] der keinen Wein trinckt; dem sonst etwas zuwider ist.
s'abstenir, *v. r.* [*abstinere*] de quelque chose, sich eines Dinges enthalten, desselben müs-

müßig gehen, es meiden; etwas unterlassen.

Absterger, *v. a.* [*abstergere*] reinigen, säubern eine Wunde.

Abstersif, ive, *adj.* [*abstersivum*] das in der Artzney-Kunst abführt, reiniget, purgirt.

Abstinence, *s. f.* [*abstinentia*] die Enthaltung; Mäßigung, oder Abbruch im Essen und Trincken; auch wohl allein das Enthalten vom Fleisch-Essen.

Abstinent, e, *adj.* [*abstinens*] mäßig und nüchtern.

Abstract, *s. m.* [*abstractum*] in der Logic, etwas das man in den Gedancken vom andern absondert, davon es natürlich nicht gesondert ist, als: die Schönheit ist ein Abstractum, wann ich sie ohne das betrachte, was dadurch schön ist.

Abstraction, *s. f.* [*abstractio*] eine in Gedancken vorgenommene Absonderung dessen, was sonst nicht allein und ohne das andere ist.

Abstraire, *v. a.* [*abstrahere*] die Qualitäten, Eigenschafften von etwas in Gedancken absondern, und selbige ohne das Wesen, oder das Wesen ohne dieselben betrachten.

Abstrait, e, *part. & adj.* [*abstractus*] mit den Gedancken abgezogen oder abgesondert; it. weit gesucht, tieff ausgesonnen, sehr hoch und subtil, das ein anderer nicht wohl begreiffen kan; fantastisch, das nur in der Einbildung gemacht ist; wenn von Menschen die Rede ist, heist es tieffsinnig, der eines tieffen Nachsinnens gewohnt ist, oder damit umgeht; auch der sich in Gedancken vertiefft.

Abstrus, e, *adj.* [*abstrusus*] verborgen, dem gemeinen Mann unbekannt; das nicht leicht zu ergründen ist, dunckel, unbegreifflich, schwer zu erforschen oder auszusinnen.

Absurde, *adj. c.* oder Absurd, de [*absurdus*] ungereimt, abgeschmackt; dumm, unvernünfftig, ungeschickt, (wird von Sachen und Personen gesagt.)

Absurdement, *adj.* ungereimter Weise.

Absurdité, *s. f.* eine ungereimte Sache oder Rede.

Absus, *s. m.* ein Kraut in Egypten, mit Blättern wie der Klee, aber mit einem stachlichten Stengel.

Absynthe, s. Absinthe.

Abuëment, *s. m.* s. Bouëment.

Abuna, *s. m.* [von Aba] ein Ehren-Nahme des Patriarchen in Abyßinien.

Abus, *s. m.* [*abusus*] Mißbrauch; Jrrthum; Versehen, als in Ketzerey, im Rechnen ꝛc. Betrug, Verfälschung der Waaren; widerrechtliche Handlung in Gerichten, Nullität; vergebliche Arbeit.

Appel comme d'abus, eine Appellation wegen einer vorgegangenen Nullität, als etwan von den Geistlichen, die sich ins Weltliche mengen wollen.

Abuser, *v. a. & n.* [*abuti*] *de quelque chose*, mißbrauchen, *e. g.* der Güte GOttes, der Heil. Sachen, der Schrifft ꝛc. etwas übel anwenden.

abuser des paroles, die Worte übel auslegen.

abuser d' une femme, ein Weibsbild schwächen, mißbrauchen, zur Unzucht brauchen; es heist auch Sodomitische Schande mit iemand treiben.

abuser quelqu' un, einen betriegen, verführen.

s'abuser, *v. r.* sich betriegen; sich irren, fehlen, verstossen.

Abuseur, *s. m.* ein Betrieger, Verführer, der die Leute hintergehet, ihre Einfalt mißbraucht.

Abusif, ve, *adj.* betrieglich; da Mißbrauch dabey ist; in Rechts-Händeln, widerrechtlich, das zu Recht nicht bestehen kan.

un sens abusif, unrechter, uneigentlicher, übler Verstand eines Worts.

Abusivement, *adv.* mit Mißbrauch; uneigentlich; aus Jrrthum; ohne Bestand Rechtens.

Abuter, *v. n.* [von *à* und *but*] beym Kegel-Spiel, um den Anschub werffen.

Abutilon, *s. m.* Eibisch, ein Kraut.

Abysme, Abysmer, s. Abîm.

Abyssin, ine, *s. & adj.* [*Abyssinus*] ein Abyßinier; Abyßinisch.

Abyssinie, *s. f.* [*Abyssinia*] Abyßinien, ein Königreich in Africa oberhalb Egypten.

Acabit, *s. m.* die gute oder böse Eigenschafft der Speisen, insonderheit der Feld- und Garten-Früchte, und des Fleisches.

Acacia, *s. m.* [ἀκακία] Schotendorn, ein Baum unterschiedlicher Arten in Egypten, wie auch in Ost- und West-Jndien; auch wird der Schlehen-Dorn also genannt; it. bey den Apotheckern ein Safft von Prunellen.

Académicien, *s. m.* [*Academicus*] einer der auf der Academie studiret; vor diesem einer von der Philosophischen Secte der Academicorum; sonst auch ein Mitglied einer Gesellschafft der Künste oder Wissenschafften.

Académicienne, *s. f.* ein Frauenzimmer so von einer Academie ein Mitglied ist.

Académie, *s. f.* [*Academia*] vor diesen eine Philosophische Secte bey den Alten; itzt eine hohe Schule, eine Universität; eine Ritter-Schule; ein Ort wo Gelehrte oder Künstler zusammen kommen, sich über ihre Wissenschafften und Künste zu unterreden; auch die Gesellschafft solcher Leute selbst bey den Mahlern heist es eine

Zeichnung nach dem Modell, oder die Copie nach dieser Zeichnung.
Académie Françoise, eine Gesellschafft von viertzig Gelehrten, welche die Frantzösische Sprache zu ihrer Vollkommenheit zu bringen suchen.
Académie des sciences, eine Gesellschafft von zwantzig Gelehrten, welche die Mathesin, Natur-Lehre und Chymie immer höher zu treiben bemühet sind.
Académie des medailles & des inscriptions, eine Gesellschafft gelehrter Leute, so mit Auslegung und Erfindung sinnreicher Schau-Müntzen und Aufschrifften beschäfftiget sind.
Académie de peinture & de sculpture, eine Versammlung von viertzig Mahlern und Bildhauern unter einander.
Académie de danse, eine Versamlung von dreyzehen Tantzmeistern zu Paris.
Académie de jeu, ein Spiel-Haus.
Académique, *adj. c.* [*academicus*] academisch.
Académiquement, *adv.* auf Academische Weise.
Academiste, *f. m.* zu Paris, einer so die Ritter-Exercitien oder das Tantzen lernet.
Acajou, *f. m.* Nahme eines Americanischen Baums, der ein Gummi von sich gibt, das dem Arabischen gleichet.
Acanthe, *f. f.* [*acanthus*] Bärenklau, ein Kraut; it. eine Zierrath an dem Corinthischen Säulen-Capital, von Laubwerck, das wie Bärenklau-Blätter aussieht.
Acapathi, *f. m.* Nahme eines Krauts in Neu-Spanien, so den langen Pfeffer trägt.
Acaptes, *f. f. plur.* [von *ad* und *caput*] Herren-Gefälle in Guienne und Languedoc, so bey gewissen Fällen von Gütern gegeben werden, als Lehnwaare oder Erbzins.
Acariastre, f. Acariâtre.
Acariâtre, *adj. c.* [von *accarer*] hartnäckig, störrisch, widerspenstig, wunderlich, eigensinnig; wilder Sitten.
Acatique, f. Aquatique.
Accablement, *f. m.* [f. *accabler*] eine Uberfallung, Bedeckung von einer Last, als wenn in einem Erdbeben die Häuser über die Leute fallen; ein verwirrter Zustand, Unruhe, häuffiges Unglück, vielfältiger Schmertzen, überhäuffte Beschwerlichkeit; Uberhäuffung, Menge, Vielheit, als der Geschäffte und allerley Ungemachs; Unterdrückung, Vernichtung, der Freyheit; Entkräfftung, Mattigkeit, Schwachheit, des Leibes, Niederschlagung des Gemüths, Unmut.
accablement de poux, Unordnung, Unrichtigkeit, Ungleichheit des Pulses.
Accabler, *v. a.* [für *accombler*, siehe *comble*] unterdrücken, mit Auflegung vieler schweren Sachen; bedecken mit dem Ruin eines Dings, beschütten, verschütten; fällen, zu Boden werffen, schlagen, schmeissen, oder drücken; unterdrücken, niederdrücken, niederschlagen; befallen, überfallen; überlegen seyn; beladen, überladen, beschweren, überschütten, überhäuffen, als mit Geschäfften, Schulden, Auflagen, Unglück, Kranckheit, Verdruß, Alter, ꝛc. auch in gutem Verstand, mit Lob, mit Wohlthaten, ꝛc.
s'Accagnarder, *v. r.* [f. *cagnard*] zum Tag-Dieb werden, anfangen zu faullentzen und liederlich zu leben, ein Ofen-Bruder, ein fauler Hund zu werden, im Luder zu liegen.
Accarer, *v. a.* ol. [*cara* Hispan. das Haupt oder Gesicht] die Partheyen gegen einander verhören, confrontiren: einem Beschuldigten die Zeugen vorstellen, unter die Augen stellen, vor Gericht.
Accariation, *f. f.* ol. die Verhör der Zeugen gegen einander, oder Vorstellung derselben gegen einen der eines Verbrechens beschuldiget wird, Confrontirung.
Accaser, f. Accazer.
Accastillage, *f. m.* [*castellum*] die Castell oder Gebäude hinten und vornen auf einem grossen Schiff.
Accastillé, ée, *adj.* das solche Castelle hat.
Accazer, *v. a.* [von *ad* und *casus*] heist in Guienne einem Gut einen Grund-Zins auflegen.
Accélération, *f. f.* [*acceleratio*] Beschleunigung, Förderung: in der Physic die Vermehrung der Geschwindigkeit im Fallen, da etwas anfänglich nicht so geschwind fällt, als zuletzt.
Accélérer, *v. a.* [*accelerare*] beschleunigen, fördern, geschwinder fortgehen machen.
Accent, *f. m.* [*accentus*] ein Ton der Stimme im Reden, oder eine Art der Aussprache, die einer von seinem Lande hat; der Nachdruck, den man der Rede in der Stimme giebt, dem andern seine Gemüths-Neigung zu zeigen, als im Schelten, Drohen, Schmeicheln ꝛc. geschicht; ein Zeichen des Tons, den man einer Sylbe geben soll, als der acutus, gravis, circumflexus.
accens, im *plur.* heist bey den Poeten, Stimme, Geschrey.
Accentuer, *v. a.* mit accenten oder Ton-Zeichen bemercken, accente darauf schreiben.
un é accentué, ein é mit dem accent.
Acceptable, *adj. c.* [*acceptabilis*] das anzunehmen ist, das angenommen werden kan, annehmlich.
Acceptant, *f. m.* te, *f.* [*acceptans*] der oder die ein Ding mit Danck annimmt; in gericht-

richtlichen Händeln, wann ihm etwas zugewandt wird.

Acceptation, *s. f.* [*acceptatio*] Einwilligung; Annehmung eines Geschencks, Wechsel-Briefes ꝛc.

Accepter, *v. a.* [*acceptare*] annehmen, als ein Geschenck, ein Amt, Ausforderung zum Schlagen, den Frieden und dessen Bedingungen, einen Wechsel-Brief, ein Anerbieten ꝛc. einwilligen, zufrieden seyn.

Accepteur, *s. m.* [*acceptor*] der einen Wechsel-Brief, ein Geschenck u. d. g. annimmt.

il aime mieux être l'accepteur que le donneur, er mag lieber nehmen als geben.

Acceptilation, *s. f.* [*acceptilatio*] in den Römischen Rechten, eine Qvittung, die man einem gibt, als hätte man das Geld, so er geben sollte, von ihm empfangen, da man doch nichts von ihm genommen hat, Schein-Zahlung.

Acception, *s. f.* [*acceptio*] Annehmung, Aufnehmung; Ansehung, Absicht auf iemand vor dem andern.

acception de personne, das Ansehen der Person.

ce mot a plusieurs acceptions, diß Wort wird auf vielerley Art angenommen, hat vielerley Verstand oder Bedeutung.

Accès, *s. m.* [*accessus*] Zutritt, Zugang, bey einem; Zugang, zu einem Ort zu kommen, Anländung ꝛc. Anfall, Anstoß von einer Kranckheit, als vom Fieber, von der Gicht ꝛc.

Accessible, *adj. c.* [*accedere*, *accessus*] zu dem man kommen kan, es sey ein Mensch, oder Ort ꝛc.

Accession, *s. f.* [*accessio*] in Gerichts-Händeln, die Besehung oder das Hingehen an einen Ort; it. der Zuwachs, die Vermehrung durch eine Zugehör so dem Hauptstück folget.

Accessit, *s. m.* [Lat.] in den Schulen; das Geschenck, das man demjenigen giebt, der etwas fast eben so gut gemacht hat, als der erste, so den Preis davon bekommen.

Accessoire, *adj. c.* [*accessorius*] das an einer Sache hängt, dazu gehört, derselben folgt.

Accessoire, *s. m.* [*accessorium*] der Zusatz, die Zugabe, der Anhang, die Folge, etwas das nicht zum Wesen einer Sache gehört; die Veränderung einer Artzney durch äusserliche Zufälle, dadurch sie stärcker oder schwächer wird.

Accident, *s. m.* [*accidens*] ein Accidens in der Logic, das nicht zum Wesen des Dings gehöret, doch ohne ein Wesen nicht seyn kan, zufällige Beschaffenheit eines Dinges; ein Zufall, eine ungefähre gähling Begebenheit; ein Umstand, zufälliges Ding, was sich bey etwas zuzutragen pflegt, ein schlimmer Zufall bey einer Kranckheit, Vermehrung oder auch Veränderung der Kranckheit; ein Unfall, Unglück, Widerwärtigkeit.

par accident, *adv.* wider Verhoffen, ungefähr, zufälliger Weise; it. durch Unfall, unglücklicher Weise.

Accidentel, lle, *adj.* [*accidentalis*] zufällig, nicht zum Wesen gehörig; ungefähr, das ungefähr geschicht.

Accidentellement, *adv.* zufälliger Weise.

Accise, *s. f.* [von accidere, abschneiden,] die Accis oder Steuer von Victualien; die Ziese.

Acclamation, *s. f.* [*acclamatio*] Zuruff, Freuden-Geschrey bey einem Einzug ꝛc. ein Glück-Wunsch auf den alten Müntzen.

Acclamper, *v. a.* [anklammern] ein Stück Holtz mit eisernen oder höltzernen Nägeln an ein anders fest machen; einen Mast mit Klammern oder sonst wider den Wind befestigen.

Accointance, *s. f.* ol. [von *accointer*] Umgang, genaue Freundschafft, Gemeinschafft, Vertraulichkeit, meistens mit bösen Leuten oder auf böse Art.

Accointer, *v. a.* und *s'Accointer*, *v. r.* ol. [Lat. barb. qs. *accognitare*] *de quelqu' un*, sich mit iemand bekannt machen; mit iemand umgehen, vertraulich seyn, Freundschafft halten, Gemeinschafft haben, meistens in bösem Verstand.

Accoiser, *v. a.* ol. [*à* und *coi*,] stillen, besänfftigen, begütigen, beruhigen.

Accolade, *s. f.* [*ad & collum*] Umarmung, Umhalsung; sonderlich auch bey dem Ritterschlagen; it. zwey in einander geschränckte Caninchen, die gleichsam einander in der Schüssel umfassen.

Accoler, *v. a.* [von *collum*] umarmen, um den Hals fallen, umarmen; [ist meistens nur im freundlichen Umgang gebräuchlich,] es heist auch fleischlich berühren, umarmen; bey den Köchen, in einander schräncken und so zusammen in die Schüssel legen, als zwey Caninchen; bey den Winzern, anbinden, als die Stöcke an Pfähle; in Rechts-Händeln, viel in eins bringen, zusammen fassen.

accoler la cuisse, *la botte à quelqu'un*, einen sehr demüthig grüssen.

Accolé, in den Wappen, das ein Halsband anhat; um etwas herum gewunden, als ein Weinstock um einen Pfahl ꝛc. zusammen geschoben, das an und neben einander steht, als zwey Wappen-Schilde; it. wenn zwey in ein Andreas-Creutz gesetzte Fahnen, Stäbe, Zepter, u. d. g. hinter dem Schild an den vier Ecken hervor ragen.

Accommodable, *adj. c.* [s. *accommoder*] das bey-

beyzulegen ist, das verglichen oder in der Güte abgethan werden kan.

Accommodage, *s. m.* die Zurichtung der Speisen; das Flicken oder Zurechtmachen eines Dings, auch der Lohn dafür.

Accommodant, te, *adj.* der wohl mit sich handeln und umgehen läßt, der sich leicht zu etwas beqvemt oder in etwas schickt, willfährig, gutwillig; nützlich, zuträglich.

Accommodation, *s. f.* Vertrag, Beylegung eines Streithandels, Vermittelung.

connoître par accommodation, etwas aus eines andern Concept, oder Gedancken erkennen.

Accommodement, *s. m.* Einrichtung, Anrichtung, Zurichtung, Zuschickung; beqveme Besserung, Ausbesserung; Ausfertigung; Beylegung, Vermittelung, Versöhnung, Vertrag, Vergleich; auch ein Mittel oder Weg dazu.

le meilleur procès ne vaut pas le plus mauvais accommodement, ein magerer Vergleich ist besser als ein fetter Proceß.

Accommoder, *v. a.* [*accommodare*] beqvem machen, zurichten, zurecht machen oder bringen, in Ordnung bringen; nach etwas einrichten, fügen, passen, schicken, anschicken, machen daß es sich zusammen schickt; bessern, ausbessern, in bessern Stand setzen; zurichten, würtzen, als eine Speise; zurecht bringen, empor bringen; einem beqvem und gelegen oder zuträglich und nützlich seyn, ihm dienen, anstehen, zu statten kommen, sich vor ihn schicken; einen oder etwas wieder in guten Stand setzen, ihm wieder aufhelffen; beylegen, vertragen, vergleichen, schlichten, stillen, endigen, einen Streit; versöhnen, Leute die uneinig sind; es heist auch kleiden, ankleiden; putzen, zieren; it. einen mit Worten anfahren, übel anlassen, ausmachen, ausrichten; auch mit Schlägen tractiren, übel zurichten, übel halten, einem übel begegnen, übel mit ihm verfahren oder umgehen, ihm den Kopff zurecht setzen oder in die Falten richten.

accommoder quelqu'un de quelque chose, einem was zukommen lassen, ihn damit versehen.

s'accommoder, *v. r.* sich kleiden, sich anlegen oder anthun, sich putzen; sich wohl befinden oder wohl seyn lassen, sein Auskommen finden; it. beygelegt oder verglichen werden, in Güte abgethan werden, zum Vergleich gedeyen.

il s'est accommodé de la belle maniere, er hat sich wohl bezecht.

s'accommoder à quelque chose, sich nach etwas richten, schicken oder beqvemen.

s'accommoder de quelque chose, sich eines Dinges anmassen, es sich zueignen, es zu sich nehmen; sich dessen bedienen, sich solches zu Nutz machen; sich etwas gefallen lassen, damit zufrieden seyn, sich damit behelffen, damit auskommen oder zu recht kommen; sich nach etwas richten, sich drein schicken.

s'accommoder avec quelqu'un, sich mit einem vertragen, vergleichen, setzen, versöhnen; mit einem auskommen oder zurecht kommen, friedlich mit ihm leben.

Accommodez-vous, le païs est large, wird zu einem gesagt, der sich nach seiner guten Beqvemlichkeit das Beste zum Voraus nimmt.

un homme riche & accommodé, ein reicher Mann, der wohl sitzt.

Accompagnement, *s. m.* [von *compagnie*] die Begleitung, das Gefolg; die Zugehör, das was bey einer Sache ist oder seyn soll; dasjenige so mit einstimmet oder mitgehet, als ein musicalisch Instrument; it. in den Orgeln gewisse Register, die immer mitgehen, die Kuppel; der äusserliche Zierath um ein Wappen-Schild, als die Helm-Zierde, der Schildhalter, u. d. g.

Accompagner, *v. a.* begleiten, Gesellschafft leisten, mitgehen; dabey seyn.

accompagner bien, zieren, wohl daran stehen, wohl dazu klingen.

accompagné, wann in den Wappen beym Hauptstück noch ein Schild, oder in einem Felde desselben, andere neben her in den Ecken sind.

Accomplir, *v. a.* [*complere*] erfüllen, vollenden, vollbringen; einem Dinge recht nachkommen.

accompli, ie, part. & adj. vollendet, erfüllet; völlig, voll; vollkommen, ausbündig, in gutem und bösem Verstand.

Accomplissement, *s. m.* die Erfüllung; Vollbringung, Vollendung.

Accon, *s. m.* in Anjou, ein klein Schiff mit einem flachen Boden, worauf man zu den andern Schiffen fährt, wann die Ebbe ist.

Accoquiner, *v. a.* [*s. coquin*] faul machen, unartig und liederlich machen, an unanständige Dinge gewöhnen, verwöhnen, [ist ein gemein und spöttisch Wort.]

s'accoquiner, *v. r. à quelque chose* oder *à faire quelque chose*, durch etwas verwöhnt und liederlich werden; in oder über oder zu etwas kommen, sich dran gewöhnen, drein gerathen.

Accord, *s. m.* [von *corde*, Lat. *chorda*;] Stimmung, Zusammenstimmung zweyer Töne; ein Vergleich, Vertrag in nicht wichtigen Sachen, oder zwischen einzeln Leuten; die Einigkeit unter Personen, so mit einander leben; die Versöhnung zwischen zweyen Streitenden; Ubereinstimmung,

mung, einerley Meinung, die Beystimmung, der Beyfall.

être d'accord, in der Music, gestimmt seyn, zusammen klingen.

tomber oder *être* oder *demeurer d'accord de quelque chose*, zu etwas beystimmen, in etwas willigen, seinen Beyfall zu etwas geben; im disputiren, zugeben, gestehen, gelten lassen.

d'accord, gut, ich willige darein, ich lasse es geschehen; it. es ist an dem, ja wohl.

tout d'un accord, einhelliglich, einmüthiglich, von einerley Meinung.

il est de tous bons accords, er läßt sich alles gefallen; er thut, was man will.

Accords, im *plur.* die grösten Höltzer, womit man ein Schiff stützet, wann man noch daran zimmert.

Accordable, *adj. c.* das da kan verwilliget oder vergeben werden; das sich zu etwas schickt.

Accordailles, *f. f. plur.* ohne *Singulari*, die Ehe-Verlöbniß; Ehe-Stifftung.

Accordant, e, *adj.* übereinstimmend, als Stimm oder Ton, die wohl dazu klingt oder geht, nicht falsch klingt.

Accorde, *f. f.* zur See, der Befehl an die Bootsleute und Ruderknechte, daß sie zugleich ziehen sollen.

Accordé, *f. m.* ein Bräutigam, Verlobter.

Accordée, *f. f.* eine Braut, eine Verlobte.

Accordement, *f. m.* der Vertrag zwischen dem, der den Besitz eines Guts an sich bringt, und dem Lehns-Herrn, wegen der davon zu entrichtenden Gefälle und zu leistenden Dienste.

Accorder, *v. a.* die Stimmen oder Instrumente zu rechter Ubereinstimmung bringen; ein Instrument stimmen; in ein Instrument singen; die Partes orationis recht zusammen setzen, nach der Grammatic verbinden: vergleichen, vertragen, vereinigen, schlichten, beylegen, als Streit oder streitige Partheyen; etwas zusammen fügen oder setzen; ungleich scheinende Relationen oder Schrifft-Stellen übereinstimmend machen; machen daß sich etwas zusammen schickt; zusammen schicken, zusammen reimen; bewilligen, das, was einer verlangt, gewähren, verwilligen, zugestehen, verleihen, einräumen; zur Ehe versprechen oder geben, zusagen, verloben; nachgeben, zugeben, zulassen, zufrieden seyn, einwilligen, Beyfall geben; gelten lassen, gestehen.

accorder une fille en mariage à quelqu'un, einem eine Tochter geben.

s'accorder, *v. r.* eins werden, sich mit einander wohl verstehen, zusammen halten, sich vertragen, einig seyn; beystimmen, beypflichten, einerley Meinung seyn, von Personen; übereinstimmen, sich zusammen schicken oder reimen, von Sachen.

s'accorder sur oder *touchant* oder *en* oder *à* oder *à faire quelque chose*, in etwas willigen, mit etwas zufrieden seyn, über etwas einig werden.

s'accorder à oder *avec quelque chose*, sich zu etwas schicken, zu etwas passen oder stehen.

s'accorder comme chiens & chats, sich immer zancken, uneinig leben, wie Hund und Katze leben.

Accordoir, *f. m.* das Instrument etwas zu stimmen, sonderlich die Orgel-Pfeiffen, ein Stimmhorn; und bey den Clavieren mit Saiten ein Stimm-Hammer.

Accorer, *v. a.* [von *corps*] ist eine Schiffer-Redens-Art: etwas unterstützen, stemmen.

Accorné, ée, *adj.* [*cornu*] mit Hörnern von anderer Farbe, als ein Thier, in den Wappen.

Accort, e, *adj.* [Ital. *accorto* von *cour*] höflich, freundlich, gefällig; listig, verschmitzt, hurtigen Verstandes.

Accortise, *f. f.* Höflichkeit, freundlicher Umgang.

Accostable, *adj. c.* ol. [f. accoster] freundlich, höflich, leutselig, der iedermann freundlich aufnimmt, der einem ieden wohl begegnet, mit dem wohl umzugehen ist.

Accoster, *v. a.* [*costa*] vulg. *quelqu'un*, und *s'accoster*, *v. r. de quelqu'un*, sich zu einem thun oder gesellen, zu einem treten; sich zu einem nahen oder verfügen, mit ihm zu reden, oder ihm zuzuhören, auch mit ihm umzugehen; einen angehen, anreden, ansprechen; vertraut mit ihm seyn.

Accôtar, *f. m.* [von *accôter*] ein Stück Holtz, das man zwischen die Fugen der andern oben auf dem Schiff hinein treibt, daß das Wasser nicht darzwischen hinein lauffe, ein Keil.

Accôte-pot, *f. m.* [von *accôter* und *pot*] eine Hafen-Stütze, Topff-Stolle.

Accôter, *v. a.* [f. *côte*, *côté*,] unter die Seite eines Dings etwas setzen es zu stützen, unterstützen, etwas dran lehnen, ist auf den Schiffen, wie auch bey den Maurern und Zimmerleuten bräuchlich.

s'accôter, *v. r. contre* oder *sur quelque chose*, sich an oder auf etwas lehnen.

accôté, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen, das etwas zu beyden Seiten neben sich hat, als wenn z. E. ein Pfahl sechs Ringe, auf ieder Seite drey, nach der Länge neben sich hat.

Accôtoir, *f. m.* eine Stütze, Lehne; Arm-Lehne an einem Stuhl; sonst ist es auch so viel als Accôtar.

Accou-

Accouchée, *s. f.* [von *accoucher*] eine Wöchnerin, Sechswöchnerin, Kindbetterin.
faire l'accouchée, ohne Noth immer im Bett liegen und faulentzen.
Accouchement, *s. m.* die Niederkunfft, Genesung, Entbindung einer schwangern Frau, das Kindbett; die Geburt, das Gebähren.
Accoucher, *v. a. & n.* [*s. coucher*] gebähren, ins Kindbett kommen, niederkommen.
accoucher d'un enfant, mit einem Kind niederkommen, ein Kind zur Welt bringen, eines Kindes genesen.
accoucher une femme, einer Frau in Kindes-Nöthen helffen; Wehmutter seyn.
accoucher d'un ouvrage d'esprit, eine Schrifft verfertigen, heraus geben.
s' accoucher, *v. r.* des Kindes allein genesen.
Accoucheur, *s. m.* einer der den Weibern in der Geburt hilfft.
Accoucheuse, *s. f.* eine Wehmutter, eine Hebamme.
Accouder, *v. a.* [*s. coude*] auf den Ellenbogen lehnen, damit steuern, oder stützen, als Kopff.
s' accouder, *v. r.* sich auf den Ellenbogen legen odern steuern.
Accoudoir, *s. m.* etwas, worauf man sich mit dem Ellenbogen lehnet, als ein Arm-Küssen, Polster; auch der inwendige Platz am Fenster; an den Gebäuden heist es etwas, worauf ein anders sich stützet.
Accouplage, *s. m.* ist so viel als accouplement, aber dieses letztere ist besser im Gebrauch.
Accouple, *s. f.* [*copula*] ein Hunds-Koppel, oder der Strick, woran sie zusammen gehängt sind.
Accouplement, *s. m.* [*copulatio*] Paarung, Zusammenfügung zweyer Dinge; Zusammenjochung der Ochsen; Vermischung, Zusammengattung der Thiere, das Begehen oder Belauffen derselben, [wird ohne Zusatz, und ausser der Poësie, selten von Menschen in gutem Verstand gebraucht.]
Accoupler, *v. a.* [*copulare*] paaren, paarweis zusammenthun, legen, setzen, stellen, fügen; zusammen spannen, als zwey Ochsen: zusammen nehen, als kleines Leinen-Zeug, daß man es nicht in der Wäsche zerstrene oder verliere; um der Fortpflantzung oder Zucht willen paaren, gatten, als Tauben, u. d. g. auch 2. Leute zusamen kuppeln, mit einander verkuppeln, hnien zusammen helffen, eine Heyrath zwischen ihnen stiften.
s' accoupler, *v. r.* sich zusammen fügen, zusammen gefügt werden; sich paaren, sich gatten, sich vermischen.
accouplé, ée, adj. was zwey und zwey neben einander steht, als ein Paar Säulen, die einander fast mit dem Capital berühren.
Accourcir, *v. a. & n.* [*s. court*] abkürtzen, verkürtzen, kürtzer machen, als Kleider, Bücher, Steigbügel, Gespräch, das Leitseil der Spür-Hunde, rc.
accourcir le chemin, einen kürtzern Wegnehmen.
les jours accourcissent, die Tage werden kürtzer.
Accourcissement, *s. m.* das Abkürtzen, die Abkürtzung, Verkürtzung.
accourcissement de chemin, ein kürtzerer Weg.
Accourir, *v. n.* [*s. courir, adcurrere*] zulauffen, herzulauffen, eilends herzukommen; zu etwas eilen, eilig dazu schreiten, geschwind dazu thun.
Accoursie, *s. f.* [*Adcursus*] der Gang unten im Schiff auf beyden Seiten vom Hinter-Theil zu kommen.
Accousiner, *v. a.* [von *cousin*] *quelqu'un*, vulg. einen Vetter heissen. [besser *appeller cousin, traîter de cousin.*]
s' accousiner, *v. r.* einander Vetter heissen.
Accoûtrement, *s. m.* vulg. [Ital. *cucitura, costura*, Nath] Kleidung, Auszierung, Schmuck der Weiber.
Accoûtrer, *v. a.* ol. kleiden, ankleiden, auskleiden; ausstaffiren, ausputzen, schmücken, zieren: im Schertz heist es auch noch, ausputzen, mit Worten; zudecken, mit Schlägen.
Acoûtumance, *s. f.* [von *coûtume*] das Angewöhnen, die Gewohnheit, angenommene Weise.
Accoûtumer, *s. f.* [von *coûtume,*] das Angewöhnen, die Gewohnheit, angenommene Weise.
Accoûtumer, *v. a. & n.* gewöhnen, angewöhnen; gewohnen, gewohnt werden, sich angewöhnen
j' ay accoûtumé de faire: je suis accoûtumé a faire, ich bin gewohnt zu thun.
avoir accoûtumé, pflegen, [kan auch von leblosen Dingen gesagt werden.]
s' accoûtumer, *v. r. à quelque chose*, sich an etwas gewöhnen, etwas gewohnt werden, eine Gewohnheit annehmen.
accoûtumé, ée, adj. gewohnt, gewöhnlich, ordentlich, als Zeit, Art rc.
à l' accoûtumée, vulg. nach der alten Gewohnheit; wie man immer pflegt.
Accouvé, *ée, adj.* ol. vulg. [*ad & cubare*] der immer zu Hause hinter dem Ofen steckt.
Accravanter, *v. a.* ol. [von *crever*] erdrücken unter einer Last oder eingefallenem Gebäude.
Accrediter, *v. a.* [von *credit*; Lat. *credo, accreditus*] in Ansehen oder Hochachtung bringen.
s' accrediter, *v. r.* sich ein Ansehen machen, in Ansehen kommen.
Accroc, *s. m.* [von *croc*] ein Riß in einem Kleide von einem Nagel oder Dorn, woran man

man hangen blieben; eine Hinderniß, Hinderung, Aufhaltung.

Accroche, *f. f.* [von *croc*] Verhinderung, Aufhaltung, Hinderniß.

Accrochement, *f. m.* das Anhaken, das Anhangen an einem Haken; it. wenn man sich an etwas, als ein Hake oder Klette hängt; die Anklammerung der Schiffe, das Entern.

Accrocher, *v. a.* an einen Haken, einen Nagel oder an eine Haffte hängen; mit einem Haken an ein Schiff oder sonst an etwas hängen, anhefften, fest machen; anhängig machen, als einen Rechts-Handel; Hinderung in etwas machen, hindern, aufhalten, aufziehen; einen erwischen, berücken, betriegen, oder etwas erhaschen.

accrocher un navire, entern.

s'accrocher, *v. r. à quelque chose*, an etwas hangen bleiben; sich an etwas anhangen oder anhalten, etwas anfassen; durch etwas eine Hinderniß, einen Anstoß oder Anstand bekommen, ins Stecken gerathen, sich an etwas stossen.

Accroire, *v. n. & r.* [*accredere*] olim glauben, vor wahr halten, it. leihen, creditiren; ist heut zu Tag nur im Infinit. gebräuchlich mit faire.

faire accroire quelque chose à quelqu'un, einem etwas weiß machen, ihn dessen bereden oder beschwatzen wollen, ihn durch ein falsches Vorgeben betriegen.

s'en faire accroire, sich was einbilden, aufgeblasen seyn.

Accroissement, *f. m.* [*ad & crescere*] Anwachs, Wachsthum, als des Leibes, der Gewächse, eines Flusses ꝛc. Vermehrung, Aufnehmen, das Zunehmen einer Familie, der Begierden, der Ehre, Zuwachs an Gütern, Besoldung; das Zuwachsungs-Recht in Erbschafften und Vermächtnissen; Verlängerung eines Worts, durch Hinzusetzung einer Sylben in der Sprach-Kunst.

Accroître, *v. a.* [*accrescere*] vermehren, vergrössern, ins Aufnehmen bringen; bey einigen heist es erhöhen, höher machen, aber unrecht.

accroître, *v. n.* zuwachsen, in Rechts-Händeln.

s'accroître, *v. r.* sich vermehren, wachsen, anwachsen, zunehmen, grösser werden, *en quelque chose*, an etwas.

accru, ë, part. vermehrt, zugenommen ꝛc.

S'accroupir, *v. r.* [von *croupe*] niederhocken, niederkauern, von Menschen; it. niedersitzen auf den Hintern, als theils Thiere thun.

accroupi, ie, adj. auf den Hintern sitzen, wird in den Wappen von Thieren gebraucht.

Accroupissement, *f. m.* das Niederhocken oder Niedersitzen auf den Hintern.

Accruë, *f. f.* [von *accroître*] ein Stück Land bey einem Wald, so eben nicht mit Holz bewachsen ist, aber doch dazu gerechnet wird; it. ein Stück Netz, so man an ein anders, das nicht lang genug ist, anstickt.

Accueil, *f. m.* [*adcolligere*, Ital. *accogliere*] Aufnehmung, Bewillkommung, der Willkomm, das Empfangen eines Ankommenden, Bezeigung gegen denselben.

Accueillir, *v. a.* empfangen, willkommen heissen, bewillkommen, einem bey seiner Ankunfft auf gewisse Art begegnen oder sich gegen ihn bezeigen; it. aufnehmen, in Schutz nehmen; auf das Schiff nehmen; ausdingen, in die Lehre nehmen, einen jungen Menschen beym Müntz-Wesen.

être accueilli d'un malheur, von einem Unglück überfallen oder betroffen werden.

Accul, *f. m.* [s. *cul*, Lat. *culus & culeus*] ein Winckel, wo man dem, der verfolgt, nicht mehr entweichen kan; die hintersten oder untersten Oerter in Fuchs- oder Dachs-Löchern; it. die äussersten Spitzen an einem Holz, worein man das Wild jagt, da es nimmer weiter kan; in den Americanischen Meeren der innerste Theil eines Meer-Busens.

Acculement, *f. m.* in den Schiffen die Rundung, oder die runden Stücke an den beyden Enden, im Hinter- und Vorder-Theil, und unten auf dem Kiel.

Acculer, *v. a.* [Lat. barb. *acculeare*,] einen eintreiben, an etwas antreiben, in einen Winckel oder in eine Enge treiben, da er nicht weiter kan; it. ein Wildpret gleichsam in einen Sack kriegen; auf der Reit-Schule, das Pferd in den Volten zu sehr zusammen dringen, daß es das Creutz zuweit einwärts ziehen und aus der Positur kommen muß.

s'acculer, *v. r.* sich an einen Ort stellen, da man von hinten nicht kan angegriffen werden; auf der Reit-Bahn wird es vom Pferd gesagt, und heist, das Creutz zu sehr einwärts führen und dadurch aus der Positur kommen.

acculé, ée, part. in den Wappen, ein aufgebaumt Pferd, das sich auflehnt; it. wann zwey Canonen einander das Hintertheil zukehren.

Accumulation, *f. f.* [*accumulatio*] Häuffung.

Accumuler, *v. a.* [*accumulare*] häuffen, sammeln.

Accusateur, *f. m.* trice, *f. f.* [*accusator, trix*,] Ankläger, Verkläger, Verklägerin.

Accusatif, *f. m.* in der Grammatic der Accusativus.

Accusation, *s. f.* [*accusatio*] Anklage, Verklagung, Beschuldigung.
accusation des pechez, Bekänntniß der Sünden, Beichte.
Accusé, *s. m.* ée, *s. f.* der peinlich Beklagte, Verklagte, Beschuldigte.
Accuser, *v. a.* [*accusare*] verklagen, anklagen; beschuldigen, einer That zeihen, einem etwas Schuld geben; angeben, als die Mitschuldigen; im Spielen, angeben, als im piquiten eine gewisse Zahl ansagen; bey den Wechslern anzeigen, berichten, melden; it. gerichtlich anfechten, als ein Testament.
accuser ses pechez, seine Sünden bekennen.
s' accuser, *v. r.* sich angeben, sich schuldig geben, bekennen; beichten.
Acense, *s. m.* [von *census*] ein Zinsgut.
Acensement, *s. m.* das Verpachten; das Machen zum Zinsgut; ein Zins-Pacht.
Acenser, *v. a.* als ein Zinsgut überlassen; verpachten, um Pacht oder Zinse austhun.
Acéphales, *s. m. pl.* [Acephali, von α und κεφαλὴ] vor diesen eine Art Geistliche, die in äusserster Armuth lebten, aber kein Haupt, weder geistliches noch weltliches, über sich erkennen wolten.
Acerbe, *adj. c.* [*acerbus*] herb, als unzeitig Obst, Geschmack ꝛc. ist selten ausser der Medicin gebräuchlich; sonst braucht man *âpre*.
Acérer, *v. a.* [von *acier*] mit Stahl belegen, stählen, verstählen; it. schärffen, schleiffen.
acéré, ée, part. gestählt; bisweilen auch scharff, spitzig, durchdringend, ꝛc.
Acesmement, *s. m.* s. Achement.
Acétabule, *s. m.* [*acetabulum*] in der Anatomie, die Pfanne oder Aushöhlung an den Beinen, worinnen der Knopf an dem andern Knochen sich bewegt; eine von den Höhlen in dem Mutter-Kuchen der Thiere die viel Junge tragen; eine von den Drüsen in der Mutter der Schaafe und Ziegen, die in die Höhe treten, wenn dieselben trächtig sind; bey den Alten ein Maß, so den viertten Theil einer Hemina hielt: auch noch ein Maß von dritthalb Untzen bey den Apotheckern.
Acétabulum, *s. m.* [Lat.] Nabelkraut, Frauen-Nabel, ein Kraut.
Acéteuse, *s. f.* [*Acetosa*] Saurampffer, ein Kraut.
Achaïe, *s. f.* Achaja, eine Griechische Landschafft.
Achalander, *v. a. vulg.* [s. *chaland*] Kunden verschaffen oder zuweisen; Kunden herbey ziehen, in gute Kundschafft bringen, als gute Waaren einen Kram, oder gute Beqvemlichkeit ein Haus ꝛc.
cette fille est fort achalandée, diese Weibs-Person ist unter den jungen Purschen sehr bekannt, sie hat viel Kunden.
s' achalander, *v. r.* sich in Kundschafft setzen, Kunden bekommen oder an sich ziehen.
Acharnement, *s. m.* [s. *chair*] grimmige Begierde eines reissenden Thiers nach Fleisch; Anfall den solches auf ein ander Thier thut; auch der Grimm eines Menschen, hefftige Erbitterung und Begierde zu schaden, Tod-Feindschafft, Raserey, Wut, Hitze, womit einer den andern verfolgt; it. gewaltsame Neigung hefftige Begierde nach etwas.
avoir un furieux acharnément pour quelque chose, hefftig auf etwas erpicht seyn, närrisch darnach thun, gar zu sehr ergeben seyn.
Acharner, *v. a.* blutbegierig machen; Fleisch zu fressen geben, damit zur Jagd begierig zu machen, als Falcken, Hunde ꝛc. insgemein anreitzen wider einen, böse, erzürnt, hitzig machen auf den andern.
s' acharner, *v. r. à*, *sur*, und *contre quelqu'un* oder *quelque chose*, wüten, grimmig anfallen, als ein reissendes Thier, etwas zu zerreissen und zu fressen; tödtlich hassen, hefftig anfeinden, erbittert und erhitzt wider iemand seyn, ihn aufs äusserste verfolgen, ihm auf alle Weise zu schaden suchen; begierig nach etwas streben oder trachten, auf etwas erhitzt seyn; hitzig über etwas her oder darauf erpicht seyn, einer Sache unmäßig nachhängen, sich gar zu sehr einem Dinge ergeben, als dem Spielen, dem Sauffen, den Büchern ꝛc.
Achat, *s. m.* [ol. etiam *achet*, s. *acheter*] ein Kauff; der Einkauff; auf das Gekauffte.
achat passe loüage, Kauff geht vor Miethe.
Ache, *s. f.* [*apium*] Eppich, ein Kraut.
Ache Royale, *s. f.* s. Hache Royale.
Achée, *s. f.* [vom Lat. *acia*,] ein Faden, ein Regenwurm, Erd-Wurm.
Achement, *s. m.* [ol. *acesmement*, von haken oder hangen,] die Helm-Decke und Zierath um den Schild.
Acheminement, *s. m.* [s. *chemin*] vor diesem hieß es die Ausfahrt, der Aufbruch; auch die Reise, das Fortkommen auf derselben; ietzt braucht mans nur noch in verblümtem Verstand, und da heist es eine Gelegenheit, ein Mittel, eine Art und Weise zu etwas zu gelangen, ein Weg zu etwas; die Vorbereitung, ein guter Anfang; die Beförderung einer Sache.
Acheminer, *v. a.* [s. *chemin*] einen zu etwas führen, auf den Weg bringen etwas zu erlangen; etwas auf den Weg, in den Gang bringen.
un cheval acheminé, heist bey den Bereitern ein Pferd, das sich zur Reit-Schule ziemlich anläßt, das schon etwas zugeritten ist.
s' acheminer, *v. r.* reisen, ziehen, seinen Weg rich-

richten sich auf den Weg machen, sich auf die Reise begeben; fortgehen. Fortgang gewiñen.

Acheron, *f. m.* einer von den erdichteten Höllen-Flüssen.

Achet, *f. m.* s. Achat.

Acheter, *v. a.* [Lat. barb. *adcaptare*, Ital. *accattare*] kauffen; erlangen.

Acheteur, *f. m.* der Käuffer.

Achevement, *f. m.* [von *chef*] Vollendung, Verfertigung, Vollziehung, Vollführung.

l'achevement du terme, die Verfliessung des Termins.

Achever, *v. a. & n.* enden, zu Ende bringen, ausmachen, vollenden, fertig machen, verfertigen, vollführen, vollziehen, vollbringen, zu Stand bringen, mit etwas zum Stand kommen, fertig werden; es mit etwas ausmachen, ihm den Garaus machen, es ein Ende damit machen; einen hinrichten, ihm den Rest geben, ihn um sein Glück oder ums Leben bringen; zu Boden sauffen.

achever de vivre, aufhören zu leben.

voilà pour l'achever de peindre, das kan ihn gar zu Grunde richten; das kan ihn gar truncken und voll machen.

s'achever, *v. r.* auswerden, fertig werden, sich enden, zu Ende gehen, zu Ende oder zum Stand kommen; sich hinrichten, sich selbst um seine Wohlfahrt oder ums Leben bringen; sich gar voll sauffen.

achevé, ée, part. geendet; vollkommen, vortrefflich, ausbündig.

un cheval achevé, ein Pferd, das die Schule wohl versteht, das abgerichtet, zugeritten ist.

Achier, *f. m.* ol. [*apiarium*] ein Bienen-Haus.

Achille, *f. m.* [*Achilles*] einer der tapfferſten Helden in der Belagerung Troja: in der Anatomie, die grosse Senne an der Fußsohle; [weil Achilles von einer an diesem Theil des Leibes empfangenen Wunde gestorben ist:] in Schul-Sachen das Haupt Argument, das einer hat, etwas zu beweisen, das nicht leicht umzustossen ist; in Rechts-Sachen der Haupt-Punct des Processes, arx causæ.

Achillée, *f. f.* eine Art Schaafgarbe, ein Kraut so das Blut zu stillen gebraucht wird.

Achiotte, *f. f.* so genannte Frucht, die aus Neu-Spanien kömmt, und von den Indianern sehr hoch gehalten wird.

Achit, *f. m.* Nahme eines Krauts auf der Insel Madagascar.

Achoison, *f. f.* ol. [*occasio*] Gelegenheit; ein Fall.

Achoisonner, *v. a. le peuple*, die Unterthanen unter dem Vorwand dringender Noth mit Auflagen beschweren.

Achoppement, *f. m* [s. *chopper*,] ist nur in diesen Redens-Arten gebräuchlich.

pierre d'achoppement, ein Stein des Anstossens.

c'est l'achoppement de l'antiquité, daran haben sich die Alten gestossen.

être en achoppement à quelqu'un, einem in seinem Vorhaben hinderlich seyn, ihm allenthalben suchen verdrießlich zu seyn.

trouver de l'achoppement, Anstoß finden.

Achronique, *adj. c.* in der Astrologie, das gerad gegen der Sonne über ist, wenn sie auf- oder untergehet.

Acide, *adj. c.* [*acidus*] sauer, wein-säuerlich, als der Safft der Citronen *rc.* it. das eine scharffe Säure hat.

Acide, *f. m.* [*acidum*] in der Chymie ein scharffes auflösendes Saltz, in Gegensatz des Alkali.

Acidité, *f. f.* [*aciditas*] die Säure, von Eßig, und andern Dingen.

Acidule, *adj. c.* das mit etwas säuerlich gemacht ist, in der Medicin.

Acidule, *f. f.* Sauerbrunn.

Acier, *f. m.* [*aciare* Lat. barb. von *acies*] Stahl; bey den Poeten das Eisen, die Klinge, der Degen, oder ander scharff Gewehr.

Acolythat, *f. m.* [*acolythatus*] das Amt eines Acolythi.

Acolythe, *f. m.* [*acoluthus*, von ἀκολουθέω *sequor*] ein Geistlicher, der dem Bischoff oder Priester bey den Amts-Verrichtungen in der Kirche dient und folgt.

Aconit, *f. m.* [*aconitum*] Wolffswurtz, ein Kraut.

Acorus, *f. m.* [*Lat.*] Calmus, ein Kraut; it. die Wurtzel der gelben Schwerdt-Lilien.

Acoustique, *adj. c.* [ἀκούω *audio*] Ohren- zu den Ohren gehörig, dem Gehör dienlich.

Acquerir, Acquiescer, Acquiter, mit ihren Derivatis, s. Aqu.

Acre, *adj. c.* [*acer, acris*] scharff, beissend, herb am Geschmack; spitzig, anzüglich in Worten; eiffrig, hefftig, hitzig von Gemüth; brennend, als Hitze.

Acre, *f. m.* [vom Teutschen Acker,] ein Morgen Landes, ein Acker Landes, ein Tagwerck, ein Juchart.

Acreté, *f. f.* [qs. Lat. *acritas*] die Säure, beissende Art, Schärffe.

Acrimonie, *f. f.* [*acrimonia*] die Säure, Schärffe, Herbigkeit des Geschmacks.

Acrocérauniens, *f. m. pl.* (*Acroceraunia*) ein Vorgebirg in Epiro.

Acromion, *f. m.* [ἄκρος, *summus* & ὦμος *humerus*] das obere Theil des Rückgrats an den Schulterblättern.

Acropole, *f. f.* [*Acropolis*] das Schloß zu Athen.

Acrostiche, *f. f.* [*acrostichis*, ἄκρος & στίχος, *versus*] Verse, deren Anfangs- oder End-Buchstaben gewisse Worte zusamen machen.

Acroteres, *f. m. plur.* [*ἀκρωτήρια*, Lat. *acroteria*] das äusserste, so an etwas hervorraget; kleine Fußgestelle oben auf den Giebeln, worauf man Bilder stellt; auch der Giebel selbst, die Spitze, der Forst von einem Hause; it. die Vorgebirge und Spitzen von einem Lande, die man von weiten in der See sieht.

Acroterie, *f. m.* [Græc. *ἀκρωτήριον*] ist nur von Müntzen gebräuchlich, und eine krumme Schiff-Zierath, die einen Sieg in einer See-Schlacht oder See-Stadt bedeutet.

Acte, *f. m.* [*actum*, *actus*] nennet man, was [*actu*] wircklich ist, nicht nur [*potentia*] seyn oder werden und geschehen kan; ein Wircken oder Thun, eine Wirckung, äusserlich oder innerlich; ein Werck, als der Demuth, der Gerechtigkeit, Weisheit etc. Ubung, Ausübung; eine That, Verrichtung; Aufführung, Bezeigung durch die That; eine gerichtliche Handlung; auf gemeinen und hohen Schulen, ein Actus, eine öffentliche Handlung mit Reden, Disputiren, u. d. g. eine Handlung in Schau-Spielen, ein Actus; eine gerichtliche Schrifft, ein Stück Acten; ein Auffsatz von den Berathschlagungen einer Versammlung; eine Urkunde; eine Verschreibung, Handschrifft, auch ausser Gericht eine durch einen Notarium gefertigte Schrifft, ein Instrument; ein obrigkeitlicher Befehl, eine Verordnung; im plurali heissen *actes* auch die öffentlichen Rath-Schlüsse, so zum Gedächtniß aufgeschrieben worden, als der Concilien, des Raths an einem Ort; auch die gerichtlichen Acten; it. die Geschichte, als *les Actes des Apôtres*, die Apostel-Geschichte.

l'acte d'un scelerat, ein Schelmenstück.

faire un acte de contrition, in der That seine Reue sehen lassen.

Acte de foi, eine Execution der Religions-Inquisition, da sie die, so der Ketzerey beschuldigt worden, entweder öffentlich losspricht, oder zum Feuer übergiebt.

Acteur, *f. m.* Actrice. *f. f.* [*actor*] der oder die in einen Schauspiel auftritt und agirt oder eine Person vorstellt, eine Person; der oder die eine Sache treibt, mit deren Ausführung zu thun hat, dabey geschäfftig ist, Antheil daran an.

Actif, ive, *adj.* [*activus*] wirckend, wircksam, geschäfftig; thätig; geschwind; munter, lebhafft; fleißig, arbeitsam, emsig; in Rechts-Sachen, das wircklich vorhanden ist, it. darüber man Klage erheben und einen belangen kan; in der Sprach-Kunst, das ein Thun anzeigt, als ein Verbum.

la vie active, ein wirckendes Leben, das im Thun besteht.

voix active, eine Wahl-Stimme, die einer andern geben kan.

il a des dettes actives & passives, er ist schuldig, und hat Schulden ausstehen.

Actif, *f. m.* [*activum*] in der Grammatic, ein Verbum, das ein Thun bedeutet.

Action, *f. f.* [*actio*] das Wircken, die Wirckung; natürliche Krafft, als eines Magnets; ein Thun, eine That, auch eine berühmte That, Helden-That, Kriegs-That; eine Handlung, Verrichtung; die Bewegung einer Person oder Sache; Hurtigkeit, Lebhafftigkeit, Munterkeit; Geschwindigkeit, Hefftigkeit; die Stellung und die Geberden eines Redners, die der Rede einen Nachdruck und Zierde geben; it. die Rede selbst, die Predigt, u. d. g. die Geberden eines gemahlten Bildes; das Stück einer Comödie, wo die Sachen am meisten in einander verwirret; auch das gantze Schauspiel, oder dessen Vorstellung; ein Recht iemand gerichtlich zu belangen, ein Anspruch; eine Klage, ein Proceß wider eine Person oder wegen einer Sache; it. das Recht etwas ferner gerichtlich von andern zu fordern; eine Actie oder Obligation von einer Handlungs-Compagnie.

être en action, immer was zu thun haben.

se mettre en action, anfangen was zu thun.

action de bouche, das Spielen eines Pferdes mit seinem Gebiß.

action de graces [*gratiarum actio*] Dancksagung, der Danck; it. das Gebet nach dem Essen.

se saisir de toutes les actions de quelq'un, einem alles, was er hat, wegnehmen, die Schuldner damit zu bezahlen.

Actionner, *v. a.* [*s. action*] einen gerichtlich belangen, einem einen Proceß an den Hals werffen, Klage wider ihn erheben oder anstellen, ihn vor Gericht fordern lassen.

Actionniste, *f. m.* einer der eine Actie hat.

Activement, *adv.* [*activè*] als ein Verbum activum, in wirckender Bedeutung.

Activité, *f. f.* [qs. Lat. *activitas*] Wirckung, Wircksamkeit, Thätlichkeit; Behendigkeit, hurtiger Fleiß, Emsigkeit, Hurtigkeit, Lebhafftigkeit, Munterkeit.

Actuël, le, *adj.* [*qs. actualis*] wircklich, nicht in der Einbildung bestehend, oder noch nicht gegenwärtig, das in der That ist oder geschicht; it. wirckend, wircksam, thätig.

un peché actuel, eine würckliche Sünde.

Actuëllement *adv.* wircklich in der That.

Acut, *f. m.* [*acutus*] in der Druckerey ein Accent [´] ein Acut.

Acut, te, *adj.* mit einem Acut bezeichnet.

é acut, ein é mit einem Acut.

Acutangle, *f. m.* [*acutus angulus*] ein zuge-

 spitzter

spitzter Winckel in der Geometrie, der weniger als 60 Grad hat.

Adage, *s. m.* [*adagium*] ein Spruch, Sprichwort. Man braucht es nur im Schertz, und in diesen folgenden Redens-Arten: *les adages d'Erasme*, die adagia Erasmi; *c'est un vieux adage*, das ist ein alt Sprichwort.

Adamites, *s. m. pl.* [*Adamitæ*] Ketzer, welche, Adams Blösse im Stand der Unschuld nachzuahmen, nackend in die Kirche giengen, und mit den Weibern öffentlich zu schaffen hatten.

Adaptation, *s. f.* [von *ad & aptare*] der Gebrauch, die Anwendung, Anbringung, Zueignung eines Dinges oder Worts 2c. die Anführung eines Spruchs 2c.

Adapter, *v. a.* anwenden, gebrauchen, anbringen, zueignen, zu etwas richten oder schicken, auf etwas deuten; in den Rechten heist *adapter les premiers payemens sur les arrerages*, die erste Bezahlung auf den Rückstand vom vorigen schlagen, dafür rechnen; im Bauen heist es ansügen, anbauen, daran machen.

Adarce, *s. f.* [*adarca*] saltziger Schaum, der sich bey heissem Wetter auf stehenden Wasser findet.

Adcensement, s. Acensement.

Addition, *s. f.* [*additio*] Vermehrung, Hinzusetzung, das Hinzuthun; die Zugabe, das Beygefügte, ein Anhang, Zusatz; im Rechnen das Addiren, das Zusammenrechnen; in Gerichts-Händeln die Schrifften, so über die Repliquen eingegeben werden.

Additionner, *v. a.* [*addere*] addiren im Rechnen, zusammenrechnen.

Addomestiquer, *v. a. n. & r.* ol. [von *ad* und *domesticus*] bey einem bekannt und vertraut werden, offt aus- und eingehen; an etlichen Orten heist es auch ein Thier zahm machen.

Addonner, Addosser, Addouber, Addoucir, s. Ado.

Addresser, s. Adresser.

Adducteur, *s. m.* [*adductor*] eine Muscul am Auge, wodurch es gegen die Nase kan bewegt werden; item am Daumen und anderswo, wodurch man ein Glied einwerts bewegt.

Adduction, *s. f.* die Bewegung der Muscul, so *adducteur* heißt.

Ademtion, *s. f.* [*adimere*, *ademtio*] Wiederruff, Entziehung eines Vermächtnisses.

Adénérer, *v. a.* ol. [von *denarius*, Gall. *denier*, Hisp. *adinerar*, quasi Lat. *addenariare*] in Werth setzen, für Geld anschlagen, schätzen; ins Geld setzen, zu Geld machen, verkauffen.

Adent, *s. m.* [s. *dent*, Lat. *dens*] bey den Tischern und Zimmerleuten der Zapffen oder Kamm an Holtz-Arbeit, das was sich in eine dazu beqveme Fuge schickt, und eingezapfft wird.

Adepte, *s. m.* [*adeptus*] ein Goldmacher, der da meint, er könne es recht u. ohne Betrug.

Adextré, ée, *adj.* [*ad & dexter*] das in den Wappen etwas zur Rechten neben sich hat.

Adfiliation, s. Affiliation.

Adgeancer, s. Agencer.

Adhérence, *s. f.* [*adhærentia qs.*] das An-einander-hangen, das Anhangen.

Adhérent, e, *adj.* [*adhærens*] das an etwas hängt, anklebt, oder angewachsen ist; das gantz nahe an etwas ist, nächst an etwas; der eines Meinung beyfällt, es mit einem hält; der einer Appellation beytritt, adhæriret.

Adhérent, *s. m.* ein Anhänger, Sectirer, Jünger, der sich zu einer Rotte hält.

les adhérens, plur. der Anhang eines Ketzers oder andern bösen Menschen, seine Rotte.

Adhérer, *v. n.* [*adhærere*] *à quelqu'un* oder *à quelque chose*, anhangen, ankleben, angewachsen seyn; gantz nahe an etwas oder zunächst dran seyn; einem beypflichten, beystimmen, beyfallen, ihm zugethan oder beygethan seyn, es mit ihm halten, seine Parthey halten; einer Appellation beytreten, adhæriren.

Adhéritance, *s. f.* [von *hæreditas*] bey den Rechtsgelehrten, Ergreiffung des Besitzes.

Adhésion, *s. m.* [*adhæsio*] das Anhangen, sonderlich des Gemüths an etwas, Beypflichtung, Beyfall.

Adjacent, e, *adj.* [*adjacens*] daran liegend, oder daran stossend, angrentzend.

Adjancer, s. Agencer.

Adiantum, *s. m.* [Gr. & Lat.] Frauen-Haar, Venus-Haar, ein Kraut; man nennt auch die Mauer-Raute so, doch heist sie zum Unterscheid Adiantum album, jenes aber Adiantum nigrum.

Adiaphore, *adj. c.* [*adiaphorus*] das weder bös noch gut ist, gleichgültig.

Adiaphore, *s. m.* ein Mittelding.

Adiaphoriste, *s. m.* dem eine Sache gleich viel gilt, der sich nicht leicht ein Gewissen über etwas macht, sonderlich in Kirchen-Ceremonien.

Adjectif, *s. m.* [*adjectivum*] in der Grammatic ein beyständiges Nenn-Wort, ein Adjectivum.

Adjection, *s. f.* [*adjectio*] die Zusetzung eines Dings an das andere, indem eines an das andere kommt, Zusatz, Beyfügung, ist nur bey den Philosophis gebräuchlich.

Adjectivement, *adv.* [*adjective*] als ein Adjectivum.

Adieu, *adv.* [von *à Dieu*] Lebe wohl! Gott befohlen! Gott behüte dich! gute Nacht!

wird

wird gebraucht, wenn man von iemand Abschied nimmt; einen Brieff schleußt, oder einem andern in einer verdrießlichen Rede stören will, it. wenn man etwas einbüßt, oder anzeigen will, daß es mit einer Sache aus sey.

Adieu, *s. m.* der Abschied, das Scheiden, die gute Nacht.

dire adieu, faire ses adieux, Abschied nehmen.

dire adieu à quelque chose, einer Sache entsagen oder absagen, dieselbe aufgeben oder fahren lassen.

Adige, *s. f.* (*Athesis*) die Etsch, ein Fluß, so in Tyrol entspringt, und in Italien fließt.

Adimmain, *s. m.* Nahme eines Thiers, das nirgends als in den Lybischen Wüsteneyen gefunden wird, aber sehr zahm ist, und in allem einem Hammel gleicht, ausser daß es so groß als ein Kalb ist, und das Weibgen allein Hörner hat.

Adinérer, s. Adénérer.

Adjoindre, s. Ajoindre.

Adjonction, *s. f.* (*adjunctio*) in Gerichts-Sachen eine Mit-Unterschreibung des Ober-Fiscals ꝛc.

Adjourner, Adjoûter, s. Ajou.

Adipeux, euse, *adj.* (von *adeps, adiposus*) in der Medicin, fett.

Adiré, ée, *adj.* (von *dire*) verlegt, verworffen. Diß Wort ist nur in Rent-Cammern gebräuchlich.

un papier adiré, eine verlegte Brieffschafft, die man nicht gleich finden kan.

Adition, *s. f.* [*aditio*] Annehmung, Antretung eines Erbtheils, bey den Juristen.

Adjudicataire, *s. m. & f.* [von *adjudicare*] dem etwas im Kauffen oder Pachten gerichtlich zugeschlagen, zugesprochen, zuerkannt, zugeurtheilt wird.

Adjudicatif, ive, *adj.* [*qs. adjudicativus*] dadurch einem etwas zuerkennet wird.

Adjudication, *s. f.* [*adjudicatio*] gerichtliche Zusprechung, Zuerkenntniß.

Adive, *s. f.* Name eines wilden Thiers in Asien und Africa, das einem Fuchs gleicht, aber etwas grösser ist.

Adjuger, s. Ajuger.

Adjuration, *s. f.* [*adjuratio*] Beschwerung eines bösen Geistes, oder eines Besessenen.

Adjurer, *v. a.* [*adjurare*] beschweren, als einen besessenen Menschen, oder bösen Geist.

Admettre, *v. a.* [*admittere*] zulassen zu etwas, as zu einem Amt, zur Audientz, annehmen, aufnehmen, einen Zutritt verstatten, als in eine Gesellschafft; zugeben, nachgeben, geschehen lassen, eine That; gut heissen, gelten lassen, eine Entschuldigung; gültig und gut sprechen, paßiren lassen, eine Rechnung.

admettre quelqu' un à faire preuve de ses faits, einen zum Beweis lassen, vor Gericht.

Adminicule, *s. m.* [*adminiculum*] bey den Juristen ein Hülffs-Mittel oder eine Beyhülffe, zum Beweis, ein Behelff.

Administrateur, *s. m.* trice, *s. f.* [*administrator, trix*,] ein Versorger und Versorgerin, als der Kinder; ein Verwalter und Verwalterin des Spitals, des Siech-Hauses, der Kirchen-Güter, ꝛc. ein Pfleger, Verweser derselben; ein Aufseher über geistliche und Gewissens-Sachen; ein Administrator eines Geistlichen Stiffts bey den Protestanten; ein Regent der einem ieden Recht und Gerechtigkeit wiederfahren lassen soll.

les anges sont des esprits administrateurs, die Engel sind dienstbare Geister.

Administration, *s. f.* [*administratio*] Verwesung, Aufsicht, Pflege, Regierung der Staats-Sachen; Versorgung und Verwaltung der Güter eines Unmündigen ꝛc. eines Spitals, eines Stiffts im Geistlichen und Leiblichen; die Austheilung und Mittheilung der Sacramente; Administration in Gerichts-Sachen; Anschaffung oder Stellung der Zeugen, Beybringung des Beweises ꝛc.

Administrer, *v. a.* [*administrare*] verwalten, verwesen, bedienen, besorgen, unter seiner Aufsicht und Verwaltung haben, als Güter, oder ein Amt, u. d. g. darüber gesetzt seyn; austheilen, ausspenden, als die Sacramente; handhaben, einem ieden wiederfahren lassen, als Recht und Gerechtigkeit; in Rechts-Händeln, herbey bringen, herschaffen, herstellen, schaffen, als Zeugen, Beweis, Mittel und Wege.

Admirable, *adj. c.* [*admirabilis*] wundersam, wunderwürdig, bewunderns-werth; insgemein im Reden: aus dermassen, sehr gut oder schön, wunderschön, ungemein, lob-würdig, ausbündig, vortrefflich; im Spaß oder in höhnischen Reden, artig, treff-lich, sehr fein, seltsam, fremd.

Admirablement, *adv.* [*admirabiliter*] wunderbarer Weise; ungemein schön oder wohl.

Admiral, s. Amiral.

Admirateur, *s. m.* Admiratrice, *s. f.* [*admirator*] der oder die bewundert, Bewunderer, grosser Liebhaber, der oder die etwas hoch hält, viel aus etwas macht.

Admiratif, ive, *adj.* [von *admirari*,] verwunderungs-voll, das ein Bewundern anzeiget, oder zu erkennen gibt, als eine Geberde, eine Stimme ꝛc.

Admiratif, *s. m.* das Punctum exclamandi oder Signum admirationis (!) in der Sprach-Kunst.

Admiration, *s. f.* [*admiratio*] Bewunderung, Verwunderung; Hochachtung.

Admirer, *v. a.* [*admirari*] bewundern, sich verwundern; hochhalten oder achten, viel aus etwas machen; sich befremden lassen, sich fremd und seltsam vorkommen lassen.
s'admirer, *v. r.* sich selbst hoch halten; ein Wunder aus ihm selbst machen.
Admissible, *adj. c.* [von *admittere*] das man zulassen, gelten lassen, annehmen kan; gültig.
Admission, *f. f.* [*admissio*] Zulassung zu etwas.
Admittatur, *f. m.* [lat.] ein schrifftlich Zeugniß von einem Obern, der einen examinirt hat, daß man tüchtig sey zu dem Dienst oder Ehren-Stelle, die man verlangt.
Admodier, und dessen Derivata, s. Amodier.
Admonéter, *v. a.* [von *admonere*] bey den Juristen, einen gerichtlichen, iedoch heimlichen Verweis geben, auch sonst einen eines bessern ermahnen, erinnern, warnen.
Admoniteur, *f. m.* einer der vermahnet, warnet, erinnert.
Admonition, *f. f.* [*admonitio*] Vermahnung, Erinnerung, Warnung.
Adolécence, Adolescence, *f. f.* [*adolescentia*] die Jünglings-Jahre, vom vierzehenden bis ins fünff und zwantzigste Jahr, die Jugend, Jünglingschafft.
Adolécent, Adolescent, *f. m.* [*adolescens*] ein Jüngling vom vierzehenden bis ins fünff und zwantzigste Jahr; im Schertz, ein junger unerfahrner Mensch.
Adolfe, Adolphe, *f. m.* Adolff, ein Manns-Name.
Adonc, *adv.* ol. [*tunc*] damahls, zu der Zeit.
Adonia, *f. m. pl.* [Gr.] ein Fest zu Ehren des Adonis in Griechenland.
Adonien, nne, *adj.* oder Adonique, *adj. c.* [von dem Namen des Erfinders] in der Lateinischen Poesie, ein Vers, so aus einem Dactylo und Spondeo besteht.
Adonné, ée, *adj.* [s. *donner*] ergeben; geneigt.
il est adonné à l'étude, er ist dem Studiren ergeben, aufs Studiren erpicht.
s'Adonner, *v. r. à quelque chose*, sich einem Ding ergeben, sich darauf legen.
quand vôtre chemin s'adonnera de ce côté là, *vulg.* wenn dich dein Weg einmahl hieher trägt.
le vent s'adonne, auf den Schiffen, der Wind wird beqvemer.
s'adonner dans une maison, *v. r.* sich in ein Haus einschleichen, Ursach bekannt und vertraut darinnen zu werden suchen.
Adopter, *v. a* [*adoptare*] an Kindes Statt aufnehmen, annehmen, erwehlen; vor sein eigen ausgeben, sich zueignen, als eine Schrifft oder einen Einfall eines andern, es geschehe mit dessen Bewilligung oder nicht; gäntzlich annehmen, sich zu behaupten vornehmen, sich dadurch einnehmen lassen, als eine Meinung.
adopter des louanges, sich des Lobes werth halten, sich das Lob zueignen.
Adoptif, ive, *adj.* [*adoptivus*] an Kindes Statt angenommen; it. das einer sich zueignet, vor sein ausgiebt.
Adoption, *f. f.* [*adoptio*] die Aufnehmung an Kindes Statt.
Adorable, *adj. c.* [*adorabilis*] Anbetenswerth, das anzubeten ist; it. überaus vortrefflich, Ehrens und Liebens werth, hochzuschätzen.
Adorateur, *f. m.* [*adorator*] trice, *fœm.* ein Anbeter, eine Anbeterin: it. ein Buhler, Liebhaber, Verehrer; der gar viel aus einem Dinge macht, viel drauf hält.
Adoration, *f. f.* [*adoratio*] Anbetung, das Beten oder Gebet; Verehrung; demüthige Bezeigung durch Geberden; Verehrung, so einem neu-erwehlten Pabst von den anwesenden Cardindlen erwiesen wird; Hochachtung; brünstige und zugleich ehrerbietige Liebe.
Adorer, *v. a.* [*adorare*] anbeten, hoch verehren: hefftig lieben, brünstig aber auch ehrerbietig lieben; sehr werth und in Ehren halten; hoch achten; it. den neuerwehlten Pabst auf den Altar setzen, und ihm von den anwesenden Cardindlen die Füsse küssen lassen.
Ados, *f. m.* [von *à* und *dos*] ist bey den Gärtnern ein abhängig angelegtes Garten-Beet.
Adosser, *v. a.* [von *à* und *dos*] mit dem Rücken gegen oder an etwas stellen, lehnen, schieben, rücken, &c. als ein Bett an die Wand; hinten an etwas an bauen, als ein Haus an ein anders.
s'adosser, *v. r.* sich mit dem Rücken an etwas stellen oder lehnen, den Rücken gegen etwas kehren.
adossé, ée, *part.* rücklings gegen einander stehend; in den Wappen wirds von zwey Figuren gesagt, die einander den Rücken kehren.
Adouber, *v. a.* [vom Teutschen Daube, Gall. *douve*] fest in und an einander fügen, ordnen und richten, sonderlich an Brunnen-Röhren, daß kein Wasser dazwischen kan; bey den Schiffen braucht man *radouber*; im Schach und Bretspiel sagt man *j'adoube*, ich setze diesen Stein nur zurecht, ich will ihn deswegen nicht ziehen.
Adoucir, *v. a.* [von *ad* und *dulcis*] versüssen, süß machen, was sauer, bitter, herb oder saltzig schmeckt; lind, glatt, sanfft anzufühlen machen, was hart, scharff oder rauh ist; mild machen, was in sich selbst hart und spröd ist, als Eisen; gelind machen, dämpffen, als den Laut eines musicalischen Instruments; leidlich und erträglich machen,

chen, als Hitze oder Kälte, it. einen Geruch oder Geschmack der zu starck ist; angenehmer machen, vertreiben, als die Farben und Striche eines Gemähldes; schleiffen, was uneben ist, als das Spiegel-Glas, ehe es poliert wird; befriedigen, besänfftigen, stillen, ein erzürntes Gemüth; gelinder geben oder auslegen, als harte Worte; mäßigen, mildern, lindern, die Strafe, den Ernst, den Schmertz, den Verdruß; bezähmen, als wilde Thiere, zahm machen, einen wilden Sinn bändigen.

s'adoucir, *v. r.* süß werden; gelinder werden, nachlassen, als der Winter, der Schmertz, Fieber &c. sich bessern, sich ausheitern, als das Wetter; den Zorn oder Verdruß fahren lassen oder ablegen, nachgeben, sich besänfftigen lassen.

Adoucissement, *s. m.* Versüssung; Besänfftigung; Mäßigung, Linderung, Milderung; gelinde und glimpfliche Auslegung; die Vertreibung der Farben in einander; die Zusammenfügung im Bauen, da man die Fugen nicht leichtlich sehen kan.

Adoucisseur, *s. m.* in der Spiegel-Arbeit, ein Schleiffer.

Adouées, *s. f. plur.* [von *duo*] bey den Falckenierern zwey Rebhüner, die sich gepaaret haben.

Adragan, *s. m.* [*Tragacantha*] Gummi Tragant.

Adressant, e, *adj.* [*adresser*] *à quelqu' un*, an einen gerichtet, gestellet, der Uberschrifft nach.

Adresse, *s. f.* Klugheit, Vorsichtigkeit, Witz, Verstand; Artigkeit, Geschicklichkeit; Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Fertigkeit, Behendigkeit, des Leibs oder des Gemüths; Kunst-Griffe, List, Verschlagenheit; die Auffschrifft oder Uberschrifft der Briefe; der Ort, wo ein Brief abzugeben, oder wo iemand anzutreffen ist; die Anweisung oder Nachricht, so man einem aufzeichnet, einen Menschen oder einen Weg zu finden; im Engl. heist es eine Bittschrifft, Supplic.

bureau d'adresse, ist zu Paris ein Ort, wo man von allen Nachricht haben kan; so heist man auch andere Häuser, wo man viel neue Zeitungen und Nachrichten findet.

Adresser, *v. a. & n.* [von *à* und *dresser*] nach dem Ziel richten oder schiessen, zielen; treffen; an einen richten, wenden, kehren, oder stellen, als Briefe, Worte, Reden, seinen Gang, &c. bestellen, als eines andern Brieff; an einem Ort oder an iemand weisen, zuweisen, zuschicken, als einen Fremden; einem zueignen, zuschreiben, dediciren, als ein Werck oder Verse.

s'adresser, *v. r.* an iemand gerichtet seyn, als ein Brieff; an einen gewiesen seyn; zu einem gehen, ihn besuchen, ihm zusprechen, wegen eines Geschäffts, sich bey ihm melden oder angeben; einen anreden, ansprechen, seine Rede an ihn richten; seine Zuflucht zu einem nehmen, sich zu einem wenden, eine Bitte an einen gelangen lassen: Gnade von einem bitten, um Schutz anhalten: einen mit Schertz oder aus Schimpf angreiffen, sich an einen machen oder reiben, Händel mit ihm anfangen.

il faut s' adresser à Dieu plûtôt qu' à ses saints, prov. man muß lieber vor die rechte Schmiede gehn.

Adriatique, *adj. c.* [*Adriaticus*] *la mer Adriatique*, der Venetianische Meer-Busen, das Adriatische Meer.

Adrien, *s. m.* ein Manns-Name, Adrian.

Adrienne, *s. f.* ein Weiber-Name, Adriane.

Adrogation, *s. f.* [*adrogatio*] Annehmung an Kindes Statt einer Person die unter keiner väterlichen Gewalt steht.

Adroger, *v. a.* eine freye Person, die unter keiner väterlichen Gewalt steht, an Kindes Statt annehmen.

Adroit, e, *adj.* [von *à* und *droit*] hurtig, fertig, behend; geübt, wohl abgerichtet; künstlich, geschickt, vom Leib und Gemüth; listig, verschlagen.

Adroitement, *adv.* mit Verstand und Klugheit, künstlich, geschicklich; hurtig, mit Behendigkeit; listig.

Advenement, Advenir, Advent, s. Ave.

Adventif, ive, *adj.* [von *advenire*] *biens adventifs*, Güter, die einer ausser seinem väterlichen Erb- oder Heyraths-Gut durch Neben-Erbschafften oder andere Fügung des Glücks bekommen hat.

Adventure, und dessen Derivata, s. Avanture.

Advenuë, s. Avenuë.

Adverbe, *s. m.* [*adverbium*] ein Bey-Wort des Verbi in der Grammatic, ein Adverbium.

Adverbial, e, *adj.* [*adverbialis*] adverbialisch, das einem Adverbio gleich gehalten oder als eines gebraucht wird.

Adverbialement, *adv.* [*adverbialiter*] als ein Adverbium, an statt eines Adverbii.

Adversaire, *s. m. & f.* [*adversarius*] Gegentheil; Feind, Widersacher; Feindin, Widersacherin.

Adversatif, ive, *adj.* [*adversativus*] in der Grammatic, das einen Gegen-Satz oder Unterschied macht, zwischen dem, das vorher geht und nachfolgt, als eine Conjunction.

Adverse, *adj. c.* [*adversus*] in Gerichts-Händeln, *partie adverse*, die Gegen-Parthey, der Gegen-Theil.

l'adverse fortune, das widrige Glück. [ist ausser diesen Redens-Arten gebräuchlich.]

Adversité, *s. f.* [*adversitas*] Widerwärtigkeit, Unglück, Noth, Trübsal.
Advertance, *s. f.* ol. [*advertere*] Acht, Achtung, Achtsamkeit, Aufmercksamkeit.
Advertir, und dessen Derivata, s. Avert.
Advest, *s. m.* (vom Alt-Teutschen od, Anglo-sax. *ead*, bonum, und fest) in den Rechten Früchte die noch im Felde stehen, und mit der Wurtzel an der Erde fest sind.
Adveu, Advis, Adviser, s. Av.
Adulateur, *s. m.* [*adulator*] ein Schmeichler, Heuchler, Fuchsschwäntzer.
Adulation, *s. f.* [*adulatio*] Schmeicheley, Heucheley, Fuchsschwäntzerey.
Adulte, *adj. c.* [*adultus*] erwachsen, der oder die zu mannbaren Jahren kommen ist.
Adulte, *s. m. & f.* eine erwachsene Person.
Adultere, *s. m.* [*adulterium*] der Ehebruch.
adultere du soleil & de la lune, ist bey den Astronomis eine Finsterniß, die einiger massen wider die Regel der Sternseher ist; dergleichen die Horizontal-Mond-Finsternissen sind.
Adultere, *s. m. & f.* [*adulter, ra*] ein Ehebrecher; eine Ehebrecherin.
Adultere, *adj. c.* ehebrecherisch, der oder die Ehebruch treibt.
Adulterer, *v. a. & n.* [*adulterari*] ehebrechen, Ehebruch treiben, wird nur vor Gericht gebrauchet.
Adulterin, e, *adj.* [*adulterinus*] im Ehebruch erzeugt, wird in Gerichten von Kindern gesagt.
Advocat, und dessen Derivata, s. Av.
Advoler, *v. n.* ol. [*advolare*] sehr geschwind kommen.
Advouër, mit seinen Derivatis, s. Av.
Aduste, *adj. c.* [*adustus*] verbrannt, angebrannt, entzündet, als das Geblüt bey Melancholischen.
Adustion, *s. f.* [*adustio*] Verbrennung des Geblüts, oder der Feuchtigkeit im Leib.
Ægée, Ægide, Ægilops, Ægypte, Æole, Æolie, und deren Derivata, s. im Buchstaben E.
Aërer, *v. a.* [von *aër*] lüfftig oder an die Lufft hängen, stellen legen, bauen, ꝛc. Oeffnungen zur freyen und frischen Lufft machen; die Lufft durchstreichen lassen. Man sagt besser *mettre en bel air*, *donner de l'air*.
aëré, ée, adj. [von *aër*] das an freyer Lufft stehet oder liegt, lüfftig.
Aërien, nne, *adj.* [von *aërius*] Lufft-lufftig, das zur Lufft gehört, aus Lufft besteht, in der Lufft ist oder vorgeht, der Lufft gleicht ꝛc.
Aërier, *v. a.* [von *aër*] lüfften, auslüfften, die Lufft durchstreichen lassen, ausräuchern, die die Lufft reinigen. Man sagt mehr *bruler quelque chose pour chasser le mauvais air*.
Aërole, *s. f.* kleines Wasser-Bläsgen auf der Haut, Wasser-Liesgen.

Aëromancie, *s. f.* [von *aër* und *mantia*] Weissagung aus der Lufft.
Aësmer, *v. a.* ol. [vom adv. compar. als, ol. as, composite alsam, asam] vergleichen, in Vergleichung stellen oder ziehen.
Æs ustum, *s. m.* [Lat.] gebrannt Kupffer, sonst crocus Veneris genannt.
Æthiopis, s. Ehiopienne.
Aëtites, *s. m.* [von ἀετός] Adler-Stein.
Affabilité, *s. f.* ol. [*affabilitas*] Freundlichkeit, Leutseligkeit, Gesprächigkeit, höfliches Bezeigen im reden, eines Höhern gegen einen Geringen.
Affable, *adj. c.* ol. [*affabilis*] gesprächig, freundlich, leutselig, höflich im reden gegen Geringe.
Affablement, *adv. ol.* (*affabiliter*) freundlich, höflich, leutselig, mit freundlichem Anreden; besser *civilement*, *honnêtement*.
Affadir, *v. a. & n.* (s. *fade*) abgeschmackt machen, den Geschmack benehmen; abgeschmackt werden, den Geschmack verlieren.
le sel est affadi, das Saltz ist dumm worden.
celà m'affadit le cœur, das macht mir einen Eckel, es wird mir übel davon.
Affadi, ie, adj. abgeschmackt, ungeschmack.
Affaire, *s. f.* [Ital. *affare*, vom Lat. *ad & facere*] ein Geschäfft, eine Verrichtung, ein Handel; ein Thun, ein Werck, eine Arbeit, etwas zu thun; eine Angelegenheit, ein Vorhaben, Vornehmen, etwas das man unter Händen hat; die Beschaffenheit und Umstände einer Sache; eine abgethane oder ausgemachte Sache; eine schwere Sache, etwas das Mühe kostet; Schwierigkeit, Hinderniß, Aufenthalt; Verdruß, Unruhe, Händel, Noth, Beschwerlichkeit; das was einem zu thun gebührt, obliegt oder zukömmt, Pflicht, Schuldigkeit; Fleiß, Mühe, Beschäfftigung etwas auszurichten; Gewohnheit, Art, Weise, was einer ordentlich zu thun pflegt, oder dessen man sich zu ihm zu versehen hat; das was einem dienlich und nützlich ist, oder sich für ihn schickt; ein Vortheil; das was einen angeht, woran einem gelegen ist, woran man Antheil nimmt; das was einem nöthig ist, eine Bedürffniß; ein Vertrag, Vergleich, Handel; das wovon die Rede ist, die bewuste Sache; überhaupt eine Sache, ein Ding; item die Schaam; auch der Beyschlaf; im plurali heissen *affaires* auch Staats-Geschäffte, Regierungs-Geschäffte; Geschichten, Begebenheiten; Einkünffte des Landes und des Landes-Herrn, Cammer-Sachen, Geld-Sachen; eines Menschen besondere Angelegenheiten, Haus-Geschäffte; das Hauswesen, die Haushaltung; das Vermögen, der Zustand oder die Nahrung; die natürliche Nothdurfft, der Stuhlgang.

il a des affaires par dessus la tête, er hat so viel zu thun, daß er nicht weiß, wo ihm der Kopff steht; er hat über Hals über Kopff zu arbeiten.
les affaires font les hommes, prov. Erfahrung macht kluge Leute.
avoir affaire à quelqu'un, mit einem was zu thun haben; it. mit einer Person unzüchtig leben.
avoir affaire de quelque chose, etwas vonnöthen haben, brauchen, bedürffen.
qu'avoit il affaire d'y aller, wer hat ihn dahin gehen heissen?
tirer un malade d'affaire, einen Krancken wieder aufbringen.
ce seroit là son affaire, das wäre ein Werck vor ihn.
faire affaire de quelque chose avec quelqu'un, mit einem wegen eines Handels eins werden, einen Handel treffen oder schliessen.
Gens d'affaires, Königliche Einnehmer, Zoll-Pachter 2c.
aller à ses affaires, faire ses affaires, zu Stuhle gehen, seine Nothdurfft verrichten.
Affairé, ée, *adj.* der immer beschäfftigt ist, der vorgiebt, er habe immer viel zu thun, spottweis; it. der in vielen Schulden steckt.
Affaissement, *s. m.* (*s. faix*, Ital. *fascio*, Lat. *fascis*) das Niedersincken der Erde, das Sincken eines Dinges, das sich selbst zusammen drückt, oder niedergedrückt wird.
Affaisser, *v. a.* niederdrücken, fest auf einander drücken, als der Regen den Sand, als die Kauffmanns-Waaren im Packen.
s'affaisser, *v. r.* sincken, sich sencken, niedriger werden, als Gebäude, erhabene Erde 2c.
Affaitage, *s. m.* (vom Lat. *ad* und *facere*, qs. *adfactagium*) Abrichtung, Gewöhnung eines Falcken.
Affaitement, s. Enfaitement.
Affaiter, (von *faite*) s. Enfaiter.
Affaiter, *v. a.* (qs. *adfactare*) einen Falcken abrichten, auf die Hand gewöhnen 2c.
affaiter des peaux, Fell oder Leder zurichten, gerben.
Affaler, *v. a.* (von ab und fallen) niederlassen, herablassen, auf den Schiffen gebräuchlich.
affalé, *ée*, *part.* das nah am Lande bleiben muß, als ein Schiff, das wegen des Windes nicht in die Tieffe kan.
Affamer, *v. a.* (*s. faim*, Lat. *fames*) aushungern, machen, daß man hungerig bleiben muß, in Hungers-Noth bringen.
Affamé, *ée*, *adj.* hungerig, begierig, *de quelque chose*, nach etwas.
un pou affamé, ein armer Kerl, der ein austräglich Amt bekömmt, darinnen er geschwind reich werden will.
un habit trop affamé, ein Kleid, das zu knapp zugeschnitten, zu kurtz und zu eng ist 2c.
un caractere affamé, Buchstaben, die nicht fett genung, die zu mager, zu dünne von Strichen sind, bey den Buchdruckern und sonst.
Affanures, *plur. s. f.* (Ital. *affanno*, Müh, Verdruß, von fare, thun) das Korn, so man den Schnittern oder Dreschern an statt des Lohns giebt.
Afféagement, *s. m.* (s. afféager,) Verleihung eines Stücks vom Ritter-Gut um Erb-Zins oder Fron-Dienste, das machen zum Bauer-Gut, Bauer-Lehn.
Afféager, *v. a.* (vom Lat. *ad* und *feudum*) von einem adelichen Gut einem Unedlen etwas zu Lehen geben, mit Vorbehalt eines gewissen Zinses oder Fron-Dienste, zu Bauer-Lehn machen.
Affectation, *s. f.* (*affectatio*) Bestrebung, Befleißigung sonderbarer Dinge; Zwang den man sich anthut, gekünstelte Aufführung; Nachmachung solcher Dinge dazu man kein Geschick keine Art hat, gezwungene Nachahmung; besondere Liebe zu etwas; eine Forderung, die man an ein Gut hat; eine Beschwerung, die darauf liegt; das Ungemach, das andere Glieder von einem haben, das beschädigt ist.
Affecter, *v. a.* (*affectare*) sich nach etwas bestreben, etwas suchen und wünschen zu haben, nach etwas streben oder trachten; sich zu etwas zwingen, sich etwas auf eine gezwungene Art angewöhnen, sich auf etwas das man nicht von Natur hat befleißigen, etwas an sich nehmen; seyn wollen; sich stellen; verbinden, anhängen, verknüpfen, *à quelque chose*; beylegen, zueignen; zu etwas gewisses wiedmen, bestimmen; verpfänden, verhafften, beschweren, als ein Gut mit Schulden; auf etwas liegen oder hafften, als Schulden auf den Gütern; um gewissen Zins hingeben, austhun; angreiffen, weh thun, als der Schmertz oder eine Kranckheit einem gewissen Glied.
Affecté, *ée*, *adj.* gezwungen, angenommen, gekünstelt, unnatürlich; verknüpfft; eigen; verhafftet; mit Schmertzen belegt, oder behafftet, schmertzhafft, als ein Glied von einer Kranckheit.
Affectif, ive, *adj.* ol. Hertz-rührend, beweglich, nachdrücklich, durchdringend.
Affection, *s. f.* (*affectio*) Liebe, Gunst, Neigung, Zuneigung, Gewogenheit, eines Höhern gegen Geringere, oder auch gegen seines gleichen; zarte Liebe zwischen Eltern und Kindern, wie auch zwischen Verliebten; Ergebenheit, Dienst-Geflissenheit, Eifer, Treue, Geringerer gegen Höhere; Fleiß, Emsigkeit in Verrichtungen die man sich angelegen seyn läßt; veränderliche Zufälle,

fälle, zufällige Beschaffenheit, Zustand, e. g. der Lufft, da sie kalt oder warm ist.

Affectionner, *v. a.* lieben, absonderlich ein Höherer den Niedrigern, gewogen, geneigt, günstig seyn; etwas fleißig treiben, gern thun oder üben, einer Sache ergeben seyn; sich eines Dinges eifrig annehmen, sich selbiges angelegen seyn lassen; Gewogenheit und Liebe oder Zuneigung bey iemand erwecken oder erwerben, ihn dazu bewegen, ihm das Hertz rühren, in einer Comödie oder Historie gegen eine Person darinnen, *à un personnage &c.*

s'affectionner à quelque chose, *v. r.* sich auf etwas legen, sich in ein Ding verlieben, selbiges lieb gewinnen, ihm nachhängen oder ergeben seyn, das Hertz dran hängen, drauf erpicht seyn.

Affectionné, ée, adj. & part. geneigt, gewogen, günstig, mit Liebe zugethan, wird allein von Höhern gegen Geringere gebrauchet; wenn es von Geringern gegen Höhere gesagt wird, heist es treu, eiferig zu dienen, gantz ergeben, doch darff man es nicht von sich selbst in Brieffen oder sonst brauchen; es ist auch so viel als zugethan, einer Parthey; erpicht, auf etwas.

mal affectionné envers quelqu'un, übelgesinnt gegen iemand.

Affectueusement, *adv.* (von *affectuëux*) Hertzrührend, auf bewegliche Weise; liebreich, freundlich.

Affectuëux, euse, *adj.* (qs. *affectuosus*) Hertzrührend, beweglich, einnehmend, durchdringend, nachdrücklich; freundlich, geneigt, liebreich, holdselig, leutselig.

Afferente, *adj.* (*afferens*) *la part afferente*, der iemand von einer Erbschafft zufallende, zukommende, zugehörige Antheil.

Affermer, *v. a.* (*s. ferme*) verpachten, Pachtweise oder um Pacht austhun, als Land- und Feld-Güter.

Affermir, *v. a.* (*affirmare*) fest machen, hart machen, als die Kälte die Erde; befestigen, machen daß etwas fest steht; stärcken, bey Kräfften erhalten, oder Kräffte geben; beständig machen, erhalten, die Freundschafft, bekräfftigen, bestätigen, eine Meinung.

s'affermir, *v. r.* sich fest setzen, sich stärcken; befestiget oder gestärckt werden; fester, stärcker, beständiger werden; fest und gewiß werden: beharren auf etwas.

Affermissement, *s. m.* Befestigung; Stärckung; Erhaltung; Standhafftigkeit, Dauer, Bestand; Bestätigung, Gewißheit; Schutz, Sicherheit.

Affetté, ée, *adj.* (*affectatus*) von gezwungener Art, gezwungen, angenommen, unnatürlich, gekünstelt; der sich zu etwas zwingt, der sich gezwungener Weisen annimmt oder befleißiget, bey dem alles gezwungen heraus kommt, der in seinem Thun und Wesen zu sehr künsteln will, der angenommene Weisen an sich hat.

Affetterie, *s. f.* (*affectatio*) gezwungene Worte oder Geberden, gekünstelte Aufführung, angenommene Weise.

Affeubler, *s.* Affubler.

Affeurage, *s. m.* (von *forum*) der Werth oder Tax, den man auf die Waaren setzt; die Schätzung derselben; auch das Geld so der Obrigkeit vor die Freyheit zu verkauffen gegeben wird, als Marckt-Geld, Städte-Geld, Umgeld, u. d. gl.

Affeurer, *v. a.* die Waaren schätzen, auf einen gewissen Preis setzen, taxiren.

Affiche, *s. f.* (von *ad* und *fixus*, *figere*) ein angeschlagen Placat, Befehl oder Zettel an öffentlichen Orten, als an Rathhäusern, Kirchen, Schulen, Thoren etc. ein Aushang, Anschlag, Brieff wodurch etwas bekannt gemacht wird; denckwürdiger Spruch mit Zierathen umgeben, so in einer Studier-Stube angeheffet wird; im *plur.* heist *affiches* bey den Jesuiten die Zeit vor den Ferien da nur über öffentlich angeschlagene Schul-Exercitia gelesen wird.

Afficher, *v. a.* (*affigere*) einen Brief oder Zettel anschlagen, ankleben, aushängen: bey den Schustern heist es abschärffen, beschneiden, ein Stück Arbeit.

Afficheur, *s. m.* der da Theses oder Comödianten-Zettel u. d. g. anschlägt, oder anzuschlagen bestellt ist.

Affidé, ée, *adj.* (von *ad* und *fidus*, Ital. *affidato*) vertraut, dem zu trauen ist, dem man sich vertraut.

Affidé, *s. m.* ée, *s. f.* ein Vertrauter: eine Vertraute.

Affier, *v. a.* ol. (von *fier*, *fidere*) vertrauen, (besser *fier*, oder *confier*) bey den Gärtnern heist es Bäume durch gemachte Einleger oder Absencker fortpflantzen, absencken, ablegen, Absencker oder Ableger machen.

Affiler, *v. a.* (von *fil*, *filum*,) etwas schneidendes wetzen, schleiffen, abziehen, scharff machen: Drat ziehen, zu Drat machen: nach der Schnur setzen, als Bäume etc. (besser *aligner* bey dieser letzten Bedeutung.)

il a le bec bien affilé, *prov.* er hat ein Maul wie ein Scheermesser: it. das Maul steht ihm niemahls stille.

Affiliation, *s. f.* (von *ad* und *filius*) bey den alten Galliern, die Annehmung an Kindes statt: bey der Römischen Geistlichkeit, die Aufnehmung in die Gemeinschafft der Verdienste und der Heiligkeit eines Ordens.

Affilier, *v. a.* ol. einen an Kindes statt aufnehmen: in der Römischen Kirche heist es, einen in die Gemeinschafft der Verdienste und

und der Heiligkeit eines Ordens aufnehmen, ihn derselben theilhafftig machen.

Affinage, *s. m.* [*von fin* fein] Reinigung, Abtreibung, der Metalle; die Scheide-Kunst; Läuterung des Zuckers; Feinmachung, Verbesserung auch anderer Dinge, als des Mörtels, wenn man ihn zu zartem Staub stößt, &c.

Affinement, *s. m.* Reinigung, Läuterung, absonderlich der Metalle.

Affiner, *v. a. & n.* reinigen, fein machen, abtreiben, scheiden als Gold und andere Metalle; den Zucker läutern; den Käs besser und beissender machen; den Mörtel zu einem zarten Staub stossen, und ihn also feiner machen; bey den Buchbindern, die Pappe pressen, damit sie fester und feiner werde; bey den Seilern, Hanff oder Werg durch den Kamm gehen lassen, hecheln; einen klüger machen.

le tems affine, heist auf den Schiffen, der Himmel wird heiter, klärt sich auf.

Affiner, *v. a.* ol [von *fin, finis*] enden, vollenden, zu Stand bringen; tödten, umbringen.

Affinerie, *s. f.* [von *fin* fein] eine Dratzieherey, sonderlich von Eisen-Drat; ein Drat-Eisen, wodurch der Drat gezogen wird; Drat-Rollen, Drat-Saiten; dünn geschlagen und zusammen gerollt Eisen-Blech.

Affineur, *s. m.* ein Schmeltzer der Metalle von dem sie gereinigt werden, der Abtreiber; einer der in Eisen subtile Arbeit macht, ein Drat-Zieher; ein Blech-Schläger; einer der den Zucker reinigt und läutert.

Affinité, *s. f.* [*affinitas*] Schwägerschafft, Befreundung durch Heyrath, it. durch Gevatterschafft; eine Verwandschafft, Gleichheit, Gemeinschafft.

Affinoir, *s. m.* [von *fin* fein] der Kamm oder die Hechel der Seiler.

Affiquets, *s. m. plur.* [von *affigere*] aller kleiner Schmuck und Aufputz des Frauenzimmers, von Arm-Bändern, als Gehängen, Hauben-Zierath, Geschmeide &c. wird nur spottweise gesagt.

Affirmant, e, *adj.* [*affirmans*] in der Logic eine Propositio affirmans, ein bejahender Satz.

Affirmatif, ive, *adj.* [*affirmare qs. affirmativus*] bejahend.

particule affirmative, Bejahungs-Wörtlein.

d'un ton affirmatif, mit einer Stimme, wodurch man zu erkennen giebt, daß man der Sache gewiß sey, oder sie vor gewiß halte.

Affirmation, *s. f.* [*affirmatio*] Bejahung; in der Logic, eine Rede oder ein Satz, wodurch etwas bejahet wird; in Rechten, eine gerichtliche Aussage, Erklärung, Geständniß; auch eidliche Aussage, ein Eid.

Affirmative, *s. f.* die bejahende Meinung.

Affirmativement, *adj.* [*affirmate*] Bejahungs-Weise; beständig, mit Gewißheit.

Affirmer, *v. a.* [*affirmare*] bejahen, versichern, bekräfftigen; in Rechten, beschweren, eidlich aussagen, eidlich erhalten, mit einem Eid bestärcken.

Affistolé, ée, *adj.* ol. [von *fastus*] hochmüthig, hoffärtig, einbildisch.

Affleurer, *v. a.* [*s. fleur*, so fern es Superficiem bedeutet] im Bauen etwas nach der Bley-Wage gleich machen, zu gleicher Vorstechung bringen, es sey in die Höhe oder in die Breite.

Afflictif, ive, *adj.* [von *affligere*] *peine afflictive*, wirckliche Leibes-Strafe.

Affliction, *s. f.* [*afflictio*] Trübsal, Leid, Widerwärtigkeit; Betrübniß, Schmertz, Hertzleid, Leidwesen.

Affligeant, e, *adj.* betrübt, schmertzlich, leidig, kläglich.

Affliger, *v. a.* [*affligere*] betrüben, bekümmern, in Leid bringen, kräncken, Hertzleid anthun oder verursachen; weh thun, Schmertzen machen, peinigen, casteyen, plagen, quälen, verderben, verwüsten, zu Grund richten, sehr mitnehmen.

s'affliger, *v. r.* sich betrüben, Leid tragen.

Affligé, ée, adj. & part. betrübt, traurig, bekümmert, mit Schmertzen und Unglück beladen.

Affluënce, *s. f.* [*affluentia*] Zufluß, Anlauff, der Feuchtigkeiten im Leibe, der Bäche, und des Wassers; häuffiger Zulauff, der Leute; Menge, Uberfluß, der Güter, der Worte &c.

Affluënt, e, *adj.* [*affluens*] hinein fliessend.

Affluër, *v. n.* (*affluere*) zufliessen, hinein fliessen; häuffig zusammen oder herzukommen, zulauffen, als Leute; reichlich herzu gebracht werden, als Reichthum, Güter &c.

Affoiblir, *v. a.* [*s. foible*] schwächen, entkräfften; vermindern, verringern; krafftlos und untüchtig oder vergeblich machen; an seiner Wirckung hindern; geringer oder geringhaltiger machen, als die Müntze.

affoiblir, *v. n.* und

s'affoiblir, *v. r.* schwach werden; abnehmen; vergehen.

Affoiblissant, e, adj. schwächend.

Affoiblissement, *s. m.* Schwächung, Entkräfftung; Abnehmen, Verminderung; Verringerung.

Affoler, *v. a.* [von *fol*] vulg. bethören, närrisch, verliebt machen, zum Narren machen; verwunden, beschädigen.

Affolé, ée, adj. vulg. vernarret, närrisch, toll auf

auf etwas, hefftig verliebt, bethört, der den Narren an etwas gefressen hat.
une boussole affolée, ein Schiff-Compaß, der den Norden nicht recht zeigt, falsch geht.
Affolir, *v. n.* vulg. närrisch werden.
Afforage, Afforer, s. Affeur.
Affouage, *s. m.* [vom Ital. *foco*, Gall. *feu*] das Recht, Brenn-Holtz aus einem Walde vor sein Haus zu holen.
Affouagement, *s. m.* [von *feu*] eine Aufzeichnung der Steuer nach den Feuer-Stellen oder Feuer-Herden eines ieden Orts.
Affourcher, *a. n.* [von *fourche*, *furca*] vey-anckern, noch einen Ancker über den ersten auswerffen, wodurch, weil er vom ersten entfernet, eine Gestalt einer Gabel wird.
Affourragement, *s. m.* [von *fourrage*] die Fütterung, Zufuhr des Futters.
Affourrager, *v. a.* oder Affourrer, *v. a.* [füttern] Futter geben.
Affranchi, *s. m.* ie, *s. f.* [s. *affranchir*] ein Freygelassener, freygelassener Knecht, eine freygelassene Magd.
Affranchir, *v. a.* [von *franc*, *franche*] befreyen, frey machen, los machen, ledig machen, erlösen, entledigen; freylassen, frey geben, frey sprechen, in Freyheit setzen, der Leibeigenschafft erlassen; auch sonst von einer Dienstbarkeit oder Beschwerung frey machen.
affranchir la pompe, Wasser aus dem Schiff schöpffen, bis nichts mehr aus der Pompe geht, oder die Pompe nicht mehr zieht.
s' affranchir, *v. r.* sich losmachen; los werden.
affranchi, *e*, *adj.* befreyet, freygelassen.
Affranchissement, *s. m.* Befreyung, Losmachung, Freymachung, Erlösung, Erledigung; Freysprechung eines Leibeigenen.
Affres, *s. f. plur.* ol. [vom Niedersächsis. verfähren, Anglosax. *afæran*, Furcht, Vrucht] Schrecken, Furcht, grauen Entsetzen.
Affretement, *s. f.* [*fret*, Fracht] die Mietung eines Schiffs.
Affreter, *v. a.* ein Schiff mieten, Waaren aufzuladen, es befrachten.
Affreteur, *s. m.* der das Schiff mietet, der Befrachter.
Affreusement, *adv.* (s. *affreux*) entsetzlicher Weise; trotzig; vulg. heist es auch überaus, aus dermassen, erschrecklich.
Affreux, euse, *adj.* (von *affres*) erschrecklich, entsetzlich, abscheulich, greulich, grausam; *à quelqu'un*, einem, *à voir*, zu sehen rc.
Affriander, *v. a.* vulg. (von *friand*) vernascht, leckerhafft machen; anlocken, reitzen, Lust machen, Lust erwecken, *à quelque chose*, zu etwas.
être affriandé à quelque chose, auf etwas erpicht seyn.

Affrioler, *v. a.* vulg. (vom Lat. *frigere*, *frictum*, Ital. *frittorare*, rösten, backen, *frittola*, Küchlein) so viel als affriander.
Affrodille, *s. f.* s. Asphodelle.
Affront, *s. m.* (s. *front*, Ital. *affronto*) ein Schimpff, Beschimpffung, Schmach, Beleidigung.
Affrontailles, *s. f. plur.* (*front*) die Grentzen einiger Stücke Ackers, die an die Seite eines andern stossen.
Affronter, *v. a.* (von *ad* und *frons*) unter das Gesicht treten, die Stirne bieten, unerschrocken begegnen, kühn und unverzagt angreiffen, von vorn angreiffen; vor Gericht einen Beschuldigten oder wegen einer Ubelthat verdächtigen Menschen den Zeugen vorstellen, damit man sehe ob sie ihn kennen; mit den Gesichtern gegen einander kehren, als zwey Thiere in den Wappen; beschimpffen, gröblich beleidigen, Schimpff und Schande oder Schmach anthun; trotzen, sich hertzhafft wagen, frisch und behertzt dran gehen, als in Gefahr, in den Tod; frecher und unverschämter Weise betriegen, *de quelque chose*, um etwas.
Affronté, *ée*, *adj.* (in der Wappen-Kunst) mit der Stirn vorwerts, gegen einander gestellt.
Affronterie, *s. f.* Betrug. (besser *tromperie*.)
Affronteur, *s. m.* euse, *f.* Betrieger, Betriegerin; der oder die iemand beschimpfft.
Affublement, *s. m.* [Ital. *affibiare*, Lat. barb. *affibulare*, Lat. *fibula*] allerley Kleidung um den Kopff und um den Leib; Einhüllung, Behängung, Einkleidung; Verhüllung, Verkleidung, Verkappung.
Affubler, *v. a.* in Kleider einhüllen, damit behängen, einkleiden; verhüllen, verkleiden, verkappen.
s' affubler, *v. r. de quelqu'un*, einem sehr anhangen; *de quelque chose*, sich durch etwas einnehmen lassen.
Affublé, ée, *adj.* eingenommen, erpicht, verliebt, vernarrt.
il est affublé de sa servante, er hat an seiner Magd den Narren gefressen.
Affust, Affustage, Affuster, s. Affût.
Affût, *s. m.* [von *ad* und *fustis*, Ital. *fusto*] die Lavette, das Gerüst an Stücken und Feuer-Mörsern; der Schafft an Flinten und anderm Hand-Geschoß; *affût de bord*, die Lavette eines Stücks auf Schiffen; *affût* heist auch, ein Hinterhalt wo sich der Jäger anstellt, ein Busch oder Winckel, wo man auf ein Wild lauern kan, es zu schiessen.
il est à l' affût, er lauert auf gute Gelegenheit etwas zu thun.
Affutage, *s. m.* das Richten der Stücke oder Canonen, zum Schiessen; it. der gantze

Werckzeug der Tischer, Drechsler, u. d. g. Handwercks-Leute, das Handwercks-Zeug, die Werckstatt.

Affuter, *v. a.* ein Stück zum Schuß richten; bey den Schreinern, Drehern, ꝛc. ein Stück Handwercks-zeug wetzen, schärffen; bey den Mahlern, den Röthel oder Bley-Stifft spitzig schneiden.

Affûté, ée, adj. der mit seinem Handwercks-zeug wohl versehen ist; der zu etwas gerüstet und bereitet.

Afin, *conjunct.* (vom Lat. *ad* und *finis*) *afin que*, mit dem Conjunctivo, auf daß, damit; *afin de*, mit dem Infinitivo, zu.

Africain, ne, *subst. & adj.* (*Africanus*) ein Africaner, eine Africanerin; Africanisch.

Afrique, *s. f.* Africa, das Theil der Welt gegen Mittag.

Aga, *interject.* (ah) ey! potz! *aga donc! qu'est ce que cela?* potz! was ist dieses?

Aga, *s. m.* bey den Türcken, ein Befehlshaber. Der Janitscharen-Aga ist ihr Obrister. Steht es aber, daß es einen Genitivum regieret, so sagt man Agassi. Als: *Spabilar Agassi.* der Aga, oder der General der Spahi oder Reuterey.

Agace, *s. f.* (Germ. Aegerst, Aglaster, ἄγασρα, Ital. *gazza*) eine Hetze, Atzel, Aelster, die gantz schwartz ist, ein Schwartz-Specht, Krähen-Specht.

Agacement, *s. m.* (*s. agacer*) das Aufstehen, Stumpff-werden, Taubheit der Zähne, wann man was saures gegessen hat.

Agacer, *v. a.* [Ital. *aguzzare*] angreiffen, reitzen, bös machen, herausfordern; schabernacken, zancken, foppen, vexiren, etwas zum Possen thun, hetzen, anstechen; stumpff oder aufstehen machen, die Zähne durch was saures; it. etwas schneidendes, durch das Schneiden in saures und ander Obst.

s' agacer, *v. r.* einander schabernacken, mit einander schöckern.

Agacin, *s. m.* (von *agacer*) ein Leichdorn, Hüner-Auge an den Füssen.

Aganter, *v. a.* (von *gant* oder Hand) zugreiffen, zulangen, nehmen. (ist auf den Schiffen bräuchlich.)

Agape, *s. f.* (vom Gr. ἀγάπη, Liebe) ein Liebes-Mahl, bey den ersten Christen.

Agapete, *s. f.* (ἀγαπητή) Weibsbilder in der ersten Christenheit, die ohne Ablegung eines Gelübdes in besonderer Andacht beysammen lebten, und nur mit geistlichen Personen umgiengen.

Agaric, *s. m.* [*agaricum*] ein Schwamm, der aus dem alten Holtz wächst, Lerchen-Schwamm; auch eine davon zubereitete Artzney in den Apothecken.

Agassi, s. Aga.

Agate, *s. f.* [*Achates*] Achatstein.

Agate, *s. m.* [weil meist ein Achat darein gefaßt ist] der Polir-Stein der Gold-Arbeiter.

Agate, *s. f.* [ἀγαθή] Agathe, ein Weiber-Nahme.

Agâtir, *v. a.* ol. [*s. gât*] verderben, verwüsten, Schaden an etwas thun, bey den alten Rechtsgelehrten bräuchlich.

Agâtis, *s. m.* ol. in Rechts-Händeln, Schade, Verderbung, Verwüstung.

Age, *s. m.* & ol. *f.* [*ævum*, αἰών] das Alter eines Menschen, die Jahre die er auf sich hat; ein gewisses Alter, als das kindische, jugendliche, männliche, hohe, und greise Alter insonderheit; die Lebens-Zeit, die Zeit so lang ein Mensch leben kan, das Leben; eine gewisse Zeit in der Welt, als die so genannte güldene, silberne, eherne, und eiserne Zeit, auch sonst eine Zeit; der Lauff der Zeit, oder die Läuffte, die Zeiten; figürlicher Weise sagt mans auch vom Alter der Pferde, des Monds, u. d. g. von der Zeit wie lang ein Wald gestanden hat, wie lang eine Amme gesäugt hat ꝛc.

être sur l' âge; être avancé en âge; être sur le penchant de l' âge; sur le retour de l' âge, alt seyn, viel Jahr haben.

Agé, ée, *adj.* [von *âge*] alt, der eine gewisse Anzahl Jahre erreicht hat; wenn die Zahl der Jahre nicht benennet wird, heist es, der ein hohes Alter auf sich hat, der bey Jahren ist.

Agence, *s. f.* [qs. *agentia*, von *agens, agent*] die Bedienung oder das Amt eines Agenten, eine Agenten-Stelle, vornehmer Herren Sachen an einem Ort zu bestellen. [*charge d' agent* ist besser.]

Agencement, *s. m.* [vom alten *gent*, Germ. schön] die Anordnung, Einrichtung, Zusammenfügung; der Zusammenhang, die Ordnung.

Agencer, *v. a.* [von *gent*, ol. *adjancer, ageancer*] zurecht stellen, setzen oder legen, einrichten, zierlich in die Ordnung bringen; zurecht machen, zieren, putzen, schmücken, zierlich ankleiden.

s' agencer, *v. r.* sich zurecht schicken, sich so einrichten und aufführen als es seyn soll; sich zieren, schön machen, vulg.

Agenda, *s. m.* [Lat. ist von dem Kirchen-Agend-Buch auf die täglichen Händel gezogen worden] ein Memorial, Denckbuch, Denckzettel, eine Schreibtafel, darein man aufzeichnet, was man den Tag über zu thun hat, oder was man sonst nicht vergessen will.

Agenouiller, *v. a.* [*s. genou*] niederknien lassen oder heissen. [besser *faire mettre à genoux.*]

s' agenouiller, *v. r.* niederknien, auf die Knie fallen.

Agent,

gent, e, *adj.* [*agens*] wirckend, thätig, dem leidenden entgegen geſetzt in der Philoſophie.

gent, *ſ. m.* ein Agent, Sachwalter, der einer Gemeine oder eines vornehmen Herrn Sachen an einem Ort beſorgt.

gent de change & de banque, ein Unterhändler, der andern Wechſel verſchafft.

ggrandir, *v. a.* [von *grandis*] gröſſer machen, vergröſſern, erweitern; mit Worten gröſſer machen, gröſſer beſchreiben als etwas in der That iſt; erheben, ins Aufnehmen bringen, erhöhen, empor helffen.

aggrandir, *v. r.* gröſſer werden; zunehmen; ſteigen.

ggrandiſſement, *ſ. m.* Vergröſſerung; Erweiterung; Aufnehmen, Erhebung, Erhöhung.

ggravant, *adj.* [von *gravis*] das da ſchwerer macht, eine Schuld oder ein Laſter.

ggravanter, *v. a.* drücken, beſchweren.

ggravation, *ſ. f.* oder

ggrave, *ſ. f.* geſchärffte Bedrohung des Kirchen-Banns.

ggraver, *v. a.* [*aggravare* von *gravis*] beſchweren; ſchwerer, gröſſer machen, vergröſſern, als eine Sünde, oder die Straffe.

aggraver, *v. r.* ſchwerer werden.

gravé, *ée*, *adj.* beſchwert; ſchwer; voll Schlaffs, als die Augen.

ggrégation, *ſ. f.* [*adgregatio*, von *grex*, *gregis*] die Aufnehmung in eine Geſellſchafft, Innung, Gemeine, oder Zahl gewiſſer Leute; das Häuffen oder Zuſammentragen in einen Hauffen.

ggrégé, *ſ. m.* ein Doctor bey der Juriſtiſchen und Mediciniſchen Facultät der nicht Profeſſor iſt.

ggréger, *v. a.* [von *grex*] in eine Geſellſchafft oder unter ſich aufnehmen, einnehmen; zuſammen in einen Hauffen bringen.

ggreſſer, *v. a.* [von *aggredi*, *aggreſſus*] im Rechtshandel, anfallen, angreiffen.

ggreſſeur, *ſ. m.* [*aggreſſor*] ein Friedens-Störer, der Anfänger eines Zancks.

ggreſſion, *ſ. f.* [*aggreſſio*] Erregung, Anfangung eines Zancks, Anfall, Angriff.

ghais, Aghaiſter, ol. ſ. Aguet, Agueter.

gile, *adj. c.* [*agilis*] hurtig, geſchwind, behend, fertig.

gilement, *adv.* [*agiliter*] mit Behendigkeit, behender Weiſe.

gilité, *ſ. f.* [*agilitas*] Behendigkeit, Hurtigkeit, Fertigkeit, Geſchwindigkeit.

io, *ſ. m.* [Ital. von hagen, behagen] die Erkenntlichkeit ſo man einem bey Verwechſelung ſchlechter Müntz-Sorten gegen beſſere, oder wegen zugeſtandener Zahlungs-Friſt giebt, der Aufwechſel, das Aufgeld.

Agios, *ſ. m.* [ἅγιος] ſchertz-weis alles kleine Putzwerck, das die Weiber an ſich hängen, von den Morgen-Ländern und ihren abergläubiſchen Anhängern der Heiligthümer.

Agioteur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* [von *agio*] einer, der Billetten erhandelt, die derjenige, von dem er ſie nimmt, für verlohren geachtet, oder, daß er daran verlieren werde.

Agir, *v. n.* [*agere*] etwas thun, geſchäfftig ſeyn; handeln, verfahren, ſich aufführen, ſich verhalten oder bezeugen; wircken eine gewiſſe Wirckung haben oder hervorbringen; in Bewegung ſeyn, ſich Mühe geben, eine Sache treiben; vor Gericht klagen, Klage erheben oder anſtellen.

s'agir, *v. r. imperſ. il s'agit de quelque choſe*, es betrifft etwas, es trifft oder geht etwas an, es kömmt auf etwas an, es iſt um etwas zu thun, es iſt die Frage von etwas.

Agiſſant, e, *adj.* [*ſ. agir*] wirckend, geſchäfftig, der oder die etwas thut oder handelt.

Agitation, *ſ. f.* [*agitatio*] die Bewegung, als des Meers, der Lufft; &c. das hin und her wiegen auf dem Schiff; das Rütteln und Schütteln auf einem Wagen; die Beſchäfftigung des Gemüths; Unruhe, Beſchwerniß, Trübſal, Bekümmerniß, Verwirrung.

Agiter, *v. a.* [*agitare*] hin und her bewegen, als der Wind die Blätter, die Wellen &c. wiegen, als das Meer diejenigen, ſo auf den Schiffen ſind; ſchütteln, rütteln, im Fahren oder ſonſt; aufrühren, durch einander rühren, etwas feuchtes; beunruhigen, bekümmern, das Gemüth; verwirren, in Verwirrung ſetzen, ein Land durch Krieg; auf die Bahn bringen im Diſputiren, überlegen, treiben, abhandeln.

s'agiter, *v. r.* beben; ſich unruhig bezeugen, ſich quälen, ſich bekümmern.

Agnation, *ſ. f.* [*agnatio*] Blut-Freundſchafft von väterlicher Seite, Schwertmagenſchafft in Rechten.

Agneau, *ſ. m.* [*agnellus*, *agnus*] ein Lamm; figürlicher Weiſe, ein ſtiller frommer Menſch.

Agnel, *ſ. m.* eine alte güldne Müntze in Franckreich, mit einem Lamm bezeichnet.

Agneler, *v. n.* lammen, ein Lamm bringen oder werffen.

Agnelet, *ſ. m.* ein Lämmlein.

Agnes, *ſ. f.* Agnes, ein Weiber-Nahme.

Agnoites, *ſ. m. pl.* [von ἀγνοεῖν] Ketzer in der erſten Kirche, welche behaupteten, Chriſtus habe den Tag des jüngſten Gerichts nicht gewuſt.

Agnus, *ſ. m.* [Lat.] ein geweiht Stück Wachs oder Teig, worauf das Lamm Gottes gedruckt

druckt ist, ein agnus Dei, das man aus Andacht an den Hals hänget.

Agnus castus, *s. m.* [Lat.] Schafmilbe, Kloster-Pfeffer, Keuschbaum, sogenannter Strauch.

Agnus-Dei, *s. m.* [Lat.] s. Agnus.

Agonales, *s. f. pl.* [*agonalia*] ein Fest so die Römer Jano zu Ehren im Januario begiengen.

Agonie, *s. f.* [ἀγών] der Todes-Kampff, die Todes-Qval, Todes-Noth, letzte Noth, das Hinbrüten, die letzten Züge; it. Angst und Unruhe des Gemüths; Qvaal, hefftiges Leiden.

Agonisant, e, *adj. & subst.* [qs. *agonizans*] der in den letzten Zügen, im letzten Todes-Kampff lieget, ein Sterbender.

Agoniser, *v. n.* [*agonizare*] in den letzten Zügen liegen, mit dem Tod ringen.

Agraffe, *s. f.* [Ital. *graffio*, Germ. greiffen] ein kleiner Hake, ein Hafft, eine Spange, womit man etwas zuhaket; eine eiserne Klammer die Steine fest zu machen; der Reiff oben an einem Korbe, der obere Rand.

Agraffer, *v. a.* (Ital. *aggraffiare, agrappare*) mit einem Häcklein oder Steck-Nadel oder sonst etwas anhefften, anhäckeln, zuhäckeln, fest machen.

s'agraffer, *v. r.* sich an etwas anhalten, anhäckeln, anklammern.

Agraire, *adj.* (*Agrarius*) *Les Loix Agraires*, Leges Agrariæ, bey den Römern, Gesetze wegen Aus- oder Eintheilung der Aecker.

Agrandir, Agraver, mit ihren Derivatis, s. Aggr.

Agréable, *adj. c.* (von *ad* und *gratus*) angenehm, annehmlich, lieblich, anmuthig.

Agréable, *s. m.* Anmuth, Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

Agréablement, *adv.* auf angenehme Weise, lieblich.

Agréer, *v. n.* (von *gré, gratus*, Ital. *aggradare*) angenehm seyn, gefallen, wohlgefallen, wohl anstehen, anständig seyn.

agréer, *v. a.* genehm halten, günstig annehmen, sich gefallen lassen: vor gut ansehen: ein Schiff mit allen nöthigen Dingen ausrüsten, tackeln.

s'agréer, *v. r.* sich zur Schiff-Fahrt rüsten.

Agréeur, *s. m.* (s. *agréer*) der vor die gantze Schiffs-Rüstung sorgt.

Agréger mit seinen Derivatis, s. Aggr.

Agreils, *s. m. plur.* Segel, Tau und alle andere Schiffs-Rüstung, das Takel.

Agrément, *s. m.* Anmuth, Lieblichkeit, Annehmlichkeit, angenehme Weise: Beyfall, Wohlgefallen, Vergnügen: Gutheissen, Bewilligung, Einwilligung, Genehmhaltung: Zuneigung, Gewogenheit: Artigkeit, gute Einrichtung: eine Manier, als ein Triller, Läuffer, oder sonst ein artiger Fall auf einem musicalischen Instrument: an den Parucken, die Locken so an die Schläfe zu sitzen kommen: bey dem Schneider, eine Zierath, Ausstaffirung, Auszierung: Stickwerck auf einem Kleid: bey dem Knopffmacher, ein erhabenes Köpffgen oben auf den Knöpffen: it. bey dem Frauenzimmer, ein Clistier.

Agresser und dessen Derivata, s. Aggr.

Agreste, *adj. c.* (*agrestis*, Ital. *agresto*, *acre*, Lat. ἄγριον) herb, sauer, als wilde Früchte: bäurisch, unhöflich, ungeschickt, von groben Sitten: wild, wüst, rauh, öd, ungebaut, als ein Land. (doch ist es in der letzten Bedeutung nicht sehr bräuchlich.)

Agrez, *s. m. pl.* s. *Agreils.*

Agriculture, *s. f.* (*agricultura*) der Ackerbau, Feldbau: das Landleben.

Agrier, *s. m.* und

Agriere, *s. f.* (Lat. Barb. *agrarium*) eine Art Grund-Zins der dem Grund-Herrn an einer gewissen Anzahl Frucht gegeben wird; an einigen Orten, ein Antheil Frucht so der Gläubiger seinem Schuldmann von dem ihm verpfändeten Acker geben muß.

Agriffer, *v. n.* und *s'agriffer v. r.* (s. *griffe*) *à quelque chose*, etwas mit den Klauen oder Händen fassen oder ergreiffen, sich mit den Klauen oder Händen an etwas fest halten.

Agrimoine, *s. f.* [*agrimonia*] Ackermennig, Odermennig, ein Kraut.

Agriotte, *s. f.* [von *acre*, *aigre*] saure Kirschen, Weichsel-Kirschen.

Agriottier, *s. m.* saurer Kirschbaum, Weichsel-Kirschbaum.

Agripaume, *s. f.* [*ager* und *palma*] Hertzgespann-Kraut.

Agripper, *v. a.* [s. *agriffer*] vulg. mit den Klauen wegnehmen, wegstehlen, rauben.

Agrouper, *v. a.* [s. *groupe*, Ital. *aggropare*] viel Bilder auf einen Hauffen zusammen mahlen.

Aguerrir, *v. a.* [s. *guerre*] zum Krieg abrichten, gewöhnen, geschickt machen, in den Waffen üben, streitbar oder zu einem guten Soldaten machen; abrichten in etwas insgemein, sonderlich das mühsam ist.

s'aguerrir, *v. r.* ein guter, besserer Soldat werden; in was mühsames geübt werden.

Aguet, *s. m.* [Hisp. *aguayta*, Ital. *agguato*, siehe *guet*] wacht: im *plur.* heist *aguets* ein Hinterhalt; Aufpassung, Nachstellung.

être aux aguets, lauren, *pour faire quelque chose*, etwas zu thun.

Agueter, *v. a.* heimlich auf einen lauren, ihm aufpassen, nachstellen; begierig auf etwas warten oder hoffen, Acht geben: etwas besehen, beschauen.

Aguilaneu, *species interject.* ist einiger Orten in Franckreich ein Zuruff zum neuen Jahr, und soll so viel heissen als *à gui l'an neuf*, Mistel her, das neue Jahr tritt ein, oder, Mistel zum neuen Jahr, weil der Pöbel davor hält, daß wer am neuen Jahrs-Tag Mistel einträgt und im Haus hat, das gantze Jahr durch glücklich seyn werde.

Ah! *interj.* Ach! kan bey allerley Gemüths-Bewegungen gebraucht werden.

Ahan, *s.m* [*s. han*] (vom Laut, den man im Holtzhauen oder sonst in schweren Arbeiten von sich giebt,) grosse Bemühung, schwere und saure Arbeit; vor diesem hieß es ein gepflügter Acker, Pflug-Land.

Ahanable, *adj.c.*ol. das gepflügt und gebauet werden kan, urbar, als ein Stück Land.

Ahaner, *v.a.* den Acker pflügen, bestellen, sich es über oder mit etwas sauer werden lassen.

Ahaner, *v.n.vulg.* kreisten, schwere Arbeit thun.

Aherdre, *v.n.* & *r.* ol. [*adherere*] anhangen, beystimmen.

Aheurté, ée, *adj.* halsstarrig, eigensinnig; auf seinem Sinn und Meynung bestehend.

il est aheurté à son opinion, er bestehet fest auf seinem Sinn und Meinung.

Aheurtement, *s.m.* [von *heurter*] Eigensinn, Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit.

Aheurter, *v.n.p.* auf seinem Sinn bleiben, seinen Kopff aufsetzen, eigensinnig seyn.

s'aheurter, *v.r. à quelque chose*, eigensinnig über etwas halten, fest auf etwas beharren, auf etwas bestehen.

Ahi! *interj.* ey! hoho! o weh! ach!

Ahonter, *v.a.* ol. [*s. honte*] beschimpffen, beschämen, verunehren.

Ahurir, *v.a.* ol. [*s. hure*, Hauer, wie man auch im Teutschen sagt, anzahnen] einen ablauffen lassen, ihm das Maul stopffen; auch wohl einem eins versetzen, ihm weh thun.

Ai, *interj.* s. Ahi.

Ai, [*habeo*] *j'ai*, ich habe, s. Avoir.

Ajambée, *s.f.* [s. *jambe*] die Oeffnung der Füsse im gehen; ein Schritt.

Ajancer, s. Agencer.

Aide, *s.f.* [Ital. *ajutare*, Lat. *adjutare*] Hülffe, Beystand. (hat keinen *pluralem.*)

à l'aide! helfft! helfft!

à l'aide de quelque chose, vermittelst, durch Hülffe und Beystand eines Dinges.

Aide, *s.f.* & Aides, *s.f.pl.* Steuer.

aide de mariage, Fräulein-Steuer.

la Cour des aides, das Steuer-Amt, Steuer-Collegium, die Steuer-Kammer, Steuer-Stube.

Aides, *s.f.pl.* auf der Reit-Bahn, die Hülffe so man dem Pferd giebt, es zu regieren, es sey mit der Stimme, oder mit dem Zaum, mit der Ruthe, mit den Sporn rc.

Aide, *s.m.* & *f.* [*adjutans*] ein Gehülffe, eine Gehülffin, ein Beystand: in Benennung einiger Bedienungen wird es mit Unter- oder Bey- ausgedrückt.

Aide de cérémonies, ein Unter-Ceremonien-Meister.

Aide de cuisine, ein Bey-Koch.

un aide à maçon, ein Handlanger rc.

Aide de camp, ein General-Adjutant.

Aide-Major, ein Regiments-Adjutant.

Aide, *s.m.* in der Bau-Kunst, ein Neben-Kämmergen, Cabinetgen, Verschlag, neben einem grossen Gemach.

Aider, *v.a.* [*s. aide*] helffen, dienen, behülfflich seyn, beystehen, zu statten kommen, *quelqu'un*, einem, *de quelque chose*, mit etwas, *à quelque chose*, zu etwas, *à faire quelque chose*, etwas ausführen oder ausrichten: auf der Reit-Schule, dem Pferd die Hülffe geben.

aider à la lettre, dem Verstand einer Schrifft helffen, die Fehler nicht ansehen in etwas.

Dieu aidant, geliebts GOtt, mit GOttes Hülffe.

s'aider, *v.r. de quelque chose*, sich eines Dinges bedienen, gebrauchen; sich helffen.

Aïeul, Aïeule, Aïeux, s. Ay.

Aigail, *s.m.* s. Aiguail.

Aiglantier, *s.m.* s. Eglantier.

Aiglat, *s.m.* [von *aquila*] ein junger Adler; (besser *aiglon.*)

Aigle, *s. m.* & *f.* [*aquila*] ein Adler; ein scharffsichtiger Mensch, eine Person von durchdringendem Verstand; sonst ist es das Feld-Zeichen der alten Römer, und bedeutet auch eine Römische Armee, it. das alte oder heutige Römische Reich, oder den Kayser; in den Dom-Stifften heist es ein grosses Pult.

Aiglette, *s.f.* ein kleiner Adler in den Wappen.

Aiglon, *s.m.* ein junger Adler.

Aiglure, *s.m.* [von *aigle*] die röthlichte Flecken auf des Falckens Rücken und Flügeln.

Aigre, *adj. c.* [*acris*] herb, saur: scharff, empfindlich; bitter, verbittert; verdrießlich, störrisch, unleidlich, unfreundlich, auffahrisch, widerwärtig, unverträglich, als manche Gemüther; von Metallen heist es, spröd, das leichtlich bricht, sich nicht wohl arbeiten läst.

aigre-doux, säuerlicht süß, wie theils Früchte.

Aigre, *s.m.* Säure, Schärffe, Herbigkeit, saurer Geschmack.

aigre de cedre, ein säuerlicher Tranck von Citronen und Zucker.

Aigre-fin, *s.m.* [Lat. *jecorarius*] ein Rund-Fisch, eine Art Schellfische so dicker als die andern

andern sind: im Schertz, ein listiger Kautz, ein Mensch der nicht leicht zu betriegen ist; vor diesem eine gewisse Frantzösische Müntze.

Aigrelet, ette, *adj.* vulg. säuerlicht.

Aigrement, *adv.* [von *aigre*] herb, scharff, mit spitzigen, schimpflichen Worten, empfindlich, bitterlich.

Aigremoine, *s. f.* [Lat. *argemone*] wilde Garbe, Gänserich, ein Kraut.

Aigret, ette, *adj.* [von *aigre*] säuerlich.

Aigrette, *s. f.* [von *agherone*, Ital. und dieses vom Teutschen Aach, aqua, und Ar, avis rapax] ein kleiner weisser Reiger: it. ein Busch Reiger-Federn; it. was dergleichen Feder-Büschen gleichet, als die Borsten auf den Köpffen der Kutschen-Pferde: ein Feder-Büschel den man auf die Bett-Stellen setzt; ein Geschmeide mit schwebend daran hangenden Edelgesteinen, eine Zitter-Nadel; auch an einigen Blumen, der Saame mit Federn, den man abblasen kan.

Aigreur, *s. f.* [von *acre*, *acor*] die Säure, herbe, rauhe Art der Früchte, Feuchtigkeiten, Metallen, Stimme ꝛc. Bitterkeit, Schärffe; Verbitterung des Gemüths, Haß, Unwille; Unfreundlichkeit, anzügliche und empfindliche Worte; Verdruß, Kummer, Widerwärtigkeit.

Aigrir, *v. a.* [von *acris*] sauer machen, säuern, als den Teig: erbittern, erzürnen, zum Zorn bewegen oder reitzen, als die Gemüther, GOtt ꝛc. erregen, noch schlimmer und hefftiger machen, als eine Kranckheit.

s'aigrir, *v. r.* sauer werden, als der Wein, versauern: sich je mehr und mehr erzürnen, sehr unwillig und erbittert werden; hefftiger werden.

Aigrun, *s. m.* ol. [Ital. *agrume*, von *acris*] allerley starcke Kräuter und säuerliche Früchte.

Aigu, e, oder égu, e, *adj.* [*acutus*] scharff, spitzig; durchdringend, hellautend; schmertzlich, als Kranckheiten: hefftig als Kälte; scharffsinnig, sinnreich.

un accent aigu, ein erhabener Ton, den die Sylbe haben muß.

Aiguade, égade, *s. f.* [*aquatio*] das Holen des frischen und süssen Wassers auf die Schiffe: auch das frische Wasser selbst: it. der Ort wo es geholet wird.

Aiguail, éguail, *s. m.* [*aquale*] der Thau auf dem Laub und Gras. (bey den Jägern.)

les chiens d'aiguail, die Hunde, so früh im Thau wohl spüren.

Aigue, *s. f.* ol. [*aqua*] Wasser.

Aigue marine, *s. f.* [*aqua marina*] Tharsis, ein Edelgestein, auch Aqvamarin genannt.

Aiguiere, éguiere, *s. f.* [*aquarium*] ein Wasser-Krug, Wasser-Geschirr oder Kanne; eine Gieß-Kanne zum Hände-waschen.

Aiguierée, éguierée, *s. f.* eine Wasser-Kanne voll.

Aiguille, oder éguille, *s. f.* [qs. *acicula*, oder *acula* von *acus*] eine Nadel; als eine Strick-Nadel, *aiguille à tricoter*; eine Pack-Nadel, *aiguille à emballer*; eine Haar-Nadel, *aiguille de tête*; eine Magnet-Nadel oder Compaß-Nadel, *aiguille aimantée* oder *marine*: vor sich allein aber heist es eigentlich eine Näh-Nadel: it. das Zünglein in der Waage; die Spitze, der Schnabel am Vordertheil des Schiffs; die Mast-Stange; ein lang Stück Holtz unter den Mast zu stellen, wann man das Schiff auf die Seite legt; ein Schutz-Bret das Wasser aufzuhalten; der Zeiger, Welser an einer Uhr: die eiserne Stange oder Drat an einer Sonnen-Uhr: eine Pyramide auf einem grossen Platz; eine Kirch-Spitze, Thurm-Spitze, Spindel oder Spitze auf einem Thurm; ein Horn-Fisch, See-Fisch mit einem spitzigen Schnabel: Würmer zwischen der Haut eines Falcken; kleine spitzige See-Muscheln.

aiguille à berger, ein Kraut wegen seines spitzigen Saamens so genannt, Nadel-Kraut, Nadel-Möhren, Nadel-Kerbel.

il est venu de fil en aiguille, er ist von einem Vorhaben gleich auf das andere gefallen.

faire un procès sur la pointe d'une aiguille, ohne Ursach oder um geringer Dinge willen einen Zanck anheben, eine Ursach zu zancken vom Zaun brechen.

il le faut fournir de fil & d'aiguille, man muß ihm allen kleinen Hausrath leihen, er entlehnt auch die geringsten Dinge.

Aiguillée, éguillée, *s. f.* ein Stück Faden, so viel man auf einmahl in die Nadel thut.

Aiguillette, éguillette, *s. f.* [von *aiguille*] ein Nestel, Senckel: auf den Schiffen und Schiff-Brücken ist es ein Stück Holtz, woran ein Seil fest gemacht ist; auch ein kleines Seil auf Schiffen etwas fest zu binden, sonderlich die Canonen.

nouër l'aiguillette, Nestel knüpffen, einen wegen seiner Heyrath verzaubern: it. wann ein Springer auf der Reit-Schule die Füsse zu weit hinten ausbringt.

lâcher l'aiguillette, seine Nothdurfft verrichten, sich erleichtern.

un maître qui serre ses vieilles aiguillettes, ein gar zu genauer Herr.

courir l'aiguillette, überall herum huren, eine Hure abgeben, den Kerlen nachlauffen.

Aiguilletter, éguilletter, *v. a.* einnesteln, sonderlich die Hosen; zunesteln, mit Nesteln zubinden: auch nur mit Nesteln versehen, besetzen; auf den Schiffen etwas fest anbinden.

Digitized by Google

Aiguillettier, éguillettier, *f. m.* ein Neſtler, Senckler.

Aiguillier, éguillier, *f. m.* ein Nadler: it. ein Nadel-Kiſſen, eine Nadel-Büchſe.

Aiguillon, éguillon, *f. m.* [*aculeus*] ein Stachel; ein Antrieb, eine Reitzung, Erweckung.

Aiguillonner, éguillonner, *v. a.* antreiben. [beſſer *exciter.*]

Aiguiſement, éguiſement, *f. m.* [*f. aigu*, Lat. *exacutio*] das Wetzen oder Schleiffen.

Aiguiſer, éguiſer, *v. a.* [*acuere*] wetzen, ſchleiffen, ſchärffen: ſpitzen, ſpitzig machen; erwecken, reitzen: ſtärcken, beſſern, geſchickter machen.

iguiſer ſes couteaux, ſich zum Schlagen gefaßt machen.

iguiſer ſes dents, ſich ſchicken tapffer zu freſſen.

iguiſé, ée, adj. geſpitzt, in den Wappen.

Ail, *f. m.* [*allium*] plur. *ails*, ol. *aulx*, Knoblauch.

Aile, *f. m.* [*ala*] ein Flügel, ein Fittich: auch ein Flügel an einer Wind-Mühle; das Fleiſch oder der Knorpel, ſo die Naſen-Löcher auſſenher macht und umgiebt, ein Flügel an der Naſe; der äuſſere Knorpel oberhalb der Muſchel an den Ohren; das dicke Holtz an einer Lantze, wodurch es, gegen die Fauſt zu, ſchwerer wird: ein Zahn am Schnecken-Zapffen in einer Uhr; eine Wand am gezogenen Fenſter-Bley, ſo über die Scheiben zu liegen kömmt; ein Ende am Fenſter-Beſchläge: eine Seiten-Wand am Kapp-Fenſter; eine Zacke an der Spick-Nadel; ein Flügel oder Seiten-Gebäude an einem Hauſe, einer Schau-Bühne, einer Brücke: ein Neben-Gebäude bey einem Pallaſt; ein Neben-Gang, ein Neben-Gewölbe, eine Abſeite an dem groſſen Haupt-Gewölbe einer Kirche: die Seite eines Auſſenwercks, ſonderlich eines Horn- oder Cron-Wercks; der Flügel einer Armee, eines Regiments, oder ſonſt eines Kriegs-Hauffens, oder ein Theil davon ſo in der Schlacht-Ordnung an die Seite zu ſtehen kommt; in verblümtem Verſtand, Geſchwindigkeit, Hurtigkeit.

outs d'aile, Feder-Kiele, Boſen.

oler à tire d'aile, geſchwind fliegen.

l en a dans l'aile, er kan nimmer fort, er hat eins gekriegt: it. er iſt verliebt.

e battre que d'une aile, ſehr geſchwächt ſeyn, dem Credit, Vermögen, Verſtand oder Anſehen nach: ſehr herunter kommen ſeyn, nicht weit mehr fliegen können.

l veut voler ſans ailes, er will fliegen, ehe ihm die Federn gewachſen ſind.

n en tirera pied ou aile, er wird Schaden leiden, doch nicht um alles kommen; er wird Haare laſſen müſſen oder gerupfft werden; es heiſt auch: wir wollen ſchon ſehen daß wir mit einem blauen Auge davon kommen.

on lui a rogné les ailes, die Flügel ſind ihm beſchnitten worden.

ſous l'aile de ſa mere, unter ihrer Mutter Aufſicht.

donner les ailes à un cheval, einem Pferd den Zaum ſchieſſen laſſen.

Aile, *f. f.* [*ale*, Anglis] ein Engliſch Bier.

Ailé, ée, *adj.* [*alatus*] geflügelt; in den Wappen, mit Flügeln von anderer Farbe, als der Leib.

Aileron, *f. m.* ein kleiner Flügel, die Spitze vom Flügel; eine Floß-Feder an den Fiſchen; ein Flügel an der Naſe: ein Bret am Mühl-Rad worauf das Waſſer fällt, eine Schauffel: it. eine Klappe, ſo oben an den Ermel angeneht wird, die Naht an der Achſel am Rock zu decken.

Ailette, *f. f.* [von *aile*] ein klein ſchmal Seiten-Leder, das die Schuſter inwendig auf die Naht nach der Länge hinſetzen, eine Oberſtemme bey ihnen genannt.

Ailleurs, *adv.* [Lat. *aliorſum*] anderswo: anders wohin.

d'ailleurs, anders woher; von was anders, von einer andern Urſache; über das, auſſer dem, dazu auch, ſonſten, hierbey.

par ailleurs, durch einen andern Weg.

Aimable, *adj. c.* [*amabilis*] lieblich, liebenswerth, angenehm.

Aimant, aiman, *f. m.* [von *aimer*, lieben] ein Magnet, Magnet-Stein.

Aimanter, *v. a.* mit Magnet beſtreichen.

Aimantin, e, *adj.* Magnetiſch.

Aimée, *f. f.* Amata, ein Weibs-Nahme.

Aimer, *v. a.* [*amare*] lieben: verliebt ſeyn; gern haben.

aimer qu'on faſſe quelque choſe, gern haben, gern ſehen, gern leiden, gern geſchehen laſſen, ſich wohlgefallen laſſen, daß einer etwas thue.

aimer à faire quelque choſe, etwas gern thun.

aimer mieux, lieber wollen: lieber haben: lieber ſehen; lieber thun; vorziehen.

bien aimé, geliebt, in der Schrifft.

s'aimer à la cour, *v. r.* gern bey Hof ſeyn.

les aunes s'aiment dans les lieux humides, die Erlen ſtehn gern an feuchten Orten.

Aimoragie, *f. f.* ſ. *Hémoragie.*

Ain, *f. m.* ol. [*hamus*] ein Angel.

Aine, *f. f.* [*inguen, inguine*] der Unter-Leib, der Schmeer-Bauch, daran die Schaam-Glieder ſind, der Schooß.

Aîné, ée, *adj.* [vor dieſem *ainſné*, Lat. *ante*, Hiſp. *antes*, & *natus*] erſtgebohren: item vor einem andern gebohren, älter.

Aineſſe,

Aineſſe, ſ. f. die Erſtgeburt, das Recht des Erſtgebohrnen, Vorrecht des Alters.
Ains, conj. ol. [von ein, compoſ. allein] allein, aber, ſondern.
Ainſi, adv. & conj. [Lat. ſic oder Ital. anzi] alſo, ſo, dergeſtalt, dermaſſen: folglich, deßhalben.
par ainſi, ol. folglich.
ainſi que, ſo wohl als.
ainſi ſoit-il! Amen.
Aimé, ſ. Ainé.
Aio, ſ. m. eine gelbe Blume, als eine kleine Tulpe.
Ajoindre, v. a. [adjungere] einen iemanden beyſetzen, zum Amts-Gehülffen oder Collegen geben.
Ajoint, ſ. m. [adjunctus] ein Zeuge oder Beyſitzer vor Gericht: ein Amts-Gehülffe, Beygeſetzter, Zugegebener im Amt.
Ajoints, ſ. m. plur. [adjuncta] in der Rhetoric oder Grammatic, Sachen oder Wörter, die andern beygefügt werden um mehrern Nachdrucks willen: und die die Umſtände der Haupt-Sache erläutern.
Aiou, ſ. m. [Agilulfus] ein Heiliger dieſes Nahmens.
Ajouré, ée, adj. [von jour] in den Wappen, das eine Oeffnung oder ein Loch hat von anderer Farbe.
Ajournement, ſ. m. [von jour] ein gerichtlicher Termin zu gewiſſer Zeit zu erſcheinen: Vorbeſcheidung, Ladung vor Gericht, Citation: eine Erinnerung des Todes und des jüngſten Gerichts.
Ajourner, v. a. [Lat. barb. adjurnare von jour] Gerichts-Termin ſetzen zu gewiſſer Zeit zu erſcheinen: vor Gericht laden, vorbeſcheiden, citiren.
Ajoûtage, ſ. m. ſ. Ajuſtage.
Ajoûtée, ſ. f. [ſ. ajoûter] der Zuſatz zu einer Linie in der Geometrie, Verlängerung derſelben.
Ajoûter, [von Lat. ad & juxta, Ital. giuſta] hinzuſetzen, dazuthun, beyſetzen, beyfügen.
vous ajoûtez, ihr machet etwas dazu, ihr ſagt mehr als wahr iſt.
je n'ajoûte rien, ich ſage es, wie es an ſich ſelber iſt.
ajoûter foy à quelqu'un, Glauben beymeſſen.
Air, ſ. m. [aër] die Lufft.
prendre l'air, friſche Lufft ſchöpffen.
prendre l'air du feu, ſich ein wenig wärmen.
parler en l'air, in den Wind reden.
Air, ſ. m. [antiquis Ar principium] air de vent, auf der See, die Gegend wo ein Wind herkommt, die Rute oder der Strich des Winds. (beſſer aire.]
Air, ſ. m. [Ital. aria] die Melodey, die Weiſe, der Ton eines Liedes; ein Lied, eine Arie, ein Geſang.
Air, ſ. m. [Art] das äuſſerliche Anſehen, die Geſtalt eines Menſchen, die Geberden, das äuſſerliche Weſen; die Aufführung, Manier zu leben; die Art und Weiſe etwas zu thun: auf der Reit-Schule, die Stellung und Bewegung des Pferds, das Geſchick: bey den Mahlern, die Geſtalt oder Stellung eines Bildes; it. richtige Vorſtellung der unterſchiedlichen Entfernung durch unterſchiedliche Stärcke oder Schwäche der Farbe.
il a l'air d'un pédant, er ſieht als ein Schulfuchs aus.
avoir l'air grand, vornehm ausſehen.
avoir le grand air, ſich wie ein groſſer Herr aufführen.
d'un air ſuperbe, hochmüthig.
Airain, ſ. m. [Lat. æramen von æs, ære] Ertz.
le ciel eſt d'airain, der Himmel iſt nicht günſtig.
avoir un front d'airain, aufs höchſte unverſchämt ſeyn, eine eherne Stirne haben.
Aire, ſ. f. [area] eine Tenne, Dreſch-Tenne, Scheun-Diele, der Boden, der Platz oder Raum, die Fläche; die Grund-Lage eines Gebäudes; der Hof um die Sonne oder um den Mond: ein Vogel-Herd.
Aire, ſ. f. (Alt-Teutſch Eyerey, Aierei) das Neſt eines Raub-Vogels.
Aire, ſ. m. (antiquitus Ar, principium) zur See, und auf dem Compaß, der Ort wo der Wind herkömmt, der Strich des Windes.
Airelle, ſ. f. Heidel-Beere.
Airer, v. n. [von aire, Neſt] niſten, ſein Neſt machen oder bauen: it. um das Neſt herum fliegen, wird von Raub-Vögeln geſagt.
Aires, ſ. m. pl. [von artus] ſ. Ars.
Airi, ſ. m. [Agericus] ein Heiliger dieſes Nahmens.
Airiex, Airomancie, ſ. Aër.
Airrhes, ſ. Arres, und Erres.
Ais, ſ. m. [Lat. aſſis, aſſer] ein Bret, eine Diele; ein Buchbinder-Bretgen
Aiſance, ſ. f. [ſ. aiſe] Beqvemlichkeit in einem Haus; Platz, ſich zu bewegen; im plurali heiſt es auch ein heimlich Gemach.
Aiſance, ſ. f. ol. [von aiſé] Fertigkeit, ungezwungene Art etwas zu thun.
Aiſceau, ſ. m. m. [aſciola, aſcia] eine Hohl-Haue der Böttcher das Dauben-Holtz zuzuhauen; auch das Bind-Meſſer derſelben. ſiehe auch Aiſſeau
Aiſe, ſ. m. [Ital. agio, Germ. hagen, behagen] Freude, Luſt, Vergnügen: Wohlſtand, gutes Leben, gute Sache, gutes Auskommen; Beqvemlichkeit, Gemächlichkeit; gelegene und beqveme Zeit, Muſſe, Weile.

à l'aise, *adv.* leichtlich, gantz gemächlich.
vivre paix & aise, gut und geruhig leben.
être à son aise, sein Auskommen haben.
Aise, *adj. c.* froh, freudig, zufrieden, vergnügt. (hat meistens ein Vor-Wort bey sich, als *bien, fort, très, si,* u. d. g.)
être bien-aise de quelque chose, de voir quelque chose, qu'on fasse quelque chose, froh seyn über etwas, oder etwas zu sehen, oder daß man etwas thue.
Aisé, ée, *adj.* leicht; bequem, geschicklich, gemächlich: gefällig, gutherzig, mit dem wohl auszukommen ist; ungezwungen, frey, aufgeweckt; der sein Auskommen hat, der bey guten Mitteln ist, der wohl steht, wohlhabend.
Aisement, *f. m.* ein heimlich Gemach.
à vos bons points & aisemens, nach eurer guten Bequemlichkeit.
Aisément, *adv.* leichtlich, ohne Mühe, mit leichter Mühe.
Aisné, Aisnesse, s. Ain.
Aissade, *f. f.* [von *ais*] der Ort wo das Hintertheil des Schiffes enger zusammen zu gehen anfängt.
Aisseau, *f. m.* [*assiculus, assis*] eine Dach-Schindel. (siehe auch Aisceau.)
Aisselle, *f. f.* (*axilla*) die Achsel.
Aissette, *f. f.* (von *ascia*) ein Hand-Beil, als etwan die Böttcher haben, den Spund ein- und auszuschlagen.
Aissi, *f. m.* [*assiculus*] ein Bretgen: eine Schindel.
Aissieu, *f. m.* [von *axis, axillus*] die Axe und alles, worum oder worauf sich etwas herum bewegt oder dreht; it. zwey Hölzer, die man an den Ancker macht, damit er desto eher in die Erde gehe.
Aissil, *f. m.* ol. s. Aissi.
Aitiologie, *f. f.* (Græc. αἰτιολογία) ein Stück der Medicin, da man von den Ursachen der Kranckheiten lehret.
Ajudant, *f. m.* [besser *aide*, siehe *aide*] ein Adjutant.
Aivier, s. Evier.
Ajuger, *v. a.* [*adjudicare*] gerichtlich zuerkennen, zusprechen, zuurtheilen, zuschlagen, im Kauffen und Pachten.
Ajustage, Ajûtage, *f. m.* [s. *ajuster*] ein Aufsatz auf die Röhren der Wasser-Künste und Spring-Brunnen, das Wasser auf vielerley Art spielen zu lassen.
Ajuste, *f. f.* ein Knoten, da zwey Seile auf den Schiffen an einander geknüpfft sind.
Ajustement, *f. m.* [s. *ajuster*] das Zurichten, Zurechtstellen; Zierath, Putz; Kleidung; Vertrag, Versöhnung.
Ajuster, *v. a.* [Lat. *justus qs. adjustare*, Ital. *aggiustare*] zurecht richten, einrichten, zurecht machen, zurecht rücken oder stellen; passen, anpassen; künstlich zusammen setzen, zusammen künsteln, in gehörige Ordnung bringen, mühsam ausarbeiten; eichen, ein Maß; abziehen, Wage und Gewicht, deßgleichen die Müntzen; stimmen, ein Instrument; aufputzen, auszieren; putzen, schmücken, zierlich ankleiden; nach etwas richten, bequemen, zusammen reimen: beylegen, vergleichen; vertragen, vereinigen; übel zurichten, übel mitspielen; ausrichten, ausschelten; durchziehen, zum besten haben: betriegen, in Schaden bringen.
bien ajuster son coup, seinen Stoß im Fechten wohl anbringen.
ajuster un cheval, ein Pferd abrichten, zureiten.
s'ajuster, *v. r.* sich fertig machen, sich gefaßt machen; sich putzen: sich nach etwas richten; sich zu etwas schicken oder reimen, zu etwas stimmen; beysammen stehen können, sich zusammen schicken, sich vertragen, zusammen stimmen; eins werden über einen Handel.
Ajustoir, *f. m.* eine Müntz-Wage, darauf man die Sorten wiegt, ehe man sie prägt.
Ajûtage, s. Ajustage.
Aix, *f. m.* (*Aquæ Sextiæ*) Haupt-Stadt in Provence.
Aix la Chapelle, *f. m.* (*Aquisgranum*) Aachen, freye Reichs-Stadt in Teutschland.
Alaigre, *adj. c.* (*alacer*) freudig, muthig, lustig; hurtig.
Alaigrement, *adv.* mit Freuden, muthig, (besser *avec joye, avec ardeur.*)
Alaigresse, *f. f.* (*alacritas*, Ital. *alegrezza*) Hurtigkeit; Freudigkeit; allgemeine Freude an öffentlichen Freuden-Tagen.
Alais, *f. m.* Nahme eines Orientalischen Raubvogels, der sich zum Rebhüner-Fang abrichten läßt.
Alaise, *f. f.* (von *à l'aise*) ein Stück leinen Tuch, so man Krancken und Kindbetterinnen im Bette unterlegt, ein Stopff-Lappe; it. ein schmahl Stück Bret, womit die Schreiner eine Zierath, oder sonst etwas, das nicht zureicht, gar ausfüllen.
Alaisé, ée, *adj.* s. Alélé.
Alaiter, *v. a.* (von *lait*, Lat. *adlactare*) säugen, stillen, schencken, zu trincken geben.
Alambic, *f. m.* (ἄμβιξ, *calix, vas, cadus,* mit dem artic. Arab. *al*) ein Helm, ein Distillir- oder Brenn-Kolbe.
Alambiquer, *v. a.* vulg. distilliren, über den Helm oder Brenn-Kolben ziehen, abziehen; (in dieser Bedeutung braucht man lieber *tirer par l'alambic, faire destiller.*) vor diesen hieß es auch, einen betriegen, berupffen, um das seinige bringen; iezt braucht mans nur

nur im Schertz in folgenden Redens-Arten:

alambiquer l'esprit à quelqu'un, einem den Verstand verrucken, den Kopff verwirren.

s'alambiquer, v. r. *la cervelle*, *l'esprit*, sich den Kopff zerbrechen.

Alan, *s. m.* (von *allant*, der immer neben dem Wildpret hergeht, und es herzu treibt.) ein grosser Jagd-Hund; ein Metzger-Hund.

Alangouri, e, *adj.* (von *langueur*) ol. abgemattet. (*languissant* oder *foible* ist besser.)

Alantir, s. Alentir.

Alantoïde, s. Allantoïde.

Alaque, *s. f.* in der Bau-Kunst, das Viereck worauf eine Seule ruht, die Tafel.

Alarguer, *v. n.* (von *largus*) sich mit dem Schiff in die Tieffe, weit ins Meer hinein begeben, in See stechen.

Alarme, *s. f.* (Ital. *all' arme*, *allarma*, Lat. *ad arma*) Lärmen, Bestürtzung, Furcht, Schrecken.

Alarmer, *v. a.* Lärmen machen; schrecken, in Furcht setzen, Schrecken einjagen, unruhig machen.

s'alarmer, v. r. sich fürchten, erschrecken, bestürtzt werden, in Furcht gerathen.

Alaterne, *s. m.* (Lat. *alaternus*) ein immer grünendes Gesträuche zu Garten-Zäunen, Alatern.

Albastre, s. Albâtre.

Albâtre, *s. m.* (*alabastrum*, *alabastrites*) Alabaster-Stein; bey den Poeten, weisse Farbe.

Albe, *s. f.* (*Alburnus*) Weiß-Fisch.

Albe, *s. f.* (*Alba*) eine Stadt in Spanien.

Albe Royale, eine Stadt in Nieder-Ungarn, Stuhlweissenburg.

Albe Grecque, Griechisch-Weissenburg, oder Belgrad in Ungarn.

Alberge, *s. f.* (Lat. *persicum*, mit dem Hisp. *articul al* wird *al verchiga*) eine Art kleiner Pfirschen, Hertz-Pfirschen.

Albergeage, *s. m.* oder

Albergement, *s. m.* (Ital. *Albergo*, Germ. Herberg) heist in Dauphiné und Bresse die erbliche Verleihung eines Guts um einen jährlichen Zins, ein Erb-Lehen oder Erb-Pacht.

Albergier, *s. m.* (von *Alberge*) ein Hertz-Pfirschen-Baum.

Albert, *s. m.* Albrecht, ein Manns-Nahme.

Albette, *s. f.* s. Albe.

Albicore, *s. m.* grosse Makreeln, ein See-Fisch.

Albigeois, *s. m.* (*Albigensis tractus*) ein Ländgen in Languedoc.

Albigeois, se, *adj. & subst.* (*Albigensis*) Albigensisch; ein Albigenser, Einwohner der Landschafft Albigeois; it. eine Art Ketzer im 12 Seculo, so hernach Waldenser genennet worden.

Albique, *s. f.* (von *albus*) eine Art weisser Kreide oder Siegel-Erde bey Blois.

Albornoz, *s. f.* (Hisp.) ein Regen-Mantel, wie ihn die Mohren und Malteser-Ritter tragen.

Albour, *s. m.* (*laburnum*) Bohnen-Baum, eine Art Bäume von hartem Holtz.

Albran, *s. m.* oder

Albrant, *s. m.* oder

Albrent, *s. m.* (vor diesem *halebrent*, qs. germ. halbe Ente, oder vom Hisp. *lubanca*) eine halb-gewachsene wilde Ente, die noch nicht fliegen kan: eine junge wilde Ente, die so heist bis in den October.

Albrener, *v. n.* dergleichen junge Enten mit Falcken jagen.

Albrené, ée, *adj.* bey den Jägern der gebrochene oder schadhaffte Flügel hat; it. was sonst zu Schaden gekommen ist.

Albugineux, euse, *adj.* (von *albugo*, *albus*) weißlicht, in der Anatomie.

Alcakengi, s. Alkekengi.

Alcali, s. Alkali.

Alcana, Alcanna, *s. f.* (Arab.) Hausen-Blase, Fisch-Leim, Mund-Leim; it. rothe Ochsen-Zungen-Wurtzel; von einigen wird auch die Rein-Weide also genannt.

Alcantara, *s. m.* eine Stadt in Spanien; ein Ritter-Orden daselbst.

Alchimie, Alchymie, *s. f.* (*alchymia*) Goldmacher-Kunst. (das *ch* wird als *k* gelesen.)

Alchimiste, Alchymiste, *s. m.* ein Goldmacher.

Alcide, *s. m.* ist ein Nahme des *Herculis* (*Alcides.*)

Alcion, *s. m.* (Lat.) ein Eisvogel.

Alcionien, nne, *adj.* (*alcyonius*) *les jours alcioniens*, das stille Wetter in der See, zu der Zeit da der Eisvogel nistet.

Alcoliser, s. Alkooliser.

Alcoran, *s. m.* (אלקרא *confessio*) der Türcken Gesetz-Buch, der Alcoran.

Alcove, *s. f.* [Hisp. *alcoba*] ein abgesonderter Ort in einer Stube oder Kammer, worein man ein Bett stellt, ein Alcove, eine Bettstätte, ein Bettwinckel.

Alcyon, s. Alcion.

Aldebaran, *s. m.* ein Stern, den die Sternseher sonst Oculum Tauri nennen.

Alderman, *s. m.* [Germ.] die Aeltesten und Vorsteher in gewissen Oertern, und Professionen.

Aldobrand, *s. m.* [*Adelbrand*, *Aldovrandus*] ein Manns-Nahme.

Ale, [Angl.] s. Aile.

Aleaume, *s. m.* [*Adelelmus*] ein Manns-Nahme.

alêchement, Alêcher, ſ. Allêch.
Alecton, ſ. f. [Alecto] der Nahme einer von den drey Furien.
alectorienne, ſ. f. [von ἀλέκτωρ] ein Stein den man bisweilen in der Hähne und Hüner Magen oder Lebern findet, Hahnen-Stein.
Alée, Alégation, Aléger, Alégorie, ſ. All.
Alégre, Alegreſſe, ſ. Alaigre.
Aléguer, Aléluia, Alemand, ſ. All.
alembic, Alembiquer, ſ. Alamb.
alencontre, ſ. Encontre.
alêne, ſ. f. [Hiſp. *alezna*, Ital. *leſina*, Holl. *Elſene*, Germ. Ahl] Schuh-Ahl und andere Ahl.
alênier, ſ. m. ein Ahlen-Schmid, oder Ahlen-Krämer.
alenois, *adj.* *Creſſon alenois*, eine Art Kreſſe, Garten-Kreſſe.
alentir, *v. a.* [*lenis, lentus*] langſamer machen, in der Bewegung hemmen, mindern, verringern. (man ſagt beſſer *ralentir*.)
alentir, *v. r.* ſich langſamer bewegen; nachlaſſen, abnehmen. (beſſer *ſe ralentir*.)
alentour, ſ. Entour.
ler, ſ. Aller.
lérion, ſ. m. [von *aigle*] in den Wappen, ein kleiner Adler der weder Schnabel noch Krallen hat.
lerte, *adj. c.* [Ital. *all'erta, eretta*, Lat. *erectus*] munter, rüſtig, hurtig; wachſam, der auf ſeiner Hut iſt.
lerte, *adv.* gebt acht, haltet euch munter und friſch; der Feind iſt in der Nähe.
leſan, ſ. m. [*Alazan*, Hiſp.] ein Pferd, röthlich von Haaren, ein Fuchs.
leſan, nne, *adj.* fuchsroth, rothfüchſig, wird von Pferden geſagt.
lêſe, ſ. Alaiſe.
éſé, ée, *adj.* [*à l'aiſé*] in den Wappen, abgekürtzt, abgeledigt, ſchwebend, das nicht bis an den Rand des Schildes reicht, das nirgends anſtößt.
eſne, Aleſnier, ſ. Alêne.
e ſter, *v. a.* [von *à* und *leſte*] den Rand der Müntze ein wenig auf dem Amboß gleich ſchlagen.
ethe, ſ. m. ein Indianiſcher Rebhüner-Falck von trefflicher Art.
ette, ſ. f. [Ital. *aletta* von *ala*] in der Bau-Kunſt, ein Neben-Pfeiler, eine Thür-Pfoſte innerhalb der Seulen von unten bis an den Schwibbogen.
eu, ſ. Alleu.
evin, ſ. m. (von *élever*) die Brut, die kleinen Fiſche, einen Teich zu beſetzen, der Satz.
levinage, ſ. m. (von *alevin*) kleine Fiſche, die man im Fangen wieder in das Waſſer wirfft.

Aleviner, *v. a.* (von *alevin*) einen Teich mit Brut beſetzen.
Alexandre, ſ. m. (*Alexander*) ein Manns-Nahme.
Alexandre, ſ. f. (*Alexandra*) ein Weiber-Nahme.
Alexandrin, e, *adj.* (*Alexandrinus*,) Alexandriniſch, ſo werden Verſe genannt, deren einer um den andern 12 und 13 Sylben hat, und die in der ſechſten Sylbe den Abſchnitt haben.
Alexipharmaque, ſ. m. (*Alexipharmacum*) eine Artzney wider den Gifft.
Alexitere, ſ. m. *id.*
Alezan, ſ. Aleſan.
Alfane, ſ. f. (Ital. *Alfana*) eine Stutte.
Alfier, ſ. m. (*Adelferius*) ein Manns-Nahme.
Alfier, ſ. m. (Hiſp. *alferez*, Lat. *aquilifer*) ein Spaniſcher oder Niederländiſcher Fähndrich.
Alfonſe, ſ. m. (*Alphonſus, Adelphonſus, Ildefonſus*) ein Manns-Nahme.
Algalie, ſ. f. (ol. *algarie*) [ein Arabiſch Wort. Hiſp. *argalia*, vom Arab. *garach, cucurrit, fluxit.*] ein hohles Röhrgen der Wund-Aertzte, womit ſie den Leuten helffen, die keinen Urin laſſen können.
Alganon, ſ. m. eine kleine Kette, die man den Galee-Sclaven, um ſie zu kennen, anmacht.
Algarade, ſ. f. vulg. (Arab. *garah, cucurrit*, Hiſp. *algare*, ein Hauffen ſtreiffende Räuber) ein unverſehener Anfall, Anlauff, feindlicher Streiff; ein Schimpff, ſchimpfflicher Streich oder Poſſen.
Algarie, ſ. Algalie.
Algarot, ſ. m. (von *garah*, Arab. *fluxit*) ein Brech- und Purgir-Pulver, vom aufgelöſten regulo antimonii, Algeroth.
Algebraïque, *adj. c.* (von *algebre*) Algebriſch, zur Algebra gehörig.
Algébre, ſ. f. (ein Arabiſch Wort) eine ſonderbare Wiſſenſchafft zu rechnen mit Buchſtaben an ſtatt der Zahlen, die Algebra.
c'eſt de l'algébre pour lui, das ſind ihm Spaniſche Dörffer.
Algébriſte, ſ. m. einer der die Algebra verſteht.
Alger, ſ. m. die Stadt Algier in Africa, wo viel See-Räuber ſind.
Algérien, nne, *adj.* [*Algerianus*] ein Algierer.
Algol, ſ. m. ein Stern von der dritten Gröſſe im Perſeo, das Caput Meduſæ.
Algorithme, ſ. m. [Hiſp. *alguariſmo.*] eine leichte Art zu rechnen, Algorithmus.
Algot, ſ. m. [*Adelgot*] ein Manns-Nahme.
Alguazil, ſ. m. [ein Spaniſches Wort] ein Gerichts-Diener, ein Scherge.
Algue, ſ. f. [Lat. *alga*] Meer-Gras.
Alhandal, ſ. m. [Arab. *handel*, Coloqvinten]

Zelt-

Zeltlein von Coloqvinten und Tragant gemacht in der Apothecke.

Alhidade, *f.f.* [ein Arabisch Wort] ein bewegliches Lineal mit Absehen, so man auf den Mathematischen Instrumenten braucht, womit man die Längen misset.

Aliage, Aliaire, Aliance, s. Alli.

Alibi, *f.m.* [Lat.] ein entfernter Ort, da einer gewesen ist, der unterdessen anderswo etwas gethan haben soll; Entschuldigung wegen Abwesenheit an entfernten Orten.

Alibiforain, *f.m.* [von *alibi* und *foraneus*, von *forum*] kahle Ausflucht, nichtiger Behelff, schlechte Entschuldigung, unnöthige Appellation.

Aliborum, *f.m.* [von *alibi*] ein listiger Gast der allezeit eine Ausflucht weiß, ein listiger Fuchs der sich nicht leicht fangen läst, oder der mehr als ein Loch hat, ein durchtriebener Vogel.

Alichon, *f.m.* [von *aile*] eine Schaufel am Mühl-Rad, worauf das Wasser fält, und das Rad dreht.

Alidade, s. Alhidade.

Aliénable, *adj. c.* [von *alienare*] veräusserlich, das da kan entfremdet oder veräussert werden, in fremde Hände kommen.

Aliénation, *f.f.* [*alienatio*] Entfremdung, wodurch etwas in fremde Hände kömmt, Veräusserung, Verkauff an iemand fremdes, bey den Juristen; it. Abwendung, Abneigung des Hertzens von etwas, Verrückung des Verstandes, Wahnwitz.

Aliéner, *v. a.* [*alienare*] entfremden, veräussern, in fremde Hände kommen lassen, an Fremde verkauffen.

aliéner l'affection, le cœur de quelqu'un, sich einen zum Feinde machen, iemands Hertz von sich abwenden, oder abwendig machen.

aliéner l'esprit, den Verstand verrücken.

s'aliéner, *v. r.* sich abwenden, sich absondern, sich entziehen oder entschlagen.

Alier, s. Allier.

Alieurs, s. Ailleurs.

Alignement, *f.m.* [von *ligne*, *linea*] das Bauen, Stecken, Setzen, oder Einrichten nach der Schnur; das Abschnüren der Gärtner; das Abmessen der Gassen, wie die Häuser sollen gebauet werden.

Aligner, *v. a.* [von *linea*] nach der Schnur bauen, einrichten, setzen oder stecken; nach der Schnur messen, richten; Garten-Beet machen; vom Wolff heist es bey den Jägern, die Wölffin bespringen.

Aliment, *f.m.* [*alimentum*] Nahrung, Kost, Speise, Unterhalt; wird verblümter Weise auch den Bäumen und Kräutern zugeschrieben.

Alimentaire, *adj. c.* [*alimentarius*] was zum Unterhalt gehört.

pension alimentaire, Kost-Geld.

Alimenter, *v. a.* [von *aliment*] ernähren, Unterhalt verschaffen, erhalten, unterhalten, beköstigen.

Alimenteux, euse, *adj.* [*qs. alimentosus*, von *alimentum*] nahrhafft, das nehrt oder Nahrung giebt, als Artzneyen, Speisen rc.

Alimus, *f.m.* s. Halime.

Aliquante, *adj. f.* [Lat. *aliquantus*] *partie aliquante*, eine Zahl die in einer grössern nicht gerad aufgeht, sondern eine aliquote dazu haben muß, als 8 in 20, 2 mahl, macht mit 4 erst 20 voll.

Aliquote, *adj. f.* [Lat. *aliquotus*] *partie aliquote*, eine Zahl, die etliche mahl in einer andern ist, als 2 in 8, ist 4 mahl.

Alis, *f.m.* [*Adalgisus*] ein Manns-Nahme.

Alise, *f.f.* [Germ. Else] Else-Beer, Eltzbeer, Arlsbeer, eine kleine säuerliche Frucht.

Alisé, ée, *adj.* [von *à l'aise*] *vents alisez*, ordentliche Winde, die an gewissen Orten zu gewisser Zeit im Jahr allezeit wehen, nach denen man sich leichtlich richten kan.

Alisier, *f.m.* [von Else, Lat. *alisaria*] wilder Sperberbaum, Else-Beer-Baum.

Alisma, *f.m.* ein Nahme unterschiedener Kräuter.

alisma de Mathiole, oder *de Dioscoride*, Berg-Wegerich, Mutterwurtz, Wohlverley.

alisma à grappe, unächte Nieswurtz.

alisma double feuille, Zweyblatt.

Alison, *f.f.* [*diminut.* von *Alix*] Elsgen, Ilsgen, ein Weiber-Nahme, den man nur im Schertz braucht.

Aliter, *v. a.* [von *lit*, *lectus*] bettlägerig machen.

s'aliter, *v. r.* sich wegen Kranckheit zu Bette legen, das Bette hüten, bettlägerig werden.

alité, ée, *adj.* bettlägerig.

Alix, *f.f.* [von Elisabeth, wie im Teutschen] Else, Ilse, ein Weiber-Nahme, im Schertz.

Alix, Alize, Alizier, Alizon, s. Alis.

Alkaëst, *f.m.* des Paracelsi und Helmontii allgemeines Mittel, alle Dinge chymisch aufzulösen, Alkahest.

Alkali, *f.m.* [ein Arabisch Wort] ein aus dem Kraut Kali gemachtes, oder sonst durch die Chymie aus andern Cörpern heraus gezogenes Saltz, Sal alcali.

Alkaliser, *v. a.* Saltz aus etwas ziehen.

Alkana, Alkanna, s. Alc.

Alkekengi, *f.m.* [Lat. *halicacabum*, Hisp. *alquecange*] Juden-Kirschen, eine Frucht.

Alkermes, *f.m.* (von *Kermes*) eine Hertzstärckende Artzney von Kermes-Beeren, eingemachter Kermes-Beer-Safft, Alkermes.

Alkool, *f.m.* (ein Arabisch Wort) das allerzarteste Pulver, das man machen kan; auch

der allersubtileste Spiritus, den man durch offt wiederholtes Herüberziehen aus dem Wein machen kan.

Alkooliser, *v. a.* zu einem sehr subtilen und zarten Pulver machen; den allerstärckesten Brantwein machen.

Allaiter, s. Alaiter.

Allant, e, *p. a.* (von *aller*) gehend.

allans & venans, die da gehen und kommen.

Allant, *s. m.* ein Mensch, der nichts versäumt, der immer rennt und läufft; it. ein Mensch, der sich in alles mengt; it. eine Art Jagd-Hunde, womit man das Wildpret stellt oder vertreibet.

un allant & venant, ein Müßiggänger, Pflastertreter; ein Landstreicher.

Allantoïde, *s. f.* das dritte Häutgen einer Frucht im Mutterleib, so sich aber bey Kindern weibliches Geschlechts nicht findet.

Allèchement, *s. m.* ol. (von *allicere*) Lockung, Anlockung, Reitzung.

Allécher, *v. a.* ol. (*allicere*) locken, herlocken, anlocken, reitzen; an sich ziehen.

Allée, *s. f.* (von *aller*) der Gang, das Gehen; ein Gang in einem Haus; ein Gang, Spaziergang, Lustgang in einem Garten; auch anderswo ein mit Bäumen zu beyden Seiten besetzter Gang.

bien des allées & des venuës, viel hin und her lauffens, viel lauffens und rennens.

on lui a donné l'allée & le venir, s. aller.

Allégateur, *s. m.* (von *allegare*) einer der etwas anführt.

Allégation, *s. f.* (*allegare*) Anführung eines Spruches, Gesetzes, oder Zeugnisses; eine angeführte Stelle.

Allége, *s. f.* (*allevare*) ein leer Schiff, das man hinten an das andere hängt, sich dessen im Nothfall zu bedienen, das grosse zu erleichtern, ein Lichter; in der Bau-Kunst der Umfang eines Fensters wo die Mauer am dünnsten ist.

Allégeance, *s. f.* (von *alléger*) oder

Allégement, *s. m.* (*qs. allevamentum* von *levis*) Erleichterung, Entlastung, Linderung.

Alléger, *v. a.* (*allevare*) erleichtern, entlassen, als ein Schiff; es heist auch sonst auf der See, etwas in die Höhe heben, ziehen, oder schieben, oder auf andere Art etwas zum Gebrauch zu recht machen; it. an ein Tau, das man ins Wasser lassen will, Höltzer oder Tonnen hier und da anbinden, und es also leichter machen, damit es oben schwimme; auf der Reit-Schule, ein Pferd leichter und freyer von vorn als von hinten machen; in verblümtem Verstand, leichter und erträglicher machen, lindern, mildern, als Schmertzen, Verdruß oder Unglück, (doch sagt man in der letzten Bedeutung besser *soulager.*)

Allégerir, *v. a.* (von *léger*) auf der Reit-Schule ein Pferd auf den vördern Füssen leichter machen.

Allégorie, *s. f.* (*allegoria*) verblümte Rede, Gleichniß, Allegorie.

Allégorique, *adj. c.* allegorisch, verblümt, Gleichnißweis vorgetragen.

Allégoriquement, *adv.* allegorischer Weise, Gleichniß-weis.

Allégoriser, *v. n.* allegorisch reden, verblümt oder durch Gleichnisse reden.

Allégoriste, *s. m.* der eine Schrifft allegorisch erklärt; der durch Gleichnisse redet, der verblümte Reden braucht.

Allégre, s. Alaigre.

Alléguer, *v. a.* (*allegare*) etwas aus einem andern Buch anführen, anziehen; zum Beweis oder zur Erläuterung beybringen, sich auf etwas beruffen; vorwenden, als eine Entschuldigung; erwehnen, von etwas Meldung thun.

Alléluia, *interj.* (Hebr.) in der Kirche, lobet den Herrn, Alleluja.

Alléluia, *s. m.* ein Lobgesang, ein Alleluja.

Alléluia, *s. m.* (von *Juliola*) Buchampffer, Sauerklee, Hertzklee, auch Guckgucks- oder Hasen-Klee genannt, ein Kraut.

Allemagne, *s. f.* (*Allemannia*) Teutschland.

Allemand, *s. m.* (adelmann contractè *alman*) ein Teutscher, ein aufrichtiger Biedermann; zu Zeiten, ein guter einfältiger Tropff; it. ein grober Knoll, ein unhöflicher Kerl.

une querelle d'allemand, ein nichtiger Zanck, ein ungegründeter Streit.

Allemand, *s. m.* Teutsche Sprache.

c'est de l'allemand pour moi, das verstehe ich nicht, das ist mir unbekannt.

vous n'y entendez que le haut allemand, das sind dir Böhmische Dörffer, da verstehst du so viel als nichts davon.

Allemand, e, *adj.* Teutsch.

Allemande, *s. f.* eine Teutsche, ein Teutsches Weibsbild; it. ein musicalisch Stück, eine Allemande.

Aller, *v. n.* (von wallen, die übrigen Personen im præsenti, als *je vais, tu vas, il va, ils vont*, kommen vom Lat. *vadere*, Germ. waden, und das futurum *j'irai* vom Lat. *ire*) gehen.

aller à pié, zu Fuß gehen.

aller à cheval, reiten.

aller en chaise, oder *en carosse*, fahren.

aller en litiere, sich in der Sänffte tragen lassen.

aller son pas, oder *son train*, seinen Weg, seinen Gang gehen.

aller à quelqu'un, einen angehen, auf ihn zugehen.

aller à quelque chose, nach etwas gehen, etwas suchen oder haben wollen, darnach streben; wenn es von Sachen gesagt wird, so heist es zu was gereichen, auf etwas hinaus lauffen; it. auf etwas abzielen, gerichtet seyn; etwas angehen, betreffen.

aller sur soi, wieder auf den vorigen Weg, oder auf die vorige Spur kommen, (wird bey den Jägern von Hunden gesagt.)

aller dansant, tantzen, (dergleichen Redens-Arten mit einem participio in *ant* sind nunmehro unbräuchlich.)

il va sortir, er will hinaus gehen; er ist im Begriff, und gleichsam schon auf dem Wege, es zu thun.

l'affaire va se terminer, oder *être terminée*, die Sache wird bald abgethan seyn, (dergleichen Redens-Arten mit einem infinitivo haben die Bedeutung eines paulo post futuri der Griechen.)

si elle alloit croire celà, wenn sie das glauben solte.

y aller, sich verhalten, verfahren, eine Sache angreiffen, damit umgehen.

il sait aller & parler, er ist geschickt und verständig, man kan ihm etwas vertrauen.

aller par justice, seine Sachen gerichtlich suchen oder ausmachen.

aller contre quelque chose, wieder etwas seyn, sich wider etwas legen oder setzen; it. wider etwas handeln.

aller loin dans une science, in einer Wissenschafft weit kommen, es darinnen hoch bringen, dieselbe hoch treiben.

il ne va guere loin sans s'ennuyer, er wird gar bald verdrießlich.

aller jusqu'à, so weit gehen; sich so weit oder so sehr vergehen; sich so weit erstrecken, (wenn von Sachen die Rede ist.)

aller bien ou mal, wohl oder übel von statten gehen; it. im Schwang oder Gang seyn.

au pis aller, wenn es sehr arg werden solte. (siehe auch pis.)

cet habit vous va bien, diß Kleid steht oder läßt dir wohl.

ce coûteau va bien, diß Messer schneidet gut, ist scharff.

cette marchandise ne va plus, diese Waare geht nicht mehr ab.

ce chemin va à la ville, das ist der Weg nach der Stadt.

celà va en pointe, das geht spitzig zu.

aller de quelque chose, im Spielen etwas dran setzen oder auffsetzen.

j'y vais de tout mon reste, ich setze dran was ich noch habe.

il y va de quelque chose, es betrifft etwas, es kömmt auf etwas an, es hängt oder liegt etwas dran.

aller par haut, sich brechen.

aller par bas, oder *laisser aller sous soi*, sich unsauber halten.

se laisser aller, alle Glieder hängen lassen.

se laisser aller à quelque chose, sich durch etwas einnehmen lassen, einer Sache nachhängen, sich derselben ergeben.

Va, im Spiel, an statt *il va*, es bleibt dabey, es soll gelten, ich halte was der andere setzt oder beut.

allons, immerfort, wohlan, lustig, frisch.

allez, mach dir keine Sorge, laß es nur gut seyn.

aller & venir, hin und her gehen, auf und abgehen; hin und her lauffen, viel lauffen und rennen.

ce trafic va & vient, diese Waare steigt und fällt, es ist ein ungewisser Handel damit.

on lui a donné l'aller & le venir, er hat auf beyde Backen eine Ohrfeige bekommen.

s'en aller, *v. r.* weggehen, davon gehen; verlohren gehen, sich verlieren; abnehmen, weniger werden; vergehen, untergehen, zu nicht werden. (man kan weder *s'aller* ohne *en*, noch *en aller* ohne *se* brauchen, es sey denn daß sich *se* oder *en* auf einen andern folgenden infinitivum beziehe.)

Allérion, s. Alérion.

Alleu, *s. m.* (von all und dem alt-Teutschen ode, possessio, proprietas, Lat. barb. *allodium*) ein Erb-Lehen, Erb-Gut, Eigenthum.

franc-alleu, s. Franc.

Alleutier, *s. m.* ein Besitzer oder Innhaber eines Erb-Lehn-Guts.

Alliage, *s. m.* (von *allier*, *alligare*) Vermischung der Metallen, sonderlich, wann unter Gold und Silber etwas gemischt wird, das Legiren; das Zusammenrechnen vieler Dinge von unterschiedenem Preis, wie viel sie zusammen kosten; item eine iegliche Vermengung oder Vereinigung.

Alliaire, *s. f.* (von *allium*, *alliaria*) ein Kraut, das wie Knoblauch riecht, Knoblauchs-Kraut, wilder Knoblauch.

Alliance, *s. f* (von *alligare*) Bündniß oder Vereinigung durch Heyrath, durch Gevatterschafft, durch Vertrag, zum Kriege: eine Vermengung: bey den Goldschmieden ein von einem silbernen und güldenen Drat geflochtener Trau-Ring.

Allié, *s. m.* ein Freund, Befreundter, Verwandter; Bunds-Genoß, Bunds-Verwandter.

Allier, *v. a.* (von *alligare*) vermischen; das Metall legiren; den Schmeltz mit Glas mischen:

mischen; verheyrathen; verbinden, vereinigen, vermengen.

s'allier, *v. r.* sich vereinigen; durch Heyrath sich befreunden; sich in Bündnisse mit andern einlassen, sich verbinden.

allié, ée, part. vermischt; verbunden, der mit iemand im Bündniß steht; befreundet, verschwägert, verwandt.

Allier, *f. m.* (von *alligare*) bey den Jägern, ein Steck-Garn zum Rebhüner- und Wachtel-Fang.

Allioth, *f. m.* ein Stern im Schwantz des grossen Bären.

Allobroge, *f. f.* (*Allobrogia*) heut zu Tage, Savoyen.

Allobroge, *f. m.* (*Allobrox*) ol. ein Savoyard; ietzt im Schertz, ein grober Bauer, tummer Teufel.

il parle François comme un Allobroge, er redet grob Frantzösisch.

Allocation, *f. f.* (von *ad* und *locus*, *alloco*) wenn man in der Rechnung etwas stehen läßt, und nicht ausstreicht, Gutsprechung, Paßirung einer Post.

Allocution, *f. f.* (*allocutio*) auf den alten Müntzen, die Vorstellung einer Rede eines Kaysers oder Generals an das Kriegs-Volck.

Allode, *f. m.* ol. s. Alleu.

Allodial, e, *adj.* [von *alleu*, *allodium*] das nicht zu Lehn geht, eigen, erblich.

Alloi, *f. m.* [von *à* und *loi*] das Korn oder der Halt einer Müntze, der innerliche Werth oder die Güte derselben nach den vorgeschriebenen Müntz-Ordnungen; in verblümtem Verstand, die Beschaffenheit einer Person oder andern Sache, in Ansehung deren man sagt, daß sie gut oder schlimm sey, oder, daß etwas guts oder nicht viel guts an ihr sey.

Allonge, *f. f.* [von *ad* und *longus*] ein angesetztes Stück, womit man etwas verlängert, als ein Kleid, u. d. g. it. die Stücke, so an das Schiff gesetzt werden, es höher, von unten auf, zu machen; ein Zopff in einer Perruqve; ein gedreheter Ochsen-Ziemer, woran ein Haken fest gemacht ist, das Fleisch daran aufzuhängen.

Allongement, *f. m.* Verlängerung.

Allonger, *v. a.* [von *ad* und *longus*] verlängern, als ein Kleid, einen Gang, die Steigbügel, die Zeit, ein Gespräch; ausstossen im Fechten; längs am Land hinschiffen; dehnen, durch Strecken länger machen.

s'allonger, *v. r.* länger werden; sich strecken, dehnen; die Jäger sagen es von Falcken, wenn ihm die grossen Federn wieder wachsen.

un chien allongé, ein Hund mit langen Klauen, welches durch eine Verwundung geschehen ist, so die Nerven berührt hat.

Alloüable, *adj. c.* [von *alloüer*] was man in der Rechnung gelten oder paßiren lassen kan.

Alloüage, *f. m.* in der Landschafft Bresse, eine Art Kopff-Steuer, so auf einen Scheffel Haber gesetzt ist.

Alloüé, *f. m.* ein Sachwalter, Verweser, verordneter Commissarius, der eines andern Stelle vertritt und etwas in seinem Nahmen thut; it. ein Handwercks-Junge, der ausgelernt hat, und bey seinem ersten Meister als Gesell in Arbeit bleibt.

Alloüer, *v. a.* [von *allocare*] eine Post oder einen Punct in einer Rechnung stehen lassen, ihn nicht ausstreichen, billigen, gut heissen, paßiren lassen; beym See-Handel heist es, den Interessenten eines Schiffs, aus welchem wegen eines Sturms einige Güter über Bord geworffen worden, die überbliebenen Waaren auf Treu und Glauben auslieffern, ehe noch die Eintheilung des Verlusts unter ihnen geschehen ist.

Allouvi, ie, *adj.* [von *ad* und *lupus*] der so hungerig ist als ein Wolff, sehr heißhungerig.

Alloyau, s. Aloyau.

Alloyer, *v. a.* [von *alloi*] legiren, ein geringes Metall unter Silber oder Gold mischen im Müntz-Wesen.

Allumelle, *f. f.* [*lamella*] eine Klinge eines Messers. [besser *lame.*] sonst heist es auch ein Priester-Rock ohne Ermel.

Allumer, *v. a.* [von *ad* und *lumen*] anzünden, anbrennen; in verblümtem Verstand, anfeuern, anstifften, erregen, entzünden.

allumé, adj. & p. in den Wappen, Augen von anderer Farb als der Leib.

Allumette, *f. f.* [von *allumer*] Schwefel-Höltzlein.

Allure, *f. f.* [von *aller*] das Gehen, der Gang eines Menschen oder eines Pferdes; die Spur des rothen Wilds.

Allusion, *f. f.* [*allusio*] ein Wort-Spiel; das Zielen oder Absehen auf etwas.

Alluvion, *f. f.* [*alluvio*] das Anschwemmen des Sandes oder der Erde an des andern Land, daß es grösser wird, Auflössung, Anfluß.

Almadie, *f. f.* ein Nachen der wilden Einwohner auf den Africanischen Küsten, meist von Baum-Rinde gemacht.

Almageste, *f. m.* [Arab.] ein Buch von der Astronomie und Geometrie.

Almanac, *f. f.* [Arab.] ein Calender.

je ne prendrai pas de vos almanacs, ich werde eurem Rath und Weissagung nicht mehr glauben.

Almandine, *s. f.* eine Art Rubin, weicher und leichter als die andern.

Almicantara, *s. m.* oder

Almucantara, *s. m.* ein dem Horizont parallel gezogener Circkel, dergleichen man durch alle Grade des Æquatoris macht, die Höhe der Sterne abzumessen, ein Höhen-Circkel.

Alocation, Alocution, s. All.

Aloche, *s. f.* ein Werckzeug der Fischer.

Alode, Alodial, s. All.

Aloë, *s. m.* oder

Aloës, *s. m.* Aloe, das Kraut oder Gewächs dieses Nahmens, oder der Safft davon.

Alogiens, *s. m. pl.* [Gr.] Ketzer in der ersten Kirche, welche das Evangelium Johannis verwarffen, und leugneten, daß das Wort, *λόγος*, die andere Person der Gottheit wäre.

Aloi, s. Alloi.

Aloïau, s. Aloyau.

Aloïdes, *s. m. pl.* [Gr.] Riesen so den Himmel gestürmet haben sollen, Aloëi Söhne.

Aloïer, s. Alloyer.

Alonger, und dessen Derivata, s. Allon.

Alopecie, *s. f.* [*alopecia*] das Ausfallen, Ausgehen der Haare.

Alors, *adv.* [Ital. *all' hora*] damals, da, alsdann.

Alose, *s. f.* [*alosa & alausa* Lat.] Alose, Alse, Else, ein Fisch.

Alouër und seine Derivata, s. All.

Alouëtte, *s. f.* [*diminut.* von *alauda, alaudetta*] eine Lerche.

alouëtte de mer, eine See-Lerche, ist etwas stärcker und bräuner als die Land-Lerche.

Alouvi, s. All.

Alourdir, *v. a.* betäuben, dumm machen.

alourdi, part. durch starcken Laut gantz taub und dumm gemacht.

Aloyau, *s. m.* ein Ribb-Stück, vom Ochsen ein Rück-Stück.

Alpes, *s. f.* die Alpen, ein Gebirge, so Teutschland und Franckreich von Italien scheidet.

avoir les Alpes sur le dos, pucklicht seyn.

Alpha, *s. m.* der erste Buchstabe im Griechischen Alphabet.

alpha & omega, der Anfang und das Ende.

Alphabet, *s. m.* [vom Griechischen *Alphabeta, α, β,*] das A b c, das Alphabet; ein A b c-Buch; die Buchstaben der Buchbinder, womit sie die Titel auf die Rücken der Bücher machen.

Alphabetique, adj. c. nach dem A b c oder Alphabet eingerichtet.

Alphanet, *s. m.* (Arabisch Wort) ein guter Falck von Tunis in der Barbarey.

Alphera, *s. m.* ein Stern, sonst *Lucida Corona*, von der zweyten Grösse in der Nordlichen Crone.

Alpion, *s. m.* im Bassetten-Spiel, ein Zeichen bey der Karte, die man bekommt, daß man spielen wolle.

Alpiste, *s. f.* oder

Alpistre, *s. f.* eine Art Saamen, oval-förmig und Isabel-färbig, den die Canarien-Vögel gern fressen, Canarien-Saame, Canarien-Futter.

Alquaquenge, s. Alkekengi.

Alsace, *s. f.* (*Alsatia*) Elsaß, ein Land zwischen Franckreich und Schwaben.

Alsan, s. Alesan.

Alte, s. Halte.

Altérable, *adj. c.* (von *altérer*) das da kan verändert, verwandelt werden.

Altérant, e, *adj.* (von *altérer*) das Durst erwecken kan.

Altératif, ive, *adj.* (*qs. alterativus*) das da ändern kan.

Altération, *s. f.* (von *altérer*) Veränderung; Verfälschung; Durst; Bestürtzung.

Altercas, *s. m.* ol. oder

Altercation, *s. f.* ol. (*altercatio*) Zanck, Streit, Hader.

Altére, *s. f.* (von *alterer*) Bestürtzung, Gemüths-Unruhe.

Altérer, *v. a.* (*alterare*) ändern, verändern, anders machen; verfälschen, verderben; bestürtzt machen; Durst erwecken, durstig machen; schaben, Schaden thun; beschädigen.

s' altérer, *v. r.* anders werden, sich ändern; abnehmen, sich verringern; aus der Art schlagen, geringer oder schlechter werden; durstig werden.

altéré, ée, adj. & c. durstig; begierig.

Altéres, *s. f. plur.* s. Altére.

Alternatif, ive, *adj.* (von *alternus*) das eins ums ander, wechsels-weis statt hat oder geschicht.

Alternative, *s. f.* die Freyheit eines von zweyen zu wehlen oder zu thun; der Wechsel.

Alternativement, *adv.* (*alternatim*) Wechsels-weis, eins ums ander.

Alterne, *adj. c.* (*alternus*) wechsels-weis stehend, als an einigen Kräutern die Blätter, wenn sie nicht gerad gegen einander über stehen; it. das eins ums andere einander gleich ist, als in der Geometrie die Winckel, so von einer zwey Parallel-Linien durchschneidenden Linie gemacht werden.

Alterné, ée, *adj.* in den Wappen, das eins ums andere mit einander übereintrifft, als etwan das erste und vierte Feld in einem Schild, so in vier Felder getheilet ist; item die Rauten &c.

Altesse, *s. f.* (Ital. *altezza* von *altus*) der Titel: Hoheit, Durchlauchtigkeit.

Althée,

Althée, *s. f.* (*althaea*) Eibischwurtz, Ibisch, ein Kraut.

Altier, e, *adj.* (von *altus*) hochmüthig, stoltz.

Altierement, *adv.* stoltzer Weise.

Altimetrie, *s. f.* (von *altus* und *μετρέω*) das Messen der Höhe und der Tieffe.

Aluchon, *s. m.* (von *à* und Lücke) ein Zahn an einem Mühl-Rad, der in eine Spindel greifft.

Alude, *s. f.* (*aluta*) gefärbtes Schaf-Leder zum Bücher-Einbinden.

Aludel, *s. m.* (von *ad* und *lutum*) ein chymisch Gefäß, deren man etliche über einander setzt, etwas zu sublimiren, ein Sublimir-Topff.

Alveole, *s. f.* (*alveolus*) eine Honig-Zelle, ein sechs-eckigt Löchlein in den Bien-Stöcken; das Loch, worinnen ein Zahn steckt; das Hohle, worinnen gewisse Früchte oder Blumen stecken, als das Schüsselgen von den Eicheln; it. die Höhle der Glocken-Gestalt, so manche Blumen haben.

Alvin, s. Alevin.

Aluine, *s. f.* (von *aloë*, *aloinum*) Wermut.

Alumelle, Alumer, Alumette, s. All.

Alumineux, euse, *adj* (*aluminosus*) alaunisch.

Alun, *s. m.* (*alumen*) Alaun.

Aluner, *v. a.* (von *alun*) in Alaun tauchen; mit Alaun bestreichen.

Alure, s. Allure.

Alypum, *s. m.* weisser Turbith, eine den Apotheckern bekannte Wurtzel.

Alysson, *s. m.* ein Name verschiedener Kräuter.

alysson de Dioscoride, Beruff-Schwand.

alysson de Gallien, Alyssen.

alysson maritime, Meer-Alyssen.

Alzan, s. Alesan.

Amabilité, *s. f.* ol. (*amabilitas*) Lieblichkeit, Liebenswürdigkeit.

Amades, s. Hamades.

Amadis, *s. f.* (aus der Fabel des *Amadis*) ein kleiner Auffschlag an einem engen Ermel, den man inwendig anhängen und wieder los machen kan.

Amadote, *s. f.* soll den Nahmen haben von *Dame Oudote*, so zuerst dergleichen gehabt hat) Amadoten-Birn.

Amadote, *s. m.* ein Amadoten-Birn-Baum.

Amadouëment, *s. m.* vulg. Schmeicheley, Liebkosung.

Amadoüer, *v. a.* (von *matou*) streicheln, als eine Katze; schmeicheln, liebkosen, mit Worten besänfftigen.

Amadouëur, *s. m.* vulg. ein Schmeichler.

Amaigrir, *v. a.* (von *maigre*, mager) mager machen, auszehren; austrocknen, ein Feld; scharff-eckig und spitzig zuschneiden oder hauen, als die Zimmerleute ein Holtz, oder die Maurer und Stein-Metzen einen Stein.

amaigrir, *v. n.* oder *s'amaigrir*, *v. r.* mager werden, abnehmen, auszehren.

Amaigrissement, *s. m.* das Magerwerden, das Abnehmen.

Amalgamation, *s. f.* (*μάλαγμα quod mollit*) oder

Amalgame, *s. m.* (welches gebräuchlicher ist) bey den Chymicis, die Calcinirung eines Metalls durch Qveckſilber; it. ein Teig, der durch Vermengung des Qvecksilbers mit einem Metall entsteht, ein Amalgama.

Amalgamer, *v. a.* ein Metall mit Qvecksilber vermischen; mit Qvecksilber calciniren, amalgamiren.

s'amalgamer, *v. r.* mit Qvecksilber vermischt oder aufgelöst werden.

Amande, (von *emendare*) s. Amende.

Amande, *s. f.* (Ital. *amandola* diminut. Lat. *amygdalum*, Germ. Mandel) ein iedweder Kern, der in einem Stein der Frucht steckt; insonderheit ein Mandel-Kern; auch eine Mandel, die gantze Frucht; item ein Mandel-förmiges Stückgen Crystall an den Kron-Leuchtern.

Amandé, *s. m.* ein Mandel-Tranck zur Artzney; Mandel-Milch.

Amandier, *s. m.* ein Mandel-Baum.

Amant, *s. m.* te, *s. f.* (*amans*) ein Liebhaber, Liebhaberin, ein Buhler, ein Verliebter.

Amanter, *v. a.* ol. erzehlen, melden, berichten.

Amarante, *s. f.* (*amarantus*) Amarant, Tausendschön, eine Blume; die Farbe so dieser Blume gleich; it. ein Nahme einer geliebten Person bey den Poeten; auch ein Gedicht der Poeten an ihre Liebsten.

amarante tricolor oder *de trois couleurs*, bunter oder dreyfarbiger Amarant, Papagey-Federn, eine Blume.

Amarantine, *s. f.* eine Art Anemonen mit grossen bleichrothen Blättern und Amarant-farbigen Blumen.

Amarque, *s. f.* (von *marque*) ein Zeichen, welches man den Seefahrenden macht, daß sie nicht dahin fahren und stranden oder zerscheitern, ist entweder eine Tonne, so schwimmet, oder ein Mast oder sonst etwas, das man daselbst fest macht, daß man es sehen kan.

Amarrage, *s. m.* (von *marra*, Lat. die Ancker-Spitze) das Anckern der Schiffe; die Ancker-Seile; der gantze Vorrath der Schiff-Seile oder Tauen; Zusammenbindung zwey grosser Seile mit einem kleinern, oder auch eines einigen das man doppelt nimmt, damit es kürtzer werde.

Amarre, *s. f.* auf den Schiffen, ein Seil womit man etwas anbindet, auch womit das Schiff selbst an etwas kan befestiget werden, als ein Segel-Tau, u. d. g. it. ein Holtz mit einer kleinen Tieffe, deren man zwey gegen einander über braucht, die Zapffen einer

einer Winde oder Haspel hinein zu stossen, daß sie sich darinnen umdrehen.

Amarrer, *v. a.* mit einem Seil fest anhängen, fest binden, (ist auf der See gebräuchlich.)

Amas, *s. m.* [von *ad* und *massa*] ein Hauffen, eine Menge; Häuffung, Zusammenhäuffung, Sammlung.

Amasser, *v. a.* [von *amas*] häuffen, zusammen bringen, zusammen lesen, aufheben, sammlen; it. von der Erde aufheben. (doch sagt man in der letzten Bedeutung besser *ramasser.*)

s'amasser, *v. r.* sich häuffen, sich sammlen; zusammen kommen.

Amasette, *s. f.* ein Geschirr, darein die Mahler-Jungen die klein geriebene Farbe thun.

Amasseur, *s. m.* der etwas sammlet oder in Menge zusammen bringt. (besser *ramasseur.*)

Amateloter, *v. a.* [von *matelot*] einem Boots-Knecht einen Gesellen zugeben, der mit ihm umwechseln, und Handreichung thun muß.

Amateur, *s. m.* [*amator*] ein Liebhaber.

Amatir, *v. a.* [s. *mat*] matt lassen oder machen, dem Gold oder Silber keinen Glantz geben, oder ihm den Glantz nehmen.

Amatiste, s. Amétiste.

Amaurose, *s. f.* [ἀμαύρωσις] Verlust des Gesichts, ohne daß man am Auge etwas sehen kan, der schwartze Staar.

Amazone, *s. f.* [*Amazon*, Lat.] eine Amazonin; eine Heldin, ein kriegerisch Weib; eine behertzte Frau.

Ambacte, *s. m.* [von den alten Wörtern am, circum, und achten, sequi] einer der immer um den Fürsten ist, ein vornehmer Hof-Bedienter.

Ambages, *s. f. pl.* ol. [Lat.] Umschweiffe im Reden und Schreiben.

Ambassade, *s. f.* (s. *ambacte*) Absendung; Gesandtschafft: Amt oder Verrichtung eines Gesandten; eine Anzahl Personen so in Gesandtschafft verschickt werden: item vulg. Post, Nachricht, Botschafft.

Ambassadeur, *s. m.* ein Gesandter, Bothschaffter; it. vulg. ein Bote, Postträger, Abgeschickter.

Ambassadrice, *s. f.* des Gesandten Frau, die Frau Gesandtin; auch vulg. eine Botin; Zeitungsträgerin.

ambassadrice d'amour, eine Kupplerin.

Ambesas, *s. m.* (von *ambo* und *as*) im Würffel-Spiel, zwey As oder zwey Eins.

Ambidextre, *adj. c.* (Lat.) der lincks und rechts ist.

Ambigu, ë, *adj.* (*ambiguus*) zweiffelhafft, zweydeutig, dunckel.

Ambigu, *s. m.* eine Collation, oder ein Abend-Essen, da warme Speisen und Obst zugleich aufgetragen werden: ein Mischmasch, Gemeng.

Ambiguité, *s. f.* (*ambiguitas*) Dunckelheit, Zweiffelhafftigkeit; zweydeutige Reden.

Ambigûment, *adv.* zweydeutiger Weise, dunckel.

Ambitieux, euse, *adj.* (*ambitiosus*) ehrgeitzig, ehrsüchtig.

une course ambitieuse, wann man um einen geistlichen Dienst anhält, da der andere, der ihn hat, noch nicht gestorben ist.

Ambitieusement, *adv.* (*ambitiose*) ehrgeitziger Weise; hochtrabend, prächtig; aufgeblasen.

Ambition, *s. f.* (*ambitio*) Ehrgeitz, Ehrbegierde.

Ambitionner, *v. a.* (von *ambition*) ehrgeitzig begehren, aus Ehrgeitz suchen, sich eine Ehre aus etwas machen, mit ehrgeitziger Bemühung nach etwas trachten oder um etwas anhalten.

Amble, *s. m.* (qs. *ambulum*, von *ambulare*) der Paß oder Zelter, Gang eines Pferds: ein Pferd das diesen Gang geht, ein Zelter, Paßgänger. (doch ist es in der letzten Bedeutung nicht wohl zu brauchen.)

Ambler, *v. n.* den Paß gehen. (besser *aller l'amble.*)

Ambleur, *s. m.* (von *amble*) ein gewisser Unterbereuter im Königl. kleinen Marstall.

Ambligone, *s. m.* (ἀμβλὺς *obtusus*, γωνία *angulus*) ein angulus obtusus, stumpffer Winckel in der Geometrie.

Ambliopie, *s. f.* (ἀμβλὺς ὤψ, ὠπὸς) eine Verfinsterung und Vergehen des Gesichts, ohne daß man etwas daran sieht, Dunckelheit der Augen.

Ambonæclaste, *s. m.* (Græc.) einer der den Musicanten-Chor in der Kirche abbricht, der keine Music in der Kirche leiden will.

Ambouti, s. Emboutir.

Amboutissoir, *s. m.* (von *bout*) der Schlösser Nagel-Eisen, worauf sie die grossen Platten oder breiten Köpffe an die Nägel machen.

Ambre, *s. m.* (qs. *amburum*, von *amburere*) Bern- und Brenn-Stein, Agtstein; it. ein guter und angenehmer Geruch.

Ambre gris, *s. m.* Ambra.

Ambre, *s. m.* (*amerina salix*) Keuschbaum, Abrahams-Baum, Schafmilbe, ein Strauch.

Ambrer, *v. a.* mit Ambra wohlriechend machen.

Ambrette, *s. f.* Bisamblume, eine Art wohlriechender Blumen; it. eine Art Birn, die als Ambra riecht, Ambretten-Birn.

Ambroise, *s. m.* (*Ambrosius*) ein Manns-Nahme.

Ambro-

Ambrosie, *s.f.* (*ambrosia*) ein Weiber-Nahme; it. die Götter-Speise bey den alten Heyden: it. ein Kraut dieses Nahmens, Trauben-Kraut; auch heissen gelinde und gesunde Artzeneyen so.

Ambrosien, nne, *adj.* (*Ambrosianus*) Ambrosisch, von Ambrosio herrührend.

Ambrun, *s.m.* (*Ebrodunum*) eine Ertz-Bischöfliche Stadt im Delphinat in Franckreich.

Ambulant, *s.m.* (von *ambulare*) ein Landläuffer; ein Kerl, der heimlich auf die Pachter Achtung giebt, ob sie dem König nicht zu kurtz thun: it. ein Comödiant, so durch das Land von Stadt zu Stadt ziehet: ein Mäckler, der nicht vereidet ist.

Ambulatoire, *adj. c.* (*ambulatorius*) das nicht an einem Ort bleibt, nicht an etwas allein gebunden ist: unbeständig, veränderlich.

Ame, *s.f.* (*anima*) die Seele: das Leben: ein Mensch; das Gewissen: das Hertz, Gemüth: Sinn, Neigung, Geist: der Antrieb zu etwas, das was eine Sache in Bewegung bringt und ihr gleichsam das Leben giebt: das Vornehmste, der Geist, die beste Krafft in den Metallen: der Spruch über ein Sinn-Bild, die Beyworte: die Stimme in den Saiten-Instrumenten, ein gerad Höltzlein, so unter dem Steg aufgerichtet wird: das mittelste Reisig in einem Büschel-Holtz: die Form, das Modell, von Gips, worein man Metalle giest; die Erhöhung der Figuren, ehe sie mit Gips bekleidet werden: die erste und nur grob gebildete Gestalt eines Bildes, so hernach weiter ausgearbeitet wird: ein Stück Holtz mit ausgehöhlten Streiffen worinnen die Machinen bey einem Theatro hin und her geschoben werden können: das Mundloch an den Canonen, die Mündung.

mon ame, bey Verliebten, meine Seele, mein Seelgen.

Amé, ée, *adj.* (für *aimé*, Lat. *amatus*) in den Königl. Frantzösischen Cantzleyen; *amé & feal*, lieber Getreuer.

Ameçon, s. Hameçon.

Ameister, *s. m.* Ammeister; der erste in dem Stadt-Rath zu Straßburg.

Amelette, s. Omelette.

Amelioration, *s.f.* (von *melior*) die Besserung, so in ein Gut gewandt worden, bey den Juristen.

Ameliorer, *v.a.* verbessern; düngen als einen Acker.

Amen, *interj.* (Hebr. אמן) Amen!

Amenage, *s.m.* (von *amener*) das Zuführen, die Zufuhr; das Fuhr-Lohn, die Fracht.

Amendable, *adj. c.* (von *amende*) straffbar; it. das noch kan gebessert werden, sonderlich in Handwercks-Sachen.

Amende, *s.f.* (von *emendare*) Geld-St[rafe], Geld-Busse, Straf-Geld; auch [ein] Werckzeug zum fischen, so aber zu brauc[hen] verboten ist.

amende honorable, Kirchen-Busse, da ei[ner] im Hemd, mit einer Fackel in der Ha[nd] und mit dem Strick um den Hals, öffe[nt]lich um Vergebung bitten muß; it. w[o] einer dem andern etwas abbitten muß.

faire amende honorable au bon sens, gesteh[en] daß man unrecht habe.

Amendement, *s.m.* (*emendatio*) Besser[ung] des Leibs und der Seele; Besserung ei[nes] Krancken; it. die Düngung der Aeck[er] auch der Mist, der Dünger.

Amender, *v.a.* (*emendare*) straffen um Ge[ld] bessern; düngen.

amender, *v.n.* sich etwas besser befinden, [als] ein Krancker; wohlfeiler werden. (in [der] letzten Bedeutung setzt man lieber *ram[en]der.*)

s'amender, *v.r.* sich bessern; fetter werde[n] Vortheil haben.

Amener, *v.a.* [von *mener*] herführen, f[üh]ren zu oder in etwas; zu einem br[in]gen, herzubringen; *quelqu' un à quelq[ue] chose*, einen zu etwas bereden, zu etw[as] bringen; zur See heist es etwas nied[er] lassen.

amener les voiles, die Segel streichen.

amener une terre, *un vaisseau*, sich dem La[nd] oder einem Schiff nahen.

Aménité, *s.f.* [*amœnitas*] Lieblichkeit, A[n]muth.

Amenuiser, *v. a.* [von *minutus*, Ital. *m[i]nuzzare*] dünner machen.

Amer, e, *adj.* [*amarus*] bitter; bey d[en] Poeten, gesaltzen, saltzig, als das S[ee-] Wasser; widrig, widerlich; verdrießli[ch] beschwerlich, trübselig; hefftig, gewa[lt]sam.

Amer, *s.m.* die Galle der Thiere und Fisch[e].

Amerement, *adv.* [von *amarus*] bitterlich.

Amertume, *s.f.* [*amaritudo*] Bitterke[it] Schmertz, Leid, Leidwesen, Betrübni[s] Beschwerlichkeit, Widerwärtigkeit, V[er]druß; Verbitterung.

Americain, *s.m.* ne, *s.f.* ein American[er], eine Americanerin.

Amerique, *s.f.* America.

Amessé, ée, *adj.* ol. der schon zur Messe g[e]wesen ist, Messe gehört hat.

Ametiste, *s.f.* [*amethystus*] ein Amethist.

Ameublement, *s.m.* [von *meubles*] Mo[bi]lien oder Geräth in einer Stube oder Ka[m]mer, als Bett, Sessel, Tapezereyen &c.

Ameubler, *v.a.* ein Zimmer mit Hausra[th] versehen, auszieren, aufputzen. (bes[ser] *meubler.*)

Ameublir, *v. a.* in Gerichten, zu beweg[li]ch[en]

chem Gut machen, vor Hausrath mit anrechnen: im Feld- und Garten-Werck heiſt es ein Feld baulich machen, die harte Erde in den Beeten und Gefäſſen wieder aufrühren.

Ameubliſſement, *ſ. m.* was das ein Mann von ſeinen Gütern, eine Frau von ihrem mitgebrachten unter den Hausrath ſetzen läſt, daß es gemein ſey.

Ameutement, *ſ. m.* [von *ameuter*] Zuſammenkopplung der Hunde: eine Koppel Hunde.

Ameuter, *v. a.* [von *meute*] Hunde zuſammen koppeln; auch ſonſt die Hunde zuſammen treiben oder bringen, dem Wild nachzujagen, machen, daß einer bey dem andern bleibt; it. Leute wider einen zuſammen bringen, als Schuldner aufhetzen; machen daß Leute zuſammen lauffen, einen Auflauff erregen, Rottierungen oder Aufruhr machen.

s'ameuter, *v. r.* ſich zuſammen rotten.

Ami, e, *adj. & ſubſt.* [*amicus*] Freund, Freundin: it. Liebſter, Liebſte; freundlich, geneigt, günſtig, gewogen: der einen lieb hat, gern um einen iſt: angenehm, das einem wohl gefällt: nützlich, zuträglich, das einem wohl bekömmt; es heiſt auch eine Perſon der man gewogen iſt: eine Perſon nach der man nicht viel fragt: eine Perſon die man nicht nennen will; ein Correſpondent; ein Principal, der einem etwas aufträgt; ein Gevollmächtigter, dem etwas aufgetragen wird.

m'amie, meine Liebſte, mein Schätzgen. (iſt eine verliebte Benennung.)

Amiable, *adj.* [von *ami*] der in Güte etwas thut; gutwillig, freundlich, leutſelig.

à l'amiable, in der Güte, ohne Zancken oder Proceß.

Amiablement, *adv.* [von *amiable*] in der Güte.

Amiante, *ſ. m.* [*Amiantus lapis*] ein Stein, der ſich in Faſen zertheilen läſt, und im Feuer nicht verzehret noch beſchädiget wird, daraus man die Asbeſt-Leinwand macht, Stein-Flachs, Amiant-Stein.

Amict, ſ. Amit.

Amidon, *ſ. m.* [*amylum*] Stärcke, weiß Stärck-Mehl.

Amidonnier, *ſ. m.* der Stärcke macht.

Amienois, *ſ. m.* das Gebiet, ſo zu Amiens gehört.

Amiens, *ſ. m.* [*Ambianum*] eine Stadt dieſes Nahmens in der Picardie, in Franckreich.

Amygdale, *ſ. f.* [*amygdala*] eine Mandel, hinten im Mund an der Kähle.

Amignarder, vulg. *v. a.* (von *mignon*) liebkoſen, freundlich thun.

Amignoter, vulg. *v. a.* liebkoſen; die Kinder verzärteln.

Amiral, *ſ. m.* [*amir* Arab. ein Befehlshaber, Officier] der Admiral, oberſte Befehlshaber zur See; it. das Schiff, worauf der Admiral iſt.

Amiral, *le*, *adj.* *vaiſſeau Admiral*, Admiral-Schiff.

Amirale, *ſ. f.* des Admirals Gemahlin; die Admiral-Gallee.

Amiraute, *ſ. f.* eine Admiral-Stelle, Admiralſchafft; it. die Gerichtbarkeit des Admirals.

Amiſſible, *adj. c.* (qs. *amiſſibilis* von *amittere*) bey den Theologis, das man verlieren kan.

Amit, *ſ. m.* [*amictus*] eine leinene Kappe ſo Kopff und Schultern bedeckt, welche die Prieſter anlegen, wenn ſie Meſſe leſen wollen.

Amitié, *ſ. f.* [von *amicitia*] Freundſchafft, Vertraulichkeit; Buhlſchafft, Liebe; Gunſt, Gefälligkeit, Gefallen den man iemand thut; Höflichkeit, Liebes-Bezeigung; Gewogenheit, Zuneigung, auch zu lebloſen Dingen, die man gern hat, gern ſieht, gern hört, gern thut, *rc.* auch ein guter Freund; it. Ubereinſtimmung, Verwandtſchafft, ſonderlich in Farben, die ſich wohl zuſammen ſchicken.

amitiez, Liebkoſungen, freundliche Worte und Bezeigen.

Ammi, *ſ. m.* Ammey-Saamen, eine Art Gewürtz-Körner.

Ammodite, *ſ. m.* [von ἄμμος] eine Schlange, ſandfarbig mit ſchwartzen Puncten.

Ammon, *ſ. m.* Jupiter Ammon. ſ. Corne.

Ammoniac, *ſ. m.* [von *ammoniacum*] Gummi Ammoniac; it. ein Saltz dieſes Nahmens, Salmiac.

Ammonien, *ſ. m.* [*Ammonius*] einer, der in Jupiter Ammons Wald wohnet.

Ammonite, *ſ. m. & f.* ein Ammoniter, eine Ammoniterin.

Ammonition, iſt gebräuchlich in der gemeinen Soldaten Redens-Art: *Pain d'ammonition*, Commiß-Brodt, ſoll aber heiſſen: *Pain de munition.*

Amnios, *ſ. m.* [*amnium* von ἀμνὸς *agnus*] das zweyte und nächſte ſubtile Häutlein, worinnen die Geburt liegt, das Schaf-Häutlein.

Amniſtie, *ſ. f.* [ἀμνηςία] Vergeſſung aller Beleidigungen, ſonderlich der Hohen gegen die Geringern, oder zwey kriegender Partheyen gegen einander, wenn ſie Friede machen.

Amobile, ſ. Amovible.

Amodiateur, *ſ. m.* [Lat. *modius*] ein Pachter, Pachtmann.

Amodiation, *ſ. f.* das Verpachten, der Pacht.

Amodier, *v. a.* [von *modius*] verpachten.

Amo-

Digitized by Google

Amoindrir, *v. a.* [von *moindre*] verringern, vermindern, geringer machen: geringer vorstellen.
amoindrir, *v. n.* und
s'amoindrir, *v. r.* sich verringern, schlechter werden.
Amoindrissement, *s. m.* Verringerung, Verminderung.
Amoise, *s. f.* ein Zwerch-Sparren bey den Zimmerleuten.
Amoissonné, ée, *adj.* [von *moisson*] der dem Herrn zur Frone erndten muß, als ein Landmann.
Amolettes, *s. f. plur.* [von *moles*, *amoliri*] die Löcher, worein die Stangen des grossen Schiff-Haspels gesteckt werden.
Amollir, *v. a.* [von *mollir*] weich machen, erweichen; zärtlich machen, bewegen, brechen, schwächen, als den Muth.
s'amollir, *v. r.* weich werden; weibisch werden: nachgeben.
Amollissement, *s. m.* Erweichung.
Amome, *s. m.* [*amomum*, ἄμωμον] eine Art Gewürtz aus Mesopotamien, dessen Körner in Trauben-weis gewachsenen Beeren stecken, Amomum.
Amoncelement, *s. m.* ol. [s. amonceler] Häuffung.
Amonceler, *v. a.* [von *monceau*] häuffen, auf einen Hauffen zusammen thun.
s'amonceler, sich häuffen.
ce cheval s'amoncele, diß Pferd stellt sich auf die hintern Füsse.
Amont, *adv.* [von *à* und *mont*] aufwerts, in die Höhe; gegen den Strom; oben im Lande.
le vent d'amont, der Ost-Wind.
Amorce, *s. f.* [Ital. *morsicare*, Lat. *morsus*] ein Köder am Angel; Lock-Aas, Lock-Speise; Anreitzung, Anlockung; Zunder, Zünder, Zünd-Kraut.
Amorcer, *v. a.* mit Köder versehen, den Köder an den Angel stecken; anködern, die Fische; in verblümtem Verstande einen Menschen zu etwas anreitzen, anlocken; Zünd-Kraut aufschütten; bey den Schlössern heist es, mit der Feile etwas von dem Ort hinweg nehmen, wo man ein Loch bohren will, den Ort überfeilen.
Amorçoir, *s. m.* ein kleiner Bohrer, womit man einem grössern vorbohrt, ein Vorbohrer.
Amorhéen, *s. m.* nne, *s. f.* ein Amoriter, eine Amoriterin.
Amortir, *v. a.* [von *mort*] ein Lehen frey machen; einen Zins von einem Gut abthun; einer Kirche, Gemeine, oder andern Gesellschafft die nicht ausstirbt, ein Gut heimschlagen, zusprechen, übergeben oder einräumen; eine Schuld tilgen: die Affecten stillen: den Klang eines Instruments dämpffen: eine Feuers-Brunst leschen; einen Schuß aufhalten; sonst etwas vermindern, schwächen, die Stärcke, den Nachdruck benehmen.
s'amortir, *v. r.* sich legen, nachlassen, als Affecten, Hitze *rc.*
Amortissable, [von *amortir*] das man kan aufhören machen, tilgen, als gewisse Renten, das loßkäufflich ist.
Amortissement, *s. m.* das Abthun eines Zinses von einem Gut, das Abschaffen, Aufhebung, Tilgung; ein Tilgungs-Schein; Übergebung eines Guts an eine Kirche oder Gemeine; das was eine Kirche oder Gemeine dem Lands-Herrn wegen Erlangung des Eigenthums eines solchen Guts geben muß; Stillung, Dämpffung, Linderung, als der Schmertzen, der Hitze; das Ende von einer Mauer oder andern Arbeit, der Rand an etwas, als ein Sims oder eine Leiste, die Zinnen einer Mauer.
Amoudres, *s. f. pl.* in der Landschafft Bresse, die Fische von einerley Brut, so zu einer Jahrs-Zeit mit einander wachsen.
Amovible, *adj. c.* [von *amovere*] der wieder von seiner Bedienung kan abgesetzt werden, wann man will; das man nach Gefallen widerruffen und aufheben kan.
Amour, *s. m.* & *f.* [Lat. *amor*] wann es der Cupido heist, ist es *masc.* wann es eine Liebste heist, ein *fœm.* sonst beydes *m.* und *fœm.* die Liebe: der Gott der Liebe bey den Poeten: Buhlschafft; eine Liebste; auch sonst das Geliebte: it. Liebes-Bezeigung; ein Liebes-Handel.
amours, die Lieblichkeiten, Annehmlichkeiten, als kleine Liebes-Götter; it. das, was man liebt: Liebs-Trieb; Liebs-Händel.
mon amour, oder *m'amour*, unter Verliebten, mein Schatz, mein Hertz.
pour l'amour de vous, um eurent willen, wegen eurer, euch zu Liebe.
l'amour propre, oder *l'amour de soi-même*, die Eigen-Liebe.
faire l'amour, der Liebe pflegen, der Liebe nachhängen, in der Liebe liegen.
faire l'amour à quelqu'une, um eine freyen.
entrer en amour, in die Brunst gehen.
s'Amouracher, *v. r.* [von *amour*] sich närrischer Weise verlieben, *de quelqu'un*, in einen.
Amourette, *s. f.* heimliche Liebe, Buhlschafft, ein Liebes-Verständniß, Liebes-Handel; eine Liebste die man zum Zeitvertreib hat, eine Person mit der man eine Zeitlang ein Liebes-Verständniß unterhält.
Amoureusement, *adv.* verliebter Weise.
Amoureux, euse, *adj.* der etwas liebt; der

eine

eine gewisse Person liebt; it. überhaupt zur Liebe geneigt, verliebt; ein Verliebter.

Ampelite, *adj.* [von ἄμπελος *vitis*] eine Erde, mit welcher man die Weinstöcke schmiert, daß keine Raupe daran komme.

Amphibie, *adj.* & *s. m.* & *f.* [*amphibium*] das im Wasser und ausser dem Wasser leben kan, als einige Thiere.

Amphibologie, *s. f.* [*amphibologia*] eine zweydeutige Rede.

Amphibologique, *adj. c.* zweydeutig.

Amphibologiquement, *adv.* zweydeutiger Weise.

Amphiction, *s. m.* (von *Amphictyone* dem Stiffter dieser Versammlung] ein Beysitzer der allgemeinen Versammlung der Griechischen Städte.

Amphidromie, *s. f.* [*Amphidromia*] ein Freuden-Fest so die Heiden am fünfften Tage nach der Geburt eines Kindes anstelleten.

Amphipolis, *s. m.* (Gr.) vor Alters, eine obrigkeitliche Person zu Siracusa.

Amphiprostile, *s. m.* (*amphiprostylos*) bey den Alten, ein Tempel der vorn vier Seulen und hinten wieder vier Seulen hatte.

Amphisbene, *s. f.* (*amphisbæna*) eine Schlange, die hinten und vornen einen Kopf hat, hinter sich und vor sich zu kriechen.

Amphisciens, *s. m. plur.* (*amphiscii*) Völcker, um welche ihr Schatten auf allen Seiten herum geht.

Amphistere, *s. f.* (*amphistera*) eine geflügelte Schlange.

Amphitheatre, *s. m.* (*amphitheatrum*) ein Schau-Platz, da man vor diesem rund herum zusehen kunte; ietzund alle Sitze, die gegen das Theatrum über unter den zugemachten kleinen Zimmern sind; it. andere Bühnen, worauf man einigen Ceremonien zusehen kan.

Amphore, *s. f.* (*amphora*) ein Maß bey den Römern von ohngefehr 24 Kannen: it. eine grosse Flasche.

Ample, *adj. c.* (*amplus*) breit, weit, groß; weitläufftig, ausführlich.

Amplement, *adv.* weitläufftig, ausführlich.

Ampliatif, ive, *adj.* *indults ampliatifs*, die vermehrten oder noch weiter erstreckten Indulgentien, so der Pabst über die vorigen mittheilt.

Ampliation, *s. f.* Erweiterung, Vergrösserung, Vermehrung, als eines Rechts, einer Freyheit, einer Einnahme, &c. it. Copey einer Qvittung oder andrer Schrifft, die man doppelt giebt, sie an unterschiedenen Orten aufzuweisen.

Amplier, *v. a.* ol. einen Termin weiter hinaus setzen.

amplier un criminel, eines Gefangenen Verurtheilung aufschieben; it. ihn in einen geraumigern Ort thun.

Amplificateur, *s. m.* der etwas erweitert, weitläufftiger macht oder ausführet; item der etwas vergrössert, weiter erstreckt, vermehrt, grösser macht.

Amplification, *s. f.* Vergrösserung; weitläufftigere Erzehlung, Ausführung.

Amplifier, *v. a.* [Lat. *amplificare*] weitläufftig machen, ausführen; vergrössern.

Amplissime, *adj.* [*amplissimus*] ein Ehren-Titel, in den Schulen, Gymnasiis, und Universitäten.

Amplitude, *s. f.* [*amplitudo*] die Weite zwischen dem Æquatore und eines Gestirns Auf- oder Untergang.

Ampoulle, *s. f.* [*ampulla*] eine Blase auf der Haut, Wasser-Blase.

la sainte ampoulle, das kleine Oel-Fläschlein zu Rheims, woraus man die Könige salbet.

Ampoullé, ée, *adj.* aufgeschwollen, hochtrabend, als eine Rede, Vers &c.

Ampoulettes, *s. f. pl.* die Sand-Uhr auf den Schiffen.

Amputation, *s. f.* [*amputare*] das Ablösen, Abnehmen eines Gliedes von den Wund-Aertzten.

Amuler, *v. a.* ist eben so viel als Amurer.

Amulete, *s. m.* [*amuletum*] eine Artzney von verborgener Wirckung, die man an den Hals hänget.

Amurca, *s. f.* [Lat.] Baumöl-Hefen; eine davon zubereitete Artzney.

Amure, *s. f.* [s. *amarre*] auf dem Schiff ein Loch im Bord, wodurch man die Segel-Tau zieht und anbindet; it. ein solch Seil, ein Segel-Tau.

Amurer, *v. a.* die Segel an den Bord, und also aufspannen.

Amurées, *s. f. pl.* [von *murus*] eine Art Nonnen, in ihrem Kloster, die mit hohen Mauren eingeschlossen sind.

Amusement, *s. m.* [s. *amuser*] Beschäfftigung, etwas zu thun: Aufhaltung, Aufschub; Zeitvertreib, Zeitkürtzung, Kurtzweil.

Amuser, *v. a.* [s. *muser*] mit Kleinigkeiten aufhalten, aufziehen; mit List aufhalten, bey der Nase herum führen; hintergehen, betriegen, etwas weiß machen; beschäfftigen, etwas zu thun geben; einem die Zeit verkürtzen oder vertreiben; einen Affect lindern, indem man an was anders gedencket.

amuser le tapis, viel untaugliche Vorschläge thun, ohne zum rechten Zweck zu kommen.

s'amuser, *v. r. à quelque chose*, oder *à faire quelque chose*, sich mit etwas aufhalten, die Zeit mit etwas zubringen oder verderben; etwas zum Zeitvertreib thun.

s'amuser à la moutarde, sich mit vergeblichen Dingen aufhalten.

Amusette, *s. f.* vulg. eine kleine Zeitvertreibung;

bung; oder eine kleine Kurtzweil, Spaß, Possen.

Amuseur, *s. m.* der einem was vormacht, der einen aufhält, ein Betrieger.

Amusoir, *s. m.* vulg. oder

Amusoire, *s. f.* vulg. ein Zeitvertreib, Kurtzweil.

Amy, Amyante, Amydon, Amygdale, s. Ami.

An, *s. m.* [*annus*] ein Jahr.

bon an, *mal an*, ein Jahr in das andere.

Ana, *adv.* [Græc. ἀνὰ] heist bey den Medicis: des einen so viel als des andern, wird in Recepten ãã geschrieben.

Anabaptiste, *s. m. & f.* [*anabaptista*] ein Wiedertäuffer, eine Wiedertäufferin.

Anacephaléose *s. f.* [ἀνακεφαλαίωσις] eine kurtze Wiederholung der vornehmsten Stücke oder Puncte einer Materie.

Anachorete, *s. m.* [*anachoreta*] ein Einsiedler.

Anachronisme, *s. m.* [*anachronismus*] ein Fehler in der Zeit-Rechnung.

Anagallis, *s. f.* [*anagallis*] ein Kraut, Gauchheil.

anagallis aquatique, Bachbungen.

Anagiris, *s. f.* [*anagyris*] Bohnenbaum, ein Baum von sehr hartem Holtz.

Anagogie, *s. f.* [ἀναγωγή] der geistliche Verstand eines Orts oder gewisser Worte der heiligen Schrifft, den man aus dem buchstäblichen ziehet.

Anagogique, *adj. c.* [*anagogicus*] figürlich, das zu höhern Sachen führt.

Anagrammatiser, *v. n.* Buchstaben versetzen, und mühsam verwechseln.

Anagrammatiste, *s. m.* einer der die Buchstaben der Worte versetzt, etwas anders daraus zusammen zu setzen nach seinem Vorhaben.

Anagramme, *s. f.* [*anagramma*] ein Buchstab-Wechsel, Versetzung der Buchstaben.

Anagyris, s. Anagiris.

Analemme, *s. m.* [ἀνάλημμα] Abzeichnung der Höhe und des Lauffs der Sonne auf dem Coluro des Solstitii, wann man Sonnen-Uhren macht.

Analeptique, *s. m.* [Græc. ἀναληπτικὸν] eine stärckende Artzney, welche macht, daß sich der geschwächte Leib wieder erholen kan.

Analise, Analitique, s. Analy.

Analogie, *s. f.* [*analogia*] Gleichheit, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, Ubereinstimmung.

Analogique, *adj. c.* [*analogicus*] gleichförmig, übereinstimmend, das eine Gleichheit hat.

Analogiquement, *adv.* gleichförmiger Weise.

Analogue, *adj. c.* gleichförmig.

Analyse, *s. f.* [*analysis*] Auflösung, Zerlegung, Zergliederung; Erklärung Sache nach allen ihren Theilen, Un den und Gründen, damit man den r Haupt-Grund davon finde.

Analytique, *adj. c.* auflösend; der auflöst, zergliedert, und durch eine weis angestellte Untersuchung den Ursprung und Haupt-Grund zu trachtet.

Analytiquement, *adv.* auflösender W mit Heraussuchung des Ursprungs a besonders betrachteten Theilen oder ständen einer Sache.

Anana, *s. m.* Nahme einer Indian Frucht von süssem Geschmack, so auf niedrigen Strauch wächst, und an einer Melone, an Gestalt aber einem ten-Apffel gleicht.

Anapeste, *s. m.* [*anapæstus*] in der La schen und Griechischen Vers-Kunst Fuß der zwey kurtze und eine lange hat, ⏑⏑–

Anapestique, *adj. c.* [*Anapæsticus*] pästisch, das aus anapæstis bestehet, Lateinischen und Griechischen Poesie.

Anaplérotique, *s. m.* [von ἀναπληρῶν Mittel, wodurch man das Fleisch w wachsen macht, wo etwan ein Geschw wesen ist.

Anarchie, *s. f.* [*anarchia*] der Zustand Landes oder gemeinen Wesens ohne genten.

Anarchique, *adj.* das ohne Regenten ist

Anastase, *s. m.* [*Anastasius*] ein Ma Nahme; it. eine Lebens-Beschreibun Päbste, deren Verfasser Anastasius g sen hat.

Anastomose, *s. f.* [*anastomosis*] Zusam fügung zweyer Adern, der Ort w Mund einer Ader an einer andern gefügt ist.

Anastomotique, *s. m.* eine Artzeney, w den Mund der Adern öffnet, daß das aus denselben fortgehet.

Anathématiser, *v. a.* vermaledeyen, v chen; in den Kirchen-Bann thun.

Anathème, *s. m.* [*anathema*] ein F Verfluchung, Vermaledeyung; der chen-Bann; auch ein Verfluchter, der im Bann ist; it. eine Opffer-Gabe.

Anatomie, *s. f.* [*anatomia*] Zerglieder oder Zerlegungs-Kunst der Cörper; it. genaue Abtheilung und Untersuchung nes Dinges.

Anatomique, *adj. c.* was zu der Anato gehöret, anatomisch.

Anatomiquement, *adv.* auf anatomi Art, der Anatomie gemäß.

Anatomiser, *v. a.* zergliedern, zerlegen, a tomiren, als einen Cörper; mit F

dur

durchsehen, genau untersuchen, als eine Schrift.

Anatomiste, *s. m.* einer der zergliedert, oder anatomirt; einer der in der Anatomie oder Zergliederungs-Kunst erfahren ist.

Anatron, *s. m.* [*nitrum*] ein Saltz, so sich in den Glas-Tiegeln in den Hütten ansetzt; it. das weisse Saltz, das in Gewölbern an den Wänden heraus schlägt; auch ein ander Saltz von Kalck, Alaun, Vitriol, gemeinem Saltz und Salpeter gemacht.

Ance, s. Anse.

Ancêtres, *s. m. pl.* [von *ante*, s. Ancien] die Vorfahren, Voreltern, die Personen von denen man her stammt; auch diejenigen so vor uns gelebt haben.

Ancette, s. Ansette.

Anche, *s. f.* [*ante*] das Röhrlein, das Mundstücke an Schalmeyen und dergleichen Pfeiffen; die Zunge in den schnarrenden Orgel- und Positiv-Pfeiffen; die Röhre, wodurch das Mehl in den Mühl-Kasten fällt; die Röhre oder Rinne an einer Presse.

Anché, ée, *adj.* [*ansatus*] in den Wappen heist es, gekrümmt.

Anchois, *s. m.* [Ital. *anchiova*, *anciova*, *acciuga*, Hisp. *anchova*, Holl. antsouwe, *ansjoye*, *anchoüëse*] Meergrundeln, Sardellen.

Anchois, *adv.* ol. [von *ante*] vorher, zuvor, erst.

Ancholie, s. Ancolie.

Anchoye, *s. f.* s. Anchois, *s. m.* welches besser ist.

Anchue, *s. f.* Eintrag, bey den Webern, Weber-Faden.

Ancien, ne, *adj.* [von Lat. *ante*, daher Ital. *antiano*, *anciano*] alt, das lang zuvor gewesen oder geschehen ist; das vor diesen gewesen ist; das schon lang gewährt hat; wenn ein pronomen possessivum vorher geht, so heist es, älter als ein anderer.

Ancien, *s. m.* ein Aeltester, Vorsteher bey einer Gemeine, Kirche, ꝛc. im plurali sind *anciens*, die Alten, die Vorfahren: item die alten Griechischen und Lateinischen Autores.

Ancienne, *s. f.* eine Aelteste, Vorsteherin in einem Kloster.

Anciennement, *adv.* vor Alters, vor diesen.

Ancienneté, *s. f.* das Alterthum, die Zeit wie lang etwas gedauret hat; das Alter, die Zeit nach welcher eine Sache eher als eine andere gewesen ist, die alte Zeit.

Ancolie, *s. f.* [*aquilegia*] Ackeley, Agley, ein Kraut.

Ancrage, *s. m.* ein bequemer Ort zum Anckern; it. die gantze Geräthschafft, so zum Anckern gehört; das Ancker werffen.

droit d'ancrage, eine Gebühr, die man dem Fürsten oder Admiral wegen des Anckerns geben muß, das Ancker-Geld.

Ancre, *s. f.* [olim *encre*, Ital. *inchiostro*, Holl. *enkt* oder *inkt*, Lat. *encaustum*] Dinte; Buchdrucker-Farbe; Kupfferdrucker-Farbe; vor diesem eine Farbe zum Glasmahlen, oder auf irdene Geschirr zu glasiren: darnach allerley Farbe zum mahlen oder schreiben.

écrire de bonne ancre, einen aufs beste heraus streichen und bey iemand recommandiren.

Ancre, *s. f.* [*anchora*] ein Ancker; auf den alten Müntzen, ein Zeichen einer gewonnenen See-Schlacht: it. ein starckes Eisen als ein *S*, die Gebäude zu befestigen; Zuflucht.

Ancré, ée, *adj.* in den Wappen, beanckert, mit einem Ancker.

croix ancrée, ein Ancker-Creutz in den Wappen.

Ancrer, *v. a.* (von *ancre*, Dinte) etwas mit der Dinte oder Drucker-Farbe schwärtzen; die Drucker-Farbe auftragen; die Farbe auf einer Kupffer-Platte einreiben.

ancrer, *v. n.* die Drucker-Farbe wohl annehmen. (wird von den Buchstaben gesagt.)

Ancrer, *v. n.* [von *ancre*, Ancker] anckern, den Ancker werffen.

s'ancrer, sich fest setzen, wo einrichten.

Ancrier, *s. m.* das Farb-Bret der Buchdrucker; it. ein Dinten-Faß, Schreib-Zeug.

Andabate, *s. m.* [*andabata*] bey den Alten, ein Fechter der mit verbundenen Augen fochte.

Andaillots, *s. m. pl.* gewisse Ringe auf den Schiffen, die man bey gutem Wetter an das grosse Tauwerck am Mast macht, das Segel darauf fest zu machen.

Andain, *s. f.* [ab Ital. *andare*, gehen, Lat. barb. *andona*, Ital. *andone*] ein Strich Heu oder Getraid, ein Schwaden den der Mehder in einem Schritt macht; ein Strich oder eine Reihe.

en andains, Strich- oder Schwaden-weis.

Andouille, *s. f.* [Germ. Ende, ol. *endouille*] eine Blut- oder dicke Wurst.

Andouillers, *s. m. plur.* [vom Teutschen Ende] die Zincken oder Enden am Hirsch-Geweih.

Andouillettes, *s. f. pl.* gehacktes und rund zusammen gemachtes Kalb-Fleisch, Kalbfleisch-Klösgen.

André, *s. m.* [*Andreas*] ein Manns-Nahme.

Andrinople, *s. f.* [*Adrianopolis*] die Stadt Adrianopel in Romanien.

Androgine, *s. m. & f.* [*Androgynus*] ein Zwitter, ein Mensch so männlichen und weiblichen Geschlechts zugleich ist: bey den Astrologis, ein Planet der bald trockener und bald feuchter Natur ist, als der Mercurius.

Andromede, *s. f.* [*Andromeda*] ein Mitternächtisches Gestirn am Himmel.

Androsaces, *s. m.* ein Kraut, sonst Umbilicus marinus genannt; einige geben auch diesen Nahmen dem Filtzkraut.

Androsemon, *s. m.* [*androsæmon* Græc. ἀνδρὸς αἷμα, weil die Blätter zerrieben, die Hände roth machen] Manns-Blut, eine Art Johannis-Kraut.

Ane, *s. m.* [ol. *asne* von *asinus*] ein Esel; ein tummer ungeschickter Kerl; bey den Handwercksleuten der Bock, worauf man etwas fest macht, wenn man daran arbeiten will; bey den Buchbindern, der Hobel-Kasten.

Anéantir, *v. a.* [*néant*] vernichten, zunicht machen; vertilgen; abschaffen.

s' anéantir, *v. r.* zu nicht werden.

s' aneantir devant Dieu, sich für GOtt erniedrigen, sich aufs tieffste demüthigen, seine Nichtigkeit erkennen.

Anéantissement, *s. f.* Vernichtung, Untergang; Abschaffung, Abgang; äusserste Demuth, Erkenntniß und Erwegung seiner Nichtigkeit.

Aneau, s. Anneau.

Anecdotes, *s. f. pl.* [Græc. ἀνέκδοτα] Bücher die noch nicht in den Druck und unter die Leute gekommen; geheime Geschichte, Begebenheiten oder Thaten die wenig Leuten bekannt sind.

Anée, [von *âne*] die Last oder Ladung eines Esels, so viel ein Esel auf einmahl tragen kan oder getragen hat.

Anée, [von *annus*] Aneler, Anelet, Anelure, s. Ann.

Anémone, *s. f.* [Lat.] Anemone, Wind-Rösgen, eine Blume.

Anémoscope, *s. m.* [Græc. ἄνεμος, ventus und σκοπέω, video] ein Wind-Zeiger, ein Wetter-Glas, daran man die Veränderungen der Winde und des Wetters erkennen kan.

Anerie, *s. f.* [von *âne*] Eseley, ungeschicktes Wesen.

Anesse, *s. f.* eine Eselin, Esel-Stute; ein tummes, ungeschicktes Weibsbild.

Anet, Aneth, *s. m.* [*anethum*] Dille, ein Kraut.

Aneurisme, *s. m.* [Græc. ἀνεύρισμα] eine Geschwulst, so von Verletzung oder Zerspringung einer Puls-Ader entstehet, ein Puls-Ader-Kropff.

Anexe, Anexer, s. Ann.

Anfractueux, euse, *adj.* [Lat. *anfractuosus*] krummwegig, krumgängig, sonderlich in der Anatomie.

Anfractuosité, *s. f.* eine Krümme, ein krummer Gang, in der Anatomie.

Angane, s. Angemme.

Angar, *s. f.* [vom Teutschen hangen) ein Schoppen, ein an eine Mauer angebautes Dach, einen Wagen oder andere Sachen darunter zu stellen.

Ange, *s. m.* [*angelus*] ein Engel, ein guter Geist; eines Menschen Schutz-Engel; ein böser Engel, böser Geist; it. ein ausbündig gelehrter oder sonst vortreflicher Mann; ein sehr frommer und heiliger Mann; ein ausbündig schönes Frauenzimmer; eine hochgeliebte Person.

eau d' ange, ein köstlich Wasser von Pommerantzen-Blüt, Bisam, Zimmet ꝛc.

lit d' ange, ein Bette ohne Säulen, da die Fürhänge in der Lufft hängen.

rire aux anges, ohne Ursach lachen.

boire aux anges, nicht mehr wissen, wem man es zutrincken soll.

Ange, *s. f.* ein See-Fisch, wie ein Roche; it. eine kleine Wein- oder Eßig-Mücke; auch eine Ketten-Kugel, welche sich im Schiessen an einer Kette theilet, und auf den Schiffen die Seile von einander reißt.

Angéiographie, *s. f.* [von ἀγγεῖον und γράφω] Beschreibung der Gefässe, der Gewichte, der Masse, wie Ferrari, Albert Rubens, Wormius und Sonnetius davon geschrieben.

Angéiologie, *s. f.* [ἀγγειολογία] in der Anatomie die Lehre von den Gefässen im Leibe.

Angelet, *s. m.* ein kleiner Engel; eine Art Fische.

Angélique, *s. f.* [*Angelica*] ein Weibs-Nahme; it. Angelicke, Engelwurtz, ein Kraut; desgleichen eine Art weisse Anemone, eine Blume; auch ein Saiten-Instrument, wie eine Laute; it. ein süsser Getranck.

Angélique, *adj. c.* [*angelicus*] Englisch; vortreflich, ausbündig.

Angéliquement, *adv.* auf Englische Weise; vortreflich; sehr fromm und heilig.

Angelot, *s. m.* eine Art Käse in der Normandie; eine alte Geld-Müntze in Franckreich von Anno 1240; it. ein kleiner Engel; auch eine Art Fische.

Angelus, *s. m.* ein kurtz Gebet zu der H. Jungfrau Maria, das sich mit diesem Wort anfängt; it. das kleine dreymahlige Geläut zu diesem Gebet.

Angemme, *s. m.* [Ital. *ingemmare*, mit Edelgesteinen zieren] in den Wappen, eine Blume mit sechs Blättern.

Angéne, *s. m.* oder

Angenin *s. m.* ist eben so viel.

Anger, *v. a.* vulg. [von eng, Angst, Lat. *angere*] ängstigen, beunruhigen.

Angers, *s. m.* [*Andegavum*, *Andegavorum* oder *Andigarum*] die Haupt-Stadt von Anjou, in Franckreich.

Angevin, ne, *adj. & subst.* [*Andegavensis*] einer oder eine von Angers.

Angi-

Angiscope, f. Engyscope.
Angle, f. m. [Lat. *angulus*] Eck ; Winckel.
Angler, v. a. in die Enge treiben, oder in einen Winckel zwingen.
Anglé, ée, adj. in den Wappen, wird es von einem Creutz gesagt, das an den vier Ecken eine andere Figur hat.
Anglet, *f. m.* ein kleines Eck oder Winckel; ein Zwischenraum.
Angleterre, *f. f* [*Anglica terra, Anglia*] Engelland.
Angleux, euse, *adj.* [qs. *angulosus*] *une noix angleuse*, eine Nuß die man nur Stückweise aus den Schalen bringen kan, eine Stein-Nuß.
Anglican, ne, *adj.* [*Anglicanus*] wird nur von der Religion und von der Kirche der Engelländer gebraucht. *Les Anglicans*, die Torris. *L'église anglicane*, die Englische Kirche.
Anglicisme, *f. m.* Engelländische Art zu reden.
Anglois, *adj. & subst.* [*Anglus*] Engelländisch, Englisch ; ein Engelländer, eine Engelländerin ; vor diesen, ein unhöflicher Gläubiger, ein ungestümer Mahner.
Anglois, f. m. die Englische Sprache.
Anglo-Saxon, *subst.* und *adj* [*Anglo Saxonicus*] ein Angel-Sachs, Engelsächsisch.
Angoisse, *f. f.* ol. [Ital. *angoscia*, Lat. *angustia*] Angst.
poire d'angoisse, eine strenge Birn, Würgbirn; it. ein Knebel, den die Räuber den Leuten in den Mund stecken, daß sie nicht schreyen können, eine Maulbirne.
Angoulême, *f. f.* [*Engolisma*, oder *Enculisma*] eine Stadt an der Charente in Franckreich.
Angoûmois, *f. m.* ein Hertzogthum in Franckreich, darinnen Angoulême die Hauptstadt ist.
Angoûmoisin, ne, *adj & subst.* einer oder eine von Angoulême.
Anguichure, *f. f.* der Riemen, woran die Jäger das Jäger-Horn tragen.
Anguillade, *f. f.* [von *anguille*] eine Peitsche von Aals-Häuten ; auch sonst eine Peitsche von Riemen, die sich wie die Aale um den Leib biegen ; it. das Peitschen damit.
Anguille, *f. f.* [*anguilla*] ein Aal, Fisch.
écorcher l'anguille par la queuë, eine Sache umgewandt, verkehrt anfangen.
il y a anguille sous roche, es steckt etwas heimliches dahinter.
Anguillées, *f. f. pl.* oder
Anguillers, *f. m. pl.* kleine Rinnen oder Röhren, dadurch das Wasser vom Hinter- und Vörder-Theil des Schiffs bis zu den Pompen rinnen kan.
Anguillette, *f. f.* kleiner Aal.

Anguilliere, *f. f.* Aalen-Teich ; Aalen-Fang.
Angulaire, *adj. c.* [*angularis*] eckigt ; item Eck- was man an eine Ecke stellt, sonderlich der Eckstein.
Anichon, *f. m.* [von *âne*] ein junger Esel.
Anicroche, *f. f.* [vom Hahn an dem Schloß des Rohrs, und *croche*, für Haken, als man noch sagt Doppelhaken] vor diesem eine Art Schieß-Gewehr, ein Haken-Rohr ; ietzt vulg. eine kahle Entschuldigung, Ausflucht; it. Hinderung, Beschwerlichkeit.
Anier, *f. m.* re, *f. f.* [von *âne*] ein Eseltreiber, eine Eseltreiberin ; ein Eselwärter ; auch einer der Esel hält, es sey auf den Kauff oder zum tragen.
Anilles, f. Annilles.
Animadversion, *f. f.* [*animadversio*] Bestraffung, Strafe, Einsehen ; it. Anmerckung über ein Buch ; Uberlegung. (doch ist es im letzten Verstand nicht zu brauchen.)
Animal, *f. m.* [Lat.] eine lebendige Creatur, ein Thier ; ein tummer Mensch.
Animal e, *adj.* viehisch, thierisch.
une vie animale, ein viehisches Leben.
les esprits animaux, die Lebens-Geister.
Animation, *f. f.* [*animatio*] die Belebung oder das Lebendig- werden einer Frucht im Leibe, Beseelung.
Anime, *f. f.* [*anima*] ein Harnisch mit Fugen und Blättern ; it. im Giessen das Model, worüber der Thon geschlagen wird ; it. ein wohlriechend Gummi aus Indien, Gummi Anime.
Animer, *v. a.* [*anima, animare*] beleben, beseelen, lebhafft vorstellen, lebhafft bilden, ein Bild machen als wenn es leibte und lebte; lebhafft ausdrücken, oder vorbringen, als die Gedancken, eine Rede ; mit einer freyen und aufgeweckten Art vollführen, als die Schritte auf dem Tantz-Boden ; bewegen, empfindlich machen ; aufmuntern, stärcker machen, aufbringen, erregen ; vergrössern, vermehren; it. zum Zorn und Rache reitzen, hitzig machen.
s'animer, v. r. munter, freudig, lebhafftig werden ; sich erzürnen, erhitzt werden.
animé, ée, adj. lebendig ; begierig ; erzürnt, angereitzt ; in der Wappen-Kunst, wenn ein Pferd in gewisser Stellung, dergleichen es im Leben macht, gemahlt ist ; it. was Augen von anderer Farbe als der Leib hat, in den Wappen.
Animosité, *f. f.* [*animositas*] Feindschafft, Haß, Widerwille, Erbitterung ; Hitze, Zorn.
Anjou, *f. m.* [*Andes, ium, Andegavum*] das Hertzogthum dieses Nahmens in Franckreich, an der Loire.

Anis. *f. m.* [*anisum*] Anis, Kraut und Saame.

Aniversaire, s. Anniversaire.

Annal, e, *adj.* [*annuus, annalis*] das nur ein Jahr dauert und gilt; it. das ein Jahr gewähret hat, jährig. (ein Juristischer Terminus.)

Annales, *f. f. plur.* [Lat.] Jahr-Bücher, Jahr-Geschichte.

Annaliste, *f. m.* Geschicht-Schreiber.

Annate, *f. f.* [von *annus*] ein Einkommen des Pabsts, eine Summe Geldes, so derjenige, der ein vornehmes geistliches Amt erhält, in die Päbstliche Kammer lieffern muß, sind meistens die Einkünffte des ersten Jahrs von dem Amt, das einem gegeben wird.

Anne, *f. f.* [*Anna*] Weibs- und zu Zeiten ein Manns-Nahme.

Anneau, *f. m. pl* [Ital. *annello*, Lat. *annulus*] ein glatter güldener Ring, in welchen kein Edelgestein gefasset ist; ein Ring von andern Metallen; ein Pitschier-Ring; der Ring am Schlüssel; ein Ring in den Wappen; auch sonst was dergleichen Figur hat, als eine Haarlocke rc.

anneau astronomique, oder *anneau universel*, eine Universal-Sonnen-Uhr, welche die Stunden zeigt, man sey auf der Welt wo man wolle.

Année, *f. f.* [von *annus*] ein Jahr.

Anneler, *v. a.* [von *anneau*] in die Runde bringen, rollen, kräuseln als die Haare; it. einer Stutte den Ring anlegen.

Annelet, *f. m.* ein Ringlein; it. ein Rieme oder eine schmale Leiste an den Seulen, in der Bau-Kunst.

Annelûre, *f. f.* das Kräuseln der Haare im Ringe.

Annette, *f. f.* [von *Anne* das diminutivum] Aenngen, ein Weiber-Nahme.

Annexe, *f. f.* [Lat. *annexus*] der Anhang an einem Testament; it. eine Kirche so keinen eigenen Pfarrer hat, sondern zu einer andern Pfarre geschlagen ist, ein Filial; ein Gut das zu einem andern gehört.

Annexer, *v. a.* [*annectere*] anhängen, beyfügen: ein Amt oder Land zum andern fügen, dazu schlagen oder ziehen, damit vereinigen, verbinden oder verknüpffen.

Annexion, *f. f.* [*annexio*] Beyfügung, Verknüpffung, Verbindung, Vereinigung.

Annilles, *f. f. pl.* [*annulus*] ein Eisen, welches man als einen halben Ring um die Achse des Rads in der Mühle macht, dieselbige zu befestigen; auch in den Wappen ein Mühleisen.

Anniversaire, *adj. c.* [*anniversarius*] jährlich, das alle Jahr geschicht.

fête anniversaire, Jahrs-Fest.

Anniversaire, *f. m.* Jahr-Begängniß vor einen Verstorbenen, Jahr-Gedächtniß.

Annoblir, Annoblissement, s. Anobl.

Annonce, *f. f.* Verkündigung, das Ankünden, Aufbieten der Verlobten auf der Cantzel, das Aufgebot, bey den Reformirten; Vermeldung zum Schluß eines Schauspiels, was nächstens vor ein Stück auf dem Schau-Platz aufgeführt werden soll, Ansagung der künfftigen Comödie.

publier les annonces, aufbieten auf der Cantzel.

faire l'annonce, die künfftige Comödie ansagen.

Annoncer, *v. a.* [*annunciare*] verkündigen, kund machen, bekannt machen, ausbreiten; aussetzen, anzeigen, ankündigen, vermelden; andeuten, zu erkennen geben; zuvor sagen, zuvor verkündigen, von etwas weissagen; ansagen was nächstens vor eine Comödie gespielt werden soll.

Annonciade, *f. f.* ein Savoyischer Ritter-Orden, zu Ehren der Verkündigung Mariä angeordnet; auch das Fest der Verkündigung Mariä, wenn von dessen Begehung durch diese Ritter geredet wird.

les religieuses de l'Annonciade, Nonnen mit blauen Kleidern.

Annonciation, *f. f.* die Verkündigung des Engels; das Fest der Verkündigung Mariä; ein Gemählde oder Kupfferstich davon; it. ein Kloster-Orden.

Annotateur, *f. m.* [*annotator*] der über eine Schrifft Anmerckungen macht.

Annotation, *f. f.* [*annotatio*] Anmerckung über ein Buch; gerichtliche Aufzeichnung des Vermögens einer Person.

Annoter, *v. a.* [*annotare*] anmercken, was einem bey Durchlesung eines Buchs beyfällt; aufzeichnen, eines Güter, die dem Fisco verfallen sind.

Annuël, lle, *adj.* [*annuus*] jährlich, das alle Jahr geschieht oder geschehen soll, das alle Jahr gegeben wird rc. item das ein Jahr währet.

Annuël, *f. m.* eine Seel-Messe, die man alle Tage des Trauer-Jahrs für den Verstorbenen lieset; it. jährliches Umgeld so die Wirthe vor die Schenck-Gerechtigkeit bezahlen müssen.

Annuëllement, *adv.* alle Jahr, jährlich.

Annulaire, *adj. c.* [von *annulus*, ein Ring] *doit annulaire*, der Gold-Finger, an dem man die Ringe zu stecken pflegt.

Annuller, *v. a.* [*nullus, annullare*] vernichten, abschaffen, aufheben, ungültig machen, vor null und nichtig erklären, bey den Juristen.

Anoblir, *v. a.* [*nobilis*] adeln, zum Edelmann machen.

anoblir

anoblir son stile, schönere Wort und Redens-Arten gebrauchen, schöner und lebhaffter oder prächtiger zu schreiben anfangen.

Anoblissement, *f. m.* das Adeln.

Lettre d'anoblissement, Adels-Brief.

Anodin, e, *adj.* [*anodynus*] das die Schmertzen lindert und stillet.

Anolis, *f. m.* eine grosse Eidex auf der Americanischen Insel Guadaloupe.

Anomal, e, *adj.* [*anomalon*] das nicht nach der Regel ist, ungleich, in der Sprach-Kunst.

Anomalie, *f. f.* Ungleichheit, Unrichtigkeit, Austeß wider die Regeln der Sprach-Kunst.

Anomeens, *f. m. pl.* [*Anomæi*] eine Art Arianer, Ketzer, welche behaupteten, daß in der Gottheit der Sohn dem Vater nicht gleich wäre.

Anon, *f. m.* [f. *âne*] ein junger Esel.

Anoncer, und dessen Derivata, f. Annoncer.

Anonime, *adj. c.* [*anonymus*] dessen Nahme unbekannt ist, als *un auteur anonime*.

Anonner, v. *n.* [von *ânon*] junge Esel kriegen: it. einem jungen Esel gleichen, tumm seyn oder sich anstellen; im lesen oder antworten stammeln, nicht fort können, stecken bleiben.

Anonyme, f. Anonime.

Anordie, *f. f.* [Germ. Nord] ein Sturm von Norden bey Mexico, und an den See-Küsten von Neu-Spanien.

Anoter, und dessen Derivata, f. Annoter.

Anse, *f. f.* [*ansa*] eine Handhebe, ein Handgriff, ein Oehr, ein Henckel, wobey man etwas anfasset oder aufhänget; ein grosser Seebusen, eine Krümme, Bucht.

anse de panier, halb-ovale Krümme eines Schwibbogens in der Bau-Kunst; it. an der Schlösser-Arbeit, zwey gegen einander über gemachte Schnecken-förmige Zierathen.

faire le pot à deux anses, die beyden Hände in die Seite stellen.

l'anse du panier, der Gewinn, den die Mägde, bey dem Einkauffen auf dem Marckte, machen, die Schwentzel-Pfennige vulgo.

Anse, [Germ.] Anséatique, f. Hans.

Anselme, *f. m.* [*Anselmus*] ein Manns-Nahme.

Ansette, *f. f.* [*anse*] eine kleine Handhebe, ein kleiner Henckel oder Griff an etwas; auf den Schiffen, eine Schleiffe von einem Seil an dem Rand eines Segels, wodurch andere Seile durchgezogen werden.

Anspect, *f. m.* bey den Boots-Knechten ein Heb-Baum.

Anspessade, *f. m.* [vom Ital. *lanza, spezzada*] ein Soldat, der etwas mehr Sold hat als ein anderer gemeiner, doch nur unter dem Corporal, ihn bisweilen zu vertreten; vor diesem ein Reuter, der nimmer zu Pferde dienen konte, und daher unter die Fußgänger kam.

Antagoniste, *f. m. & f.* [*antagonista*] der oder die das Gegentheil hält, Widerpart, Feind, Feindin.

Antan, *f. m.* (*ante annum*) das vorige Jahr.

Antanaire, *adj. c.* (von *antan*) der seine Federn noch vom Jahr her hat, der sich nicht gemaust hat, wird vom Falcken gesagt.

Antarctique, *adj. c.* (*antarcticus*) was gegen den Süder-Pol gelegen ist.

Antares, *f. m.* in der Astronomie, das Hertz des Scorpions.

Antartique, f. Antarctique.

Ante, *f. f.* ol. (*amita*) des Vaters oder der Mutter Schwester. f. *Tante*.

Ante, *f. f.* (Lat. *ante*) Pfropff-Reis; (f. Ente) item ein Stück Holtz, das mit Eisen an die Flügel einer Wind-Mühle fest gemacht ist, das Ende daran; im *plurali* bedeutet es Seulen, welche die Alten an die Ecken ihrer Tempel und anderer Gebäude stellen; auch heissen die Balcken so, die etwas wenigs über die Mauer heraus gehen.

Antécédent, *f. m.* (*antecedens*) der vorhergehende Satz, der Vorsatz, das Antecedens, in der Logic.

Antécesseur, *f. m.* (*antecessor*) ein Vorfahrer; ein Professor Juris.

Antechrist, *f. m.* (ἀντίχριστος) der Anti-Christ, Wider-Christ.

Antéciens *f. m. plur.* (Græc. ἄντοικοι) in der Geographie, Leute, die zwar mit uns unter einem Meridiano, aber auf dem andern Hemisphærio in gleicher Weite wie wir von dem Æquatore entfernet wohnen, und daher den längsten Tag haben, wann wir den kürtzesten Tag haben, und Winter, wann wir Sommer haben.

Antenne, *f. f.* (*antenna*) Segel-Stange.

Antépénultiéme, *adj. c.* (*antepenultimus*) der letzte ohne zwey, der dritte von hinten, als in der Sprach-Kunst die Sylbe vor den zwey letztern.

Anter, f. Enter.

Antérieur, re, *adj.* (*anterior*) der Vördere, der vorn dran oder voran ist; auch der vorhergehende, der eher ist.

Antérieurement, *adv.* (*anterius*) eher, zuvor, vorher.

Antériorité, *f. f.* der Vorzug; Vorgang, e. g. im Pfand; das Ehersehn der Zeit nach.

Antes, *f. f. pl.* f. Ante.

Antestature, *f. f.* (von *ante* und *sto*) ein kleiner Abschnitt und Verschantzung, so man in der Eil macht, daß der Feind nicht so leicht weiter gehen kan.

Anthera, *f. f.* (ἄνθος) das Gelbe mitten in den

den Rosen, die Flittern, auch an andern Blumen.

Anthologe, *f. m.* (ἀνθολόγιον) ein Buch bey den Griechen, darinnen ihre Kirchen-Ceremonien wegen der Heiligen begriffen sind.

Anthologie, *f. f.* (ἀνθολογία) ein Buch von Griechischen Epigrammaten, eine Sammlung derselben.

Anthora, *f. f.* (Lat.) gelb Eisenhütlein, Gifftheil, ein Kraut.

Anthropologie, *f. f.* (*anthropologia*) eine Art auf menschliche Weise zu reden.

Anthropomorphites, *f. m. pl.* (*anthropomorphitæ*) Ketzer, welche GOtt menschliche Gliedmassen zuschrieben.

Anthropophage, *f. m.* (Gr. ἀνθρωποφάγος) einer der Menschen-Fleisch frißt.

Anthropophagie, *f. f.* das Menschen-Fressen.

Anthyllis, *f. m.* (Gr.) gelber Haasen-Klee, ein Kraut.

Anticabinet, *f. m.* (*ante* und *cabinet*) der Platz zwischen dem Saal und dem Cabinet.

Antichambre, *f. f.* (*ante, camera*, Lat.) ein Voraemach, Vorzimmer.

Antichrese, *f. f.* (*antichresis*) eine Verpfändung eines Guts, den Genuß desselben an statt der Zinse zu haben.

Antichrêtien, nne, *adj* (*antichristianus*) Wider-Christlich, antichristisch.

Antichristianisme, *f. m.* das Wider-Christenthum, Antichristenthum, das Reich oder die Lehre des Antichrists.

Anticipation, *f. f.* [*anticipatio*] das Zuvorwegnehmen oder Einnehmen; das Vorkommen.

Anticiper, *v. a.* [*anticipare*] einem Ding vorkommen; etwas zuvor, vor der Zeit thun; etwas vor der Zeit wegnehmen, sich dessen vor der Zeit anmassen.

anticipé, ée, adj. das vor der Zeit kömmt.

Anticœur, *f. m.* eine Kranckheit der Pferde, eine Geschwulst an der Brust gegen dem Hertzen über.

Anticour, *f. f.* [Lat. *ante* & Gall. *cour*] Vorhof.

Antidate, *f. f.* [à Lat. *ante* & *datum*, Gall. *dat*] ein Datum oder beygeschriebener Tag in einem Brief oder anderer Schrifft, der älter ist als es seyn soll.

Antidater, *v. a.* das Datum zurück setzen.

Antidicomarianites, *f. m. pl.* [ἀντίδικος, adversarius, und *Maria*] Ketzer, welche vorgaben, Maria hätte nach der Geburt JEsu mit Joseph mehr Kinder gezeuget.

Antidotaire, *adj. c.* [von *antidotum*] was zum Gegengifft gehöret.

Antidotaire, *f. m.* ein Buch, worinn allerley Gegen-Gifft oder andere Artzneyen beschrieben sind.

Antidote, *f. m.* [*antidotum*] Gegen-Gifft.

Antienne, *f. f.* [*antiphona*] das Vorsingen, Anstimmung eines Gesanges da zwey Chöre in der Kirche gegen einander singen; it. die Stücke eines Psalms die man anstimmt, an einem Fest, oder sonsten ein klein Gebet, das vor einem grössern hergeht.

Antilles, *f. f. pl.* [f. *antes*] eine Stange oder Riegel von Holtz, das Haus zu verriegeln von einer Pfoste zur andern; it. die Antillischen Inseln bey America.

Antillis, f. Anthyllis.

Antilogie, *f. f.* [*antilogia*] widersinniger Verstand zweyer Oerter einer Schrifft, Widerspruch, Gegensinn.

Antimoine, *f. m.* [*antimonium*] Spieß-Glas.

Antinomie, *f. f.* [*antinomia*] das wider das Gesetz ist; item Widerspruch zweyer Gesetze.

Antipape, *f. m.* [Græc. ἀντὶ *contra* & *papa*] ein Gegen-Pabst, der über den andern gewehlt ist.

Antipathie, Antipatie, *f. f.* [*antipathia*] natürliche Widerwärtigkeit zweyer Naturen, angebohrne Feindschafft.

Antipathique, Antipatique, *adj. c.* das von angebohrner Feindschafft herkommt, oder dieselbe mit sich bringt und verursacht, widerwärtig.

Antipéristase, *f. f.* [*antiperistasis*] Streit zwischen zwey widerwärtigen natürlichen Eigenschafften, da eine der andern Krafft vermehrt.

Antiphonnaire, *f. m* [*antiphonarium*] ein Buch darinnen die Antiphonæ zusammen geschrieben sind.

Antiphonne, *f. f.* ol. [*antiphona*] siehe Antienne.

Antiphonnier, *f. m.* f. Antiphonnaire.

Antiphrase, *f. m.* [*antiphrasis*] ein Wort das das Gegentheil dessen bedeutet, was sein Verstand oder Herleitung mit sich bringt.

Antipodes, *f. m. plur.* [*antipodes*] was die Füß gegen uns kehrt, und auf der andern Seite der Erd-Kugel wohnt, da unsere Fuß-Sohlen gegen einander stehen; die Gegenfüßler.

c'est l'antipode de la raison, das läufft gerad wider die Vernunfft.

Antiptose, *f. f.* [*antiptosis*] in der Grammatic Setzung eines Casus an statt des andern.

Antiquailles, *f. f. pl.* [Ital. *anticaglia*] Antiquitäten, alte Sachen oder Gebäude, Alterthümer.

Antiquaire, *f. m.* [*antiquarius*] ein Liebhaber alter Sachen; einer der damit umgehet,

het, sie versteht, ein Kenner der Alterthümer.

Antique, *adj. c.* [*antiquus*] alt, das vor Zeiten gewesen ist: uralt, noch mehr als *ancien*: it. altväterisch, das auf die alte Art heraus kömmt.

à l'antique, *adv.* auf alte Manier.

Antique, *f. m.* die alte Art von Mahlereyen, Bildhauer-Arbeit ꝛc. alte Kunst-Arbeit.

Antique, *f. f.* eine alte Müntze oder sonst ein altes Stück von Mahlereyen u. d. g. in den Wappen, eine Krone mit spitzigen Zacken oder Strahlen.

Antiquer, *v. a.* bey den Buchbindern ein Buch auf dem Schnitt mit Figuren zieren.

Antiquité, *f. f.* [*antiquitas*] das Alter, die Zeit wie lang etwas gewähret hat; das Alterthum, die längst vergangene Zeit; die Leute aus der alten Zeit; ein altes Stück, eine alte Rarität, ein altes Uberbleibsel.

Antirrhinum, *f. m.* [Gr.] Orant oder Dorant, Kalbs-Nase, Hunds-Kopff, Löwen-Maul, ein Kraut.

Antisale, *f. f.* [Lat. *ante* und Gall. *sale*] ein Vorsaal.

Antisciens, *f. m. pl.* [*ἀντὶ* & *σκιὰ umbra*] die Völcker, so diß- und jenseits der Linie wohnen, deren Mittags-Schatten sich unterschiedlich drehet, der eine gegen Mittag, der andere gegen Mitternacht.

Antistrophe, *f. f.* [*ἀντιστροφὴ*] in der Sprach-Kunst, eine Ummendung zwey dem Verstand nach zusammenhängender Worte, daß das vorstehet, was nachgestanden, als: freundliche Ernsthafftigkeit, ernsthaffte Freundlichkeit.

Antithese, Antitese, *f. f.* [*antithesis*] ein Gegen-Satz in der Rede-Kunst.

Antitipe, s. Antitype.

Antitrinitaires, *f. m. pl* [von *ἀντὶ* und *trinitas*] Ketzer, welche die Dreyfaltigkeit in GOtt leugnen.

Antitype, *f. m.* [*antitypus*] Gegenbild, dasjenige so durch ein Vorbild bedeutet worden ist.

Antoine, *f. m.* [*Antonius*] ein Manns-Nahme.

Antoinette, *f. f.* [*Antonia*] ein Weiber-Nahme.

Antoiser, *v. a.* Mist in einen Hauffen schlagen, bey den Gärtnern.

Antoit, *f. m.* eine Klammer auf den Schiffen.

Antologie, s. Anthologie.

Antonin, *f. m.* oder

Antoniste, *f. m.* eine geistliche Ordens-Person oder ein Canonicus S. Augustini von der Antonius-Brüderschafft.

Antonomase, *f. f.* oder

Antonomasia, *f. f.* [*antonomasia*] wann ein Nahme, der vielen gemein ist, vor einen Nahmen gesetzt wird, der einem eigen ist.

Antora, s. Anthora.

Antouillers, s. Andouillers.

Antousiasme, Antousiaste, Antracte, siehe Ent.

Antre, *f. m.* [*antrum*] ein Loch oder Höhle.

Antropologie, Antropomorphites, Antropophage, Antropophagie, s. Anthrop.

Antura, s. Anthora.

Anvers, *f. m.* Antwerpen, eine Stadt in Brabant an der Schelde.

Anuit, *adv.* ol. (*en buy*, anheut) heut.

Anuiter, *v. n.* (ol. *annuitler*, *à nocte* Nacht.)

s'anuiter, *v. r.* sich bey der Nacht auf die Reise begeben; von der Nacht überfallen werden, sich verspäten.

Anuler, s. Annuller.

Anus, *f. m.* (*anus*) der Hintere, bey den Medicis und Chirurgis.

Anxieté, *f. f.* (*anxietas*) Angst, Bangigkeit, Unruhe des Hertzens.

Any, s. Anis.

Aore, *f. m.* der Char-Freytag.

Aoriste, *f. m.* (*ἀόριστος*) man liest nur Oriste. In der Griechischen Grammatic heist es ein Tempus, das die vergangene Zeit nicht gewiß benennet, wie lange sie vergangen sey.

Aorte, *f. f.* (*ἀορτὴ*) die grosse Puls-Ader, so von der lincken Hertz-Kammer entsteht.

Aourner, *v. a.* ol. (*adornare*) zieren, schmücken.

Août, *f. m.* (*Augustus*) der August-Monat; die Erndte.

faire bien son août, gute Erndte bey etwas haben.

Aoûter, *v. n.* die Frucht zeitig machen.

aoûté, *ée*, *adj.* reiff, zeitig, genugsam gewachsen, das nicht mehr grösser wird dieses Jahr.

Aoûteron, *f. m.* ein Schnitter, ein Arbeiter in der Erndte.

Apaiser, Apanage, Apanager, Apantis, Aparat, Aparaux, Apareil, Apareiller, Apareilleur, Aparemment, Aparence, Aparent, Aparenter, Aparesser, Apariement, Aparier, Aparietaire, Apariteur, Aparition, Aparitoire, Aparoir, Aparoître, s. App.

Aparté, A-parté, *f. m. indecl.* (*à part*) das was eine Person in der Comödie vor sich zu den Zuhörern redt, daß es die Mitspielenden nicht hören sollen.

Apartement, *f. m.* (von *partior*) eine sonderliche Reihe Gemächer; ein Ort, worinnen man sich besonders aufhält; Zimmer, ein Stück das zum Haus gehört; eine Lustbarkeit, welche der König in Franckreich seinen Leuten, an gewissen Tagen, zu geben pflegt,

pflegt, ein Spiel-Tag am Frantzösischen Hofe.

Apartenance, Apartenant, Apartenir, Apas, Apast, Apât, Apâteler, Apâter, siehe App.

Apathie, Apatie, *s. f.* [*apathia*] Freyheit von Affecten oder Gemüths-Bewegungen, Unempfindlichkeit.

Apathique, Apatique, *adj. c.* frey von Affecten, unempfindlich.

Apathiste, Apatiste, *s. m.* ein Mensch der keine Affecten hat.

Apâticher, Apâtisser, s. App.

Apaturies, *s. f. pl.* [*apaturia*] ein Fest der alten Heiden, so Baccho und andern Göttern zu Ehren begangen wurde.

Apauvrir, Apauvrissement, Ape, Apeau, s. App.

Apédeste, *adj. c.* [*ἀπαίδευτος*] ol. unwissend.

Apel, Apelant, Apelatif, Apelation, Apeler, Apendice, Apendre, s. App.

Apens, s. Pens.

Apentis, Apercevable, Apercevoir, siehe App.

Apéritif, ive, *adj.* [von *aperire, aperitivum*] eine Artzeney, welche den verstopfften Leib öffnet.

Apert, s. Appert.

Apertement, *adv.* ol. [*aperte*] öffentlich, frey, klärlich, deutlich.

Apésantir, Apéter, Apétissant, Apetissement, Apetisser, Apétit, Apétitif, siehe App.

Aphélie, *s. m.* [Græc. *ἀπὸ & ἥλιος sol*] der Punct wo ein Planet von der Sonne am weitesten entfernet ist.

Aphérese, *s. f.* [*aphæresis*] Wegwerffung eines Buchstabens oder einer Sylbe zu Anfang des Worts.

Aphorisme, *s. m.* [*aphorismus*] ein Spruch, Ausspruch, Lehrsatz.

Aphrodille, *s. f.* oder

Aphronille, *s. f.* s. Asphodelle.

Aphronitre, *s. m.* [Græc. *ἀφρὸς spuma & νίτρον*] der subtileste, und leichteste Salpeter, Salpeter-Blumen.

Api, *s. m.* [Lat. *apium*] Eppich, ein Kraut; it. eine Art kleine und sehr rothe Aepffel, Herren-Aepffel.

Apiétrir, s. Appiétrir.

Apios, *s. m.* ein Cretisches Kraut, das eine Blüte trägt wie die Raute.

Apiquer, *v. n.* [von *pique*] wenn das Schiff seinem ausgeworffenen Ancker so nahe komt, daß das Seil perpendicular an demselben wird.

Aplaner, Aplaneur, Aplanir, Aplanissement, Aplanisseur, Aplatir, Aplaudir, Aplaudissement, Aplegement, Apleger, Aplester, Aplicable, Aplication, Aplique, Apliquer, s. App.

Aplomb, *s. m.* [*ad plumbum*] gerade Stellung nach der Bley-Wage oder nach der Schnur in die Höhe.

Apocalypse, *s. f.* [*apocalypsis*] Offenbarung, insonderheit die Offenbarung Johannis; im Schertz, Dunckelheit, danckele und unverständliche Schrifft oder Rede.

c'est un homme bien apocalypse, der Mann redet lauter Räthsel, er führt dunckele Reden, die niemand verstehet.

Apocalyptique, *adj. c.* das Offenbarung in sich hält, Prophetisch.

Apocope, *s. f.* [Lat.] in der Sprach-Kunst, Wegwerffung eines Buchstabens oder einer Sylbe am Ende eines Worts.

Apocrife oder Apocriphe, s. Apocryphe.

Apocrisaire, *s. m.* oder

Aprocrisiaire, *s. m.* [*ἀποκρισιάριος*] ein Abgesandter; ein Agent: anfänglich eines weltlichen Herrn, darnach eines geistlichen oder einer Kirchen.

Apocroustique, *s. m.* [*ἀποκρουστικὸν*, von *ἀποκρούειν*, repellere] eine Artzeney, welche den zufliessenden Feuchtigkeiten steuert.

Apocryphe, *adj. c.* [*apocryphus*] verborgen, geheim, unbekannt; von unbekanntem Ursprung, als ein Buch, dessen Autor oder Autorität nicht gewiß ist; das nicht aus göttlicher Eingebung geschrieben ist, als gewisse Bücher in der Bibel; das von wenig Leuten angenommen, geglaubt, gelobt oder gebilliget wird, als eine Erzehlung, eine Meinung, ein Buch etc.

Apocynum, *s. m.* [*ἀπὸ & κύων*] Hunds-Tod, ein Kraut oder Strauch.

Apodictique, *adject. c.* [*apodicticus*] augenscheinlich, klärlich, überzeugend, in der Logic.

Apogée, *s. m.* [*apogéum*] der Punct in der Geographie oder Astronomie, in welchem die Sonne oder ein ander Gestirn am weitesten von der Erde entfernet ist, hernach auch das Höchste oder die Spitze an andern Dingen, als Ehre etc.

Apointer, und dessen Derivata, s. App.

Apollinaristes, *s. m. pl.* [*Apollinaristæ*] Ketzer im vierten Seculo, welche behaupteten, Christus wäre durch keine menschliche Seele, sondern bloß durch das Wort belebet worden, und sein Fleisch wäre nicht von der Jungfrau Maria angenommen gewesen, sondern vom Himmel kommen.

Apollon, *s. m.* [*Apollo*] der Gott der freyen Künste; item ein besonders berühmter Poet.

Apologétique, *adj. c.* [*apologeticus*] das zu einer Vertheidigung gehört; das eine Vertheidigung in sich hält.

Apolo-

Apologétique, *f. m.* eine Schutz-Schrifft Tertulliani vor die Christen.
Apologie, *f. f* [*apologia*] Schutz-Rede, oder Schutz-Schrifft, Vertheidigung.
Apologique, *adj. c.* [*apologicus*] Schutz-Vertheidigungs- das eine Vertheidigung in sich hält.
Apologiste, *f. m.* [*apologista*] ein Vertheidiger, einer der eine Schutz-Schrifft abfaßt, der eine Vertheidigung macht.
Apologue, *f. m.* [*apologus*] eine Lehrreiche Fabel.
Apoltronnir, f. Appoltronnir.
Aponeurose, *f. f.* [ἀπὸ und νεῦρον] die Sennne, das äusserste nervosische Theil an den Muskeln, in der Anatomie.
Apophise, f. Apophyse.
Apophlegmatisme, *f. m.* [ἀπὸ und φλέγμα] eine Artzeney, die man kauen muß, die Feuchtigkeiten vom Haupte zu ziehen.
Apophorete, *f. m.* [*apophoreta*] bey den Alten ein Geschenck, so einer dem andern an den Saturnalibus, oder bey andern solennen Gelegenheiten zu thun pflegte.
Apophthegme, *f. m.* [*apophthegma*] eine kurtze sinnreiche Rede einer vornehmen Person; it. eine Rede, die Lehr-Sprüchen und guten Regeln gleich siehet.
Apophyge, *f. f.* [*apophygis*] in der Bau-Kunst, der Anlauff und Ablauff an den Seulen.
Apophyse, *f. f.* [ἀπόφυσις] der Knorren, das erhabene an einem Bein, womit es sich an das andere schliest; auch sonst eine Erhöhung, etwas hervorragendes, in der Anatomie.
Apopléctique, Apoplétique, *adj. c.* der vom Schlag gerührt ist; it. was zum Schlag-Fluß gehört oder denselben begleitet.
Apoplexie, *f. f.* [*apoplexia*] der Schlag, die Hand GOttes, Schlag-Fluß.
Apore, *f. m.* [ἄπορον, da kein Weg ist, oder das keinen Weg hat] in der Mathematic ein Problema, das schwer zu resolviren, auch noch nicht resolvirt ist, als die Quadratur des Circkels.
Aport, Aportage, Aporter, f. App.
Aposéme, *f. m.* [ἀπόζημα, decoctum, *apozema*] ein gesottner Safft, gekochter Tranck.
Aposer, f. Apposer.
Aposiopese, *f. f.* (*aposiopesis*) eine Abbrechung der Rede.
Aposition, f. Apposition.
Apostasie, *f. f.* (ἀπόστασις) Abfall von der wahren Religion, oder auch vom Mönchen-Leben in ein unordentliches.
Apostasier, *v. n.* abfallen, in Religions-Sachen.
Apostat, *f. m.* Apostate, *f. f.* (von ἀπὸ und ἵστημι) ein Abgefallener vom Glauben, oder vom Orden, ein Mameluck.
Aposteme, *f. m.* (ἀπόστημα, f. *apostume*) ein Geschwür.
Aposter, *v. a.* (*ad, positum*) etwas oder einen abrichten und stellen, sich dessen in einem schlimmen Handel zu bedienen.
Apostille, *f. f.* (f. *aposter*) ein Anhang, etwas beygeschriebenes am Rand oder unten in einem Buch, eine Anmerckung.
Apostiller, *v. a.* Anmerckungen machen bey einer Schrifft, etwas zeichnen.
Apostis, *f. m.* auf den Galeen, ein Holtz längs an der Seite hin, das die Ruder trägt, vermittelst eines dicken Taues.
Apostolat, *f. m.* (*apostolatus*) Apostel-Amt.
Apostoile, *f. m.* ol. oder
Apostole, *f. m.* ol. (*apostolus*) der Pabst.
Apostolique, *adj. c.* (*apostolicus*) Apostolisch; Päbstlich, vom Pabst.
Apostoliquement, *adv.* Apostolischer Weise.
Apostolorum, *f. m.* in der Apothecke, eine Salbe von zwölfferley Species.
Apostre, f. Apôtre.
Apostrophe, *f. f.* (Lat. *apostrophe & apostrophus*) Richtung der Rede an iemand mit dem man vorher nichts zu thun hatte, in der Rede-Kunst; in der Sprach-Kunst aber, ein Zeichen eines weggeworffenen Laut-Buchstabens, als: *l'eglise*.
Apostropher, *v. a.* sich in einer Rede zu einem wenden und ihn anreden; item ein Streichlein wegen eines weggeworffenen vocals machen; im Schertz heist es auch, einen zu etwas machen, vor etwas ausgeben, etwas nennen.
Apostume, *f. m.* (f. *aposteme*) ein Geschwür.
il faut que l'apostume créve, prov. die Sache muß nun einen Ausbruch gewinnen.
Apostumer, *v. n.* (besser *suppurer*) eitern, Geschwür setzen und zeitigen.
Apothéose, Apotéose, *f. f.* (*apotheosis*) Vergötterung.
Apothicaire, Apoticaire, *f. m.* (*apothecarius*) ein Apothecker; ein Buch von der Apothecker-Kunst.
un apothicaire sans sucre, einer der das nicht hat, was zu seiner Profeßion gehört.
des parties d'apothicaire, Rechnungen da man die Helffte abbrechen kan von dem, was gefodert wird.
Apothicairerie, Apoticairerie, *f. f.* die Apothecke; it. die Apothecker-Kunst.
Apothicairesse, Apoticairesse, *f. f.* Apotheckerin, in einem Kloster; vulg. auch des Apotheckers Frau.
Apotome, *f. f.* (Græc.) in der Algebra, der Unterscheid zwischen Zahlen die zu keinem gleichen Maß mit einander zu bringen sind; in der Music, der Unterscheid zwischen

schen einem gantzen und dem nächsten halben Ton.

Apôtre, *f. m.* (*apostolus*) Apostel.

un bon apôtre, im Schertz, ein feiner Herr, ein rechter Funcke, ein loser Vogel.

Apozéme, *f. m.* f. Aposéme.

Appaiser, *v. a.* (von *paix*, Lat. *pax*) befriedigen, zufrieden sprechen oder stellen, besänfftigen; ein Kind schweigen; das, was in Unruh und Bewegung ist, stillen; legen, wenn von Wind, Meer, Zorn, Schmertzen rc. die Rede ist.

s'appaiser, *v. r.* sich befriedigen lassen, sich zufrieden geben, den Zorn fahren lassen, wieder gut werden; nachlassen, sich legen, leidlicher werden.

Appanage, *f. m.* (Lat barb. *appanagium* oder *appennagium*, von *pennon*, eine Fahne mit einer Spitze, welche abgetheilten Herren gegeben wurde, indem die regierenden Herren die *banniere*, oder viereckigte Fahne sich zueigneten) eine Herrschafft oder ein Stück Land, das einem jungen Herrn, der noch nicht zur Regierung kommen kan, zu seinem Unterhalt gegeben wird, der Antheil eines abgefundenen Herrn; auch wohl Geld, so einem abgetheilten Herrn zum Unterhalt gegeben wird; Zehrung, Unterhalt; täglicher Aufgang Einnahme, Einkünffte; ein Geschenck, eine Gabe; ein Eigenthum; in verblümtem Verstand, ein Anhang, eine Folge, Mitgabe, ein Antheil.

il faudra rogner l'appanage, man wird die Zehrung einziehen müssen.

c'est un joli appanage que cette maison, dieses Haus ist ein feines Eigenthum.

les infirmitez sont les appanages de la nature humaine, die Schwachheiten kleben der menschlichen Natur an.

Appanagé, *f. m.* oder

Appanager, *f. m.* ein abgetheilter, abgefundener Herr.

Appanager, *v. a.* einem jungen Herrn Unterhalt geben, ihn abtheilen, abfinden; einen mit etwas versehen, begaben, beschencken.

Appantis, f. Appentis.

Apparat, *f. m.* (*apparatus*) Vorbereitung, Zubereitung, Zurüstung; das Bedencken auf etwas, so öffentlich vorgehen soll; ein Buch, darinnen ein Vorrath aus einem andern gesammlet ist, ein Commentarius; Weitläufftigkeit, viel Redens oder Wesens und Aufhebens, viel Worte.

Apparaux, *f. m. pl.* das was zu einer Reise nöthig ist auf einem Schiff, auch die Artillerie darunter begriffen, aber nicht die Equippage, noch die Lebensmittel.

Appareil, *f. m.* (*apparare*) Zurüstung, Zubereitung; die Höhe oder Dicke eines Steins im Bauen; auch die Einrichtung und Beschaffenheit eines Gebäudes; in der Medicin, die Verbindung mit Pflastern, der Band auf eine Wunde; in der Chirurgie, alles was zu einem Schnitt, oder einen Stein aus der Blase zu ziehen, vor Zurüstung geschiehet; auf den Schiffen, das Eisen, womit man inwendig in der Pompe das Wasser hebt.

Appareiller, *v. a. & n.* [von *apparare*] zurüsten, zubereiten; auf der See, sich zum fortsegeln rüsten, sich segelfertig machen.

Appareiller, *v. a.* [von *pareil*] gleich und gleich zusammen thun, paaren.

s'appareiller, *v. r.* sich gatten, wie Tauben oder Vögel.

Appareilleur, *f. m.* einer der etwas zurichtet, zurecht macht, zurüstet, sonderlich der die Steine dem, der sie gar aushauet, mit Strichen und Zügen zurüstet.

Appareilleuse, *f. f.* Kupplerin.

Apparemment, *adv.* [von *apparere*] vermuthlich, dem Ansehen nach.

Apparence, *f. f.* Schein; Gleichheit; Spur; in der Perspectiv-Kunst, ein Punct des Gemähldes, wodurch eine gerade Linie gehet, bis zu dem Aug-Punct; in der Optic, *l'apparence simple & directe d'un objet*, was in gerader Linie gehet, da keine Reflexion noch Refraction dazwischen ist; in der Astronomie bedeutet es die alten und neuen Observationen wegen des Laufs des Gestirns, welche man sonst Phænomena nennt.

sauver les apparences, machen, daß man äusserlich nichts an einem zu tadeln findet.

selon toutes les apparences, allem Ansehen nach.

Apparent, e, *adj.* [*apparens*] augenscheinlich; offenbar; ansehnlich, vornehm; wahrscheinlich; das anders scheint als es ist.

Apparent, *f. m.* ein vornehmer Mann.

les plus apparens de la ville, die Vornehmsten der Stadt.

s'Apparenter, *v. r.* [von *parens*, *parentis*] sich befreunden, verschwägern: it. einander Schwager oder Vetter heissen.

Apparenté, ée, part. (wird nie ohne Beysatz gefunden) *bien apparenté*, der eine vornehme Freundschafft hat. *mal apparenté*, der geringe, schlechte Freunde hat.

Apparesser, *v. a.* [f. *paresse*] faul machen.

Appariement, *f. m.* das Zusammen-Gatten.

Apparier, *v. a.* [à Lat. *par*, Gall. *pair*] paaren, gleich und gleich zusammen stellen; zusammen gatten; vereinigen.

s'apparier, *v. r* sich zusammen gatten.

Appariétaire, *f. f.* [*parietaria*] ein Kraut, das gern an den Wänden wächst, Mauer-Kraut, Tag und Nacht.

Appa-

Appariteur, *s. m.* [*apparitor*] ein Pedell auf Universitäten, und in geistlichen Gerichten.

Apparitoire, *s. f.* s. Appariétaire.

Apparoir, *v. n.* [*apparere*] erscheinen. (ist nur bey den Juristen bräuchlich.)

faire apparoir, erweisen, klar machen, darthun, Beweis von etwas beybringen.

il appert, es erscheinet, es erhellet; it. es ist am Tage, es ist bekannt, es ist offenbar.

Apparoître, *v. n.* [*apparere*] erscheinen, sich zeigen, sich sehen lassen, sichtbar werden; scheinen; in Juristischen Redens-Arten heist es nach geschehener Untersuchung wahr befunden werden, bewiesen seyn, erhellen.

faire apparoître, beweisen, darthun.

faire apparoître de son pouvoir, dem andern Nachricht geben, was einem vor Vollmacht mitgetheilt sey.

il m' apparoît, es deucht mir, es kömmt mir vor, es scheint mir.

s' apparoître, *v. r.* erscheinen, sich sehen lassen.

Apparition, *s. f.* Erscheinung, als eines Geistes, eines Cometen &c.

Appartement, s. Apartement.

Appartenance, *s. f.* [von *appartenir*] Zugehör, das so zu etwas gehört, als zu einem Haus, Gut, Land, &c. it. ein zugehöriges Recht, das mit etwas verknüpfft ist oder auf etwas hafftet.

Appartenant, e, *adj.* zugehörig, das da zu etwas gehört; it. eigen, eigenthümlich, was einer besitzt oder zu fodern hat.

Appartenir, *v. n.* [*pertinere*] zugehören, eigenthümlich zustehen; sich gebühren, sich gehören, zustehen, zukommen.

Appas, *s. m.* [Poëtice, *appast*, *ad*, *pastus*] Nudeln oder Wulgern, das Feder-Vieh damit zu stopffen: Köder, Lock-Aas; Neigung, Anmuth, Annehmlichkeit, Lieblichkeit, das was einem wohlgefällt.

Appast, Appât, s. Appas.

Appâteler, *v. a.* [*appât*] ätzen, speisen.

Appâter, *v. a.* das Feder-Vieh ätzen, stopffen, füttern: anätzen, anlocken, reitzen.

Appâticher, *v. a.* ol. oder

Appâtisser, *v. a.* [*s. pâtis*] einen jährlichen Zins wegen der Vieh-Weide auflegen; it. eine Steuer auflegen.

Appaumé, ée, *adj.* [*qs. adpalmatus* von *palma*] im Wappen, mit einer flachen Hand.

Appauvrir, *v. a. & n.* [von *pauvre* Gall.] arm machen: arm werden; in verblümtem Verstand, erschöpffen, gering machen; geringer werden.

s' appauvrir, *v. r.* arm werden.

Appauvrissement, *s. m.* Verarmung.

Appe, *s. m.* [*apium*] Eppich, ein Kraut.

Appeau, *s. m.* [von *appeller*] ein Lock-Vogel; auch eine Lock-Pfeiffe: eine Wachtel-Pfeiffe; bey den Uhrmachern, ein Glöcklein, so die Viertel schlägt.

Appel, *s. m.* [*appellare*] das Ausruffen oder Lesen der Nahmen, wer da, oder nicht da ist: eine Beruffung, Ausfoderung zum Duell: Beruffung auf einen höhern Richtern; Zusammenfoderung der Soldaten mit einem gewissen Trommelschlag; eine Finte im Fechten.

Appellant, *s. m.* [von *appeller*] einer der appellirt an einen höhern Richter: it. ein Lock-Vogel; eine Lock-Ente.

visage d' appellant, ein traurig Gesicht, wie einer, der seinen Proceß verlohren hat, und weiter vor höhere Richter gehen will.

Appellante, *s. f.* eine Weibs-Person so appellirt.

Appellatif, ive, *adj.* [*appellativum*,] in der Grammatic, ein Wort, das nicht nur einem Ding, sondern vielen gemein ist, als: Baum kan man sagen vom Apffel-Birn-Kirsch-Baum &c.

Appellation, *s. f.* [*appellatio*] Beruffung, Beziehung auf einen höhern Richter.

Appeller, *v. a.* nennen, einen Nahmen geben; ruffen, fodern, begehren, holen lassen: vor Gericht fodern; zum Zwey-Kampff ausfodern; appelliren, sich auf einen höhern Richter beruffen; anruffen, als um Hülffe; zu etwas beruffen, durch Eingebung zu etwas bewegen; zu etwas reitzen, antreiben, treiben, bewegen, bringen; zu einem Amt beruffen, befördern, erheben.

appeller une cause, die Parteyen mit Nahmen ruffen, zum Rechten zu erscheinen.

Dieu l' a appellé, GOtt hat ihn zu sich genommen, er ist gestorben.

on en appelle, es kan nicht seyn, es wird nichts draus werden. (wird in gemeinen Reden gesagt.)

il en a appellé, er hat sich los gelogen. (wenn einer von einer grossen Kranckheit wieder genesen ist, sagt man es Schertz-weis.)

appeller les lettres, buchstabiren. (besser *épeller*.)

s' appeller, *v. r.* heissen.

Appendice, *s. f.* (*appendix*) ein Anhang; in der Medicin, das was einiger massen von dem andern abgesondert ist, und doch daran hängt, als das Ohr-Läppgen am Backen.

Appendre, *v. a.* (*appendere*) aufhängen, Fahnen und Beute in die Tempel.

Appens, s. Pens.

Appentis, *s. m.* (von *ad* und *pendeo*) ein Schoppen, ein Dach oder eine Hütte an einer Mauer.

Apper-

Appercevable, *adj. c.* (ſ. *appercevoir*) was leicht zu mercken iſt, mercklich.

Appercevoir, *v. a.* (*ad*, *percipere*) mercken, vernehmen, wahrnehmen.

s' appercevoir, *v. r.* gewahr werden.

Apert, *v. imp.* (*apparet*) *il appert*, ſ. Apparoir.

Appertement, ſ. Apertement.

Appéſantir, *v. a.* (ſ. *péſant*) beſchweren; ſchwer machen; ſchwer auffallen laſſen; niederſchlagen, kleinmüthig machen.

s' appéſantir, *v. r.* ſchwer werden; zufallen, als die Augen vom Schlaf.

Appeter, *v. a.* [*appetere*] bey den Medicis, durch einen natürlichen Trieb oder Eigenſchafft, ohne Zuthun der Vernunfft, begehren, zu etwas gezogen werden.

Appétiſſant, e, *adj.* [*appetere*] das Appetit macht, Luſt erweckend, appetitlich.

Appetiſſement, *ſ. m.* [von *petit*] Verkleinerung, Kleinermachung; Verringerung; Kleinerwerdung, Abnehmung, Abnahme.

Appetiſſer, *v. a. & n.* [ſ. *petit*] klein machen, ins kleine bringen; verringern, verkleinern; kurtz machen; klein werden; eingehen wie ein Zeug oder Tuch, das naß gemacht worden iſt.

appetiſſé, ée, part. das klein worden iſt.

Appétiſſer, *v. a.* ol. [von *appétit*] Appetit, oder Luſt zum Eſſen erwecken; it. Luſt zu etwas haben oder kriegen.

appétiſſé, ée, part. vulg. der Luſt oder Appetit hat.

Appétit, *ſ. m.* [*appetitus*] bey den Philoſophis, natürliche Luſt, Trieb, Begierde; insgemein aber Luſt oder Begierde zu eſſen und zu trincken; auch ſonſt eine Begierde, ein Verlangen etwas zu thun oder auszuführen; bey den Höcken zu Paris, die ihre Waaren in den Gaſſen ausruffen, heiſt *appetit* eine Art kleine Rüben, welche Appetit machen, oder appetitlich ſind, und *craquelot appetit* ſo viel als Picklinge.

à l' appétit, aus Begierde, aus Geitz, *de quelque choſe*, nach etwas.

faire perdre l' appetit à quelqu' un, einem die Kehle zuſchnüren, ihn ums Leben bringen.

Appetitif, ive, *adj.* [*appetitivus*] verlangend, das da begehret.

Appiétrir, *v. n.* [ſ. *piètre*] abnehmen an Werth und Güte, iſt von Kauffmanns-Waaren gebräuchlich.

Appiquer, ſ. Apiquer.

Applaner, *v. a.* [von *planus*] bey denen, die Matratzen oder wüllene Decken machen, eine ſolche Decke kardtſchen, oder mit den Wollen-Diſteln aufkratzen daß ſie rauch werde.

Applaneur, *ſ. m.* [von *planus*] der ſo eine Decke mit Wollen-Diſteln oder Kartätſchen aufkratzt.

Applanir, *v. a.* [*planus*, *planare*] ebenen, eben machen, gleich machen, wegnehmen, was ungleich iſt; leicht machen.

applanir les difficultez, die Schwerigkeiten leicht machen, wegnehmen, heben.

s' applanir, *v. r.* eben, gleich oder leicht werden.

Applaniſſement, *ſ. m.* das Ebenen, Ebenmachen: Erleichterung, Wegnehmung der Hinderniſſe.

Applaniſſeur, *ſ. m.* der das Tuch mangt oder preſt, nachdem es geſchoren worden iſt.

Applatir, *v. a.* [ſ. *plat*] eben, gleich machen, platt ſchlagen, breit und dünne machen.

s' applatir, *v. r.* platt werden.

Applaudir, *v. n.* [*applaudere*] *à quelque choſe*, über etwas frolocken; Glück dazu wünſchen; Beyfall geben, loben.

s' applaudir, *v. r. en* oder *de quelque choſe*, wegen einer Sache ſich ſelbſt Glück wünſchen, ſich etwas deswegen einbilden.

Applaudiſſement, *ſ. m.* frolockender Beyfall oder Glückwunſch.

Applégement, *ſ. m.* die Caution-Stellung, und die ſchrifftliche Caution.

Appléger, *v. a.* [*pleger*] verbürgen, Caution für etwas machen oder ſtellen.

Appleſter, *v. a.* ol. die Segel auffſpannen.

Applicable, *adj. c.* das man über oder auf etwas legen ſoll oder kan; das ſich fügen, deuten, anwenden ꝛc. läßt, das angewendet werden ſoll.

Application, *ſ. f.* das Uber- oder Auflegen eines Pflaſters ꝛc. eine Aufmerckſamkeit, ein Achtgeben für nachſinnende Arbeit; das Ziehen auf etwas, das Deuten und Fügen auf eine Sache: Zueignung, Beſtimmung.

Applique, *ſ. f.* eine Roſe oder andere dergleichen Zierath von Edelgeſteinen, die an etwas angehefftet wird; auch ſonſt etwas das zum Auflegen taugt.

or d' applique, Gold auf etwas zu legen, oder zum vergulden.

Appliquer, *v. a.* [*applicare*] auflegen; aufdrücken, als das Siegel: auftragen, als das Gold auf ein Stück Arbeit; geben, als einen Schlag, eine Ohrfeige; legen, als einen Ubelthäter auf die Marter: fügen, zueignen: anlegen, anwenden; deuten, gebrauchen.

s' appliquer, *v. r.* ſich auflegen oder aufdrücken laſſen: ſich auf etwas legen, ſich befleißigen: ſich eine Sache angelegen ſeyn laſſen.

Applis, *ſ. m.* in der Landſchafft Breſſe, alle zum

zum Feldbau nöthige Geräthschafft so auf einem Land-Gut vorhanden ist.

Appointé, *f. m.* ein Soldat der grössern Sold im Kriege bekommt, als die andern.

Appointement, *f. m.* Gnaden-Geld, Unterhalt; Besoldung, Bestallung vornehmer Bedienten: gerichtliche Verordnung über einen verwirrten Handel, ehe man gründlich denselben entscheidet; eine Raths-Erkenntniß.

il a été chargé d'appointement, er ist wohl abgeprügelt worden.

Appointer, *v. a.* [*f. point*] verordnen bis auf weitern Bescheid; auf einen andern Termin verlegen; Bestallung machen: gewisses Gnaden-Geld verordnen; bey den Gerbern heist es, das Leder oder die Häute das letzte mahl eintreten, ehe man sie fett macht; bey den Tapetenmachern heist es, eine Matratze doppelt zusammen legen und an iedem Ende mit einigen Stichen zusammen hefften, zusammen stechen.

appointé, ée, part. in den Wappen, das einander mit der Spitze berührt.

ils sont toûjours appointez contraires, sie sind einander immer zuwider, sie bieten einander immer die Spitze.

Appointeur, *f. m.* der Streit-Sachen vergleichen will: ein verdächtiger Richter, der einen Rechts-Handel einer Parthey zum besten vertragen will.

Appoltronnir, *v. a.* [*f. poltron*] bey den Falckenierern, einem Raubvogel die Krallen abschneiden, damit er kein grosses Wildpret fange.

Apport, *f. m.* [*apportare*] ein Ort, wo man allerley zu Kauffe zusammen bringt, da eben kein rechter Marckt ist.

Apportage, *f. m.* das Trager-Lohn, das Geld vor das Herbringen.

Apporter, *v. a.* bringen, herzutragen; anführen, beybringen: zu etwas gereichen, etwas verursachen; brauchen.

Apposer, *v. a.* [*apponere*] dran machen oder dran thun; ausdrücken, als ein Siegel; anschlagen, ankleben; beyfügen, dazu thun.

Apposition, *f. f.* [*appositio*] Hinzuthuung, Beyfügung; Anklebung, Anschlagung der Zettel; Ausdrückung des Siegels auf einen Befehl, des Stempels auf das Stempel-Pappier, des Zeichens der Goldschmiede auf ihre Arbeit oder der Kaufleute auf ihre Waaren, u. d. g. in der Grammatic, Zusammensetzung zweyer Substantivorum, in gleichem casu; in der Mathematic, Zusatz einer Grösse zur andern; ein Anwachsen oder Zusammenwachsen eines Dinges von kleinern Theilen.

Appostêr, Apostille, Appostiller, Appostis, *f.* Apost.

Appréciateur, *f. m.* [*f. apprécier*] der so den Preis setzet.

Appréciation, *f. f.* die Schätzung des Preises.

Apprécier, *v. a.* [*ad, pretium*, Lat. Barb. *appretiare*] auf einen gewissen Preis setzen, schätzen, taxiren.

Appréhender, *v. a.* [*apprehendere*] in gerichtlichen Sachen, fassen, greiffen, halten; sonst heist es fürchten; besorgen, besorgt seyn.

appréhender quelque chose: de faire quelque chose: qu'on fasse quelque chose, pour quelque chose, fürchten etwas: etwas zu thun; man thue etwas: wegen etwas.

Appréhensif, ive, *adj.* furchtsam.

Appréhension, *f. f.* Furcht; Sorge; die erste Wirckung des Verstandes, da man ein Ding begreifft, ohne darüber zu urtheilen; in gerichtlichen Sachen aber heist es die Festsetzung, Verarrestirung.

Apprendre, *v. a.* [*apprehendere*, Ital. *apprendere*] lernen; lehren; erfahren; auswendig lernen; entdecken, zuvor erfahren.

apprendre quelque chose à quelqu' un; lui apprendre à faire quelque chose, einen in etwas unterrichten, einen etwas lehren, ihn etwas thun lehren.

apprendre quelque chose; à faire quelque chose, etwas lernen, begreiffen, vernehmen; etwas thun lernen.

appris, e, part. gelernt; gelehrt.

Apprenti, sonst Apprentif, *f. m.* [von *apprendre*] ein Lehr-Jung; ein Anfänger etwas zu lernen.

Apprentissage, *f. m.* die Lehr-Jahre, die Lehr-Zeit; auch sonst der Anfang, die Zeit da einer etwas lernt.

Apprentisse, *f. f.* ein Mägdlein, so in den Lehr-Jahren ist; auch sonst ein Frauenzimmer die im Begriff ist etwas zu lernen.

Apprest, Apprester, und ihre Derivata, *f.* Apprêt.

Apprêt, *f. m.* (*ad, presto*) Zurüstung, Zubereitung; die Steiffe, der Glantz, den die Hutmacher, Strumpffhändler, Tuchhändler und dergleichen Leute ihrer Waare mit Gummi-Wasser geben, die Ausputzung der Waaren; in der Leinwand, eine schlimme Art zu bleichen, als mit Kalck; im Kochen, das Würtzen; bey den Glasmahlern, die Farbe auf den Gläsern.

Appretador, *f. m.* (Hisp.) ein köstlicher Haupt-Schmuck, absonderlich die Haare zusammen zu halten.

Apprête, *f. f.* ein schmales länglichtes Stücklein Brot, weich-gesottene Eyer auszutuncken.

Apprêter, *v. a.* (Ital.) *apprestare* von *presto*,

sto, geschwind) zurüsten, zurichten, zurecht machen; auf etwas zuschicken; etwas einrichten, ihm eine Art oder ein Geschick geben: einem Stück Waare, als Tuch, Hüten, Strümpffen, einen Glantz und Steiffe geben.

apprêter à rire à quelqu' un, einem etwas zu lachen machen.

s' apprêter, *v. r.* sich bereiten, sich gefaßt machen, bereit seyn. *à faire quelque chose*, etwas zu thun.

Aprêteur, *s. m.* ein Glasmahler, der den Grund zu den Farben aufträgt.

Appris, e, *part.* s. Apprendre.

Apprise, *s. f.* s. Aprise.

Apprivoisement, *s. m.* (s. *apprivoiser*) die Zähmung, das Zähmen.

Apprivoiser, *v. a.* (von *privatus*, häuslich, heimlich, s. *privé*) heimlich oder zahm machen, zähmen, bändigen, als wilde Thiere oder Menschen.

s' apprivoiser, *v. r.* zahm werden; sich bändigen lassen; etwas gewohnt werden; mit jemand gemein werden, mit ihm umgehen lernen.

Approbateur, *s. m.* (*approbator*) der etwas gut heist, recht spricht, billigt.

Approbatif, ive, *adj.* im Schertz, gutheissend, das eine Gutheissung anzeigt oder in sich hält.

Approbation, *s. f.* Gutheissung, Genehmhaltung, Billigung: Achtung: Ansehen.

Approbatrice, *s. f.* die etwas gut heist, lobt.

Approchant, e, *part. & adject.* das da nah kommt, gleich sieht, gleicht.

dix mille ou approchant, zehntausend, oder fast so viel: bey zehntausend.

approchant de midi, nicht weit von zwölff Uhr.

Approche, *s. f.* Näherung; die Lauff-Gräben: Zugang, Zutritt, auch in verblümtem Verstand.

lunettes d' approche, ein Perspectiv.

Approcher, *v. a. & n.* (s. *proche*) hinzu nahen, herzu treten, sich nähern, anrücken, an einen Ort: herbey kommen, eine Zeit: nahe kommen, bey nahe erreichen oder treffen, als die Wahrheit: nähern, näher herbey bringen, näher legen, stellen oder rücken: bey einem wohl stehen, einen freyen Zutritt bey ihm haben: im Bildhauen heist es, eine Figur, nachdem das Gröbste abgehauen, auszuarbeiten anfangen: im Müntz-Wesen, die Stücken, die geprägt werden sollen, zu dem rechten Gewicht bringen.

la lunette approche les objects, die Brille macht, daß man die Sachen sieht, als wann sie gantz nahe wären.

approcher deux personnes, zwey Personen wieder eins mit einander machen, vertragen.

approcher du but, ein Ding errathen.

s' approcher, *v. r.* sich nähern.

Approfondir, *v. a.* (s. *profond*) tieffer machen: untersuchen, ergründen.

Approfondissement, *s. m.* Vertieffung, das Tieffermachen; Ergründung, Untersuchung.

Appropriance, *s. f.* (s. *approprier*) das Besitznehmen, Zueignung, Behauptung des Eigenthums.

Appropriation, *s. f.* Zueignung.

Approprier, *v. a.* (s. *propre*) zueignen: sonst heist es auszieren, in Ordnung stellen, aufputzen. (doch sagt man in der letzten Bedeutung besser *ajuster*.]

s' approprier, *v. r.* sich zueignen.

Approvisionner, *v. a.* [s. *provision*] mit Vorrath versehen.

Approuver, *v. a.* [*approbare*] gut heissen, billigen, genehm halten; loben, damit zufrieden seyn: vor tüchtig erkennen: bestättigen.

Appui, *s. m* [Ital. *appoggio*] eine Stütze; Lehne; ein Pfahl einen Baum dran zu binden; an einem Fenster, das Bret oder der Stein worauf man sich mit dem Arm steuert; an einer Treppe, das Holtz, Eisen oder Stein, so bey einer Reihe Stuffen an der Seite hingeht; ein Stück Holtz oder Stein, so man unter einen Hebbaum oder ein Hebeisen legt, eine schwere Last desto leichter fortzubringen; bey den Juristen, das Recht sein Gebäude auf des Nachbars Wand zu legen; die Wand, so des Nachbars Gebäude tragen muß; auf der Reit-Bahn, geschickte Regierung des Pferdes mit dem Zaum; die Empfindung des Pferdes von der Wendung des Zügels: in verblümtem Verstand, Gunst, Schutz, Hülffe, Unterstützung: auch ein Beschützer, Helffer, Beystand.

à hauteur d' appui, so hoch, daß man sich mit den Ellenbogen darauf steuren kan.

aller à l' appui de la boule, seine Kugel so schiessen, daß sie an des andern seine kommt: it. einem, der was angefangen hat, zu Hülffe kommen.

un cheval qui a l' appui fin, ein Pferd, das ein weich Maul hat, sich leicht vom Zaum regieren läßt.

qui a l' appui sourd, in dessen Maul das Gebiß nicht wohl steht, ob es gleich sonst wohl zu regieren ist.

qui est sans appui, das das Gebiß nicht gerne im Maul liegen hat.

qui a trop d'appui, das sich gar zu sehr auf das Gebiß legt.
qui a l'appui à pleine main, das sich auf das Gebiß legt, aber doch leicht zu lencken ist.
Appuier, s. Appuyer.
Appurement, *s. m.* [*s. appurer*] Justificirung einer Rechnung mit Belegen.
Appurer, *v. a.* [*s. pur*] eine Rechnung mit Belegen justificiren, und sie also klar machen.
Appuy, s. Appui.
Appuye-main, *s. m.* der Mahler-Stecken, darauf sie die Hand legen, wann sie mahlen.
Appuye-pot, *s. m.* ein halber Ring, den man unter einen Topff setzt, damit er nicht umfalle.
Appuyer, *v. a.* [Lat. barb. *appodiare*, *podio fulcire*] stützen, unterstützen, mit einer Stütze befestigen; an etwas lehnen; auf etwas legen; auf etwas drücken; auf etwas gründen; einen schützen, beschützen, ihm beystehen, helffen; auf der Reit-Bahn, einem Pferd die Sporen in die Seite setzen.
s' appuyer, *v. r.* sich lehnen; sich stützen oder steuern; sich legen; sich auf etwas verlassen oder steiffen.
Apre, *adj. c.* [*asper*] scharff, hart, rauh; herb; gar zu begierig, geitzig, hitzig, *à quelque chose*, auf etwas, *à faire quelque chose*, etwas zu thun.
Apre, *s. m.* der spiritus asper im Griechischen.
Aprécier, Aprehender, und deren Derivata, s. Appr.
Aprêle, Aprelle, *s. f.* [von *âpre*] ein Kraut, Roßschwantz, Schafftheu, Kannen-Kraut, Zinnkraut.
Aprement, *adv.* rauh; gröblich; scharff; hefftig, begierig.
Apendre mit seinen Derivatis, s. Apprendre.
Après, *præp.* [Ital. *appresso*, s. *près.*] nach.
aprèsdemain, übermorgen.
aprèsdiné, nach dem Mittag-Essen.
aprèsmidi, Nachmittag.
après soupé, nach dem Abend-Essen.
après que, *conj.* nachdem, oder *après avoir*, nachdem er ꝛc. hatte.
après quoy, nach diesem, darnach.
si je mets après vous, wann ich hinter oder über dich komme, (eine Drohung.)
après tout, endlich; genug; wenn mans beym Licht besiehet.
Après, *adv.* hernach, nachgehends, folgends: hinter drein, dahinter her, hinten nach.
être après à faire quelque chose, über etwas her und damit beschäfftigt seyn.
Après-dinée, *s. f.* die Zeit nach dem Mittag-Essen.

Après-midi, *s. m.* der Nachmittag.
Après-soupée, *s. f.* die Zeit nach dem Abend-Essen.
Aprêt, *s. m.* [von *âpre*] ist so viel als *âprêle*.
Aprêt, *s. m.* [von *præsto*] und seine Derivata, s. Apprêt.
Aprete, *s. f.* [von *âpre*] Rauhigkeit, unebene Fläche; Herbe im Geschmack; Härte, Schärffe, Strenge; Wildigkeit, Unbändigkeit.
Apris, e, *part.* s. Apprendre.
Aprise, *s. f.* [*à pretio*, Lat. barb. *aprisia*] eine Beschreibung des Zustandes und Einkommens eines Guts, woraus man schliessen kan, was es werth sey, der Anschlag.
Aprivoiser, Aprobation, Aprocher, Aprofondir, und deren Derivata, s. Appr.
Apron, *s. m.* [olim *aspron*, à Lat. *asper*] ein klein Fischlein, ein Sticherling, Stichling.
Aproprier, Aprouver, s. Appr.
Apte, *adj. c.* ol. [*aptus*] tüchtig, geschickt, bequem zu etwas.
Aptitude, *s. f.* ol. Geschick, Geschicklichkeit, Tüchtigkeit.
Apui, Apurer, mit ihren Derivatis, s. Appu.
Aquarius, *s. m.* [Lat.] der Wassermann, eines von den zwölff Zeichen des Thier-Kreises.
Aquatile, *adj. c.* [*aquatilis*] was im Wasser lebt und wächst.
Aquatique, *adj. c.* [*aquaticus*] wässericht, sumpffig; it. was im Wasser ist, wächst oder lebt, Wasser-.
Aqueduc, *s. m.* [*aquaeductus*] Wasserleitung, Wasser-Röhren oder Gang.
Aquereur, *s. m.* eure, und euse, *s. f.* [von *acquirere*] der oder die so das Eigenthum eines Guts an sich bringt, der Erwerber, Käuffer ꝛc. unbeweglicher Güter.
Aquerir, *v. a.* [*acquirere*] erwerben, erlangen, überkommen, gewinnen, an sich oder vor sich bringen, zu wege bringen, sich anschaffen; einnehmen, sich zum Freund machen, auf seine Seite bringen, als eine Person ꝛc.
il aquiert tous les jours, er erwirbt alle Tage etwas, er gewinnt alle Tage.
s' aquerir, *v. r.* erworben oder erlangt werden; it. vor sich selbst erwerben.
aquis, *e*, *part.* erworben; eigen.
je vous suis tout aquis, ich bin euer Dienstergebenster.
Aquest, Aquester, s. Aquêt.
Aquêt, *s. m.* [*acquisitum*] Errungenschafft, angeschafftes oder erworbenes Gut, das nicht geerbt ist: it. vulg. Vortheil, Gewinn, Erwerb, Verdienst, erlangtes Eigenthum; it. ein Kauff; ein gewisser Lehn-Zins von Ritter-Gütern, die an eine Gemeine, oder sonst

sonst an eine Gesellschafft, so niemahls ausstirbt, gekommen sind.

Aquêter, *v. a.* an sich bringen, erwerben.

Aqueux, euse, *adj.* [*aquosus*] wässericht, in der Medicin.

Aquiécement, *s. m.* [*acquiescere*] Einwilligung, Bewilligung, das Eingehen, Zufriedenheit, Beyfall.

Aquiécer, *v. n.* [*acquiescere*] etwas eingehen, bewilligen, gutheissen; nachgeben, sich etwas gefallen lassen; sich nach etwas richten, es dabey bewenden oder beruhen lassen, dabey beruhen; einer Sache Beyfall geben.

Aquilin, e, *adj.* [*aquilinus*] Adlers-das vom Adler ist.

nez aquilin, eine Habichts-Nase.

Aquilon, *s. m.* [*aquilo*] Nord-Wind.

Aquilonaire, *adj. c.* das von Norden kommt oder gegen Norden liegt.

Aquis, e, *part.* s. Aquerir.

Aquis, *s. m.* [*acquisitum*] das Erlangte, Erworbene, als Wissenschafft, Geschicklichkeit; alles was durch Fleiß, Arbeit rc. erlangt worden.

Aquisition, *s. f.* [*acquisitio*] Kauff, Erwerbung; gekaufftes oder sonst erworbenes Gut; Eigenthum.

Aquit, *s. m.* [von *quietus*] Zahlung, Abtragung, Tilgung einer Schuld; Erledigung, Befreyung, Beruhigung des Gewissens; it. ein Schein wegen bezahlter Schuld, eine Qvittung.

Aquit-à-caution, ein Accis-Zettel, den man einem giebt, der Bürge wird, daß er einen Ballen mit Waaren will visitiren lassen, darauf macht er den Ballen zu, und wann solcher an den Ort kommt, läßt er die Accis-Einnehmer diesen Zettel unterschreiben, daß er seinem Wort nachkommen, das heist *decharger l'aquit-à caution*, dadurch wird man der Bürgschafft los.

Aquit-patent, eine Ordre des Königs, aus seinem Schatz etwas baar zu bezahlen. (das Bezahlte muß aussen darauf geschrieben werden.)

faire quelque chose par maniere d'aquit, etwas hinläßig und obenhin thun, weil man es nicht umgehen kan, nur daß man davon komme.

Aquitain, e, *s. & adj.* [*Aquitanus*] Aqvitanisch, oder einer aus Aqvitanien.

Aquitaine, *s. f.* [*Aquitania*] vor Alters ein Stück Land in Franckreich, Aqvitanien.

Aquiter, *v. a.* [s. *aquit*] zahlen, abtragen, tilgen, als eine Schuld, oder Schuld-Verschreibung; bezahlen, etwas gekaufftes; durch Bezahlung der Schuld frey machen, einlösen, als etwas versetztes: durch Bezahlung aus Schulden reissen, als eine Person, *envers ses créanciers*, bey seinen Gläubigern, vor ihn zahlen; von Schulden frey sprechen, loszehlen, qvittiren: halten, leisten, als ein Versprechen, demselben genug thun.

s'aquiter v. r. envers quelqu'un, seine Schuld bey einem abtragen, ihn bezahlen oder befriedigen, Zahlung leisten: it. sich gegen einen danckbar erweisen.

s'aquiter de son devoir, seine Pflicht abstatten, oder leisten, seine Schuldigkeit beobachten.

s'aquiter de sa charge, seinem Dienst wohl vorstehen, sein Amt wohl versehen.

s'aquiter d'une commission, ein aufgetragenes Werck wohl verrichten.

Arabe, *s. & adj. c.* [*Arabs*] ein Araber: it. Arabisch: es heist auch geitzig, grausam, tyrannisch.

Arabe, *s. m.* die Arabische Sprache.

Arabesque, *adj. c.* Arabisch.

Arabesque, *s. f.* in der Mahlerey und sonst eine Art Auszierung von Laubwerck, wie es dem Künstler einfällt, doch ohne Menschen-Bilder.

Arabesse, *s. f.* eine Araberin.

Arabie, *s. f.* Arabia.

Arabique, *adj. c.* [*Arabicus*] Arabisch.

Arabisme, *s. m.* [*Arabismus*] eine Arabische Redens-Art oder andere Weise.

Arachnoide, *s. f.* [*ἀράχνη*, *aranea*,] ein zart Häutlein im Auge, so die Chrystallene Feuchtigkeit umgiebt.

Aragon, *s. m.* das Königreich Aragonia in Spanien; it. der Fluß dieses Nahmens.

Araignée, *s. f.* [*ἀράχνη*, *aranea*] eine Spinne; Spinnenwebe: item was derselben gleicht, als ein vielfältiger Gang in einer Mine; ein Werbel auf den Schiffen, wo viel Seile zusammen kommen, von den Seiten und rund umher; in der Astronomie im Astrolabio, ein Instrument, worauf die Fixsterne gezeichnet sind, das man auf die andern legt.

des doigts d'araignée, lange, magere Finger.

sa bourse est pleine d'araignées, er hat die Schwindsucht im Beutel, es ist nicht viel zum Besten bey ihm.

Araignes, *s. f. pl.* Drat-Gitter vor den Fenstern.

Aramber, s. Arramber.

Aranata, *s. m.* Nahme eines Indianischen Thiers, das so groß ist als ein Hund, und gern auf die Bäume klettert.

Aranteles, *s. f. pl.* [s. *aranea tela*] die Spinnweben oder das Geweb, das in der Lufft bisweilen fliegt, und sich auf die Gewächse legt, der Sommer; it. gewisse dünne Haarfäserlein an den Hirsch-Läufften.

Arasement, Araser, Arases, s. Arras.

Araticupana, *f. m.* ein Baum in Brasilien, so starck als ein Pomerantzenbaum, dessen Früchte von Geruch und Geschmack sehr köstlich sind.

Arbaleste, und dessen Derivata, s. Arbalête.

Arbalête, *f. f.* [vom Lat. *arcubalista*] ein Armbrust, ein Balester; der Jacobs-Stab, ein Astronomisch Instrument, sich der Höhe des Poli zu erkunden.

Arbalêter, Arbalêtiers, s. Arbalêtr.

Arbalêtre, *f. f.* (*arcubalistarium*) s. Arbalête.

Arbalêtrer, *v. a.* ein Gebäu mit einem Dachstuhl versehen: it. ein Haus mit Bogen oder Pfeilern unterstützen.

Arbaletrier, *f. m.* (*arcubalistarius*) ein Armbrustmacher; ein Armbrust-Schütz.

Arbalêtriere, *f. f.* der Ort auf der Galée, wo die Soldaten streiten und sich wehren.

Arbalêtriers, *f. m. pl.* der Dach-Stuhl, die Balcken, worauf die Dach-Sparren ruhen.

Arbalêtrille, (für *arc-balestrille*) der Jacobs-Stab, ein Instrument der Schiffer, zur Astronomie, die Höhe des Poli zu nehmen.

Arban, *f. m.* ol. Fron-Dienst, Herrn-Dienst, Hof-Dienst.

Arbitrage, *f. m.* [s. *arbitre*] Ausspruch der Schieds-Leute; Schieds-Richter-Amt.

Arbitraire, *adj. c.* (*arbitrarius*) willkührlich, frey, eigenmächtig.

Arbitrairement, *adv.* willkührlich, frey.

Arbitral, e, *adj.* Schieds-richterlich.

Arbitralement, *adv.* schieds-richterlicher Weise, als ein Schieds-Richter; durch Schieds-Richter.

Arbitration, *f. f.* Schätzung, Anrechnung, bey den Juristen.

Arbitre, *f. m.* (Lat. *arbiter & arbitrium*) ein Schieds-Richter, Schiedsmann; ein absoluter Herr, der so mit ungemessener Gewalt nach seinem freyen Willen über etwas zu gebieten hat; Willkühr; freyer Wille.

Arbitrer, *v. a.* nach seinem Belieben etwas ordnen, nach eigner Willkühr mit etwas schalten und walten; bey den Juristen, etwas überhaupt schätzen, anrechnen.

Arboise, Arboisier, s. Arbous.

Arborer, *v. a.* (von *arbor*) in die Höhe richten, als einen Mast; aufstecken, pflantzen, als Fahnen, Wappen und Flaggen.

Arboriser, Arboriste, s. Herboris.

Arbouse, *f. f.* (*arbutum*) Meer-Kirsche.

Arbousier, *f. m.* (*arbutus*) Meer-Kirschbaum, Erdbeerbaum.

Arbre, *f. m.* (*arbor*) ein Baum; die Spindel in einer Uhr, um welche die Feder herum geht, und vermittelst welcher man die Uhr aufzeucht; auch sonst die Spindel oder der Baum mitten in einem Rad, in Mühlen und andern Kunst-Wercken; das Eisen so mitten durch einen Schleiffstein geht, und um welches er sich dreht, u. d. gl.

arbre de généalogie, der Stammbaum, Sippschaffts-baum.

arbre fourchu, vor diesen, eine Art Frantzösischer Lieder von drey oder vier Versen, aber nur mit zwey Reimen.

Arbrisseau, *f. m.* (Ital. *arboricello*) ein Bäumlein, eine Staude, ein Gesträuch, ein Strauch.

Arbuste, *f. m.* (*arbustum*) ein Stock oder Pflantze, welche wie ein Bäumlein oder Staude wächst, als ein Roßmarin-Stock, und doch nur eine planta lignosa, und kein Baum oder Strauch ist, wie andere.

Arc, *f. m.* (Lat. *arcus*) ein Bogen zum schiessen; ein Bogen an einem Fenster oder an einer Thüre so oben rund sind; die Krümme an einem Gewölbe; die Brügge an einer Kutsche; bey den Feldmessern, ein Stück vom Umfang eines Zirckels; in der Astronomie, ein Theil vom Umfang des Himmels.

arc de triomphe, oder *arc triomphal*, eine Ehren-Pforte, ein Triumph-Bogen.

arc-boutant, ein Pfeiler eines Gemäuers, als ein halber Bogen, der eine Mauer aussen stützt; it. ein Anstiffter, Rädelsführer, eine Haupt-Person bey einem Unternehmen.

arc-en-ciel, (*arcus in cœlo*, Lat.) der Regen-Bogen.

Arcade, *f. f.* ein Schwibbogen, Gewölb; der Bogen an einer Brille: die ausgeschnittene Krümme an einem höltzernen Absatz.

Arcadie, *f. f.* das Königreich Arcadia, vor Alters im Peloponneso; it. ein Weiber-Nahme, *Arcadia.*

Arcadien, nne, *f. & adj.* [*Arcas*, *Arcadius*] Arcadisch.

Arcadique, *adj. c.* (*Arcadicus*) Arcadisch.

Arcange, *f. m.* (*archangelus*) ein Ertz-Engel.

Arcangelet, *f. m.* [*arc à jallet*] ein Ballester, ein Armbrust mit Kugeln zu schiessen.

Arcanne, *f. f.* die rothe Farbe, womit die Zimmerleute ihre Schnur färben, womit sie das Holtz bemercken, Röthel.

Arcasse, *f. f.* (von *arx*, *arce*, Ital. *arsile*) das Haus oder Castel im Hintertheil des Schiffes; das Holtz, worinnen das Rad eines Werbels geht.

Arc-boutant, *f. m.* s. Arc.

Arceau, *f. m.* (*arcellus* von *arcus*) ein Bogen an einer Thür oder einem Fenster; die Krümme an einem Gewölbe.

Arceler, s. Harceler.

Arcenal, s. Arsenal.

Arc-en-ciel, *f. m.* s. Arc.

 Archal,

Archal, *s. m.* [von *orichalco*] *fil d'archal*, Messingner Drat, oder der von anderer Materie.
Arch, oder Archi, [*Græc. & Lat.*] ein Wörtlein das vorn an einige Wörter gesetzt wird, und heist im Teutschen Ertz.
Archange, Archangelet, s. Arcange.
Arche, *s. f.* [*arca*] eine Lade, ein Kasten, absonderlich der Kasten Noah, und die Lade des Bundes.
Arche, *s. f.* [von *arcus*] ein Gewölbe; ein Joch an einer Brücke, auch an einer höltzernen; it. der Deckel über der Schiff-Pompe.
Archéal, e, *adj.* [s. *Archée*,] Archæalisch, das zum Archæo gehört.
Archée, *s. m.* [à Græco ἄρχομαι, *impero*] der Chymisten Archæus, die innerliche Haupt-Krafft, welche in allen Dingen, in der Erde, in den Menschen ꝛc. alles in Ordnung erhält und regieret.
Archelet, *s. m.* [von *arche*, *arcus*] ein kleiner Bogen.
Archer, *s. m.* [Ital. *arciero*, Lat. *arcuarius*] Bogenschütz; Trabant; Häscher.
archer des pauvres, ein Bettel-Vogt.
archer du prévôt, ein Ausreiter, Straffen-Bereiter.
archer du guet, ein Nachtwächter zu Pferd, einer von der reitenden Nacht-Wache.
franc-archer, s. *franc.*
Archere, *s. f.* [s. *archer*, von *arcus*] eine Weibes-Person, die einen Bogen führt.
Archerot, *s. m.* ein kleiner Bogen-Schütz. So wird Cupido von den Poeten genennt.
Archet, *s. m.* [von *arcus*, *qs. arcettus*, Ital. *archetto*] ein Fiedelbogen: it. der Bogen über eine Wiege, die Decke über das Haupt empor zu halten; bey den Maurern und andern die in Stein arbeiten, eine Stein-Säge mit einem meßingnen Drat; bey den Schlössern und dergleichen Leuten, die Rendspindel so sie zum Bohren brauchen.
être sous l'archet, die Frantzösischen Pocken schwitzen.
Archetype, *s. m.* [*archetypus*] (wird gelesen als *arquetipe*) das Original, das Modell, wornach und worüber man etwas macht.
Archévêché, *s. m.* [*archiepiscopatus*] Ertz-Bischöfflicher Pallast; Ertz-Bisthum, so wohl die Würde, als das Gebiet.
Archévêque, *s. m.* [*archiepiscopus*] Ertz-Bischoff.
Archi, s. Arch.
Archicamerier, *s. m.* [*archicamerarius*] Ertz-Cämmerer.
Archichambellan, *s. m.* ist eben so viel.
Archidiaconat, *s. m.* das Amt des Archidiaconi.
Archidiaconé, *s. m.* die Würde eines Archidiaconi; eines Archidiaconats Kirch-Bezirck, die Pfarren so darein gehören.
Archidiacre, *s. m.* ein Archidiaconus.
Archiduc, *s. m.* ein Ertz-Hertzog.
Archiduché, *s. m.* ein Ertz-Hertzogthum.
Archiduchesse, *s. f.* eine Ertz-Hertzogin.
Archiéchanson, *s. m.* [von *archi* und *échanson*] Ertz-Schenck.
Archiépiscopal, e, *adj.* Ertz-Bischöfflich.
Archiépiscopat, *s. m.* ein Ertz-Bisthum.
Archifou, *s. m.* olle, *s. f.* eine Ertz-Narr, eine Ertz-Närrin.
Archi-fou, olle, *adj.* ertz-närrisch.
Archimandrite, *s. m.* ein Archimandrit oder Griechischer Abt.
Archipédant, *s. m.* ein Ertz-Schulfuchs.
Archipel, *s. m.* [*archipelagus*] das Egeische oder Griechische Meer.
Archipompe, *s. f.* im Schiff die Haupt-Pumpe, bey dem grossen Mast, wo das Schiff am tieffsten ist.
Archipresbitéral, e, *adj.* Ertz-Priesterlich.
Archipresbitérat, *s. m.* Ertz-Priesterschafft.
Archiprêtre, *s. m.* [*Archipresbyter*] Ertz-Priester.
Archiprêtré, *s. m.* [*Archipresbyteriatus*] Ertz-Priesterschafft.
Archipréveré, *s. m.* ist eben so viel. (doch ist es nicht so bräuchlich als das vorige Wort.)
Archiprieur, *s. m.* Ertz-Prior.
Archiprieuré, *s. m.* Ertz-Priorat.
Architecte, *s. m.* [*architectus*] Baumeister.
Architectonographie, *s. f.* Beschreibung vortrefflicher Gebäude.
Architecture, *s. f.* Bau-Kunst.
Architrave, *s. m.* [*architrabs*] der Unter-Balcken am Hauptgesims eines Gebäudes gleich über den Seulen, die Oberschwelle, der Architrab.
Archivel, *s. m.* s. Archiviste, welches besser ist.
Archives, *s. f. plur.* [*archivum*, ἀρχεῖον] ein Ort, worinnen wichtige Schrifften verwahret werden, das Archiv.
Archiviole, *s. f.* [von *viole*] eine Art von Clavi-Zimbeln mit einem Geigen-Register.
Archiviste, *s. m.* [s. *archives*] der Archivarius.
Archivolte, *s. m.* in der Bau-Kunst, ausgeschnitzte Zierathen an einem Schwibbogen oder Architrab.
Archontat, *s. m.* die Stadt-Vogtey zu Athen; das Amt eines Stadt-Vogts daselbst.
Archonte, *s. m.* der Stadt-Vogt zu Athen.
Archure, *s. f.* [von *arca*] die runde höltzerne Decke über den Mühl-Steinen, die man herunter thun kan.
Arcieut, *s. m.* in Béarn, eine Auflage, so die Geistlichen von ihren Zehenden an den Bischoff bezahlen.

Arçon,

Arçon, *s. f.* [Ital. *arcióne*, Lat. *arcus*] der Bogen am Sattel; auch wohl der Sattel selbst; it. ein Hutmacher-Bogen.

Arçonner, *v. a.* die Wolle mit dem Bogen schlagen, bey den Hutmachern.

arçonné, ée, part. [Ital. *arcionato*] gebogen; gewölbet; wohl in dem Sattel sitzend.

Arcontat, Arconte, *s.* Archont.

Arcot, *s. m.* [*oricbalcum*] Art von Meßing, so sehr schlecht ist; der Abgang von Kupffer, Kupffer-Schlacken.

Arcou, *s.* Arcot.

Arctique, *adj. c.* [*arcticus*] was gegen den Nord-Pol liegt, oder dazu gehört.

Arcture, *s. m.* [*arcturus*, ἀρκτοῦρος] ein Gestirn in der Astronomie, der Boot.

Ardemment, *adv.* hitziglich, brünstiglich.

Ardens, *s. m. pl.* das heilige Feuer, eine Kranckheit.

Ardent, e, *adj.* [*ardens*] brennend; glüend, als eine Kohle, sonderlich auch in den Wappen; feuerroth, als das Haar der Pferde; der oder die das heilige Feuer hat; in verblümtem Verstand, feurig, hefftig, hitzig; brünstig, begierig.

vaisseau ardent, ein Schiff, das auf dem Weg ist, sich nach dem Wind zu beqvemen.

miroir ardent, ein Brenn-Spiegel.

esprit ardent, in der Chymie, ein Spiritus, der sich entzündet, als der Spiritus Vini.

chapelle ardente, ein mit Wachs-Lichtern oder Fackeln erleuchtetes Todten-Gerüst, ein Castrum Doloris.

chambre ardente, ein Gericht das zum Feuer verdammt.

Ardent, *s. m.* ein Irrwisch.

Arder, *v. n.* ol. [*ardere*] brennen.

Ardeur, *s. f.* [*ardor*] Hitze; Brunst; Eifer.

d'ardeur, hitzig, eifriger Weis.

Ardillon, *s. m.* (Ital. *ardiglione*, Lat. *radiolus*) der Dorn in einer Schnalle.

Ardoise, *s. f.* (*later Artesius*, vom Land da er zuerst hergekommen ist) Schieferstein.

Ardoisé, ée, *adj.* Columbin-spielende Farbe, an den Tauben-Federn.

Ardoisiere, *s. f.* Schiefer-Bruch oder Grube.

Ardre, *v. a. & n.* ol. (*ardere*) brennen.

que le feu Saint Antoine les arde, daß sie das heilige Feuer kriegen.

ars, e, part. gebrannt.

Ardu, ë, *adj.* (*arduus*) hoch; schwer.

Areca, *s. m.* Nahme einer Indianischen Nuß, so auf einer gewissen Art Palm-Bäume wächst.

Arécium, *s. m.* (*bieracium*) Habichts-Kraut.

Arène, *s. f.* (*arena*) Sand, bey den Poeten; item der Platz, worauf man bey den Römern mit Menschen oder mit wilden Thieren kämpffte.

Arèner, *v. n.* niedersincken, sich setzen, wird von Balcken oder Bretern gesagt, die wegen der Last, so darauf liegt, sich nieder begeben.

Aréometre, *s. m.* (*araeometrum*, von ἀραιός dünn) ein Instrument zweyer flüßiger Dinge Gewicht gegen einander zu erforschen.

Aréopage, *s. m.* (*areopagus*) der Ort wo das hohe Gericht zu Athen gehalten wurde; das Gericht selbst.

Aréopagite, *s. m.* (*areopagita*) ein Beysitzer in dem höchsten Gericht zu Athen.

Aréostile, *s. m.* (ἀραιόστυλος) ein Gebäude an welchem die Seulen sehr weit aus einander stehen.

Aréotectonique, *s. m.* (von ἄρης, der Krieg oder der Mars, und τεκτονική) ein Stück der Ingenieur-Kunst, zu Schlachten und Belagerungen dienlich.

Aréotique, *s. m.* eine Artzney, so die Schweiß-Löcher öffnet, und die Ausdünstung befördert.

Arer, *v. a.* (*arare*) ackern, wird vom Acker gesagt, wann er im Grunde nicht hält, sondern fortgeht, und den Sand und die Erde gleichsam aufackert.

Arête, Arêtier, Arêtiere, *s.* Arrête.

Arganeau, *s. m.* (*qs. archanneau*) ein grosser eiserner Ring, wodurch auf den Schiffen die Seile gehn.

Argemone, *s. f.* (Lat.) wilder Genserich, ein Kraut; item stachlichter Mohn, auch ein Kraut.

Argent, *s. m.* (*argentum*) Silber; Geld; Reichthum, Vermögen; bey den Poeten, etwas das sehr lauter, hell und klar ist, als das Wasser eines Flusses; item etwas das sehr weiß ist, als der Schnee; auch die weisse Farbe in den Wappen.

argent bas, Geld, das nicht löthig ist.

argent contant, baar Geld.

argent mort, Geld, so im Kasten todt liegt.

argent vif, Queckſilber.

ses promesses ne sont pas de l'argent, seinem Versprechen ist nicht viel zu trauen.

le terme vaut l'argent, ein guter Termin, aus dem lange nichts wird, der viel Geldes werth, das ist, angenehm.

argent contant porte médecine, Gut macht Muth.

point d'argent, point de Suisse, Geld ist die Losung; umsonst ist der Tod.

Argenter, *v. a.* versilbern, übersilbern.

argenté, ée, part. & adj. versilbert; silberfarbig; sehr weiß; sehr hell und lauter.

Argenterie, *s. f.* Silberwerck.

Argenteux, euse, *adj.* vulg. der viel Geld hat.

Argentier, *s. m.* ein Ausgeber, der Geld empfängt, und es vor geringe Ausgaben verrechnet; beym König, der solch Geld zu König-

Königlichen Kleidern und Kammer-Zierathen hat.

Argentin, e, *adj.* silberhafft.

Argentine, *s. f.* Genserich, ein Kraut, wegen der weissen Blätter auch Silber-Kraut genannt.

Argie, *s. f.* (*Argia*) vor Alters eine Landschafft im Peloponneso.

Argien, *adj. & subst.* (*Argivus*) ein Argiver; Argivisch.

Argille, *s. f.* (*argilla*) Leim, Thon.

Argilleux, euse, *adj* (*argillosus*) leimicht.

Argo, *s. m.* (Gr.) Nahme eines berühmten Schiffs bey den alten Griechen.

Argonautes, *s. m. p.* (*argonautæ*) die Gesellschafft der Helden, so auf dem Schiff Argo aus Griechenland nach Colchis gefahren.

Argot, *s. m.* (Germ. qs. urgotisch oder ertzgotisch) Rothwelsch, die Diebs-Sprache, eine unverständliche Sprache die nur die Spitzbuben unter einander verstehen.

Argot, *s. m.* (Germ. Harcken oder Hercken) bey den Gärtnern, ein Zweig der vornen her verdorret ist, s. auch Ergot.

Argoter, *v. a.* die vornen ausgedörrten Zweige abschneiden.

Argoulet, *s. m.* (von *arcus*) vor diesen, ein Bogen-Schütz zu Pferd.

Argousin, *s. m.* (Hisp. *alguazil*) ein Auffseher auf die Sclaven und andere auf der Galee.

Argue, *s. f.* (von *arcu*) der erste Werckzeug, da die Gold- und Silber-Stangen durch müssen, wenn man Drat daraus machen will; item der Ort wo Gold- und Silber-Drat gemacht wird, eine Drat-Zieherey.

Arguër, *v. a.* (*arguere*) bestraffen; mit Worten überzeugen; schelten, beschuldigen.

arguër un contrât de faux, einen Contract der Falschheit beschuldigen.

Argument, *s. m.* (*argumentum*) Grund, Beweis; Innhalt, Begriff.

Argumentant, *s. m.* (*argumentans*) der in der Disputation Argumenta gegen den Disputirenden macht, der Opponent.

Argumentateur, *s. m.* einer der argumentirt, oder zu argumentiren Lust hat, meistens in schlimmer Bedeutung.

Argumentation, *s. f.* die Verfassung einer Schluß-Rede; das Beweisen.

Argumenter, *v. n.* (*argumentari*) beweisen; schliessen, Schlüsse machen.

Argus, *s. m.* (*Argus*) ein Manns-Nahme; ein Mann, von dem die Poeten vorgeben, er habe hundert Augen gehabt; vulg. ein scharffsichtiger Mensch; item ein eiffersüchtiger Mann.

Argutie, *s. f.* (*argutiæ*) spitzfündige Reden oder Beweisthümer.

Argyropée, *s. f.* [ἀργυροποιΐα] das Silber machen.

Arianisme, *s. m.* die Arianische Ketzerey, (von *Ario*, deren Urheber.)

Aride, *adj. c.* (*aridus*) trocken, dürr, krafftlos; der nichts vorbringen kan, der wenig Einfälle hat, als ein Mensch; davon man nicht viel sagen kan, das wenig Einfälle an die Hand giebt, als eine Sache, das nicht viel wichtiges oder nicht viel Einfälle in sich hält, als eine Schrifft; schlecht, gering, seltsam, als Wohlthaten bey einem geitzigen Menschen.

Aridité, *s. f.* (*ariditas*) Dürre, Trockenheit; Mangel an Einfällen.

Arien, nne, *subst.* und *adj.* ein Arianer; Arianisch.

Arigot, s. Larigot.

Arille, *s. m.* (*Agricola*) ein Manns-Nahme.

Arindrado, *s. m.* Nahme eines Baums auf der Insel Madagascar, davon man das faule Holtz zum räuchern braucht.

Arisarum, *s. m.* (Lat.) klein Aron, ein Kraut.

Ariser, s. Arriser.

Aristarque, *s. m.* (*Aristarchus*) ein scharffer Criticus, ein Tadler.

Aristocratie, *s. f.* (*aristocratia*) eine Regierungs-Art, da die Vornehmsten in einer Stadt das Regiment haben.

Aristocratique, *adj. c.* (*Aristocraticus*) da die Vornehmsten regieren, aristocratisch.

Aristocratiquement, *adv.* aristocratischer Weise, als eine Aristocratie.

Aristo-démocratie, *s. f.* eine Regierungs-Art, da der Adel und das Volck gleich viel zu sprechen hat.

Aristoloche, *s. f.* (*aristolochia*) ein Kraut, Hohlwurtz, Osterlucey.

Aristote, *s. m.* (*Aristoteles*) der berühmte alte Philosophus.

Aritenoïde, s. Arytenoïde.

Arithmeticien, *s. m.* (*arithmeticus*) Rechenmeister.

Arithmetique, *s. f.* und *adj. c.* (*arithmetica*) Rechen-Kunst; oder was zum Rechnen gehört.

Arithmetiquement, *adv.* auf rechnerische Art, nach der Rechen-Kunst.

Armadille, *s. f.* (Ital. *armada*) eine kleine Schiff-Flotte; it. eine kleine Fregatte.

Armand, *s. m.* (*Armandus*) ein Manns-Nahme.

Armant, *s. m.* ein Tranck für ein kranck Pferd.

Armateur, *s. m.* (*qs. armator*) ein Caper, See-Räuber; einer, so Schiffe ausrüstet.

Armature, *s. f.* alles dasjenige, was die Zimmerleute an Eisenwerck, als Nagel, Bänder ꝛc. brauchen.

Arme,

Arme, *f. f.* armes *pl.* (*arma*) Waffen, Gewehr, auch womit sich ein Thier wehret.
arme à feu, Geschoß.
être sous les armes, im Gewehr stehen.
passer un soldat par les armes, einen Soldaten arqvebusiren.
hautes armes, Piqven, Hellebarden.
hommes d'armes, von Fuß auf bewaffnete Leute.
Armes, f. f. pl. der Krieg; die Kriegs-Kunst: Kriegs-Dienste; Kriegs-Thaten oder Verrichtungen; bey den Fechtmeistern, der Degen oder das Rappier; it. die Fechter-Kunst; sonst heist es auch ein Wappen; in verblümtem Verstand, ein Mittel sich zu wehren, sich zu schützen, seine Unschuld darzuthun, einem andern zu schaden ꝛc. item Macht, Gewalt, Vermögen; bey den Verliebten, Schönheit, Liebreitzung.
faire ses premieres armes, das erste mahl im Kriege dienen.
faire des armes, fechten.
maître d'armes, Fechtmeister.
armes parlantes, Wappen, das gantz oder Stück-weis den Nahmen des Hauses ausdrückt, das selbiges führt, als: das Königreich Castilien hat ein Castell oder Schloß.
Armée, *f. f.* (*armata sc. copia*, Ital. *armada*) ein Kriegs-Heer.
Armeline, *f. f.* ein Hermelin.
Armement, *f. m.* Ausrüstung, Ausstaffirung, Muntirung eines Soldatens; Anstalt zum Krieg, Werbung, Kriegs-Rüstung; Rüstung zur See, Ausrüstung einer Flotte; das Kriegs-Volck auf den Schiffen, die Schiffs-Armee.
Arménie, *f. f.* (*Armenia*) ein Königreich in Asien.
Arménien, ne, *subst. & adj.* ein Armenianer, Armenianerin; Armenisch.
Arménienne, *f. f.* Armenier-Stein, Berg-Blau, ein blauer mit grün gemischter Stein, so sonst aus Armenien kam, nun aber auch in Ungarn, Tyrol und Siebenbürgen gefunden wird.
Armer, *v. a. & n.* (*armare*) bewaffnen, bewehrt machen, mit Gewehr versehen, mit Waffen ausrüsten; einem die Waffen anlegen oder umgürten; mit Mannschafft und Kriegs-Geräthschafft besetzen, zum Krieg ausrüsten, als ein Schiff; zum Krieg aufbieten, als die Unterthanen; sich rüsten, sich zum Krieg schicken; in verblümtem Verstand einen erregen, reg machen, aufbringen, in Harnisch jagen; auf etwas gefaßt und bereit machen, gegen etwas verwahren; stärcken, vermehren, einen Affect durch etwas; bey den Handwercksleuten, eine Sache mit etwas versehen, befestigen.
armer un aimant, einen Magnet in Eisen einfassen oder in Feilspäne legen.
s'armer, v. r. sich mit Gewehr versehen, das Gewehr ergreiffen oder anlegen; auf der Reitbahn wird es von Pferden gesagt, und heist die Stangen auf die Brust setzen, sich nicht regieren lassen; it. die Stangen am Zaum zu weit, mit den Lippen bedecken; verblümt heist es, sich mit etwas versehen; it. vor oder wider einen seyn, sich erklären, stehen ꝛc. sonderlich bey den Poeten.
armé, ée, part. bewaffnet, wird auch von Vögeln und Thieren gesagt, wenn die Rede von den Nägeln oder Klauen derselben ist.
Armet, *f. m.* eine Pickelhaube, Sturmhaube; in verblümtem Verstand, der Kopff, das Gehirn, der Verstand.
Armillaire, *adj. c.* (*armillaris*) was Ringweis ist, wird absonderlich von der Himmels-Kugel gesagt, die aus lauter Circkeln bestehet, die Bewegung der Sternen und Beschaffenheit des Himmels-Lauffs zu zeigen.
Armille, *f. f.* (*armilla*) im Bauen, die Ringe um die Seulen, so zur Zierde herum gehen.
Arminianisme, *f. m.* die Lehre der Arminianer.
Armistice. *f. m.* (*armistitium*) Stillstand der Waffen.
Armogan, *f. m.* gut Wetter zum abschiffen und fortsegeln, auf der See.
Armoire, *f. f.* (*armarium*) ein Schranck; ein Behälter; ein Schafft, Tresor, Bret etwas darauf zu stellen.
Armoiries, *f. f. plur.* (von *armes*) ein Wappen.
armoiries de Bourges, ein ungeschickter Lehrer, weil das Wappen von der Stadt Bourges ein Esel auf einem Stuhl seyn soll.
Armoise, *f. f.* (*artemisia*) Beyfuß, ein Kraut.
Armoisin, *f. m.* (Ital. *armesino*) ein seidener Zeug zum füttern, eine Art Tafft.
Armoisin, e, *adj.* taffeten, von Taffet; im Schertz, auserlesen schön, vortrefflich.
Armoniac, *f.* Ammoniac.
Armons, *f. m. pl.* (*armus*) die Höltzer am Vorder-Wagen, woran die Deichsel entweder fest gemacht, oder beweglich ist.
Armorial, *f. m.* (von *armes*) ein Wappen-Buch.
Armorial, e, *adj.* das von Wappen handelt.
Armorier, *v. a.* mit Wappen bemahlen oder bezieren; it. an statt des Wappen anmahlen oder brauchen.
Armorique, *f. f.* (*Armorica*) vor Alters ein Stück von Franckreich, davon Bretagne ein Theil ist.

Digitized by Google

Armoriste, *f. m.* (vor diesem *blasonneur*) einer der die Wappen-Kunst versteht.
Armoyer, *v. a.* mit einem Wappen bemercken.
Armure, *f. f.* (*armatura*) Harnisch, Küriß; Helm; Bewaffnung sein selbst, Rüstung; das Eisen, worein ein Magnet gefaßt ist; in verblümtem Verstand, etwas damit man sich gegen allerhand Widerwärtigkeit verwahrt und wehrt.
Armurier, *f. m.* ein Waffen-Schmid; ein Gewehr-Händler.
Arnaud, *f. m.* (*Arnaldus* oder *Arnoldus*) ein Manns-Nahme.
Arnou, Arnoud, Arnoul, *f. m.* (*Arnulfus*) ein Manns-Nahme.
Aromat, *f. m.* oder vielmehr
Aromate, *f. m.* (*aroma, aromata*) Gewürtz.
aromates, alle Kräuter und Specerey.
Aromatique, *adj. c.* (*aromaticus*) wohlriechend, als Gewürtz, von Gewürtz gemacht.
Aromatiques, *f. m. pl.* Gewürtz. (besser *aromates.*)
Aromatisation, *f. f.* die Mischung der Specereyen in die Artzeneyen.
Aromatiser, *v. a.* würtzen.
Aron, *f. m.* (Hebr.) Aaron, ein Manns-Nahme.
Aronde, *f. f.* ol. (*hirundo*) ein Schwalbe.
queüe d'aronde, eine Figur eines Hornwercks; it. ein Balcken-Band, das wie ein Schwalben-Schwantz gemacht ist.
Arondelat, *f. m.* eine junge Schwalbe.
Arondeliere, *f. f.* Schwalben-Kraut.
Arondelle, f. Hirondelle.
Aroniste, *f. m.* (von *Aron*) ein Samaritanischer Priester vom Stamm Aarons.
Arpage, *f. m.* im Land Gex und daherum, der Käs-Zins, eine jährliche Schatzung an Käs oder Geld, so einer der Obrigkeit davor giebt, daß er ein Häusgen vor sich bauen, sein Vieh auf die Weide gehen lassen, und Käs auf den Kauff machen darff.
Arpailleur, *f. m.* (von *or* und *paille*) einer der in den Flüssen Gold wäscht, oder die kleinen Gold-Flitterlein zusammen sucht, Gold-Gänge dadurch zu finden.
Arpent, *f. m.* (Lat. *arpennis*) ein Morgen oder Acker Landes, ein Juchart.
Arpentage, *f. m.* das Feld- oder Ackermessen; die Feld-Meß-Kunst.
Arpenter, *v. a.* das Feld abmessen; Spottweis, weite Schritte thun, viel rennen und lauffen.
Arpenteur, *f. m.* Feldmesser.
Arpin, *f. m.* (*Agrippinus*) ein Heiliger dieses Nahmens.
Arquebusade, *f. f.* ein Schuß mit einer Büchse. An statt *eau d'arquebusade* sagt man ietzt mehr *eau vulneraire*, Wund-Wasser.
Arquebuse, *f. f.* (olim *barque buse & haque buse*, jenes von *arcus*, dieses Germ. Haken, Büchsen, wie man noch sagt, Doppelhaken) eine Musqvete, oder ein Rohr zum Schiessen.
Arquebuser, *v. a.* ol. einen niederschiessen.
Arquebuserie, *f. f.* Büchsen-Macher-Kunst.
Arquebusier, *f. m.* einer der ein Rohr zum Schiessen trägt, ein Rohr-Schütz; auch ein Büchsen-Macher.
Arquer, *v. n.* (*arcuare*) sich in einen Bogen krümmen, krumm werden.
arqué, ée, adj. krumm, gekrümmt, gebogen, als bey den Zimmerleuten ein Balcken, auf den Schiffen der Kiel, auf der Reitbahn die Schenckel mancher Pferde.
Arrache-pié, oder Arrache-pied. *d'arrache-pié, adv.* vulg. in einem Stück weg, ohne Absatz, unablässig.
Arrachement, *f. m.* (f. *arracher*) Ausreissung; an Gebäuden, ein ausgerissener Stein, eine Lücke in der Mauer; it. die am Eck einer Mauer wechselsweis hervorragenden Steine, vermittelst deren man etwan noch eine Mauer dran zu schliessen gedenckt; auch die untersten Steine eines Gewölbes, die von der geraden Wand abgehen, und die Krümme anfangen.
Arracher, *v. a.* (Ital. *arrancare, rancare*, Germ. ráncken, verráncken, abjecto n: vel ab *eradicare*) ausreissen, heraus reissen; abbringen oder wegbringen, *de quelque chose*; entreissen *à quelque chose*; ausbringen, herausbringen; mit genauer Noth erlangen oder zu wege bringen.
arracher sa vie, sich kümmerlich nähren.
il vaut mieux laisser son enfant morveux, que de lui arracher le nez, prov. es ist besser ein kleines Übel mit Gedult ertragen, als durch Ungedult zu einem grössern Anlaß geben; besser scheel als blind.
s'arracher, v. r. an sich selbst etwas ausreissen; sich zwingen von einem Ort hinweg zu gehen.
arraché, ée, adj. & part. wird in den Wappen von den Bäumen gesagt, oder von andern Gewächsen, deren Wurtzel man sehen kan; item von andern Gliedern der Thiere, die nicht glatt ab, da man Haare oder Lappen daran sieht.
Arracheur, *f. m.* Ausreisser eines Dinges.
arracheur de dents, Zahnbrecher, Zahnartzt.
arracheur de cors aux pieds, Hüner-Augen-Artzt.
Arrachis, *f. m.* (von *arracher*) das Ausreissen der jungen wilden Bäume, so im Wald-Recht verboten ist.
Arrageois, *f. m.* einer aus der Stadt Arras.
Arraisonnement, *f. m.* das Anreden, das Ansprechen.
Arraisonner, *v. a.* (f. *raison*) *quelqu'un*, einen anreden.

s'ar-

s'arraisonner, *v. r. avec quelqu'un*, einem sagen was zu sagen ist, Wortwechseln.

Arramber, *v. a.* (Holl. Kramme, *Harpago*: Niedersächs. Krampe, was krumm ist, als ein Hake; Ital. *rampare*, anhäckeln) ein Schiff mit Haken an das andere hängen, oder es mit Haken zu sich ziehen, sich dran hängen, entern.

Arramer, *v. a.* (von *rame*) bey den Tuchmachern, das Tuch, oder Zeug in die Rahmen spannen oder dehnen, daß es länger und breiter wird.

Arramir, *v. a.* (Germ. berühmen) ol. versprechen, bestimmen.

Arrang, *s. m.* bey den Buchdruckern Spottsweise, ein Gesell, der wenig Arbeit liefert.

Arrangement, *s. m.* Anordnung, Stellung oder Setzung wie es die Ordnung erfordert.

Arranger, *v. a.* (s. *rang*) ordnen, anordnen, einrichten.

s'arranger chez soy, *v. r.* sein Haus fein zusammen ordnen.

il est arrangé, er will alles ordentlich haben.

Arraper, *v. a.* (*arripere*, Lat. *arrapere*, Ital.] zu sich raffen.

Arras, *s. m.* (*Atrebatum*) Arras, die Haupt-Stadt im Lande Artois in den Niederlanden an der Scarpe.

Arras, *s. m.* eine Art Papegeyen, so grösser als die andern sind.

Arrasement, *s. m.* (s. *arraser*) die oberste Ebene einer Mauer, auch sonst ein Absatz daran, da alles gleich muß werden.

Arraser, *v. a.* (von *raser*) im Bauen die Steine an einer Mauer nach der Bley-Wage legen, in gleicher Höhe mauren, gleich bauen; auch sonst etwas gleich machen, daß nichts daran hervor ragt, als Schreiner-Arbeit, schnureben oder platt machen.

Arrases, *s. f. pl.* an Gebäuden, die Steine zu einer Lage, die höher oder niedriger sind als die in den andern Lagen der Mauer, damit das Gebäude seine bestimmte Höhe bekomme, als die man zu Simsen oder Leisten nimmt.

Arrayement, *s. m.* Ordnung.

Arrayer, *v. a.* ol. (s. *arroy*) ordnen.

Arre, *s. f.* (*arrha*) ein Pfand. (ist nur im verblümten Verstand, und dazu gar selten bräuchlich, im plurali aber kömmt es mehr vor, s. Arres.)

Arrement, *s. m.* (von *arrha*) das Kauffen des Getreides vor der Erndte, wenn es noch auf dem Halm ist.

Arrentement, *s. m.* (siehe *arrenter*) Verpachtung; ein Pacht; etwas verpachtetes.

Arrenter, *v. a.* (von *à* und *rente*) etwas austhun, eine gewisse Einnahme davon zu haben; verpachten, vermiethen, auslehnen.

Arrer, *v. a.* ol. *quelqu'un*, einem ein Pfand, oder etwas auf die Hand geben.

arrer des marchandises, etwas auf die Waaren geben.

Arrérage, *s. m.* (a Gall. *arriere*, Lat. *retro*, ol. *arrierage*) rückständige Schuld oder Zinse und Steuer, Rückstand.

Arrérager, *v. n. se laisser arrérager*, seine Steuer nicht abtragen, sie auffsummen lassen.

Arres, *s. f. plur.* (*arrha*) Pfand-Schilling, Handgabe; ein Pfand. (ist fast nur in verblümten Verstand bräuchlich, im eigentlichen Verstand aber spricht und schreibt man gemeiniglich *erres*, s. *Erres*.

Arrest, und dessen Derivata, s. Arrêt.

Arrestographe, *s. m.* ist so viel als Arrêtiste, s. unten Arrêtiste.

Arrêt, *s. m.* (s. *arrêter*) Aufenthalt, Hinderniß; ein Schluß, Befehl oder Ausspruch der Obrigkeit, ein Urtheil; Verhafft, Arrestirung einer Person; Verkümmerung, Verarrestirung der Sachen; auch das Gefängniß; auf der Reitbahn heist es das Aufhalten des Pferdes, der Stillstand desselben; it. die Haltung der Lantze wenn man nach der letzten Schwingung derselben nach etwas stechen will; in Gewehren und Uhren heist es eine Feder, die etwas gespannet hält; auch dasjenige, was zufälliger Weise zwischen die Räder kommt, daß die Uhr davon stocken muß; im Nähen, die Quer-Naht, der Riegel, den man an einen Schlitz macht, daß er nicht aufreisse; bey den Jägern das Niederlegen oder Stillhalten eines Wachtel-Hundes, wenn er etwas spürt; bisweilen heist es die Ruhe, das stille, eingezogene Wesen eines Menschen; it. Beständigkeit, Standhafftigkeit; ein Entschluß, ein fest genommener Vorsatz; ein Versprechen, eine Zusage.

Arrête, *s. f.* Fisch-Gräte; Kante eines Zimmer-Stückes; inwendige Kante des Randes an Schüsseln und Tellern; der Rand an einem Ambos; die Spitze so vom Löffel-Stiel in das Blatt hinein geht; die Schärffe so längst der Dicke einer Degen-Klinge vom Hefft bis an die Spitze geht; der Eck-Sparren an einem Dach; die Ecke am Hintertheil des Schiffs; an Festungen, der Punct wo zwey Linien creutzweis durch einander lauffen; der Schwantz eines Pferdes ohne die Haare; im plurali heist *arrêtes* auch die Stoppeln der abgeschnittenen Haare am Schwantz eines Pferdes; it. eine Nerven-Geschwulst an des Pferdes Hinterschenckel.

Arrêté, *s. m.* Schluß, Entschluß eines Collegii

gli nach vorhergegangener Berathschlagung.

Arrête-bœuf, *s. m.* Ochsen-Brech, Hau-Hechel, Stall-Kraut, das wegen seiner vielen Wurtzeln den Pflug aufhält.

Arrêter, *v. a.* [*ad, restare*, Ital. *arrestare*] halten, zu bleiben nöthigen; aufhalten, weiter zu gehen hindern; zurück halten, etwas zu thun hindern; mit Arrest belegen, in Hafft oder gefangen nehmen; hemmen, vertreiben, machen daß etwas aufhört, ein Ende nimmt, und vergeht, als Kranckheit, Unglück, Schmertzen ꝛc. stopffen als den Durchfall; dämmen, als einen Fluß; stillen, als das Blut; abblatten, als in Gärten die Melonen und Gurcken wann sie zu viel Rancken treiben wollen; fest setzen, beschliessen, etwas zu thun; bestimmen, ansetzen, einen Tag zu etwas; gewiß machen, treffen, einen Handel; schliessen, summiren, zur Richtigkeit bringen, eine Rechnung; miethen, als einen Bedienten.

s'arrêter, v. r. sich aufhalten, bleiben, an einem Ort still liegen; stehen bleiben, still halten, still stehen, nicht weiter gehen; aufhören zu lauffen, stocken, als eine Uhr; im Reden stecken bleiben; sich durch etwas einnehmen oder bewegen lassen; sich über oder mit etwas aufhalten, viel Zeit und Mühe an etwas wenden, lang über etwas zubringen; viel Aufhebens von etwas machen, weitläufftig von etwas handeln; sich zurückhalten lassen, sich einreden oder zureden lassen; von einer Sache ablassen, abstehen, etwas unterlassen oder liegen lassen; ein Ende haben oder nehmen, aufhören; von Gebäuden heist es, sich setzen, fest werden.

arrêté, ée, part. wenn es von Winden gesagt wird, heist es, ordentlich, beständig, das seine gewisse Zeit hält; in den Wappen, aufgerichtet, als ein Thier an dem kein Fuß zu dem andern geht.

une veuë arrêtée, ein gut Gesicht.

il n'a pas l'esprit arrêté, er ist flatterhafft oder leichtsinnig.

Arrêtes, *s. f. plur.* s. Arrête.

Arrêtier, *s. m.* der Eck-Sparren an einem Dach.

Arrêtiere, *s. f.* die gemauerte Ecke oder Kante an einem Ziegel-Dach vom Giebel an die Trauffe.

Arrêtiste, *s. m.* [von Arrêt, ein Decret] *Decretorum collector*, einer, der Decreta zusammen gesammlet und geschrieben hat; als *Montholor, Bougier, Louet &c.*

Arrhe, Arrhement, Arrher, Arhes, s. Arre.

Arriérage, Arriérager, s. Arrérage.

Arriére, *adv.* [von *ad* und *retro*] hinten nach, hinter drein, dahinter; it. zurück, bey den Fuhrleuten.

en arriére, zurück, hinter sich; rücklings, rückwerts; nach dem Rücken zu; dahinter.

ses affaires ne vont nien avant nien arriére, es will mit ihm weder hinter sich noch vor sich.

demeurer en arriére, schuldig bleiben.

mettre une chose en arriére, etwas vergessen, nicht achten.

la porte est tout arriére ouverte, die Thüre steht angelweit offen.

Arriére, *interj.* zurück, fort, weg, pack dich.

arriére tous les conseils, weg mit solchen Anschlägen.

arriére de moi, geh hinter mich, weg von mir.

Arriére, *s. m.* das Hintertheil des Schiffs; auch der Raum im Schiff vom letzten Mast bis an das Hintertheil.

Arriére, *adj. c.* was hinten nach kömmt oder dahinter ist.

vent arriére, Nachwind, guter Wind, der hinter dem Schiff drein wehet.

Arriére-ban, *s. m.* [qs. das Ausbot der Hintersassen, oder Lat. barb. *aribanum* pro Heerbann.] Ausbot des Adels zur Zeit des Kriegs.

Arriére-bec, *s. m.* eine scharffe Ecke an den Pfeilern einer Brücke unter dem Strom.

Arriére-boutique, *s. f.* die Kammer hinter einer Werckstatt oder hinter einem Kram-Laden.

Arriére-change, *s. m.* Zins von Zinsen.

Arriére-corps, *s. m.* Haupt-Mauer, an welcher die Zierathen vorstehen; Hinter-Gebäude.

Arriére-cour, *s. f.* Hof zwischen den Hinter-Gebäuden.

Arriére-faix, *s. m.* Afftergeburt, Nachgeburt.

Arriére-fermier, *s. m.* Unterpachter, Nachpachter.

Arriére-fief, *s. m.* Affter-Lehen.

Arriére-fille, *s. f.* Enckelin.

Arriére-fils, *s. m.* Enckel.

Arriére-garde, *s. f.* die Nach-Trouppen, der Nachzug einer Armee.

Arriére-main, *s. f.* [*manus aversa*] die umgewandte Hand, der äussere Theil der Hand.

Arriére-neveu, *s. m.* des Bruders oder der Schwester Enckel.

Arriére-panage, *s. m.* die Nachhut, da das Vieh über die gewöhnliche Zeit im Wald bleibt.

Arriére-petite-fille, *s. f.* Urenckelin.

Arriére-petit-fils, *s. m.* Urenckel.

Arriére-point, *s. m.* im Nähen oder Sticken ein gewisser Stich, das Steppen.

Arriére-pointeuse, *s. m.* Nähterin die das Steppen versteht.

Arriérer, *v. a. & n.* zurückhalten; hinterwärts abgehen.

Arriére-saison, *s. f.* die späte Jahrs-Zeit, der Herbst, sonderlich der Ausgang des Herbsts; es heist auch die spdteste Zeit nach der geschehenen Erndte einer Frucht, kurtz vor der neuen Erndte derselben. Als der Augustus ist die *arriére-saison* der Weinlese vor einem Jahr, und kurtz vor der Weinlese dieses Jahrs. *le blé se vend mieux sur l' arriére-saison*, das Getreide gilt am besten im Junio und kurtz vor der Erndte. Man sagt auch von einem Mann, *il est sur l' arriére-saison*, er ist sehr alt, in den entferntesten Jahren von seiner Jugend.

Arriére-vassal, *s. m.* Affter-Lehnemann.

Arriére-voussure, *s. f.* Bogen-Rundung in der Mauer hinter einem Fenster oder einer Thüre.

Arrimage, Arrimer, Arrimeur, s. Arrum.

Arriser, Arrisser, *v. a.* herablassen, als die Segel-Stange auf den Schiffen.

Arrivage, *s. m.* Anländung; it. die mit einem Schiff angekommene Waaren.

Arrive, *s. f.* die Seite des Schiffs, so gegen das Land sieht, wann man angeländet ist.

Arrivée, *s. f.* die Ankunffts-Zeit; die Ankunfft.

d' arrivée, ol. alsbald da es geschah, bey dem ersten Anblick; gleich von Anfang.

Arriver, *v. n.* [ab *ad* & *ripa*, ans Ufer kommen, Lat. barb. und Ital. *adripare*] ankommen, anlangen; begegnen, widerfahren, zustossen; sich zutragen, geschehen; zu etwas gelangen; auf den Schiffen heist es auch den Wind hinter sich bekommen, durch Hülffe des Steuer-Ruders, den Wind gewinnen; it. dem Wind folgen, treiben, sich treiben lassen.

Arrobe, *s. f.* [Hisp. *arroba*] Gewicht von 31 Pfund, auf den Schiffen gewöhnlich.

Arroche, *s. f.* [*atriplex*] ein Kraut, Melte.

Arrogamment, *adv.* [*arroganter*] übermüthig, trotziglich.

Arrogance, *s. f.* Hochmuth, Ubermuth, Stoltz.

Arrogant, e, *adj.* [*arrogans*] aufgeblasen, vermessen, stoltz.

s' Arroger, *v. r.* [*arrogare*] *quelque chose*, sich etwas anmassen, zumessen, zuschreiben, mit Unrecht.

Arroi, *s. m.* ol. [Reihe] eine Ordnung; eine Reihe Leute; das Gefolg eines grossen Herrn, der Zug eines Falckenierers.

Arrondir, *v. a.* rund machen; rund schneiden wie die Schneider einen Mantel: rund drehen oder drechseln; im Reiten ein Pferd gewöhnen in den Kreis zu gehen; bey den Bildhauern und in der getriebenen Arbeit alles fein rund und erhaben machen; bey den Mahlern, durch gute Austheilung des Lichts und Schattens rund und erhaben mahlen oder vorstellen; alles rund herum unter seine Gewalt bringen, daß keine fremde Güter mehr darzwischen liegen; in der Red-Kunst, einen Periodum recht wohllautend machen und ausarbeiten.

s' arrondir, *v. r.* rund werden.

Arrondissement, *s. m.* das Rundmachen; das Gleichmachen; die künstliche Abmessung und Stellung der Worte eines Periodi im Reden.

Arrondisseur, *s. m.* [im Schertz] der alles gedreht und artig haben will.

Arrosement, *s. m.* [s. *arroser*] Wässerung, Anfeuchtung, Begiessung; Durchströmung eines Flusses durch einen Ort; bey den Mysticis, die Ausgiessung des Geistes oder der Gnade GOttes in einer Seele.

Arroser, *v. a.* [s. *rosée* von *ros*, der Thau] besprengen, mit Wasser begiessen, anfeuchten, netzen, wässern; an einem Ort hin oder durch denselben fliessen, ihn durchströmen, befeuchten, umfliessen, wenn es von einem Fluß gesagt wird; einige brauchen es im verblümten Verstand, vor untermengen, als eine Rede mit etwas das dieselbe lebhafft machen soll, es ist aber solches nicht nachzuthun.

Arrosoir, *s. m.* Gieß-Becher, Spreng-Faß, Spritz-Kanne, Gieß-Kanne.

Arrousses, *s. f. pl.* [*aracus*] ein Kraut, Krock, wilde Wicken.

Arrouter, *v. a.* [s. *route*] auf den Weg machen; fortschicken; versammlen.

Arroy, s. Arroi.

Arroyer, *v. a.* ol. ordnen, reihen-weise stellen.

Arrumage, *s. m.* die Stellung in die Ordnung im Schiff, absonderlich der Fässer, daß sie nicht über einander rollen.

Arrumber, s. Arrumer.

Arrumer, *v. a.* [à Germ. Raum, Belg. Ruym des Schips] die Ladung in einem Schiff und desselben Raum in Ordnung stellen.

Arrumer, *v. a.* [von *rhombus, rumb*] *une carte marine*, die Haupt-Winde auf eine See-Karte zeichnen.

Arrumeur, *s. m.* ein Auffseher, der im Laden die Fässer recht stellen läßt.

Ars, e, *part.* ol. [von *ardre*] gebrannt.

Ars, *s. m.* das Wappen an einem Pferde, so demselben eingebrannt wird, olim, Brand, angelegtes Feuer.

Ars, *s. m.* [ol. *arts* vom Lat. *artus*] die Glieder, an denen man den Pferden die Adern zu lassen pflegt.

Arseirole, *s. f.* eine Frucht von Weißdorn auf Quitten

Qvitten gepfropffet, ein spitzig rothes Aepfelein, wird als Capern gegessen.

Arsel, s. Arzel.

Arsenal, *s. m.* [von *arcus* oder *arca*, Lat. barb. *arcina* oder *arsina*, allerhand Geräthe, Ital. *arsenale*] Zeug-Haus.

Arsenic, *s. m.* [*arsenicum*] eine Art Gifft, Mäuse-Gifft, Ratten-Pulver, Hütten-rauch.

Arsenical, e, *adj.* arsenicalisch, gifftig, als Mäuse-Gifft.

Arsin, *s. m.* ol. [von *ardere*] Mordbrenner.

Arson, *s. f.* ol. Brand, angelegtes Feuer.

Art, *s. m.* [Lat. *ars, artis*] Kunst, Wissenschafft; Geschicklichkeit; im plurali, *arts*, die freyen Künste.

Arteil, s. Orteil.

Artemon, *s. m.* [Lat. *artemon*] die unterste Zug-Rolle oder Werbel am Hebezeug, eine Last mit Stricken in die Höhe zu ziehen.

Artére, *s. f.* [*arteria*] die Puls-Ader.

âpre artére, oder *trachée artére*, die Lufft-Röhre.

Artérial, e, *adj.* oder

Artériel, lle, *adj.* [*arterialis*] was zu den Puls-Adern gehört, als *sang artériel*, das Geblüt in den Puls-Adern.

Artérieux, euse, *adj.* [*arteriosus*] Puls-aderricht.

Artériotomie, *s. f.* die Eröffnung einer Puls-Ader.

Artésien, nne, *adj. & subst.* [von *Artois*] einer aus der Provintz Artois.

Arthritique, *s. f.* ein Kraut, das für das Podagra gut seyn soll, als Feld-Cypressen, Schlüsselblumen, u. a. m.

Arthrodie, *s. f.* [Gr. ἄρθρον, Lat. *artus*] flache Gelenckung, wann zwey Beine fast platt auf einander liegen, und sich doch an einander bewegen, als die andern in einander.

Arthron, *s. m.* [Gr.] ein Gelenck, da sich ein Bein ans andere schleußt.

Artichaut, *s. m.* [ol. *artichaud & artichault*, Ital. *articiocco*, factum ex Lat. *cardiscolymus*, vel *cardicocalum*] Artischocke, Strobeldorn, ein Gewächs.

Article, *s. m.* [*articulus*] ein Glied, Gelenck am Leibe; in Büchern und ihren Capiteln, in Herrschafftlichen Befehlen, Rechnungen, Contracten, u. d. g. ist es ein Stück, Theil, Punct; in der Grammatic ein klein Wörtlein, das man vornen an die Nomina setzt, als *le, la*, der, die, das; ein kleines oder weniges von etwas.

mettre tout en un article, alles unter einander mengen.

article de foi, ein Glaubens-Artickel.

article de la mort, die Todes-Stunde.

Articulaire, *adj. c.* [*articularis*] was die Glieder oder Gelencke angeht.

maladie articulaire, Glieder-Kranckheit, das Podagra.

Articulation, *s. f.* das Gelenck, die Zusammenfügung der Beine; eine Ausführung der Sache, die Punctweis geschicht; von der Stimme heist es die Deutlichkeit, deutliche Aussprache.

Articuler, *v. a.* deutlich, von Punct zu Punct aufschreiben, sein Vorbringen artickelsweise fassen; deutlich aussprechen, vernehmlich ausreden.

s'articuler, *v. r.* sich im Gelenck fügen.

articulé, ée, *part.* deutlich, wohl vertheilt, angefügt, als Glieder.

Artien, *s. m.* [von *ars*] ein Schüler, der aus den Humanioribus in die Philosophie kömmt.

Artifice, *s. m.* [*artificium*] Kunst, künstliche Arbeit, Erfindung; Kunst-Griff, List, Betrug.

feu d'artifice, ein Feuerwerck.

Artificiel, lle, *adj.* [*artificialis*] künstlich, durch Kunst gemacht; durch Kunst erfunden.

Artificiellement, *adv.* künstlicher Weise, nach der Kunst.

Artificier, *s. m.* ein Feuerwercker; Constabel.

Artificieusement, *adv.* listiger, verschmitzter Weise.

Artificieux, euse, *adj.* künstlich, klug; erdichtet, ersonnen; listig, betrüglich. [wird von Personen und Sachen gesagt.]

Artillé, ée, *adj.* mit Stücken versehen, als ein Schiff.

Artiller, *s. m.* einer der mit der Artillerie umgeht, als der Giesser, oder Canonier, oder Constabel.

Artillerie, *s. f.* [qs. *arquillerie, arcuillerie ab arcu*, Germ. *ol.* arckeley] allerhand Geschoß; die Stücke; das Zeughaus mit dem darinnen befindlichen Geschütz; die zum Geschütz gehörigen Generals-Personen sammt den Ober- und Unter-Officirern und Knechten.

Artimon, *s. m.* der Mast im Schiff, so der nächste am Hintertheil ist, Besan-Mast.

Artique, s. Arctique.

Artisan, *s. m.* [Ital. *artiggiano*] Künstler, Handwercks-Mann; Stiffter, Urheber, der Ursach eines Dinges ist.

Artisanne, *s. f.* eines Handwerckers Ehe-Weib, eine Handwercks-Frau; it. Anstiffterin, Werckmeisterin, in verblümtem Verstande.

Artison, *s. m.* Holtzwurm.

Artiste, *s. m.* [*ars, artis*] ein K...
Chymist, Laborant; it...
en Künste erlernet ha...

Artiste, *adj. c.* küns...

une main artiste, eine künstliche Hand.
Artistement, *adv.* künstlicher Weise.
Artois, *f. m.* [*Artesia*] eine Provintz in den Niederlanden, darinn Arras die Haupt-Stadt ist.
Artritique, Artrodie, Artron, *f.* Arthr.
Arts, *f.* Ars und Art.
Artuson, *f.* Artison.
Arvale, *adj. c* [von *arvum*] *les freres arvales*, bey den alten Römern, zwölff Opffer-Priester, so Umgänge um die Aecker hielten, und zu Erlangung einer glücklichen Erndte Opffer thaten.
Arum, *f. m.* [Lat.] ein Kraut, Aron, Pfaffen-pint, Teutscher Ingwer, Fieberwurtz, Zehrwurtz.
Aruspice, *f. m.* [*aruspex*] ein Wahrsager bey den Römern vorzeiten, der aus dem Ingeweide der geopfferten Thiere wahrsagte.
Aruspicine, *f. f.* Wahrsager-Kunst aus dem Eingeweide der Opffer-Thiere.
Arytenoïde, *adj. c.* [von *arytona*] das dem Schnabel an einer Wasser-Kanne gleicht. So heist bey den Medicis ein Knorpel an der Lufft-Röhre, womit man die Stimme formiret.
Arytenoïdien, nne, *adj.* das zu diesem Knorpel gehört, oder daran gefügt ist, als insonderheit zwey kleine Musculn hinten an demselben.
Arzegaye, *f. f.* ein an b. den Enden mit Eisen beschlagener Stock, den vor diesen die Estradiots im Feld zu führen pflegten; ein Jäger-Stock.
Arzel. *adj. m.* *cheval arzel*, [Hisp. *argel*] ein Pferd mit einem weissen Hinter-Fuß.
As, *f. m.* [*as, assis*] das Eins oder Aeß im Karten-Spiel, oder auf den Würffeln; it. eine Müntz vorzeiten bey den Römern.
être entre deux as, ohne Entschliessung, oder Resolution seyn.
Asare, *f. m.* [*asarum*] Haselwurtz, ein Kraut.
Asarine, *f. f.* [*asarina*] Stein-Gundermann, ein Kraut.
Asarum, *f.* Asare.
Asavoir, *adv.* ol. [*à savoir*] nemlich. (Besser *sçavoir, savoir.*)
Asbeste, *f. m.* [*asbestinum*] Leinwand, die im Feuer nicht verbrennet, und die aus dem Amiant-Stein zubereitet wird, Asbest.
Ascarides, *f. m. pl.* [Lat.] kleine Würme im Hindern, sonderlich der Kinder; it. kleine Würme, die in den Pötten auf gewisse Kräuter kommen.
Ascendant, e, *adj.* [*ascendens*] auffsteigend; aufgehend.
ligne ascendante, auffsteigende Linie.
astre ascendant, aufgehends Gestirn.
Ascendant, *f. m.* das Auffsteigen der Sterne über den Horizont; die Nativität, oder Geburts-Sterne: angebohrne Art, Begierden, Neigung: it. die Macht, Gewalt, die einer über des andern Gemüth aus unbekannten Ursachen hat, das Ansehen so er bey ihm hat: der Vorzug den einer von Natur an Verstand und Geschicklichkeit vor einem andern hat: Hochmuth, herrische Art: angemaßte Gewalt.
avoir un grand ascendant sur l' esprit de quelqu' un, bey einem viel vermögen oder gelten, viel bey ihm zu sprechen haben.
les ascendans, die Freunde in auffsteigender Linie, von den Eltern.
Ascension, *f. f.* [*ascensio*] in der Astronomie, das Auffsteigen, der Aufgang eines Gestirns nach den Graden des Æquatoris; it. ein Grad des Æquatoris, der über den Horizont steigt mit einem Grad vom Zodiaco; das Fest der Himmelfahrt Christi: ein Gemählde von der Himmelfahrt.
Ascensionel, lle, *adj.* [von *ascension*] *la difference ascensionelle*, in der Astronomie, der Unterscheid zwischen der geraden und obliquen Ascension eines Sterns.
Ascetere, *f. m.* [*asceterium*] ein Ort zu geistlichen Ubungen, ein Kloster.
Ascetique, *adj. c.* [ἀσκητικός] wird nur von einigen Büchern gesagt, welche zur Ubung des geistlichen Lebens und der Tugend führen.
Asciens, *f. m. pl.* [ἄσκιοι, *Ascii*] die Leute so auf der Erde in dem Lande wohnen, da ihnen die Sonne am Mittag just auf ihren Haupt-Punct scheinet, daß ihre Leiber keinen Schatten neben hinaus geben.
Asclépiade, *adj. c. vers asclépiades*, bey den Lateinern, Verse, die aus einem Spondæo, zwey Choriambis, und einem jambo bestehen.
Asclépias, *f. m.* [Gr.] Schwalbenwurtz, Gifftwurtz, ein Kraut.
Asfodel, Asfodelle, Asfodille, *f.* Asphod.
Asiarque, *f. m.* [*Asiarcha*] vor Alters der oberste Stadt-Regent in einigen Städten von Klein-Asien.
Asiatique, *adj. c.* [*Asiaticus*] Asiatisch: von der Schreib-Art oder Stylo heist es, überflüßig von Worten, weitläufftig, gekünstelt.
Asie, *f. f.* Asia, das grosse Welt-Theil gegen Morgen.
Asile, *f.* Asyle.
Asine, *adj. c.* [*asinus*] *bête asine*, in Gerichts-Händeln, an statt *âne*, ein Esel.
Asmatique, Asme, *f.* Asthm.
Asne und dessen Derivata, *f.* Ane.
Aspalate, *f. m.* [*aspalatus*] Rhodiser-Holtz.
Aspalte, *f.* Asphalte.
Aspect, *f. m.* (*aspectus*) Ansehung, Erblickung: die Art nach welcher etwas in die Au-

Augen fällt, das Ansehen, das Aussehen: die Abbildung der Küsten in den See-Karten-Büchern: der Stand der Planeten und Sterne gegen einander.

Asperge, *s. f.* (*asparagus*) Spargel, Sparges.

Aspergé, s. Asperger.

Asperger, *v. a.* (*aspergere*) bespritzen, besprengen.

Aspergez, *s. m.* (*aspergillum*) in Religions-Sachen, Spreng-Wädel, Weih-Wädel.

Aspergoute, *s. f.* Wegstroh, ein Kraut.

Asperler, s. Asperger.

Aspersion, *s. f.* (*aspersio*) Besprengung, in Religions-Sachen.

Aspersoir, *s. m.* (*aspersorium*) Spreng-Wädel, Weih-Wädel.

Asphalate, s. Aspalate.

Asphalte, *s. m.* (*asphaltum*) Juden-Hartz.

Asphodel, s. *m.* (*asphodelus*) ein Kraut dieses Nahmens, Goldwurtz, Affodillen, wilde Lilien.

Asphodelle, Asphodille, *s. f.* heist eben so viel.

Aspic, *s. m.* (*spica*) Spic, Spicknarde, ein Kraut.

huile d' aspic, Spicköl.

Aspic, *s. m.* [*aspis*] eine Natter, Schlange; it. ol. ein Stück Geschütz, Feld-Schlange: it. ein böser, boshafftiger, gefährlicher Mensch.

Aspirant, e, *adj. & part.* begierig; it. was mit dem spiritu aspero auszusprechen ist.

une pompe aspirante, eine Wasser-Pompe, die das Wasser über sich zieht, nicht auf die Höhe rückt; ein Saug- oder Suckwerck.

Aspirant, *s. m.* bey den Handwercks-Leuten, einer der Meister werden will, und sich deßwegen bey der Innung gemeldet hat.

Aspirante, *s. f.* bey den Nähterinnen und Strausbinderinnen zu Paris, ein Weibsbild so sich bey ihren Innungen gemeldet hat, Meisterin bey denselben zu werden: in den Nonnen-Klöstern, eine Person die das Prob-Jahr ausgestanden hat, und nun das Kloster-Gelübde abzulegen begehrt.

Aspiration, *s. f.* Athemholung; das Anblasen, Anhauchen; starcke Aussprechung des H im Reden; ein Seuffzer, Stoß-Gebet; das Ziehen durch die Lufft in einer Wasser-Pompe; das Streben höher zu kommen, in Orden aufgenommen oder Meister zu werden.

Aspirer, *v. n. & a.* [*adspirare*] anhauchen; Athem holen: nach einem Dinge streben; in der Grammatic heist es ein Ding mit einem H oder Hauch aussprechen; mit einem spiritu aspero im Griechischen aussprechen.

aspirer le mortier, heissen die Maurer den Mörtel annehmen im Mauren.

aspiré, ée, part. das einen spiritum asperum hat.

Aspre, und dessen Derivata, s. Apre.

Assabler, *v. a.* [*ad sabulum*] voll Sand machen; auf den Sand bringen oder setzen, meistens von den Schiffen.

s' assabler, *v. r.* mit dem Schiffe auf den Sand stossen, stranden, auf dem Sand sitzen bleiben.

assablé, ée, part. voll Sand, sandicht; auf dem Sand sitzend.

Assa-fétida, s. Asse.

Assagir, *v. a.* [s. *sage*] vulg. klug machen.

Assaillant, *s. m. part.* der so einen angreifft, anfällt, im Tourniren noch gebräuchlich: it. der eine Stadt belagert; der einen mit Worten angreifft.

Assaillir, *v. a.* [*ad, salire,*] ansprengen, anfallen, angreiffen; Anlauff thun, stürmen.

assailli, e, part. angegriffen; angelauffen.

Assaisonnement, *s. m.* das Würtzen: Anmuth, dasjenige so eine Sache angenehmer macht.

Assaisonner, *v. a.* [à Gall. *saison*, wie Ital. von *stagione* kommt *stagionare*] einen Geschmack machen, würtzen, zurichten; eine Sache mit der andern vereinigen und sie dadurch angenehmer machen: begleiten, mit etwas verknüpft seyn.

Assaisonneur, *s. m.* einer der würtzet.

Assaki, *s. f.* des Türckischen Kaysers vornehmste und liebste Gemahlin.

Assapanik, *s. m.* fliegendes Eichhörngen in Virginien.

Assasin, *s. m.* (Lat. *sessus*, Germ. Sassen, wie man auch sagt, Landsassen rc. also einer der am Weg sitzt und laurt als ein Mörder, wie im Latein. insidiæ] ein Meuchel-Mörder, der einen umbringt, wann er bestellt ist.

Assassin, e, *adj.* meuchelmorderisch, das einen ums Leben bringt; das einen bis auf den Tod verliebt macht, bey den Poeten.

Assassinant, e, *adj.* tödtlich; beschwerlich; auf den Tod verdrüßlich.

Assassinat, *s. m.* Meuchel-Mord; in verblümtem Verstand, Untergang.

Assassinateur, *s. m.* Meuchel-Mörder.

Assassiner, *v. a.* einen meuchelmörderisch umbringen, ermorden; verliebt machen; lästern, übel nachreden; einen sehr quälen, ihm beschwerlich seyn; schiessen, als Vögel.

Assation, *s. f.* [*assatio*] das Kochen eines Dinges zur Artzney in seinem eigenen Safft; das Rösten eines Dinges, als des Caffé, oder wo keine Brühe daran kommt.

Assazoë, *s. f.* ein Abyßinisch Kraut von trefflicher Krafft wider den Gifft.

Assaut, *s. m.* [*assaltus*] Anlauff, Anfall, Angriff;

griff; Sturm; Bemühung etwas mit Gewalt zu erlangen, Ausfoderung.

un assaut de reputation, eine Ausfoderung, wer von zweyen etwas besser mache.

Asse, *s.f.* [*assa*] eine Art Gummi, assa fœtida, Teuffelsdreck.

Assec, *s. m.* *l'etang est en assec*, der Teich ist abgelassen.

Assécution, *s.f.* [*assecutio*] die Erlangung einer Pfründe.

Asséer, *v. a.* [von *asseoir*] einrichten, eintheilen, als die Steuern unter die Einwohner eines Orts nach eines ieden Vermögen: it. ol. belagern.

Asséeur, *s. m.* [*s. asseoir*] ein Einwohner in einem Flecken oder Dorff, welcher von der Gemeine gewählet wird; eines ieden Vermögen aufzuzeichnen, die Steuer darnach einzutheilen, und darnach auch dieselbe einzutreiben.

Asseier, Asseieur, *s.* Asséer.

Assemblage, *s. m.* Zusammenfügung, Zusammensetzung; eingelegte Arbeit.

Assemblée, *s.f.* eine Zusammenkunfft, Versammlung; Spiel oder Tantz; Gesellschafft, versammelter Hauffen Leute; in Nonnen-Klöstern, der Ort wo die Kloster-Personen ihre Versammlung halten, wenn etwas zu berathschlagen ist.

battre l'assemblée, einen gewissen Schlag auf der Trommel thun, die Soldaten zusammen zu bringen, die Vergatterung schlagen.

Assembler, *v. a.* [Gall. *semble*, daher auch *ensemble*] versammeln, zusammen bringen, zusammen beruffen; auch andere Sachen zusammen tragen, legen, stossen, hefften, nähen, binden 2c.

assembler les feuilles d'un livre, ein Buch zusammen schlagen, ein Exemplar machen, bey den Buchdruckern.

s' assembler, *v. r.* sich sammeln; zusammen kommen.

Assener, *v. a.* [*ad*, *signare*, qs. *asseigner*] *assener bien son coup*, den Theil des Leibes, auf den man gezielt, richtig treffen; item insgemein schlagen, verwunden, doch allezeit etwas, worauf man mit Fleiß gezielt hat.

Assenne, *s.f.* in den Frantzösischen Niederlanden, Anweisung jährlicher Einkünffte auf ein Gut, als etwan in einem Erbe geschieht.

Assenner, *v. a.* in Auvergne heist es so viel als übergeben, lieffern, einräumen.

Assentateur, *s. m.* [*assentiri*] ein Schmeichler.

Asseoir, *v. a.* [*assidere*] niedersetzen; fest setzen.

asseoir les tailles, die Steuer oder Schatzung einrichten.

asseoir son jugement sur quelque chose, sein Urtheil über etwas fällen.

asseoir sa veüe sur quelque chose, seine Augen auf etwas werffen, etwas steiff ansehen.

s'asseoir, *v. r.* sich setzen; sitzen.

assis, *e*, *part.* sitzend; gesetzt; gelegen.

être assis, sitzen.

Asserer, *s.* Acérer.

Assermenter, *v. a.* [*s. serment*,] beeidigen.

Asserteur, *s. m.* [*assertor*] einer der etwas zum Stande bringt, darthut, beweist.

Assertion, *s. f.* [*assertio*] Bejahung, ein Lehr-Satz den man beweist.

Asservir, *v. a.* [*ad*, *servire*] in die Dienstbarkeit bringen; zwingen.

Asservissement, *s. m.* Dienstbarkeit.

Assesseur, *s. m.* [*assessor*] ein Beysitzer.

Assette, *s.* Aissette.

Asseur, e, *adj.* ol. [*ad*, *securus*] versichert.

Asseurer und dessen Derivata, *s.* Asſûrer.

Asseyer, Asseyeur, *s.* Asséer.

Assez, *adv.* [*ad*, *satis*, Hisp. *assaz*,] genug, zur Gnüge; ziemlich.

Assidu, ë, *adj.* fleißig, emsig, stät.

Assiduité, *s. f.* Fleiß, Unverdrossenheit.

Assidûment, *adv.* unverdrossen, emsiger Weise.

Assiégeans, *s. m. plur.* Belägerer.

Assiégement, *s. m.* Belagerung.

Assiéger, *v. a.* [*assidere*, ein Sitz, Gall. *siege*] belagern: zur Liebe zu bewegen suchen, um Liebe anliegen; auch sonst einer Sache nachtrachten, nachstreben; immer um einen oder an einem Ort seyn, einen oder etwas immer umgeben; beschwerlich seyn.

Assiegez, *s. m. plur.* die Belagerten.

Assiette, *s. f.* [*ad situs*] das Lager, die Gelegenheit oder Platz, worauf etwas stehen soll; der Stand eines Orts, die Lage desselben; der Platz den etwas einnimmt; die Art und Weise etwas zu stellen; die Art und Weise zu Pferd zu sitzen; auch die Art und Beschaffenheit der Dinge selbst, der Zustand, als des Gemüths; Eintheilung, Einrichtung, als der Steuern oder Schatzungs-Gelder; Anweisung, Zuschreibung, Uberlassung, als eines Guts um gewisse Zinse; die Sache oder das Gut, worauf die Steuer oder sonst eine Schuld hafftet; bey den Buchbindern und Mahlern, der Grund zum Vergülden: bey den Steinsetzern, eine Schicht Steine zu Pflasterung der Strassen; bey den Forst-Bedienten, der Platz im Wald, den man zeichnet, wie weit das Holtz abgehauen und verkaufft werden soll: ein Teller zum Speisen; ein Teller voll.

assiettes volantes, kleine tieffe Teller, die man zwi-

zwischen die Schüsseln setzt, mit einer Lecker-Speise.

assiettes blanches, reine Teller, die man, statt der gebrauchten, wieder giebt.

assiette à mouchettes, eine Lichtputzen-Schale.

Assiettée, *s. f.* ein Teller voll.

Assignat, *s. m.* (s. *assigner*) Anweisung einer jährlichen Einnahme auf ein Gut, welches davor als ein Unterpfand hafften muß.

Assignation, *s. f.* Vorfoderung vor Gericht; Anweisung einer gewissen Einkunfft, auf gewisse Güter; ein Befehl von der Obrigkeit, daß einer eine Schuld bezahlen soll: Bestimmung der Zeit und des Orts zu einer Zusammenkunfft.

Assigner, *v. a.* [*assignare*, s. *signe*] vor Gericht fodern; zueignen; anweisen; bestimmen.

Assimilation, *s. f.* [*ad*, *similis*] das Gleichmachen oder Gleichwerden in der Physic, da die Theile der Nahrung den Theilen des genährten Leibes gleich werden.

Assiner, s. Assigner.

Assis, e, *part.* s. Asseoir.

Assise, *s. f.* eine Reihe oder Lage Steine an einer Mauer.

Assises, *s. f. plur.* eine Versammlung der Lehns-Herren und Räthe; die Hegung oder Haltung eines Unter-Gerichts in Gegenwart des Ober-Richters, wann ein Oberrichter auch einmahl ins Unter-Gericht kommt, und hört wie es zugeht; die besondern Rechte und Gewohnheiten eines gewissen Orts.

cet homme tient ses assises dans cette maison, dans cette compagnie, dieser Mensch ist in diesem Haus oder in dieser Gesellschafft so daran, daß ihn iedermann anhört und ihm beyfällt, daß er alles gilt.

Assistance, *s. f.* Beystand, Hülffe; die Gegenwart, das Dabeyseyn; die Anwesenheit, Beywohnung; die Anwesenden, eine Gesellschafft, Versammlung; bey den Jesuiten ist es das Amt eines Aßistenten des Generals oder Provincials ihres Ordens; auch das Land oder die Provintz wo einer dieses Amt verwaltet.

Assistant, *s. m.* ein Helffer, Beystand; ein Anwesender, einer der mit gegenwärtig ist; ein Gefährte; ein Prälat der bey der Weihung eines Bischoffs aßistirt; ein Zugeordneter, Nachgesetzter, Aßistent eines Generals oder Provincials bey den Jesuiten; ein Geistlicher der in Seminariis des Superioris Stelle in dessen Abwesenheit vertritt; ein Gehülff bey den Comödianten, der nicht unter den ordentlichen Spielern ist.

Assistante, *s. f.* in Nonnen-Klöstern, eine Schwester, so der Aebtißin Stelle bisweilen vertritt; die Nonne so einer andern zugegeben wird, die in den Gespräch-Saal gefodert worden ist; oder die sonst auf die andern Achtung giebt.

Assister, *v. a.* [*assistere*] beystehen, helffen, beyspringen; dabey seyn, beywohnen; begleiten; zusprechen, als einem Krancken.

assisté, ée, part. dem geholffen wird; der begleitet wird.

Association, *s. f.* Gesellschafft; Zugesellung, als im Ehestand; in Kauffmanns-Sachen, da man einen mit in die Handlung nimmt ꝛc.

Associé, *s. m.* ein Gesell, ein Mitgenoß, Compagnon, in einer Handlung.

Associer, *v. a.* [*associare*] zugesellen: zum Gehülffen, zum Mit-Gesellen annehmen: mit in die Handlung nehmen.

s'associer, *v. r.* Maß-Kopey machen; in Gesellschafft treten.

Assoir, s. Asseoir.

Assommer, *v. a.* [*somme*, ol. für *somne*, Schlaff] schlachten, schlagen, als der Fleischer einen Ochsen; einen tödten, zu Boden schlagen, gewaltsam umbringen, niedermachen; todt quälen, hart drücken oder ängstigen; niederdrücken mit einer Last.

Assomption, *s. f.* [*assumtio*] was man einem gemachten Satz beyzehlt, als etwas das mit darunter begriffen ist, eine Redens-Art, so zur Logic gehöret; bisweilen heist es der zweyte Satz oder Proposition in einem Syllogismo.

Assomption de nôtre Dame, Mariä Himmelfahrt; ein Gemählde so dieselbe vorstellet.

Assonance, *s. f.* [*assonantia* von *sonus*] die gleiche oder fast gleiche Endung unterschiedener Wörter in der Rede-Kunst und Poesie.

Assortiment, *s. m.* Zierung, Ausrüstung; allerley Waaren von einer Gattung; Übereinkunfft; das was sich zusammen schickt.

Assortir, *v. a.* [von *sorte*] zieren, versehen, ausrüsten, mit allerley Sachen versehen; nach seiner Ordnung und Art setzen, zusammen suchen oder thun was sich wohl zusammen schickt: vereinigen: gut in die Augen fallen, sich zusammen schicken, übereinkommen: wohl stehen.

assortir un chapeau, einen Hut aufformen.

assorti, e, part. wohl versehen mit Waaren, wohl ausgesucht: wohl getroffen.

Assortissant, e, *adj.* wohl übereinkommend, sich wohl zusammen schickend.

Assoter, *v. a.* vulg. [*à*, *sot*] zum Narren machen; gantz einnehmen, entzücken.

s'assoter de quelqu'une, *v. r.* sich in eine thörichter Weise verlieben, den Narren dran fressen.

assoté,

assoté, ée, part. zum Narren gemacht, oder worden, vernarrt.
Assoupir, *v. a.* [*à sopire*] schlummern machen, schlaffen machen, einschläffern: niederschlagen, unterdrücken, untüchtig machen, verderben: stillen, dämpffen.
s'assoupir, v. r. schläffrig werden: einschlummern.
Assoupissant, e, *part.* in den Schlaf bringend, einschläffernd.
Assoupissement, *s. m.* Schläfrigkeit, Schlummer: Sorglosigkeit, Tummheit: Stillung: Einschläfferung.
Assouplir, *v. a.* [von *souple*, Lat. *supplex*] biegsam, gelenck machen: abrichten, gewohnen.
Assourdir, *v. a.* [von *surdus*] taub machen, oder betäuben.
s'assourdir, v. r. taub werden.
Assouvir, *v. a.* [von *saoul*] sättigen, satt machen: erfüllen, begnügen, ein Genügen thun.
Assouvissement, *s. m.* Erfüllung, Ersättigung, als der Begierden.
Assujetir, *v. a.* [*ad, subjectus*] unterwürffig machen, überwinden, bezwingen: einnehmen, verliebt machen: einen Mast oder sonst etwas auf dem Schiff so anmachen, daß es nimmer wackeln kan, fest machen, befestigen.
s'assujettir, v. r. sich unterwerffen.
assujetti, e, part. unterthan: unterworffen.
Assujetissement, *s. m.* Unterwerffung: Zwang etwas zu thun.
Assûrance, *s. f.* [*s. sûr*] Versicherung, Sicherheit: Pfand: Daraufgabe: Kühnheit, Muth, Hertz: Vertrauen, Zuversicht: unter Kauffleuten, Versicherung eines ausgelauffenen Kauffarthey-Schiffs, Assecuration; bey den Korbmachern, der Bügel oder das stärckste Holtz im Henckel eines Korbes.
aller d'assûrance, seinen Schritt hertzhafft fortgehen. (sagen die Jäger vom Wild.)
Assûré, ée, *adj.* versichert, gewiß, vergewissert: kühn, unerschrocken, hertzhafft, muthig.
Assûré, *s. m.* unter Kaufleuten, derjenige so sich sein Schiff verassecuriren läßt.
Assûrement, *s. m.* ol. das Friedens-Gebot, so zu den Zeiten des Faust-Rechts entweder von dem Oberherrn den in Fehde begriffenen Partheyen ausgelegt, oder durch Unterhändler zuwege gebracht wurde.
Assûrément, *adv.* gewißlich, sicherlich, unfehlbar, unstreitig.
Assûrer, *v. a.* versichern, fest machen, gewiß machen; bekräfftigen, bestätigen; Sicherheit wegen einer Sache geben, als durch ein Pfand, durch Handgeld, *rc.* vor gewiß sagen, behaupten; in Sicherheit setzen, befestigen; ein Hertz einsprechen, einen Muth machen, gewohnen, zahm machen, als die Jäger einen Falcken: gutsprechen für etwas, sonderlich bey Kaufleuten, die aussen seyende Schiffe und Waaren versichern, verassecuriren.
s'assûrer, v. r. une chose, und *d'une chose*, sich einer Sache versichern.
Assûreur, *s. m.* ein Versicherer, Assecurator, einer der für etwas gut spricht, wegen der Kauffmanns-Händel *rc.*
Assyrie, *s. f.* (Assyria) Assyrien.
Assyrien, ne, *adj. & subst.* ein Assyrer, Assyrerin, Assyrisch.
Asterisme, *s. m.* [*asterismus*] eine gewisse Figur in der Astronomie, ein Gestirn, Stern-Bild.
Astérisque, *s. m.* [*asteriscus*] ein Sternlein, so man als ein Zeichen in ein Buch macht.
Astéian, *s. m.* das Land Asty, in Savoyen (*Astensis*) it. einer aus diesem Lande.
Asthmatique, *adj. c.* [*s. asthme*] engbrüstig, kurtzäthmig.
Asthme, *s. m.* [*asthma*] Engbrüstigkeit; kurtzer Athem. (einige lesen nur *asme.*)
Asthmé, vom Falcken, der keichen muß, keichend.
Astragale, *s. m.* [*astragalus*] ein Ring oder Reiff oben oder unten an den Säulen; it. der Ring oder Rand vornen an den Stücken; it. ein Knöchel oder Knorren an den Gebeinen der Thiere: it. ein Kraut, Wickel-Kraut.
jeu d'astragale, das Würffel-Spiel.
Astral, e, *adj.* [von *astrum*, *astralis*] *l'an astral*, das Jahr, so die Sonne macht, bis sie wieder zu dem Gestirn kommt, wo man angefangen hat zu rechnen.
Astre, *s. m.* [*astrum*] das Gestirn, ein Stern; eine ungemeine Schönheit.
Astrée, *s. f.* [*Astræa*] die Göttin der Gerechtigkeit.
Astreindre, *v. n.* [*adstringere*] zubinden, verbinden; den Leib verstopffen, wann die Rede von Artzeneyen ist: nöthigen, zwingen, verpflichten.
s'astreindre à quelque chose, v. r. sich binden an etwas.
Astringent, e, [*adstringens*] zusammenziehend, stopffend von Essen oder Medicin &c.
Astroc, *s. m.* ein grosses Seil auf dem Schiff.
Astroïte, *s. m.* [*Lapis Astroïtes*] Sternstein, ein Stein, in welchem lauter Sterne zu sehen sind.
Astrolabe, *s. m.* [*astrolabium*] ein Astronomisch Instrument, das vom Sternen-Lauff, den man darauf beobachtet, seinen Nahmen hat.

Astrologie, *s. f.* [*astrologia*] die Sternseher-Kunst.
Astrologie judiciaire, die Sterndeutung.
Astrologique, *adj. c.* [*astrologicus*] astrologisch.
Astrologue, *s. m.* [*astrologus*] ein Stern-Deuter.
Astronome, *s. m.* [*astronomus*] Sternmesser.
Astronomie, *s. f.* [*astronomia*] die Stern-messer-Kunst.
Astronomique, *adj. c.* was zu dieser Kunst gehört, astronomisch.
Astronomiquement, *adv.* auf astronomische Art.
Astuce, *s. f.* ol. [*astutia*] List.
Astynome, *s. m.* [*astynomus*] vor diesen zu Athen, der Policey-Meister.
Astynomie, *s. f.* das Policey-Wesen vor Alters zu Athen.
Asyle, *s. m.* [*asylum*] Freystatt, befreyter Ort, Zufluchts-Ort; Sicherheit, Schutz; ein Beschützer.
Asymmetrie, *s. f.* [*asymmetria*] Unebenmaß, da man im Rechnen die Wurtzel einer Zahl nicht finden kan, als die Quadrat-Wurtzel in 10.
Asymptote, *adj. c.* [ἀσύμπτωτος] zwey gerade oder gekrümmte Linien, die sich immer näher kommen und doch einander nimmer berühren.
Atabale, Ataballe, *s. m.* [Hisp. *atabal*, Ital. *taballo*, *attaballo*, Gall. *tabour*, Hebr. תֹּף *tympanum*, תֻּפִּים *plur.*] Paucke, unter den Mohren gebräuchlich.
Atabule, *s. m.* [*atabulus*] ein böser Wind, der in Apulien offt grossen Schaden an Bäumen und Weinstöcken thut.
Atabler, Atacher, und deren Derivata, s. Att.
Atamadaulet, *s. m.* der vornehmste Staats-Minister des Königs in Persien.
Ataque, Ataquer, s. Attaque.
Ataraxie, *s. f.* [ἀταραξία] bey den alten Philosophis, Unbeweglichkeit des Gemüths, Freyheit von allen Gemüths-Bewegungen.
Atédier, Ateindre, Ateler, und deren Derivata, s. Att.
Atellanes, *s. f. pl.* [*atellanæ fabulæ*] eine Art satyrischer Schau-Spiele bey den Römern.
Atendre, Atendrir, Atenter, Atenuër, Atermoyer, Aterrer, Aterrir, Atester, und deren Derivata, s. Att.
Athanase, *s. m.* [*Athanasius*] ein Manns-Nahme.
Athanasie, *s. f.* [ἀθανασία] eine Artzeney, so vom Tod errettet, alle Kranckheiten heilt, und den Menschen unsterblich macht.

Athanasie, *s. f.* [*tanacetum*] ein Kraut, Reinfarn, Wurmkraut.
Athanor, *s. m.* eine Art chymischer Ofen, Athanor, oder der faule Heintz genannt.
Athée, *s. m.* (*atheus*, ἀ & Θεός) der keinen GOtt glaubt, ein Atheist.
Athée, *adj. c.* gottlos, ungöttlich, atheistisch.
Athéisme, *s. m.* der Irrthum, darinn man glaubt, daß kein Gott sey, oder lebt, als wenn keiner wäre, Atheisterey.
Athéiste, *s. m.* s. Athée.
Athénée, *s. m.* [*Athenæum*] ein Ort, wo man Künste und Wissenschafften öffentlich lehrt.
Athénes, *s. f.* [*Athenæ*] die Stadt Athen in Griechenland.
Athénien, ne, *subst.* und *adj.* Atheniensisch oder ein Athenienser.
Athérome, (*Atheroma*) eine Geschwulst von Materie, die innen als in einem Säcklein ist.
Athléte, *s. m.* [*Athleta*] Kämpffer, Ringer, Fechter.
Aticisme, Atiédir, Atifer, Atinter, Atique, Atirer, Atiser, Atitude, und deren Derivata, s. Att.
Atlante, *s. m.* [*Atlas*] eine Figur, die in der Bau-Kunst eine Last trägt.
Atlantique, *adj. c.* [*Atlanticus*] was groß ist als ein Riese.
la mer Atlantique, das Atlantische Meer.
Atlas, *s. m.* ein groß Buch, darinne viel Land-Karten sind: it. der öberste Rückgrats-Knochen, worauf der Kopff stehet; eigentlich ein Berg in Africa.
Atmosphere, *s. f.* [*atmosphæra*] die Lufft um die Erde, so hoch als die Dämpffe steigen, der Lufft-Kreis.
Atome, *s. m.* [*atomus*] ein Lufftstäublein, das nicht mehr kan kleiner gemacht werden.
Atouchement, s. Attouchement.
Atour, *s. m.* ol. [*à tour*, herum, umher] etwas das man um sich legt, umnimmt; Weiber-Schmuck, *atour de femme*.
Atourné, *s. m.* ol. ein Procurator.
Atourner, *v. a.* ol. zieren, schmücken.
Atourneresse, *s. f.* ol. eine, die da die andern schmückt.
Atout, *s. m.* [*à tout*] ein Trumpff in der Karte.
Atrabilaire, *adj. c.* (s. *atrabile*) gallsüchtig, melancholisch.
Atrabile, *s. f.* (*atra bilis*) schwartze Gall; Melancholey.
Atractylis, *s. m.* (Gr.) ein Kraut, Carbobenedicten, gesegnete Distel.
Atraire, Atraper, und deren Derivata, s. Attr.
Atre, *s. m.* (Germ. Esterich, Lat. barb. *astrum*) der Herd, oder das untere Theil in

in einem Ofen und im Camin, da das Feuer darauf brennen kan.

Attemper, Atribuër, Atrister, Atrition, und deren Derivata, s. Attr.

Atroce, *adj. c.* (*atrox*) grausam, schwer, abscheulich.

Atrocement, *adv.* grausamlich.

Atrocité, *s. f.* Grausamkeit, Abscheulichkeit.

Atrophie, *s. f.* (*atrophia*) da keine Speis mehr nehrt, Schwindsucht, Auszehrung.

Atropos, Lat. eine von den drey Parcen.

Atrouper, s. Attrouper.

Attaballe, s. Atabale.

s'Attabler, *v. r.* (von *table*) sich zu Tisch setzen. Man braucht diß Wort selten.

Attache, *s. f.* (Angl. *tach* oder *tak*, Holl. tack, ein Ast an einem Baum) etwas, womit man das andere anhefftet, eine Haffte, Band, Rieme &c. der Ort, wo man was anhefftet; ein angehefftetes, angeschlagenes, und angeklebtes Ding, als ein Zettel der öffentlich angeschlagen wird: ein offener Befehl der Obrigkeit; Ergebenheit, Liebe, Begierde, womit man sich an ein Ding hängt; Eiffer, Hitze, womit man etwas treibt; das grosse Holtz, mitten in einer Wind-Mühle, woran man sie umdrehen kan.

lettre d'attache, oder bloß *attache*, ein Brief oder Commißion, eine Ordre zu exeqviren.

chien d'attache, ein Hund, den man anhängen muß, weil er die Leute beißt, Ketten-Hund.

bas d'attache, Strümpffe, die man an die Hosen anbinden muß, Reitstrümpffe.

le droit d'attache, das Stall-Geld in einem Wirths-Haus, nur einzustallen, ob man gleich nicht füttert.

Attachement, *s. m.* das Anhängen, Ankleben, der Begierden an etwas, *de* oder *à* oder *pour quelque chose*: Eiffer iemand zu dienen, Liebe, Zuneigung, Ergebenheit, *pour quelqu'un*; Dienst bey iemand, *auprès de quelqu'un*.

Attacher, *v. a.* (*attacare*, Ital.) anhefften, anschlagen, anhängen, ankleben, anbinden, annähen, an etwas befestigen, fest machen: mit einander verbinden, vereinigen: an etwas binden, verknüpffen, in verblümtem Verstand: verbindlich machen.

s'attacher, *v. r. à quelque chose*, sich anhalten; ankleben, an etwas hangen; einem ergeben seyn; fest auf etwas beharren, drüber halten: etwas mit Fleiß treiben, sich einer Sache ergeben, sich auf etwas legen, immer mit etwas beschäfftiget seyn, einer Sache nachhängen.

Attaquant, *s. m.* (s. *attaque*) der so einen angreifft, der Anfänger des Zancks oder der Händel.

Attaque, *s. f.* (Angl. *to take*, *capio*, *sumo*, Ital. *attacare*) Angriff, Anfall; Beleidigung; Stichelrede; Anfall, einer Kranckheit; Arbeit der Belagerer vor einer Festung, Angriff eines Orts; Anfechtung des Teuffels.

Attaquer, *v. a.* anfallen, angreiffen; beleidigen, mit Worten oder mit der That; reitzen.

s'attaquer à quelqu'un, *v. r.* sich an einem vergreiffen, Händel mit ihm anfangen.

Attédier, *v. a.* ol. (*tædium*) verdriessen; Verdruß machen, quälen; einen Eckel machen.

Atteindre, *v. a. & n.* (*attingere*) berühren, erreichen; hinlangen zu etwas; treffen, wornach man gezielt hat; einholen, einen Flüchtigen; es einem gleich thun, es eben so weit bringen; eine Sache erlangen, zu etwas gelangen.

atteint, *e*, *part. & adj.* berührt; getroffen; behafftet; eingenommen, dem Gemüth nach; überzeugt, überwiesen, einer Ubelthat.

Atteinte, *s. f.* Anstoß, Streich, Berührung; Streiffung, wann ein Pferd das ander oder ein Pferd sich selbst mit dem Fuß streifft oder verletzt; Beleidigung, Verletzung, in verblümtem Verstand: Verringerung, Schmälerung, als der Ehre; kleiner Anstoß von einer Kranckheit.

Attel, *s. m.* (s. *attelle*) ein Horn an einem Kummet; das Holtz womit die Töpffer das verfertigte Geschirr von der Scheibe ablösen.

Attelage, *s. m.* (s. *atteler*) das Geschirr zum Wagen; das Vieh, so man anspannt; ein Spann Pferde, so viel als vor einem Wagen gehören, absonderlich sechse, als ein vornehmes Kutschen-Spann: die Werckstatt eines Handwercksmanns.

Attele, s. Attelle.

Atteler, *v. a.* (ol. *esteller*, Ital. *attillare*, *apparare*, *instruere*) *des chevaux*, Pferde an den Wagen zusammen stellen, anspannen, anschirren.

attelé, *ée*, *part.* angespannt, als die Pferde an den Wagen; bespannt, als ein Wagen mit so und so viel Pferden.

Attelier, *s. m.* (olim *astelier*) Werckzeug oder Werckstatt eines Handwercksmanns oder Künstlers.

attelier des vers à soye, das Gerüst worauf die Seiden-Würmer gehalten werden.

attelier de moulin, das Geschirr, daran das Mühl-Pferd oder der Esel in der Mühle geht.

Attelle, *s. f.* (ol *ostelle*, Hisp. *astillas*, *astulla*, olim Lat. barb. *pro assula*,) Schiene, Schin-

Schindel oder kleines Bretlein, woran die Barbierer die gebrochenen Glieder binden, daß sie nicht krumm wachsen: it. ein Stücklein Holtz, womit die Töpffer das Geschirr von der Scheibe lösen; ein Kummet-Horn.
attelles, *plur.* das Holtz so die Glaser an den Kolben machen, daß sie sich nicht brennen.
Atteloire, *s. f.* der Deichsel-Nagel.
Attenant, e, *part.* (*attinens*) anstossend, angrentzend; *præp.* dicht an.
Attendre, *v. a.* (*attendere*) warten, erwarten: helffen; vermuthen, sich versehen.
s'attendre, *v. r.* warten, sich versehen eines Dings; hoffen; vermuthen.
en attendant, mittler Weile, unterdessen.
en attendant que, *conj.* bis daß, so lang bis.
attendu, ë, *part.* erwartet.
attendu, *præp.* in Ansehung.
attendu que, *conj.* angesehen daß, alldieweil.
Attendrir, *v. a.* (von *tendre*, Lat. *tener*) weich machen, weichen: bewegen zum Mitleiden.
s'attendrir, *v. r.* erweicht werden.
Attendrissement, *s. m.* Erweichung; Mitleiden, Erbarmung, Barmhertzigkeit.
Attentu, s. Attendre.
Attenat, *s. m.* (s. *attenter*) ein frevelhafft Beginnen: Ubelthat: ein Eingriff in eines andern Rechte.
Attentatoire, *adj. c.* was wider gerichtliches Aussprechen oder Ansehen geschicht.
Attente, *s. f.* (s. *attendre*, warten) Hoffnung: Vermuthung dessen das geschehen soll; das Warten.
table d'attente, eine leere Tafel oder Stein, darauf noch nichts geschrieben ist.
pierres d'attente, die Steine, welche an einer Mauer hervor ragen, und zwar so, daß man noch eine Mauer daran bauen kan, daß sie sich mit selbiger schliessen.
Attenter, *v. n.* (von *tentare*) trachten, nach etwas: vornehmen, etwas böses meistens, wider Obrigkeitliches Verbot 2c. *sur* oder *à quelque chose*.
Attentif, ive, *adj.* (von *attendre*) aufmercksam.
Attention, *s. f.* Aufmercksamkeit.
Attentivement, *adv.* aufmercksamlich, andächtiglich.
Atténuatif, ive, *adj.* (s. *attenuër*) von der Artzeney gebräuchlich, wann sie zertheilt, zertreibt.
Atténuation, *s. f.* Verminderung; Schwächung, Schwachheit. *Defences par attenuation*, wenn man die That entschuldigt vor Gericht, indem man sie gering macht.
Atténuër, *v. a.* (*attenuare*) verringern, vermindern; dünn machen; schwächen, entkräfften, als Kranckheit den Leib.
Attermoyement, *s. m.* (s. *attermoyer*) Bezahlungs-Frist, oder Verlängerung derselben, Aufschub, weiter hinaus gesetzter Termin.
Attermoyer, *v. a.* (von *terminus*, *terme*,) einen Termin oder Zeit zur Bezahlung setzen, oder den gegebenen verlängern, auf einen andern Termin vertrösten, aufhalten.
Atterrage, *s. m.* (von *terre*) die Gegend auf der See, wo die Schiffleute in der Wiederkehr von einer Reise zuerst das Land erkennen.
Atterrer, *v.* (*à terra*) zu Boden schmeissen, niederwerffen; demüthigen; zu Grund richten, ins gröste Unglück bringen, in Grund verderben. (man sagt lieber *terrasser.*)
atterré, *ée*, *p. & adj.* niedergeworffen, zu Boden gelegt; bestürtzt, niedergeschlagen.
il est atterré par son malheur, er ist durch sein Unglück machtlos worden.
Atterrir, *v. n.* bey den Schiff-Leuten, ans Land fahren, anländen.
Atterrissement, *s. m.* (von *terre*) die Erde davon sich das Wasser zurück zeucht, und sie bloß läst, nachdem es dieselbe angeschoben hat.
Attestation, *s. f.* schrifftlich Zeugniß, Schein.
Attester, *v. a.* (*attestari*) bezeugen; zum Zeugen anruffen.
attesté, *ée*, *part.* bewiesen, bezeugt, klar.
Atticisme, *s. m.* (*atticismus*) Athenienfische Art zu reden: kurtzgefaßte Redens-Art, scharffsinniges und angenehmes Stichel-Wort, sinnreicher Schertz.
Atticurge, (ἀττικὸν ἔργον) viereckigte Saule, nach Athenienfischer Art.
Attiédir, *v. a.* (s. *tiéde*, *tepidus*) lau machen: vermindern, schwächen, als den Eifer, die Andacht, 2c. nachläßig oder verdrießlich machen, machen daß einer nicht mehr so eiffrig, begierig, aufmercksam ist.
s'attiédir, *v. r.* laulich werden: erkalten, nachlassen, sich vermindern: seine Hitze oder seinen Eiffer nach und nach verlieren, kaltsinniger werden.
Attiédissement, *s. m.* das Lau machen: Laulichkeit: Nachlassung im Eiffer, in der Andacht, 2c.
Attiffer, *v. a.* (Angl. *stif*, Germ. steiff, staffiren, *ataviar*, Hisp.) ein Weibsbild schmücken, aufputzen, daß alles steiff an ihr, nichts zerkrümpelt ist, daß sie vom Gold und Perlen, das weisse Zeug vom Stärck-Mehl steiff ist.
attiffé, *ée*, *adj.* angethan, gekleidet: geputzt, geschmückt.
Attiffets, *s. m. pl.* ol. Weiber-Schmuck des Haupts.
Attinter, *v. a.* (ol. *attincler*, von *tinclus*,

Ita.

Ital. *tinto*) unmäßig putzen, schmincken, oder auch mit bunten Kleidern schmücken.

s'attinter, v. r. sich putzen als wenn man gemahlt wäre, wie ein Karten-Männgen.

Attique, *s. f.* [*Attica*] das Athieniensische Land, das Gebiet um die Stadt Athen.

Attique, *adj. c.* [*Atticus*] Athieniensisch, Attisch.

colonnes attiques, Attische Seulen-Art.

Attiquement, *adv.* auf Attische oder Athieniensische Weise.

Attirail, *s. m.* [*attirer*] Zurüstung, Geschlepp, das grossen Herren oder Armeen nachfolgt, oder das zur Artillerie gehört.

Attirant, e, *adj.* liebreitzend.

Attirante, *s. f.* [*s. attirer*] eine Schleiffe Band, so auf den Unter-Rock der Weiber pfleget gehefftet zu werden.

Attirer, *v. a.* [von *tirer*] herzuziehen, an sich ziehen; herbey locken; gewinnen; anstellen, abrichten, zum bösen verführen oder brauchen.

s'attirer, v. r. an sich locken oder ziehen; sich zuziehen oder über den Hals ziehen, etwas böses.

Attise-querelle, *s. m.* [*attiser*] Zanckmacher, Zäncker.

Attiser, *v. a.* [von *tison*] schüren, das Feuer: erregen, stifften, Zanck und Unruhe.

Attiseur, *s. m.* der das Feuer schürt.

Attisonnoir, *s. m.* ein Feuer-Haken, zum Feuerschüren bey den Schmeltzern.

Attitrer, *v. a.* [olim *attiltrer*, à *titulus*] *de faux témoins*, falsche Zeugen bestellen.

attitrer des chiens frais, frische Hunde an einen Ort stellen, wo der Hirsch im Jagen vorbey muß.

Attitude, *s. f.* [von *aptus*] Geschicklichkeit, Ordnung; Stellung des Leibes, in Gemählden, Tantzen *rc.*

Attolon, *s. m.* eine Lands-Regierung oder Statthalterschafft in den Maldivischen Inseln.

Attombisseur, *s. m.* [von *tomber*] bey den Falckenierern, derjenige Falck, welcher den Reiger zuerst im Flug angreifft.

Attouchement, *s. m.* [*s. attoucher*] das Anrühren; Betasten; ungefähre Berührung.

Attoucher, *v. a.* ol. [Ital. *attocare*, *toucher*, Gall.] anrühren.

Attractif, ive, *adj.* [von *attrahere*] ansich ziehend, herzuziehend.

Attractilis, s. Atractylis.

Attraction, *s. f.* [*attractio*] das Ansichziehen.

Attractrice, *s. f.* [*attractrix*] *la vertu attractrice*, die Anziehungs-Krafft, als der Magnet hat, das Eisen an sich zu ziehen.

Attraire, *v. a.* [Lat. *attrahere*] herzuziehen; herzulocken.

Attraits, *s. m. pl.* Anlockung, Anreitzung; Reitzung.

Attrape, *s. f.* [*s. attraper*] bey den Schiffleuten ein Seil, womit das Schiff angehalten wird, daß es nicht tieffer zu liegen komme, als nöthig ist, wenn man es umlegt, unten etwas daran zu machen.

Attraper, *v. a.* [von *trappe*, trappen, Germ. ertappen] einen erwischen, ertappen, überrumpeln, überfallen; betrügen, hintergehen; treffen, wornach man gezielet hat; erlangen, erschnappen, bekommen, davon bringen, was man gewünscht hat; zu weg bringen, was man vorgehabt hat, es recht machen.

Attrapoire, *s. f.* vulg. eine Falle, darinn etwas ertappet wird, wann es darein trappt.

Attrayant, e, *adj.* [*attraire*] an sich ziehend, anreitzend, liebreitzend.

Attrayere, *s. f.* ol. Güter, so einem Herrn durch Absterbung Leibeigner Unterthanen, oder durch gerichtliche Einziehung, oder auf andere Art heimfallen.

Attrempance, *s. f.* ol. [*s. attremper*] Mäßigung, daß keines Theils zu viel oder zu wenig ist: Mäßigung der Begierden; Behutsamkeit.

Attremper, *v. a.* ol. [*temperare*] mäßigen; mildern; mit Wasser mischen, den Wein; härten, das Eisen. (besser *tremper*.)

attrempé, ée, part. mäßig; gemildert; behutsam.

un oiseau attrempé, ein Falck der weder zu fett noch zu mager ist.

Attribuër, *v. a.* [*attribuere*] zueignen, zuschreiben.

s'attribuër, v. r.

Attribut, *s. m.* [*attributum*] eine Eigenschafft ist absonderlich von GOttes Eigenschafften gebräuchlich; it. ein Prædicatum in der Logic; it. ein Symbolum, als der Palm-Zweig des Friedens.

Attributif, ive, *adj.* bey den Juristen, beylegend, beymessend, zueignend.

Attribution, *s. f.* eine Gnade, Privilegium; das eine Person oder ein Amt hat; eine Zulage, als an einer Besoldung; Zueignung; Zuschreibung, daß man etwas gethan habe.

Attrister, *v. a.* [von *tristis*] betrüben, traurig machen.

s'attrister, v. r. traurig werden.

Attrition, *s. f.* [*atterere*] Zerknirschung des Hertzens; das Aneinanderreiben, Berührung in der Natur.

Attroupement, *s. m.* [von *attrouper*] ein Zusammengelauffe der Leute.

Attrouper, *v. a.* [von *troupe*] sammeln; Zulauff verursachen.

s'attrouper, *v. r.* sich häuffen; sich versammeln.

Au, [von *al*, und diß von *à* & *le*] *Articul. masc. gen. Dat. Cas. sing.* dem; zu Zeiten bedeutet er zugleich mit eine Præposition, als in dem, oder im, an dem, oder am, zu dem oder zum, mit, bey, um, gegen, nach ꝛc. nachdem das Wort, bey welchem er steht, eines von diesen oder andern Wörtlein erfordert.

s'Avachir, *v. r.* vulg. [Belg. Wack, *solutus, laxus, lentus &c.* Germ. weich, Angl. *weack, languidus*] schlaff werden, weich werden, als Leder; welck werden, hinhängen, niederhängen, als manchmahl die Zweige eines Baums; in verblümtem Verstand, laß, faul, träg werd en.

Avage, *s. m.* s. Havage.

Aval, *adv.* [*ad vallem*] hinunter, Thal-ab, nach der Tieffe zu. (man spricht und schreibt *avau*, s. *avau*.)

vent d'aval, Abend-Wind, im Gegensatz des Windes, der vom Gebirge kommt, [*d'amont.*]

Aval, *s. m.* [von *valoir*] Versicherung wegen eines Wechsel-Briefs, daß wenn derselbe verlohren gehen, oder der erste Ausgeber nicht zahlen solte, man selbst davor hafften und bezahlen wolle.

Avalage, *s. m.* das Nieder- und Hinablassen: das Hinabfahren auf einem Fluß dem Strom nach; das Fuhrlohn davor.

Avalaison, *s. f.* das Abschiessen des Wassers nach grossen Regen, wodurch die Erde ausgeschwemmet wird.

Avalanche, *s. f.* oder

Avalange, *s. f.* das Rollen des Schnees von einem Berg, Lauwine.

Avalant. e, *adj. & subst.* der Fluß-ab fährt zu Schiffe; das Schiff selbst.

Avalasse s. Avalaison.

Avaler, *v. a. & n.* [von *aval*] hinablassen, hinabthun; den Strom hinab führen oder gehen lassen; hinab steigen; hinab fahren; hinab sürffen, verschlucken, verschlingen.

avaler le calice, ein verdrießlich Ding thun müssen.

avaler un affront, einen Schimpff einfressen.

avaler des coleuvres, viel Verdruß und Ungemach haben.

avaler un bras à quelqu'un, einem einen Arm abhauen. (ist nicht wohl geredt; besser *abattre*.)

s'*avaler*, *v. r.* den Strom hinab gehen; zu weit herunter hangen.

Avaler, *v. a.* [von *valoir*] einen Wechsel-Brief verbürgen, Versicherung geben daß man ihn auf den Nothfall selbst bezahlen wolle.

Avaleur, *s. m.* der etwas hinab thut ꝛc. ein Verschwender, Fresser ꝛc.

avaleur de pois gris, Vielfraß.

avaleur de charrettes ferrées, Eisenfresser.

Avalies, *s. f. pl.* Wolle von den geschlachteten Hammel-Fellen.

Avaloire, *s. f.* ein Werckzeug etwas hinab zu lassen; im Schertz, die Kähle; it. an den Pferden der Schwantz-Rieme; bey den Hutmachern, ein Instrument, womit sie das Hut-Band, wenn sie es umlegen wollen, über den Kopff des Huts hinunter schieben.

Avalon, *s. m.* [*Aballo*] eine Stadt im Hertzogthum Burgund.

Avalure, *s. f.* Mangelhafftigkeit des neuen weichen Horns an dem Huf der Pferde.

Avance, *s. f.* Vorbezahlung; Vorschuß an Geld Voraus, was einer vor der Zeit thut oder hat; Vorstich, etwas hervorragendes an Gebäuden.

faire des avances, den Anfang zu etwas, als zu einem Bündniß oder Vertrag ꝛc. machen.

par avance, d'avance, zum voraus.

Avancement, *s. m.* was einem zum voraus gegeben oder gethan wird: Zunahm, Gedeyen; Beförderung; Fortgang.

Avancer, *v. a. & n.* [von *avant*, Ital. *avanzare*] fortrucken, fortsetzen, weiter vor sich setzen; beschleunigen; eilen; zuvorkommen; weit in etwas fortkommen, eine Sache fördern, treiben, machen daß sie einen Fortgang gewinne; helffen etwas auszurichten; zuvor geben, voraus geben; zu einer Bedienung behülfflich seyn, befördern, überhaupt helffen, nützen, dienen, gut seyn zu etwas; vorbringen, vor wahr ausgeben; von statten gehen; zu geschwind gehen, als eine Uhr; fortkomen, wachsen, gedeyen, als Erdgewächse; zunehmen; zuweit rücken; vorgehen, hervorragen.

avancer un discours, ein Gespräch auf die Bahn bringen.

avancer le payement, zum voraus bezahlen.

avancer la main, die Hand ausstrecken.

s'*avancer*, *v. r.* hinzurücken oder nahen; von statten gehen; hervorragen; wachsen; glücklich seyn; zu Ehren kommen.

avancé, ée, part. hervorragend, an Gebäuden; weit hinaus gestellt, als eine Schildwacht; das gut von statten geht.

Avanie, *s. f.* [Hebr. עון iniquitas] die Anläuffe der Türcken auf die Reisenden, ihnen Geld abzunöthigen; it. allerley Händel und Zanck, Schimpff den man einem anthut, Muthwille, Zunöthigung.

Avant, *præp. & adv.* [*ab, ante*,] vor, der Zeit nach; voraus, vor sich, weit fort, weit hinein, tieff hinein.

aller en avant, fortgehen.

pénétrer bien avant dans une affaire, ein tieffes Einsehen in eine Sache haben.

être

itre fort avant dans l'esprit de quelqu'un, bey einem überaus wohl angeschrieben seyn.
mettre en avant, vorbringen; vortragen, vorschlagen.
d'ores en avant, von ietzt an, ins künfftige.
avant que, mit dem Conjunctivo, oder avant que de, mit dem Infinitivo, ehe, bevor.
un avant que proceder, ein Aufschub des Urtheils oder Processes.
Avant, *f. m.* das Vordertheil am Schiff.
Avant, *f. m.* [von *adventus*] s. Avent.
Avantage, *f. m.* [von *avant*] Vortheil, Nutz; Gnaden-Bezeigung, Wohlthat: Ruhm, Ehre; natürliche Gabe; gute Gelegenheit etwas zu thun; gute Gelegenheit des Orts; Vorzug; Vortrefflichkeit, Vortheil den einer vor dem andern hat; Voraus, sonderlich was einer in gewissen Spielen dem andern vorgiebt; der Schiff-Schnabel.
d'avantage, überdiß, weiter, zudem, mehr, [ol. *d'adventage*, à Lat. *venio*] was noch dazu kommt.
Avantager, *v. a.* Vortheil geben, etwas voraus geben; vorziehen; guts erweisen, begaben.
Avantageusement, *adv.* nützlich; vortreflich; reichlich.
Avantageux, euse, *adj.* vortheilhafft, nützlich; herrlich, vortrefflich.
Avant-bec, *f. m.* Gegen-Pfeiler an einem steinernen Brücken-Joch.
Avant-bras, *f. m.* Armschnüre an einem Harnisch; der Arm von der Faust bis an den Ellenbogen.
Avant-chambre, *f. f.* s. Antichambre.
Avant-cœur, *f. m.* s. Anticœur.
Avant-corps, *f. m.* das was an Gebäuden vor der Mauer vorsteht, als Pfeiler, Seulen-Bilder, u. d. g. it. ein Vörder-Gebäude; das Vorder-Haus.
Avant-cour, *f. m.* Vorhoff.
Avant-coureur, *f. m.* Vorläuffer; Vorbote.
Avant-couriere, *f. f.* Vorläufferin.
Avant-fossé, *f. m.* der äusserste Graben.
Avant-garde, *f. f.* Vor-Trouppen; Vorzug.
Avant-goût, *f. m.* Vorschmack.
Avant-hier, *adv.* vorgestern.
Avantin, *f. m.* [von *avant*] ein Rebschoß am Weinstock, zum sencken und fortlegen.
Avant-jour, *adv.* vor Tags, in aller Frühe.
Avant-main, *f. f.* die flache Hand.
Avant-midi, *f. m. & adv.* der Vormittag; vormittags.
Avant-mur, *f. m.* Vormauer.
Avant-part, *f. f.* der Voraus in Erbschafften und Vermächtnissen.
Avant-pêche, *f. f.* frühzeitige Pfirschen.
Avant-pié, *f. m.* das Vordertheil des Fusses.
Avant-pieu, *f. m.* ein Stück Holtz, das man neben einen Pfahl stellt, den man einrammeln will, damit er gerad stehen bleibe; it. ein spitzig Eisen, das man braucht, wenn man Wein-Pfähle u. d. g. stecken will.
Avant-poignet, *f. m.* die flache Hand.
Avant-propos, *f. m.* Vorrede.
Avant-quart, *f. m.* ein Glöckgen in Uhren, welches ein Zeichen giebt, wenn die Viertel-Stunden schlagen wollen; das Zeichen so damit gegeben wird.
Avant-toit, *f. m.* Vor-Dach; Schirm-Dach.
Avant-train, *f. m.* die zwey Räder, die man über die zwey ordentlichen an die Lavette eines Stücks thut, es desto füglicher fortzuführen.
Avanture, *f. f.* [ol. *adventure*, *ab advenio*] Ebentheur; ein ohngefehrer Zufall, unverhoffte und wunderliche Begebenheit; Liebes-Handel.
une femme à avanture, eine Frau von der man nicht zum besten redt.
dire la bonne avanture, wahrsagen.
mettre de l'argent à la grosse avanture, Geld in die See-Handlung geben, da man leicht drum kommen kan.
mal d'avanture, Wehtagen am Finger, darein man sich etwa gestochen hat.
à l'avanture, ohne Bedacht, ins Gelag hinein.
d'avanture, ohngefähr, etwan. (besser *par hazard.*)
par avanture, vielleicht. (besser *peut-être.*)
à toute avanture, auf allen Fall, so es sich zutrüge.
Avanturer, *v. a.* wagen, in Gefahr begeben.
s'avanturer, *v. r.* sich gefährlich wagen.
Avantureux, euse, *adj.* ebentheuerlich; kühn, verwegen; glückhafft.
Avanturier, *f. m.* Waghals, verwegener Mensch; Freywilliger im Krieg, Volontär; Freybeuter, Parthe ygänger; Caper; junger Freyer, der sich an alle Weibsbilder macht, aber keiner getreu ist; ein Gelehrter der sich durch seine erste Schrifft bekannt macht.
Avanturine, *f. f.* ein edler Stein mit Gold-Puncten, der ohngefähr gefunden wird; eine Art eines künstlich gemachten Steins, der jenem gleicht.
Avare, *adj. & subst. c.* [*avarus*] geitzig.
Avarement, *adv.* [*avare*] geitziger Weise.
Avarice, *f. f.* [*avaritia*] der Geitz.
Avaricieusement, *adv.* geitziglich, kärglich.
Avaricieux, euse, *adj.* geitzig, karg.
Avarie, *f. f.* [Germ. Hafen, Haverey] das Ancker-Geld, das iedes Schiff, so im Hafen seyn will, zu zahlen gehalten ist; allerley Unkosten auf dem Schiff; Verlust an Gütern auf der See.
avarie simple, Schade den ein Kauffmann lei-

leidet, wenn ihm etwas auf dem Schiff verdirbt, ohne iemands Schuld.

l'avarie ordinaire, Unkosten so auf das Einballiren, Einladen ꝛc. gehen.

avarie commune, Schade der durch Sturm ꝛc. verursacht wird, welchen alle, die am Schiff Theil haben, tragen helffen müssen.

grosse avarie, Verlust der Waaren die man wegen Sturms in die See werffen muß, u. d. g.

Avaste, *adv.* [Ital. *basta*] ein Wort auf den Schiffen gebräuchlich, heist so viel als: halt stille, es ist genug.

Avau, *adv. & præp.* [ſ. *aval*] hinab, hinunter, bergab, nach der Tieffe.

aller avau l'eau, den Strom hinab fahren; wegschwimmen; zerrinnen, wie unrecht Gut.

Aubade, *ſ. f.* [ſ. *aube*] eine Music, die man des Morgens, einer Person zu Ehren, vor das Haus macht; it. der Lermen, den man einem zum Schimpff unversehens macht.

Aubain, *ſ. m.* [Lat. barb. *Albani*, *albenæ* für *alieni*, *alienæ*] ein Fremder, der sich im Lande niedergelassen hat, und nicht Bürger worden ist.

Aubaine, *ſ. f.* der Heimfall des Guts eines Fremden an den König; it. allerley Erbschafft oder Gewinste, deren man sich nicht versehen hat.

Auban, ſ. Hauban.

Aube, *ſ. f.* [*alba*] ein weisses Chor-Hemd der Priester; die Morgenröthe, oder vielmehr die erste Morgen-Demmerung, welche man auch mit einem Zusatz *l'aube du jour* nennet; auf den Schiffen, die erste Nachtwache, die gleich von Anfang der Nacht angeht, da die Demmerung wie des Morgens ist.

Aube, *ſ. f.* [von *bober*] eine Schauffel am Mühl-Rad, worauf das Wasser stößt, das Rad zu treiben.

Aubenage, *ſ. m.* [ſ. *aubain*] die Gebühr, so an einigen Orten in Franckreich der Gerichts-Herr von den Erben eines Fremden, der in seinem Gebiet gestorben ist, zu fodern hat.

Aubépine, *ſ. f.* [*alba spina*] ein kleiner dornichter Baum, Weiß-Dorn.

Auber, e, *adj.* oder

Aubere, *adj. c.* [Hisp. *Hoberoh*, an statt *f*, ist das Teutsche Falber, falb] *cheval aubere*, ein Pferd mit Pfirsch-blüt-farbenen Haaren; it. ein Pferd von weissen Haaren und braun besprengt.

Aubereau, ſ. Hoberau & Aubrier.

Auberge, *ſ. f.* [Ital. *albergo*, Germ. Herberge] ein Haus, darin man ein Zimmer und zu essen bekommen kan, eine Herberge, ein Gasthaus; it. ein Haus, worinnen die Malteser-Ritter von ieder Sprache zusammen kommen.

Auberge, *ſ. f.* [von *albus*] eine weisse Hertz-Pfirsche.

Aubergiste, *ſ. m.* ein Gastgeber, ein Wirth.

Auberon, *ſ. m.* [von *bober*] der Haken an der Thür-Pfoste, worein oben die Schnalle oder Klincke des Schlosses, und unten das Schloß selbst einzufallen pfleat, wann man es mit dem Schlüssel abschnallen läßt; it. ein Haken zu einem Kisten-Schloß, da der Riegel oben drüber einschnappt.

Auberonniere, *ſ. f.* das Haken-Blatt am Deckel einer Kiste, so in das Schloß einschlägt.

Aubier, *ſ. m.* [*alburnum*] das zarte weisse Holtz zwischen der Rinde und des Baumes festem Holtz, Spint, oder Splint genannt; it. ein Baum der ein hart Holtz hat, Hartriegel, Rainweide.

Aubifoin, *ſ. m.* [*album fœnum*] das Kraut, worauf die blauen Korn-Blumen wachsen.

Aubin, *ſ. m.* [Lat. *albumen*] das Weisse im Ey; auf der Reit-Schule der Gang eines Pferds, der kein rechter Pas und kein rechter Galop ist.

Aubin, *ſ. m.* [*Albinus*] ein Manns-Nahme.

Aubinet, ſ. Saint-aubinet.

Aubour, ſ. Aubier.

Aubri, *ſ. m.* [*Albericus*] ein Manns-Nahme.

Aubrier, *ſ. m.* [von *bober*] ein Falcke oder Stoß-Vogel, der sich sehr hoch in die Lufft hebt.

Aucun, e, *pron.* [Ital. *alcuno*, von *aliquo uno*] einer, iemand; mit der Negation *ne*, keiner, nicht einer, niemand.

Aucunefois, *adv.* einmahl, bisweilen, zu Zeiten.

Aucunement, *adv.* ein wenig, einiger massen; mit *ne*, auf keinerley Weise.

Audace, *ſ. f.* [*audacia*] Kühnheit; it. das Auge zu dem Haken an einer Krempe.

Audacieusement, *adv.* verwegner Weise.

Audacieux, euse, *adj.* kühn, verwegen.

Audience, *ſ. f.* [*audientia*] das Gehör, das man dem giebt, der redet, sonderlich wenn es grosse Herren und richterliche Personen geben; die Verhör; it. der Ort, wo solches geschicht, der Verhör-Saal; die Gerichts-Stube; die Zeit da die Verhör währt, oder da Gericht gehalten wird; die Richter selbst; auch eine gantze Versammlung, die einem zuhört.

Audiencier, *ſ. m.* ein Gerichts-Bedienter, der bey der Audientz aufwartet, die Thüren auf und- und zumacht, die Partheyen aufrufft, die Leute still seyn heißt; heißt meistens *huissier audiencier*.

grand audiencier, einer der vornehmsten Bedien-

dien

dienten bey der Frantzösischen Cantzeley, der die Schreiben durchsiehet, darauf das grosse Siegel gedrückt werden soll, und sie dem Cantzler bringt, bey der kleinen Cantzley aber den Tax oben auf die Briefe setzt.

Auditeur, *s. m.* [*auditor*] ein Zuhörer; Lehrling, Schüler.

l'auditeur des comptes, Bedienter, der die Rechnungen bey der Kammer durchgeht.

jugé auditeur, der Unter-Richter, der die Sachen entscheidet, die unter acht Thaler sind.

Auditeur de Rote, ein Bedienter, den der König benennt, zu Rom bey dem Gericht de la Rote zu seyn.

auditeur de la chambre à Rome, ein Richter am Römischen Hof, dessen Macht sich über Geistliche und Weltliche, Hohe und Niedrige rc. erstreckt.

Auditif, ive, *adj.* [von *audio*] das zum Gehör gehört oder dient.

Audition, *s. f.* [von *audio*] in Gerichten, die Zeugen-Verhör; item Abnehmung der Rechnungen.

Auditoire, *s. m.* [*auditorium*] der Ort wo man einem zuhört; die Verhör-Stube bey Gerichten; it. die Versammlung, die Gemeine, die Zuhörer.

Avé, *s. m.* [Lat. *ave*] ein Ave Maria, der Englische Gruß. (bleibt im plurali unverändert.)

l'avé Maria, der erste Eingang einer Predigt in Franckreich.

Avec, *præp.* ol. aveque, [*ab eque*] mit.

Aveindre, *v. a.* [ol. *avaindre*, Ital. *auvincere*] hervor langen.

Aveine, *s. f.* [*avena*] Haber. (wenn er noch im Felde steht, sagt man im plurali *aveines*.)

Avelaine, Aveline, *s. f.* [*avellana*] Hasel-Nuß.

Avé-Maria, s. Avé.

Avenage, *s. m.* [von *avena*] die Haber-Gült, Haber-Zehende, Haber-Zins.

Avenant, *adj.* [von *avenir*] was sich schickt; angenehm, das eine gute Art und Ansehen hat, hübsch; billig, gehörig; das sich zuträgt.

les cas avenant que &c. gesetzt den Fall, daß rc.

à le avenant, nachdem sichs schickt.

Avénement, *s. m.* das Ankommen, die Zukunfft, als Christi zum Gericht, oder des Meßiä bey den Jüden; Gelangung zu einer hohen Ehren-Stelle, Antritt der Regierung eines grossen Herrn.

Avéneron, *s. m.* [von *avena*] wilder oder tauber Haber.

Avenir, *v. a.* [*advenire*] ohngefehr kommen, oder geschehen.

avenu, ë, part. geschehen; gekommen.

Avenir, *s. m.* [von *à* und *venir*] die künfftige Zeit; ein Termin vor Gericht; eine Vorladung vor Gericht, Vorbescheid, Citation.

à l'avenir, adv. ins künfftige, hinfüro.

Avent, *s. m.* [*adventus*] Advent, Advent-Sonntag; Advents-Zeit.

Aventer, *v. a.* [von *ad* und *ventus*] die Segel nach dem Winde richten.

Aventice, *adj. c.* [*adventitius*] *biens aventices*, Güter, die einem anders woher zukommen, als vom Vater und Mutter.

Aventure, und dessen Derivata, siehe Avanture.

Avenuë, *s. f.* [von *avenir*] der Eingang, Zugang zu einem Haus oder andern Ort, ein Paß, ein Ort, wodurch man ankommen muß; ein mit Bäumen besetzter Gang zu einem Garten-Haus.

Aveque, s. Avec.

Avérer, *v. a.* [*ad, verus*, Ital. *avverare*] ein Ding wahr machen, die Wahrheit eines Dinges beweisen.

Averne, *s. m.* [*avernus*] die Hölle.

Averon, s. Avéneron.

Aversaire, Aversatif, Averse, s. Advers.

Aversion, *s. f.* [*aversio*] Abscheu, Eckel, Greuel; natürlicher, angebohrner Haß, Widerwille.

Aversité, s. Adversité.

Avertin, *s. m.* [*averto*, wenn man sich immer abwendet, als ein stätiges Pferd, das nicht von der Stelle will] närrische tolle Weise, Eigensinn, Hartnäckigkeit; mürrisches Wesen.

Avertir, *v. a.* [*advertere*] Nachricht geben, zu wissen machen; unterrichten; erinnern.

averti, e, adj. unterrichtet, abgerichtet.

il est bien averti, er hat von allem Nachricht, er weiß um den gantzen Handel.

un pas averti, ein Schritt oder Gang, den ein Pferd auf der Reit-Schule gelernet hat.

un averti envaut deux, *prov.* einer der gewarnt auf seiner Hut ist, kan gegen zwey bestehen.

Avertissement, *s. m.* Unterricht, guter Rath; Nachricht, Warnung, Erinnerung; Vorbot, Anzeigung einer Kranckheit.

Avertisseur, *s. m.* ein Bedienter, welcher andeutet, wenn der König zur Tafel geht.

Avette, *s. f.* ol. [s. *abeille*] eine Biene. (heut zu Tage noch poetice.)

Aveu, *s. m.* [Ital. *ad* & *veduto*, Lat. *videre*] Bekenntniß, Geständniß; Bewilligung, Billigung, das Gutheissen; Erkenntlichkeit; Bekenntniß eines Lehnmanns über die empfangenen Lehnstücke.

homme sans aveu, ein Mensch, von dem niemand

mand weiß, wo er her, oder wer er ist, ein Landläuffer.

Aveuër, *v. a.* [von *veüe*] das Rebhuhn wohl sehen und erkennen, wann es auffliegt. (ist bey den Falckenirern im Brauch.)

Aveugle, *subst. & adj. c.* [*ab oculus*] blind; ein Blinder.

un aveugle y mordroit, es ist leicht zu sehen, zu begreiffen.

à l'aveugle, adv. blindlings.

Aveuglement, *s. m.* Blindheit; Irrthum, Verblendung.

Aveuglément, *adv.* blinder Weise, blindlings.

Aveugler, *v. a.* blenden, blind machen; verblenden, des Nachsinnens berauben.

s'aveugler, v. r. blind und tumm seyn.

Aveuglettes, vulg. *adv.* blinder, tappender Weise.

Aufroy, *s. m.* [*Ansfridus*] ein Manns-Nahme.

Auge, *s. f.* [*alveus*] ein Trog oder Krippe das Vieh zu füttern; der Trog, worin die Maurer den Kalck oder Gips anmachen; der Teer-Trog im Schiff; der Zeug-Kasten, in der Pappier-Mühle; ein Kasten, woraus man an den Mühlen das Wasser auf die Räder lauffen läst, sie umzutreiben; im Ballhaus der Platz oben hinter dem Garn, worein die Ballen springen.

Augée, *s. f.* ein Trog voll, bey den Maurern so viel als man auf einmahl anrühret.

Augelot, *s. m.* [von *auge*] eine Grube in den Weinbergen zum Sencken oder Fechser einlegen.

Augeron, *s. m.* einer von Auge, einer Stadt in der Normandie.

Auget, *s. m.* ein Tröglein in den kleinen Vogel-Käfichen; in der Mühle, die Rinne, woraus das Getreid auf den Stein laufft.

Augis, *s. m.* [*Adalgisus*] ein Manns-Nahme.

Augive, s. Ogive.

Augment, *s. m.* [*augmentum*] wird in Policey-Sachen nur gefunden bey dem Wort *dot, augment de dot*, Vermehrung des Heyraths-Guts; in der Griechischen Grammatic aber ist das Augmentum, ein Zusatz, so in gewissen temporibus der verborum vornen daran gesetzt wird.

Augmentateur, *s. m.* ein Vermehrer, sonderlich der ein Buch vermehrt und verbessert.

Augmentatif, ive, *adj.* das etwas vermehrt; in der Grammatic, was die Bedeutung des Worts vermehrt, als die Wörtlein *très, plus &c.*

Augmentation, *s. f.* Vergrösserung, Vermehrung.

Augmenter, *v. a.* vermehren, vergrössern; erhöhen; erweitern.

augmenter, v. n. und *s'augmenter, v. r.* zunehmen, grösser werden.

Augural, e, *adj.* [*auguralis*] was zu dem Wahrsagen aus dem Geschrey und Flug der Vögel gehöret.

Augure, *s. m.* [*augur & augurium*] ein Wahrsager aus dem Flug, Gesang und Essen der Vögel; it. die Wahrsagung aus diesen Umständen; in verblümtem Verstand, einer der etwas vorher siehet, ein Prophet oder Wahrsager; eine Anzeigung dessen was geschehen soll, eine Vorbedeutung.

c'est un oiseau de mauvais augure, das ist ein rechter Unglücks-Vogel.

Augurer, *v. n. & a.* [*augurari*] aus dem Flug und Geschrey der Vögel wahrsagen; zuvor sagen.

Auguste, *adj. & s. m.* [*augustus*] ansehnlich, ehrwürdig, herrlich, heilig, majestätisch; it. ein Manns-Nahme; ein grosser Herr der die Gelehrten hochschätzt, von dem Exempel des Römischen Kaysers dieses Nahmens.

toûjours Auguste, in dem heutigen Titel des Römischen Kaysers heist es, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs.

Augustement, *adv.* [von *Augustus*] herrlich, prächtig.

Augustin, *s. m.* [*Augustinus*] ein Manns-Nahme.

S. Augustin, eine Schrifft in der Druckerey, Mittel-Antiqua.

Augustin, *s. m.* Augustine, *s. f.* Augustiner-Mönch; Augustiner-Nonne.

Avictuailleur, s. Avitailleur.

Avide, *adj. c.* [*avidus*] begierig.

Avidement, *adv.* begierlich, mit grosser Begierde.

Avidité, *s. f.* grosse Begierde.

Avignon, *s. m.* [*Avenio*] eine Stadt in Franckreich.

Avilir, *v. a. & n.* [von *vilis*] gering, verächtlich machen; im Preis abschlagen.

s'avilir, v. r. geringschätzig werden.

Avilissement, *s. m.* Geringachtung; ein verächtlicher Zustand; Abschlagung im Preis.

Avillon, *s. m.* [von haben, hafften] eine Hinter-Klaue am Falcken; ein Griff den derselbe damit in seine Beute thut.

Avillonner, *v. a.* Griffe oder Wunden mit der hintern Klaue geben.

Aviner, *v. a.* [von *vinum*] mit Wein einfeuchten, daß es den Geruch davon bekomme; ist fast nur in Partic. *aviné*, gebräuchlich, und wird von Geschirren gesagt, die den Wein-Geruch haben, darinnen Wein gewesen ist.

il est aviné, er kan wacker Wein sauffen, er ist gewohnt viel zu trincken.

Aujourd'hui, *adv.* [sind vier Worte zusammen

men gezogen, *au jour d' hui*] an dem heutigen Tag, heut; heut zu Tag, ietziger Zeit.
d' aujourdhui, heutig.
Aviron, *f. m.* [qs. Lat. *ad gyrum*, à Gall. *virer*, weil es im Schiffen oder Rudern immer im Kreis bewegt wird] ein Ruder; im plurali heissen *avirons* Poëtice, die Flügel oder Floß-Federn, der Vögel und Fische.
Avis, *f. m.* ein gewisser Ritter-Orden in Portugall. (von einem Schloß so genannt.)
Avis, *f. m.* [*ad, visus*] Nachricht, neue Zeitung; Unterricht; Erinnerung, guter Rath; Rathschlag; ein Anschlag Geld zu machen; Urtheil, Meinung, Gedancken über etwas.
lettre d' avis, ein Brief, darinnen ein Kauffmann dem andern wegen eines auf ihn gegebenen Wechsels Nachricht giebt.
prendre des lettres d' avis, berathschlagen.
il y a jour d' avis, man hat Zeit sich zu bedencken.
aller aux avis, Nachricht einholen.
Avisement, *f. m.* ol. Meinung über etwas.
Aviser, *v. a. & n.* dafür halten, meinen, glauben; etwas bedencken, überlegen, daran gedencken; sich berathschlagen; einen Entschluß fassen, sich entschliessen; es heist auch vulg. etwas in die Augen kriegen, erblicken, gewahr oder ansichtig werden; it. ansehen, betrachten, auf etwas acht geben.
aviser à quelque chose, auf etwas dencken, bedacht seyn; einer Sache nachsinnen; Acht auf etwas geben; Vorsehung wegen etwas thun.
aviser quelqu'un de quelque chose, einem von etwas Nachricht geben, ihn davon benachrichtigen, ihm etwas zu vernehmen geben.
s' aviser de quelque chose, *v. r.* etwas ersinnen, erdencken, erfinden; sich auf etwas besinnen, sich etwas einfallen oder in den Sinn kommen lassen; sich etwas erinnern; etwas zuvor sehen; etwas mercken, spüren, erblicken.
avisé, ée, adj. klug, vorsichtig, bedächtlich, bedachtsam, verständig, behutsam.
c' est bien avisé à vous, du hast recht.
Avitaillement, *f. m.* [f. *avitailler*] Speise und Tranck, womit man einen Ort oder Schiff versiehet; item die Versehung damit.
Avitailler, *v. a.* [*ad, victus, victualia*] einen Ort, dessen Belagerung man befürchtet, zuvor mit Proviant versehen; ein Schiff verproviantiren.
Avitailleur, Avituailleur, *f. m.* einer der ein Schiff mit Victualien versieht.
Aviver, *v. a.* [*ad, vivus*] lebhafft machen: frischer, reiner machen, absonderlich wann die Rede vom Vereinigen oder Auflösen der Metalle ist; glätten, poliren, als einen Edelgestein, oder ein metallen Bild ehe man es vergüldet; scharffe Ecken an die Balcken machen, sie behauen, wo sie rund und untauglich sind.
Avives, *f. f. pl.* [*vivulæ*, Holl. *vyver*] Drüsen an der Kehle der Pferde, die, wenn sie geschwellen, den Athem benehmen; der Feifel, die Kehlsucht.
Aulbour, f. Albour und Aubier.
Aulique, *adj. c.* [*aulicus*, von *aula*] Hof- ist nur in folgenden bräuchlich:
conseil Aulique de l' Empereur, der Kayserliche Reichs-Hof-Rath.
Conseiller Aulique, ein Reichs-Hof-Rath.
Aulique, *f. f.* eine Theologische inaugural-Disputation zu Paris, welche im grossen Saal des Ertzbischöfflichen Pallasts gehalten wird.
Aulnaye, Aulne, Aulnée, f. Aun.
Aumaille, *f. f. & adj.* [qs. Lat. *almalia, ab alo*] Schafe, Rinder, und allerhand Vieh, das man zur Nahrung hält.
Aumelette, f. Omelette.
Aumond, *f. m.* [*Antimundus*] ein Manns-Nahme.
Aumône, *f. f.* [ol. *aulmosne*, Lat. *eleemosyna*, Gr. ἐλεημοσύνη] Almosen.
terres d' aumônes, ein Acker oder Stück Land, das zur Kirche oder zur Pfarre vermacht oder geschenckt worden ist.
Aumôner, *v. n.* Almosen geben.
Aumônerie, *f. f.* das Amt eines Almosen-Pflegers, sonderlich in theils Stifftern und Klöstern.
Aumônier, *f. m. & adj.* der viel Almosen giebt; ein Wohlthäter; ein Almosen-Pfleger, ein Kirchen-Diener am Hof oder auf den Schiffen, der Bet-Stunden hält, Almosen austheilt rc. item in den Klöstern, der das Almosen unter den Ordens-Personen austheilt.
Aumôniere, *f. f.* ol. ein klein Säcklein, als ein Kling-Beutel, das Almosen zu sammlen.
Aumusse, *f. f.* [Hisp. *almucio*, scheint der Arab. articul *al* vornen zu seyn, und das Teutsche Wort Mütze, an statt eines Rocks oder Haube] ein Peltz-Kleid der Chor-Herren, das sie ehemahls über den Kopff trugen, ietzt aber über die Arme tragen; item Spotts-Weise ein Domherr.
Aunage, *f. m.* [von *ulna*] das Messen mit der Elle; das was mit der Elle gemessen worden ist.
Aunaye, *f. f.* [*alnetum*] ein Erlen-Busch, Erl[illegible]
Aune, *f. m.* [*alnus*] ein Erle, ein Erlenbaum.

Aune, *s. f.* [*ulna*] eine Elle, das was einer Elle breit oder lang 2c. ist.
il mésure tout le monde à son aune, er urtheilt immer andere nach seinem Sinn.
je sais ce qu'en vaut l'aune, ich weiß was damit zu thun ist, was dahinter steckt.
il ne faut pas mésurer les hommes à l'aune, kleine Leute sind auch Leute.
tout du long de l'aune vulg. recht wichtig, ohne Aufhören, recht satt.
Aunée, *s. f.* [von *belenium, alienata*] Alant, ein Kraut.
Auner, *v. a.* mit der Elle messen.
Auneur, *s. m.* einer, der die Ellen besichtigen muß, ob sie richtig sind, geschworner Messer.
Avocasser, *v. n.* einen Advocaten abgeben.
Avocasserie, *s. f.* Sachwaltung, Amt eines Advocaten.
Avocat, *s. m.* [*advocatus*] der die Rechts-Händel vor Gericht führt, ein Advocat, Sachwalter; it. der sich eines annimmt und ihn vertritt; ein Vorsprecher; Beystand, Beschützer.
avocat à tort & sans cause, oder *avocat de causes perduës*, oder *avocat de Pilate*, [weil Pilatus gesagt hat: *non invenio causam*] ein Advocat der nichts zu thun hat, sachbedürfftiger Advocat.
Avocate, *s. f.* Vorsprecherin [wird allein von der heiligen Jungfrau gebraucht] sonst eine Beschützerin, eine Frau die sich iemands annimmt; it. eine Advocatin, eines Advocati Ehe-Weib.
Avoïer, s. Avoyer.
Avoine, s. Aveine.
Avoir, *verb. a. & aux.* [*habere*] haben.
Avoisiner, *v. a.* [von *voisin*] *un pays*, einem Lande nahe, oder in der Nachbarschafft liegen; bis dahin reichen. (ist ein poetisch Wort.)
Avoistre, Avoître, *s. m.* [qs. *ab extra*] ein ausser der Ehe erzeugtes Kind.
Avortement, *s. m.* die Niederkunfft einer Schwangern vor der Zeit, olim; iezt, das Verwerffen der Thiere.
Avorter, *v. a.* [von *abortus*] vor der Zeit gebähren, zu früh ins Kindbett kommen; (von Weibern ist es nicht mehr im Brauch, man sagt lieber *se blesser*, oder *faire une fausse couche.*) sonst heist es zu früh werffen, verwerffen, von Thieren; vor der Zeit abfallen, nicht reiff werden, nicht zur Zeitigung kommen, von Früchten; fehl schlagen zu nicht werden, nicht von statten gehen, von Anschlägen und andern Dingen, die nicht ihren Zweck erreichen.
Avorton, *s. m.* was vor der rechten Zeit gebohren wird, und seine Vollkommenheit nicht erreicht, eine unzeitige Frucht oder Geburt, wird nur von Thieren gebraucht: wenn man einen Menschen so nennet, ist es Schimpff-Wort, und heist eine Mißgeburt.
Avoüé, *s. m.* ol. [*advocatus*] ein Vogt über ein geistlich Gut oder Stifft, Schirm-Vogt, Schutz-Herr, Patron.
Avoüer, *v. a.* [*advocare* oder *advovere*, wie *devoüer* von *devovere*] bekennen, daß es wahr sey, gestehen: etwas vor das seinige erkennen, sich dazu bekennen.
il l'avoüe pour son fils, er erkennet ihn vor seinen Sohn.
avoüer quelqu'un de quelque chose, gut heissen, billigen, was einer thut: es bestätigen.
s'avoüer de quelqu'un, *v. r.* sich auf eines Autorität beruffen.
s'avoüer de quelque religion, sich zu einer Religion bekennen.
Avouërie, *s. f.* [*s. avoüé*] die Schirm-Vogtey über ein geistlich Gut, das Jus patronatus.
Avouterie, s. Avoutrie.
Avoutre, *s. m.* [von *ab* und *ultra*] ol. ein Bastard, unehrlich Kind.
Avoutrie, *s. f.* ol. [Holl. *overspeel*] Ehebruch.
Avoyer, *v. n.* ol. [von *voye*] sich erheben, anheben zu wehen. (wird vom Wind auf der See gesagt.)
Auparavant, *adv.* [ist von *au*, *par* und *avant* zusammen gesetzt.] zuvor, vorher, eher.
Auprès, *præp. & adv.* [von *au* und *près*] bedeutet dem Ort nach, bey: dabey, nah dabey: in Vergleichungen, gegen.
Auranches, *s. f.* [*Abrinca*] Stadt in der Normandie in Franckreich.
Auranchin, *subst. & adj.* einer aus Auranches; item die Gegend um Auranches.
Aurea-Alexandrina, *s. f.* so genanntes Opiat und Gegengifft, worunter Gold genommen wird, von einem Nahmens Alexander erfunden.
Aureille, *s. f.* ol. ein Ohr, s. Oreille.
Auréole, *s. f.* [von *aurum*, *aureola*] das güldene oder glänzende Kreislein, welches man um das Haupt der Heiligen zu mahlen pflegt, der Schein um ihr Haupt: item die Stuffe, so die Heiligen im Reich der Glorie haben.
Auriculaire, *adj. c.* [*auricularis*] Ohren-.
la Confession auriculaire, Ohren-Beicht.
doit auriculaire, Ohren-Finger, der kleineste.
témoin auriculaire, ein Zeuge, der es gehört hat.
Auriflamme, s. Oriflamme.
Avril. *s. m.* [*Aprilis*] der Monat April: Poetisch, die beste Zeit, die Blüthe des Lebens, die Jugend.
Aurillas, *s. m.* [ein Spanisch Wort vom Lat. *auris*] heist auf der Reit-Schule ein Pferd

Pferd, das lange Ohren hat, und sie offt beweget.

Avron, *s. m.* [s. *averon*] tauber Haber.

Auronne, *s. f.* [*Abrotonum*] Stabwurtz, ein Kraut.

Aurore, *s. f.* [*aurora*] Nahme einer Göttin bey den Poeten: die Morgenröthe: ein schönes Frauenzimmer: die Welt-Gegend nach dem Aufgang der Sonne zu: der Morgen: it. Aurora-Farbe. *tafetas couleur d'aurore*, und kurtz *tafetas aurore*, Taffet von dieser Gold-gelben Farbe.

Ausbourg, [vom Teutschen] Augspurg, eine Reichs-Stadt.

Auspice, *s. m.* [*auspicium* und *auspex*] das Wahrsagen aus dem Flug der Vögel: item ein solcher Wahrsager: ein Anzeigen, wie ein Ding geben werde, ein Vorbot Glücks oder Unglücks, Vorbedeutung desselben: im plurali heissen *auspices* Anführung: Schutz: Regierung: Anfang eines Dinges: Glück, Schicksal, Verhängniß: glückliche oder unglückliche Stunde.

Aussi, *conj.* [vom Teutschen also, oder Lat. *acsi*] auch: ferner, desgleichen: so-auch: auch so, eben so, also.

aussi bien, eben so wohl, nicht weniger.

aussi bienque, so wohl als, so gut als.

aussi que, auch daß.

aussi-tôt, alsobald.

aussi-tôt dit, aussi-tôt fait, gesagt, gethan.

aussitôt que, so bald als.

Aussiere, *s. f.* [s. *haussiere*] ein dick Seil auf den Schiffen, dreyfach gedreht.

Austère, *adj. c.* [*austerus*] herb, hart, rauh, streng, gegen sich selbst.

Austèrement, *adv.* strenger, harter Weise.

Austérité, *s. f.* die Strenge, Härte.

Austral, e, *adj.* [*australis*] Süd- was gegen Süden ist, oder von dannen kommt.

Austrasie, *s. f.* [*Austrasia*] vor Alters ein besonders Königreich in Franckreich, Austrasien.

Austriche, s. Aûtriche.

Austruche, s. Aûtruche.

Autan, *s. m.* (ol. *altanus*) bey den Poeten gebräuchlich, der Wind von Mittag, Süd-Ost-Wind.

Autant, *adv.* (von *au* und *tant*) so viel, eben so viel, so sehr, eben so: überaus, vor andern.

autant que, so wohl als, so sehr als, so viel als: so wie.

d'autant plus, um so viel mehr.

d'autant moins, desto weniger.

Autel, *s. m.* (*altare*) Altar: Gottesdienst: Religion: sonderbare Verehrung oder Ehrerbietung.

le maître autel, der grosse hohe Altar.

élever autel contre autel, eine Trennung in der Kirche anfangen.

il en prendroit sur l'autel, er scheut sich nicht, die gröste Ungerechtigkeit zu begehen.

Autelet, *s. m.* Altärchen.

Autentique, *adj. c.* [*authenticus*] glaubwürdig, gewiß, gesetzmäßig, unverwerfflich.

Autentique, *s. f.* eine Novelle, eine Art Gesetze im Römischen Recht.

Autentiquement, *adverb.* glaubwürdiger Weise.

Autentiquer, *v. a.* glaubwürdig, kräfftig machen, durch Unterschrifft und Siegel.

Auteur, *s. m.* [*autor*] die erste Ursach, der Urheber eines Dings; ein Erfinder; Verfertiger eines Buchs; it. von dem man eine Zeitung gehört hat.

air d'auteur, schulfüchsisches Ansehen.

Authentique mit seinen Derivatis, s. Autentique.

Autographe, *s. m.* [ἀυλόγραφον] das Original oder erste Arbeit eines Buchs; in Rechten, das was einer selbst geschrieben hat, ein eigenhändiger Auffsatz.

Automate, *s. m.* [ἀυλόμαλον] ein Kunstwerck das sich selbst bewegt; einer der etwas von sich selbst ohne Anführung erlernet.

Automnal, e, *adj.* [s. *automne*] Herbst-was im Herbst wächst; was zum Herbst gehört.

Automne, *s. m. & f.* [*autumnus*] Herbst; Poëtice, das Herannahen des Alters.

Autonnal, Autonne, s. Automn.

Autorisation, *s. f.* [von *autoritas*] Gutheissung, Bestätigung der Rechte und Lands-Bräuche, Contracte, &c. Einwilligung; Ansehen.

Autoriser, *v. a.* ansehnlich, mächtig machen; bevollmächtigen, Vollmacht geben; Macht und Freyheit geben etwas zu thun; recht sprechen, billigen, gut heissen; bekräfftigen; bestättigen; einführen, aufbringen, in Schwang bringen; recht oder gültig machen, machen daß etwas gelten und recht seyn muß; ein Ansehen geben.

Autorité, *s. f.* [*autoritas*] ordentliche Gewalt über die, so unter einem stehen; das Ansehen; Macht, Gewalt; Regierung; Exempel darauf man sich beruffen kan; Zeugniß aus bewährten Schrifften.

Autour, *præp. & adv.* [von *au* und *tour*] um; herum.

Autour, *s. m.* [*astur & austur*] ein Habicht von der grösten Art.

autour fourcheret, ein Habicht von mittelmäßiger Grösse.

autour passager, den man im Strich mit einem Garn fängt.

autour niais, den man auf dem Baum fängt, eh er recht fliegen kan.

Autour-

Autourserie, *s. f.* die Wissenschafft, Habichte abzurichten.

Autoursier, *s. m.* ein Falckenierer, der die Habichte abrichtet.

Autre, *pron.* [*alter*] der andere; ein anderer.

l' un, l'autre, einer, der andere; dieser, jener.

l' un ou l' autre, einer davon.

l' un & l' autre, beyde.

ni l' un ni l' autre, keiner von beyden.

l' un l' autre, einander.

les autres, die übrigen.

autre part, anders wohin.

d' autre part, anders woher.

à d' autres, Possen, das magst du einem andern weiß machen.

Autrefois, *adv.* vor diesen, ehemahls, sonst, vorzeiten, vor Alters.

Autrement, *adv.* anders; sonst, widrigenfalls.

pas autrement, nicht gar zu sehr, so ein wenig.

Aûtriche, *s. f.* [*Austria*] Oesterreich.

l' autriche, Oesterreichischer Lattich, eine Art von Salat.

Autrichien, nne, *subst. & adj.* ein Oesterreicher; Oesterreichisch.

Aûtruche, *s. f.* [*avis struthio*] ein grosser Vogel, ein Strauß.

Autrui, *s. m.* [von *alter*, *alterius*] ein anderer, ein Fremder.

Autumnal, s. Automnal.

Autun, *s. m.* [*Augustodunum*] eine Stadt in Burgund.

Auvent, *s. m.* [von *au* oder *ôte* und *vent*] ein Dächlein, so die Krämer über die Laden machen, daß der Wind den Regen nicht so an die Waaren schlagen kan, ein Wetter-Dach.

Auvergnat, einer aus Auvergne.

Auvergne, *s. f.* [*Alvernia*] ein Land oder oder Grafschafft in Franckreich.

Auvernat, *s. m.* [*Auvernas, vinum Arvernum*] ein Wein von Orleans, sehr roth und dunckel, wird so genennt, weil er zuerst aus Auvergne gekommen ist.

Auxerre, *s. f.* [*Altissiodorum*] eine Stadt in Burgund.

Auxerrois, *s. m.* einer von Auxerre. It. das Land um Auxerre.

Auxése, *s. f.* [*auxesis*] Rhetorische Figur, dadurch man etwas grösser macht.

Auxiliaire, *adj. c.* [*auxiliaris* von *auxilium*] Hülffs- das zur Hülffe dient, das hilfft.

troupes auxiliaires, Hülffs-Völcker.

verbes auxiliaires, in der Sprach-Kunst, Verba, welche zur Conjugation der andern allen helffen, als avoir, haben; être, seyn.

Auxois, *s. m.* [*Alexiensis Tractus*] ein Stück Land in Burgund.

Axe, *s. m.* [*axis*] die gerade Linie, die durch den Mittel-Punct eines runden Dings oder Kugel geht, die Achse; in der Optic ist es der Gesichts-Strahl, der gerad mitten ins Auge fällt.

Axillaire, *adj. c.* (*axillaris*) was zu den Achseln gehört, als eine Ader, die zu den Achseln geht.

Axiome, *s. m.* [ἀξίωμα] ein gewisser angenommener Lehr-Satz in einer Wissenschafft.

Axonge, Axunge, *s. f.* [*axungia*] das weiche Fett der Thiere, Schmeer, Schmiere rc.

axonge humaine, Menschen-Schmaltz.

axonge de verre, Glas-Galle, ein Schaum auf der Glas-Materie, ehe sie zu Glas wird.

Ay, *interj.* s. Aye.

Ay, [*habeo*] *j'ay* oder *j' ai*, ich habe. siehe Avoir.

Ayant, *part.* von *j' ay*, einer der da hat.

ayant dit cela, als er diß gesagt hatte.

ayant été blessé, als er verwundet worden war.

Aye, *interj.* ach, o weh, ey ey! wann einem was weh thut.

Aye, [*habeam*] *j' aye*, in conjunctivo, ich habe, s. Avoir.

Ayeul, *s. m.* [*avus*, *avulus*] Groß-Vater.

Ayeule, *s. f.* Groß-Mutter.

Ayeux, *s. m. pl.* die Groß-Eltern; die Vor-Eltern, Vorfahren.

Aynet, *s. m.* eine kleine Stange, daran man die Heringe, die geräuchert werden sollen, reihet.

Ayri, *s. m.* stachlichter Palmbaum in Brasilien.

Aze, *s. m.* ol. Esel.

Azebro, *s. m.* ein wildes Pferd aus Nieder-Ethiopien.

Azerole, *s. f.* [Ital. Azarolo] Azarolen, eine Art Mispeln.

Azerolier, *s. m.* Azarolenbaum, eine Art Mispel-Bäume.

Azigos, s. Azygos.

Azile, s. Asyle.

Azime, Azimites, s. Azym.

Azimut, Azimuth, *s. m.* [Arabisch Wort] ein Vertical-Circul, dessen Poli das Zenith und Nadir sind.

Azimutal, Azimuthal, e, *adj.* das zu diesem Circkel gehört.

Azot, Azoth, *s. m.* bey den Chymisten die Materia prima der Metallen.

Azoufa, *s. m.* Nahme eines Thiers in der Barbarey, das die todten Cörper aus den Gräbern holt und frißt.

Azur, *s. m.* [Arabisch Wort] die blaue Farbe des Himmels; it. Lasur-Stein, Lapis Lazu-

Lazuli, ein blauer Stein davon man Farbe macht; die aus diesem Stein bereitete Farbe, Ultramarin, vom Orientalischen, und Lasur-Blau vom Occidentalischen; die blaue Farbe in den Wappen.

Azuré, ée, *adj.* blau, blau gefärbt.

Azurer, *v. a.* blau färben.

Azurin, [von *azur*] Canonici von der Congregation S. Georgii in Alga, werden wegen des blauen Kleides, so sie tragen, also genannt.

Azygos, *f. m.* [Gr.] die ungepaarte Blut-Ader an der rechten Seite des Hertzens.

Azyle, f. Asyle.

Azyme, *adj. c.* [*azymus*) *pain azyme*, ungesäuert Brot, süsses Brot, davon in der Schrifft Meldung geschicht.

Azymites, *f. m. pl.* so werden die von der Römischen Kirche bey den Griechen genennet, weil sie bey der Messe ungesäuert Brot brauchen.

B.

B, *f. m.* der zweyte Buchstabe im A b c. *il est marqué au b*, heist entweder so viel, als: es ist ein tummer Teuffel, gleich als spräche man: *il est bon & bête*; oder es heist: er hat einen von den vier Leibes-Gebrechen; *borgne*, *bossu*, *boiteux*, *bigle*.

B quarré, & *b mol*, Redens-Arten in der Music, *b dur*, und *b moll*: jenes wird mit keinem Zeichen bemerckt, und ist der ordentliche Ton, dieses aber wird mit einem b bezeichnet, und gehet um einen halben Ton tieffer.

Baailler, und dessen Derivata, f. Bâiller.

Babet, *f. f.* [*diminut.* von Elisabeth] Liesgen.

Babeurre, *f. m.* [*battre*, *beurre*] Butter-Milch.

Babiche, Babichon, *f. f.* [*petit barbet*, *à barba* qs. *barbiche*, vel *à baubare*, bessen] ein kleines zottichtes Hündlein.

Babil, *f. m.* [à frequenti motu labiorum, f. *babine*; oder baba vox infantum] Geschwätz, Geplauder.

Babillard, e, *adj.* & *subst.* ein Wäscher, Plauderer, Schwätzer; plauderhafft, geschwätzig; im Jagen, ein Hund, der auch ausser der Spur öffters vor Begierde billt. (*baubare*, bellen, bessen.)

Babiller, *v. n.* schwätzen, plaudern.

Babilloire, *f. f.* ein kleiner niedriger Lehn-Stuhl, worauf man beqvem sitzen und plaudern kan: das Querholtz zwischen den Pflugstertzen, worauf sich die Bauern setzen, wenn sie plaudern wollen.

Babilone, Babilonien, f. Babylon.

Babine, *f. f.* [Bebbe, Beppe] die Lippe an den Affen, Katzen, Hunden, Kühen, Pferden; von Menschen lautet es spöttlich.

il s'en est donné par les babines, vulgo, er hat seinen Theil von dieser Speise wohl gefressen; it. er hat sein Gütlein verzehret.

Babioles, *f. f. pl.* [Lat. barb. *baubellæ*] Kinder-Spiel; nichtswürdige Sachen, Possen.

Babord, f. Bas-bord.

Babouche, *f. f.* ein spitziger Schuh ohne Qvartiere und Absätze, wie die Siamer tragen.

Babouin, *f. m.* [Ital. *babbio*] ein Bavian, Fabian, grosser Affe: it. eine lächerliche Figur an der Mauer einer Haupt-Wache, welche die Soldaten küssen müssen, wenn sie etwas begangen haben.

faire baiser le babouïn à quelqu' un, einen zu etwas zwingen, das er um der Schande willen nicht gern thut.

Babouïn, *f. m.* e, *f. f.* junger Affe, Maul-Affe, wird von muthwilligen Kindern und jungen Leuten gesagt.

Babylone, *f. f.* Babylon.

Babylonien, ne, *adj.* Babylonier; Babylonisch.

Bac, *f. m.* [Germ. Becken, Holl. Back] eine Fähre, ein breit flach Schiff, die Wägen über die Flüsse zu bringen: it. ein Tränck-Trog, Brunn-Kasten.

Bacalab, Bacalas, *f. m.* [f. *cale*] Leiste oder Stück Holtz fünffthalb Schuh lang, aussen am Hintertheil des Schiffes.

Bacaliau, *f. m.* dürrer Stockfisch.

Baccalauréat, *f. m.* die Würde eines Baccalaurei.

Baccanale, Bacchanale, *f. f.* [*bacchanalia*] Gemählde vom Bacchus-Fest.

Baccanales, oder Bacchanales, *f. f. plur.* [*bacchanalia*] Fastnacht, Bacchus-Fest: it. ein Tantz oder Schmaus der rasenden Bacchus-Weiber und Satyren.

Baccante, oder Bacchante, *f. f. plur.* [*bacchans*] eine Bacchus-Priesterin: item ein Weib das am Bacchus-Fest wütend und rasend war: man heist daher *Bacchante*, ein rasendes, zorniges oder vor Liebe närrisches Weib.

Baccaris, Baccharis, *f. m.* Dürrwurtz, ein Kraut.

Bacchique, *adj. c.* (*bacchicus*) das zum Bacchus-

chus-Fest, zum Wein oder zum Sauffen gehört.

Bacchus, *f. m.* der Wein-Gott; der Wein.

Bacha, *f. m.* ein Bassa, oder vornehmer Land-Pfleger und Officirer bey den Türcken.

Bacha de la mer, der Türcken Admiral.

Bacharis, s. Baccaris.

Bache, *f. f.* [Pack] Leinwand, so die Fuhrleute über den Wagen decken.

Bachelage, *f. m.* [*bachelier*] die Lehr-Jahre.

Bachelard, *f. m.* heist im Dauphiné, ein junger verliebter Mensch, ein Freyer, Liebster.

Bachelette, *f. f.* eine Jungfrau, um welche gebuhlet wird: Liebste, die um die Ehe angesprochen wird.

Bachelier, *f. m.* [*Baccalaureus*] der die erste Stuffe zur Doctor-Würde hat.

Bachelier, *f. m.* ol. [*bas chevalier*] ein junger Edelmann, der sich nicht selbst als einen Ritter aufführen kan, sondern unter einem andern Kriegs-Dienste thut: it. einer der zuerst im Turnier gewonnen: it. der nächste an der Ritter-Würde, Scheppen-barfrey: it. junger Freyer, Liebster.

Bacheliere, *f. f.* wird allein in den Innungs-Articuln der Krantzwinderinnen zu Paris gefunden, und bedeutet eine Alt-Meisterin.

Bacher, *v. a.* [*bache*] den Wagen mit Leinwand bedecken oder überziehen.

Bachevaleureux, euse, *adj.* ol. kriegerisch, tapffer.

Bachot, *f. m.* (von *bac*) ein kleines Schiff, ein Nachen, Fahrzeug auf Flüssen.

Bacicôter, *v. a.* ol. betrügen.

Bacille, *f. f.* Bacillen, Meer-Fenchel, ein Kraut.

Bacin, Baciner, s. Bassin.

Bacler, *v. a.* [von *baculus*] vulg. eine Thür, inwendig mit einem höltzern Riegel vermachen: it. einen Hafen zuschliessen, den Baum schliessen.

baclé, ée, adj. ausgemacht.

c'est une affaire baclée, das ist eine abgethane Sache.

Bacon, *f. m.* ol. (Holl. backe, Angl. *back*) eine Speck-Seite; eingesaltzen Schweinen-Fleisch: der Rücken oder Speck am Schweine; hernach hat man es von allerley gedörreten und geräucherten Sachen, als Fischen, gebraucht.

Bacquet, Bacqueter, Bacquetures, s. Baquet.

Bacul, *f. m.* [von *bât* und *cul*] der Schwantz-Rieme an einem Maul-Esel-Sattel.

Bacule, s. Bascule.

Baculométrie, [*baculometria*] *f. f.* eine Wissenschafft die Linien zu ziehen, und die Höhen zu messen, wo man nicht hinkommen kan, und das mit unterschiedlichen Stecken.

Badaud, oder Badaut, *f. m.* badaude, *f. f.* (Ital. *badare*, Germ. beiten, warten bis eine gebratene Taube ins Maul fliegt, *inbiare*) ein Maul-Affe, der sich in alles vergafft; Tölpel; im Schertz, ein Pariser, Pariserin, ein Spott-Nahme des Pöbels.

Badaudage, *f. m.* das Wesen oder das Thun solcher tummen Leute, Tummheit, Unbesonnenheit.

Badauder, *v. n.* sich an iedem Ding vergaffen, tummer Weise stehen bleiben.

Badauderie, *f. f* das Thun und Gespräch der tummen tölpischen Leute.

Badelaire, *f. m.* (*baltearis*) in der Wappen-Kunst, ein Säbel.

Badigeon, *f. m.* ein Mörtel, den die Bildhauer, Steinmetzen und Maurer von den Abgängen der Werck-Steine machen, und damit die Lücken und Fugen ausfüllen, oder überstreichen, daß man es vor rechte Steine ansehen soll.

Badigeonner, *v. a.* mit solchem Mörtel überstreichen, oder den Kalck damit färben.

Badin, e, *adj. & subst.* (Holl. *botten*, schlagen, stossen, boetsen, bossen) ein Possenmacher, der närrisch, muthwillig, schertzhafft ist: närrisch; muthwillig; schertzhafft.

Badinage, *f. m.* Possen, Spielwerck, Muthwille; närrisches abgeschmacktes Wesen; Schertz, Spaß.

être fait au badinage, zu etwas abgerichtet seyn.

Badinant, *f. m.* in den Parlamenten zu Paris und Rouën, der neunte Rath, der nicht eher zu grossen Commißionen gezogen wird, als wann einer von den ersten abwesend ist.

Badinement, *adv.* mit Schertzen und Possenmachen: auf eine lustige, spaßhaffte Art; im Spielen.

Badiner, *v. n.* Possen machen, mit der Hand spielen; spassen, schertzen, närrisch thun, muthwillig seyn; wenn es von Angehängen und dergleichen Putz gesagt wird, heist es, loshängen, flittern, bummeln.

Badinerie, *f. f.* das Possenmachen, närrisches Wesen, Springen; Schertz, Spaß; lustige Art, Muthwille; Thorheit; das Spielen.

Badou, *f. m.* (*Baldulfus*) ein Manns-Nahme.

Baffouër, *v. a.* [Ital. *beffare*] einen auslachen, schimpffen, verachten.

Bagage, *f. m.* [Lat. barb. *baga*, eine Kiste, *coffre*, Back, ol. Trog,] der Plunder, das Reise-Geräth, Wander-Zeug, absonderlich derer, so in den Krieg ziehen.

plier bagage, trousser bagage, einpacken, sich davon machen.

Bagar-

Bagarre, *f. m.* [von *bat* und *gare*] ein Zancken und Streiten mit grossem Geschrey; vieler Leute Zusammen-Lauff, Auflauff.

Bagasse, *f. f.* [Ital. *bagascia*, ein Huren-Bock] eine Hure, Commiß-Nickel.

Bagatelle, *f. f.* [von *bague*] eine nichtswerthe Sache, Kleinigkeit.

bagatelle, oder *bagatelles*, eine Art der Interjection, Possen, wenn man etwas gering achtet, nicht glaubt, nicht thun will, ꝛc.

Bagatelier, *f. m.* vulg. einer der nur mit nichtswerthen Sachen umgeht, sie kaufft ꝛc.

Bagaude, *f. m.* [von Gau] ein Räuber, Landstreicher, verlauffener Kerl, dergleichen sich zu Diocletiani Zeiten eine Menge in Gallien zusammen rottete, und das Land unsicher machte.

Bagne, *f. m.* [Türckisch Wort] der Ort, wo die Türcken die Sclaven einsperren.

Bague, *f. m.* [vom Teutschen biegen, Bogen, Lat. barb. *boja*, *boga*, *baca*, Ketten und Glieder von Ketten,] ein Ring mit einem Edelstein, den man an einen Finger steckt; ein Ring darnach man rennt oder zu Pferd sticht.

bagues & joyaux, Ringe und Kleinodien, das Geschmeide.

sortir vie & bagues sauves, wenn man im Krieg aus einer Stadt ziehn, und das Seinige, oder einen Pack mitnehmen darff.

bague astronomique, s. *anneau astronomique*.

Baguenaude, *f. f.* [von beknallen] die Frucht vom Linsenbaum, so in kleine Fächlein oder Bälglein eingeschlossen ist, welche die Kinder zwischen die Hände legen, und von einander platzen machen; eine alte Art Verse von lauter männlichen Reimen.

Baguenauder, *v. n.* ol. Kinderpossen treiben.

Baguenaudier, *f. m.* Linsenbaum, ein Baum, der solche Bälglein trägt: it. ol. einer der Kinderpossen treibt.

Baguer, *v. a.* (von *bague*) bey den Schneidern, die Falten an einem Kleid wohl hefften, daß sie in der Runde bleiben.

Baguette, *f. f.* [von *baculus*] ein dünner Stecken: eine Spieß-Ruthe; Ladstecken; Trommelschlägel; Raqueten-Stecken; Mahler-Stecken, worauf sie die Hand ruhen lassen: ein Zierath an den Seulen, der wie eine Ruthe herum gewunden ist.

commander à baguette, mit hohen Minen und Worten über einen herrschen, die Ober-Gewalt haben.

baguette divinatoire, Wünschel-Ruthe.

Baguier, *f. m.* [von *bague*] ein Ring-Kasten, Ring-Futter.

Bahut, *f. m.* ol. [Lat. barb. *bahudum*, Germ. qs. *backut* von *bac*, s. *bagage*) eine Kiste mit einem runderhabenen Deckel; ein Gebäu, das also erhaben ist; ein Beet im Garten, das wie ein gewölbter Kasten-Deckel gemacht ist.

Bahutier, *f. m.* ol. ein Kistenmacher, oder der Felleisen und solche Sachen macht. (besser *malletier* oder *coffretier*.)

Bai, baye, *adj.* (sprich *bé*, *bée*, von *badius*) braunroth, Kästenroth, Kastanienbraun, wird von Pferden gesagt.

Baie, s. Baye.

Baigner, *v. a. & n.* (von *bain*, Lat. *balneum*) baden; benetzen, befeuchten, naß machen; an einem Ort hin fliessen, wenn es von einem Fluß gesagt wird; in einer Feuchtigkeit schwimmen; gantz naß von etwas seyn; eine Feuchtigkeit annehmen, in sich ziehen.

se baigner, *v. r.* sich baden; sich an etwas ergötzen, erlustigen.

Baigneur, *f. m.* Baigneuse, *f. f.* ein Bader, it. einer der sich badet.

Baignoir, *f. m.* ein Bad oder ein Ort, wo man sich badet.

Baignoire, *f. f.* eine Bad-Wanne, Bad-Zuber.

Baigu, s. Bégu.

Bail, *f. m.* [vom Lat. *bajulare*, oder Germ. walten, das Austragen, das Ubergeben eines Dings, damit zu walten] Vermiethung, Verpachtung; der Contract, wodurch man einem etwas übergiebt: Vormundschafft. Der pluralis heist *baux*.

bail à ferme, Verpachtung eines Hauses oder Guts.

bail d'amour, Versprechung einer beständigen Liebe, Zusagung der Ehe.

cela n'est pas de mon bail, das bin ich nicht schuldig zu thun, oder Rechenschafft davon zu geben.

Baile, *f. m.* [s. *bailli*] der Venetianische Resident zu Constantinopel; in Languedoc und Roussillon, ein Königlicher Landrichter, Ober-Amtmann, Ober-Lands-Hauptmann.

Baille, *f. f.* (von *bajulare*) eine Kuffe, die Helffte von einem mitten entzwey gesägten Faß, darinnen man auf den Kriegs-Schiffen die Granaten, oder Wasser zum Getränck der Boots-Leute hat.

Bâillement, *f. m.* (mit einem langen *â*, siehe *bâiller*) das Gähnen; in der Sprach-Kunst, der Ubellaut, welcher entsteht, wenn zwey Wörter zusammen gesetzt werden, deren das erste sich mit einem Vocali endet, und das folgende mit einem anfängt, ein Hiatus.

Bâiller, *v. n.* (mit dem langen *â*, ol. *baailler*, vom Ital. *badigliare*) gähnen, das Maul aufsperren; verdrießlich oder nicht recht aufgeräumt seyn; lange Weile haben, schläf-

schläfrig seyn; von einander stehen, übel gefügt seyn. (in der letzten Bedeutung sagt man lieber *entrebâiller*.)

bâiller après quelque chose, im Schertz, nach etwas trachten, stehen, schnappen, das Maul aufsperren.

Bailler, *v. a.* (mit dem kurtzen *a*, von *bajulare*) einem etwas in die Hand geben, liefern. Es veraltet diß Wort in dieser gemeinen Bedeutung, und bleibt nur in einigen Redens-Arten.

bailler à ferme, verpachten.

vous me la baillez belle, ihr woltet mich gern dessen überreden, mirs gern einschwatzen.

je luy en ai baillé, ich hab ihm etwas vorgelogen.

Baillet, *adj. m.* [s. *paille*] rothgelb, rothfahl, bleichroth, sonderlich von Pferden.

Bâilleul, Bâilleur, *s. m.* [von *bâiller* mit dem langen *a*] ein Mann, der die verrenckten Glieder und die verbogenen Ribben wieder einrichtet.

Bâilleur, *s. m.* euse, *s. f.* der oder die offt gähnt; ein langweiliger, verdrießlicher Mensch.

Bailleur, *m.* bailleresse, *f.* [von *bailler* mit dem kurtzen *a*] der oder die einem ein Gut oder Haus in Pacht giebt, Verpachter, Verpachterin.

bailleur de cassades, de bourdes, der Possen und Mährlein vorbringt, andere vexirt, betreugt.

Bailli, *s. m.* (Lat. barb. *bajulus*, der ein Amt oder Gewalt hat] vor diesem, einer der in Person zu Gericht saß, als das Haupt des Adels und des Gerichts in einem gewissen Stück Landes, ein Königlicher Land-Vogt, Lands-Verweser, Land-Pfleger, Ober-Lands-Hauptmann: ietzt hat er seinen Unter-Richter oder Lieutenant, dessen Haupt-Verrichtung ist, den Adel zum Arriere-Ban zu führen, und der heist auch Bailli, ein Unter-Land-Vogt oder Lands-Hauptmann: bey dem Malteser-Ritter-Orden ist dieser Nahme auch einer Dignität gemein; insgemein heist es ein Verwalter, Vogt, Amtmann.

Bailliage, *s. m.* eine Land-Vogtey, ein Bezirck eines Amts; ein Gebiet: it. der Ort, wo ein solcher Bailli Gericht hält.

Baillie, *s. f.* ol. Gewalt. *avoir en sa baillie*, seiner Gewalt haben.

Baillif, s. Bailli.

Baillistre, *s. f* ol. (Lat. *vallum*, Germ. Wall) Palissaden, Schlag-Bäume, und dergleichen Verschantzungen.

Baillivage, s. Balivage.

Bailliive, *s. f.* das Eheweib eines solchen Bailli. (Besser, *la femme du bailli.*)

Bailliveau, s. Baliveau.

Bâillon, *s. m.* (mit einem langen *a*, von *bâiller*) ein Knebel, den man einem Menschen oder Vieh ins Maul thut, daß es nicht beissen oder schreyen kan; bey einigen Kloster-Leuten, ein kleiner Stecken, den sie in dem Munde tragen müssen, zur Strafe, wenn sie das aufgelegte Stillschweigen gebrochen haben.

Bâillonner, *v. a.* [s. *bâillon*] knebeln, einen Knebel ins Maul thun; in Klöstern, den Stecken zur Strafe wegen gebrochenen Stillschweigens ins Maul geben.

bâillonné, ée, adj. in den Wappen wird es von einem Hunde, oder Löwen, oder andern Thier gesagt, welches man mit einem Stecken im Maule mahlt.

Baillotte, *s. f.* [s. *baille*] ein kleiner Wasser-Eimer, Schöpff-Eimer, Zuber.

Bain, *s. m.* [*balneum*] ein Bad: der Ort, das Haus oder die Stube darinnen man badet; eine Bad-Wanne, ein Gefäß, worinn man badet; ein Ort an einem Fluß, wo man ins kalte Bad geht; das Baden; ein Kräuter-Bad: bey den Färbern, der Farb-Kessel: it. die Farbe; bey den Maurern, die Anmachung des Kalcks oder Mörtels; in Engelland ist es ein gewisser Orden, der Ritter-Orden vom Bad, weil sich ehedessen die Ritter baden musten, ehe sie die Sporen empfiengen.

Bains, im *plur.* ein warmes Bad.

bain de crapaud, ein Sumpff, ein Ort, wo viel Schlamm und Morast ist.

bain de cendres, ist bey den Chymisten, wenn das Geschirr oder Kolbe mit der Materie zum Distilliren auf Asche steht, und das Feuer darunter ist.

bain de sable, wenn der Kolbe auf Sand oder im Sand steht.

bain de séparation ou de limailles, wenn der Kolbe auf Feilstaub steht.

Bain-Marie, wenn der Distillir-Kolbe im warmen Wasser steht.

l'argent est en bain, das Silber ist gantz verschmoltzen. Wird in dem Müntz-Wesen gebraucht.

Bajoire, *s. f* [qs. *baisoire* von *baiser*, küssen, oder an einander fügen] eine Müntze mit zwey Gesichtern hinter einander, da das eine nur ein wenig vorgeht.

Baionnette, Baioque, s. Bay.

Bajou, *s. m.* das oberste Bret eines Steuer-Ruders an einem Fluß-Schiff.

Bajouë, *s. f.* [von *bac* und *jouë*] ein Schweins-Backen, den man ißt: it. eine Person, Spotts-weise, welche hangende Kiefer hat.

Baisemain, *s. m.* das Opffer, das man an hohen Festen dem Priester giebt.

Baisemains, *s. m. pl.* [von *baiser* und *main*] ein

ein Compliment; Ehrerbietung; Gruß.
à belles baise-mains, mit Freuden. *recevoir quelque chose à belles baise-mains*, etwas mit Freuden annehmen. (in dieser einigen Redens Art ists *gen. fem.*)
Baisement, *s. m.* das Küssen.
Baiser, *v. a.* [*basiare*] küssen.
baiser la main, wenn man seine Hand zum Mund thut, als wolte man sie küssen, ehe man von dem andern, den man ehren will, was annimmt, oder ihm was reichen will.
baiser les mains à quelqu' un, einen seiner Ergebenheit versichern, ihm Ehrerbietung erzeigen.
je vous baise les mains, ich bin ihr Diener. (ist bald ein Zeichen der Höflichkeit, bald einer abschlägigen Antwort, nachdem es ausgesprochen wird.)
baiser une femme, ein Weibs-Bild fleischlich erkennen, lieb haben.
baiser le verrou, den Riegel an der Thüre küssen, von einem Ort betrübten Abschied nehmen; vor diesem war es eine Ceremonie, die ein Lehnmann verrichten muste, wenn er die Lehen bey dem Herrn holen wollte, und derselbe nicht zu Haus war.
se baiser, *v. r.* heist von leblosen Dingen, an einander rühren oder gefügt seyn.
Baiser, *s. m.* (*basium*) ein Kuß.
Baiseur, *m.* Baiseuse, *f.* einer, oder eine, so gern küsset.
Baisoter, *v. a.* offt küssen.
Baissement, *s. m.* [*s. baisser*] *de tête*, das Kopff-Hängen.
Baisser, *v. a.* [von *bas*, nieder, unten) herunter thun, niedriger stellen, machen, setzen, legen *rc.* niederlassen; neigen.
baisser la voix, die Stimme sincken lassen, leiser reden.
baisser les yeux, die Augen niederschlagen.
baisser la lance, oder *le pavillon devant quelqu' un*, einem weichen, nachgeben.
baisser, *v. n.* abnehmen, schwächer werden, geringer werden; sich neigen, als der Tag; auf dem Wasser den Fluß hinab fahren.
se baisser, *v. r.* sich bücken.
baissé, *ée*, *part.* geneigt, niedergebückt.
y aller tête baissée, behertzt etwas angreiffen, wie einer, der sich behertzt an den Feind wagt, und das Haupt neigend auf denselben los geht.
il en revient les oreilles baissées, er hängt den Kopff, weil ihm sein Anschlag nicht gelungen ist.
Baissiere, *s. f.* was sich auf dem Boden des Fasses setzet, Hefen; die Neige.
Baisûre, *s. f.* [von *baiser*] der Ort am Brot, wo im Backofen ein anderes daran gestossen hat.

Bal, *s. m.* [Lat. barb. *ballare*, tantzen] ein Tantz; eine Tantz-Gesellschafft.
Balade, Baladin, Baladine, Baladoire, *s.* Ballade, &c.
Balafre, *s. f.* [ol. *berlaffe*] eine Wunde in die Länge, absonderlich im Gesicht, eine Schramme: it. die langen Schnitte in den zerschnittenen Kleidern oder Wämsern.
Balafrer, *v. a.* einem eine Schmarre anbringen, Schmarren hauen oder machen.
il a le visage balafré, er hat das Gesicht voll Schmarren.
Balai, *s. m.* (die Teutschen nennen an theils Orten zusammen gebundene Reisser, eine Welle) ein Besen das Haus zu kehren, it. ein Kehrbesen: der Schwantz der Falcken und der Hunde wird von den Jägern auch so genannt.
rôtir le balai, lange in einem Dienst seyn, und nicht weiter befördert werden.
il fait le balai neuf, ein Sprichwort auf neue Bediente: Neue Besen kehren wohl.
balai du ciel, Nord-West-Wind, der die Wolcken wegkehrt als ein Besen.
Balaier, Balaieur, *s.* Balay.
Balais, *adj. m.* *rubis balais*, (*balascus* Lat. barb. *à Balascia Indiæ regione*, andere haben *balagius*) bleichrother Rubin: it. Finnen im Gesicht so vom Sauffen kommen, Kupffer.
Balaiûres, *s.* Balayûres.
Balance, *s. f.* [*bilanx*] eine Waage zum wägen; die Waage am Himmel, ein Zeichen des Thier-Kreises; das Gleich-Gewicht.
le poids emporte la balance, das Gewicht ist schwerer, als das, was man wägen will.
mettre en balance, *ou à la balance*, erwegen, überlegen.
être en balance, in Zweiffel stehen, ungewiß seyn.
Balancement, *s. m.* das Wancken; das Wägen; Haltung des Gleich-Gewichts, wenn man sich im Gewicht hält, als ein Seil-Täntzer; Gebung des Gleich-Gewichts; bey den Mahlern, rechte Stellung nachdem es das Gewicht eines Cörpers und seiner Theile mit sich bringt.
Balancer, *v. a.* wägen; schauckeln; gegen einander erwägen, überlegen, betrachten: bey den Mahlern, einer Figur die gehörige Stellung geben, die sie in Ansehung ihrer Schwere erfodert.
Balancer, *v. n.* sich im Gewicht halten; ungewiß seyn, im Zweiffel stehen, nicht wissen was man thun soll; bey der Jagd, hin und her oder bald da bald dort hinlauffen, wird so wohl vom Wild als von Hunden gesagt.
se balancer, *v. r.* sich schauckeln; bald auf diese, bald auf jene Seite sich neigen; von einem Raub-Vogel heist es, in der Lufft stehen

hen oder schweben, ohne die Flügel zu bewegen.

Balancier, *s. m.* die Unruhe an der Uhr; an einem Braten-Wender; der Riegel an einer Presse in der Müntze, an dem an beyden Seiten Bley gemacht ist: it. ein Wagemeister, der eine Wage hält; das Eisen oder der Ring, woran man eine Wage hält; der doppelte meßingene Circkel an einem Schiff-Compaß, wodurch er immer gerad im Gewicht stehen bleibt; der eiserne Ring an einer Lampe, in dem sie im Gewicht hängt.

Balancines, *s. f. pl.* zwey kleine Seile am Mast-Korb angemacht, deren iedes ein Ende der Segel-Stange hält, sie im Gewicht zu halten, oder zu niedrigen und zu erhöhen.

Balançoire, *s. f.* Stück Holtz, worauf sich die Kinder, zwey gegen einander, auf und ab bewegen, eine Schauckel.

Balandran, *s. m.* ol. ein Reise-Rock, ein Mantel, der von den Achseln bis vornen hin gefüttert ist, da man denn im Regen zwischen dem Tuch und Futter mit den Armen durchkriecht; in verblümtem Verstand, die Nacht-Finsterniß, bey den Poeten.

Balant, *s. m.* [von *bas* und *lent*] das Theil von einem Seil, das los, und nicht ausgestreckt oder gespannt ist: it. ein gantzes Seil das los liegt.

Balast, *s. m.* [von *lest* Last, und *bas* unten] ein Hauffen Steine oder Kieß und Sand, den man unten in das Schiff thut, dasselbe im Gewicht zu halten, Balast.

Balauste, *s. m.* [*balaustium*] des Granaten-Baums Blüte, da keine Frucht daraus wird.

Balaustier, *s. m.* ein wilder Granaten-Baum.

Balay, s. Balai.

Balayer, *v. a.* [s. *balai*] mit dem Besen reinigen, auskehren; auf der Erde schleiffen, als ein langer Rock.

elle balaye l' eglise, sie ist die Letzte aus der Kirche, die andächtigste Person.

Balayeur, *s. m.* euse, *s. f.* einer der, oder eine die auskehrt; Besen-Binder.

Balayûres, *s. f. pl.* [ol. *balieures*] das Auskehrig; der Mist vom auskehren.

Balbutier, *v. n.* [*balbutire*] stammeln im Reden.

Balcon, *s. m.* [vom Teutschen Balck, Ital. *balcone*] ein Ercker an einem Gebäu, mit einem Geländer versehen, darauf man frische Lufft schöpffet, oder etwas das unten geschieht, zusieht: auf einem Schiff, ein Gang, so an demselbigen angebauet ist, bedeckt und unbedeckt.

Baldachin, Baldaquin, *s. m.* [Ital. *baldachino*] (das *ch* wird als *qu* gelesen) ein Himmel, den man über der Monstrantz oder über einem grossen Herrn trägt.

Bale, (mit dem kurtzen *a*) s. Balle.

Bâle, (mit dem langen *â*) *s. f.* [*Basilea*] Basel, Stadt und Canton in der Schweitz.

Bâle, *s. m.* [*Basolus*] ein Manns-Nahme.

Baleine, *s. f.* [*balæna*] Wallfisch; it. Fischbein.

Baleineau, *s. m.* ein junger Wallfisch.

Baleinon, *s. m.* heist eben so viel.

Balenas, *s. m.* das Geburts-Glied der Wallfische.

Baler, Balet, s. Ball.

Balêtrille, *s. f.* der Jacobs-Stab, ein Instrument womit die Seefahrenden die Polus-Höhe messen oder nehmen.

Balevre, *s. f.* [von *bas* und *levre*] die untere Lippe: it. was als eine Lippe unten an einem Stein vorgeht, wo sie an einander oder auf einander gesetzt werden, und man hernach gleich machen muß: it. wenn zwey Dinge zu sehr auf einander gedruckt, daß das eine bey der Fuge sich heraus und von einander giebt.

Balier, Balieur, Baliûres, s. Balayer, &c.

Balise, *s. f.* (vom Welle, Büschel Holtz] ein Pfahl oder grosser Zweig mit vielen Aesten; it. eine Tonne, oder aufgerichteter Mast-Baum, womit die Untieffen oder gefährlichen Oerter bey den See-Häfen oder sonsten bemerckt werden, damit die Fahrenden den rechten Weg treffen mögen.

Baliser, *v. n.* Zeichen vor die Schiffenden aufrichten.

Balisier, *s. m.* Nahme einer Pflantze in den Antillischen Inseln, mit deren sehr breiten Blättern die Wilden ihre Hütten decken.

Baliste, *s. f.* [*balista*] eine Art grosser Kriegs-Rüstung, als ein Armbrust, grosse Pfeile und Steine zu schiessen: Mauer-Brecher.

Balivage, *s. m.* [von *bailler*, übergeben zum abhauen] das Zeichnen der Bäume, die man beym Abhauen im Wald soll stehen lassen.

Baliveau, *s. m.* ein Baum, den man bey Abhauung eines Holtzes muß stehen lassen, daß er auswachsen kan.

Balivernes, *s. f. pl.* vulg. Schwäncke, Possen, Fabeln, abgeschmacktes Zeug.

Ballade, *s. f.* eine Art alt-Frantzösischer Verse, etwan von 3 Strophen, iede von 8 oder 10 Versen, deren letzter Vers allezeit einerley ist, und bleiben immer einerley Reim-Sylben von 2, 3 oder 4 Reimen durch und durch.

le refrain de la ballade, immer einerley Leyer.

Balladin, *s. m.* [*bal*] einer der gemeiniglich Ballets tantzt, ein Täntzer ums Geld in Come-

Comödien oder sonsten; it. ein Pickelhering, Arleqvin; ein Narr.

Balladine, *s. f.* eine Täntzerin, ein Weibsbild das Pickelherings-Possen macht und verbringt; eine Närrin.

Balladoire, *adj. c. fête balladoire*, eine Lustbarkeit wobey ein Tantz gehalten wird; Kirchmeß, Kirchweih.

Balle, *s. f.* ein Ball zum Spielen; eine Kugel zum Schiessen aus Gewehr; ein Ballen, Pack, Bund Kauffmanns-Waaren; ein Ballen bey den Buchdruckern, die Farbe aufzutragen.

balle à feu, eine Leucht-Kugel, so man im Krieg des Nachts auswirfft, damit man sehe, wo der Feind arbeitet.

balle ramée, eine Drat-Kugel.

enfants de la balle, des Ballmeisters Kinder; it. alle Kinder, die ihres Vaters Profeßion lernen.

au bon joüeur la balle, oder *la balle cherche le joüeur*, sagt man, wenn einer ein Glück hat, der sich wohl zu bedienen weiß.

la balle est en amour, sagt man, wenn der Ball so zurück geschlagen wird, daß er fast die Erde nicht berühret; it. von einer Sache, die einer hurtig und wohl thut.

rimeur de balle, ein Poet, dessen Verse zum Pfeffereinwickeln gebraucht werden.

Balle, *s. f.* ol. [*baille*, so viel als *paille*, *palea*] das Bälglein, die Spreu, worinnen die Körner in den Aehren stecken.

de balle, schlecht, gering, verächtlich.

Baller, *v. n.* ol. [von *bal*) tantzen.

Ballet, *s. m.* ein Ballet, Art von Täntzen, dabey vermummte Personen etwas vorstellen; it. die Verse, welche dieser Personen Geberden erklären.

faire une entrée de ballet, ohne Compliment sich zu iemand begeben.

Balloire, *s. f.* lange Stücken Holtz, welche dem Schiff, indem man es baut, die Form geben, die es haben soll.

Ballon, *s. m.* [von *ballon*] ein grosser Ball, darinnen eine Blase steckt, und den man mit der Faust schlägt, ein Ballon; item ein grosser recipient in der Chymie mit kurtzem Hals; it. eine Art Ruder-Schiffe in Siam.

Ballonnier, *s. m.* ein Ballenmacher.

Ballot, *s. m.* ein kleiner Pack oder Balle Waaren.

voila vôtre ballot, da habt ihr das Eurige.

Ballottade, *s. f.* [vom Ball, Tantz] ein gewisser Sprung eines Pferdes, da es zwischen zweyen Pfählen angebunden mit 4 Füssen in die Höhe springt, an den hintern aber nur die Eisen weiset.

Ballotte, *s. f.* [von *balle*, *ballot*] ein kleiner Ball oder Kugel, wie in den Glücks-Häfen; eine Kugel oder Steingen, die Stimme zu geben, item ein Kraut, schwartzer Andorn.

Ballottement, *s. m.* Gebung der Stimmen mit kleinen Kugeln; Berathschlagung.

Ballotter, *v. a. & n.* seine Stimme mit Einwerffung einer kleinen Kugel geben; aus dem Glücks-Hafen etwas heben, it. eine Sache überhaupt überlegen, ehe man recht davon handelt; über eine Sache rathschlagen, sie entscheiden; einen vexiren, von einem zum andern schicken; im Ballspiel; keine Partie spielen, nur sonst den Ballen einander zuschlagen; item sonst etwas hin und wieder bewegen, als ein Pferd das Gebiß im Maul.

Baloire, Balon, Balonnier, Balot, Balotade, Balote, Balotement, Baloter, s. Ball.

Balourde, *adj. & s. m. & f.* [Ital. *balordo*] Tölpel, tummer abgeschmackter Mensch.

Balsamine, *s. f.* [von *balsamum*] ein Kraut, Balsam-Aepffel.

Balsan, s. Balzan.

Baltasar, Baltasard, Baltazar, Baltazard, Balthasar, Balthazar, *s. m.* [*Balthasar*] ein Manns-Nahme.

Baltique, *adj. mer baltique*, der Belt, das Baltische Meer.

Balustrade, *s. f.* [s. *balustre*] ein Geländer, ein Werck woran viel Docken und Stollen beysammen sind; it. allerley Gegitter an Lehnen, und sonst.

Balustre, *s. m.* [von *bas* und *lustre*] eine Art kleiner Seulen; eine Stolle oder Docke an Gängen und Lehnen; das Geländer um grosser Herren Schlaffstellen; der äusserste Umfang der Schnecke am Jonischen Seulen-Capital; bey den Schlössern, eine eiserne Docke am Schloß, den Schlüssel zu decken, oder das Schloß fest anzumachen; it. ein Stücklein Eisen, so über das Schlüssel-Loch fällt und es zudecket; bey den Goldschmieden, ein Fuß oder Seule an Gveridons, an Leuchtern etc. eine kleine höltzerne Seule hinten an den Kutschen.

Balzan, *s. m.* (s. *alesan*, *alzan*, qs. *bas alzan*) ein schwartz oder braun Pferd mit weissen Füssen, es seye mit einem, zwey oder mehrern.

Balzane, *s. f.* das weisse Zeichen, das die schwartzen oder braunen Pferde an den Füssen haben.

Bamboche, *s. f.* eine Art Rohr mit Knoten, die man aus Indien bringt, Bambus-Rohr; it. eine Person von kurtzer Gestalt, Spottweise; it. ein Puppen- oder Docken-Spiel, in Menschen-Grösse.

Bambou, Bamboue, *s. m.* das Gewächs, wovon die Bambus-Rohr geschnitten werden.

Ban, *s. m.* (Teutsch Bann) ein Befehl, den man

man öffentlich ausrufft; auch sonst ein öffentlicher Ausruff, es sey in der Stadt auf der Gasse, bey einer Armee, oder anderswo: die Abkündigung derer, die sich verheyrathen wollen, das Aufgebot, bey den Catholischen; eine Abkündigung von der Cantzel derer, so sich in einen geistlichen Orden begeben wollen; ein Aufbot des Adels, und derer, die adliche Lehen besitzen; die Leute, die sich ihrem Lehn-Herrn zum Dienst stellen und erscheinen müssen, wenn sie zum Krieg ausgeboten werden; das Recht wodurch ein Herr seine Unterthanen zwingt, der Zwang; das Gebiet, so weit der Zwang eines Herrn geht; Lands-Verweisung, Verbannung, Vertreibung in das Elend oder aus dem Land.

ban imperial, die Reichs-Acht.

mettre au ban, in die Acht erklären.

four à ban, ein Ofen worinn alle backen müssen.

ban à vin, das Recht einiger Herren, 40 Tage Wein zu verkauffen, da kein Unterthan indessen etwas verkauffen darff.

Banal, Banalité, s. Bannal.

Bananier, *s. m.* ein Bananas-Baum in West-Indien.

Banc, *s. m.* (vom Teutschen Banck) eine Banck oder langer Sitz; die Wechsel-Banck; eine Ruder-Banck; Sand-Banck; im Parlament zu Paris ist es der Ort wo sich die Advocaten ausser der Verhör aufhalten, und den Clienten Rath ertheilen; in Stein-Gruben, eine Lage Steine, wie sie von Natur gewachsen sind, in den Sand-Gruben, das, was man hier und dar stehen läst, das von oben nichts einfallen kan.

banc commun, ein hohes Gericht in Engelland, so aber nur über gemeine Sachen zwischen den Unterthanen spricht.

banc du ciel, in Stein-Gruben, die aller oberste Lage an der obern Fläche der Erden, da die Steine allezeit härter sind, als die darunter liegen.

bancs, im *plur.* eine öffentliche Disputation.

il a bien fait sur les bancs, er hat sich in seiner Disputation wohl gehalten.

Bancage, *s. m.* in Touraine, die Zwangs-Gerechtigkeit, s. *bannalité*.

Bancelle, *s. m.* ein Bäncklein oder Schämel und niedriger Sitz, als bey der Haus-Thür darauf zu sitzen.

Banche, *s. f.* (von *banc*) ein ebener und harter Felsen-Grund in der See, als eine Sand-Banck sonst ist.

Bancloche, *s. m.* ol. (von *ban* und *cloche*) Lermen den man mit der Glocke macht.

Bandage, *s. m.* (s. *bande*) die Art oder Weise etwas zu binden, zu spannen, oder zu verbinden; das Bandwerck; ein Bruch-Band; Schienen so um ein Rad gelegt werden; der Spanner ein Feuer-Rohr zu spannen.

Bandagiste, *s. m.* einer der Bruch-Bänder macht.

Bande, *s. f.* (das Teutsche Band) das womit man etwas bindet, oder das man, ein Ding zu befestigen, herumwindet, ein Band; eine Binde der Balbierer; eine Rad-Schiene; der Rand an Pasteten, Torten, u. d. g. Gebackens; der Rieme am Wehr-Gehäng; ein eisern Thür-Band, worinnen der Angel steht; in der Druckerey eine Schiene an der Presse; im Bau-Wesen, eine Leiste oder ein Streiff zwischen den andern Zierathen der Seulen; in der Schiffahrt eine Seite, Gegend, von der Linie anzurechnen, nach Norden oder Süden; es heist auch ein Hauffen Leute, eine Gesellschafft von Leuten; insonderheit ein Hauffen Räuber, Ziegeuner, Aufrührer, und ander los Gesindel, eine Rotte; ein Trupp, ein Fähnlein Volcks; eine Heerde Vieh; ein halb Dutzend Bratwürste an einander von einem Darm, oder zusammen gebunden; eine Reihe Kacheln am Ofen; eine Binde in den Wappen.

bandes de selle, bey den Sattelmachern, zwey Stück Eisen drey Finger breit, die man an die Sattel-Bögen nagelt, daß sie krumm und in der Form bleiben.

mettre un argon sur bande, die zwey Enden eines solchen Bandes, an iede Seite des Sattel-Bogens eines, annageln.

bande de garot, das Eisen, das an den vordern Sattel-Bogen genagelt wird, ausser dem vorigen.

bandes de trémie, eiserne Stangen an den Caminen, darauf ein Stück Mauer ruht.

mettre un vaisseau à la bande, ein Schiff auf die Seite legen, wenn etwas dran zu bessern ist.

faire bande à part, sich einsam halten, nicht unter die Leute kommen.

Bandeau, *s. m.* eine breite Binde um den Kopff zu binden; item die Augen zu verbinden; das Stirnband der Nonnen; ein Uberschlag um den Kopff von Kräutern und Artzneyen für die Schmertzen; in der Bau-Kunst, das Leisten-Werck am Schwibbogen über einer Thüre oder am Bogen über einem Fenster.

le bandeau royal, das Königliche Diadema oder Binde, so man vor Zeiten um der Könige Haupt gewunden sahe.

avoir un bandeau devant les yeux, ein Ding nicht sehen, weil man mit etwas zu sehr eingenommen ist, als wenn man von Vorurtheilen oder Affecten verblendet wird.

Bandée, *s. f.* [von *ban*] Ansagung der Weinlese

lese im Nahmen der Obrigkeit, damit sie überall zugleich geschehen möge.

Bandelette, *s. f.* ein klein Band oder Binde, insgemein, als womit man eine Wunde verbindet, ein Kind einwickelt, und dergleichen; im Bauwerck eine Leiste oder ein Streiff am Architrav über den Dorischen Seulen; auch eine Platte oder ein Band bey den Bauleuten insgemein.

Bander, *v. a.* etwas spannen, als einen Bogen, eine Saite auf den Musicalischen Instrumenten, eine Pistol ꝛc. aufziehen, als eine Uhr; etwas binden, verbinden, als eine Wunde; zubinden, als die Augen; einwickeln, als ein Kind; zusammen bringen, als Leute, dieselben wider einen aufbringen, aufhetzen; im Ballspiel, einen Ballen mit dem Raquet von der Erden aufheben und in die Garn werffen.

bander son esprit, alle seine Gedancken auf etwas richten.

bander la caisse, bander ses voiles, ein Sprichwort unter gemeinen Leuten: sich davon machen, sich fortpacken.

bander une voile, Stücke Tuch von einem Ende des Seegels, creutzweis mitten durch, bis an das andere nähen, daß es desto länger halte.

bander une tourte, beym Pasteten-Becker, den Rand an eine Torte machen.

bander, v. n. gespannt seyn, als *cette corde bande trop*, dieses Seil ist zu sehr gespannt.

l'oiseau bande au vent, bey den Falcknierern, der Falcke schwebt mit ausgebreiteten Flügeln in der Lufft.

se bander, v. r. sich wider einen rotten, sich dem andern widersetzen.

Bandereau, *s. m.* das Band oder die Schnur, woran die Trompete über die Achsel gehänget wird.

Banderole, *s. f.* eine Art Fähnlein, die man an die Mast-Bäume bindet, der Wimpel; ein Band mit Frantzen, das zum Zierath an die Trompete gebunden wird; auch sonst ein ander Ding das man Zierde halber anhängt.

Bandi, *s. m.* (Ital. *bandito*, s. *Bannir*) ein Strassen-Räuber.

Bandieres, *s. f. pl.* (s. *banniere*) die Flagge auf den Schiffen.

Bandins, *s. m. pl.* Geländer auf den Schiffen im Hintertheil.

Bandit, s. Bandi.

Bandon, *s. m.* ol. eine Fahne; it. das Nachgeben, da man gleichsam einem das Band lang läßt.

Bandoulier, *s. m.* ein Strassen-Räuber, Busch-Klöpper; item vulgo ein Land-Läuffer.

Bandouliere, *s. f.* ein breiter lederner Riemen, als ein Wehr-Gehäng, der den Soldaten über die lincke Achsel geht, woran sie die Patron-Tasche, oder etwas anders tragen; das Bandolier.

Bandriz, *s. m.* (*Bandarides*) ein Manns-Nahme.

Bane, Baneau, Banée, Baner, Baneret, Baneton, s. Banne &c.

Banians, *s. m. pl.* abergläubische Heiden in Indien, die nichts essen, das Leben gehabt hat, weil sie die Metempsychosin glauben.

Banie, Banier, Baniere, s. Bann.

Banille, *s. f.* s. Vanille.

Banir, Banissement, s. Bann.

Banlieue, *s. m.* (von *ban* und *lieüe*) ein Gebiet, ohngefehr eine Meile um die Stadt herum, das Weichbild; der Burg-Friede.

Bannal, e, *adj.* (s. *ban*) was ein Herr eines Orts ordnet, daß man dasselbe gebrauchen muß, wozu man von der Obrigkeit gebannt und gezwungen wird, als eine Mühle, da man muß mahlen lassen, ein Ofen, da man muß backen lassen.

taureau bannal, der Brumm-Ochs, Farr bey der Heerde.

Bannalité, *s. f.* der Zwang, das Recht das ein Herr hat, seine Unterthanen zu etwas zu zwingen, als in einer gewissen Mühle zu mahlen, u. d. g. it. das Gebiet in welchem er solches Recht ausübet.

Banne, *s. f.* (*benna*) ein geflochtener Korb, darinn das Vieh etwas trägt; eine Kiste; eine Butte, ein Zuber, so dem Last-Vieh aufgeladen wird; ein Zaun, den die Kohlenführer fürmachen, daß nichts heraus falle; ein Tuch, das man über ein Schiff, oder über einen Güter-Wagen spannet; ein grob Tuch vor den Krämen, das unter dem Wetter-Dach angehängt wird; ein grosser Sack; das kleine Häuslein mitten im Schiff.

Banneau, *s. m.* ein höltzern Gefäß, darinnen das Last-Vieh auf beyden Seiten etwas tragen kan; daher auch ein gewisses Maaß; eine Butte oder Zober voll.

Bannée, *s. f.* (kommt von *ban*) das Recht das ein Herr hat, die Unterthanen an einen gewissen Ort zu binden, wovon er Profit hat, als eine gewisse Mühle ꝛc.

Banner, *v. a.* (s. *banne*) mit einem langen Tuch zudecken.

Banneret, *s. m.* ol. (s. *banniere*) ein Herr, der ein Banier führen, seine Lehns-Leute versammeln, und eine Compagnie, bey Aufbot des Adels aufführen durffte.

Banneton, *s. m.* (von *banne*) ein Fisch-Kasten, der im Wasser steht und durchbohret ist.

Bannie, *s. f.* (von *ban*) die Zeit, da es verboten

boten ist, auf die Wiesen mit dem Vieh zu treiben.

Bannier, *f. m.* einer der öffentlich etwas ausrufft, item der des Herrn Zwang, zu einer gewissen Mühle oder Wein-Presse, unterworffen ist.

Banniere, *f. f.* (Ital. *bandiera*, Band) ein Panier, eine Fahne; eine Flagge auf den Schiffen; item ein Stück Tuch, das die Schneider abschneiden und stehlen.

Bannir, *v. a.* (Ital. *bandire*, Germ. bannen) verbannen, aus dem Land verweisen, ins Elend vertreiben; von einem Ort verjagen.

bannir quelque chose de son esprit, an etwas nicht mehr gedencken.

se bannir de la cour, *v. r.* sich vom Hof entfernen, enthalten.

banni, e, part. ein Verbannter.

Bannissement, *f. m.* die Verweisung, Verbannung; das Elend.

Banque, *f. f.* (f. *banc* vom Teutschen Banck) der Ort, wo ein Wechsler seine Profeßion treibt; die Wechselbanck; it. eines Wechslers Thun und Handel; item eine Compagnie Kauff-Leute in einer Stadt; item im Spielen, das zusammen gelegte Geld. Welches alles man insgemein die Banco heist.

Banqué, *adj. m. vaisseau banqué*, ein Schiff das nach der grossen Banck bey Terreneuve auf den Stockfisch-Fang fährt.

Banqueroute, *f. f.* (Ital. *banca rotta*, Lat. *banca rupta*, wenn die Wechsel-Banck zerbrochen ist, wenn ein Kauffmann nicht zuhalten kan, fallirt) banckerot.

faire banqueroute, seine Schulden nicht zahlen können, banckerot werden.

faire banqueroute aux plaisirs, den Wollüsten absagen.

Banqueroutier, *f. m.* Banqueroutiere, *f. f.* ein Kauffmann, oder Handels-Frau, so nicht mehr zuhält, fallirt, banckerot wird, ein Fallit, ein Banqverotirer.

Banquet, *f. m.* ol. eine grosse Gasterey; (in Biblischen Geschichten, oder geistlichen Dingen, wenn von einem Gastmahl die Rede ist, sagt man *banquet*, besser als *festin*, sonst ist es nicht mehr gebräuchlich.) item ein Riemen am Zaum der Pferde unter dem Auge; auch das Loch am Gebiß, worinnen das Mundstück hängt.

Banqueter, *v. n.* in gemeinen Reden heist es schlemmen, Gastereyen halten.

Banquette, *f. f.* ein erhabener Fuß-Weg, der etwas erhöhet ist, wie an den Seiten der Brücken zu seyn pflegt; in der Fortification ist es ein Austritt, von Steinen, Erde, Rasen ꝛc. darauf zu stehen und hinaus zu schiessen; item ein Stuhl, ein Sitz ohne Lehne.

Banquier *f. m.* ein Wechsler, der durch Wechsel-Briefe macht, daß einer von einer Stadt zur andern kan Geld empfangen; im Spielen ist es derjenige, so das zusammengelegte Geld unter Händen hat, und die, so gewinnen, bezahlet.

Bans, *f. m. pl.* [f. *ban*] das Aufbieten der Verlobten auf der Cantzel, bey den Catholischen.

Banvin, *f. m.* sonst *ban à vin*, f. *ban*.

Baptême, Baptiser, Baptismal, Baptiste, Baptistere, f. Bât.

Baquet, *f. m.* [von *bac*] eine kleine Kuffe, oder abgesäget Faß, wie eine halbe Tonne, ein Zober.

Baqueter, *v. a.* [von *baquet*,] mit einer höltzernen hohlen Schauffel oder Schüppe das Wasser wegspritzen oder wegschöpffen, wo es sich sammlet, ist sonderlich bey den Gärtnern gebräuchlich.

Baquetûres, *f. f.* der Wein bey den Wirthen, der in das höltzerne Geschirr fließt, wenn sie die Bouteillen füllen; Tropff-Wein.

Bar, *f. m.* [das Teutsche Bahr, etwas zu tragen] Trag-Bahre; in den Wappen ist es für barbeau gesetzt; (eine Barbe) ein Fisch.

Baragouïn, *f. m.* vulg. [von *peregrinus*] eine Sprache, die nicht recht geredt wird; unverständlich ist; eine fremde unbekannte Sprache.

Baragouïner, *v. n.* eine fremde, unverständliche Sprache reden.

Baragouïneux, euse, *adj. & subst.* der eine undeutliche Sprache redet.

Baraque, *f. f.* [von *barre*] ein kleines Soldaten-Hüttlein.

se Baraquer, *v. r.* sich solche Hütten bauen.

Barat, *f. m.* ol. [von Bergen] Betriegerey, mit Verschweigung der Waaren zur See.

Barater, *v. a.* ol. [Ital. *barattare*] betriegen.

Baraterie, *f. f.* Betriegerey, die der Schiff-Patron mit den Kauffmanns-Waaren vornimmt; Partiten-Spiel.

Baratte, *f. f.* [ol. *beurate*, von *beurre*, Butter] ein Butter-Faß zum Ausbuttern.

Barbacane, *f. f.* ol. [Ital. von *barra* und *bocca*] Schieß-Loch in einer Mauer oder Brust-Wehr, woraus man auf den Feind schiessen kan; it. ein Loch in einer Mauer, da das Wasser heraus lauffen kan, sonderlich da die Mauer das Erdreich hält. In diesem letzten Verstande ist besser *ventouse*.

Barbare, *f. m. & adj. c.* [*barbarus*] ein wilder barbarischer Mensch, ohne Gesetz und Ordnung; ein grausamer; grober; unwissender Mensch; barbarisch; ein Ausländer.

langage barbare, eine grobe ungeschickte Sprache.

Barbarement, *adv.* barbarischer Weise; grob; undeutlich; grausam.

Barbarie, *s. f.* Ungeschicklichkeit; Mangel der Nettigkeit; Grobheit; Grausamkeit; grobe Unwissenheit; fremde Waaren über See; item die Barbarey, ein Land in Africa.

Barbarisme, *s. m.* [*barbarismus*] ein Fehler wider die Reinigkeit einer Sprache.

Barbayer, s. Barbeyer.

Barbe, *s. f.* [*barba*] der Bart, es sey an Menschen oder Thieren, als Hasen, Katzen Ziegen &c. Verachtungs-weise, ein Kerl mit einem Bart; das Kinn, daran der Bart wächst; auch das Kinn der Pferde; ein fleischigter Schwamm der den Pferden im Mund wächst; it. ein kurtzer Schwantz an einem Comet; die Spitzen an den Aehren; die Fasen an einem abgetragenen Kleid; an einem Schloß die Spitze, woran es der Schlüssel aufmacht, indem er sie hinter sich drückt; an den Müntzen, eine Spitze oder Ecke, die am Rand hervorragt, und abgestossen werden muß; an einem Schiff der krumme Balcken am Vorder-Theil, der unten vom Kiel in die Höhe geht; der Schimmel oder die Haar, die auf etwas wachsen, das verfaulen will.

jeune barbe, Verachtungs-Weise, ein junger Mensch, der sich zu vieler Dinge anmaßt.

à la barbe de quelqu'un, einem ins Gesicht, in seiner Gegenwart.

il rit dans sa barbe, er lacht heimlich darüber.

barbe de baleine, der Bart am Wallfisch, davon das Fischbein kommt.

barbes perduës, ein Schloß, welches auf eine verborgene Art aufgemacht wird, indem man nemlich den Schlüssel hinein drückt, oder an demselben anzieht.

tirer en barbe, bey den Canonierern, über die Brust-Wehr weg schiessen, und nicht durch die Schieß-Scharte.

barbe de bouc, Bocksbart, ein Kraut.

barbe de chévre, Geißbart, ein Kraut.

barbe de Jupiter, Donnerbart, Hauswurtz, ein Kraut; it. eine Gattung des Linsenbaums.

Barbe, *s. f.* [*Barbara*] ein Weiber-Nahme.

Sainte Barbe, ist auf einem Schiff die Kammer der Canonierer oder Stück-Bedienten, als deren Patron die H. Barbara ist.

Barbe, *s. m.* [*barbarus*] ein Pferd aus der Barbarey in Africa, ein Barbar.

Barbé, ée, *adj.* [Lat. *barbatus*] mit einem Bart von anderer Farbe, ist gebräuchlich in Beschreibung der Wappen.

Barbeau, *s. m.* ein Barbe, ein Fluß-Fisch; it. die blaue Korn-Blume; das Kraut so dieselbe trägt.

Barbe-bouc, *s. f.* ein Kraut, Bocksbart.

Barbéier, s. Barbeyer.

Barbelé, ée, *adj.* zähnig, zackig.

une fléche barbelée, ein Pfeil, dessen Spitze zähnig ist und gefährlich die Wunde zerreißt.

Barbe-renard, *s. f.* klein Bocksdorn, ein Kraut.

Barberot, *s. m.* [von Barbier] im Spott, ein schlimmer unwissender Barbier.

Barbet, *s. m.* [von *barbe*] ein Budel-Hund, ein kraus-zottigter Wasser-Hund.

Barbette, *s. f.* eine Binde, womit die Kloster-Frauen die Brust decken.

Barbeyer, *v. n.* mit den Segeln spielen, bald auf dieser und bald auf jener Seite drein wehen, wird auf den Schiffen vom Wind gesagt.

Barbier, *s. m.* [s. *barbe*] ein Balbier, Barbierer; it. ein See-Fisch.

il est glorieux comme un barbier, *prov.* er ist Bauer-stoltz.

Barbillon, *s. m.* [s. *barbeau*] eine kleine Barbe; it. ein fleischern Gewächs in dem Maul oder Hals der Pferde; item bey den Falcken eine Entzündung oder Geschwulst der Zunge.

Barbon, ne, *adj. & s.* ein alter Grau-Bart, ein Wort das die jungen Leute oder Weibs-Volck von alten Männern sagen, sie mögen lange Bärte haben oder nicht; it. einer der ernsthafft ist, ohne daß er das Alter hat.

Barbote, *s. f.* ein Teich- oder Fluß-Fisch mit spitzigem Maul und Schwantz, nebst einem Bart am Maul.

Barboter, *v. n.* [von *barbe*] mit dem Bart oder Maul eine geschwinde Bewegung machen, als vor Furcht oder Frost; in sich murmeln.

Barboter, *v. a. & n.* [von *bourbe*] mit dem Schnabel im Koth suchen, wie die Enten oder andere Vögel; it. einen ins Wasser tauchen.

Barboteur, *s. m.* eine Haus-Ente, die nur im Koth herum sucht.

Barbotine, *s. f.* ein Kraut, das die Würmer bey den Kindern vertreibt, Wurm-Kraut.

Barbouillage, *s. m.* (s. *barbouiller*] das Uebertünchen der Wände; Sudeley, elende Mahlerey oder Schreiberey; kurtze und spöttische Beschreibung eines Menschen.

Barboüiller, *v. a. & n.* [Græc. βόρβορος, Koth] besudeln, kothig machen; sudeln wie die ungeschickten Mahler; eine elende Hand schreiben; ohne Bedacht hinschmieren auf dem Pappier; eine Mauer übertünchen, grob überstreichen mit Farben; bey den Buchdruckern, zu schwartz seyn, zu viel Farbe haben, als manchmahl ein Bogen Pappier; es heist auch vulg. einen beschimpffen.

se barbouiller, *v. r.* *le esprit de quelque chose*, etwas

etwas mit grosser Mühe und doch nicht recht lernen.

barbouillé, ée, part. besudelt.

se moquer de la barbouillée, was närrisches und lächerliches thun oder reden.

Barbouilleur, *s. m.* ein Tüncher; it. ein elender schlechter Mahler; ein elender Scribent, so wohl der Hand als den Sachen nach die er schreibt.

Barbu, ë, *adj.* (*barbatus*) bärtig, der einen Bart hat, auch von Cometen.

Barbuë, *s. f.* ein flacher See-Fisch, eine glatte Scholle; it. ein Pfläntzlein, das samt der Wurtzel ausgerissen wird zum Versetzen.

Barbuquet, *s. m.* kleine Blasen auf den Lippen, oder wenn die Haut davon abgehet, auffspringet, oder einen Grind setzet.

Barcalon, *s. m.* des Königs in Siam oberster Staats-Minister.

Barce, *s. f.* (*s. berche*) eine Art von Stücken, die vor diesem auf den Schiffen sehr gebräuchlich waren, als Falckenetten, aber kürtzer, dicker, und von grösserm calibre.

Bard, *s. m.* eine Trage, Trag-Bahre.

Bardache, *s. m.* ein Knabe mit dem man Unzucht treibt.

Bardane, *s. f.* Kletten-Kraut.

Barde, *s. f.* (von Bret oder Breit) eine Dach-Schindel; ein Pantzer oder Harnisch, den man den Pferden an der Brust und an der Seite anhenckt; item ein Stück dünn geschnittenes Speck, das man um die fetten Capaunen, Wachteln und andere Vögel legt, die das Spicken nicht vonnöthen haben, weil sie fett genug sind.

Barde, *s. m.* (*bardus*) ein Poet und Sänger bey den alten Teutschen und andern Celtischen Völckern.

Bardeau, *s. m.* (Teutsch Bret oder Bord) ein Bretlein oder Schindel.

Bardeau, *s. m.* (von Bahr) ein Tagelöhner, der die Bahre trägt.

Bardelle, *s. f.* (*s. barde*) ein Reit-Küssen von Stoh und Leinwand.

Barder, *v. a.* ein Pferd mit einem Harnisch bewaffnen; einen Vogel mit dünnem Speck belegen.

Bardeur, *s. m.* (*s. bard*) ein Träger, der etwas auf der Trage oder Bahre trägt.

Bardis, *s. m.* (*à Germ.* Bret oder Bord) ein Stück Bord das man vormacht, wann man das Schiff etwas umbeugt oder auf die Seite legt, daß das Wasser alsdenn nicht kan herein lauffen; it. in den Korn-Schiffen ein Unterscheid von Bretern.

Bardot, *s. m.* (Lat. *burdo*) ein kleiner Maul-Esel etwas zu tragen; die defecten Exemplar bey den Buchführern, andere Defecte zu ersetzen.

Barer, *v. n.* (von *variare*) nicht wissen wo wo die Spur weiter geht, sagen die Jäger von Hunden.

Baret, *s. m.* (Lat. *barritus*) Geschrey des Elephanten und des Nasenhorns.

Bareter, s. Barater.

Barette, *s. f.* s. Barrette.

Barge, *s. f.* ein Fisch mit spitzigem Maul.

Barge, (von bergen) s. Berge.

Barguigner, *v. n.* (Ital. *barcaniare*) sich lang bedencken, sich nicht entschliessen können, bey einem vorhabenden Kauff, oder andern Handel.

Barguigneur, *s. m.* euse, *s. f.* einer oder eine so zu lang feilschet und zaudert, ehe der Kauff geschlossen wird.

Baricave, *s. f.* ol. ein tieffes Loch oder Graben unten an den Bergen.

Baril, *s. m.* (*s. barre*) ein rundliches hölzernes Gefäß, ein Fäßgen, Tönngen, von etwa 10 Kannen, dergleichen man zum Eßig, Senff, Bricken rc. braucht.

Barillage, *s. m.* klein Gebind oder Gemäß, das in kleinen Fäßgen oder andern kleinen Gefässen besteht; Zufuhr in solchen kleinen Gefässen, als wenn man Wein in Flaschen, Krügen, Tönngen kommen läßt.

Barillard, *s. m.* der so auf den Schiffen Wein und Wasser zu verwalten hat.

Barillet, *s. m.* ol. ein klein silbern oder helffenbeinern Gefäß, als ein Tönngen, zu kostbaren Sachen; ietzo noch das Gehäus, worinn die Räder einer Sack-Uhr liegen; item ein Clavier in einem Kasten, das von sich selber spielt: item die Röhre, worinnen das Theil der Pumpe geht, so das Wasser über sich zieht.

Bariolage, *s. m.* das Mahlen oder Gemählde mit unterschiedlichen Farben.

Barioler, *v. a.* (von *varius*) mit unterschiedlichen unordentlich unter einander gemengten Farben mahlen.

bariolé, ée, part. & adj. bunt, von vielen Farben.

Barique, *s. f.* s. Barrique.

Barlong, ue, *adj. & s.* (*qs. varie longus*) zipflicht, von ungleicher Länge, wird von einem Kleid gesagt; in der Geometrie, ein Viereck von ungleichen Seiten.

Barnabé, *s. m.* (*Barnabas*) ein Manns-Nahme.

Barnabites, *s. m. pl.* Barnabiten, eine Art Ordens-Personen von der Congregation S. Pauli, die den Nahmen von S. Barnabä Kirche zu Mayland haben.

Barnage, *s. m.* ol. (an statt *baronnage*) alter Adel, gutes adeliches Herkommen, der Adel, die Herren im Reich; das Gefolg, der Staat eines Freyherrn; ein hoher Geist, Adelmuth.

Baro-

Barométre, *f. m.* [von *βάρος* und *μετρεῖν*] ein Wetter-Glas, die Schwere der Lufft zu erkennen.

Baron, *f. m.* [*f. ber*] vor diesem ein grosser Herr des Königreichs; heut zu Tage der nächste am Grafen, ein Baron, ein Freyherr; an einigen Orten wird ein Mann von seiner Frau also genannt, der Herr im Haus.

Baronne, *f. f.* eine Frey-Frau. [nicht *Baronnesse.*]

Baronnie, *f. f* das Land eines Barons.

Baroque, *adj. c.* wird von Perlen gesagt, wenn sie nicht recht rund sind.

Baroscope, *f. m.* [von *βάρος* und *σκέπτω*] ist so viel als *barométre.*

Barque, *f. f.* ein Barcke, ein klein Schiff, das einem grössern folgt; it. ein Schiff mit einer Brücke und höchstens drey Masten.

conduire la barque, einen Handel oder Sache führen.

Barquerole, *f. m.* ein Schiff ohne Mast, das bey schönem Wetter am Rande herfährt, und niemahls in die Tieffe kommt.

Barquette, *f. f.* eine Art Gebackenes bey den Pasteten-Beckern, wie eine Barcke.

Barracan, *f.* Bouracan.

Barrage, *f. m.* [von *barre*] ein Zoll, das Pflaster und Strasse zu erhalten.

Barrager, *f. m.* der solchen Strassen-Zoll einnimmt.

Barragoin, *f.* Baragouin.

Barraque, *f.* Baraque.

Barre, *f. f.* [Germ. Sparre, Ital. *barra, sbarra*] ein langes und schmales Stück, es sey von Holtz, oder Eisen, oder auch Silber und Gold, eine Stange; ein Riegel vor eine Thüre oder vor ein Fenster, der quer über die gantze Breite vorgemacht wird; der Querbaum an einem Thor; der Schlagbaum an einem Weg; an einem Faß-Boden das Holtz, das nach der Quer über denselben geht; ein Riegel oder Reiff unten am Fuß eines Korbs; ein Stallbaum, den man zwischen die Pferde macht; die Schrancken um den Ort wo Gericht gehalten wird; der Ort selbst, wo man Processe führt, und wo einem Güter gerichtlich zugesprochen werden; der Schwengel mitten in einer Presse, den man anzieht, wenn die Presse zusammen gehen soll, sonderlich in der Müntze; die Stange am Steuer-Ruder, die der Steuermann in Händen hält; an Clavieren, das Bretgen über den Clavibus, darauf man mit den Fingern schlägt; ein breiter Riemen zu einem Gurt oder Degen-Gehäng; in den Wappen, ein Balcken; bey den Kaufleuten, ein Ellen-Maß, ein Stab, sonderlich in Spanien; vor diesem auch ein Spiel, da man sich mit Werffung einer Stange übte; im Schreiben ein Strich, den man durch die Worte oder unter dieselbe mahlt sie auszuleschen, oder zu mercken; im Pferde-Maul das Stück der untern Zähnlade, wo das Gebiß aufliegt; auch an wilden Schweinen der Theil am Unter-Kinn, worinnen die Hau-Zähne stecken; eine Klippe oder Sand-Banck, die vor einem Strom oder Hafen liegt, und die Einfahrt schwer macht.

armes de la barre, die Hau-Zähne an einem wilden Schwein.

barres, im *plur.* ein Lauff-Spiel, zwischen den Schrancken.

joüer aux barres, einander jagen, und vor einander lauffen; it. einander an unterschiedenen Orten suchen, ohne daß man einander antrifft.

il a barres sur lui, er hat einen Vortheil vor ihm.

Barré, *f. m.* ol. ein Carmeliter-Mönch, weil diese Ordens-Leute vormahls schwartz und weiß übereck trugen.

Barreau, *f. m.* ein Riegel; Gitter vor etwas; der Ort wo man richtet; die Gerichts-Stube; das Richt-Haus; die Schrancken wo die Advocaten stehen; die Advocaten selbst; an der Drucker-Presse das Eisen, worinn der höltzerne Bengel ist; auch der Schließ-Nagel der Buchdrucker, womit sie die Formen schliessen.

Barrer, *v. a.* mit einem Riegel oder Schlag-Baum versperren; it. verschliessen, einschliessen, zuschliessen, auf andere Art, als die Adern mit brennen, daß das Blut nicht auslauffen kan; mit Gittern vermachen; eine Laute mit nöthigen Höltzern versehen; eine Schrifft ausstreichen, oder unterstreichen.

os barré, das Bein das sich bey den gebährenden Weibern von einander thun soll.

Barrette, *f. f.* [Ital. *biretta*] ein Baret, eine Art von Hüten; eine Mütze, Kappe; alles womit man den Kopf bedeckt.

j'ai bien parlé à sa barrette, ich habe ihm einen harten Filtz gegeben.

Barri, *f.* Baret.

Barricade, *f. f.* [von *barre*] eine Wagenburg; die Versperrung oder Verbauung eines Wegs; ein Schlagbaum; Verriegelung, Verschliessung der Thüren oder Fenster.

Barricader, *v. a.* den Weg verhauen, versperren; Thüren oder Fenster verschliessen, verriegeln, verrammeln, fest vermachen.

se barricader, *v. r.* sich verrammeln, sich einschliessen; sich verschantzen.

Barrier, *f. m.* Müntz-Knecht, so das Druck-Werck treibt.

Barriere, *f. f.* [von *barre*] ein Riegel oder Schlag-Baum, Schrancken; was zu Grentzen oder Schutz dienet; das so etwas aufhält

hält und verhindert; it. der Ort, wo sich die Schergen auf den Gassen aufhalten.

Barril, Barrioler, s. Bari.

Barrique, *s. f.* [von *barre*] ein Wein-Faß von mittelmäßiger Grösse, ein Zulast; im Krieg, ein Faß mit Sand oder Erde, so man in der Eil zur Bedeckung vor sich stellt.

barrique foudroyante, ein Faß mit allerley Feuerwerck und brennenden Materien, womit man den Feind von der Brêche abhält.

Barrit, s. Baret.

Barroir, *s. m.* [s. *barre*] ein Bohrer der Bötticher, womit sie Löcher machen die *barre* zu befestigen.

Barrot, *s. m.* Qver-Balcken im Schiff, worauf die Brücke oben liegt.

Barroté, *adj. m. vaisseau barroté*, ein Schiff das bis an die Qver-Balcken, so die Brücke tragen, voll gepackt ist.

Barrotin, *s. m.* schmaler Qver-Balcken im Schiff, der aber doch durchaus reicht.

Barroyer, *v. n.* ol. den Proceß aufschieben, die Sachen verzögern oder aufhalten, wird nur von untüchtigen Advocaten gesagt.

Barrure, *s. f.* die Qver-Höltzer in einer Laute.

Bartelemi, Barthelemy, *s. m.* [*Bartholomæus*] ein Manns-Nahme. (einige sagen *Bertelemi*, welches man nicht nachthun soll.)

Bas, basse, *adj.* [*basis*] niedrig, nicht so hoch; tieff, nicht so weit oben; unter, nach dem Thal zu gelegen; seicht, nicht so tieff als sonst; gering, schlecht, von geringer Art; gering am Werth und innerlicher Güte, das viel Zusatz hat, als Geld; wohlfeil, als der Preis; das nicht so viel Augen hat oder gilt, als eine Karte; gering von Ansehen oder dem Rang nach, als Leute, Stellen, u. d. g. gemein, pöbelhafft, als eine Schreib- oder Redens-Art; niederträchtig, liederlich, ohne Muth und Tapfferkeit, als das Gemüth; unanständig, verächtlich, als eine That; elend, armselig, als eines Menschen Zustand; sacht, leis, als die Stimme; schwach, als das Gesicht.

les eaux sont basses chez luy, das Geld fängt an klein zu werden.

les basses classes, die untern Classen in der Schule.

les bas officiers, die untern Officier.

les pays-bas, die Niederlande.

faire main basse, alles niederhauen.

un oiseau bas, ein magerer Falck.

la basse latinité, die Lateinische Sprache in den mittlern Zeiten, da sie abnahm an ihrer Reinigkeit.

messe basse, die stille Messe, die man mit leiser Stimme list ohne dabey zu singen.

Bas, *adv.* nieder; leis.

traiter un homme de haut en bas, einem ungestüm begegnen.

il a quatre chambre par bas, er hat vier Gemächer unten im Hause.

par haut & par bas, heist im Tantzen bald die Hüffte hoch aufheben, bald auf der Erde bleiben; im Artzney einnehmen, heists über sich und unter sich wircken; in einem Discurs, heist es eine grosse Ungleichheit desselben.

mettre bas, niederlassen; niederlegen; niederwerffen, zu Boden werffen; umstossen; in grosses Unglück oder gar um das Leben bringen; von Thieren heist es, Junge ausschütten oder bekommen; von Hirschen heist es, das Geweih abwerffen.

joüer argent bas, um baar Geld spielen.

il est bas percé, il est bien bas, er ist sehr arm an Mitteln, oder an Geld; von Krancken heist es, er ist sehr schwach, sehr entkräfftet.

le vin est bas, der Wein ist schon was abgetruncken; er ist auf der Neige.

le carême est bas, die Fasten-Zeit kömmt früh oder bald im Jahr.

à bas, hinunter, nieder; herunter; zu Boden.

en bas, drunten, hinunter.

par en bas, unten weg.

d'en bas, von unten an, von unten her.

là bas, da unten.

ici bas, hierunten; in dieser Welt.

Bas, *s. m.* der unterste Theil eines Dinges, der Fuß, als an einem Berg; der Unterleib am Menschen; Unterschrifft eines Briefs; im Schiff, alles was unter dem Oberloff ist; it. ein Strumpff.

bas de soye, auf der See, Fessel an die Hände und Füsse der Verbrecher.

Basane, *s. f.* Schafleder vor die Buchbinder.

Basané, ée, *adj.* schwärtzlich, schwartzbraun, von der Sonne verbrannt.

Bas-bord, *s. m.* ein Schiff mit einem niedrigen Bord, und nur mit einem Boden oder Brücke; die lincke Seite des Schiffs; ein Befehls-Wort an den Steuermann, den Stock am Steuer-Ruder gantz an die lincke Seite des Schiffs zu wenden; im plurali ist *les bas-bords* die Wache auf der lincken Seite des Schiffs.

Bascule, (daß man das S hört) *s. f.* [von *battre* oder *bas* und *cul*] das Gewicht, das hinten an einer Zieh-Brücke oder am Brunnen-Schwengel oder an einem Schlagbaum hängt, damit man desto leichter aufziehen oder aufheben kan; it. ein Bret oder Porte, oder was anders, das dergleichen Bewegung macht; als bey den Kaufleuten ein Blech am Deckel der Geld-Casse; ein Baum in der Windmühle, womit

mit man selbige stemmen kan, daß sie aufhört zu gehen; eine Maschine zum Granatenwerffen; eine Schanckel, ein Spiel der Kinder, wenn ihrer zwey gegen einander auf einem Bret sich auf und niederschwingen.

Bas-dessus, *s. m.* der andere Discant in der Music; der andere Discantist, der so den andern Discant singt; das Instrument darauf der andere Discant gespielt wird.

Base, *s. f.* [*basis*] der Grund eines Dings; die unterste Linie eines Triangels oder einer andern Geometrischen Figur, worauf dieselbe steht; an einem Gebäude das erste Stück, das über die Erde liegt, und das übrige Gebäu trägt; der Fuß einer Seule, eines Seulen-Stuhls, eines Aussenwercks oder Walles; in der Anatomie, der oberste breite Theil des Hertzens; in der Medicin, das vornehmste Haupt-Ingrediens zu einer Artzney, davon am meisten hinein kömmt; an den Stücklöchern auf den Schiffen, das Tauwerck unten dran; in verblümtem Verstand, der Grund, die Stütze, das Hauptstück von etwas.

Bas-fond, *s. m.* eine Untieffe im Meer, ein Ort wo seicht Wasser ist, und man leicht stranden kan.

Bas-fort, *s. m.* das unterste Bollwerck.

Basiglosse, *s. m.* [von βάσις und γλῶσσα] eine Muskel, so die Zunge unter sich zieht.

Basilaire, *adj. c. os basilaire*, heist das Gaumen-Bein, weil es das unterste an der Hirn-Schale ist.

Basile, *s. m.* [Basilius] ein Manns-Nahme.

Basilic, *s. m.* [*Basilica*] Basilik, Basilien, ein wohlriechend Kraut.

Basilic, *s. m.* [*Basiliscus*] ein Basilisk; vor Alters ein grosses Stück Geschütz, so 160 Pfund schoß.

Basilicon, Basilicum, *s. m.* [βασιλικὸν] Nahme einer Wund-Salbe.

Basilique, *s. f.* ol. [*basilica*] ein Königlich oder ander groß Gebäude; ein grosser Saal mit zwey Reihen Pfeiler; eine grosse Kirche.

Basilique, *adj. c.* [βασιλικός.]

veine basilique, die Haupt- oder Leber-Ader.

Basiliques, *s. f. plur.* die Römischen Gesetze ins Griechische übersetzt.

Basin, *s. m.* ein baumwüllner Zeug, als Barchet oder Kannevas.

Basle, s. Bâle.

Basoche, *s. f.* die Schreiber-Gesellschafft im Parlament zu Paris; das Gericht unter welchem die Parlaments-Schreiber stehen.

Basque, *s. m.* [*Vasco*] ein Biscayer in den Pyrenäischen Gebürgen; die Biscayische Sprache: it. ein Läuffer.

courir comme un Basque, geschwind lauffen.

Basque, *s. f.* die Schos an einem Wammes: das Blech, das die Dach-Decker an Giebeln, Ecken und Winckeln unter die Ziegel legen.

Basquine, *s. f.* ol. eine weite Schaube, die durch einen Reiff von einander gehalten wurde.

Basquiner, *v. a.* ol. [βασκαίνειν] bezaubern.

Bas-relief, *s. m.* halb erhobene Arbeit, Gipswerck oder Schnitzwerck, das ein wenig heraus stehende oder erhabene Figuren hat; so auch im Mahlen, wenn es so gemahlt ist.

Basse, *s. f.* eine Untieffe im Meer, ein Ort wo Klippen und Sand-Bäncke mit dem Wasser in gleicher Höhe stehen; in der Music, der Baß im Singen und auf Instrumenten, der niedrigste Ton; der Mensch so den Baß singt, oder spielt, ein Baßist; ein Instrument zum Baß.

une basse de viole, eine Baß-Geige.

une basse de haut-bois, ein Fagot, eine Baßpfeiffe.

Basse-contre, *s. f.* der Baß in der Music; der Baßist, Baß-Spieler oder Baß-Sänger; das Baß-Instrument.

Basse-cour, *s. f.* der Hof an einem Land-Gut, da man allerley Vieh drinnen hält.

nouvelles de basse-cour, lächerliche, lügenhaffte Zeitungen.

Basse-eau, *s. f.* auf der See, die Ebbe.

Bassement, *adv.* niedrig; schlecht; gemein, pöbelhafft; unanständig, liederlich.

Basse-note, *s. f.* sachte oder leise Music.

chanter à basse note, leis oder piano singen.

Bassesse, *s. f.* Niedrigkeit; kurtze Leibs-Gestalt; geringes Herkommen; elender und armseliger Zustand; etwas das einem verständigen wackern Mann unanständig, schlecht und gering ist: eine gemeine und schlechte Schreib-Art; Niederträchtigkeit des Gemüths; niederträchtige und unanständige That, verächtliche Aufführung.

Basses-voiles, *s. f. plur.* die Seegel des grossen Masts und Fock-Masts zusammen, auf den Schiffen.

Basset, *s. m.* ein Mensch von kurtzer Gestalt; ein Hund mit niedrigen Füssen, Dachsschliefer.

Basse-taille, *s. f.* halb erhabene Arbeit: die Art und Wissenschafft dergleichen Arbeit zu machen: in der Music, der Tenor; einer der den Tenor singt oder spielt; ein Tenorist; eine Tenor-Geige oder Tenor-Flöte.

Bassette, *s. f.* das Basset, eine Art Spiels mit den Karten.

Bassiere, *s. f.* s. Baissiere.

Bassin, *s. m.* [s. *bac*, Ital. *bacino*] Becken; grosse und flache Schüssel, worinnen Gebacke-

backenes und andere Speisen aufgetragen werden; grosser flacher kupfferner Kessel, darein man in der Küche die gespickten Vögel legt, ehe sie angesteckt werden; Barbier-Becken; Handbecken; eisern oder kupffern Blech, so die Hutmacher bey der Arbeit brauchen; eine Schale darein die blinden Bettler zu Paris das Almosen empfangen: eine Wag-Schale; eine Wärm-Flasche; der Kessel eines Brunnens, der Raum den das Wasser darinnen einnimmt; der Raum oder die Grösse und Tieffe des Wassers in einem See-Hafen; die Schale darein das Wasser aus einem Spring-Brunnen fällt, das Brunnen-Becken; ein Wasser-Behälter: der Ort wo die Maurer den Kalck oder Mörtel anmachen; bey den Anatomicis eine Tieffe oder Höhle im Leib.

bassin de chambre oder *de chaise percée*, das Geschirr im Nacht-Stuhl.

bassin à queüe, Geschirr vor Krancke die nicht aus dem Bett aufstehen können.

aller au bassin, auf den Gemach-Stuhl gehen.

cracher au bassin, ein Sprichwort des Pöbels; die Unkosten mit tragen helffen; vulg. in die Büchse blasen.

Bassine, *s. f.* ein grosses weites Becken oder Kessel mit zwey Henckeln in der Apothecke.

Bassiner, *v. a.* [von *bassin*] eine Wunde auswaschen; etwas über eine Geschwulst schlagen; ein Garten-Bret nur mit wenigem Wasser besprengen oder bespritzen; ein Bett mit der Wärm-Pfanne wärmen.

Bassinet, *s. m.* die Zünd-Pfanne an einem Schieß-Gewehr; die Pulver-Kammer inwendig in der Büchse, der Sack; der breite Rand an der Dille der grossen Leuchter, auf welchen das Wachs herab tropffen kan; eine kleine Höhle mitten in den Nieren; vor diesem, ein Helm, eine Sturm-Haube; es ist auch der Nahme einer Blume, gelber Hanenfuß.

Bassinoire, *s. f.* ein Becken das Bett zu wärmen, eine Wärm-Pfanne.

Basson, *s. m.* [von *basse*] eine Baßpfeiffe, Fagot.

Bast, Bastage, s. Bât.

Bastant, e, *adj.* ol. [Ital. *bastante*] tauglich, tüchtig; genugsam, hinlänglich.

Bastard und dessen Derivata, s. Bâtard.

Baste, *interj.* vulg. [Ital. *basta*] es mag so seyn, gnug davon.

Baste, *s. m.* im l'Hombre-Spiel, das As vom Trefle oder Klee, die Basta.

Bastelage, Basteleur, s. Bât.

Baster, *v. n.* ol. [Ital. *bastare*] genug seyn; in gutem Stand seyn; wohl von statten gehen.

l'affaire baste mal, der Handel gehet nicht gut.

Baster, [von *bast*, *bât*] s. Bâter.

Basterne, *s. f.* ol. [qs. *via sterna*] eine Sänffte so man auf Reisen braucht.

Bastide, *s. f.* ol. [von *bâtir*] ein Land-Haus, Lust-Haus. (ist in Provence bräuchlich.)

Bastier, s. Bâtier.

Bastille, *s. f.* [von *bâtir*] ein Schloß, auf alte Manier, mit vielen Thürmen befestiget; ein Schloß zu Paris noch auf solche Art gebaut, da man die Staats-Gefangenen bewahrt.

il ne branle non plus que la bastille, er ist ein unbeweglicher Mann.

Bastillé, ee, *adj.* in den Wappen, mit Thürmen und Mauern versehen.

Bastiment, s. Bâtiment.

Bastingue, *s. f.* ein Stück Tuch oder Leinwand, das man längst am Bord hin, an aufgerichteten Stangen, aufspannet, damit der Feind währendem Treffen nicht sehen kan, was oben auf dem Schiff geschicht.

Bastingure, *s. f. id.*

Bastion, *s. m.* [von *bâtir*] eine Bastion an einer Vestung, ein Bollwerck.

Bastir, *v. a.* [s. bâtir] bey den Hutmachern, welche das *s* mit aussprechen, heist es, den Hut mit Biber- oder andern feinen Haaren überziehen, feine Haare oder feine Wolle mit einwalcken. das übrige siehe in Bâtir.

Baston, s. Bâton.

Bastonnable, *adj. c.* [s. *bâton*] im Schertz, das Schläge werth ist.

Bastonnade, *s. f.* Stock-Schläge, Prügel.

Bastonnée, s. Bâtonnées.

Bastonner, *v. a.* prügeln, Stock-Schläge geben: it. in gerichtlichen Sachen, einige Zeilen in den Acten unterstreichen, zu bemercken, daß sie sollen gelesen werden, weil sie was hauptsächliches in sich halten.

Bastonnier, s. Bâtonnier.

Bastude, *s. f.* eine Art Fischgarn, in den gesaltzenen Seen zu fischen.

Bas-ventre, *s. m.* der Unterbauch.

Bat, *s. m.* [von *battre*] der Schwantz eines Fisches, ist nur in der Königl. Küche zu Paris im Gebrauch, wenn man des Fisches Länge vom Kopff an beschreibt.

Bât, *s. m.* [Lat barb. *basta*, *bastum*] ein Saum-Sattel, für die Last-Thiere, etwas zu tragen.

c'est un cheval de bât, es ist ein tummer Kerl.

vous ne savez pas où le bât lui fait mal, ihr wißt nicht, wo ihn der Schuh drückt.

Bâtage, *s. m.* der Zoll von Saum-Rossen.

Batail, *s. m.* [von *battre*] der Schwengel, Kloppel in der Glocke.

Bataille, *s. f.* [von *battre*] eine Schlacht, ein Treffen, es sey zu Land oder zur See: der mittlere Hauffe zwischen den Vor- und Nach-

Nach-Trouppen: die Schlacht-Ordnung: in verblümtem Verstand, ein Anfall von einem Affect, Gemüths-Streit.

Bataillé, ée, *adj.* [s. *batail*] wird in den Wappen von Glocken gesagt, und heist, mit einem Schwengel von anderer Farbe.

Batailler, *v. n.* ol. [s. *bataille*] fechten, sich schlagen; it. noch im Schertz, sich herum zancken.

Bataillereusement, ol. *adv.* tapfferer Weise.

Bataillon, *f. m.* eine gewisse Zahl Soldaten zu Fuß, so als zum Schlagen gestellt, von 500 bis 700 Mann.

Bataïoles, s. Batayoles.

Batant, e, *partic.* [von *battre*] schlagend.

nous les menâmes batant jusqu' à leur camp, wir verfolgten sie bis in ihr Lager.

un habit tout batant neuf, ein neues Kleid, qs. geschlagen neu, als neu-gemünztes Geld.

Batant, *f. m.* [von *battre*] der Schwengel in einer Glocke; ein Laden-Flügel, den man hoch und niedrig machen kan; der Flügel an einem Laden, Thür, oder Fenster; bey den Webern und Borten-Würckern der Kamm, womit sie die Fäden an einander schlagen; ein Flügel an den Schiff-Fahnen, der sich immer in der Lufft an den andern schlägt; auch die Länge der Flaggen und Wimpel auf den Schiffen.

batant de loquet, die Schnalle an einer Thüre, die Klincke oder Falle.

Bâtard, e, *adj. & subst.* [Ital. *bastardo*, von *bât* der Saum-Sattel der Maul-Esel, für etwas das von zweyerley entsprossen ist, wie der Maul-Esel] ein Bastard, ausser dem Ehe-Bett erzeugtes Kind; bey den Thieren heist es, was von zweyerley Arten ist; von Bäumen und Gewächsen und deren Früchten heist es, wild oder gering; von andern Dingen heist es unrecht, unächt, falsch, von schlechterer Gattung, was nicht das rechte oder wahre ist: von Schrifften heist es, das fast wie cursiv aussieht: ein Seil auf den Schiffen, welches viele Wirbel an den Mast herum an einander hält.

Bâtarde, *f. f.* ein klein Stück Geschütz: item das große Seegel auf einer Galee.

Bâtardeau, *f. m.* ein Damm oder Verschlag im Wasser von Pfählen mit Bretern und Erde, wann man etwas bauen will.

Bâtardiere, *f. f.* ein Ort voll gepfropffter Bäume, die man in der Baum-Schule aufwachsen läst, und sie hernach weiter verpflantzet.

Bâtardise, *f. f.* unehrliche Geburt.

Batayoles, *f. f. plur.* viereckigte Stücker Holtz, 3 Schuh hoch, und ohngefehr 4 Zoll dick, die man inwendig gerad über sich an die Leisten auf der Decke des Hintertheils des Schiffs annagelt.

Bate, s. Batte.

Bateau, *f. m.* [Lat barb. *batellus*, ein Schiff, Angl. *boat*, Belg. *boot*] ein Schiff auf den Flüssen gebräuchlich: it. das Holtzwerck, der Kasten von einer Kutsche.

il est étourdi du bateau, er ist über dem zugestossenen Unglück gantz verdutzt, gantz ausser sich.

Batée, s. Battée.

Bâtelage, *f. m.* [s. *bâteleur*] Taschenspielerey, Gauckleren.

Batelé, ée, *adj.* [s. *batail*] mit einem Schwengel von anderer Farbe, als eine Glocke in den Wappen.

Batelée, *f. f.* [s. *bateau*] eine Schiffs-Ladung, so viel ein Schiff auf einmahl führen kan.

Batelement, s. Battelement.

Bâteleur, *v. a.* [s. *bateau*] Fische auf ein kleines Schiff von einem grössern laden.

Batelet, *f. m.* ein kleines Schiff; ein Kahn.

Bâteleur, *f. m.* Bâteleuse, *f.* [s. *bâton*] ein Taschenspieler, Pickelhering, Gauckler, Seil-Täntzer, Marcktschreyer.

Batelier, *f. m.* bateliere, *f.* [s. *bateau*] ein Schiffer.

Batemare, *f. m.* ol. [von *battre* und *mare*] eine Bachstelze, ein Vogel.

Bâtême, *f. m.* [βαπτισμός] die Tauffe, vornemlich der Menschen, bey den Catholischen auch der Glocken; bey den Bootsleuten, die Tauffe derer die zum ersten mahl an gewisse Oerter kommen; es heist auch das Geschenck, so die Gevattern der Hebamme geben; it. das Gebackens so die Gevattern bekommen, die Gevatter-Kuchen, Gevatter-Stücken.

Batement, s. Battement.

Bâter, *v. a.* [s. *bât*] ein Last-Thier satteln, ihm den Saum-Sattel auflegen.

un âne bâté, ein tummer Esel, ungeschickter Kerl.

Baterie, Bateur, s. Batt.

Bâtier, *f. m.* [s. *bât*] ein Sattler der Saum-Sättel und ander Geschirr vor die Last-Thiere macht; it. vulgo ein tummer Kerl.

Batifoler, *v. n.* [von *batte* und *fol*] sich freuen, schertzen, spielen wie die Kinder.

Bâtillé, ée, *adj.* in den Wappen mit umgekehrten und nach der Spitze des Schildes zu gehenden Mauren-Zinnen.

Bâtiment, *f. m.* [s. *bâtir*] ein Gebäude: it. ein Schiff-Gebäude, Schiff, Fahrzeug.

Bâtir, *v. a.* bauen; zum Stande bringen; bey den Schneidern, und andern die nähen, etwas ehe man es recht nähet, mit weiten Stichen an einander fügen, daß es nicht mehr weicht.

bâtir,

bâtir, v. n. sur quelque chose, auf etwas bauen, sich verlassen, seine Hoffnung oder sein Vertrauen setzen.

bâtir en l'air, bâtir des châteaux en Espagne, Schlösser in die Lufft bauen.

bâti, e, partic. gebauet.

je me sens tout mal bâti, ich befinde mich übel auf, ich bin nicht recht aufgeräumt.

un homme bien ou mal bâti, ein wohl oder übelgestallter Mensch.

Bâtiser, *v. a.* (βαπτίζειν) tauffen, vornemlich einen Menschen bey den Catholischen aber auch eine Glocke; zur See, einen der das erstemahl an gewisse Oerter kömmt, mit Wasser begiessen, täuffen; it. ein Schiff, wenn es auslauffen will, einsegnen: es heißt auch den Wein mit Wasser vermischen, verfälschen.

Bâtismal, e, *adj.* zur Tauffe gehörig.

les fonts bâtismaux, der Tauffstein.

Bâtisse, *f. f.* [*s. bâtir*] das Bauen.

Batisseur, *f. m.* (im Schertz) einer der da gerne bauet, oder bauen läßt.

Bâtiste, *f. m.* (βαπτιστής) einer der taufft, ein Täuffer, auch ein Manns-Nahme.

Bâtistere, *f. m. & adj. c.* (*baptisterium*) der Ort wo man taufft; der Tauffstein; das Tauff-Buch; der Tauff-Schein. (in der letzten Bedeutung sagt man auch *extrait bâtistere*)

Batiture d'airain, *f. f.* (von *battre*) der Zünder, die kleinen Schieffer, die vom glüenden Eisen abspringen, wenn man es schmiedet.

Batoir, s. Battoir.

Bâton, *f. m.* (von *bâtir*, als man zum bauen braucht) ein Stück Holtz, das man in den Händen halten kan, zu unterschiedlichem Gebrauch; ein Stock, Stab, Stecken; ein Prügel; eine Stange; ein Spanisches oder anderes Rohr, daran man geht; in der Bau-Kunst, ein Pfuhl an den Füssen und Stühlen der Seulen; auf den Schiffen, ein Stock daran Flagge, Wimpel und dergleichen Sachen hängen; it. der Stiel oder Handgriff am Teer-Wisch.

bâton de chaise, Stange an einer Senffte, daran selbige getragen wird.

bâton à deux bouts, ein oben und unten beschlagener Stock, Spring-Stock.

bâton à feu, ein Feuer-Rohr.

bâton à gands, die Form, darüber die Beutler die Handschuh ziehen, wenn sie fertig sind.

bâton de Jacob, der Jacobs-Stab, ein Instrument zum Messen; it. ein Stock der Taschen-Spieler.

bâton de cire d'Espagne, eine Stange Siegel-Lack.

bâton de commandement, der Regiments-Stab.

bâton de Maréchal, der Marschalls-Stab; die Marschalls-Würde.

bâton d'Exemt, ein Unter-Officiers-Stock; eine Unter-Officiers-Stelle.

faire faire quelque chose à quelqu'un le bâton haut, oder *le bâton à la main*, einen mit Gewalt, mit Prügeln zu etwas treiben.

tirer au court bâton, streiten, zancken.

faire sauter le bâton à quelqu'un, einen wider seinen Willen zu etwas bringen.

être réduit au bâton blanc, an den Bettel-Stab gebracht seyn.

un aveugle sans bâton, ein Mensch dem es am besten fehlt.

le tour du bâton, den Vortheil den sich einer bey einem Amt oder bey einer übernommenen Verrichtung macht, sonderlich wenn es durch heimliche Griffe und über die Gebühr geschicht, die Neben-Accidentien.

voila le bâton, faites le tour, greiff das Ding an, wie es andere machen; wird in Sachen gebraucht, die man vor schwer hält.

parler à bâtons rompus, reden da nichts an einander hanget.

dormir à bâtons rompus, unruhig schlaffen.

être assûré de son bâton, seiner Sache gewiß seyn.

bâton de vieillesse, ein Stab oder Trost im Alter.

Bâtonnable, Bâtonnade, s. Bastonn.

Bâtonnée, *f. f.* ein Zug mit der Pompe; das Wasser so die Pompe in einem Zug hebt.

Bâtonner, s. Bastonner.

Bâtonnet, *f. m.* Art eines Spiels der kleinen Kinder.

Batonnier, *f. m.* ere, *f. f.* einer der den Stab trägt, oder der dem Stab folgt in einer Procession.

batonnier des Advocats, den die Advocaten eine Zeitlang zu ihrem Haupt erwehlen.

Batrachite, *f. m.* (βάτραχος) Froschstein, Krötenstein.

Batre, s. Battre.

Battail, Battaille, Battaillé, Battailler, Battaillon, Battant, s. Bata.

Batte, *f. f.* (von *battre*) eine Tennen-Patsche, womit man die Scheuer-Tennen gleich schlägt; auch sonst eine Patsche oder ein Schlägel, etwas im Garten, oder bauen gleich zu patschen; die Stampffe der Maurer, den alten Kalck damit klein zu schlagen; der Stössel, womit sie die Abgänge von Ziegeln und Steinen klein stampffen, wenn sie Mörtel machen wollen; ein Schlägel der Töpffer; ein Korb-Hammer bey den Korbmachern; ein Stock der Tapetenmacher die Wolle zu klopffen; ein kurtzer dicker Stecken, womit die Metzger das geschlachtete

tete Vieh klopffen; ein Wasch-Bläu, oder auch nur das breite Theil eines Wasch-Bläues, sein unteres glattes Theil; auch die Wäsch-Banck, worauf man die Wäsche bläuet; ein Ram an einem Sattel vornen und hinten, damit der Reutende desto fester sitzen kan, eine Pausche; der breite Theil am Racket zum Ballen-schlagen; der Stempel im Butter-Faß zum Ausbuttern.

Battée, *s. f.* so viel als ein Buchbinder Papier auf einmahl schlägt.

Battelé, s. Batelé.

Battelement, *s. m.* das äusserste oder unterste Dach das in die Dach-Rinne stößt.

Battemare, s. Batemare.

Battement, *s. m.* das Schlagen, als des Hertzens und Pulses; das Klatschen mit den Händen; das Stampffen mit den Füssen; bey den Fechtmeistern, ein Stoß, Ausfall; bey den Tantzmeistern, eine Bewegung des Fusses unter dem Tantzen, eine Battirung.

Batterie, *s. f.* ein Schlagen, ein Streit, da es zu Schlagen kömmt; Leute die sich schlagen; ein Krieg, eine Batterie, ein Ort oder eine Höhe, worauf man Stücke stellt; auch die Stücke auf der Batterie; der Deckel auf der Zünd-Pfanne eines Feuer-Rohrs, woran der Stein Feuer schlägt; das Schlagen der Trommelschläger, die Rührung der Trommel; eine Art auf der Chitarre zu schlagen; it. eine Hoye, grosses Holtz, die Pfähle zu einer Brücke oder Fundament einzuschlagen, ein Rammel-Block.

batterie de cuisine, geschlagen Kupffer-Geschirr zum Küchen-Gebrauch.

batterie des gobelets, das Spielen der Taschenspieler mit den Bechern.

préparer oder *dresser une batterie*, einen Anschlag erfinden.

radouber la batterie, sich neue Mühe über etwas geben.

changer de batterie, ein ander Mittel ergreiffen.

Batteur, *s. m.* euse, *s. f.* einer der schlägt, ein Schläger; ein Drescher; einer der im Mörser stößt, ein Stösser.

batteur d'or, ein Goldschläger; it. ein Arbeiter der den Gold- und Silber-Drat über das Rad zieht, daß er platt werde.

batteurs d'estrade, Reuter die zum recognosciren, zum Ausspüren ausgeschickt werden.

batteurs de chemin, *batteurs de pavé*, Pflastertreter, Faullentzer, Tag-Diebe.

Battifoler, Battiture, s. Bati.

Battoir, *s. m.* Racket, womit man den Ballen schlägt; eine Tennen-Patsche womit man die Dresch-Tennen eben schlägt; ein Waschbläuel; eine Hanff-Breche; ein Schlägel.

Battologie, *s. f.* (βαττολογια) eine unnütze Wiederholung in einer Rede, dessen was schon gesagt worden ist; unnützes Geplauder, leeres Geschwätz.

Battre, *v. a.* (*batuere*) schlagen, schmeissen, prügeln; im Krieg, in Unordnung bringen, aus dem Feld und in die Lufft schlagen: klein schlagen, in Stücken schlagen, klopffen, stossen, stampffen; etwas zusammen schlagen, daß es nicht so viel Platz einnehme, als im Packen; schlagen daß es dünner werde, als der Buchbinder ein Buch; mürb schlagen, als Fleisch das man kochen will: mit schlagen durch einander mengen, quirlen; im Tantzen, battiren; in der Gold- oder Silber-Arbeit, den Drat platt ziehen, zu Lahn machen.

mener battant les ennemis, den Feind in die Flucht schlagen.

mener quelqu'un battant, einen im Streit überwinden.

battre le chien devant le lion, einem geringern einen Verweis geben, daß es der grössere mercken soll.

à battre faut l'amour, wo man einen übel tractiret, hört die Liebe auf.

se faire battre, etwas thun davor man Schläge kriegt, Schläge werth seyn oder verdienen; bey den Jägern, nicht aus einem gewissen Revier wollen, sich in einer gewissen Gegend lang herum jagen lassen, als das Wild zuweilen thut.

battre le bled, dreschen.

battre le beurre, Butter machen, büttern.

battre le tambour, die Trummel rühren, auf der Trummel schlagen.

battre de la monnoye, Geld schlagen, müntzen.

battre la mésure, den Tact geben.

battre les cartes, die Karten mischen.

battre une ville en ruine, eine Stadt beschiessen.

battre un homme en ruine, einen auf das äusserste treiben, daß er sich nimmer wehren kan.

battre le fer, schmieden; in verblümtem Verstand, immer auf dem Fecht-Boden seyn; immer über einer Arbeit seyn.

battre la campagne, l'estrade, immer auf dem Lande herum ziehen, etwas vom Feind zu erforschen.

battre la semelle, in gemeinen Reden, eine Profeßion haben, da man immer auf das Land lauffen muß; item im Land herum ziehen.

battre le pavé, ein müßiges Leben führen, einen Pflastertreter abgeben.

battre la campagne, oder *battre bien du païs*, weit

weit herum reisen, manchen Weg gehen; it. von vielerley Dingen reden.
battre le bois, la plaine, im Holtz, auf der Ebene herum lauffen.
battre, v. n. schlagen, sich bewegen, als das Hertz im Leibe.
battre des mains, mit den Händen oder in die Hände klatschen.
battre des ailes, die Flügel schwingen, als die Vögel thun.
le cheval bat à la main, das Pferd wirfft den Kopff auf und nieder.
il bat froid, er nimmt sich der Sache nicht mit Ernst an.
le soleil battoit à plomb sur la terre, die Sonne stund gerad über der Erde.
se battre, v. r. sich schlagen; hefftig zancken.
se battre à la perche, wird von den Falcken gesagt; darnach auch von einem, der sich viel vergebene Mühe macht.
battu, e, part. & adj. geschlagen.
avoir les oreilles battuës de quelque affaire, ein Ding lange mit Verdruß angehöret haben.
chemin battu, ein gebahnter Weg.
les battus payeront l'amende, wer den Schaden hat, bekömmt den Spott auch.
battu des flots, da die Wellen anschlagen.
elle a les yeux battus, sie sieht nicht mehr so munter aus.
il est battu de l'oiseau, er ist wegen vielen Unglücks gantz niedergeschlagen.
Battu, *f. m.* platt gezogener Gold- oder Silber-Drat, Lahn; item ein Büsser, ein Mensch der sich aus Andacht immer peitscht, ist in Italien, Avignon und Provence bräuchlich.
Battuë, *f. f.* bey den Gold-Dratziehern ein Stück abgerissen Gold; bey den Fischern, das Lager das ein Fisch den Winter durch in den Schlamm gemacht hat, und an welchem man seine Grösse erkennet; bey den Jägern, das Anschlagen an das Gebüsch oder das Klopffen mit Steinen, womit man das Wild auftreibt.
Battures, *f. f. pl.* eine gefährliche Gegend in der See, wo Klippen und Sand-Bäncke sind; it. eine Art zu vergulden, mit Gold und Leim-Wasser, und ein wenig Eßig den Grund zu bestreichen; in der Landschafft Bresse, das Getreid so die Drescher an statt des Lohns bekommen.
Bau, *f. m.* (Balck) ein Querbalcken, der von einer Seite des Schiffs bis auf die andere reicht, und dasselbe zusammen hält als ein Balcken im Hause.
bau de lof, der vörderste Quer-Balcken.
bau de dalle, der hinterste im Hintertheil.
maître bau, der längste unter den andern.
faux baux, dergleichen Balcken in den grösten Schiffen den Grund zu befestigen.
Bavard, e, *adj. & subst.* vulg. (von *bave*) ein Schwätzer, ein Plauderer, ein Praler.
Bavarder, *v. n.* vulg. plaudern.
Bavarderie, *f. f.* vulg. unvernünfftiges Geschwätz, Praleren.
Bavarois, e, *adj. & subst.* (*Bavarus* f. *Baviere*) Bayrisch; ein Bayer, eine aus Bayerland.
Baubis, *f. m.* (von *baubare*) ein kleiner Jagd-Hund, der immer billt, wenn er die Spur gefunden hat.
Baud, *f. m.* eine Art Wind-Hunde aus der Barbarey.
Baud, *f. m.* (*Baldus*) ein Manns-Nahme.
Baudement, *adv.* ol. (bald) hurtig, wacker, lustig, frisch.
Baudes, *f. f. pl.* die Steine unten an einem Fischgarn.
Baudet, *f. m.* ol. (f. *bauge*) ein Esel; it. ein tummer Mensch; ein Gerüst oder Bock, worauf man das Holtz leget, das man in die Länge sägen will; item das Lager eines wilden Schweins.
Baudille, *f. m.* (*Baudelius*) ein Manns-Nahme.
Baudir, *v. a.* (vom Ital. *baldo* muthig) die Falcken oder Hunde zum Jagen auffrischen.
Baudouin, *f. m.* (*Balduinus*) ein Manns-Nahme, Baldwin.
Baudri, *f. m.* (*Baldericus*) ein Manns-Nahme.
Baudrier, *f. m.* (*baltheus,* barb. *baldrillus*) ein Wehr-Gehäng.
le baudrier d'orion, Orions Gürtel, ein Gestirn am Himmel.
Baudroyer, *v. a.* ol. das Leder zum färben bereiten.
Baudroyerie, *f. f.* Leder-Bereiterey.
Baudroyeur, *f. m.* ein Leder-Bereiter.
Baudruche, *f. f.* (von *baudroyer*) ein gewisser wohlgereinigter und zugerichteter Ochsen-Darm, den die Goldschläger gebrauchen.
Baudufle, *f. f.* ein Kreisel oder ein Driesel, ein Kinderspiel, da sie ein Kegel-förmiges Holtz mit der Peitsche herum lauffen machen.
Bave, *f. f.* (Ital. *bava*) der Geiffer, Speichel, Schleim; Plauderey: olim auch Schertz.
Baver, *v. n.* geiffern, Speichel ausfliessen lassen; schäumen, vor Grimm; die Speichel-Cur gebrauchen, sich an der Frantzosen-Kranckheit curiren lassen; es wird auch von den Wasser-Röhren gebraucht, und heist, nicht recht Wasser halten, austrinnen.
Bavette, *f. f.* Geiffer-Tüchlein, das man den Kindern vorsteckt; eine bleyerne Schiene so man um die Ecken der Röhren und Rinnen legt,

legt, darein das Wasser von den Schieffer-Dächern ablauffen soll.
tailler des bavettes, vulg. plaudern.
Baveur, *f. m.* euse. *f. f.* ein Geiffer Maul, ein Kind oder erwachsen Mensch das da geiffert.
Baveuse, *f. f.* ein See-Fisch, den man deswegen den Speichel-Fisch nennt, weil er sich vor den Fischern mit seinem Speichel verbergen kan.
Baveux, se, *adj.* geifferend; als Schleim fliessend; weich, rotzig.
une omelette baveuse, ein Eyer-Kuchen der nicht ausgebacken ist.
Baufrer, *v. n.* [s. *balafre*] Schertzweise begierig fressen.
Baufreur, *f. m.* im Schertz, ein grosser Fresser.
Bauge, *f. f.* [vom Teutschen, Walgern, Weltzen] das Lager eines wilden Schweins; it. der Ort wo es sich weltzt; item ein mit geschnittenem Stroh gemengter Leim zum bauen.
avoir tout à bauge, alles überflüßig haben.
Baviere, *f. f.* [*Bavaria*] Bayerland, Bayern.
Baume, *f. m.* [ol. *busme*, *bausme*, *baulme*, Lat. *balsamus*] Balsam-Baum; der Safft von diesem Baum, Balsam; ein zubereiteter Wund-Balsam; eine Salbe; allerhand Balsam; es ist auch ein Nahme einiger Kräuter, als da sind Balsam-Aepffel, Balsam-Kraut, Leber-Balsam, Wasser-Müntze, rc.
celà fleure comme baume, es riecht gut.
un vendeur de baume, ein Marckt-Schreyer.
baume blanc, eine Schmincke.
Baumer, *f. m.* [*Baldomirus*] ein Manns-Nahme.
Baumier, *f. m.* [von *baume*] ein Balsam-Baum.
Bavoché, *adj. m.* im Mahlen, schief, ungeschickt, ungestalt, wird von dem Umfang einer Figur gesagt, der nicht wohl angelegt ist.
Bavois, *f. m.* ein Register in der Müntze, worinn der Werth und Abschlag aller Sorten bemerckt wird.
Bavoler, *v. n.* [von *bas & voler*] niedrig fliegen, als Rebhüner.
Bavolet, *f. m* [von *bas* und *voile*] ein Schleyer der Bäurinnen.
Bavolet, *f. m.* oder Bavolette, *f. f.* eine Dorff-Frau oder ein Bauer-Mädgen, die dergleichen Schleyer trägt.
Baussenge, *f. m.* [*Balsemius*] ein Manns-Nahme.
Bay, s. Bai.
Bayard, e, *adj.* [s. *bai*] braunroth.
Baye, *f. f.* [s. *bayer*] etwas das sich von einander thut; ein kleiner Meer-Busen, da Schiffe vor gewissen Winden sicher liegen können; eine Oeffnung, die man in der Mauer läßt, eine Thür oder ein Fenster dahin zu machen; im Schiff das Loch, wodurch der Mast gesteckt ist; ein Betrug, einem das Maul aufzusperren.
un donneur de bayes, ein Schwätzer, der einem was vorleugt.
répaître oder *payer de bayes*, einem viel versprechen und vorschwätzen.
Baye, *f. f.* [*bacca*] eine Beer.
Bayer, *v. n.* [von *badare*, Germ. beiden, beiten, ol. für warten, s. *béer*.] Maulaffen feil haben, das Maul aufsperren.
Bayette, *f. f.* eine Art von Zeug, der aufgeworffen ist, wie Englisch Frieß.
Bayeux, *f. m.* [*Bajocæ*, oder *Bajocassium*] eine Stadt in Franckreich in der Nieder-Normandie.
Bayonnette, *f. f.* [von *baye*, eine grosse Wunde damit zu machen, oder weil die ersten von *Bayonne* gekommen] eine Art kurtzer Degen, so die Soldaten vorn an die Flinte stecken, ein Bajonnet.
Bayoque, *f. m.* [ital. *baiocco*] eine Italiänische Müntze, der zehende Theil eines Juliers.
Bazar, *f. m.* Marckt-Platz oder Strasse in den Orientalischen Handels-Plätzen.
Bazoche, s. Basoche.
Bé, *f. m.* das Blecken oder Geschrey der Schafe.
Béant, e, *adj.* [von *béer*] der oder die das Maul aufsperrt; das von einander gafft; offen, aufgesperrt, das eine weite Oeffnung macht, einen weiten Rachen hat.
Béat, e, *adject. & f.* [*beatus*] andächtig, fromm, heilig, ist meistens Schertzweis im Brauch.
Béatification, *f. f.* [von *beatus* und *facere*] das Aufnehmen in die Zahl der Seligen, das vom Pabst geschicht.
Béatifier, *v. a.* in die Zahl der Seligen aufnehmen, wie der Pabst thut.
Béatifique, *adj. c.* ist nur in diesen Reden gebräuchlich; *la vision béatifique de Dieu*, das selige Anschauen GOttes in der Seligkeit; it. *visions béatifiques*, fantastische Einbildung.
Béatilles, *f. f. pl.* [von *beatus*] kleine Lecker-Bißlein, die man in die Pasteten thut, als Hanen-Kamme, fette Leberlein.
Beatitude, *f. f.* [*beatitudo*] Glückseligkeit; die ewige Seligkeit.
Beau, bel, *m.* belle, *f. adj.* [*bellus*; *bel* sagte man vor diesem allezeit für *beau*, itzt nur wenn ein *Vocal* folgt] schön, hübsch, wohlgebildet, wohlgestalt; wohl ausgearbeitet, wohlgeschrieben von Büchern; wohlgegeben, von Reden; wohlgemacht, von allerley Arbeit; artig, angenehm, anmuthig, fein; vortreflich, ausbündig: groß, hoch,

hoch, rechtschaffen, gewaltig, wichtig; ehrbar, tugendhafft; glücklich, rühmlich; ironice zeigt es das Gegentheil von vorherstehenden Bedeutungen an.
le beau monde, die verständigen Leute; Leute die zu leben wissen.
le beau sexe, das Frauenzimmer.
bel esprit, ein aufgeweckter Kopff; ein sinnreicher Mensch, der artige Einfälle hat.
il joue beau jou, er spielt hoch.
c' est un beau mangeur, es ist ein grosser Fresser.
beau joueur, der frey spielt und nicht bös wird.
il a le commandement beau, er ist sehr freundlich in seinen Befehlen.
avoir les armes belles, wohl fechten.
cela est en beau debut, es ist leicht zu errathen.
le cheval porte en beau lieu, das Pferd trägt den Kopff schön.
un beau matin, einmahl wenn mirs einfallen wird, einmahl wann mirs wird gelegen seyn.
il fait beau, es ist schön Wetter, es ist schön, angenehm.
il vous fait beau voir faire cela, diß Ding steht euch nicht wohl an.
vous avez beau pleurer, ihr weinet vergebens.
vous avez beau faire, ihr werdet nichts ausrichten.
donner beau, schöne Gelegenheit geben.
vous l' avez beau, ihr habt eine schöne Gelegenheit.
vous me l' avez baillé belle, oder *vous me l' avez belle baillée*, vulg. ihr habt mich schön erwischt oder beschwatzt.
de plus belle, mehr als vorher, oder das erste mahl.
il l' a manqué belle, oder *il l' a échappé belle*, er ist in grosser Gefahr gewesen.
tout beau, gemach, sachte, stille.
Beau, *f. m.* Schönheit.
Beauce, *f. f.* [*Belsia*] ein Land zwischen Paris und Orleans.
un gentil homme de Beauce, ein armer Edelmann, der nur ein paar Hosen hat.
des plaines de Beauce, grosse Ebenen.
Beaucoup, *adv.* [vom Ital. *bello colpo*, vielmahls] viel; offt; sehr, überaus; bey einem Comparativo heist *beaucoup*, wenn es vor demselben steht, oder *de beaucoup*, wenn es nach demselben folgt, so viel als weit, bey weiten.
à beaucoup près, *s. près.*
Beau-fils, *f. m.* Stieff-Sohn; item Tochter-Mann, Eidam.
il fait le beau-fils, er putzt sich und geht mit lauter Vornehmen um, will es ihnen gleich thun.

Beau-frere, *f. m.* Stieff-Bruder; Schwager, Manns- oder Frauen-Bruder.
Beaujolois, *f. m.* [*Bellojoviensis ager*] ein Stück Land in Franckreich im Lionischen Gouvernement.
Beau-pere, *f. m.* Stieff-Vater; it. Schwieger-Vater.
Beaupré, *f. m.* [Holl. *boegspriet*] der Mast so vorn auf der Spitze des Vorder-Theils des Schiffs liegt, das Bugspriet.
beaupré sur poupe, wenn ein Schiff dem andern gantz nahe folgt.
petit beaupré, der Mast oben auf dem Bugspriet.
Beaurevoir, *f. m.* bey den Jägern, die Verfolgung der rechten Spur, der Eifer des Spurhunds wenn er auf der rechten Spur ist.
Beauté, *f. f.* [Ital. *beltà*] Schönheit; ein schönes Frauenzimmer; Lieblichkeit, Anmuth, Vortrefflichkeit; etwas sonderbares.
Beauvais, *f. m.* [*Bellovacum*] Stadt in Franckreich, in der Isle de France.
Beauvaisis, *f. m.* das Land um die Stadt Beauvais.
Bec, *f. m.* [von bicken, picken] der Schnabel der Vögel; das spitzige Maul einiger Fische; in einigen Redens-Arten der Mund an einem Menschen; das Mundwerck, die Rede; etwas das gleich einem Schnabel spitzig ist; die Schnautze an einer Gieß-Kanne oder an einem Wasser-Krug; die Spitze oder der Spalt an einer Schreib-Feder; die umgebogene Krümme, der Widerhaken an einer Garten-Hippe; die Röhre an einer Spreng-Kanne oder an einem Brenn-Helm; die scharffe Ecke an den Pfeilern einer steinernen Brücke; eine Spitze Landes, an bey den Seiten eines Flusses, wo er sich in einen andern ergeußt, oder wo das Land sich in die See hinein erstreckt; in den Wappen, die untere Spitze des Schildes.
elle a bec & ongle, sie kan sich wohl wehren.
elle a le bec bien affilé, sie kan wohl schwatzen.
prendre quelqu'un par le bec, einen bey seinen Worten anfassen.
passer à quelqu'un la plume par le bec, einem ein Hälmlein durchs Maul ziehen, einen vexiren.
tenir à quelqu'un le bec en l' eau, einem das Maul auffsperren und nichts hinein geben, einen betriegen.
faire le bec à quelqu'un, einem einblasen, was er sagen soll.
ayez bon bec, sagt ihm was, das euch nicht schaden kan.
donner un coup de bec, auf einen sticheln.

un bec cornu, ein ungeschickter tumer Mensch.
bec jaune, s. Bec-jaune.
un tour de bec, ein Kuß.
causer bec à bec, mit einem mündlich vertraut sprechen.
mon petit bec, mein Schnäutzgen. (eine Redens-Art der Verliebten.)
bec d' âne, ein gewisses Handwercks-Zeug der Schreiner und der Schlösser, welche letztere noch *croche* dazu setzen.
bec de canne, ein Instrument der Schreiner; it. eine Art von Schlössern an den Thüren; bey den Wund-Aertzten ist es eine Zange, die vornen rund-breitlicht und gekerbt ist, die Kugeln aus den Wunden zu ziehen.
bec de corbin, eine andere Zange der Wund-Aertzte, vornen rund und gekrümmt, als ein Raben-Schnabel, etwas aus den Wunden zu ziehen: item ein hohes Eisen, das man an das Huff-Eisen eines hinckenden Pferdes unten anmacht, daß es nicht so hincken darff; it. eine Art Hellebarten einer besondern Königlichen Frantzösischen Garde; ein Soldat von der Garde die dergleichen Hellebarten führt.
bec de gruë coudé, ein Werckzeug der Wund-Aertzte, als eine Zange die vorne krumm und eingekerbt, Knochen, Stücklein Bein und anders aus den Wunden zu ziehen.
bec de cigne, ein Werckzeug der Wund-Aertzte, welches man mit einer Schraube eröffnet, u. damit die Wunde offen hält, wenn man mit einem andern Instrument etwas heraus ziehen will.
bec de lezard, eine Art platter Zangen, die Kugeln aus den Wunden zu ziehen.
bec de Perroquet, eine Zange zu den Wunden der Hirnschale.
bec de gruë ou de cicogne, Storch-Schnabel, ein Kraut.
bec de lievre, eine Hasen-Scharte, wenn ein Mensch eine Hasen-Lippe hat.
bec d' oye, ein Fisch mit einem langen Kopff und spitzigen Maul.
Becca-figue, s. Bec-figue.
Beccard, Bécard, *s. m.* das Weiblein oder der Rögner vom Lachs oder Salmen, wird so genannt, weil das Maul an ihm nicht so spitzig ist als an dem Milcher.
Beccasse, Bécasse, *s. f.* [von *bec*, wegen des langen Schnabels] eine Wald-Schnepffe; it. ein See-Fisch dieses Nahmens, mit einer Spitze vor dem Maul wie eine Nadel; it. ein Eisen der Korbmacher, die Ruthen durchzuziehen; item eine Buhlschafft.
la bécasse est bridée, die Buhlschafft ist bestellt.
bécasse de mer, eine Meer-Schnepffe, ein Vogel grösser als eine Ente.
Beccasseau, Bécasseau, *s. m.* eine junge Haar-Schnepffe.
Beccassine, Bécassine, *s. f.* eine Haar-Schnepffe, eine Art kleiner Schnepffen.
Bec-figue, *s. m. & f.* [von *bec* und *figue*] ein kleiner Vogel der gern Feigen frißt, ein Feigen-Drossel, Feigen-Schnepffe.
Béche, *s. f.* [Bickel] Grab-Eisen, Grabscheit, Spaten.
Béchée, *s. f.* [von *bec*] ein Schnabel voll.
Bécher, *v. a.* [von *béche*] das Land mit dem Grabscheit umarbeiten, umgraben; von Vögeln heist es, mit dem Schnabel hacken oder bicken. (von *bec.*)
Béchet, *s. m.* [von *bec*] ein Hecht.
Béchoter, *v. a.* [von *béche*] die Erde ein wenig umgraben, daß sie locker werde.
Béchu, ë, *adj.* [s. *bec*] mit einem Schnabel versehen, geschnäbelt.
Bec-jaunage, *s. m.* [s. *bec-jaune*] Unerfahrenheit, Unverstand; die Lehr-Jahre.
Bec-jaune, *s. m.* [von *bec* und *jaune*] ein Gelb-Schnabel; eigentlich ein junger Vogel, der noch nie aus dem Nest gekommen ist; bey den Jägern auch, ein unabgerichteter Falck; im Schertz, ein junger unerfahrner Mensch, der noch nicht unter den Leuten gewesen ist; Unerfahrenheit, Unwissenheit, Tummheit; der Gesellen-Schmaus, den ein junger Mensch giebt, weñ er aus den Lehr-Jahren kömt; der Antritts-Schmaus auch eines erwachsenē Menschen, der in eine Zunfft oder Gesellschafft aufgenomen wird.
Becqué, Becquebo, Becquée, Becqueno, Becquer, Bequeter, Becquillard, Becquille, Becquiller, Becquillon, Becquu, s. Bequ.
Bécu, ë, *adj.* [von *béc*] geschnäbelt, mit einem Schnabel versehen.
Bécune, *s. f.* [von *bec*] ein Fisch, als ein Hecht in der See.
Bedaine, *s. f.* ol. [von *bedon*] eine Kugel; it. dicker Wanst oder Bauch, annoch Schertzweis im Brauch.
Bedeau, *s. m.* [Germ. Bidel, Ital. *bidello*] ein Pedell, ein Diener der Universität, der den Stab vorträgt; ein Kirchen-Diener, der dem Priester aufwartet, vor ihm Platz macht, u. andere geringe Dienste thut, als ein Unter-Küster, oder des Küsters Famulus.
Bedon, *s. m.* ol. [für *belon*, s. *belier*] eine kleine Trummel oder Glocke; ein dicker Bauch.
Bedondaine, *s. f.* [von *bedon*] ein dicker Wanst.
Bée, *adj. f.* [von *béer*] *gueule bée*, das offene Maul, oder eine gantz offene Thür oder Fenster.
Beelement, Beeler, s. Bêle.
Béer, *v. n.* [s. *bayer*] das Maul aufsperren oder offen halten, sonderlich vor Verwunderung; etwas mit offenem Maul ansehen; item begierig nach etwas verlangen, trachten, streben.

béer aux corneilles, Maul-Affen feil haben.
béer après les richesses, nach Reichthum streben.
Beffler, *v. a.* vulg. [von *bec*] verspotten, anblacken; betriegen.
Beffroi, Betroi, *s. m.* [ol. *beffray*, *beffroit*, *berfroit*, *berfroy*, vom Alt-Teutschen Bergfried, ein Thurm oder Schantze] vor diesem hieß es ein Wach-Thurm, eine Warte; ein Thurm den man in Belagerungen an die Stadt-Mauern schob, und darein sich die Belagerer verbargen; auch ein Gefängniß-Thurm; ietzt heist es so viel als ein Glocken-Stuhl, das höltzerne Gerüst, worauf die Glocken hängen: it. die Glocke, womit man Lermen oder zum Feuer läutet: it. die Freuden-Glocke: in den Wappen heist es Grauwerck, da blau und weiß als Glocken an einander stehen.
Bégayement, *s. m.* [von *begayer*] das Stammeln, das Lallen.
Bégayer, *v. n.* [von *bégue*] stammeln, stottern, auf der Reit-Schul sagt man es von einem Pferd, das den Kopff immer schüttelt, und den Zaum hin und her wirfft.
Bégu, ë, *adj.* [von *bec*] geschnäbelt, das einen Schnabel hat; auf der Reit-Schule sagt man es von einem Pferd, das die Zeichen seines Alters an den Vörder-Zähnen behält, wenn es schon über 5 Jahr alt ist.
Béguard, *s. m.* [Angl. *to beg*, betteln] siehe Beguin.
Bégue, *adj. c.* [von *bec*] der oder die eine üble Aussprache hat, stammelt oder lallet, gewisse Buchstaben nicht recht aussprechen kan.
Bégueule, *s. f.* [von *béer* und *gueule*] ein Maulaffe, ein schimpflich Wort des gemeinen Volcks, von einem Weibe, das sich in alle Dinge vergafft.
Béguin, *s. m.* [s. *begue*] eine leinene Kinder-Haube, die unten am Kinn zusammen gebunden wird.
Béguin, *s. m.* [Angl. *to beg*, betteln] ein Beghard, eine Art alter und verworffener Bettel-Mönche.
Béguine, *s. f.* eine Beghine, Art Bettel-Nonnen; ein scheinheiliges Weib, eine Bet-Schwester.
Behen, s. Ben.
Behourds, oder Behours, Behourd, *s. m. ol.* [von *hurter*, hürtzen, stossen] ein Turnier-Spiel mit stumpffen Lantzen.
Béjaunage, Béjaune, s. Bec-jaun.
Beigliere, *s. f.* [s. *Bey*] das Haupt-Schiff eines Türckischen Bey.
Beignet, s. Bignet.
Bel, s. Beau.
Bélandre, oder Bélande, *s. f.* [Germ. Land und Be oder Bey] eine Art Barcken oder Schiffe, so unten gantz flach sind, die Kaufmanns-Waaren aus den grossen Schiffen zu führen.
Bêlement, *s. m.* [s. *bêler*] das Blecken der Schafe.
Belemnite, *s. m.* [βελεμνον] Pfeilstein, Schoßstein, Albschoß, ein Stein, den man von seiner Figur also nennet, heist sonst auch Luchsstein.
Bêler, *v. n.* [*balare*] blecken wie die Schafe.
Belette, *s. f.* ein Wiesel.
Belge, *s. m.* [*Belga*] ein Niederländer, vor Alters.
Belic, *s. m.* rothe Farbe in den Wappen.
Belier, *s. m.* [Angl. *bell-weather*, Glocken-Hammel, Leit- oder Läut-Hammel, der mit einem Glöcklein voran geht; vom Alt-Teutschen Bell, Glocke] ein Hammel, Schaf-Bock, Widder; am Himmel, der Widder, das erste Zeichen des Thier-Kreises; auf den alten Müntzen, ein Zeichen eines Königs oder grossen Herrn; es heist auch ein Sturm-Bock, womit man vor diesem die Mauern in Belagerungen einzustossen pflegte.
Béliere, *s. f.* (s. *bélier*) der Ring, an dem der Glocken-Schwengel hängt; it. worin die Lampen in einer Kirche hangen.
Belif, s. Belic.
Bélin, *s. m.* ol. (pro *bélier*) ein Schöps oder Narr, der Schellen trägt: it. ein grosser Block womit man höltzerne Keile unter den Kiel eines Schiffs schlägt, wenn man selbiges ins Wasser lassen will.
Belistraille, Belitraille, *s. f.* (s. *belitre*) Bettler-Pack, Lumpen-Gesind, Bettel-Volck.
Belistre, Belitre, *s. m.* [ein Bettler] nichtswürdiger Mensch, Lumpen-Hund.
Belistrerie, Belitrerie, *s. f.* Betteley, Bettler-Händel.
Belle, [das *Fœmininum* von *beau*] s. Beau.
Belle, *s. f.* ein schönes Frauenzimmer, eine Schöne; bey den Schiff-Leuten heist es der mittelste Theil des Schiffs zwischen dem vördern und hintern Mast, wo der Bord am niedrigsten ist, und man also am leichtesten hinein steigen kan.
Belle de nuit, Kraut oder Pflantze, dessen Blume sich nur des Nachts aufthut.
Belle-fille, *s. f.* Sohns-Frau, Schnur; Stieff-Tochter.
Bellement, *adv.* gemach, sacht; leis, in aller Stille.
Belle-mere, *s. f.* Schwieger-Mutter; Stief-Mutter.
Belle-sœur, *s. f.* Schwägerin, Bruders-Frau; Stieff-Schwester.
Belliqueux, euse, *adj.* [Lat. *bellicosus*] kriegerisch.

Bellis-

Bellissime, *adj.* vulg. [von *bellus*] sehr schön.

Bellot, tte, *adj.* [*diminutivum* von *bel*] schön, wenn man von Kindern und kleinen Sachen redt.

Belouse, *f. f.* [Holl. Blutsen] ein Loch an den Enden und Seiten des Billiards oder der Truck-Tafel: im Ball-Haus das Loch am Ende der Gallerie, das mit Gittern vermacht ist.

Belouser, *v. a.* eine Kugel in das Loch stossen, machen.

se belouser, *v. r.* auf dem Billiard, seine eigene Kugel ins Loch stossen, sich verlauffen; in verblümtem Verstand, sich irren, betrügen.

Belveder, *f. m.* [vom Ital. *Belvedere*, Lat. *belle videre*] ein schön Ansehen auf einem Land- oder Garten-Haus; das Gebäude von welchem man eine schöne Aussicht hat; it. ein Italiänisch Gewächs von hoch-grüner Farbe mit hochrothen Blumen.

Bémus, *f. m.* [von *béer* und *museau*] im Spott, ein tummer Mensch, ein einfältiger Tropff.

Ben, *f. m.* eine Art Arabischer Nüsse oder Mandeln, von denen man ein Oel machen kan.

Benais, *f.* Beneſt, Benêt.

Bénarde, *f. f.* eine Art von Schlössern, die sich von beyden Seiten aufthun.

Bénédicité, *f. m.* [Lat.] das Gebet vor dem Essen; in den Apothecken, eine Art einer gelinden Purgation.

dites vôtre bénédicité, bete vor dem Essen: it. dancke GOtt daß du so davon kömmst.

il est du quatorziéme bénédicité, wenn man von einem redet, den man einem Thier vergleichen will; man zielt dabey auf den Vers des Psalms: *Benedicite omnes bestiæ & pecora Domino.*

Bénédictin, *f. m.* Bénédictine, *f.* ein Benedictiner-Mönch; eine Benedictiner-Nonne.

Bénédiction, *f. f.* [*benedictio*] Segen, Glück und Heil von GOtt; Anwünschung alles Wohlergehens, Glückwünschung; priesterlicher Segen, Sprechung des Segens, als zu Ende des Gottesdienstes, bey der Tauffe, beym Abendmahl, bey Trauungen, bey Proceßionen, &c. it. Lob, Dancksagung.

la bénédiction de table, das Tisch-Gebet.

un pays de bénédiction, ein gesegnetes Land, da alles gute überflüßig vorhanden ist.

Bénéfice, *f. m.* [*beneficium*] eine Wohlthat; ein Begnadigungs-Brieff, ein Privilegium, eine Gnade von einem grossen Herrn; ein Nutzen, Vortheil; ein Kirchen-Dienst.

Bénéfice d'âge, Mündigsprechung, wenn der Landes-Herr einem, der kaum mündig ist, die Freyheit giebt, sich und das Seinige selbst zu regieren, ohne Vormund.

Bénéfice d'inventaire, der Freyheits-Brief, den einer bekömmt, eine Erbschafft anzutreten, ohne daß er die Schulden zahlen darff, die beym Erbe sind, dafern er nur ein Inventarium darüber auffsetzt.

Bénéfice de nature, oder *de ventre*, ein natürlicher Stuhlgang, oder innerliche Reinigung des Leibes.

Bénéfice manuël, ein Dienst, den ein Mönch versiehet, der vom Abt immer kan abgefodert werden, daß ein anderer an seine Stelle komme.

les chevaux courent les bénéfices & les ânes les attrapent, *prov.* geschickte Leute bewerben sich um einen Dienst, und die ungeschickten kriegen ihn.

Bénéficence, *f. f.* [*beneficentia*] Gutthätigkeit.

Bénéficiaire, *adj. c.* [*beneficiarius*] ist nur in dieser Formul gebräuchlich: *héritier ou héritiere bénéficiaire*, ein Erbe der die Freyheit erhalten hat, die Erbschafft vermittelst eines Inventarii anzutreten, ohne daß er aus seinem Vermögen die Schulden, die bey dem Erbe sind, zahlen darff.

Bénéficiale, *adj. f.* was zu Kirchen-Diensten und ihrem Einkommen gehört. Ist nur gebräuchlich bey den Worten, *matiére bénéficiale*, und *pratique bénéficiale.*

Bénéficier, *f. m.* [von *bénéfice*] der einen Kirchen-Dienst hat mit seinem Einkommen.

Bénéfique, *adj. c.* [*beneficus*] ist nur im Brauch bey dem Wort *planéte*, als: *une planéte bénéfique*, ein glücklicher Stern, der was guts wirckt.

Beneſt, Benêt, *f. m.* [von *bene est*] ein einfältiger Tropff.

Benêtier, *f.* Benitier.

Benigne, *f. m.* [*Benignus*] ein Manns-Nahme.

Benignement, *adv.* [von *benin*, Lat. *benignus*] gütig, freundlich.

Benignité, *f. f.* [*benignitas*] Gütigkeit.

Benin, *adj. m.* benigne, *f.* [ol. *benine*, Poët. Lat. *benignus*] gütig, gelind, freundlich, leutselig; vom Gestirn heist es, glücklich, günstig.

Benjoin, *f. m.* Benzoin, ein wohlriechend Gummi in den Apothecken.

Benir, *v. a.* [*benedicere*, ol. *benistre*] segnen, glücklich machen, wenn es von GOtt gesagt wird; sonst heist es, segnen, den Segen geben, alles gutes wünschen; mit grosser Ehrerbietung und Danckbarkeit loben, segnen, preisen; von geistlichen Personen heist es, segnen, einsegnen, den Segen über etwas sprechen: it. weihen, einweihen.

Dieu

Dieu vous benisse, wenn man nießt: GOtt helffe!
beni, *e*, *part.* & *adj.* gesegnet, glücklich.
Benit, e, *adj.* [ol. *beniSt*, *benedictus*] geweihet, geheiliget, darüber der Segen gesprochen worden ist, heilig.
pain benit, geweihet Brot: it. ein Brot das man weihen lassen will.
eau benite, Weih-Wasser.
de l' eau benite de cour, ein Hof-Compliment.
Benitier, *f. m.* [ol. *benoistier*] Weih-Kessel.
Benne, Benneau, Benner, Benneton, s. Banne.
Benoit, e, *adj.* ol. & *subst.* [*benedictus*] Manns-Nahme, Benedict: it. ol. [pro *benit*] geweihet; gesegnet.
Benoite, *f. f.* [von *benedicta*] der Stein der Weisen bey den Chymicis; it. ein Kraut, Nelcken-Wurtz, Benedicten-Wurtz.
Bequé, ée, *adj.* [von *bec*] in den Wapen, mit einem Schnabel von anderer Farbe als der Leib.
Béquebo, *f. m.* [von *bequer*, und *bois*] ein Baumhacker, Holtzbicker, ein Vogel.
Béquée, *f. f.* [von *bec*, ist gemeiner als *béchée*] ein Schnabel voll; die Aetzung junger Vögel, das Futter so man ihnen in den Schnabel steckt.
Béqueno, *f. f.* [*béquer*, *noix*, Nußhacker, Nußbicker] ein spottisches Wort des gemeinen Volcks von einem Mägdlein, das nichts als plaudern kan.
Béquer, oder Béqueter, *v. a.* [von *bec*] mit dem Schnabel bicken oder hacken, einen Schnabel voll nehmen.
Béquillard, *f. m.* [f. *béquille*] im Schertz, ein Mann der am Stecken oder an der Krücke gehen muß.
Béquille, *f. f.* [von *bec*, das Quer-Holtz an den Krücken] eine Art Stecken, worauf sich alte unvermögliche Leute steuern, eine Krücke.
Béquiller, *v. a.* & *n.* [von *béquille*] im Schertz, an der Krücke gehen; im Gartenwerck, die Erde ein wenig aufwühlen, daß das Wasser zu den Wurtzeln kan. (von *bec*, gleichsam die Erde aufbicken.)
Béquillon, *f. m.* [f. *bec*] der Schnabel der jungen Falcken: it. die Spitzen an den zarten Blättern der Kräuter.
Béquu, ë, *adj.* [von *bec*] geschnäbelt, das einen Schnabel hat.
Ber, *f. m.* ol. [alt Teutsch, ein Bar, oder Barn, ein Kind, oder Sohn, daher *Altber*, oder *Hautber*, ein Hochgebohrner] ein Baron oder grosser Herr im Lande.
Bercail, *f. m.* [ol. *Bergeail*, f. *Berger*] eine Heerde Schafe; ein Schaf-Stall; eine Schäferey; in verblümtem Verstand, die Kirche Christi.

Berce, *f. f.* ein Kraut, Teutsche Bärenklau.
Berce, *f. m.* [f. *bercer*] ein kleiner Wald-Vogel, Wüstling, oder Wittwäldlein, Wittwerlein genannt.
Berceau, *f. m.* [von *versare* qs. *versellus*] eine Wiege; die Kindheit; das Vaterland: der Anfang einer Sache; es heist auch eine Laube, ein rund bedeckter Gang mit lauter Bögen im Garten: ein Bogen an einem Gewölb, als ein halber Circkel: auf den Schiffen, ein Holtz mit unterschiedlichen Löchern, durch deren iedes ein Seil gezogen werden kan; bey den Buchdruckern, derjenige Theil an der Presse, worinnen die Form hin und her geschoben wird, der Karn.
Bercelles, *f. f. pl.* [von bären oder auftragen] Goldschmieds-Zange mit einem Schäuflein an dem einen Ende, wenn man mit Schmeltzwerck, deßgleichen mit Demant, oder anderer kleiner Arbeit umgeht.
Bercer, *v. a.* [von *versare*] wiegen, ein Kind in den Schlaff zu bringen: it. einen mit etwas aufhalten, einnehmen, einschläffern.
il y a long temps que vous me bercez de celà, ihr habt mich schon lang damit aufgehalten, oder einschläffern wollen.
j' ay été bercé de celà, ich habe unzehlige mahl davon gehört, man hat mirs in der Wiege vorgesungen.
Berche, *f. f.* (f. *berçon*) vor diesem ein Stück Geschütz in der Festung; darnach, da man bessere bekam, auf den Schiffen.
Bercherie, *f. f.* der Ort im Vordertheil des Schiffes, wo diese Stücke stehen.
Berçon, *f. m.* [Hisp.] ein Stück Geschütz auf den Schiffen, so die Spanier nur brauchen andere Schiffe zu grüssen und wieder zu grüssen.
Berdin, f. Berlin.
Bergame, *f. f.* eine geringe Art von Tapeten, so zuerst von Bergamo gekommen sind.
Bergamotte, *f. f.* [Turc. *begarmout*] eine Art wohlgeschmackter rundlichter und grüner Birn, Herrn-Birn: it. ein Safft von diesen Birnen; und ein Toback damit angefeuchtet.
Berge, *f. f.* [vom Teutschen Berg und bergen, Russ. *bereg*] das erhöhete Ufer eines Flusses, daß er das Land nicht überschwemmen kan; auch das hohe steile Ufer von Felsen und Bergen an der See: item eine Art Barcken.
Bergeail, f. Bercail.
Berger, *f. m.* Bergere, *f.* [Lat. barb. *bercarius*, Russ. *baran*, ein Schaf] ein Hirt oder Schäfer, eine Hirtin oder Schäferin; in figürlichem Verstand, ein Verliebter, eine Verliebte.

l'*heure du berger*, eine gute Gelegenheit oder Stunde für einen Verliebten: it. sonst ein glücklich oder gelegenes Stündlein.

Bergerie, *s. f.* Schafstall; Schäferey; figürlicher Weise, ein Haus das einer unter seiner Aufsicht hat, es sey in geistlichen oder weltlichen Dingen.

ayez soin de vôtre bergerie, *prov.* warte deines Amts.

Bergeries, *s. f. pl.* Hirten-Gedichte, Schäfer-Gedichte, verliebte Schrifften vom Hirten-Leben.

Bergeronnette, *s. f.* ol. eine kleine oder junge Hirtin oder Schäferin: iezt noch ein kleiner Vogel, der sich an den Bächen und bey dem Vieh, wegen der Fliegen, die er fängt, aufhält, eine Bachstelze.

Beril, *s. m.* [*beryllus*] ein Beryll, ein edler Stein.

Berlan, Berlander, Berlandier, s. Brelan.

Berle, *s. f.* ein Kraut, Bachbungen.

Berlin, oder Berdin, *s. m.* eine Art Fische in der Normandie.

Berlin, *s. m.* Berlin, die Residentz-Stadt in der Mittel-Marck Brandenburg.

Berline, *s. f.* eine Art Kutschen, so von Berlin aus der Marck Brandenburg nach Paris gekommen, und da gebräuchlich worden sind.

Berlue, *s. f.* [Germ. Blarre, Blerre, er hat die Blarre, er sieht nicht wohl] Blendung des Gesichts, das Vergehen des Gesichts, wann einer in ein allzuhelles Licht gesehen hat, daß ihm hernach davon alles grün und gelb vorkommt, was er ansieht.

avoir la berluë, nicht wohl sehen können; in verblümtem Verstand, eine Sache nicht recht überlegen, unachtsam seyn.

Berme, *s. f.* [das Teutsche Bräm, fimbria] an Festungen, der kleine Raum auf dem Grund oder steinernen Fuß einer Bastey, den man läst, daß die Erde von dem darauf gesetzten Wall nicht gleich hinab in den Graben fallen kan.

Bernabé, Bernabites, s. Barnab.

Bernable, *adj. c.* [s. *berne*] der die Prelle oder Pritsche verdient.

Bernage, *s. m.* ol. [von *bar*, *baron*] das Gefolge eines grossen Herrn. s. Barnage.

Bernard, *s. m.* (*Bernhardus*) Bernhard, ein Manns-Nahme.

Bernardin, *s. m.* Bernardine, *f.* ein Bernhardiner-Mönch, eine Bernhardiner-Nonne.

Berne, *s. f.* [vom Teutschen bären, heben, tragen] die Preste, das Prellen, wenn man einen in einer Decke, welche ihrer etliche an den Enden halten, und schnell aus einander ziehen, in die Höhe wirfft.

mettre le pavillon en berne, die Flagge wehen lassen.

Bernement, *s. m.* das Prellen oder Schnellen in die Höhe.

Berner, *v. a.* einen in einer Decke oder Vieh-Haut in die Höhe schnellen oder prellen; einen spöttisch tractiren, verspotten, auslachen, vexiren.

Berneur, *s. m.* der da prellet; ein Spötter.

Bernhard, Bernhardin, Bernhardine, siehe Bernard.

Berniquet, *s. m.* in folgenden Redens-Arten:

envoyer quelqu' un au berniquet, einen zu Grund richten.

il est au berniquet, er ist verdorben, er hat seine Sachen übel bestellt.

Berri, *s. m.* [*Bituricensis Provincia*] das Hertzogthum Berri in Franckreich.

Berrignon, nne, *adj.* einer aus Berri.

Berruyer, e, *adj.* einer aus Berri.

Bers, *s. m.* ol. [*berceau*] geflochtene Zäune, Flechten, oder Körbe auf dem Wagen: it. eine Wiege.

Bertauder, s. Bretauder.

Berte, *s. f.* (*Berta*) ein Weibs-Nahme.

Bertrand, *s. m.* (*Bertrandus*) Bertram, ein Manns-Nahme.

Besace, *s. f.* (Ital. *bisaccia* vom Lat. *bis & saccus*) ein Quer-Sack, Reit-Sack; ein Bettel-Sack.

il est réduit à la besace, er ist an den Bettelstab gebracht.

il en est jaloux comme un gueux de sa besace, sein Hertz hängt gar zu sehr daran.

Besacier, *s. m.* der einen Bettel-Sack trägt, ein Bettler.

Besaigue, *s. f.* [von *bis* und *acutus*] eine Art der Zimmer-Leute, so auf beyden Seiten kan gebraucht werden, die Fuglöcher auszuhauen; eine Zwerg-Axt: it. ein Hämmerlein der Glaser.

Besançon, *s. m.* [*Vesuntium*] Bisantz, eine Stadt in Burgund.

Besant, e, *adj.* [von *bis*] in den Wappen, das halb Farbe und halb Metall ist.

Besant, *s. m.* [ol. *bisantin*, Lat. *nummus Byzantinus*] eine alte güldene Müntze, ein Constantinopolitanischer Doppel-Ducaten: in den Wappen, eine güldene oder silberne Müntze ohne Gepräg, welche einige, so vor diesem im gelobten Lande gewesen waren, in die Wappen setzten.

Besanté, ée, *adj.* ein Wappen, das solche Müntzen führt.

Besas, *s. m.* [von *bis* und *as*] beyde As oder oder Es auf den Würffeln.

Besche, Beicher, Beschoter, s. Bêche.

Besicles, *s. f. pl.* [qs. *bicycli* oder *bis oculi*] eine Art Brillen, die man an ein Band um

um das Haupt fest macht; auch eine Masque mit Gläsern vor den Augen.
mettez vos besicles, thu die Augen auf; dencke der Sache recht nach.
Besidheri, oder Besi d'Heri, *f. m.* [Holl. *besie*, eine Beer] eine Art Birn, so zuerst in dem Wald von Heri in Bretagne gefunden worden sind.
Besigue, s. Besaigue.
Beslement, Besler, s. Bêle.
Besnarde, s. Bénarde.
Besoard, s. Bezoard.
Besoche, *f. f.* eine Art von Spaten oder Grabscheiten in steinigtem Lande.
Besogne, *f. f.* (Ital. *bisogno*) Arbeit, Werck, Verrichtung; eine Schrifft oder ein Buch so einer verfertiget; ein Geschäfft, etwas zu thun; Mühe, Verdruß, viel zu schaffen; im *plurali* heist besognes, allerley Waaren oder Sachen.
vous avez fait de belle besogne, du hast nichts guts gemacht.
aimer besogne faite, nicht gern dicke Breter bohren.
donner de la besogne à quelqu' un, *lui tailler de la besogne*, einem zu schaffen machen.
faire plus de bruit que de besogne, viel Geschrey, wenig Wolle.
Besogner, *v. a. & n.* ol. arbeiten, verrichten.
Besognette, *f. f.* kleine Verrichtung, Werck von geringer Wichtigkeit.
Besoin, *f. m* [ol. *besoing*, Ital. *bisogno*] vonnöthen, Nothdurfft, Noth.
avoir besoin de quelque chose, etwas von nöthen haben, es brauchen.
être dans le besoin, in Noth seyn.
au besoin, in der Noth, wenn mans braucht.
il est besoin, es ist vonnöthen.
qu' est il besoin de &c, was braucht es, was ists nöthig, daß ꝛc.
Bessiere, s. Baissiere.
Besson, *f. m.* ol. [von *bis* Lat.] ein Zwilling.
Bestail, *f. m.* ol. [von *bestia*] Rind- und Schaf-Vieh. (man braucht ietzt nur den pluralem *bestiaux*, sonst spricht man *bétail.*)
Beste, s. Bête.
Bestial, e, *adj.* [von *bestia*] viehisch.
Bestialement, *adv.* auf viehische Weise.
Bestialité, *f. f.* viehisch Leben oder That: it. das Zuhalten mit einem Vieh.
Bestiaux, *f. m. plur.* allerley Vieh.
Bestiole, *f. f.* [*bestiola*] ein klein Thier.
Bestion, *f. m.* [von *bestia*] die vörderste Spitze am Schiff-Schnabel, welche meistens mit einem geschnitzten Bild von einem Thier, u. sonderlich vom Löwen gezieret ist.
Bestors, Bestorte, *adj.* [von *bis* und *tortus*] doppelt geschlungen; doppelt durch einander lauffend.
chemin bestors, ein Creutz-Weg.
Bestourner, *v. a.* ol. [von *bis* und *tornare*] umstürtzen, umkehren, aus der Ordnung bringen, quälen.
Bétail, *f. m.* [von *bête*] Vieh.
gros bétail, Rind-Vieh, grosses Vieh.
menu bétail, kleines Vieh, als Schafe.
Bête, *f. f.* [*bestia*] ein unvernünfftig Thier, ein Vieh; Wild, Wildpret; ein unvernünfftiger Mensch, ein tummes Vieh, ein Narr; es ist auch ein Karten-Spiel, Labeet.
la bonne bête, das gute As, es ist der rechten einer, sagt man von Leuten die sich verstellen.
je ne sais quelle bête c' est là, ich weiß viel was das ist, sagt man im Schertz von leblosen Dingen.
faire la bête, etwas närrisches thun; in der Karte, sein Spiel verlieren, Labeet werden.
remonter sur sa bête, im Karten-Spiel, wieder gewinnen, nachdem man verspielt hatte; auch in andern Fällen, sich seines Schadens wieder erholen.
il faut prendre du poil de la bête, man muß die Hülffe in demjenigen suchen, das den Schaden gethan hat; im Sauffen sagen einige, wenn man den Rausch zu vertreiben, wieder sauffen soll, man solle Hunds-Haare darauf legen, weil die Haare von dem rasenden Hunde seinen Biß heilen sollen.
morte la bête, *mort le venin*, *prov.* wenn er todt ist, kan er nicht mehr schaden.
Bête, *f. f.* (Lat. *beta*) s. Bette.
Bétel, oder Bétle, *f. m* ein Kraut, welches die Indianer immer kauen, auch andern anbieten, die sie beehren wollen.
Béterave, s. Betterave.
Beth, *f. m.* (Beth ב.) der andere Buchstabe im Hebräischen Alphabeth.
Betille, *f. f.* eine Art von Leinewand; eine Art von Mousseline.
Bêtise, *f. f.* [von *bête*] Tummheit, Thorheit; thörichte That.
Bétle, s. Bétel.
Bétoine, *f. f.* [*Betonica*] Betonien, ein Kraut.
Beton, *f. m.* [vom Bett] der Mörtel, den die Maurer in den Grund legen; das Grund-Pflaster.
Bette, *f. f.* [*beta*] Bete, Mangold, Römischer Kohl, ein Kraut.
Betterave, *f. f.* [von *beta* und *rapa*] rothe Rüben; it. eine Art Birn, nicht von den besten.
un nez de betterave, eine rothe Nase; ein Säuffer mit solcher Nase.
Beveau, *f. m.* [von *béer*] ein Mathematisch Instrument, einen halb-krummen Winckel an einen andern Ort zu bringen.
Bevenuë, s. Bévûë.

Beuf,

Beuf, f. Boeuf.
Beuglement, *f. m.* [*f. beugler*] das Blöcken.
Beugler, *v. n.* [vom Geschrey eines Ochsen, Lat. *boare*] blöcken, muhen.
Beurre, *f. m.* [*butyrum*] Butter.
promettre plus de beurre que de pain, mehr versprechen, als verlanget wird, oder als man leisten kan.
avoir les yeux pochez au beurre noir, vulg. von Schlägen braun und blau um die Augen aussehen.
Beurré, *f. m.* Butter-Birn, Schmaltz-Birn.
Beurrée, *f. f.* ein Stück Brot mit Butter bestrichen, Butter-Bämme, Butter-Schnitt, Butter-Brot.
poire de beurrée, Butter-Birn, Schmaltzbirn.
Beurrer, *v. a.* mit Butter bestreichen; mit Butter anmachen, mengen, backen, kochen, oder sonst zurichten.
Beurrier, *f. m.* Beurriere, *f.* der oder die Butter verkaufft, Butter-Mann, Butter-Frau.
Beurriere, *f. f.* ein Butter-Kübel, Butter-Fäßlein, Butter-Hose.
Bévûe, *f. f.* [von *béer* und *vûë*] Übersichtigkeit; das Herumgaffen mit offenem Maul; ein Fehler, ein Versehen aus Unachtsamkeit.
Beuveter, Beuvetier, Beuvette, Beuveur, Beuveuse, Beuvoter, f. Bûv.
Bey, *f. m.* ein Beg, ein Türckischer Officier, oder Gouverneur in einer See-Stadt.
Bezant, f. Besant.
Bezet, *f. m.* [von *besas*] die zwey Eß auf den Würffeln.
Bézoard, oder Bézoart, *f. m.* [ol. *bezar*, *bazar*] Bezoarstein, in der Artzeney berühmt.
bezoard minéral, ein Schwitz-Pulver von distillirten u. ausgerauchtem Spiritu Nitri.
Bézoardique, *adj.* [von *bézoard*] Bezoardisch.
Biais, *f. m.* [ol. *biay*, *biez*, vom Ital. *bieco*, biegen] die Quer; eine Krümme; etwas krummes, etwas das schräg, ungerad, oder sonst wider die Regel und unrichtig ist; im Bauen, ein schräger Winckel, der entweder spitzig oder stumpff ist; auch ein Gebäude mit ungleichen Winckeln: am Gewirck oder Leinen- und Wüllen-Zeug, ein Schnitt der nicht dem Faden oder Strich nachgeht, sondern überzwerch geschieht; auch ein leinener Latz oder Vorstecker, dergleichen das Frauen-Zimmer vor diesen vor die Brust machte; in verblümtem Verstand, ein Mittel etwas auszuführen, eine Art zu verfahren dadurch man seinen Zweck zu erhalten sucht, ein Weg zu etwas zu gelangen; die Seite von der man eine Sache betrachtet, eine Absicht, ein Absehen; eine Ausflucht, ein Nebenweg.
de biais, nach der Quer, krumm, schräg.
couper une étoffe du bon biais, einen Zeug recht nach der Quer schneiden, wie es die Sache erfodert, wozu man ihn braucht.
Biaisement, *f. m.* Krümme, Quer.
Biaiser, *v. n.* krumm seyn, nach der Quer gehen; von der geraden Linie abweichen, als die Magnet-Nadel; im Bauen, schräg fallen, ungleiche Winckel machen oder haben; verblümter Weise, unrichtig handeln, nicht gerad zugehen; zweydeutig antworten, Ausflüchte suchen; durch Nebenwege oder Umwege zu seinem Zweck gelangen.
Bians, *f. m. pl.* [Gr. βία, Zwang] Frohn-Arbeit, Fröhne, in einigen Frantzösischen Land-Rechten.
Biberon, *f. m.* Biberonne, *f.* [*bibere*] ein Säuffer: it. ein Ludel, woraus die Kinder trincken.
Bible, *f. f.* [Lat. *biblia*] die Bibel.
Bibliographe, Bibliographie, *f. f.* [βίβλος, γράφω] die Wissenschafft, alte Schrifften zu verstehen, auf Rinden, Papier und Pergament.
Bibliothécaire, Bibliothéquaire, *f. m.* ein Bibliothecarius, einer der die Aufsicht über eine Bibliothec hat; auch einer der Bücher-Register geschrieben hat.
Bibliothéque, *f. f.* [*bibliotheca*] eine Bibliotheck, Vorrath oder Sammlung von Büchern; das Gemach wo die Bibliotheck verwahret wird; ein Bücher-Verzeichniß, Nachricht von Büchern.
Bibliste, *f. m.* [von *Biblia*] ein Nahme, den die, so an den Traditionen hangen, den andern geben, die nur biblische Beweise haben wollen.
Bibus, *f. m.* [von der End-Sylbe des Lateinischen *Ablat. Plural. ibus*] eine nichtige Sache.
un Poëte de bibus, ein elender Poet.
Biceps, *f. m.* eine Muscul am Ellenbogen, oder am Knie, welche diese Glieder bieget.
Biche, *f. f.* [ol. *bisse*, Lat. barb. *bicula*, Ital. *becco*, ein Bock, wie man auch sagt ein Rehbock, also *biche*, qs. Böckin, wie das Lateinische *caprea*] eine Hirsch-Kuh.
Biche, *f. f.* [Abkürtzung von *babiche*] eine kleine Hündin, oder Betze.
Bichet, *f. m.* ein Korn-Maaß von einem Scheffel, in einigen Provintzen. (zu Paris sagt man *minot.*)
Bicherage, *f. m.* Auflage auf das Getreid, so auf dem Marckt verkaufft wird, Steuer so davon gegeben werden muß.
Bichon, *f. f.* [*Diminut.* von *Babet*, *Elisabet*] Liesgen, ein Kinder-Nahme.
Bichon, Bichonne, *f.* [abgekürtzt von *babichon*] eine Art kleiner Hunde mit langen Haaren und kurtzer Nase.
Bichonnage, *f. m.* ist so viel als *bichetage*.

Bicoq, *f. m.* ein Fuß an einem Bau-Gerüst, daran man die Steine oder Balcken auf die Höhe zieht.

Bicoque, *f. f.* [Ital. *bicocca* von Wick, Wickhus ol. ein Blockhaus] ein gering Schloß, oder Städtlein, das sich nicht lang wehren kan.

Bicque, Bicquet, Bicqueter, s. Bique.

Bideaux, *f. m. pl.* ol. [qs. *bidelli*, *pedelli*] Fußgänger.

Bidelle, s. Bindelle.

Bidet, *f. m.* ein Klepper, ein klein mageres Pferd; it. ein Puffer.

Bidon, *f. m.* [Bütte] ein höltzern Gefäß, daraus man das Trincken auf den Schiffen mißt.

Bien, *f. m.* [*bonum*] ein Gut, etwas guts; Gut, Reichthum, Vermögen; Vortheil, Aufnehmen; Nutz, das Beste; Glück, Heil, Wohlfahrt; Wohlgefallen, Freude, Vergnügen; Gutes, Wohlthat; Gunst, Gnade, Lob, gutes Zeugniß, gute Nachrede; Erbarkeit, Tugend.

cela me fait grand bien, das thut mir sehr wohl, ist mir beqvem oder nützlich, gefällt mir, 2c.

un homme de bien, ein ehrlicher Mann.

mettre quelqu'un à bien, vulg. einen gewöhnen wie man ihn haben will, es sey zum guten oder zum bösen.

Bien, *adv.* [*bene*] wohl, gut; billig, mit Recht; klüglich; heilsamlich; beqvemlich; it. sehr, viel, weit; it. zwar.

il est bien, er befindet sich wohl, er steht wohl.

il mange bien, er ißt viel.

bien sçavant, sehr gelehrt.

bien autrement, gantz anders.

eh bien, ey nun dann.

hé bien, ey.

Biendire, *v. a. & n.* [von *bene* und *dicere*] wohl von einem sprechen; [besser *dire du bien*] etwas wohl aussprechen, mit einer guten Art vorbringen. [besser in zwey abgesonderten Worten.]

Biendire, *f. m.* Wohlredenheit.

Biendisant, e, *part. & adj.* wohl beredt.

Bienfacteur, *f. m.* Bienfactrice, *f.* s. Bienfaiteur.

Bienfaire, *v. n.* [*benefacere*] recht und wohl verrichten, recht ausrichten; ein gut Werck verrichten, etwas gutes thun; [besser in zwey Worten] wohl thun, Wohlthat erzeigen. [in der letzten Bedeutung sagt man besser *faire du bien.*]

Bienfaisant, e, *adj.* gutthätig.

Bienfait, e, *adj.* wohl gemacht; wohl gebildet; wohl beschaffen. [besser in zwey Worten.]

Bienfait, *f. m.* [*benefactum*] eine Gutthat, Wohlthat.

Bienfaiteur, *f. m.* trice, *f.* [*benefactor*] ein Wohlthäter, eine Wohlthäterin; eine Person die ihr Vermögen einem Kloster zuwendet und ihr Leben darinnen zubringt.

Bienheurer, Bienhûrer, ol. *v. a.* glücklich machen.

Bienheureux, Bienhûreux, euse, *adj.* glückselig, selig; der der ewigen Seligkeit theilhafftig worden ist.

Bienheureux, Bienhûreux, *f. m. pl.* die Seligen, die Auserwehlten.

Bienque, *conj.* ob wohl, ob schon, mit dem Conjunctivo.

Bienséance, *f. f.* [qs. *bene sedentia*] das Wohlstehen, Anständigkeit.

il est de la bienséance de &c. der Wohlstand erfodert es, daß 2c.

il est de sa bienséance, es ist ihm anständig, beqvem, gereicht zu seiner Beqvemlichkeit.

Bienséant, e, *adj.* wohlanständig, geziemend.

Bientenant, e, *adj.* der die Güter und das Erbe, so einem andern zugehört, besitzt.

Bienveillance, *f. f.* [*benevolentia*] Wohlgewogenheit.

Bienveillant, e, *adj.* günstig, gewogen.

Bienvenu, ë, *adj.* [*bene venuto*, Ital.] willkommen.

Bienvenuë, *f. f.* der Willkommen.

payer sa bienvenuë, seinen Anstand geben, seinen Willkommen zahlen.

Bienveuillance, Bienveuillant, s. Bienveill.

Bienvoulu, ë, *adj.* [von *bien* und *vouloir*] beliebt, angenehm, der bey iemand wohl steht, wohl angeschrieben, oder gelitten ist.

Biere, *f. f.* [Baar] eine Bahr, Todten-Bahr, ein Sarg.

Biére, Bierre, *f. f.* [vom Teutschen] Bier.

Biés, s. Biez.

Biévre, *f. m.* [Lat. *fiber*, Germ. Biber] ein Biber, Castor; it. eine Art Wasser-Vögel mit einem langen Schnabel.

Biez, *f. m.* [ol. *biés*, s. *biais*] ein Wassergang, der das Wasser in der Höhe auf eine Mühl, oder sonst wohin leitet.

Biffer, *v. a.* das geschriebene oder sonsten was durchstreichen, daß man es nicht mehr erkennen kan; etwas ausstreichen, weg thun.

Bigame, *f. m.* (*bigamus*, von *bis* und *γάμος*) eine Person, so an zwey andere zugleich oder nach einander verheyrathet gewesen ist.

Bigamie, *f. f.* Ehestand mit zwey Personen zugleich oder nach einander; it. wenn einer zwey Aemter hat, die nicht beysammen seyn können.

Bigarrade, *f. f.* eine grosse Pommerantze, ungleicher Gestalt, mit Ecken oder Spitzen.

Bigarreau, *f. m.* eine marmelirte Kirsche, bunte

te Hertz-Kirsche von schwärtzlicht, roth und weisser Farbe vermengt.

Bigarreautier, *s. m.* ein marmelirter Kirsch-Baum.

Bigarrer, *v. a.* (*bis* und *varius*) mit unterschiedlichen Farben machen, bunt machen.

bigarré, ée, part. & adj. bunt, scheckigt.

une compagnie bigarrée, allerhand Leute, die sich nicht wohl zusammen schicken.

Bigarrotier, s. Bigarreautier.

Bigarrure, *s. f.* bunt Farbenwerck; it. allerhand Sachen, die sich nicht zusammen schicken.

Bige, *s. f.* (*biga*) ein Wagen mit zwey Pferden.

Bigearre, und dessen Derivata, s. Bizarre.

Bigerrique, *s. m.* (*Bigerricus*) ein rauher und zottiger Rock oder Mantel, deren Gewebe in Bigorre gemacht wurde.

Bigle, *adj. c. & s. m. & f.* (von *biais* oder *biés* und *eugle* für *oculus*, qs. *biaieugle*) einer der schielet, die Augen im sehen verdreht; it. ein Englischer Wind-Hund.

Bigler, *v. n.* schielen.

Bigne, *s. f.* (vom Teutschen Bug, Bauch) vulg. eine Beule an der Stirn oder am Kopf, die man von einem Schlag oder Fall bekömmt.

Bignet, *s. m.* ein aufgelauffen Küchlein oder Gebackenes, ein Pfann-Kuchen.

Bigordan, nne, *adj. & subst.* (*Bigerrio*) einer aus Bigorre; it. die Sprache dieser Innwohner.

Bigorne, (*s. f.* von *bis* und *cornu*) ein Schmids-Ambos mit zwey runden Ecken oder Armen; auch wohl ein Eck oder Arm am Ambos; item ein Weck oder Brot mit zwey Spitzen.

Bigorneau, *s. m.* ein kleiner Ambos mit zwey Enden, davon das eine rund, und das andere viereckicht ist.

Bigorner, *v. a.* etwas auf dem Horn-Ambos rund schmieden, als einen Ring.

Bigorre, *s. f.* [*Bigerri*] ein Land in Gascogne.

Bigot, *s. m.* Bigotte *f.* (vom Teutschen, bey Gott) ein Heuchler, der Gottes Nahmen immer im Munde führt; ein Abergläubischer.

Bigot, *s. m.* (Wiege) auf den Schiffen ein Stück Holtz mit Löchern, durch deren iedes ein Seil geht.

Bigotelle, s. Bigotere.

Bigoter, *v. n.* [s. *bigot*] sich scheinheilig anstellen, einen Heuchler abgeben.

Bigotere, *s. f.* [Hisp. *bigote* oder *vigote*, ein Knebel-Bart] ein Stücklein Zeug oder Leder, das man vor diesem des Nachts an den Knebel-Bart machte, daß er steiff und aufgesetzt blieb; item ein Bart-Bürstlein.

Bigoterie, *s. f.* [ol. *bigotie*, *bigotise*] Heucheley; Aberglaube.

Bigotisme, *s. m.* [von *bigot*] Scheinheiligkeit, heuchlerische Andacht; abergläubische Frömmigkeit.

Bigourdan, s. Bigordan.

Bigue, *s. f.* ein dickes und langes Stück Holtz, welches man in die Schuß-Löcher des Schiffs stecket, wenn man dasselbe aufhebet, oder auf die Seite legt, es damit zu unterstützen, eine Stütze.

Biguer, *v. a.* [von *vices*] tauschen, wechseln; als mit den Karten-Blättern, mit Pferden rc.

Bihouac, s. Bivouac.

Bijarre, und dessen Derivata, s. Bizarre.

Bijon, *s. m.* [von *pice*, Pich oder Pech] ein Hartz in den Apothecken, so an statt des Terpentins gebraucht wird.

Bijou, *s. m.* [von *bis* und *jocare*, Ital. das auf unterschiedliche Seiten gläntzt und spielt] ein Edelgestein, Kleinod, Juwel, oder kleine Kostbarkeit etwas auszuzieren; item etwas artiges. *son jardin est un bijou*, sein Garten ist etwas artiges.

Bijouterie, *s. f.* [von *bijou*] der Juwelen-Handel, die Juwelier-Profeßion.

Bijoutier, *s. m.* ein Juwelier, Juwelen-Händler; auch ein Liebhaber der Juwelen und anderer solcher kleinen kostbaren Dinge.

Bil, *s. m.* [Angl. *bil*] in Engelland eine Schrifft, die man überreicht, damit man ein Gesetz oder Ordnung daraus mache.

Bilan, *s. m.* [*bilanx*] der Bilantz, ein Auszug aus dem Handels-Buch der Wechsler und Kauffleute, von dem was sie andern, und andere ihnen schuldig sind, daraus sie ihren Gewinn und Verlust ersehen und erwägen können.

Bilboquet, *s. m.* [von *bille* und *bocca*, Ital. ein Loch] ein Spiel der Kinder mit einem Stecken, der an beyden Enden ausgehölt ist, worein eins ums andere eine Bley-Kugel fällt, so an einem Bindfaden hängt, dafern der Stecken nur gerad gehalten wird; it. ein Holtz mit dünnem Zeug überzogen, das Gold aufzuheben, und es im vergulden an die schwersten Orte zu legen, wo die Figur ausgehölt ist.

il se retrouve toûjours sur ses pieds comme un bilboquet, oder *il se tient droit comme un bilboquet*, er steht gleich wieder auf den Füssen; er stehet gantz gerad.

Bile, *s. f.* [*bilis*] die Gall; der Zorn.

avoir la bile échauffée, erzürnet seyn.

Biliaire, *adj. c.* [von *bile*] *vaisseaux biliaires*, die Gallengefässe in der Anatomie.

Bilieux

Bilieux, euse, *adj.* gallreich; gähzornig.

Billard, *s. m.* [s. *bille*, ein Stock] ein Spiel mit kleinen Kugeln auf einer Tafel, die man mit einem dazu gemachten Stock fort stößt; it. die Tafel zu diesem Spiel; auch der Stock womit man spielt; und weil derselbe vorn krumm ist, so benennt man in Burgund mit diesem Wort einen Menschen der krumme Beine hat.

Billarder, *v. n.* die Kugel zweymahl stossen im spielen, welches nicht gilt.

Bille, *s. f.* [Germ. Welle; Lat. barb. *billus*, *billia*] ein Stock von hartem Holtz, den die Ballenbinder und Einpacker brauchen, ein Pack-Stock, Rädel-Stock; bey denen die in Eisen arbeiten, eine Stange oder ein viereckicht Stück Stahl; auf den Schiffen, ein Ende von einem dünnen Seil mit einem Knoten und Ring, die Segel-Seile damit anzuziehen, wenn sie nicht recht schliessen; ein Stück Zeug, die zwey Ende an einer Priester-Kappe vorn zusammen zu binden; eine kleine Kugel auf der Truck-Tafel oder auf dem Billard, ein Ball.

Billebarrer, *v. a.* [von *bille* und *barre*] vielfärbig machen, bunt und scheckigt machen, als ein Pickelhärings-Kleid.

Biller, *v. a.* [s. *bille*] einen Pack zusammen ballen, rädeln, fest packen; item die Pferde, so ein Schiff ziehen, anspannen, nemlich an den Stecken, den sie hinten haben.

Billet, *s. m.* [Angl. *bill*, *schedula*] ein kleiner Brief, ein Zettel; eine Schuld-Verschreibung, ein Schein über eine Schuld; ein Lotterie-Zettel, ein Loos; ein Comödien- oder Opern-Zettel, den man aufweist, wenn man hinein gehet.

faire tirer au billet, Soldaten loosen lassen, welcher hangen soll.

billet de santé, ein Paß wegen der Pest, daß man von gesunden Orten komme.

billet d'enterrement, ein Leichen-Zettel, worauf die Nahmen derjenigen stehen, die zur Leiche gebeten werden sollen.

faire courir des billets chez les Notaires, gern Geld entlehnen wollen.

Billette, *s. f.* [s. *bille*] ein Zeichen als ein klein Faß, welches man an diejenigen Orte sezt, wo die Fuhrleute Zoll zahlen müssen; it. eine länglicht-viereckichte Figur in den Wappen, eine Schindel.

Billetté, ée, *adj.* [s. *billette*] in den Wappen, mit Schindeln besetzt, als ein Schild oder Feld; bey den Kaufleuten, gezeichnet, als ein Pack Waaren, den sie mit einer gewissen Zahl oder Schrifft bezeichnen, die sich auf die, so sie in ihren Büchern haben, beziehet.

Billevesée, Billevezée, *s. f.* [von *bille*, ein Ball, und *veze*, eine Sack-Pfeiffe] ein aufgeblasener oder mit Wind angefüllter Ball; im plurali heissen *billevezées* vulg. Possen, närrische Erzehlungen.

Billon, *s. f.* [von *bille*, ein Klumpe, davon man Geld müntzet] eine kupfferne Land-Müntze, oder die noch ein wenig Silber hat; eine geringhaltige verbotene Müntze; item der Ort, wo man das falsche und nicht vollgültige Geld hinträgt, es zu vermüntzen.

mettre au billon, nicht groß achten, gering achten.

Billonnage, *s. m.* das verbotene Profit-machen mit schlimmen Geld-Sorten.

Billonnement, *s. m.* das Müntzen geringer Müntz-Sorten.

Billonner, *v. a.* verruffen Geld einwechseln; das gute Geld einschmeltzen und geringes daraus machen; geringhaltige schlimme Geld-Sorten an statt guter geben, oder andere Küpperey oder Wipperey damit treiben.

Billonneur, *s. m.* einer der mit schlimmen Geld sich Nutzen zu schaffen sucht.

Billos, *s. m.* eine gewisse Schatzung auf den Wein in Bretagne.

Billot, *s. m.* [von *bille*] ein Stock oder Klotz, ein dickes kurtzes Holtz, an welchem die Drechsler arbeiten; it. der Amboß-Stock; it. ein Klotz, den man unter einen Riegel oder Heb-Baum legt, etwas aufzuheben; it. den man zwischen die Gabel-Hölzer auf den Schiffen legt, daß ihnen im bauen kein Schade geschehe; bey den Pferd-Händlern ist es ein langes Holtz an den Seiten der neu-gekaufften Pferde angemacht, an welchem man eines und das andere bindet, sie desto leichter zu führen; it. eine Maus-Falle mit unterschiedlichen Löchern.

j'en mettrois ma tête sur le billot, ich wolte mir den Kopf abhauen lassen, wenn es nicht wahr ist.

Bimauve, *s. f.* [*bismalva*] Eibisch oder Ibisch, ein Kraut.

Bimbelot, *s. m.* [vom Klang und Klappern dergleichen Dinge] allerley Spielzeug der Kinder.

Bimbelotier, Bimbloquier, *s. m.* einer der allerley Kinder-Spielwerck macht.

Binaire, *adj. c.* [*binarius*] *nombre binaire*, eine Zahl, so mit 2 aufgehoben oder dividirt werden kan.

mésure binaire, ein Tact, der mit einem gleichen Auf- und Niederschlage geschicht.

Binard, *s. m.* ein Wagen, von 4 gleich hohen Rädern, auf welchen eine dicke Bohle liegt, Quader-Steine und Säulen zum bauen darauf zu führen.

Bindelle, *s. f.* ol. [vom Teutschen Binden] eine alte Art Ermel.

Binement, *s. m.* [s. *biner*] das Zwiebrachen, andermahlige Zurichtung des Feldes und der Weinberge.

Biner, *v. a.* & *n.* [von *bini*] das Feld zwiebrachen; die Weinberge zum andernmahl behacken oder bearbeiten; zweymahl in einem Tage Messe lesen.

Binet, *s. m.* ein Licht-Knecht; it. ein flacher Hand-Leuchter oder rundes Blech ohne Fuß, mit einer Dille und einem langen Blech zum Handgriff.

Bini, *s. m.* [Lat.] ein Mönch, der einem andern, so aus dem Kloster gehen will, zugegeben wird.

Binocle, *s. m.* [von *bini* und *oculi*] ein doppelt Perspectiv, etwas mit zwey Augen zugleich anzusehen.

Binoculaire, *adj. c.* [von *binocle*] *astroscope binoculaire*, ein Fernglas mit zwey Augen zugleich die Gestirn zu betrachten.

Binome, *s. m.* in der Algebra eine Zahl, welche aus der Addition zweyer Zahlen oder Grössen entsteht, die keine gemeine Proportion unter sich haben.

Biouac, s. Bivouac.

Bique, *s. f.* [s. *biche*] eine Ziege. (ist nur in etlichen Landschafften gebräuchlich.)

Biquet, *s. m.* [von *bique*, eine Ziege] ein junges von einer Ziege, ein Zicklein.

Biquet, *s. m.* [von Wicht und Gewicht] eine Schnell-Wage, eine Art von Gold-Wagen in den Müntzen.

Biqueter, *v. a.* auf der Schnell-Wage wägen.

Biqueter, *v. n.* [von *biquet*, Zicklein] werffen, ein Zicklein bringen oder kriegen, wenn von Ziegen die Rede ist.

Birambrot, *s. m.* vulg. [Bier am Brot] eine Suppe oder kalte Schale vom Bier.

Birette, *s. f.* [Ital. *biretta*] ein Baret; eine Art von einem Hut, als die jungen Jesuiten tragen.

Bis, e, *adj.* [Ital. *bigio*] braun oder schwartz wird vom Brot, im Schertz auch von der Haut der Leute gesagt.

Bis, *s. m.* [Lat. *bis*] ein Zeichen in der Music, wenn ein Theil des Stücks zweymahl soll gemacht werden.

Bisague, s. Besaigue.

Bisantin, s. Besant.

Bisarre, und dessen Derivata. s. Bizarre.

Bisayeul, *s. m.* Bisayeule, *s.* [von *bis* und *ayeul*, Ital. *bisa volo*] des Vaters oder der Mutter Groß-Vater, des Vaters oder der Mutter Groß-Mutter.

Bis-blanc, *adj. m.* [von *bis* und *blanc*] *du pain bis-blanc*, Brot von schwartzen und weissen Mehl durcheinander gemischt Brot.

Biscapit, *s. m.* [Lat.] in den Rent-Kammern, der etwas zweymahl nimmt, das er nur einmahl hätte nehmen sollen.

Biscotin, *s. m.* [von *biscuit*] kleiner Zwieback; it. Zucker-Plätzgen.

Biscuit, *s. m.* [von *bis* und *coctus*] Zweyback, den man zum Nachtisch oder sonst zum Wein aufträgt; auch grober Zwieback, Schiff-Brot; it. Zucker-Brot; bey den Mahlern, falsch Schwartz, eine untüchtige Farbe; bey den Maurern, Kalck-Steine so beym Leschen überbleiben und nicht zerfallen.

biscuit pour faire diète, Fasten-Brot.

s'embarquer sans biscuit, eine Sache anfangen ohne Bedacht und nöthige Zurüstungen.

Bise, *s. f.* [vom Teutschen biessen, Gall. ol. *bezer*] *vent de bise*, der Nordwind.

Bise, *s. f.* [von *bis*, *pain bis*, oder von beissen] ein klein Brotgen, als ein Dreyling oder Dreyer-Brot; ein Stücklein oder Rindlein Brot, das man den Kindern mit in die Schule giebt; it. ein See-Fisch, der fast dem Thun-Fisch gleicht.

Biseau, *s. m.* [ol. *bizeau* von *biais*, *biez*] eine flache Ecke, wo die Spitze von der Ecke abgemacht ist an etwas; als der abhängige Rand an einem geschliffenen Spiegel-Glas, deßgleichen an geschliffenen Edelsteinen; it. die schräge Fläche an der einen Seite des Messer-Rückens gegen der Spitze zu, wo das eine Eck des Rückens abgeschliffen ist; an den Orgel-Pfeiffen, ein flach zugeschnittenes Stückgen Zinn oder Bley welches zum Stimmen hilfft, das Labium; bey den Buchdruckern ein flach abgeschnitten Stückgen Span, davon eine Schärffe in die Höhe steht, die Seiten einer Schrifft damit einzufassen; es heist auch ein Kleb-Ranfft am Brot, wo es im Backofen an ein ander Brot angestossen hat, und also flach gedruckt worden ist.

Biseau, *s. m.* [von beissen] der Rand über dem Kasten eines Ringes, der den eingefaßten Edelgestein fest hält, einbeißt; das Scharffe oder die Schneide an einem Meissel, Hobel, und andern schneidenden Instrumenten; insonderheit ein scharffes Eisen der Drechsler.

Biser, *v. n.* [s. *bis*] geringer werden. (ein Wort der Land-Leute.) als *les bleds bisent toujours*, man sammelt nie so rein Getreide ein, als man säet: ein ander Getreide macht das gute graulicht im Mahlen.

Biset, *s. m.* [s. *bise*] ein klein Brotgen, als ein Pfennig-Brot; ein Stückgen Brot, das man den Kindern mit in die Schule giebt; it. eine Art kleiner Holtz-Tauben, die fast schwartz aussieht.

Bisette, *s. f.* kleine geringe Spitzen, so sich die Bauer-Weiber würcken oder nähen, und damit ihre Kleider bebrämen.

Bismuth, *s. m.* [Wißmuth] eine Art schweflichten, Zinn-gleichen Minerals.

Bison, *s. m.* [Lat.] Auer-Ochs; in den Wappen ein Büffel.

Bisouard, *s. m.* [Ital. *bizordo*] in Dauphine und im Lionnischen ein Kerl der aus dem Gebirge her ist, und sich im platten Lande niedergelassen hat.

Bisque, *s. f.* ein Schlag im Ball-Spiel, der 15 gilt, und den einer von einem andern, der besser spielt, voraus bekömmt, daß er ihn zehlen mag, zu welcher Zeit er es in der Partie vor gut befindet, iedoch nur einmahl in einer Partie.

prendre sa bisque, sich seine Ruhe-Stunde nehmen.

donner quinze & bisque, einem weit überlegen seyn.

Bisque, *s. f.* [Bißgen] eine Art Suppen von Lecker-Bißlein zusammen gemacht, eine Krafft-Suppe.

Bissac, *s. m.* [*bis* und *saccus*] ein Quer-Sack, Reit-Sack; ein Bettel-Sack.

réduire au bissac, zum Bettler machen.

Bisse, *s. m.* [von *byssus*] s. Bysse.

Bisse, *s. f.* [Ital. *biscia*] in den Wappen eine Schlange, vom Zischen oder Laut, den sie macht.

Bisétre, *s. m.* [von *biais, bies,*] ein Unglück, Hinderung, Verdrießlichkeit.

Bissexte, *s. m.* [*bis & sextus*] der Tag, den man alle vier Jahr zum Februario setzt, der Schalt-Tag.

une année de bissexte, ein Schalt-Jahr.

Bissextil, e, *adj. an bissextil*, Schalt-Jahr.

Bistoquer, *s. m.* ein kleiner Stock, so oben rund ist, im Billard-Spiel.

Bistorte, *s. f.* [*bistorta*] Schlangen-Wurtz, Natter-Wurtz, ein Kraut.

Bistortier, *s. m.* in der Apothecke ein höltzernerStössel, etwas in einem steinernen Mörsel unter einander zu rühren.

Bistouri, *s. m.* [weil es gekrümmt ist, von *tour*] ein klein Messer, das die Barbierer zu einem Fleischschnitt brauchen.

Bistourner, *v. a.* [von *bis* und *tornare*] ein Pferd durch Verdrehung der Hoden wallachen.

Bistre, *s. f.* [von *bis*, schwartz] Russchwartz zum Tuschen im Mahlen.

Bitord, *s. m.* ein kleines Seil von zwey Faden, dessen man sich auf den Schiffen bedienet, ein ander Seil zu lencken.

Bitte, *s. f.* [von binden oder winden] auf den Schiffen, ein langes und starckes Holtz, deren allzeit zwey mit einem Querholtz zusammen befestiget werden, und woran man das Ancker-Seil fest macht, wenn der Ancker ausgeworffen ist, oder sonst das Schiff in dem Hafen anhängt.

Bitter, *v. a.* das Ancker-Seil an diese Höltzer schlingen.

Bitton, *s. m.* ein Holtz, woran man die Galeeren am Lande fest macht, oder anhängt; item andere kleine Stangen oder Balcken, woran man kleine Seile fest macht.

Bittonnieres, *s. m. pl.* die Rinnen vom Vordertheil des Schiffs bis ins Hintertheil, dadurch das Wasser zur Pompe geleitet wird.

Bitume, *s. m.* [Lat. *bitumen*] ein gewisses Hartz, Bergwachs, Erdpech.

Bitumineux, euse, *adj.* hartzig, das Erdpech in sich hat.

Biventer, *s. m.* [von *bis* und *venter*] die sechste Muscul am Kinnbacken, weil ihre beyden Enden etwas bauchicht sind.

Biviaire, *adj. c.* [von *bivium*] wo zwey Wege sich scheiden.

Bivouac, *s. m.* [Beywacht, Germ.] Verdoppelung der Nachtwacht, wegen Nähe des Feindes; Bereitschafft, da die Armee die Nacht durch im Gewehr stehn bleibt.

Bivoye, *s. m.* [*bivium*] eine Wegscheide, wo zwey Wege sich theilen.

Bizantin, s. Besant.

Bizard, *s. m.* eine bunte Farbe an den Tulpen, weiß, roth und violet.

Bizarre, *adj. c. & subst.* [Holl. *biesard*, von *bezer*, ol. biessen, närrisch thun, als das Vieh vor dem Sausen der Brämen] närrisch, eigensinnig, toll, seltsam, wunderlich; ein närrischer Kopff.

Bizarrement, *adv.* auf närrische, wunderliche, eigensinnige Weise.

Bizarrerie, *s. f.* ein seltsames, tolles Wesen; it. Abwechselung, Veränderung, da alles bunt unter einander ist.

Bize, Bizeau, Bizer, Bizet, Bizette, s. Bise.

Blafard, e, *adj* [ol. *blaffard*] bleich.

Blaiche, s. Blèche.

Blaireau, *s. m.* ein Dachs.

Blairie, *s. f.* [von *bled*] ein Weide-Zins den die Obrigkeit einnimmt, wenn die Unterthanen auf ihre Wiesen oder Aecker oder andere Plätze treiben dürffen.

Blaische, s. Blèche.

Blaise, *s. m.* [*Blasius*] ein Manns-Nahme.

Blaisot, *s. m.* kleiner Blasius.

Blaitier, *s.* Blatier.

Blâmable, *adj. c.* [*s. blâme*] was zu schelten und zu mißbilligen ist, tadelnswerth.

Blâme, *s. m.* [*blasphemia*] das Schelten oder Verwerffen eines Dings; das Lästern, Tadeln; das Schuldgeben; ein Verweis.

Blâmer, *v. n.* schelten, verwerffen, tadeln, die Schuld geben; einen Verweis geben; lästern

stern; in Rechten anfechten, streitig machen, vor unrichtig angeben.

Blanc, blanche, *adj.* [blanck] weiß.

argent-blanc, Silber-Geld.

bois blanc, Bircken, Aspen, und ander weiß Holtz.

boudin blanc, eine Wurst, mit Milch und Capaunen-Fleisch.

pain blanc, weiß Brot, Semmel.

papier blanc, rein oder unbeschrieben Papier.

linge blanc, neugewaschene Wäsche, weiß Zeug, weiß Geräth.

cheveux blancs, graue Haare.

drapeau blanc, die Fahne der Leib-Compagnie.

du fer blanc, verzinnt Eisen, weiß Blech.

pavillon blanc, die Flagge des Admiral-Schiffes.

billet blanc, ein Zettel im Glücks-Topff, da nichts drauff steht; ein leeres Looß aus der Lotterie.

la garnison sortit le bâton blanc à la main, die Besatzung zog mit weissen Stäben in den Händen ohne Gewehr aus der Festung.

biere blanche, gering Bier, Covent; it. weiß Bier.

la mer blanche, das weisse Meer; item das Eiß-Meer.

poudre blanche, Schießpulver, das nicht knallt.

armes blanches, Waffen, die man nicht blau hat anlauffen lassen.

écharpe blanche, der Frantzosen Feld-Zeichen; Frantzösische Kriegs-Dienste.

cornette blanche, des Obersten zu Pferde seine Standarte.

notte blanche, halbe und gantze Schläge unter den Sing-Noten, im Gegensatz der Viertel und anderer die gantz schwartz sind.

eau blanche, Wasser, mit Kleyen gemengt, die Pferde zu träncken.

sausse blanche, eine Butter-Brühe an einer Speise, als an einem Hecht u. d. g.

carte blanche, ein unterschriebenes Papier, worauf ein ander schreiben kan, daß man dasjenige, wozu er Vollmacht hat, gut heissen wolle, ein Blanqvet zur Vollmacht; es heist auch figürlich, volle Gewalt, freye Macht, so man einem giebt, in einer Sache zu thun was ihm gut deucht; im Karten-Spiel, die Blätter, wo keine Männer darunter sind.

gelée blanche, der Reiff.

l' épée blanche, der blosse Degen, im Gegensatz des Rappiers.

gemeine Leute vor bezaubert halten, im Gegensatz der Schwartzen Kunst.

Reine blanche, eine Königin in Franckreich, die ohne Kinder zur Wittwe wird.

il est blanc au dehors, & noir au dedans, er ist falsch, oder ein Heuchler.

quand l' un dit blanc, l' autre dit noir, sie können sich nicht vertragen.

se faire tout blanc de son épée, sich seines Credits über die Massen rühmen.

Blanc, *s. m.* Weisse, weisse Farbe; die graue Farbe der Haare; ein weiß Papier mit unterschriebenem Nahmen, auch wohl mit aufgedrucktem Siegel, ein Blanqvet; beym Schiessen, das Ziel, die Scheibe, auch wohl das Schwartze oder der Nagel in der Scheibe; bey den Gärtnern, der weisse Rost ein Mehl-Thau so den Gewächsen Schaden thut; vor diesen eine kleine Müntze in Franckreich, als ein Weiß-Pfennig.

blanc de l' oeil, das Weisse im Auge.

blanc d' oeuf, Eyerweiß.

blanc de baleine, Wallrad.

blanc de craye, ein weisser Grund mit Leim-Wasser gemacht, darauf zu mahlen.

blanc d' Espagne, eine Schmincke die Haut weiß zu machen, Spanisch Weiß.

blanc de mesüé, ein Pflaster, so man Diachylon nennt.

blanc de plomb, Schiefferweiß.

blanc de ceruse, Bleyweiß.

blanc d' eau, weisse See-Blumen.

blanc de chapon, *de poulet*, Capaunen- oder Hüner-Brust.

chapon en blanc, ein gerupfft Huhn, das noch nicht ausgenommen noch gespickt ist.

de la viande en blanc, rohes Fleisch.

ligne en blanc, eine leere Zeile, ein Platz den man im Schreiben läßt, daß man einen Nahmen oder sonst etwas hinein setzen könne.

livre en blanc, ein noch unbeschriebenes Buch; auch ein rohes uneingebundenes Buch.

chapeau en blanc, ein ungefärbter Hut.

dire quelque chose de butte en blanc, etwas unbedachtsam heraus schwatzen.

mettre un homme au blanc, einem all sein Geld abgewinnen.

Blanchaille, *s. f.* kleine Weiß-Fische. (hat keinen pluralem.)

Blanchard, *s. m.* [*Blancardus*] ein Manns-Nahme.

Blanchâtre, *adj.* [von *blanc*] weißlicht, das ins weisse fällt.

Blanche, *s. f.* eine Note in der Music, ein gantzer oder halber Schlag; it. ein Weibes-

ner im Spielen gar kein Bild in der Hand hat.

Blanchement, *adv.* weiß; nett, sauber, in weisser Wäsche.

Blancherie, *s. f.* eine Bleiche, Leinwand, Zwirn, Wäsche, u. d. g. darauf weiß zu bleichen; eine Wachs-Bleiche; it. eine Hütte, wo das Eisen verzinnet wird, ein Weiß-Blech-Hammer.

Blanchet, *s. m.* ein Stück weiß Tuch oder Filtz, so die Buchdrucker im Drucken unterlegen; it. ein weisses Camisol; auch sonst ein wüllen Futterhemd, es sey von was vor Farbe es wolle.

Blancheur, *s. m.* die Weisse, die weisse Farbe.

Blanchiment, *s. m.* das Bleichen, grosser Stücke; die Art zu bleichen; das Verzinnen; ein Zuber der Goldschmiede darinnen sie das Silber-Geschirr weiß machen.

Blanchir, *v. a. & n.* rein machen, putzen, weiß-machen; weiß waschen, bleichen, als Wäsche, Wachs, u. d. g. bey den Goldschmieden, weiß sieden, als Müntzen und Silber-Geschirr; bey den Kupfferschmieden, mit dem Schabeisen rein schaben; bey den Schlössern, weiß feilen, mit der Feile glatt und rein machen; bey den Blechnern, verzinnen; bey den Schreinern, eben und galtt machen, was an einander gefügt werden soll, glatt hobeln; bey den Köchen, einen Vogel oder andern Braten zuvor ein wenig über das Feuer halten oder legen, ehe man ihn spickt und ansteckt; bey den Zahnärtzten, die Zähne weiß machen, nachdem sie geputzt sind; das Land mit Schnee bedecken, als der Winter; grau werden; im Wasser heißt es schaumen, von Schiffen oder vom Sturm.

faire blanchir du céleri, Sellerie zusammen binden, daß die Blätter davon weiß werden.

ce coup de pistolet n'a fait que blanchir, der Schuß vom Pistol ist nicht durchgangen, sondern h.. nur ein weiß Flecklein gemacht; it. wenn ein Ding viel Mühe gekostet und doch keinen Fortgang gewonnen hat, sagt man: *il n'a fait que blanchir.*

Blanchissage, *s. m.* das Bleichen; das Waschen; Wäscher-Lohn.

Blanchisserie, *s. f.* eine Stelle zu bleichen oder zu waschen; eine Bleiche; ein Wasch-haus.

Blanchisseur, *s. m.* Blanchisseuse, *s. f.* einer der das weisse Zeug wäscht; it. ein Gipser; ein Bleicher; eine Wäscherin.

Blanc-manger, *s. m.* eine Speise mit Milch, Zucker und Mandelkern, die einem im Munde zergeht.

Blanc-manteau, *s. m.* ein Ordens-Bruder der einen weissen Mantel trägt, als Benedictiner, unser Frauen Brüder, Wilhelmiten und andere.

Blanc-rassis, Blanc-rhasis, *s. m.* ein weiß Pommaden-Sälblein. (der Pöbel sagt *blanc-raisin.*)

Blanc-seellé, Blanc-sellé, *s. m.* ein Papier, da nichts als eines grossen Herrn Siegel darauf steht.

Blanc-signé, *s. m.* ein Blanqvet, da man darauf schreiben kan, was man will, und das einer schon unterschrieben hat.

Blandices, *s. f. plur.* ol. [*blanditiæ*] Schmeicheley.

Blandir, *v. n* ol. [*blandiri*] schmeicheln.

Blanque, *s. f.* ein Buch mit weissen und schwartzen Blättern, da man Gewinnste heraus sticht, ein Stech-Buch, heist auch *livre de blanque*; it. ein weisses Blatt im Stech-Buch; auch der Glücks-Topff, da man weisse Zettel heraus zieht; item ein weisser Zettel aus dem Glücks-Topff; in verblümtem Verstand, vergebliche Sorge und Mühe; schlechter Ausgang; Nichts.

trouver blanque, nichts finden, da man etwas zu finden gemeinet hatte.

hazard à la blanque, etwas das man wagt; etwas verwegenes.

Blanquette, *s. f.* [s. *blanc*] eine Art Birn gantz weißlicht aussen her; it. gering Bier; it. ein guter weisser Wein in Gascogne.

Blasmable, Blasme, Blasmer, s. Blâm.

Blason, *s. m.* [vom Teutschen blasen, die Herolde bliesen mit Trompeten, ehe sie bey den Turnieren des angekommenen Ritters Wappen beschrieben] ein Wappen; it. die Wissenschafft der Wappen; vor diesem hieß es, der Wappen-Schild; in der Frantzösischen Poesie ists eine Uberschrifft, darinnen etwas gelobet oder getadelt wird.

Blasonnement, *s. m.* Erklärung der Wappen.

Blasonner, *v. a.* die Wappen mit gehörigen Farben mahlen, oder mit gewissen Strichen machen, welche die Farben bedeuten; it. die Wappen auf gehörige Art auslegen; vor diesem hieß es auch loben oder schelten, nach seinen Eigenschafften beschreiben.

Blasonneur, *s. m.* einer der die Wappen versteht.

Blasphémateur, *s. m.* [s. *blasphême*] Gottslästerer.

Blasphématoire, *adj. c.* Gottslästerlich.

Blasphême *s. m.* [*Blasphemia*] eine Gottslästerung.

Blasphémer, *v. a. & n.* GOtt lästern.

Blatier, *s. m.* [s. *bled*] Kornverkauffer, Kornhändler.

Blaude, *s. f.* in Burgund und im Lionnischen, ein Kittel von grober Leinwand, den die Bauern und Fuhrleute über ihre Kleider ziehen.

Blaveo-

Blaveole, *s. f.* [blau] eine blaue Korn-blume.

Blé, *s. m.* [Lat. barb. *bladum*, Holl. *bladinge*, proventus agrorum, Anglosax. *blad*, Sclavon. *plod*, fructus] Getreid das noch im Feld steht, das Kraut so Getreid bringt; auch Getreid in Körnern, der Saame, die Körner, die Saat oder Erndte von allerley Getreid; der Weitzen insonderheit.

blé méteil, vermischter Weitzen mit Roggen.

petits blez, Gerste, Haber, Erbsen ꝛc.

blé noir, *blé sarrasin*, Buch-Weitzen, Heide-Korn.

blé barbu, *blé d' Inde*, *blé de Turquie*, Mais, Türckisch Korn, Türckischer Weitzen.

c' est du blé en grenier, das ist gut zu bewahren.

manger son blé en herbe. prov. seine Einkünffte vor der Zeit heben und verzehren.

crier famine sur un tas de blé, *prov.* bey allem Überfluß über Mangel klagen.

Blêche, *s. m.* (ol. *blaque*, für *Valaque*) ein falscher Mensch, dem nicht zu trauen ist; it. ein fauler zärtlicher Mensch der nicht arbeiten mag.

Bled, s. Blé.

Bleime, *s. f.* (*qs.* Belähmung, von lahm) eine Kranckheit der Pferde, eine Entzündung am innern Theil des Hufs zwischen dem Knorren und der Sohle.

Blême, *adj. c.* blaß.

Blêmir, *v. n.* bleich werden, erblassen.

Blêmissement, *s. m.* das Erbleichen.

Blereux, Blereau, s. Blaireau.

Blesche, s. Blêche.

Blesme, und dessen Derivata, s. Blême.

Blessé, *s. m.* (s. *blesser*) ein Verwundeter.

Blesser, *v. a.* (Holl. blutsen, quassare, oder Germ. beletzen, *læsus*) verletzen, beschädigen, verwunden; um das Kind bringen, als eine schwangere Frau, machen daß sie vor der Zeit nieder kömmt; leck machen, als ein Schiff; unruhig machen, als das Gewissen; angreiffen, als die Ehre; beleidigen, als die Ehrbarkeit; bey den Poeten verliebt machen.

se blesser, *v. r.* sich verletzen; Schaden nehmen; von schwangern Weibern zu früh niederkommen, um das Kind kommen.

Blessure, *s. f.* eine Wunde, Beule, Verletzung; Schaden an der Ehre oder andern zeitlichen Gütern; bey den Poeten, ein Liebes-Schmertz.

Blette, *s. f.* (*blitum*) Meyer, Hanenkamm, ein Kraut.

Bleu, e, *adj. & subst.* (vom Teutschen) blau, die blaue Farbe.

bleu mourant, blümerant, hell-blau.

bleu turquin, hoch-blau, dunckelblau.

bleu celeste, Himmel-blau.

bleu de forge, eine blaue Farbe zu den Grotten-Wercken, von Eisen-Schaum.

Bleüâtre, *adj. c.* blaulicht.

Bleuët, s. Bluët.

Bleüir, *v. a. & n.* blau machen; blau werden.

faire bleüir le fer, Eisen blau anlauffen lassen.

Blin, *s. m.* (s. *bélin*) ein starcker Block mit vielen Armen, daß auf beyden Seiten ihrer viel daran schieben können, mit welchem höltzerne Keile unter den Kiel eines Schiffs eingeschlagen werden, wenn dasselbe ins Wasser gelassen werden soll.

Blinde, *s. f.* (von blenden) ein Schirm, eine Blendung von Holtz oder geflochtenem Reißig, so man im Schantzen vorstellt oder überdeckt, daß man die Arbeiter nicht sehen kan.

Blinder, *v. a.* (blenden) mit Blendungen verdecken.

Bloc, *s. m.* (vom Teutschen) ein Block, Klotz, kurtzes und dickes Stück Holtz oder andere Materie; ein Klump Metall; auf den Schiffen, ein Block oder festgemachtes starckes Holtz mit umlauffenden Rädern versehen, durch deren Hülffe man so wohl Segel als Waaren auf und ab, aus und ein ziehet, es sey unten im Schiff, oder an den Masten und in der Höhe; bey den Falckenierern, die Stange darauf der Falcke sitzt.

bloc d' issas, ein starcker vom untern Theil des Schiffs in die Höhe ragender Block mit einigen Rädern, woran man die grossen Seegel aufziehet.

bloc de plomb, das Gestell darauf die Pitschierstecher arbeiten.

bloc de marbre, ein groß unzerschnittenes Stück Marmor, wie es aus dem Bruch kömmt.

marchander en bloc, mit gantzen Stücken oder Packen Waaren handeln, im Gantzen handeln.

acheter en blanc & en tache, überhaupt kauffen.

Blocage, *s. m.* oder Blocaille, *s. f.* die kleinen Bruch-Steine, so die Maurer brauchen, die Löcher oder Lücken auszustopffen, oder die man in den Grund schüttet.

Blochet, *s. m.* ein Qver-Holtz der Zimmerleute, die Sparren zusammen zu hängen.

Blocus, *s. m.* (Blockhaus) die Blockirung, das Einschliessen einer Stadt.

Blond, e, *adj. & subst.* gelblicht, weißgelb, wird nur von den Haaren der Leute gesagt; it. der oder die gelb Haar hat; die gelbe Farbe der Haare.

blond comme un bassin, oder *qui est d' un blond ardent*,

ardent, glänzend gelb, als Haar; it. der glänzend gelbes Haar hat.
blond doré, goldgelbe Farbe.
blond d' Egipte, ein schwartzer Kerl, ein Zigeuner.
Blondin, e, *adj.* & *subst.* der, oder die gelb- oder weißlichte Haar hat; it. ein junger Kerl der auf die Freyte geht, ein Stutzer.
Blondir, *v. n.* gelblicht Haar bekommen; it. gelblicht werden, wenn es von den Haaren selbst gesagt wird.
Bloquer, *v. a.* (von *bloc*, blöcken und stöcken) eine Stadt mit Besetzung aller Pässe rings herum einschliessen; blockiren; auf den Schiffen heißt es, Scheer-Wolle unter das Teer thun, und zwischen die Breter stecken; im Mauern, eine Mauer von Kalck und kleinen Steinen oder andern Stücken ohne Schnur aufführen; it. die Löcher mit Kalck und kleinen Steinen ausschütten, als in den Mauern, so im Wasser gegründet werden, geschicht; im Buchdrucken, an statt eines mangelnden Buchstabens einen umgewandten zwischen die Schrifft stecken im Setzen.
l' oiseau a bloqué le perdrix, heist bey den Falckenierern, der Falcke hat das Rebhun so getrieben, daß er es leichtlich fangen kan, nemlich wenn er die Höhe oder den nächsten Baum gewonnen hat.
l' oiseau se bloque, der Falcke schwebt in der Höhe ohne Regung der Flügel an einem Ort.
Blot, *s. m.* (an statt *bloc*) das Quer-Holtz, wo der Falcke drauf sitzt; it. der Block oben auf den Mast-Bäumen.
Blottir, *se blottir*, *v. n.* & *r.* (von *blot*, als ein Block liegen) sich drücken, als die Rebhüner vor einem Hund oder Falcken; item niederkauern, sich ducken, wird von Menschen gesagt.
Blouse, Blouser, s. Belouse.
Bluâtre, s. Bleüâtre.
Bluët, *s. m.* (von blau) blaue Korn-Blume.
Bluëtte, *s. f.* (von blicken) ein Füncklein so in der Schmiede vom glüenden Eisen abspringt oder zur Esse hinaus fleugt.
Bluteau, *s. m.* (Lat. barb. *blutellum*, Beutel) der Beutel in der Mühle, Mühl-Beutel.
Bluter, *v. a.* durch den Beutel lauffen lassen.
Bluterie, *s. f.* ein Ort, wo der Becker sein Mehl siebt oder beutelt.
Blutoir, s. Bluteau.
Boade, *s. f.* (von *bos*) Frohn-Fuhre mit einem Wagen mit zwey Ochsen, den Herrschafftlichen Wein aus dem Weinberg heim zu führen.
Boage, *s. m.* ein Contract, da ein Herr seinen Unterthanen ein paar Ochsen zu seiner Arbeit zu brauchen überläßt, davor ihm der Unterthan etwas gewisses an Getreid geben, und die Ochsen nach drey Jahren entweder wieder lieffern, oder bezahlen muß; an einigen Orten heist es auch so viel als *boade*.
Boban, *s. m.* oder
Bobance, *s. f.* s. Bombance.
Bobaque, *s. m.* eine Art Caninchen am Fluß Nieper, die wie die Bienen oder Ameisen in guter Ordnung beysammen wohnen, jedoch leicht zahm zu machen sind.
Bobéche, *s. f.* die Dille auf dem Leuchter, worein man das Licht steckt.
Bobine, *s. f.* eine Spule, worauf man Faden, Seide und anders spulen kan.
Bobiner, *v. a.* spulen, auf Spulen winden.
Bobo, *s. m.* (*qs.* weh, weh) ein kleines Ungemach, ein kleiner Schmertz, wenn einem etwas weh thut.
on lui a fait bobo, man hat ihm weh gethan.
Bocage, *s. m.* (vom Teutschen Busch, Ital. *bosco*) ein Gebüsch, ein Busch.
Bocager, e, *adj.* was im Gebüsch ist, oder damit umgeht.
Nymphe bocagere, eine Wald-Nymphe.
Bocal, *s. m.* (Lat. barb. *baucale*) ein Geschirr mit einem Bauch, oder das etwas weit ist, ein Pocal, Trinck-Geschirr; eine grosse Flasche.
Bocal, *s. m.* (vom Ital. *bocca*, Lat. *bucca*) das Mundstück an einem Instrument das geblasen wird.
instrument à bocal, ein Instrument das man blasen muß, als Trompeten, Kuhhorn, Posthorn &c.
Bocane, *s. f.* ein Art von Täntzen. (von dem Tantzmeister *Bocan*, der sie aufgebracht hat.)
Bochu, ol. s. Bossu.
Bodon, *s. m.* ol. (s. *Bouton*) Knospe, Knopff.
Bodruche, *s. f.* dünnes Pergament, welches die Goldschläger brauchen, von der ersten Haut der Gedärme eines Rindes.
Boël, ol. s. Boyau.
Boëte, Boëtier, s. Boit.
Boeuf, *s. m.* (*bos, bovis*) ein Ochs, ein Rind; Reindfleisch; ein tummer Kerl, ein Rind-Vieh.
boeuf à la mode, Rindfleisch mit einer sauern und wohlgewürtzten Brühe.
boeuf viellé, ein gemästeter Ochs, den die Metzger zu Paris am Donnerstage vor Faßnacht mit einer Leyer herum führen.
boeuf marin, ein Meer-Ochs.
Bogue, *s. f.* (Germ. eine Buche) die erste stachlichte Haut über der Buchen- und Castanien-Frucht; it. eine Art Gewürtze, oder ein Baum.
Bohade, s. Boade.
Bohéme, *s. f.* das Königreich Böhmen.

les

les peuples de Bohême, die Böhmen.
Bohéme, *s. m. & f.* ein Böhm, eine Böhmin.
Bohémien, *s. m.* nne, *s. f.* ein Zigeuner, eine Zigeunerin.
Boïard, Boïau, s. Boy.
Boiau, s. Boyau.
Boire, *v. a.* (*bibere*, Ital. *bevere*, *bere*) trincken; sauffen, wenn von Thieren die Rede ist; in sich schlingen, in sich ziehen.
boire, v. n. sauffen, ein Sauffgelag halten oder demselben beywohnen, schmausen; den Trunck lieben.
boire par procuration, in Wein geweicht Brot essen, da das Brot vor einen getruncken hat; it. nicht viel zu trincken haben, andere sauffen lassen.
boire à quelqu'un, einem zutrincken.
boire sec, boire tout, rein austrincken.
on les fera boire ensemble, man wird sie wieder mit einander versöhnen.
pour boire, Trinckgeld.
on ne sçauroit boire si peu qu'on ne s'en sente, der Trunck schadet einem leichtlich; ist eine Entschuldigung, wenn man etwas über einer Tafel versieht.
à petit manger, bien boire, wo wenig zu essen ist, muß man desto mehr trincken.
qui fait la folie la boit, wer närrisch thut, dem geht es närrisch.
quand le vin est tiré, il faut le boire, wer das Spiel mit anfängt, muß es mit fortsetzen.
il a toute honte büë, er hat aller Scham den Kopff abgebissen.
le papier boit, das Papier fliest.
boire un affront, einen Schimpff in sich fressen.
faire boire une étoffe, einen Zeug nicht anziehen indem man ihn nähet. Falten lassen.
la bride boit, das Gebiß am Maul ist zu hoch.
faire boire une peau dans la riviere, eine Haut auf eine gewisse Zeit in den Fluß legen; ist bey den Gerbern gebräuchlich.
ce fossé boit en riviere, dieser Graben bekömmt sein Wasser aus dem Flusse.
Boire, *s. m.* das Trincken, der Getranck.
Boirin, zur See, ein Holtz das über dem Ancker auf dem Wasser schwimmt, daß man sehen kan, wo er unten liegt.
Bois, *s. m.* (Ital. *bosco*, Busch) Holtz; ein Stück Holtz, ein Scheit; ein Wald; ein geweiheter Hain; ein mit Bäumen besetzter Ort, daß man darunter im kühlen spatzieren gehen kan, ein Lust-Wald; bey den Gärtnern die kleinen Aeste der Bäume, junge Reisser; item eine Picke, ein Spieß; bey den Jägern das Gehörn oder Geweih der Hirsche; im Schertz, Hörner so die Weiber ihren Männern aufsetzen.
bois mort, abgestanden Holtz; item gefällt Holtz.
mort bois, gering Holtz, als von Dornen, Ginster, Weiden, Weinstöcken ꝛc.
bois en état, Holtz das noch auf dem Stamm steht.
bois d'entrée, Holtz das halb dürr ist.
bois chablis, Wind-Brüche.
bois vif, Holtz das noch Safft zieht, und Früchte trägt; it. Buchen, Eichen, zum Unterscheid der Weiden, Erlen ꝛc.
bois de compte, ein Baum, der eine gewisse Zahl Holtzscheiter giebt.
bois tailles, Holtz, das man immer abhauen kan, und das nachwächst.
bois de scie, Holtz das schon gespalten ist und nur noch gesägt werden soll.
bois à bâtir, Bau-Holtz, Zimmer-Holtz.
abbatre du bois, im Spiel, viel Damen wegschlagen; viel Kegel umschmeissen.
il est du bois dont on les fait, er taugt zu diesem Amt.
il ne sçait de quel bois faire flèche, er ist in grosser Noth, er weiß nicht, wo er hinaus soll.
trouver visage de bois, vulg. keinen Menschen zu Haus, und die Thüre verschlossen finden.
c'est la force du bois, es ist ein Stück seiner wilden Jugend.
porter bien son bois, hübsch gerad gehen, wird eigentlich vom Hirsch, und darnach auch von Menschen gesagt.
haut le bois, das Gewehr hoch.
faire long bois, grossen Raum zwischen den Gliedern der Fußgänger lassen.
bois de couleuvre, Schlangen-Holtz, so wider allerley Fieber und gifftiger Thiere Biß gut ist.
bois püant, stinckender Bohnenbaum.
bois tortu, wird offt vom Weinstock gesagt.
recevoir des coups en bois, sagt man vom Schiff, wenn es im Schiessen unten getroffen wird.
bois de lit, das höltzerne Bettgestell, die Bettlade, das Span-Bett.
bois de l'arquebuse, der Schafft an einem Rohr.
bois de raquette, Griff und Bügel an einem Racket.
bois de tournebroche, Spindel und Rollen am Bratenwender.
bois de tête, die Stege oder Höltzer der Buchdrucker, die sie um die Columnen oder gesetzten Seiten aussen herum legen.
bois de fond, die Höltzer, so sie zwischen die Columnen legen.
Boisage, *s. m.* Täfel-Werck, Getäfel.
Boiser, *v. a.* mit Holtzwerck belegen, austäfeln mit Schreiner-Arbeit.
boisé, ée, adj. & part. mit Holtz versehen; als ein

ein Land-Gut, da viel Holtz dabey ist; ausgetäfelt, als ein Zimmer.

Boiserie, *s. f.* (von *bois*) das Getäfel oder Täfelwerck, die Bekleidung eines Zimmers mit Breterwerck, zur Wärme oder zur Zierath.

Boiseux, euse, *adj.* holtzhafft, dem Holtz gleich, höltzicht, wird sonderlich von Pflantzen gebraucht, deren Wurtzel aus Holtz bestehen.

Bois-le-Duc, s. Bol-Duc.

Boisseau, *s. m.* (Lat. barb. *bussellus*, Angl. *buschel*, Gall. ol. *bouz*, *bouts*, *bouceau* & *boisseau*, Teutsch Büchse) ein Scheffel, Getreidmaß; in den alten Müntzen, ein Zeichen des Uberflusses; bey den Töpffern, ein Ring von Thon so groß als ein Scheffel ohne Boden, deren man viel auf einander setzt, die Röhre eines Secrets zu machen: bey den Schnurmachern, ein grosses Küssen, worauf sie die Schnüre und Tressen machen.

Boisselée, *s. f.* ein Scheffel voll; it. so viel Land, als man zu einem Scheffel Saam-Getreide braucht.

Boisselier, *s. m.* ein Scheffelmacher.

Boisson, *s. f.* (von *boire*) ein Geträncke.

Boite, *s. f.* (ol. *boiste*, *boëste*, *boëte*, Germ. Büsse, Büchse, Lat. *pyxis*, Lat. barb. *buxtula*) eine Büchse oder Gefäß mit einem Deckel; eine Schachtel; ein Kästlein; im Müntzwesen, das stählerne Gehäus im Müntz-Stock, darein man die Müntzen legt, wenn man sie prägen will; in der Anatomie, eine Höhle in einem Bein, darein sich der Knopff oder die Kugel eines andern Knochen fügt, eine Pfanne; bey den Kupfferdruckern, ein Stück Holtz im Bogen gekrümmt und inwendig mit Blech beschlagen, womit sie die Rolle umdrehen; bey den Schlössern und Messerschmieden, der Bogen darein sie den Bohrer stellen, wenn sie ein Loch bohren wollen; im Bauen, ein Dächlein von ein paar Bretern, womit man einen hervorragenden Balcken wider das Wetter deckt; it. eine Art kleiner Mörsel, Feuerwerck daraus zu werffen.

il semble qu'il sorte d'une boite, er ist recht schön geputzt.

on y est comme dans une boite, man sitzt warm darinnen.

la boite aux cailloux, vulg. das Gefängniß.

boite de montre, das Gehäus oder Futteral zu einer Sack-Uhr.

boite à poivre, eine Würtzlade, Würtzbüchse.

boite de navette, die Höhlung im Weberschiff, darinnen die Spule geht.

boite de roüe, die Büchse oder das Loch in der Nabe am Rand, da die Achse durchgesteckt wird.

boite du gouvernail, das Loch im Steuer-Ruder, durch welches die Deichsel oder der Stock geht, das Ruder zu regieren.

boite à feu, eine Art Feuerwerck, eine Lust-Kugel.

boite à pierrier, das Loch das man in der Stein-Grube in die Steine macht, wo man sprengen will, und da man Pulver hinein thut.

Boite, *s. f.* (von *boire*) ein Getränck für das Gesind, Lauer, wenn man Wasser über die gepreßten Trauben gießt, und sie noch einmahl preßt; der Köder, den die Fischer an den Angel machen; die Zeit, da ein Wein kan getruncken werden.

ce vin est dans sa boite, den Wein kan man schon trincken.

Boitement, *s. m.* (von *boiter*) das Hincken.

Boiter, *v. n.* (ol. *boister*, von *boite*, wenn das Bein aus dem Pfännlein ist) hincken.

Boiteuser, *v. n.* ol. (von *boiter*) hincken.

Boiteux, euse, *adj.* & *s.* hinckend, ein Hinckender.

il ne faut pas clocher devant les boiteux, man muß sich mit nichts mercken lassen vor Leuten die es besser können.

il faut attendre le boiteux, man muß der ersten Zeitung nicht glauben; es kömmt der hinckende Bot offt hinten nach.

Boitier, *s. m.* (s. *boite*, Büchse) ein Schachtelmacher; item eine Büchse der Wund-Aertzte, worinnen sie ihre Pflaster haben; ein Kästgen worein man Ringe und Edelgesteine thut.

Boi-tout, *s. m.* ein Glas ohne Fuß, das man nicht hinstellen kan, sondern austrincken muß.

Bol, *s. m.* (*bolus*) ein Bissen, eine Medicin die dicker oder härter ist als eine Latwerge, aber leicht im Munde zergeht, und auf einmahl verschlungen werden kan.

bol d' Armenie, Armenischer Bolus, eine rothgelbe Erde, die man zur Artzney, und auch beym Holtz-Vergülden zum Grund gebraucht.

bol blanc, weisser Mergel.

Bol-duc, *s. m.* (zusammen gezogen von *Bois-le-duc*) Hertzogen-Busch, eine Stadt in Brabant.

Bologne, *s. f.* (*Bononia*) eine Stadt in Italien im Päbstlichen Gebiet. (man list es als Boulogne.)

Bombance, *s. f.* ol. (von *pompa*) Wohlleben, Gasterey, Pracht, Verschwelgung.

Bombarde, *s. f.* ol. [Lat. *bombarda*] ein Stück Geschütz.

Bombardement, *s. m.* (von *bombe*) Bombardirung.

Bom-

Bombarder, *v. a.* einen Ort bombardiren, Bomben einwerffen.

Bombardier, *f. m.* einer der Bomben einzuwerffen weiß, ein Bombardirer.

Bombasin, *f. m.* (*Bombycinum*) Bomasin, ein Zeug der zu beyden Seiten rauh ist.

Bombe, *f. m.* (*bombus*, ein Schall) eine Bombe, eine eiserne Kugel, welche inwendig voll Feuerwerck ist, und in die belagerten Oerter geworffen wird.

Bombement, *f. m.* (von *bomber*) im Bauen, eine Krümme, oder was Bogen-weis gemacht ist.

Bomber, *v. a.* (von *bombe*, weil die Bomben im Bogen geworffen werden) krümmen, krumm machen, einen flachen Circkel-Zug machen.

bombé, ée, adj. gebogen, krumm als ein flacher Circkel-Strich, wie man 2 ins Creutz zu machen pflegt, wenn man in der Geometrie an einem Dreyangel oder sonsten einen Punct finden will; it. was im Bogen gewachsen oder gemacht ist, als ein Stück Holtz.

Bomerie, *f. f.* (Bodmerey) das Interesse, das man von einem Schiff oder von den Waaren auf demselben geniest.

Bon, bonne, *adj.* [*bonus*] gut; gütig; tugendhafft; tapffer; fleißig; ehrlich; vortrefflich; artig; sinnreich; starck; aufrichtig; wahr, wahrhafftig; recht, rechtschaffen; ironice, schön, trefflich, id est, schlecht; item einfältig; im Karten-Spiel, das gilt oder gezehlt werden mag.

à quoy bon, was nutzt es?

n'être bon à rien, zu nichts taugen.

celà est bon contre la fièvre, das hilfft vors Fieber.

être bon à quelque chose, sich zu etwas schicken, zu etwas geschickt seyn.

de bonne étoffe, Zeug der sich hübsch trägt.

trouver bon, vor gut befinden; zu frieden seyn, geschehen lassen.

si vous le trouvez bon, wenn es ihnen gefällig ist; wenn sie es erlauben wollen.

allez où bon vous semble, geh hin wo du willst.

la donner bonne à quelqu'un, einem etwas weiß machen.

la garder bonne, sich etwas hinter ein Ohr schreiben.

Bon, *f. m.* Güte: etwas guts; das Beste; Nutzen, Vortheil, Gewinn.

il y a cent écus de bon, es sind hundert Thaler Gewinn dabey.

tout de bon, im Ernst.

Bon, *adv.* gut, wohl.

sentir bon, wohl riechen.

tenir bon dans sa resolution, fest auf seiner Meinung bleiben.

tenir bon contre quelqu'un, einem beständig entgegen seyn.

Bon, *interj.* gut! recht! ironice, ey freylich!

Bonace, *f. f.* [Ital. *bonaccia*] die Meerstille; Ruhe und Friede im gemeinen Wesen.

Bonasse, *adj. c.* vulg. einfältig, ohne Tücke, redlich.

Bonavoglie, *f. m.* [Ital. *bona & voglia*, Lat. *bona voluntate*] ein freywilliger Ruder-Knecht auf den Galeeren.

Bon-banc, *f. m.* ein sehr weisser Stein der bey Paris gegraben wird.

Bon-blanc *f. m.* eine Art Mönche Augustiner-Ordens in Engelland und Franckreich.

Bon-bon, *f. m.* Naschwerck, Zuckerwerck, so man den Kindern giebt.

Bon-chrêtien, *f. m.* [qs. *panchrestum*] eine Art grosser und wohl geschmackter Birn.

Bond, *f. m.* [Holl. *bot*, Ital. *botto*] ein Widersprung von einem Ballen oder was anders, das zurücke prallt, wenn es auf die Erde fällt; ein gähling er Sprung der Pferde, desgleichen der Ziegen, Schaafe, und anderer Thiere.

prendre la balle entre bond & volée, im Ballspiel, den Ball fassen, eben wenn er auf den Boden fallen will.

prendre la bâle au bond, den Ball fassen indem er auffspringt; it. Sprichwortsweise, ein Ding zu rechter Zeit thun.

ce n'est que du second bond, es ist vergebens gethan oder ungeschicklich.

faire une chose tant de bond que de volée, ein Ding bald so, bald so machen, wie man kan.

il ne va que par sauts & par bonds, er führet Reden, die gar nicht an einander hängen.

Bonde, *f. f.* [Spund] eine Schleuse, ein Zapffen oder Schlegel in einem Teich, das Wasser abzulassen, ein Ablaß.

Bondir, *v. n* [ol. *bonder*, von *bond*] vom Boden aufprallen, auffspringen, wieder in die Höhe springen, als ein Ball, oder sonst etwas; einen gählingen Sprung thun, als ein Pferd; springen, hüpffen, als Lämmer, Ziegen &c. auffstossen, als der Magen, wenn man sich übergeben will.

Bondissement, *f. m.* das Stossen am Magen, das Auffstossen, wenn man sich brechen will; der Eckel.

Bondon, *f. m.* [*f. bonde*] ein Faß-Spund; das Spund-Loch.

Bondonner, *v. a.* verspünden, zuspünden.

Bondrée, *f. f.* [von *bond* oder *buteo*] eine Art Raub- oder Stoß-Vögel.

Bonheur, *f. m.* [von *bona hora*] Glück, glücklicher Zustand.

par bonheur, zu gutem Glück.

Boniface, *f. m.* [*Bonifacius*] ein Manns-Nahme;

Nahme; item frommer, stiller, redlicher Mensch.

Bonifier, *v.a.* [von *bonus* und *fieri* oder *facere*] besser machen; auf dem Wallfisch-Fang heist es einen grossen Fisch zu gute machen, nemlich ihn zerlegen, das Fischbein heraus hauen, den Thran davon kochen, und alles daran zu Nutze machen; vom Lande heist es, mit Mist bessern oder düngen.

Bonite, *f. m.* [von *bondir*] ein See-Fisch, der sehr hoch aus dem Wasser springt, und in der Mittelländischen See häuffig gefangen wird.

Bonnaire, *adj. c.* ol. [von *bon* und *air*, s. *debonnaire*] freundlich.

Bonnaventure, *f. m.* [*Bonaventura*] ein Manns-Nahme.

Bonne, *f.f.* [*Bona*] ein Weibs-Nahme.

Bonneau, *f.m.* [von *bondir*] das Holtz das da auf dem Wasser schwimmt, und zeigt wo der Ancker unten lieget.

Bonnement, *adv.* [von *bon*] redlich, aufrichtig; es heist auch bisweilen, wann *ne pas* dazu kommt, nicht recht, nicht gar: it. nicht gewiß.

Bonnes-dames, *f.f.* ein Kraut, Melte.

Bonnet, *f. m.* [ein Bund oder Binde] eine Mütze, etwas damit man den Kopff bedeckt; eine Haube der Weibs-Personen; bey den Gärtnern, ein hoher Blumen-Topff zu den Tulipanen; an den wiederkäuenden Thieren, der zweyte Magen, darein das wiedergekaute kömmt.

opiner au bonnet, eines andern Meinung beyfallen, ohne seine eigene Meinung zu sagen.

celà a passé du bonnet, das ist die gemeine Meinung.

quitter le bonnet, die Advocaten-Profeßion aufgeben.

bonnet de nuit, eine Nacht-Mütze, Schlaf-Mütze, Schlaf-Haube.

prendre le bonnet verd, banckerot spielen.

bonnet quarré, ein Baret der Priester, Advocaten und Professoren in Franckreich.

le bonnet jaune, ein Juden-Hut.

jetter son bonnet par dessus les moulins, an einer Erzehlung das Ende nicht finden können.

avoir la tête près du bonnet, bald zornig werden, die Kappe rücken.

mettre la main au bonnet, im Grüssen die Hand vorn an die Mütze thun, weil man sie nicht abziehen will.

ils sont trois têtes dans un bonnet, diese drey Personen sind sehr einig.

bonnet blanc, blanc bonnet, es ist eben eins.

j'y mettrois mon bonnet, ich wolte was darauf verwetten.

bonnet à Prêtre, an Festungen, ein Aussenwerck mit drey Spitzen vor sich, gleich einem doppelten Zangenwerck, ausser daß die Seiten daran einander nicht parallel sind, sondern gegen die Festung zu schmäler zusammen lauffen: it. ein Strauch, Hanen-Hütlein, Pfaffenholtz, Spindelbaum.

Bonnetade, *f. f.* das tieffe Abziehen des Huts oder der Mütze gegen iemand.

Bonneter, *v. a.* vulg. den Hut vor einem abziehen; sich vor einem demüthigen.

Bonneterie, *f. f.* die Haubenmacher-Zunfft zu Paris.

Bonnetier, *f. m.* ein Hauben- oder Mützenmacher; Baret-Krämer; Hutstaffierer.

Bonnette, *f. f.* ein Aussenwerck über der Contrescarpe hinaus, als ein klein Ravelin ohne Graben; auf den Schiffen ist es ein klein Seegel, das man auffspannt, oder an ein anderes anhängt, wenn wenig Wind gehet, ein Reff.

bonnettes maillées, ein klein Seegel, das man unten an den Maschen oder Löchern eines grossen Seegels fest schnüret.

bonnette en étuy, ein Stück, so man neben an die Seiten der grossen Seegel anmacht.

bonnette lardée, ein Stück Seegel-Tuch mit Werg oder Hanff benäht, das man an einem Ort des Schiffs vorlegt, wo Wasser herein kommt, und man das Loch nicht finden kan.

Bons hommes, *f. m. plur.* eine besondere Art Franciscaner-Münche, die Minimi genannt.

Bonté, *f. f.* [von *bonitas*] Güte; Gütigkeit; Höflichkeit; Vortrefflichkeit.

Bonze, *f. m.* Priester in China und Japonien.

Borax, *f. m.* Borax, Borras, die Löte womit die Goldschmiede löten.

borax gras, Borax, der viel Oel bey sich hat.

Bord, *f. m.* [Holl. Bord, Sclavon. *bereg*, das Ufer] das Aeusserste, der Rand, der Saum, das Ende, als eines Geschirres, eines Kleides, auch eines Gliedes, als der Lippen, der Zunge; das Ufer eines Wassers, Teichs oder Flusses, auch des Meers; das Band oder Borte, womit man etwas einfast, als ein Kleid oder einen Hut; der Rand eines Schiffs, der Bord; die rechte oder lincke Seite des Schiffs: auch das Schiff selbst: item der Lauff des Schiffs, der Weg den es fährt; eine Reise zur See.

courir bord sur bord, sich mit dem Schiff nicht weit von dem andern entfernen, ob man gleich einen andern Weg fährt.

bord à bord, gleich hoch, oder nah am Bord des Schiffs; nahe am Ende oder Saum eines Dings.

Bordage, *f. m.* eichene Breter, womit ein

Schiff beschlagen wird, der Uberzug des Schiffs; auch andere Breter im Schiff, womit man etwas darinnen bedeckt.

Bordage, *f. m.* [von *borde*] das Recht auf einem geringen Hause, daß der Einwohner dem Herrn allerley geringe Dienste thun muß.

Bordayer, *v. n.* [von *bord*] zur See, lavieren, bald auf diese Seite, bald auf jene mit dem Schiffe fahren, wenn man wegen des Windes nicht geradzu kan.

Borde, *f. f.* ol. [Anglosaxonice, Bord, ein Haus] ein schlechtes Haus, als von Bretern, das eintzeln auf dem Feld oder in der Stadt steht; eine Scheuer.

Bordeau, s. Bordel.

Bordée, *f. f.* [von *bord*] eine Reihe Stücke auf einem Schiff; das Losschiessen derselben, eine Salve, oder eine Lage, so man damit giebt: it. der Lauff eines Schiffs, den es in einem Strich thut, ohne sich anders nach dem Wind zu richten, und sich zu drehen.

Bordéger, s. Bordayer.

Bordel, *f. m.* [s. *borde*] ein Hur-Haus: it. ol. eine schlechte Hütte.

Bordelage, *f. m.* ol. [s. *borde*] das Einkommen, von einem einsamen Hause oder Meyerey auf dem Lande.

Bordelier, *f. m.* [von *bordel*] ein Hurer, der in die Hur-Häuser läufft.

Bordement, *f. m.* [von *border*] bey den Mahlern, das Einfassen mit einer andern Farbe.

Border, *v. a.* [von *bord*] ein Ding aussen her mit etwas belegen, bedecken, besetzen, einfassen, einsäumen, umgeben: einen Rand an etwas machen: it. sich der Länge nach an etwas hin erstrecken.

border un navire, beym Schiff-Bau, ein Schiff mit Bretern beschlagen oder überziehen: it. einem Schiff immer zur Seite folgen.

border en cervelle, mit Bretern überziehen, daß die Breter genau an einander stossen.

border à quin, überziehen, daß ein Bret mit seinem Ende auf des andern Ende gelegt wird.

border une voile, das Seegel unten heraus spannen, daß es den Wind recht fassen kan.

border l'écoute, das Seil unten am Seegel so ziehen, als es der Wind erfodert.

border les avirons, die Ruder auf einem kleinen Schiff in die Zwecke legen, worinnen sie gezogen werden.

border la côte, mit dem Schiff an der Küste hinfahren.

border un lit, die Decke des Bettes, wenn man es macht, an den Seiten in das Holtz der Spunde hinein stecken.

border la haye, im Kriege, drey Glieder hinter einander Salve geben lassen, da das erste nieder kniet, das andere sich bückt, das dritte steht.

border une planche, une allée, bey dem Gärtner, ein Bret mit Buchsbaum oder andern Gewächsen einfassen, oder einen Spazier-Gang zu beyden Seiten mit Bäumen besetzen.

bordé, ée, part. in den Wappen, das einen Rand oder eine Einfassung von anderer Farbe hat.

Bordereau, *f. m.* ein Zettel darauf die unterschiedenen Müntz-Sorten verzeichnet sind, damit man einen bezahlt hat; auch ein Buch darinnen allerley Preise und Müntz-Sorten ausgerechnet sind.

Bordier, *f. m.* olim [Lat. barb. *bordarius*, von *borde*] ein Häusler oder Besitzer eines geringen Guts.

Bordier, *f. m. & adj. m.* [von *bord*] *vaisseau bordier*, ein Schiff, dessen eine Seite stärcker ist, als die andere.

Bordigue, *f. f.* ein Platz am Ufer mit Röhren eingemacht, daß die darein gegangene Fische nicht wieder zurück können.

Bordoyer, *v. a.* in der Mahlerey, etwas mit einer andern Farbe einfassen.

Bordure, *f. f.* das, womit etwas eingefaßt ist, der Saum, der Rand, das Gebräme, der Rahme; an Tapeten, die obere und untere Einfassung; an Büchern, die Zierathen oben und unten am Rücken, ingleichen aussen herum an den Schalen; in Gärten, die Einfassung der Beete und Gänge, mit Buchsbaum, Zwergbäumen oder andern Dingen; bey den Böttgern der breite Reiff oben und unten an einem Eimer und dergleichen Gefäß; in den Wappen, der Rand, die Bordirung oder Einfassung um einen Schild.

Boréal, e, *adj.* [*borealis*] was gegen Norden ist, oder von Mitternacht kömmt.

Borée, *f. m.* [von *Boreas*] bey den Poeten, der Nord-Wind.

Borgne, *adj. c.* einäugig.

le boyau borgne, [*intestinum cæcum*] ein grosser Darm, der keinen Ausgang hat.

une maison borgne, ein finster Haus; auch ein liederlich Haus, wo liederlich Volck aus und eingeht.

un conte borgne, eine alberne Erzehlung oder Mährlein.

Borgne, *f. m.* ein einäugiger Kerl: item ein Fischer-Korb, den sie vor die Löcher setzen.

Borgnesse, *f. f.* eine einäugige Frau.

Borgnibus, *f. m.* im Schertz, ein Einäugiger.

Bornage, *f. m.* [von *borne*] das Grentzsetzen, die Umgrentzung.

Bornal, *f. m.* ein Bienen- oder Honig-Löchlein im Wachs, da das Honig innen ist.

Borne, *s. f.* [vor vorne] ein Grentz-Zeichen, Marckstein; die Grentzen; Ziel, Maß; it. die Stöcke oder Steine an den Thoren, damit die einfahrenden Wagen das Haus oder die Thor-Seulen nicht verderben; bey den Glasern, ein Zwickel aussen herum in einem Fenster-Fach, ein Stück von einer Scheibe.

Borner, *v. a.* mit Grentzen versehen, begrenzen, umgrentzen; umgeben, aussen dran stossen; verblümter Weise, einschräncken, in Schrancken halten, Maß und Ziel setzen.

se borner, v. r. sich mäßigen, in Grentzen halten.

un esprit borné, ein Kopff, der nicht zu viel Sachen taugt, der nicht gar zu klug ist.

une fortune bornée, ein gering Glück, das nicht viel grösser werden kan.

Borneyer, Bornoyer, *v. a.* das Augen-Maß von einem Ding haben, mit dem blossen Auge ohne Maß urtheilen, ob was krumm oder gerad sey.

Borneyeur, Bornoyeur, *s. m.* einer der wohl sehen kan, ob etwas gerad und recht in der Linie steht oder nicht, der ein gut Augen-Maß hat.

Bornoje, s. Alboinoz.

Bosel, *s. m.* (von *bosse*) in der Bau-Kunst, ein Pfühl, eine Zierath unten an den Säulen.

Bosphore, Bospore, *s. m.* (*Bosporus*) eine Meer-Enge, da ein Ochs hinüber schwimmen kan.

le Bosphore de Thrace, (*Bosporus Thracicus*) die Meer-Enge bey Constantinopel.

le Bosphore Cimmerien, (*Bosporus Cimmerius*) die Meer-Enge zwischen der Tartarey und Circaßien.

Bosquet, *s. m.* [vom Teutschen Busch] ein klein Gehöltze oder Busch, Buschwerck, das in einem Garten mit niedrigen Bäumen angelegt wird.

Bossage, *s. m.* [s. *bosse*] Steine, die über die Mauer heraus gehen, darein man noch etwas zur Zierath hauen kan: it. was sonst an den Steinen hervorragt; welches Erhabene man bisweilen ausgräbt und voll Löcher macht, so heist es *bossage rustique*; wann die Ecken noch daran sind, heist es *bossage à anglet*: sind sie aber rund, heist es *bossage arrondi*, oder *bossage à chamfrain*: bey den Zimmerleuten ist es die Ründe des krummen Holtzes, und anders mehr.

Bosse, *s. f.* [ol *bache*, vom Teutschen Bucke, Buckel] ein Buckel, Höcker auf dem Rücken; eine Beule, die von einem Fall, Schlag oder Stoß auflaufft; der erste Ansatz zum Hirsch-Geweih, so im Mertz oder April hervor kömmt, die ersten Enden, die Kolben; bey der Artillerie, eine gläserne Flasche voll Pulver, die man mit einem Strick wirfft, etwas anzuzünden; auf den Schiffen, ein Stück Seil, oben und unten mit einem Knoten, ein anders, das zerrissen ist, damit zusammen zu flicken, oder sonst was anzuhängen, ein Stopper.

ouvrage à bosse, erhabene Bild-Arbeit; it. getriebene Arbeit in Metallen.

serrure à bosse, ein Schloß, das man aussen annagelt.

Bosselage, *s. m.* getriebene Arbeit.

Bosseler, *v. a.* bucklicht machen: Beulen in ein Geschirr machen; getriebene Arbeit auf etwas machen.

Bosselure, *s. f.* die Buckeln oder Beulen auf den Blättern einiger Gewächse.

Bosseman, *s. m.* [vom Teutschen Mann, und *bosser*] der Bootsmann welcher auf dem Schiff den Ancker und was dazu gehöret zu besorgen hat.

Bosser, *v. a.* den Ancker auf die herausgehenden Balcken ziehen, damit er den Bord nicht etwan verderbe.

Bosserier, *s. m.* ein Giesser von allerley kleinen ehernen Sachen.

Bossette, *s. f.* ein Buckel neben am Gebiß eines Pferdes, deren auf ieder Seite einer ist; ein Buckel auf den Bücher-Bänden: it. über den Augen der Maul-Esel.

Bosseurs oder Bossoirs, *s. m. pl.* Balcken die vorn am Schiff hervorragen, und worauf der Ancker liegt, wenn man ihn fallen lassen will, oder wenn man ihn gehoben hat.

Bosson, *s. m.* etwas das wie ein Buckel gemacht und erhaben ist.

Bossu, ë, *adj. & subst.* bucklicht, höckericht.

faire les cimetieres bossus, machen, daß viel Leute sterben. (wird von den Aertzten gesagt.)

Bossuër, *v. a.* beulicht, bucklicht machen, von einem Geschirr, daran man stößt, oder das durch getriebene Arbeit also zubereitet wird, als Teller, Becher von Zinn, Silber ꝛc.

Bosuël, *s. m.* eine Tulpe, so einen Geruch giebt.

Bot, *adj. m.* [Holl. *bot*, stumpff; Germ. butzig, verbuttet] *pié bot*, ein stumpffer Fuß, Stutz-Fuß; it. ein Hinckender, der einen Stutz-Fuß hat.

Bot, *s. m.* ein Boot, klein Schiff.

Botal, *adj. le trou botal*, die Oeffnung, wodurch das Geblüt in der Frucht im Mutter-Leibe circulirt, ohne in die Lunge oder lincke Hertz-Kammer zu kommen; (vom Medico Botal also genannt, der diese Oeffnung zuerst beobachtet hat.)

Botanique, *adj. c. & s. f.* [*botanicus*, *botanica*]

nica] was zur Erkänntniß der Kräuter gehört; die Kräuter-Wissenschafft selbst.
Botaniste, *s. m.* ein Kräuter-Verständiger.
Botargue, s. Boutargue.
Bote, und dessen Derivata, s. Botte.
Botte, *s. f.* (ol. *boterel*, Germ. Batte) eine Kröte.
Botte, *s. f.* [Ital. *botto*] im Fechten ein Stoß; ein Vorwurff oder Stich, den man einem mit Worten giebt: it. ein Büschel, Gebund, Bündel, als Heu, Reisig, Rettige, Spargel, u. d. g. ein Pack oder eine Rolle Waaren, so die Kaufleute zur Schau vor den Laden hängen: ein Paquet Seide von 15 Unzen; im Schertz, ein Hauffen, eine Menge Sachen, als Brieffe, Befehle, Complimenten, &c. im Jagen, das Seil, woran man den Leit-Hund führt.
Botte, *s. f.* [ist das Teutsche Butte] in einigen Provintzen ein Faß zum Wein von etlichen Eimern, ein Boot.
Botte, *s. f.* [ist das Teutsche Butze, oder Batze] der Schnee, oder Koth, so sich an die Schuh unten an den Fersen anhängt.
Botte, *s. f.* [s. *bot*, ein Stutz-Fuß] ein Stiefel; an einer Kutsche, der Tritt, wo man hinein steigt, und wovor ein Leder hängt.
prendre la botte, sich zur Reise schicken.
laisser ses bottes, sterben, absonderlich im Kriege.
à propos de bottes, im Schertz in einem Discurs der nicht wohl zusammen hängt.
mettre bien du foin dans ses bottes, sich was schönes sammlen bey einer Bedienung.
Bottelage, *s. m.* das Binden in Büschel.
Botteler, *v. a.* in Büschel binden.
Botteleur, *s. m.* der etwas in Büschel bindet, als ein Heu-Binder, u. d. g.
Botter, *v. a.* Stieffel machen.
ce cordonnier botte bien, dieser Schuster macht gute Stieffel.
se botter, *v. r.* Stieffel tragen; Stieffel anziehen: it. Koth an die Schuh bekommen.
Bottine, *s. f.* ein kleiner Stieffel ohne Sporn.
Bottineur, *s. m.* im Schertz, ein Münch der nicht barfuß geht.
Botton, s. Bouton.
Boüard, *s. m.* [s. *boüer*] ein grosser schwerer Hammer bey dem Müntz-Wesen.
Bouc, *s. m.* ein Bock: it. ein Schlauch von Bocks-Fell, darein man Wein oder Oel thut.
bouc émissaire, der Sühn-Bock in der Bibel.
barbe de bouc, wenn man nur unten am Kinn einen Bart hat: it. Bocks-Bart, ein Kraut.
Boucage, *s. m.* ein Kraut, wilde Bibinell, Bocks-Peterlein.
Boucan, *s. m.* vulg. ein Hur-Haus; eine Art Rost oder Stangen, Fleisch darauf zu dörren, wie in America gebräuchlich ist: it. der Ort, wo sie in America das Fleisch dörren.
Boucaner, *v. a.* Fleisch also dörren, wie die wilden Americaner; it. in Americanischen Inseln die wilden Ochsen jagen, und nur in solchen Rauch-Hütten leben: it. ins Hur-Haus gehen.
Boucanier, *s. m.* ein Americanischer Jäger; ein Americaner der das wilde Ochsen-Fleisch räuchert oder dörret.
Boucassin, *s. m.* ein Zeug von Baumwolle zum unterfüttern, Doppel-Barchet.
Boucassiné, ée, *adj.* das wie Doppel-Barchet gemacht ist.
Boucaut, *s. m.* ol. [von Bauch] eine Art Fässer, worein man was packen kan.
Boucaut, *s. m.* [von *bouche*] der Mund eines Flusses. (wird nur von etlichen Flüssen in Gascogne gebraucht.)
Boucharde, *s. f.* [ab Ital. *bocca*, ein Loch] ein Meisel der Bildhauer, unten wie Demant in Ecken geschnitten, den man braucht zum Marmor graben, oder ausarbeiten, und zum Löcher machen.
Bouche, *s. f.* [s. *bosse*] alles was erhaben und nicht gleich und eben ist.
Bouche, *s. f.* [Lat *bucca*] der Mund eines Menschen; das Maul eines Pferds, Maul-Esels, und anderer Thiere, wie auch einiger Fische: it. der Mund, die Oeffnung, der Eingang, das Loch an einigen Dingen, als am Magen, an einer Canone, an einer Orgel-Pfeiffe, wo der Wind hinein gehet, &c. der Mund, Ausgang oder Ausfluß eines Flusses in ein grösser Wasser oder in das Meer.
un vassal qui doit la bouche & les mains à son seigneur, ein Vasall, der seinem Herrn die Hände küssen und dienen muß.
laisser les conviez sur la bonne bouche, oder *garder le meilleur pour la bonne bouche*, das Beste den Gästen zuletzt auftragen lassen: it. einen auf guter Hoffnung lassen.
demeurer sur la bonne bouche, den guten Geschmack von einem Essen im Munde mit etwas anders nicht verderben wollen.
faire la petite bouche de quelque chose, bey Tisch nicht essen wollen, sich nöthigen lassen; auch sonst sich stellen, als wolte man etwas nicht: item sich wegen eines Dings nicht erklären wollen, mit der Sprache nicht heraus wollen.
il n'en fait point la petite bouche, er redet nicht heimlich, sondern vor allen Leuten davon, er nimmt kein Blatt vors Maul.
être sur sa bouche, *sujet à sa bouche*, *âpre à sa bouche*, vernascht seyn.
avoir bouche à cour, bey Hoff ernehrt werden, freye Tafel haben.
traiter quelqu'un à bouche que veux-tu, einem

nem ein herrlich Gastmahl halten, da er nicht weiß zu welchem Gericht er zuerst greiffen soll.

tuyaux à bouche, das Flötenwerck in den Orgeln, im Gegensatz des Schnarrwercks.

bouche cousuë, diese Heimlichkeit must du verschweigen, du must reinen Mund halten.

c' est saint Jean bouche d' or, er verschweigt nichts.

la déesse aux cent bouches, das gemeine Geschrey.

il n' a ni bouche ni éperon, das Pferd oder der Mensch läßt sich nicht regieren: it. er hat weder Geschick noch Gelenck, er ist stumm und tumm bey den Leuten.

dire de bouche, mündlich sagen.

Bouchée, *f.f.* ein Mund voll, ein Bissen.

Bouchel, s. Boucaut.

Boucher, *v.a.* ein Loch zustopffen, verstopffen; etwas zumachen, als eine Flasche, Fenster 2c.

se boucher les oreilles, *v. n.* die Ohren verstopffen; nicht hören wollen.

se boucher les yeux, etwas nicht vernehmen, oder erkennen wollen.

Boucher, *f.m.* bouchere, *f.* [Ital. *beccaro*] der etwas vor den Mund macht zum essen; ein Metzger der das Vieh schlachtet; ein Blut-begieriger Mensch.

Boucherie, *f.f.* die Fleisch-Banck, Schlacht-Banck, das Schlacht-Haus; das Niedermetzeln, ein Blut-Bad.

Bouchet, *f.m.* ein Getränck von Wasser mit ein wenig Zucker und Zimmet abgesotten.

Boucheture, *f.f.* ein Gehäg, womit man etwas zumacht, daß das Vieh nicht hinein kan, als lebendige Zäune, Pfäle, Stangen, um Gärten, Aecker, Wiesen, 2c.

Bouchin, *f.m.* das breiteste Theil des Schiffes, meistens in der Mitte bey dem grossen Mast.

Bouchoir, *f. m.* ein eisern Ofenthürlein mit einem Handgriff, daß die Brotbecker und Pastetenbecker vor den Ofen machen.

Bouchon, *f. m.* ein Stück Werg, Leinwand, oder Papier, etwas zuzustopffen, ein Stöpfsel oder Stöpsel; ein Wisch, eine Hand voll Heu oder Stroh, ein Pferd abzureiben; der Vorschlag im Stück-laden, den man oben auf Pulver und Kugel in einer Canone lädet; der Busch oder Wisch den man aushängt, wo Wein feil ist: it. das Wein-Haus selbst; bey den Gärtnern, ein Raupen-Nest auf den Bäumen.

mettre en un bouchon, zusammen krüppeln, in einen Klumpen zusammen drücken, als Leinwand 2c.

mon petit bouchon, mein klein Stöpselgen, sagt man im Schertz zu Kindern und kleinen Leuten.

Bouchonner, *v. a.* in einen Klumpen zusammen drücken, als etwas mit zuzustopffen; ein Pferd mit Stroh abreiben: it. vulg. einem schmeicheln, liebkosen: item einen abprügeln.

Bouchot, *f. m.* geflochtene Zäune an den See-Küsten, die man ins Meer macht zum Fischen.

Bouciquaut, aude, *adj. & subst.* ol. ein Miethling, einer der alles ums Geld thut.

Boucle, *f. f.* [vom Teutschen Bug] etwas das gebogen, gekrümmt ist; ein Ring; eine Schnalle; eine Haar-Locke; die gedrehte Locke hinten an einer Paruqve; ein Ring zum Anklopffen an einem Thor; auf den Schiffen das Gefängniß.

Boucler, *v.a.* zuschnallen; kräuseln, als die Haare 2c.

boucler une jument, einer Stute den Ring anlegen, daß der Hengst nicht zu ihr kan.

bouclé, ée, part. & adj. gekräuselt; mit einem Ring versehen; geschlossen, als ein Hafen, oder ein Haus wegen Krieg, Pest 2c. in den Wappen, wenn man von einem Hund mit einem Hals-Band oder sonst von etwas redet, daran ein Ring ist.

Bouclier, *f.m.* [von biegen, Bug, Buckel, das gebogen, erhaben ist] ein Schild; in der Bau-Kunst, eine Zierath, die man an den Fries der Seulen macht; verblümter Weise, ein Schutz; ein Beschützer.

faire une levée de bouclier, grosse Anstalt zu etwas machen ohne Nachdruck, vulgo viel Aufhebens machen.

faire bouclier de quelque chose, sich mit etwas schützen.

Boucon, *f.m.* vulg. [von *bucca*, Lat. Ital. *boccone*, ein Bissen insgemein] ein vergiffteter Bissen, damit man einem vergiebt.

Bouctein, s. Bouquetin.

Boudelle, *f.f.* [für *bout d' aile*, Niedersächsisch Bosen] Feder-Kiel, Feder vornen aus den Gäns-Flügeln, die zum Schreiben gebraucht werden kan.

Bouder, *v. n.* vulg. einen heimlichen Unwillen mit Murren bezeugen, brummen, schmählen.

Bouderie, *f. f.* zänckisches, trutziges Wesen.

Boudeur, euse, *adj. & subst.* der, die gern murret und schmählt.

Boudin, *f. m.* [Ital. *boldone*, Lat. barb. *bodellus*, Lat. *botulus*, von *bout*, ein Zipffel oder Ende] eine Wurst; in der Baukunst, eine Zierath, so gleich einer Wurst unten um die Seulen herum liegt; auf den runden Glas-Scheiben, das Knöpffgen in der Mitte; auch der Reiff daran aussen herum; it. die runde Scheibe selbst; bey den Minirern, eine mit Werg und leichtbrennenden

den Materien gefüllte Röhre, die Minen damit anzuzünden.

boudin blanc, eine Wurst mit weisser Fülle, von Milch und Hüner-Fleisch.

un souffleur de boudin, ein pausbäckichter Kerl, der ein dick und breit Angesicht hat.

la chose s'en ira en eau de boudin, vulg. die Sache wird nicht fortgehen.

ressort à boudin, eine Feder in den Schlössern, von starckem Drat.

Boudine, *s. f.* das Knöpffgen mitten in den runden Glas-Scheiben; auch der dicke Rand oder Reiff aussen um dieselben: it. eine runde Scheibe selbst.

Boudiniere, *s. f.* ein kleiner blecherner Trichter, oder Eisen, wodurch man Würste füllt, ein Wurst-Eisen.

Boudinure, *s. f.* auf den Schiffen, die Umwickelung des Ringes, da das Ancker-Seil durchgeht, mit altem Tauwerck: it. das was man um den Ancker-Ring wickelt, damit das Ancker-Seil nicht Schaden nimmt.

Bouë, *s. f.* [Germ. ol. Bocht] Koth; Eiter; Unflat.

être dans la bouë, in schlechtem Glück leben.

tirer de la bouë, aus dem Staub erheben.

couvrir de bouë, beschimpffen, einen Schandfleck anhängen.

ame de bouë, ein Hertz, das nur nichtige Dinge liebt.

une maison faite de bouë & de crachat, ein Haus, das von schlechten Materien gebaut ist, die nicht halten.

Boüée, *s. f.* das Holtz oder Zeichen, welches auf dem Wasser schwimmet, wo unten der Ancker liegt: it. ein Zeichen an gefährlichen Orten in der See, damit die Schiffe nicht dahin nahen mögen, so entweder ein aufgerichteter Mast oder eine schwimmende Tonne oder ander Stück Holtz zu seyn pflegt.

Boüement, *s. m. assemblage à boüement*, oder *d'aboüement*, [*s. bouër*] im Müntzwesen, die Zusammenschlagung vieler Müntzen von einer Grösse, daß sie sich besser auf einander legen und schicken, zur Bequemlichkeit im zehlen; bey den Schreinern; Zusammenfügung, Zusammenleimung oder Faltzung.

Boüer, *v. a.* [pochen] mit einem grossen Hammer die Müntzen auf einander schlagen.

Boüeur, *s. m.* [von *bouë*] ein Gassen-Kehrer oder Feger, der die Gassen der Stadt vom Koth reinigt: it. der die Aufsicht deswegen hat: it. der über die Reinigung und Reinhaltung eines Hafens oder einer Anfuhrt bestellt ist.

Boüeux, euse, *adj.* koticht, leimicht.

Bouffe, *s. f.* ol. & vulg. [von Puff, ein Schlag oder Streich] ein Stoß, absonderlich des Windes: item geschwollenes Maul und Backen.

Bouffée, *s. f.* ein Blasen, das Stoßweise, als ein Puff kommt, als vom Winde, Geruch, Rauch rc. das Auffsteigen; ein Brudel von übelriechendem Athem eines Menschen; ein Anstoß, als vom Fieber.

il n'étudie que par bouffées, er lernt nur etwas, wann es ihn ankömmt.

Bouffer, *v. a. & n.* bauschen, sich aufheben oder aufblasen, als Zeug oder Stoff, wenn man damit umgehet; etwas zwischen Haut und Fleisch aufblasen, als Tauben, Lämmer oder ander Vieh, es abzuziehen, oder zu füllen, oder Fleisch, daß es ein besser Ansehen bekomme, wie die Metzger thun: it. vulg. das Maul oder die Backen aufblasen: it. vor Zorn bersten wollen, sehr erbost seyn.

faire bouffer, bauschend machen, als der Wind die Kleider.

Bouffette, *s. f.* ein Busch Frantzen, eine Qvaste, Trottel oder Dolle, so einem Pferde am Zaum hängt, über und neben der Nase; it. ein Rost oder ein Busch Bänder, so die Weiber vor diesen am Haupt getragen.

Bouffir, *v. a. n. & r.* aufblasen, geschwollen machen; geschwellen, auflauffen, sonderlich durch Unpäßlichkeit.

bouffi, e, part. & adj. geschwollen; aufgeblasen, hochmüthig.

Bouffissure, *s. f.* die Geschwulst, als des Gesichts; it. hochtrabende, schwülstige Art zu reden und zu schreiben.

Bouffoir, *s. m.* ein Röhrlein, die Haut der Thiere, der Tauben oder Lämmer, aufzublasen.

Bouffon, ne, *subst. & adj.* ein Narr, der andere zu lachen macht, starcke Püffe bekommt, die Backen aufblasen muß; närrisch; lustig.

Bouffonner, *v. n.* Possen treiben; zu lachen machen, als ein Narr.

Bouffonnerie, *s. f.* Possen, lächerliche Händel; das Possen-reissen.

Bouge, *s. f.* (vom Teutschen Bug, biegen) bey den Wagnern, ein Stück Holtz, das gebogen ist oder eine Krümme hat; bey den Böttichern, der mittelste Theil an einem Faß, da es am meisten gebogen und am dicksten ist, der Bauch; bey den Kannengiessern, der vom Boden an in die Höhe gehende Rand an Tellern und andern Geschirren; it. der Buckel an einem Schild.

Bouge, *s. f.* (von *bulga*) ein Felleisen, ein Rantzen, ein Sack, worinnen die Reisenden ihre nöthigsten Sachen tragen; vor Alters eine

eine Art von Kleidern, eine Hülle; it. ein Kämmergen ohne Ofen.

Bougeoir, *f. m.* ein niedriger Leuchter, mit einer Handhebe zum hin und hertragen, ein Handleuchter.

Bouger, *v. n.* (von biegen) sich bewegen, ein wenig rucken oder zucken, als das Kind im Mutterleibe. (wird öffter mit der Negation als ohne dieselbe gefunden.)

ne bouger du logis, stets heim seyn, nicht von der Stube kommen.

Bougette, *f. f.* ein Felleisen, ein Ranzen.

Bougie, *f. f.* (von biegen oder wulgern) Wachslicht; Wachsstock, so sich biegen oder zusammen wickeln läßt.

Bougier, *v. a.* den Seiden-Zeug mit einem brennenden Wachs-Licht bestreichen, daß er sich nicht ausfahset, ihn wächsen.

Bougran, *f. m.* (Lat. barb. *boquerannus*, *bucaranum*, *buchiranum*, von *bouc*) ein starcker Zeug von Ziegen-Haaren; item steiffe Leinwand, Schetter, Wachs-Leinwand.

Bougraniere, *f. f.* Krämerin, so mit steiffer Leinwand handelt. (wird allein in ihren Innungs-Briefen gebraucht.)

Bougre, *f. m. & f.* ol. (*Bulgarus*) ein Bulgar, einer aus der Bulgarey; it. ein Ketzer der die Dreyfaltigkeit in GOtt und die Menschwerdung des Sohnes GOttes leugnete.

Bougre, *f. m.* bougresse, *f.* (Ital. *bucherone* von *buco*) Knaben-Schänder; item ein Schurck, liederlicher und ehrloser Kerl, ein liederliches Weibsbild.

Bougrie, *f. f.* ol. (*Bulgaria*) die Bulgarey.

Bouillant, e, *adj.* (f. *bouillir*) kochend; siedheiß; von Menschen, hitzig.

Boüillard, *f. m.* auf dem Meer, ein gewisses Gewölck, da Sturm und Regen drauf folgt.

Boüille, *f. f.* eine Fischer-Stange, womit man das Wasser trübe macht, die Fische desto besser zu fangen.

Boüiller, *v. n.* bey der Fischerey das Wasser trüb machen, plempen.

Bouilleux, euse, *adj.* vulg. (von *bouillie*) der oder die gern Brey ißt, ein Brey-Maul.

Bouilli, *f. m.* (f. *bouillir*) gekocht Fleisch, gekochtes.

Bouillie, *f. f.* Brey, sonderlich vor die Kinder, oder was sonst so zugerichtet, oder gekocht ist.

Boüillir, *v. a. & n.* (Lat. *bulla*, *ebullire*) sieden, kochen.

la viande bout, das Fleisch kocht.

le vin bout, der Wein arbeitet, giert.

la tête me bout, der Kopf ist mir warm.

le sang bout dans les veines, das Geblüt wallt in den Adern.

faire bouillir la marmite, etwas in einem Topf kochen; figürlich, Geld zu Führung der Haushaltung hergeben, von Personen; das Kraut fett machen, etwas eintragen, von Sachen.

bouilli, e, part. & adj. gekocht, gesotten; abgekocht, abgesotten.

Bouillitoir, *f. m.* das Weißsieden der Münzen.

donner le bouillitoir, weiß sieden.

Bouilloir, *f. m.* das Geschirr, worinn man das Geld weiß siedet.

Bouillon, *f. m.* ein Wall, ein Aufkochen einer Feuchtigkeit; die Blasen, die im Kochen oben aufwallen; die Hitze der Jugend; Hitze der Gemüths-Bewegungen, Ausschweiffung; eine Brühe, Fleisch-Brühe, Suppe ohne Brot; eine Schale voll Brühe; an Kleidern, ein Bausch, der durch eine Oeffnung zur Zierde heraus gezogen wird; eine Rose oder Schleiffe Band an der Schürtze des Frauenzimmers, oder dergleichen man vor diesen unten an den Hosen trug; bey den Gold- und Silber-Stickern ein Stückgen gerollter Lahn; bey den Wasser-Künsten, ein Brudel oder Strudel, wenn das Wasser aus einer Röhre nicht hoch hervor quillt, sondern bald wieder niederfällt; bey den stehenden Pferden ist es ein fleischicht Gewächs unten an den Füssen.

bouillon blanc, Wullkraut-Weiblein, weiß Wullkraut.

Boüillonnement, *f. m.* das Aufwallen, Sieden.

Boüillonner, *v. a. & n.* aufkochen, aufwallen, als im Kochen; mit Gewalt heraus quellen, als ein Brunquell, oder das Blut aus einer Wunde; es heist auch, Rosen oder Schleiffen von Band an etwas machen.

Boüis, *f. m.* (*buxus*) Buchsbaum; bey den Schustern, ein Werckzeug von Buchsbaum, die Absätze an den Schuhen zu glätten.

donner le boüis, vulg. ein Ding artig und freundlich herum drehen.

un menton de boüis, vulg. ein breites und herausstehendes Kinn.

Boulanger, *f. m.* Boulangere, *f.* (Lat. barb. *bolendegarius*, Lat. *pollentarius*) ein Brot-Becker; eine Brot-Beckerin; in Nonnen-Clöstern, die Schwester die das Brot zu backen bestellt ist.

Boulanger, *v. n.* Brot backen; das Becker-Handwerck treiben.

Boulangerie, *f. f.* das Becker-Handwerck; die Backstube; das Backhaus.

Boule, *f. f.* (Germ. Bolle) eine Kugel, absonderlich zum Kegel-Spiel; etwas das kugelrund ist; ein Kugel-Fuß, wie die Tische

sche und Schräncke zu haben pflegen; eine Waltze; bey den Gärtnern ein rund geschnittenes und gezogenes Gestäude.
tenir pied à boule, genau auf sein Werck sehen.
faire quelque chose à boule vûë, etwas unbedachtsam thun, ohne recht zu wissen, was man thut.
jouër à boule vûë, im Kegel-Spiel heist es das Gegentheil, nemlich, mit Bedacht und sicher spielen.
Bouleau, *s. m.* (Lat. *betula* oder *betulla*; Ital. *bedollo*) eine Bircke, Maye.
Boulenger, und dessen Derivata, s. Boulanger.
Bouler, *v. n.* den Kropf aufblasen, wird von Tauben gesagt.
Boulet, *s. m.* eine Stück-Kugel; it. die Kugel unten am Fuß eines Pferds.
boulet rouge, oder *boulet enflammé*, eine glüende Stück-Kugel.
boulet long & creux, lange Stück-Kugel, die zugleich ein Zünd-Loch hat, so im Losschiessen Feuer empfängt, aber die Kugel nicht eher zersprengt, als bis sie in die Erde oder in den Wall gefahren ist, da sie denn ein groß Loch macht.
boulet à deux têtes, eine Kugel, die sich, wenn sie aus dem Stücke kömmt, in zwey Theile zertheilt, die eine Kette oder eiserne Stange zusammen hält, jene heist *boulet à chaine*, eine Ketten-Kugel, und diese *boulet à branche*, eine Stangen-Kugel; man bedient sich derselben, Seile, Mast und Seegel auf den Schiffen entzwey zu schiessen.
Bouleté, *adj. m. cheval bouleté*, ein Pferd das den Fuß vertreten hat.
Boulette, *s. f.* eine kleine Kugel.
Boulevard, *s. m.* (ol. *boulever*, ist das Teutsche Bollwerck) Bastey, Bollwerck.
cette forteresse est le boulevard du Royaume, diese Festung ist die Vormauer des Reichs.
Bouleversement, *s. m.* (s. *bouleverser*) Umkehrung; Verfall da alles über einen Hauffen fält; Zerstörung.
Bouleverser, *v. a.* (von *boule* und *verser*, umkehren, als sich eine Kugel umdreht, das unterste zu oberst) über den Hauffen werffen.
Bouli, *s. m.* ein Thee-Topf.
Boulie, s. Bouillie.
Boulier, *s. m.* ein Fisch-Garn, an den Mittelländischen See-Küsten gebräuchlich.
Boulimie, *s. f.* (Græc.) ein grosser Hunger; ein Ochsen-Hunger; ist auch eine Kranckheit der Pferde.
Boulin, *s. m.* (von *bout*) ein Loch vor die Tauben, darinnen zu brüten; it. ein Loch, das die Maurer in die Wand machen, die Querstangen des Gerüstes darein zu legen; it. die Stangen, die man darein steckt.
Bouline, *s. f.* auf den Schiffen, das Seiten-Tau eines ieden Seegels, ein langes einfaches Seil, daran zwey andere kurtze, welche *pattes de bouline* heissen, und an diesen noch kürtzere hängen, welche an die Seegel angemacht sind, dieselben nach dem Wind auf die Seite zu drehen; it. ein solch gedreht Seegel.
vent de bouline, Seiten-Wind.
aller à la bouline, sich eines Seiten-Windes bedienen, der der Reise, die man thun will, fast contrair scheinet.
aller à grasse bouline, mit halben Wind fahren, wenn kein rechter Seiten-Wind, doch auch kein rechter gerader Wind wehet.
Bouliner, *v. a. & n.* sich des Seiten-Windes bedienen: nicht aufrichtig handeln; bey den Soldaten, auf Beute ausgehen, plündern, rauben.
Boulineur, *s. m.* ein Räuber, Beutmacher im Krieg, Freybeuter.
Boulingrin, *s. m.* (von *boule*, Kugel, und grün, oder green Angl. Germ. grün) ein mit grünen Wasen belegter Platz in einem Garten von allerley Figuren; sonderlich der offt abgemehet oder abgegraset wird, daß das Gras desto dichter wächst, darauf zu kegeln.
Boulingue, *s. f.* das oberste und kleinste Seegel am Mastbaum.
Boulinier, *s. m.* ein Schiff das mit einem Seiten-Wind seegelt; *bon ou méchant boulinier*.
Boulon, *s. m.* (von *boule*) ein grosser eiserner Nagel mit einem dicken runden Kopf, und hinten an statt der Spitze mit einem Loch, wodurch man einen eisernen Vorkeil stecken kan, einen Balcken oder sonst was schweres damit zu halten; item das runde Eisen, worüber man die bleyernen Röhren gießt; it. das Gewicht der Schnell-Wage; bey der Artillerie eine eiserne Stange, welche die zwey Seiten-Theile an der Lavette zusammen hält.
Boulonner, *v. a.* etwas mit einem solchen Nagel, oder mit einer Stange fest machen.
Boulu, ë, *adj.* vulg. (von *bouillir*) gekocht, gesotten. (ein Wort des Pöbels, davor man besser *bouilli* braucht.)
Bouquer, *v. n.* (vom Teutschen bucken) mit Zwang dasjenige küssen, was man einem darbietet, als den Daumen oder das unterste Theil eines Stabs; der Gewalt nachgeben; zu etwas Unanständiges gezwungen werden.
faire bouquer quelqu'un, einem Gewalt und

Ver-

Verdruß anthun; einen zwingen, daß er nachgeben muß, ihn demüthigen.
Bouqueran, s. Bougran.
Bouquet, *s. m.* (vom Teutschen Busch) ein Bund oder Büschel Blumen, ein Blumen-Strauß; it. ein ieder Büschel oder Busch; eine vergoldete Zierath auf dem Rücken der Bücher; die Form womit solcher Zierath aufgedruckt wird; zusammen getragene Sprüche, Geschichte und andere merckwürdige Dinge die man nicht vergessen will, eine Sammlung.
un bouquet de plumes, ein Federbusch.
un bouquet de paille, ein Strohwisch.
un bouquet de bois, ein Wäldlein mit Bäumen.
elle a le bouquet, sie ist die vornehmste Person auf dem Ball oder Tantz, sie muß den Ball halten.
mettre le bouquet sur l'oreille à quelque animal, ein Thier feil bieten.
une barbe par bouquets, ein Bart der ungleich wächst.
Bouquet, *s. m.* (von *bouc*) das Männlein von Hasen, der Rammler; it. ein kleines Böcklein.
Bouquetier, *s. m.* (s. *bouquet*) ein Geschirr, worinnen man Blumen hält; Blumen-Krug, Blumen-Topf.
Bouquetiere, *s. f.* ein Sträusser-Mädgen, eine Sträusser-Frau, die Blumensträusser bindet, und verkaufft; zu Paris, wo dergleichen Weiber ihre eigene Innung haben, heist es eine Meisterin in derselben.
Bouquetin, *s. m.* (von *bouc*) ein Steinbock, wilder Bock auf dem Gebirg.
Bouquin, *s. m.* (s. *bouc*) ein alter Bock; ein Satyrus der Bocks-Füsse hat; ein alter Mann der noch auf die Weibsbilder erhitzt ist, ein alter Huren-Bock; ein Kerl der wie ein Bock stinckt; auch der Bocks-Gestanck, das Stincken eines Bocks.
sentir le bouquin, nach dem Bock riechen, wie ein Bock stincken.
Bouquin, *s. m.* (vom Lateinischen *buccina* oder *bucca*) *cornet à bouquin*, ein Zincke.
Bouquin, *s. m.* (Germ. Buch) ein alt zerrissen oder verlegen und verachtetes Buch.
Bouquiner, *v. n.* (vom Teutschen Buch) alte unnütze Bücher lesen; alte Bücher auskauffen.
Bouquiner, *v. n.* (von *bouc*) sich belauffen, rammeln, wird von Hasen gesagt.
Bouracan, *s. m.* (Ital. *baracano*, Sclav. *baran*, ein Bock) ein Zeug von Cameel- oder Ziegen-Haaren, Barkan oder Berkan.
Bourasque, s. Bourrasque.
Bourbe, *s. f.* (Græc. βόρβορος) Morast, Koth, Schlamm, Schleim; it. ein trübes mineralisches Wasser, von dem man vorgiebt, daß es gewisse Kranckheiten heile.
Bourbelier, *s. m.* ol. der Bug oder die Brust eines Hirschen ꝛc. der Bug eines wilden Schweins.
Bourbeux, euse, *adj.* kothig, morastig, schlammig.
Bourbier, *s. m.* eine Koth-Lache, ein Morast, ein Loch voll Schlamm, eine Mist-Pfütze; verblümter Weise, ein garstiger, schlimmer Handel.
il est bien avant dans le bourbier, er ist mit einem bösen Handel beladen.
Bourbillon, *s. m.* das in einem Geschwür oder Aiß an den Pferden verhärtete Eiter, das hernach auf einmahl heraus fällt, wenn das Geschwür ausbricht.
Bourblier, s. Bourbelier.
Bourcer, *v. n.* (von *bourse*, vom Sack oder Beutel, den der Wind in das Seegel am Zipffel macht,) den Wind nur in ein Stück vom Seegel gehen lassen, das Seegel nicht gantz ausspannen.
Bourcet, *s. m.* auf den Schiffen, der Fock-Mast; das Fock-Seegel.
Bourdalou, *s. f.* ein nicht gar kostbarer Zeug, worein sich einige Weiber kleideten, nachdem der Pater Bourdaloüe wider die Hoffart geprediget hatte; it. eine schmale Tresse mit einer meßingnen Schnalle zur Hutschnur.
Bourde, *s. f.* (burden, Nieder-Sächs. crepitum emittere) Geschwätz, Geplauder das nichts hinter sich hat, Lügen, einem etwas zu überreden.
Bourde, *s. f.* ol. (vom Lat. *burdo*, ein Esel, vom Teutschen Bürde) ein Stock mit einem grossen Kolben, worauf sich die müden Wanders Leute steuern.
Bourde, *s. f.* ol. (s. *borde*) eine Hütte von Weiden; auch sonst ein geringes Häusgen; auf der See, ein Seegel das man bey gelindem Wetter aufzieht.
Bourdeau, *s. m.* ol. (s. *borde*) ein Hur-Haus; eine geringe Hütte von Hürden.
Bourdeaux, *s. m.* (*Burdegala*) die Hauptstadt in Guienne in Franckreich.
Bourdelage, *s. m.* ol. (s. *borde*) Hurerey; it. das Einkommen eines Herrn von einer schlechten Bauer-Hütte.
Bourdelais, *s. m.* eine Art grosser weisser oder rother Trauben.
Bourdeler, *v. n.* ol. in die Hur-Häuser gehen.
Bourdelier, *s. m.* ol. ein Huren-Jäger.
Bourdelois, *s. m.* e. *f.* (*Burdegalensis*) einer aus Bourdeaux.
Bourder, *v. n.* ol. schwätzen, plaudern; einem was aufbinden, lügen.

Bour-

Bourdeur, *f.m.* Bourdeuse, *f.* ein Schwätzer oder Schwätzerin; Lügner, Lügnerin.

Bourdillon, *f.m.* eichen Holtz, das zu Dauben geschlagen ist.

Bourdin, *f.m.* eine Art von Pfersichen.

Bourdon, *f.m.* (von burden, Nieder-Sächsisch, crepitum emittere) eine Hummel oder Wespe, die ein groß Gesause macht; an einer Orgel, die grösten höltzernen Pfeiffen, die am meisten brummen; auch die grosse Baß-Pfeiffe an einem Dudelsack oder Polnischen Bock, die immer in einem Ton fortbrummet; it. der Baß einiger andern Instrumenten.

Bourdon, *f.m.* ein Pilgrims-Stab; auch der Pilgrim selbst; einige nennen 3 Sterne des Orions, *les trois bourdons*, denn die Bauren nennen sie die Heiligen drey Könige, die als Pilgrim mit Stäben kommen; in der Druckerey ein Fehler des Setzers, wenn er einige Worte ausläßt.

planter le bourdon en quelque lieu, sich an einem Ort häuslich niederlassen.

Bourdonné, ée, *adj. croix bourdonnée*, in den Wappen ein Creutz, dessen Enden rund und kolbicht sind als Pilgrim-Stäbe, ein Kugel-Stab-Creutz.

Bourdonnement, *f.m.* das Gebrumm oder Sausen der grossen Fliegen, als Bienen, Käfer ꝛc. ein Gebrumm der Leute; ein Sausen der Ohren.

Bourdonner, *v.n.* brummen und sausen wie Hummeln oder grosse Fliegen; item wenn viel Leute unter einander brummelnd reden.

Bourg, *f.m.* (Germ. Burg) ein Flecken, Marckt-Flecken.

Bourgade, *f.f.* ein grosser Marckt-Flecken.

Bourgage, *f.m.* was in dem Gebiet der Stadt liegt; it. ein zinsfreyes Erbgut, das nicht wie andere Güter mit Auflagen beschweret werden kan.

Bourgeois, *adj. & subst. m.* Bourgeoise, *f.* ein Bürger, eine Bürgerin; it. der Eigenherr eines Schiffes; derjenige der bey einem Handwercksmann etwas arbeiten läßt; vor diesen eine kleine Scheide-Müntze in Franckreich, als ein Pfennig; bürgerlich, einem Bürger anständig; einem Bürger zuständig oder gehörig; gemein, pöbelhafft; grob, unmanierlich, unhöflich, von Personen und Sachen; it. schlecht, einfältig, auch von Personen und Sachen.

caution bourgeoise, zulängliche Versicherung.

les bourgeois, die Bürgerschafft.

Bourgeoisement, *adv.* bürgerlicher Weise; schlecht, einfältig, vor sich weg; unhöflich, grad zu, ohne Complimenten.

Bourgeoisie, *f.f.* das Bürgerrecht; die Bürgerschafft.

Bourgeon, *f.m.* (Germ. Sprossen, Holl. *sproet*, lentigo) ein Knopf an den Bäumen, daraus Zweige und Blätter hervor sprossen, eine Knospe, Sprosse; it. Blattern im Gesicht, Finnen und Sommersprossen.

Bourgeonner, *v.n.* herfürsprossen; Knospen bringen; Augen gewinnen; Sprossen oder Finnen im Gesicht haben.

bourgeonné, ée, adj. blatterícht; finnig.

Bourg-épine, *f.m.* Saurach, Sauerdorn, Berbisbeer-Strauch.

Bourges, *f.f.* (*Bituriges*) die Hauptstadt im Hertzogthum Berri in Franckreich.

Bourgogne, *f.f.* Burgund.

Bourgon, Bourgonner, *f.* Bourgeon.

Bourguemaitre, Bourguemestre, *f.m.* der Bürgermeister; ein ansehnlicher vornehmer Bürger.

Bourguignon, *f.m.* Bourguignonne, *f.* ein Burgunder, eine Burgunderin.

Bourguignotte, *f.f.* eine Art Sturm-Hauben.

Bouringue, *f.* Boulingue.

Bourique, *f.f.* (Græc. βόριχος, Lat. *burdo*,) eine Eselin; überhaupt ein Esel; auch ein liederliches Pferd, eine elende Mähre; it. ein Gerüst der Schiefferdecker, worauf sie den Schieffer neben sich liegen haben; ein Kasten, darinnen die Mäurer Kalck und Steine in die Höhe ziehen.

Bouriquet, *f.m.* bey den Mäurern, so viel als *bourique*.

Bourlet, *f.* Bourrelet.

Bournal, *f.m.* ol. der Honig, so noch im Wachs steckt und noch nicht geläutert ist.

Bourrache, *f.f.* (Lat. *borrago*) Burrätsch, Borragen, ein Kraut.

Bourrade, *f.f.* das Haar auszupffen des Wind-Hundes, das er dem Hasen im Nachlauffen thut; it. ein Streich, Schlag, oder Stoß, den man einem giebt.

Bourras, *f.m.* (von *bourre*) grob Tuch.

Bourrasque, *f.f.* (vom Lat. *boreas*) ein Sturm, ein Stoß von einem Sturmwind; ein gewaltsamer Anlauff, ein Aufruhr; der Zorn und Eifer eines grössern über den kleinern; Verfolgung, die einer auszustehen hat; it. Unordnung die eine Medicin oder andere Ursache im Leibe verursachet.

Bourre, *f.f.* (Teutsch Wolle, oder verworren) grobe Wolle, Flocken oder Haar etwas auszustopffen; der Pfropff den man in ein Schieß-Gewehr auf das Pulver thut, es sey von Haaren, Papier, oder sonst etwas; eine rauhe Knospe an etlichen Bäumen, die mit Wolle überzogen ist; das rauhe Häutgen über den hervorbrechenden

Auaen der Weinstöcke; der Saame gewisser Kräuter und Blumen, der, wenn er reiff ist, aussieht, als wenn er mit Wolle überzogen wäre; bey den Färbern, eine Art Schattirung, als carmesin-roth; it. unnützes Zeug in Büchern und Schrifften.

bourre lanice, Wolle die man vom Tuch mit der Distel-Cartätsche abkämmt.

bourre tontiſſe, Scheerwolle.

bourre de ſoye, verwirrte schlechte Seide.

Bourreau, *ſ. m.* (gr. *boyereau*, ol. *boye*, Ital. *boia*) der Hencker, Scharffrichter, Nachrichter; item ein Peiniger, der iemand Qvaal, Angst und Hertzeleid macht.

il ſe fait payer en bourreau, er läßt sich zum Voraus bezahlen.

être ſon propre bourreau, sich selbst qvälen.

Bourrée, *ſ. f.* (ſ. *bourre*) ein Reißgebund, eine Welle oder ein Büschel Holtz von Reisig; it. ein lustiger Tantz oder Stück in der Music.

Bourreler, *v. a.* (von *bourreau*) peinigen, qvälen, martern; auch in figürlichem Verstand, einem sehr übel mitspielen, ihm alles Hertzeleid anthun; man sagt es auch vom Gewissen, das einen peinigt und ihm Angst macht.

bourrelé, ée, part. der in seinem Hertzen unruhig ist, der Gewissens-Angst empfindet.

Bourrelet, *ſ. m.* (ſ. *bourre*) ein Wulst mit Scheer- oder anderer Wolle ausgefüllt in den Weiber-Hauben; ein Ring den man auf den Kopf legt, etwas darauf zu tragen; ein Fall-Hut der Kinder; ein ausgestopffter Sitz auf den Gemach-Stühlen; in den Wappen eine Art Zierrathen auf dem Helm, ein Wulst-Krantz; auf den Schiffen ein dickes Seil, womit man die Seegel-Stange an den Mast fest macht, wenn man in der Schlacht fürchtet, die Seegel-Seile möchten abgeschossen werden; it. ein Pferd-Kummet; an den Stücken, das vorderste dicke Theil, das als ein Ring oder Wulst um das Mundloch herum gehet; bey den Gärtnern, der Wulst den ein Pfropf-Reiß macht, wenn es über den Stamm wächst.

Bourrelier, *ſ. m.* ein Kummetmacher; ein Täschner.

Bourrelle, *ſ. f.* (von *bourreau*) eine so iemand qvält; vulg. auch des Henckers Weib.

Bourrer, *v. a.* (von *bourre*) einen Pfropf auf das Pulver machen oder stopffen, wenn man eine Büchse ladt; etwas mit Flocken oder Scheer-Wolle ausfüllen: it. einen auf dem Fechtboden mit dem Rappier, oder auch sonst mit etwas anderswo wacker abprügeln, schlagen, wie man die Scheer-Wolle zu schlagen pflegt, daß sie locker werde; figürlich heist es einen mit Worten eintreiben, übertäuben, überschreyen; ausschelten, ausmachen, herunter machen.

bourrer un lievre, sagt man von den Hunden, wenn sie dem Hasen im Nachlauffen die Haar ausrauffen.

Bourriers, *ſ. m. pl.* die Spreu und der Staub, der Kaff, so noch unter dem Korn ist.

Bourrique, Bourriquet, ſ. Bourique.

Bourrir, *v. n.* (ſ. *bourde*, *bourdon*) wird von dem Schall der Rebhüner gesagt, den sie im Auffliegen machen.

Bourroche, ſ. Bourrache.

Bourron, *ſ. m.* ol. (ſ. *bourde*) eine grosse Krücke.

Bourru, ë, *adj.* (ſ. *bourre*) rauch, wollicht, als der Saame einiger Kräuter; it. verwirrt, närrisch, eigensinnig.

moine bourru, ein Gespenst oder erdichteter Mann, womit man die Kinder furchtsam macht, als um Weihnachten der Knecht Ruprecht.

vin bourru, ein weisser neuer Wein, der noch nicht gegohren hat, und süß in den Fässern bleibt.

Bourſaut, *ſ. m.* (von *bourre* und *ſalix*, *ſault*) eine Art Weiden, welche kleine wollichte Knospen im Frühling bekommt.

Bourſe, *ſ. f.* (Græc. βύρσα, *corium*, Börse) ein Beutel, eine Tasche; sonderlich ein Geld-Beutel, Seckel; daher heist es auch eine gewisse Summe Geldes; vornehmlich im Orient, 500 Thaler in einem Beutel; it. die zufällige Einnahme oder Accidentien bey einer Bedienung; zu Paris, die Stipendien-Casse vor arme Studenten und Schüler; it. etwas das die Gestalt eines Beutels hat; ein Haar-Beutel, den man hinten am Kopf trägt; in der Anatomie, der Hoden-Sack; it. eine kleine Blase damit etwas umgeben ist, als das Gallen-Bläsgen; bey den Gärtnern, eine Knospe am Baum darinnen die Blüthe noch verschlossen steckt, ein zartes Häutgen so dieselbe umgiebt; an einer Aehre, die Hülse darinnen ein Saamen-Korn steckt; beym Jagen und Fischen, ein Sack im Netz oder Garn; insonderheit ein Garn womit man die Kaninchen fängt; in der Kirche, ein Futteral zu den Altar-Tüchern; in den Handels-Städten, die Börse, der Ort wo die Wechsler und Kaufleute zusammen kommen, welche Benennung zu Brügge entstanden ist, allwo die Kaufleute in einem Haus zusammen kamen, das einer Familie zugehörete, die drey Beutel im Wappen führte.

vivre ſur la bourſe d'autrui, auf anderer Leute Beutel los zehren.

offrir

offrir sa bourse à quelqu'un, einem sein Vermögen zum Dienst anbieten.
avoir la bourse platte, kein Geld im Beutel haben.
c'est une bonne bourse, er ist reich.
bourse de pasteur ou de berger, ein Kraut, Täschelkraut, Seckelkraut.
Bourseron, s. Bourson.
Bourset, *s. m.* das oberste Segel am Mastbaum. s. auch Bourcet.
Boursette, *s. f.* ein Säcklein.
Boursier, *s. m.* Boursiere, *f.* ein Seckler, Beutler, der Beutel macht und verkaufft; ein Ausgeber der den Geld-Beutel hat; ein armer Student, der ein Stipendium hat.
Boursiller, *v. n.* eine kleine Beysteuer zu etwas geben, als einen Nachschuß über das, was eine Sache schon gekostet hat; auch sonst Geld zusammen legen.
Boursin, s. Bousin.
Bourson, *s. m.* eine kleine Ficke oder Säcklein, neben dem grössern Hosen-Sack.
Boursouflement, *s. m.* (s. *boursoufler*) das Aufblasen; Geschwulst.
Boursoufler, *v. a.* (von *bourse* und *soufler*) aufblasen, als einen Seckel geschwollen machen.
boursouflé, ée, part. aufgeblasen; geschwollen, von Kranckheit; der ein breites und dickes Gesicht oder dicke Bausbacken hat; schwülstig, hochtrabend, als die Schreibart.
Bouse, *s. f.* eine Spreng- oder Gieß-Kanne in Engelland, welche einige in den Wappen führen.
Bouse, *s. f.* (ol. *bousse*, von *bos* oder Alt-Teutsch Butze) Kuhmist.
Bousillage, *s. m.* ein mit Koth und Leimen gemauertes Gebäu.
Bousiller, *v. a. & n.* mit Koth oder Erde mauren; liederlich schmieren oder bauen; auch sonst eine Arbeit liederlich machen; etwas auf das Papier hinschmieren oder sudeln.
Bousilleur, *s. m.* ein Dreckkleiber; ein liederlicher Maurer; ein elender Arbeiter; ein liederlicher Scribent.
Bousin, *s. m.* an der Quaterstücken ein unreiffer Stein, (ein Stück, das nicht recht zu Stein worden ist) und von den Steinmetzen abgehauen wird.
Boussole, *s. f.* (olim *buxole*, von Büchse, *pyxis*) See-Compaß.
Bout, *s. m.* (Lat. barb. *buttus*, von Bug, gebogen, oder von Butze, Ital. *butto*, s. *bouter*) das Aeusserste eines Dings, die Spitze, das Ende; etwas kleines, ein Bißgen, ein Trum, ein Sturtz oder Stuck, ein Stück, ein Zipffel, als Licht; was übrig bleibt, ein Restgen; ein Fleck, den man anstückt wo etwas nicht langen will; ein Schild oder Zierrath an der Schnalle eines Degengehencks; das Ortband an der Degenscheide; bey den Dratziehern eine Stange Gold oder Silber.
d'un bout à l'autre, durchaus, von Anfang bis zu Ende.
de bout en bout, gantz und gar.
mettre bout à bout, mit den Spitzen gegen einander stellen.
coudre bout à bout, an beyden Enden zusammen nehen.
venir à bout, den Zweck erreichen, *de quelqu'un*, bey iemand, *de quelque chose*, mit etwas; etwas zu Ende bringen.
pousser ou mettre quelqu'un à bout, einen auf das Aeusserste bringen oder treiben, ihn in die Enge treiben; einen überwinden, zu allem bereden oder bringen, was man von ihm verlangt; einen ungedultig machen; versuchen wie weit sich einer vergehen kan.
il est à bout, er kan nicht weiter, es ist mit ihm aufs äusserste kommen.
être au bout de son rôle, nicht mehr wissen was man sagen oder thun soll.
à chaque bout de champ, alle Augenblick.
le haut bout, der vornehmste Ort, als am Tisch ꝛc.
le bout du monde, ein abgelegener Ort; item das alleräusserste, höchste oder meiste von etwas.
se mettre sur le bon bout, sich putzen.
sçavoir une chose sur le bout du doit, ein Ding an den Fingern hersagen können.
bout d'ailes, Flügel-Spitze, Federkiel.
bout de lof, *bout-lof*, auf den Schiffen ein Stück Holtz, etwas daran fest zu machen.
bout de l'an, eine Messe, die man einem Verstorbenen zu Ende des Trauer-Jahrs halten läßt, da man die Trauer ablegt.
bout de mamelle, die Wartzen, an welchen ein Junges saugt.
des bouts de manches, kleine Hand-Kläpplein, so man vornen an die Ermel heftet, in Trauren, oder bey geistl. Personen.
bout de quevre, oder *de quievre*, ein grosser Fischham an einem Gabelholtz.
à bout portant, ein Schuß, da das Gewehr gleichsam an die Brust gesetzt wird, der nicht fehlen kan.
bouts rimez, Reimsolben, die man einem giebt, nebst einer Materie, sie nach denselben einzurichten.
bout saigneux, das blutige Theil vom Halsstück eines geschlachteten Viehes.
avoir le vent de bout, contrairen Wind haben.
Boutade, *s. m.* ein gäher Schuß oder Hitze, die einen anstößt; ein geschwinder Eifer zu etwas, der nicht lang anhält; eine zufällige Gedancke, ein Einfall im Reden und Schreiben; it. eine Art künstlicher Täntze.

Boutadeux, euse, *adj.* ol. in schlimmer Bedeutung, wenn man etwas nur Stoß-weise und in fliegender Hitze thut.

Boutage, *f. m.* [s. *boute*] Umgeld, Spundgeld, das man der Obrigkeit giebt, wenn man Wein oder ander Getränck auszapffen will.

Boutant, *f. m.* das was am Ende oder der Eck eines Gebäudes, dasselbe hält oder stützt.

Boutargue, *f. f.* [qs. von *boire*, ein Essen zum Trunck] eine schwartze Brühe über das Wildpret; it. eingesaltzener Fisch-Rogen vom Harder.

Bout-dehors, oder Boute-hors, *f. m.* auf einem Schiff ein hinausragender Balcken, oder auch eine Stange die man braucht hinaus zu stossen, oder etwas hinweg zu stossen, und vom Schiff zu entfernen, als wenn man den Ancker aufzieht, daß er das Schiff nicht verletze, oder einen Brander vom Schiff abzuhalten &c. it. ein kleiner Mast.

Boute, *f. f.* [Teutsch Butte] eine halbe Tonne auf den Schiffen zum Trinck-Wasser, oder ein ander groß Geschirr dazu; ein Schlauch, Wein-Schlauch.

Bouté, ée, *adj. un cheval bouté*, ein Pferd, dessen Beine vom Knie bis an den Huf gerad sind.

Boutée, *f. f.* [s. *bout*, *boutant*] ein Gebäude, so etwas stützt oder schließt.

Boute-feu, *f. m.* ein Stecken, daran man vornen Lunte macht, ein Stück abzuschiessen, eine Zündruthe; ein Constabler der die Canonen abschiessen muß; it. ein Mordbrenner; der Anfänger eines Zancks, ein Zäncker, Störenfried; ein Rädelsführer bey einem Aufruhr, Aufwiegler; oder der sonsten Unruh anfängt.

Boute-hors, *f. m.* ein Spiel, da einer den andern zu vertreiben, oder von seiner Stelle zu bringen sucht. s. auch Bout-dehors.

jouër au boute-hors, vulg. einander am Glück oder sonst zu schaden suchen.

il n'a point de boute-hors, er kan nichts vorbringen, ob er es gleich wohl versteht.

Bouteille, *f. f.* [Lat. barb. *buticulus*, eine kleine Butte] eine Flasche; sonderlich eine Wein-Flasche; der Wein, das Sauffen; item ein wieder in die Höhe prallender Wasser-Tropffen, wenn es starck regnet; auch eine Wasserblase; auf den Schiffen ein hervorragender Balcken zu beyden Seiten der Cajüte am Hintertheil des Schiffs; in den Schulen Vitium, ein Fehler, den man im Schreiben oder Reden begeht.

bouteilles de calebasse, Flaschen-Kürbse, so diejenigen, die schwimmen lernen, unter die Arme nehmen.

Bouteillier, Boutelier, *f. m.* ein Flaschenmacher; ol. einer der einschenckt, ein Mundschenck; auch der Königliche Ober-Schenck.

Bouter, *v. a.* ol. [Ital. *buttare*, Ital. *beat*, Holl. botten, s. *bout*] stossen; setzen.

bouter le lof, oder bloß *bouter*, zur See, den Vortheil des Windes in acht nehmen.

Bouterolle, *f. f.* [von *bout*] Scharte an dem Kamm eines Schlüssels, da inwendig das Eingericht am Schloß durch muß, wenn man aufschliessen will; it. ein Werckzeug der Steinschneider mit einem Knopff; das Ohrband am Degen.

Boute-selle, *f. m.* ein Zeichen im Krieg mit der Trompete, da die Soldaten den Sattel aufwerffen, und zu Pferd sitzen müssen.

Boute-tout-cuire, *f. m.* ein Freßwanst, Verschwender.

Bouteux, *f. m.* ein Fisch-Hame oder klein Garn an einer höltzernen Gabel.

Boutique, *f. f.* [Ital. *bodega*] das Alt-Teutsche Bode, klein Haus oder Hütte, Angl. *bode*, habitaculum] ein Kram, eine Kauffmanns-Hütte; Bude; ein Laden oder Gewölbe eines Kauffmanns; eines Handwercksmanns Werckstatt; ein Handwercks-Laden; ein Fischer-Schiff, darinnen er Fische hat.

garçon de boutique, ein Kram-Diener; Kauffmanns-Junge; man nennt sie verächtlicher Weise *courtaud de boutique*.

ouvrir boutique, anfangen zu handeln.

celà vient de sa boutique, das hat er erdacht.

Boutis, *f. m.* das aufgewühlte Erdreich, wo die wilden Schweine gewesen sind.

Boutisse, *f. f. pierre mise en boutisse*, ein Stein der länglicht gehauen ist, daß er tieffer in die Mauer geht als ein ander Quaterstück, vornen aber eben so, als die andern aussieht.

Bout-lof, s. Bout.

Boutoir, *f. m.* das Wirck-Eisen, womit die Schmiede den Huff ausputzen, und unten wegschneiden, ehe sie das Eisen auflegen; it. das vörderste des Rüssels an einem wilden Schwein.

Bouton, *f. m.* ein Knopff an den Bäumen die ausschlagen wollen, oder an den Kräutern; ein Knopff an den Blumen, der noch nicht aufgeblüht ist; auch der Kelch darinnen die Blätter der Blume stehen; eine kleine Finne oder Geschwär im Gesicht; ein Knopff an den Kleidern; das Korn vornen auf einem Rohr, worauf man sieht, desto gerader zu schiessen; an dem Zaum, ein lederner Knopff, der die zwey Theile des Zügels zusammen hält, und auf und ab kan geschoben werden; der Knopff an einer Geige oder andern dergleichen Instrument, daran

an das Saiten-Bret hängt; der Knopff an der Handhebe einer Thür, sie auf- oder zuzumachen; und was sonst an vielen andern Sachen einem Knopff gleich sieht; bey dem Müntzwesen, ein von einer Müntze abgeschnittenes Stück, das der Müntz-Waradein probirt, damit er wisse, von was vor Halt die Müntze sey; bey den Canonen ist es einStückwischer.

bouton de feu, ein gebranntes Zeichen, Brandmahl; it. ein Instrument der Wund-Aertzte und Schmiede, etwas zu brennen.

bouton de verole, eine Kinds-Blatter oder Pocke.

bouton de farcin, ein Geschwür an den Pferden, so von verdorbenem Geblüt entsteht.

serrer le bouton à quelqu'un, einem scharff zu Leibe gehen.

celà ne tient qu'à un bouton, das hält nicht gar fest.

Boutonner, *v. a.* Augen gewinnen, Knöpffe kriegen.

boutonner, v. a. un habit, ein Kleid zuknöpffen.

boutonné, ée, adj. voll Blattern oder Finnen; mit Knöpffen besetzt; (doch sagt man in diesem Verstand besser, *garni de boutons*) sonst aber heist es zugeknöpfft; eingeknöpfft; in den Wappen wird es von einer Blume gesagt, die inwendig einen Punct von anderer Farbe als sie hat; it. von einem Rosenstock oder Lilienstock, der Knöpffe hat.

Boutonnerie, *f. f.* die Kauffmanns-Waaren eines Knopff-Händlers; ein Laden wo Knöpffe verkaufft werden; der Handel mit Knöpffen; das Knopffmacher-Handwerck.

Boutonnet, *f. m.* ein Kraut, Bruchkraut, Harnkraut, Tausendkörner.

Boutonnier, *f. m.* ein Knopffmacher; it. eine Brombeer-Staude.

Boutonniere, *f. f.* ein Knopff-Loch.

Bout-faigneux, Bouts-rimez, *f.* Bout.

Bouture, *f. f.* [von *bouter*] ein Ast oder Zweig, den man in die Erde steckt, daß er wurtzeln soll; it. ein Reis das unten an einem Baum bey den Wurtzeln heraus wächst.

Bouture, *f. f.* [von *bouillir, il bout*] in der Müntze und bey den Goldschmieden, das Wasser, womit das Silber weiß gesotten wird; it. ein Wasser mit Saltz und klarem Sand, das Silber-Geschirr zu waschen.

Bouvement, *f. m.* ein Handwercks-zeug der Schreiner, eine Rolle an den Seulen auszuarbeiten.

Bouverie, *f. f.* ein Ochsen-Stall.

Bouvet, *f. m.* ein Hobel der Schreiner, Fugen auszuhobeln, Kehl- oder Leisten-Hobel.

Bouvier, *adj. m.* [von *bos, bovis*] *les vers bouviers*, ein Engerling, ein Wurm in der Haut des Viehes und der Hirsche.

Bouvier, *f. m.* ein Ochsen-Treiber; Ochsen-Hüter der Metzger; Ochsen-Hirt; ein grober Lümmel, Bauer-Flegel; it. ein Gestirn am Himmel, der Hirt oder Boot.

Bouviere, *f. f.* ein plumpes ungeschicktes Weibs-Bild.

Bouvillon, *f. m.* ein junger Ochs.

Bouze, *f.* Bouse.

Boyard, *f. m.* Trag-Bahre, so bey dem Stockfisch-Fang gebraucht wird.

Boyau, *f. m.* [*botulus*, Lat. vom *inusitato botus*, Ital. *budello*, Gall. ol. *boët, boüille*] ein Darm, ein Stück Eingeweide; it. ein Ort der sich weit in die Länge erstreckt, aber schmal dabey ist.

le boyau d'une tranchée, das Hohle von einem Lauff-Graben, das Aufgeworffene nicht mit gerechnet; it. ein Lauff-Graben der Schlangen-weise gemacht, und ohne Ecken ist.

je vous aime comme mes petits boyaux, ich liebe dich von Hertzen.

Boyautier, *f. m.* einer der Saiten aus Därmern macht, es sey zur Music oder zu Racketten.

Boye, *f. m. f.* Bourreau.

Boye, *f. f. f.* Böuée.

Boyer, *f. m.* ein Schiff in Flandern, das einen Gabel-Mast und doppelten Boden hat, ein Boyer.

Bozel, *f.* Bosel.

Brabançon, *f. m.* nne, *f. f.* ein Brabanter; it. vor diesem ein Freybeuter, Räuber von einer grossen Rotte.

Brac, *f. m.* ol. *f.* Braque.

Bracelet, *f. m.* [von *brachium*, Ital. *braccio*] Arm-Band.

Bracher, *v. a.* [von *brachium*] die Seegel-Stange richten.

Brachet, *f. m.* [ein Brack] Jagd-Hund, Spür-Hund, Steuber.

Brachet, *f. m.* ol. [von *brachium*] Armband.

Brachial, *adj. m. &* [à Lat. *brachium*] was an Arm ist; in der Anatomie, zwey Muskeln am Ellenbogen-Bein.

Brachicourt, *f.* Brassicourt.

Bracmane, *f. m.* Indianischer Priester in den alten Zeiten, ein Brachmann.

Bracon, *f. m.* ol. [von *brachium*] eine Krücke, ein Stab darauf man sich lehnt.

Bragard, *f. m.* ol. [von Broock, *bracca*] ein prächtiger Mensch, der stattliche Hosen trägt, ein Stutzer.

Brague, *f. f.* [von brechen] ein Bretlein, unten an der Laute, die Enden der langen Bauch-Stücke zu bedecken; auf den Schiffen ist es ein Seil, das die Canonen zurück hält, wann sie abgeschossen werden, daß sie nicht auf die andere Seite des Schiffs lauffen.

Brague, *f. m. f.* Braque.

Bragues, s. f. pl. ol. [*braccæ*, Broek Holl.] Hosen. s. Brayes.
Braguette, s. Brayette.
Brai, *s. m.* [ol. *brè*, Hisp. *brea*, Ital. *bratto*] auf den Schiffen, Pech, Hartz, Teer.
Braie, Braier, Braiette, s. Braye.
Brail, *s. m.* ol. ein Thiergarten. s. Breuil.
Braillard, *s. m.* [s. *brailler*] ein Schrey-Hals.
Brailler, *v. n.* [von *braire*, Teutsch prahlen] laut reden, und was sich nicht wohl schickt, plärren, schreyen; mit einer starcken und unangenehmen Stimme singen.
Brailler, *v. a.* [Germ. bratteln, Gall. *brouiller*] auf dem Herings-Fang, wenn man die Heringe mit Saltz bestreuet hat, sie mit einer Schauffel unter einander werffen und umwenden.
Brailleur, *s. m.* euse, *s. f.* eine Person die viel Geschrey macht, ein Schrey-Hals.
Braion, s. Brayon.
Braire, *v. n.* [s. *barrire*] schreyen wie ein Esel; item schreyen wie ein Hirsch; von Menschen heist es, ein unangenehm Geschrey machen im reden oder singen.
Braise, *s. f.* [Ital. *brace*] eine glüende Kohle; bey den Poeten, hefftige Liebe, Liebes-Glut.
il est tombé de la poile dans la braise, er ist aus einem kleinen Ubel in ein grösseres gefallen, aus dem Regen in die Trauffe gekommen.
Braisier, *s. m.* ol. s. Brasier.
Braisiere, *s. f.* bey den Beckern, ein Kessel, darein sie die Kohlen aus dem Ofen schütten, daß sie darinnen ausgehen, der Glut-Kessel.
Brame, s. Brême.
Bramer, *v. n.* [s. *braire*] schreyen wie ein Hirsch.
Bramin, *s. m.* ein Priester der heutigen Indianer, ein Bramin.
Bran, *s. m.* [ol. *bren*, s. *brin*] Menschen-Koth, Dreck, Unflat.
bran de Judas, rothe Flecken im Gesicht, Sommer-Sprossen.
bran de son, die gröbste Kleye.
Bran, *interj.* pfuy.
Branc, Bran, *s. m.* [Holl. wrangen] schwingen, ein langer schwerer Degen, den die alten Ritter mit zwey Händen führten; man sagt auch *bran d' acier*.
Brancard, Brancar, *s. m.* [von *brachium*] eine Trag-Bahre, wie eine Sänffte; ein Trag-Sessel; der Schwang-Baum an einem Wagen; ein Stein-Karren.
Brance, *s. f.* ol. s. Branc.
Branchage, *s. m.* [s. *branche*] die Aeste eines Baums, das Astwerck; it. Reiß-Holtz.
Branche, *s. f.* [von *brachium*] ein Ast, ein Zweig von einem Baum; auch ein Zweig von einem aufgeschoßten Kraut oder von andern Gewächsen; ein Ast von einer Ader; ein Ast von einem Stamm-Baum, eine Neben-Linie von einem Geschlecht; eine Stange oder ein Arm an einer Trag-Bahre, an einem Reffstock, u. d. g. Stange am Pferde-Zaum; Stange am Degen-Gefäß, das Creutz daran; Stange an einer Trompete, eine Röhre der Länge nach; Stange am Hirsch-Geweih, daran die Enden sitzen; ein Arm an einer Zange, Scheere, und andern Instrumenten, so aus zwey Haupt-Theilen bestehen; Arm eines Hang-Leuchters; Arm an den Lauff-Gräben, so neben aus geführet wird; ein Creutz-Bogen an einem Gewölb; der Balcken an einer Schnell-Wage; der Schafft an einem Leuchter, vom Fuß bis an die Dille; die kürtzeste Zeile im Vers eines Lieds bey den alten Poeten.
sauter de branche en branche, im Reden immer von einer Sache auf die andere fallen.
être comme l' oiseau sur la branche, nicht gar zu fest sitzen, sich in schlechtem Zustand befinden.
Brancher, *v. n.* an einem Ast hencken; auf Aesten sitzen; von einem Ast auf den andern steigen, fliegen, oder hüpffen.
Branche-ursine, s. Branque-ursine.
Branchier, *s. m.* ein junger Falcke, der noch von einem Ast auf den andern fliegt; auch überhaupt ein Wald-Vogel.
Branchiere, *s. f.* ein Ort wo eine Zoll-Tafel angeschlagen ist, ein Zoll-Stock oder Zoll-Haus.
Branchies, *s. f. pl.* [*branchiæ*] die Fisch-Ohren.
Branchu, ë, *adj.* [von *branche*] voll Aeste, ästig.
Brand, *s. m.* ol. [von wrangen, Holl. schwingen, drehen] ein grosses breites Schwerdt, das man mit beyden Händen fassen muß.
Brandebourg, *s. m.* eine Art grober Feld-Röcke, die bis an die Waden reichen und lange Ermel haben, die in Franckreich aufkommen sind, nachdem man sie an den Brandenburgischen Soldaten gesehen hatte.
Brande, *s. f.* [von brennen, Brand] ein abgefallener dürrer Ast in den Wäldern, der zum Verbrennen gehört.
Brandevin, *s. m.* [theils Dictionnaires leiten es gar übel von *bran de vin* her, es ist das Teutsche] Brandwein.
Brandillement, *s. m.* [s. *brandiller*] das Schwingen, Schaukeln.
Brandiller, *v. a.* [s. *brand*] an einem Seil oder auf einem Bret schaukeln, hin und her bewegen, oder schwingen.

brandiller les jambes, mit den Füssen klengeln, die Beine schwingen, wie die Kinder.

se brandiller, *v. r.* sich sitzend an einem Seil schwingen.

Brandilloire, *s. f.* eine Schwinge, Schaukel.

Brandir, *v. a.* ol. schwingen, schwencken, als eine Picke oder ander Gewehr; bey den Zimmerleuten einen Sparren mit seinem zugehauenen Ende in die ausgehauene Fuge stecken, denn durch beyde ein Loch bohren, und mit einem viereckigten eichenen Nagel an einander hefften.

brandi, *e*, *part. élever quelque chose tout brandi*, etwas schweres in einem Schwung aufheben.

Brandon, *s. m.* [von brennen, Brand] eine Fackel von Holtz und Stroh; ein Irrwisch, oder sonst ein feuriges Lufft-Zeichen; ein Feuer das man vor diesen am ersten Fasten-Sonntage zur Lust anzündete; in Rechts-Händeln, ein Büschel Stroh oder ander Zeichen, so man an ein Haus, auf einem Acker oder Gut macht, wenn solches mit Arrest belegt, oder eingezogen, oder verkaufft werden soll; auch der Ausspruch des Richters, dadurch ein Gut eingezogen, oder mit Arrest beschlagen, oder zu verkauffen befohlen wird.

le brandon de Cupidon, im Schertz, des Cupido Fackel.

le dimanche des brandons, der erste Sonntag in der Fasten.

Brangue, s. Branche.

Branle, *s. m.* Bewegung, Erschütterung; das Wancken, Wackeln; Ungewißheit, Zweiffel, Wanckelmuth; ein Tantz, da sich unterschiedliche Personen bey den Händen führen, und im Kreis tantzen; auf den Schiffen, ein Tuch an vier Enden aufgehängt, darinnen man schläfft oder ruht, ein Hang-Bett.

branle matelassé, eine Matratze, in welcher man hängend schläfft.

branle bas, *for-branle*, ist ein Befehl auf den Schiffen, wenn man sich zum schlagen bereitet, und die hängende Bette herab oder hinaus thun heist.

branle de sortie, vulg. ein geschwinder Abschied den einer von einem Ort oder von einer Person zu nehmen gezwungen wird.

donner le branle à quelque chose, etwas wackelnd machen, bewegen; einer Sache einen Fortgang geben, sie in den Gang bringen.

au premier branle, im ersten Anlauff.

être en branle, zweiffelhafft seyn.

Branlement, *s. m.* das Wackeln, das Bewegen, Schütteln &c.

Branle-queüe, *s. m.* ol. Bachsteltze.

Branler, *v. a. & n.* [ol. *bransler*, Ital. *brancolare*, Holl. *wranghen*, siehe *brand*] winden, schwingen, hin und her bewegen, schütteln, wackelnd machen; wancken, wackeln; zweiffelhafft seyn, im Zweiffel stehen; weichen, nachgeben.

château-branlant, etwas das nicht fest steht.

branler au manche, zweiffelhafft seyn.

Branloire, *s. f.* die Kette am Blasbalg der Schmiede, denselben zu ziehen; bey den Falckenierern ist es der Falcken stillstehen an einem Ort über dem Jäger in der Lufft.

Branque, *s. m.* s. Braque.

Branque, *s. f.* s. Branche.

Branquetter, *v. a. & n.* ol. [ist das Teutsche Brandschatzen] Contribution einfodern, damit man einen Ort mit dem Brand verschone.

Branque-ursine, *s. f.* [*branca ursina*] Bären-klau, ein Kraut.

Brans, *s. m.* ol. s. Branc.

Braque, *s. m.* [ein Brack, von brechen, wegen der stumpffen Nase] ein Jagd-Hund zur Spur, Spürhund, Stöber.

Braque, *s. f.* [von brechen] auf den Schiffen, ein Seil das die Canonen fest hält, wenn sie losgebrannt werden, damit sie nicht auf die andere Seite des Schiffs fahren.

Braquemard, Braquemar, *s. m.* ol. [von *braquer*] ein kurtzer Degen, oder breites krummes Messer.

Braquement, *s. m.* das Biegen oder Lencken eines Wagens vermittelst der Deichsel; die Richtung des Geschützes.

Braquer, *v. a.* [vom Teutschen brechen, wann es so viel als biegen heist] lencken, wenden, als eine Deichsel auf die Seite biegen; ein Stück Geschütz richten.

Braques, *s. m. pl.* [*brachia*] Krebs-Scheeren.

Braquet, *s. m.* [s. *braque*] ein Spürhund.

Bras, *s. m.* [Lat. *brachium*, Ital. *braccio*] ein Arm des Leibs; der vördere Ober-Schenckel eines Pferdes; ein Ermel am Hemde oder Kleid; ein Arm des Meers, eine Meer-Enge oder ein Meer-Busen; der Arm eines Flusses; die Handlehnen an einem Sessel; ein Wand-Leuchter der als ein Arm von der Wand hervor geht; ein Arm an einer Trage oder an einem Schiebkarren; die Stange, womit man etwas trägt; der halbe Wag-Balcken; ein Stück Seil an der Seegel-Stange angemacht, womit man die Seegel richtet und wendet; ein Rancke von Kürbsen, Melonen und Gurcken; die Floß-Federn an einem Wallfisch; das Nebengebäude bey einem Hause; in verblümtem Verstand, Macht; Schutz, ein Beschützer; Hülffe, hülffliche Hand; ein Helffer: ein treuer Diener.

à bras, mit Armen, wenn etwas damit versehen ist; mit den Armen, oder mit der

Hand, wenn man eine Arbeit damit verrichten muß.
à tour de bras, mit aller Macht, aus allen Leibes-Kräfften.
à plein bras, einen gantzen Arm voll, oder mit beyden Armen voll.
bras dessus, bras dessous, mit grosser Höflichkeit, mit vielen Complimenten.
recevoir à bras ouverts, mit Freuden empfangen, willig aufnehmen.
demeurer les bras croisez, die Hände in den Schooß legen, müßig seyn, nichts vornehmen.
couper bras & jambes à quelqu'un, einem, mit dem man sich verträgt, viel von seinem vermeinten Recht abschneiden.
avoir sur les bras, über dem Halse haben.
le bras séculier, die weltliche Obrigkeit.
Braser, *v. a.* [*s. braise*] bey glüenden Kohlen zusammen löten.
Brasier, *s. m.* ein Hauffen glüenden Kohlen; it. eine Kohlpfanne; ein Kasten oder ander Behältniß der Becker, darein sie die ausgegangenen Kohlen schütten; bey den Poeten, Liebes-Hitze, Liebes-Glut.
Brassage, *s. m.* [von *bras*] bey dem Müntzwesen, eine Quantität Gold, Silber oder Kupffer, die der Müntz-Meister vor seine Arbeit von der Massa für sich behalten darff.
Brassard, *s. m.* die Armschienen am Harnisch; it. was man im Ballon-Spiel an den Arm legt.
Brasse, *s. f.* eine Klaffter, ein Maaß zwey Arm lang; ein Stab oder Maaß von zwey Ellen, bey Ausmessung der Tuche und seidenen Zeuge gebräuchlich.
pain de brasse, ein grosses Brot von etlichen zwantzig Pfunden.
il est cent brasses au dessus de lui, vulg. er ist weit über ihn.
Brassée, *s. f.* ein Arm voll.
Brasselet, *s. m.* ein Arm-Band.
Brasser, *v. a.* die Seegel-Stange richten.
Brasser, *v. a.* [Lat. barb. *braxare*, vom altteutschen Brachen, Brachsen, wovon brauen übrig ist] umrühren; brauen, als Bier; in der Müntze, die Metalle unter einander schmeltzen und umrühren; in verblümtem Verstand auf etwas umgehen, etwas heimlich vorhaben.
Brasserie, *s. f.* das Brauhaus.
Brasseur, *s. m.* euse, *f.* ein Bier-Brauer.
Brasseyer, *v. a.* [von *bras*] die Seegel-Stange richten.
Brassicourt, *s. m.* [ol. *brachicourt*, von *bras* oder *brachium*] ein Pferd, dessen vördere Füsse von Natur gebogen und krumm sind.
Brassieres, *s. f. pl.* eine Art von Hemden der Weiber, die Arm und Brust zu decken; ein Hals-Hemd; ein Nacht-Hemd.
il est en brassieres, er ist gezwungen, er darff nicht thun, was er will.
Brassin, *s. m.* [*s. brasser*] eine Brau-Kuffe oder Kessel; ein Gebräude.
Brassoir, *s. m.* ein Rohr von gebranntem Thon, womit man im Müntzen das Geld umrührt; beym Silber hat man ein eisernes.
Bravache, *s. m.* vulg. [*s. brave*] ein Großsprecher, Aufschneider, Prahler, der sich vor tapffer ausgiebt, und es nicht ist.
Bravade, *s. f.* vulg. eine hochmüthige Beleidigung, ein Trotz, eine verächtliche, oder zur Verachtung dienende That; Praleren.
Brave, *adj. c. & subst.* [von *probus*, welches man Lat. barb. für tapffer, starck gebraucht] tapffer, behertzt, hertzhafft, mannhafft; ein Held; ein Waghals; it. wohl gekleidet, geziert, geputzt, geschmückt, von Personen und Sachen; ein Stutzer; ehrlich, rechtschaffen; ein ehrlicher Biedermann.
Bravement, *adv.* tapffer; brav; wohl; zierlich; sehr.
Braver, *v. a.* mit Verachtung ansehen, gering halten; Trotz bieten; verachten, verspotten.
Braverie, *s. f.* Pracht in Kleidern, Staat.
Bravoure, *s. f.* Tapfferkeit; tapffere That.
Bray, *s.* Brai.
Braye, *s. f.* ol. [*s. brayes*] eine Bastey: es heißt auch noch bey den Buchdruckern ein Stück Pergament, das man über den Platz spannt, worinn das Blat zum Drucken liegt, wann dieser Platz löchericht wird.
fausse-braye, *s.* Fausse-braye.
braye de cocu, ein Kraut, Schlüssel-Blumen, Himmel-Schlüssel.
Brayement, *s. m.* [*s. brayer*, von *braire*] das Geschrey der Esel und der Hirsche.
Brayer, *v. a.* [*s. brai*] mit Pech beschmieren oder bestreichen, verpichen, teeren.
Brayer, *v. n.* ol. [*s. braire*] schreyen wie ein Esel, oder wie ein Hirsch.
Brayer, *v. a.* ol. [*s. broyer*, Germ. bracken, brechen] zerreiben.
brayer du lin, brechen, Flachs brechen. [ist noch gebräuchlich.]
Brayer, *s. m.* [*s. brayes*] ein Band vor die so einen Bruch haben; das Seilwerck, womit man an einem Kran oder Creutz den Mörtel auf hohe Gebäude ziehet; bey den Falckenierern, der Hintere eines Falcken; das Leder worein der Cornet und Fähndrich das untere Theil der Standarte oder Fahne stellen; der Nagel oder Drat der durch den Waag-Balcken geht, die Achse daran.
Brayere, *s. f.* [*s. brayer*, von brechen] eine Flachs-Brecherin.

Brayes,

Brayes, *s. f. pl.* [Lat. *braccæ*, Holl. Broek] eine Windel; eine Binde; Hosen; ol. ein Stück gepichtes Tuch oder geteertes Leder, einen Spalt oder Oeffnung am Schiff zuzumachen, daß der Regen und die Wellen nicht einschlagen können.

sortir d'une affaire brayes nettes, vulg. unbeschissen davon kommen.

Brayette, *s. f.* der Schlitz an den Hosen; an der Waage ist es der Kloben oder das Waag-Gericht, worinnen das Zünglein geht.

il est chaud de brayette, er ist hitzig auf die Weibsbilder.

Brayon, *s. m.* [s. *brayer*, von brechen] die höltzerne Keule, womit die Buchdrucker die Schwärtze unter einander reiben; eine Marder-Falle, oder Iltiß-Falle.

Bré, s. Brai.

Bréant, *s. m.* [von *braire*] ein Kernbeisser; ein Grünling; Emmerling, kleiner Vogel.

Brebis, *s. f.* [πρόβατον, it. Lat. *vervex*, Lat. barb. *berbi*] ein Schaf; in figürlichem Verstand, ein gläubiger Christ, ein geistliches Schäflein.

qui se fait brebis, le loup le mange, ie mehr man nachgiebt, ie mehr wird einem zugemuthet.

brebis comptées le loup les mange, der Wolff frißt die gezehlten Schafe auch.

brebis galeuse, ein räudig Schaf, ein Mensch von gefährlichem Umgang.

répas de brebis, trockene Mahlzeit, da man nicht dabey trinckt.

Brêche, *s. f.* [vom Teutschen brechen, Gebrechen] ein Fehl oder Mangel; it. eine gewaltsame Oeffnung in einer Mauer, Wall, Zaun ꝛc. eine Scharte an einem Messer; ein Loch in einer Pastete; ein leerer Platz in einem Wald durch Abhauung der Bäume; item der Verlust, Abgang, Abbruch, Schade eines Dinges das unverletzt bleiben soll, als Ehre, Freyheit, Privilegien ꝛc.

Brêche-dent, *s. m. & f.* eine Person die vornen Zahnlücken hat.

Bréchet, *s. m.* das Brust-Bein, wo die Ribben auf der Brust zusammen gehen.

Brecin, *s. m.* [s. *bressin*] auf den Schiffen ein eiserner Hacken.

Bredaille, *s. f.* ol. [breit] ein dicker Bauch.

Bredailler, *s. m.* ol. einer der einen fetten Wanst hat.

Bredindin, *s. m.* [s. *bressin*] ein Seil auf den Schiffen, womit man eine mittelmäßige Last ins Schiff heben kan; it. vulg. eine kleine schlechte Mieth-Kutsche.

Bredoüillard, *s. m.* ol. [s. *bredouiller*] einer der mit der Zunge anstößt und stammelt.

Bredouille, *s. f.* [vom Teutschen verhudeln] im Ticktack, ein doppelt gewonnen Spiel; it. die helffenbeinernen Zahl-Pfennige, womit man solchen Gewinn bemercket.

partie bredouille, ein doppelt Spiel.

tour bredouille, zwey gedoppelte Spiele nach einander.

grande bredouille, zwölff Spiele hinter einander.

être en bredouille, bestürtzt seyn, daß man nicht weiß, wie oder was man redet oder thut.

elle est sortie bredouille du bal, es hat sie keiner auf dem Ball zum Tantzen angesprochen.

Bredouillement, *s. m.* [s. *bredouiller*] das Anstossen mit der Zunge, das Stammeln.

Bredouiller, *v. a. & n.* [s. *breton*] stammeln, die Worte unter einander unordentlich heraus reden, mit der Zunge anstossen.

Bredoüilleur, euse, *adj. & subst.* ein Stammelnder, eine Person so mit der Zunge anstößt.

Bréer, s. Brayer.

Bref, *m.* bréve, *f. adj.* [Lat. *brevis*] kurtz. [wird nur allein im stylo curiæ gebraucht.]

bonne & bréve justice, baldiges Recht.

en bref, ol. in kurtzen, nächstens.

Bref, *adv. & conj.* kurtz, mit einem Wort; endlich, schließlich.

Bref, *s. m.* [vom Teutschen Brief] ein Brief, den der Pabst an einen grossen Herrn schreibt, wegen Sachen, die das gemeine Wesen angehen; it. ein Kirchen-Calender, ein Buch welches anzeigt, in welcher Ordnung das Brevier gebetet werden soll, es heist auch in Franckreich ein Paß-Brief, den man nimmt, wenn man zu Schiffe gehet.

le bref de sauveté, ein Paß-Brief der vom Strand-Recht befreyt.

le bref de conduite, ein Paß dadurch man einen Lotsmann erlangt, der einen durch die gefährlichen Oerter an den Küsten sicher durchbringet.

le bref de victuailles, ein Paß, dadurch man Freyheit bekömmt, allerley Eß-Waaren einzukauffen.

Bregin, *s. m.* eine Art Fischer-Garn mit engen Maschen, im Mittelländischen Meer gebräuchlich, das man an einen Stock auf dem Sande herzieht.

Brehaigne, Breheigne, Brehenne, *adj. & s. f.* ol. [in Nieder-Bretagne *brahaing*, Angl. *barren*, Lat. barb. *brana*, vom Teutschen bar, das ist, bloß] ein Mutter-Pferd, das keine Fohlen bekommt; eine Hirschkuh die nicht trägt; auch eine Frau, und ins-

insgemein ein Weiblein das unfruchtbar ist.

Brehaineté, *s. f.* ol. Unfruchtbarkeit.

Breil, s. Breuil.

Brelan, Breland, *s. m.* [ol. *berland*] ein Spiel-Haus, ein Ort da man öffentlich spielt; it. der Berlan oder Krimpen-Spiel mit Karten; Trischacken.

Brelander, *v. a.* dem Spielen ergeben seyn, immerfort spielen.

Brelandier, *s. m.* ein Spieler, der ein Handwerck davon macht, Ertz-Spieler.

Brelique, Breloque, *adv.* vulg. [von ver und lugen, das ist, sehen] unbedachtsam, unachtsam.

Breloque, *s. f.* ein kleines Ding, das nicht viel werth ist, und man doch nicht gern wegwirfft.

Brelue, s. Berlüe.

Breluque, *s. f.* s. Breloque.

Brême, Bremme, *s. f.* [vom Teutschen] Brassen, ein Fisch, in süssen Wassern.

Bren, s. Bran.

Breneux, euse, *adj.* [s. bran] dreckig.

Brequin, s. Vilebrequin.

Bresche, s. Breche.

Bresil, *s. m.* Brasilien, ein Land in America; Brasilien-Holtz; item geräuchert Rind-Fleisch.

Bresiller, *v. a.* zu kleinen Stücken machen, wie Bresilien-Späne; it. mit Bresilien-Holtz färben.

Bresin, s. Bredindin.

Bresme, s. Brême.

Bresseron, *s. m.* eine Art Distel.

Bressin, *s. m.* [s. *brecin*, Holl. Spriet, Sprissel] ein Seil, eine Seegelstange herab zu lassen; item ein eiserner Hacken auf den Schiffen.

Bret, [s. *breton*] *adv. parler bret*, stammeln, stottern, unvernehmlich reden.

Bretagne, *s. f.* [*Britannia*] Britannien, eine Landschafft in Franckreich.

la Grande Bretagne, Groß-Britannien, Engelland und Schottland zusammen.

Bretauder, *v. a.* vulg. [von *varie* und *tondeo*, ol. *bertauder*] ungleich bescheren; it. einem Pferd die Ohren abschneiden; auch castriren, wallachen.

Brete, *s. f.* [Swert, Schwerdt] ein breiter oder langer Degen.

Bretéche, *s. f.* ol. [Lat. barb. *bretachia*, Ital. *bertesca*, vom Bart, wie *barbacano*, ein Schießloch] eine Redoute; ein Schilter-Häusgen; eine Festung nach der alten Art mit Zinnen; it. die Brustwehr und Zinnen an einer Befestigung.

Bretelle, *s. f.* ol. [von baren, *qs. bertelle*] eine Art von Reffen etwas zu tragen; im plurali heissen *bretelles*, breite Bänder, womit man Körbe, Tragbaren, Schubkarren, und andere Dinge trägt oder feste hält.

il en a par dessus les bretelles, oder *jusqu'aux bretelles*, vulg. er hat mehr davon bekommen, als er vertragen kan, sonderlich wenn einer zu starck getruncken hat.

Bretteller, *v. a. & n.* [von Bart] eine Mauer oder etwas sonst mit einem zackigten Werckzeug abkratzen und zu bereiten; it. zancken.

Breter, *v. a.* etwas mit einem Holtz oder Eisen, das Zähne hat, abschaben, als die Wände oder Steine im Bauen, oder das Wachs von einem Modelle.

breté, ée, adj. & part. truëlles bretées, Mauer-Kellen mit Zähnen, den Kalck eben zu streichen.

marteaux bretez, Hämmer bey den Steinmetzen, mit Zähnen oder kleinen Spitzen.

Bréter, *v. n.* ol. [von *bréte*] fechten.

Bretesse, *s. f.* [von Bart] eine Festung nach der alten Art mit Mauern und Zinnen; in den Wappen, eine doppelte Reihe Zinnen; auch ein erhabener Ort, wo etwas abgekündiget oder ausgeruffen wird.

Bretessé, ée, *adj.* mit doppelten Zinnen versehen.

Bréteur, *s. m.* [von *bréte*] ein Spitzbub; Pflastertreter; die gemeiniglich grosse Degen tragen; ein Rauffer, Zäncker.

Brette, Bretter, Bretteur, s. Bréte.

Breton, nne, *adj. & subst.* Bretannisch; ein Bretannier, aus Bretagne in Franckreich; it. die Bretannische Sprache.

c' est du bas-Breton pour moi, das ist mir eine unverständliche Sprache.

Breton, *s. m.* eine weisse ungleiche Muschel, die Felsen im Grotten-Werck zu bekleiden.

Bretonner, *v. a. & n.* stammelnd reden, heraus stottern.

Breture, *s. f.* [von Bart] die Zacken oder Zähne, die an allerley Handwercks-zeug vornen dran sind; it. die Striche, welche die Bildhauer an einem Werck lassen, das sie mit einem solchen zackigten Werckzeug abkratzen oder abschaben.

Bréve, *s. f.* [das *fœm.* von *bref*, kurtz] eine kurtze Sylbe der Aussprache nach; in der Music, eine Note, die zwey Schläge gilt.

savoir les longues & les bréves, verständig und vorsichtig seyn.

Brévement, *adv.* kürtzlich.

Bréver, *s. m.* [von *bref*, Brief] ein Gnaden-Brief auf Pergament; ein Lehr-Brief; ein Fracht-Zettel auf den Schiffen; ein Zettel mit abergläubischen Worten und Zeichen.

Brévetaire, *s. m.* einer der ein Brevet vom König

König erhalten, e. g. die erste Charge zu haben, so sich eröffnet.

Brèveté, *s. f.* ol. [*brevitas*] die Kürtze. (besser *brieveté*.)

Bréviaire, *s. m.* [Lat. *breviarium*] ein Auszug aus der Bibel und aus den Schrifften der Kirchen-Lehrer; das Brevier, worinnen die Ordens-Personen alle Tage lesen müssen.

dire son bréviaire, in seinem Brevier lesen; seine tägliche Gebete lesen.

un héros de bréviare, ein Geistlicher. Ironice.

Breuil, *s. m.* [Teutsch der Brüel] ein Stück Holtz oder Busch, so mit einem Gehäge eingeschlossen ist, und darinnen sich wilde Thiere aufhalten, ein Thier-Garten.

Breuil, *s. m.* [von rollen] ein Seil auf den Schiffen, die Seegel zusammen zu ziehen.

Breuiller, *v. a.* die Seegel zusammen ziehen.

Breuilles, *s. f.* das Ingeweid der Fische, so man heraus nimmt und wegwirfft.

Breulet, *s. m.* [ein Spreissel oder Prügel] ein Klobe, die Vögel an den Füssen zu fangen.

Breuvage, *s. m.* [ol. *breverage*, Ital. *breveraggio*, von *bibere*, Lat.] Getränck.

Breze, *s. f.* ol. s. Braise.

Brezil, s. Bresil.

Briançon, *s. m.* [*Brigantium*] eine Stadt in Dauphiné, in Franckreich.

Briançonnois, e, *adj. & subst.* einer von Briançon; das Land um diese Stadt.

Bribe, *s. f.* vulg. [Angl. *bribe*, Geschenck, Lat. *præbeo*, *præbenda*] ein groß Stück Brot; Stück Bettel-Brot; ein Stück Essen das nach der Mahlzeit übrig bleibt; im plurali aber heist *bribes* ein Gericht das zu essen fertig ist: it. ein Theil oder Stück von einer Erbschafft oder sonst von etwas.

mêlons nos bribes ensemble, laßt uns unsere Schüsseln zusammen bringen, eine zusammen gebrachte Mahlzeit halten.

Bric, *s. m.* [Teutsch] ein Sprung.

prendre sa partie au bric, die Sache zu rechter Zeit angreiffen.

Brice, *s. m.* [*Briccius*] ein Manns-Nahme.

Brichet, s. Bréchet.

Bricien, *adj. m.* einer von *St. Brigitte* Ordens-Rittern in Schweden.

Bricole, *s. f.* [von springen, sprengen] eine grosse lederne Schleuder, womit man vor diesem die Mauren einwarff; ein Mauerbrecher; im Ballspiel, der Wiedersprung des Ballens an der Mauer auf der Seite: im Billard, der Rücklauff einer Kugel von der Bande; die Riemen so man über die Achseln nimmt, etwas desto leichter zu tragen, als eine Sänffte, eine Trage, ein paar Wasser-Eimer, u. d. g. oder einen Schubkarren desto besser zu führen; ein Zeug der Kutsch-Pferde; ein Jäger-Garn, grosses Wild darinnen zu fangen; verblümter Weise, eine Ausflucht, nichtige Entschuldigung.

donner une bricole à quelqu' un, einem einen Streich versetzen; das Unrechte vor das Rechte hören lassen; einen mit Ausflüchten abweisen.

de bricole, vulg. von der Seite; durch Neben-Wege; durch Neben-Mittel; durch Verstellung.

Bricoler, *v. a. & n.* [Ital. *bricollare*, brellen, prellen, oder springen, sprengen] wiederprellen, abspringen, zurück springen; Ausflüchte machen, sich los drehen; einen überlisten, betriegen.

bricoler quelque chose dans la bouche, vulg. etwas im Maul hin und her werffen, als einen heissen Bissen.

Bride, *s. f.* [von Ital. *redini*] der Zaum, ein Pferd zu regieren; ein Band etwas anzubinden oder fest anzumachen daß es halte, als das Band an einer Haube; eine Quer-Nath die man vormacht daß etwas nicht reisse, als der Riegel an beyden Enden der Knopflöcher, an genähten Spitzen, u. d. g. in verblümtem Verstand, Vorsicht; Aufsicht; Einhalt.

main de la bride, die lincke Hand eines Reuters.

il boit la bride, wird von einem Pferd gesagt, wenn ihm das Gebiß zu hoch ist, daß es ihm die Lippen über sich zieht.

à toute bride, mit verhängtem Zaum, in vollem Lauff.

à bride abattuë, ungezäumt; ohne sich durch etwas aufhalten zu lassen.

aller bride en main, bedachtsam verfahren.

tourner bride, das Pferd wenden; anders Sinnes werden; es anders anfangen.

tenir quelqu' un en bride, einen im Zaum halten, ihn zu seiner Schuldigkeit anhalten.

mettre à quelqu' un la bride sur le cou, einem seinen Willen lassen, ihn in seinem Södgen dahin leben lassen.

brides à veaux, närrische Urtheile über etwas; Mährgen damit man einfältige Leute aufhält.

Brider, *v. a.* aufzäumen, den Zaum anlegen; einen zähmen, ihn einschräncken, daß er seinen Willen nicht haben darff; etwas fest zubinden.

brider le nez à quelqu' un, einem eins über die Nase geben.

brider la bécasse, einen mit etwas kriegen, erwischen, daß er sich dessen nicht mehr entziehen kan.

brider l' ancre, Breter unten an den Ancker binden, damit er nicht in den bösen Ancker-Grund eingreiffen kan.

bri-

Digitized by Google

brider les serres d'un oiseau, dem Falcken an jeden Fuß eine Klaue binden, daß er seine Beute nicht davon tragen kan.

brider la potence, im Ringelrennen den Stock, daran der Ring hängt, mit der Lantze berühren, und des Ringes verfehlen.

oison bridé, ein junger närrischer Mensch.

Bridoir, *f. m.* Band, womit die Weiber vor diesem an dem Haubenwerck das Kinn aufbanden, so man ietzo als schmale Stücke Leinwand herab hängen läßt.

Bridon, *f. m.* ein leichter Zaum für die jungen Pferde: it. ein Stücklein Leinwand, so an den Nonnen-Schleyer genähet ist.

Brief, f. Bref.

Briere, *f. f.* ol. [pro *bruyere*] eine Heyde, ein wüster Platz: it. ein Hoye, ein Schlägel oder Kloz, das Pflaster gerad zu stossen, oder Pfäle einzuschlagen, darauf zu bauen.

Brievement, f. Brévement.

Brieveté, *f. f.* [*brevitas*] die Kürtze.

Brifable, Briffable, *adj. c.* vulg. [von *brifer*] das sich essen läßt.

Brifer, Briffer, *v. a.* vulg. [f. *bribe*] begierig oder geitzig fressen.

Brifeur, Briffeur, *f. m.* vulg. ein Fresser.

Brigade, *f. f.* [qs. *rigade*, eine Reihe von der Armee] der dritte Theil von einer Compagnie zu Pferd; bey einer gantzen Armee aber ist es eine Anzahl von 10 bis 12 Schwadronen Reiter, oder 5 bis 6 Batallionen Fuß-Volck; im Schertz heist es, eine gute Gesellschafft.

Brigadier, *f. m.* der Officier über den dritten Theil einer Compagnie Reiter, oder auch über 10 bis 12 Schwadronen oder 5 bis 6 Batallionen.

Brigand, *f. m.* [*precans*, *precante*, der eine Ritter-Zehrung begehrt] ein Strassen-Räuber.

Brigandage, *f. m.* Strassen-Räuberey.

Brigander, *v. n.* Strassen-Räuberey treiben.

Brigandine, *f. f.* ol. eine alte Rüstung von eisernen Blechen, ein Küriß oder Harnisch, den dergleichen Räuber trugen.

Brigantin, *f. m.* ein leichtes Kriegs-Schiff mit Seegeln und zwölff oder funffzehen Rudern, so von den See-Räubern starck gebraucht wird, eine Brigantine.

Brigide, *f. f.* [*Brigitta*] ein Weiber-Nahme.

Brigitin, *f. m.* Münch vom Sanct-Brigitten-Orden.

Brignole, *f. f.* [von *Brignole*, einer Stadt in Provence] Brignoler-Pflaumen; auch geschälte Pflaumen, Brunellen, weil zu Brignole diese Art die Pflaumen zu treugen am ersten soll erfunden worden seyn.

Brignon, f. Brugnon.

Brigue, *f. f.* [vom Ital. *pregare*] ein begierig Anhalten, das man durch verschiedene Personen thun läßt: it. ein solcher Hauffe, der sich auf eines Partey geschlagen hat; vor diesem ein Soldat oder mehr, die von den andern abgetheilt wurden, etwas gewisses zu verrichten; auch einer der sich selbst absonderte, etwas zu erbeuten.

Briguer, *v. a.* durch eine solche zusammen geschlagene Partey um etwas anhalten, sich bewerben.

Brigueur, *f. m.* einer der durch seine Partey oder Faction um etwas anhalten läßt.

Bril, *f. m.* ol. [Ital. *brillare*, Holl. Pril, ol. schön, Niedersächsisch Pral] Schein, Glantz.

Brillant, e, *adj. & subst.* gläntzend, funckelnd; lebhafft, aufgeweckt, lustig, von Personen, Reden und Schrifften; trefflich, munter, von Pferden; prächtig, herrlich, schön, ausbündig, von andern Dingen; etwas das hervorleuchtet; Glantz, Lebhafftigkeit; Verstand; das da schimmert, als ein Edelgestein der geschnitten ist, daß er funckelt.

Briller, *v. n.* [ol. *breller*] einen Glantz von sich geben, gläntzen, funckeln, schimmern, wie die Sonne, Sterne, Edelgestein: it. wie Blumen, wie die Tugend, und schöne Qualitäten eines Menschen; hervor leuchten; in die Augen fallen, sich sehen lassen; sehr schön seyn; lebhafft und aufgeweckt seyn; Lerchen des Nachts bey Lichtern fangen.

les chiens brillent, die Hunde durchstreichen die Ebene.

Brimbale, *f. f.* [von Spring-Balle Holl.] der Schwengel, womit man das Wasser in den Pompen herauf hebt, woran meistens ein schwerer Balle ist, damit er den Schwung gebe.

Brimbaler, *v. a. & n.* mit den Glocken klingeln oder ein Geschelle machen, nicht recht läuten; ol. tantzen; mit einer wiederholten Bewegung erschüttern, schütteln.

Brimber, *v. n.* [ol. *briber*, f. *bribe*] betteln.

Brimborions, *f. m. pl.* vulg. [von *brimber*] Betteley, nichtswerthe Dinge, geringe Sachen.

Brin, *f. m.* [von springen, entspringen] ein Fäsgen so die Wurtzel vom Gras hervor treibt; ein kleines Stückgen, Spitzgen, Bißgen von etwas; bey den Gärtnern, Förstern und Zimmerleuten, der Schuß oder Wuchs eines Baums: it. ein Stamm, ein gantzes Stück Holtz; auch die oberste Spitze an einem Busch.

brin de plume, die kleinen Spitzen vornen an den Federn.

brin de sel, ein Saltz-Körngen.

brin de paille, ein Stroh-Hälmgen, ein Bißgen Spreu.

brin de cheveu, ein Bißgen Haar, ein Härgen; bey den Paruckenmachern, kurtzes Haar.
brin à brin, *adv.* ein Stückgen nach dem andern.
Brinde, *s.f.* [vom Teutschen ich bring dirs] ein Zutrunck, im *plurali* meistens gebräuchlich.
Brindelles, *s. f. plur.* ol. [diminutiv. von *brin*] kleine Reisser oder Stücklein von etwas rc.
Brindestoc, *s. m.* [Spring-Stock] ein langer Stock an beyden Enden mit Eisen beschlagen, damit über einen Graben zu springen.
Brinque, s. Brinde.
Brinquebale, s. Brimbale.
Brioche, *s. f.* eine Art Kuchen von Eyern, Käs, Milch, Butter, und feinem Mehl.
Brion, *s. m.* ol. Eichen-Moos; Im Schiffe der äusserste Theil des Kiels, der bis an des Vordertheils Spitze herauf geht.
Brionie, *s. f.* [*bryonia*] ein Kraut, Zaun-Rübe, Stickwurtz.
Brique, *s. f.* [Anglicè *brik later*, Lat. barb. *brica*, Germ. brechen, brocken] ein Mauer-Ziegel.
Briquet, *s. m.* eine Art Bande von Metall, daran man keine Fuge sieht, wo sie sich an einander fügen.
Briqueter, *v. a.* von Ziegeln machen, aufführen, bauen, mauern; mit Ziegeln belegen, als den Boden: it. die Mauren aussen mit rother Farbe bestreichen, als wenn es Ziegel wären.
Briqueterie, *s.f.* Ziegel-Scheune, Ziegel-Hütte.
Briquetier, *s. m.* ein Ziegler.
Bris, *s.m.* [ol. *brix*, von brechen] ein gewaltsamer Bruch, das Brechen; absonderlich Schiffbruch; die Stücke von Schiffen, die das Wasser auswirfft; in den Wappen, Thür-Angeln und Bande an gebrochenen Thüren.
bris de portes, Einbruch durch eine Thür.
bris de prison, das Durch- oder Ausbrechen aus dem Gefängniß.
droit de bris, Strand-Recht, krafft dessen ein Herr die am Ufer seines Landes gestrandeten Güter sich zueignet.
Brisant, *s. m.* ein Stück Felsen im Wasser, woran die Schiffe zerscheitern: it. eine an die Felsen anspringende Welle, die sich selbsten bricht.
Brise, *s. f.* ein Wind der vom Abend kommt, West-Wind: it. ein Balcken, eine Schleuse oder Schutz-Bret auf- und zuzumachen.
Brise-cou, *s. m.* ein übler Tritt an einer Treppe, von welchem man fallen, oder den Hals brechen kan: it. eine enge üble Treppe.
Brisées, *s. f. plur.* abgebrochene Zweige, so die Jäger auf den Weg streuen, die Spur zu behalten, wo sie hingangen sind.
marcher sur les brisées de quelqu' un, eines Exempel folgen, seinem Vorbild oder Beyspiel nachgehen, in seine Fußtapffen treten.
Brise-glace, *s. m.* die höltzernen Pfähle vorne an dem höltzernen Joche der Brücken, daran sich die Eis-Schollen stossen.
Brise-images, *s m. pl.* Bilder-Stürmer.
Brisement, *s. m.* ol. das Brechen oder Biegen; das Zerknirschen des Hertzens.
Briser, *v. a. & n.* brechen, zu Stücken brechen, zermalmen, zerknirschen, zerstossen: it. zusammen legen, was in der Mitte oder sonsten von einander ist, das man zusammen legen oder biegen kan; auf der Jagd, Aeste abbrechen, den Ort zu mercken, dadurch man wieder zurück gehen will; figürlich, zerstören, umkehren, über den Hauffen werffen; auf der See, sich brechen, als eine Welle an einem Fels, daran zurück prallen: it. abbrechen, in einer Rede, aufhören von etwas zu reden; brechen mit iemand, die Freundschafft mit ihm aufheben.
brisons là-dessus, genug hiervon, laßt uns nicht weiter reden.
brisé, *ée*, *part. & adj.* wird von Thüren und Läden gesagt, die sich in die Mitte nach der Länge wieder zusammen legen lassen, daß sie nicht so viel Platz einnehmen; auch von allem, was sich zusammen legen läßt, und doch an einander hängen bleibt.
Brise-vent, *s. m.* eine Schutz-Wand in den Gärten, so die rauhe Lufft von den Gewächsen abhält, ein Schirm.
Briseur, *s. m.* ol. ein Zerbrecher; Zerstörer; ein Bilderstürmer; ein gewaltiger Fresser, Vielfraß.
briseur de sel, ein Knecht oder Bedienter bey einem Saltz-Speicher oder in einem Hafen, der das Saltz auf den Boden oder im Schiff mit einer Pickel-Haue aus einander macht, wenn es weggemessen werden soll.
Brisis, *s. m.* das obere Theil an einem Holländischen Giebel, das bis an des Daches Spitze geht, der flache Giebel, den man von der Spitze des Dachs herunter macht.
Brisoir, *s. m.* eine Breche zum Flachs oder Hanf.
Brisure, *s. f.* ein gewiß Kennzeichen, welches die jüngern Brüder der Edelleute in ihren Wappen haben, zum Unterschied der ältern: it. in der Fortification eine Linie an der Courtine und am Orillon, einen runden Thurm zu machen, oder die Flanque zu bedecken.
Britannique, *adj. c.* [*Britannicus*] ein Britannier oder Britannisch.

Brive, *f. f.* [alt Celtisch Wort] eine Brücke.

Broc, *f. m.* [von Brook, Ital. *brocca*] ein Geschirr mit einem weiten Bauch, Wein oder Wasser darein zu thun: it. ein Trinck-Geschirr von einer Maaß oder Kanne.

Broc, *f. m.* ol. [Ital. *brocco*, ein Sprot, an statt *broche*] ein Spieß oder etwas Spitziges.

de broc en bouche, vom Feuer, vom Spieß in den Mund, hastig, eilig, brüh-heiß.

Brocanteur, *f. m.* [von verganten] einer der allerley schöne Gemählde und andere rare Sachen einkaufft, und wieder verhandelt.

Brocard, *f. m.* [alias *brocart*, *brocar*] ein Zeug, der von Seide, Gold und Silber gemacht, und mit Blumen durchwirckt ist, Brocat.

Brocard, *f. m.* [von *broc*] ein Stichel-Wort, Schimpff-Rede: it. ein Spieß-Hirsch.

Brocarder, *v. a.* einem Stichel-Worte geben.

Brocardeur, *f. m.* Brocardeuse, *f.* ol. einer der gern Stichelworte redet, ein Spötter.

Brocatelle, *f. f.* ein leiner oder wüllener Zeug, der wie Brocat gemacht ist: item eine Art Marmel.

Broccoli, *f. m.* oder Brocelle, *f. f.* [Ital. *broccoli*, Sprossen] Sprossen an den abgeschnittenen Kohl-Stöcken.

Brochant, e, *adj.* in den Wappen, das über den gantzen Schild oder über ein Stück im Schild durchaus reicht und drüber hin gezogen ist.

Broche, *f. f.* [von *broc*] ein Bratspieß; der Haken an einem schweren Feuer-Rohr, darauf selbiges ruht, wenn man nach der Scheibe schießt; ein höltzerner Hahn, ein Zapffen an einem Fasse; der Rahm, darein ein Stück Tuch gespannet wird, das gestickt werden soll: die Spindel, daran die Spule an den Spinn-Rädern steckt; eine Strick-Nadel; das Eisen im Schlüssel-Loch, das in die Röhre des Schlüssels geht, der Dorn im Schloß; eine Zwecke, womit die Schuster die Absätze anmachen; ein eiserner Zapffen, womit der Ring an der Schnell-Wage fest gehalten wird; allerhand lange eiserne, und andere Spiesse, Stänglein oder Drat, woran man Lichter, Hering oder anders hängt.

broches, *plur.* sind die langen Hau-Zähne der wilden Schweine.

couper broches à une affaire, eine Sache in ihrem Lauff verhindern, ihr ein Ende machen.

Brochée, *f. f.* ein Spieß voll Braten; ein Spieß voll Lichter-Dacht oder gezogene Lichter bey den Lichtziehern.

Brocher, *v. a.* [s. *broc*] mit etwas durchstechen, als mit Silber und Gold durchnähen; einen Nagel durch ein Rad stecken, das in der Arbeit umgehen soll; einen Huf-Nagel durchs Huf-Eisen in das Huf schlagen; einen Hacken oder Absatz an die Schuh-Fersen nageln; Strümpff stricken; ein Pferd mit den Sporen stechen, ihm die Sporen geben, olim: die Dach-Ziegel zwischen den Dach-Sparren aufschlichten; ein Stück Arbeit entwerffen, einen Entwurff davon machen; etwas in der Eil und obenhin machen; geschwind und nicht gar sauber schreiben, als wär es mit einem spitzigen Holtz geschrieben; ein Buch nur einhefften, ohne daß es einen Band bekomme; von Bäumen heißt es, auszuschlagen anfangen, es sey zu Zweigen oder zur Wurtzel, kleine Sprossen treiben; in den Wappen, über eine Figur oder auch über den gantzen Schild durchaus hinreichen.

Brochet, *f. m.* [von *broche*, wegen seines spitzigen Mauls] ein Hecht.

brochet carreau, ein grosser Hecht.

brochet de terre, eine Art Eidexen.

Brocheter, *v. a.* [s. *brochette*] einen Braten mit höltzernen Spreisseln fest machen.

Brocheton, *f. m.* [s. *brochet*] ein Hechtlein.

Brochette, *f. f.* [von *broche*] ein höltzerner Spreissel den man in einen Braten steckt, wenn er gespickt wird, damit er fest halte, oder womit man denselben am Spieß fest macht; ein höltzernes Schäuffelgen, mit welchem man die jungen Vögel ätzet; das Maß der Glocken-Giesser; woran sie sehen, wie groß, dick und schwer eine Glocke ist.

Brocheur, *f. m.* euse, *f.* [s. *brocher*] ein Strumpffstricker.

Brochoir, *f. m.* ein Hammer der Huffschmiede, zum Pferd-beschlagen.

Brode, *adj. c.* [Germ.] ein Aschen-Brödel, ein schwartzes Mohren-gleiches Weibs-Bild.

Brodequin, *f. m.* ol. [von *bord*] eine Art Schuh, die einen Theil des Fusses mit bekleiden, und sehr hoch sind; ein Halb-Stieffel: it. Reit-Strümpffe; lederne Waden, so man um die Beine legt, wenn man Stieffel anziehen will, damit diese gut anliegen; die Spanischen Stieffeln, eine Art der Tortur, da ein ieder Fuß zwischen zwey starcke Bretter geschraubet wird.

Broder, *v. a.* [von *bord*, weil es meistens am Rand geschicht] sticken, ein Stück wüllen oder leinen Tuch mit Blumen und Figuren von Gold, Silber oder Seide durchnähen: item Blumen und Figuren in die Spitzen nähen; auch Stiche mit Knötgen in die Näh-Arbeit machen; bey den Hutmachern, einen Hut am Rand mit einer seidenen Schnur einfassen.

Broder, *v. n.* [an statt *bourder*] lügen.

Broderie, *s. f.* die Sticker-Kunst oder Arbeit; das Blumen-Werck in den genähten Spitzen; Nähterey mit geknötelten Stichen: it. was man in einer Erzehlung dazu setzt: it. Gärtner-Zierath, das als gestickte Arbeit sieht, von kleinem Buchsbaum ausgesetzt.

Broderie, *s. f.* [von *bourder*] Lügen.

Brodeur, *s. m.* euse, *f.* ein Seiden- oder Gold-Sticker.

autant pour le brodeur, *prov.* es ist gar artig ausgesonnen, sagt man, wenn man ein Ding nicht glaubt.

Brodoir, *s. m.* [von *broder*] der Spule, worauf die Hutmacher die Seide haben, womit sie die Hüte einfassen.

Broier, und dessen Derivata, s. Broyer.

Broilot, *s. m.* ol. [s. *breuil*] ein Brül, Stück gehegt Holtz.

Broiller, s. Broyer.

Bronchade, *s. f.* [s. *broncher*] ein Stolpern, ein strauchlender Tritt, Fehltritt; ein Versehen, ein Fehler.

Bronchement, *s. m.* das Stolpern.

Broncher, *v. n.* [ol. *bruncher*, vom Ital. *bronco*, Teutsch Runck, Runtzel, Rumpff] sich an etwas ungleiches stossen, stolpern, straucheln, einen Fehltritt thun, fehlen, etwas versehen; in der Rede stocken bleiben.

il n' y a si bon cheval qui ne bronche, *prov.* kein Mensch ist ohne Fehler.

Bronches, *s. m. plur.* [à Græc. βρόγχος] die Neben-Gänge von der Lufft-Röhre, die durch die gantze Lunge ausgebreitet sind.

Broncheur, *s. m.* [s. *broncher*] ein Stolperer.

Bronchial, e, *adj.* [s. *bronches*] *artere & veine bronchiale*, die Puls-Ader, und Blut-Ader so zur Lunge geht.

Bronchies, *s. f. pl.* ist so viel als *bronches*.

Bronchique, *adj. c.* das an der Kähle ist, als die Musculn, welche dieselbe bewegen.

Broncocéle, *s. m.* [Græc.] ein Kropff oder Gewächs am Hals.

Broncotomie, *s. f.* [Græc.] eine Oeffnung der Lufft-Röhre, wenn sie so entzündet ist, daß man nimmer Athem holen kan.

Bronze, *s. m.* auch ol. *f.* [von *brun*, *brunir*, qs. *brunisse*] Ertz, Metall, halb Kupffer, halb Meßing, woraus man Statuen und anders gießt; auch was daraus gegossen ist, als ein Stück Geschütz, ein Schau-Pfenning, u. d. g.

Bronzer, *v. a.* mit Metall-Farbe mahlen, daß es als Metall aussieht; mit Metall-Blättlein überlegen: it. Handschuh oder Schuh zu einer Trauer schwartz färben.

Broquart, *s. m.* [von *broc*] ein Hirsch von einem Jahr, ein Spiesser, Spieß-Hirsch.

Broque, s. Brocelle.

Broquette, *s. f.* [s. *broc*] ein kleiner Nagel, oder eine Zwecke, womit man Stühle u. d. g. beschlagen läßt.

Brossailles, *s. f. pl.* [s. *brosse*] kleine Büsche, Hecken, Sträuche.

Brosse, *s. f.* [das Teutsche Bürste, Borste] ein Pinsel von Borsten; im plurali heißt *brosses* eine Kleider-Bürste; Kopff-Bürste; Kamm-Bürste: it. niedrige Hecken und Büsche, das kleinste Gesträuch in den Wäldern, das als Borsten steht; Heydekraut.

Brosser, *v. a. & n.* bürsten, mit einer Bürste reiben, auskehren oder abkehren, als ein Kleid, einen Kamm, den Kopff, 2c. auch ein Pferd bürsten; in der Druckerey, die Buchstaben abwaschen, die Farbe wieder heraus waschen: item durch dicke Büsche lauffen.

Brot, *s. m.* ol. [Sprossen] ein Auge am Weinstock; eine Knospe an Bäumen.

Brou, *s. m.* [ol. *broüil*, s. *brout*] ein junger Schößling an den Bäumen, eine Knospe; die äusserste grüne Schale an den Nüssen.

Broüailles, *s. f. pl.* [Lat. barb. *burbalia*, *burbulia*] das Eingeweide der Fische und Vögel, das die Köche heraus thun.

Brouée, *s. f.* [vom Teutschen brauen, brühen, Brodem, unter einander rühren, oder worren, verwirren, Hisp. *borrare*] ein Nebel, da es trüb unter einander aussieht.

Brouër, s. Brouïr.

Brouët, *s. m.* [vom Teutschen Brühe] eine Art Brühe von Zucker, Eyern und Milch.

tout s' en va en brouët d' andouilles, es läufft auf nichts hinaus.

Broüette, *s. f.* [von *roüe*, *rota*, und bären, tragen, daher vulg. Radbäre] ein Schubkarren; spottweis, eine elende Kutsche oder Senffte.

Broüetter, *v. a.* mit dem Schubkarren fahren, im Schertz, in einer liederlichen Kutsche fahren; in einer elenden Senffte tragen.

Broüettier, *s. m.* ein Schubkärner.

Brouhaha, *s. m.* das Geschrey einer Versammlung beym Hetzen wilder Thiere, oder bey andern Schau-Spielen, die den Zuschauern gefallen.

Brouï, *s. m.* [von *bruit*] ein hohles Röhrgen bey der Schmeltz-Arbeit, da man durch bläst.

Brouillage, *s. m.* [s. *brou*] das Recht einen Teich mit seinem Vieh zu betreiben.

Brouillamini, *s. m.* [s. *brouée*] eine rothe Erde, so sich in Eisen-Bergwercken findet, eine Farbe, wie bolus armenus; it. [im Schertz] eine unverständliche Sache.

Brouillard, Brouillars, *s. m.* [s. *brouée*, Brudel] ein Nebel: it. ein Fließ- oder Lösch-

Lösch-Papier in einem Buch oder Schrifft; auch ein Schmader-Buch, darinnen allerley geschrieben und wieder ausgestrichen wird, in welcher Bedeutung man iedoch besser *brouillon* braucht.

Broüillement, *s. m.* ein Mischmasch, Verwirrung.

Broüiller, *v. a.* unter einander mengen, mischen, rühren, klopffen, quirlen, werffen, schütteln; in Verwirrung und Unordnung bringen, verwirren; beym Federschmücker, allerley bunte Federn unter einander mischen; Freunde oder Leute uneins machen, zusammen hetzen; einem anstößig fallen, Zweiffel erregen, Ungewißheit verursachen; unordentlich machen, aus dem Geschick bringen.

se brouiller, v. r. sich unter etwas mengen; drunter gemengt werden; leicht drunter zu mengen seyn; unordentlich seyn oder werden; irr werden, aus dem Geschick kommen, als ein Pferd auf der Reit-Bahn; uneins werden, sich veruneinigen.

les cartes sont bien brouillées, es steht verwirrt aus; die Uneinigkeit nimmt überhand, und es ist noch so bald kein Vergleich zu hoffen.

Brouiller, *v. a.* [von rollen] die Seegel zusammen ziehen.

Brouillerie, *s. f.* Zanck, Uneinigkeit; ein gelehrter Streit; Unruhe u. Verwirrung im Land; im plurali heissen *brouilleries* allerley Kleinigkeiten, Plunder und geringe Sachen, die man in einem Kasten unter einander liegen hat.

Broüillon, *s. m.* einer der gewohnt ist, Verwirrung und Unordnung anzurichten, ein Anhetzer, Verwirrer, der Uneinigkeit unter Freunden stifftet; auch ein Aufwiegler, der Unruhe im Land anfängt, und die Unterthanen unter einander oder gegen die Obrigkeit in Harnisch bringt: it. ein junger unruhiger Mensch, der sich immer mausig und unnütz macht; sonst ist es ein Schmader-Buch, darein man allerhand schreibt, das man nicht vergessen will, und wieder ausstreicht, was man nicht mehr nöthig hat; bey den Kauffleuten heist es das Manual, Handbuch, Strazza-Buch: it. ein Papier, darauf man etwas unordentlich entwirfft, und viel wieder auslöscht, ehe man es sauber abschreibt.

Broüir, *v. a. & n.* [Germ. brühen] verderben, welck machen; welck werden, verwelcken; wird gesagt, wenn der Reiff, oder ander bös Wetter, die zarten Knospen oder Zweige und das Getreid verwelcken macht.

Brouissement, *s.* Bruissement.

Brouissure, *s. f.* [von *broüir*] das Verderben, Verwelcken der Bäume und des Getreides, durch böses Wetter, Wind oder Kälte.

Broussailles, *s.* Brossailles.

Broussin, *s. m.* ein Gewächs vom Ahorn-Baum, mit sonderbaren flammichten Strichen.

Broust, Brouster, Broustilles, *s.* Brout.

Brout, *s. m.* [ein Sprosse, Bröste] junge Sprößlinge und Knospen an den Bäumen, so das Vieh gern abfrißt: it. die grüne Schale an den Nüssen.

Broutant, e, *adj. bêtes broutantes*, im Jagen sind es Hirsche, Rehböcke, Gemsen rc.

Brouté, ée, *adj. bois brouté*, krummästig, übel gewachsen Holtz.

Brouter, *v. a. & n.* [*s. brot*, sprossen] das Gras oder die Sprossen und Blätter an den Bäumen abfressen: im Garten, abschneiden, beschneiden, als die Zweige der Bäume.

là où la chèvre est attachée il faut qu' elle broute, *prov.* man muß sich in die Zeit schicken.

l' herbe sera bien courte, s' il ne trouve dequoi brouter, *prov.* es ist mir nicht leid vor ihn, er wird sein Auskommen schon finden.

Broutilles, *s. f. pl.* kleine Sprossen und Aeste; Reiß-Holtz so vom Klaffter-Holtz liegen bleibt.

Broye, *s. f.* [*s. broyer*] eine Hanff- oder Flachs-Breche.

Broyement, *s. m.* das Reiben der Farben und Mischen derselben.

Broyer, *v. a.* [brocken, brechen] zerreiben, insonderheit die Farben, zerbrocken, zerstossen, zermalmen, klein mahlen.

Broyeur, *s. m.* ein Farbreiber.

un broyeur d' ocre, ein schlechter Mahler.

Bru, *s. f.* [Braut Holl. Bruyd] die Schnur, Sohns-Frau, Schwieger-Tochter.

Bruant, *s. m.* [*s. bréant*] ein Vogel von der Grösse eines Sperlings, ein Kernbeisser; ein Grünling, Emmerling

Bruges, *s. f.* [*Brugæ*] die Stadt Brügge in Flandern.

Brugnole, *s.* Brignole.

Brugnon, *s. m.* [von *brun*] eine Blut-Pürsche.

Bruiant, Bruiement, Bruiere, *s.* Bruy.

Bruiller, Bruilot, *s.* Broilot.

Bruine, *s. f.* [Lat. *pruina*] Reif; ein kleiner kalter Regen.

Bruiner, *v. n. & imperf.* klein und kalt regnen; reiffen.

bruiné, ée, part. & adj. vom Reiff verdorben.

Bruire, *v. n.* [Germ. brausen] einen undeutlichen Ton oder Gebrüll von sich geben, als die Wellen, der Wind, der Donner.

on entend bruire son nom de toutes parts, man hört ihn allenthalben sehr rühmen.

Bruis-

Bruissant, e, *adj.* [*s. bruire*] sausend, brausend.
Bruissement, *s. m.* das Brausen der Wellen, des Ungewitters, &c.
Bruit, *s. m.* ein Schall, Ton, Geräusch, Getös, Getön; ein Zanck, Lärm; ein Auflauff; ein Geschrey, Gerücht; Ruhm, Nachruhm.
son nom fait beaucoup de bruit dans le monde, sein Nahme ist in der Welt sehr berühmt.
Brûlable, *adj. c.* ol. [*s. brûler*] das das Feuer verdient.
Brûlant, e, *adj.* heiß, brennend.
les brûlans deserts de l' Afrique, die heisse Wüsten in Africa.
Brûle, *s. m.* Brand, brandiger Geschmack oder Geruch; angebrannte Speise; ausgebrannt Silber.
Brûlement, *s. m.* Brunst, Brand, Verbrennung.
Brûler, *v. a.* [ol. *brusler*, Ital *brucciare*, *brugiare*, Teutsch Brunst] brennen; verbrennen; zum Einheitzen brauchen: zum Leuchten anzünden und brauchen; schmertzen, weh thun; heiß machen; erhitzen; ausdörren, auszehren; verzehren; poët. verliebt machen.
le soleil brûle le teint, die Sonne macht einen schwartz.
brûler, *v. n.* brennen; verbrennen; Hitze haben; heiß seyn; verdorren; verliebt seyn; hefftig verlangen.
brûler d' amour, vor Liebe brennen.
je brûle de savoir cette nouvelle, ich verlange sehr nach dieser Zeitung.
se brûler, *v. r.* sich brennen; sich verbrennen; verbrennen, vom Feuer Schaden leiden oder verzehret werden.
Brûleur, *s. m.* ein Mordbrenner.
Brûlot, *s. m.* ein Brander, ein Schiff, das die andern anzünden muß; bey den Alten ein Feuer-Pfeil: it. ein Bissen mit Saltz und Pfeffer übermäßig angemacht, den man einem zum Possen beybringt.
Brûlûre, *s. f.* eine gebrennte Wunde; ein gebranntes Loch, oder Schaden vom Brand; Mehl-Thau.
Brumal, e, *adj.* [*s. brume*] das zu Winters-Zeit ist.
Brume, *s. f.* [*bruma*] die Winter-Zeit; Nebel.
dans la brume tout le monde est pilote, *prov.* im Nebel weiß ein ieder zu fahren, id est, einer so viel, als der andere; it. es will immer einer klüger seyn als der andere: it. wenn man sich nicht selbst helffen kan, soll man niemands Rath verschmähen.
Brun, e, *adj.* [Germ.] braun; dunckel: it. schwermüthig, unfreundlich, verdrießlich.
Brun, *s. m.* braune Farbe.
Brun, *s. m.* e, *f.* der oder die braune Haare hat.
Brune, *s. f.* die Abend-Demmerung, da es dunckel zu werden beginnt.
Brunelle, *s. f.* ein Kraut, Brunellen.
Brunet, tte, *adj.* bräunlich.
Brunette, *s. f.* eine bräunliche Weibs-Person, ein schwartz-braun Mädgen: it. ol. fein braun Tuch.
Brunir, *v. a.* braun machen, braun werden: it. hell und gläntzend machen, poliren, glätten, als der Goldschmied das Silber-Geschirr, der Messer-Schmied die Klingen, der Buchbinder den Schnitt eines Buchs; von den Hirschen heist es, den Kopff an etwas reiben, daß er glatt wird.
Brunissage, *s. m.* Polirung, das Glätten.
Brunisseur, *s. m.* euse, *f.* der das Silber und Gold polirt.
Brunissoir, *s. m.* der Zahn, oder das Eisen, womit man glatt macht.
Brunissure, *s. f.* das Glattmachen des Haupts, das der Hirsch thut.
Brusc, *s. m.* [Lat. *bruscus*, *ruscus*] Mäuse-Dorn, ein niedriger Strauch.
Brusler, und dessen Derivata, s. Brûler.
Brusque, *adj. c.* [Germ. frisch, Hisp. *brusco*, Angl. *brisk*] hurtig, gäh; trotzig, hitzig.
Brusquement, *adv.* hurtig, frisch; trotzig.
Brusquer, *v. a.* einen trotzig, unhöflich anreden, eh man sichs versieht.
Brusquerie, *s. f.* ein trotziges, hitziges, freches Anreden.
Brut, e, *adj.* [von *brutus*] viehisch, unvernünfftig; thierisch; it. rauh, oder roh, was nicht polirt, glatt, oder gehobelt ist, als ein Demant, Marmel &c. it. als Zucker, der noch nicht geläutert ist; auch eine Schrifft, die noch nicht ausgearbeitet ist.
Brutal, e, *adj. & subst.* viehisch, unvernünfftig; thierisch, was der Mensch mit den Thieren gemein hat; ein unvernünfftiger Mensch; ein grober Kerl; ein Huren-Hengst.
Brutalement, *adv.* unvernünfftiger Weise.
Brutaliser, *v. a. & n.* viehisch mit einer Person leben; nur immer fleischliche Lust treiben wollen: it. einem grob, unhöflich begegnen.
Brutalité, *s. f.* Unvernunfft, unvernünfftige That, Worte, oder Begierden.
Brute, *s. f.* ein unvernünfftig Thier, ein Vieh.
Brutier, *s. m.* eine Art Falcken, die man gar nicht abrichten kan.
Brûvage, s. Breuvage.
Bruxelles, *s. f.* Brüssel; Hauptstadt in Flandern.
Bruyant, e, *adj.* [*s. bruire*] brausend, sausend, tönend, donnernd.
voix bruyante, starcke und laute Stimme.

Bruyement, *f. m.* Geräusch; Getös.
Bruyere, *f. f.* [Lat. barb. *bruarium*, *brogbera*, Ital. vom Teutschen Bruch, Brook] eine Heide; Heide-Kraut; Buschwerck, kleine niedrige Sträucher und Hecken; ein wüster einsamer Platz.
Bryonie, f. Brionie.
Bsidheri, f. Besidheri.
Büander, *v. n. & a.* [Ital. *bucato*, Laugen-Wäsche, Bauch-Wäsche] bauchen, waschen.
Büanderie, *f. f.* Wasch-Haus.
Buandier, *f. m.* e, *f. f.* Wäscher, Wäscherin.
Bube, *f. f.* [Lat. *bubo*, *bubones*, Bäulen] eine kleine Blase oder Blatter am Leibe.
Buberon, *f. m.* [a *bibere*] ein Kinder-Trinck-Geschirr, ein Ludel, eine Zutsch-Kanne: it. die Röhre oder Schnippe an einem Eßig-Krug.
Bubette, *f. f.* [f. *bube*] eine kleine Blatter, oder Bäule.
Bubon, *f. m.* [*bubo*, Lat.] eine grosse Bäule, meistens am Gemächte, von unkeuschem Leben, oder in Pestilentz-Zeit.
Bubonocéle, *f. m.* eine Bäule am Gemächte; eine Art von Brüchen.
Buccinateur, *f. m.* ol. Posaunen-Bläser; it. in der Anatomie eine Muskel an der Lippe, durch deren Hülffe man die Backen aufbläst.
Buccine, *f. f.* ol. [*buccina*] Posaune.
Bucentaure, *f. m.* [Græc. βυκένταυρος] das grosse Schiff, welches gebraucht wird, wenn die Stadt Venedig durch ihren Hertzog sich jährlich mit dem Meer vermählt.
Buche, *f. f.* [ol. *busche*, *boise*, Lat. barb. *busca*, Busch, Ital. *bosco*] ein Klotz, ein starckes Scheit Holtz; ein tummer Kerl; ein Faulær, der sich nicht bewegt: it. eine Art Flibot, oder Fischer-Schiff in Holland.
Bucher, *f. m.* Holtz-Kammer: it. ein Holtz-Hauffe, Scheiter-Hauffen.
Bucher, *v. a.* Holtz hauen im Wald.
Bucheron, *f. m.* onne, *f.* ein Holtzhauer.
Buchette, *f. f.* kleines Holtz und Aeste, das die Armen im Holtz zusammen lesen.
Bucolique, *adj. c.* [*bucolicus*] das sich vor Vieh-Hirten schickt: it. was zu Hirten-Gedichten gehört.
Bucoliques, *f. f. pl.* [*bucolica*] Hirten-Gedichte.
Bucquer, f. Buquer.
Bude, *f. f.* [*Buda*] die Stadt Ofen in Ungarn.
Büée, *f. f.* ol. [Bukwäsch] Lauge; eine Wäsche, das Waschen.
Buër, *v. n. & a.* [buken] waschen.
Bufet, *f. m.* [Ital. *bufetto*] ein Schranck zum Silber-Geschirr; Behälter: Credentz-Tisch; das aufgestellte Silber-Geschirr selbst, der Aufsatz; sonderlich grosse Trinck-Geschirr; an der Orgel ist es der Platz, worinnen ein iedes Register oder Reihe von Orgel-Pfeiffen steht.
Bufeter, *v. a.* an der Credentz den Wein kosten; aus einem Weinfaß trincken, wie die Fuhr-Leute, das Maul am Faß unterhalten und den Wein hinein lauffen lassen.
Bufeteur, *f. m.* ein Schencker: it. der aus einem Faß trinckt, das er angebohrt hat.
Buffe, *f. f.* [f. *bouffe*] ein Schlag, Ohrfeige, ein Puff.
Buffeter, *v. a.* ol. einen mit Fäusten schlagen.
Buffetin, *f. m.* [von *buffle*] ein Koller von Büffels-Leder.
Buffoi, *f. m.* ol. [f. *bouffir*] Stoltz, Eitelkeit, Aufgeblasenheit.
Bufle, *f. m.* [*bubalus*] Büffel, Büffel-Ochs; ein Büffels-Fell; ein Kleid oder Koller von Büffels-Leder; ein tummer Kerl.
il cache un bufle sous son pourpoint, prov. er ist ein Ochs, ein grober Kerl.
Bugle, *f. f.* [Lat. *bugula*] ein Kraut, Günsel.
Buglosse, *f. f.* [Græc. βȣ̃ς, & γλῶσσα] ein Kraut, Ochsen-Zunge.
Bugrane, Bugrate, Bugronde, *f. f.* ein Kraut, Ochsen-Kraut, Stall-Kraut, Ochsenbrech, Hauhechel.
Buhots, *f. m. pl.* gemahlte Federn, die die Federschmücker heraus hencken, daß man sehen soll, was sie zu verkauffen haben.
Buie, f. Buée.
Buire, *f. f.* [Ital. *broccia*, Lat. *bauca*, Bocal, Becher] ein groß Geschirr, so man zum Prangen auf einen Credentz-Tisch setzt, ein grosser silberner Krug; auch ein grosser Porcellan-Krug mit einem Henckel.
Buis, f. Boüis.
Buisart, *f. m.* f. Buse.
Buisine, *f. f.* ol. [*buccina*] Posaune.
Buisson, *f. m.* [Busch] ein Busch, ein Gebüsch, ein kleiner Wald; ein Strauch, niedriges Bäumgen.
il a battu les buissons, & un autre a pris les oiseaux, er hat die Mühe gehabt, und ein andrer den Nutzen.
arbres de buisson, Zwerg-Bäume.
buisson ardent, Weiß-Dorn, ein Strauch: it. der brennende Busch, darinnen GOtt Mosi erschien.
prendre le buisson, wenn ein Wild sich vom andern absondert, mit dem es sonst gelauffen war, als ein Hirsch, wenn er sein Geweih abgeworffen hat, oder ein junges im dritten Jahr; man sagt es auch von einem Thier, das sich versteckt, so lang es säugende Jungen hat.
Buissonnier, *f. m.* ein Bedienter der Stadt, der auf die Schiffahrt Achtung giebt, und dem

dem Rath von aller Unordnung Nachricht geben muß.

Buissonnier, e, *adj.* der hinter dem Busch liegt, faul ist.

faire l' école buissonniere, nicht in die Schule gehen, hinter der Schule weg gehen.

lapin buissonnier, Caninchen, die man an einem verschlossenen Ort im Wald erzogen hat.

Bulbe, *f. f.* [Græc. βόλβος] eine Zwiebel so theils Blumen und Kräuter statt der Wurzeln haben; auch ein Kraut so solche Wurzeln hat, ein Zwiebel-Gewächs.

Bulbeux, euse, *adj.* zwieblicht.

Bulbonac, *f. m.* ein Kraut, Silberblatt, groß Mondkraut.

Bullaire, *f. m.* [*f. bulle*] ein Buch, da lauter Päbstliche Bullen darinnen stehen.

Bulle, *f. f.* [*bulla*] eine Wasser-Blase; ein Brief des Pabsts auf Pergament und mit einem bleyernen Siegel, eine allgemeine Anordnung, oder andere Gnaden und Bestätigungen betreffend.

la Bulle d' or, die Satzungen des Kaysers Caroli IV. die Wahl des Kaysers betreffend; die güldene Bulle.

Bullé, ée, *adj.* mit Siegeln bekräfftiget.

Bulletin, *f. m.* ein kleiner Zettel, den man von den Obern bekommt, daß man von gesunden Orten komme; oder den man den Soldaten giebt, wo sie Qvartier nehmen sollen, Pallet.

Bupreste, *f. f.* [βοῦς, πρήθω, *bos, inflammo*, weil das Vieh davon geschwillt, wenn es dieselbe frißt] eine vergifftete Fliege oder Käfer, so einer Spanischen Fliege gleicht.

Buquer, *v. n.* [pochen] anpochen an die Thür.

Burail, *f. m.* eine Art Sarsche, oder Rattin.

Burat, *f. m.* ein grauer grober Zeug, Capuciner-Tuch.

Buratin, *f. m.* oder Buratine, *f. f.* ein Zeug, da der Grund Seide, aber mit grober Wolle durchwirckt ist.

Bure, *f. f.* ol. [*burrus*] grob Tuch oder Zeug; auch ein Kleid davon.

Bureau, *f. m.* grobes Tuch oder Zeug; ein grob tuchen Kleid; ein Ort oder Tafel mit grobem Tuch bedeckt; die Tafel in der Gerichts-Stube, darauf die Richter die Acten liegen haben, darüber sie sprechen wollen; ein Schreib-Tisch mit vielen Schub-Laden; ein Schreib-Pult; ein Ort, wo man Geld zahlt, oder Schrifft darauf legt; ein Ort, wo sich gewisse Leute versammeln, ihrer Arbeit vorzustehen, als Zoll-Einnehmer, Armen-Pfleger, und andere Commissarii; eine Kammer, Einnahm-Stube, Expeditions-Stube, Schreib-Stube, Gerichts-Stube, rc. die Leute, so an solchen Orten zum Dienst des gemeinen Wesens zusammen kommen, die Beamten, Bedienten; eine Bude, ein Tisch oder anderer Ort, da etwas feil ist; eine Niederlage von Waaren; ein Ort wo etwas in Menge zu finden ist, ein Aufenthalt, Behältniß.

bureau d' addresse, der Ort, wo man allerley Nachricht zum gemeinen Besten haben kan; it. eine Person, die alles weiß, was an einem Ort vorgeht.

le grand bureau des pauvres, die grosse Armen-Pflege.

être sur le bureau, wird von einem Proceß gesagt, an dem man anfängt zu arbeiten in der Gerichts-Kammer.

avoir le bureau, wird von dem gesagt, der den Proceß fürträgt.

le vent du bureau est bon, der Proceß geht gut.

donner le bureau à quelqu' un, mettre son affaire sur le bureau, iemands Sache gerichtlich vornehmen.

prendre, connoître l' air du bureau, erforschen, wissen, wohin die Stimmen fallen werden.

Burelé, ée, *adj.* [*f. burelle*] in den Wappen, gestreifft, mit Streiffen von zweyerley Farben die immer mit einander abwechseln.

Burelé, *f. m.* ol. eine lang ausgenehte Decke mit Scheer-Wolle.

Burelle, *f. f.* [*f. bourre*] in den Wappen, ein Balcken-Streiff.

Buret, *f. m.* [*murex*] eine Purpur-Schnecke.

Buretier, *f. m.* [*f. burette*] ein Aufwärter des Priesters in unser Frauen-Kirche zu Paris, welcher demselben die Kännugen mit dem Wein und Wasser bey der Messe bringen und wieder hintragen muß.

Burette, *f. f.* [ol. *buirette* von *buire*] ein Krüglein, Kännlein zum Wein und zum Wasser bey der Messe: it. ein Oel-Krug.

Burgan, *f. m.* eine Art Meer-Muscheln, wovon man schöne Perlemutter bekommt.

Burgandine, *f. f.* [von *burgan*] die beste Perlemutter.

Burgrave, Burggrave, *f. m.* [Germ.] ein Burggraf; Burg-Richter; Burg-Vogt, Castellan.

Burgue, *f. f.* ol. f. Bourg-épine.

Burin, *f. m.* [vom Teutschen Bohren] ein Grab-Eisen, oder Grab-Stichel; Zahn-Meissel, womit der Kalck von den Zähnen abgenommen wird.

c' est un bon burin, er ist ein guter Eisen-Schneider, Kupffer-Stecher, Pitschier-Stecher, rc.

Buriner, *v. a.* mit Grab-Eisen ausgraben ausstechen: die Zähne vom Kalck reinigen

Burlesque, *adj. c.* [Ital. *burlare*, schertzen kurtzweilig.

Burlesque, *f. m.* Schertz-Schrifft; kurtzweilige Schreib-Art.
Burlesquement, *adv.* kurtzweilig.
Buron, *f. m.* ol. [von Bauer] eine kleine Hütte, Bauer-Hütte; ein Ort, dahin man sich auf eine Zeitlang begeben kan.
Burre, s. Bure.
Bursal, e, *adj.* [von *bourse*] was zum Beutel oder Geld gehöret.
Bus, *f. m* [s. *bust*] ein Menschen Kopff mit dem Hals und einem Theil der Brust, ein Brust-Bild, in den Wappen. (ausser den Wappen heist es *bust* oder *buste.*)
Busard, *f. m.* [s. *boisson*] ein Wein- oder Brandtwein-Faß.
Busart, *f. m.* [von *buse*] s. Buse.
Busc, *f. m.* s. Busque.
Busche, und dessen Derivata, s. Buche.
Buse, *f. f.* [bös] eine Art Raub-Vögel, die man nicht zum Beitzen abrichten kan; ein tummer Kopff, der zu nichts taugt: item eine höltzerne oder bleyerne Röhre, die in den Minen von einer Kammer zur andern geht.
vouloir faire d' une buse un épervier, einen tummen Menschen abrichten wollen.
Busque, *f. m.* [Ital. *bruscolo*] ein Planschet, steiffes Holtz oder plattes Fischbein, das die Weiber in die Kleider stecken, damit sie steiff bleiben; auch das Fischbein so die Manns-Personen vor diesen an der Brust in den Kleidern trugen.
Busquer, *v. a.* ein Kleid mit dem Planschet oder mit Fischbein steiff machen, aufsteiffen.
Busquer, *v. a.* [Ital. *buscare*, von Busch, qs. durch den Busch lauffen] etwas begierig suchen, einer Sache nachtrachten, nachstreben.
busquer fortune, sein Glück suchen zu machen.
Busquiere, *f. f.* [s. *busque*] die Scheite zum Planschet an den Weiber-Kleidern: it. das unterste runde Theil an der Schnür-Brust; auch der Latz oder Vorstecker, der oben über den Schnür-Leib geleget wird, daß er zwischen dem Manteau heraus stehe: it. ein kleiner Haken, der an einem Ende eine Rose von Edelgesteinen hat, oder sonsten fein gezieret ist, und den das Frauenzimmer am Gürtel trägt.
Bussard, *f. m.* [von *boisson*] s. Busard.
Bust, Buste, *f. m.* [vom Teutschen Brust] ein Brust-Stück, Brust-Bild, ein Bild bis an die Brust.
But, *f. m.* [Ital. *bozzo*, *buttone*, Teutsch Butze] das Mittlere und Erhabene an vielen Dingen; absonderlich an einer Schieß-Scheibe; der Ort, worauf man zielt; der Zweck, den man sich vorsetzt; der Haupt-Punct, der Knoten oder die Schwierigkeit.
de but en blanc, gerad aus; gerad zu; gewiß; öffentlich; unbedachtsam.
joüer but à but, gleich spielen, im Spiel gleich seyn, da keiner dem andern nachgiebt, da es einer so gut als der andere kan.
Butage, *f. m.* [von Butte] Frohn-Dienste so die Unterthanen mit Butten und Trag-körben verrichten müssen.
Bute, *f. f.* [s. *but*] ein aufgeworffener Erd-Hauffen; eine kleine Höhe oder Hügel; der letzte Bogen an einer steinernen Brücke, das äusserste Gemäuer an beyden Enden nach dem Land zu; eine Ziel-Scheibe, darnach zu schiessen; das Schieß-Haus; der Stand der Scheiben-Schützen.
être en bute, als ein Ziel da stehen, wornach man schießt, von iedermann oder von vielen beneidet, gehaßt, verfolgt werden.
Bute, *f. f.* [Ital. *buttare*, Germ. putzen] in den Wappen, ein Wirck-Eisen der Schmiede, womit sie das Huf ausschneiden.
Butée, *f. f.* der letzte Bogen oder das äusserste Gemäuer an beyden Enden einer steinernen Brücke, wo solche an das Land anstößt.
Buter, *v. a. & n.* eine Erhöhung um etwas machen; im Bauen, mit einem Bogen oder Pfeiler stützen; im Schiessen nach etwas zielen; auch sonst sich um etwas bemühen; den Zweck oder das Ziel treffen, sein Absehen erreichen; im Ballspiel die Schellen treffen; entgegen setzen; wider einander seyn.
buter à quelque chose, oder *à faire quelque chose*, auf etwas zielen, dencken, bedacht seyn, nach etwas trachten, sich um etwas bemühen.
buter un arbre, einen Baum umschütten.
buté, ée, part. & adj. un chien buté, ein Hund, dem die Gelencke oben an den Füssen oder Pfoten dick worden sind.
être buté à quelque chose, oder *à faire quelque chose*, fest auf etwas beharren, hartnäckig auf etwas bestehen; etwas zu thun fest entschlossen seyn.
Butiere, *f. f.* eine Scheiben-Büchse oder Rohr.
Butin, *f. m.* [Ital. *botine*, Germ.] Beute.
Butiner, *v. a.* Beute machen.
Butireux, euse, *adj.* ol. [von *butyrum*] butterhafft, buttericht.
Butor, *f. m.* Butorde, *f.* [*bostaurus*] eine Rohrdommel, ein wilder Vogel: it. eine tumme Person.
Butte, und dessen Derivata, s. Bute.
Buture, *f. f.* [s. *buter*] aufgelauffene Beulen an den Gelencken oberhalb der Füsse eines Hundes, ein Knoten oder eine Geschwulst davon.
Buveau, *f. m.* ein Mathematisch Instrument,

ment, allerley Winckel zu machen, ein Winckelmaß mit beweglichen Schenckeln.

Bûveter, *v. n.* vulg. [von *boire*, Lat. *bibere*] sauffen, offt trincken, ein Glas nach dem andern holen lassen, zechen: it. schmausen, eine Mahlzeit ausrichten.

Bûvetier, *s. m.* der Wirth, oder Schenck, der bey den Rath-Häusern, oder Gericht-Stuben Geträncke ausschenckt.

Bûvette, *s. f.* das Sauffen, Zechen; das Geträncke, oder ein Tranck; ein Ort, da man trincken und frühstücken kan, sonderlich bey den Gericht-Stuben; ein Schmauß, eine Gasterey, eine Mahlzeit.

Bûveur, *s. m.* Bûveuse, *f.* [von *bibere*] ein Säuffer, eine Säufferin; auch in gutem Verstand, eine Person die ihrer Gesundheit wegen offt und viel trinckt, in der Anatomie heist *bûveur* eine Muskel am Auge die selbiges einwärts nach der Nase zu bewegt.

buveur d'eau, ein Wasser-Trincker, schwacher Mensch.

Bûvoter, *v. n.* vulg. nippen, wenig auf einmahl und desto öffter trincken: it. so viel als *bûveter*.

Buy, e, *adj.* ol. leer.

Buye, s. Bûée.

Buyre, *s. f.* s. Buire.

By, *s. m.* ein Graben der mitten durch einen Teich nach dem Ablaß zugeht.

Bysse, *s. m.* [*byssus*] köstliche Leinwand der Alten.

C.

C, *s. m.* der dritte Buchstabe des Alphabets, C; wird zuweilen mit einem Häckgen ç geschrieben.

C', ç', *pronom. demonst. m.* apostrophatum, s. Ce.

ça, *adv. & interj.* hieher: it. wohlan; lustig: mein, ey lieber.

ça & là, hier und da, da und dort.

depuis deux mois en ça, seither zwey Monat.

or ça, wohlan, lustig.

Cabacet, s. Cabasset.

Cabal, *s. m.* [an statt *capital*] in einigen Provinzen, ein Capital, eine Haupt-Summe, das gantze Vermögen das einer hat, oder das er zu etwas anlegt: it. was einer an Geld oder Waaren von einem andern um einen bestimmten Antheil des Gewinns unterzubringen übernimmt.

Cabale, *s. f.* [Hebr.] der Juden geheime Lehre und Auslegung des Alten Testaments: it. eine heimliche tückische Zusammenkunfft, ein heimliches Verständniß; ein Anhang, eine Rotte; in gutem Verstand, Zusammenhaltung, Vertraulichkeit; eine Gesellschafft vertrauter Freunde.

Cabaler, *v. n.* heimliche Händel, und Parteyen anstellen, sich zusammen verbinden oder verschwören, sich rotten; in gutem Verstand, sich oder einem andern Freunde machen, Leute gewinnen und auf seine Seite bringen.

cabalé, ée, part. & adj. das durch solche Verbindungen oder durch Hülffe guter Freunde erlangt und zuwege gebracht worden ist.

Cabaleur, *s. m.* einer der immer Rotten zusammen zu bringen sucht, ein Rottirer, einer der sich oder einem andern einen Anhang zu machen bemühet ist; in gutem Verstand, ein Unterhändler, eine Mittels-Person; einer der sich viel Freunde zu machen weiß, durch deren Beystand er etwas ausführen kan.

Cabaliste, *s. m.* der der Juden Cabale versteht; der einen Anhang von guten Freunden hat, sich dadurch empor zu schwingen.

Cabalistique, *adj. c.* cabalistisch.

Caban, *s. m.* ol. [*cafftan*, Slav.] eine Art von Reit-Röcken, ein Regen-Kleid.

Cabane, *s. f.* [Germ. Kaue] eine kleine Hütte, ein mit Stroh gedecktes Bauer-Haus; eine Schäfer-Hütte, Pferch-Hütte der Schäfer; Vogelsang-Hütte: ein Schlag oder Verschlag, darinnen man Vögel nisten läßt; auch ein grosser Vogelbauer oder Käfig, eine Vogel-Hecke; auf den Schiffen, eine Kammer oder Lager-Stelle vor Bootsleute; ein Verdeck oder Uberzug von Leinwand über einen Nachen, der auf etlichen im Bogen aufgesteckten Reiffen liegt: eine Art flacher Schiffe auf dem Fluß Loire in Franckreich.

Cabaner, *v. n.* kleine Hütten bauen, eine Zeitlang darunter zu wohnen.

Cabaret, *s. m.* [Germ. Kaue, Lat. *caupona*, qs. *caponerette*] ein Ort, da man zu essen und zu trincken haben kan, ein Wirthshaus, Gast-Haus, eine Schencke; ein Trinck-Gemach, eine Trinck-Stube: it. ein Caffee-Bret oder Thee-Bret: auch ein Kraut, Haselwurtz.

Cabaretier, *s. m.* e, *f.* ein Wirth, Gastwirth.

Cabas, *s. m.* [von *caput*] ein Feigen-Korb von Binsen: it. so viel als *cabal*.

Cabasse, *s. f.* vulg. [von *cabas*] eine alte ausgepeischte oder ausgetrummelte Hure, weil an einigen Orten die Huren, wenn sie verwiesen werden, einen Binsen-Korb mit

Federn auf den Rücken nehmen müssen.
Cabasser, *v. a.* ol. [Holl. *kabassen*, von *kabas*, s. *cabas*] etwas aus den Kasten heimlich und betrüglich nehmen; betrügen, stehlen, Geld zusammen scharren.
Cabasset, *s. m.* ol. ein Helm, eine Sturm-Haube.
Cabeliau, *s. m.* Cabeljau, oder Stockfisch.
Cabestan, *s. m.* [Hisp. *capacete*, von *caput*] eine Spille, Winde auf dem Schiff, das Ancker-Seil darum zu drehen, wenn man den Ancker lichten will.
envoyer les payes au cabestan, die Jungen im Schiff peitschen lassen.
Cabillots, *s. m. pl.* [kommt mit *cheville* überein, von *caput*] kleine Stücklein Holtz als Pflöcker oder Zwecke auf den Schiffen, ein und ander Seil darauf fest zu machen.
Cabinet, *s. m.* [von *cavea*, Kaue] ein kleiner Ort etwas darinn zu verwahren, oder sich darinnen von andern abzusondern, ein Geheim-Zimmer; ein Nebenzimmer, Nebengemach, Nebenstube; Studier-Stube; Schreib-Stube; Putz-Stube; Spiel-Zimmer; Raritäten-Zimmer, Kunst-Kammer; Bilder-Saal, Stube mit Mahlereyen; Spiegel-Stube; Müntz-Cabinet; Lust-Haus im Garten, Laube, Sommer-Laube, it. der Kasten an einer Orgel; eine kleine Orgel die man tragen kan; ein künstlicher Schranck: it. der geheime Staats-Rath, geheime Staats-Geschäffte; auch ein heimlich Gemach.
c' est un homme de cabinet, er ist ein Mann zu geheimen Anschlägen tauglich: it. er steckt immer zu Haus und sitzt über den Büchern.
tenir cabinet, gelehrter Leute Zusammenkunfft bey sich halten.
Cabires, *s. m. pl.* [vom Berg *Cabirus* oder *Caberus*] die vornehmsten Götter der alten Heiden, die grossen Götter; auch die zum Dienst derselben gewiedmeten Priester.
Cable, *s. m.* [Holl. *kabel*, Græc. κάμιλος, Hebr. חבל, Arab. *habl*,] das Ancker-Seil, oder ein anderes dickes Seil auf den Schiffen; auch ein Seil mit welchem die Fahrzeuge auf Flüssen gegen den Strom gezogen werden: deßgleichen sonst ein Seil womit man grosse Lasten in die Höhe bringt: it. ein Maß oder eine Länge von 26 Klafftern, weil das längste Ancker-Seil auf den Schiffen diese Länge hat.
le maître cable, das längste Ancker-Seil auf dem Schiff von 26 Klafftern.
Cablé, ée, *adj. croix cablée*, in den Wappen, ein Creutz das von Seilen gedreht ist, ein Seil-Creutz, gewundenes Creutz.
Cableau, *s. m.* ein kleines Seil das mit der Hand regiert wird: auch ein Seil auf Flüssen die Schiffe den Strom hinan zu ziehen.
Cabler, *v. a.* viel Faden drehen, und zusammen lauffen lassen zu einem Seil.
cabler de la ficelle, Bindfaden drehen.
Cabochard, e, *adj.* [s. *caboche*] großköpffig, Groß-Kopff.
Caboche, *s. f.* [Ital. *capuccio*, von *caput*, Kopff] Schertz-weise, und in gemeinen Reden, ein Kopff: sonst aber heist es die Koppe oder Platte an einem Nagel: item ein Schuh-Nagel, dergleichen die Senfftenträger u. d. g. Leute in den Sohlen und Absätzen haben: auch ein alter Huf-Nagel.
Cabochiens, *s. m. pl.* vor diesem eine aufrührische Rotte in Franckreich, von ihrem Anführer *Caboche* also genannt.
Cabochon, *adj. m.* wird von Rubinen und Granaten gesagt, und heist, der noch rauh, unrein oder ungeschliffen ist.
Cabochon, *s. m.* ein kleiner Schuh-Nagel, eine Schuh-Zwecke.
Cabotage, *s. m.* [s. *cap*] auf der See, die Fahrt an den Küsten hin, von einem Vorgebirg oder von einem Hafen zum andern.
Caboter, *v. a.* von einem Hafen zum andern oder von einer Land-Spitze zur andern an den See-Küsten hin schiffen, immer nah am Land bleiben.
Cabotier, *s. m.* ein kleines Fahr-Zeug auf der See, womit man von Vorgebirg zu Vorgebirg oder von Hafen zu Hafen an der Küste weg fährt.
Cabre, *s. f.* [s. *chèvre*] ein Bock oder Kran auf den Schiffen, Lasten damit in die Höhe zu heben.
Cabrer, *v. a.* [von *caper*, weil es die Böcke so machen, wenn sie stossen wollen] machen daß sich ein Pferd aufbäumt: einen erzürnen, bös oder wild machen. (man sagt auch *faire cabrer.*)
se cabrer, *v. r.* sich aufbäumen, als ein Pferd: bös werden, sich erzürnen.
Cabril, Cabri, *s. m.* [*capreolus*] ein Ziegen-Böcklein, Zicklein.
Cabriole, *s. f.* [von *capreolus*] ein Lufft-Sprung eines Täntzers: it. eines Lufft-springers: auch eines Pferds auf der Reitbahn.
Cabrioler, *v. n.* Capriolen machen oder schneiden, Lufft-Sprünge thun.
Cabrions, *s. m. pl.* [von *caper*, wegen des Stossens] Blöcke oder Stücker Holtz, die man auf den Schiffen hinter die Canonen legt, daß sie, wenn das Meer das Schiff starck bewegt, nichts zerreissen oder zerbrechen.
Cabrit, s. Cabril.
Cabron, *s. m.* [von *caper*] ein jung Ziegen-Fell zu Handschuhen.

Cabus, *f. m.* [von *caput*] ein Kraut, das Köpffe hat, Kappis-Kraut, Kopff-Kohl.
Caca, *f. m.* (von *cacare*) das Kacken.
faire caca, sagt man von den Kindern, seine Nothdurfft verrichten.
Cacade, *f. f.* das Kacken.
il a fait une vilaine cacade, er ist heßlich angelauffen, es ist ihm nicht angegangen.
Cacao, *f. m.* eine West-Jndianische Frucht, daraus man Chocolate macht.
Cacaoyer, *f. m.* ein Baum in West-Jndien, darauf die Frucht wächst, welche Cacao genennet wird.
Cache, *f. f.* (*capsa*) ein Ort, etwas zu verbergen; der heimliche Auffenthalt; die Verbergung; das Geheimniß.
cache, cache, mitoulas, ein Spiel junger Leute, da man einem andern etwas heimlich in die Hand giebt, oder in die Kleider etwas versteckt, das der andere errathen muß.
Cachelot, *f. m.* ein Potfisch, das ist eine Art der grösten Wallfische, aus dessen Hirn man das Sperma cete oder Wallrad macht.
Cachement, *f. m.* das Verstecken; Verbergen.
Cachément, *adv.* (von *cacher*) heimlich.
Cache-nez, *f. m.* ol. (von *cacher* und *nez*) eine Masqve, deren sich die Weiber gebrauchen.
Cacher, *v. a.* verbergen; bedecken; verhehlen, heimlich halten; verstellen; verschweigen.
cacher son jeu, heimlich seyn; sich nichts mercken lassen.
se cacher, v. r. sich verstecken, sich verbergen; sich nicht sehen lassen; weggehen; sich bedecken; sich verstellen; sich nicht zu erkennen geben.
caché, ée, part. & adj. versteckt; geheim; verschwiegen; unbekannt.
Cacherau, *f. m.* (von *cacher*) ein Beamter bey den Engelländern, ein Dorff-Schultz oder Verwalter.
Cachet, *f. m.* (von *cache*, *capsa*, weil die Siegel an grossen Briefen in Büchsen sind) ein Petschafft, Siegel; der Abdruck eines Petschaffts.
Cacheter, *v. a.* versiegeln, zupitschieren.
Cachette, *f. f.* ein kleiner Ort zum verstecken, ein Winckel, Schlupff-Winckel.
en cachette, im Verborgenen, in geheim; verstohlner Weise.
Cachexie, *f. f.* [*cachexia*] verdorbene Natur und böser Zustand des Leibes, als Vorbot der Wassersucht, oder anderer schwerer Kranckheiten, da das Gesicht bleich und etwas geschwollen ist.
Cachos, *f. m.* Peruvianische Liebes-Aepffel, ein Gewächs, dessen Frucht wider den Stein gebraucht wird.
Cachot, *f. m.* [von *cacher*] ein tieffes finsteres Gefängniß vor die Ubelthäter: auch eine Kammer im Toll-Haus.
Cachou, *f. m.* ein Ost-Jndianisches Gummi von welchem man mit Bisam kleine Kügelein macht, Bisam-Kugeln.
Cacochyme, *adj.* [Græc.] ungesund, von bösen Feuchtigkeiten eingenommen.
un esprit cacochyme, ein wunderlicher Kopff, ein Grillenfänger.
Cacochymie, *f. f.* böse Feuchtigkeiten.
Cacoëthe, *f. m.* (Græc.) ein böses unheilbares Geschwür.
Cacophonie, *f. f.* (Græc.) der Ubel-Laut.
Cacozéle, *f. m.* ol. (Græc. κακὸς & ζῆλος) ein unzeitiger Eifer.
Cacidoine, s. Chalcedoine.
Cacoyer, s. Cacaoyer.
Cadastre, *f. m.* (qs. *capitastrum*) das Haupt-Buch, ein öffentliches Register, worein man schreibt, was ein iedweder Unterthan geben muß.
Cadavereux, euse, *adj.* (*cadaverosus*) todtenhafft, leichenfarb.
Cadavre, *f. m.* (*cadaver*) ein Cörper eines verstorbenen Menschen, ein Todten-Cörper; figürlicher Weise, eine geringe Uberbleibung, ein Schatten von etwas.
Cadeau, *f. m.* (Ital *capitello*, Hisp. *cabdel*) ein Zug, den man mit der Feder auf schreiberische Art durch einander macht zur Zierrath, oben über die Buchstaben oder zu Ende einer Schrifft, oder auch am Rand und rings herum; it. ein überflüßiger Zierrath an andern Dingen; überflüßige und unnöthige Unkosten; eine Mahlzeit oder Gasterey, ein Gelag.
Cadée, *f. f.* (*casa Dei*, Gotteshaus) der Gottes-Haus-Bund, bey den Graubündern in der Schweitz.
Cadenas, Cadenat, *f. m.* (von *catena*, Ital. *catenaccio* oder *cadenaccio*) ein Mahl- oder Vorleg-Schloß, weil man vor diesem Ketten darzu gebrauchte; item ein klein silbern Kästlein, darinnen grosse Herren Löffel, Messer, Gabel, auch wohl Gewürtz bey der Tafel haben.
Cadenasser, Cadenacer, *v. a.* mit einem Mahl-Schloß verwahren.
Cadence, *f. f.* (qs. *cadentia* von *cado*) das Maaß des Tons, der Tact in der Music; die Regel-mäsige Bewegung des Leibes und der Füsse im Tantzen, die sich nach dem Tact richtet; die Gleichheit der Schritte und Schul-rechte Bewegung eines Pferds auf der Reitbahn, die wohlklingende Abmessung der Sylben in einer Rede, und in der Poesie.

Cadené, *f. f.* (*catena*) auf den Schiffen, eine Kette, womit die Mast-Wände am Bord befestiget werden; it. die Kette, woran die Galee-Sclaven liegen.
être à la cadene, in einer unerträglichen Dienstbarkeit seyn.
Cadenette, *f. f.* (von *catena*) der mittelste Zopf an einer Parucke; es hieß auch vor diesem, ein geflochtener Knebel-Bart.
Cadet, *f. m.* (ol. *capdet* qs. *capitellum*, das kleinere Haupt der Familie) der jüngere Sohn, der noch einen ältern vor sich hat; it. der jüngere Bruder; it. ein junger Edelmann der sich im Krieg versucht; item ein junger unerfahrner Mensch.
un cadet aux gardes, ein junger Edelmann unter der Leibwacht.
un cadet de haut appetit, ein junger, hungriger, vernaschter Kerl.
Cadette, *f. f.* die jüngere Tochter; die jüngere Schwester; it. ein Quaderstein zu Belegung des Bodens.
Cadetter, *v. a.* den Boden mit Quadersteinen belegen oder pflastern.
Cadi, *f. m.* ein Richter bey den Türcken.
Cadis, *f. m.* Kadis, ein bekannter Zeug.
Cadmie, *f. f.* (*cadmia*) Gallmey; Kobalt.
Cadole, *f. f.* (von *cadere* fallen) eine Schnalle oder Klincke an einer Thür.
Cadran, Cadre, Cadrer, Cadrille, Cadruple, f. Quadr.
Caduc, *m.* uque, *f. adj.* (*caducus*) alt; leer; krafftlos; das da fallen will, bau- oder hinfällig; eitel, vergänglich; in Rechten, ledig, offen, ohne Besitzer, ohne Herrn.
le mal caduc, die hinfallende Sucht.
Caducéateur, *f. m.* (*caduceator*) ein Herold, der bey den alten Römern Krieg ankündigte, oder wegen des Friedens zu handeln geschickt wurde.
Caducée, *f. m.* (*caduceus*) ein Herold-Stab; it. des Mercurii Schlangen-Stab; auf den alten Müntzen, ein Sinnbild der Macht, der Klugheit, der Geschwindigkeit, des Friedens, und der Glückseligkeit.
Caducité, *f. f* (f. *caduc*) die Hinfälligkeit.
Caduque, *adj. c.* f. Caduc.
Cæcale, Cæcum, f. Cécale, Cécum.
Caen, *f. m.* (*Cadomum*) die Stadt Can, (dann so lieset man das Wort) in der Nieder-Normandie in Franckreich.
Caenois, *f. m.* vulg. (man lieset nur Canois oder Canais) weil aber dieser Nahme wegen einiger gehäßigen Wörter, als Canis, Canaille &c. auch gehäßig wurde, nennen die Scribenten die Leute von der Stadt Caen lieber *les habitans de Caen*, *hommes de Caen*, *bourgeois de Caen*, u. d. g.
Cafard, *f. m.* e, *f.* (ein Türckisch Wort von *caphar*, verleugnen) ein Heuchler, Scheinheiliger, verstellter Mensch in Religions-Sachen.
damas cafard, eine Art Damast, oder Satin nur halb Seiden.
Cafarderie, *f. f.* Scheinheiligkeit, Heucheley.
Café, Caffé, *f. m* (Arab. *cahua*, Turc. *cahué*) Caffee, ein Gewächs in den Morgenländern, fast wie unsere Bohnen; das warme Getränck von dieser Bohne; das Haus, wo man es trinckt, das Caffee-Haus; Caffee-braune Farbe.
Cafetier, Caffetier, *f. m.* ein Caffee-Schenck.
Cafetiere, Caffetiere, *f. f.* eine Caffee-Kanne oder Topf.
Caffrerie, *f. f.* der Süder-Theil von Africa.
Caffres, *f. m. pl.* Schwartzen; Einwohner des Süder-Theils von Africa.
Cage, *f. f.* (*cavea*) ein Kefich für die Vögel, Vogelbauer; ein Gefängniß; ein enges Zimmer; ein geringes und enges Häusgen; it. die vier Mauren eines Gebäudes oder die Wände; der Mast-Korb; das Gehäus oder Gebäu einer Wind-Mühle; ein Gitter vor den Fenstern sich umzusehen, ohne gesehen zu werden; ein Schränckgen der Goldschmiede, vornher mit Drath oder auch mit Scheiben vermacht, worinnen sie ihre Waaren zur Schau auf den Laden stellen; die Mauern oder das Geländer an den Seiten der Treppen; das Gehäus auf Säulen, worinn die Räder gehen in einem Uhrwerck; ein Käskorb, darinnen man den Molcken ablauffen läßt.
Cagée, *f. f.* eine Parthey Vögel und Falcken in einem Kefich, die zu verkauffen sind.
Cageoler, f. Cajoler.
Cagerotte, *f. f.* (f. *cage*) ein Käskorb, worein man die geronnene Milch thut, daß der Molcken davon abtropffe.
Cagier, *f. m.* (von *cage*) einer, der Falcken und andere Stoß-Vögel zu Kauffe trägt.
Cagnard, *f. m.* ol. (von *canis*, Ital. *cagna*) ein Hunds-Stall; it. *adj.* ein fauler unnützer Mensch.
Cagnarder, *v. n.* (f. *cagnard*) faullentzen; it. einen faulen Bettler abgeben.
Cagnarderie, *f. f.* Faullentzerey; Betteley.
Cagnardier, *f. m.* ein fauler Bettler.
Cagnardise, *f. f.* Faullentzerey; Betteley.
Cagne, *f. f.* ol. (*canis*) eine Hündin, Betze, Hunds-Lusche; verächtlich, ein unzüchtiges Weibsbild.
Cagneux, euse, *adj.* (von *canis*) der einwerts gebogene Knie oder Füsse hat; item krumm, einwerts gebogen, als die Beine.
Cagot, tte, *adj. & subst.* (von ἅγιος) ein Scheinheiliger, ein Heuchler.
ame cagotte, heuchlerisch Hertz.

Cago-

Cagoterie, *s. f.* Heucheley, Scheinheiligkeit.
Cagotisme, *s. m.* ein heuchlerisch Leben.
Cagou, *s. m.* (von ἅγιος) ein Heuchler; ein Mensch, der nie unter die Leute kommen will, ein Einsiedler.
Cagouille, *s. f.* (von heilige, weil solche Bilder insgemein Bilder der Heiligen sind) eine Zierath vornen am Schiffe.
Cagué, *s. m.* eine Art Holländischer Schiffe.
Caguesangue, *s. f.* (von *cacare* und *sanguis*) die rothe Ruhr.
Cahai, *s. m.* ol. ein Regen-Kleid, ein Mantel mit Ermeln.
Cahier, s. Cayer.
Cahiere, *s. f.* ol. (von Kaue) ein grosser Trag-Sessel oder Senffte.
Cahieu, s. Cayeu.
Cahin, caha, *adv.* (*quà hinc*, *quà hac*, oder vom Teutschen, gah hin, gah her) wird von dem gesaat, das man mit Verdruß und nach vielem Zwang thut: so hin.
Cahors, *s. m.* (*Cadurcum*) die Hauptstadt in Quercy in Franckreich.
Cahos, s. Chaos.
Cahot, *s. m.* (von *cas* und *haut*, auf und nieder) ein Stoß, Sprung oder Schlag, den ein Wagen oder Kutsche an unebenen Orten thut.
Cahotage, *s. m.* das Schlagen und Stossen eines Wagens.
Cahoter, *v. a. & n.* solche Schläge thun oder bekommen; einen stossen.
Cahuette, Cahute, *s. f.* (von Kaue) eine Hütte, Bauer-Häuslein.
Caïc, *s. m.* s. Caïque.
Caïe, Caïer, Caïeu, s. Caye.
Caille, *s. f.* (Ital. *quaglia*) Wachtel.
Caillé, *s. m.* (s. *cailler*) geronnene Milch.
Caillebot, *s. m.* ein Klump oder Stück geronnen Blut.
Caillebotte, *s. m.* ein Stück geronnene Milch.
Caillebottis, *s. m.* ein Gitter, wodurch auf den Schiffen Lufft von oben hinein, und der Dampff von dem Pulver der Canonen hinaus geht.
Caillelait, *s. m.* ein Kraut, das die Milch gerinnen macht, Labkraut, sonst auch Megerkraut, Wallkraut, Wallstroh, Wegstroh genannt.
Caillement, *s. m.* das Gerinnen der Milch in den Brüsten der Weiber.
Cailler, *v. a.* (Ital. *quagliare*, *cagliare*, Lat. *coagulare*) gerinnen machen, dick machen, verdicken; man sagt auch *faire cailler*.
se cailler, *v. r.* zusammen lauffen, sich hacken, gerinnen, gestehen, dick werden.
caillé, *ée*, *part.* *lait caillé*, geronnene Milch.
Cailler, *s. m.* (s. *caille*) Wachtel-Garn.
Cailleteau, *s. m.* eine junge Wachtel.
Caillette, *s. f.* Lab, der Magen von einem Lamm, Kalb oder Böcklein zum Käse machen, oder die Milch gerinnen zu machen; im Schertz heist es auch der Magen eines Menschen; it. das männliche Glied; vor diesen war es auch ein Schimpffwort, und hieß, ein fauler und träger Kerl, eine alte Hure, feige Memme; it. Trägheit, Zaghafftigkeit.
Caillot, *s. m.* geronnen Blut, ein Klump oder Stück desselben.
Caillotage, s. Cailloutage.
Caillot-rosat, *s. m.* (*pyrum callionium*) eine Art süsser Birn; Rosen-Birn.
Caillou, *s. m.* (*calculus*, Holl. *kei*) ein Kieselstein, Wackelstein.
Cailloutage, *s. m.* ein Hauffen Kieselsteine; Mauer- und Grotten-Arbeit von Kieselsteinen.
Caimand, *s. m.* Caimande, *f.* (Germ. Gäuman) Landstreicher, fauler Bettler.
Caimander, *v. n.* betteln.
Cajoler, *v. a.* (von *cage*) einem als im Kefig etwas vorpfeiffen, einem gute und schmeichelhaffte Worte geben, schmeicheln, liebkosen; it. beschwätzen, betrügen.
cajoler son vin, ein Glas Wein in Händen behalten, und dabey immer schwatzen und singen.
cajoler un vaisseau, gegen den Wind fahren, mit Hülffe des Stroms in der See, oder durch Wendung des Schiffs.
Cajolerie, *s. f.* schmeichelhafftes Lob, Schmeicheley, Liebkosung.
Cajoleur, *s. m.* euse, *f.* ein Schwätzer, Schwätzerin; Schmeichler, Schmeichlerin; ein verliebter Mensch.
Caïque, *s. f.* ein Bey-Schiff bey einer Galeere.
Caisse, *s. f.* (Ital. *cassa*, *capsa*) Kasten, Kiste; Geld-Casse; it. die Trummel; bey den Gärtnern, ein Gewächs-Kasten.
caisse de poulie, auf den Schiffen, das Holtz um die Werbel.
Caissier, *s. m.* Caßier, der die Geld-Casse unter Händen hat.
Caisson, *s. m.* ein grosser Kasten zu Proviant für die Soldaten oder Munition.
caisson de bombes, vergrabene Bomben, sie springen zu lassen.
Cajute, *s. f.* (von Kaue) eine Schlaffstelle, ein Bette in den Schiffen oben an dem Bord herum.
Cal, *s. m.* (*callus*) die harte Haut an Händen und Füssen von starcker Arbeit oder andern Ursachen, eine Schwiele, oder eine Blase. siehe auch Calus.
Calade, *s. f.* (s. *caler*, niederlassen) ein ab-

han-

hangender Ort auf der Reit-Schule, darauf man die Pferde im Galoppiren übt.
Calais, *f. m.* (*Caletum*) eine Seestadt in der Picardie in Franckreich.
Calamar, *f. m.* (*calamarium*) Feder-Büchse.
Calament, *f. m.* Calamente, *f. f.* (*calamintha*) ein Kraut, Katzen-Mintze.
Calamine, *f. f.* (von *calamus*, f. *calamite*) Gallmey.
Calamite, *f. f.* (von *calamus*) vor diesem ein Laub-Frosch, der sich in den Röhren aufhält, darnach auch die Magnet-Nadel, welche man anfänglich, ehe man erfunden, sie aufzuhängen auf den Schiffen, in einem Glase auf dem Wasser schwimmen ließ, auf zweyen Stücklein Röhren, oder weil es als ein Frosch schwamm; auch der Magnetstein selbst; it. Gallmey, welcher sich, wenn man das zerschmoltzene Metall im Ofen rührt, an die eiserne Stange, so einem Rohr gleicht, anhängt.
Calamité, *f. f.* (*calamitas*) Unglück, Trübsal, Elend.
Calamiteux, euse, *adj.* trübselig, unglücklich.
Calandes, Calandre, Calandrer, Calandreur, Calandrier, Calandrine, f. Calend.
Calangue, *f. f.* (von *quai* und *langue*, ein langer Damm ins Wasser) ein Ort, wo ein Schiff vor den Sturmwinden bedeckt seyn kan, an etwas hohem Ufer.
Calatrava, *f. m.* eine Stadt in Castilien in Spanien, ein Ritter-Orden in Spanien, welcher in dieser Stadt gestifftet worden ist.
Calbace, Calbas, Calbasse, f. Caleba.
Calcaneum, *f. m.* (Lat.) in der Anatomie, der zweyte und stärckste Knochen am Fußbret, das Fersen-Bein.
Calcedoine, f. Chalcedoine.
Calcet, *f. m.* ein Bret, dergleichen man oben an den Bäumen einer Galee annagelt, die meßingenen Werbel zur Seegel-Stange daran fest zu machen.
Calcination, *f. f.* (f. *calciner*) in der Chymie, die Auflösung eines Metalls zu Kalck, Asche oder Pulver, das Pulverisiren.
Calciner, *v. a.* (von *calx*, *calcis*) durch Feuer zu Kalck oder Pulver machen; item mit Scheid-Wasser oder sonst mit einem scharffen Wasser klein machen, auflösen.
Calçons, f. Caleçons.
Calcul, *f. m.* (*calculus*) eine Rechnung, Zusammenzehlung oder Summirung; in der Medicin der Blasen- oder Nieren-Stein. *il se trompe en son calcul*, *prov.* er macht vergebliche Anschläge.
Calculateur, *f. m.* der zusammen rechnet, absonderlich in der Astronomie.
Calculer, *v. a.* zusammen rechnen; ausrechnen.
Cale, *f. f.* (Germ. Hale, Halde, ein gäher Ort, Hisp. *halda de monte*, das abhängige Theil des Bergs) das unterste Theil inwendig im Schiff, wo hinab man die Kauffmanns-Waaren und Munition läßt; item ein abhängiger hoher Ort an der See-Küste, wohin sich die Schiffe von der Höhe des Meers begeben können; item ein gäher Ort, da man doch ohne Stuffen auf- und abkommen kan; item ein Bley, das man im Fischen an die Angel hängt, sonderlich im Stockfisch-Fang; auf den Schiffen ists eine Straffe der Ubelthäter, wenn man sie von der grossen Seegel-Stange hinab ins Wasser schnellt, da denn *cale ordinaire* heist, wenn der Verbrecher gantz unter das Wasser muß, und *cale seche*, wenn man ihn so wirfft, daß er nicht gantz unter das Wasser kommt.
Cale, *f. f.* (vom Teutschen Keil) ein Keil, den man zwischen oder unter etwas thut, damit es fest stehe oder halte.
Cale, *f. f.* (*galea*) eine Art Mützen oder Hauben vor Männer und Weiber; it. die Weiber selbst, die solche Mützen tragen; eine Mütze der Handwercks-Gesellen; vor diesem ein mit Taffet überzogener Hut, dergleichen die Frauenzimmer-Laqvayen trugen; ein Frauenzimmer-Laqvay der dergleichen Hut aufhatte.
Calebace, f. Calebasse.
Calebas, *f. m.* (ol. *cal-bas* von *caler* und *bas*) Seilwerck, eine Seegel-Stange damit herab zu lassen.
Calebasse, *f. f.* (von *caler* und *basse*) eine Flasche von einem hohlen Kürbis, worauf man schwimmen lernt, wenn man sie unter die Achseln legt; item woraus die Soldaten trincken, oder die Pilgrim, die dergleichen Flaschen mit sich tragen; die Frucht selbst, ein Kürbis, Flaschen-Kürbis; eine Pflaume, die abfällt, ehe sie zeitig wird.
Calebotin, *f. m.* (von *cale*, *calote*, Mütze) ein höltzern Gefäß oder das Obertheil von einem Hut, darein die Schuster den Drat oder die Ahlen legen.
Caléche, *f. f.* (Ital. *calessa*) eine offene Kutsche, eine Kalesche.
Caleçon, *f. m.* (Ital. *calzone*) Hosen vom Gürtel bis auf die Knie oder weiter, Schlaf-hosen.
Calefaction, *f. f.* (Lat.) das Warm-machen in Artzney-Sachen, die Wärmung.
Calemar, f. Calamar.
Calendes, *f. f. pl.* (*calendæ*) der erste Tag eines ieden Monats; it. eine gewisse Versamm-

sammlung der Dorff-Priester, die der Bischoff zusammen ruffen läßt.

renvoyer aux calendes Greques, von Tag zu Tag aufschieben, etwas zu thun keine Lust haben.

Calendre, *s. f.* (s. *cale* von *galea*, also auch dieses von *galerita*; Lat. *caliendrum*, Haar-Busch) eine Heide-Lerche; auch eine Lerche ohne Haube; ein Krammets-Vogel zu Paris.

Calendre, *s. f.* (*curculio*) ein Korn-Wurm.

Calendre, *s. f.* (*cylindrus*) eine Waltze; eine Mange, die das Tuch auf Waltzen gewickelt, glatt macht.

Calendrer, *v. a.* das Tuch oder Leinwand mangen, rollen.

Calendreur, *s. m.* einer der da manget, rollet.

Calendrier, *s. m.* (s. *calendes*) ein Calender.

Calendrine, *s. f.* (s. *calendre* von *cylindrus*) ein Mang- oder Glätt-Stein.

Calendule, *s. f.* (*calendula*) ein Kraut, Ringel-Blume.

Calenger, *v. a. & n.* ol. lang und genau besehen, untersuchen; scharff dingen und handeln; eine Person oder Sache weitläufftig beschreiben, ein langes und ein breites davon erzehlen, es sey gleich zu loben oder zu schelten, viel Worte machen, auch ins Gesicht einen loben, oder ihm widersprechen; it. anklagen; auch gefangen nehmen.

Calepin, *s. m.* (*Calepinus*) des Calepini Lexicon; im Schertz, ein Lexicon überhaupt.

Caler, *v. a. & n.* (s. *cale* von Hale) *la voile*, oder allein *caler*, die Seegel herab lassen, die Seegel streichen; in verblümtem Verstand, nachgeben; vor diesen auch schweigen.

Caler, *v. a.* (s. *cale* von Keil) einen Keil zwischen oder unter etwas stecken, verkeilen.

Calevile, *s. f.* (*malum calvirium*) eine Art süsser und rother Aepffel in Franckreich.

Calfas, Calfat, *s. m.* (Ital. *calfattare*, von *cale*, das hohle Theil des Schiffs, und *faire*) der am Schiff die Spalten verstopfft; das Instrument, womit man sie verstopfft; das Werg so man dazwischen stopfft; die Zustopffung und Vermachung der Spalten.

Calfatage, *s. m.* das Verstopffen und Zustreichen der Ritze oder Spalten; item das Werg oder Flachs, den man in die Ritze stopfft.

Calfater, *v. a.* die Löcher und Spalten in einem Schiff zustopffen, und mit Theer verstreichen; item die Ritze an einem Fenster oder an einer Thüre zustopffen.

Calfateur, *s. m.* der die Ritze verstopfft, und deswegen das Schiff offt besehen muß.

Calfatin, *s. m.* der dem, so auf dem Schiffe wegen des Verstopffens Achtung giebt, dient.

Calfeutrage, Calfeutrer, Calfeutreur, Calfeutrin, s. Calfatage &c.

Calibre, *s. m.* (*qualibre*, von *æquilibrium*) die Weite oder Grösse und Dicke eines Dinges, als des Geschosses, der Kugeln so darein geladen werden sollen, deßgleichen der Balcken, Säulen u. d. g. it. ein Instrument, die Dicke und Grösse eines Dings zu messen; im Schiff-Bau, ein Modell eines Schiffes, wornach man baut; bey den Schlössern ein Instrument durch dessen Hülffe sie sehen, ob der Bohrer gerade geht; bey den Uhrmachern, der Raum, den eine Sack-Uhr mit ihren Rädern einnimmt; in figürlichem Verstand, der Stand, Tüchtigkeit oder Werth einer Person; überhaupt die Art, der Schlag, das Gelichter, wodurch eine Sache der andern gleicht.

Calibrer, *v. a.* nach gebührender Grösse oder Weite einrichten, formiren.

Calice, *s. m.* (*calix, calicis*) ein Kelch bey dem Abendmahl; item wegen der Gleichheit, das Obere an einer Blume, als an der Tulipane, der Kelch; auch das grüne unten an der Blume, wie an den Nelcken, worinnen die Blume steht; in verblümtem Verstand, Creutz, Trübsal, Elend, Unglück, Noth, Unfall.

boire oder *avaler le calice*, etwas widriges aus Noth oder Zwang thun, oder leiden.

Calife, *s. m.* (Turc.) ein Türckischer Hoherpriester; vor diesen, das weltliche Oberhaupt der Türcken.

Califourchons, *à califourchons*, *adv.* (von *caballo* und *furca*) rittlings, als auf einem Pferde, mit einem Bein auf dieser und mit dem andern auf jener Seite.

Caligineux, euse, *adj.* ol. (*caliginosus*) dunckel.

Calin, *s. m.* (vom Teutschen, Galgen) ein Galgenvogel, liederlicher Bettler, Faullentzer.

Calingue, s. Carlingue.

Caliorne, *s. f.* ein grosses Seil auf den Schiffen die Lasten aufzuwinden.

Caliste, *s. f.* (*Calista*) ein Weibs-Nahme.

Calixte, *s. m.* (*Calixtus*) ein Manns-Nahme.

Calleville, s. Caleville.

Caleux, euse, *adj.* (*callosus*, s. *cal*) dickhäutig.

Callosité, *s. f.* (von *callus*) harte Haut an Händen oder anderswo; das Harte oder Knor-

Knorrigte an einem gebrochen gewesenen Bein.

Calme, *adj. c. & subst. m.* (Græc. γαλήνη) still, als das Meer; die Meer-Stille; figürlich still, ruhig, friedlich; die Stille, Ruhe, Friede.

Calmer, *v. a. & n.* stillen, als das Meer, das Ungewitter, einen Lärmen; beruhigen als das Gemüth; it. still werden, in welcher Bedeutung man iedoch besser *se calmer* sagt.

Calobre, *f. m.* ein lang Kleid, das man über ein anders anzieht, es zu schonen.

Caloger, Caloïer, s. Caloyer.

Calomniateur, *f. m.* trice, *f. f.* (*calumniator, trix*) Verleumder, Verleumderin.

Calomnie, *f. f.* (*calumnia*) Verleumdung, Ehren-rührige Beschuldigung.

Calomnier, *v. a.* verleumden.

Calomnieusement, *adv.* verleumderischer Weise, fälschlich.

Calomnieux, euse, *adj.* verleumderisch.

Calonniere, *f. f.* (qs. *canonniere*) eine Hollunder-Büchse, womit die Kinder schiessen.

Calot, *f. m.* vulg. (s. *calotte*, weil die Helfften von Nußschalen also aussehen) eine Nuß.

Calotier, *f. m.* ein Nußbaum.

Calotte, *f. f.* (s. *cale* von *galea*) ein Mützlein oder Käplein, Platmütze.

calotte de pistolet, das eiserne Käplein am Pistolen-Schafft.

Calottier, *f. m.* einer der solche Mützlein oder Käplein macht.

Caloyer, *f. m.* ere, *f.* (von καλογήρως ein guter Alter) ein Griechischer Mönch, S. Basilii Ordens; it. ein Türckischer Mönch.

Calquer, *v. a.* (*calcare*) etwas abzeichnen, indem man ein Kupffer-Stück oder Bild hinten mit etwas bestreicht, hernach auf ein Papier legt, und auf allen Strichen des Bildes, mit etwas spitziges herum fährt, daß sie sich abdrücken.

Calvaire, *f. m.* (Lat. barb. *calvaria*) die Schedel-Stätt, worauf Christus gecreutziget worden ist.

Calvanier, *f. m.* ein Tag-Löhner, der das Getreid oder die Garben in der Scheuer auf einander schichtet.

Calville, *f. f.* ein Schlotter-Apffel, dessen Kerne inwendig schlottern, wenn man ihn schüttelt.

Calvinisme, *f. m.* die Calvinische Religion.

Calviniste, *f. m.* der des Calvini Meinung folgt, ein Calvinist.

Calvitie, *f. f.* (*calvities*) das Ausfallen der Haare.

Calus, *f. m.* (Lat. *callus*) harte und dicke Haut an den Händen oder andern Gliedmassen; it. ein Knorz oder Knoten, welcher entsteht, wo ein zerbrochen Bein wieder zusammen wächst; it. eine Dauerhafftigkeit und Härte, die man in einer Sache bekömmt.

Camagne, s. Cajute.

Camaieu, s. Camayeu.

Camail, *f. m.* (Græc. καμηλαύκιον, Ital. *camaglio*) in den Wappen eine Helm-Decke der alten Ritter; it. ein gewisser Mantel der Bischöffe und einiger anderer Geistlichen, den sie im Winter in der Kirche umhaben, und der zugleich den Kopff und die Schultern bedeckt.

Camaldoli, Camaldolites, *f. m. pl.* (von *Campomaldoli*, einem Ort in Italien, wo dieser Orden gestifftet worden ist), Camaldulenser-Mönche.

Camarade, *f. m.* (von *camera*) ein Stuben-Gesell, einer der in eben der Stube oder Cammer mit wohnt; ein Reise-Gefährte; Gesell von gleichem Alter, oder Dienst, oder Lebens-Art, meistens unter Soldaten, Kindern, Schülern, Knechten oder andern geringen Leuten gebräuchlich.

Camarade, *f. f.* ol. eine gantze Kammer oder ein Zimmer voll Leute.

Camard, e, *adj. & subst.* (s. *camus*) der eine stumpffe Nase hat.

Camayeu, *f. m.* (ol. *camayeul*, it. *camache*, *camahieu*, Hisp *camaféo*, von *cama*, ein Lager, Græc. κοιμάω) ein Edelgestein oder sonst ein Stein, in oder auf welchem eine von Natur gebildete Figur zu sehen ist; it. Bild-Arbeit so durch Kunst verfertiget ist, sie sey gleich eingegraben oder etwas erhaben; it. ein Gemählde von einerley Farbe, als gelb auf gelb, blau auf blau rc.

Cambage, *f. m.* (vom Alt-Teutschen Camba, ein Brau-Haus) Auflage auf das Bier.

Cambiste, *f. m.* (von *cambium*) ein Wechsler.

Cambouis, *f. m.* (ol. *camboi*) das Dicke, das sich von der Wagenschmiere durch das Umlauffen der Räder heraus giebt; item eine Schmiere, zu Pressen und andern Dingen.

Cambrai, *f. m.* (*Cameracum*) Camerich, eine Stadt und Bißthum in den Niederlanden.

Cambrer, *v. a.* (*camerare*) krümmen in einen Bogen.

Cambresis, *f. m.* (*Ager Cameracensis*) das Land um Cambrai, das Camericher Gebiet.

Cambridge, *f. f.* (*Cantabrigia*) eine Stadt in Engelland und Universität.

Cambrure, *f. f.* das Krümmen, oder die Krümme, als der Schiff-Breter, der Schuster-Leisten rc.

Caméade, *f. f.* oder

Camelée, *s. f.* (*chamælea*) ein Kraut, Seidelbast, Kellerhals.

Caméleon, *s. m.* (*chameleon*) ein klein Thierlein, gleich einer Eidex, welche die Farbe von demjenigen Dinge annimmt, an welchem es sich befindet.

Caméleopard, *s. m.* ein Abißinisch Thier mit einem Kopff und Hals als ein Cameel, und fleckicht als ein Leopard.

Cameline, *s. f.* (*camelina*) Lein-Dotter, Flachs-Dotter, ein Kraut.

Camelot, *s. m.* (von *camelus*) ein Zeug von Cameel-Haaren, oder von Ziegen-Haaren und Wolle.

il ressemble au camelot, il a pris son pli, prov. er bleibet bey seiner Weise.

Cameloté, ée, *adj.* wie Camelot gewirckt.

Camelotine, *s. f.* ein Zeug, wie Camelot gemacht.

Camenine, s. Cameline.

Camerier, *s. m.* (von *camera*, Ital. *cameriere*) ein Ober-Cämmerer oder Kammermeister.

Camerlingat, *s. m.* (s. *camerlingue*) die Schatzmeister-Würde am Päbstlichen Hof.

Camerlingue *s. m.* (Germ. Kämmerling) des Pabsts Schatzmeister.

Camion, *s. m.* eine gar kleine Steck-Nadel; item Katzen-Klauen; item ein Karren, die Kauffmanns-Waaren hin und wieder zu schieben, mit zwey Rädern und zwey Personen.

Camisade, *s. f.* (s. *chemise*) ein Einfall bey Nacht, da der Feind im Hemde heraus muß; ein nächtlicher Sturm auf eine Stadt.

Camisole, *s. f.* [Ital. *camiscivola*, s. *chemise*] ein Camisol, Unter-Kleid, Futter-Hemd.

Camomille, *s. f.* [*chamæmelon*] ein Kraut und Blume, Camillen.

Camotard, *s. m.* eine Art Zeug von Ziegen-Haaren.

Camouflet, *s. m.* [von *moufle*] ein zusammen gerolltes Papier, das man an einem Ende anzündet, und durch das andere einem Schlafenden den Rauch in die Nase bläst; figürlich, ein Ausputzer, derber Verweis den man einem giebt. (doch ist es in der letzten Bedeutung nicht wohl zu brauchen.)

Camp, *s. m.* [*campus*] das Feld-Lager einer Armee; it. ein Ort, wo zwey duelliren.

camp volant, eine fliegende Armee, eine kleine Armee von Reuterey, die den Feind zum öfftern bald da bald dort anfallen muß.

juge de camp, ein Kampff-Richter, der bey einem Duell den Ausspruch thut.

ministre de camp, Feld-Prediger.

Campagnard, e, *adj. & subst.* ein Landmann, der immer bey dem Land-Leben gewesen ist, und sich zum Hof- und Stadt-Leben nicht wohl schicket.

Campagne, *s. f.* das Feld, das freye Feld, wo weder Berg noch Wald ist; das Land, die Gegend um eine Stadt, die Stadt nicht mit gerechnet; it. ein Feld-Zug.

mettre en campagne, zu Felde gehen.

pieces de campagne, Feld-Stücke.

battre la campagne, bey den Jägern heist es, dem Vogel-Wildpret nachgehen; im Felde heist es, herum reuten, und auf den Feind acht geben: von Scribenten und Rednern heist es, viel Dinge vorbringen, die nicht zur Sache dienen.

une maison de campagne, ein Land-Gut, Lust-Haus.

Campane, *s. f.* [*campana*] eine Zierath so wie eine Glocke aussieht, und mit Frantzen von Seiden, Gold oder Silber überzogen ist, eine Dolle an einem Bett, an einer Kutsche; it. andere Dinge, die einer Glocke gleichen: in der Baukunst, der Knauff an einer Corinthischen Seule.

Campane énule, Campane aunée, *s. f.* [*enula campana*] ein Kraut, Alantwurtz.

Campanelle, Campanette, *s. f.* [*campanula*] ein Kraut und Blume, Glockenblume.

Campanile, *s. m.* [Lat.] ein Glockenthurm, ein Kirchthurm.

Campanini, *s. m.* ein harter Marmor, der einen scharffen Klang, als eine Glocke giebt, wann man ihn arbeitet.

Campanule, s. Campanelle.

Campement, *s. m.* [s. *camper*] das Schlagen des Lagers.

Camper, *v. a. & n.* [s. *camp*] sich lagern, als ein Kriegs-Heer, das Lager schlagen.

se camper, v. r. im Krieg sich lagern; auf dem Fechtboden, sich ins Lager legen.

Camphre, *s. m.* Kampffer, ein Morgenländischer Gummi von starckem Geruch.

Camphrer, *v. a.* mit Kampffer anmachen oder zurichten.

eau camphrée, Kampffer-Wasser.

Campos, *s. m.* [von *campus*, Feld] der Schüler Feyertage; it. der Schreiber.

avoir campos, Ferien haben.

Camus, e, *adj. & subst.* [*camurus*, krumm, eingebogen] der oder die eine stumpffe Nase hat.

il est bien camus, on l'a rendu camus, man hat ihm eine Nase gemacht oder ihn betrogen.

Canada, *s. m.* Canada oder Neu-Franckreich in America.

Canade, *s. f.* [von *cantharus*, Germ. Kanne, Kandel] eine Kanne Geträncks, die man alle Tage auf den Schiffen austheilet.

Canadien, *s. m.* Canadienne, *f.* ein Frantzos, der sich in Canada gesetzt hat.

Canadois, *s. m.* Canadoise, *f.* einer aus Canada, ein heidnischer Inwohner daselbst.

Canaille, *s. f.* [Ital. *canaglia* von *canis*] eine Menge Hunde beysammen; hernach allerley Lumpen-Gesind, Lumpen-Volck, der Pöbel.

Canal, *s. m.* eine Rinne; Röhre; Wasserleitung; ein Graben; eine Wasser-Furche; eine Meer-Enge; ein schmaler Meer-Busen, der Gang eines Flusses, das Bett, der Raum den er mit seinem Wasser einnimmt; der Ort an einer Büchse, wo man den Ladstecken hinein thut; im Maul des Pferdes ist es der Ort, wo die Zunge liegt; in der Anatomie, ein Gang oder eine Röhre inwendig im Leib; in der Baukunst, die Kehle an den Schnecken des Capitals der Jonischen Seulen; it. die Regenkrinne oder Aushöhlung unter dem Kinn des Krantzleistens am Gebälck über den Seulen; figürlich, ein Weg, ein Mittel etwas zu erlangen; eine Mittels-Person durch deren Hülffe man etwas erhält.

Monsieur N. est aujourd' hui le canal des graces, der Herr N. theilt ietzt die Gnade aus; wer etwas zu erhalten gedenckt, muß es ietzt durch Herrn N. suchen.

faire canal, heist zur See, gerad über das tieffe Meer hin, nicht an den Küsten herfahren.

Canapé, *s. m.* [*conopeum*] eine Art von Ruh-Betten oder Ruh-Sesseln.

Canapsa, *s. m.* vulg. [vom Teutschen] ein Knapsack, ein Wander-Bündel.

Canard, *s. m.* [*s. cane*] ein Entvogel, Antrach, das Männlein von einer Ente; item ein Budel-Hund, Wasser-Hund.

donner des canards à quelqu'un, einem etwas weiß machen, ihn betrügen.

Canarder, *v. a.* von ferne auf einen wie auf eine Ente, oder verrätherischer Weise aus einem verborgenen Ort schiessen.

Canardiere, *s. f.* ein Hüttlein zum wilden Entenfang.

Canarie, *s. f.* [*s. Canaries*] eine Art alter Täntze, da man nahe an einander, und wieder von einander tantzt.

Canarie, *s. m.* ein Canarien-Vogel.

Canaries, *s. f. pl.* [*Canariæ insulæ*] die Canarischen Inseln im Atlantischen Meer.

Canarin, *s. m.* ein Canarien-Vogel.

Canastre, *s. m.* [*canistrum*] eine Art lederne Kisten; item ein Korb von Spanischen Riet.

Cancellation, *s. f.* [*s. canceller*] gerichtliche Ausstreichung, Vernichtung, Ungültigmachung einer Schrifft.

Cancelle, *s. m.* [*s. cancre*] eine Art kleiner Krebse.

Canceller, *v. a.* [von *cancelli*, Gitter] Gitter durch eine Schrifft machen, das ist, sie ausleschen, ausstreichen.

Cancer, *s. m.* [*s. cancre*] der Krebs als ein Himmels-Zeichen; it. ein böses Geschwär, der Krebs genannt.

Cancre, *s. m.* [*cancer*] Krabbe, Taschen-Krebs; auf den alten Müntzen, ein Zeichen einer See-Stadt; it. der Klugheit; sonst heist es auch ein elender Tropff, ein armer Kerl.

Candé, *s. m.* ol. [vom Teutschen Kante] eine Spitze, die ein Fluß am Lande macht, wo er in einen andern fällt.

Candélabre, *s. m.* [*candelabrum*] ein grosser Leuchter, viel Lichter darauf zu stecken.

Candelette, *s. f.* ein Seil mit einem Haken, den man in den Rinck des Anckers thut, wenn er aus dem Wasser heraus kömmt, ihn an seinen Ort zu heben.

Candeur, *s. f.* [*candor*] Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

Candi, *s. m.* [*s. candir*] candirter Zucker.

Candidat, *s. m.* [*candidatus*] meistens nur Schertzweise, einer der sich um eine Ehren-Stelle bewirbt.

Candide, *adj. c.* [*candidus*] aufrichtig.

Candidement, *adv.* redlicher Weise.

Candie, *s. f.* die Insel Candia.

Candiot, *s. m.* einer aus der Insel Candia.

Candir, *v. n.* [*candidus*, *candere*] als Eiß oder Cristall werden, wird vom Zucker und eingemachten Sachen gesagt, wenn sie weiß werden.

se candir, v. r. weiß als Eiß oder Cristall werden.

candi, e, part. & adj. du sucre candi, Candel-Zucker, Zucker-Candi.

Candou, *s. m.* Nahme eines Baums auf den Maldivischen Inseln, dessen Holtz Feuer giebt, wenn man zwey Stücken davon an einander reibt.

Cane, *s. f.* eine Ente, oder Aente, das Weiblein davon.

faire la cane, etwas begehen, das ein verzagtes Hertz zeigt, das ist, sich als eine Ente untertauchen.

Cane, *s. f.* [Germ. Kahn] eine Art Schiffe.

Cane [von *canna*] *s.* Canne.

Canelade, *s. f.* [*s. canelle*] eine Speise vor die Falcken, von Zimmet, Zucker und Marck vom Reiger, damit sie auf die Reiger-Beitze begierig werden.

Canelat, Canelas, *s. m.* eingemachter Zimmet, überzuckerter Zimmet.

Canelle, *s. f.* [von *canne*, weil sie wie ein Röhrlein, oder Canal zusammen gerollt ist] Zimmetrinde; es heist auch ein Hahn oder eine

eine Röhre, wenn man ein Faß ansticht, oder zu anderm Gebrauch.
Canellé, ée, *adj.* Zimmet-farbig.
Caneler, *v. a.* [von *canalis*] mit ausgehöhlten langen Streiffen auszieren.
canelé, ée, part. & adj. mit solchen ausgehöhlten Streiffen geziert.
Canelure, *s. f.* ausgehöhlte Streiffen oder Kehlen an den Seulen oder sonsten.
Canepetiere, *s. f.* [von *cane*, wegen seines Gangs und seiner Füsse] ein Vogel etwas kleiner als eine Trappe.
Canepin, *s. m.* [von *cannabis*, Hanff, wegen gleichen Abschälens] der Bast oder das innerste Häutlein an Bircken oder Linden, worauf man vor diesem schrieb; it. ein sehr dünnes Schaf-Leder zu Fechern und Weiber-Handschuhen.
Canetille, Canetiller, s. Cannetille.
Canette, *s. f.* [s. *cane*, Ente] eine junge Ente.
Canetter, *v. n.* wie eine Ente gehen.
Canevas, *s. m.* [von Lat. *cannabis*, Hanff] eine Art dichter Leinwand, zum unterfüttern; eine starcke Leinwand zu Tapeten; ein dichter baumwollener Zeug; it. die ersten Worte die man zu einem Liede macht, nach welchen man die andern einrichten muß; die Noten, nach welchen einer Verse machen muß, daß sie darnach gesungen werden können; der erste Entwurff einer Schrifft, die man will ausgehen lassen.
Cangrene, Cangréner, s. Gangréne.
Caniculaire, *adj. c.* [s. *canicule*] *jours caniculaires*, die Hunds-Tage.
Canicule, *s. f.* [*canicula*] der Hunds-Stern.
Canide, *s. m.* eine Art Papageyen auf den Antillischen Inseln, von ungemeinen Farben.
Canif, *s. m.* [wird als *ganif* ausgesprochen, kömmt aber vom Teutschen Kneiff] ein Feder-Messer.
Canin, e, *adj.* [*caninus*] was zu den Hunden gehört; hündisch.
faim canine, Hunds-Hunger.
Caniveaux, *s. m. pl.* die Reihe der grössern Pflaster-Steine mitten auf den Strassen, wo die Wagen fahren.
Canivet, *s. m.* [s. *canif*] ein klein Federmesser.
Cannaye, *s. f.* [qs. *cannetum*] Rohr-Sumpff.
Canne, *s. f.* [*canne*] Schilff-Rohr; ein so genanntes Spanisches Rohr in den Händen zu tragen; ein Stab oder Stock; Regiments-Stab; ein Römisch Maaß, so zu Toulouse 5 Schuh, 5 Zoll, 6 Linien; zu Rom 6 Schuh, 11 Zoll, 7 Linien hält.
canne odorante, Kalmus.
canne de sucre, Zucker-Rohr.
canne d'Inde, so genanntes Indianisches Gewächs mit weissen Blumen, die aber im andern Jahr nach der Pflantzung bunte Streiffe bekommen.
Canne, Ente, Canne, Schiff, Cannelade, Cannelas, Cannelat, Cannelle, Canneler, Cannelure, Cannepetiere, Cannepin, s. Cane.
Cannetille, *s. f.* [s. *canne*] kleiner breit-gedruckter göldener und silberner Drat, der zusammen gerollt ist als Röhrlein; Rasch.
Cannetiller, *v. a.* etwas mit solchem Drat oder Rasch binden, umwinden.
Cannette, Cannetter, Cannevas, s. Cane.
Cannule, *s. f.* eine kleine Röhre, so man in die offenen Schäden thut; eine Fistel.
Canoine, Canoinesse, Canoinie, s. Chanoine &c.
Canon, *s. m.* [*canna*] eine Röhre, als an der Clystier-Spritze; die Röhre an den Schlössern wodurch ein Schlüssel geht, der nicht gebohrt ist; die Röhre an einem Spreng-Faß zum Garten-Begiessen; eine längliche Weber-Spule zum Aufhaspeln; die Röhre am Pferd-Bein, vom Knie bis an den Bug über den Huf; die Röhre an einem Guß oder einer Dach-Rinne; it an einem Feder-Kiel; ein hohles Mundstück am Gebiß eines Pferdes; eine porcellanene Apothecker-Büchse; der obere Theil eines Strumpffs über dem Knie; eine Rose oder ein Pausch, so man vor diesen unten an die Hosen unter das Knie machte; eine Canone, eine Art Strümpffe ohne Fuß, die man vor diesem trug; ein Stück Geschütz, eine Canone; ein Lauff an Geschossen, als an Musqveten, Pistolen 2c.
Canon, *s. m.* [κανὼν] eine Kirchen-Ordnung; ein Schluß, so der Gemeine zur Regel gemacht ist; bey der Messe die Gebete, die gleich nach dem Eingang folgen; auch die Tafel, so der Priester vor sich hat, worauf dieser Canon geschrieben steht; in der Druckerey eine grosse Schrifft, womit dieser Canon zuerst gedruckt worden ist; das Register der rechten angenommenen Heiligen; in der Music, eine Art Fugen.
Canon emphitéotique, ein Grund-Zins von einem Acker oder Feld-Gut, Erb-Zins.
Canon des écritures, die Canonischen Bücher in der Heiligen Schrifft.
Canon, *adj. m. le droit canon*, das Canonische Recht, die Kirchen-Satzungen.
Canonial, e, *adj. heures canoniales*, die horæ canonicæ, oder gewisse Gebete, die aus dem Brevier alle Tage müssen gesprochen werden.
Canonicat, *s. m.* eine Domherrn-Stelle.
Canonique, *adj. c.* (*canonicus*) was nach dem Canonischen Recht ist.
livres canoniques, die Canonischen Bücher.

droit

droit canonique, das Canonische oder Kirchen-Recht.

Canoniquement, *adv.* Canonischer Weise, den Canonischen Rechten gemäß.

Canoniste, *s.m.* ein Lehrer des Canonischen Rechts.

Canonisation, Canonization, *s.f.* das Aufnehmen eines Verstorbenen in die Zahl der Heiligen; it. die Ceremonie, so dabey vorgeht.

Canoniser, Canonizer, *v.a.* in die Zahl der Heiligen setzen.

Canonnade, *s.f.* (s. *canon* von *canna*) ein Stück-Schuß.

Canonner, *v.a.* mit Stücken beschiessen oder schiessen.

Canonnier, *s.m.* einer der das Stück richtet.

Canonniere, *s.f.* ein Zelt mit zwey Stangen vor die Canonier; item ein Loch in einer Mauer, da das Wasser durchlauffen kan; ein Schuß-Loch in der Mauer; item eine Klap-Büchse der Kinder, ein Holler- oder Hollunder-Büchse.

Canot, *s.m.* (von *cane*, Germ. Kahn) ein Schiff, meistens aus Baum-Rinde gemacht, oder gantz aus einem Baum gehauen.

Cantal, *s.m.* eine Art guten Käses.

Cantalabre, *s.m.* heist bey den Handwercks-Leuten, die einfache Einfassung oder Zierath um eine Thür oder Fenster.

Cantanettes, *s.f.pl.* (von κανθὸς Kante, ein Winckel) sind auf dem Schiff zwey runde Löcher, zwischen welchen das Steuer-Ruder ist, wodurch das Licht in ein klein Zimmer fällt, so *Gavon* heist.

Cantate, *s.f.* (Ital. *cantata*) eine Music mit einer singenden Stimme, die mit Recitativen, Arien und andern Arten abwechselt.

Cantharide, *s.f.* (Græc. κάνθαρος, Käfer) eine gifftige Fliege, Spanische Fliege.

Canthus, *s.m.* (κανθὸς) der Winckel im Auge.

le grand canthus, der Winckel bey der Nase.

le petit canthus, der Winckel bey den Schläffen.

Cantibai, *s.m.* bey den Schreinern und Zimmerleuten ein Stück Holtz, das viel Risse hat, und zu nichts taugt.

Cantine, *s.f.* (Ital. *cantina*, von Kante, ein Keller) ein Flaschen-Keller, oder Kasten zu Trinck-Flaschen.

Cantique, *s.m.* (*canticum*) ein geistlicher Gesang, heilig Lied; ein Lob-Gedicht, das iemand zu Ehren verfertiget worden ist.

le cantique des cantiques, das hohe Lied Salomonis.

Canton, *s.m.* (von κανθὸς Winckel, eine Kante) ein Stück oder Winckel Landes; eine Gegend in einer Stadt; der Ort oder die Gasse wo iemand wohnt; in den Wappen, ein viereckigter Theil des Schildes; item ein Winckel an einem Creutz.

les Cantons Suisses, die Schweitzerischen Oerter.

Cantonner, *v.n.* & *se cantonner*, *v.r.* sich in einen Winckel Landes begeben, oder in einer Enge sich verschantzen.

cantonné, ée, part. & *adj.* mit Ecken oder mit Winckeln gemacht; an den Ecken oder in den Winckeln mit etwas ausgezieret; im Bauen, was vornen an eine Ecke gemacht wird, das weiter als das blosse Mauer-Werck heraus geht.

Cantonniere, *s.f.* ein kleiner Fürhang, den man unten zun Füssen des Bettes vorziehet; it. eine Hure, die in allen Huren-Winckeln steckt.

Cantorberi, *s.m.* Cantabrig, eine Stadt und Universität in Engelland.

Canule, s. Cannule.

Cap, *s.m.* (Ital. *capo*, Lat. *caput*) eine Spitze oder Ecke Landes, die man im Meer sehen kan, ein Vorgebirg; das Vordertheil oder die Spitze am Schiff.

doubler le cap, *parer le cap*, das Vorgebirg vorbey segeln.

le cap de bonne esperance, das Vorgebirg der guten Hoffnung in Africa.

armé de pied en cap, gantz gewaffnet, vom Fuß bis auf das Haupt.

parler cap à cap, mündlich reden.

cap de mouton, auf den Schiffen, ein rundes Stück Holtz mit einem eisernen Ring eingefaßt, damit es nicht springe.

cap de more, ein viereckigt Holtz unten im Schiff, worinnen der Mastbaum steht; auch ein Stück Holtz in welchem die unterschiedenen Theile des Masts sich zusammen fügen; item ein Pferd mit einem schwartzen Kopff.

Capable, *adj. c.* (*capax*, qs. *capabilis*) dahin ein etwas geht, das etwas in sich fassen kan; item fähig, geschickt, tüchtig; it. der sich alles unterfängt.

faire le capable, sich vor tüchtig ausgeben.

Capablement, *adv.* geschickter Weise.

Capacité, *s.f.* (von *capax*) Fähigkeit, Geschicklichkeit, Tüchtigkeit; Verstand zu etwas, Klugheit; auch überhaupt Gelehrsamkeit, Wissenschafft; it. der Raum und Weite eines Gebäudes oder Platzes, einer Geometrischen Figur, einer Höhle im Leib, u. d. g.

les titres & capacités d' un Ecclesiastique, die Schrifften u. Zeugnisse, die einer hat, zu beweisen, daß er eine Präbende geniessen kan, als daß er die Weihe ꝛc. habe.

Capade, *s.f.* (von *chapeau*) bey den Hutmachern, die Uberziehung des Filtzes mit Biber-Haaren.

Capa-

Caparaçon, *s. m.* eine Decke von Zwillich, die man im Stall über die Pferde deckt; item die Bekleidung der Hand-Pferde; vor diesem eine Rüstung der Pferde von Eisen-Blech, ein Pferd-Harnisch.

Caparaçonner, *v. a.* einem Pferd die Decke auflegen; vor diesen, dem Pferd den Harnisch anthun.

Capdeuil, *s. m.* (von *capitolium*) an einigen Orten, das Stamm-Gut, Stamm-Haus bey einem adelichen Geschlecht, das vornehmste Gut das allezeit der Aelteste eines Geschlechts im Besitz hat.

Cape, *s. f.* (Germ. Kappe) ein Mantel mit einer Kappe, die man über den Kopff ziehen kan; eine seidene oder flohrne Kappe der Weiber, die sie über den Kopff thun; auf den Schiffen, das grosse Seegel am grossen Mast.

cape de Béarn, eine Kutte ohne Ermel, und mit einer Kappe den Kopff zu bedecken.

rire sous cape, heimlich lachen.

n'avoir que la cape & l'épée, *prov.* nichts im Vermögen haben, als wie man geht und steht.

mettre à la cape, zur See, mit dem grossen Seegel allein fahren, und die andern Seegel einziehen.

Câpe, *s. f.* (*capparis*) Kapern.

Capeer, *v. n.* das grosse Seegel allein aufspannen.

Capeler, *v. a.* die Wand oder das Haupt-Seil am Mast, oben über den Mast herüber thun.

Capelet, *s. m.* eine Geschwulst wie ein Ballen an den Kniekählen der Pferde.

Capeline, *s. f.* ein stroherner Hut, Schaub-Hut; it. ein Haupt-Schmuck oder eine Mütze mit einem Feder-Busch; der geflügelte Hut Mercurii; in den Wappen, die Helm-Decke.

homme de capeline, ein verwegener, beherztzter Mensch zum Schlagen.

Capéier, s. Capéer.

Capellan, *s. m.* (s. *capelle*) ein armer Pfaff, der vor einen andern in einer Capelle Messe list.

Capelle, *s. f.* (von Kappe oder Koppe, Ital. *coppella*, das kleine runde Dach, das meistens darauf ist) eine Capelle.

Capendu, *s. m.* eine Art Aepffel mit sehr kurzen Stielen.

Capet, *s. m.* (*Capetus*) ein Zunahme des 35sten Königs in Franckreich Hugonis.

Capetien, *s. m.* ein Printz von Hugonis Capeti Geschlecht.

Capeyer, s. Capéer.

Caphard, Caphardeie, s. Cafard.

Capier, *s. m.* (s. *câpe* von *capparis*) ein Kapern-Strauch.

Capier, *v. a.* s. Capéer.

Capillaire, *adj. c.* & *s. m.* (*capillaris*) das Haaren gleichet; das so dünn ist als ein Haar; it. Frauen-Haar, ein Kraut; auch andere Kräuter, so gar schmale Blätter haben.

veines capillaires, die kleinesten Adern.

fracture capillaire, ein Bruch, der so kleine Spaltungen als Haare macht.

Capillature, *s. f.* oder

Capillement, *s. m.* (von *capillus*) die gar subtilen länglichten Blätter an etlichen Kräutern.

Capilotade, *s. f.* (von *capillus*) klein gehackt Fleisch.

mettre quelqu'un en capilotade, einen durchziehen, durchhecheln.

Capion, *s. m.* der Haupt-Balcken vorn oder hinten im Schiff.

Capiscol, *s. m.* (*caput scholæ*) der Dechant in einigen Stifftern.

Capitaine, *s. m.* (von *caput*) ein Hauptmann, über Kriegs-Volck; item über ein Schiff, über ein Schloß oder Pallast, über die Jagd in einem Stück Landes; it. einer der grosse Armeen mit vielem Glück und Muth commandirt, ein Kriegsheld.

Capitainerie, *s. f.* die Hauptmanns-Würde; wird meistens von einigen Schloß-Hauptmanns-Stellen gesagt; an einigen Orten, die Gerichtsbarkeit über die Soldaten und Neugeworbenen.

la capitainerie des chasses, Jagd-Capitain-stelle.

Capitainesse, s. Capitane.

Capital, e, *adj.* (*capitalis*) vornehmst, Haupt-hauptsächlichst, wichtigst.

lettres capitales, die grossen Anfangs-Buchstaben.

crime capital, eine Henckermäßige That, eine That die halsbrüchig ist, die den Tod verdient.

peine capitale, Todes-Strafe; auch ewige Lands-Verweisung.

ennemi capital, Todt-Feind.

Capital, *s. m.* die Haupt-Summe, im Gegensatz der Zinse davon, der Hauptstuhl, das Capital; item der Haupt-Punct bey einer Sache.

faire son capital de quelque chose, sich sehr auf ein Ding verlassen, hoch achten.

Capitale, *s. f.* die Hauptstadt eines Landes.

capitale de bastion, in der Befestigung, ist es die Linie von der Spitze der Bastion, bis an den Winckel an der Flancke.

Capitan, *s. m.* ein Prahlhans, Großsprecher.

Capitane, Capitanesse, *s. f.* (von *caput*) die Haupt-Gallee.

Capitation, *f. f.* (von *caput*) Kopff-Geld, Kopff-Steuer.

Capite, s. Cajute.

Capitel, *f. m.* (von *caput*) das klärste und beste von einer Lauge.

Capitole, *f. m.* das Capitolium, oder berühmte Schloß, vor Alters zu Rom; item die grossen Tempel der Römer an andern Orten ihrer Länder.

Capitolin, *adj. m. Jupiter capitolin*, der Jupiter, so einen Tempel im Capitolio hatte.

Capiton, *f. m.* die grobe Seide, welche überbleibt, wenn man ein Seiden-Wurms-Ey abgehaspelt hat, und die noch gekartäscht und zu groben Zeugen verarbeitet wird.

Capitoul, *f. m.* (von *capitulum*) ein Schöpff oder Beysitzer des Stadt-Gerichts zu Toulouse.

Capitulaire, *adj. c. & f. m.* was zum Stifft oder Capitel gehöret; item gewisse Ordnungen oder Regeln, die in Capitel eingetheilt sind, über geistliche und weltliche Sachen, als:

les capitulaires de Charles Magne, die Capitularia Caroli Magni.

Capitulairement, *adv.* in Stiffts-Sachen, oder wegen Stiffts-Händel.

Capitulant, *f. m.* der eine Stimme in einem Stifft oder Capitel hat.

Capitulation, *f. f.* der Vergleich wegen der Ubergabe einer Vestung.

Capituler, *v. n.* wegen der Ubergabe eines Ortes Puncte oder Capitel auffsetzen, oder vorschlagen.

Capoc, *f. m.* eine Art Baumwolle in Indien, welche so kurtz ist, daß man sie nicht spinnen kan, sondern sie nur zu Ausstopffung der Betten und Matratzen braucht.

Capon, *f. m.* in den Schulen ein böser Bube, der die andern betriegt und vexirt, aber nichts lernt; ein Seil und eine grosse Werbel mit einem grossen Haken, den gelichteten Ancker an seinen Ort zu heben.

Caponner, *v. a.* den Acker an seinen Ort heben; die andern Kinder in der Schule betriegen.

Caponniere, *f. f.* ein bedeckter Ort in einem trockenen Graben, funffzehn oder zwantzig Musqvetier dahin zu stellen, daß man sie nicht sehen kan.

Capoquier, *f. m.* (s. *capoc*) ein Indianischer Baum, auf welchem kurtze Baumwolle wächst.

Caporal, *f. m.* (von *capo*, Ital. *caput*) ein Unter-Officier, unter dem Sergeanten, ein Corporal.

Caposer, *v. n.* (s. *cape*) das Steuer-Ruder fest machen, und sich den Wind treiben lassen, nachdem das grosse Seegel aufgespannt ist.

Capot, *f. m.* ein Caput-Rock; ein Rock mit einer Kappe; im Karten-Spiel der Matsch, da einer allein alle Stiche thut; item derjenige der matsch wird, der keinen Stich bekömmt.

faire capot, im Spiel, Matsch machen; figürlich, eintreiben, überwinden, beschämen; abstechen, aus dem Sattel heben.

il est capot, er verliert alle Stiche; er ist in seiner Hoffnung betrogen; er ist beschämt worden; er ist erstaunt oder bestürtzt.

Câpre, *f. f.* (*capparis*) Kapern.

Capre, *f. m.* (von *cap*) ein Raub-Schiff, das immer an den Landes-Ecken und Spitzen an den See-Küsten sich aufhält, und auf die schwächern Schiffe laurt, ein See-Räuber.

Caprice, *f. m.* (Ital. *capriccio*, von *caper*, oder *capra*, s. *cabrer*) ein Kopff oder Sinn, der immer oben hinaus will; Eigensinn, Hartnäckigkeit; Leichtsinnigkeit, Unbestand; ein gäher Einfall, geschwinder Gedancke.

Capricieusement, *adv.* eigensinnischer Weise.

Capricieux, euse, *adj.* närrisch, eigensinnig.

Capricorne, *f. m.* (*capricornus*) der Steinbock unter den zwölff Himmels-Zeichen; auf den alten Müntzen, ein Zeichen des Uberflusses und der Glückseligkeit.

Câprier, *f. m.* (s. *câpre*) ein Kapern-Strauch.

Capriole, Caprioler, s. Cabriole.

Capron, *f. m.* (*cape*) ein Stück Tuch, das die Capuciner tragen, so lang ihr Novitiat währt, und welches etwan einen Fuß lang auf den Rücken, und vorn über den Bauch herunter hängt; eine grosse Erdbeere, Englische Erdbeere.

Capse, *f. f.* (*capsa*) eine blecherne Büchse, darein die Doctores ihre Stimmen thun, wenn sie einen, der examinirt worden ist, zur Docter-Würde zulassen, oder zurück weisen wollen.

Capsulaire, *adj. c. veine capsulaire*, eine Blut-Ader, die durch den Hertz-Bändel geht.

Capsule, *f. f.* ein irden Geschirr in der Chymie; it. ein Häutlein im Leib, welches eine Ader oder anderes Gefäß umgiebt; it. das Kern-Haus im Obst, als in Aepffeln, oder Birnen, worinnen die Kerne stecken.

Captal, *f. m.* ol. (von *caput*) ein Hauptmann, oder Oberhaupt.

Captateur, *f. m.* (*captator*) einer der sich einschleicht, damit er ins Testament gesetzet werde.

Capter, *v. a.* ol. (*captare*) *capter la bienveuillance*, sich die Zuhörer geneigt zu machen suchen.

Capti-

Captieusement, *adv.* (*captiose*) betrüglicher Weise.
Captieux, euse, *adj.* (*captiosus*) betrüglich, verfänglich, das einen durch äusserlichen Schein bethören und verblenden kan, absonderlich Reden und Gespräche von solcher Art.
Captif, ive, *adj. & subst.* (*captivus*) der im Krieg gefangen weggeführet ist; ein Gefangener; einer der sehr eingeschränckt ist, dem nicht viel Freyheit gelassen wird; ein Christen-Sclav bey den Türcken; auch bisweilen einer der etwas mit Zwang thut, dem etwas sauer zu thun ankömmt.
Captiver, *v. a.* gefangen wegführen, gefangen nehmen; sich unterwürffig machen; überwältigen, bezwingen; figürlich, gewinnen, sich geneigt machen, einnehmen, als durch Schmeicheley; verliebt machen, zur Liebe bewegen, als Schönheit; überzeugen, zum Glauben bewegen, als den Verstand; it. einen sehr einschräncken, ihm scharff seyn.
se captiver, v. r. sich selbst innen halten; sich zwingen.
Captivité, *s. f.* (*captivitas*) Gefangenschafft; Zwang; Unterwerffung; genaue Einschränckung.
Capture, *s. f.* das Gefangen setzen eines Menschen, um Schulden oder Missethat willen; der Raub, die Beute, geraubtes Gut; ein Fang, da man Beute macht.
Capuce, *s. m.* (Kappe) eine Mönchs-Kappe, sonderlich die Augustiner und Franciscaner.
Capuchon, *s. m.* (*s. capuce*) eine Mönchs-Kappe; eine Regen-Kappe, ein Regen-Tuch.
Capucin, *s. m.* ein Capuciner.
Capucine, *s. f.* Capuciner-Nonne; it. ein irdener Tiegel; Indianische Kresse, ein Kraut.
Caque, *s. m. & f.* (*cadus*, oder von *cacabus*) ein Faß, oder eine Tonne.
la caque sent le harang, wer aus geringem Geschlecht entsprossen ist, behält immer etwas niederträchtiges an sich.
Caquer, *v. a.* einem Hering das Eingeweide ausreissen, und ihn in die Tonne einsalzen.
Caquerole, oder Caqueroliere, *s. f.* ein kupfferner Topff mit dreyen Füssen und mit einem Stiel, eine Fricassée darinnen zu machen.
Caque-sangue, *s.* Caguesangue.
Caquet, *s. m.* (vom Ton solches Geschreyes) das Geschrey der Hüner, wann sie legen wollen; it. allerley Geschwätz, oder Geplauder.
le caquet de l'accouchée, das Geschwätz, das bey einem Kind-Bett vorgeht.
rabattre oder *rabbaisser le caquet de quelqu'un*, einem seine Hoffart, oder Praleren niederlegen, ihm das Maul stopffen.
avoir le caquet bien afilé, gut Leder zum Maul haben.
Caqueter, *v. n.* kakern, wie die Hüner; item belfern, wie einige Jagd-Hunde, zur Unzeit; item plaudern, viel Redens machen.
Caqueteur, *s. m.* euse, *f.* ein Plauderer, Schwätzer, Wäscher.
Caquetoire, *s. f.* ein kleiner niedriger Lehn-Sessel, darauf man sitzen und plaudern kan; das Quer-Holtz zwischen den beyden Pflugstertz-Höltzern, worauf sich die Acker-Leute setzen, wenn sie mit einander plaudern wollen.
Caquette, *s. f.* (von *caque*) eine kleine Tonne oder Wanne, darinnen die Fischer-Weiber die Karpen feil haben.
Caqueur, *s. m.* ein Boots-Knecht, der die Heringe einsaltzt und in die Tonnen packet.
Caqueux, *s. m. plur.* (Lat. qs. *cacosus*) gewisse Leute in Klein-Britannien, in Franckreich, so meistens Seiler sind, vor denen andere Leute einen Eckel haben, weil man sie beschuldigt, sie haben einen erblichen Aussatz.
Car, *conj.* (vom Griechischen γάρ, oder wahrscheinlicher vom Lat. *quare*) denn.
Carabin, *s. m.* ein Reuter, der einen Carabiner führt.
carabin de Saint Côme, ein Balbier-Gesell.
Carabinade, *s. f.* das Herumwenden eines Reuters, die Schwenckung des Pferdes.
Carabine, *s. f.* eine Art Geschoß der Reuter, ein Carabiner.
Carabiner, *v. n.* mit Carabinern gegen einander schiessen; it. ein wenig spielen, oder sich sehen lassen, und bald wieder davon gehen; it. ruckweis wehen, als der Wind.
Carache, *s. m.* der Tribut, den die Christen den Türcken geben müssen.
Caracol, *s. m.* (Hisp. *caracol*, eine Schnecke, oder Schreck, wie man noch sagt eine Heuschrecke) auf der Reit-Schule, ein halber Circkel oder Schwung, den man mit dem Pferd bald auf diese bald auf jene Seite macht; im Kriege, das Schwencken der Glieder, bey der Reuterey; auch eine Wendel-Treppe oder Schnecke.
Caracoler, *v. n.* einen Schwung nehmen, sich mit dem Pferd schwencken.
Caracon, *s. m.* (*s. caraque*) ein mittelmäßiges rund gebautes Last-Schiff bey den Portugiesen.
Caracore, *s. m.* eine Art Schiffe der Einwohner der Insel Borneo in Ost-Indien.

Caractere, *f. m.* (*character*) ein Merckmahl, Kennzeichen; ein Buchstabe oder sonst ein Zeichen oder eine Figur im Schreiben oder Drucken; die Schrifft einer Person, die Hand derselben; die Unterschrifft so einer mit eigener Hand unter etwas setzt; das Hand-Zeichen unter den Schrifften der alten Zeiten; eine zauberische Figur oder Schrifft, ein Zettel mit zauberischen oder abergläubischen Zeichen; die Schreibart einer Person, oder die einer gewissen Art von Schrifften eigen ist; ein Zeichen so nach der Lehre der Römischen Kirche den menschlichen Seelen durch Ertheilung der Sacramenten eingedrückt wird; die Eigenschafft, gute oder böse Art eines Menschen oder einer Sache; ein äusserliches Kennzeichen der innerlichen Beschaffenheit eines Menschen oder einer Sache; eine Beschreibung solcher Beschaffenheit und ihrer Zeichen; ein Ehren-Stand, ein Titel, eine Würde.

Caracteriser, *v. a.* etwas nach seiner Art beschreiben, oder bemercken, bezeichnen.

Caracteristique, *f. f. & adj.* das etwas bezeichnet, anzeigt, kenntbar macht; im Griechischen ist es der Buchstabe, der ein tempus im conjugiren bemerckt; it. ein Buchstabe, woran man noch die Derivation eines Worts sehen kan, als das *p* in *temps* von *tempus*.

Caraffe, *f. f.* eine kleine Flasche von Glas, deren man sich zum Einschencken bedient.

Caraffon, *f. m.* eine grosse gläserne Flasche, mit einem langen Hals; it. eine solche Flasche, samt dem Eymer, worinnen man sie in kühlem Wasser stehen hat.

Caragne, *f. f.* ein fettes und öhlichtes Hartz aus West-Indien, Caranna.

Caraïtes, *f. m. plur.* eine Jüdische Secte, welche keine Auslegung des biblischen Textes von den Rabbinen annehmen, sondern bey dem Text selbst bleiben.

Caramel, *f. m.* eine Artzeney für den Schnupfen, ein starck gekochter Zucker.

Caramoussail, Caramoussal, Caramoussat, *f. m.* eine Art Türckischer Kauffarthey-Schiffe, mit sehr hohem Hintertheil.

Carangue, *f. f.* ein weisser und platter Fisch, zwey bis drey Schuh lang, und zehn bis zwantzig Zoll dick.

Caranguer, *v. n.* bey den Schiffern im Land Aunis, arbeiten, geschäfftig seyn.

Caraque, *f. f.* [Lat. barb. *carica*, Last, Germ. karch, Gall. *charger* beladen] ein grosses rundes Portugiesisches Last-Schiff, so wohl zum Krieg als zur Kauffmannschafft.

Carat, *f. m.* [*gradus*] der 24ste Theil oder Grad der Güte des Goldes, welches wenn es gantz fein seyn soll, 24 Carat fein in der Marck halten muß, und wird dieses Wort von andern Metallen nicht gesagt; it. ein Gewicht zum Gold, der 24ste Theil einer Marck; desgleichen ein Gewicht von 4 Gran zu Demanten und Perlen und andern Edelgesteinen; verblümter Weise und im Schertz, ein Grad der Güte oder Grösse anderer Dinge die man vor schätzbar hält, als der Freundschafft ꝛc.

il est fou à 24 carats, er ist ein vollkommener Narr.

Caravane, *f. f.* eine grosse Reise-Gesellschafft in den Morgenländern; der erste Zug eines Malteser-Ritters wider die Türcken; eine lustige Gesellschafft, die auf dem Lande spatzieren fährt.

Caravansera, *f. m.* eine grosse Herberge für die Reise-Gesellschafften in Morgenländern.

Carauder, *v. n.* ol. sich freuen.

Caravelle, *f. f.* [Græc. καράβιον] ein rundes Schiff mit dreyeckigten Seegeln.

Carbatine, *f. f.* ein frisch abgezogenes Thier-Fell.

Carbet, *f. m.* eine grosse Hütte.

Carbonnade, *f. f.* [s. *charbon*, Ital. *carbonada*] ein Rost-Braten, ein Stück Fleisch auf dem Rost gebraten.

Carbonnelle, *f. f.* [s. *charbon*] eine Pestilentz-Beule.

Carbouillon, *f. m.* [von *quatre* und *bouillir*, kochen] eine Auflage auf die Saltz-Pfannen in der Normandie, nemlich der vierte Theil vom Werth des allda gesottenen weissen Saltzes.

Carcan, *f. m.* [ol. *carquan & quarquan*, Germ. Kragen] der Pranger, das Hals-Eisen; ol. auch eine Art Ketten, bey den Goldschmieden.

Carcas, s. Carquois.

Carcasse, *f. f.* [von *carcas*, ol. für *carquois*, Köcher] ein Geripp von einem Cörper, wo kein Fleisch mehr dran ist, und welches doch noch zusammen hält; item der Cörper oder Rumpff von zugerichtetem Flügelwerck, wenn Füsse und Flügel davon sind; im Krieg, eine Feuer-Kugel mit eisernen Reiffen und vielen Schlägen, so aus Mörsern geworffen wird, eine Carcasse; beym Schiff-Bau, das zusammen gesetzte Zimmerwerck zu einem Schiff, wenn es noch nicht mit Bretern bekleidet ist.

Carcinome, *f. m.* [*carcinoma*] ein Krebs-Schaden.

Carcois, s. Carquois.

Cardamine, *f. f.* [Græc.] ein Kraut, Brunnkresse.

Cardamome, *f. m.* [*cardamomum*] ein Gewürtz aus Indien, Kardamumen.

Cardasse, *f. f.* s. [*carde* von *carduus*] eine Art Kar-

Kartätschen, die überbliebenen Häuslein von den Seiden-Würmern, die man nicht gar abhaspeln kan, von einander zu reissen.

Carde, *f. f.* [von *cor, cordis, καρδία*] das Mittelste in einigen Pflantzen, das gut zu essen ist, als die Stengel in den Blättern des Mangolts und an den Artischocken.

Carde, *f. f.* [*f. chardon*, vom Lat. *carduus*] Distel, wovon die Wollen-Kämmer eine Kartätsche machen; auch eine Distel-Kartätsche; it. eine Drat-Kartätsche.

Cardée, *f. f.* die Wolle so auf einmahl kartätscht oder gekämmt wird, so viel als allezeit zwischen die zwey Kartätschen gelegt wird.

Carder, *v. a.* Wolle kämmen, oder Tuch, Seide, Baumwolle ꝛc.

Cardeur, *f. m.* euse, *f.* ein Wollen-Kämmer.

Cardialgie, *f. f.* [*καρδιαλγία*] Hertz-Weh, Hertz-Gespann, das Drücken am Magen-Schlund.

Cardiaque, *adj. c. & f. m.* [vom Græc. *καρδία*, *cardiacus*] was zum Hertz gehört; eine Hertzens-Artzeney; item ein Kraut, Hertz-Gespann.

Cardier, *f. m.* [von *carde, carduus*] ein Kartätschenmacher.

Cardinal, e, *adj.* [von *cardo, cardinis*] fürnehmst, Haupt- hauptsächlich.

vents cardinaux, Haupt-Winde.

vertus cardinales, Haupt-Tugenden.

nombres cardinaux, in der Gram. Haupt-Zahlen, von denen die andern herkommen.

Cardinal, *f. m.* [von *cardo*] ein Cardinal, oder einer von den 70 Beyständen und Räthen des Pabsts; it. ein Indianischer rother Vogel mit einem rothen Schnabel.

Cardinalat, *f. m.* Cardinals-Stelle oder Würde.

Cardinaliser, *v. a.* zum Cardinal machen.

Cardinalisme, *f. m.* der Cardinals-Stand.

Cardon, *f. m.* [*f. carde* von *cor*] eine Art Artischocken, die unten oder innen keinen Kern haben, deren Stengel man aber essen kan.

Care, *f. f.* [Hisp. *cara*, Ital. *ciera*] vor diesen das Angesicht; ietzt die Breite zwischen den zweyen Schultern, am Leibe und an den Kleidern; in der Medicin ist es ein Anfang oder eine Art des Schlag-Flusses.

Carême, *f. m.* [ol. *caresme, quaresme*, vom Lat. *quadragesima*] die viertzigtägige Fasten; die Fasten-Zeit.

Carême-prenant, *f. m.* die Fastnacht, die letzten Tage vor der Fasten, der Beschluß des Carnevals; eine Masque, eine masqvirte Person beym Carneval; ein Fastnachts-Narr, der in verstellter lächerlicher Kleidung aufzeucht.

Carénage, *f. m.* [*f. caréne*] ein Ort am Ufer, wo man das Schiff etwas auf die Seite legen kan.

Carence, *f. f.* ol. [*carentia* von *carere*] der Mangel.

Caréne, *f. f.* [*carina*] der Boden unten im Schiff unter dem Wasser.

donner caréne à un vaisseau, mettre un vaisseau en caréne, ein Schiff auf die Seite legen, es unten zu verstopffen, oder auszubessern.

Caréner, *v. a.* ein Schiff auf die Seite legen, es unten auszubessern.

Caresme, *f.* Carême.

Caressant, e, *adj.* [*f. caresser*] liebkosend, liebreich; der sich einzulieben weiß, schmeichelhafft.

Caresse, *f. f.* [von *carus* lieb] Liebs-Bezeugung, Liebkosung, Schmeicheley.

Caresser, *v. a.* liebkosen, schmeicheln; von den Thieren, sich vermischen.

Caret, *f.* Carret.

Cargaison, *f. f.* [Ital. *carica*, Last, Gall. *charge*] die gantze Schiffs-Ladung von Kauffmanns-Waaren.

Cargue, *f. f.* [Ital. *carica*] allerley Seil- oder Tauwerck, womit man ein Seegel an seine Stange zusammen ziehen kan.

les cargues du vent, Seegel-Seile, so an der Seite, wo der Wind hergeht, herab gehen.

les cargues dessous le vent, Seile die auf der andern Seite herabgehen.

mettre une voile sur les cargues, ein Seegel ein wenig unten aufziehen.

cargue à vûe, ein klein Seil auf etlichen Schiffen, womit man ein Seegel ein wenig auf die Höhe ziehet, daß man darunter hinsehen könne.

Cargue-bas, *f. m.* ein Seil, eine Seegel-Stange auf- und abzuziehen.

Cargue-bouline, *f. m.* ein Seil, die Seiten des Seegels einzuziehen.

Cargue-fond, *f. m.* ein Seil mitten am Untertheil des Seegels, es damit ein wenig auf die Höhe zu ziehen.

Cargue-point, *f. m.* ein Seil unten an den Ecken des Seegels, es damit hinauf zu ziehen.

Carguer, *v. a.* ein Seegel über sich zusammen ziehen.

Cargueras, *f. m.* ein Seil, womit man die grossen Seegel aufzieht.

Cargueur, *f. m.* ein Werbel, woran man ein Seegel über sich zusammen zieht.

Cariage, *f. m.* [von *carrus*] ein Fuder, ein Wagen oder Karren voll, was man auflädt.

Cariatides, *f. f.* in der Bau-Kunst, Last-Trägerinnen.

Carie, *f. f.* [*caries*] Vermoderung, Verfaulung der Gebeine, der Zähne.

Carier, *v. a.* verderben und vermodern machen, ist meistens nur von Gebeinen im Gebrauch.
se carier, v. r. vermodern; verfaulen.
carié, ée, adj. bey den Zimmerleuten, wurmstichig.
Carillon, Carillonner, Carillonneur, siehe Carrillon.
Carinthie, *f. f.* [*Carinthia*] Kärnthen, ein Hertzogthum in dem Oesterreichischen Kreis von Teutschland.
Cariole, *f. f.* [von *carrus*] eine kleine Carosse mit zwey Rädern.
Carisel, *f. m.* [Ital. *carisea*] Herisey, Kirschey, ein Zeug, wie Canefas, dessen man sich bey dem Teppich-nähen bedient.
Caristade, *f. f.* [Hisp. *caridade*, Lat. *charitas*] im Schertz, Allmosen.
Caritatif, ive, *adj.* ol. [von *charitas*] liebreich.
Carlet, f. Carrelet.
Carline, *f. f.* [*Carolina*] ein Kraut, Eberwurtz.
Carlingue, *f. f.* der längst dem Schiff inwendig gantz durchreichende unterste Balcken, über dem Kiel, an welchem die Seiten-Balcken hafften, und worauf der Mast befestiget ist, der Kiel-Schwinn; sonst auch ein iedes Holtz, worauf ein Mast stehet.
Carlovinguien, enne, *adj.* [von *Carolo M.*] aus dem Geschlecht Caroli M. ein Carlowinger oder Carolinger.
Carme, *f. m.* [vom Berg Carmel im gelobten Land) ein Carmeliter Mönch.
Carme, *f. m.* [*carmen*] im Schertz, ein Gedicht.
Carme, *f. m.* [von *quatuor*] *acier de carme*, Stahl im dünnen viereckigten Stangen.
Carmel, *f. m.* der Berg Carmel in Palästina; it. der Ritter-Orden der H. Mariä vom Berg Carmel.
Carmelite, *f. f.* eine Carmeliter-Nonne.
Carmes, *f. m. pl.* [von *quaternes*] im Ticktack, zwey 4 auf den Würffeln, so in einem Wurff fallen.
Carmin, *f. m.* hellrothe Farbe zum Miniaturmahlen, Carmin.
Carminatif, ive, *adj.* [von *carminare*] das die Blehungen im Leibe zertreibt und stillt.
Carnacier, f. Carnassier.
Carnage, *f. m.* [von *caro*] das Niedermetzeln, Todtschlagen Umbringen, ein Blut-Bad, in Feld-Schlachten; die Fällung des Wildes, bey den Jägern; it. das Aas, womit man wilde Thiere anlocket.
faire carnage aux chiens, den Hunden Fleisch geben.
Carnaler, *v. a.* pfänden, als ein Pfand wegnehmen, wird vom Vieh gesagt, das auf fremden Grund und Boden gehütet oder sonst Schaden gethan hat.
Carnancier, *f. m.* an einigen Orten, ein jähriger Fisch von der Brut im May-Monat.
Carnassier, e, *adj.* Fleisch-freßig, wird von Thieren gesagt, als Raben, Wölffen; auch bisweilen von Menschen, die lieber und mehr Fleisch essen, wie andere.
Carnation, *f. f.* die Fleisch-Farbe aller nackenden Theile von Menschen in einem Gemählde zusammen und überhaupt, denn von einem einigen Theil insonderheit wird es nicht gesagt; it. in den Wappen, alle blosse Theile, als Gesicht, Hände, Füsse rc. so die natürliche Farbe behalten.
Carnaval, *f. m.* [die Tage in denen das Fleisch noch gilt, und nicht verboten ist, *in quibus caro valet*] die Zeit, von dem Tag der Erscheinung Christi, oder der Weisen aus Morgenland bis auf die Fasten.
Carne, *f. f.* [von *cornu*] der äussere Winckel, oder Eck an einem Stein, Tisch rc.
Carne, *f. f.* [von *caro, carnis*] Fleisch-Farbe, absonderlich wann man von Blumen redet.
Carné, ée, *adj.* fleischfarbig, bey den Gärtnern.
Carneau, f. Creneau.
Carnelé, ée, *adj.* [von *crenau*] in den Wappen, das Zinnen hat.
Carneler, *v. a.* [f. *carnelle*] einen gekerbten Rand ans Geld machen.
Carnelle, *f. f.* [von *carne*,] der gekerbte Rand an den Müntzen.
Carnet, *f. m.* ein klein Buch darinnen ein Kauffmann aufzeichnet was er schuldig ist, und die Zeit bemercket, wann er zahlen muß, damit er Geld dazu gefaßt halte.
Carneval, f. Carnaval.
Carniole, *f. f.* [*Carniola*] ein Hertzogthum, Krain, oder Crain, im Oesterreichischen Kreis in Teutschland.
Carnosité, *f. f.* [von *caro*] eine fleischigte Geschwulst, oder das Auswachsen des Fleisches.
Carobe, *f. f.* eine Art von Gewicht von 24 Minuten; it. ein Johannis-Brot-Baum.
Carogne, *f. f.* [von *caro*] eine liederliche, fleischlich-gesinnete Weibs-Person, eine gemeine Hure.
Caroline, f. Carline.
Carolle, *f. f.* ol. [von *chorea*] ein Tantz.
Carolus, *f. m.* ein alte Müntze in Franckreich von 10 deniers, unter Carolo IIX. geschlagen; it. eine Englische güldene Müntze von fünffte halb Rthlr.
il a des Carolus, er hat Mittel, Pfennige.
Caron, *f. m.* [qs. *quarron*] ein Stück Speck, von dem man das magere abgeschnitten hat, eine Speck-Seite.
Caron, *f. m.* [*Charon*] der höllische Schiffer, der

der die abgeschiedenen Seelen über den Fluß Styx führet, bey den Poeten.
Caroncule, *s. f.* [*caruncule*] kleine drüsichte Stücklein Fleisch, als im Aug-Winckel und anderswo.
Carosse, Carossier, *s.* Carrosse.
Carotide, *s. f.* eine Puls-Ader am Hals, eine Haupt-Ader.
Carotte, *s. f.* rothe oder gelbe Rübe.
Caroubier, *s. m.* [*Ceratia, Ceratonia*] der Baum, so das Johannis-Brot trägt.
Carouge, *s. m.* eine Art Schoten, die frisch, ungeschmackt, aber wenn sie dürr, wohl zu essen sind, Johannis-Brot; auch der Johannis-Brot-Baum.
Carousse, *s.* Carrousse.
Carpe, *s. f.* ein Karpffen.
le saut de la carpe, bey den Springern, ein gewisser Sprung, der Karpffen-Sprung.
Carpe, *s. m.* [Græc. καρπός] in der Anatomie die Beine an der Faust, achte, in zwey Reihen, wie auch an den Füssen.
Carpeau, *s. m.* ein Kärpflein.
Carpettes, *s. f. pl.* ein grob gestreifftes Tuch zum Einpacken.
Carpillon, *s.* Carpeau.
Carpin, *s. m.* [*carpinus*] ein Baum, eine Hainbuche oder Steinbuche.
Carpot, *s. m.* ein Recht eines Herrn, über des Unterthanen Weinberg.
Carquan, *s.* Carcan.
Carquois, *s. m.* [Germ.] Köcher, worinnen man die Pfeile hat.
Carquois, *s. m.* [καρχήσιον] der Mastkorb.
Carracon, Carraque, *s.* Cara.
Carré, *s.* Quarré.
Carreau, *s. m.* [ol. *quarreau*, qs. *quadrellus*] ein viereckigter Stein, den Boden damit zu belegen; ein viereckigter Ziegel, zu Belegung des Bodens, oder zum mauern; eine viereckigte Kachel der Töpffer; eine viereckigte Fensterscheibe; eine viereckigte Figur im Leinwand oder Tuch, gebogen oder gewirckt; ein Näh-Küssen; ein Küssen in der Kirche drauf zu knien; im Karten-Spiel, eine Farbe mit viereckigten rothen Figuren, Rauten; ein Garten-Beet, ein Schneider-Bügel-Eisen; eine grosse Feile; eine Reihe Breter, womit aussen ein Schiff beschlagen bis zu einem Absatz; ein Wetter-Stein, Donner-Keil; ein Pflaster-Stein; das Pflaster auf der Gasse; oder die Gasse selbst; der Boden in einem Haus, oder auch in einem Gemach; eine Art Verstopffung oder Magen- und Brust-drücken.
coucher sur le carreau, auf der Gasse schlaffen.
jetter oder *coucher quelqu'un sur le carreau*, einen auf der Strasse oder auf dem Platz umbringen.
un valet de carreau, ein schlechter Kerl.
Carreau, *adj. m. brochet carreau*, ein grosser Hecht.
Carrefour, *s. m.* [von *quatuor* und *forum*] Quer-Gasse, Creutz-Weg.
Carrelage, *s. m.* [*s. carreler*] das Pflastern oder Belegen des Bodens mit viereckigten Steinen; it. die Steine selbst; und die Unkosten des Belegens.
Carreler, *v. a.* [von *carreau*] mit viereckigten Seinen pflastern; die Schuhe besohlen.
Carrelet, *s. m.* eine Art platter Meer-Fische, ein Platt-Fisch, eine Scholle, Platteis; it. ein viereckigt Fisch-Garn; ein Seih-Trichter, Seih-Rahm; eine grosse Nadel mit vier Ecken, der Schuster oder Sattler.
Carrelette, *s. f.* eine Feile zum poliren.
Carreleur, *s. m.* einer der viereckigte Steine legt, und damit pflastert; das Pflastern mit viereckigten Steinen; it. ein Schuhflicker.
Carrelure, *s. f.* neue Sohlen an Schuhen oder Stieffeln; das Schuh-Flicken; item die Pflasterung oder Belegung des Bodens mit viereckigten Steinen.
il s'est fait une bonne carrelure de ventre, er hat sich so dick gefressen, daß ihm der Bauch davon so hart ist, als wenn er gepflastert wäre.
Carrer, *s.* Quarrer.
Carret, *s. m.* [qs. *quarret*] der Schild von einer Schildkröte; it. ein grosses Fischer-Netz.
fil de carret, auf den Schiffen, ein Faden, den man aus einem in Stücken zerhackten grossen Seil zieht, die andern Thaue damit zu bessern.
Carrier, *s. m.* [*s. carriere*] ein Steinmetz; it. ein Steinhändler, der mit gehauenen Steinen handelt.
Carriere, *s. f.* [von *quarré, quadratus*] eine Stein-Grube, wo eigentlich Quater-Steine zum Bauen gegraben werden; auch eine andere Stein-Grube; it. die steinigten Butzen in einigen Birnen; bey den Medicis, die Zeugung oder das Wachsen der Steine im menschlichen Leibe, ein viereckigt langer eingefaßter Platz, zum Ringel-Rennen ꝛc. it. der Lauff eines Pferds in diesem Platz; it. ein Weg, Gang, Lauff; ein Amt; eine Verrichtung, Arbeit, ein Werck; der Lebens-Lauff; bey den Falckenierern, das ordinaire Steigen eines Falcken ohngefehr 60 Klaffter, steigt er höher, so sagen sie, *double carriere*, steigt er nicht so hoch, so heist es *demi-carriere*.

passer carriere, etwas wider seinen Willen thun.
se donner carriere, seine Lust büssen.
achever, fournir sa carriere, sein Leben beschliessen.
Carrillon, *f. m.* [von *quarre*] ein klein viereckigt Eisen; item das Schlagen an die Glocken mit kleinen aber gemessenen Streichen und Zusammenstimmung, wie man an theils Festen in einigen Ländern thut; ein Glocken-Spiel; der Glocken-Klang; der Klang der Gläser die man zusammen stutzt; item ein Lermen und Geschrey einer Person die zanckt.
être battu, foüetté, frotté à double carrillon, wohl abgeprügelt, gepeitschet werden.
Carrillonner, *v. n.* mit Schlägen die Glocken klingend machen, anschlagen.
Carrillonneur, *f. m.* der die Glocken also läutet, oder den Schwengel anschlagen macht.
Carriole, Carrobe, s. Cariole, Carobe.
Carrosse, *f. m.* [von *carrus*, Ital. *carroccio*] eine Kutsche.
Carrossier, *f. m.* ein Kutschenmacher.
sellier carrossier, ein Kutschen-Sattler.
Carrotte, Carroubier, Carrouge, s. Caro.
Carrous, *f. m.* s. Carrousse.
Carrousel, *f. m.* [von *currus* oder *carrus*, Ital. *carrosello*] ein Lust-Spiel grosser Herren, in Wett-Fahrten, Roß-Balletten, Ringel-Rennen 2c. von gewissen in Hauffen abgetheilten und mit ihrer Livrey und unterschiedenen Kleidern angethanen Personen.
Carrousse, *f. f.* [von gar aus] eine Saufferey, ein Schmauß wo viel gesoffen wird.
faire carrousse, gar austrincke, tapffer sauffen.
Carrure, s. Quarrure.
Cartahu, *f. m.* [von Gar und Tau, ein Seil, Holl. *Garnaat*] ein Seil, das man oben am Mast durch einen Werbel zieht, etwas damit auf die Höhe zu ziehen.
Cartame, *f. m.* [von *carduus*] ein Kraut, wilder Saffran, Safflor; bey einigen Botanicis, Cardobenedicten.
Cartaux, *f. m. pl.* [s. *carte*] ein See-Karten-Buch.
Carte, *f. f.* [*charte*] Papier; Karten-Papier; Pappen-Deckel; ein Karten-Blatt; bey den Kartenmachern, ein noch unzerschnittener Bogen Pappe mit aufgedruckten Karten-Figuren; eine Land-Karte.
donner la carte blanche à quelqu'un, einem die Freyheit lassen zu thun was er will.
jeu de cartes, ein Karten-Spiel, eine Spiel-Karte.
broüiller les cartes, Lermen und Uneinigkeit machen.
carte géographique, eine Land-Karte.
carte marine oder *hydrographique*, eine See-Karte.
carte reduite, carte au point reduit, eine See-Karte, darauf die gradus longitudinis gegen die Polos zu eng zusammen lauffen, gegen den Æquatorem aber immer weiter sind.
carte platte, carte au point commun, eine Karte, auf der ein Grad so groß als der andere gezeichnet ist.
carte à grand point, eine See-Karte, die grössere Abtheilungen oder Grade hat, als andere.
carte par route & distance, eine See-Karte, da keine longitudo noch latitudo darauf ist, sondern nur ein Maaß der Meilen mit den Rhombis der Winde.
savoir la carte, um alle Heimlichkeiten wissen.
Cartel, *f. m.* [von *carte*] ein Ausfoderungs-Brief, den einer dem andern zum Kampff schickt, im Schimpff oder Ernst; item eine Ordnung, welche zwey feindliche Parteyen machen, die Lösung der Gefangenen betreffend, Auslösungs-Vertrag.
Cartelette, *f. f.* ein kleiner Schiefer-Stein der nur als ein Karten-Blat ist.
Cartelle, *f. f.* ein dickes Bret unter die Mühlsteine in den Mühlen, und zu andern Dingen: item ein klein Bret von rarem Holtz zum Einlegen in der Schreiner-Arbeit.
Cartenier, Carteron, s. Quartenier, Quarteron.
Cartésianisme, *f. m.* die Lehre Cartesii.
Cartésien, *f. m.* Cartesianer, der den Lehr-Sätzen Cartesii folget.
Cartésisme, s. Cartesianisme.
Cartier, *f. m.* [s. *carte*] ein Karten-Mahler oder Krämer.
Cartilage, *f. m.* [*cartilago*] ein Knarpel.
Cartilagineux, euse, *adj.* von Knarpel, knarpelig.
Cartisane, *f. m.* [von *carte*] gesponnen Gold, Silber oder Seide, auf Karten-Papier gewickelt, zum Spitzen-Wircken oder Sticken; item der Faden, womit man sticket; ein Stück Karten-Blat oder Pergament, so damit überzogen ist.
Carton, *f. m.* dickes Karten-Papier; Pappen-Deckel; item ein umgedrucktes Blat, der Umdruck von einem falschgedruckten Blat; der Entwurff eines Gemählds auf starck Papier, es auf einer Wand, die man mahlen will, nachzumachen; der Atlas von See-Karten auf dem Schiff.
Cartonnier, *f. m.* einer der Pappen-Deckel oder starck Papier macht oder verkaufft.
Cartouche, *f. m.* [Ital. *cartuccia*] Schnitzwerck, als eine lange Rolle, darauf man ehemahls die Inscriptionen machte; im

Krieg, eine Rolle oder Büchse von starckem Papier: it. eine blecherne runde Büchse voll Kugeln und kleine Stücklein Eisen, die sich in eine Canone schickt, unter die stürmenden Soldaten damit zu schiessen ꝛc. Cartätschen; auch die kleinen Stückgen Eisen, so hinein geladen werden: it. eine Art Granaten oder hohler Kugeln, die mit Musqveten-Kugeln gefüllt werden, und sich hernach von einander thun: item eine Patrone, worinnen die gantze Ladung zu einem Schieß-Gewehr beysammen ist.

Cartulaire, *s. m.* ein Buch, darinnen die vornehmsten Schrifften und Briefe wegen der zeitlichen Güter eines Klosters aufbehalten werden: in Engelland, ein Dorff-Schultz oder Verwalter.

Carvi, *s. m.* [*carium*, *carum*] Wiesen-Kümmel, Feld-Kümmel, ein Kraut.

Carus, *s. m.* [Lat.] die grosse Schlafsucht, da man in tieffem Schlaf liegt, und nicht zu erwecken ist.

Carybde, *s. f.* [*Charybdis*] ein tieffer Schlund in dem Meer bey Meßina an Sicilien gegen der Klippe über, so Scylla heißt.

Caryophyllata, *s. f.* [Lat.] Benedict-Wurtz, Nägel-Wurtz, ein Kraut.

Cas, *s. m.* [*casus*] in der Grammatic der Nominat. Genitiv. &c. it. ein Fall; Zufall; Begebenheit; Handel; Sache; Gelegenheit; Proceß; That; Verbrechen; Gewissens-Frage; Sünde: it. die Schaam; auch der Stuhlgang, Unflat.

en cas de, was anlangt.

en ce cas, wann dieses geschähe, in diesem Fall.

au cas que, *en cas que*, auf dem Fall daß, im Fall daß, falls.

posez oder *prenez le cas que*, gesetzt daß.

en tout cas, auf allen Fall, allenfalls; wenigstens.

faire son cas, sich besudeln, sich unrein machen, als Kinder.

faire grand cas de quelque chose, etwas hochachten, hoch schätzen.

Casal, *s. m.* ol. [von *casa*] ein Dorff.

Casal, *s. m.* eine Stadt in Italien im Montferrat.

Casalasque, *s. m.* das Land um Casal.

Casanier, *s. m.* [von *casa*] ein Ofen-Bruder, der immer im Hause bleibt.

Casanier, e, *adj.* *vie casaniere*, ein sitzendes Leben, da man immer im Hause bleibt.

Casaque, *s. f.* [Græc. καςᾶς, Teutsch, vulg. Kotze, Kasel] ein weiter Ober-Rock mit Ermeln, ein Reit-Rock.

tourner casaque, die Partey verlassen.

Casaquin, *s. m.* vulg. ein kurtzes Wamms.

on lui a donné sur son casaquin, vulg. das Wammes ist ihm ausgeklopfft worden.

Cascade, *s. f.* [Ital. *cascare*, Lat. *cadere*, *casum*, fallen] ein Wasser-Fall: it. Ubereilung, Unbesonnenheit, ein Fehler.

Cascane, *s. f.* ein Gang unter der Erde, des Feindes Minen zu entdecken und auszunehmen.

Case, *s. f.* [*casa*] ein Haus, ein klein Hüttgen, im Schertz, und in dieser Redens-Art, *Patron de case*, vulg. der Haus-Herr: it. ein Band oder zwey Steine an einander auf einer Linie inwendig im Bretspiel: it. ein viereckigt Feld im Dam- oder Schach-Spiel.

Casematte, *s. f.* ein ausgehöhlter Ort in der Fortification, entweder die Minen zu stöhren, so man daran arbeiten hört, oder Stücke darein zu stellen, die Cortinen oder Seiten damit zu schützen.

Caser, *v. n.* inwendig im Bretspiel zwey Steine zusammen auf eine Linie setzen, einen Band machen.

Caserne, *s. f.* ein Haus oder Hüttgen am Wall vor die Soldaten gebaut.

Caseux, euse, *adj.* [von *caseus*] so dick als die Milch daraus man Käs macht, käsicht.

Casilleux, euse, *adj.* [von *casser*] zerbrechlich; sonderlich brauchen es die Glaser vom Glas.

Casine, *s. f.* [s. *case*] in Italien, ein Vorwerck, Meyerhof; sonst aber ein Garten-Haus, Lust-Haus: it. ein Feld-Haus oder Hüttgen.

Casque, *s. m.* [*cassis*] ein Helm, eiserner Hut, Pickelhaube; auch der Helm über einem Wappen: it. ein Sturmhut, eine grosse See-Muschel, so wie ein Helm aussieht.

il en a dans le casque, er ist berauscht.

Cassade, *s. f.* [von *casser*] ein Possen; List, Betrug; Prahlerey.

donner une cassade, einem etwas weiß machen, vorschwatzen das nicht so ist.

Cassaille, *s. f.* das Brachen und Ackern eines Brach-Feldes.

Cassandre, *s. f.* eine Art Täntze.

Cassant, e, *adj.* [s. *casser*] gebrechlich, das gern und leichtlich bricht.

Cassation, *s. f.* das Aufheben, Ungültigmachen einer Procedur.

Casse, *s. f.* [Lat. *capsa*, Ital. *cassa*] das Theil an einem Schreib-Zeug, worein man die Federn thut; ein Kasten, worinnen die Schrifft der Buchdrucker in ihren Fächern liegt, ein Schrifft-Kasten; eine Capelle, worauf die Goldschmiede Silber und Gold scheiden; ein Stück des Steuer-Ruders, an einem grossen Fluß-Schiffe, durch welches alle Breter dran gehalten werden; in der Bau-Kunst, ein Platz oder Feld am Seulen-Knauff mit Rosen.

Casse, *s. f.* [*cassia*] Caßien, ein Baum und Schote in Ost- und West-Indien, wie auch in Egypten.
casse aromatique, ou *odorante*, Mutter-Zimmet.
donner de la casse à quelqu' un, Schertzweise, einem seinen Dienst nehmen, ihn caßiren.
Casse, *adj. f.* [Lat. *cassum*, leer] *voix cassé*, eine gebrochene Stimme eines sterbenden oder heischern Menschen.
Casse-museau, *s. m.* [von *casser*] ein Schlag ins Gesicht oben auf die Nase, daß das Blut nachgeht: it. eine Art Gebackens.
Casse-noix oder Casse-noisette, *s. m.* ein Nuß-Beisser, ein Vogel, der die Nüsse aufhackt; ein Nußbrecher, oder ein Instrument von Holtz zum Nuß-Aufmachen.
Cassenolle, *s. f.* Gall-Apffel zum färben.
Casser, *v. a.* [von *quatio*, *quassum*] zerbrechen, in Stücken brechen oder schlagen; aufheben, vernichten, ungültig machen, als ein Testament oder Urtheil; abdancken, als Soldaten.
casser quelqu' un aux gages, einen seiner Dienste erlassen.
se casser, *v. r.* zerbrechen, zerbrochen werden; schwach, alt, Krafft-los werden.
cassé, *ée*, *part. & adj.* zerbrochen, entzwey, in Stücken; vor ungültig erklärt; schwach; gebrechlich; gebrochen, als die Stimme.
cassé de vieillesse, schwach wegen Alters.
Casserole, *s. f.* [von *casse*, *capsa*] eine kupfferne und verzinnte Schüssel, mit schmalem Rand, aber etwas tieffer als andere; bey den Glasmachern ist es ein eiserner Löffel, das Glas abzuschäumen.
Casseron, *s. m.* eine Art fliegender Fische.
Casse-tête, *s. m.* [von *casser*] im Schertz ein Kopffreisser, ein Wein, der in den Kopff steigt.
Cassetin, *s. m.* [s. *casse*, *capsa*] ein Fächlein im Schrifft-Kasten der Buchdrucker.
Cassette, *s. f.* ein klein Kästlein.
Casseur, *s. m.* [*quassator*] ein Prahler.
un casseur de raquettes, der sich solcher Sachen rühmt, die er nie hat thun können.
Cassidoine, s. Chalcedoine.
Cassie, *s. f.* [*cassia*] oder
Cassier, *s. m.* ein Caßien-Baum.
Cassine, s. Casine, und Castille.
Cassiopée, *s. f.* [*Cassiopeia*] ein Gestirn am Himmel.
Cassolette, *s. f.* [s. *casse* von *capsa*] ein Gefäß, worinn man wohlriechende Wasser, durchs Feuer ausdampffen läßt; auch der Geruch so daraus geht: it. dergleichen Gefäß mit Flammen in Stein gehauen.
Cassonnade, *s. f.* Zucker, wie er in den Kisten ankommt, ehe er gereinigt wird, Farin-Zucker.

Cassure, *s. f.* [s. *casser*] das Zerbrechen, Zerknirschen.
Castagnette, *s. f.* [Hisp. *castannetta*, weil es fast wie eine Castanie aussieht] ein Instrument, womit man zum Tantzen klappen kan.
Castagneux, *s. m.* eine Art kleiner Taucher.
Castegnette, s. Castagnette.
Castelogne, *s. f.* [weil es aus Castilien gekommen ist] eine Art zarter Bett-Tücher; zu Lion werden sie *catalognes* genannt, weil sie dahin aus Catalonien gekommen sind.
Castillan, *s. m.* e, *f.* einer aus dem Königreich Castilien in Spanien.
Castille, *s. f.* [*Castella*] Castilien, ein grosses Königreich in Spanien.
Castille, *s. f.* ol. oder Castine, *s. f.* [von *questione*, Ital.] für Streit, Zanck.
Castine, *s. f.* ein Mineral, so Eisen hält, und zum Eisen-Schmeltzen gebraucht wird.
Castonnade, s. Cassonnade.
Castor, *s. m.* [Lat.] ein Biber: it. ein Hut von Biber-Haaren.
Castor, *s. m.* [Gr.] ein Manns-Nahme.
Castor & Pollux, ein feuriger Dunst so nach dem Sturm oben am Mast gesehen wird, it. eine Gestirn-Figur in der Astronomie, die Zwillinge.
Castorée, *s. m.* [*castoreum*] Bibergeil.
Castrametation, *s. f.* [ist Lateinisch] das Schlagen des Feld-Lagers, wann man von den Alten redet.
Casüalité, *s. f.* Zufall, ohngefehre Begebenheit.
Casuël, le, *adj. & s. m.* [Lat. *casus*, *casualis*] ungefehr, zufällig, ungewiß: it. Accidentien der Pfarrer.
Casuël, *s. m.* ein grosser Vogel, so nach dem Strauß der gröste ist, ein Casuarius.
Casuëllement, *adv.* zufälliger Weise.
Casuïste, *s. m.* [von *casus*] einer der sich auf die Gewissens-Fälle versteht.
Catachrése, *s. f.* [κατάχρησις] in der Sprach-Kunst und Rede-Kunst, Gebrauch eines sonst bekannten Worts in einer neuen oder fremden Bedeutung; Benennung einer Sache, die keinen eigenen Nahmen hat, oder deren Nahme nicht bekannt ist, mit einem andern schon bekannten Wort, als, ein silbern Hufeisen.
Catacombes, *s. m. & f. pl.* [im *fœminino* ists aber gebräuchlicher und besser, vom Lat. *catacumbæ*] Begräbnisse unter der Erden, in Italien, da sich die Christen in der Verfolgungs-Zeit hin begraben liessen.
Catadoupes, oder Catadupes, *s. m. plur.* [κατάδουπα] ein Wasser-Fall.
Catafalque, *s. m.* [Ital. *catafalco*] ein erhabenes Gerüst in einer Kirche; ein castrum doloris, Leichen-Gerüst mit einem Sarg.

Catagmatique, *f. m.* [von κάταγμα, ein Bruch] ein Artzney-Mittel, die zerbrochenen Beine wieder zusammen zu heilen.
Catalan, *f. m.* e, *f.* ein Catalonier.
Catalecte, *adj. m.* [καταλεκτος] in der Dicht-Kunst, ein Vers der eine Sylbe oder etliche weniger hat, als er sonst haben solte.
Catalepsie, *f. f.* [κατάληψις] eine Art eines Schlag-Flusses.
Cataleptique, *f. m. & f.* ein Patient den dergleichen Schlag-Fluß betroffen hat.
Catalogne, *f. f.* Catalonien in Spanien: it. eine Art Bett-Tücher, s. Castelogne.
Catalogue, *f. f.* [*catalogus*] ein Verzeichniß.
Catalotique, *f. m.* ein Mittel, die Narben und Lücken der Haut gleich und glatt zu machen.
Catanance, *f. f.* [Lat.] ein Kraut, blauer Krahenfuß.
Catapâme, Catapasme, *f. m.* [von καταπάσσειν, irrigare] ein Pulver auf die Geschwäre zu streuen.
Catapelte, *f. f.* [*catapelta*] zwey Breter zwischen welche man vor Alters einen Ubelthäter gepreßt, und also an den Füssen aufgehängt und verbrannt hat.
Cataphrygiens, *f. m. pl.* [*Cataphryges*] Ketzer im andern Seculo der Christenheit, welche Montano anhiengen.
Cataplâme, Cataplasme, *f. m.* [von καταπλάσσειν, inducere] ein erweichendes Pflaster oder Uberschlag.
Catapuce, *f. f.* [*cataputia*] ein Kraut von zweyerley Gattung, davon die grössere Wunderbaum, und die kleinere Purgier-Körner oder Spring-Körner genennet wird.
Catapulte, *f. f.* ol. [καταπέλτης] eine grosse Art Geschosses, Wurff-Spiesse zu schiessen, statt der Pfeile.
Cataracte, *f. f.* [καταῤῥάκτης, ein gäher Herabfall] ein Fell über dem Augapffel, der Staar.
Cataractes, *f. m. & f. pl.* ein Wasser-Fall; ein Fall-Gatter; ein Gitter im Gefängniß.
Catarre, Catarreux, s. Caterre.
Catastrophe, *f. f.* [Græc.] das letzte und die Haupt-Geschicht, der Ausgang einer Tragödie; das Ende oder der Ausgang einer Geschicht überhaupt; eine gählinge und unvermuthete Veränderung; ein unverhoffter Unglücks-Fall.
Cataut, Cateau, *f. f.* Käte, Trinchen.
Catéchése, *f. f.* [*catechesis*] die Catechismus-Lehre.
Catéchiser, *v. a.* [κατηχεῖν] einen den Catechismum lehren; einen in allen Umständen eines Dinges unterrichten.
Catéchisme, *f. m.* der Catechismus; die Unterweisung im Christenthum.
Catéchiste, *f. m.* einer der den Catechismum lehrt.
Catéchumène, Catécumène, *f. m.* [κατηχούμενος] einer der im Catechismo unterrichtet wird, damit er kan getaufft werden.
Catedral, s. Cathédral.
Catégorie, *f. f.* [κατηγορία] in der Logic, eine Gattung und Ordnung gewisser Dinge von einerley Natur, ein Prædicamentum; it. eine Art oder Beschaffenheit, in deren Ansehung eine Sache der andern gleich oder mit ihr verwandt ist.
ces gens-là sont de même catégorie, diese Leute haben einerley Meinung.
Catégorique, *adj. c.* was der Ordnung der Vernunfft gemäß ist, und sich zur Sache reimt; richtig, das so beschaffen ist wie es seyn soll; rechtschaffen, dem Wohlstand gemäß.
Catégoriquement, *adv.* vernünfftiger Weise; gerad zu, gerad heraus.
Catel, *adj. m.* im plur. *cateux*, [*qua tale*] *biens cateux*, Güter die bald beweglich, bald unbeweglich sind, als Feld-Früchte, die vor der Erndte unbeweglich, nach der Erndte aber beweglich sind.
Caterine, s. Catherine.
Caterole, *f. f.* [von *catulus*] ein Loch der Caninchen, da sie Junge haben.
Caterre, *f. m.* [*catharrus*] ein Fluß, der einem an einem Ort des Leibs fällt.
Caterreux, euse, *adj.* flüßiger Natur, der immer Flüsse am Leibe hat.
Cateux, s. Catel.
Cathartique, *adj. c. & f. m.* [von καθαίρειν] eine über sich oder unter sich abführende Artzney.
Cathédral, e, *adj. & f. f.* [von *cathedra*,] stifftlich, was zum Bißthum oder Stifft gehört.
l'eglise cathédrale, oder *la cathédrale*, die Haupt- oder Stiffts-Kirche, der Dom in einem Bißthum.
Cathédrant, *f. m.* einer der in einem Theologischen oder Philosophischen Actu öffentlich auf dem Catheder präsidiret.
Cathédratique, *adj. c.* was ein Bischoff aus seinem Stifft an Einkommen zu heben hat.
Cathéretique, *f. m.* [καθαιρετικός] Artzeney das wilde Fleisch in den Wunden wegzufressen, wegbeitzende Sachen.
Catherine, *f. f.* [*Catharina*] ein Weiber-Nahme.
Cathète, *f. f.* [κάθετος] in der Meß-Kunst, die Perpendicular-Linie, so mit der basi einen angulum rectum oder Winckel-rechtes Dreyeck macht; in der Bau-Kunst, eine Linie, die man sich in einer Seule oder in einem andern länglich runden Cörper mitten hindurch der Länge nach einbildet, die

die Axe; in der Spiegel-Wissenschafft, die gerade Linie vom Punct der Reflexion, perpendicular auf einen runden Spiegel.
la cathète d' incidence, eine Linie gerade vom Punct des objecti perpendicular, auf eben diese zurückprallende Linie.
la cathète de l' oeil oder *de reflexion*, eine gerade Linie vom Aug perpendicular, auf eben diese zurückschlagende Linie gezogen.
Cathéter, *s. m.* [χαθετὴρ] ein gekrümmtes hohles Instrument der Wund-Aertzte den Urin aus der Blase zu ziehen, oder andere Beschwernisse dieses Orts zu erkunden.
Cathéterisme, *s. m.* das Herausziehen des Urins durch ein Instrument.
Catholicisme, *s. m.* [*Catholicismus*] die allgemeine Christliche Lehre.
Catholicité, *s. f.* [von *Catholicus*] die Catholische Kirch oder Lehre, Glaube &c.
Catholicon, *s. m.* [καθολικὸς allgemein] eine Latwerge, die gar gelinde purgirt, wird deswegen so genannt, weil sie vor allerley Kranckheiten gut ist und in keiner schadet: it. ein satyrisches Buch, den Frantzösischen Staat zur Zeit der Ligue betreffend.
Catholique, *adj. c. & s. m. & f.* [*catholicus*] allgemein, Catholisch.
fourneau catholique, ein chymischer Ofen, in welchem man allerley Arbeit bey allen Graden des Feuers zugleich verrichten kan.
quadran catholique, eine Sonnen-Uhr, welche in allen Ländern die Stunden richtig zeigt.
Catholiquement, *adv.* Catholischer Weise, auf gut Catholisch.
Catiche, *s. f.* [von *catulus*] das Loch der Fisch-Otter, wo sie ihre Junge hat.
Catimini, *adv.* vulg. *en catimini*, heimlich, im Verborgen.
Catin, *s. f.* [diminut. von *Catherine*] Kätgen, Trinchen, ein abgekürtzter Weiber-Nahme, für Catharine.
Catir, *v. a.* [von *quatere*] einen Zeug pressen, ihm einen Glantz geben; dicht machen.
Catir, *s. m.* s. Cadi.
Catoptrique, *s. f. & adj. c.* [κατοπτρικὴ] die Wissenschafft Spiegel zu machen.
cadran catoptrique, ein Compaß, der die Stunden zeigt, durch einen zurückschlagenden Strahl.
Catoptromantie, *s. f.* [*catoptromantia*] das Weissagen oder Wahrsagen, wobey man in den Spiegel sehen muß.
Catterole, s. Caterole.
Cavalcade, *s. f.* prächtiger Aufzug zu Pferd; ein Spatzier-Ritt.
Cavalcadour, *s. m.* [qs. *cabalcator* von *caballus*] *écuyer cavalcadour*, der über des Königs oder anderer Königlicher Personen Leib-Rosse bestellt ist.
Cavale, *s. f.* [*caballus*] eine Stute, ein Mutter-Pferd.
Cavalerice, *s. m.* ol. [von *caballus*] ein abgerichteter Bereiter.
Cavalerie, *s. f.* [von *caballus*] die Reiterey.
Cavalerisse, s. Cavalerice.
Cavalet, *s. m.* auf den Glas-Hütten, die Decke des Schmeltz-Ofens, daran die Flamme zurück auf den Herd schlägt.
Cavalier, *s. m.* ein Reiter, so fern er reiten kan; im Krieg, ein Soldat der zu Pferd dient, ein Reiter; it. ein Edelmann, der vom Kriege Profeßion macht; in Italien, ein Edelmann der einen Orden trägt: it. in der Fortification hohe aufgeworffene Erde, Stücke darauf zu pflantzen.
Cavalier, e, *adj.* reiterisch, wild, unbedachtsam, hochmüthig; frey, ungezwungen; artig, manierlich.
à la cavaliere, reiterisch.
Cavalierement, *adv.* artig, manierlich: it. hochmüthig, unbedachtsam.
Cavalot, *s. m.* eine unter Ludóvico XII. geprägte Frantzösische Müntze von 6 Deniers.
Cavalquet, *s. m.* [von *caballus*] ein Zeichen mit der Trompete im Krieg, wenn eine Armee zu einer Stadt nahet, oder man sie hat hinein marschiren lassen.
Cauchemar, *s. m.* [Nieder-Sächs. Mare] der Alp, eine Kranckheit, da man des Nachts meint, es drücke einen etwas, daß man nicht zu Athem kommen kan; der gemeine Mann meint, es sey ein Geist.
Cauchois, e, *adj. & subst.* [*Caletensis*] einer aus dem Lande Caux; eine grosse Taube, deren Art auch aus diesem Land kömmt.
Caudataire, *s. m.* der den Schweiff des Pabsts oder eines Cardinals trägt.
Caudé, ée, *adj.* [*caudatus*] geschwäntzt; in den Wappen sagt man es von Cometen und Sternen, die einen Schwantz haben.
Caudebec, *s. m.* eine Art Hüte, von einer Stadt in der Normandie dieses Nahmens.
Caudille, s. Codille.
Cave, *adj. c.* [*cavus*] hohl.
la veine cave, die gröste Ader unter allen, die aus der Leber gehen, die Hohl-Ader.
Cave, *s. f.* [*cavea*] ein Loch, Höhle, Grufft, ein Keller: it. ein Fläschlein, mit wohlriechenden Wassern; ein Flaschen-Keller.
Caveau, *s. m.* ein kleiner Wein-Keller: item eine Todten-Grufft in einer Kirche.
Cavece, Caveçon, s. Cavess.
Cavée, *s. f.* [von *cavus*] Hohl-Weg.
Cavehane, *s. f.* [von *caffé*, Turc. *cahva*] bey den Türcken, ein Caffee-Haus.
Cavelin, *s. m.* in Holland eine gewisse Quantität

titât Wein, nemlich 2 Barcqven, oder 8 Tonnen, oder 4 Pipen.

Caver, *v. a.* [Ital. *cavare*] aushöhlen, ausgraben; Geld aus dem Beutel nehmen, ins Spiel zu setzen; auf dem Fechtboden, den Leib beugen, dem Stoß durch Beugung ausweichen.

cavé, ée, part. & adj. hohl, ausgehöhlt.

Caverage, *s. m.* in den Niederlanden, ein Zoll der zu Unterhaltung der Dämme im Land gegeben wird.

Caverne, *s. f.* [*caverna*] eine Höhle.

Caverneux, euse, *adj.* voll Höhlen.

Cavesse de More, *s. m.* [Hisp. *cabeça*, Kopf] ein Pferd das einen schwartzen Kopff hat.

Cavesson, *s. m.* [von *caput*, Hisp. *cabeçon*] ein Kappen-Zaum, die Pferde desto besser zu bändigen; ein Kragen.

cavesson à siguette, ou cavesson mordant, ein halber Circkel über die Nase hohl und an beyden Schärffen mit Zähnen.

cavesson camare, der kleine Spitzen hatte, jetzt nicht mehr gebräuchlich.

Cavet, *s. m.* ausgehöhlte Schnitz-Arbeit oben an den Säulen; oder an andern Dingen.

Caviar oder Caviat und Cavial, *s. m.* eine Speise von Stör-Rogen oder Stör-Eyern.

Cavillation, *s. f.* [*cavillatio*] ein falsches Argument, betrieglicher Syllogismus.

Cavin, *s. m.* [von *cave*] eine Höhle oder Hohl-Weg, da man verborgener Weise zu einem Ort nahen kan.

Cavité, *s. f.* [von *cave*] eine Höhle, Klufft; im Spielen, das Geld, so man aus der Tasche oder aus dem Beutel genommen und vor sich liegen hat.

Caulicole, *s. m.* [von *caulis*, *cauliculus*] an den Capitälen der Corinthischen Säulen ein kleiner Zweig, der von einem der vier Haupt-Aeste entstehet.

Causative, *adj. f.* in der Sprach-Lehre, ein Wort, das eine Ursache zeigt, als *car, parceque, vû-que.*

Cause, *s. f.* [*causa*] Ursach; der Ursprung; Rechts-Handel; Partey im Rechten.

ayans cause, denen man sein Recht übergeben hat.

& pour cause, und zwar aus gewissen Ursachen (wenn man die Ursach nicht dazu setzen will, warum man etwas thut.)

à cause, prep. wegen, um willen.

à cause de moi, um meinet willen.

Je ne sortirai pas à cause de la pluye, ich will nicht ausgehen, weil es regnet.

à cause que, conj. weil, dieweil.

Causer, *v. a.* [von *causari*] verursachen.

Causer, *v. n.* [Germ. kosen] plaudern, mit einem schwätzen.

Causerie, *s. f.* ein Geschwätz; die Schwätzhafftigkeit.

Causeur, *s. m.* euse, *f.* ein Schwätzer, der einem etwas einplaudern will.

Caustique, *adj. c. & s. m.* [à καίω, καύσω, brennen, *causticus*] wegfressende beissende Artzney.

Cautele, *s. f.* ol. [*cautela*, *cautio*] List; Sorgfalt; Vorsehung, Vorsicht, Behutsamkeit.

lettres d' absolution à cautele, ein Brieff, Krafft dessen ein excommunicirter Priester, ehe er seine Sache ausführen kan, doch Messe lesen darff, weil er appellirt hat.

Cauteleusement, *adv.* vulg. verschmitzter Weise.

Cauteleux, euse, *adj. & subst.* vulg. vorsichtig, verschmitzt, meistens in böser Bedeutung.

Cautére, *s. m.* [*cauterium*] ein Brenn-Eisen, als ein Loch zu einem Fontanel zu brennen: it. ein Fontanel.

cautére potenciel, ein corrosivisches, auffressendes Saltz.

Cautérisation, *s. f.* das Auffressen der Haut, durch corrosivische Mittel.

Cautériser, *v. a.* zerfressen, wie beissende Materien pflegen.

cautérisé, ée, part. befleckt, vom Gewissen; fleckigt, als Früchte vom Wetter.

Caution, *s. f.* [*cautio*] eine Bürgschafft; ein Bürge; Versicherung.

être caution, se rendre caution, Bürge seyn, Bürge werden.

il est sujet à caution, man darff ihm nicht trauen.

une nouvelle sujette à caution, eine Zeitung, der nicht viel zu trauen ist.

Cautionnement, *s. m.* Bürgschafft.

Cautionner, *v. a.* Bürge werden.

je le cautionne, ich werde Bürge für ihn.

je le cautionne de celà, ich versichere ihn.

Caux, *s. m.* [*Caletensis ager*] ein Land in Franckreich, in der Normandie.

Caye, *s. f.* [Holl. *kei*, silex] verborgener Fels oder Sand-Banck, mit Gras und andern oben so dick bedeckt, daß die kleinen Schiffe da auffahren, aber sich wohl wieder los machen können; in West-Indien heißt es, eine gar kleine Insel.

Cayer, *s. m.* [von *quaterne*, *quaternio* Lat.] ein Hafft, vier oder drey in einander gesteckte Bogen: it. ein zusammengelegter Bogen in Fol. in einem Buch; in den Sachen der Land-Stände in Franckreich heissen *Cayers*, auch die Acta; in den Schulen aber die Exercitia, die man aufweiset, und dem Lehrmeister giebt.

Cayette, *s. f.* ein See-Hafen, da man die Schiffe in solchen Orten halten kan.

Cayeu, *s. m.* eine kleine Zwibel, die an den alten

alten Blumen-Zwiebeln wächst, die man abnehmen und versetzen kan.

Caze, Cazerne, s. Case, Caserne.

Ce, (vor einem Nomine, das von einem Consonante anfängt) C', oder ç', (vor einem Verbo das mit einem Vocali anfängt) Cet, (wenn ein mit einem Vocali oder stummen h anfangendes Nomen folgt) *pron. m.* Cette, Cete, *f.* im plurali Ces, *m. & f.* (Ital. *ciò*, Lat. *ce*, syll. enclitica, *bocce*) dieser, diese, dieses; der, die, das.

cet homme ci, hier dieser Mann.

cette fille là, die Jungfer dort, jene Jungfer.

ce qui, ce que, was, das was.

c'est, es ist.

qu'est ce que c'est? was ists? was giebts?

qu'est ce que c'est que celà? was ist das?

à ce faire, oder *en ce faisant*, hiermit, solchergestallt. (in *stylo curiæ*)

à ce que, adv. wie.

à ce que, conj. damit, daß, auf daß.

Céans, *adv.* (qs. *bicce intus* oder *ci en*) hierinnen, hieran.

le maître de céans, der Hausherr.

il sort de céans, er geht von hier hinaus.

Cécale, *adj. f.* (s. *cécum*) reine cécale, eine Ader am blinden Darm in der Anatomie.

Cechin, *s. m.* (s. *sequin*) ein Venetianischer Zechin oder Ducaten.

Ceci, *pron. m.* dis da, hier dieses.

Cécille, *s. f.* (Cæcilia) ein Weiber-Nahme.

Cécité, *s. f.* (*cæcitas*) Blindheit. (aveuglement ist aber gebräuchlicher und besser.)

Cécum, *s. m.* (*intestinum cæcum*) der blinde Darm in der Anatomie.

Céder, *v. a. & n.* (*cedere*) lassen, überlassen; abtreten; weichen; nachgeben; unterliegen.

Cédille, *s. f.* ein klein umgewandtes (ɔ) das unten an das *c* gemacht wird (ç) wenn es vor (*a*) (*o*) (*u*) als (*s*) soll gelesen werden, als *garçon, venez-ça*.

Cédon, *s. m.* (Lat. *sedum*) ein kleines Kraut, kleine Hauswurtz, Mauerpfeffer.

cédon arborescent, Baum-Sedum, Baum-Hauswurtz.

Cédrac, *s. m.* eine Art von Citronen-Bäumen, die süsse Frucht haben.

Cédre, *s. m.* (*cedrus*) eine Ceder, Ceder-Baum; eine Art Citronen.

Cédrie, *s. f.* Cedern-Hartz.

Cédule, *s. f.* (*scheda, schedula*) ein Zettul; eine Obligation wegen einer Schuld, oder sonst etwas zu thun, eine Handschrifft, die man von sich gegeben hat.

Ceindre, *v. a.* (*cingere*) gürten, umgürten; umgeben, umfassen.

ceindre l'épée, den Degen anlegen.

ceindre le front de quelque chose, etwas um das Haupt legen.

ceint, e, part. & adj. umgürtet; umgeben.

Ceintes, *s. f. pl.* die Reiffen oder Absätze, welche aussen um ein Schiff rings herum gehen.

Ceintrage, *s. m.* alles Seil- oder Tauwerck auf den Schiffen, das um etwas herum gewunden wird.

Ceinture, *s. f.* (*cinctura*) ein Gürtel, ein Gurt; was etwas umgiebt; ein Ring um etwas herum; ein Wehr-Gehäng; it. die Lenden; in der Baukunst, der Ober-Saum und Unter-Saum am Seulen-Schafft; it. ein Absatz, Reiff oder Krantz an einer Stadt-Mauer oder an einem Festungs-Werck.

ceinture de la Reine, zu Paris, eine Auflage auf gewisse Waaren, alle drey Jahr zum Unterhalt des Königlichen Hauses.

ceinture de Vénus, in der Chiromantie, eine Linie, die zwischen dem andern und dritten Finger anfängt, durch die Berge dieser Finger, gegen den kleinen Finger als ein halber Circkel geht, Cingulum Veneris.

ceinture funébre, eine schwartze Binde, so die Stiffter einer Kirche dürffen in und ausser der Kirchen mit ihren Wappen mahlen lassen.

Ceinturette, *s. f.* Rieme so um das Jägerhorn gewickelt ist.

Ceinturier, *s. m.* ein Gürtler.

Ceinturon, *s. m.* ein Wehrgehäng; ein kleiner Gürtel um die Lenden.

Celà, *pron.* (s. *ce*) dieses, das da.

Céladon, *s. m.* (vom Sclavonischen *selenoe*, grün) grüne Farbe mit vielem weiß vermischt, Meer-grün.

Célate, *s. m.* ol. (vom Lat. *celatus*, weil allerley Figuren darauf gegraben oder gestochen waren) ein Helm.

Célébrant, *s. m.* der eine feyerliche Kirchen-Handlung verrichtet.

Célébration, *s. f.* feyerliche Verrichtung, Begehung.

celebration de mariage, Begehung einer Hochzeit.

Célebre, *adj. c.* (*celebris*) berühmt; feyerlich.

Célébrer, *v. a.* (*celebrare*) mit Loben kund machen, rühmen; öffentlich begehen, als ein Fest &c. Messe lesen.

Célebrité, *s. f.* (*celebritas*) öffentliche Ceremonien; Feyerung, feyerliche Begehung; Ruff, Ruhm.

Céler, *v. a.* (*celare*) verbergen, verschweigen.

Céleri, *s. m.* (Græc. *σέλινον*) ein Kraut, Zellerie, Sellerie.

Célerin, *s. m.* eine Art kleiner Fische in der See, wie Sardellen.

Célérité, *s. f.* (*celeritas*) Geschwindigkeit.
Céleste, *adj. c.* (*cœlestis*) himmlisch; vortrefflich; wundersam.
une beauté céleste, vortrefliche Schönheit.
bleu céleste, Himmel-blaue Farbe.
les sœurs célestes, Nonnen, von dem Orden der Verkündigung Mariä, in blauen Kleidern.
Célestin, *s. m.* e, *f.* (von dem Stiffter des Ordens *Cœlestino*) ein Cölestiner-Mönch, eine Cölestiner-Nonne.
voilà un plaisant Célestin, *prov.* er ist nicht recht klug; er hat einen Sparren zu viel.
à la célestine, auf die Weise der Cölestiner.
Céliaque, *s. m. & f.* (κοιλία, κοιλιακή) ein Durchlauff, da die Speisen halb verdaut von einem gehen; der einen solchen Durchlauff hat.
Célibat, *s. m.* (*cœlibatus*) der ledige Stand, da man unverheyrathet ist.
Celle, *s. f.* ol. (*cella*) eine Celle.
Celle, *pron. f.* s. Celui.
Cellerage, *s. m.* (vom Lat. *cella*) Auflage auf dem Wein der im Keller liegt.
Cellererie, *s. f.* das Amt eines Kloster-Kellermeisters.
Cellerier, *s. m.* (*cellarius*) der Kellner, Kellermeister eines Klosters; auch wohl einer der im Kloster die Verwaltung über alle zeitliche Güter hat.
Celleriere, *s. f.* die Kellermeisterin bey den Nonnen.
Cellier, *s. m.* (*cellarium*) ein Keller; Gewölb, das etliche Stuffen tieff in der Erde ist.
Cellite, *s. m.* ein Cellen-Bruder, ein Mönch.
Cellule, *s. f.* (*cellula*) eine Celle eines Mönchen; ein Fach in einem Kasten oder Schranck; item ein Loch von Wachs im Bienstock; ein Fächlein im Schrifft-Kasten der Buchdrucker; eine kleine Höhle im Gehirn.
Celtes, *s. m. pl.* (*Celtæ*) die Celten, ein altes Volck, so fast gantz Europa mit Einwohnern besetzt hat.
Celui, *pron. m.* Celle, *f.* im plur. ceux, *m.* celles, *f.* (s. *ce*) dieser, derjenige, derselbe, der.
celui-ci, *celui-là*, dieser, jener.
à celle fin de, *conj.* ol. auf daß, damit.
Cément, *s. m.* (*cæmentum*) eine Materie das Gold zu reinigen, in der Chymie.
Cémentation, *s. f* die Reinigung des Goldes, das Cementiren.
Cémenter, *v. a.* cementiren, reinigen, läutern, ein Metall in der Chymie.
Cémetiere, s. Cimetiere.
Cénacle, *s. m.* (*cænaculum*) ein Eß-Saal, Speis-Gemach; meistens der Saal, wo Christus das Abendmahl gehalten hat.
Cendal, *s. m.* (von *syndon*) Sendel, ein zarter und dünner seidener Zeug.
Cendre, *s. f.* (*cinis*, *cineris*) die Asche; im plurali die Asche so man auf die Ascher-Mittwoche nimmt; die Asche eines todten Cörpers; das Andencken eines Verstorbenen.
cendre gravelée, Weinstein-Asche.
cendre d'azur, klar gestossener Lasur-Stein.
cendre verte, eine blaue Farbe aus Flandern, deren sich die Mahler in den Landschafften bedienen, weil sie leichtlich grün wird.
cendre de plomb, gar kleiner Schrot; Vogel-Dunst.
prendre la cendre & le cilice, im Sack und in der Asche Busse thun.
moi qui ne suis que cendre & que poussiere, ich, der ich nur Staub und Asche bin.
Cendré, ée, *adj.* Aschen-farbig.
Cendrée, *s. f.* Bley-Schaum; item kleiner Vogel-Schrot; item ein Kraut, Wohlgemuth.
Cendreux, euse, *adj.* mit Asche beschüttet, oder voll Asche.
fer cendreux, Eisen, das nach dem Poliren noch kleine Flecken behält, als wäre Asche drauf.
Cendrier, *s. m.* ein Aschen-Gefäß; der Ort im Ofen oder in einer Kohlen-Pfanne, wo die Asche hinfällt; item einer der mit Asche handelt oder umgehet; it. ein eitler Kerl.
Céne, *s. f.* (Lat. *cæna*) das Abendmahl, das Christus mit seinen Jüngern, vor seinem Leiden hielt, und hernach denselben einsetzte; das Sacrament des Abendmahls.
la céne du Jeudi saint, die Ceremonie, da grosse Herren am grünen Donnerstag Arme speisen, und ihnen die Füsse waschen.
Cénelle, *s. f* die Beere oder Frucht vom Mäusdorn.
Cengle, s. Sangle.
Cénobite, *s. m.* (von κοινὸς und βίος) eine Ordens-Person, die mit andern in Gemeinschafft lebt.
Cénobitique, *adj. c.* was solcher Lebens-Art ist.
Cénotaphe, *s. m.* (κενοτάφιον) ein leeres Grab oder Sarg.
Cens, *s. m.* (*census*) der Zins, den man wegen eines Lehens dem Herrn geben muß.
Censable, *adj. c.* ol. zinsbar.
Cense, *s. f.* eine kleine Meyerey; ein Gut, das von einem Dorff abgesondert liegt.
prendre à cense une terre, etwas um Zins mieten.
Censé, ée, *part.* (von *censere*) davor geachtet, gehalten, geschätzet, gerechnet.
Censeur, *s. m.* (*censor*) ein Zucht-Herr, ehemahls

mahls zu Rom: item ein Gelehrter, der wohl versteht, was in einer Schrifft gut oder nicht gut ist, ein Criticus, der eine Schrifft nach ihrem Werth zu schätzen und zu beurtheilen weiß.
censeur des livres, der die Bücher prüfen muß, ehe man sie druckt.

Censier, *s. m. & adj.* der Herr, dem man Zins geben muß, *Seigneur censier.*

Censive, *s. f.* Zinsbarkeit, Lehen, Botmäßigkeit.

Censivement, *adv.* auf Zins, (nemlich ein Gut oder Acker haben.)

Censuël, lle, *adj.* (von *census*, *censualis*) zinsbar, das den Zins giebt.

Censurable, *adj. c.* (vom Lat. *censura*) Scheltens-werth, verwerfflich; Bannmäßig.

Censure, *s. f.* Urtheil; Verbesserung; genaues Durchsehen; Bestrafung, Scheltung; Tadel, Verwerffung; das Verbieten und Untersagen aller geistlichen Verrichtungen, die Bann-Straffe; vor Alters das Amt eines Römischen Zucht-Herrn.

Censurer, *v. a.* verdammen, als der Religion zuwider; tadeln, durchziehen; verwerffen, als ein Buch, eine Meinung ꝛc.

Cent, *adj.* (*centum*) hundert.

Cent, *s. m.* ein Hundert, eine Zahl von Hunderten.

Cent-Suisses, *s. m. sing. & plur. un cent-Suisses*, einer von der Königlichen Schweitzer-Garde in Franckreich. *Les cent-Suisses*, die Schweitzer-Garde.

Centaine, *s. f.* eine Zahl von Hunderten, ein Hundert; item das Trumm oder Ende einer Strenne Garn, Zwirn oder Seide, wobey man selbige abzuwinden anfängt.

Centaure, *s. m. & f.* (*centaurus*) ein erdichtet Thier, halb Mensch, halb Pferd, ein Centaurus; ein Centauren-Weib.

Centaurée, *s. f.* (*centaurium*) ein Kraut, Tausendgülden-Kraut.

Centénaire, *adj. c.* (*centenarius*, Lat.) *nombre centénaire*, die Zahl Hundert.

Centenier, *s. m.* (von *centum*) ein Hauptmann über hundert Mann bey den Römern.

Centiéme, *adj. & subst.* (Lat. *centesimus*) der Hundertste; der hundertste Theil.

Centinode, *s. f.* (*centumnodia*) ein Kraut, Wegtritt, Weggras, Tenngras, Blutkraut.

Centon, *s. m.* (*cento*) ein Gedicht aus Versen, so von einem oder mehr Poeten entlehnt sind, zu seinem Zweck zusammen gesetzt.

Central, e, *adj.* das im Mittelpunct ist.
le feu central, das Feuer, nach einiger Meinung, im Mittelpunct der Erden.

Centre, *s. m.* (*centrum*) der Mittelpunct; verblümter Weise, ein Sammelplatz, Aufenthalt, ein Ort wo etwas in Menge anzutreffen ist.

Cent-Suisses, *s.* Cent.

Centumvir, *s. m.* (Lat.) vor diesen, ein Beysitzer eines besondern Gerichts zu Rom, einer von den Hundert-Männern.

Centumviral, e, *adj.* das zum Gericht der Hundert-Männer gehört.

Centuple, *s. m.* (*centuplum*) hundertfach.

Centuriateur, *s. m. centuriateurs de Magdebourg*, die Centuriatores Magdeburgenses, die ihre Historien in Secula eintheilen.

Centurie, *s. f.* (*centuria*) eine Zahl von hundert; item eine Zeit von hundert Jahren, in der Kirchen-Historie der Centuriatorum Magdeburgensium.

Centurion, *s. m.* (*centurio*) ein Hauptmann bey den alten Römern, über eine Compagnie von 100 Mann.

Cenve, *s.* Senve.

Cep, *s. m.* (*cippus*) der Fuß oder Stamm am Weinstock; im plurali ein Stock im Gefängniß, da man die Füsse darein schließt.

Cependant, *adv. & conj.* (von *ce* und *pendant*) unterdessen, inzwischen, mittlerweile; doch, dennoch, gleichwohl.

Céphalalgie, *s. f.* (von κεφαλή caput und ἄλγος dolor) Kopf-Schmertzen.

Céphalique, *adj. c.* (von κεφαλή) was zum Haupt gehört. *veine cephalique*, Haupt-Ader.

Céphalique, *s. m.* Haupt-Artzney, die gut zum Haupt ist.

Céphalopharingien, nne, *adj.* (φάρυγξ) in der Anatomie, das am Eingange des Schlundes zu finden ist, als eine Muskel.

Cerat, *s. m.* (*ceratum*, von *cera*, Wachs) ein Überschlag von Wachs; ein gelind Zug-Pflaster, Wachs-Salbe.

Cération, *s. f.* (von *cera*) in der Chymie, Zubereitung einer Materie zum Schmeltzen.

Cératoglosse, *s. m.* (Gr.) eine Muskel an der Zunge, so dieselbe rückwärts und auf die Seite zu ziehen dient.

Cerbère, *s. m.* (*Cerberus*) der Höllen-Hund, in den Heidnischen Gedichten.

Cerce, *s.* Cerche.

Cerceau, *s. m.* (*circulus*) ein Reiff oder Band an einem Faß; ein Reiff zum Wasser-tragen, der die Wasser-Eimer in gleicher Weite vom Leib abhält; ein Vogel-Garn in einem Reiff.

Cercelle, oder Cercerelle, *s. f.* (*querquedula*) ein Kriech-Entlein.

Cerche, *f. f.* (von *circus, circulus*) ein Gerüst, darüber man ein Gewölbe baut; item ein Abriß zu einem Bogen in der Baukunst.

Cercle, *f. m.* (*circulus*) ein Zirckel, eine Kreis-Linie; ein Reiff um ein Faß und andere Dinge; auch ein eiserner Reiff; in den Wappen, ein Reiff von anderer Farbe; ein Kreis oder Ring der etwas umgiebt, als den Augapffel rc. ein Hof um Sonne und Mond; ein Kreis darein das Teutsche Reich oder andere Länder getheilet werden; ein Staats-Besuch, da das Frauenzimmer von hohem Stand zur Rechten und Lincken der Konigin auf Sesseln ohne Lehne in einem Kreis sitzen darff, die von geringerm Adel aber stehen müssen; im Schertz auch sonst eine starcke Gesellschafft, die bey iemand zum Staat beysammen ist; item ein Circulus, in der Logic, wenn man nach vielen Schlüssen, wieder auf die erste Proposition kömmt.

chercher la quadrature du cercle, etwas suchen, das man nicht finden kan.

en cercle, in die Runde.

cercles à feu, zwey oder drey höltzerne Reiffe mit Drat zusammen gehefftet, wie eine Carcasse mit Granaten, Läufften von Pistohlen, Werg und Feuerwerck versehen, die zündet man an, und läßt es zur Arbeit der Belägerer lauffen, sie anzuzünden.

Cerclier, *f. m.* einer der Tonnen-Reiffe macht.

Cercueil, *f. m.* ein Sarg.

Cerdeau, *f.* Serdeau.

Ceremonial, e, *adj.* (*f. cérémonie*) was zu den Ceremonien oder zu dem äusserlichen Gepräng gehört, oder davon handelt.

Cérémonial, *f. m.* ein Buch, worinnen die Umstände enthalten sind, wie man in öffentlichen Ceremonien, oder Gepränge, sich verhalten soll; it. der gewöhnliche Gebrauch der öffentlichen Ceremonien.

Cérémonie, *f. f.* (*ceremonia*) äusserliche Handlung bey dem öffentlichen Gottesdienst, oder andern Fürnehmen; Ceremonie, ein Gepränge; besondere Höflichkeit.

Maître des Cérémonies, Ceremonien-Meister.

en cérémonie, mit öffentlichem Gepränge.

sans cérémonie, frey, ohne Gepränge.

Cérémonieux, euse, *adj.* der gar zu viel Gepränge macht.

Céres, *f. f.* die Ceres, die Göttin des Getreides bey den Heyden.

Cerf, *f. m.* (*cervus*) ein Hirsch; in den alten Müntzen, ein Zeichen der Stadt Ephesus, oder sonst einer Stadt, wo die Göttin Diana sonderlich verehret wurde.

cerf à sa premiere tête, ein Spiesser, Spieß-Hirsch, ein zweyjähriger Hirsch.

à sa seconde ou troisieme tête, ein Hirsch im vierten und fünfften Jahr.

cerf de dix cors jeunement, von 6 Jahren.

de dix cors, von 7 Jahren.

grand cerf, von 8 Jahren.

grand vieux cerf, von 9 Jahren.

mal de cerf, ein Fluß, der einem Pferd auf die Kieffer und Vorder-Theile des Leibs, bisweilen auf die Hinter-Füsse fält, daß es nicht gehen kan, welches den Hirschen auch geschicht.

cerf sommé, in den Wapen, ein Hirsch mit einem Geweih oder Hörnern, von neun bis eilff Zincken, auch darüber.

Cerfeuil, *f. m.* (Græc. χαιρέφυλλον, *cherephyllum*, Ital. *cerefoglio*) Körbel, ein Kraut.

Cerf-volant, *f. m.* ein Käfer mit Hörnern, ein Schröter; ein Feuer-Wurm; item ein Drach oder Papier, das die Kinder in den Wind an einem Faden in die Höh fliegen lassen.

Cériaca, *f. m.* Nahme eines fremden Baums mit weissen Blüthen, die dem Sternkraut gleich sehen.

Cérisaye, *f. f.* (*cerasetum*) ein Ort mit Kirsch-Bäumen bepflantzet, ein Kirschgarten.

Cérise, *f. f.* (*cerasum*) Kirsche.

aux cerises, um die Kirschen-Zeit.

Cérisette, *f. f.* (von *cerise*) eine Art Kirschrother Pflaumen.

Cérisier, *f. m.* (*cerasus*) ein Kirschbaum.

Cerne, *f. m.* (vom Teutschen Kern, weil dieser meistens rund ist) ein runder Kreis, der etwas umgiebt; ein Zauber-Kreis; auch sonst ein Kreis, den man um sich herum macht; ein blauer Kreis um eine Wunde, um zerschlagene Augen rc.

Cerneau, *f. m.* der ausgemachte oder ausgenommene Kern einer Nuß, oder anderer Gewächse.

vin de cerneaux, ein rother Wein von Kirschen, da man die Kern darinnen schmeckt.

Cerner, *v. a.* einen Kreis um etwas herum machen, in der Runde herum schneiden.

cerner l'écore d'une arbre, einen Kreis um die Baum-Rinde machen.

cerner des noix, Nüsse auskernen; den Kern heraus thun.

cerné, ée, part. blau vom schlagen.

Cerquemaneur, *f. m.* (vom Niederländischen, allwo solche Männer noch sind, Zirk oder Cirk und Mann, ein Zirkmann) ein erfahrner und beeidigter Mann, den man gebraucht in Erb-Stücken, die Marck-Steine und Grentzmahle zu setzen, auch die Irrungen dabey zu entscheiden.

Cerre, *f. m.* (*cerrus*) eine Eiche mit langen und schmalen Blättern versehen.

Certain, e, *adj.* (*certus*) gewiß, wahr, versichert: im feminino sagt man certaine von den Weibern, die gewiß wissen, daß sie schwanger sind.
Certain, e, *pron.* einer, eine, ein; ein gewisser.
Certainement, *adv.* gewißlich, gewiß.
Certes, *adv.* fürwahr, gewiß.
Certificat, *f. m.* eine Versicherungs-Schrifft; Zeugniß wie sich einer verhalten hat.
Certificateur, *f. m.* der über etwas Versicherung giebt; ein Bürge; einer der etwas bescheiniget, bezeuget, bekräfftiget.
Certification, *f. f.* schrifftliche Versicherung, oder Versicherungs-Zeichen mit Unterschrifft; Bescheinigung.
Certifier, *v. a.* vergewissern, bezeugen, daß eine Sache gewiß sey.
Certir, f. Sertir.
Certitude, *f. f.* (*certitudo*) Gewißheit; Versicherung; fester Glaube; Beständigkeit.
Cervaison, *f. f.* (von *cervus*) die Zeit da der Hirsch fett und gut zu jagen ist.
Cerveau, *f. m.* (Ital. *cerbello*, Lat. *cerebrum*) das Hirn: der Verstand; das obere krumme Theil an den Glocken.
Cervelas, *f. m.* (Ital. *cervelata*) eine Wurst mit Hirn gefüllt; eine Hirn-Wurst; auch eine andere grosse Wurst, als eine Knackwurst; eine Art Hautbois, oder kleine Schalmeye, etwan acht Daumen lang, die aber wegen der sonderbar gebohrten Löcher eben so tieff, als ein anders von viertehalb Schuh geht.
Cervelet, *f. m.* das Hintertheil des Hirns.
Cerveliere, *f. f.* ol. eine Art Pickel-Hauben, vor diesem, das Haupt zu verwahren.
Cervelle, *f. f.* das Hirn; der Verstand.
mettre, tenir quelqu'un en cervelle, einen in Ungewißheit und in Zweiffel, oder Sorgen stecken lassen.
être en cervelle, in Sorg und Unruh seyn.
cervelle de palmier, das süsse Marck oben an den Palm-Bäumen.
Cervicale, *adj. f.* (von *cervix*) *veine cervicale*, eine Ader, die durch den Hals in das Hirn geht.
Cervier, *adj. m.* (von *cerf*) *Loup cervier*, ein Luchs.
Cervoise, *f. f.* ol. (*cerevisia*) Bier.
Ceruse, *f. f.* (Lat. *cerussa*) Bleyweiß; weisse Schmincke; Falschheit, Heucheley; falscher Anstrich, falscher Schein.
Ces, f. Ce.
César, *f. m.* (*Cesar*) ein Manns-Nahme; vor diesen ein Römischer Kayser; item ein Printz vom Kayserlichen Haus.
Césarien, ne, *adj.* (von *cædere* schneiden) in der Wundartzt-Kunst sagt man *faire l'operation césarienne*, ein Kind aus Mutterleibe schneiden.
Cessation, *f. f.* (*cessatio*) das Aufhören, Stillhalten; ein Waffen-Stillstand.
Cesse, *f. f.* (von *cessare*) das Aufhören.
sans cesse, ohnaufhörlich.
n'avoir point de cesse, vulg. nicht aufhören.
Cesser, *v. a. & n.* (*cessare*) aufhören, innen halten.
cesser de parler, aufhören zu reden.
cessez vos cris, hört auf zu schreyen.
Cession, *f. f.* (von *cedere*) das Abtreten, das Uberlassen.
Cessionnaire, *f. m. & f.* einer dem ein anderer sein Recht oder seine Güter abgetreten hat.
Ceste, *f. m.* (von *cestus*) der Gürtel der Venus oder Juno.
Césure, *f. f.* (*cæsura*) in Frantzösischen Versen ist es ein still- oder inhalten, nach der sechsten Sylbe, in den langen Versen, die zwölff Sylben haben, oder in denen die nur zehen haben, nach der vierten; in denen die nur acht Sylben haben, ist keine nöthig; in den Lateinischen Versen ist es die Sylbe, die nach dem andern oder dritten Fuß überbleibt.
Cet, f. Ce.
Cétacée, *adj. c.* (*cetaceus* von *cete* ein Wallfisch) was von Creaturen in der See der Grösse der Wallfische nahe kömmt.
Cete, f. Ce.
Cétera, f. Etcétera.
Cétérac, *f. m.* ein Kraut, Miltzkraut.
Cette, f. Ce, und Cettui.
Cettui, *pron. m.* Cette, *f.* ol. (für *celui, celle*) dieser, diese, dieses.
cettui-ci, cette-ci; cettui-là, cette-là, ol. dieser; jener.
Ceux, f. Celui.
Chablage, *f. m.* (f. *cable*) die Arbeit desjenigen, der eine Last an ein Seil macht.
Chablais, *f. m.* (*Caballiacensis*) eine Provintz in Savoyen.
Chable, Chableau, f. Cable.
Chabler, *v. a.* (f. *cable*) eine Last an ein Seil fest machen.
Chabler, *v. a.* (f. *accabler*) *chabler les noyers*, Nüsse abschlagen.
Chableur, *f. m.* (f. *cable*) ein Lotsmann auf den Flüssen, der die tieffen und schlimmen Oerter derselben weiß, sonderlich unter den Brücken, wo die Schiffe durch können, wodurch er die Schiffenden führen muß.
Chablis, *f. m.* (f. *accabler*) das Holtz und die Aeste, die der grosse Wind in den Wäldern abschlägt.
Chablot, *f. m.* ein klein Seil, womit die Maurer die Gerüst-Höltzer zusammen binden.

Chabo,

Chabot, *f. m.* (von *cabo* Hisp.) ein Kolb, Kaulbarß, ein kleiner Fisch mit einem grossen Kopf.

Chacelas, *f. m.* eine Art weisser Weintrauben, die süsser als andere sind.

Chaconne, *f. f.* (Hisp.) ein Tantz oder musicalisches Stück von etwa vier Schlägen, die mit allerhand Veränderungen immer wiederholt werden; item ein Band, womit man das Hemd am Hals zubindet, und es über die Brust herab hängen läßt.

Chacun, e, *pron.* (Ital. *ciascuno*) ein ieder.

Chafoüin, e, *adj. & subst.* (von *chat* und *fouin* als ein Iltis oder Illing) von kleiner Gestalt, mager.

Chagrin, *f. m.* (ol. *chagrain*, von *chat marin* und *grain* Körner, welche auf dieser Haut sind) die Leder von einer See-Katze, mit erhabnen Körnern, welche so scharff oder rauch sind, daß man Holtz damit poliren, oder schaben kan; hernach eine Pferd- oder Esels- sonderlich Maul-Esels-Haut mit hinein gedruckten Senffkörnern eben so zugerichtet, die aber nicht gleiche Härte hat; it. eine Art leichten Zeug zu Kleidern; item Sorge, Verdruß, Unlust, Unwille.

Chagrin, e, *adj.* verdrießlich, unwillig, unlustig.

Chagrinant, e, *adj.* verdrießlich, Unlust erweckend.

Chagriner, *v. a.* verdrießlich, unlustig machen.

se chagriner, v. r. unwillig, bös werden.

Chahos, s. Chaos.

Chahüant, s. Chathüant.

Chaîne, *f. f.* (*catena*) eine Kette vor Gefangene und Sclaven, die Gassen oder Häfen zu sperren, die Pferde anzuspannen, die Räder eines Wagens zu hemmen &c. auch die man zum Staat an sich trägt; verblümter Weise, Gefangenschafft, Sclaverey, Knechtschafft; Liebe, Liebes-Bande; die sämtlichen Galee-Sclaven auf einer Galee, an Gebäuden, die in einander gefügten Quaderstücke an den Ecken der Mauren, und anderswo, von unten an bis oben hinaus, ein Gebäu zu binden, und fest zu halten; bey den Webern, der neben einander ausgespannte Faden, ehe der Quer-Faden durch kommt; der Zettel, die Kette; item an einander hangendes Gebürg; auch sonst ein Zusammenhang vieler Dinge, deren immer eines aus dem andern folgt; it. ein Stück Geld oder Geschenck, das derjenige, so ein Amt oder Feld einem Manne abkaufft, dem Weibe des Verkäuffers giebt.

Chaineau, *f. m.* (von *canalis*) eine bleyerne Röhre vom Dach herab in die Kufen, da sich das Regenwasser sammelt; item die in den Steinen, von oben bis hinunter, eingehauene Wasser-Röhre.

Chaînetier, *f. m.* ein Kettler, oder der kleine Kettlein zu Schlüsseln und andern macht.

Chaînette, *f. f.* ein Kettlein; die Kette in einer Uhr; Quer-Kette an einem Zaum; Kette oder Rieme an den Hals-Koppeln der Pferde, womit ein Wagen zurück gezogen wird; Kette an den Fransen.

Chaînon, *f. m.* ein Glied oder Ring an einer Kette.

Chair, *f. f.* (*caro*) Fleisch von Menschen und Thieren; item Fleisch der Fische; Fleisch vom Obst; item die Haut am Menschen; bey den Mahlern die Fleisch-Farbe eines menschlichen Glieds; in der heiligen Schrifft, die menschliche Natur Christi; it. der natürliche Mensch; die sündliche Begierde; eine fleischliche Absicht.

elle a la chair blanche, sie hat eine weisse Haut.

il n'est ny chair ny poisson, er ist keiner von beyden Religionen recht zugethan.

Chaircuter, Chaircuterie, Chaircutier, Chaircutis, s. Charcut.

Chaire, *f. f.* (*cathedra*) eine Cantzel; Lehr-Stuhl; Sitz.

Chaise, *f. f.* (*capsa*, Ital. *cassa*) ein Stuhl oder Sitz; ein Lehr-Stuhl; item ein Gemach oder Nacht-Stuhl, der *chaise d' affaire* bey grossen Herren heist; item ein zugemachter Sitz, in dem man sich auf den Gassen tragen läßt, wie die Sänfften; eine kleine Carosse vor zwey Personen; das Gestell einer Wind-Mühle über dem Fuß; der Schleiffstock der Messerschmiede.

chaise roulante, ein kleines Caleschlein mit zwey Rädern und einem Pferd.

Chaisne, s. Chaine.

Chal, *f. m.* ol. (Germ. Schalck) hieß vor diesem ein Knecht, ein Bedienter, das *chal* findet man noch heut an einigen Wörtern, als *Senechal*, *Marechal &c.*

Chaland, *f. m.* e, *f.* (von Gelande, so von diesem ein Landsmann oder Benachbarter hieß) die Caland-Brüderschafft; ein Kunde, ein gewöhnlicher Abkäuffer eines Kauffmanns; einer der in einem Wirthshaus fleißig einspricht; einer der ein Frauenzimmer fleißig besucht; auf einigen Flüssen in Franckreich, ein Kahn, Nachen.

pain chaland, ein grosses Brot von festem Teig, hausbacken Brot.

Chalandise, *f. f.* die Kunden, Kundschafft.

Chalange, s. Chalonge.

Chalastique, *f. m.* (von χαλάω ich lasse herab oder lasse nach) erweichende, linderende Artzney.

Chaland, *f. m.* eine Art Schiffe, platt und leicht, die Waaren auf den Flüssen fort zu bringen.

Chalcédoine, *f. f.* (*chalcedonius*) ein Edelgestein, Chalcedonier.

Chalcédonieux, euse, *adj.* weiß gefleckt, wie ein Chalcedonier, wird von andern Edelsteinen gesagt.

Chalcitis, *f. m.* (Græc.) ein Mineral, wie Kupffer, so sich aber zerreiben läßt.

Chaldéen, *f. m.* Chaldéenne, *f.* ein Chaldäer.

le Chaldéen, die Chaldäische Sprache.

Chalémie, *f. f.* (von *calamus*) Schallmey, Schäffer-Pfeiff.

Chalémer, *v. a.* ol. nach der Schallmey tanzen machen.

Chaleur, *f. f.* (*calor*) Wärme, es sey natürliche oder gemachte; Hitze, vom Feuer, vom Sommer; hefftige Begierde, Eifer; Brunst; natürlicher Trieb zum Beyschlaf.

les cavales sont en chaleur, die Stutten sind roßig.

dans la chaleur du combat, in der Hitze des Gefechts.

chaleur de foye, ein geschwinder, aber bald wieder vergehender Zorn.

Chaleureux, euse, *adj.* der viel natürliche Hitze hat.

Chalit, *f. m.* (*capsa lecti*) das Spann-Bett, die Spunde.

Chaloir, *v. n.* ol. (*calere*) zu Hertzen nehmen, sorgen.

il ne m'en chaut, es liegt mir nichts dran.

Chalonge, *f. m.* ol. (f. *chaland*) das Marcken mit einem, wenn man kaufft, da man auf einen Pfennig hält.

Châlonnois, *f. m.* (*ager Catalaunensis*) ein Land in Champagne in Franckreich, die Gegend um Châlons; einer aus der Stadt Châlons.

Chalonnois, *f. m.* (*ager Cabillonensis*) ein Stück Land in Burgund, davon die Stadt Chalons die vornehmste ist; einer von der Stadt Chalons.

Châlons, *f. m.* (*Catalaunum*) die Stadt Châlons in Champagne.

Chalons, *f. m.* (*Cabillonum*) die Stadt Chalons in Burgund.

Chalons, *f. m.* ein Fischer-Netz, dessen zwey Ende an zwey Kahne gebunden, und also gezogen werden.

Chaloupe, *f. f.* (vom Teutschen Gelöper, ein Beyläuffer, siehe *galop*) ein Schiff das an ein grössers angehängt ist, ein Boot.

Chaloureux, euse, ol. f. Chaleureux.

Chalumeau, *f. m.* (von *calamus*, qs. *calumello*) ein Halm; ein Rohr; eine von verschiedenen Halmen oder Röhren zusammen gesetzte Pfeiffe; eine Schalmey; die Pfeiffe am Dudelsack, oder Polnischen Bock, darauf gespielet wird; ein hohles Röhrgen bey der Schmeltz-Arbeit dadurch zu blasen; auch ein Rohr von Meßing der Goldschmiede zum Schmeltzen.

Cham, f. Chan.

Chamade, *f. f.* [*chiamata*, Ital.] ein Zeichen mit der Trompete oder Trummel, dem Feind anzudeuten, daß man ihm einige Vorschläge wegen der Ubergabe eines belagerten Orts thun wolle.

Chamailler, *v. n. & se chamailler*, *v. r.* [von schmeten, schmeissen] mit dem Degen oder andern Waffen auf den Harnisch schlagen; sich schlagen, schmeissen; sich mit Fäusten schlagen; sich zancken.

Chamaillis, *f. m.* eine Schlägerey; ein Streit, Zanck.

Chamarrer, *v. a.* [vom Ital. *cima*, *cimiera*] verbrämen, bezieren mit Spitzen, Borten, Galounen, Flohr ꝛc.

Chamarrure, *f. f.* die Verbrämung oder Einfassung mit Galonen oder Spitzen; it. die Materien, womit man verbrämt.

Chambellage, *f. m.* [von *chambre*] ein gewiß Geld, das ein Lehns-Mann bey vorfallender Veränderung dem Kammer-Bedienten des Lehns-Herrn geben muß.

Chambellan, *f. m.* [von *chambre*] ein Kammer-Bedienter eines grossen Herrn, ein Kammer-Herr.

le grand chambellan, der Ober-Cammer-Herr, zu Rom aber der Ober-Rentmeister oder Schatzmeister.

chambellan du sacré collège, einer der ältesten Cardinäle, Wechselweis, der des Collegii Einkünffte beobachtet und iedem das Seinige giebt.

Chamberi, *f. m.* [*Camberium*] eine Stadt in Savoyen.

Chambranle, *f. m.* [vom Ital. *cima*, *cimazio* und Frantzösisch *branler*] die Zierath von Steinen oder Schreiner-Arbeit, womit eine Thüre neben und oben eingefaßt wird.

chambranle à crû, eine solche Zierath, die auf einem Fuß ruht, der ohne Ecken und mit einem Creutz gemacht ist.

chambranle à crossettes, eine Einfassung, die Ohren oben an den Ecken hat.

Chambre, *f. m.* [*camera*] Kammer; Stube; Zimmer, Gemach; eine Gerichts-Stube; eine Raths-Versammlung in ihrer gewöhnlichen Stube; auf einem Schiff, ein Ort wo die Ober-Officier schlaffen; in einem Hafen, der Ort wo das Wasser am tieffsten ist; in einer Mine, der Ort wo das Pulver liegt,

die Pulver-Kammer; auch die Pulver-Kammer in einem Feuer-Mörser; an Canonen und Glocken, eine Höhle oder Lücke, so von dem Metall nicht ausgefüllt worden ist, weil es nicht recht gestossen hatte; an einer Schleusse, der Raum des Canals zwischen den Pforten; bey den Glasern, das Hohle im Bley, da der Rand einer Scheibe hinein kömmt; bey den Webern, ein Spalt im Kamm, da zwey Fäden durchgezogen werden; bey den Sattlern, die Kammer oder das hohle Theil eines Sattels, wo er nicht ausgestopfft ist.

la chambre des comptes, Rent-Kammer.

la chambre apostolique, Päbstliche Schatz-Kammer.

la chambre de justice, Gerichts-Kammer.

la chambre imperiale, Kayserlich Kammer-Gericht.

la chambre du grand conseil, der grosse Rath.

la chambre du conseil privé, geheime Raths-Stube.

la grande chambre, die grosse Parlaments-Kammer, wo die öffentlichen Seßiones gehalten werden.

la chambre des requêtes, eine Kammer so zwischen privilegirten Personen richtet.

la chambre du trésor, der Königliche Domainen Rath.

la chambre mi-partie, *chambre de l'édit*, getheiltes Ober-Gericht in Franckreich von beyden Religionen ehedessen.

la chambre des grands jours, die Richter an den grossen Land-Tagen.

chambre haute, *basse*, das Ober-Haus, Unter-Haus, im Engelländischen Parlament.

chambre noire, ein Ort in den Klöstern, darein man sich aus Andacht begiebt; item worein man einen Mönch oder eine Nonne sperrt, wann sie was straffwürdiges begangen haben.

chambre close, in der optique, ein Gefäß oder Gemach, da man die Sonnen-Strahlen nur durch ein eng Loch eingehen läßt, wodurch man alles, was aussen vorbey geht, an einer Wand oder Papier, so gegen über ist, sehen kan, eine Camera obscura.

chambre aisée oder *coye*, ein heimlich Gemach, Abtritt.

en chambre, zu Haus, daheim.

avoir des chambres à louër, Stuben zu vermiethen haben; einen Sparren zu viel haben.

Chambrée, *f.f.* die Leute, die in einer Kammer beysammen wohnen; it. das Geld, das man in den Comödien einnimmt; auch das Zimmer voll Leute, die auf einmahl einem Spiel zusehen können.

Chambrelan, *f. m.* [für *chamberlan*, von *chambre*] ein Pfuscher, der nicht öffentlich arbeiten darff, nur in den Häusern bleiben muß; it. Miethmann.

Chambrer, *v. a. & n.* [von *chambre*] unter einem Zelt, unter einer Baraque mit andern seyn.

chambrer une selle, aus dem Reit-Sattel die Haare heraus thun, wo etwan das Pferd gedruckt ist, daß er daselbst hohl wird.

chambré, ée, part. das Höhlen und Lücken hat, als eine Glocke oder Canone, die nicht recht gegossen ist.

Cambrerie, *f. f.* die Kämmerey in den Klöstern, eines der vornehmsten Aemter in den grossen Abteyen.

Chambrette, *f. f.* ein Kämmerlein.

Chambrier, *f. m.* ein Kämmerer in den Klöstern; ein Kammer-Herr bey grossen Herren.

grand chambrier, ol. in Franckreich eines von den fünff grösten Aemtern am Hof, Ober-Kammer-Herr.

Chambriere, *f. f.* eine Kammer-Magd; ein Band damit die Spinner-Mädgen oder Weiber den Rocken fest binden, und es oben am Busen anknüpffen; it. auf den Reit-Schulen, eine lederne Peitsche mit Riemen.

Chambrillon, *f. f.* kleines Dienst-Mägdlein.

Chame, *f. f.* [*Chame*, χαμαι] eine Art Muscheln, die man am Meer-Ufer findet.

Chameau, *f. m.* [*camelus*] Kamehl; auf den alten Müntzen, ein Zeichen von Arabien; it. Kamehl-Haar.

Chamelier, *f. m.* ein Kamehl-Wärter, Kamehl-Treiber.

Chamfrain, [von *chanteau* und *frein*] das Vördertheil am Pferde-Kopff, unter den Ohren an bis an die Nase, zwischen den zweyen Augen hinab; it. das Stück Harnisch, welches in den alten Ritter-Spielen den Pferden über diesen Ort geleget wurde; item der Busch, den man den Pferden zwischen die Ohren setzet; im Bauen, eine stumpffe Ecke an einem Stein oder Balcken.

Chamfrainer, *v. a.* die Ecke oder Schärffe von einem Holtz abstossen, bis an die andere Schärffe flach hin.

Chamois, *f. m.* [Hisp. *gamuça*, Germ. Gems] eine Gemse; it. Gems-Fell; it. eine Farbe, die der Isabel-Farbe nahkommt.

Champ, *f. m.* [*campus*] Feld oder Acker; das Feld im Kriege zum schlagen; ein Feld oder Platz zu einem Zweykampff; it. eine Gelegenheit sich sehen zu lassen in etwas, als in der Beredsamkeit 2c. bey den Mahlern, Kupfferstechern, Goldschmieden, Stickern, Tapetenmachern und dergleichen Leuten, wie

wie auch in den Wappen, Schaumüntzen ꝛc. das Feld darein eine Figur gesetzt wird, der Grund und die Farbe desselben; an einem Kamm, das flache Theil, das Feld daran die Zähne hervor ragen; in der Mechanic, eine accurate Stellung nach der Wasser-Wage; im plurali heissen *les champs* das freye Feld; das Land, an Wiesen, Aeckern, Höltzern und Heiden, das man der Stadt entgegen setzt.

mettre des solives de champ, die Balcken auf die schmale Seite legen, daß die Breite mehr hinaus sieht, damit sie stärcker halten, und sich nicht so leicht biegen.

roue de champ, ein Rad in einer Uhr, das horizontal liegt.

il est fou à courir les champs, er ist ein grosser Narr, gar närrisch.

il est aux champs & à la ville, er wohnt zu äusserst an der Vorstadt.

battre aux champs, den Marsch auf der Trummel schlagen.

se mettre aux champs, zornig oder böse werden.

sur le champ, auf der Stelle, alsbald.

à châque bout de champ, alle Augenblick; immerzu; bey aller Gelegenheit.

à travers champs, quer Feld ein, hin und her.

sémer à champ, bey den Gärtnern, auf den freyen Boden säen.

Champagne, *f. f.* eine Provintz in Franckreich.

Champart, *f. m.* [von *champ* und *part*] ein Recht des Lehn-Herrn, eine gewisse Zahl Garben von dem Felde seiner Vasallen zu nehmen, ehe das Getreid eingeführt wird.

Champarter, *v. n.* [von *champart*] gewisse Zahl von Garben nehmen, auf einem Felde, das mit solchem Beding den Unterthanen eingegeben worden ist.

Champarteresse, *f. f.* die Zehend-Scheune, wo man solche Garben-Zinse hinsammelt.

Champarteur, *f. m.* der, so solche Grund-Zins-Garben sammlet im Nahmen des Grund-Herrn des Felds.

Champartir, s. Champarter.

Champé, ée, *adj.* [von *champ*] in den Wappen, das in einem Feld von solcher und solcher Farbe steht.

Champeau, *f. m.* ein Feld, eine Wiese.

Champenois, *f. m.* e, *f.* einer aus Champagne.

Champêtre, *adj. c.* [*campestris*] Feld-Land-zum Feld oder Land gehörig; grob, bäurisch; einfältig, ungekünstelt.

Champi, *f. m.* e, *f.* [*qs. fait dans les champs*] Hurkind, den seine Mutter irgendswo im Feld aufgelesen hat.

Champignon, *f. m.* [*Germ.* Schwamm] Erd-Schwamm, Pfifferling; it. ein Schwamm oder Dacht in einem Lichte, oder an einer brennenden Lunte.

Champignonniere, *f. f.* ein Mist-Lager, oder Hauffe, den man legt, damit Schwämme zum Essen drauf wachsen.

Champion, *f. m.* [*Germ.* ein Kämpffer] ein Streiter, Kämpffer, Fechter, einer der sich mit iemand schlägt; ein tapfferer behertzter Mann; auch wohl einer der mit iemand Händel hat, der sich in einer Schlägerey befindet.

les champions de la foi, die Märtyrer.

c'est un vaillant champion, ein Schertz von einem, dem man nicht eben grosse Stücke zutraut; er ist ein treflicher Held.

Chan, *f. m.* der Tartar-Kan.

Chance, *f. f.* [*cadentia*, ol. *chéance*, s. *choir*] ein Spiel mit etlichen Würffeln; ein Wurf mit den Würffeln; verblümter Weise, ein gutes und unverhofftes Glück; it. ein Anschlag, Vorhaben.

la chance a tourné, das Blat hat sich gewendet.

c'est une petite chance, es ist nicht viel an ihm gelegen.

Chanceau, s. Chancel.

Chancel, *f. m.* [*cancelli*] ein mit Gittern vermachter Ort im Chor einer Kirche.

Chancelade, *f. f.* [von einem Brunn dieses Nahmens, wo dieser Orden seinen Anfang genommen hat] ein geistlicher Orden in Franckreich, Canonici Regulares S. Augustini de Fonte Cancellato.

Chancelant, e, *adj.* [s. *chanceler*] wanckend; wanckelmüthig; hinfällig.

Chancélement, *f. m.* das Wackeln; Wanckelmuth; Unbestand.

Chanceler, *v. n.* [von *chance*] wancken, als wenn man fallen wolte; ungewiß, unstät, unbeständig, wanckelmüthig seyn; veränderlich, hinfällig seyn, nicht gar zu fest stehen.

Chancélerie, *f. f.* [s. *chancelier*] die Cantzley; Cantzler-Stelle oder Amt.

Chancelier, *f. m.* e, *f.* [von *cancelli*, weil sie vor diesem in Orten sassen, die mit Gittern umgeben waren] ein Cantzler, bey einem grossen Herrn, bey einem Consul in einem Orientalischen Handels-Platz, bey einem geistlichen Orden, bey einer Universität ꝛc.

Chanceux, euse, *adj.* vulg. [von *chance*], *à quelque chose*, *à faire quelque chose*, glücklich in oder zu etwas, zu etwas versehen, dem etwas offt widerfährt, es sey an sich selbst glücklich oder nicht; auch glücklich überhaupt, dem alles gelingt.

Chancil, *f. m.* ol. [von *changer*] eine Art Zeugs oder Gewircks.

se Chancir, *v. r.* [von *canescere*] kanich werden; schimmlich werden, schimmeln.
chanci, e, adj. verschimmelt.
Chancissure, *s. f.* der Schimmel.
Chancre, *s. m.* [*cancer*] der Krebs, ein um sich fressender Schaden; it. wenn die Zunge oder der Mund inwendig nach einer Kranckheit ganz versehrt und voll Blattern ist; it. eine Kranckheit der Bäume.
il mange comme un cancre, er frißt wie nichts guts, das ist, überaus viel.
Chancreux, euse, *adj.* mit dem Krebs behafftet; it. das dem Krebs gleicht.
Chandeleur, *s. f.* Mariä Lichtmeß, das Fest der Reinigung Mariä, weil ein ieder an diesem Fest in der Procession Wachs-Kertzen trägt.
Chandelier, *s. m.* ein Licht-Zieher; Licht-Krämer; it. ein Leuchter; in der Fortification, eine Blendung mit zwey Pfählen, zwischen welchen Faschinen oder Breter nach der Qver mit Nageln fest gemacht sind; einige nennen auch also den Kopff eines alten Hirschen, wenn er oben her breit und hohl ist.
chandeliers de perriers, oder *pierriers*, Höltzer, oder Eisen, so auf Schiffen an statt der Lavetten sind; item gewisse Stützen oder Gabeln auf den Schiffen, worauf etwas ruht.
chandeliers d' échelles, Eisen mit Knöpffen zu den Schiff-Treppen, ein- und auszusteigen.
chandelier d' eau, ein Spring-Brunn, da das steigende Wasser ein klein Becken hat, aus dem es in das grosse fällt, in welchem es steckt, und welches dem Spatzier-Gang gleich, in die Erde gegraben ist.
faire le chandelier, die kleinen Aeste alle von einem grössern abschneiden.
Chandeliere, *s. f.* eine Lichter-Frau, die Lichter zieht oder damit handelt; eines Lichtziehers oder Lichtkramers Ehefrau.
Chandelle, *s. f.* [*candela*] ein Licht.
il vint se bruler à la chandelle, er hat erst die Finger verbrannt.
à chaque saint sa chandelle, *prov.* man muß den beschencken, der hierinnen was thun kan.
la chandelle qui va devant vaut mieux que celle qui va derriere, *prov.* besser im Leben guts thun, als nach dem Tod es erst anstellen.
chandelle de glace, ein Eiß-Zapffe.
il a vû des chandelles, oder *mille chandelles*, es ist ihm das Feuer aus den Augen gesprungen. [wann sich einer stöst, oder in ein Auge geschlagen wird.]
il brûle sa chandelle par les deux bouts, er bringt seine Güter auf einmahl durch, macht viel Unkosten auf einmahl, läßt wacker aufgehen; it. was er nicht verthut, das verthut seine Frau.
la chandelle se brûle, fort, es ist nicht zu warten.
elle est belle à la chandelle, sie ist nur beym Lichte schön.
Chanel, *s. m.* ol. [*canalis*] der Raum, worinnen ein Fluß fließt.
Chanfrain, s. Chamfrain.
Change, *s. m.* [*cambium*] Tausch, Wechsel; Unbestand, Wanckelmuth; Veränderung; Verwechselung des Geldes; das Geld so verwechselt wird, so wohl als das man einwechselt; der Ort wo gewechselt wird, und wo die Banqvirer sich befinden, die Banck, Wechselbanck; der Aufwechsel, das Geld oder der Gewinn vor das Wechseln; das Interesse von ausgeliehenem Geld; auf der Jagd heist es eine Verirrung oder Irrwerdung, wenn ein Falcke den Vogel den er vor sich hat, oder ein Hund ein Wilpret verläßt, und dem andern nachjaget; item wenn man im Disputiren von seiner Materie abgeht.
prendre le change, sich hinters Licht führen lassen.
donner le change à quelqu'un, einen betrügen.
il lui a bien rendu son change, er hat ihn wieder wohl bezahlt, oder ihm geantwortet, er ist ihm nichts schuldig geblieben.
Changeant, e, *adj.* veränderlich, wandelbar; wanckelmüthig, unbeständig, leichtsinnig.
couleur changeante, das von unterschiedenen Farben zu seyn scheint, nachdem man es wendet.
Changement, *s. m.* Veränderung; Neuerung; Verwechselung, Verwandelung.
Changer, *v. a. & n.* [von *change*] wechseln; tauschen; ändern; unbeständig, leichtsinnig, wanckelmüthig seyn; Neuerungen machen oder aufbringen.
changer quelque chose, etwas ändern, einer Sache eine andere Gestalt geben; anders machen, bekehren oder verkehren, als eines Menschen Gemüth; verändern, anders einrichten, eine Neuerung in etwas anfangen, in gutem und bösen Verstand; wechseln, als Geld; verwechseln, vertauschen, eine Sache vor die andere; verwandeln, zu etwas anders machen.
changer de quelque chose, eine Veränderung mit etwas vornehmen, eine Sache vor die andere nehmen oder wehlen, als, *de religion*, sich zu einer andern Religion bekennen; *de logis*, ausziehen, in ein ander Haus ziehen; *d' habit*, sich anders anziehen; *de linge*, sich weiß anziehen; *de conduite*, eine Sache anders angreiffen, oder ein anders Leben anfangen.

se changer, v. r. sich ändern, anders werden.
Changeur, *s. m.* ein Wechsler.
être riche comme un changeur, sehr reich seyn.
payer comme un changeur, baar bezahlen.
Chanlate, *s. f.* [von *chante* oder *chanteau*, Kante und *late*] ein Stück Holtz, das man unten auf die Dach-Sparren nagelt, ein Wetter-Dach darauf zu legen, daß das Wasser nicht an der Mauer hinunter lauffe.
Chanlete *s. f.* ol. [von *canalis*] ein kleiner hohler Dach-Ziegel.
Chanoine, *s. m.* [ein *Canonicus*] ein Dom-Herr.
Chanoinesse, *s. f.* [*Canonica*] eine Stiffts-Frau.
Chanoinie, *s. f.* eine Dom-Herrn-Pfründe; eine Stiffts-Herrn-Stelle.
Chanson, *s. f.* [*cantio*] ein Gesang; it. ein eitel Geschwätz.
chanson que tout celà, alles dieses sind nur Possen.
redire la même chanson, einerley Ding wiederholen, auf einer Leyer bleiben.
je ne me paye point de chansons, ich lasse mich nicht mit Worten abspeisen.
Chansonnette, *s. f.* [*cantiuncula*] ein Liedlein.
Chansonnier, *s. m.* Lieder-Tichter.
Chant, *s. m.* [*cantus*] die Stimme und Erhebung derselben, mit einem Zusammen-Klang, der Gesang; eine Art zu singen, traurig, lustig, ernsthafft, verliebt &c. ein Gesang, ein Lied; die Melodey, der Ton, die Weise eines Lieds; eine Abtheilung, ein Theil oder Buch in einem langen Gedicht; item das Geschrey einiger Thiere, als der Häne; das Singen der Vögel.
chant-Royal, eine Art Verse, da eine Strophe aus 12 Versen, und das Lied in 6 Strophen besteht, durchaus nur mit 3 bis 5 Reimen.
Chanteau, *s. m.* [von Ital. *canto*, Lat. *canthus*, ein Eck, qs. *cantello*, eine Kante, Germ.] ein Ranfft oder Stück Brot, so von einem grossen Brot abgeschnitten ist, sonderlich ein Stück Brot so man weichen läßt; item ein Stücklein Tuch, oder Zeug, von einem grössern Stück abgeschnitten; das letzte Stück an einem Faß-Boden; in der Meßkunst, ein Abschnitt von einem Zirckel.
Chantel, *s. m.* ol. das unterste Stück vom Königlichen Siegel, worauf des Königs Füsse geprägt stunden, nachdem das Siegel nach des Königs Tod zerbrochen worden war.
Chantelage, *s. m.* [s. *chantier*] ein gewisses Geld, welches man der Obrigkeit geben muß, wann man den Wein auf dem Lager im Keller verkaufft.
Chantelle, *s. f.* heist eben so viel.
Chantepleure, *s. f.* [von *cantharus*, eine Kanne, und *plorare*, weinen] eine Spreng-Kanne zum Begiessen im Garten; it. ein Trichter mit einer langen Röhre, die unten anstatt des grossen Loches, lauter kleine Löcher hat, damit das Dicke oder die Unreinigkeit, so etwa in der Feuchtigkeit ist, zurück bleibe; item ein Loch in einer Mauer bey einem Fluß, da das Wasser, wenn es groß wird, ein- und auslauffen kan, damit die schwache Mauer nicht davon eingedruckt werde.
Chanter, *v. a. & n.* [*cantare*] singen; absingen; it. reden; sagen; it. poët. loben.
chanter injures, poüilles, goguettes à quelqu'un, vulg. einen schimpffen.
quand on est une fois marié, il faut chanter, wenn man einmahl ein Weib am Halse hat, so muß man dran.
Chanterelle, *s. f.* [von *chanter*] die Qvinte, die kleineste Saite auf einer Laute, Kitarre, Geige &c. it. ein Lock-Vogel.
Chanterre, *s. m.* ol. ein Poet, weil sie ihre Gedichte meistens gesungen, oder mit Instrumenten zugleich gespielt haben.
Chanteur, *s. m.* chanteuse, *f.* [*cantor*] ein Sänger insgemein.
Chantier, *s. m.* [*cantherius*] die Balcken oder das Lager im Keller, worauf man die Fässer legt; it. ein Platz, worauf man Holtz legen oder schichten kan; der Holtz-Marckt; it. eines Wagners oder Zimmermanns Werckstatt, der Platz, wo er arbeitet, der Zimmer-Platz, Zimmer-Hof; ein Platz wo Kutschen und andere Wagen stehen die zu vermiethen sind; bey einer Anfuhrt an Flüssen, ein höltzern Gerüst darauf man die Säcke mit dem Getreid und anders zum Verkauff stellt.
Chantignole, *s. f.* [von *cantherius* und *tignum*] ein Stück Holtz, worauf die Quer-Balcken am Dach-Stuhl ruhen; it. ein Ziegel-Stein den man auf die Probe macht, ein Prob-Ziegel.
Chantourner, *v. a.* [von Kante] ein Stück Holtz, Eisen oder Bley inwendig aushöhlen, oder es äusserlich nach etwas zurichten, in Abschneidung der Kanten, oder Ecken &c.
Chantre, *s. m.* [*cantor*] ein Cantor, der in der Kirche die Music verstehen muß; item einer unter den Kloster- und Stiffts-Personen, der das Singen dirigirt im Chor.
Chantre, *s. f.* eine Cantorin, Vorsängerin, Directorin der Music bey den Nonnen.
Chantrerie, *s. f.* die Cantor-Stelle, Würde, Bedienung.
Chanvre, *s. m.* [*cannabis*] Hanff, ein Kraut;

zuge,

zugerichteter Hauff zum Spinnen; hänffen Garn.

Chanvrier, *f. m.* Hanff-Bereiter.

Chaos, *f. m.* [das *ch* wird wie *c* gelesen, *chaos*] der vermischte Klump von allen Elementen unter einander, ehe sie GOtt in die Ordnung brachte; it. allerley Vermischung; ein Mischmasch, verwirrtes Wesen.

Chape, *f. f.* [eine Kappe Germ.] ein grosser und weiter Mantel und Rock, bis auf die Knorren oder Fersen, sonderlich der geistlichen Personen; ein Chor-Rock; das Blech oder breite und platte Stück unten an einer Schnalle, wodurch sie an etwas angemacht wird: die Riemen so vom Gürtel des Degengehäncks hinunter nach den Latschen gehen; der obere Theil oder Hut auf einem Distillir-Ofen; ein Bret worinnen die Orgel-Pfeiffen stehen, über dem Wind-Fang; it. allerley andere Dinge die über etwas gemacht werden.

chercher oder *trouver chape-chûte*, eine unvermuthliche Gelegenheit suchen oder bekommen, etwas, mit eines andern Schaden, zu gewinnen, oder sonst Ubels zu stifften.

disputer oder *se débattre de la chape à l'évêque*, sich um ein Ding zancken, das keinem werden kan.

Chapé, ée, *adj.* in den Wappen mit einem erhöheten Sparren, wird von einem Schild gesagt.

Chapeau, *f. m.* [Ital. *capello*] eine Kappe oder Mütze, auf das Haupt; eine Mütze, vor diesem von Tuch oder seiden Zeug, ietzo aber von Filtz; ein Hut; eine Sturm-Haube; der Cardinals-Hut; die flache Decke über eine höltzerne Wand oder ander Gebäu, so selbiges vor dem Regen schützt; item was sonst oben auf ein Ding gesetzt wird; item vulg. eine Manns-Person.

un coup de chapeau, ein Gruß, mit Hut abziehen.

chapeau des fleurs, ein Blumen-Krantz.

chapeau d'escalier, das Geländer oben um eine Treppe herum.

Chapelain, *f. m.* ein Capellan; ein Geistlicher der vor einem grossen Herrn Messe lesen muß; item ein Geistlicher der sich von dem Einkommen einer Capelle erhält.

Chapeler, v. *a.* [Holl. *kappen*, hauen] einem einen Hieb über den andern mit dem Degen geben; it. das Obere von der Rinde des Brots abschaben.

Chapelet, *f. m.* [s. *chapeau*] Rosen-Krantz, Pater noster, woran man betet; item ein paar Stegreiff, Steigbügel; item allerley, was so Körner-als Absatz-weise von einander steht, im Bildhauen und sonsten; ein Dutzend an einem Faden angereihete gebratene Castanien, so also mit einander verkaufft werden; ein Paternoster-Werck zu Ausschöpffung des Wassers.

Chapelier, *f. m.* e, *f.* ein Hutmacher; Hutstaffierer; Hut-Verkäuffer.

Chapelin, s. Chapin.

Chapelir, s. Chapeler.

Chapelle, *f. f.* eine Capelle, ein abgesonderter Ort in einer Kirche mit einem Altar und mit heiligen Bildern; ein kleines Kirchlein oder Ort, den man zum Gottesdienst gewidmet hat; it. eine Stifftung zu einem solchen Capellen-Dienst eines Priesters; die Musicanten, die in der Capelle eines grossen Herrn musiciren; auch alles Geräthe, das darein gehöret; das Greiff-Bret an einer Geige; der Deckel über einem See-Compaß; der Helm oder Deckel über einem Distillir-Kolben; der inwendige Raum und Umfang eines Backofens.

le Pape tient chapelle, der Pabst hält selber Gottesdienst.

chapelle ardente, ein Gerüste, Fackeln und Lampen, die man bey einem Sarge anzündet.

faire chapelle, ein Schiff auf der See umkehren, wegen üblen Steurens, oder bey gar stillem Wetter, da man nicht erkennen kan, wo der Wind hergeht.

Chapellenie, *f. f.* eine Capelle in einer Kirche unter keinem besondern Dach; ein Capellans-Dienst.

Chapelure, *f. f.* [von *chapeler*] das Abgeschabte, oder Abgeschälte vom Brot.

Chaperon, *f. m.* [von *chape*] eine Art Mützen, die man vor Alters trug, und welche die Doctores, und andere graduirte Personen auf Universitäten noch tragen; bey grossen Trauer- oder Leich-Begängnissen, ist es das Vordertheil von einem Trauer-Habit, der das Gesichte bedeckt, und bis auf die Knie herab geht; bey einigen Ordens-Personen, ein Kleid, so das Haupt, die Achseln und den Bauch bedeckt, spitzig zu geht, und hinten sehr weit hinunter hängt; eine Sammet-Kappe der betagten Weiber; it. eine betagte Frau, die ein junges Frauenzimmer, wenn sie ausgeht, mit sich nimmt; an einigen Vögeln, die empor stehenden Federn auf dem Kopff; bey den Falckenierern eine Haube, die man dem Falcken aufsetzt, daß er nicht sehen könne; an den Pistolen-Hulfftern eine Kappe, die man über die Pistolen ziehen kan, daß es oben nicht darauf regne; bey den Sporern, eine Art eines Gebisses oder Mundstücks; bey den Seidenstickern, das Gestickte hinten an den Chor-Röcken; im Bauen, das Dach über eine Mauer; daran das Wasser vom Regen ablauffen kan; das obere

Theil an einer Krücke; das obere Theil an einer Presse.

Chaperonner, *v. a.* ein Dächlein auf eine Mauer machen; dem Falcken seine Kappe aufsetzen; ol. einem zu Ehren offt die Mütze abziehen.

Chaperonnier, *adj. m. un faucon chaperonnier*, ein Falcke, der eine Kappe trägt.

Chapier, *s. m.* ein Kirchen-Bedienter, der bey dem hohen Amte in einem Chor-Hembde aufwartet.

Chapin, *s. m.* ol. ein Hut, Mütze.

Chapiteau, *s. m.* [*capitulum, capitellum*) das das Capital oder der Knauff oben an einer Seule; it. alles, dessen man sich bedient, etwas zu bedecken.

Chapître, *s. m.* [*capitulum*] ein Capitel oder eine Abtheilung einer Schrifft; item die Materie, von welcher man redet, oder über welcher man ist; ein Punct oder Stück; ein Stiffts-Capitel; die Personen in einem Stifft; eine Versammlung der Stiffts-Personen, oder anderer geistlichen Personen, etwas zu berathschlagen; item der Ort, wo sie sich versammlen; ein öffentlicher Verweis.

Chapitrer, *v. a.* einem Mönch vor der Versammlung einen Verweis geben; hernach auch sonst einen ausschelten, ihm einen Filtz geben, ihm ein Capitel lesen.

Chapler, Chaplir, s. Chapeler, Chapelir.

Chaployer, *v. a.* ol. ist so viel als Chapeler.

Chaplure, s. Chapelure.

Chapon, *s. m.* [*capo*] Kapaun, Kaphahn; auch ein groß Stück Brot, das man in einem Topff kocht.

deux chapons de rente, zwey Personen, deren eine fett, die andere mager ist.

il a les mains faites en chapon rôti, er stiehlt gern, oder hat sonst krumme Finger.

qui chapon mange, chapon lui vient, prov. wo Tauben sind, da fliegen Tauben zu; wer etwas hat, der bekömmt eher noch etwas dazu, als ein anderer, der nichts hat.

vol de chapon, ein gewisser Raum um das Haus herum, welcher in gewissen Satzungen dem ältesten Sohne zugehört.

Chaponneau, *s. m.* ein junger Kapaun.

Chaponner, *v. a.* die Hahnen kapaunen, zu Kapaunen machen, kappen.

Chaponniére, *s. f.* Pfanne, darinnen man Kapaunen stofft.

Chapuis, *s. m.* ol. [von kappen oder hauen] ein Zimmermann.

Chapuiser, *v. a.* ol. *engins*, Kriegs-Rüstungen oder Wercke zimmern.

Châque, *pron. m. & f.* [ol. *chasque*, Ital. *ciascuno*] ein ieder. Es muß allezeit ein *subst.* bey *châque* stehen.

Char, *s. m.* [*carrus*, Germ. Karre] Wagen, wird nur von dem Triumph-Wagen der Alten oder in verblümtem Sinn gebraucht.

Charanson, *s. m.* [von *caries*] ein Korn-Wurm.

Charbon, *s. m.* [*carbo*] eine Kohle; it. ein bös Geschwür; auch eine Pest-Beule; beym Distilliren, das Caput mortuum, das unten im Kolben übrig bleibt, wenn das andere von einem Cörper über gegangen ist.

charbon de feu, eine glüende Kohle.

charbon de terre, Stein-Kohlen.

charbon de saule, Reiß-Kohle.

Charbonnée, *s. f.* [Ital. *carbonada*] ein Rost-Braten.

Charbonner, *v. a.* etwas mit Kohlen schwärtzen; abzeichnen; item verleumden, anschwärtzen.

Charbonnier, *s. m.* ein Kohlen-Brenner; Kohlen-Händler.

le charbonnier est maître chez lui, ein iedweder ist Herr in seinem Hause.

la foi du charbonnier, ein Köhler-Glaube, das ist, ein einfältiger, ungelehrter Glaube.

Charbonniere, *s. f.* ein Kohlen-Brenner-Platz, ein Meiler, ein Kohl-Hauffe; Kohlen-Kammer.

Charcuter, *v. a.* [s. *charcutier*] etwas, als Fleisch, klein hacken; ein Geflügel oder sonst etwas auf der Tafel übel zerlegen, zerlästern; etwas verschnitzeln und aus Unwissenheit verderben; einen Menschen übel zerhacken, als die Scharffrichter zuweilen thun; einen Cörper übel zerlegen oder zerschneiden, als ein Balbier, der die Anatomie nicht recht versteht.

Charcuterie, *s. f.* Garküchen-Werck, gekocht und gebraten Fleisch.

Charcutier, *s. m.* e, *f.* [von *chair* und *cuire*] ein Schwein-Metzger, der allerhand Würste und anders von Schweinen-Fleisch macht; einer der das Fleisch von den Schweinschlächtern und andern Schlächtern kaufft, und wieder verkaufft; ein Garkoch.

Charcutis, *s. m.* ol. eine grosse Niederlage.

Chardon, *s. m.* [*carduus*] eine Distel; eine Distel-Kartätsche; eine Drat-Kartätsche; ein eiserner Stachel, oder nur eine Latten-Spitze, dergleichen man oben an die Zäune, Thor-Wege, und anders wohin macht, damit niemand darüber steige.

chardon à carder, Karten-Distel.

chardon-benit, Cardobenedicten.

Chardonner, *v. a.* ein Tuch mit Wollen-Disteln wieder auffratzen.

Chardonneret, *s. m.* [*carduelis*] Stieglitz, Distel-Fincke.

Chardonnerette, *s. f.* [s. *chardon*] eine Artischocken-Brühe.

Chardonnet, *s. m.* eine kleine Distel.

Char-

Chardonnette, *s. f.* Spanische Distel, Spanische Carde, davon man die Stengel wie die an den Artischocken essen kan; nach einiger Meinung ist sie einerley mit der schwartzen Eberwurtz.
Chardonniere, *s. f.* ein Ort voll Disteln.
Charée, s. Charrée.
Charenson, s. Charanson.
Charge, *s. f.* [Ital. *carica*, von *carrus*] eine Wagen-Last; hernach eine iede Last oder Ladung; eine Tracht, Bürde, so viel eine Person oder ein Vieh tragen kan; eine Last, etwas das sehr schwer ist; etwas verdrießliches und beschwerliches, eine Beschwerung; Verwaltung, Amt, Verrichtung; Schuldigkeit, Pflicht; Würde, Ehren-Stand; ein Befehl etwas zu thun; eine Vollmacht, etwas in eines andern Nahmen zu verrichten; etwas das einem aufgetragen ist, ein Geschäfft; eine Geld-Auflage, Gabe so die Unterthanen der Obrigkeit geben müssen; die Ladung eines Geschosses; ein höltzern Büchsgen darein gerad eine Ladung Pulver geht; eine Patron-Tasche; das Losschiessen, und Feuer geben auf den Feind, eine Salve; der Angriff des Feindes bey einem Treffen; das Zeichen zum Angriff, mit der Trommel oder Trompete; auch ein Zeichen zum Salve geben; vor Gericht ist es der Beweis wider einen Beklagten: it. Pfändung, gerichtliche Wegnehmung eines Viehes auf fremden Grund und Boden; bey den Bau-Leuten, ein Mauerwerck auf Balcken oder Breter, viereckigte Steine drauf zu legen, oder ein ander Pflaster oder Esterich zu machen; bey den Schmieden, ein Pflaster, wenn die Pferde geschwellt, oder gedrückt sind; bey den Mahlern die allzu starcke Ausdrückung der Liniamenten: bey den Gärtnern ist es ein Trag-Knopff, oder eine Knospe, die Blüthe in sich hält; bey den Zauberern ist es die Bezauberung, oder das Zauberwerck, das sie an einen Ort thun, andern zu schaden.
à la charge, mit dem Beding.
Chargeant, e, *adj.* hart, schwer zu verdauen; verdrießlich, beschwerlich.
Chargement, *s. m.* die Ladung eines Kauffmanns-Schiffes.
Chargeoir, *s. m.* der Lad-Stecken zu einem Stück, oder die Pulver-Schauffel, womit man das Pulver in ein Stück thut.
Charger, *v. a. & n.* beladen; beschweren; plagen; laden als ein Geschoß; Feuer geben auf den Feind; einen angreiffen; einem eine Verrichtung oder Amt geben, etwas auftragen zu thun; einen mit etwas überhäuffen; solche Sachen wider einen aussagen, die zu seiner Verurtheilung dienen, ihn graviren; ein Gefäß mit etwas feuchtes voll füllen; sein Gedächtniß mit etwas anfüllen; an einem Gemähide die Liniamenten zu starck ausdrücken; eine Geschicht durch Zusätze grösser vorstellen, die Sache vergrössern; einem etwas beschwerliches zu thun auflegen; den Unterthanen Gaben auflegen; bey den Uhrmachern, durch Zusatz des Gewichts machen, daß eine Uhr langsamer gehe; bey den Spinnern, einen Rocken anlegen; auf der See, sich nah am Land halten.
charger un regître de telle ou telle chose, etwas in ein Register aufzeichnen.
les pommiers ont bien chargé cette année, die Bäume haben diß Jahr wohl getragen.
se charger, *v. r.* eine Last auf sich nehmen, auffassen, aufsacken; etwas zu thun auf sich nehmen, sich verbinden oder verbindlich machen.
chargé, *ée*, *part. & adj.* beladen; geladen; zu viel habend; grob, schwer, dick, starck; in den Wappen, das noch eine andere Figur über sich hat.
chargé de cuisine, ein fetter Mensch.
chargé d' années, sehr alt.
couleur chargée, gar zu starcke Farbe.
un portrait chargé, ein Contrefait, das einem zwar gleich sieht, aber dessen Lineamenten alle zu starck ausgedrückt sind.
pistole chargée, ein Goldstück das zu leicht ist, und zu welchem man an Müntze zulegt, was ihm am Gewicht fehlt.
Chargeur, *s. m.* ein Auflader; Handlanger beym Geschütz; ein Holtzsetzer, Holtzleger.
Chargeure, *s. f.* in den Wappen, zweyerley Stücken über einander.
Chariage, *s. m.* das Fahren auf einem Wagen; das Fuhr-Lohn; die gantzen Kosten einer Fuhre.
Charier, *v. a. & n.* [von *char*] etwas auf einem Wagen fahren, oder führen, als Steine, Garben rc. bey den Falckenierern wird es vom Falcken gesagt, und heist, ein Rebhun verfolgen: it. mit seiner Beute durchgehen, und nicht kommen, wenn der Falckenierer rufft.
charier droit, Acht geben auf sein Thun.
la riviere charie, der Fluß führt Eiß.
la riviere charie du sable, der Fluß führt Sand.
les urines charient du gravier, die Urine führen Grieß mit sich.
Charier, *s. m.* s. Charrier.
Chariot, *s. m.* Wagen: beym Seiler der Seil-Schlitten.
chariot d' enfant, Kinder-Wagen.
le grand, *le petit chariot*, der grosse, der kleine Wagen; zwey Stern-Bilder am Himmel.

Chari-

Charitable, *adj. c.* [s. *charité*] liebreich, gutthätig gegen die Armen.
Charitablement, *adv.* aus Liebe, gutthätiger Weise, mit Liebe.
Charitatif, *s. m.* eine kleine Beysteuer, so die Bischöffe bey dringender Noth Zeit Lebens einmahl in ihrer Dioces einfodern dürffen.
Charité, *s. f.* [*charitas*] Liebe zu GOtt und dem Nächsten: it. Almosen, Hülffe, die man den Armen thut: die Almosen-Casse; das Almosen-Amt; der tägliche Unterhalt so einem Armen aus dem Almosen-Amt gereicht wird: it. die Versammlung derer, so aus Christlicher Liebe sich der Armen annehmen; ein Armen-Haus; auch die sämmtlichen Armen und Krancken eines Orts; in einigen Klöstern, die Kloster-Strafe, Disciplin so einer dem andern giebt.
faire la charité, Almosen geben.
prêter une charité à quelqu'un, einen bereden wollen, er habe etwas gethan, das doch nicht geschehen ist; einem was weiß machen; einem etwas schuld geben.
Charivari, *s. m.* ein Getön und Lermen, den man mit den alten Pfannen und Kesseln zu Nacht vor den Häusern der Wittwen oder alten Leute macht, die sich verheyrathen: it. allerley Geräusch, Geschrey und Lermen unter den gemeinen Leuten: it. im Schertz, eine schlechte Music.
Charlatan, *s. m.* e, *s. f.* [Ital. *ciarlatano*, von *ciarlare*] ein Schwätzer, Marcktschreyer, Theriack-Krämer, ein prahlender Artzt; Maulmacher, Betrüger; Schmeichler, der andere zu beschwatzen weiß; Heuchler, Scheinheiliger.
Charlataner, *v. a. & n.* mit schönen Worten beschwatzen.
Charlatanerie, *s. f.* Schmeicheley, Beschwätzung.
Charles, *s. m.* [*Carolus*] Carl, ein Manns-Nahme.
Charlot, *s. m.* [diminut. von *Charles*] Carlchen.
Charlotte, *s. f.* [*Carolina*] ein Weiber-Nahme.
Charmant, e, *adj.* liebreitzend, angenehm.
Charme, *s. m.* [*carpinus*] eine Hagbuche, Hainbuche, ein Baum.
Charme, *s. m.* [*carmen*] Zauberey, Bezauberung: it. meistens im *plur.* Kunst oder Geschicklichkeit einem das Hertz zu rühren, zu gewinnen, einzunehmen; Liebreitzung, Anmuth; die Rührung oder Bewegung des Hertzens, ein ungemeines Ansichziehen; was einen sonderbar einnimmt, bewegt, verliebt macht.
Charmer, *v. a.* bezaubern; ungemein gefallen; verliebt machen; einnehmen; bewegen, rühren; aufhalten, stillen, machen, daß man den Schmertz nicht so fühlt.
Charmeur, *s. m.* ein Zauberer.
Charmeuse, *s. f.* ein buhlerisch Weib.
Charmie, *s. f.* ol [Ital. *carpetta*, *καρπωτός*] ein Hemde.
Charmille, *s. f.* [von *charme*] eine Ruthe oder ein Schößling von einer Hainbuche.
Charmoise, *s. f.* [*carpinetum*] Hagbüchen-Hecke.
Charnage, *s. m.* die Zeit, um welche man Fleisch essen darff, in der Römischen Kirche.
Charnaigre, *s. m.* ein kleiner Jagd-Hund, ein Steuber.
Charnel, le, *adj.* [*carnalis*] fleischlich, der der Fleisches-Lust ergeben ist.
copulation charnelle, fleischliche Begehung, Vermischung.
Charnellement, *adv.* fleischlicher Weise, nach dem Fleische.
Charneux, euse, *adj.* [*carnosus*] fleischig.
Charnier, *s. m.* [*carnarium*] eine Kammer zum geräucherten und gesaltzenen Fleisch; in der Kirche, der Ort wo das Abendmahl und insonderheit der Leib Christi ausgetheilet wird; auf einem Gottes-Acker, ein bedeckter Ort, wo man die Todten-Beine zusammen hinlegt.
Charniere, *s. m.* [*χάραξ*] ein Bund Reb-Stecken oder Wein-Pfähle.
Charnier, *s. f.* [von *chair*] der Ort wo der Falckenier das Fleisch für seinen Vogel aufhebt.
Charniere, *s. f.* [von *crena*] ein Gewerb oder Gewind mit wechselsweis ausgefeilten Gängen, die sich in einander schliessen und bewegen: it. ein Werckzeug der Stein-Metzen, wie ein Hohl-Meissel.
Charnu, ë, *adj.* fleischig, daran viel Fleisch ist, oder das aus lauter Fleisch besteht: it. der viel Fleisch auf dem Leib hat, der wohl bey Leib oder Fleisch ist.
une racine charnuë, eine grosse, starcke und dabey zarte Wurtzel.
Charnure, *s. f.* die Mäuse oder das Fleisch an den Gliedern.
Charogne, *s. f.* ein Aas; stinckend Fleisch.
Charoi, *s. m.* eine Art grosser Schaluppen, Stockfisch in die neue Welt zu führen.
Charon, s. Caron.
Charostier, *s. m.* ol. Fleisch-freßig.
Charpente, *s. f.* Zimmer-Holtz.
Charpenter, *v. a.* zimmern; in grobe Stücke zerschneiden, grobe Stücke herab oder heraus schneiden, wie die Hencker oder Barbierer pflegen.
Charpenterie, *s. f.* Holtzwerck, Zimmerwerck, Zimmer-Holtz, Bau-Holtz; das Zimmer-Handwerck.

Charpen-

Charpentier, *f. m.* [*carpentum, carpentarius*] vor diesem ein Wagner; jetzt ein Zimmermann; auf der Insel St. Domi- nico eine Art Baum-Häcker, ein Vogel.

Charpi, *f. m.* oder

Charpie, *f. f.* [von *carpio*, *κάρφος*, Ital. *ciarpa*] das Ausgefasete oder Abgeschabte von Leinwand; eine Wicke, ein Meisel, wie die Wund-Aertzte in die Wunden oder Geschwäre thun.

la viande est en charpie, das Fleisch ist zu kleinen Fasen gekocht.

Charraton, *f. m.* ol. ein Wagen-Knecht, der einen Wagen führt.

Charrée, *f. f.* [Ital. *carrata*, eine Fuhre, ein Fuder] die Asche, wovon man Lauge gemacht hat, die man wegschüttet.

Charretée, *f. f.* ein Karn voll.

Charretier, *f. m.* e, *f.* ein Kärner, ein Fuhrmann.

Charrette, *f. f.* ein Karn.

Charriage, Charrier, *v. a.* f. Chariage, Charier.

Charrier, *f. m.* ein Tuch wodurch die Lauge geseihet wird, ein Laugen-Tuch.

Charroi, *f. m.* das Führen mit einem Wagen oder Karn, das Fahren; das Fuhr-Lohn; eine Fron-Fuhre.

Charron, *f. m.* onne, *f.* ein Wagner, Stellmacher zu Wagen und Kutschen.

Charronage, *f. m.* Wagen-Zimmerey, Wagner-Arbeit.

Charruau, *adj. m.* ol. *chemin charruau*, ein Fahr-Weg.

Charruë, *f. f.* Pflug.

mettre la charruë devant les boeufs, *prov.* ein Ding verkehrt anfangen; das hinterste voran stellen.

Charte, *f. f.* [*charta*, f. *carte*] Papier; im *plurali*, alte Briefschafften, Urkunden.

Charte-partie, *f. f.* [qs. *charta partita*, ol. machte man nicht zwey Briefe, sondern man risse dergleichen Contract von einander, und behielt jede Partey eine Helffte, der Schiffer und der Kauffmann] Fracht-Brief zur See.

Charti, *f. m.* [von *char*] ein langer Heu-Wagen: it. eine Schupffe, die Wagen darunter zu stellen.

Chartier, f. Charretier, und Chartrier.

Chartil, f. Charti.

Charton, f. Charraton.

Chartrain, *f. m.* e, *f.* [*Carnutensis*, f. *Chartres*] einer von Chartres.

Chartre, *f. f.* [*carcer*] ein Gefängniß: it. die Schwindsucht, da der Leib gleichsam gefangen ist, daß er nicht zunehmen kan.

Chartre, *f. f.* [von *carta*] ein alter Brieff, alte Schrifft so etwas zu beweisen dient, alte Urkunde; ein Gnaden-Brieff, Befreyungs-Brieff, u. d. g.

Chartres, *f. f.* [*Carnutum*] die Hauptstadt in Beauce, einer Provintz in Franckreich.

Chartreuse, *f. f.* eine Carthäuser-Nonne; im *plur.* ein Carthäuser-Nonnen-Kloster.

Chartreux, *f. m.* [von *Chartreuse*, einem Dorff nahe bey dem Ort, wo sich der Carthäuser-Orden angefangen hat] ein Carthäuser-Mönch; im *plur.* ein Carthäuser-Kloster.

Chartrier, *f. f.* ein Archiv, oder Ort, wo man die alten Urkunden verwahret.

Chartulaire, f. Cartulaire.

Charybde, f. Carybde.

Chas, *f. m.* [vom Lat. *capsa*, Ital. *cassa*] das Bley-Gewicht bey den Maurern und Zimmerleuten: item der Platz zwischen zwey Balcken an einem Gebäude.

Chas, *f. m.* [f. *chasse*] die Brunst einer Kuh.

Chaseret, *f. m.* Käse-Form.

Chasse, *f. f.* [ol. *chace*, Ital. *caccia*, Angl. *cath*, *caught*, gähen in Dialecto Thuring. Germ.] Jagd; das Jagen; heist auch die gantze Jäger-Gesellschafft auf dem Jagen: it. das Wildpret, das man gefangen hat: it. die Flucht; auf dem Ball-Haus, der Ort wo ein Ball nach dem ersten Aufsprung hinfällt; das Zeichen womit die Schasse marquirt wird.

donner la chasse à quelqu' un, einen verjagen.

donner la chasse à un vaisseau, ein Schiff verfolgen.

prendre chasse, auf den Schiffen sonderlich die Flucht nehmen.

soûtenir chasse, sich im Zurückbegeben immer wehren.

chasse de prouë, oder *pieces de chasse*, die Canonen, die vornen im Schiffe stehen, womit man auf die fliehenden Schiffe feuert, oder die das Vordertheil zukehren.

chasse-là! marquez bien cette chasse, gedenckt was ihr thut, es wird euch reuen.

chasse morte, ein Anschlag den man liegen läßt; ein vergeblicher Versuch.

chasse quarrée, ein viereckigter Hammer der Schlösser, viereckigte Löcher in etwas zu schlagen.

chasse ronde & demi-ronde, ein Hammer, runde und halb-runde Löcher in das Schloß-Blech, oder ander Eisen zu schlagen.

Chasse, *f. f.* [von Ital. *cassa*, Lat. *capsa*] das etwas in sich hält; an einer Brille das, worinnen das Glas eingefaßt ist: die Schale oder der Griff an einem Barbier-Messer; das Theil der Schnalle, daran sie fest ist, so an das Leder gesteckt, und mit einem Knopf oder Haken angehänckt wird; an einer Wage ist es der Kloben, oder das Wag-Gericht, worinnen oben das Züngleín geht, und

und wobey man die Wage anfaßt; an einer Sdge, das Theil, worinnen die Hand-Habe zu beyden Seiten fest ist.
chasse de reliques, ein Reliquien- oder Heiligthums-Kasten, den man in den Processionen trägt.
chasse marée, ein Fisch-Kasten zu See-Fischen.
huitres de chasse, Austern mit Schalen aus den Fisch-Kästen.
Chasse-avant, *s. m.* ein Antreiber der Arbeiter.
Chasse-chien, *s. m.* der Hunde-Peitscher, der die Hunde aus der Kirche jagt.
Chasse-coquin, *s. m.* ein Bettel-Vogt.
Chasse-cousin, *s. m.* auf dem Fecht-Boden ein starckes Rappier, das sich nicht biegt: it. ein schlechter Wein.
Chasse-ennui, *s. m.* ein gut Mittel vor die Sorgen, als guter Wein; ein Zeitvertreiber, als ein gut Buch, oder was anders.
Chasse-marée, *s. m.* ein Fischführer, der See-Fische in die Stadt führt: it. ein Trog oder Ort, worinn man die See-Fische hält.
Chasse-marée, *s. f.* ol. [s. *cauchemar*] eine Hexe, oder Teufels-Bannerin.
Chasser, *v. a.* [Ital. *cacciare*] jagen, als Wild; verfolgen, als den Feind; von einem Ort verjagen, hinaus treiben; lauffen lassen, als ein Pferd; vertreiben, als böse Lufft, oder eine Kranckheit; hinein treiben oder schlagen, als einen Nagel; antreiben, als Reiffe; weit treiben oder tragen, als das Pulver die Kugel; in die Flucht schlagen, als eine Armee.
chasser aux oiseaux, Vögel fangen oder schiessen.
chasser bien au plat, sich beym Essen hurtig halten, brav essen.
il chasse de race, er tritt in seiner Väter Fußstapffen.
chasser sur les terres de quelqu' un, einem in seinen Rechten Eingriff thun.
cette sorte de lettre, de caractere chasse bien plus qu' une autre, bey den Buchdruckern, es geht nicht so viel Materie auf eine Columne oder Form von dieser Schrifft, oder man muß von dieser Schrifft mehr Formen machen, als wenn man eine kleinere nimmt.
chasser sur ses ancres, auf der See, von dem Wind oder Strom immer fort gerissen werden, ohngeachtet der Ancker ausgeworffen ist, weil derselbe unten nicht hält, sondern mit fortanckert.
Chasseur, *s. m.* Chasseresse, *f.* ein Jäger.
un repas de chasseur, eine eilfertige Mahlzeit aus der Hand.
une messe de chasseur, eine kurtze Messe.
Chassie, *s. f.* [Ital. *cacio*, *cascio*, à Lat. *caseus*, ol. *chacie*] die dicke Feuchtigkeit die aus bösen rinnenden Augen heraus kommt und dran gerinnt.
Chassieux, euse, *adj.* einer der böse rinnende Augen hat, trieffäugig: it. rinnend, als die Augen.
Chassis, *s. m.* [von *capsa*] ein Rahm, womit man ein Fenster, ein Bild, oder sonst etwas einfaßt, umgiebt; Papier-Fenster; Tisch-Gestell; Form-Rahme in der Druckerey; Fenster auf den Mistbeeten.
chassis d' osier, Fenster-Korb.
chasses de lèton, Drat-Gitter.
Chassoir, *s. m.* das Holtz, auf welches man schlägt, einen Reiff an einem Gefässe anzutreiben, der Trieb-Hammer, Treibel.
Chassoire, *s. f.* eine Ruthe oder Stecken der Falckenierer.
Chastaigne, und dessen Derivata, s. Châtagne.
Chaste, *adj. c.* [*castus*] keusch, der Keuschheit ergeben; der Keuschheit gemäß, ehrbar: it. rein, richtig, wohl ausgearbeitet, mit Fleiß gemacht.
Chasteau, und dessen Derivata, s. Château.
Chastement, *adv.* [s. *chaste*] keusch, züchtig.
Chasteté, *s. f.* [*castitas*] die Keuschheit.
Chastier, Chaston, Chastrer, und deren Derivata, s. Chât.
Chasuble, *s. f.* [*casula*] ein Meßgewand der Priester.
Chasublier, *s. m.* einer der allerley Kirchen-Schmuck macht.
Chat, *s. m.* chatte, *f.* [*catus*] eine Katze; ein Kater, eine Kietze.
a bon chat bon rat, gut angegriffen, gut gewehrt; es hat ein Fuchs den andern gefunden.
payer en chats & en rats, mit geringen kleinen Summen bezahlen.
entendre bien chat sans qu' on dise minon, ein Ding gleich mercken, sehr verschlagen seyn.
jetter le chat aux jambes à quelqu' un, die Schuld auf einen legen.
elle a laissé aller le chat au fromage, sie hat sich bethören lassen, unzüchtig verhalten.
pied de chat, ein Kraut, Katzenfuß.
l' herbe au chat, Katzen-Kraut.
couper les branches d' un arbre en dos de chat, die Bäume, so eine Mauer bekleiden, gebogen schneiden, als einen Katzen-Puckel.
Chat, *s. m.* oder Chatte, *s. f.* eine Art Schiffe aus Norden, hinten rund, und nur mit einem Boden.
Châtagne, *s. f.* [*castanea*] eine Kastanie, eine Keste.
châtagne d' eau, Wasser-Nuß.
Châtagneraye, *s. f.* ein Kesten-Wald.
Châtagnier, *s. m.* ein Kastanien-Baum.
Châtain, *adj. m.* Kesten-braun, ist meistens von den Haaren im Gebrauch.

Châ-

Château, *f. m.* [*castellum*] ein Schloß.
château de carte, ein klein artig, aber nicht dauerhafft gebautes Häuslein auf dem Lande.
château de poupe, oder *d' arriere*, oder *de l' arriere*, das Castel, das Gebäude auf dem Hintertheil eines grossen Schiffes.
château de proüe, oder *d' avant*, oder *de l' avant*, das Gebäude, auf dem Vordertheil eines Schiffes.
château d' eau, ein Gebäude, das nur aus Fisch-Behältnissen besteht, mit gemahlten Fenstern.
château fondu, in den Wappen, die obere Helffte eines Schlosses, aufs wenigste mit zwey Thürmen und einem Logiament, in der Mitte, das da scheinet, als wäre das Untertheil abgeschnitten.
Chatée, *f. f.* ein Wurff oder Nest junger Katzen.
Châtelain, *f. m.* [*castellanus*] ein Castellan, Burggraf oder Burg-Vogt, der in einem Schloß das Commando, oder die Herrschafft hat; ein Herr, der über eine Herrschafft zu gebieten, und ein Schloß darinnen hat.
Juge châtelain, der Burg-Vogt oder Amtmann eines solchen Herrn.
Châtelé, ée, *adj.* [*f. château*] in den Wappen wird es von einer Einfassung des Schildes gesagt, daran acht oder neun Schlösser gemacht sind.
Châtelenie, *f. f.* [*f. châtelain*] eine Burg-Vogtey oder Amt um ein Schloß ꝛc. it. eine Herrschafft mit einem Schloß.
Châtelet, *f. m.* [*f. château*] vor diesen ein klein Schloß oder Vestung; ietzt ein Gefängniß zu Paris, zu Orleans und Montpellier, und der Ort wo das Gericht gehalten wird: it. das Hintergestell am Webstuhl der Bortenwircker.
Chatemite, *f. f.* [qs. *catus mitis*] ein Scheinheiliger, Heiligen-Fresser, Heuchler; ein scheinheiliges Weib, eine Bet-Schwester.
faire la chatemite, sich scheinheilig stellen.
Chatepeleuse, *f. f.* ein Assel- Mauer- oder Keller-Wurm: it. Korn-Wurm.
Chater, *v. n.* von Katzen, werffen, Junge haben.
Chathuané, *adj. m.* [*f. chatuant*] sagt man vom Falcken, der Käutzlein-Federn und Farbe hat.
Chathuant, *f. m.* [von *chat* und *huër* heulen] ein Käutzlein.
Châtiable, *adj. c.* [*f. chatier*] strafbar, sträflich; scheltwürdig.
Châtier, *v. a.* [*castigare*] züchtigen, straffen.
châtier une piece de prose ou de vers, eine Schrifft bessern, wegthun was übel lautet ꝛc.

Chatiere, *f. f.* ein Loch, das man den Katzen läßt, daß sie hin und wieder kriechen können.
Châtiment, *f. m.* Züchtigung, Strafe; auf den Reit-Schulen das Spornen, Peitschen ꝛc.
Chaton, *f. m.* [von *chat*] eine kleine Katze.
Châton, *f. m.* [Kasten] der Kasten an einem Ringe, worein man einen edlen Stein setzt oder faßt: it. die grüne Schale über den Hasel-Nüssen: it. der Saamen-Knoten innen in den Tulpen.
Chatonner, *v. n.* [von *chat*] junge Katzen werffen, wird von den Katzen gesagt.
Chatoüillement, *f. m.* das Kitzeln.
Chatouiller, *v. a.* [kitzeln, von Katz, *chat*] leis anrühren; gefallen oder belustigen.
chatoüiller le remède, in dem Müntz-Wesen, wenn der Müntzmeister sein Recht, das er an den Marck Silber oder Gold hat, gar genau hält, daß er es nicht überschreitet, auch nicht zu wenig hat.
Chatoüilleux, euse, *adj.* kitzlich, der bald lacht wenn er gekitzelt wird; kitzlich, das die Sporen nicht leiden will, als ein Pferd; der sich bald erzürnt, der behutsam zu tractiren ist; sehr ehrlich und gewissenhafft: it. kitzlich, verfänglich, schwer, als ein Geschäfft; mißlich, anstößig.
Châtré, *f. m.* [*castratus*] ein Verschnittener.
Châtrer, *v. a.* [*castrare*] entmannen, einem Menschen oder Thier, das was das männliche Geschlecht macht, ausschneiden, verschneiden; wird auch von einem Thier, das nicht männlichen Geschlechts ist, gesagt, und heist, schneiden, die Gebähr-Mutter ausschneiden, damit es nicht mehr trage: it. ein Garten-Gewächs beschneiden; den Bienen den überflüßigen Honig ausschneiden; von einem Buch etwas weglassen, etwas darinnen ausstreichen; auch sonst von einem Dinge etwas wegnehmen.
Châtreur, *f. m.* Schweinschneider.
Chattier, *v. n.* [von *chat*] junge Katzen werffen, oder gebären.
Chau, *part.* ol. [*casus* von *choir*] gefallen.
Chaud, e, *adj.* [*calidus*] warm; hitzig; heiß; brennend; brünstig; eiferig; unbesonnen; hefftig; geschwind.
pleurer à chaudes larmes, heisse Zähren weinen.
avoir le sang chaud, *avoir la tête chaude*, erhitzt, erbost, erzürnt seyn; zum Zorn geneigt, hitzig seyn.
elle est chaude, sagt man von dem Weiblein einiger Thiere, als *chienne chaude*, eine läuffige Hündin; *cavalle chaude*, eine Stute, die rosset, oder zum Hengst will.
à la chaude, in der ersten Hitze, alsbald.

un

un enfant tout chaud de sa mere, ein gantz neugebohren Kind.
donner une alarme bien chaude, einen Lermen groß machen.
c'est une chaude pratique, es ist ein nichtsnütziger, schlechter Gebrauch.
il ne trouve rien de trop froid, ni de trop chaud, es ist ihm alles recht, er kan sich in alles schicken.
il a la main chaude, er gewinnt offt hinter einander in einem Spiel.
Chaud, *adv.* warm, heiß, hitzig.
boire chaud, warm trincken.
il y faisoit fort chaud, es war sehr warm da: it. es gieng sehr hitzig da zu, es setzte brave Schläge.
Chaud, *f. m.* Wärme, Hitze.
Chaude, *f. f.* bey den Eisen-Schmieden und Gold-Schmieden, die Arbeit an einem Metall, das allererst aus dem Feuer kömmt; auf den Glas-Hütten, die Materie so man auf einmahl schmeltzen läßt.
donner une chaude à la besogne, ein Stück Metall schmieden, weil es heiß aus dem Feuer gezogen ist.
donner une chaude suante, zusammen schweissen, als ein Eisen.
Chaudeau, *f. m.* ol. ein warmes Süpplein, so man den neuen Eheleuten früh ins Braut-Bette bringt.
Chaude cole, *f. f.* ol. [an statt *chaude-colere*, von χολή] ein jäher Zorn; eine jählinge Schlägerey, ein jählinger Tumult oder Aufflauff.
Chaudement, *adv.* warm; hitzig; eilfertig, unbedächtlich.
Chaude pisse, *f. f.* die Harnwinde, Harnstrenge: it. der Saamen-Fluß.
Chauderon, *f. m.* [ſ. *chaud*] ein kleiner oder mittelmäßiger Küchen-Kessel; das unterste an einer Schiff-Pompe, als ein Kessel von Bley oder Kupffer.
Chauderonnerie, *f. f.* Kupffer-Geschirr.
Chauderonnier, *f. m.* Kupffer-Schmied; Kesselflicker.
Chaudier, *v. n.* läuffig werden, als eine Hündin.
Chaudiere, *f. f.* ein grosser Kessel.
Chaudron, Chaudronnerie, Chaudronnier, ſ. Chauderon.
Chauffage, *f. m.* [ſ. *chauffer*] Vorrath von Brennholtz: it. das Recht, das Brennholtz in einem Walde zu hauen.
Chauffe, *f. f.* der Ort unter dem Gieß- oder Schmeltz-Ofen, wo man das Holtz hinein und unterschürt.
Chauffe-chemise, *f. m.* Korb, worüber die Kleider gewärmet werden.
Chauffe-cire, *f. m.* [der das Wachs weich macht] der Siegel-Verwahrer in der Cantzeley.
Chauffe-lit, *f. m.* ein Bettwärmer, etwas damit man das Bett wärmet, es sey eine Flasche, Pfanne, Bret ꝛc.
Chauffe-pance, *f. m.* [der den Bauch wärmet] ein niedriger Camin.
Chauffe pied, *f. m.* eine Kohl- oder Feuer-Pfanne, die Füsse zu wärmen.
Chauffer oder Chaufer, *v. a. & n.* [*calefacere*, contracte *calfare*] wärmen, warm machen, heitzen: it. warm seyn.
chauffer un bordage, Holtzwerck bähen, oder mit Spänen warm machen, daß man es biegen, und zum Bau formiren könne.
chauffer un vaisseau, ein Schiff ausser dem Wasser besehen und ausbessern.
ce n'est pas pour vous que le four chauffe, ihr habt nichts dabey zu suchen.
se chauffer, *v. r.* sich wärmen.
allez lui dire celà & vous chauffez au coin de son feu, sagt ihm das, wo er Herr ist, so werdet ihr übel ankommen.
je sçais de quel bois vous vous chauffez, ich weiß was hinter euch steckt, ich kenne eure Weise wohl.
Chaufferette, *f. f.* eine Feuer-Pfanne, die Füsse zu wärmen.
Chauffeur, *f. m.* der Blasbalgzieher, der Unterschürer im Metall-Schmeltzen.
Chauffoir, *f. m.* eine Stube in einem Kloster oder Spital, worinnen man sich wärmt; im Armen-Haus zu Paris, ein Zimmer zur Niederkunfft der armen Weiber: it. ein warmes Tuch, ein Glied des Leibes zu streichen oder zu wärmen, insonderheit bey Kindbetterinnen.
Chaufour, *f. m.* Kalck-Ofen: it. ein Ort wo der Kalckstein bis zum Brennen verwahret wird: it. eine Holtz-Kammer.
Chaufournier, *f. m.* Kalck-Brenner.
Chaufrette, ſ. Chaufferette.
Chaviet, ol. ſ. Chevet.
Chavirer, *v. a.* ein Seil umwenden, was oben ist, unten hin thun.
Chaumage, *f. m.* das Stoppeln, Sammlung der Halme.
Chaume, *f. m.* [*calamus*] ein Halm: it. die Stoppeln.
Chaumer, *v. a.* stoppeln, zusammen harcken, oder auf dem Felde zusammen bringen.
Chaumiere, Chaumine, *f. f.* eine Stroh-Hütte.
Chaussage, *f. m.* das was an die Füsse gehört, das Geschühe.
Chausse, *f. f.* [*caliga*, *calceus*] ein Nieder-Kleid, das man bald an die Hüfften, bald an die Füsse, bald an die Schenckel, bald an die Waden, bald an die Fersen oder an den Unterfuß anlegt; figürlich, der Magen-Stand;

Stand; bey den Apotheckern, ein Sack, dadurch sie den Hippocras machen, ein Filtrir-Sack.
haut de chausse, oder *de chausses*, oder *chausses* allein, Hosen.
bas de chausses, Strümpffe.
il n' a pas de chausses, er ist bettel-arm.
tirer ses chausses, die Hosen ausziehen: it. davon lauffen: it. sterben.
il a la clef de ses chausses, er ist nicht mehr unter der Ruthe.
elle porte le haut de chausse, sie ist mehr Herr als der Mann; sie hat die Hosen an.
on le tient au cul & aux chausses, man geht ihm auf die Haut, man kommt über etwas, das sein Leib, Ehre oder Gut betrifft.
chausse d' aisance, die Röhre an einem heimlichen Gemach.

Chaussée, *s. f.* der Damm oder die erhabene Erde, an einem Fluß oder Teiche, das Wasser aufzuhalten: it. an morastigen Orten darauf zu gehen; in den breiten Strassen in der Mitte darauf zu fahren; an den gemauerten Brücken, die äusserste Mauer an beyden Enden, vom letzten Bogen ins Land hinein.
rez de chaussée, der Boden und die Fläche der Erde.

Chausse-pied, *s. m.* ein Anzieh-Instrument der Schuhmacher, wann sie einem Schuh anziehen.

Chausser, *v. a. & n.* Hosen, Strümpffe oder Schuhe anziehen, machen.
chausser les éperons à quelqu' un, einem die Sporen anlegen: it. einen in der Flucht verfolgen; wenn aber die Rede von einem grossen Herrn ist, der es einem thut, so heißt es, einen zum Ritter machen.
chausser des arbres, unten an die Bäume Erde oder Mist schütten.
chausser la grande serre de l' oiseau, um die grosse Zehe oder Klaue des Falcken ein Stück Leder machen.
chaussez vos lunettes, besehet es genauer.
ce bas, ce soulier chausse bien, dieser Strumpf oder Schuh liegt glatt an.
le cordonnier qui vous chausse, der Schuster, der euch Schuhe macht.
il chausse à tant de points, seine Schuhe müssen so lang seyn.
ils chaussent, oder *ils sont chaussez à même point*, sie sind einerley Gemüths.
se chausser une opinion dans la tête, sich eine Grille gar zu sehr in den Kopff setzen.
chaussé, ée, part. der Hosen, Schuhe und Strümpffe an hat.
avoir la tête chaussée, seinen Kopff aufgesetzt haben, eigensinnig seyn.
un cheval est chaussé trop haut, wenn die weissen Flecken gar zu hoch hinauf an die Beine der Pferde gehen.
chaussé, heist in den Wappen, wenn ein Balcken oder ein Pfahl von seiner Farbe in der Farbe des Feldes steht, welch letztere ihn umgiebt als ein Kleid.

Chaussetier, *s. m.* Strumpffmacher oder Strumpff-Krämer.

Chausse-trape, *s. f.* [*calca trapola*, Italice] ein Fuß-Angel, Fuß-Eisen, so man den Feinden im Krieg in den Weg streut; eine Falle, wilde Thiere zu fangen.

Chaussette, *s. f.* leinene Unter-Hosen oder Strümpffe.

Chausson, *s. m.* eine Socke: it. ein Fecht- oder Tanz-Schuh, Seil-Täntzer-Schuh, ohne Absatz.

Chaussure, *s. f.* was man an die Füsse zieht, als Stieffel, Strümpffe &c.
il a trouvé chaussure à son pied, er hat einen gefunden, der ihm Widerstand thun kan, oder bisweilen: er hat gefunden, was vor ihn taugt.

Chaut, ol. ist die 3. *pers. præs. sing. indicat.* von *chaloir*.

Chauve, *adj. c.* [*calvus*] kahl.

Chauve-souris, *s. f.* [qs. *calvus sorex*] eine Fleder-Maus.

Chauveté, *s. f.* [*calvities*] eine Glatze.

Chauvir les oreilles, *v. a.* die Ohren spitzen, wird von Pferden, Eseln und andern Thieren gesagt.

Chaux, *s. f.* [*calx*] Kalck; in der Chymie eine Art Asche oder Pulver, so von den Metallen im Feuer überbleibt.
de la chaux vive, ungelöschter Kalck.
de la chaux éteinte oder *fusée*, gelöschter Kalck.
de la chaux d' étain, Zinn-Asche.
cette affaire est faite à chaux & à ciment, die Sache ist wohl und richtig angestellt.

Chazeret, s. Chaseret.

Chéable, *adj. c.* ol. das hinfällig ist, oder fällt.

Chéance, *s. f.* ol. [von *cheoir*] der Fall.

Cheau, *s. m.* [*catulus*] ein junger Wolff, Fuchs, oder Hund.

Chechillon, *s. m.* ol. Acker.

Chéens, *adv.* ol. s. Céans.

Chef, *s. m.* [*caput*] das Haupt eines Menschen, meistens nur in der Poesie, oder das Haupt eines Heiligen, das man als Reliquien verehrt; figürlicher Weise, ein Oberster, der Vornehmste über viele andere zu Wasser und Land.
le chef de l' eglise, das Haupt der Kirche.
les chefs de l' armée, die Kriegs-Häupter oder Generals.
chef d' escadre, ein Befehlshaber zur See, der eine Escadre oder einen Hauffen Schiffe führt.

chef de famille, ein Hausvater.
chef de file, der vorderste Fußgänger an einem Gliede in der Schlacht-Ordnung.
commender une armée en chef, der vornehmste General bey einer Armee seyn.
greffier en chef, der vornehmste Schreiber beym Parlament.
abbaye chef d' ordre, die vornehmste Abtey eines Ordens.
chef de péage, die Haupt-Zoll-Einnahme.
de son chef, was auf seinen Theil kommt, sagt man von Erbschafften und andern Gütern: it. wenn iemand etwas vor sich aus eigenem Trieb und Autorität thut, pflegt man zu sagen: *il a fait celà de son chef.*
les chefs d' une accusation, die Haupt-Puncte einer Anklage.
crime de léze-Majesté du premier chef, wenn man wider die Person eines Königs etwas unternommen hat.
crime de léze-Majesté du second chef, wenn man wider das Ansehen und Staat eines Herrn etwas thut, als da ist Rebellion, falsche Müntze rc.
tant de chefs de bétail, so viel Stück Viehes.
mettre à chef, ol. [s. *achever*] vollführen.
chef, in den Wappen, das obere Stück im Schild.
chef abaissé, wenn die Farbe des Feldes über dieses obere Stück hinauf geht, daß es nicht oben ansteht.
chef surmonté, wenn eine andere Farbe, als die das Feld hat, dieses Stück vom Rande oben absondert.
chef chevronné, *palé*, *bandé*, wenn ein Balcke, Pfahl oder Binde von gleicher Farbe, dieses obere Stück berührt.
chef retrait, oder *chef rompu*, wenn dieses obere Stück kleiner ist als der dritte Theil des Schildes.
chef cousu, wenn dieses obere Stück so wohl als das Feld gefärbt, ob gleich die Farbe unterschieden ist.
Chef-cens, *s. m.* der Haupt-Grund-Zins, der wegen eines Guts gegeben wird.
Chef-d' œuvre, *s. m.* ein Meisterstück: it. etwas das völlig fertig ist; etwas vollkommenes und sehr schönes.
Chéfecier, s. Chévecier.
Chef-lieu, *s. m.* der Haupt-Ort, wo sich ein Herr aufzuhalten pflegt.
Chef-Seigneur, *s. m.* ein Herr der viel Vasallen unter sich hat.
Chefvetain, s. Chévetain.
Chégros, *s. m.* ol. [Schuh-Drat] Schuhmacher-Drat. (man sagt besser: *filgros.*)
Chélidoine, *s. f.* [*chelidonia*] ein Kraut, Schwalbenwurtz, Schel-Kraut.
Chélonite, *s. m.* [*chelonites*] Schwalbenstein.

Chémer, *v. n.* ol. [vom alten Wort Schemen, ein Schatten] sich abmärgeln, plagen, als ein Schatten werden.
Chémier, *s. m.* ol. [qs. *chef premier*] der Erstgebohrne in einer vornehmen Familie.
Chemin, *s. m.* [Ital. *camino*, Sclav. *camen*, ein Stein, strata lapidibus] der Weg; die Strasse; figürlich, eine Art zu verfahren; ein Mittel etwas auszuführen; auf den Flüssen ist es eine Schrot-Leiter, darauf man den Wein aus einem Schiff ans Land schafft.
grand chemin, oder *chemin royal*, die Land-Strasse, Heer-Strasse.
chemin de velours, ein Weg über ein unbebaut Feld oder Land.
c' est le chemin du Paradis, wird von einem engen Wege gesagt, da nur einer hinter dem andern gehen kan.
il va son chemin, er geht seine Wege, versteht sich nicht auf kluge Händel.
aller le droit chemin, oder *son grand chemin*, gerade zu gehen, aufrichtig seyn.
le grand chemin des vaches, ein Weg zu Land: it. der gemeine Gebrauch.
le chemin de l' école, der längste Weg.
il demeure en beau chemin, er führt die Sache wohl fort.
il demeure en mi-chemin, er führt die Sache nicht fort, er läßt sie hängen.
tous chemins vont à Rome, vielerley Weisen und einerley Zweck.
couper chemin à quelque chose, eine Sache hindern.
il n' en faut pas aller par quatre chemins, man muß der Sache Beyfall geben.
je lui ferai voir bien du chemin, oder, *je le menerai par un chemin où il n' y aura point de pierre*, ich will ihm genug zu schaffen machen.
chemin faisant, oder *en chemin faisant*, bey Gelegenheit.
chemin des rondes, der Platz zwischen der Stadt-Mauer und dem Wall, der Zwinger.
chemin couvert, der bedeckte Weg um eine Vestung an der Contrescarpe.
chemin des carrieres, das Loch in der Stein-Grube, woraus man die Steine zieht.
ouvrir les chemins, ein solch Loch machen.
le chemin de saint Jacques, vulg. die Milch-Strasse an Himmel.
Cheminée, *s. f.* [Lat. barb. *caminata*, Lat. *caminus*, kemnat] ein Camin, Rauchfang, Schorstein.
ce mariage a été fait sous la cheminée, die Heyrath ist heimlich gemacht worden.
cheminée isolée, ein Camin, der gantz frey steht, nicht an die Wand gebaut ist.
cheminée adossée, ein Camin der an die Wand gebaut ist.

tuyaux à cheminée, Rohr-Flöten, eine Art Orgel-Pfeiffen.

Cheminer, *v. n.* gehen, reisen.

cheminer droit, keinen Fehler begehen.

ce vers, oder *ce discours chemine bien*, dis Gedicht oder diese Rede geht gut, ist wohl gemacht.

Chemise, *s. f.* [*camisia*] ein Hemd.

chemise ardente, *chemise de souffre*, ein Hemd, das man denen anlegt, die verbrannt werden sollen.

mettre quelqu' un en chemise, einen in die äusserste Armuth bringen.

j' y mettrai ma chemise, ich will den letzten Heller dran setzen.

chemise de pierre, die Mauer, die man unten an ein Bollwerck macht.

chemise de maille, ein Pantzer-Hemd.

chemises à feu, oder *chemises soufrées*, ein Stück altes Seegel, das in etwas getaucht ist, so leichtlich Feuer fängt, welches man an das feindliche Schiff nagelt und anzündet.

chemise de Chartres, eine kleine Mütze, so diejenigen, so zu Chartres wallfahrten gewesen sind, mitbringen, hat zwey Flügel, und ist wie ein Hemd gestaltet.

Chemisette, *s. f.* ein halb Hemd, das man oben über das andere anzieht: item eine Gattung Futter-Hemd.

Chenal, *s. m.* [*canalis*] ein Canal zur Schiffahrt dienlich.

Chenaler, *v. n.* einen Weg im Meer suchen, da nicht viel Wasser ist, wo man eine Tieffe vor das Schiff finden möge.

Chénaye, *s. f.* [s. *chêne*] ein Eichen-Wald.

Chêne, *s. m.* [in der Picardie, *quesne*, Lat. *quernus*, *quercus*, r. in *s.* mutatum] eine Eiche, ein Eichen-Baum.

chêne verd, eine Stein-Eiche, die fast immer grüne Blätter hat.

Chêneau, *s. m.* eine junge Eiche.

Cheneau, *s. m.* [*canalis*] die Röhre wodurch das Wasser von einem Dache herunter fliest.

chenaux à bord, Röhren, die man aussenher an einem Gebäu sehen kan.

chenaux à bavette, die man aussen nicht sehen kan.

Chenet, *s. m.* [*cantherius*] ein Feuer-Bock, worauf man das Holtz im Ofen oder Camin legt, wenn man einheitzt.

Chénevi, *s. m.* [*cannabis*] Hanff-Saamen, Hanff.

Chéneviere, *s. f.* ein Hanff-Acker, worauf gesäeter Hanff mit Stängeln stehet.

Chénevote, *s. f.* ein Hanff-Stängel: it. ein Splitter oder Bisgen Spreu vom Hanff-Stängel.

j' en fais autant de cas comme de chénevotes, es liegt mir wenig dran, ich frage nichts darnach.

Chénevoter, *v. n.* kleine Zweiglein oder Reiser treiben, die so dünn als Hanffstängel sind.

Chenil, *s. m.* [*canile*] ein Hunds-Stall.

Chenille, *s. f.* [Græc. *κάμπη*, *campe*, diminut. qs. *campilla* oder *camilla*] eine Raupe: it. ein Gewirck von Sammet-Art, die Kleider und ander Geräthe damit auszuzieren, wegen der Gleichheit mit Raupen: it. ein Kraut, Raupen-Klee.

Chenu, ë, *adj.* [*canus*] grau; schneeweiß.

les cimes chenües des montagnes, Poët die mit Schnee bedeckten Spitzen der Berge.

les vagues chenuës de l' océan, Poët. die schaumenden Meers-Wellen.

Cheoir, s. Choir.

Chepteil, Cheptel, *s. m.* [Lat. barb. *capitale* oder *captale*] ein Contract mit einem Pachtmanne, dadurch er eben so viel Stück Vieh oder Häupter, als er empfangen hat, wieder lieffern und dem Herrn die halbe Nutzung davon geben muß.

Cher, e, *adj.* [*charus*] lieb, geliebt; angenehm; theuer, werth; kostbar, seltsam.

Cher, *adv.* theuer.

Cherche, s. Cerche.

Chercher, *v. a.* [ol. *chercher*, Ital. *cercare*, Lat. qs. *circare*, von *circus*] herum gehen, etwas suchen.

Chercheur, *s. m.* einer der da sucht.

Chére, *s. f.* [von *carus*, lieb und theuer, was gut und theuer ist] das Tafel-Tractament, Gastung; das Essen und Trincken; Bewirthung, Gastirung eines guten Freundes.

faire bonne chére, eine gute Mahlzeit halten; wohlleben.

faire maigre chére, kärglich auftragen lassen.

aimer la bonne chére, viel von guten Essen halten.

il n' est chére que d' avaricieux, *Prov.* wenn ein Geitziger einmahl tractirt, thut ers recht.

bonne chére, Tisch-Zeug, so man im Wirths-Hause braucht, wenn man sein eigen Essen mitbringt.

il faut tant pour la bonne chére, so viel vor das Tisch-Zeug.

Chére, *s. f.* ol. [Ital. *ciera*, Hisp. & Lat. barb. *cara*, *caput*] das Angesicht: it. die Mine desselben.

Chérement, *adv.* mit Liebe, innig; theuer.

Chérer, *v. n.* ol. lustig seyn.

Chérif, *s. m.* bey den Arabern, der nächste nach dem Calipha: it. eine Arabische Müntze von Gold, gilt zu Marseille 1 Rthlr. 16 Gr.

Chérir, *v. a.* [*cher*] hertzlich lieben.
Chérissable, *adj. c.* liebreich; liebenswerth.
Chériste, *s. m.* ol. der gut isset und trincket.
Cherrée, *s. f.* s. Charrée.
Chersonnese, *s. f.* [Gr.] eine Halb-Insel in der alten Geographie.
Cherté, *s. f* [*caritas*] Theurung.
Chérubin, *s. m.* Cherubin, eine Ordnung der Engel; bey den Bildhauern ein Engel-Kopff mit Flügeln; in Schweden war ein Orden, der Cherubin oder Seraphin hieß, der aber mit der Catholischen Religion abgeschafft worden ist.
Chervis, Chervi, *s. m.* [*siser*] Zucker-Wurtzel.
Chesal, *s. m.* ol. [*casula*] ein Haus; eine Kirche.
Cheseolage, s. Chezeolage.
Chesmer, s. Chémer.
Chesnaye, Chesne, Chesneau, s. Chên.
Chest, Cheste, s. Ce, Cette.
Chestif, s. Chétif.
Chétif, ive, *adj.* [Ital. *cattivo*, Lat. *captivus*] elend, verachtet, schlecht.
Chétivement, *adv.* elendiglich, armselig.
Chétron, *s. m.* [von ciste, Kiste] eine kleine Schub-Lade oder Neben-Kästlein, in einem Kasten, da man etwas von dem andern Zeug absondern kan.
Cheu, ë, *part.* s. Choir.
Chevage, *s. m.* [von *chef*] das Haupt-Recht über eine Familie; Zoll von Personen; Kopff-Geld, Kopffsteuer.
Cheval, *s. m.* [*caballus*] ein Pferd; auf den alten Müntzen, ein Zeichen der Stadt Carthago; im *plurali* heist Chevaux auch die Reiterey, die Mannschafft zu Pferd im Kriege.
être à cheval, aller à cheval, reiten, nicht allein auf einem Pferd, sondern auch auf einem Esel, Hund, Stecken, &c.
à cheval, zu Pferd, wenn die Reuter aufzusitzen commandirt werden.
un homme de cheval, ein guter Reuter.
à jeune cheval vieux cavalier, ein unberitten Pferd braucht einen erfahrnen Reuter.
cheval de bronze, die Statue des Königs in Franckreich Henrici IV. zu Pferd, auf der so genannten neuen Brücke zu Paris, daher die Spitzbuben, so auf dieser Brücke aufpassen, *courtisans du cheval de bronze* genennet werden.
monter sur ses grands chevaux, zornig werden, hart anfangen zu reden.
parler à cheval, herrische Worte führen.
c' est son cheval de bataille, das ist sein Werck, davon redet er immer.
c' est un cheval, un gros cheval, un cheval de carosse, es ist ein tummer Mensch, ein grober Kerl.
il est mal à cheval, seine Sache geht nicht wohl von statten.
c' est un cheval échappé, er läst sich nicht ziehen noch weisen.
tirer à quatre chevaux, einen mit vier Pferden zerreissen.
jouër au cheval fondu, ein Spiel der Knaben, da einer auf den andern springt, und mit Händen klatscht.
les chevaux-legers, die leichte Reuterey.
cheval-marin, ein Meer-Pferd.
cheval ailé, der Pegasus, bey den Poeten.
cheval de bois, ein Pferd von Holtz, darauf man voltigiren lernt: it. ein höltzerner Esel oder Soldaten-Roß, darauf man zur Straffe sitzen muß.
cheval de Frise, Spanische Reuter, ein langer Balcken mit vielen Spitzen, den man nach der Quer in einen Weg legt, die hereinbrechenden Feinde abzuhalten.
cheval de terre, ein grosser Platz mit Erde angefüllt, welchen diejenigen, so Marmor aus den Stein-Gruben ziehen, antreffen.
cheval gai, in den Wappen ein Pferd ohn Zaum und Halffter.
cheval effrayé oder *cabré*, ein Pferd das sich auflehnt in den Wappen.
cheval animé, ein Pferd dessen Auge eine andere Farbe, als der Leib hat.
cheval armé, ein Pferd, dessen Fuß, womit es sich zu wehren scheint, von besonderer Farbe ist.
Chevalement, *s. m.* eine Stütze oder Pfeiler, ein Gebäu in der Höhe zu halten, daß man unten her was wegreissen und bauen kan.
Chevaler, *v. n.* vulg. offt wegen eines Dinges lauffen und rennen müssen; auf der Reit-Schule sagt man es von einem Pferd, *il chevale*, wenn im Schritt oder Trab der eine Förder-Fuß den andern überschreitet, im herum tummeln allzeit im andern Schritt; im Bauen, Pfeiler untersetzen etwas zu unterbanen, damit das obere Gebäu indessen halte.
Chevalerie, *s. m.* Ritter-Würde.
Chevalet, *s. m.* der höltzerne Esel zur Soldaten-Straffe, das Rößlein: it. eine Folter-Banck; der Steg auf einer Geige oder anderm Instrument; auch auf einem Clavier; das Staffelet eines Mahlers, worauf die Taffel steht, wenn er arbeitet; bey den Buchdruckern, ein höltzerner Steg: it. die Lehne, worauf der Deckel ruht; bey den Zimmerleuten und Maurern, ein Gestell von etlichen Bretern auf zwey oder mehr Böcken, oder auch nur auf Querbalcken; bey den Schlössern ein Eisen, worauf der

Boh-

Bohrer liegt, wenn sie Eisen bohren; bey den Gerbern ein rundes hohles Stück Holtz vier oder fünff Fuß lang, worauf sie das Leder bereiten; bey den Müllern ein Stück Holtz, worauf das Seil ist, so den Mühl-Trichter hält; bey den Seilern, ein hoher Stuhl von fünff Fuß hoch, den sie brauchen, Seile darauf zu legen, wenn sie solche machen; im Bauen, eine Stütze unter ein Gebäude, daran unten her etwas weggerissen und anders gebaut wird; überhaupt alles, was bey den Künstlern und Handwercks-Leuten dienet, etwas auf der Höhe zu halten; auf den Schiffen eine Rolle, um die man ein Seil lauffen läst; bey den Mathematicis, der Nagel um den sich das bewegliche Linial mit dem Absehen dreht; in der Astronomie, ein mitternächtiges Gestirn, der Pegasus.

Chevalier, *s. m.* [von *cheval*] ein Ritter, wegen eines Ordens; ein Ritter von Geburt, ein Edelmann; ein Hof-Edelmann; bey den alten Römern, einer vom Ritter-Stand, der gleich nach dem Raths-Herrn-Stand folgte: it. ein Reuter, oder wie ihn andere nennen, ein Fuhrmann, ein gewisser Wasser-Vogel; ein Springer, Stein im Schach-Spiel.

chevalier d' honneur, vor diesen, einer der durch die Waffen zu den höchsten Ehren-Stellen gelanget war; hernach einer von altem Adel: it. einer der ein vornehmes Frauenzimmer führt, und ihr zur rechten Hand geht; im Schertz, einer der immer bey einem gewissen Frauenzimmer ist, und ihr fast nicht von der Seite kömmt.

chevalier errant, vor diesen, ein umschweiffender Ritter; im Schertz, einer der immer hier und da herum reist.

chevalier du guet, ein Hauptmann über die reitende Nachtwache zu Paris.

chevalier de l' arquebuse, ein Schützen-Bruder, einer von der ordentlichen Schützen-Compagnie in einer Stadt.

chevalier de la coupe, ein guter Sauff-Bruder.

chevalier d' industrie, einer der vom Spielen und andern betrüglichen Künsten lebt.

Chevaliere, *s. f.* in Spanien und in Portugall, Nonnen von Jacobs-Schwerdt, *Chevalieres de S. Jaques de l' épée.*

Chevaline, *adj. & s. f. bête chevaline*, ein Pferd oder Stute.

Chevance, *s. f.* ol [von *chef*] das Gut einer Person, was auf sein Haupt oder Theil kommt 2c.

Chevanton, *s. m.* ol ein Brand, angebrannt Stück Holtz.

Chevauchée, *s. f.* ol. [Ital. *cavalcata*] ein Ritt oder Reise zu Pferd, die gewisse Officier Amts-wegen thun müssen: it. Verschaffung der Fron-Pferde vor dergleichen Beamte durch die Unterthanen.

Chevaucher, *v. a.* ol [Ital. *cavalcare*] reiten, ist noch bräuchlich in dieser Rede: *chevaucher une femme*, per abusum, mit einem Weibe zu thun haben.

chevaucher court ou long, die Steigbügel kurtz oder lang auschnallen lassen.

chevaucher, heist bey den Handwercks-Leuten, wenn etwas auf dem andern liegt oder ruht, als ein Balcke in einer Mauer, ein Ziegel auf dem andern.

Chevaucheur, *s. m.* ol. ein Postmeister der Pferde schaffen muß; per abusum, der eine Frau bedient.

à Chevauchons, *adv.* vulg. rittlings.

Chevecaille, *s. f.* [von *cheveu*] eine Haar-Locke.

Chévecel, *s. m.* olim [pro *chevet*] Haupt-Küssen.

Chévêche, *s. f.* [von *cavus*] ein Käutzlein; Nacht-Vogel der in hohlen Löchern sitzt.

Chévecier, *s. m.* [*capicerius*] der Küster oder Kämmerer in einigen Klöstern.

Chévelé, ée, *adj* [*capillatus*] *tête chévelée d' or*, in den Wappen, ein Haupt mit güldenen Haaren.

Chévelu, ë, *adj.* [*capillatus*] mit langen Haaren: it. mit vielen kleinen Fäserlein, als eine Wurtzel: it. rund herum mit Strahlen umgeben, als ein Comet.

Chévelure, *s. f.* das Haupt-Haar; Poët. das Laub eines Baums: it. die Zasern an einer Wurtzel; die um einen Cometen rund herum gehenden Strahlen.

Chéver, *v. a.* [*cavare* von *cavus* hohl] einen edelen Stein unten aushöhlen, ihm die allzu starcke Farbe benehmen.

Chevesche, s. Chévêche.

Chevet, *s. m.* [von *chef*, *caput*] vor diesen, der Kopff; ietzt der Kopff-Pfühl im Bette; ein Kopff-Küssen; der Ort im Bett, wo man sich mit dem Kopff hinlegt; auch sonst etwas, das man beym Schlafen statt eines Küssens unter den Kopff nimmt; der Rand, den man unten an eine Rinne macht, daß das Wasser, so oben herab fällt, unten nicht so herum spritze; der Umgang hinter dem Chor einer Kirche.

chevet de canon, ein groß Stück Holtz hinten an der Lavette eines Stücks, worauf das Hintertheil der Büchse ruhet.

droit de chevet, Ehrenmahl, so ein Neu-Geehlichter seinen Amts- oder Zunfft-Genossen giebt.

Chévetain, *s. m.* ol. [pro *capitaine*] Hauptmann.

Chevêtre, *f. m.* [*capistrum*] eine Pferde-Halffter; bey den Zimmerleuten, ein Balcken, den sie unter die andern machen, an den Enden, wo selbige abgeschnitten werden, weil etwa ein Camin an denselben Ort des Gebäudes kommen soll.

Cheveu, *f. m.* [*capillus*] ein Haar, Haupt-Haar.

couper un cheveu en quatre, gar zu spitzfindig seyn.

se prendre aux cheveux, einander in die Haare gerathen.

faux cheveux, falsch Haar, Parücke.

tirer par les cheveux, bey den Haaren anfassen; mit Haaren herbey ziehen; zwingen, als in Anführung eines Orts aus einem Buch ꝛc.

Cheville, *f. f.* [vom Lat. barb. *cuvilla*, vom Lat. *caput*, Hisp. *cabillat*] ein Nagel oder Zapffen, zwey Balcken oder andere Dinge zusammen zu binden; ein höltzerner Nagel an der Wand, etwas dran aufzuhängen; der Knorren oder Knöchel an den Füssen; der Zweck oder Wirbel an einem musicalischen Instrument, die Saiten aufzuziehen; eine Zincke oder Spitze an einem Hirsch-Geweih; in den Versen ein eingeflickt Wort um der Bindung oder des Reimens willen, ein Flick-Wort.

Cheviller, *v. a.* mit Nägeln zusammen hefften.

chevillé, *ée*, *adj.* mit Nägeln befestiget; mit Zincken, als ein Hirsch-Geweih, bey den Jägern und in den Wappen.

Chevillette, *f. f.* ein klein Stück Kupffer oder Eisen, das die Buchbinder unten an die Hefft-Lade thun, den Faden oder Riemen, daran man die Bogen anhefftet, fest zu machen.

Chevillon, *f. m.* ein kleiner gedrechselter Stock oder Docke an den Lehnen der Stroh-Stühle; ein Stab an den Seiden-Weber-Stühlen, die Seide von Zettel-Baum drauf zu winden.

Chevillot, *f. m.* ein klein Stück gedreht Holtz, die Seile auf den Schiffen längst an den Seiten des Schiffs hinzuheben.

Chevillure, *f. f.* eine Zincke am Hirsch-Geweih.

Chevir, *v. n.* [von *chef*, s. *achever*] zum Zweck kommen; in Rechts-Sachen, sich vergleichen, sich in der Güte mit einander setzen.

chevir de quelqu' un, mit einem zurecht kommen.

Chevissance, *f. f.* ol. Vertrag, Vergleich, über zwistige Dinge.

Chévre, *f. f.* [*caprea*] eine Ziege.

ce discours s' entretient comme crotes de chévre, diese Rede hängt gar nicht an einander.

prendre la chévre, sich ohne sonderbare Ursache erzürnen.

sauver la chévre & les choux, zwey widerwärtige Fälle zugleich verhüten wollen.

chévre, ist bey dem Bauen ein Bock, damit man Stein und Balcken aufzieht, ein Hebzeug.

Chévreau, *f. m.* ein junges Böcklein oder Zieglein.

Chévre-feuille, *f. m.* Ziegen- oder Geiß-Blat, ein Strauch, der sich wie Hopffen an die Bäume windet.

Chévre-pieds, *f. m.* einer der Ziegen-Füsse hat, als die Fauni und Satyri gemahlt werden.

Chévreter, *v. n.* junge Ziegen bringen oder bekommen.

Chévrette, *f. f.* ein Reh, oder das Weiblein des Rehbocks: it. eine Art von Feuer-Böcken, die vornen nichts in die Höhe haben; auch ein Bock oder Gestell mit drey Füssen, das man hoch und niedrig machen kan: it. ein Topff, mit einem engen Hals, darein die Apothecker den Syrup thun: it. ein kleiner See-Krebs, der fast wie ein paar Ziegen-Hörner vorn an der Nase hat.

Chévreüil, *f. m.* ein Reh-Bock.

Chévrie, *f. f.* ol. eine Sack-Pfeiffe, Bock-Pfeiffe.

Chévrier, *f. m.* ein Ziegen-Hirt.

Chévron, *f. m.* ein Sparren auf dem Dach; Sparren in den Wappen.

chevron rompu, ein gebrochener Sparren in den Wappen.

chevron ondé, ein geflammter Sparren.

chevron parti, ein getheilter Sparren, von zweyerley Farbe.

chevron renversé, ein gestürtzter Sparren.

chevron ployé, ein gekrümmter Sparren.

chevron alaisé, ein Sparren der den Rand des Schildes nicht berührt.

chevrons appointez, ein Sparren-Creutz.

Chévronné, *ée*, *adj.* mit Sparren, das Sparren führt oder hat, in den Wappen.

Chevrotage, *f. m.* Ziegen-Geld, Auflage so diejenigen abtragen müssen, welche Ziegen halten.

Chévroter, *v. n.* junge Böcke oder Ziegen bringen: item vulg. die Gedult verlieren, unwillig werden.

Chévrotin, *f. m.* Ziegen- oder Bock-Fell, Fell von jungen Böcklein.

Chévrotine, *f. f.* eine kleine Bley-Kugel zum Geschütz, deren 166 aufs Pfund gehen.

Cheut, e, *part.* s. Choir.
Cheute, s. Chûte.
Chez, *præp.* (*cheze*, ol. *casa*, Ital. Haus) im Haus bey einem; it. bey, unter; it. in.
chez nous, in unserem Haus.
de chez vous, aus eurem Haus.
par chez vous, durch euer Haus.
chez les grecs, bey den Griechen.
chez Platon, in Platone.
Cheze, *s. f.* zwey Morgen Landes rings um ein adelich Schloß herum, so allezeit bey dem Gebäude bleiben, und dem Aeltesten des Geschlechts im Voraus zukommen.
Chezeolage, *s. m.* heist eben so viel.
Chez-moi, *s. m.* ein eigen Haus.
quand j'aurai un chez moi, wann ich ein eigen Haus haben werde.
Chiaoux, *s. m.* ein Hof-Juncker bey den Türcken, so in Verschickungen gebraucht wird.
Chic, *s. m.* ol. (*ficcum*, Germ. Stück) etwas geringes, eine Kleinigkeit.
Chicabaut, Chicambaut, *s. m.* der an einem kleinen Schiff vorn weit hinaus ragende Balcken.
Chicane, *s. f.* (*kek*, *keke*, Holl.) unnütze Spitzfindigkeit in Rechts-Händeln, Disputation, Spielen &c. betrügliche Griffe, faule Ausflüchte; eine Art Maillen-Spiel.
gens de cicane, Zungen-Drescher, oder andere geringe Gerichts-Verständige, als Procuratores, Schultzen.
Chicaner, *v. a. & n.* betrügliche Griffe gebrauchen; einen mit unnützen Processen quälen und betrügen; mit vergeblicher Hoffnung aufhalten oder abspeisen, aufziehen; einen oder etwas tadeln, nicht wohl damit zufrieden seyn, es gar zu genau damit haben wollen.
il chicane bien sa vie, er verantwortet sich wohl vor Gericht.
celà me chicane, (wird von geringen Dingen gesagt, die doch viel Mühe machen) das macht mir Verdruß.
chicaner le vent, sich durch vieles Umdrehen des Schiffes im Fahren nach dem Winde richten, immer etwas weniges davon zu gebrauchen.
Chicanerie, *s. f.* Zänckerey, Zungen-Drescherey.
Chicaneur, *s. m.* euse, *f.* einer der gern rechtet; it. einer der sich loser Griffe im Rechten bedient; ein Zungen-Drescher.
Chicanier, *s. m.* e, *f.* heist eben so viel.
Chiche, *adj. c.* (*kek*, Germ. & Holl.) karg, filzig; allzusparsam. *de quelque chose*, mit etwas, als mit Geld, Worten, Lob &c.

Chiche, *adj. m.* (Ital. *cece*, Lat. *cicer*, Germ. Kicher) *pois chiches*, Kicher-Erbsen.
Chiche face, *s. f.* vulg. einer der ein mager Gesichte hat, wie geitzige Leute zu haben pflegen.
Chichement, *adv.* kärglich.
Chicheté, *s. f.* Kargheit, Filtzigkeit.
Chicoracées, *s. f. pl.* (s. *chicorée*) allerhand Kräuter wie Wegwarten, als Chondrillen, Endivie, wilder Lactuc.
Chicorée, *s. f.* (Lat. *cichoria* oder *cichorium*) Wegwart, Cichorien, ein Kraut.
Chicot, *s. m.* ein Storre oder Span von einem zerbrochenen Holtz; ein Knoten an einem Baum, wo ein Ast hat wachsen sollen, oder noch wachsen will; auch der Stock oder überbliebene Stamm von einem umgehauenen Baum; ein Stor oder Stifft von einem alten Zahn im Munde; in den Wappen, ein knotichter Stock oder Ast eines Baums.
Chicoter, *v. n.* vulg. wegen geringer Sachen zancken.
Chicotin, *s. m.* ein Kraut, Katzenträublein Wendenkraut; item ein bittrer Safft den man an die Wartzen der Brüste schmiert wenn man die Kinder entwöhnen will.
Chien, *s. m.* chienne, *f.* (von Lat. *canis*) ein Hund; auf den alten Müntzen ein Zeichen der Treue; und wenn er eine Muschel bey sich hat, ein Zeichen der Stadt Tyrus; im Zorn, ein nichtswürdiger Kerl, ein nichtswürdiges Weibsbild; bey den Handwercks-Leuten, ein Eisen mit einem Haken an einem Ende, und noch einem beweglichen Haken, den man daran auf- und abschieben kan; item der Hahn auf einem Büchsen-Schloß, worein der Feuerstein geschraubt wird.
chien courant, ein Windhund.
chien couchant, ein Hüner-Hund.
les bons chiens chassent de race, die Kinder gerathen meistens nach den Eltern.
c'est le chien au grand collier, der gilt am meisten in diesem Hause.
il mourroit bien plûtôt quelque bon chien à berger, (wenn ein unnützer Mensch wieder von einer Kranckheit aufkommt) Unkraut verdirbt nicht; es solte wohl sonst etwas gutes drauf gehen.
faire le chien couchant, schmeicheln, sich vor einem schmiegen und bücken.
pendant que le chien pisse, le loup s'en va, der geringste Verzug macht, daß eine Gelegenheit entgeht.
battre le chien devant de lion, auf den Sack schlagen, und den Esel meinen; einen Geringen straffen, daß es der Grössere mercken und sich bessern soll.

rompre les chiens, einen gefährlichen Discurs abbrechen.
leurs chiens ne chassent pas bien ensemble, sie stallen nicht gut mit einander.
il n'est chasse que de vieux chiens, mit alten abgerichteten Leuten kan man was ausrichten.
il vient là comme un chien dans un jeu de quilles, er kommt zu unrechter Zeit in diese Compagnie, welche er nur stört.
mener une vie de chien, armselig leben.
vivre comme un chien, ungezogen leben.
entre chien & loup, in der Demmerung, da man nicht erkennen kan, was Hund oder Wolff ist.
chien de mer, oder *chien marin*, ein See-Hund; eine Art Fische.
chien céleste, der Hunds-Stern.
Chien, *adj. cela n'est pas tant chien*, das ist eben so schlimm nicht.
Chien-dent, *f. m.* Hunds-Gras; ein Kraut.
Chiennée, *f. f.* ein Kraut, Hundsbiß, Wiesen-Zeitlosen.
Chienner, *v. n.* (wird von der Hündin gesagt) junge Hunde ausschütten, werffen.
Chier, *v. n. & a.* (Lat. *cacare*, Belg. schyten) scheissen; bey dem Pöbel, über etwas spotten, etwas verachten.
chier sur la besogne, die Arbeit verderben, pfuschen.
Chiere, *f. f.* (Ital. *ciera*) ol. das Gesicht.
Chieur, *f. m.* euse, *f.* ein Scheisser.
Chieure, Chiure, *f. f.* Mücken-Scheisse; it. was die Schmeiß-Fliegen ans Fleisch setzen, da Maden draus werden.
Chiffler, und dessen Derivata, s. Sifler.
Chiffon, *f. m.* (Angl. *a shist*; *indusium*) schlecht leinen Zeug; alt zerkrüppelt Tuch.
Chiffon, nne, *adj.* im Garten-Bau, krumm, übel gewachsen, als ein Reiß oder Ast.
Chiffonner, *v. a.* zerkrüppeln, zerdrücken, mit den Händen zerknittern; ein Weibsbild unvorsichtig oder mit Gewalt umarmen und küssen.
Chiffonnier, *f. m.* e, *f.* der alt gebrauchtes Zeug zusammen kaufft.
Chiffre, *f. m.* (Hebr. *sephira*) eine Ziffer, ein Zeichen, die Zahl auszudrucken; it. ein verborgen Zeichen, etwas zu schreiben, das andere nicht verstehen sollen; it. die in einander gezogenen Anfangs-Buchstaben eines Nahmens; ein verzogener Nahme; im plurali, der Schlüssel oder das Alphabet zu einer verborgenen Schrifft.
Chiffrer, *v. a.* mit Ziffern rechnen; mit Ziffern zeichnen oder bemercken, numeriren; mit Ziffern oder Characteren schreiben.
Chiffreur, *f. m.* der mit der Feder wohl zu rechnen weiß; Rechenmeister.
Chignon, *f. m.* (ol. *chainon* von *chaine*, weil die Beine bis ans Genick Kettenweis an einander sind) allein, oder besser *chignon du cou*, das Genick.
Chile, s. Chyle.
Chimére, *f. f.* (*chimæra*) ein Berg in Lycien; ein erdichtetes Wunder-Thier; it. eitele ungegründete Gedancken.
Chimérique, *adj. c.* voll lächerlicher und eitler Gedancken und Einfälle; erdichtet, eingebildet, ersonnen.
Chimériquement, *adv.* eingebildeter Weise.
Chimie, *f. f.* s. Chymie.
Chin-freneau, *f. m.* ist so viel als *chamfrain*; it. eine Beule, ein Zeichen am Kopf, von ohngefährem Anstossen, oder von einer Schlägerey, ein Kopf-Stoß.
Chinquer, *v. n.* vulg. (vom Teutschen einschencken) lustig herum sauffen.
Chiourme, Chiorme, *f. f.* (Ital. *ciurma*, Germ. Schwarm) der gantze Hauffen Gallee-Sclaven; it. die Ruder-Bäncke.
Chipot, *f. m.* vulg. eine Kleinigkeit, etwas kleines und geringes.
Chipoter, *v. n.* vulg. ein klein wenig essen, pappeln, knaupeln; it. um geringer Dinge willen zancken.
Chipotier, *f. m.* ein Zäncker, der um aller Kleinigkeiten willen einen Zanck anfängt, der alles verfechten will.
Chipre, *f. f.* (*Cyprus*) die Insel Cypern nach der neuen Geographie.
poudre de Chipre, Haar-Puder.
Chiquenaude, *f. f.* (Germ. *sknalle*, Schnalle) ein Schneller mit dem Finger, ein Nasenstüber.
Chiquet, *f. m.* (Stück) *il m'a payé ce qui il me devoit, chiquet à chiquet*, er hat mir das, was er mir schuldig war, nach und nach bezahlt.
Chiragre, *f. f.* (*Chiragra*) die Gicht in den Händen.
Chiragre, *f. m.* einer der die Gicht an den Händen hat.
Chirographaire, *f. m. & f.* (*chirographarius*) ein Gläubiger der von seinem Schuldner nichts als die Handschrifft hat.
Chiromance, Chiromantie, Chiromancie, *f. f.* (vom Græc. *chiromantia*, das ch wird als *k* gelesen) das Weissagen aus den Händen.
Chiromantien, Chiromancien, *f. f.* einer der aus den Händen weissaget.
Chirurgical, e, *adj.* (*chirurgicus*) was zur Chirurgie gehört.
Chirurgie, *f. f.* (*chirurgia*) die Wund-Artzney.
Chirurgien, *f. m.* (*chirurgus*) ein Wund-Artzt.
chirurgien bandagiste oder *hernier*, ein Bruch-Schneider.

Chirurgique, *adj. c.* (*chirurgicus*) zur Wundartzney gehörig.
Chiste, *s. f.* (Lat. *cista*) eine dickgewordene Haut in den innerlichen Gliedern, worinnen zum Exempel in der Blase ein Stein fest liegt.
Chlorose, *s. f.* (Lat.) die bleiche Farbe der Jungfern, welche sie bisweilen im Gesicht bekommen, als eine Kranckheit von einer Verstopffung.
Choc, *s. m.* (Germ. ol. Schock, schocken, Angl. *shok, shog*) ein Stoß; Anstoß; feindlicher Angriff; Anfall; bey den Hutmachern ein Werckzeug vom Kupffer, dem Hut eine Schnur umzulegen.
Chocaille, *s. f.* vulg. (s. *chocailler*) ein Schimpffwort des Pöbels, ein versoffen Weib.
Chocailler, *v. n.* vulg. (s. *choc*) sich vollsauffen; lange trincken, mit den Gläsern immer an einander stossen
Chocaillon, *s. m.* ein Scheltwort, so die alten Weiber auf dem Marckte einander geben, ein versoffen Weib; item ein Rausch.
Chocolate, Chocolat, *s. m.* Schokolate, eine Art Geträncks, so aus West-Indien in Europa gekommen ist.
Chocolatier, *s. m.* ein Schokolat-Schencke.
Chocolatiere, *s. f.* eine Schokolat-Kanne.
Chocquer, s. Choquer.
Chœur, *s. m.* (*chorus*) ein Chor oder Reihe von Sängern; in den Comödien und Tragödien, eine Anzahl Personen, die dazwischen singt und spielt; it. das Theil einer Kirche, darinnen die Geistlichen singen, so von der übrigen Kirche abgesondert ist; it. die Geistlichen, so im Chor singen.
les chœurs des anges, die Engel-Chöre.
enfans de chœur, Knaben, die im Chor singen.
Religieuses, dames de chœur, Nonnen, die im Chor singen, Chor-Nonnen.
Choier, s. Choyer.
Choin, *s. m.* (für *coin* Lat. *cuneus*) eine Art harter Steine.
Choine, *s. m.* ol. (von *cuneus*) ein Keil; item wegen der Figur, ein Weck, als von weissen Brot, von Butter, u. d. g.
Choir, Cheoir, *v. n.* ol. (*cadere*) fallen.
chû, ë, part. (ol. *cheu, e*, it. *cheut, e*, und *chut, e*) gefallen.
Choisir, *v. a.* (vom Teutschen kiesen) erwählen; vorziehen.
choisi, ie, part. & adj. auserlesen, auserkohren.
Choison, *s. f.* ol. (*occasio, casus*) eine Gelegenheit; ein Fall.
Choite, *s. f.* ol. s. Chûte.
Choix, *s. m.* (s. *choisir*) die Wahl.

Cholagogue, *s. m.* (Gr. χολη, ἄγειν) Artzney, welche die Galle unter sich abführt.
Cholidoque, *adj. c.* (*cholidochus*) *port cholidoque*, in der Anatomie, ein Canal oder Gang der Galle von der Leber zum Duodeno.
Chomet, *s. m.* eine Art kleiner Vögel in der Normandie, eine Wiesen-Lerche.
Chommable, *adj. c.* das gefeyert werden soll, ein absonderlicher Feyertag.
Chommage, *s. m.* das Feyern eines Handwercksmanns, da er nicht arbeiten kan.
Chommer, *v. a. & n.* (säumen) ruhen vom Arbeiten, feyern; einen Feyertag halten, ihn mit Ruhen von der Arbeit begehen.
laisser chommer, einem nichts zu arbeiten geben, ihn feyern lassen.
Chondrille, *s. f.* ein Kraut, Spanisch Wegwart.
Chopement, Choper, s. Choppe.
Chopine, *s. f.* (ein Schoppe, ein Kopf) eine Art Trinckmaaß oder Geschirr; ein viertes Theil der Maaß; it. so viel Geträncks, als dis Maaß hält.
boire chopine, oder *mettre pinte sur la chopine*, starck zechen.
Chopiner, *v. n.* viel oder starck trincken.
Chopinette, *s. f.* (von *chopine*) *boire chopinette*, vulg. ein Gläsgen Wein mit einander trincken.
chopinette de pompe, das Ventil in einer Pumpe.
Choppement, *s. m.* (s. *chopper*) das Stolpern; Anstossen.
Chopper, *v. n.* (Germ.) stolpern, anstossen, strauchelu; fehlen, Fehler begehen.
Choquant, e, *adj.* hart; empfindlich; verletzlich; widerlich.
Choquer, *v. a.* (von *choc*) an etwas stossen; anfallen, beschimpffen; wider einander lauffen; wehe thun, oder zuwider seyn.
Chorévêque, *s. m.* (*chorepiscopus*) ein Weih-Bischoff, geistlicher Vicarius eines Bischoffs.
Choriambe, *s. m.* (*choriambus*) in der Griechischen und Lateinischen Poesie, ein Fuß von vier Sylben, deren die erste und vierte lang, und die beyden mittelsten kurtz sind.
Choriambique, *adj. c.* das aus Choriambis besteht, als Verse.
Choribantes, s. Corybantes.
Chorion, *s. m.* (Græc. χωρίον) das Häutlein, darinne die Frucht im Mutterleibe liegt; ein Ort oder Wohnplatz.
Choriste, *s. m.* (siehe *chœur*) ein Chor-Sänger.
Chorobate, *s. m.* (Græc. χωροβατεῖν durchs Land gehen) ein Werckzeug zur Abzeichnung eines Landes, und dessen Situation; eine Bley- oder Wasser-Waage.

Cho-

Chorographie, *s. f.* (*χώρα γράφω*) Lands-Beschreibung, oder der Oerter desselben.

Choroïde, *adj. c.* (*χοροειδής, membrane choroïde*) das Häutlein, darein die Frucht im Mutterleibe gewickelt ist; it. darinn das Gehirn liegt.

Chorus, *s. m.* (Lat.) in der Music die Zusammenstimmung des gantzen Chors, da sich alle Stimmen zusammen hören lassen.

Chose, *s. f.* (Ital. *cosa*, Lat. *causa*) eine Sache, ein Ding; etwas in der Welt, es sey Mensch, Thier, oder was es wolle; zu Zeiten, etwas das kein Mensch ist; bisweilen, etwas das kein Leben hat; item ein Geschäfft, Handel; item etwas das man nicht nennen kan, dessen Nahme einem nicht beyfällt, das Ding oder Dings.

choses de flot, alles was die See ans Ufer wirfft.

quelque chose, etwas.

Chose, *s. m.* die Scham.

Chou, *s. m.* (Lat. *caulis*) Kohl.

choux blancs, weisser Kohl.

choux frisez, krauser oder Welscher Kohl.

choux rouges, brauner Kohl.

choux raves, Rüben-Kohl.

choux cabus, Kappis-Kraut, oder Kohl.

choux fleurs, Blumen-Kohl, Käse-Kohl.

choux pommez, Kopf-Kohl, Kraut-Häupter.

choux salez, Sauer-Kohl, oder Kraut.

on l'a envoyé planter des choux, er ist vom Hofe auf sein Landgut verbannt worden.

c'est chou pour chou, es ist einerley, es gilt gleich viel.

faire de quelque chose ses choux gras, sich mit etwas ergötzen, oder auch bereichern.

aller tout au travers des choux, gantz tumm handeln.

il en fait comme des choux de son jardin, er geht nach seinem Belieben damit um.

il a été trouvé sous un chou, man weiß nicht von seinem Herkommen.

Choüan, *s. m.* ein kleiner Saame aus Asien, den man braucht, Carmin damit zu machen.

Choucas, *s. m.* (*kauke*) eine Art Krähen, grau mit rothen Schnäbeln und Füssen, eine Nebel-Krähe; item eine Dohle.

Chou de-chien, *s. m.* Hunds-Tod, ein Kraut oder Strauch.

Chouëtte, *s. f.* (Germ.) Käutzlein.

Chouquet, *s. m.* ein viereckicht Stück Holtz auf dem Schiffe, worinnen der Mastbaum steht; auch ein Stück Holtz vermittelst dessen die unterschiedenen Theile des Masts an einander gefügt werden.

Chourme, s. Chiourme.

Choyer, *v. a.* mit Sorge bewahren, zärtlen, gütig thun.

choyer quelqu'un, behutsam mit einem umgehen, daß man einem nicht offt kommt.

se choyer, *v. r.* seiner selbst pflegen.

Chrême, *s. m.* (*chrisma, unctio*) der Chrisam.

faire renier chrême & baptême à quelqu'un, einen zur grossen Desperation bringen.

Chrêmeau, *s. m.* (*chrismale*) eine Binde, oder Art Hauben, die man nach der Salbung, bey der Tauffe, den Kindern auffsetzt.

Chrêtien, *s. m. & adj.* Chrêtienne, *f.* (*Christianus*) ein Christ; it. Christlich.

c'est un bon chrêtien, es ist ein guter Mann.

une belle chrêtienne, ein hübsches Weibsbild.

le Roi Très-Chrêtien, der Allerchristlichste König, der König in Franckreich.

poires de bon chrêtien, Christen-Birn.

Chrêtien, *s. m.* Christian, ein Manns-Nahme.

Chrêtien, *adv. parler chrêtien*, deutlich reden, mit der Sprache heraus gehen.

Chrêtiennement, *adv.* Christlicher Weise, Christlich.

Chrêtienté, *s. f.* die Christenheit.

Chrêtofle, s. Christophle.

Chrismation, *s. f.* (von *chrisma*) die Salbung mit Oel bey der Firmung; it. bey der Tauffe.

Chrisocole, Chrisolithe, s. Chryso.

Christ, *s. m.* (*Christus*) der HErr Christus; wenn man von Gemählden redet, heist es das Bild unsers Heilandes. (man höret das S im Aussprechen, wenn es allein ist: mit dem Nahmen JEsus aber, spricht man *Jesus Christ* ohne S.)

Christian, *s. m.* (*Christianus*) ein Tauff-Nahme.

Christianisme, *s. m.* das Christenthum, die Christliche Lehre, der Christliche Glaube.

Christierne, *s. m.* (für *Christian*) Tauff-Nahme in Dänemarck.

Christine, *s. f.* (*Christina*) ein Weiber-Nahme.

Christophle, Christophe, Christoffle, Chrétoffle, *s. m.* (*Christophorus*) ein Männer-Nahme.

Chromatique, *adj. c.* (von *χρῶμα*, Farbe, weil die Griechen mit Farben zu zeichnen gewohnt waren; *genre chromatique*, in der Music, das Spielen aus dem b moll.

Chronique, *adj. c.* (*chronicus*) maladie chronique, in der Medicin, eine langwierige Kranckheit.

Chronique, *s. f.* (*chronicum*) eine Chronick; eine Historie, nach der Zeit, oder nach den Jahren eingerichtet.

chronique scandaleuse, das böse Geschrey, die schlimmen Nachreden.

Chroniquer, *v. a.* beschreiben; in eine Geschicht zusammen tragen.
Chroniqueur, *s. m.* ol. ein Chronicken-Schreiber.
Chronographie, *s. f.* (χρονογραφία) Zeit-Register, Zeit-Beschreibung.
Chronologie, *s. f.* (χρονολογία) Wissenschafft der Zeiten; Zeit-Rechnung.
Chronologique, *adj. c.* was zur Zeit-Rechnung gehört; was die Zeit-Rechnung in sich hält.
Chronologiste, *s. m.* einer der die Zeit-Rechnung versteht, oder beschreibt.
Chronologue, *s. m.* heist eben so viel.
Chrysalide, *s. f.* (*Chrysalis*) die Pupen-Gestalt oder Verwandlungs-Hülse einer Raupe, und andern Ungeziefers.
Chrysanthemum, *s. m.* (χρυσός, ἄνθεμον) ein Kraut, Gold-Blumen.
Chrysocolle, *s. f.* (χρυσοκόλλα) ein Edelgestein, Goldfarb, und viereckigt; it. ein Mineral, welches zum Gold-löthen dient, Berggrün.
Chrysocome, *s. f.* (χρυσοκόμη) ein Kraut, Goldknöpfflein, Reinblume, Mottenkraut.
Chrysogonum, *s. m.* (χρυσόγονον) Roth-Güntzel, ein Kraut.
Chrysolithe, *s. f.* (χρυσός λίθος) ein Edelgestein, Chrysolith, Gold-Farbe mit grün vermischt.
Chrysopée, *s. f.* (χρυσὸς, ποιῶν) bey den Chymisten das Goldmachen.
Chû, e, *part.* s. Choir.
Chucas, s. Choucas.
Chucheter, *v. a. & n.* (vom Laut *susurrare*, sausen, zischen) einem etwas leis in die Ohren sagen.
Chucheteur, *s. m.* euse, *f.* einer der, oder eine die etwas in die Ohren flistert.
Chut, *adv.* (*st* das Zeichen ein Stillschweigen zu machen) still.
Chut, e, *part.* s. Choir.
Chûte, *s. f.* (s. *choir*) Fall; Sünden-Fall; Unfall, Unglück; Ausgang eines Periodi.
chûte d'eau, Wasser-Fall.
chûte de toit, Abschoß eines Dachs, Abhang.
Chyle, *s. m.* (χυλός) der Dauungs-Safft.
Chylose, *s. f.* (χύλωσις) die Verwandlung der Speisen in den Lebens-Safft.
Chymie, *s. f.* (*chymia*) die Schmeltz- und Distillir-Kunst, Chymie.
Chymique, *adj. c.* was zur Chymie gehört.
Chymiste, *s. m.* einer der die Chymie treibt.
Chypre, s. Chipre.
Ci, *adv.* (abgekürtzt von *ici*) hier; it. ietzt; steht nie allein, ausser in Grabschrifften: *ci gît*, hier liegt; und in dieser Redens-Art: *entre ci & demain*, zwischen hier und morgen; sonst wird es an andere Worte bald vorn bald hinten angehängt, als:
ci-devant, vor diesen, ehedessen.
ci-après, nach diesen, hernach.
ci-dessus, hier oben; weiter vorn; vorher.
ci-dessous, hier unten; weiter unten; hernach.
celui-ci, *celle-ci*, dieser, diese.
dans ce tems-ci, bey dieser Zeit.
Ci-après, s. Ci.
Ciboire, *s. m.* (*ciborium* von *cibus*, oder κιβώριον von κίβος eine Kiste) die Monstrantz; in der Architectur ein kleiner Himmel auf vier Säulen, dergleichen man vor diesem über die Altäre machte.
Ciboule, *s. f.* (*cepa*, Ital. *cipolla*) kleine Zwiebel, Zipollen.
Ciboulette, *s. f.* kleine Zwiebel.
Cicatricatif, *s. m.* (s. *cicatrice*) ein Artzney-Mittel, welches die Wunden austrocknet, und macht, daß sie zuheilen, und sich zu einer Narbe setzen.
Cicatrice, *s. f.* (*cicatrix*) eine Narbe.
Cicatriser, *v. a.* voll Narben machen.
se cicatriser, *v. r.* sich zusammen begeben, anfangen eine Narbe zu werden, zuzuheilen, als eine Wunde; im Schertz, reissen, Risse kriegen, als Kleider.
cicatrisé, *ée*, *part. & adj.* einer der viel Narben hat; gebrandmahlt.
Cicero, *s. m.* ein Buchdrucker-Terminus, eine gewisse Schrifft, Cicero, weil Ciceronis Opera am ersten damit gedruckt worden sind.
Cicerolle, *s. f.* (*cicer*) eine Art Kichern.
Ciclamen, Ciclamor, Cicle, Cicloïde, Ciclope, s. Cycl.
Cicomore, s. Sycomore.
Cicutaire, *s. f.* (*cicutaria*, weil es den Blättern nach der Cicuta gleich siehet) Rüben-Körbel, ein Kraut.
Ci-dessous, Ci-dessus, Ci-devant, s. Ci.
Cidre, *s. m.* (von *sicera*) Aepffel- oder Birn-Most.
Ciel, *s. m.* (*cœlum*) der Himmel; die Wohnung der Auserwehlten; das ewige Leben; GOtt; die Engel; der Einfluß des Gestirns; die Lufft; die sämtlichen Götter der alten Heiden; ein Thron-Himmel; die Höhe eines Gemähldes; die oberste Banck einer Stein-Grube; vor diesen auch ein Bett-Himmel. (in den drey letzten Bedeutungen heist der Pluralis *ciels*, in den übrigen allen aber *cieux*.)
o ciel! o Himmel! (wenn man sich verwundert, erfreut, oder betrübt.)
sous un ciel étranger, in einem fremden Land.
ciel embrumé, auf der See, trübes Wetter.
ciel fin, heiter Wetter.
gros ciel, grosses Gewölck am Himmel.
le ciel se hausse, der Himmel wird heiter.

Cierge,

Cierge, *f. m.* (*cereus*) Wachs-Licht, Wachs-Kertze.
Ciergier, *f. m.* Wachs-Lichtmacher.
Cierve, *f. f.* ol. (*cerva*) eine Hirsch-Kuh.
Cigale, *f. f.* (*cicada*) Heuschreck; item ein kleiner Fisch in Flüssen; im Meer eine Art Krebs.
Cigne, *f. m.* (*cygnus*) ein Schwan; figürlich, ein Poet.
Cigognat, *f. m.* ol. (*f. cicogne*) ein junger Storch.
Cigogne, *f. f.* (*ciconia*) ein Storch.
contes de la cigogne, fabelhaffte Erzehlungen.
Cigogneau, *f. m.* ein junger Storch.
Cigue, *f. f.* (*cicuta*) ein gifftiges Kraut, Schierling.
Cil, *f. m.* (*cilium*) ist mehr im plur. gebräuchlich *les cils*, die Augenbraunen an den Augenliedern.
Ciliaire, *adj. c. interstice* oder *ligament ciliaire*, ein Theil des Augs, welches den Christallen-Safft darinnen zu halten dient, wegen seiner Gleichheit mit den Augbraunen.
Cilice, *f. m.* (*cilicium*) ein hären Kleid.
Cilindre, Cilindrique, f. Cylindre.
Cillement, *f. m.* [*f. ciller*] ein stetiges Blincken der Augen, das als eine Kranckheit anzusehen ist.
Ciller, *v. n* [von *cil*] und *ciller les yeux*, *v. a.* mit den Augen blicken oder blincken die Augen ein wenig zu und geschwind wieder aufmachen.
il n'a pas cillé, er hat kein Auge deswegen zugemacht, er hat nicht gemuckt.
ciller les yeux de l'oiseau, einem Falcken die Augen zunehen, damit er still sitzen lerne.
commencer à ciller, sagt man von Pferden, wann sie anfangen graue Haare an den Augen zu bekommen.
cillé, ée, part. cheval cillé, ein Pferd mit weissen Augenbraunen.
Cimaise, f. Cymaise.
Cimarre, f. Simarre.
Cimbalaria, Cimbale, f. Cymbal.
Cimbres, *f. m. pl.* vor diesen ein Volck in Dänemarck.
Cime, *f. f.* [Lat. *cyma*, Keim] das oberste zarteste Sprößlein an Pflantzen; insonderheit die jungen Sprossen an den Kohlstengeln im Frühling; der Gipffel eines Bergs, Baums, Felsen; die gröste Vollkommenheit, der höchste Stand, als des Glücks.
Ciment, *f. m.* [*cæmentum*] Kütte, Cement, eine Art Mörtel der sehr fest hält, so wohl bey den Maurern, als bey den Chymicis; item in der Chymie, Cement, ein Pulver zu Reinigung des Goldes; figürlich, ein Mittel der Vereinigung und Verbindung.
celà est fait à chaux & à ciment, das ist alles wohl an einander gefügt.
Cimentation, *f. f.* Cementirung, Reinigung des Goldes.
Cimenter, *v. a.* das Gold reinigen, cementiren; etwas verkütten; befestigen.
cimenter l'amitié, die Freundschafft befestigen.
Cimentier, *f. m.* ein Cementirer; einer der Kütte zurichtet und verkaufft.
Cimeterre, *f. m.* [Græc. barb. σαμψήρας, Turc. *chimchir*] ein Säbel.
Cimetiere, *f. m.* [*cæmeterium*] Gottes-Acker, Kirchhoff; figürlich, ein Ort wo viel Leute sterben oder umkommen.
Cimette, *f. f.* [*f. cime*] eine junge Sprosse am Kohlstengel, so im Frühling dran hervorkömmt.
Cimier, *f. m.* in den Wappen, der Helm-Schmuck, die Helm-Kleinodien, die Zeichen oben auf dem Helm; an den Hirschen, der Zemer; am Ochsen, ein gewisses Stück an den Lenden oder Hüfften.
Cimolie, *f. f.* [*cimolia terra*] bey den Alten, eine Art Siegel-Erde von der Insel Cimolus in Griechenland; item, Schlich, ein Gemenge von Eisen und Stein, so unter dem Schleiffen des Eisenwercks vom Schleifstein fällt.
Cinabre, f. Cinnabre.
Cincelier, *f. m.* ol. [von *cingere*] eine Decke oder Himmel über etwas.
Cincenelle, *f. f.* [*cingere*] ein mittelmäßig Schiff- oder Ancker-Seil; it. ein Seil bey der Artillerie.
Cinéfaction, *f. f.* [*cinis*, *facio*] in der Chymie, Verbrennung, Auflösung eines vermischten Cörpers zu Asche.
Cinéfier, *v. a.* vermengte Materie zu Asche machen, in der Chymie.
Cinération, *f. f.* Verbrennung, Auflösung eines Cörpers durch Feuer.
Cinglage, *f. m.* [von *cingler*] der Weg den ein Schiff in vier und zwantzig Stunden zurück legt.
Cingleau, *f. m.* [von *cingere*] eine Art Seil, womit man die Minderung der Seulen finden und bemercken kan.
Cingler, *v. n.* [*Germ.* seegeln] mit vollen Seegeln schiffen, starck seegeln; wehen, als ein starcker Wind.
Cingler, *v. a.* [von *cingulum*] peitschen, als mit einem Gürtel oder Riemen, hauen, mit der Peitsche oder Ruthe; schneiden, als ein scharffer Wind das Gesicht zerschneidet.
Cinique, f. Cynique.
Cinnabre, *f. m.* [*cinnabaris*] Zinnober.
Cinnamome, *f. m.* Zimmet.

Cinocrambe, Cinoglosse, Cinosure, siehe Cyn.
Cinq, *adj. num. card.* [*quinque*] fünff.
Cinquain, *f. m.* eine alte Schlacht-Ordnung von fünff Bataillonen.
Cinquantaine, *f. f.* eine Zahl von funffzig.
il a la cinquantaine, er ist funffzig Jahr alt.
Cinquante, *num. card.* [*quinquaginta*] funffzig.
Cinquantenier, *f. m.* einer der über funffzig Mann gesetzt ist.
Cinquantiéme, *num. ord.* der funffzigste.
Cinquenelle, s. Cincenelle.
Cinquiéme, *num. ordin.* der fünffte.
Cinquiéme, *f. f.* die fünffte Claß in einer Schule, die Qvinte; die fünffte Stube in Raths-Collegien.
Cinquiéme, *f. m.* ein Qvintaner, Schüler in der fünfften Classe; ein fünffter Theil.
Cinquiémement, *adv. num. ord.* zum fünfften.
Cintrage, *f. m.* [von *cintrer*] die Seile die um etwas herum gewunden sind.
Cintre, *f. m.* [von *ceindre*] ein Bogen oder halber Circkel, Gewölb; das höltzerne Gerüst worüber man einen Bau wolbt.
cintre surmonté, ein Bogen, der höher als der Diameter des Centri, der das Centrum in sich begreifft.
cintre surbaissé, ein Bogen, der nicht so breit, als der Diameter, oder als der halbe Circkel.
cintre de charpente, das Gerüst, so man unter ein Gewölb macht, ehe man den Schluß-Stein einsetzt.
Cintrer, *v. a.* [von *ceindre*] wölben; die Rüstungen zu Gewölben machen; Bogenrund machen.
cintré, ée, adj. gewölbt; mit einem Bogen umgeben, als eine Figur in den Wappen.
Cion, s. Sion.
Cipollin, *f. m.* eine Art Italiänischer Marmor, lauchgrün mit grossen Adern.
Cippe, *f. m* [*cippus*] eine kleine Weg-Seule oder Gedächtniß-Stein, den man zum Andencken mit einer Schrifft daran aufrichtet.
Cipre, Ciprès, Ciprien, Cipriot, s. Cypr.
Cirage, *f. m.* [s. *cire*] ein Gemählde von einer Farbe, als wenn es in gelb Wachs bossiret wäre; item Schuhwachs; das Wichsen der Stieffel und Schuhe bey den Schuhmachern; Wachs-gelb.
Circée, *f. f.* [*circæa*] ein Kraut, Alraun.
Circoncire, *v. a.* [*circumcidere*] beschneiden.
Circoncis, e, *adj. & subst.* beschnitten; item ein Jud oder Türck, ein Beschnittener.
Circonciseur, *f. m.* der die Beschneidung verrichtet.
Circoncision, *f. f.* [*circumcisio*] die Beschneidung.
Circonference, *f. f.* [*circumferentia*] der Umkreis.
Circonflexe, *f. m.* [*circumflexus*] ein Accent bey den Griechen, von dieser Figur (˜) die Grammatici heissen aber auch diese Figur (ˆ) einen Circumflex, als *âge*, vor *aage*.
Circonlocution, *f. f.* [*circumlocutio*] eine Umschreibung.
Circonscription, *f. f.* die Umgräntzung, der Raum worinnen alle Cörper sind, den man sich nothwendig einbilden muß, daß er um sie herum sey, sie seyn wo oder wie sie wollen.
Circonscrire, *v. a.* [*circumscribere*] umschreiben; umgräntzen; mit einem Circkel umgeben.
Circonscrit, *f. m.* oder Circonscrite, *f. f.* die Umschrifft um etwas im Kreis herum.
Circonspect, e, *adj.* [*circumspectus*] bedachtsam, vorsichtig.
Circonspection, *f. f.* Bedachtsamkeit, Vorsicht.
Circonstance, *f. f.* [*circumstantia*] ein Umstand.
Circonstancier, *v. a.* umständlich beschreiben.
Circonvallation, *f. f.* [*circum, vallum*] eine Circumvallations-Linie, oder der Graben, den man aussen um einen belagerten Ort herum macht, mit Schantzen hie und da versehen, damit keine Zufuhr mehr dahinein kommen könne.
Circonvenir, *v. a.* [*circumvenire*] listig hintergehen, betrügen.
circonvenu, ë, part. & adj. hintergangen.
Circonvention, *f. f.* listiger Betrug.
Circonvoisin, e, *adj.* [*circum, vicinus*] umliegend, angrentzend, benachbart.
Circonvolution, *f. f* [*circumvolutio*] das Gedrehte, an den gedrehten oder gekrümmten Seulen; der Umlauff eines Gestirns.
Circuit, *f. m.* [*circuitus*] ein Bezirck, Umkreis, Umschweiff; Weitläufftigkeit, Umschweiff in Worten.
Circulaire, *adj. c.* [vom Lat. *circulus*] Circkel-rund, rundlicht.
lettre circulaire, ein Kreis-Schreiben, ein Brief, der in einem Gebiet, von einem zum andern, oder an ihrer viel, wegen einer Materie herum geschickt wird.
Circulairement, *adv.* im Kreis herum.
Circulation, *f. f.* die Bewegung eines Dinges das im Kreis herum geht; in der Chymie, ein offtmahliges Auf- und Absteigen in einem vermachten Gefäß bey der Hitze; in der Medicin, der Umlauff des Geblüts.
Circulatoire, *adj. c.* das zur Circulation dient.

vaisseaux circulatoires, Gefäß zur Circulation in der Chymie.
Circuler, *v. a. & n.* in der Chymie, eine Feuchtigkeit offtmahls über sich steigen machen, damit sie desto subtiler werde; in der Artzeney, im Leibe durch alle Adern lauffen, als das Geblüt thut.
Circumincession, *s. f.* [*circumincessio*] bey den Gottes-Gelehrten, die Vereinigung der drey Personen der Gottheit in einem Wesen, oder die Weise wie man sich die göttlichen Personen eine in der andern vorstellen kan.
Cire, *s. f.* [*cera*] Wachs.
ils sont égaux comme de cire, sie sind einander gantz gleich.
cet habit lui est fait comme de cire, das Kleid liegt ihm an, als wenn es angegossen wäre.
la cire, heissen auch bisweilen die Wachs-Kertzen.
droit de cire, gewisse Einkünffte im Königlichen Frantzösischen Hause, in der Cantzeley, bey einigen Bischöfflichen Höfen, und anderswo, wovon Lichte angeschafft werden.
cire, wird auch offt vor das Siegel an grossen Briefen genommen; it. *vulg.* vor das Dicke an trieffenden Augen.
cire d' Espagne, Spanisch Wachs, Siegel-Lack.
cire vierge, Jungfer-Wachs, vornen in den Stöcken.
Cirer, *v. a.* wichsen, mit Wachs überstreichen, als der Schuster das Leder, der Schneider den Zwirn oder den Schnitt an seidenen Zeugen ꝛc.
ciré, ée, adj. toile cirée, gewichste Leinwand.
Cirier, *s. m.* einer der in Wachs arbeitet; ein Wachs-Boßirer.
Ciroene, oder Ciroine, *s. m.* [von *cera*] ein weich Pflaster auf Schäden, die geqvetscht oder gestossen, und nicht offen sind.
Ciron, *s. m.* [von scheuren, schieren, schoren] eine Reitliese, ein kleiner Wurm in der Haut auf den Händen und anderswo ꝛc. it. die kleine Beule, die dadurch verursacht wird.
Cirque, *s. m.* [*circus*] ein grosser langer Platz bey den Römern, an einem Ende rund gebaut, mit bedeckten Gängen und Sitzen, die Stuffenweis über einander waren, worinnen man mit Römischen Wagen um die Wette fuhr, und allerley Hetzen hielt.
Cirsocéle, *s. m.* [von κιρσὸς varix und κήλη tumor] ein Krampff-Ader-Kropff, eine Geschwulst oder Bruch an den Krampff-Adern, von dickem und grobem Geblüt.
Cirûre, *s. f.* die Wichse oder das Wachs, so die Schuhmacher auf die Schuh schmieren.
Cisailler, *v. a.* [s. *ciseau*] in Stücken zerschneiden; item beschneiden, als eine Müntze.
Cisailles, *s. f. pl.* eine grosse Blech- oder Eisen-Schere, die Platten zu schneiden; item das abgeschnittene von Müntzen, damit sie recht rund werden.
Ciseau, *s. m.* [Ital. *cisello*, vom Lat. *cæsum*] ein Meisel; ein Schrot-Eisen.
Ciseaux, *s. m. plur.* eine Schere.
Ciseler, *v. a.* mit dem Meisel arbeiten, graben, stechen, item geblümt ausschneiden, mit Blumen zieren, als den Sammet.
ciselé, ée, part. & adj. ausgestochen, ausgehauen oder ausgegraben.
velours ciselé, geblümter Sammet.
Ciselet, *s. m.* kleiner Meisel der Goldschmiede.
Ciseleur, *s. m.* Stecher in Silber, Kupffer und dergleichen; Schnitzer in Holtz und Stein; item der den Sammet ausschneidet.
Ciselure, *s. f.* das Ausgraben, Ausstechen in Silber, Gold ꝛc. item die Behauung der Steine, wenn die Steinmetzen von einem Stein das Gröbste abhauen, ehe sie ihn recht eben machen.
relever les ciselures, einen glatten Rand machen, um das Rauhe, doch noch in der Mitte des Steins ist.
Cisoir, *s. m.* eine Goldschmied-Schere, Silber und Gold zu schneiden.
Ciste, *s. m.* ein kleiner Strauch in Italien, Cisten-Röslein, bey den Bauern um Padua wilde Salbey genannt; eine Gattung davon ist der Ladanum-Baum, von dem das Gummi Ladanum gesammelt wird.
Cisteaux, s. Citeaux.
Cistercien, *s. m.* [s. *citeaux*] ein Cisterzienser Mönch.
Cisterne, s. Citerne.
Cistique, s. Cystique.
Cistre, *s. m.* [κίστρον] eine Italiänische Kitarre oder Zitter.
Citadelle, *s. f.* [von *cité*, Ital. *citade*] eine Festung, die eine Stadt an sich und unter sich hat.
Citadin, *s. m. e, f.* [Ital. *citadino*] ein Bürger, vornemlich, wenn man von einer Italiänischen Stadt redet.
Citation, *s. f.* [*citatio*] eine Foderung vor geistliche Obrigkeit; eine Anführung eines Orts aus einem andern Buch.
Cité, *s. f.* [*civitas*, Ital. *cità*] eine Stadt, absonderlich wo ein Bischoff ist, it. das Stück der Stadt, wo der Bischoff Hof hält.
la sainte cité, in der Theologie, die Stadt Jerusalem.
Citeaux, *s. m.* [s. *Cistertium*] kleine Stadt im Hertzogthum Burgund, wo die vornehmste Abtey der Cisterzienser ist; das vornehmste Cisterzienser-Closter daselbst, die Cisterz.

l'ordre

l'ordre de citeaux, der Cisterzienser-Orden.
religieux de citeaux, ein Cisterzienser-Mönch; auch ein Bernhardiner-Mönch.
Citer, *v. a.* [*citare*] einen Tag bestimmen, einen vorfodern vor die Obrigkeit, oder zu einer Versammlung; etwas aus einem Buch, oder einen Autorem anziehen, anführen; einen erwähnen, von ihm reden.
citer son auteur, sagen, von wem man eine Zeitung her hat.
Citérieur, e, *adj.* [*citerior*] dißseits gelegen, dißseitig.
Citerne, *f. f.* [*cisterna*] eine Cisterne, ein unterirdischer Wasser-Fang zum Regen-Wasser.
Citise, s. Cytise.
Citoïen, s. Citoyen.
Citole, *f. f.* ol. ein musicalisch Instrument, als eine Cither.
Citoyen, *f. m.* Citoyenne, *f.* [von *cité*] ein Bürger; Unterthaner.
Citrin, *f. m. & adj.* [s. *citrinus*] Citronen-Farbe; it. der Chymisten Gold-Farbe die sie den Metallen geben.
Citron, *f. m.* eine Citrone; item Citronen-Farbe.
Citronat, *f. m.* Citronen-Schalen mit Zucker eingemacht; it. kleine Stücklein Citronen-Schalen mit Zucker überzogen.
Citronné, ée, *adj.* mit Citronen angemacht.
Citronnier, *f. m.* ein Citronen-Baum.
Citroüille, *f. f.* [von Ital. *cedro*, wegen der Citronen Gestalt und Farbe] ein Kürbis.
c'est une grosse citroüille, es ist ein dickes Weib.
Civade, *f. f.* ein kleiner Krebs mit sprenglichten Schalen und ohne Scheren, eine Garneele.
Civadière, *f. f.* [von schieben] ein Seegel auf dem liegenden Mast auf dem Vordertheil der Schiff-Spitze, welches den Wind, der der unter den andern Seegeln hingeht, noch auffängt, das Bugspriet-Seegel.
Cive, *f. f.* ol. [*cepa*] eine Zwiebel.
Cive, *f. f.* [Germ.] Scheibe, Fenster-Scheibe.
Civé, *f. m.* [qs. *cepatum*] Haasen-Pfeffer, Haasen-Fleisch in schwartzer Brühe, Haasen-Schwartz.
Civette, *f. f.* [Arab. *Zibed*, ein Schaum] eine Zibet-Katze; it. der Zibet, die wohlriechende Materie so von der Zibet-Katze herkömt; it. ein ieder angenehmer Geruch.
Civette, *f. f.* [s. *cive* von *cepa*] ein Kraut, Schnittlauch.
Civiere, *f. f.* [von schieben] ein Schub-Karren; eine Trag-Bahr, zu Steinen, Mist &c.
cent ans civiere & cent ans banniere, es wechselt immer Freud und Leid in einem Hause.
Civil, e, *adj.* [*civilis*] bürgerlich; höflich; in den Rechten, bürgerlich, das weder Ehre noch Leben angeht, das nicht peinlich ist.
requête civile, das Anhalten oder Einkommen bey einem Gericht um neue Durchsehung eines entschiedenen Processes.
mort civile, ewige Lands-Verweisung oder Absonderung von ehrlicher Leute Gemeinschafft; it. das Closter-Leben.
Civilement, *adv.* auf bürgerliche Weise, bürgerlich; it. höflicher Weise, höflich.
il est mort civilement, er ist aller Welt abgestorben, als ein Mönch &c.
Civiliser, *v. a.* einen höflich machen, in der Höflichkeit unterrichten, zur Höflichkeit gewöhnen; in Rechten, eine peinliche Sache bürgerlich machen.
Civilité, *f. f.* [*civilitas*] Höflichkeit; ein Buch so zur Höflichkeit anweiset; im plurali, Complimenten, Grüsse, und andere Höflichkeiten.
faites lui mes civilitez, grüßt ihn meinetwegen.
Civique, *adj. c.* [*civicus*] *couronne civique*, eine Bürger-Crone von Eichen-Laub bey den Römern, die ein Bürger empfieng, der dem andern das Leben gerettet hatte.
Cizailler, Cizeau, Cizeler, und deren Derivata, s. Cis.
Clabaud, *f. m.* [vom Laut, klappen, klaffen, oder von klappen wegen der langen Ohren] ein Stöber oder Jagd-Hund mit sehr langen hangenden Ohren, der auf der Spur immer klafft und billt; figürlich, ein tummer, ungeschickter Mensch, Tölpel; item vulg. ein unaufgestutzter Hut, da die Krempen herunter hangen.
Clabauder, *v. n.* starck und offt ohne Ursache bellen; offt und laut ruffen und schreyen.
clabauder quelqu'un, *v. a.* iemands Nahmen ausruffen, einen überlaut nennen.
Clabauderie, *f. f.* ein ungestüm, unnütz Geschrey.
Clabaudeur, *f. m.* ein schreyender verdrießlicher Mensch.
Claie, s. Claye.
Clain, *f. m.* [von *clamare*] eine Klage vor Gericht, gerichtlich eingebrachte Beschwerde; an einigen Orten, die Straffe, so der Herr eines Viehes, das auf fremdem Grund und Boden Schaden gethan hat, geben muß.
Claïon, Claïonnage. s. Clayon.
Clair, e, *adj. & f. m.* [*clarus*] klar, helleuchtend, als die Sonne oder ein Licht; licht oder hell, als ein Zimmer; gläntzend, polirt, geputzt, als ein Geschirr oder Spiegel; glatt, als die Haut; hellsehend, gut, als die Augen; durchscheinend, als Glas; rein und klar, als Wein oder Wasser; dünn, als ein Gewebe, oder als das Getreid im Feld, weit

weit aus einander stehend; hellklingend, laut als eine Stimme; deutlich, verständlich, als die Schreibart; bekannt, offenbar, als die Wahrheit einer Sache; unstreitig, ausgemacht, als ein Recht; aufgeräumt, aufgeweckt, als der Verstand.

le clair de la lune, der Monden-Schein.

il fait clair, es ist Tag oder Monden-Schein.

clair brun, glänzend braun, wird von den Haaren meistens gesagt.

clair obscur, bey den Mahlern gute Austheilung des Lichts und Schattens in einem Stück nur von einer Farbe; denn *clair* heist bey den Mahlern das Licht oder die Erhöhung, wie auch bey den Teppich-Wirckern.

il ne fera que de l'eau toute claire, er wird nichts ausrichten.

clairs deniers, *argent clair*, Geld, das man angreiffen und nehmen kan, wenn man will.

à clair, adv. *tirer du vin à clair*, Wein klar abziehen, *porter à clair*, abklären.

vin tiré à clair, Wein der auf Bouteillen oder gläserne Flaschen gezogen ist.

Clair, *adv.* klärlich, deutlich, scharff, laut, hell.

voir clair, scharff sehen.

Claire, *f. f.* [*Clara*] ein Weiber-Nahme.

Clairement, *adv.* deutlicher Weise, deutlich.

Clairet, *f. m. & adj.* röthlicher Wein.

eau clairette, rother Aqvavit.

Clairevoye, *f. f.* allzuweiter Raum zwischen den Balcken oder Sparren in einem Gebäude.

à claire voye, was dünn und durchsichtig gemacht ist.

une porte à claire voye, eine Gitter-Thür.

Clairiere, *f. f.* ein Platz im Walde, der wenig oder keine Bäume hat.

Clairon, *f. m.* eine Trompete, worauf man klar bläst; it. das Trompeten-Register in einer Orgel.

Clairvoyance, *f. f.* Scharffsichtigkeit, durchdringender Verstand, Einsicht.

Clairvoyant, e, *adj.* scharffsichtig, von grosser Einsicht.

Clam, *f. m.* ol. [von *clamare*] Klage, Geschrey.

Clamer, *v. a. & n.* ol. [*clamare*] appelliren; öffentlich ausruffen; angeben, nahmhafft machen; gerichtlich fodern, in Anspruch nehmen.

Clamesi, *f. m.* eine Art Stahl von dem wohlfeilsten.

Clameur, *f. m.* [*clamor*] Geschrey; it. Geldbusse.

clameur de Haro, in der Normandie Anruffung bey dem Landes-Herrn um Hülffe wider iemand.

Clamp, *f. m.* [Klampe, Klammer] auf den Schiffen ein Stück Holtz so man an etwas feste bindet, damit solches desto stärcker sey: it. ein Eisen, so man um etwas macht, daß es nicht spalten soll

Clamponnier, s. Claponnier.

Clan, *f. m.* ein Nagel oder Pflock an einem grossen Fluß-Schiff aussen herum unter dem Bord, womit der Uberzug des Schiffs an das Gebäude befestiget ist.

Clanculaire, *f. m.* [*clancularius*] eine Secte von Wiedertäuffern, die da sagen, man sey nicht verbunden seine Religion öffentlich zu bekennen.

Clandestin, e, *adj.* [*clandestinus*] was heimlich, verbotener Weise geschicht.

mariage clandestin, eine Winckel-Ehe.

Clandestinement, *adv.* heimlicher, verbotener Weise.

Clandestinité, *f. f.* das heimliche Verkoppeln bey den Winckel-Ehen.

Clapet, *f. m.* [Klappe] ein Ventil oder Platte von Kupffer oder Leder, die in einer Wasser-Plumpe vorfällt, daß das Wasser nicht gleich wieder hinab fallen kan.

Clapier, *f. m.* ein Ort unter der Erde in Gärten, worinnen man Caninchen hält; item ein Gebäu von Holtz, da man sie in den Häusern hält.

lapin de clapier, oder auch *clapier* allein, Haus-Caninchen.

Clapir, *v. n.* schreyen wie die Caninchen.

Claponnier, *adj. m.* ol. *cheval claponnier*, ein Pferd das über dem Huf gar zu lange, dünne und unfeste Füsse hat; man sagt es ietzt nur von Ochsen.

Claque, *f. f.* ein Klapp; Klatschen mit der Hand.

Claquebois, *f. m.* ein musicalisch Instrument von Höltzern, worauf man schlägt, eine Strohfiedel.

Claquedent, *f. m.* vulg. das Zähn-Klappen.

Claquement, *f. m.* das Klappern, absonderlich der Zähne.

Claquemurer, *v. a.* verschliessen.

se claquemurer aux choses du ménage, sich in seine vier Pfähle einschliessen, zu Hause sitzen.

Claque-oreille, *f. m.* ein lappichter Hut, der auf den Ohren hängt

Claquer, *v. n. & a.* [vom Laut] klappen, klatschen, als mit Händen, mit Peitschen, mit Zähnen; schlagen daß es klatscht; klatschen als ein Schlag.

faire claquer son fouet, vulgo sehen lassen, daß man auch etwas kan; etwas thun davon die Leute zu reden haben; man sagt vom Frauenzimmer, *elle a bien fait claquer*

quer son foüet, sie hat auch wacker mitgemacht.
faire claquer la rose, mit einem Rosen-Blat auf hohler Hand klatschen.
Claquet, *s. m.* die Klapper in der Mühle.
Clarification, *s. f.* [von *clarus* und *facio*] die Läuterung, das Klarmachen.
Clarifier, *v. a.* klar, lauter machen, verklären; als eine dicke und trübe Feuchtigkeit.
Clarine, *s. f.* eine Kuh-Schelle.
Clariné, ée, *adj.* in den Wappen, das ein Glöcklein an hat, als ein Thier.
Clarté, *s. f.* [*claritas*] Klarheit, Glantz, Schein, Licht; Deutlichkeit; poëtice, das Tages-Licht.
apportez de la clarté, bringt Licht oder Fackel, daß man sehen könne.
Clas, s. Glas.
Classe, *s. f.* [*classis*] eine Ordnung, Eintheilung, gewisse Gattung geschaffener Dinge in der Welt; ein Theil gewisser Leute von einerley Stand; eine Anzahl Bücher-Schreiber und Bücher von einerley Güte; eine Classe in den Schulen, so wohl der Ort als die Schüler darinnen; ein Ort wo sich die Taglöhner aufhalten, und warten, bis sie von iemand zur Arbeit gefodert werden.
Classique, *adj. c.* [von *classe*] *auteur classique*, ein Autor, oder ein Buch, das in den Schulen erkläret wird, oder auch, das man allenthalben gelten läßt in seinem Inhalt, als: Plato, Livius.
Clatir, s. Glatir.
Claude, *s. c.* [*Claudius* und *Claudia*] ein Manns- und Weiber-Nahme.
Claudine, *s. f.* [*Claudina*] ein Weiber-Nahme.
Claveau, *s. m.* [*clavus*, ein Nagel, diminut. *clavellus*, weil diese Seuche lauter kleine Beulen als Nagel-Platten aufwirfft] die Blattern oder der Aussatz der Schafe, im Bauen ist es ein Schluß-Stein als ein Keil.
Clavecin, s. Clavessin.
Clavel, *s. m.* an einigen Orten ein Nagel.
Clavelé, ée, *adj.* mit den Blattern angesteckt; aussätzig; figürlich, mit einer Ketzerey angesteckt.
Clavelée, *s. f.* ist gebräuchlicher als *claveau*, und heist eben die Kranckheit.
Clavessin, *s. m.* ein Clavezimbel, eine Art Spinet, ein Instrument.
Clavette, *s. f.* ein Vorkeil, ein Stück Eisen, das durch einen grossen eisernen Nagel unten durchgeht, ihn damit fest zu machen, daß er nicht heraus kan; oder sonst ein Nagel, den man einsteckt, etwas zu befestigen.
Clavicule, *s. f.* die zwey Beine, welche die Brust oben verwahren, das Brust-Bein.
Clavier, *s. m.* ein Schlüssel-Ring oder Riemen woran man die Schlüssel trägt; item das Clavier an einer Orgel, oder anderm musicalischen Instrument.
Clause, *s. f.* [von *claudere*] eine Clausel, ein Beding, so man in einem Contract, Testament 2c. setzt; ein Umstand bey einer Sache.
Clausoir, *s. m.* [von *clausum*] der Schluß-Stein in einer gleichen Mauer.
Claustral, e, *adj.* [von *claustrum*] was zum Kloster gehört.
Claye, *s. f.* [s. *clorre*] geflochtene Hürde, Flechte; in einander geflochtene Aeste.
Clayon, *s. m.* [von *claye*] ein Käse-Korb, oder anderer geflochtener Korb.
Clayonnage, *s. m.* ein geflochten Werck oder dünne Stangen, auf welche man den Rasen bey einer Abdachung legt, daß die Erde nicht hinunter falle.
Clé, s. Clef.
Cleché, ée, *adj.* [von *clef*] in den Wappen, das wie ein Schlüssel-Ring ausgebrochen oder ausgerundet ist.
Clef, *s. f.* [wird ausgesprochen als *clé*, vom Lat. *clavis* und *clavus*] ein Schlüssel, als zu einem Schloß; ein Ort wodurch man in ein Land kommen kan, ein Paß; ein Mittel zu etwas zu gelangen, sonderlich eine Person zu gewinnen; freyer Zutritt zu iemand; in der Music ein Clavis, als *g, c, b*, aus welchem ein Lied geht; von Büchern und andern Schrifften heist es das Verzeichniß der wahrhafftigen Nahmen der Leute, von denen unter erdichteten Namen gehandelt wird; die Wissenschafft der darinnen verblümt vorgetragenen Geheimnisse oder nur halb erzehlten Geschichten; das Alphabet zu einer verborgenen Schreibart mit Zeichen.
fausse clef, ein Nachschlüssel, Dietrich.
clef fausse oder *forcée*, ein verdrehter Schlüssel.
jetter les clefs sur la fosse, die Schlüssel aufs Grab legen, sich der Erbschafft begeben.
puissance des clefs, in der Theologie, das Amt der Schlüssel.
avoir la clef des champs, die Freyheit haben hinzugehen, wo man will.
clef de voute, der Schluß- oder Mittel-Stein ein Gewölbe zu schliessen.
clef de pistolet, d'arquebuse, ein Büchsen-Spanner.
clef de lit, ein Werckzeug, die Schrauben ein- und auszuschrauben an einem Bett.
clef d'épinette, de clavessin, ein Stimm-Hammer.
la clef d'un pressoir, eine Schraube, die Presse enger und weiter zu machen.
clef d'étau, das Eisen womit man einen Schraubstock auf und zu schraubt.

clef à vis, ein Schrauben-Schlüssel, ein Eisen so man in die Lücke an der Platte einer Schraube stellt, wenn man dieselbe ein oder aufschrauben will.

la clef d' une montre, ein Werckzeug, die Uhren aufzuziehen, der Uhr-Schlüssel.

clef de meute, ein guter Hund, der die andern wieder zu recht bringt, wenn sie sich verlauffen.

clef de poutre, ein Eisen, das durch den Balcken geht, ihn in der Mauer zu befestigen.

clef ou bande de fer, eine eiserne Klammer um etwas hölzernes.

clef, heist auf den Schiffen, was allerley Stücke desselben fest hält, es sey von Eisen oder Holtz, als eine grosse Schraube; ein Zapffen wodurch die Stücke eines Mastbaums an einander befestiget werden; ein Seil, das ein Schiff auf der Seite hält, wenn man es ins Wasser lassen will.

demi-clef, ein Knoten von einem Seil an einem andern, oder auf was anders.

clef de forme, ein Stück Holtz in einem gespaltenen Leisten bey den Schustern; item ein solch Holtz, die Stiefeln zu erweitern, wird *clef d' embouchoir* genannt.

la clef d' une fontaine, der Zapffen, Hahn oder Schraube an einer Brunnen-Röhre.

Clématis, *s. f.* [Lat.] Sinngrün, ein Kraut.

Clématite, *s. f.* [*clematitis*] ein Kraut, Wald-Rebe.

Clémence, *s. f.* [*clementia*] Gütigkeit, Gnade, so die Strafe lindert: wird nur von denen gesagt, so Macht über Leben und Tod haben, bey andern Menschen; it. ein Weiber-Nahme.

Clément, e, *adj.* [*clemens*] gnädig, gütig; it. ein Manns-Nahme.

Clémentines, *s. f. pl.* ein Stück vom Jure Canonico, so aus den Constitutionen Pabst Clemens des V. besteht.

Clenche, *s. f.* [Klincke] eine Schnalle oder Klincke an einer Thür.

Clepsydre, *s. f.* [*clepsydra*] eine Uhr oder Seiger, da vor diesem an statt des Sandes Wasser durchtropffte, eine Wasser-Uhr.

Cléragre, *s. f.* eine Kranckheit der Falcken an den Flügeln und Federwerck.

Clerc, *s. m.* [*clericus*] eine geistliche Person.

conseiller clerc, ein Rath im Parlament, dessen Dienst auch sonst geistliche Personen gehabt hatten.

clerc à simple tonsure, ein Münch der die Weih nicht hat; ein Layen-Bruder der nur bloß beschoren ist.

clerc de chapelle, ein Bedienter bey Königlichen Frantzösischen Personen, unter den Aumoniers und Capellanen ꝛc. der zur Messe dient. Weil vor diesem die Geistlichen die Gelehrtesten waren, so heist *clerc* auch ein Gelehrter; hernach wolte ein ieder Halb-Gelehrter ein *clerc* heissen, als allerley Schreiber der Rechts-Gelehrten.

clerc d' Avocat, eines Advocaten Schreiber.

clerc de Notaire &c.

maître clerc, der vornehmste Schreiber.

un pas de clerc, vice de clerc, ein Fehler, der aus Unwissenheit oder weniger Erfahrung begangen wird, und zwar das Letztere absonderlich im Schreiben; bey den Kauffleuten und Handwercks-Zünfften oder Zechen ist *clerc* derjenige, so die Zettel herum trägt, und andere Dinge der Gesellschafft zu Dienst verrichtet; vor diesem hiessen *clercs* allerley geringe Bediente in den Königlichen Häusern, es ist nun noch übrig davon *clerc d' office*, der so die Sachen aufschreibt, welche als Eß-Waaren vor des Fürsten Mund gellieffert werden, auch mit den Schüsseln geht, wenn sie aufgetragen werden.

clerc du guet, ein Unter-Officier der in den See-Häfen und auf den Küsten die Wachen zusammen ruffen, und der Admiralität von allem Bericht erstatten muß.

compter de clerc à Maître, nur Ausgabe und Einnahme verrechnen.

Clergé, *s. m.* [*clericatus*] die Geistlichen insgesamt, der geistliche Stand.

Clergeresse, *s. f.* ol. ein gelehrt Weib.

Clergesse, *s. f.* ol. ist so viel als was so wohl *clergeresse* als *clergie* bedeutet.

Clergie, *s. f.* ol. Weisheit, Geschicklichkeit.

Clérical, e, *adj.* Geistlich oder Priesterlich.

Cléricalement, *adv.* geistlich, nach der Weise der Geistlichen, dem geistlichen Stand gemäß.

Cléricature, *s. f.* der Stand der Geistlichen.

Cléves, *s. f.* Cleve, Stadt und Hertzogthum.

Clévois, e, *s. & adj.* Clevisch, oder einer aus Cleve.

Client, e, *adj. & subst.* [*cliens*] einer, oder eine Partey, so sich durch einen Advocaten und Anwald vor Gericht vertreten läst; vor diesem ein Edelmann der unter der Fahne eines andern Edelmanns zu Feld diente; auch ein Vasall, Lehnmann; bey den Römern hieß es vor diesem einer, der sich unter den Schutz eines vornehmen Bürgers begeben hatte.

Clientele, *s. f.* [*clientela*] vor diesem bey den Römern der Schutz vornehmer Bürger.

Clignement, *s. m.* [*s. cligner*] das Blintzeln, offtmahlige Zuthun der Augen.

Cligne-musette, *s. m.* [von *cligner* und *musette*]

sette] *jouër à cligne-musette*, blinde Manns oder blinde Kuh spielen.
Cligner, *v. a. & n.* [*clinare*] neigen, schliessen, halb zumachen, wird nur von den Augen gesagt.
Clignoter, *v. n. & a.* blintzeln, die Augen offt auf- und zumachen.
Climactérique, s. Climatérique.
Climat, *s. m.* [*clima*] ein Geographisch Wort, ein Stück von der Erd-Kugel, ein Strich zwischen zwey Parallel-Circkeln vom Æquatore gegen die Polos zu, deren Mittel-Punct der Polus ist; item die Linie, welche den Unterscheid der Climaten macht; bisweilen heist es auch ein gewiß Land, eine Gegend, ein Strich Landes.
Climatérique, *adj. c.* [*climactericus*] *an* oder *année climatérique*, ein Stuffen-Jahr, ist allezeit das siebende oder neunte von der Geburt an zu rechnen.
Clin, *s. m.* [von *clinare*] wird nur zu *oeil* gesetzet; *un clin d'oeil*, ein Augenblick.
Clincaille, *s. f.* [vom Teutschen klingen, klincken] allerhand eiserner, kupfferner und meßingener Haus-Rath und Rüstung, als Degen-Klingen, Messer, Scheren, Kessel, Leuchter, u. d. g. kleine Waaren; item Spotts-Weise die kupffernen Müntzen.
Clincaillerie, *s. f.* der Handel mit kleiner Waare.
Clincaillier, *s. m.* e, *f.* ein Kauffmann der mit kleiner Waare handelt.
Clincart, *s. m.* eine Art Schwedischer oder Dänischer Schiffe.
Clinique, *s. m. & f. & adj.* [*clinicus*] ein bettlägeriger Mensch, ein Krancker im Bette.
la médecine clinique, die Wissenschafft die Krancken als Artzt zu besuchen; oder die Krancken-Besuchung.
Clinoide, *adj. c.* [Gr.] *apophyse clinoïde*, ein Fortsatz des Keil-Beins an der Hirn-Schale.
Clinquaille, Clinquaillerie, Clinquaillier, s. Clincaill.
Clinquant, *s. m.* [von Klincken] ein breites güldenes oder silbernes Blechlein, daß man in die Posamente oder Spitzen und Kanten wircket; Rausch-Gold oder Rausch-Silber, es sey gut oder falsch; allerley klingende kleine Waaren; der Klang künstlich zusammen gesetzter Wörter; ein falscher Schein.
Clinquanter, *v. a.* ol. mit Rausch-Gold besetzen.
Clio, *s. f.* [*Clio*] eine von den 9 Musen.
Cliquart, *s. m.* eine Art Steine um Paris.
Clique, *s. f.* [*Germ.* Gleiche, Niedersächsisch Glycke] *de sa clique*, seines Gleichen.
nous sommes de la même clique, wir sind von einer Bande.

Cliquet, *s. m.* [Klatsche,] die Klapper in der Mühle; it. ein Plauder-Maul.
Cliquetis, *s. m.* das Geräusch oder Getös der Waffen, wenn sie an einander gestossen werden.
Cliquette, *s. f.* eine Klapper von zwey Beinen oder Höltzern zwischen den Fingern; item eine Siechen-Klapper.
Clisse, *s. f.* eine Hürde von Weiden-Aesten geflochten; item die Schienen der Wund-Aertzte bey Bein-Brüchen.
Clisser, *v. a.* [von *clisse*] mit Hürden besetzen; it. schienen, einen Bein-Bruch.
Clissus, Clistere, s. Clys.
Clitoris, *s. m.* [κλιτόριον] an dem Geburts-Glied der Weiber, das Scham-Zünglein, die weibliche Ruthe.
Cloaque, *s. m. & f.* [*cloaca*] ein Gang oder Canal in der Erde, die Unreinigkeit einer Stadt abzuführen; ein Secret, ein heimlich Gemach; figürlich, ein übel riechender Mensch.
Cloche, *s. f.* [Germ.] eine Glocke, es sey zum Läuten, oder dem Vieh anzuhängen, oder zu anderm Gebrauch.
fondre la cloche, den endlichen und letzten Schluß machen.
il est étonné comme un fondeur de cloche, er ist bestürtzt, daß die Sache wider alles Vermuthen mißrathen ist.
gentils-hommes de la cloche, Edelleute die es durch das Amt werden [denn es sind Aemter, wozu man die Beamten bey Glocken-Klang wehlet.]
faire sonner la grosse cloche, von einem reden, der das meiste Ansehen in einer Sache hat.
cloche, bedeutet ein gewisses Küchen-Geschirr, Obst darunter zuzurichten, so als eine Glocke gestaltet ist, und oben glüend gemacht wird; ein Glas das man über Melonen und Gurcken stellt, daß ihnen die Kälte nicht schade; ein glockenformiges höltzernes Instrument, in welchem man sich in den Grund des Meers lassen kan; it. der Kelch oder Boden an einigen Blumen, als an den Hyacinthen; it. eine Blase auf der Haut, von Arbeit oder Brand.
Cloché, ée, *adj.* mit einer Glocke zugedeckt, wird von den Garten-Gewächsen gesagt.
Cloche-ferme, *s. f.* eine Vieh-Glocke oder Schelle, die gespannt und zugebunden ist, daß sie nicht klinge.
Clocheman, *s. m.* [Glockenmann] an einigen Orten, ein Glöckner, einer der bey einer Kirche zum läuten bestellt ist; sonst aber heist es ein Läut- oder Leit-Hämmel.
Cloche-pied, *adv.* auf einem Fuß stehend, oder hüpffend.

Clocher, *f. m.* ein Glocken-Thurm; item eine Kirche; auch ein Kirchen-Dorff; eine Pfarre mit ihren zugehörigen Dörffern.

il se bat des pierres de son clocher, er hat Streit wegen seiner geistlichen Einkommen oder Pfründen.

Clocher, *v. n.* [*claudicare*] hincken, knappen; item figürlich, nicht zusammen hangen, nicht aus einander folgen, als ein Gleichniß, oder ein Schluß.

il ne faut pas clocher devant les boiteux, prov. vor klügern Leuten muß man sein Vorhaben nicht mercken lassen; item man muß sich nicht breit machen, daß man etwas verstehe, vor Leuten die es besser verstehen; item man soll niemand wegen eines natürlichen Fehlers spotten.

Clochette, *f. f.* ein Glöcklein; eine Schelle; item Schnee-Glöcklein, Schneetröpfflein, Sommerthiergen, eine Blume; auch wohl überhaupt eine Glocken-Blume; eine Zierath im Bauen oben an den Dorischen Seulen.

Cloison, *f. f.* ein Verschlag, eine Abtheilung eines Zimmers mit Pfosten, oder mit einer Wand oder Mauer von Bretern.

cloison à jour, ein Verschlag von gewisser Höhe, mit Stollen oder anderm Holtz, da man durchsehen kan.

cloison de serrure, die Platte, worinnen die Feder eines Schlosses ist.

Cloisonnage, *f. m.* eine Zäunung, Vermachung, Einfassung, Verschlagung.

Cloître, *f. m.* [*claustrum*] ein Kloster; ein verschlossener Ort.

Cloîtrer, *v. a.* ins Kloster thun.

Cloîtrier, *adj. m. moine cloîtrier*, der Thor-Wärter oder Schliesser im Kloster.

prieur cloîtrier, der Pater Prior im Kloster.

Clop, Clopin, *adj. & subst.* ol. [von kloppen, klappen] hinckend.

Cloper, Clopiner, *v. n.* ol. hincken, kappen.

Cloporte, *f. m. & f.* [Lat. *millepeda*] eine Schabe oder Motte; it. Maur-Assel, Assel-Wurm.

Clopper, Cloppiner, f. Cloper &c.

Clorre, *v. a.* [*claudere*] schliessen, zuschliessen, zumachen; einschliessen, umgeben; beschliessen, enden, vollenden; bey dem Korbmacher die geflochtenen Reisser mit dem Korb-Hammer zusammen schlagen, fest schlagen; auch wohl die Reisser einstecken und flechten.

clorre la bouche à quelqu'un, einem das Maul stopffen, machen, daß er nicht weiter reden kan.

clorre le pas dans les joûtes & tournois, einen Turnier enden.

clos, e, part. & adj. geschlossen.

à huis clos, ausser den grossen Gerichts-Tagen (nemlich eine Sache schlichten.)

Pâques closes, der Sonntag Quasimodogeniti, der auf Ostern folget.

champ clos, Schrancken, worinnen man kämpfft.

lettres closes, undeutliche Sachen, die einer nicht versteht.

bouche close, ihr müst verschwiegenen Mund haben.

à yeux clos, blindlings, tummer Weise.

tenir le locataire clos & couvert, eines Zinnsmanns Wohnung wohl in Schloß und Dach halten.

se tenir clos & couvert, sich innen halten, zu Haus bleiben; it. sich vorsehen, auf seine Sicherheit bedacht seyn.

Clos, *f. m.* ein Stück eingefaßt oder eingezäunt Land.

Closeau, *f. m.* ein kleiner eingefaßter Platz bey einem Bauren-Haus.

Closerie, *f. m.* eine kleine Meyerey.

Clossement, *f. m.* das Glucken.

Closser, *v. n.* glucken wie eine Henne.

Clostral, f. Claustral.

Clôtoir, *f. m.* ein Werckzeug der Korb- oder Siebmacher, ein Korbhammer oder Stecher.

Clôture, *f. f.* eine Einfassung mit einem Zaun, Geländer, Gitter, oder sonst etwas; ein einsames und eingezogenes Leben; das Kloster-Leben; der Beschluß oder Schluß.

Clôturier, *f. m.* ein Korb- oder Siebmacher, der lauter geschlossene Arbeit macht.

Clou, *f. m.* [*clavus*] ein Nagel; item ein Blut-Schwären, Blut-Aiß; ein harter Knoten in Marmor, wann man ihn arbeitet.

clou de giroffle, Gewürtz-Nägelein.

clou de ruë, ein Nagel, den ein Pferd in den Fuß tritt.

celà ne tient ni à fer ni à clou, das Ding ist nicht recht fest gemacht.

Clou oder Cloud, *f. m.* [*Clodoaldus*] ein Manns-Nahme.

Cloucloude, *f. f.* kleine Wind-Rosen.

Cloucourde, *f. f.* ein Kraut so zwischen dem Getreide wächst, Kornblumen.

Cloud, f. Clou.

Clouër, *v. a.* nageln, annageln mit Nägeln.

cloüé, ée, part. & adj. angenagelt; befestiget; der sich lang an einem Ort aufhält; der beständig über einer Arbeit sitzt.

une gravité cloüée, ein ernsthafftes Wesen, das einer bey allen Gelegenheiten blicken läßt, beständige Ernsthafftigkeit.

Clovier, f. Clouviere.

Clouïs, *f. m.* [Germ. Ludwig, Lat. *Clodovæus*, *Hludovicus*] ein Manns-Nahme, Ludwig.

Clousiaux, *f. m. pl.* [von *clausus*] der Umfang oder die Grentzen einer Pfarre, so weit sich die geistliche Aufsicht eines Pfarrherrn erstreckt.

Clouterie, *f. f.* [*f. clou*] Nagel-Arbeit, Nagel-Handel.

Cloutier, *f. m.* ein Nagel-Schmied, Nagler; Nagel-Händler.

Cloutiere, *f. f.* Ambos des Nagel-Schmieds; item das Nagel-Eisen am Ambos insonderheit.

Clouvere, Clouviere, *f. f.* das Nagel-Eisen, worinnen die Nagel-Schmiede die Nägel machen, und worauf sie die Platten formen.

Cloye, ol. f. Claye.

Clule, *f. f.* das Schreyen des Falckeniers, wenn er den Hund in den Busch rufft, wohin der Falcke das Rebhuhn gejagt hat.

Cluler, *v. a.* [von *cluse*] *la perdrix*, das Rebhuhn durch Herbeyruffung des Hundes aufjagen.

Clyssus, *f. m.* in der Chymie eine Vermischung des Saltzes, der Spirituum, und der Oele von Antimonio, Nitro, mit halb Schwefel distillirt.

Clyssus d' Antimoine, ein saurer Spiritus von der rohen Minera des Antimonii gezogen.

Clystére, *f. m.* [von κλύζειν, lavare] ein Clystier.

Coacement, Coacer, f. Coasse.

Coadjuteur, *f. m.* trice, *f.* [*coadjutor*] der einem Bischoff, oder einer vornehmen geistlichen Person zur Hülffe zugegeben ist, u. ihr dereinst im Amt folgt; in einem weiblichen Stifft, eine Person so der Aebtißin bey ihrem Amt zugeordnet ist und ihr nach ihrem Tod folgt; unter den Mönchen sind es gewisse Patres oder Fratres, die allerley Bedienungen haben, nach den unterschiedlichen Orden; insgemein heist es bisweilen derjenige, der einem in einem Amt Hülffe leistet.

Coadjutorerie, *f. f.* das Amt oder die Würde eines Coadjutoris.

Coagulation, *f. f.* [*coagulatio*] die Gerinnung, das Gestehen; das Dick-werden, die Verdickung.

Coaguler, *v. a.* [*coagulare*] dickmachen, verdicken; stehend oder gerinnend machen.

se coaguler, *v. r.* zusammen lauffen, dick werden; gerinnen, gestehen.

Coaille, *f. f.* olim [a *cauda*, Ital. *coda*] grobe Wolle, als von den Schwäntzen der Schafe.

Coailler, *v. n.* mit dem Schwantz wackeln, wann auf der Jagd die Hunde auf neue oder auf die verlohrne alte Spur gerathen.

Coassement, *f. m.* [*f. coasser*] das Quacken der Frösche.

Coasser, *v. n.* [*coaxare*] vom Geschrey der Frösche; quacken.

Coati, *f. m.* [a *cauda*] ein Thier mit einem langen Rüssel, das gewohnt ist seinen Schwantz zu benagen.

Cobe, *f. f.* eine Schleiffe von einem Seil an den Seegeln, da man andere Seile durchstecken kan.

Cobir, *v. a.* ol. [pro *confire*] einmachen.

Cobter, *v. a. & n.* ol. [*f. coup*] stossen, anstossen.

Cocagne, Cocaigne, *f. f.* in Languedoc ein gantzes Stück von zubereitetem Weide-Kraut, ehe es klein gemacht, und den Färbern verkaufft wird; und weil dieses Kraut nur an fruchtbaren Orten wächst, auch 5 bis 6 mahl kan genossen werden, nennt man ein fruchtbar Land, wie Ober-Languedoc, *païs de cocagne.*

Coc-à-l'âne, f. Coq-à-l'âne.

Cocatrix oder Cocatris, *f. m.* [von *coc*] eine Art Basilisken.

Coccus, *f. m.* der Baum, der Scharlach-Beeren trägt.

Coccyx, *f. m.* das Schloß-Bein, das den Mast-Darm, Blase und Mutter-Hals fest hält.

Coche, *f. m.* eine Kutsche; Land-Kutsche; it. ein Fahr-Schiff auf Flüssen, so zur Bequemlichkeit der Reisenden gehalten wird, ein Marckt-Schiff.

Coche, *f. f.* [von *coucher*] eine Kerbe, als am Armbrust, wo die Senne hinein gespannt wird; it. auf einem Kerbholtz.

Coche, *f. f.* [von *coucher*] eine Sau oder Schweins-Mutter; item ein dickes fettes Weib.

Cochemar, f. Cauchemar.

Cochenille, *f. f.* [von κόκκος, *coccus*] Scharlach-Beer; item ein Wurm in dergleichen Beeren, der auch zum Färben dient.

Cocher, *f. m.* der Kutscher.

cocher du corps, Leib-Kutscher.

Cocher, *v. a.* [von *coq*] die Henne oder Sie treten, (wird von Vögeln gesagt.)

Cochet, *f. m.* [von *coq*] ein kleiner Hahn.

Cochevis, *f. m.* [*cassita*] eine Heide-Lerche, Haube-Lerche.

Cochon, *f. m.* [von *coucher*] ein Schwein; im Schertz, ein dicker Mensch.

cochon de lait, Span-Ferckel.

cochon d' engrais, Mast-Schwein.

cochon d' Inde, ein Meer-Schweinlein.

des yeux de cochon, kleine Aeuglein.

il faut mourir petit cochon, il n'y a plus d' orge, vulg. es ist aus mit uns, es ist auf das Aeusserste kommen.

Cochonnée, *f. f.* eine Zucht Ferckel, ein Wurff, so viel ein Schwein auf einmahl bekommt.

Cochonner, *v. a.* junge Ferckel bringen oder werffen.

Cochonnet, *f. m.* ein klein Ferckel; it. sein grosser Würffel von zwölff Seiten, von eines bis zwölffen bezeichnet, die man im Spatzier-Gehen vor sich hinstößt.

Coco, *f. m.* eine Art Palm-Baum, der die Cocos-Nüsse trägt; it. eine Cocos-Nuß.

Cocole, *f. f.* [diminut. von *Nicole*, Lat. *Nicolæa*] Nickelchen, ein Weibs-Nahme.

Cocon, f. Coucon.

Cocotier, *f. m.* ein Cocos-Nuß-Baum.

Coction, *f. f.* die Dauung; it. in der Chymie, die Zubereitung durchs Feuer.

Cocu, *f. m.* [*cuculus*] ein Kuckuck, ein Gauch; ein Hahnrey.

Cocüage, *f. m.* der Hahnrey-Stand.

Cocufier, *v. a.* einen zum Hahnrey machen.

Cocyte, *f. m.* [*Cocytus*] einer von den vier Höllen-Flüssen bey den Poeten.

Code, *f. m.* [*codex*] ein Gesetz-Buch, von alten und neuen, als *le Code Theodosien, Code Justinien, le Code Henry, Code Loüis.*

Codicillaire, *adj. c.* [*codicillaris*] *legs codicillaire*, ein Legatum durch ein Codicil vermacht.

Codicille, *f. m.* [*codicillus*] eine Schrifft, dadurch einer, der ein Testament gemacht hat, etwas zusetzt oder verändert.

Codille, *f. m.* [Hisp. *caudillo*, von *cautus*] im l'hombre-Spiel, derjenige so ein Spiel gewinnt, ob er schon nicht der Haupt-Spieler gewesen ist.

Codille, *f. f.* der Satz den einer im l'hombre-Spiel gewinnt, der nicht selbst gespielt hat.

gagner codille, oder *de codille*, wann man mehr Stiche oder Letzen macht, dann der so spielt.

Codonataire, *f. & adj. c.* [*donationis particeps*] der auch an einer Schenckung Theil hat.

Cœcale, Cœcum, f. Céc.

Coëffe, *f. f.* [von *chef*, *caput*] eine Weiber-Haube; das Futter in einer Mütze; das Hut-Futter; in der Anatomie, das Netz, welches die Gedärme umgiebt; item ein Häutlein, das theils Kinder auf dem Kopff mit auf die Welt bringen, eine Haube, ein Helm.

coëffe de nuit, Schlaff-Haube; Schlaff-Mützen-Futter.

Coëffer, *v. n. & a.* das Haupt schmücken, die Haare auffsetzen oder zurecht machen; item den Kopff mit etwas decken; [wird so wohl von Personen gesagt, die einem etwas auf den Kopff setzen, als von Sachen, die man auf dem Kopff hat.] item solche Arbeit verfertigen, womit einer den Kopff bedecken kan, [sagt man von Hutmachern, Paruckenmachern, Haubenmachern rc.]

cette peruque ou ce chapeau vous coëffe bien, die Peruqve oder der Hut steht euch wohl auf dem Kopff, schickt sich wohl zu eurem Gesicht rc.

coëffer une bouteille, etwas oben auf den Korck oder Zapffen machen, daß der Wein nicht auslauffen kan.

les chiens ont coëffé ce sanglier, die Hunde haben das wilde Schwein bey den Ohren gefaßt.

il est aisé à coëffer, man kan ihn leicht voll trincken.

se coëffer, *v. r.* sich selbst die Haare auffsetzen, sich den Kopff putzen oder zurecht machen; sich etwas auf den Kopff setzen; sich etwas in den Kopff setzen; sich verlieben; sich voll trincken.

coëffé, ée, part. am Kopff geschmückt, aufgeputzt.

une femme coëffée en païsanne, eine Frau die eine Haube auf hat, als eine Bäurin.

il aimeroit une chêvre coëffée, er verliebt sich in alle Weiber.

il est bien coëffé, die Peruqve oder der Hut steht ihm wohl.

il est né coëffé, er ist sehr glücklich.

un chien bien coëffé, ein Hund mit sehr langen hangenden Ohren.

être coëffé d'une opinion, d'une affection, mit einer Meinung oder Liebe eingenommen seyn.

il est coëffé de cette fille, er ist in diese Jungfer verliebt.

bouteille bien coëffée, eine wohl vermachte Flasche.

Coëffeur, *f. m.* euse, *f.* ein Mann oder Weib, welche andern das Haupt schmückt.

Coëffure, *f. f.* Haupt-Schmuck.

Coëgal, e, *adj.* [*coæqualis*] gleich, als an Würde rc. wird von den Personen in der Gottheit gesagt.

Coënne, f. Coine.

Coërcitif, ive, *adject.* [*coërcitivus*] das da zwingt, oder zwingen kan.

Coërcition, *f. f.* [von *coërcere*] der Zwang einer Obrigkeit.

Coëternel, lle, *adject.* [*coæternus*] gleich ewig.

Coëvêque, *f. m.* ol. [*Coëpiscopus*] ein Weih-Bischoff.

Coeur, *f. m.* [*cor*] das Hertz; it. der Magen; der Schlund; figürlich, Muth, Hertzhafftigkeit, Großmuth, hoher Geist; Stärcke; Gemüth, Sinn; Gemüths-Art; Neigung; Wille; Begierde, Verlangen; Affect,

fect, Gemüths-Leidenschafft; Zuneigung; Freundschafft; Liebe; Gedancken; Gedächtniß; ein Mensch.

il a tiré au cœur, er hat sich gebrochen, übergeben, gespyen.

à cœur jeun, nüchtern.

celà touche au cœur, das schmeckt trefflich.

il a bon cœur, il ne rend rien, er giebt das nicht leicht wieder, was er unrechtmäßig in sich geschluckt hat.

il a quelque chose sur le cœur, es liegt ihm etwas auf dem Hertzen.

il s' en est decbargé le cœur, er hat sein Hertz ausgeschüttet.

il en a le cœur net, es ist ihm weg vom Hertzen.

mettre le cœur au ventre à quelqu' un, einen wieder gutes Muths machen.

ce cheval est en cœur, dis Pferd ist munter, muthig.

cheval de deux cœurs, ein unbeständig Pferd.

l' ami du cœur, Hertzens-Freund.

apprendre par cœur, auswendig lernen.

parler par cœur de quelque chose, verwegen, ohne rechten Verstand von etwas reden.

faire diner quelqu' un par cœur, mit dem Essen nicht auf einen warten, ihm nichts überlassen.

avoir le cœur haut & la fortune basse, sich ungeachtet seines Armuths viel einbilden.

de bon cœur, gern, mit Freuden.

mon cœur, mein Hertz, eine verliebte Redens-Art.

cœur, heist auch die Hertz-Farbe in der Karte: it. die Mitte oder das Inwendige eines Dinges.

au cœur de l' hiver, mitten im Winter.

cœur de noyer, das Mittelste, der Kern vom Nuß-Baum.

cœur de l' écu, eine Versenckung in der Mitte eines Wappen-Schilds.

cœur d' une verge de plomb, der Kern im Fenster-Bley, das mittelste das zwischen die Scheiben kömmt.

cœur de cheminée, das Innerste im Camin.

Coffin, *s. m.* [*cophinus*] ein runder hohler Korb von Weiden mit einem Deckel und Handhebe, ein Licht-Korb, ein Korb zum Obst, &c.

se Coffiner, *v. r.* sich schliessen, wird von den Nelcken-Blumen gesagt, wenn ihre Blätter welcken und einlauffen.

Coffre, Cofre, *s. m.* [Kober] eine Kiste oder ein Kasten, etwas darein zu verschliessen; in einigen Ländern, die Kleider und anders, so eine Braut von ihren Eltern bey der Ausstattung mit bekömmt.

coffre fort, ein Geld-Kasten.

une fille belle au coffre, eine Jungfer, die nicht von Gestalt, sondern wegen Reichthums zu lieben ist.

piquer le coffre, heist am Hof, lang in der antichambre eines grossen Herrn warten müssen.

les coffres du Roi, des Königs Schatz.

les coffres, die Unkosten, als: *celà va sur les coffres d' un tel*, das geht auf seine Unkosten. *il est ici sur mes coffres*, er liegt auf meine Unkosten hier.

des coffres à avoine, Pferde, die viel fressen.

il s' entend à cela comme à faire un coffre, er versteht sich nicht darauf.

coffre, heist auch öffters in gemeinen Reden der Todten-Sarg; bey den Buchdruckern, der Karn an der Presse; bey Belagerungen, ein ausgehöhlter Ort in trockenen Gräben, die Belagerten abzuhalten; bey den Instrumentmachern, der Bauch an einer Laute oder an einem Clavier; in der Anatomie, der hohle Leib unter den Rippen; auf der Reitbahn, der Leib oder Bauch einer Stutte; bey den Jägern, der Leib eines Hirschen oder Rehbocks, wenn das Wild- oder Jäger-Recht davon weg ist.

Coffrer, *v. a.* ins Gefängniß setzen, als in einen Kuffer einschliessen.

Coffret, *s. m.* ein kleines Kistgen.

Coffretier, *s. m.* ein Kistenmacher.

coffretier malletier, der Soldaten-Kisten, Fell-Eisen, Pistohl-Hulfftern macht.

coffretier bahutier, der Kisten in die Haushaltung macht.

Cognac, *s. m.* ol. [*s. coin*] eine Ecke oder Spitze Landes, wo zwey Flüsse zusammen kommen.

Cognasse, Cognassier, *s.* Coignass.

Cognat, *s. m.* [*cognatus*] Anverwandter von der Mutter.

Cognation, *s. f.* Verwandtschafft.

Cognatique, *adj. c. succession cognatique*, die Erb-Folge, da die nächsten Anverwandten zum Erbe kommen.

Cognée, *s. f.* [von *coin*. Lat. *cuneus*,] eine Axt, eine Holtz-Axt, die einem Keil gleicht.

jetter le manche après la cognée, wenn das Pferd dahin, auch den Sattel und Zaum wegwerffen, alles verlohren geben.

aller au bois sans cognée, mit leeren Händen etwas anfangen.

Cogne fétu, *s. m.* [von *cogner* und *fétu*] ein Mensch, der an geringe Sachen viel Mühe wendet, oder, der sichs sauer werden läßt und doch nichts ausrichtet.

Cogner, *v. a.* [von *coin*] einschlagen, als einen

nen Nagel; durchschlagen; anfügen; auch schlecht hin anschlagen, an etwas stossen oder schmeissen, als an die Thür, an die Mauer.

il a été cogné, vulg. er ist abgeprügelt worden.

se cogner, *v.r. contre quelque chose*, sich an etwas stossen.

Cognier, s. Coignier.

Cognoitre, s. Connoitre.

Cohabitation, *s. f.* [Lat.] fleischliche Beywohnung.

Cohabiter, *v. n.* fleischlich beywohnen.

Cohérence, *s. f.* [*cohærentia*] der Verfolg einer Rede, das Zusammenhängen derselben.

Cohéritier, *s. m. e, f.* [*coheres*] Mit-Erbe.

Cohier, *s. m.* ol. eine Art Eichen, deren Eicheln kurtz sind.

Cohobation, *s. f.* eine wiederholte Distillirung mit der Sache, woraus man etwas extrahirt hat, die volatilischen Sachen fix und das noch fixe volatil zu machen.

Cohober, *v. a.* in der Chymie zwey Liquores bey einem gelinden Feuer mit einander digeriren lassen, oder das Ausgezogene mit der Materie, woraus es gezogen worden ist, nochmahls abziehen.

Cohorte, *s. f.* [*cohors*] ein Hauffen Kriegs-Volck, bey den Römern von 500 Mann; in der Poesie, allerley Kriegs-Volck; im Schertz, ein Hauffen Leute.

Cohuë, *s. f.* ein Lermen; ein Hauffen Volcks; it. eine Gerichts-Stube, wo viel Geschrey unter einander vorgeht.

Coi, coye, *adj.* [*quietus*] ruhig, still, friedlich.

se tenir coi, sich still halten.

Coife, Coiffe, und dessen Derivata, s. Coëffe.

Coignac, s. Cognac.

Coignasse, *s. f.* [s. *coin*] eine wilde Quitte.

Coignassier, *s. m.* ein wilder Quitten-Baum.

Coignée, Coigner, s. Cognée, Cogner.

Coignier, *s. m.* Quitten-Baum.

Coiment, *adv.* [s. *coi*] still, friedlich.

Coin, *s. m.* [*cotoneum malum*] Quitte.

Coin, *s. m.* [*cuneus*] ein Keil, womit man Holtz spaltet: it. was an Gestalt wie ein Keil aussieht; auch ein Winckel; eine Ecke.

coin de beurre, ein Butter-Weck.

les quatre coins de la terre, die vier Enden der Welt.

il est mort au coin d' un blé, er ist hinter dem Zaun gestorben.

il ne bouge du coin de son feu, er kömmt nicht hinter dem Ofen herfür.

allez lui dire celà au coin de son feu, sagt ihm das in seinen vier Pfählen, wenn er auf seinem Mist ist.

ce gueux a la mine de demander l' aumône au coin d' un bois, dieser Bettler scheint ein Strassen-Räuber zu seyn.

tenir son coin, im Ballspiel, die Helffte des Spiels halten, ohne daß man seinem Nachbar zu nahe kömmt, wenn nehmlich zwey Personen auf einer Seite spielen.

il tient bien son coin, er führt sich wohl auf.

coin de mire, ein Keil von Holtz, den man hinten unter das Stück legt, wenn man es richtet, der Richt- oder Stell-Kiel, der Schuß-Keil.

faire coin de même bois, einen Theil von der Materie, die man unter Händen hat, anwenden, dieselbe gar zu verfertigen.

coin, ist bey den Buchbindern, wenn sie die Bücher vergülden, eine kleine Zierrath, die auf den Rücken gemacht wird; auch der Stempel womit solche Zierathen auf den Band gedrückt wird; bey den Schustern, der Keil der zwischen den Leisten geschlagen wird, damit der Schuh weiter werde; bey den Schneidern ein Zwickel unten im Strumpffe; bey den Paruqvenmachern, eine Haar-Locke; bey den Goldschmieden, der Stempel womit sie ihre Arbeit zeichnen; im Müntz-Wesen, der Stempel, womit man prägt.

il est marqué au bon coin, er ist von gutem Schlag; ein ehrlicher Mann.

il est frappé à ce coin là, er ist von widerwärtiger Meinung.

les bons vers se marquent à ce coin-là, so müssen gute Verse beschaffen seyn.

coins, heissen die vier Eck-Zähne der Pferde, die sie bekommen, wenn sie fünfftehalb Jahr alt sind.

coins de la volte, die Enden an den vier Linien der Volte auf der Reut-Bahn, wenn man mit dem Pferd ins Gevierte arbeitet.

Coine, *s. f.* [von *cutis, cutaneus*] Schweins-Leder, Speck-Schwarte.

Coint, e, *adj.* ol. [s. *cointance*] schön, geputzt.

Cointance, *s. f.* [von *cognitus*, Angl. *to acquaint*, bekannt] Bekanntschafft; Nachricht; it. Höfflichkeit.

Cointé, ée, *adj.* ist so viel als *coint*.

Cointement, *adv.* hübsch, artig, zierlich.

Coion, und dessen Derivata, s. Coyon.

Coire, *s. f.* Chur, eine Stadt in Graubünden in der Schweitz.

Coït, *s. m.* [*coitus*] bey den Naturkündigern, das Gatten oder Belauffen, da Männlein und Weiblein sich zusammen fügt, das Geschlecht zu mehren.

Coite, *s. f.* ol. [von *quiete*] eine Kotze, Matratze; ein Feder-Bett; im Schiff-Bau zwey

zwey Hölzer oder Balcken darauf das Schiff liegt, wenn man es will ins Wasser stossen; it. worauf ein Haspel liegt, und darauf umgedrehet wird.

Col, *f. m.* [*collis*] ein Berg der schwer zu besteigen ist; ein enger Paß.

Col, *f. m.* [*collum*] vor diesen, der Hals; ist jetzt nur noch in der Anatomie gebräuchlich, und heist, der Schlund an der Gebähr-Mutter oder an der Blase; sonst spricht und schreibt man *cou*, s. Cou.

Colachon, *f. m.* ein musicalisch Instrument, als eine Laute, aber mit einem längern Hals, und nur mit zwey oder drey Saiten.

Colarin, *f. m.* [von *collare*] das Frieß am Capital der Toscanischen und der Dorischen Säulen; it. das schmählste Theil zunächst am Capital.

Colas, *f. m.* [*Nicolaus*, Gall. alias *Nicolas*] ein verkürtzter Manns-Nahme, Nickel.

Colatéral, Colateur, Colatif, Colation, Colationer, s. Collat.

Colature, *f. f.* [vom Lat. *colare*] *f. f.* das Durchseihen.

Colchicon, *f. m.* [*colchicum*] oder

Colchique, *f. f.* ein Kraut und Blume, Wiesen-Zeitlosen, nackende Jungfern.

Colcotar, *f. m.* der grüne Vitriol, wenn er von sich selbst roth, und in der Erde durch ein unterirdisch Feuer calcinirt, oder durch die Kunst in einem starcken Feuer roth gemacht worden ist.

Cole, *f. f.* ol. [Germ. Galle] *chaude cole*, die erregte Galle.

Colecte, Colée, Colége, Coler, und deren Derivata, s. Colle.

Colera-morbus, *f. m.* [Lat.] die Ergiessung der Galle über sich und unter sich, da man durch ein stetig Erbrechen in weniger Zeit sterben muß.

Colére, *subst. f & adj. c.* [*cholera*] Zorn, Galle; zornig.

il est colère, oder *en colère*, er ist zornig.

la colère des flots, das Wüten der Wellen.

la mer est en colère, das Meer tobet.

Colérer, *v. n.* ol. sich erzürnen. (heut zu Tag sagt man, *se mettre en colere.*)

Coleret, *f. m.* eine Art Fischgarn, welches zwey Männer im Meer, sonderlich an der Normandie, daher ziehen.

Colerette, s. Collerette.

Colérique, *adj. c.* zornig, zum Zorn geneigt.

Colet, Colier, Coliger, und deren Derivata, s. Coll.

Colifichet, *f. m.* [von *collum* und *figere*] geringer Hals-Zierath; schlechte Dinge, die nicht werth sind, an dem Ort zu seyn, wo sie sind.

Colin, *f. m.* [der abgekürtzte Nahme *Nicolas*] Nickel, ein Manns-Nahme.

Colin-maillard, *f. m.* blinde Kuh, ein Spiel.

Coline, s. Colline.

Colinette, *f. f.* [diminut. von *Nicole*] Nickelgen, ein Weibs-Nahme.

Colintampon, *f. m.* der Schweitzer Trommel-Schlag.

Colique, *f. f.* [*colicus dolor*] ein Grimmen und Reissen im Leibe; die Kolick: it. ein gewisses Fischbein, das man in Silber oder Gold einfaßt, und den Kindern vor das Grimmen anhängt.

Colire, s. Collyre.

Colisée, *f. m.* [*colosseum*, wegen des Colossi, des Neronis, so darinnen stund] des Vespasiani grosses Amphitheatrum zu Rom: it. Kaysers Severi Amphitheatrum.

Collatéral, e, *adj. & subst.* [*con, laterale*] ein Bluts-Freund, der nicht von uns und von dem wir nicht herkommen.

ligne collatérale, Neben-Linie am Stamm-Baum.

Collateur, *f. m.* [*collator*] der Patron, der das Recht hat einem eine Pfarre, oder anders geistliches Einkommen zu geben.

Collatif, ive, *adj. bénéfice collatif*, eine Pfründe oder ein Dienst, der nicht durch die Wahl, sondern durch Ertheilung eines Patrons erhalten wird.

Collation, *f. f.* [*collatio*] das Recht einem eine geistliche Stelle oder Einkommen zu geben: it. die Stelle selbst mit ihrem Einkommen: it. das Einkommen dessen, der die Stelle vergiebt; es heist auch das Gegeneinanderhalten zweyer Schrifften, des Originals und der Copey, ob nichts ausgelassen sey: it. ein geringes Abend-Essen, das einer an einem Fast-Tag zu sich nimmt, da man des Tags nur eine Mahlzeit thun darff; eine Mahlzeit zwischen Mittag und Abend, etwa um 4 Uhr; eine kleine Mahlzeit, vor oder nach dem Abend-Essen.

collation lardée, eine Collation, wobey man Fleisch auffsetzt.

Collationner, *v. a. & n.* einem eine Pfründe oder geistliches Einkommen ertheilen: it. die Copey gegen das Original, oder zwey Schrifften gegen einander halten und durchgehen; bey den Buchbindern, zusehen, ob ein Buch gantz sey, ob nicht ein Bogen fehle: it. eine Collation oder geringe Mahlzeit halten.

Colle, *f. f.* [κόλλα oder κόλλη] Leim, klebende Materie; vor diesen auch Rotz, Schleim, Koter; vulg. annoch ein Zustand oder Disposition.

il étoit en bonne colle, er war eben aufgeräumt, gutes Humeurs.

donner de la colle à quelqu'un, sich mit Lügen aus einem Handel wickeln.

colle de farine, d'amidon, Pappe, Kleister.
colle forte, Leim von Leder.
colle de poisson, Mund-Leim.
colle à miel oder *à bature*, Leim zum vergulden.
colle à pierre, Kitte.

Collectaire, *s. m.* [von *collecte*] das Collecten-Buch der Priester in der Kirche.

Collecte, *s. f.* [von *colligere*] Almosen-Sammlung; auch sonst eine Sammlung eines Geldes oder einer Steuer; it. das Gebet, das der Priester bey der Messe vor der Epistel thut.

Collecteur, *s. m.* der eine Steuer oder sonst etwas einsammlet.

Collectif, ive, *adj. nom collectif*, in der Sprach-Kunst, ein Nenn-Wort, das in sing. eine Zahl von vielen bedeutet als: *peuple, armée.*

Collection, *s. f.* eine Zusammensammlung vielerley Materien aus allerley Scribenten; it. ein Zusammenbringen vieler Stücke, die eine Gleichheit mit einander haben.

Collectivement, *adv.* in der Logic, wenn ein Wort vor die gantze Art oder Geschlecht eines Dinges genommen wird. Als der Mensch, der Löwe, vor alle Menschen, vor alle Löwen, *l'homme est menteur.*

Collée, *s. f.* [von *collum*] ein Hieb in den Hals.

Collégataire, *s. m. & f.* [*con, legatarius*] eine Person die mit andern zugleich in einem Testament ein Vermächtniß erhalten hat.

Collége, *s. m.* [*collegium*] eine Versammlung, oder eine gewisse Zahl Personen von gleichem Stande: it. ein Gymnasium oder Schule.

Collégial, e, *adj. église collégiale*, Stiffts-Kirche, Thum-Kirche.
maniere collégiale, Schulfüchsische Aufführung.

Collégue, *s. m.* [*collega*] ein Amts-Gehülffe, Amts-Genoß.

Coller, *v. a.* [*s. colle*] leimen, kleistern, kleben, mit Leim oder klebender Materie bestreichen.
cet habit semble collé sur vôtre corps, dis Kleid stehet, als wenn es an den Leib gegossen wäre.
il est collé sur son cheval, er sitzt wohl zu Pferd.
avoir les yeux collez sur quelque chose, etwas steiff ansehen.
se coller, v. r. contre un mur, sich gerad an eine Mauer lehnen, als wäre man angeleimt.

Collerete, *s. f.* [von *collum*] ein leinen Halstuch des Frauenzimmers.

Collet, *s. m.* ein Hals-Kragen an einem Manns-Mantel, Rock, Hembde, &c. ein Kragen oder Umschlag.
petits collets, geistliche und andere Personen, die nicht so grosse Krägen tragen, wie andere Leute, welche sich nach der Mode kleiden; Leute die äusserlich erbarer als die andern seyn wollen; Heuchler.
collet monté, ein Kragen, der vor diesem mit Karten-Papier oder Drat aufgemacht war.
c'étoit du temps des collets montez, vor alten Zeiten.
prendre, saisir quelqu'un au collet, einen in Arrest nehmen, gefangen setzen lassen: it. einen erwischen, antreffen.
une couple d'écus lui sauteront au collet, er wird ein paar Thaler darvon kriegen.
prêter le collet à quelqu'un, sich stellen, als ob man sich schlagen wollte; bereit und fertig seyn, sich mit einem zu schlagen.
collet de mouton, de veau, der Hals, wo der Stich ist an einem Hammel oder Kalb.
collet de busle, ein Koller mit grossen Schössen und ohne Ermel.
collet de senteur, ein ledernes wohlriechendes Wams mit kleinen Schössen und ohne Ermel.
collet, heist auch eine Hasen-Schlinge, oder eine Schlinge zum Rebhüner-fangen.
collet, an einer Canone, der dünneste Theil vor dem dicken Rand um das Mund-Loch.
collet de penture, bey den Schlössern, das Theil an einem Thür-Band, zunächst an dem gebogenen, darein die Thür-Angel gesteckt wird.
collet de chandelier, bey den Goldschmieden, das Theil am Leuchter, so vom Fuß an in die Höhe geht.
collet de marche, das schmalste Theil von einer Staffel, an einer Wendel-Treppe.
collet d'étay, ein Ring von Eisen oder Holtz, daran man das gröste Seil bindet, so den Mast-Baum von vornen her hält.
collet de violon, das Oberste am Hals oder Kragen einer Geige.
collet de hotte, das Oberste an einem Trag-Korb, der Reiff.
collet de forme de soulier, das Oberste am Schuh-Leisten bey den Knorren.
collet d'une plante, die erhabenen Theile an Garten-Gewächsen.
collet d'un arbre, der Theil des Stammes, so unter der Erde steht, bis an die Wurtzeln.

Colleter, *v. a.* beym Hals anfassen; Hals-Schlingen stellen, die Hasen zu fangen.
se colleter, v. r. einander bey den Hälsen oder Köpffen fassen.
colleté, ée, part. in den Wappen, mit einem Halsband von anderer Farbe.

Colletin, *s. m.* eine Art eines ledernen Wams, mit kleinen Schössen und ohne Ermel;

mel; item ein ledern Halstuch der Wallfahrter.
Colletique, *s. m.* [von *coller*] eine Artzeney die zusammen hält.
Collier, *s. m.* [*collare*] ein Hals-Band, Hals-Gehäng, Hals-Zierde; ein Ordens-Band, eine Ordens-Kette; auch ein Halsband der Sclaven und Hunde.
un chien à grand collier, ein Leit-Hund.
c'est le chien au grand collier, er hat groß Ansehen, er gilt viel.
collier, heist auch der Ring oder Streiff, den einige Vögel und Thiere um den Hals haben, als Turtel-Tauben 2c.
collier de misere, die Verbindung an etwas verdrießliches, der Stand, darinne man zu Müh und Arbeit verbunden ist.
collier de cheval, ein Kummet.
cheval de collier, ein Zug-Pferd.
il est franc du collier, es zieht von sich selbst, von Pferden; er dient gern und ohngebeten, von Menschen.
Colliger, *v. a. & n.* [Lat. *colligere*] allerhand Sachen aus Büchern zusammen sammlen; it. einen Schluß machen.
Colline, *s. f.* [*collis*] ein Hügel.
gagner la colline, sich davon machen, entfliehē.
Colliquation, *s. f.* [*con, liquare*] eine Zusammenschmeltzung zweyer dichter Materien; it. eine Art der Schwindsucht, eine Kranckheit, da das Fett im Leibe schmeltzt, und der Leib nach und nach vergeht.
Collision, *s. f.* [*collisio*] das Zusammenstossen zweyer Dinge.
Collitigant, e, *adj. & subst.* [von *litigare*] einer der Proceß mit andern führt, einer von der streitenden Partey.
Collocation, *s. f.* [*collocatio*] die Einrichtung der Gläubiger, wie einer nach dem andern von des Schuldmanns Gütern soll bezahlt werden.
Colloque, *s. m.* [*colloquium*] ein Gespräch; it. eine Conferentz zwischen unterschiedlichen Religions-Verwandten.
Colloquer, *v. a.* [*collocare*] stellen, setzen, etwas an einen Ort; rechnen, einen unter eine gewisse Art Leute; anlegen, anwenden, unterbringen, als Geld; aussteuren, verheyrathen, eine ledige Weibs-Person; (wird mehrentheils nur im Schertz gesagt.) bey den Juristen heist es ordnen, eintheilen, eine Ordnung unter den Gläubigern machen, wenn die Güter ihnen gerichtlich zuerkannt werden.
Colluder, *v. n.* [*colludere*] heimlichen Verstand mit einem haben, zum Nachtheil des dritten.
Collusion, *s. f.* geheimes Verständniß mit einem zu eines andern Nachtheil.
Collusoire, *adj. c.* verrätherisch, dabey man ein heimliches Verständniß mit andern hat.
Collusoirement, *adv.* durch ein verbotenes heimliches Verständniß.
Collyre, *s. m.* [*collyrium*] Augen-Salbe.
Colofane, Colofone, *s. f.* [*colophonium*] Geigen-Hartz.
Cologne, *s. f.* [*Colonia*] Cölln, die Stadt und Ertz-Bißthum.
Colombage, *s. m.* [s. *colombe*] eine Reihe gerade aufgerichteter Balcken an einem Gebäude.
Colombe, *s. f.* [*columna*] eine Seule oder Balcken der gerad aufgerichtet steht, an einem Hause oder andern Gebäude.
Colombe, *s. f.* [*columba*] eine Taubin; bey den Poeten, und in Heiliger Schrifft, insgemein eine Taube; bey den Böttichern, der grosse Hobel, worauf sie die Tauben hobeln.
Colombeau, *s. m.* elle, *s. f.* eine junge Taube.
étoffe à colombeaux, vor diesem, ein seidener Zeug mit Tauben-Figuren.
Colombier, *s. m.* ein Tauben-Haus.
attirer les pigeons au colombier, die Kunden herbey locken.
chasser les pigeons du colombier, die Kunden vertreiben.
colombier, nennen die Buchdrucker den allzugrossen Raum, den die Setzer zwischen die Worte machen.
colombiers, sind bey dem Schiff-Bau zwey mit Zähnen gemachte Höltzer, die man gebraucht, wenn man ein Schiff in die See lauffen läßt.
Colombin, e, *adj.* [von der Farbe der Tauben-Hälse] columbin, eine Farbe zwischen roth und violblau: it. eine Art hell Violblau.
Colombine, *s. f.* Ackeley, eine Blume: it. eine Art Anemonen; it. Eisen-Kraut.
Colombine, *s. f.* [nemlich *fiente*] Taubenmist.
Colomnade, Colomne, s. Colonn.
Colon, *s. m.* [κῶλον] der andere grosse Darm, der zwey Krümmen im Leibe macht, als ein S, der Grimm-Darm.
Colon, *s. m.* [*colonus*] in einigen Land-Rechten, ein Bauer, Innhaber eines Bauer-Guts.
Colonel, *s. m.* [vom Ital. *colonna*, Gall. *colonne*] ein Officier der eine Linie marschirendes Volck commandiret; ein Oberster über ein Regiment, es sey zu Pferd oder zu Fuß.
Lieutenant colonel, Obrist-Lieutenant.
colonel-général, ein General, der die gantze Reuterey, oder alles Fuß-Volck führt.
Colonel, lle, *adj.* das einem Kriegs-Obersten zugehört.
Colonelle, *s. f. & adj. la colonelle*, oder *la compagnie colonelle*, die erste Compagnie eines

nes Regiments zu Fuß, die Leib-Compagnie.

Colonie, *s. f.* [*colonia*] ein Theil Volcks, das sich in einem andern Ort niedergelassen hat, oder dahin geführet wird, neue Inwohner.

Colonnade, *s. f.* [von *columna*] eine Reihe Säulen.

Colonne, *s. f.* [*columna*] eine Säule, sie sey von Holtz, oder von Stein, zur Zierde, oder etwas zu tragen; figürlich, eine Stütze, ein Beschützer; in den Büchern, eine Spalte, ein Theil einer Seite, die mit einer Linie von oben bis unten ein oder zweymahl getheilet ist.

colonne de table, ein Tisch-Stollen oder Fuß.

colonne de lit, eine Seule an einem Bette eine Bett-Stolle.

colonne d'eau, das Wasser das aus einem Spring-Brunn in gleicher Dicke hoch heraus springt; das Wasser, das in der Röhre einer Plumpe auf einmahl in die Höhe steigt; zur See eine Wasser-Hose, eine Menge Wasser so durch einen Sturm-Wind in die Höhe getrieben wird.

marcher en colonne, heist im Kriege in einer Linie, hinter einander Trouppen-weise marschiren; it. auf dem Wasser, wenn ein Schiff hinter dem andern geht.

colonne de nuë, etliche über einander stehende Wolcken.

colonne de feu & de nüées, die Feuer- und Wolcken-Seule im alten Testament.

les colonnes d'Hercule, die Seulen Herculis, zwey Berge, deren einer in Spanien, und der andere in Africa liegt.

Colophone, s. Colofane.

Coloque, Coloquer, s. Colloq.

Coloquinte, *s. f.* [*colocynthis*] eine bittere Frucht eines auf der Erden wie Gurcken kriechenden Krauts, Coloqvinten.

Colorant, e, *adj.* bey den Färbern, das färbt; *non colorant*, das nicht färbt, und doch zur Farbe kömmt, als Alaun etc.

Colorer, *v. a.* färben, eine Farbe geben; figürlich, beschönigen, einen Schein geben, vermänteln.

coloré, ée, part. & adj. gefärbt, farbig; hell, glänzend; scheinbar.

Colorier, *v. a.* die Farben auf einem Gemählde anlegen, und vorher mischen.

Coloris, *s. m.* das Mengen oder Mischung der Farben, wie sie auf dem Gemählde der Tafel ins Auge fällt, absonderlich von menschlichen Gesichtern; die Art der Farben; ausser der Mahlerey ist es die Gesichts-Farbe eines Menschen; eine lebhaffte Farbe der Blumen bey den Gärtner.

Colorisation, *s. f.* [von *color*] das Färben, wenn etwas andere Farbe bekömmt, sich färbt, oder durch Arbeit in der Chymie die Farbe ändert.

Coloriste, *s. m.* der die Farben wohl versteht.

Colossal, e, *adj.* [s. *colosse*] von ungemeiner Grösse.

Colosse, *s. m.* [*colossus*] ein sehr grosses Bild, ein ungemein grosser Mensch, oder Pferd.

Colosse, *s. f.* die Stadt Colossus in Asia.

Colossien, nne, *adj. & subst.* Colossisch; ein Colosser.

Colostre, *s. m.* [*colostrum*] die geronnene Milch in den Brüsten: it. die Kranckheit, so von derselben kommt.

Colouvrée, *s. f.* [von *coluber*] ein Kraut, Natterwurtz, Schlangenkraut.

Colporter, *v. a.* [*collum, porto*] am Halse tragen.

Colporteur, *s. m.* ein Krämer, der seine kleine Waaren am Halse trägt: it. einer der etwas ausrufft oder verkaufft, als Zeitungen, Edicte u. allerley gedruckte Sachen.

Colsa, *s. m.* [Germ.] Kohlsaat, Rübesaat, woraus man Oel macht.

Coltie, *s. f.* ein Verschlag auf dem Oberlof des Schiffs, zwischen dem Vorder-Castell und den Stücken.

Coluder, s. Colluder.

Colure, *s. m.* [Lat. *colurus*] ein Nahme zweyer Kreise am Himmel, deren der eine der Aeqvinoctial-Kreis, und der andere der Soñenwendungs-Kreis genennet wird.

Colusion, s. Collusion.

Coma, *s. m.* [*κῶμα*] Schlaffsucht.

Comateux, euse, *adj.* schlaffsüchtig; oder das Schlaffsucht verursacht.

Combat, *s. m.* [von *battre*] ein Streit, das Schlagen zweyer Partheyen; ein Treffen, oder Scharmützel, eine Schlacht; ein Zweykampff zweyer Personen, so wohl im Ernst als zur Lust: auch eine See-Schlacht, ein Fischer-Stechen; ein Thier-Gefecht; ein Wett-Streit, um den Vorzug; ein Streit zwischen Dingen die nicht bey einander stehen können, eine Widerwärtigkeit; widerwärtige Eigenschafften, deren eine die andere aufhebt; widerwärtige Gedancken; Ungewißheit, Zweiffel; widerwärtige Affecten; Unruhe des Gewissens; Unruhe von aussen, Unglück, Verdruß, Widerwärtigkeit.

Combattable, *adj. c. & s.* ol. einer der zum Fechten tüchtig ist; ein Soldat.

Combattant, *s. m.* einer der in dem Stand ist sich zu schlagen; ein gerüsteter bewehrter Mann; ein Kriegsmann, Soldat; überhaupt einer der sich schlägt, ein Fechter oder Fechter; Balger, Schläger.

Combattre, *v. a. & n.* [von *con* und *battre*] streiten, angreiffen, oder sich wehren, schlagen, fechten; widerstehen, Widerstand thun.

combattre les difficultez, die Schwierigkeiten zu heben suchen.

combattre les tentations, wider die Versuchungen kämpffen.

combattre les raisons d'autrui, eines andern Gründe widerlegen.

le remede combat le mal, die Artzeney streitet mit der Kranckheit.

combattre en soi même, bey sich selbsten anstehen.

Combe, *s. f.* ol. [von *cumbere*] ein Lager oder Thal, da Räuber und Schnapphähne liegen.

Combien, *adv.* [vom Lat. *quam* und *bene*] wie viel, wie sehr, wie, wie theuer?

combien d'argent, wie viel Geld.

être sur le combien, einander sagen, wie viel man geben soll.

combien que, ol. obgleich.

combien difficilement, wie schwerlich.

combien de fois, wie offt.

combien serez vous, wie viel werden euer seyn?

Combinaison, *s. f.* [*combinatio*] Zusammengattung, Zusammenfügung zweyer Dinge, als der Buchstaben, der Sinne, der Zahlen, der natürlichen Eigenschafften, als warm, feucht.

Combinatoire, *s. f.* [*ars combinatoria*] die Kunst der Zusammengattung nach der Natur der Dinge.

Combiner, *v. a.* [von *bini*, Lat. *combinare*] zusammen fügen, zwey und zwey zusammen thun, ist nur in Zahlen und natürlichen Eigenschafften gebräuchlich; it. *la flotte combinée d'Angleterre & de Hollande*, die vereinigte Flotte aus Engelland und Holland.

Comblan, *s. m.* ein Stück Seil die Canonen zu ziehen.

Comble, *s. m.* [*cumulus*] ein Hauffen, Schober, als Heu, Holtz, u. d. g. das was auf das volle Maaß noch oben darauf gethan wird, das Gehäuffte; an den Pferden der Vollhuf, wenn der Huf in der Mitte erhaben ist; an Gebäuden, der Giebel: item das Dach-Holtz oder Dach-Werck, darauf die Ziegel oder Schiefer liegen; in den Wappen, das oberste Stück in einem Schild der viel Figuren hat, wenn es den Rand nicht berühret; figürlich, die Vollkommenheit, die höchste Stuffe oder Staffel, der höchste Grad.

ruiné de fond en comble, gäntzlich verderbet.

comble pointu, ein Dach als ein Drey-Angel vornen aussieht.

Comble, *adj. c.* voll, gehäufft über den Rand, so viel als darauf bleiben kan, wird von trockenen Dingen gesagt, als Korn, Mehl &c.

Combleau, *s. m.* ein Zug-Seil an den Canonen.

Comblement, *s. m.* Aufhäuffung.

Combler, *v. a.* füllen, häuffen, was in ein Maaß gehen kan, erfüllen, überhäuffen; etwas hohles ausfüllen, als einen Graben &c.

combler de bénédictions, gloire, einen mit Segen, Ruhm überhäuffen, überschütten.

Comblette, *s. f.* der Spalt im Lauff eines Hirsches, wodurch in der Spur eine kleine Höhe wird.

Combourgeois, *s. m.* [*s. bourgeois*] Mit-Bürger.

Combriere, *s. f.* eine Art Fischer-Garn, die Thune und andere grosse Fische zu fangen.

Combuger, *v. a.* ein Faß mit Wasser anfüllen, es damit anzufeuchten.

Combustible, *adj. c.* [*combustibilis*] leicht zu verbrennen, verbrennlich, Feuerfangend.

Combustion, *s. f.* [*comburere*] Zwiespalt, Uneinigkeit, Lermen, Aufruhr, Verwirrung.

Côme, *s. m.* [*Cosmus*] ein Manns-Nahme.

Comédie, *s. f.* [*comœdia*] eine Comödie, Lust-Schauspiel; it. allerley Stücke so auf dem Theatro vorgestellet werden; oder auch sonst vorgestellte und lustige Händel.

faire la comédie, einen Comödianten abgeben.

il entend bien la comédie, er kan gute Comödien machen.

par tout où il va, il donne la comédie, er ist immer lustig, und treibt lächerliche Possen.

Comédien, *s. f.* nne, *f.* ein Comödiant.

il est bon comédien, er kan sich stellen, als gienge ihm was zu Hertzen, das doch nicht geschicht.

Comestible, *adj. c.* das zu essen ist.

Cométe, *s. f.* [*cometa*] ein Comet, ein Schwantz-Stern.

cométe barbuë, ein Comet dessen Strahlen vor ihm hergehen.

cométe à longue queüe, cométe caudée, ein Comet dessen Strahlen ihm im Lauff folgen.

cométe chevelüe, ein Comet dessen Strahlen rund um ihn herum stehen.

cométe, ist in den Wappen ein Stern mit einem Schwantz und 8 oder 16 geflammten Strahlen; wenn kleine Strahlen zwischen den grossen sind, so heist er *cométe berissée*.

Comété, ée, *adj. face cométée*, ein Gesicht in den Wappen das Strahlen von sich wirfft, als ein Comet.

Comices, *s. m. plur.* [*comitia*] bey den Römern ehedessen, eine Versammlung des Volcks.

Comique, *adj. c.* (*comicus*) Comödiantisch; lustig.

Comique, *f. m.* die lustigen Stellen in einer Comödie; der dieselben spielt, die lustige Person; die lustige Schreibart.

Comiquement, *adv.* auf Comödianten-Art, auf eine lustige Art.

Comite, *f. m.* (Ital. *comito*, *comes*, ein Graf, Richter) der Ruder-Vogt, der die Galee-Sclaven zum Rudern antreibt, und Befehl giebt, wie und wenn sie rudern sollen.

Comité, *f. m.* (*comitatus*) deputirte Herren vom Parlament in Engelland, eine Sache zu untersuchen.

Comitial, e, *adj.* (*comitialis*) *jours comitiaux*, bey den Römern die Tage, woran sich das Volck versammlete.

Comitive, *adj. f. la noblesse comitive*, die Personen und Gelehrten, so man Comites Palatinos heißt.

Comma, *f. m.* (Lat. und Græc.) ein Comma, so man im Schreiben als ein Abtheilungs-Zeichen macht.

Command, *f. m.* ol. (f. *commander*) ein Befehl; die Macht etwas zu thun; etwas das einem anbefohlen wird, anvertraut Gut.

Commandant, *f. m.* der in einem Ort zu befehlen hat; ein Commendant, der einiges Kriegs-Volck unter sich hat; ein Befehlshaber.

Commandataire, commendataire, *f. m.* der eine geistliche Pfründe nicht nach der Ordnung ihrer Stifftung besitzt; it. *adj. c.* was auf solche Art verwaltet wird.

abbé commendataire, ein weltlicher Abt, der keinen Kloster-Orden hat.

Commande, oder Commende, *f. f.* eine Vergünstigung des Pabsts, daß ein Geistlicher ausser Kloster-Orden eine Pfründe geniessen darff, welche vor Ordens-Personen in Klöstern gestifftet ist; eine Commenthurey, Kumterey; item Bestellung der Waaren, daß sie von einem sollen gemacht werden.

marchandises de commande, bestellte Waaren; it. feil gebotene Waaren.

tenir un bénéfice en commande, ein geistlich Gut als Kumter besitzen.

commandes, kleine Stricklein, welche die Schiff-Leute und Jungen immer am Gürtel tragen, damit sie geschwind etwas an- oder zusammen binden können.

Commandement, *f. m.* Gebot, Befehl; Herrschafft; das Amt eines Heer-Führers oder Feld-Herrn.

avoir commandement sur quelqu'un, über einen gesetzt seyn, einem zu befehlen haben.

il a le commandement beau, ou rude, es ist ein gütiger, oder hochmüthiger Befehlshaber.

commandement, heist im Kriege eine Höhe, worauf man etwas wohl beschiessen kan, als: *commandement de front*, etwas von vornen zu beschiessen. *commandement de revers*, von hinten zu. *commandement de courtine, ou d'enfilade*, eine Höhe, von da die gantze Fläche eines Platzes bestrichen werden kan.

avoir une chose à son commandement, eine Sache zu seinem Willen, oder in seiner Gewalt haben; in etwas fertig und geübt seyn.

bâton de commandement, Regiments-Stab.

les Sécrétaires des commandemens, die vier Staats-Secretarien in Franckreich; it. die vornehmsten Secretarien eines Printzen.

lettres signées en commandement, Schrifften von einem Staats-Secretario besiegelt.

Commander, *v. a. & n.* (*mandare*, Gall. *mander*) anordnen, befehlen, gebieten, regieren, herrschen, zu befehlen haben, mit *Dat. persone*; als Befehlshaber führen, beordnen, Befehl geben, *cum Accusativo*.

commander une besogne, einem Handwercksmann zu arbeiten geben, Arbeit bestellen.

ce château, cette montagne commande la ville, man kan von diesem Schloß oder Berg die Stadt beschiessen.

commander à ses passions, über seine Begierden herrschen.

ne sçauriez vous vous commander, könnt ihr euch nicht zwingen?

Commanderie, *f. f.* eine Kumterey; ein Gut der Ordens-Ritter.

Commandeur, *f. m.* ein Ordens-Ritter, der ein geistlich Gut genießt; ein Kumter, Commenthur.

commandeurs des ordres du Roi, die Prälaten, die zum Orden des H. Geistes in Franckreich gehören.

Commandite, *f. f.* eine Art der Kauffmanns-Gesellschafft, da einer nur sein Geld zur Handlung herleiht, ohne deswegen eine Verrichtung dabey zu haben.

Comme, *adv. & conj.* (*quomodo*) wie, gleichwie; so sehr als; als, als wie; so gut als, fast; gleichsam; it. gleich da, eben als; nachdem; it. weil.

comme si, gleich als, wenn, eben als wenn.

comme aussi, wie auch.

comme quoi, wie?

Commémoraison, *f. f.* (*commemoratio*) Gedächtniß der Verstorbenen, so man in der Kirche begeht.

Commémoration, *f. f.* (*commemoratio*) Erzehlung, Meldung; Ermahnung, Erinnerung.

Commençaille, *f. f.* ol. (f. *commencer*) Anfang.

Commencement, *f. m.* der Anfang.

les commencemens, die ersten Regeln oder Lectiones, die einem ein Lehrmeister giebt.

Commencer, *v. a. & n.* (Ital. *comminciare*, Lat. *con, initiare*) anfangen, anheben, einen Anfang machen, *quelque chose*, oder *à faire* oder *de faire quelque chose*, etwas zu thun; einen Anfang nehmen, angehen.

commencer où les autres finissent, es eben so wie die andern machen.

commencer ses disciples, den Schülern die ersten Lectiones geben; *un cheval*, einem Pferd.

la comédie est commencée, oder *a commencé*, die Comödie ist angegangen.

Commende, f. Commande.

Commensal, e, *adj.* (*con, mensa*) ein Tisch-Genoß, Tisch-Gänger, Tisch-Bursch.

Commensurable, *adj. c.* (*con, mensura*) das mit gleichem Maaß kan gemessen werden.

Comment, *adv.* (von *comme*) wie? auf was Art und Weise? was? warum?

Commentaire, *f. m.* (*commentarius*) ein Commentarius, eine Erklärungs-Schrifft über ein Buch; it. eine schlimme Auslegung, üble Ausdeutung.

Commentaires, *f. m. pl.* Historische Nachrichten von einem berühmten Manne, die er gethan, oder gesehen hat, oder wo er dabey gewesen ist.

Commentateur, *f. m.* ein Commentator, der einen Commentarium über ein Buch macht.

Commenter, *v. a. & n.* (*commentare*) *un auteur*, oder *sur un auteur*, einen Auctorem oder Scribenten erklären, ein Buch durch einen Commentarium auslegen; über ein Buch schreiben.

commenter quelque chose, oder *sur quelque chose*, etwas übel deuten.

commenter, (wenn nichts drauf folgt) eine Sache grösser machen als sie ist, etwas zu der Wahrheit eines Dinges setzen, etwas dazu machen.

Commer, *v. a. & n.* ol. (von *comme*) vergleichen.

Commerce, *f. m.* (*commercium*) Handlung, Kaufhandel, Gewerb; it. Umgang, Gemeinschafft; Correspondentz.

commerce de lettres, Brief-Wechsel.

Commercer, *v. n.* handeln, Kaufmannschafft treiben.

Commere, *f. f.* (*con, mater*) eine Gevatterin.

c'est une bonne commere, es ist eine gute Schwester.

Commettre, *v. a.* (*committere*) begehen, nemlich ein Laster, Fehler, böse That, Sünde 2c. allezeit was Böses; item über etwas setzen, einem Dinge vorsetzen; überlassen, vertrauen; in Gefahr oder Verdruß setzen.

commettre quelqu'un à une charge, einem ein Amt geben, ihn dazu benennen.

commettre quelqu'un pour avoir soin, einen bestellen, Sorge zu tragen.

commettre le nom de quelqu'un, zur Unzeit eines Befehl oder Nahmen vorschützen.

commettre son fief, sein Lehen verwircken.

commettre deux personnes l'une avec l'autre, zwey Personen an einander hetzen, in Uneinigkeit und Zanck bringen.

se commettre, *v. r.* sich in Gefahr des Schimpffs setzen, mit geringern Leuten zu thun haben, sich einlassen.

commis, *e*, *part. & adj.* hat die Bedeutung seines Verbi.

il a ses causes commisses aux Requêtes du Palais &c. er ist befugt, seine Sache in prima instantia im Parlement zu führen.

Commination, *f. f.* (Lat.) Bedrohung.

Comminatoire, *adj. c.* (*con, minari*) drohend, bedrohlich.

Commis, *f. m.* (f. *commettre*) einer der über etwas gesetzt, entweder bey den Staats-Secretarien in Franckreich, oder bey Cammer- und Schreiberey-Sachen; Verwalter.

commis de l'épargne, Schatzmeister.

commis de gabelles, Zoll-Einnehmer.

Commise, *f. f.* im Lehen-Recht.

fief tombé en commise, ein Lehen-Gut, das der Herr Macht hat einzuziehen, weil der Vasall nicht gethan hat, was er gesollt.

Commisération, *f. f.* (*commiseratio*) Erbarmung, Mitleiden.

Commissaire, *f. m.* ein Commissarius, der von der Obrigkeit zu einer gewissen Verrichtung verordnet wird, womit er sonst nichts zu thun hatte; ein Verordneter.

commissaire de la cour, Verordneter vom Ober-Hofgerichte, vom Parlament 2c.

travailler de commissaires, wenn gewisse Räthe ausser ihrer ordentlichen Versammlung einen Proceß untersuchen.

le travailler des grands commissaires, wenn es im Parlament selbst geschicht.

des petits commissaires, wenn es beym Präsidenten geschicht.

chère de commissaire, eine Mahlzeit, da Fleisch und Fisch aufgetragen wird.

commissaire au châtelet, der Richter der bürgerlichen Ordnungen zu Paris.

commissaire des guerres, Kriegs-Commissarius, der das Volck mustern und zahlen läßt.

commissaire des vivres, Proviant-Commissarius, der vor die Lebens-Mittel in und ausser den Vestungen sorgt.

le

le pere Commissaire, ein Pater im Kloster, der ausserordentlich zu was benennet ist.

Commission, *s. f.* das Begehen, ist nur noch in dieser Redens-Art im Brauch: *péché de commission*, eine Sünde, da das Böse begangen wird, im Gegensatz des *péché d'omission*, da das Gute unterlassen wird; sonst heist es ein Amt, das einem gegeben wird, etwas zu thun; eine aufgetragene Verrichtung, als etwas einzukauffen; bisweilen ist es dem ordentlichen Amte entgegen gesetzt, als etwas das nicht immer währt.

Commissionnaire, *s. m.* einer der die Verrichtung hat, vor einen andern zu kauffen, und zu verkauffen; ein Factor.

Commissoire, *adj. m. f. une clause commissoire*, eine Clausel, welche, wenn sie nicht erfüllt wird, den Contract aufhebt.

Commissure, *s. f.* (*commissura*) die Fugen, wo Steine oder Holtz zusammen gefügt sind in den Gebäuden.

Committant, (*committens*) der einem eine Sache vertraut, oder übergiebt, sonderlich der, so einen Gesandten schickt.

Committimus, *s. m. lettres de committimus*, eine Schrifft, wodurch ein Proceß an das oberste Gericht gezogen wird: item das Recht vor dem obersten Richter allein zu stehen.

committimus du grand sceau, Briefe, die man erlangt wegen eines Processes ausser der Jurisdiction des Parlaments zu Paris.

committimus du petit sceau, Briefe, die nur in dem Parisischen Gebiet gelten.

Committitur, *s. m. requête de committitur*, eine Bittschrifft um Bestellung eines Anbringers oder Procurators des Rechts-Handels.

Commodat, *s. m.* (*commodatum*) Darlehnung einer Sache zum Gebrauch; das Geliehene.

Commodataire, *s. m. & f.* der etwas geliehen hat.

Commode, *adj. c.* (*commodus*) leicht, bequem, füglich.

il est fort commode, il a l'humeur commode, es ist wohl mit ihm umzugehen.

une vertu commode, eine Tugend, die nicht allzu streng beobachtet wird.

Commode, *s. f.* eine Art Kopf-Zeug vor das Frauenzimmer; ein Putz-Tisch die Kleidung des Frauenzimmers darauf zu legen.

Commodément, *adv.* beqvemlich; füglich.

Commodité, *s. f.* (*commoditas*) Beqvemlichkeit; beqveme Zeit; etwas beqvemes.

chaise de commodité, ein beqvemer Sessel zum Faullentzen.

la commodité de l'eau, wenn man das Wasser in der Nähe hat.

les commoditez, das heimliche Gemach; item Glück, Güter, Reichthum.

à sa commodité, nach seinem Gefallen, wenn's einem gelegen ist.

Commotion, *s. f.* (*commotio*) eine hefftige Bewegung eines innerlichen Theils des Leibes durch einen Fall oder Schlag.

Commuër, *v. a.* (*commutare*) ist nur bey *peine* gewöhnlich: *commuër la peine*, die Straffe in eine andere verwandeln.

Commun, e, *adj.* (*communis*) gemein.

lieux communs, loci communes, da alles das steht oder vorkommt, was insgemein von einer Sache zu melden ist.

lieu commun de loüanges, da alles vorkommt, was zum Lobe gehört.

sens commun, die Krafft der Seele, wodurch auch der gemeinste Mann vernünfftig von etwas urtheilet.

expédier un homme en forme commune, im Spielen einem alles abgewinnen.

cette terre vaut tant de revenu, année commune, ou communes années, das Gut bringt böse und gute Jahre in einander gerechnet, so viel ein.

Commun, *s. m.* die Gemeine; Gemeinschafft.

vivre sur le commun, auf gemeine Unkosten leben.

le commun, das gemeine Volck in der Stadt oder in einem Hause.

celà est du commun, das ist nichts sonderliches.

le commun des Apôtres, des Martyrs &c. heist in Kirchen-Ceremonien, wenn man nur nach den ordentlichen Gebräuchen verfährt, wenn die Kirche nichts sonderliches davon verordnet.

le grand commun, le petit commun, die Bedienung bey dem König in unterschiedlichen Officierern bestehend, jene vor des Königs Mund, diese vor die andern vom Königlichen Hause.

en commun, gemeinschafftlich.

Communaison, *s. f.* ol. das heilige Abendmahl.

Communauté, *s. f.* Gemeine; Gemeinschafft; Gesellschafft; gemeine Wesen; ein geistlicher Orden; eine Gesellschafft die ohne Kloster-Gelübde beysammen leben; die Personen solcher Gesellschafft; in einigen Klöstern die Kleider-Kammer; gemeinschafftliches Gut, das ihrer etliche zugleich besitzen.

Communautier, *s. m.* der die Anschaffung der Kleider vor ein Mönchs-Kloster über sich hat.

Communaux, *s. m. plur.* gemein, öffentlich; die Oerter und Plätze, so der Gemeine eines Orts zuständig.

Commune, *s. f.* die Gemeine, das gemeine Volck in einem Orte.

les communes, die Gemeinen; die Eingepfarrten auf dem Lande; it. die Gemeine, oder das einer Gemeine zugehörige Land zur Weide, Holtz ꝛc.

le chambre des communes, das Unter-Haus im Englischen Parlament.

à la commune, auf gemeine Art; so hin, daß nicht viel dran ist.

Communement, *adv.* gemeiniglich, insgemein; überhaupt, nach gemeiner Art.

Communiant, *s. m.* (*communicans*) einer der sich bey dem heiligen Abendmahl einfindet; it. der Geistliche der das Abendmahl austheilet.

Communicable, *adj. c.* das man mittheilen kan; ansteckend, als eine Kranckheit; mit dem man leicht bekannt werden kan, als ein Mensch.

Communicans, *s. m. pl.* eine Art Wiedertäuffer im XVI Seculo, welche Weiber und Kinder gemein hatten.

Communicatif, ive, *adj.* das sich leicht mittheilt, ist in dieser Redens-Art fast noch allein gebräuchlich: *le bien de soi est communicatif*, das Gut theilt sich gern zum Genuß mit. Von Leuten heist es, der einen etwas gern mit wissen läst, als seine Gedancken, seine Künste, Wissenschafften ꝛc.

Communication, *s. f.* Mittheilung; das Zuwissenmachen, Benachrichtigung, Kundmachung, Nachricht; Gemeinschafft, Umgang, Vertraulichkeit; Zusammenstossung zweyer Gemächer, zweyer Meere ꝛc.

communication au parquet, die Darlegung der Gründe eines Advocaten vor des Königs Bedienten oder Räthen.

la communication des pieces, Ertheilung einer Abschrifft von einer gerichtlich eingelangten Schrifft, oder auch Zustellung derselben im Original zum Durchlesen.

lignes de communication, gewisse Lauff-Gräben, daß zwey abgesandte Parteyen können bedeckt zusammen kommen.

Communié, *s. m.* ée, *f.* einer der das heilige Abendmahl empfangen hat.

Communier, *v. a. & n.* das heilige Abendmahl empfangen; einem das heilige Abendmahl geben, reichen, austheilen.

Communion, *s. f.* Vereinigung, Gemeinschafft vieler Personen einerley Religion; item der Genuß des heiligen Abendmahls.

Communiquer, *v. a.* (*communicare*) theilhafftig machen, mittheilen; einem was entdecken, mit wissen lassen, davon sagen; sehen lassen; abschreiben lassen; erzehlen ꝛc.

se communiquer, *v. r.* gemein werden, sich ausbreiten; sich vertrauen, vertraulich auslassen; sehen lassen, gemein machen ꝛc. von zweyen Thälern, Meeren, Gemächern, heist es zusammen gehen, zusammen stossen, von Kranckheiten ansteckend seyn, anstecken.

Commutation, *s. f.* (*con*, *mutare*) ist nur in dieser Phrasi gebräuchlich: *commutation de peine*, eine Verwandelung der Straffe, aus der grössern in eine geringere, und contra.

Commutative, *adj. f.* in dieser Redens-Art: *justice commutative*, Gerechtigkeit im Geben und Wiedergeben.

Compacte, *adj. c.* (*compactus*) dicht; dick.

Compagne, *s. f.* eine Gesellin, Gefährtin, Gespielin; der König in Franckreich nennt in öffentlichen Brieffen seine Gemahlin, *nôtre très chere épouse & compagne*; von den Turtel-Tauben heist es, ein Gatte; sonst bedeutet es auch eine Gehülffin bey der Arbeit, Mit-Arbeiterin; von leblosen Sachen, etwas das mit dabey ist; auf den Galeen, die Kammer des Majordomus.

Compagnie, *s. f.* Gesellschafft, Begleitung, Zusammenkunfft, Versammlung, Hauffe; Handlungs-Gesellschafft; ein Gericht, Gerichts-Collegium; eine Compagnie Kriegs-Volck, es sey zu Pferd oder zu Fuß.

la compagnie de Jésus, die Gesellschafft Jesu, der Jesuiter-Orden.

jouër à la fausse compagnie, diejenigen mit denen man in Gesellschafft steht, betriegen.

une compagnie de perdrix, ein Flug Rebhüner.

bête de compagnie, bey den Jägern ein wild Schwein, das noch mit den andern geht, von zwey Jahren ohngefehr; hernach ein Mensch, der gern bey andern ist.

Compagnon, *s. m.* ol. (*compain*) [Gespan, das *S* wird weggeworffen wie in Spann, *pan*, der in einer Gespannschafft war, in einer Compagnie; andere Reuter, die man nur ohne Compagnien braucht, heissen noch Einspännige] ein Gesell, Gefährte, Camerade, der seines gleichen ist; einer der mit einem andern der Handlung wegen in Gesellschafft steht; bey den Handwercksleuten, ein Gesell, der nicht mehr Junge, und noch nicht Meister ist; bey den Gärtnern, eine sehr grosse Nelcke, gantz roth, oder gantz weiß.

compagnons d'armes, ol. Ritter, so eine sonderbare Freundschafft gemacht hatten, einander nimmer zu verlassen.

se battre à dépêche-compagnon, sich schlagen, mit dem Beding, wenn einer seinen Gegentheil erlegt hat, daß er seinem Freund zu Hülffe kommen möge.
faire le compagnon, sich vor geschickt ausgeben, klug seyn wollen, wenn ein Junge vor der Zeit Geselle seyn will; it. thun als wenn man bey seines gleichen wäre.
petit compagnon, ein schlechter geringer Mensch.
bon compagnon, ein guter lustiger Bruder, der gern in lustiger Gesellschafft ist.
de compagnon à compagnon, als unter guten Gesellen.
Comparable, *adj. c.* (*s. comparer*) das kan verglichen werden.
Comparager, *v. a.* ol. vergleichen.
Comparaison, *s. f.* (*comparatio*) Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; Gleichniß; Gleichheit.
sans comparaison, ohne eine Vergleichung zu machen.
cela est sans comparaison, hors de comparaison, das ist unvergleichlich.
pieces de comparaison, bekannte Stücke, gegen welche man diejenigen hält, die streitig sind.
en comparaison, in Ansehen, oder
à comparaison, wann man dagegen hält.
par comparaison, wann man dagegen rechnet oder ansieht.
Comparant, e, *adj.* einer der vor Gericht erscheint.
Comparatif, ive, *adj.* in der Grammatic, das in Absehen auf was anders Vergleichungs-Weise gesetzt ist.
Comparatif, *s. m.* Vergrösserungs-Weise der Adjectivorum, der Comparativus.
Comparativement, *adv.* in Gegenhaltung eines andern, Vergleichungs-Weise, wird nur in Lehr-Sätzen gebraucht.
Comparer, *v. a.* (*comparare*) vergleichen, gegen einander halten, dargegen halten; ol. kauffen.
se comparer à quelqu'un, *v. r.* einem gleich seyn wollen.
Comparition, s. Comparution.
Comparoir, *v. n.* (von *paroître*, Ital. *parêre*, Lat. *apparere*) vor Gericht erscheinen, sich vor Gericht stellen.
Comparoitre, *v. n.* erscheinen, als, vor dem Richter oder vor Gericht.
comparu, ë, part. der sich vor Gerichte gestellt hat.
Comparse, *s. f.* die Erscheinung der Ritter in Thurnieren und andern Ritter-Spielen, da sie sich zuvor auf dem Platz begeben, und vor den Zuschauern sehen lassen.
Compartiment, *s. m.* (*s. compartir*) ein Werck von vielerley runden, eckigten und andern Figuren, als die Zierrathen an der Decke eines Zimmers, die Fenster-Scheiben, Garten-Felder oder Blumen-Beete, Teppiche, Gassen &c. eine Austheilung, Abtheilung, Eintheilung.
Compartir, *v. a.* (*con, partiri*) ist nicht wohl gebräuchlich; ausmessen, Austheilung machen.
Compartiteur, *s. m.* in Gerichten, einer der das Gegentheil hält oder einer andern Meinung ist als der Referent oder Anbringer, und dadurch verursacht, daß die Stimmen der Richter getheilet sind.
Comparution, *s. f.* das Erscheinen oder Stellen vor Gerichte.
Compas, *s. m.* (*compasso*, Ital. von *con* und *passer*) ein Zirckel, einen Kreis zu machen.
compas à pointes changeantes, ein Zirckel, dessen eine Spitze man aus- und was anders hinein schrauben kan.
compas de reduction, ein Zirckel, der oben wieder zwey kleinere Spitzen hat, welche einen gewissen Theil der untern Weite, als die Helffte, oder ein Viertel &c. beschreiben.
compas de proportion, ein Proportional-Zirckel, ein Schräg-Maaß.
compas de tourneur, ein Zirckel mit krummen Beinen, zu Ausmessung runder Cörper.
compas de tonnelier, ein Böttcher-Zirckel.
compas, ist bey den Jubelierern oder Steinschneidern ein Stück Holtz, wie das Holtz eines Hobels, bis auf die Helffte der Länge nach gespalten, womit sie die Steine messen, wenn sie dieselben schneiden; bey den Schuhmachern der Leisten, womit sie das Maaß nehmen; in verblümtem Verstand, eine Ordnung, künstliche Abmessung, als der Rede, u. d. g. in welchem Sinn es doch nur im Schertz zu brauchen ist.
compas de mer oder *de route*, ein Blatt, worauf die Winde gezeichnet sind; ein See-Compaß.
compas de carte, ein Compaß der Steuer-Leute, auf der See-Charte den Ort zu finden, wo das Schiff um selbige Zeit ist.
Compassement, *s. m. des feux*, das rechte Anlegen der Minen, in gehöriger Weite von einander.
Compasser, *v. a.* abzirckeln; abmessen; wohl einrichten; fleißig überlegen.
compasser la carte, mit der Spitze eines Zirckels auf der Charte messen, wo das Schiff ungefehr lauffen mag.
compasser un livre, ein Buch mit dem Zirckel wohl messen, damit man es recht beschneide.
compasser la mêche, die Lunte auf den Hahn stecken, daß er just die Zünd-Pfanne treffe.
compassé, ée, part. wohl eingerichtet; ordentlich; gekünstelt.
Compassion, *s. f.* (*compassio*) das Mitleiden.

Comparernité, *f. f.* (*f. compére*) Gevatterschafft.

Compatibilité, *f. f.* die Art oder Natur eines Amts, das bey einem andern stehen, und von einer Person verwaltet werden kan; it. anderer Dinge, die beysammen stehen oder seyn können.

Compatible, *adj. c.* der sich mit andern vertragen kan; it. das bey einem andern stehen und beysammen seyn kan.

Compatir, *v. n.* (*con, pati*) *à* oder *avec quelqu'un* oder *quelque chose*, Mitleiden haben, mit etwas; it. etwas erdulten, ertragen; sich mit einem stallen, vertragen; beysammen stehen oder seyn können, sich zusammen schicken.

Compatriote, *f. m. & f.* (*cum, patria*) ein Landsmann.

Compensation, *f. f.* (*compensatio*) Ersetzung; Vergeltung; Aufhebung gegeneinander, als der Gerichts-Kosten, oder einer Schuld.

Compenser, *v. a.* (*compensare*) ersetzen, wieder einbringen; vergelten; gegen einander aufheben.

Compérage, *f. m.* (*f. compere*) Gevatterschafft.

Compére, *f. m.* (*con, pater*) ein Gevatter.

c'est un compere, ein rüstiger munterer Mensch, seinen Vortheil zu suchen; it. ein lustiger Bruder.

ce sont de bons comperes, es sind gute Brüder, sie stecken immer beysammen.

tout se fait ici par comperes & par commeres, es gehet allhier alles nach Gunst.

Compersonnier, *f. m.* einer der mit in gemeinschafftlichem Gute sitzt.

Compétamment, *adv.* (*f. competer*) [ist wenig gebräuchlich] rechtmäßiger Weise, gehöriger Weise; it. genugsam, zulänglich.

Compétance, *f. f.* das Recht, das einen zum rechtmäßigen Richter über etwas macht; die Tüchtigkeit von etwas zu urtheilen; die Befugniß mit einem andern vor Gericht zu stehen.

il n'y a point de competance entre le prince & son sujet, ein Unterthaner kan mit seinem Fürsten nicht vor Gericht erscheinen, es ist keine Gleichheit da.

Compétant, e, *adj.* vor Gerichten gebräuchlich, rechtmäßig.

portion compétante, der gehörige Theil.

âge compétant, das gehörige Alter.

juge compétant, der gehörige Richter, unter den eine Sache gehört; it. ein Mensch, der eine Sache versteht.

partie compétante, Leute, die vor Gericht zeugen können.

Compéter, *v. n.* (*competere*) in Rechts-Händeln, zukommen, zustehen.

Compétiteur, *f. m.* trice, *f.* (*competitor*) einer der zugleich mit einem andern um ein Ehren-Amt anhält.

Compilateur, *f. m.* (*f. compiler*) der etwas zusammen trägt, ein Buch aus vielen andern zusammen schreibt.

Compilation, *f. f.* das Zusammen tragen zu einer Schrifft.

Compiler, *v. a.* (*compilare*) zusamen bringen, zusamen tragen, ein gantzes Werck zu machen.

Compisser, *v. a.* (*f. pisser*) beseichen, bepissen.

Compitales, *f. f. pl.* (*compitalia, compitalitia*) ein Spiel oder Fest, so bey den Alten den Haus-Göttern zu Ehren angestellet wurde.

Compitalice, *adj. m. f.* (*compitalitius*) *jour compitalice*, der Fest-Tag, so den Haus-Göttern zu Ehren angestellet wurde.

Complaignant, *f. m.* (von *complaindre*, Lat. *plangere*) der Kläger, so sich vor Gericht über ein Unrecht beschweret, so man ihm angethan hat.

se Complaindre, *v. r.* sich beschweren, beklagen. (wird wenig gebraucht.)

Complainte, *f. f.* eine Klage wegen erlittener Störung in dem Besitz seines Lehen-Guts oder geistlichen Einkommens; bey den Poeten, ol. ein Klag-Gedicht.

Complaire, *v. n.* (*con, placere*) sich nach etwas richten, bequemen; willfahren, zu Willen seyn, Gefallen erweisen.

se complaire, *v. r.* an sich selbst Gefallen haben.

Complaisamment, *adv.* gefälliglich.

Complaisance, *f. f.* Gefälligkeit, Willfährigkeit, Dienstwilligkeit.

Complaisant, e, *adj.* willfährig, gefällig.

Complant, *f. m.* (*con*, und *plantare*) eine Pflantzung oder Pflantz-Ort zu Bäumen oder Weinbergen; it. die jährl. Gefälle, Zinsen, Zehenden &c. so man der Obrigkeit von Baum- oder Wein-Gärten entrichtet.

donner une terre à complant, einem eine Pflantz-Stätte geben.

Complanter, *v. a.* (*complantare*) bepflantzen.

Complanterie, *f. f.* das, was man einem Herrn geben muß, unter dessen Gebiet man eine Pflantz-Stätte besitzt.

Complément, *f. m.* in der Geometrie, was einen Bogen oder Winckel gar völlig macht: it. was an einem Bogen oder Winckel über neuntzig Grad ist; it. wenn man in einem Parallelogrammo eine Diagonal-Linie zieht, und kleinere Parallelogramma in demselben durch Parallel Linien, so heissen diejenigen von diesen kleinern, durch welche die Diagonal-Linie nicht geht, Complementa.

Complet, tte, *adj.* (*completus*) gantz, vollkommen, voll.

Complexe, *adj. m. f.* (*complexus*) in der Logic, *un terme complexe*, ein Substantivum oder prædicatum, das mehr als ein Ding in sich schliest.

Complexion, *f. f.* Leibes- oder Gemüths-Beschaffenheit; Mischung des Geblüts, Temperament; Art, Natur eines Cörpers; it. Neigung, Affect; natürliche Eigenschafften.

Complexionné, ée, *adj.* geartet, einer gewissen Natur, von guter oder böser Leibes-oder Gemüths-Beschaffenheit.

Complexus, *adj. m.* (Lat.) *muscle complexus*, eine Muskel am Kopffe, die aus dreyen scheint zusammen gesetzt zu seyn, vom stehenden Halswerbel an.

Complication, *f. f.* (von *complicare*) eine Vermengung oder Zusammenfluß vieler Kranckheiten oder Laster von verschiedenen Arten.

Complice, *f. m. & f.* (*complex*) ein Geselle bey eines andern Unthaten oder bösen Wercken, ein Mitverbrecher, Mitschuldiger.

Complicité, *f. f.* die Theilhafftigkeit an eines andern Laster und Verbrechen.

Complies, *f. f. pl.* (von *compleo*) das letzte Theil der täglichen Kirchen-Gesänge in der Römischen Kirche, das man nach der Vesper singt.

Compliment, *f. m.* (*complementum*) höfliche, verbindliche, ehrerbietige Worte, die man zu einem bey unterschiedener Gelegenheit spricht: Höflichkeit, Ehrerbietung, Wort-Gepränge; ein Gruß in einem Brieff.

un compliment de la place Maubert, vulg. eine gemeine alltägliche Höflichkeit.

Complimenter, *v. a.* höflich begegnen, Wort-Gepränge machen, Ehre erweisen, bewillkommen, Glück wünschen.

Complimenteur, *f. m.* euse, *f.* der viel Wort-Gepränge macht.

Compliqué, ée, *adj.* (von *complicare*) wird von einer Kranckheit gesagt, da nicht einerley, sondern mehr Kranckheiten und Zufälle beysammen sind; it. von einer Sache, damit mehr andere vermengt sind, da allerley Händel und Verbrechen zusammen kommen.

Complot, *f. m.* (f. *pelote*, Ital. *palotto*) ein Ball oder Kugel-rundes Knaul; ein heimlich böses Vorhaben zwischen einigen Personen; heimlicher Anschlag, Verbindung.

faire un complot, faire complot, être de complot, eine heimliche Verbindung machen oder haben.

Comploter, *v. n. & a. quelque chose* oder *de faire quelque chose, avec quelqu'un*, heimlich mit einander vorhaben, sich heimlich verbinden.

Complute, *f. f.* (*Complutum*) die Stadt Alcala de Henarez in Neu-Castilien in Spanien.

La Bible de Complute, Biblia Complutensia.

Compon, *f. m.* (von *componere*) ein Stück in den Wappen, das etwas Zusammengesetztes macht, ist allezeit eines von Farbe, das ander von Metall.

Componction, *f. f.* (*con, pungere*) Schmertzen, Reu, Verdruß, daß man GOtt beleidiget, Nagen des Gewissens.

Componé, ée, *adj.* (von *compono*) in den Wappen, zusammen gesetzt.

Componende, *f. f.* in der Römischen Dataria, die Sporteln, die man in Sachen, welche keine ordentliche Tax haben, erlegen muß.

Comportement, *f. m.* (f. *comporter*) das Verhalten, das Aufführen, die Lebens-Art. (ist nicht sehr bräuchlich.)

Comporter, *v. a.* (*con, portare*) mit sich bringen, zulassen, leiden. (ist nur in diesen und dergleichen Redens-Arten im Brauch:)

si le tems le comporte, so es die Zeit leidet.

si sa qualité, dignité, son caractere, son revenu, le lieu &c. le comporte, wann es sein Stand, Amt, Ansehen, Einkommen, der Ort rc. zuläßt.

se comporter, *v. r.* sich aufführen, sich verhalten, sich betragen. (ist bräuchlicher.)

vendre une maison ainsi qu'elle se comporte, ein Haus in dem Stand verkauffen, wie es sich befindet. (wird in Gerichten gesagt.)

Composé, *f. m.* (f. *composer*) etwas zusammen gesetztes, etwas das aus vielen Stücken oder aus vielerley Dingen besteht; ein Sammel-Platz.

Composer, *v. a.* (*componere, composui*) formiren, machen, zusammen setzen, verfertigen; etwas mit ausmachen helffen, ein Stück von etwas seyn; in Schulen ein Exercitium machen, das man vorgegeben; auch sonst ein Buch oder Gedicht machen, schreiben; it. etwas erdencken, erfinden; in der Music, ein Lied oder Musicalisches Stück machen; in der Buchdruckerey setzen, die Buchstaben zusammen setzen.

composer sa mine, son geste, sa contenance, son visage, ses actions, seine Geberden einrichten, sich anstellen, nach dem Ort und nach den Personen, wo man erscheinen will.

composer un differend, einen Streit schlichten, beylegen.

composer, *v. n.* sich abfinden, eins werden, als mit Schuldnern; im Kriege accordiren, wegen der Ubergabe eins werden.

se composer, *v. r.* eine gewisse Stellung oder gewisse Geberden annehmen.

composé, ée, part. zusammen gesetzt.

être composé, bestehen.

un homme, un corps bien composé, ein Mensch oder Leib von gesunder Art.

un homme composé, ein Mensch, der immer ernsthafft oder sittsam zu seyn sucht.

Composeur, *f. m.* der nichts tüchtiges schreibet.

compositeur de chansons, ein Reimen-Schmied, Lieder-macher. (ist verächtlich.)

composeur d' almanacs, ein Calender-macher.

Composite, *adj. c.* in der Bau-Kunst, von andern Seulen- oder Bau-Arten zusammen gesetzt; von der Römischen Ordnung.

Composite, *f. m.* die zusammen gesetzte Art oder Seulen-Ordnung in der Bau-Kunst; die Römische Ordnung.

Compositeur, *f. m.* ein Componist, Verfertiger, Meister eines Musicalischen Stücks; ein Streit-Schlichter, Schieds-Richter; ein Schrifft-Setzer; item der Winckelhacken worinnen der Schrifft-Setzer einige Zeilen setzt, die er hernach auf das Schiff bringt.

Composition, *f. f.* Zusammensetzung, Zusammenfügung; Verfertigung einer Schrifft; item die Schrifft selbst; das Exercitium, so einer in der Schule macht; die Arbeit in Verfertigung eines Liedes; der Auffsatz selbsten; die Zusammensetzung der Buchstaben in der Druckerey, das Schrifft-Setzen; die Stellung und Ausfertigung eines Gemähldes; die Vermischungen einiger Artzeneyen; it. eine solche zusammen gemachte Artzeney selbst; ein Vergleich, die Bewilligung, Vertrag; die Accords-Puncte wegen Ubergabe einer Stadt; die Loskauffung der von See-Räubern und Capern weggenommenen Schiffe und Waaren.

c'est un homme de composition, es ist ein Mensch, mit dem man wohl zu recht kommen kan.

Composoir, *f. m.* das Setz-Brett.

Compost, *f. m.* der gute Stand eines Acker-Feldes.

Compostelle, *f. f.* [*Compostella* vom Spanischen *Giacomopostolo*, *Jacobo Apostolo*] die Hauptstadt in Galicien, in Spanien.

Composter, *v. a.* einen Acker in guten Stand bringen.

Composteur, *f. m.* der Winckelhacken der Schrifft-Setzer in der Druckerey.

Compot, *f. m.* [*computus*] *compot ecclesiastique*, die Ausrechnung der Feste und Feyer-Tage.

Compotation, *f. f.* [*compotatio*] eine Zeche oder ein Gelack gemeiner Leute.

Compôte, *f. f.* [qs. *compositum*] das Einmachen des Obstes mit Zucker; eingemachte Birn oder Aepffel; it. eine gewisse Art, die jungen Tauben zuzurichten.

mettre la tête de quelqu'un à la compôte, einem den Kopff weich schlagen.

avoir des yeux à la compôte, sehr zerschlagene blaue Augen haben.

Compréhenseur, *f. m.* [*comprehensor*] der im ewigen Leben der Anschauung GOttes geniest.

Compréhensible, *adj. c.* begreifflich.

Compréhension, *f. f.* die Krafft etwas zu begreiffen.

Comprendre, *v. a. & n.* [*comprehendere*] in sich begreiffen, in sich schliessen, in sich halten; item mit einbringen, mit einfliessen lassen, Meldung thun eines Dinges in einer Schrifft; fassen, verstehen, begreiffen.

y compris, mit darunter begriffen, verstanden.

Compresse, *f. f.* [von *compressum*] ein offtmahl zusammen gebogenes leinenes Tüchlein oder Bäuschelein, das die Balbirer über die eröffnete Ader legen, oder über eine Wunde ꝛc.

Compressibilité, *f. f.* die Eigenschafft eines Dinges, daß es kan zusammen gedruckt werden.

Compressible, *adj. c.* das da kan zusammen in die Enge gebracht oder in einen engern Raum zusammen gepreßt werden.

Compression, *f. f.* [*compressio*] das Zusammendrucken, als der Lufft.

Comprimer, *v. a.* [*comprimere*] zusammendrucken.

Compromettre, *v. a. & n.* [von *con* und *promittere*] einwilligen, nebst einem andern als Gegenpart, daß man die Sache vor einem Schieds-Richter wolle ausssprechen lassen, sich dem Ausspruch eines Schieds-Richters unterwerffen.

compromettre quelqu'un, einen in einen Verdruß stürtzen, einen mit in Händel ziehen, durch Nennung seines Nahmens, oder auf andere Art; machen, daß einer einen Schimpff davon trägt.

compromettre sa dignité, etwas seiner Würde nachtheiliges thun.

se compromettre, *v. r.* seine Ehre wagen.

Compromis, *f. m.* [von *compromettre*] die Einwilligung zweyer Parteyen, ihren Streit von einem Schieds-Richter entscheiden zu lassen.

mettre quelqu'un en compromis, einen mit in einen Handel ziehen, daß er Nachtheil davon hat.

mettre une chose en compromis, eine streitige Sache vor einen Schieds-Richter kommen lassen; etwas in Zweiffel ziehen, einem streitig machen.

Compromissaire, *f. m.* der Schieds-Richter, den beyde Theile erwehlet haben.

Comprotecteur, *s. m.* Mitbeschützer, Mit-Schutz-Herr.
Comptable, *adj. c.* [*s. compte*] der Rechnung thun muß.
quittance comtable, eine Quittung, womit man eine Rechnung belegen muß.
Comptable, *s. m.* ein Rechnungs-Beamter, ein Bedienter der auf Rechnung sitzt.
Comptant, *adv.* [*s. compter*] baar. (wird nicht declinirt.)
Comptant, *s. m.* im Schertz, baar Geld.
Compte, *s. m.* [*computus*] eine Zahl; das Zehlen; die Rechnung, das Rechnen, eine Rechnung, ein Auszug, Auffsatz der Rechnung; Zusammenrechnung; Ablegung einer Rechnung wegen fremden Geldes und Gutes; Rechenschafft, auch wegen anderer Dinge; it. Bericht, Nachricht von etwas; item eine Meinung; it. Vortheil, Gewinn, Nutzen; auch ein Wurff vom Geld im Zehlen, da viel Stück mit einander geworffen werden.
bon compte, wohl gezehlt, richtige Rechnung.
rendre compte, Rechnung thun, Rechenschafft geben, Red und Antwort geben; it. Nachricht geben, Bericht erstatten.
compte rond, eine Zahl die keinen Bruch hat.
à vôtre compte, eurer Rechnung, oder eurem Begriff und Verstande nach.
sur mon compte, daß ichs bezahle, auf meine Rechnung; item auf meine Verantwortung, daß ich davor stehe oder hafite.
à compte, à bon compte, auf Abschlag.
mettre en ligne de compte, in Rechnung bringen; it. sich etwas mercken, bis man Gelegenheit bekomme es wieder gleich zu machen.
faire son compte que &c. sich die Rechnung machen, gewiß glauben, daß &c.
avoir, oder *faire bon compte*, wohlfeil haben, oder geben.
trouver, oder *faire son compte*, Vortheil haben; Vergnügen finden, zufrieden seyn, *à* oder *en quelque chose*, mit etwas.
avoir son compte, sich wohl bey etwas befinden, haben, was man verlangt.
entendre bien son compte, den Handel wohl verstehen, nicht leicht zu betrügen seyn.
faire, oder *tenir compte de quelque chose*, etwas achten; mit etwas wohl zufrieden seyn; *à quelqu'un*, einem etwas Danck wissen.
en fin de compte, nach der Zeit, hernach.
au bout du compte, zuletzt, endlich, nach diesem allen.
de compte fait, richtig gerechnet, in allen.
se trouver loin de son compte, weit betrogen seyn in seiner Hoffnung.
à ce compte, auf diese Weise.
chambre des comptes, Rechnungs-Kammer.
maîtres des comptes, Rentmeister.
Compte, Erzehlung, s. Conte.
Compte-pas, *s. m.* ein Weg-Messer, ein Instrument zu Zehlung der Schritte die man auf einem Weg zurück legt, es sey zu Fuß oder zu Wagen.
Compter, *v. a. & n.* [*computare*] zehlen; rechnen; Rechnung ablegen; Rechnung schliessen, zusammenrechnen; zahlen, bezahlen, auszahlen; die Rechnung machen, achten, schätzen, davor halten; vor etwas halten oder achten.
compter les morceaux, einem die Bissen zuzehlen, wie geitzige Leute thun.
compter sur quelqu'un, sur quelque chose, auf jemand oder auf etwas vertrauen, sich verlassen; etwas vor gewiß halten.
Compter, erzehlen, s. Conter.
Compteur, *s. m.* euse, *f.* einer der wohl rechnen kan, der die Rechen-Kunst versteht. (es ist nicht sehr im Brauch.)
Compteur, Schwätzer, s. Conteur.
Comptoir, *s. m.* ein Zahl- oder Rechen-Tisch, mit einer verschlossenen Schub-Lade; it. ein gantzes Gemach oder Factorey, da die Kauffleute ihre Bediente halten; eine Rechen-Kammer; Schreibe-Stube.
Compulser, *v. a.* [*con, pulsare*] einen Notarium zu etwas zwingen.
Compulsoire, *s. m.* Briefe aus der Cantzley, einen Notarium zu zwingen, die Acten zu liefern, deren man vonnöthen hat.
Comput, s. Compot.
Computiste, *s. m.* ein Ausrechner im Calendermachen.
Comte, *s. m.* Comtesse, *f.* Graf, Gräfin.
Comté, *s. m.* ol. *f.* Grafschafft.
Comtois, *s. m.* e, *f.* [von *Comté*] einer aus der Franche Comté.
Conard, e, *adj.* ol. [qs. *cornard*] närrisch, lächerlich.
Conardie, Conardise, *s. f.* ol. Narrheit.
Conarium, *s. m.* [Lat.] das Zirbel-Drüslein im Gehirn, die Glandula pinealis.
Concapitaine, *s. m.* in Burgund, ein Mit-Hauptmann; ein Lieutenant.
Concasser, *v. a.* [*s. casser*] in den Apothecken, etwas zerstossen, zerreiben, klein machen.
Concaténation, *s. f.* [von *catena*] in der Philosophie, ein Zusammenhang, eine Verbindung.
Concave, *adj. c.* [*concavus*] rund ausgehöhlt, als eine Kugel-Form.
Concavité, *s. f.* [*concavitas*] der innere Umfang eines rund ausgehöhlten Cörpers oder Dinges.
Concéder, *v. a. & n.* [*concedere*] wird von grossen Herren gesagt, wenn sie den geringern etwas erlauben, vergönnen, zulassen, bewilligen, geben, gestatten; im Disputi-

ren heist es, einem einen Beweis zustehen, einräumen, gelten lassen, einen Satz gut heissen, zugeben.

Concentration, *s. f.* [*s. concentrer*] die innerste Vermischung, die höchste und innigste Vermengung und Vereinigung.

Concentrer, *v. a.* [von *centrum*] einsperren; in sich selbst zusammen zwingen.

se concentrer, *v. r.* sich auf einen Hauffen oder an einen Ort zusammen begeben oder ziehen.

Concentrique, *adj. c.* wird von zweyen oder mehr Circkeln gesagt, welche aus einem Centro gemacht werden.

Concept, *s. m.* Begriff, Vorbildung in dem Verstand.

Conception, *s. f.* [*conceptio*] Empfängniß im Mutter-Leibe des Menschen und der Thiere; insonderheit die Empfängniß Mariä; ein Gemählde von Mariä Empfängniß; das Fest Mariä Empfängniß; item ein Nonnen-Orden; wie auch ein Ritter-Orden, so der Empfängniß Mariä zu Ehren gestifftet worden sind; es heist auch der Verstand, worinnen die Gedancken entstehen; die Gedancken oder eine Gedancke.

cette chose n'est pas de facile conception, dis ist nicht leicht zu begreiffen.

Concernant, e, *adj. & part.* [*s. concerner*] betreffend, belangend, angehend.

Concerner, *v. a.* [*concernere*] angehen, betreffen, anlangen.

Concert, *s. m.* [von *certare*] eine Zusammenstimmung, Music von vielen Instrumenten und Stimmen; der Ort wo eine Music gemacht wird, das Collegium Musicum; item der Gesang der Vögel; figürlich, Einigkeit, Ubereinstimmung der Gemüther; ein einmüthiger Schluß; ein Verständniß mit iemand.

de concert, einmüthiglich, abgelegter Weise, nach geschehener Abredung.

Concerter, *v. a. & n.* eine Music mit andern machen, Collegium Musicum halten; mit einander eins werden, etwas zu thun; abreden; it. streiten.

se concerter, *v. r.* sich zwingen; angemaßte Weisen brauchen.

concerté, ée, part. & adj. abgeredet, abgedroschen; gekünstelt.

cet homme-là est fort concerté en ses discours, dieser Mensch führt lauter gekünstelte Reden, er wils gar zu nett machen.

Concession, *s. f.* [*s. concéder*] eine Gnade, Erlaubung, verliehenes Recht, Freyheit, Bewilligung eines grossen Herrn; in der Redekunst, das Nachgeben, die Einräumung eines Satzes oder einer Sache; auch im Disputiren.

Concevable, *adj. c.* [*s. concevoir*] das man fassen, begreiffen kan.

Concevoir, *v. a.* [*concipere*] empfangen im Mutter-Leibe; etwas begreiffen, mit Verstand fassen; sich etwas vorstellen; etwas einsehen; etwas lernen; etwas als einen Affect ins Hertz bekommen, als Hoffnung, Liebe ꝛc. etwas in gewissen Redens-Arten aufsetzen, concipiren, ausdrücken, abfassen.

Conche, *s. f.* ol. [Ital. *concia*, von *conciare*, zieren] die Beschaffenheit der Kleider einer Person.

être en bonne conche, wohl staffirt seyn.

Conchier, *v. a.* [*s. chier*] bescheissen, etwas mit seinem Kothe besudeln.

Conchierre, *s. m.* ol. ein Faullentzer; Bärenhäuter.

Conchile, *s. m.* s. Conchyle.

Conchile, *adj. c.* [von *concha*] *ligne conchile*, in der Geometrie eine krumme Linie, die sich immer einer geraden Linie nahet, aber sich niemahln durchschneidet.

Conchoïde, *adj. c.* in der Geometrie, eine Art krummer Linien; eine Linie um die Seulen wie Schrauben gedreht, als an Muscheln oder Schnecken.

Conchyle, *s. m.* [*conchylium*] Purper-Schnecke, Purper-Muschel.

Concierge, *s. m.* [Lat. barb. *consergius*, von *con* und *cierge*, für Scherge] einer der ein Schloß, Residentz, Pallast ꝛc. bewahrt, Castellan; Thür-Hüter eines Comödien-Hauses; it. Kerckermeister.

Conciergerie, *s. f.* [von *concierge*] das Amt eines Castellans; it. die Wohnung eines Castellans; an theils Orten heist es auch das Gefängniß eines Parlaments.

Concile, *s. m.* [*concilium*] eine Versammlung vieler Bischöffe, wegen gewisser Glaubens-Artickel; it. der Ort wo sie ihre Versammlung halten; auch der Schluß, der in dergleichen Versammlung gemacht worden ist.

Conciliabule, *s. m.* [*conciliabulum*] eine Versammlung ketzerischer Geistlichen; oder eine unrechtmäßige Versammlung.

Conciliateur, *s. m.* [*s. concilier*] einer der andere vereiniget; der etwas überstimmend machet.

Conciliation, *s. f.* Vereinigung.

Concilier, *v. a.* [*conciliare*] vereinigen, als Leute von unterschiedenen Meinungen oder Neigungen; zusammen reimen, als zwey wider einander lauffende Dinge; it. erwerben, zuwege bringen.

se concilier, *v. r.* gewinnen, sich zuwege bringen, oder erwerben; auf seine Seite ziehen.

Concis, e, *adj.* [*concisus*] kurtz, abgekürtzt; von wenig Worten.

Concitoyen, *s. m.* nne, *f.* [*s. citoyen*] Mit-Bürger.

Conclave, *s. m.* [*conclave*] der Ort zu Rom, wo sich die Cardinäle versammeln, einen neuen Pabst zu wehlen; item die Versammlung selbst; auch der Ort, wo ein Pabst gewehlet worden ist.

Conclaviste, *s. m.* ein Bedienter der sich mit einem Cardinal ins Conclave schliessen läßt.

Concluant, e, *adj.* [*s. conclurre*] bündig, unwidertreiblich, woraus man einen bündigen Schluß machen kan.

Conclurre, *v. a. & n.* [*concludere*] beschliessen, endigen, einen Schluß machen, schliessen; folgern, einen Schluß aus etwas ziehen; einen Schluß fassen, beschliessen, daß etwas geschehen soll; etwas schliessen, ausmachen, zur Richtigkeit bringen; bey den Advocaten heist es, den Zweck seines Begehrens vortragen, beschliessen.

Conclusion, *s. f.* der Beschluß, das Ende an einer Sache oder Rede ꝛc. ein Schluß aus gewissen Sätzen; die Meinung eines Weltweisen, oder Professoris in einer Sache die er erklärt, die Entscheidung so er nach dem Vortrag der streitigen Meinungen beyfügt; in Rechts-Sachen, das Ansuchen eines Advocaten, Anwalds oder Fiscals vor Gericht.

il est ennemi de la conclusion, man kan mit ihm zu keinem Ende kommen.

conclusion, kurtz, mit einem Worte; was brauchts viel?

Concoction, *s. f.* [*concoctio*] die Verdauung der Speisen in dem Magen.

Concombre, *s. m.* [*cucumis, eris*] eine Gurcke, Kukumer, Kümmerling; ein Ungezieser im Meer.

Concomitance, *s. f.* [*concomitantia*] Begleitung; ist nur im Lehren der Wissenschafften und Künste gebräuchlich, *par concomitance*, als Gefährten, Begleitungsweise.

Concomitante, *adj. f.* & *s. la grace concomitante*, die mitwürckende Gnade.

Concordance, *s. f.* [qs. *concordantia*] Ubereinstimmung der Bücher in der H. Schrifft; item ein Buch, das die Ubereinstimmung in der Schrifft, in den Gesetzen und andern Gebräuchen weiset; eine Concordantz, worinnen alle Wörter der Bibel, und die Oerter, wo sie stehen, angezeigt werden; in der Grammatic, die Einrichtung der Construction eines Wortes nach der Eigenschafft des andern, oder die ersten Regeln im Syntax, die da lehren, wie man ein Wort zu dem andern fügen soll; item ein Buch, worinnen diese Regeln stehen.

Concordant, e, *adj.* [*concordans*] übereinstimmend.

vers concordans, Verse die in Opern und andern Schauspielen von mehr als einer Person gesungen werden, und meistens durchaus einerley Worte haben, ausser daß sie nach den Affecten der redenden Personen durch ein ander Wort im Verstande unterschieden sind, als:

Je m'abandonne à { *mon ardeur,* / *ma fureur,* }

Il faut { *partir* / *mourir* } *pour satisfaire à cette loi severe.*

Concordant, *s. m.* eine Tenor-Stimme.

Concordantiel, lle, *adj.* als eine Concordantz gemacht.

Concordat, *s. m.* ein Vergleich oder Vertrag, sonderlich in Kirchen-Sachen. Absonderlich wird ein Vergleich so genennt, welchen Anno 1516 Franciscus primus in Franckreich mit Pabst Leone dem X gemacht hat, die sogenannte Sanctionem Pragmaticam abzuschaffen.

Concordat Germanique, ou d' Alemagne, ein Vergleich, den An. 1448 Pabst Nicolaus der V und Kayser Friedrich der III gemacht haben.

Concorde, *s. f.* [*concordia*] Einigkeit der Hertzen, Einträchtigkeit, Einhelligkeit; it. die Göttin der Einigkeit bey den alten Heiden.

Concourir, *v. n.* [*concurrere*] zusammen lauffen; zusammen kommen; dazu kommen; mitwircken, dazu helffen; mit einander streiten.

Concours, *s. m.* [*concursus*] das Mitwircken; das Dabeyseyn; das Zusammenlauffen der Leute an einem Orte.

mettre un bénéfice au concours, ein geistlich Amt leer erklären, damit sich ihrer viel darum anmelden mögen.

Concret, *s. m.* [*concretum*, *s. abstract*] in der Logic etwas das eine Qualität nebst ihrem Subjecto zugleich in sich schließt.

Concrétion, *s. f.* [von *concretum*] Verhärtung oder Hartwerdung eines Dinges das dünn und weich war.

Concubinage, *s. m.* Beywohnen einer Manns- und Weibs-Person, die nicht verehlicht sind.

Concubinaire, *s. m.* einer der eine Concubine hält.

Concubine, *s. f.* [von *con, cubo*] eine Beyschläfferin, eine Weibs-Person, die mit einem Mann lebt, ohne daß er sie heyrathet.

Concueillir, *v. a.* ol. [*con, colligere*] richten, dirigiren.

Concupiscence, *s. f.* [*concupiscentia*] natürlich böse Neigung und Begierde, böse Lust.

Concupiscible, *adj. c. appetit concupiscible*, die

die Lust oder die Begierde in der Seele nach dem, was der Verstand vor gut erkennt.

Concurremment, *adv.* [*s. concurrent*] Mit-Bewerbungs-weise, als die, so zugleich um etwas anhalten; it. zugleich, mit einander.

venir en ordre concurremment, in gleichem Range stehen, wenn man Schulden will bezahlt haben.

Concurrence, *s. f.* das Anhalten nebst andern um etwas, das Mitbewerben; it. vieler Summen Geldes, die zusammen eine gantze machen; ein Rang oder eine Classe unterschiedener Gläubiger die einerley Recht und Pfand haben; eine Eifersucht zwischen Personen die es in einerley Sache einander zuvor zu thun suchen; in der Kirchen-Ordnung, das Zusammenkommen zweyer Feste auf einen Tag, da die Feyer des einen auf den folgenden Tag verschoben wird.

Concurrent, *s. m.* [von *concurrere*] einer der zu gleicher Zeit mit andern sich um etwas bewirbt, ein Mitwerber; Mitbuhler.

Concussion, *s. f.* [*concussio*] Plackerey, Bedrängniß, Schinderey, wenn eine Obrigkeit oder sonst iemand etwas den Leuten abpresset, dazu sie nicht verbunden sind, oder sie zu etwas zwinget, und sie aussauget.

Concussionnaire, *s. m.* einer der die Unterthanen drückt und preßt.

Condamnable, *adj. c.* verdammlich; verwerfflich, tadelns werth.

Condamnation, *s. f.* Verurtheilung.

passer condamnation, einwilligen, es geschehen lassen, daß die Gegen-Partey den richterlichen Ausspruch zu ihrem Vortheil bekomme; ja dazu sagen, gestehen daß man unrecht habe.

subir condamnation, zu einem richterlichen Ausspruch stillschweigen, da man es doch weiter suchen könte.

Condamnatoire, *adj. c.* [*damnatorius*] das zur Verurtheilung gehört.

Comdamner, *v. a.* [*condemnare*] verurtheilen, verdammen; verwerffen, tadeln; mißbilligen, nicht gut heissen.

condamner un mot, une phrase, ein Wort oder eine Redens-Art nicht vor gut gelten lassen wollen, von der guten und reinen Mund-Art ausschliessen, ausmertzen.

condamner une porte, une fenêtre, eine Thüre oder Fenster zunageln oder vermauern, daß man es nimmer gebrauchen kan.

se condamner, v. r. seine Schuld bekennen.

Condé, *s. m.* ol. [*cande*, eine Ecke, eine Kante, ein alt Celtisch Wort] der Ort, wo ein Fluß in den andern fällt, allwo gemeiniglich eine Kante oder Spitze Landes formiret ist.

Condensation, *s. f.* [*densatio*] das Dickmachen, Dichtmachen.

Condenser, *v. a.* [*condensare*] dicker, dichter machen.

se condenser, v. r. dick werden, wie die Lufft etc.

Condescendance, *s. f.* [*s. condescendre*] Willfährigkeit, das Nachgeben.

Condescendant, e, *adject.* willfährig, nachgebend.

Condescendre, *v. n.* [*con, descendere*] sich nach dem Willen oder Meinung eines andern richten; nachgeben, willfahren.

Condescente, *s. f.* die Losmachung vom Vormund-Amt, in Gerichts-Sachen.

Condiction, *s. f.* [*condictio*] in den Römischen Rechten, die Zurückfoderung einer Sache die einem entweder gestohlen worden ist, oder sonst mit Unrecht vorenthalten wird.

Condile, Condilome, s. Condyl.

Condit, *s. m.* [*conditum*] etwas eingemachtes in Zucker oder Honig.

Condition, *s. f.* [*conditio*] der Zustand oder die Eigenschafft eines Dinges; eines Menschen Geburt oder Herkommen; der Stand eines Menschen, dem Geblüt oder Amte nach; vornehmer Stand; eine hohe oder geringe Bedienung, ein Dienst; Gelegenheit; ein Vorschlag, Antrag, Anerbieten; ein Beding, Punct, Ausnahme; ein Umstand; it. der Zustand der Sitten und des Lebens eines Menschen.

à condition, sous condition, mit dem Beding.

Conditionel, lle, *adj.* [*conditionalis*] mit gewissem Bedinge gethan oder gemacht.

Conditionellement, *adv.* mit gewissem Bedinge.

Conditionner, *v. a.* [von *condition*] verfertigen, machen, wie es seyn soll; die nöthigen Bedinge zu etwas setzen, mit Clausulen versehen.

conditionné, ée, part. & adj. beschaffen, versehen mit dem, was darzu gehört; bedinget, dem eine Bedingung beygefüget ist.

Condoléance, *s. f.* [*con, dolor, quasi condolentia*] Bezeigung des Mitleidens, das Mitleiden über des andern Verlust, Condolentz.

Condormition, *s. f.* [*con, dormir*] der ehliche Beyschlaff.

se Condouloir, *v. r.* [*con, dolere*] *avec quelqu'un*, einem sein Mitleiden bezeigen. (ist nur im Infinitivo gebräuchlich.)

Conducteur, *s. m.* [*conductor*] Führer, Aufseher, Regierer.

conducteur de la barque, der das gantze Werck führt und regiert.

Conduire, *v. a.* [*con, ducere*] einen führen, leiten, den Weg weisen; Thiere treiben;

Wein,

Wein, Waaren, Wasser, oder andere Dinge führen; Wasser durch Röhren leiten, einen begleiten, geleiten, ihm das Geleit geben, es sey aus Höflichkeit, oder zu seiner Sicherheit; eine Armee anführen; die Aufsicht über etwas haben; ein Werck führen, verrichten, vollbringen; it. als ein Haupt einem Dinge vorstehen, regieren.

Dieu vous conduise, Gott behüte dich, lebe wohl; it. fahr hin, fahr wohl, Gott behüte mich vor dir. (wenn man mit iemand nichts mehr zu thun haben will.)

se conduire, *v. r.* vor sich selbst gehen, ohne daß einen iemand führt; sich verhalten, sich aufführen.

Conduit, *s. m.* [*con, ductus*] eine Röhre oder Rinne, wodurch etwas geführet wird, es sey Wasser, Lufft oder anders.

Conduite, *s. f.* Führung; Anführung; Leitung; Begleitung; Aufsicht; Weisheit; Aufführung.

Condyle, *s. m.* [κόνδυλος] ein Knoten oder eine Fuge der Gelencke an den Fingern.

Cyndylome, *s. m.* [κονδύλωμα] eine Runtzel oder das geschwollene runtzlichte Fleisch an den Mäusen des Gesässes oder an der Mutter Mund, welches viel Falten macht, sonderlich wenn es hart wird und sich entzündet.

Cone, *s. m.* [*conus*] eine runde Pyramide; etwas, das einen platten runden Fuß hat, und immer spitziger zugeht, ein Kegel in der Meß-Kunst.

Confabulation, *s. f.* vulg. [*s. confabuler*] das Schwätzen mit andern.

Confabuler, *v. n.* [*confabulari*] vulg. mit den andern schwätzen.

Confalon, *s. m. la confrérie des pénitens du confalon*, die Brüderschafft der Reuer, so von etlichen Römern zuerst angefangen worden, und übrigens weltlich sind.

Confarréation, *s. f.* [*confarreation*] bey den Römern eine Ceremonie, da man die Ehe-Leute, die ihre Kinder zum Priesterthum widmeten, von einem Brot essen ließ.

Confecteur, *s. m.* [*confector*] ein Fechter, der sich vor diesen wagte, mit wilden Thieren zu kämpffen; ein verwegener Streiter.

Confection, *s. f.* [*con, facere*] eine von vielen guten Dingen zusammen gemachte Artzeney oder Latwerge, als von Hyacinthen, Alkermes, Wacholder-Beeren rc. it. die Verfertigung oder Ausarbeitung des Nahrungs-Saffts oder Chyli im Leib; in Gerichten, die Verfertigung, Abfassung, Aufsetzung eines Inventarii oder andern Instruments.

Confédération, *s. f.* [*confœderatio*] Bund, Bündniß, Allianz.

Confédéré, ée, *adj. & subst.* Bunds-Genoß, Bunds-Verwandter.

se Confédérer, *v. r.* [*con, fœdus*] sich vereinigen, sich verbinden, Bund oder Allianz machen.

Conférence, *s. f.* [von *conferre*] Gegeneinanderhaltung, Vergleichung; eine Unterhandlung, Unterredung, ein Gespräch über einen Punct.

Conférer, *v. a. & n.* [*conferre*] zwey Dinge gegen einander halten, vergleichen, als Gesetze, Ordnungen; ein Original gegen die Copey halten; einen geistlichen Dienst geben oder vergeben; item Ehren-Aemter, Gnaden rc. geben, zutheilen; mit einander wegen eines Dinges reden, sich unterreden, handeln.

Confès, esse, *adj.* [*s. confessus*] *contrit & confès*, in der Römischen Kirche, der seine Sünde bereuet und gebeichtet hat.

Confesse, [ohne Artickel und *Genus*] die Beichte, *aller à confesse*, zur Beichte gehen.

Confesser, *v. a. & n.* [*confiteri, confessus*] bekennen, gestehen; beichten, oder einen andern Beichte hören.

se confesser, *v. r.* seine Sünde bekennen, dem Priester beichten.

se confesser au renard, sich einem Schalck vertrauen.

Confesseur, *s. m.* in der Kirche der ersten Christen, ein Bekenner JEsu Christi, bis zur Verfolgung; heut zu Tage, ein Beicht-Vater, der Beicht hört.

Confession, *s. f.* Bekänntniß, Geständniß; öffentliche Aussage; das was einer bekennt; die Beichte; ein Glaubens-Bekänntniß; in der Rede-Kunst, freye Bekennung eines Fehlers, in Hoffnung, man werde dadurch desto eher Vergebung erhalten.

Confessionnaire, *s. m.* Beicht-Vater.

Confessionnal, *s. m.* der Beichtstuhl.

Confessionnistes, *s. m. pl.* (Spotts-weise) die Augspurgischen Confeßions-Verwandten.

Confiance, *s. f. en quelque chose*, [von *confier*] das Vertrauen auf etwas, Zuversicht; Muth.

en confiance, vertraulich, vertraut.

Confidemment, *adv.* [*s. confident*] vertraulich, im Vertrauen.

Confidence, *s. f.* [*confidentia*] das Vertrauen; Mitwissen geheimer Dinge; Vertraulichkeit; item ein heimlicher Verstand, da einer einem ein geistlich Gut läßt, aber die Einkünffte heimlich noch davon nimmt.

faire confidence d'une chose à quelqu'un, einem etwas vertrauen.

Confident, *f. m. e, f.* [à Lat. *con* & *fidere*] einer, dem man die geheimste Sachen vertraut, ein Vertrauter.

Confidentiaire, *f. m.* der ein geistlich Gut so besitzt, daß er einem andern, laut heimlichen Vertrags, die Einkünffte giebt.

Confier, *v. a.* [Lat. *con* und *fidere*] vertrauen, anvertrauen.

se confier, v. r. sich verlassen; sich vertrauen.

Configuration, *f. f.* [von *figura*] die äusserliche Gestalt eines Dinges; der Aspect der der Planeten in dem Planeten-Stellen.

Confiner, *v. n. & a.* [f. *confins*] grentzen, angrentzen, anstossen, *avec* mit, oder *à* an etwas; it. verbannen in einen gewissen Ort, als auf eine Insel, in ein Kloster, Einöde 2c.

se confiner, v. r. sich einschliessen, sich heimlich aufhalten, sich verbergen.

Confins, *f. m. pl.* [Lat. *con* & *finis*] die Grentzen.

Confire, *v. a.* [*con*, *facere*] einmachen in Zucker oder in einem andern Safft, der etwas gantz durchdringt, als in Honig, Saltz 2c. it. zubereiten, zurichten, mit einer Brühe machen, als eine Speise; bey dem Kürschner, Felle bereiten, gar machen.

confit, e, part. & adj. eingemacht.

fruits confits sur l' arbre, Früchte, die auf den Bäumen wohl zeitig und süß worden sind.

elle est confite en dévotion, en malice, sie ist gantz voller Andacht, Boßheit 2c.

Confirmatif, ive, *adject.* [f. *confirmer*] das da bestätiget, bekräfftiget.

Confirmation, *f. f.* [*confirmatio*] Befestigung, Bestätigung, Bekräfftigung, neue Versicherung; in der Rhetoric, das Theil der Rede, das auf die Erzehlung folgt, und das Gemeldete bekräfftiget: it. die Firmung, eines der sieben Sacramente bey den Catholischen.

Confirmer, *v. a.* [*confirmare*] befestigen, bekräfftigen, fester machen, bestätigen; genehm halten, gut heissen.

confirmer en grace, im Guten bestätigen, daß man nimmer fallen kan.

confirmer, die Firmung geben, die Tauffe bestätigen, einsegnen, ehe ein Kind zum Abendmahl geht.

se confirmer, v. r. bestätiget werden.

Confiscable, *adj. c.* [f. *confisquer*] das confiscirt werden kan.

Confiscand, *f. m.* über den die Confiscation kommen kan.

Confiscation, *f. f.* die Einziehung der Güter in den Fiscum; it. die confiscirten Güter.

Confiseur, *f. m.* [f. *confire*] ein Zucker-Becker, einer der allerhand Früchte einmacht.

Confisquer, *v. a* [von *fiscus*] dem Fisco zuerkennen, wegen überschrittener Verordnung, confisciren, wegnehmen in den Fiscum, einziehen: it. verwircken, als sein Lehn.

confisqué, ée, part. & adj. confiscirt, weggenommen, eingezogen.

un homme confisqué, ein unglücklicher, ungesunder Mensch.

une santé confisquée, verlohrne Gesundheit.

Confit, e, *part. & adj.* f. Confire.

Confit, *f. m.* ein Faß der Kürschner, darinnen sie die Häute gar machen.

Confiteor, *f. m.* [Lat.] einige Beicht-Gebete in dem Römischen Gottesdienst die sich mit diesem Wort anfangen: it. die Beichte; als man sagt zu einem der sterben wird oder muß: *Dites vôtre Confiteor*, bekennet GOtt eure Sünde, legt noch vorher eure Beichte ab.

Confiture, *f. f.* [von *confire*] eingemachte Sachen, meistens im Plurali *confitures*.

Confiturier, *f. m.* einer der allerley Sachen einmacht: it. der sie verkaufft.

Conflagration, *f. f.* [*con*, *flagrare*] die Verbrennung der gantzen Welt, am Ende derselben.

Conflant, f. Confluënt.

Conflict, *f. m.* [*conflictus*, von *confligere*] ol. ein Treffen, Schlacht; ein Zanck, Streit, als im Disputiren, oder in Processen: it. der Streit zwischen zweyen Gerichten, deren jedes sich eines Handels oder einer Streit-Sache annehmen will.

Confluënt, *f. m.* [*confluens*] der Lauff eines Flusses in den andern, der Zusammenfluß.

Confondre, *v. a.* [*confundere*] unter einander mengen oder mischen, daß eins vom andern nicht mehr zu unterscheiden ist; vermengen, vermischen, keinen Unterscheid machen; verwechseln, sich vergreiffen oder verirren, eines vor das andere nehmen; in Unordnung bringen, verwirrt machen; überzeugen, machen, daß man nichts antworten kan; beschämen.

Conformation, *f. f.* [f. *conforme*] die Bildung, Gestalt, als der Theil des Leibs, der Minen.

Conforme, *adj. c.* [von *forma*, *conformis*] *à quelque chose*, einem Dinge gleichförmig, ähnlich, gemäß.

Conformément, *adv.* gemäß, gleichförmiglich.

Conformer, *v. a.* gleichförmig machen, einrichten.

se conformer à quelque chose, v. r. sich nach etwas bequemen.

Conformiste, f. Non-conformiste.

Conformité, *f. f.* [*conformitas*] Aehnlichkeit, Gleichheit, Gleichförmigkeit.

Confort, *f. m.* [*con*, *fortis*] Verstärckung, Succurs, Hülffe, Beystand.

Con-

Confortatif, ive, *adj.* stärckend, kräfftig; eine stärckende Artzeney.
Conforte-main, *f. m.* ol. ein Königlicher Befehl, den vor diesen ein Lehens-Herr haben muste, wenn er in seinem Gebiet ein Gut einziehen wolte.
Conforter, *v. a.* stärcken, Krafft geben.
Confrairie, *f. f.* [*s. confrére*] Brüderschafft; Ordens-Gesellschafft.
être de la grande confrairie, ein Hahnrey seyn.
Confraternité, *f. f.* [von *frater*] Ordens-Gesellschafft; Brüderschafft der Kloster-Leute.
Confrére, *f. m.* [*con-frater*] Mit-Bruder, der mit in eben dem Orden oder Kloster lebt, oder der sonst in einer Gesellschafft mit steht; ein Mitmeister bey einem Handwerck; ein Mit-Genoß, Zunfft-Genoß; bey den Patribus Oratorii, einer der noch nicht Priester ist.
Confrérie, s. Confrairie.
Confrontation, *f. f.* [*s. confronter*] Abhörung der Zeugen in Gegenwart des Beklagten, wenn man ihm selbige unter Augen stellet: Gegeneinanderhaltung und Durchgehung zweyer Schrifften.
Confronter, *v. a.* [*con, frons, frontis*] einen Zeugen stellen, der seine Aussage in Gegenwart des Beklagten thun muß, dem Beklagten den Zeugen unter Augen stellen; it. ein Ding gegen das andere halten.
Confus, e, *adj.* [*confusus*] vermischt; verwirrt, unordentlich; ungewiß; dunckel; beschämt, bestürtzt.
Confusément, *adv.* unordentlich.
Confusible, *adj. c.* straffällig, unter den Kloster-Leuten.
Confusion, *f. f.* [*confusio*] Verwirrung, Unordnung, Beschämung, Bestürtzung; viel Leute oder Sachen unter einander; unter den Kloster-Leuten, öffentlicher Fehler.
en confusion, unordentlich.
Confutation, *f. f.* [*confutatio*] eine Widerlegung.
Confuter, *v. a.* [*confutare*] widerlegen.
Conge, *f. m.* [*congium*] ein Maaß bey den Römern zu nasser Waare.
Congé, *f. m.* [ol. *conged*, von *congédier*, Ital. *congedo*, Lat *concedo*] Erlaubung zu gehen, Urlaub; Abschied, Entlassung aus Diensten; Verbot daß einer nicht mehr in ein Haus kommen darff; Aufkündigung der Miethe; Aufhebung der Freundschafft oder eines Liebes-Verständnisses mit jemand; Abschieds-Compliment; ein Paß, den die Schiffe aus einem Hafen mitnehmen; bey den Zöllen, Erlaubung Wein oder andere Kauffmanns-Waaren paßiren zu lassen, wenn der Zoll bezahlt ist; auch überhaupt, Erlaubniß etwas zu thun; in den Schulen, Feyertage, da keine Schule gehalten wird; vor Gericht, Lossprechung des Beklagten wegen Ausbleibung des Klägers; in der Bau-Kunst, der Anlauff und Ablauff an den Seulen.
Congéable, *adj. c.* wird von einem Gut gesagt, das ein Besitzer seinem Herrn wieder geben muß, wenn er ihm zahlt, was er darein verbaut hat.
Congédier, *v. a.* [von *congé*] Abschied geben, beurlauben.
Congelation, *f. f.* [*s. congéler*] Gerinnung, Verdickung der flüßigen Dinge, wenn sie kalt werden: it. einige Sachen, als Crystall in den Grotten-Wercken, die als Eiß aussehen.
Congéler, *v. a.* [*gélare*] gerinnen lassen.
se congéler, *v. r.* dick werden, gerinnen, gestehen, geliefern; hart werden, gefrieren.
Congénere, *adj. c.* [*congener*] gleicher Art.
les muscles congénères, Muskeln die eben solche oder gleiche Bewegung haben.
Congestion, *f. f.* [*congestus*] eine Geschwulst.
Congiaire, *f. m.* [*congiarium*] ein Geschenck, so auf den alten Müntzen abgebildet ist.
Conglobation, *f. f.* [von *globus*] eine Figur in der Rhetoric, da man viel Beweisthümer zusammen häufft.
Conglobé, ée, *adj.* beysammen liegend als Glandeln oder Drüsen in der Anatomie.
Conglomeré, ée, *adj.* [von *glomus*] *glandes conglomerées*, kleine Drüsen unter einer Haut beysammen.
Conglutination, *f. f.* [*s. conglutiner*] das Zähmachen eines Saffts.
Congluriner, *v. a.* [*con, glutinare*] als einen Leim zäh machen.
ce poisson conglutine le sang, wenn man diesen Fisch isset, wird das Geblüt zäh.
se conglutiner, *v. r.* zäh werden.
Congratulation, *f. f.* [von *congratuler*] ein Glückwunsch, eine Glückwünschung.
Congratuler, *v. a.* ol. [*gratulari*] einem Glück wünschen, sich über sein Glück erfreuen.
Congre, *f. m.* [*conger*] ein Meer-Aal.
Congrégandine, *f. f.* eine Nonne von der Congregation Unserer lieben Frauen.
Congréganiste, *f. m.* ein Schüler oder Bürger, so sich bey den Jesuiten zu der Versammlung einstellt, die der Jungfrau Maria zu Ehren angestellt ist.
Congrégation, *f. f.* [*congregatio*] eine Versammlung, Brüderschafft eines Ordens; Versammlung von Geistlichen die kein Gelübde auf sich haben; bey den Jesuiten, eine Versammlung oder Brüderschafft, so der Jungfrau Maria zu Ehren angestellt ist, und zu welcher Schüler, Bürger und ande-

andere Leute aufgenommen werden; it. der Ort der Versammlung; Collegium gewisser Geistlichen zu besondern Verrichtungen; eine Versammlung von Cardinälen welche der Pabst über gewisse Sachen zu sprechen absonderlich verordnet.

Congréger, *v. a.* ol. versammlen.

Congrès, *f. m.* [*congressus*] die Probe, ob einer zum Ehestand tauge oder nicht, ist lange in Franckreich üblich gewesen, und Anno 1677 abgeschafft worden: it. Versammlung, Zusammenkunfft.

Congru, e, *adj.* [*congruum*] das sich zu etwas schickt, gehörig; wohl oder recht eingerichtet, richtig.

une oraison congruë, eine Rede nach den Regeln der Grammatic.

un écolier congru, ein Schüler, der nicht mehr wider die Grammatic fehlt.

Congrüiste, *f. m.* einer der das Systema von der congruitate in der Materie von der Gnade in der Theologie hat und glaubt.

Congrüité, *f. f.* [*congruitas*] wenn man in der Materie von der Gnade in der Theologie sagt: daß der Mensch nach dem Maaß der Gnade und dem Zustand seines Willens in einer Sache, etwas infailliblement gantz gewiß thue, aber nicht nécessairement gezwungener Weise, sondern frey.

Congrûment, *adv.* ohne Fehler, geschicklich, gehöriger Weise.

Conjectural, e, *adj.* [*f. conjecture*] was auf Muthmassungen beruhet.

Conjecturalement, *adv.* muthmaßlich, vermuthlich.

Conjecture, *f. f.* [*conjectura*] Muthmassung, Meinung.

Conjecturer, *v. a.* [*conjicere, conjecturare*] muthmassen, wähnen.

Conifére, *adj. c.* [*conifer*] das Zapffen trägt, als Tannen, Fichten &c.

Conille, *f. f.* ein Raum auf einer Galee unter einer Decke, die an der Seite der Galee angemacht ist.

Coniller, *f.* Conniller.

Conjoindre, *v. a.* [*conjungere*] zusammenfügen, verbinden, vereinigen, ist meistens von Personen gebräuchlich.

conjoint, e, part. & adj. vereinigt, verbunden.

Conjointement, *adv.* zugleich, mit einander.

Conjoints, *f. m. plur.* die Eheleute, bey den Rechts-Gelehrten gebräuchlich.

Conjonctif, ive, *adj. & f. m.* der Modus Conjunctivus in der Grammatic; das die Rede zusammen binden kan; oder das an Conjunctiones gebunden ist.

particules conjonctives, Bind-Wörtlein.

Conjonction, *f. f.* [*conjunctio*] Vereinigung eines Mannes und Weibes; in der Astrologie, Zusammenkunfft zweyer Planeten unsern Augen nach in einerley Grad des Thier-Kreises; in der Grammatic, ein Bind-Wörtlein der Rede oder des Verstandes derselben.

Conjonctive, *f. f.* in der Optica, das Häutlein über dem Auge, so es vornen bedeckt, welches man sonst das Weisse im Auge heißt: in der Sprach-Kunst, ein Bind-Wort, eine Conjunction.

Conjoncture, *f. f.* [*conjunctura qs.*] Umstand, Gelegenheit, Zustand, Beschaffenheit der Dinge.

Conjouïr, *v. n.* oder *se conjouïr, v. r. avec quelqu' un*, sich mit einem erfreuen; einem Glück wünschen.

Conjoüissance, *f. f.* Mit-Freude.

faire des complimens de conjouïssance, einem seine Freude bezeugen, Glück wünschen.

Conique, *adj. c.* [*f. cone*] das die Figur eines Kegels hat; oder das zum Cono gehöret.

Conise, *f. f.* [*conyza*] ein Kraut, Dürrwurtz.

Conjugaison, *f. f.* [Lat. *conjugatio*] in der Grammatic, eine Art zu conjugiren, oder das Verbum nach der Zeit, Zahl und Person zu ändern.

conjugaison de nerfs, in der Anatomie, gewisse Nerven, die Paar-weise bey einander sind, Paarung der Nerven.

Conjugal, e, *adj.* [*conjugalis*] ehelich.

Conjugalement, *adv.* ehelich, ehelicher Weise, als Eheleute.

Conjuguer, *v. a.* in der Grammatic conjugiren, ein Verbum nach der Zeit, Person und Zahl einrichten.

Conjurateur, *f. m.* einer der sich mit andern verschworen hat: it. ein Beschwörer, als der bösen Geister, der Gewitter &c.

Conjuration, *f. f.* eine Zusammen-Verschwörung wider einen Staat: it. eine Beschwörung, die Worte, derer man sich in Beschwörungen bedienet; bisweilen heist es auch eine inständige Bitte.

Conjurer, *v. a. & n.* [*conjurare*] sehr, inständig bitten, oder gleichsam bey etwas beschwören, als *au nom de Dieu*, um GOttes willen, *pour l'amour de* oder *pour quelque chose, &c.* um eines Dings willen; es heist auch beschwören, als böse Geister, oder andere böse Dinge, als Fieber, Pest, Wetter, Schlangen &c. mit gewissen Worten und Gebräuchen vertreiben, mit Beschwörungen zwingen, bannen; figürlich, durch seine Klugheit abwenden, verhüten, als ein gedrohetes Unglück; it. sich zusammen verschwören, *quelque chose*, zu etwas, oder *pour faire quelque chose*, etwas zu thun

thun, *contre quelqu' un*, wider iemand; auch sich verbinden, einen Bund machen, sich vereinigen, etwas mit zusammen gesetzten Kräfften auszuführen.
être conjurez, im Bund stehen, sich zusammen verbunden haben.
Conjurez, *s. m. plur.* die Zusammen-Verschwornen.
Connétable, *s. m.* [*Comes stabuli*] der vornehmste Befehlshaber in Franckreich über Kriegs-Händel vor diesem: it. ol. auch ein ein Hofmeister; heut zu Tag ein Constabel, ein Artillerie-Bedienter, der den Canonierern auf den Batterien Pulver, Kugeln, und anders austheilen läßt.
la Connétable, des Connétable Gemahlin.
Connétablie, Connétablerie, *s. f.* ol. das Gericht der Connétables, in Franckreich, wie auch der Marschälle: it. ol. eine Compagnie Soldaten.
Connexe, *adj. c.* [*connexus*] verknüpffet, verwandt mit andern, verbunden.
Connexion, Connexité, *s. f.* [*connexio*] Verwandschafft, Verknüpffung.
Conniller, *v. n.* Ausflüchte, Schlupff-Winckel im Disputiren, oder Rechts-Händeln, suchen.
Connil, *s. m.* ol. [Lat. *cuniculus*] ein Caninchen; ein Caninchen-Fell.
Connin, *s. m.* ein Caninchen; Caninchen-Fell; it. ein Mädgen; auch eine längliche Trinck-Schale.
peau de connin, *poil de connin*, eine Caninchen-Haut, Caninchen-Haar.
Connine, *s. f.* das Weiblein unter den Caninchen.
Connivence, *s. f.* [s. *conniver*] das Ubersehen, das Dulden einer Sache, die man hindern könnte.
Conniver, *v. n.* [*connivere*] übersehen, durch die Finger sehen.
Connoissable, *adj. c.* [s. *connoître*] das leicht zu erkennen ist.
Connoissance, *s. f.* Erkenntniß, Wissenschafft; das Kennen oder Bekanntschafft; fleischlicher Umgang, Erkennung; im Jagen, die Spur des Wildes, woran man es kennt; die Zeichen, woran die Schiff-Leute erkennen wo sie sind.
païs de connoissance, ein Land das einem bekannt ist.
prendre connoissance de quelque chose, eine Sache untersuchen, kennen lernen.
Connoissement, *s. m.* die Beschreibung der Kauffmanns-Waaren auf einem Schiff, wem sie gehören, und wo sie hingeführet werden, von dem Capitain und Schreiber bezeichnet.
Connoisseur, *s. m.* euse, *f.* der sich auf etwas versteht, ein Kenner.

Connoître, *v. a.* [*cognoscere*] erkennen; kennen; Bekanntschafft haben; fleischlich erkennen; mercken, wahrnehmen, wissen; verstehen, innen haben; sich auf etwas verstehen; vor etwas annehmen, erkennen, aufnehmen; bey den Richterlichen Personen heist es urtheilen, erkennen, sprechen.
faire connoître, zu erkennen geben; wissen lassen; bekannt machen; berühmt machen.
se connoître en oder *à quelque chose*, *v. r.* sich auf etwas verstehen.
ne se connoître point à quelque chose, etwas nicht thun wollen; sich nicht dazu verstehen wollen.
connu, *ë*, *part. & adj.* bekannt.
Conoïdal, e, *adj.* [s. *cone*] was zum Conoide gehört.
Conoïde, *s. m.* in der Geometrie, ein Stück von einem Cono rings herum abgeschnitten, ein Affter-Kegel.
Conque, *s. f.* [*concha*] eine Schnecken-Muschel, See-Muschel; eine Trompete womit man die Tritones und See-Menschen abzumahlen pflegt: it. das Hohle im Ohr, so wohl aussen als innen.
Conquérant, *s. m.* e, *f.* [ol. *conquereur*, von *conquérir*] einer der viel Land durch Krieg gewinnt: poetisch, der viel verliebt macht.
Conquérir, *v. a.* [*conquirere*] mit Waffen erwerben, durch Krieg erlangen, mit dem Schwerdt gewinnen, erobern, bezwingen.
conquérir les cœurs, die Hertzen gewinnen.
conquis, *e*, *part. & adj.* erworben, gewonnen.
Conquêt, *s. m.* das erworbene Gut währenden Ehestandes, zwischen Eheleuten.
Conquête, *s. f.* [*conquisitus*] Eroberung, Einnehmung, Gewinnung durch Gewalt der Waffen; auch sonst das Erwerben oder Gewinnen eines Dinges: it. das Erworbene oder Gewonnene; Gewinnung oder Einnehmung der Hertzen; eine Person die man gewinnt oder verliebt macht.
vivre comme dans un païs de conquête, nach seinem Willen an einem Ort hausen, auf Discretion leben.
Conquêter, *v. a.* ol. eben so viel als *conquérir.*
Conquis, e, *part.* s. Conquerir.
Conroi, *s. m.* ol. Begleitung, Gefolg eines grossen Herrn.
Conroyer, s. Courroyer.
Consacrant, *s. m.* [s. *consacrer*] der einen Bischoff einweiht.
Consacrer, *v. a.* [*consecrare*] bey den Heiden, einen unter die Zahl der Götter setzen; sonst aber, unsterblich oder unvergeßlich machen: it. heiligen, weihen, GOtt mit oder ohne gewisse Ceremonien wiedmen, als eine

eine Kirche, einen Altar, einweihen: it. einem andern Dinge ausser GOtt etwas wiedmen, als seine Zeit, Sorge rc. bey dem heiligen Abendmahl heist es, die Worte der Einsetzung über Brot und Wein sprechen.
l'église, l'usage a consacré ce mot, dis Wort ist in der Kirche, im Gebrauch, angenommen.
se consacrer, *v. r.* sich zu etwas wiedmen oder begeben, sich sonderlich auf etwas legen.
consacré, ée, part. & adj. geweihet; gewiedmet; zu einem besondern Gebrauch bestimmt, als ein Wort.
Consanguin, e, *adj. & subst.* [*consanguineus*] Bluts-Verwandter.
frères consanguins, leibliche Brüder.
Consanguinité, *s. f.* Bluts-Freundschafft.
Conscience, *s. f.* [*conscientia*] das Gewissen; ein Gewissens-Scrupel.
en conscience, bey meinem Gewissen, fürwahr, in Wahrheit.
Consciencieusement, *adv.* gewissenhaffter Weise.
Consciencieux, euse, *adj.* gewissenhafft.
Conscrit, *adj. m.* [*conscriptus*] *Peres conscrits*, die Patres Conscripti in der Römischen Historie, die Raths-Herren zu Rom.
Consécrateur, *s. m.* [*consecrator*] der da weihet, die Weihe giebt.
Consécration, *s. f.* die Einweihung; das Sprechen der Worte der Einsetzung über Brot und Wein; Vergötterung der alten heidnischen Kayser.
Consécutif, ive, *adj.* [*consecutus*] der Zeit nach hinter einander folgend.
Consécutivement, *adv.* hinter einander, der Ordnung, der Zeit nach, darauf.
Conseigneur, s. Coseigneur.
Conseil, *s. m.* [*consilium*] ein Rath, Rathschlag, Anschlag.
il a bientôt assemblé son conseil, er hat sich bald entschlossen.
la nuit porte conseil, man muß sich darüber schlaffen legen.
conseil, heist auch eine gantze Versammlung von Berathschlagenden, die Räthe, oder der Rath eines grossen Herrn: der Ort wo die Räthe zusammen kommen: it. einer, bey dem man sich Raths erholt, ein Rathgeber.
parler conseil, ol. heimlich reden.
Conseiller, *s. m.* e, *f.* [*consiliarius*] ein Rath; Rathgeber.
conseiller d'honneur, einer der das Recht hat unter den Räthen zu erscheinen, und seine Meinung gleich nach dem Präsidenten zu sagen.
conseiller honoraire, ein Rath, der nach zwantzig Jahren seines Amts dasselbe verkauffen darff, und unter die andern zur Ruh gesetzten gezehlet wird.
le conseiller muët, oder *le conseiller des graces*, bey den Poeten, der Spiegel.
Conseiller, *v. a. & n.* (von *conseil*) *quelqu'un* und *à quelqu'un*, einem Rath geben.
il est mal conseillé, es ist ihm übel gerathen.
se conseiller, *v. r.* sich Raths erholen.
Consens, *s. m.* [*consensus*] in der Päbstlichen Cantzeley, Bewilligung.
Consentant, e. *adj.* der da einwilligt.
Consentement, *s. m.* Einwilligung, Beypflichtung, Beyfall.
Consentir, *v. n.* [*consentire*] *à quelque chose*, *de faire quelque chose*, und bey den Juristen auch active, *consentir quelque chose*, einwilligen, bewilligen.
Conséquemment, *adv.* [*consequenter*] folglich, wie es natürlich folgt.
Conséquence, *s. f.* [*consequentia*] ein Schluß; eine Folge: item Ansehen, Wichtigkeit.
un homme sans conséquence, ein Mann, bey dem man nicht alles so genau nehmen darff, wegen seiner unbedachtsamen Worte, oder wegen seines vornehmen Standes.
une grace sans conséquence, eine Gnade die nicht allen wiederfährt.
Conséquent, *s. m.* Folge in der Rede-Kunst.
par conséquent, *adv.* folglich, dahero.
Conséquente, *s. f.* das andere Theil einer Fuge in der Music.
Conservateur, *s. m.* trice, *f.* [*conservator*] ein Erhalter.
conservateur des privilèges, ein Freyheits-Richter, ein Beamter der zu Handhabung der vom König ertheilten Privilegien bestellt ist.
Conservation, *s. f.* [*conservatio*] die Erhaltung; das Amt eines Conservatoris oder Freyheits-Richters.
Conserve, *s. f.* [von *conservare*] eine Art eingemachter Sachen von Früchten, Kräutern, Blumen; auch ein Wasser-Behälter; in der Kriegs-Bau-Kunst, eine Bollwercks-Wehre, ein Aussenwerck das zu Bedeckung der Gesichts-Linien eines Bollwercks angelegt wird.
ces navires vont de conserve, diese Schiffe gehen in Compagnie einander beyzustehen.
conserves, *pl.* eine Art Brillen, das Gesicht zu erhalten.
Conserver, *v. a.* [*conservare*] erhalten, bewahren, behalten, aufheben.
se conserver, *v. r.* sich in acht nehmen; sich warten und pflegen; sich aufheben lassen, sich halten, als Obst.
Considence, *s. f.* [von *considere*] das Setzen, Nieder-

Niedersetzen der Dinge, die auf einander sind, als eines Gebäudes.

Considérable, *adj. c.* [*s. considérer*] bedächtlich, das zu betrachten, zu mercken ist; ansehnlich.

Considérablement, *adv.* ansehnlich; mercklich.

Considérant, e, *adj.* vorsichtig.

Considération, *s. f.* Betrachtung; Absicht, Ansehen; Wichtigkeit; Nachdencken; Hochachtung, Ehrerbietung.

avoir de la considération pour quelque chose, etwas in Betrachtung ziehen, überlegen; *pour quelqu'un*, einen hoch schätzen, viel auf ihn halten.

en considération, in Ansehen, wegen.

Considérément, *adv.* bedachtsamer Weise.

Considérer, *v. a. & n.* [*considerare*] betrachten; untersuchen; achten; hoch schätzen.

Consience, mit seinen Derivatis, *s.* Conscience.

Consignataire, *s. m.* [*s. consigner*] der etwas in Gewahrsam oder zu verwahren überkömmt.

Consignation, *s. f.* die Erlegung, Niederlegung eines Geldes in die Hand eines dritten Mannes; die Ubergabe, Einhändigung: it. das Eingehändigte.

Consigner, *v. a.* [*consignare*] eine Summe Geldes vor Gericht niederlegen, damit es andern zur bestimmten Zeit eingehändigt werde.

consigner en papier, geschriebene Versicherung geben, das Geld also zu erlegen.

Consistence, *s. f.* die Dicke, oder das dichte Wesen, das ein Ding haben soll; die Verdickung einer Feuchtigkeit so durch Kochen zuwege gebracht wird; Festigkeit, Dauer, Bestand: it. die Beschaffenheit, der Stand, Zustand, als der Gesundheit.

l'âge, l'état de consistence, das Alter, der Zustand, darinnen ein Ding nicht mehr wächst, das gestandene Alter.

Consister, *v. n.* [*consistere*] bestehen.

Consistoire, *s. m.* das Consistorium, der Kirchen-Rath; der Rath, worinnen der Pabst und Cardinäle etwas wegen der geistlichen Aemter beschliessen: it. andere Gerichte, darinnen die Kirchen-Sachen gerichtet und beurtheilet werden.

Consistorial, e, *adj.* was zum Consistorio gehört, oder darinnen geschicht.

bénéfices consistoriaux, Aemter, deren Bullen im Consistorio zu Rom ausgefertiget werden.

Consistorialement, *adv.* im Consistorio, auf die im Consistorio gebräuchliche Weise.

Consolable, *adj. c.* [*s. consoler*] der zu trösten ist.

Consolant, e, *adj.* tröstlich.

Consolateur, *s. m.* trice, *f.* Tröster.

Consolation, *s. f.* Trost.

Consolatoire, *adj. c.* tröstlich.

Console, *s. f.* im Bauen, ein Kragstein, Dielen-Kopff, oder Sparren-Kopff: item auf den Schiffen, ein Stück Holtz, das spitzig zugehauen ist.

Consoler, *v. a.* [*consolari*] trösten.

se consoler, *v. r.* sich trösten, sich zufrieden geben.

Consolidation, *s. f.* [*s. consolider*] die Befestigung eines Dings, absonderlich die Zusammenheilung einer Wunde; die Erwerbung des Genusses einer eigenen Sache; die Befestigung, als einer Freundschafft &c.

Consolide, *s. f.* [*consolida*, ol. *consire*] ein Kraut, dessen es verschiedene Gattungen giebt.

la grande consolide, Wallwurtz, Schwartzwurtz.

la petite consolide, Braunellen.

la consolide royale, Rittersporn.

Consolider, *v. a.* [*consolidare*] eine Wunde zuheilen.

consolider l'usufruict à la proprieté, zuwegbringen, daß eine Sache, die eigen ist, auch beständig genossen wird.

consolider une amitié, eine Freundschafft befestigen, bekräfftigen.

Consommateur, *s. m.* [*s. consommer*] Vollender, Vollbringer.

Consommation, *s. f.* Vollendung; Vollziehung, Erfüllung; Aufgang, als der Victualien &c.

la consommation des siécles, das Ende der Welt.

Consommé, *s. m.* eine nahrhaffte Brühe von einer Speise, die man gantz dünn zerkochen läßt, eine Krafft-Brühe, Krafft-Suppe.

Consommer, *v. a* [*consummare*] vollenden; vollziehen; verzehren.

consommer de la viande, eine Speise zerkochen lassen.

consommer son droit, sein Recht zum Stande bringen, üben.

consommé, ée, part. & adj. vollkommen.

Consomption, Consomtion, *s. f.* [*consumtio*] abzehrende Kranckheit, Schwindsucht; Aufgang, Verzehrung.

il se fait une grande consomption de bois dans les verreries, Glas-Hütten kosten viel Holtz, nehmen viel Holtz weg.

Consonance, *s. f.* [*consonantia*] der Zusammenlaut oder Klang zweyer Töne in der Music: it. die Gleichheit, Ubereinstimmung der Reim-Sylben; auch die Gleichheit des Lauts zweyer gleich auf einander folgenden Wörter in einer Rede.

Consonant, e, *adj.* gleichlautend; zusammen

men klingend, in der Music; mitlautend, in der Sprach-Kunst.

Consonante, *s. f.* ein Consonans: it. eine Harffe, so auf beyden Seiten bezogen ist, ein Harffenet.

Consonne, *adj. & s. f.* [*consonans*] in der Grammatic, ein mitlautender Buchstab, wird nur zum Wort *lettre* gesetzt.

Consort, *s. m.* [*consors*] ein Mit-Gesell, Mit-Genoß, der Theil an etwas mit hat.

Consoude, s. Consolide.

Conspirateur, *s. m.* [s. *conspirer*] einer der sich heimlich zu was Böses mit einem andern verbindet, heimlich Verbundener, einer von den Zusammen-Geschwornen.

Conspiration, *s. f.* [*conspiratio*] heimliches Verbündniß, heimlicher Verstand, Zusammenschwörung zu etwas Böses: it. eine Vereinigung der Gemüther zu etwas Guts.

Conspiré, *s. m.* Verräther; Mit-Verschworner.

Conspirer, *v. a. & n.* [*conspirare*] eins seyn, bey einander stehen, sich heimlich verbinden. Wann es active gefunden wird, so heist es heimlich beschliessen, als: *conspirer la mort de quelqu' un*, eines Tod heimlich beschliessen, eins werden, einen zu tödten.

tout conspire à son avancement, alles ist zu seiner Beförderung behülfflich.

Constamment, *adv.* [*constanter*] gewißlich, ohne Zweiffel; beständiglich.

Constance, *s. f.* [*constantia*] Beständigkeit: it. ein Weiber-Nahme.

Constant, e, *adj.* gewiß, ausser Zweifel; beständig, standhafft.

Constellation, *s. f.* [von *stella*, Lat. *asterismus*] ein Gestirn, oder eine Zahl Sterne, welche eine Figur am Himmel machen; das Gestirn oder der Einfluß des Himmels darunter einer gebohren ist.

Conster, *v. n.* [*constare*] in Rechts-Händeln gebräuchlich, *il conste de celà*, es ist bekannt, davon weiß man: *il conste que &c.* man weiß, daß *rc.*

Consternation, *s. f.* [s. *consterner*] Bestürtzung, Schrecken.

Consterner, *v. a.* [*consternare*] bestürtzen, erschrecken.

Constipation, *s. f.* [s. *constiper*] Verstopffung des Leibes.

Constiper, *v. a.* [*stipare*] den Bauch verstopffen, machen, daß man nicht wohl zu Stuhl gehen kan.

constipé, ée, part. & adj. verstopfftes Leibes, hartleibig.

il a un visage de constipé, er sieht verdrießlich aus.

Constituant, e, *adj. & subst.* [s. *constituër*] einer der einen zu etwas macht, oder setzt.

Constituër, *v. a.* [*constituere*] machen, bestellen, setzen, einsetzen.

se constituër, v. r. sich selbst zu etwas machen.

constitué, ée, adj. & part. eingesetzt; bestellet.

un homme bien constitué, ein gesunder Mensch.

Constitut, *s. m. de précaire*, in Rechten, wenn einer sein Vermögen wegschenckt, und sich den Nießbrauch davon vorbehält.

Constitution, *s. f.* [*constitutio*] das Machen, Ordnen, die Anordnung eines Dinges; überhaupt eine Verordnung, ein Befehl, in geistlichen und weltlichen Rechten; in den Klöstern, die Ordens-Regeln; sonst auch, die Anrichtung einer Einkunfft, oder Rente: it. die Einkunfft selbst; die Beschaffenheit des Leibes, der Lufft, und anderer Dinge; die Einrichtung und Ordnung der Theile eines Dinges.

Constricteur, *s. m.* [*constrictor*] eine Muskel die den Mund spitzig macht und zusammen zieht.

Constriction, *s. f.* [*constrictio*] das Zusammenziehen in die Enge.

Construction, *s. f.* [*constructio*] das Aufbauen, die Erbauung; die ordentliche Setzung der Worte nach der Grammatic; die Verfertigung, als der Verse.

Construire, *v. a.* [*construere*] bauen; in der Grammatic, in Ordnung setzen, nach den Regeln im Syntax verfertigen, als ein Gedicht; auffsetzen, zu Pappier bringen, eine Rede; zeichnen, als einen Riß oder andere Figur, aufreissen.

Consubstantialité, *s. f.* [*con, substantia*] die Einigkeit des Wesens.

Consubstantiateur, *s. m.* einer der da gläubt, daß der Sohn Gottes eines Wesens mit dem Vater sey.

Consubstantiel, lle, *adj.* [*consubstantialis*] eines Wesens. (wird von den Personen der H. Dreyeinigkeit gesagt.)

Consubstantiellement, *adv.* wesentlich, in Einigkeit des Wesens.

Consul, *s. m.* [Lat.] ein Röm. Bürgermeister vor diesem; und in Franckreich vor diesen, eine Raths-Person in Städten; im plurali ol. *consaulx*] heut zu Tage, ein Richter der Kauff- und Handels-Leute: it. in etlichen Städten in Franckreich ein Gerichts-Schöpff; in grossen See-Plätzen, ein Agent eines grossen Herrn oder einer Republic, der die Handlungs-Geschäffte seiner Nation besorgt.

consuls, die Gerichte, so mit dergleichen Consuls oder Richtern bestellt sind.

Consulaire, *adj. c.* [*consularis*] zur Bürgermeisters-Würde gehörig.

robe consulaire, Bürgermeister-Rock.

Consulaire, *s. m.* vor diesen zu Rom, einer der Bürgermeister gewesen war.

Consulairement, *adv.* [*consulariter*] in der Bürgermeister Gericht.

Consulat, *s. m.* [*consulatus*] Bürgermeister-Würde; Amt eines Beysitzers im Handels-Gericht, eines Raths-Verwandten, eines Ober-Kauffmanns ꝛc.

Consultant, *s. m. & adj.* [*s. consulter*] der guten Rath giebt; und der ihn begehrt.

docteur, advocat, consultant, ein Doctor, ein Advocat, der den Leuten Rath giebt.

Consultation, *s. f.* [*consultatio*] Berathschlagung; der schrifftliche oder mündliche Rath, den ein Advocat oder Medicus giebt; der Ort im Parlament und in andern Gerichten, wo die Advocaten den Parteyen Rath ertheilen.

Consulte, *s. f.* Bedencken; Berathschlagung, über eine Rechts- und Gesundheits-Sache.

Consulter, *v. a. & n.* [*consulere*] um Rath fragen; rathschlagen; sich Raths erholen.

consulter avec quelqu' un sur quelque chose, mit einem über etwas rathschlagen.

consulter une affaire, eine Sache überlegen, berathschlagen.

consulter quelqu' un, einen um Rath fragen.

consulter le miroir, sich bespiegeln; *les livres*, nachschlagen; *ses forces, son bien*, sich prüfen wie weit man mit seinen Kräfften, mit seinem Vermögen reichen könne.

Consulteur, *s. m.* der Ordens-Rath des Generals der Capuciner.

Consumer, *v. a.* [*consumere*] verzehren; durchbringen; zubringen.

se consumer, *v. r.* sich verzehren; verzehrt werden; vergehen.

Contable, s. Comptable.

Contact, *s. m.* [*contactus*] der Anrührungs-Punct zweyer runder Cörper an einander.

Contagieux, euse, *adject.* [*contagiosus*] ansteckend, als eine Kranckheit; schädlich, verderblich, als böse Exempel dadurch andere verführt werden

Contagion, *s. f.* [*contagio*] die Ansteckung; ansteckende Seuche, die Pest; item böse Exempel, böse Sitten, Lehre, und dergleichen, wodurch andre verderbt werden.

Contamination, *s. f.* [*contaminatio*] Verunreinigung, Befleckung. (im alten Testament.)

Contaminer, *v. a.* [*contaminare*] besudeln, beflecken, verunreinigen. (nach Mosis Gesetz.)

Contant, s. Comptant.

Contaut, *s. m.* [von *contus*] die Leiste auf dem obern Rand eines Schiffs, die oben drüber rings um das Schiff herum geht.

Conte, *s. m.* [vom Lat. *computus*] eine Erzehlung, sonderlich fabelhaffte; eine Fabel, Mährlein; eine leere Einbildung; eine abgeschmackte, unvernünfftige Rede.

conte au vieux loup, conte de vieille, de ma mere l' oye, de la cicogne, de peau d' âne, conte jaune, bleu, borgne &c. conte à dormir debout, ein närrisches, fabelhafftes Geschwätz.

conte en l' air, ein Geschwätz ohne Grund.

conte gras, ein allzufreyes Geplauder.

Conte, Rechnung, s. Compte.

Contemner, *v. a.* ol. [Lat. *contemnere*] verachten.

Contemplateur, *s. m.* [*contemplator*] ein Betrachter.

Contemplatif, ive, *adj. & subst.* [*contemplativus*] nachdencklich, voll Betrachtung, tieffsinnig.

nouveau contemplatif, ein Quietist.

Contemplation, *s. f.* [*contemplatio*] Betrachtung.

Contempler, *v. a.* [*contemplari*] betrachten.

Contemporain, e, *adj.* [Lat. barb. *contemporaneus*] der zu gleicher Zeit mit einem lebt oder gelebt hat.

Contempteur, Contemteur, *s. m.* [*contemtor*] ein Verächter.

Contemptible, Contemtible, *adj. c.* verächtlich.

Contenance, *s. f.* [s. *contenir*] die Grösse eines Gefässes, der Begriff desselben, das Maß so hinein geht; die Grösse oder der Umfang eines Feldes oder Gartens; das Verhalten, die Geberden, Minen; die Art sich aufzuführen, das Stellen, oder Anstellen.

n' avoir point de contenance, sich nicht aufzuführen wissen; nicht an sich halten können.

perdre contenance, sich nicht mehr verstellen können, daß man seine Gemüths-Bestürtzung nicht mercken lassen sollte; nicht mehr an sich halten können, die Gedult verlieren.

porter quelque chose par contenance, etwas um bessern Wohlstands willen tragen, oder in Händen haben.

Contenant, *s. m.* [*continens*] das etwas in sich hält.

Contendant, e, *adj.* [von *contendere*] der sich nebst einem andern um etwas bewirbt; Gegen-Part.

Contendans, *s. m. plur.* die streitenden Partheyen.

Contenir, *v. a.* [*continere*] begreiffen, in sich halten; beysammen behalten; abhalten, zurück halten, verhindern.

se contenir, *v. r.* sich enthalten.

conte-

contenu, ë, part. & adj. enthalten 2c.
Content, e, *adject.* [*contentus*] vergnügt, zufrieden.
être content de sa personne, mit sich selbst vergnügt seyn, Gefallen an ihm selbst haben.
Contentement, *s. m.* Vergnügung; Vergnüglichkeit.
Contenter, *v. a.* vergnügen; durch bezahlen vergnügen.
contenter nature, seinen natürlichen Trieb vergnügen.
se contenter, *v. r.* sich genügen lassen.
Contentieusement, *adv.* [*contentiose*] mit Streit.
Contentieux, euse, *adj.* [*contentiosus*] zänckisch; streitig.
Contention, *s. f.* [*contentio*] Zanck, Streit, Eifer, Bemühung.
Contenu, *s. m.* (*s. contenir*) der Innhalt.
Conter, *v. a.* [von *conte*] erzehlen.
il nous en a bien conté, er hat uns wacker vorgelogen.
il conte bien, *il en conte de belles*, er macht ein toll Geschwätz unter einander.
conter des fagots, *des fornettes*, vulg. geringe Possen erzehlen.
en conter à une femme, einem Weibs-Bild was vorschwatzen; sie zu bereden suchen.
elle s' en fait conter, sie löffelt gern.
Conter, rechnen, s. Compter.
Contestable, *adj.* [s. *contester*] das streitig seyn kan.
Contestant, e, *adj.* einer der streitet.
Contestation, *s. f.* ein Streit.
Conteste, *s. f.* Streit, in diesen Redens-Arten:
ils sont en conteste sur ce point, sie sind streitig über diesen Punct.
cela est en conteste, dis ist streitig.
Contester, *v. a. & n.* [*contestari*] zancken, streitig machen.
contesté, ée, part. & adj. streitig.
Conteur, *s. m.* euse, *f.* ein Schwätzer, Plauderer.
Conteur, Rechenmeister, s. Compteur.
Contexture, *s. f.* [*à contexo*] das Geflechte, die Zusammenfügung der Mäuse oder Fäserlein in der Anatomie: it. die Zusammensetzung und Verbindung aller Theile einer Rede.
Contigu, ë, *adj.* [*contiguus*] anstossend, anrührend, an einander, angrentzend.
Contiguïté, *s. f.* das Anstossen an etwas anders, als der Länder, Häuser.
Continence, *s. f.* [*continentia*] die Enthaltung von verbotenen Lüsten, und Mäßigung in zugelassenen.
Continent, e, *adject.* mäßig, züchtig, eingezogen.
Continent, *s. m.* [*continens*] fest Land im Gegensatz einer Insel; ein Land das nicht gantz mit Wasser umgeben ist.
Contingence, *s. f.* [s. *contingent*] Ungewißheit, wie es noch gehen möchte, Zufälligkeit.
Contingent, e, *adj.* [*contingens*] zufällig; mißlich; das sich zutragen und nicht zutragen kan.
proposition contingente, ein Satz, der etwas sagt, das geschehen und nicht geschehen kan.
la portion contingente, das was in einer Theilung auf eine Person kömmt.
Contingent, *s. m.* ein iemanden zukommender Theil.
Continu, ë, *adj.* [*continuus*] an einander hangend, unzertheilt; immer daurend, ohne Absatz fortwährend.
basse continuë, der Baß, der immer auf den Instrumenten von Anfang eines Stücks bis zum Ende fortgeht.
à la continuë, mit der Zeit.
Continu, *s. m.* das Gantze.
Continüateur, *s. m.* der eines andern Werck oder Schrifft weiter fortsetzt.
Continüation, *s. f.* das Fortsetzen; das Beharren; item das Fortgesetzte; das Fortwähren.
Continuë, *s. f.* das beständige Anhalten, Fortarbeiten.
la continuë l' emporte, beständiges Anhalten überwindet alles.
à la continuë, wenn es lange währet, mit der Zeit.
Continuël, le, *adj.* unaufhörlich.
Continuëllement, *adv.* immer, ohne Aufhören.
Continuër, *v. a. & n.* [*continuare*] fortfahren in oder mit etwas, etwas fortsetzen: it. etwas länger machen; verlängern der Zeit nach, länger währen lassen; länger bey etwas bleiben lassen; fortwähren; beharren, anhalten.
Continüité, *s. f.* das an einander hängen, der Zusammenhang; beständige Fortwährung, Dauer.
solution de continüité, in der Wund-Artzeney, Bruch, Wunde, Zertheilung des Gantzen.
Contoir, s. Comptoir.
Continûment, *adv.* ohne Absatz, unaufhörlich, hinter einander.
Contondant, e, *adj.* [*contundens*] das nur quetscht, und nicht hauet oder sticht, als Hammer, Keule 2c. ist bey den Wund-Aertzten gebräuchlich.
Contorsion, *s. f.* [*contorsio*] ein Verdrehen, Krümmen; Krümmung, Verdrehung, Bug. [s. *tour.*]
Contour, *s. m.* [von *tour*] das Aeusserste an

etwas, der Umfang; der Haupt-Strich an einem Gemählde oder Bilde, wodurch es die Gestalt kriegt, die es haben soll; der Umkreis einer Figur; die Zeichnung, der Entwurff.

Contourner, *v. a.* etwas wenden, biegen, kehren; einem Bild die äusserliche Gestalt geben, die es haben soll, es zeichnen, entwerffen.

contourné, ée, adject. in den Wappen, wenn der Thiere Köpffe gegen die lincke Seite des Schildes gedrehet sind.

Contourniate, *s. m.* eine alte Müntze mit einem rund-erhabenen Rand und sehr flachen Figuren.

Contract, e, *adj.* [*contractus*] in der Sprach-Kunst, zusammen gezogen, um eine Sylbe kürtzer gemacht.

Contract, *s. m.* s. Contrât.

Contractant, e, *adj. & subst.* [s. *contracter*] einer der einen Vertrag macht mit andern.

Contracter, *v. a. & n.* einen Vertrag oder Vergleich machen, eins werden.

contracter une maladie, sich eine Kranckheit über den Hals ziehen, zuziehen.

contracter de mauvaises habitudes, böse Dinge gewohnen, an sich nehmen.

contracter amitié avec quelqu' un, Freundschafft mit einem machen, aufrichten.

Contraction, *s. f.* [*contractio*] Zusammenziehung, Verkürtzung der Nerven, der Mäuse *rc.* in der Grammatic die Zusammenziehung zweyer Sylben in eine.

Contractuel, lle, *adj.* Contract-mäßig, im Contract enthalten.

Contracture, *s. f.* das Einziehen oder Dünnermachen einer Seule am obern Theil.

Contradicteur, *s. m.* im Rechts-Handel, der Gegner, Gegentheil, Widerpart.

Contradiction, *s. f.* [*contradictio*] das Widersprechen, der Widerspruch.

celà implique contradiction, das streitet mit einander, da hebt eins das ander auf, das kan nicht beysammen stehen.

un esprit de contradiction, ein widerwärtiger Mensch, der gern widerspricht.

Contradictoire, *adj. c.* [*contradictorius*] das sich widerspricht, das mit einander streitet. (ist in der Logic gebräuchlich.)

sentence contradictoire, das gefällte Urtheil, wenn beyde Parteyen gehört worden sind.

Contradictoirement, *adv.* mit einander streitend, mit völligem Widerspruch.

cet arrest a été contradictoirement rendu, diß Urtheil ist nach der Verhör beyder Parteyen gesprochen worden.

Contraignable par corps, *adj. c.* [s. *contraindre*] den man durch Gefängniß zwingen kan.

Contraindre, *v. a.* [*constringere*] zwingen, nöthigen; in die Enge bringen, im Zaum halten; einem hart fallen, beschwerlich seyn.

contraindre par corps, gefänglich anhalten; in gerichtliche Verhafftung nehmen.

se contraindre, v. r. sich zwingen, sich Gewalt anthun.

Contraint, e, *part. & adj.* gezwungen; in die Enge gebracht; der sich zwingen oder sich Gewalt anthun muß; der etwas mit Verdruß thut; das mit Widerwillen geschicht; das nicht natürlich heraus kömmt.

Contrainte, *s. f.* Zwang, Gewalt; gezwungene Aufführung oder Lebens-Art.

contrainte par corps, gerichtlich zuerkannte Hafft, Gefängniß.

par contrainte, aus Zwang.

Contraire, *adj. c.* [*contrarius*] widerwärtig, entgegen, zuwider.

Contraire, *s. m.* das Widerspiel, Gegentheil.

les contraires, die wider einander lauffenden Dinge, als kalt, warm *rc.* in der Logic.

au contraire, *adv.* im Gegentheil, im Widerspiel; dem zuwider, dagegen.

aller au contraire d' une chose, einer Sache zuwider seyn, sich widersetzen.

Contrariant, e, *adj.* widerwärtig, widerstrebend.

une humeur contrariante, widerwärtiger Sinn.

Contrarier, *v. a.* widersprechen; im Wege stehen, hindern.

Contrarieté, *s. f.* Widerwärtigkeit, Streit, Uneinigkeit; Schwierigkeit, Hinderniß.

Contraste, *s. m.* [Ital. *contrasto*] Widerwärtigkeit, einander entgegenstehende Sachen oder Meinungen; Zanck, Streit, mit Worten, Widersprechen; im Mahlen und Bildhauen, die unterschiedliche Stellung der Figuren oder der Glieder des Leibes.

Contraster, *v. a.* [Ital. *contrastare*, von *contra*, *stare*] machen, daß die Figuren oder Theile an etwas einander zierlich entgegen stehen, als im Bauen, daß immer was dreyeckigtes zwischen was viereckigtes kommt; im Mahlen, Figuren von unterschiedener Stellung durch einander mahlen; auch den Gliedern einer einigen Figur verschiedene Stellungen geben.

Contrât, Contract, *s. m.* [à Lat. *contrahere*, *contractus*] ein Vertrag, Vergleich: *it.* der Brief, worauf der Vertrag geschrieben ist.

Contravention, *s. f.* [von *contra*, *venire*] eine Ubertretung, das Brechen, Zuwiderhandeln.

Con-

Contre, *prep.* [*contra*] gegen, wider; gegen über; nicht weit davon, nahe dabey.

il s' est battu contre un tel, er hat sich mit einem geschlagen.

le pour & le contre, das pro und contra; das Vertheidigen und Widersprechen.

Contre-Amiral, *s.m.* ein Befehlshaber zur See, der die dritte Stelle auf einer Flotte hat; das Schiff worauf er sich befindet.

Contre-appel, *s.m.* im Fechten, eine Gegen-Finte, die man seiner Gegen-Part macht.

Contre-approches, *s.f. pl.* die Gegen-Graben, die man dem Feind macht, ihn zu verhindern, daß er nicht weiter komme.

Contre-balancer, *v. a.* gegen einander abwägen; das Gegen-Gewicht halten; gleichviel wägen; eben so viel austragen; wieder gut machen, ersetzen.

Contrebande, *s. f.* [*contre le ban*, s. *ban*] *marchandises de contrebande*, Waaren, die wider das Verbot der Obrigkeit eingeführet oder verkaufft werden.

visage de contrebande, ein verdrießlicher Mensch.

Contrebandé, ée, *adj.* in den Wappen, wenn die Binden einander entgegen gesetzt sind.

Contre-barré, ée, *adj.* wenn in den Wappen, die Balcken einander entgegen gesetzt sind.

Contre-bas, *adv.* von oben herab, nach der Tieffe zu.

Contre-bas, *s.m.* ein Bau, da man von oben herunter bauet.

Contre-batterie, *s.f.* eine Batterie, die man der feindlichen entgegen bauet, absonderlich eine, worauf man des Feindes Canonen trifft und beschädiget; figürlich, eine Gegen-Anstalt, die Anschläge derer, die uns zuwider sind, zu zernichten.

Contre-bondir, *v. n.* zurück prallen oder springen.

Contre-bouter, *v. a.* [s. *arc-boutant*] an ein Gewölbe aussen einen Pfeiler setzen, daß es die Mauer nicht hinaus drücke.

Contre-breteſſé, ée, *adj.* wenn in den Wappen die Zinnen gegen einander gesetzt sind.

Contre-caréne, *s. f.* ein Stück Holtz, das oben auf dem Schiff-Grund oder Boden dem Kiel entgegen gelegt wird.

Contre-carrer, *v. a.* [s. *carrer*] einem zuwider seyn, sich einem widersetzen.

Contrécart, *s.m.* [s. *écart*] in den Wappen, ein Theil eines geviertheilten Schildes, der wieder in vier Theile getheilt ist.

Contré-carteler, *v. a.* [s. *écarteler*] eines von den vier Theilen eines Schildes wieder in vier Theile theilen.

Contre-change, *s.m.* Gegen-Tausch, Gegen-Wechsel.

Contre-charge, *s.f.* Gegen-Dienst.

Contre-charme, *s. m.* Gegen-Bezauberung.

Contre-chassis, *s. m.* ein Fenster von Glas oder Papier, das man den Winter über vor die andern Fenster macht; Winter-Fenster.

Contréchiqueté, ée, *adj.* [s. *échiqueter*] in den Wappen Würffel-weis, oder als ein Bret- oder Schach-Spiel gegen etwas anders gemacht.

Contre-chevronné, ée, *adj.* wenn in den Wappen die Sparren einander entgegen gesetzt sind.

Contre-cœur, *s.m.* die hintere Wand an einem Camin, woran das Feuer geschürt wird; it. die eiserne Platte, die man daran setzt die Mauer zu schonen &c.

à contre-cœur, *adv.* mit Verdruß.

Contre-componé, ée, *adj.* in den Wappen, mit umgewechselten Farben am Rand des Schilds, als wenn zum Exempel der Schild roth und weiß, und der Rand am weissen Theil roth, am rothen aber weiß wäre.

Contrecoté, ée, *adj.* [s. *écoté*] knöpffigt dagegen gemacht.

Contre-coup, *s. m.* ein Gegen-Stoß; figürlich, die Empfindung eines fremden Unglücks; ein starckes Mitleiden.

Contredire, *v. a. quelqu' un*, einem widersprechen; einen oder etwas widerlegen.

se contredire, *v. r.* sich widersprechen, nicht auf einer Rede bleiben; einander widersprechen.

Contredisant, e, *adj. & subst.* widersprechend; ein Widersprecher.

Contredit, *s. m.* Widerspruch, Widerrede; Zanck, Streit; Einwurff; Widerlegung.

sans contredit, ohne Widerrede, unstreitig.

Contrée, *s. f.* [Ital. *contrada*, von *contra*, gleich wie das Teutsche Gegend von gegen] eine Gegend, ein Stück Landes, eine Landschafft.

de contrée en contrée, von Land zu Land; von einer Gegend zu der andern.

Contre-échange, *s. m.* Umtauschung.

Contrefaire, *v. a.* [à Lat. *contra* und *facere*] vorstellen, einem was nachahmen.

contrefaire un livre, einem ein Buch zum Schaden nachdrucken lassen.

il contrefait le sage, er will weise seyn.

se contrefaire, *v. r.* sich verstellen.

contrefait, e, *adj.* nachgemacht, nachgethan; it. erdichtet, verstellt; ungestalt.

Contrefaiseur, *s. m.* ein Nachäffer, ein Gleißner, Heuchler.
Contrefait, *s. m.* Nachbild.
Contrefanon, *s. m.* auf den Schiffen, Stricke die Seiten des Seegels zusammen zu ziehen, und kürtzer zu machen.
Contrefascé, ée, *adj.* wenn in den Wappen gegen einander gesetzte Binden vorkommen.
Contre-fenêtre, *s. f.* die höltzernen Fenster-Laden.
Contre-fiche, *s. f.* ein Stücke Holtz, so gegen das andere gelehnt wird, es zu stützen.
Contre-finesse, *s. f.* eine Gegen-List.
Contreflambant, e, *adj.* in den Wappen, gegen einander brennend.
Contrefleuré, ée, *adj.* wenn im Wappen-Schild 2 Felder gegen einander Blumen haben, da nur die Farbe des Felds und der Blumen mit einander verwechselt ist, als: wenn das eine Feld weiß mit rothen Blumen, und das andere roth mit weissen Blumen ist.
Contre-fort, *s. m.* Gegen-Stütze oder Gegen-Pfeiler.
Contre-fruit, *s. m.* im bauen, heist *fruit*, wenn die Mauer innen nach der Bley-Wage gerad aufgeht, oder aussen gegen die Höhe etwas dünner wird, wenn sie nun innen auch abnimmt in die Höhe, so heist es *contre-fruit*.
Contre-fugue, *s. f.* [à Lat. *fuga*] in der Music, eine Fuge, da die Stimmen an statt hinter einander her zu lauffen, von einander gehen.
Contre-garde, *s. m.* ein Müntz-Bedienter, der das Register hält des Silbers und Goldes, das man dahin zu verschmeltzen bringt.
Contre-garde, *s. f. pl.* ein langer Strich aufgeschüttete Erde auf dem Rand der Contrescarpe des grossen Grabens einer Festung. [*s. conserve.*]
Contre-hacher, *v. a.* im Zeichnen ins Creutz einen Schatten über den andern machen, daß er dicker werde.
Contre-hâtier, *s. m.* ein eiserner Bock oder aufgerichtet stehendes Eisen mit vielen Hacken, auf welchen man viel Brat-Spiesse zugleich umdrehen kan.
Contre-haut, *adv.* heist im Bauen, von unten bis oben.
Contre-hermine, *s. f.* in den Wappen, ein schwartzes Feld mit weissen Hermelin-Tupffen.
Contre-jauger, *v. a.* etwas auf den andern, worein es soll gefügt werden, messen, damit es just werde.
Contre-jour, *s. m.* Gegen-Licht, falsches, unbequemes Licht.
Contre-issant, e, *adj.* in den Wappen, zwey Thiere, mit den Rücken gegen einander, deren Kopff und vordere Füsse aus einem Theil des Schildes in das andere gehen.
Contre-jumelles, *s. f. pl.* das Stein-Pflaster, da sich zwey und zwey Steine in der Mitte der Strasse zusammen fügen, und sich mit der mittlern Reihe binden.
Contre-latte, *s. f.* eine Latte die man oben hinunter zwischen die Sparren legt, die Quer-Latten des Dachs zu halten.
Contre-latter, *v. a.* eine Wand oder Verschlag in einem Gemach vornen und hinten, oder innen und aussen mit Latten benageln, und hernach mit Gips oder Mörtel beschlagen.
Contre-lattoir, *s. m.* ein Hammer, dessen sich die Zimmer-Leute oder Dach-Decker bedienen, unten an die Latten zu halten, wenn sie oben was darauf nageln.
Contre-lettre, *s. f.* ein Revers, ein Brief, wodurch ein anderer aufgehoben und ungültig gemacht wird.
Contre-ligne, *s. f.* ein Graben mit einer Brustwehr aussenher umgeben, der die Belägerer bedeckt, und den Belagerten das Ausfallen wehrt.
Contre-maître, *s. m.* ein Schiff-Bedienter, der über die Tau- und Ancker-Wercke Aufsicht hat.
Contremanché, ée, *adj.* in den Wappen, das gleichsam in Stücke als in Ermel zertheilt ist, ein Stück gegen das andere über.
Contremandement, *s. m.* eine Zurückfoderung, ein Gegen-Befehl.
Contremander, *v. a.* zurück ruffen, einen Gegen-Befehl ertheilen.
Contre-marche, *s. f.* Gegen-Satz, Zurück-Reise des Kriegs-Volcks; auf dem Meer, wenn alle Schiffe eines Theils der Flotte, die in der Linie stehen, hinter das letzte Schiff fahren, die Wiederkehr der Schiffe.
Contre-marée, *s. f.* eine Gegen-Fluth, als in engen Orten, da bisweilen die Fluth anders geschicht als sonst.
Contremarque, *s. f.* ein falsches Zeichen.
Contremarquer, *v. a.* ein falsches Zeichen an etwas machen.
contremarqué, ée, adj. ein Pferd, dem ein Schmidt oder Pferd-Händler das Alter verbergen wollen, und ihm mit einem spitzigen Eisen ein falsches Kennzeichen in die Zahn-Lücke gemacht hat, damit es jünger scheine.
Contre-mine, *s. f.* eine Höhle unter der Erde um einen Platz oder Festung herum, eine Grube mit Gängen, von dar aus man die Minirer arbeiten hören, und ihnen die Minen ausleeren kan.

Digitized by Google

Contreminer, *v. a.* gegen-miniren, Gegen-Minen machen.
contreminer les ſécrétes menées de quelqu'un, iemands heimliche Gänge entdecken.
Contremineur, *ſ. m.* ein Gegen-Minirer.
Contre-mont, *adv.* [von *contre* und *monter*] Berg auf, aufwerts, wider den Strom.
Contre-mur, *ſ. m.* eine Gegen-Mauer an eine andere Zwiſchen-Wand gebaut, oder gegen ausgehöhlte Erde.
Contremurer, *v. a.* eine Gegen-Mauer machen.
Contre-ongle, *ſ. m.* wenn man auf der Jagd die Fahrt oder Spur eines Hirſchen nicht recht kennt, und die Spitze von der Klaue vor das Hintertheil nimmt.
Contre-ordre, *ſ. m.* Gegen-Ordre, die die vorige aufhebt.
Contrepalé, ée, *adj.* in den Wappen, wenn ein Pfahl gegen den andern eins ums ander mit der Farbe und dem Felde ändert.
Contrepartie, *ſ. f.* in der Muſic die Gegen-Stimme, als der Baß iſt die Gegen-Stimme des Altes.
Contrepaſſant, e, *adj.* wird in den Wappen von einem Thier geſagt, das auf dieſe Seite geht, indem das andere auf jene geht.
Contrepente, *ſ. f.* wenn in einer Waſſer-Leitung das Waſſer nicht abläufft, ſondern weil es nicht nach der Schnure gemacht, oder die Erde eingeſtoſſen und geſuncken iſt, immer was ſtehen bleibt, und ſich ausbreitet.
Contrepercer, *v. a.* gegenbohren.
Contrepéſer, *v. a.* eben ſo viel wägen; gleich viel gelten.
Contrepied, *ſ. m.* eine gantz widrige Weiſe.
prendre le contrepied d' une affaire, eine Sache das Hinterſte zuvörderſt angreiffen.
prendre le contrepied de la bête, einem Wild nach der Gegen-Spur nachſetzen.
Contreplége, *ſ. m.* der durch Caution Verſicherung giebt.
Contrepleger, *v. a.* durch Caution Verſicherung geben.
Contre-poids, *ſ. m.* wenn ein Reuter auf dem Pferde in den Steig-Bügeln feſt, und auf beyden Seiten in gleichem Gewicht bleibt; item der Stein oder Gewicht an einem Bratenwender; it. die Gewicht-Stange eines Seil-Täntzers.
à Contre poil, *adv.* gegen das Haar; verkehrt, widerſinns.
Contre-poinçon, *ſ. m.* ein Werckzeug der Schlöſſer, die Löcher entgegen zu bohren.
Contrepoint, *ſ. m.* wenn in der Muſic eine Note im Baß juſt eintrifft mit einer Note im Alt, ſo heiſt es *contrepoint ſimple*, wann aber unterſchiedene Noten einer Stimme nur mit einer von der andern correſpondiren, ſo heiſt es *contrepoint figuré* oder *diminué*. Vor dieſem hatte man nur Puncten an ſtatt der Noten, von dieſem *point* kommt dis Wort her.
Contre-pointe, *ſ. f.* eine genähete Bett-Decke.
Contrepointer, *v. a.* abnähen als eine Decke; einem widerſprechen.
Contrepointier, *ſ. m.* einer der Decken abnäht.
Contrepoiſon, *ſ. m.* Gegen-Gifft.
Contre-porte, *ſ. f.* Gegen-Thor an einer Feſtung oder Kammer.
Contreporter, Contreporteur, ſ. Colporter.
Contrepoſé, ée, *adj.* in den Wappen, mit den Rücken gegen einander geſtellt, als wenn zum Exempel ein Pfeil die Spitze ober ſich kehrt, der andere mit der Spitze unter ſich unten daran geſetzet iſt.
Contrepoſeur, *ſ. m.* ein Steinmetz, oder Maurer, der dem, ſo die Steine auf einander fügt, helffen muß.
Contre-potencé, ée, *adj.* ein Wappen-Schild, mit zwey Krücken-Kreutzen, das eine über ſich, das andere unter ſich geſtellt.
Contrépreuve, *ſ. f.* ein Wiederdruck eines Kupfferſtückes, der auf einen andern friſchgedruckten abgezogen wird, wodurch den Kupfferſtecher ſehen kan, ob etwas an der Platte zu ändern ſey.
Contréprouver, *v. n.* einen Wiederdruck machen.
Contrequarrer, ſ. Contrecarrer.
Contrequeuë d' aronde, *ſ. f.* ein Ravelin in der Fortification, das gegen ſeine Kähl-Linie breiter als gegen das Feld hinaus iſt.
Contre-quille, *ſ. f.* der unterſte Balcken inwendig im Schiff, der durch die gantze Länge deſſelben reicht, wie der Kiel von auſſen.
Contre-rampant, e, *adj* wenn in den Wappen ein Thier gegen das andere kriecht.
Contrerôle, und deſſen Derivata, ſ. Contrôle.
Contre-ronde, *ſ. f.* eine Gegen-Runde, die einen andern Weg als ſonſten nimmt, um zu ſehen, ob die Soldaten rechte Wache halten.
Contre-ruſe, *ſ. f.* Gegen-Liſt.
Contre-ſanglot, *ſ. m.* ein kleiner Riemen von Leder, den man an den Sattel-Bogen nagelt, den Bauch-Gurt feſt daran zu machen.
Contreſcarpe, *ſ. f.* die Linie am Ende des Grabens gegen das Feld, welche die Erde des bedeckten Weges hält; auch der bedeck-

Digitized by Google

deckte Weg selbst, sammt der angemachten Abdachung.

Contrescarper, *v. a.* den äussersten Rand des Grabens befestigen, den Graben mit einer Contrescarpe versehen.

Contre-scel, Contre-sel, *s. m.* Gegen-Siegel an der lincken Seite.

Contre-sceller, Contre-seller, *v. a.* gegensiegeln.

Contre-seing, Contre-sein, *s. m.* die Handschrifft eines Secretarii unten an den Befehlen seines Herrn.

Contre-sens, *s. m.* widriger Verstand.

à contre-sens, adv. widersinns, in widrigem Verstand.

Contresigner, *v. a.* unten als ein Secretarius unterschreiben, unterhalb des grossen Herrn Nahmen.

Contrespalier, *s. m.* ein Gegen-Spalier, ein klein geflochten Geländer von Zwerg-Bäumen oder Weinstöcken, etliche Fuß vor dem rechten Spalier.

Contrester, *v. n.* ol. [s. *contraster*] entgegen seyn.

Contre-table, *s. f.* die Zierde an einem Altar, da der Grund wie getäfelt ist, worauf man eine Tafel, oder etwas von erhabener Arbeit thut, und an dasselbe das Kästlein mit seinen kleinen Stuffen stellt, worinnen die Monstrantz ist.

Contre-tambord, *s. m.* ein krumm gehauenes dreyeckigtes Holtz, welches halb auf den Kiel des Schiffes, halb an den grossen Balcken angenagelt ist, worauf das gantze Hintertheil fest gemacht wird.

Contre-tems, *s. m.* Unzeit, ungelegene Zeit; etwas das man zur Unzeit thut, eine Ubereilung; etwas das einem zur Unzeit vorfällt, ein widriger Handel, Verdruß, Hinderniß; im Tantzen ist es eine Bewegung des Fusses, wodurch der ordentliche Tact einiger massen unterbrochen wird; auf der Reit-Bahn, wenn man des Pferds ordentliche gute Schritte oder Trab etc. mit Fleiß oder aus Unwissenheit mit dem Zügel oder sonsten verhindert; auf dem Fecht-Boden, wenn zwey Personen zugleich ausstossen; oder wenn man den andern sich verführen läßt, und ausstößt, aber dadurch eine Blösse giebt.

à contre-tems, adv. zur Unzeit.

Contretenant, *s. m.* ein Widersacher, der das Gegentheil hält.

Contre-terrasse, *s. f.* eine aufgeworffene Erde über der andern die Fläche zu erhöhen, oder das Land zu bessern.

Contretirer, *v. a.* ein Gemählde oder Kupffer durch ein Papier abzeichnen, nach eben den Haupt-Strichen die es hat; bey den Druckern, einen Wiederdruck machen.

Contrevairé, ée, *adj.* in den Wappen, wenn das Grau-Werck mit dem breiten Theil Glocken-weis gegen einander gesetzt ist, Farbe gegen Farbe.

Contrevallation, *s. f.* ein Graben, den man um einen belagerten Ort macht, sich vor den Ausfällen zu bedecken.

Contrevenant, *s. m.* Ubertreter, der einem Gebot, Vergleich, und d. g. zuwider handelt.

Contrevenir, *v. n.* zuwider handeln, *à quelque chose*, einem Dinge.

Contrevention, s. Contravention.

Contrevent, *s. m.* ein Holtz, welches einem Dach-Sparren entgegen gesetzt wird, daß ihn die starcken Winde nicht bewegen können; it. ein Laden vor den Fenstern, wegen der Winde.

Contreventer, *v. a.* Höltzer gegen die Dach-Sparren setzen, wegen der starcken Winde.

Contre-vérité, *s. f.* eine offenbare falsche Beschreibung eines Dinges, dasselbe dadurch desto besser zu erkennen zu geben.

Contre-visite, *s. f.* eine nochmahlige Untersuchung einer Sache, die da scheinet falsch berichtet zu seyn.

Contreuve, *s. f.* ol. [à *con* & *trouver*] eine erdichtete Fabel oder Mährlein.

Contribüable, *adj. c.* [s. *contribuër*] der die Steuern mit bezahlen muß.

Contribuër, *v. a. & n.* [Lat. *contribuere*] helffen, beytragen, zum Fortgang oder Bewerckstelligung, *à quelque chose*, eines Dinges; seinen Antheil zu etwas bezahlen oder hergeben; ausserordentlich zur gemeinen Noth etwas herschiessen, zu Steuren; dem Feinde Brandschatzung geben.

Contribution, *s. f.* Beytrag, Beyhülffe; Beytrag an Geld; Steuer; Brandschatzung; in Rechten, die Einbusse oder der Verlust der Gläubiger, die bey einem Concurs in einer Classe stehen.

Contrister, *v. a.* [*contristare*] betrüben, Verdruß machen.

Contrit, e, *adj.* [*contritus*] reuend, betrübt über die Sünde vor Gott; im Schertz auch, betrübt über einen widrigen Zufall.

Contrition, *s. f.* Reu und Leid über die Sünde.

Contrôle, *s. m.* [von *contre* und *rôle*, ol. *controule*] ein Register, welches man hält, ein anders damit glaubwürdig oder gültig zu machen, ein Gegen-Register; eine Gegen-Rechnung; item das Gegen-Schreiber-Amt; in Processen, eine Registratur wegen geschehener Vorladung vor Gericht.

Contrôler, *v. a.* Gegen-Register halten, Gegen-Rechnung führen, Gegen-Schreiber seyn; item tadeln, durchziehen, *quelque chose*, etwas; in Rechts-Händeln, wegen gesche-

geschehener Citation eine Registratur machen.

contrôlé, ée, part. & adj. was im Gegen-Register steht, oder aufgezeichnet ist.

Contrôleur, *f. m.* euse, *f.* Gegen-Schreiber; bey den Comödianten, der so den Leuten, die in die Comödie wollen, die Zettel austheilt, wo sie sitzen sollen; it. ein Tadler, Spötter.

Contr'ordre, f. Contre-ordre.

Controverse, *f. f.* [*controversia*] Streit, Streit-Sache in der Religion und Philosophie.

Controversé, ée, *adj.* durchdisputirt; das lang streitig gewesen ist, oder noch streitig ist.

Controversiste, *f. m.* einer der die streitigen Puncte, Streit-Sachen in der Religion wohl versteht, beschreibt &c.

Controuvaille, *f. f.* eine Erfindung; eine erdichtete Fabel, ein Mährgen.

Controuver, *v. a.* [von *trouver*] erfinden, dichten, ersinnen.

Contumace, *f. f.* [*contumacia*] das Aussenbleiben vor Gericht, der Ungehorsam, Unterlassung des Erscheinens.

Contumacer, *v. a.* einen wegen des Nichterscheinens vor Gericht anklagen, ihn Ungehorsams beschuldigen; it. einen wegen ungehorsamen Aussenbleibens in die Unkosten verurtheilen.

contumacé, ée, part. der wegen Ungehorsams angeklagt oder verurtheilt wird.

Contumax, *f. m.* [Lat.] ein Verklagter, Verbrecher, der nach geschehener Citation nicht vor Gericht erscheinet; ein Widerspenstiger, Ungehorsamer.

Contumélie, *f. f.* ol. [*contumelia*] Schmach, Unrecht.

Contumélieusement, *adv.* ol. schimpfflicher Weise.

Contumélieux, euse, *adj.* ol. schimpfflich, schmählich.

Contundant, f. Contondant.

Contus, e, *adj.* [*contusus*] gequetscht, gestossen, mit etwas grobes, das nicht spitzig oder scharff gewesen ist, als mit einem Prügel oder Hammer, bey den Wund-Aertzten.

Contusion, *f. f.* [*contusio*] eine Verwundung mit stossen oder schlagen, Quetschung.

Convaincre, *v. a.* [*convincere*] einen überzeugen, überweisen.

Convainquant, e, *adj.* [von *convaincre*] überzeugend, überweisend; kräfftig, starck, als ein Beweisthum.

Convalescence, Convalécence, *f. f.* [*convalescentia*] das Genesen, das Gesund werden.

Convalescent, e, Convalécent, e, *adj.* [*convalescens*] mit dem es sich bessert.

Convenable, *adj. c.* [f. *convenir*] das sich schickt, das einem ansteht; das überein kommt.

Convenablement, *adv.* geschicklicher Weise.

Convenance, *f. f.* Ubereinkunfft, Gleichheit; Wohlanständigkeit; olim Vertrag; Bund.

raisons de convenance, wahrscheinliche Gründe oder Ursachen.

Convenancer, *v. a.* ol. einen Vertrag machen.

Convenant, e, *adj.* das da ansteht, wohlsteht wohlanständig.

Convenir, *v. n.* [*convenire*] eins seyn, einig werden, sich vergleichen, unter sich ausmachen; etwas gestehen, einräumen; übereinkommen, sich schicken, anstehen.

convenu, ë, part. & adj. bewilliget, ausgemacht, darüber man eins worden ist oder sich verglichen hat.

Convent, *f. m.* f. Couvent.

Conventicule, *f. m.* [*conventiculum*] eine kleine verbotene, unrechtmäßige Versammlung.

Convention, *f. f.* [von *convenir*] ein Vertrag.

conventions, Heyraths-Vertrag.

Conventionel, lle, *adj.* das auf einem Vertrag beruht; darüber man eins worden ist.

Conventionnellement, *adv.* Vertrags-weise, durch einen Vertrag.

Conventüalité, *f. f.* die Stiffts-Personen; die Brüderschafft oder Ordens-Personen.

Conventuël, lle, *adj.* da die gantze Kloster-Gesellschafft dabey ist; it. das das gantze Kloster angeht, klösterlich.

conventuëls, f. m. pl. das Capitel; die Brüderschafft im Kloster.

Conventuëllement, *adv.* nach Art der Stiffts- oder Ordens-Personen.

Convenu, ë, *adj.* f. Convenir.

Convergent, e, *adj.* [*convergens*] *rayons convergens*, in der Optic, zusammen lauffende Strahlen.

Convers, e, *adj.* [*conversus*] ist nur in dieser Redens-Art im Brauch: *frere convers, sœur converse*, ein Ordens-Bruder oder eine Ordens-Schwester, die man nur zur Arbeit gebraucht.

Conversable, *adj. c.* [f. *converser*] mit dem wohl umzugehen ist.

Conversation, *f. f.* der Umgang; ein Gespräch; die Gemeinschafft mit etwas.

Converser, *v. n.* [*conversari*] umgehen mit einem, *avec quelqu'un*; Gespräch halten.

Conversible, f. Convertible.

Conversion, *f. f.* [*conversio*] die Verände-

rung, Verwandlung, als der Elementen, der Metallen eins in andere; item die Bekehrung vom Bösen zum Guten, die Besserung eines Menschen; im Krieg, die Wendung oder Schwenckung der Armee, oder einzelner Bataillonen; in der Logic, die Umkehrung eines Satzes, daß aus dem Prädicato das Subjectum werde, und contra.

Convertible, *adj. c.* das umgekehrt werden kan, als ein Satz in der Logic.

Convertir, *v. a.* [*convertere*] verändern, verwandeln; bekehren, fromm machen; überreden, anders Sinnes machen, zu seinem Willen bringen.

se convertir, v. r. sich bekehren; sich ändern.

converti, e, part. & adj. it. subst. verwandelt; bekehrt; ein Bekehrter.

Convertissement, *f. m.* Verwandelung, in Contracten und im Müntz-Wesen, das Umschmeltzen einiger Müntz-Sorten.

Convertisseur, *f. m.* ein Bekehrer der Ungläubigen oder Ketzer.

Convexe, *adj. c.* [*convexus*] rund ausgebogen, als eine Kugel von aussen.

Convexité, *f. f.* die Krümmung oder Gestalt der äussern Fläche einer Kugel.

Conviction, *f. f.* [von *convincere*] Uberzeugung, Uberweisung.

Convié, *f. m.* ée, *f.* ein Eingeladener, ein Gast.

Convier, *v. a.* [Ital. *convitare, coninvitare*] einladen.

le beau tems nous convie à la promenade, das schöne Wetter ladet uns zum Spatzieren ein.

Convive, *f. m.* [*conviva*] ein Gast nebst andern.

Convocation, *f. f.* [*convocatio*] Zusammenberuffung.

Convoi, *f. m.* [*con, via*] Leich-Begleitung; eine Begleitung der Kauffardey-Schiffe durch Kriegs-Schiffe; item dergleichen Flotte samt der Convoy der Kriegs-Schiffe; item die Lebens-Mittel, die man im Kriege zuführet.

Convoitable, *adj. c.* [Ital. *covidiciabile*] wornach einen gelüsten kan.

Convoiter, *v. a.* [Ital. olim *covido, covidoso* pro *cupidus*] eine böse Begierde nach etwas haben, in der Christlichen Sitten-Lehre gebräuchlich.

Convoiteux, euse, *adj.* ol. [Ital. *covidoso*] einer der verbotene Begierden hat.

Convoitise, *f. f.* [Ital *cupidigia*, olim *covidigia*] eine böse Lust oder Begierde.

Convoler, *v. n.* [*f. voler*] *convoler à de secondes noces*; bey den Juristen, zur zweyten Ehe schreiten.

Convoquer, *v. a.* [*convocare*] zusammen ruffen.

Convoyer, *v. a.* [*f. convoi*] begleiten; convoyiren.

Convulsif, ive, *adj.* [*f. convulsion*] was in Gliedern Zucken hat, oder macht.

Convulsion, *f. f.* [*convulsio*] das Zucken und Rühren der Glieder, als in der schweren Noth; Ohnmacht.

il est dans des convulsions de civilité, er zwingt sich zu unmäßigen Höflichkeiten.

Cobligé, ée, *adj & subst.* [*con, obligatus*] der eine Obligation mit unterschrieben hat.

Coopérateur, *f. m.* [*f. cooperer*] Mit-Wircker; Mit-Arbeiter.

Coopération, *f. f.* die Mit-Wirckung.

Coopérer, *v. n.* [*con, operari*] mitwircken, *à quelque chose.*

Cop, ol. f. Coup.

Copal, *f. m.* ein sogenanntes Gummi aus Indien.

Copartageant, e, *adj.* [*f. part, partager,*] der mit an etwas Theil hat.

Copeau, *f. m.* [von *couper*] ein Span; bey den Kamm-machern, ein Stück Holtz zu einem höltzernen Kamm.

Copermutant, *f. m.* [*à con & permutare*] der ein Lehn-Gut oder geistliche Pfründe mit dem andern vertauscht.

Cophin, f. Coffin.

Cophte, f. Copte.

Copie, *f. f.* [à Lat. barb. significatione vocis *copia*] eine Abschrifft; eine Copey von einer Schrifft; Gemählde oder Bild; in der Druckerey ist es das Exemplar, woraus man etwas setzt.

Copier, *v. a.* abschreiben; abmahlen; eine Copey von etwas machen; etwas nachmachen; ein Buch oder einen Autorem ausschreiben; einen ausspotten in Nachahmung seiner Geberden.

Copieusement, *adv.* [*copiose*] im Uberfluß, häuffig. (ist fast nur im Schertz gebräuchlich.)

Copieux, euse, *adj.* [*copiosus*] weitläufftig, häuffig, reichlich, sehr groß oder viel, reich.

Copiste, *f. m.* einer der abschreibt, oder was nach seinem Original macht; bey den Comödianten, einer der den Spielern ihre Person abschreibt und austheilt, und ihnen beym Spielen einhilfft.

Copropriétaire, *f. m. & f.* [*con, proprius*] ein Mit-Eigenherr eines Guts.

Copte, *f. f.* vor Alters eine Stadt in Egypten, davon das Volck den Nahmen bekommen hat, sonderlich die Christen, so noch in Egypten sind.

Copte, *f. m.* die Coptische oder Egyptische Sprache, so man in der Ubersetzung der Bibel hat.

Copter, *v. a.* [vom Kloppen, Klöppel] mit dem

dem Glocken-Schwengel nur auf einer Seite anschlagen.

Copulatif, ive, *adj. & s. f.* das zusammen bindet; in der Grammatic, ein Bind-Wort.

Copulation, *s. f.* [ol. *copule*, Lat. *copula*] fleischliche Vereinigung oder Vermischung.

Coq, *s. m.* [Lat. *coquus*] ein Koch auf den Schiffen.

Coq, *s. m.* [Göcker, vom Geschrey] Göckel-Hahn, ein Hahn.

coq de bois, coq de bruyere, ein Wald-Hahn, Auer-Hahn.

coq faisan, ein Fasan-Hahn.

coq à Inde, ein Calecutischer Hahn, ein Puder-Hahn.

coq, der vornehmste an einem Ort oder in einer Versammlung.

il est là comme un coq en pâte, er hat seine Bequemlichkeit oder gute Tage; item er ist da eingehüllt und eingewickelt in Küssen und Decken.

coq, heist auch der Wetter-Hahn auf den Thürmen und Dächern; it. ein Kraut, Frauen-Müntze, Kostkraut; it. ein Stück in der Uhr, worauf die Unruhe steht.

Coq-à-l'âne, *s. m.* ein Rede oder Schrifft, die keinen Verstand hat, da nichts an einander hängt; eine Art eines Schertz-Gedichtes.

Coquarde, *s. f.* Federbüschel, dergleichen man auf der Kinder Mützen setzet.

Coquardeau oder Coquart, *s. m.* ol. ein Schwätzer.

Coquâtre, *s. m.* [qs. *cocaster*] ein Hahn der nicht recht castrirt, nicht recht zum Capaun gemacht ist.

Coquâtris, *s. m.* eine Art Basilisken, von denen man sagt, daß sie aus einem Hahn-Ey werden.

Coque, *s. f.* [*concha*] eine Eyer-Schale; eine Nuß-Schale; ein Bälglein, worinnen ein Seiden-Wurm steckt; der Knopff an einem Seil, wenn er zu starck gedreht ist; siehe auch Coques.

Coquelicoq, *s. m.* das Hahnen-Geschrey oder Locken.

Coquelicot, *s. m.* [s. *coque*, wegen des Bälgleins so die Blätter machen] eine Art rothen Mohns zwischen dem Getreid, Klapper-Rosen.

Coquelle, *s. f.* [von *coquere*] ein Koch-Topff.

Coquelourde, *s. f.* ein Kraut, Küchen-Schelle.

Coqueluche, *s. f.* eine Kranckheit wie die Schnuppe, die ehemahls den Kopff und die Schultern einnahm, daß viel Leute daran starben; ol. eine Mönchs-Kappe.

il est la coqueluche de la cour &c. er ist sehr nach der Mode.

Coquelucher, *v. n.* mit dieser Kranckheit angefochten seyn.

Coqueluchon, *s. m.* [im Schertz] eine Art Mönchs-Kappen.

Coquemar, *s. m.* [*cucuma*] ein Topff von allerley Materie, zum Kochen oder zum Wasser-Wärmen.

Coquerelles, *s. f. pl.* [von *coque*] in den Wappen, die Bälglein der Juden-Kirschen.

Coqueret, *s. m.* Juden-Kirschen.

Coqueron, *s. m.* [von *coquere*] in kleinen Schiffen, die Küche vornen im Schiff.

Coques, *s. f. pl.* bey den Schlössern, kleine Stücke Eisen, in welche das Eisen geht, worein das Schloß inwendig fällt.

Coquesigruë, oder Coquecigruë, *s. f.* [*coque*] allerley See-Muscheln die in Cabineten aufgehoben werden.

Coquesigruë, *s. f.* [von *coq & six gruës*] *s. f.* eine närrische Sache oder ein Possen.

celà arrivera à la venuë des coquesigruës, das wird nimmermehr geschehen, (dann ein Hahn und sechs Kraniche fliegen oder ziehen nicht mit einander.)

Coquesigruë, oder Coccigruë, *s. f.* [*coccigria Theophrasti*] ein Kraut, oder die Frucht desselben.

Coquet, te, *adject. & subst.* [von *coq* ein Hahn] buhlerisch, verliebt, der immer auf die Weibs-Bilder zugeht, wie ein Hahn auf die Henne; it. plauderhafft, schwatzhafft; ein Plauder-Maul.

Coquet, *s. m.* [s. *coque*, Holl. *kogghe*] eine gewisse Art von Kähnen oder Beyschifflein.

Coquetier, *s. m.* [von *coque* Schale] ein Krämer so Eyer, Butter, und anders nach Paris bringt; it. ein Eyer-Schüsselein, worein man die weich gesottenen Eyer legen und bequemer essen kan.

Coquette, *s. f.* [von *coq*, s. *coquin*] ein Weibs-Bild, die sich gern von andern liebkosen läßt, ein buhlerisch Weibs-Bild.

Coquetter, *v. n.* eine verliebte Person abgeben, immer andere liebkosen, buhlen; item ein Schiff mit einem Ruder hinten lencken.

Coquetterie, *s. f.* buhlerische Art.

Coquillage, *s. m.* allerhand Muschel-Werck; in einem Grotten-Werck, künstlich zusammen gesetzte Muscheln.

Coquille, *s. f.* [*conchylium*, s. *cochlea*] Schale oder Haus der Schnecken, Muscheln, Austern rc. Eyer oder Nuß-Schale; sonderlich wenn sie zergänzet ist; it. andere Sachen die einer Muschel gleich sehen; eine steinerne Muschel an den Spring-Brunnen; an einer Klincke oder Schnalle an der Thür, das Runde, worauf man drückt; das Hohle im Ohr; eine Art Weiber-Hauben; allerhand Kleinigkeiten.

rentrer dans sa coquille, sich zurück begeben in Sicherheit.
ne faire que sortir de la coquille, erst ausgekrochen seyn, noch gar jung seyn.
qui a de l'argent, a des coquilles, vor Geld ist alles zu bekommen.
coquilles, ist auch ein leer Geschwätz, Salbaderey.
Coquillon, *s. m.* [von *coque*] das Körnlein Silber so sich an das Rohr legt, wenn man dasselbe im Feinmachen des Silbers heraus nimmt, und daraus man sehen kan, daß das Bley völlig weg sey, sonst hängt sich nichts an.
Coquin, *s. m.* Coquine, *f. & adject.* [Gauch] ein Faulentzer, Bettler, nichtswürdiger Kerl; ein nichts-nützes, unkeusches Weibs-Bild; it. liederlich, unanständig, faulentzerisch; it. das liederlich macht.
Coquinaille, *s. f.* ein Hauffen fauler Schelmen.
Coquinbert, *s. m.* die verkehrte Dame im Bret-Spiel, Schlag-Dame.
jeu de coquinbert, qui gagne, perd, ein verkehrter Handel.
Coquine, *s. f.* [von *coquere*] ein Koch-Topff.
Coquiner, *v. n.* [s. *coquin*] betteln; faullentzen.
Coquinerie, *s. f.* Schelmerey, Schalckheit, liederliche Händel oder Thaten.
Coquiole, *s. f.* ein klein Kraut, das zwischen der Gerste und dem Spelt wächst.
Cor, *s. m.* [*cornu*] ein Horn; ein Jäger-Horn; ein Hirten-Horn; ein Post-Horn; ein Ende oder Zincke am Hirsch-Geweih; ein Hüner-Auge, Leichdorn.
un cor de mer, eine Muschel, wie die Tritones damit blasend gemahlt werden.
à cor & à cri, laut jagen mit Blasen und Schreyen; it. sich etwas eifrig angelegen seyn lassen.
cerf à dix cors, ein Hirsch, mittelmäßigen Alters.
Coradoux, oder Couradoux, *s. m.* [Hisp. *corredor*, à Lat. *currere*] der Raum zwischen zweyen Boden auf den Schiffen.
Corail oder Coral, *s. m.* [*corallium*] Koralle; poetisch die Lippen.
Corallin, e, *adj.* von Korallen, Korallen-Farb.
Coralline, *s. f.* Meer-Moos an den Korallen, an den Muscheln und Felsen; item ein Nachen oder Kahn zum Korallen-Fischen.
Corbeau, *s. m.* [diminut. *corbello*, von *corvus*] ein Rabe; it. ein Mensch der schwartz Haar hat; im Bauen ein Stein der hervor ragt, einen Balcken darauf zu legen; ein Sparren-Kopff oder Dielen-Kopff; auch ein mittägiges Gestirn, der Rabe.
corbeau de mer, ein See-Rape, ein Fisch, mit weissem Bauch, röthlichten Seiten, grossen Kopff, am Rücken und Schwantz dunckel-blau.
corbeaux, im *plur.* die Männer so in Pest-Zeiten die Leute bey der Nacht begraben.
Corbeil, *s. m.* ein kleiner Ort oder Stadt an der Seine in Franckreich, sieben Meilen von Paris, heist auch Corbie.
vous prenez Corbeil pour Paris, ihr betriegt euch, ihr seht es für das unrechte an.
Corbeille, *s. f.* [*corbiculus*, *corbis*] der Korb, Brot-Korb; it. ein Sträusser-Körbgen.
Corbeillée, *s. f.* ein Korb voll.
Corbie, *s. f.* s. Corbeil.
Corbillard, *s. m.* bedecktes Marckt-Schiff, so nach Corbeil geht; item eine kleine Kutsche die voll Leute als gepackt voll sitzt, (im Schertz.)
Corbillon, *s. m.* [von *corbis*] ein Korb; auf den Schiffen ein halb Fäßgen, das täglich zu einer Schüssel voll Biscuit zum Deputat gegeben wird; it. ein Körblein, worinnen man die Ballen im Ballhaus, überreicht; ein Hippen-Korb; auch ein Spiel der Kinder, da sie auf *on* als die Endung von Corbillon reimen müssen, und wer kein Wort findet, oder eines sagt das schon da gewesen ist, muß ein Pfand geben.
joüer le corbillon & les oublies, prov. alles auffsetzen.
Corbin, *s. m.* ol. [*corvus*] ein Rabe.
bec de corbin, s. Bec.
Corbiner, *v. a. & n.* ol. stehlen, betrügen.
Corbineur, *s. m.* ein Betrüger, ein Dieb.
Corbondier, *s. m.* olim [von *cor*, *cornu*] eine Art musicalischer Hörner, in grossen Freudens-Bezeugungen gebräuchlich etc.
Corcelet, s. Corselet.
Cordage, *s. m.* [s. *corde*] allerhand Stricke oder Seile, in Schiffen, Bauen etc.
Cordager, *v. a. & n.* Stricke oder Seile machen, zusammen drehen.
Corde, *s. f.* [*chorda*] ein Strick oder Seil von allerhand Materie; eine Saite auf Instrumenten; auch eine Saite zum Raqvet, eine Senne am Bogen.
il danse sur la corde, er ist in einem gefährlichen Handel.
celà a passé à fleur de corde, im Ballspiel, der Ball ist kaum ein wenig über das Seil gekommen; figürlich, es hat wenig gefehlt, daß dis nicht mißlungen wäre.
il a frisé la corde, im Ballspiel, der Ball hat an das Seil angestrichen; in verblümtem Verstand, er hat gemeint, er müsse hangen; oder es hat nicht viel gefehlt, es wäre ihm übel ausgegangen.
corde d'estrapade, trait de corde, das Wippen, da man einen in die Höhe ziehet, und wieder bis einen Schuh von der Erde herab fallen läst.

la corde au col, Kirchen-Busse.
se rendre la corde au col, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.
gens de sac & de corde, Bettler und Spitzbuben.
il a de la corde de pendu, er ist glücklich im Spielen.
mettre la corde au col de quelqu'un, einen in Gefahr des Galgens setzen, zum Strick verhelffen, oder zum Verderben.
il file oder *il traîne sa corde*, er stürtzt sich in sein Verderben; er bringt sich noch an den Galgen.
se racheter de la corde, die Richter bestechen, sich vom Galgen los kauffen.
il ne faut pas parler de corde dans la maison d'un pendu, man muß nicht von Lastern reden bey Leuten, die damit behafftet sind.
il a deux cordes à son arc, er hat mehr Mittel sich zu helffen.
ne touchez pas cette corde, sagt hiervon nichts, berührt dieses nicht.
toucher la grosse corde, den vornehmsten Punct berühren; gerad heraus sagen wie mans meint.
corde de montre, eine Salte in einer Sack-Uhr.
cette montre là est au bout de sa corde, dis Uhrlein ist bald abgelauffen.
la corde d'un arc, heist auch eine gerade Linie so von einem Punct des Umkreises eines Circkels zum andern gezogen wird.
corde, ist bey den Wund-Aertzten das Spannen der Muskeln oder Nerven.
corde de drap, der Faden im Tuch, woraus es gewirckt ist, und wovon es klar oder grob genannt wird.
ce drap montre la corde, dis Tuch läst den Faden sehen; dis Stückgen kan man leicht mercken.
corde de farcin, an den Pferden eine Geschwulst zwischen Fell und Fleisch, in einem langen Strich an einander, oder von vielen Knoten hinter einander.
cheval qui fait la corde ein Pferd das im Athem holen den Bauch gar zu starck einzieht.
corde de plante, *de racine*, ein Knortz oder Knoll der an einem Kraut oder an einer Wurtzel wächst.
corde de bois, ein zusammen-gebundener Büschel Holtz zum verbrennen; zu Paris, eine Klaffter Holtz.
corde, brauchen einige in verblümtem Verstand vor eine Begierde, Neigung, Liebe, wodurch man sein Hertz an etwas hängt, es ist aber solches nicht nachzuthun, und sagt man besser *attachement*, oder auch *chaîne*.
Cordeau, *s.m.* ein Seil mittelmäßiger Dicke, womit ein Kahn den Fluß hinauf gezogen wird: die Leine, womit die Fuhrmanns-Pferde geleitet werden; eine Schnur deren sich die Maurer, Gärtner, Ingenieurs, rc. bedienen; ol. auch ein Galgen-Strick.
Cordelette, *s.f.* kleines Stricklein.
Cordelier, *s.m.* ein Franciscaner-Mönch, (vom Strick den sie um den Leib tragen.)
il parle latin devant les cordeliers, er thut etwas vor den Leuten, die es besser, als er, verstehen.
aller sur la haquenée des cordeliers, zu Fuß gehen mit einem Stock in Händen.
Cordeliere, *s.f.* eine Franciscaner-Nonne: it. ein Strick mit vielen Knoten, womit diese Mönche und Nonnen ihre Kappen oder Kutten binden, wovon sie auch den Nahmen haben: it. ein kleines schwartzes Band mit vielen Knoten, welches theils Frauen um den Hals tragen; in der Wappen-Kunst, eine Schnur mit Knoten, damit die Frauenzimmer-Wappen umgeben werden; in der Bau-Kunst, ein schmaler Streiff, der über einen Reiff mitten her gezogen wird; auch ein schmaler Rieme, den man um eine Kugel legt.
Cordelle, *s.f.* ein Strick, ol. jetzo nur eine Partey, Gesellschafft, Verbündniß.
attirer à sa cordelle, prov. auf seine Seite ziehen.
Corder, *v. a.* Seile oder Strick machen; winden, drehen, als Strick: mit Stricken zusammen binden, zustricken; flechten, als einen Zopff; verarbeiten: it. mit einem Seil messen; klafftern, als Holtz.
se corder, *v.r.* sich zu Stricken schicken; zu Strick werden; sich drehen; zäh werden; knotticht, knortzicht, knollicht werden, als gewisse Kräuter und Wurtzeln; holtzicht werden, als die Petersilien-Wurtzeln; holl oder hohl werden, als Rüben, Rettige, u. d. g. hart werden, als eingesaltzen Fleisch und Fisch.
cordé, *ée* *part. & adj.* hat alle vorige Bedeutungen.
cheval cordé, ein Pferd das eine harte Geschwulst am Leib hat.
cette chose est cordée, vulg. es ist zu spat mit dieser Sache, es ist nicht mehr Zeit dazu.
Corderie, *s.f.* der Ort oder Platz, wo man Stricke macht.
Cordial, e, *adj.* [von *cor*, *cordis*] hertzlich.
ami cordial, Hertzens-Freund.
potion cordiale, Hertzstärckung.
Cordialement, *adv.* hertzlicher Weise, aufrichtig, von Hertzen.
Cordialité, *s.f.* Aufrichtigkeit.
avec cordialité, hertzlich.
Cordier, *s.m.* ein Seiler.
les cordiers gagnent leur vie à reculons, ein

Sprichwort: wenn man sich auf widersinnige Art nährt, oder Vortheil hat.

Cordilias, *s. m.* [von *corde*] eine Art grob-wöllinen Zeugs aus Spanien.

Cordon, *s. m.* ein Theil, wovon der gantze Strick zusammen gedreht ist; eine Hut-Schnur; eine Schnur von Seide oder Zwirn; eine Reihe rundgehauener Steine zur Zierath, an der Mauer einer Festung, der Mauer-Krantz; auf den Galeeren, das oberste an dem Rand um das Schiff herum: it. der kleine Rand an den Müntzen; auch ein Band, womit man etwas anbindet, oder woran man etwas hängt, als Schuh-Riemen, Hembd- und Manschetten-Bänder; ein Ordens-Band; ein geweihtes Band, das gewisse Brüderschafften tragen; die Nabel-Schnur, wodurch den Kindern im Mutterleib die Nahrung zugeführet wird; an den Anemonen und andern Blumen, eine Einfassung der Blätter von anderer Farbe; auch eine besondere Farbe unten an den Blättern, die gleichsam einen Ring um den Stiel macht; ein eiserner Ring der um die Nabe eines Rads gelegt wird, an dem Ort wo die Speichen darinnen stecken; figürlich, und im Schertz, eine Reihe von allerley Sachen.

le cordon bleu, der Ritter-Orden vom Heil. Geist.

un cordon bleu, ein Ritter dieses Ordens.

il est du cordon, er ist von der Brüderschafft.

Cordonner, *v. a.* als eine Schnur zusammen drehen.

Cordonnerie, *s. f.* [*s. cordonnier*] Schuhmacher-Handwerck; der Schuh-Marckt; Schuh-Laden.

Cordonnet, *s. m.* [*s. cordon*] ein kleines geflochtenes Band oder Schnur: it. ein kleiner Drat, der in die Spitzen gewirckt wird.

Cordonnier, *s. m.* ol. [*cordoüannier*, von *cordoüan*] ein Schuhmacher, ein Schuster.

les cordonniers sont toûjours les plus mal chaussez, prov. mancher Künstler hilfft sich selbst wenig mit seiner Kunst.

Cordouan, *s. m.* [von *Corduba*, einer Stadt in Spanien] Korduan, Korduanisch Leder.

Corée, *s. f.* [von *cœur*] an einigen Orten, das Hertz und übrige Eingeweid von einem Lamm.

Corévêque, *s.* Chorévêque.

Coriace, *adj.* [*coriaceus*] hart, zäh wie Leder.

il est coriace, er ist hart und geitzig.

Coriambe, Coriambique, *s.* Choriamb.

Coriandre, Coriande, *s. f.* [*coriandrum*] Koriander, Kraut und Saame.

Coribantes, *s.* Corybantes.

Corinthien, nne, *adj. & subst.* [*Corinthius*] Corinthisch, ein Corinther.

Coriphée, *s.* Coryphée.

Coris, *s. m.* ein Kraut, Spanisch Heidekraut.

Corlieu, Corlis, Courlis, *s. m.* [*corlius, corlinus &c.*] ein Vogel (von seinem Geschrey so genannt) mit einem langen und gekrümmten Schnabel, langen Beinen, grau mit roth und schwartzen Flecken.

Corme, *s. f.* [*cornus*, ob es gleich sonst Lat. *sorbum* heist] Speyrling, Speyrapffel, Speyrbeer.

Cormier, *s. m.* [von *corme*] ein Speyrling-Baum, Speyr-Apffel-Baum.

Cormiere, *s. f.* [von *cor, cornu*] das oberste Stück Holtz, das das Hintertheil des Schiffs formiren hilfft.

Cormoran, Cormorant, *s. m.* [von *corvus mare*] ein Meer- oder Wasser-Rabe.

Cornage, *s. m.* [*s. corne*] Zoll oder andere Gefälle, so vom Horn-Vieh gegeben werden.

Cornailler, *v. n.* [von *cor, cornu*] bey den Zimmerleuten gebräuchlich, wenn ein Zapfe sich nicht just in das Loch schickt, oder nicht recht viereckigt gehauen ist.

Cornaline, *s. f.* [*onyx corneola*] ein Carniol, ein Edelstein.

Cornard, *s. m.* einer der Hörner trägt, Hahnrey. vulg.

Cornardise, *s. f.* der Hahnrey-Orden, Hahnrey-Schimpff.

Cornau, *s. m.* ol. ein Dorff.

Corne, *s. f.* [*cornu*] ein Horn; das Huf der Pferde; Muth, Hertzhafftigkeit; der Hahnrey-Stand.

donner un coup de corne à un cheval, ein Pferd mit einem Horn am Gaumen blutig ritzen, daß es Appetit zum Essen bekomme.

il n' a pas besoin qu' on lui donne un coup de corne, er hat guten Appetit.

faire porter des cornes oder *planter des cornes à quelqu' un*, mit eines andern Weibe zuhalten, einem Hörner aufsetzen.

faire les cornes à quelqu' un, einem den Esel mit Fingern stechen, [Esels-Ohren mit zwey Fingern machend] auslachen.

montrer les cornes, lever les cornes, anfangen sich zu wehren, behertzt werden.

bonnet à cornes, eine viereckigte Pfaffen- oder Doctor-Mütze.

corne d' abondance, das Horn des Uberflusses bey den Poeten.

les cornes de la matrice, die Mutter-Hörner, die äussersten Theile des Grunds der Gebähr-Mutter zu beyden Seiten.

corne d' Ammon, ein Stein, auf welchem ein krummes Widder-Horn abgebildet ist, wie der Jupiter Ammon soll gehabt haben, und womit Alexander M. vorgestellt gefunden wird.

corne d'Ammon métallique, ein Widder-Horn-Stein, worinnen Metall steckt.
corne d'Ammon pierreuse, ein Widder-Horn von blossem Stein.
corne Ducale, die Mütze des Doge zu Venedig.
corne de cerf, Hirsch-Horn, das nemlich verarbeitet worden ist, [denn sonst heist es Frantzösisch; *bois*, Teutsch, Geweih] item Krahenfuß, ein Kraut.
les cornes du croissant, die Spitzen des zunehmenden Monds.
les cornes de l'autel, die Ecken oder Hörner des Altars.
ouvrage à cornes, Hornwerck an einer Festung von einer Courtine und zwey halben Bastionen.
Cornée, *s. f.* [*tunica cornea*] das andere Fell über den Augen.
Corneille, *s. m.* [*Cornelius*] ein Manns-Nahme.
Corneille, *s. f.* [*cornicula*, *cornix*] eine Krähe.
corneille emmantelée, eine Nebel Krähe, halb grau, halb schwartz.
la corneille d'Esope oder *d'Horace*, einer der sich mit fremden Federn schmückt.
Corneille, *s. f.* Weiderich, ein Kraut.
Cornement, *s. m.* [*s. corner*] das Klingen der Ohren.
Cornemuse, *s. f.* eine Sack-Pfeiffe, Dudel-Sack, ein Polnischer Bock.
Corner, *v. n. & a.* mit einem Horn blasen, wie ein Vieh-Hirt; it. was ausblasen, ausbreiten, unter die Leute bringen.
corner aux oreilles, in die Ohren etwas sagen oder blasen, als einem der schwer hört.
les oreilles lui cornent, die Ohren klingen ihm; it. er versteht nicht recht was man zu ihm sagt; it. er meint man redet von ihm.
cette viande corne, diß Fleisch will riechend werden.
Cornet, *s. m.* [*s. corne*] ein Post-Horn; Jäger-Horn; Schäfer-Horn; oder sonst ein klein Horn; eine kleine Trompete; ein Sprach-Rohr, womit man einem, der ein schwer Gehör hat, ins Ohr redet.
cornet à bouquin, eine Zincke.
cornet, ein Schreibzeug, Dinten-Faß, es sey von was Materie es wolle; it. ein Orgel-Register; dessen es zweyerley Arten giebt, das grosse und das kleine
le cornet séparé, ein Register dieser Art mit einem dritten Clavier.
cornet d'Echo, ein Register zum Echo mit einem vierten Clavier.
cornet, ist auch ein Becher, oder ein Gefäß, worinnen man die Würffel schüttelt, ehe man sie wirfft; it. eine Art Hippen, oder gebackenes dünnes Küchlein, so rund zusammen läufft; item ein Schröpff-Kopff.
cornet de porcelaine oder *de fayence*, ein Becher von gutem oder falschem Porcellan, den man in Zimmern zum Putz auf die Simse und Schräncke stellt.
cornet de papier, eine Düte, Scharnitzel, zusammen gewunden Krämer-Papier, etwas darein zu thun.
Cornetier, *s. m.* ein Horn-Richter, ein Handwercks-Mann, der die Ochsen- und andere Hörner vor die Kamm- und Paternoster-macher zubereitet.
Cornette, *s. f.* vor diesem das vordere Theil einer Kappe, welches auf dem Kopff in einander gewickelt wurde, daß die Enden wie Hörner sahen; ietzt eine Art Weiber-Hauben von Leinwand, wenn sie sich ausklei-den; item ein Obrigkeitliches Kennzeichen, eine Kappe der Bürgermeister in einigen Städten in Franckreich; es heist auch eine Binde von Seiden-Zeug, welche die Doctores der Rechten vor diesem um den Hals trugen, und einige Professores vom Königlichen Collegio noch tragen; auf den Schiffen die Fahne des Befehlshabers über eine Escadre; bey der Reuterey, eine Reuter-Fahne, Standarte; it. eine Cornets-Stelle, bey einer Reuter-Compagnie; it. das gantze Corpo der leichten Reuterey, in Franckreich; zuweilen heist es eine Compagnie Reuterey, sonderlich von fremdem Volck; auch wohl die gesammte Reuterey bey einer Armee.
cornette blanche, eine weisse Fahne oder Standarte der leichten Reuterey; die erste Compagnie bey diesem Corpo, so diese Fahne führt; it. die Cornets-Stelle bey eben der Compagnie; der Cornet selbst, der das Recht hat diese Fahne zu tragen, heist annoch *cornette blanche de France*.
cornette, ist auch ein Eisen von acht oder neun Fuß in die Länge und drey Daumen in die Breite; bey den Falckenierern das Büschlein auf der Kappe der Falcken; it. eine Art wilder Violen unter dem Getreide; die in Gärten von dieser Art steht, ist von allerley Farben.
Cornette, *s. m.* der Cornet, der die Standarte trägt.
Corniche, *s. f.* [*coronis*] der Krantz oben an einer Mauer, das Karnies am Gebälcke über den Seulen, in der Bau-Kunst; item ein Kreisel, womit die Kinder spielen.
Cornichon, *s. m.* ein klein Horn; item kleine eingemachte Gurcken.
Cornier, e, *adj.* was an einer Ecke stehet.
pilastre cornier, ein Pfeiler an einer Ecke.
pieds corniers, dicke Bäume, welche bemercken, wie weit man das Holtz im Walde abhauen darff, stehen meistens an den Ecken.

join-

future corniere, s. Corniere.

Cornier, *s. m.* [*cornus*] Kornelkirschen-Baum.

Cornier, *s. m.* [von *corne*] eine von den vier Seulen, worauf der Himmel an einer Kutsche ruht.

Corniere, *s. f.* [von *corne*] die Rinne oder Röhre zwischen zwey zusammen stossenden Dächern, darein das Wasser von beyden Dächern lauffen kan; in den Wappen, die Handhabe an einem Topff.

Cornillas, *s. m.* [siehe *corneille*] eine junge Krähe.

Corniole, s. Cornaline.

Cornoille, Cornoüille, *s. f.* [*cornum*] Kornel-Beer, Kornel-Kirschen.

Cornoüillier, *s. m.* [*cornus*] ein Kornel-Kirschen-Baum.

Cornu, ë, *adj.* [*cornutus*] mit Hörnern; oder übel gestaltet.

Cornuë, *s. f.* [von *corne*] eine Retorte, in der Chymie, ein Glas mit einem krummen Hals.

Corolitique, *adj. c.* [von *corolla*] *colonne corolitique*, eine Seule, die von unten bis oben mit Blättern und Blumen-Werck umwunden ist, wie mit einem Wein-Stock.

Corollaire, *s. m.* [von *corollarium*] was man zum Uberfluß beyfügt, seine Gründe desto mehr damit zu befestigen.

Coronaire, *adj. c.* [*coronarius*] in der Anatomie, das um das Hertz herum geht, als gewisse Adern.

Coronal, e, *adj.* [von *corona.*]

os coronal, das Stirn-Bein.

veine coronale, die Ader, die als eine Krone um das Hertz herum geht.

suture coronale, die Nath-gleiche Fuge, die von den Schläffen angeht gegen den Haupt-Wirbel.

Coronateur, *s. m.* der einen crönt. (dis Wort ist nicht zu brauchen.)

Corone, *s. f.* [von *coronatus*] spitzige Theile an den Beinen.

Corot, *s. m.* ol. [pro *couroux*] Zorn.

Corporal, *s. m.* [von *corpus*] ein weiß-gestärckt leinen Altar-Tuch, welches der Priester auf den Altar legt, den Kelch und Hostie darauf zu stellen; das gemeine Volck heist auch einen Unter-Officier, Corporal.

Corporalier, *s. m.* ein Futteral, worein man dis Altar-Tuch legt.

Corporëité, *s. f.* [*corporeitas*] ein materialischer Leib. *tenir la corporëité des anges*, glauben die Engel seyn materialisch, oder haben ein leibliches Wesen.

Corporel, lle, *adj.* [*corporalis*] das einen Leib hat; leiblich, was zum Leib gehört.

Corporellement, *adv.* leiblicher Weise, am Leibe.

Corporification, oder Corporisation, *s. f.* wenn einem Spiritus sein voriges, oder fast gleichförmiges Wesen wieder gegeben wird.

Corporifier, oder Corporiser, *v. a.* in der Chymie, beleiben; zu einem Leibe wieder bringen.

se corporifier, oder *se corporiser*, *v. r.* sich zu Leib ansetzen, sich mit etwas vermischen daß ein Leib draus wird.

Corps, *s. m.* [*corpus*] der Leib; it. die Stärcke, die Fähigkeit zu widerstehen, die Steiffe, die Dicke.

des vins qui n'ont point de corps, Weine die keine Stärcke haben, also auch Pergament, Papier, eine Degen-Klinge, die nicht steiff oder starck ist.

un syrop, onguent, qui n'a pas assez de corps, ein Syrup, oder Salbe, die nicht dick genug ist.

à corps perdu, ohne Scheu der Gefahr.

à son corps défendant, mit Widerwillen, ungern.

elle est sage à son corps défendant, sie ist keusch, weil sie nicht schön ist.

corps à corps, nahe auf dem Leib oder auf der Haut.

un corps sans ame, ein einfältiger Tropff; oder ein träger Mensch; oder einer der kein Hertz im Leibe hat.

répondre corps pour corps, sich vor einen verpfänden.

c'est un pauvre corps, er hat nicht viel Verstand und Krafft.

il fait corps neuf, er ist wieder gesund, als neugebohren, er nimmt wieder zu.

garde du corps, die Leib-Wacht eines grossen Herrn.

carosse du corps, Leib-Kutsche.

corps, ist auch das Gröste und Vornehmste an andern Dingen.

le corps d'un lut, der Bauch an einer Laute: *d'un carosse*, das was in Riemen an der Carosse hängt.

le corps d'une place, die Veste ohne die Aussenwercke.

corps-mort, ein todter Leichnam; it. ein Stück Quer-Holtz an der Erde an welches man die Schiffe hängt, oder anwindet.

enlever quelqu'un comme un corps saint, einen ohnversehens in die Höhe heben, daß er sich nicht wehren kan, als man die Reliquien eines Heiligen aufhebt.

corps, heist auch eine Gesellschafft, Versammlung, Gemeinschafft, Zunfft, oder vereinigter Hauffe vieler Personen unter einerley Gesetz oder Gebräuchen in Geistlichen und Weltlichen.

le corps de l'état, der gantze Staat.
le corps d'armée, die Haupt-Armee.
en corps, mit einander, alle zugleich im Krieg.
un grand corps d'armée, ein grosses Kriegs-Heer.
l'armée en corps, die beysammen stehende Armee.
divisée en trois corps, in drey Hauffen getheilet.
corps d'estrangers, die fremde Mannschafft; bisweilen heist es auch nur ein Regiment.
un vieux corps, ein alt Regiment.
corps de garde, die Wache von vielen Soldaten beysammen; item der Ort, wo diese Wache ist, die Haupt-Wache.
railleries de corps de garde, grober Schertz.
corps de logis, ein Gebäude in Ansehung seiner An- oder Neben-Gebäude, das Haupt-Gebäude; *corps d'hôtel*, id.
corps, heist auch das Theil an Kleidern, das die Brust oder den Leib bedeckt; wenn die Rede von Büchern ist, so heist es viel Bücher beysammen in einem Band, viel Schrifften beysammen, das Werck oder die Wercke.
corps de droit civil, das Werck der weltlichen Rechte.
les corps des Poëtes grecs, die Griechischen Poeten in einem Werck oder Band beysammen.
corps étrange, oder *étranger*, ist bey den Medicis und Wund-Aertzten alles was an dem menschlichen Cörper ist, das von Natur nicht dazu gehört, sondern von aussen oder innen darzu kömmt, als eine Kugel, der Stein, Würme &c.
Corpulence, *f. f.* [*corpulentia*] die Dicke, oder Fettigkeit des Leibes.
Corpulent, e, *adj.* [*corpulentus*] dick, fett vom Leibe.
Corpusculaire, *adj. c.* [*corpuscularis*] *physique corpusculaire*, die Meinung, daß alle Cörper aus kleinen Theilgen bestehen.
Corpuscule, *f. m.* [*corpusculum*] ein kleines Theilgen oder Ding in der Physic.
Corradoux, *f. m.* [*corradoux*] das obere Theil an dem Schiff zwischen den zwey Decken; it. der Raum auf einer Galée, wo die Soldaten schlaffen.
Correct, e, *adj.* [von *corriger*] ohne Fehler, gut, rein.
Correctement, *adv.* ohne Fehler, rein.
Correcteur, *f. m.* ctrice, *f.* einer der was bessert; ein Corrector, der die Druckfehler bemercket; bey theils Mönchen der Vorgesetzte, der Obere; in den Rechnungs-Kammern, der so die Rechnungen durchsiehet und bessert; bey den Jesuiten, ein Schüler der die andern auf Befehl des Präfecti peitschen muß.

Correctif, ive, *adj. & f. m.* das da bessert, mildert, was sonst schädlich oder nachtheilig wäre.
Correction, *f. f.* [*correctio*] Verbesserung, Ausbesserung, Bestraffung, Zucht; Ermahnung, Warnung; Verbesserung der Druckfehler; Milderung, Linderung, als seiner vorhergehenden Rede, einer Artzney oder sonst eines Dinges; Ubersehung der Rechnungen; it der Ort, wo man die Rechnungen durchgeht.
corrections de quartier, die Weise oder Art die Regeln der Schiffahrt zu bessern.
sauf, oder *sous correction*, mit Erlaubniß.
Correlaire, *f. m.* ol. die Besoldung, der Lohn.
Correlatif, ive, *adj.* [von *con*, *ferre*, *relatum*] das sich auf was anders beziehet.
Correspondance, *f. f.* Einigkeit; Ubereinkunfft; Gemeinschafft im Handel; Umgang; Brief-Wechsel.
Correspondant, e, *adj. & subst.* einer der mit einem wegen der Waaren handelt, oder Briefe mit einem wechselt.
des humeurs correspondantes, Köpffe, die sich zusammen schicken.
Correspondre, *v. n. à quelque chose*, sich nach etwas gebührlich verhalten; übereinkommen.
se correspondre, *v. r.* an einander stossen, rühren, treffen, als zwey Gebäude, Zimmer, Gärten &c.
Corridor, *f. m.* [Ital. *corridore*, von *currere*] der Gang zwischen zwey Reihen Kammern; die Contrescarpe, oder der bedeckte Weg.
Corriger, *v. a.* [*corrigere*] bessern, verbessern, ändern vom Bösen zum Guten; lassen als etwas böses; straffen, warnen, ermahnen; gelinder, milder machen, als eine Artzeney, wenn man sie mit etwas mischt.
corriger son plaidoyer, anders reden.
corriger le magnificat à Matines, etwas mit Unverstand tadeln.
se corriger, *v. a.* sich bessern; seine Worte zurück nehmen.
Corrigible, *adj. c.* [ist meistens nur mit der Negation gebräuchlich] das da kan verbessert werden.
il n'est pas corrigible, man kan ihn nicht bessern machen.
Corrigiole, *f. f.* [Ital. *correggiuola*, von *corrigia*] ein Kraut, Wegtritt, Weggras.
Corrival, *f. m.* ol. [von *con*, *rivus*, *rivalis*] ein Mitbuhler. (heut zu Tage sagt man nur *rival*.)
Corroboratif, ive, *adj.* [s. *corroborer*] stärckend.
Corroborer, *v. a.* [*corroborare*] stärcken, (ist meistens in der Medicin gebräuchlich.)
Corroder, *v. a.* [*corrodere*] in der Chymie, einen

Digitized by Google

nen vermischten Cörper mit corrosivischen Dingen calciniren.

Corroi, *s. m.* [*s. corroyer*] die letzte Zurichtung des Leders bey den Gerbern; item wohlgeschlagener und zubereiteter Thon, der Wasser hält, und den man zu den Dämmen der Teiche, zu den Brunnen *rc.* braucht; ol. die Schlacht-Ordnung.

Corrompre, *v. a.* [*corrumpere*] verderben, schlimmer machen.

corrompre une fille, ein Mägdlein schänden.

corrompre un juge, einen Richter bestechen, mit Geld auf die Seite bringen; item durch Schönheit, Liebkosungen *rc.* einnehmen und verführen.

corrompre un texte, einen Text verfälschen.

corrompre la crudité de l'eau, dem Wasser das Rauhe benehmen, so darinnen ist.

corrompre une peau, bey den Gerbern, einer Haut den Kern geben, machen daß sie kernicht wird.

se corrompre, v. r. verderben, schlimmer werden; sich nicht halten, nicht dauern; sich mit fleischlichen Sünden beflecken.

corrompu, ë, part. & adj. verdorben.

Corrosif, ive, *adj.* etwas das frißt, wegfrißt; it. auflöst, in der Chymie.

Corrosion, *s. f.* [*corrosio*] die Scheidung durch fressende corrosivische Sachen.

Corroyer, *v. a.* [von *corium*] als Leder zubereiten, zurichten *rc.* Stahl oder Eisen zusammen schweissen; behobeln; Kalck schlagen und mit Sand mengen.

Corroyeur, *s. m.* euse, *f.* ein Leder-Bereiter.

Corruda, *s. f.* [Lat.] ein Kraut, wilder Spargel.

Corrupteur, *s. m.* [*corruptor*] ein Verderber; der andere besticht oder sonst verführt.

Corruptible, *adj. c.* verderblich, vergänglich.

Corruptibilité, *s. f.* Vergänglichkeit.

Corruption, *s. f.* [*corruptio*] das Verderben oder schlimmer machen eines Dinges; Verschlimmerung, das schlimmer werden; Fäulniß; Gestanck; Verführung, Reitzung zum Bösen; das Anstecken, der Verderb; die Bestechung oder Beschenckung etwas Böses zu thun; die Verfälschung, wenn man von geschriebenen Sachen redet.

Cors, e, *adj.* ol. [pro *court*] kurtz.

Cors, *s. m.* [von *cornu*] die Spitzen oder Zacken an den Hirsch-Geweihen.

un cors au pié, Leichdorn, Hüner-Auge.

Corsage, *s. m.* [von *corps*] die Leibs-Gestalt von den Achseln bis auf die Hüfften.

Corsaire, *s. m.* [Ital. *corsaro*, von *currere, cursum*] ein See-Räuber, der zum Rauben aus- und herum läufft; ein Schinder; Wucherer; der mit Unrecht um sich greifft; ein boshaffter Mensch.

Corse, *s. f.* die Insel Corsica.

Corse, *adj. & subst. m. & f.* Corsisch; einer aus der Insel Corsica.

Corselet, *s. m.* [von *corps diminut.*] ein Vordertheil vom Harnisch, ein Brust-Stück.

Corset, *s. m.* [qs. *corpsettum*] ein Leibgen, ein Wämsgen ohne Ermel.

Cortége, *s. m.* [Ital. *corteggio* von *corte*] die Begleitung hoher Personen in öffentlichem Gepränge von Leuten, die nicht ihre Bediente sind.

Cortical, e, *adj.* [von *cortex*] das wie eine Rinde ist; das harte um etwas in der Anatomie.

Cortosa, *s. f.* ein Kraut, breit blätteriger Berg-Sanickel.

Corvée, oder Courvée, *s. f.* [Lat. barb. *corvada* von *corpus*] Herren-Dienste, Frohn-Arbeit; Arbeit ohne Nutzen, die man umsonst, mit Verdruß thut.

Corvéable, *adj. c.* [von *corvée*] das Frohndienste thun muß.

Corvette, oder Courvette, *s. f.* [von *curvus*, krumm,] ein kleines leichtes Schiff.

Corybantes, *s. m. pl.* [*Corybantes*] Priester der Cybele bey den Phrygiern.

Coryphée, *s. m.* [*coryphæus*] der Vornehmste unter einer Secte, der Berühmteste, der Anfänger; in bösem Verstand, der Anstiffter, Rädelsführer.

Cos, oder Cosse, *s. m.* eine halbe Meile Weges in Indien.

Cosaque s. Cossaque.

Coscinomance, *s. f.* [*coscinomantia*] das Wahrsagen aus dem Sieblauffen.

Coseigneur, *s. m.* [von *con* und *seigneur*] ein Mit-Herr, der Theil hat an einem Lehen, in Rechts-Händeln.

Cosme, *s. m.* ol. [κόσμος] Schmuck, der Haupt-Schmuck, die Haar; it. *Cosmus*, ein Manns-Nahme. s. Côme.

Cosmétique, *adj. c.* was zum Schmücken gehört.

Cosmographe, *s. m.* [*cosmographus*] einer der die Welt beschreibt.

Cosmographie, *s. f.* [*cosmographia*] die Welt-Beschreibung.

Cosmographique, *adj. c.* [*cosmographicus*] was zur Welt-Beschreibung gehört.

Cosmolabe, *s. m.* [*cosmolabium*] ein Mathematisches Instrument, das Maaß des Himmels und der Erde zu nehmen.

Cosmopolitain, *s. m.* [*cosmopolita*] im Schertz, einer der in der Welt zu Haus ist, das ist, dessen Herkunfft oder Land man nicht weiß, oder er nicht nennen will.

Cossaque, *s. m.* ein Cossack, eine Nation in Polen und Rußland.

Cosse, *s. m.* s. Cos.

Cosse, *s. f.* ol. [vom Teutschen Schoten] eine Hülse von Erbsen, Bohnen, Linsen, und dergleichen.

pois sans cosse, Erbsen mit weichen Hülsen, die man mit essen kan, als Zucker-Erbsen.

cosse de genêt, Hülsen von Genster; it. ol. ein Ritter-Orden in Franckreich, dessen Band aus solchen Hülsen war, der Orden der Genster-Blume.

cosse, ist auf dem Schiffe ein eiserner Ring, durch welchen grosse Seile oder Tau mitten durch, und andere aussen dran hin gehen, damit sie einander nicht zerreiben.

Cosser, *v. a. & n.* [hutzen, *quassare*] mit Hörnern gegen einander stossen.

se cosser, *v. r.* einander stossen.

Cossin, s. Coussin.

Cosson, *s. m.* [*cossus*] ein Korn-Wurm.

Cossu, ë, *adj.* [von *cosse*] hülsigt, das starcke Hülsen hat.

Coste, Costé, und deren Derivata, siehe Côte &c.

Costier, e, *adj.* [s. *côté* und *côte*] das nicht gerad zum Zweck geht, sondern auf die Seite, als eine Büchse: it. ein Schütze, der immer neben das Ziel schiest.

pilote costier, ein Steuer-Mann, der die See-Küsten wohl versteht.

Costiere, *s. f.* ein länglicht Garten-Beet längst an einer Mauer.

de costiere, ol. an der Seite.

Côte, *s. f.* [*costa*] eine Ribbe oder Rippe.

il s'imagine être de la côte de saint Louis, er bildet sich eine hohe Herkunfft ein.

sangler, mésurer les côtes à quelqu'un, vulg. einem den Buckel abprügeln.

côte à côte, neben einander.

côte, die hangende Seite an den Bergen; it. die See-Küsten, das Ufer.

la côte est saine, es sind keine Sand-Bäncke oder Felsen an diesen Küsten, es ist gut schiffen.

côte en écore, hohe und gähe Küsten.

la côte court, die Küste erstreckt sich 2c.

les côtes, die Stücke auf den Schiffen, welche die beyden Seiten machen unten vom Kiel an.

côte de lût, ein Stück längst hin an der Laute, aus deren vielen der Bauch zusammen gesetzt ist.

côte de melon, ein länglicht geschnittenes Stück von einer Melone.

côte, heist auch der Stengel der sich mitten durch die Blätter des Kohls und anderer Kräuter erstreckt; item ein erhabener Stab zwischen zwey Aushöhlungen an einem gestreifften Seulen-Schafft, ein Zwischen-Stab; item die gröbste Seide die zunächst am Bälglein des Seiden-Wurms liegt, die Floret-Seide.

les côtes de dome, die Absätze aussen an einem Haus an der platten Mauer, die man hernach bedecken muß.

Cote, *s. f.* [*quota*] Schatzung, Steuer: eines jeden Antheil, in einer allgemeinen Anlage; in Rechts-Händeln, eine Numer, ein Buchstabe, oder sonst ein Zeichen, womit man die dargelegten Urkunden bemerckt.

cote mal taillée, ein mit Schaden gemachter Vertrag.

Cote, *s. f* [eine Kotze, Kutte] ein Unter-Kleid oder Unterrock geringer Weibs-Personen. (von andern heist es eine *jupe*.)

cote de maille, Pantzer.

cote d' armes, Waffen-Rock.

cote de femme, Weiber-Rock.

Côté, *s. m.* [von *côte*, qs. *costatum*, von *costa*] die Seite, als die rechte oder lincke am Leib; auch eine Seite an andern Dingen; item ein Ort, eine Gegend, ein Strich Landes; eine Geschlechts-Linie, in Ansehung der Verwandschafft so wohl als der Schwägerschafft.

du côte de sa mère, von mütterlicher Seite oder Linie.

il est du côté gauche, er ist unehrlicher Geburt, ein natürlicher Sohn.

lui de son côté, er seiner Seits, seines Orts.

on la décrie du côté de la tendresse, sie muß sich wegen ihrer verliebten Gemüths-Art bereden lassen, man giebt ihr schuld sie sey verliebt.

avoir des gens de son côté, Leute auf seiner Seite, zu seinen Beyständen und Gehülffen haben; *à son côté*, an seiner Seite, bey sich oder neben sich.

côté à côté, neben einander.

à côté de, neben, bey, dicht an iemand oder etwas; it. in gleicher Würde, in gleichem Ansehen mit iemand.

de côté, die quer, überzwerch.

regarder quelqu'un de côté, einem ein verdrießlich Gesicht geben.

on regarde une chose tantôt de ce côté, tantôt de l'autre, man sieht eine Sache bald so bald anders an, man nimmt sie einmahl so und denn anders auf.

porter un cheval de côté, ein Pferd so reiten, daß es nur zwey Hufschläge macht, einen mit dem vördern, und den andern mit dem hintern Fuß.

Côteau, Côtau, *s. m.* die hangende Seite am Gebirge; insonderheit ein Wein-Gebirg, Wein-Land, ein Ort wo viel Weinberge in einem Strich hinter einander weg liegen.

l'ordre des côteaux, die guten Wein-Koster, die gleich schmecken wo ein Wein gewachsen ist, oder die nur immer von einerley Bergen trincken wollen.

Côtelette, *s. f.* eine Riebe mit dem Fleisch von einem Thiere, das gegessen wird, sonderlich vom Schwein oder Hammel.

Cote-part, *s. f.* [*quota pars*] der Antheil den einer zu etwas giebt.

Côte-rouge, *s. f.* [*s. côte*] Käs mit rothen Schalen.

Côter, *v. a.* [von *côte, quota*] anziehen, anführen, allegiren; bezeichnen, bemercken; den Innhalt eines Briefs oder sonst einer Schrifft mit ein Paar Worten aussen drauf schreiben.

Cotereau, *s. m.* ol. ein Räuber von einer grossen Bande.

Coterel, *s. m.* ol. eine Art Waffen.

Coteret, *s.* Cotret.

Côterie, *s. f.* eine Gesellschafft, unterschiedliche Leute, so zusammen Compagnie machen, sonderlich zur Lust; vor diesen auch Leute die ein Gut gemeinschafftlich besitzen, die Mitbelehnten; auch die Gemeinschafft am Besitz eines Guts, die gesammte Hand: it. Leute die immer beysammen stecken.

Coteron, *s. m.* ein kurtzer Unter-Rock der Weiber.

Cothurne, *s. m.* eine Art Römischer Stiefeln.

chausser le cothurne, sich prächtiger Worte befleißigen.

Coti, e, *adj.* [von *quatio*] wird vom Obst gesagt, welches gedrückt, zerstossen oder zerfallen ist.

Cotice, *s. f.* ein Band-Streiff in den Wappen, eine Binde.

Coticé, ée, *adj.* mit Band-Streiffen besetzt, als ein Wappen-Schild.

Cotier, *s. m.* ol. ein Mitbelehnter, einer der ein Gut mit andern in Gemeinschafft besitzt.

Cotignac, *s. m.* eingemachter Quitten-Safft, Quitten-Brot.

cotignac de bachus, Käs, im Schertz.

Cotillon, *s. m.* [von *cote*, Kotze für Rock,] der innerste Unter-Rock der Weiber.

Cotisation, *s. f.* [von *quota, quotisatio*] allgemeine Auflage, Steuer.

Cotiser, *v. a.* schätzen, was einer geben soll.

se cotiser, *v. r.* seinen Antheil beytragen.

Cotissure, *s. f.* [von *coti*] das Zerstossen eines Apffels oder Birne.

Cotité, *s. f.* [von *cote, quota*] das gehörige Antheil.

Cotoier, *s.* Cotoyer.

Coton, *s. m.* der Baumwollen-Baum; Baumwolle: item Wolle an etlichen Früchten; Milch- oder Gauch-Haare; die Wolle an gekrauseten Tuch.

Cotonner, *v. a.* mit Baumwolle ausfüttern.

se cotonner, *v. r.* rauh werden; *drap qui se cotonne*, Tuch, so im Tragen rauch wird.

cotonné, ée, adj. mit Baumwolle ausgefüttert: it. wollicht.

Cotonneux, euse, *adj.* wollicht, rauch, wie gewisse Früchte.

une pêche cotonneuse, rauche Pfersich.

une rave cotonneuse, eine fasige Rübe.

Cotonnier, *s. m.* ein Baum, der Baumwolle trägt.

Cotonnine, *s. f.* grob Seegel-Tuch.

Côtoyer, *v. a.* [von *côte*, See-Küste] immer an dem Ufer fahren, sich an das Land halten.

Cotoyer, *v. a.* [von *côté*] einem an der Seite gehen.

Cotret, *s. m.* eine Bürde von kurtzem dickem Holtz, Holtz in Wellen oder Wasen gebunden, Büschel-Reißig.

Cotron, *s. m.* [von *cote*, Kotze, Kutte] ein kleines ausgenehtes Röcklein, so man im Winter über andere Kleider anlegt.

Cotte, Cotterie, Cottignac, Cottillon, Cotton, Cottoyer, und deren Derivata, *s.* Cote &c.

Coturne, *s.* Cothurne.

Cotyle, *s. f.* in der Anatomie, die Pfanne an den Gelencken.

Cotyledon, *s. m.* Adern in der Nabel-Schnur; it. Frauen-Nabel; ein Kraut.

Cou, *s. m.* [*collum*] der Hals; an Hemden und Kleidern, das Theil so den Hals deckt.

cou de grüe, ein dünner langer Hals.

il en a chargé son cou, er hat genug daran zu tragen.

sauter au cou, se jetter au cou, se pendre au cou de quelqu' un, einem um den Hals fallen.

prendre ses jambes à son cou, vulg. sich geschwind fortmachen.

il a le cou rompu, er ist sehr übel dran; es ist aus mit ihm.

rompre le cou à une affaire, eine Sache hindern, daß sie nicht fortgeht.

le cou de la vessie, le cou de la matrice, der Schlund an der Blase, an der Mutter.

le cou du pied, der Riester, der Ober-Theil am Fuß bey dem Knöchel her; der obere Theil des Schuster-Leistens; das Ober-Leder am Schuh, über dem Riester des Fusses.

Couärd, e, *adj.* [*s. coüé* von *cauda, queuë*, den die furchtsamen Hunde zwischen die Hinter-Beine legen.] blöd, feig, verzagt, zaghafft.

Couardise, *s. f.* Zaghafftigkeit, Blödigkeit.

Couchant, *adj.* [*s. coucher*] *un chien couchant*, Wachtel-Hund.

le

le soleil couchant, die niedergehende Sonne.
faire le chien couchant devant quelqu' un, sich vor einem schmiegen, biegen, erniedrigen.
Couchant, *s. m.* Niedergang.
le couchant du soleil, Niedergang der Sonne.
Couche, *s. f.* eine Bettstatt; ein prächtiges Bett; das Ehe-Bett; die Ehe: it. ein klein Bett vor eine Person: it. das Kind-Bett, die Sechs Wochen; der Weiber Niederkunfft: it. die Windeln der Kinder.
elle est en couche, sie ist darnieder kommen, sie liegt in Wochen.
elle est relevée de couche, sie liegt nicht mehr in Wochen.
faire une fausse couche, unzeitige Geburt zur Welt bringen, unrichtige Geburt halten, zu unrechter Zeit und Stunden gebähren.
couche, heist auch der erste Anstrich eines Mahlers, der Grund zum Gemählde; beym Maurer, ein Uberzug vom Mörtel oder Gyps; beym Buchbinder, der Grund zum Verguldem auf dem Band eines Buchs; bey den Dratziehern, ein Blatt Gold oder Silber, womit ein Stab ander Metall überzogen werden soll; bey den Gerbern, eine Anzahl Leder, so mit einander eingeweicht wird; bey vielerley andern Handwerckern, eine Menge Sachen die über einander geschichtet werden, als bey den Beckern eine Schicht Brot: it. ein Tuch, darauf sie das Brot legen; bey den Bauern, ein Schober Käse rc. bey den Büchsen-Schmieden der hinterste Theil des Schaffts an einem Feuer-Rohr, den man anlegt, wenn man schiessen will; in der Bau-Kunst, eine Unterlage unter etwas das ein Stück des Gebäudes tragen muß; bey den Gärtnern, ein Garten-Beet; bey den Spielern, das eingesetzte Geld, der Einsatz.
Couchée, *s. f.* das Lager, wo man übernachtet.
Coucher, *v. a.* [von *collocare*] niederlegen, auf die Erde legen; einen Krancken zu Bette bringen; ein Kind in die Wiege legen: it. einen zu Boden werffen: it. niederschlagen, als der Regen die Saat.
coucher sur l' état, in die Rechnung eintragen.
coucher par écrit, aufschreiben.
coucher au jeu, ins Spiel setzen.
coucher la vigne, den Weinstock absencken.
coucher les couleurs, *l' or*, die Farben, das Gold auftragen.
coucher un chapeau, einen Hut auf das Abreib-Tuch legen.
coucher le pain, das Brot auf ein Tuch legen.
coucher quelque chose en joue, nach etwas zielen, auf etwas anlegen, mit der Flinte oder einem andern Schieß-Gewehr; figürlich, nach etwas trachten, sein Absehen auf etwas haben.
coucher, *v. n.* liegen an einem Ort; übernachten; beyliegen, beyschlafen.
se coucher, *v. r.* sich niederlegen; zu Bette gehen; untergehen, als ein Stern.
Coucher, *s. m.* die Zeit, da man zu Bette geht; das Schlafengehen; der Untergang eines Gestirns.
Couchette, *s. f.* ein Bettlein, Faul-Bett.
Coucheur, *s. m.* euse, *f.* einer, der bey einer Person liegt; Beyschläffer.
Couchis, *s. m.* der Sand, der unter dem Stein-Pflaster angelegt wird.
Couchoir, *s. m.* ein Stück Buchsbaumen-Holtz, bey dem Verguldem die Gold-Blättlein aufzutragen.
Couci-Couci, *adv.* vulg. [vom Ital. *così così*] so so, sohin.
Coucombre, s. Concombre.
Coucon, *s. m.* [s. *coque*] das Seiden-Häuslein, oder Bälglein, darinnen sich der Seiden-Wurm verspinnt.
Coucou, *s. m.* [*cuculus*] ein Kukuck: item taubes Erdbeer-Kraut, das nie keine Beeren bringt.
Coude, *s. m.* [*cubitus*] der Ellbogen; ein Winckel an einer Mauer: it. eine Krümme eines Flusses, des Wegs, und anderer Dinge, die gebogen sind.
mettre les coudes sur la table, eine Mahlzeit halten, da man sehr frey seyn darff.
hausser le coude, starck trincken.
Coudé, ée, *adj.* gebogen.
Coudée, *s. f.* ein Maaß, von des mittelsten Fingers Spitze, bis an den Ellbogen.
avoir ses coudées franches, seine Arme am Tische frey haben, nicht enge sitzen: item seine Freyheit haben.
Coudelatte, *s. f.* an einer Galeere, ein Stück Holtz so an beyden Enden dick, und in der Mitte schmal ist.
Couder, *v. a* den Ellebogen an einem Ermel schneiden oder machen.
Coudoyer, *v. a.* einen mit dem Ellebogen stossen.
Coudran, und dessen Derivata, s. Goudran.
Coudraye, *s. f.* [*coryletum*] ein Haselnuß-Gesträuche.
Coudre, *v. a.* [Ital. *cucire*, Lat. *consuere*] zusammennehen, zusammenhefften; einnehen; annehen; anflicken, dran setzen oder fügen.
on ne sçait quelle piece y coudre, man weiß nicht, wie der Sache zu helffen sey.
cousu, *ë*, *adj. & part.* geneht; in den Wappen, wenn das Bild von eben der Farbe als das Feld ist.
des finesses cousuës de fil blanc, grobe Händel, die man leicht mercken kan.

il a le visage cousu, les jouës cousuës, er ist mager im Gesichte.
il est tout cousu d'écus, er hat viel Geld.
Coudrer, *v. a.* [*condere*] Leder in der Grube zubereiten.
Coudrier, *s. m.* eine Hasel-Staude.
Coudroir, *s. m.* eine Grube der Gerber.
Coüé, ée, *adj.* [*s. queuë*] beschwäntzt.
Couënne, s. Coine.
Couët, *s. m.* [ab Ital. *covare*, Lat. *cubare*] ein starckes Seil an den Stangen des grossen Seegels, es damit anzuhängen, daß es fest sitzen bleibe.
Couëtte, *s. f.* [von *cubare*, s. *coite*] ein Eisen oder Stück Kupffer mit einer Höhle, worinnen der Pfosten eines Thors oder ein anderer Baum, den man umdrehen kan, herum gehet; vor Alters, ein Feder-Bett.
Couëtte, oder Coite, *s. f.* ol. [von *cuire*, qs. *cuite*] die Empfindung der Sporen bey den Pferden; figürlich, ein dringender Zwang von nothwendigen Geschäfften.
avoir couëtte oder *coite*, nothwendig zu thun haben.
Couëtteux, ol. s. Convoiteux.
Couillard, *s. m.* ol. [s. *couët*] ein Seil, das die Seegel-Stangen hält.
Couillaut, *s. m.* ein Aufwärter der Stiffts-Herren zu Angers; vor diesen, ein Mönch: it. einer der mit dem, das ihn zum Manne macht, übermäßig versehen ist.
Couille, *s. f.* das männliche Glied.
Couillon, *s. m.* Hoden.
Covin, *s. m.* [Lat. *covinus*, der Fuhrmann heist Lat. *covinarius*] eine Art Wägen bey den Engelländern; vor diesem, ein bewaffneter Wagen, ein Streit-Wagen.
Couïne, *s. f.* ol. [von *queüe*] das Gefolge oder die Leute, die hinten nachfolgen.
Coulage, *s. m.* [von *couler*] das Auslauffen flüßiger Materien aus den Fässern, das Rinnen aus den Ritzen.
Coulamment, *adv.* leicht fliessend, ohne Härte. (Ist vom Stylo im reden und schreiben gebräuchlich.)
Coulant, e, *adj.* fliessend, flüßig, als feuchte Dinge: it. ungezwungen, fliessend, als eine Rede oder Schrifft.
Coulant, *s. m.* eine Reihe Steine, welche die Weiber zur Zierde an einem seidenen Faden an den Hals tragen, da sie hin und wieder können geschoben werden.
un noeud coulant, ein Knoten, der auf- und zugeht, ohne daß er völlig aufgelöst wäre.
Coule, *s. f.* [*cuculla*] eine Kutte oder Mönchs-Habit, bey den Bernhardinern und andern Orden gebräuchlich.
Coulée, *s. f.* [von *couler*] der gantze hohle Bauch an einem Schiffe, weil er unten schmäler als oben ist.

Coulement, *s. m.* das Fliessen.
faire un coulement, bey den Fechtmeistern, an der Klinge hinstreichen, und zugleich zustossen.
Couler, *v. a. & n.* [*colare*] rinnen, fliessen; durchseihen; schleichen; hinein stecken; unter etwas kommen; etwas in oder unter etwas geschicklich thun oder bringen; rutschen, weichen, nicht recht stehen.
couler la lessive, Lauge auf die Wäsche giessen, bauchen.
ce vaisseau coule, das Schiff ist leck, rinnt.
il coule à fond, es sinckt zu Boden, zu Grund.
couler à fond, zu Grund bohren oder schiessen.
la vigne coule, die Weinbeeren fallen ab.
les fruits ont coulé cette année, das Obst ist heuer abgefallen.
les jours coulent, die Tage verstreichen, verfliessen, vergehen.
celà coule de source, das fließt leicht, ist ungezwungen geschrieben.
couler, ist bey den Tantzmeistern, den Fuß leicht und geschwind bewegen, und damit sanfft auf dem Boden hin streichen; bey den Schmeltzern, etwas von Metall zerschmeltzen lassen, es in die Form zu giessen.
couler en plomb, Steine mit Bley befestigen, it. eiserne Klammern mit Bley einkütten.
se couler, v. r. dans quelque endroit, sich sacht und unvermerckt an einen Ort schleichen.
coulé, ée, part. & adj. heist über etliche Bedeutungen, in der Music, geschleifft.
Couletage, Couletier, in den Niederlanden bräuchlich, s. Courtage, Courtier.
Couleur, *s. f.* [*color*] die Farbe, als des Gesichts, des Obsts, des Weins, und anderer natürlicher Dinge: it. der Färber und Mahler, desgleichen der Wappen und ihrer Figuren: item eines Bratens die er am Feuer bekömmt, wie auch der Dinge so von der Sonnen-Hitze verbrannt werden rc. figürlich, die Ausschmückung einer Rede, als mit Gleichnissen und andern künstlichen Gedancken und Ausdrückungen: it. Wahrscheinlichkeit, Schein; Vorwand, Deckmantel.
les pâles couleurs, eine Kranckheit der Weibs-Personen, dadurch sie bleich werden.
les couleurs, die Liberey. *il a porté les couleurs*, er ist ein Lackey gewesen.
Couleuvre, *s. f.* [*coluber*] eine Schlange.
on lui a bien fait avaler des couleuvres, man hat ihm viel Verdruß angethan.
Couleuvreau, *s. m.* ein Schlänglein.
Couleuvrée, *s. f.* ein Kraut, Stickwurtz, Zaunrübe.
Couleuvrine, *s. f.* eine Feld-Schlange, ein Stück Geschütz.
ces terres sont sous la couleuvrine de la place, das

das Feld liegt nahe an der Stadt, unter den Stücken.

avoir un puissant voisin, être sous sa couleuvrine, einen mächtigen Nachbar haben, vor dem man sich fürchten muß.

Coulis, sse, *adj.* [*s. couler*] *vent coulis*, ein Wind, der durch enge Spalten eindringt.

chassis coulis, porte coulisse, Fenster-Rahmen und Thüren, die man hin und wieder schieben kan: it. in den Wappen das Fallgatter an den Thoren.

Coulis, *s. m.* ein gantz zerkochtes und durchgeschlagenes oder durchgedrucktes Essen; ein dünner Mörtel bey den Maurern, der in die Fugen fliessen kan.

Coulisse, *s. f.* die Fugen in einem Fenster-Rahm, worinnen ein Fenster oder Laden hin und wieder geht: it. die Stücke auf einem Theatro, welche man bey Veränderung desselben hin- und wegschieben kan.

coulisse de Galée, ein Spahn oder Blech, worauf der Schrifft-Setzer die Zeilen setzt.

Couloir, *s. m.* ein Gang zu den Gemächern in den Schiffen: it. so viel als Couloire.

Couloire, *s. f.* ein Seiher oder Tuch, womit man die Milch durchseiht; ein Korb den man unter die Kufe, darinnen der Wein getreten worden ist, oder unter die Wein-Presse setzt, wenn man den Wein daraus ablauffen läßt, ein Seih-Korb; ein Durchschlag, den man in der Küche oder sonst gebraucht.

Coulombier, *s. m.* [*columbarium*] ein Tauben-Haus, Taubenschlag.

Coulpable, ol. s. Coupable.

Coulpe, *s. f.* [*culpa*] in geistlichen Dingen, die Schuld.

Coulûre, *s. f.* [*s. couler*] das Fliessen, als der geschmoltzenen Metalle; das Abfallen der Beere an den Weintrauben.

Coup, *s. m.* [Ital. *colpo*, Lat. barb. *colpus*, Germ. Klop oder Schlag] ein Schlag, Streich, Stoß, Schuß, Wurff, Hieb, Stich, Schnitt, Ansatz, Strich, Griff, Blick, Schall, &c. nach dem das Instrument ist, womit es geschicht; figürlich, ein Fall, Zufall, Glücksfall: it. ein Unfall, Unglück; it. eine That; im Spielen, eine Partie, ein Spiel; auch wohl nur ein Theil des Spiels; im Ballspiel, ein Schlag der 15 gilt; im plurali heist *coups* auch eine Schlägerey; eine Schlacht.

coup de grace, der Stoß, den der Hencker mit dem Rad aufs Hertz giebt, daß der Geräderte nicht lange leiden darff.

coup-fourré, ein Stoß, den beyde schlagende Parteyen zugleich einander geben.

détourner le coup, rompre un coup, eine nachtheilige Sache verhindern.

à coups de main, mit blossen Händen ohne Stück und Geschoß [einen Ort einnehmen.]

coup de partence, der Abschieds-Schuß, wenn ein Schiff fortgeht.

coup de filet, ein Wurff oder Schuß des Fischer-Netzes.

coup d'état, ein Staats-Streich, eine kluge That; ein glücklicher Fall.

coup de langue oder *de bec*, Verleumdung.

faire un mauvais coup, eine schlimme That begehen.

faire un coup de sa main, stehlen.

porter coup, seine Wirckung thun; etwas nach sich ziehen, wichtig seyn.

le coup vaut la bale, es ist wohl der Mühe werth.

il a un coup de hâche, er hat einen Schuß, ist nicht wohl bey Verstand.

faire d'une pierre deux coups, zwey Dinge mit einem verrichten.

ce mur prend coup, sagen die Maurer, wenn eine Mauer krumm gebauet ist, oder sich senckt, daß sie fallen will.

prendre coup, einen Stoß thun, sagt man vom Falcken.

un coup, einmahl.

pour le coup, pour ce coup là, dißmahl.

boire un coup, einmahl trincken.

un coup de vin, ein Trunck Wein.

tout à coup, tout d'un coup, auf einmahl, geschwind.

coup sur coup, einmahl aufs ander, hinter einander.

après coup, zu spat, nach geschehener Sache.

à touts coups, allemahl, zum öfftern.

à coup sûr, unfehlbar, gantz gewiß.

Coupable, *adj. & subst. m. & f.* [von *culpa*] schuldig; ein Verbrecher.

Coupe, *s. f.* [*cupa*, Germ. Kufe, Koppe] eine Schale oder Geschirr, das weiter als tieff ist; der Kelch im Heil. Abendmahl; das runde Dach oder Spitze von einer Kirche; das Köpplein an Eichen.

Coupe, *s. f.* [*s. couper*] das Holtz fällen; das Anschneiden eines Obsts, als Aepffel, Birn &c. zu sehen, ob es gut sey; das Beschneiden einer Müntze, zu sehen ob sie gut sey; das Schneiden, der Schnitt, wenn man schneidet; der Ort, wo man abgeschnitten hat; bey den Schneidern, die Art zu schneiden, der Schnitt; das Stein-Schneiden; das Abheben im Karten-Spielen.

Coupé, *s. m.* ein Schnitt im Tantzen, wenn man sich auf einen Fuß mit dem Leibe setzt, und mit dem andern vor oder hinter sich fort streicht.

Coupeau, *s. m.* [Koppe, Kopff] die Spitze oder runde Höhe eines Berges.

Coupeau, *s. m.* [von *couper*] ein Span.

Coupe-bourgeon, *s. m.* ein Ungeziefer, so die Augen an den Weinstöcken und Bäumen verderbt, Knospen-Käfer.

Coupe-cercle, *s. m.* ein Stück, so man in den Circkel schrauben kan, etwas rund herum heraus zu schneiden.

Coupe-cû, *s. m.* im Karten-Spiel, wenn man seine Karte zuerst weglegt.

jouer à coupe-cû, nur eine Partey spielen, und hernach aufhören, ohne Revanche zu geben.

Coupe-gorge, *s. m.* das untere Theil eines Schiffs gegen das Wasser zu; it. ein gefährlicher Ort wegen Mörderey und Räuberey; ein Spiel-Haus, da man betriegt: it. ein ieder Ort, da man ungerecht mit einem verfährt.

Coupe-jarret, *s. m.* ein Räuber, Balger, der den Degen nur trägt, mit andern Händel anzufangen.

Coupelle, *s. f.* [von *coupe*] eine Schmeltz- oder Probier-Capelle: it. ein blechernes Pulver-Gefäß der Canonirer.

mettre à la coupelle, scharff prüfen oder examiniren.

Coupeller, *v. a.* auf der Capelle läutern, probiren.

Coupe-pâte, *s. m.* bey den Beckern, ein blechernes, eisernes, oder meßingenes Rad, mit einem schneidenden Umfang, den Teig damit zu zerschneiden.

Couper, *v. a.* [s. *coupe*] schneiden; zerschneiden, zerhauen, zerhacken; durchschneiden; absondern, abschneiden, abhauen; zuschneiden nach der Kunst, als der Schneider ein Kleid, oder der Schuster einen Schuh; beschneiden, als der Gärtner die Bäume und Gewächse; zertheilen; durchhin gehen.

couper la gorge, umbringen, verderben.

couper court, kurtz abschneiden, abbrechen in einer Rede.

couper la parole à quelqu' un, einem in die Rede fallen.

couper un coup, einen Schlag mit dem Ballen thun, daß er keinen Sprung thut.

couper, im Tantzen ist es einen Schnitt mit dem Fuß machen; im Karten-Spiel heist es abheben.

couper-cû, nicht weiter spielen wollen, wenn man gewonnen hat.

couper, im Messen, heist abstreichen, was zu viel ist wegnehmen: it. bey den Zimmerleuten und Maurern, das überflüßige weghauen oder weg nehmen.

couper un cheval, ein Pferd wallachen, ausschneiden, auswerffen, werffen.

couper le rond, *couper la volte*, mit dem Pferde auf der Schule umwenden, wenn ein Pferd Volten macht.

couper, heist bey den Spur- und andern Jagd-Hunden, wenn sie den krummen Gang des Thiers verlassen, und zu ihrem Vortheil einen geraden Weg nehmen, damit sie ihm vorkommen, und ihm den Weg verlauffen: also heist es auch im Krieg, dem Feind den Weg verlegen, daß er nicht weiter kan: it. dem Feind den Rückweg abschneiden, ihn einschliessen.

se couper, *v. r.* sich schneiden; von seidenen Zeugen heist es, in den Falten Risse bekommen, reissen oder brechen; in der Meß-Kunst, durch einander lauffen, als zwey oder mehr Linien.

il se coupe, er widerspricht sich.

ce cheval se coupe, dis Pferd stößt die zwey vordern oder die zwey hintern Füsse an einander, und verletzt sich, wenn es beschlagen ist: it. das Pferd fängt eine neue Volte an.

coupé, *ée*, *part. a.* hat die Bedeutungen seines Verbi.

païs coupé ein Land voll Gräben und Canäle.

style coupé, eine abgekürtzte, übel connectirende Schreib-Art.

coupé, in den Wappen, wenn das Schild oder ein Stück darvon, oder eine Figur in demselben, nach der Qver durchschnitten, oder getheilt ist.

Couperet, *s. m.* ein Hackmesser.

Couperose, *s. f.* [qs. *cupri rosa*, *chalcanthum*] Vitriol; Kupffer-Wasser.

Couperosé, ée, *adj. un visage couperosé*, ein rothes finniges Gesicht.

Coupeur, *s. m.* euse, *f.* ein Weinleser, der die Trauben abschneidet.

coupeur de bois, Holtzhacker.

coupeur de bourses, ein Beutelschneider.

Couple, *s. f.* [*copula*] zwey Dinge von einer Gattung, die eben nicht nothwendiger Weise beysammen seyn müssen, wie ein paar Schuhe oder anders, aber doch beysammen sind, ein Paar, als *une couple d'œufs*, ein paar Eyer.

couple, ist auch der Riemen oder das Band: ein Stock, woran man die Hunde zusammen hängt.

couple de bœuf, ist an einigen Orten so viel, als ein Morgen Land, Tagwerck.

couples, sind auf den Schiffen allezeit zwey Stücke, die gegen einander über im Bauen fest gemacht werden, und von gleicher Grösse seyn müssen, es sey was es wolle.

Couple, *s. m.* zwey in Liebe vereinigte Personen; ein paar Leute.

Coupler, *v. a.* [*copulare*] zusammen binden, zusammen koppeln.

couplé, *ée*, *part. & adj.* zusammen gekoppelt als Hunde: it. gepaart, das paarweis beysammen ist, als ein paar Oliven ꝛc. sonderlich in den Wappen.

Couplet, *s. m.* eine Strophe, oder gewisse Zahl Verse, ein Vers oder Absatz von einem Liede.

couplets, im plur. sind Bänder am Fenster-Rahmen, zwey Stück Eisen an einander gefügt, damit man das Fenster oder andere Dinge auf- und zumachen kan.

Coupoir, *f. m.* [*s. couper*] eine Scheere in den Müntzen.

Coupole, *f. f.* [*s. coupe*, eine Schale] das Dach einer runden Kirche, weil es als eine umgewandte Schale aussieht.

Coupon d' étoffe, *f. m.* [von *couper*] ein überblieben Stück von Tuch oder Leinwand, ein Rest.

Coupûre, *f. f.* Schnitt.

coupures, in plur. Abschnitte, die man hinter einer Bresche macht.

Cour, *f. f.* [ol. *court*, Lat. *cortis*] ein Hof an einem Hause; item das Haus; die Bedienten; die vornehmsten Herren; ein grosser Herr mit seinen Räthen und Bedienten; die Regierung eines Landes; die ordentlichen Gerichte eines Königes oder Fürsten &c. heist alles im Teutschen auch der Hof.

homme de cour, ein Hofmann.

la cour céleste, das Paradies.

cour plénière, eine grosse Versammlung der Grossen im Lande &c.

cour, heist das Hof-Leben; die Hof-Art; die Ehrerbietung, die man einem anthut, die Aufwartung.

eau benite de cour, falsches Versprechen und betrügliche Höflichkeiten der Hof-Leute.

c' est la cour du Roi Petau, ein Ort, wo alles unordentlich zugeht.

la cour, das Gericht.

cour de Parlament, das Parlament.

la cour des aides, die Steuer-Kammer.

sa femme va à la cour des aides, im Schertz, seine Frau macht ihn zum Hahnrey.

la cour des monnoyes, das Müntz-Collegium.

cour d' eglise, das geistliche Gericht.

mettre hors de cour, eine Partey vor Gericht abweisen, als die kein Recht zum Proceß hat.

la cour des comptes, die Rechen-Kammer.

Courable, *adj. c.* [*s. courir*] wird von einem Wild auf der Jagd gesagt, das man mit Nachjagen erreichen kan.

Couradoux, s. Coradoux.

Courage, *f. m.* [von *cœur*, Lat. *cor*] Muth, Hertzhafftigkeit, Hertz, Begierde.

courage, habt ein gut Hertz, seyd getrost.

il n' y a plus que courage, es ist bald zum Ende, nur getrost daran.

de bon courage, willig und getrost.

Courageusement, *adv.* hertzhafft.

Courageux, euse, *adj.* muthig, hertzhafft, getrost.

Courammeut, *adv.* [von *courir*] geläuffig; fertig, ohne Anstoß; hurtig, eilig.

Courant, e, *adj. c. & f. m.* fliessend vom Wasser; der Strom so wohl im Fluß als im Meer.

interêt courant, und *courant* allein, Zinse, so ietzt gangbar sind.

l' année courante, dieses Jahr.

la monnoye courante, gangbare Müntze.

le mois courant, oder *le courant* allein als: *le quatre, le cinquième du courant*, den vierten oder fünfften dieses (nemlich Monats, der noch währt.)

toise courante, das Maß in die Länge.

chien courant, ein Wind-Hund.

noeud courant, ein Knoten der leicht nachgiebt, und sich auch leicht wieder zuziehen läßt.

un courant d' eau, ein Canal oder Mühl-Bach.

le courant du marché, der Marckt-Preis.

le courant du monde, der Lauff der Welt.

courant de comble, die Länge eines Dachs, das viel länger als breit ist.

tout courant, gantz hurtig, ohne Anstoß.

Courante, *f. f.* ein musicalisch Stück oder Tantz, ist ein Trippel, der im Auffschlag anfängt; item vulg. der Bauchfluß, Durchlauff.

ma franchise a dansé la courante, ich habe meine Freyheit verlohren.

Courantin, *f. m.* Courantine, *f. f.* eine Figur in den Feuerwercken, die an einem Seil hinläufft.

Courbâton, *f. m.* [von *courbe* und *bâton*] ein gekrümmt Holtz, das einen Winckel macht im Schiff-Bauen gebräuchlich, als ein gebogener Arm.

Courbatu, ë, *adj.* [von *coeur* und *battu*] hertzschlächtig, käuchend, ist von Pferden gebräuchlich.

Courbature, *f. f.* die Engbrüstigkeit der Pferde.

Courbe, *adj. c.* [*curvus*] krumm gebogen, gekrümmt.

Courbe, *f. f.* ein gekrümmtes Stück Zimmer-Holtz; ein Stück Holtz zum Schiffbauen als ein gebogener Arm oder Knie; it. eine Geschwulst in den Knie-Kählen der Pferde; it. ein paar Pferde zum Schiff- ziehen.

Courbement, *f. m.* das Krümmen.

Courber, *v. a.* krümmen, biegen.

se courber, *v. r.* sich biegen.

Courbet, *f. m.* der Bogen am Saum-Sattel.

Courbette, *f. f.* ein Sprung des Pferdes, das die vordern Füsse ein wenig über sich hebt, und mit dem hintern gleich nachsetzt.

ce cheval bat la poudre à courbettes, das Pferd macht die Courbetten gar zu niedrig und geschwind.

Courbetter, *v. n.* Courbetten machen, krumme Sprünge machen.

Courbûre, *s. f.* eine Krümme, ein Bug.

Courcailler, Courcaillet, *s. m.* [*s. caille*] das Geschrey des Wachteln, ein Wort vom Ton gemacht; eine Wachtel-Pfeiffe.

se Courcer, *v. r.* ol. [*s. courroucer*] sich erzürnen.

Courcier, *s. m.* [*s. coursier*] der vordere Platz in einer Galee, ein Stück Geschütz dahin zu pflantzen.

Courcive, *s. f.* [von *cursus*, Holl. *Wanderingen, Waaringen*] ein schmaler Gang in einem kleinen Schiffe von vornen bis hinten an der Seite; it. eine Cajute oder zugemachter Ort vornen und hinten in einem sonst offenen Schiffe, auf welchem man herum gehen kan.

Courdon, *s. m.* ein langes Stück Eisen, zwey bis vier Fuß lang, und zwey und einen halben Zoll ins Viereck, den Stück-Model, oder die Gieß-Form der Canonen, damit fest zusammen zu halten.

Coureau, *s. m.* ol. [von *courir*] ein Riegel; item ein klein Schiff auf der Garonne, zum Ein- und Ausladen der Kauff-Waaren auf die grössern Schiffe.

Courée, *s. f.* [Ital. *corredo*, Zurüstung] eine Materie oder Pappe von Hartz, Schwefel, Unschlit, Oel, geflossen Glas, womit man die Schiffe unten bestreicht, daß sie desto länger dauern können.

Couret, *s. m. id. donner le couret*, oder *la courée*, ein Schiff also bestreichen; Holl. pappen.

Couretage, Couretier, s. Courtage, Courtier.

Coureur, *s. m.* ein Läuffer, der bey einem vornehmen Herrn in Diensten ist; im Schertz, ein Mensch der nicht lang still sitzen kan, der immer herum läufft, und sich nirgends lang aufhält, der nicht viel zu Haus ist; auch ein Knabe der immer auf die Gasse lauffen will, ein Gassen-Junge.

coureur de bague, Ringel-Renner.

coureur de vin, ein Bedienter, der überall Wein führen läßt, wo der König hingeht.

coureurs, Reuter im Kriege, etwas auszuspüren, oder zum Streiffen ausgeschickt.

coureur, ein leichtes schnelles Pferd.

Coureuse, *s. f.* ein Weibsbild das selten zu Hause ist, und immer herum läufft; ein unzüchtig Weibsbild, das den Männern nachläufft.

Courge, *s. f.* [*cucurbita*] Kürbis.

Courgie, *s. f.* [a Lat. *corrigia*] eine Peitsche.

Courier, *s. m.* einer der auf der Post reitet um gewisser Verrichtungen willen; it. ein ieder der auf der Post reitet.

Couriere, *s. f.* in der Poesie, Läufferin.

Cour-jointe, s. Court-jointe.

Courir, oder Courre, *v. a. & n.* [*currere*] lauffen, rennen; mit dem Accusat. heist es nachlauffen.

courir une charge, nach einem Dienst lauffen.

courir un lievre, einen Haasen jagen.

laisser courre, die Hunde los lassen, nach dem Wilde zu lauffen.

faire courre un cheval contre un autre, ein Pferd spornstreichs lauffen lassen, mit einem andern um die Wette.

courir fortune, *courir risque*, sich in Gefahr begeben, in Gefahr seyn.

courir le bon bord, See-Räuberey treiben.

courir la mer, auf dem Meer herum fahren, als See-Räuber.

courir le païs, durch das Land reisen; herum schweiffen, einen Landstreicher abgeben.

courir la poste, auf der Post reisen.

il a bien couru, er ist wohl gereist.

courir le bal, von einem Tantz zum andern gehen.

courir les ruës, auf der Gasse herum schwärmen; närrisch seyn, der Vernunfft beraubt seyn.

courir, *courre sus à quelqu'un*, einen überlauffen, überfallen, anfallen.

courir sur le marché de quelqu'un, einem in den Kauff treten, der schon mit dem andern handelt.

courir en lice, dans la carriere, in den Schrancken rennen.

courir la bague, nach dem Ringe rennen.

c'est à lui à courir, nun mag er ja lauffen, sich davon machen.

courir les remparts, von unzüchtigen Weibern, eine öffentliche Soldaten-Hure seyn.

courir les tables, schmarutzen.

courir après quelque chose, starck nach etwas trachten, sich sehr um etwas bemühen.

la rente court de tel jour, das Interesse oder der Zins geht an diesem Tage an.

l'avis qui court, die Meinung, so die meisten Stimmen hat, aber noch nicht beschlossen worden ist.

il court un bruit, es geht ein Geschrey.

il court bien des maladies, es gehen viel Kranckheiten herum.

fairer courir une lettre, einen Brief ihrer viel sehen lassen.

faire courir une santé, eine Gesundheit herum gehen lassen.

son billet court chez les notaires, er sucht Geld zu entlehnen.

fairer courir le billet, einen Zettel herum schicken einige Personen zusammen zu fodern.

couru, *ë*, *part. & adj.* verfolgt; dem man nach-

nachläufft; durch das man läufft; das man sucht.

Courlis, s. Corlieu.

Couronne, *s. f.* [*corona*] eine Krone; ein Krantz; figürlich, ein Königreich; auch ein gekrönter König; item ein Lufft-Zeichen, ein heller Ring oder Hof um die Sonne oder um den Mond; auch der Schein um die Häupter der Heiligen, auf Gemählden und Kupfferstichen; item bey den Pappiermachern, Pappier mit dem Zeichen der Krone, Kronen-Papier.

couronne fermée, eine Krone, die oben zu ist, als des Kaysers, Königs in Franckreich und Spanien.

couronne de vierge, ein Pater noster, ein Rosen-Krantz, nur von zehn runden Kügelein.

couronne de tête, der Theil des Kopffes zwischen dem Hinter- und Vörder-Haupt, worüber man die Kronen trägt.

couronne de Prêtre, die rund geschorne Platte auf dem Kopff eines Priesters.

couronne de Martir, die Märtyrer-Krone, der Märtyrer-Tod.

couronne, das oberste Theil an einer Seule das am weitesten hervor geht; it. der Ring von Eisen um einen Pfahl, den man in die Erde schlägt, damit er sich nicht zersplittere; it. an einer grossen Lampe, der Ring oder die Krone worauf das Glas liegt.

ouvrage à couronne, Aussenwerck vor einer Festung, von zwey halben und einem gantzen Bollwerck zusammen gesetzt, ein Kronen-Werck.

couronne, an den Pferd-Füssen, das obere Theil am Huf, da etwas längere Haar darüber hangen; an den Falcken die Federlein oder Haare, wo der Schnabel anfängt.

couronne foudroyante, ein Krantz von Feuer-Werck, dessen man sich in Belagerungen bedient.

couronne imperiale, eine Blume, Kayser-Krone genannt.

Couronnement, *s. m.* die Krönung; it. ein Gemählde oder ein Kupfferstich worauf eine Krönung vorgebildet ist; it. die Vollendung, Vollkommenheit; das Oberste an einem Gewölbe, womit es geschlossen ist; die Zierathen aussen an einem Schloß; it. die Zierath zu oberst am Hintertheil eines Schiffes; auch sonst das oberste Stück an allerhand Theilen eines Gebäudes; bey den Balbierern und Hebammen, der äusserste Rand der Gebähr-Mutter.

Couronner, *v. a.* krönen; im Bauen heist es mit etwas einfassen; belohnen; vollenden, beschliessen, ein rühmlich Ende machen; umgeben.

couronné, ée, part. & adj. gekrönt; von Pferden heist es, dem die Haare um die Knie weg sind, von fallen oder sonst; eingefaßt an den Enden als eine ausgehauene Arbeit im Bauen &c. umgeben als eine Ebene mit Gebirgen; das nur an den äussersten Theilen der Aeste ausschlägt, als ein alter Baum.

niche couronnée, eine Bilder-Blind obenher mit einem Sims oder Krantz geziert.

ouvrage couronné, ein Aussenwerck an einer Festung so mit einem Kronen-Werck bedeckt ist, ein gekrönt Aussenwerck.

Couronnure, *s. f.* die Krone oder die kleinen Sprossen zu oberst an dem Hirsch-Geweih.

Courpendu, s. Court-pendu.

Courre, s. Courir.

Courretage, Courretier, s. Courtage, Courtier.

Courrier, Courriere, s. Courier.

Courroi, s. Corroi.

Courroucer, *v. a.* [von *courroux*] erzürnen.

se courroucer, *v. r.* sich erzürnen, *contre quelqu'un*, über einen.

la mer est courroucée, das Meer wütet.

Courroux, *s. m.* [Ital. *corroccio*, grauß, grieß, grieß-grau] Zorn, wird nur in höhern Redens-Arten und in der Poesie gebraucht, von Gott und grossen Herren; it. von einigen grossen Thieren; und vom Meer.

Courroye, *s. f.* [*corrigia*] ein lederner Riemen oder Nestel zum binden.

courroye de guindage, ein Riemen an der Kutsche.

étendre, allonger la courroye, sein Recht zu weit erstrecken.

du cuir d' autrui large courroye, prov. aus fremdem Leder ist gut Riemen schneiden.

Courroyer, Courroyeur, Courroyeuse, s. Corroyer &c.

Cours, *s. m.* [*cursus*] das Lauffen, der Lauff, der Fortgang; das Rinnen des Wassers, und der feuchten Dinge; der Lauff des Gestirns; der Lebens-Lauff.

cours de ventre, der Durchlauff, Bauch-Fluß.

voyages de long cours, weite Reisen auf der See.

cours, ist auch der Ort, wo man spatzieren zu gehen und zu fahren pflegt; it. das Studieren in einer besondern Facultät oder Disciplin; die Zeit die ein junger Mensch damit zubringt; ein Buch in welchem eine gantze Wissenschafft erkläret ist.

avoir cours, gangbar seyn, gehen, als ein Geschrey, Lied, Müntze &c.

Course, *s. f.* das Lauffen, der Lauff; das Rennen; das Kreutzen auf der See; das Streiffen auf dem Lande zu Kriegs-Zeiten; figürlich, eine Bemühung um etwas; it. der Lebens-Lauff.

Coursie, *f. f.* [von *cours*] der Gang in einer Galee zwischen den Ruder-Knechten, vom Hintertheil zum Vördertheil; it. das Stück Geschütz, das unter diesem Gange steht, dessen Mund-Loch vornen zum Vordertheil hinaus geht.

Coursier, *f. m.* [von *cours*] ein grosses wohlgestaltes Pferd, zum Tournieren, und zur Schlacht; it. so viel als coursie.

Coursiere, *f. f.* ein bedeckter Gang oben auf den grossen Schiffen, von einem Castell zum andern.

Courson, *f. m.* verschnittener Wein-Rancke; Schoßling an einem jungen Baume.

Court, e, *adj.* [*curtus*, Germ.] kurtz.

une piece de monnoye courte, eine Müntze, welche nicht wichtig ist, oder die ihr ordentlich Gewichte nicht hat.

il est court d'argent, oder *l'argent est court chez lui*, er hat kein Geld, das Geld ist dünn bey ihm gesäet.

il a l'intelligence courte, er hat nicht viel Verstand.

son épée est trop courte, er kan es nicht zuwege bringen.

sçavoir le court & le long d'une affaire, wissen, wie es mit dem gantzen Handel steht, oder ablauffen wird.

le plus court fut de se retirer, das beste Mittel war, daß er weg gieng.

court, adv. kurtz.

il s'en est retourné tout court, er ist alsbald wieder kommen, plötzlich.

il a été pendu haut & court, er ist gehängt worden.

il demeure court, tout court, er bleibt stecken, behangen in der Rede, oder kan nicht antworten.

il se trouve court, er kan nicht fortkommen.

couper court, kurtz abbrechen, nicht viel Worte machen.

on l'appelle Monsieur tout court, man nennt ihn Monsieur schlecht weg, oder ohne weitern Zusatz.

tenir quelqu'un de court, einem nicht viel Freyheit geben.

pendre quelqu'un de court, einem nicht gar zu viel Zeit lassen, gar zu kurtzen Termin setzen.

Courtage, *f. m.* [*f. courtier*] Mäcklerey; des Mäcklers Verrichtung und Lohn; ol. Ehre und Respect.

Courtaud, e, *adj. & subst.* [*f. court*] ein kurtzer, dicker Mensch; ein Pferd oder Hund mit abgeschnittenen Ohren oder Schwantze.

courtaud de boutique, ein Kauffmanns- oder Krämer-Bursch, ist ein verächtlich Wort.

étriller, frotter quelqu'un en chien courtaud, einen wohl abprügeln.

courtaud, ist auch die Baß-Pfeiffe an einer Sackpfeiffe, die unten abgekürtzt ist, daß der Wind wieder über sich muß.

Court-bâton, *f. m. tirer au court-bâton*, hefftig mit einem disputiren.

Court-bouillon, *f. m.* eine kurtze Brühe, da man nicht viel Brühe aber etwas gutes an ein Essen macht.

Courte-botte, *f. f.* im Schertz, ein kurtzer, niederständiger Mensch.

Courte-boule, *f. f.* im Kegel-Spiel, das Kurtz-Boseln.

Courte-paille, *f. f.* ein Spiel, da man Strohhalme zieht, wer das kürtzste zieht, gewinnt oder verspielt, nachdem es ausgemacht ist.

Courte-paume, *f. f.* ein enges Ball-Haus, da man den Ballen nicht weit werffen kan.

Courte-pointe, *f. f.* [*f. contre-pointe*] abgenähete Decke.

Courtibaut, *f. m.* ol. ein Kleid der Diaconorum und Mönche.

Courtier, *f. m.* e, *f.* [ol. *couratier*, von *curator*] ein Mäckler; it. ein öffentlicher Bedienter, der allerley Waaren zu besichtigen und auf deren Verkauff Achtung zu geben bestellt ist, als ein Marckt-Vogt, Visitator, Beschauer, u. d. g.

courtier de chevaux, ein Roßtäuscher, Pferdhändler.

courtier de mariage, Schertzweise, einer der eine Heyrath gestifftet.

courtier d'amour, vulg. Kuppler.

Courtil, *f. m.* ol. ein kleiner Garten, letzt ein Hof, der mit einem Zaun oder Graben vermacht.

Courtillere, *f. f.* ein Reitwurm.

Courtine, *f. f.* ol. [von *cour*, Hof] Fürhang vor Fenstern und Betten, ietzt nur noch von Fürhängen in der Kirche an beyden Seiten eines Altars rc. gebräuchlich; an dem Festungs-Bau ist es die Mauer zwischen zwey Bastionen; it. ein gewisses Fischer-Garn in der Normandie, welches man über den Sand spannt.

Cour-jointe, *adj. m.* cheval court-jointe, ein kurtz gefesselt Pferd, dessen Untertheil des Fusses von Fuß bis zum ersten Bug kurtz ist.

Courtisan, *f. m.* [von *cour*] ein Hofmann; Freyer; Schmeichler.

Courtisane, *f. f.* eine öffentliche Hure.

Courtiser, *v. a.* einem aufwarten, in Hoffnung, etwas von ihm zu erlangen; it. dem Frauenzimmer liebkosen.

courtiser les Muses, das Studieren lieben, absonderlich die Poesie.

Courtois, e, *adj.* höflich, freundlich.

Courtoisement, *adv.* höflich.

Courtoisie, *f. f.* Höflichkeit.

Cour-pendu, *f. m.* eine Art Aepffel mit gar kurtzen Stielen.

Couru,

aru, e, *part.* s. Courir.
urvée, Courvette, s. Corvée, Corvette.
usin, *s. m.* [vom Lat. *culice*] eine Mücke, eine Schnacke.
usin, *s. m.* Cousine, *f.* [Ital. *cugine*, Lat. von *congenie*] Vetter; weitläufftiger Verwandter; it. ein gar guter Freund; eine Base, Muhme, Befreundtin.
usins germains, die leiblich Geschwister-Kinder.
usins issus, oder *remuëz de germain*, Geschwister Kinds-Kinder.
usins au troisiême ou quatriême dégré, Vettern, deren Vor-Eltern Geschwister gewesen sind, über den Groß-Vater.
usin, nennt der König in Franckreich die Printzen vom Königl. Geblüte, auch fremde Fürsten, Cardinäle, Pairs und Marschalle des Königreichs.
usin, zu Paris eine Art Kuchen, den man seinen Freunden schickt, an dem Tage, da man der Kirche das gesegnete Brot giebt.
ousinage, *s. m.* Vetterschafft, Vetter-Freundschafft; alle Vettern, die man hat.
ousiner, *v. a.* einen Vetter nennen.
e cousiner, *v. r.* sich Vetter nennen unter einander; it. wenn arme Edelleute zu den reichen kommen, und da eine Zeitlang Lebens-Unterhalt suchen.
Cousoir, *s. m.* Hefft-Bret bey dem Buchbinder, die Hefft-Lade.
Coussin, *s. m.* [Ital. *cuscino*, Lat. *culcita*] ein Küssen, drauf zu sitzen; ein Polster in einer Kutsche; bey dem Buchbinder und Vergulder, das Gold-Küssen.
Coussinet, *s. m.* ein Küßlein, ein Pölsterlein; ein wohlriechendes Küssen; ein Gold-Küssen; ein Küssen am Sattel, wo derselbe mit Scherwolle ausgestopfft ist, es sey innen oder aussen; it. an den Jonischen Seulen in der Baukunst unter der obersten Platte eine Zierath, als ein niedergedrucktes Küssen, ein Wulst; it. der Stein, worauf die Bögen eines Gewölbes an der Wand ruhen, und der meistens etwas heraus gehet.
jetter son coussinet sur quelque chose, wenn man reiset, sein Küssen auf seine Stelle legen, daß niemand anders dieselbe auf dem Wagen einnehme; hernach heist es, ein Auge auf etwas haben, etwas suchen zu bekommen.
Cousu, s. Coudre.
Coût, *s. m.* [*constat*, es kostet] die Kosten.
Coûtage, *s. m.* ol. Unkosten.
Coûtant, *adj. m.* nur in dieser Phrasi gebräuchlich: *le prix coûtant*, das was es gekostet hat, der Preis.
Coûteau, *s. m.* [*cultellus*, Ital. *coltello*] ein Messer; ein kurtzer Degen.
un coûteau pendant, ein Messer, das man immer bey sich hat; item eine Person, die immer um einen ist.
mettre coûteau sur table, sich gefaßt machen, mit seinen Freunden lustig seyn.
aiguiser les coûteaux, sich zum Disputiren oder schlagen fertig machen.
ces gens sont à conteaux tirez, oder *ils sont aux épées & aux coûteaux*, die Leute leben in grossem Streit und Feindschafft.
joüer des coûteaux, sich schlagen.
coûteau de chasse, das Weid-Messer.
coûteau de tripiere, ein zweyschneidig Messer; item ein Kerl, der bös und gut von einer Person redet.
coûteau de pied, ein runder Kneiff zum Leder schneiden.
coûteau de chaleur, ein Stück von einer Sense, den Pferden den Schweiß abzustreichen.
coûteau de feu, ein Messer-förmiges Eisen bey den Hufschmieden, einem Pferd den Schaden auszubrennen.
Coûtelas, *s. m.* [von *coûteau*] ein kurtzer, breiter Degen, ein Sebel.
Coûtelas, *s. m.* [von *côte*] kleine Segel, die man bey gutem Wetter an die grossen macht.
Coûtelerie, *s. f.* das Messer-Schmied-Handwerck, oder eine Gasse, worinnen viel Messer-Schmiede wohnen.
Coûtelier, *s. m.* ein Messer-Schmied.
Coûteliere, *s. f.* ein Messer-Besteck, oder Futteral von vielen Messern.
Coûter, *v. a.* [von *coût*, *constat*, Lat.] kosten, um einen gewissen Preis gekaufft seyn; Unkosten verursachen; um etwas bringen.
celà lui a coûté grands soins, das hat ihm viel Sorge gekostet, gemacht, verursacht. *bien des larmes*, viel Thränen ausgepreßt. *tout son bien*, sein gantz Vermögen aufgefressen.
tout coûte en ce monde, es erfodert alles Unkosten, es kostet alles Geld.
quoi qu'il en coûte, es mag kosten was es will.
rien ne lui coûte, es ist ihm nichts zu theur oder zu kostbar, ihm kostet alles nichts.
il lui coûtera de faire celà, es wird ihn schwer ankommen das zu thun.
Coutier, *s. m.* ein Weber, so leinen Tuch zu den Zelten macht.
Coûtieres, *s. f. pl.* [von *costa*, *côte* die Seite] die Seile, die den Mast-Baum auf einer Galee an beyden Seiten halten.
Coutil, oder Coutis, *s. m.* eine Art leinen Tuchs zu Zelten und andern Sachen, so dicht und starck ist.
Coûtile, *s. f.* ol. [von *coûteau*, *culter*] ein Dolch oder Seiten-Gewehr.
Coûtillade, *s. f.* [von *coûtile*] eine Schramme, ein Hieb.
Coûtillier, *s. m.* ol. [von *coûtile*] ein Waffen-Träger, der neben seinem Herrn gieng.

Cou-

Coutis, s. Coutil.

Coûtre, *f. m.* [ol. *cultre*, *culter*, Nieder-Sächsisch Kolter] ein Pflug-Messer oder Säge, welches die durch die Pflug-Schaar geöffnete Erde von einander schneidet.

Coûtre, *f. m.* [*custos*] an einigen Orten der Küster.

Coutumace, s. Contumace.

Coûtume, *f. f.* Ital. *costume*, Lat. *consuetudo*] Gewohnheit, Gebrauch; gewöhnlich Recht, Herkommen, Willkühr, Stadt- oder Land-Recht; gewöhnliche Abgaben, hergebrachte Gefälle, als Zehenden, Accise, Zoll, u. d. g.

avoir de coûtume, oder *avoir coûtume*, gewohnt seyn.

que de coûtume, als sonst, als gewöhnlich.

Coûtumier, e, *adj.* ol. der etwas gewohnt ist; it. das man gewohnt ist, gewöhnlich; ol. auch bürgerlich, gemein, unedel.

droit coûtumier, das eingeführte gewöhnliche Recht.

pais coûtumier, ein Land, das nach seinen eigenen Gewohnheiten regiert wird.

Coûtumier, *f. m.* das Buch, worinnen die Land- oder Stadt-Gewohnheiten enthalten sind.

Coûtumierement, *adv.* gewöhnlicher massen; gemeiniglich.

Couture, *f. f.* [s. *coudre*] eine Naht; die Art zu nähen, Nähterey; eine Narbe von einer Wunde; grosse Blatter-Mäler, Pockengruben; die Schneiderey in einem Kloster.

il lui faut rabbatre les coûtures, vulg. wenn einer ein neu Kleid bekommt, sagt man, man muß ihm die Naht oder den Schneider ausklopffen, und schlägt ihn im Schertz.

cette armée a été défaite à platte coûture, diese Armee ist gantz und gar geschlagen.

Couturerie, *f. f.* eine Näh-Stube.

Couturier, *f. m.* einer der näht und sich damit nährt; ein schlechter Baurenschneider.

Couturiere, *f. f.* eine Nähterin.

Couvée, *f. f.* eine gantze Brut von Eyern oder Jungen.

toute la couvée n' en vaut rien, die gantze Art oder das gantze Geschlecht ist nichts nütz.

Couvent, *f. m.* [s. *convenir*, *convent*] Zusammenkunfft: it. ein Kloster.

Couver, *v. a. & n.* [*cubare*] brüten, über den Eyern sitzen; liegen, als Feuer unter der Asche; als eine böse Feuchtigkeit im Leibe ausbrüten; über einem Feuer-Pfännlein sitzen, von Weibern.

couver quelqu' un des yeux, immer auf einen sehen.

couver les cendres, immer hinter dem Ofen sitzen.

couver de mauvais desseins, etwas böses vorhaben.

couver une maladie, eine Kranckheit an sich haben, die noch nicht ausgebrochen ist.

Couvercle, *f. m.* [*cooperculum*] ein Deckel.

Couvert, *f. m.* [s. *couvrir*] das Tischtuch und anders, womit man den Tisch deckt; it. der Teller und Serviette, das einer jeden Person vorgelegt wird, der Ort, das Losament, das Dach, worunter einer wohnen kan; das Dach eines Gebäudes; ein Gemach; ein Ort mit Bäumen umgeben, in einem Garten oder sonsten; die Decke oder das Papier, das man um die Briefe herum macht, der Umschlag.

écrire sous le couvert de quelqu' un, bey einem Briefe einzuschlagen geben.

Couverte, *f. f.* die Decke oder der Boden, womit ein Schiff oben zugemacht ist.

Couvertement, *adv.* heimlich, verborgener Weise; verblümt, dunckel.

Couverture, *f. f.* eine Decke; ein Dach; Bett-Decke; Deck-Bett; Vieh-Decke; Band eines Buchs; Vorwand.

faire la couverture, die Decke und das Lacken zurück schlagen nachdem das Bett gemacht ist.

la fausse couverture d' un livre, das Papier oder sonst etwas, das man über ein Buch macht den Band zu schonen, ein Umschlag.

Couverturier, *f. m.* ein Kauffmann, der Bett-Decken verkaufft.

Couvet, *f. m.* [s. *couver*] ein Kohlen-Gefäß, das die Weiber des Winters unter sich setzen, ein Feuer-Stübchen.

Couveuse, *f. f.* Brüt-Henne, Brüterin.

Couvi, *adj. m.* *œuf couvi*, ein halb-gebrütetes stinckendes Ey.

Couvine, *f. f.* ol. [von *queuë*, *cauda*] ol. der Schwantz an einem Weiber-Kleid.

Couvre-chef, *f. m.* ein Schleyer, den die Weiber der Land-Leute, oder andere Weibs-Personen bey Leichen tragen.

Couvre-feu, *f. m.* ein Blech das man vor das Feuer stellt, wenn man etwas brätet.

Couvreur, *f. m.* ein Dach-Decker.

Couvreuse, *f. f.* eines Schieffer-Deckers Weib; it. Stuhl-Flechterin, die von Binsen oder Stroh Stühle flicht.

Couvrir, *v. a.* [Ital. *coprire*, Lat. *con*, *operire*] etwas auf was anders thun, es zuzudecken, zu verbergen, zu erhalten oder zu zieren; decken; bedecken; zudecken; überziehen; bekleiden; anfallen; verbergen; verwahren; beschützen.

couvrir de honte, sehr beschämen.

couvrir le visage à quelqu' un, einen ins Gesichte schlagen, Ohrfeigen geben.

couvrir sa marche, seinen Marsch verborgen halten.

cou-

couvrir, heißt bey den Thieren, wenn sie sich gatten, bespringen, sich belauffen.
couvrir le fief, dem Lehns-Herrn Eid und Pflicht leisten, und dadurch sein Gut in Sicherheit stellen.
couvrir, *v. n.* oder *couvrir la table*, den Tisch decken.
se couvrir, *v. r.* sich bedecken; den Hut aufsetzen.
se couvrir de gloire, grosse Ehre einlegen, grossen Ruhm erjagen.
se couvrir d' un sac mouïllé, sich mit etwas entschuldigen, das den Fehler noch grösser macht.
le ciel, *le tems se couvre*, es wird trübe Wetter.
couvert, *e*, *part. & adj.* bedeckt; versteckt; verborgen; bekleidet; der den Hut auf hat ꝛc.
couvert de playes, voll Wunden.
tenir son locataire clos & couvert, seinen Zinsmann im Dach und Fach erhalten.
chemin couvert, bedeckter Weg an der Contrescarpe.
mots couverts, verblümte, zweydeutige Worte: it. ehrbare Worte, von garstigen Sachen.
vin couvert, ein Wein, der gar zu viel von einer Farbe hat, und daher dunckel und trüb ist.
païs couvert, ein Land voll Wald oder Bäume.
tems couvert, trübes Wetter.
servir quelqu' un à plats couverts, einem ein Geheimniß vertrauen, das entweder gar falsch ist, oder das man ihm nur halb sagt; it. einem heimlich zu schaden suchen.
à couvert, *adv.* *être à couvert*, bedeckt, sicher vor etwas seyn.
être à couvert d' un bois, von einem Walde bedeckt seyn.
il a mis son bien à couvert, er hat seinen Korn ins Trockene geschoben.
il est à couvert, ironice, er sitzt im Gefängniß.
Coy, e, *adj.* s. Coi.
Coyau, *s. m.* [von *coi*] ein klein Stück Holtz an einem Mühl-Rad, worauf die Schaufeln liegen; bey den Zimmer-Leuten, ein klein Stück Balcken, so sie unten an die Dachsparren machen, worauf das Ende des Dachs gelegt wird, damit es ein wenig über die Wand hinaus gehe.
Cojement, s. Coiment.
Coyer, *s. m.* [von *coi*] ein Stück Zimmer-Holtz, worauf das Dach oder ein Balcken ruht.
Coyon, *s. m.* [von *coi*] ein verzagter, feiger Kerl, eine Memme, Bärnheuter, der sich Nasen-Stüber geben läßt; einer der immer auf der Bärenhaut liegt, ein Ofen-Bruder.
Coyonner, *v. a.* einen schimpflich tractiren.
Coyonnerie *s. f.* [von *coyon*] Bärenhäuterey; Zaghafftigkeit; verächtlich Tractament; Narren-Possen.
Crabe, *s. f.* [*carabus*, Krabbe] eine Art Krebse in Indien.
Crabier, *s. m.* eine Art Reiher, die von diesen Kraben sich nähren.
Crac, *s. m.* [Krach, der Schall, das Krachen] wenn man harte Dinge gegen einander stößt oder zerbricht: it. eine Kranckheit der Falcken.
Crachat, *s. m.* [s. cracher] ausgespiehener Rotz oder Schleim.
il se noyeroit dans son crachat, er ist ein unglücklicher, ungeschickter Mensch.
Crachement, *s. m.* das Auswerffen, das Ausspeyen.
Cracher, *v. a. & n.* [vom Schall, den man im Räuspern macht, ut Lat. *screare*] räuspern, ausspeyen, auswerffen.
cracher au nez de quelqu' un, einen verachten, ins Gesicht speyen.
cracher sur la besogne, eines Dinges genug haben, überdrüßig seyn.
cracher des injures, Schimpff-Worte ausstossen.
cracher du latin, zur Unzeit Latein reden.
cracher au bassin, Geld zu etwas geben müssen.
c' est le pere tout craché, vulg. verächtlich, dis Kind sieht dem Vater gantz gleich, oder es schlägt dem Vater nach.
Cracheur, *s. m.* euse, *f.* einer der immer ausspeyt, auswirfft.
Crachoir, *s. m.* ein Spey-Napff, den man in die Zimmer stellt, wo man den Boden rein halten will, daß die Leute darein speyen; ein kleines höltzernes Geschirr, mit ungelöschtem Kalck, worein die Mönche unter dem Amt speyen.
Crachottement, *s. m.* ein stetiges Auswerffen, oder Auswurff.
Crachotter, *v. a.* immer und nur ein wenig ausspeyen.
Craie, s. Craye.
Craignant, e, *adj.* *craignant Dieu*, gottsfürchtig.
Craindre, *v. a. & n.* [ol. *crémir*, grämen] fürchten; verehren; scheuen.
craint, *e*, *part.* wird nur in dieser Redens-Art gebraucht: *plus craint qu' aimé*, mehr gefürchtet als geliebet; sonst sagt man *apprébendé*.
Crainte, *s. f.* die Furcht.
de crainte de, oder *de crainte que*, ol. *crainte de*, oder *crainte que*, aus Furcht.
Craintif, ive, *adj.* furchtsam.

Craintivement, *adv.* mit Furcht, furchtsamlich.
Craïon, Craïonner, s. Crayon.
Cramoisi, *s. m. & adj.* [*Arabice Kermes*, ein Wurm] Karmesin.
il est sot en cramoisi, er ist ein Ertz-Narr.
méchant en cramoisi, ein Ertz-Bösewicht.
Crampe, *s. f. & adj. goutte crampe*, der Krampff; it. an den Pferden, Erstarrung der Schenckel.
Crampon, *s. m.* [eine Krampe] ein Eisen mit zweyen oder mehr gebogenen Spitzen etwas zusammen zu hefften; eine Klammer; eine Spitze an den Hufeisen der Pferde auf dem Eiß zu gehen; an den Fenstern, ein Eisen-Blech so in der Mitte ein Loch hat, da der Riegel des Fenster-Ladens durchgesteckt wird; am Sattel, eine Schleiffe von einem Riemen, da die Pistolen-Hulfftern durchgesteckt werden.
Cramponner, *v. a.* anklammern; ein Pferd-Hufeisen mit Eißspitzen schmieden; ein Pferd scharff beschlagen.
cramponné, ée, part. & adj. geschärfft, gespitzt; mit Hufeisen auf das Eis versehen; in den Wappen, gekrümmt, umgebogen.
un homme qui a l' ame cramponnée dans le corps, ein Mensch der ein dauerhafft Leben hat.
Cramponnet, *s. m.* kleine Krampe oder Klammer.
Cran, *s. m.* [*crena*] eine Kerbe in etwas; die Kerben oben am Gaumen eines Pferdes.
Cran, *s. m.* [*carina*, Gall. *caréne*] *mettre un vaisseau en cran*, ein Schiff umlegen, es unten auszubessern.
Cran d' Arles, eine Gegend um Arles in Franckreich, voll Kiesel-Steine, von sieben Frantzösischen Meilen.
Crancelin oder Cancerlin, *s. m.* [Krantz, Kräntzlein] in den Wappen ein Stück von einer Krone, das als eine Binde quer über den Schild gespannt ist.
Crane, *s. m.* [*cranium*] die Hirn-Schale.
Cranequin, *s. m.* ol [von *cran, crena*, von der Kerbe dieses Geschosses oder den Schieß-Löchern, wo die mit Armbrüsten stunden] eine Armbrust, Spanner.
Cranequinier, *s. m.* ol. einer der ein solch Armbrust trägt; vor diesen auch ein Bedienter so die Execution verrichten konte.
Crapaud, *s. m.* [Lat. barb. *crapaldus*, Germ. kriepen, *repere*, kriechen] eine Kröte.
il saute comme un crapaud, er stellt sich, als wenn er frisch und gesund wäre, und ist es doch nicht.
il est chargé d' argent comme un crapaud de plumes, prov. vulg. er hat gar kein Geld.
Crapaudaille, s. Crépodaille.
Crapaudine, *s. f.* ein Kröten-Stein: item das Eisen, worinnen der Thor-Balcken sich unten herum dreht: it. ein Ritz, den sich ein Pferd am hintern Fuß mit dem Hufeisen macht.
Crapule, *s. f.* [*crapula*] ein Rausch, Füllerey, Trunckenheit.
Crapuler, *v. n.* sauffen, sich volltrincken.
Craquelin, *s. m.* [von *craquer*] ein Kuchen der im Essen kracht, Bretzel, Krengel.
Craquement, *s. m.* das Krachen; Zähnklappern.
Craquer, *v. n.* [von *crac*] krachen.
Craqueter, *v. n.* immer krachen.
Craquignole, s. Croquignole.
Crasse, *s. f.* [*crassum*] das Dicke, die Schuppen so sich auf die Haut legen, auf dem Kopff und anderswo; Koth, Unflath.
la crasse des metaux, das Dicke, der Schaum auf den geschmeltzten Metallen.
la crasse du collége, la crasse de l' école, die ungeschickte Weise, das bäurische Wesen das einem noch von der Schule anhängt.
Crasse, *adj. c.* [von *crassus*] grob, dick.
humeur crasse, dicke Feuchtigkeit.
crasse ignorance, grobe Unwissenheit.
Crasseux, euse, *adj.* kothig, unflätig.
Crasseux, *s. m.* euse, *f.* Schmutz-Bartel; Schmutz-Nickel.
Cratère, *s. m.* ol. [*crater*] eine Trinck-Schale, ein weiter Becher wie eine Schüssel.
Cravan, *s. m.* kleine garstige Muscheln, die unten an den Schiffen hangen, wenn sie lange auf dem Meer gewesen sind.
Cravate, *s. m.* [ein *Croat*] einer aus Croatien; it. Reuter die man braucht den Feind zu recognosciren, zu allarmiren, anzufallen, zu leichten Scharmützeln, weil man ehedessen die Croaten dazu brauchte, welches ietzt die Hussaren thun: it. ein Ungarisch Pferd.
Cravate, *s. f.* [von *Cravate*, ein Croat, die solche Binden tragen nach Menagii Meinung] eine Hals-Binde: soll von Anno 1636 erst in Franckreich bekannt seyn.
Craye, *s. f.* ein Schwedisches oder Dänisches Schiff mit drey Masten.
Craye, *s. f.* [*creta*] Kreide.
Crayon, *s. m.* allerley Materie, womit man Zeichen oder Striche machen kan, von allerley Farben, als Kreide, Bleyweiß, Röthel &c. it. ein Contrefait mit solcher Art Farbe gemacht, eine Abbildung: it. die gröbsten Züge oder Entwürffe eines Gemähldes mit Kreide: item eine Beschreibung, Abbildung einer Person nach ihren Leibes- und Gemüths-Beschaffenheiten; bey den Gärtnern, ein harter Boden, von zäher und kreidichter Erde, da oben der guten und fruchtbaren Erde so wenig drüber liegt,

liegt, daß die dahin gepflantzten Bäume nicht recht Wurtzel fassen können, sondern verderben müssen.

Crayonner, *v. a.* [von *craye*] mit Kreide oder anderer Stein-Farbe etwas entwerffen, oder auch völlig ausmahlen oder zeichnen; die gröbsten Züge anfänglich machen.

Créance, *s. f.* [von *credere, qs. credentia*] die Schulden die man aussen stehen hat, der Glaube, Credit; das Credentzen, Versuch der Speisen und des Geträncks, Zuvorkosten; ein Bind-Faden, damit man einen Falcken zurück hält, wenn man seiner noch nicht recht versichert ist. s. auch Croyance.

chiens de bonne créance, Hunde, auf die man sich verlassen darff.

lettre de créance, ein Credentz-Schreiben, Vollmachts-Brief.

Créancier, *s. m.* e, *f.* [*creditor*] ein Gläubiger, dem man schuldig ist.

Créant, *s. m.* ein Muth-Zettel, Muth-Schein, den ein Lehenmann erhält, wenn er um die Lehns-Reichung gebührend angesucht hat.

Créat, *s. m.* [*creatus*] ein Unterbereiter, Vorreuter auf der Reit-Schule.

Créateur, *s. m.* [*creator*] der Schöpffer.

Création, *s. f.* [*creatio*] die Schöpffung; it. Aufrichtung neuer Aemter oder Leib-Renten, Ernennung neuer Beamten *rc.*

Créature, *s. f.* [*creatura*] ein Geschöpff; eine Person die ihr Glück und Ehre von iemand hat; ein Cardinal, der von einem gewissen Pabst creiret worden ist; item ein Mensch überhaupt, Mann oder Weib.

Crécerelle, *s. f.* [Græc. κεγχρὶς, tinnunculus] ein Wannenwehe, eine Art von Raub-Vögeln; item eine Klapper, wie man an statt der Glocken in der Char-Wochen hat; item wie theils Nacht-Wächter tragen.

Crêche, *s. f.* [Germ.] eine Krippe vor das Rind-Vieh, Schafe, Ziegen, Esel; (von Pferden sagt man *mangeoire*) das Kripplein Christi; item im Brückenbauen, eine mit Steinen ausgemauerte Spitze an den steinernen Pfeilern im Wasser.

crêche d'aval, die Spitze den Strohm ab.

crêche d'amont, die Spitze gegen den Strohm.

crêche de pourtour, eine solche Einfassung um einen Pfeiler herum.

Crédence, *s. f.* [von *credere*] ein Credentz-Tisch, worauf bey grossen Herren das Trinck-Geschirr steht; hernach heist es ein ieder Tisch, worauf solch Geschirr auch bey andern Leuten steht; it. eine kleine Tafel neben dem Altar, worauf man die Geschirre bey dem Messe-lesen stellt; it. eine Speise-Kammer.

Crédencier, *s. m.* [von *credence*] ein Speise-Meister.

Crédibilité, *s. f.* [*credibilitas*] *motif de crédibilité*, Ursachen die ein Ding glaubwürdig machen.

Crédit, *s. m.* [von *credere*] der Ruhm, in dem man ist, daß man richtig bezahle, wodurch man leicht etwas zu entlehnen oder geborgt bekommt.

faire crédit, Waaren hingeben, daß sie mit der Zeit erst bezahlt werden.

crédit est mort, man will nicht mehr trauen.

prendre à crédit, auf Borg nehmen.

travailler à crédit, vergeblich, unnützlich arbeiten.

dire à crédit, ohne Beweis, ohne Grund etwas sagen.

crédit, ist auch Ehr und Ruhm den man in andern Dingen bey den Leuten hat, Ansehen, Gunst. *il est en crédit à la cour*, er ist in Ansehen bey Hofe.

Créditeur, *s. m.* Gläubiger.

Crédo, *s. m.* [das Lat. credo in Deum] der Glaube oder die Artickel des Christlichen Glaubens; it. das Beten oder Singen solches Symboll.

Crédule, *adj. c.* [*credulus*] leichtgläubig.

Crédulité, *s. f.* [*credulitas*] Leichtgläubigkeit.

Créer, *v. a.* [*creare*] erschaffen; neue Dinge oder Aemter aufrichten, aufbringen, machen.

créer des dettes, neue Schulden machen.

créer un magistrat, eine Obrigkeit wehlen.

Crémaillere oder Crémillere, *s. f.* [von Krempe, *cramacularia* Lat. barb.] ein langes Eisen mit Hacken oder Kerben an beyden Seiten in Camin angehängt, woran man die Kessel und Koch-Geschirre hängen kan; it. ein ander Eisen, welches mit gewissen Kerben dienet, etwas zu erhöhen oder zu erniedrigen; item grosse Thüren weit oder wenig aufzumachen; item die Lehne an einem Sessel höher und niedriger zu machen.

on ira pendre la crémaillere chez lui, man wird ihn beschmausen, sich lustig bey ihm machen.

il leur faut faire baiser la crémaillere, sagt man von Männern, die da kommen Kind-Betterinnen zu besuchen.

Crémaillon oder Crémillon, *s. m.* ein kleines Camin-Eisen, das man an das andere anhängen kan.

Crémastère, *adj. c.* [von κρεμᾶν *suspendere*] zwey Mäuse oder Muscelen, welche die testiculos an sich hängend halten.

Créme, *s. f.* [*cremor*] der Milch-Rahm oder das Fette oben auf der Milch, wenn sie gestanden hat; item das Beste von einem Dinge.

crême fouëttée, Rahm den man mit einer Ru-

the schlägt bis er zu lauter Schaum wird; figürlich, ein Discours von leeren Worten und nichts kluges darhinter.

crême de tartre [*cremor tartari*] Weinstein durchs Feuer gereiniget.

crême de tisane, dick gekocht Gersten-Wasser.

Crême, [*chrisma*] Crêmeau, s. Chrême.

Crêmer, *v. a.* Rahm oder Fett aufwerffen oder bekommen, wird von der Milch gesagt.

Crémillere, Crémillon, s. Crémaill.

Créneau, *s. m.* [*crena*] die Zinnen oder vielen Absätze oben auf den Mauern der Alten.

Créneler, *v. a.* Zinnen machen; mit Zinnen versehen; die Müntze mit einem gekerbten Rand versehen.

crénelé, ée, part. & adj. mit Zinnen versehen, wie Mauer-Spitzen, in den Wappen.

Crénelure, *s. f.* Zacken, oder Frantzen an die Schnupf-Tücher oder Hals-Binden gemacht; item an den Blättern einiger Bäume und Kräuter; item am Rand der Müntzen.

Crenquenier, s. Cranequinier.

Crénure, *s. f.* ol. so viel als Crénelure.

Crêpe, *s. m.* [von *crispus*] ein krauser dünner Zeug, krauser Flohr, Krepon; bey den Poeten, die Nacht.

crêpe glissé, glatter Flohr.

Crepelu, ë, *adj.* dick gekräuselt als Haare.

Crêper, *v. a.* [*crispare*] kraus machen, als krausen Flohr.

se crêper, v. r. kraus werden.

Crêpesu, ë, *adj.* dick gekräuselt, wird von Haaren gesagt.

Crêpi, *s. m.* das krause Kalckwerck aussen an den Mauern.

Crêpin, *s. m.* [*Crispinus*] ein Manns-Nahme.

Crêpine, *s. f.* eine Art gewirckte und oben kraus und zierlich gemachte Frantzen; it. das Netz der Lämmer, so man um die Nieren schlägt.

Crêpinette, *s. f.* ol. eine Art Hauben.

Crêpinien, *s. m.* [*Crispinianus*] ein Manns-Nahme.

Crêpir, *v. a.* eine Mauer aussen mit Kalck bewerffen, und rauch oder kraus machen; it. Leder kraus oder knöpffigt machen.

Crêpissement *s. m.* oder Crêpissûre, *s. f.* das Krausen oder Bewerffen einer Mauer auf so rauhe Art.

Crêpodaille, *s. f.* allerhand Hauben-Flohr.

Crêpon, *s. m.* ein wüllener krauser Zeug.

Crêpu, ë, *adj.* kraus.

Crepuscule, *s. m.* [*crepusculum*] die Dämmerung, Abends und Morgens.

Créque, *s. f.* [kriechen] eine Art Pflaumen, Kricke, Krieche.

Créquier, *s. m.* ein Kriechen-Baum.

Creseau, *s. m.* s. Carisel.

Cresselle, Cresserelle, s. Crecerelle.

Cresson, *s. m.* [Germ.] Kreß, ein Kraut, dessen es vielerley Arten giebt, als Garten-Kreß, Brunnkreß, Teutsche Kreß, Indianische Kreß, und wilde Kreß.

Cressonniere, *s. f.* ein Ort, wo Kresse wächst.

Cretaux, *s. m. pl.* olim [von *crête*] Zinnen.

Crête, *s. f.* [*crista*] ein Hahnen-Kamm; ein Schopff oder Busch der Vögel auf dem Kopff; im Schertz der Kopff, auch der Menschen.

crête de moruë, ein Stück vom Rück-Grad des Stockfisches gegen den Kopff zu.

crête de coq, in der Anatomie, der Hahnen-Kamm, ein spitziger Fortsatz des siebförmigen Beins an der Hirn-Schale; it. Hahnen-Kamm, ein Kraut, dessen es verschiedene Gattungen giebt.

la crête d'un fossé, die aufgeworffene Erde an den Gräben.

la crête d'un casque, der Feder-Busch auf einer Sturm-Haube.

lever la crête, stoltz werden.

baisser la crête, die Hoffart fahren lassen.

mettre le bled en crête, das Getreid in spitzige Hauffen schütten aus den Schiffen.

crête marine, ein Kraut, Meer-Fenchel, Meer-Bacillen.

Crêté, ée, *adj.* [*cristatus*] mit einem Kamm von anderer Farbe, in den Wappen.

Crêtien, s. Chrêtien.

Creu, ë, *part. & adj.* s. Croître und Croire.

Crevaille, *s. f.* [s. *crever*] das Fressen, daß man zerspringen möchte.

Crevasse, *s. f.* der Spalt in einer zersprungenen Sache; bey den Pferden, eine Oeffnung am Fessel, woraus eine stinckende Materie geht.

Crevasser, *v. a.* voll Spalten machen.

se crevasser, *v. r.* sich zerspalten, Ritze oder Spalten bekommen.

Crevé, *s. m.* ein Fresser, ein Schlucker; ein dicker Mann, der starck isset.

Créve-cœur, *s. m.* Verdruß, Unwille, Hertzeleid.

Crever, *v. n.* [*crepare*] zerspringen, zerbersten, auffspringen, aufplatzen.

crever d'orgueil, voller Hoffart seyn.

crever, heist auch sterben, crepiren auf eine elende Art.

crever, v. a. zerspringen machen, zersprengen, auffsprengen; zu viel zu essen oder zu fressen geben.

crever un cheval, ein Pferd zu Tode martern.

celà lui créve les yeux, es liegt ihm vor der Nase, und er sieht es nicht.

crever

crever quelqu'un de civilité, einem gar zu viel Höflichkeit erweisen.
crever le cœur à quelqu'un, einem allen Verdruß anthun.
se crever, *v. r.* bersten; zu viel fressen.
il s'est crevé à force de travailler, er hat sich zu Tode gearbeitet.
la vague se crève, die Welle bricht sich.
se crever de rire, lachen daß einem der Leib weh thut, aus aller Macht lachen.
Crevette, *s. f.* [Krabbe] eine kleine Art See-Krebse oder Spinnen.
Creuser, *v. a. & n.* [von *creux*] aushöhlen, hohl machen, ausgraben.
creuser en terre, in die Erde graben.
il creuse son tombeau, *sa fosse*, er bringt sich noch ums Leben.
creuser une science, oder *creuser bien avant dans une science*, eine Wissenschafft mit Fleiß untersuchen, sie hoch treiben, es hoch oder weit darinnen bringen.
Creuset, *s. m.* [*crocivuolo*, Krug, Kruß Niedersächsisch] ein Schmeltztiegel.
Creux, euse, *adj.* [*cariosus*] hohl; tieff; leer.
il a les yeux creux, die Augen liegen ihm tieff im Kopffe.
il n'y en a pas pour sa dent creuse, es war nicht so viel Essen da, als ihm in einem hohlen Zahn behangen blieben wäre.
trouver buisson creux, die Thiere zur Jagd nicht antreffen.
esprit, *cerveau creux*, ein verwirrter närrischer Kerl.
discours creux, eine abgeschmackte Rede.
songe creux, ein eiteler Traum.
viande creuse, eine Speise, die schlechte Nahrung giebt; im Schertz, eine Music.
Creux, *s. m.* die Höhle; it. ein Model, etwas darinnen zu formen; it. das innerste von etwas.
il a un bon creux, er singt tieff, er hat einen guten Baß.
le creux de la main, die hohle Hand.
Cri, *s. m.* [Krähen, Krischen, κράζειν] ein Geschrey, das Schreyen; item ein Wort, das gewisse edele Familien führen in dem Kriege; das Ausruffen; eine Klage.
Criailler, *v. n.* immerzu schreyen und ruffen.
Criaillerie, *s. f.* Geschrey.
Criailleur, *s. m.* euse, *f.* ein Schreyer.
Criard, *adj. & subst.* einer der über alle Dinge schreyt und klagt; ein Schrey-Hals; einer der in Gesellschafft immer das Wort allein haben will, ein Plauder-Maul.
des criardes, kleine Schulden, die man geringen Leuten schuldig ist, die immer mahnen, als Beckern, Metzgern &c.
oiseau criard, ein schreyender Vogel, der immer schreyt und singt.
Crible, *s. m.* [*cribrum*] ein Sieb.
crible à pied, ein Drat-Sieb in den Scheuren, worüber man das Korn hinabfallen läßt.
Cribler, *v. a.* sieben, sichten.
cribler ses raisons, seine Gründe prüfen.
cribler, *v. n.* vortheilhafft seyn, seinen Vortheil bey einem Handel suchen; von Schiffen heist es, leck seyn, durchschossen oder wurmstichig seyn.
Cribleur, *s. m.* einer der da siebt.
Cribleux, euse, *adj.* als ein Sieb durchlöchert.
Criblûre, *s. f.* das weggesiebte, untüchtige Getreid oder Unrath.
Cribration, *s. f.* das Durchsieben, bey den Apotheckern.
Cric, *s. m.* [vom Ital. *cricco*, das Krachen] ein Hebzeug, eine Winde.
cric & croc, erdichtete Worte, das Klinckern der Wein-Gläser zu bedeuten.
Criée, *s. f.* das Ausruffen einer Sache sie zu verkauffen.
Crier, *v. a. & n.* [von *cri*] laut ruffen; schreyen; ausruffen; knarren; sich beklagen, sich beschweren; schelten, (mit *contre*) einen ausschelten; zancken; einen vor Gericht citiren; bellen, wenn es von Hunden gesagt wird; item begierig nach etwas seyn, etwas immer im Munde führen, darauf umgehen oder bedacht seyn, darnach schreyen.
plumer la poule sans la faire crier, einem etwas das er nicht schuldig ist, abfodern, abzwingen, daß nicht viel Lermen daraus wird.
les boyaux lui crient, es geht ihm im Leib herum, es rumpelt ihm im Bauch.
on a tant crié noël qu'il est venu, *prov.* man hat es so sehr verlangt und endlich erlangt; it. man redt so lang von einer Sache, bis sie wahr wird.
Crierie, *s. f.* das Geschrey.
Crieur, *s. m.* euse, *f.* ein Schreyer; Ausruffer.
Crime, *s. m.* [*crimen*] ein sträflich Laster, ein Verbrechen, Bubenstück, eine Ubelthat, Boßheit.
il est dans le crime, er wird einer bösen That beschuldiget.
Crimée, *s. f.* die Crimische Tartarey, der Chersonesus Taurica.
Criminaliser, *v. a.* eine Sache zu einem Handel machen, der das Leben kosten kan, eine Halsbrechende Sache daraus machen.
Criminaliste, *s. m.* einer der von Criminal-Sachen

Sachen geschrieben hat, oder sie versteht.

Criminel, lle, *adj. & subst.* ein Ubelthäter, der eines groben Verbrechens beschuldiget wird, der das Leben verwirckt hat; halsbrüchig, verdammlich, wider göttliche und menschliche Gesetze: alles was Leib- und Lebens-Verlust antrifft oder zu halsbrechenden Sachen gehört.

il va d' abord au criminel, er macht gleich einen Handel draus, der den Hals kostet, er leget flugs alles übel aus.

Criminellement, *adv.* höchst-sträflicher Weise, peinlich, auf Leib und Leben.

expliquer une chose, ou en juger criminellement, eine Sache aufs ärgste deuten.

Crim-Tartare, *f. m. & f.* ein Crimischer Tarter.

Crin, *f. m.* [*crinis*] die Mähne, das Haar auf dem Hals der Pferde oder Löwen; im Schertz, das Haar eines Menschen, oder eine Perucke.

se prendre au crin, einander bey den Haaren kriegen und herum ziehen.

crin d' archet, Fiedelbogen-Haar.

Crinier, *f. m.* Haar-Bereiter.

Criniere, *f. f.* [von *crin*] das Hals-Haar eines Pferdes oder Löwens, die Mähne; it. eine Decke, die man über diese Haare legt; im Schertz, das Haupt-Haar eines Menschen, oder die Perucke.

Crinon, *f. m* [von *crin*] kleine Würmer in dem Rücken der Kinder, die als Haare herfür gehen, Dürr-Maden, Mitesser

Criole, *f. m.* so nennen die Spanier ihre Kinder, die in Indien gebohren sind.

Crique, *f. f.* [vom Teutschen Kriechen, darinnen man sich verkriechen kan] ein kleiner See-Hafen ohne Kunst von Natur längst an den See-Küsten hin; oder ein klein Gebäude, worein man sich vor dem Ungewitter begeben kan.

Criquer, f. Croquer.

Criquet, *f. m.* [eine Kracke] ein kleines geringes Pferd.

Criqueter, f. Croquer.

Crisalide, Crisantemum, f. Chrysa.

Crise, *f. f.* [κρίσις] eine geschwinde Veränderung mit einem Krancken, die äusserste Krafft, welche die Natur noch von sich spüren läßt in einer Kranckheit, durch einen Schweiß oder andere Anzeigen, woraus man urtheilen kan, wie es mit dem Krancken ablauffen wird.

cette affaire est dans sa crise, der Handel steht auf dem Punct entschieden zu werden.

Crisocolle, Crisocome, Crisogonum, Crisolite, Crisopée, f. Chryso.

Crissement, *f. m.* [f. *crisser*] das Knirschen.

Crisser, *v. n.* [vom Laut] knirschen mit den Zähnen.

Cristal, *f. m.* [κρύσταλλος] Crystall; it. sehr helles Glas.

cristal de roche, gar reiner Crystall ohne Mackeln.

cristal de Tartre, Weinstein-Crystallen.

cristal d' alun, präparirter Alaun für das Fieber.

cristaux laxatifs de Jupiter, Crystall aus aufgelöstem Zinn gemacht, in der Artzeney.

cristaux purgatifs de lune, aufgelöst Silber zu Crystall gemacht.

cristal mineral, eine Chymische Artzeney von Salpeter und flore sulphuris.

cristal, poët. klares Wasser.

Cristallin, e, *adj.* [*crystallinus*] klar und durchsichtig, als Crystall.

ciel cristallin, der helle Himmel; der oberste Himmel.

Cristallin, *f. m.* eine von den Feuchtigkeiten im Auge.

Cristalline, *f. f.* eine Kranckheit oder Fluß einiger Männer an heimlichen Orten.

Cristallisation, *f. f.* das Ansetzen der gereinigten Saltze in der Chymie.

Cristalliser, *v. a.* Salpeter, Saltz, Vitriol und andere Sachen durchsichtig und als Crystall machen.

Cristianisme, Cristoffle, f. Christ.

Critique, *adj. c.* [κριτικὸς] *jour critique,* ein Tag eines Krancken, da es sich zu ändern pflegt.

esprit critique, ein Mensch dem nichts gut genug ist, der allen Dingen einen Tadel zu geben weiß; auch in gutem Verstand, einer der alles genau untersucht, der gern alles recht haben will.

un discours critique, eine Rede, darinnen man etwas examinirt, beurtheilt, untersucht.

Critique, *f. m.* ein Criticus; einer der ein Ding wohl untersuchen und beurtheilen kan.

il est extrêmement critique, er will alle Dinge beurtheilen, tadeln, besser wissen.

Critique, *f. f.* die Wissenschafft über ein Werck der Studien zu urtheilen; item die Krafft der Seelen, diese Wissenschafft zu üben; it. ein Urtheil oder urtheilender Discours über eine Sache.

Critiquer, *v. a.* censiren, etwas darwider zu sprechen finden, tadeln.

Critiqueur, *f. m.* einer der alles beurtheilt und untersucht, ein Tadeler.

Croacement, Croassement, *f. m.* das Raben-Geschrey.

Croacer, Croasser, *v. a.* [*crocitare,* vom Laut] schreyen wie die Raben; it. ein groß Geschrey machen, viel Lärmens machen.

Croate,

Croate, s. Cravate.
Croatie, *s. f.* [*Croatia*] Croatien.
Croc, *s. m.* [Holl. *kroke*, curvatura, Angl. *a crook*, Harck] ein Hacken; Fleisch-Haken; Feuer-Haken; Schiffer-Haken; Wand-Haken; auch ein höltzerner Nagel an der Wand, etwas daran aufzuhängen; in der Apotheke, ein Haken daran die Recepte aufgehängt werden; an den Pferden, die Haken-Zähne.
les crocs de la ville, die Feuer-Haken zu Paris.
arquebuse à croc, ein Doppel-Haken.
mettre les armes au croc, pendre son épée au croc, das Kriegs-Leben verlassen; an einen Nagel hängen.
ce procés est au croc, man treibt diesen Rechts-Handel nicht mehr.
donner le croc-en-jambe, das Bein unterschlagen im Ringen; einen Fuß vorsetzen zum Fallen, einem ein Bein stellen; einen mit List in Schaden bringen.
Croc, *s. m.* [Kracken, Krachen, s. *craquer*] der Schall, den harte Dinge machen, wenn sie gebrochen oder gebogen werden.
cela fait croc sous la dent, das kracht unter den Zähnen.
Croce, s. Crosse.
Crocé, ée, *adj.* ol. [*croceus*] Saffran-farbig.
Croche, *adj. c.* ol. [s. *croc*] krumm, *il a la jambe croche*, er hat einen krummen Fuß.
Croche, *s. f.* geschwänzte Note.
Crochet, *s. m.* ein Haken; bey den Buchdruckern eine Linie, die oben und unten einen Haken hat, wie man in Tabellen gebraucht; eine Klammer; bey den Gärtnern, ein junger Baum-Schößling: it. ein verschnittener Wein-Rancke; sonst auch ein Haken-Schlüssel, Dietrich; Wandhaken; Misthaken.
crochet à peser, eine Schnell-Waage.
crochets, in plur. gewisse Zähne der Pferde: it. das Reff, der Sack- oder Last-Träger.
être sur les crochets de quelqu'un, auf eines Unkosten da liegen.
Crocheter, *v. a.* ein Schloß mit einem Haken-Schlüssel aufmachen, mit Vorsatz zu stehlen.
Crocheteral, e, *adj.* das einem Träger zukommt, geziemet.
Crocheteur, *s. m.* euse, *f.* ein Sack-Träger; der ein Reff trägt; ein Dieb, der die Schlösser aufsperrt mit Diebs-Haken.
Crocheton, *s. m.* ein Holtz, so die Sack- oder Last-Träger an ihrem Reff oder Trag-Holtz haben, darinne die Sachen ruhen, so sie tragen.
Crochu, ë, *adj.* krumm, gebogen.
cheval crochu, ein Pferd das die Knie-Kählen eng beysammen hat.
il a les mains crochuës, er stiehlt gern.
Crochuë, *s. f.* geschwänzte Note.
Crocodile, *s. m.* ein Crocodil; figürlich, ein Heuchler, Verräther, boshaffter und falscher Mensch.
larmes de crocodile, falsche Thränen, einen zu betriegen.
Crocodilium, *s. m.* ein Kraut, eine Gattung der Spanischen Distel.
Crocomagma, *s. m.* kleine Plätzlein in der Apothecke von Saffran, Myrrhen, rothen Rosen, Stärcken-Mehl und Gummi Arabico.
Crocus, *s. m.* [Lat.] Saffran, in der Chymie, das rothe oder gelbe, so man aus einigen Metallen zieht; der Crocus.
Croiable, Croiance, Croians, s. Croy.
Croiler, s. Croller.
Croire, *v. a.* [*credere*] glauben, halten, achten.
il ne la croit pas où il la voit, er liebt sie hefftig.
croire conseil, gutem Rath folgen.
crû, ë, part. [ol. *creu, ë,*] geglaubt.
Croisade, *s. f.* [s. *croix*] eine Creutz-Fahrt, oder ein Krieg wider die Ketzer und Ungläubige, da der Pabst das Zeichen des Creutzes austheilet; ein Gestirn am Himmel, das Creutz genannt, so aus 4 Sternen besteht, und zugleich den Süder-Pol bezeichnet.
Croisat, *s. m.* eine Müntze mit einem Creutze, eine Silber-Crone von etwa anderthalb Thaler.
Croisé, *s. m.* ol. ein Creutz-Bruder.
Croisée, *s. f.* ein Fenster, oder Oeffnung in der Mauer zu einem Fenster; vornehmlich heist das Holtz-Werck also, das gemeiniglich eine Creutz-Forme hat, worein die Flügel gemacht werden; bey den Webern, der Faden, oder die Durcheinanderlauffung der Fäden, das Gewebe, nachdem es derb oder wenig geschlagen ist; bey den Seiltäntzern, ein Bock darüber das Seil gespannet wird.
Croisement, *s. m.* das Creutzweisehalten des Degens oder Rappiers an des andern seine Klinge im Fechten.
Croiser, *v. a. & n.* Creutzweis legen oder setzen, nach der Quer oder creutzweis etwas thun; bey den Webern, den Eintrag durch den Zettel quer durchschiessen, daß die Fäden creutzweis durch einander lauffen; bey den Korbmachern, die Ruthen durch einander schlingen oder flechten; auf der See, mit Schiffen hin- und herfahren, kreutzen: creutzweis durchstreichen, als eine Schrifft mit der Feder auslöschen; einen Rathschluß mit einem Creutz bezeichnen, zum Zeichen, daß man ihn noch nicht ausliefern soll; creutzweis über oder durch einander gehen; figürlich, einen in seinen Anschlägen hin-

hindern, ihm etwas in den Weg legen daß er nicht fort kan.

croiser le chemin, nach der Quer über den Weg gehen.

se croiser, *v. r.* creutzweis liegen; creutzweis durch einander gehen, bey den Schneidern, sich auf den Werck-Tisch setzen, und die Beine creutzweis über einander schlagen, wenn man arbeiten will: das Creutz-Zeichen annehmen, mit in einen Krieg wider die Ungläubigen zu ziehen.

croisé, *ée*, *part.* creutzweis liegend; in den Wappen, mit einem Creutz bezeichnet oder versehen.

demeurer les bras croisez, die Hände in den Schooß legen, müßig gehen oder zusehen.

Croiser oder Croseer, *v. a.* ol. [vom Lat. *cruciare*] quälen.

Croisette, *f. f.* kleines Creutzlein: item ein Kraut, cruciata hirsuta.

Croiseté, ée, *adj.* in den Wappen, *croix croisettée*, ein Creutz das mit kleinen Creutzlein an den Enden versehen ist, ein Wieder-Creutz.

Croiseur, *f. m.* ein Kreutzer, ein Schiff oder Officier, der auf dem Meere auf die Feinde, oder auf die Räuber, kreutzet.

Croisier, *f. m.* einer von den Mönchs-Orden, oder Geistlichen, die Creutz-Träger oder Creutz-Brüder heissen, Creutz-Herren.

Croisiere, *f. f.* der grosse Raum des Meers, worauf die Schiffe auf andere kreutzen können.

être en croisiere, an einem guten Ort seyn, auf andere Schiffe zu lauren.

Croison, oder Croisillon, *f. m.* das Querholtz an einem Creutz; der Stein oder das Holtz in den hohen Fenstern in der Mitte, worein die Creutze zu den Glas-Fenstern gemacht werden: it. in einem Fenster-Rahm das mittlere Holtz, die Flügel abzutheilen.

Croissance, *f. f.* [s. *croître*] das Wachsthum, die Aufnahme.

croissances, im *plur.* gewisse zusammen gewachsene Kräuter, welche man auf den Felsen und in dem Meer findet, deren man sich bedienet, die Grotten-Wercke auszuzieren: einige sind wie die Nase von einem Indianischen Hahn, welche artig sehen, und die man auch *croissances d' Inde* nennet.

Croissant, *f. m.* [von *croître*] die Gestalt des neuen Monds, bis zum ersten Viertheil; das Türckische Wappen, der Türckische halbe Mond; auch sonst ein halber Mond in den Wappen; it. das Türckische Reich; it. ein eisern Instrument der Gärtner, als ein halber Mond, die Pallisaden abzustutzen; das ausgeschnittene an den Seiten der Geigen; in den Caminen ein krummes Eisen, die Feuer-Schauffel und Feuer-Zange zu halten.

croissant montant, in den Wappen, ein halber Mond, der die Spitzen auf die Höhe dreht.

croissans adossez, zwey Monden, deren Spitzen nach der Seite des Schildes sehen, und das gebogene gegen einander.

croissant renversé, oder *couché*, der die Spitzen unter sich kehret.

croissans tournez, etliche halbe Monden hinter einander, die alle die Spitzen gegen die rechte Seite, als in einer Binde kehren.

croissans contournez, welche ihre Spitzen gegen die lincke Seite hinter einander kehren.

croissans affrontez, welche ihre Spitzen gegen einander kehren.

Croisure, *f. f.* [s. *croiser*] die Creutz-Webung in den Sarschen 2c. das Creutz-Gewirck, der Faden, das Gewebe.

Croit, *f. m.* [ol. *croist*] die Vermehrung einer Heerde durch das junge Vieh.

Croitre, *v. n. & a.* [*crescere*, *active*] wachsen, vermehrt werden; wachsen machen, vermehren.

crû, *ë*, *part.* [ol. *creu*, *ë*] gewachsen.

Croix, *f. f.* [*crux*] ein Creutz; it. das creutzformige Holtz, darauf der Scharffrichter die Ubelthäter legt, die gerädert werden sollen: it. das Zeichen des Creutzes; alles was die Gestalt eines Creutzes hat; figürlich, Pein, Quaal, Marter.

croix Saint André, *ou croix de Bourgogne*, ein Andreas-Creutz, oder wie auf dem Burgundischen Gelde, als ein Lateinisch X.

croix Saint Antoine, ein Creutz, als ein Lateinisch T.

avoir les jambes en croix, die Beine creutzweis über einander geschlagen haben.

prendre la croix, sich in den Krieg wider die Ungläubigen begeben.

croix, eine Müntze mit dem Creutze auf der rechten Seite.

n' avoir ni croix ni pile, kein Geld haben.

jouër à croix ou à pile, wenn man ein Stück Geld in die Höhe wirfft, und eine Seite davon behält, wenn es dieselbe in die Höhe weißt, gewonnen zu haben, *croix*, die rechte, *pile*, die unrechte Seite.

je le jetterois volontiers à croix & à pile, ich kümmere mich nicht viel drum; ich würde es auf Gerath wohl thun.

croix de cens, Geld, in welchem die Lehn-Gebühr entrichtet werden muß.

croix de par Dieu, ein A b c, ein Alphabeth zum lesen lernen: item der Anfang eines Dinges.

croix de Toulouse, ein ausgehohltes Creutz, das an den Enden vier kleine Viereck, und an jedem drey Aepffel hat.

croix géométrique, ein Instrument der Schiff-Leute, als ein Creutz, die Höhe zu messen, heist sonst der Jacobs-Stab.

croix à dégrez, ein Creutz auf einen Fuß von Mauren, als Stuffen.

croix de Malte, ou de Lorraine, gewisse Stücke Glas, die dis Creutz mit zwey Qver-Balcken vorstellt, wovon der untere länger, als der obere ist, wie der Patriarchen ihres.

croix gnomonique, ein Creutz dessen iedes Ende durch seinen Schatten die Stunden zeigt.

faire la croix à courbettes, à balotades, wenn ein Pferd die Sprünge vor oder hinter sich, oder auf die Seiten thut.

croix de Jerusalem, eine Blume mit grossen und breiten Blättern, blüht im Julio, ist fast Feuer-roth.

Crolis, *f. m.* ol. [*s. crouler*] eine Tieffe, so das Wasser ausgeschwemmet hat.

Croller, *v. n.* [von *crotte*] wenn ein Falcke unter sich leeret.

Cromatique, s. Chromatique.

Cromorne, *f. m.* [von *cor* und *morne*, ein Horn das einen dunckeln Ton hat] ein Register, das zum Trompeten-Register geht auf der Orgel: it. Pfeiffen, die gleich über sich gehen, oben nicht weiter werden; die Teutschen Orgel-Bauer, so dieses Frantzösische Wort nicht verstanden, haben Krumhorn daraus gemacht, und nennen dieses Register so.

Crone, *f. m.* [Germ.] ein Krahn, eine Machine an den Wassern die Güter aus- und einzuladen.

Cronique, Croniquer, Croniqueur, Cronografie, Cronologie, Cronologique, Cronologiste, Cronologue, s. Chron.

Croquant, *f. m.* vulg. [*s. croquer*] ein nichtsnütziger, armseliger Mensch.

croquans, im plur. einige Bauern, so in Gvienne unter Henrico IV und Ludov. XIII rebellirten.

Croque-lardon, *f. m.* ein Schmarotzer.

Croquer, *v. a. & n.* krachen unter den Zähnen, wenn man isset: it. solche krachende Dinge essen; it. begierig etwas essen; mit List entwenden; bey den Mahlern, in der Eil grob hin entwerffen und nicht ausmachen; it. andere Wercke verfertigen, die nicht vollkommen sind.

croquer le marmot, lange vor der Thüre stehen und warten.

Croquet, *f. m.* eine Art Pfeffer-Kuchen, oder Leb-Kuchen, die unter den Zähnen krachen, wenn man sie isset.

Croqueur, *f. m.* der immer was frißt, das im Munde kracht; ein Schmarotzer.

Croquignole, *f. f.* eine Art Hirnschnallen, da man einen Finger vom andern abschnellen läßt.

Croscer, s. Croiser von *cruciare*.

Crosse, *f. f.* [ol. *croce*, *s. croc*] ein Bischoff-Stab, der oben krumm gebogen ist; eine Krücke eines lahmen Menschen; die Handhebe an einem Wasser-Krug die als ein Bischoffs-Stab gekrümmt ist; das krumme Theil am Schafft eines Geschosses, das vor diesem viel krümmer war, welches man an die Achsel setzt im Schiessen; it. ein Stecken, der vornen krumm ist, womit die Kinder einen Stein oder eine Kugel fortstossen.

Crossé, *adj. m.* ein Abt, der das Recht hat, einen Bischoff-Stab zu tragen.

Crosser, *v. n.* eine Kugel mit einem Stecken, welcher vorne krumm ist, fortstossen.

Crossette, *f. f. de vigne*, ein Rebschößlein, eine abgeschnittene Rebe, da etwas vom alten oder jährigen Holtz neben daran mit abgeschnitten worden ist; auch ein abgeschnittener Zweig vom Feigenbaum, daran ebenfalls etwas von jährigem Holtz mit abgeschnitten ist.

crossettes, im plur. die Ecken oder Spitzen oben an der Einfassung oder Zierath der Thüren und Fenster.

crossettes de couverture, der Gyps oder Kalck auf dem Dache neben den Dach-Löchern.

Crosseur, *f. m.* einer der eine Kugel mit einem krummen Stecken fortstößt.

Crotale, *f. m.* [*crotalum*] eine Art Trommel, so man auf den alten Müntzen, in den Händen der Priester der Cybele findet.

Crotaphite, *adj. c.* [κροταφίτης] *muscle crotaphite*, eine Maus an den Schläffen, welche macht, daß man den untern Kiefer bewegen kan.

Crote, oder Crotte, *f. f.* [Holl. *gruet*, *gruyte*, *grute*, Hefen, Unflat] Koth von Staub und Regen, Wasser auf den Gassen und Strassen: it. der Mist gewisser Thiere, als Schaafe, Ziegen, Mäuse.

Croter, oder Crotter, *v. a.* besudeln, kothig machen.

se crotter, *v. r.* kothig werden; sich garstig machen.

crotté, *ée*, *adj.* kothig, mit Koth besudelt.

un baron crotté, ein nichts-werther Baron.

croté comme un barbet, kothig, wie ein Pudel-Hund.

un poëte crotté, ein Lumpen-Poet; ein schlechter Versmacher.

il fait bien crotté dans les ruës, es ist kothig draussen.

Crotole, s. Crotale.

Crotte, Crotter, s. Crote.

Crouchaut, *f. m.* ein Stück Holtz, so auf dem Schiffe dient, die Ründe zu machen, und

daß das Schiff immer spitziger und enger zusammen geht von vornen her.

Croulant, e, *adj.* [s. *crouder*] baufällig; brüchig.

Croulard, *s. m.* ein Vogel dieses Nahmens, so sonst Traquet heißt.

Croulement, *s. m.* Erschütterung, Rüttelung.

Crouler, *v. n. & a.* [rütteln, gerütteln, oder rollen, gerollen] erschüttern, wackeln, wenn man von Erdbeben redet: item ein Schiff vom Lande ins Wasser lauffen lassen; auch von Bäumen, wenn man sie schüttelt wegen des Obstes.

Croulieres, *s. f. plur.* die Erde, die nicht fest unter den Füssen ist, als Sand: item eine Tieffe, die vom Rinnen des Wassers entstanden ist; it. ein tieffes Gleiß, oder Weg.

Croulis, s. Crolis.

Croupade, *s. f.* ein Sprung, da das Pferd hinten und vornen in gleicher Höhe bleibt, doch die hintern Füsse unter den Leib bringt, und wieder hinaus wirfft, ohne daß man die Eisen sieht.

Croupe, *s. f.* [vom Teutschen Rücke und Gerippe] das Creutz oder der Rücken eines Pferds, oder anderer Last-Thiere: it. die Höhe oder der oberste Theil eines Gebürges; das um das Dach flach abgehende Theil.

mouiller en croupe, den Ancker vom Hintertheil des Schiffs auswerffen.

la volupté porte le repentir en croupe, die Wollust führt Unlust hinter sich her.

Croupeton, *s. m.* das Niederhocken, daß das Hintertheil zu den Fersen kommt.

à croupetons, *adv.* hockend.

Croupier, *s. m.* der hinter dem Sattel bey einem sitzt; ein Spiel-Gesell, der eines Parthey mitspielet, und ihm im Spiel hilfft; auch sonst ein heimlicher Beystand: einer der mit einem andern in Gesellschafft tritt, ihm etwas ausführen zu helffen.

Croupiere, *s. f.* der Schwantz-Riemen am Sattel; im Schertz, der Hintere eines Menschen; auf der See ein Seil, das ein Schiff von hinten fest angebunden hält.

une vieille croupiere, ein altes garstiges Weib.

tailler des croupieres à quelqu' un, einen starck verfolgen, ihm immer auf dem Nacken seyn.

mouiller en croupiere, vom Hintertheil des Schiffs einen Ancker auswerffen.

Croupion, *s. m.* das unterste Theil am Rückgrad: das Hintertheil, der Hintere; der Bertzel, das Theil am Feder-Vieh, worinnen die Schwantz-Federn sind.

sangler le croupion, einem den Hintern voll hauen, peitschen.

Croupir, *v. n.* [von *croupe*, weil theils Thiere, wenn sie sich auf den Hintern setzen, ruhen] stillstehen, ohne bewegt zu werden, wie Wasser in Seen oder Lachen; liegen, wie ein Kind in seiner Unreinigkeit, ein Krancker ꝛc. it. in den Lastern, Sünden, Müßiggehen stecken, und verderben.

Croupissant, e, *adj.* still stehend, nicht fliessend, als Wasser.

Crouste, s. Croûte.

Croustille, *s. f.* vulg. [von *crusta*] ein Rindlein Brot zum Trunck.

Croustiller, *v. n.* vulg. kleine Stücklein Brot zwischen der Mahlzeit zum Trunck, oder nach der Mahlzeit essen.

Croustilleusement, *adv.* vulg. lustiger Weise.

Croustilleux, euse, *adj.* vulg. ein artiger Kerl.

Croûte, *s. f.* [*crusta*] die Rinde am Brot, oder an einer Pastete: it. alles das sich um etwas befindet und hart wird, als der Grind auf einer Wunde oder auf einem Geschwär; die harte Rinde auf dem Saltz das lang auf dem Boden liegt: it. auf dem Confect das man lang aufhebt; die harte Erde zur Zeit der Dürre; u. d. g.

ne manger que des croûtes, schlechte Mahlzeit halten, harte Rindlein Brot essen.

son corps n' est qu' une croûte, er ist über den gantzen Leib krätzig.

Croûtelette, *s. f.* ein Rindlein Brot.

Croûtton, *s. m.* ein Stück von der Rinde des Brots.

Croyable, *adj. c.* [von *croire*] glaublich.

Croyance, *s. f.* das, was man glaubt, der Glaube, die Meinung, Gedancke; das Vertrauen; die Religion. s. auch Créance.

Croyants, *s. m. pl.* die Gläubigen.

Crû, oder Crud, Cruë, *adj.* [*crudus*] roh, ungekocht, unverdaulich.

crû à demi, halb gekocht.

cuir crû, roh Leder, ungegerbt Leder.

boté à crû, der die Stieffeln über den blossen Beinen an hat.

monter un cheval à crû, ohne Sattel reuten.

humeurs crûës, Feuchtigkeiten, die durch natürliche Wärme nicht gnug gekocht sind.

des manieres crûës, eine unhöfliche, grobe Aufführung.

Crû, ë, *part. & adj.* s. Croire und Croître.

Crû, *s. m.* [von *croître*] Gewächs, Zuwachs.

du vin de mon crû, *de vôtre crû*, Wein von meinem, von eurem Gewächs.

celà est de vôtre crû, das ist von eurer Erfindung, das ist euere Arbeit.

Crüauté, *s. f.* [*crudelitas*] Grausamkeit, Unmenschlichkeit; Unerbittlichkeit, Unempfindlichkeit; Unbändigkeit, Grimm, Wut, der Thiere; grausame That; verdrießlich, unerträglich Ding.

Cruche, *s. f.* [Germ.] ein Krug.

il est cruche, *il devient cruche*, er ist ein Hypochon-

pochondriacus, oder ein tummer, träumerischer Mensch.
tant va la cruche à l'eau qu'à la fin elle se casse, prov. der Krug geht so lange nach Wasser, bis er bricht.
Cruchée, *s. f.* ein Krug voll.
Crucherie, *s. f.* vulg. Tummheit.
Cruchon, *s. m.* ein kleiner Krug.
Crucial, e, *adj.* [von *crux*] *une incision cruciale*, ein Schnitt in der Wund-Artzeney, der creutzweise geschieht.
Crucifere, *adj. c. colomne crucifere*, eine Marter-Säule, wie man sie an die Wege zu setzen pfleget.
Cruciferes, *s. m. plur.* ein Orden vor diesem, die immer ein Creutz in Händen trugen.
Crucifiement, *s. m.* die Creutzigung; ein Gemählde oder Kupfferstich von der Creutzigung Christi.
Crucifier, *v. a.* [*crucifigere*] creutzigen.
crucifier son corps & sa chair, die böse Lust dämpffen.
je me ferois crucifier pour celà, ich wolte, ich weiß nicht was dafür leiden.
Crucifiment, s. Crucifiement.
Crucifix, *s. m.* das Bildniß Christi am Creutz, es sey von Holtz, Stein, oder Metall, oder gemahlt, oder in Kupffer gestochen.
un mangeur de crucifix, ein Heuchler, Heiligen-Fresser.
Crudelité, s. Cruauté.
Crudité, *s. f.* [*cruditas*, s. *cru*] das Rohe an den Früchten; it. die Unverdaulichkeit im Magen: item Unhöflichkeit, grobe Reden, rauhes und unfreundliches Bezeigen.
la crudité des humeurs, die groben Feuchtigkeiten.
Cruë, *s. f.* [von *croître*] das Wachsen, als der Wasser; Erhöhung, Steigerung der Zölle.
Cruël, lle, *adj.* [*crudelis*] grausam, unbarmhertzig, unmenschlich; wild, unbändig, grimmig; unerbittlich, unfreundlich, unempfindlich, sonderlich in Liebes-Sachen; hart, empfindlich, verdrießlich, als ein Unglück, &c.
Cruël, *s. m.* Unmensch; Wüterich.
Cruëlle, *s. f.* unerbittlich in Liebes-Händeln.
Cruëllement, *adv.* grausamer Weise, unbarmhertziglich.
Cruëment, Crûment, *adv.* [*crû*] rauh, grob.
Crural, e, *adj.* [von *crus*, *cruris*] das an dem Schienbein ist.
veine crurale, eine Ader, die am Beine herab gehet.
muscle crural, eine Maus, welche das Bein bewegen macht.
Crustacé, ée, *adj.* [*crustaceus*] das Schalen hat, wie Muscheln und Krebse.
Cruzade, *s. f.* [von *crux*, weil ein Creutz drauf steht] eine güldene Portugiesische Müntze, so etwan einen Ducaten gilt, dergleichen es auch doppelte, fünffache und zehnfache giebt.
Crypte, *s. f.* [*crypta*] eine Höhle unter der Erde.
Crystal, s. Cristal.
Cû, Cul, *s. m.* [*culus*] das Hintertheil, der Poder, der Arsch.
être à cû, nicht wissen, wo hinaus.
donner du pied au cû à un valet, einen Knecht fortjagen.
il y va de cû & de tête comme une corneille qui abbat des noix, prov. er wendet alles an, und quält sich seinen Zweck zu erlangen.
il s'est levé le cû devant, oder *le cû le premier*, er ist heute unrecht aufgestanden, er zancket mehr, als sonsten.
on lui voit le cû, er ist elend gekleidet.
montrer le cû, davon lauffen.
jouër à coupe cû, ohne Revanche spielen.
jouër à cû levé, spielen, daß derjenige, der noch nicht gespielt hat, den Ort dessen einnimmt, der verspielet.
arrêter quelqu'un sur cû, einen nicht weiter gehen lassen, auf den Arsch setzen.
cû de plomb, ein Mensch, der immer sitzt.
faire le cû de poule, das Maul spitzen.
il en a dans le cû, er hat grossen Schaden damit gelitten.
cû, ist auch das Untertheil eines Glases, einer Flasche, Lampe, eines Topffes, Fasses, Korbes, eines Kessels, einer Trummel, Butte &c.
le cû d'un chapeau, das Hohle am Hut, wo der Kopff hinein geht.
mettre un tonneau sur cû, ein Faß ausleeren, auf den Boden stellen.
le cû de la charrette, das Hintertheil eines Wagens.
cû de sac, eine Gasse, die keinen Ausgang hat.
cû d'artichaud, das Weiche an den Artischocken.
cû de lampe, eine Zierath, die oben an der Decke oder am Gewölbe herab hänget: it. das Blummwerck und andere Zierath, so die Buchdrucker zu Ende der Schrifften anhängen.
cû de jatte, einer der die Füsse und Schenckel eingebüßt hat.
cû de basse fosse, eine Höhle im Graben.
mettre cû en vent, das Hintertheil eines Schiffes gegen den Wind kehren.
cû de port, ein Knoten unten an den Stricken, einfach oder doppelt.
cû blanc, ein klein Vögelein, wie eine Bachstelze, an den Wassern, oben grau und unten weiß, gut zu essen.
cû d'âne, eine Art See-Fische, See- oder Meer-Nessel genannt.

Cube, *s. m.* [*cubus*] eine viereckigte würffelige Figur; in der Rechen-Kunst, eine Zahl, die heraus kömmt, wenn man das Product einer mit sich selbst multiplicirten Zahl nochmahls mit derselben multiplicirt, als von 5 ist der Cubus 125.
Cube, *adj. c.* würfflig, viereckig; das durch nochmahlige Multiplication des Products einer mit sich selbst multiplicirten Zahl mit seiner Wurtzel entsteht.
Cubébe, *s. f.* Cubeben, ein Indianisch Gewürtz.
Cubique, *adj. c* [*s. cube*] viereckicht, würflicht.
Cubital, e, *adj.* [*cubitalis*] Ellen lang; oder zum Ellbogen gehörig.
Cubitus, *s. m.* [Lat.] in der Anatomie, der Ellebogen.
Cubocubique, *adj. c.* in der Algebra, eine Zahl die achtmahl mit sich selbst multiplicirt ist, als 512 mit dessen Radix 2, 8 mahl multiplicirt.
Cuboïde, *adj. c.* würffelförmig, in der Anatomie, ein viereckigter Knochen am Fuß.
Cuca, *s. f.* ein Americanisches Gewächs, dessen Blätter gekaut werden.
Cucule, *s. m.* [*cucullus*] Mönchs-Kappe.
Cucurbitacé, ée, *adj.* [*cucurbitaceus*] was als Kürbis-Kraut im wachsen auf der Erde hinläufft.
Cucurma, s. Curcuma.
Cuder, s. Cuider.
Cueille, *s. f.* [*s. cueillir*] eines von den Theilen, davon ein Seegel zusammen gemacht wird, eine Breite vom Seegel-Tuch.
Cueiller, Cueillere, Cueillerée, Cueilleron, s. Cuiller.
Cueillette, *s. f.* die Erndte, Früchte-Sammlung; it. eine Collecte, Sammlung für Arme oder andere gute Dinge; die Schiffladung.
Cueilleur, *s. m. cueilleur de pommes*, der Aepffel einsammelt.
Cueillir, *v. a.* [*colligere*] einsammeln, erndten, ablesen, abbrechen.
cueillir des palmes, den Sieg davon tragen.
Cueilloir, *s. m.* ein Korb, worinnen man etwas zusammen lesen kan; ein Gärtner-Körblein, Obst-Körbgen.
Cuider, *v. n.* ol. [*cogitare*] gedencken.
Cuiller, *s. f.* [*cochleare*] ein Löffel; it. eine Art See-Muscheln, eine Löffel-Schnecke; auch ein Vogel, der einem Reiger gleicht, aber einen Löffelformigen Schnabel hat; it. ein Eisen vorn um die Axe an einem Wagen-Rad.
cuiller couverte, ein grosser Suppen- oder Artzney-Löffel.
cuiller de pompe, ein Eisen oder Bohrer die Pompen auszubohren.
Cuillere, *s. f.* heist eben so viel.
Cuillerée, *s. f.* ein Löffel voll.
Cuilleron, *s. f.* die Schale vom Löffel ohne den Stiel, das Löffel-Blatt.
Cuillier, Cuilliere, Cuillierée, Cuillieron, s. Cuiller.
Cuir, *s. m.* [*corium*] die Haut von einem lebenden, oder mehr von einem todten Thier; Leder.
entre cuir & chair, zwischen Fell und Fleisch; it. heimlich.
cuir bouilli, Leder mit allerhand Gummi zubereitet und gesotten, gummirt Leder.
un visage de cuir bouilli, ein grobes ungestaltes Gesicht.
cuirs verds, unbereitetes Leder, über etwas zu decken.
Cuirasse, *s. f.* [*coreaceus*] Küriß.
endosser la cuirasse, sich in den Krieg begeben, und die Ehren-Aemter in der Stadt aufgeben.
Cuirassier, *s. m.* ein Kürißirer, so wohl zu Pferd als zu Fuß.
Cuire, *v. a. & n.* [*coquere*] kochen; backen; sieden; brennen; schmertzen, weh thun, Schmertzen verursachen; quälen, Hertzeleid machen; verdauen, wenn es vom Magen gesagt wird; im Feuer oder sonst durch die Wärme härten; it. braten; verbrennen.
cuire de la brique, Ziegel brennen.
cuire du pain, Brot backen.
vous viendrez cuire à nôtre four, ihr werdet uns einmahl wieder kommen.
le soleil cuit les fruits, die Sonne zeitigt die Früchte, als Trauben, Melonen.
cette viande est pourrie de cuire, diß Fleisch ist gantz zerkocht.
ces pois cuisent bien, diese Erbsen kochen sich wohl.
le froid cuira les vignes, die Kälte wird den Trauben schaden, sie erfröten.
ma blessure me cuit, meine Wunde schmertzt mich.
il vous en cuira, es wird dich gereuen.
cuit, e, part. & adj. gekocht; gebacken.
son rhume n'est pas cuit, sein Schnuppen fließt oder fällt noch nicht, steckt noch im Kopffe.
terre cuite, gebrannte Erde.
il a du pain cuit, er hat zu leben.
sa tête n'est pas cuite, vulg. er hat nicht genug geschlaffen.
Cuirie, *s. f.* ol. [von *cuir*] ein ledern Koller.
Cuisançon, *s. f.* ol. [von *cuire*] Verdrießlichkeit.
Cuisant, e, *adj.* genugsam zum kochen, als Feuer das groß genug darzu ist; it. quälend; brennend; hefftig.
Cuisine, *s. f.* [Ital. *cucina*] die Küche; das Zurichten der Speisen, das Kochen; die Wissenschafft zu kochen.
faire la cuisine, das Essen zurichten.

faire aller, faire rouler la cuisine, zusehen, daß die Taffel wohl bestellt sey.
fonder, bâtir la cuisine, wegen der Nahrung und wegen des Tisches Rath schaffen.
il est chargé de cuisine, er hat einen dicken Bauch, ist dick und fett.
Cuisine-bouche, *f. f.* Mund-Küche eines grossen Herrn.
Cuisiner, *v. n.* Essen zurichten.
Cuisinier, *f. m.* e, *f. f.* ein Koch, Köchin; ein Koch-Buch.
Cuissart, *f. m.* [ſ. *cuisse*] ein Beinharnisch über den Schenckel.
Cuisse, *f. f.* [*coxa*] das dicke Bein von der Hüffte bis ans Knie, der Schenckel.
embrasser la cuisse, accoller la cuisse à quelqu' un, einen auf demüthige Art grüssen.
Cuisse Madame, *f. f.* eine Art Birn.
Cuisson, *f. f.* [ſ. *cuire*] das Kochen; ein brennender Schmertz.
pain de cuisson, hausbacken Brot.
Cuissot, *f. m.* [von *cuisse*] ein Schlegel von Wildpret.
Cuistre, *f. m.* [von *cuire*] ein Pfaffen-Koch, ein Knecht bey den Schulen. (wird meist Schimpffs-weis gesagt.)
Cuite, *f. f.* das Brennen der Ziegel oder des Kalchs, ein Brand derselben, ein Ofen voll: it. so viel als man auf einmahl Brot backen kan.
Cuivre, *f. m.* [*cuprum*] Kupffer.
cuivre de Corinthe, Corinthisch Ertz, ein gemengt Metall von Gold, Silber und Kupffer.
Cuivrette, *f. f.* das kupfferne krumme Züngleln an den *Haut-bois* und Fagotten oder Baß-Pfeiffen, damit man die untern Löcher besser erreichen könne.
Cul, ſ. Cu.
Culasse, *f. f.* das Hinterste an einer Canone, Musqvete und anderm Geschoß, was hinter dem Zündloch ist.
Culatte, *f. f.* idem.
Culbute, Culebute, *f. f.* ein Wurff des Leibes über seinen Kopff, ein Sturtzbaum, Purtzelbaum; [einige haben dis Wort verdorben, und Kobold daraus gemacht;] eine Schleiffe Band, so die Weiber hinten an dem Nacht-Kopffzeug tragen.
Culbuter, Culebuter, *v. n. & a.* den Kopff auf die Erde thun, und das Hintertheil darüber hinwerffen, einen Kobold schiessen, sturtzbaumen, einen Purtzelbaum machen; einen werffen, daß er sich überschlägt, oder daß er über und über fällt; im Schertz, fällen, überwinden, niederschlagen.
Culée, *f. f.* der Bogen an einer Brücke, der an das Land stößt, das Gemäuer am Ufer, so dessen Gewölbe trägt: it. ein Stoß eines Schiffs im Wasser unten auf den Grund.

Culer, *v. n.* mit einem Schiff hinter sich zurück fahren.
cule, hinter sich, zurück, oder rückwerts, ist ein Befehls-Wort auf den Schiffen.
Culeron, *f. m. & adj.* der runde Riemen unter dem Schwantz eines Pferdes.
Culier, *f. m. & adj. boyau culier*, der Mast-Darm.
Culier, Culiere, [von *cochlear*] ſ. Cuiller.
Culiere, *f. f.* [von *cul*] ein runder flach ausgehöhlter Stein, der eine Rinne hat, daß das Wasser, welches aus einer Dachrinne oder andern Röhre von oben darauf fällt, davon ablauffe.
Culierée, Culieron, ſ. Cuiller.
Culot, *f. m.* das runde und unterste Theil an einer Kirchen-Lampe; it. ein flach erhabenes Schnitzwerck, aus welchem Aeste mit Blättern heraus gehen, und worein man in den Cabinetten bisweilen ein Kleinod fassen läßt: it. der Grund-Satz im Schmeltz-Tiegel, der die Form des Tiegels behält, rund und ein wenig zugespitzt; der Jüngste in einer Zunfft oder Gesellschafft, der am letzten darinnen aufgenommen worden ist.
Culotte, *f. f.* Hosen; die eiserne oder metallene Kappe gantz hinten am Schafft der Pistolen und Flinten; it. das untere Theil der Blätter an einer Anemone.
Culottin, *f. m.* enge Hosen sonderlich am Schenckel.
Culte, *f. m.* [*cultus*] der Gottes-Dienst; figürlich, sonderbare Ergebenheit und Zuneigung zu iemand oder zu etwas; eifrige Bedienung.
culte de latrie, Verehrung, welche GOtt allein gebührt.
culte de dulie, Verehrung, so den Heiligen erwiesen wird.
culte d' hiperdulie, Verehrung, so allein der heiligen Jungfrau erwiesen wird.
Cultellation, *f. f.* das schlechte und gemeine Messen in der Feldmeß-Kunst.
Cultivateur, *f. m.* [ſ. *cultiver*] ein Ackermann, Mayer.
Cultiver, *v. a.* [von *colere, cultum*] das Feld bauen; eines Dinges pflegen, abwarten, sich darauf legen, sich darinnen üben und fertig machen.
cultiver l' esprit, den Verstand üben.
cultiver la connoissance, die gute Bekanntschafft unterhalten, hegen.
c' est un homme qu' il faut cultiver, es ist ein Mann, den man in Ehren halten muß.
Culture, *f. f.* [*cultura*] das Bauen und Warten des Feldes oder der Erd-Gewächse; it. Verbesserung einer Wissenschafft oder des Verstandes.

Cumin,

Cumin, *f. m.* [*cuminum*] Kümmel, Kümmig, ein Kraut und Saame.

Cumul, *f. m.* [*cumulus*] in Rechten, die Conferirung seines Vermögens zu einer Erbschafft, bey welcher man sich durch das Testament verkürtzt zu seyn erachtet.

Cumulatif, ive, *adj.* [*cumulatus*] das noch zu etwas dazu gegeben wird, das man noch dabey hat.

Cumulativement, *adv.* [*cumulatim*] noch dazu, daneben, zugleich.

Cumuler, *v. a.* [*cumulare*] in Rechts-Sachen vielerley Rechts-Gründe beybringen etwas zu beweisen.

Cunegonde, *f. f.* der Weiber-Nahme Kunigunda.

Cunéïforme, *adj. c.* [*cuneiformis*] als ein Keil gestaltet, in der Anatomie als ein Knochen am Fuß.

Cunette, *f. f.* [abgekürtzt von *lacunette*, wie es vor diesem hieß] ein kleiner Graben voll Wasser, bisweilen mit einem lebendigen Zaun, mitten in einem grossen und trocknen Graben um eine Festung.

Cupide, *adj. c.* ol. [*cupidus*] begierig.

Cupidité, *f. f.* [*cupiditas*] grosse Begierde, Lust.

Cupidon, *f. m.* der Cupido, oder Liebes-Gott der Heyden.

Curable, *adj. c.* [von *cura*] der curirt, geheilt werden kan.

Curage, *f. f.* ein Kraut, Wasser-Pfeffer.

Curatele, *f. f.* das Amt und Ansehen eines Curators.

Curateur, *f. m.* einer der auf Leute acht haben muß, die ihren Gütern nicht vorstehen können, ein Curator.

Curation, *f. f.* [*curatio*] die Cur, das Heilen einer Kranckheit.

Curatrice, *f. f.* die so die Aufsicht über einige Personen hat.

Curcuma, *f. m.* Kurkumee, eine gelbe Wurtzel zur Medicin und gelb zu färben.

Cure, *f. f.* [*cura*] die Krancken-Cur; die Heilung der Wunden &c. Pillen, die man den Falcken eingiebt.

cure, ol. Sorge, ist noch in dieser Redens-Art gebräuchlich: *on a beau prêcher à qui n'a cure de bien faire*, wo einer nicht darnach thun will, da hilfft kein Sagen.

cure, eine Pfarre; auch das Pfarr-Haus; Seel-Sorger-Amt.

Curé, *f. m.* [Lat. barb. *curatus*] ein Pfarr-Herr, Priester.

Cure-dent, *f. m.* ol. ein Zahnstocher, ol. ein Zahnschorer.

Curée, *f. f.* ol. [*cuirée*, von *cuir*] das Theil, das man den Hunden oder Stoß-Vögeln gibt von dem Wildpret, das sie gejagt haben.

faire curée, ohne den Jäger zu erwarten, das Wildpret selbst an- und auffressen.

mettre les chiens en curée, den Hunden durch Austheilung eines Wildprets einen Muth machen.

la curée chaude, das Wildpret, das man ihnen auf der Stelle giebt, wo sie etwas erjagt haben.

la curée froide, wenn man den Hunden nach der Jagd das Brot in das Blut des Thiers getunckt giebt.

Cure-oreille, *f. m.* ein Ohr-Löffel.

Cure-pied, *f. m.* ein Eisen, das auf einer Seite krumm, auf der andern flach ist, die Pferde-Füsse zu putzen, wenn Erde und Sand darinnen ist.

Curer, *v. a.* [Ital. & Lat. *curare*; oder es ist das Teutsche schuren, scheuren, reinigen, schoren, weil die Curen der Alten meistens im purgiren, clystiren &c. bestunden] einem Falcken Artzney eingeben, ihn purgiren: it. etwas hohles ausfegen, reinigen, als einen Graben, Brunnen, heimlich Gemach, Zähne, Ohren; auch wohl sonst etwas putzen, vom Koth rein machen, als Pferde, Rind-Vieh, ein Pflugschaar; ausmisten, einen Stall; die Wolle aus den Kartätschen machen, sie abputzen.

Curette, *f. f.* [von *curer*] ein silbern Instrument der Wund-Aertzte, einen Stein oder andere Sachen aus der Blase zu ziehen, und zu fühlen, ob noch mehr da sey; auf den Schiffen, ein kleines plattes und kurtzes Eisen mit einem Hefft von zehn bis zwölff Schuh, die Schiff-Pompe damit ausputzen; it. eine Cartätsche, die Disteln, so mit Wolle angefüllet sind, auszuputzen.

Cureur, *f. m.* [von *curer*] *de puits*, ein Brunnenfeger.

Cureures, f. Curûres.

Curial, e, *adj.* was zur Pfarr gehört.

fonction curiale, Pfarr-Amt.

la vie curiale, das Hof-Leben.

Curiaux, *f. m. pl.* ol. [von *curia*] die Hof-Leute.

Curie, *f. f.* [*curia*] bey den alten Römern, eine Abtheilung des Römischen Volcks, welches durchaus in Curien vertheilet war.

Curieusement, *adv.* [*curiose*] fleißig, sorgfältig, genau.

Curieux, euse, *adj.* [*curiosus*] neugierig zu hören, zu sehen, etwas zu haben, das ungemein ist; it. etwas das rar und ungemein ist; einer der rare und seltene Dinge sammlet und dieselben verstehet.

Curiosité, *f. f.* Neugierigkeit, Verlangen etwas rares zu sehen, zu hören, zu haben: sträfliche Begierde anderer Leute Geheimnisse und Sachen zu wissen und zu erfahren; it. rare, ungemeine, seltene Dinge, in diesem Verstand ist es *plur. num.* it. Spielwerck, so die Savoyer in einem Kasten herum tragen.

Curmi, *f. m.* eine Art Geträncke vor Zeiten, wie das Bier.

Cu-

Curoir, *s. m.* das Holtz, womit die Acker-Leute den Pflug reinigen im ackern.
Curres, *s. m. pl.* ol. [*currus*] ein Wagen.
Curviligne, *adj. c.* [von *curvus* und *linea*] das krumme Linien hat, als gewisse Winckel und Figuren in der Geometrie.
Curule, *adj. c.* [*curulis*] *chaise curule*, ein helffenbeinerner Stuhl, worauf einige Obrigkeitliche Personen der Römer sitzen durfften.
Curûres, *s. f. plur.* Schlamm, Moder, Gassen-Koth; alles ausgefegte, als Tauben- und Hünermist.
Cuscute, *s. f.* [*cuscuta*] ein Unkraut, das sich um andere Kräuter windet, und dieselben zur Erden drückt, Filtz-Kraut, Flachs-Seide.
Custode, *s. f.* [*custos, custodis*] ol. Bett-Vorhang, ietzo noch ein Vorhang in einigen Kirchen an der Seite des hohen Altars; it. die Decke oder der Himmel, den man über die Monstrantz thut, das Venerabile zu verwahren; auch die Monstrantz selbst.
donner le foüet sous de la custode, einen heimlich züchtigen.
custode, ist auch der Ort an den Seiten der Kutsche, der mit Roß-Haaren ausgefüllt wird, den Leib und den Kopff daran zu lehnen; it. eine Kappe über den Pistol-Hulfftern.
Custode, *s. m.* bey den Capucinern einer, der des Provincials Stelle vertritt, wenn derselbe abwesend ist; an einigen Orten ist es bald eine geistliche, bald eine weltliche Würde, ein Custos.
Custodie, *s. f.* [*custodia*] ein Stück einer Provintz der Capuciner, worüber ein Guardian gesetzt ist.
Custodinos, *s. m.* vulg. einer der eine Pfründe inne hat, und verwahrt, sie einem andern zu gewisser Zeit einzuräumen; der nur den Titel davon hat, und einem andern den Nutzen läßt.
Cutané, ée, *adj. les vers cutanez*, die Würmer, so zwischen Fell und Fleisch wachsen, als *les crinons*, *les cirons*, *les bouviers*, *les soyes*, *les tons*.
Cuticule, *s. f.* [*cuticula*] ein dünnes Häutgen über der Haut.
Cuve, *s. f.* [*cupa*] eine Kufe zum Wein-keltern, zum Bier, zum Baden rc.
fossez à fond de cuve, tieffe und volle Gräben.
déjeûner à fond de cuve, herrlich frühstücken.
Cuveau, *s. m.* eine kleine Kufe.
Cuvée, *s. f.* eine Kufe voll.
en voici d'une autre cuvée, wenn man bey einer tollen Erzehlung eben dergleichen hinzuthut, und auch was närrisches erzehlt.

Cuver, *v. n.* in den Kufen stehen bleiben, als der Wein einige Tage auf den Trestern.
cuver, *v. a. son vin*, den Rausch ausschlaffen, den man im Wein getruncken hat; it. den Zorn vorbey lassen.
Cuvette, *s. f.* eine kleine Kufe; ein Schwenck-Zuber oder Kessel zum Trinck-Geschirr und Gläsern; item ein Gefäß von Bley, das Wasser aus den Rinnen um das Dach aufzufangen, und in die Röhren hinab zu lassen; ein Grädlein mit Wasser in einem trocknen Graben um eine Festung.
Cuvier, *s. m.* eine Laugen-Kufe oder Faß, ein Wasch-Zuber.
Cy, *adv.* s. Ci.
Cyanées, *s. f. pl.* [*Cyaneæ*] ein Nahme zweyer Felsen vor dem Bosporo Thracico.
Cybele, *s. f.* [*Gr.*] eine Göttin der alten Heyden.
Cyclades, *s. f. pl.* [Gr.] die Cycladischen Inseln im Archipelago.
Cyclamen, *s. m.* [*cyclaminum*] ein purgirend Kraut, Säubrot.
Cyclamor, *s. m.* eine Bordirung, Einfassung der Wappen-Schilde.
Cycle, *s. m.* [κυκλος] ein Kreis in der Zeit-Rechnung.
cycle solaire, der Sonnen-Zirckel, da in 28 Jahren die Sonntags-Buchstaben im Calender wieder von vornen anfangen.
cycle lunaire, der Monds-Zirckel, die güldne Zahl, eine Zeit von 19 Jahren, da der Mond wieder anfängt.
Cycloïde, *adj.* [von *cyclus*] eine krumme Linie in der Geometrie so genannt.
Cyclope, *s. m.* [*cyclops*] einer von des Vulcani Schmiede-Gesellen bey den Poeten.
Cygne, s. Cigne.
Cylindre, *s. m.* [*cylindrus*] eine Waltze.
Cylindrique, *adj. c.* was zur Waltzen-Figur gehört, oder so gemacht ist.
Cymaise *s. f.* [κυμάτιον] Zierath oben an den Seulen wie Wolle gemacht oder gehauen.
Cymbalaria, *s. f.* [Lat.] ein Kraut, Zimbelkraut.
Cymbale, *s. f.* [*cymbalum*] ein dreyeckigt Instrument von dünnem Stahl-Drat mit 5 Ringen, welches man mit einer eisern Ruthen schlägt. it. das Zimbel-Register an den Orgeln; eine Zimbel.
Cyme, Cymette, s. Cime.
Cynique, *s. m. & adj. c.* [*Cynicus*] einer von der Cynischen Secte der Philosophen, die alles verachteten, was andere groß achteten, die alles öffentlich thaten, was die Schamhafftigkeit sonst nicht zuläßt; daher heist *cynique* auch unverschämt, unzüchtig.
Cynocrambe, *s. f.* [Gr.] Hundskod, ein Kraut oder Staude.

Cynoglosse, *s. m.* [Græc. κυνὸς γλῶσσα] ein Kraut, Hunds-Zunge.

Cynosure, *s. f.* [κυνὸς οὐρὰ] das nächste Gestirn am Pol-Stern, der Heerwagen.

Cypre, *s. f.* [*Cyprus*] die Insel Cypern, in der alten Geographie und Historie.

Cyprès, *s. m.* ein Cypressen-Baum; ein Symbolum des Todes.

Cyprien, *s. m.* [*Cyprianus*] ein Manns-Nahme.

Cypriot, *s. m.* einer aus der Insel Cypern.

Cyropędie, *s. f.* [Gr.] ein Buch Xenophontis, von dem Leben des Persischen Königs Cyri.

Cystique, *adj. c.* [κυστικός] *artere* oder *veine cystique*, in der Anatomie, eine Puls- oder Blut-Ader am Gallen-Bläslein.

Cytise, *s. m.* [*cytisus*] Geis-Klee, ein Strauch.

Czar, *s. m.* [von *Cæsar*] ein König oder Kayser; der Rußische Czaar führet diesen Titel absonderlich.

D.

D, *s. m.* der vierte Buchstabe im Alphabet, D.

D' an statt de, wenn ein Vocalis folgt, s. De.

Da, *adv.* vulg. [ol. *dea*] gewiß, freylich, doch. (wird hinten an die Bejahungs- oder Verneinungs-Wörter gesetzet.)

oui da, ja doch, freylich ja.

nenni da, gewißlich nein.

Dabuh, *s. m.* ein wildes Thier in Africa, das einem Wolff gleicht, ausser daß es Menschen-Hände und Füsse hat.

Dace, *s. f.* [von *dare*, barb. *Datia*] Steuer, Auflage, Schoß; item Dacia, ein Land in Ungarn vor Alters, jetzt die Wallachey.

Dacroïde, *adj. c.* [von δάκρυον und εἶδος] wird von Geschwären und Schäden am Leibe gesagt, die immer als Thränen trieffen.

Dactyle, *s. m.* [*Dactylus*] ein pes in der Prosodie, der aus einer langen und zwey kurtzen Sylben besteht.

Dactylique, *adj. c.* [*Dactylicus*] Dactylisch, in der Prosodie.

Dactylonomie, *s. f.* [von δάκτυλος und νόμος] das Rechnen an den Fingern.

Dada, *s. m.* ein Kinder-Pferd, Stecken-Pferd.

Dagorne, *s. f.* [von *corne* und *dague*] eine Kuh, die ein Horn abgestossen hat; item Schimpffs-weise, ein alt lächerlich Weib.

Dague, *s. f.* [Degen] ein kurtzer Degen, oder ein Dolch; das erste Geweih eines Hirschen; die Zähne eines wilden Schweins, im plur. it. das Ende vom Seil, womit man die schlimmen Boots-Knechte auf den Hintern schlägt.

il est fin comme une dague de plomb, er will klug seyn, und ist doch ungeschickt.

Daguer, *v. a. & n.* ol. mit einem Dolch oder andern kurtzen Gewehr stechen; bey einem Falcken heisset es, geschwind fliegen.

Daguet, *s. m.* ein Spieß-Hirsch, ein Spiesser, ein junger Hirsch von zwey Jahren, der sein erstes Geweih hat.

Daguet, *adv.* [*tecte*] heimlich, verstohlner Weise.

Daigner, *v. a. & n.* [*dignari*] würdigen.

il n'a pas daigné faire celà, er hat sich zu gut geachtet, er wolte ihn nicht würdigen das zu thun.

Daillon, s. Dallon.

Daillot, *s. m.* [von *andaillots*] Ringe, woran man das Seegel hängt, das man bey gutem Wetter gebraucht.

Daim, *s. m.* [*dama*] ein Gemsen-Bock.

Daine, *s. f.* eine Gemse, das Weiblein davon.

Daintiers, *s. m. plur.* Jagd-Terminus, die Geilen oder Hoden eines Hirsches.

Dais, *s. m.* [Lat. barb. *dagus*, Dach] der Himmel, den man über einer hohen Person, oder in einer Procešion über dem Sacrament trägt, oder den man an der Wand fest machet, als über einem Altar, über einem Thron ꝛc.

le haut dais, der erhabene Ort, darauf ein König sitzt, wenn er Audientz giebt.

Dalle, *s. f.* [Theil] dünne Stein-Schalen, womit man auf grossen Gebäuden die Orte belegt, wo das Wasser abläufft; item ein Wasser-Stein in der Küche, darauf man das Geschirr abwäscht; it. ein Wetzstein zu Sensen; item eine kleine Rinne in einem Brander, worein man das Pulver legt, das anzuzünden; it. ein Schnitt oder dünn geschnitten Stück von einem Lachs oder von andern Fischen.

Dalle, *s. f.* [vom alt-Teutschen Dole] ein Canal; eine Röhre, auf den Schiffen eine Rinne, dadurch das Wasser von der Pumpe abläufft.

Dallon, s. Dalot.

Dalmate, *s. m. & f.* [*Dalmata*] ein Dalmatier.

Dalmatie, *s. f.* das Land Dalmatien.

Dalmatique, *adj. c.* [*Dalmaticus*] Dalmatisch, aus Dalmatien.

Dalmatique, *s. f.* das Kleid, das die Capläne tragen unter dem weissen, wenn sie dem Priester zur Messe dienen, die Tracht davon soll aus Dalmatien gekommen seyn.

Dalot, *f. m.* [*f. dalle*] eine Rinne auf den Schiffen am Bord, daß das Wasser ablauffen kan.

Dam, *f. m.* [von *Dominus*, Hisp. *Don*] ein Herr.

Dam, *f. m.* [von *damnum*] *la peine du dam*, pœna damni, in der Theologie, Verlust, Beraubung, Schade.

Damage, ol. f. Dommage.

Damas, *f. m.* [*Damascus*] die Stadt Damasco in Syrien; ein seidener Zeug mit grossen Blumen, weil die erste Arbeit davon aus Damasco zu uns gekomen ist, Damast.

Damas caffart, ein Damast von Seiden und Floret.

Damas, eine Art Pflaumen, die von Damasco in Europa kommen sind.

Damascéne, *adj. c.* ist im Gebrauch ein Nahme des alten Kirchen-Lehrers Johannes Damascenus.

Damascéne, *f. f.* das Reich oder Land um Damasco, sonst Cölesyria genannt.

Damasquine, *f. f.* eingelegte Eisen-Arbeit.

Damasquiner, *v. a.* keine güldene und silberne Striche in Eisen oder Stahl arbeiten, damasciren.

Damasquiné, part. & adj. damascirt, als ein damascirter Degen.

Damasquineur, *f. m.* Damast-Weber, Damascirer, der damascirte Arbeit macht.

Damasquinure, *f. f.* die Damascirung an einer Degen-Klinge.

Damasser, *v. a.* leinen Tafel-Zeug mit Blumen, wie Damast wircken.

Damassure, *f. f.* das Damast-Gewirck im leinen Zeug.

Dame, *f. f.* [*domina*] ein Frau, gebietende oder vornehme Frau; gnädige Frau: item eine geistliche Weibs-Person, die Einkünffte hat; eine Gebieterin, Beherrscherin, die iemands Hertz in ihrer Gewalt hat; im Schertz ein Weibsbild überhaupt, sie sey ledig oder verheyrathet.

Dame d' honneur, eine vornehme Frau, die einer höhern Frau aufwartet.

Dame d' Atour de la Reine, die vornehmste Kammer-Frau bey der Königin.

Dame Barbe, Frau Barbara. (eine Ehren-Benennung, wenn der Nahme dabey folgt.)

pour les Dames, was man thut etwas zu probiren, das noch nicht vor recht gilt, als ein Prob-Ritt im Ringel-Rennen, ein Prob-Schlag im Ballspiel, welcher auch *les Dames* genennet wird.

Dame, im Kartenspiel, wie auch im Schachspiel die Königin; item die gantze Reihe zu Ende des Schach-Brets, worauf die Königin steht. *aller à Dame*, einen Bauren auf diese Reihe bringen wollen im Schachspiel.

Dame, im Kegelspiel der König.

Dames, eine Art eines Spiels, welches von dem Schachspiel herkommt, das Dam-Spiel, da ieder Stein Dame heist, absonderlich der äusserste Ort an dem Bret. *aller à Dame*, suchen eine Dame zu machen; *être à Dame*, eine Dame machen, zwey Steine auf einander setzen; *joüer aux Dames*, auf dem Bret spielen; auch inwendig im Bretspiel heist Dame ein ieder Stein, als im Ticktack.

Dames rabattuës, ein Spiel, das auch im Ticktack gespielt wird mit eben dergleichen Steinen.

Dame, *interj.* ey, warlich.

Dame, *f. m.* ol. [*dominus*] ein vornehmer, gebietender Herr, gnädiger Herr.

Dame, *f. m.* [ein Damm] eine längst aufgeworffene Erde, das Wasser abzuhalten.

Dame-dame, *f. m.* eine Art Käs.

Dame-damée, *f. f.* eine vornehme Frau.

Dame-jeanne, *f. f.* auf den Schiffen, eine mit Binsen überzogene grosse Flasche.

Damelopre, *f. m.* [von *Damm*, moles, und *loopen*, lauffen] ein Schiff in Holland über die Candle zu fahren.

Damer, *v. a.* eine Dame machen im Bretspiel, zwey Steine auf einander setzen; im Bauen etwas um einen halben Fuß höher, aber abhängig machen; vor diesem hieß es auch, einem Weibsbild den Titel Dame geben, sie gnädige Frau nennen.

damé, ée, part. aufgedamt, zur Dame gemacht.

dame-damée, eine Dame im Bretspiel, da zwey Steine auf einander stehen.

damer le pion à quelqu'un, über einen seyn in etwas.

Dameret, *f. m.* schertzweis, ein Frauenzimmer-Knecht, der immer den Jungfern aufwartet.

Damien, *f. m.* [*Damianus*] ein Manns-Nahme.

Damier, *f. m.* ein Bretspiel, Damen-Bret.

Damnable, *adj. c.* [von *damner*] verdammlich.

Damnablement, *adv.* verdammlicher Weise.

Damnation, *f. f.* die Verdammung.

Damné, *f. m.* ée, *f.* ein Verdammter.

Damner, *v. a.* [*damnare*] verdammen, zur Hölle verstossen, von Gott; der Hölle würdig achten oder erklären, von Menschen.

se damner, v. r. ein gottloses Leben führen, sich in Höllen-Gefahr stürtzen.

damné, ée, part. verdammt.

une ame damnée, ein gottloser Mensch; item ein Mensch, der sich gantz und gar dem Willen eines Mächtigen ergeben hat.

soufrir comme une ame damnée, viel ausstehen.

Damoisel oder Damoiseau, *f. m.* [von *Dominus*

nus, quasi Dominicellus] vor diesem ein junger Edelmann; auch noch in einigen Herrschafften; sonst heist es heutiges Tags meistens einer der sich gar zu weibisch putzet und schmücket, ein Jungfer-Knecht.

Damoiselle, *s. f.* ein Titel der Fräulein in öffentlichen Actis, oder der Weibsbilder vom edlem Geschlecht: sonst schreibt man ausser diesem Gebrauch allezeit *demoiselle*.

Damoiselle, *s. f.* [von *dame*, Damm der gepflastert wird] ein Stampff-Schlegel der Pflasterer, die Steine fest hinein zu stossen.

Dancer, und dessen Derivata, s. Danser.

Danché, ée, *adj.* [*dentatus*] in den Wappen, als eine Säge oder mit Zacken und Spitzen gekerbt gemacht.

Dandin, *s. m.* vulg. [*Germ.* Tand] ein Tändler, läppischer Kerl, der sich närrisch aufführt.

Dandiner, *v. n.* vulg. läppische, abgeschmackte Gebärden machen.

se dandiner, *v. r.* vulg. heist eben so viel.

Danger, *s. m.* Dam, [Lat. *damnum*, Ital. *danneggiare*] Gefahr; ol. Schaden; zur See sind *dangers*, gefährliche Oerter vor die Schiffenden, als Felsen, Sand-Bäncke, welche man *dangers naturels* nennet, zum Unterschied der *dangers civils*, *dangers de la seigneurie ou de terre*, der Verbote, Packhöfe und Auflagen, welche die Herren eines Orts auf die Güter der Kaufleute schlagen, oder auf die, so Schiffbruch gelitten haben; it. alles, was ein genaues Recht hat, und immer in Gefahr stehen muß, confiscirt zu werden, heist *danger*.

fief de danger, ein Lehen das vielen Bedingungen unterworffen ist, worüber es leicht verlohren werden kan.

tiers & danger, in der Normandie das Recht so der König hat, den dritten Theil und zugleich den zehenden Theil von dem Kauff-Schilling der Gehöltze zu nehmen, welche allda verkaufft werden, als 13 von 30, daß also der Verkäuffer von 30 nur 17 behält.

Dangereusement, *adv.* gefährlicher Weise.

Dangereux, euse, *adj.* gefährlich.

Daniel, *s. m.* [Hebr.] Daniel, ein Manns-Nahme.

Danion, *s. m.* [diminut. von *Daniel*] Danelgen, kleiner Daniel, ein Manns-Nahme.

Danner, und dessen Derivata, s. Damner.

Danois, *s. m.* e, *f.* [*Danus*] ein Dännemärcker, ein Däne.

Dans, *præp.* [Lat. *de* und *intus*, *quasi d'ents*, wie *avant* von *abante*] in; bedeutet einen Ort, Zeit, Zustand ꝛc.

Danse, *s. f.* Tantz.

commencer la danse, zuerst an den Tantz müssen, der erste seyn, etwas zu leiden.

Danser, *v. a.* & *n.* tantzen.

il danse sur la corde, er ist in schlechtem Zustand.

toûjours va qui danse, langsam kommt man auch weit.

il en dansera, er wird deswegen gestrafft werden.

faire danser quelqu'un, machen, daß einer was lächerliches sich zum Schimpff sagt, und nicht merckt, daß ihn die andern auslachen; item einem rechtschaffen zu thun geben, Mühe machen, rennen und lauffen machen.

il ne sait sur quel pié danser, er weiß nicht was er thun soll.

Danseur, *s. m.* euse, *f.* ein Täntzer.

danseur de corde, ein Seil-Täntzer.

Dante, *s. m.* ein Thier in Africa, von dicker Haut, als ein Hirsch gestalt mit einem einigen krummen Horn und kurtzen Füssen.

Danube, *s. m.* [*Danubius*] die Donau.

Dapifer, *s. m.* [Lat.] Truchseß.

Dapiferat, *s. m.* [*Dapiferatus*] Truchsessen-Amt, oder Würde.

Daraise, *s. f.* ein Rechen bey dem Ablaß eines Teichs.

Dard, *s. m.* [Ital. *Dardo*, Germ. Drab Drat] ein Wurff-Spieß; ein Spieß den die Kinder bey ihren Spielen haben; it. ein Fisch, der schnell schießt im Wasser; in theils Blumen inwendig, ein langes Spießlein, als in Nelken ꝛc. figürlich, Verfolgung, Ungemach so man einem anthut.

Dardanaire, *s. m.* [*Dardanarius*] ein Wucherer.

Darder, *v. a.* [s. *dard*] mit Gewalt aus der Hand werffen, als einen Wurff-Spieß, Stock, Dolch ꝛc. von der Sonne heist es, Strahlen schiessen.

Dardeur, *s. m.* ein Schütz oder Soldat der einen Wurff-Spieß führt.

Dardiller, *v. a.* [von *dard*] heist in den Blumen, das mittlere gleich einem Pfeil gestalte Fäßlein hervor treiben; als die Nelcken und andere thun.

Dariole, *s. f.* eine Art Gebackens klein und rund von Milch-Rohm in Teig.

Dariolette, *s. f.* ein Kammer-Mägdlein, so die geheimste bey ihrer Frau ist.

Darique, *s. m.* eine alte Persische Müntze von dem Nahmen derer, so Darius geheissen haben.

Darne, s. Dalle.

Darse, Darsine, *s. f.* das Theil eines See-Hafens, das am weitesten in eine Stadt hinein gehet, worein man Galeen und andere Schiffe mit einer Kette schliessen kan; [im Mittelländischen Meer sagt man *darsine*, Ital. *darsena quasi d'argine*] im Oceano heist

heist es Paradies, *Bassin, chambre*, wo die Schiffe am sichersten liegen.

Dartre, *s. f.* ein Zitter-Maal, eine Flechte; an den Pferden, ein juckendes Geschwür am Hals, oder Creutz.

Dataire, *s. m.* ein Officier am Päbstlichen Hof, der vor diesem das Datum auf die Suppliqven setzte, durch dessen Hand alle ledige Pfründen gehen.

Date, *s. f.* [vom Lateinischen *data sc. epistola*] die Zeit, da ein Brief geschrieben ist; zu Rom in der Dataria, die Zeit da eine Supplic um eine Pfründe ins Register geschrieben worden ist.

Dater, *v. a.* das Datum oder den Tag in einen Brief schreiben, da er geschrieben worden ist.

Daterie, *s. f.* das Amt des Datarii; der Ort, wo er diß Amt führet, die Dataria.

Datif, *s. m.* in der Grammatic, der Dativus.

Dative, *adj. f.* [*dativa*] *tutelle dative*, in Rechten, Vormundschafft so einem von Obrigkeit aufgetragen wird.

Datte, *s. f.* [ol. *dacte*, von *dactylus*] Datteln, die Frucht von Palm-Bäumen; it. eine Art Pflaumen.

Dattier, *s. m.* ein Dattelbaum.

Dattura, *s. f.* ein Indianisches Kraut, Dorn-Aepffel.

Davantage, s. Avantage.

Daube, *s. f.* [*a ldubar*, Hisp. *adobo*] eine starck gewürtzte Brühe, die man an gewisse Speisen macht.

des pigeons à la daube, gedämpffte Tauben.

Dauber, *v. a.* vulg. mit Fäusten einen abklopffen; einen durchziehen in einer Gesellschafft.

Daugrebot, *s. m.* [Holl. *Doggreboot*] eine Art Fischer-Schiffe, welche auf gewissen See-Küsten im Teutschen Meer gebraucht werden, auf dem *Doggersant*, so eine Banck von weissem Sand ist.

David, *s. m.* [Hebr.] ein Manns-Nahme; bey den Schreinern, ein viereckigt Eisen, unten mit einem Hacken, und noch mit einem andern, den man auf- und abschieben kan.

Davier, *s. m.* ein Werckzeug der Wund-Aertzte als eine Zange mit gablichten Spitzen, die Zähne auszureissen; it. der Bötticher oder Faßbinder Werckzeug, die Reiffe auszudehnen, daß sie sich antreiben lassen.

Dauphin, *s. m.* [*delphin*] ein Delphin, ein See-Fisch; it. der Erstgebohrne Printz der Könige in Franckreich; it. ein Gestirn des Himmels.

dauphin vif, in den Wappen, ein Delphin mit geschlossenem Rachen, mit einem Auge, Bart und Ohren, von anderer Farbe als der Leib.

un dauphin pâmé, ein Delphin mit einem offenen Maul, als wenn er sterben wolte, alles von einer Farbe.

dauphins couchez, Delphine so mit Kopff und Schwantz gegen die Spitze des Schildes gewandt sind.

Dauphine, *s. f.* die Gemahlin des Dauphins in Franckreich.

Dauphiné, *s. m.* das Delphinat, eine Landschafft in Franckreich.

Daurade, s. Dorade.

Dautant, s. Autant.

Day, *s. m.* der oberste Regent oder König zu Tunis in Africa.

De, *prep.* [Lat. *de*] von, bedeutet insgemein einen Ort oder eine Zeit; bisweilen heist es im Teutschen, zu, bey, mit, aus, durch, um, vor, unter, in, auf, über &c. sonst aber ist es ein Zeichen des Genitivi und Ablativi, daß ein Ding vom andern herkomme, ihm zugehöre, oder mit ihm einiger massen verwandt sey; es bemerckt auch die Materie, woraus ein Ding gemacht ist; item die Eigenschafft eines Dinges, oder worzu man ein Ding braucht; auch findet man es vor einem Nomine proprio nach einem appellativo, da bedeutet es im Teutschen nichts, als: *la Ville de Paris*, die Stadt Paris; desgleichen nach den Negationibus, und nach den Wörtern so eine Qvantität anzeigen, wie auch vor den Adjectivis die vor den Substant. stehen, da es ebenfals im Teutschen nichts bedeutet, als: *point de vivres*, keine Lebens-Mittel; *beaucoup de gens*, viel Leute; *de bon vin*, guter Wein; vor den Infinitivis heist es, zu, als: *cesser de dire*, aufhören zu sagen; ausser wenn que vorher gehet, da es mehrentheils im Teutschen nichts bedeutet, als: *il vaut mieux se taire, que de parler mal à propos*, es ist besser schweigen als zur Unzeit reden; wenn es die Materie bedeutet, kan es bisweilen (von) gegeben werden, macht aber mit seinem Substantivo meistens nur das Teutsche adject. oder ein Substantivum, so mit dem andern ein Wort wird, als:

un habit de drap, ein Kleid von Tuch, oder ein tuchnes Kleid.

un pâté de cerf, eine Hirsch-Pastete.

une chandelle de cire, eine Wachs-Kertze.

une colomne de marbre, eine marmorsteinerne Seule.

Dé, *s. m.* [Ital. *Dado*, Lat. barb. *Datius*] ein Würffel; ein vier eckigter Cörper klein oder groß; eine Art Würffel-förmiger Gläser in die Fenster; in der Baukunst, der Würffel am Seulen-Stuhl; im Krieg, ein viereckigt Stück Eisen so man mit in die Kartätschen lädt.

il veut toûjours tenir le dé, er will immer das gröste Wort haben.

rompre le dé à quelqu'un, einem ins Wort fallen.
faire quitter le dé à quelqu'un, machen, daß einer ein Ding muß bleiben lassen.
le dé en est jetté, es ist gewagt.
je jetterois celà à trois dez, sie gelten mir gleich, ich weiß nicht, welches daraus zu wehlen.
sans flatter le dé, offenhertzig, unverhohlen.
un coup de dé, ein Wurff mit den Würffeln.
Dé, *s. m.* [olim *det* von *doit*] ein Finger-Hut.
Débaclage, *s. m.* [s. *débacle*] das Aufbrechen des Eises, so auf einmahl geschicht; der Raum der See-Häfen von den leeren Schiffen, damit die beladenen Platz haben.
Débacle, *s. f.* [von *baculus*, s. *bacler*] das Aufthauen oder Brechen des Eises auf einem Fluß; item das Wegräumen der Schiffe, so leer sind, damit die beladenen anländen können.
Débacler, *v. a. & n.* vulg. aufmachen, als eine Thür so verriegelt gewesen ist, oder ein Fenster; räumen als einen Hafen, durch Hinwegschaffung der leeren Schiffe, damit die beladenen anfahren können; ausziehen, von einem Haus ins andere, ausräumen; einpacken, als Kaufleute ihre Krämer-Waaren.
la riviere a débaclé cette nuit, vulg. das Eiß ist diese Nacht aufgegangen, aufgethauet.
Débacleur, *s. m.* ein Mann, der wegen des Wegräumens, oder wegen der leeren Schiffe in einem Hafen Befehl giebt.
Débagouler, *v. a.* vulg. [von *de*, *bas*, *gueule*] speyen; hernach auch alles heraus schwatzen, was einem ins Maul kommt.
Débagouleur, *s. m.* ein Plauderer.
Déballer, *v. a.* [siehe *balle*] einen Ballen Waaren auspacken; it. vulg sich darvon packen.
Débandade, *s. f.* [s. *bande*] *les troupes s'en vont à la débandade*, das Volck läufft Hauffenweise davon, retiriret sich unordentlich.
mettre tout à la débandade, alles liegen und verderben lassen.
Débander, *v. a.* etwas gespanntes los lassen, losspannen, losbinden; die Binde von etwas hinweg machen, als vom Arm, von einer Wunde rc.
débander un criminel, einem armen Sünder die Augen losbinden.
se débander, *v. r.* *l'armée se débande*, die Soldaten lauffen Trouppen-weise davon, reissen aus.
les cordes se débandent, die Saiten werden los oder locker, geben nach, werden schlaff.
se débander l'esprit, sich zur Ruhe begeben, von seinen Geschäfften ausruhen.
le tems se débande, das Wetter wird gelinde, die Kälte läßt nach.
Débaptiser, s. Débâtiser.
Débarasser, s. Débarrasser.
Débarbouiller, *v. a.* den Koth des Gesichts abwaschen.
Débarcadour, *s. m.* ein Ort die Waaren auszuladen, aus dem Schiff.
Débardage, *s. m.* das Ausladen des Holtzes aus den Schiffen.
Débarder, *v. a.* [von Bord oder Bret] einen Pack Sachen, den man auf sich gehabt und getragen hat, von sich legen, niedersetzen, hinstellen; it. Holtz und andere Waaren aus den Schiffen laden.
Débardeur, *s. m.* ein Holtzauslader aus den Schiffen.
Débareter, s. Débarreter.
Débarquadour, s. Debarcadour.
Débarquement, *s. m.* das Aussteigen aus dem Schiff, oder das Ausladen.
Débarquer, *v. n. & a.* aus dem Schiffe gehen, oder steigen; aus dem Schiffe tragen oder führen, ans Land setzen.
Débarrasser, *v. a.* von etwas los machen, los reissen, los wickeln, entledigen, entschlagen, das einem beschwerlich war, oder daran man das Hertz gehenckt hatte.
se débarrasser. *v. r.* sich entschlagen, loswickeln.
Débarrer, *v. a.* den Balcken oder das Querholtz vor etwas wegthun; die Hinderungen wegthun, befreyen, losmachen.
un lût débarré, eine Laute, davon die Querhöltzer los oder weg sind.
Débat, *s. m.* Streit, Streitigkeit.
à eux le débat, entre eux le débat, man wird sich ihres Streits wegen keine Mühe machen, sie mögen es mit einander ausmachen.
Débâter, *v. a.* den Saum-Sattel abthun, absatteln.
un âne débâté, ein Kerl der auf die Weibsbilder erhitzt ist, ein Huren-Hengst.
Débâtiser. *v. a.* einen umtauffen, ihm einen andern Nahmen geben.
se débâtiser, *v. r.* einen andern Nahmen annehmen, sich anders nennen; den Tauf-Bund auffsagen, ein Türck oder Jud werden.
Débattre, *v. a. & n.* erwegen, erweisen, von etwas streiten; über etwas streiten, zancken.
se débattre, *v. r.* sich zerarbeiten, sich quälen, plagen, bemühen; it. wenn Vögel mit den Flügeln schlagen, oder Thiere mit den Füssen zappeln, wenn sie hangen.
dequoi vous débattez vous, weswegen seyd ihr bekümmert?
se débattre de la chape à l'Evêque, sich wegen eines

eines Dinges zancken, das einen nicht angeht, und in eines andern Gewalt ist.
Débauche, *s. f.* Unordnung; Ubermaaß im Essen und Trincken; Huren-Leben.
agréable debauche, eine ehrliche Ergötzung auf einer Mahlzeit.
Débauché, *s. m.* ée, *f.* ein liederlicher Mensch; ein Schmauser, Schlemmer; ein Hurer, eine Hure.
un honnête débauché, ein Mensch der sich gern bey ehrlichen Lustbarkeiten finden läßt.
Débaucher, *v. a.* [Ital. *sboccare* von *bocca*, Lat. *bucca*, Gall *bouche*, überlauffen, zu voll seyn] in Unordnung und Laster stürtzen; verführen zum Bösen, verderben; zur Untreu verleiten, abspänstig machen; von seiner Pflicht abwendig machen; machen, daß man eine Arbeit, so nöthig ist, stehen läßt, um einer ehrlichen Ergötzung willen.
cette viande débauche l'estomac, diese Speise verderbet den Magen.
se débaucher, *v. r.* seinen Geschäfften sich entziehen; it. liederlich werden.
Débentur, *s. m.* [Lat.] eine Qvittung, die gewisse Bediente dem Könige geben, wenn sie ihre Besoldung empfangen.
Débet, *s. m.* [Lat.] Schuld; was einer, der Rechnung ablegt, nicht belegen kan, und schuldig bleibt.
Débiffer, *v. a.* verderben; in Unordnung bringen.
Débile, *adj. c.* [Lat. *debilis*] schwach.
Débilement, *adv.* schwächlich.
Débilitation, *s. f.* Schwächung.
Débilité, *s. f.* Schwachheit.
Débiliter, *v. a.* schwächen.
Débiller, *v. a.* die Pferde vor einem Schiffe abspannen wegen einer Brücke, oder um anderer Ursache willen.
Débit, *s. m.* das Verkauffen, der Handel.
marchandise de bon débit, Waaren die wohl abgehen.
il a un beau débit, il a le débit agréable, er erzehlt eine Sache sehr wohl, er führt eine Sache recht wohl aus, er hat ein gut Mundwerck, man hört ihm mit Lust zu.
Débiter, *v. a.* [vom Germ. Bieten] verkauffen, als Kauffmanns-Waaren, oder zu Marckt geführte Sachen; it. wohl und ohne Anstoß reden, hersagen; erzehlen.
il débite bien sa marchandise, oder *il débite bien*, er kan wohl schwatzen.
débiter des nouvelles, neue Zeitungen ausbringen.
Débiter, *v. a.* [Lat. *dividere*] einen Stein von einander sägen, Schalen oder Platten daraus zu machen, die viereckigt sind; it. bey den Schreinern ein Holtz in kleine länglichte Streiffe zertheilen, it. mit dem Zirckel abmessen und zeichnen.

Débiter, *v. a.* [*s. bittes*] *le cable*, das Ancker-Seil los machen, den Ring, den das grosse Schiff-Seil an dem Holtz machet, worüber es geschlungen ist, wieder herab lassen.
Débiteur de nouvelles, *s. m.* [von *débit*] der neue Zeitung ausbreitet.
Débiteur, *s. m.* trice, [Lat. *debitor*] ein Schuldner.
Débitis, *s. m.* [Lat. *debitis*, den Schulden] ein Cantzley-Terminus, ein Befehl oder Vollmacht, sich an seinen Schuldner bezahlt zu machen, es geschehe wie es will.
Déblai, *s. m.* das Uberführen der Erde, die man ausgegraben hat, einen Wall zu mauern; it. das Ende von einem schlimmen verwirrten Handel.
Déblayer, *v. a.* [ol. *débléer*, von *blé*] vor diesen, ein Feld aberndten; ietzt heist es vulg. einen von etwas befreyen, ihm aus einem tollen Handel helffen.
Débléure, *s. f.* ol das Getreid so noch im Feld steht.
Déboëttement, Déboitement, *s. m.* Verrenckung.
Déboëtter, Déboiter, *v. a.* ein Glied verrencken; aus der Pfanne fallen; aus der Fuge bringen, als Holtz, Rahmen ꝛc.
déboëtté, déboité, ée, adj. verrenckt.
Déboire, *s. m.* [siehe *boire*] der schlimme Geschmack, so im Munde bleibet, wenn man was widriges getruncken hat, der Nachgeschmack; der Eckel nach der Wollust; das Mißfallen, der Verdruß, den einer dem andern macht.
Déboiter, s. Déboëtter.
Débonder, *v. a. & n.* den Zapffen oder Schlegel eines Fisch-Teiches aufziehen, das Wasser abzulassen, einen Teich ziehen; mit Gewalt heraus brechen, als wenn man den Zapffen, oder Spund aus einem Faß ziehet; das Schutzbret wegthun, daß das Wasser losbrechen kan.
débonder l'écluse, die Schleuse aufziehen.
se débonder, *v. r.* ausbrechen, austreten, losbrechen, sich ergiessen, sich ausbreiten, als ein Fluß oder Teich, das Meer, oder andere feuchte Dinge.
se débonder contre quelqu'un, auf einen losbrechen, seinen Zorn gegen einen auslassen.
se débonder en larmes, viel Thränen vergiessen.
Débondonner, *v. a.* den Spund von einem Faß weg thun.
Débonnaire, *adj. c.* [von *de bon air*] gütig, mild, sanfftmüthig, leutselig, freundlich.
Débonnairement, *adv.* gütiglich, sanfftmüthiglich.
Débonnaireté, *s. f.* Sanfftmuth, Gütigkeit.

 Débord-

Débord, *f. m.* Ergiessung eines Flusses, oder des Meers, oder der Feuchtigkeiten des Leibes; etwas das über den Rand eines Dinges hervor ragt.

Débordé, *f. m.* ée, *f.* ein ausgelassener, unordentlicher, liederlicher Mensch.

Débordement, *f. m.* das Ubergehen, Uberfliessen, Ergiessen der Flüsse, oder der Feuchtigkeiten im Leib; ein feindlicher Einfall, Einbruch in ein Land; figürlich, Ausschweiffung, Ubermaß in etwas; item ein liederliches Leben.

Déborder, *v. n. & a.* aus dem Ufer lauffen, auslauffen, überlauffen, austreten, sich ergiessen, übergehen, als ein Fluß; häuffig kommen von andern Orten; den Rand von etwas abnehmen, den Saum abschneiden, als von einem Kleid; über den Rand hervor ragen, vorgehen, als ein Ziegel am Dach, oder das Unterfutter am Kleid; bleyerne Platten auf beyden Seiten behauen, oder beschneiden, daß sie gleich werden; von Schiffen heist es, sich von eines anden Schiffs Bord entfernen.

se déborder, *v. r.* überlauffen; vorgehen; sein Schiff von eines andern Bord losmachen, an welchen es angehenget war; sich ausbreiten; lasterhafft und liederlich werden.

la bile se déborde, die Galle läufft über.

se déborder en injures, sehr schimpffen, ausgelassen seyn mit schimpffen.

Débordoir, *f. m.* ein Schnitz-Messer der Böttger; it. der Dachdecker, die Bley-Platten gleich zu schneiden.

Débosser, *v. a.* das Seil von den angeknüpfften Stricken los machen.

Débotter, *v. a.* die Stieffel ausziehen.

se débotter, *v. r.* ihm selbst die Stieffel ausziehen.

Déboucher, *v. a.* [von *bouche*] das, was vor einem Loch steckt, wegnehmen; den Deckel von einem Gefäß; die Verstopffung im Leibe.

déboucher les chemins, les passages, den Paß öffnen.

Déboucler, *v. a.* den Ring wegnehmen, sonderlich von den Stuten; los machen, losschnallen, losgürten; it. die Rollen oder Locken an den Haaren verderben, oder auch anders aufwickeln.

Débouillir, *v. a.* ein Stücklein oder Läplein gefärbtes Tuch oder Zeug, in Alaun und Weinstein, oder in Seiffe, oder Citronen-Safft kochen, zu sehen, ob sich in einer halben Stunde die Farbe ändert, oder nicht.

Débouquement, *f. m.* das Herausschiffen aus den Meer-Engen.

Débouquer, *v. a.* aus dem Canal zwischen einer Insel und festem Lande heraus fahren.

Débourber, *v. a.* den Schlamm oder Koth wegthun, vom Koth reinigen.

Débourrer, *v. a.* die gröbste Wolle wegnehmen; einen abhobeln, geschickt machen.

se débourrer, *v. r.* anfangen verständig zu werden.

Débourse, *f. m.* ausgelegt Geld, Vorschuß.

Deboursement, *f. m.* das Auszahlen, das Ausgeben; das Vorschiessen.

Débourser, *v. a* aus dem Beutel bezahlen; ausgeben, als Geld; zum Voraus bezahlen, auslegen, vorschiessen.

Débout, *adv.* [von *bout*] aufgerichtet, auf den Füssen, auf.

debout, auf! auf! steht auf.

mettre debout, aufgericht stellen.

ces marchandises passent debout dans cette ville, diese Waaren paßiren frey durch die Stadt.

être debout, se tenir debout, stehen, auf seyn.

il ne sauroit tomber que debout, er kan sich aus allerley Unglück wieder heraus helffen.

debout, heist auf der See, gerad vor sich.

donner debout à terre, gerad auf das Land zu fahren.

avoir vent debout, *aller* oder *être debout au vent*, den Wind gerad entgegen haben, gegen den Wind fahren.

Déboutement, *f. m.* abschlägige Antwort, Abweisung im Gericht.

Débouter, *v. a.* durch richterlichen Ausspruch erklären, daß einer seines Ansuchens nicht gewähret werde, abschlägige Antwort geben, vor Gericht abweisen, seine Prätensionen absprechen.

Déboutonner, *v. a.* aufknöpffen, die Knöpffe an einem Kleide aufmachen.

rire à ventre déboutonné, hefftig lachen, lachen daß einem der Bauch zerspringen möchte.

se déboutonner, *v. r.* sich aufknöpffen.

se Débrailler, *v. r.* [Ital. *sbrigliare*, abzäumen] sich vornen aufknöpffen; den Hals und die Brust unhöflicher Weise entblössen.

Débredouille, *f. f.* die Brücke im Ticktack, da man zwölff Reihen nach einander setzet.

Débredouiller, *v. n.* die Brücke im Spiel aufheben; item seinen Gegner im Spiel hindern daß er nicht doppelt gewinnen kan.

cette femme est revenuë du bal sans débredouiller, diese Frau ist vom Tantz wieder kommen, und ist von niemand aufgefodert worden.

Débridement, *f. m.* das Abzäumen.

Débrider, *v. a.* [siehe *bride*] abzäumen; aufhören, nachlassen.

sans débrider, in einem Ritt; it. in einem Stück, hinter einander.

Débris, *f. m.* die Trümmer und das übrige von

von einem Schiff, welches Schiffbruch gelitten hat; it. das übrige von einer geschlagenen Armee; it. die Unordnung und Schaden, den ein grosser Hauffen Knechte oder Gesinde fremder Herren in einem Wirths-Hause thut; die Stücke von einer eingefallenen Mauer; Steinhauffen und andere Uberbleibungen von einer verwüsteten Stadt; der Uberrest, die überbliebenen Stücke von einem verlohrnen Buch 2c.

Débrouillement, *f. m.* das Auswickeln, Losmachen, das Abhelffen der Unordnung.

Débrouiller, *v. a.* [*f. brouiller*] in Ordnung bringen; aus der Verwirrung bringen, der Unordnung abhelffen.

Débroutir, f. Débrutir.

Débrutaliser, *v. a.* [*f. brut*] die wilden und unartigen Sitten abgewöhnen.

Débrutir, *v. a. une glace de miroir*, ein Spiegel-Glas abputzen, hell machen.

Debte, f. Dette.

Débuchement, *f. m.* das Weichen des Wilds aus seinem Lager.

Débucher, *v. a. & n.* das Wild aus seinen Löchern treiben, aus seinem Lager jagen.

la bête débuche, das Wild weicht aus seinem Lager.

Débusquer *v. a. & n.* [*f. buisson*] heist so viel als *débucher*; figürlich einen von einem vortheilhafften Ort vertreiben; it. einen um sein Glück, Amt, Nahrung 2c. bringen.

Début, *f. m.* der erste Wurff oder Schlag in gewissen Spielen, als in der Maille, und im Kegeln; item der Anfang einer Sache, eines Vorhabens, eines Gesprächs.

cet oiseau est en beau début, dieser Vogel sitzet eben nahe genug, daß er kan geschossen werden.

voilà un beau début, das ist wohl gegeben.

Débuter, *v. a. & n.* den ersten Streich oder Schlag thun vom Ziel, auf der Maille und im Kegel-Spiel; item anfangen, als ein Gespräch oder andere Dinge.

c'est bien débuté, iron. das war wohl gegeben.

Deça, *adv. & præp.* disseits; disseit; hieher.

il va deça & delà, er geht hieher und daher, hin und wieder.

il est deça la riviere, er ist disseit des Flusses.

au deça de la ville, disseit der Stadt.

venez en deça, kommt auf diese Seite.

par deça, hierdurch.

de deça les monts, von disseit des Gebirges.

Décacheter, *v. a.* entsiegeln, das Siegel aufbrechen; einen Brief, *une lettre*.

Décade, *f. f.* [*decas*] ein Buch oder Schrifft in zehen Bücher abgetheilt.

Décadence, *f. f.* [*f. cadence*] Neigung zum Fall, Anfang zum Verderben; Abgang, Abnahme.

aller, tomber en décadence, in Abnehmen gerathen.

Décagone, *f. m.* [*decagonus*] zeheneckigte Figur.

Décaisser, *v. a.* heist bey den Gärtnern, aus den Kästen thun, als Blumen und andere Gewächse.

Décalogue, *f. m.* [*decalogus*] die zehen Gebote Gottes.

Décalquer, *v. a.* ein frisch gedrucktes Kupffer weiter auf ein ander Papier drucken; einen Wiederdruck machen.

Décaméron, *f. m.* [Gr. δέκα & ἡμέρα] eine Zeit von zehen Tagen; ein Werck, das ein Gespräch, so in zehen Tagen gehalten worden ist, in sich hält.

Décampement, *f. m.* der Aufbruch des Lagers.

Décamper, *v. n.* das Lager aufheben, mit dem Lager aufbrechen; geschwind von einem Ort weggehen, sich davon machen.

je l'ai fait décamper, ich habe ihm Füsse gemacht.

Décanat, *f. m.* [von *decanus*] Dechaney, Dechant-Stell oder Gebiet.

Décaniser, *v. n.* [von *decanus*] eines Decani Stelle vertreten; sonderlich in einem Parlament in Franckreich, in Abwesenheit des Präsidenten dessen Stelle vertreten.

Décantation, *f. f.* [von *cantus*] in der Chymie, das langsame Abseihen oder Ausgiessen aus einem Glas.

Décanter, *v. a.* etwas langsam und gemächlich abgiessen, in der Chymie.

Décapiter, *v. a.* [von *caput*] köpffen, den Kopff abhauen.

Décarreler, *v. a* die viereckigten Steine, womit etwas belegt ist, wegthun, das Pflaster von solchen Steinen aufheben.

Décastyle, *f. m.* [von δέκα & στύλος] ein Gebäude das vornen zehen Seulen hat.

Décéder, *v. n.* [*decedere*] sterben, natürlichen Todes sterben, abscheiden aus diesem Leben.

décédé, ée, adj. todt, gestorben.

Deceindre, *v. a.* entgürten, den Gürtel auflösen.

deceint, e, part. & adj. entgürtet.

Décélement, *f. m.* das Entdecken, Verrathen.

Déceler, *v. a.* entdecken was verborgen war.

il m'a décelé, er hat mich verrathen, daß ich da verstecket war.

Décembre, *f. m.* [*decembris*] der Monat December, der Christ-Monat.

Décemment, *adv.* [*decenter*, f. *décence*] gebührlich, wohlanständig.

Décemviral, e, *adj.* [*decemviralis*] als: *le collége décemviral*, die Raths-Versamlung der Zehner, oder zehen Herren zu Rom.

Décemvirat, *f. m.* [*decemviratus*] das Obrigkeitliche Amt der Decemvirorum.

Décemvirs, *s. m. pl.* die Decemviri, bey den Römern, welche über die Gesetze der 12 Tafeln hielten, die Zehner.
Décence, *s. f.* [*decere, decentia*] der Wohlstand, äusserliche Erbarkeit.
Décendre, s. Descendre.
Décennales, *s. f. pl.* ein Fest so die Römischen Kayser alle 10 Jahr in ihrem Reiche hielten.
Décent, e, *adj.* [*decens*] wohlständig, gezie-mend, gebührend.
être décent à quelqu'un, einem wohl anstehen.
Décente, s. Descente.
Décepte, *s. f.* ol. [*decipere*] Betrug.
Déception, *s. f.* List, Betrug.
Décerner, *v. a.* [*decernere*] ordnen, beschliessen, erkennen, gerichtlich und aus Obrigkeitlicher Macht.
Décès, *s. m.* [*decessus*] der Tod, Hintritt, Abschied aus diesem Leben.
Déceu, ë, *adj. & part.* s. Décevoir.
Décevable, *adj. c.* leicht zu betriegen.
Décevant, e, *adj.* betrüglich.
Décevoir, *v. a.* [*decipere*] betrügen, hintergehen.
Déçû, ë, *part. & adj.* [ol. *deceu, ë,*] betrogen.
Décez, s. Décès.
Déchaînement, *s. m.* eine Losbrechung gegen einen, mit Schänden und Schmähen, ein hefftiges Schelten.
Déchaîner, *v. a.* von Ketten und Banden losmachen; wider einen losmachen, anreitzen, anhetzen.
se déchaîner, v. r. sich seiner Bande entledigen, sich los machen, oder los brechen.
se déchaîner contre quelqu'un, auf einen öffentlich mit Gewalt losgehen; sich den Zorn übereilen lassen.
déchaîné, ée, part. & adj. von Ketten losgemacht, entfesselt; frey, ledig, los.
un vent déchaîné, ein hefftiger Sturm-Wind.
c' est un vrai diable déchaîné, es ist ein rechter ausgelassener Teufel.
Déchalander, s. Désachalander.
Déchanter, *v. n.* ist nur in figürlichem Verstande gebräuchlich, abbrechen vom Werth, verringern, nachlassen; item einen Wiederruff thun.
il y a bien à déchanter, es ist noch lang nicht an dem, es fehlt noch viel daran.
Déchapperonner, *v. a.* einem Falcken das Häublein abziehen.
Décharge, *s. f.* das Ab- oder Ausladen; das Losschiessen eines Geschosses; eine Salve, Losschiessung vielen Gewehrs zugleich; die Entledigung des Leibes, der Stuhlgang; auch Ausführung anderer Dinge aus dem Leib, es sey von Natur, oder durch Artzeneyen; das Leichtermachen, Erleichterung, in eigentlichem und figürlichem Verstand; Erquickung, Befriedigung, Beruhigung; Befreyung, Erledigung; eine Qvittung oder Freysprechung von etwas; item das gute Zeugniß, das einem Beklagten zum besten gegeben wird; das Loch, die Gegend, die Oeffnung, wo ein Wasser aus einem Ort in einen andern fliesset; ein Querholtz oder Qvader-Stein an Gebäuden über Thüren, Fenstern, worauf die meiste Last ruhet; bey den Schlössern, ein eiserner Stab über eine eiserne Thüre; ein Cabinet oder sonst ein verborgener heimlicher Ort, wohin man im Hause allerley Sachen legen und verschliessen kan.
une décharge de coups de bâton, eine Prügel-Suppe.
Déchargeoir, *s. m.* bey den Webern ein Spulen, auf welchen man das Garn von den andern wickelt; it. eine Haspel.
Décharger, *v. a.* entladen, entlasten, die Last abnehmen; von etwas beschwerliches entledigen, befreyen; erleichtern, leichter machen; reinigen, wenn die Rede von Leibs-Gliedern ist, als den Magen, das Hirn, die Nieren.
décharger la tête de cheveux, das Haar ein wenig verschneiden, damit der Kopff leichter werde.
décharger la marchandise, die Waaren vom Schiff ausladen, oder vom Wagen abladen.
décharger son ventre, den Bauch leeren, seine Nothdurfft verrichten.
décharger la masse du sang, dem Geblüt durch Aderlassen Platz machen.
la veine cave décharge le sang dans la cavité droite du cœur, die Hohl-Ader führt das Blut in die rechte Hertz-Kammer, das Blut läufft aus derselben darein.
décharger la conscience, das Gewissen beruhigen.
décharger son cœur, sein Hertz ausschütten.
décharger un arbre, die schweresten Aeste abhauen.
décharger une arme à feu, ein Geschütz losschiessen, oder die Ladung herausziehen.
décharger un coup de poing, einen Streich geben.
décharger sa colere, den Zorn auslassen.
décharger un régître, un contract, unter eine Rechnung oder einen Contract schreiben, was davon bezahlet worden ist, das bezahlte abschreiben.
décharger un accusé, einem zu gut vor Gericht zeugen, sagen, daß er unschuldig sey.
décharger les voiles, den Wind in das Seegel bringen.

déchar-

décharger une poutre, einen Balcken, der zu viel trägt, unterstützen.

se décharger, v. r. eine Last oder Bürde von sich legen; seine Nothdurfft thun; sich entschuldigen, seine Unschuld darthun.

se décharger sur quelqu'un de quelque chose, einem ein Geschäfft auftragen das man selbst hätte verrichten sollen; item erweisen daß ein anderer das gethan habe dessen man beschuldiget worden war.

cette riviere se décharge dans la mer, dieser Fluß fließt oder ergießt sich ins Meer.

cette couleur se décharge, diese Farbe schießt ab.

déchargé, ée, adj. & part. leicht, schmal, gering vom Leibe, wird von Menschen und Pferden gesagt.

Déchargeur, *s. m.* ein Ablader der Kauffmanns-Waaren, oder anderer Dinge.

Décharmer, *v. a.* die Verzauberung benehmen.

Décharner, *v. a.* das Fleisch von den Beinen thun; it. mager machen.

décharné, ée, adj. mager; figürlich, schlecht, mager von Einfällen, als eine Rede oder Schrifft.

Décharpir, *v. a.* [*vulgo*] zwey Personen, die einander auf den Leib oder an den Hals gefallen sind, entscheiden, von einander reissen.

Déchasser, *v. a.* wegjagen, vertreiben; machen, daß etwas heraus gehet.

Déchaussement, *s. m.* das Umgraben oder Aufdecken der Wurtzeln der Bäume.

Déchausser, *v. a.* Strümpffe oder Schuhe ausziehen.

déchausser les dents, das Zahnfleisch von den Zähnen losmachen. *les arbres*, die Erde unten an den Bäumen wegthun; *la volaille*, die gröbste Haut von den Füssen des Geflügels wegthun, ehe man es zurichtet.

déchaussé, ée, adj. der barfuß geht; ein Barfüsser-Mönch.

ce bâtiment est déchaussé, dieses Gebäu hat Schaden am Fundament gelitten.

Déchaussoir, *s. m.* ein Instrument, das Zahn-Fleisch von den Zähnen zu lösen, sie desto leichter auszuziehen.

Dechaussures, *s. f. pl.* ein Ort, wo der Wolff gekratzt, und sich dahin gelegt hat.

Déchéance, *s. f.* Verlust; Verfall.

à peine de déchéance de son droit, bey Verlust seines Rechts.

Décheoir, s. Déchoir.

Déchet, *s. m.* Abgang, Abschlag der Waaren an ihrem Preis; Verringerung der Waaren selbst; Abgang von den Metallen im Schmeltzen; das Abweichen eines Schiffes von dem rechten Lauff.

Décheu, ë, *part.* s. Déchoir.

Décheveler, *v. a.* [von *cheveux*] die aufgebundenen Haare herab reissen, daß sie um den Kopff hängen; die Hauben vom Kopff reissen.

Déchevêtrer, *v. a.* einem Pferde die Halffter abthun.

Déchifrement, *s. m.* eine Erklärung der Ziffern eines heimlichen Brieffs.

Déchifrer, *v. a.* erklären was mit unbekannten Ziffern oder Characteren geschrieben ist; eine übele Schrifft lesen; eine verborgene Sache erläutern, oder errathen; eines Fehler abmahlen, einen durchziehen.

Déchifreur, *s. m.* einer, der verborgene Zeichen der Brieffe lesen kan.

Déchiqueter, *v. a.* zerschneiden, zerreissen, als ein Wams, ein Kleid, die Haut, das Fleisch rc.

Déchiqueture, *s. f.* das Zerschneiden, e. g. eines Kleides.

Déchirement, *s. m.* das Zerreissen.

déchirement de conscience, Gewissens-Angst.

Déchirer, *v. a.* [ol. *decirer, dessirer*, s. *gerce*, Holl scheuren] zerreissen, wird von Zeug, Leinwand, Papier, Haut und dergleichen gesagt; zergliedern, ein Reich; durch Uneinigkeit und Aufruhr in den Untergang stürtzen, ein Volck oder Land.

celà déchire le cœur, das schneidet ins Hertz.

déchirer son prochain, seinen Nächsten lästern.

cette fille n'est pas trop déchirée, dieses Mägdlein ist eben so garstig nicht.

Déchirure, *s. f.* ein Riß.

Déchoir, *v. a.* von etwas das besser gewesen ist, zu was geringers kommen; um etwas kommen; abnehmen; vom Schiffe heist es, aus dem Lauff oder rechten Weg kommen.

il commence à déchoir, sein Credit wird schlecht.

déchû, ë, part. p. & adj. beraubt, um etwas gekommen.

Décider, *v. a. & n.* [*decidere*] erörtern, schlichten, beylegen; End-Urtheil sprechen.

il aime à décider, er will gern allezeit recht haben.

Déciller, *v. a. les yeux*, die Augen aufthun; *les yeux à quelqu'un*, einem die Augen öffnen, daß er einen Betrug erkennet rc.

Décimable, *adject. c.* was Zehenden bezahlt.

Décimal, e, *adj.* zum Zehenden gehörig. *une matiere décimale*, eine Sache, die den Zehenden betrifft.

Décimateur, *s. m.* der Zehend-Herr, der in einer Pfarr oder sonst in einem Gut den Zehenden heben darff.

Décimation, *s. f.* das Herausnehmen des zehenden Soldaten zur Straffe.

Décimer, *v.a.* durch das Looß einen aus zehen Soldaten herausnehmen, der häugen soll.
Décimes, *f.f. pl.* [*decimæ*] der Zehend.
Décintrer, *v.a.* [*f. cintre*] das Gerüst, worüber ein Gewölbe gemacht worden ist, wegthun.
Décintroir, *f.m.* ein Hammer der Mäurer mit 2 Schärffen, aber die eine anders gewandt als die andere.
Décisif, ive, *adj.* das da entscheidet, das End-Urtheil giebt ꝛc.
Décision, *f.f.* Ausspruch, Entscheidung, Urtheil.
Décisivement, *adv. il parle décisivement*, er bejahet es gar zu frey, als wenn er darüber zu sprechen hätte.
Décitoire, *adj.c.* [von *decidere*] das da entscheidet, das ein Ende der Streitigkeiten macht.
Déclamateur, *f.m.* der sich in der Red-Kunst übet, der eine öffentliche Rede hält, ein Redner.
ce n'est qu'un déclamateur, er siehet mehr auf schöne Worte, als auf die Wichtigkeit der Sachen.
Déclamation, *f.f.* eine Rede, die man öffentlich herlist, oder redt, oder geredt hat; item eine Straf-Rede, Ausscheltung einer Person.
Déclamatoire, *adj.c.* [*declamatorius*] zur Red-Ubung gehörig.
Déclamer, *v.a.& n.* [*declamare*] als ein Redner reden, Oration halten, sich in der Red-Kunst üben.
déclamer contre quelque chose, wider etwas scharff reden, hefftig losziehen; auf etwas öffentlich auf der Cantzel schmählen.
Déclaratif, ive, *adj.* das eines grossen Herrn Willen an den Tag leget.
Déclaration, *f.f.* eine Erklärung, Kundmachung, Offenbarung; Erkundigung; Aussage, Bezeugung; Befehl, Verordnung; Beschreibung; Loßsagung.
Déclaratoire, *adject.c.* [*declaratorius*] in Rechts-Sachen, was zur Erklärung dienet.
Déclarer, *v.a.* [*declarare*] offenbaren, zu wissen machen, zu erkennen geben.
déclarer la guerre, den Krieg ankündigen.
déclarer quelqu'un Roi, zum König erklären.
se déclarer. v.r. sich erklären, es deutlicher sagen.
se déclarer pour quelqu'un, sich zu eines Partey schlagen, für einen erklären.
la maladie se déclare, die Kranckheit zeigt sich, oder bricht aus, man weiß oder sieht nun was dem Patienten fehlt.
Déclic, Déclicq, *f.m.* [von der Falle oder Klincke, die oben daran gemacht ist, welche man zieht, damit der Klotz wieder herab falle, *f. clenche, loquet*, Klincke vom Schalle den es macht] ein Klotz oder Bloch, Pfähle einzuschlagen, eine Hoye, Ramler ꝛc. den man aufziehet, und wieder niederfallen läßt.
Déclin, *f.m.* das Abnehmen, wenn sich etwas gegen sein Ende neigt.
l'hiver est sur son déclin, der Winter ist bald zu Ende.
le déclin de la lune, der abnehmende Mond.
le déclin d'un fusil, d'un pistolet, die Zunge an einer Flinte oder Pistole.
Déclinable, *adj. c.* in der Grammatic, was da kan declinirt werden.
Déclinaison, *f.f.* [*declinatio*] in der Grammatic das Durchgehen eines Worts durch seine Casus, die Endwandlung eines Worts; das Abweichen eines Gestirns vom Æquatore; das Abweichen der Magnet-Nadel vom Nord-Punct; das Abweichen einer Mauer-Fläche von den vier Haupt-Gegenden der Welt; oder einer Bley-Wage, da eine Mauer nicht gerad aufgebauet ist.
Déclinant, e, *adj.* das da abweicht, (*f. déclinaison.*) it. das da abnimmt. (*f. déclin.*)
Déclinatoire, *adj.c. exceptions déclinatoires*, Ausnahmen, oder Einwendungen, sich einem Gericht zu entziehen.
Décliner, *v.a. & n.* (*declinare*) sich neigen, zu seinem Ende gehen, abnehmen; in der Grammatic, ein Wort durch seine Casus durchgehen.
il ne sçait pas decliner son nom, er ist gar unwissend im Latein.
décliner son nom, seinen Nahmen an einem Orte sagen, wo man nicht bekannt ist.
faire décliner le nom à quelqu'un, einen zwingen, sich zu etwas zu erklären, das man von ihm verlangt.
décliner la jurisdiction, ein Gericht nicht vor gnugsam erkennen wollen, von seiner Sache zu urtheilen.
décliner, sagt man von der Magnet-Nadel, wenn sie nicht just auf den Nord-Punct geht, sondern zur rechten oder lincken abgehet; it. wann die Sonne oder ein ander Gestirn von dem Æquatore disseits, oder jenseits abgehet.
Décliquer, *v.n.* ol schwatzen, herplappern.
Déclorre, *v. a.* einen Zaun niederreissen, abbrechen, womit etwas eingeschlossen war.
déclos, e, part. & adj. das nicht wohl verschlossen ist. (in der Poësie gebräuchlich.)
lévres décloses, aufgeschlossene Lippen.
Décloüer, *v.a.* etwas angenageltes abbrechen, abreissen, die Nägel ausziehen.
Décochement, *f.m.* das Loßschiessen eines Pfeils.

Déco-

Décocher, *v. a.* einen Pfeil losschiessen.
décocher les traits de sa colère, seinen Zorn auslassen.
Décoction, *s. f.* [*decoctum*] ein abgesottener Artzeney-Tranck; it. das Dicksieden eines dünnen Saffts.
Décoëffer, s. Décoiffer.
Décognoir, s. Déconnoir.
Décoiffer, *v. a.* einer Frau die Haube vom Kopffe nehmen; it. machen, daß die Haare unordentlich um den Kopff fliegen.
décoiffer une bouteille, eine Flasche aufmachen.
Décollation, *s. f. de S. Jean*, Johannis Enthauptung; ein Gemählde oder Kupfferstich davon; das Fest zum Andencken derselben.
Décollement, *s. m.* das Abhauen am Zimmer-Holtz, wo es zu breit ist, daß man die Fugen nicht zu sehr siehet.
Decollement, *s. m.* das Abthun des Leims der geleimten Sachen.
Décoller, *v. a.* den Hals abhauen, den Kopff abschlagen.
Décoller, *v. a.* das Geleimte wieder abthun, machen, daß der Leim aufgeht.
Décolorer, *v. a.* die Farbe benehmen, entfärben.
décoloré, ée, part. p. & adj. bleich, entfärbt, farblos.
Décombre, *s. f.* [von *combre*, Lat. *cumulus*, wie von *Apostolus*, *Apôtre*, ol. Germ. Kummer] der Schutt, oder kleine Steine, Werck und Mist von einem eingefallenen oder eingerissenen Gebäude.
décombres, in plur. das, was oben aufliegt auf einer Stein-Grube, ehe man zum rechten Stein kömmt.
Décombrer, *v. a.* die abgehauenen Brocken, Steine und andern Sand aus der Werckstatt eines Steinmetzen räumen ꝛc. eine Baustätte vom Schutt reinigen.
décombrer un égout, *un tuyau*, eine Röhre, die verschleimt ist, reinigen.
Décomposer, *v. a.* einen vermischten Cörper in seine principia auflösen, durch die Chymie; einen aus seiner Ordnung oder von seinem Vorsatz *e. g.* ernsthafft zu seyn ꝛc. abbringen, irr machen.
Décomposition, *s. f.* Auflösung eines vermischten Cörpers in seine Principia.
Décompte, *s. m.* Abrechnung, das was man abbrechen kan, was schon bezahlet ist.
Décompter, *v. a. & n.* [s. *compte*, Rechnung] abrechnen, abbrechen von einer Summe.
Déconcerter, *v. a.* [s. *concert*] aus dem Ton bringen, wenn man mit einander ein Musicalisch Stück übt; einen aus der Ordnung bringen, verwirrt, bestürtzt machen; seine Anschläge zunicht machen.
se déconcerter, *v. r.* bestürtzt werden; ausser sich selbst kommen.
Déconfire, *v. a.* [von *de*, *con* und *faire*] völlig schlagen in einer Schlacht; einen in völlige Verwirrung bringen.
déconfit, *e*, *adj.* geschlagen, zerstreuet.
Déconfiture, *s. f.* völlige Niederlage und Zerstreuung des Feindes; völliger Untergang und Ruin der Kauff-Leute.
Déconfort, *s. m.* ol. das Verzagtmachen.
Déconforter, *v. a.* den Muth benehmen, verzagt machen.
se déconforter, *v. r.* kleinmüthig werden.
Déconnoir, *s. m.* [von *coin*] ein Holtz bey den Buchdruckern, als ein Keil gestaltet, die Formen aufzuschliessen.
Déconseiller, *v. a.* [s. *conseiller*] abrathen.
Décontenancer, *v. a.* [s. *tenir contenance*] machen, daß sich einer nimmer enthalten kan, daß einer Muth und Farbe verliert.
se décontenancer, *v. r.* sich nicht halten können, sich ungebärdig erzeigen.
décontenancé, *ée*, *part. & adj.* der sich nicht halten kan, der losbricht, frey hinlebt, ungeschliffen, ungebärdig.
Déconvenuë, *s. f.* ol. [s. *venir & convenir*] Unglück, übeler Ausschlag oder Fortgang.
Décorateur, *s. m.* der wegen Auszierung des Schau-Platzes bemühet und bestellt ist.
Décoration, *s. f.* Auszierung, Zierath, an einem Gebäude, Garten, Schauplatz, Kampff-Platz, Kirche ꝛc.
Décorder, *v. a.* [s. *corde*] ein Seil aufdrehen, oder auflösen.
se décorder, *v. r.* aufgehen, von einander gehen: wird von Stricken gesagt.
Décorer, *v. a.* [*decorare*] zieren, schmücken, als ein Theatrum, eine Stadt, eine Kirche.
Décorir, *v. n.* ol. [Lat. *decurrere*] ablauffen.
Décorum, *s. m.* *garder le décorum*, die äusserliche Wohlständigkeit oder Höflichkeit in Acht nehmen.
Découcher, *v. n. & a.* [s. *couche*] ausser seinem Bette schlaffen; einen aus seinem Bette vertreiben.
Découdre, *v. a.* [s. *coudre*] auftrennen, die Naht von einander trennen, zertrennen; sich zu einem Streit, oder Zanck, zu einem Spiel oder einer Ubung, die als ein Streit ist, entschliessen, bereiten; einen Streich versetzen wollen: it. wenn ein wild Schwein eine lange Wunde hauet, den Bauch aufhauet.
il en faut découdre, man muß über den Handel zu Schlägen kommen.
se découdre, *v. r.* sich abtrennen.
les affaires se décousent, die Sachen haben ein schlimm Aussehen, fangen an schlecht zu

zu stehen; auf den Schiffen, ein Brett abbrechen, zu sehen was dahinter etwan mangelhafft ist.
décousu, ë, adj. aufgetrennet, aufgerissen, nicht an einander hangend.
les afaires sont fort décousuës, es sieht schlecht aus.
Découlant, e, *adj. la terre découlante de lait & de miel*, ein Land, da Milch und Honig fließt.
Découlement, *s. m.* das Abfliessen, absonderlich der bösen Feuchtigkeiten.
Découler, *v. n.* [*s. couler*] abfliessen, herabrinnen; figürlich, herrühren.
c' est par son canal que les graces découlent, durch ihn erhält man alles.
Découlper, *v. a.* ol. [*s. coulpe*] von der Schuld lossprechen, entschuldigen.
Découpé, *s. m.* Krautstück, Blumenstück.
Découpement, *s. m.* Zerschneidung.
Découper, *v. a.* [*s. couper*] zerschneiden, zerstücken, zerhacken; kleine Schnitte in die Kleider machen, wie vor diesem die Mode war; Figuren in einen Pasteten-Deckel schneiden; auch einem übel nachreden, ihn zur Banck hauen.
découpé, ée, adj. was in den Wappen als Bären-Klau-Blätter ausgeschnitten ist.
Découpeur, *s. m.* einer der das Tuch oder Zeug zu den Kleidern wohl ausschneiden kan.
Découple, *s. f.* das Loslassen der Hunde von der Kuppel.
Découplement, *s. m.* das Auflösen der zusammen gebundenen Ochsen oder Hunde.
Découpler, *v. a.* [*s. couple*] die Hunde von der Koppel loslassen: it. einen auf den andern loshetzen; Ochsen von einander losspannen.
Découpûre, *s. f.* Zerschneidung, Zerhauung in den Kleidern zur Zierrath; it. in Papier.
découpures, im plur. gewisse Mackeln oder Fehler in dem Eisen, nemlich Quer-Risse in den eisernen Stangen.
Découragement, *s. m.* Verlierung des Muths, Kleinmüthigkeit.
Décourager, *v. a.* [von *cour*, *courage*] den Muth nehmen, kleinmüthig, verzagt machen, die Lust zu etwas benehmen.
se décourager, v. r. kleinmüthig werden.
Décours, *s. m.* [*decursus*] das Abnehmen des Mondes oder einer Kranckheit.
Décousu, ë, *part.* s. Découdre.
Décousure, *s. f.* die Auftrennung, oder das Aufgehen einer Naht; it. die Wunde so ein wild Schwein dem Hund macht, wann es ihm den Bauch aufreißt.
Découvert, e, *part. & adj.* s. Découvrir.
Découverte, *s. f.* die Entdeckung, Erfindung; Ausforschung, Untersuchung.
aller à la découverte du païs, ausgehen, das Land zu erkundigen, als Kriegs-Leute auszuspüren.
être à la découverte, oben auf dem Mast die Wache haben, die Schiffe von ferne zu entdecken.
faire la découverte de quelque chose, etwas entdecken.
attirer son ennemi par une découverte, auf dem Fecht-Boden, seinen Gegner durch eine gegebene Blösse verführen.
Découverture, *s. f.* ol. Entdeckung.
Découvrir, *v. a.* [von *couvrir*] aufdecken, entblössen; den Hut abnehmen; entdecken, offenbaren; untersuchen, erforschen; erkundigen, ausspähen; unverhofft oder von weiten sehen, gewahr werden, wahrnehmen: erfinden.
se découvrir, v. r. sich entdecken; den Hut abziehen; sich einem vertrauen; sich verrathen, sich bloß geben; eine Blösse geben, im Fechten oder in Belagerungen und Schlachten.
le tems se découvre, das Gewölck zertheilt sich, es wird schön Wetter.
découvert, e, part. & adj. entdeckt.
en deniers à decouvert, à deniers descouverts, in Rechts-Händeln, baar Geld.
une allée découverte, ein offener Gang im Garten, der noch nicht mit Bäumen bedeckt ist.
un païs découvert, ein Land, da nicht viel Bäume stehen, das kahl von Bäumen ist.
à découvert, ohne Decke, Dach-los, daß man einen sehen kan; it. unter freyem Himmel; it. offenbarlich, ohnverlohren.
Décrasser, *v. a.* [von *crasse*] den Koth von der Haut, oder von den Haaren absaubern.
décrasser une jeune homme, einen jungen Menschen ausmustern, klug und höflich machen.
on se décrasse en voyage, auf Reisen wird einer manierlich.
Décréditement, *s. m.* Abfall der Gunst; des Ansehens.
Décréditer, *v. a.* [von *credit*] den Credit nehmen, oder schwächen, um sein Ansehen oder um die Gunst bey iemand bringen.
se décréditer, v. r. um seine Gunst kommen, sein Ansehen oder seinen Credit verlieren, in Verachtung gerathen.
décrédité, ée, adj. der in Verachtung gerâth.
Décrépit, e, *adj.* [*decrepitus*] sehr alt.
Décrépitation, *s. f.* das Trocknen des Saltzes im Feuer, bis es nicht mehr spritzt oder springt.
Décrépiter, *v. a.* [von *crepere*, *crepitare*] das Saltz so lange auf dem Feuer dörren, als es spritzt oder knistert.

vous

vous le feriez décrépiter, vulg. ihr werdet ihm viel Verdruß machen.
Décrépitude, *s.f.* das hohe Alter.
Décret, *s.m.*[*decretum*] Verordnung, Befehl, insonderheit ein Befehl der Obrigkeit einen gefangen zu nehmen, oder seine Güter einzuziehen; in der Theologie ein Rathschluß GOttes; bey einigen geistlichen Orden, die Verordnung wegen Einrichtung und Verwaltung ihrer Provintzen.
la décret de Gratien, ein Stück vom geistlichen Recht, ein Buch voll Satzungen der Concilien, der Kirchen Väter und der Päbste.
Décrétale, *s.f.* ein Brief oder Schreiben eines Pabstes, etwas anzuordnen, oder eine Frage zu entscheiden.
les Décretales, ein Buch voll solcher Verordnungen der Päbste
Décreter, *v.a. quelqu' un*, Befehl ertheilen, eines Person oder Güter sich zu bemächtigen.
décreter une maison, ein Haus gerichtlich verkauffen lassen, die Schulden zu bezahlen.
Décreuser, *v.a. les soyes*, die Seide mit Seiffe kochen, damit sie die Farbe annehme.
Décri, *s.m.* [von *cri*] ein öffentlich Verbot und Ausruffung desselben, wegen Verruffung der Müntzen und anderer Sachen.
il est dans le décri, er ist verschreyt, in bösem Geschrey unter den Leuten.
Décrier, *v.a.* etwas durch öffentliches Ausruffen verbieten; Geld absetzen oder verruffen; einen ins Geschrey bringen, verschreyt machen.
Décrire, *v.a.*[von *écrire*] abschreiben; aufschreiben; aufs Pappier reissen; beschreiben, vorstellen.
Décrocher, *v.a.* [*s. croc*] vom Haken herab thun, abnehmen; aufhäckeln.
Décroire, *v.a. je ne le croi, ni le décroi*, ich glaub es nicht, widersprech es auch nicht.
Décrois, *s.m.* ol. eine Meer-Enge.
Décroissement, *s.m.* die Abnahme, das Abnehmen, e. g. eines Flusses.
Décroitre, *v.n* [von *croitre*] abnehmen.
Décroter, *v.a.* [von *crote*] den Koth aus einem Kleide reiben, abkratzen, abbürsten; im Schertz, ein Weibs-Bild beschlafen.
décroter des souliers, Schuhe putzen.
Décroteur, *s.m.* Schuhputzer, sonderlich vor den Kirchthüren.
Décrotoire, *s.f.* eine Kratz-Bürste, Schuh-Bürste.
Décroûter, *v.a.* an den Bäumen [von *croûte, crusta*] abreiben, als die Hirsche ihr Geweih an den Bäumen.
Décruër, *v.a.* [von *crû, crudus*] die Seide mit Lauge waschen, damit man sie färben kan.

Déçû, ë, *part. s.* Décevoir.
Décuire, *v.a.* [von *cuire*] Syrop oder Confituren dünner machen, wenn sie zu dick gekocht sind.
se décuire, *v. r.* dünner werden, als etwas Anfangs war.
Décupeler, *v.a.* [von *culpa*] etwas allgemach vom andern abgiessen, in der Chymie.
Décurie, *s.f.* [*decuria*] eine Zahl oder Rotte von zehen Personen, bey den alten Römern.
Décurion, *s.m.* [*decurio*] bey den Römern der alten Zeit, ein Corporal, ein Rottmeister über zehen; it. ein Raths-Herr der alten Römischen Colonien; in den Jesuiter-Schulen, ein Schüler der zehen andere unter sich hat, die er auffsagen läßt.
Décussation, *s.f.* in der Geometrie und Optic, der Punct, wo Linien oder Gesichts-Strahlen einander durchschneiden.
Dédaigner, *v.a.* [*dedignari*] nicht würdig achten; verachten; einen Eckel über etwas haben.
Dédaigneusement, *adv.* verächtlicher Weise.
Dédaigneux, euse, *adj.* verachtend, verächtlich.
Dédain, *s.m.* Verachtung, Eckel.
Dédale, *s.m.* [von *Dedalus*] Irrgarten; figürlich, grosse Verwirrung.
Dédamer, *v.n.* im Damspiel, die Damen aufmachen; seine Stelle oder Dienst aufgeben.
Dedans, *adv.* bisweilen auch *prep.* darinnen; hinein; in.
par dedans, von innen, inwendig; innen durch.
au dedans, inwendig.
de dedans, von innen heraus.
mettre l' oiseau dedans, den Falcken auf den Raub fliegen lassen.
mettre les voiles dedans, die Seegel zusammen legen und binden.
mettre un cheval dedans, ein Pferd abrichten.
Dedans, *s.m.* das Innere, der inwendige Theil eines Dinges; auf der Reit-Bahn, der inwendige Platz, der der Mauer entgegen gesetzt wird; in theils Ballhäusern, ein kleiner bedeckter Gang an dem einen Ende.
venir du dedans, heraus kommen.
avoir deux dedans, im Ringelrennen, den Ring zweymahl getroffen haben.
Dédicace, *s.f.* [*Dedicatio*] Einweihung einer Kirche, eines Altars, rc. die Dedication vorne an einem Buche, die Anrede an denjenigen, dem das Buch gewidmet wird, die Zuschrifft; it. das jährliche Gedächtniß der Einweihung, die Kirch-Weih.
Dédicateur, *s.m.* der ein Buch dedicirt, der Autor, Verfasser der Zuschrifft.
Dédicatoire, *adj.c. Epître dedicatoire*, die Anrede

rede oder Brief, wodurch einem eine Schrifft zugeschrieben wird, die Zuschrifft.

Dédier, *v. a.* [*dedicare*] heiligen, einweihen; zuschreiben als ein Buch; zu etwas wiedmen, bestimmen.

se dédier, *v. r. à l' étude*, sich dem Studieren wiedmen, sich drauf legen.

Dédire, *v. a.* [von *dire*] *quelqu' un*, nicht gelten lassen, was einer gethan hat.

dédire son ami, nicht gelten lassen, was sein Freund in seinem Nahmen oder an seiner Statt versprochen hat.

se dédire, *v. r.* einen Wiederruff thun, das widersprechen, verleugnen was man gesagt hat; sein Wort nicht halten; sich ändern.

il ne peut s' en dédire, er kan nicht anders, er muß daran, er hat es zu weit kommen lassen.

se dédire d' un achat, einen Kauff umstossen.

Dédit, *s. m.* ein Wiederruff; das Umstossen eines Kauffs; it. die Straffe, die einige Personen sich unter einander setzen, wenn einer sein Wort nicht hält.

il a son dit & son dédit, bald sagt er ja, bald wieder nein.

Dédommagement, *s. m.* Ersetzung des Schadens, in Gerichts-Händeln.

Dédommager, *v. a.* [von *dommage*] den Schaden ersetzen, schadlos halten.

Dédorer, *v. a.* [von *os*, *dore*] das Gold von etwas vergüldetes abkratzen.

celà est dédoré, das ist gantz abgeschabt, hat sein Gold alles verlohren.

commencer à se dédorer, anfangen abgeschabt auszusehen.

Dédormir, *v. n.* [von *dormir*] wird nur vom Wasser gesagt, das allzu kalt oder gefroren gewesen ist, und beym Feuer gelinder wird.

Dédoubler, *v. a.* [*s. double*] das Unterfutter heraus schneiden.

Déduction, *s. f.* der Abzug von einer Summe; eine Ausführung der Ursachen.

Déduire, *v. a.* [von *ducere*] abziehen von einer Summe: it. etwas weitläufftig ausführen; von etwas herführen, herleiten.

Déduit, *s. m.* ol. Belustigung, Freude; bey der Jägerey, die Zugehör zur Jagd, an Garnen, Büchsen, Hunden, Falcken, Knechten rc.

Déerne, *s. f.* ol. *Germ.* Dirne, eine Magd.

Déesse, *s. f.* [*Dea*] eine Göttin; poetisch, eine Liebste.

se Défâcher, *v. r.* [von *fâcher*] wieder gut werden; ist nicht mehr im Gebrauch, als in folgenden Redens-Arten: *s' il est fâché, qu' il se défâche*; it. *s' il se fâche, il se défâchera*; it. *il aura deux peines de se fâcher & de se défâcher*, ist er bös, er mag wieder gut werden.

Défaillance, *s. f.* Schwachheit, Ohnmacht; Abwesenheit, Aussenbleibung; in der Chymie, eine Extraction von Kalck oder Saltz an einen feuchten und kalten Ort gelegt, daß es sich auflöse und zerschmeltze.

Défaillant, e, *adj.* der an dem bestimmten Tage oder Termine in den Rechten oder Gerichten nicht erscheinet.

Défaillir, *v. n.* [von *faillir*] abgehen, mangeln, gebrechen; abnehmen; matt werden.

Défaire, *v. a.* [von *faire*] das was gemacht ist zunicht machen; aufbinden, aufknüpffen, auflösen, einen Knoten; aus einander nehmen, eine Uhr; einreissen, ein gemachtes Bett; etwas beschlossenes wiederruffen, vernichten, aufheben; umstossen; zu schanden machen, verderben; umbringen, tödten; in Unordnung bringen, niedermachen; it. figürlicher weise, verdunckeln, e. g. durch grössere Schönheit oder Tugend; einen in Unordnung bringen, bestürtzt, verwirrt machen.

défaire quelqu' un de quelque chose, einen von etwas befreyen, losmachen.

se défaire, *v. r.* aufgehen, von einander gehen oder fallen, los werden; sich selbst umbringen; erschrecken, verwirrt werden, erstaunen.

se défaire d' une chose, etwas von sich legen, als eine Bürde; sich etwas vom Hals schaffen, als einen Feind oder sonst etwas beschwerliches; etwas los werden, als Waare, sie verkauffen; etwas aus seinen Händen oder Macht in die Hände eines andern geben; etwas abschaffen, von sich schaffen, als einen Bedienten; sich etwas abgewöhnen; sich von etwas befreyen, erledigen.

défait, e, part. & adj. hat die Bedeutung des Verbi *défaire*: es heist auch mager.

Défais, s. Défens.

Défaite, *s. f.* eine Unordnung oder Zerstreuung eines geschlagenen Kriegs-Volcks: it. das Weggeben oder Losschlagen dessen, was man besitzt.

il trouve toûjours des défaites, er findet immer Ausflüchte, Aufschub, Entschuldigungen.

ces marchandises sont de défaite, diese Waaren sind feil, man wird damit losschlagen.

ce cheval est de belle défaite, diß Pferd ist schön, und wird wohl an den Mann zu bringen seyn, es wird schon seinen Käuffer finden.

Défaix, s. Défens.

Défalquement, *s. m.* der Abzug von einer Summe.

Défalquer, *v. a.* [vom Lat. *falx*, *falcis*] von einer Summe abziehen.

Défaveur, *s. f.* ol. [von *faveur*] Abgunst, Ungunst.

Défaut,

Défaut, *s. m.* [von *faillir*, *faute*] Fehler, Mangel, Gebrechen.
faire défaut, *encourir défaut*, auf den Termin nicht erscheinen.
les défauts des côtes, der Ort des Leibes, wo die Rippen aufhören.
le défaut de la cuirasse, der Ort des Leibes, wo der Küriß aufhört, wenn man ihn an hat; it. die Schwäche eines Menschen, wo man ihm am leichtesten beykommen kan.
les chiens sont en défaut, die Hunde haben die Spur des Wildes verlohren.
ils ont relevé le défaut, sie haben die Spur oder Fährte wieder gefunden.
mettre quelqu' un en défaut, einen irre machen, wenn man unverhofft etwas thut, dessen er sich nicht versehen hat, daß er nicht weiß, wie er dran ist.
au défaut de, an statt, weil man nicht hat.
à son défaut, wann er nicht da ist.
le défaut de la lune, das Abnehmen des Monds.
Défectif, ive, *adj.* [von *deficere*] in der Grammatic, ein Verbum Defectivum, dem einige Tempora oder was anders mangelt.
Défection, *s. f.* der Abfall.
Défectueux, euse, *adj.* dem etwas mangelt oder fehlt, mangelhafft; in der Grammatic, so viel als *défectif*.
Défectüosité, *s. f.* Gebrechlichkeit, Mangel.
Défendeur, *s. m.* deresse, *f.* ein Verklagter, Beklagter vor Gericht, der sich vertheidiget: Beschützer, Beschützerin.
Défendre, *v. a.* [*defendere*] vertheidigen, beschützen, sich einer Person oder Sache annehmen; behaupten, vor etwas streiten; sich gegen etwas mit was versehen; verbieten, den Gebrauch eines Dinges untersagen; etwas verwehren.
se défendre, *v. r.* sich vertheidigen, sich wehren; etwas von sich ablehnen, leugnen daß man etwas gethan habe; sich entschuldigen ein Ding zu thun, das man nicht gerne thut, sich wegern, sich entziehen, bitten, man wolle einen verschonen; sich von etwas enthalten.
se défendre du prix de quelque chose, etwas vom Preis, den der Kauffmann zu hoch gespannt hat, abdingen.
défendu, *ë*, *part. & adj.* heist ausser der Bedeutung des Verbi auch in den Wappen ein Schwein, dessen Zähne von anderer Farbe als der Leib.
Défens, *s. m.* das Verbot wegen Wasser und Holtz, darinnen zu fischen, oder Vieh zu hüten.
ce bois est en défens, dis Holtz wird gehägt, es ist verboten, Vieh darein zu treiben.
Défensable, *adj. c.* im Krieg, das gut zu vertheidigen ist, das gute Gegenwehr thun kan; in Rechten, das gehägt wird, dahin man kein Vieh treiben darff.
Défense, *s. f.* Vertheidigung; Schutz, Beschirmung; Gegenwehr; Verbot.
ligne de défense, der Weg oder der Strich, den die Kugeln aus dem Winckel der Seite bis an die Spitze der Bastion gehen.
la ligne de défense fichante, und *rasante*, eine Linie vom Winckel der Courtine bis an die Spitze der Bastion; und eine vom Winckel an der andern Bastion hin.
les défences d' une place, die Fortifications-Wercke, so andere bewahren, oder die so vor andern Wercken liegen.
cette redoute est en défense, diese Redoute ist schon im Stande sich zu wehren.
ce hérisson est en défense, dieser Igel ist zusammen gerollt, daß man ihn nicht anfassen kan.
du bois qui est en défense, ein Wald der nicht betrieben oder behütet werden darff, der gehägt wird.
défense, ist bey den Dachdeckern eine Latte, die sie an das Haus lehnen, oder ein Creutz von Latten, so sie vom Dach herunter hangen lassen, damit sich niemand herzu nahe, und von den herabfallenden Steinen getroffen werde; auf den Schiffen die Höltzer oder andere Dinge, so man neben herab hängen läst, welche hindern, daß die Schiffe nicht so sehr an einander stossen; it. was man sonsten braucht, daß die Boot, wenn man sie ins Meer läßt, an den eisernen Nägeln an der Seite des Schiffes nicht Schaden nehmen: it. eine Stange mit einem Haken, damit man den Ancker vom Schiffe hält, wenn man ihn aufzieht.
défenses, in plur. die Hau-Zähne eines wilden Schweins: it. die grossen Zähne eines Meer-Pferdes oder eines Elephanten; vor Gerichte, die Antwort auf die Beschuldigung, die Beantwortung der Klage, Ablehnung derselben; it. ein Schutz-Brief, den man vom Lands-Herrn selbst oder von einem Ober-Gericht wider die Execution eines Unter-Gerichts erhält.
Défenseur, *s. m.* ein Beschützer, Beschirmer.
Défensif, ive, *adj.* das zur Beschützung gehört oder abzielt.
armes défensives, ein Krieg sich zu beschirmen.
Défensive, *s. f.* Beschützung sein selbst, Gegenwehr.
être sur la défensive, sich wider den andern beschirmen, ihn nicht selbst angreiffen.
Déféquer, *v. a.* [*defæcare*] in der Chymie etwas reinigen, das Unreine davon absondern.
Déférence, *s. f.* Ehrerbietigkeit.

j'ai

j'ai une grande déférence pour lui, ich halte ihn sehr hoch und werth.

Déférent, e, *adj.* nachgebend, ehrerbietig.

Déférent, *f. m.* in der Astronomie, ein Kreis, in welchem sich ein Gestirn um die Erde bewegt, und bald derselben nah kömmt, bald sich von ihr entfernet.

Déférer, *v. a. & n.* [*deferre*] weichen, mit Ehrerbietung nachgeben, den Vorzug lassen, *à quelqu' un*: nachgehen, folgen, nachleben, als einem Gesetz oder Rath; it. geben als eine Ehre oder Ehren-Stelle: it. heimlich verklagen oder angeben, *quelqu' un*.

déférer le serment à quelqu' un, einem den Eid zumuthen oder abfodern.

déférer à l' appel, die Appellation annehmen.

Déferler, *v. a.* die Seegel ausspannen und aus einander thun.

Défermer, *v. a.* von einem verschlossenen Orte heraus thun, heraus lassen, als einen eingesperrten Hund.

Déferrer, *v. a.* [von *ferrum*] das Eisen abbrechen von etwas.

déferrer quelqu' un, einen verwirren, irr machen, daß er nicht antworten kan.

déferrer un cheval, einem Pferde die Eisen abbrechen.

se déferrer, *v. r.* verstummen; die Hufeisen verlieren: it. eine Nestel, wenn sie den Stifft verliert.

Deffaire, Deffais, &c. s. Défai.

Défi, *f. m.* Ausfoderung.

Défiance, *f. f.* Argwohn, Mißtrauen, Furcht und Zweiffel gegen etwas.

Défiant, e, *adj.* argwöhnisch, mißtrauisch.

Déficit, *f. m.* Lat. wird in den Inventarien an den Rand geschrieben, wenn etwas nicht da ist.

Défier, *v. a.* [vom Lat. *dis* und *fidere*] ausfodern, sich mit einem zu schlagen; den Krieg ankündigen; mit einem anbinden, einem Trotz bieten, ob ers thun könte; einem etwas nicht zutrauen, *quelqu' un*.

se défier, *v. r. de quelqu' un* oder *de quelque chose*, einem oder einem Dinge nicht trauen; kein Vertrauen dazu haben.

Défigurer, *v. a.* [von *figura*] verstellen, ungestalt machen, die Gestalt nehmen.

Défilé, *f. m.* ein enger Weg.

Défiler, *v. a. & n.* [von *fil*] den Faden aus etwas wegnehmen, als die Schnur von Hals-Perlen; ein Gewebe auflösen: die Lichter von den Licht-Spiessen abnehmen; it. einer hinter dem andern gehen, einzeln gehen; in schmalen Reihen gehen; durch einen engen Weg gehen.

se défiler, *v. r.* wird von Perlen oder Hals-Gehängen gesagt, wenn der Faden heraus geht, daß sie von einander fallen.

Définer, *v. n.* [von *finis*] zum Ende eilen, näher zum Ende kommen.

ce vieillard défine tous les jours, dieser alte Mann nimmt täglich an Kräfften ab.

ce malade défine de plus en plus, dieser Krancke wird immer schwächer.

Défini, *f. m.* eine beschränckte Sache.

Définir, *v. a.* [*definire*] bestimmen, bemercken, als die Zeit zu etwas, oder den Ort; beschreiben, Beschreibung eines Dinges machen; beschliessen, einen Beschluß machen wegen etwas, alles machen, ordnen.

cet homme n' est pas à définir, in diesen Mann kan man sich nicht schicken.

défini, e, adj. beschränckt, umschrieben; genau beschrieben.

Définiteur, *f. m.* einer der dem General über einem Mönchs-Orden zum Beystande zugegeben ist, des Ordens Bestes zu beobachten.

Définitif, ive, *adj.* das da entscheidet, End-Urtheil spricht.

Définitive, *f. f.* das End-Urtheil.

en définitive, End-Urtheils-Weise.

Définition, *f. f.* eine Beschreibung; it. Verordnung, Schluß eines Concilii: item der Ort, wo die Definitores der Capuciner zusammen kommen.

Définitivement, *adv.* durch ein End-Urtheil.

Définitoire, *f. m.* das Register einiger Orden, zur Richtigkeit der Sachen dieses Ordens; der Ort wo sich die Definitores der Augustiner versammeln.

Déflagration, *f. f.* das Entzünden, das Abbrennen oder Wegbrennen eines schweflichten Theils in der Chymie, den Beysatz desselben zu reinigen.

Déflegmer, *v. a.* [von *phlegma*] die Feuchtigkeit durch Chymische Arbeit absondern.

Défleurir, *v. a. & n.* [von *fleur*] verblühen, abblühen; die Blüthe abfallen machen, verderben.

Défloraison, *f. f.* ol. oder

Défloration, *f. f.* die Schändung oder Schwächung einer Jungfrau.

Déflorer, *v. a.* [vom Lat. *flos, floris*] in Rechts-Händeln, eine Jungfrau schänden, schwächen.

Défluxion, *f. f.* [von *fluxus*] ein Fluß, als im Haupte, in den Augen, auf der Brust &c.

Défoncement, *f. m.* das Einschlagen eines Faß-Bodens.

Défoncer, *v. a.* [von *fond*] den Boden an einem Fasse entzwey schlagen; bey dem Gerber, eine Haut treten.

se défoncer, *v. r. le tonneau se défonce*, das Faß

Faß dringt den Boden aus, verliert den Boden.

Déformité, *s. f.* [*deformitas*] die Ungestalt.

Defors, *adv.* ol. [pro *dehors*] aussen; hinaus.

Défouëtter, *v. a.* bey den Buchbindern, den Bindfaden um ein Buch auflösen.

Défrai, *s. m.* die Freyhaltung, Verköstigung.

Défrayer, *v. a.* [*s. frais*] verköstigen, die Unkosten bezahlen, *quelqu' un*, für einen; einen frey halten, nichts zahlen lassen; figürlich, einem was zu lachen machen, etwas sagen oder thun darüber andere lachen, es geschehe zur Lust, oder aus Ungeschicklichkeit.

Défrichement, *s. m.* das Reinigen und Abputzen eines Feldes.

Défricher, *v. a.* [von *friche*] wird vom Lande gesagt, welches entweder noch nie gebaut worden ist, oder welches man hat öde liegen lassen, und heist dasselbe von Unkraut, Büschen, Dornen &c. reinigen, abputzen, abräumen, roden; item anfangen etwas zu bauen, auszuarbeiten, etwas reinigen, klar und deutlich machen.

Défricheur, *s. m.* einer der ein ungebauet Feld anbaut, und das was den Anbau hindert, wegthut.

Défriser, *v. a.* [*s. friser*] das gekräuselte aus einander machen.

Défroncer, *v. a.* [*s. froncer*] die Falten von etwas aus einander thun.

Défroque, *s. f.* der Nachlaß, die Verlassenschafft eines Ordens-Bruders oder geistlichen Ordens-Ritters.

il a eu une bonne défroque, er hat eine gute Erbschafft bekommen.

Defroquer, *v. a.* [von *froc*] schertzweis meistens, einem Mönch oder eine Nonne bewegen daß sie ihren Orden verlassen, und sich in einen andern Stand begeben; ihnen den Habit ausziehen.

on l' a vilainement défroqué, er ist schändlich um das Seine gebracht worden.

se défroquer, *v. r.* den geistlichen Habit ausziehen, das Kloster-Leben aufgeben; meistens, aus dem Kloster entspringen.

Défructu, *s. m.* das was der hergiebt, bey dem etliche ihre Speise zu einem Mahl zusammen tragen, nemlich Tuch, Teller, Serviette.

se Défuler, *v. r.* seinen Hut abnehmen.

Défuner, *v. a.* [vom Lat. *funis*] die Seile vom Mast abnehmen.

Défunt, e, *adj.* [*defunctus*] gestorben, der Gestorbene.

défunt mon pere, mein seliger Vater, weiland mein Vater.

le Roi défunt, der verstorbene König.

Dégagement, *s. m.* das Losmachen, Befreyung; Freyheit: Auslösung; Auflösung; eine heimliche Treppe; auf dem Fechtboden, die Entledigung seiner Klinge vom Stringiren des Gegners.

Dégager, *v. a.* [von *gage*] auslösen, was man als Pfand versetzt hatte; lösen, losmachen, befreyen, entledigen.

dégager sa parole, sein Versprechen erfüllen.

dégager son épée, im Fechten, seine Klinge von des Gegners Stringiren entledigen.

dégager un régiment, im Krieg, einem Regiment, das von den Feinden umgeben ist, Lufft machen, los helffen.

dégager un appartement, im Bauen, einen bequemen Gang oder eine bequeme heimliche Treppe an ein Stockwerck oder Zimmer machen.

se dégager, *v. r.* sich los machen; sich in Freyheit setzen; sich durchschlagen.

dégagé, ée, *adj.* frey, ledig, ungebunden.

air dégagé, eine ungezwungene Art.

un esprit est dégagé de la matiere, ein Geist hat nichts materialisches an sich.

degré oder *escalier dégagé*, eine heimliche Treppe.

chambre dégagée, ein Zimmer mit einem bequemen Gang oder mit einer heimlichen Treppe.

taille dégagée, eine Leibs-Gestalt, die nicht dick und unbequem ist, ein schlancker Leib.

Dégaine, *s. f.* *belle dégaine*, eine lächerliche Weise oder Aufführung.

Degainer, *v. a.* [*s. gaine*] aus der Scheide ziehen, als ein Messer, Degen &c. vom Leder ziehen, ausziehen; Schertz-weis, Geld aus dem Beutel thun, Geld hergeben.

Déganter, *v. a.* [*s. gant*] Handschuhe abziehen.

se déganter, *v. r.* seine Handschuhe abziehen.

Dégarnir, *v. a.* [*s. garnire*] die Zierath oder den nöthigen Theil eines Dinges wegnehmen, es entblössen, berauben, als den Hausrath aus den Zimmern thun, die besten Soldaten und Munition aus einer Festung schaffen, ausleeren &c.

se dégarnir, *v. r.* sich leicht und gering anlegen, oder die meisten Kleider ablegen.

Degasconner, *v. a.* [von *gascon*] einem die Gasconischen Redens-Arten abgewöhnen; die Prahlerey ablegen machen.

Degât, *s. m.* Verheerung, Verwüstung, als durch Wetter, Krieg, wilde Thiere &c.

faire un grand dégât de quelque chose, viel aufgehen lassen von etwas; unordentlicher Weise verthun.

Dégâter, *v. a.* [*s. gâter*] verheeren, verwüsten, als ein Land.

Dégauchir, *v. a.* [von *gauche*] etwas zurichten

ten, daß es sich recht auf einander schickt, daß es nicht als lincks scheint, es ins Geschick bringen.

Dégel, *s. m.* das Aufthauen, Thau-Wetter.

Dégeler, *v. n. & imp.* [von *geler*] aufthauen.

se dégeler, v. r. aufthauen, schmeltzen, als das Eis, oder der Schnee.

il se dégéle, das Maul thauet ihm auf.

Dégénérer, *v. n.* [*degenerare*] aus der Art schlagen, *de quelque chose*, sich in was schlimmes verwandeln, *en quelque chose*.

Dégingandé, ée, *adj.* vulg. [vom Teutschen ging, gang, wie ein Hinckender, von einer auf die andere Seite] ein unbeständiger, schlotterichter Mensch, der nicht fest steht oder geht, alle Kleider närrisch anhat; it. ein Bett oder eine Kutsche, die närrisch und krumm gemacht ist.

Dégluër, *v. a.* [s. *glu*] vom Vogel-Leim losmachen, e. g. einen Vogel; it. die Augen auswischen oder reiben, wenn sie zugebacken sind.

se dégluër, v. r. sich von etwas losmachen, loswickeln.

Déglutition, *s. f* [von *deglutire*] das Abschlucken; der Ort und die Theile im Halse, die dasselbe verrichten.

Dégobiller, *v. a.* [von *gober*] sich übergeben, speyen, sich brechen, vulg.

Dégobillis, *s. m.* das Gespeyte.

Dégoiser, *v. n.* [von *gosier*] singen, wie die Vögel thun; im Schertz sagt man es auch von Menschen; item mehr schwatzen oder reden, als man soll.

Dégorgement, *s. m.* das Ausputzen einer Röhre oder Dach-Rinne, die verstopfft war; die Ausräumung eines verschlämmten Wasser-Grabens; das Losbrechen aufgehaltener Wasser und Unreinigkeiten; item das Ergiessen der Galle und anderer Feuchtigkeiten im menschlichen Leibe; das Ausfliessen eines Flusses in das Meer.

Dégorgeoir, *s. m.* die Raum-Nadel, ein dicker eiserner Drat, damit die Stück-Schützen oder Canonirer das Zündloch öffnen.

Dégorger, *v. a. & n.* (von *gorge*) etwas verstopfftes, da das Wasser nicht durch kan, offnen, räumen, losstossen; item los gehen, los werden, losbrechen, wenn etwas verstopfftes selbst losgehet; in das Meer oder ein ander Wasser fliessen, als ein Fluß.

faire dégorger le poisson, einen Fisch in frisch Wasser stellen, damit er den See oder Morast-Geschmack verliere.

dégorger un cheval, machen, daß einem Pferde eine Geschwulst vergeht, indem man es herum führt.

dégorger la laine, la soye, l' étoffe, Wolle, Seide, oder Zeug nach dem Sod in kaltem Wasser waschen, ehe man es in die Farbe bringt.

se dégorger, v. r. sich ergiessen, als ein Fluß in ein ander Wasser, oder als die Galle und andere Feuchtigkeiten im Leib.

Dégougeoir, s. Dégorgeoir.

Dégourdeli, e, *adj.* ol. hurtig.

Dégourdir, *v. a.* [von *gourd*] machen, daß man ein Glied, so von Kälte erstarret war, wieder bewegen kan, erwärmen; kaltes Wasser ein wenig überschlagen lassen, daß die Kälte vergehe; item die entschlaffenen Glieder wieder zu recht kommen lassen: einen aufmuntern; im Schertz, begierig und geschwind hinein fressen.

se dégourdir, v. r. wieder warm werden; figürlich, sich ermuntern, lebhafft werden.

Dégourdissement, *s. m.* Erwärmung der erstorbenen Glieder.

Dégourmer, *v. a.* [von *gourme, gourmette*] einem Pferde die Kien-Kette losmachen.

Dégoût, *s. m.* [von *goût*] Eckel vor Speisen, Abscheu vor einer Person oder Sache; Uberdruß eines Dinges das zu offt kömmt oder zu lang währt.

Dégout, *s. m.* [von *goutte*] die Rinne, wodurch der Regen vom Dach läufft; die Trauffe.

Dégoutant, e, *adject.* was Eckel bringt, eckelhafft.

Dégoûté, *s. m.* ée, *f.* ein verdrießlicher, unlustiger Mensch; im Schertz, bedeutet es das Gegentheil.

Dégoûter, *v. a.* (von *goût*) die Lust zu essen benehmen, Eckel machen; *de quelque chose*, einem ein Ding eckelhafft machen, einen Eckel vor etwas machen; verdrießlich machen daß einem Zeit und Weile lang wird.

se dégouter, v. r. de &c. überdrüßig werden eines Dinges.

dégoûté, ée, part. & adj. verdrießlich, eckelhafft.

faire le dégouté, sich stellen, als wenn man etwas nicht gerne thäte; vulg. wird es offt im widrigen Verstand genommen.

Dégouttant, e, *adj.* abtroffend; troffend; tropffnaß.

Dégoutter, *v. n.* (von *goutte*) abtropffen, Tropffen-weise herabfallen.

s' il n'y pleut, il y dégoutte, kömmt es nicht mit Scheffeln, so kriegt mans doch mit Löffeln; wenn es nicht regnet, so tröpffelt es doch.

s' il pleut sur moi, il dégouttera sur vous, wenn ich ein Glück habe, solt ihrs mit geniessen.

Dégradation, *s. f.* die Absetzung von einem Amt; die gäntzliche Entsetzung vom Adel oder sonst einem Ehren-Stand; das schlimme

me Zurichten oder Verderben eines Hauses oder Erbtheils rc. das Abschiessen der Farbe an einem Gemählde.

Dégrader, *v. a.* (ſ *grade*] von seiner Würde absetzen, als einen Edelmann oder Ordens-Person, auch Obrigkeiten; it. einen verachten, beschimpffen; unehrlich machen.

dégrader une maison, des bois &c. ein Haus, Wald sehr verwüsten, schlimm zurichten.

dégrader un vaisseau, ein altes Schiff nimmer brauchen.

dégrader, im Mahlen, das Licht vermindern, die Farbe abschiessend machen; den Schatten nach seinen Stuffen machen, bald dicker, bald dünner.

dégrader un mur, eine Mauer unten verderben.

mur dégradé, eine Mauer die nicht mehr zusammen hält.

Dégraffer, *v. a.* (ſ. *agraffe*) die Haken an einem Kleide aufmachen, aufhacken.

Dégraisser, *v. a.* (von *gras*) das Fett abnehmen, als von einem abgeschlachteten Thiere; das Fett abschöpffen von einer Brühe; das Fett von den Haaren mit dem Haar-Puder wegnehmen; schertzweis, einen Menschen um sein Geld schneutzen, um einen Theil seiner Güter bringen.

Dégraisseur, *ſ. m.* einer der die Fett-Flecken aus den Kleidern bringen kan.

Dégravance, Dégravence, *ſ. f.* ol. (von *gravare*) Schaden, Verdruß, Beschwerniß, so man einem verursacht.

Dégravoyement, *ſ. m.* das Ausspülen des Sandes von dem untersten Theile der Pfeiler im Wasser.

Dégravoyer, *v. a.* (von *gravas, gravois*) das Erdreich oder Sand unten von den Pfeilern im Wasser wegspülen, daß sie bloß da stehen.

Dégré, *ſ. m.* (von *de* und *gradus*) eine Treppe, eine Stiege: item eine Stuffe auf der Treppe; figürlich heist es Ehren-Stellen, bey denen man immer höher steigen kan, als vom Magister zum Doctor rc. eine Ehren-Würde oder Amt; bey den Aertzten sind *dégrez* die Stuffen oder Grade der Hitze, der Truckene rc. in der Metaphysic, die Stuffen der Vollkommenheit eines Dinges; in Rechts-Sachen, die Folge der unterschiedenen Gerichts-Instantzen, da ein Proceß immer von einem Gericht ins andere kömmt, nach dem immer eines höher als das andere ist; in subtilen und weltlichen Händeln heist es im Teutschen meistens auch Grad, als *insolent au dernier dégré*, im höchsten Grad hoffärtig; sonst ist es in natürlichen Dingen der Grad der Güte eines Dinges; in der Feld-Meßkunst, Baukunst rc. der 360ste Theil eines Zirckels, ein Grad.

dégré de parenté, Grad der Verwandschafft.

dégrez conjoints, in der Music, wenn die Noten steigen oder fallen mit Secunden; wenn sie es aber ungleich thun, heist es *dégrez disjoints*.

Dégréer, *v. a.* [von *agrez*] *un vaisseau qui a été dégréé*, ein Schiff, das seine Taue verlohren hat.

Dégringoler, *v. a.* geschwind hernieder gehen.

Dégrosser, *v. a.* (von *gros*) den güldenen und silbernen Drat durch kleinere Löcher ziehen, und subtiler machen.

Dégrosſi, *ſ. m.* ein Werckzeug in der Müntze, da zwischen zwey Rollen das Silber-Blech durchgeht, worauf man prägt, damit es gleicher und breiter werde.

Dégrossir, *v. a.* (von *gros*) das gröbste wegnehmen, zuhauen, in Bildhauer- und Schreiner-Arbeit gebräuchlich; figürlich braucht mans auch von andern Dingen, als: von einer Materie, die man zuvor wegthun muß, ehe man eine Sache gründlich angreifft.

dégrossir quelqu'un, einem das gemeinste in einer Profeßion weisen, einen ein wenig zustutzen, abrichten.

Déguainer, ſ. Dégainer.

Déguerpir, *v. a.* (vom Teutschen werffen, jactu festucæ ſeſe olim dominio exuerunt) in Rechtshändeln, die Besitzung eines unbeweglichen Guts verlassen.

déguerpir une maison, ein Haus einem andern übergeben.

déguerpir v. n. d'un lieu, vulg. von einem Orte weggehen.

Déguerpissement, *ſ. m.* das Verlassen eines unbeweglichen Guts.

Dégueuler, *v. a. & n.* (von *gueule*) speyen, von sich brechen, meistens wenn es wegen Ubermaß im Trincken geschicht.

Déguisement, *ſ. m.* Verstellung, Heucheley.

Déguiser, *v. a.* (von *guise*) verstellen, eine Person oder ein Ding unkenntlich machen, als Stimme, Schrifft; item verhelen; ändern.

déguiser la verité, etwas anders vorstellen, als es ist.

se déguiser, *v. r.* sich in etwas verstellen, *en quelque chose*.

déguisé, ée, *adj.* vermummt, verkleidet; verstellt.

un esprit déguisé, ein falscher Sinn, Mensch.

Dégustation, *ſ. f.* (von *gustare*) das Kosten, Versuchen einer flüßigen Materie.

Déhait, *ſ. m.* ol. Kranckheit; Verdruß; Traurigkeit.

Déhaité, ée, *adj.* traurig, vom Falcken, der nicht gern fliegt.

Déhaitié, ée, *adj.* ol. kranck; traurig.

Déhaler, *v. a.* [von *hale*] die von der Sonne schwartz gebrannte Haut wieder weiß werden lassen oder machen.

Déhanché, Déharnachement, Déhérence &c. s. Desh.

Dehors, *adv.* [von *hors*] draussen; hinaus.

dehors, præp. ausser oder vor.

au dehors, aussen, von aussen.

de dehors, von draussen herein.

par dehors la ville, aussen vor der Stadt.

Dehors, *s. m.* das äussere Theil.

les dehors d' une place, die Aussenwercke.

les dehors, das äusserliche Ansehen.

Déhouser, *v. a. & n.* ol. [von Hosen, so vor Zeiten die Strümpffe hiessen] die Hosen oder Stiefel ausziehen; it. sterben.

Déja, *adv.* [von *ja*] schon, allbereit.

Déicide, *s. m.* [*deicidium*] das Umbringen des Sohnes GOttes.

Déjection, *s. f.* [*dejectio*] der Stuhlgang oder Koth, der von einem Menschen geht.

Déjetter, *v. n. & r.* [s. *jetter*] *se déjetter*, sich werffen, krümmen, wird vom grünen Holtze gesagt, das sich krümmt, wenn es trocken wird, ob es gleich vorher gerad war.

Déjeûné, *s. m.* s. Déjeûner, *s. m.*

Déjeûner, *v. a.* [von *jeune*] frühstücken.

il n'a jamais été déjeûné de celà, vulg. er hat nie davon reden hören.

Déjeûner, *s. m.* das Frühstück.

déjeûner, dîner, ein grosses Frühstück, das die Mittags-Mahlzeit zugleich mit ist.

il n'en a pas pour un bon déjeûner, es ist ein armer Schlucker, er hat nicht viel Geld oder andere Mittel.

il n'y a pas pour un déjeuner, es ist etwas geringes, oder etwas leichtes.

Deïfication, *s. f.* [von *Deus*] Vergötterung

Deïfier, *v. a.* [Lat *deificare*] vergöttern.

Dejoindre, *v. a.* scheiden, absondern, von einander schlagen.

se déjoindre, v. n. sich abspalten, losgehen.

déjoint, e, adj. abgespalten; losgewichen; geschwunden.

Dejouër, *v. n.* [von *jouër*] sich nach dem Winde drehen, als eine Fahne, Flagge, Wetterhahn &c.

Dejûner, s. Dejeûner.

Deïsme, *s. m.* das blosse Glauben, daß ein Gott sey.

Deïste, *s. m.* einer der einen GOtt erkennt, aber sich an keine Religion bindet.

Deïté, *s. f.* [*deitas*] eine Gottheit, Gott oder Göttin.

Dejuc, *s. m.* [s. *juc*] die Zeit, da die Falcken oder andere Vögel von der Stange hüpffen, des Morgens, wenn sie erwachen.

Dejucher, *v. a. un oiseau*, einen Vogel von seiner Stange jagen, worauf er schläfft; figürlich, einen von einem vortheilhafften Ort vertreiben.

Delà, *adv.* von hier; von dannen, daher; jenseits.

delà, præp. jenseit; *delà la riviere*, jenseit des Flusses.

au delà, weiter hin; jenseit, *des mers*, des Meers. *des bornes*, über die Grentzen.

de delà, von jener Seite, *les monts*, des Gebirges.

en delà, weiter hin.

par de-là, jenseits.

Delabrement, *s. m.* der zerrissene Zustand.

un habit dans misérable délabrement, ein sehr zerrissenes, lumpichtes Kleid.

Delabrer, *v. a.* [vom Lat. *labrum*, Ital. *labro*, der Rand oder Bord eines Kleides] zerreissen, als zerrissene Lumpen machen.

délabré, ée, adj. abgerissen, zerfallen.

une réputation délabrée, ein böser Ruff; schlechtes Ansehen.

mes affaires sont fort délabrées, meine Sachen stehen sehr schlimm

Delacer, *v. a.* [s. *lacs* von *laqueus*] aufschnüren, als ein Kleid, Schnürbrust &c.

Délai, *s. m.* [*dilatio*] Aufschub, Verzug; in Rechten, eine Frist oder Zeit, die einem gesetzt ist, einen Anspruch auszuführen, nach deren Verstreichung er nicht mehr gehört wird.

Delaier, s. Delayer.

Delais, *s. m.* [von *délaisser*] das Verlassen, eines Gutes, darüber man rechten muß.

Delaissement, *s. m.* Verlassung; hülffloser Zustand; item die gäntzliche Abtretung eines verassecurirten Schiffs mit seiner Ladung, nachdem selbiges verunglückt ist, so durch den Eigenthums-Herrn an den Assecuranten geschieht, wogegen dieser jenem die verglichene Summe Geldes zahlen muß.

Delaisser, *v. a.* [s. *laisser*] verlassen; überlassen, abtreten.

Delardement, *s. m.* das Abhauen des untern Eckes an einer Stuffe, die sonst viereckicht seyn würde, damit sie leichter und beqvemer werde.

Delarder, *v. a.* [von *lard*] bey den Zimmerleuten, die scharffe Ecke an einem Holtz nach der Länge abhauen; bey den Maurern, einen Stein an dem Orte, wo er liegen soll, behauen; it. das Unter-Eck an einer Stuffe an der Treppe hinweg hauen.

Delassement, *s. m.* Erholung der Kräffte wegen Müdigkeit, Erqvickung, Ausruhung; eine Ergötzung, Lustbarkeit.

Delasser, *v. a.* [von *las*] erfrischen, die Müdigkeit benehmen, die Kräffte erholen.

Delasser, *v. a.* [von *lacs*] s. Delacer.

Delateur, *s. m.* (Lat. *delator*) Angeber.

Dela-

Délation, *f. f.* [*delatio*] Angebung.
Délatter, *v. a.* [*s. latte*] die Latten von einem Dache abbrechen.
Délaver, *v. a.* [vom Lat. *lavare*] ein Mahler- und Färber-Wort, meistens im Participio gebräuchlich, als: *ce bleu est trop délavé*, diese blaue Farbe ist nicht lebhafftig genug, ist zu bleich.
Délayer, *v. a.* [*dilayer*] aufschieben.
Délayer, *v. a.* [*diluere*] zergehen lassen, Mehl mit Wasser oder Milch anfeuchten, einen Brey, Pappe oder Kleister zu kochen.
Déléalté, *f. f.* [qs. Lat. *delegalitas*] ol. Untreue.
Délectable, *adj. c.* angenehm, ergötzend.
Délectation, *f. f.* Ergötzung, Belustigung, Lust.
Délecter, *v. a.* [*delectare*,] ergötzen, erfreuen, belustigen.
se délecter à quelque chose, v. r. an etwas seine Freude haben.
Délégation, *f. f.* Befehl etwas zu untersuchen, oder zu entscheiden.
Délégatoire, *adj. c. un réscrit délégatoire*, ein Schreiben des Pabsts, darinnen er gewisse Richter über eine Sache setzt.
Délégué, *f. m.* Abgeordneter.
Déléguer, *v. a.* [*delegare*] absenden, abordnen, Befehl geben, etwas zu verrichten, zu untersuchen.
Délestage, *f. m.* das Auswerffen des Ballasts aus dem Schiffe.
Délester, *v. a.* [*s. lest*] den Ballast eines Schiffes heraus werffen.
Délesteur, *f. m.* der Aufseher auf das Auswerffen des Ballasts.
Delez, *adv.* [*de latere*] ol. dabey.
Délibérant, e, *adj.* der sich zu nichts entschliessen kan.
Délibératif, ive, *adj.* in der Rhetoric: wird von einer Art der Rede gesagt, da der Redner räth oder abräth eine Sache, die zu bedencken vorkömmt.
avoir voix délibérative, das Recht haben seine Stimme oder Meinung in einer Versammlung zu geben.
Deliberation, *f. f.* Berathschlagung, Entschliessung, Schluß der Berathschlagenden.
Deliberement, *adv.* behertzt, unverzagt.
Deliberer, *v. a. & n.* [*deliberare*] *quelque chose*, etwas überlegen, bedencken, untersuchen, berathschlagen; *d'une chose, ou de faire &c.* berathschlagen; *sur une matiere*, über etwas sich entschliessen.
délibérer un cheval, ein Pferd abrichten, zureiten.
délibéré, ée, part. & adj. ausgemacht, beschlossen; it. behertzt.
de propos délibéré, adv. mit Vorsatz, mit Fleiß.

Delicat, e, *adj.* [*delicatus*] zart, köstlich, niedlich, dem Geschmacke angenehm, leckerhafft; verleckert, der gern was gutes ißt, und trinckt; der einen subtilen Geschmack hat; zärtlich, zart, als Haut, Arbeit, Schnitzwerck &c. it. schwach, das leicht zu zerbrechen ist; dünn, als Spinnweben; weichlich, der nicht viel ausstehen kan; der sich gern pflegt und seine Beqvemlichkeit liebt; subtil, scharff, als das Gehör, der Verstand; behutsam, vorsichtig, der sich wohl in acht nimmt; eigensinnig, mit dem man behutsam umgehen muß; bedencklich, kitzlich, darinnen man behutsam seyn muß; der sonderlich über etwas hält.
avoir la main délicate, eine leichte Hand zur künstlichen Arbeit haben.
une pensée délicate, ein schöner, sinnreicher Einfall oder Gedancke.
sommeil délicat, ein leiser Schlaff.
il est délicat & blond, er kan sich leicht über etwas beschweren.
Delicatement, *adv.* zärtlich, niedlich &c.
Delicater, *v. a.* zärtlich halten, oder wohl pflegen.
se délicater, v. r. sich gütlich thun, sein selbst warten und pflegen.
Délicatesse, *f. f.* Zartheit, Zärtlichkeit; Niedlichkeit; Zierlichkeit; Kunst, Geschicklichkeit, Fleiß; künstliche Arbeit; künstliche und sinnreiche Einfälle; Eigensinn; Behutsamkeit.
Delice, [*delicium*] *f. m. sing.* Lust, Freude.
delices, f. f. pl. [*deliciæ*] Lust, Wollust.
mettre ses délices à quelque chose, oder *faire ses délices de quelque chose*, seine Lust an etwas haben.
Delicieusement, *adv.* zärtlich; wollüstig.
Delicieux, euse, *adj.* köstlich, angenehm, niedlich; wollüstig.
Delicoter, *v. a. & n.* [*s. licot*] die Halffter einem Pferde abthun; die Halffter abstreiffen, als das Pferd selbst thut.
Déliement, *f. m.* Auflösung, Entbindung.
Délier, *v. a.* [*s. lier*] ledig machen, auflösen, aufbinden: in geistlichen Sachen heist es, den Löse-Schlüssel gebrauchen, die Sünde erlassen.
délier la langue, die Zunge lösen, zum Reden bringen, oder bewegen.
delié, ée, part. & adj. ausser der Bedeutung des Participii, heist es auch dünn, fein, subtil; geschickt, artig.
Délinéation, *f. f.* [*delineatio*] Entwurff, Abzeichnung, Abriß.
Délinquant, *f. m.* ein Verbrecher; der Schuld hat.
Délinquer, *v. n.* [*delinquere*] ist in Rechts-Händeln meistens in Præterito im Gebrauch, etwas begehen, verbrechen.

Délique, *f. m.* [*deliquium*] in der Chymie, Zerschmeltzung und Auflösung gewisser Saltze und anderer Dinge durch eine feuchte und kalte Lufft.

Délire, *f. m.* [*delirium*] Aberwitz, aberwitzige Reden in Kranckheiten oder hohem Alter.

Délit, *f. m.* [*delictum*] ein Verbrechen, Missethat, straffbare That.

arbres de délit, Bäume, die verbotener Weise im Holtze abgehauen sind.

Délit, *f. m.* [von *de* und *lit*] *mettre une pierre en délit*, einen Stein nicht platt legen, wie er in der Grube lag, sondern auf die Seite, da er sich in Blätter spalten kan.

Deliter, *v. a.* [*s. lit*] einen Stein im Bauen nicht so legen, wie er in der Stein-Grube gelegen hat, und wie er gewachsen ist.

cette pierre se délite, der Stein spaltet sich in Schalen, welches geschicht, wenn man ihn nicht auf die flache Seite legt, wie er in der Grube Blatt auf Blatt gelegen hat.

Delivrance, *f. f.* Befreyung, Errettung, Erlösung; die Uberliefferung, Einhändigung; Kindbette, Niederkunfft; Erlaubung eine neue Müntze auszugeben.

Delivre, *f. m.* die Nachgeburt, Afftergeburt der Weiber: ist auch von Kühen gebräuchlich; bey den Falcken heist, *être en délivre*, mager seyn.

Delivrer, *v. a.* [von *livrer*] liefern, in die Hände geben; übergeben, wieder liefern; it. befreyen, erlösen.

délivrer une femme, einem Weibe vom Kinde helffen.

se délivrer, *v. r.* niederkommen.

Delivreur, *f. m.* Erlöser, Helffer, Retter.

Delogement, *f. m.* das Ausziehen, Aufbrechen.

Deloger, *v. a. & n.* [von *loger*] aus einem Hause ausziehen; von einem Ort abscheiden, sich entfernen; das Lager verlassen, aufbrechen; ausjagen, wegtreiben.

déloger sans trompete, oder *à la sourdine*, sich heimlich davon machen.

Deloi, *f. m.* ol. [von *loi*] Sünde, Fehler.

Deloial, s. Deloyal.

Delot, *f. m.* eine Art eiserne Ringe an Schiff-Seilen, auf einer Seite hohl oder rund und eingebogen, daß man einen Bug vom Seile darein legen kan, daß es vom andern Seil, welches durchgehet, nicht so bald zerrieben werde.

Deloyal, e, *adj.* [s. *loyal*] ungetreu, treulos.

Deloyalement, *adv.* treuloser Weise.

Deloyauté, *f. f.* Untreu, Treulosigkeit.

Deloyer, *v. a.* ol. Delier.

Deltoïde, *f. m.* in der Anatomie, eine Maus, welche als ein Griechisch Δ gestaltet ist, und den Arm in die Höhe bewegen macht.

Deluge, *f. m.* [*diluvium*] die Sünd-Fluth; eine grosse Wasser-Fluth; eine Menge Feinde, Soldaten &c.

le monde doit périr par un déluge de feu, die Welt soll durch eine Feuer-Sündfluth zergehen.

un déluge de larmes, *de maux*, hefftige Thränen; überhäufftes Unglück.

Deluter, *v. a.* [s. *lut*] einen Chymischen Kolben öffnen, den Leim abthun von einem Geschirr.

Demaçonner, *v. a.* das Mauerwerck abreissen, wegbrechen.

Demaigrir, *v. a.* [s. *maigre*] einen Stein oder Holtz ebener und dünner machen, absonderlich wenn es einen Angulum acutum dadurch bekömmt.

Demaigrissement *f. m.* die Gegend, wo man einen Stein eben, oder ein Holtz dünner und schärffer zuhauet.

Demaillotter, *v. a.* [s. *maillot*] ein Kind auswickeln.

Demain, *adv.* [Ital. *dimano*, Lat. *de mane*] Morgen, den morgenden Tag.

après demain, übermorgen.

Demancher, *v. a.* [von *manche*] das Hefft von etwas wegthun.

se démancher, *v. r.* vom Hefft oder vom Stiele abgehen, als eine Axt &c.

Demande, *f. f.* eine Frage; ein Begehren, Bitte &c.

à sotte demande, point de reponse, auf eine thörichte Frage gehört keine Antwort.

Demander, *v. a.* [von *mander*] *quelque chose à quelqu'un*, einen um etwas bitten, etwas begehren, fodern; *quelqu'un*, einen begehren zu sprechen: *à quelqu'un*, einen fragen; *quelque chose*, etwas verlangen, vonnöthen haben; bisweilen heist es betteln.

Demandeur, *f. m.* deresse, *f. f.* der bittet und bettelt; ein Kläger, Klägerin vor Gericht.

Demangeaison, *f. f.* das Jucken; it. die unmäßige Begierde, etwas Böses zu thun.

Demanger, *v. n.* [von *manger*] jucken.

les mains lui démangent, er hat Lust sich zu schlagen, oder wider einen zu schreiben.

Demantelement, *f. m.* das Niederreissen einer Festung.

Demanteler, *v. a.* [von *manteau*, Ital. *mantello*] niederreissen.

démanteler un ville, einer Stadt ihre Mauren niederreissen, gleichsam ihren Mantel nehmen.

Demantibuler, *v. a.* [von *mantibulum*] ol. den Kiefer zerbrechen; ietzt, vulg. verrucken, aus dem Gelencke oder aus der Fuge bringen, wie eine Uhr, die hernach nimmer geht.

démantibulé, ée, adj. verrenckt; verstaucht.

Demarche, *f. f.* [von *marcher*] ein Schritt,

Tritt, der Gang, das Thun, das Verhalten eines Menschen.

Démarage, *s. m.* das Losreissen eines Schiffs von seinen Seilen, worinnen es feste steht.

Démarer, *v. n.* [*s. amarrer*] ein Schiff losmachen, von Ancker und andern Seilen, womit es fest gemacht war; von dem Ort wo man vor Ancker gelegen hatte, hinweg, oder auch aus dem Port segeln; man sagt es auch von Canonen im Schiff; item von allerley ungeschickten schweren Dingen, die man mit Mühe bewegen kan, als von einem überladenen Wagen rc. *on ne sçauroit le faire démarer*, man kan ihn nicht aus der Stelle bringen.

Démariage *s. m.* Trennung einer Heyrath.

Démarier, *v. a.* [*marier*] *démarier quelqu'un*, eines Heyrath trennen, aufheben.

Démarquer, *v. a.* [von *marquer*] ein Merck-Zeichen auslöschen, wegthun.

ce cheval a démarqué, das Pferd zeichnet nicht mehr.

Démasquer, *v. a.* [von *masque*] die Larve vom Gesicht wegnehmen; entdecken, offenbaren.

se démasquer, *v. r.* die Masqve von sich thun, oder ablegen; sich zu erkennen geben.

Démâter, *v. a.* [*s. mât*] den Mast des Schiffes abschlagen.

Démêlé, *s. m.* Zanck, Streit, Händel.

Démêlement, *s. m.* ol. die Auswickelung; der Ausgang eines verwirrten Handels.

Démêler, *v. a.* [von *mêler*] vermischte oder verwirrte Sachen von einander sondern, auswickeln, auflösen, aufknüpffen; von andern unterscheiden, unter den andern kennen; entscheiden, schlichten, beylegen; entdecken, erkennen; klar machen, zu recht bringen.

avoir quelque chose à démêler avec quelqu'un, mit einem was auszumachen, was zu zancken haben.

se démêler, *v. r.* sich auswickeln, entwischen, durchkommen; einen Streit schlichten, vergleichen, *d'une affaire*.

démêlé, *ée*, *adj.* aus einander gesetzt, geschieden, geschlichtet.

Démembrement, *s. m.* das Zergliedern eines Thiers; Zertrennung, Theilung eines Reichs.

Démembrer, *v. a.* [von *membre*] die Glieder von einem Leibe reissen, ihn zergliedern, zerstücken; auch sonst etwas in viel Stücke zertheilen, zertrennen, als ein Königreich.

démembré, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen ein Thier, das seine Glieder nicht alle, oder sie von einander gesondert hat.

Déménagement, *s. m.* das Wegführen des Hausraths; das Ausziehen aus einem Hause.

Déménager, *v. n. & a.* [von *menage*] Hausrath wegführen, ausziehen; it. einen zwingen, sich fortzupacken.

déménagez, packet euch fort von hier.

Démence, *s. f.* [*dementia*] Narrheit, Thorheit.

il est tombé en démence, er ist närrisch worden.

se Démener, *v. r.* [von *mener*] sich hin und her bewegen, sich gewaltig bemühen.

Démenter, *v. n. & se démenter*, *v. r.* ol. [von *demens*] närrisch über etwas werden.

Démenti, *s. m.* eine Bestraffung wegen gethaner Lügen; der Schimpff, den man hat, wenn man seinen Zweck nicht erreichen kan.

Démentibuler, s. Démantibuler.

Démentir, *v. a.* [von *mentir*] einen Lügen straffen; das Gegentheil einem zeigen; etwas vor falsch und unächt ausgeben; etwas leugnen; zu nicht machen, als die Hoffnung; item gantz anders thun als man thun solte, oder als man zu thun gewohnt ist.

démentir sa naissance, son caractere, son sexe, etwas thun, das seinem Herkommen, Stande und Geschlechte unanständig ist.

se démentir, *v. r.* von seiner Güte oder Vollkommenheit abweichen, etwas darvon verlieren, schlimmer werden; sich selbst widersprechen.

Démérite, *s. m.* Verschuldung, straffwürdige That, Verdienst, nach welchem man zu straffen ist.

Démériter, *v. n.* [von *merite*] eine straffwürdige That begehen.

Déméſuré, *ée*, *adj.* [von *mesure*] was über das rechte Maaß oder Grösse ist, übergroß, aus der Massen groß.

Déméſurément, *adv.* aus der Massen, ungemein.

Démettre, *v. a.* [von *mettre*] von seinem Orte setzen; absetzen vom Dienst; verrencken, als eine Hand, Fuß rc.

se démettre, *v. r.* sich verrencken, sich verrücken; it. aufgeben, niederlegen, abdancken, *d'une charge*, von einem Dienste.

Démeublement, *s. m.* das Entblössen vom Hausrath.

Démeubler, *v. a.* [von *meubler*] vom Hausrath entblössen, ihn heraus thun aus einem Orte.

Demeurance, *s. f.* olim, Wohnung; Auffenthalt.

Demeurant, e, *adj. & s. m.* der sich aufhält, oder der da wohnt; das Ubrige, der Rest.

au demeurant, *adv.* ol. im übrigen.

Demeure, *s. f.* das Aufhalten, das Verbleiben; die Wohnung; das Lager oder die

Höhle eines Wildes; das Aufschieben des Termins vor Gerichte; Versäumung dessen was man in einer gewissen Frist hätte thun sollen, Versäumniß; der Rest, worinnen man einem Schuldmanne verbleibt, wenn man ihm den Termin nicht hält.

Demeurer, *v. n.* [*morari*] wohnen; verziehen; aussenbleiben, sich aufhalten; verharren, beständig bleiben; da bleiben; stehen bleiben, stillstehen; stecken bleiben, hängen bleiben; überbleiben; todt bleiben; im Kegel-Spiel heist es, mit der Kugel nicht bis in die Kegel kommen, wenn man zu kurtz oder nicht starck genug geschoben hat.

semer une plante à demeurer, ein Garten-Gewächs säen, daß es so lang in der Erde stehe, bis man es verbraucht hat.

demeurer sur la bonne bouche, bey dem letzten Gericht verbleiben.

demeurer sur son apetit, wenn es am besten schmeckt, aufhören.

demeurer dans une harangue, in einer Rede stecken bleiben.

en demeurer là, es dabey bewenden lassen, von Personen; dabey bleiben, von Sachen.

Demi, e, *adj.* [*dimidium*] halb; als: *une aune & demie*, eine und eine halbe Elle, anderthalbe Elle; wenn es aber vornen an die Substantiva gehänget wird, ist es indeclinabile.

demie, absolut gesetzt, bedeutet bisweilen die halbe Stunde, auch im Plurali.

à demi, die Helffte, halb, zur Helffte.

Demi-an, *s. m.* ein halb Jahr.

Demi-aune, *s. f.* eine halbe Elle.

Demi-bain, *s. m.* eine Bad-Wanne, worinnen man mit dem halben Leib sitzen kan.

Demi-barrot, *s. m.* s. Barrotin.

Demi-bastion, *s. m.* ein halbes Bollwerck.

Demi-battoir, *s. m.* ein klein Racket zum Ballen-Schlagen.

Demi-boisseau, *s. m.* ein halber Scheffel.

Demi-bosse, *s. f.* *ouvrage de demi-bosse*, halb erhabene Arbeit.

Demi-botte, *s. f.* im Fechten, ein Stoß auf den Arm.

Demi-carriere, *s. f.* s. Carriere.

Demi-ceint, *s. m.* ein Gürtel von Silber mit einer Schlüssel-Kette, wie die gemeinen Frauen tragen, eine silberne Kette um den Leib.

Demi-cercle, *s. m.* ein halber Zirckel.

Demi-clef, *s. f.* ein Knoten, den man auf den Schiffen mit einem Seil über einander macht.

Demi-côte, *s. f.* eine Anhöhe, abhängende Seite eines Bergs.

Demi-coudée, *s. f.* die Helffte von der Länge eines Ellenbogens.

Demi-degré, *s. m.* in der Feld-Meß-Kunst, ein halber Grad, oder 30 Minuten.

Demi-denier, *s. m.* ein halber Denarius, eine Frantzösische Müntze unter den Merovingischen Königen.

Demi-diamétre, *s. m.* der halbe Durchmesser eines Zirckels, vom Mittelpunct bis zum Umfang.

Demi-Dieu, *s. m.* ein Halb-Gott bey den alten Heiden; it. ein grosser Held.

Demi-douzaine, *s. f.* ein halb Dutzend, eine Zahl von sechsen.

Demi-écu, *s. m.* ein halber Thaler.

Demi-file, *s. f.* eine halbe Reihe Soldaten in der Schlacht-Ordnung; it. eine Reihe in der Schlacht-Ordnung, welche die letzte Helffte des Bataillons anfängt.

Demi-gorge, *s. f.* eine Linie von der Seite, oder dem Winckel der Cortine bis an das Centrum der Bastion.

Demi-heure, *s. f.* eine halbe Stunde.

Demi-lieuë, *s. f.* eine halbe Frantzös. Meile.

Demi-livre, *s. f.* ein halb Pfund.

Demi-lune, *s. f.* ein halber Mond in der Fortification oder Befestigungs-Kunst.

Demi-once, *s. f.* eine halbe Untze.

Demi-Pélagiens, *s. m. pl.* s. Sémi-Pélagiens.

Demi-pied, *s. m.* ein halber Schuh oder Fuß.

Demi-pique, *s. f.* eine halbe Pique.

Demi quarteron, *s. m.* ein halb Viertel.

Demi-queüe, *s. f.* eine Art Wein-Fässer in Franckreich.

Démis, e, *part.* s. Démettre.

Demi savant, *s. m.* ein Halb-Gelehrter.

Démise, *s. f.* [siehe *démettre*] eine Verrenckung.

Demi-sêtier, *s. m.* ein halber Sêtier, s. Sêtier.

Demi sou, oder Demi-sol, *s. m.* ein halber Solidus, eine Frantzösische Müntze unter den Merovingischen Königen, von Silber, und auch von Gold.

Démission, *s. f.* [*demissio*] die Abdanckung von einem Amt, das Aufgeben einer Würde.

Démissoire, *s. m.* Erlaubniß vom Bischoff in geistlichen Dingen.

Demi-ton, *s. m.* ein halber Ton in der Music.

Demi-tour, *s. m.* eine Wendung mit dem halben Leib, halbe Umdrehung des Leibes, sonderlich bey Exercirung der Soldaten.

Demi-vol, *s. m.* ein eintzelner und blosser Flügel in den Wappen.

Democratie, *s. f.* [vom Græc. δῆμος und κρατεῖν] eine Art der Regierung, da die höchste Gewalt bey der gantzen Gemeine des Volcks steht.

Démocratique, *adj. c.* [democratisch] das zu solcher Regierungs-Art gehört.

Demoiselle, *s. f.* [Ital. *donzella*, von *Dominus*, *Domina*, daher Gall. *Dame*, und von

von diesen *Damoiselle* und *Demoiselle*] ein Adeliches Fräulein; eine Frau von edlen Eltern; ein Fräulein oder eine Jungfer, die einer Frau aufwartet; it. überhaupt eine iede ehrbare Jungfrau, die nur nicht von gar geringen Eltern ist; bey den Pflasterern, der mit Eisen beschlagene und mit Handhaben versehene Stempel, die Steine fest zu stossen; it. ein Bett-Wärmer, worein man ein warmes Eisen thut, der alten Leute Füsse zu wärmen; auch ein Ungezieffer, so im Sommer bey den Wassern herum flieget, eine Wasser-Jungfrau, ein Schillebold.

demoiselle de Numidie, eine Africanische Jungfer, ein rarer Vogel, der Geberden und einen Gang wie ein Frauenzimmer an sich hat.

Démolir, *v. a.* [*demoliri*] abbrechen, einreissen, einwerffen, zerstören, als ein Gemäuer oder Gebäude.

Demolition, *s. f.* die Niederreissung, Abbrechung: it. die übrigen Materialien, von abgebrochenen Gebäuden.

Demon, *s. m.* [*dæmon*] bey den Alten, ein Geist insgemein, er sey gut oder bös; hernach, ein böser Geist, ein Teufel: bisweilen ein boshaffter Mensch, ein Böswicht: it. Wut, Raserey; oder sonst eine schwere Kranckheit.

Demoniaque, *s. m. & f. & adj. c.* vom bösen Geist besessen: ein Besessener; ein Rasender vor Zorn.

Demonomanie, *s. f.* unvernünfftige Verehrung der Geister; Wissenschafft oder Erkeñtniß von Geistern: Beschwerung der Geister, Zauberey; ein Buch von den Geistern.

Demonstrable, *adj. c.* [*s. démontrer*] das da kan klar dargethan werden.

Demonstratif, ive, *adj.* das da klar beweiset; it. eine Art in der Rede-Kunst etwas zu loben oder zu schelten; in der Grammatic, ein Pronomen, das da dient etwas zu zeigen, und gleichsam darauf zu deuten.

Demonstration, *s. f.* ein klarer oder zeigender Beweis; ein Zeichen, Bezeigung; ein Merckmahl; Zeugniß; Anzeigung.

demonstration affirmative, da man durch lauter bejahende Beweise zeigt, wie eins an dem andern hängt.

démonstration négative, oder *à l'impossible*, da man die Absurdität zeigt, wenn man ein Ding leugnen wolte.

Demonstrativement, *adv.* klar und deutlicher Weise.

Demonter, *v. a.* [*s. monter*] vom Pferde absetzen, herunter steigen machen; das Pferd einem Reiter nehmen; etwas zerlegen, machen, daß es nicht mehr dienen kan, wozu es vorher gedienet hatte; in Unordnung, Verwirrung bringen, daß einer nimmer fort kan im Thun, oder im Reden.

démonter un canon, ein Stück von der Lavette abnehmen.

se démonter, *v. r.* sich verstellen wie einer will.

un visage qui se démonte, ein Gesicht, das sich verstellen kan in Bergung seiner Affecten.

Demontrer, *v. a.* [*demonstrare*] klar und deutlich beweisen oder darthun; it. zeigen, erzeigen, zu erkennen geben.

Demor, *s. m.* ol. [vom Lat. *mora*] Zurückhaltung.

Demordre, *v. n.* [*s. mordre*] das, was man mit dem Gebiß gefangen hat, wieder loslassen; eine vorher hitzig vertheidigte oder ergriffene Meinung oder Sache wieder fahren lassen, von etwas ablassen, abstehen, abgehen, abweichen.

il n'en veut pas démordre, er will nicht davon abstehen.

Demoroison, *s. f.* ol. [von *demorari*] Zurückhaltung, Aufenthalt.

Demouvoir, *v. a.* [*s. mouvoir*] machen, daß einer von etwas in den Rechten abstehet, ihn von etwas abbringen, als von einer Prätension oder Meinung. (ist meistens nur im Infinitivo gebräuchlich.)

se démouvoir, *v. r.* ablassen, abstehen ꝛc.

Dempter, *v. a.* ol. [*pro dompter*] bändigen.

Demunir, *v. a.* [*s. munir*] den Befestigungs-Bau einreissen an einem Ort.

Demurer, *v. a.* [*s. mur*] als: *une porte, une fenêtre*, die Mauer, womit eine Thür oder ein Fenster vermauert war, einbrechen.

Denatter, *v. a.* [*s. natter*] die Matten oder geflochtenen Decken auffflechten, oder von einem Ort oder aus Zimmern wegthun; geflochtene Haare aus einander thun, die wie Strohdecken in einander geflochten waren.

Denaturé, ée, *adj.* [von *natura*] unmenschlich, unfreundlich, Lieb-los gegen seine nechsten Bluts-Freunde.

Denché, ée, *adj.* [*s. danché, dentatus*, von *dens*] in den Wappen, das kleine Zähne hat.

Dendrite, *s. m.* [von δένδρον, δενδρίτης] ein Stein, auf den man Bäume oder Buschwerck figurirt findet.

Denegation, *s. f.* [*denegatio*] wenn man vor Gericht etwas verleugnet, die Leugnung, das Verneinen.

Deneral, *s. m.* [von *denier*] ein Gewicht in der Müntze, womit die Sorten vor und nach dem Prägen gewogen werden.

Deni, *s. m.* [von *de* und *nier*] Wegerung, Abschlagung; Leugnung.

Deniaisement, *s. m.* das Abrichten, das Klügermachen.

Deniaiser, *v. a.* [von *niais*] abrichten, klüger ma-

machen, die thörichte Einfalt benehmen; mit Schaden klug machen.

il s'est laissé déniaiser, er hat sich betrügen lassen, mit sich umgehen lassen als ein einfältiger Tropff.

se déniaiser, *v. r.* klüger werden, nicht mehr so tumm und einfältig seyn.

déniaisé, *ée*, *part. & adj.* klug, listig, verschlagen.

Deniaiseur, *f. m.* ein kluger Mann, der andere abrichten kan.

Denicher, *v. a. & n.* [*s. niche*] junge Vögel aus dem Nest nehmen; Vögel von ihrem Nest verjagen; einen von seinem Ort und eingenommenen Platz vertreiben; sich von einem Orte wegmachen, entweichen.

Denicheur, *f. m.* der junge Vögel ausnimmt; oder einen von seinem Ort verjagt.

un dénicheur de fauvettes, ein verschlagener listiger Kerl.

Denier, *v. a.* [*s. nier*, *denegare*] verleugnen, nicht gestehen wollen, als eine böse That, eine Schuld, ein Depositum; wegern, abschlagen, nicht gewähren.

Denier, *f. m.* [*denarius*] eine kupfferne Müntze in Franckreich, der zwölffte Theil eines Sols oder halben Kayser-Groschens; vor diesem eine güldene und silberne Müntze; bisweilen eine Müntze insgemein, ein Stück Geld; it. der Gehalt der Müntzen und anderer Gold- oder Silber-Arbeit, das was daran fein ist, den Zusatz ungerechnet; der Zins von ausgeliehenen Capitalien, das Interesse; im plurali heist *deniers*, Geld überhaupt, eine Summe Geldes; sonst ist es auch ein Gewicht, der 24ste Theil einer Untze, und der 192ste Theil der Marck: it. ein ander Gewicht, von 24 Gran.

celà vaut mieux denier qu'il ne valoit maille, dieses ist in viel besserm Zustande.

deniers de boite, Prob-Müntzen, die in einer Büchse verwahret werden, die andern ausgegebenen Müntzen darnach zu probiren.

le denier du Roi, oder *de l'ordonnance*, der gesetzte Zins, den man vom Hundert nehmen darff.

cet homme n'a qu'un denier dans cette affaire, dans cette ferme, dieser hat Theil an dieser Sache oder Pacht in der Proportion als ein Sol, [halber Kayser-Groschen] gegen einen Livre, (gegen zehen Kayser-Groschen.)

Denier à Dieu, *f. m.* der Leykauff, oder das was man bey einer gekaufften Sache anfangs darauf giebt, das Angeld; das Miet-Geld.

Dénigrer, *v. a.* [von *niger*] einen schwartz machen, verleumden, übel beschreiben.

Denis, *f. m.* [*Dionysius*] ein Manns-Nahme.

Denise, *f. f.* [*Dionysia*] ein Weibs-Nahme.

Denoi, ol. s. Deni.

Denombrement, *f. m.* [*s. nombre*] die Zehlung, das Zehlen, das Abzehlen von Stück zu Stück; Verzeichniß, Benennung aller Stücke die zu etwas gehören; Betrachtung oder Untersuchung aller Theile und Eigenschafften eines Dinges.

Denominateur, *f. m.* im Rechnen der Brüche ist es der Nenner, der unter dem Strich stehet, weil er dem obern den Nahmen der Theile giebt, als: $\frac{3}{5}$ da ist 5 der Nenner, daß man sagt drey Fünfftheil.

dénominateur de la raison, in der Geometrie; $\frac{2}{3}$ ist der denominateur de la raison, von 2 zu 3, und $\frac{3}{2}$ von 3 zu 2.

Denominatif, ive, *adj.* in der Grammatic, ein Denominativum: ein Wort, so von einem andern hergeleitet wird.

Denomination, *f. f.* die Benennung, der Nahme; der Ursprung des Nahmens.

Denommer, *v. a.* [*denominare*] bekennen; in Rechts-Händeln mit Nahmen nennen.

Dénoncer, *v. a.* [*s. nonce*, *denunciare*] öffentlich ansagen, ausruffen; einem etwas andeuten, ankündigen; vor Gericht angeben, anklagen.

Denonciateur, *f. m.* ein Angeber vor Gericht.

Denonciation, *f. f.* das öffentliche Ausruffen; Ankündigung; das Angeben vor Gericht; in Kirchen-Rechten, Abkündigung des Bannes gegen eine Person.

Denotation, *f. m.* Bemerckung.

Denoter, *v. a.* [*denotare*] in Rechts-Händeln, beschreiben, andeuten, bemercken.

Denoüement, *f. m.* das Auflösen, Aufknüpffen; der Ausgang eines verwirrten Handels in einer Comödie oder sonsten.

Denoüer, *v. a.* [von *de* und *nodus*] aufknüpffen, Knoten aufmachen; tüchtiger machen, etwas zu gebrauchen, hurtiger und gelencker oder geläuffiger machen, als der Umgang mit Leuten die Zunge, oder Leibes-Ubungen die Leibes-Gelencke; einen verwirrten Handel aus einander wickeln oder bringen; einen deutlichen Ausgang machen; eine Frage auflösen 2c.

se dénoüer, *v. r.* aufgehen, als ein Knoten oder gebunden Band, sich selbst auflösen: it. geschwinder, gelencker, hurtiger werden; aus der Verwirrung herauskommen, als in Comödien geschicht.

Denoy, *f. m.* ol. s. Deni.

Denqui, *adv.* ol. [von *d'en qui*] ist so viel als *delà*.

Denrée, *f. f.* [von *denarius*, daher *denariata*, Ital. *derrata*, Teutsch ol. Pfenwert] alley zum Essen und Trincken der Menschen und des Viehes gehörige Waaren.

Dense, *adj. c.* [*densus*] dicht, fest auf einander.

Densi-

Densité, *s. f.* [*densitas*] die dichte Art, Dicke, Festigkeit.

Dent, *s. f.* [*dens*, *dente*] ein Zahn; was dergleichen Gestalt hat, als ein Zahn am Kamm, an der Säge, Harcke, Ege, an einem Rad, Schlüssel, an einer Flachs-Breche, an der Feile, oder sonst an etwas scharffes; eine Scharte in einer Messer-Klinge; figürlich, Bemühung einem zu schaden.

dent de chien, Hunds-Zahn, ein Kraut: it. ein Werckzeug oder Messer der Bildhauer; das vorne zwey Spitzen hat; it. ein Zahn der Mahler, das Gold zu glatten.

dent de loup, eine Art grosser Nägel die Pfosten an einem Verschlag fest zu machen.

mourir des dens, an Zahn-Schmertzen sterben.

prendre le frein aux dens, *le mord aux dens*, ausreissen, durchgehen wie ein Pferd, oder ein junger wilder Mensch, der sich nicht will halten lassen; es heist auch das Gebiß einnehmen, sich wieder ziehen lassen nach dem wilden Leben.

parler des grosses dens à quelqu' un, einem trotzig und mit Bedrohen zureden.

être sur les dens, müd seyn vor Arbeit.

mettre sur les dens, müd machen, daß einer auf das Maul oder auf die Zähne niederfallen möchte.

rire du bout des dens, sich zum Lachen zwingen.

donner un coup de dent à quelqu' un, einem eine empfindliche Rede geben, ihn mit Stichel-Worten angreiffen.

ne pas desserrer les dens, das Maul nicht aufthun, da man reden solte.

avoir les dens bien longues, sehr hungrig seyn.

avoir une dent de lait contre quelqu' un, einen alten Groll auf einen haben.

il n' en cassera que d' une dent, er darff sich nicht viel darum bemühen, er kan sich nur darum anmelden.

il n' en croquera que d' une dent, er ist nicht gar hungrig darnach, er wird nicht viel davon essen.

il est sçavant jusqu' aux dens, er ist superklug, von sehr eingebildeter Weisheit; it. er hat studirt bis an den Hals, in den Kopff aber ist nichts gekommen.

il est armé jusqu' aux dens, er hat sich ungewöhnlich gewaffnet, vom Kopff bis auf die Füsse.

malgré ses dens, es mag ihm lieb oder leid seyn.

à belles dens, mit guten Zähnen oder Gebiß.

Dentaire, *s. f.* [*dentaria*] ein Kraut dieses Nahmens, Zahnwurtzel.

Dentale, *adj. f.* in der Sprach-Kunst, *lettre dentale*, ein Buchstabe, der an den Zähnen ausgesprochen wird.

Denté, ée, *adj.* [*dentatus*] der Zähne hat.

elle est bien dentée, sie hat ein gut Gebiß.

une rouë dentée, ein Rad mit Zähnen.

Dentée, *s. f.* ein Hieb mit dem Zahn, wird von wilden Schweinen gesagt.

Denteler, *v. a.* als Zähne machen, kerben.

dentelé, *ée*, *adj* [*denticulatus*] als Zähne gekerbt, wie ein Rad in Uhren.

Dentelle, *s. f.* Spitze, Kante zur Zierde der Kleider, [weil sie ehemahls Spitzen- und Zähne-weis gewirckt wurden.]

Dentelure, *s. f.* eine Zierath die als Zähne gemacht ist, Zahn-Schnitte oder andere Zahn-Arbeit.

Denticule, *s. f.* [*dentelet*] ein Zahn-Schnitt, eine Zierath am Krantz der Jonischen und Corinthischen Säulen, welche als Zähne eingekerbt ist.

Dentier, *s. m.* die Reihe der Zähne im Maul, das Gebiß.

Dentifrice, *s. m.* [*dentifricium*] Zahn-Wasser oder Zahn-Pulver.

Denture, *s. f.* ist so viel als *dentier*.

Dénuëment, *s. m.* in geistlichen Dingen eine Entblössung und Entsagung aller Dinge.

Denuër, *v. a.* [s. *nud*] berauben, entblössen.

denué, *ée*, *adj.* entblösset, beraubt.

Denys, s. Denis.

Depaïser, *v. a.* [s. *païs*] aus dem Vaterlande in die Fremde schicken, etwas da zu lernen; abgewöhnen, was einem von seinem Lande in Sprache und Sitten anhänget.

se dépaïser, *v. r.* sich aus dem Lande begeben, wegziehen; in der Fremde gantz anders werden.

Depaqueter, *v. a.* [s. *paquet*] auspacken.

Depar, *præp.* von wegen, im Nahmen, auf Befehl.

Deparager, *v. a.* [von *de* und *pair*] eine Weibs-Person an einen Mann verheyrathen, der ungleichen Standes mit ihr ist.

Depareiller, *v. a.* [s. *pair*] ein Paar zergäntzen, eines von zweyen, so zusammen gehören, von einander thun.

Deparer, *v. a.* [s. *parer*] des Schmucks oder der Zierath berauben, den Schmuck hinweg nehmen: it. verstellen, weniger anmuthig machen. (im letzten Verstand sagt man besser *défigurer*.)

Déparier, *v. a.* entpaaren, wird nur von Thieren gesagt.

Deparler, *v. n.* [s. *parler*] aufhören zu reden, ist nur mit der Negation gebräuchlich.

il ne déparle point, er hört nicht auf zu schwatzen, das Maul steht ihm nicht still, er kan das Maul nicht halten.

Depart, *s. m.* [von *partir*] der Abschied, der Auf-

Aufbruch, die Abreise; in der Chymie, das Scheiden der Metalle, als des Goldes vom Silber.

eau de départ, aqua regis, ein Scheid-Wasser, so das Gold auflöst.

Départager, *v. a.* [*s. partage*] in Gerichts-Sachen die Gleichheit der Stimmen, die auf beyden Seiten gleich gefallen waren, aufheben.

Département, *s. m.* Austheilung oder Eintheilung, als der Steuern unter die Städte und Aemter im Land; ein Zimmer oder Ort in einem Haus, der einem zu seiner Wohnung angewiesen wird; das Qvartier der Soldaten, Austheilung der Qvartiere; eine Gegend des Landes oder eine Landschafft, darinnen ein hoher Beamter oder ein Commissarius vermöge seines Amts oder seiner Commission etwas zu sprechen hat, oder dahin ein Staats Secretarius die Expeditiones aus dem Staats Rath auszufertigen bestellt ist: it. der Theil, der einem zu verwalten anvertrauet ist, in Austheilung der Aemter.

il a le département de la guerre, er hat die Kriegs-Händel zu verwalten.

Départie, *s. f.* ol. der Abschied, Aufbruch, Abreise.

Départir, *v. a.* austheilen, *à, sur, entre quelques uns*, als das Gewehr unter die Soldaten, einen Proceß unter die Gerichts-Personen zur Untersuchung, die Stellen oder Stände auf der Jagd unter diejenigen so der Jagd beywohnen; it. verschiedene ernannte Commissarien einen jeden zu einer besondern Commißion bestellen; item mit aqua regis scheiden, *d' avec quelque chose*, von etwas.

se départir, *v. r.* sich losmachen, sich entziehen, abtreten.

se départir de son droit, sich seines Rechts begeben.

Dépasser, *v. a.* [von *passer*] ein Schnur oder Band ꝛc. wieder aus einem Loch heraus ziehen, worein man es gesteckt hatte; den Arm wieder aus dem Ermel ziehen; im Billard-Spiel eine Kugel wieder durchs Loch zurück lauffen machen; zu Schiffe heist *dépasser un vaisseau*, ein Schiff übersegeln, daß es zurück bleibt; ein Seil auf einer Seiten heraus thun; von einem Ort abkommen oder darüber hinaus fahren, wo man doch still liegen wolte.

Dépaver, *v. a.* [von *paver*] das Pflaster aufreissen, die Pflaster-Steine losbrechen, aufheben.

Dépècement, *s. m.* die Zerstückung.

Dépècer, *v. a.* [von *piece*] zerstücken, zerhauen, zerreissen ꝛc.

Dépêche, *s. f.* ein Brief, der wichtige Staats-Sachen in sich hält; eine Verrichtung, Abfertigung; im plurali heist *dépêches*, ein Paquet mit dergleichen Briefen.

c' est une belle dépêche, das ist ein glücklicher Todesfall.

Dépêcher, *v. a. & n.* [vom Lat. *de* und *pedica*, oder *pes, pedis*, das Gegentheil von *impedire*, wie *expedire*] etwas beschleunigen, geschwind thun; einen abfertigen, abschicken ꝛc.

dépêcher un criminel, einen hinrichten, der den Tod verdient hat.

se battre à dépêche compagnon, sich schlagen, da man kein Qvartier giebt.

il faut dépêcher, man muß nicht zaudern.

se dépêcher, *v. r.* eilen, geschwind fort machen; etwas zu geschwind thun.

Dépédantiser, *v. a.* die schulfüchsische Weise abgewöhnen.

Dépeindre, *v. a.* [von *peindre*] abmahlen; beschreiben.

Dépendamment, *adv.* nach der Ordnung der Unterwürffigkeit, oder nach welcher eine Sache von der andern abhängt und herrührt, oder auch, nach welcher einer unter eines andern Befehl steht.

Dépendance, *s. f.* Unterwürffigkeit; Verknüpffung; was zu etwas gehöret, Zugehör.

être dans la dépendance de quelqu' un, einen zum Obern erkennen, unter einem stehen.

cette terre est de la dépendance de la mienne, diß Stück Land gehöret zu meinem.

Dépendant, e, *adj.* der unter einem stehet, der von einem zu Lehen geht, in eines Gewalt ist.

ce vaisseau tombe en dépendant, das Schiff naht sich mit kleinen Seegeln.

il vient en dépendant, es naht sich mit eben dem Winde, den das andere Schiff hat, damit es allgemach dasselbe erkenne, und doch immer den Wind behalte.

Dépendre, *v. a.* [von *des* und *pendre*] etwas, das hängt, abnehmen.

Dépendre, *v. n.* [von *de* und *pendre*] unter einer Herrschafft stehen, unter einem seyn, in eines Gewalt stehen; it. von etwas herrühren; hängen an etwas.

Dépendre, *v. a.* ol. [von *dépens*] verzehren, verthun.

Dépens, *s. m.* pl. die Unkosten; Verlust.

à ses dépens, mit seinem Schaden.

la plus part de ses dépens sont payez, er ist schon bey Jahren.

Dépense, *s. f.* die Unkosten, Ausgabe seines Geldes oder seiner Mittel; die Ausgabe in einer Rechnung; die Speise- oder Tafel-Geräthe-Kammer.

faire dépense d' esprit, im Schertz, sich angreiffen,

- ſen, damit man den Ruhm eines ſinnreichen Kopffs erhalte.

Dépenſer, *v. a. & n.* [*depenſare*] Geld ohne Noth zur Luſt anwenden, Geld oder Gut verzehren, durchbringen; Unkoſten anwenden.

Dépenſier, *ſ. m.* ein Verſchwender, oder der groſſe Unkoſten anwendet; it. der Speiſe- oder Keller-Meiſter in den Klöſtern.

Dépenſiere, *ſ. f.* eine Ausgeberin, eine Verſchwenderin.

Déperdition, *ſ. f. de ſubſtance*, der Untergang des Weſens, der Subſtantz eines Dinges.

il y a déperdition, pflegen die Wund-Aertzte zu ſagen, wenn ſie Bericht von einer Wunde abſtatten, da das Fleiſch verletzet oder ausgeſchnitten iſt.

Dépérir, *v. n.* [von *perir*] zu Grunde gehen, eingehen.

Dépériſſement, *ſ. m.* das Abnehmen, der Abgang; das Eingehen, Verderben.

Dépeſſement, *ſ. m.* das Zerſchmeltzen, die Zerlaſſung.

Dépeſſir, *v. a.* [von *épais*, *ſpiſſus*] ſchmeltzen, zerlaſſen.

Dépêtrer, *v. a.* [ſ. *empetrer*, Ital. *peſtare*, Lat. *pinſo* ol. *piſo*, *unde piſtor*] die Füſſe heraus ziehen, als aus Koth, oder andern, woraus ſie nicht kommen können.

ſe dépêtrer, *v. r.* ſich herauswickeln, ſich losmachen.

Dépeuplement, *ſ. m.* die Entblöſſung von Volck, oder andern lebendigen Sachen; Verödung der Wälder durch übermäßiges Holtz-Schlagen.

Dépeupler, *v. a* [von *peuple*] von Volck entblöſſen, leermachen.

dépeupler un étang, einen Teich von Fiſchen entblöſſen.

dépeupler un colombier de pigeons, die Tauben in einem Tauben-Haus dünn machen.

dépeupler une forêt, die Bäume in einem Wald dünn machen, den Wald von Bäumen leer machen oder entblöſſen, veröden.

dépeupler une boutique de bijoux, einen Goldſchmids- oder Juwelierer-Laden von Geſchmeide leer machen, auskauffen.

Dépié, *ſ. m.* ol. Zertheilung eines Lehn-Guts.

Dépiecer, *v. a.* [von *piece*] ein Lehen zergäntzen.

Dépilation, *ſ. f.* Ausfallen des Haars.

Dépilatoire, *ſ. m.* eine Salbe, wovon das Haar ausfällt.

Dépiler, *v. a.* [von *pilus*] die Haare wegnehmen, ausreiſſen, wegätzen, ausfallen machen.

Dépiquer, *v. a.* [ſ. *piquer*] beſänfftigen, tröſten, den Verdruß mindern.

Dépit, *ſ. m.* [von *de* und *pitié*] Widerwille, Unwille, Zorn, Verdruß.

en dépit de lui, er mag es gern ſehen, oder nicht; it. ihm zum Verdruß, oder zum Poſſen.

cette plante croît par dépit, diß Gewächs bekleibt oder kommt fort, ob es ſchon nicht gewartet wird.

Dépiter, *v. a. quelqu' un*, einem verdrießlich fallen.

ſe dépiter, *v. r.* verdrießlich, ungedultig werden, *de quelque choſe*, *contre quelqu' un*, über etwas, über einen.

ſe dépiter contre ſon ventre, eine gute Mahlzeit verſäumen.

dépité, *ée*, *part. & adj.* der durch etwas verdrießlich gemacht worden iſt, unwillig.

Dépiteux, euſe, *adj.* murriſch, ungedultig, wie die kleinen Kinder.

Déplacement, *ſ. m.* eine Vertreibung, Verſtoſſung.

Déplacer, *v. a.* [von *place*] von ſeinem Platze etwas wegthun; item etwas an den unrechten Ort ſtellen.

ſe déplacer, *v. r.* von ſeiner Stelle weggehen.

Déplaire, *v. n.* [*diſplicere*] mißfallen, Verdruß bringen, verdrießlich fallen.

ne vous déplaiſe, *ne vous en déplaiſe*, der Herr verzeihe mir, es iſt nicht ſo. (iſt in familiaren Reden gebräuchlich.)

ſe déplaire, *v. r.* mit Unwillen, oder nicht gern an einem Ort ſeyn; vom Viehe und Gewächſen heiſt es, an einem Ort nicht gedeihen, oder wachſen.

Déplaiſant, e, *adject.* verdrießlich, unangenehm.

Déplaiſir, *ſ. m.* Mißfallen, Verdruß, Betrübniß, Unluſt, Mißvergnügen; Unbilligkeit.

Déplanter, *v. a.* ein Gewächs verpflantzen, verſetzen.

Déplantoir *ſ. m.* ein Werckzeug der Gärtner, die Tulpen, Zwiebeln, und andere Gewächſe auszuheben, und zu verſetzen.

Depliement, *ſ. m.* das Auslegen, Ausbreiten gefaltener Dinge.

Deplier, *v. a.* [von *plier*] etwas zuſammen gelegtes oder gefaltenes aus einander thun oder breiten, wie ein Krämer ſeine Waare.

il a déplié toute ſon éloquence, er hat alle ſeine Beredſamkeit ſehen laſſen.

déplier le trait, den Leit-Hund vom Seil los machen, oder auch das Leit-Seil länger machen.

Depliſſer, *v. a.* [von *plier*] die Falten aus einem Zeug oder Kleid bringen.

ſe dépliſſer, *v. r.* die Falten verlieren.

cet habit ſe dépliſſe, die Falten gehen wieder aus dieſem Kleide.

Deplorable, *adj. c.* das zu beklagen, zu bejammern iſt, kläglich, jämmerlich.

Deplorablement, *adv.* auf eine betrübte und bejammernswürdige Art.

Deplorer, *v. a.* [von *pleurer*, *deplorare*] beklagen, beweinen.

une maladie déplorée, eine unheilbare Kranckheit.

Deployer, *v. a.* [von *plier*] ist eben so viel, als *déplier*, im eigentlichen Verstande fast nur von Fahnen gebräuchlich, als:

enseignes déployées, mit fliegenden Fahnen.

déployer tout son sçavoir, alle seine Kunst sehen lassen. (besser *déplier*.)

Deplumer, *v. a.* [von *plume*] rupffen, als einen Vogel. (besser *plumer*.)

Depolir, *v. a.* den Glantz eines polirten Dinges wieder in etwas benehmen.

Deponent, *adj. m. un verbe déponent*, ein Deponens in der Grammatic.

Deport, *s. m.* das Recht, das ein Lehn-Herr hat, das heimgefallene Lehn-Gut ein Jahr lang nach des gewesenen Besitzers Tod zu geniessen; it. das Recht der Bischöffe und anderer Geistlichen, die erledigten Pfründen ein Jahr lang zu geniessen.

payer sans déport, ohne Verzug oder ohne Aufschub zahlen.

Deportation, *s. f.* [*deportatio*] bey den alten Römern, eine Art der Verbannung in eine Insel.

Deportement, *s. m.* meistens in schlimmer Bedeutung, das Aufführen, die Sitten, das Leben oder Thun und Lassen eines Menschen, das Verhalten, der Wandel.

se Deporter, *v. r.* [von *deportare*] *de quelque chose*, von etwas abstehen.

Deportüaire, *s. m.* [*s. deport*] der Geistliche, so dem Bischoff das erste Jahr seine Pfarr-Gefälle lassen muß.

Deposant, *s. m.* e, *f.* einer der zeuget, vor Gericht etwas aussaget, ein Zeuge.

Deposer, *v. a.* & *n.* [von *deponere*, *deposui*] ablegen, niederlegen, aufgeben, ein Amt; absetzen, vom Amte; hinterlegen, in Verwahrung geben, anvertrauen; beysetzen, als einen Verstorbenen, bis er recht begraben wird; über Nacht auf der Reise, oder sonst an einen Ort setzen; Zeugniß ablegen vor Gerichte, *contre quelqu' un*, wider einen: it. absolute, zeugen; aussagen.

Depositaire, *s. m.* & *f.* der, dem man was zu verwahren giebt, bey dem man etwas hinterlegt, dem man etwas anvertrauet; ein vertrauter Freund, dem man ein Geheimniß entdeckt oder vertraut; derjenige der das Geld oder das Archiv und die Urkunden in Verwahrung hat in den Klöstern.

le dépositaire de la puissance, der alles allein regieret im Nahmen des Fürsten.

Depositeur, *s. m.* der einem etwas zu verwahren giebt, Geld aufzuheben giebt.

Deposition, *s. f.* Absetzung vom Dienst oder Amt; die Aussage eines Zeugen vor Gericht.

Deposséder, *v. a.* [von *possidere*] vom Besitz stossen, aus der Besitzung treiben; entsetzen, berauben.

Depossession, *s. f.* die Vertreibung von der Besitzung eines Dinges.

Deposter, *v. a.* [*poste*] einen von seinem Posten treiben, im Kriege.

Depôt, *s. m.* hinterlegtes, zu verwahren gegebenes Geld, oder ander Ding: it. der Vertrag, der zwischen dem ist, der etwas zu verwahren giebt, und dem, der es verwahren soll; in den Klöstern ist es der Kasten, worinnen das Geld beygelegt ist; it. der Kasten mit den Urkunden des Klosters; in der Medicin, die Häuffung der Feuchtigkeiten an einem Orte des Leibes: it. das Dicke, das sich unten im Urin setzt.

Depoter, *v. a.* [von *pot*] bey den Gärtnern Blumen aus den Töpffen thun.

Depoüille, *s. f.* das Fell von einem Thiere, sonderlich von einem wilden, als Schlange, Löwe; der Leib eines Verstorbenen; die Kleider so iemand angehabt hat; der Raub oder Beute vom Feinde; die Erndte, oder das Eingesammlete eines Jahres.

il a eu sa dépoüille, er ist ihm succedirt.

celà est taillé en dépoüille, diß ist dicker gemacht gegen die Füsse, oder gegen die Ferse, gegen das Hefft zu; eine Redens-Art der Handwercks-Leute, und Bildhauer.

se parer des dépoüilles des anciens, die Schrifften der Alten ausschreiben, und sich damit breit machen.

Depoüiller, *v. a.* [*s. poüiller*] ausziehen, als Kleider; häuten, wie die Seiden-Würmer oder Schlangen die Haut ablegen; einen eines Dinges berauben; etwas ablegen, sich abgewöhnen.

dépoüiller un lievre, un agneau, einem Haasen oder Lamm das Fell abstreiffen, abziehen.

dépoüiller un arbre, einen Baum bloß machen, ihm die Blätter abstreiffen, oder das Obst davon abnehmen.

dépoüiller l' humanité, die Menschheit ausziehen.

dépoüiller le vieil homme, den alten Menschen ablegen, oder ausziehen.

dépoüiller une figure moulée, den Model von einem geformten Bild abthun.

se dépoüiller, *v. r.* sich ausziehen, seine Kleider ablegen; etwas von sich legen oder ablegen, sich etwas abgewöhnen, *de quelque chose*.

Depourvoir, *v. a.* [*s. pourvoir*] meistens nur im Infinit. und Præter. gebräuchlich; der nöthigen Dinge, womit etwas versehen seyn soll, berauben, entblössen.

dépourvû, *ë*, *part.* & *adj.* beraubt, entblößt.

au

au dépourvû, ohnversehens, ehe man sich gefaßt gemacht.
Depravation, *s. f.* die Verderbung, Verderbniß, Unordnung, unordentliche Beschaffenheit.
Depraver, *v. a.* [*depravare*] verderben, als die Sitten, den Geschmack rc.
dépravé, ée, adj. verderbt; unordig; böß.
Deprecatif, ive, *adj.* zur Abbitte gehörig.
forme déprécative, bey den Theologis, eine Wunsch-weis eingerichtete Redens-Art, als: die Griechen, wenn sie absolviren, sagen sie Wunschweis: GOtt vergebe euch die Sünde; an statt daß andere sagen: Ich absolvire euch, welches eine *forme déclarative* genennet wird.
Deprécation, *s. f.* [*deprecatio*] eine Abbitte.
Depredation, *s. f.* [von *præda*] eine Beraubung, Bestehlung; untreue Verwaltung der Einkünffte oder eines Erbtheils.
Depréder, *v. a.* ein Schiff, das Schiffbruch gelitten hat, berauben; etwas von einem verunglückten Schiff rauben, entwenden.
déprédé, ée, adj. beraubt, als ein Schiff bestohlen; geraubt, gestohlen, als Waaren von dem Schiff.
Deprendre, *v. a.* [von *prendre*] von einander thun; los machen, als einen Vogel vom Leim, ein Hertz von der Liebe rc.
se deprendre, v. r. von einander gehen, los gehen; sich los machen von etwas, *de quelque chose.*
Depresser, *v. a.* aus der Presse heben: item dem Tuch den Glantz von der Presse benehmen.
Depression, *s. f.* [*depressio*] Unterdrückung; Niedrigkeit; das Niederdrucken; Erniedrigung.
Depri, *s. m.* [von *deprecari*] Anmeldung der Waaren bey der Obrigkeit, wenn man sie ausser Landes verkauffen will, und zugleich da einig Geld oder Licent zu erlegen sich anheischig macht; it. das Anmelden bey dem Lehns-Herrn, wenn man ein Gut geerbt hat, da man sich zugleich zu Erlegung des Erbzinses und anderer Gefälle erbeut.
Deprier, *v. a.* [von *prier*] einem, den man geladen hatte, wieder absagen, ihn abweisen, weil eine Verhinderung dazwischen kommen ist.
Deprimer, *v. a.* [*deprimere*] einen unterdrucken, nicht in die Höhe kommen lassen.
Depriser, *v. a.* [von *prix*] eine Kauffmanns-Waare verachten.
Depropriement, *s. m.* [von *propre*] das Testament eines Malteseischen Ritters, oder Ordens-Meisters.
Depuceller, *v. a.* [von *pucelle*] *une fille*, eine Jungfrau schänden, einem Mädgen die Jungferschafft nehmen.
Depuis, *adv. & prep.* [von *puis*] nach, seither, seit, von an; seit dem, seither, nachher, nachmahls.
depuis le premier, vom ersten an.
depuis quand? seit wenn?
depuis peu, seit kurtzer Zeit.
depuisque, nachdem; wenn.
je ne l'ai pas vû depuis, ich habe ihn seit dem nicht mehr gesehen.
Députation, *s. f.* Abordnung, Abschickung; die Abgeordneten oder Deputirten selbst.
Deputé, *s. m.* ein Deputirter, der von einem Herrn oder von einer Gemeine geschickt ist, wegen etwas zu tractiren.
Deputer, *v. a.* [*deputare*] einen abordnen, abschicken; wird von gantzen Collegien oder Versammlungen gesagt, die einem was anvertrauen zu verrichten.
Dequoi, *pron.* [von *quoi*] dienet die Materie, das Mittel oder die Ursache anzudeuten.
dequoi parlez-vous? wovon oder von was redet ihr?
il n'y a pas dequoi manger, es ist nichts zu essen da.
il n'y a pas dequoi le condamner, es ist keine Ursache, ihn zu verurtheilen.
il n'y a pas dequoi fouëter un chat, es ist keine Ursache da, zu straffen.
il n'y a pas dequoi, der Herr darff sich nicht bedancken; es ist ihm wenig Ehre wiederfahren.
il a bien dequoi, er kan wohl zurecht kommen; er hat Mittel genug.
voilà bien dequoi, diß ist eben nicht so obenhin anzusehen.
ce dequoi j'ai besoin, das was ich brauche oder bedarff. (besser *ce dont.*)
Deracinement, *s. m.* das Ausreuten.
Deraciner, *v. a.* [von *racine*] auswurtzeln, ausreuten.
déraciner le vice, die Laster vertilgen.
Derader, *v. n.* [von *rade*] von der Rhede wegen grossen Windes abmüssen, und den Ancker mit schleppen.
Deraisonnable, *adj. c.* [von *raison*] unbillig, unrechtmäßig.
Deraisonnablement, *adv.* unvernünfftiger, ungerechter, unverständiger Weise.
Derangement, *s. m.* Unordnung, Verrückung, Verwirrung, Zerstörung der Ordnung.
Deranger, *v. a.* [von *rang*] aus der Ordnung bringen, als Bücher, Papier, Hausrath rc. in Unordnung bringen, verwirren.
déranger une chambre, alles in einer Kammer unter einander werffen, oder verrücken.
déranger les desseins, das Concept verrücken.
derangé, ée, part. & adj. unordentlich.

Derapé, ée, *adj.* sagt man vom Ancker, wenn er zwar unten im Wasser ist, aber nicht mehr fest steckt, sondern los ist aus der Erde.

Derater, *v. a.* [von *rate*] die Miltz ausschneiden.

Derayûre, *f. f.* [von *raye*] die letzte Furche, die man im Ackern macht, die Beete von einander zu theilen.

Derechef, *adv.* [von *dere* und *chef*] wiederum, vom neuen.

Dereglement, *f. m.* Unordnung, Verwirrung; Unmäßigkeit, unordentliches Leben.

Dereglément, *adv.* unordentlich, ohne Ordnung; unmäßig, liederlich.

Deregler, *v. a.* [von *régle*] aus der Ordnung bringen, verwirrt machen, verderben.

se dérégler, *v. r.* unordentlich werden; unbeständig werden.

dereglé, ée, part. & adj. unordentlich.

Deridement, *f. m.* das Wegthun oder die Benehmung der Runtzeln.

Derider, *v. a.* [von *ride*] die Runtzeln benehmen, von Runtzeln befreyen, glatt machen; ausheitern, das Gesicht, frölich aussehen.

Derision, *f. f.* [*derisio*] das spöttische Gelächter, Verspottung.

tourner en derision, ein Gelächter oder Gespötte aus etwas machen: (in dieser Redens-Art ist es am meisten gebräuchlich.)

Derivatif, ive, *adj.* in der Grammatic, ein Wort, so von andern hergeleitet worden ist.

Derivation, *f. f.* das Abweichen von seiner Fahrt oder Bahn zur See; in der Medicin, wenn man eine Ader nahe bey einem entzündeten Schaden läßt, daß das stehende Geblüt heraus kommen kan; die Ableitung von etwas; der Ursprung eines Worts vom andern.

Derive, *f. f.* das Abweichen eines Schiffes von seiner Fahrt; item die Zahl der Klafftern am Senck-Bley zwischen dem Ort, wo man es eingesenckt hat, und dem Ort, wo das Schiff ist; auch das Bret, das man neben dem kleinen Schiffe hinab läßt ins Wasser, zu verhindern, daß die Schiffe nicht so sehr auf die Seite weichen; man nennt es ein Schwerdt.

la derive vaut la route, man muß abweichen, doch kömmt man auf den rechten Lauff.

Deriver, *v. a. & n.* [von *rive, derivare*] sich vom Bord oder Ufer entfernen; von seiner Fahrt in der See abkommen; it. von etwas herkommen, hergeleitet seyn; von etwas herrühren, Ursprung haben; entstehen; herleiten, als Wasser aus einem Brunn, oder als ein Wort von einem andern.

deriver un clou, einen Nagel der umgeschlagen war, wieder aufmachen, wenn man ihn ausziehen will.

derivé, ée, part. & adj. in der Grammatic, ein Derivatum.

Derme, *f. m.* [δέρμα] die Haut oder das Fell an einem Menschen, in der Anatomie.

Dernier, e, *adj.* [ol. *derrain, derrenier*, von *derriere*] der letzte; äusserste; gröste, höchste, geringste.

mettre la derniere main à quelque chose, ein Werck völlig endigen.

vouloir toûjours avoir le dernier, immer das letzte Wort haben wollen.

au dernier mot, mit einem Wort, wenn man um etwas handelt.

en dernier lieu, zuletzt, am Ende; zum letzten.

c'est le dernier des hommes, es ist ein rechter unwürdiger Mensch, der nicht werth ist, daß er ein Mensch heist.

Dernierement, *adv.* neulich, vor kurtzem, unlängst.

Derobement, *f. m.* das Zuhauen der Steine daß sie sich zum Bogen-Bau schicken.

Derober, *v. a.* [von *robe*] stehlen, heimlich wegnehmen, *quelque chose*, etwas.

derober quelqu'un, einen bestehlen.

derober quelque chose à quelqu'un, einem etwas entziehen.

derober quelque chose à la connoissance de quelqu'un, einem etwas verheelen, es heimlich vor ihm halten.

elle derobe aux autres tous leurs agrémens, sie verdunckelt die Schönheit der andern.

derober des pois, des féves, die Hülsen von Erbsen oder Bohnen abthun.

se derober d'une compagnie, *v. r.* sich von einer Gesellschafft heimlich wegstehlen.

se derober un repas, sich einer Mahlzeit entziehen, die man sonst gehalten hat.

derobé, ée, part. & adj. gestohlen.

escalier derobé, eine heimliche Treppe.

à la derobée, heimlich, verstohlner Weise.

des heures derobées, Neben-Stunden.

pié derobé, ein Fuß des Pferdes, da der Huf so weg getreten ist, daß man es nimmer beschlagen kan.

Derocher, *v. a.* [von *roche*] von einem Felsen stürtzen.

derocher de l'or, Gold läutern.

se derocher, *v. r.* wird von Thieren gesagt, welche wegen des Nachjagens sich von einem Felsen stürtzen.

Derogation, *f. f.* Abbruch, Nachtheil.

Derogatoire, *adj. c.* was einem Ding, als einem Testament, Abbruch thut, es ungültig macht.

Derogeance, *f. f.* etwas nachtheiliges, etwas

das einer Sache Abbruch thut, als *à la noblesse*, das dem Adel nachtheilige Thun oder Leben.

Derogeant, e, *adj.* nachtheilig.

Deroger, *v. n.* [*derogare*] etwas statuiren, das einem Edict oder Gebrauch zuwider ist; *à une loi*, einem Gesetz Abbruch thun; *au droit de quelqu'un*, eines Rechten Eingriff thun, nachtheilig seyn; *à la noblesse*, etwas thun, das einem Edeln unanständig ist.

se deroidir, *v. r.* begütigt, besänfftigt werden.

Derôler, *v. a.* s. Derouler.

Derompre, *v. a.* [von *rompre*] zerstossen, wenn ein Stoß-Vogel einen andern Vogel in der Lufft so stößt, daß er gantz zerstossen herab fällt.

Deroquer, *v. a.* ol. [von *roc*] eben so viel, als *derocher*; item entwerffen; unterwerffen.

Derougir, *v. n.* [von *rouge*] die Scham-Röthe verlieren, aufhören sich zu schämen.

Deroüillement, *s. m.* das Abreiben des Rosts.

Deroüiller, *v. a.* [von *roüille*] den Rost abfegen, abreiben; figürlich, klug machen.

se derouiller, *v. r.* verständig werden.

l'esprit se derouille à la cour, der Verstand wird bey Hofe klüger, abgeführter.

Derouler, *v. a.* [von *rouler*] aufwickeln, eine Rolle abrollen.

Deroute, *s. f.* [von *route*] Flucht, Zerstreuung der getrennten Trouppen.

mettre en deroute, in Unordnung bringen.

ses affaires sont en deroute, seine Sachen gehen zu Grunde.

Derre, *s. f.* [siehe *dartre*] ein Zitter-Mahl, Flechte.

Derriere, *præp.* [*de, retro*] hinter.

derriere lui, hinter ihm.

derriere la maison, hinter dem Hause.

Derriere, *adv.* hinten; item zurück, ist ein Befehls-Wort der Jäger an die Hunde.

loin derriere, weit dahinten.

marchez derriere, geht zurück.

par derriere, von hinten, hinterwerts.

Derriere, *s. m.* das Hintertheil eines Hauses, Wagens, Kleids, Mantels, Harnisches etc. an Menschen und Thieren, der Hintere.

Dervis, oder Derviche, *s. m.* eine Art Türckischer Mönche.

Des, *Artic. definit. plur. Gen. & Abl.* wie auch *Artic. partit. plur. Nom. & Accus.* als: *la diversité des fleurs*, die Verschiedenheit der Blumen; *parler des gens de lettres*, von den Gelehrten reden; *ce sont des femmes*, es sind Weiber; *j'ai des livres*, ich habe Bücher.

Dès, *præp.* [von *de*] *dès le berceau*, von der Wiege an.

dès aujourdhui, von heut an.

dès sa source, von seiner Quelle an.

dès la premiere page, von der ersten Seite an.

dès que je l'ai vû, von der Stund an, als ich ihn gesehen habe.

dès là, alsobald, eben dadurch, eben daher.

dès là que, so bald als. (zeigt eine Ursache an.)

Desabusement, *s. m.* Zurechtweisung, Benehmung des Irrthums.

Desabuser, *v. a.* [s. *abuser*] falsche Meinungen benehmen.

il les a desabusez de leurs fausses opinions, er hat ihnen ihre falsche Meinungen benommen.

se desabuser, *v. r.* seinen Irrthum fahren lassen.

Desaccorder, *v. a.* [von *accord*] ein musicalisch Instrument verstimmen.

Desaccoupler, s. Decoupler.

Desaccoûtumance, *s. f.* Abgewöhnung, Ablegung einer Gewohnheit.

Desaccoûtumer, *v. a.* [s. *coutûme*] abgewöhnen.

desaccoûtumer quelqu'un du jeu, einem das Spielen abgewöhnen.

desaccoûtumer le vin, sich den Wein abgewöhnen, den Wein entwohnen oder verlernen.

se desaccoûtumer v. r. de joüer, sich das Spielen abgewöhnen.

Desachalander, *v. a.* [s. *chaland*] einem die Kunden abwendig machen, ihn um seine Kunden bringen.

Desaffourcher, *v. a.* [s. *affourcher*] den Ancker aufheben, und ans Schiff bringen.

Desagencer, *v. a.* [von *agencer*] in Unordnung bringen.

Desagraffer, s. Degraffer.

Desagréable, *adject. c.* unangenehm, mißfällig.

Desagreablement, *adv.* unangenehmer Weise, verdrießlich.

Desagréer, *v. n. & a.* [von *gré*] mißfallen, unangenehm seyn; sich etwas mißfallen lassen, ein Mißfallen an etwas haben, *quelque chose*.

celà me desagrée, das mißfällt mir.

Desagréer, *v. a.* [von *agrez*] s. Degréer.

Desagrément, *s. m.* das unangenehm, eckelhafft, verdrießlich ist etc. Unannehmlichkeit.

Desaigri, e, *adj.* [von *aigre*] das seine Schärffe verlohren hat, in eingemachten Sachen.

Desajuster, *v. a.* [von *juste*] machen, daß ein Ding nicht mehr recht steht oder geht, als eine Uhr, Gerichts-Händel, ein Pferd das gut gieng etc.

Desalterer, *v. a. & n.* [von *altéré*, durstig] den Durst stillen; vor den Durst helffen oder

oder gut seyn; figürlich, die Begierde nach etwas stillen.

Desancher, *v. a.* [*s. anche*] das Mundstück oder Röhrgen von einer Schalmey oder andern dergleichen Pfeiffe wegnehmen.

Desancrer, *v. n.* [von *ancre*] den Ancker aufheben.

Desangler, *v. a.* [*s. sangle, cingulum*] ein Pferd abgürten.

Desappareiller, *v. a.* [*s. dépareiller*, von *pareil*] ein Paar zergäntzen.

Desappetisser, *v. a. & n.* [von *appétit*] die Lust zu etwas vergehen machen; einen Eckel erwecken.

Desappliquer, *v. a.* [von *appliquer*] abziehen.

les tems me désappliquera de ces objets, die Zeit wird mich schon von diesen Sachen abziehen.

Desappointer, *v. a.* [von *appointer*] abdancken, als einen Soldaten oder Officier.

Desapprendre, *v. a.* [von *prendre*] vergessen.

Desappropriation, *s. f.* die Aufgebung oder Begebung alles Eigenthums eines Dinges.

se Desapproprier, *v. r.* [von *proprius*] *de tous les biens*, sich aller eigenen Güter oder Anmassung derselbigen als Eigenthum begeben.

Desapprouver, *v. a.* [von *prouver*] mißbilligen, nicht gut heissen.

Desarborer, *v. a.* die Flagge auf dem Schiff einziehen oder gar abnehmen.

Desarçonner, *v. a.* [von *arc* und *arçon*] einen aus dem Sattel heben, vom Pferd werffen; einen von seinem Dienste dringen; machen, daß einer im Disputiren nimmer antworten kan.

Desargenter, *v. a.* [von *argent*] das Silber von etwas wegnehmen, abschaben 2c.

Desarmement, *s. m.* die Abdanckung, Entwaffnung der Soldaten; das Abnehmen der Stücke und Seile oder Rüstung von einem Schiff.

Desarmer, *v. a.* [von *armes*] entwaffnen, sich die Waffen selbst ausziehen, oder ausziehen lassen; einem andern mit Gewalt die Waffen abziehen; einen das Gewehr her zu geben zwingen; aufhören zu kriegen.

desarmer un vaisseau, die Stücke oder Leute von einem Schiff nehmen.

desarmer un canon, die Kugel und Pulver von einem Stück wegnehmen.

desarmer les lèvres d'un cheval, die gressen Lippen eines Pferds ausser den Laden des Mundes halten, damit selbige nicht hindern, daß es das Gebiß fühle.

desarmer quelqu'un, begütigen, besänfftigen.

desarmé, ée, part. & adj. in den Wappen, ein Adler, der keine Klauen hat, als ein Adler.

Desarranger, *v. a.* [von *rang*] aus seiner Ordnung bringen.

Desarroi, *s. m.* [von *arroi*] Unordnung der Bedienten, der Leute und der Sachen eines Herrn 2c. der Abgang, in welchen ein Haus gekommen ist.

Desassembler, *v. a.* [von *assembler*] zertrennen, von einander bringen, was beysammen war, als durch Arbeit zusammen gefügte Dinge zerlegen.

Desassocier, *v. a.* die Gesellschafft zertrennen oder aufheben.

se désassocier, v. r. sich scheiden oder trennen, als Leute die mit einander in Gesellschafft stunden.

Desassorti, e, *adj.* [*s. assortir*] aus der Ordnung gebracht.

Desassûrer, *v. a.* [von *assûrer*] einen aus dem Irrthum bringen, aus dem falschen Wahn, worauf er fest besteht; zweiffelhafft und ungewiß machen.

Desastre, *s. m.* [von *astre*] Unglück, Unstern.

Desatteler, *v. a.* [*s. deteler*] abschirren, abspannen, ausspannen, als Pferde 2c.

Desavantage, *s. m.* [von *avant*, *avantage*] Nachtheil, Schade, Verlust.

desavantage du tems & du lieu, unbeqveme Zeit und Ort.

Desavantager, *v. a.* zu eines Schaden etwas im Testament verordnen.

Desavantageusement, *adv.* schädlicher Weise, übel.

Desavantageux, euse, *adj.* schädlich, nachtheilig.

Dès-avant-que, *conj.* noch eher als. (besser *avant que.*)

Desaveu, *s. m.* Verleugnung, Leugnung: Mißbilligung, Verwerffung; Wiederruffung.

il a fait un désaveu de tout ce qu'il avoit dit, er leugnet alles was er gesagt hatte.

Desaveugler, *v. a.* [von *aveugle*] die Blindheit wegnehmen.

Desavoüer, *v. a.* [von *avoüer*] leugnen, etwas nicht vor das Seine erkennen.

il a désavoüé son Ambassadeur, er hat nicht gut geheissen, was sein Gesandter gethan hat.

desavoüer quelqu'un pour son fils, einen nicht für seinen Sohn erkennen.

Descendance, *s. f.* [*s. descendre*] die Herkunfft, die Abstammung, das Geschlecht, wovon einer ist.

Descendant, e, *adj.* der herabsteigt, hinabgehet.

ligne descendante, die absteigende Linie in der Genealogie.

les descendans, s. m. pl. die Nachkommen.

Descen-

Descendement, *f. m.* die Erbfolge in der absteigenden Linie.

Descendre, *v. a. & n.* [*descendere*] herabsteigen, herabgehen, hinabfahren, herabkommen, abwerts gehen; auch von leblosen Dingen; it. vom Schiff ans Land steigen; einen Einfall in ein Land thun; it. herunter gehen oder reichen, herunter langen, sich von oben bis an einen Ort unten darunter erstrecken, als: *sa barbe, ses cheveux, son rabat, sa veste lui descend jusqu'aux genoux*, der Bart, die Haare, sein Kragen, sein Kleid ꝛc. geht ihm bis auf die Knie.

descendre d'un ton, um einen Ton niedriger singen oder musiciren.

descendre dans le particulier, dans le détail, eine Sache gar ausführlich erzehlen.

descendre sur les lieux, sich an einen Ort begeben, den man auf Befehl der Obern in Augenschein nehmen soll; oder wenn die Obrigkeit selbst einen Ort besichtiget.

descendre une montagne, einen Berg hinabgehen.

descendre, in der Genealogie heist es von einem herstammen, herkommen, entsprungen seyn; wenn die Rede von Diensten und Aemtern ꝛc. ist, heist es etwas geringers bekommen, als man gehabt hat; in Ansehung des Thuns und der Aufführung eines Menschen, sich herablassen, sich erniedrigen, zu etwas geringers als man sonst gewohnt ist, oder zum Umgang mit geringen Leuten; von leblosen Dingen, auf einen fallen, über einen kommen, einem zu Theil werden, *sur quelqu'un*.

descendre, heist active auch, herablassen, herabthun, herunter langen.

descendre la garde, die Wache ablösen.

descendre un vaisseau, ein Schiff aus dem Fluß oder See-Hafen gehen lassen.

descendre le lût d'un ton, die Laute um einen Ton niedriger stimmen.

Descension, *f. f.* in der Astronomie der Untergang eines Zeichens des Himmels unter den Horizont.

Descente, *f. f.* das Hinabfahren, Hinabsteigen; das Herablassen, Herabthun; ein abhängiger Ort; im Krieg, eine Durchgrabung der Contrescarpe vor einer Festung bis in den Graben; zur See, das Anländen; das Einfallen in ein Land, aus Schiffen, oder auch mit einer Armee zu Land; in Rechts-Sachen, die gerichtliche Besichtigung eines Orts; auch der Einfall der Gerichte in ein Haus; bey den Falckenierern, ein Schuß den der Falcke von oben herab nach dem Vogel thut, den er stossen will; in der Medicin, ein Bruch oder Leibes-Schaden, da das Gedärme heraus geht; an Gebäuden, eine Röhre so vom Dach bis in den Hof des Hauses herunter reicht, damit das Wasser von den Dach-Rinnen dadurch ablauffe; in der Theologie, das Herabfahren des Heiligen Geistes auf die Apostel am Pfingst-Tage.

à la descente, im Absteigen.

une descente de croix, ein Gemählde oder Kupfferstich, darauf das Herabthun des Leibes Christi vom Creutz vorgestellet ist.

Description, *f. f.* [*descriptio*] Beschreibung, Vorstellung eines Dinges durch Worte; in der Logic, eine unvollkommene Definition; bisweilen ist es so viel als Aufschreibung, Aufzeichnung, Verzeichniß; it. Abschreibung.

Desembaler, *v. a.* [f. *bale*] einen Ballen Waaren auspacken.

Desembarquement, *f. m.* das Wiederausladen der Waaren.

Desembarquer, *v. a.* [von *barque*] aus dem Schiff laden, nicht an dem Ort, wo man hingewollt hat, denn das heist *debarquer*, sondern an dem Ort, wo man geladen hat, wegen gewisser Ursachen und Befehle.

Desembarrasser, *v. a.* f. Debarrasser.

Desemparement, *f. m.* Entweichung von einem Ort; Abtritt von etwas, Begebung eines Dinges.

Desemparer, *v. a.* [von *emparer*] von einem Ort, wo man ist, wegweichen, abziehen; sich einer Sache begeben, davon abstehen, sie abtreten.

ils ont desemparé, sie sind entwichen.

desemparer la ville, die Stadt verlassen.

désemparer un vaisseau, ein Schiff Mastlos schiessen, und es zum fernern Gebrauch untüchtig machen.

Desempenné, ée, *adj.* [von *penne*] *il va comme un trait desempenné*, er gehet tumm und närrisch, als wie ein Pfeil, der keine Federn hat; it. er fängt etwas an, und hat doch nicht, was dazu gehört.

Desempeser, *v. a.* [von *empois*] die Stärcke aus dem leinen Zeug wieder heraus waschen.

Desemplir, *v. a. & n.* [von *emplir*] ein Theil von etwas ausleeren, machen, daß es nicht mehr so voll ist; als ein Neutrum ist es nur in der Negation gebräuchlich, *sa maison ne desemplit point de monde*, sein Haus wird nicht leer von Leuten.

se desemplir, *v. r.* leer werden.

Desemprisonner, *v. a.* [von *prison*] aus dem Gefängniß wieder loslassen.

Desenchantement, *f. m.* das Auflösen der Zauberey.

Desenchanter, *v. a.* [von *enchanter*] einem von der Bezauberung helffen, machen, daß einem die Bezauberung nicht weiter schadet.

Desenclouër, *v. a.* [von *clou*] einem vernagelten Pferde die Nägel, so zu tieff gangen sind, wieder heraus ziehen; it. einer vernagelten Canon wieder helffen.
Desendormir, *v. a.* [von *dormir*] einen Entschlaffenen aufwecken, aus dem Schlaff bringen.
se désendormir, *v. r.* sich ermuntern aus dem Schlaff.
Desenfler, *v. a.* [von *enfler*] die Geschwulst vertreiben.
se desenfler, *v. r.* die Geschwulst verlieren.
Desenflure, *s. f.* Abnehmung der Geschwulst.
Desengager, *v. a.* lösen; einlösen was verpfändet ist.
Desenger, *v. a.* [von *enger*] saubern, rein machen von Ungezieffer.
Desenivrer, s. Desenyvrer.
Desenlacer, *v. a.* von [*lacet*] von den Schlingen befreyen oder los machen.
Desennuyer, *v. a.* lustig machen, den Verdruß vergehen machen, die Unlust vertreiben.
Desenrhûmer, *v. a.* [von *rhume*] einem den Schnuppen vertreiben.
Desenrôler, *v. a.* [von *enrôler*] aus der Rolle austhun, als Soldaten.
Desenroüer, [von *enroüer*] die Heiserkeit vertreiben.
se désenroüer, *v. r.* die Heischerkeit verlieren.
Desenrûmer, s. Desenrhûmer.
Desenseigner, *v. a.* [von *enseigner*] *quelque chose à quelqu'un*, einem etwas vergessen machen.
Desensevelir, *v. a.* [von *ensévelir*] einen Leichnam wieder ausgraben.
Desensorcélement, *s. m.* Gegen-Zauberey.
Desensorceler, *v. a.* [s. *ensorceler*, *sorcier*] einen von der Bezauberung losmachen, die Zauberey aufthun.
Desentêter, *v. a.* [von *tête*] *quelqu'un de quelque chose*, einem etwas aus dem Sinn reden, das er sich fest vorgenommen hatte.
Desentraver, *v. a.* [von *entraves*] einem Pferde die Spann-Stricke von den Füssen nehmen.
Desenvenimer, *v. a.* [von *venenum*] *une playe*, den Gifft aus einer Wunde bringen.
Desenyvrer, *v. a.* [von *enyvrer*] einem den Rausch vergehen machen, ausnüchtern lassen, nüchtern machen, die Trunckenheit vertreiben.
se désenyvrer, *v. r.* ausnüchtern, den Rausch ausschlaffen, oder sonsten wieder nüchtern werden.
Desequipper, *v. a.* [s. *équipper*] Schiffe abtackeln.
Desergoter, *v. a.* [von *ergot*] einem Pferd unten an den Füssen eine Blase ausschneiden.

Desert, *s. m.* [*desertum*] ein Ort wo nicht viel Leute hinkommen, eine Wüste, eine Einöde, ein unbewohnter Ort.
Desert, e, *adj.* [*desertus*] wüst, unbewohnt, wo nicht viel und selten Leute anzutreffen sind; von Einwohnern leer und entblöst, verwüstet; ungebaut, oder schlecht gebaut, als ein Feld oder Garten; in Gerichten, erloschen, versäumt, als eine Appellation, oder der Beweis.
Deserter, *v. a. & n. un lieu*, einen Ort wüst machen; einen Ort verlassen; *déserter le logis*, oder *déserter* allein, ein Zimmer verlassen; aus einem Hause weichen, ausziehen; davon gehen; *déserter l'armée*, oder nur *déserter*, im Kriege davon lauffen, ausreissen; zum Feind übergehen.
déserté, *ée*, *adj.* vom Krieg verwüstet.
Deserteur, *s. m.* ein ausgerissener Soldat; ein Uberläuffer; it. einer der einen Orden, eine Gesellschafft, eine Profeßion &c. verläßt.
Desertion, *s. f.* das Ausreissen im Kriege.
désertion d'appel, das Abstehen von der Appellation an ein höher Gericht, Versäumung an der Appellation.
Desesperément, *adv.* verzweifelter Weise.
Desespérer, *v. a. & n.* [von *esperer*] Hoffnung verlieren, verzagen, *de quelque chose*, an etwas verzweifeln; *désespérer quelqu'un*, einen zur Verzweifelung bringen, auf den Tod quälen, alle Hoffnung benehmen.
se désespérer, *v. r.* verzweifeln; sich umbringen; sich sehr grämen.
desesperé, *ée*, *part. & adj.* verzweifelt, der alle Hoffnung verlohren hat; verzweiffelt boshafft, von dem keine Besserung zu hoffen ist; verzweiffelt bös, wobey nichts zu hoffen ist; in verzweiffeltem Zustand, dem nicht zu helffen ist, das so gut als verlohren ist; it. der sein Leben verachtet; it. wild, unbändig, als ein Pferd, das beist und schlägt, und mit dem Reiter durchgeht.
en desesperé, verzweifelt.
Desespoir, *s. m.* Kleinmuth, Verzweifelung; äusserster Verdruß, Unwillen.
Desetourdir, *v. a.* [von *étourdir*] einem von seinem Erstaunen oder Tummheit helffen.
Deshabillé, *s. m.* die Nacht-Kleider, oder was man zu Hause anzieht, wenn man sich ausgezogen hat.
elle étoit en son déshabillé, sie war in ihrem Nacht-Mantel oder Bett-Kleidern.
elle a fait faire un deshabillé magnifique, sie hat sich eine prächtige Sommer-Kleidung machen lassen.
Deshabiller, *v. a.* [von *habit*] *quelqu'un*, einem die Kleider ausziehen, ihn entkleiden.
se deshabiller, *v. r.* sich auskleiden.

il a été trois mois sans se deshabiller, er ist in drey Monaten nicht aus den Kleidern kommen.
Deshabiter, *v. a.* [von *habiter*] unbewohnt, öde machen.
terre deshabitée, unbewohnt Land, das von den Einwohnern verlassen worden ist.
Deshabituër, *v. a.* [von *habitude*] was angewöhntes abgewöhnen, *quelqu' un de quelque chose*, einen von seiner Gewohnheit abbringen.
Deshâler, *v. a.* [s. *hâle*] die von der Sonnen-Hitze entstandene Schwärtze des Gesichts vertreiben, die Haut wieder weiß machen.
se deshâler, *v. r.* wieder weiß werden, nachdem man von der Sonne verbrannt gewesen war, seine rechte Farbe wieder bekommen.
Deshanché, ée, *adj.* [von *hanche*] dem die Hüffte verrenckt ist, hüfftlos.
Desharnachement, *s. m.* das Abschirren eines Pferdes.
Desharnacher, *v. a.* [von *harnois*] *un cheval*, ein Pferd abschirren.
Desherence, *s. f.* der Heimfall eines Lehen-Guts an den Lehns-Herrn, weil kein Erbe da ist; it. der Heimfall der Verlassenschafft einer Person, so ohne Erben und ohne Testament stirbt, an den König oder Lands-Herrn.
biens tombez en désherence, heimgefallene Güter.
Desheritance, *s. f.* ol. Verlust oder auch freywillige Ausgebung des Besitzes.
Desheriter, *v. a.* [von *heriter*] enterben; it. ol. des Eigenthums berauben oder entsetzen; einem etwas durch Veräusserung entziehen.
Deshonnête, *adj. c.* [von *honnête*] unzüchtig, unkeusch, unehrbar, unehrlich.
Déshonnêtement, *adv.* unkeuscher, unzüchtiger Weise, schändlich, unehrlich.
Deshonnêteté, *s. f.* Unzucht, Unkeuschheit.
Deshonneur, *s. m.* [von *honneur*] Schande, Schimpff.
prier une femme de son deshonneur, einer Frau unehrliche Dinge zumuthen.
le deshonneur de son sang, der Schandfleck seines Geschlechts.
Deshonorable, *adj. c.* schimpflich.
Deshonorer, *v. a.* [von *honorer*] in Schande bringen, beschimpffen, verunehren.
déshonorer une fille, eine Jungfrau schänden.
déshonorer les arbres, die Bäume verunzieren, übel zurichten, ihnen den Gipffel abhauen.
Deshumaniser, *v. a.* [von *humain*] die Menschheit ablegen machen.
Designation, *s. f.* Bezeichnung, Bemerckung, Beschreibung; Bestimmung zu einem Amt.
Designer, *v. a.* [*designare*] etwas abbilden, beschreiben, vorstellen wie es ist, bemercken; zu etwas benennen, bestimmen.
Desincorporer, *v. a.* [von *corps*] etwas, das einem andern einverleibt war, davon abtrennen, abreissen.
Desinence, *s. f.* [Lat. *desinentia*, *desinere*] das Ausgehen, das Enden in der Grammatic auf einen Buchstaben oder Sylbe.
Desinfatuër, *v. a.* [von *fat*] einen von einer närrischen Einbildung oder Liebe abbringen.
Desinfecter, *v. a.* [von *infecter*] das Anstecken hemmen oder aufhören machen, davon reinigen.
Desinteressement, *s. m.* Hintansetzung des Eigennutzes.
Desinteresser, *v. a.* [von *intérêt*] *quelqu' un*, einem seinen Antheil von etwas geben, daß er nichts mehr zu fodern hat, ihn abfinden.
désinteressé, *ée*, *part. & adj.* der nicht eigennützig, nicht rachgierig, nicht empfindlich ist.
Desir, *s. m.* [*desiderium*] Verlangen, Begierde.
au desir de l'ordonnance, de la coûtume, der Ordnung, dem Gebrauch zu Folge.
Desirable, *adj. c.* das, was wohl zu wünschen ist, anmuthig, Wünschens-werth.
Desirer, *v. a.* verlangen, wornach streben, gelüsten.
desirer quelque chose à quelqu' un, einem etwas wünschen.
il seroit à desirer que &c. es wäre zu wünschen, daß 2c.
il y a quelque chose à desirer dans cette personne, es fehlt dieser Person etwas.
Désireux, euse, *adj.* begierig, *de quelque chose*, meistens nach Ruhm, nach Ehre, nach neuen Zeitungen.
Desistement, *s. m.* das Nachlassen, das Aufhören.
Desister, *v. n.* [*desistere*] und besser, *se désister*, *v. r.* abstehen, ablassen, von etwas; nachlassen, aufhören.
Delonger, *v. a.* [s. *longe*] bey den Falckenierern, den Falcken von der Schnur los machen, damit er fliegen könne.
Dès-lors, *adv.* damahls.
Desobeïr, *v. n.* [von *obéïr*] ungehorsam seyn.
Desobeïssance, *s. f.* der Ungehorsam.
les désobeïssances, was man aus Ungehorsam thut, Wercke des Ungehorsams.
Désobeïssant, e, *adj.* ungehorsam.
Desobligeamment, *adv.* verdrießlicher, widerwärtiger Weise.

Desobligeant, e, *adj.* verdrießlich, undiensthafft, widrig, unhöflich.
Desobliger, *v. a.* [von *obliger*] *quelqu'un*, einem keinen Dienst mit etwas thun, verdrießlich seyn.
Desoccupation, *f. f.* Beyseitlegung der Geschäffte; Befreyung von Arbeit und Hinderniß.
Desoccuper, *v. a.* [von *occuper*] von Mühe befreyen.
se désoccuper, v. r. de tous soins, sich von allen Sorgen frey machen.
Desolateur, *f. m.* Verwüster.
Desolation, *f. f.* Verstörung, Verwüstung; Trübsal, Bekümmerniß.
Desoler, *v. a.* [qs. *desolare*, von *de* und *solum*] ausplündern, verwüsten, verderben; betrüben, bekümmern.
désolé, ée, part. & adj. betrübt, bekümmert, trostlos.
Desoppilatif, ive, *adj.* das den innerlichen Verstopffungen im Leibe wehrt, das öffnet.
Desoppilation, *f. f.* die Befreyung von innerlicher Verstopffung.
Desoppiler, *v. a.* [von *oppiler*] den Verstopffungen im Leibe steuern, öffnen, als *la rate*, das Miltz rc.
Desordonné, *f. m.* heist in den Hospitälern zu Paris, die weibliche Scham.
Desordonnement, *adv.* unordentlich.
Desordonner, *v. a.* in Unordnung bringen.
désordonné, ée, adj. unordentlich, unmäßig.
une faim désordonnée, ein ungemeiner Hunger.
Desordre, *f. m.* [von *ordre*] Unordnung, Verwirrung; Verwüstung, Beschädigung, Schade; Muthwille, Leichtfertigkeit; Bosheit, Frevelthat; Verwirrung des Gemüths, Bestürtzung; Zanck, Händel, Schlägerey.
mettre en desordre, verwirrt machen.
en desordre, unordentlich.
Desorienter, *v. a.* [von *orient*] eigentlich einen Sonnen-Zeiger von seinem Ost und Süd verrücken; hernach einen aus der Ordnung bringen, ihm sein Concept verrücken, ihn verwirrt machen; einen aus seinem Lande bringen, aus dem Vaterland wegschaffen.
Desormais, *adv.* [von *dés, or, mais*] von ietzt an, inskünfftige, hinfüro.
Desorner, *v. a.* [von *orner*] der Zierde entblössen oder berauben.
Desosser, *v. a.* [von *os*] die Beine heraus thun; die Gräten von Fischen heraus thun.
lièvre desossé, ein gekochter Hase ohne Beine.
poisson desossé, ein ausgegrädteter Fisch.
Désourdir, *v. a* [Lat. *ordiri*] *une toile*, ein Geweb wieder aufweben, das Gewirckte wieder auflösen.

Desponsation, *f. f.* [*desponsatio*] Eh-Verlobniß.
Despotat, *f. m.* die Würde oder das Land eines Despoten.
Despote, *f. m.* [δεσπότης] ein Hospodar, oder Fürst in der Wallachey oder Moldau rc.
Despotique, *adj. c. pouvoir despotique*, völlige Ober-Gewalt, höchste Herrschafft.
Despotiquement, *adv.* Oberherrischer Weise, herrisch.
Despotisme, *f. m.* ungebundene freye Ober-Herrschafft.
Despumation, *f. f.* die Abschäumung.
Despumer, *v. a.* [*despumare*] in der Medicin abschäumen, absäumen.
Dessacrer, *v. a.* [von *sacrer*] entweihen, etwas geweihtes oder geheiligtes gemein machen.
Dessaisir, *v. a.* [von *saisir*] das erlangte wieder fahren lassen, aus Händen lassen.
se dessaisir, v. r. de quelque chose, idem.
Dessaisissement, *f. m.* das Wegnehmen aus eines Gewalt oder Händen; Abtretung, Begebung einer Sache.
Dessaisonner, *v. a.* [von *saison*] beym Ackerbau, ein Feld nicht zu rechter Zeit ackern, nicht mit dem rechten Getreide besäen, nicht recht brachen zu seiner Zeit.
Dessalé, *f. m.* ée, *f.* ein listiger verschmitzter Mensch.
Dessaler, *v. a.* [von *sal*] etwas auswässern, daß das Saltz heraus komme.
dessalé, ée, part. & adj. ausgewässert.
Dessangler, *v. a.* [von *sangle*] ein Pferd aufgürten, ihm den Gurt abthun.
Dessaouler, *v. a. & n.* [von *saoul*] machen, daß man nicht mehr satt ist, oder daß man nicht mehr spürt, daß man zuviel gegessen oder getruncken habe; nüchtern machen; nüchtern werden, den Rausch ausschlafen.
Dessceller, *v. a.* [von *sceller*] das Siegel von etwas herab thun, herabreissen.
Dessèchement, *f. m.* Austrocknung.
Dessécher, *v. a.* [von *sec*] trocknen, dürr machen; auszehren, mager machen.
Dessein, *f. m.* [Ital. *disegno*, Lat. *designatio*] ein Abriß, Entwurff; Zeichnung; ein Vorhaben, Vorsatz, Schluß, Vornehmen.
à quel dessein, zu was Zweck.
à dessein, mit Vorsatz, mit Fleiß.
à dessein d'apprendre, in der Absicht etwas zu lernen.
Desseller, *v. a.* [von *selle*] absatteln.
Desseller, [von *seau, sceau*] *s.* Dessceller.
Desserpiller, *v. a.* ol. [*s. serpillere*] zerreissen.
desserpillé, ée, part. & adj. der zerrissene Kleider an hat, der zerlumpt daher geht.
Desserpilleur, *f. m.* ein Räuber, Strassen-Räuber, der den Leuten die Kleider vom Leib reißt.

Des-

Desserre, *s. f.* das Losmachen; Nachlassung, Verminderung.
il est dur à la desserre, er giebt nicht gern, er zahlt ungern.
Desserrer, *v. a.* [von *serrer*] etwas hart gebundenes los oder weiter machen.
desserrer les dens, die Zähne von einander sperren mit Gewalt, oder sie sonst von einander thun zu reden.
desserrer un coup de poing, de bâton, einen Schlag mit der Faust oder Stock, oder sonst etwas geben.
Dessert, *s. m.* [von *servir*] die Früchte, die man nach dem Essen aufträgt; der Nach-Tisch insgemein; die Zeit nach dem Essen, wenn man die Speise abgetragen hat.
Desserte, *s. f.* die abgetragene Speise vom Tisch; item Verwaltung eines Kirchen-Diensts.
Desservice, *s. m.* Beleidigung.
Desservir, *v. a.* [von *servir*] die Speisen abtragen; einem schaden, Possen beweisen; sich übel verdient machen, bey einem; bey einem Amt, absonderlich Kirchen-Dienst, immer seyn, und ihm vorstehen; also auch, *desservir une chapelle*, einer Capelle vorstehen.
Dessiccatif, ive, *adj.* [vom Lat. *siccare*] eine Artzeney, die da austrocknet, trocken macht.
Dessiccation, *s. f.* das Austrocknen, Verlierung der Feuchtigkeit.
Dessiller, oder déciller, *v. a.* die Augen aufthun.
Dessinateur, *s. m.* ein Zeichner.
Dessiner, *v. a.* [von *dessein*, Lat. *designare*] zeichnen, entwerffen, wie die Mahler thun; it. bilden, eine Gestalt geben.
Dessoler, *v. a.* [von *sole*] *un cheval*, einem Pferd die Solen ausreissen; *une terre*, ein Feld nicht auf gewöhnliche Art bauen, es zur unrechten Zeit pflügen, besäen, brachen 2c.
Dessouder, *v. a.* [von *souder*] das Gelöte auffschmeltzen.
se dessouder, *v. r.* von einander gehen, wird von gelöteten Sachen gesagt.
Dessouler, *s* Dessaouler.
Dessous, *adv. & prep.* [von *sous*] unten; unter, unterhalb.
tirer de dessous la table, unter dem Tisch vorziehen.
Dessous, *s. m.* das Untertheil, der untere Ort 2c.
il a eu du dessous en cette affaire, er hat Schaden, Verlust dabey gehabt.
donner du dessous, machen daß einer unten liegen oder den Kürtzern ziehen muß.
au dessous, unterhalb, unter dem Ort, der Zeit, der Qualität, den Gütern 2c. nach.
tenir une chose au dessous de soi, sich zu einer Sache zu gut achten.
à l'âge de deux ans & au dessous, von zwey Jahren und drunter.
Dessus, *adv. & prep.* [von *sus*] auf; droben; über; darüber.
par dessus, über, drüber hin.
par dessus tout cela, über das alles.
je lui ai donné le par dessus, ich hab ihm noch drüber gegeben, mehr als ich solte.
au dessus, über; oben.
au dessus de la nature, über die Natur.
il est au dessus du vent, es kan ihm nicht leicht ein Unglück begegnen.
il s'est mis au dessus de tout celà, er kümmert sich um alles dieses nicht.
ils logent au dessus, sie wohnen oben.
là dessus, hierüber; hierauff.
Dessus, *s. m.* der Ober-Ort, das obere Theil, die Höhe, das Aeussere.
le dessus dans un combat, die Ober-Hand in der Schlacht, der Sieg.
le dessus du vent, der Vortheil des Windes über ein Schiff.
le dessus d'une lettre, die Uberschrifft eines Brieffs.
avoir le dessus, oben an sitzen; Vortheil haben; den Vorzug haben.
le dessus, der Discant in der Music, im Singen und auf Instrumenten; it. ein Discantist; it. das Instrument zum Discant.
second dessus, der andere Discant.
Destin, *s. m.* [a Lat. *destinare*] das göttliche Geschick, das Verhängniß, das Schicksal, das Unglück dem ieder unterworffen ist. (meistens Poetisch.)
Destination, *s. m.* Bestimmung; Verordnung, die man in seinem Hertzen macht.
Destinée, *s. f.* ist so viel als *destin*, und mehr ausser der Poësie gebräuchlich.
Destiner, *v. a.* [*destinare*] beschliessen, sich vornehmen; it. etwas wozu bestimmen; verordnen bey sich selbst.
destiné, ée, part. bestimmt zu etwas.
Déstitüable, *adj. c.* der abgesetzt werden kan.
Déstituër, *v. a.* [Lat. *destituere*] einen vom Dienst setzen, absetzen; it. einen verlassen.
déstitüé, ée, part. & adj. abgesetzt; beraubt; verlassen.
Déstitution, *s. f.* die Absetzung vom Amt; Verlassung.
Destrier, *s. m.* ol. [von *dexter*] ein abgerichtetes Hand-Pferd zum Thurnieren.
Déstructeur, *s. m. & adj.* [*destructor*] ein Zerstörer, Verwüster, Verderber.
Déstruction, *s. f.* Zerstörung, Verderbung, Verwüstung, Verheerung.
Déstructivement, *adv.* Zerstörungs-weise.
Désunion, *s. f.* Trennung, Absonderung; Uneinigkeit.

Délunir, *v. a.* [von *unir*] von einander theilen, von einander reissen, trennen, scheiden; uneins machen.
se désunir, *v. r.* losgehen; aus einander gehen; von Pferden heist es, aus dem Geschick kommen, falsch galoppiren, als wie Lendenlos gehen.
Détachement, *s. m.* eine Absonderung; Enthaltung, Vermeidung; Losmachung; im Krieg, eine kleinere Zahl Volck, so von der grössern genommen und etwas zu verrichten ausgeschickt wird.
Détacher, *v. a.* [*s. attacher*] absondern, das was angefügt war, ablösen, abnehmen, abreissen, abbinden, ꝛc. theilen, abtheilen, als Güter die beysammen gewesen sind; absonderlich betrachten, als eine Streit-Frage; von etwas abziehen, befreyen, los machen, als das Gemüth; im Krieg von iedem Regiment eine gewisse Zahl Soldaten nehmen, und sie etwas zu verrichten ausschicken.
se détacher, *v. r.* sich die Nestel oder Knöpffe aufmachen; aufgehen, losgehen.
vôtre jupe s'est détachée, euer Wams ist aufgegangen.
se détacher de quelque chose, sich von etwas abziehen oder los machen, etwas aufgeben oder fahren lassen.
pieces détachées, in der Fortification die Wercke, die entweder vom Wall gantz abgesondert sind, oder nur daran hängen und hervor gehen, als Ravelin, Hornwerck und Bastionen.
figures bien détachées, in einem Gemählde, Bilder, die fein erhaben und hervorragend scheinen, ob sie gleich etwas hinter einander stehen.
Détacher, *v. a.* [von *tache*] die Flecken oder Mackeln aus etwas heraus bringen.
Détacheur, *s. m.* einer der die Flecke aus den Kleidern macht.
Détail, *s. m.* eintzelne Auswägung oder Ausmessung der Waaren, der Handel im Kleinen; it. die Umstände, die Weitläufftigkeit bey einer Erzehlung.
vendre en détail, im kleinen oder eintzeln verkauffen.
débiter en détail, *faire un détail*, umständlich erzehlen.
il est homme de détail, er erzehlt eine Sache gern mit allen Kleinigkeiten.
Détailler, *v. a.* [von *tailler*] zerschneiden, in kleine Theile vertheilen.
détailler ses marchandises, seine Waare nicht mit einander in Stücken, sondern eintzeln verkauffen, sie vereintzeln.
détailler une affaire, eine Sache mit allen Umständen erzehlen.
Détailleur, *s. m.* ein Kauffmann der die Waaren-Stückweise oder eintzeln, nicht im gantzen verkaufft.
Détaler, *v. a. & n.* [*s. étau* Germ. Stelle] *les marchandises*, oder absolute *détaler*, einlegen; vulg. sich davon machen, den Kram einlegen.
Détalinguer, *v. a.* [*s. talinguer*] *les cables*, die Tau vom Ancker abnehmen.
Dete, *s.* Dette.
Déteindre, *v. a.* [von *teindre*] dem Gefärbten die Farbe wieder nehmen; wie solches Eßig und Sonnenschein den gefärbten Kleidern thut.
se déteindre, *v. r.* die Farbe verlieren.
une couleur qui se déteint, eine Farbe die abschießt.
déteint, *e*, *part. & adj.* abgeschossen.
Dételer, *v. a.* [*s. atteler*] *les chevaux*, *les bœufs*, die Pferde oder Ochsen ausspannen.
Détendre, *v. a.* [von *tendere*] das gespannte ablassen, als Strick, Bogen, ꝛc. it. etwas ausgebreitetes zusammen wickeln, oder etwas aufgehängtes abnehmen, als Seegel, Teppich, Bett ꝛc.
Détenir, *v. a.* [*detinere*] unrechtmäßiger Weise, oder auch um rechtmäßigen Anspruchs willen zurückhalten, behalten was nicht sein ist; einen aufhalten, versäumen.
détenu, *ë*, *part. & adj.* im Gefängniß oder durch Kranckheit im Bette gehalten.
Détente, *s. f.* die Zunge, der Drücker oder das Eisen, womit man eine Büchse losschiesset, wenn man es zurücke ziehet.
Détenteur, *s. m.* trice, *f.* der oder die etwas zurück hält, hinterhält; ein Besitzer.
tiers détenteur, der in der Possession der Güter ist, um welche zwey andere rechten.
Détention, *s. f.* Aufhaltung, Zurückhaltung, Vorenthaltung; Bemächtigung, Anhaltung einer Person oder Sache; Gefangenschafft; Besitz einer Sache.
Déterger, *v. a.* [*detergere*] in der Medicin die verderbten bösen Feuchtigkeiten ausführen.
Détérioration, *s. f.* die Verderbung, Verschlimmerung.
Détériorer, *v. a.* [à Lat. *deterior*] etwas verderben, schlimmer machen, in schlimmern Zustand setzen.
laisser détériorer quelque chose, etwas verderben, ärger werden lassen.
Détermination, *s. f.* Verordnung, Entscheidung, Ausspruch; Bestimmung eines Worts zu einem gewissen Gebrauch; item Verursachung, Veranlassung, Bewegung; Einschränckung zu gewisser Wirckung.
Détermine, *s. m.* ein gottloser Mensch.
Déterminément, *adv.* kühner Weise, ohne davon abzustehen; durchaus, ausdrücklich; genau, deutlich.

Ter-

Déterminer, v. a. [von *terminer*] setzen, verordnen; aussprechen, entscheiden; Grenzen setzen; bestimmen Zeit und Ort; einen zu etwas bewegen, veranlassen, verursachen; etwas beschliessen, vornehmen.
déterminer un mot à un sens, einem Wort einen gewissen Verstand geben.
se déterminer, v. r. sich entschliessen, etwas beschliessen, vornehmen.
je ne me détermine à rien, ich entschliesse mich zu nichts.
déterminé, ée, part. & adj. un homme déterminé, ein verwegener Mensch, dem nichts zu viel ist.
Déterrer, v. a. [von *terre*] ausgraben, aus dem Grab scharren; etwas entdecken, erfahren; eröffnen.
il a le visage d'un déterré, er ist sehr todtenbleich im Gesicht, er sieht aus als hätte er im Grabe gelegen.
Déterreur, s. m. der etwas aus der Erde hervor sucht, entdeckt, von Antiqvitäten, Reliqvien, Inscriptionen &c.
Détersif, ive, adj. [von *detergere*] was die böse Feuchtigkeit wohl abführt, als eine Salbe oder Clistier oder andere Medicin.
Détestable, adj. c. abscheulich, greulich, Verfluchens werth, als eine That; sehr heßlich, überaus garstig, als manche Personen; überaus schlecht, liederlich, als mancher Wein, sehr übel schmeckend; verwerfflich, unzulässig, strafwürdig.
Détestablement, adv. abscheulich, garstig.
Détestation, s. f. Abscheu, Greuel vor etwas.
Détester, v. a. & n. [*detestari*] verwerffen, Abscheu haben, etwas verfluchen.
il ne fait que jurer & détester, er thut nichts als fluchen und schweren.
Déthrôner, s. Détrôner.
Détirer, v. a. [von *tirer*] etwas aus einander ziehen, ausspannen, ausbreiten, ausdehnen, als Leinwand, Band &c.
Détiser, v. a [von *tison*] *le feu*, die Brände vom Feuer nehmen, und aus einander legen, daß es ausgehet.
Détonnation, s. f. das Krachen der Metalle in den Tiegeln, wenn ihre Feuchtigkeit heraus muß.
Détonner, v. n. [von *ton*] aus der Melodie, aus der Weise eines Gesanges kommen, falsch singen.
Détonner, v. n. [von *tonare*] in der Chymie, krachen, sonderlich wenn man den unreinen und flüchtigen Schwefel aus den Mineralien jagt, den fixen zu behalten, welches nicht ohne Krachen zugehet.
Détorce, s. Détorse.
Détordre, v. a. [von *tordre*] aufdrehen, als ein gedrehtes Seil, eine ausgewundene Leinwand, oder sonst gedrehtes Ding.

Détorquer, v. a. [*detorquere*] etwas verdrehen, ihm einen andern Verstand geben, eine Meinung, Gesetz oder Beweis anders erklären, als es gemeinet ist.
Détorse, s. f. [von *detorsio*] eine Verdrehung, einer Muskel oder Nerve.
il s'est donné une détorse au pied, er hat sich den Fuß verdreht, verrenckt.
Détortiller, v. a. [von *tordre*] etwas durch einander geschlungenes, geflochtenes, gewebtes, geknüpfftes, gewirrtes oder gedrehtes wieder ausdrehen, aufmachen, als ein übergeschlagenes Seil, einen Korb, ein Band, einen Haar-Zopff &c.
Détouper, v. a. [von *étoupe*] ein verstopfftes Geschirr wieder aufmachen.
Détoupillonner, v. a. die kleinen unnützen Zweige von den Pomerantzen-Bäumen abschneiden.
Détour, s. m. eine Krümme eines Flusses oder Weges, ein Abweg, Umweg, Umschweiff des Wegs; it. ein Umschweiff im Reden; krumme Gänge, Ausflüchte, listige Griffe, ein Mittel oder Vorwand einem Dinge zu entgehen, als in Processen.
Détournement, s. m. das Abwenden, das Biegen des Kopffs auf die Seite.
Détourner, v. a. [von *tourner*] einen vom Weg abbringen; von etwas abwenden, abkehren, abziehen; von etwas abzuwenden suchen, abrathen; it. etwas auf die Seite schaffen, wegnehmen, entwenden, stehlen; verhindern, auf die Seite thun oder räumen.
détourner le sens d'un passage, einem Spruch einen andern Verstand geben, denselben verdrehen.
détourner un cerf, die Gegend mercken, wo der Hirsch lieget.
se détourner, v. r. vom Weg abgehen oder abkommen; einen Umweg nehmen; sich verirren; sich von etwas abziehen, etwas fahren oder liegen lassen, als seine Arbeit, *de son travail*.
un chemin détourné, ein Weg der abgelegen ist, den man nicht viel reiset.
Détracter, v. a. [*detrahere*] *de quelqu'un*, einen an seinen Ehren angreiffen, übel nachreden, verleumden.
Détracteur, s. m. ein Verleumder.
Détraction, s. f. Nachrede, Verleumdung.
Détrapper, Détraper, v. a. ol. [s. *trappe*] aus der Falle los machen; befreyen.
Détraquer, v. a. [von *trahere*, trecken] einen zum Bösen verleiten.
détraquer une horloge, eine Uhr zurück ziehen, oder sonst verderben, daß sie unrichtig geht.
détraquer un cheval, ein Pferd verderben, falsch gewöhnen, daß es seine Lectiones nicht mehr recht macht.

se détraquer, *v. r.* falsch gehen, als eine Uhr, oder ein Pferd; sich seiner Pflicht entziehen.

Détrempe, *s. f.* Wasser-Farbe.

peindre en détrempe, mit Wasser-Farben mahlen.

un mariage fait à la détrempe, eine Heyrath, die nicht recht angefangen, übereilend vollzogen worden ist.

Détremper, *v. a.* [von *tremper*] anfeuchten, ins Wasser oder andere Feuchtigkeit thun; wässern, als gesaltzen Fleisch.

détremper de la chaux, Kalck einrühren.

détremper de la farine avec des œufs, Mehl in Eyer einrühren.

détremper l' acier, den Stahl im Feuer glüend werden lassen, und ihm seine Härte nehmen.

l' affliction détrempe la joye, die Freude wird durch die Noth gemäßiget: it. Freud und Leid wechseln mit einander.

Détresse, *s. f.* [s. *détroit*] Enge; Bangigkeit, Angst des Hertzens.

Détret, *s. m.* eine Zange, etwas, das man bearbeitet, in Händen zu halten.

Détriment, *s. m.* [Lat. *detrimentum*] Schaden, Nachtheil.

Détripler, *v. a.* die dritte Reihe abnehmen, in der Waffen-Ubung.

Détroit, *s. m.* [von *étroit*, *strictus* Lat.] eine Meer-Enge zwischen zwey grossen Ländern; it. ein enger Paß im Gebirge; it. ein District, gewisses Stück Land, Gebiet.

Détromper, *v. a.* [von *tromper*] einen eines bessern berichten, einen lehren, wo und wie er sich betrogen habe, oder betrogen worden sey.

se détromper, *v. r.* seinen Irrthum erkennen.

Détrôner, *v. a.* [s. *trône*] einen vom Thron stossen.

Détrousser, *v. a.* [von *trousse*] etwas, das auf die Höhe gezogen, oder gebunden war, auflösen und hinab hängen lassen; es heißt auch berauben, plündern, einen Pack oder andere Dinge nehmen; it. dem andern seine Beute wegnehmen, bey den Falckenierern.

les femmes se détroussent, die Weiber lassen ihre aufgehobene Röcke hinabfallen, aus Respect oder andern Ursachen.

Détrousseur, *s. m.* ein Strassen-Räuber.

Détruire, *v. a.* [*destruere*] ein Haus abbrechen, einreissen, umwerffen, verwüsten; it. verderben, zerstören, insgemein, vernichten, zunicht machen.

détruire un homme dans l' esprit de quelqu' un, einen bey dem andern in Ungunst bringen, verleumden, angiessen.

se détruire, *v. r.* eingehen, baufällig werden.

Dette, *s. f.* [ol. *debte*, von *debitum*] die Schuld; it. Schuldigkeit, Pflicht.

dette active, was man mir schuldig ist.

dette passive, was wir andern schuldig sind.

confesser la dette, figürlich, bekennen daß man Unrecht habe.

Detteur, *s. m.* ein Schuldner. (besser *débiteur.*)

Deu, ë, *part.* s. Devoir.

Deüement, *adv.* s. Dûment.

Dévaler, *v. a.* vulg. [s. *valée*] herunter thun, herablassen.

dévaler les degrez, die Treppe herunter gehen.

Dévaliser, *v. n.* [s. *valise*] berauben, das Felleisen oder andere Sachen einem auf dem Wege nehmen.

Devancer, *v. a.* [von *devant*] vorkommen; vorher gehen; es einem zuvor thun, ihm überlegen seyn; der Zeit, dem Ort, dem Vorzug nach ꝛc.

devancer quelqu' un à la course, einem im Lauffen überlegen seyn.

ceux qui nous ont devancez, die Vorfahren, die vor uns gelebt haben.

Devancier, *s. m.* e, *f.* der Antecessor, der vor einem in einem Dienst oder Amt gelebt hat, Vorfahrer, Vorfahrerin.

devanciers, im *pl.* die Vorfahren, die Alten.

Devant, *adv.* & *præp.* [von *de ab ante* Lat.] vorn; vor; gerad gegen über.

aller au devant de quelqu' un, einem Ehrenthalben oder aus Höflichkeit entgegen gehen.

aller au devant de quelque chose, einer Sache zuvor kommen, vorbauen, sie verhindern.

il marche devant moi, er gehet vor mir her.

devant le Roi, vor dem König, in des Königs Beyseyn oder Gegenwart.

il est devant Dieu, er ist gestorben.

ci devant, hievornen, zuvor.

devant & derriere, vornen und hinten.

par devant, von vornen.

devant que, ol. ehe, zuvor. (besser *avant que.*)

Devant, *s. m.* das Vordertheil, das Vorderste; das Vorder-Gebäude: it. die weibliche Schaam.

prendre les devants, zuvor abreisen; zuvor kommen; es zuvor thun.

Devanteau, Devantier, *s. m.* das Fürtuch oder Schürtze, so gemeine Weibs-Personen vornen tragen.

Devanthier, *adv.* vorgestern. (besser *avant-hier.*)

Devantier, s. Devanteau.

Devanture, *s. f.* das Theil eines heimlichen Gemachs, das vorn herab geht; it. das vördere Theil der Krippe im Stall.

les devantures im plur. was oben an den Thürnen hervorgeht oder an den Camin-Röhren, die Schiefersteine oder Ziegel daran zu fügen.

Dévastation, *s. f.* [*vastatio*] Verwüstung.
Dévelopement, *s. m.* das Vorstellen aller Seiten und Theile eines Gebäudes, wie es im Profil aussieht.
Déveloper, *v. a.* [von *volvere*, Lat. *s. enveloper*] auswickeln, den Umschlag oder Decke wegnehmen, worinnen etwas verhüllt war, etwas los- oder auswickeln; alle Seiten eines Steines oder Gewölbes auf was plattes bringen oder vorstellen: it. einen Stein oder ein Holtz behauen, um ihm die Gestalt zu geben, die es haben soll; in verblümtem Verstand, etwas entdecken, an den Tag bringen.
se déveloper, *v. r.* sich losmachen, sich heraus reissen, sich loswickeln; an Tag kommen.
Dévener, *v. a.* ol. [vom Teutschen winden] abwinden.
Devenir, *v. n.* [von *venir*] anfangen das zu seyn, was man nicht war, werden.
devenir grand, groß werden.
que deviendrai je? wie wird es mit mir werden? wie wird mirs gehen?
que sont devenus vos sermens? was ist aus euren Schwüren worden?
celà devient à rien, da wird nichts daraus.
qu' est devenu cette grande armée? wo ist diese grosse Armee hingekommen?
Déventer, *v. a.* [von *vent*] die Seegel aus dem Winde thun.
Déver, *v. n.* [ol. *desver*, Lat. *deviare*] närrisch, irr im Kopff werden.
se Dévergonder, *v. r.* [von *verecundus*, *s. vergogne*] schamlos werden, Zucht und Scham verlieren.
dévergondé, ée, adj. unverschämt, schamlos.
Déverrouiller, *v. a.* [von *verrouil*] aufriegeln, den Riegel wegschieben.
Devers, *prep.* [von *vers*, Lat. *versus*] gegen, bey.
il est devers Lion, es liegt gen Lion zu.
il vient dedevers ces païs là, er kommt von dieser Gegend her.
garder par de vers soi-même, im Besitz bey sich behalten.
se retirer par devers un juge, in Rechts-Sachen sich bey dem Richter vorsehen.
Devers, *s. m.* die lincke Seite eines Dinges.
Déverser, *v. a.* ein Stück Holtz umneigen auf die andere oder lincke Seite.
Dévêtir, *v. a.* [von *vestire* Lat.] einen entkleiden, ihm die Kleider ausziehen.
dévêtir quelqu' un d' une charge, einem seinen Dienst nehmen.
se dévêtir, *v. r.* sich ausziehen, etwas von seiner Kleidung ablegen; den Besitz eines Dinges fahren lassen, sich einer Sache begeben.
Dévêtissement, *s. m.* das Uberlassen seiner Güter, das Ubergeben an einen andern.

Déviation, *s. f.* [von *deviare*] in der Astronomie, das Abweichen der Venus, oder des Mercurii von der Ecliptica.
Dévider, *v. a.* [Germ. winden, ol. widen] abhaspeln, abwinden, auf einen Knaul winden.
ce cheval dévide, diß Pferd ist mit den vördern Füssen geschwinder als mit den hintern, so daß es gleichsam haspelt.
Dévideur, *s. m.* euse, *f.* ein Haspeler; ein Haspelmacher.
Dévidoir, *s. m.* eine Haspel.
Dévie, *s. f.* ol. [von *de*, und *vita*] der Tod.
Dévier, *v. n.* ol. [*de vita discedere*] absterben.
Dévier, *v. n.* [*deviare*] vom Weg abkommen.
Deuil, *s. m.* ol. [*dueil*, Lat. *dolor*] Betrübniß, Leid, Traurigkeit: Trauer; Trauer-Kleid; Trauer- oder Leich-Gefolge derer, die in der Trauer gehen.
il porte le deuil de son pere, er trauert um seinen Vater, oder geht in der Trauer.
convoi de deuil, die Leich-Proceßion.
Devin, *s. m.* [von *divinare*, *divinator*] ein Wahrsager.
Devine, *s. f.* eine Wahrsagerin.
Deviner, *v. a.* wahrsagen, weissagen; errathen, rathen.
Devineresse, *s. f.* Wahrsagerin.
Devineur, *s. m.* Wahrsager.
Devis, *s. m.* [von *divido*, *divisum*, Ital. *diviso*] vor diesen ein Gespräch, oder Besuch; ietzt ein Entwurff oder Verzeichnung eines Wercks oder Baues nebst den Unkosten dazu; die Eintheilung.
Dévisager, *v. a.* [von *visage*] das Gesicht zerkratzen, mit kratzen verstellen.
Devise, *s. f.* [Ital. *devisa*] ein Sinn-Bild, das vom Emblema unterschieden ist, weil es keine menschliche Gestalten haben darff; it. ein Wahlspruch oder Gedenck-Spruch, den sich einer wehlt; auch die Uberschrifft eines Sinnbildes; die Beyschrifft der Wappen; die Aufschrifft auf einem Ordens-Band &c.
fasce en devise, in den Wappen, ein Balcken-Streiff, der nur den dritten Theil so breit als sonst ein Balcken ist.
Deviser, *v. n.* vulg. sich mit einem besprechen, Red und Antwort gleichsam theilen.
Deûment, *s.* Dûment.
Devoier, *s.* Devoyer.
Devoilement, *s. m.* Abnehmung des Schleyers; Entdeckung verborgener Dinge.
Devoiler, *v. a.* [von *volle*] einer Kloster-Jungfrau den Schleyer abnehmen, sie aus dem Kloster nehmen.

dévoiler un mystere, ein Geheimniß entdecken.
se dévoiler, *v. r.* den Nonnen-Stand fahren lassen.
Devoiment, *s. m.* Durchfall, Bauchfluß.
Devoir, *v. a.* [von *debere*] schuldig seyn; verpflichtet seyn; sollen; müssen; den Vorzug lassen.
du, *ë*, oder *deu*, *ë*, *part.* gesollt; schuldig, gebührend, zukommend.
Devoir, *s. m.* die Pflicht, die Schuldigkeit.
derniers devoirs, die letzte Ehre bey einem Leichen-Begängniß.
se mettre en devoir de faire quelque chose, anfangen etwas zu thun, sich dazu rüsten.
devoir de l' oiseau, der Theil von einem Vogel-Wildpret, so dem Falcken gehört, der es gefangen hat, das Vogel-Recht.
Devole, *s. f.* [*s. vole*] wenn man in einem gewissen Karten-Spiel den andern ausspielen läßt, und hernach doch nicht einen Stich thut.
Devolu, ë, *adj.* [*devolutum*] verfallen, heimgefallen, als ein Gut oder Einkommen.
dévolu à la couronne, der Kron heimgefallen.
Devolu, *s. m.* ein geistlich Amt oder Kirchen-Lehn, so an den Ober-Herrn verfallen ist: it. ein geistlich Amt so vor erledigt erkannt worden ist, in der Römischen Kirche.
jetter un dévolu sur un bénéfice, ein geistlich Einkommen als verfallen ansprechen.
Devolut, *s. m.* Päbstliche Verordnung wegen eines geistlichen Amts oder Einkommens, so als erledigt oder verfallen angegeben worden ist; Vergebung eines solchen Amts oder Einkommens.
Devolutaire, *s. m.* einer der ein geistlich Amt, so verfallen oder dem Pabst heimgefallen ist, bekömmt.
Devolution, *s. f.* das Heimfallen einer Pfründe.
Devorant, e, *part. & adj.* fressend; reissend; verzehrend.
Devorateur, *s. m.* ein Fresser, ein Verzehrer.
Devorer, *v. a.* [*devorare*] fressen, verzehren, verschlucken; mit den Zähnen zerreissen, zerfleischen; verzehren, vernichten, zum Untergang befördern: it. nach etwas trachten, begierig seyn.
il dévore les livres, er list die Bücher ungemein geschwind durch.
il la dévore des yeux, er will sie durch und durch sehen, so steiff sieht er sie an.
Dévoreur, *s. m. de livres*, einer der viel Bücher und geschwind durchlist.
Dévot, e, *adj. & subst.* [*devotus*] andächtig, fromm; it. der einem ergeben und zu dienen geflissen ist, *à quelqu' un.*

Dévotement, *adv.* andächtig.
Dévotieusement, *adv.* ol. andächtiglich.
Dévotieux, euse, *adj.* ol. andächtig.
Dévotion, *s. f.* Andacht, Frömmigkeit, Gottesfurcht; it. Ergebenheit, Eifer und Geflissenheit einem zu dienen.
fête de dévotion, ein Fest, das man aus eigener Andacht hält, das die Kirche nicht geboten hat.
il n'est dévotion que de jeune prêtre, aller Anfang ist hitzig bey den Leuten.
faire ses dévotions, zum Abendmahl gehen.
il est à ma dévotion, er steht mir zu Dienst.
attendre quelqu' un en dévotion, einen mit Verlangen und Zubereitung erwarten.
l' offrande est à la dévotion, es mag ein ieder opffern, so viel ihm beliebet.
Dévouëment, *s. m.* [*devotio*] eine Aufopfferung seines Lebens, damit ein anderer beym Leben bleibe, wie die alten Heiden thaten; eine gäntzliche Ergebung zum Dienst eines andern.
Dévouër, *v. a.* [von *vouer*, *vovere*] wiedmen; weihen; aufopffern.
se dévouër, *v. r.* sich ergeben; sich aufopffern; it. bey den Römern, sein Leben dahin geben, eines andern Leben und Heil zu erhalten.
Dévouloir, *v. a.* [von *vouloir*] aufhören etwas zu wollen.
Dévoyé, *s. m.* Irrgläubiger.
Dévoyement, *s.* Dévoiment.
Dévoyer, *v. a.* einen Durchfall verursachen.
être dévoyé, den Durchfall haben.
Deuteronome, *s. m.* [*Deuteronomion*] das fünffte Buch Mosis.
Dévuide, *s. f.* [von *vuide*] im Billard-Spiel, *faire dévuide*, keine Kugel auf dem Spiel lassen, auch seine eigene nicht, die Tafel ableeren, abräumen, von allen Kugeln.
Deux, *adj. num.* [*duo*] zwey.
Deux, *s. m.* eine Zwey, wie es geschrieben wird &c.
Deuxiéme, *adj. c.* der zweyte, der andere.
Deuxponts, *s. m.* ein Hertzogthum und Stadt, in der Pfaltz, Zweybrücken.
Dex, *s. m.* [von *dex*, an statt *dix*, zehen, weil man vor diesen Creutze dahin setzte, die in den Römischen Ziffern zehen gelten] in der Mund-Art derer von Toulouse, ein Grentz-Zeichen, Marck-Stein; it. der Umfang des Gebiets einer Stadt, das Weichbild.
Dextérité, *s. f.* Geschicklichkeit.
Dextre, *s. f.* [*dextera*] die rechte Hand, ist meistens von der rechten Hand GOttes, und denn in den Wappen gebräuchlich.
Dextrement, *adv.* geschicklich.
Dextribord, *s. m.* die Seite des Schiffs, die demjenigen zur rechten Hand ist, der im

Hintertheil stehet, und gegen das vördere Theil siehet.
Dextrochère, *f. m.* [*dextrocherium*] in den Wappen, ein rechter Arm mit der Hand; vor diesem hieß es ein Armband am rechten Arm.
Dia, *adv.* zur Lincken. (wird von den Fuhrleuten gebraucht wie das Teutsche schwude oder tule.)
il n'entend ni à dia, ni à hurhaut, es ist ein tummer Mensch, der nichts begreiffen kan; item es ist ein wilder Mensch der sich nicht bändigen läßt.
Diabétes, *f. m.* [von διαβαίνω, διαβήτης] eine Spritze, deren Theile in einander gesteckt werden; it. eine Kranckheit, da das Geträncke durch den Leib geht, wie es getruncken worden ist, ohne Veränderung.
Diable, *f. m.* [*diabolus*] der Teuffel; item ein böser Mensch.
il fait le diable, er ist als wenn er rasete.
il fait le diable à quatre, er macht einen entsetzlichen Lermen.
quand il dort le diable le berce, wird von einem Zungen-Drescher oder Advocaten gesagt, der alle Leute in Proceß verwickelt.
en diable, teuflischer Weise, als ein Teufel.
le diable est aux vaches, sagt man von einem ungefehren jähen Lermen.
les diables sont déchainez, der Teufel ist gantz los.
il dit le diable de vous, er schwatzt schlimme Dinge von euch.
il ne faut pas se donner au diable pour le faire, es ist eben so schwer nicht zu thun.
tirer le diable par la queuë, kaum das Leben haben können.
cela se fera, si le diable s'en mêle, das wird so leicht nicht geschehen, das kan nicht seyn.
Diablement, *adv.* verteufelt, grausam.
Diablerie, *f. f.* Teufeley; Hexerey; heimliche Tücke; Zanck, Händel; Lermen, Geschrey; unverhofftes Unglück.
Diablesse, *f. f.* ein böses Weib, ein verteufeltes Weib.
Diableteau, *f. m.* ein kleiner Teufel; ein böser Jung.
Diablotin, *f. m.* heist eben so viel.
Diabolique, *adj. c.* teuflisch.
Diaboliquement, *adv.* teuflischer Weise.
Diacartam, *f. m.* [von *carthame*] ein Extract von Safflor in der Apothecke.
Diachylon, *f. m.* [von διὰ und χυλοὶ, Säffte] ein aus allerhand Säfften zubereitetes erweichendes Pflaster.
Diaco, *f. m.* [*Diaconus*] ein Diaconus bey den Malteser-Rittern.
Diacodium oder Diacode, *f. m.* [von διὰ und κώδεια] ein Brust-Syrup von Mohn-Köpffen.
Diaconat, *f. m.* [von διάκονος] der Stand, die Würde eines Diaconi oder Dieners in geistlichen Kirchen-Verrichtungen.
Diaconesse oder Diaconisse, *f. f.* eine Dienerin in Kirchen-Sachen.
Diaconie, *f. f.* Armen-Haus, Armen-Pflege.
Diaconique, *f. m.* [*Diaconicon*] die Sacristey vor Alters, da man alle Gefässe des Altars verwahrte.
Diaconisse, s. Diaconesse.
Diacoustique, *f. f.* [*Diacustica*] die Betrachtung des Wiederschalls durch unterschiedene dicke oder dünne Lufft, in eine andere.
Diacre, *f. m.* [διάκονος] ein Diaconus, Diener bey dem Altar, der nächste nach dem Priester.
cardinaux diacres, die vornehmsten Diaconi, als Cardinäle zu Rom, welche in sieben Gegenden der Stadt vertheilt sind.
Diacresse, *f. f.* Almosen-Pflegerin.
Diadême, *f. m.* [διάδημα] eine Königliche Haupt-Binde, vor diesem; jetzt eine Königliche Krone; auch die Königliche Würde; in den Wappen ist es ein Circkel um den Kopff eines ausgebreiteten Adlers; item die Binde um einen Mohren-Kopff; item die güldenen Reife oben über den Kronen.
Diafane, Diaphane, *adj. c.* [διαφαίνω] durchsichtig.
Diafanéïté, Diaphanéïté, *f. f.* Durchsichtigkeit.
Diagnostic, *adj. m.* [διαγινώσκω] *signe diagnostic*, ein Zufall der Anzeichen giebt, woraus der Medicus von der Kranckheit urtheilen kan.
Diagonale, *f. f. & adj.* [von διὰ und γωνία] *la diagonale* oder *ligne diagonale*, ein Strich in einer rechtlinischen Figura in der Mathesi, von einem Winckel zum andern durch den Mittel-Punct.
Diagonalement, *adv.* Eckstrichs-Weise, überecks.
Diagréde, *f. m.* präparirter Scammonien-Safft.
Dialecte, *f. m. & f.* [διάλεκτος] eine Mund-Art oder Red-Art eines gewissen Landes oder Stadt in einerley Mutter- oder Haupt-Sprache.
Dialecticien, *f. m.* ein Dialecticus, der die Logic verstehet oder lehrt.
Dialectique, *f. f.* [*dialectica*] die Logic.
Dialectiquement, *adv.* als ein Logicus.
Dialogiser, *v. n.* Gespräche machen, als die Colloquia in den Schulen.
Dialogisme, *f. m.* ein solch Gespräch.
Dialogue, *f. m.* [διάλογος] ein Gespräch zwischen

Digitized by Google

schen einigen Personen, meistens geschrieben, sonst nur in gemeinen Reden.
Diamant, *f.m.* [ἀδάμας] ein Demant, edler Stein; ein Sinnbild der Härte; it. der Beständigkeit und Dauer; auch ein Werckzeug der Glaser, so sie den Demant nennen.
un diamant d'Aleçon, ein falscher Demant, nicht weit von Paris zu finden.
diamant du Temple, gemachter Demant.
Diamantaire, *f.m.* ein Demant-Schneider; Demant-Händler.
Diamargariton, *f.m.* [von μαργαρίτης] eine Artzney worunter Perlen kommen.
Diamétral, e, *adj. ligne diamétrale*, die Durchschnitts-Linie durch einen Zirckel, von einem Punct des Umfangs bis zum andern gegen über, durch den Mittel-Punct.
Diamétralement, *adv. opposé*, gerad gegen einander, durchaus wider einander.
Diamétre, *f.m.* [von διὰ und μέτρον] der Durchmesser, Durchschnitt eines Zirckel-Kreises durch den Mittel-Punct; item die Breite eines Dinges.
Diamorum, *f.m.* [von μόρον] gesottener Maul-Beer-Safft in der Apothecke.
Diane, *f.f.* [*Diana*] die Göttin der Jagd, die Diana; item der Mond, sonderlich in Versen.
l'arbre de Diane, ein Silberbaum, ein Gewächs, so durch Chymische Kunst von Silber in einem Glase zubereitet wird, und wie ein Baum aussieht.
Diane, *f.f.* [vom Ital. *di*, der Tag] *battre la diane*, des Morgens die Soldaten mit einem gewissen Trommel-Schlag aufwecken, die Rebelle oder Reveille schlagen.
Diantre, *f.m.* vulg. [ein verdorben Wort von *diable*, welchen zu nennen das gemeine Volck sich ein Gewissen macht] der Teufel.
Dianucum, *f.m.* [von *nux*, eine Nuß] Safft von eingemachten Nüssen.
Diapalme, *f.m.* ein Gicht-Pflaster, wird also genannt, weil man es mit einer Spatel von Palm-Holtz rühren muß.
Diapasme, *f.m.* [διαπάσσειν, bestreuen] ein wohlriechendes Pulver, so man auf den Leib, in die Haare, Kleider, Wunden, oder auch ins Getränck streuet.
Diapason, *f.m.* [von διὰ und πᾶς, διαπασῶν, *sc.* χορδῶν, durch alle Töne] die Octav in der Music; bey den Instrument-Machern, ein Instrument, die Orgel-Pfeiffen darnach zu schneiden, die Löcher in die Flöthen *rc.* zu machen; item das Maaß der Stückgiesser, und anderer Künstler, so Röhren machen, wornach sie die Grösse, Dicke und Gewicht derselben messen.
Diapédése, *f.f.* [διαπήδησις] in der Medicin eine Ausbrechung des Geblüts durch die Blut-Gefässe.
Diapente, *f.m.* [von διὰ und πέντε] ein Griff oder Zusammen-Klang in der Music, so die Qvint genennet wird.
Diaphane, Diaphanéïté, *f.* Diafane.
Diaphénic, Diaphœnic, *f.m.* [von φοῖνιξ, ein Palm-Baum] eine Dattel-Latwerge.
Diaphorétique, *adj. c.* [von διὰ und φέρειν] austreibende oder zertheilende Artzeney.
antimoine diaphoretique, Schweiß-treibendes Antimonium.
Diaphragmatique, *adj. c.* was am Zwerchfell ist, als: *veine diaphragmatique &c.* die grosse Ader, so durch das Zwerch-Fell geht.
Diaphragme, *f.m.* [διαφράττειν, *sepire*] das Zwerch-Fell im Leibe; item der Knorpel, so die Nasen-Löcher abtheilt; in den grossen Perspectiven ist es ein in der Mitte vorgemachtes und durchbohrtes Holtz oder Blech.
Diapré, ée, *adj.* [Ital. *diaspro*] bunt, von verschiedenen Farben, in den Wappen; vor diesem eine Art bunten Zeugs von Stückwerck und Farben; hernach nahm man es vor allerley bunte Sachen.
prunes diaprées, Viol-blaue Pflaumen.
Diapreûre, *f.f.* ol. Vielfarbigkeit.
Draprunum, oder Diaprun, *f.m.* eine Pflaumen-Latwerge.
Diarrhée, *f.f.* [διάῤῥοια] der Durchlauff, Durchfall, Bauch-Fluß.
Diarrhodon, *f.m.* (ῥόδον, Rose) eine aus Rosen zubereitete Artzney, Rosen-Küchlein.
Diarthrose, *f.f.* (διάρθρωσις) die Fügung eines Beins an das andere, da man dessen Bewegung in der Fuge sehen kan.
Diascordium, *f.m.* (von *scordium*) eine rothe Gifft-Latwerge, Scordien-Latwerge in der Apothecke.
Diasebesten, *f.m.* eine Brustbeer-Latwerge.
Diasenna, *f.m.* eine Laxir-Latwerge von Sesnesblättern und andern Dingen.
Diastole, *f.f.* (διαστολή) in der Anatomie, eine Ausdehnung der Hertz-Kammern, das Geblüt einzunehmen.
Diastyle, *f.m.* (von στῦλος) ein weitseulig Werck, ein Gebäu, da die Seulen eine von der andern 3 mahl so weit, als sie dick ist, oder 6 Modulos von einander stehen
Diasyrme, *f.m.* (*diasyrmus*) eine Figur in der Rede-Kunst oder Rhetoric, eine Erhebung geringer Dinge, daraus man lächerlicher Weise was grosses macht.
Diatessaron, *f.m.* (τέσσαρες) die Qvart in der Music; item eine Artzeney von vier Species.
Diatonique, *adj. c.* (διάτονον) das von einem Ton zum andern steigt und fällt, als [illegible]

eine Music, oder ein musicalisch Stück, das nicht sehr künstlich noch schwer ist.

Diatoniquement *adv.* in der Music, durch natürliche Abwechselung der Töne.

Diatragacanth, *f.m.* eine Artzney von Tragant.

Dicerner, Diciple, und deren Derivata, siehe Disc.

Dictam, oder Dictamne, *f.m.* [δικταμνος] Diptam, ein Kraut, ist zweyerley, Cretischer, und gemeiner, welcher letztere auch Eschwurtz heist.

Dictamen, *f.m.* [Lat.] das Eingeben, das Sagen und Lehren, sonderlich des Gewissens und der Vernunfft.

Dictamne, s. Dictam.

Dictateur, *f.m.* [*dictator*] bey den Römern vor Zeiten, eine in gefährlichen Zeiten gewehlte höchste Obrigkeitliche Person.

Dictature, *f.m.* [*dictatura*] die Würde und Amt eines Dictatoris.

Dictée, *f.f.* Lection, so ein Lehrmeister den Schülern zum Nachschreiben vorsagt.

Dicter, *v.a.* [*dictare*] dictiren, von Wort zu Wort vorsagen, daß man nachschreiben kan; it. einem eingeben, was er sagen und thun soll, dazu antreiben.

la raison nous dicte celà, die Vernunfft giebt es.

Diction, *f.m.* [*dictio*] ein Wort, eine Redens-Art.

Dictionnaire, *f.m.* ein Wörter-Buch, Aufschlag Buch.

Dicton, *f.m.* [*dictum*] ein Sprichwort; ein Schertz; eine Uberschrifft über ein Emblema; it. so viel als *dictum.*

Dictum, *f.m. le dictum d' une sentence*, des Richters Ausspruch in einer Urtheils-Schrifft.

Didactique, *adj. c.* [διδακτικὸς] der einen deutlichen Lehrmeister abgiebt; it. das zur Kunst deutlich zu lehren gehört.

Dideau, *f.m.* ein Fischer-Netz vor einen gantzen Fluß zu spannen.

Didier, *f.m.* [*Desiderius*] ein Manns-Nahme.

Didiere, *f.f.* [*Desideria*] ein Weiber-Nahme.

Didragme, *f.m.* bey den Juden, ein halber Seckel von Kupffer.

Dierése, *f.f.* [*diæresis*] die Theilung eines Diphthongi in zwey Sylben, in der Grammatic.

Dierri, Dierry, *f.m.* [*Theodoricus*] Dietrich, ein Manns-Nahme.

Diese, *f.f.* [διεσις, *divisio*] ein Semitonium in der Music; item das Creutz, welches diesen halben Ton bedeutet.

Diete, *f.f.* [διαιτα] gleiche Maaß und Ordnung im Essen und Trincken.

Diete, *f.f.* [vom Ital. *di, dies*] ein Reichs-Tag oder Zusamenkunfft der Teutschen Reichs-Stände; item der Polnischen und Schweitzerischen: bey jenen heist es ein Reichs-Tag, bey diesen eine Tagsatzung; in der Römisch-Päbstlichen Cantzley ist es eine Tage-Reise oder Weg in einem Tage zu reisen.

Dieu, *f.m.* [Ital. *Dio*, Lat. *Deus*] GOtt; bey den Heyden, ein erdichteter Gott; ein grosser Herr und Regent.

les dieux, die Götter.

le dieu de la guerre, der Kriegs-Gott.

adieu, leb wohl, Gott befohlen.

dire adieu, Abschied nehmen.

si vous touchez cette table, adieu ma bouteille, wenn ihr an diesen Tisch stoßt, so ist es mit meiner Flasche geschehen.

mon Dieu! mein GOtt! eine Ausruffung, so vielerley Gemüths-Bewegungen anzeigt.

Dieu merci! GOtt Lob!

Dieu vous soit en aide, oder *Dieu vous assiste*, GOtt helffe euch. (wenn man einen Bettler abweist.)

la fête Dieu, das Fronleichnams-Fest.

au nom de Dieu, ne vous hâtez pas, um GOttes willen eilet doch nicht so.

à Dieu ne plaise, da sey GOtt vor.

plût à Dieu, wolte GOtt.

Dieu le veuille, das gebe GOtt.

Dieu-conduit, *f.m.* der Spiegel am Schiff, woran dessen Zeichen gemacht ist, davon es den Nahmen führt.

Dieu-donné, *f.m.* ée, [*Deodatus, a*] von GOtt gegeben, ein Beynahme Königlicher und Fürstlicher Kinder, die man glaubt von GOtt erbeten zu seyn.

Diffamant, e, *adj.* verleumderisch.

Diffamateur, *f.m.* ein Verleumder.

Diffamation, *f.f.* eine Verleumdung, übele Nachrede, Schmach-Rede.

Diffamatoire *adj. c.* verleumderisch.

libelle diffamatoire, ein Paßquill, eine Schmäh-Schrifft.

Diffamer, *v.a.* [von *fama*, *diffamare*] schimpffen, übel nachreden, übel beschreiben, lästern, verleumden; im Schertz, verderben, besudeln, garstig machen, als ein Kleid.

diffamé, ée, adj. beruffen, beschryen.

Différemment, *adv.* unterschiedlich, auf unterschiedliche Weise.

Différence, *f.f.* der Unterscheid; in der Philosophie, eine wesentliche Eigenschafft, wodurch eine Sache von der andern unterschieden wird.

Différencier, *v.a.* unterscheiden, Unterscheid machen.

Différent, Différend, *f.m.* ein Streit, Streit-Handel; ein Zeichen eines Müntzmeisters.

Différent, e, *adj.* unterschieden, unterschiedlich.

Différentiel, lle, *adj.* [von *differentia*] *le calcul*

cul differentiel, in der Algebra, die Wissenschafft, den unendlich kleinen Unterschied zweyer veränderlicher Grössen zu finden, die Differential-Rechnung.
la méthode différentielle, ist eben so viel.
Differer, *v. a. & n.* [*differre*] aufschieben; it. von etwas unterschieden seyn.
Difficile, *adj. c.* [*difficilis*] schwer, mühsam, nicht leicht.
tems difficiles, schwere, elende Zeiten.
un homme difficile, ein Mensch mit dem übel auszukommen ist.
Difficilement, *adv.* schwerlich.
Difficulté, *s. f.* Schwierigkeit; schweres Stück oder Punct; schwere Frage; Zweiffel; Einwurff; Streit, Streitigkeit.
faire difficulté de quelque chose, Bedencken bey etwas haben, Schwierigkeit machen, sich wegern, nicht dran wollen.
sans difficulté, ohne Zweiffel, gar leicht.
Difficultueux, euse, *adj.* der immer Schwierigkeiten macht.
Difforme, *adj. c.* [*deformis*] garstig, ungestalt, heßlich.
Difformer, *v. a.* verstellen, ungestalt oder unkenntlich machen.
Difformité, *s. f.* Ungestalt, Heßlichkeit.
Diffus, e, *adj.* [*diffusus*] weitläufftig.
Diffusément, *adv.* weitläufftig.
Diffusion, *s. f.* Ausbreitung.
Digame, *s. m.* [Gr. διγαμος] *s. m.* der zwey Weiber geheyrathet hat.
Digamme, *s. m.* [*digamma*] in der Griechischen Sprache, ein Buchstabe wie das Lateinische F, und der auch also ausgesprochen wurde.
Digastrique, *adj. c.* [von γαστὴρ] eine Maus oder Muskel, die gleich dick und fleischig, hernach dünn und narbicht, denn wieder dick und bauchicht ist.
Digérer, *v. n.* [*digerere*] verdauen; ertragen; in Ordnung stellen oder bringen; in der Chymie, ein wenig bey einem gelinden Feuer durchwärmen lassen und zurichten.
Digeste, *s. m.* [*digesta*] die Zusammenfassung der Gesetze in einem Buch, bey den Juristen.
Digestif, ive, *adj. & s. m.* bey den Medicis, das zur Ausführung beförderlich ist; item zur Verdauung dienlich; bey den Wund-Aertzten, das die Geschwüre oder Wunden zeitigen macht.
Digestion, *s. f.* Verdauung; das Zurichten eines Dinges bey einem gelinden Feuer in der Chymie.
celà est de dure digestion, das ist schwer zu verdauen, zu ertragen.
Digitale, *s. f.* [*digitalis*] ein Kraut, Fingerhut-Kraut, weil seine Blüthe eine solche Gestalt hat.
Diglyphe, *s. m.* in der Bau-Kunst, ein Stück das zwey Kerben oder Einschnitte hat, das zweymahl geschlitzt ist.
Digne, *adj. c.* [*dignus*] werth, würdig.
digne de loüange, Lobens werth.
une action digne de lui, eine ihm anständige That.
fruits dignes de pénitence, rechtschaffene Früchte der Busse.
Dignement, *adv.* würdiglich, wie sichs gebührt, und einem ansteht.
Dignité, *s. f.* die Würdigkeit, Wichtigkeit; das Ansehen, die Hoheit; eine Würde, ein Ehren-Amt.
Digression, *s. f.* [*digressio*] das Ausschweiffen von der Haupt-Sache, das Abweichen von einer Materie.
Digue, *s. f.* [Holl. *dijk*] ein Damm, so das Wasser hält; figürlich, Schwierigkeit, Hinderniß, Verhinderung.
il faut une forte digue pour arrêter le torrent des vices, man muß dem strengen Lauff der Laster mit Macht begegnen.
Diguon, *s. m.* ein Stock daran etwas hängt, oder an dem ein Fähnlein steckt auf den Schiffen.
Dilaceration, *s. f.* [*dilaceratio*] in der Anatomie eine Zerreissung der Fibren.
Dilatateur, *s. m.* [von *latus*, breit] eine Muskel in der Nase, womit man sie breit machen kan.
Dilatation, *s. f.* Erweiterung, Ausdehnung.
Dilatatoire, *s. m.* ein Instrument, etwas aus einer Wunde zu ziehen.
Dilater, *v. n.* [*latus, dilatare*] weit machen, breiter machen.
se dilater, v. r. sich ausbreiten, sich erweitern, weiter werden.
Dilatoire, *adj. c.* [von *differre, dilatum*] das Aufschub betrifft oder giebt.
Dilayement, *s. m.* ol. Aufschub.
Dilayer, *v. a.* ol. aufschieben.
Dilection, *s. f.* [*dilectio*] die Liebe.
Dilemme, *s. m.* [*dilemma*] ein Schluß-Rede von zweyen Sätzen, deren ieder den Gegentheil überzeugt.
Diligemment, *adv.* fleißiglich; hurtiglich.
Diligence, *s. f.* [*diligentia*] der Fleiß; Hurtigkeit, Eilfertigkeit, Geschwindigkeit.
faire diligence, Fleiß anwenden, hurtig seyn, eilen.
faire ses diligences contre quelqu'un, einen ausklagen, als Partey; gerichtlich gegen einen verfahren, als Richter.
la diligence, heist auch eine Land-Kutsche, oder ein Schiff, das geschwinder geht, als die ordentlichen; die geschwinde Post.

Diligent, e, *adj.* (*diligens*) fleissig; hurtig.
Diligenter, *v. a. & n.* etwas beschleunigen, mit etwas eilen; absolute eilen, Fleiß anwenden.
se diligenter, v. r. sich befleißigen.
Dimanche, *s. m.* (Ital. *domenica*, Lat. *dominica dies*) der Sonntag, der Tag des HErrn.
dimanche gras, der Sonntag vor Fastnacht.
Dîme, *s. f.* (Lat. *decima*) der Zehende.
Dimension, *s. f.* (*dimensio*) Aus- oder Abmessung, Abtheilung; in der Meßkunst, die Grösse, Erstreckung oder Ausdehnung nach der Länge und Breite, Höhe und Tieffe.
prendre les dimensions de quelque chose, etwas abmessen.
Dîmer, *v. a.* den Zehenden an einem Orte haben, oder würcklich einnehmen, oder aufheben, zehenden.
Dîmerie, *s. f.* die Gegend, wo man den Zehenden heben darff.
Dîmeur, *s. m.* der Zehender, der den Zehenden sammelt.
Diminuër, *v. a. & n.* (*diminuere*) vermindern, verringern, kleiner machen; it. geringer werden, abnehmen.
diminuër le crédit, Gunst verlieren.
diminuër le prix, im Preis abschlagen.
Diminutif, ive, *adj. & subst.* in der Grammatic, ein Diminutivum, ein Wort, das was kleiners bedeutet, als sein Stamm-Wort, als: ein Weiblein, ein Knäbgen &c.
Diminution, *s. f.* Verringerung, Abschlag, Verminderung, Nachlaß; in der Baukunst, die Verdünnung einer Seule gegen das Capital zu; in Rechts-Sachen, das Abbrechen oder Verringern der Unkosten, die der andere aufgesetzt hat; in der Music, wenn eine Sylbe durch viel geschwäntzte Noten geschleifft wird; in der Redekunst, eine Figur, da man weniger sagt als man zu sagen im Sinn hat.
Dimission, *s. f.* ol. Abdanckung, Aufgeben eines Amts.
Dimissoire, *s. m.* (*dimissorium*) ein Brief, durch welchen ein Bischoff einwilligt, daß einer von seinem Bischoffthum durch einen andern Bischoff in den geistlichen Stand, oder in einen Orden aufgenommen werde.
Dimissorial, e, *adj.* als *lettres dimissoriales*, so viel, als *dimissoire*.
Dinanderie, *s. f.* (von der Stadt Dinant im Lüttichischen) allerhand Meßing-Waare, so daselbst gemacht und verführt wird, als Pfannen, Kessel, u. d. g.
Dinandier, *s. m.* ein Meßingschlager.
Dinastie, s. Dynastie.
Dinde, *s. m. & f.* (für *coq d' Inde*) Indianisches Huhn oder Hahn.
Dindon, *s. m.* (von *d'* und *Inde*, *diminutivum* von *coq d' Inde*) ein junges Indianisches Huhn.
Dindonneau, *s. m.* ein klein Indianisch Huhn.
Dindonnier, *s. m.* ein Wärter oder Händler der Indianischen Hühner.
Dindonniere, *s. f.* eine Hüterin der Indianischen Hühner; it. im Schertz, eine Dorff-Jungfer, Bauren-Nymphe, die Indianische Hüner zu Hause hütet, oder ziehet.
Dîné, *s. m.* (s. *dîner*) das Mittags-Essen.
Dînée, *s. f.* (vom Ital. *dinata*) die Zeche vor die Mittags-Mahlzeit; item der Ort, wo man auf der Reise zu Mittag speiset.
Dîner, *v. n.* (ol. *disner*, vom Ital. *desinare*, von *des* und *jeûne*, *jejunium*) zu Mittag essen.
Dîner, *s. m.* das Mittags-Mahl, Mittags-Essen.
Dîneur, *s. m.* der eine gute Mittags-Mahlzeit thun kan, der wohl fressen kan.
Dintiers, *s. m. pl.* die Nieren von einem Hirsch.
Diocésain, e, *adj. & subst.* einer der ins Bißthum gehört, unter des Bischoffs Gebiet steht.
évêque diocésain oder *diocésain* allein, der Bischoff, dem das Gebiet gehört, der regierende Bischoff, im Gegensatz anderer.
Diocése, *s. m.* (*diœcesis*) der Strich Landes, der unter einem Bischoff steht, das Kirchen-Gebiet.
Dioptre, *s. m.* Absehen, Gesicht auf einem Meß-Bret, zwey Löcher oder Spalten gegen einander über, wodurch man sehen muß.
Dioptrique, *s. f.* (von διόπτρα) die Perspectiv-Kunst, ein Stück der Optic oder Sehe-Kunst von Brechung der Augenstrahlen, wenn man durch etwas durchsichtiges siehet.
Diphryges, *s. m.* (von δὶς, *bis* und φρύγειν, rosten) Unter-Ofen-Bruch, Unreinigkeit so von geschmoltzenem Kupffer auf dem Boden des Schmeltz-Ofens übrig bleibt.
Diphthongue, *s. f.* (*diphthongus*) in der Grammatic ein doppel lautender vocal, als æ, œ, &c.
Diploë, *s. f.* (*diploa*) in der Anatomie, was zwischen der äussern und innern Fläche der Hirnschale ist.
Diplomatique, *s. f. & adj. c.* die Nachricht von Diplomatibus; die Wissenschafft davon; Diplomatisch.
Diplome, *s. m.* (*diploma*) ein offener Brieff, ein Gnaden-Brief, oder andere Schrifft im Archiv.
Dipsas, *s. m.* (διψάς, von δίψα) eine roth und schwartz

schwartz gefleckte Natter, deren Biß einen unleidlichen Durst verursacht.

Diptére, *s. m.* (von δίς, *bis* und πτερὸν, Flügel) eine Art Tempel, welche mit zwey Reihen Seulen umgeben waren, so zwey Gänge machten.

Diptiques, *s. m. pl.* [δίπτυχα] in der Griechischen Kirche, ein Verzeichniß frommer und heiliger Leute, so in der Kirche aufgestellt, und auch beym Gottesdienst verlesen wird.

Diquon, s. Diguon.

Dire, *v. a. & n.* [*dicere*] sagen, reden, sprechen; hersagen, als eine Lection; halten, als eine Rede; thun, als ein Gebet; vorbringen, anbringen, einbringen, als einen Satz vor Gericht; singen, als die Messe in der Kirche; vorsagen, vorschwatzen, als Schmeicheleyen; gerichtlich sprechen, aussprechen, zu Recht erkeñen; it. vorgeben, vor wahr ausgeben; vor Gericht aussagen; vor etwas ausgeben; auf etwas bieten im Kauffen; anzeigen, andeuten, zu erkennen geben.

on dit, man sagt, es geht die Rede.

c' est à dire, das ist.

celà veut dire, das bedeutet.

trouver à dire à oder *en*, Mangel finden an &c. als am gezahlten Gelde, an einer Person &c.

trouver à dire à quelque chose, etwas tadeln.

trouver à dire quelqu' un, einen vermissen.

il trouve à dire son manteau, er findet seinen Mantel nicht.

il y a bien à dire que, es ist noch dabey zu erinnern; es ist ein grosser Unterscheid, *entre*, oder *du*.

s' il en vient à bout, je l' irai dire à Rome, er wird seinen Zweck nimmermehr erreichen.

c' est tout dire, es braucht keines weitern Fragens.

mon petit doit me l'a dit, mein kleiner Finger hat mirs gesagt, es ist gnug, daß ich solches weiß.

le cœur vous en dit-il? haben sie Lust dazu?

se dire, v. r. sich ausgeben.

il se dit Astrologue, er giebt sich vor einen Sternseher aus.

soi disant héritier, der sich vor den Erben ausgiebt.

dit, e, part. & adj. gesagt; genannt; it. besagt, gedacht, erwehnt, gemeldet.

Dire, *s. m.* eine Rede, ein Vorgeben, Vorbringen; das Aussagen, als der Zeugen.

au dire de tout le monde, wie alle Leute davon reden.

il est en oder *sur son bien dire*, ietzt hat er ein Stück seiner Rede, welches das beste ist.

Direct, e, *adj.* (*directus*) gerad, als eine Linie.

la ligne directe, in der Genealogie die gerade oder absteigende Linie.

Seigneur direct, der Lehns-Herr, von dem man die Lehen empfangen muß.

harangue directe, eine Rede, die erzehlt wird, wie sie gehalten worden ist, nicht als wenn sie der Historien-Schreiber erzehlte, sondern als wenn derjenige redete, so sie gehalten hat.

planete directe, in der Astronomie, ein Planet, welcher sich nach der Ordnung der Himmels-Zeichen scheinet zu bewegen.

vûë directe, in der Optic, wenn man ein Ding gerade, nicht von der Seite ansieht.

la regle directe de trois, in der Rechen-Kunst, die gemeine Regel de Tri, die Regula de Tri directa.

Directe, *s. f.* in Lehns-Sachen, die Lehens-Herrlichkeit, die Ober-Herrschafft über ein Gut.

Directement, *adv.* in gerader Linie.

directement opposé, gerad gegen einander über, als die zwey Poli &c. item einander schnurstracks entgegen; item gantz anderer Meinung.

s' adresser directement à quelqu' un, suchen vor einen selbst zu kommen, keinen Unterhändler verlangen.

Directeur, *s. m.* trice, *f.* der etwas führt und regiert, Vorsteher, Ober-Aufseher; Curator den die Gläubiger über das Vermögen des Schuldners setzen; ordentlicher Beicht-Vater.

Direction, *s. f.* die Ober-Aufsicht, die Einrichtung, Regierung; in Franckreich die Ober-Aufsicht der Financen; in Schuld-Sachen, die Verrichtung des von den Gläubigern gesetzten Curatoris oder Curatorum über das Vermögen des Schuldners; in Planetenstellen die Einrichtung der vornehmsten Puncten am Firmament, wornach die Nativität-Steller ihre Rechnung einrichten, wenn sie etwas zuvor weissagen wollen; in der Mechanic heist *ligne de direction*, die Linie, welche vom Mittel-Punct der Erde, durch die Schwere eines Cörpers und durch das, worauf er ruht, gerad hindurch geht.

Directoire, *s. m.* [*directorium*] ein Buch oder Schrifft, darinnen alle Ordnungen aufgezeichnet sind, die man halten muß.

Diriger, *v. a.* [*dirigere*] einem Dinge vorstehen, etwas in Aufsicht haben, regieren, einrichten und fortführen, richten, leiten.

Dirimant, e, *adj.* in geistlichen Rechten, das die Ehe scheidet, aufhebt, ungültig macht.

Disant, *part.* s. Dire.

Disceptation, *s. f.* ein Wort-Wechsel oder Streit-Gespräch über eine gewisse Frage, die man behaupten will.

Discernement, *s. m.* der Unterscheid den man zwischen etwas machet; das Unterscheiden, das Erkennen von einander, als unter Farben &c. der Verstand von einem Dinge, das

Erkant-

Erkänntniß einer Sache, und die Gaben davon zu urtheilen.

Discerner, *v. a.* [*discernere*] unterscheiden, durch eine Vergleichung von etwas urtheilen.

discerner le vrai du faux, das Wahre von dem Falschen unterscheiden.

je ne l' ai pû discerner de si loin, ich habe ihn, weil er so weit von mir war, nicht erkennen können.

Disciple, *f. m.* [*discipulus*] ein Schüler, der freyen Künste vornehmlich.

les disciples de Jesus Christ, die Jünger Christi.

Disciplinable, *adj. c.* gelehrig, oder wohl abzurichten.

Discipline, *f. f.* die Zucht; in den Klöstern, die Disciplin, eine Peitsche, die man braucht, sein eigen Fleisch oder andere zu züchtigen.

Discipliner, *v. a.* unterrichten, in der Zucht halten.

discipliné, ée, adj. gezogen, unterwiesen.

Discontinüation, *f. f.* das Aufhören.

Discontinuër, *v. a. & n.* [*f. continuër*] nicht fortfahren in dem Angefangenen, aufhören, ablassen, nachlassen, nicht anhalten, als: im Studiren rc. it. der Krieg, der Regen rc. hört auf.

Disconvenance, *f. f.* Unterscheid, Ungleichheit, Unähnlichkeit.

Disconvenir, *v. n.* [von *dis* und *convenir*] nicht einwilligen, nicht Beyfall geben, *d'une chose*; oder leugnen, *que &c.*

Discord, *f. m.* ol. [*discors*] ein Zäncker.

Discordant, e, *adj.* mißfällig, nicht einstimmig; falsch lautend, verstimmt; ungleich, widerwärtig, wird genommen von Stimmen, Saiten, Gemüthern rc.

Discorde, *f. f.* [*discordia*] Uneinigkeit, Zwietracht, Mißverständniß; it. die Göttin der Uneinigkeit, Eris.

pomme de discorde, eine Materie zur Uneinigkeit, Gelegenheit zu zancken.

jetter la pomme de discorde, Uneinigkeit anrichten.

Discorder, *v. n.* ol. nicht zusammen klingen; sich nicht vertragen, uneinig seyn.

Discoureur, *f. m.* euse, *f.* ein Schwätzer, Prahler, der viel vergebliche Worte machet.

Discourir, *v. n.* [von *dis* und *currere*] *de quelque chose*, von etwas reden, Gespräch halten, vernünfftig urtheilen.

il ne fait que discourir, er redet in die Lufft, vergebens, unnütz Zeug.

Discours, *f. m.* eine Rede, Gespräch über, oder von etwas, vernünfftiger Schluß.

c' est un autre discours, davon ist die Rede nicht.

Discourtois, e, *adj.* ol. unhöflich.

Discourtoisie, *f. f.* ol. Unhöflichkeit.

Discret, e, *adj.* [von *discerno, discretus*] verständig, vernünfftig, bescheiden, der zu rechter Zeit kan reden und schweigen, alles thun und lassen.

quantité discréte, in der Philosophie, eine Grösse oder Zahl, deren Theile von einander abgesondert sind.

Discret, *f. m.* unter den Ordens-Leuten, Vorsprecher, Sach-Walter, der die Angelegenheiten eines Klosters bey dem Provincial-Capitel führet.

Discréte, *f. f.* auch unter den Ordens-Leuten die Rathgeberin der Aebtißin.

Discrétement, *adv.* vernünfftiglich, bescheiden.

Discrétion, *f. f.* Verstand, Bescheidenheit, Vorsichtigkeit, vernünfftige Enthaltung.

l' âge de discrétion, ein vernünfftig Alter, da man anfängt das Böse und Gute zu unterscheiden.

les soldats y vivent à discretion, die Soldaten hausen da nach ihrem Willen.

se rendre à discrétion, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

jouër, gager une discrétion, um eine Discretion spielen oder wetten, das ist, wer dem andern etwas nach seinem Belieben geben soll.

on laisse celà à vôtre discrétion, man stellet dieses eurem Belieben heim.

Disculper, *v. a.* [von *dis* und *culpa*] entschuldigen, los- oder freysprechen.

se disculper, v. r. sich entschuldigen, sich verantworten, die Schuld von sich ablehnen.

Discursif, ive, *adj.* [*discursivus*] der vernünfftige Schlüsse zu machen geschickt ist; item das sich durch Schluß-Reden erklären oder zu verstehen geben läßt.

Discussif, ive, *adj. & f. m.* eine zertheilende, vertreibende Artzeney.

Discussion, *f. f.* Untersuchung; eine Schätzung, Ausrechnung der Güter eines Schuldners; die Ausklagung des Haupt-Schuldners, ehe man den Bürgen zur Zahlung anhalten kan.

Discuter, *v. a.* [*discutere*] untersuchen, einen Streit-Handel, oder Streit-Frage.

discuter les biens d'un débiteur, die Güter eines Schuldners schätzen und ausrechnen, wie weit sie zur Bezahlung reichen.

Disert, e, *adj.* [*disertus*] wohl beredt, ein guter Redner, der seine Worte wohl setzen kan.

Disertement, *adv.* geschicklich, mit geschickten Worten, wohl beredter Weise rc.

Disette, *f. f.* [Ital. *disetto, defectus*] Mangel, Gebrechen, Dürfftigkeit.

Disetteux, euse, *adj.* dürfftig, arm.

Diseur, *f. m.* euse *f.* [von *dire*] der da redet oder saget, ein Erzehler.

diseur de bons mots, ein spashaffter Mann, der artig zu schertzen weiß.
diseur de grands mots, Grossprecher.
diseur de nouvelles, Zeitungs-Träger.
diseur de rien, unnützer Schwätzer.
l' entente est au diseur, der es geredet hat, verstehet es am besten.
Disgrace, *f. f.* [von *grace*] Ungunst, Ungnade; it. Unglück.
Disgracier, *v. a. quelqu'un*, Ungnade auf einen werffen, die Gnade entziehen, ungnädig werden.
son imprudence le fit disgracier, sein Unverstand brachte ihn in Ungnade.
disgracié, ée, part. & adj. der in Ungnaden ist; it. der ungestalt, heßlich von Person, an Leibe verstellt ist; unansehnlich.
Disgrégation, *f. f.* [*dis* und *grex, gregis*] in der Optic sagt man: *le blanc cause la disgrégation de la vûë*, die weisse Farbe macht, daß einem das Gesicht vergeht, wenn man sie ansieht, sie blendet das Gesicht, verderbt die Augen.
Disgréger, *v. a. le blanc disgrége la vûë*, das Weisse blendet das Gesicht.
Disjoindre, *v. a.* [*disjungere*] vereinigte Sachen von einander trennen, sondern, scheiden, reissen, als zwey Aemter die sonst beysammen waren.
Disjonctif, ive, *adj. & f. f.* in der Grammatic, *conjunction disjonctive*, ein Wort, das zwey Worte von einander sondert, und doch die Theile der Rede zusammen hängt, als: weder dieser, noch jener, entweder, oder 2c.
Disjonction, *f. f.* Trennung, Zerreissung, Zertheilung.
Dislocation, *f. f.* die Verrenckung eines Glieds.
Disloquer, *v. a.* [von *dis* und *locare*] verrencken, als ein Bein oder Arm 2c.
disloquer la cervelle, den Verstand verrücken.
se disloquer, v. r. sich etwas verrencken; verrenckt werden.
disloqué, ée, adj. verrenckt.
Disme, s. Dîme.
Disner, s. Dîner.
Disparate, *f. f.* [von *dis* und *par*] unanständige Dinge in Sitten und Leben, Fehler, Irrthum.
avoir, faire, dire des disparates, Dinge an sich haben, thun, schwatzen, die man sonst nicht thut, die nicht wohl stehen.
Disparité, *f. f.* [von *dis* und *par*] Ungleichheit, Unterscheid unter Dingen, die da verglichen können werden.
Disparoître, *v. n.* [von *dis* und *parere*] verschwinden, vergehen, als Rauch; wegkommen, als etwas gestohlnes; aus den Augen oder aus dem Gesicht kommen, als eine Person die sich entfernet, oder sich unter dem Hauffen verliert: sich unsichtbar machen, sich aus dem Staub machen, als ein böser Schuldner.
Dispaste, *f. f.* [*dispastus*] in der Mechanic, ein Hebzeug mit zwey Werbeln.
Dispensaire, *f. m.* ein Autor, der die Zubereitung der Medicamenten beschreibt; auch ein Apothecker-Buch.
Dispensateur, *f. m.* trice, *f.* der oder die da austheilet, als Wohlthaten, Gaben 2c.
Dispensation, *f. f.* Austheilung, als der Wohlthaten unter andere, der Sacramenten 2c. Bereitung der Artzeney, da alles abgewogen und eingetheilet wird.
Dispense, *f. f. de quelque chose*, Freyheit, Lossprechung, Verlaub, etwas zu unterlassen, auch Erlaubniß etwas zu thun.
Dispenser, *v. a.* [von *dis* und *pensare*] unter andere austheilen, ausspenden.
dispenser son tems, seine Zeit eintheilen, seine Geschäffte ordentlich zu gewissen Zeiten verrichten.
dispenser quelqu'un de quelque chose, einem Freyheit geben, nicht nach der Regel zu leben, ihn dessen überheben, was er sonst thun müste.
dispensez moi de faire celà, erlaubt mir, daß ich diß nicht thun darff.
Disperser, *v. a.* [*dispergere*] ausstreuen; zerstreuen; hier und da vertheilen, an unterschiedene Oerter verlegen.
Dispersion, *f. f.* Zerstreuung, als der Juden in alle Welt 2c.
Dispondée, *f. m.* [*dispondæus*] ein Pes in der Griechischen und Lateinischen Prosodie, so aus zwey Spondæis oder vier langen Sylben besteht.
Dispos, *adj. m.* [*dispositus*] hurtig, munter, behend, leicht auf den Füssen, wird nur von Menschen gesagt.
Disposer, *v. a.* [*disponere*] *quelque chose*, ordnen zu recht stellen; eintheilen; einrichten, zurichten.
disposer quelqu'un à quelque chose, einen zu was bringen, zubereiten, bewegen, vorbereiten.
disposer de quelque chose, wegen einer Sache Verordnung thun, damit man, was man will, sie veräussern, an andere geben, vermachen 2c.
Dieu a disposé de lui, GOtt hat ihn sterben lassen.
l' homme propose & Dieu dispose, der Mensch denckts, GOtt lenckts.
se disposer, v. r. sich gefast machen, sich zu was schicken, oder rüsten, bereit machen.
disposé, ée, adject. geschickt, bereit; beschaffen: geneigt: gesinnet; gestellet, geordnet.

être bien ou mal disposé, wohl oder übel auf seyn.

Dispositif, ive, *adj.* das da vorbereitet.

remède dispositif, ein Vorbereitungs-Mittel.

Disposition, *s.f.* die Vorbereitung; Ordnung, Einrichtung, Stellung; Vermachung der Güter im Testament; Verordnung, Ausspruch; Macht und Wille etwas zu thun, Willigkeit; Freyheit mit etwas zu schalten und zu walten; Neigung, Lust, Belieben zu etwas; Zustand, Beschaffenheit.

être en la [ou à la] disposition de quelqu'un, in eines Macht seyn.

tout est à vôtre disposition, der Herr hat zu befehlen.

avoir de la disposition à quelque chose, zu etwas Lust haben, geneigt seyn.

avoir de très-bonnes dispositions pour quelqu'un, einem sehr geneigt seyn.

être en disposition de faire quelque chose, in dem Zustand seyn, willens seyn, etwas zu thun.

la disposition à quelque chose, ein Anzeigen, eine Anschickung zu etwas, als: zur Kranckheit; zum Regieren rc.

être en bonne ou mauvaise disposition, wohl oder übel auf seyn.

Disproportion, *s.f.* [von *dis* und *proportio*] Ungleichheit.

Disproportionner, *v.a.* aus der Gleichheit setzen.

disproportionné, ée, adj. ungleich, ohne Gleichheit oder Ubereinstimmung.

Disputable, *adj. c.* darüber man noch disputiren kan.

Dispute, *s.f.* Streit, Wort-Gezäncke; eine Disputation auf Universitäten rc.

Disputer, *v.n. & a.* [*disputare*] disputiren, mit Worten streiten, zancken.

disputer contre quelqu'un, wider einen etwas behaupten, einem etwas widerlegen.

disputer quelque chose à quelqu'un, einem etwas streitig machen, nicht zugeben, etwas zu erhalten suchen.

ne disputer ni pour ni contre, weder ja noch nein darzu sagen.

disputer sur quelque chose, über etwas disputiren auf Academien, etwas öffentlich verfechten.

se disputer, v.r. mit einander zancken; einander etwas streitig machen; streitig oder unausgemacht seyn.

Disputeur, *s.m.* einer der disputirt.

Disque, *s.m.* [*discus*] die Scheibe oder Platte, runde Figur der Sonne, oder des Monds, wie sie unsern Augen scheint; item in der Optic die runde, platte Form der Fern-Gläser; bey den Alten war es ein runder Teller von Metall oder Stein eines Fusses breit, womit man sich in den Spielen übte, indem man ihn in die Lufft warff, und seine Stärcke u. Fertigkeit dabey sehen ließ.

Disquisition, *s.f* genaue Untersuchung, Erforschung; ein Buch oder eine Schrifft, darinnen etwas untersucht wird.

Dissecteur, *s.m.* der einen Cörper anatomirt, ein Zerschneider.

Dissection, *s.f.* eine Zergliederung eines Cörpers in der Medicin oder Chirurgie; item Zerlegung der Speisen.

Dissemblable, *adj. c.* [*semblable*] ungleich, unähnlich.

Dissension, *s.f.* Uneinigkeit, Zwietracht.

Dissenterie, *s.* Dyssenterie.

Dissentiment, *s.m.* ungleiche Meinung.

Disséquer, *v. a.* [*dissecare*] einen Cörper anatomiren, zergliedern; die Speisen auf der Tafel nach der Kunst zerlegen.

Dissertation, *s.f.* [*dissertatio*] ein Gespräch, Schrifft oder Rede über etwas, das Verstand erfodert, eine gelehrte Überlegung oder Abhandelung.

Dissillabe, *adj. c.* zweysylbig.

Dissimilaire, *adj. c.* [*s. similaire*, von *dissimilis*] das von ungleicher Art oder Natur ist, in der Anatomie.

Dissimulateur, *s. m.* trice, *f.* einer der sich nicht mercken läßt, der sich verstellt.

Dissimulation, *s.f.* Verstellung, Verbergung, Verhelung.

Dissimulé, *s. m.* ée, *f.* ein listiger, verschmitzter, heimtückischer Mensch, ein heimlicher Schleicher.

Dissimuler, *v. a. & n.* [*dissimulare*] verstellen, verbergen, nicht mercken lassen; sich verstellen, sich nichts mercken lassen.

dissimuler une injure, sich stellen, als wenn man den Schimpff nicht merckte.

dissimulé, ée, part. & adj. verborgen, verhohlen; verstellt, falsch.

Dissipateur, *s. m.* trice, *f.* Verschwender.

Dissipation, *s. f.* Zerstreuung; Verschwendung; Verrauchung; Unachtsamkeit.

Dissiper, *v. a.* [*dissipare*] zerstreuen, zertheilen, zertrennen; vertreiben, verjagen; verthun, durchbringen.

se dissiper, v. r. sich zerstreuen; verrauchen, als ein flüchtiger Spiritus.

un esprit dissipé, ein Gemüth, das sich an nichts beständiges hält.

Dissolu, ë, *adj.* [*dissolutus*] ungezogen, liederlich, unordentlich; unmäßig, unzüchtig, unehrbar, wird von Leuten, Sitten, Worten, Liedern und Geberden gesagt.

Dissolvant, e, *adj. & subst. m.* in der Chymie, auflösend; ein auflösendes Mittel.

Dissoluble, *adj. c.* auflöslich, das kan geschieden werden.

Dissolûment, *adv.* unordentlich, unzüchtig.

Dissolutif, ive, *adj.* das da auflösen oder scheiden kan.

Dissolucion, *s. f.* Auflösung, Scheidung, in der Chymie; ein durch Chymische Kunst aufgelöster Cörper; it. die Scheidung des Leibs und der Seele, die Auflösung, der Tod; Scheidung, Trennung der Ehe; it. Unmäßigkeit, ein liederlich, unordentlich, unzüchtig Leben.

Dissonance, *s. f.* [*dissonantia*] Ubellaut, Mißlaut, falscher Klang verstimmter Saiten.

Dissonant, e, *adj.* übel- oder falschlautend.

Dissoudre, *v. a.* [*dissolvere*] auflösen, was vorher dicht beysammen ist, durchdringen, zertheilen, zerschmeltzen, zergehen machen; scheiden als eine Ehe 2c. aufheben, zerstören, trennen.

se dissouare, *v. r.* zergehen, zerschmeltzen, als Saltz; zertrennt werden, aufhören, als eine Gesellschafft.

dissous, dissoute, *part.* aufgelöst, zergangen; geschieden 2c.

Dissuader, *v. a.* [*dissuadere*] abrathen, abbringen, abwenden, abziehen, *quelqu'un.*

Dissuasion, *s. f.* das Abrathen, Abwenden, Abreden, Widerrathen.

Dissyllabe, s. Dissillabe.

Distance, *s. f.* der Zwischenraum von einem Ort zum andern, die Weite; it. die Länge der Zeit, so zwischen etwas verflossen ist; der Unterscheid zwischen etwas.

Distant, e, *adj.* abgesondert, abgelegen; entfernt, dem Ort oder der Zeit nach.

Distention, *s. f.* [Lat. *dis* und *tendo*, *distensio*] in der Chirurgie, die Zerdehnung der Nerven.

Distillateur, *s. m.* ein Wasserbrenner.

Distillation, *s. f.* das Abtröpffeln; das Herausziehen der subtilen Feuchtigkeit aus etwas, in einem Glase oder Geschirr durch das Feuer 2c. it. etwas distillirtes.

distillation droite, wenn die aufsteigende Feuchtigkeit in den Recipienten herabfällt.

distillation oblique, wenn sie durch Röhren in ein ander Geschirr heraus fließt.

Distiller, *v. a. & n.* [von *de & stilla*, ein Tropff] distilliren, abziehen; abtröpfflen, Tropffen-weise herabfallen; als: Blut aus der Nase, Wasser oder anders von etwas.

distiller des herbes, Kräuter distilliren, Wasser daraus brennen.

distiller son venin sur quelque chose, seinen Grimm an etwas auslassen.

distiller son esprit sur quelque chose, sich über etwas bemühen, quälen.

se distiller en larmes, *v. r.* in Thränen zerfliessen.

eau distillée, gebranntes Wasser.

Distinct, e, *adj.* unterschieden, eingetheilt, abgetheilt; unterschiedlich, absonderlich; it. deutlich, verständlich, von Ton, Stimme, Gesicht, Redens-Arten 2c.

Distinctement, *adv.* klar und deutlich.

Distinction, *s. f.* Abtheilung; Unterschied; in der Phil. u. Theologie, die Unterscheidung des verschiedenen Verstandes, den ein Wort oder eine Redens-Art haben kan; im geistlichen Recht, ein besonderer Titel, darinnen verschiedene Fragen abgehandelt werden.

un homme de distinction, ein vornehmer, berühmter Mann.

Distinguer, *v. a.* [*distinguere*] unterscheiden, vor einander erkennen, den Unterscheid wissen, abtheilen; bey den Gelehrten, den Unterscheid der mannigfaltigen Bedeutungen der Wörter und Redens-Arten beobachten, bemercken, erklären.

une charge distingue un homme, ein Amt erhebt einen über andere Personen, macht einen bekannt, geehrt, hochgeachtet.

se distinguer, *v. r.* sich berühmt, bekannt machen.

distingué, ée, *adj.* vornehm, ansehnlich.

Distinguo, *s. m.* ich mache einen Unterscheid, ist im Schul-disputiren gebräuchlich.

Distique, *s. m.* [*distichon*] ein Gedicht oder Verse von zwey Zeilen.

Distorsion, *s. f.* [*distorsio*] Verdrehung; als in der Medicin, wenn durch Kranckheit der Mund verdreht wird 2c.

Distraction, *s. f.* Zergäntzung, Zertheilung; Zerstreuung der Gedancken; Abhaltung von Geschäfften.

Distraire, *v. a.* [*distrahere*] davon wegnehmen, wegthun, absondern; einen Theil eines Guts besonders verkauffen; it. abhalten, abwenden, verhindern an etwas; die Gedancken zerstreuen.

se distraire, *v. r.* ausschweiffen; ablassen; sich abmüßigen.

distrait, e, *part. & adj.* [von *distraire*] abgehalten, abgezogen, verhindert; unachtsam, von zerstreuten Sinnen.

Distribuër, *v. a.* [*distribuere*] austheilen, ausgeben; eintheilen, vertheilen.

distribuër un procez, den Proceß einem Rathe geben, der ihn vorträgt.

Distributeur, *s. m.* trice, *f.* ein Austheiler, Austheilerin; it. der oder die so etwas verkaufft, ausgiebt, unter die Leute bringt.

Distributif, ive, *adj.* als *justice distributive*, die Gerechtigkeit, so iedem das giebt, was ihm gehört, zur Straffe oder zum Lohn.

dans un sens distributif, in einem Verstande, da man auf unterschiedene Dinge besonders sieht, nicht auf viele oder oder alle zugleich.

particule distributive, ein Wort, so eine Eintheilung macht.

Distribution, *s. f.* Austheilung, Eintheilung; in der Redekunst, eine kurtze Durch-[illegible]ung

gehung und Erwegung der unterschiedenen Eigenschafften einer Person oder Sache; bey den Canonicis, das Geld, so sie bekommen, wenn sie wircklich bey dem Gottesdienst sind.

distribution de procez, die Ubergebung der gerichtlichen Streit-Sache an einen Rath, der sie hernach bey der Seßion referiren oder vortragen soll, welche Ubergebung durch den Präsidenten des Collegii geschicht.

ordre de distribution, die gerichtliche Eintheilung eines Guts unter die Creditores.

faire la distribution, heist bey den Buchdruckern, die Schrifften von einer abgedruckten Form wieder in den Kasten thun.

District, *s. m.* [*districtus*] das Gebiet, der Gerichts-Zwang eines Orts oder eines Beamten.

Dit, *s. m.* [Lat. *dictum*] eine Rede, ein sinnreiches Wort.

un dit notable, eine merckwürdige Rede, ein trefflich Wort.

il a son dit & son dédit, er ändert seine Meinung, wenn es ihm nur einfällt.

les dits & les faits des anciens, Worte und Wercke der Alten.

Dit, e, *adj.* s. Dire.

Ditirambe, dithyrambe, *s. m.* Lobgesang des Bacchus; Sauff-Lied bey den alten Griechen.

Ditirambique, dithyrambique, *adj. c.* der Sauff-Lieder dichtet.

Diton, *s. m.* [von δὶς und τόνος] ein Intervallum, so zwey Tone begreifft in der Music, dessen Proportion ist von der Quart zu der Quint, und des Semiditons von der Quint zu der Sext.

Ditriglyphe, *s. m.* [von δὶς und τρίγλυφος, das dreymahl ausgegrabene Zierath hat] Raum von zwey Triglyphen auf einer Dorischen Zwischen-Seule.

Divaguer, *v. n.* [*divagari*] bald da bald dort hinaus gehen.

Divan, *s. m.* ein Sitz oder Bühne im Audienz-Zimmer bey den Türcken, so von der Erde etwan einen Fuß oder weniger erhaben, und mit Tapeten und Küssen gezieret ist, worauf sich die vornehmsten Herren setzen, und andere vor sich kommen lassen; daher heist Divan auch der grosse Rath der vornehmsten Türckischen Minister; und der Ort wo er gehalten wird.

Dive, *s. f.* [*Diva*] Göttin, gebrauchen einige Poeten.

Divergent, e, *adj.* [Lat. *divergens*] *rayons divergens*, in der Optic, aus einander gebreitete Strahlen.

Divers, e, *adj.* [*diversus*] ungleich, unterschiedlich, unterschieden, verschieden; unbeständig.

Diversement, *adv.* auf unterschiedene Weise, auf allerley Art, unterschiedlich, ungleich.

Diversifier, *v. a.* verändern; auf vielerley Art etwas thun; Aenderung vornehmen.

Diversion, *s. f.* [s. *divertir*] Abwendung; Veränderung.

faire diversion, im Krieg den Feind nöthigen, daß er sich theilen muß, durch einen Einfall ins Land die Trennung der feindlichen Armee verursachen, dem Feind an zwey Orten zu thun geben, Händel machen; in der Medicin heist es, die Flüsse oder Feuchtigkeiten zertheilen, machen, daß sie nicht so starck an einem Orte sind; in figürlichem Verstande heist es hernach, abkehren, zurück ziehen, abziehen, abhalten von etwas; auf etwas anders wenden oder richten; einen blinden Lermen machen, Verwirrung anrichten; vertreiben, überwinden, als eine Gemüths-Leidenschafft.

par diversion, durch Abwendung auf was anders.

Diversité, *s. f.* Unterscheid, mancherley Art, Ungleichheit.

Divertir, *v. a* [*divertere*] anders wohin wenden, richten oder ziehen; von etwas abhalten, abwenden *de quelque chose*; in Geld-Sachen, etwas zu was anders anwenden, als wozu es bestimmet ist; daher heist es auch so viel als entwenden, sich zueignen; in der Medicin, etwas zertheilen, als einen Fluß oder die Feuchtigkeiten im Leibe.

divertir quelqu'un, einem eine Lust, Zeit-Verkürtzung machen, die Zeit vertreiben, ergötzen.

se divertir, *v. r.* sich lustig machen; schertzen, spotten, *de quelque chose*, über etwas.

cette femme se divertit, diese Frau lebt unzüchtig.

diverti, *e*, *part. & adj.* zu was anders angewendet; entwendet.

Divertissant, e, *part. & adj.* lustig, das einem den Verdruß vertreibt, ergetzlich.

Divertissant, *s. m.* Pickelhering in dem Possen-Spiel.

Divertissement, *s. m.* Lust, Ergötzung, Zeit-Vertreib, Freude; üble Anwendung oder Entwendung Geldes oder Güter.

Dividende, *s. m.* [*dividenda*] im Rechnen, die Zahl, so zu theilen ist.

Divin, e, *adj.* [*divinus*] göttlich; it. unbegreiflich, übernatürlich; unvergleichlich, vortrefflich; wunderbar, unvermuthet.

Divination, *s. f.* [s. *divin*] die Weissagungs-Kunst; oder die Weissagung.

Divinement, *adv.* göttlich, von GOtt; vortrefflich, unvergleichlich.

Divinité, *s. f.* Gottheit, göttliche Natur; it. eine

eine Heydnische Gottheit; ein GOtt; in der Poesie, eine vortrefflich schöne Weibs-Person.
nier la divinité, leugnen, daß ein GOtt sey.
Divis, *adv.* [*s. diviser*] in Rechts-Sachen, *posséder par divis*, etwas zertheilt besitzen, in vertheilten Gütern sitzen.
Divise, *s. f.* in den Wappen, eine Binde oder andere Figur, die nur halb so breit als sonsten ist.
Diviser, *v. a.* [*dividere*] scheiden, theilen, *en ses parties*, in seine Theile, *quelque chose*, was abtheilen, Theile von etwas machen; in der Rechenkunst, dividiren; *entre plusieurs*, unter unterschiedliche austheilen; it. zertheilen, zertrennen, absondern; uneins machen, zusammen hetzen.
se diviser, *v. r.* sich theilen; getheilt werden; uneins seyn.
Diviseur, *s. m.* im Rechnen, der Theiler; it. ein Zirckel-Kreis auf dessen Punct man kleinere mit ihren Mittel-Puncten legen und theilen kan.
Divisibilité, *s. f.* die Theilbarkeit, daß etwas kan getheilt werden.
Divisible, *adj. c.* das da zertheilt werden kan.
Division, *s. f.* Theilung; Eintheilung; Abtheilung; Austheilung; im Rechnen das Dividiren; it. Mißhelligkeit, Mißverständniß, Uneinigkeit, Zwiespalt; in Rechten, die Eintheilung einer verbürgten Schuld unter die Bürgen, wenn mehr als einer davor gut gesagt hat, und der Haupt-Schuldner nicht zahlen kan, daß ein jeder derselben so viel davon zahlen muß, als auf seinen Antheil kömmt; in Land-Karten, die mit Puncten bezeichneten Grentzen der Länder, denen man beym Illuminiren mit den Farben nachgehen muß; im Kriege, ein Theil eines Regiments oder Bataillons, welches anfängt zu marschiren oder zu defiliren; so auch zur See ein Stück von der Flotte, eine Linie; in der Druckerey, das Zeichen eines am Ende der Zeile abgerissenen oder getheilten Worts, oder welches zwischen zwey Wörter gesetzt wird, die ein gantzes Compositum ausmachen, (=) oder (-).
Divorce, *s. m.* [*divortium*] Ehescheidung; Uneinigkeit unter Eheleuten oder Freunden.
être en divorce avec quelqu' un, mit einem uneins seyn.
faire divorce avec quelque chose, sich von etwas freywillig trennen, scheiden, als von der Welt und deren Lust.
il a fait divorce avec le bon sens, er hat keinen Verstand.
faire divorce avec l'argent, kein Geld haben, behalten.

Diuretique, *adj. c. & s. m.* [*διουρεῖν*] eine Medicin, so den Urin gehen macht.
Diurnal, *s. m.* ein Gebet-Buch für alle Tage, daraus die Geistlichen gewöhnlich beten müssen.
Diurne, *adj. c.* [*diurnus*] in der Astronomie, täglich, von 24 Stunden.
mouvement diurne, der tägliche Lauff.
planetes diurnes, sind Saturnus und Jupiter.
Divulguer, *v. a.* [*divulgare*] ausbreiten, unter die Leute bringen, aussagen, ruchtbar machen, kund machen.
divulgué, ée, part. & adj. ruchtbar, ausgebreitet.
Dix, *adj. num.* [*decem*] zehen.
soixante-dix, siebenzig.
quatre-vints-dix, neuntzig.
mettre son argent au denier dix, auf zehen pro Cento sein Geld auf Zinsen austhun.
de dix en dix, allezeit der Zehende.
Dix, *s. m.* eine Zehn, Ziffer die 10 bedeutet.
Dixain, Dixaine, Dixainier, Dixeau, siehe Diz.
Dix-huit, *adj. num.* achtzehen.
Dix-huitiême, *adj. c.* der achtzehende.
Dixiême, *adj. c. & s. m.* der Zehende; das zehende Theil; der Zehende den man den Obern giebt.
Dixiémement, *adv.* zum zehenden.
Dixme, *s. f. s.* Dîme.
Dix-neuf, *adj. num.* neunzehen.
Dix-neuviême, *adj. c.* der neunzehende.
Dix-sept, *adj. num.* siebenzehen.
Dix-septiême, *adj. c.* der siebenzehende.
Dizain oder dixain, *s. m.* [von *dix*] ein Gedichte von zehen Versen; item eine Reihe von 10 Corallen am Paternoster.
Dizaine, *s. f.* eine Zahl von Zehen; ein Zehner, oder eine Zehn im Rechnen; in manchen Städten, ein Theil eines Stadt-Viertels, so mehrentheils 10 Häuser begreifft.
une dizaine d' écus, zehen Thaler.
par dizaine, allezeit zehen mit einander.
Dizainier, *s. m.* ein Officierer in den Städten, der zehen Häuser unter sich hat.
Dizeau, *s. m.* zehen Garben auf dem Felde, allzeit zusammen gelegt, wegen des Zehenden, den man davon geben muß.
Dizenier, *s.* Dizainier.
Diziême *s.* Dixiême.
Dober, ol. *s.* Dauber.
Docile, *adj c.* [*docilis*] lehrsam, gelehrig.
Docilement, *adv.* lehrsamlich.
Docilité, *s. f.* Lehrsamkeit, Geschicklichkeit etwas zu lernen.
Docte, *adj. c. & subst.* [*doctus*] gelehrt, wird von Menschen und von Büchern gesagt; it. ein Gelehrter.

Doctement, *adv.* gelehrt, auf gelehrte Art, geschicklich.
Docteur, *s. m.* ein Lehrer, ein Doctor.
Docteur régent, ein Rector in Schulen.
il y est docteur, er versteht dis aus dem Grunde; er kans sehr wohl.
Doctoral, e, *adj. robe doctorale*, ein Doctors-Rock.
Doctorat, *s. m.* die Doctor-Würde.
prendre le Doctorat, Doctor werden.
Doctorerie, *s. f.* der Doctor-Schmaus.
Doctrinal, *s. m.* ol. ein Buch so die ersten Gründe der Lateinischen Sprache in sich fasset, ein Lateinischer Donat.
Doctrine, *s. f.* [*doctrina*] Wissenschafft; it. Lehre, Lehr-Sätze, Meinungen, oder Lehr-Puncte, Grund-Sätze.
avoir beaucoup de doctrine, sehr gelehrt seyn.
Document, *s. m.* (*documentum*) Urkunde, Nachricht.
Dodecaëdre, *s. m.* [von δώδεκα zwölff und ἕδρα, ein Sitz oder Seite, worauf was liegen kan] eine Figur in der Geometrie, die zwölff Seiten hat.
Dodecagone, *s. m.* [von δώδεκα und γωνία] ein Zwölff-Eck in der Geometrie; eine Festung von zwölff Bollwercken.
Dodecatemorie, *s. f.* [von δώδεκα und μόριον, ein Theil] ein Spatium oder zwölffter Theil vom Thierkreis, das iedem von den zwölff Zeichen gegeben ist, in der Astronomie.
Dodine, *s. f.* Art von Brühe, welche man an gebratene Enten macht.
Dodiner, *v. a.* ol. [von *dodo*, wie man den Kindern singt, wenn man sie wiegt] verzärteln, zärtlich halten, gütlich thun.
se dodiner, *v. r.* seiner selbst wohl pflegen, sich gute Tage machen.
Dodo, *adv.* ein Wort, daß die Kinder schlaffen sollen.
l' enfant fait dodo, das Kind schläfft.
Dodu, e, *adj.* [von *dos* der Rücken] der einen fetten Leib hat, beleibt, dick und fett.
Dogat, *s. m.* [*ducatus*] die Würde eines Hertzogs zu Venedig und Genua; oder die Zeit, da er Hertzog gewesen ist.
Doge, *s. m.* [von Lat. *duce*] ein Hertzog zu Venedig, oder zu Genua.
Dogmatique, *adj. c.* was zum Lehren gehört; it. schulfüchsisch.
philosophe dogmatique, ein Philosophus, der gewisse Lehr-Sätze macht, im Gegensatz der Scepticorum.
Dogmatique, *s. m.* die Art zu Reden im Lehren.
Dogmatiquement, *adv.* wie man lehrt, nach gewissen Lehr-Sätzen, als einer der Schlüsse aus seinen Lehr-Sätzen macht, und alles darnach beurtheilet; item auf schulfüchsische Art.

Dogmatiser, *v. n.* eine falsche Lehre andern beybringen; neue Lehre aufbringen.
Dogmatiseur, *s. m.* der eine neue Lehre aufbringt.
Dogme, *s. m.* [*dogma*] ein Lehr-Satz, Artickel, Lehre.
Dogue, *s. m.* [eine Zauche, canis fœmina] Englisch ein Hund; insgemein in andern Ländern, eine Englische Dogge; ein grosser Hund wilde Thiere zu hetzen.
dogues, im pl. Löcher am Schiffbord auf beyden Seiten des grossen Masts, die Seegel-Seile dadurch zu ziehen, und fest zu machen.
se Doguer, *v. r.* sich stossen, wird von Hammeln und Widdern gesagt.
Doguin, *s. m.* e, *f.* eine Art kleiner Englischer Doggen.
Doien, s Doyen.
Doisil, Dousil, *s. m.* [*ducile*, a *duco*, Ital. *doccia*] der Zapffen oder Hahn an einem Fasse, das was drinnen ist, heraus zu lassen.
Doit, *s. m.* [*digitus*] ein Finger; eine Zehe; auch eine Kralle oder Klaue an einem geflügelten oder andern Thier; im Messen, eines Fingers breit, ein Daumen oder Zoll breit; von feuchten Sachen, ein Finger-Hut voll; in der Astronomie, einer von den zwölff Theilen, worein die Grösse der Sonne oder des Monds getheilt wird.
le doit de Dieu, die Allmacht oder die Gerechtigkeit Gottes.
toucher au doit, mit Händen greiffen können, deutlich sehen.
on le montre au doit, man weist mit Fingern auf ihn.
montrer quelqu'un à deux doits, einem mit 2 Fingern Hörner aufsetzen oder machen, zum Zeichen, daß er ein Hahnrey sey.
donner sur les doits, einem auf die Finger klopffen, über etwas straffen.
avoir l' esprit au bout des doits, schöne Hand-Arbeit machen.
avoir de l' esprit jusqu' au bout des doits, auch in den kleinsten Dingen Verstand zeigen.
vous avez mis le doit dessus, ihr habts getroffen, errathen.
ils sont comme les deux doits de la main, sie sind sehr vertraute Freunde.
les cinq doits de la main ne se ressemblent pas, man muß eben nicht eine gar so genaue Gleichheit zwischen Leuten oder Sachen haben wollen.
mettre les doits entre le bois & l' écorce, sich in naher Freunde oder Eheleute Streit legen.
il ne fait œuvre de ses dix doits, er arbeitet gar nichts.
il le sçait sur le bout du doits, er kans an den Fingern hersagen.

être servi au doit & à l'œil, Diener haben, die auf einen Winck gehen.
j'en mettrois de doit au feu, ich wolte einen Eid darauf schweren.
je n'en mettrois pas le doit au feu, ich wolte nicht dafür schweren.
Doitier, *ſ. m.* [von *doit*] ein lederner oder seidener Finger-Hut, über einen bösen Finger.
Dol, *ſ. m.* ol. [*dolus*] Betrug, List.
Dol, *ſ. m.* ol. [*dolor*] Betrübniß; Trauer. ſ. Deuil.
Doléance, *ſ. f.* [von *dolere*] oder gewöhnlicher im plurali *doléances*, Klage, Beschwerungen über etwas.
Dolemment, *adv.* schmertzlich.
gémir dolemment, kläglich seufftzen.
Dolent, e, *adj.* traurig, kläglich, betrübt, als die Person, das Gesicht, die Geberden, Augen, Stimme ꝛc. wird meistens im Schertz gebraucht.
Doler, *v. a.* [*dolare*] hobeln.
Doloire, *ſ. f.* [von *dolium*] ein Hobel oder Hobel-Eisen der Zimmerleute und Bötticher; in den Wappen eine Art ohne Handhabe oder Stiel; bey den Wund-Aertzten, eine Art von schlechten ungleichen Bruch-Banden.
Dom, *ſ. m.* [von *Dominus*, Hisp. *Don*] ein Herr, wird nur von Spanischen Herren, und einigen Geistlichen gebraucht.
Domaine, *ſ. m.* [*dominium*] die Güter, die Erb-Herrschafften, eigenthümliche Herrschafft eines Landes-Herrn; auch alle Gerechtigkeiten und Einkünffte, so demselben aus Landesfürstlicher Hoheit zukommen; auch absolute, *le domaine*, alles Eigenthum eines Herrn; im Schertz, das Vermögen, Hab und Gut einer Privat-Person.
domaine direct, das Eigenthum über Grund und Boden, so sich ein Lands-Herr vorbehält, wenn er iemand mit einem Gut belehnt.
domaine utile, das Eigenthum der Nutzungen, so demjenigen zusteht, der ein Gut in Lehn erhalten hat.
Domanial, e, *adj. biens domaniaux*, Eigenthums-herrliche Güter.
Domanier, *ſ. m.* Eigenthums-Herr.
Domanier, e, *adj. droits domaniers*, Eigenthums-herrliche Rechte.
Dome, *m. ſ.* [*domus*] ein rundes erhabenes Dach; bey den Goldschmieden, ein runder Deckel über ein Rauchfaß oder ander Geschirr; bey den Chymicis der runde Deckel über den Reverberations-Ofen.
dome ſurbaiſſé, wenn dieses Dach niedriger als ein halber Circkel ist.
dome ſurmonté, wann es höher ist als ein halber Circkel.
dome à pans, ein solch Dach das achteckigt ist.
dome de treillage, ein solch Dach auf einer Sommer-Laube ꝛc.
vouté en dome, wann ein Saal oder Gang inwendig als ein solch Dach gewölbt ist.
Domeine, ſ. Domaine.
Domesticité, *ſ. f.* die Hausgenossenschafft, das Angehören zu eines Hausgenossen.
Domestique, *adj. c. & ſ. m. & f.* [*domeſticus*] Haus-, häuslich; Hausgenoß; Bedienter, Bediente; auch wohl die sämmtlichen Haus-Leute, das gantze Haus.
les affaires domeſtiques, die Haus-Geschäffte.
il eſt dans ſon domeſtique, er ist in seinem Hause, in dem Seinen.
une bête domeſtique, ein zahm Thier.
Domestiquement, *adv.* als ein Hausgenoß, als einer der ins Haus gehört; vertraulich.
Domice, *ſ. m.* [*Domitius*] ein Römischer Manns-Nahme.
Domicile, *ſ. m.* (*domicilium*) in Rechts-Sachen, der Ort wo sich einer häuslich niedergelassen hat, der Wohnplatz, die Wohnung; bey den Astrologis, das Zeichen des Thier-Kreises in welchem ein Planet am stärcksten wircket, als wenn er in demselben daheim wäre, und da am meisten zu befehlen hätte.
se Domicilier, *v. r.* wird nur im præterito und participio gefunden.
il s'eſt domicilié, er hat sich häuslich niedergelassen.
domicilié, ée, adj. der haussäßig ist, wohnhafft, säßhafft.
Domifier, *v. n.* [von *domus* und *facere*] in der Astrologie, den Himmel in zwölff Häuser theilen, daraus die Nativität zu stellen.
Dominant, e, *adj.* herrschend, die Oberhand habend; das andern vorgeht, das andern überlegen, stärcker und mächtiger ist; das höher ist, oder höher liegt, als ein Berg oder anderer Ort; das am stärcksten wirckt, als ein gewisses Gestirn bey den Nativität-Stellern; im Lehn-Recht, das ein ander Lehn-Gut unter sich hat.
Dominateur, *ſ. m.* ein Regent, Beherrscher; in der Astrologie, das Gestirn, welchem die meiste Wirckung in einer gestellten Nativität zugeschrieben wird.
Domination, *ſ. f.* Gewalt, Herrschafft, Regierung, Bothmäßigkeit; wenn man von Engeln redet, ist es eine Ordnung oder Abtheilung derselben, als Thronen, Herrschafften ꝛc.

Dominer, *v. a. & n.* [*dominari*] herrschen, zu befehlen haben, Herr seyn, *sur quelque chose*, active, beherrschen, *quelque chose*, in seiner Gewalt haben, als seine Affecten; regieren, die Ober-Herrschafft haben, am stärckſten wircken, als ein Gestirn nach der Meinung der Sterndeuter; am stärckſten oder am meisten bey etwas seyn, als eine gewisse Farbe an einem Zeug, als ein gewisses Ingrediens in einer Artzeney; item vor andern in einen Sinn fallen, als etwas in einem Gemählde ins Auge, als der Pfeffer vor andern Gewürtzen auf die Zunge; it. erhaben seyn, höher liegen, daß man von dar andre niedrigere Orte beschiessen kan.

Dominicain, *s. m.* e, *f.* ein Dominicaner- oder Prediger-Mönch, eine Dominicaner-Nonne.

Dominical, e, *adj.* was Christo dem HErrn oder dem Sonntage angehört.

l' oraison dominicale, das Vater Unser, das Gebet des HErrn.

lettre dominicale, der Sonntags-Buchstabe im Calender.

Dominical, *s. m.* in der ersten Kirche, ein Tuch, in welchem die Weibs-Personen den Leib Christi empfiengen, weil sie ihn nicht mit blossen Händen berühren durfften; auch ein Schleyer den die Weibsbilder bey dem Gottesdienst auf dem Kopff trugen.

Dominicales, *s. f. plur.* die Sonntags-Evangelia.

prêcher les dominicales, über die Sonntags-Evangelia predigen.

Dominicalier, *s. m.* vulg. der Sonntags-Prediger in einer Pfarre.

Dominique, *s. m.* [*Dominicus*] ein Manns-Nahme: it. ein Kriegs-Orden vor diesem wider die Ketzer.

Domino, *s. m.* ein tuchen Kleid, so die Priester im Winter tragen, welches den Kopff unter dem Gesichte zusammen einhüllt, und bis unter die Achseln geht.

figures de domino, vulg. allerley Figuren von Gold, Silber und Farben, die aufs Papier gedruckt werden.

Dominoterie, *s. f.* die Verfertigung des Türckischen und andern bunten Pappiers; it. der Handel damit.

Dominotier, *s. m.* einer der Türckisch oder ander gefärbt Pappier macht, auch allerley Figuren aufs Pappier druckt.

Domiteur, *s. m.* [Lat. *domitor*] ein Bezwinger, wird meistens nur vom Hercule gesagt.

Dommage, *s. m.* [vom Lat. *damnum*, die Termination, *age*, bedeutet eine Vielheit, quasi *damnagium*] Schade, Verlust, Nachtheil, insonderheit Beschädigung der Aecker, Wiesen und Gärten durch das Vieh: it. etwas das man betauert, oder das man an einer Sache zu tadeln oder auszusetzen findet.

Dommageable, *adj. c.* schädlich.

Domtable, Domptable, *adj. c.* das zu bezwingen, zu zähmen ist.

Domtement, domptement, *s. m.* das Bezähmen.

Domter, dompter, *v. a.* [*domitare*, *domare*] bezähmen, zahm machen; bezwingen, unter sich bringen, überwinden.

Domteur, *s. m.* ein Bezwinger, Uberwinder.

Don, *s. m.* [Hisp. von *Dominus*] Herr. siehe Dom.

Don, *s. m.* [*donum*] ein Geschenck, eine Gabe.

don de nôces, die Geschencke der Verlobten einige Tage vor der Hochzeit.

don mutuël, die Gegenvermächtnisse der Ehe-Leute, daß wer das andere überlebt, dessen Güter haben soll.

don du Roi, etwas Ausgebetenes; eine Gnade vom Könige.

don du Roi, *don gratuit*, was die Geistlichkeit und andere Reichs-Stände dem König geben.

les dons de la nature, natürliche Gaben.

le don des langues, die Gabe der Sprachen.

elle a le don des larmes, sie kan weinen wenn sie will.

il n' a pas le don de se taire, er kan das Maul unmöglich halten, es ist ihm nicht gegeben daß er schweigen kan.

Donataire, *s. m.* der oder die einer Donation theilhafftig wird.

Donateur, *s. m.* trice, *f.* der oder die, so eine Donation ausfertigen läßt, oder einem zuwendet.

Donatif, *s. m.* ein Geschenck, Gnaden-Geschenck eines grossen Herrn.

Donation, *s. f.* eine Beschenckung, die durch Brief und Siegel oder mit Zeugen geschicht.

Donatistes, *s. m. pl.* Ketzer im 5ten Seculo, mit denen Augustinus viel zu streiten hatte.

Donc, *conj.* [ol. *donques*, Ital. *dunque*, Lat. *tunc*] also, derohalben, folglich; it. nun.

Dondon, *s. f.* [vom Ital. *donnona*] eine dicke kurtze Weibs-Person.

Donjon, Dongeon, *s. m.* [vom Ital. *donnegiare*, *dominari*, Lat. barb. *dunjo*, *dungeo*, *domnio*, ein Herrn-Haus in einer Festung oder in einem Schlosse] der höchste und festeste Ort in einer Festung, davon man den übrigen Theil sammt der Fläche übersehen und beschiessen kan; es heist auch ein oben aufs Dach gebauetes Stübgen oder Zimmer auf dem Hause, da man weit hinaus sehen kan.

Donjonné, ée, *adj.* in den Wappen sagt man

man: es von Schlössern oder Thürnen, die oben kleine Thürmlein auf haben.

Donner, *v. a.* geben; schencken; zukommen lassen, verwilligen, ertheilen; zustellen, übergeben; dahin geben, überlassen; leihen; bezahlen; davor geben; it. bringen, machen, verursachen; zuwege bringen, schaffen; erhalten; item zuschreiben, beymessen, schuld geben rc.

donner un festin, ein Gastmahl halten, ausrichten.

donner la comédie, Comödie anstellen.

donner une serénade, eine Nacht-Music bringen.

il donneroit jusqu' à sa chemise, er solte das Hemde vom Leibe verschencken.

à donner, donner, à vendre, vendre, im Verkauffen muß man nichts schencken, und wenn man schenckt, nicht dobey marcken.

qui peu donne, veut qu' on vive, wer wenig giebt, kan offt geben.

il a donné des verges pour le foüeter, er hat sich selbst eine Ruthe gebunden.

donner un livre au public, ein Buch ausgehen lassen, heraus geben.

donner du jour à une chambre, ein Zimmer so anlegen, daß es hell darinnen sey.

à qui est-ce à donner, wer muß die Karte geben?

donner une ville au pillage, eine Stadt preis geben, plündern lassen.

donner la vie à quelqu' un, heist von den Eltern, ein Kind zeugen; von einem Medico, einem Krancken das Leben fristen, ihn gesund machen; von einem der seinen Feind im Gefecht überwunden hat, jenem das Leben lassen oder schencken, da man ihn wohl umbringen könte. (in der letzten Bedeutung sagt man auch *donner quartier*, Quartier geben.)

donner du chagrin, Verdruß machen.

donner de l' admiration, Verwunderung verursachen rc.

donner tout aux apparences, sich gleich durch den Schein einnehmen lassen.

donner jour, heure, Tag bestimmen, bestellen.

donner le bon jour, guten Tag wünschen.

je lui donne vint ans, ich sehe ihn vor 20 Jahr alt an.

je ne lui donnerois pas trois mois à vivre, ich dächte nicht, daß er noch ein Viertel-Jahr leben könte.

elle donne son enfant à un tel, sie giebt den und den zum Vater ihres Kindes an.

donner la main, einem die Hand reichen, ihm aufzuhelffen; einem in Noth und Unglück beyspringen; einem die Ober-Hand geben; jemanden die Ehe versprechen; einem Pferd den Zügel schiessen lassen. (im letzten Verstand sagt man auch, *donner la bride.*)

donner les mains à quelque chose, in etwas willigen.

donner un mechant jour à une chose, eine Sache aufs ärgste deuten.

le donner beau, ein gut Spiel machen, in Ballen oder sonst.

la donner belle, la donner bonne, en donner d' une, en donner de belles, en donner à garder, vulg. einem was weiß machen, etwas bereden, das nicht so ist.

donner le cerf aux chiens, den Hirsch jagen.

donner le feu trop chaud, gar zu groß Feuer bey dem Essen machen.

donner un combat, eine Schlacht liessern.

donner sur l' ennemi, auf den Feind stossen oder treffen; it. den Feind angreiffen.

donner jusqu' au camp, bis ans Lager bringen.

donner la chasse aux ennemis, die Feinde verjagen und verfolgen.

donner contre quelque chose, an etwas anstossen.

ne sçavoir où donner de la tête, nicht wissen wo man hinaus soll.

donner du nez en terre, in Unglück gerathen.

donner sur les oreilles, hinter die Ohren schlagen.

donner de l' epée dans le ventre, mit dem Degen in den Leib stechen.

donner des éperons, die Sporn geben.

donner des deux, mit zwey Füssen anspornen.

donner à tout, sich an alles wagen.

donner dans quelque chose, Unkosten auf etwas wenden, als auf Bauen rc.

donner au but, zum Ziel schiessen; die Sache treffen, errathen.

le soleil donne à plomb, die Sonnen-Strahlen fallen gerad unter sich, als eine Bley-Wage, perpendicular.

cet appartement donne sur la ruë, diß Zimmer geht auf die Gasse heraus.

ce vin donne à la tête, dieser Wein steigt in den Kopff, nimmt den Kopff bald ein.

le vent donne dans les voiles, der Wind bläst in die Seegel.

donner dans un embuscade, von einem Hinterhalt überfallen werden, in den Hinterhalt gerathen.

donner dans les ennemis, unter die Feinde gerathen.

donner dans le piége, dans le panneau, dans les toiles, sich erwischen lassen, ertappt werden.

donner dans le sens de quelqu' un, einerley Meinung mit einem seyn.

les vins n' ont pas donné, der Wein hat nicht viel gegeben, ist nicht wohl gerathen.

se

se donner, v. r. sich geben, sich machen, sich schaffen &c.
se donner à quelqu' un, sich einem ergeben.
se donner la peine, sich die Mühe nehmen.
se donner un habit, sich ein Kleid machen lassen.
se donner de la patience, Gedult haben.
se donner des airs, groß thun, sich breit machen.
se donner du bon tems, wohl leben.
s' en donner à cœur joye, s' en donner tout son saoul, seine Lust mit etwas recht büssen, es lang genug damit treiben.
se donner de la tête contre quelque chose, sich mit dem Kopff an etwas stossen.
Donneur, *s. m.* euse, *f.* ein Geber, der da schenckt.
un donneur de bon jour, ein Lediggänger, der iedermann grüßt, anredet.
Donques, s. Donc.
Dont, *pron.* [vom Ital. *donde*, Lat. *de* und *unde*] wird gesetzt an statt des Genit. und Ablat. des Relativi *qui* oder *lequel* in omni genere & numero, heist dahero im Teutschen nach Beschaffenheit der vorher- oder nachgehenden Worte: dessen, deren, davon, von welchen, womit.
Donte, *s. f.* [vom Ital. *tondo*, Lat. *rotundus*] das Runde oder der Bauch an einer Laute oder anderm Instrument.
Donter, s. Domter.
Donzelle, *s. f.* [Ital. für *demoiselle*] im Schertz, und in böser Bedeutung, das Frauenzimmer, die Frau oder Jungfer.
Dorade, *s. f.* [*aurata* Lat.] eine Gold-Forelle; ein See-Fisch; ein Stern-Bild gegen den Süder-Pol.
Dorée, *s. f.* der Hirsche Koth, wenn er gelb ist.
Dorelot, s. Dorlot.
Dorénavant, oder Doresenavant, *adv.* [von *d' or, en, avant*, zusammen gesetzt] ins künfftige, hinfüro.
Dorer, *v. a.* [*deaurare*] vergülden.
dorer la pillule, einer schlimmen Sache einen guten Schein geben.
dorer un pâté, eine Pastete mit Eyerdottern bestreichen, damit sie gelb werde.
le soleil commence à dorer les maisons, die Häuser werden von der aufgehenden Sonne beschienen.
dorer un vaisseau, einem Schiffe Unschlitt geben.
se dorer, v. r. *les bleds commencent à se dorer*, das Getreid im Feld wird gelb.
doré, ée, adj. [*deauratus*] vergüldet; gelb; kostbar, schätzbar, vortrefflich.
vermeil doré, vergüldet Silber-Geschirr.
il est doré comme un calice, vulg. er ist gantz mit Golde behängt.
jaune doré, goldgelb.
blond doré, goldgelb von Haaren.
Doresenavant, s. Dorénavant.
Doreur, *s. m.* euse, *f.* ein Vergülder.
Dorien, nne, *adj. & subst.* [*Doricus*] Dorisch; ein Dorienser in Griechenland.
Dorique, *adj. c.* [*Doricus*] *le dialecte Dorique*, der Dorische dialectus in der Griechischen Grammatic.
l' ordre Dorique, die Dorische Art von Säulen in der Architectur.
Dorlot, *s. m.* ol. ein zärtlicher Mensch.
Dorloter, *v. a.* [von *dore*] zärtlich halten, liebkosen.
se dorloter, v. r. seiner Gemächlichkeit pflegen.
Dormant, e, *adj.* der da schläfft.
eau dormante, stehend Wasser.
verre dormant, ein Glas, daraus nicht herum getruncken wird.
pont dormant, eine Brücke die nicht aufgezogen wird.
fenêtre à verre dormant, ein Fenster das man nicht aufmachen kan.
serrure à pêne dormant, ein Schloß das man nicht zuschliessen kan, es sey denn daß man den Schlüssel dazu nehme.
Dormant, *s. m.* ein Schläfer, Langschläfer; in Gebäuden, eine Leiste oder ein Sims oben an einer Thüre; auf den Schiffen, ein Seil, das immer an einem Ort bleibt, das fest gebunden ist.
les sept dormans, die Sieben-Schläffer.
Dormeur, *s. m.* euse, *f.* ein Schläffer, Langschläffer.
Dormir, *v. n.* [*dormire*] schlaffen, unachtsam seyn.
dormir sur jour, la grasse matinée, lang in den Tag hinein schlaffen.
ce sont des contes à dormir debout, das ist ein Geschwätz, dabey man einschlaffen möchte.
dormir en lievre, mit offenen Augen schlafen.
laisser dormir une affaire, eine Sache vergessen oder aufschieben.
l' eau dort, das Wasser hat keine Bewegung.
Dormir, *s. m.* das Schlaffen, der Schlaff.
Dormitif, ive, *adj. & s. m.* das schlaffen macht; eine Artzney, die den Schlaf verursacht.
Doroir, *s. m.* ein Instrument, das Gold aufzutragen; bey den Pasteten-Beckern, ein Pinsel, die Pasteten mit Eyerdottern zu bestreichen.
Dortoir, *s. m.* [*dormitorium*] Schlaffstelle; Platz oder Zimmer in den Klöstern, wo die Schlaffstellen sind.
Dorure, *s. f.* die Vergüldung, das Gold, so auf etwas aufgetragen ist; das Gelbe aussen an den Pasteten.
Dos, *s. m.* [*dorsum*] der Rücken am Leibe der

der Menschen und Thiere, an einem Messer, am Buche, auf der andern Seite.
tourner le dos, einem aus Verachtung oder Unwillen den Rücken kehren; einen im Stich lassen, zurück lassen, dahinten lassen; iemands Parten verlassen, sich von ihm abziehen; im Krieg, sich nach der Flucht umsehen, ausreissen.
faire le gros dos, sich aufblähen, hoffärtig seyn.
celà est sur son dos, das liegt ihm auf dem Halse, da muß er dafür sorgen.
donner à dos une personne, einen gar zu Grunde richten, oder in Schimpff bringen helffen.
il a toujours cet homme à dos, dieser Mensch ist immer hinter ihm her, verfolgt ihn.
mettre des gens dos à dos, Leute so versöhnen oder vertragen, daß keiner einen Vortheil über den andern erhält.
il se laisseroit tondre la laine sur le dos, man mag ihm sagen was man will, er wird nicht bös.
une chaise à dos, ein Lehn-Stuhl.
monter un cheval à dos, ohne Sattel reiten.
Dosdâne, *f. m.* [*dos d' ane*] etwas, dessen beyde Seiten oben als ein Dach oder Soldaten-Rößlein oder Esel zusammen gehen; ein Instrument der Metzger so diese Figur hat; bey den Gärtnern, die Anlegung der Garten-Beete, auf diese Art, damit das Wasser davon ablauffen könne; die Ecke am Glacis der Festungs-Wercke, so eben die Gestalt hat; auf einigen Schiffen, eine halbrunde Oeffnung, da der Regier-Stock des Steuer-Ruders durchgeht.
Dose, *f. f.* [*dosis*] die Artzeney-Maaß, Zahl oder Gewicht, so einem soll gegeben werden; im Schertz, die Grösse anderer Sachen.
Doser, *v. a.* [von *dosis*] *un médicament*, ein Artzeney-Mittel, nach dem rechten Maaß aller Stücke, die dazu kommen, auch nach dem Theile, so viel davon auf einmahl gebraucht werden soll, abtheilen.
Dosse, *f. f.* [von *dos*, Lat. *dorsum*] ein Bret, mit welchem die Maurer die Erde und andere Materie aufhalten, daß es nicht so sehr hinabfalle im Mauren: it. ein Bret welches auf einer Seite noch die Rinde des Baums hat, ein Schwarten.
Dosseret, *f. m.* [von *dos*] ein kleiner Pfeiler, der an der Wand etwas heraus geht, das Gewölbe zu tragen.
Dossier, e, *adj. banc dossier*, eine Banck mit einer Lehne, Lehn-Banck.
Dossier, *f. m.* die Lehne an einem Stuhl oder einer Banck; das Theil eines Tragkorbs, so am Rücken anliegt; der Rücken oder die Rücken-Lehne in einer Kutsche oder anderm Fuhrwerck; das Kopf-Bret am Bett; auch der Fürhang zun Häupten; in den Processen, die Beylagen der Acten, nach ihren Littern; oder auch ein Pack, Stoß oder Fach Acten im Acten-Schranck: in der Anatomie, die Muskel, so den Arm unter sich bewegt.
Dossiere, *f. f.* ein breiter und starcker Riemen am Geschirr der Kutsch-Pferde, der vorn die Deichsel hält.
Dot, oder Dote, *f. f.* [*dos*, *dotis*] das Heyraths-Gut, die Mit-Gabe, Mitgifft, Morgen-Gabe so die Braut dem Bräutigam zubringt, Aussteuer; it. was man einer Tochter mitgiebt, wenn sie eine Nonne wird.
Dotal, e, *adj.* was zum Heyraths-Gut gehört.
Dote, s. Dot.
Doter, *v. a.* eine Tochter aussteuern, ihr das Heyraths-Gut geben, *d' une somme*, mit einer Summe; it. eine Kirche oder Schule mit gewissen Einkünfften begaben.
Doüaire, *f. m.* [siehe *doüer*, Lat. *dotare*] die Morgen-Gabe, so ein Bräutigam der Braut schencket; die Wiederlage, das Gegen-Vermächtniß, das Leib-Gut, Leibgeding, die Leibzucht, das Witthum, dasjenige was ein Mann seiner Frau zum Voraus vermacht, das sie nach seinem Tode haben soll.
Doüairier, *f. m.* ein Kind, das sich an sein Mütterliches hält, und das Väterliche fahren läst.
Doüairiere, *f. f.* eine Wittib, welche eines Leibgedings oder Witthums geniesset.
duchesse doüairiere, verwittibte Hertzogin.
Doüane, *f. f.* [Ital. *dogana*, von *ducere*, von Aus- und Einführen der Waaren] das Kauff-Haus, Zoll-Haus, die Waage, der Pack-Hof, die Niederlage, der Stapel; it. der Zoll oder Accise, so man von den Gütern geben muß.
Doüanier, *f. m.* der Zoll-Einnehmer, Zöllner.
Doublage, *f. m.* die Breter, womit ein Schiff über die andern beschlagen wird, sonderlich die nach der Linie gehen, damit es von den Würmen selbigen Meers nicht so bald durchlöchert werde; in Lehens-Sachen sind es die Lehens-Gebühren, die ein Vasall in gewissen Fällen doppelt erlegen muß.
Double, *adj. c.* [*duplex*] doppelt, zweyfach; it. zweyfach zusammen gelegt.
une fête double, ein Feyertag da zwey Feste zusammen kommen.
double carte, im Spielen, zwey Karten von einerley Augen, als zwey Könige, zwey 7.
double bidet, ein Klepper, der etwas höher ist, als sie sonsten sind.
une serrure à double tour, ein Schloß, da man den Schlüssel zweymahl umdrehen muß.
cœur double, ein falsches Hertz.
mettre en double, doppelt zusammen legen.
joüer à quitte ou à double, alles daran wagen, aus etwas heraus zu kommen.

double pointe, ein Zweyspitz, oder Instrument der Bildhauer.
Double, *s. m.* eine kleine Müntze, ein Zwey-Pfenniger, ein Zweyer; in Franckreich, der sechste Theil eines Sou.
celà ne vaut pas un double, das ist nicht zwey Pfennige werth.
le double d' un air, der andere Absatz an einem Stücke in der Music.
le double d' un écrit, die Abschrifft von etwas.
le double, noch einmahl so viel.
au double, doppelt.
Double, *s. f.* der erste Magen der wiederkäuenden Thiere.
Doubleau, *s. m.* ein Bogen eines Gewölbes, der aussen her gerade von einem Pfeiler des Gewölbs zum andern gehet, und die Creutz-Bogen absondert.
Double-feuille, *s. f.* Zweyblatt, ein Kraut.
Doublement, *s. m.* im Bieten auf Waaren, Verdoppelung oder doppelte Steigerung des Preises; im Kriege, die Verdoppelung der Glieder.
Doublement, *adv.* doppelt; auf doppelte Weise.
Double-paye, *s. m.* ein Bedienter, Beamter, Officier, der doppelte Besoldung empfängt.
Doubler, *v. a.* verdoppeln.
doubler le pas, geschwinder gehen.
doubler un manteau, einen Mantel füttern.
doubler une comédie, eine Comödie spielen, die andere auch spielen, oder die man vor kurtzem gespielt hat.
doubler une bille, im Billard eine Kugel an den Rand stossen, daß sie von da zurück lauffen muß.
la balle a doublé, im Ball-Spiel, der Ball hat zweymahl die Erde berührt.
doubler un vaisseau, ein Schiff mit Bretern beschlagen, über die, so daran sind.
doubler un cap, une pointe, bey den Seefahrenden, über ein Vorgebirge oder eine Land-Spitze hinaus fahren.
doubler les rangs, die Glieder der Soldaten verdoppeln.
doubler les laquais, noch einmahl so viel oder immer mehr Bediente annehmen, seinen Staat vermehren.
ce cheval double les reins, diß Pferd thut geschwinde Sprünge auf einander, einen herab zu schmeissen.
Doublet, *s. m.* zwey Stück geschliffener Crystallen künstlich an einander gefügt, mit einer Folie dartzwischen, daß es einem Schmaragd oder andern rechten Edelgestein gleich stehet: in Würffel-Spiel heist es ein Pasch, ein Dublet, oder auf zwey Würffeln einerley Zahl, so geworffen worden, als zwey viere, zwey fünffe 2c.

Doublette, *s. f.* ein Register in den Orgeln, so offen, zwey Fuß lang ist.
Doublon, *s. m.* eine Frantzösische oder Spanische Pistole, ein Fünff-Thaler-Stück; sonst ein Spanischer Doppelt-Ducaten; it. in der Druckerey, ein Fehler des Setzers, da er ein oder mehr Worte zweymahl setzt.
Doublûre, *s. f.* das Unterfutter oder Zeug, womit ein anderer Zeug gefüttert wird.
Douçain, s. Doucin.
Douçâtre, Douceâtre, *adj. c.* [siehe *doux*] süßlich.
Doucement, *adv.* [von *doux*] gemächlich, nicht starck; leis, still, ohne Lermen; gelind; sanfft; sacht; freundlich, sanfftmüthig; wohl.
Douceret, tte, *adj. & subst.* im Schertz, der oder die sich artig oder manierlich stellet, und dadurch vor geschickt gehalten seyn will.
Doucereux, euse, *adj.* unangenehm süß; gar zu freundlich, gar zu verliebt, von Personen und Sachen, als Versen, Briefen, Minen.
faire le doucereux auprès d' une femme, sich gar zu verliebt bey einer anstellen.
Doucet, tte, *adj. & subst. faire le doucet*, sich verliebt geberden.
mine doucette, verliebte Geberden.
Doucette, *s. f.* ein Weibsbild, das sich fromm und heilig stellt; it. wilde Ochsen-Zunge, ein Kraut zu Salat.
Douceur, *s. f.* Süßigkeit; etwas süsses, ein niedliches Lecker-Bißgen; Annehmlichkeit, Lieblichkeit, Lust in allen Sinnen; das Linde an einem Sammet oder an der Haut; etwas das lind und weich anzugreiffen ist; figürlich, Lust, Vergnügen; Bequemlichkeit; Nutzen, Vortheil; ein Geschenck das man einem zur Erkenntlichkeit giebt; it. Schmeicheley, Liebkosung; Gelindigkeit, Sanfftmuth.
dire des douceurs à une femme, einer Weibs-Person verliebte Worte vorschwatzen.
tirer quelque douceur d' une chose, einigen Nutzen oder Ergötzung von etwas geniessen.
Douche, s. Douge.
Doucin, *s. m.* ein Süß-Apffel-Baum.
Doucine, *s. f.* in der Bau-Kunst die Rinnen-Leiste am Karnies oder Krantz.
Doüelle, oder Doële, *s. f.* [von *dolium*] bey den Maurern, das gekrümmte Gemäuer über einem Gewölbe, das innere wird *doüelle intérieure*, das äussere *extérieure* genannt.
Douer, *v. a.* [*dotare*] einer Ehe-Frau etwas vermachen, das sie als Wittib geniessen soll, ihr ein Leib-Geding oder Witthum ausmachen; it. begaben, mit himmlischen oder natürlichen Gaben versehen, ausrüsten.
doüé, ée, adj. begabet.
il

il est doüé de belles qualitez, er hat schöne Gaben.

Douge, *s. f.* [Ital. *doccia*, eine Röhre] in warmen oder andern Gesund-Bädern sagt man, *donner la douge*, das Wasser auf das krancke Theil des Leibes lauffen lassen.

Doüille, *s. f.* [s. *douve*, Lat. barb. *duciolus, ducillus*, von *duco*, etwas dadurch ablauffen zu lassen] der Hahn, der Zapffen an einem Faß; das hohle Theil an Gärtner-Instrumenten, darein ein höltzerner Stiel oder Handgriff gesteckt wird: it. das hohle Eisen an einer Pique oder Hellebarde, womit man selbige auf die höltzerne Stange steckt; it. das Beschläge am Ende eines Ladesteckens; ingleichen die Dille an einem Leuchter.

Doüillet, tte, *adj. & subst.* [von *doux*] gelind, weich, zart, als eine Haut, ein Küssen; zärtlich.

c' est un doüillet, er ist ein Zärtling.

un pere doüillet, ein Mensch der alles beqvem haben will, der seiner wohl pfleget.

Doüillettement, *adv.* zärtlicher Weise.

Douleur, *s. f.* [*dolor*] Schmertz, Wehtagen; Traurigkeit, Betrübniß.

à la chandeleur, la grande douleur, prov. um Lichtmeß wird es erst recht kalt.

Douloir, *v. n.* ol. [*dolere*] beklagen, betrauren.

se douloir, *v. r.* sich beklagen.

Douloureusement, *adv.* schmertzlich, jämmerlich, e. g. sich beklagen.

Douloureux, euse, *adj.* schmertzlich, kläglich, als Stimme.

il a le pied douloureux, er hat Schmertzen an dem einen Fuß, der eine Fuß thut ihm weh.

Dousil, s. Doisil.

Doute, *s. m.* ein Zweiffel; Ungewißheit; Furcht.

sans doute, ohne Zweiffel, unfehlbar, gantz gewiß.

Douter, *v. n.* [*dubitare*] zweiffeln; vor diesen auch so viel als *redouter*, fürchten.

se douter de quelque chose, *v. r.* sich etwas ahnen lassen, etwas verspüren, dencken, muthmassen.

Douteusement, *adv.* zweiffelhafft, voll Zweiffel.

Douteux, euse, *adj.* zweiffelhafft, ungewiß, woran man zweiffelt; in der Sprach-Kunst, das so wohl masculini als feminini generis ist.

Douvain, *s. m.* Faß-Dauben-Holtz.

Douve, *s. f.* [Germ. Daube] eine Faß-Daube.

Douve, *s. f.* [vom Lat. barb. *doga*, à Lat. *duco, ductus*] der Schlegel, in einem Graben das Wasser abzulassen; hernach der Graben selbst, zumahl um ein Schloß; it. die Mauer um einen Spring-Brunnen, daraus das Wasser ablauffen kan.

Douve, *s. f.* [Germ. taub, vor diesem leer, todt, sinnlos, also so viel als Töbe-Kraut] ein Kraut auf den Wiesen, wovon die Schaafe sterben, weil es ihnen unverdaut im Magen bleibt, eine Gattung Wasser-Hanenfuß.

Doux, douce, *adject.* [*dulcis*] süß; gelind; angenehm, lieblich; lind anzugreiffen; sanfft; still; sanfftmüthig, gütig, freundlich; gemach; leis; gemäßigt, weder zu warm noch zu kalt rc.

chemin doux, ein ebener Weg, der einem nicht sauer zu gehen wird.

pente douce, ein abhängiger Ort, der allmählich nach der Tieffe geht.

fer doux, Eisen das nicht spröd ist, das sich gut verarbeiten läßt.

médecine douce, eine Artzney die kein Bauch-Grimmen verursacht.

médecin d' eau douce, ein Medicus, dessen Mittel nicht viel helffen.

taille douce, ein Kupfferstich, oder ein radirtes Stück.

faire les yeux doux à une femme, eine Frau mit verliebten Augen ansehen.

il est doux par devant & traître par derriere, er küßt vornen und kratzt hinten; it. vom Wein, er schmeckt gut, aber bekömmt übel.

une stile doux, eine ungezwungene leichtfliessende Schreib Art.

billet doux, ein Liebes-Brieflein.

Doux, *adv. aller un peu plus doux*, etwas leiser gehen.

tout doux, vulg. gemach, sachte, nicht so geschwind.

avaler quelque chose doux comme lait, einen Schimpff hinein fressen, etwas leichtlich glauben.

filer doux, gute Worte geben; still sitzen, nicht prahlen, nicht mucken.

Douzain, *s. m.* eine alte Frantzösische Müntze von 12 Deniers, gleichwie hernach ein Sol; it. ein Gedicht von zwölff Versen, bey den Poeten.

Douzaine, *s. f.* ein Dutzend.

à douzaines, Dutzend-weise.

à la douzaine, heist eben so viel: it. schlecht, gering, dessen man genug haben kan.

un poëte à la douzaine, ein schlechter Poet.

il ne s' en trouve pas à la douzaine, man findet es nicht überall, es ist nichts gemeines.

Douze, *adj. num.* [*duodecim*] zwölff.

le douze du mois, der zwölffte des Monats.

Louïs douze, Ludewig der zwölffte.

un livre en douze, ein Buch in Duodetz.

Douziême, *adj. c. & subst.* der Zwölffte.

Douziêmement, *adv.* zum zwölfften.

Doxologie, *s. f.* [Gr.] in der Kirchen-Historie,

storie, der Gesang: Gloria Patri & Filio, & Spiritui Sancto.

Doyen, *f.m.* [*Decanus*] der Aelteste in einem Collegio, absonderlich unter den Chor-Herren, der Dechant oder Decanus; it. der Decanus auf den Universitäten unter den Doctoren oder Professoren einer Facultät; auch ein so genannter Decanus oder Inspector, den der Bischoff aus den Land-Pfarrern nimmt, und ihm auf eine gewisse Zeit die Entscheidung der zwischen andern seines gleichen Pfarrern vorfallenden Streitigkeiten aufträgt, ein Ober-Pfarrer; in gemeinen Reden braucht man es auch wohl vor den, der älter als der andere ist.

Doyenne, *f. f.* eine Dechantin, Decanißin in geistlichen Weibs-Stifftern.

Doyenné, *f. m.* das Decanat, die Dechant-Stelle, Dechaney; unter den Land-Pfarren, der District, über welchen ein Ober-Pfarrer die Aufsicht hat.

Drachme, *f. f.* [Græc.] vor diesem bey den Griechen eine Silber-Müntze, ietzt das vierte Theil von einem Loth, ein Quintlein.

Dracuncule, *f. m.* so viel als Dragonneau; it. ein Wurm am Rücken kleiner Kinder, Mitesser, Dürrmade.

Dragan, *f. m.* der Spiegel am Hintertheil der Galeen, woran das Zeichen ist.

Dragée, *f. f.* [f. *drageon* von tragen, wie *bourgeon*, von bären] überzogener Anis, oder andere kleine Körner mit Zucker überzogen; kleiner Vogel-Schroot; vermengt Futter von Wicken und andern, vor die Pferde, Wick-Futter.

écarter la dragée, im Reden den Speichel von sich spritzen.

Drageoir, *f. m.* eine silberne Schachtel oder Schale, worinnen man kleine Zucker-Körner zum Nach-Tisch bey dem Confect aufsetzt; it. eine vergüldete Schale, worinnen man bey den Begräbnissen den Priestern opffert.

Drageon, *f. m.* bey den Gärtnern ein zarter Knopff an den Bäumen und Kräutern, woraus etwas sprossen will.

Drageonner, *v. n.* Schößlinge treiben.

Dragier, *f. m.* eine kleine Büchse mit überzogenem Anis, so man vor diesem wie itzt eine Schnuptaback-Büchse bey sich trug.

Dragme, *f. f.* [f. *drachme*] eine Jüdische Müntze, auf einer Seite mit einer Harffe, auf der andern mit einer Weintraube. f. auch Drachme.

Dragoman, *f. m.* [*truchement*] ein Dollmetscher.

Dragon, *f. m.* [*draco*] ein Drach.

dragon de mer, ein Meer-Drach oder Schlange mit Flossen, als mit Flügeln.

dragon, ein Gestirn gegen den Nord-Pol, der Drach.

la tête & la queue du dragon, das Drachenhaupt und der Drachenschwantz, sind die Durchschnitts-Puncte der Ecliptic durch den Lauff des Monds oder der Planeten.

le ventre du dragon, ist, wo die gröste Breite und Entfernung dieses Lauffs, oder dieses Kreises zusammen kommt, weil dieser Lauff in der Mitte weiter scheint als aussen an beyden Seiten.

dragon volant, der fliegende Drach, ein gewöhnlich feurig Lufft-Zeichen; it. eine alte Art Feld-Schlangen; bey den Feuerwerckern sind es gewisse Schwermer, die an einem Seil hinfliegen und äusserlich mit einem Drachen-Bild bedeckt sind.

dragon ardent, ein brennend Lufft-Feuer, so sich bisweilen sehen läßt, und geschwind vergeht.

dragon renversé, ein Ritter-Orden des Kaysers Sigismundi nach dem Concilio zu Constantz.

dragon, ein Dragoner, ein Soldat, so zu Fuß und zu Pferde fechten kan, und deswegen überall vornen dran muß: figürlich, ein böser, wilder Kerl, mit dem kein Mensch auskommen kan.

dragon d'eau, auf der See, eine Wasser-Hose, ein kochender Wasser-Strudel, der sich von der Fläche des Wassers bis in die Wolcken erhebt, und sehr gefährlich ist.

dragon mitigé, ein Artzeney-Mittel von Mercurio vivo und sublimato.

dragon, eine Kranckheit am Auge eines Pferds.

sang de dragon, Drachenblut, ein Kraut, sonst rothe Mengelwurtz genannt: it. ein also genanntes Gummi aus Madagascar.

Dragonneau, *f. m.* ein Wurm, der in warmen Ländern zwischen Fell und Fleisch an den Armen und Beinen der Einwohner wächst.

Dragonner. *v. a.* durch Zwang bekehren, wie man in Franckreich, unter der Regierung Ludovici XIV that.

dragonné, *ée*, *adj.* in den Wappen, wenn ein Thier einen Drachen-Schwantz hat.

Drague, *f. f.* [Germ. träcken, dräggen, ziehen, Angl. *draw*] ein Glaser-Pinsel, womit sie die Glas-Tafeln bezeichnen, und mit geriebener weisser Kreide Striche drauf ziehen: eine Schauffel, so an drey Seiten einen Rand in die Höhe hat, Sand oder Unflat aus dem Wasser zu holen oder zu ziehen; ein Seil, womit man die Canonen auf den Schiffen anhält, daß sie nach dem Schuß nicht zu weit zurück lauffen; ein Seil einen Ancker im Wasser zu suchen, woran man ein paar Stück-Kugeln hängt,

und

und unten auf dem Grund mit daher fährt; in Provence heist es ein Wassermann, eine Wassernix.

dragues d'avirons, drey Ruder zusammen gebunden, qs. ein Zug Ruder.

Drague, *s. f.* [Germ.] Träwer, die ausgekochte Gerste nach dem Brauen.

Draguer, *v. a.* den Grund eines Canals oder Flusses mit Sand-Schauffeln ausfegen; it. einen Ancker oder sonst etwas in der See mit Seilen auf dem Grund suchen.

Dramatique, *adj. c. & s. m.* [*dramaticus*] was zu einem Schau-Spiel gehört in Versen oder ohne Verse; das als ein Schau-Spiel vorgestellet werden kan; der Schau-Spiele schreibt.

Drame, *s. m.* [δρᾶμα] ein Schauspiel-Gedicht, ein Stück als eine Comödie vorzustellen.

Dranet, *s. m.* [von *traîner*] ein Fischer-Garn, das ihrer zwey in der See ziehen, ist in der Normandie gebräuchlich.

Drap, *s. m.* [ol. *trap*, Hisp. *trapo*, dicht, starck, von trappen, treten, als dicht getreten oder gewirckt] Tuch; Wüllen-Zeug; Leilach, Bett-Tuch.

drap d'or, mit Gold durchwirckt Tuch.

drap de soye, seiden Tuch.

il peut tailler en plein drap, er hat alle Gelegenheit und Beqvemlichkeit es zu thun.

la lisiere est pire que la drap, die Leute an den Grentzen sind schlimmer, als die mitten im Lande.

au bout de l'aune faut le drap, *prov.* es hat alles Ding ein Ende.

il veut avoir le drap & l'argent, er will kauffen und nichts dafür geben.

mettre quelqu'un en beaux draps blancs, einem seine Fehler entdecken, einen durchziehen.

drap de pied, ein Tuch, so man bey vornehmen Leuten auf die Erde breitet.

drap mortüaire, das Leichen-Tuch auf der Bahr.

Drapeau, *s. m.* [von *drap*] ein Lumpe oder Stücklein Tuch, oder Leinwand: eine Fahne bey dem Fuß-Volck, ein Fähnlein; im *plur.* die Kinds-Windeln.

donner le drapeau à quelqu'un, einen zum Fähnrich machen.

Draper, *v. a.* [von *drap*, ol. *triper*, *treper*, calcare, von trappen, trampeln] Tuch machen; mit Tuch bekleiden oder überziehen, als Zimmer, Kutschen, Senfften rc. bey einer Trauer; bey den Mahlern heist es, eine Figur mit Kleidern und andern zieren oder mahlen; bey den Instrumentmachern, die Docken an einem Clavicymbel oder Spinet mit Tuch versehen; im Schertz, einen sehr vexiren, durchziehen, verspotten.

Draperie, *s. f.* Tuchmacher-Handwerck; Tuch-Handel; it. allerhand Arten Tuch; das Mahlen der Kleider in den Figuren oder Contrefaiten.

Drapier, *s. f.* e, *f.* ein Tuchmacher; Tuchhändler.

Drave, *s. m.* ein Kraut, eine Art Indianischer Kresse.

Drave, *s. m.* [*Dravus*] die Drau, ein Fluß in Kärnthen.

Drége, *s. m.* ein Fischgarn in der See, Schollen, Barben und andere Fische zu fangen.

Drelin, *interj.* ein Wort, so den Laut eines Glöckleins oder einer Schelle ausdrückt.

Dresse, *s. f.* [von *dresser*] eine Mittel-Sohle, ein Stücklein Leder, so die Schuster zwischen zwey Sohlen legen, daß der Schuh gerad wird.

Dresser, *v. a.* [Ital. *drizzare*, Lat. *dirigere*] aufheben; gerad halten; gerad machen; aufrichten; aufsetzen; auf etwas zurichten, als: ein Schiff gegen das Land oder gegen einen Ort rc. entwerffen, zu Papier bringen; auftragen, als Essen; abrichten, mit unterrichten.

dresser son intention, seinen Sinn auf etwas richten.

dresser un piege, *des embûches*, Netze, Hinterhalt stellen.

dresser un lit, ein Bett aufschlagen.

dresser du linge, leinen Zeug steiffen.

dresser un livre, ein Buch schlagen, beym Buchbinder.

dresser un potage, eine Suppe anrichten, aufs Brot giessen.

dresser le pavé, das Pflaster gerad stossen.

dresser un pâté, den Rand um eine Pastete machen.

les cheveux lui dresserent à la tête, die Haare stunden ihm zu Berge.

dresser la table, den Tisch decken.

dresser les oreilles, die Ohren spitzen.

dresser une pierre, einen Stein viereckigt zuhauen.

ce chien dresse & va le droit, dieser Hund geht der geraden Spur nach.

se dresser, *v. r.* sich aufrichten; den Leib gerad aufrecht halten.

Dressoir, *s. m.* ein Credentz-Tisch, Gläser-Schranck, worauf das Trinck-Geschirr oder andere Sachen stehen, ein Dresor.

Dreugesin, *s. m.* e, *f.* das Land um Dreux; item einer von Dreux.

Dreux, *s. m.* [*Drosse*, *Durocassa*] eine Stadt in Franckreich, in Isle de France.

Dreux, *s. m.* [*Drogo*] ein Manns-Nahme, vor Alters.

Driade, s. Dryade.

Drille, *s. m.* [Germ. trillen, exerciren, vom Drehen, offtmahligem Umwenden im Exer-

Exerciren] Schertz-weis, ein Fußgänger im Krieg, ein Soldat; it. ein loser Schelm, leichtfertiger Vogel.

Driller, *v. n.* ol. geschwind lauffen oder sich drehen.

Drilleux, euse, *adj.* zerlumpt, zerrissen, übel gekleidet, wie ein verlauffener Soldat.

Drisse, *s. f.* [von *dresser*] ein Seil, eine Seegel-Stange damit zu richten, oder eine Flagge auf- und abzuthun.

Drogman, *s. m.* [s. *Truchement*] ein Dollmetsch.

Drogue, *s. f.* [Germ. trocken, Holl. *droogh*, ausgedörret] Spercereyen, ausländische Waaren zur Medicin gehörig; im Schertz, eine geringe, unnütze Sache, die nicht viel werth ist.

il débite bien ses drogues, er kan seine Waare wohl an den Mann bringen.

Droguemann, *s. m.* ist so viel als Drogman.

Droguer, *v. a.* Artzeney gebrauchen lassen oder eingeben, purgiren, *quelqu' un.*

se droguer, *v. r.* artzeneyen, etwas einnehmen, gebrauchen.

Droguerie, *s. f.* das Fischen und Einsaltzen, oder Dörren der Heringe.

Droguet, *s. m.* eine Art Zeug von Wolle und Faden, halb leinener Zeug.

Droguier, *s. m.* ein Kasten oder Schranck mit Fächern, worinnen man fremde Spercerey zur Curiosität oder sonsten verwahret.

Droguiste, *s. m.* ein Materialist, Sperereyhändler.

Droit, e, *adj.* [Ital. *dritto*, Lat. *directus*] gerad; recht, im Gegensatz des lincken; recht, billig.

à droit, rechter Hand, rechts.

angle droit, ein gerader oder rechter Winckel, der just 90 Grad hält.

sphère droite, in der Astronomie, ein solcher Stand des Himmels, da der Aequator mit dem Horizont rechte Winckel macht.

avoir le cœur droit, ein aufrichtig und ehrlich Gemüth haben.

avoir le sens droit, einen klugen Kopff haben, eine Sache bald begreiffen oder einsehen.

garantir un cheval droit, gut dafür seyn, daß ein Pferd nicht hincket.

promener un cheval par le droit, ein Pferd gerad gehen lassen.

Droit, *s. m.* das Recht: Gesetz; die Rechts-Gelehrsamkeit: it. Befugniß, Macht, Gewalt; it Schatzung, Tribut, Auflage; Gebühr; Accidens; Besoldung; Einnahme überhaupt, Einkünffte; it. Foderung, Anspruch; beym Jagen das Jäger-Recht, was den Jägern von Hirschen zukömmt.

le droit des chiens, was die Hunde davon bekommen.

le droit de l'oiseau, was der Falcke von seinem Fang bekömmt, als das Hertz, die Leber rc. vom Rebhun.

appointer en droit, gerichtlich vorbescheiden, als zu Führung des Beweises, zu Stellung der Zeugen rc.

être à droit, vor Gericht erscheinen.

prendre droit par les charges, sich auf Zeugen beziehen, ohne Schaden der Gegen-Partey.

faire droit, ein Urtheil sprechen, Recht wiederfahren lassen.

à bon droit, billig, mit gutem Fug.

Droit, *adv.* gerad; geradzu, aufrichtig, ehrlich.

Droite, *s. f.* die rechte Hand; die Oberstelle; der rechte Flügel bey einer Armee.

à droite, zur Rechten.

Droitement, *adv.* billig, gerechter Weise, richtig, mit Verstand.

il n'est pas droitement si grand que l'autre, vulg. er ist nicht gar so groß als der andere.

Droitier, e, *adj.* der rechts ist, nicht lincks.

Droiture, *s. f.* Billigkeit, Gerechtigkeit: it. das was die neuen Lehens-Folger dem Lehns-Herrn geben müssen.

droiture d'esprit, ein guter Verstand, geschwinde Einsicht, kluger Kopff.

ce vaisseau va en droiture, das Schiff fährt gerad seinen Weg, ländet nirgends an, fährt in keinen Hafen.

à droiture, *en droiture*, geraden Wegs, gerade zu, ohne Umwege.

relever droiture, die Lehens-Gebühr abtragen.

Droiturer, *v. n.* in Lehen-Rechten, bey Muthung oder Erlangung des Lehens die Lehens-Gebühr abtragen.

Droiturier, e, *subst. & adj.* ol. ein Liebhaber der Gerechtigkeit.

Drôle oder Drolle, *adj. c. & subst. m.* [Nieder-Sächsisch drulen, etwas rundes fortlauffen machen, Holl. drolen, sich lächerlich geberden, sich lustig erzeigen] kurtzweilig, lustig, artig, lächerlich, närrisch, wird von Personen und Sachen gesagt; ein lustiger, artiger Gesell, poßirlicher Mensch.

c'est un homme drôle, *c'est un drôle*, und vulg. *c'est un drôle de corps*, es ist ein artiger, lustiger, schertzhaffter Mensch.

Drôlement, *adv.* kurtzweilig, poßirlich.

Drôlerie, *s. f.* Possen, lustige Händel, Schertz rc.

Drolesse, *s. f.* ein unzüchtig Weibs-Bild.

Dromadaire, *s. m.* [*dromas*, *dromedarius*] eine Art Cameel, kleiner und geschwinder als die andern.

Dronos, *s. m.* vulg. [drönen, klingen] ein starcker Schlag.

donner dronos sur les doits, auf die Finger schlagen.

Dropax, *s. m.* [von δρέπειν, *colligere*, *detrahere*] ein Pflaster von unterschiedlichen Arten Pech und andern zusammen gemacht,

etwas damit zu erwärmen, oder die Haare auszuziehen.

Drosse, *s. f.* [*Belg.* troß, trosse] ein Seil, so die Canonen im Schiff hält, auch sie hin und her zu schieben dienet; it. Holländisch, ein Seil, woran ein klein Schiff ein grössers zieht.

Drouine, *s. f.* ein Sack, worinnen die herum lauffenden Pfannen-Flicker ihr Werckzeug tragen.

Drouineur, *s. m.* [von *trou*, als von der Arbeit dieser Leute, welche nur die Löcher an den Pfannen zuflicken] ein Kesselflicker, der mit einem Schubkarn oder nur mit einem Sack auf dem Rücken im Land herum zeucht.

Dru, ë, *adj.* [Germ. dreist, behertzt] flück, zeitig, wenn ein Vogel aus dem Nest fliegen will; frisch, munter, lustig.

Dru, ë, *adj.* [drück, gedrückt] dick, wohl bey Leibe, untersetzt.

Dru, *adv.* das dick an einander steht, als: Gras, Getreid, Bäume; it. das klein und dick fällt oder kömmt, als Regen, Schnee, Hagel, Mücken &c.

Dru, *s. m.* ol. [vom trauen oder Treu, Ital. *drudo*] ein Freund, Vertrauter.

Druë, *s. f.* ol. eine Freundin, Vertraute.

Druëment, *adv.* ol. treulich.

Druërie, *s. f.* ol. Freundschafft.

Druide, Druyde, *s. m.* [vom alten Teutschen druchten, Herr, Freund] ein Priester der alten Gallier.

Dryade, *s. f.* [von Græc. δρῦς, eine Eiche] eine Prophetin der Gallier; bey den Heiden, eine Wald-Nymphe: it. ein Baum der Wald-Nymphen.

Drylle, *s. m.* [von δρῦς] eine Eiche weibliches Geschlechts, oder die Frucht davon.

Du, *Gen. & Abl. Sing. art. defin. masc.* vor den Worten, die mit einem Consonant anfangen, [das *l* des Artickels *le* in *u* verwandelt an statt *de le* oder *del'*] als *du Roi*, des Königs, oder vom König; it. nom. & accus. sing. masc. art. partic. als *du vin*; Wein; bisweilen bedeutet es eine præposition, als:

je viens du marché, ich komme vom Marckt.

du commencement, im Anfang.

du tems de nos peres, zu unserer Väter Zeit.

sorti du sang de Charlemagne, aus Caroli Magni Geblüt entsprossen.

voyage du Nord, Reise nach Norden.

ravi du bonheur de quelqu' un, über iemands Glück erfreut.

remercier quelqu' un du plaisir qu' il nous a fait, einem vor den Gefallen, den er uns erzeigt hat, Danck sagen.

être content du sort, mit dem Glück zufrieden seyn.

parler du nez, durch die Nase reden.

c' est dommage du garçon, es ist Schade um den Knaben.

point du tout, gantz und gar nicht, durchaus nicht.

Dû, ë, *part.* s. Devoir.

Dubitation, *s. f.* eine Figur in der Red-Kunst, ein verstellter Zweiffel an dem, was man bekräfftigen will, den Einwürffen damit vorzukommen.

Duc, *s. m.* [von *ducere*] eine Art Nacht-Eulen, röthlich mit Federn, am Kopff als mit Hörnern; die Falckenierer tragen solche, die Kräen und Geyer herzu zu locken.

Duc, *s. m.* [von *Dux*] Hertzog.

Ducal, e, *adj.* was des Hertzogs ist, oder einem Hertzog gehört, Hertzoglich.

Ducale, *s. f.* ein offener Brieff des Venetianischen Senats.

Ducat, *s. m.* ein Ducaten.

double ducat, ein Doppel-Ducaten.

Ducat, *adj. m.* in dieser Redens-Art: *or ducat*, Ducaten-Gold.

Ducaton, *s. m.* ein halber Ducaten, eine Silber-Müntze, als ein Species-Thaler.

Duché, *s. m.* ol. *f.* [*ducatus*] das Hertzogthum.

Duchesse, *s. f.* Hertzogin; besondere Schleiffe Band, so vornehme Weiber über der Stirn tragen.

Ductile, *adj. c.* das sich mit dem Hammer dehnen, länger oder breiter schlagen läßt.

Ductilité, *s. f.* die Art eines Metalls, daß es kan gedehnt werden.

Dueil, s. Deuil.

Duel, *s. m.* [Lat. barb. *duellum* von *duo*] ein Zwey-Kampff, Duell; it. der Dualis Numerus in der Grammatic der Griechen, wenn die Rede von zweyen ist.

Duelliste, *s. m.* einer der offt duellirt.

Duëment, s. Dûment.

Duire, *v. a.* ol. [*ducere*] angewöhnen, unterweisen.

il n' est pas duit à celà, es ist ihm dieses nicht angewöhnt, er ist nicht dazu gehalten worden.

Duire, *v. n.* ol. [*decere*] wohl anstehen; nützlich und zuträglich seyn.

celà ne me duit pas, vulg. das nutzt mir nichts.

Dulcifier, *v. a.* [*dulcis & facere*] in der Chymie das Saltz von etwas wegnehmen, daß es süß wird.

Dulie, *s. f.* [δουλεία] bey den Theologis, der Dienst der in der Catholischen Kirche den Engeln und Heiligen erwiesen wird.

Dûment, *adv.* wie sichs gebühret, geziemender Weise.

Dune, *s. f.* [alt-Teutsch und Holländisch, Düne] ein Sand-Hügel am Meergestad.

Dunette, *s. f.* der höchste Ort auf dem Hintertheil eines grossen Schiffes.

Duo, *s. m.* ein Lied, das zwey absingen müssen.

Duo

Duodénum, *f. m.* [Lat.] in der Anatomie, der zwölff Finger lange Darm, welches der erste unter den dünnen Gedärmen ist.
Dupe, *f. f.* [Germ. Dump, düppel] einer der leichtlich zu betriegen, zu beschwazen ist, ein einfältiger Kerl, der sich vor einen Narren halten läßt.
Duper, *v. a.* [Germ dumm, alber] betriegen, beschwatzen.
Duperie, *f. f.* Betrügerey, Schelmerey, listige Beschwatzung.
Duplicata, *f. m.* [von *duplum*] die doppelte Ordre, die man einem durch unterschiedene Gelegenheit zuschickt ꝛc. oder sonst doppelt oder noch einmahl ausfertiget.
Duplication, *f. f.* in der Arithmetic und Geometrie, Verdoppelung, wenn man eine Zahl mit zwey multipliciret, oder eine Figur, absonderlich einen Cubum verdoppelt.
Duplicature, *f. f.* in der Anatomie, wo sich die Membranen oder sonst etwas verdoppelt.
Duplicité, *f. f.* etwas das doppelt ist, Zweyfältigkeit; Falschheit, Verstellung.
Duplique, *f. f.* die Antwort in Rechten auf die Replique, eine wiederholte Gegen-Antwort.
Dupliquer, *v. a.* [*duplicare*] heist bey den Juristen eine Gegen-Schrifft auf die Replique eingeben.
Duppe, und dessen Derivata, s. Dupe.
Duquel, der *Gen.* oder *Abl. Sing. Masc.* des Pronom. *lequel*, s. Lequel.
Dur, e, *adj.* [*durus*] hart; grob; schwer; verdrießlich; unbarmhertzig; unannehmlich; schwer zu regieren, als ein Pferd; schwer zu verkauffen, als ein Buch.
Durable, *adj. c.* dauerhafft, langwierig.
Duracine, *f. f.* [*duracinum*] eine Hertz-Pfirsche.
Dural, e, *adj. & f. m.* was in der Music aus dem b dur geht.
Durant, e, *adj.* während, langwierig.
Durant, *præp.* die Zeit über, so lange als etwas währt, während, lang, durch, über, unter.
durant que, so lang als, dieweil, indem.
durant l'été, den Sommer über.
durant toute sa vie, oder *sa vie durant*, so lange er lebt, Lebenslang.
six ans durant, sechs Jahr lang.
Durcir, *v. a.* [von *dur*] härten, hart machen; auch figürlicher Weise abhärten, als das Gemüth.
se durcir, *v. r.* hart werden.
Dure, *f. f.* die harte Erde, der blosse Erdboden.
la dure d'un corps de garde, die Schlaff-Banck in einer Wachstube.
Durée, *f. f.* das Dauern, die Währung; die Dauerhafftigkeit.
être de longue durée, lang dauren.
Durement, *adv.* härtiglich, hart; unsanfft; unfreundlich; ernstlich; grausam.
Dure-mére, *f. f.* die Haut, so das Gehirn umgiebt.
Durer, *v. n.* [*durare*] dauren, währen; bleiben.
une étoffe à durer, ein Zeug auf die Dauer.
ne pouvoir durer en place, nicht lang an einem Orte bleiben können, unruhig seyn.
ne pouvoir durer de chaud, vor Hitze nicht bleiben können.
le tems lui dure, die Zeit wird ihm lang.
on ne sçauroit durer avec lui, es kan kein Mensch bey ihm bleiben.
Duret, tte, *adj.* härtlich, ein wenig hart, als nicht gar gekochte Speisen ꝛc.
Dureté, *f. f.* die Härte; Härtigkeit, Unbarmhertzigkeit; Unfreundlichkeit; Grausamkeit; it. Schwiele, harte Haut an den Händen; Verstopffung, als des Leibes oder des Gehörs.
Durillon, *f. m.* [von *dur*] harte Haut in Händen oder an Fuß-Sohlen, Schwiele, Horn.
Durillonner, *v. n.* [von *durillon*] hart werden, als Schwielen an den Füssen.
Duriuscule, *adj. c.* im Schertz, härtlich.
Dusil, *f. m.* [Lat. *duciolus*] ein Zapffen am Faß.
Duvet, *f. m.* [Germ. Staub-Federn, Nieder-Sächsisch Dunen] Pflaum-Federn; it. die ersten Haare am Bart; die Jugend, der bey jungen Leuten gewöhnliche Unverstand.
Duveteaux, euse, *adj.* das viel Pflaumen-Federn hat. (ist sonderlich bey den Falckenierern im Brauch.)
Duumvir, *f. m.* ein Herr, der nebst noch einem das Regiment vor andern hat.
Dynastie, *f. f.* [von δυναστεία] Herrschafft; item eine gewisse Linie Könige, so regieret haben.
Dysenterie, *f. f.* [δυς & ἔντερον] die rothe Ruhr.
Dysenterique, *adj. & f. m. & f.* der die rothe Ruhr hat.
Dyspepsie, *f. f.* [von δυς & πέπτειν] Unverdaulichkeit.
Dyspnée, *f. f.* [δύσπνοια] Engbrüstigkeit, kurtzer Athem.
Dyssenterie, s. Dysenterie.
Dysurie, *f. f.* [von δυς & οὖρον] Harn-Winde, kalte Pisse.

E.

E, *s. m.* der Buchstaben E.

E *masculin*, ein e mit einem accent, é, weil es das particip. passivum mascul. macht, *aimé*, geliebet.

E *fermé*, eben ein solch é, das man ausspricht, als das e im Teutschen ewig, da man dem i im Aussprechen näher kömmt.

E *ouvert*, da man dem a näher kömmt, und das als *ai* oder ä lautet, als *tête*, *fête*, *accès*, *près*.

E *trema*, nennen die Buchdrucker ein e mit zwey Puncten, ë.

E *acut*, nennen die Buchdrucker ein solch é.

Eau, *s. f.* [alt Teutsch *aa*, Lat. *aqua*] Wasser; eines von den vier Elementen; item Wasser aus Brunnen, Flüssen und Meeren xc Regen; abgezogenes oder angemachtes Wasser; Thränen; Urin; Schweiß; Safft einiger Früchte; Glantz der Perlen und Diamanten.

aller par eau, zu Wasser reisen.

eau-benite, Weih-Wasser.

eau benite de cave, Wein.

eau benite de cour, Complimenten.

lâcher son eau, *faire de l'eau*, sein Wasser oder den Urin lassen.

fondre en eau, sehr weinen, in Thränen schwimmen.

faire de l'eau, heist auf den Schiffen, frisch Trinck-Wasser holen.

faire eau, sagt man vom Schiffe, wenn es Wasser schöpfft, wann es leck ist.

battre l'eau, sagt man auf der Jagd von den Thieren, so ins Wasser lauffen; sonst heißt es, vergeblich arbeiten.

nager entre deux eaux unter dem Wasser hin schwimmen; figürlich, zwischen zwey Parteyen neutral seyn, sich vor keine Partey erklären, oder auch, es bald mit dieser bald mit jener Partey halten.

prendre les eaux, die Brunnen-Cur brauchen.

allée d'eau, ein Spaziergang zu dessen beyden Seiten Wasser-Künste springen.

berceau d'eau, ein Spaziergang über welchem das zu beyden Seiten springende Wasser einen Bogen macht.

le Roi a donné les eaux à un Prince, der König hat einem Fürsten zu Ehren alle Wasser-Künste springen lassen.

donner l'eau à un drap, einem Tuch den Glantz geben.

donner trois eaux au veau, das Kalb-Leder dreymahl einweichen, wenn es gegerbt wird.

donner une couleur d'eau à un morceau de fer, ein Eisen blau anlauffen lassen.

le grand maître des eaux, der Minister in Franckreich, so über alle Wasser-Flüsse, Flösse, Fischerey, Brücken, Inseln xc. gesetzt ist.

mauvaises eaux, wässerige Feuchtigkeiten an den Hinter-Füssen der Pferde.

cet homme a mis de l'eau dans son vin, dieser Mensch ist nicht mehr so hitzig, so erzürnet.

faire voir de son eau, seine Künste sehen lassen.

des gens de là l'eau, grobe, unerfahrne, unwissende Leute.

les eaux sont basses, es ist nicht viel Geld da.

un bûveur d'eau, ein Mensch der zu keinen grossen Verrichtungen zu gebrauchen ist.

nager en grande eau, in grossem Glück und Ehren seyn.

revenir sur l'eau, wieder in die Höhe, auf einen grünen Zweig kommen.

eau alumineuse, Alaun-Wasser zu den Wunden.

eau d'ange, ein wohlriechend Wasser.

eau d'arquebusade, ein Wund-Wasser, wenn man geschossen worden ist.

eaux arthritiques, Glieder-Wasser, sich damit zu schmieren.

eau battuë, ein Wasser, das man schon in unterschiedene Gefässe gegossen hat, ihm seine Unreinigkeit und Crudität zu nehmen.

eau de départ, *ou de séparation*, Scheid-Wasser.

eau divine, eine Artzeney, so das Hertz stärcket.

eau de la Reine de Hongrie, Ungarisch Wasser.

eau de rose, Rosen-Wasser; it. eine Art Birn, Rosenbirn.

eau de vie, Brantewein.

eau forte ardente caustique, Scheid-Wasser.

s'Ebahir, *v. r.* ol. [Angl. *back*, retro, Ital. *baco*, ein Wort einen zu erschrecken] erschrecken, erstaunen.

ébahi, *e*, *part. & adj.* erschrocken.

Ebahissement, *s. m.* ol. der Schrecken, das Erstaunen.

Ebandisse, *s. f.* ol Hertzhafftigkeit.

Ebarber, *v. a.* [von *barbe*] den Bart abnehmen, balbieren; it. das Rauhe und Ungleiche von etwas wegnehmen.

ébarber une plume, eine Feder zurichten, daß sie wieder recht schreibt.

ébarber un plat, die Beulen und Krümmen aus einer Schüssel ausklopffen, sie gleich machen, gleich schlagen.

ébarber un boulet de canon, eine Stück-Kugel glatt machen, daß sie nicht so rauh ist.

ébarber un livre, ein Buch ein wenig beschneiden.

Ebaroüi, *adj. m.* *vaisseau ébaroüi*, ein leckes Schiff, das Spalten oder Ritzen bekommt.

Ebat, *s. m.* ol. [von *battre*] Spiel, Lust, Freude; Vergnügung junger Leute, vornehmlich die mit dem Ballen spielen, tantzen, oder sonst was schlagen, damit sie sich bewegen.
prendre ses ébats à quelque chose, seine Lust in etwas suchen oder haben.
Ebatement, *s. m* ol. Zeitvertreib.
s'Ebatre, *v. r.* ol. sich ergötzen, die Zeit vertreiben.
Ebaubi, e, *adj.* [Ital. *bau, bau*, ein Wort, wie *baco*, die Kinder zu erschrecken, daher dis Wort mit *ebabir* einerley Bedeutung hat] erschrocken.
Ebauche, *s. f.* der erste Entwurff eines Wercks.
Ebaucher, *v. a.* [von Bauch oder Balg, Ital. *boccia*] das Gröbste und dickste, das gleichsam einen Bauch macht, oder eine Krümme von etwas herab arbeiten, als die Schreiner thun; aus dem gröbsten heraus arbeiten; den Hanff bey den Seilern durch die gröbste Hechel ziehen; etwas mit den vornehmsten Strichen entwerffen, als die Mahler rc. mit einem Grund-Riß einen Entwurff von etwas machen, als die Baumeister; den ersten Auffsatz zu etwas machen, als zu einer Predigt, zu einem Contract rc.
Ebauchoir, *s. m.* ein Werckzeug, das Gröbste von einem abzuarbeiten bey Zimmerleuten, Schreinern, Bildhauern rc. it. die grosse Hechel, oder der Hanff-Kamm der Seiler.
Ebaudir, *v. a.* vulg. [vom Ital. *baldo*, muthig] ergötzen, ermuntern, erfreuen.
s'ébaudir, v. r. sich ergötzen; sich erholen.
Ebe *s. f.* die Ebbe, das Abfliessen des Meers.
Ebene, *s. f.* Eben-Holtz.
Ebéner, *v. a.* als Eben-Holtz zurichten oder anstreichen.
Ebénier, *s. m.* der Baum, von dem das Eben-Holtz kommt.
Ebéniste, *s. m.* ein Schreiner in Arbeit von Eben-Holtz; it. der andere eingelegte Holtz-Arbeit macht.
Ebie, *s. f.* [von *ébe*] eine Rinne oder ein Graben, dadurch das Wasser von einem Teich ablauffen kan.
Eblouïr, *v. a.* [von *bleu*, Germ. blau, einen blauen Dunst vor die Augen machen] verblenden, blenden, als die Sonne oder sonst ein helles Licht; bestürtzt oder verdutzt machen, ausser sich bringen, als der Anblick eines grossen Herrn, oder eine ungemeine Schönheit; figürlicher Weise verblenden, einnehmen, verleiten, verführen, betrügen.
Eblouïssant, e, *adj.* blendend, allzuhell, sehr glänzend, in eigentlichem und uneigentlichem Sinn.
Eblouïssement, *s. m.* Blendung, Verblendung; Betrug, Verführung.
Eboeler, *v. a.* ol. [*boële*, ol. das Eingeweid] das Eingeweid ausnehmen oder ausreissen.
Eborgner, *v. a.* [von *borgne*] ein Auge ausschlagen; it. vulg. einem Gebäude das Licht benehmen.
éborgné, ée, part. & adj. ein Einäugigter.
s'Ebouffer, *v. r.* [s. *bouffe*, die meisten sagen, *étouffer*, weil wenige diß Wort mehr gebrauchen] *de rire*, unbändig lachen, vor Lachen bersten wollen.
ces discours me font ébouffer de rire, ich möchte bersten vor Lachen über dieses Geschwätze.
Ebouillir, *v. a.* [von *bouillir*] einkochen, dick kochen.
s'ébouillir, v. r. einkochen, durch langes Kochen weniger werden.
Eboulement, *s. m.* [von *boule*] das Einfallen der Erde und des Gemäuers, wenn man gräbet.
Ebouler, *v. a.* einfallen machen, als Erde und Gemäuer.
s'ébouler, v. r. hinabrollen, einfallen.
Eboulis, *s. m.* was herab gerollt ist, als Erde, Sand, Steine, der Schutt von einem eingefallenen Gebäude.
Ebourgeonnement, *s. m.* Abbrechung der überflüßigen Augen und Knospen von Weinstöcken und Bäumen.
Ebourgeonner, *v. a.* [von *bourgeon*] die überflüßigen Knospen und Augen von den Bäumen und Weinstöcken abbrechen.
Ebranchement, *s. m.* Abhauung der unnützen Aeste von den Bäumen.
Ebrancher, *v. a.* [von *branche*] die Aeste abhauen, abkoppen.
Ebrandi, e, *adj.* das um sich gegriffen oder sich ausgebreitet hat, als eine Feuersbrunst.
Ebranlement, *s. m.* [von *branler*] Erschütterung; figürlich, Wanckelmuth, Ungewißheit, Aenderung des Vorsatzes.
Ebranler, *v. a.* erschüttern; figürlich, widerlegen; wanckend oder zweiffelhafft machen; erschrecken.
s'ebranler, v. r. wanckend werden, zweiffelhafft werden was man thun soll, den Muth verlieren; item eine Bewegung machen, sich zu etwas schicken oder gefaßt machen, sonderlich im Krieg.
Ebrecher, *v. a.* [von *brèche*] eine Scharte in etwas machen, als in ein Messer, Hobel rc. ein Stück heraus brechen, als aus einem irdenen Geschirr; abbrechen, einen Zahn.
ébreché, ée, part. & adject. schartig, zerbrochen.
Ebrener, *v. a.* [von *bren*] ein Kind säubern, das sich unrein gemacht hat.

Ebriété, *s. f.* [Lat. *ebrietas*] die Trunckenheit.

Ebrillade, *s. f.* [von *bride*] ein Schlag, den der Bereuter dem Pferd mit einer Seite des Zügels an den Hals giebt.

s'Ebrouër, *v. r.* [vom Teutschen brusten, braussen] schnauben, braussen, wird auf der Reitbahn von Pferden gesagt. (einige sprechen *s'ébroüir*, welches man nicht nachthun soll.)

Ebruiter, *v. a.* [von *bruit*] ausschwatzen, unter die Leute bringen.

Ebullition, *s. f.* [*ebullitio*] das Aufkochen, Auswallen; das Auffahren kleiner Blattern am Leibe; item kleine Beulen, so den Pferden auffahren.

Ecache, *s. f.* [*quassare*, quetschen] eine Art von Gebiß an den Pferde-Zäumen.

Ecacher, *v. a.* [Ital. *schiacciare*] drücken, zerdrücken, breit drücken.

un visage écaché, ein breit Gesicht.

un nez écaché, eine eingedrückte Nase.

Ecacheur d'or, *s. m.* ein Goldschlager.

Ecaser, *v. a.* bey den Korbmachern, die Helffte von den Ruthen nehmen, wenn man flechten will.

Ecaille, *s. f.* [Ital. *scaglia*, Germ. Schale] Schale an Austern, Schild-Kröten &c. it. die Austern selbst; Schuppen an Fischen; it. was einer Schale oder Schuppe gleicht, ein Stück Rinde vom Tann-Zapffen, ein Blatt von Artischocken, ein Grind an der Haut, Schiefern an den Steinen, der Zünder, so vom Eisen fällt, wenn man es schmiedet: item was Schuppen-weis gearbeitet ist, als ein Blech am Harnisch &c.

écaille de mer, ein harter Stein zum Farbreiben der Mahler.

Ecailler, *v. a.* schuppen, die Schuppen herab thun.

s'écailler, *v. r.* sich schiefern, Schiefer-weis abfallen.

écaillé, ée, adj. geschüppt, abgeschüppt; in den Wappen, mit Schuppen versehen, das Schuppen hat; schuppicht, als Schuppen gemacht.

la troupe écaillée, bey den Poeten, die Fische.

Ecailleur, *s. m.* ein Auster-Krämer.

Ecailleux, euse, *adj.* das sich Schuppen- oder Schiefer-weis spaltet, als Schieferstein &c. schuppicht.

Ecaillier, *s. m.* so viel als *écailleur*.

Ecaillon, *s. m.* die Hacken-Zähne der Pferde.

Ecale, *s. f.* [Germ. Schale] die Schale der Eyer; die Haut oder Hülse der Bohnen und Erbsen; die Schoten der grünen Erbsen; die grünen Nuß-Schalen.

Ecale, *s. f.* [von *scala*] das Anländen mit dem Schiffe, an einem Orte unter Weges aus nöthigen Ursachen, ehe man an den rechten Ort kömmt; ein Ort wo man anländen kan, vor dem Ungewitter sicher zu seyn, oder aus andern Ursachen.

Ecaler, *v. a.* schälen, aus den grünen Schalen thun, als Nüsse, die Schale abthun; aus den Schoten thun, als Erbsen und Bohnen.

Ecarbouiller, *v. a.* [von Scherben] einem die Hirnschale oder den Kopff einschlagen, als einen Scherben zerschlagen.

Ecarlate, *s. f.* [Ital. *scarlato*, Germ. Scharlach] Scharlach-Körner; Scharlach-Tuch.

Ecarquiller, *v. a.* [von *écarter*] weit aus einander thun, aus einander sperren oder grätschen, als die Beine, weit aufthun, aufsperren, großmachen, als die Augen.

Ecarre, *s. f.* [vom Ital. *squarciare*, *squartare*] Riß, Zertrennung, Niederlage, die eine Bombe oder Stück-Kugel unter den Soldaten macht.

Ecarre, *s. f.* [von *quadrare*, viereckigt machen] in den Wappen, ein Winckel-Maaß.

Ecarrir, s. Equarrir.

Ecart, *s. m.* [Ital. *sqartiare*, von *ex* und *quartis*, in vier Theile zertheilen] Zertheilung, Zertrennung; bey den Medicis, ein Bruch im Gelencke, wenn zwey Knochen von einander gehen, die sonst von Natur zusammen hängen; im Karten-Spiel die Wegwerff-Karten, die Blätter, so man wegwirfft, andere zu nehmen; ein Schritt im Tantzen, da man einen Fuß vor sich setzt, bald aber wieder zum andern thut, mit Aufhebung der Ferse; das Abgehen von der Materie in einer Rede, das Ausschweiffen; in den Wappen, das vierte Theil eines geviertheilten Schildes.

à l'écart, adv. beyseit, besonders, abgesondert, absonderlich, allein.

Ecart, *s. m.* [von *quadrare*] auf den Schiffen, das Zusammenfügen der Bretter mit ihrem äussersten Theile.

écart simple, wenn sie nur neben einander liegen.

écart double, wenn sie mit Fugen und Zähnen in einander gefügt werden.

Ecartable, *adj. c.* wird von einem Falcken gesagt, der hoch steigt, wenn ihm zu warm wird.

Ecarteler, *v. a.* [von *quartus*, Ital. *squartare*] viertheilen, in vier Stücke einen Missethäter zerreissen; in den Wappen heist es einen Schild in vier Theile theilen.

Ecartelûre, *s. f.* die Theilung des Schildes in vier Theile.

Ecarter, *v. a.* [s. *écart*] absondern, entfernen, beyseit thun, auf die Seite schaffen; aus einander breiten, herum streuen, zertheilen, aus einander thun, zertrennen; aus ein=

aus einander sprengen oder spritzen; im Spielen heist es einige Karten weglegen oder wegwerffen, davor man hernach andere nimmt; it. etwas wegwerffen das man hätte behalten sollen, verwerffen; auch zertrennen; die Kartenblätter, so zusammen gehören; sich im Reden von der Materie entfernen, ausschweiffen; zernichten; seine oder anderer Gedancken zerstreuen.

écarter la dragée, im Reden einem den Geiffer ins Gesicht spritzen.

s'écarter, *v. r.* sich theilen, trennen, aus einander gehen, sich entfernen, wegbegeben.

ecarté, ée, *part. & adj.* entfernt, abgelegen, als ein Ort, heimlich, verborgen.

Ecaut, *s. m.* [*Scaldis*] die Schelde, ein Fluß in den Niederlanden.

Ecce home, *s. m.* ein Gemählde, das Christum vorstellet, da Pilatus bey seinem Leiden sagte: sehet, welch ein Mensch.

Ecchymose, s. Echymose.

Ecclésiaste, *s. m.* [*Ecclesiastes*] der Prediger Salomo.

Ecclésiastique, *adj. c.* geistlich, oder das zur Kirche gehört.

Ecclésiastique, *s. m.* [*ecclesiasticus*] ein Geistlicher; it. der Jesus Sirach.

Ecclésiastiquement, *adv.* auf geistliche Weise und Art.

Eccope, *s. f* [ἐκκόπτειν] ein Schnitt der Wund-Aertzte bey einem Schaden am Leibe.

Eccoprotique, *s. m.* [κόπρος] purgierende Artzney.

Ecervelé, ée, *adj. & subst*, [von *cervelle*] unvernünfftig, tummkühn; ein toller, närrischer Kopff.

Echafaudage, *s. m.* [von *échafaut*] das Gerüst zu einem Gebäu.

Echafauder, *v. a. & n.* das Gerüst zu einem Gebäu aufrichten; vor diesem hieß es, einen in einem lächerlichen Kleid auf den Pranger stellen.

Echafaut, *s. m.* [Lat. barb. *escafaldus*, Gall. ol. *escharfault*, und *eschaufault*, vom Teutschen Schaar oder Schau, und von *falda*, Lat. barb. und Anglo Saxon. etwas, das um macht, umzäunt, umgeben, eingefaßt ist, mit Schrancken] eine Bühne, darauf man einer öffentlichen Ceremonie zuschauen kan; eine Bühne, einen darauf als einen Missethäter hinzurichten; das Gerüst, so die Maurer machen, wenn sie bauen.

Echalader, *v. r.* s. Echalasser.

Echalas, *s. m.* [von *scala*] eine Stange, daran man wieder andere nach der Quer bindet, den Wein daran hinauf lauffen zu lassen; it. ein eintzler Pfahl zum Wein-Stock, ein Wein-Pfahl.

Echalassement, *s. m.* das Einstecken der Wein-Pfähle.

Echalasser, *v. a.* Wein-Pfähle einstecken, den Wein an die Pfähle binden.

Echalier, *s. m.* ein Zaun von Pfählen; item ein kleiner Steig über dergleichen Zaun.

Echalotte, *s. f* [Ital. *scalogna*, Lat. *cepa ascalonia*] Schalotten, eine Art Zwiebel; it. das Röhrlein an den Schnarrwercken in den Orgeln, welches mit seinem zitternden Blechlein den schnarrenden Laut macht; it. das Mundstück.

Echampir, *v. a.* [von *champ*] bey den Mahlern, an einer Figur oder Laubwerck die äussersten Haupt-Striche machen, und die Figur vor dem Grund kenntlich machen, ihr eine Gestalt geben.

Echancrer, *v. a.* [gleichsam als die Krebs-Kranckheit ausfrißt, s. *chancre*] einen Zeug in die halbe Runde ausschneiden, einwerts ausschneiden in einen Bogen, wie der Hals an einem Kleide, ausschweiffen.

Echancrure, *s. f.* der hohle Ausschnitt an einem Kleide, oder als am Barbier-Becken.

Echandole, *s. f.* [*scandula*] eine Dach-Schindel.

Echange, *s. m.* [von *change*] ein Tausch, ein Wechsel, Verwechselung, Auswechslung, als der Gefangenen.

en échange, gegen etwas, nemlich im Tauschen; hingegen, dagegen, hinwiederum.

Echanger, *v. a.* vertauschen, verwechseln, auswechseln; im Waschen heist es, das leinen Zeug Stück vor Stück einweichen, bläuen und wieder abspülen, ehe man sie in die Lauge bringt.

Echanson, *s. m.* [Germ. Schenck, unde Lat. barb. *scantio*] der Mundschenck.

le grand échanson, der Ober-Schenck.

Echansonnerie, *s. f* die Schencke, der Ort wo man einschenckt, die Kellerey.

échansonnerie de bouche & du commun, die Mund-Schencke und gemeine Schencke.

Echantillon, *s. m.* [*scantonare*, Ital. *cantus*, eine Kante, ein Winckel oder Spitze von etwas, diminut.] ein kleines Stücklein oder Ende, ein Zipffel vom äussersten Ende eines Tuchs oder Zeugs, so man einem zur Probe schickt, ein Muster; auch sonst eine Probe, woraus man von etwas urtheilen kan, als aus einem überbliebenen Gemäuer von dem gantzen Gebäude, aus einer angeführten Schrifft-Stelle von dem gantzen Buch, aus eines Menschen That von seiner Gemüths-Neigung, oder von seiner Hertzhafftigkeit rc. im Schiessen nach der Scheibe, ist es ein Merck-Zeichen, das man bekömmt, daß man

man einen guten Schuß gethan habe; endlich ein Muster, wornach man etwas machen soll, als ein Prob-Ziegel, ein Stein zur Probe von grossen Pflastersteinen, ein Baum oder Holtz im Walde von gewisser Grösse und Länge.

Echantillonner, *v. a.* etwas proben und zeichnen, daß es richtig sey, als Gewicht; etwas gegen das Original halten, ob es ihm gleich seye.

Echappatoire, *s. f.* [*échapper*] eine Ausflucht, einem Dinge, einer Frag oder andern mißfälligen Sache zu entgehen, ein Einwenden, Entschuldigung.

Echappé, *s. m.* ein Pferd, so ein Zwitter von zweyerley Art Pferden, aus unterschiedenen Ländern ist.

un échappé d' Esope, ein ungestalter, bucklichter, ausgewachsener Mensch, wie Æsopus war.

Echappée, *s. f.* [ist so viel als *escapade*] ein thörichtes Beginnen, Ubereilen eines tummen jungen Menschen ꝛc. im Mahlen heist es die hinterste Gegend, die man mahlt, als wenn sie sehr in der Ferne wäre, und die daher immer dem blauen näher kömmt: ingleichen wenn das Licht nur aus einem Winckel oder Streiff-weise auf etwas fällt; im Bauen ist es ein Keller-Hals, den man mit einer Treppe verdeckt; it. der Gang durch den Stall hinter den Pferden.

par échappées, manchmahl wenns einen ankömmt, bisweilen, ruckweis.

Echapper, *v. a. & n.* [Ital. *scampare*, s. *scamper*, von *ex campus*, und das *m* ausgelassen, *scappare*] entwischen, davon kommen, entgehen, *un danger*, oder *d' un danger*, einer Gefahr.

échapper aux ennemis, den Feinden entkommen.

échapper, bey den Schneidern heist, sich auftrennen, aufgehen, wie eine Naht thut, so nicht recht genäht ist.

faire ou laisser échapper un cheval, ein Pferd mit vollem Zügel lauffen lassen.

il a échappé belle, er ist mit genauer Noth der Gefahr entwischt.

il lui est échappé de dire celà, oder *celà lui est échappé*, es ist ihm entfahren oder heraus gefahren, er hats aus Ubereilung geredt.

rien n' échappe à sa prévoyance, er übersieht nichts, er gedenckt an alle Fälle die sich ereignen können.

tout ce qui échappe de ses mains, alles was er schreibt.

celà est si subtil qu'il échappe à la vuë, das ist so zart, daß man es kaum sieht.

s' échapper, *v. r.* seiner selbst vergessen, sich vergehen, übereilen, *à quelque chose*, oder *à faire quelque chose*, oder *en quelque chose*.

s' échapper, bey den Gärtnern heist gar zu viele und grosse unfruchtbare Aeste treiben.

échappé, ée, part. il fait le cheval échappé, er ist wie ein unbändig Pferd, es ist ein ungezogener Mensch.

Echarbot, *s. m.* [von scharff von den Spitzen die daran sind] Wassernuß.

Echarceté, s. Echarseté.

Echarde, *s. f.* [*sheard* Angl. Splitter] ein Dorn, Span, spitzig Ding, Splitter, den man sich in die Haut oder in das Fleisch unversehens stößt oder reißt.

Echardonner *v. a.* [von *chardon*] von Disteln reinigen, Disteln aushauen.

Echardonnoir, *s. m.* eine Distel-Hacke, die Disteln damit auszureuten.

Echarner, *v. a.* [von *chair*, *caro*] heist bey den Gerbern, das Fleisch von den Häuten mit dem Messer abkratzen.

Echarnûre, *s. f.* das Abkratzen des Fleisches von der Haut bey den Gärbern.

Echarpe, *s. f.* [Scherff, Holländisch, was abgeschnitten, abgerissen von etwas, abgekürtzt ist] eine Scherpe, so meistentheils Kriegs-Leute um den Leib oder auch wohl über die Achsel tragen, gilt im Felde vor das Feld-Zeichen mit seiner Farbe; eine Binde, worinnen man einen verletzten Arm trägt; eine Weiber-Scherpe von Taffet oder gesticktem seidenen Zeug, womit sie die Brust zudecken, und die bis auf den Gürtel herunter hängt; auch eine Taffet-Kappe, so das Frauenzimmer im Regen aufsetzt.

avoir l' esprit en écharpe, schwachen Verstandes seyn.

l' écharpe céleste, heist offt bey den Astronomis der Zodiacus, der Thier-Kreis.

une batterie en écharpe, eine Stück-Batterie, welche einen Ort nach der Seite flach beschießt.

un coup en écharpe, heist bey den Balbierern eine Wunde, die flach hinein geht.

écharpe de poulie, das Holtz oder das Eisen, woran das Rad einer Werbel geht.

écharpes, die Seile, so um eine Last gebunden werden, sie über sich zu ziehen.

Echarper, *v. a.* einen Hieb mit dem Degen nach der Qver hinein geben; item etwas schweres, das man in die Höhe ziehen will, mit Seilen umwinden.

Echars, e, *adj.* ol. [Ital. *scarso*, Germ. scharren, zusammen scharrend oder scheerend] sparsam, filtzig.

un vent échars, heist zur See, ein ungewisser Wind, der sich bald wendet.

Echarsement, *adv.* olim filtzig, geitziger Weise.

Echar-

Echarser, *v. n.*
le vent écharse, der Wind ist unbeständig.
Echarseté, *s. f.* bey den Müntzen, der geringe Halt, oder der Mangel des nöthigen Gewichts einer Müntze; it. Filtzigkeit, Geitz.
Echasses, *s. f. pl.* [Holl. *schaetse*] Steltzen; item die Gerüst-Stangen der Maurer; it. ein kleiner höltzern.r Meß-Stab der Maurer.
montre sur des échasses, auf hohen Schuhen gehen; oder eine hohe Art zu schreiben haben.
Echauboulé, ée, *adj.* [von *chaud* und *boule*] der viel kleine Pfinnen oder Hitz-Blattern hat.
Echauboulure, *s. f.* kleine Hitz-Blattern oder Pfinnen im Gesichte oder am Leibe.
Echaudé, *s. m.* [von *chaud*] ein dreyeckigter oder Hertz-förmiger Kuchen, der mit warmen Wasser angerühret worden; it. drey Gassen, die als ein Triangel in einander sind, und in der Mitte die Gebäude als einen solchen dreyeckigten Kuchen machen.
Echauder, *v. a.* mit warmen Wasser ausbrühen; verbrühen.
s'échauder, *v. r.* figürlich, einen schlimmen Kauff thun, sich verbrühen.
chat échaudé craint l' eau froide, prov. gebrühte Katzen fürchten auch das kalte Wasser.
chien échaudé ne revient plus en cuisine, prov. gebrannte Kinder fürchten das Feuer.
Echaudoir, *s. m.* der Ort, wo die Metzger das Eingeweide und anders vom Vieh saubern; item ein Ort oder Geschirr, worinnen die Färber und andere ihre Wolle waschen.
Echauffaison, *s. f.* [von *chauffer*, *calefactio*] eine Erhitzung, eine Kranckheit, wenn man sich zu sehr erhitzet hat; it. Hitzblattern und Pfinnen.
Echauffement, *s. m.* Erwärmung; Erhitzung.
Echauffer, *v. a* [von *chaud*, *calefacere*] erhitzen; erwärmen; anhetzen, antreiben, hitzig machen auf etwas.
échauffer la bile, *ou les oreilles à quelqu' un*, einem den Kopff warm machen.
échauffer un discours, im Reden hitziger werden, oder machen daß einer im Reden hitziger wird.
échauffer une maison, ein Haus zuerst beziehen, das erst gebauet, und noch nicht trocken ist.
s' échauffer, *v. r.* sich warm machen; sich erhitzen; hitzig werden; zornig werden; anfangen starck zu werden, oder hitzig getrieben zu werden.
s' échauffer dans son harnois, zornig werden.

échauffée, *ée*, *part. & adj.* erhitzt.
bois échauffé, zerstocktes Holtz, das halb faul oder fleckigt und roth ist, das zum verarbeiten nicht mehr taugt.
Echauguette, *s. f.* [Germ. Schau-Wacht, s. *guet*] ein erhabener Ort an der See und sonst im Lande, oder ein Thurn, worauf man eine Wache setzen kan in die Ferne zu sehen, eine Warte.
Echauler, *v. a.* [von *chaux*, ol. *chaulx*] das Getreid in Wasser, darinnen abgeleschter Kalck gelegen hat, einweichen, oder damit besprengen, damit es nicht vom Reiff verderbe.
Eche, *s. f.* [vom Lat. *esca*, oder von *achées*, ol. Regen-Würme, welche man insgemein auf die Angel steckt] der Köder den die Fischer an den Angel stecken.
Echéance, *s. f.* [von *cheoir*, *cadere*] der Termin, der Tag woran etwas gefällig ist, als Zins, Pacht.
Echec, *s. m.* [Germ.] Schach, sagt man im Schach-Spiel, wenn man dem König mit einem Steine drohen kan.
échec & mat, schach-matt, wenn der König eingesperrt ist.
échec du berger, wenn man einem im dritten oder vierten Zuge Schach bietet.
échec au Roi, *& à la Dame*, wenn man dem König und der Königin zugleich Schach bietet.
échec, heißt auch Schade, Verlust an Glück, Gütern, Ehre rc. Einbusse an Volck; it. so viel als *échec*.
tenir des troupes en échec, Trouppen so eingesperret halten, daß sie sich nicht regen können, oder daß man sie angreiffen kan, wenn man will.
donner échec & mat à tous les plats, alles auffressen, alle Schüsseln ausleeren.
Echecs, *s. m. plur.* das Schach-Spiel.
Echelle, *s. f.* [*scala*] eine Leiter; in der Geographie, Architectur und Geometrie, heist es der Maaßstab, die Meilen, die Ruthen und Schuhe zu messen; it. der verjüngte Maßstab, den man zu Rissen aufs Pappier braucht; auf der See, der Jacobs-Stab, womit man die Höhen mißt; it. eine Stadt oder Hafen, wo eine Nation oder eine Compagnie ihre Niederlage hat, da man gleichsam von einem Orte zum andern, wie auf einer Leiter steigt.
échelle double, Sturm-Leiter; it. Garten-Leiter mit einem Wiederhalt, durch dessen Hülffe sie auf freyer Erde steht.
échelle de gibet, Galgen-Leiter; it. der Pranger oder das Hals-Eisen unter dem Galgen.
échelle de cordes, Strick-Leiter.
échelle campanaire, ein Maaß der Glocken-Giesser zu Einrichtung der Höhe, Weite und

und Dicke einer Glocke, und ihres Schwengels, nach dem Gewicht, damit ein gewisser Ton heraus komme.

échelle de couleurs, bey den Färbern, alle Gattungen einer Farbe, von der hellsten bis zur dunckelsten.

échelle de rubans, eine Schnur oder Band, so das Frauenzimmer vor den Schnürleib macht, daß es wie eine Leiter von einer Seite zur andern in die Höhe geht.

tirer l' échelle après soi, ein Ding völlig lernen, daß man keine weitere Anweisung braucht.

après lui il faut tirer l' échelle, er hat alles gethan, was bey der Sache zu thun ist.

on punit comme voleurs ceux qui tiennent le pié de l' échelle, der Hehler ist wie der Stehler.

Echeller, *v. a.* ol. mit Leitern besteigen. (besser *escalader.*)

Echellette, *f. f.* eine kleine Leiter von etlichen Sprossen an den Seiten der Maul-Esel am Saum-Sattel angemacht, etwas daran zu hängen und zu tragen.

Echellette, *f. f.* [vom Teutschen] eine Schelle, ein klein Glöckgen.

Echellier, *f. m.* [*f. échelle*] die höltzern Nägel oder Sprossen auf beyden Seiten auf einen Kran hinauf zu steigen.

Echelon, *f. m.* eine Sprosse in der Leiter; figürlich, eine Stufe, ein Mittel sich empor zu bringen und höher zu steigen.

Echemer, *v. n.* [Lat. *examen*, Germ. Schwarm] schwärmen wie die Biene.

Echeneau, f. Echeno.

Echeniller, *v. a.* [von *chenille*] von Raupen reinigen.

Echeno, *f. m.* [ol. *écheneau* von *canalis*] der Trichter oder das Mundloch, welches die Giesser oben auf den Model ihrer Figuren machen, worein man das Metall giesset, das in den Model lauffen soll.

Echeoir, f. Echoir.

Echer, *v. a.* [*f. èche*] mit Köder versehen, nemlich den Fisch-Angel, den Köder dran stecken.

Echets, f. Echecs.

Echette, *f. f.* ol. [von *échoir*] Erbschafft.

Echeu, ë, *part* f. Echoir.

Echeveau, *f. m.* [*capegli*, Ital.] ein Gebinde, eine Zahl Fäden an einer Strenne Garn mit einem Faden unterbunden.

Echevelé, ée, *adj.* [Ital. *scapigliare*] der offene, ungeflochtene, verwirrte Haare hat.

Echevin, *f. m.* [*scabinus*] ein Schöpff, Schöppe, ein Gerichts-Beysitzer.

Echevinage, *f. m.* die Würde oder Ehren-Stelle eines Gerichts-Schöppen; die Zeit da das Schöppen-Amt währt.

Echeut, e, *part.* f. Echoir.

Echeute, f. Echûte.

Echif, ive, *adj.* bey den Jägern heißhungrig, wie von den Hunden gesagt wird.

Echiffre, *f. m.* eine Mauer oder Holtzwerck, worauf eine Treppe gebaut ist, da das Geländer und andere Dinge fest gemacht sind; eine Treppe oder Stuffe derselben, ein Tritt hinauf.

Echigner, *v. a.* [von *chignon*, Germ. Genick] den Hals entzwey brechen oder schlagen, tödten; hefftig abprügeln.

Echillon, *f. m.* [vom Teutschen Spille, Spindel] eine Wasser-Hose, eine schwartze Wolcke, aus welcher ein langer Streiff oder Schwantz geht, der immer spitziger zu wird, und bis ins Meer reicht, wovon die Boots-Leute sagen, daß sie so starck Wasser ziehe, daß man das Meer rund herum davon kochen sehe.

Echimole, f. Echymose.

Echine, *f. f.* [*spina*, oder vielmehr das Teutsche Schiene] das Rückgrad.

Echine, *f. f.* [*echinus*] in der Bau-Kunst, ein Wulst, eine Zierath an der Seulen; it. eine andere Zierath von vielen oval-runden Figuren an den Seulen.

Echinée, *f. f.* ein Rückstück vom Schweine.

Echiner, *v. a.* den Rückgrad entzwey schlagen.

Echiqué, ée, *adj.* oder

Echiqueté, ée, *adj.* [von *echecs*] in den Wappen, als ein Schach- oder Spiel-Bret mit 4 eckichten Theilen gemacht, muß aufs wenigste 20 solche haben, sonst heist es nur *points équipollez*.

Echiquier, *f. m.* ein Schach- oder Bretspiel; ein Schach-Bret in den Wappen.

des arbres plantez en échiquier, Bäume so (in quincuncem) als ein Bret-Spiel gepflantzet sind.

Echiquier, *f. m.* (vom Teutschen schicken, wie Lat. missi, commissarii) *la Cour de l' échiquier*, ein gewisses Gericht in Engelland, so wegen der Einkünffte des Königs gehalten wird; desgleichen vor diesen das höchste Gericht in der Normandie, daraus hernach ein Parlament worden ist.

Echo, *f. m.* [ἠχώ] das Echo, der Wiederhall; it. ein Gedicht, in welchem ein Wiederhall vorgestellet wird.

Echo, *f. f.* bey den Poeten, eine Nymphe dieses Nahmens, welche in den Wiederschall soll verwandelt worden seyn.

Echoir, *v. n.* [von *cadere*, *choir*] einem durch Erbschafft oder Geschenck zufallen; it. durch andere Zufälle, als Loos, Theilung rc. it. geschehen, sich zutragen, fallen, als eine Sache, so geschehen soll, ein Termin, ein Fest auf einen gewissen Tag.

mal échoir, ol. es übel treffen, übel ankommen.

échoir sur un beau passage dans un livre, ol. über einen schönen Ort in einem Buch gerathen.
il y échoit une bonne recompense, es setzt eine gute Verehrung dabey.
suivant que le cas y échoit, nachdem es sich fügt, nachdem sich der Fall begiebt.
le terme écherra bientôt, die Zeit wird bald kommen.
échû, ë, part. [ol. *écheu, écheut, e*] gefallen; zugefallen; verfallen.
Echome, *s. m.* [*scalmus*] die höltzern oder eiserne Zwecke, wo das Ruder dazwischen lieget.
Echométre, *s. m.* [ἠχόμετρον] ein Tonmaaß, ein Linial, mit gewissen Linien den Ton zu messen.
Echométrie, *s. f.* die Wissenschafft etwas zu bauen, daß es Echo giebt, als Gewölbe und anders.
Échoppe, *s. f.* [Schoppe, Schupffe] ein kleiner Kram oder eine Bude an den Häusern.
Echoppe, *s. f.* [*scalprum*] ein Grab-Eisen, etwas in Metall zu graben, oder zu stechen.
Echouër, *v. n.* [von *ex*, und *cadere*, s. *cheoir, chûte*] stranden, auf dem Sand sitzen bleiben, oder an einer Klippe zerscheitern, als ein Schiff; mit dem Schiff verunglücken, stranden, als ein Schiffer; figürlich, fehlschlagen, mißlingen, als ein Anschlag.
échoüer, v. a. son navire, mit Fleiß stranden, mit dem Schiff auf den Strand lauffen, einer grössern Gefahr zu entgehen.
son dessein a échoüé, oder
il a échoüé dans son dessein, es ist ihm fehl geschlagen.
Echu, ë, *part.* s. Echoir.
Echûte, *s. f.* [s. *échoir*] der Heimfall eines Guts an den Lehns-Herrn.
Echymose, *s. f.* [ἐκχύμωσις] eine Strieme am Leibe, so mit Blut unterläufft, von einem Schlag, oder von einer Qvetschung.
Ecimer, *v. a.* [s. *cime*] abkoppen, einem Baum den Gipffel abhauen.
Eclabousser, *v. a.* [von *éclat* und *bouë*] vulg. einen mit Koth bespritzen.
Eclaboussure, *s. f.* der Koth, so einem an den Leib oder an die Kleider gespritzet wird.
Eclair, *s. m.* [von *clarus*] der Blitz vom Himmel, eines Degens, Spiegels rc.
Eclaircir, *v. a.* klar machen oder werden lassen, als dickes Geträncke, wenn man es stehen läßt, oder etwas zugießt; hell machen, aussieden, als die Müntzen; ausklären, ausheitern, als der Nord-Wind den Himmel; dünn machen, als Leute, Bäume im Wald, die vorher dick beysammen stunden, Kräuter oder Gewächse, zwischen andern heraus ziehen; erklären, deutlich machen.
s'éclaircir, v. r. klar werden; dünn werden; hell und deutlich werden; sich eines bessern erkundigen, aus dem Zweifel kommen.
un bien éclairci, ein Gut das dünn worden ist.
Eclaircissement, *s. m.* Ausklärung; Erklärung, Erläuterung.
Eclaire, *s. f.* [von *clarus*] Schwalbenwurtz weil sie gut vor die Augen ist, sie hell zu machen.
Eclairer, *v. a. & n.* erleuchten, hell machen; leuchten, als Katzen-Augen bey der Nacht; wetterleuchten, blitzen.
éclairer quelqu'un, einem mit einem Licht oder mit einer Fackel leuchten; iemands Thun und Lassen beobachten, auf einen genau acht haben; in Sachen, die den Verstand angehen, heist es, unterrichten, lehren, Licht und Verstand geben; bey den Verliebten heist es einem wohlgefallen, schön vorkommen, einen vergnügen.
éclairer quelque chose, etwas erläutern, erleuchten, deutlich vorstellen.
éclairé, ée, part. & adj. verständig, erleuchteten Verstandes; hell, das Licht genug hat.
Eclame, *adj. c.* [Germ. klemm] dünn, mager, schlang, als ein Pferd, Hirsch, Falcke; it. geлähmt, dem etwas am Flügel oder am Fuß zerbrochen ist, als einem Vogel.
Eclanche, *s. f.* ol. [Lat. *clunis*] eine Schöps-Keule, ein Hammels-Schlegel.
Eclat, *s. m.* [vom Teutschen schlaissen, schlitzen] ein Stück, so sich von etwas abspaltet, absprenget, als ein abgesprengtes Stück von einer Bombe, Granade; ein Span, Scheit-Holtz; figürlicher Weise heist es hernach auch, was sich dem Gehör oder Gesicht nach zertheilet oder ausbreitet, als das Krachen, wenn etwas zerbricht oder gesprenget wird, das Prasseln, Knallen, vom Donnern, schiessen, überlaut lachen, schreyen, klagen, weinen; also auch der Schein, Glantz als der Sonne, Sterne, Feuers, Goldes, Schönheit des Leibes: it. Pomp, Pracht, Herrlichkeit; Ruhm, Ansehen; Gerücht.
Eclatant, e, *adj.* laut; hell; gläntzend; prächtig, herrlich; ausgebreitet, davon iedermann hören und sagen kan.
Eclater, *v. n.* oder s'Eclater, *v. r.* zerspringen, sich zerspalten; ein Geprassel machen; ausbrechen, ruchtbar werden; losbrechen, mit etwas herausfahren, sich erzürnen; it. gläntzen, scheinen, helleuchten; sich öffentlich sehen und mercken lassen rc.
éclater de rire, überlaut lachen.
éclaté, ée, part. & adj. gespalten, gebrochen; in den Wappen sagt man es von einem Schild, der mehr gebrochen als abgetheilet scheinet; it. von Lantzen oder Balcken rc. die zerbrochen sind.

Ecle-

Eclectique, *adj. c.* & *s. m.* [von ἐκλέγω] *s. m.* & *f.* ein Philosophus der sich an keine Partey oder Secte der andern bindet.

Eclegme, *s. m.* [ἐκ & λείχειν] ein dicker Safft, wie eine Latwerge.

Eclésiaste, Eclésiastique, Eclésiastiquement, s. Ecclés.

Eclichement, *s. m.* [s. *eclisse*] Theilung, Zergliederung eines Guts.

Eclicher, *v. a.* ein Lehen oder Erbgut zertheilen, zergliedern.

Eclichie, *s. f.* Theilung eines Guts; ein Stück von einem zertheilten Gut.

Eclichier, *s. m.* der älteste eines Geschlechts bey einem zertheilten Gut, der die Lehens-Pflichten vor sich und vor die Mitbelehnten zugleich besorgen muß.

Eclipse, *s. f.* [*eclipsis*] Finsterniß oder Verfinsterung eines Cörpers am Himmel; it. Verdunckelung anderer Sachen, Verringerung, Verschlimmerung; auch gar der Untergang.

Eclipsement, *s. m.* in einigen Lehn-Rechten, Veräusserung eines Lehn-Guts; it. Schwächung desselben durch vielfältige Theilung.

Eclipser, *v. a.* verdunckeln, verfinstern, den Glantz benehmen; im Lehn-Recht, ein Lehn-Gut veräussern; oder dasselbe durch öfftere Theilung schwächen.

éclipser, *v. n.* verfinstert seyn.

s'éclipser, *v. r.* verfinstert werden; it. verschwinden; sich den Leuten aus dem Gesicht machen, wegkommen.

Ecliptique, *adj. c.* was zu den Finsternissen gehöret.

Ecliptique, *s. f.* der Thier-Kreis, Zodiacus, in der Astronomie.

Eclisse, *s. f.* [vom schlitzen, schleissen] olim die Splitter von einer zerbrochenen Lantze; ietzo eine gespaltene Weiden-Ruthe der Korbmacher; ein abgespaltenes dünnes Bretlein von Eichen- und anderm Holtz, allerhand höltzerne Gefässe, als Trummeln, Scheffel und andere Maß zu machen; item eine Schiene der Barbirer einen Bein-Bruch zu schienen; ein Bretgen zu Geigen und Lauten; ein Bretgen am Blasbalg; it. ein Käsnapff mit einem Boden von Welden; und was sonsten zerschlitzet und klein und dünn gemachet ist.

Eclisser, *v. a.* ein gebrochen Bein schienen, it. machen, daß einem der Koth ins Gesicht springet.

Eclopé, ée, *adj.* [s. *clop*, *clopiner*] knappend, hinckend; in den Wappen wird es von einem Schilde gesagt, der von oben an der lincken Seite gegen die untere Seite rechter Hand gespalten ist.

Eclorre, *v. n.* [von *excludere*] aufgehen als Blumen; auskriechen oder ausschliessen, als junge Hüner oder Vögel, und was aus Eyern kömmt; ausbrechen, kund werden, ans Licht kommen.

le jour commence d'éclorre, der Tag beginnt anzubrechen.

ma vie à peine a commencé d'eclorre, ich bin kaum auf die Welt gekommen.

éclos, e, adj. aufgegangen als eine Blume; ausgekrochen.

Eclos, *s. m.* ol. [Teutsch schlotterlcht] Holtz-Schuhe, die nicht fest am Fusse sind.

Ecluse, *s. f.* [Germ. Schleuse, *exclusa*] eine Schleuse auf einem Fluß; das Schutzbret an einer Mühle; it. das Wasser vor dem Schutzbret der Mühle.

Eclusée, *s. f.* das Wasser, so in die Schleuse läufft, so lange sie offen ist; it. so viel Holtz, als auf einmahl durch die Schleuse kan.

Eco, siehe Echo.

Ecobans, *s. m.* plur. die Löcher vornen im Schiff, wodurch das Ancker-Seil gehet, wenn es ausgeworffen ist.

Ecofrai, *s. m.* ein Werck-Tisch der Schuster und anderer Handwercks-Leute.

Ecoinson, [*coin*] das Theil inwendig an einem Fenster-Gemäuer, das weiter gemacht, oder woran die Ecke abgearbeitet ist.

Ecolâtre, *s. m.* [*Scholasticus*] ein Canonicus, der die Philosophie oder anders umsonst lehren muß.

Ecole, *s. f.* [*schola*] eine Schule; die Reit-Schule; auch sonst ein Ort wo man etwas lernet; it. ein Mittel oder eine Gelegenheit etwas zu lernen; im Bretspiel oder Trick-Track heißt es das Vergessen der Zahl, die man geworffen hat, oder sonst ein Fehler der dem Gegenspieler zum Vortheil gereicht.

petites écoles, oder bloß *école*, die unterste Classe in der Schule, wo die Kinder lesen und schreiben lernen.

envoyer quelqu'un à l'école, einen vor gar unwissend ansehen, oder wegen seiner Unwissenheit verächtlich halten.

prendre le chemin de l'école, den weitesten oder längsten Weg gehen.

faire l'école buissonniere, hinter die Schule gehen.

dire les nouvelles de l'école, aus der Schule schwatzen.

Ecoler, *v. a.* ol. [von *schola*] unterrichten.

Ecolier, *s. m.* e, *f.* [*Scholaris*, qs.] ein Schüler.

Ecolleté, ée, *adj.* [von *col*] das bey den Goldschmieden als ein halber Mond ausgehöhlet ist.

Econduire, *v. a.* [von *conduire*] abweisen, als einen, dem man nichts geben will.

Economat, Econome, Economie, Economique,

mique, Economiquement, s Oeconom.
Ecope, *s. f.* [von Schüppe, schöpffen] eine Schauffel, das Wasser aus den Schiffen zu schöpffen; in der Wund-Artzney-Kunst heist es die Zertheilung oder Oeffnung eines fleischichten Theils, faules Fleisch oder etwas angefressenes herab zu schneiden; es heist auch so viel als *écboppe*.
Ecoperche, *s. f.* [von *perche*] eine Stange und Gerüst Lasten aufzuheben; item eine grosse Stange an einem Bau-Gerüst.
Ecorce, *s. f.* [*cortex*] die Rinde der Bäume; die Schale der Früchte; das äusserliche Ansehen eines Dinges.
mettre le doit entre le bois & l'écorce, sich zwischen zwey Personen mengen, die bald wieder eins werden mit des dritten Gefahr als grosse Herren, Eheleute rc.
Ecorcer, *v. a.* die Rinde abschälen.
Ecorcher, *v. a.* [von *écorce*, Ital. *scorticare*, *scorzare*] schinden, die Haut abziehen oder abstreiffen; auch die Haut verletzen oder abreiben, als im reiten, aufreiben; it. sonst etwas verletzen, beschädigen, etwas von einer Sache abgehen machen, abschlagen, abstossen, als schwere Arbeit die Haut an den Händen, ein harter Schlag die Rinde an Bäumen, die Achse im fürbeyfahren eine Mauer, ein Stoß an Büchern den Frantzösischen Band verletzt; drücken als den Pferden geschicht mit Sattel oder Geschirr; von den Leuten gar zu viel fodern, ihnen die Haut über die Ohren ziehen.
écorcher un enfant, einem Kind die Ruthe geben, daß Schwielen davon auflauffen.
ce fruit écorche la langue & le gosier, dieses Obst ist so herb, daß es den Mund zusammen zieht.
cette voix m'écorche les oreilles, diese Stimme thut mir in den Ohren weh.
écorcher le François, übel Frantzösisch reden.
écorcher un auteur, ein Buch sehr schlecht übersetzen.
écorcher le renard, speyen, sich übergeben.
autant celui qui tient que celui qui écorche, der Hehler ist wie der Stehler.
traîner à écorche cul, einen gewaltsam herzu schleppen.
s'écorcher, *v. r.* sich beschinden; sich die Haut aufreiben; Schaden leiden.
écorché, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen heist ein rother Wolff, (der als geschunden aussieht)
Ecorcherie, *s. f.* der Schind-Anger, die Schinder-Kuhle; ein Wirths-Haus oder sonst ein Ort wo die Leute über die Gebühr bezahlen müssen.
Ecorcheur, *s. m* der so einem geschlachteten Vieh die Haut abzieht; it. der Schinder, der sie dem verreckten Vieh abzieht; auch ein Mann der die Leute übernimmt, ein Leut-Schinder, als ein Wirth, Kauffmann rc.
Ecorchûre, *s. f.* das Aufreiben der Haut, als im reiten am Hintertheil rc.
Ecorcier, *s. m.* die Loh-Schupffe oder das Loh-Haus bey den Loh-Mühlen, wo man die eichene Rinde hinein thut, daß sie nicht naß werde.
Ecorne, *s. f.* ol. [It. *corno*] Verlust, Schimpf.
Ecorner, *v. a.* [von *cornu*] ein Horn abbrechen, die Hörner abstossen, ausbrechen; ein Eck an etwas abstossen.
écorner les privilèges, die Freyheiten schwächen.
écorner une armée, eine Armee kleiner machen, schwächen.
des dez écornez, Würffel mit abgeschliffenen Ecken.
Ecornifler, *v. a. & n.* [Ital. *scroeconare*] schmarotzen, einen Schmarotzer abgeben; verschmarotzen, durch Schmarotzen erwischen.
Ecornifletie, *s. f.* Schmarotzerey.
Ecornifleur, *s. m.* euse, *f.* Schmarotzer.
Ecosse, *s. f.* [*Scotia*] Schottland.
Ecosse, *s. f.* [Germ. Schoten] die Hülsen oder Schoten an Erbsen oder Bohnen rc.
Ecosser, *v. a.* die Erbsen oder Bohnen aus den Hülsen thun.
Ecossois, *s. m.* e, *f.* ein Schottländer.
Ecot, *s. m.* [Germ. Schoß, tributum, Ital. *scotto*] die Zeche, die man dem Wirth bezahlen muß; it. eine Zeche, Gesellschafft.
parlez à vôtre écot, bleibt bey eurer Gesellschafft; zanckt, wo ihr gesoffen habt.
il paye bien son écot, er verderbet keine Gesellschafft.
Ecot, *s. m.* [Germ. Schoß, aus welchem Aeste geschossen] ein Klotz oder grosser Ast, woran noch die Stümmel von abgehauenen Aesten oder Zweigen sind.
Ecotard, *s. m.* [von *côte*] ein dicker Balcken längs an dem Schiff-Bord, woran man die Seile bindet, so den Mast halten.
Ecoté, *adj. m.* von dem die Aeste so abgehauen sind, daß noch ein Höcker von iedem übrig ist, als ein Baum in den Wappen.
Ecouer, *v. a.* [von *ex* und *cauda*, Ital. *scodare*] den Schwantz abschneiden oder abhauen.
écoüé, *ée*, *part. & adj.* der keinen Schwantz mehr hat.
Ecoüet, *s. m.* [von *coüe*, *cauda*,] ein dickes Seil das grosse Seegel fest zu machen.
Ecoulemens, *s. m.* [von *couler*] das Abfliessen, Verfliessen, Ausfliessen des Wassers der Sündfluth, der Strahlen, der Lebens-Geister, der göttlichen Krafft aus Christo, da ihn das Weib anrührte.

Ecouler, *v. n.* verfliessen, ausfliessen, ablauffen als Wasser; als Sand in der Uhr auslauffen; vergehen als die Zeit; entwischen, sich davon machen.

s' écouler, v. r. sich verlauffen; sich verschleichen; vergehen.

s' écouler de la memoire, aus dem Gedächtniß kommen.

Ecourgée, *s. f.* eine Peitsche von vielen Stricken oder Riemen. (einige sagen Escourgée.)

Ecourgeon, s. Escourgeon.

Ecourter, *v. a.* [von *court*] abkürtzen, kurtz machen; it. einem Hund den Schwantz abhauen; einem Pferd die Ohren abschneiden; einen Menschen verschneiden.

Ecousse, *s. f.* [Germ. Schuß] ein Anlauff.

prendre son écousse, oder wie etliche sagen, *sa sécousse*, einen Anlauff nehmen.

Ecoutant, e, *adj.* [Ital. *ascoltare*, Lat. *auscultare*] einer der zuhört.

Ecoute, *s. f.* ein Ort wo man verborgen zuhören kan, ein Horch-Winckel; Sprach-Gitter in den Klöstern. siehe auch Ecoutes.

être aux écoutes, allenthalben horchen und lauern.

la sœur écoute, eine Nonne, die heimlich zuhören muß, was andere reden.

Ecouter, *v. a.* [*ascoltare*, Ital.] zuhören; zuhorchen; gehorchen, Gehör geben.

il s' écoute parler, er redet kaltsinnig; it. er hört sich selbst gern reden.

pas écouté, auf der Reit-Bahn, ein Schul-Schritt.

Ecoutes, *s. f. pl.* Seegel-Seile, die Seegel damit an beyden Enden fest zu machen unten am Bord.

aller entre deux écoutes, mit gutem Winde schiffen, den man gerad hinter sich hat.

Ecoutéte, *s. m.* [*scultetus*] der Schultze.

Ecouteux, *adj. m.* ein stätig oder stütiges Pferd, das nicht vor sich gehen will.

Ecoutilles, *s. f. pl.* [*s. écoute*] die grossen Löcher auf dem Schiff, dadurch man hinab in das Schiff steigt.

Ecoutillon, *s. m.* ein vierecktigt Loch als ein Fenster in den Thüren der Eingangs-Löcher des Schiffs, wodurch man etwas hinab thun kan.

Ecouvette, *s. f.* ol. [von *scopa*] ein Besen.

Ecouvillon, *s. m.* ein Stück-Wischer, Wisch-Kolbe; it. ein Ofen-Wisch, womit die Becker den Ofen reinigen.

Ecouvillonner, *v. a.* auswischen, ein Stück oder den Ofen.

Ecphractique, *s. m.* [ἐκ & φράσσειν, obstruere] eröffnende Artzney.

Ecran, *s. m.* [Ital. *scranna*, Germ. Schranne, Schragen] ein Feuer-Schirm bey den Caminen, den man vor sich stellen oder in die Hand nehmen kan.

Ecraser, *v. a.* [Ital. *scrosciare*] zerknirschen, zermalmen, zerdrücken, zertreten, zerschmettern; breit drücken, eindrücken; zerstören, verderben.

Ecrêmer, *v. a.* [von *crême*] den Ram oder das Fette von der Milch abnehmen; das Beste von einem Dinge wegnehmen.

Ecrevisse, *s. f.* [Germ.] Krebs; it. eines von den zwölff Zeichen des Thierkreises.

s' Ecrier, *v. r.* [von *crier*] ausruffen, laut schreyen.

Ecrin, *s. m.* ol. [*scrinium* Schrein] ein kleines Kästlein, Ringe oder Kleinodien darein zu thun.

Ecrire, *v. a.* [Ital. *scribere*] schreiben; aufschreiben: einschreiben; zusammenschreiben; schrifftlich verfassen, zu Pappier bringen, auffsetzen, verfertigen.

écrit, e, part. geschrieben ꝛc.

Ecrit, *s. m.* [*scriptum*] eine Schrifft; ein Zettel; eine Handschrifft, Schuld-Verschreibung, Schein; ein gedruckter Zettel; ein Buch.

écrits, Schrifften, Bücher, Wercke eines Autoris; ein geschrieben Collegium, sonderlich die Dictata in einem Collegio.

Ecriteau, *s. m.* ein Zettel, auf den Apothecker-Büchsen; item ein Zettel an den Häusern, die zu verkauffen oder zu vermieten sind; eine Tafel der Schreib-Meister, die sie aushängen.

Ecritoire, *s. m.* ein Schreib-Zeug.

les gens d' écritoire, vulg. Blackscheisser.

Greffier de l' écritoire, ein Schreiber der Bau-Besichtiger zu Paris.

Ecriture, *s. f.* [*scriptura*] eine Schrifft, etwas geschriebenes; die Hand so einer schreibt; die heilige Schrifft; eine gerichtlich eingegebene Schrifft, sonderlich eine Beylage, ein Instrument oder sonst eine Schrifft die zum Beweis dient.

Ecrivain, *s. m.* [*scribano*, Ital.] ein Schreiber, der etwas geschrieben hat; ein Schreib-Meister; ein Schüler der schreiben lernt; der Verfasser eines Buchs.

maître écrivain, ein Schreib-Meister.

Ecrou, *s. m.* oder écrouë, *s. m.* [Germ. Schraube] das Loch, wo eine Schraube hinein gedreht wird.

Ecrouë, *s. m.* [von *corium*, Ital. *croio*] eine Haut worauf man schreibt, Schreib-Pergament; eine Rolle, worauf die Königl. Ausgaben oder andere Dinge geschrieben werden; ein Verzeichniß der Gefangenen, nebst Anzeigung der Ursache ihrer Gefangenschafft; ein Bekenntniß nebst einem Verzeichniß der Erbstücken, so ein Unterthaner dem Herrn bey der Belehnung geben muß.

Ecroüelles *f. f. plur.* [Germ. Kropff, *scrophula*] ein Kropff.
Ecroüer, *v. a.* [*s. écroue*] einen Gefangenen dem Kercker-Meister übergeben, daß sein Nahme ins Buch der Gefangenen mit der Ursache eingezeichnet werde.
Ecroüir, *v. a.* [von *croio*, *scroiare*, *croiare*, Leder zäh machen] härten durch schlagen, Metalle dicht schlagen, wenn sie kalt sind.
écroüi, e, part. & adj. gehärtet, dicht gepreßt, als Müntzen, wenn sie aus der Presse kommen.
Ecroüissement, *f. m.* das Pressen und Härten der Müntzen.
Ecroulement, *f. m.* [Ital. *scrollamento*] das Erschüttern, Schüttelung, Bewegung.
Ecrouler, *v. a.* [*scrollare*, *crollare*, Ital.] erschütteen, fallen machen.
s' écrouler, v. r. über den Hauffen fallen.
Ecroûter, *v. a.* [von *croûte*] die Rinde unordentlich vom Brote abschneiden, abschälen.
Ecrû, ë, *adj.* [von *crû*, *crudus*] rauh, roh, als Seide, oder Leinwand, die nicht gesotten ist.
Ecruë *f. f. s.* Accruë.
Ecthese, Ectése, *f. f.* [ἔκθεσις] Auslegung, Erklärung; Glaubens-Bekänntniß.
Ecthlipse, *f. f.* [ἔκθλιψις elisio] Auslassung eines Buchstabens aus einem Wort; item Auslassung des Buchstabens m zu Ende eines Worts wegen des folgenden Vocalis im scandiren Lateinischer Verse.
Ectique, s. Etique.
Ectylotique, *f. m.* [ἐκ & τύλος *callus*] Artzney vor die harten Schwielen oder harte Haut an den Gliedern.
Ectype, *f. m.* [*ectypus*, ἔκτυπος] der Abdruck von einem Petschafft oder Medaille.
Ecu, *f. m.* [von *scutum*] vor diesen ein länglich runder Schild der Ritter und Soldaten; ietzt ein Schild in den Wappen; ein Thlr. weil die Wappen auf diesen Müntzen stehen.
écu blanc, oder bloß *écu*, ein Silber-Thaler, Species-Thaler.
écu d'or, vor diesem *écu-soleil*, *écu-sol*, oder *écu couronné*, ein güldner Thaler oder Sonnen-Thaler, deren es unterschiedene Gattungen giebt, von unterschiedlichem Werth.
le poids d' un écu, bey den Medicis, ist das Gewicht des *écu d'or*, ein Drachma oder Qvintlein.
il n'a pas vaillant un quart d' écu, er ist arm, vermag nichts.
c' est le pere aux écus, er ist sehr reich, er hat alte Thaler.
voici le reste de nôtre écu, wird gesagt, wenn eine Person in eine Gesellschafft kömmt, deren man sich nicht versehen hat.

Ecuage, *f. m.* ol. Ritter-Pferd, oder Dienst zu Pferd, den ein Lehns-Mann thun muß; it. das Geld so er an statt wircklicher Dienste dem Herrn giebt, oder womit er einen andern Mann an seiner Statt bestellt.
Ecubiers, *f. m. plur.* die Löcher auf den Schiffen, wo man die Seile an dem Bord durchzieht.
Ecueil, *f. m.* [Ital. *scoglio*, Lat. *scopulus*] eine Klippe, ein Fels im Meer; figürlich, etwas gefährliches, ein gefährlicher Handel oder Umstand.
Ecuelle, *f. f.* [*scutella*] eine kleine Schüssel.
il est réduit à l' écuelle, er ist an den Bettelstab gerathen.
on y a mis tout par écuelles, man frißt und säufft immer in diesem Hause.
on a rogné son écuelle, man hat ihm den Brot-Korb höher gehänget.
Ecuelle d' eau, *f. f.* ein Kraut, Wasser-Frauen-Nabel.
Ecuellée, *f. f.* eine Schüssel voll.
Ecuier, s. Ecuyer.
Ecuisser, *v. a.* [von *cuisse*] aus einem Baum unten an der Seite grosse Stücke heraus hauen oder spalten, daß er doch noch stehen bleibt, ihn gleichsam der Lenden berauben; daher es im Schertz auch von Lenden- und Beinbrechen genommen wird.
Eculée, s. Ecuellée.
Eculer, *v. a.* [von *cul*] die Schuh übertreten, das Hintertheil über den Absatz hinab treten.
s' éculer, v. r. sich übertreten, als ein Schuh.
Ecume, *f. f.* [Germ.] Schaum.
écume d' argent, Silberglätte.
Ecuménique, s. Oecuménique.
Ecumer, *v. n. & a.* [von *écume*] schäumen, Schaum geben; abschäumen, abfäumen; it. wenn der Falcke über dem Rebhun fliegt, das er in den Busch gejagt hat.
écumer les mers, les côtes, Seeräuberey treiben.
écumer, das beste von etwas nehmen; das vornehmste heraus ziehen.
Ecumeur, *f. m.* ein Abfäumer; ein Schmarotzer.
écumeur de mer, ein See-Räuber.
Ecumeux, euse, *adj.* schäumend, voll Schaum, schäumicht.
Ecumoire, *f. f.* der Faum-Löffel.
Ecurer, *v. a.* [Germ. scheuern] scheuern, reinigen, fegen, auswaschen, ausspülen, als Küchen-Geschirr; it. ausfegen, rein machen, als Schöpff-Brunnen.
Ecureuil, *f. m.* [Ital. *schiriuolo*, Lat. *sciuriolus*, von *sciurus*] ein Eichhorn.
Ecureur, *f. m.* [*s. écurer*] ein Brunnenfeger; Secretfeger.

Ecureuse, *s. f.* eine Weibs-Person, die den Leuten das Geschirr aufwäscht.

Ecurie, *s. f.* [von Scheuer, ol. Schur] ein Pferdestall, Marstall; item die Leute und Knechte, so mit dem Könige ausreiten und fahren.

Ecurieu, s. Ecureuil.

Ecu-sol, Ecu-soleil, s. Ecu.

Ecusson, *s. m.* [von *scutum* das diminut.] ein Schildlein, das in den Wappen über oder auf den grössern gemacht wird; item die breiten Bleche oder Buckeln an den Thüren, daran die Anklopffer hängen, oder wo die Schlüssel-Löcher durchgehen; bey den Gärtnern, eine Art zu beltzen in die Rinde; in der Medicin, ein Uberschlag über den Magen, ein Magen-Pflaster.

Ecussonner, *v. a.* in die Rinde pfropffen oder impffen.

Ecussonnoir, *s. m.* ein klein spitzig Messer der Gärtner, so zu Ausschneidung und Aushebung der Augen gebraucht wird, welche in die Rinde eines andern Baums versetzt werden sollen.

Ecuyer, *s. m.* [*scutarius*, Ital. *scudiere*] ein Edelmann, der unter dem Ritter ist; ein Schild-Träger, Waffen-Träger eines Ritters; it. einer der vor diesem dem König bedient, und gleichsam sein Schild- und Wappen-Träger war; daher ist das Wort *écuyer* so vielen Bedienten gemein worden.

écuyer tranchant, der Vorschneider.

grand écuyer tranchant, der Vorschneider bey grossen Ceremonien.

écuyer-bouche, der die Speisen auf der Anricht stellet, wie sie auf des Königs Tafel stehen sollen.

écuyer de cuisine, der Küchenmeister oder Ober-Koch.

le grand écuyer, der Groß-Stallmeister.

le premier écuyer, der Ober-Stallmeister.

écuyer cavalcadeur, der Stallmeister bey dem Könige und den Printzen.

écuyer de main, der Stallmeister bey Fürstinnen und hohem Frauenzimmer, der sie auch bey der Hand führt, wenn sie gehen.

écuyer, ein ieder der ein Frauenzimmer führet; ein ieder Bereiter der Schule hält; ein ieder Stallmeister der über eines grossen Herrn Marstall die Aufsicht hat; item ein junger Hirsch, der mit einem ältern läufft; ein Reiß, das neben aus eines Weinstocks oder andern Baums Wurtzeln aufschiesset.

Edenter, *v. a.* [von *e* und *dens*] die Zähne ausbrechen, oder ausreissen und schlagen, aus dem Mund eines Menschen oder auch der Thiere, der Sägen und Räder rc.

édenté, ée, adj. Zahnlos, von Menschen und andern rc. als Rädern, Kämmen rc.

Edifiant, e, *adj.* [von *ædificare*] erbaulich.

Edificateur, *s. m.* im Schertz, einer der gern bauet, der sich ins bauen verliebt.

Edification, *s. f.* das Bauen; (besser *construction*) item die Erbauung in geistlichen Dingen.

Edifice, *s. m.* [*ædificium*] ein Gebäude.

Edifier, *v. a.* [*ædificare*] bauen, aufbauen, aufführen; (in diesem Verstand braucht mans nur im Schertz, sonst aber sagt man *bâtir* oder *construire*) figürlich aber heist es, erbauen, als durch gut Gespräch oder durch gut Exempel.

Edile, *s. m.* [*ædilis*] ein Bau-Herr, bey den Römern.

Edilité, *s. f.* eines Römischen Bau-Herrn Amt.

Edipe, Edipodique, s. Oedip.

Edit, *s. m.* [*edictum*] ein öffentlicher Befehl eines grossen Herrn.

Edition, *s. f.* [*editio*] eine Auflage eines Buchs, das Befördern zum Druck.

Edouärd, *s. m.* [*Eduardus*] ein Manns-Nahme.

Education, *s. f.* [*educatio*] die Auferziehung.

Edulcoration, *s. f.* [*dulcoratio*] Versüssung mit Zucker oder Syrup; item das Reinigen von der Schärffe und vom Saltz, in der Chymie.

Edulcorer, *v. a.* süß machen, die Schärffe benehmen.

Effaçable, *adj. c.* [von *effacer*] das man auslöschen kan. (ist selten gebräuchlich.)

Effacer, *v. a.* [von *ex* und *facies*] auslöschen, was geschrieben ist, durchstreichen; machen, daß man es nicht mehr sehen kan, abwischen; vertilgen, ausrotten; machen daß etwas vergessen wird; verstellen, verdunckeln, unscheinlich machen; durch seine Schönheit, durch seinen Ruhm rc. etwas das nicht so schön oder rühmlich ist, verdunckeln, weit übertreffen; im Fechten, etwas, als die Schultern, verbergen, indem man sich nach der Seite gegen seinen Feind stellet.

Effaçûre, *s. f.* das Durchstreichen; das ausgelöschte in einer Schrifft.

Effaner, *v. a.* [von *fane*] ist so viel bey den Gärtnern als *effeuiller*.

Effarer, *v. a.* [Lat. *efferare*, Niedersächsisch sich verführen] erschrecken.

éffaré, ée, part. & adj. verwirrt, bestürtzt, erschrocken; in den Wappen ein Pferd, das sich auf die Hinter-Füsse stellt.

Effaroucher, *v. a.* [von *ferox, ferus*] erschrecken, furchtsam und wild machen.

éffarouché, ée, part & adj wird in den Wappen von einer Katze gesagt, die als kriechend gebildet ist.

Effaufiler, *v. a.* [von *fil*] Fäden aus einem Band ziehen vornen, wo es abgeschnitten ist, damit man sehe, von was vor Güte es sey.

Effectif, ive, *adj.* [von *effectus*] recht, wahrhafftig, wircklich, das in der That ist.

Effection, *s. f.* [*effectio*] die Bewerckstelligung, das Verfertigen und Zuwegbringen eines Dinges.

Effectivement, *adv.* wircklich, in der That, recht.

Effectuer, *v. a.* bewerckstelligen, ins Werck setzen, thun, was man hat thun wollen.

Efféminer, *v. a.* [*effeminare*] weibisch, zärtlich, weichlich machen.

s'efféminer, *v. r.* zärtlich, weibisch werden.

efféminé, ée, part. adj. & subst. zärtlich, weibisch, wollüstig.

Effervescence, *s. f.* [*effervescentia*] das Aufwallen, Aufkochen, Erhitzung.

Effet, *s. m.* [*effectus*] die Wirckung; Bewerckstelligung, That; im Reiten, das Lencken mit dem Zaum.

les effets, die Waaren und Sachen eines Kauffmanns, das Vermögen, so einer an Gütern hat.

mettre en effet, bewerckstelligen.

en effet, in der That, wircklich; gewißlich, fürwahr; denn.

Effeuiller, *v. a.* [von *feuille*] die Blätter abstreiffen, abzupffen, ablauben, abblaten.

s'effeuiller, *v. r.* sagt man von den Spiel-Karten, wenn die Blätter sich von einander thun, weil der Leim aufgegangen ist.

Efficace, *adj. c.* [*efficax*] wirckend, nachdrücklich, kräfftig, als ein Artzney-Mittel, als die Gnade GOttes ꝛc.

Efficace, *s. f.* [*efficacia*] Krafft, Wirckung, Nachdruck, Vermögen.

Efficacement, *adv.* kräfftig, nachdrücklicher Weise, mit Ernst.

Efficacité, *s. f.* [*efficace* ist besser] Krafft, Nachdruck.

Efficient, e, *adj.* [*efficiens*] das da etwas wirckt, was wircklich hervor bringet, in der Philosophie *cause efficiente*, causa efficiens.

Effigie, *s. f.* [*effigies*] ein Bild, Abbildung, Conterfait, Bildniß.

exécuter quelqu'un en effigie, an eines abwesenden Verbrechers Bildniß das Urtheil vollziehen lassen.

Effigier, *v. a.* abbilden; meistens, einem seinen Proceß durch den Hencker an seinem Bildniß machen lassen.

Effiler, *v. a.* [von *fil*] die Fäden aus etwas, das gewirckt ist, heraus ziehen; bey den Gärtnern, die Knospen von einer Pflantze abbrechen.

s'effiler, *v. r.* sich ausfaseln, ausfadmen.

effilé, ée, part. & adj. groß und mager, sagt man von einer Person; it. gar zu mager und dünn; von Jagd-Hunden heist es ausgelauffen, müd vom Lauffen.

Effioler, *v. a.* [von *fiole*, welches einige für *feuille* von *folium* sagen] die junge Saat, wenn sie zu starck wächst, schröpffen, abschneiden oder abweiden.

Efflanqué, ée, *adj.* [von *flanque*] der dünn und mager von Leib und Lenden wird, eingefallenen Leibes.

Effleurer, *v. a.* [von *fleur*] von dem äussersten eines Dinges etwas wegnehmen; ritzen oder nur ein wenig berühren, streiffen, als die Haut, die Rinde ꝛc. eine Materie im Reden oder Schreiben nur berühren oder oben hin tractiren; die Milch abnehmen, das Fette davon herab thun; bey den Blum-Gärtnern heist es, die Blumen abbrechen.

effleuré, ée, part. der Blume beraubt.

Effluxion, *s. f.* [von *effluo*] wenn einem Weibe die empfangene Frucht, ehe sie drey Monat alt worden ist, abgehet, dann darnach heist es *avortement*.

Effoël, *s. m.* s. Effoüeil.

Effondrement, *s. m.* [s. *effondrer*] das Umgraben bey den Gärtnern.

Effondrer, *v. a. & n.* [von *fond*, der Boden] etwas gar zu schwer beladen; sincken unter der Last; einbrechen, als eine Thüre; das Geflügel ausnehmen, ehe man es zurichtet; (besser *vuider*.) bey den Gärtnern heist es die Erde, worein man Bäume setzet, wohl umgraben, und von allen Steinen und andern reinigen. (besser *fouiller*, *faire des tranchées*.)

Effondrilles, *s. f. pl.* [von *fond*] das unreine Wasser unten im Schiffe, oder in andern Geschirren.

s'Efforcer, *v. r.* [von *force*] sich bemühen, sich bestreben, *de faire quelque chose*, etwas zu thun.

Effort, *s. m.* Bemühung; Krafft, Vermögen, Stärcke; Bestrebung; Gewalt, Macht; it. Schade den man sich durch allzugrosse Anstrengung seiner Kräffte thut.

faire effort, sich bemühen.

Effoüeil, *s. m.* in einigen Provintzen, die jährliche Nutzung einer Vieh-Heerde, durch das gefallene junge Vieh, der Zuwachs an Vieh-Stücken.

Effrayant, e, *adj.* erschrecklich; greulich.

Effraye, *s. f.* ol. ein Käutzlein, das als ein böß Omen die Leute erschreckt.

Effrayer, *v. a.* [s. *effroi* und *froid*, *frigidus*] erschrecken, machen daß einen ein Schauer ankömmt.

s'effrayer, *v. r.* sich entsetzen, sich fürchten.

effrayé, ée, part. & adj. in den Wappen ein Pferd, das gleichsam auf der Erde kriecht.
Effrené, ée, *adj.* [*effrenus*] ungezähmt, unbändig; unordentlich, ausgelassen.
Effriter, *v. a.* bey den Gärtnern, unfruchtbar machen, aussaugen, mager machen.
Effroi, *f. m.* [von *froid, frigidus*, qs. *effrigorare*] ein Schrecken, das Erschrecken über etwas.
Effronté, ée, *adj. & subst.* [*effrons*] unverschämt, frech; ein Unverschämter.
Effrontément, *adv.* unverschämter Weise.
Effronterie, *f. f.* unverschämtes Wesen, Frechheit, Mangel der Schamhafftigkeit.
Effroyable, *adj. c.* erschrecklich, abscheulich, grausam; it. unbeschreiblich, unglaublich, gewaltig.
Effroyablement, *adv.* erschrecklicher Weise, über die Masse, unsäglich, unerhört.
Effumer, *v. a.* [von *fumus*, gleichsam einen Rauch von etwas machen, wie im Lateinischen einen Schatten, adumbrare] heist bey den Mahlern, eine Sache obenhin entwerffen.
Effusion, *f. f.* [*effusio*] das Vergiessen, oder Ausgiessen 2c. auch bey den Opffern der Alten.
effusion de sang, Blutvergiessen.
effusion de bile, das Ergiessen der Galle.
l' effusion de la lumiere, das Ausstrahlen des Lichts.
l' effusion des esprits, das Ausbreiten, oder Einnehmen des Leibes, oder des Hertzens, das die Seele thut in Freude, oder in andern Affecten.
l' effusion du cœur, das Ausschütten des Hertzens, Eröffnung der Gedancken.
Egade, Egail, *f.* Aigua.
Egal, e, *adj.* [*aequalis*] gleich; eben; gleich gesinnet; immer von einerley Sinn.
tout lui est égal, es gilt ihm alles gleich.
Egal, *f. m.* der einem gleich ist.
traiter d' egal à egal, als seines gleichen einen tractiren.
à l' egal de &c. in Gegenhaltung, in Vergleichung mit 2c.
Egalement, *adv.* gleich, eins wie das andere, eben so.
Egaler, *v. a.* gleich machen, eben machen, gleich werden.
s' égaler, v. r. sich gleich machen, gleich seyn wollen.
Egalisation, *f. f.* ol. Gleichmachung.
Egaliser, *v. a.* ol. in Rechts-Sachen, gleichmachen, als die Theile einer Erbschafft.
Egalité, *f. f.* [*aequalitas*] Gleichheit, Gleichförmigkeit.
Egalures, *f. f. pl.* [qs. *égarures*, *f. bigarré*] die weissen Flecklein oder Tuppen auf dem Rücken eines Falcken.

Egard, *f. m.* [Ital. *sguardo*] Absicht; Ehrerbietung, Hochachtung.
à l' egard du ciel, gegen oder in Ansehen, in Betrachtung des Himmels.
à mon égard, in Ansehung meiner.
chacun à son égard, ein ieder vor sich, was ihn insonderheit anlangt.
avoir égard à quelque chose, auf etwas sehen.
maîtres égards, zu Paris die geschwornen Meister, die auf die andern sehen müssen.
Egarée, *f. f.* in einigen Ländern, der Damm an den Teichen, oder auch der Rechen, vor welchem die Fische nicht weiter können, und also stehen bleiben müssen.
Egarement, *f. m.* [Ital. *svariare, svariamento*] Verirrung, Irrthum, das Abgehen vom rechten Wege; figürlich, Abweichung von der Tugend, Verblendung der Seele.
Egarer, *v. a.* irr machen, verführen; verlieren oder verlegen, als etwas, das man nicht so bald wieder finden kan.
s' égarer, v. r. sich verirren, des Weges verfehlen, irr werden, irr gehen; in Irrthum gerathen; in Sünden fallen; närrisch werden, im Kopff verrückt werden.
égaré, ée, part. & adj. verirrt, zerstreuet.
un air égaré, des yeux égarez, eine verwirrte Gestalt, wenn einer gantz zerstreuet im Gesichte aussihet.
brebis egarée, ein verlohrnes Schaf; ein verirrter Sünder; ein irrgläubiger Mensch.
Egaroté, *adj. m.* [von *garot*] *cheval égarroté*, ein Pferd, das oben, wo der Hals anfängt, zwischen der Schulterblätter-Fuge verwundet oder gedruckt ist.
Egaudir, *v. r.* [Lat. *gaudere*, Germ.] sich ergötzen.
Egayer, *v. a* [von *gai*] frölich machen, belustigen, ergötzen; bey den Gärtnern heist es, einen Baum oder Gewächse reinigen von überflüßigen Aesten, zierlich beschneiden, anbinden, gleich und gerad machen.
s' égayer, v. r. sich erfreuen, lustig seyn.
égayé, ée, part. & adj. lustig, angenehm, lieblich.
Egée, *adj. c.* [*Aegeum mare*] *la mer Egée*, das Aegeische Meer, ietzt der Archipelagus genannt.
Egide, *f. f.* [*Aegis, idis*] des Jupiters oder der Pallas Schild.
Egilops, *f. m.* [αἰγίλωψ] ein Augen-Geschwür am innern Augenwinckel bey der Nase.
Egipte, Egiptiac, Egiptien, *f.* Egypt.
Eglantier, *f. m.* Heck-Rosen-Dorn, Hambutten-Dorn, wilder Rosen-Stock, Hagedorn, Krautzdorn, Hiefendorn.
Eglantine, *f. f.* Heck-Rosen.
Eglise, *f. f.* [*ecclesia*] die Kirche, so wohl das Gebäude als die Gemeine.
homme d' eglise, ein Geistlicher.

un pilier d' eglise, einer der fleißig in die Kirche geht.
Eglogue, *s.f.* [*ecloga*] ein Hirten-Gedicht.
Egoger, *v. a.* [von höhen, abhöhen] heist bey den Gerbern, mit ihrem Messer die überflüßigen Spitzen am Kalbfell abschneiden, als die Ohren, die Schwantz-Spitze ꝛc.
Egohine, *s.f.* eine Hand-Säge.
Egorger, *v. a.* [von *gorge*] die Kähle abschneiden, tödten, erwürgen, umbringen; schinden u. übernehmen als Wirthe, Zöllner.
s'Egosiller, *v. r.* [von *gosier*] sich halbtodt schreyen, aus allen Kräfften schreyen.
Egousser, *v. a.* [von *gousse*] aushülsen, aus den Schoten thun, als Erbsen.
Egout, *s. m.* [von *goutte*] das Abfliessen des Wassers, so von oben herkommt; ein Ablauff oder Gang, da alle Unreinigkeit aus der Stadt fliessen kan; die Dachtreuffe, Dach-Rinne; it. die untersten Ziegel, so etwas über die Mauer heraus gehen am Dach; bey den Juristen, das Trauff-Recht, nebst andern Gerechtigkeiten, sein überflüßiges Wasser durch des Nachbars Grund und Boden abzuleiten.
Egouter, *v. a.* abtropffen lassen, Tropffenweis abrinnen lassen, das Nasse von etwas ablauffen lassen.
Egoutoir, *s. m.* Breter, worauf man die Formen bey den Pappen-Deckelmachern abtropffen läßt; it. eine Latte mit höltzernen langen Nägeln, woran man das Geschirr hänget und es abtropffen läßt, wenn man es aufgewaschen hat.
Egrafigner, *v. a.* ol. [Ital. *graffignare*, *sgraffiare*, Gall. *griffe*] kratzen; it. übel schreiben, kritzeln.
le chat lui a égrafigné le visage, die Katze hat ihm das Gesicht zerkrellet.
Egrainer, s. Egrener.
Egratigner, *v. a.* [Germ. kratzen] zerkratzen mit Nägeln oder Klauen, oder mit sonst etwas spitziges; die Kleider zur Zierde aushacken, ausschneiden.
égratigner les cœurs, heist in Comödien, die Hertzen anfangen verliebt zu machen.
Egratigneur, *s. m.* einer der Zeug zierlich aushacket.
Egratignûre, *s. f.* ein Ausschärffen der Haut, ein Ritzen und Streiffen der Haut, geringe Verwundung.
Egravillonner, *v. a.* [von graben, untergraben] heist bey den Gärtnern, unter die Bäume graben, und die alte ausgenutzte Erde unter den Wurtzeln weg nehmen, dagegen aber frische darunter thun.
Egrener, *v. a. & n.* [Ital. *sgranare*, von *grain*] die Körner oder den Saamen aus einem Kraut oder Gewächse nehmen; it. zerreiben, zerbröckeln zu kleinen Stücken; bey den Messerschmieden heist es, scharff seyn, wohl schneiden.
la taillant de ce rasoir égrène bien, diß Scheermesser schneidet wohl.
Egrillard, e, *adj.* [Ital. *sgrillare*, *grillare*] listig und lustig.
Egrilloir, *s. m.* [von *grille*] ein Rechen oder kleiner Zaun von dünnen Stecken neben einander, daß das Wasser ablauffen kan, und die Fische zurück bleiben müssen.
Egriser, *v. a.* [*gres*, *grais*, *grésoir*] einen Demant mit einem Pulver reiben, daß er schön und eben wird.
Egrisoir, *s. m.* die Schachtel oder das Kästlein, worüber man einen Demant reibt und schleifft.
Egrugeoir, *s. m.* oder Egrugeoire, *s. f.* [von *grès*, *grais*, *grésoir*] ein Reibeisen, Zucker oder Muscate darauf zu reiben.
Egruger, *v. a.* [s. *grésoir*, *grès*] zu Pulver machen, zerstossen, zerreiben, zerschneiden, klein machen.
Egrugeures, *s. f. plur.* das abgeriebene oder kleingemachte, zerstossene ꝛc.
Egu, Eguade, Eguail, s. Aigu.
Eguéer, *v. a.* [von *gué*] die Lauge und Seiffe aus der Wäsche im kalten Wasser auswaschen, spülen.
Egueuler, *v. a.* [von *gueule*] das Oberste an einem Geschirr, als an einem Krug oder Glas, das Mundstück oder den Hals abbrechen.
s'égueuler, *v. r.* sich heischer schreyen.
Eguierre, Eguierrée, Eguille, Eguillée, Eguillette, Eguilletter, Eguillettier, Eguillier, Eguillon, Eguillonner, Eguisement, Eguiser, s. Aigui.
Egypte, *s. f.* [*Ægyptus*] Egypten, ein Reich in Africa.
Egyptiac, *s. m.* [*Ægyptiacum*] Egyptische Salbe, zu Wegbeitzung des faulen Fleisches.
Egyptien, nne, *adj.* [*Ægyptius*] Egyptisch.
année Egyptienne, ein Jahr, das keinen Schalt-Tag hat, nemlich allezeit just 365, niemahl 366 Tage wie das Julianische bisweilen hat.
Egyptien, *s. m.* nne, *f.* Egypten, Egypterin; Zigeuner, Zigeunerin.
Eh, *interj.* Ey.
Ehanché, ée, *adj.* [von *hanche*] hüfftlos, hinckend.
Eherber, *v. a.* gäten. [*sarcler* ist besser.]
Ehonté, ée, *adj. & subst.* ol. [von *honte*] unverschämt, der alle Scham verlohren hat. (besser *effronté*.)
Ehouper, *v. a.* [von *houppe* abkoppen] den Gipffel von einem Baum abhacken.
Ejaculateur, *s. m.* Muskel die zu Ausspritzung des Saamens dient.
Ejaculation, *s. f.* [*ejaculari*] in der Medicin das

das wirckliche Entgehen des seminis virilis.
Ejaculatoire, *adj. c.* das zu solcher Ausspritzung dient.
Eicosaëdre, s. Icosaëdre.
Ejouïr, *v. a.* ol. [von *jouïr*, *joye*] erfreuen.
Elaboration, *s. f.* [*elaboratio*] Ausarbeitung.
Elabourer, *v. a.* [*elaborare*] ausarbeiten; wohl zurichten.
sang bien élabouré, wohl gekocht Geblüt, gesundes Blut.
Elaguer, *v. a.* [*elaqueare*, ut Lat. *ablaqueare*] die überflüßigen Aeste von einem Baum abhauen, daß er nicht so dicht in einander wachse, ist bey den Gärtnern gebräuchlich.
Elaiser, *v. a.* [ab Ital. *lazzo*] eine Müntze, die etwas krumm gelauffen, wieder mit dem Hammer gleich schlagen.
Elan, *s. m.* [von *élancer*] das Entspringen, Entlauffen, der Schuß den man im Entlauffen thut; ein durchdringender Seuffzer, Stoß-Gebet.
Elan, [Germ.] s. Elant.
Elancement, *s. m.* ein Sprung und Schuß mit dem Leibe; ein Stich, den einem ein Schmertz inwendig giebt; ein inbrünstig Gebet, die Erhebung der Seele.
Elancer, *v. a. & n.* [von Lantze, Spieß, *lance*] schiessen.
élancer des cris, schreyen, Geschrey von sich geben.
le doit m'élance, der Finger sticht mich.
s'élancer, *v. r.* ansprengen, anfallen; auf etwas losgehen; hinein dringen oder brechen; sich mit Gewalt hinein begeben; sich bemühen, nach etwas streben; aufwachen, sich ermuntern.
élancé, ée, part. & adj. geschossen; von sich geworffen; im Jagen sagt mans von einem Hirsch, der auf einen losgehet; it. ein gar magerer Mensch; bey den Gärtnern heist es auch lang und schmal.
Elant, *s. m.* [Germ.] ein Elend-Thier.
Elargir, *v. a.* [von *largus*] erweitern, weiter oder breiter machen, was zu eng, als Gemächer, Kleider, Schuh ꝛc. ausbreiten, breiter oder weitläufftiger aus einander stellen, als eine Armee; vergrössern, weiter hinaus erstrecken, als die Grentzen seines Reichs; einen grössern Umfang nehmen lassen, als ein Pferd auf der Reitbahn, machen daß es mehr Erdreich beym Volten-machen einnimmt; it. den Zirckel oder die Beine aus einander thun; einen Mann aus dem Gefängniß lassen.
Elargir, *v. a.* ol. [von *largiri*] seine Güter reichlich austheilen.
s'élargir, *v. r.* weiter werden; breiter werden; sich ausbreiten; auf der See, die Flucht ergreiffen, oder in die Flucht schlagen.
Elargissement, *s. m.* Erweiterung; Ausbreitung; Loslassung, Befreyung.
Elargissure, *s. f.* die Vergrösserung oder Erweiterung eines Kleids, oder Hausgeräths, das Auslassen desselben, oder Ansetzen an dasselbe.
Elasticité, *s. f.* spannende, streckende oder schnellende Krafft.
Elastique, *adj. c.* [*elasticus*, ἐλαύνειν] das da treibt und losschiesset.
Elaterium, *s. m.* Esels-Kürbs-Safft, der in der Artzney gebraucht wird.
Elatine, *s. f.* [ἐλατίνη] rauh Lein-Kraut.
Elebore, s. Ellebore.
Electeur, *s. m.* [*elector*] ein Wehler; it. ein Churfürst.
Electif, ive, *adj.* [*electivus*] da man einen wehlt.
royaume électif, ein Wahl-Königreich.
Election, *s. f.* [*electio*] die Wahl, das Wehlen, das Erwehlen; item das Amt eines Steuer-Commissarii; wie auch seine Wohnung; und die Landes-Gegend in der er zu sprechen hat.
Electoral, e, *adj.* [*electoralis*] Churfürstlich.
le Prince électoral, der Chur-Printz.
Electorat, *s. m.* das Churfürstenthum, die Würde eines Churfürsten: it. das Gebiet oder Land eines Churfürsten.
Electrice, *s. f.* [*electrix*] die Churfürstin.
Electrique, *adj. c.* [*electricus*, *electri vim habens*] das eine an sich ziehende Krafft hat, wie der Bernstein oder Agtstein, als Spanisch Wachs oder Siegel-Lack, welches, wenn man es reibet, kleine Fäserlein an sich zieht.
Electuaire, *s. m.* [*electuarium*] eine Latwerge.
Elefant, und dessen Derivata, s. Elephant.
Elégamment, *adv.* [*eleganter*] schön, zierlich, sonderlich im Reden und Schreiben ꝛc.
Elégance, *s. f.* [*elegantia*] die Schönheit, Zierlichkeit im Reden und Schreiben; it. in Geberden und Sitten.
Elégant, e, *adj.* [*elegans*] schön, im Reden, Gemählden ꝛc.
Elégiaque, *adj. c.* [*elegiacus*] was zur Elegie gehöret in der Poesie.
Elégie, *s. f.* [*elegia*] ein Trauer-Gedicht; verliebtes Gedicht.
Elégir, *v. a.* [von *levis*, *delevare*] hobeln, glatt machen, ist bey den Schreinern gebräuchlich.
Elément, *s. m.* [*elementum*] ein Element; der Ort wo man sich gern befindet; die Sache daran man sein Vergnügen hat.
élémens, im plur. die ersten Lehr-Sätze einer

Wis-

Wissenschafft, gleichsam das *a b c* eines Dings.

l' élément liquide, bey den Poeten, das Meer.

Elementaire, *adj. c.* [*elementarius*] Elementisch.

Elemi, *s. m.* ein Gummi in den Apothecken.

Eleonor, *s. f.* [*Eleonora*] ein Weiber-Nahme.

Elephant, *s. m.* [*elephas*] ein Elephant, ol. eine Art Trompeten.

l' Ordre de l' Elephant, der Elephanten-Orden in Dänemarck.

Elephantiasis, *s. m.* [ἐλεφαντίασις] eine Art Aussatzes.

Elephantin, e, *adj.* [*elephantinus*] von Helffenbein, sonderlich gewisse Bücher bey den Römern.

Elephantique, *adj. c.* elephantisch.

Eléle, *s. f.* [*à l' aise*] ein Tuch, das man den Krancken unterbreitet zur Bequemlichkeit.

Eleu, ë, *adj. & s. m.* s. Elire und Elû.

Elevation, *s. f.* [*elevatio*] Erhöhung, Erhebung; Aufrichtung, Aufführung einer Mauer oder sonst eines Gebäudes; Erhebung der Hostie bey der Messe; die Höhe; der Stand oder die Lage eines Dinges in Ansehung der Höhe; ein Riß von einem Gebäude nach seiner Höhe und gantzen Gestalt von vorn her; Erhebung eines Menschen zu Glück und Ehren, Beförderung; Hoheit des Gemüths; Vortrefflichkeit des Verstandes.

faire l' élevation, erhöhen.

l' élevation du Pole, die Höhe des Pols oder Nordsterns.

l' élevation de la voix, die Erhebung der Stimme.

faire des élevations de son cœur à Dieu, sein Hertz zu GOtt erheben, sich zu einem andächtigen Gebet schicken.

Elevatoire, *s. m.* [*elevatorium*] ein Werckzeug der Wund-Aertzte, ein eingeschlagen Knöchlein von der Hirnschale oder sonst wieder in die Höhe zu heben, ein Hebzänglein.

Elève, *s. m.* [von *elevatus*] einer den man auferzogen hat, ein Pfleg-Sohn; ein Schüler; einer der aus eigenem Trieb von iemand zu lernen sucht, der sich nach einem richtet, sich ihn zum Muster vorstellt, ihm nachzuahmen bemühet ist.

Elévement, *s. m.* Erhebung, Erhöhung; Hoheit, Vortrefflichkeit.

Elever, *v. a.* [*elevare*] erheben, erhöhen, in die Höhe heben oder bringen, als eine Last; aufrichten, aufgerichtet stellen, als eine Bild-Seule; in die Höhe führen, aufführen, aufbauen, als ein Gebäude; hoch aufbauen, als einen Thurm; in die Höhe ziehen, als die Sonne die Dünste; in die Höhe treiben, als das Wasser durch Kunstwercke; in die Höhe oder nach der Höhe richten, als die Augen; laut erheben oder erschallen lassen, als die Stimme; zu GOtt richten, als das Hertz durch Gebet und heilige Betrachtungen; item aufziehen, groß ziehen, erziehen, als ein Kind, ein Pferd, einen Vogel, einen Baum, eine Blume; ziehen, abrichten, unterweisen, als einen jungen Menschen, oder ein Thier; it. einen zu Ehren bringen, befördern; loben, rühmen, preisen.

s' élever, v. r. sich erheben, in die Höhe steigen oder fahren; entstehen; geschwellen, auflauffen; empor und zu Ehren kommen; aufstehen, rebelliren, Aufstand machen, *contre quelqu' un*, gegen iemand; sich überheben, stoltz werden; vom Schiff heist es, auf die Höhe oder weit und tieff in die See hinein fahren.

élevé, ée, part. & adj. erhaben, hoch.

Elevûre, *s. f.* eine kleine Beule auf der Haut, ein kleiner Grind oder Blase, als: am Munde rc.

Elider, *v. a.* [*elidere*] einen Buchstaben von einem Worte wegwerffen, auslassen im Aussprechen.

Elie, *s. m.* [*Elias*] ein Manns-Nahme.

Eligibilité, *s. f.* [*eligibilitas*] *une bulle d' éligibilité*, eine Päbstliche Bulle, daß man kan zu einer geistlichen Würde erwehlet werden.

Elimer, *v. a.* [von *lime*, Feile] einen Falcken reinigen, und zurecht machen, ihn zum Fang los zu machen.

linge élimé, vulg. abgenutzte, blöde Leinwand.

Elingue, *s. f.* [Schlinge] eine Schlinge; eine Schleuder; auf den Schiffen, ein Seil mit Schlingen an beyden Enden, die Waaren damit in das Schiff und aus demselben zu heben.

élingue à patte, ein solches Seil mit zweyen Eisen an statt der Schlingen, die Fässer damit aus- und einzuheben.

Elinguet, *s. m.* [von Schlinge] ein Holtz auf den Schiffen, das man in den Ancker-Haspel steckt, daß er nicht herum gehen kan.

Elire, *v. a.* [*eligere*] erwehlen; auslesen.

élû, ë, part. & adj. [ol. *éleu, e, esleu, ë,*] erwehlt; auserwehlt zum ewigen Leben.

Elisabet, *s. f.* [*Hebr.*] ein Weiber-Nahme.

Elisée, *adj. m. les champs elisées*, die Eliseischen Felder, das Paradies der Verstorbenen bey den alten Heiden.

Elisien, *adj. m.* [von *Elisée*] *champs Elisiens*, die Eliseischen Felder.

Elision, *s. f.* [*elisio*] das Wegwerffen eines Buchstabens an einem Worte, oder das Auslassen desselben im Reden.

Elite, *s. f.* [von *eligere, élire*] die Wahl, das Auslesen.

l'élite des troupes, auserlesene Mannschafft.
Elixation, *s. f.* [*elixatio*, *lixare*] das Kochen einer Artzeney in Wasser oder Milch &c.
Elixir, *s. m.* ein Elexir oder Artzney.
élixir de proprieté, das Elexir proprietatis Paracelsi.
Elizabet, s. Elisabet.
Elle, *pron. f.* s. Il.
Ellebore, *s. m.* [*belleborum*] Nießwurtz, ein Kraut.
ellebore blanc, weisse Nießwurtz.
ellebore noir, schwartze Nießwurtz.
Elleborine, *s. f.* [*belleborine*] ein Kraut, unächte Nießwurtz.
Ellend, s. Elant.
Ellipse, *s. f.* [*ellipsis*] in der Geometrie ein ungleicher Kegelschnitt; it. die Linie welche die Fläche des ungleichen Kegelschnitts umgiebt, der Umkreis desselben; item in der Grammatic und Rede-Kunst eine Figur, dadurch man etwas, das sich ohnedem unter der Rede versteht, auslässt.
Elliptique, *adj. c.* das eine Figur als die Ellipsis hat.
Elme, *s. m.* [von *Helena* ol.] *feu S. Elme*, ein feuriger Dampff, der sich meistens nach einem Sturm oben an den Mast oder an die Seegel-Stange hängt.
Elocher, *v. a.* ol. [qs. *elocare*, Ital. *slocare*] etwas das fest ist, so bewegen, daß es wackelnd wird.
Elocution, *s. f.* [*elocutio*] Schreib-Art, Setzung der Redens-Arten, geschickliche Fügung der Worte.
Eloge, *s. m.* [*elogium*] ein Lobspruch, ein Lob; in Rechts-Sachen heist es nur eine Meldung einer Person.
Elogiste, *s. m.* einer der andern zu Ehren Lobreden und Lobsprüche macht.
Eloi, *s. m* [*Eligius*] ein Manns-Nahme.
Eloignement, *s. m.* [von *loin*, *long*] Entfernung eines Orts vom andern, Ferne, Entlegenheit, Weite so dazwischen ist; Entweichung; Absonderung; Verbannung; Abwesenheit, sie sey freywillig oder gezwungen; in Gemählden, der weiteste Prospect der darauf abgebildet ist; in Landes-Gegenden, die letzte Weite die man mit dem Gesicht erreichen kan, das Ende des Gesichts, so weit man sehen kan; item Abneigung, Widerwillen.
Eloigner, *v. a.* entfernen, wegthun; fortschaffen, verbannen; abziehen, abwendig machen; ablegen, sich von etwas los machen; aufschieben, verzögern.
s'éloigner, *v. r.* sich entfernen; sich entziehen.
éloigné, *ée*, *part. & adj.* entfernet, abgelegen, fern.
Elongation, *s. f.* [*elongatio*] der Unterscheid zwischen dem geschwindesten und langsamsten Lauff zweyer Planeten; it. des geschwinden Lauffs des Monds gegen der Sonnen Lauff zu rechnen; das Ubereilen im Lauff.
Elonger, *v. a.* [von *longus*] zur See sich nach der Länge eines eintzeln Schiffs wieder an eines nach seiner Länge machen, oder es mit gantzen Escadern so machen, und sich eben so lang stellen als sie stehen.
Eloquemment, *adv.* wohl beredeter Weise, mit grosser Beredsamkeit.
Eloquence, *s. f.* [*eloquentia*] die Wohlredenheit, Beredsamkeit.
Eloquent, e, *adj.* [*eloquens*] der wohl beredt ist, wohlredend, beredsam; wohl gesetzt, das Wohlredenheit hat.
Elû, *s. m.* ein Auserwehlter zum oder im ewigen Leben; it. ein Steuer-Commissarius in Franckreich.
Elûe, *s. f.* eines Steuer-Comissarii Ehe-Liebste.
Eluder, *v. a.* [*eludere*] zunicht machen, krafftlos machen; machen, daß nichts daraus wird; ablehnen von sich, entgehen.
Elusion, *s. f.* [*elusio*] Aeffung, Betrug.
Email, *s. m. emaux*, *plur.* [Ital. *smalto*, Germ. schmeltzen] Schmeltzwerck, Farben durch Schmeltz-Arbeit auf etwas gemacht; it. das Weisse auf den Zähnen, so auf dem Zahn-Knochen ist, so weit er ausser dem Zahn-Fleisch stehet: it. Schmalt oder blaue Farbe; (hat in dieser Bedeutung keinen Plur.) eine Art Glas-Geschirr, als Porcellan gemacht; auch irden Geschirr, das so zugerichtet ist; ein Kleinod, das unten an einem Ordens-Band hänget; in dem Plurali heisset es die Farben und Metalle im Wappen-Schilde; bey den Poeten ist *émail* die Zierde und Schönheit der Blumen in Gärten und Wiesen.
Emailler, *v. a.* in Schmeltzwerck arbeiten oder damit mahlen; in der Poesie, bunt machen, mit allerley Farben zieren.
s'émailler, *v. r.* poetisch, bunt werden.
émaillé, *ée*, *part. & adj.* mit Schmeltzwerck bemahlet; bunt ausgeziert, als poetisch, der Himmel mit Sternen, die Wiesen mit Blumen.
Emailleur, *s. m.* ein Schmeltz-Arbeiter, einer der mit Schmeltzwerck mahlen kan.
Emaillure, *s. f.* das Mahlen mit Schmeltzwerck; it. die rothen Schildlein oder Puncte auf den Falcken-Federn.
Emanation, *s. f.* [*emanatio*] das aus etwas fleußt, und entsteht oder herkömmt, als von dem was höher und über dasselbe ist.
Emancher, und dessen Derivata, s. Emmancher.
Emancipation, *s. f.* [*emancipatio*] Freyheit mit dem Seinen umzugehen ohne Vormund: it. die Lossprechung eines Kindes oder

oder mündigen Sohns von der väterlichen Gewalt, daß er vor sich behält, was er erwirbt.

Emanciper, *v. a.* [*emancipare*] einen Pupillen oder zu mündigen Jahren gelangtes Kind frey von den Vormündern sprechen, und ihm seine Güter selbst anvertrauen, mündig erklären.

s' émanciper, *v. r.* sich zu viele Freyheit in etwas gebrauchen, sich zu viel einbilden, zu verwegen seyn, sich zu viel unterfangen.

Emaner, *v. n.* [von *manare*] herkommen, herrühren, ausgehen, seinen Ursprung haben, als der Sohn GOttes vom Vater ꝛc. als das Licht der Planeten von der Sonne; it. als ein Befehl von Königlicher Macht und Ansehen.

Emanuël, *f. m.* [Hebr.] ein Manns-Nahme.

Emargement, *f. m.* [von *marge*] wenn man etwas in Rechnungen an den Rand schreibt.

Emarger, *v. a.* an den Rand zeichnen.

Emariner, ſ. Emmariner.

Emasculer, *v. a.* [von *masculus*] entmannen, verschneiden, castriren, ausschneiden.

Emaux, ſ. Email.

Embaboüiner, *v. a.* vulg. [ſ. *baboüin*] einen äffen, ihm vergebliche Hoffnung machen, ihn mit Schwatzen einnehmen.

Emballage, *f. m.* [von *balle*] das Einpacken in Ballen, einballiren; das Packer-Lohn.

Emballer, *v. a.* in Ballen packen; it. einem etwas vorlügen.

Emballeur, *f. m.* ein Ballen-Binder, der Kauffmanns-Waare in Ballen bindet; it. vulg. ein Schwätzer, der andern was vorplaudert.

Embanqué, *adj. m.* [von *banque*] wenn ein Schiff auf einer grossen Sand-Banck sitzt, heissts *un vaisseau embanqué*.

Embarder, *v. n.* [von *bord*] sich mit dem Schiff von einer Seite zur andern werffen; it. ein Schiff, das vor Ancker liegt, mit dem Steuer-Ruder von einer Seite zur andern wancken machen.

Embarquement, *f. m.* [ſ. *barque*] das zu Schiffe gehen oder Einsteigen in dasselbe, das Einschiffen, Einladen; das Einlassen in einen Handel.

Embarquer, *v. a.* einschiffen, die Sachen ins Schiff laden; it. auf einen Hauffen zusammen schütten; figürlich, verwickeln, einflechten, einmengen, hinein ziehen, einen in einen Handel.

s'embarquer, *v. r.* sich zu Schiffe setzen, zu Schiff gehen; sich in etwas einlassen, als in Mariage, Discours, Spielen ꝛc. sich in etwas mit einmengen, einmischen.

s'embarquer sans biscuit, unvorsichtiger Weise oder ohne gnugsame Mittel sich in eine Sache einlassen.

Embarras, *f. m.* [ſ. *barre*] Hinderung, Hinderniß; Schwierigkeit; Lermen, Verwirrung; Sorge, Kummer, Unruhe; verworrener Handel; Bestürtzung.

l'embarras des ruës, das was einem auf den Gassen in den Weg kömmt, und einen aufhält.

Embarrassant, e, *adj.* beschwerlich.

Embarrasser, *v. a.* verhindern, Beschwerlichkeit machen, verwickeln, verwirren, zu schaffen machen.

s'embarrasser, *v. r.* sich Unruhe machen, sich verwickeln ꝛc.

embarrassé, *ée*, *part. & adj.* bestürtzt, verwirrt.

être embarrassé, nicht wissen, was man thun soll, im Zweifel, ungewiß seyn, bestürtzt seyn.

s'Embarrer, *v. r.* [kömmt auch von *barre*] wird von Pferden gesagt, die einen Fuß über den Baum bringen, durch welchen sie von einander abgesondert sind.

Embarrure, *f. f.* ein Bruch an einem Bein, sonderlich an der Hirnschale, da selbige nicht bloß gespalten, sondern recht eingebrochen ist.

Embasement, *f. m.* [von *basis*] eine Art eines Fusses oder Fundaments, unten längst an einem Gebäude hin.

Embassade, Embassadeur, Embassadrice, ſ. Ambass.

Embaster, Embastonner, ſ. Embât.

Embâter, *v. a.* [von *bât*] einem Esel den Saum-Sattel auflegen.

Embâtonner, *v. a.* ol. [von *bâton*] einen mit einem Stock bewaffnen; oder mit einem Stock schlagen.

embâtonné, *ée*, *adj.* wird von Seulen gesagt in der Bau-Kunst, die lauter Kählen haben, und zwischen ieder Kähle die Figur eines Steckens längs hinauf.

Embattage, *f. m.* [von *battre*] bey den Schmieden das Beschlagen oder Aufschmieden der Radeschienen auf die Räder.

Embattes, *f. m. pl.* zur See, gewisse Winde die zu gesetzter Jahrs-Zeit ordentlich zu wehen pflegen.

Embattre, *v. a.* [von *battre*] Räder mit Schienen beschlagen.

Embaucher, *v. a.* [Ital. *imboccare*] bey einigen Handwercken, einen Handwercks-Gesellen zu einem in die Arbeit bringen.

Embaucheur, *f. m.* der den Meistern Gesellen zubringt.

Embaumement, *f. m.* [von *baume*] das Balsamiren eines todten Leichnams.

Embaumer, *v. a.* balsamiren; guten Geruch machen.

Embéguiner, *v. a.* (ſ. *béguine*) eine Mütze oder

oder Tuch um den Kopff binden, als eine Haube, daß nur das Gesicht heraussieht.

se laisser embéguiner de quelque chose, sich durch etwas einnehmen lassen, als durch falsche Lehre, thörichte Liebe.

il s'embéguiné de sa servante, er hat an seiner Magd einen Narren gefressen.

Embelle, *s. m.* das Theil eines Schiffes zwischen dem grossen und dem vordern Mast.

Embellir, *v. a. & n.* [von *bel, belle*] auszieren, schön und angenehm machen, ausschmücken; schöner und angenehmer werden.

s'embellir, *v. r.* schöner werden.

Embellissement, *s. f.* Zierde, Schmuck.

s'Emberloquer, oder

s'Emberlucoquer, *v. r.* vulg. [von *berluë*] sich von einem Dinge sehr einnehmen lassen, sich in etwas vergaffen.

Embesas, s. Ambesas.

Embesogner, *v. a.* [von *besogne*] *quelqu'un*, ol. einem zu thun geben.

embesogné, ée, adj. der immer viel zu thun hat, geschäfftig.

Emblaver, *v. a.* [*imbladare* Lat. barb.] das Feld besäen.

Emblavûre, *s. f.* besäetes Feld.

Emblayer, *v. a.* heist eben so viel, als *emblaver*; it. einem zu schaffen machen, zu thun machen.

emblayé, ée, part. & adj. besäet; it. geschäfftig.

Emblayûre, *s. f.* so viel als *emblavûre*.

Emble, s. Amble.

Emblée, *s. f.* [heimlich] *d'emblée*, ehe man sichs versieht; im ersten Anlauffe.

Embléer, s. Emblayer.

Emblématique, *adj. c.* [*emblematicus*] sinnbilderisch, als ein Sinnbild.

Emblême, *s. m. & f.* [*emblema*] ein Sinnbild.

Embler, *v. n.* [von *amplus*] so grosse Schritte thun, daß der hinteren Füsse Spur weit über der vörderen ihre hinaus gehet, sagen die Jäger vom Hirsch. s. auch Ambler.

Embler, *v. a.* ol. [von heim, geheim, heimlich] heimlich, unversehens wegnehmen, mit Gewalt rauben.

Embléüre, s. Emblavûre.

Emblier, *v. n.* ol. [*amplier*] heist zur See viel Platz einnehmen.

Embodinure, *s. f.* [von *boudin*] das Umwickeln eines Seils auf den Schiffen, sonderlich am Ancker, daß der eiserne Ring das Seil nicht so abreibe.

Emboëstement, Emboëster, Emboësture, s. Emboit.

Emboire, *v. a. & n.* [von *en* und *boire*] anziehen, in sich schlucken; als wenn die noch nassen Oel-Farben das, so auf dieselbe gemahlt wird, in sich schlucken, daß man es nicht recht mehr erkennen kan; it. wenn die Rede von einem Model von Gyps ist, den man vorher mit Oel bestreicht, oder mit zerlassenem Wachs, ehe man ihn braucht.

embû, ë, part. das angezogen hat.

Emboiser, *v. a.* vulg. [s. *boiser*] bereden, mit guten Worten zu etwas beschwatzen.

Emboiseur, *s. m.* euse, *f.* vulg. ein Schwätzer, der einen zu etwas bereden kan.

Emboitement, *s. m.* [von *boite*] das in einander Fügen, zum Exempel eines Beins in das andere &c.

Emboiter, *v. a.* in eine Schachtel oder Büchse thun; in ein dazu gemachtes hohles Theil etwas einfügen.

s'emboiter, *v. r.* sich in etwas hohles fügen.

Emboiture, *s. f.* das runde Theil eines Dinges, so in ein anders, das hohl ist, sich fügen kan; die Zusammenfügung zweyer Dinge, deren eines hohl und das andere rund ist, und die also in einander passen; it. bey den Schreinern ein Quer-Holtz oben und unten an einer Thür, dieselbe fest beysammen zu halten.

Embolisme, *s. m.* [ἐμβολισμός] das Einschieben eines Monats bey den Griechen in ihrem Calender, da sie sich noch nach dem Monden-Jahre richteten.

Embolismique, *adj.* wird meistens von dem Monat gesagt, welcher bey den Griechen allzeit im dritten Jahr als der 13de eingeschaltet wurde.

Embonpoint, *s. m.* [von *en bon point*] gute Gesundheit des Leibes, da man ein wenig zu dick dabey wird.

Embordurer, *v. a.* ol. (von *bord*) ein Gemählde in Rahmen fassen.

Embouchement, *s. m.* (von *bouche*) das Blasen mit dem Munde in ein musicalisch Instrument; die Ansetzung desselben an den Mund.

Emboucher, *v. a.* ein musicalisch Instrument, das geblasen wird, an den Mund setzen; in ein Horn oder Trompete blasen; it. einen unterrichten, was er sagen soll, ihm die Worte in den Mund legen; auf den Schiffen heist es, in dem Eingange einer Schleusse oder unter einem Brücken-Joche seyn, durchzufahren; auf der Reit-Schule heist es, dem Pferd das Gebiß ins Maul legen.

s'emboucher, *v. r.* sich in einen andern Fluß oder ins Meer ergiessen, wird von Flüssen gesagt. (besser *se jetter.*)

embouché, ée, part. & adj. in den Wappen mit einem Mundstück von anderer Farbe, als eine Trompete oder ander Instrument.

Embouchoir, *s. m.* ein Stiefel-Holtz, dieselben weiter zu machen.

Embou-

Embouchure, *s.f.* der Ausfluß eines Flusses in die See oder in einen andern Fluß; it. der Eingang eines See-Hafens; das Mund-Stück an einer Trompete oder anderm Instrument, so geblasen wird; das Gebiß am Zaum eines Pferds; das Mund-Loch vornen an einer Canon oder anderm Geschoß; bey den Kupfferschmieden und Töpffern heist es das Loch an einem Topff obenher, wo man etwas hinein thut: it. das Ofen-Loch; die Mündung eines Glases.

Emboucler, *v.a.* (s. *boucle*) besser *boucler*, anschnallen, einschnallen.

embouclé, ée, part. & adj. in den Wappen, wenn ein Stück, als ein Halsband, ꝛc. eine Schnalle hat.

Emboudinure, s. Embodinure.

Emboüer, *v.a.* vulg. (von *boüe*) mit Koth bestreichen oder bewerffen.

Embouquer, *v.n.* heist zur See, in die Antillischen Inseln hinein fahren.

s'Embourber, *v.r.* (von *bourbe*) sich besudeln, sich garstig machen; in den Koth fallen; im Koth stecken bleiben; sich im Koth weltzen; sich mit einer schlimmen Person einlassen; sich in den Lastern weltzen. (wird mit *dans* construirt.)

il jure comme un chartier embourbé, er flucht als ein Fuhrmann, der im Koth steckt.

Embourrer, *v.a.* (von *bourre*) mit Scheer-Wolle ausfüttern, ausstopffen.

Embourrure, *s.f.* die Leinwand, die man oben auf die Scheer-Wolle eines Stuhls macht.

Embourſement, *s.m.* (von *bourse*) das Stecken in den Beutel, wenn man Geld in den Beutel thut, es aufzuheben.

Embourser, *v.a.* in den Beutel stecken, als Geld ꝛc. es zu verwahren.

Emboussure, *s.f.* (von *bosse*) der Knoten oder die Schlinge an einem Schiff-Tau.

Embouté, ée, *adj.* (von *bout*) wenn in den Wappen ein Stab oder Ermel an Kleidern, vornen mit einer andern Farbe eingefaßt, oder rund gekrümmt ist.

Embouti, *s.m.* oder Emboutie, *s.f.* (s. *emboutir*) getriebene oder geschlagene Arbeit der Goldschmiede.

Emboutir, *v.a.* (von *bout*) etwas rund klopffen; bey den Goldschmieden sonderlich, ein Stück Arbeit auf einer Seite hohl, auf der andern erhaben schlagen, treiben, getriebene Arbeit machen.

Embranchement, *s.m.* (von *branche*) bey den Zimmerleuten, ein Balcken, der die Dach-Sparren mit den obern Querbalcken des Gebäudes zusammen bindet.

Embraquer, *v.a.* (von *bras*) ein Seil auf den Schiffen mit den Händen streng ausspannen.

Embrasement, *s.m.* (von *braise*) das Anzünden der Häuser, die Feuers-Brunst; it. das Entstehen eines Aufruhrs, eines Kriegs, eines Lermens oder einer hefftigen Gemüths-Bewegung, als Liebes-Brunst ꝛc.

Embrasement, *s.m.* (von *brèche*) das Abbrechen der inwendigen Ecke an den Seiten und unten an den Fenstern.

Embraser, *v.a.* (von *braise*) anzünden, mit Feuer verbrennen; Brunst verursachen, entzünden von Gemüths-Bewegungen, als Liebe, Zorn ꝛc.

s'embraser, v.r. Feuer fangen, anbrennen, sich entzünden.

embrasé, ée, part. brennend.

Embraser, *v.a.* (von *breche*, brechen) ein Fenster oder Thüre, so in eine dicke Mauer gemacht ist, inwendig schieff abmachen, die Ecke abbrechen, damit das Licht desto besser hinein falle, und die Thüren besser aufgehen können.

Embrassade, *s.f.* (von *bras*) die Umarmung, Umhalsung.

Embrassement, *s.m.* das Umarmen, Umhalsen.

Embrasser, *v.a.* umarmen, umhalsen, umfangen mit den Armen; umklafftern; umgeben, rings herum gehen oder reichen; in sich halten oder begreiffen; ergreiffen, erwehlen, annehmen.

embrasser bien du terrain, sagt man von Pferden, wenn sie voltiren, und einen grossen Umschweiff nehmen, zugleich aber grosse Schritte dabey thun.

embrassé, ée, adj. in den Wappen, auf beyden Seiten mit den Farben des Schilds umgeben.

Embrasseur, *s.m.* bey den Giessern, ein Eisen, die Canonen damit in die Höhe zu heben.

Embrassure, *s.f.* bey den Zimmerleuten gewisse in einander gefügte Quer-Höltzer oder Eisen an einem Camin, so denselben zusammen halten.

Embrasure, *s.f.* eine Schuß-Scharte, wo man ein Stück hinaus richtet, die aussen eng scheinet, innen aber weit ausgebrochen ist, damit man es desto besser richten kan; it. die Ausbrechung der Mauern an den Thüren und Fenstern, daß sie innen im Zimmer um mehrerer Bequemlichkeit und Lichts willen weiter als aussen seyn; bey den Chymicis, eine Oeffnung am Ofen, wo der Hals einer Retorte durchgeht.

Embrénement, *s.m.* (von *bren*) das Bescheissen.

Embrener, *v.a.* bescheissen, besudeln, als die Kinder die Hemder.

il s'est embrené, er hat sich in einen stinckenden Handel gemenget.

Embrevement, *s. m.* das Hineinfügen in eine dazu gemachte Fuge oder Kerbe.
Embrever, *v. a.* in eine Fuge oder Kerbe fügen.
Embriconer, *v. a.* ol. (vom Teutschen brechen, bröckeln) zerbröckeln; betrügen.
Embrion, *s. m.* (*embryo*) ein Kind im Mutter-Leibe; im Spott, ein kleiner unansehnlicher Mensch; man sagt es auch von Körnern und Früchten, die noch unzeitig in ihren Hülsen und Bälgen sind.
Embrocation, *s. f.* (βρέχω) Anfechtung der krancken Theile des Leibes mit medicinalischen Wassern, Spiritibus, Oleis &c. auch die Feuchtigkeit so dazu gebraucht wird.
Embrochement, *s. m.* (von *broche*) das Anstecken einer Speise an den Bratspieß.
Embrocher, *v. a.* an den Bratspieß stecken.
il l'a embroché, vulg. er hat ihn mit einem Gewehr durchstochen.
Embronchir, oder Embroncher, *v. a.* ol. (vor *broncher*) stolpern.
Embroüillement, *s. m.* (s. *broüiller*) Verwirrung.
Embroüiller, *v. a.* verwirren, in Unordnung bringen.
embroüiller les voiles, die Segel zusamen thun.
s'embroüiller, *v. r.* sich in verwirrte Händel stecken.
un esprit embroüillé, ein Mensch, der seine Sache nicht recht vorbringt, der alles verwirrt vorbringt.
Embruiner, *v. a.* (s. *bruine*) bereiffen, mit Reiffen verderben.
Embrumé, ée, *adj.* (von *bruma*) mit Nebel und düsterm Wetter verdeckt und verhindert.
Embruncher, *v. a.* Balcken und Höltzer in einander fügen, als Zimmerleute thun.
Embrunir, *v. a.* (von *brun*) braun und dunckel mahlen.
Embu, e, *part.* s. Emboire.
Embuche, *s. f.* (von Busch) Hinterhalt.
s'Embucher, *v. r.* einen Hinterhalt machen, sich verstecken; auf den Jagden sich in den Busch verkriechen, wird von gejagten Thieren gesagt.
Embucher, s. Embruncher.
Embuscade, *s. f.* (von Busch, Ital. *bosco*) ein Hinterhalt.
Embusche, s. Embsiche.
Embuscher, Embusquer, s. Embûcher.
Embut, *s. m.* (von Butte Germ.) ein Trichter.
Eme, *s. m.* (*Edmundus*) ein Manns-Nahme.
Emende, *s. m.* ol. s. Amende.
Emeraude, *s. f.* (Lat. *smaragdus*, Ital. *smeraldo*) ein Schmaragd.
Emergent, e, *adj.* (von *emergens*) *l'an émergent*, das Jahr, wovon man eine Zeit- und Jahr-Rechnung anfängt.
Emeril, oder Emeri, *s. m.* (Lat. *smyris*, Germ.) Schmergel.
Emerillon, *s. m.* (Germ. Schmerle) ein Schmerle, ein kleiner Stoß-Vogel; ein klein Stück zum Schiessen, so etwan Kugeln von 20 bis 30 Loth schiesset; ein Instrument von Holtz mit einem eisernen Hacken, bey den Seilern, den Bindfaden oder andere Seile zu drehen.
Emerillonné, ée, *adj.* vulg. munter, frisch, von Gesicht.
Emersion, *s. f.* (Lat. *emersio*) in der Astronomie, wenn sich ein Stern oder der Mond wiederum sehen läßt, nachdem er gantz verfinstert gewesen ist.
s'Emerveiller, *v. r.* sich verwundern. (besser *s'étonner*.)
émerveillé, ée, part. & adj. voller Verwunderung. (besser *étonné*.)
Emetique, *adj. c.* (*emeticum*, ἐμέω) das zum Vomiren eingegeben wird, davon man sich erbrechen muß.
Emettre, *v. a.* *un appel*, appelliren.
Emeu ë, *part.* s. Emouvoir.
Emeudre, s. Emoudre.
Emeute, *s. f.* (von *émouvoir*) Aufstand, Lermen.
Emeutir, *v. n.* (Germ. Möter, Unflat) wenn ein Falcke seinen Mist von sich gehen läßt; im Schertz ist es auch von Leuten gebräuchlich.
Emier, *v. a* (von *mie*) zerbröckeln als Brot, und was so klein kan gemacht werden.
Emietter, *v. a.* ausbröckeln, als das Brot zerbröckeln.
Eminemment, *adv.* (*eminenter*) mit einem grossen Vorzug, indem man etwas übertrifft, vortrefflicher Weise.
Eminence, *s. f.* (*eminentia*) Eminentz, der Cardinäle Titel; sonst eine Höhe, ein Berg oder Hügel; die Erhöhung im Mahlen und Schnitzen; der Vorzug, da man etwas in hohem Grad vor andern hat.
Eminent, e, *adj.* (*eminens*) hoch, erhaben; vortrefflich, sonderbar.
peril éminent, sagen einige, an statt *peril imminent*, augenscheinliche Gefahr.
Eminentissime, *adj. m.* (von *eminent*) ein Titel, den man den Cardinälen giebt.
Emir, *s. m.* Ehren-Nahme, so die Türcken den Nachkommen des Mahomets geben.
Emissaire, *s. m.* (*emissarius*) ein Kundschaffter, der Nachricht einholë muß, ein Spion &c.
émissaire de Satan, ein Verfolger der Gläubigen, Werckzeug und Apostel des Teuffels.
Emission, *s. f.* das von sich Geben, die Auslassung, e. g. der Strahlen.
l'émission des vœux, die wirckliche Ablegung des Kloster-Gelübdes, wenn einer sich in den Orden einkleiden läßt.
Emmaigrir, *v. n.* mager werden.
Emmailloter, *v. a.* (von *maillot*) in Windeln einwickeln; oder sonst in etwas einhüllen, als ins Deck-Bett, oder in den Mantel.

Emmanchement, *s. m.* [von *manche*] das Anmachen oder Anstecken eines Heffts an etwas.
Emmancher, *v. a.* ein Hefft, einen Stiel an etwas machen.
cette affaire ne s'emmanche pas ainsi, das wird so nicht angehen.
emmanché, ée, part. & adj. in den Wappen von Werckzeugen, die ein Hefft von anderer Farbe haben; zur See heist es, in dem Canal zwischen Franckreich und Engelland, welcher *la Manche* heist, angelangt oder fahrend.
Emmanches, *s. f. pl.* in den Wappen, an einander gesetzte Spitzen, die durch einander gehen.
Emmancheur, *s. m.* ein Hefftmacher.
Emmanequiner, *v. a.* [*s. manequin*] heist bey den Gärtnern, kleine Bäumlein in Kästen oder Tröge setzen, bis sie etwas erwachsen sind.
*Emmanteler, *v. a.* [von *manteau*, Ital. *mantello*] in einen Mantel einwickeln.
corneille emmantelée, eine Nebel-Krähe, die halb grau ist.
Emmariner, *v. a.* [von *mare*] ein Schiff mit Volck versehen, sonderlich mit Boots-Leuten; ein Fischer-Netz unten her mit Bley behängen, Bley daran fest machen.
emmariné, ée, adj. einer der gewohnt ist, immer auf der See zu seyn, der keine See-Kranckheit mehr kriegt &c.
Emménagement, *s. m.* [von *ménage*] das Anschaffen und Einkauffen von allerley Hausrath.
Emménager, *v. a.* [*s. ménage*] einen mit Hausrath versorgen; ein Haus mit gehörigem Hausrath ausrüsten.
s'emménager, *v. r.* sich Hausrath anschaffen, sich eine Haushaltung anrichten; item sich mit seinem Hausrathe an einem Orte einrichten.
Emmener, *v. a.* [von *mener*] wegführen; mit sich wegnehmen; mit nehmen.
Emmenotter, *v. a.* [von *menotte*] Fessel an die Hände eines Gefangenen legen.
Emmesse, ée, *adj.* der der Messe beygewohnt, Messe gehört hat.
Emmeublement, *s. m.* [von *meubles*] der Hausrath, ein Gemach damit auszuzieren. (besser *ameublement.*)
Emmeubler, *v. a.* einen mit Hausrath versehen, den Hausrath in Ordnung stellen, einrichten. (besser *meubler.*)
emmeublé, ée, part. & adj. mit Hausrath versehen.
Emmi, *præp.* vulg. [*in medio*] mitten in, mitten unter.
Emmiéler, *v. a.* [von *miel*] mit Honig bestreichen oder zurichten.
parole, emmiélées, Honig-süsse Worte, Zucker-Worte.
Emmiélure, *s. f.* eine Salbe vor die Pferde, wenn sie verwundet oder gedrückt sind, da Honig darunter ist.
Emmitoufler, *v. a.* sich in Kleider oder mit Kleidern einhüllen.
emmitouflé, ée, part. eingehüllt; bekleidet.
Emmitrer, *v. a.* einem Bischoff den Bischoffs-Hut auffsetzen.
Emmonceler, *v. a.* [von *monceau*] häuffen.
Emmortoiser, *v. a.* [von *mortoise*] bey den Zimmerleuten, das unterste von einem Sparren oder Stück Holtz in eine Fuge oder gemachte Höhle fügen.
Emmoté, ée, *adj.* wird von einem Baum gesagt, dessen Wurtzel noch voll Erde ist, und der also versetzt wird.
Emmurer, *v. a.* ol. [von *mur*] einmauern; mit einer Mauer umgeben.
Emmuseler, *v. a.* [von *museliere*] einen Maul-Korb anlegen, das Maul verbinden; it. ol. sich mit dem Gesicht in den Mantel verhüllen oder verstecken.
emmuselé, ée, part. & adj. in den Wappen, wenn ein Thier einen Maul-Korb an hat; it. der ein groß Maul hat.
Emoëller, *v. a.* [von *moëlle*] ausmärgeln, das Marck heraus nehmen.
Emoi, *s. m.* ol. [*emotio*] Bewegung, Unruhe; Sorge; Traurigkeit.
Emollient, e, *adj.* [*emolliens*] erweichend, wird von Artzneyen gesagt.
Emologuer, *v. a.* [ὁμολογεῖν] etwas bekräfftigen, gut heissen. (besser *homologuer.*)
Emolument, *s. m.* [*emolumentum*, der Nutzen von einem Amte, das Auskommen davon.
Emonctoire, *s. m.* [*emunctorium*] das den Schleim, oder andere Unreinigkeit von dem Geblüte, absondert.
Emond, *s. m.* [*Edmundus*] ein Manns-Nahme.
Emonde, *s. f.* [von *mundus*, rein] der Koth oder Reinigung eines Falcken.
émondes, im plur. die abgehauenen Aeste von Bäumen, wenn die Stämme abgeputzt werden.
Emonder, *v. a.* [*emundare*] die kleinen Aeste von den Bäumen hauen, sie dadurch zu saubern, zu putzen, oder die Aeste sonst zum Verbrennen zu gebrauchen.
Emoragie, *s.* Hémoragie.
Emorceler, *v. a.* [von *morceau*] in Stücke zerbrechen; in Stücke abtheilen.
s'emorceler, *v. r.* sich zerstückeln.
Emoter, *v. a.* [von *motte*] die Erdschollen im Felde zerschlagen oder klein machen.
Emotion, *s. f.* [von *motio*, *movere*] Furcht, Schre-

Schrecken; starcke Bewegung; Verånderung; Eifer; Anfang zu einem Aufstand; bey den Medicis, ein Wallen des Geblůts; item eine Anzeigung zum Fieber; auch ein kleiner Schauer, als ein Uberrest vom Fieber.

Emoucher, *v. a.* [*mouche*] den Fliegen wehren; item vulg. einen schlagen, peitschen.

Emouchette, *f. f.* [*f. mouchet*] ein Můcken-Garn ůber die Pferde; item eine Art Stoß-Vögel; item der Strauß am Kůmmel, Fenchel und an andern Kråutern, woran die Körner hangen.

Emouchoir, *f. m.* ein Fliegen-Wedel.

Emoudre, *v. a.* [von *moudre*, weil das Schleiffen mit einem solchen Stein, als eine *meule* ist, geschiehet] wetzen, schleiffen.

émoulu, ë, part. & adj. gewetzt, geschliffen, spitzig, scharff.

Emouleur, *f. m.* Scheer-Schleiffer, Schleiffer.

Emousser, *v. a.* [Holl. *moetsen*, *mutilare*, Ital. *smozzare*] stumpff machen, die Schneide oder Spitze verderben; figůrlich, den Verstand schwåchen, tumm machen.

Emousser, *v. a.* [von *mousse*, Moos, *emuscare*] das Moos von den Båumen thun.

Emouvoir, *v. a.* (von *movere*, *mouvoir*) bewegen, in die Bewegung bringen; wanckelnd machen, was fest stund; in den Schwang bringen, als eine Glocke; auftreiben, in die Höhe jagen, als der Wind den Staub; aufziehen, als die Sonne die Důnste; unruhig machen, als der Sturm das Meer; erregen, erwecken, als die Affecten, oder einen zu einem gewissen Affect; insonderheit, růhren, zum Mitleiden bewegen; veranlassen, einen etwas zu thun; anrichten, anstifften, als einen Aufruhr; aufrůhrisch machen, das Volck; bey den Medicis heist es auch, einen purgiren, ihm den Leib öffnen; item einem an der Gesundheit schaden, die Natur bey einem reg machen; einem empfindlich seyn.

s' émouvoir, v. r. bewegt werden; erregt werden; gerůhrt werden; sich regen; unruhig werden; einen Aufstand erregen ꝛc.

ému, ë, part. & adj. erregt; beweget.

Emoy, f. Emoi.

Emû, ë, *part.* f. Emouvoir.

Empailler, *v. a.* (von *paille*) ein Meyer-Gut mit Stroh und Futter versehen; Stroh in die Stroh-Såcke, Sitze und andere Sachen thun; Stroh zwischen etwas thun, daß es nicht verdorben werde.

Empailleur, *f. m.* euse, *f.* der den Hausrath mit Stroh einmacht.

Empalement, *f. m.* (von *pal*) das Spiessen eines Missethåters.

Empaler, *v. a.* einen spiessen.

Empan, *f. m.* (Germ. Spann) eine Spanne.

Empanacher, *v. a.* (von *panaches*) im Schertz mit Federn versehen; zum Hahnrey machen.

empanaché, ée, adj. mit Feder-Bůschen versehen.

Empanon, *f. m.* [von *pan*] ein kleiner Sparren, einen andern zu befestigen.

empanons, im plur. Sattel-Höltzer bey dem Wagner.

Empaqueter, *v. a.* [von *paquet*] einpacken.

Emparagé, ée, *adj.* [von *par*] mit seines gleichen gepaart; an seines gleichen verheyrathet.

Emparcher, *v. a.* ol. [von *parc*] ein fremd Stůck Vieh, das man auf seinem Grund und Boden antrifft, pfånden oder wegnehmen und einsperren.

s' Emparer, *v. r.* [von *in* und *parare*] sich bemåchtigen.

s' emparer de l' esprit de quelqu'un, einen einnehmen.

Empasme, *f. m.* [*empasma*] ein Pulver auf den Leib zu streuen, wegen des ůblen Geruchs und unnůtzen Schweisses.

Empasteler, empâteler, *v. a.* [von *pastel*] mit Waidt blau fårben.

Empatement, *f. m.* [von *pate*] der dicke Fuß unten an einer Mauer auf dem Fundament; it. das Gestell, worauf ein Kran steht; der steinerne Fuß an einem Wall.

Empâter, *v. a.* [von *pâte*] mit Teig oder anderer klebenden Materie einschmieren, als die Hånde ꝛc. it. die Zunge oder den Mund klebricht machen, mit etwas einschmieren; bey den Mahlern ein Gemåhlde reichlich mit Farben bestreichen.

Empater, *v. a.* [von *pate*] die Speichen in das Rad machen, ein Wort der Wagner und Radmacher.

Empature, *f. f.* auf den Schiffen, die Fuge zweyer an einander gefůgten Höltzer.

Empaumer, *v. a.* vulg. [von *paume*] einen Ballen starck mit der flachen Hand empfangen und schlagen; etwas mit der Hand fest halten; vulg. in die Klauen bekommen, erwischen.

empaumer la jouë à quelqu'un, einem eine Ohrfeige geben.

empaumer une affaire, einen Handel wohl angreiffen.

empaumer la voye, heist auf der Jagd der Spur beståndig und recht nachgehen.

empaumer l' esprit de quelqu'un, einen gantz einnehmen.

Empaumure, *f. f.* die breiten Ende an einem Hischgeweihe, da viel Zancken daran sind; bey

bey den Handschuhmachern ist es das Theil, so die flache Hand bedeckt.

Empeau, *s. m.* [*en peau*] das Peltzen in die Rinde; ein Pfropff-Reiß.

Empêchement, *s. m.* [von *impedire, impedicare*] Verhinderung; Geschäfft, Verrichtung.

Empêcher, *v. a.* verhindern, abhalten.

s' empêcher, v. r. sich enthalten.

empêché, ée, part. & adj. geschäfftig, der viel zu thun hat.

Empeigne, *s. f.* das Oberleder am Schuh.

Empeloté, *adj. m.* [von *peloton*] wenn ein Falcke einen Bissen gefressen hat, den er nicht hinunter bringen oder nicht verdauen kan.

Empenelle, *s. f.* [von *penna*] ein kleiner Ancker, den man vor einem grössern auswirfft, damit er nicht zerbreche, und besser halte.

Empeneller, *v. a.* einen kleinen Ancker dem grossen zu Hülffe vor demselben auswerffen.

Empenne, *s. f.* ol. [von *penna*] die Feder, so man eben an die Pfeile macht.

Empenné, ée, *adj.* ol. gefiedert, als ein Pfeil.

Empereur, *s. m.* [*imperator*] bey den Römern hieß es ein Feldherr; ietzt ein Kayser.

empereur d' orient & d' occident, heissen die Schüler in den Classen, welche die oberste Stelle haben.

empereur, heist auch ein Schwerdtfisch.

Emperiere, *s. f.* ol. die Kayserin.

rime emperiere, war bey den alten Poeten ein Reim, der dreyfach war, und aus einem Worte floß, als: *Immonde, monde, onde*, Preiß, reiß, eiß.

Empesage, *s. m.* [von *empois*] das Stärcken der Wäsche mit Stärcke.

Empeschement, Empescher, s. Empêch.

Empésement, *s. m.* das Steiffseyn vom Stärcken.

Empeser, *v. a.* [von *empois*] leinen Zeug stärcken mit Stärcke.

empesé, ée, part. & adj. gestärckt.

Empeseur, *s. m.* euse, *f.* der oder die das leinen Zeug stärckt.

Empester, *v. a.* [von *peste*] mit der Pest anstecken; mit einem heßlichen Gestanck erfüllen oder anstecken; mit Ketzereyen anstecken.

empesté, ée, adj. von der Pest angesteckt; sehr heßlich stinckend.

Empestrer, Empêtrer, *v. a.* [von *paistre, pascere*] den Pferden mit Spann-Stricken die Füsse zusammen binden, daß sie von der Weide nicht weg können; einem die Füsse in etwas verwickeln; allerley Verwirrung stifften.

s' empestrer d' une femme, v. r. vulg sich mit einer Frau zu weit einlassen.

Empetrum, *s. m.* [ἐμπετρον] ein Kraut, Harnkraut, Tausendkörner.

Emphase, *s. m.* [Lat. *emphasis*] der Nachdruck in einem Wort oder Redens-Art.

Emphatique, *adj. c.* emphatisch, nachdrücklich.

Emphatiquement, *adverb.* nachdrücklicher Weise.

Emphractique, *adj. c.* [ἐμφράττω, ich verstopffe] verstopffend, ist von Artzeneyen gebräuchlich.

Emphytéose, *s. f.* [*emphytevsis*] die Uberlassung eines Guts auf ewig, oder lange Jahre, davon Zins und Steuer zu geben, und es zu bessern.

Emphytéote, oder Emphyteutaire, *s. m.* der ein solch Gut besitzt.

Emphytéotique, oder Emphyteutique, *adj. c.* das zu dergleichen Uberlassung eines Guts gehört.

Empiegé, ée, *adj.* [von *piege*] im Netz oder in der Falle verstrickt.

Empierrer, *v. a.* [von *pierre*] zu Stein machen.

Empietant, e, *adj.* [von *pié*] wenn der Raub-Vogel in den Wappen auf seinem Raub sitzt.

Empieter, *v. a. & n.* abstehlen, sich zueignen, *sur quelque chose*, als fremd Gut ansehen &c. in den Klauen wegtragen, als ein Raub-Vogel; einen Fuß an eine Seule machen.

empieté, ée, adj. der gute Füsse hat, ist von Jagd-Hunden gebräuchlich.

Empiffrer, *v. a.* sich dick und fett fressen und sauffen.

Empilement, *s. m* [*pile*] das Schichten und ordentliche Legen der Stück-Kugeln, Bomben &c. auf einander.

Empiler, *v. a.* vielerley Dinge auf einander schichten und häuffen, als Holtz, Bücher, Tuch &c. it. bey den Gärtnern, Mist.

Empirance, *s. f.* [von *pis, pire*] Verschlimmerung, Verringerung der Geld-Sorten, der Kauffmanns-Waaren.

Empire, *s. m.* [*imperium*] Monarchie, Reich; Herrschafft, Regierung; Macht, Ansehen, an einem Ort oder bey einer Person; sonderlich das Römische Reich.

porter l' empire, heist in den Wappen, den Reichs-Adler führen.

l' empire des lettres, die Gelehrten.

Empirée, s. Empyrée.

Empirême, s. Empyreume.

Empirement, *s. m.* [von *pire*] Verschlimmerung.

Empirer, *v. n. & a.* schlimmer werden, in schlimmern Stand seyn; schlimmer machen,

chen, verschlimmern; schlechter oder geringer machen, als Müntzen.

Empireume, s. Empyreume.

Empirique, *s. m.* (*empiricus*) ein Artzt, der sich auf die Erfahrung berufft; item ein Marcktschreyer, ein Schwätzer.

Emplacement, *s. m.* (von *place*) das Ausschütten, als des Saltzes; der Platz, worauf man bauen will.

Emplacer, *v. a.* ausschütten, als Saltz ins Magazin bringen.

Emplage, *s. m.* ol. so viel als Emploi, siehe Emploi.

Emplaider, *v. a.* ol. (s. *plaider*) einem einen Proceß an den Hals werffen. (besser *plaider.*)

Emplastique, *adj. c.* (*emplasticus.* ἐμπλάσσειν, obstruere) verstopffend in der Artzney, sonderlich der Schweiß-Löcher.

Emplastration, *s. f.* (*plastre*) das Aeugeln, Oculiren bey den Gärtnern.

Emplâtre, *s. f.* & ol. *m.* (*emplastrum*) ein Pflaster, ein Stück Leinwand oder Leder, worauf man ein Pflaster streicht.

emplâtre d'ente, das Wachs, damit man ein Pfropffreiß verwahrt, Baum-Wachs.

mettre une emplâtre à une affaire, einen Fehler vertuschen, verbergen wollen.

c'est une vraye emplâtre, es ist ein untüchtiger, tummer Mensch.

Emplâtrier, *s. m.* (*emplastrarium*) der Ort in der Apotheck, wo man die Pflaster hat.

Emplette, *s. f.* (*qs. employette*, Anlegung, des Gelds Anwendung) Einkauff, das Einkauffen.

faire emplette, etwas einkauffen.

Emplir, *v. a.* (*implere*) anfüllen.

s'emplir, *v. r.* voll werden.

sa gorge s'emplit, ihr Hals wird dicker und völliger.

empli, e, part. & adj. voll, angefüllt.

Emploi, *s. m.* (von *implicare*) der Gebrauch, das Anwenden, Unterbringung des Geldes auf Zinsen; eine in Rechnungen doppelt angebrachte Post, die nur einmahl hätte stehen sollen; ein Amt, Dienst, Verrichtung.

il est dans l'emploi, er dient im Krieg.

il est dans le grand emploi, er ist ein berühmter Advocat.

Employer, *v. a.* (*implicare*) gebrauchen, anwenden, eine Person oder Sache, *à quelque chose* oder *à faire quelque chose*, zu etwas; anlegen, Geld an Waare; anbringen, unterbringen, Geld auf Zinsen; item etwas brauchen, sich dessen zu seinem Gebrauch bedienen; vor Gericht, seine Ursachen einwenden, seinen Beweis anbringen 2c. in Rechnungs-Sachen, etwas in Rechnung bringen.

s'employer, *v. r.* sich legen auf etwas, sich mit etwas zu schaffen machen, *à faire quelque chose*, oder *à quelque chose*; einem dienen, einem zu helffen suchen, *pour quelqu'un.*

celà est bien employé, es ist ihm recht geschehen, er hats nicht besser haben wollen.

Emplumer, *v. a.* (von *plume*) mit Federn versehen, als vor diesem die Pfeile, jetzt die Hüte.

il s'est bien emplumé dans cette maison, er hat sich bespickt in diesem Hause.

Empocher, *v. a.* vulg. (*poche*) in den Sack thun, als Getreid; in den Beutel stecken, als Geld 2c. es geitzig zu verwahren und zu behalten.

Empoigner, Empogner, *v. a.* (von *poing*) in die Hand oder Faust fassen, ergreiffen.

empoigné, empogné, ée, part. & adj. in den Wappen, als die Pfeile, die der Löwe im Holländischen Wappen hält.

Empois, *s. m.* (von *in* und *pix, picare*) Stärcke, leinen Zeug zu stärcken, steiff zu machen.

Empoisonnement, *s. m.* von *poison*, Vergifftung, das Vergeben mit Gifft.

Empoisonner, *v. a.* mit Gifft vergeben; mit was verdrießliches und beschwerliches quälen, sonderlich dem Geruch nach; vergifftet, anstecken mit Bosheit, Ketzerey 2c. etwas aufs ärgste deuten; it. so einrichten, daß es aufs ärgste gedeutet werden kan.

empoisonné, ée, part. & adj. durch Gifft hingerichtet; item vergifftet, gifftig, voll Gifft.

Empoisonneur, *s. m.* euse, *f.* der oder die mit Gifft vergiebt, Gifft-Mischer; it. ein liederlicher Koch, Sudel-Koch; auch ein Verführer, überhaupt ein boshaffter Mensch.

Empoisser, *v. a.* [von *poix*] mit Theer bestrichen, verpichen. (besser *poisser.*)

Empoissonnement, *s. m.* [von *poisson*] Besetzung der Teiche mit jungen Fischen oder Brut und Setzlingen.

Empoissonner, *v. a.* die Teiche mit Fischen besetzen.

Emportement, *s. m.* [von *porter*] Ubereilung, das Einnehmen von einer unordentlichen Gemüths-Bewegung; das Vertieffen im Zorn; Eiffer, Hitze, hitziges Wesen, womit man etwas häuffig oder gar zu viel thut; it. ein närrischer Einfall.

Emporte-piece, *s. m.* ein Schuh-Kneif, ein gebogenes oder gekrümmtes Messer, ein Kneif.

Emporter, *v. a.* [von *en*, davon weg, und *porter*] wegtragen; wegnehmen, davon bringen; weghauen; wegreissen; dahin reissen, ums Leben bringen; vertreiben; it. mit sich nehmen; mit sich fort reissen; davon tragen, erhalten, erlangen; gewinnen, einnehmen mit Gewalt; it. überwiegen

wiegen, schwerer seyn, iemands Gemüth einnehmen, beherrschen.

l'emporter sur quelqu'un, einem überlegen seyn, grösser und stärcker seyn, den Vortheil oder Vorzug über ihn haben.

autant en emporte le vent, diesem Versprechen ist nicht zu trauen.

il emporte la piece, der schimpffet und schmähet am allerhefftigsten.

s'emporter, v.r. sich erzürnen, bös werden; auch sonst von einem Affect sich einnehmen lassen; hitzig, eiffrig, übereilend seyn.

cet arbre s'emporte, dieser Baum treibt grosse Zweige, die aber keine Früchte tragen.

emporté, ée, part. & adj. wegenommen; eingenommen; überwunden; hitzig, unordentlich, der nicht an sich halten kan; toll, unsinnig, ausgelassen.

Emporter, *v.a.* [von *importare*] mit sich bringen, verursachen, mit sich führen.

cet mot emporte cette signification, dis Wort führt diese Bedeutung mit sich.

Empotter, *v.a.* [von *pot*] Nelcken- und andere Blumen-Stöcke in irdene Gefässe oder Töpffe stellen.

Empoulé, ée, *adj.* [von *ampulla*] *une phrase empoulée*, eine prächtige Redens-Art.

Empoulette, *s.f.* [von *ampulla*] eine Sand-Uhr, sonderlich auf den Schiffen.

Empoupper, *v.a.* [von *puppis*] recht hinter dem Schiff drein oder auf das Hintertheil des Schiffes wehen, als der Wind.

Empourprer, *v.a.* [von *pourpre*] mit Purper-rother Farbe färben, sonderlich wie das Blut zu färben pflegt. (in der Poesie gebräuchlich.

empourpré, ée, adj. braun-roth, Purper-farbig, bey den Poeten.

Empreindre, *v.a.* [*imprimere*] eine Figur oder Bild auf etwas drücken, einprägen, prägen; ins Gedächtniß prägen.

empreint, e, part. & adj. darauf gedrückt.

Empreinte, *s.f.* das Gepräge, das Bild oder die Figur, so auf etwas, durch was anders, so härter ist, gedrückt wird, als durch Pitschafft, Müntz-Stempffel &c. item diese Stücke selbst, womit etwas geprägt wird.

Empressement, *s.m.* [von *presser*] Sorge, Eiffer, Fleiß, Begierde; Dienst-Geflissenheit, Eiffer zu dienen.

s'Empresser, *v.r.* Sorge, Eiffer, Fleiß und Begierde sehen lassen, sich bemühen, sich bestreben.

empressé, ée, part. & adject. eifferig, bemüht, sorgfältig.

faire l'empressé, geschäfftig seyn, in alle Händel sich einmengen.

Emprisonnement, *s.m.* [von *prison*] das Gefangensetzen, in Verhafft-Nehmen.

Emprisonner, *v.a.* gefangen setzen, in Verhafft nehmen, in das Gefängniß legen; bey den Poeten, verliebt machen.

Emprosthotonos, *s.m.* [von ἔμπροσθεν und τόνος von τείνω] eine Art von Convulsionen oder schweren Noth, da sich Kopff und alle Glieder vorwerts krümmen.

Emprunt, *s.m.* [von *pronto*, Ital. gleichwie *imprestare*, Ital. von *presto*] etwas entlehntes, damit einem bald ausgeholffen wird, was fremd, nicht eigen ist; ein Darlehn das ein Herr von den Städten aufnimmt, da er sie auf gewisse Einkünffte wieder anweiset.

Emprunter, *v.a.* [quasi *inpromptare* oder Ital. *inprontare*] entlehnen, als was fremdes zu seinem Gebrauch nehmen; item sich etwas frembdes zueignen und vor sein ausgeben; it. etwas von einem andern her haben, empfangen; im Rechnen von der andern Zahl etwas entlehnen.

ce tuyau emprunte, der Wind geht in die Pfeiffe mit, da er nicht soll.

emprunté, ée, part. & adject. entlehnt, fremd.

Emprunteur, *s.m.* euse, *f.* der oder die entlehnt.

Emption, *s.f.* ol. [*emptio*] das Kauffen.

Empüantir, *v.a.* [von *puant*] durchstincken, stinckend machen.

s'empüantir, v.r. stinckend werden, verderben, als Speisen &c.

Empüantissement, *s.m.* ol. das Durchstäncken.

Empyême, *s.m.* [von ἐν & πύον *pus*, ein Hauffen Eiter und Materie, die sich auf der Brust sammelt.

Empyrée, *adj. & s.m.* [*empyreum*] *le ciel empyrée*, oder *l'empyrée* allein, der oberste oder höchste Himmel.

Empyreume, *s.m.* [ἐμπυρεύειν, incendere] der Brand, der brandigte Geruch oder Geschmack, der den Materien bleibt, die durch Feuer zugerichtet werden.

Emû, ë, *part.* s Emouvoir.

Emulateur, *s.m.* [*æmulator*] der es einem andern in etwas gleich thun, oder ihm gleich seyn will.

Emulation, *s.f.* [*æmulatio*] ein Nach-Eifer einem in Tugenden und andern guten Gaben gleich zu seyn.

Emule, *s.m.* [*æmulus*] so viel als *émulateur*. (ist vornehmlich in den Schulen gebräuchlich.)

Emulgent, e, *adj.* [*emulgens*] aussaugend, als eine Ader, die das Geblüt an einem Ort wieder wegbringt, dergleichen diejenigen thun, so es zu den Nieren führen.

Emul-

Emulsion, *s. f.* [*emulsio*] ein Kühl-Tränck-lein, eine Milch oder ein milchfarbiger Tranck.

Emulsionné, ée, *adj. eau emulsionnée*, ein Kühl-Wasser, Krancke zu erfrischen.

En, *prep.* (*in*) in, vor den Worten, sonderlich die keinen Artickel haben, als *en paix*, im Frieden; es bedeutet auch, als: *en prince*, als ein Fürst; *en brave homme*, als ein wackerer Mann; ingleichen in, indem, wenn es bey dem Participio steht und das Gerundium macht; *en riant*, im Lachen, oder indem er lachte; wenn es sich auf etwas vorhergehendes bezieht, und also ein Relativum wird, da es mit dem Italiänischen *ne* überein kömmt, so heist es, nachdem es das Teutsche Verbum erfodert, davon, daraus, dafür, deswegen, deren, dessen, darum, darüber, als: *je m'en étonne*, ich verwundere mich darüber; *allons-nous en*, laßt uns von hinnen gehen; *il en a quatre*, er hat deren vier ꝛc.

Enallage, *s. f.* eine Figur in der Grammatic, wenn man in der Rede etwas ändert wider die Regeln der Grammatic.

Enamouré, ée, *adj.* ol. verliebt.

Enarmonique, s. Enharmonique.

Enaser, *v. a.* ol. (von *nasus*) die Nase abschneiden.

Encabannement, *s. m.* (von *cabane*) der Theil des Schiffs, da es enger zugeht an den Seiten.

Encager, *v. a.* (von *cage*) in einen Vogel-Kefich thun.

encager un jeune arbre, einen jungen Baum einzäunen.

encagé, ée, part. & adj. eingeschlossen, als Schüler in ein Collegium.

Encaissement, *s. m.* (von *caisse*) das Einpacken oder Einschlagen in Kisten.

Encaisser, *v. a.* in Kisten packen; item Geld in den Kasten thun, es aufzuheben; junge Bäume in Kasten stellen, als Oranien-Bäume.

Encan, *s. m.* ol. (*inquant* à Lat. *in & quantum*) Verauctionirung, das öffentliche Verkauffen der Güter an den Meistbietenden.

mettre à l'encan, feil bieten.

acheter un livre à l'encan, ein Buch in der Auction kauffen.

s'Encanailler, *v. r.* (von *canaille*) mit liederlichen Leuten umgehen, liederlich werden.

Encanthis, *s. m.* (ἐγκανθίς) eine Geschwulst an dem innern Augwinckel.

Encappé, *adj. m.* (von *cap*) *vaisseau encappé*, ein Schiff das zur See zwischen zwey Vorgebirgen ist.

Encaquer, *v. a.* (*caque*) in eine Tonne etwas einmachen, als Heringe ꝛc.

Encastellement, *s. m.* so viel als *encastelure*.

s'Encasteller, *v. r.* zwanghufig werden.

encastellé, ée, adj wenn einem Pferde der Huf schwindet und der Fuß davon schwach wird.

Encastelure, *s. f.* eine Kranckheit an den Füssen der Pferde, wenn ihnen der Huf schwindet, wovon sie hincken.

Encastillage, *s. m.* (von *castellum*) das Theil des Schiffs vom Wasser bis oben an.

Encastillement, *s. m.* das Einfassen, Einfügen.

Encastiller, *v. a.* einfügen, zusammenfügen.

encastillé, ée, part. & adj. wenn ein Schiff oben hübsche Gebäude hat.

Encastrement, *s. m.* das Zusammen- oder Anfügen, das Einfügen, Einfassen.

Encastrer, *v. a.* einfassen, einfügen.

Encavement, *s. m.* (von *cave*) das Einlegen in den Keller.

Encaver, *v. a.* in den Keller thun.

Encaveur, *s. m.* der etwas in die Keller thut oder hinab läßt.

Enceindre, *v. a.* ol. (von *cingere*) einfassen, umgeben, einfangen, als mit Mauern, Zaun, Graben ꝛc.

enceint, e, part. & adj. umgeben.

enceinte, von einer Frau, heist schwanger.

Enceinte *s. f.* der Umkreis, Umfang, Bezirck; die Fortification um einen Ort; das Umspannen, Einfassen; die Umstellung mit Garnen, das Gestell, Gehäge.

Enceinturer, *v. a.* ol. schwängern.

Encénies, *s. f. pl.* (*encænia*) Kirchweih bey den Juden.

Encens, *s. m.* (*incensum*) Weyrauch; Räucherwerck; Lob, Schmeicheley.

donner de l'encens à quelqu'un, oder *brûler de l'encens devant quelqu'un*, einen sehr loben, ins Gesicht loben, ihm schmeicheln.

Encensement, *s. m.* das Räuchern.

Encenser, *v. a.* räuchern in Kirchen-Ceremonien; item rühmen, loben, schmeicheln.

Encenseur, *s. m.* der räuchert; item ein Schmeichler.

Encensiere, *s. f.* ein Kraut, eine Gattung Dürrwurtz.

Encensoir, *s. m.* ein Rauch-Faß, eine Rauch-Pfanne.

donner de l'encensoir par le nez, einen tumm loben.

mettre la main à l'encensoir, sich in Kirchen-Sachen oder Geschäffte mengen.

Encephalique, *adj. c.* (κεφαλη) *des vers encephaliques*, Würmer im Kopff.

Enchainement, *f. m.* (von *chaîne*) Verknüpfung, genaue Verwandtschafft.

Enchainer, *v. a.* mit einer Kette binden; gefangen nehmen; zwingen; verliebt machen.

enchainé, ée, part. & adject. gebunden; mit etwas verknüpfft; in einander verbunden.

Enchainure, *f. f.* Band; Verknüpffung, Zusammenhang.

Enchanteler, *v. a.* (von *chantier*) Holtz schlichten; die Fässer im Keller auf Lager-Bäume legen.

Enchantement, *f. m.* (*incantatio*) Zauberey, Bezauberung; Liebreitz, Anmuth, etwas angenehmes.

Enchanter, *v. a.* (*incantare*) bezaubern; einnehmen.

enchanté, ée, adj. überaus anmuthig, unvergleichlich.

Enchanteresse, *f. f.* eine Zauberin; item ein Frauenzimmer von grosser Schönheit und Anmuth.

Enchanterie, *f. f.* Zauberey.

Enchanteur, *f. m.* euse, *f.* ein Zauberer; ein Marcktschreyer, Betrüger, Schmeichler, der die Leute einzunehmen weiß; it adjective, anmuthig, einnehmend, das einem wohlgefält.

Enchaperonner, *v. a.* (*s. chaperon*) einem Falcken seine Kappe vor die Augen machen.

Encharger, *v. a.* (von *charger*) einem etwas fleißig anbefehlen, sehr einbinden.

Enchartré, ée, *adj.* ol. (von *chartre*) gefangen gesetzt.

Enchasser, *v. a. & n.* ol. (das *a* ist kurtz, von *chasse*) jagen.

Enchasser, *v. a.* (das *a* ist lang in diesem Wort von *capsa, chaise*) in einen Kasten thun, und verwahren als Reliquien der Heiligen; einfassen, als einen Stein in einen Ring, eine Thür, ein Gemählde in seinen Rahm; it. einschliessen, einfügen; etwas in seinen Discours einmengen, da es wohl angebracht ist.

s'enchasser, *v. r.* im Schertz, sich in einen Lehnsessel setzen.

Enchassure, *f. f.* das Einfassen in etwas.

Enchaussé, ée, *adj.* wird in der Wappenkunst von einem Schild gesagt, der von der Mitte einer seiner Seiten nach der Spitze der andern Seite zu schräg getheilt oder durchschnitten ist.

Enche, *s.* Anche.

Encheper, *v. a.* ol. (von *cep*) in den Stock, in Eisen und Bande legen.

Enchére, *f. f.* (von *cher*, theuer) das Bieten auf gerichtlich eingezogene Waaren, oder auf andere Sachen, wenn sie verkaufft werden; Vertheuerung, Steigerung des Preises.

folle enchère, wenn man mehr bietet, als eine Sache werth ist, oder als man zahlen kan.

payer la folle enchère, das Gelag bezahlen.

Enchérir, *v. a. & n.* (von *cher*) auf etwas bieten; höher bieten; theuer werden, im Preis steigen, aufschlagen; theuer machen, theuer geben, vertheuern; figürlich heist es auch, einen übertreffen, *sur quelqu'un.*

Enchérisseur, *f. m.* einer der mehr auf etwas bietet.

Enchevauchure, *f. f.* (von *cheval*) wenn im Bauen und Arbeiten etwas über einander gelegt wird, daß es auf demselben ruht und gleichsam reitet, als die Ziegel einer auf dem andern.

Enchevêtrer, Enchevestrer, *v. a.* (*chevestre, capistrum*) die Halffter anlegen; it. vulg. Hinderniß machen, verhindern.

s'enchevêtrer, v. r. mit dem Hinter-Fuß sich in den Halffter-Riemen verwickeln; item vulg. sich in einen Handel einlassen, daraus man so leicht nicht kommen kan.

Enchevêtrure, *f. f.* eine Aufreibung des Felles an den Knien des Pferdes durch die Leine an der Halffter, wenn sich das Pferd mit einem Hinter-Fuß am Hals hat kratzen wollen; bey den Zimmerleuten ein viereckigt Loch, so sie zwischen dem Zimmer-Holtz des Gebäudes lassen, da ein Camin durchgehen, oder sonst etwas Platz haben soll.

Enchifrené, ée, *adj* (Niedersächsisch, Sawer, Bas Breton *sifern*, der Schnuppe) verstopfft, mit dem Schnuppen behafftet.

Enchifrénement, *f. m.* die Verstopffung in der Nase, der Schnuppen.

Enchister, *v. a.* (von *chiste, cista*, Kiste) man kan auch schreiben *enkister*, oder *ch* als *k* lesen, in eine Haut einfassen, wie im Leib geschieht, wo etwas fremdes darinnen sich verwächst.

pierre enchistée, ein Stein, der neben in der Blase in einer dicken Haut steckt.

Enchois, Enchoye, *s.* Anchois, Anchoye.

Enciclopédie, *s.* Encyclopedie.

Encirer, *v. a.* (von *cire*) wächsen, mit Wachs überstreichen, als mit gewichster Leinwand geschieht.

Encis, *f. m.* (von *incidere*) ein Mörder, der schwangere Frauen umbringt, oder ihnen die Geburt abgehen macht.

Enciser, *v. a.* (*incidere*) beschneiden, als Bäume.

Enclave, *f. m.* (von *in* und *clavus* oder *claudo*) was in etwas andern eingeschlossen ist; das in dem andern fest liegt, als Dörfer in einem Amt, ein Gut in einem Gebiet, um und um mit eingeschlossen; item

wenn

wenn im Bauen etwas in ein ander Gemach hinein geht, so demselben etwas vom Raum wegnimmt, als ein Camin oder Cabinet 2c.

Enclavement, *f. m.* das Einfügen in was anders; das Liegen eines Orts in eines andern Land.

Enclaver, *v. a.* in einander fügen oder schliessen, daß eines im andern fest eingefaßt sey.

enclavé, ée, part. & adj. in etwas eingeschlossen, oder eingefügt; item das im andern Lande mitten inne liegt; in den Wappen ein Schild, daran etwas eingefügt ist.

Enclin, e, *adj.* (*inclinatus*) geneigt.

Encliner, *v. n.* (*inclinare*) geneigt seyn. (besser *incliner.*)

Enclitique, *f. f.* (*enclitica*) in der Grammatic ein Wörtlein, das man an ein ander Wort anhängt.

Encloîtrer, Encloistrer, *v. a.* (von *cloître*) in ein Kloster sperren.

Enclorre, *v. a.* (*includere*) einschliessen.

enclos, e, part. & adj. eingeschlossen.

Enclos, *f. m.* (*inclusum*) *subst.* ein eingeschlossener Bezirck, eines Hofs, Gutes, Klosters, Vorstadt 2c. Umfang, Umkreis eines Landes.

s'Enclotir, *v. r.* sich in das Loch verkriechen, wie ein Caninichen, Fuchs, Dachs 2c.

Enclôture, *f. f.* die Einfassung des Randes oder was die Sticker sonst zu äusserst am Saum eines Dinges machen.

Enclouër, *v. a.* (von *clou*) vernageln, als ein Stück; item als ein Schmied ein Pferd im Beschlagen; figürlich, unrecht einrichten, oder unrecht anbringen, oder auch widerlegen, krafftlos machen, umstossen, als einen Beweis, einen Schluß 2c.

s'enclouër, v. r. oder wann das Pferd selbst in einen Nagel treten, als ein Pferd.

Enclouûre, *f. f.* das Vernageln; item eine Verhinderung.

voilà l'enclouûre, daran liegts.

Enclume, *f. f.* [Ital. *incudine*, Lat. *incus, incudis*) ein Werckzeug der Dach-Decker die Schiefer-Steine zu spalten; ein Ambos der Schmiede und anderer Handwercksleute; ein Bein im inwendigen Ohr, das gleichsam einen Ambos vorstellt, und worauf ein anders schlägt, das der Hammer heist.

être entre l'enclume & le marteau, von allen Seiten in Noth und Gefahr stecken.

Encochement, *f. m.* (*coche*) das Legen in die Kerbe, als eines Pfeils in die Kerbe des Bogens.

Encocher, *v. a.* in die Kerbe legen, als den Pfeil auf den Armbrüsten; anschlagen.

encoché, ée, part. & adj. mit einer Kerbe zu Einlegung des Pfeils, als ein Bogen in den Wappen.

Encochure, *f. f.* das Ende von ieder Seegel-Stange auf dem Schiff, wo man die Seegel daran macht.

Encoffrer, *v. a.* (von *coffre*) in den Kasten schliessen; im Spott, einen gefangen setzen.

Encognure, *f. f.* (von *coin*) ein Winckel, den die Gebäude machen, oder der sonsten an etwas ist; eine Ecke.

Encoller, *v. a.* (von *colle*) mit Leim-Wasser bestreichen, ehe man verguldet.

Encolure, Encoulure, *f. f.* (von *col*) die Hals-Gestalt eines Pferdes; item eines Menschen; auch die gantze Leibs-Gestalt; item eine Erd-Enge zwischen zwey Meeren.

Encombre, *f. m.* ol. (Kummer, Mist) der Kalch, und die Steine, der Schutt von alten Gemäuern, die eingefallen sind; item allerley Hinderniß.

Encombrement, *f. m.* das, was im Schiff von Ladung und anderm Plunder ist, das im Gefecht oder auch in der Fahrt Hinderniß verursachet.

Encombrer, *v. a.* eine Gasse oder Platz mit Schutt anfüllen, daß man nicht wohl darauf fortkommen kan.

mariage encombré, Veräusserung oder Verpfändung des Heyrath-Guts durch den Mann, wodurch die Frau an dessen Genuß gehindert wird.

Encommencé, ée, *adj.* (von *commencer*) angefangen.

Encontre, *f. f.* vulg. (von *in, contra*) Begebenheit, Glück.

à l'encontre, prep. & adv. bey den Juristen, gegen, wider; darentgegen, dagegen, nemlich sagen oder thun.

Encoquer, *v. a.* (von *coque*) einen eisernen Ring an der Seegel-Stange hinlauffen lassen, ein Seil darein zu thun.

Encor, s. Encore.

Encorbellement, *f. m.* (von *corbeau*) wenn im Mauern die Steine etwas über einander heraus geleget werden.

Encorder, *v. a.* (von *corde*) einen Bogen mit einer Sehne versehen.

Encore, oder Encor, *adv.* (Ital. *ancora* von *anche & ora*) noch, bis ietzt.

encoreque, conj. obgleich, wiewohl, obschon.

Encornail, *f. m.* ein Loch oben an dem Mast mit einem Werbel, die Seegel-Stange daran auf und ab zu ziehen.

s'Encornailler, *v. r.* Schertzweis, mit einer nicht gar zu züchtigen Frau besalbet werden.

Encorner, *v. a.* (von *cornu*) neue Enden an einem

einem Bogen machen, die Senne daran zu befestigen.

encorné, ée, adj. was im Huf ist, sonderlich ein Geschwür oder Kranckheit der Pferde im Huf.

Encorneter, *v. a.* [von *corne*] in eine Düte oder zusammengerollt und unten zugespitzet Papier thun.

Encoulure, s. Encolure.

Encourager, *v. a.* [von *courage*] Muth machen, Hertz zusprechen, aufmuntern.

Encourir, *v. a.* [*incurrere*] *quelque chose*, sich etwas zuziehen, in etwas gerathen, fallen, kommen, als in Zorn, Ungnade und andere Widerwärtigkeit.

s' Encournailler, s. s' Encornailler.

Encourtiner, *v. a.* [von *courtine*] mit Fürhängen versehen, als ein Bett rc.

s' encourtiner, v. r. die Vorhänge zuziehen.

Encrasser *v. a. & n.* [von *crasse*] fett, schmutzig machen; schmutzig werden.

s' encrasser v. r. schmutzig werden; figürlich, verderbt werden, tumm werden, als der Verstand.

Encre, Encrier, s. Ancr.

Encrüé, ée, *adj.* [von *croc*] wenn im Holtzhauen ein Baum auf den andern gefallen ist, und sich in dessen Aeste gehänget hat.

Encroûter, *v. a.* [*incrustare*] eine Mauer aussen mit Kalck bewerffen.

s' Encuirasser, *v. r.* [von *cuirasse*] garstig, fett, schmutzig werden, daß man es nicht wohl abwaschen kan; böse Gewohnheit an sich nehmen, sich zu sehr mit etwas Böses einnehmen lassen.

encuirassé, ée, part. & adj. der einen Pantzer auf blosser Haut trägt, das Fleisch zu creutzigen.

Enculasser, *v. a.* von [*cul*] die Schwantz-Schraube oder das Hintertheil an ein Geschoß machen.

Encuvement. *s. m.* [von *cuve*] das Einmachen der Felle bey den Gerbern in eine Kufe.

Encuver, *v. a.* die Häute in die Kufe einmachen, sie zu beitzen und zuzurichten.

Encyclopédie, *s. f.* [ἐγκυκλοπαιδία] eine Wissenschafft aller anderer Künste und Wissenschafften überhaupt, ein Begriff davon, ist nur noch im Schertz gebräuchlich.

Endante, s. Endente.

Endécagone, *s. m.* [ἑνδεκάγωνος] eine Figur in der Geometrie von eilff Seiten.

Endécasyllabe, *s. m.* [Græc.] ein Vers von eilff Silben.

Endementiers, *adv.* ol. unterdessen, inzwischen; dagegen, wieder.

Endenché, ée, *adj.* [von *dent*] in den Wappen, Zähn-weis in einander mit Farben gemacht.

Endente, *s. m.* [von *dens*] die Zusammenfügung zweyer Breter durch eingesägte Zähne.

Endenter, *v. a.* [von *dent*] Zähne in ein Kamm- oder Mühl-Rad, oder etwas anders machen.

endenté, ée, part. & adj. mit Zähnen versehen; it. so viel als *endenché*.

Endetter, *v. r.* [von *dette*] sich in Schulden stecken, Schulden machen, in Schulden gerathen.

endetté, ée, part. & adj. der schuldig ist.

Endéver, *v. n.* [*Germ.* toben] vulg. rasen, toben, närrisch seyn, von Sinnen kommen.

Endiablé, ée, *adj.* [von *diable*] rasend, als besessen, verteufelt.

s' Endimancher, *v. r.* vulg. [von *dimanche*] die besten Kleider, so auf den Sonntag gespart werden, anziehen, sich sonntäglich anziehen.

Endive, *s. f.* [*intubus*] Endivien, ein Kraut.

Endoctriner, *v. a.* ol. [von *doctrine*] lehren.

Endommager, *v. a.* [von *dommage*] in Schaden setzen, schaden, beschädigen.

Endormeur, *s. m.* [von *dormir*] das da einschläffert.

un endormeur de mulots ou de couleuvres, ein Schwätzer, der einem was vorplaudert, schmeichelt und beträget.

Endormie, *s. f.* ein Kraut das schlaffen macht, Schlaffkraut, Bilsenkraut.

il a mangé de l' endormie, er schläfft zulang, kan sich nicht satt schlaffen.

Endormir, *v. a.* [von *dormir*] einschläffern, schlaffen machen; sicher machen, betrügen; unempfindlich machen, als wenn die Füsse einschlaffen.

s' endormir, v. r. einschlaffen; sicher, nachlässig, unachtsam werden, nicht acht geben.

endormi, e, part. eingeschlaffen.

la rage endormie, eine Kranckheit der Hunde, da sie immer schlaffen wollen.

Endormisson, *s. f.* ol. [von *endormir*] das Einschlaffen eines Gliedes.

Endosse, *s. f.* vulg. [von *dos*] das Amt, die Verrichtung eines Dinges.

Endossement, *s. m.* [von *dos*] die Schrifft aussen auf den Acten, Wechsel-Briefen, Quittungen rc.

Endosser, *v. a.* anlegen, auf den Rücken nehmen, als den Harnisch; auf eine Schrifft aussen etwas darauf schreiben.

Endosseur, *s. m.* der aussen auf einen Wechsel-Brief etwas schreibet, ihn einem zu übertragen.

Endossure, *s. f.* Rück-Schrifft, Auf-Schrifft.

Endouille, s. Andouille.

Endroit, *s. m.* [von *in* und *directus*, Ital. *dritto*] die rechte Seite eines Dings, als eines Zeuges, Sammets rc. item eine Seite überhaupt;

haupt; ein Theil, ein Stück von etwas; eine Stelle aus einem Buch oder aus einer Rede; ein Ort insgemein, eine Gegend; die Seite von der man etwas ansieht, die Absicht nach welcher man eine Person oder Sache betrachten kan; auch eine Eigenschafft einer Person oder Sache; ein Umstand.

en mon endroit, meines Orts.

Enduire, *v. a.* [*inducere* Lat.] überstreichen als mit Kalck, Gyps, Butter, Oel, Leim rc. bey den Falcken heist es, wohl verdauen.

enduit, e, part. überstreichen.

Enduisson, *f. f.* das Uberstreichen.

Enduit, *f. m.* das man darüber streicht, was über etwas gestrichen worden ist.

Endurant, e, *adj.* [von *durare*] gedultig, der viel vertragen kan.

Endurcir, *v. a.* [von *dur*] hart machen, abhärten; gewohnen; item verhärten, verstocken.

s' endurcir, v. r. hart werden; etwas gewohnen.

endurci, e, part. & adj. verhärtet, verstockt, unbarmhertzig.

Endurcissement, *f. m.* Verhärtung, Verstockung.

Endurer, *v. a.* [von *durer*] vertragen, erdulden, ausstehen; zugeben, gestatten; übersehen, hingehen lassen.

Enéïde, *f. f.* [*Æneis*] des Virgilii Beschreibung von Ænea.

Enemi, Enemie, *f.* Ennemi, e.

Energie, *f. f.* [ἐνέργεια] der Nachdruck, die Krafft einer Rede, eines Spruchs.

Energique, *adj. c.* das grossen Nachdruck hat.

Energumene, *f. m.* [ἐνεργούμενος] ein Besessener.

Enerver, *v. a* [*enervare*] die Nerven abschneiden, die Spann-Adern den Pferden abhauen; schwächen, entkräfften, zärtlich machen; item einem Pferde zwey Nerven, die es am Kopff unter den Augen hat, und bey der Nase zusammen gehen, entzwey schneiden, damit es einen kleinern Kopff kriege; item einer Rede den Nachdruck benehmen, sie lahm und krafftlos machen.

énervé, ée, part. & adj. schwach, lahm, unkräfftig.

Enfaiteau, *f. m.* [von *faite*] ein Forst-Ziegel.

Enfaîtement, *f. m.* [von *faite*, *fastigium*] das Bley, so oben auf den Forst oder die oberste Schärffe eines Schieffer-Dachs gelegt wird.

Enfaîter, *v. a.* den Forst eines Dachs mit Bley oder Hohl-Ziegeln bedecken.

Enfance, *f. f.* [*infantia*] die Kindheit; item der Anfang eines Dinges.

l' enfance du monde, das erste Alter der Welt.

Enfant, *f. m. & f.* [*infans*] ein Kind.

enfans de France, die Kinder eines regierenden Königs in Franckreich, seine Printzen und Printzeßinnen.

enfans bleus, enfans rouges, Waisen-Kinder zu Paris, die in einem Waisenhaus blau, im andern roth gekleidet gehen.

enfans trouvez, Findlinge.

enfans de chœur, Knaben, die in der Kirche aufwarten.

enfans d' honneur, Pagen.

enfans de cuisine, Küchen-Jungen.

bons enfans, verschwenderische, liederliche Pursche.

enfans perdus, die vörderstem Soldaten.

mal d' enfant, travail d' enfant, die Kinder-Nöthen.

je le traiterai en enfant de bonne maison, ich will ihn wohl züchtigen.

il n' est plus enfant, er ist kein Kind mehr.

Enfantement, *f. m.* die Geburt, das Gebähren, die Niederkunfft.

Enfanter, *v. a.* gebähren, auf die Welt bringen.

enfanter une bonne pensée, einen guten Gedancken vorbringen.

enfanter un livre, ein Buch schreiben oder heraus geben.

Enfantin, e, *adj.* kindisch.

Enfantise, *f. f.* ol. kindisches Wesen.

Enfariner, *v. a.* [von *farine*] mit Mehl bestreuen; mehlicht oder voll Mehl machen; mit Puder bestreuen, pudern; voll Puder machen.

s' enfariner, v. r. sich mit Mehl bestreuen; sich pudern; sich voll Mehl oder Puder machen; item eine sonderbare falsche Meinung ergreiffen.

il est venu la gueule enfarinée, er ist mit gutem Appetit zum Essen gekommen; it. mit grosser Begierde an etwas einen Vortheil zu haben.

Enfer, *f. m.* oder Enfers, *f. m. pl.* [*infernus*] die Hölle; die Teufel aus der Hölle; ein Ort wo einem alles zuwider ist; ein verteuffelter Lärmen; in der Chymie, ein Glas als ein Trichter, da das, was einmahl hinein kömmt, nicht wieder heraus gehet.

Enferme, *adj. c.* ol. [*infirmus*] kranck.

Enfermer, *v. a.* [von *fermer*] einschliessen; einklemmen; in sich begreiffen, enthalten.

s' enfermer, v. r. sich verschliessen, wenn man niemand vor sich lassen will; sich zur Zeit des Kriegs in eine Festung werffen, darinnen sicher zu seyn, oder sie zu defendiren.

celà sent l' enfermé, das riecht als verstockt, das keine Lufft gehabt hat, muttig.

Enfer-

Enferrer, *v. a.* [von *fer*] einen mit einem Gewehr durchstechen.
s' enferrer, v. r. sich den Degen oder ander Gewehr selbst in den Leib rennen, in den Degen lauffen; figürlich, etwas zu seinem eigenen Schaden thun oder reden.
Enficeller, *v. a.* [von *ficelle*] eine Schnur um den Huth thun, als die Hutmacher pflegen.
Enfilade, *s. f.* [von *fil*] was als am Faden oder an der Schnur in der Ordnung an einander fortwähret, als Gemächer, Worte, Historien, schliest aber im letzten Verstand etwas gehäßiges in sich, sonst *suite de discours &c.* im Bretspiel heist es eine Brücke, womit man dem andern den Paß besetzt, daß er mit seinen Steinen nicht fort kan.
être à l' enfilade, sagt man im Kriege von Lauffgraben, in welche man in rechter Linie schiessen kan, daher muß man sie Schlangenweis machen.
batterie d' enfilade, eine Batterie, worauf alle Canonen in gerader Linie schiessen.
Enfiler, *v. a.* [von *fil*] einfädeln, einen Faden durch ein enges Loch ziehen; an Faden fassen, anreihen; in einer geraden Linie in einen Lauffgraben oder Gasse hinein schiessen; einen Weg antreten, gerad darauf fort gehen; in eine Gasse hinein gehen; einen durch und durch stechen; bey den Lichtziehern heist es, die Lichter an den Licht-Spieß hängen.
enfiler un discours, einen Discours anfangen, auf die Bahn bringen.
enfiler la venelle, vulg. davon lauffen.
je ne suis pas venu ici pour enfiler des perles. ich bin nicht vor die lange Weile hergekommen.
s' enfiler, v. r. selbst in des andern Degen lauffen; item sich in einen schlimmen Handel einlassen davon man Schaden hat.
enfilé, ée, part. & adj in den Wappen, wenn runde und andere Sachen mit Löchern etwas anders durch sich gehend haben, an ihm stecken oder hängen.
être enfilé, im Bret nicht fortspielen können, weil der andere den Paß besetzet hat.
Enfin, *adv. & conj.* [vor *fin*] mit einem Wort, kurtz zu sagen; lentlich, endlich.
Enflammer, *v. a.* [*inflammare*] anzünden, entzünden; aufmuntern, anreitzen; aufbringen, erregen; verliebt machen.
s' enflammer, v. r. angehen, anbrennen, entbrennen; sich erzürnen; sich verlieben.
Enfléchures, *s. f. plur.* die Leiter von Stricken, im Schiff auf den Mast zu steigen.
Enfler, *v. a.* [*inflare*] hinein blasen als der Wind in die Seegel; aufblasen, geschwollen machen, aufblehen; eitel und hoffärtig machen; hochtrabend einrichten, als eine Rede; unnützlich groß machen, mit leeren Sachen anfüllen; auch überhaupt grösser machen, vergrössern, vermehren; ein Weibsbild schwängern.
s' enfler, v. r. geschwellen; sich erheben; zunehmen.
enflé, ée, part. aufgeblasen; hochmüthig: hochtrabend.
Enfleure, oder Enflûre, *s. f.* Geschwulst; prächtige Worte im Schreiben.
Enfoncement, *s. m.* [von *fond*] ein Winckelhohler Ort eines Dinges, das in perspectivischen Gemählden das hinterste ist; die Tiefe des Fundaments eines Gebäudes, eines Thals, eines Brunnens; das Einbrechen einer Thüre, das Einbrechen in die Schlacht-Ordnung.
Enfoncer, *v. a.* [*fond*] Boden in höltzerne Geschirre machen, in Fässer, Kuffen ꝛc. bey den Zinngiessern, eine Schüssel tieffer machen; von einem Falcken heist es, das Rebhuhn verfolgen, bis es sich gesetzet hat; sonst heist es, zu Grund sencken, versencken; etwas eindrücken in ein Gefäß; den Hut in den Kopff drücken; die Schaar tieff in die Erde gehen lassen; Pfähle einschlagen darauf zu bauen; einem den Degen bis an das Hefft in den Leib stossen; tieffer hinein stossen; tieffer nachforschen, nachsinnen; einbrechen, einstossen, als eine Thüre; einen Kasten einschlagen; in die Schlacht-Ordnung brechen, trennen die Trouppen; tieff hinein gehen, als in den Wald; tieff in die Erde graben nach Ertz.
enfoncer, v. n. sincken.
s' enfoncer, v. r. sich vertieffen.
enfoncé, ée, part. & adj. vertiefft; tieff drinnen liegend, als Augen im Kopff; tieff steckend.
Enfonçure, *s. f.* das womit der Boden oder Grund beleget wird, oder das zum Boden dienet; die Dauben oder Breter zum Boden eines Fasses; die untersten Breter im Boden des Bettes; das Hohle, worein man etwas zum Grund legen will, das Tiefe und Hohle eines Dinges; eine Lücke.
Enfondrer, s. Effondrer.
une grosse enfondrée, ein dickes Weib.
Enforcir, *v. a. & n.* [von *force*] stärcken, starck werden.
s' enforcir, v. r. stärcker werden.
Enforesté, ée, *adj.* [von *forêt*] tieff in den Wald.
Enformer, *v. a.* [von *forme*] über die Form spannen, als Strümpffe, Hüte ꝛc.
Enfoüir, *v. a.* [von *foüir, fodere*] in die Erde vergraben, als einen Baum, einen Schatz, sein Talent ꝛc.
Enfourchement, *s. m.* [von *fourche*] der Ort an der Mauer eines Gewölbs, wo die Bögen anfangen als Gabeln von einander zu gehen.
Enfourchi, e, *adj.* sagt man von einem Hirsch und

und dessen Kopff, wenn die Stangen seines Gehorns sich oben mit zwey Zincken von gleicher Länge als eine Gabel enden.

Enfourchure, *s.f* die obersten Enden an einem Hirschgeweih die einer Gabel gleichen.

Enfourner, *v. a.* [von *four*] in den Ofen schiessen, einschiessen, als das Brot zum Backen: it. etwas anfangen, beginnen.

Enfraindre, oder Enfreindre, *v. a.* [*infringere*] brechen, umstossen, übertreffen, als einen Vertrag, ein Gebot, Freyheiten ꝛc.

Enfroquer, *v. a.* [s. *froc*] vulg. zum Mönche machen.

s' enfroquer, *v. r.* ein Mönch werden, ins Kloster lauffen.

s' Enfuir. *v. r.* [von *fuir*] davon fliehen, geschwind weglauffen; in der Küche, überlauffen.

Enfumer, *v. a.* [von *fumus*] räuchern, in den Rauch hängen, schmäuchen; mit Rauch verjagen.

Enfumer, *v. a.* [von *fumier*, *fimus*, Lat.] düngen, ein Feld mit Mist fett machen.

Engageant, e, *adj.* liebreitzend, an sich ziehend; verführisch.

Engageant, *s. m.* ein gefärbtes Band, so das Frauenzimmer auf der Brust trägt, als eine Schleiffe.

Engageante, *s. f.* eine Art Ermel von Leinwand oder Spitzen, die vornen an den Armen herunter hängen.

Engagement, *s. m.* Verpfändung, das Verpfänden; ein Contract, Vertrag; im Fechten, das Lager mit der halben Stärcke oder Schwäche des Feindes; das Anhängen des Hertzens; Verbindlichkeit; Ursache so dringet; das Einlassen in ein Bündniß, eine Verbindung, Vereinigung; das Einlassen in eine Schlacht; an einem Gebäude, die Aneinanderfügung oder Zusammenstossung der Gemächer.

Engager, *v. a.* [von *gage*] verpfänden, versetzen; verkauffen zum Wiederkauff, hinein stecken, da man nicht wieder zurück kan; nöthigen, verbinden.

engager sa parole, sein Wort von sich geben.

s' engager, *v. r.* sich einlassen; sich in Schulden setzen; sich verbinden, sich verpflichten; Bürge werden; sich hinein begeben.

engagé, *part.* & *adj.* [von *gage*] der sich auf drey Jahr verspricht auf der Indianischen Flotte zu dienen.

être engagé, versprochen seyn etwas zu thun.

Engagiste, *s. m.* der Pfand-Inhaber.

Engainer, *v. a.* [von *gaîne*] in die Scheide stecken.

Engaller, *v. a.* [von *galle*] mit Gall-Aepffeln färben.

Enganiméder, *v. a.* unzüchtig mißbrauchen.

Engarant, *s. m.* (von *garer*] wenn man ein Seil auf dem Schiffe um ein Holtz herum schlinget, daß man die Last, so daran ist, desto besser erhalten könne.

s' Engarder, *v. r.* sich hüten, sich in acht nehmen. (besser *garder*.)

Engastrimande, *s. m.* & *f.* [von γαστὴρ und μάντις] aus dessen Bauch eine Stimme gehöret wird.

Engastrimythe, *s. m.* & *f.* [von γαστὴρ und μῦθος] so viel als Engastrimandre.

Engeance, oder Engence, *s. f.* ol. vulg [von *enger*] eine Art, ein Geschlecht, sonderlich vom Bösen, als Ottergezüchte; der Anfang, Saame, Ursprung, vornehmlich böser Dinge.

Engein s. Engin.

Engelûre, *s. f.* [von *gelare*] Geschwulst und Schmertz von Erfrörung der Hände oder Füsse.

Engence. s. Engeance.

Engendré, ée, *adj.* [von *gendre*] im Schertz, der einen Eidam oder Schwieger-Sohn hat.

Engendrer, *v. a.* [von *generare*, Lat.] gebähren; zeugen; bringen, hervorbringen, erregen, erwecken, stifften, verursachen.

ne point engendrer de mélancolie, immer lustig seyn.

s' engendrer, *v. r.* entstehen.

Engeoller, Enjoler, *v. a.* [von *guile*, Angl. *dolus*, *to guill*, *perstringor*, *caligo*] betrügen, verführen.

Engeolleur, Enjoleur, *s. m.* euse, *f.* ein Schwätzer, Betrüger.

Enger, *v. a.* [von hengen, behängen] anstecken mit Ungezieser, behängen, beschmeissen mit Ungezieser: it. mit unnützen Dingen anfüllen; einen mit einem bösen Gesinde, bösen Ehegatten, unnützen Hausrath ꝛc. behängen.

Engerber, *v. a.* [von *gerbe*] Korn oder Getreid in Garben binden: die Garben auf einander schlichten; it. die Wein-Fässer auf einander legen.

Engin, *s. m.* [von *ingenium*, welches Lat. barb. vor machina gebrauchet wurde] ein künstlich erfunden Gerüst und Instrument, etwas schweres zu heben und zu regieren; it. allerley Werckzeug, das man nicht recht mit einem Wort ausdrucken kan oder mag; it. listige künstliche Nachstellung; item vulg. das männliche Glied.

Englanté, ée, *adj.* [von *glans*] wird in den Wappen von dem Schilde gesaget, in dem eine Eiche stehet.

Engloutir, *v. a.* [*inglutire*, *deglutire*] verschlingen, hinabschlucken; wird nicht allein von Menschen und Thieren, sondern auch vom Meer und andern Dingen gesagt; figürlich heist es, etwas durch die Gurgel jagen, verschwenden.

Engluër,

Engluër, *v. a.* (von *glu*) mit Vogel-Leim bestreichen.
se laisser engluër, und *s'engluër*, *v. r.* sich auf den Leimruthen fangen; sich mit etwas einlassen davon man nicht so leicht wieder los kommen kan.
s'engluër d'une amourette, an einer Bulschafft kleben.
Engoncer, *v. a.* (Ital. *gozzo*, Kropff) wird von Kleidern gesaget, wenn sie einen ungestalt machen, daß man scheinet keinen Hals zu haben.
Engorgement, *s. m.* (von *gorge*) Verstopfung, Verschleimung einer Röhre.
Engorger, *v. a.* verstopffen.
s'engorger, *v. r.* sich verstopffen, als eine Röhre, als ein Seehafen, als Adern die verstopfft sind, und Geschwulst hernach verursachen.
Engouëment, *s. m.* (s. *engouër*) drücken in der Kähle von Speisen so darinnen stecken bleiben.
Engouër, *v. a.* (von *gula* oder *guttur*) würgen, in der Kähle stecken bleiben.
s'engouër, *v. r.* den Schlund verstopffen, essen, daß es einem im Halse stecken bleibet; item vulg. den Narren an etwas gefressen haben, etwas eigensinnig hochhalten.
s'Engouffrer, *v. r.* (von *golfo*, Ital.) wird von Wasser und Winden gesaget, die mit Ungestüm in einen Ort hineingehen, da sie mit Unordnung wieder heraus müssen, als der Wirbel auf einem Flusse, die Winde in Gebirgen rc. it. in einen Meerbusen oder in eine Meer-Enge mit dem Schiff hineinfahren.
engouffré, ée, part. & adj. verschlungen vom Wirbel.
Engouler, *v. a.* ol. [von *gula* Lat.] hinabschlucken.
engoulé, ée, part. & adj. olim, von einem Kleide, da man mit dem Kopffe durchgekrochen ist, als wenn man es angeleget hat; in den Wappen ist es etwas, so von andern gefressen wird.
Engourdir, *v. a.* [*gourd*] ein Glied als todt und unbrauchbar zur Bewegung machen, wie ein Fuß oder Arm einschläfft, oder wie die Hände vor Kälte ersterben; it. einen faul, träg und hinläßig machen.
s'engourdir, *v. r.* taub und todt werden, ersterben; einschlaffen.
Engourdissement, *s. m.* das Ersterben der Glieder; das Einschlaffen der Glieder; das Tumm-werden des Verstandes.
Engrais, *s. m.* [von *gras*] die Mast, die Mästung; das Düngen der Felder.
Engraissement, *s. m.* das Düngen der Erde; das feste in einander Fügen der Balcken, sonderlich der Zapffen unten an den Sparren in ihre Löcher.
Engraisser, *v. a. & n.* mästen, fett machen; die Felder düngen; besudeln, beschmutzen; it. dick werden; bereichern, reich machen; reich werden.
s'engraisser, *v. r.* sich mästen; sich bereichern.
engraissé, ée, part. & adj. das einen stumpffen Winckel macht, als bey den Maurern ein Stein, oder bey den Zimmerleuten ein Bau-Holtz.
Engranger, *v. a.* [von *grange*] in die Scheune sammeln.
Engraver, *v. a.* [von *gravier*] auf den Sand treiben oder fahren, als ein Schiff.
Engraver, *v. a.* [von *graver*] eingraben ins Gedächtniß, sonderlich die Gebote Gottes.
s'Engréger, *v. r.* ärger werden, sich verschlimmern.
Engrêler, *v. a.* [von *grêle*] Spitzen und andere dergleichen Arbeit mit kleinen Puncten ausfüllen, als ein Stickwerck, mit Perlen.
engrêlé, ée, part. & adj. mit runden Spitzen, die voller Puncten sind, auszieren, ist in den Wappen gebräuchlich.
Engrêlure, *s. f.* die runden Zacken an theils Spitzen, an den Kleidern, von Faden oder Seide; item in den Wappen ein Saum, der nur das vierte Theil so breit als ein rechter Saum oder Rand ist.
Engrener, *v. a. & n.* [von *grain*] das Korn in der Mühle aufschütten zum Mahlen; it. anfangen; von den Pferden heist es, sie mit Körnern wieder auffüttern, wann sie mager und schwach sind; bey den Uhrmachern sagt man es von den Rädern, deren Zähne sich in einander fügen; in den Schiffen heist es das übrige Wasser gar auspompen, *engrener la pompe*.
cet homme est bien engrené, dieser Mensch befindet sich wohl bey diesem Handel.
s'Engromeler, *v. r.* gerinnen. (wird von der Milch in der Weiber-Brust gesagt.)
Engrosser, *v. a.* [von *gros, grosse*] schwängern.
Engrossir, *v. a & n.* dick machen; dick werden.
Enguiché, ée, *adj.* [von *guiche, guichet*] heist in den Wappen, wenn ein Horn zum blasen ein Mundstück von unterschiedener Farbe hat.
Enguichure, *s. f.* der Riemen, woran man das Jägerhorn trägt.
Engyscope, *s. m.* [ἐγγὺς & σκοπέω] ein Vergrösserungs-Glas.
Enhardir, *v. a.* [von *hardi*] beherzt, muthig machen.

s'enhardir, v. r. beherzt werden; sich unterstehen.

Enharmonique, *adj. c.* [von *harmonia*] *genre enharmonique*, eine Art zu musiciren, in welcher schwere Griffe und Resolutiones harter Töne vorkommen.

Enharnacher, *v. a.* [von *harnacher*] einem Pferde Sattel und Zeug auflegen; item einen Menschen mit sonderbarem Habit bekleiden.

Enhasé, oder Enhazé, ée, *adj.* vulg. ol. [Hisp. *hazer, facere*] der viel zu thun hat.

Enhendé, ée, *adj.* [Hisp. *hender, findere*] in den Wappen, *croix enhendée*, ein Creutz, welches an den vier Enden gespalten ist, so, daß das Gespaltene sich krümmt als ein Ancker-Creutz, und zwischen den beyden Krümmen eine Lantzen-Spitze heraus geht.

Enherber, *v. a.* ol [von *herbe*] mit Gifft vergeben, gifftige Kräuter kochen.

Enhuilé, ée, *adj.* ol. [von *huile*] der die letzte Oelung empfangen hat.

Enjabler, *v. a.* [von *jable*] den Boden eines höltzernen Geschirres unten in die Kerben oder Fugen thun, so in die Dauben gemacht sind.

Enjaler, s. Enjauler.

Enjambée, *s. f.* [s. *jambe*] ein Schritt, oder der Platz, den die Beine abmessen, wenn sie von einander gethan sind.

Enjambement, *s. m.* [von *jambe*] wenn ein Vers in der Poesie in den folgenden noch etwas hinein fügt, das zu seinem Verstande gehört, welches getadelt wird.

Enjamber, *v. a. & n.* einen grossen Schritt thun, darüber heraus gehen, über das andere vorgehen; eines Verses Verstand erst in des folgenden Verses Anfang oder Helffte voll machen.

Enjaveler, *v. a.* [von *javelle*] das abgeschnittene Getreid in kleine Häufflein legen, welche hernach in die Garben zusammen gebunden werden.

Enjauler oder Enjaler, *v. a.* [s. *jas*] zwey Höltzer an den Ancker binden, daß er desto eher im Grunde angreiffe.

Enjerber, s. Engerber.

Enjeu, *s. m.* [von *en* und *jeu*] das Geld so man ins Spiel gesetzet hat.

Enigmatique, *adj. c.* rätzelhafftig, dunckel.

Enigmatiquement, *adv.* nach Art der Rätzel, dunckel.

Enigme, *s. m. & f.* [*ænigma*] ein Rätzel; eine danckele Sache, etwas das schwer zu verstehen ist.

Enjoindre, *v. a.* [*injungere*] befehlen, sehr einbinden, etwas zu thun.

Enjoler, Enjoleur, s. Engeol.

Enjolivement, *s. m.* [von *joli*] das Ausputzen, Schmücken, Zurichten einer Person, eines Hauses.

Enjoliver, *v. a.* schmücken, putzen, artig machen.

Enjoliveur, *s. m.* der da etwas ausschmücket, schön machet.

Enjoliveure, Enjolivûre, *s. f.* das Auszieren eines Dinges mit kleinen Sachen, als ein Buch mit silbernen Gesperren *rc.*

Enjouement, *s. m.* ein lustiger Sinn, Freudigkeit, froliches Wesen.

Enjouër, *v. a.* frölich machen, erlustigen.

enjoüé, ée, part. & adj. frölich und immer lachend, lustig.

Enivrement, Enivrer, s. Enyvr.

Enkister, s. Enchister.

Enlacement, *s. m.* [von *lacs, lacis*] in einander winden und wickeln, durch einander flechten und stecken, als Seile, Bande, Aeste; einflechten in Streit-Händel.

Enlacer, *v. a.* verstricken.

Enlaçûre, Enlaceure, *s. f.* bey den Zimmerleuten, die Zusammenbindung zweyer Balcken durch einen höltzernen Nagel.

Enlaidir, *v. a. & n.* [von *laid*] ungestalt, garstig machen; garstig werden, vor Alter *rc.*

Enlaidissement, *s. m.* das Verstellen der Gestalt, das garstig und ungestalt werden.

Enlarmer, *v. a.* [von *larme*, so fern es runde Zierathen an einem Gebäude heist] an ein Vogel-Garn auf den Seiten grosse Maschen von Bindfaden stricken.

Enlassement, Enlasser, Enlassûre, s. Enlacer.

Enlévement, *s. m.* [von *lever*] das Wegnehmen, als des Elid *rc.* das Rauben, Entführen, als einer Jungfrau; das Aufheben einer Zahl Soldaten, die man überrumpelt u. zu Kriegs-Gefangenen macht; das Sprengen einer Bastion durch eine Mine; das gerichtliche Wegnehmen des Hausraths, dessen, der die Schulden nicht zahlen kan.

Enlever, *v. a.* in die Höhe heben, vom Boden aufheben; wegnehmen mit Gewalt, als im Kriege Leut und Gut, als einen Missethäter zum Gefängniß, als der Wind, Pulver, Wasserfluth, etwas ab- oder wegreißt; wegnehmen insgemein als Wasser den Koth *rc.* aufheben, als eine Zahl Soldaten, ohnversehens gefangen nehmen; abgehen machen, als die Haut durch Schlagen oder andere Zufälle; einem etwas rauben, nehmen, entziehen; entzückt machen, in Verwunderung setzen, sehr bewegen als eine Rede die Zuhörer; it. aus sich selber bringen, als der Zorn.

Enleveur, *s. m. enleveurs de quartiers*, Soldaten, die andere in den Quartieren aufheben.

Enleveure, Enlevûre, *s. f.* eine kleine Geschwulst, oder Blatter, die einem am Mund oder

oder sonst aufführet; it. das Erhabene im Schnitzwerck.

Enlier, *v. a.* [von *lier*] die Steine im Mauern recht in einander fügen, daß sie binden.

Enligner, *v. a.* [von *ligne*] nach der Linie zimmern oder mauern, nach der Schnur machen; im Drucken heist es machen, daß Zeil auf Zeil kommt.

Enluminer, *v. a.* [von *illuminare*] ein gezeichnetes Stück oder Gemählde mit Farben ausstreichen; it. Kupfferstücke illuminiren, mit Farben bemahlen; eine Röthe ins Gesichte bringen, roth machen, als von Scham, von innerlicher Hitze, vom Sauffen 2c

Enlumineur, *f. m.* einer der da Kupfferstücke illuminiret.

un enlumineur de jeu de paume, ein schlechter, elender Mahler.

Enlumineure, Enluminûre, *f. f.* ein illuminirtes Kupfferstück; das Bemahlen und Anstreichen der Kupffer mit allerley Farben; it. eine satyrische Erläuterung.

Ennéagone, *f. m.* [ἐννέα und γωνία] in der Geometrie eine Figur von neun Seiten; eine Festung mit 9 Bastionen.

Ennemi, e, *subst. & adj.* [*inimicus*] ein Feind, Feindin; feindlich; feindselig.

l' ennemi, der Feind, nemlich die feindliche Armee; it. der böse Feind, der Teufel.

une ville ennemie, eine feindliche Stadt.

le feu & l' eau sont ennemis, Feuer und Wasser sind einander zuwider.

être ennemi des roses, die Rosen nicht leiden können, sie hassen.

Ennoblir, *v. a.* [von *noble*] adeln, in den Adel-Stand erheben; berühmt machen, ein Ansehen geben.

ennobli, e, part. & adj. geadelt; berühmt.

Ennoblissement, *f. m.* das Adeln; das Berühmt machen.

Ennui, *f. m.* [Ital. *noia*, Lat. *noxia*] Eckel, Verdruß.

s' Ennuiter, *v. r.* ol. [von *nuit*] sich verspäten, daß einen die Nacht überfällt.

Ennusure, *f. f.* ein breites Stück Bley, damit man auf dem Dache etwas verwahret.

Ennuyant, e, *adj.* das Verdruß macht, verdrießlich, beschwerlich.

Ennuyer, *v. a.* Verdruß machen, verdrießlich fallen; machen daß einem die Zeit lang wird.

s' ennuyer, *v. r.* Verdruß haben, Eckel bekommen; lange Weile haben.

Ennuyeusement, *adv.* verdrießlicher Weise.

Ennuyeux, euse, *adj.* verdrießlich, eckelhafft, beschwerlich.

Enoiseler, *v. a.* [von *oiseau*] einen jungen Falcken zur Jagd angewöhnen.

Enoncé, *f. m.* ein ausdrücklicher Punct in einem schrifftlichen Aufsatz, da eines Dinges gedacht wird.

Enoncer, *v. a.* [*enunciare*] erklären, deutlich darlegen.

s' énoncer, *v. r.* sich erklären, wie mans mit der Rede meinet 2c. it. reden.

Enonciatif, ive, *adj.* welches eines Dinges Meldung thut.

Enonciation, *f. f.* eine Rede, ein Vorbringen, eine Meldung; die Art etwas vorzubringen; in der Logic, ein Satz oder Punct, der etwas verneinet oder bejahet.

Enorgueillir, *v. a.* [von *orgueil*] hoffärtig machen.

s' enorgueillir, *v. r.* hoffärtig werden.

Enorme, *adj. c.* [*enormis*] ungemein, gar zu groß, abscheulich groß.

lésion énorme, wenn etwas mehr als doppelt so theuer verkaufft wird, als es werth ist.

Enormément, *adv.* gar zu sehr, unverantwortlicher Weise, über die Gebühr.

Enormité, *f. f.* Abscheulichkeit.

Enossé, ée, *adj.* [von *os*, *ossis*] der einen Knochen im Essen in den Hals bekomen hat.

Enquerant, e, *adj.* [*inquirens*] vorwitzig, neugierig, der alle Dinge wissen will.

s' Enquerir, *v. r.* [*inquirere*] nachforschen, sich erkundigen, fragen.

enquis, e, part. & adj. der befragt worden ist.

Enquerre, *v. n.* [*inquirere*] in den Wappen, fragen, warum etwas also wider die Regel in einem Wappen stehet.

des armes à enquerre, Wappen, wo Farb auf Farbe, oder Metall auf Metall ist, das sonst nicht geschicht, und also eine Ursache haben muß.

mots à enquerre, Wörter von denen man zweiffelt ob sie gut oder nicht gut sind.

Enquête, *f. f.* [*inquisitio*] Nachfrage, Nachforschung; Untersuchung in gerichtlichen Sachen.

chambre des enquêtes, ein Gericht, da man den Proceß schrifftlich vornimmt und untersuchet, nachdem er vor dem ersten Gericht ordentlich vorgenommen worden ist.

s' Enquêter, *v. r.* nachforschen, sich erkundigen.

ne s' enquêter de rien, sich um nichts bekümmern.

Enqueteur, *f. m.* ein Commissarius, der einen Handel untersuchen muß.

Enquis, e, *part.* f. Enquerir.

s' Enraciner, *v. r.* [*racine*] einwurtzeln, als Gewächse; mehr aber, als böse Gewohnheiten, böse Meinungen 2c. überhand nehmen.

enraciné, ée, part. & adj. eingewurtzelt; alt.

Enragé, *f. m.* ée, *f.* ein Rasender, eine Rasende.

Enrageant, e, *adj.* [von *rage*] das einen rasend

send machen möchte, das den äussersten Verdruß erwecket.

Enrager, *v. n.* rasend, wütend werden, als Hunde ꝛc. toll seyn vor Zorn.

il enrage de ne se pouvoir venger, er möchte rasend werden, daß er sich nicht rächen kan.

faire enrager quelqu' un, einen aufs höchste quälen.

enrager de faim, de soif, überaus hungrig oder durstig seyn.

il a mangé de la vache enragée, er hat grossen Mangel und Mühe ausgestanden.

prendre patience en enrageant, wider Willen Gedult haben.

une musique enragée, eine närrische Music.

un travail enragé, eine sehr verdrießliche Arbeit.

Enrayer, *v. a.* [von *rais, radius*] die Räder eines Wagens hemmen; it. die Speichen in ein Rad machen; im Ackern, die erste Furche machen.

Enrayeure, *s. f.* wenn die Zimmerleute etwas bauen oder legen, das wie ein Rad mit dem einen Theil auf einen Mittel-Punct zusammen, mit dem andern aus einander gehet; beym Ackern, die erste Furche.

Enregitrement und Enregistrement, (daß das s gehört wird) *s. m.* [von *registre*] das Protocolliren oder Einschreiben in die Acten.

Enregitrer, Enregistrer, *v. a.* in ein Register abschreiben, damit es nicht verlohren gehe.

Enrhumer, *v. a.* [*rhume*] den Schnuppen verursachen.

s' enrhumer, *v. r.* den Schnuppen kriegen; einen rauhen Hals bekommen, heischer werden.

un ton enrhumé, ein heischerer Ton.

Enrichir, *v. a.* [von *riche*] bereichern, reich machen; mit etwas reichlich auszieren; anfüllen mit was Gutes.

s' enrichir, *v. r.* sich bereichern, reich werden.

Enrichissement, *s. m.* das Auszieren, reichliche Ausschmücken mit etwas, die Auszierung, die Zierath.

Enrôlement, *s. m.* [von *rolle*] das Einschreiben in eine Rolle oder Register.

Enrôler, *v. a.* auf die Rolle oder ins Register schreiben; sonderlich wo die Soldaten darauf stehen, werben, in Dienste nehmen; in eine Gesellschafft einschreiben und aufnehmen.

s' enrôler, *v. r.* sich werben lassen.

Enrouëment, *s. m.* [von *raucus*, Germ. rauh, Niedersächs. rue] die Heischerkeit, ein rauher Hals.

Enrouër, *v. a.* einen rauhen Hals machen, heischer machen.

s' enroüer, *v. r.* heischer werden, von Flüssen, von Schreyen ꝛc.

enroüé, *ée*, *adj.* heiser.

Enrouiller, *v. a.* [von *rubere*, Ital. *rovente*, roth] rostig machen.

s' enrouiller, *v. r.* verrosten, rostig werden; it. untüchtig, unbrauchbar werden, sonderlich das Gemüth, durch Müßiggang oder Mangel einer Arbeit.

Enroulement, *s. m.* [von *rouler*] das Schnecken-weis gemacht ist im Bauen oder in den Garten-Beeten.

Enrouler, *v. a.* etwas in eine Rolle machen, in einander hinein rollen.

Enrumer, s. Enrhumer.

Ensabler, *v. a.* [von *sable*] das Schiff auf den Sand stossen oder setzen.

s' ensabler, *v. r.* auf den Sand auffahren.

ensablé, *ée*, *adj.* versandet.

Ensacher, *v. a.* [von *sac*] einsacken, in Säcke thun, als Getreid, Geld ꝛc.

Ensaisinement, *s. m.* [von *saisir*] die Nachricht, die man dem Lehens-Herrn giebt, daß man sein Lehen-Gut an sich gebracht, und einen Contract deswegen gemacht habe.

Ensaisiner, *v. a.* [Germ. einsetzen] die Anzeigung eines solchen Contracts annehmen, und die Besitzung eines solchen Guts als Lehens-Herr gut heissen.

Ensanglanter, *v. a.* [von *sanglant*, *sang*] blutig machen, mit Blut besudeln; morden; in Trauer-Spielen, den Schau-Platz durch blutige Vorstellungen verunzieren.

ensanglanté, *ée*, *part.* & *adj.* in den Wappen, mit Blut bespritzet, oder blutig als der Pelican.

Enseigne, *s. f.* [Lat. *signum*, *insigne*] das Zeichen, das einer wegen seiner Profeßion aushänget oder am Hause führet, als eines Kauffmanns ꝛc.

loger à l' enseigne de la lune, unter freyem Himmel schlafen oder bleiben müssen.

enseigne, eine Fahne, oder sonst ein Kriegs-Zeichen der Soldaten; die Flagge, so man im Hintertheil aufsteckt im Schiff, die Nation anzuzeigen.

enseignes, plur. Proben und Beweis seines Wohlverhaltens; daher heist *un homme qui est à bonnes enseignes*, der wohl bekannt und berühmt ist; it. Kennzeichen, Zeichen, woran man ein Ding erkennen kan; auch die Wappen eines Volcks.

Enseigne, *s. m.* [*signifer*] ein Fähndrich; die Fähndrich-Stelle.

Enseignement, *s. m.* [von *in* und *signare*] das Unterweisen, Unterrichten, Lehren; it. der Beweis und Kennzeichen, Merckzeichen etwas zu kennen.

Enseigner, *v. a.* (*in*, *signare*) lehren.

Ensellé, ée, *adj.* auf der Reit-Schule heißt ein

ein Pferd also, das übel zu satteln ist, das nemlich einen gebogenen Leib oder Rücken, und einen hohen Hals hat; so nennet man auch ein Schiff, welches an beyden Enden hoch und in de. Mitte niedrig ist.

Ensemble, *adv.* [von *in* und *simul*, Germ. sam, zusammen, sammeln) eines mit dem andern, mit einander; zugleich, zu gleicher Zeit; auf der Reit-Schule saget man: *mettre un cheval bien ensemble*, machen, daß ein Pferd die hintern und vördern Füsse nah zusammen setzet.

Ensemble, *s. m.* das gantze Werck im Bauen oder im Gemählde, *le tout ensemble*, id.

Ensemencer, *v. a.* (von *semence*) besäen.

Enserrer, *v. a.* ol. (von *serrer*) einschliessen, in sich begreiffen.

Ensévelir, *v. a.* (von *in & sepelire*) begraben als einen Todten; verbergen, verstecken; ins Vergessen stellen, machen daß etwas vergessen wird; abschaffen, vernichten.

s'ensévelir, v r. dans la solitude, ein sehr einsames oder eingezogenes Leben führen.

Ensévillement, *s. m.* im Bauen die Höhe eines Fenster-Simses über drey Fuß.

Ensorcelement, *s. m.* (von *sorcier*, Lat. *sors*, das Loos) Bezauberung.

Ensorceler, *v. a.* bezaubern.

Ensorceleur, *s. m.* der oder das da bezaubert.

Ensouffrer, *v. a.* (*insulphurare*) schwefeln, als die Wein-Fässer; mit Schwefel bestreichen, als die Schwefel-Höltzer.

Ensouple, *s. f.* (*in subula*, daher auch einige *ensuble* schreiben) der Weberbaum, worauf die Fäden sind, die da sollen abgewircket werden; it. das Gestell oder der Neh-Rahm eines Seiden-Stickers.

Ensoupleau, *s. m.* der Weberbaum, worauf das Gewirckte gerollet wird.

Ensoyer, *v. a.* (von *soye, seta*) Borsten in den Schuhdrat machen.

Ensuble, *s. f.* der Weberbaum der Seiden-Weber.

s'Ensuivre, *v. r.* (von *suivre*) aus etwas folgen, daraus entstehen, darauf folgen; aus etwas geschlossen werden.

Entablement, *s. m.* [von *table*, qs. *intabulamentum*] das oberste an einem Gemäuer, worauf die Balcken geleget werden; item das Gebälck, das über den Seulen lieget, von einer Seule zur andern.

s' Entabler, *v. r.* wird von einem Pferde gesagt, das auf der Reit-Schule keine rechte Volten macht, sondern mit dem Hintertheile dem vördern vorkömmt.

Entacher, *v. a.* vulg. (von *tache*) beflecken, schänden, durch einen Fehler verstellen.

entaché, besudelt, befleckt.

Entaille, *s. f.* (von *tailler*) eine Fuge, die man in etwas macht, etwas anders drein zu fügen; item eine Kerbe, die man in etwas macht.

Entailler, *v. a.* eine Oeffnung, eine Fuge, eine Kerbe in etwas machen.

Entaillure, *s. f.* das Ausschneiden zu einer Fuge, das Kerben machen.

Entalinguer, *v. a.* das Ancker-Seil in den Ancker-Ring stecken.

Entâmer, *v. a.* (vom alten *taminare*, Lat. unde *attamino*, *contamino* und *temno*, Græc. τέμνω, Ital. *intamare*) anschneiden, als Brot, Tuch; streiffen, ein wenig hinein gehen, als ein Hieb in etwas; item anfangen einen Discours, einen Handel; angreiffen, antreten, als die Reise.

se laisser entâmer, sich die Geheimnisse abfragen lassen.

Entâmeure, Entâmure, *s. f.* der Anschnitt, als vom Brot: das erste Stück, so man von etwas herabschneidet.

Entantque, *conj.* [s. *tant*) so fern, in so weit.

Entassement, *s. m.* (von *tas*) das Schichten auf einen Hauffen, als der Garben in der Scheure ꝛc. das Häuffen.

Entasser, *v. a.* auf einander schichten, häuffen, als Schätze, Heringe, Laster, Sünden, Klagen ꝛc.

entassé, ée, part. & adj. ein ungestalter dicker Mensch.

Ente, *s. f.* (Germ. Ende) ein Beltz- oder Pfropff-Reiß; item junger gepfropffter Baum; it. das Pfropffen; auch der Ort wo das Pfropffreis mit dem Stamm zusammen geht; im Bauen, was um besserer Stärcke willen ein wenig ausser der Mauer als ein Pfeiler heraus gehet.

Ente, *s. f.* (s. *hante*) der Stiel am Pinsel.

Entement, *s. m.* das Impffen, das Pfropffen, Beltzen ꝛc.

Entenai, *s. m.* ein junger Absencker vom Weinstock, den man versetzen will.

Entendement, *s. m.* (Lat. *intendere*) der Verstand.

Entendeur, *s. m.* vulg. *à bon entendeur salut*, wer getroffen ist, wirds wohl fühlen; wird gesaget, wenn man einem heimlich etwas vorrücket.

à un bon entendeur, il ne lui faut qu' une charretée de paroles, *prov.* vulg. wer klug ist, merckt die Sache an einem Wort; Gelehrten ist gut predigen.

Entendre, *v. a.* (*intendere*) hören; verstehen, begreiffen; acht geben; haben wollen, verlangen, begehren; der Meinung oder des Sinnes seyn.

entendre de Latin, Latein verstehen.

vous n' y entendez rien, ihr versteht euch nicht darauf.

il ne veut entendre à aucun accommodement, er

er will sich zu keinem Vergleich verstehen.
s'entendre en & à quelque chose, *v. r.* sich auf etwas verstehen.
s'entendre avec l'ennemi, Verständniß mit dem Feind haben.
cela s'entend, das verstehet sich.
entendu, ë, part. & adj. verständig, klug auf etwas.
ce logis est bien entendu, dis Haus ist wohl gebauet, angelegt, angegeben.
faire l'entendu, klug thun, sich groß machen.
Entenne, *s.* Antenne.
Entente, *s. f.* ol. [von *entendre*] der Sinn, die Meinung, die Auslegung, der Verstand; die Ordnung, als in einem Gemählde, Gebäude; die Einrichtung, so mit Verstand geschicht; die Anmuth, so man einem Dinge giebt.
Enter, *v. a.* [*s. ente*] impffen, pfropffen, beltzen; bey den Zimmerleuten, heist es, in einander fügen; bey den Falckenierern, dem Falcken eine andere Feder wieder anmachen, an statt deren die er zerbrochen hat; im Reden und Disputiren, einen Schluß aus dem andern ziehen, folgern, drauf bauen.
enter en fente, in den Spalt pfropffen.
enter en couronne, in die Rinde beltzen.
enter en bouton, äugeln, oculiren.
enter une maison dans une autre, Gut, Nahmen und Wappen in eine andere Familie bringen.
enté, ée, adj. gebeltzt, gepfropfft, geäugelt oder oculirt; in den Wappen, wenn zwey Theile des Schildes in einander gehen.
Entermement, *s. m.* gerichtliches Gutheissen und Billigen.
Enteriner, *v. a.* [von *entier*, qs. *integrinare*] gerichtlich gut heissen, billigen.
Enterocéle, *s. f.* [ἔντερον & κήλη] eine Art von Brüchen, da das Gedärme in das Gemächte oder in den Beutel schiest.
Enteroépiplocéle, *s. f.* [ἔντερον, ἐπίπλοον, κήλη] ein Bruch, da das Gedärme nebst dem Netze in den Beutel schiest.
Enterrement, *s. m.* die Beerdigung.
Enterrer, *v. a.* [von *in* und *terra*] beerdigen; begraben; vergraben, verscharren; etwas im Garten in die Erde stecken oder setzen; etwas verstecken, verbergen; verhehlen, geheim halten, bey sich behalten, als ein Geheimniß; it. einen einsperren, nicht unter die Leute kommen lassen.
une batterie enterrée, eine Batterie, so nur oben den Wall wegschiessen kan, und die nicht hoch genug ist, unten anzuschiessen.
Entêtement, *s. m.* [von *tête*] Eigensinn, Einbildung; närrische Hochachtung gegen etwas; it. Tummheit, Einnehmung des Kopffs von schädlichen Dünsten.

Entêter, *v. a.* den Kopff einnehmen, als starcker Geruch, starckes Trincken und dergleichen thut; das Gemüth einnehmen, als eine Meinung von etwas, eine närrische Hochachtung.
s'entêter, *v. r. de quelque chose*, von etwas eingenommen seyn; viel auf etwas halten; sich viel auf etwas einbilden; sich etwas in den Kopff setzen.
entêté, ée, adj. eingenommen, erpicht, eigensinnig auf etwas.
Enthousiasme, *s. m.* [ἐνθουσιασμός] Prophetische; it. Poetische Entzückung oder Trieb und Eingeben.
Enthousiasmer, *v. n.* Prophetische oder Poetische Eingebung oder Triebe verursachen, entzücken.
enthousiasmé, ée, adj. entzückt.
Enthousiaste, *s. m.* ein Mensch der ein ausserordentliches Eingeben des Geistes vorgiebt.
Enthymême, *s. m.* [ἐνθύμημα] ein Beweis von zwey Sätzen, da ein ordentlicher Schluß sonst drey hat, da man nemlich einen um Kürtze willen im Sinn behält.
Entiché, ée, *adj.* vulg. [anstecken] angesteckt, als mit Ketzerey, Aussatz ꝛc.
Entier, e, *adj.* [*integer*] gantz, das alle seine Theile hat, völlig; gäntzlich, vollkommen; it. eigensinnig.
un cheval entier, ein Hengst, der nicht gewallacht ist.
ce cheval est entier, diß Pferd ist stütig.
les choses ne sont plus entieres, (*res non est integra*,) die Sache ist gantz verändert, ist nicht mehr in unverrücktem Zustande.
Entier, *s. m.* in der Arithmetic das Gantze im Gegensatz der Brüche; it. der unverrückte Zustand eines Dinges.
ce mords tiens de l'entier, diß Gebiß am Zaum ist in der Mitte auf der Zunge nicht gebrochen.
Entiercer, *v. a.* [Lat. barb. *intertiare*] eine Sache einem dritten Mann zu verwahren geben, oder zu Handen stellen, bis die, so darum streiten, unter sich ausmachen, wer das beste Recht dazu hat.
Entierement, *adv.* gäntzlich, völlig, gantz.
Entimême, *s.* Enthymême.
Entité, *s. f.* [von *ens, entis, entitas*] in der Metaphysic, das Seyn, daß ein Ding etwas ist.
Entoir, *s. m.* [*s. ente*] Beltzmesser. (besser *greffoir*.)
Entoiser, *v. a.* [*toise*] Klafterweis messen.
entoiser un arc ou dedans un arc, ol. einen Bogen in den andern fügen.
Entonnement, *s. m.* [von *tonneau*] das Giessen, Eintrichtern, Einlassen in die Fässer.

Enton-

Entonnement, *f. m.* [von *tonus*] das Anstimmen.

Entonner, *v. a.* [*intonare*] anstimmen, mit einem gewissen Ton anheben zu singen.

entonner la trompette, prächtige Reden führen.

Entonner, *v. a.* [von *tonneau*] Wein oder andere Geträncke in ihre Geschirre giessen; vom Wind sagt man es vulg. wenn er sich in einem engen Orte fängt.

Entonnoir, *f. m.* ein Trichter; it. ein Gang im Gehirn die Feuchtigkeiten abzuführen.

Entorse, oder Entorce, *f. f.* [von *torqueo*, *torsi*, Lat.] das Verrencken, Verstauchen, Verdrehen eines Gliedes.

donner une entorse à quelqu'un, vulg. einen an etwas hindern, ihm das Ziel verrücken.

Entortillement, *f. m.* [von *tortum*, Lat.] das Eindrehen, Einwickeln, Wickeln, Winden; das Krümmen rc.

Entortiller, *v. a.* wickeln, eindrehen in etwas; umgeben, einhüllen rc. unverständlich herum drehen, als seine Meinung in einer Schrifft.

entortillé, ée, adj. umwunden; geschlungen.

un homme entortillé, ein tückischer Mann.

Entouillers, f. Andouillers.

Entour, *f. m.* ol. [von *tour*] der Umfang, als einer Stadt-Mauer eines Orts rc.

entour, *præp. & adv.* um etwas herum, rings herum; daherum, umher. (besser *autour* oder *àlentour*.)

les lieux d'à l'entour, die umliegenden Oerter.

Entourer, *v. a.* [von *tour*] umgeben.

Entourner, *v. a.* ol. [von *tourner*] in Ringe zusammen legen, als ein Seil.

Entournure, *f. f.* bey den Schneidern, das runde Ausschweiffen oder Ausschneiden der Ermel.

Entousiasme, und dessen Derivata, f. Enthousiasme.

s'Entr'accoller, *v. r.* einander umarmen.

s'Entr'accompagner, *v. r.* einander Gesellschafft leisten.

s'Entr'accuser, *v. r.* einander beschuldigen.

Entr'acte, *f. m.* [von *actus*] in der Comödie das Zwischen-Spiel von Music oder anderer Kurtzweile.

Entrage, *f. m.* [von *entrer*] der Vorstand, den der Pachter eines Land-Guts geben muß, ehe er den Pacht antreten darff.

s'Entr'aider, *v. r.* einander helffen.

Entrailles, *f. f.* plur. [von *intra*, qs. *intralia*] das Eingeweide, das Inwendige im Leibe; bey den Poeten das Innerste oder Mittelste eines ieden Cörpers; figürlich, das Hertz oder das Gemüth; das hertzliche Mitleiden; die Kinder, so von einem gezeuget worden sind.

s'Entr'aimer, *v. r.* einander lieben.

Entraîner, *v. a.* [von *trainer*, *trahere*] schleiffen, schleppen; mit Gewalt wegnehmen; nach sich ziehen.

Entrait, *f. m.* [von *in* und *tractus*] bey den Zimmerleuten der Haupt-Balcken, der die andern oben her alle bindet und hält.

Entrant, e, *adj.* [von *intrans*] was in etwas hinein gehet; it. ein Mensch, der sich ohne Scheu und ohne viele Umstände mit einem bekannt macht.

s'Entr'appeller, *v. r.* einander ruffen.

Entrappeté, ée, *adj. pignon entrappeté*, eine zinnenweis gemachte und abgerückte Vorstechung der Brand-Mauer zu beyden Seiten des Giebels an theils Gebäuden.

s'Entr'approcher, *v. r.* einander nahen.

s'Entr'appuyer, *v. r.* sich auf einander lehnen.

s'Entr'arracher, *v. a.* einer dem andern etwas ausreissen.

s'Entr'assurer, *v. r.* einander versichern.

s'Entr'attendre, *v. r.* auf einander warten.

Entravaillé, ée, *adj.* [von *entraves*] in den Wappen ein Vogel mit ausgebreiteten Flügeln, dem aber ein Stock durch die Flügel oder durch die Füsse gehet, so ihn gleichsam verhindert.

Entraver, *v. a.* [von *entraves*] einen Falcken hindern, daß er sich die Haube nicht abkratzen kan; it. ein Pferd spannen auf der Weide; einen verhindern.

s'Entr'avertir, *v. r.* einander wissen lassen.

Entraves, *f. f. plur.* [von *trabs, trabis*] Stecken oder Balcken, die man einem anhänget oder vorleget, ihn zu verhindern, sonderlich zwischen den Füssen; hernach auch eine Kette oder Strick von einem Fuß zum andern, eine Spann-Kette, Spann-Strick, als man den Pferden auf der Weide anlegt; it. allerley Fessel und Verhinderungen.

Entravon, *f. m.* [von *trabs*] die Maschen oder Schlingen von Ketten oder vom Leder rc. welche an den Spann-Stricken sind, und um die Füsse gehen.

Entre, *præp.* [*inter*] zwischen, unter.

s'entre, heist in der Composition, sich unter einander, als *s'entre-aimer*, sich unter einander lieben.

entre, ohne *se* vornen daran, heist in der Composition auch so viel, als, ein wenig, wie das Lateinische *sub* in *subridere &c.*

Entre-bâiller, *v. a.* halb aufthun.

entre-bâillé, ée, part. & adj. das ein wenig offen steht, als eine Thüre oder ein Fenster.

s'Entre-baiser *v. r.* einander küssen.

s'Entre-baisser, *v. r.* sich gegen einander neigen.

s'Entre-battre, *v. r.* sich mit einander schlagen.

s'En-

s'Entre-blesser, *v. r.* einander verwunden.
s'Entre-brouiller, *v. r.* sich veruneinigen.
s'Entre-caresser, *v. r.* einander liebkosen.
s'Entre-chamailler, *v. r.* sich herum fuchteln.
Entre-chat, *s. m.* [Ital. *intreciata*] ein krummer Tritt, da man ein Bein vor das andere falsch setzt, wie ein trunckener, zorniger Mensch; it. im Tantz, eine Capriole, da man im Sprung die Füsse Creutz-weis schwingt.
s'Entre-chercher, *v. r.* einander suchen.
s'Entre-chérir, einander lieben.
s'Entre-choquer, *v. r.* sich an einander stossen; sich zanckfüchtig an einander reiben.
Entre-colonne, *s. f.* Entrecolonnement, *s. m.* der Raum zwischen zwey Seulen.
s'Entre-combattre, *v. r.* mit einander streiten.
s'Entre-communiquer, *v. r.* einander theilhafftig machen; einander mittheilen.
s'Entre-connoître, *v. r.* einander erkennen.
Entrecouppe, *s. f.* die Ausschweiffung der Mauer unten her an Gebäuden in einer engen Gasse, sonderlich an den Ecken der Creutz-Wege, damit die Wägen Platz umzuwenden haben; it. der leere Raum zwischen zwey runden Gewölb-Bogen, die über einander gebauet werden.
Entre-coupper, *v. a.* unterbrechen, als Seuffzer die Stimme rc.
s'entre-coupper, *v. r.* einander durchschneiden, als zwey Linien; einander etwas abschneiden, als die Kähle rc. abbrechen in der Materie, nicht an einem Stück fortschreiben, den Verstand zerstücken; sich widersprechen.
entrecouppé, *ée*, *part. & adj.* durchschnitten, abgebrochen.
s'Entr'écrire, *v. r.* Briefe wechseln.
s'Entrecroiser, *v. r.* (von *croix*) Creutzweis über oder durch einander gehen, als Linien und anders.
s'Entre-déchausser, *v. r.* einander Schuhe und Strümpffe ausziehen.
les deux pieds s'entre-déchaussent, man kan die Schuhe mit dem einen Fuß von dem andern abstreiffen.
s'Entre-déchirer, *v. r.* einander zerreissen; einander lästern.
s'Entre-défaire, *v. r.* einander schlagen; einander niedermachen.
s'Entre-demander, *v. r.* einander fragen.
s'Entre-dépêcher, *v. r.* einer dem andern zuschicken.
s'Entre-détruire, *v. r.* einander verderben.
Entre-deux, *s. m.* der Zwischen-Raum, der leere Platz zwischen zwey Dingen; etwas das zwischen zweyen andern ist, mit denen es eine Gleichheit oder Verwandschafft hat; eine Zwischen-Wand; das halb und halb etwas ist.

s'Entre-diffamer, *v. r.* einander verleumden.
s'Entre-dire, *v. r.* einander sagen.
s'Entre-donner, *v. r.* einander geben.
Entrée, *s. f.* [Ital. *intrada*, Lat. *intrare*] der Eingang oder Weg, wo man hinein geht; ein Thor; die Einfahrt in einen Fluß oder Hafen; der Einfluß eines Flusses ins Meer; eine Oeffnung, wo man etwas hinein thun kan, als zu beyden Seiten am Muff, oben am Stiefel, unten am Hut; it. das Hineingehen, der Zutritt zu einem grössern oder andern; der Einzug eines grossen Herrn; der Eintritt der Sonne oder eines Planeten in ein Zeichen des Thier-Kreises; der Zoll für das Einführen der Waaren; der Anfang des Umgangs mit Leuten, der Eintritt in die Welt; auch sonst der Anfang den man mit etwas macht; der Einstand bey einem Amt.
entrée de chœur, heist im Bauen alles, was an dem Theil des Chors gemacht wird, wo er anfängt in der Kirche.
entrée de serrure, das Schlüssel-Loch und das eiserne Blech, da der Schlüssel durchgeht.
entrées de table, die Vor-Gerichte, die gleich mit der Suppe aufgetragen werden, die ersten Trachten, der erste Gang.
entrée de ballet, der Auftritt der Täntzer in einem Bal, davon das Ballet eine Continuation ist; der Tantz selbst.
cet homme a fait une entrée de ballet dans nôtre compagnie, dieser Mensch hat sich ohne Complimenten in unsere Compagnie gedrungen.
s'Entrefâcher, *v. r.* sich unter einander erzürnen.
Entre-faites, *s. f. plur. sur ces entre-faites*, unterdessen, indem man damit umgieng, indem dieses vorgieng, mitlerweile.
s'Entre-flatter, *v. r.* einander liebkosen.
s'Entre-fouetter, *v. r.* einander peitschen.
s'Entre-frapper, *v. r.* einander schlagen.
s'Entre-froisser, *v. r.* sich unter einander aufreiben.
Entregent, *s. m.* ol. [von *gent*] die gute Aufführung unter den Leuten.
s'Entr'égorger, *v. r.* einander die Hälse brechen.
s'Entre-haïr, *v. r.* einander hassen.
s'Entre-heurter, *v. r.* sich mit einander stossen.
Entrelacement, Entrelacer, s. Entrelass.
Entrelarder, *v. a.* [von *lard*] spicken; figürlich, etwas in eine Rede oder Schrifft einbringen, einmengen, einfliessen lassen.
entrelardé, *ée*, *adj.* gespickt.
Entrelas, *s. m.* [s. *lacer*] die Schlingen, so in einander gehen, einen Knoten zu machen; it. im Bauen eine Zierath, die in einander geschlungen ist; bey den Schlös-
sern

fern und Glasern heist es eben so viel.

Entrelassement, *s. m.* das Flechten.

Entre-lasser, *v. a.* [s. *lacer, lus*] in einander flechten; etwas mit einbringen, einmengen in einen Discours.

entrelassé, ée, part. & adj. in den Wappen, in einander geflochten, geschränckt.

Entreligne, *s. f.* (von *ligne*) etwas das man zwischen die Linien schreibt.

s'Entre-louër, *v. r.* einander loben.

Entre-luire, *v. n.* [*interlucere*] ein wenig zwischen etwas durchscheinen.

s'Entre-manger, *v. r.* einander fressen.

s'Entr'embarrasser, *v. r.* einander beschwerlich seyn.

s'Entr'embrasser, *v. r.* einander umarmen.

Entremêler, *v. a.* [von *mêler*] untermengen, einmischen.

s'entremêler, *v. a.* sich einmengen.

Entremets, *s. m.* [von *mets*] Bey-Gerichte, Speise, so man zwischen die andern setzt.

Entremetteur, *s. m.* [von *mettre*] Mittels-Person.

Entremetteuse, *s. f.* eine Kuplerin.

s'Entremettre, *v. r.* sich dazwischen legen, vermitteln, sich darein legen oder mengen.

Entremise, *s. f.* Vermittelung.

entremises, plur. Höltzer, so im Schiffe zwischen andern fest gemacht sind etwas zu halten.

Entre-modillon, *s. m.* [s. *modillon*] der Raum zwischen den Zierathen an den Jonischen und Corinthischen Seulen in der Bau-Kunst, welche *modillons* genannt werden.

s'Entre-moquer, *v. r.* einander höhnen.

s'Entre-mordre, *v. r.* einander beissen.

Entre-nager, *v. a. & n.* zwischen inne schwimmen.

s'Entr'entendre, *v. r.* sich mit einander verstehen.

s'Entre-nuire, *v. r.* einander schaden.

s'Entr'envoyer, *v. r.* einander zusenden.

s'Entreparler, *v. r.* mit einander reden.

Entreparleur, *s. m.* eine Person, die mit der andern in Comödien im Gespräch vorgestellt wird, es sey in Versen oder sonst.

Entre-pas, *s. m.* [von *pas, passu*] ein Mittel-Schritt oder Gang eines Pferds, der kein Schritt und kein Trab ist.

s'Entrepercer, *v. r.* einander widerstehen; einander zertrennen.

s'Entrepiller, *v. r.* einander berauben.

s'Entrepiquer, *v. r.* einander anstechen, oder mit Worten angreiffen.

s'Entreplaider, *v. r.* mit einander rechten.

s'Entre-pos, oder auch Entre-post, *s. m.* [von *positum*] eine Niederlage; ein Ort, da man Waaren oder Vieh eine zeitlang unterwegs behalten und verwahren kan; auch eine Mittels-Person.

Entrepos, *s. m.* [vor *entre-repos*] die Ruhe zwischen der Arbeit.

s'Entrepousser, *v. r.* einander stossen.

Entreprenant, e, *adj.* [von *prendre*] vermegen, der sich grosser gefährlicher Dinge unternimmt.

Entreprendre, *v. a. & n.* unternehmen, über sich nehmen; sich etwas unterstehen, unterwinden.

entreprendre sur quelque chose, heist in Rechts-Händeln, sich solcher Sachen anmassen, die nicht unter eines Gericht lauffen; sich in fremde Händel mischen; einen Eingriff thun.

entreprendre quelqu' un, einen angreiffen, feindlich anfallen.

entrepris, e, adject. [von *pris, prendre*] unternommen, beschlossen; angefangen; it. der angegriffen oder angefallen worden ist; lahm, an einem oder mehr Gliedern des Leibes, als *d' un bras*, der einen Arm nicht rühren oder brauchen kan; it. blöd, erschrocken, bestürtzt, der noch nichts erfahren hat, der nicht weiß was er thun oder sagen soll, wenn er das erste mahl unter die Leute kömmt.

Entrepreneur, *s. m.* euse, *f.* [der sich eines wichtigen Wercks unternimmt, als ein Gebäu oder sonst etwas zu verfertigen, eine Armee mit etwas zu versehen ꝛc.

s'Entrepresser, *v. r.* einander dringen.

s'Entreprêter, *v. r.* einander leihen.

Entrepris, e, *part.* s. Entreprendre.

Entreprise, *s. f.* ein Unternehmen, Beginnen; it. ein Eingriff in eines andern Gerichte, in eines andern Arbeit; ein gewiß Vorhaben im Kriege etwas auszuführen.

faire des entreprises sur la vie de quelqu' un, einem nach dem Leben trachten.

un chien de grande entreprise, heist bey den Jägern, ein behertzter Hund.

s'Entrequéreller, *v. r.* mit einander zancken.

Entrer, *v. n.* [*intrare*] hineingehen, herein kommen; zu etwas schreiten, anfangen etwas zu thun; in was gerathen, hinein kommen; sich in etwas einlassen; von etwas zu reden anfangen, auf etwas kommen; am gewöhnlichen Ort zusammen kommen; Theil an etwas haben; antreten, als ein Amt, ein gewisses Jahr seines Alters; zu etwas gelangen, es erhalten oder bekommen.

entrer en Religion, sich in einen Mönchs-Orden begeben.

on n' entrera point aujourdhui au conseil, der Rath wird heute nicht sitzen.

entrer en colére, zornig werden.

entrer en défiance, ein Mißtrauen fassen.

entrer en paralléle avec quelqu' un, es einem gleich thun, einem wohl zu vergleichen seyn.

Il entre dix annes d' étoffe dans ce manteau, es gehö-

gehören wohl zehn Elen Zeug zu diesem Mantel, es kommen wohl zehen Elen dazu; also auch Stein zu einem Gebäu, Stücke zu einer Artzney ꝛc.

j'entre bien dans vôtre sens, ich bin sehr eurer Meinung.

vous n'entrez pas dans ma pensée, ihr begreifft meine Meinung nicht.

entrer, *v. a. un vaisseau*, ein Schiff einfahren lassen oder machen.

s'Entreregarder, *v. r.* einander ansehen.

s'Entrerencontrer, *v. r.* einander begegnen.

s'Entrerépondre, *v. r.* einander antworten.

s'Entreressembler, *v. r.* einander gleichen.

s'Entresaluër, *v. r.* einander grüssen.

s'Entresécourir, *v. r.* einander beystehen.

Entresole, *f. f.* [von *solum*] ein Zwischen-Stockwerck, oder niedrig Gebäude zwischen den höhern, das Gesinde darein zu thun, oder zu andern Beqvemlichkeiten.

Entresuite, *f. f.* (besser *suite*) die Ordnung, das Aneinander hängen, als einer Rede, eines Buchs, Gebäudes ꝛc.

s'Entresuivre, *v. r.* [von *suivre*] einander, auf einander folgen.

Entretaille, *f. f.* [von *tailler*] wenn ein Täntzer einen Fuß an des andern Stelle setzt, indem er den andern in der Lufft vor sich hält; wenn es hinter sich geschieht, heist es *rüade*, auf der Seite *ru de vache*.

s'Entretailler, *v. r.* im gehen mit einem Fuß an den andern stossen, als die Pferde thun; im Schertz wird es auch von Menschen gesagt.

Entretaillûre, *f. f.* eine Verletzung oder Aufschärffung der Haut, so sich die Pferde machen, wenn ein Fuß den andern durch das Anstossen im gehen verwundet.

Entretemps, *f. m.* die Zwischen-Zeit zwischen zweyen Verrichtungen.

dans cet entretems vous êtes venu, unterdessen seyd ihr gekommen.

Entretenement, *f. m.* die Unterhaltung, die Kosten, die man auf etwas wenden muß; it. das Halten dessen, was man gesagt oder versprochen hat.

Entretenir, *v. a.* [von *tenir*] zusammenhalten, daß es nicht von einander gehen kan; unterhalten, in gutem Stand halten, als ein Gebäud ꝛc. it. unterhalten, ernehren, als arme Leute, ihnen Unterhalt verschaffen; auf den Beinen halten, als eine Armee; auf seinen Leib halten, als ein Frauenzimmer; in Kosten erhalten, als Kutschen, Diener; im Stand erhalten, als Correspondentz, Freundschafft, Schönheit; mit Gespräch unterhalten, reden, die Zeit zu verkürtzen, etwas vorschwatzen; einen mit etwas aufhalten, ihm das Maul aufsperren, etwas weiß machen.

entretenu, *ë*, *part. & adj.* das unterhalten, im Stand erhalten, oder ernehrt wird; im Wappen-Beschreiben heist es etwas, das zusammen hält, und in einander hängt, als Schlüssel mit ihren Ringen ꝛc.

Entretien, *f. m.* [von *tenir*] die Erhaltung eines Dinges in seinem Stand; die Unterhaltung, als der Soldaten, der Schiffe ꝛc. die Erhaltung als des Credits ꝛc. item ein Gespräch.

Entretissu, ë, *adj.* untergewebt, mit eingewebt.

Entretoile, *f. m.* [von *toile*] eine Zierath, die man zwischen zwey Stücke Leinwand macht, an statt der Naht, die man machen müste.

Entretoise, *f. f.* [von *toise*] ein Qverholtz, Qverbalcken, im bauen etwas zusammen zu halten; der Qver-Riegel zwischen den beyden hintern Seulen einer Kutsche.

l'entretoise de couche, der Achsen Riegel, der die Stück-Lavete in der Mitte, wo das Stück darauf liegt, vorwerts zusammen hält.

l'entretoise de mire, der Stoß-Riegel, der die Laveten-Wände unter dem Stück von hinten zusammen hält. Diese beyde heissen auch die Ruhe-Riegel, Mittel-Riegel, Küssen-Riegel, oder Stell-Riegel.

l'entretoise de lunette, der Schwantz-Riegel.

l'entretoise de volée, der Stirn-Riegel, oder der Haupt-Riegel.

s'Entretoucher, *v. r.* einander berühren.

s'Entretraîter, *v. r.* einander zu Gast laden.

s'Entretuër, *v. r.* einander todt schlagen.

Entreval, *f. m.* [*intervallum*] der Raum zwischen zwey Häusern.

s'Entrevêcher, *v. r.* sich verwickeln in Kleider, daß man nicht fortkommen kan.

Entrevoir, *v. a.* ein wenig erblicken, nicht recht sehen, gleichsam als durch einen Spalt sehen; sich bedüncken lassen, dencken, muthmassen, sich vorkommen lassen.

s'entrevoir, *v. r.* zusammen kommen, einander besuchen.

Entrevoux, *f. m.* der Raum zwischen zwey Balcken auf einem Boden.

Entrevûë, *f. f.* [von *voir*] eine Besuchung, das Zusprechen einiger Personen, sich mit einander zu bereden.

s'Entr'obliger, *v. r.* einander zu Willen seyn.

Entrochi, *f. m.* ein Stein, da lauter Kreise Schiefer-weise auf einander liegen.

Entr'oüir, *v. a.* etwas hören; ein wenig hören.

Entr'ouvrir, *v. a.* halb aufmachen, ein wenig aufmachen.

s'entr'ouvrir, *v. r.* sich im fallen zerkraitschen, die Beine zu weit aus einander dehnen, daß das Hincken darauf folgt, wie den Pferden geschicht; it. einen Riß bekommen, wie eine Mauer.

entr'

entr'ouvert, *e*, *adj.* wird von einem Pferd gesagt, das sich zerkraitschet, die Füsse zu weit aus einander gebracht hat.

Enture, *s.f.* [von *ente*] das Impffen oder Pfropffen; der Ort wo das Pfropff-Reiß und der Stamm einander berühren, oder wo sie zusammen gewachsen sind.

Envahir, *v. a.* [*invehere*] eines andern Güter anfallen, mit Gewalt zu sich reissen.

Envélioter, *v. a.* [von *véliote*] das Heu in kleine Hauffen machen.

Enveloppe, Envelope, *s.f.* [Ital. *inviluppo*, Lat. *involucrum*] der Umschlag um etwas, dasjenige, worein man etwas wickelt; it. eine verblümte Redens-Art, ein Umschweiff dessen man sich bedient etwas grobes oder garstiges höflicher zu geben; in der Fortification ist es ein erhaben Werck mit Brustwehren bey nahe den Säg-Zähnen gleich, mitten im Graben einer Festung, bisweilen auch noch jenseit desselben.

Enveloppement, Envelopement, *s.m.* das Einballiren, Einwickeln, als der Waaren rc.

Envelopper, Enveloper, *v. a.* einwickeln, einschlagen, einwinden, einmachen, einhüllen, in Tuch, Papier, Leinwand rc. verdecken, verbergen, verhehlen; vermänteln, verblümt geben, nicht gerad heraus sagen; in einen Handel mit einmengen, verwickeln; it. im Krieg, den Feind einschliessen, umgeben, ihm den Paß verrennen.

Enveloppeur, Envelopeur, *s.m.* der etwas verstecken und verbergen will unter was anders.

Envenimer, *v. a.* [von *venin*] vergifften; etwas verhaßt vortragen; einen zum Zorn reitzen, aufhetzen, aufbringen.

s'envenimer, *v. r.* schlimmer werden.

envenimé, *ée*, *part.* vergifftet, gifftig; feindselig, gehäßig; tückisch.

Enverger, *v. a. & n.* [von *verge*] bey den Korbmachern, Ruthen einziehen die Seiten der Körbe zu flechten.

Enverguer, *v. a.* [von *vergue*] die Seegel an die Stangen machen.

Envergure, *s. f.* Seegel-Werck mit seinen Stangen.

Envers, *præp.* [Poëtice *vers* von *inversus*] gegen.

Envers, *s. m.* [von *inversus*] die umgewandte Seite eines Dings.

aller à l'envers, übel von statten gehen, verkehrt gehen.

avoir l'esprit à l'envers, unrichtige Urtheile fällen, verkehrte Schlüsse machen.

Envi, *s. m.* [*invidia*] was man im Spiel bietet, den andern zum Zusetzen auszufodern.

à l'envi, *adv.* wers am besten machen könne, um die Wette.

Envie, *s.f.* [*invidia*] Neid; item Begierde, Verlangen.

une envie de femme grosse, eines schwangern Weibes Gelust.

envies, in plur. Nagel-Wurtzeln, kleine Stücklein Haut, die sich vorn an den Fingern ablösen, Neid-Nagel. (wird auch im singulari gebraucht.)

Enviellir, *v. a.* [von *vieil*] alt machen; machen daß einer alt aussieht; schwächen, entkräfften.

s'enviellir, *v. r.* alt werden; alt aussehen.

envielli, *e*, *part. & adj.* veraltet.

Envier, *v. a.* [*invidere*] beneiden; im Spielen bieten, Geld auf ein Blat setzen rc.

envié, *ée*, *part. & adj.* gesucht, verlangt.

Envieux, euse, *adj.* [*invidiosus*] neidisch, mißgünstig.

Envieux, *s. m.* ein Neider.

Enviné, ée, *adj.* [von *vin*] mit gutem Wein versehen, als ein Wirth oder Weinhändler; it. in Wein geweicht, als Brot; it. das einen Wein-Geschmack oder Geruch hat als ein Faß.

Environ, *adv. & prep.* [*in gyrum*] ohngefehr, beynahe; um.

Environnement, *s. m.* Umgebung.

Environner, *v. a.* [von *virer*, *gyrare*] umgeben.

Environs, *s. m.* plur. die Oerter, die um etwas herum liegen.

Envisager, *v. a.* [von *visage*, *quelqu'un*, einem ins Gesicht sehen; genau betrachten, ansehen.

Envitaillement, *s. m.* Verproviantirung eines Schiffs; Proviant.

Envitailler, *v. a.* [*s. avitailler*] ein Schiff mit Proviant versehen.

Enule, *s.f.* [*enula*, *helenium*] Alantwurtzel.

Enumeration, *s. f.* [*enumeratio*] Zehlung von Stück zu Stück.

Envoi, *s. m.* [vom Lat. *in* und *via*, Ital. *inviare*] die Sendung, Aussendung: der Nachsatz gewisser Gedichte, worinnen eine Application an die Person, welcher man es gemacht hat, oder eine Erklärung dessen, so vorher geht, begriffen ist.

s'Envoiler, *v. r.* [von *voile*] krumm werden, sich biegen.

Envoisiné, ée, *adj.* der Nachbarn hat.

s'Envoler, *v. r.* von [*volare*] davon fliegen, ausfliegen aus dem Nest; davon scheiden; wegkommen, sich verlieren, verlohren gehen.

Envoutement, *s. m.* das Bezaubern mit einem Wachsbildlein.

Envouter, *v. a.* [von *vœu*, *votum*] einen mit einem Wachsbildlein bezaubern.

Envoyé, *s. m.* ein Abgesandter, der nicht so viel als ein Ambassadeur ist, ein Abgesandter im andern Grad; bisweilen auch nur so viel als ein Resident.

Envoyer, *v. a.* [*inviare* Ital.] senden, schicken,

fortschicken; it. mit Verachtung fortjagen.

Enyvrement, *s. m.* [von *yvre*, *ebrius*] das Vollsauffen, die Völlerey; figürlich, Blindheit, Tummheit, thörichte Liebe.

Enyvrer, *v. a.* [*inebriare*] vollmachen, betruncken machen; toll und tumm machen, als der starcke Glocken-Schall thun kan; einen zum Narren machen, einnehmen, bethören, als die Schmeicheley, das Glück, der Hochmuth, die Liebe *rc.*

s'enyvrer, *v. r.* sich voll sauffen.

enyvré, *ée*, *part. & adj.* bezecht, betruncken, besoffen, berauscht; it. von etwas eingenommen, vernarrt, thöricht, närrisch.

il est enyvré de sa naissance, er bildet sich grausam viel ein wegen seiner Geburt.

Eole, *s. m.* [*Æolus*] der Gott der Winde.

Eolie, *s. f.* [*Æolia*] eine Griechische Landschafft in Klein-Asien.

Eolien, nne, *adj.* [*Æolicus*] Aeolisch, von Aeolien, einer Provintz in Klein-Asien.

le dialecte Æolien, die Aeolische Mund-Art, nemlich in der Griechischen Sprache.

Eolipile, *s. f.* [*Æoli pila*] eine Wind-Blase, Wind-Kugel, von Kupffer oder Messing, die hohl ist, und ein kleines Loch hat, worein man Wasser thut, und hernach über das Feuer setzt, da denn zu diesem kleinen Loch viel Wind mit grosser Gewalt heraus geht.

Eolique, *adj. c.* [*Æolicus*] Aeolisch.

Epacte, *s. f.* [*Epacta*] der Unterscheid eines gemeinen Monden-Jahrs von 354 Tagen mit dem Sonnen-Jahr von 365 Tagen, welchen Unterscheid der neue Mond alle Jahr 11 Tage zurück geht.

Epagneul, *s. f.* [*Hispania*, Ital. *spagnuolo*] ein kleiner lang-öhrichter Pudel Hund, ein Wachtel-Hund, deren Art aus Spanien zuerst gekommen ist.

Epais, sse, *adj.* [ol. *espois*, Lat. *spissus*] dick, als ein Wall, eine Mauer, Tuch, Eis *rc.* als ein Balcken, und was grob und dick ist; it. als Wein der trüb ist; it. als Finsterniß, Nebel; Brühe, Koth, Wolcken, Wald, Getreid, Soldaten so dick stehen.

un esprit épais, ein tummer Mensch.

Epaisseur, *s. f.* die Dicke.

Epaissir, *v. a. & n.* dick machen; dick werden.

s'épaissir, *v. r.* dick werden.

Epaississement, *s. m.* das Dickwerden.

Epale, *s. f.* [Ital. *spalla*] die hinterste Ruder-Banck, die nächste am Hintertheil des Schiffes.

Epalmer, *v. a.* [Ital. *spalmare*] ein Schiff, von unten auf, so weit es im Wasser geht, mit Tran und Fett beschmieren.

Epamprer, *v. a.* [von *pampre*] das Laub vom Weinstock nehmen, ihn ablauben.

Epan, *s.* Empan.

Epanchement, *s. m.* [Ital. *spandere*] das Ausgiessen, als des Oels oder Weins; das Ergiessen der Galle in den Leib, der Seele in die Sinne.

Epancher, *v. a.* ausgiessen, vergiessen.

Epandre, *v. a.* [*expandere*] ausbreiten, ausstreuen, als den Mist, den Saamen, auf den Acker *rc.* als die Sonne die Strahlen.

s'épandre, *v. r.* sich ausbreiten, als Völcker, Wasser, Gerücht, Gifft in den Leib *rc.*

épandu, *ë*, *part. & adj.* ausgestreuet, vergossen als Thränen.

Epanorthose, *s. f.* [*epanorthosis*] eine Rhetorische Weise im Reden, da man das vorher gesagte, als noch zu wenig, im nachfolgenden verbessert und kräfftiger darthut.

Epanoüir, *v. r.* [vom Ital. *panocchia*, *spanochiare*] sich völlig aufthun, als ein Knopff an einer Blume, aufblühen.

s'épanoüir le cœur, ou la ratte, vulg. sich recht lustig machen, seine Freude auslassen.

Epanoüissement, *s. m.* das Aufblühen, völlige Ausbreiten einer Blume.

épanoüissement du cœur, ou de la ratte, die Erweckung einer kindischen und ausgelassenen Freude.

s'Eparer, *v. r.* [Germ. sparren, sperren] wird vom Pferd gesagt, welches zu sehr im Springen hinten ausschlägt, sich zu weit aus einander sperrt.

Epargnant, e, *adj.* [Ital. *sparagnare*, Germ. sparen] einer der sparet, sparsam.

Epargne, *s. f.* ol. Sparsamkeit, Ersparung; der Königl. Schatz.

tailler en épargne, etwas so schneiden, als wenn man Holtz-Schnitte macht, da das, was auf dem Papier weiß seyn muß, im Holtz tieffer ausgegraben wird, das andere, so man sehen soll, erhaben stehen bleibt, da im Kupffer-Stechen das Gegentheil geschieht.

Epargner, *v. a.* ersparen, schonen, verschonen, einen eines Dinges überheben.

s'épargner, *v. r.* sich schonen.

Eparmer, *s.* Epalmer.

Eparpiller, *v. a.* [von *parpaglione*, *papillon*, Ital. *sparpagliare*] ausstreuen, zerstreuen, als Perlen von einer zerrissenen Schnur, als der Wind die Haare, als den Mist auf dem Felde aus einander breiten.

s'éparpiller, *v. r. la ratte*, frölich seyn.

Epars, e, *adj.* [*sparsus*] zerstreuet, als Soldaten, Güter.

Epars, *s. m.* [von Germ. Sparre, sparren, aus einander sperren] der Stock woran die Flacke fest gemacht ist, auf den Schiffen; ein Thür- oder Fenster-Sparre; ein Riegel oder eine Sprosse in Tragbahren, Schubkärnen und Wagen-Leitern.

Epar-

Epartelle, *s. f.* ein kleiner Flacken-Stock oder Fenster-Sparre.

Eparvin, *s. m.* eine Kranckheit der Pferde an den Kniekählen und Gelencken der Füsse, wodurch sie hinckend werden; it. der Ort wo diese Kranckheit entstehet.

Epater, *v. a.* [von *pate*] den Fuß von einem Glas oder anderm Geschirr abbrechen; it. den Fuß eines Geschirres breit machen.

un nez épaté, heist im Schertz eine breite Nase, die unten gar zu dick ist.

Epatique, *s.* Hepatique.

Epave, *s. f.* ol. [von *spavento*, Ital.] eigentlich ein verscheuchtes Thier, das kein Mensch mehr abfodert oder holt; hernach weggeflogene Biene; endlich alles, wessen sich kein Mensch annimmt, das dem Herrn im Lande heimfällt; das Recht, das ein Herr zu solchen Herrn-losen Dingen hat; endlich auch ein Mensch, der so weit von einem Land gebohren ist, daß man gar nicht weiß, wo er her sey.

Epave, *adj. c. une bête épave*, ein verlauffenes Stück Vieh.

Epausure, *s. f.* ein abgesprungen Stück von einem bearbeiteten Stein.

Epaule, *s. f.* [Ital. *spalla*] die Schulter: it. Wollen-Säcke, so man vor die Batterie hängt; im Schiff, ein Stück vom Bord des Vorder-Theils; an den Bastionen, die Seite derselben; an Teichen, der Rasen am Damm und sonst inwendig herum.

l' épaule lui pousse, er wird bucklicht.

il a l' épaule ronde, er ist bucklicht.

il sent l' épaule de mouton, er stinckt als ein Bock.

prêter l' épaule à quelqu'un, einem beystehen, einen unterstützen.

pousser le tems à l' épaule, Galgen-Frist suchen.

angle de l' épaule, an Festungs-Wercken, der Schulter-Winckel, den die Gesichts-Linie mit der Flancke macht.

Epaulée, *s. f. faire une chose par épaulées*, ein Ding immer liegen lassen und wieder anfangen, sonderlich Mauerwerck, da man immer etwas daran mauert, und nicht darnach fraget, wie weit man damit komme; in der Fleisch-Banck heist es das Vorder-Theil von einem Hammel, davon die Schulter herab ist.

Epaulement, *s. m.* ein Wall oder Schutz von Schantz-Körben und Sand-Säcken, den man in der Eile macht, sich auf der Seite zu decken; it. eine Bedeckung vor einer halben Bastion, oder einer Flanque an einem Hornwerck oder Cronwerck, wenn es zu lang ist: it. alle Befestigung, die Seite, so entblößt oder schwach ist, zu decken.

Epauler, *v. a.* die Schulter verrencken; eine Seite mit Wercken befestigen, oder andere Dinge, als Hügel, Wald, Flüsse zur Seite eines Lagers zu haben suchen; in dem Rücken an etwas befestigen, als die Weinstöcke und Spalier, an die Wände oder Mauern; it. vulg. einem den Rücken halten, helffen, beystehen.

épaulé, ée, adj. dem eine Schulter verrenckt ist, als ein Pferd.

une bête épaulée, ein Weibsbild, so ein Hur-Kind gehabt hat.

Epaulette, *s. f.* die Achsel oder das Achselband an einem Hemde, daran man die Ermel näht: die Achsel-Naht an einem Kleid; das Achselband am Scapulier der Nonnen.

Epauliere, *s. f.* das Hinter-Stück von einem Harnisch, das den Rücken deckt.

Epaure, *s. f.* [*Germ.* pören, bören, heben] ein Balcken etwas in die Höhe zu heben, sonderlich ein Schiff.

Epautre, Epeautre *s. m.* (Germ.) Spelt.

Epée, *s. f.* [Ital. *spata*] ein Degen.

un homme d' épée, ein Kriegsmann.

se battre de l' épée blanche, sich auf Leib und Leben schlagen.

passer tout au fil de l' épée, alles niederhauen.

mettre l' épée à la main, den Degen ziehen.

mettre la main à l' épée, den Degen ziehen wollen.

épée, heist auch offt das Soldaten-Leben; it. ein guter Kriegsmann; bey den Seilern ist es ein Holtz von Buchsbaum-Holtz, womit sie, wenn sie Tragbänder machen, dieselben schlagen.

il se fait tout blanc de son épée, er verläßt sich auf seine Macht und Ansehen.

il poursuit l' épée dans les reins, er will es mit gantzer Gewalt haben.

tenir l' épée sur la gorge à quelqu'un, einem scharff zu Leibe gehen, hart in ihn dringen.

mettre quelque chose du côté de l' épée, sich eines Dinges bemächtigen.

il jouë de l' épée à deux talons, er läufft mit dem Degen an der Seite davon.

il s'est passé son épée au travers du corps, er hat seinen Degen versoffen.

c' est son épée de chevet, er legt ihm in allen Stücken bey.

son épée est vierge, prov. er hat noch niemand Leids gethan.

Epeller, *v. a.* [Holländ. spellen] buchstabieren.

Ependre, *s.* Epandre.

Epenthese, *s. f.* [ἐπένθεσις] eine Figur in der Grammatic, wenn man in der Mitte des Worts einen oder mehr Buchstaben einschiebt.

Digitized by Google

Eperdu, ë, *adj.* [Ital. *sperduto*] ausser sich selbst, erschrocken, verirret.
Eperdûment, *adv.* hefftig, inbrünstig, im höchsten Grad.
Eperlan, *f. m.* ein Fisch, See-Aalraupe.
Eperon, *f. m.* [Germ.] Sporn; die Spitzen an etlichen Blumen; die vörderste Spitze an einer Bastion; ein Balcken oder ein scharffer Pfeiler in einem Fluß vor einer Brücke, daß der Fluß der Brücke nicht schaden könne: ein Strebe-Pfeiler, den man an eine hohe Mauer macht, dieselbe zu halten; die Steine, die man, ein Erdreich zu halten, als Pfeiler ansetzt; die Spitze an einem Schiff, der Schnabel; die Runtzeln, die man im Alter neben an den Augen kriegt.
ce cheval n'a point d'éperon, dis Pferd achtet keinen Sporn.
chausser les éperons à quelqu'un, einem Füsse machen, ihn fortjagen.
il n'a ni bouche ni éperon, er taugt zu gar nichts.
Eperonner, *v. a.* Sporn anlegen.
éperonner, vulg. anspornen, die Sporn geben; einen aufmuntern, antreiben.
éperonné, ée, part. & adj. gespornt, mit Sporn versehen.
des yeux éperonnez, runtzlichte Augen.
Eperonnier, *f. m.* ein Sporer.
Epervier, *f. m.* ein Sperber; it. ein Wurff-Garn der Fischer; an einigen Orten, ein Buchdrucker-Junge.
Epervin, *f. m.* [vom Sperren] eine Geschwulst der Pferde in den Knie-Kehlen.
Ephémére, *adj. c. & f. m.* [ἐφήμερος] das nur einen Tag währet, als ein gewiß Fieber; das Fieber selbst; it. ein Ungezieser, das nur einige Stunden lebt, ein Tag-Thierlein.
Ephémérides, *f. m. pl.* ein Tag-Buch, worinnen tägliche Begebenheiten aufgezeichnet stehen; it. zusammen gerechnete Tabellen durch die Sternseher, woraus man des Himmels Zustand oder den Stand aller Sterne und Planeten auf alle Tage erkennen kan.
Ephialtes, *f. m.* [Græc.] Alp, eine Kranckheit. f. Incube.
Ephod, *f. m.* [Hebr.] der Leibrock der Priester im Alten Testament.
Ephore, *f. m.* [*Ephorus*] eine Obrigkeitliche Person zu Sparta, ein Oberaufseher in Staats-Sachen.
Epi, *f. m.* [*spica*] eine Aehr; ein krauses Haar an der Stirn der Pferde, der Schopff; ein Giebel an einem runden Dach; die eisernen Spitzen und Hacken, so man auf die Geländer und andere Sachen machet, daß man nicht hinüber steige.

Epicarpe, *f. m.* [*epicarpium*] in der Medicin, ein Puls-Pflaster, so beym Fieber bisweilen über den Puls geschlagen wird.
Epice, *f. f.* [*species*] Spencerey, Gewürtz.
épices, allerhand Materialien aus Orient, so zur Medicin gehören.
pain d'épice, Leb-Kuchen, Honig-Kuchen.
épices, gewisse Verehrungen, so man den Richtern giebt, wenn man den Proceß gewinnet.
c'est une fine épice, er ist ein verschlagener listiger Kerl.
Epicéne, *f. m.* [*epicœnus, communis*] Wörter in der Grammatic, die unter einem genere zweyerley Geschlecht bemercken, nemlich männliches und weibliches, als aquila, kan das Männlein und Weiblein vom Adler heissen, und bleibt doch im Lat. fœminini generis.
Epicer, *v. a.* [f. *épice*] würtzen.
Epicérastique, *f. m.* [*Epicerasticum*] eine erweichende, zertreibende Artzney.
Epicerie, *f. f.* die Gewürtzkrämer-Zunfft.
Epiceries, *f. f. plur.* allerhand Specereyen.
Epichéréme, *f. m.* [*epicherema*] eine Art Schlüsse in der Logic, worinnen der Beweis des ersten oder des andern Satzes oder beyder zugleich eingerückt wird.
Epicicle, f. Epicycle.
Epicier, *f. m.* e, *f.* ein Gewürtzkrämer, Spencerey-Händler.
Epicurien, nne, *adj. & f. m.* [*Epicurus*] von des Epicuri Secte unter den Heydnischen Weisen; item ein wollüstiger, ruchloser Mensch.
Epicycle, *f. m.* [*epicyclus*] in der Astronomie ein Circkel wegen des Standes der Planeten ersunden, der bald höher bald niedriger ist.
Epidémie, *f. f.* [ἐπὶ & δῆμος, *epidemia*] eine ansteckende Seuche.
Epidémique, *adj. c.* [*epidemicus*] das andre ansteckt, als eine Kranckheit, Laster 2c.
Epiderme, *f. m.* [von δέρμα] das äusserste dünne Häutlein auf der Haut.
Epididyme, *f. m.* [von δίδυμος] ein kleines rundes Gefäßlein an iedem Testiculo mit vielen Falten, eine Uberhode, Nebenhode.
Epidimie, Epidimique, f. Epidém.
Epier, *v. a.* [*speculari*, spähen] ausspähen, auskundschafften.
Epier, *v. n.* [von *spica*, qs. *spicare*] Aehren kriegen, schossen.
une queüe épiée, ein spitziger Hunds-Schwantz.
Epierrer, *v. a.* [von *pierre*] von Steinen reinigen, die Steine heraus klauben, aus einem Garten 2c.
Epieu, *f. m.* [*spiculum*] ein Spieß.

Epigr-

Epigastre, *f. m.* [ἐπὶ & γαστὴρ] der Unter-Leib, der Schmeer-Bauch.

Epigastrique, *adj. c.* was oberhalb des Schmeerbauchs fast bis an den Nabel am Bauch ist.

Epigeonner, *v. a.* [von *pigeonner*] etwas mit blossem Gips und Mörtel machen, als die Zwischen-Wand in den Caminen, die unten nur auf einem Eisen ruht.

Epiglotte, *f. f.* [*epiglottis*] das Zäpfflein im Hals.

Epigrammatique, *adj. c.* Epigrammatisch.

Epigrammatiste, *f. m.* [von *epigramma*] der viel Epigrammata macht.

Epigramme, *f. f.* ein Epigramma, eine Poetische Uberschrifft oder kurtzes Gedicht über etwas.

Epigraphe, *f. f.* [ἐπὶ, γράφω] eine Uberschrifft.

Epikie, *f. f.* [ἐπιείκεια] Billigkeit, Gelindigkeit, die nicht nach der Schärffe der Gesetze verfährt, doch auch wider dieselben nicht ungerecht handelt.

Epilepsie, *f. f.* [*epilepsia*] die schwere Kranckheit, fallende Sucht, schwere Noth.

Epileptique, *adj. c.* [*epilepticus*] der die fallende Sucht hat.

Epilogue, *f. m.* [*epilogus*] die Schluß-Rede, das letzte Theil einer Rede, oder eines Buchs.

Epiloguer, *v. n.* vulg. gern widersprechen, immer etwas auszusetzen finden; etwas insonderheit tadeln, durchziehen, *sur quelque chose*.

Epilogueur, *f. m.* vulg. ein Tadler, ein Mensch, der alles verspottet.

Epinard, *f. m.* im plur. *épinars*, [Lat. *spinachia*, Ital. *spinacci*] Spinat, ein Kraut.

Epinçoir, *f. m.* [Ital. *spignere*, *spingitore*] ein Hammer der Pflasterer.

Epine, *f. f.* [*spina*] ein Dorn; figürlich, Schmertz, Verdruß, Widerwärtigkeit, Unruhe.

épine blanche, Weißdorn, ein Strauch; item ein Kraut, weisse Berg-Distel.

épine de bouc, ein Kraut, Bocksdorn.

épine jaune, ein Kraut, Gold-Distel.

épine vinette, ein Strauch, Sauer-Dorn, Berbis-Beer.

l'épine du dos, der Rückgrat.

Epinée, *f. f.* ein Rück-Stück vom Schwein. (besser *échinée*.)

Epinette, *f. f.* [von *épine*, den spitzigen Raben-Federn, welche die Saiten rühren] ein Spinet oder Instrument mit Clavieren.

Epineux, euse, *adj.* [*spinosus*] dornicht; zur See heist es felsicht; sonst spitzig, stachlicht, scharff; voll Schwierigkeit, schwer, kitzlich, gefährlich, mißlich; eigensinnig.

Epingard, s. Espingard.

Epingle, *f. f.* [Germ. Spengel, Ital. *spillo*] eine Steck-Nadel.

donner les epingles aux servantes, den Mägden ein Trinckgeld geben.

tirer son épingle du jeu, sich aus einem Handel wieder heraus ziehen, darein man sich eingelassen hatte.

Epinglier, *f. m. & f.* ein Nadler; it. die zwey Flügel an Spuhlen eines Spinnrads, woran die vielen Häcklein sind.

Epinier, e, *adj.* [von *épine*] in der Anatomie, das zum Rückgrat gehört.

moëlle épiniere, das Marck im Rückgrat.

Epiniers, *f. m. plur.* [von *épine*] das Lager eines wilden Schweins; it. eine Hecke, worunter sich die Kaninchen vor den Raub-Vögeln verbergen können.

Epinoche, *f. f.* [von *spina*] ein kleiner Fisch, der spitzige Flossen auf dem Rücken hat, ein Sticherling.

Epinocher, *v. n. vulg.* klaubeln, kleine Bißlein nehmen von einer Speise, weil sie einem nicht recht schmeckt, gleich als wenn man die Grätlein aus einem Fische klaubet.

Epiphane, *f. m.* [*Epiphanius*] ein Manns-Nahme.

Epiphanie, *f. f.* [*epiphania*] das Fest der Erscheinung Christi, das Fest der Drey-Könige.

Epiphonéme, *f. m.* [*epiphonema*] der Anhang in einer Erzehlung, darinnen man den Nutzen und die Lehre zeigt.

Epiphore, *f. m.* [Græc.] das Augenrinnen, so mit einer Entzündung und Röthe der Augen begleitet ist.

Epiphyse, *f. f.* [von ἐπὶ und φύειν anwachsen] ein Bein, das an dem andern mit einem dünnen Knorpel angewachsen ist.

Epiploïque, *adj. c.*] ἐπὶ und πλέειν, weil es gleichsam auf dem Gedärme schwimmt] was zum Netz gehört, oder am Netze im Leibe ist.

Epiploon, *f. m.* das Netz im Leibe, so auf dem Gedärme liegt.

Epique, *adj. c.* [*epicus*, von ἔπος, ein Vers] ein Poetisches Lehr-Gedicht, das diesen Nahmen führt.

Episcopal, e, *adject.* [von *episcopus*] Bischöflich.

Episcopat, *f. m.* [*episcopatus*] die Bischöffliche Würde, das Bißthum, Bischoffthum; auch des Bischoffs Gebiet oder Land.

Episcopaux, *f. m. plur.* die Bischöfflichen, die Engelländische Bischöfliche Partey, die den Presbyterianern entgegen ist.

Episcopisant, *f. m.* [qs. *episcopizans*] der gern Bischoff wäre.

Episode, *f. m.* [*episodium*, von ἐπὶ, εἰς, und ᾠδὴ] ein Nebenstück oder Gedicht, das zwischen

Digitized by Google

schen das Hauptwerck zur Belustigung eingefügt wird.

Episodique, *adj. c.* das zwischen ein Gedicht als ein Neben-Werck eingeschoben ist.

Epispastique, *s. m.* [*epispasticum*, von ἐπὶ & σπάω] Artzneyen die ziehen, die aufziehen, herziehen rc. gelinde und starck.

Episser, *v. a.* [vom Teutschen spiessen] zwey Ende von Seilen zusammen hefften, mit kleinen Stricklein an einander nähen, vermittelst eines spitzigen Eisens oder Holtzes.

Epissoir, *s. m.* das Eisen oder höltzerne Spießlein, womit man zwey Ende von Seilen zusammen nähet.

Epissure, *s. f.* das Zusammenhefften zweyer Seile mit den Enden.

Epistile, s. Epistyle.

Epistolaire, *adj. c.* [von *epistola*] als *stile epistolaire*, Brief-Stylus.

Epistolier, *s. m.* im Schertz, einer der viel Briefe geschrieben hat.

Epistre, s. Epitre.

Epistyle, *s. f.* [*epistylium*] das was oben auf den Seulen von einer zur andern liegt, sonderlich der Unter-Balcken.

Epitalame, s. Epithalame.

Epitaphe, *s. f.* [in etlichen Autoribus *m. epitaphium*] eine Grabschrifft.

Epitase, *s. f.* [ἐπίτασις] das andere Stück einer Comödie, darinnen die grösten Verwirrungen sind; item das Zunehmen und der Anstoß einer Kranckheit, absonderlich eines Fiebers.

Epite, *s. f.* [vom Holl. *spit* oder *spet*] ein kleiner Keil auf den Schiffen, den man in einen grössern schlägt, denselben dicker zu machen.

Epithalame, *s. m.* & ol. *f.* [*epithalamium*] ein Hochzeit-Gedichte, Verse auf eine Hochzeit gemacht.

Epithème, *s. m.* [von ἐπὶ und τίθημι] ein Magen-Pflaster, Überschlag aussen über das Hertz oder über die Leber.

Epithete, *s. f.* & ol. *m.* [*epithetum*] ein Adjectivum in der Grammatic, ein Bey-Wort; it. ein Zunahme, den man einem giebt.

Epithyme, *s. m.* [*epithymum*] ein Kraut, Thym-Seide, Stoltzkraut.

Epitié, *s. m.* [vom Holl. *spit*, ein Nagel) ein kleiner Verschlag mit Brettern längs dem Schiff oder in einem andern Ort.

Epitoge, *s. f.* [von *toga*] eine Art Mäntel bey den Römern; und noch eine Art Kleider, die auch die Priester über die andern anziehen.

Epitome, *s. m.* [*epitome*] ein kurtzer Begriff oder Inhalt eines Dings, ein Auszug aus etwas weitläufftigers.

Epitomer, *v. a.* ins kurtze bringen, aus dem weitläufftigen zusammenziehen, einen Auszug machen.

Epitre, *s. f.* [*epistola*] ein Brief; eine Epistel, so in der Kirche gesungen oder erklärt wird.

Epitrope, *s. f.* eine Figur in der Rhetorick, da man etwas zugiebt, das man leugnen könte, damit man nur das, was man begehrt, erhalten möge.

Eplaigner, *v. a.* [von *ex* und *planus*] ein Tausch aufreiben mit Kartätschen, daß das Haar oder die Wolle darauf gesehen wird.

Eplaigneur, *s. m.* ein Tuchbereiter, der das Tuch aufreibt.

Epleuré, ée, *adj.* oder

Eploré, ée, *adj.* [*plorare*] sehr weinend. *être éploré*, sehr weinen, viel Thränen vergiessen, weinende Augen haben.

Eployer, *v. a.* [von *ployer*, *explicare*] ausbreiten die Flügel.

éployé, ée, adj. in den Wappen, mit ausgebreiteten Flügeln.

Epluchement, *s. m.* [Germ. plücken, pflücken, pflocken] das Abpflücken der kleinen Früchte eines Baums, so die grössern hindern, weil sie zu dicke stehen; das Abzupfen oder Abschneiden der Ende des Fadens oder der Seide an einem Band.

Eplucher, *v. a.* abklauben, reinigen, abputzen, das was man essen will, als Salat, Kräuter rc. die Fasen von dem Ende eines Bandes oder von der Seide abschneiden; die Faden aus den aufgetrennten Nähten zupfen; was vorsieht, an etwas wegschneiden, es zu putzen rc. als die vorragenden Enden der Weiden-Ruthen an einem Korb abschneiden; die Früchte, so zu dicht stehen, ausbrechen; die überflüßigen oder erstorbenen Aeste von den Bäumen ausschneiden; insgemein etwas untersuchen, durchsuchen, das Beste aus etwas heraus suchen.

Eplucheur, *s. m.* der untersucht; ein Untersucher.

un éplucheur de phrases, der schöne Redens-Arten sammelt, der zu viel künsteln will.

Eplucheuse, *s. f.* eine Frau bey den Hutmachern, welche die gar zu langen Haare von den Hüten abnimmt.

Epluchoir, *s. m.* ein Messer bey den Korbmachern, womit sie die Enden vom Geflechte abschneiden, daß man sie nicht sieht.

Epluchures, *s. f. pl.* das abgeschnittene, abgeputzte, der Unrath von einem Dinge.

Epode, *s. f.* das letzte Theil von einer Ode; it. eine Ode, wo ein kleiner Vers den Periodum schließt.

Epoinçonner, *v. a.* ol. [von *poinçon*] aufmuntern, aufwecken.

Epoindre, *v. a.* ol. [*expungere*] stechen.

Epointer, *v. a.* [von *pointe*, Ital. *spuntare*] die Spitze stumpff machen oder abbrechen, an einem Degen, Messer, Nadel.

épointé, ée, part. & adj. ein Jagd-Hund, der sich in etwas spitziges gestochen hat, und hinckend worden ist; it. hinckend, von Pferden gebräuchlich; oder verrenckt.
Epointilles, s. Epontilles.
Epointure, *s. f.* das Verrencken eines Fusses der Jagd-Hunde.
Epois, *s. m.* [Germ. Spieß] die Spitzen oder das oberste an den Hirschgeweihen oder Hörnern.
Eponge, *s. f.* [*spongia*] ein Schwamm; bey den Schmieden, das äusserste Ende am Hufeisen, wo es schmal zugeht, gegen den Fersen des Pferdes zu.
éponges-pyrotechniques, Feuer-Schwämme.
passer l' éponge sur quelque chose, etwas auslöschen.
il boit comme une éponge, er saufft als eine Kuh.
presser l' éponge, machen, daß einer speyen muß, was er mit Unrecht an sich gebracht hat.
Epontilles, *s. f. plur.* [von *pont*] Höltzer auf der Seite eines Schiffs, drey Schuh lang, da man die kleinen Taue durchziehen kan, wenn man eine Wand aufspannen will.
Epopée, *s. f.* [von ἔπος und ποιέω] die Historie oder Fabel, die man in Epischen Gedichten vornimmt durchzugehen.
Epoque, *s. f.* [*epocha*] eine gewisse Zeit, wovon man eine Jahr-Rechnung anfängt, als wie von Christi Geburt an.
Epoudrer, *v. a.* [von *poudre*] ausstäuben, abstäuben, den Staub abwischen oder ausklopffen ꝛc.
s' Epouffer, *v. r.* sich heimlich davon stehlen, sich verstohlens davon machen.
Epouiller, *v. a.* [von *pou*] auslausen, Läuse absuchen, lausen.
Epousailles, *s. f. pl.* [*sponsalia*] Verlöbniß, Vermählung, Trauung.
Epouse, *s. f.* [*sponsa*] die Hochzeiterin, die Braut, die Gemahlin, die Frau.
Epousé, *s. m.* der Bräutigam, der Hochzeiter.
Epousée, *s. f.* die Braut, die Hochzeiterin.
Epouser, *v. a.* [Lat. *sponsare*] trauen, als der Priester zwey Verlobte; zum Weibe nehmen, heyrathen, freyen; zum Manne nehmen; zum Weibe geben; Hochzeit machen; figürlich, es mit jemand, mit einer Partey, mit einer Meinung halten; eine Partey oder Meinung annehmen.
tel fiance qui n' épouse pas, es geht offt eine Sache zurück, die schon weit gekommen ist.
s' épouser, *v. r.* einander heyrathen, einander nehmen.
Epouseur, *s. m.* im Schertz, ein Freyer.
Epousseter, *v. a.* [von *poussiere*] den Staub abthun, ausstäuben, den Staub auskehren, ausfegen; item vulg. einem den Staub ausklopffen, ihn dicht abschmieren, abprügeln.
Epoussette, *s. f.* und Espoussettes, *s. f. pl.* eine Kehrbürste, den Staub auszukehren.
Epouvantable, *adj. c.* [von *spavento* Ital. *pavor* Lat.] erschrecklich, abscheulich, greulich, entsetzlich.
Epouvantablement, *adv.* entsetzlicher Weise, grausamlich ꝛc.
Epouvantail, *s. m.* eine Feldscheuche, ein ströherner Mann die Vögel und das Wild zu scheuchen; figürlich, etwas das einem nicht schaden kan, wenn es gleich fürchterlich aussieht.
Epouvante, *s. f.* [*spavento* Ital.] Schrecken, Furcht, Entsetzen, Grauen ꝛc.
Epouvantement, *s. m.* ol. das Entsetzen, Erschrecken.
Epouvanter, *v. a.* erschrecken, Furcht machen.
s' épouvanter, *v. r.* erschrecken.
Epoux, *s. m.* [*sposo* Ital. *sponsus* Lat.] der Hochzeiter, der Bräutigam; der Gemahl, der Mann.
les époux, im plur. das neue Ehe-Paar, Braut und Bräutigam; auch Mann und Weib.
Epreindre, *v. a.* [*exprimere*] den Safft aus etwas drücken oder pressen, ausdrücken, als Citronen ꝛc.
Epreinte, *s. f.* der Zwang zum Stuhlgang, meistens im plur. it. die Wehen eines gebährenden Weibes; das Drücken; bey den Jägern, heist es der Koth der Fisch-Otter und anderer Thiere.
Epreuve, *s. f.* [von *probatio*] die Probe, der Versuch; in der Druckerey heist es der Abdruck oder Druck, den man das erste mahl abzieht, damit er corrigirt werde; so auch bey den Kupffern der erste Abdruck.
être à l' épreuve de quelque chose, gegen etwas probirt oder bewährt seyn, etwas aushalten können, einem Dinge widerstehen können. (wird so wohl von lebendigen als leblosen Dingen gesagt.)
Epris, e, *adj.* [von *prendre, pris*] eingenommen, entbrannt, entflammt, es sey von Liebe, Zorn, oder einem andern Affect, *d' une passion*; es heist auch schlechthin, verliebt, *d' une personne*, in eine Person.
Eprouver, *v. a* [von *prouver*] versuchen, probiren, prüfen, erkennen, spüren, empfinden, erfahren.
Eprouvette, *s. f.* ein Eisen der Balbierer, die Tieffe eines Schadens oder anders zu erforschen ꝛc. it. ein Werckzeug das Pulver zu probiren; bey den Zinngiessern ein Probier-Löffel ꝛc.

Eptagone, *f. m.* [ἑπτάγωνος] ein Sieben-Eck in der Geometrie; eine Festung von sieben Bastionen.

Epucer, *v. a.* [von *puce*] ausflöhen, die Flöhe abfangen oder ausschütteln.

Epuisable, *adj. c.* (von *épuiser*) erschöpflich.

Epuisement, *f. m.* das Ausschöpffen, das Erschöpffen, als eines Brunns ꝛc. Schatzes, der Kräffte, einer Materie.

Epuiser, *v. a.* (von *puits*, *puteus*) ausschöpffen, erschöpffen, ausleeren, aufhören machen.

épuiser la patience de quelqu'un, machen, daß einem die Gedult entgehet.

s'épuiser, *v. r.* sich ausschöpffen.

Epuisette, *f. f.* (von *épuiser*) ein kleines Gärnlein als ein Fischhame, einen Vogel aus einem grossen Kefich oder Zimmer zu fangen.

Epulotique, *f. m.* (ἐπὶ & ὐλὴ, cicatrix) eine Artzney, so zusammen ziehet, und trocknet.

Epure, *f. m.* (von Spur) ein Entwurff eines Gebäudes, Grundriß.

Epurer, *v. a.* (von *pur*, *purus*) reinigen, läutern, in eigentlichem und uneigentlichem Verstand.

épuré, *ée*, *part.* & *adj.* rein.

Epurge, *f. f.* (von *purgare*) ein Kraut, Purgier-Körner, Spring-Körner.

Equant, *f. m.* (*æquans circulus*) ein Circkel in der Astronomie, wegen gewisser Bewegungen der Planeten erfunden.

Equarrir, Equarrer, *v. a.* (von *quatuor*, *quadrare*) einen Stein oder Balcken viereckigt schneiden oder hauen.

Equarrissage, *f. m.* das Viereckigtmachen.

six pouces d'équarrissage, sechs Daumen oder Zoll ins Viereck.

Equarrissement, *f. m.* das Viereckigtmachen, die Viereckung.

Equarrissoir, *f. m.* ein viereckigt spitzig Eisen ein Loch zu machen.

Equateur, *f. m* (*æquator*) der grosse Kreis in der Geographie, der die Welt in zwey gleiche Theile abtheilt, die Linie.

Equation, *f. f.* (*æquatio*) die Gleichmachung des ungleichen Sonnenlauffs und anderer Planeten; item das Gleichmachen zweyer ungleicher Quantitäten in eine Gleiche, im Rechnen.

Equerre, *f. f.* (von *quadrare*) ein eisern Band zwey Ecken an den Balcken und Treppen zusammen zu hefften; item ein Winckel-Maaß.

Equerve, *f. f.* ist so viel als Empature.

Equestre, *adj. c.* (*equestris*) *statuë équestre*, eine Statue oder Ehren-Bild zu Pferd.

Equiangle, *adj. c.* (*æquiangulus*) gleichwincklicht.

Equidistant, e, *adj* (*æquidistans*) gleich weit von einander stehen.

Equilatéral, e, *adj.* (*æquilaterus*) gleichseitig.

Equilatère, *adj. c.* gleichseitig.

Equilibre, *f. m.* [*æquilibrium*] das gleiche Gewicht; Gleichheit an Würde, Macht ꝛc.

Equille, *f. f.* (von *acicula*) ein kleiner Fisch, ein Sticherling.

Equimultiple, *adj. c.* (*æquimultiplus*) wird von gleichen Grössen gesagt, die auch gleich vermehret worden sind.

Equinoctial, e, *adj.* & *f. m.* (*æquinoctialis*) gleichtägig.

l'équinoctial, oder *le cercle équinoctial*, oder *la ligne équinoctiale*, die Linie, der Æquator, der Kreis in der Geographie, so die Erde in zwey gleiche Theile theilt, welcher, wo ihn der Thier-Kreis oder Zodiacus durchschneidet, bemercket, daß Tag und Nacht an der Länge gleich ist.

Equinoxe, *f. m.* (*æquinoctium*) die Zeit, da Tag und Nacht gleiche Stunden haben.

Equinoxial, e, *f.* Equinoctial.

Equipage, *f. m.* (*f. équipper*) das gantze Reise-geräth, Ausrüstung, Bagage, Zugehör, das Gefolg von Leuten und Pferden; die völlige Montirung eines Soldaten; alles Geräth das einer an Kleidern und anderm Hausrath besitzt; die standesmäßige Ausstaffirung und Aufführung einer Person, und was dazu gehöret, der gantze Staat.

cet homme a équipage, dieser Mann hält Kutschen und Pferde.

il est en pauvre équipage, er hat nichts zum besten.

équipage de pompe, alles was zu einer Wasser-Pompe gehöret.

l'équipage, auf den Schiffen, sind die Leute, so darauf zu thun haben; die Sachen, so darauf sind heissen *équipement*.

Equipée, *f. f.* eine verwegene, unvernünfftige That, eine Thorheit.

Equipement, *f. m.* auf den Schiffen, was zur Nothdurfft und Erhaltung des Wohlstandes desselben gehört.

Equiper, *v. a.* (von *équif*, und diß vom Teutschen Schiff) ein Schiff ausrüsten, mit aller Zugehör versehen; it. mit Reise-Nothdurfft, mit Waffen oder andern Dingen einen versehen.

il a été mal équippé, er ist übel heimgeschickt worden.

Equippollence, *f. f.* (*æquipollentia*) Gleichgültigkeit, Gleichheit.

Equipollent, e, *adj.* (*æquipollens*) gleichgültig, gleich.

à l'equipollent, ein gleiches, gleichermassen, eben so viel, nach seinem Maaß.

Equi-

Equipoller, *v. n.* [*æquipollere*] gleichgültig, von gleichem Nachdruck seyn, gleich gelten, gleich seyn.

équipollé, ée, adj. in den Wappen, eins um das andere, gleich so viel oder gleich dem, das darauf folgt, als Schach- oder Bret-spiel. s. auch Echiqueté.

Equippage, equippée, equippement, equipper, siehe Equipage &c.

Equiproquo, s. Quiproquo.

Equitable, *adj. c.* [von *æquus*] gerecht, billig, gelinden Gemüths, gütig; vernünfftig, der Billigkeit gemäß.

Equitablement, *adv.* gerechter, billiger Weise, mit Billigkeit.

Equité, *f. f.* [*equitas*] Billigkeit, Gütigkeit, Recht und Gerechtigkeit.

Equivalence, *f. f.* Gleichgültigkeit.

Equivalent, e, *adj.* [*æquivalens*] gleichgültig.

Equivalent, *f. m.* etwas von gleichem Werth.

Equivoque, *adj. c. & f. f.* auch ol. *m.* [*æquivocus*] zweydeutig; zweiffelhaffte ungewisse Reden führend; ein æquivocum, ein Wort, das zweydeutig ist, zweyerley bedeutet; ein Wort-Spiel; ein Irrthum, Versehen.

Equivoquer, *v. n.* zweydeutige Worte gebrauchen.

s' équivoquer, v. r. sich betrügen, einen Irrthum begehen.

équivoqué, ée, adj. doppelsinnig, zweydeutig.

Erable, *f. m.* [*acer*] Ahorn-Baum.

Erafler, *v. a.* [Germ. schraben, schärffen] die Haut abschärffen, abstossen, zerkratzen, aufritzen.

Eraflure, *f. f.* eine Zerkratzung, aufgekratzte Haut.

Erage, *f. m.* ol. Geschlecht.

Erailler, *v. a.* [von *radere*, schaben] die Fäden an einem Zeug zerschaben, abstossen: it. so ziehen, daß die Fäden aus einander gehen, zerschleiffen, zerreissen, wie eine Nadel die Haut ritzet, wie man Augen roth reibt und schielend macht.

un oeil éraillé, ein rothes und durch Flüsse verstelltes Auge.

Eraillure, *f. f.* ein abgeschabter, abgetragener, entzwey geriebener Ort eines Tuchs oder Zeugs, ein Schlitz oder Riß in demselben.

Erain, s. Airain.

Erater, *v. a.* [von *rate*] die Miltz ausschneiden; it. vulg. einen aufmuntern, witzig, klug machen, wie Dorff-Leute in den Städten oder andere bey Hoff werden, abführen, abhobeln, abschleiffen.

Eratosthenes, *f. m.* ein alter Philosophus, dessen Nahmen auch einem von den Flecken des Monds gegeben wird, so der 15de in der Zahl ist.

Ere, *f. f.* [*era*] die Zeit, von welcher man die Jahr-Zahl bey einem Volcke zu rechnen anfängt.

Erecteur, *f. m.* [*erector*] zwey Muskeln in den Scham-Gliedern, welche zu deren Aufrichtung dienen.

Erection, *f. f.* [*erectio*] die Aufrichtung in gerade Höhe, als einer Linie, so perpendicular zu stehen kömmt; it. die Erhebung eines Landes, als einer Herrschafft zu einer Grafschafft; it. eines Amts zu grösserer Würde; in der Medicin auch erectio membri virilis.

Ereiner oder Erener, *v. a.* [von *reins*] die Lenden brechen, den Rücken entzwey brechen; überladen, zu viel Last auflegen. (in der letzten Bedeutung schreiben einige *errener.*)

érener une plume, eine Feder im Schreiben gar zu sehr aufs Papier drücken.

érené, part. & adj. Lend-los, stumpff.

Erésipéle, *f. f.* [*erysipelas*] das Rothlauff.

Ergo, *f. m.* [Lat.] dahero, so folgt also ꝛc. ein Vernunfft-Schluß.

ergo glu, da folgt nichts daraus aus allen diesen prächtigen Sätzen.

Ergot, *f. m.* [Germ. harcken, hercken] der Sporn am Hahnen-Fuß; an Pferden, ein weichliches Horn hinten über dem Huf, und dergleichen an Schweinen, Hunden, und andern Thieren; s. auch Argot.

monter sur ses ergots, sich erzürnen, trotzig thun.

Ergoté, ée, *adj.* [von *ergot*] mit Spornen oder solchen Neben-Klauen versehen.

Ergoter, *v. n.* bey den Gärtnern, s. Argoter.

Ergoter, *v. n.* [von *ergo*] zancken, disputiren.

Ergoteur, *f. m.* im Spott, ein zänckischer Kerl, der über alle Worte disputiren, und allezeit unvernünfftiger Weise Recht behalten will.

Erichton, *f. m.* [*Erichthonius*] ein Gestirn in der Astronomie, der Fuhrmann.

Eridan, *f. m.* [*Eridanus*] eines von den Gestirnen gegen Mittag, der Nil-Fluß; item bey den Poeten der Po-Fluß, und andere Flüsse.

Eriger, *v. a.* [*erigere*] aufrichten, als eine Perpendicular-Linie, als Ehren-Seulen; zu etwas machen, erklären; erheben, mit grössern Titeln und Würden begaben.

s' ériger, v. r. sich anmassen, etwas zu seyn, sich vor etwas ausgeben; sich angeben, sich aufwerffen zu etwas.

Erisson, *f. m.* [*erinaceus*] ein Ancker mit vier Hacken.

Erithroide, *f. f.* [*erithroides*, ἐρυθροειδής] das erste Häutlein über den testiculis, von röthlicher Farbe.

Ermage, *s. m.* ol. [von *erme*] ein wüstes und ungebautes Land.
Erme, *adj. c.* ol. [ἔρημος] wüst, unbewohnt, ungebaut.
Ermeture, *s. f.* ol. so viel als Ermage.
Erminette, *s. f.* ein krummes Hohl-Beil bey den Tischern.
Ermitage, Ermite, s. Hermit.
Erosion, *s. f.* [*erosio*] das Durchfressen der Gedärme; das Auf- oder Wegfressen des Fleisches, durch scharffe Materien verursachet.
Erotique, *adj. c.* [*eroticus*, ἐρωτικός] *delire erotique*, Liebes-Kranckheit, Liebes-Raserey.
Errailler, Erraillure, s. Eraill.
Errame, *s. f.* ol. eine gesetzte Geld-Busse.
Errant, e, *adj.* [*errans*] irrend, herumschweiffend; der in der Irre herum geht, der sich bald da bald dort hin begiebt.
étoiles errantes, Irrsterne, Planeten.
Juif errant, der ewige Jude; it. ein Mensch, den man nie zu Hause antrifft.
les peuples errans, Völcker, die keine gewisse Stätte oder Wohnungen haben.
les freres errans, die Ketzer, Irrgläubige.
Errata, *s. m.* die Druckfehler, so man auf einem besondern Blat dem B[illegible]he beyfügt.
Erratique, *adj. c.* [*erraticus*] irrend, als ein Planet; ungleich wechselnd, als ein Fieber.
Erre, *s. f.* [von *errare*, oder Germ. die Fährde] die Fährde oder Spur des Wildes: im Jagen, ist es meistens im *plur.* gebräuchlich, s. Erres.
l' erre d' un vaisseau, die Fahrt eines Schiffes, der Gang desselben im Meer.
aller grande oder *belle erre*, einen geschwinden Gang oder Schritt haben.
Errement, *s. m.* [von *erres* Fähre] das letzte Durchgehen eines Processes, das letzte von einem Rechts-Handel.
Errement, *s. m.* [von *erre*, *arrha*] das Darausgeben im Kauffen, das Geben eins Miet-Pfennings etc.
Errener, s. Erener.
Errer, *v. n.* [von *errare*] irren, bald da, bald dorthin gehen; nicht an einem Ort bleiben, herumschweiffen, zweiffelhafft und ungewiß seyn; fehlen.
Erres, *s. f. pl.* [s. *erre*] die Fährde oder Spur des Wildprets; it. die zwey Vörder-Läuffe eines Stück Wildes.
ce cerf est de hautes erres, dieser Hirsch bleibt nicht in seinem Bezirck, wo er zu Felde geht, er schweifft weit herum.
redresser les erres, frische Spur machen.
rompre les erres, die Spur vertreten, daß man sie nimmer sehen kan.
il marche sur les erres de ses ancêtres, er tritt in seiner Vor-Eltern Fuß[illegible]ffen.

Erres, *s. f. pl.* [*arrha*] das, was man einem darauf giebt im Kauffen, Mieten, Bestellen etc. das Miet-Geld, die Angabe.
il a donné des erres au côche, er hat dem Kutscher etwas darauf gegeben.
Erreur, *s. f.* [*error*] Fehler, Irrthum; ein Fehl-Gang, da man an einen unrechten Ort kömmt.
les erreurs d' Ulysse, die weiten und langwierigen Reisen Ulysses. (ausser dem wird es vom Herumreisen nicht gesagt.)
Errhine, *s. m.* [von ἐν und ῥὶν] Artzeney der Verstopffung der Nase, als Schnupff-Toback, Majoran, Wasser etc.
Erroné, ée, *adj* [von *erroneus*] irrig.
Erronément, *adv.* irriger Weise.
Ers, *s. m.* [*ervum*, Erbsen] eine Hülsen-Frucht, Erven.
Erte, *être à l' erte*, siehe Alerte.
Erudition, *s. f.* [*eruditio*] Gelehrsamkeit, Wissenschafft.
Erugineux, euse, *adj.* [*aeruginosus*] grünrostig, als Kupffer.
Eryngium, *s. m.* [Gr.] ein Kraut, Mannstreu, Bracken-Distel.
Erysimum, *s. m.* [Gr.] Hederich, wilder Senff, ein Kraut.
Es, *prep.* ol. [von *en les*] in. (vor einem Substantivo plurali; ietzt sagt man *aux*.)
Esbahir, esbahissement, esbandisse, esbarber, esbaroui, esbat, esbatement, esbatre, esbaubi, esbauche, esbaucher, esbauchoir, esbaudir, esbie, esblouïr, esblouïssant, esblouïssement, esboëler, esborgner, esbouffer, esbouillir, esboulement, esbouler, esboulis, esbourgeonnement, esbourgeonner, esbranchement, esbrancher, esbrandi, esbranlement, esbranler, esbrecher, esbrener, esbrillade, esbrouër, esbruiter, esbullition, s. Eb.
Escabeau, *s. m.* oder Escabelle, *s. f.* [*scabellum*] ein Schemel, ein Fuß-Schemel.
un piqueur d' escabelle, ein Schmarotzer.
Escabellon, *s. m.* [von *escabelle*] ein Fuß, worauf die Brust-Bilder stehen.
Escache, escacher, escacheur, s. Ecach.
Escadre, *s. f.* [von *quadrata*, *sc. classis*, Ital. *squadra*, von der viereckigten Stellung] eine Zahl Kriegs-Schiffe, ein Theil der Flotte, der unter einem besondern Haupte stehet, ein Hauffen Krieges-Schiffe.
Escadron, *s. m.* (Ital. *squadronne*, Lat. *agmen quadratum*) ein Geschwader Reiter, eine Schwadron, hundert Reiter, die eine gevierte Schlacht-Ordnung machen; it. eine Partey Leute, die es mit einander hält; bey den Poeten auch ein Hauffen Thiere.
l' escadron volant, die Cardinäle, so es bey der Wahl eines Pabstes mit keinem halten, son-

sondern ihre Stimmen unparteyisch geben.

Escadronner, *v. n.* ein Schwadron zusammen machen; ein gut Verständniß mit einem haben.

Escafe, *s. f.* in den Parisischen Gymnasiis heist es ein Stoß mit dem Fusse, den ein Schüler dem andern vor den Hindern giebt; oder womit er den Ballen in die Höhe schlägt.

Escafer, *v. a.* (Ital. *scafa*, was wie ein Schiff gestalt ist, welches die Schuhe vor diesem auch waren) einen Stoß mit dem Fusse geben.

Escafer, bey den Korbmachern, s. Ecafer.

Escafignon, *s. m.* (von *scafa*, die Schuhe waren vor diesem wie Schiffe formirt) eine Art Socken; ietzo der Gestanck der schwitzenden Füsse, der Boten Strümpffe oder Füsse.

Escaille, escailler, escailleur, escailleux, escaillier, escaillon, s. Ecaill.

Escalade, *s. f.* (von *scala*) ein Sturm, die Besteigung einer Mauer mit Leitern.

Escalader, *v. a.* mit Leitern besteigen, bestürmen.

Escale, escaler, s. Ecale.

Escalier, *s. m.* (von *scala*, qs. *scalarium*) eine Treppe, eine Stiege.

escalier à vis, eine Wendel-Treppe, eine Schnecke.

Escalin, *s. m.* (Germ. Schilling) eine Luxemburgische und Lothringische Müntze, so ohngefehr 3 Meißnische Groschen gilt.

Escamote, *s. m.* ein kleines Kügelein von leichtem Holtz, das die Taschenspieler gebrauchen.

Escamoter, *v. a.* künstlich wegstehlen, spitzbübisch rauben; vornehmlich aber mit kleinen Kugeln spielen, als Taschenspieler thun; it. im Spiel betrügen.

Escamoteur, *s. m.* ein Spitzbube, ein heimlicher Dieb.

Escampatinos, *adv.* vulg. (vom Ital. *scampare*) *faire escampatinos*, sich aus dem Staube machen, als ein verdorbener Kauffmann.

Escamper, *v. n.* (Ital. *scampare*) sich auf die Seite machen, sich aus dem Staube machen.

Escampette, *s. f.* die heimliche Wegbegebung.

prendre l' escampette oder *de la poudre d' escampette*, sich heimlich wegbegeben.

Escapade, *s. f.* (vom Ital. *scappare*, *scapata*) das Entwischen, Davonlauffen, Durchgehen, als ein Mensch, der unrecht thut, oder ein Pferd, das der Reiter nicht mehr zwingen kan; it. unbändiges Wesen; Leichtsinnigkeit, Ubereilung.

Escape, *s. f.* [Lat. *scapus*] in der Bau-Kunst, der Seulen-Schafft, oder das was eigentlich die Seule heist; oder der unterste Anfang und oberste Ausgang des Schaffts, der Anlauff und Ablauff.

Escarbillat, e, *adj.* (vom Ital. *scarmigliare*, *scarpigliare*) ein lustiger munterer Gast, dem dabey nicht wohl zu trauen ist.

Escarbit, *s. m.* ein klein Gefäß von Holtz ausgehöhlt, das Werck und die Instrumente, womit man ein Schiff verstopfft, darinnen anzufeuchten.

Escarbot, *s. m.* (Lat. *scarabeus*, Ital. *scarabotto*) ein Kefer.

Escarboucle, *s. f.* (*carbunculus*) Karfunckel-Stein; in den Wappen aber heist es ein Stück, von 8 Stäben als Scepter.

Escarbouiller, s. Ecarbouiller.

Escarcelle, *s. f.* (Ital. *scarcella* von *scarso*) ein Beutel auf die alte Mode mit einem Schlosse.

Escargot, *s. m.* (Germ. Schreck, als Heuschreck) eine Schnecke.

Escarlate, s. Ecarlate.

Escarlingue, s. Carlingue.

Escarmouche, *s. f.* (Ital. *scaramuccia*) ein Scharmützel.

Escarmoucher, *v. n.* scharmützieren.

Escarmoucheur, *s. m.* Scharmützierer.

Escarpe, *s. f.* (Holl. scherff, was abgekürtzt, abgeschnitten ist, abgescherfft, schörffen, schorfen, schrapen) der Fuß der Mauer oder des Walls; it. was abhängig hinab gebaut ist, innerhalb des Grabens an einer Vestung, da es hingegen ausserhalb des Grabens die Contrescarpe heist.

Escarpement, *s. m.* das abhängige Theil an einem Walle oder Mauer.

Escarper, *v. a.* abhängig bauen, auf einem Fuß von Steinen oder steinernen Grund.

escarpé, ée, part. & adj. gäh hinauf, steil, abhängig.

Escarpin, *s. m.* (Ital. *scarpino* von *scarpa*) Schuhe ohne Absätze oder Hacken, mit einfachen Sohlen, Tantz-Schuhe.

Escarpiner, *v. n.* geschwind lauffen, als mit leichten Schuhen an den Füssen.

Escarpolette, oder Escarpoulette, *s. f.* eine Schwinge, da man sich auf einen Knebel setzt, und an einem herabhangenden Seil schwingt.

Escarquiller, s. Ecarquiller.

Escarre, *s. f.* (Germ. Schurf, Schorf, *ἐσχάρα*) der Grind oder Schorff, so auf einer Wunde wird.

Escarre von *squartare* und *quadrare*, Escarrir, s. Ecarr.

Escarrotique, *s. m.* (von *ἐσχάρα crusta*) eine Artzney, welche auf der Haut Grind verursachet.

Escart, escartable, escarteler, escartelure, escarter, s. Ecart.

Escavessade, *s. f.* (s. *cavesson*) ein Zucken oder

oder Zug mit dem Kappzaum, das Pferd damit zu regieren.
Escaut, s. Ecaut.
Esceau, s. Aisceau.
Escervelé, eschafaudage, eschafauder, eschafaut, eschalader, eschalas, eschalassement, eschalasser, eschalier, eschalotte, eschampir, eschancrer, eschancrure, eschandole, eschange, eschanger, eschanger, eschanson, eschansonnerie, eschantillon, eschantillonner, eschappatoire, eschappé, eschappée, eschapper, escharbot, escharceté, escharde, eschardonner, eschardonnoir, escharner, escharnure, escharpe, escharper, eschars, escharsement, escharser, escharseté, eschasses, eschauboule, eschauboulure, eschaudé, eschauder, eschaudoir, eschauffaison, eschauffement, eschauffer, eschauguette, eschauler, esche, escheance, eschec, eschecs, eschelle, escheller, eschellette, eschellier, eschelon, eschemer, escheneau, escheniller, escheno, escheoir, escher, eschets, eschette, escheu, escheveau, eschevele, eschevin, eschevinage, escheut, escheute, eschif, eschiffre, eschigner, eschillon, eschine, eschinée, eschiner, eschiqué, eschiqueté, eschiquier, eschoir, eschome, eschoppe, eschouër, eschu, eschute, s. Ec.
Escient, *s. m.* [von *sciens*] *à bon escient*, mit Vorsatz, mit Fleiß, wissentlich, im Ernst, ohne Schertz, ernstlich.
Escimer, Esclabousser, Esclaboussure, Esclair, Esclaircir, Esclaircissement, Esclaire, Esclairer, Esclame, s. Ec.
Esclamene, s. Esclavine.
Esclanche, s. Eclanche.
Esclandre, *s. m.* ol. [*scandalum*] ein verdrießlicher Handel und Zufall.
Esclat, Esclatant, Esclater, s. Eclat.
Esclavage, *s. m.* [von Sclav] Sclaverey, Knechtschafft, Dienstbarkeit; it. ein gewisser Schiff-Zoll in Engelland, den nur die Frantzosen zahlen müssen.
Esclave, *s. m. & f.* ein Sclav oder Sclavin; it. einer der iemand unterworffen, oder auch an eine Sache gebunden ist.
Esclavine, *s. f.* ol. ein gewisses langes rauhes Kleid, dessen Tracht aus Sclavonien gekommen ist.
Esclavon, onne, *adj. & s. m. & f.* ein Sclavonier, Sclavonierin; Sclavonisch.
Esclavonie, *s. f.* das Land oder Königreich Sclavonien in Ungarn.
Esclichement, esclicher, esclichie, esclichier, esclisse, esclisser, esclopé, esclorre, esclos, escluse, esclusée, escobans, s. Ec.
Escofion, *s. m.* [Hisp. *escofia*, Gall. *coiffe*] eine schlechte Haube der gemeinen und Bauers-Leute.
Escofrai, s. Ecofrai.
Escogrife, *s. m.* vulg. ol. ein grosser ungestalter Mensch.
Escoinson, escolastre, escole, escoler, escolier, escolletté, s. Eco.
Escompte, *s. m.* [s. *compte*] Abzug, Abschlag einer Rechnung.
Escompter, *v. a.* abziehen, abkürtzen, abrechnen.
Esconduire, escope, escoperche, s. Eco.
Escopette, *s. f.* ol. [von *sclopetum*] eine Art Geschoß als Carabiner.
une barbe faite à l'escopette, ol. ein steiff aufgesetzter Bart.
Escopetterie, *s. f.* das Schiessen aus vielen Büchsen oder Musqveten, eine Salve.
Escorce, escorcer, escorcher, escorcherie, escorcheur, escorchure, escorcier, siehe Ecorc.
Escore, *s. f.* [Holl. *schore*] ein gäher, steiler Felsen am Ufer; im plur. sind *escores*, die Stützen, da das Schiff darauf liegt, wenn man es bauet.
Escorne, escorner, escornifler, escorniflerie, escornifleur, s. Ecorn.
Escorte, *s. f.* [*scorta*, Ital. von *scorgere*, begleiten] ein Convoy, Schutz-Begleitung, bewehrte Schutz-Leute auf dem Wege; ein Schutz-Schiff; eine Begleitung eines grossen Herrn an Hofleuten und Bedienten; auch sonst eine Gesellschafft, die mit einem geht.
Escorter, *v. a.* sicher hinführen, um Sicherheit willen begleiten; mit einer Wache versehen auf den Weg.
Escosse, escosser, escossois, escot, escotard, escoté, s. Eco.
Escoüade, *s. f.* [Hisp. *escoüadra*, Germ. Schwadre] eine Corporalschafft oder Rotte Soldaten, deren in einer Compagnie zu Fuß drey sind.
Escouene, *s. f.* [vom Teutschen schaben, *scabere*] eine Raspel oder Feile das Holtz und Helffenbein gleich zu machen.
Escouër, Escouët, s. Ecouë.
Escoufle, *s. f.* ein Hüner-Geyer.
Escoulement, Escouler, s. Ecoule.
Escoup, *s. m.* eine höltzerne Schauffel auf den Schiffen, welche man braucht, wenn man das Schiff von aussen mit See-Wasser abspülen will.
Escourgée, s. Ecourgée.
Escourgeon, *s. m.* eine Art Gerste, welche man den Pferden grün zu fressen giebt.
Escourre, *v. a. & n.* ol. [von *ex* und *currere*] wegjagen, wegtreiben, mit Gewalt wegnehmen; it. weglauffen.

scie

ſcie eſcourre, ſo rufft man auf den Galeen den Ruder-Knechten zu, wenn ſie rückwerts fahren ſollen.

Eſcourter, eſcouſſe, eſcoutant, eſcoute, eſcouter, eſcoutes, eſcoutete, eſcouteux, eſcoutilles, eſcoutillon, eſcouvette, eſcouvillon, eſcouvillonner, eſcran, eſcraſer, eſcremer, eſcreviſſe, eſcrier, ſ. Ec.

Eſcrime, *ſ. f.* [Ital. *ſchermo*, Germ. Schirm] das Fechten.

maître d' eſcrime, Fechtmeiſter. (beſſer *Maître d' armes.*)

s' Eſcrimer, *v. r.* [Ital. *ſchermare*, Germ. ſchirmen] fechten; (man ſagt mehr *faire des armes.*) ſich ſchlagen. (beſſer *ſe battre.*)

s' eſcrimer de quelque choſe, vulg. mit einem Dinge ein wenig umzugehen wiſſen.

Eſcrimeur, *ſ. m.* ol. ein Fechtmeiſter oder Fechter.

Eſcrin, eſcrire, eſcrit, eſcriteau, eſcritoire, eſcriture, eſcrivain, ſ. Ecri.

Eſcroc, *ſ. m.* [Ital. *ſcrocco*] ein Betrüger, der andere um das Ihre bringt, mit Liſt und Betrug.

Eſcroquer, *v. a.* [*ſcroccare*, Ital.] einem das Seinige abbetrügen, abſchwatzen, mit Liſt erwiſchen.

Eſcroquerie, *ſ. f.* Betrügerey, Liſt einem andern das Seinige zu nehmen.

Eſcroqueur, *ſ. m.* ein liſtiger Betrüger.

Eſcrou, eſcrouë, eſcrouëlles, eſcrouër, eſcrouir, eſcrouïſſement, eſcroulement, eſcrouler, eſcroûter, eſcrû, eſcruë, eſcu, eſcuage, eſcubiers, eſcueil, eſcuelle, eſcuellée, ſ. Ec.

Eſcuëne, ſ. Eſcouëne.

Eſcuier, eſcuiſſer, eſculée, eſculer, eſcume, eſcumer, eſcumeur, eſcumux, eſcumoire, eſcurer, eſcureuil, eſcureur, eſcureuſe, eſcurie, eſcurieu, eſcu-ſol, eſcu-ſoleil, eſcuſſon, eſcuſſonner, eſcuiſonnoir, eſcuyer, ſ. ecu.

Eſdenter, ſ. Edenter.

Eſerter, ſ. Eſſarter.

Eſgade, eſgail, ſ. Aiga.

Eſgal, eſgalement, eſgaler, eſgaliſation, esgaliſer, esgalité, eſgalûres, eſgard, eſgarée, eſgarement, eſgarer, eſgaroté, eſgaudir, eſgayer, eſglantier, eſglantine, eſgoger, eſgorger, eſgoſiller, eſgouſſer, eſgout, eſgouter, eſgoutoir, eſgrafigner, eſgraiñer, eſgratigner, eſgratigneur, eſgratignure, eſgravillonner, eſgrener, eſgrillard, eſgrilloir, eſgriſer, eſgriſoir, eſgrugeoir, eſgrugeoire, eſgruger, eſgrugeures, ſ. Eg.

Eſgu, eſguade, eſguail, ſ. Aigu.

Eſguéer, Eſgueuler, ſ. Egue.

Eſguierre, eſguierrée, eſguille, eſguillée, eſguillette, eſguilletter, eſguilletier, eſguillier, eſguillon, eſguillonner, ſiehe Aigu.

Eſpace, *ſ. m.* [*ſpatium*] ein Raum, ein Platz, ein Ort.

l' eſpace d' un ſiecle, hundert Jahr über.

dans tout cet eſpace de tems, dieſe gantze Zeit über.

eſpace, in der Druckerey ein Spatium oder Stücklein Bley, ſo man zwiſchen die Worte ſteckt.

Eſpacement, *ſ. m.* der Raum im Bauen zwiſchen zweyen Dingen, als Balcken, Seulen 2c.

Eſpacement, [von Ital. *ſpaſſo*, *andar à ſpaſſo*] heiſt bey den Carthäuſern das Spatzieren gehen.

Eſpacer, *v. a.* rechten Raum zwiſchen einem Ding laſſen, einige ſchreiben und ſagen *eſpacier*.

Eſpadaſſin, *ſ. m.* [vom Ital. *ſpada*, *ſpadaccino*] ein Stutzer, der einen groſſen Degen an der Seite hat.

Eſpadon, *ſ. m.* [Ital. *ſpadone*] ein Schlacht-Schwerdt, groſſes Schwerdt, das man in beyde Hände faſſen muß; it. ein Schwerdt-Fiſch.

Eſpagne, *ſ. f.* [*Hiſpania*, Ital. *Spagna*] Spanien.

Eſpagnol, *adj. ſ. m.* ol. *f.* ein Spanier.

Eſpalement, *ſ. m.* [von *pala*, Ital. *ſpalare*] das Probieren eines Maaſſes nach dem ordentlichen Haupt-Maaß, ſo bey dem Gerichte iſt, da man durch einen Trichter Hirſe-Körner darein lauffen läßt.

Eſpalier, *ſ. m.* [von *ſpalla*, Ital. *ſpaliera*, das Geländer] Bäume, die an einer Wand oder Mauer breit gezogen werden an Stangen und Geländern; it. der Ruder-Knechte, ſo am oberſten Theil des Ruders ziehen.

contre-eſpalier, ein klein Geländer, etwan ſechs Schuh weit gegen das rechte Eſpalier, von Weinſtöcken oder in einander geflochtenen Zwerg-Bäumen.

Eſpargoutte, *ſ. f.* [ſ. *matricaire*] ein Kraut.

Eſpatule, *ſ. f.* [Germ. Spate, einige ſagen auch *ſpatule*] eine Spatel die Pflaſter zu ſtreichen, oder etwas mit herum zu rühren, ſonderlich wenn es von Holtze.

Eſpece, *ſ. f.* [*ſpecies*] eine Gattung, eine Art, Geſtalt, Geſchlecht, ein Bild, eine Sorte in den Müntzen.

l' eſpece d' un procés, die That, daß es geſchehen.

les deux eſpeces, die zweyerley Geſtalten im Abendmahl, nemlich Brodt und Wein.

Eſperance, *ſ. f.* [*ſperanza* Ital. *ſpes* Lat.] die Hoffnung.

Eſperer, *v. a.* [*ſperare*] hoffen.

Eſper-

Digitized by Google

Esperlucat, *f. m.* Schertz-weis, *vulg.* ein munterer, behutsamer, kluger Mensch, ein schlauer Fuchs.

Espie, *f. f.* (Germ. Ausspäher, *speculator*, Ital. *spia*) ol. besser *Espion.*

Espiegle, *adj. c.* (Holl. *Speck*, Spey-Vogel) ein muthwilliger kleiner Jung.

Espieglerie, *f. f.* muthwillige Possen kleiner Knaben.

Espingard, *f. m.* (Ital. *spingarda*, von *spignere*) ein klein Stück Geschütz, so etwan ein Pfund schießt.

Espion, *f. m.* onne, *f.* (Ital. *spione*, vom Spähen, *speculari*) ein Kundschaffter, Ausspäher, Verräther.

Espionner, *v. a.* auskundschafften, ausspähen, verrathen.

Esplanade, *f. f.* (von *planus*, Ital. *spianada*) ein abhängigt, aufgeführtes Erdreich, das allgemach so hoch wird, daß man dahinter verborgen seyn kan, in dem bedeckten Wege einer Festung; item der Platz zwischen der Contrescarpe und den Häusern, der eben gemacht, eine iede gemachte Ebene, ein Platz von Bretern, worauf die Stücke stehen, Fliegen eines Falcken in der Lufft herum ohne daß er steigt.

Espoir, *f. m.* (*sperare*) in der Poesie, Hoffnung; item ein Falconett auf den Schiffen.

Esponton, *f. m.* (von Ital. *spuntone*, von *pungere*) ein Spring-Stock, Schweins-Feder, halbe Picke.

Esprelle, (*Asperella*) ein Kraut mit einem rauhen Stiel.

Espringale, oder Espringarde, *f. f.* (von Springen oder Sprengen) eine grosse Stein-Schleuder in dem Kriege der Alten.

Esprit, *f. m.* (*Spiritus*) Geist, Verstand; Sinn, Hertz; Mensch.

les esprits audacieux, die frechen, verwegenen Leute.

bel esprit, guter Verstand; ein verständiger Mensch.

esprit fort, einer der meint er darff gar nichts glauben; der mehr will wissen als andere die eine Religion haben.

esprit, in der Artzney ein Spiritus; item in der Chymie.

esprits vitaux, die Lebens-Geister oder die im Geblüt.

esprit de vin, spiritus vini, Brantewein der mehrmahl übergezogen.

Esquiavine, *f. f.* (Ital. *schiavo*, *schiavina*) ein Sclaven-Kind, ein Bauren-Rock; item ein langes Peitschen eines Pferds auf der Reit-Schule, es bändig und gediegen zu machen.

Esquif, *f. m.* (Germ. Schiff) ein Kahn.

Esquille, *f. f.* (von scholle, zerschöllen) ein Splitter oder Schiefer von einem zerbrochenen Bein.

Esquiman, *f. m.* (von *esquif*, Schiff und Mann) der Schiffmann.

Esquinancie, *f. f.* s. *squinancie*, Ital. *squinancia*) Kehlsucht.

Esquine, *f. f.* (von Schiene) so viel als *échine* auf der Reit-Schule, der Rückgrad eines Pferds, die Lenden.

Esquipot, *f. m.* eine Sparbüchse (vom Ital. *squittinare* und von *pot*) bey einigen Professionen, absonderlich bey den Balbier-Gesellen, darein sie das Geld stecken, und hernach mit einander theilen.

Esquisse, *f. f.* (Ital. *schizzo*) ein Entwurff, die gröbsten Streiffe eines Gemähldes, die man vorher macht, ehe man es recht ausarbeitet, die Stellung.

Esquisser, *v. a.* (*schizzare*, Ital.) einen Entwurff mit groben Strichen von etwas machen.

Esquiver, *v. a.* (Ital. *schifare*, *schivare*) vulg. sich auf die Seite machen, entweichen, entspringen, vermeiden, umgehen, entgehen.

Esrafler, s. Erafler.

Essaim, *f. m.* (Lat. *examen*) ein Bienschwarm; ein Schwarm oder grosser unordentlicher Hauffe.

Essaimer, *v. a.* schwärmen, als Bienen.

Essanger, *v. a.* (von *sang*) Wäsche, die man waschen will, zuvor in Lauge einweichen, daß sonderlich die Blutflecken und andere herausgehen; bauchen die Wäsche.

Essarter, *v. a.* (ausräuten, ausroden) einen Platz oder Feld von Büschen und Stöcken reinigen, Bäume ausräuten.

Essay, oder Essai, *f. m.* (Ital. *assaggio*, von *saggio*, *savio*, vom Lat. *sapere*) das Versuchen oder Credenzen der Speisen; das Brot, welches der Tafel-Decker, oder der die Speisen auf der Tafel ordnet, dem Königl. Hof-Meister giebt, daß er damit alle Speisen, ehe sie dem König vorgesetzt werden, versuche und credenze; hernach heist *essai*, eine iede Probe oder Versuch, Muster; ein Geschirr oder Flasche den Wein zur Probe zu nehmen; item der Deckel auf der Schaale, daraus man den Königl. Wein credenzet.

faire un essai, eine Probe machen.

fourneau d'essai, der Probier-Ofen.

Essayer, *v. a.* (*assaggiare*, Ital.) probieren, versuchen, kosten, Versuch thun.

Essayerie, *f. f.* der Ort, wo man die Müntzen probiert.

Essayeur, *f. m.* der Müntzguardian, Müntz-Probierer.

Esse, *f. f.* (von der Figur des Buchstabens S) der

der Nagel, ſo vornen in die Achſe am Wagen geſteckt wird, daß das Rad nicht herab gehe.

eſſe de fleau, ein Eiſen oder Drat als ein *S* gekrümmt am Wag-Balcken oder andern Sachen.

qui a trop bû, fait des eſſes, trunckene Leute haben einen krummen Gang.

Eſſeau, *ſ. m.* (von *ais*, Ital. *aſſicello*, ſ. *eſchandole*) eine Dach-Schindel.

Eſſeau, (von *aſcia*, *aſciola*) ein kleines gekrümmtes Beil.

Eſſelier, *ſ. m.* (von *eſſieu*) gewiſſe Balcken bey den Zimmerleuten, welche das Gerüſt formiren, worüber ein ſteinern Gewölb gebaut wird.

Eſſemer, *v. a.* (von *ſeme*) das Fiſcher-Garn ausleeren.

Eſſence, *ſ. f.* (*eſſentia*) das Weſen, die Natur, Art.

n' être plus en eſſence, nicht mehr da ſeyn, oder vorhanden ſeyn; eine Eſſentz diſtillirt oder gebrannt Waſſer, ausgezogener Safft und Krafft aus etwas.

la quint eſſence, das Beſte ſo aus etwas kan gezogen werden, worinn alle Krafft in wenigen beyſammen.

Eſſencier, *v. a.* mit kräfftigen, wohlriechenden Waſſern beſprengen, oder anmachen.

Eſſencifier, zur Eſſentz machen.

Eſſenriel, le, *adj.* (*eſſentialis*) weſentlich.

il eſt eſſentiel à Dieu, es gehört zum göttlichen Weſen.

la piece eſſentielle du procés, das Hauptſtück im Rechts-Handel.

le point le plus eſſentiel, der wichtigſte Punct.

avoir des obligations eſſentielles à quelqu'un, einem ſonderbar verbunden ſey.

Eſſentiellement, *adj.* weſentlich.

Eſſette, *ſ. f.* (von *aſcia*) ein Beil der Böttcher und anderer, ſo in Holtz arbeiten.

Eſſieu, *ſ. m.* (von *axis*, Ital. *aſſe*, *axiculus*) die Achſe an einem Wagen; it. in der Geographie die Achſe, ſo durch die Welt-Kugel an beyde Pole geht.

Eſſiller, *v. a.* ol. (Ital. *ſcegliere*, *ſcieglere*) ausplündern, verſchwenden, das Beſte verſauffen ꝛc.

Eſſimer, *v. a.* (Ital. *ſcemare*) einem Falcken das überflüßige Fett benehmen, ausmagern, alle Krafft einem Acker oder der Erden entziehen.

eſſimer l' oiſeau, den Falcken fliegen laſſen, (*eximere*.)

Eſſoine, ſ. Exoine.

Eſſonnier, *ſ. m.* eine doppelte Einfaſſung oder Saum an einem Wappen-Schild.

Eſſor, *ſ. m.* (von *ex* und *aura*) die friſche, freye Lufft.

prendre l' eſſor, ſich in die Höhe ſchwingen, in die Lufft erheben, in die Freyheit gehen, von der Materie abgehen.

donner l' eſſôr, freyen Lauff laſſen.

Eſſorer, *v. n.* zu hoch und zu weit wegfliegen, als ein Falcke.

eſſôrer, trocknen, als einen Falcken, als Wäſche, auslüfften.

un oiſeau eſſôrant, ein Vogel, der in den Wappen die Flügel aufhebt, als wolte er ſich in die Höhe ſchwingen.

Eſſoré, ée, *part. p & adj.* wann ein Dach eines Gebäudes in den Wappen von anderer Farbe als das Gebäude.

Eſſoriller, *v. a.* (von *oreille*) die Ohren abſchneiden.

Eſſoufler, *v. r.* (von *ſoufler*) aus dem Athem bringen.

Eſſourder, *v. r.* (von *ſourd*) taub machen.

Eſſouriſſer, *v. a.* (von *ſouris*) einem Pferde eine Kruſpel an den Naſen-Löchern ſchneiden, welche man *ſoris* nennet.

Eſſuy, *ſ. m.* (Ital. *aſciugare*) trocken Wetter; Trockene; der Ort, wo man etwas trocknet, ſonderlich bey den Gerbern.

eſſui-main, ein Hand-Tuch, Hand-Qvel.

Eſſuyer, *v. a.* abtrockenen, abwiſchen, als was naſſes, als die Sonne die Wege trocknet; ausſtehen, überſtehen, erdulden, vertragen.

Eſt, *ſ. m.* Germ. Oſt.

vent d' Eſt, der Morgen-Wind.

Eſtablage, eſtable, eſtabler, eſtableries, eſtabli, eſtablir, eſtabliſſement, eſtablure, ſ. Etabl.

Eſtacade, *ſ. f.* [Germ. Stock, Stecken] Stakete.

Eſtaches, *ſ. m. plur.* [auch von Stecken] ein Pfahl, Pfoſte, als an einer Brücke.

Eſtacle, ſ. Itagle.

Eſtafette, *ſ. f.* [Ital. *Staffetta*, von *ſtapes*, *ſtaffa*, der Stegreiff) ein reitender Bote; ein Poſtreuter, Courier.

Eſtaffier, *ſ. m.* [Ital. *Staffa*, Lat. *Stapes*] eigentlich einer der den Steigbügel halten muß; hernach ein Bedienter der bey Turnier-Spielen und Carouſels die Hand-Pferde führt oder andere Aufwartung thut; auch ſonſt ein Laqvay der im Staat hinter einem her geht oder bey der Kutſche läufft, ein Nachtreter oder Beyläuffer; meiſtens aber in böſem Verſtande, ein Gaſſen-Laqvay, der den Leuten ums Geld mit Kuppeln und Schlägereyen, auch wohl mit Mordthaten und andern ſchlimmen Händeln bedient iſt.

Eſtafilade, *ſ. f.* [Germ. Staffel] Schnitte im Geſicht, als Balbierer im Bartputzen offters machen; Riſſe in einem Kleid.

Eſtafilader, *v. a.* das Geſicht voll Schmarren machen, zerhauen.

Eſtage.

Digitized by Google

Estage, estager, estaim, estain, estains, s. Eta.

Estal, *s. m.* [Germ. Stellen, Gestell] ist noch übrig in dem Wort *pied d'estal*, ein Fuß, worauf eine Statua, oder Seule steht; sonst heist es *étau.*

Estalage, estaler, estaleur, estalier, s. Etal.

Estalinguer, Talinguer.

Estalon, estalonnement, estalonner, estalonneur, s. Etal.

Estambord, Estambot, *s. m.* das Gebäude oder Balcken am Hintertheil des Kiels, worauf man das Castel des Schiffes bauet.

contre-estambot, ein krumm Holtz, das den *estambot* inwendig an den Kiel fest macht.

Estambrayes, s. Etambrayes.

Estame, *s. f.* [von *stamen*] Strickwerck, das mit Nadeln gestrickt ist, als Mützen, Handschuhe, Strümpffe, u. d. g.

Estamene, s. Etamine.

Estamer, estamine, s. Etam.

Estampe, *s. f.* [Ital. *stampa*, Germ. Stampfen] das Geprág oder ausgegrabene Theil, das Wappen eines Petschaffts, das man auf was anders drücken kan; ein Kupfferstück, eine Figur im Holtzschnitt bey den Mahlern, welches das gemeine Volck *images* oder *tailles douces* nennt; bey den Schlössern ist es ein Werckzeug einen runden Kopff oder Platte zu formiren.

Estamper, *v. a.* prägen, aufdrücken, drücken, ausdrücken, als ein Petschafft, Müntze, Stempel, Kupfferstück *rc.* bey den Goldschmieden heist es gegossene Zierathen machen, so etwas erhaben sind.

Estamper, bey den Schmieden, s. Etamper.

Estamûre, estanc, estance, estanche, estanchement, estancher, estançon, estançonner, estang, estangues, estant, estape, estapier, estat, s. Eta.

Estateur, *s. m.* [s. *ester*, von *stator*] der seine Güter vor Gericht den Schuldnern überläßt.

Estau, estay, estaye, estayement, estayer, esté, esteignoir, estreindre, esteins, s. Et.

Estélaire, *adj.* [von Stellen] ein zahmgemachter Hirsch, den man in das Holtz lauffen läßt, die wilden anzulocken.

Estelin, *s. f.* ein Goldschmiedes Gewicht, das zehnte Theil vom Loth.

Estémenaire, Estéminaire, *s. m.* ein Stück Holtz, das man zu Ende an eine dicke Schiffbohle oder Diele anfügt.

Estendart, estendoir, estendre, estenduë, s. Eten.

Ester, *v. n.* [von *stare*] *ester en jugement*, oder *en droit*, vor Gericht persönlich erscheinen.

Ester, *v. n.* ol. [*bester*, zusammen gezogen] oder von *stare*, wie das vorhergehende *ester*, stehen bleiben, stecken bleiben im Reden, stammeln.

Esternir, *v. a.* ol. [von *sternere*] niederschmeissen.

Esternuëment, esternuër, esteuf, esteu'e, s. Ete.

Esther, *s. f.* [Hebr.] Esther, ein Weiber-Nahme.

Estienne, s. Etienne.

Estimable, *adj. c.* [*æstimabilis*] achtbar, hochzuachten.

Estimateur, *s. m.* ein Schätzer, der den Werth eines Dinges sagen kan.

Estimation, *s. f.* die Schätzung.

Estimative, *s. f.* das Urtheil von einem Ding, der Verstand von etwas.

Estime, *s. f.* [*æstimatio*] Hochachtung, das Achten, der Werth.

avoir de l'estime pour quelqu'un, oder *faire estime de quelqu'un*, einen werth halten, hochachten.

estime, heist auch zuweilen, die Leute so etwas hochachten; it. bey den Boots-Leuten, der Verstand oder das Urtheil, das sie haben, zu wissen, um welche Gegend der Welt ihr Schiff läufft.

Estimer, *v. a.* [*æstimare*] schätzen, taxiren; it. hochschätzen, hochhalten, hochachten; achten, halten, meinen.

Estincellant, estincelle, estincellement, estinceller, s. Etinc.

Estiomene, *adj. c.* [ἐσθίειν] um sich fressend, als ein Schaden oder Geschwär im Fleisch.

Estire, estirer, s. Etire.

Estive, *s. f.* [Holl. *stouwinge*, von *stouwen*] Gleichwichtigkeit eines Schiffs, daß nicht eine Seite schwerer als die andere ist.

Estoc, *s. m.* [Stock] ein Stock zum Gehen, unten meistens beschlagen; it. ol. der Stock oder Stamm eines Baums; in Rechten, der Stammbaum.

dites vous celà de vôtre estoc, sagt ihr das von euch selbst? [oder auf Antrieb anderer?]

brin d'estoc, Spring-Stock.

Estoc, *s. m.* [von stechen, Stecken] die Spitze eines Gewehrs; ein Stoß mit dem Degen.

frapper d'estoc & de taille, auf Hieb und Stoß gehen.

Estoc, *s. m.* [Stock] bey den Handwercksleuten, ein Schraubestock. (das *s* und *c* wird nicht gelesen, sondern man spricht und schreibt *étau.*)

Estocade, *s. f.* ein Stoß-Degen, ein Schlag-Degen auf den Stoß; ein Stoß oder Wunde von Stossen, ein Stich; im Schertzen heist es, ein Bettel-Brief, Bettel-Carmen.

Estocader, *v. a.* sich auf den Stoß schlagen; sich

sich mit einander zancken als Disputirende, oder als Advocaten; einen mit Bettel-Brieffen überlauffen, im Schertz; it. auch im Schertz, vertreiben, verjagen, verbannen, als die Traurigkeit.

Estoffe, estoffer, estoile, estoilé, estoiler, estole, s. Eto.

Estomac, *s. m.* [*stomachus*] der Magen; item die Brust an Menschen, am Geflügel.

estomac d'autruche, ein Straussen-Magen, der alle harte Speisen verdauen kan; item ein Scheide-Wasser in der Chymie, das alles auflöset.

s'Estomaquer, *v. r.* [*stomachari*] sich erzürnen, *de quelque chose*, über etwas ungehalten, bös werden.

Estompe, *s. f.* das zusammen gerollte Papier, das unten so zugerichtet ist, daß man die aufgetragenen trockenen Farben mit vertreibt.

Estomper, *v. a.* [Germ.] stampffen; it. mit trockenen Farben mahlen.

Estonnant, estonnement, estonner, siehe Etonn.

Estoquiau, *s. m.* [Stock] der Nagel oder Stock am Schloß, an dem die Feder angemacht ist; item andere eiserne Steffte am Schloß.

Estor, s. Estour.

Estouble, s. Etouble.

Estoupeau, *s. m.* ein junger Hahn.

Estouffant, estouffement, estouffer, estouffoir, estouppe, estoupper, estouppin, s. Etou.

Estour, *s. m.* ol. [Germ.] ein Sturm, Anlauff.

Estourderie, estourdiment, estourdir, estourdissant, estourdissement, estourneau, s. Etour.

Estrac, *adj. m.* [gestreckt] wird auf der Reitschule von einem Pferd gesagt, das schmalen Leib, dünnen Bauch und Lenden hat.

Estrade, *s. m.* [*via strata*, Straate] Strasse, it. der etwas höhere Boden in einem Alcoven oder sonst in einem Zimmer.

battre l'estrade, auf allen Strassen Reuter ausschicken, Kundschafft vom Feind einzuholen.

Estradiot, *s. m.* ol. [στρατιώτης] ein Soldat von der leichten Reuterey.

monter à cheval à l'estradiot, mit langen Steigbügeln reiten.

Estragale, oder Astragale, *s. f.* [*astragalus*] ein kleines und rundes Stücklein schwartzen Holtzes, so zur Zierath bey den Drechslern dienet, item eine runde Zierath in runden Sachen im Bauen.

Estragon, *s. m.* (von *draco*) ein Kraut, Dragun, Kaysers-Salat.

Estramaçon, *s. m.* [Ital. *stramazzone*] eine Schramme oder Hieb, den man von einem Hau-Degen bekömmt; item das mittlere Theil der Schneide des Säbels; item das mittlere Theil am Jäger-Stock; auch ein Schlag mit dem Jäger-Stock.

Estramaçonner, *v. n.* [Ital. *stramazzare*] sich mit Säbeln ꝛc. herum hauen.

Estrange, estrangement, estranger, estrangler, estranguillon, s. Etrang.

Estrapade, *s. f.* [*strapata*] das Wippen, eine Straffe der Soldaten, da man die Hände auf den Rücken bindet, und ihn in die Höhe zieht, auch der Wipp-Galgen, an welchem es geschicht; it. ein Schwung, da die Gauckler an beyden Armen am Seil hängen und mit dem Leib durchkriechen; das Springen eines Pferds, das sich vorn aufhebt und hinten ausschlägt.

donner l'estrapade à quelqu'un, einen sehr quälen.

donner l'estrapade à son esprit, sich martern.

Estrapader, *v. a.* wippen.

Estrapasser, *v. a.* (Ital. *strappazzare*] ein Pferd gar zu lang auf der Reitschule herum tummeln.

Estraper, *v. a.* [Germ. strupffen, Ital. *streppola*] die Stoppeln ausreissen, wenn das Getreid abgeerndtet ist.

Estrapoir, *s. m.* eine Stoppel-Sichel, die Stoppeln gar abzuhauen.

Estrapontain, Estrapontin, *s. m.* ein kleiner Sitz vornen in einer Kalesche oder mitten in einer Kutsche; it. ein Bett, das in der Lufft hängt, als die Indianer haben.

Estrave, *s. f.* [*trabs, trabis*] der Balcken, so vornen in den Kiel gesteckt wird, das Vordertheil des Schiffs mit seiner Krümme zu machen.

contre-estrave, das Holtz, womit dieser Balcken inwendig an den Kiel fest gemacht wird.

Estre, estrécir, estrécissement, estrécissure, estreignoir, estrein, estreindre, estreinte, estrenne, estrenner, estresillonner, estresillons, s. Etre.

Estribord, *s. m.* die rechte Seite des Schiffbords, wenn man nemlich auf dem Hintertheil steht.

Estrier, estriere, estrif, estrille, estriller, estripper, estriver, estriviere, estroit, estroitement, estron, estronçonner, siehe Etr.

Estrope, oder Estrop, *s. m.* [Ital. *stroppa*, Germ. Strüpe] ein Seil, woran eine Werbel hängt, oder das derselben Holtz aussen zusammen hält.

estropes, zwey zusammen genähte oder gehefftete Seile.

Estropiat, oder Estropié, *s. m.* [s. *estropier*] ein Krüppel, ein krum und lahm geschossener

ner Soldat; auch sonst einer der nicht wohl fort kan.

Estropier, v. a. [Ital. *storpiare*, *stropiare*, Germ. strumpfig, Strumpf] zerstümmeln, ein Glied lähmen, unbrauchbar machen, oder sonst einen um dasselbe bringen.

estropier un auteur, ein Buch schlecht übersetzen.

estropier un nom, einen Nahmen nicht recht aussprechen können.

estropié de la cervelle, der nicht wohl bey Verstand ist.

un son estropié, ein zerstümmelter Verstand einer Rede.

il n'est pas estropié de la langue, er kan wohl schwätzen, die Zunge ist ihm wohl gelöst.

Estrousse, estrousser, estude, estudiant, estudier, estudiole, s. Et.

Esturgeon, *s. m.* [Germ.] ein Stöhr, sogenannter Fisch.

Estuve, estuvée, estuvement, estuver, estuviste, estuy, esvanouïr, esvanouissement, esventrer, esvertuër, s. Et, Ev.

Esule, *s. f.* [*esula*] Wolffs-Milch, ein Kraut.

Et, *conj.* [*&*] und; wenn es zweymahl bald nach einander kömmt, heist es, wie im Lateinischen, so wohl-als, beedes-und; *& vous & moi*, so wohl ihr als ich.

& cétera, *&c.* [Lat.] und so weiter, und dergleichen mehr, u. s. w. u. d. m.

Etablage, *s. m.* (von *étable*) das Miethen eines Stalles oder Platzes zu etwas; it. das Stand-Geld der Kramer und Marckt-Leute.

cela ne vaut pas l' établage, das ist die Stelle nicht werth, wo es steht.

Etable, *s. m.* (*stabulum*) ein Stall; die Spitze hinten am Kiel des Schiffes, woran das Steuer-Ruder und oben darauf das Castell fest ist.

Etabler, *v. a.* in den Stall thun, Pferde einstellen.

Etableries, *s. f. plur.* Stallungen vor allerhand Vieh, an einander.

Etabli, *s. m.* (von *établir*) der Werck-Tisch, die Werck-Statt, worauf die Handwercksleute arbeiten.

Etablie, *s. f.* heist eben so viel, wird aber nicht leicht gebraucht.

Etablir, *v. a.* (*stabilire*, Lat.) setzen, befestigen, anlegen; einführen, in Gebrauch bringen; einsetzen, als in ein Amt; fest setzen, in rechten Stand bringen; anrichten, aufrichten.

établir un mot, ein Wort in den Gang bringen.

s' établir, *v. r.* sich in den Ehestand begeben; sich einrichten, eine Haushaltung anfangen; sich an einem Ort häuslich niederlassen; aufkommen, in Gang oder in Brauch kommen, eingeführt werden.

Etablissement, *s. m.* die Aufrichtung, das Aufrichten oder An- und Einrichten; ein Dienst oder Amt, das Haushalten, so einer anrichtet; das häusliche Niederlassen; das Bleiben und der Sitz den man hat; die Einsetzung, Anordnung, Einführung neuer Gesetze, Aemter, Gaben rc. auch ein Königlicher Befehl; item Verheyrathung, das Anbringen eines Kindes an einen Ehegatten rc.

Etablure, *s. f.* [s. *étable*] auf den Schiffen das Theil des Schiffs am Steuer-Ruder.

Etage, *s. m.* [Germ. Stock] Stockwerck, Gaden, ein Absatz von Zimmern oder Gemächern über den andern; eine Reihe Aeste um einen Baum herum, oder eine solche runde Reihe Wurtzeln am Baum; eine Reihe geflochtener Ruthen an einen Korb; figürlich, eine Gattung, Stand, oder Beschaffenheit der Leute und Sachen; vor diesen hieß es auch eine Wohnung, ein Aufenthalt oder Verbleiben an einem Ort; auch die Wohnung, der Platz oder das Gebäude, da man sich aufhält.

étage lige, ol. ein Gut dessen Besitzer dem Lehnsherrn Zug und Wacht zu thun schuldig ist.

étage du rez de chaussée, ol. der Grund und Boden eines Guts.

un esprit du plus bas étage, ein Mensch von sehr geringem Verstand.

du plus haut étage, von hohem Verstand.

il est sot à triple étage, vulg. ein Narr in Folio.

Etager, *s. m.* ol. haussäßig, wohnhafft, unter einem Herrn.

Etai, *s. m.* ol. [Holl. staaden, Lat. *stabilire*] das stärckste Seil am Mast, das ihn aufrecht hält, und macht daß er stehen bleibet.

Etaim, *s. m.* [*stamen*] der Zettel eines Webers, der Faden eines Gewebes, der in die Länge aufgewickelt, und im Wircken den Quer-Faden bekommt.

Etaim, oder besser Etain, *s. m.* [*stannum*] Zinn.

la céruse d' étain, weisse Farbe, das irden Geschirr zu glasiren, daß es wie Porcellan sieht.

la chaux d' étain, Zinn-Asche, bey den Chymicis destillirter und verrauchter Spiritus Nitri.

l' étain fin, *l' étain sonnant*, Englisch Zinn.

l' étain commun, schlecht Zinn.

l' étain d' antimoine, weiß und hartes Zinn.

l' étain de glace, Wißmuth.

potier d' étain, Zinn-Giesser, Kannen-Giesser.

Etains,

Etains, *ſ. m. pl.* zwey Balcken auf dem Schiff, welche die Runde des Hintertheils des Schiffs machen helffen.

Etal, *ſ. m.* [von ſtellen] ein Geſtell von Bretern auf zwey Böcken, darauf die Metzger das Fleiſch verkauffen, eine Fleiſch-Banck; auch ſonſt ein Kram der auf gleiche Art aufgeſtellet wird.

Etalage, *ſ. m.* [von ſtellen] das Auslegen der Waaren, das Auskramen; item das Stand-Geld, ſo man wegen ſeines Krams zahlen muß; das Aufputzen einer Weibs-Perſon; alles was man will ſehen laſſen, womit man prangen will; Gepräng, Pracht, Prahlerey, Kram, oder Auskramung, als der Wiſſenſchafft ꝛc.

Etaler, *v. a.* auskramen, auslegen, zu Marckt bringen; ſehen laſſen, prangen, prahlen.

étalé, ée, part. & adj. ausgelegt zum Verkauffen oder Anſchauen; item einer der eine übelſtändige Poſitur macht mit Armen und Füſſen, die er aus einander thut, oder der lang da liegt.

Etaleur, *ſ. m.* ein Bücher-Krämer, der alte Bücher feil hat.

Etalier, *ſ. m.* ein Fleiſchhacker, ein Metzger-Geſell, der Fleiſch Pfund-weis verkaufft.

Etalinguer, ſ. Talinguer.

Etalon, oder Etelon, *ſ. m.* [von Stellen oder ſtehen bleiben im Stall] ein Hengſt, den man zur Zucht braucht, ein Beſcheler, Zucht-Hengſt. item ein Gewicht, Elle, Scheffel und anders, das man bey den Gerichten verwahrt, ein ſtetig Muſter darnach zu nehmen, oder andere darnach zu probiren; bey den Zimmerleuten, Bretter, den Dachſtuhl darauf abzuzeichnen; item ein höltzerner Nagel die Balcken zuſammen zu halten; in den Wäldern, ein Baum, der vom letzten Abhauen oder Fällen des Holtzes ſtehen geblieben iſt.

Etalonnement, *ſ. m.* das Probieren eines Maaſſes oder Gewichts nach dem Raths-Maaß oder Modell aller andern, die Stadt-Aiche ꝛc.

Etalonner, *v. a.* ein Gewicht, Maaß oder Elle zeichnen laſſen oder aichen, zum Beweis, daß es richtig ſey.

Etalonneur, *ſ. m.* der das Maaß und Gewicht gerichtlich probirt und zeichnet, daß es nicht falſch ſey.

Etambord Etambot, ſ. Etambord.

Etambrayes, *ſ. m.* die Tielen und Höltzer, die den Maſt oben auf dem Boden feſt ſchlieſſen.

étambraye, iſt auch ein geteert Tuch, das man um den Maſt ſchlägt, daß er nicht ſo leicht vom Wetter Schaden leide und faule.

Etamer, *v. a.* [von *étain*] zienen, verzienen.

Etamine, *ſ. f.* [von *ſtamen*] ein dünner Zeug, von Wolle oder Seide, Etamin; it. Haar-Sieb oder Haar-Tuch, etwas zu filtriren, oder die Kleider damit trocken abzuwiſchen; in den Blumen ſind es die gelben oder ſchwartzen Stücklein, welche um den mittlern Butzen inwendig herum ſtehen, auf kleinen Stielen, als in den Lilien, woran die gelbe Farbe abgeht, in den Tulipen ꝛc.

il a paſſé par l'étamine, vulg. er hat was verſucht, er iſt in der Preſſe geweſen.

Etamper, *v. a.* [Germ. ſtampffen] die Nagel-Löcher in ein Hufeiſen ſchlagen im Schmieden.

Etamûre, *ſ. f.* [von *étain*] das Verzienen.

Etanc, *adj. m.* [ſ. *etancher*] wohl vermacht als ein Schiff, da kein Waſſer hinein lauffen kan, mit allem wohl verſehen, wie ein Schiff ſeyn ſoll, wenn man es miethen will.

Etance, *ſ. f.* eine Stange oder Stütze, worauf etwas am Schiff-Boden ruht.

Etanche, *ſ. f. mettre à étanche*, ein Schiff aufs Trockene bringen, daß man es unten verſtopffen kan.

Etanchement, *ſ. m.* das Stillen des Durſtes, des Geblüts.

Etancher, *v. a.* [Ital. *ſtagnare*, Lat. barb. *ſtammare*, Germ. ſtemmen] ſtillen, als den Durſt; ſtillen oder ſtellen, als das Blut; verquellen laſſen, als ein zerlechzetes oder leckes höltzernes Gefäß; verſtopffen, die Ritze vermachen, dem Rinnen eines Schiffes ſteuern.

des ſouflets bien étanchez, Blas-Bälge, die wohl vermacht ſind, daß kein Wind heraus kan.

Etançon, *ſ. m.* [Germ. Stange] Stütze, eine Mauer oder etwas zu ſtützen, worunter man zu arbeiten hat.

Etançonner, *v. a.* Wein-Pfähle einſtecken; mit einer Stütze unterbauen, daß eine Mauer nicht einfällt.

Etanfiche, *ſ. f.* die Dicke der Stein-Adern oder der Gänge im Steinbruch.

Etang, *ſ. m.* [*ſtagnum*] ein Fiſch-Teich, ein Weiher; ein groſſer Teich, ein See; eine Pfütze oder Lache von ausgetretenen Flüſſen oder See-Waſſer.

Etangues, *ſ. f. plur.* [Germ. Zange] eine Zange in der Müntze, die Müntz-Platten damit zu halten.

Etant, *partic.* [von *eſtre*] indem man iſt; item [von *ſtans, ſtante*] ſtehend, *arbre en étant*, Holtz das noch auf dem Stamm ſteht.

Etape, *ſ. f.* [Germ. Stapel] die Stapel

Digitized by Google

oder Niederlage gewisser Kauffmanns-Waaren an einem Ort, welcher dieses Recht hat; eine Niederlage von allerley Waaren, der Wein-Marckt; die Verpflegung der Soldaten; das was den Soldaten zu ihrer Verpflegung an Proviant und andern geliefert wird; ein Ort wo man ein Magazin zu Versorgung der marschirenden Soldaten aufrichtet; das Magazin selbst, welches aufgerichtet wird, die Trouppen, so im Marsch sind, damit zu versorgen, damit die Soldaten die Bauern schonen, ein Proviant-Haus.

Etapier, *f. m.* ein Proviant-Meister, der die Soldaten in einem Lande mit Lebens-Mitteln zu versehen über sich genommen hat.

Etat, *f. m.* [*status*] Stand, Zustand; Beschaffenheit der Gesundheit einer Person, das Aufbefinden; item ein Staat, Land, Reich; die Regierung; die Regierungs-Geschäffte; it. ein Stand, Rang, Ordnung, wornach die Einwohner eines Landes geschätzt oder eingetheilt werden, insonderheit der geistliche, weltliche, und Haus-Stand; ein Verzeichniß der Ausgaben, was man einem jeden geben soll und wird; it. ein Register der vornehmen Minister; eine Rechnung, Verzeichniß, als Schulden und anderer Ausgaben.

état final, die Summa summarum, der Schluß einer Rechnung.

les états, die Land-Stände.

lettres d' état, Versicherungs-Briefe, die man einem Officier oder Abgesandten giebt, daß ihn indessen niemand wegen seiner Person und Güter belangen könne.

le tiers état, oder *les états*, in Franckreich ist der dritte, nemlich nach den Geistlichen und denen von Adel, der bürgerliche Stand und ihre Deputirten.

états Généraux, die General-Staaten, die Deputirten von allen vereinigten Provintzen.

états de Hollande, die Deputirten von den Ständen der Provintz Holland auf ihren eigenen Versammlungen.

question d' état, in den Rechten, eine Frage vom Zustand einer Person, ob sie frey oder leibeigen, verheyrathet oder in einem Orden, edel oder gemeinen Standes sey.

état major, im Kriege, der Stab eines gewissen Regiments, der Regiments-Stab, Officier und Personen, die vor den gemeinen den Rang in Besoldung, Quartier haben rc. als Obrist-Wachtmeister, Feld-Prediger, Provoß, Feldscheerer, Commissarius rc. it. der General-Stab, da alle Generalen darunter sind.

un capitaine du grand état, ein Schiff-Capitain auf einem grossen Kriegs-Schiff.

un capitaine du petit état, ein Capitain auf einer Fregatte, Galiotte, Brander rc.

être en état de faire quelque chose, im Stand seyn etwas zu thun, das Vermögen oder eine Gelegenheit dazu haben.

faire état de quelque chose, ein Ding achten.

faire état que, meinen, gedencken, daß rc.

faire état de faire, meinen, man werde etwas thun, willens seyn etwas zu thun.

Etau, *f. m.* [Germ. Stall, Stelle] ein Kram.

Etau, *f. m.* [*f. estoc*, von Stock] der Schraub-Stock der Handwercks-Leute.

Etay, f. Etai.

Etaye, *f. f.* [von Stacke, Stacket, Ital. *staggio*] eine Stütze, etwas baufälliges zu stützen; in den Wappen, eine Sparren-Stütze.

Etayement, *f. m.* das Stützen, Unterstützen.

Etayer, *v. a.* unterstützen, was fallen will.

il veut étayer le ciel, er meint, der Himmel fällt ein.

s' étayer, v. r. l' un l' autre, eins das andre halten.

Eté, *f. m.* [*æstas*] der Sommer.

l' été saint Martin, die Zeit um Martini; der alte Weiber-Sommer.

Eteignoir, *f. m.* [von *extinguere*] das blecherne spitzige Hütlein, so man an einem Stecken macht, und die Wachs-Kertzen damit auslöscht, Lösch-Hütlein.

Eteindre, *v. a.* [*extinguere*] auslöschen als Feuer, Hitze; stillen, dämpffen, als Aufruhr; abschaffen, als Auflagen; ausrotten, vertilgen, als ein Geschlecht.

éteindre de la chaux, den Kalck löschen.

s' éteindre, v. r. ausgehen, verlöschen; untergehen; sich endigen.

Eteins, f. Etains.

Etelon, f. Etalon.

Etendart, oder Etendard, *f. m.* [vom Stand, stehen] eine Standarte, Reuter-Fahne; eine Fahne, die man aufsteckt an einem Ort; die Fahne auf einer Galee; ein Stück Tuch das die Schneider abstehlen; an den Schwerdt-Lilien sind es die drey obern Blätter, die über die andern empor gehen.

Etendeur, *f. m.* [von *extendere*] eine Muskel oder Maus im Fleisch, welche ein Glied ausstrecken macht.

Etendoir, *f. m.* [von *extendere*] in der Druckerey, ein Quer-Holtz an einer Stange, worauf man die neugedruckten Bögen legt, sie an die Stricke aufzuhengen, daß sie trocken werden, das Creutz.

Etendre, *v. a.* [von *extendere*] ausdehnen, ausstrecken; erweitern; vermehren; fortsetzen; verlängern als einen Termin ꝛc. ausbreiten, aus einander thun; aufhängen in die Breite; aufstreichen, als Butter aufs Brot.

étendre une signification, die Bedeutung auf viele Dinge ziehen.

étendre les loix, die Gesetze im weitläufftigen Verstand nehmen oder erklären.

étendre son pouvoir, mehr thun als man Befehl hat, die Ordre überschreiten.

s' étendre, *v. r.* sich erstrecken; ausgebreitet seyn; als die Grentzen sich ausstrecken.

s' étendre fort sur quelque matiere, sehr weitläufftig in einer Materie seyn.

sa voix s' étend bien loin, man kan ihn sehr weit hören.

étendu, *ë*, *part. & adj.* ausgestreckt, ausgebreitet; weit, weitläufftig, groß.

Etenduë, *s. f.* die Weite, die Grösse, als des Himmels, der Erde, eines Landes, der Stärcke oder Macht, der Stimme, der Pflicht; in der Philosophie und Mathesi, die Ausstreckung der Cörper und Grössen nach ihrer Länge, Breite und Höhe; die Länge, als des Lebens.

un esprit d' une grande étenduë, ein sehr kluger Mann.

l' étenduë de la voix, die laute Stimme.

Eternel, lle, *adj.* [*æternus*, qs. *æternalis*] ewig; stetswährend.

Eternel, *s. m.* der ewige GOtt, GOtt der HErr.

Eternelle, *s. f.* ein Kraut, Mauer-Pfeffer.

Eternellement, *adv.* ewiglich; immer, stets.

Eterniser, *v. a.* verewigen, unsterblich machen.

Eternité, *s. f.* [*æternitas*] die Ewigkeit; die Unsterblichkeit.

Eternuëment, *s. m.* [von *sternutare*] das Niesen.

Eternuër, *v. n.* niesen.

Eterodoxe, *adject. c.* [*heterodoxus*] irrgläubig.

Etésien, *adj. m.* *les vents* oder *les aquilons étésiens*, ist so viel als *étésies*.

Etesies, *s. m. pl.* [*etesiæ*] die Winde, die alle Jahr in den Hunds-Tagen wehen.

Etêter, *v. a.* [von *tête*] den Gipffel vom Baume, oder das Oberste von Dingen herab thun, so durch Kunst gemacht sind, als von Nadeln, Nägeln ꝛc. nicht von Menschen ꝛc. in den Wappen sagt man es von Thieren, so keine Köpffe haben.

Eteuf, *s. m.* [von Stoppen, Stoffen, *stuppa*] ein Balle zum Spielen, klein und hart.

repousser ou renvoyer l' éteuf, einem gleich wieder eines versetzen.

il ne faut pas courir après son éteuf, das gewisse muß man nicht aus den Händen lassen, sich mit was ungewisses bezahlt zu machen.

Eteule, *s. f.* [Stoppel] der Absatz am Halm einer Aehre, von einem Knoten bis zum andern; it. die Stoppeln.

Etherée, *adj.* (*æthereus*) himmlisch, nemlich der Materie oder dem Ort des äussern Himmels nach.

Ethiopie, *s. m.* [*Æthiopia*] Aethiopien, das Abißiner-Land, in Africa, unterhalb Aegypten.

Ethiopien, *m.* une, *f.* [*Æthiops*] Aethiopier.

Ethiopienne, *s. f.* [*æthiopis*, qs. *æthiopiana*] Mohren-Kraut, eine Art Wullkraut mit weissen Blumen.

Ethiopique, *adj. m. f.* Aethiopisch.

Ethique, *s. f.* [*ethica*] die Sitten-Lehre.

Ethmoïdale, *adj. f.* eine Naht unten an der Hirnschale, die um das Stück geht, so ethmoïde heist.

Ethmoïde, *adj. m.* [*ethmoides*, von ἠθμος cribrum & εἶδος, species, forma] os cribriforme, das Siebe-Bein über der Nase.

Ethologie, *s. f.* [von ἦθος und λέγω] oder

Ethopée, *s. f.* [von ἦθος und ποιέω] in der Rede-Kunst, die Nachahmung oder auch die Beschreibung der Sitten und Begierden einer Person.

Etienne, *s. m.* [*Stephanus*] ein Manns-Nahme.

Etier, *s. m.* ein Canal oder Leitung des See-Wassers in die Saltz-Lachen in Franckreich.

Etimologie, und dessen Derivata, s. Etymolog.

Etincellant, e, *adj.* [*étincelle*] funckelnd; feurig.

Etincelle, *s. f.* [*scintilla*] ein Funcke.

Etincellement, *s. m.* das Funckeln.

Etinceller, *v. n.* [*scintillare*] funckeln, schimmern, gläntzen; feurig und lebhafft aussehen.

étincellé, ée, *adj.* in den Wappen, voll Funcken.

s' Etioler, *v. r.* [von *stylus*, Stiel] aufschiessen in die Höhe schiessen als eine Pflantze, die höher wächst als sie soll; it. als Aeste, die dick in einander wachsen.

Etiologie, s. Aitiologie.

Etique, *adj. c.* [*hecticus*] Schwindsüchtig, dürr, ausgezehrt.

Etiquette, *s. f.* [*tijken*, Zeichen oder Stich] ein Zettel, den man an etwas macht oder klebt, daß man wisse was es ist: item ein klein viereckigt Fischgarn.

juger une affaire sur l' étiquette, von einer Sache urtheilen, ehe man sie untersucht hat.

Etiquetter, *v. a.* Zettel und Zeichen auf etwas ma-

machen, als in den Apothecken und sonst allenthalben.

Etire, *s. f.* [von *tirer*, ziehen] ein Eisen der Gerber, das Wasser aus den Häuten zu gerben.

Etirer, *v. a.* ausstrecken, strecken, als ein Schmidt das Eisen durch schlagen verlängert.

Etna, *s. m.* [*Ætna*] der Feuer-speyende Berg Aetna in Sicilien.

Etoffe, *s. f.* [Germ. Stoff] Zeug, Materie, woraus etwas gemacht wird; ein Zeug oder Gewirck von Zwirn, Seide, Wolle ꝛc. im plur. heist *etoffes* bey den Seiden-Stickern die gezwirnte Seide, so sie an den Näh-Rahm hängen oder schlingen, woran sie arbeiten.

un homme de basse étoffe, ein Mann von schlechtem Herkommen.

des gens de même étoffe, Leute von einerley Stand, oder sonst einerley Schlags, einerley Gattung, eines Gelichters.

tuyau d' étoffe, eine bleyerne Orgel-Pfeiffe, so mit etwas Zien vermischt ist.

Etoffer, *v. a.* mit allem wohl versehen; ausstaffiren, gut Zeug und Materie dazu nehmen.

étoffé, ée, part. & adj. wird von einem gehärteten Eisen gesagt, das nicht so hart als Stahl und nicht so weich als Eisen ist.

Etoile, *s. f.* [*stella*] ein Stern am Himmel; der Stern darunter einer gebohren ist; das Geschick, Schicksal; das günstige oder widerwärtige Glück; etwas schönes und vortreffliches; ein berühmter Mann; auch etwas das die Figur eines Sterns hat, als ein Stern in der Buchdruckerey; ein See-Stern, ein Wasser-Thierlein so mit einer Stern-formigen Schale umgeben ist; in der Kriegs-Bau-Kunst, eine sechseckige Feld-Schantze, Stern-Schantze; auf der Reit-Bahn, ein Stern oder eine Blässe, ein weisser Fleck an der Stirne eines Pferds; auch ein Kraut, Stern-Kraut.

étoile fixe, ein Fix-Stern.

étoile errante, ein Irr-Stern, Planet.

étoile volante, eine Stern-Schneutze, Stern-Schnuppe, Stern-Butze, so genanntes Lufft-Zeichen.

l' étoile du berger, der Morgen- und Abend-Stern.

il voit les étoiles, er ist entzückt, er weiß nicht was er redt.

coucher, *loger à la belle étoile*, unter freyem Himmel übernachten.

Etoilé, ée, *adj.* gestirnet, voll Sterne.

Etoiler, *v. n.* in den Müntzen sich von einander begeben im Schlagen, Ritze kriegen, ein wenig aufbersten.

Etole, *s. f.* [*stola*] ein Ober-Kleid der Layen-Priester bey dem Meßlesen, ein Meßgewand.

Etonnant, e, *adj.* wunderbar, wundersam, das zu bewundern ist; erstaunend, erstaunlich.

Etonnement, *s. m.* Verwunderung, Bewunderung; Erstaunung.

Etonner, *v. a.* [erstaunen] in Verwundern setzen; erstaunen machen.

s' étonner, *v. r.* sich verwundern; erstaunen; *de quelque chose*, über etwas, *qu' il se fasse quelque chose*, daß etwas geschehen ist.

Etouble, *s. m.* [*s. éteule*] Stoppel.

Etouffant, e, *adj.* [von *stufare*, Ital.] das den Athem verschlägt, oder verhindert, ersteckend.

Etouffement, *s. m.* das Ersticken, Enge des Athems, Benehmung der Lufft.

Etouffer, *v. a.* [Ital. *stufare*] erwürgen, erstecken, ersticken machen; den Athem, die Lufft benehmen; dämpffen, unterdrücken, als einen Aufruhr; zurückhalten, als seine Affecten; hemmen, als die Worte.

étouffer, *v. n.* oder *s' étouffer*, *v. r.* ersticken; nicht zu Athem kommen können; *de rire*, sich aus dem Athem lachen.

Etouffoir, *s. m.* ein hohler Deckel oder eiserne Stürtze, die Kohlen damit auszulöschen, wenn man sie darüber stürtzt.

Etouppe, *s. f.* [*stupa*] Werg, das gröbste vom Hanff oder Flachs.

Etoupper, *v. a.* [stopffen] mit Werg verstopffen.

Etouppin, *s. m.* [Germ.] ein Zapf, oder Stöpsel vor das Mund-Loch der Schiff-Canonen zu stopffen.

Etourderie, *s. f.* [*s. étourdir*] eine tumme That, Unbedachtsamkeit.

Etourdi, *s. m.* e, *f.* ein tummer Kerl, tummes Mensch, so die 5 Sinnen nicht beysammen hat, und ins Gelag hinein redt oder handelt.

Etourdiment, *adv.* tumm, unbesonnen; bestürtzter Weise.

Etourdir, *v. n.* [Ital. *stordire*, bestürtzen] tumm machen, machen daß sich einer nicht besinnt, betäuben, den Kopff toll machen, taub, sinnlos machen, einen Dunst vor die Augen machen, bestürtzt machen.

s' étourdir, *v. r.* sich aller Empfindung berauben, sich der Sinne berauben; sich die Gedancken vertreiben von etwas.

étourdi, *e*, *part. & adj.* erstaunt, bestürtzt, ausser sich; unbedachtsam, tumm.

à l' étourdie, *adv.* unbesonnener Weise, tumm, blinder Weise.

Etourdissant, e, *adj.* das einen gantz taub macht, das da macht, daß man nicht weiß, wo einem der Kopff steht.

Etourdissement, *s. m.* Sinnlosigkeit, da man

man sich nicht mehr besinnt; ein Schwindel, sonderlich beym Vieh in heissen Tagen.

il lui a pris un étourdissement, es hat ihn eine Ohnmacht überfallen, es ist ihm Gesicht und Gehör vergangen.

Etourneau, *s. m.* [*sturnus*] ein Stahr; it. das oberste an einem Hebgerüste, worinnen die Werbel gehen, so auch *fauconneau* heist; it. ein tummer Kerl.

Etrain, *s. m.* [Germ. Strand] der See-Strand, die See-Küsten.

Etrange, *adj. c.* [*extraneus*] fremd, ausländisch; ungewöhnlich, übermäßig; seltsam, wunderbarlich, ungemein; bey den Wund-Aertzten, was nicht hinein gehört, was von aussen hinein kömmt.

Etrangement, *adv.* ungemein, sehr.

Etranger, e, *adj. & subst.* fremd, ein Fremder, Ausländer; ausländisch; unwissend, unerfahren; it. fremd in einem Haus oder Geschlecht; in der Artzney-Kunst, fremd, das nicht in den Leib gehört, das von aussen in den Leib gekommen ist.

Etranger, *v. a.* vulg. fortschaffen, verjagen, wegtreiben, vertreiben.

s' étranger, *v. r.* vulg. sich entziehen.

Etrangle-liépard, *s. m.* ein Kraut, Wolffswurtz.

Etrangle-loup, *s. m.* ist eben so viel.

Etrangler, *v. a.* [*strangulare*] erwürgen mit einem Strick; ersticken, als etwas, das in den Hals kömmt oder sonst die Lufft benimmt; gar zu eng seyn um den Hals, oder sonst um den Leib; etwas fest zuschnüren, als einen Sack, zubinden ꝛc.

ce mot l' étrangle, er meint, er müsse an dem Wort ersticken, wenn er es nicht heraus sagt.

les juges étranglent les affaires, die Richter übereilen sich im Urtheil über eine Sache, die sie kaum halb untersucht haben, sie wischen gar zu geschwind darüber hin.

étrangler une personne, einen überschreyen, nicht zu Worten kommen lassen, ausmachen daß er sich nicht verantworten kan.

s' étrangler, *v. r.* sich aus dem Athem bringen von Schreyen; sich erwürgen; ersticken.

ce bâtiment est trop étranglé, dis Haus ist gar zu schmal gegen die Strasse oder von vornē.

Etranguillon, *s. m.* die Hals-Kranckheit, sonderlich der Pferde; it. Worg-Birne, strenge Birnen, die aussen schön und im Essen herb sind.

Etrape, *s. f.* [Schraepen, Holl.] eine Sichel, das Getreid vom Halm zu schneiden.

Etraque, *s. f.* [die Strácke] die gantze Breite des Bords im Schiff.

Etrave, s. Estrave.

Etre, *s. m.* [Ital. *essere*, Lat. *existere*] ein Wesen, ein Ding, etwas das wircklich ist.

êtres de raison, entia rationis, von der Vernunfft erdichtete Sachen.

êtres, im plur. die Gelegenheit, die Zimmer und Schliche eines Hauses.

Etre, *verb. substantivum, & auxil.* seyn.

être à quelqu' un, eines seyn, einem zugehören.

être pour quelqu' un, auf eines Seite seyn, es mit einem halten; einem wohlwollen; einen vertheidigen; für einen stehen.

être en quelque chose, in etwas bestehen.

être à faire quelque chose, über etwas seyn, mit etwas beschäfftigt seyn oder zu thun haben; die Zeit mit etwas zubringen.

être bien ou mal avec quelqu' un, wohl oder übel mit einem stehen, in Freundschafft oder Feindschafft mit ihm stehen.

il est à craindre, es ist zu besorgen, man hat zu fürchten.

c' est à moi, es kömmt mir zu, ich muß es thun.

en être, daraus entstehen, darauf erfolgen; darbey oder mit seyn.

voulez vous en être, wollet ihr auch mit?

qu' en seroit-il, was würde darauf erfolgen?

vous n' y êtes pas, ihr habts nicht getroffen.

je fus, im præterito, heist zuweilen, ich gieng.

Etrécir, *v. a.* [Ital. *stretto*] enger machen, als ein Kleid das zu weit war.

la ruë en cet endroit va en étrécissant, die Gasse wird hier enger.

s' étrecir, *v. r.* wird auf der Reitschule von Pferden gesagt, so die Füsse zu eng zusammen setzen, die hintern zu den vördern im Voltiren.

la toile s' étrécit, die Leinwand wird schmäler, geht ein.

Etrécissement, *s. m.* das enger oder schmäler machen.

Etrécissure, *s. f.* das Engermachen, das Einschlagen eines Kleides; der enge Raum, eines Landes; die Enge eines Hertzens.

Etreignoir, *s. m.* [von *stringere*] zwey Höltzer mit vielen Löchern, darein höltzerne Nägel kommen, thut eben das als der Sergeant, eine Thür oder andere Dinge zusammen zu fügen.

Etrein, *s. m.* [*stramen*] die Streu, so man den Pferden macht.

Etreindre, *v. a.* [*stringere*] zusammen drücken, fest zusammen ziehen, fest machen oder schliessen.

étreindre son enfant, sein Kind fest in die Arme schliessen und drücken.

Etreinte, *s. f.* das Zusammenbinden oder Ziehen; das Umarmen; Verbindung, Verknüpffung mit einem.

étreinte de ceinture, die Schnalle einen Gürtel enger zu machen.

donner à quelqu' un des étreintes de corde, einen mit einem Strick peitschen.

Etrenne, *s. f.* [*strena*] ein Neu-Jahr-Geschenck; das erste Geld, so ein Kauffmann an einem Tage löst: das erste Almosen, so ein Bettler kriegt; der erste Gebrauch eines Dinges, als eines Hausraths, Gemachs, eines Kleids, das man das erste mahl anlegt.

Etrenner, *v. a. & n.* Neu-Jahr-Geschenck geben oder empfangen; das erstemahl ein Kleid anziehen oder sonst etwas gebrauchen; einem Kramer das erste Geld zu lösen geben, Hand-Geld geben; das erste Geld für Waaren einnehmen.

Etresilloner, *v. a.* stützen, sprisseln, daß etwas nicht einfalle, sonderlich Erde, wenn man in die Tieffe gräbt.

Etresillons, *s. m. plur.* die Sprissel, die man vormacht, daß die Erde im Graben nicht einfalle, von einer Seite zur andern, als im Fundament-Graben ꝛc.

Etrier, *s. m.* [ol. *étrie*, Lat. barb. *strepa*, *striparium*, *strivarium*, Niedersächsisch Streepe, Strype] ein Steigbügel, Stegreiff; im Bauen ein eisernes Band um das Ende eines Balckens, das auf nichts ruhet, es in der Höhe zu halten, oder sonst um ein Holtz, damit es sich nicht spalte; in der Anatomie, ein kleines Bein inwendig im Ohr eines Menschen, wegen seiner dreyeckigten Figur, wie die alten Steig-Bügel waren; auf den Schiffen, die kleinen Stücklein, womit man zwey dicke Seile an den Enden an einander hefftet.

je lui ferai perdre les étriers, ich will an ihm Meister werden.

Etriere, *s. f.* ein kleiner Rieme, die Steigbügel an den Sattel zu binden, wenn man sie nicht will hängen lassen.

Etrif, *s. m.* ol. [s. *étriver*] Zanck.

Etrille, *s. f.* [*strigilis*] die Striegel.

être logé à l' étrille, bey einem schlimmen Wirth eingekehrt seyn, der die Leute ums Geld striegelt.

Etriller, *v. a.* striegeln; it. vulg. sehr schlagen oder abprügeln, übel tractiren; auch einen betrügen, ums Geld schneutzen oder striegeln.

Etripper, *v. a.* [von *trippe*] das Ingeweid heraus nehmen.

étripper les fleurs, die Blätter einer Blume aus einander ziehen, ausbreiten.

étripper un cheval, spornstreichs reiten, als wolte man dem Pferd den Leib mit Spornen einstossen.

Etriquet, *s. m.* [von stricken] eine Art Fischer-Garn.

Etristé, ée, *adj.* bey den Jägern, *lévrier étristé*, ein Wind-Hund mit hübschen schlancken Beinen.

Etriver, *v. n.* [von Strüpe] zancken, streiten mit Worten.

Etriviere, *s. f.* der Steig-Rieme, der lederne Rieme, woran der Stegreiff hängt.

donner les étrivieres, peitschen.

se laisser donner les étrivieres, sich übel mitfahren, schimpffen lassen.

allonger l' étriviere d' un point, eine Ausflucht suchen.

Etroit, e, *adj.* [Ital. *stretto*, Lat. *strictus*] eng; schmal.

union étroite, genaue Vereinigung.

cheval étroit, mager, dünn-bäuchig Pferd.

esprit étroit, ein Mensch der nicht gar viel versteht, dessen Wissenschafft sich nicht gar weit erstreckt.

droit étroit, das strenge Recht, das man dem andern entgegen setzt, das man nicht so genau nimmt.

discipline étroite, genau, als man lebt, wenn man arm ist.

Etroitement, *adv.* eng beysammen; genau.

Etron, *s. m.* [Ital. *stronzo*, Germ. Strunzen] Dreck, Menschen-Koth.

Etronçonner, *v. a.* [von *truncus*] einen Baum abhauen, daß nur der Strunck stehen bleibt.

Etrop. Etrope, s. Estrope.

Etrousse, *s. f.* [siehe *trousse*] das gerichtliche Überlassen einiger Güter oder des jährlichen Genusses derselben.

Etrousser, *v. a.* gerichtlich zuerkennen, daß einer ein Gut im Bestand oder Pacht haben und geniessen soll.

Etrusser, *v. a. & n.* [trucknen] schwinden, als einem Jagd-Hund ein Fuß, auf den er nimmer treten kan.

Etrussure, *s. f.* das Schwinden eines Fusses an den Hunden.

Etude, *s. f.* [*studium*] das Studiren, in welcher Bedeutung es nur pluralis numeri ist; das Lesen, das Lernen; das Wissen, die Wissenschafft; Kunst; Fleiß; gezwungene Geberden, angenommene Weise; die Studier-Stube; ein Ort, wo ein Notarius oder Procurator über seinen Sachen ist; it. seine Praxis und Bekanntschafft.

il a fait ses études, er hat seine Studia absolvirt.

il est allé faire ses études, er ist auf die Universität gezogen.

mettre toute son étude à quelque chose, allen Fleiß auf etwas wenden.

l' étude des actions, das Angewöhnen allerhand Geberden.

Etudiant, *adj. & s. m.* ein Studirender, ein Student.

Etudier, *v. a. & n.* [*studere*] lesen, lernen; unter-

unterſuchen; betrachten; erkennen lernen; ſtudiren.
étudier les humanitez, die Humaniora ſtudiren.
étudier en droit, ein Studioſus juris ſeyn, auf die Rechte oder auf die Rechts-Gelahrheit ſich legen.
s' étudier, *v. r.* ſich befleiſſen.
geſte trop étudié, gar zu gezwungene Geberden.
des larmes étudiées, verſtellte Thränen.
un conte étudié, ein erdichtetes Mährlein.
Etudiole, *ſ. f.* ein Studier- oder Schreib-Tiſch.
Etui, *ſ. m.* [Stauch, ſtecken] ein Beſteck oder Geſteck, Futteral, Futter, über allerhand Geſchirr, als Brillen, Meſſer, Hüte, Müſſe, ꝛc.
viſage à étui, ein garſtig Geſicht.
Eturgeon, ſ. Eſturgeon.
Etuve, *ſ. f.* [Stube] eine Badſtube, ein Ort, da man Zucker oder Hüte trocknet.
étuve de corderie, der Ort in einem Schiff-Zeug-Haus, wo man die Thaue theert.
étuve ſèche, ein Schwitz-Kaſten.
étuve humide, ein Schweiß-Bad.
Etuvée, *ſ. f.* gedämpfft Fleiſch oder andere Speiſe.
Etuvement, *ſ. m.* das Dämpffen und Schwitzen machen in einem Bad.
Etuver, *v. a.* eine Wunde oder Schaden waſchen, mit etwas reinigen.
Etuviſte, *ſ. m.* ein Bader, der eine Badſtube hält.
Etuy, ſ. Etui.
Etymologie, *ſ. f.* [*etymologia*] der Urſprung, die Herleitung eines Worts.
Etymologique, *adj. c.* [*etymologicus*] das zur Herleitung der Wörter gehört.
Etymologiſte, *ſ. m.* der den Urſprung und die Herleitung der Wörter verſteht.
Eu, ë, *part.* [von *avoir*] gehabt. ſ. Avoir.
Evacüatif, *ſ. m.* [von *evacuo*] treibende Artzeney zum Stuhlgang, Schweiß, Urin ꝛc.
Evacüation, *ſ. f.* Ausführung durch Artzeneyen, über ſich oder unter ſich ꝛc. im Krieg heiſt es das Verlaſſen eines Orts, das Herausnehmen der Beſatzung.
Evacuër, *v. a.* [*evacuare*] ausführen durch Medicin, weg- oder abführen; einen Ort durch Herausziehung der Beſatzung räumen.
Evader, *v. n.* [*evadere*] entwiſchen, entgehen.
s' évader, *v. r.* durchgehen, ſich davon machen.
Evagation, *ſ. f.* [*evagatio*] das Ausſchweiffen, das Herumflattern der Gedancken, ſonderlich im Theologiſchen Verſtand.
Evalüation, *ſ. f.* [von *valere*] die Schätzung, die Setzung des Preiſes, das Anſchlagen; im Rechnen heiſt es das Ausrechnen der Brüche, wie viel ſie gantze machen.
Evaluër, *v. a.* ſchätzen, im Preis anſchlagen.
Evangélique, *adj. c.* [*evangelicus*] Evangeliſch.
Evangéliquement, *adverb.* Evangeliſcher Weiſe.
Evangéliques, *ſ. m. pl.* vor dieſem, Leute die nichts als die Evangeliſten annehmen wolten, und alle andere Bibliſche Bücher verwarffen; heut zu Tag, die Evangeliſchen oder Proteſtanten, die Lutheraner und Reformirten zuſammen; auch wohl allein die Lutheraner.
Evangéliſer, *v. a. & n.* das Evangelium predigen.
evangéliſer un ſac, beweiſen, daß ein Sack laut des Inventarii voll iſt.
Evangéliſte, *ſ. m.* ein Evangeliſt; item ein Prieſter, der gewiſſe Evangelia liſt in der Kirche; in den Rechten ſind es die, ſo acht geben, ob einer etwas recht vor Gericht anbringt und herſagt oder liſt; auch ein Krämer an den Ecken der Straſſen zu Paris, den man fragen kan, wo ein ieder in der Straſſe wohnt.
Evangile, *ſ. m.* das Evangelium; ein Evangelium; it. etwas das gewiß wahr iſt.
tout ce qu' il dit, n' eſt pas évangile, es iſt nicht allemahl wahr, was er redet.
Evanoüir, *v. a.* [Ital. *ſvanire*, Lat. *evaneſcere*] machen, daß man ohnmächtig wird.
s' évanoüir, *v. r.* ohnmächtig werden, in eine Ohnmacht fallen; it. verſchwinden, vergehen.
Enanoüiſſement, *ſ. m.* eine Ohnmacht.
Evaporation, *ſ. f.* [*evaporatio*] die Ausdämpffung, Austrocknung durch die Hitze der Sonne oder des Feuers; it. Unbedachtſamkeit, Leichtſinnigkeit.
Evaporer, *v. a. & n.* [*evaporare*] ausdampffen laſſen, austrocknen; ausdampffen; vergehen, ſich verlieren; ausſchwitzen; ſich vertieffen in was unnützes, ſich vergehen.
s' évaporer, *v. r.* ausdampffen, verrauchen; ſich den Zorn einnehmen laſſen, die Galle auslaſſen oder ausſchütten.
évaporé, ée, part. & ſubſt. eitel, fantaſtiſch, leichtſinnig.
Evaſer, *v. a.* [von *vas, vaſis*] die Oeffnung eines Dings erweitern, weiter aufmachen, aus einander thun.
évaſer un arbre, machen, daß ein Baum ſich recht ausbreitet.
s' évaſer, *v. r.* ſich ausbreiten, wird von Bäumen geſagt.
évaſé, ée, part. & adj. ſehr weit, als von der Naſe, wenn die Naslöcher zu weit ſind, wenn ein Ermel zu weit iſt, ꝛc.

Evasion, *f. f.* [*evasio*] das heimliche Entwischen.
Evasure, *f. f.* das Erweitern einer Oeffnung.
Evaté, *f. m.* eine Art Indianisch schwartz Holtz, Eben-Holtz.
Euchaire, *f. m.* [*Eucharius*] ein Manns-Nahme.
Eucharistie, *f. f.* [*eucharistia*] das Heilige Abendmahl.
Euchologue, *f. m.* [*euchologium*] der Griechen Agend-Buch. (muß als *Eukologue* ausgesprochen werden.)
Eudistes, *f. m. pl.* ein gewisser Orden Layen-Priester, welche wieder andere abzurichten haben.
Eudoxe, *f. m.* [*Eudoxus*] ein alter Mathematicus; it. eine Mackel in dem Mond.
Evêché, *f. m.* [*episcopatus*] ein Bischoffthum, Bißthum, die Bischöfliche Würde; des Bischoffs Wohnung oder Schloß; des Bischoffs Gebiet.
Eveiller, *v. a.* [von *evigilare*] aufwecken; aufmuntern.
éveiller un mort, einen Todten auferwecken.
s' éveiller, *v. r.* aufwachen.
éveillé, ée, part. & adj. munter, lustig, frisch; hitzig, begierig.
Evénement, *f. m.* [*eventus*] der Ausgang; ein sonderbarer Fall, oder eine denckwürdige Begebenheit.
en tout évenement, in allem Fall, wenn es ja nicht angehen solte.
Event, *f. m.* [von *ventus*] die Lufft so da trocknet, etwas auswehet; it. ein Lufft-Loch; auch der Raum, der zwischen der Kugel und dem Lauff der Canon ist, damit sie hinein gehen könne, der Spiel-Raum; item die Fisch-Ohren.
une tête à l' évent, ein leichtsinniger, unbesonnener Mensch.
Eventail, *f. m. & f.* besser aber *masculini generis.* [von *ventus*] ein Windweher, Fecher.
Eventailliste, *f. m.* ein Mahler, der nur Wind-Fecher mahlt.
Eventaire, *f. f.* [von *ventre*] ein Korb, der etwan drey Fuß lang und zwey breit ist, von Weiden geflochten, und ohne Handheben, ein Obst-Korb.
Eventalier, *f. m.* ein Krämer der Wind-Fecher zu verkauffen hat.
Evente, *f. f.* ein Licht-Kästlein von einigen Fächern.
Eventement, *f. m.* das Ausriechen, das Verrauchen, als des Weins.
Eventer, *v. a. & n.* [von *vent*] einen Wind machen, als im Sommer mit dem Fecher, oder so man etwas auf den Kohlen brätet; das Getreide umwenden, daß es nicht verderbe; etwas in die Lufft hängen, daß es ausgewehet werde.

laisser éventer le vin, den Wein verrauchen, verriechen lassen.
éventer une mine, eine Mine ausgraben, entdecken, ihr Lufft machen, daß sie ihre Wirckung nicht thun kan; figürlich, einen geheimen Anschlag entdecken.
eventer un dessein, ein Vorhaben entdecken, ausbreiten, bekannt machen.
éventer les voiles, die Seegel auffspannen.
éventer une piece de bois ou une pierre qu' on monte, ein Stück Holtz oder einen Stein, den man auf die Höhe eines Gebäudes zieht, mit einem Strick abhalten, daß er nicht anstosse.
s' éventer, *v. r.* sich fechern, sich mit dem Fecher abkühlen; ausdampffen; schaal werden, verrauchen.
éventé, ée, part. & adj. verraucht, verrochen; it. leichtsinnig, übereilend, tummkühn, unbesonnen.
Eventiller, *v. n.* [von *ventilare*] wenn ein Falcke sich in der Lufft schüttelt, und gleichsam eine Cabriole macht.
Eventoir, *f. m.* ein Feuer-Weher oder Fecher, wenn man etwas auf Kohlen zu braten hat.
Eventrer, *v. a.* [von *ventre*] das Ingeweide heraus thun, ausweiden, ausnehmen.
s' éventrer, *v. r.* sich den Leib entzwey schreyen.
Evêque, *f. m.* [*episcopus*] ein Bischoff.
évêque des champs, ein Gehenckter, der den Segen mit den Füssen giebt.
Everdumer, *v. a.* [von *verd*] einen grünen Safft heraus pressen aus den Kräutern.
Everrer, *v. a.* [von *ver*] einem Hund eine Nerve unter der Zunge lähmen, daß er nimmer beissen kan.
Eversion, *f. f.* [*eversio*] Zerstörung, Verwüstung einer Stadt, eines Staats.
s' Evertuër, *v. r.* [von *vertu*] sich ermannen, einen Muth fassen.
Evesché, Evesque, *f.* Evêché, Evêque.
Eufraise, *f. f.* [*euphrasia*] ein Kraut, Augentrost.
Eugéne, *f. m.* [*Eugenius*] ein Manns-Nahme.
Evice, *f. f.* die Insel Yvica, an Spanien.
Eviction, *f. f.* [*evictio*] die Wiedererlangung eines Guts oder andern Dinges, das ein anderer eine Zeitlang im Besitz gehabt hatte.
Evidemment, *adv.* [*evidenter*] augenscheinlich, öffentlich.
Evidence, *f. f.* [*evidentia*] Deutlichkeit, klare Wahrheit, der Augenschein.
mettre en évidence, klar machen.
venir en évidence, offenbar, bekannt werden.
des biens en évidence, Güter, die den Leuten ins Gesicht fallen.

Evi-

Digitized by Google

Evident, e, *adj.* [von *evidens*] klar, deutlich, offenbar, augenscheinlich.
Evider, *v. a.* [von *vuide*] etwas aussen weg-arbeiten gegen ein Loch zu, daß man dadurch weit um sich sehen kan; it. etwas in die halbe Runde herum wegschneiden, als die Schneider einen Ermel, wo sie ihn in das Kleid setzen wollen; eine Degen Klinge hohl machen; die überflüßige Stärcke aus dem leinenen Zeug auswachsen; item sonst was überflüßig ist, wegarbeiten.
Evier, *s. m.* [von *aiguiere*, *aquarium*, olim *eve* pro *aqua*] ein Guß in einer Küche, oder der Ort, wodurch man sonst die Unreinigkeit weggiesset.
Evincer, *v. a.* [von *evincere*] einen aus dem Besitz eines Erb-Guts setzen, oder eines Rechts berauben, dessen er sich anmasset.
il a été évincé de cette terre, er hat diesen Acker den rechten Erben wieder einräumen oder abtreten müssen.
Eviré, ée, *adj.* [*eviratus*] in den Wappen, ein Thier, da kein Kennzeichen seines Geschlechts beygemahlt ist.
Evitable, *adj. c.* [von *vitare*, qs. *evitabilis*] vermeidlich, das man vermeiden kan.
Evitée, *s. f.* [von *vuide*] die Weite und der Raum, den ein Fluß haben muß, wenn er Schiffreich seyn soll.
Eviter, *v. a.* [*evitare*] vermeiden, meiden, fliehen; hat allezeit den Accus. ausgenommen:
éviter aux frais, die Unkosten ersparen (in Rechts-Händeln.)
éviter au vent, das Vordertheil des Schiffes gegen den Wind kehren.
éviter à marée, das Vordertheil des Schiffes gegen die Fluth kehren am Ancker.
Eulogie, *s. f.* [Græc.] das heilige Abendmahl; it. geweiht Brot.
Eumenides, *s. f. pl.* [Græc. & Lat.] die Furien.
Eunuque, *s. m.* [*eunuchus*] ein Castrat, ein Verschnittener; ein Kämmerling.
Evocable, *adj. c.* [von *evocare*] das vor ein ander Gericht gezogen werden kan.
Evocation, *s. f.* [von *evocatio*] die Ziehung eines Processes vor ein höher oder auch unpartheyisch Gericht; das Bannen der Geister oder Gespenster, das die Zauberer vorgeben.
Evocatoire, *adj. c.* [*evocatorium* qs.] womit man die Abfoderung eines Processes oder die Ziehung desselben vor ein ander Gericht einem kund macht.
Evolution, *s. f.* [*evolutio*] das mannigfaltige Ordnen und Stellen der Soldaten in der Schlacht Ordnung, oder, wenn man sie exerciret; auch der Schiffe, wenn sie sich in Ordnung und Linie stellen.

Evoquer, *v. a.* [*evocare*] zu sich nehmen, selbst über sich nehmen einen Handel, denselben zu untersuchen; einen Proceß vor sein Gericht ziehen; it. die Geister kommen machen, bannen oder beschweren, daß sie erscheinen müssen.
Eupatoire, *s. f.* [*eupatorium*] ein Nahme unterschiedener Kräuter.
eupatoire d' Avicenne, Wasser-Dost, Alb-Kraut.
eupatoire de Dioscoride, Leber-Balsam.
eupatoire des Grecs, Odermennig, Leber-Klette.
Euphonie, *s. f.* [*euphonia*] der Wohl-Laut.
Euphorbe, *s. f.* [*euphorbium*] ein Safft oder Gummi in der Apothecke von einem Gewächs dieses Nahmens.
Euphrage oder Euphraise, *s. f.* [*euphrasia*] Augentrost, ein Kraut.
Euphraise, *s. m.* [*Euphrasius*] ein Manns-Nahme.
Euphrasie, *s. f.* [*Euphrasia*] ein Weiber-Nahme.
Eure, *s. m.* [*eurus*] der Ost-Wind.
Eure, *s. f.* [*Ebura*] ein Fluß in Franckreich in der Landschafft Perche; und ein anderer [*Avera*, *Aura*] in Berry.
Euripe, *s. m.* [*euripus*] eine ungestüme Meer-Enge zwischen dem festen Land Griechen-Landes und der Insel Negropont; it. eine enge Wasserleitung oder Graben an der Alten ihren Rennplätzen und anderswo; bisweilen auch Poetisch, eine hefftige Bewegung des Hertzens.
Europe, *s. f.* [*Europa*] Europa.
Européan, oder Européen, nne, *adj. & subst.* Europäer; Europäisch.
Eurus, s. Eure, *s. m.*
Eurythmie, *s. f.* [von εὖ und ῥυθμὸς, *eurythmia*] das wohlgestalte Wesen eines Bildes, Gemähldes, Gebäudes; eine Gleichheit und Ubereinstimmung aller Theile eines Dinges.
Eusébe, *s. m.* [*Eusebius*] ein Manns-Nahme.
Eusébie, *s. f.* [*Eusebia*] ein Weiber-Nahme.
Eustache, *s. m.* [*Eustachius*] ein Manns-Nahme. (man spricht *Ustache.*)
Eustyle, *s. m.* [εὖ & στύλος, *eustylus*] die rechte Seulen-Ordnung eines Gebäudes.
Evuider, s. Evider.
Eux, *pron. pers. m. pl.* [*illi*, Ital. *i* mutatur in *e*, *egli*, *l* gallicè in *u*, & pluralis assumit *x*] sie.
Exact, e, *adj.* (*exactus*) *à faire quelque chose*, achtsam, fleißig, anhaltend, sorgfältig; richtig, genau, scharff, recht, vollkommen.
Exactement, *adv.* mit Sorgfalt; fleißig, recht.

Ex-

Exacteur, *f. m.* [*exactor*] ein Steuer-Einnehmer, der einfodert; eintreibt; einer der die Leute übernimmt, ein Leute-Schinder.

Exaction, *f. f.* das Erpressen dessen, was man einem nicht schuldig ist.

Exactitude, *f. f.* [von *exact*] Fleiß, Sorgfalt, Achtsamkeit, anhaltendes Achtgeben.

Exaëdre, s. Hexaëdre.

Exagératif, ive, *adj.* [*exaggerare*] das ein Ding unnöthig groß macht, weitläufftiger giebt.

Exaggeration, *f. f.* [*exaggeratio*) das Vermehren und Großmachen eines Dinges im Reden.

Exaggérer, *v. a.* grösser vorstellen, groß machen mit Worten, vergrössern.

Exagone, s. Hexagone.

Exalaison, exalation, exaler, s. Exhal.

Exaltation, *f. f.* [*exaltatio*] das Erheben, Aufheben in die Höhe; it. Erhebung, Beförderung zu hohen Ehren.

exaltation de la sainte Croix, Creutzerhebung den 14 September.

exaltation, ist in der Astrologie, wenn ein Planet in seiner Erhöhung oder in einem Zeichen stehet, da er die meisten Wirckungen haben soll; in der Chymie ist es eine gewisse Reinigung der Metalle; das Rectificiren des Brandteweins; das Volatilisiren eines Dinges ꝛc.

Exalter, *v. a.* [*exaltare*] erheben, erhöhen, gewaltig rühmen, treflich herausstreichen; in der Chymie etwas sehr rein machen, zu grosser Vollkommenheit durchs Feuer erheben.

Examen, *f. m.* Lat. das Nachfragen, die Erkundigung; das Befragen, Vernehmung, Abhörung; das Untersuchen, Prüfen; Bewähren; das Examen in den Schulen.

Examinateur, *f. m.* [von *examen*] der da anderer Tüchtigkeit zu etwas prüfet; item der Zeugen verhört, Rechnungen abhört ꝛc.

Examination, *f. f.* das Untersuchen, als eines Processes. (besser *examen.*)

Examiner, *v. a.* [*examinare*] verhören als Zeugen; prüfen als das Gewissen; oder einen Menschen, ob er zu etwas tüchtig sey; genau betrachten, untersuchen, überlegen.

cet habit est bien examiné, das Kleid ist schon sehr abgetragen.

mon argent est bien examiné, mein Geld ist dünn worden.

Exaples, s. Hexaples.

Exarquat, oder Exarcat, *f. m.* Oberbißthum; Aufsicht in der Kirche; it. die Stadthalterschafft von Italien; die Zeit da einer diese Würde bekleidet hat; das Gebiet darüber er zu befehlen hatte.

Exarque, *f. m.* [*exarchus*] vor Alters ein Stadthalter des Orientalischen Kaysers in Italien; auch ein Aufseher über verschiedene Bißthümer; im Orient ist es ein Aufseher über unterschiedliche Klöster; it. ein Abgeordneter eines Griechischen Patriarchen, die Kirchen und Klöster zu besuchen.

Exastyle, s. Hexastyle.

Exaucement, *f. m.* [von *exaucer*] die Erhörung.

Exaucer, *v. a.* [*exaudire*] erhören.

Excalcéation, *f. f.* [von *calceus*] das Schuhausziehen, so demjenigen bey den Hebräern gethan wurde, der seines Bruders Wittwe nicht heyrathen wolte.

Excavation, *f. f.* [von *cavus*] das Aushöhlen der Erde, wenn man ein Fundament legen will; it. in den Bergwercken ꝛc.

Excédant, e, *adj.* & *f. m.* [*excedens*] das da überbleibt, als im Rechnen, wenn man etwas abziehet von einer grössern Summe; der Rest von einer Summe oder Quantität.

Excéder, *v. a.* [*excedere*] grösser seyn, über etwas seyn, an Grösse übertreffen; überschreiten, zu viel thun; die Maaß nicht halten; in den Rechten heist es, schlagen, schimpffen.

Excellemment, *adv.* vortrefflicher Weise, ungemein schön.

Excellence, *f. f.* [*excellentia* von *excellere*] Vortrefflichkeit; Vorzug; das Beste an einem Dinge.

par excellence, vor andern, mit grossem Vorzug.

Son excellence, *S. E.* Ihro Excellentz.

Vôtre excellence, *V. E.* Euer Excellentz.

Excellent, e, *adj.* [*excellens*] vortreflich, ungemein, herrlich; der, die, das Beste.

Excellentissime, *adj. c.* im Schertz, vortreflich gut, herrlich; bisweilen auch ein Titel gar vornehmer Herren.

Exceller, *v. n.* [*excellere*] vortreflich seyn, *en quelque chose*, in etwas; *à faire quelque chose*, etwas zu thun; *sur quelque chose*, etwas übertreffen, überlegen seyn einem Dinge.

Excentricité, *f. f.* [von *centrum*, *excentricitas*] Abweichung vom rechten Umkreis, da nicht einerley Mittel-Punct bleibt.

Excentrique, *adj. c.* [*excentricus*] Figuren oder Circkel die nicht einerley Mittel-Punct haben.

Excepté, *prep.* [*excepto*] ausgenommen, ohne, ausser.

Excepter, *v. a.* [*excipere*] ausnehmen; sich vorbehalten, ausdingen.

Exception, *f. f.* [*exceptio*] die Ausnahm; Entschuldigung, Einwendung.

Excès, *f. m.* [*excessus*] Uberfluß, was zu viel ist; das unordentliche Leben, Unmäßigkeit

fest, da man einer Sache zu viel thut; Ubermaß, das allzu groß, allzu viel ist; in den Rechten heist es, Schimpff, Verwundung.

Excessif, ive, *adj.* unmäßig; allzugroß; ausserordentlich.

Excessivement, *adv.* gar zu viel, gar zu sehr, unmäßiglich.

Exciper, *v. n.* [*excipere*] in den Rechts-Händeln etwas einwenden.

Excitatif, ive, *adj.* [von *excitare*] das da etwas verursacht, erweckt, macht.

Excitation, *s. f.* [*excitatio*] Verursachung, Erweckung; Ausmunterung, Anfrischung.

Exciter, *v. a.* [*excitare*] verursachen, machen, daß etwas geschicht, erwecken; aufwiegeln, aufmuntern, antreiben, bewegen.

excité, ée, part. & adj. aufgemuntert; hitzig; bewegt.

Exclamation, *s. f.* das Ausruffen über etwas, die Erhebung der Stimme aus Schmertzen oder Verwunderung *rc.* das Geschrey so man über etwas macht.

Exclamer, *v. a. & n.* [*exclamare*] ol. ausruffen etwas; ein Geschrey anfangen.

Exclurre, *v. a.* [*excludere*] ausschliessen, von einem Dienst, von den Sacramenten *rc.* von Erben, von ertheilter Gnade, vom Paradies *rc.*

Exclusif, ive, *adj.* [*exclusivus*] ausschliessend.

Exclusion, *s. f.* [*exclusio*] das Ausschliessen,

donner l' exclusion à quelqu'un, einen ausschliessen.

à l' exclusion de, mit Ausschliessung, ausgenommen.

Exclusivement, *adv.* ausschliessender Weise; etwas nicht mit gerechnet.

Excommunication, *s. f.* [*excommunicatio*] der Kirchen-Bann, das Ausschliessen vom Gottesdienst.

Excommunié, *s. m.* ée, *f.* ein Verbannter, einer der im Bann ist, der von der Gemeinschafft der Kirche ausgeschlossen ist; it. einer der den Bann verdient hat, ein Ertz-Böswicht.

un visage d' excommunié, ein bleiches Gesicht.

Excommuniement, *s. m.* vulg. Bedrohung des Bannes.

Excommunier, *v. a.* [*excommunicare*] in den Kirchen-Bann thun, in den Bann thun, aus der Gemeine schliessen.

un fagot excommunié, ein Holtz das nicht brennen will.

Excompte, *s. m.* [von *ex* und *computus, compte*] das Geld, so derjenige sich abziehen lassen muß, dem eine Summe auf seinen Wechsel-Brief vor der Verfall-Zeit bezahlt wird.

Excompter, *v. a. & n.* bey Bezahlung eines Wechsels vor der rechten Zeit etwas von jedem Hundert zurück behalten oder abziehē.

Excoriation, *s. f.* [*excoriatio*] Abstreiffung der Haut, keine rechte Verwundung.

Excorier, *v. a.* [*excoriare*] die Haut wegfressen als scharffe Materien thun.

Excrément, *s. m.* [*excrementum*] der Koth, und alle Unreinigkeit, so aus dem Leibe gehet; it. was sich innen vom Geblüt sondert, als Speichel, Galle, Schweiß *rc.*

excrémens de la terre, Schwämme, und Würme, so aus der Erde wachsen.

Excrémenteux, euse, *adj.* das als Unreinigkeit ausgeworffen wird.

Excrémenticiel, lle, *adj.* [von *excrementitius*] und

Excrémentiel, lle, *adj.* ist so viel als *excrémenteux.*

Excrescence, *s. f.* [*ex* und *cresco*] ein Gewächs an einem Glied, eine ausserordentliche Erhöhung, oder eine Beule.

Excrétion, *s. f.* [*excretio*] eine Reinigung und Auswurff der Natur.

Excroc, excroquer, excroquerie, excroqueur, s. Escro.

Excursion, *s. f.* [von *ex* und *cursus*] ein Ausfall; ein Einfall ins feindliche Land.

Excusable, *adj. c.* [von *excusare*] verantwortlich; der zu entschuldigen ist.

Excusation, *s. f.* [*excusatio*] ein Einwand, den man vor Gerichte macht, eine Vormundschafft, oder sonst was nicht anzunehmen.

Excuse, *s. f.* [von *excusare*, Ital. *scusa*] eine Entschuldigung.

Excuser, *v. a* [*excusare*] entschuldigen.

excusez moi, verzeiht mir, daß ich das Gegenspiel sage.

s'excuser, v. r. bitten, man soll einen mit etwas verschonen, sich entschuldigen.

s'excuser sur quelqu'un, die Schuld auf einen legen.

s'excuser sur quelque chose, sich mit etwas entschuldigen.

Excuseur, *s. m.* im Schertz, der einen entschuldigt.

Exeat, *s. m.* [Lat.] die Erlaubniß, die ein Bischoff einem Geistlichen seiner Diœces giebt, in eine andere Diœces zu ziehen; item die Erlaubniß die ein Lehrmeister einem Schüler giebt, hinaus zu gehen.

Exécrable, *adj. c.* [von *execrare*] abscheulich, greulich.

Exécrablement, *adv.* abscheulicher Weise.

Exécration, *s. f.* [*execratio*] Abscheu, Greuel; item ein abscheulicher Fluch, Schwur, den man einem zur Versicherung thut.

Exécuter, *v. a.* [von *exsequi, exsecutus*] ins Werck setzen, bewerckstelligen, vollziehen; it. pfänden, gerichtlich bezahlt machen; mit Gewalt einfodern.

exécuter quelqu'un, einem das Leben nehmen

auf

auf gerichtlichen Befehl, als der Hencker thut, hinrichten, richten.

executer un canon, ein Stück Geschütz völlig zurecht machen, wenn man daraus schiessen will.

il s' exécute lui-meme, er verkaufft theils Güter die Schuldner zu bezahlen.

Exécuteur, *f. m.* der da vollziehet, was der Obere befielt, der Verordnete zur Vollziehung eines Befehls; it. ein Gerichts-Diener; der Hencker; ein Gewalthaber; Vollzieher eines Testaments.

Exécution, *f. f.* [*executio*] die Vollziehung eines Befehls; die gewaltsame Pfändung und Verkauffung der Güter derer, so ihre Schulden nicht zahlen; die Vollstreckung des Urtheils an einem Missethäter, das Richten; eine blutige Feld-Schlacht, dabey viel Leute bleiben; die Bewerckstelligung eines Anschlags; im Singen ist es die Sing-Art eines Stücks, die schöne Art und Manier, die man ihm giebt.

Exécutoire, *adj. c. & f. m.* [von *exequi*] das da kan bewerckstelliget werden; eine kräfftige, nachdrückliche, gültige Sache; ein Gewalts-Brief einen zur Zahlung zu treiben.

Exédre, *f. f.* [ἐξέδρα] bey den alten Griechen, ein Saal wo die Gelehrten zusammen kamen, mit einander zu disputiren, oder sonst sich über gelehrte Sachen zu besprechen.

Exégése, *f. f.* [*exegesis*] Erklärung.

Exégetique, *adj. c.* [*exegeticus*] das zur Erklärung dienet.

Exégue, *f. f.* [von *exequare*] die Uberlassung einer Anzahl Vieh an einen Unterthan auf eine gewisse Zeit, um halben Gewinnst und halben Verlust, den Herr und Unterthan zu gleichen Theilen tragen.

Exéguer, *v. a. & n.* einem Unterthan einige Stücken Vieh auf eine bestimmte Zeit um halben Gewinnst und halben Verlust austhun.

Exemplaire, *adj. c.* exemplarisch.

Exemplaire, *f. m.* ein Muster, ein Modell; item ein Exemplar, ein Abdruck eines Buchs.

Exemplairement, *adverb.* exemplarischer Weise.

Exemple, *f. m.* [*exemplum*] ein Exempel; ein Muster; ein Beyspiel; in der Redekunst, der Beweis einer Geschicht durch Beybringung einer andern die dieser gleich ist.

faire un exemple sur des gens de néant, einige Geringe andern zum Exempel straffen.

par exemple, zum Exempel, als.

Exemple, *f. f.* eine Vorschrifft: it. das Geschriebene nach der Vorschrifft.

Exempt, e, *adj.* [*exemptus*] befreyt, von dem das andere thun müssen; frey, ledig von etwas.

Exempt, *f. m.* ein Gefreyter unter den Soldaten.

Exempter, *v. a.* [*eximere, exemptum*] Freyheit geben, befreyen von etwas, das die andern thun müssen.

Exemption, *f. f.* Freyheit, etwas nicht zu thun, das die andern thun, Befreyung.

exemptions, freye Oerter, die in anderer Landen mitten inne liegen, die gewisse Freyheit haben.

Exercer, *v. a.* [*exercere*] üben, *à quelque chose*, in etwas; item etwas treiben, sich mit etwas nehren; etwas ausüben, ins Werck setzen; handhaben, darüber halten; führen, als das Regiment; verrichten, als ein Geschäfft oder Amt; in der Ubung unterhalten.

exercer le nom de quelqu'un, an eines Statt, in eines Nahmen etwas thun.

s' exercer, *v. r.* sich üben.

Exercice, *f. m.* [*exercitium*] Verrichtung, Ubung: Arbeit, Bewegung des Leibs; Mühe, Verdruß.

exercices, im plur. die Ritterlichen Ubungen in der Jugend; die geistlichen Ubungen einige gewisse Tage sein Leben zu prüfen, so von den Jesuiten eingeführt worden; im Krieg ist *exercice*, die Ubung in den Waffen, das Exerciren.

Exercitation, *f. f.* [*exercitatio*] Anmerckung, gelehrte Betrachtung über ein Ding.

Exerciteur, *f. m.* [*exercitor*] der Befrachter, der so ein Schiff miethet.

Exerése, *f. f.* [*exhæresis*] das Wegnehmen aus dem menschlichen Leibe, dessen was schädlich darinnen entstanden oder von aussen hinein gekommen war.

Exergue, *f. f.* [ἐξ, ἔργον] ein kleiner Raum auf einer Medaille, unter der Figur, eine Schrifft darauf zu machen.

Exfoliatif, ive, *adj.* das Schiefer-weis etwas von einem Bein abnimmt, als: *trepan exfoliatif*, ein Schiefer-Trepan.

Exfoliation, *f. f.* das Schiefer-weise Abnehmen von den Knochen.

Exfolier, *v. n.* [*exfoliare*] wird in der Wund-Artzney von den Beinen gesaget, die sich schiefer-weis theilen, sich schieffern, splittern, spalten.

Exfumer, Esfumer, *v. a.* [von *ex* und *fumus*, Ital. *sfumare*] im Mahlen etwas, das zu starck von Farbe ist, oder sonst zu hell heraus kommt, überstreichen.

Exhalaison, *f. f.* [*exhalatio*] ein Dampff, eine Ausdampffung; ein Dunst; ein Geruch.

Exhalation, *f. f.* eine Austreibung der flüchtigen Theile eines Dinges in der Chymie.

Exha-

Exhaler, *v. a* [*exhalare*] ausdämpffen, in die Lufft, von sich geben; auslassen, als einen Affect; ausblasen, als die Seele.

s' exhaler, *v. r.* verrauchen, verdampffen, vergehen, als ein flüchtiger Geist; ausrauchen, von der Feuchtigkeit gereinigt oder ausgetrocknet werden, als ein Cörper; ausgelassen werden, als der Zorn mit drohen, schreyen 2c.

Exhaussement, *f. m.* [von *hausser*, *haut*] die Erhöhung eines Bodens in einem Gemach, oder eines Gewölbs; it. einer Mauer, eines Hauses, wegen besserer Beqvemlichkeit der Zimmer.

Exhausser, *v. a.* erhöhen, sonderlich im Bauen.

Exhérédation, *f. f.* [*exheredatio*] Enterbung.

Exhéréder, *v. a.* [*exheredare*] enterben.

Exhiber, *v. a.* [*exhibere*] aufzeigen, darlegen, sonderlich vor Gerichte seinen Beweis 2c.

Exhibition, *f. f.* das Aufzeigen, das Darlegen seiner Register und anderer Sachen vor Gericht.

Exhortation. *f. f.* [von *ex* und *hortor*] Ermahnung.

Exhorter, *v. a.* [*hortari*] ermahnen, antreiben, *à quelque chose*, zu etwas, *à* und *de faire quelque chose*, etwas zu thun.

Exhumation, *f. f.* [*exhumatio*] das Ausgraben einer Leiche.

Exhumer, *v. a.* [*exhumare*] eine Leiche wieder ausgraben.

Ex-Jesuïte, *f. m.* einer der den Jesuiter-Orden verlassen hat; oder, der aus dem Orden verstossen worden ist.

Exigence, *f. f.* [*exigentia*] die Nothdurfft der Sache. (ist in gerichtlichen Sachen gebräuchlich.)

suivant l' exigence des cas, weil es die Fälle so erfodern.

Exiger, *v. a.* [*exigere*] fodern, als seine Bezahlung; etwas billiges haben wollen.

Exigible, *adj. c.* das man einfodern kan zur Bezahlung.

Exigu, ë, *adj.* [*exiguus*] gering. (ist selten gebräuchlich.)

Exiguer, *v. a* [von *exigere*] den halben Theil des verpachteten Viehes zu seiner Zeit aus dem Stalle nehmen.

Exil, *f. m.* [*exilium*] die Verweisung des Lands oder eines Orts, das Elend; im Schertz auch eine blosse Abwesenheit.

Exilé, *f. m.* ein Vertriebener; Ironice, ein Abwesender, Entfernter.

Exiler, *v. a.* ins Elend verweisen, vertreiben.

s' exiler, *v. r.* sich selbst verbannen, sich freywillig entfernen.

exilé, ée, part. & adj. vertrieben; verwiesen.

Existant, e, *adj.* [*existens*] das vorhanden ist, das noch da ist, sonderlich Hausrath.

Existence, *f. f.* [*existentia*] das wirckliche Daseyn, das Bestehen.

Exister, *v. n.* [*existere*] wircklich da seyn, bestehen.

Existimateur, *f. m.* [*existimator*] ein Kenner, der etwas beurtheilen und schätzen kan.

Ex-laquais, *f. m.* einer der ein Laqvay gewesen ist.

Exode, *f. m.* [*exodus*] das andere Buch Mosis; vor diesem hieß man den Ausgang einer Comödie oder Tragödie also.

Exoine, *f. f.* [von *ex* und *soin*] eine Entschuldigung, daß man nicht vor Gerichte selbst erscheinen könne, daß man Ehhafften habe, daß ein Fall da sey, der einen von der Pflicht, die man sonst den Obern schuldig wäre, befreye.

Exoiner, *v. a.* entschuldigen, daß man wegen Ehhafften nicht erscheinen könne.

Exomologése, *f. f* [ἐξομολόγησις] in der ersten Kirche, Glaubens-Bekänntniß; Beichte; Kirchen-Busse.

Exoniateur, *f. m.* der so sein Aussenbleiben wegen habender Ehehafften bey den Gerichten oder bey dem Lehnsherrn entschuldiget.

Exonier, *v. a.* so viel als *exoiner*.

Exorable, *adj. c.* [*exorabilis*] der sich erbitten läßt.

Ex-Oratorien, *f. m.* einer der aus der Congregatione Oratorii geschieden ist.

Exorbitamment, *adverb.* gar zu viel, gar zu sehr.

Exorbitant, e, *adj.* [von *ex*, *orbita*] gar zu groß, das das Ziel und Maaß überschreitet.

Exorciser, *v. a.* [ἐξορκίζειν] beschweren, als ein Priester den bösen Geist; it. gar sehr bitten und vermahnen.

Exorcisme, *f. m.* [*exorcismus*] das Beschweren des bösen Geistes, daß er weiche; it. das Vertreiben oder Verbannen anderer schädlichen Sachen durch gewisse Ceremonien und Gebete.

Exorciste, *f. m.* einer von den untern Priestern, der die bösen Geister aus den Besessenen treiben kan, ein Exorcist; it. einer der wircklich beschwert.

Exorde, *f. m.* [*exordium*] der Eingang einer Rede.

Exortation, Exorter, *f.* Exhort.

Exotique, *adj. c.* [*exoticus*] ausländisch, fremd, als Worte und Redens-Arten; item Pflantzen.

Expansif, ive, *adj.* [*expansivus*] das, was eine ausdehnende Krafft hat, in der Chymie.

Expan-

Expansion, *s. f.* [*expansio*] Ausdehnung, Verlängerung.

Expectant, *s. m.* [*expectans*] der auf die wirckliche Erlangung und Vollziehung einer Gnade wartet, wozu er Hoffnung hat.

Expectatif, ive, *adj.* als *grace expectative*, die Anwartung auf eine Ehrenstelle und Beförderung zu selbiger.

Expectation, *s. f.* [*expectatio*] die Hoffnung, das worauf man hoffet und wartet.

Expectative, *s. f.* bey der Sorbonne, der Anfang der Disputation eines Candidati Theologiä, ehe die Doctores kommen, die ihm in der so genannten Vesperie opponiren sollen.

Expedient, *s. m.* [*expediens*] ein Mittel, aus einem verdrießlichen Handel zu kommen.

Expédient, e, *adj.* nützlich, zuträglich.

Expédier, *v. a.* [*expedire*] verrichten, ausrichten, ausführen, zu Ende bringen, und zwar viel in kurtzer Zeit, bald mit etwas fertig werden; abfertigen einen Boten; hinrichten, vom Leben zum Tode bringen; ausfertigen, abschreiben, als Briefschafften, Acten.

expédier un homme en forme commune, einem alle sein Geld abgewinnen.

Expéditif, ive, *adj.* fleißig, der sich eine Sache bald fertig zu machen angelegen seyn läßt; der etwas bald verrichten kan, der geschwind mit etwas fertig ist.

Expédition, *s. f.* [*expeditio*] ein Zug, ein Feld-Zug; eine Fahrt zu Schiff; die geschwinde Verfertigung eines Dings, behende Verrichtung, die Hurtigkeit, bald fertig zu werden mit etwas; die Ausfertigung, Auslieferung der gerichtlichen Acten oder Schrifften; item solche Schrifften selbst.

Expéditionnaire, *s. m.* der die Schreiben und Briefe ausfertigen läßt, sonderlich am Päbstlichen Hofe.

Expérience, *s. f.* [*experientia*] die Erfahrung; eine Probe von etwas, daß es so sey; die Erfahrenheit; bey den Handwerckern ist es ein Prob-Stücke, das ein Meisters-Sohn machen muß, da die andern ein Meisterstück machen müssen.

Expérimental, e, *adj.* [*experimentalis*] das sich auf die Erfahrung gründet.

Expérimenter, *v. a.* versuchen, erfahren, probiren.

expérimenté, ée, part. & adj. versucht, probirt; geübt.

Expert, e, *adj.* [*expertus*] versucht, geübt in etwas.

Expert, *s. m.* ein versuchter und erfahrner Mann, den man deswegen zu etwas benennt oder um etwas befragt; ein Verordneter, ein Geschworner.

Expiable, *adj. c.* was auszusöhnen ist.

Expiation, *s. f.* [*expiatio*] das Ausstehen der Strafe; it. das Versöhn-Opffer; die Versöhnung, Genugthuung.

Expiatoire, *adj. c. sacrifice expiatoire*, Söhn-Opffer.

Expier, *v. a.* [*expiare*] versöhnen, die Sünden vertilgen, die verdiente Strafe ausstehn.

Expilation, *s. f.* [*expilatio*] das unrechtmässige Zuschreissen eines Erbstücks.

Expiration, *s. f.* [*expiratio*] das Ende, der Ausgang eines bestimmten Termins; item das Ausblasen der Seele, der letzte Athem; das Athmen, so fern der Athem ausgelassen wird; das Ausrauchen oder Verrauchen eines flüchtigen Dings in der Chymie.

Expirer, *v. n.* [*exspirare*] aus seyn, vorbey seyn, als der Termin zu etwas, verstreichen; sterben, das Leben enden.

Explicable, *adj. c.* [*explicare*] das da erklärt kan werden.

Explicatif, ive, *adj.* das da erklärt wird, oder sich erklärt.

Explication, *s. f.* [*explicatio*] die Erklärung.

Explicite, *adj. c.* [*explicitus*] in den Schulen, klar, deutlich durch die Worte angezeigt. (das Oppositum ist *implicite.*)

Explicitement, *adv.* deutlich, ausdrücklich.

Expliquer, *v. a.* [*explicare*] erklären, deutlich machen, auslegen; deutlich ausdrücken.

s'expliquer, *v. r.* seine Gedancken deutlich vorbringen.

Exploit, *s. m.* [von *ex* und *plicare*, ol. *exploict*] eine grosse tapffere That; eine herrliche Verrichtung; item eine Verrichtung eines Gerichts-Bedienten im Nahmen der Richter; sonderlich die Vorladung vor Gericht; auch die darüber gefertigte Registratur.

Exploitable, *adj. c.* das da kan eingezogen und gerichtlich verkaufft werden, daran man sich halten, oder das man zu Gelde machen kan.

Exploitant, *s. m.* der gerichtliche Gewalt üben kan und darff.

Exploiter, *v. a.* gerichtliche Gewalt geben, etwas gerichtlich verrichten; etwas zu Gelde machen; ein Lehen einziehen.

Explosion, *s. f.* [*explosio*] die gewaltsame Austreibung einer Sache in der Natur die andere.

Expolition, *s. f.* [*expolitio*] die zierliche Ausdrückung einer Redens-Art, durch einige andere, die eben das sagen.

Exposant, e, *adj. & subst.* der seine Sache vor Gerichte wohl beweist, und seine Unschuld darthut; it. eine Zahl, die als der Grund zur Verhältniß der andern angesehen wird, als 2 des Quadrats, 3 der Cubic-Zahlen.

Exposer, *v. a.* [*exponere, posui*] auslegen, als Waaren; zeigen, darstellen, ausstellen, als das Venerabile oder die Monstrantz; sehen lassen, als einen Todten; entdecken, seinen Zustand; ausgeben, als Geld das falsch oder verboten ist; auch ander Geld unter die Leute bringen; ausgehen lassen, als ein Buch, das man drucken läßt; aussetzen, wegsetzen, weglegen, als ein Kind, das man hinwirfft und nicht haben will; in Gefahr setzen, bloß geben oder darstellen; bauen, anlegen, als ein Zimmer gegen eine gewisse Gegend des Himmels; erklären als einen Text, auslegen; erzehlen, als eine Geschicht, ausführlich vorbringen, vortragen 2c.

s' exposer, v. r. sich in Gefahr begeben.

être exposé, unterworffen seyn, als *à l' envie*, dem Neid 2c.

être exposé au vent, au soleil, so gebaut seyn, daß man von Wind und Sonne Beschwerlichkeit hat, in der Sonne, in dem Winde liegen.

Expositeur, *s. m.* trice, *f.* der falsch Geld unter die Leute bringt.

Exposition, *s. f.* [*expositio*] öffentliche Darstellung oder Stellung, als an dem Pranger; das Ausbringen der falschen Müntze; das Ausstellen des Sacraments oder der Monstrantz; das Hinwerffen eines Kindes; eine Erklärung, Auslegung; der Vortrag, die Erzehlung einer Sache oder eines Handels; das Liegen eines Gartens oder eines Hauses in der Sonne oder in dem Winde.

Exprès, sse, *adj.* [*expressus*] ausdrücklich, sonderbar, besonder.

Exprès, *s. m.* ein expresser Bote, der wegen einer Sache besonders abgeschickt wird.

Exprès, *adv.* absonderlich, ausdrücklich, insonderheit.

tout exprès, mit Fleiß, mit Vorsatz.

Expressement, *adv.* ausdrücklich; sonderbarlich; mit Fleiß.

Expressif, ive, *adj.* das da wohl ausdrückt, nachdrücklich, als ein Wort oder eine Redens-Art.

Expression, *s. f.* Ausdrückung, das Geben mit Worten; die Redens-Art, die Wahl der Worte, und verblümte Reden, ein Wort, das man braucht; die Vorstellung im Mahlen; das Ausdrücken des Saffts und der Früchte, Kräuter und anderer Sachen.

Exprimable, *adj. c.* das mit Worten kan ausgedruckt, vorgestellet werden.

Exprimer, *v. a.* [*exprimere*] beschreiben, ausdrücken, seine Gedancken an den Tag geben, mit Worten vorstellen; darstellen, mit Farben; den Safft aus etwas drücken.

s' exprimer, v. r. vorbringen, was man denckt.

Exprovincial, *s. m.* [von *ex* und *provincia*] der nicht mehr das Oberhaupt über die Provintz eines Ordens ist, ein gewesener Provincial.

Expulser, *v. a.* [*expellere, expulsum*] mit Gewalt austreiben, als eine Person aus einem Ort, ein Kind aus Mutter-Leib 2c.

Expulsif, ive, *adj.* das da austreibt.

Expulsion, *s. f.* die gewaltsame Austreibung, einer Person aus einem Ort, oder eines Kinds aus der Mutter.

Expultrice, *adj. f.* als *vertu*, oder *faculté*, eine austreibende Krafft einer Medicin.

Expurgation, *s. f.* [*expurgatio*] wird bisweilen von der Sonne gebraucht, wenn sie vorher verfinstert gewesen ist, und ihren Schein wieder bekömmt.

Exquis, e, *adj.* [*exquisitus*] auserlesen, sonderbar schön, vortreflich.

Exquisement, *adv.* sonderbarer Weise, auf besondere Art.

Exsiccation, *s. f.* [*exsiccatio*] Austrocknung in der Chymie.

Extant, e, *adj.* [*extans*] was da ist, das wircklich zugegen oder vorhanden ist.

Extase, *s. f.* [*ἔκστασις*] Entzückung.

Extasier, *v. a.* entzückt machen.

s' extasier, v. r. ausser sich seyn oder gerathen.

extasié, ée, part. & adj. entzückt.

Extatique, *adj. c.* [*ecstaticus*] das zum Entzücken gehört, entzückend.

Extenseur, *s. m.* [*extensor*] eine ausdehnende, von sich streckende Nerve.

Extensible, *adj. c.* das sich ausstrecken läßt.

Extension, *s. f.* [*extensio*] die Eigenschafft sich zu vergrössern, es sey in die Länge, Breite oder Dicke; die Ausdehnung; das Erstrecken, oder Ausstrecken; der weitläufftige Verstand, den man zum Exempel einem Gesetze giebt; die Besserung oder Vermehrung eines Privilegii oder gegebenen Freyheit.

Exténüation, *s. f.* [*extenuatio*] Verringerung der Kräffte, Abnehmung des Leibes u. dessen guten Zustandes; das Geringmachen, Verkleinerung eines Dinges mit Worten.

Exténüer, *v. a.* [*extenuare*] von Kräfften bringen, schwächen, mager machen; gering, klein machen, mit Worten.

exténüé, ée, adj. krafftlos, matt.

Extérieur, e, *adj.* [*exterior*] äussere, äusserlich.

Extérieur, *s. m.* das äussere Ansehen eines Menschen, das äusserliche Wesen desselben.

Extérieurement, *adv.* von aussen.

Exterminateur, *f. m. & adj.* [von *ex* und *terminus*] ein Verstörer, Verderber.
Extermination, *f. f.* Verderbung, Verstörung.
Exterminer, *v. a.* [*exterminare*] verderben, austilgen, vertilgen; aus dem Lande jagen, ausrotten; verbannen, verweisen.
Externe, *adj. c.* [*externus*] äusserlich.
Externe, *f. m.* einer der in die Schule geht, aber nicht mit zu den Alumnis gehört.
Extinction, *f. f.* [*extinctio*] das Auslöschen, Ablöschen, eines Brands oder glüenden Eisens in Wasser; auch eines Lichts oder einer Feuers-Brunst; item der natürlichen Wärme bey den Menschen; das Aufheben eines Amts; das Abschaffen einer Auflage; das Auslöschen des Guten im Gemüthe ꝛc. das Auslöschen in der Chymie, das Tödten des Quecksilbers.
Extirpateur, *f. m.* der Ausrotter.
Extirpation, *f. f.* [*exstirpatio*] die Ausrottung.
Extirper, *v. a.* [*exstirpare*] ausrotten.
Extorquer, *v. a.* [*extorquere*] mit Gewalt herauspressen, heraus bringen.
Extorsion, *f. f.* Erpressung, Gewaltthätigkeit.
Extra, *f. m.* [Lat.] ein ausserordentlicher Verhör-Tag in den Gerichten.
Extraction, *f. f.* das Herüberziehen oder Distilliren eines Krauts; das Wasserbrennen; das Herausziehen eines Steins aus der Blase; das Ausgraben der Metalle; das Herkommen oder das Geschlecht, der Stamm eines Menschen; das Herausziehen der Quadrat- oder Cubic-Wurtzel im Rechnen.
Extrados, *f. m.* [von *extra* und *dos, dorsum*] die äussere Runde eines Gewölbes.
Extradossé, ée, *adj. voute extradossée*, ein Gewölbe, das aussen oder oben eben so sauber bearbeitet ist, als innen.
Extraire, *v. a.* [*extrahere*] ausziehen durch distilliren, das Wasser oder Spiritum von etwas brennen; das beste aus einem Kraute oder anderem Dinge heraus ziehen, es geschehe auf was Art es wolle; aus einem Buche etwas heraus ziehen, einen Auszug machen.
extrait, e, adj. & part. [*extractus*] entsprossen, herstammend, von Geschlechte.
Extrait, *f. m.* ein Extract in der Apothecke, der herausgezogene Safft von einem Kraut oder andern Ding; ein Auszug aus einer Schrifft.
Extraordinaire, *adj. c.* [*extraordinarius*] ungemein rar, sonderbar; besonder, absonderlich: ausserordentlich, ungewöhnlich.
ambassadeur extraordinaire, ein ausserordentlicher Abgesandter.
revenu casuël & extraordinaire, ein Einkommen, das nicht alle Jahr gewiß ist, eine unbeständige Einnahme.
juge extraordinaire, ein Commißions-weise zu Abthuung einer Sache bestellter Richter, ein Commissarius.
procédure extraordinaire, heist in den Gerichten, wenn die Sache als halsbrüchig angesehen wird.
Extraordinaire, *f. m.* eine Zeitung, die ausser den ordentlichen und gewöhnlichen gedruckt wird; eine ausserordentliche Ausgabe, ausserordentlicher Aufwand; ein ausserordentliches Gericht bey Tisch; eine ausserordentliche That; eine ausserordentliche Begebenheit; item der oberste Königliche Schatzmeister; der Ober-Kriegs-Zahlmeister.
Extraordinairement, *adv.* ungemein, sehr; in den Gerichten, als eine halsbrüchige Sache, als auf Leib und Leben.
Extratempora, *f. m.* in der Kirchen-Ordnung, Päbstlicher Vergünstigungs-Schein, die geistlichen Orden zu aller Zeit anzunehmen.
Extravagamment, *adv.* [von *extra* und *vagari*] unbedachtsam, unbesonnener Weise, auf eine ungereimte Art.
Extravagance, *f. f.* eine ungereimte Weise, eine Unbesonnenheit, eine flatterichte Art, albere Dinge, Narrheit.
Extravagant, e, *adj.* alber, flatterichte, unbesonnen, abgeschmackt, seltsam, wunderlich.
Extravagant, *f. m.* e, *f.* ein Hase, ein seltsamer, närrischer Kopff; Närrin.
Extravagantes *f. f. plur.* ein Stück des Päbstlichen oder Canonischen Rechts, gewisse Verordnungen ausser dem völligen Wercke dieses Rechts.
Extravaguer, *v. n.* etwas sagen oder thun, das sich nicht zur Sache schickt, ungereimte, unbesonnene Dinge sagen oder thun.
Extravasation, *f. f.* eine Ergiessung, zum Exempel des Bluts aus den Adern in einen andern Ort des Leibes.
s' Extravaser, *v. r.* [von *extra* und *vas*] als das Gummi von den Bäumen, herausfliessen, sich aus einander begeben, als Gewächse; it. als Blut, sich aus den Adern in den Leib ergiessen.
extravasé, ée, part. & adj. aus den ordentlichen Gängen heraus geronnen, als Blut im Leibe.
Extrême, *adj.* [*extremus*] äusserst, letzt; das zu viel oder zu wenig ist, sehr groß, im höchsten Grad; hefftig, gewaltsam.
Extrêmement, *adj.* sehr, über die Massen; sehr viel, ungemein viel.
Extrême-onction, oder Extrêmonction, *f. f.* [*unctio extrema*] die letzte Oelung.
Extrémité, *f. f.* [von *extremus, extremitas*] das Ende an einem Dinge, das äusserste, die äusser-

äusserſten Grentzen eines Orts; das Ende der Zeit nach, der Ausgang; die höchſte, gröſte, oder äusserſte Gefahr; die äusserſte Gegenwehr; Hefftigkeit, gewaltſames Verfahren; hefftiger Zanck, oder gar Schlägerey; das zu viel oder zu wenig iſt; Ausſchweiffung, eine Aufführung wobey man der Sache zu viel oder zu wenig thut, die einander entgegen geſetzte Ubermaß im Verfahren; die äusserſte Lebens-Gefahr eines Krancken, die Todes-Noth, der Todes-Kampff.

il eſt à l' extrémité, es iſt mit ihm auf das äusserſte gekommen; er liegt in letzten Zügen.

à toute extrémité, wenn es auf das äusserſte kommen ſolte.

Extrémitez, *ſ. f. pl.* ſind in der Anatomie die Arme und Beine.

Extrêmonction, ſ. Extrême-onction.

Extrinſéque, *adj. c.* [*extrinſecus*] äusserlich, was ſich äusserlich ſehen läßt.

Extrordinaire, Extrordinairement, ſ. Extraordinaire.

Exubérance, *ſ. f.* [von *ex* und *uber*] in Rechtshändeln, *par exubérance*, zum Überfluß.

Exulcératif, ive, *adj.* [von *exulcerare*] ſchlim und ſchwürig machend.

Exulcération, *ſ. f.* [*exulceratio*] das Schwären, das Verurſachen des Schwärens in oder an dem Leibe.

Exulcérer, *v. a.* [*exulcerare*] ſchwärend machen, Geſchwäre verurſachen.

Exultation, *ſ. f.* in geiſtlichen Sachen, eine groſſe Freude, eine innerliche freudige Bewegung; in weltlichen Sachen, eine groſſe allgemeine und öffentliche Freude.

Exulter, *v. n.* [*exultare*] in geiſtlichen Dingen, eine groſſe Freude empfinden.

F.

F, *ſ. f.* der Buchſtab f.

Fa, *ſ. m.* in der Muſic, einer von den vor dieſen gebräuchlich geweſenen Nahmen der Noten.

Fabel, *ſ. m.* ol. [Fabel] der Innhalt eines poetiſchen Gedichts.

Fabien, *ſ. m.* [*Fabianus*] ein Manns-Nahme.

Fable, *ſ. m.* [*fabula*] ein Gedicht, eine Fabel, ein Mährlein, ein Geſpräch das man den Thieren oder lebloſen Dingen andichtet; die Materie, wovon man Verſe machen oder eine Comödie ſpielen will; die poetiſchen Fabeln überhaupt, die Gedichte der Alten, die fabelhaffte Hiſtorie der Götter und erſten Menſchen; item eine Unwahrheit, Lüge; ein Geſchwätz, Geplauder, eine Klatſcherey.

être la fable du peuple, in aller Leute Mäulern ſeyn.

Fabliau, *ſ. m.* ol. ein altes poetiſches Gedicht.

Fabricateur, *ſ. m.* [*fabricator*] der da etwas macht.

fabricateur des monnoyes, Müntz-Meiſter; auch ein falſcher Müntzer.

fabricateur ſouverain, in den Verſen, der Schöpffer aller Dinge.

Fabrication, *ſ. f.* [*fabricatio*] Verfertigung.

la fabrication de la monnoye, das Müntzen; das Präger-Lohn.

la fabrication d' une calomnie &c. das Schmieden oder Erdichten einer Verleumdung oder anderer böſen Dinge.

Fabricien, *ſ. m.* [von *faber*] der das Weſen geiſtlicher Gebäude unter Händen hat.

Fabrique, *ſ. f.* [*fabrica*] das Machen, die Verfertigung eines Dinges; auch der Ort wo etwas verfertiget wird, eine Fabric wo man etwas in Menge macht; it. die Arbeit, das Gemächt, die gute oder ſchlechte Beſchaffenheit der an einem Ort verfertigten Sachen.

la fabrique de la monnoye, die Müntze, wo man prägt.

la fabrique des draps, das Verfertigen oder Wircken der Tücher; item der Ort, wo man etwas auf den Kauff von Zeugen, Tüchern rc. verfertigt.

la fabrique d' une égliſe, das Erbauen oder Aufrichten einer Kirche, das Bauen; die Bau-Art; der Bau; das Geld eine Kirche im Bau zu erhalten, die dazu verordneten Einkünffte.

ils ſont d' une même fabrique, es iſt keiner beſſer als der andere.

Fabriquer, *v. a.* [*fabricare*] verfertigen, machen, als Müntzen, Hüte, Lichte, gewirckte Waaren auf den Kauff; bauen, als Schiffe; ſchaffen, wenn es von Gott geſagt wird.

fabriquer une hiſtoire &c. eine Hiſtorie erdichten, erſinnen; was böſes erdencken, etwas unterſchieben, etwas falſches machen und vor wahr ausgeben, als ein Teſtament rc.

Fabuleuſement, *adv.* fabelhaffter Weiſe.

Fabuleux, euſe, *adj.* [*fabuloſus*] fabelhafft.

Fabuleux, *ſ. m.* Gedicht; Mährlein.

Façade, *ſ. f.* [Ital. *facciata* von *facies*] das vorderſte Theil eines Hauſes.

Face, *s. f.* [*facies*] das Angesicht, ist sonderlich in ernsthaffter Materie von GOtt oder hohen Personen, die man zu verehren hat, gebräuchlich; die Gegenwart; it. das äusserste, was von einem Dinge iemand zu erst ins Gesicht fällt; die Fläche; die Seite, die man von etwas sieht; der vördere Theil, die Gesichts-Linie, an Bastionen und Aussenwercken; das Vordere einer Festung, was man sehen kan; das Vorder-Theil eines Hauses, oder was sonst davon am meisten gesehen wird; auch eine breite Leiste an einer Pfoste oder am Unterbalcken, in der Baukunst; it. das Vörder-Theil eines Hauffen Kriegs-Volcks; die Seite, wo man einen Handel ansehen kan und muß; der Zustand, die Einrichtung einer Sache; die Beschaffenheit; die Seite oder die Art nach welcher man ein Ding betrachten kan; das Ansehen eines Dinges, wodurch es anders aussieht als zuvor.

faire face, sich entgegen stellen im Felde.

en face, von vornen; in Gegenwart; ins Gesicht.

cheval belle face, ein Pferd, das eine weisse Blässe hat.

face d' homme fait vertu, wo der Herr dabey ist, arbeitet das Volck besser.

de prime face, im ersten Anblick.

Face, Facé, [von *fascia*] s. Fasce.

Facetie, *s. f.* ol. [*facetiæ*] lustige Possen, lächerliche Worte oder Händel, Schertz.

Facétieusement, *adv.* lächerlicher Weise, schertzhafft.

Facétieux, euse, *adj.* [*facetus*] lustig, lächerlich, schertzhafft, spashafft.

Facette, *s. f.* [von *face*, diminut.] eine kleine Seite, ein Winckel eines geschnittenen oder geschliffenen Dinges, als Edelgestein ꝛc.

Facetter, *v. a.* Steine vieleckigt schleiffen oder schneiden.

Fâcher, *v. a.* [Lat. *fastidio*, Hisp. *bastio*] erzürnen, verdriessen.

Fâcherie, *s. f.* Zorn, Verdruß, Unwille.

Fâcheux, euse, *adj. & subst.* verdrießlich, beschwerlich; ein Mensch den man nicht wohl leiden kan, bey dem einem Zeit und Weile lang wird.

Facié, s. Fascié.

Faciendaire, *s. m.* heist bey einigen Ordens-Personen derjenige, welcher wegen anderer Häuser ihres Ordens die Verrichtungen über sich hat.

Faciende, *s. f.* [*facienda*] vulg. im schlimmen Verstande, eine Rotte Lumpen-Gesind; eine Gemeinschafft: Geschicklichkeit sich in lose Händel zu mengen.

Facile, *adj. c.* [*facilis*] leicht.

un stile facile, eine deutliche ungezwungene Schreib-Art.

une mere facile, eine gelinde Mutter.

une vertu facile, eine schwache ohnmächtige Tugend.

Facilement, *adv.* leichtlich.

Facilité, *s. f.* [*facilitas*] das, was leicht ist; die Leichte, das Leichtseyn; das ungezwungene Wesen; gelinde Art im Schreiben; Gelindigkeit im Umgange, Freundlichkeit; Leichtgläubigkeit, Einfalt.

Faciliter, *v. a.* leicht machen; bahnen, als den Weg zu etwas.

Facinage, facination, facine, faciner, siehe Fascin.

Façon, *s. f.* [von *factio*, *facere*,] die Art, die Weise, etwas zu arbeiten; das Arbeiten der Handwercks-Leute; das Macherlohn; it die Arbeit oder Erfindung eines Gelehrten; die Stellung, das Wesen, die Gebärden eines Menschen; die Art und Weise etwas zu thun; Complimenten, überflüßige Höflichkeit; eine Art und Weise insgemein.

façons, die Oerter am Schiffe, wo es schmäler wird, oder spitziger zugeht.

cette terre est labourée de ses trois façons, dis Feld ist zur Saat zugerichtet, dreymahl gepflügt.

donner trois façons à une vigne, einen Weinberg dreymahl behacken.

de façon que, *conj.* so daß. (besser *de sorte que.*)

Facond, e, *adj.* ol. [*facundus*] beredt.

Facondité, *s. f.* ol. [*facunditas*] Beredsamkeit.

Façonner, *v. a.* [s. *façon*] geschicklich machen, artig verfertigen; zierlich beschneiden, als die Gärtner die Bäume, damit sie ein hübsches Ansehen bekommen; einen Menschen abrichten, geschickt und höflich machen; zu etwas gewöhnen.

façonner, *v. n.* viel Complimenten machen, viel Wesens machen; zaudern, verziehen.

se façonner, *v. r.* artig werden; sich nach etwas oder zu etwas gewöhnen.

Façonnier, *s. m.* ein Zeugwircker, ein Meister oder Gesell dieses Handwercks.

Façonnier, e, *adj. & subst.* der zu viel Complimenten macht, überflüßig höflich.

Facteur, *s. m.* ein Factor, als der Kauffleute der an andern Orten in ihrem Nahmen verkaufft; it. der Botenmeister; ein Briefträger.

facteur d' orgues, ein Orgelmacher.

Factice, *adj. c.* [*facticius*] künstlich, nicht natürlich, gemacht, durch Kunst nachgemacht.

Factieux, euse, *adj & subst.* [*factiosus*] rotterisch, aufrührisch.

Faction, *s. f.* [*factio*] eine Rotte die man wider den Staat macht; eine Partey, so sich wider die andere zusammen thut; eine gewis-

sis

ſtige Partey bey einer Wahl; die Verrichtung eines gemeinen Soldaten.

être en faction, auf der Schildwache ſtehen.

Factionnaire, *ſ. m.* ein Soldat, der wircklich ſeine Dienſte thut, oder zu thun verbunden iſt.

Factiſte, *ſ. m.* ol. Comödien-Schreiber.

Factorerie, *ſ. f.* ein Kauffmanns-Gewölbe, wo man einen Factor hält, eine Factorey.

Factotum, oder Factaton, *ſ. m.* [Lat.] ein Menſch der ſich in alle Händel miſcht; item im Schertz, ein Mann, der alles in allem in einem Hauſe oder bey einem Herrn iſt.

Factum, *ſ. m.* [Lat.] die Species facti, umſtändliche Erzehlung und Ausführung einer Sache, Bericht wegen einer gewiſſen That.

Facture, *ſ. f.* die Factors-Rechnung; oder die Rechnung, die ein Kauffmann dem andern ſchickt; ein Pack von Briefen, die die Kaufleute zur Nachricht ordentlich zuſammen legen, und zuſammen binden laſſen.

Facules, *ſ. f. plur.* [*facula*] die helleren Theile in dem Sonnen-Cörper.

Facultatif, ive, *adj. bref facultatif*, ein Gewalts-Brief, eine Vollmacht, ſo der Pabſt ſchrifftlich giebt.

Faculté, *ſ. f.* [*facultas*] die Krafft, das Vermögen; die Macht, vermög der Rechte; auf den Academien ſind es die Gelehrten von einer der vier Haupt-Wiſſenſchafften, als Philoſophie, Theologie, Jurisprudenz und Medicin.

Fadaiſe, *ſ. f.* [von *fade*] Narrheit, abgeſchmackte Poſſen, ungereimte Händel.

Fade, *adj. c.* [Holl. vadde, vodde, vodden &c. Angl. *to fade*, marceo, flacceo] abgeſchmackt, alber, krafftlos; it. unſchmackhafft, das nicht geſaltzen oder gewürtzt iſt; das kein Anſehen, keinen Glantz hat.

Fadeur, *ſ. f.* das abgeſchmackte Weſen; der elende Geſchmack eines Dinges.

Faërie, *ſ. f.* [von *fée*, Hiſp. *fada*, Ital. *fata*, von *fatum*, eine Wahrſagerin] Wahrſagerey, Zauber-Poſſen.

Fage, *ſ. f.* [von *fagus, fagetum*] ein Ort mit Buchen gepflantzt, ein Buch-Wald.

Fagone, *ſ. f.* ſ. Fagoüe.

Fagot, *ſ. m.* [Holl. vake, offt, Germ. fach, fügen, das vielfach liegt] ein Bund oder Büſchel, zuſammen gebunden Holtz oder klein Reiſig; in gemeinen Reden ſagt man es auch von Kräutern, von leinen und andern Zeug, das in einem Bündel beyſammen iſt; eine Baß-Pfeiffe, ein Fagott; ein Schiff oder Haus, das zerlegt oder zuſam̃en gelegt iſt, daß man es bald wieder aufrichten kan, liegt *en fagot*; in gemeinen Reden ſagt man es auch von einem Menſchen, der zuſammen gebogen liegt.

conter des fagots, Dinge erzehlen, daran nicht viel liegt.

il ſent le fagot, er hat ketzeriſche Meinungen, die nemlich das Feuer verdienen.

être fait comme un fagot, ſehr ungeſtalt ausſehen.

prendre l'air d'un fagot, ſich geſchwind ein wenig im Vorbeygehen wärmen.

Fagotage, *ſ. m.* das Büſchel-Binden, Wellen machen.

Fagotter, *v. a.* in Büſchel binden; liederlich zuſammen binden, ſchlecht und unordentlich zuſammen machen.

qui vous a ainſi fagotté, wer hat euch ſo wunderlich angekleidet?

ſe fagotter, *v. r.* ſpotten, Schertz treiben.

Fagotteur, *ſ. m.* ein Holtz-Büſchel-Binder, ein Wellenmacher.

Fagottin, *ſ. m.* ein Narr bey einem Marckt-Schreyer.

Fagoüe, *ſ. f.* die Drüſen, oder das Drüſichte am Hals der Thüre; *fagone*, bey den Menſchen.

Faguenas, Faguena, *ſ. m.* [Hiſp. *faquin*, Ital. *facchino*, ein Sackträger] ein garſtiger Geruch, den unſaubere, unflätige Leute von ſich geben, vom Schweiß, von Boten-Strümpfen &c.

ſentir le faguenas, übel riechen.

Faiance, faiancier, ſ. Fayan.

Failli, *ſ. m.* ein Fallit, ein Banckerottierer der durch Unglück Fallit zu machen gezwungen wird, ein verdorbener Kauffmann; ein ſchlimmer böſer Menſch.

Faillir, *v. n. & a.* [fehlen] ſündigen, irren; mangeln, Mangel haben, als *par le fondement*, *par le bas*, am Fundament, unten; irren, *en quelque choſe*, in etwas.

il a failli ſon coup, er hat es nicht bewerckſtelliget.

il a failli à arriver, er wäre bey nahe nicht angekommen.

la nouvelle de ſa mort faillit à le faire mourir, die Zeitung von ſeinem Tode hätte ihm beynahe den Tod verurſacht.

ce marchand a failli, dieſer Kauffmann hat fallirt, kan nicht zuhalten.

au bout de l'aune faut le drap, am Ende ſieht man, wo es fehlt.

peu s'en faut que, es fehlt nicht viel ſo, beynahe, faſt.

tant s'en faut que, ſo wenig, ſo gar nicht.

c'eſt une affaire faillie, die Sache iſt fehl geſchlagen.

à jour failli, bey angehender Nacht.

il eſt tout failli, er iſt gantz entkräftet, von Kräften gekom̃en, kranck; in den Wappen ſind es Balcken, die gegen die Höhe gebrochen ſind

Faillite, *s. f.* das Falliren der Kauffleute, wenn sie ohne ihre Schuld nimmer zu halten können, dahingegen ein Banqverottirer schuld daran ist.

Faim, *s. f.* [*fames*] Hunger: Begierde, Verlangen.

mourir de faim, sehr arm seyn, verhungern.

Faim-vale, *s. f.* der Feifel, eine unheilbare Kranckheit der Pferde.

Fain, *s. m.* ol. [*fagus*] eine Buche.

Faine, *s. f.* [*fagina, glans*] eine Buch-Ecker, die Frucht der Buchen.

Fainéant, e, *adj.* & *s.* [von *fait* und *néant*] ein fauler, träger Mensch, der nichts arbeiten will, ein Faulentzer.

Fainéanter, *v. n.* vulg. faulentzen.

Fainéantise, *s. f.* Faulentzerey, Faulheit.

Faire, *v. a.* [*facere*] machen, thun.

faire un enfant, ein Kind zeugen: ein Kind gebähren.

faire un bâtiment, ein Gebäude aufführen.

faire faire, machen lassen; etwas zu thun bewegen oder antreiben.

faire le beau, vor schön angesehen seyn wollen.

faire le fou, sich närrisch stellen.

faire le médecin, einen Artzt abgeben.

faire de quelque chose tout ce qu'on veut, mit einem Ding umgehen, wie man will.

je ferai tant que j'en viendrai à bout, ich will schon dahinter her seyn, daß mirs nicht fehlen soll.

faire une loi, ein Gesetz geben.

faire un conte, eine Erzehlung vorbringen.

faire bien de la bile, viel Galle durch den Stuhlgang auswerffen.

faire la guerre, Krieg führen.

faire des querelles, Händel anfangen.

faire ses blez, sein Feld bestellen.

faire la cuisine, die Küche bestellen.

il a fait avec moi, er hat es weg bey mir, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben.

on n'a jamais fait avec lui, man wird mit ihm nimmermehr fertig.

avoir à faire à quelqu'un, mit einem zu schaffen bekommen.

avoir à faire de quelqu'un, einen brauchen, nöthig haben.

il fait à sa fantaisie, er lebt nach seinem Sinn, er macht alles nach seinem Kopff.

vous ferez de moi ce qu'il vous plaira, sie haben nach Belieben mit mir zu befehlen.

c'est un homme à tout faire, es ist ein Mensch der sich alles unternimmt.

ces lunettes font trop gros, diese Brille vergrössert zu starck.

elle fait toute ma consolation, sie ist mein einiger Trost.

il ne fait que d'arriver, er kommt allererst an, diesen Augenblick ist er gekommen.

faire la saint Martin, Martini-Fest begehen, oder halten.

faire des trouppes, Volck werben.

faire sentinelle, Schildwache stehen.

faire voile, seegeln, schiffen.

faire trop cher, gar zu theuer bieten und verkauffen wollen.

faire l'amour, bey einer Weibs-Person suchen anzukommen.

faire des présens, Geschencke geben.

on fait de cette marchandise pour deux sous, von dieser Waare giebt man um einen Kayser-Groschen, man schneidet davon ab, man wiegt aus &c. man kan vor einen Kayser-Groschen davon haben.

faire des civilitez, Höfflichkeit erweisen, erzeigen, anthun.

faire assaut, stürmen.

faire feu, feuern.

faire du bois, ein Schiff mit Holtz auf die Reise versehen.

faire de l'eau, ein Schiff mit Wasser versehen; sonst sein Wasser lassen.

faire eau, sagt man vom Schiff selbst, Wasser schöpffen, leck seyn.

faire affaire avec quelqu'un, einen Handel oder Kauff mit einem treffen, schliessen.

faire ses affaires, reich werden; it. seine Nothdurfft verrichten.

faire figure, sich sehen lassen, einen grossen Staat führen.

faire fonds sur quelqu'un, sich auf einen verlassen.

faire quelqu'un à quelque chose, einen zu etwas abrichten.

faire les cartes, im Spielen die Karten geben.

faire des armes, fechten, auf dem Fecht-Boden.

faire le bec, einen lehren, was er sagen soll.

faire bon, gut vor etwas seyn, Bürge seyn; etwas gut thun.

faire la comédie, ein Comödiant seyn.

faire fête à quelqu'un, einem liebkosen.

faire le bœuf, heissen die Schlächter, einen Ochsen schlachten.

faire gras, Fleisch an Fast-Tagen essen.

faire sa main, stehlen, untreu seyn in dem, was einem vertraut wird.

faire sa maison, sich bereichern, sich empor heben.

faire fortune, heist eben so viel.

on l'a fait mort, man hat ihn todt gesagt, vor todt ausgegeben.

faire le poil, Haar abschneiden.

faire la barbe, balbieren.

faire l'office, Gottesdienst oder das Amt halten.

faire ses Pâques, zum Abendmahl gehen.

faire la planche, den Weg bahnen, die erste Hand an etwas legen.

faire justice, einen vom Leben zum Tode bringen,

gen, richten, als der Hencker thut.
faire tout uni, einem wie dem andern thun oder geben, keinen Unterscheid machen.
faire son paquet, davon gehen.
faire gilles, die Flucht nehmen.
allez vous faire paitre, gehe zum Hencker.
faire queüe, etwas im Rest verbleiben, nicht gar bezahlen oder vollführen.
faire des siennes, etwas närrisches nach seinem Kopffe oder Lust thun.
faire la vie, sich lustig machen.
il fait, als Impersonale, es ist; als: *il fait chaud*, es ist warm; *il fait nuit*, es ist Nacht; *il fait beau voir celà*, das läßt schön.
se faire, *v. r.* werden; gemacht werden; geschehen.
c' est un jeune homme qui se fait bien, es ist ein junger Mensch, so sich ausmustert.
se faire de fête, sich in etwas mengen, und nicht dazu geruffen werden.
se faire fort de venir à bout d' une affaire, sich eine Sache gantz gewiß auszuführen getrauen; *de quelqu'un*, gewiß glauben und sagen, daß einer gut heissen werde, was man in seinem Nahmen thut.
se faire des affaires, sich Händel zuziehen.
fait, *e*, *part. & adj.* gemacht, gethan, geschehen.
c' est fait de lui, es ist mit ihm aus oder gethan.
un homme fait, ein erwachsener Mensch, der kein Kind mehr ist, der sich selber zu regieren weiß.
un homme bien fait, ein wohlgestalter Mensch.
cet homme est tout mal fait, dieser Mensch ist übel auf, steckt in übler Haut, ohne daß ers meint.
il a la tête mal faite, er ist ein wenig närrisch hat einen Sparren zu viel.
c' est le pere tout fait, er sieht seinem Vater gantz ähnlich.
c' est un homme fait à sa maniere, es ist ein eigensinniger Mensch, bleibt bey seinem Kopffe.
il est fait pour la guerre, er ist zum Krieg gebohren.
il est fait aux affaires, er ist in Staats-Sachen geübt, ein versuchter Staats-Mann.
vent fait ein beständiger Wind, der nicht ändert.
prix fait, der bestimmte Preis.
Faisable, *adj. c.* das sich thun läßt, thunlich, möglich.
Faisan, Faisand, *s. m.* ein Phasan.
Faisance, *s. f.* [von *faire*] Frohn-Dienst, Hof-Dienst; it. was ein Pachter über den ordentlichen Pacht verspricht zur kleinen Ergötzlichkeit, als einige Hüner, etwas Butter 2c.
Faisande, *s. f.* ein Phasan-Hun.
Faisandeau, *s. m.* ein junger Phasan.
Faisander, *v. a.* ein Fleisch alt und riechend werden lassen, daß es als ein Phasan schmeckt.
Faisanderie, *s. f.* das Phasanen-Haus, der Phasan-Garten.
Faisandier, *s. m.* ein Phasanen-Wärter, Jäger, Krämer.
Faisanne, *s. f.* eine Phasan-Henne.
Faisanneau *s. m.* ein junger Phasan.
Faisante, s. Faisande.
Faisceau, *s. m.* [*fasciculus*] ein Büschel, ein Bündel; it. eine Sprosse oder Quer-Stange in einer Wagen-Leiter.
colonne en faisceau, eine Seule, welche an sich herum kleine Seulen hat.
faisceaux, im plur. die Fasces, das Kennzeichen der Obrigkeit bey den Römern.
Faiselle, *s. f.* ein Käs-Näpfflein, das unten Löcher hat.
Faiseur, *s. m.* euse, *f.* der oder die da macht, ein Macher oder Macherin.
faiseur de portraits, ein Portrait-Mahler.
faiseur d' instrumens de mathématique, ein Mathematicus, oder Mechanicus, der Instrumente macht.
faiseur d' instrumens de musique, Geigenmacher, Lautenmacher.
faiseur de claveßins, ein Clavicord- oder Instrumentmacher.
faiseur de vers, Spott-weis, ein Vers-Macher.
faiseur de balais ein Besenbinder.
faiseuse de coiffures, eine Putzmacherin, Haubenmacherin.
Faisseau, s. Faisceau.
Fait, e, *part.* s. Faire.
Fait, *s. m.* [*factum*] die That; eine Geschicht.
mettre en fait, *poser en fait*, eine That behaupten.
question de fait, die Frage, ob etwas wircklich geschehen und wahr sey.
fait, heist auch der Vortrag eines Redners oder Advocaten; die Sache selbst.
être sûr de son fait, seiner Sache gewiß seyn.
au fait, zur Sache.
ce n' est pas mon fait, es schickt sich nicht vor mich.
maître en fait d' armes, Meister im Fechten.
donner ou dire le fait à quelqu'un, sich wegen eines Schimpffs oder Unrechts an einem rächen mit Schertzen oder Schlagen.
faits, im plur. grosse Thaten, wichtige Verrichtungen.
faits justificatifs, Beweis der Unschuld.
fait-à fait que, nach dem Maaß, als.
de fait, gewiß, in der That, wircklich.
en fait de, betreffend; in, bey.
pour fait de, wegen, vor.
si fait, vulg. doch, ja.
tout-à-fait, gantz und gar.
Faitage, *s. m.* [von *faite*] das Dach-Werck, der Giebel eines Hauses; item ein Zins von iedem

iedem Giebel oder Hause; ein Balcken, woran sich alle Sparren oben schliessen; ein Stück holes Bley, den Forst oder die Schärffe, das Oberste des Dachs zu decken.
Faite, *s. m.* [*fastigium*] das Oberste des Hauses, der Giebel, der Forst; die Spitze eines Berges; der Gipffel eines Baums; der höchste Grad.
Faitiere, *s. f.* ein Forst-Ziegel, ein hohler Ziegel, oben auf das Dach zu legen; it. die Mittel-Seule oder Stange eines Zeltes.
Faitissier, e, *adj.* [*qs fasticiarius*] in Anjou, das im Land gemacht wird, als Zeuge und Tücher, inländisch.
Faix, *s. m.* [*fascis*] eine Last, Bürde, in eigentlichem und uneigentlichem Sinn.
Falaise, *s. f.* [Fels, von Fallen] ein gähes Gestade oder Ufer des Meers, es sey von Felsen oder von Erde; ol. verborgene Klippen in der See und an den See-Küsten insgemein; it. in der Normandie, zusammen gewehete Hauffen Schnee; anderswo auch gar kleiner Sand.
Falaiser, *v. n.* wird vom Meer gesagt, wenn das Wasser gleich an das steile Ufer anschlägt, u. keinen Sand sonst am Rande hat.
Falbala, *s. m.* gefältete und gebogene Streiffen Zeug, die man um die Weiber-Röcke nähet.
Falcade, *s. f.* [von *falx, falcis*] auf der Reitschule das Biegen der Hinter-Füsse eines Pferdes, wenn man es geschwind stillhalten läßt.
Falcarde, *s. f.* ein Wasser-Huhn.
Falcidie, *s. f.* [*falcidia*] die Freyheit von allen Legaten das vierte Theil zurück zu behalten, wenn der Testator der Erben Theil dadurch geschwächt hat.
Falconner, *s. f. des œufs à la falconner*, eine Speise von zerrührten Eyerdottern, und hernach mit Zucker und Pommerantzen gemengt, und wieder zu Kugeln auf dem Feuer gemacht, so groß als ein Eyerdotter.
Falcorde, s. Falcarde.
Fallace, *s. f.* ol. [*fallacia*] ein betrüglicher Schluß, ein falsches Argument in der Logic.
Fallacieusement, *adv.* ol. betrüglicher Weise.
Fallacieux, euse, *adj.* ol. betrüglich, als ein Schluß in der Logic kan gemacht werden.
Falloir, Faloir, *v. imp.* im Infinitivo nicht mehr gebräuchlich [von fehlen, so wohl als *faillir*, was da seyn muß, das fehlt noch, daher heist es] müssen; *il faut*, man muß; *il faloit*, man müste; *il falut*, man muste; *il faudra*, man wird müssen; *qu'il faille*, man müsse; *falu*, gemust.
il lui faut, oder *il faut qu'il*, er muß.
c'est un faire la faut, es ist ein muß.
il faut peu, es braucht wenig, man braucht wenig.
peu s'en faut, es fehlt wenig.
Falot, *s. m.* [von *pharus*, ol. *phalus*] eine Laterne, so man an einem Stocke trägt; eine Leuchte in einem Hof oder weitem Platz.
Falot, tte, *adj. & subst.* vulg. ein Narr, ein lächerlicher Mensch, der sich vor einen Narren halten läßt.
Falotier, *s. m.* ein Bedienter der vor die Laternen Sorge tragen muß.
Falouque, s. Félouque.
Falourde, *s. f.* [von *faix, lourd*] ein grosses Bund Holtz von runden Prügeln oder Stangen an zweyen Enden gebunden.
Falouse, *s. f.* [*elaphoboscum*] ein Kraut, Hirsch-Futter.
Falquer, *v. n.* [von *falx, falcis*, *s. falcade*] die Hinter-Beine gebogen halten, wird vom Pferde gesagt, wenn es im Reiten aufgehalten wird.
Falquet, *s. m.* [Falck] eine Art kleiner Falcken, ein Lerchen-Falck.
Falsificateur, *s. m.* [von *falsus* und *facere*] ein Verfälscher.
Falsification, *s. f.* Verfälschung.
Falsifier, *v. a.* verfälschen.
Fame, *s. f.* ol. [*fama*] das Gerücht.
Famélique, *adj. c.* [*famelicus*] hungrig.
Fameux, euse, *adj.* [*famosus*] berühmt.
se Familiariser, *v. r.* [von *familiaris*] sich gemein machen.
se familiariser avec une maladie, einer Kranckheit gewohnt werden.
Familiarité, *s. f.* [*familiaritas*] Vertraulichkeit, Gemeinschafft.
Familier, e, *adj. & subst.* [*familiaris*] vertraut; gemein, bekannt; leicht, ungezwungen; gewohnt.
Familier, *s. m.* ein vertrauter Freund; ein Hausgenoß; ein Bedienter von denen Geringern bey der Inquisition.
Familierement, *adv.* vertraulich; gemein; auf eine ungezwungene Art.
Famille, *s. f.* [*familia*] ein Haus, Geschlecht, Stamm; in Franckreich ist es in diesem Verstand nur von bürgerlichem Herkommen, nicht von grosser Herren Geschlecht gebräuchlich; das Haus, nemlich Mann, Weib, Kind, Gesinde &c. it. die nächsten Blutsverwandten; bey den Mönchen ist es das gantze Kloster; it. der gantze Orden eines Heiligen; bey den Chymisten sind es die drey Reiche, das minerale, vegetabile und animale.
la famille Royale, die Kinder des Königs.
la sainte famille, in Gemählden: JEsus, Maria, Joseph, S. Johannes.
un mot & sa famille, ein Wort und alle die davon herkommen.
Familleux, euse, *adj.* [von *fames*] immer hungrig, wird von einigen Falcken gesagt.

Fami-

Famine, *s. f.* [von *fames*] eine Hungers-Noth, Hunger.

Fan, *s. m.* [ol. *faon*, Ital. *fante*, Holl. *veyn*, *...t*, ein Junge] ein Junges vom Hirsch, ein Hirsch-Kalb; it. das Junge vom Elephanten.

Fanage, *s. m.* [s. *fane*, von *fœnum*] alles gräsichte an einer Pflantze oder an einem Kraute; das Heu machen.

Fanaison, *s. f.* die Heu-Erndte, die Zeit da man Heu macht; die Arbeit so daran gewendet wird; das Heu so man bekömmt.

Fanal, *s. m.* [von φαίνω, φανάριον] eine See-Leuchte, Feuer- oder Pech-Pfanne auf einem Thurn; die Leuchte auf einem Schiffe im Hintertheil.

le fanal de hune, die Leuchte auf dem Mast-Korbe, deren der Admiral drey, der Vice-Admiral zwey, ein iedes Kriegs-Schiff eine führt.

faire fanal, die Schiff-Laterne anzünden.

Fanatique, *adj. c.* [*fanaticus*] fanatisch, fantastisch, der im Verstande verruckt ist; der sich göttliche Offenbarungen, Gesichte und Träume einbildet, oder sie von sich ausgiebt.

Fanatisme, *s. m.* eingebildete Gesichte und göttliche Eingebungen.

Fanchon, *s. m. & f.* [diminut. von *Franciscus* und *Francisca*] ein Kinder-Nahme.

Fane, *s. f.* [von *fœnum*] das Blatwerck an einem Kraute, das mit ins Heu kömmt, wenn es abgehauen wird.

Faner, *v. a.* Heu machen; das Gras mit dem Rechen herum wenden, daß es dürr werde; verwelcken lassen; welck machen, als die grosse Hitze das Gras und die Blumen.

se faner, *v. r.* verwelcken, als Blumen; altern, alt auszusehen anfangen, als Menschen.

Faneur, *s. m.* euse, *f.* einer oder eine die Heu macht.

Fanfan, *s. m. & f.* [von *fan*, *fante*, Vent, s. *fan*] Kind, ein Wort, das die Väter bey dem Liebkosen der Kinder gebrauchen.

Fanfare, *s. f.* [von *fan*, Ital. *fante* und *fare*, Soldaten, Knechte werben] das Getöne, so die Kriegs-Music, als Trommeln, Paucken, Pfeiffen rc. macht; it. eine Prahlerey; lermende Lustbarkeit.

faire fanfare de quelque chose, sich auf eine Sache viel einbilden, sich breit damit machen.

Fanfarer, *v. n.* mit Soldaten-Music sich hören lassen.

Fanfaron, nne, *adj. & s. m.* [von *fanfare*] ein Prahler, Aufschneider; prahlerisch.

Fanfaronnade, *s. f.* Prahlerey, Aufschneiderey.

Fanfaronnerie, *s. f.* ist eben so viel.

Fanfreluche, *s. f.* [Ital. *fanfaluca*, *falvaesca*, die Asche, so von verbrannten Blättern stäubt, *favilla*] liederliche, verächtliche Dinge, Geschwätz.

Fange, *s. f.* [Ital. *fango*, Holl. *veen*] Koth; figürlich, der Unflat der Sünden; it. niedrige Geburt, geringes Herkommen; ein niederträchtiges Gemüth; die Sprache des gemeinen Pöbels.

ramper dans la fange, in dem Kothe wühlen.

il est né dans la fange, er ist aus dem Kothe aufgekommen.

Fangeux, euse, *adj.* kothig.

Fanion, *s. m.* [Fahne] eine Fahne, die vor der Bagage einer ieden Brigade hergetragen wird, der die Wagen folgen müssen, Bagage-Fahne.

Fanon, *s. m.* [Fahne] die Haut, die vornen an der Brust der Ochsen herunter hängt; it. die Haare, welche die Pferde hinten unter dem Knie hinunter haben; der Bart an beyden Seiten des Maules des Wallfisches, wovon das Fischbein gemacht wird; die Verkürtzung eines Seegel-Zipffels, wenn man den Wind nicht gar fassen will; unter dem Kirchen-Zierrath ist es eine Binde, so die Geistlichen bey dem Meß-Lesen an der lincken Hand tragen; wie auch die zwey Ende, so von einem Bischoffs-Hut, oder von der Kayserlichen Crone herabhangen; in den Wappen ist es ein breit Band, so am rechten Arm herab hängt; item ein klein Fähnlein an einer Pique, dergleichen man in Proceßionen trägt; auch ein solches Fähnlein in den Wappen.

Fantacin, s. Fantassin.

Fantaisie, *s. f.* [φαντασία] die Einbildungs-Krafft, natürliche Einbildung; it. närrische Einbildung, thörichter Einfall; auch lasterhaffte Einbildung, Lust, Begierde nach etwas Verbotenes; ein Stück in der Music, das wohl klingt, und nur aus dem Kopffe gemacht wird, wie es dem Künstler gleich einfällt.

fantaisies musiques, Eigensinn hoher Leute, den man nicht bestraffen darff.

Fantaisier, Fantasier, *v. a.* ol. einen plagen, ihm verdrießlich oder beschwerlich fallen.

Fantasque, *adj. c. & s. m. & f.* [*phantasticus*] fantastisch, wunderlich, seltsam, eigensinnisch, närrisch.

Fantasquement, *adv.* närrisch, wunderlich, seltsamer Weise.

Fantassin, *s. m.* [Ital. *fante*, Holl. *vente*, ein Knecht] ein Haus-Knecht; Fuß-Gänger; Soldat zu Fuß.

Fantastique, *adj. c. & s. m. & f.* eingebildet, das da nur so scheint, falsch, als ein Gespenst, das scheint einen Leib zu haben; it. einer

einer der seiner Einbildung nachhängt, der seiner Neigung folgt, in gutem und bösem Verstand.

Fantastiquer, *v. a. & n.* [im Schertz] nach seinem Eigensinn etwas machen, seiner Einbildung folgen.

Fantôme, *f. m.* [ol. *fantosme*, *phantosme*, von *phantasma*] ein Bild, das man sich im Sinne macht; ein Gespenst, ein Geist, der einem erscheint; etwas eingebildetes das keinen Grund hat; eine Einbildung von etwas, das doch nicht ist; ein Schein; ein Schatten gegen dem, das es vor war; ein Schatten von dem das es in der That seyn soll; ein gar magrer Mensch; it. das Bild von Stroh, das man macht, und an statt eines Abwesenden zum Schimpffe vom Hencker richten läßt.

Faon, f. Fan.

Faonner, *v. n.* ein Junges bekommen, wird von der Hirsch-Kuh gesagt.

Faquin, *f. m.* e, *f.* [Ital. *faschino*] ein geringer Mensch; ein Sackträger; ein verächtlicher nichtswerther Kerl; eine Figur oder Mann von Holtz, wider welchen man mit der Lantze rennet.

Faquin, e, *adj.* lumpisch; schändlich.

Faraillon, *f. m.* eine See-Leuchte; ein Thurn oder ander Gerüste, worauf die See-Leuchte steht.

Faraison, *f. f.* [*faire*, *raison*] die erste Figur, die man dem Glase im blasen giebt.

Farce. *f. f.* [von *farcire*] die Fülle, was man in ein Essen, als Hüner, Fische 2c. füllt; in der Comödie, Possenspiel, Possen, Fratzen, Nachspiel; auch sonst etwas lächerliches, eine närrische That darüber andere lachen.

mettre à la farce, füllen, als Eyer, Fische 2c.

Farceur, *f. m.* ein Fratznarr; ein Pickelhering, Hans Wurst.

Farcin, *f. m.* [von *farcimen*] eine Kranckheit der Pferde und der Ochsen, Bäulen oder Geschwür, als Würste an den Adern.

Farcineux, euse, *adj.* das diese Kranckheit hat.

Farcir, *v. a.* [*farcire*] anfüllen, anschweppen, vulg. als den Magen mit Speisen, als eine Stadt mit Volck, als ein Buch mit Sprüchen 2c. it. etwas klein gehacktes in ein gantzes Thier oder ander Gericht thun, füllen, als Tauben, Spanferckel, Hüner, Karpen, Krauthäupter, Mägen, Brote und Semmeln 2c.

Farci, e, *adj.* gefüllt, gestopfft.

Farcis, *f. m.* [von *farcire*] gefüllte Eyer, Gefülltes von Eyern, oder ander Füllsel.

Fard, *f. m.* [vom Teutschen fahren, überfahren, überstreichen] die Schmincke; figürlich, Gleißnerey, Heucheley, Falschheit.

un homme sans fard, ein aufrichtiger Mensch.

Fardeage, *f. m.* Holtz-Bündel, die man in den Schiff-Raum an statt des Ballasts oder unter denselben legt.

Fardeau, *f. m.* [eine Fahrt oder Fuhre] eine Last; etwas Beschwerliches, Beschwerlichkeit.

Fardeler, *v. a.* ol. [Ital. *fardello*, ein Bündel] in Bündel binden.

Farder, *v. a.* schmincken; auszieren.

farder des marchandises, den Waaren, die sonst nicht viel mehr wehrt sind, einen Glantz machen, einen Schein geben, desto eher einen damit zu betriegen.

ce mur farde, diese Mauer sinckt, kriegt Spalten.

fardé, ée, part. & adj. geschminckt.

un discours fardé, eine falsch-geschminckte Rede.

une amitié fardée, verstellte Freundschafft.

acte fardé, eine ungültige Schrifft in Rechts-Händeln.

Fardeur, *f. m.* ol. der alte Waaren wieder zurichtet, ihnen einen Glantz macht.

Fare, *f. m.* [*pharus*] eine See-Leuchte; ein Thurn worauf die See-Leuchte gehalten wird.

Fare, *f. f.* [eine Fahrt] vor diesen ein Feyertag der Fischer gegen dem May, daran sie einen grossen Fischzug thaten.

Farfadet, *f. m.* [von *faire* und *fade*] ein kleiner Geist oder kleines Gespenst, ein Kobolt; ein liederlicher, leichtsinniger Kerl.

Farfouiller, *v. a.* [verwühlen] herum wühlen, etwas herum werffen, in Unordnung bringen; betasten, befühlen.

Fargeage, *f. m.* (an statt *forgeage*, von *forger*, schmieden) bey den Land-Leuten, die einen Acker um die Helffte zu bauen übernehmen, heist es die Ausdingung etlicher Maaß Getreide, die sie voraus nehmen, das zu Erhaltung des Pflugs und andern Acker-Geschirrs benöthigte Schmiede-Lohn davon zu bezahlen.

Fargues, *f. f. plur.* Breter oder Thielen, den Schiff-Bord oder Rand zu erhöhen.

Fariboles, *f. f. pl.* [*frivola*] Possen, Mährlein.

Farine, *f. f.* [*farina*] Mehl.

folle farine, Staub-Mehl, so in der Mühle zusammen gekehret wird.

gens de même farine, gleiche Brüder.

Fariner, *v. a.* einen Fisch, den man backen will, im Mehl umwenden.

Farinet, *f. m.* ein Würffel, der nur eine Seite mit Augen hat; das Spiel mit sechs dergleichen Würffeln.

Farineux, euse, *adj.* [*farina*] mehlicht, weiß von Mehl; als ein Mehl, im Geschmack, von Farbe oder Art, wie einiges Obst;

Obst; it. schüppicht, als gewisse Mähler auf der Haut, wovon dieselbe rauch und mehlicht aussieht.
Farinier, *f. m.* ein Mehl-Händler.
Fariniere, *f. f.* der Mehl-Kram oder Laden.
Farlater, f. Frelatter.
Farlouse, *f. f.* eine Feld-Lerche, Heide-Lerche.
Farouche, *adj. c.* [*ferox*] wild, zu schaden oder die Leute zu fliehen als ein Thier; it. grausam, blutgierig; Leutscheu.
vertu farouche, allzustrenge Tugend.
regard farouche, wilde oder verwirrte Blicke.
Farraillon, *f. m.* auf der See, eine kleine Sandbanck neben einer grossen.
Farre, f. Foarre.
Fasce, *f. f.* [*fascia*] in der Bau-Kunst, das Frieß und die drey Bande oder Theile, so den Haupt-Quer-Balcken auf den Seulen machen; in den Wappen, eine Binde, ein Balcken.
fascé, ée, adj. [*fasciatus*] mit einem Balcken oder mit einer Binde, in den Wappen.
Fascher, Fascherie, Fascheux, f. Fâch.
Fascicule, *f. m.* [*fasciculus*] ein Arm voll Kräuter.
Fascié, ée, f. Fascé.
Fascinage, *f. m.* [von *fascine*] das Reisser-binden, das Büschel-binden.
Fascination, *f. f.* [à *fascinare*] Verblendung, Bezauberung.
Fascine, *f. f.* [*fascina*, Ital. von *fascis*] ein Büschel Reisser; ein Bündel Ast-Holtz, Faschinen.
Fasciner, *v. a.* [*fascinare*] verblenden, bezaubern, betriegen.
Fasciner, *v. a.* [von *fascis*] Holtz in Büschel binden.
Faséole, *f. f.* [*phaseolus*] eine Art kleiner Bohnen, Phaselen.
Fasier, *v. n.* [faslicht] nicht ausgespannet seyn, bald hinein, bald hinaus fallen, als ein Seegel, das keinen Wind hat.
Faste, *f. m.* [*fastus*] Stoltz, Hoffart, Pracht; hochtrabende Art zu reden oder zu schreiben.
Fastes, *f. m. plur.* [*fasti*] der Römische Calender; it. Register, Historische Ordnung.
Fastidieux, euse, *adj.* [*fastidiosus*] verdrießlich, beschwerlich, unbescheiden.
Fastueusement, *adv.* stoltzer Weise, hoffärtig.
Fastueux, euse, *adj.* [von *fastus*] hoffärtig, aufgeblasen, prächtig.
Fat, *f. m.* [*fatuus*] ein Narr, Thor, unvernünfftiger Mensch.
Fat, e, *adj.* närrisch; läppisch.
Fatal, e, *adj.* [*fatalis*] von GOtt verhängt, unvermeidlich; unglücklich; bisweilen auch glücklich.
l' heure fatale, das Sterb-Stündlein.
Fatalement, *adv.* aus GOttes Verhängniß; unglücklicher Weise.
Fataliser, *v. a.* [von *fatum, fatalis*] bestimmen, verhängen.
Fatalité, *f. f.* unvermeidlich Unglück; Göttlich Verhängniß.
Fatidique, *adj. c. & f. m. & f.* [*fatidicus*] ein Wahrsager, Weissager; wahrsagend.
Fatigant, Fatiguant, e, *adj.* [von *fatigare*] verdrießlich, eckelhafft, beschwerlich.
Fatigue, *f. f.* [Ital. *fatica*, von *fatigare*, Lat.] Mühe, Arbeit, sonderlich des Leibs, schwere Arbeit; Beschwerlichkeit.
un habit de fatigue, ein Regen-Kleid, oder das man bey der Arbeit anlegt.
Fatiguer, *v. a.* [*fatigare*] müde machen; beschwerlich seyn; starck arbeiten.
fatiguer un arbre, einen Baum durch unterlassene Hinwegschneidung des unnützen Holtzes verwildern lassen.
fatiguer une terre, einen Acker gar nicht ruhen oder brach liegen lassen.
se fatiguer, *v. r.* müde werden.
Fatiste, *f. m.* ol. [von *factiste*, von *facio*] ein Poet, Versmacher.
Fatras, *f. m.* [*factras*, von *facio*, wie *factiste*] vor diesem eine Art Verse; jetzt allerhand Plunder unter einander von Sachen, von Worten.
Fatrasser, *v. n.* mit liederlichen geringen Dingen umgehen.
Fatuité, *f. f.* [*fatuitas*] Thorheit, Unverständigkeit, Tummheit.
Fau, *f. m.* [von *fagus*] eine Buche.
Faubet, *f. m.* ein Besen, oder alte Lumpen und ausgefaselte Stricke an einem Stiele, das Schiff damit abzukehren und abzuwischen.
Faubetter, *v. a.* mit einem solchen Besen abputzen, reinigen.
Faubourg, f. Fauxbourg.
Faucet, f. Fausset.
Fauchage, *f. m* [von *falx, falcis*, quasi *falcagium*] das Abmähen des Grases, die Arbeit so man daran wendet; die Zeit da man mähet.
Fauchaison, *f. f.* heist eben so viel.
Fauche, *f. f.* [von *falx*] das Mähen; ein Tag-Werck Wiesen, so viel einer in einem Tage abmähen kan.
homme de fauche, ein Mäder.
Faucher, *v. a.* [qs. *falcare, falce desecare*] mähen: item wenn ein Pferd mit einem Vörder-Fusse einen Schwung machen muß, und hinckt.
les prez sont fauchez, dis Jahr ist das Gras verdorben; sonst heist es, die Wiesen sind abgemäht.
Fauchet, *f. m.* [von *fauche*] eine Harcke, ein Rechen.

Fau-

Faucheur, *s.m.* ein Mäder, Gras-Mäher.
Faucheux, *s.m.* ein Habermann, ein Ungeziefer gleich einer Spiñe mit langen Füssen.
Fauchon, *s.m.* (auch von *falx*) ein krummer Degen; ein krummes Messer der Fischer, als eine Sichel, damit sie das Gras im Grund des Wassers abschneiden, wenn es die Netze aufhält.
Faucille, *s.f.* [*falx*, *falcula*] eine Sichel; it. in der Anatomie ein Stück von der dura matre, oder die Haut, welche die vördere Abtheilung des Hirns macht, weil sie die Figur einer Sichel hat.
Faucillon, *s.m.* ein krummes Garten-Messer, die Aeste von den Bäumen abzuschneiden.
Faucon, *s.m.* [*falco*] ein Falcke: it. eine Falckaune, ein Stück Geschütz, so eine Kugel von 5 bis 6 halb Pfund schießt.
Fauconneau, *s.m.* [*falconellus*] ein Falckonet, ein Geschoß, so 2 bis 3 pfündige Kugeln schießt.
Fauconnerie, *s.f.* die Falckenier-Kunst; die Wissenschafft mit Falcken umzugehen, und sie abzurichten; das Beitzen mit Falcken; der Ort wo Falcken und andere Raub-Vögel zur Jagd abgerichtet werden.
Fauconnier, *s.m.* ein Falckenier.
monter à cheval en fauconnier, mit dem rechten Fuß zuerst aufs Pferd steigen.
Fauconniere, *s.f.* die Falckenier-Tasche; it. ein Reit-Qver-Sack.
Faude, *s.f.* ol. [Germ. die Falte, die Schooß] was über den Bauch oder die Lenden herab hängt an einem Gewand, wodurch es über einander fällt, und Falten bekömmt.
Faudes, *s.f. pl.* [von falte, Ital. *falda*] ein Graben oder Grube in der Erde, worinnen man Kohlen brennet, ein Kohlen-Graben.
Faveur, *s.f.* [*favor*] Gunst, Gewogenheit, Liebe, Freundschafft, Gnade; Höflichkeit, Beyfall; Wohlthat, Schutz, Beystand; ein Dienst, ein Gefalle; Ansehen bey Hof, wenn einer bey dem Lands-Herrn in Gnaden steht.
mois de faveur, die Monate, darinnen ein Patron einen unter den Competenten auswehlen darff zu einer Pfründe, nehmlich April und October.
jours de faveur, die zehen Tage Nachsicht, welche den Kaufleuten rc. nach Verfliessung des Termins des Wechsel-Briefes, noch erlaubt sind.
lettres de faveur, de recommendation, Brief an eine Obrigkeitliche Person in Rechts-Sachen.
la faveur de la cause, wenn man wegen der Personen, so rechten, billig verfahren muß, als wegen Waisen, Wittwen rc.
les dernieres faveurs, der letzte Grad der Liebe, den die Weibs-Personen eingehen, die letzte Gunst.
faveurs, kleine Geschencke, so das Frauenzimmer austheilet.
faveurs de Venus, die Frantzosen, die Huren-Kranckheit.
en faveur de, præp. in Ansehen, in Betrachtung, wegen; zum Besten.
à la faveur de, præp. adv. vermittelst, durch Beyhülffe, durch.
Faufiler, s. Fauxfiler.
Fauldes, s. Faudes.
Faulx, s. Faux.
Faunales, *s. f. plur.* [*Faunalia*] ein Fest bey den Römern, dem Fauno zu Ehren.
Faune, *s.m.* [*Faunus*] ein Wald-Gott bey den Heiden.
Favorable, *adj. c.* [von *favor*] gnädig; günstig, geneigt.
un vent favorable, ein guter, beqvemer Wind.
une cause favorable, ein Rechts-Handel oder Materie, da der Richter sich gnädig erzeigen muß.
un coup favorable, eine Wunde, die nicht tödtlich, die wohl zu heilen ist.
Favorablement, *adv.* geneigter Weise, geneigt; auf eine liebreiche Art, willig, mit Freuden; aus Liebe, zu Liebe, einem zum besten.
Favori, ite, *adj. & subst.* das Schooß-Kind eines grossen Herrn, der Liebste am Hof; der Liebste bey einem Frauenzimmer; das was man am liebsten hat, braucht, hält rc.
Favoriser, *v.a.* [von *favor*, *favere*] gnädig seyn, Gunst erweisen; helffen, beystehen, auf eines Seite seyn; *quelqu' un, ou quelque chose*, mit einem, mit etwas halten.
favorisé, ée, part. & adj. begünstiget.
Favorite, *s.f.* ein Lust-Schloß des Römischen Kaysers in der Vorstadt zu Wien.
Faus, s. Faux.
Faus-perdrieu, *s.m.* [*falco* & *perdrix*] ein Rebhüner-Falck.
Faussaire, *s.m.* [*falsarius*] ein Schrifft-Verfälscher.
Fausse allarme, *s.f.* blinder Lerm.
Fausse-attaque, *s.f.* ein blinder Angriff.
Fausse-braye, *s.f.* eine Mauer oder Wall unter und an dem andern, ein Unter-Wall: item der Raum zwischen einem Haus oder Schloß und dem Graben, der Zwinger.
Fausse-clef, *s.f.* ein Dietrich, Nachschlüssel.
Fausse-côte, *s.f.* eine kleine Riebe von denen, so unter den grossen folgen.
Fausse-couche, *s.f.* unglückliche Geburt, Mißkram, wenn eine Frau zu frühe ins Kind-Bett kömmt.
Fausse-demande, *s.f.* eine ungegründete Klage vor Gericht.

Fausse-équerre, *s. f.* ein Winckelmaaß, das im Winckel eine Fuge hat, damit man es weiter auf- oder zumachen kan: item ein Winckelmaaß das keinen rechten Winckel macht.

Faussement, *adv.* [*falso*] fälschlich.

Fausse-perruque, *s. f.* eine Parucke, falsch Haar.

Fausse-porte, *s. f.* der erste Eingang in eine Stadt zu äusserst an der Vorstadt, ehe man zum rechten Thor kommt; it. eine heimliche Hinterthür.

Fausse-position, *s. f.* eine Rechnung, da man zwey Zahlen setzet, welche man will, und die dritte, wahre, doch unbekannte, heraus bringet, in der Algebra, sonderlich anfänglich.

Fausser, *v. a.* [von *falsus, faux*] nicht halten, brechen als sein Wort, seinen Eid rc.

fausser un jugement, ein richterliches Urtheil als widerrechtlich und partenlich anfechten.

fausser compagnie, einen verlassen, den man versprochen hatte zu begleiten.

fausser une clé, einen Schlüssel verdrehen.

fausser une éguille, eine Nadel krumm biegen.

fausser la cuirasse, Beulen in den Küriß hauen oder schiessen; auch durchgehen durch den Harnisch.

fausser l' épée, den Degen krümmen, verderben.

Fausses-armes, *s. f. pl.* ein Wappen worinnen etwas wider die Regeln der Wappen-Kunst lauffendes gesetzt ist, als Farbe auf Farbe, u. d. g.

Fausses-enseignes, *s. f. plur.* falsche Kennzeichen, womit man einen betriegt etwas zu thun, ohne daß man Befehl darzu gehabt hätte.

Fausses-fleurs, *s. f. plur.* taube Blüthen, die keine Früchte bringen, als von Kürbsen, Gurcken rc.

Fausses-lances, *s. f. plur.* auf den Schiffen, Stücke von Holtz und mit Metall-Blättlein überleget, einem andern Schrecken damit zu machen.

Fausses-manches, *s. f. plur.* kleine Ermel, die man unter die andern thut, die Arme wärmer zu halten.

Fausset, *s. m.* [von *falsatus*] falscher Discant, fistulirte Stimme; einer der fistulirt; ein kleiner Zapffe in einem Faß, etwas heraus zu lassen, ehe man es recht austicht.

Fausseté, *s. f.* [*falsitas*] Falschheit, Lügen, falsche Dinge.

Faussette, *s. f.* ol. ein Grübgen im Kinn, ein gespalten Kinn.

Faussure, *s. f.* [von *falx, faux*] wo die Glocke sich anfängt zu krümmen und weiter zu werden.

Faut, *s.* Faillir, und Faloir.

Faute, *s. f.* [von *faloir, faillir*, fehlen] ein Fehler, eine Sünde; ein Ubersehen, Versehen, ein Irrthum; ein Fehler im Schreiben; Druck-Fehler; ein Verbrechen; Mangel, Gebrechen.

faute de vivres, aus Mangel der Lebens-Mittel.

à faute de &c. in Rechts-Händeln, im Fall man nicht solte rc.

par faute, aus Mangel.

ne vous en faites pas faute, laß es nicht daran mangeln.

sans faute, gewiß, unfehlbar; ohne Fehler.

Fauteau, *s. m.* [von Fallen] ein grosser Baum, der frey in der Lufft nach der Länge hängt, als der Alten ihre Sturm-Böcke, ein Gemäuer damit einzustossen.

Fauteuil, *s. m.* ol. [*faldistorium, faldistola, faudesteuil*, ein Falten-Stuhl, den man zusammen legen kunte, oder der mit einer Decke behängt ist] ein Lehn-Stuhl, Lehn-Sessel, als ein Ehren-Sitz, den man einem anbietet, welchen man vor andern ehrt.

Fauteur, *s. m.* [*fautor*] Gönner der einen heget, liebet, (meistens im schlimmen Verstande.)

Fautif, ive, *adj.* [von *faute*] sündlich, den Fehlern unterworffen; gebrechlich, mangelhafft, voll Fehler; voll Druckfehler.

cette horloge est fautive, vulg. dis Uhrwerck gehet nicht recht.

bois fautif, im Bauen, ein Balcken der nicht recht viereckicht, und etwan von dem äussern Theil eines Baums genommen ist, oder da sonst etwas dran abgeht.

Fautrage, *s. m.* [von Futter, Fütterung] das Recht eines Herrn sein Vieh auf der Unterthanen Wiesen gehen zu lassen, wenn er will, auch ehe sie gemäht werden.

Fautrice, *s. f.* eine Gönnerin, in schlimmen Sachen meistens.

Fauve, *adj. c.* [Germ. falb, *flavus*] falb.

bêtes fauves, roth Wildpret.

Fauvet, *s. m.* Fauvette, *s. f.* [von falb] eine Grasmücke.

un dénicheur de fauvettes, ein glücklicher listiger Aufwärter des Frauenzimmers.

Faux, *s. f.* [ol. *faulx*, Lat. *falx*] eine Sense.

Faux, *m.* fausse, *f. adj.* [*falsus*] falsch, erdichtet, unwahr; verfälscht; unrecht, nicht recht; nachgemacht; tückisch, nicht aufrichtig; fälschlich vorgegeben; in der Music, nicht recht klingend.

fausse clé, ein Dietrich, falscher Schlüssel.

clé fausse, verdrehter Schlüssel.

un faux pendart, einer der den Galgen verdient hat.

porter à faux, nicht recht unterstützt seyn, einfallen wollen.

accu-

accuser à faux, fälschlich anklagen.
appeller en faux, sagen die Jäger von einem Hund, der falsch anmeldet, der billt wo kein Wild mehr ist.
Faux, *s. m.* Falschheit, Hinterlist; Betrug, ein Falsum.
le faux du corps, die Dünne oder Weiche in der Seite, die Lenden.
Faux-accord, *s. m.* falsch gestimmt; Mißlaut, Mißklang.
Faux-bois, *s. m.* ein Ast an einem Baum, der am unrechten Ort heraus wächst, ein Wasserschuß.
Faux-bond, *s. m.* falscher Sprung eines Ballens.
faire faux-bond à quelqu' un, einem sein gegebenes Wort nicht halten, oder den schuldigen Gegen-Dienst nicht leisten.
faire faux-bond à son honneur, seine Ehre an den Nagel hängen, etwas thun davon man Schimpff und Schande hat.
Faux-bourdon, *s. m.* ein musicalisches Stück, da alle Stimmen einerley Noten haben, und der Baß nur eine Octav drunter geht.
Faux-bourg, *s. m.* [Vor-Burg] die Vorstadt.
Faux-brillant, *s. m.* ein falscher Edelstein; eine spitzfindige Rede oder Einfall, da sonst nichts gründliches dahinter ist.
Faux-côté, *s. m.* die schwächste Seite am Schiffe.
Faux-donné à entendre, *s. m.* das Betriegen oder Einschwätzen eines Dinges, das sich doch anders verhält.
Fauxfiler, oder Faufiler, *v. a.* [von *faux* und *fil*] mit weiten Stichen ein Kleid, ehe es recht genehet wird, zusammen hefften, zu Faden schlagen.
ils sont faufilés ensemble, sie stecken immer beysammen.
Faux-fourreau, *s. m.* ein Leder oder Tuch, welches man über einen Degen oder Pistol macht, daß man es nicht verderbe.
Faux-frais, *s. m.* kleine Unkosten, die nicht mit in die Rechnung kommen.
Faux-fuyant, *s. m.* ein verstohlner Weg, ein heimlicher Gang, Neben-Weg, Fußsteig durch einen Wald; eine Ausflucht.
Faux-germe, *s. m.* ein Abgänglein; ein unzeitig Kind, oder unzeitige Geburt.
Faux-jour, *s. m.* ein falsch Licht, das durch ein enges Loch in einen Ort fällt; it. die unrechte Stellung oder Aufhängung eines Gemähldes in Ansehung des Lichts im Zimmer, wann nemlich das Licht nicht von der rechten Seite drauf scheint.
Faux-monnoyeur, *s. m.* Faux-monnoyeuse, *f.* falscher Müntzer.
Faux-noble, *s. m.* einer der sich fälschlich vor einen Edelmann ausgiebt.
Faux-pas, *s. m.* ein übler oder unrechter Tritt; ein Fehler.
Faux-pli, *s. m.* eine unrechte Falte oder Bug, den man in einen Zeug macht: it. eine üble Gewohnheit.
Faux-saunier, *s. m.* einer der heimlich Saltz verkaufft.
Faux-sel, *s. m.* Saltz, das nicht verzollt ist, das man heimlich verkaufft.
Faux-semblant, *s. m.* ein falscher äusserlicher Schein.
Faux-ton, *s. m.* ein falscher Ton, Mißlaut, Mißklang in der Music.
Faux-vendeur, *s. m.* ein Betrieger im Verkauffen, der etwas zweymahl verkaufft.
Fayance, Fayancier, s. Fayenc.
Fayant, *s. m.* [*fagus*] eine Buche.
Faye, *s. f.* ol. [*fagetum*] ein Buch-Wald.
Fayence, *s. f.* [von einer Stadt in Italien] falscher Porcellan.
Fayencier, *s. m.* einer der mit solchen Porcellan-Geschirren oder Glas handelt oder sie macht.
Fé, *s. f.* ol. [Ital. *fe*, Lat. *fides*] Treue, Glaube.
Féage, *s. m.* [von *feudum*] ein Lehen-Gut.
Féal, e, *adj.* [*feodalis*, *fidelis*] getreu. (ist in Cantzeleyen und auch im Schertz gebräuchlich.)
à nos amez & féaux, unsern lieben Getreuen.
Féauté, *s. f.* [ol. *féaulté*, Lat. *fidelitas*] Treue, die ein Lehens-Mann haben muß.
Fébricitant, *s. m.* [*febricitans*] der das Fieber hat.
Fébrifuge, *s. m.* & *adj.* [*febrifugum*] eine Artzney wider das Fieber.
Fébrile, *adj. c.* [*febrilis*] fieberhafft.
l' humeur fébrile, die fiebrische Feuchtigkeit.
Febve, s. Feve.
Fécale, *adj.* [von *feces*, *fecalis*] *matiere fécale*, der Dreck, absonderlich der Menschen.
Féces, *s. f. plur.* [*feces*] die grobe und unreine Materie, welche in der Chymie von der reinen abgesondert wird.
Fécialiens, *s. m. pl.* [*feciales*] Priester der alten Römer, so Herolden abgaben.
Fécond, e, *adj.* [*fœcundus*] fruchtbar, als Leute und andere Dinge.
Fécondité, *s. f.* [*fœcunditas*] Fruchtbarkeit.
Féculent, e, *adj.* [*fœculentus*] das viel Unreinigkeit oder dickes und trübes bey sich hat, als das Geblüte oder andere Säffte des Leibes.
Fécules, *s. f. plur.* [*fœculæ* von *feces*] der dicke Satz einiger Kräuter oder Wurtzel-Säffte, der sich unten setzt, den man heraus nimmt und Artzneyen daraus macht.
Fée, *s. f.* ol. [Ital. *fede*, Lat. *fides*] Glaube, Treue.

Fee, *s. f.* [*fada*, *hada*, Hisp. *Fata*, Ital. von *fatum*] eine Zauberin, eine Hexe.
Fée, *adj. c.* bezaubert.
Féel, lle, *adj.* ol. [Ital. *fedele*, Lat. *fidelis*] getreu.
Féer, *v. a.* ol. bezaubern.
je vous fée & refée, ich bezaubere euch und helff euch wieder.
Féerie, *s. f.* Zauberey.
Feindre, *v. a. & n.* [*fingere*] sich stellen, vorgeben; sich verstellen; dichten, erdichten, aussinnen, erfinden.
il feint du pied droit, er hincket mit dem lincken Fuß, er kan nicht recht auftreten.
feint, e, part. & adj. verstellt, falsch; erdichtet, ersonnen.
Feine, s. Faine.
Feinte, *s. f.* Verstellung; ein halb gebrochener Clavis auf dem Clavier; auch das Elfenbein auf den Clavieren; ein Druck der mit der Farbe nicht wohl getroffen ist; in der Rede-Kunst, ein verstelltes Verschweigen einer Sache die man doch zugleich meldet; eine Finte im Fechten.
Feintise, *s. f.* ol. [von *feinte*] Verstellung.
Feiture, Fiture, *s. f.* ol. [von *faire*] die Figur oder Gestalt eines Dinges.
Fel, felle, *adj.* ol. [s. *félon*] untreu, verrätherisch; grausam, barbarisch.
Féler, *v. a.* [ol. *fesler*, vom Ital. *fesso*, von *fissus*, Lat. Ritz, Spalt, *fessolino*, diminut. wie von *mescolare mesler*, also von *fessolare fesler*] etwas gebrechliches anstossen, daß es Ritze und Spalte bekömmt oder zerspringt, zersprengen.
se féler, *v. r.* springen, zerspringen, einen Riß oder Ritz bekommen.
un homme félé, ein alter gebrechlicher Mann.
avoir la tête félée, nicht wohl bey Sinnen seyn.
Félicitation, *s. f.* [von *felix*] Glückwünschung.
Félicité, *s. f.* [von *felix*] Glückseligkeit, Glück.
Féliciter, *v. a. quelqu' un*, einem Glück wünschen, *de quelque chose*, wegen etwas.
Félin, *s. m.* (Pfennig) ein Gewicht bey Goldschmieden und Müntzmeistern, wiegt $7\frac{1}{5}$ Gran.
Félix, *s. m.* [Lat.] ein Manns-Nahme.
Félogne, *s. f.* [*chelidonia*] ein Kraut, Schwalbenwurtz, Schelkraut.
Félon, nne, *adj.* ol. (vom Teutschen fehlen oder fallen, oder von *violare*) untreu, verrätherisch, meineidig, als ein ungetreuer Vasall oder Lehens-Mann; it. grausam, gewaltthätig, grimmig, barbarisch.
Félonie, *s. f.* die Untreu eines Lehen-Manns, der Eidbruch desselben, wodurch er seiner Lehen verlustig wird: it. Unbarmhertzigkeit, Grausamkeit.
Félouque, *s. f.* ein klein See-Schiff von 6 Rudern, unbedeckt, kan sein Steuer-Ruder hinten oder vornen haben, wann es noth thut.
Félure, *s. f.* ein Ritz, Spalt, Sprung in einem gläsernen oder irdenen Geschirr.
Fémelle, *s. f.* [*fœmina* dimin.] das Weiblein von den Thieren; bey vielem Geflügel, die Henne, die Sie; im Schertz, eine Weibes-Person; auch bey einigen Kräutern, Bergarten und andern Dingen, das Weiblein, eine besondere Gattung.
fémelles, im plur. die Ringe, worinnen die Angeln des Steuer-Ruders gehen; die Eisen, so darein gehen, heissen *mâles*.
Féminaux, *s. m. plur.* ol. unzüchtige, den Weibern ergebene Leute.
Féminin, e, *adj.* (*femininus*) weiblichen Geschlechts: weiblich; weibisch.
vers féminins, weibliche Verse, so eine kurtze Sylbe, am Ende mehr haben als die männlichen.
Féminiser, *v. a.* ein Wort, das ein masculinum ist, Feminini generis machen, in der Grammatic.
Femme, *s. f* [*fœmina*] ein Weib, eine Weibs-Person; ein Ehe-Weib; ein weibischer, zärtlicher, verzagter Mann.
prendre à femme, *prendre femme*, zum Weib nehmen, heyrathen.
femme de chambre, eine Kammer-Frau.
femme de charge, eine Haushälterin, Beschliesserin.
sage-femme, die Wehmutter, Hebamme.
femme sage, eine kluge Frau.
Femmelette, *s. f.* im Spott, ein Weiblein; ein kleines Weib.
Fémorales, *s. f. plur.* [*femoralia*] Hosen der Mönche, so die Barfüsser sonderlich anlegen, wenn sie über Feld müssen.
Fénage, Fenaison, s. Fana.
Fendant, *s. m.* [von *fendre*] ein Prahler, der den Leuten die Köpffe zerspalten will; vulg. ein Hieb, der gantz durchgeht.
faire le fendant, prahlen, großsprechen.
Fenderie, *s. f.* [von *fendre*] der Ort im Hammer, wo man die Eisen-Platten in Schienen zerschlägt; item das Zerspalten oder Theilen der Schienen in Stäbe.
Fendeur, *s. m.* [von *fendre.*]
un fendeur de bois, ein Holtzhauer.
un fendeur de naseaux, ein Prahler.
Fendre, *v. a. & n.* (*findere*) hauen, spalten; von einander sägen; theilen; zerschlagen; zerreissen, schlitzen; zerschneiden, zerklieben; zerspringen, Spalt bekommen; durchgehen durch etwas, das wieder zusammen geht, als ein Schiff durch

das

das Wasser, ein Vogel durch die Lufft, ein Mensch durchs Gedränge ꝛc.
fendre la tête à quelqu'un, einem den Kopff von einander hauen: it. einem durch vieles Schreyen den Kopff wüst machen.
le cœur me fend de pitié, das Hertz möchte mir aus Erbarmen zerspringen.
la tête me fend de douleur, der Kopff möchte mir zerspringen für Schmertzen.
il a fendu le vent, er ist als ein Schelm durchgegangen.
fendre les pieds, ol. einen Bedienten abschaffen.
se fendre, v.r. zerspringen, sich spalten; aufspringen; reissen.
fendu, ë, part. & adj. gespalten, geschlitzt.
Féner, s. Faner.
Fenêtrage, *s.m.* [ol. *fenestrage*, s. *fenêtre*] die Fenster in einem Hause oder Gebäude, das Fensterwerck.
Fenêtrange, *s.f.* [ol. *Fenestrange*] Finstringen, eine Grafschafft an Lothringen, im Westerreich.
Fenêtre, *s.f.* [ol. *fenestre*, Lat. *fenestra*] ein Fenster; item ein Platz, den man im Schreiben läßt, etwas hernach darein zu schreiben.
fenêtres, sind in der Anatomie zwey Löcher innwendig im Ohr am Schlaff-Bein.
Fenêtrelle, *s. f.* [ol. *fenestrelle*] ein klein Fenster.
Fénil, *s.m.* [*fenile*] ein Heu-Boden, Heu-Scheure.
Fenin, *s. m.* ein Pfennig.
Fénison, *s. f.* [von *fœnum*] die Zeit da wegen des Heumachens kein Vieh auf die Wiesen darff.
Fenouil, Fenou, *s. m.* [*fœniculum*] Fenchel, ein Kraut.
fenouil marin, Meer-Fenchel, Meer-Bacillen, ein Kraut.
Fenouillet, *s. m.* eine Art Aepffel in Anjou, welche Fenchel-Geschmack haben.
Fente, *s.f.* [von *findere*] ein Spalt, Ritz, Oeffnung.
la fente d'une chemise, der Schlitz an einem Hemde.
bois de fente, Brenn-Holtz, Klaffter-Holtz.
enter en fente, in den Spalt impffen.
Fenton, *s.m.* bey den Schlössern, ein Stücklein Eisen zu Schlüsseln und anderer Arbeit; bey den Maurern, das Holtz so sie in die Mauer einlegen, wo sie einen Krantz oder andere Vorstechung daran machen wollen.
Fénugrec, *s.m.* [*fœnum græcum*] ein Kraut.
Féodal, e, *adj.* [von *feudum, feudalis*] was zu Lehen gehört.
seigneur féodal, Lehens-Herr.
Féodalement, *adv.* Lehens-weise.

Fer, *s.m.* [*ferrum*] das Eisen; ein Huf-Eisen; Gewehr, ein Degen; zur See, der Ancker, vornehmlich bey den Galeen; die Nadel an einem Nestel; die Spitze an einer Pique, oder an andern Dingen so mit Eisen beschlagen sind; ein Kräusel-Eisen, und allerley andere eiserne Instrumente; ein kleiner Schraubstock; ein Stück Eisen zu allerley Arbeit; im plurali heissen *fers*, Ketten, Bande, Fessel; und bey den Poeten, verliebte Dienstbarkeit, Liebes-Fessel.
fer blanc, überzinnt Eisen-Blech.
fer battu, Eisen-Blech.
fil de fer, Eisen-Drat.
fer à cheval, ein Hufeisen: it. ein halber Mond vor einem Thor.
fer de cheval, ein Kraut, Hufeisen-Kraut.
manier le fer, vom Krieg Profeßion machen.
battre le fer, sich im Fechten exerciren; sich üben in etwas.
se battre à fer émoulu, sich scharff, im Ernst schlagen.
demeurer sur le fer, vor Ancker liegen bleiben.
bestiaux de fer, eisern Vieh, das der wieder schaffen muß, der sie geniesset, das nicht dem Eigenthums-Herrn, sondern dem Mieth-Mann stirbt, der wieder dergleichen schaffen muß.
mettre le fer au feu, ein Ding mit Ernst angreiffen.
il a toujours quelque fer qui loche, er hat immer über etwas zu klagen.
je n'en donnerois pas un fer d'aiguillette, ich wolte nicht einen Birnstiel darum geben.
Féraille, Férailler, s. Ferraille.
Férandine, *s. f.* ein Zeug, von Seide oder Wolle.
Férandinier, *s. m.* ein Zeug-Weber.
Férault, *adj. m. liais ferault*, eine Art harter Steine in Franckreich.
Ferblantier, *s. m.* [von *fer blanc*] Klempner, Klipper, Blechner, Blech-Schmied.
Fére, *s.f.* ol. [*fara ol.* Fahrt] wird bey den Nahmen der Oerter zum öfftern gefunden, weil sich eine gantze Fahrt Leute, eine gantze Colonie da nieder gelassen hat, als *la fére Champenoise, la fére Briange &c.*
Féret, s. Ferret.
Férial, e, *adj.* [von *feria, ferialis*] festtäglich: it. täglich, was zu den Tagen nach dem Sonntag gehört.
jour férial, ein Festtag, Feyertag.
prieres fériales, die Gebet, so man die Wochen-Tage über auf den Knien thut, zur Advents-Zeit oder in der Fasten ꝛc.
Férie, *s.f.* [*feria*] ein Feyertag, ein Fest: it. ein Wochen-Tag, der Montag ist die ande-

andere Ferie, der Dienstag, die dritte, und so fort.

les féries majeures, die drey letzten Tage der Char-Woche, die zwey Tage nach Ostern und Pfingsten, die man feyert, und der andere Tag nach Rogate.

Férié, ée, *adj.* ol. gefeyert, *jours fériez*, & *non fériez*, Feyertage und Werckel-Tage.

Férir, *v. a.* ol. [*ferire*] schlagen; verwunden.

féru, ë, part. verwundet; item im Schertz, verliebt, *d'une personne*, in iemand.

Ferler, oder Fréler, *v. a.* das Seegel zusammen thun und an die Seegel-Stange längs hin anbinden.

Ferlin, *s. m.* ol. [Vierling] ein Viertheil vom *denier*, eine alte Müntze.

Fermage, *s. m.* [von *ferme*] das Pacht-Geld das man vor etwas giebt.

Fermail, *s. m.* [von *firmare*] in den Wappen, ein Haken oder Hafft an einem Mantel oder Wehrgehäng, es fest zu machen, eine Schnalle.

Fermailler, *v. a.* mit solchen Schnallen oder Haken etwas versehen.

Fermaillet, s. Fermeillet.

Ferme, *adj. c.* [*firmus*] fest; hart; starck; beständig; unerschrocken; hertzhafft; steiff.

terre ferme, fest Land, das nicht mit Wasser umflossen ist.

voix ferme, eine Stimme, die nicht fällt oder in einen andern Ton sinckt.

faire, oder *tenir ferme*, dem Feind Stand halten.

de pied ferme, hertzhafft, da man nicht einen Fuß breit weicht.

Ferme, *adv.* fest, beständiglich; hertzhafft, tapffer; unerschrocken; wacker, brav, rechtschaffen.

ferme à ferme, heist auf der Reitbahn, auf einer Stelle.

de ferme à ferme, auch auf der Reitbahn, von der Stelle weg.

Ferme, *s. f.* [von *firmus*] eine Mayerey, ein Land-Gut; das Pachten: der Pacht-Zins; it. bey den Zimmerleuten die untern Holtz-Stücke, so den Dachstuhl tragen, so gleichsam einen Triangel zusammen machen.

Fermeillet, *s. m.* [von *fermer*] ein kostbares Gebände, eine Weiber-Mütze auf dem Kopf fest zu halten.

Fermement, *adv.* beständig; steiff; gewiß.

Ferment, *s. m.* [*fermentum*] das, was etwas gähren macht, als Sauerteig im Brot.

Fermentation, *s. f.* [*fermentatio*] das Gähren.

Fermenter, *v. a. & n.* [*fermentare*] gähren machen, als der Sauerteig den Teig gehen macht; gähren, als der Most, das Geblüt; heiß auf einander werden, als Heu &c.

se fermenter, v. r. gährend werden.

Fermer, *v. a.* [*firmare*] zuschliessen, zumachen; vermachen, daß nichts hinein kan; mit Mauren oder Zaun umgeben; zusperren, versperren.

fermer la boutique, aufhören zu handeln, banckerot werden.

fermer les classes, auf einige Zeit Schule zu halten aufhören.

fermer la porte sur soi, die Thüre hinter sich zuschlagen, daß niemand folgen kan.

fermer la bouche à un Cardinal, wird von den neu-erwehlten Cardinälen gesaget, die noch keine Stimme haben, bis es der Pabst erlaubet.

fermer une passade, mit dem Pferde zierlich im Reiten stille halten.

une maison qui ferme bien, ein Haus, das wohl verschlossen ist.

un flacon qui ferme à vis, eine Flasche mit einer Schraube.

un [*e*] *fermé*, ein *e* mit einem Accent, als (*é*.)

Fermeté, *s. f.* [*firmitas*] Festigkeit, Härte, als des Bodens oder anderer Dinge; Hertzhafftigkeit, fester Muth; Beständigkeit; festes Vertrauen; Gewißheit.

Fermette, *s. f.* [s. *ferme*] bey den Zimmerleuten, kleine zusammengefügte Träger unter einem Dache.

Fermeture, *s. f.* [s. *fermer*] das Schloß womit man etwas fest zuschliest; die Schliessung; die Einfassung einer Thüre; eines Schiffes mit dem Bord.

Fermeur, *s. m.* eine Muskel am obern Augen-Lied, durch welche man das Auge zumacht.

Fermier, *s. m.* e, *f.* [s. *ferme*] ein Pachter, Pachtmann, der ein Gut annimmt und gewissen Zins davor giebt, Beständner.

Fermoir, *s. m.* [von *fermer*] ein Gesperr an einem Buche, es zuzumachen; ein scharffer Meissel bey den Bildschnitzern oder Schreinern.

Féroce, *adj. c.* [*ferox*] grimmig, wild, grausam.

Férocité, *s. f.* [*ferocitas*] Grimm, wilde Art, Grausamkeit.

Féronia, *s. f.* [Lat.] Nahme einer Göttin der alten Römer.

Ferrage, *s. m.* [von *ferrum*] ein gewiß Geld von iedem Marck Silber und Gold, das diejenigen geniessen, so das Müntz-Eisen anschaffen müssen.

Ferraille, *s. f.* [von *ferrum*] alt Eisen-Werck.

Ferrailler, *v. n.* immer auf dem Fecht-Boden stecken, stets wollen die Rappier an einander schlagen; zänckisch seyn, sich immer schlagen wollen,

wollen, aber nicht scharff, sondern nur an des andern Degen klopffen.

Ferrailleur, *s. m.* der sich immer schlagen und duelliren will.

Ferrandine, ferrandinier, s. Férandine.

Ferrant, *adj. m. & s. m.* [von *ferrer.*]

maréchal ferrant, ein Huf-Schmidt.

ferrant, hieß vor diesem ein Pferd, das in den Krieg taugte, weil es starck war, einen geharnischten Reiter neben seinem eigenen Harnisch zu tragen, und mit Eisen beschlagen wurde, so andern Mähren nicht geschahe.

Ferrement, *s. m.* [von *ferrum*, *ferramentum*] eiserner Brech-Zeug, Brech-Eisen, welche die Diebe zum Einbrechen gebrauchen; im plur. allerhand eisernes Werckzeug der Künstler und Handwercks-Leute.

Ferrer, *v. a.* [von *ferrum*] mit Eisen beschlagen, Eisen aufschlagen, beschlagen, als ein Pferd, als Nesteln, Kästen rc.

ferrer d'argent, mit Silber beschlagen.

ferrer la mule, wird von dem Gesinde gesagt, das seine Herrschafft im Einkauffen bezwackt.

être bien ferré, être ferré à glace, seine Sache wohl verstehen, worinnen man angegriffen wird.

il est difficile à ferrer, er läßt sich nicht viel sagen.

chemins ferrez, die gepflasterten Wege und Strassen der Römer.

un stile ferré, eine harte Schreib-Art.

de l'eau ferrée, Lösch-Wasser.

une gueule ferrée, ein harter Mund, der sehr heisse Speis und Tranck einnehmen kan.

Ferret, *s. m.* [von *ferrum*] das Beschläge oder der Stifft an einer Nestel oder Band; it. harte Stücke oder Oerter in den grossen Steinen, welche als die Aeste im Holtz sind, und den Steinmetzen das Zeug verderben; ein eiserner Stab der Glasmacher, Glas damit aus dem Ofen zu nehmen, und die Zierathen an die Geschirre zu machen.

Ferretier, *s. m.* der Schmiede-Hammer zu den Huf-Eisen.

Ferreur, *s. m.* euse, *f.* der da beschlägt, als der Schmidt die Pferde.

ferreuse d'aiguillettes, eine Frau so die Nesteln mit Blech beschlägt.

ferreuse de mule, eine Magd, so ihre Herrschafft im Einkauffen betrieget.

Ferriere, *s. f.* [von *ferrer*] der Sack, den man mit dem Beschlag-Zeug der Pferde mit über Feld nimmt, unter Wegs den Pferden selbst die Eisen fest zu machen rc. it. eine grosse silberne Flasche, darinnen man dem König in Franckreich Wein zuträgt, viereckigt, auf einer Seite halb rund, das Frauenzimmer hat bisweilen auch kleine von dieser Art.

Ferronnerie, *s. f.* [von *ferrum*] eine Eisen-Schmiede oder Eisen-Gewölbe.

Ferronnier, *s. m.* ein Eisen-Händler.

Ferrure, *s. f.* das Eisenwerck, das zu einem Gebäu oder sonst etwas kömmt; ein Beschläg oder die Art des Beschlagens, der Pferde; das Beschlagen mit Eisen.

Ferse, *s. f.* von den Seegeln sagt man: *cette voile a tant de ferses*, dieses Seegel hat so viel Breiten Seegel-Tuch, *& chaque ferse tant de cannes*, und iede Breite so viel Ellen in die Länge.

Ferté, *s. f.* ol. [*firmitas*, *fermeté*] Befestigung eines Orts, die Fortification um einen Ort; eine Festung.

Fertelle, *s. f.* [Viertheil] ein Viertheil von einem Scheffel in Flandern.

Fertile, *adj. c.* [*fertilis*] fruchtbar, *en quelque chose*, an etwas.

un sujet fertile, eine reiche Materie.

Fertilement, *adv.* fruchtbarer Weise; häuffig, reichlich.

Fertiliser, *v. a.* fruchtbar machen, trächtig machen.

Fertilité, *s. f.* [*fertilitas*] Fruchtbarkeit.

Féru, ë, *part.* s. Férir.

Fervemment, *adv.* [*ferventer*] brünstig, inbrünstiger Weise, eifrig.

Fervent, e, *adj.* [*fervens*] brünstig, eiferig, als Gebet, Liebe rc.

Ferveur, *s. f.* [*fervor*] Eifer, Inbrünstigkeit, Hitze.

Férule, *s. f.* [*ferula*] eine Klatsche, oder ein vornen breit geschnitztes Holtz, die Kinder auf die flache Hand zu schlagen, und sie wegen Unfl[e]iß in den Schulen zu straffen: it. ein Kraut, Gerten-Kraut, Ruthen-Kraut.

être sous la férule de quelqu'un, noch unter eines Zucht seyn.

Fescénien, *adj. m.* [*Fescenninus*] *des vers Fescéniens*, bey den Römern, Hochzeit-Lieder, Braut-Lieder.

Fesler, feslure, s. Feler, félure.

Fesse, *s. f.* [von *fesso*, Ital. Lat. *fissus*] die Backen des Hintertheils, worauf man sitzt.

il n'y va que d'une fesse, vulg. er greifft die Sache schläffrig an.

fesse, sind bey den Medicinern zwey kleine, runde harte Theile im Hirn, so an die Zirbel-Drüse stossen; bey den Korbmachern ist es das mittelste dicke Theil an etwas geflochtenes.

Fesse, *s. f.* ol. [s. *fasce*] ein Balcken in den Wappen.

Fesse-cahier, *s. m.* ein Schreiber, der groß und weit schreibt, desto mehr und eher damit zu verdienen.

Fesse-

Fesse-Matthieu, *s. m.* ein Geitzhals, Wucherer, einer der viel Geld auf grosse Zinse austhut.
Fesse-pinte, ein Säuffer, ein guter Zech-Bruder, einer der bald ein Nösel Wein auszechet.
Fesser, *v. a.* [von *fesse*] auf den Hintern schlagen; it. bald mit etwas fertig werden, als mit einem Frühstück, das man bald verzehrt.
fesser le cahier, um Geld schreiben.
Fesseur, *s. m.* ein Arsch-Paucker, der immer den Kindern den Hintern gerbt.
Fessier, *s. m.* ein paar grosse Hinter-Backen; it. die Muskeln an den Schenckeln, welches die grösten am Leibe sind.
Fessu, ë, *adj.* dick-arschich.
Fest, *s. m.* in Poitou, die Mitte des Tuchs und andern Gewebs, wo es gebrochen wird, wenn man es in einem gantzen Stück zusammen rollt, daß der Saum oder Anschrot auf der andern Seite des Stücks zusammen kömmt.
Festage, s. Faîtage.
Feste, fester, s. Fête.
Festiere, s. Faitiere.
Festin, *s. m.* [von *festum*] eine grosse Mahlzeit, Gasterey, Banqvet.
Festiner, *v. a. & n.* Gasterey halten, schmausen.
Feston, *s. m.* [von *festum*] Blumen-Bänder, lang an einander gebundene Blumen, Früchte und Blätter unter einander, so man zum Freuden-Zeichen an etwas hängt; it. solche in Stein oder Holtz gearbeitete Zierathen.
festons postiches, das grüne mit dazwischen gewundenem geschlagenem Gold-Blech, so man an die Kirch-Thüren an Fest-Tagen macht.
Fêtage, s. Faitage.
Fêtard, e, *adj.* ol. unwissend, ungewohnt, unerfahren.
Fête, *s. f.* [*festum*] ein Fest, Feyertag; ein Freuden-Tag; Freude, Vergnügen; Lustbarkeit so einem zu Ehren angestellet wird; Gasterey, Gastmahl; Liebkosung, Schmeicheley, Freundlichkeit.
fête-Dieu, das Fronleichnams-Fest.
fête fêtée, fête de commandement, ein gebotener Feyertag, daran niemand arbeiten darff.
fête d' église, die Kirchweihe.
fête double, ein doppelter Feyertag, daran man zweymahl die Antiphonen zum Magnificat singt.
les fêtes du Palais, die Ferien im Parlament.
la fête d' une personne, eines Nahmens-Tag.
payer la fête, seinen Nahmens-Tag begehen, und andere beschencken.
faire fête à quelqu' un, einen wohl tractiren; wohl empfangen; Hoffnung machen; Glück wünschen; schmeicheln, liebkosen.
se faire de fête, meinen, man müsse zu etwas gebraucht werden, sich unberuffen in etwas mengen.
il est à la fête, da ist er vergnügt, das ist seine Freude.
troubler la fête, Unruhe anfangen, die Freude stören.
il n' est pas tous les jours fête, prov. es ist nicht alle Tage Sonntag.
il devine les fêtes quand elles sont venuës, prov. was er weiß, das weiß schon iederman.
aux bonnes fêtes les bons coups, prov. ie heiliger der Tag, ie ärger der Teufel.
il ne s' est jamais vû à telle fête, prov. es ist ihm sein Tage dergleichen nicht begegnet.
il sera assez à tems de chommer la fête, quand elle sera venuë, prov. man muß sich vor der Zeit weder erfreuen noch betrüben.
Fêter, *v. a.* feyern, begehen, als ein Fest.
fêter un saint, eines Heiligen Festtag halten.
c' est un saint, qu' on ne fête point, es ist ein Mensch, der in keinem Ansehen oder Credit steht, an dem nicht viel gelegen ist.
Fête, [von *fastigium*] s. Faîte.
Fêtidé, *adj. c.* [*fœtidus*] stinckend.
Fêtiere, s. Faîtiere.
Fêtoyer, *v. a.* ol. einen wohl tractiren, höflich empfangen, ihm Gasterey halten.
Fêtu, *s. m.* [*festuca*] ein Splitter.
tirer au court fêtu, es aufs äusserste oder auf das Glück in etwas ankommen lassen.
rompre le fêtu avec quelqu' un, sich mit einem überwerffen.
fêtu, heist bey dem Hencker die eiserne Stange, womit er denen, die aufs Rad kommen, die Glieder entzwey schläget.
fêtu en cul, ein Vogel unter dem Tropico, den die Schiff-Leute so nennen.
Fêtus, *s. m.* [*fœtus*] bey den Medicis die Frucht im Mutter-Leibe.
Feu, *s. m.* [Ital. *foco*] das Feuer, ein Element; ein angezündetes Feuer; ein Brand, eine Feuersbrunst; die brennenden Scheite im Feuer, die Brände; glimmende oder brennende Kohlen; das gantze Geräth so man zum Feuer nöthig hat, als Zange, Schauffel, Feuerbock &c. ein glüendes Eisen; eine Fackel oder ein Licht; eine Schiff-Laterne; feuriger Glantz der Edelsteine; Schein der zu Nacht leuchtenden Thiere und Sachen; helle Strahlen der Augen; feuerrothe Farbe; feuerroth Haar an Menschen und Thieren; Brand, Verbrennung vom Feuer; Hitze, als im Fieber, Entzündung, als einer Wunde; brennendes Jucken auf der Haut; Beissen im Mund von allzustarck gewürtzten Sachen; Zanck, Streit,

Uneinigkeit; Krieg, das Kriegs-Feuer; Liebe: Eifer; Zorn; Lebhafftigkeit, Munterkeit, an Menschen und Thieren.

à petit feu, bey gelindem Feuer; langsam.

feu de digestion, die Hitze des Mistes bey den Chymicis.

feu de rouë, ein Feuer, das rund um den Tiegel und immer näher hinzu gemacht wird.

feu de suppression, wenn man auch oben auf den Tiegel Kohlen oder Feuer thut.

feu olympique, Feuer das von Brenn-Spiegeln kommt.

feu gradué, Feuer, das man Grad-weise einem Dinge in der Chymie giebt.

feu central, das innerliche Feuer, so die Metallen und Mineralien zeuget, der Archæus.

feu d'artifice, feu de joye, Feuerwerck.

armes à feu, Geschoß.

mettre tout à feu & à sang, alles verbrennen und umbringen.

le feu de la place, das Schiessen aus einem belagerten Ort; die Seite an der Bastey oder Courtine, wo man Feuer giebt.

faire feu, Feuer geben.

le feu grégeois, ein Feuerwerck, das im Wasser brennet.

donner le feu à un cheval, ein Pferd mit dem glüenden Eisen brennen.

le feu du ciel, der Blitz.

les feux de la nuit, bey den Poeten, die Sterne.

feu follet, ein Irrwisch, Irrlicht.

feu volage, eine Hitzblatter.

le feu St. Antoine, das Rotlauff, die Rose.

prendre feu, sich erzürnen.

bourg de trois cens feux, ein Flecken von 300 Feuerstätten oder Häusern.

il n'a ni feu ni lieu, er ist nirgendt zu Haus.

Feu, ë, *adj.* [von *fuit*, Ital. *fu*] der oder die Verstorbene, die wir gekennet haben oder kennen können.

feu Monsieur N. der verstorbene Herr N.

feu mon oncle, mein seliger Vetter oder Ohme.

feu la Reine, oder *la feuë Reine*, die letztverstorbene Königin.

Feucherie, *f. f.* [von *filix* qs. *filicaria*, siehe *fougere*] Faren-Kraut.

Feudal, s. Féodal.

Feudataire, *f. m.* [von *feudum*] ein Lehens-Mann.

Feudiste, *f. m.* ein Lehens-Verständiger, oder ein Doctor der Rechten, der von Lehens-Sachen geschrieben hat.

Féve, *f. f.* [von *faba*] eine Bohne.

un Roi de la féve, ein auf 3 Könige-Tag bey einer lustigen Gesellschafft, durch die ihm in seinem Stück vom Kuchen zu Theil wordene Bohne, zum Spaß erwehlter König; einer der sich was einbildet, und doch nichts gilt.

il croit avoir trouvé la féve au gâteau, er meinet, er habe den Handel errathen.

féve de loup, Wolffs-Bohnen, Feigbohnen, Türckische Wicken.

féves de haricot, féves de Rome, Schwinck-Bohnen, Welsche Bohnen.

féve, in dem Maul der Pferde eine Geschwulst, sonst auch *campat*.

germe de féve, das schwartze Flecklein, so die Pferde gegen das fünffte Jahr bekommen, und bis ins 7 oder 8te Jahr bleibet.

Féverole, *f. f.* kleine Bohnen.

Feuillage, *f. m.* [von *feuille*, *folium*] die Blätter an einem Baum, das Laub, Laubwerck; auch das die Kunst macht.

Feuillans, *f. m. plur.* [*fulienses*] ein Mönchs-Orden von Barfüssern mit weissen Kutten, haben sonst der Benedictiner und Bernhardiner Regel.

Feuillantine, *f. f.* [von *feuille*] Blätterweis gelegtes und gebackenes Butter-Brot.

Feuillantines, *f. f. plur.* weisse Bernhardiner- oder Barfüsser-Nonnen.

Feuille, *f. f.* [*folium*] ein Blatt von Bäumen, Kräutern oder Blumen; auch in den Wappen; ein Blatt Gold oder ander geschlagen Metall; ein Blatt Pappier; ein Auffsatz oder Entwurff von etwas; ein Bogen Pappier; ein Blatt an einer Spanischen Wand oder an einem Schirm; das Blatt, das Breite an einem Gabel- oder Löffel-Stiel, worauf man das Wappen sticht; eine Zierath von Laubwerck an einem Geschirr; eine Folie unter einem falschen Edelstein; ein Schiefer oder breiter Splitter von einem beschädigten Knochen: junge Brut von Fischen, damit man die Teiche besetzt.

feuille d'Inde, das Indianische Blatt, in den Apothecken, sonst Indianisch Saamen-Kraut genannt.

du vin de trois feuilles, dreyjähriger Wein.

feuille de sauge, ein spitziges Grabscheit der Gärtner, so sie in steinichtem Boden brauchen.

Feuillé, ée, *adj.* in den Wappen, mit Blättern von anderer Farbe.

Feuillée, *f. f.* [von *folium*] das Laubwerck an einem Baum, die Blätter an demselben; frisch abgehauene grüne Aeste, etwas damit zu bedecken; eine grüne Laube.

Feuille-morte, *f. m.* eine Art von gelber Farbe.

Feuilleret, *f. m.* ein Hobel, etwas Leistenweis scharffeckigt zu hobeln, ein Leisten-Hobel.

Feuillet, *f. m.* ein Blatt von einem Bogen Pappier, der zusammen gebogen ist; ein Blatt in einem Buche; it. das blätterichte

oder

oder faltige Theil am Ochsen-Magen, sonst *pseautier*.
Feuilletage, *f. m.* der blätterichte Teig bey den Pasteten-Beckern.
Feuilleter, *v. a.* durchblättern, herumblättern, als ein Buch; Blatt vor Blatt durchsehen, durchlesen; etwas Blätter- oder Schnitzweis schneiden, als den Speck, ehe man ihn zum spicken länglich schneidet.
feuilleter la pâte, den Teig blätterricht machen.
feuilleté, ée, part. & adj. was Blätterweis liegt.
Feuillette, *f. f.* ein gewisses Wein-Maaß, als bisweilen 120 Pinte oder Nösel; bisweilen nur ein einig halb Nösel.
Feuillu, ë, *adj.* [von *feuille*] blätterig.
Feuillure, *f. f.* [*foliatio*, quasi *foliatura*] die Leisten an den Fenstern oder Thüren, die sich fest schliessen, wegen der Fugen, darein sie gehen.
Févre, *f. m.* ol. [*faber*] ist noch im Brauch in dem Wort *orfévre*, ein Goldschmied; it. als ein nomen proprium vieler Familien.
Février, *f. m.* [*februarius*] der Hornung.
Feurre, *f. m.* ol. [von *forum*] der Marckt-Tax, den man auf die Waaren legt.
Feurre, [Futter] s. Foarre.
Feutre, *f. m.* [ol. *feautre*, Lat. barb. *filtrum*, von *filt*, Filtz] Filtz; it. eine Art Scheer-Wolle; it. ein schlechter Hut; im Spaß auch ein guter Hut.
Feutrer, *v. a.* einen Sessel mit Scheer-Wolle ausfüllen.
Feutriere, *f. f.* ein Stück Leinwand, das man zum Hutmachen gebraucht.
Fi, *interj.* pfui.
Fiacre, *f. m.* (von einem Heiligen dieses Nahmens, der an eines Mieth-Kutschers Haus statt des Schildes angemacht war) eine Mieth-Kutsche; it. eine übel zugerichtete schlechte Kutsche; oder ein solcher Kutscher, den man umgeringGeld miethen kan.
mal St. Fiacre, vulg. Feigwartzen.
Fiamette, *f. f.* [*flamma*] Feuer-Farbe.
Fiançailles, *f. f. plur.* [qs. *fidentialia*, von *fides*] Verlöbniß.
Fiance, *f. f.* ol. [qs. *fidentia*] Vertrauen, Zuversicht.
Fiancé, ée, *adj. & subst.* der Verlobte, die Verlobte; der Bräutigam, die Braut.
Fiancer, *v. a.* verloben; Verlöbniß halten, versprechen zu heyrathen; diß Versprechen als ein Priester annehmen.
Fiat, *f. m.* Lat. vulg. *il n'y a point de fiat à faire celà*, man darff sich nicht wagen diß zu thun.
Fibre, *f. f.* [*fibra*] klein Geäder oder Faser, Zäserlein, an den Wurtzeln der Kräuter; it. daraus das Fleisch zusammen gesetzt ist.
Fibreux, euse, *adj.* [*fibrosus*] fasicht, zäsericht, voll Zäserlein.
Fibrille, *f. f.* [*fibrilla*] ein gar klein und dünnes Zäserlein.
Fic, *f. f.* [Lat. *ficus*] eine Feig-Wartze an den Pferden; ein schwammicht Gewächs an Menschen und Thieren.
Ficelle, *f. f* [von *filum*, qs *filicella*, Ital. *filisello*] Bindfaden, Schnur; bey den Hutmachern, das Zeichen unten am Kopff des Huts, wo die Schnur herum gegangen ist.
Ficeller, *v. a.* mit Bindfaden binden.
Fichant, e, *adj.* [von *ficher*, *figens*] im Befestigen, *flanc fichant*, *ligne fichante*, der Ort, wovon man nicht nur den Feind neben wegschiessen kan, wenn er sich naht, ohne daß die Kugeln in die Bastion hinein gehen, die man defendirt, sondern auch, wo sie bey der Defension hinein gehen, wenn man davon losschiesset.
Fiche, *f. f.* [von *fixus*] der Nagel oder die eiserne Spitze an einer Angel, wobey sie in die Wand geschlagen wird; ein eiserner Nagel oder Klammer, womit man eine Thür oder Fenster-Laden fest zumachen kan, wenn man es in das Holtz hinein thut; ein langes breites und spitziges Eisen oder Kelle, womit die Maurer den Kalch oder Mörtel zwischen die Qvater-Steine hinein thun; it. ein Merckzeichen, womit man in vielerley Spielen bemerckt, wie viel man hat.
Ficher, *v. a.* [*figere*, qs. *fixare*] hinein stecken.
ficher le mortier, bey den Maurern, den Mörtel zwischen die Steine hinein stossen, streichen.
fiché, ée, part. & adj. in den Wappen, mit einer Spitze, spitzig.
avoir les yeux fichez en terre, die Augen immer niedergeschlagen haben.
Fichet, *f. m.* ein kleiner Riemen von Pappier, den man vor diesem durch einen Brief quer durch steckte und hernach verpitschierte.
Ficheur, *f. m.* der den Mörtel zwischen die Stein-Fugen thut, damit die Steine fest liegen.
Fichoir, *f. m.* ein klein gespalten Höltzlein, womit die Bilder-Krämer ihre Waaren an der Schnur fest machen, wenn sie dieselben aushängen.
Fichu, *f. m.* eine Art Hals-Tücher der Weiber.
Fichu, ë, *adj.* vulg. lächerlich, närrisch.
Fichument, *adv.* vulg. lächerlich, albernes Weise.
Fichure, *f. f.* [von *ficher*] eine Art dreyzänckigter Gabel der Fischer, sonst *fouine*.
Fiction, *f. f* [*fictio*] erdichtete Sache; Verstellung; eine Lüge, Fabel, Betrug; eine Erfindung, ein Gedicht in der Poesie; ein Vorgebē in Rechten, da man den Fall setzt, als wenn etwas so und so wäre, da es doch nicht ist.
Fideï-commis, *f. m.* ein Vermächtniß oder Erbtheil, das auf gewisse Personen wieder zurück fällt.

Fidéi-Commissaire, *f.m.* ein Erbe, dem etwas im Testament vermacht wird, das er zur gewissen Zeit wieder geben muß.

Fidéjusseur, *f. m.* [*fidejussor*] ein Bürge, der gut spricht für einen.

Fidéjussion, *f.f.* Bürgschafft, das Gutsprechen.

Fidelité, *f.f.* Treue, Aufrichtigkeit.

Fidelle, *adj. c.* [*fidelis*] getreu, wahrhafft; gläubig.

Fidellement, *adv.* getreulich.

Fief, *f.m.* [*feudum*] ein Lehen-Gut.

fief dominant, der Lehens-Herr.

fief servant, der Lehens-Mann.

fief de plein chevalier, ein Lehen-Gut, davon man ein Ritter-Pferd halten muß.

fief noble, ein adelich Lehen, oder das ein Gericht hat.

fief rural, *non noble*, *roturier*, *restraint* oder *abregé*, ein Bauren-Lehen, gering Lehen von einigen Land oder Wiesen &c.

franc fief, ein frey adelich Lehen.

relever un fief, ein Gut wieder zu Lehen nehmen oder empfangen.

arriere-fief, ein After-Lehen.

fief en l'air, ein Lehen-Gut ohne Wohn-Haus.

profit de fief, Lehen-Gefälle.

commise de fief, die Verleugnung eines Lehens, das man von einem zum Lehen hat.

Fiéfal, e, *adj.* was zum Lehen gehört.

Fieffer, *v.a.* zu Lehen geben.

fieffé, *ée*, *part. & adj.* der etwas als Lehen bekommen hat.

un coquin fieffé, ein Schelm im höchsten Grad.

Fiel, *f.m.* [*fel*] die Galle; Haß, Zorn; Bitterkeit; Verdruß.

fiel de terre, ein Kraut, Erd-Galle, Tausend-Gülden-Kraut.

fiel de verre, Glas-Galle, ein Schaum auf der Glas Materie, ehe sie völlig zu Glas wird.

Fiente, *f.f.* oder Fient, *f.m.* [*fimetum*] Mist, Koth, vom Vieh, oder von Vögeln.

Fienter, *v. n.* misten, den Koth von sich gehen lassen, scheissen, vulg. als Thiere und Vögel.

Fier, *v. a.* [*fidere*] trauen, vertrauen.

se fier, *v.r.* sich verlassen, *sur & à quelque chose*, auf etwas; *de quelque chose à* oder *en quelqu'un*, einem etwas vertrauen, anvertrauen.

fiez vous y, verlaßt euch nur darauf, ihr werdet übel ankommen.

se Fier, *v. r.* [*findi*] leicht brechen oder springen, als harte Steine.

Fier, e, *adj.* [von *ferus*] stoltz, eitel, einbildisch, hoffärtig; trotzig; grausam, unbarmhertzig; es heist auch in gutem Verstand, ehrgeitzig, hochgesinnt, von hohem Geist: hoch, das die Ehre zum Zweck hat, das aus Ehrbegierde herrührt; hertzhafft; standhafft; ernsthafft.

un cheval fier, ein muthig Pferd.

un lion fier, in den Wappen, ein Löw mit borstigen Haaren.

une pierre fiere, ein sehr harter Stein, bey den Bildhauern.

une figure fiere, eine lebhafft vorgestellte Figur in Gemählden.

des touches fieres, im Mahlen, üble, grobe, nicht wohl vertriebene Züge.

Fierabras, *f.m.* vulg. [qs. *brachium ferreum*] ein Prahl-Hans, der die Leute schrecken will.

Fiere, *adj. f.* [für *fumiere*] im Wort *fourchefiere*, eine Mist-Gabel.

Fierement, *adv.* hoffärtiger, trotziger Weise.

Fierte, *f.f.* ol. [*feretrum*] ein Kasten mit Reliquien des H. Romani in der Normandie, wobey allezeit ein Missethäter loskömmt, wenn man sie herum trägt.

il a levé la fierte, er hat das Leben verwirckt.

Fierté, *f.f.* [*feritas*] Stoltz, einbildisches Wesen, Hochmuth, Hoffart; it. in gutem Verstande, Großmuth; Ehrbegierde; Hertzhafftigkeit; ernsthafftes Wesen; Zucht, Ernsthafftigkeit der Weibs-Personen; grobe Züge im Mahlen; Muthigkeit eines Pferdes.

Fierté, ée, *adj.* in den Wappen, ein Wallfisch mit rothen Zähnen, Floß Federn und Schwantz.

Fierton, *f. m.* ol. das Prob-Gewicht, nach welchem alle Müntzen abgewogen werden müssen.

Fiertonneur, *f.m.* ol. ein Müntz-Bedienter, der die Müntze täglich zweymahl besucht, und das Gewicht der geprägten Stücke probiret.

Fiévé, ée, *adj.* [von *fief*] belehnt mit etwas.

Fiévre, *f.f.* [*febris*] das Fieber.

la fiévre tierce, das dreytägige Fieber.

la fiévre quarte, das viertägige Fieber.

la fiévre quotidienne, das alltägliche Fieber.

la fiévre chaude oder *ardente*, das hitzige Fieber.

donner la fiévre, das Fieber verursachen; it. in grosses Schrecken und Zittern setzen.

vos fiévres quartaines, ist ein böses Anwünschen der Frantzosen.

Fiévreux, euse, *adj.* [*febriculosus*] fieberhafft, fieberisch.

Fifre, *f.m.* [eine Pfeiffe] eine Zwerg-Pfeiffe der Soldaten bey der Trommel; item der Pfeiffer bey einer Compagnie, der diese Pfeiffe bläst.

Figement, *f.m.* [von *figere*] das Gestehen oder Dick-werden eines Saffts oder des Geblüts.

Figer, *v.a.* [*figere*] dick machen, gestehen oder

oder gerinnen machen, als das Geblüt, warm Wachs, wenn es kalt wird 2c.

se figer, *v.r.* gerinnen, geliefern.

Figue, *f.f.* [*ficus*] eine Feige.

faire la figue à quelqu' un, einen auslachen, einem die Feigen weisen.

Figuerie, *f.f.* ein Feigen-Baum-Garten.

Figuier, *f.m.* ein Feigen-Baum.

Figuierie, f. Figuerie.

Figule, *f.f.* auf den Schiffen, ein kleines Tau, so zwischen den Haupt-Tauen eines Masts in die Quer durch gezogen wird, daß man darauf als auf einer Leiter den Mast-Baum besteigen konne.

Figuratif, ive, *adj.* das ein Vorbild ist in geistlichen Dingen auf das künfftige; item das da vorbildet als ein Muster oder Model, ein Abriß.

Figurative, *f.f.* ein Buchstabe, woran man nach der Grammatic ein gewiß Tempus kennen kan, sonst Caracteristica genannt.

Figurativement, *adv.* [von *figure*] Vorbilds-weise.

Figure, *f.f.* [*figura*] eine Figur, eine Gestalt; die Gestalt eines Dinges von aussen, das Ansehen, der Anblick, eine Abbildung, eine Vorstellung oder Bild im Gemählde oder künstlicher Arbeit; ein gemahltes oder durch andere Arbeit vorgestelltes Bild; die Sache selbst so eine besondere Gestalt hat, es sey Mensch, Thier oder ander Ding; die Stellung des Leibes im Fechten; in der Geometrie, eine mit gewissen Linien eingeschlossene Fläche; in der Astrologie, die Stellung der Planeten und anderer Sterne in gewisse Häuser, nach dem Stand, den sie in der Geburts-Stunde eines Menschen gehabt haben; im Punctiren, die Figur so durch etliche Reihen ungefehr gemachter Puncte heraus kömmt; im Tantzen, die Wendung des Leibes beym Umkehren; auch die Stellung der Füsse bey solcher Wendung; in der Logica, ist es eine gewisse Art einen Schluß zu machen; in der Rhetoric, eine zierliche, verblümte Rede; in der Grammatic, eine Redens-Art, die nicht nach der gewöhnlichen Weise geschicht; auf den Schiffen sind es Seile, die durch die grossen Mast-Seile nach der Quer gezogen sind, daß man dadurch auf den Mast-Baum hinauf steigen kan; es heist auch ein Vorbild; it. ein äusserlicher Schein.

faire figure, Staat machen, sich sehen lassen.

Figurément, *adv.* [*figurate*] figürlicher Weise.

Figurer, *v. a. & n.* voll Figuren machen, als Sammet, Damast 2c. einen Ort abzeichnen, entwerffen, wo eine Landung geschehen soll; vorbilden, als ein Bild im A. T. auf etwas im Neuen; vorstellen, als in Sinnbildern, Poetischen Gedichten 2c. eine Rede nachdrücklich auszieren, andere zu bewegen.

celà figure mal, das steht nicht wohl, das giebt ein schlimm Ansehen.

se figurer, *v.r.* sich einbilden, sich vormachen, vorstellen im Sinn; glauben es werde etwas geschehen.

figuré, ée, *part. & adj.* mit Figuren ausgeziert, als ein Gemählde; mit Figuren durchwirckt, als Tapeten und ander Gewebe; mit Bildungen oder Gesichtern gemacht, als ein Wappen; künstlich, voll künstlicher Wendungen, als ein Tantz; zierlich, verblümt, als eine Rede.

Fil, *f.m.* [*filum*] Faden; Zwirn.

fil de carret, ein Theil eines aufgedreheten Seils auf den Schiffen.

fil d'or, d'argent, de fer, güldener, silberner, eiserner Drat.

fil d'archal, dünner eiserner oder meßingener Drat.

fil d'araignée, ein Faden vom Geweb einer Spinne.

fil de perles, eine Schnur Perlen.

de droit fil, Schnur gerad, gerad zu.

fil de marbre, ein Absatz im Marmor, wo sich ein Stück Marmor theilen oder abschneiden läßt.

fil de bois, das Holtz in die Länge des Stamms, nicht nach der Quer durch.

bois de fil, Holtz das mehr der Länge als Breite nach zu etwas gebraucht wird.

aller au fil de l'eau, dem Strom nach oder mitten im Fluß schiffen.

le fil d'épée, die Schärffe des Schwerdts.

passer une garnison au fil de l'épée, eine Besatzung niedermachen, niederhauen.

donner le fil à un coûteau, ein Messer wetzen, scharff machen.

donner le fil, auszieren, ausputzen.

le fil d'un discours, die Ordnung und Zusammenhängung einer Rede.

conter quelque chose de fil en aiguille, etwas deutlich erzehlen.

Filactere, f. Philactere.

Filadiere, *f.f.* eine kleine Barcke mit flachem Boden, nur auf den Flüssen gebräuchlich.

Filage, *f.m.* [von *fil*] das Spinnen, als der Wolle, der Seide 2c.

Filagrane, f. Filigrane.

Filament, *f.m.* [*filamentum*] zarte Fäserlein, oder Fäden an Gewächsen 2c. als man von den Erbsen- oder Bohnen-Schoten thut.

Filamenteux, euse, *adj.* [von *filament*] das viel Fasen hat, als Kräuter.

Filandiere, *f.f.* [von *filer*] eine Spinnerin.

Filandres, *f.f. plur.* [von *fil*] allerhand Gras und Mos, so sich unten an die Schiffe hängt; item

it. eine Kranckheit der Falcken, da sich das geronnene Blut Faden-weis im Leibe setzt; oder Würmer, die sie inwendig haben; der Sommer, oder die kleinen Spinn-Weben, so im October in der Lufft fliegen.

Filardeux, euse, *adj.* voll Adern oder Fäden, als gewisse Steine, welche die Maurer so heissen.

Filaret, *f. m.* gewisse Gang- und Geländer-Höltzer auf den Galeeren.

Filasse, *f. f.* das Lange das vom Flachs, Hanff ꝛc. nach dem Hecheln, von der Wolle nach dem Kämmen, zum spinnen zusammen gemacht wird, gehechelter Flachs oder Hanff, gekämmte Wolle.

Filastre, filâtre, f. Fillâtre.

Filatrice, *f. f.* dicke Floret-Seide.

File, *f. f.* [von *filum*] eine Reihe neben einander, an einander; bey den Soldaten eine Reihe hinter einander.

chef de file, der vorderste Soldat an einer solchen Reihe.

serre-file, der Hinterste an dieser Reihe.

aller à la file, hinter einander gehen.

file à file, eine Reihe hinter der andern.

Filer, *v. a & n.* [von *filum*] spinnen, Faden machen, als die Weiber am Rocken oder mit dem Rad; it. als die Seidenwürmer, Spinnen, Raupen ꝛc. in einer Reihe hinter einander gehen; in die Länge ziehen, lang hinaus spielen.

filer les manœvres, die Seile auf den Schiffen etwas loslassen, nachlassen; it. gar fahren und fallen lassen.

filer de la bougie, Wachsstock ziehen.

filer du vin, Wein in den Keller lassen mit Seilen.

ce vin file, der Wein ist dick, daß er Faden zieht.

filer un peu d'argent, mit wenigem Geld lange auskommen, sich lange damit behelffen.

allez vous-en filer vôtre quenouille, bleibt bey euern Weiberhändeln oder Spinnwercken.

filer doux, gute Worte geben, gelinde Saiten aufziehen.

filer sa corde, Dinge thun dadurch man sich endlich an den Galgen bringt.

Filet, *f. m.* ein kleiner dünner Faden; it. ein etwas dicker Faden, als Bindfaden; ein Garn oder Netz, zum Fischen, Jagen, Vogelstellen, Ballschlagen ꝛc. eine Zaser oder kleine Fase, im Fleisch; an Wurtzeln ꝛc. ein Faden Seide mit Gold- oder Silber-Drat umsponnen; eine güldene Linie auf dem Rand eines Buchs; im Bau-Zierath, eine kleine Leiste um etwas; das erhabene an einer Schraube, das da schneckenweis herum geht; das Theil vom Dach, so sich an der Mauer endet, und mit Kalch beworffen wird; das Band unter der Zunge; die Fasen mitten in einer Blume; der Zaum, woran man die Pferde bindet, wenn sie mit dem Hintertheil gegen den Barn stehen; ein kleiner schmaler Saum um einen Schild in den Wappen; item ein kleiner Streiff oder Durchzug von dem lincken Eck durch den Schild, als ein Zeichen der Bastarde; der Rand oder Saum um eine Müntze.

filet de merlin, auf den Schiffen, ein Seil die Seegel anzubinden.

filet d'eau, Wasser das sehr dünn läufft, wie ein Faden.

filet de vinaigre, ein klein wenig Eßig.

filet de voix, eine zarte schwache Stimme.

filet de vie, ein wenig Leben, das einem Krancken noch übrig ist.

filet de cerf, das Rückstück von einem Hirsch, inwendig längs dem Rückgrad hinab.

filet de boeuf, ein Stück vom Ochsen, oben von der Leber an bis unten an den Hals am Rückgrad hin.

filet de porc, das Stück vom Schwein daran die Nieren sitzen.

tendre des filets à quelqu'un, einem nachstellen, Netze stellen.

être au filet, am Tisch sitzen und nicht essen.

demeurer au filet, müßig stehen, nichts zu thun haben.

Fileur, *f. m.* euse, *f.* ein Spinner, Spinnerin.

Fileure, f. Filure.

Fileux, *f. m.* ein Hacken von Holtz am Bord, woran man die Seile oder Tau des Schiffes fest machet.

Filial, e, *adj.* [*filialis*] kindlich.

Filiale, *f. f.* eine geringe Kirche, die zu einer grossen gehört.

Filialement, *adv.* kindlicher Weise.

Filiation, *f. f.* die Kindschafft, das Herkommen als eines Sohns vom Vater; oder als eines Filials von einer Haupt-Kirche; item ein Kloster das von einem gewissen Orden gestifftet ist.

Filiâtre, f. Fillâtre.

Filiere, *f. f.* [von *fil*] ein Eisen mit vielerley immer kleinern Löchern zum Dratziehen; item eine Schnur von etwan zehen Klafftern, einem Falcken an den Fuß zu binden; ein Zug, die Wachsstöcke zu ziehen auch mit unterschiedenen Löchern; ein Ritz oder Spalt, wodurch das Wasser in den Stein-Brüchen zwischen die Steine sinckt; ein hart stählern Stück die Schrauben zu machen.

Filigramme, Filigrane, *f. m.* [von *filum* und *granum*] Drat-Arbeit bey den Goldschmieden.

den. (das letzte Wort ist bräuchlicher als das erste.)

Filipendule, *s. f.* [Lat. *filipendula*] ein Kraut, rother Steinbrech.

Fillâtre, Fillastre, *s. m.* ol. [von *filius*, qs. *filiaster*] ein Stief-Sohn.

Fille, *s. f.* [*filia*] eine Tochter; ein Mägdlein; eine Magd; eine Jungfer, die noch keinen Mann hat; es heist auch eine geringere Kirche, die zu einer grössern gehört; it. ein Kloster, das von einem andern gestifftet ist.

fille en Jésus-Christ, nennt der Pabst die Königinnen, Fürstinnen, und Printzeßinnen; item ein Beicht-Vater seine Beicht-Tochter.

filles, wenn ein Nahme eines Klosters oder Ordens dazu gesetzet wird, heist es Nonnen.

une abbaye de filles, ein Nonnen-Kloster.

filles d' honneur, oder *filles de la Reine*, Hof-Fräulein.

filles de chambre, Kammer-Mägdgen.

fille de joye, eine Hure.

les filles de memoire, die Musen.

les filles de l' enfer, die Furien.

ma fille, meine Tochter, eine Anrede an eine junge Weibs-Person, mit der man freundlich reden will.

Fillette, *s. f.* ein junges oder kleines Mägdlein; item die Brut einen Fisch-Teich zu besetzen.

Fillette, *s. f.* [Ital. *fogliata*] ein gewisses Wein-Maaß, ein halber Eymer, ein Finger-Hut über einen bösen Finger.

Filleul, *s. m.* e, *f.* [*filiolus, filiola*] ein Tauff-Pate; ein Knäblein oder Mägdlein, so man aus der Tauffe gehoben hat.

filleules, die Blum-Zwiebeln zum Versetzen.

Filoselle, *s. f.* eine Art dicker Floret-Seide.

Filotieres, *s. f. pl.* Fensterscheiben, welche eingefaßt sind als ein Kirchen-Fenster.

Filou, *s. m.* [Holl. *fiel, fiels*, nebulo, Lat. barb. *fillo, onis*] ein Spitzbub, Beutelschneider, Betrüger.

Filouter, *v. a.* betrügen, bestehlen, heimlich berauben.

Filouterie, *s. f.* Spitzbüberey, Beutelschneiderey, Betrügerey.

Fils, *s. m.* [*filius*] ein Sohn.

fils naturel, ein natürlicher oder unehrlicher Sohn.

fils du premier lit, *du second lit*, der Sohn von der ersten, von der andern Ehe.

mon fils, mein Sohn, sagt man, wenn man mit einem jungen Menschen freundlich redt.

fils en Jésus-Christ, ein Titel den der Pabst Königen und Fürsten und ihren Printzen giebt; desgleichen ein Beicht-Vater seinem Beichtkind.

Filtration, *s. f.* [*filtre*] das Filtriren oder Durchseihen durch Pappier oder sonst was dichtes.

Filtre, *s. m.* [*filtrum* von Filtz] das Reinigen einer Feuchtigkeit durch ein gedreht Tuch oder Leinwand, welche mit einem Ende in dem Safft liegt, den man filtriren will, mit dem andern in das Geschirr hängt, wohin das reine lauffen soll; it. ein Fließ-Pappier oder Tuch, wodurch man etwas lauffen oder durchtropffen läßt.

Filtre, [von *philtrum*] s. Philtre.

Filtrer, *v. a.* filtriren durch ein Pappier oder Tuch lauffen lassen.

Filûre, *s. f.* [von *fil*] das Gespinst; der gesponnene Faden; in den Wappen ein schmaler Saum um einen Schild.

on connoit le drap à la filure, man kennt das Tuch am Faden.

Fin, *s. f.* [*finis*] das Ende, das Aeusserste; der Ausgang, Beschluß; das Letzte; Beschliessung, Endigung, Vollendung; der Tod; der Endzweck, die Absicht, das Vorhaben; die Beweg-Ursache.

cet ouvrage tire à sa fin, dis Werck gehet zu Ende.

faire une bonne fin, ein schön Ende nehmen.

faire, oder *mettre fin à quelque chose*, etwas endigen.

les quatre fins de l' homme, die vier letzten Dinge.

il va oder *il tend à ses fins*, er sucht seinen Zweck zu erreichen.

fins, in Rechts-Sachen, ist das, was man gerichtlich sucht, das Anhalten oder Ansuchen.

fins de non recevoir, das Anhalten, eines andern Schrifften nicht anzunehmen.

àfinque, auf daß.

à la fin, endlich, zuletzt.

à cette fin, zu dem Ende, darum, deswegen.

enfin, endlich, schließlich, mit einem Wort.

Fin, e, *adj.* [*fine*] fein; wahr, recht, unverfälscht; gültig, gut; dünn; zart; klein; listig, verschmitzt; scharffsinnig.

il a le nez fin, er kan ein Ding bald mercken.

un esprit fin, ein treflicher Verstand.

de la plus fine, sagt man höflich vom Stuhlgang.

il a joüé au fin, er hat den besten Weg ergriffen.

fin de voiles, sagt man von einem Schiff, das leicht seegelt.

le fin premier oder *le fin beau premier*, vulg. der allererste.

au fin bord de la riviere, vulg. hart am Ufer des Flusses.

nous mourrons de fine famine, vulg. wir werden gantz gewiß verhungern.
Fin, *f. m.* das Beste; das Hauptwerck; der Haupt-Umstand; die Haupt-Absicht.
Finage, *f. m.* [von *fines*] Gerichtbarkeit, Gerichte, so weit die Gewalt eines Richters sich erstrecket.
Final, e, *adj.* endlich, letzt.
l'impénitence finale, die beharrliche Unbußfertigkeit.
la cause finale, der Haupt-Zweck, die End-Ursache.
Finalement, *adv.* zuletzt, endlich.
Finance, *f. f.* [von fein, *fin*] baar Geld; Geld-Einnahm, Einkunfft; das Geld so einer bey gewissen Gelegenheiten erlegen muß; im plurali heist es das baare Geld, so noch da in der Schatz-Kammer eines grossen Herrn ist; die Schatz-Kammer.
le surintendant des finances, der Ober-Rentmeister oder Schatzmeister.
receveur général des finances, Ober-Einnehmer.
le bureau des finances, Rent-Kammer oder Gericht.
chifre de finance, die grossen Römischen Zahlen.
Financer, *v. a.* in des Königs Schatz liefern oder zahlen.
Financier, *f. m.* ein Einnehmer der Königlichen Gelder, ein Rent-Bedienter; einer der die Königlichen Einkünffte gepachtet oder Geld darauf vorgeschossen hat.
Finasser, f. Finesser.
Finement, *adv.* klüglich, verständig, artig, verschmitzt, geschicklich.
Finesse, *f. f.* die Dünne, Zärtlichkeit; Klugheit, verständig Wesen; Scharffsinnigkeit; Geheimniß, Kunst; List, Kunst-Griff, verschmitztes Wesen.
vous y entendez finesse, ihr verstehet euch recht darauf.
Finesser, *v. n.* [von *fin*] betrüglich, listig umgehen oder handeln.
Finet, *f. m.* tte, *f. & adj.* [von *fin*] ein wenig listig, so ziemlich verschmitzt.
Finiment, *f. m.* Vollkommenheit, Ausmachung eines Gemähldes.
Finir, *v. a. & n.* [*finire*] enden, vollenden; aufhören, ein Ende haben; sterben, das Leben enden.
un être fini, ein umschräncktes Wesen.
un nombre fini, eine gewisse Zahl.
Finissement, *f. m.* das Verfertigen, Vollenden.
Finiteur, *f. m.* [*finitor*] der Horizont, der Gesichts-Kreis; it. auf dem Reit-Platz das Ende von den Schrancken.
Finito, *f. m.* [Lat.] die Schluß-Rechnung.

Fiole, *f. f.* [an statt *feuille*, von *folium*] die ersten Blätter so vom Getreid aufschiessen.
Fiole, [von *phiala*] f. Phiole.
Firmament, *f. m.* [*firmamentum*] das Firmament des Himmels, die Veste des Himmels; it. ein Schmuck von Edelgesteinen um das Haupt des Frauenzimmers.
Fisc, *f. m.* [*fiscus*] der Schatz, die Schatz-Kammer eines grossen Herrn, der Fiscus.
Fiscal, e, *adj.* Fiscalisch, den Fiscum angehend oder dahin gehörig.
Fiscal, *f. m.* ein Fiscal, ein Aufseher zur Erhaltung des gemeinen Besten.
Fiscelle, oder Fisselle, f. Ficelle.
Fisque, f. Fisc.
Fissure, *f. f.* [*fissura*, von *findo*] ein Spalt in einem Bein, eine Zerspaltung.
Fiston, *f. m.* ein böser Mensch, ein Schelm.
Fistule, *f. f.* [*fistula*] ein offener, immer rinnender Leibes-Schade, eine Fistel.
fistule lacrimale, ein entzündetes Geschwär am innern Augen-Winckel, daraus leicht eine Fistel werden kan.
Fistuleux, euse, *adj.* [von *fistula*, *fistulosus*] das sich als eine Fistel in einer Wunde formirt, das ist, neben herum hart wird, als eine Röhre, und nimmer zuheilen kan; it. was an Blättern oder Kräutern sich als eine Röhre formirt.
Fiture, f. Feiture.
Fivatier, *f. m.* an einigen Orten, ein Unterthan eines Erb-Gerichts, der seinem Herrn Dienste, Zinsen und andere Gülten schuldig ist.
Fixation, *f. f.* [von *fixo*, *fixus*] die Bestimmung, Setzung eines gewissen Preises, oder einer gewissen Zeit; die Härtung oder das Festmachen des Quecksilbers bey den Chymisten.
Fixe, *adj. c.* [*fixus*] beständig, fest, unbeweglich, unveränderlich; gewiß, bestimmt.
les étoiles fixes, die befestigten Sterne, die Stand-Sterne, Fix-Sterne.
un sel fixe, ein festes oder liegend bleibendes Saltz, das in der Hitze nicht in die Höhe ziehet.
Fixement, *adv.* steiff.
regarder fixement, mit unverwandten Augen ansehen.
Fixer, *v. a.* [von *figere*, qs. *fixare*] fest machen, stehen oder still halten machen; bestimmen, fest setzen.
fixer le Mercure, das Quecksilber zum Stande bringen.
fixer les sels volatils, das flüchtige Saltz zurück halten, bleibend machen.
fixer un prix, einen Preis setzen, über welchen keiner schreiten darff.
fixer son esprit, *sa langue*, sein Gemüth oder

oder seine Zunge im Zaum halten.

fixer ses desirs, etwas gewisses erwehlen, sich entschliessen.

se fixer, *v. r.* sich zu was gewisses entschliessen, sich innen halten; item sich festigen, gerinnen.

fixé, ée, part. & adj. fest; stehend, stät, unbeweglich; fest gesetzt, bestimmt, ausgemacht.

Fixion, *s. f.* die Figirung im Goldmachen, s. Fixation.

Fixité, *s. f.* in der Chymie, die Beständigkeit, das Liegenbleiben eines Dinges, daß es nicht weg- oder in die Höhe fliegt.

Flac, s. Flic und Flasque.

Flaccon, s. Flacon.

Flache, *s. f.* [von flach] eine Schwarte, das äusserste Bret vom Schrot: das Runde vom Baum, das herab kömmt, wenn was eckigtes daraus werden soll; item ein Pflaster, das sich auf der Strasse vom stetigen Fahren gesencket hat, oder das ausgefahren worden ist.

Flacheux, euse, *adj. bois flacheux*, Holtz, das nicht recht eckigt beschlagen oder gezimmert ist.

Flacon, *s. m.* [Flasche] eine Flasche mit einer Schraube.

Flagellans, *s. m. pl.* [von *flagellare*] eine Secte so vor Alters im Lande herum lieff, und die Geißler hiessen.

Flagellation, *s. f.* [*flagellatio*] das Peitschen, sonderlich die Geisselung Christi.

Flageller, *v. n.* [*flagellare*] peitschen, geisseln, nemlich wie Christus, oder die Märtyrer gepeitschet worden sind.

Flageolet, *s. m.* [von *flare*] ein Flaschenet, eine kleine Flöte oder Pfeiffe; item ein Orgel-Register von dieser Art Pfeiffen.

Flageoleur, *s. m.* einer der wohl auf dieser kleinen Flöte spielen kan.

Flagorner, *v. n.* vulg. ol. andere falsch angeben, und sich damit einschmeicheln; item schmarotzen; item spassen, Schertz und Possen treiben.

Flagornerie, *s. f.* vulg. Schmeicheln durch heimliches Angeben anderer.

Flagorneur, *s. m.* einer der mit falschem Angeben der andern sich einschmeichelt, ein Ohrenbläser.

Flagrant, *adj. m.* [*flagrans*] in dieser Redens-Art: *en flagrant délit*, auf frischer That.

Flair, *s. m.* ol. [von *flare*, mit der Nase] die Spur die ein Hund mit dem Geruch hat.

Flairer, *v. a. & n.* [wird ausgesprochen, als wenn es hieß *fleurer*] die Spur mit dem Geruch suchen; it. an etwas riechen; in in einigen Biblischen Redens-Arten, einen Geruch von sich geben, riechen.

flairer comme baume, wohl riechen, als Balsam.

flairer les écus de quelqu'un, Geld bey einem mercken.

Flaireur, *s. m.* [sprich *fleureur*] einer der etwas riecht; der etwas beriecht; der dem Geruch nachgeht; ein Schmarotzer.

Flaman, s. Flammant.

Flamand, *s. m.* Flamande, *f. & adj.* ein Flandrer, ein Niederländer.

le Flamand, die Niederländische Sprache.

porte flamande, eine Thüre mit eisernen Gittern.

Flambant, e, *adj.* [von *flamme*] flammend, im Feuer stehend; item flammicht, geflammt in den Wappen.

Flambart, *s. m.* [von *flamme*] eine Kohle, die noch halb Holtz, und noch nicht recht ausgebrannt ist, die im Feuer Flammen giebt; eine Art Fett, welche die Tuch- und Zeuchmacher verbotener Weise in ihrer Arbeit gebrauchen.

Flambau, s. Flammant.

Flambe, *s. f.* [an statt *flamme*] die Flamme des Feuers, vor diesem; letzt, eine Blume, Schwerdt-Lilie, wegen der Gestalt der Blätter als ein geflammtes Schwerdt.

Flambeau, *s. m.* [von *flambe* diminut.] eine Fackel; it. ein grosser Leuchter mit einem dicken Wachs-Licht; figürlich, Licht; Glantz; Feuer; Liebe; Eifer; Zorn; Unterweisung.

joüer aux flambeaux, bey vielen Lichtern spielen.

il a porté le flambeau, er hat dazu geholffen.

Flamber, *v. a. & n.* Flammen von sich geben, hell brennen; eine Gans oder Sau sengen, über das Feuer halten, die kleinen Federn oder Borsten vollends gar abzubrennen.

flamber un rôti, einen Braten mit brennendem Speck betrieffen.

flamber une lettre, einen Brief, so von angesteckten Orten kömmt, über das Feuer halten; item ein Hemb, das noch nicht gar trocken ist.

flamber une piece de canon, ein Stück mit etwas Pulver vorher ausbrennen, ehe man es lädt.

une affaire flambée, ein verdorbener Handel.

Flamberge, *s. f.* ol. [von *flanc* und bergen] ein grosser Degen, ein Schwerdt.

mettre flamberge au vent, seinen grossen Degen ausziehen.

Flamboyant, e, *adj.* [von *flambe*] flammend, helleuchtend, gläntzend, als ein Degen, oder feurig, als das Schwerdt des Cherubins.

Flamboyer, *v. n.* Flammen ausstossen, brennen als Ætna; gläntzen als ein Degen in der Sonne.

Flammant, *s. m.* eine Art Reiger mit rothen

then Füssen und flammigten Federn.

Flamme, *s. f.* [*flamma*] eine Flamme, ein helles Feuer; Liebe; hefftige Begierde: ein Laß-Eisen, den Pferden die Adern zu lassen; eine kleine schmale Fahne auf den Schiffen, zum wenigsten zehen Ellen lang, so an die Seegel-Stange gebunden wird, der Wimpel.

mettre en flamme, zur Unruhe oder Aufruhr bringen.

Flamméche, *s. f.* [von Flamme] ein Funcke, der vom Feuer in die Höhe steigt und verschwindet.

Flammerole, *s. f.* [Flamme] ein Jrrwisch, oder leuchtende Feuchtigkeit, so man auf dem Meer sieht, sonst *feu S. Elme* oder *ardent &c.*

Flammula, *s. f.* ein Kraut das Blasen zieht, Brennwurtzel.

Flan, *s. m.* [*Germ.* Fladen] ein Kuchen; it. ein rund zugerichtetes Müntz-Stück, worauf man hernach das Gepräg macht.

Flan, *adv.* ein Wort, den Laut eines Schlags anzuzeigen, schwaps.

Flanc, *s. m.* [*Germ.* Fläche] die Seite; vornemlich die Dünne oder Weiche in der Seite unter den Rippen an Menschen und Thieren; zuweilen heist es auch der Mutter-Leib, die Matter; im Krieg, die Flancke oder Seite eines Regiments, einer Armee, eines ieden Hauffen Volcks; in der Fortification, die Flancke einer Bastey von den Gesichts-Linien derselben bis an die Courtine; in der Müntze, s. Flan.

Flanché, oder Flanqué, ée, *adj.* Kreutz-weis getheilt als ein Andreas-Kreutz, wird von den Wappen-Schilden gesagt.

Flanchet, *s. m.* [von *flanc*] ein langes Stück von einem Stockfisch, oder von einem Ochsen ein Seiten-Stück.

Flanconnade, *s. f.* ein Seiten-Stoß, ein Stoß in die Seite im Fechten.

Flandre, *s. f.* Flandern.

faire flandre, banckerot werden.

Flandrin, *s. m.* vulg. ein schimpflicher Nahme, den man magern Leuten giebt.

Flanelle, *s. f.* ein warmer und doch leichter wüllener Zeug.

Flanet, *s. m.* [von *flan*] eine Art kleiner Kuchen.

Flanquer, *v. a.* [von *flanc*] die Seiten beschützen, oder so bauen, daß man die Seiten wohl mit Geschoß beschützen kan; mit Gebäuen versehen, worauf man die Seiten bewahren kan; oder sonst zur Zierde, als ein Gebäu mit Pavillionen; auf den Seiten mit etwas zum Schutz versehen, als Infanterie mit der Cavallerie; it. vulg. sich einem ungestüm zur Seite setzen; auch sonst einem Ding etwas an die Seite setzen, legen, stellen, pflantzen &c.

flanquer quelque chose à quelqu'un par le nez, einem etwas trocken unter die Nase reiben, oder unter die Augen sagen.

flanquer un coup à quelqu'un, einem einen Streich oder Stoß versetzen.

flanqué, ée, part. & adj. an den Seiten umgeben oder besetzt, *de quelque chose*, das etwas zur Seite hat; in den Wappen ist es auch so viel als *flanché*.

Flaon, *s. m.* in der Müntze, s. Flan.

Flaque, *s. f.* [Holl. Blacke, Germ. flach] eine wässerichte, morastige Fläche, ein Pfuhl, Sumpff, Morast.

Flaquer, *v. a.* [von *flac*, s. *flic*] etwas mit Gewalt an oder auf einen Ort werffen, schlagen, oder giessen, daß es klascht.

Flascon, s. Flacon.

Flasque, *s. f.* [Flasche] Pulver-Flasche.

Flasque, *s. m.* das Theil der Lavette, worauf die Canonen liegen.

Flasque, *adj. & s. m. & f.* [*flaccidus*] schlapp, welck; schwach, Krafftlos, ohne Stärcke in den Lenden; it. Lend-los, faul, träg; ein ein fauler, lahmer Gesell.

Flastrer, flastrir, flastrissure, flastrure, s. Flâtr.

Flater, *v. a.* [Holl. vleyden, vlaeden] streicheln, schmeicheln; einen bereden, er habe was löbliches an sich, einen loben, die Fehler einer Person gering machen, entschuldigen; einen verzärteln, verziehen; was liebliches vormachen, betrügen, liebkosen; von Sachen heist es, angenehm seyn, wohlgefallen, wohl thun, lieblich vorkommen.

flater la douleur, seinen Schmertz lindern mit rühmlichen Absichten.

flater son amour, sich in seiner Liebe mit Hoffnung speisen.

il ne faut point flater le dé, man muß frey heraus reden.

Flaterie, *s. f.* Schmeicheley, überflüßiges und ungeziemendes Lob.

Flateur, *s. m.* euse, *f. & adj.* ein Schmeichler; Schmeichlerin; schmeichelhafft.

Flateusement, *adv.* schmeichlerisch.

Flatin, *s. m.* [von dem Nahmen des ersten Meisters der dergleichen gemacht hat] eine Art kleiner Taschen-Messer mit hörnern Hefften.

Flatir, *v. a.* [von flach, Angl. *flat*, oder Fladen] die Müntz-Sorten, ehe das Gepräge darauf kömmt, mit dem Hammer schlagen, indem sie auf einander liegen, damit sie sich desto besser zusammen fügen und gerade werden.

Flatoir, *s. m.* ein Hammer der unten breit ist, etwas flach zu schlagen.

Flâtrer, *v. a.* ol. [von *flaccescere*] brandmarcken; item so viel als Flâtrir.

Flâtrir, *v. a. un chien*, [von *flacceo, flaccidus*] einem Hunde die Schlüssel St. Huberts auf die Stirne brennen, daß er nicht rasend werde, oder ihm nichts schade, wenn er von einem rasenden Hunde gebissen wird.

Flâtrissure, Flâtrure, *s. f.* der Ort, wo sich ein Hase oder Wolff, der von den Hunden verfolgt wird, auf den Bauch niederlegt und verbirgt.

Flatter, und dessen Derivata, s. Flater.

Flatuëux, euse, *adject.* [*flatuosus*] zu Blähungen geneigt, als ein kalter Magen.

Flatüosité, *s. f.* Flatus, *s. m.* [*flatus*] Winde im Leibe, Blähungen.

Fleau, *s. m.* [*flagellum*] (im Vers wird es zweysilbig) ein Dresch-Flegel; it. ein Wag-Balcken; ein Riegel an den Pforten der Thor-Wege; eine Plage oder Qvaal; eine Züchtigung von Gott; das kleine Häcklein, womit sich der Weinstock an etwas anhält; ein kleiner Hacken, der Glaser ihre Glas-Körbe zu tragen; item eine Fluß-Feder der Fische.

Flèbe, *adj. c.* ol. [pro *foible*] schwach.

Flébotomie, flébotomiser, s. Phlébotom.

Flèche, *s. f.* [Germ. Flits] ein Pfeil; eine Stange der Feldmesser, die sie zum Zeichen einstecken; die Langwied, der Baum an einer Kutsche, der vom hintern zum Vorder-Gestell geht; zwey Bäume auf zwey Rädern, womit man die Petarde an eine Brücke oder Thor fest macht; der Haupt-Baum, worauf sich der Kran dreht: die Bäume an einer Fall-Brücke so die Brücke über sich ziehen; der Stamm von einem Baum; der Schafft an einer Seule: der gröste Meßstab auf den Schiffen, den Pol zu betrachten; auch der Schiff-Schnabel; das spitzige Theil einer Lantze im Ringelrennen oder Turnieren; ein spitziges Thurm-Dach; ein Strich zwischen dem Ende eines Bogens und dessen Sinu recto; ein brennend Zeichen in der Lufft; ein Gestirn in der Astronomie von fünff Sternen.

il ne sçait de quel bois faire flèche, er weiß sich nicht mehr zu nehren.

Flêche, *s. f.* [Fläche] *flèche de lard*, eine Speck-Seite.

Flêchir, *v. a. & n.* [von *flecto, flexus*] biegen; sich biegen; bewegen, durch Worte, Thränen; sich bewegen lassen, sich beqvemen, *à quelque chose*, nach einer Sache; nachgeben, gehorsam und unterthänig seyn, *devant quelqu'un*, einem, sich vor ihm beugen.

Flêchissement, *s. m.* [von *flêchir*] das Biegen, als der Knie ꝛc.

Flêchisseur, *s. m.* eine Muskel, die ein Glied biegen hilfft.

Flegmatique, flegme, s. Phlegm.

Flesche, fleschir, fleschissement, fleschisseur, s. Flêch.

Flestrir, flestrissure, s. Flétr.

Flet, *s. m.* [flach, Angl. *flat*] ein Nachen oder kleines Schiff, auf Flüssen etwas überzusetzen oder fortzubringen; item ein flacher Fisch, als eine Schelle.

Flétrir, *v. a.* [von *flacceo, flaccesco*] vertrocknen; den Glantz benehmen; verwelcken machen als eine Blume; verderben, unscheinbar machen, als Schönheit; schänden, beschimpffen, einen Schandflecken anhängen; brandmarcken.

se flétrir, *v. r.* verwelcken als Blumen; vergehen, als Glantz, Schönheit ꝛc.

flétri, e, part. & adj verwelckt; verdorben; geschändet.

Flétrissure, *s. f.* das Verwelcken einer Blume; das Abschiessen oder Vergehen einer Farbe; der Abgang eines Dinges von seinem vorigen guten Stand; ein Schandfleck an der Ehre; Brandmahl auf der Stirn oder Achsel.

Flette, *s. f.* [von Flössen] eine Fähre, ein klein Schiff auf einem Fluß, etwas überzuführen.

Fleur, *s. f.* [*flos, floris*] eine Blume, die Blüthe.

être en fleur, blühen.

fleur de la passion, die Paßions-Blume.

fleur en campane, oder *en cloche*, Glocken-Blume.

fleur de cuir, die Seite des Leders, wo die Haare gewesen sind.

fleur de lis, eine Lilie; das Königliche Frantzösische Wappen; item die Frantzösische Brandmarckung, ein Brandmahl.

fleur, heist auch der Glantz aussen an der Schale der Pflaumen und Abricosen, wenn sie noch frisch sind; item das Beste von etwas, das auserlesenste, der Ausschuß, der Hub.

fleurs, verblümte Reden, rednerische Worte.

les feves sont en fleur, sagt man, wenn man einen einer Thorheit beschuldigen will.

à fleur d'eau, dem obersten Wasser gleich, als ein Schiff das beladen ist, daß fast das Wasser oben darein geht.

à fleur de corde, daß es das Seil fast angerührt hätte; es wäre fast nichts daraus worden.

à fleur de terre, der Erde gleich.

les fleurs d'un vaisseau, die untersten Theile eines Schiffs, die unter dem Wasser sind.

la fleur oder *les fleurs d' une femme*, die monatliche Blume einer Weibs-Person.

fleurs blanches, der weisse Fluß.

les fleurs des minéraux, die flüchtigsten Theile der Berg-Arten, die sich im Kolben oben ansetzen.

fleur de farine, die Blume oder Kern vom Mehl, das feinste Mehl, klar Mehl.

la fleur de l' âge, die Blüte des Alters.

la fleur de la noblesse, ein ausgesuchter junger Adel.

fleurs des saints, eine alte Sammlung von Lebens-Beschreibungen der Heiligen, eine Legende.

Fleurdeliser, *v. a.* [von *fleur de lis*] mit Lilien bezieren; brandmarcken, eine Lilie auf den Rücken brennen.

Fleuret, *f. m.* ein Rappier; das Werrig oder Werg von der Seide, das um das rechte Gespinst herum ist; it. die Seide, so davon gesponnen wird, Floret-Seide; halbseiden Band; ein gewisser Schritt oder eine Art im Tantzen, sonst *bourrée de basques* genannt.

Fleuretis, *f. m.* eine geringe Sache in einem Discours, da man doch meint, es sey etwas spitzfündiges.

Fleurette, *f. f.* in der Poesie, Blümlein; im plurali verblümte Reden in der Rede-Kunst; verliebte Worte gegen das Frauenzimmer.

Fleurir, *v. n.* [*florere*] blühen; in blühendem Zustand seyn, glücklich seyn; angesehen seyn.

sa barbe commence à fleurir, der Bart beginnt ihm grau zu werden.

un stile fleuri, ein zierlicher, rednerischer Stylus.

teint fleuri, rothe und lebhaffte Farbe des Gesichts.

fleuri, in den Wappen, voll Blumen, oder mit Blumen.

Fleurisme, *f. m.* die Lust, so man hat, mit Blumen umzugehen.

donner dans le fleurisme, sich in die Blumen-Gärtnerey verlieben.

Fleurison, *f. f.* die Zeit, da iede Blume blüht.

Fleurissant, e, *adj.* blühend, als ein Garten oder Baum.

Fleuriste, *f. m. & f.* ein Liebhaber der Blumen-Gärtnerey; ein Blumen Gärtner.

Fleuron, *f. m.* eine kleine Blume; eine Blumen-Zierath auf dem Band eines Buchs; ein Blumen-Stock in der Druckerey, der eingelegt wird, wo auf einem Blatt leerer Platz bleibt; eine Blumen-Zierath an Gebäuden und Seulen; item am Geschmeide.

cette place est un des plus riches fleurons de la couronne, dieser Ort ist eines der kostbarsten Kleinodien der Krone, es ist dem Reich viel daran gelegen.

Fleuste, fleute, *f.* Flûte.

Fleuve, *f. m.* [*fluvius*] ein grosser Fluß, der in das Meer fliest; in verblümtem Verstand, ein Uberfluß, eine grosse Menge.

Flexibilité, *f. f.* die Eigenschafft, daß ein Ding kan gebogen werden, Biegsamkeit.

Flexible, *adj. c.* [*flexibilis*] das man biegen kan, biegsam.

Flexion, *f. f.* das Biegen.

Flez, *f.* Flet.

Flibot, *f. m.* [von *flute* und *bot*] ein klein See-Schiff von 80 bis 100 Tonnen.

Flibutier, Flibustier, *f. m.* ein Freybeuter.

Flic & Flac, *adv.* erfundene Worte, der Schläge Laut damit auszudrücken, pitsch, patsch.

Flicte, *f. f.* [eine Fläche] eine Speck-Seite.

Flin, *f. m.* [*flinte*, Angl. ein Kieselstein] ein Donner-Keil, ein Wetter-Stein, womit die Schwerdtfeger die Degen glänzend wetzen.

Flique, *f.* Flicte.

Floc, oder Flocon, *f. m.* [*floccus*] Flocke, von Wolle, Schnee &c.

Flofloter *v. n.* ol. [von *fluctus*, *flot*] bey den Poeten, vom offtmahligen Anschlagen der Wellen.

Flonflon, *adv.* ein Wort so zum Beschluß der Verse einiger Lieder angehängt wird, in welchen der Verstand nicht völlig ausgedrückt ist.

Floraux, *adj.* m. [illegible]ur. *jeux floraux*, ludi florales, Spiele in Franckreich vor diesem, wer die besten Verse machen konte, bekam einen Blumen-Krantz zum Lohn; zu Rom aber waren es Spiele der Göttin Flora zu Ehren.

Floré, *f. m.* bey den Seefahrenden, die Bestreichung eines Schiffs mit Teer.

Flore, *f. f.* [*Flora*] eine Göttin der alten Römer.

Florence, *f. f.* die Stadt Florentz.

iris de Florence, Violwurtz.

Florencé, ée, *adj.* ist so viel als *fleurdelisé*, mit Lilien beziert.

Florentin, e, *adj. & f. m.* Florentzisch; item ein Florentzer; und das Land um Florentz.

Florer, *v. a.* [von *flos*] *donner le flore*, heist bey den Schiffahrenden, ein Schiff mit Teer bestreichen.

Flores, *f. m. pl.* [Lat.] *faire flores*, im Schertz, sich mit etwas vor andern sehen lassen, sonderlich mit Geld aufwenden.

Florin, *f. m.* [*florenus*] ein Gülden.

florin de Rhin, Rheinischer Gold-Gülden.

Florir, *v. n.* [*florere*] in blühendem Zustande seyn; berühmt seyn.
Florissant, e, *adj.* blühend; glücklich.
état florissant, blühender Zustand.
Flot, *s. m.* [*fluctus*] eine Welle des Wassers; eine Fluth, Strom; die Fluth nach der Ebbe; figürlich, eine grosse Menge; bey den Saum-Thieren und Maul-Eseln ist es ein Busch Wolle, den sie auf dem Kopffe haben.
il y a flot, es ist Fluth, das Meer kommt wieder oder steigt.
mettre un vaisseau à flot, ein Schiff hinlegen, wo es Wasser genug hat.
ce vaisseau est à flot, diß Schiff hat Wassers genug.
Flottaison, *s. f.* [von *flot*, *quasi flottatio*] der Ort des Schiffs, wo das oberste des Wassers anfängt oder hinreicht.
Flottant, e, *adj.* [*fluctuans*] auf dem Wasser daher schwimmend; it. zweiffelend, wanckelmüthig, unbeständig, ungewiß.
Flotte, *s. f.* [von *flotter*] eine Schiffs-Flotte, ein Hauffen Schiffe; aus Verachtung auch ein Hauffen Leute.
aller de flotte, mit einer Compagnie Schiffe fahren.
la flotte est arrivée, der Wechsel ist ankommen, das Geld ist da.
Flotter, *v. n.* [*fluctuare*] auf dem Wasser daher schwimmen; item fliegen als Fahnen, Federn, Haare, Kleider 2c. ungewiß seyn, was man thun will, sich nicht entschliessen können, zweiffeln.
faire flotter, auf dem Wasser fortschaffen, flössen, als Holtz.
bois flotté, Flöß-Holtz.
un visage de bois flotté, ein garstig übelgestaltes Angesicht.
à Flou, *s. m.* [*Flusculus*] der Nahme eines Heiligen St. Flou
Flou, *adv.* [von *fluidus*] *peindre à flou*, zart mahlen, die Farben wohl vertreiben.
Flouët, ette, *adj.* [*fluere*] ein schwacher ungesunder Leib, flüßiger Natur.
Flouëtte, *s. f.* eine Wetter-Fahne oder Wind-Fahne auf der See.
Flour, *s.* Fleur.
Fluctüation, *s. f.* [*fluctuatio*] eine Ergiessung der Säffte, woraus ein Drücken und Geschwulst am Leibe entsteht.
Fluctueux, euse, *adj.* [*gs. fluctuosus*] das grosse Wellen hat, ungestüm ist; it. der sich nicht entschliessen kan.
Fluer, *v. n.* [*fluere*] fliessen, als Flüsse oder Feuchtigkeiten des Leibes, als offene Schäden 2c.
la mer fluë & refluë, das Meer hat Ebbe und Fluth.
Fluët, *s.* Flouët.

Fluide, *adj. c.* [*fluidus*] flüßig, als Lufft, Wasser, Sand 2c. fliessend, als ungezwungene Reden, wofür man lieber sagt: *coulant*.
Fluidité, *s. f.* Flüßigkeit, als wässeriger Dinge; item der himmlischen Eigenschafft, der ungezwungenen Reden.
Flus, oder Flux, *s. m.* [*fluxus*] die Fluth, oder das Anlauffen der See, nach der Ebbe; ein Fluß am Leibe, der einem fällt.
flus & reflus, eigentlich, Ebbe und Fluth im Meer; uneigentlich, Unbestand oder Unruhe des Gemüths; Abwechselung des Glücks und Unglücks.
flus de larmes, ol. ein Thränen-Fluß.
ma bourse a le flus, das Geld währt nicht lange bey mir.
flus de ventre, Durchlauff.
flus de sang, die rothe Ruhr.
flus hépatique, der Leber-Fluß.
flus menstrual, die Zeit der Weiber.
le flus muliebre, der weisse Fluß einiger Weiber.
flus de bouche, ein Speichel-Fluß, der von sich selbst kömmt, oder durch Qvecksilber bey der Speichel-Cur verursacht wird.
donner ou exciter le flus de bouche, die Speichel-Cur mit einem vornehmen.
il a un grand flus de bouche, er will immer schwätzen, und das Maul allein haben.
flus, ein Fluß im Karten-Spiel, wenn eine Farbe ordentlich auf einander folgt; im Lomber-Spiel, wenn man lauter Trümpffe in der Hand hat.
Flûte, Fluste, *s. f.* eine Flöte; das Flöten-Register in einer Orgel.
la flûte de Pan, oder *de chaudronnier*, eine Pfeiffe mit vielen Röhren neben einander.
flûte à l'oignon, eine Rohr-Pfeiffe, die nur brummt, wenn man die Stimme hinein gehen läßt.
la flûte Allemande, *ou d'Allemand*, eine Qver- oder Soldaten-Pfeiffe.
flûte douce, eine Art Flöten, so gar gelinde gehen.
flûte, heist auch ein langes oder hohes und schmahles Glas, so man an einigen Orten ein Paß-Glas nennt; item ein länglicht Schiff, in der Mitte mit einem weiten Bauch, Lebens-Mittel ins grosse Schiff zu bringen.
il y a de l'ordure à sa flûte, er hat einige Dinge, so wahr sind, in seiner Anklage.
avoir toûjours la flûte au derriere, sich immer clistiren lassen.
Flûter, Fluster, *v. n. & a.* auf der Flöte spielen, wird nur im Schertz noch gebraucht, sonst sagt man: *jouer de la flûte*.

il

il a flûté tout son bien, er hat all sein Gut liederlich durchgebracht.
se faire flûter au derriere, sich clistiren lassen.
Flûteur, *s. m.* der auf der Flöte spielt, ist nur im Schertzen gebräuchlich, sonst sagt man: *joueur de flûte*.
Flux, s. Flus.
Fluxion, *s. f.* [*fluxus*] ein Fluß am Leibe.
Foarre, *s. m.* ol. [Futter] Futter vor das Vieh; it. Stroh vom Korn und anderm Getreid.
faire gerbe de foarre à Dieu, die schlimmsten Garben zum Zehenden geben.
Focile, *s. m.* in der Medicin, das Bein vom Ellbogen bis an die Hand; it. vom Knie bis an den Knorren.
Foerre, s. Foarre.
Fœtus, *s. m.* [Lat.] in der Anatomie, die Frucht im Leibe, bey Menschen und Vieh.
Foi, *s. f.* [*fede*, Ital. *fides*, Lat.] der Glaube, Beyfall; Zuversicht, Vertrauen; Religion zu der sich einer bekennet; Versprechen, Wort, Verheissung; Versicherung, Bezeugung; Schwur, Eid; Lehns Eid, Eid der Treue; Treue, Aufrichtigkeit; in den Wappen, zwey in einander gefügte Hände.
faire foi de quelque chose, Zeugniß von etwas geben, eine Sache bezeugen.
profession de foi, Glaubens-Bekänntniß.
ma foi, oder *par ma foi*, bey meiner Treu.
foi d' honnête homme, *foi d' homme d' honneur*, *foi d' homme de bien*, als ein ehrlicher Mann; so wahr ich ehrlich bin.
sur sa foi, auf seine Parole, auf sein Versprechen, auf sein Wort.
un homme de foi, ein verpflichteter Mann.
laisser quelqu' un sur sa bonne foi, einen auf Treu und Glauben hingehen lassen; einem alle Freyheit lassen.
il est fait à la bonne foi, er läßt sich alles weiß machen.
en bonne foi, in Wahrheit, gewißlich.
de bonne foi, treulich, aufrichtig.
Foiblage, *s. m.* die Schwächung des Werths der Müntze, was eine Müntze am Gewicht zu gering ist.
Foible, *adj. c.* [von *flere*, qs. *flebilis*] schwach, ohne Krafft; gering, zu leicht; von schlechter Wichtigkeit; von schlechtem Nachdruck; wenig, von geringer Zahl; klein; unzulänglich; von schlechter Güte; von schlechter Einsicht; allerley Schwachheiten und Fehlern unterworffen.
Foible, *s. m.* Schwäche; Schwachheit.
le foible d' une place, der Ort wo eine Festung am leichtesten zu erobern ist.
chacun a son foible, ein ieder hat seine Fehler.
le foible de l' épée, die Schwäche des Degens im Fechten, nemlich gegen die Spitze zu.
Foiblement, *adv.* schwacher Weise, schwächlich, als ein schwacher Mensch.
Foiblesse, *s. f.* Schwachheit; Ohnmacht; Fehler.
Foiblir, *v. n.* schwach werden.
foiblir sur un sujet, nicht mehr in einer Materie so starck seyn.
Foïe, foier, s. Foye, foyer.
Foi-mentir, *v. n.* ol. eidbrüchig werden.
Foin, *s. m.* [*fœnum*] Heu.
les foins, die Heu-Erndte.
cherchez une aiguille dans une charretée de foin, etwas suchen, das schwer zu finden ist.
il a bien mis du foin dans ses bottes, er hat seinen Beutel wohl gespickt.
Foin, *interj.* wenn einen etwas reuet oder ihm mißfällt.
foin de moi, ich möchte mich anspeyen.
foin de vous, pfuy, weg mit euch.
foin de vôtre conseil, o daß ihr mit eurem Rath, weiß nicht wo, geblieben wäret.
Foine, s. Fouïne.
Foire, *s. f.* [*feriæ*] die Messe, der Marckt; der auf dem Lande meistens zur Kirchweih-Zeit gehalten wird.
donner la foire à quelqu' un, einem einen Marckt oder Messe kauffen.
Foire, *s. f.* [*foria*] der dünne Leib, der Durchlauff
Foirer, *v. n.* einen dünnen Leib haben, den Durchlauff haben.
Foireux, euse, *adj. & subst.* der einen dünnen Leib oder den Durchlauff hat.
il est bon à vendre vache foireuse, sagt man von einem, der Schertz treibt und nicht dazu lacht.
Fois, *s. f.* [*vice*] mahl. Daher entstehen viele Adverbia, *une fois*, einmahl.
plusieurs fois, offt.
combien de fois, wie offt.
une fois pour toutes, ein für allemahl.
à la fois, *tout à la fois*, auf einmahl.
autre fois, vor diesem, sonst.
quelque fois, bisweilen, *par fois*, ol. id.
aucune fois, id. ol.
de fois à autre, ol. von einer Zeit zur andern, denn und wenn.
mainte fois, *souvante fois*, ol. mannigmahl, offt.
toute fois, [vom Ital. *tutta via*] iedoch, nichts destoweniger, gleichwohl.
Fois, *s. m.* vulg. [ol. *faux*, oder *faix*, oder *fort du corps*] *prendre quelqu' un par le fois du corps*, oder *à fois de corps*, einen mitten am Leib anfassen, aufheben.
Foison, *s. f.* ol. [qs. *fusione*] eine Menge, Uberfluß.
à foison, in der Menge, häuffig.
Foisonner, *v. n.* einen Uberfluß haben, *en quelque chose*, an etwas, fruchtbar seyn.
cher-

cherté foisonne, wenn es theuer ist, hält man alles besser zu Rath.

Fol, s. Fou.

Folâtre, Folastre, *adj. c. & s. m. & f.* possenhafft, schertzhafft, muthwillig; närrisch.

Folâtrer, *v. n.* Muthwillen treiben, Possen machen.

Folâtrerie, *s. f.* Muthwille, Possen.

Folie, *s. f.* Narrheit, Thorheit, Unverstand; Unbesonnenheit; Verwegenheit; allzugrosse Lust zu oder an etwas, übermäßige Neigung dazu; im plur. Possen, Schertz, Spaß, lustige und lächerliche Einfälle.

folie d' Espagne, eine Art von Täntzen, da einer allein tantzt.

l'air des folies d' Espagne, die Melodey dieser Täntze.

elle fait folie de son corps, sie läst sich zur Unzucht brauchen.

Folilet, *s. m.* [von *folium*, Blatt, Schulter-Blatt] die Vorder-Keule, oder die Vorderläuffe von einem Hirschen, nach abgezogener Haut.

Folio, *s. m.* [*folium*] die Grösse eines Bogen-Pappiers ohne weiteres Zusammenbiegen.

un in folio, ein Buch in Folio.

folio recto, die erste Seite des Bogens.

folio verso, die andere Seite des Blats, ist beydes in Rechts-Sachen im Gebrauch.

Foliot, *s. m.* ein Theil der Feder in einem Schlosse, welchen die Schlösser also nennen.

Folle-enchère, *s. f.* s. Enchère.

Follement, *adv.* [von *fol, folle*] thörichter, närrischer Weise.

Folles, *s. f. pl.* ein Garn mit grossen Maschen, womit die Fischer am Welt-Meer die Rochen und andere platte Fische fangen, wie auch Schild-Kröten.

Follet, tte, *adj.* [von *fol*] der ein wenig närrisch ist; possenhafft, lustig.

esprit follet, ein Polter-Geist im Haus, Kobolt.

poil follet, die ersten Haare am Bart, die Milch-Haare.

feu follet, ein Irrwisch, Irrlicht.

Follette, *s. f.* Melte, ein Kraut.

Follichon, *s. f.* [von *fol*] ein kleines muthwilliges Mägdlein.

Follicule, *s. m.* [*folliculus*] das Gall-Bläslein.

Fomentation, *s. f.* [*fomentatio*] ein feuchter Uberschlag über ein Glied, daran man Schmertzen empfindet.

Fomenter, *v. a.* [von *fomentum*] einen Uberschlag über ein schmertzhafftes Glied machen; it. einen Schmertzen in die Länge währen machen, an statt ihn zu heilen; als die betrügerischen Aertzte thun; sonst heist es auch etwas hegen, unterhalten, als Feindschafft, Uneinigkeit, Friede 2c.

Foncée, *s. f.* eine Schieffer-Grube, wo man den Schiefferstein heraus gräbt.

Foncer, *v. a. & n.* [von *fundus*, Boden] einen Boden in ein Faß machen, *foncer un tonneau.*

foncer sur l' ennemi, den Feind anfallen.

foncer à l' appointement, die nöthigen Unkosten herbey schaffen; einen mit Geld versehen.

foncé, ée, part. & adj. der viel liegende Güter hat; der in einer Wissenschafft wohl gegründet ist.

Foncet, *s. m.* eines der grösten Fluß-Schiffe, so länger als das gröste Kriegs-Schiff ist.

Foncet, *s. m.* oder Fond sec, ein Blech, das die Schlösser über das Theil des Schlosses machen, worinnen sich der Schlüssel herum drehet.

Foncier, e, *adj.* [von *fundus*] was zu einem Gut oder Grund und Boden gehöret.

charge ou rente fonciere, der Zins, den man jährlich von einem Gut geben muß.

seigneur foncier, der Herr, dem der Grund und Boden gehöret.

Fonction, *s. f.* [*functio*] Verrichtung; Amt, Schuldigkeit; ein Befehl, den man auszurichten hat; von Sachen heist es, natürliche Wirckung, Dienst, Verrichtung dessen wozu es geschaffen ist.

Fond, *s. m.* [*fundus*] der Grund oder der Boden einer Tieffe, als des Meers, eines Flusses, eines Fasses oder Geschirres, das Unterste; das Innerste; eine Niedrigkeit, als ein Thal; ein Acker oder Landgut; der Boden, das Erdreich eines Felds, einer Wiese, eines Gartens.

fond de ciel, bey den Stern-Sehern, der Punct, so einer Linie entgegen gesetzet ist, wo sie unter dem Horizont vom Meridiano durchschnitten wird.

le fond d' une allée, das Ende von einem Garten-Spatziergang; also auch anderer Oerter, so in die Länge gehen.

fond, das, worauf etwas anders gestellt, gesetzt, gemahlt, gewirckt ist 2c. der Grund.

un brocard à fond d'or, ein Zeug mit Blumen ins Gold gewirckt.

fond de miroir, das Hinter-Theil des Spiegels.

ce haut de chausses n'a pas assez de fond, diese Hosen sind nicht tieff genung.

à fond de cuve, s. Cuve.

fond sec, s. Foncet.

bâtir ou démolir de fond en comble, von Grund auf bauen, oder zerstören.

ruiné de fond en comble, durchaus oder gantz und gar verdorben.

le fond d' ornement, der Grund worauf oder wor[illegible] man was zierliches ausarbeitet.

fond de cale, das niedrigste Theil im Schiffe.

Hh

se, worein man die Kauffmanns-Waaren thut.
couler à fond, zu Grunde gehen machen als ein Schiff, in den Grund bohren oder schiessen, versencken, it. versincken.
donner fond, anckern.
le fond d'une chaise, der Sitz eines Stuhls oder einer Kutsche.
le fond du lit, der Himmel an einem Bett.
du fond du cœur, von Hertzens-Grund, aufrichtig.
à fond, gründlich, völlig, recht.
au fond, sonsten, im übrigen; in der That.
fond, ein Vorrath, eine Menge, s. Fonds.
Fondamental, e, *adj.* was zum Grund gehöret.
pierre fondamentale, Grund-Stein.
Fondamentalement, *adv.* von Grund aus, gründlich.
Fondateur, *s. m.* trice, *f.* der oder die da etwas stifftet, der Stiffter, die Stiffterin.
Fondation, *s. f.* der Grund, den man zu einem Gebäu leget; item die Tieffe, worein man den Grund leget; die Erbauung oder Stifftung einer Stadt, eines Gesetzes oder Verordnung, eines Dienstes in der Kirche &c. ein Capital zu einer milden Stiftung.
Fonde, s. Fronde.
Fondement, *s. m.* [*fundamentum*] der Grund eines Gebäudes und anderer Dinge; das Hintertheil, das Loch worauf man sitzt; figürlich, der Anfang zu etwas; ein Mittel; eine Ursache; it. Vertrauen, Zuversicht.
ce ne fut pas sans fondement, es war nicht ohne Grund.
Fonder, *v. a.* [*fundare*] gründen; stifften; erbauen; aufrichten; einrichten; mit etwas beweisen; unterstützen.
fonder son espoir en Dieu, seine Hoffnung auf GOtt setzen.
se fonder, *v. r.* und *être fondé*, sich gründen; sich verlassen.
Fonderie, *s. f.* [von *fundere*] eine Schmeltz-Hütte, Schmeltz-Ofen; Schmeltz-Kunst &c.
Fondeur, *s. m.* [von *fundere*] ein Giesser; ein Glocken-Giesser; ein Stück-Giesser.
Fondique, *s. m.* [Ital. *fondaco* von *fonds*] ein Kauffmanns-Magazin, ein groß Gewölbe zu den Waaren, die Niederlage.
Fondis, *s. m.* [von *fundus*] ein Loch, das unten an einem Gebäu oder in einer Stein-Grube einsincket.
Fondoir, *s. m.* [von *fundere*] der Schmeltz-Kessel oder der Ort, wo man das Inschlit schmeltzet oder zergehen lässet.
Fondre, *v. a.* & *n.* [*fundere*] schmeltzen, fliessend machen; zerschmeltzen, zergehen; sincken, einfallen; zunicht werden; faulen; mager werden; verderben, zu Grunde gehen.
fondre en larmes, bitterlich weinen.
la tempête fondit sur nous, das Ungewitter kam uns über den Hals.
fondre sur quelqu'un, einen anfallen, über einen kommen, auf ihn los gehen.
il faut fondre la cloche, muß man dem Werck ein Ende machen.
fondre une matiere, eine Sache, wovon man handeln will, ins Geschick bringen.
se fondre, *v. r.* zergehen, schmeltzen.
fondu, *ë*, *adj.* & *part.* geschmoltzen; verdorben.
c'est un homme fondu, er ist ein verdorbener Mann.
le cheval fondu, ein Spiel der Kinder, da sie einander auf den Leib springen und reiten.
Fondriere, *s. f.* [von *fondre*] ein tieff eingesunckenes Loch.
Fondrilles, *s. f. plur.* [von *fond*] kleine Unreinigkeit in flüßigen Sachen, der dicke Satz im Oel, Urin &c.
Fonds, *s. m.* [*fundus*] ein Gut auf dem Lande von Aeckern, Wiesen &c. der Grund und Boden; ein zusammen gelegtes und zu gewissen Dingen bestimmtes Geld; ein Capital oder Summe Geldes, wovon man Zinse kriegt; die gantze Handlung und alle Waaren eines Kauffmanns; der Vorrath zu etwas, die Grösse und Menge eines Dinges.
faire fonds sur quelque chose, sich auf etwas gewiß verlassen.
le fonds & le très-fonds, der Grund und Boden, und was in demselben ist.
fonds d'esprit, grosser Verstand.
fonds de sagesse, die gröste Weisheit.
Fonser, fonset, fonsier, s. Fonc.
Fontaine, *s. f.* [Ital. *fontano*, von *fons*, *fontis*] eine Quelle; ein Spring-Brunn; auch bey öffentlichen Lustbarkeiten, der Brunn, oder die Machine, dadurch man Wein und ander Geträncke springen läßt; it. der Hahn, die Röhre an einem Faß etwas heraus zu zapffen; ein Wasser-Faß, den Tag über Wasser im Vorrath zu haben; das Blatt, der Ort, wo der Kopff bey den Kindern oben eine Zeitlang offen und weich ist.
Fontaine-bleau, oder wie es eigentlich heist, Fontaine-belle-eau, *s. f.* [Lat. *Fons Bellaqueus*] ein Königlich Haus zwölff Meilen von Paris.
Fontainier, s. Fontenier.
Fontange, *s. f.* [von einer Weibs-Person dieses Nahmens in Franckreich] eine Masche Band auf der Haube; und anderer erhöheter Kopff-Schmuck.
Fonte, *s. f.* [von *fundere*] das Zerschmeltzen,

das

das Schmeltzen als des Schnees, der Metalle 2c. ein Guß oder geschmeltzt Metall; gantz neu gegossene Buchstaben von einerley Schrifft zum Bücher-Druck.
canons de fonte, Metallene Stücke.
fer de fonte, gegossen Eisen.
Fonteine, s. Fontaine.
Fontenier, *s. m.* ein Wasser-Künstler, Grottier; Röhren- oder Brunnen-Meister.
Fonticule, *s. m.* [*fonticulus*] ein Fontanell.
Fonts, *s. m. plur.* [von *fons*] *fonts bâtismaux*, oder *de bâtême*, der Tauff-Stein.
tenir un enfant sur les fonts de bâtême, ein Kind aus der Tauffe heben; wenn mans von Erwachsenen gebraucht, heist es, einen vexiren, spotten; bisweilen auch, einen loben, Gutes von ihm reden.
For, *s. m.* ol. [*forum*] Gericht, Richt-Haus.
Forage, *s. m.* die Auflage auf den Weinschanck, die ein Herr thun kan; das Umgeld, Tranck-Steuer, Wein-Accis.
Forain, e, *adj.* & *s.* [von *foris*, qs. *foraneus*] ein fremder; sonderlich ein ausländischer Kauffmann.
traitte foraine, das zwantzigste Theil, das man vom Werth der Waaren, die ein- oder ausgehen, der Obrigkeit geben muß.
alibi forains, kahle Entschuldigungen.
Forban, *s. m.* [Verbannter] ein See-Räuber, Caper; eine Verbannung eines bösen Menschen.
Forbannir, *v. a.* ol. verbannen, des Landes verweisen.
Forbu, forbure, s. Fourbu.
Forçage, *s. m.* wenn man die Müntze zu sehr beschneidet.
Forcat, *s. m.* [von *furca*] ein Gabel-Holtz auf den Schiffen, woran die Bretter oder Thielen fest gemacht sind.
Forçat, *s. m.* [von *forcer*, Ital. *forzato*] ein Galee-Sclave; ein Ruder-Knecht.
Force, *s. f.* [Ital. *forza*, von *fortis*] Krafft, Stärcke; Macht; Vermögen; Tapfferkeit; Nachdruck; Zwang; Gewalt, Gewaltthätigkeit; Noth, Nothwendigkeit.
forces, Kriegs-Volck, Macht.
ce tableau a beaucoup de force, diß Gemählde ist sehr erhaben gemahlt, deutlich erhöht.
à toute force, mit aller Macht, durchaus.
faire force de voiles, de rames, mit voller Gewalt fort seegeln, fort rudern.
il m' est bien force de faire cela, vulg. ich muß das thun.
Force, *adj. indeclin.* viel.
force argent, viel Geld.
force gens, viel Leute.

à Force, *adv.* *à force de boire*, wegen starcken Trinckens.
Forcément, *adv.* gezwungener Weise.
Forcenant, forcené, forcenerie, s. Forsen.
Forcer, *v. a.* [von *force*] zwingen, nöthigen, *à quelque chose*, *à faire quelque chose*, und *faire quelque chose*; mit Gewalt einnehmen; mit Gewalt überwinden, über den Hauffen werffen, bezwingen; mit Gewalt öffnen, aufbrechen, mit Gewalt durchbrechen; Gewalt anthun, nothzüchtigen.
forcer un cerf, mit Hunden ohne Garn einen Hirsch fangen, durch die *par-force*-Jagd.
forcer un cheval, ein Pferd überreiten.
forcer de voiles, de rames, mit voller Gewalt fort seegeln oder rudern.
forcer une clef, einen Schlüssel verdrehen.
forcer un passage, einen Spruch oder einige Worte verdrehen, einen andern Sinn geben.
forcé, ée, adj. & part. gezwungen; aus Zwang gethan; mit Haaren herbey gezogen.
Forces, *s. f. plur.* [von *forfex, forfices*] eines Scheer, wie eine Schaaf-Scheer, die keinen Nagel in der Mitte hat, sie sey klein oder groß.
Forcettes, *s. f. pl.* [von *forces, forfice*] kleine Scheere ohne Nagel.
Forclorre, *v. a.* [von *fors, foris*, und *clorre*] ausschliessen, nicht mehr vor Gericht mit Schrifften einkommen lassen, abweisen.
forclos, e, part. & adj. ausgeschlossen, daß man vor Gericht nicht mehr den Proceß treiben darff, abgewiesen.
Forclusion, *s. f.* Abweisung vor Gericht; it. ein gerichtlicher Befehl, daß die eine streitende Partey sich mit ehesten verantworten und hernach schweigen soll.
Forer, *v. a.* [*forare*] bohren, ausbohren, als die Schlösser das Loch in dem Schlüssel, in einem Büchsenlauff, Wasser-Röhren 2c.
Forest, forestier, s. Forêt.
Foret, *s. m.* [von *forer*] ein Bohrer.
Forêt, forest, *s. f.* [Forst] ein Forst, ein Wald; das Bauholtz, oder das Holtz am Dache eines Gebäudes; eine Mörder-Grube, finster Loch.
Maître des forêts, Forstmeister.
Garde-forêts, ein Förster.
Forêtier, forestier, *s. m.* ein Förster.
les villes forestieres, die vier Wald-Städte am Rhein bey der Schweitz.
Forêtier, forestier, e, *adj. & subst.* [vom Ital. *forastiero*] bey einigen Ordens-Leuten, ein Fremder.
Foreure, s. Forure.
Forfaire, *v. a. & n.* [von *foris*, und *facere*, Ital. *fuorfare*] etwas sträfliches thun, einen Fehler begehen; als ein Richter wider das Recht, ein Vasall wider seinen Herrn; ei-

ne Weibs-Person *à son honneur*, wider ihre Ehre; um etwas kommen.

forfaire son fief, um sein Lehn-Gut kommen; *corps & avoir*, Leib und Gut verwircken.

forfaire l'amende, straffällig werden.

Forfait, *s. m.* eine böse That; das Verkauffen gewisser Rechte und Freyheiten mit gewissen Bedingungen; das Austhun.

Forfaiture, *s. f.* ein Verbrechen wider den Lehens-Herrn.

Forfante, *s. m.* [Ital. *forfante*, von *forfaire*] ein Böswicht, Schelm; ein Prahler, Aufschneider.

Forfanterie, *s. f.* böse Händel, Leichtfertigkeit, Schelmerey.

Forgager, *v. a.* [von *gage*] auslösen, ein Pfand.

Forge, *s. f.* [von *four*] der grosse Schmeltz-Ofen bey den Bergwercken; eine Schmiede; die Oesse bey allerley Schmieden, die Werckstatt derselben, sonderlich der Hufschmiede.

Forger, *v. a.* das Eisen im Ofen glüen und hernach schmieden; schmieden insgemein; auch andere Metalle schlagen, treiben; ersinnen, erdencken; bey den Pferden heist es mit dem hintern Fuß an das vordere Eisen klopffen.

Forgeron, *s. m.* einer der das Eisen schmiedet, ein Schmiede-Knecht; ein Hammer-Schmied.

Forgeur, *s. m.* der etwas schmiedet, es sey Degen oder Messer oder Scheere ꝛc. der geschlagene oder getriebene Arbeit macht, von Zinn, Kupffer, Silber ꝛc.

forgeur de nouvelles, der Zeitungen schmiedet, erdichtet.

Forhuër, *v. a. & n.* [von *fors* und *huër*] den Hunden mit dem Jäger-Horn ein Zeichen geben.

Forhus, *s. m.* der Ruff mit dem Jäger-Horn, das Zeichen, das man den Hunden giebt; item der Ort, wo man dieses Zeichen giebt; auch ein Stück Darm von einem Wildpret, das ein Jagd-Knecht an einem Stock trägt, damit ihm die Hunde desto lieber folgen.

Forjet, *s. m.* [*projectura*] eine Auslage; ein Ercker an einem Gebäude.

se Forjetter, *v. r.* [*projicere, projectare*] vor dem andern Gebäude vorgehen, heraus ragen.

Forjetture, *s. f.* so viel als *forjet*.

Forjurer, *v. a.* ol. *jurare*, & Ital. *fuor*, Lat. *foris*] verschweren, an andere überlassen, verlassen, was einem zugehört.

se Forlancer, *v. r.* [s. *lancer*] hervorschiessen, herausspringen.

Forligner, *v. n.* [von *ligne*] aus der Art und Geschlecht schlagen; in geringe Geschlecht heyrathen.

Forlonge, *s. f.* [*fort*, und *long* oder *loin*] bey den Jägern, *ce chien chasse de forlonge*, dieser Hund kan das Wild von weiten spüren.

Forlonger, *v. n.* wird von einem Wildpret gesaget, das sich immer weit von den Jagenden voraus begiebt.

se Formaliser, *v. r.* [von *forma*, *formalis*] *de quelque chose*, sich über etwas erzürnen, ereiffern, mit zornigen Worten vernehmen lassen.

Formaliste, *adj. c. & s. m. & f.* der sich an die vorgeschriebenen Formeln bindet, nie davon abgehen will; ein Mensch der viel unnöthiges Gepränge macht, oder verlanget.

Formalité, *s. f.* [von *formula*] die vorgeschriebenen Rechts-Formeln; item gewisse Ceremonien, Umstände und Stücke, die man bey etwas in acht zu nehmen hat; in der Scholastischen Philosophie, die Formalitas der Scotisten, welche sie entgegen setzen der Virtualität der Thomisten.

Formariage, *s. m.* ol. [von *fors* und *mariage*] eine unzuläßige Ehe.

Formation, *s. f.* [*formatio*] die Bildung, Erlangung der natürlichen Eigenschafften, eines Kindes, der Metallen in der Erde ꝛc.

la formation d' un verbe, die Herleitung der temporum eines Verbi in der Grammatic.

Formatrice, *adj. f. vertu formatrice*, Bildungs-Krafft; oder die einem Ding das Wesen giebt, darinnen es von andern unterschieden ist.

Forme, *s. f.* [*forma*] das, wodurch ein Ding das wird, was es ist; item die äusserliche Gestalt eines Dinges; ein Model oder Form; der Stock der Hutmacher; ein Leisten der Schuhmacher; ein Strumpff-Bret; und was sonst einem Dinge die Gestalt giebt; eine Härte, so die Pferde zwischen dem Huf und dem Knorren bekommen; die Art, Weise, Form eines Dinges; die Regeln in Rechten.

en forme, wie eine gerichtliche Schrifft seyn soll.

par forme, als, eben als; *par forme d' entretien*, als in einem Gespräch.

dans les formes, wie es seyn soll, nach allen Regeln, als sich schlagen, Doctor werden, eine Stadt einnehmen, nach allen Stücken die dabey beobachtet werden.

un argument en forme, ein Syllogismus, der recht in der Ordnung steht.

forme de vitre, ein gantzes Kirch-Fenster, und was dazu gehört.

forme, das Lager eines Haasens oder Fuchses; ein

ein Stuhl im Chor, wo die Ordens-Personen sitzen, weil sie meistens ausgeschnitzet sind; it. eine lange Banck, viel Leute darauf zu setzen, mit einer ausgefütterten Lehne; die Form bey den Buchdruckern, so viel von Buchstaben in die eiserne Rahme auf einmahl eingeschlossen wird; der Platz, der mit Sand beschüttet wird, worauf das steinerne Pflaster geleget wird; der Ort in einem Zeug-Haus, wo man die Schiffe bauet, und worein man das Wasser durch Schleussen lassen kan.

Formées, *s. f. pl.* bey den Jägern, der Koth des rothen Wilds.

Formel, lle, *adj.* das die Form giebt; förmlich; ausdrücklich, deutlich.

Formellement, *adv.* [*formaliter*] der Form nach, im Syllogismo, im Gegensatz dessen was materialiter verstanden wird; item deutlich, ausdrücklich, gantz und gar.

Former, *v. a.* [*formare*] bilden, die Gestalt geben, machen, in der Gestalt als es seyn soll, oder in einer andern.

former un siege, eine Belagerung ordentlich einrichten, anfangen.

former une armée, ein Kriegs-Heer aufrichten; it. einrichten.

former les tems d' un verbe, die Tempora eines Verbi von einander herleiten.

former quelqu'un à la vertu, einen zur Tugend anführen, gewöhnen.

former son stile sur celui de Ciceron, sich in seiner Schreib-Art nach Cicerone richten.

former des arbres, Bäume ziehen, dem Wuchs nach.

former de grands desseins, grosse Anschläge machen, fassen, führen.

se former, *v. r.* gebildet werden, Gestalt bekommen; werden, entstehen.

se former sur de bons modelles, sich nach guten Mustern oder Exempeln richten, nach etwas einrichten.

formez, die Weiblein von Falcken.

lettres formées, offene Briefe, die man vor diesem den Geistlichen gab, die man zu andern Gemeinden schickte.

Formeret, *s. m.* das scharffe Eck oben an Gewölb-Bogen, das aus allen vier Winckeln des Gewölbes in der Mitte als ein Creutz zusammen läufft.

Formi, *s. m.* eine Kranckheit der Falcken an dem Schnabel.

Formica-leo, *s. m.* [Lat.] ein Ameisen-Fresser, eine Art Würmer an sandigten Orten.

Formidable, *adj. c.* [*formidabilis*] das zu fürchten ist, erschrecklich.

Formier, *s. m.* ein Form- oder Leist-Schneider.

Formort, *s. m.* ol. [von *mort*, oder von *motura* zusammengezogen, weil man sonderlich auf die Mobilien an einigen Orten geht] das Gut oder Recht, das einer durch des andern Tod bekömmt, der weder verheyrathet, noch Bürger gewesen ist, das was einem davon zustirbt.

Formotoure, for-moture, formouteure, frometoure, frometure, *s. f.* ist eben so viel.

Formüer, *v. a.* [*müe* und *for*] machen, daß sich ein Falck nicht maust.

Formulaire, *s. m.* [*formularium*] eine Vorschrifft oder vorgeschriebene Weise, wie man etwas reden, schwören, schreiben &c. soll.

Formule, *s. f.* [*formula*] vorgeschriebene Art oder Weise, welche man halten und ihr nachgehen muß.

Formuler, *v. a.* zeichnen; stempeln.

papier formulé, gestempelt Pappier.

Formuliste, *s. m.* der sich an die vorgeschriebenen Formeln hält.

Fornicateur, *s. m.* [*fornicator*] ein Hurer.

Fornication, *s. f.* [*fornicatio*] Hurerey.

se Forpaiser, oder se Forpaisser, *v. r.* [von *païs*] wann sich ein Wildpret aus seiner Gegend begiebt, und in eine andere läufft.

Forpaître, Forpaistre, *v. n.* [von *paître* und *for*] wenn ein Wildpret aus seiner ordentlichen Weide oder Feld gehet, das es sonsten besuchet.

Forpasser, *v. n.* [von *passer*] aus den Grentzen schreiten.

Fors, *prep.* ol. [von *foris*] ausser, ausgenommen.

Forsenant, e, *adj.* [von *fors* und *sens*] dauerhafft, der immer fortläufft, als wenn er unsinnig wäre, als ein Jagd-Hund, der nicht absetzt.

Forséne, ée, *adj.* ausser sich, sinnlos, rasend.

cheval forsené, ein Pferd in den Wappen, das gleichsam kriecht.

Forsenerie, *s. f.* Raserey, Tollheit.

Fort, e, *adj.* [*fortis*] starck an Kräfften; starck an Anzahl, zahlreich; it. starck, als Wein, geistreich; fest; dick; schwer; groß; starck riechend, übelriechend als Butter; hart, anzüglich, als eine Redens-Art; tapffer, hertzhafft; gelehrt, geübt, geschickt.

le plus fort en est fait, das meiste ist schon verrichtet.

mésure plus forte, grössere Maaß.

prêter son argent au denier plus fort, grössern Wucher von seinem Geld nehmen.

un écu qui n' est pas assez fort, ein Thaler, der sein Gewicht nicht hat.

forte monnoye, schwer Geld, das mehr gilt als sonst insgemein, als ein schwerer Gulden &c.

esprit fort, ein Freydencker, Freygeist.

fort en gueule, der ein loses Maul hat.

fort en bouche, hartmäulig.
être fort en quelque science, eine Sache wohl verstehen.
tête forte, ein munterer Kopff, ein guter hurtiger Kopff.
eau forte, Scheide-Wasser.
coll: forte, Leim der gut hält.
main forte, Beystand etwas zu bewerckstelligen.
forte clameur, Geldbusse wegen verübten Frevels oder verursachten Schadens.
Fort, *f. m.* das stärckste; die Stärcke; eine Feld-Schantze; ein dickes Gebüsch im Wald.
dans le fort de la colere, in der ersten Hitze.
dans le fort de l' hiver, im härtesten Winter; mitten im Winter.
le fort de l' âge, das stärckste, beste Alter.
au fort de l' orage, im stärckstem Sturm.
le fort d' un bois, wo der Wald am dicksten ist.
le fort du couteau, der Messer-Rücken.
le fort de l' épée, die Stärcke des Degens, nach dem Gefäß zu.
le fort d' une pique, die Mitte eines Spiesses.
le fort d' une boule, an einer Bos-Kugel, der Ort wo sie schwerer als anderswo ist.
savoir le fort & le fin d' une affaire, von einer Sache gute Nachricht haben.
travailler sur le fort, die Müntzen beschneiden, die zu schwer sind.
les forts de David, die Helden Davids.
les forts, sind zu Paris gewisse Sack-Träger oder Ablader, die die Arbeit in dem Schiff-Hafen allein bestreiten.
il est dans son fort, das verstehet er am besten, darinnen kan er sich am besten wehren.
Fort, *adv.* sehr.
se faire fort, s. Faire.
fort de virer, heist auf den Schiffen so viel als, es ist genug mit drehen, oder heben, halt.
Fortement, *adv.* starck, kräfftig, tapfferer Weise.
Forteresse, *f. f.* eine Festung; ein festes Schloß.
Forteret, *f. m.* [von *fortraire*] ein Pferd, das ausgemergelt ist.
Fortifiant, e, *adj.* stärckend, das Kräffte giebt.
Fortification, *f. f.* die Wissenschafft einen Ort zu befestigen; der Befestigungs-Bau; die Wälle, Schantzen oder Bastionen um einen Platz; das Befestigen.
Fortifier, *v. a.* festmachen, daß etwas hält und nicht weicht; stärcken, stärcker machen, Kräffte geben; verstärcken, vermehren; befestigen, haltbar machen, eine Stadt, daß man sich darinnen wehren kan; bestärcken, bestätigen, noch glaubwürdiger machen; item machen daß einer auf etwas beharrt, ihn in einer Meinung oder in einem Vorhaben stärcken; in der Mahlerey heist es, erhöhen, lebhaffter machen, daß etwas besser in die Augen fällt.
se fortifier, *v. r.* starck werden; die vorigen Kräffte erlangen.
Fortin, *f. m.* [von *fort*] eine kleine Schantze.
Fortitrer, *v. n.* [s. *attitrer*] wird von einem Wild gesagt, das den Ort vermeidet, wo es frische Hunde merckt, die man auf dasselbe loslassen will.
Fortraire, *v. a.* [von *fors* und *traire*] entwenden als eines Haab, Güter ꝛc. übertreiben als ein Pferd.
fortrait, e, part. & adj. entwandt.
un cheval fortrait, ein übertriebenes Pferd, das mager wird.
Fortuit, e, *adj.* [*fortuitus*] unversehen, unvermuthet, ungefehr ꝛc.
Fortuitement, *adv.* ohngefehrer Weise, unversehens.
Fortunal, *f. m.* Zufall auf dem Meer, ein Sturm ꝛc.
Fortune, *f. f.* [*fortuna*] das Glück, die Glücks-Göttin; ein Glücks-Fall, ungefehrer Fall; eine Begebenheit so einem zustößt: gutes und günstiges Glück; Glück bey Frauenzimmer; bisweilen Unglück, Widerwärtigkeit; Gefahr ꝛc.
faire fortune, zu einem Glück gelangen, zu etwas kommen.
un homme de fortune, ein Mensch der bloß durchs Glück erhoben worden ist.
bonne fortune, ist in Liebes-Händeln die letzte Freyheit, die einem eine Weibs-Person giebt; auch ein Frauenzimmer so einem zu Willen wird.
adorer la fortune, sich bey den Leuten, die dem Glück im Schooß sitzen, einzuschmelcheln suchen.
courir fortune, in Gefahr gerathen.
fortune de vent, ein Sturm auf der See.
Fortuné, ée, *adj.* beglückt, glücklich.
les isles fortunées, die Canarischen Inseln.
Forvêtu, ë, *adj. & subst.* [von *vêtir*] ein Verkleideter, ein schlechter Mensch, dem aber schöne Kleider angezogen worden sind, ihn vor reich auszugeben.
Forvoyer, s. Fourvoyer.
Forure, *f. f.* [von *forer*] das Loch im Schlüssel.
Foruscit, *f. m.* ol. [Ital. *fuoruscito*] ein Lands-verwiesener, Bandit.
Fosse, *f. f.* [*fossa*] ein Graben; eine Grube; ein Loch das der Gärtner gräbt, Bäume hinein zu pflantzen, oder Weinstöcke hinein zu legen; eine Loh-Grube der Gerber; ein

Grab; eine Höhle in einem Bein; ein Loch oder Ort im Schiff, Seile und andere Dinge hinein zu thun.

être sur le bord de sa fosse, auf der Grube gehen, schon einen Fuß im Grab haben.

basses fosses, die tieffen Löcher in Gefängnissen.

Fossé, *s. m.* [von *fossatum*] ein Graben, den man etwas zu verwahren macht; ein Stadt-Graben.

Fossette, *s. f.* ein Grüblein, ein klein Loch in der Erde zum Spiel der Kinder; ein Grüblein in dem Backen, wenn man lacht, oder im Kinn.

Fossile, *adj. c.* [*fossilis*] das aus der Erde gegraben wird; als Saltz, Metalle ꝛc.

Fossoyer, *v. a.* mit Gräben umgeben; umgraben; behacken, als einen Weinberg ꝛc.

Fossoyeur, *s. m.* ein Todten-Gräber.

Foterne, *s. f.* ein Kraut, eine Art Osterluzey.

Fou, oder Fol, *s. m.* Folle, *f.* und auch *adj.* unvernünfftig, thöricht, närrisch; muthwillig, possenhafft; tumm, leichtgläubig; närrisch verliebt.

un chien fou, ein wütiger Hund.

folle farine, Staub-Mehl.

folle avoine, tauber Haber.

fou, ein Narr, ein Thor: ein Läuffer oder Schütz im Schach-Spiel.

Foüace, Foüacier, s. Foüas.

Foüage, *s. m.* [an statt *feuage*] Zins oder Steuer von iedem Feuer-Herd oder iedem Haus; item vom Recht des Brenn-Holtzes, das man in einem Wald hat.

Foüaille, *s. f.* [von *feu*, weil man es beym Feuer zurichtet] das was man den Jagd-Hunden vom wilden Schwein giebt, das sie gefangen haben.

Foüailler, *v. a.* vulg. [von *foüet*] peitschen.

Foüasse, *s. f.* [von *feu*, Ital. *foco focaccia*] ein Aschen-Kuchen.

Foüassier, *s. m.* ol. der solche Aschen-Kuschen verkaufft.

Fouber, *s. m.* ein Schiffbesen, das ist, Cappen, oder abgenützte Ende von Seilen unten an einen Stock gebunden, das Schiff zu reinigen.

Foucade, s. Fougade.

Foudre, *s. m. & f.* [vom Ital. *folgore*, Lat. *fulgur*] ein Donner-Keil, Wetter-Strahl; figürlich, ein Unglück; hefftige Verfolgung; der Zorn Gottes; der Kirchen-Bann; ein Kriegs-Held.

Foudre, *s. m.* [Germ.] Fuder, ein grosses fudriges Wein-Faß.

Foudroyant, e, *adj.* donnernd; das alles mit Gewalt niederschlägt, als eine Bombe; grimmig; schrecklich; zornig; feurig, strahlend, blitzend, bey den Poeten.

Foudroyement, *s. m.* das Erschlagen durchs Wetter.

Foudroyer, *v. a. & n.* mit Donner-Keilen oder durch das Wetter erschlagen; donnern und blitzen: mit dem Donner des Geschützes beschiessen zu Grunde richten; mit dem Bann schlagen, zerstören; zernichten; mit Worten anfahren, erschrecken; herunter machen, drauf schmälen; viel Lärmens und Wesens machen; sich viel Mühe geben.

Foüée, *s. f.* [*focata* qs. Ital. von *feu*] eine Jagd bey der Nacht, bey dem Schein des Feuers längs am Gehäge.

Foüêne, *s. f.* [von *fuscina*] eine Gabel mit vier oder fünff Spitzen an einem Stock zum Fischen.

Foüerre, s. Foarre.

Foüet, *s. m.* [Ital. *fusto*, Lat. *fustis*, ist daher in Versen nur eine Sylbe] eine Ruthe; das Hauen mit der Ruthe, der Staupbesen; it. eine Geissel, Peitsche; it. die Vorschnur an der Peitsche.

elle a bien fait claquer son foüet, sie hat viel lose Händel gemacht.

Foüetter, *v. a.* peitschen, schlagen; mit Ruthen streichen; Bind-Faden hinten an ein Buch hefften, damit der Rücken hernach an den Orten erhaben werde.

le vent foüette cruëllement, der Wind zerreißt das Gesicht, macht es aufspringen.

les canons foüettent dans la campagne, die Stücke bestreichen die Ebene, daß sich nichts darf sehen lassen.

foüetter le plâtre, den Mörtel mit einem Besen an die Mauer werffen, daß sie zur Zierde an gewissen Orten rauh bleiben.

cul foüetté, ein Kind, so in der Schule Streiche bekommen hat.

crême foüettée, Sachen, die guten Schein haben, und doch nichts sind.

tulippe foüettée, eine gestreiffte Tulpe, roth auf weiß.

Foüetteur, *s. m.* euse, *f.* der oder die gerne peitscht.

Fougade, *s. f.* [vom Ital. *foco*, *focada*] eine Art Minen, ein Werck zu sprengen.

Fougasse, *s. f.* ein Aschen-Kuchen; it. so viel als *fougade*.

Fouge, *s. f.* das, was ein Schwein mit dem Rüssel aufwirfft.

Fouger, *v. a.* [von *fodicare*] wird vom wilden Schweine gesagt, das die Wurtzeln und anders auswühlt.

Fougere, *s. f.* ol. [*feugere*, *feuchiere*, von *filix*, qs. *filicaria*] Faren-Kraut; it. ein Glas von der Asche dieses Krauts gemacht.

danser sur la fougere, auf dem Grase tantzen.

Fougon, *s. m.* [Ital. *focone*, von *foco*] der Herd oder die Küche in einem Schiffe.

Fougue, *s. f.* [Ital. *foco*] Hitze, Eifer, gäher Zorn;

Zorn; rasendes Wesen an Menschen und an Vieh; Einfälle der Poeten.

Fougue, *s. m.* auf den Schiffen, der Besaans-Mast oder der hinterste Mast und dessen Seegel-Stange.

Fougueux, euse, *adj.* [Ital. *focoso*] hitzig, eiferig, feurigen Wesens; zornig, wild, übereilend.

Foüie, *s. m.* ein Bäumlein, dessen Blätter die Färber zum Schwartz-färben gebrauchen, Sumach, Färberbaum, auch Grubenbaum genannt.

Foüille, *s. f.* das Graben, Aufgraben, das Aufwühlen der Erde.

Foüille-merde, *s. m.* ein Roß-Käfer, Dreck-Käfer; ein säuischer, unflätiger Scribent.

Foüiller, *v. a & n.* [von wühlen oder *fodiculare*] graben, die Erde auswerffen; wühlen als Schweine, Maulwürffe; heraus wühlen etwas aus der Erde; ausgraben, als Steine, Metall; unterwühlen, untergraben; aushöhlen, vertieffen, als Bildschnitzer; aussuchen ein Haus, einen Dieb 2c. suchen unter etwas, als im Sack, da man etwas dabey herum wirfft; it. in Antiqvitäten 2c.

foüiller trop avant dans les mysteres, den Geheimnissen gar zu weit nachforschen.

foüiller les tombeaux, les cendres des morts, die Todten nicht ruhen lassen, sie beschuldigen.

Foüillouse, *s. f.* ol. [Felleisen] ein Sack oder Tasche.

Foüilloux, *s. f.* ein Autor, so von der Jagd geschrieben hat.

parler foüilloux, weidmännisch reden, die Redens-Arten der Jäger wissen.

Foüine, *s. f.* [von *foin*, *fœnum*, weil er sich meistens in Scheuern aufhält] ein Marder.

Foüine, *s. f.* [von *fœnum*] eine Heu-Gabel.

Fouir, *v. a. & n.* [von *fodere*] graben; umgraben.

Foule, *s. f.* [von *fullo*, Lat.] eine Menge Volcks, die sich unter einander drückt; ein Hauffen Leute oder anderer Dinge, als Worte, Besuchungen; das Walcken und Zurichten des Tuchs, der Wolle, der Hüte; Unterdrückung, Belästigung; das gemeine Volck, der Pöbel.

en foule, Hauffen-weis.

à la foule, id.

Foule, *s. m.* [an statt *fougue*] der Mast am Hintertheile des Schiffes und seine Seegel-Stange.

Foulée, *s. f.* eine geringe Spur des Wilds im Grase, in den Blättern, im Sande 2c.

Fouler, *v. a.* walcken, als Tuch, Strümpffe; Hüte; treten mit Füssen, als Wein-Trauben in der Kufe 2c. als Leimen, Thon 2c. eintreten, als Pack-Waaren in ein Faß; drücken, drengen unter dem Volcke; niedertreten, als das Gras; niederdrücken, als ein gemachtes Bett; Zwiebeln und andere Gewächse im Garten niedertreten, oder das Kraut daran zerknicken, damit sie in die Wurtzel wachsen; drücken mit dem Sattel, als den Rücken eines Pferdes; müd reiten, als ein Pferd; verletzen, als eine Spann-Ader; unterdrücken, hart halten, übel mit einem umgehen.

fouler aux pieds, unter die Füsse treten; verachten; freventlich übertreten.

Foulerie, *s. f.* eine Walck-Mühle; eine Wein-Kelter, wo man den Wein tritt.

Fouleur, *s. m.* ein Walcker.

Fouloir, *s. m.* der Ort wo man die Waaren walcket, oder zurichtet; (besser *fouloire*) it. ein Stücklader. (besser *refouloir.*)

Fouloire, *s. f.* die Werckstatt der Walcker, wo Strümpffe und dergleichen Waaren zugerichtet werden; auch der Walck-Teich der Hutmacher.

Foulon, *s. m.* ein Tuchwalcker.

moulin à foulon, eine Walck-Mühle.

Foulque, *s. m.* [*fulica*] ein schwartzes Wasser-Huhn.

Foulure, *s. f.* eine Verletzung durch Drücken oder Stossen, als das Drücken eines Pferdes mit dem Sattel; it. das abgebrochene Reisig, das der Hirsch im Lauff mit dem Bauche abbricht.

Four, *s. m.* [*furnus*] ein Ofen, zum Brote, Ziegeln, Kalch 2c.

pieces de four, Gebackenes, als Kuchen, Torten 2c.

ce pain a trop de four, das Brot ist zu hart gebacken.

four & fruit, der Nach-Tisch bey der Königl. Tafel.

faire un four, die Leute wieder müssen gehen lassen von der Comödie, weil man wegen Wenigkeit derselben nicht hat spielen köñen.

porter la pâte au four, wegen eines andern Missethat gestrafft werden.

four, heist auch offt der Ort, wo man zum Kriege gezwungene Leute aufhält.

Fourage, mit seinen Derivatis, s. Fourrage.

Fourbe, *s. f.* [von *forbannir*, *forban*, ein Bandit, Ital. *furbo*] Betrug, Hinterlist.

Fourbe, *s. m. & f. & adj.* ein Betrüger, listiger Mensch; heimtückisch, falsch, verstellt.

Fourber, *v. a.* listig betrügen, tückisch hintergehen.

Fourberie, *s. f.* Betrüglichkeit, falsches Wesen, Hinterlist.

Fourbir, *v. a.* [von *forbice*, Ital. Scheere, *forbire*, daher Germ. Scheerschleiffe, Schwerdtfegen, hier zu mercken sind] fegen, reiben, daß es gläntzend wird, poliren, sonderlich das Gewehr und Waffen.

fourbir une femme, mit dem Weibe zu schaffen haben.

Four-

Fourbisseur, *s. m.* Schwerdtfeger.
Fourbissure, *s. f.* das Schwerdtfegen, das Poliren.
Fourbu, ë, *adj.* [von *ver* und *bû*] reh, als ein Pferd, das steiff worden ist, daß es nicht wohl gehen kan; weil es in der Hitze gesoffen hat.
Fourbur, *s. m.* wenn man die Jagd-Hunde wieder zusammen rufft mit Schreyen und Blasen.
Fourbure, *s. f.* [von *fourbu*] die Kranckheit der Pferde, da sie vom Trincken in der Hitze steiff worden sind.
Fourc, *s. m.* ol. [*furca*] eine Gabel.
Fourcat, s. Fourque.
Fourcelle, *s. f.* ol. die Brust.
Fourchage, *s. m.* ol. eine Linie eines Geschlechts, ein Ast, wenn deren viele von einem Stamm da sind.
Fourche, *s f* [*furca*] eine Gabel, zum Essen, zum Heu, zum Mist rc. mit 2, 3 oder mehr Spitzen, vom Holtz, Eisen, Silber rc.
panser les chevaux à la fourche, die Pferde mit der Mist-Gabel schlagen.
faire une chose à la fourche, etwas übel verrichten.
être traîté à la fourche, übel, spöttisch tractirt werden.
fourches, im Plur. allein oder *fourches patibulaires*, das Gericht, der Galgen.
Fourche-fiere, *s. f.* [von *foire, foria*] Mist-Gabel.
Fourcher, *v. n.* sich Gabel-weis theilen, sich spalten, oder sich sonst in zwey Theile sondern, als Aeste auf dem Baume, als Haare die lang werdē, als ein Weg der sich scheidet.
la langue lui a fourché, er hat sich verredet, ein unrechtes Wort gesagt.
cette famille n'a point fourché, diß Geschlecht hat nur eine Linie behalten, hat sich nicht vermehrt.
se fourcher, v. r. sich als eine Gabel enden.
pied fourché, oder *pied fourchu*, gespaltene Klauen; it. der Tribut, so auf solches Vieh gelegt ist.
Fourchet, *s. m.* ein Geschwär zwischen zweyen Fingern.
Fourchette, *s. f.* eine kleine Gabel, als man zum Essen braucht; eine eiserne Küchen-Gabel, das Fleisch aus den Töpffen zu langen rc. ein Gäbelein am Weinstock; ein mit einer eisernen Gabel oben beschlagener Stock, da man vor diesem die Musqvete zum Schiessen darauf legte: it. die Eisen vornen am Ballester, worinnen die Coralle oder das durchbohrte Kügelein hängt, wodurch man zielt; das Leder bey den Handschuhmachern, das man zwischen die Finger längs hinauf setzt; der Ort, wo sich das Huf der Pferde hinten zu theilen scheinet; ein Bein am Geflügel auf der Brust, das als eine Gabel gestalt ist: eine Hemm-Gabel, die man am Wagen hat, und Berg-auf nieder läßt, daß der Wagen nicht zurück lauffe.
Fourchon, *s. m.* eine Gabel-Spitze oder Zacke; an einem Baum, der Ort wo zwey Aeste heraus wachsen.
Fourchu, ë, *adj.* gespalten, Gabel-weise getheilt.
pied fourchu, s. im verbo Fourcher.
chemin fourchu, ein Scheid-Weg.
le bâton fourchu, die Wünschel-Ruthe.
Fourchure, *s. f.* der Spalt, wo sich etwas theilt oder anfängt sich zu theilen, als zwischen den Fingern.
Fourer, und dessen Derivata, s. Fourrer.
Fourgon, *s. m.* [von *furca*] ein Marcketenter-Wagen, ein Karren, Bagage oder Proviant und Küchen-Geräth darauf zu führen, wegen der Gabel, welche an statt der Deichsel daran ist; it. eine Ofen-Krücke der Becker; auch eine Ofen-Gabel.
la pelle se moque du fourgon, ein Esel heist den andern ein Lang-Ohr.
Fourgonner, *v. n. dans le feu*, das Feuer schüren mit der Ofen-Gabel.
Fourmi, *s. f.* [*formica*] eine Ameise.
il a mangé des œufs de fourmi, er läßt viel Winde streichen.
il a des œufs de fourmi sous les pieds, er kan an keinem Orte still stehen.
Fourmillement, *s. m.* das Jucken in der Haut, als wenn Ameisen lieffen.
Fourmiller, *v. n.* wimmeln, häuffig da seyn, als Ameisen, die auf ihrem Hauffen herum lauffen; jucken, als wenn Ameisen lieffen.
la France fourmille de braves gens, es wimmelt alles in Franckreich von braven Leuten.
Fourmilliere, *s. f.* ein Ameis-Hauffen.
Fournage, *s. m.* [von *fourneau*] das Backer-Lohn; das Back-Ofen-Geld; der Back-Ofen-Zins.
Fournaise, *s. f.* [*fornax, fornace*] ein Ofen, in biblischen Redens-Arten, als
les trois enfans dans la fournaise, die drey Männer im feurigen Ofen.
être éprouvé comme l'or dans la fournaise, bewährt, geprüfft, als Gold im Feuer oder im Ofen.
fournaise, ist bey dem Müntz-Wesen die Werckstatt, wo der Amboß ist, und man die Sorten zurichtet.
Fourneau, *s. m.* [dimin. von *four*] ein kleiner Ofen, als der Apothecker, der Goldschmiede; man sagt es doch auch von Ziegel-Kalch- und Töpffer-Oefen.
fourneau de chymiste, ein Distillir-Ofen.
fourneau de forge, ein Schmeltz-Ofen bey den Hämmern.

fourneau de charbonnier, ein Kohlbrenner-Hauffen, das zusammen geschichtete Holtz, das sie mit Erde bedecken, und Kohlen davon brennen.

fourneau, im Kriege ist der Ort, wo das Minen Pulver liegt in der Erde, die Pulver-Kammer in der Mine.

Fournée, *s. f.* ein Back- oder Brenn-Ofen voll.

Fournier, *s. m.* e, *f.* an etlichen Orten ein Becker; sonst nur einer der einen Back-Ofen, wo die Leute alle backen müssen, gepachtet hat, ein Zwang-Becker.

Fournil, *s. m.* der Ort im Hause, wo der Back-Ofen ist.

Fourniment, *s. m.* [von *fournir*] eine Pulver-Flasche, ein Pulver-Horn.

Fournir, *v. a. & n.* [von *furnus*, weil in den Oefen die nöthigsten Sachen, als Brot und anders zur Nothdurfft und zur Bequemlichkeit, auch zur Zierrath zugerichtet wird] versehen, *quelqu' un de quelque chose*, mit etwas; verschaffen, *quelque chose à quelqu' un*; etwas herschaffen, hergeben, *à quelque chose*, zu etwas; gar voll machen, gar dazu thun, was mangelt; vorbringen, anführen vor Gericht, was zur Vertheidigung gehört; gewachsen seyn, Genügen thun, *à quelque chose*, einem Dinge.

fournir & faire valoir un fonds, ein Land-Gut bauen und bessern.

fournir bien sa carriere, seinen Lauff vollenden, von Pferden und von Menschen.

il a entrepris de fournir l' armée de vivres, er hat über sich genommen, die Armee mit Lebens-Mitteln zu versehen.

c' est un esprit, qui fournit à tout, er weiß auf alles Bescheid zu geben.

je ne puis plus fournir à mes leçons, ich kan nicht mehr wohl Lectiones geben.

un homme bien fourni, ein Mensch, der mit starcken Leibes-Gliedern versehen ist.

un cent de paille fourni de quatre au cent, hundert Bund Stroh und vier darüber.

Fournissement, *s. m.* das Versehen, mit etwas, Anschaffung eines Dinges.

Fournisseur, *s. m.* der etwas anschafft, einen mit etwas versiehet.

Fourniture, *s. f.* das Versehen mit etwas; der Vorrath, den man sich von etwas anschafft; das was zum Ausmachen eines Dinges gehört, als zu einem Kleide, Barchent, Seide, Knöpffe rc. die Zwickel und andere kleine Bißgen Leder, so die Beutler brauchen, wenn sie Handschuhe machen; ein Gemeng von allerley schmackhafften Kräutern, die man unter den Salat nimmt; ein Register in der Orgel von unterschiedlichen Reihen Pfeiffen, den andern desto stärckern Klang und Laut zu geben, die Mixtur genannt; bey den Weinhändlern in Paris ist es eine Partey Wein von 21 Ohmen; oder 21 Scheffel Korn bey den Korn-Händlern.

Fourque, *s. f.* ein Gabel-formiges Holtz in den Schiffen, wo das Schiff anfängt enger eingezogen zu werden.

Fourrage, *s. m.* [von Füttern] Fütterung vor das Vieh, als Stroh, Heu rc. der Büschel Heu, den man in die Stücke ladet.

Fourragement, *s. m.* das Ausgehen aufs Futterholen im Krieg.

Fourrager, *v. a.* verfüttern, auffüttern; auf das Futterholen ausgehen; alles aufzehren; verderben, abfressen, als das Wild das Getreid.

Fourrageur, *s. m.* einer der aufs Futterholen ausreitet.

Fourreau, *s. m.* [Ital. *fodero*, Germ. Futter, Futteral] eine Scheide zum Degen; eine Halffter zum Pistol; ein Futter oder Sack zu einer Büchse; ein Uberzug oder Decke um eine Kutsche, über ein Kleid der Kinder; ein Futter zu einem Muffe; die Haut um das Glied eines Hengsts; das Gras um eine Aehr, ehe sie geschoßt, oder hervor gekommen ist; das Leder an den Strängen oder Zug-Stricken, daß sie die Pferde nicht aufreiben; ein zusammen gerolltes Pappier oder sonst etwas, so zur Zierrath in das Degen-Gehenck, wo man den Degen durchsteckt, eingemacht wird.

il a couché dans son fourreau, er hat in seinen Kleidern geschlaffen; *il a couché comme l' épée du Roi dans son fourreau*, idem.

Fourrelier, *s. m.* ein Futteralmacher.

Fourrer, *v. a.* [von *foderare*, Ital. von Futter] etwas als in ein Futteral hinein gehen machen, hinein stecken, hinein schieben, hinein stossen; verbergen, verstecken; hinein bringen; mit etwas füttern, als mit Peltzwerck.

fourrer une monnoye, eine geringhaltige Müntze mit gutem Silber oder Golde überlegen oder überziehen, und die Leute betriegen.

se fourrer, *v. r.* sich in eine Gesellschafft eindringen, einmengen, *dans une compagnie*; sich in fremde Händel mischen, *dans les affaires d' autrui.*

une paix fourrée, ein verstellter Friede, der nicht lange dauert.

un coup fourré, ein Streich, auf den man gleich wieder einen dagegen bekömmt.

fourré, was aussen schöner und besser als innen ist.

lieux fourrez, die dicken Büsche, wo die wilden Schweine ihr Lager haben.

langues fourrées, gefüllte Zungen, da die Haut mit allerley Gehacktem ausgefüllt ist.

un innocent fourré de malice, ein Mensch, der aussen fromm scheint, und innen bös ist

Fourreur, *s. m.* ein Rauchhändler, ein Fellhändler.

Fourrier, *s. m.* [von Futter, *fourrer*] ein Furier, Quartiermeister.

Fourriere, *s. f.* die Holtz Kammer in grosser Herren Schlössern.

Fourrure, *s. f.* [von Futter] das peltzene Unterfutter; ein gefütterter Peltz-Rock der Personen, die eine Academische Würde annehmen; ein Fell in den Wappen; im *pl.* die alten zerfasten Seile, womit man die neuen bewickelt, daß sie geschont werden.

Fourvoyement, *s. m.* Verirrung.

Fourvoyer, *v. a.* ol. [von *fors & voye*] von dem Wege abbringen, des rechten Weges verfehlen machen.

se fourvoyer, v. r. sich verirren, sich vergehen.

fourvoyé, ée, part. verirrt; der eine irrige Meinung hat.

Fouteau, *s. m.* [von *fusto*, Ital. *fustis*, Lat.] eine Buche, die gerade aufschießt.

Foye, *s. m.* [Lat. barb. *ficatum*, Ital. *fegato*, von *foco*, Feuer, weil der Leber immer die Hitze zugeschrieben wird] die Leber.

il a des chaleurs de foye, er hat Pfinnen im Gesichte; it. er erzürnt sich bald, er hat eine hitzige Leber.

Foyer, *s. m.* [von *focus*, qs. *focarium*] der Herd; ein Marmel- oder anderer Stein vor dem Herde; der Ort im Töpffer-Ofen, wo man die Kohlen hinthut; eine Nacht-Leuchte oder See-Leuchte; in der Geometrie die Centra einer ellipsis oder Parabol-Fläche; in der Optic, wo viel radii, zusammen kommen; in der Medicin, die Ort, wo ein Fieber seinen Ursprung bekömmt; das kleine Plätzlein, das ein Brenn-Glas macht, wenn die Sonne dadurch etwas anzünden soll.

Foyes, *s. f. plur.* [von *voye*] die Fährte oder Spur, wo ein Hirsch gegangen ist.

Fracas, *s. m.* [von *fracasser*] Zerschmetterung; Geprassel, Getös, Krachen, Lermen.

faire du fracas, Händel, Unruhe anrichten.

Fracasser, *v. a.* [von ver, Ital. *fra*, und *cas-ser*] zerbrechen, zerschmettern, zertrümmern, zerscheitern.

Fraction, *s. f.* [*fractio*] das Brechen, als des Brots im Abendmahl; ein Bruch in den Zahlen.

Fracture, *s. f.* [*fractura*] ein Bruch; als in einer Mauer oder Thor, eines Beins.

Fragile, *adj. c.* [*fragilis*] zerbrechlich; gebrechlich, schwach, nicht starck; vergänglich, eitel; zärtlich; unbeständig.

Fragilité, *s. f.* [*fragilitas*] Gebrechlichkeit, Zerbrechlichkeit; Schwachheit; Vergänglichkeit.

Fragment, *s. m.* [*fragmentum*] ein abgebrochen Stück; ein überbliebener Theil von einer Schrifft, ein unvollkommen Werck; item die Brocken der gesegneten Hostie.

fragmens précieux, Stücke von Edelgesteinen.

Frai, *s. m.* [von *fricare*, Ital. *fregbe*] das Laichen der Fische; die Laich-Zeit; der Laich, als Fischlaich, Froschlaich, auch wenn er lebendig worden ist; das Abwetzen der Müntzen, wenn das Gepräge verblichen, abgerieben durch vieles Ausgeben und Einnehmen.

Fraîchement, *adv.* [von *frais*] frisch, neulich.

Fraîcheur, *s. f.* die Kühle, der Lufft, des Geträncks, des Wassers ꝛc. die Kälte; Gesundheit; Schönheit, Lebhafftigkeit.

ce bâteau va en fraîcheur, das Schiff gehet gerade fort, frisch fort mit gutem Winde.

Fraîchir, *v. n.* anfangen stärcker zu wehen, wird vom Winde gesagt, auf der See.

Fraie, fraiement, fraier, fraieur, fraioir, fraiûre, s. Fray.

Frairie, *s. f.* [von *frére*, *frater*] Brüderschafft.

Frais, fraîche, *adject.* [frisch, *fresco*, Ital.] frisch; kühl; neu; gesund; munter; lebhafft; noch ungesaltzen.

argent frais, frisch Geld, das einer allererst empfangen oder gewonnen hat, das noch nicht warm bey ihm worden ist.

vent frais, starcker guter Wind vor die Schiffe.

un cheval qui a la bouche fraîche, ein Pferd das gesund ist, und mit dem Munde schäumt.

Frais, *adv.* frisch; neulichst.

Frais, *s. m.* die kühle Lufft.

Frais, *s. m. plur.* [sonst auch *fraix*, *fraiz*, s. *frai*] Unkosten, Ausgaben, Kosten; im Ball-Haus das Geld vor die Ballen die man verliert; in Proceß-Sachen, die Unkosten, die einem hier und da darauf gehen, ohne die gerichtliche gesetzte Taxe. (*dépens*, aber sind die taxirten Unkosten vor iedes, was gerichtlich vorgeht.)

tous frais faits, nach abgezogenen Unkosten.

il en sera pour les frais, er mag zusehen, wie er sein Geld wieder kriegt.

à peu de frais, daß es nicht viel kostet.

à moitié frais, daß ein ieder die Helffte der Unkosten trägt.

travailler sur nouveaux frais, etwas aufs neue wieder anfangen, als wenn man es nie gethan hätte.

se mettre en frais, sich einmahl angreiffen, einige Unkosten anwenden, das man sonst nicht thut.

Fraischement, fraischeur, fraischir, siehe Fraich.

Fraise, *f. f.* [*fragum*] Erdbeer; it. ein Eisen, damit man auf einer Seite ein Loch weit macht, das auf der andern eng bleiben soll, wegen der Form mit einer Erdbeer, sonst *frase*.

Fraise, *f. f.* [Ital. *fregio*, Germ. Fratzen, Frantzen, verritzen, verreissen, vid. Gall. *friser*, frisiren] ein Kragen, der vor diesem an dem Saume ausgefaset war; hernach ein gekräuselter Kragen; ein Kälber-Krös, *fraise de veau*; die kleinen dichten Blätlein an einander an den Anemonen; die spitzigen Pfähle, die man um eine Schantze oder Mauer aussen flach hinein steckt, daß die Spitzen auf das Feld zu gehen, damit man einen Ort nicht so bald mit Leitern ersteigen könne, welche als ein Kragen um eine Schantze herum gehen; die Pfähle, so man um die Pfeiler einer Brücke herum schlägt; die Rose, der krause Ring unten an den Hirsch-Stangen.

Fraiser, *v. a.* Pfähle oben in ein Schantz-Werck einlegen, daß sie mit den Spitzen heraus gehen, als Frantzen an einem Kragen; eine Trouppe Fußgänger mit Piqvenirern umgeben oder bedecken im Exerciren; etwas kräuseln, als einen Kragen; bey den Pasteten-Beckern, den Butter-Teig wohl durchwircken.

Fraiser, *v. a.* [von *fragum*] ein Loch auf einer Seite, mit einem gewissen Eisen weit machen, daß es auf der andern eng bleibe.

Fraiser, *v. a.* [s. *froisser*] die Haut von Bohnen abmachen.

Fraisette, *f. f.* eine kleine und schmale Frantze.

Fraisi, fraisier, s. Fraisil, welches eben so viel ist.

Fraisier, *f. m.* [*fragaria*] Erdbeer-Kraut oder Strauch.

Fraisil, *f. m.* die Asche von den Stein-Kohlen, so in dem Schmiede-Ofen überbleibet.

Fraisque, Fresque, *f. f.* [Ital. *fresco*] bey den Mahlern, eine Mahlerey mit Wasser-Farben auf Kalch; ein solch Gemählde.

Fraix, fraiz, s. Frais, *f. m. pl.*

Fralater, s. Frelater.

Framboise, *f. f.* [Brombeere, Brambesie, Niedersächs.] Himbeer, Brombeer, Hohlbeer.

Framboiser, *v. a.* mit Himbeeren einmachen.

Framboisier, *f. m.* eine Himbeer-Staude.

Franc, *m.* franche, *f. adj.* [Germ. franck] frey; redlich, aufrichtig; freywillig; recht, *un franc Israëlite*, ein rechter Israelit; gantz, völlig, *trois jours francs*, drey gantzer Tage.

franc du collier, sagt man von einem Pferde, das ohngetrieben für sich gern zieht: item von einem Freund, der unerinnert einem beysteht.

botte franche, im Fechten, ein Stoß der nicht hat parirt werden können.

compagnie franche, bey den Soldaten, eine Frey-Compagnie, die zu keinem Regiment gehört.

langue franche oder *langage franc*, eine Sprache der Seefahrenden auf dem Mitländischen Meere, von aller Europäischen Länder Sprachen zusammen gesetzt.

ligne franche, eine leere Linie im Schreiben, die man einem zu Ehren leer läßt.

part franche, einer der nichts bey einem Dinge mit bezahlt, der frey ausgeht.

franc du quarreau, s. Franc-quarreau.

Franc, *f. m.* eine Müntze, à Groschen, oder ein Kayserlicher halber Gulden; bey den Gärtnern, ein zahmer Baum, ein gepfropffter Stamm.

enter sur le franc, auf einen zahmen Stamm pfropffen.

enter franc sur franc, zahm auf zahm pfropffen.

Franc, *adv.* frey, aufrichtig, unverholen; gantz und gar. *il sauta le fossé tout franc*, er sprang völlig über den Graben.

Franc-alleu, *f. m.* ein freyes Erb-Lehn, Zinsfreyes Gut; auch wohl ein Gut das von niemand zu Lehen geht.

Franc-arbitre, *f. m.* der freye Wille.

Franc-archer, *f. m.* Frey-Schütz, ein Bogen-Schütz der deßwegen alle Freyheit im Land geneußt.

c' est un franc-archer que cette femme, die Frau ist wie ein Soldat, sie hat ein Hertz wie ein Mann.

Franc-bourgeois, *f. m.* Frey-Bürger.

Franc-Comtois, *m.* *Franc-Comtoise*, *f.* einer oder eine aus der Franche Comté.

France, *f. f.* [*Francia*] Franckreich.

de Franc-étable, *adv. s' aborder de franc-étable*, wird von zweyen Schiffen gesagt, die mit ihrem Vördertheile an einander stossen, und sich anhängen.

Franc-fief, *f. m.* ein Ritter-Lehen.

Franc-funin, *f. m.* ein dick Seil auf den Schiffen, zum Canonen einladen 2c.

Franc-Gaulois, *f. m.* ein alt-väterischer Kerl; ein aufrichtiger Mann, ein alter Teutscher.

Franche Comté, *f. f.* die Grafschafft Burgund.

Franche-lippée, *f. f.* freye Zeche, Schmaus.

Franchement, *adv.* frey heraus, unverholen; frey, ohne Zins oder Auflage.

Franchir, *v. a.* völlig hinüber springen, als über einen Graben; hinüber kommen, drüber reisen, als über das Gebirge; über die Gren-

Grentzen gehen, die Grentzen überschreiten; Schwierigkeiten, Gefahr überwinden.

franchir le pas, oder *le saut*, sich endlich zu was entschliessen.

franchir le mot, das letzte Wort sagen, wobey es bleiben soll, mit einem Worte sagen, als im marcken oder kauffen, was man geben will; it. endlich ein Wort heraus stossen, ausbrechen lassen.

franchir l'eau, das Wasser aus dem Schiffe pumpen.

Franchise, *s. f.* Freyheit, in Entgegensetzung der Sclaverey; Befreyung von dem was andere thun müssen; Aufrichtigkeit, Redlichkeit; ein Ort, da man niemand was thun darff, ein Ort der Zuflucht, ein Frey-Ort in einer Stadt.

avec franchise, frey heraus, unverholen, aufrichtiger Weise.

la franchise des quartiers, Quartier-Freyheit, vor diesem der Gesandten zu Rom.

franchise de pinceau, de burin, freye und ungezwungene Art zu mahlen oder in Kupffer zu stechen.

gagner sa franchise, sagt man von Lehr-Jungen, wenn sie losgesprochen werden, Auslernung bekommen.

Franciser, *v. a.* ein Wort zum Frantzösischen Worte machen.

Francisque, *s. f.* [Fränckische, *francisca*] eine Art Streit-Aexte oder Hellebarden bey den alten Francken.

Franc-levain, *s. m.* Sauerteig.

François, *s. m.* e, *f.* [ein Fränckischer] ein Frantzos, eine Frantzösin.

François, e, *adj.* Frantzösisch.

François, *s. m.* die Frantzösische Sprache.

apprendre de François, Frantzösisch lernen.

en bon françois, deutlich, frey heraus.

parler françois à quelqu' un, einem etwas frey heraus sagen.

François, *s. m.* [*Franciscus*] ein Manns-Nahme.

Françoise, *s. f.* [*Francisca*] ein Weiber-Nahme.

à la Françoise, *adv.* auf Frantzösisch.

Francolin, *s. m.* eine Art Berg-Hüner auf den Alpen.

Franc-quarreau, *s. m.* ein viereckigter Platz oder Stein auf dem Boden oder auf der Erde, auf welchen man Geld oder sonst etwas im Spielen wirfft, wer am nächsten dem Mittel-Punct liegt, hat gewonnen.

Franc-quartier, *s. m.* das erste Feld auf einem Schilde in den Wappen.

Franc-réal, *s. f.* eine Art guter Winter-Birn.

Franc-salé, *s. m.* Saltz-Freyheit, keine Auflage davon geben zu dürffen.

Franc-tillac, *s. m.* der Schiff-Boden, so dem Wasser am nächsten ist.

Frange, *s. f.* [Frantzen, *fratilli*, Lat. apud Festum] Frantzen.

Franger, *v. a.* mit Frantzen besetzen.

frangé, ée, part. & adj. gefrantzt.

Frangier, oder Franger, *s. m.* ein Frantzen-macher oder Krämer.

Frangipane, *s. m.* [von einer Familie dieses Nahmens] perfumirte oder wohlriechende Felle zu Handschuhen.

Frangula, *s. f.* [Lat.] ein Strauch, Hundsbeer-Staude, Faulbaum, Zapffholtz.

à la Franquette, *adv.* vulg. frey heraus, unverholen.

Frapard, *s. m.* [s. *fraper*] *frere frapard*, ein liederlicher Mönch.

Frape, *s. f.* das Gepräge auf der Müntze.

Frape-main, *s. m.* ein Spiel der Kinder, da eines die Hände auf den Rücken legt, und denjenigen errathen muß, der darein schlägt.

Frapement, *s. m. de mains*, das Hände-Klatschen, Zusammenschlagen der Hände.

Fraper, *v. a. & n.* [Holl. und Nieder-Sächsisch *flabbe, flebbe*, von dem Laut und Ton, der bey einem Streiche gehört wird, s. *flic-flac, fric-frac*, also auch *frip-frap*] schlagen, stossen, klopffen.

fraper de la monnoye, Müntze prägen.

fraper à la porte, anklopffen, anpochen.

fraper du pied, mit dem Fusse auf die Erde stossen, vor Unwillen oder Zorn.

fraper les oreilles, vor Ohren kommen.

fraper les yeux, in die Augen fallen.

fraper le cœur, das Hertze rühren.

cette raison lui a frapé l' esprit, dieser Beweis hat ihn überzeuget.

il est frapé de cette opinion, diese Meinung hat ihn gantz eingenommen.

il a été frapé d' etonnement, er ist erstaunt, er ist bestürtzt worden.

fraper d' anathême, in den Bann thun.

être frapé de la peste, de la lépre, die Pest, den Aussatz bekommen.

fraper à route, die Hunde auf der Jagd wieder auf die Spur bringen.

ces deux personnes sont frapées à même coin, diese zwey Personen sind über einen Leisten geschlagen.

Frarage, s. Parage.

Frase, s. Fraise.

Frasque, *s. f.* [Ital. *frasca*] *faire une frasque à quelque un*, einem einen Possen beweisen.

Frassinelle, s. Fraxinelle.

Frater, *s. m.* [Lat.] so nennen die Barbirer und Apothecker ihre Lehr-Jungen oder Gesellen.

Frater-

Fraternel, lle, *adj.* [von *fraternus*] brüderlich.

Fraternellement, *adv.* als Brüder.

Fraterniser, *v. n.* als Brüder mit einander umgehen, gute Vertraulichkeit mit einander haben.

Fraternité, *f. f.* [*fraternitas*] Brüderschafft.

Fratricide, *f. m.* [*fratricida & fratricidium*] ein Bruder-Mörder; Bruder-Mord.

Fratrisé, ée, *adj.* ol. ein Reim-Wort eines Verses, das am Anfange des folgenden Verses wiederholet wird.

Fraude, *f. f.* [*fraus*] Betrug, Nachtheil, List, meistens bey den Juristen gebräuchlich in Rechts-Händeln.

des fraudes pieuses [*fraudes piæ*] ein Betrug, der dem andern zum Besten dient.

il est mort en fraude, er ist in Schulden gestorben.

Frauder, *v. a.* [*fraudare*] um etwas betriegen, als die Schuldner ihre Creditores, als die Kaufleute oder andere die Accis-Bedienten, und Einkünffte der Obrigkeit.

frauder la gabelle, den Zoll verfahren; einer Sache betrieglicher Weise kein Genügen thun.

Frauduleusement, *adv.* betrieglicher Weise.

Frauduleux, euse, *adj.* betriegerisch.

Frauler, *v. a.* [dimin. von *frayer*] ein wenig anstreiffen, als eine Kugel das Haar, ein Kleid an die Wand.

Fraxinelle, *f. f.* [*fraxinella*] ein Kraut, weisser Diptam, Aeschwurtz.

Fraye, *f. f.* [*frictio*, Ital. *frega*] die Laich-Zeit der Fische, der Strich.

Frayement, *f. m.* id.

Frayer, *v. a. & n.* [*fricare*] streiffen an etwas, als eine Kugel an iemand, oder als ein Mensch mit dem Kleid an die Wand; reiben, als der Hirsch das Geweih an einem Baume; poliren, als die Schwerdtfeger, eine Klinge; sich an einander reiben, und laichen, als die Fische in der Laich-Zeit.

frayer le chemin, den Weg bahnen; figürlich, anweisen, den Weg zeigen, wie man zu etwas gelangen soll.

Frayeur, *f. f.* [*fragor*] Furcht, Schrecken, Entsetzen.

Frayoir, *f. m.* der Ort, wo der Hirsch sein Geweih an die Bäume reibt.

Frayûre, *f. f.* [von *frayer*] das Reiben des Hirsches an einem Baume.

Frédaine, oder Frédeine, *f. f.* [pro *ferdaine* & hoc pro *bourdaine*] Geschwätz, Thorheit, alberes Wesen.

Frederic, *f. m.* [*Fridericus*] Friederich.

Fredon, *f. m.* [von *bourde*, f. *fredaine*] in der Music eine zweymahl geschwäntzte Note; it. ein Triller, Tremulant, im Singen ꝛc.

Fredon, *f. m.* [von vierte] eine Tertz oder Quart im Karten-Spiele, deßgleichen 1 oder 4 Könige oder Bauern ꝛc.

Fredonner, *v. a. & n.* Triller oder Tremulanten schlagen im Musiciren; etwas absingen.

Frégate, *f. f.* ein Schiff, so im Mittelländischen Meere mit Rudern geht, und kleiner als ein Brigantin, auf der grossen Welt-See aber ist es ein leichtes Krieges-Schiff von 6 bis 25 Canonen; item eine grosse schwartze Mewe oder See-Vogel.

Frégaté, *adj. m.* ein Schiff, so wie eine Fregate gebaut ist.

Frégaton, *f. m.* eine Art Schiffe bey den Venetianern, das eckigt abgekürtzt ist, und bey 10000 Centner führen kan.

Frein, *f. m.* [*frenum*] ein Zaum; ein grosser Reiff, die Wind-Mühle in vollem Lauffe aufzuhalten; die Wellen, so an die Felsen schlagen, und wieder weit zurück springen.

le frein de la langue, das Zungen-Band unter der Zunge.

cacher son frein, seinen Verdruß verbergen.

prendre le frein aux dents, keine Schaam und Scheu sich mehr abhalten lassen; it. in gutem Verstand, sich etwas ernstlich angelegen seyn lassen, etwas mit Ernst angreiffen.

ronger son frein, in sich gehen, sich besinnen, sonderlich nach dem Zorn.

à vieille mule, frein doré, prov. ein schlecht Pferd muß desto bessern Zeug und Geschirr haben; man sagt es auch von einem alten Weibe, die sich noch heraus putzt.

Fréjus, *f. m.* [*Forum Julii*] eine Stadt in Franckreich in Provence.

Frélampe, *f. f.* eine Art kleiner Müntze.

Frélampier, *f. m.* ol. [von *fer* oder *fra*, Ital. und *lampe*] einer der die Lampen mit Oel versehen, anzünden und putzen muß, ein Lampen-Mann; ein geringer schlechter Kerl, ein nichtsnützer Mensch.

Frélater, *v. a.* [von ver und lassen, laten] den Wein ablassen; in ein ander Gefäß thun; ihn mischen, vulg. schmieren, fälschen.

vin frélaté, gemischter, verfälschter Wein.

Frêle, *adj. c.* [von *fragile*] gebrechlich, schwach; vergänglich.

Fréler, f. Ferler.

Frélon, *f. m.* eine Hornisse, Horwispe.

Freluche, *f. f.* [von *frez*, *frais*, Ital. *fregio*, qs. *fregioluccia*] ein kleiner Busch, eine Zierath, die man oben auf die Knöpffe oder auf andere Dinge macht; ein kleines Quästlein oder Tolle an einem Schnürlein,

kleine Frantzen; ein kleines Kind, dem man meistens einen Busch auf das Hütlein macht, und bey warmen Sonnenschein austrägt; der Sommer, die Fäden so im Sommer in der Lufft herum fliegen; ein schlecht Ding, gering Geschwätz.

Freluquet, *s. m.* ein eitler Mensch, ein Schwätzer der nichts kluges zu Marckt bringt, ein Mensch von einer gezwungenē Aufführung.

Fremeture, s. Formort.

Frémir, *v. n.* [*fremere*] kochen, sieden, aufwallen, als etwas, das bey dem Feuer überlauffen will; brausen als das Meer mit den Wellen; zornig seyn, unwillig werden, brummen, murren; summen, als Glocken.

Frémissement, *s. m.* der Schauer, den man in den Gliedern empfindet, wenn man das Fieber hat; das Summen in der Lufft; der Eifer und Bewegung im Gemüthe, der Unwille.

Frêne, *s. m.* [von *fraxinus*] eine Esche, Eschenbaum.

Frenésie, Phrénésie, *s. f.* [von φρὴν, *phrenesis*] Unsinnigkeit, Beraubung der Sinnen, Raserey; ein närrischer Einfall, eine hefftige Begierde nach etwas.

Frénétique, phrénétique, *adj. c. & subst.* [*phreneticus*] unsinnig, sinnlos, rasend; hefftig, hitzig, als eine Begierde so man nach etwas trägt.

Fréoüer, *s. m.* die Haut oder ein Stück davon, so der Hirsch von seinem Gehörn abreibt, wenn es ihm neu gewachsen ist.

Fréquemment, *adv.* offt, häuffig.

Fréquence, *s. f.* [*frequentia*] ist nur in einigen Redens-Arten gebräuchlich, wenn die Rede von Zuhörern ist, eine Menge, ein Hauffen.

Fréquent, e, *adj.* [*frequens*] das offt geschieht, gemein, gewöhnlich; offtmahlig; häuffig.

Fréquentatif, ive, *adj.* in der Grammatic, ein Wort, das ein offtmahl wiederholtes Thun bedeutet.

Fréquentation, *s. f.* der Umgang mit iemand.

Fréquenter, *v. a.* [*frequentare*] umgehen, *quelqu' un*, mit einem; besuchen, offt sich bey etwas oder an einem Orte einstellen, als *les églises*, in den Kirchen, *des lieux suspects*, an verdächtigen Orten, *les sacramens*, bey den Sacramenten.

il fréquente chez lui, er ist offt bey ihm.

Frérage, *s. m.* ol. [von *frere*] Erbvereinigung, das Recht des andern Erbe zu seyn.

Frére, *s. m.* [*frater*] Bruder; in den Klöstern, ein Mönch, Frater, Kloster-Bruder.

fréres germains, vollbürtige, leibliche Brüder.

fréres consanguins, Brüder, die einen Vater, aber nicht einerley Mutter haben.

Fréres uterins, Brüder, die eine Mutter, aber zweyerley Väter haben.

un frère naturel, ein unächter Bruder.

fréres jumeaux, Zwillinge.

fréres de lait, Brüder die einerley Amme gesäugt hat.

bon frère, ein guter lustiger Bruder.

fréres d' armes, Spieß-Gesellen, Leute die sich verschworen haben einander in allen Fällen beyzustehen.

frère lai oder *laïque*, ein Layen-Bruder; ein Knecht oder Diener der rechten Mönche.

Frérie, s. Frairie.

Fresaye, *s. f.* [von *frayeur*, *effrayer*] ein Käutzlein, eine kleine Nacht-Eule; der Sterb-Vogel.

Fresillon, *s. m.* ein Strauch, Rainweide.

Fresle, freslon, fresne, s. Frêle, frélon, frêne.

Fresque, s. Fraisque.

Fressure, *s. f.* [von *fraise*] das Eingeweide, als Lunge, Leber, Hertz; das Geschling.

fressure de veau, Kälber-Geschling.

Fret, *s. m.* [von Fracht] die Fracht der Fuhr- und Schiff-Leute; die Ladung eines Schiffs; die Miethung oder Befrachtung eines Schiffs.

Freter, s. Fretter.

Frétillant, e, oder Frétillard, e, *adj.* [s. *frétiller*] der nicht still seyn kan, sich immer reibt und bewegt.

Frétille, *s. f.* klein zerrieben Stroh oder andere Dinge.

Frétillement, *s. m.* das Bewegen und hin- und wieder reiben, Schlagen, Springen.

Frétiller, *v. n.* [von *fricare*, qs. *frictare*, *frectiller*] sich immer bewegen, rühren, als ein Fisch im Wasser, unruhig seyn, als Kinder, die nie still sind mit Händen oder Füssen.

la langue lui frétille, er will immer was zu schwätzen haben, sein Maul steht nie still.

Frétin, *s. m.* [von *frigare*, Ital. *fricare*, Lat. das Abgeschabete, Abgeriebene, von Kauffmanns-Waaren, der Pavel, die schlechtesten Waaren, so noch übrig sind; die unnützen Aeste und Zweige an den Bäumen, so die Gärtner abschneiden; was sonst von etwas abgeschabet, abgeschroten ist; auch etwas das man nicht achtet. Auswürfflinge von allerley Sachen; item ein Fisch der nicht zu essen taugt; kleine Brut der Fische im Teiche.

Frette, *s. f.* [von *ferrum*, *ferret*, Ital. *ferrata*] ein eisern Band um etwas; im *plur.* geflochtene Gitter; allerhand eisern Beschläge um etwas.

Fretté, ée, *adj.* [von *frette*] in den Wappen eiserne Stangen Gitter-weis gelegt, gegittert, gekrümmt, oder gebogen.

Fret-

Frettement, *f. m.* [von *fret*, Fracht] das Mieten oder Befrachten eines Schiffes.
Fretter, *v. a.* ein Schiff mieten oder befrachten.
Fretteur, *f. m.* der Herr eines Schiffs, der es dem Kauffmann giebt um gewissen Lohn, es mit Waaren zu beladen.
Freux, Freus, *f. m.* [von Fraß, *voracitas*] eine Art schwartze Krähen mit etwas weisses am Schnabel, die grossen Schaden an allerhand Getreide thut.
Friable, *adj. c.* [*friabilis*] das sich leicht zerreiben läßt.
Friand, e, *adj. & subst.* [von *frigere*, backen] der immer was Gebackenes, was Gebratens oder sonst was gutes essen will; ein vernaschter Mensch, oder verleckert: it. was einem genäschigen Menschen schmeckt; köstlich, leckerhafft.
un friand morceau, ein Lecker-Bißlein.
être friand de quelque chose, genäschig, verliebt, begierig nach etwas seyn, als nach Zeitungen, Music, Lob 2c.
un couteau friand, des ciseaux friands, ein scharff Messer, scharffe Schere.
Friandise, *f. f.* Näscherey, Naschwerck; leckerhafftes Wesen, Lust nach Lecker-Bißgen oder nach Näscherey; das was einem wohl schmeckt; Liebe, Begierde nach Lob oder andern Dingen.
elle a le nez tourné à la friandise, sie macht ein verliebt Gesicht.
Fribust, fribur, s. Flibor.
Fribustier, fributier, s. Flibutier.
Fric-frac, *adv.* vulg. [der Ton, den die Schläge von sich geben, die man thut] puff-paff.
Fricandeau, *f. m.* [von *frigere*] dünn geschnitten Kalbfleisch mit Kräutern und Fleisch-Brühe gekocht; oder Hammel-Fleisch in einem Tiegel zugerichtet 2c.
Fricassée, *f. f.* [von *frigere, frixum*] Fleisch in einer Pfanne mit Butter und Gewürtz gekocht; item Hüner oder anders so zugerichtet.
battre la fricassée, die Soldaten mit einem starcken Trommelschlag in Eil zusammen bringen.
faire une fricassée, vulg. einen Mischmasch in einander machen.
Fricasser, *v. a.* vulg. ein Essen geschwind in einer Pfanne zurichten; seine Mittel durchbringen, verschmausen.
celà est fricassée, das ist hin, ist nicht mehr zu bekommen.
fricasser tout son bien, alle sein Vermögen verzehren.
Fricasseur, *f. m.* im Spott, ein Küchen-Junge, Braten-Wender.
Friche, *f. f.* [brach] das man brach liegen läßt, als ein Feld, so man nicht bauet.
terre en friche, vigne en friche, Feld oder Weinberg, den man brach liegen läßt, den man nicht bauet.
laisser son esprit en friche, seinen guten Verstand verrosten lassen.
Friction, *f. f.* [*frictio*] das Reiben bey Wunden und andern Curen; in der Chymie, das Rösten in einer Pfanne auf einem starcken Feuer.
Frigorifique, *adj. c.* [*frigorificus*] erkältend, kühlend.
Frilleux, euse, *adj.* [ol. *froidilleux*] frostig, dem leicht ein Schauer über die Haut läufft; der keine Kälte ertragen kan.
Frimas, Frimat, *f. m.* [*pruina*] der Reiff.
avaleur de frimas, vulg. einer der in allem Nebel und Reiff auf der Strasse ist.
Frime, *f. f.* vulg. [*forma*] Gestalt, Ansehen.
il en fait la frime, er sieht eben so aus, er stellt eben so etwas vor.
il a fait la frime de s' en aller, er hat sich gestellt, als wolte er weggehen.
faire la frime à quelqu' un, einem ein unfreundlich Gesicht oder üble Blicke geben.
Frimouille, frimouse, *f. f.* vulg. so viel als *frime*.
Fringant, e, *adj.* springend, lustig, tantzend; unruhig, munter.
Fringoter, *v. n.* [von *fringuer*] singen und zwitzern als ein Vogel, mit der Stimme abbrechen.
Fringuer, *v. n.* [Ital. *fregare*, Lat. *fricare*, s. *frétiller*] immer etwas thun, munter, unruhig, nie müßig oder still seyn, als Leute, Kinder, Pferde 2c.
fringuer, v. a. un verre, ein Glas ausschwencken.
Friolet, *f. m.* eine Art Birn zu Paris.
Frion, *f. m.* am Pflugschar, ein klein Eisen so neben am Scharbaum angemacht ist.
Fripe-sauce, *f. m.* ein Schmarotzer.
Friper, Fripper, *v. a.* [rippeln, krippeln, reiben] verderben, verkrippeln, abnutzen, als ein Kleid, Hausrath; it. aufreiben, zurichten, daß es wieder ein Ansehen bekömt; aufreiben, begierig etwas hinein fressen; einem Scribenten seine Worte abstehlen, und vor seine gebrauchen; verthun, durchbringen, verschwenden, als sein Vermögen.
friper le pouce, lustig und guter Dinge seyn, sich wohl seyn lassen, sausen und schmausen.
friper sa leçon, seine Lection in der Schule heimlich auslesen.
friper ses classes, hinter die Schule gehen, aus der Schule verbotener Weise ausbleiben.
Friperie, Fripperie, *f. f.* die Trödeley oder
der

der Handel mit alten Kleidern, die man wieder zurichtet, sie desto besser los zu werden; der Trödel-Marckt, Kräme, wo alte Kleider zu kauffen sind; alte abgenutzte Sachen, als Kleider und Hausrath.

se jetter sur la friperie de quelqu' un, einem das Wammes ausklopffen, einem einen Schimpff beweisen.

Fripeur, Frippeur, *f. m.* der die Kleider bald alt macht, verderbt, abnutzt.

Fripier, Frippier, *f. m. e, f.* der oder die alte Kleider kaufft, und wieder verkaufft: der andere Schrifften ausschreibt, daraus abstielt, und sie zerstümmelt.

Frippon, fripon, nne, *subst. & adj.* ein böser unnützer Mensch, ein heimlicher Dieb, Betrüger, ehrloser Kerl; ein böser unfleissiger Schüler, der immer aus der Schule bleibt; die Poeten schelten den Cupido bisweilen so; *adject.* schelmisch, schalckhafft, schlimm; der etwas heimlich wegkriegt.

petit fripon, petite friponne, so pflegen Verliebte einander im Schertz zu benennen.

yeux fripons, im Schertz, schelmische, verliebte Augen.

fripons, im Pl. heist man auch kleine Schachteln mit Qvitten-Latwerge von Orleans.

Fripponner, friponer, *v. a.* abstehlen, abbetriegen, heimlich entwenden oder naschen; faulentzen, seines Thuns nicht warten, als ein fauler Schüler oder Knecht.

friponner le cœur à quelqu' un, im Schertz, einem das Hertz stehlen.

Fripponnerie, friponerie, *f. f.* betriegliches Wesen, List, diebische Griffe.

Friquet, *f. m.* [von *fringuer*] ein Kernbeisser, ein Vogel, der immer auf den Bäumen zwitzert, und die Kirsch-Kern aufbeißt.

Friquet, *f. m.* [von *frigere*] eine kleine Schauffel, etwas, das man in der Pfanne bäckt, umzuwenden.

Friquet, *f. m.* [f. *freluquet*] ein Plauderer, ein Wäscher.

Frire, *v. a.* [*frigere*] rösten, mit Butter in der Pfanne backen, als Küchlein, Eyer 2c.

il a de quoi frire, er hat alles gnug.

frit, e, part. & adj. geröstet, gebacken.

cet homme est frit, es ist aus mit diesem Menschen.

tout homme qui la voit est frit, wer sie nur siehet, um den ist es gethan.

Frise, *f. f.* [f. *fraise*] das Frieß, der Zierath unter dem Krantz und über dem Unterbalcken an einem Gebäude; die Zierathen vornen am Schiffe; it. Frieß, eine Art groben Zeugs, der gleichsam oben gekräuselt und rauh ist: it. grobe und starcke Leinwand.

cheval de frise, ein Schlagbaum mit Spitzen, als ein Igel, Spanischer Reuter.

Frise, *f. f.* [*Frisia*] Frießland.

Friser, *v. a.* [von *frise, fraise*] kraus machen, rauh als einen frisirten Zeug; auftreiben, als die Wolle an einem Tuche; fälteln, als eine Serviette auf der Tafel; kräuseln, als die Haare; streiffen, als eine geschossene Kugel etwas nahe berührt.

le vent frise l' eau, der Wind macht daß das Wasser kleine Wellen wirfft. (wenn er nicht starck wehet.)

friser, bey den Buchdruckern, f. Frisser.

ce criminel a frisé la corde, dieser Gefangene wäre bey nahe gehencket worden.

ce discours frise le galimathias, diese Reden sind beynahe ein lauteres tolles Geschwätz unter einander.

friser les sabords, ein Stück Tuch vor die Ritzen im Schiffe machen, ohne sie auszustopffen, damit das Wasser nicht so hinein könne.

choux frisez, krauser Kohl.

Friletter, *v. a.* im Schertz und Spott, immer an den Haaren kräuseln.

Frison, *f. m.* [von dem gekrauseten Zeug, davon er meistens gemacht wird] ein Unter-Rock; it. eine Art Töpffe, auf den Schiffen das Trincken darinnen zu behalten.

Frison, nne, *subst. & adj.* ein Frießländer; Frießländisch.

Frisoter, *v. a.* [von *frier*] immerfort an den Haaren kräuseln; item Teller-Tücher zierlich falten.

Frisque, *adj. c.* ol. [frisch] im Schertz, so viel als munter, artig.

Frisquette, *f. f.* [von *frisque*, frisch] das Pappier, so bey den Druckern den Rand und was nicht beschmutzt werden soll, bedeckt und sauber oder frisch behält unter der Presse, it. bey den Kartenmachern solche durchlöcherte Papiere, worinnen so viel von der Figur ausgeschnitten ist, als sie mit der Farbe überstreichen wollen.

Frisser, oder Friser, *v. n.* [von *frisson, frigere*, wo nicht gar vom Teutschen verrissen] wenn bey den Buchdruckern ein Buchstabe nicht fest in der Form stehet, und gleichsam wackelt, daß er keinen gewissen Buchstaben abdruckt, sondern doppelt zu kommen scheint, dupliren.

Frisson, *f. m.* [von *frigere*] ein Schauer vom Frost, ein kurtzes Zittern über den gantzen Leib von der Kälte; it. von Furcht 2c. auf den Schiffen ist es ein Geschirr darinnen man das Getränck aufhebt.

Frissonnement, *f. m.* das Schauern vor Kälte oder Furcht.

Frissonner, *v. n.* schauern, einen Schauer bekommen oder haben.

frissonner d' épouvante, für Schrecken zittern.

Frisure, *s. f.* [von *friser*] das Kräuseln.
Frit, *species adv. seu nomen indeclinabile*, [s. *frire*] im Billard sagt man: *nous sommes frit*, wir müssen wieder anfangen.
faire frit, fehlen; zuletzt spielen müssen, das ander mahl darauf, wenn man zuvor voran gespielt hat.
Frit, *s. m.* bey den Maurern, die Verdünnung einer Mauer in der Höhe, daß sie nicht so schnur-gerad in die Höhe gehe. (man schreibt auch *fruit.*)
Frit, e, *partic.* s. Frire.
Frite, *s. f.* [von *frigere*] bey den Glasmachern die Materie, woraus das Glas geblasen wird, wenn sie verschäumt hat, und die Glas-Galle weg ist.
Fritillaire, *s. f.* [*fritillaria*] ein Kraut und Blume, Kibitz-Blume, Kibitz-Ey.
Fritte, s. Frite.
Friture, *s. f.* [von *frire*] das Gebackene, oder das Fett, worinnen etwas gebacken worden ist, Backschmaltz rc.
Frivole, *adj. c.* [*frivolus*] nichts nutzig, eitel, untauglich, liederlich.
Froberge, *s. f.* ol. [von vor und bergen, siehe *flamberge*] ein Degen oder Schwerdt.
Froc, *s. m.* [Germ. Rock] eine Mönchs-Kutte; it. nur die Mönchs-Kappe, so sie über den Kopff ziehen können; der Mönchen-Stand, Mönchs-Orden; eine Art groben Zeugs, Mönchen-Tuch.
prendre le froc, ins Kloster gehen.
quitter le froc, jetter le froc aux orties, aus dem Kloster springen.
Froid, e, *adj.* [*frigidus*] kalt; kaltsinnig; gleichgültig; von keinem Nachdruck, kahl, abgeschmackt, als ein Gespräch, Verse rc.
faire le froid, sich kaltsinnig und gleichgültig anstellen.
battre froid, faire froid à quelqu'un, einen kaltsinnig empfangen.
de sang froid, ohne Eifer oder Zorn, mit aller Gelassenheit.
Froid, *s. m.* die Kälte.
à Froid, *adv.* kalt, ohne Feuer, ohne etwas heiß oder glüend zu machen.
Froidement, *adv.* kalt, als: *être logé bien froidement*, ein kalt Zimmer haben; kaltsinniger Weise, ohne bewegt zu werden, ohne Bestürtzung.
Froideur, *s. f.* die Kälte des Winters, der Sachen, des Hertzens, als: Unempfindlichkeit, Kaltsinnigkeit, erstorbenes, träges Wesen.
Froidir, *v. a. & n.* kalt machen; kalt werden.
Froidure, *s. f.* die Kälte.
Froidureux, euse, *adj.* frostig, der die Kälte scheut.
Froilon, s. Frélon.

Froissement, *s. m.* [von *froisser*] das Zerreiben.
Froisser, *v. a.* [von *frendo, fressum*] zerreiben, aufreiben, durchstossen, als die Haut, wegstossen; unter der Haut entzwey schlagen, zerstossen; it. ein Kleid abstossen, zerknüppeln.
Froissure, *s. f.* das Zerstossen, Quätschen, Zerknüppeln.
Frôler, s. Frauler.
Fromage, *s. m.* [von *froma*, qs. *formagium*] Käs.
fromage affiné, Streich-Käs.
entre la poire & le fromage, währender Zeit des Nach-Tisches.
Fromager, *s. m.* e, *f.* einer oder eine die Käs macht; ein Käs-Krämer oder Krämerin.
Fromagerie, *s. f.* der Käs-Korb; oder der Ort, wo man Käse trocknet oder verkauffet.
Froment, *s. m.* [*frumentum*] Weitzen.
terres à froment, fettes, gutes Land.
froment locar, Spelt, Dinckel.
Fromentacée, *adj. c.* [*frumentaceus*] ist im *Fœm.* nur gebräuchlich, *une plante fromentacée*, ein Kraut, das wie Korn wächst, Halm und Aehren bekommt wie Rocken oder Gerste.
Fromental, e, *adj. terre fromentale*, Weitzen-Acker oder Land.
Fromentée, *s. f.* Weitzen-Mehl.
Frometure, s. Formoture.
Froncement, *s. m.* [von *froncer*] das Runtzeln.
Froncer, *v. a.* [Germ. runtzeln] runtzeln, als die Stirn; fälteln, als die Kleider am Gürtel.
Froncis, *s. m.* die Falten an einem Rock.
Froncle, *s. m.* [*furunculus, carbunculus*, s. *furoncle*] ein Geschwär oder Aiß, so spitzig zugeht.
Fronçure, *s. f.* [von *froncer*] das Fälteln.
Fronde, *s. f.* [*funda*] eine Schleuder: it. vor diesem eine Partey, so sich wider den Cardinal Mazarin zusammen schlug.
Fronder, *v. a. & n.* [von *fronde*] Steine mit der Schleuder werffen; schleudern, werffen, schmeissen, schlenckern, als mit einer Schleuder; widersprechen, durchziehen, lästern, tadeln.
Frondeur, *s. m.* ein Schleuderer; einer der vor diesem die Partey wider den Mazarin in Franckreich hielt; ein Tadler.
Front, *s. m.* [*frons*] die Stirn, an Menschen, Thieren, Fischen; das Gesicht; das Vordertheil; das Vörderste einer Armee, da die Soldaten das Gesicht weisen; figürlich Unverschämtheit, Frechheit, Kühnheit.

faire

faire front, das Gesicht weisen, sich so stellen, daß man das Gesicht weiset.
prendre l' ennemi en front, den Feind vornen angreiffen.
avoir le front de dire une chose, die Kühnheit etwas zu sagen haben.
de front, von vornen; gerad vor sich; item neben einander, wenn man durch etwas geht.
Frontal, *s. m.* [von *front*] ein Stirn-Raitel, ein Strick mit Knoten, welchen die Soldaten den Bauren um den Kopff legen, und hinten starck zuziehen, daß sie bekennen müssen, wo sie das Geld haben. s. auch Fronteau.
Fronteau, *s. m.* [von *front*] ein Uberschlag über die Stirn; it. die Worte des Gesetzes, so sich die Juden über die Stirn binden; ein Stirnband der Weiber; das Stirn-Tuch der Trauer-Pferde; das Theil des Zaums, so den Pferden um den Kopff geht, woran das Gebiß hängt; das Gesicht oder Absehen, so man vornen auf ein Stück macht, daß man damit zielen kan.
fronteau de mire, ein Gesims aussen an den Thüren oder Fenstern; ein Geländer mit Stollen, hinten und vornen, auf den grossen Schiffen.
Frontiere, *s. f. & adj.* [von *front*] die Grentzen eines Landes.
une ville frontiere, eine Grentz-Stadt.
Frontispice, *s. m.* [*frontispicium*] das Vordertheil eines Gebäudes, das am meisten ins Gesichte fällt; it. der Titel eines Buchs auf dem vordersten Blatt.
Fronton, *s. m.* [von *front*] an Gebäuden, ein Giebel über einer Thüre oder einem Fenster: it. eine Fruchtschnur: item das Wappen oder Zeichen eines Schiffs aussen am Hintertheile, der Spiegel.
Froqueur, *s. m.* einer der die löcherigen Wege und Strassen ausbessert.
Frottage, *s. m.* [von *frotter*] das Reiben, wenn man etwas abreibt.
Frottement, *s. m.* das Reiben zweyer Dinge an einander.
Frotter, *v. a.* [von *fricare, frictare*] abwischen, als den Schweiß; abtrucknen, etwas das naß war; fegen, reiben, etwas das garstig worden war; schmieren mit etwas; vulg. schlagen.
se frotter v. r. à quelqu' un, vulg. sich an einen reiben, sich mit einem einlassen, mit ihm umgehen.
Frotteur, *s. m.* euse, *f.* einer der etwas fegt, reibt, absäubert; eine Fegerin.
Frottoir, *s. m.* [von *frotter*] ein Tuch, den Kopff abzureiben: it. die Kleider; die Hüte; das Scheer-Messer abzuwischen nach dem Barbieren.
Frotton, *s. m.* ein Ballen von Tuch, bey den Kartenmachern, das Pappier auf dem Model damit zu streichen.
Frouër, *v. a. & n.* locken mit der Lock-Pfeiffe auf dem Vogel-Herde.
Froyer, *v. a.* [s. *frayer*] bey den Schwerdtfegern, eine Klinge polieren.
Fructifier, *v. n. & a.* [von *fructus* und *facere*] Frucht bringen oder tragen, als Bäume ꝛc. fruchtbar seyn.
Dieu fera fructifier vôtre travail, GOtt wird eure Arbeit segnen.
Fructueusement, *adv.* nützlich, mit Segen.
Fructueux, euse, *adject.* [qs. *fructuosus*] fruchtbar; nützlich.
Frugal, e, *adj.* [*frugalis*] mäßig, sparsam im Essen und Trincken, nüchtern; das zur Nothdurfft versehen ist, als eine Mahlzeit, ein Tisch.
Frugalement, *adverb.* nothdürfftiger, nicht überflüßiger Weise, sparsamlich, mäßig.
Frugalité, *s. f.* [*frugalitas*] Mäßigkeit im Essen und Trincken, Vergnüglichkeit mit dem, was zur Nothdurfft des Leibes gehört, Nüchternkeit.
Fruit, *s. m.* [*fructus*] Frucht des Feldes, Getreide; Frucht der Bäume, Obst; Frucht des Leibes, von Menschen und Thieren; in Rechten, die Nutzung eines Guts; auch sonst Nutzen, Genuß, Vortheil: it. die Wirckung, Folge eines Dinges; bey den Poeten, und im Schertz, überhaupt ein Ding, sonderlich etwas neues oder seltsames.
se mettre à fruit, anfangen zu tragen.
fruit noüé, die Frucht die in der Blüte, da man schon sehen kan, was daraus werden soll.
on a servi le fruit, *on en est au fruit*, man hat den Nach-Tisch, das Confect schon aufgetragen.
four & fruit, heißt der Nach-Tisch bey der Königlichen Tafel.
faire périr son fruit, das Kind abtreiben.
Fruit, *s. m.* [s. *frit*] das dünner werden einer Mauer von aussen, wenn sie in die Höhe steigt, das Abnehmen von der Dicke aussenher.
le contre-fruit, das Abnehmen von der Dicke, von innen her.
Fruitage, *s. m.* [von *fruit*] die Baum-Früchte, allerley Obst.
Fruité, ée, *adj.* in den Wappen, voll Früchte, die oben andere Farbe haben.
Fruiterie, *s. f.* Obst-Kammer, Obst-Gewölbe oder Keller; die Königlichen Bedienten, so wegen des Obstes auf die Tafel müssen besorgt seyn.
Fruitier, e, *adj. & subst.* fruchtbar, tragend, als: *un jardin fruitier*, und *fruitier* al-

lein, ein Obst-Garten: it. *fruitier*, ein Obst-Händler, Obst-Krämer; *fruitiere*, eine Obst-Frau.

Fruste, *adj. f.* [Ital. *frusto*, vom Lat. *frustum*] vom Alter unkenntlich gemacht, daß man keine Schrifft oder Bild mehr sehen kan.

une médaille fruste, eine abgeschliffene unkenntliche alte Müntze.

Frustratoire, *adj. c.* krafftlos, ohne Nachdruck, ist in Rechts-Sachen gebräuchlich.

Frustrer, *v a.* [*frustrari*] betriegen, als einen dem man schuldig ist; oder der seine Hoffnung auf uns setzt.

Fugales, *s.f. plur.* [von *fugare*] Römische Feste, zum Andencken der Befreyung vom Tyrannischen Königs-Regiment.

Fugitif, ive, *adj.* [*fugitivus*] Land-flüchtig, entlauffen; zum Entlauffen geneigt.

pieces fugitives, kleine Schrifften und Bücher, die man im kurtzen nicht mehr antrifft.

Fugitif, *s. m.* ein Flüchtling, entlauffener Knecht.

Fugue, *s.f.* [*fuga*] eine Fuge, in der Music, da die Stimmen einander nachfolgen.

Fuiard, s. Fuyard.

Fuir, *v. a. & n.* [*fugere*] fliehen, entlauffen: meiden; entgehen; Aufschub suchen, in Rechts-Sachen; entfernt mahlen, *faire fuir*.

Fuite, *s.f.* [Ital. *fugita* von *fuga*] die Flucht; das Vermeiden, das Fliehen; eine Ausflucht, die man in Rechts-Sachen sucht; ein eitler Vorwand, ein nichtiges Einwenden; eine Spur, woran die Jäger sehen, daß ein Wild gelauffen ist.

Fuligineux, euse, *adj.* [*fuliginosus*] *vapeur fuligineuse*, ein Rauch oder Dampff, davon sich viel Ruß anhänget.

Fulminant, e, *adj.* [*fulminans*] der gleichsam blitzt und donnert in seiner Rede; zornig, erhitzet.

l'or fulminant, aurum fulminans, in der Chymie, welches in seiner Auflösung so zu Boden dringt oder schlägt, daß ein kupfferner Löffel Löcher davon bekömmt.

poudre fulminante, ein Pulver, das wie das Aurum fulminans seine Wirckung unter sich thut.

Fulmination, *s. f.* [*fulminatio*] der Ausspruch, den eine geistliche Person vom Pabst bringt, daß die Päbstl. Bulle soll vollzogen werden; der Ausspruch des Bannes; in der Chymie das Geräusch und Schlagen des auri oder pulveris fulminantis, wenn man es über das Feuer bringt.

Fulminer, *v. a. & n.* [*fulminare*] eine Päbstl. Bulle, oder den Befehl derselben vollziehen heissen; aussprechen und erklären, daß einer im Bann sey; sehr erhitzt seyn, mit Eifer schmähen.

Fumant, e, *adj.* [*fumans*] rauchend.

Fumée, *s. f.* [von *fumus*] der Rauch; der Dampff, Dunst; der Dunst vom Wein, ein Rausch; figürlich, Eitelkeit; vergebliche Hoffnung; Zorn, hitziger Eifer, der einem aufsteigt.

sentir la fumée de quelque chose, Wind von etwas bekommen.

Fumées, *s.f. pl.* [*fimus*] der Koth, den das Roth-Wildpret fallen läßt.

Fumer, *v. n. & a.* [*fumare*] rauchen; zornig seyn; Taback schmauchen; räuchern, als Fleisch im Camin.

faire fumer l'encens, mit Weyrauch räuchern.

Fumer, *v. a.* [von *fimus*] düngen, das Land mit Mist versehen.

Fumet, *s.m.* [von *fumus*] ein lieblicher Geruch, als des Weins und andern Geträncks, oder einer Speise; eine Brühe, so man in Franckreich an die Rebhüner macht; auch der Geschmack des Rebhüner-Fleisches nach der grünen Saat.

Fumeterre, *s.f.* [von *fumus* und *terra*] Erdrauch, ein Kraut.

Fumeur, *s.m.* [von *fumus*] ein Tabackschmaucher.

Fumeux, euse, *adj.* [*fumosus*] das Rauch oder starcken Geruch von sich giebt; der bald zornig wird.

Fumier, *s. m.* [von *fimus*] Mist; der Misthauffe.

fosse à fumier, die Misthöhle.

couche de fumier, ein Mist-Beet.

je regarde les honneurs de ce monde comme du fumier, ich achte die weltliche Ehre nicht, oder wie Dreck.

Fumigation, *s. f.* [*fumigatio*] das Räuchern mit etwas: it. in der Chymie der Rauch, dadurch man etwas macht, als Bleyweiß durch den Rauch oder Dampff vom Eßig, der das Bley zerfrißt.

Fumiger, *v. a.* [*fumigare*] den Rauch von etwas auffangen, etwas daraus zu machen.

Funambule, *s. m. & f.* [*funambulus*] ein Seil-Täntzer.

Funébre, *adj. c.* [*funebris*] was zur Leichbegängniß gehöret: it. traurig, düster, Furcht machend.

oiseau funebre, Sterb-Vogel.

Funependule, *s. m.* [von *funis* und *pendulus*] etwas das wie ein Senck-Bley oder Bleywage perpendicular hängt.

Funer, *v. a.* [von *funis*] mit Seilen versehen, ein Schiff.

Funérailles, *s.f. plur.* [von *funus* qs. *funeralia*] Leich-Begängniß, Bestattung zur Erde.

mille funérailles, poët. tausend Leichen; oder tausend Todesfälle; ein tausendfacher Tod.

Funéraire, *adj. c.* [*funerarius*] *les frais funéraires*, die Leich-Unkosten.

colon-

colonne funéraire, ein Grab-Stein oder Grab-Seule der Alten, darein ihre Aschen-Krüge gethan wurden.
Funeste, *adj. c.* [*funestus*] unglücklich, Unglück verursachend, das Betrübniß stifftet, den Untergang nach sich ziehet.
Funestement, *adv.* auf eine betrübte Weise, auf unglückliche Art.
Fungus, *f. m.* [Lat.] in der Medicin, ein Glieder-Schwamm oder schwammichtes Gewächs.
Funin, *f. m.* [*funis*] das Tau- oder Seilwerck auf den Schiffen.
Fur, *adv.* [von *feur*, ol. pro *forum*] ist in dieser Redens-Art noch gebräuchlich, *au fur & à mesure*, nach dem Maaß, eben so als ꝛc. als e. g. so ihr viel bauet, will ich euch Materialien schaffen; Mit den Sorten, e. g. des Geldes, die ich gebe, will ich wieder bezahlt seyn.
Furet, *f. m.* [Lat. *furo*, unde *furunculus*, *furectus*, Holl. *foret*, *fret*, Nieder-Sächsisch Fröddel] ein Iltis, womit man die Kaninchen aus den Löchern jaget; it. einer der aus Begierde nach alten Dingen alles hervor sucht, aus der Erde gräbt und ans Licht bringet; in der Medicin neunet man das Quecksilber so, weil es sich in alle Theile des Leibes begiebt, und daselbst austreibet, was nicht da seyn soll; es ist auch ein Instrument so zur Fischerey gebraucht wird.
Fureter, *v. a. & n.* [von *furet*] mit einem Iltis die Caninchen aus den Löchern jagen, alle Winckel und Oerter durchsuchen, wo man was schönes und rares weiß.
Fureteur, *f. m.* einer der alles aussucht und ausforscht, wegen neuer oder alter rarer Sachen, oder wegen neuer Zeitung bemühet ist.
Fureur, *f. f.* [*furor*] die Wut, das Wüten, Raserey, Unsinnigkeit; Zorn, grosser Eifer und Ungnade, Grimm; das Toben, das Ungestüm, als des Meers, des Wetters, der Winde; eine Entzückung; ein gäher Einfall; ein sonderlicher Trieb, eine hefftige Bewegung des Gemüths.
Furibond, e, *adj.* [*furibundus*] rasend.
Furie, *f. f.* [*furia*] Grimm, Eifer, Wut; Hefftigkeit, Gewaltsamkeit.
Furies, im plur. die Furien bey den Heiden.
Furieusement, *adv.* hitziger Weise, hefftig, grimmig, sehr grausam; ungemein, überaus, ausdermassen.
Furieux, euse, *adj. & f. m.* [*furiosus*] rasend, wütend, unsinnig; hefftig, gewaltsam; hitzig, grausam, sehr groß; it. der Orion, ein Gestirn am Himmel.
Furin, *species adverbii*, [von Fuhrt oder fahren] die Höhe oder rechte Tieffe der See, da man aus dem Hafen hineln und fortsegeln kan.
Furinales, *f. f. plur.* Feste bey den Römern der Göttin Furina zu Ehren.
Furon, *f. m.* ol. [*furo*] ein Iltis.
Furoncle, *f. m.* [*carbunculus*, *furunculus*] ein zugespitztes Geschwär oder Aiß.
Furtif, ive, *adj.* [*furtivus*] heimlich, verborgen, verstohlen.
Furtivement, *adv.* heimlicher, verstohlener, diebischer Weise.
Fusain, *f. m.* [*fusanum*, *fusoria*] ein Baum Spindel-Baum, Spindel-Holtz, Hahnen-Hütlein.
Fusarole, *f. f.* eine Zierath am Capital einiger Seulen, als runde Eyerformige Buckeln neben einander nach der Runde herum.
Fuseau, *f. m.* [*fusus*] eine Spindel zum Spinnen; ein Stecken oder Stock, worauf abgehaspelte Seide oder anders gewickelt wird; it. was lang und ungeschickt dünn ist, als gar zu dünne Seulen oder Bäume; die Spill in der Mühle; auf den Schiffen, die Spille darum sich das Ancker-Seil windet, wenn der Ancker in die Höhe gezogen wird.
tuyaux à fuseau, Spill-Flöten in den Orgeln.
Fusée, *f. f.* eine Spindel voll; ein Raqvette, *fusée volante*: ein Schwermer, *fusée courante*: eine Kranckheit der Pferde unten am Vörder-Fuß; in einer Sack-Uhr das Rad, um welches das Kettlein gehet, wenn man sie aufziehet; am Bratenwender, das Holtz um welches das Seil gezogen wird, daran das Gewicht hängt; auf der See, der mittlere Baum einer Spille, auf welchen das Seil beym Umdrehen gewunden wird; it. ein Knoten von Werck und Seilen, mit Pech überzogen, den man um ein Ruder unterhalb des Griffs macht, damit selbiges nicht über Bord ins Wasser falle, wenn man es aus der Hand läßt: it. Seile, die man die Qver spannt, damit sich die andern nicht verschieben; eine Art Rauten in den Wappen, geschobene längliche Raute, auch Wecke genannt; bey den Poeten, das Leben, der Lebens-Faden.
démêler la fusée, ein Geheimniß entdecken.
Fusée, *adj. f.* [von *fusus*, *effusus à fundo*] *de la chaux fusée*, Kalch, der von sich selbst zerfallen und nicht geleschet worden ist.
Fuselé, ée, *adj.* in den Wappen ein Schild, der geschobene längliche Rauten oder Wecke führt.
colonne fuselée, eine Seule, so Spindel-formig gemacht ist.
Fuselier, s. Fusilier.
Fusible, *adj. c.* [*fusilis* qs. *fusibilis*] das da kan zerschmeltzet werden.
colonne fusible, eine gegossene Seule.
Fusil, *f. m.* man list es als *fusi*. [von *focus*. Ital.

Ital. *focile*] ein Feuerzeug, Feuer zu schlagen; der Stahl im Feuerzeug; ein Stahl zum Messerwetzen; der Deckel auf der Zünd-Pfanne, woran der Stein Feuer schläget auf dem Geschoß; ein Flinten-Schloß; eine Flinte.
une pierre à fusil, ein Feuer-Stein.
battre le fusil, Feuer schlagen.
Fusile, *adj. c.* [*fusilis*] das geschmeltzt kan werden.
Fusilier, *f. m.* [von *fusil*, Flinte] ein Soldat der eine Flinte führet.
Fusin, s. Fusain.
Fusion, *f. f.* [*fusio*] ein Guß, bey dem Schmeltzen der Metalle; das Schmeltzen.
le feu de fusion, ein Reverberir-Feuer.
la fusion de sel, wenn man Scheide-Wasser aus dem Saltz macht.
Fust, fustaille, fustaye, s. Fût.
Fuste, *f. f.* [Ital. *fusta*] eine Art langer Schiffe mit niedrigem Bord, mit Segel und Ruder.
Fusté, füté, ée, *adj.* etwas in den Wappen als ein Spieß, oder anders, das einen Schafft hat; it. wo ein Stamm des Baums seine eigene Farbe hat; it. vulg. listig, verschmitzt.
Fuster, *v. a.* ol. *c'est ce qui vous fuste*, vulg. das betrügt euch, das verführt euch; item olim, plündern.
Fustet, *f. m.* ein Baum, Fustel, gelb Holtz, Färberbaum.
Fustigation, *f. f.* [von *fustis*] das Peitschen, Geisseln, das Auspeitschen.
Fustiger, *v. a.* peitschen, mit Ruthen streichen, aushauen.
Fût, *f. m.* [von *fustis*] der Schafft an einem Geschoß; das Hefft an einer Hellebarde; das Holtz an einem Hobel und anderm Werckzeug; der Handgriff an den Raqveten; das Holtz, woran eine Flacke gemacht ist; der Buchbinder-Hobel; das Holtz an einer Trommel; der Schafft einer Seule: it. ein Faß, ein Wein-Faß.
ce vin sent le fût, der Wein schmeckt nach dem Fasse.
Fûtaille, *f. f.* [von *fût*] ein Faß, worinnen schon etwas gewesen ist, ein alt Wein-Faß; ein Munition- oder Kugel-Faß.
Futaine, *f. f.* [Ital. *fustagno*] Barchent-Zeug von Leinen und Baumwollen.
Futainier, *f. m.* ein Barchent-Weber.
Fûtaye, *f. f.* [qs. *fustetum*, von *fût*] ein Wald, da noch nicht Holtz gefället worden ist; ein Holtz, da Stämme zum Bauen darinnen stehen.
bois de haute fûtaye, ein Wald mit Bau-Holtz.
fûtaye basse & rabougrie, kurtz und krumm gewachsen Holtz.
Fûté, fûter, s. Fusté, fuster.
Futée, *f. f.* [von *fût*, wodurch etwas wieder gleich und eben wird] eine Schreiner-Kütte oder Materie von Säg-Spänen und Leim, womit sie die Löcher im Holtz zuschmieren.
Futile, *adj. c.* [*futilis*] nichtsnützend, untauglich.
Futilité, *f. f.* [*futilitas*] Untüchtigkeit, Schwachheit eines Beweises; eine liederliche, geringe Sache.
Futur, e, *adj. & f. m.* [*futurus*] künfftig, meistens in der Poesie, und in den Gerichten; in der Grammatic, das Tempus eines Verbi, so die künfftige Zeit andeutet, das Futurum.
Fuyant, e, *adj.* [*fugiens*] ein Flüchtiger.
Fuyard, e, *adj. & subst.* der gern davon läufft oder fliehet; ein Flüchtiger im Krieg.
pigeons fuyards, Feld-Tauben, die in keinen Schlag gehen, nur in den offenen Tauben-Häusern auf den Höfen nisten.
Fuye, *f. f.* [von *fuga*] ein Tauben-Schlag.
Fuzain, s. Fusain.

G.

G, *f. m.* der Buchstabe G.
Gaban, *f. m.* [Ital. *gabbano*, Sclav. Kåpenik] ein Regen Mantel, Regen-Rock.
Gabare, *f. m.* [vom Teutschen bären, tragen, und *præposit. ge* oder *ga*] ein Nachen worauf man den Schlamm lädt, wenn die Wasser-Gräben in Holland geräumt werden; it. eine Art Barcken, worauf man die Sachen eines grossen Schiffes ein- und auslädt.
Gabari, s. Gabarit.
Gabarier, *f. m.* [von bären] ein Last-Träger, der die Waaren in das Schiff und aus demselben trägt; it. ein Schiffmann in einer Gabare.
Gabarit, *f. m.* [vom Ital. *gabbia*, Lat. *cavea*] ein Model von einem Schiff, das man bauen will, (welches mit seinen Balcken in einander als ein Kefich aussieht.)
Gabatine, *f. f.* [Ital. *gabbatina*, Holl. *gabberie*] im Schertz, Betrug, Täuscherey.
donner de la gabatine, einem etwas vorschwätzen ihn zu täuschen.
Gabe, ol. Possen, Schertz, Spott, Verspottung.
Gabellage, *f. m.* die Zeit, da das Saltz in der Scheune bleiben und trocknen muß.
Gabelle, *f. f.* [von Gabe, Ital. *gabella*, Zoll, Accis, Steuer ꝛc.) der Saltz-Zoll in Franckreich, oder der Saltz-Handel und Monopolium

polium des Königs: it. das Haus, wo das Saltz muß vom König gekaufft werden, der Saltz-Marckt.

païs de gabelle, ein Land oder Provintz, wo solche Saltz-Scheunen aufgerichtet sind, denn einige haben sich frey gekaufft.

Gabeller, *v. a.* das Saltz in die Scheunen zusammen aufschütten, da es zwey Jahr bleibet, ehe man es verkaufft.

du sel non gabellé, Saltz, das heimlich eingeführet wird.

Gabelleur, *s. m.* einer der untersten Bedienten bey dem Saltz-Wesen, der acht geben muß, daß man mit dem Saltz nicht heimlichen Unterschleiff treibe.

Gaber, *v. a.* ol. [von *gabe*, Gall. ol. Ital. *gabbo*] *quelqu' un*, und *se gaber, v. r. de quelqu' un*, Schertz mit einem treiben, ihn vexiren, Possen machen.

Gabet, *s. m.* heist an einigen Orten ein Wetter-Hahn oder Fahne.

Gabie, *s. f.* [Ital. *gabbia*] der Mast-Korb.

Gabier, *s. m.* der Wächter auf dem Mast-Korb.

Gabion, *s. m.* [von *gabbia*, Ital. *gabbionne*] ein Schantz-Korb.

Gabionnade, *s. f.* die Befestigung mit Schantz-Körben.

Gabionner, *v. a.* mit Schantz-Körben befestigen oder bedecken; it. auf allerley Weise vor dem feindlichen Geschoß verwahren.

Gable, *s. f.* [Germ. Giebel] der Giebel, das Oberste eines Hauses.

Gabors, *s. m. plur.* [Holl. *gaarborden*] die Breter oder Thielen, so aussen an das Schiff geschlagen werden.

Gabriel, *s. m.* [Hebr] ein Manns-Nahme.

Gabrielle, *s. f.* ein Weiber-Nahme.

Gaburons, *s. m. plur.* Stücke Holtz, die man gegen einen Mast oder Stange auf den Schiffen setzt, damit sie desto fester stehen.

Gâche, *s. f.* [Angl. *a gash*, vulnus, incisura, Germ. braucht man eine Wasche, vulg. auch für ein grosses Maul, siehe das folgende *gâche*, wegen der breitlichen Figur] das Loch oder das Eisen an einer Thür-Pfoste, worein der Riegel des Schlosses fält und fest hält; it. die eisernen halben Ringe, womit man eine Rinne, so von oben in der Mauer herunter geht, von aussen fest hält, daß sie nicht heraus fallen kan.

Gâche, *s. f.* [vom Teutschen Waschen, Ital. *guazzare*] ol. ein Ruder, wegen des Patschens und Bewegens im Wasser; die Pasteten-Becker heissen wegen dergleichen Figur ein Holtz so, das sie als eine Schauffel gebrauchen, die Sachen in der Pastete zu recht zu legen; bey den Maurern aber heist es die Schauffel, oder das Eisen an einer Stange, womit sie den Mörtel anrühren.

Gâcher, *v. a.* [von waschen] mit Wasser anfeuchten, anrühren, als Kalch; ausflegen, als Wäsche im Fluß; rudern auf einem Schiff, das Wasser mit dem Ruder schlagen.

Gâchette, *s. f.* [von *gâche* das Diminut.] ein kleines Blech an einer Pfoste, zum halten des Schlosses an der Thüre.

Gâcheux, euse, *adj.* schleppicht, kothig, als ein Weg, da der Koth weich und spritzend ist

Gâchieres, *s. f. plur.* ol. [von *gazon* Wase] ein Neubruch, ein neugemacht Feld.

Gâchis, *s. m* ein Ort, wo man immer Wasser ausgießt, und ihn damit kothig macht; eine Pfütze von ungefehr verschüttetem Wasser.

Gadelle, *s. f.* Stachel-Beer.

Gadellier, *s. m.* Stachel-Beer-Strauch.

Gadoüart, Gadoüard, *s. m.* ein Privet-Räumer, Secretfeger.

Gadoüe, *s. f.* der Menschen-Mist in den Secreten, den man ausräumen muß.

Gaffe, *s. f.* [Gabel, Gafel] eine Stier-Stange auf den Schiffen, ein Schiff-Haken, davon vornen das Eisen als eine Gabel aussieht, doch so, daß der eine Zancke gerad, der andere als ein Haken gekrümmt ist.

gaffes, im Plur. sind gewisse Instrumente der Fischer.

Gaffer, *v. a.* etwas mit dieser Stange anhaken.

Gage, *s. m.* [von Lat. barb. *vadium*, Germ. ol. Wedde] ein Pfand, das man zur Versicherung giebt; it. das man einem, der Schaden thut, abnimmt; der Handschuh oder sonst etwas, das vor diesem, der, so zum Duel ausgefodert war, vom andern annahm: it. ein sicheres Merckmahl, ein Zeichen darauf man sich verlassen kan, ein Pfand oder Unterpfand, eine Versicherung; it. Besoldung, Bestallung, so man den Bedienten giebt, sonderlich im *plurali*.

prêter sur gages, auf Pfand ausleihen.

gage intermédiaire, das Geld, das ein Erbe von eines verstorbenen Officiers Besoldung noch jährlich hebet ꝛc.

demeurer sur les gages, zum Pfand behalten werden.

les conseillers n' ont point de gages, Rathgeber kan man offt ungebeten bekommen.

gage de bataille, ol. das Kampff-Recht, die Entscheidung einer Streitigkeit durch einen Zweykampff.

Gagement, *s. m.* ol. das Pfänden.

Gage-mort, oder Mort-gage, *s. m.* in den Rechten, ein Pfand, davon der Gläubiger die Nutzung ziehen mag, ohne daß der Schuld etwas abgeht; auch ein Pfand, das

gar keine Nutzungen abwirfft, und folglich nichts von der Schuld tilgen kan; in Lehens-Sachen, das Recht, das in einigen Lehens-Gütern dem Vasallen zukömmt, das Lehen ohne Begrüssung des Lehens-Herrn in seinem Testament einem in gerad absteigender Linie, wem er will, zu vermachen.

Gage-plége, oder Gage-pleige, *f. m.* ein Lehen-Gericht, oder eine Versammlung aller Lehen-Leute eines Lehens-Herrn, so in gewissen Fällen durch den Lehens-Herrn zusammen beruffen wird.

clameur de gage-pleige, ein Proceß den einer vor einem solchen Lehen-Gericht anhängig macht.

Gage-vif, oder Vif-gage, *f. m.* in Rechts-Sachen, ein Pfand, von dessen Nutzungen die Schuld nach und nach getilget wird.

Gager, *v. a. & n.* Besoldung geben, besolden; wetten, *cent écus*, um hundert Thaler pfänden, in gerichtlichen Sachen: it. strafen, um eine gewisse Summe; auch bey nahmhaffter Strafe einem etwas zu thun auferlegen; an einigen Orten heist es auch wegen Vergütung des durch sein Vieh verursachten Schadens Caution bestellen, oder sonst hinlängliche Versicherung geben.

Gagerie, *f. f.* Pfändung, Wegnehmung einiger Sachen, sich bezahlt zu machen, in gerichtlichen Sachen.

Gageur, *f. m.* einer der da wettet.

Gageure, *f. f.* das Wetten, die Wette; it. das warum gewettet wird.

Gagier, *f. m.* ein Dorff-Küster.

Gagiste, *f. m.* der ums Lohn dienet, als Knechte, Comödianten, Thorwärter ꝛc.

Gagnage, *f. m.* [von *gagner*] die Vieh-Weide, oder besäet Feld, worauf sich das Vieh oder die Hirsche weiden; ol. auch die Feld-Früchte oder das Getreide auf dem Felde: it. Nutzen, Nutzung von etwas.

Gagnant, e, *adj. & subst.* ein Gewinner, im Spiel oder sonst; der etwas gewinnet.

Gagne-denier, *f. m.* ein Sackträger, Taglöhner.

Gagne-pain, *f. m.* das womit man sein Brot erwirbt, als ein Werckzeug eines Handwercks-Manns.

Gagne-petit, *f. m.* ein Scheerschleiffer.

Gagner, *v. a. & n.* [*s. gain*] gewinnen, *sur* oder *par quelque chose*, durch, an, mit oder bey etwas, oder bey einem; gewinnen, als eines Menschen Hertz ꝛc. *par quelque chose*, durch etwas; erwerben, als *à mentir*, mit Lügen; erreichen, erlangen, davon tragen, als den Sieg, den Preis; item als Schläge, Unglück ꝛc. sich bemeistern; ergreiffen; steigen, um sich fressen als Feuer und Wasser; einen Ort erreichen, dahin kommen.

gagner au vent, den Wind auf der See vor seinem Feind zum Vortheil kriegen.

gagner les devans, einem in etwas zuvor kommen.

gagner païs, Landflüchtig werden.

gagner tems oder *du tems*, seine Zeit wohl anlegen, seine Arbeit hurtig thun damit man Zeit übrig behalte; item Zeit gewinnen, einen Aufschub erhalten, Frist bekommen.

gagner sa vie à quelque chose, sich mit etwas nehren, als *à chanter*, mit Singen.

gagner un oeillet, ein Auge kriegen, sagen die Gärtner von Gewächsen.

gagner bien son aveine, sein Essen wohl verdienen, wohl arbeiten.

gagner la gageure, seinen Zweck erreichen.

gagner le taillis, oder *la campagne*, *la guérite*, *le haut*, *gagner au pied*, sich aus dem Staub machen, davon lauffen.

gagner la main, zuvor kommen, [als im Karten-Spiel zuerst ausspielen dörffen.]

gagner gros, heißt bisweilen verlieren.

donner gagné, gewonnen geben.

crier ville gagnée, sich des Vortheils oder Sieges rühmen.

Gagneur, *f. f.* einer der gewinnt, als Schlachten ꝛc.

Gagui, *f. f.* eine dicke aber doch schöne Weibes-Person.

Gai, gaye, *adj.* [Holl. *gauw*, gauch] lustig, frölich; munter, frisch; gesund, wohl auf.

un poulain gai, in den Wappen, ein munter vorgestelltes Pferd, als das keinen Sattel oder Zeug auf hat und ledig ist.

Gaiement, Gaieté, s. Gaye.

Gaignage, Gaignant, Gaigner, Gaigneur, s. Gagn.

Gaillard, e, *adj. & subst.* [Lat. barb. *Goliardus*, à Parasito quodam *Golia* formatum vocabulum *Sylvest. Girald. in speculo Ecclesiæ, l. 4. 16.*] lustig, frölichen Gemüths, frisch, munter, *de corps & d'esprit*, vom Leibe und vom Gemüthe; ein wenig zu frey, etwas unzüchtig, frech, geil, verliebt.

Gaillard, *f. m.* das Castel, oder erhabene Theil, so wohl hinten als vornen auf dem Schiff.

Gaillarde, *f. f.* eine Art Täntze, da man bald nach der Länge, bald nach der Quer des Gemachs, bald mit Schleiffen der Füsse auf der Erde, bald mit Capriolen tantzet.

Gaillardelettes, *f. f. plur.* eine Flacke, welche man auf das Seegel des hintern oder des vördern Mastes steckt.

Gaillardement, *adv.* frölich, lustig, hurtiger Weise.
Gaillarder, *f. m.* die ausgekerbte oder zweyspitzige Flacke, so auf den vördern oder Fock-Mast stecket.
Gaillardise, *f. f.* Munterkeit, lustiges Wesen, fröliche Art; eine Freyheit, die man sich nimmt.
Gaimaux, *f. m. pl.* ol. [von *gain*] Wiesen die des Jahrs zweymahl gemähet werden können.
Gain, *f. m.* (Winn, Gewinn, Ital. *guadagno*; *gavagno*, ol. Goth. *gegna*, prosperare) Gewinn.
Gaine, *f. f.* [Ital. *gaine*, Hisp. *vayna*, Gall. ol. *guaigne*, *vagina*, Lat.] eine Scheide.
gaine de flame, ist das zusammen genehte Ende vom Wimpel, worinn der Wimpel-Stock stecket.
gaine de giroüette ou de pavillon, ist ein Stück oder Band von Tuch, woran eine Fahne auf dem Schiff oder eine Flacke fest gemacht wird, und wodurch die Bande gehen, womit man die Fahne oder Flacke an den Stock oder Stange bindet.
qui frappera du coûteau, mourra de la gaine, wer das Schwerdt nimmt, wird durchs Schwerdt umkommen.
Gainier, *f. m.* ein Scheidenmacher, Futteralmacher; item ein Baum, der wegen der Form seiner Hülsen, Frucht oder Saamens so genannt wird, wild Bocks-Hörnlein, Judas-Baum.
Gajole, *f. f.* ol. [von *cage*, *cavea*] ein Vogel-Kefich.
Gajoler, *v. n.* ol. schwatzen, plaudern (als ein Vogel im Kefich.)
Gaïve, f. Gayve.
Gaivoton, *f. m.* [von Gibitz] eine grosse Merwe, sonderlich bey dem *capo di bona speranza*.
Gal, *f. m.* in einem Spiel der Kinder, der Ort, gegen welchen sie den Ballen werffen müssen.
gagner le gal, avoir le gal, gewinnen.
Galactite, *f. f.* [*galactites*] der Milch-Stein, welcher, wenn er zerrieben wird, im Wasser als eine Milch wird.
Galamment, *adv.* [von *galant*] artig, höflich, schön, zierlicher Weise.
Galant, e, *adj. & subst.* [f. *gale*] Freuden- und Prang-Kleidungen; ein Galan, der sich dem Frauenzimmer zu gefallen immer zierlich heraus putzet; ein Aufwärter des Frauenzimmers; ein Freyer, ein Liebhaber, Liebster; einer der zu eines andern Weib gehet; der sich in der Welt, und allerley Leute wohl zu schicken weiß; auch einer der einer Sache begierig nachstrebt, und ein starcker Liebhaber davon ist; it. ein geschickter, artiger, höflicher Mensch; ein wackerer, braver, hübscher Mann.
un galant homme, ein Mensch, dem alles wohl anstehet, der gleich vor allen der Leute Augen auf sich ziehet, und ihnen immer besser gefällt.
un homme galant, ein ehrlicher Mann, der aber zuletzt von allen nicht mehr geachtet wird.
galant, von Sachen genommen heißt, artig, schön, treflich, nett, zierlich.
galante, von Weibern heißt, dem Mann nicht recht getreu; item ein loses Mädgen, muthwilliges Weibs-Stück.
galant, ein listiger, verschlagener Mensch, dem nicht wohl zu trauen ist; it. ein muthwilliger Pursch, ein loser Vogel.
un verd galant, ein frischer junger Mensch.
galans, im plur. ol. gewisse Maschen von Band, welche die Weiber zum Schmuck gebrauchten.
galans, sind bey den Zucker-Beckern die Citronen- und Pommerantzen-Schelffen rundherum abgeschnitten; auf den Schiffen, so viel als *galebans*; it. so viel als gaillardelettes.
Galanterie, *f. f.* Höflichkeit, Artigkeit, liebreitzendes Wesen; lustige Art; Liebe, Liebkosungen; Liebs-Händel; Unzucht; Geschencke, Verse &c. die man dem Frauenzimmer schickt.
Galantiser, *v. a.* ol. das Frauenzimmer bedienen.
se galantiser, *v. r.* (im Schertz) von sich selbst viel halten.
Galaubans, f. Galebans.
Galaxie, *f. f.* [Græc.] die Milchstrasse, in der Astronomie.
Galbanon, oder Galbanum, *f. m.* [Lat.] Galban, eine Art Gummi.
il donne du galbanum, er verspricht viel und hält wenig; er antwortet nicht recht auf das, was man ihn bittet.
Galbanonner, *v. a.* die Fenster mit Kreide abreiben.
Galbe, *f. m.* [Wölbe, als Gewölbe] was sich im Bauen, wenn es in die Höhe gehet, allgemach ausbreitet; ol. ein Wams.
Gale, *f. f.* [im Teutschen Wall, Gewäll, Quell, gällig, wo etwas feucht ist] die Krätze; das Jucken, und der Grind der Haut; der Wurm an den Bäumen, wodurch ihre Rinde verdorben wird.
Gale, *f. f.* [von *gala*, *galon*, Hisp. & Ital. vom Teutschen Gold oder gelb] prächtige, mit Gold ausgezierte Kleider, Freuden- und Prang-Kleidungen, Hof-Schmuck.
Gale, *f. f.* [*galla*, Lat.] ein Gall-Apffel.

Gale, *s. f.* ol. [geil, geilen] Freude, Lustbarkeit, Frölichkeit.
Galeasse, Galéace, *s. f. galeazza*, [Ital.] eine Venetianische grosse Galee.
Galebans, *s. m. plur.* zwey Seile auf den Schiffen, welche den Mast oder dem Mast-Korb fest halten.
Galée, *s. f.* [von *galée* oder *galere*] das Schiff bey den Buchdruckern, oder das Bret, worauf sie die im Winckelhacken gesetzten Zeilen zusammen thun.
Galefrétier, galfertier, gaufrétier, *s. m.* [Walfarter] ein nichtswürdiger, untüchtiger Kerl, Bösewicht, Land-Läuffer.
Galénique, *adj* [*galenicus*] Galenisch, *la méthode galénique*, die Galenische Art zu curiren, oder Artzeney zu geben, die der alte Medicus Galenus gelehrt hat.
Galéniste, *s. m.* einer der es mit des Galeni Artzney-Lehre hält; item eine Secte von Wiedertäuffern von Galenas, einem Medico in Amsterdam.
Galénites, *s. m. pl.* eine Art wiedertäufferischer Mennoniten, s. Galeniste.
Galer, *v. a.* [von *gale*] kratzen, als einen Krätzigen; einen kratzen, da es einem wohl thut; it. einen wohl abprügeln.
Galère, *s. f.* [Ital. *galea, galera*, Germ. ol Kehle, Kele, von Kiel] eine Galée; item ein gewisser Hobel bey den Schreinern und Zimmerleuten, da zwey Quer-Höltzer durch den Schafft gehen, wobey ihn ihrer zwey können anfassen und führen.
vogue la galère, es sey gewagt.
Galerie, *s. f.* [von wallen oder gehen] ein bedeckter Gang; ein Gang insgemein; ein Gang zwischen den Gemächern; der mit Gittern vermachte Gang in einem Ballhaus; ein Gang zum heimlichen Gemach, daher heist:
aller à la galerie, auf das heimliche Gemach gehen.
galerie d'église, eine Vorkirche.
galerie, im Kriege ist ein Gang, den man unten übern Graben macht, mit einem Dach, die Minirer dadurch zu decken; item der Gang der Mine unter der Erde; auf den Schiffen ist es ein Gang aussen am Schiff; und ein Gang unten durch das Schiff; weilen auch die Gänge zu allerhand sehenswürdigen Sachen gebraucht werden, als zu Gemählden, Bildern ꝛc. so haben einige Scribenten ihre Bücher Galerien geheissen, worinnen sie etwas geschrieben, und als Gemählde ꝛc. vorgestellt haben.
Galérien, *s. m.* [von *galère*] ein Galee-Sclav; ein Ruder-Knecht so angeschlossen ist.
Galerne, *s. m.* [von *gelare*] oder besser, *le vent de galerne*, Nord-West auf der See.
Galet, *s. m.* [von wal, wake] ein im Wasser abgeschliffener Stein, an einigen Orten heissen sie Wackelsteine; mit diesen Steinen spielte man vor diesem auf der Schieß-Tafel, das ist, auf einem langen glatten Bret; daher heist man auch die ietzt gebräuchliche eiserne Spiel-Kegel auf dieser Tafel, annoch Steine, und also auch *galet*, die Tafel selbst aber heist: *le jeu de galet*.
Galetas, *s. m.* das oberste Stockwerck unter dem Dach, da die Wände um des Dachs willen nicht mehr gerad sind.
Galette, *s. f.* [von der Form der *galets*] eine Art kleiner Kuchen.
Galeux, euse, *adj. & subst.* [von *gale*] krätzig, grindig, schäbig, als Menschen, Hunde, Schaafe; das den Wurm hat, als Bäume ꝛc.
Galfertier, s. Galefrétier.
Galié, *s. m.* ol. ein Galee-Sclav.
Galien, *s. m.* [*Galenus*] der berühmte Medicus.
Galilée, *s. f.* Galiläa.
Galiléen, *s. m.* enne. *f.* ein Galiläer.
Galimafrée, *s. f.* [von *ga*, für *ge*, und *limbel* oder *limbe*, welches vor diesem vom Lat. *limbus* im Gebrauch war, und hieß allerley Extremitäten, Säume, Lappen, u. d. g.] ein Gerichte oder eine Speise, von allerley übergebliebenen Essen zusammen gemacht; it. eine Erzehlung, da alles unordentlich unter einander gebracht wird.
Galimathias, *s. m.* [von der *præpositione inseparabili ga*, so man vor Alters für *ge* gebrauchte, und *limen*, ol. schreyen, unter einander heulen] ein verwirrter danckeler Handel, oder ein undeutlich, unordentliches Geschwätz.
Galion, *s. m.* [s. *galère*] ein grosses Kriegs-Schiff, das meistens die Kauffardey-Schiffe begleitet wenn sie in Indien in den Golfo von Mexico gehen.
Galiot, *s. m.* ol [s. *galère*] ein See-Räuber.
Galiotte, *s. f.* eine kleine leichte Galee; it. ein Bombardier-Schiff, *galiotte à bombe*.
Galipot, *s. m.* [von ga oder ge und lipt, ol. geronnen] fliessendes, weisses Hartz, aus den Bäumen.
Gallaubans, s. Galebans.
Galle, s. Gale.
Gallée, *s. f.* ol. eine Gesellschafft; it. ol. eine Galee.
Galles, *s. f.* [*Wallis*] eine Provintz in Engelland.
Gallicane, *adj. f.* [von *gallicus*] *l'église Gallicane*, die Frantzösische Kirche oder Geistlichkeit.
Gallicisme, *s. m.* [*Gallicismus*] eine Eigenschafft, oder eigene Art der Frantzösischen Sprache.
de Gallico, *adv.* [Germ. *geleich, gleich*, alsbald,

bald. olim *galic*] ungefehr, unversehens, gleich auf der Stelle, unvermuthet.

Galliot, [*caryophyllata*] ein Kraut, Nelckenwurtz, Benedictenwurtz.

Gallinasse, *f.f.* Nahme einer Art grosser Raben in Mexico.

Galoche, *f.f.* [Ital. *galoccia*, plur. *gallozze*, von *calzare*, Lat. *caligæ*, *calceus*] Uberschuh, die man über die andern anzieht sie sauber zu halten; in der Schule hieß man ol. diejenigen *galoches*, die nicht im Collegio ihre Wohnung hatten; so gar am Hof hieß man das Königl. Frauenzimmer so, das nicht im Louvre ihr Zimmer hatte; auf den Schiffen ist es ein Loch, in dem Deckel über einer Lucke oder Loch im Schiff, wodurch ein Seil gehen kan 2c.

un menton de galoche, ein langes plattes Kinn, das weit heraus geht.

Galoise, *f.f.* ol. [*f. gale*, Freude] ein junges lustiges Mägdlein.

Galomar, Galomard, *f.m.* an einigen Orten, ein jähriger Hecht.

Galon, *f.m.* [von *gale*, Ital. *galla*, *f. galant*] ein breit Band oder Borte auf die Kleider zur Zierde zu nehen; eine Galone.

Galon, *f.m.* eine Art runder Schachteln, bey den Gewürtz-Krämern; item ein gewisses Maaß von etwa zwey Kannen, den Wein und anders zu messen, sonderlich in der Normandie.

Galonner, *v.a.* [von *galon*] mit Galonen bezieren oder ausmachen; vor diesem hatte das Frauenzimmer Gold in das Haar gewirckt, und das hieß *galonnée*.

Galop, *f.m.* [von lop, lauff, galop, gelauff] der Galop oder Lauff eines Pferdes.

il va le grand galop à l'hôpital, er bringt alles das Seine durch, wird noch in grosse Armuth gerathen.

il s'en va le grand galop, er wird bald sterben.

Galopade, *f.f.* das Galopiren, das Lauffen eines Pferdes.

Galoper, *v.n. & a.* im Galop gehen, lauffen; im Galop gehen lassen.

Galopin, *f.m.* ein Küchen-Jung; item ein Trunck Wein, den man Schülern oder andern zum Frühstücke giebt.

Galvardine, *f.f.* [von Walfarten] ein Regen-Kleid.

Galvauder, *v.a.* ol. vulg. [wältigen, Gewalt thun] verfolgen, übel tractiren.

Gamaches *f.f. plur.* [von *gamba*, Ital. & alt Teutsch das Bein oder Fuß] Uberstrümpffe, Reit-Strümpffe.

Gamahé, *f.m.* eine Figur, die von Natur in einem Steine ist, als wenn sie hinein gemahlt oder gestochen wäre.

Gambade, *f.f.* [Ital. *gamba*] ein Sprung, der von jungen muthwilligen Leuten geschieht.

Gambader, *v.a.* mit den Füssen nie still seyn, springen und tantzen.

Gambage, *f.m.* eine Auflage auf die Brau-Häuser.

Gambes de hunes *f.f. plur.* Seile die den Ober-Mast halten.

Gambeson, *f.m.* [Wams] ein Wams, das man vor diesem unter den Pantzer oder Küriß anlegte.

Gambiller, *v.n.* [von *gamba*, Ital. immer mit den Füssen in Bewegung seyn. (vulg. gamben, gumpen) mit den Beinen klengeln 2c. als junge Kinder.

Game, f. Gamme.

Gamelle, *f.f.* [*camella*, Lat.] eine höltzerne tieffe Schüssel, woraus die Boots-Leute essen; das Tractament der Leute, die auf dem Schiffe arbeiten.

Gamme, Game, *f.f.* [vom Griechischen γ gamma, welches der Erfinder Aretin soll dabey gebraucht haben] das *ut re mi fa sol la* in der Music; vulg. im Schertz heist es auch Wissenschafft, Verstand; it. eine Manier, ein Gebrauch.

chanter la gamme à quelqu'un, einem einen Filtz, einen Verweis geben.

il est hors de gamme, er ist aus dem Text gekommen, er weiß nicht wo er ist, er ist heraus gekommen.

Ganaches, Ganasses, *f.f. plur.* [von *gena*, Ital. *ganascia*] die Kinnbacken eines Pferds.

il est chargé de ganaches, er hat ein grosses Gesicht oder Maul; er ist tumm.

Ganbison, *f.m.* ol. eine uralte Kleider-Tracht in Franckreich.

Gance, f. Ganse.

Gand, f. Gant.

Ganglion, *f.m.* [von *gangue*] ein Uberbein.

Gangréne, *f.f.* [*gangræna*] der Krebs, eine um sich fressende Kranckheit; figürlich, ein einreissendes und überhand nehmendes oder um sich greiffendes Ubel, als Unglück, Laster, Aufruhr, Ketzerey, u. d. g. (man spricht es aus als *cangréne*, schreibt es auch offt so.)

se Gangréner, *v.r.* den Krebs bekommen; zu einem Krebs werden; item verderben, absterben, als manchmahl ein Glied aus Mangel natürlicher Wärme.

une conscience gangrenée, ein schlechtes Gewissen; ein Gewissen-loser Mensch.

Gangue, *f.f.* [vom Gang, oder von dem Berg und der Erde, wo die Mine oder Ader ist] kleine Steinlein oder harte Theile, welche man vom Antimonio, wenn es aus dem Bergwercke kömmt, sondern muß.

Ganif, f. Canif.

Ganimede, *f.m.* [*Ganymedes*] Nahme eines Tro-

Trojanischen Printzen, den Jupiter entführt hat; it. ein Knabe der sich zur Unzucht brauchen läßt.

Gano, *adv.* ein Wort beym l'hombre-Spiel, wodurch man zu verstehen giebt, daß man in der Farbe, die gespielt worden ist, den König habe.

Ganse, *f. f.* eine Schnur am Kleide, so an statt des Knopff-Lochs zum Einknöpffen dienet.

Gant, *f. m.* [*Gandavum*] die Stadt Gent in Flandern.

Gant, *f. m.* [*want*, Gewand] ein Handschuh.

gant bourré, ein Fechter-Hand-Schuh, den man beym Contra-Fechten anzieht.

il n'en aura pas les gans, er wird kein Boten-Lohn bekommen, man weiß es schon.

gans nôtre Dame, unser Frauen Handschuh, ein Nahme unterschiedener Kräuter, als: Agley; item Fingerhut; item Halskraut.

Gant, *f. m.* ol. [von ganten, *f. encan*] das gerichtliche Verkauffen der Mobilien.

Gantelée, *f. f.* ein Kraut, Halskraut.

Gantelet, *f. m.* [von *gant*] ein Pantzer-Handschuh; bey den Buchbindern ist es ein Ermel, den sie anlegen, daß sie desto besser die Bücher schlagen können.

prêter le gantelet, einen ausfodern zum Duell, die Ausfoderung annehmen.

Ganter, *v. a. & n.* Handschuh anlegen.

ces gans gantent bien, die Handschuh schicken sich wohl an die Hand.

se ganter, *v. r.* die Handschuh anthun.

Ganterie, *f. f.* ein Handschuh-Laden oder Kram, Handschuh-Waaren.

Gantier, *f. m.* e, *f.* ein Handschuhmacher oder Kauffmann; im Schertz heist *gantiere* auch ein Frauenzimmer so einem ein Paar Handschuh verehrt.

Gantois, e, *adj. & subst.* Gentisch, das Gebiet um Gent, einer von Gent.

Garance, *f. f.* [Holl. *Krap*] Färber-Röthe, Krap, oder Grap, eine Wurtzel, wovon man rothe Farbe macht.

Garancer, *v. a.* mit solcher Wurtzel, oder mit Krap färben.

Garanne, garannier, *f.* Garenn.

Garant, *f. m.* e, *f.* [von wär, gewären] ein Bürge für etwas, der dafür gut spricht; ein Währmann, der einen eines Dinges gewiß versichert hat; der so einem etwas erzehlt hat; der einem etwas versprochen hat.

garant, auf den Schiffen das Ende von einem Seil, das durch ein Werbel geht, oder sonst dient fest zu halten.

Garanti, *f. m.* derjenige dem man für etwas gut ist.

Garantie, *f. f.* die Bürgschafft, das Gutsprechen für etwas; Gewähr.

Garantir, *v. a.* Bürge seyn, gutsprechen für etwas, etwas gewähren, vor alle Fehler oder Schaden gut seyn; schützen, verwahren, befreyen von etwas, *de quelque chose.*

garantir une nouvelle, eine Zeitung für gewiß sagen.

se garantir, *v. r.* sich vorsehen, sich hüten; sich befreyen, sich verwahren.

Garbe, *f. f.* [Ital. *garbo*, Hisp. *garvo*] die Herbe oder Säure, wovon ein Ding wohl geschmackt wird, daher heist es auch was wohl steht, ein äusserlich gutes Ansehen, feine Gestalt, geschicklliches Wesen; auch das äusserliche Ansehen überhaupt.

Garbin, *f. m.* [von herb] Südwest-Wind, im Mittelländischen Meer.

Garbon, *f. m.* [Hisp. *varon, masculus*] der Hahn von den Rebhünern, bey den Falckenierern.

Garçaille, *f. f.* [*f. gars & garce*] ein Hauffen kleiner Kinder.

Garçailler, *v. n.* [von *garce*] mit unzüchtigen Leuten umgehen, alle Huren-Winckel auskriechen.

Garce, *f. f.* [von *gars*, siehe *garder*, ol. aufwarten, bewahren, dienen] eine Hure; vor diesem eine Weibs-Person insgemein, ein Mägdlein, sonderlich das mannbar worden ist.

Garcette, *f. f.* [von *garce* oder *gars*] eine Manier die Haare zu scheideln, ehemahls bey den Weibsbildern gebräuchlich, wie sie die Mannsbilder tragen.

garcettes, im plur. dünne Stricke auf den Schiffen, womit man die Seegel an die Stange bindet rc. die man aus den alten Tauen oder Seilen macht, (gleichsam die *gars*, die jungen von den alten Seilen, oder weil die Schiff-Jungen dergleichen immer bey sich haben müssen.)

Garçon, *f. m.* [*f. garder*] ein Knabe; ein junger Mensch, bis er heyrathet, ein junger Gesell, lediger Mensch; item ein Knecht: ein Diener; ein Junge; ein Handwercks-Gesell; Kram-Diener.

garçon de la chambre, ein Königlicher Kammer-Diener.

garçon de bord, ein Schiff-Knecht.

il se fait beau garçon, er hält übel Haus, er bringt das Seinige durch.

Garçonnet, *f. m.* im Schertz oder Schmeicheln ein Knäblein.

Garçonniere, *f. f.* ein Huren-Balg, ein Schlepsack, Buben-Hure.

Garde, *f. f.* [von Warte, wahren, bewahren] eine Wache; Wacht, Schutz; Aufsicht, Acht, Hut; etwas das einen schützt.

les gardes Françoises, die Frantzösische Leib-Wacht.

mettre

mettre à la garde de quelqu'un, einem zu verwahren, zu bewachen geben.
garde noble, die Vormundschafft, da die Vormünder, oder selbst die Adelichen Eltern der Kinder Güter in Händen behalten dürffen, bis sie erwachsen; bey den Bürgers-Leuten heist es *garde bourgeoise*.
prendre garde, acht geben.
être en garde, *se tenir sur ses gardes*, sich in acht nehmen.
il n'a garde d'être si sçavant que l'autre, es fehlt weit, daß er so gelehrt als jener wäre.
je n'ai garde de marquer au respêt que je vous dois, ich will es an gebührender Ehrerbietung gegen euch nicht ermangeln lassen.
garde, das Aufheben, Aufbehalten, Verwahren.
vin de garde, ein Wein der sich hält.
n'être pas de garde, nicht können aufbehalten werden, als Obst ꝛc. sich nicht halten.
une garde, im Piquiren, eine Karte, mit welcher der König besetzt ist, bey welchem man das Dauß nicht hat.
garde, heist auch eine Krancken-wärterin und Kindbett-Wärterin, Wart-Frau; ein Ring an der Schnellwage; am Degen ist es das Stich-Blat; im Fechten ist es das Lager, die Figur oder Positur; die einer macht, seinem Gegen-Part zu begegnen; am wilden Schweine ist es der Sporen oder die kleine Klaue über den andern neben am Fuß.
gardes, auf der Schiffahrt sind die drey nächsten Sterne am Polo; bey den Schlössern das Eingericht im Schloß, welches hindert, daß nicht ieder Schlüssel aufsperren kan, und sich eben in die Scharten des Kamms am rechten Schlüssel schicket.
Garde, *f. m.* ein Trabant, ein Hatschier, einer von der Leib-Wacht; eine Wacht, ein Wächter; item der etwas in Verwahrung hat; (wenn man aber von der gantzen Trouppe dieser Leib-Wacht redet, so ist es wieder fœmin.) es ist auch ein Fisch, s. Gardon.
le garde de la bibliothêque du Roi, der Bibliothecarius.
garde de port, ein Bedienter der bey Nacht die Aufsicht über den Hafen hat.
garde de bois, ein Förster.
les maîtres & gardes, sind bey den Zünfften die Verordneten, so über die Ordnungen halten müssen, was bey den Handwerckern die Geschwornen sind.
juges gardes, Ober-Richter im Müntz-Wesen.
gardes de Jupiter, in der Astronomie die Satellites oder Neben-Läuffer des Planeten Jupiters.
garde des sceaux, Siegel-Verwahrer.
garde & conservateur des privilèges de l'université, Protector der Universität.

Garde-au mât, *f. m.* der Wächter im Mast-Korb.
Garde-bois, *f. m.* ein Förster.
Garde-bonnet, *f. m.* eine leinene Haube, so man den Kindern über die gute anzieht, daß sie dieselbe nicht verderben.
Garde-boutique, *f. m.* ein Stück bey einem Kauffmann, das er nicht mehr verkauffen kan, und ihm lange liegen bleibt, Laden-Hüter.
Garde-chasse, *f. m.* ein Hegereuter, ein Wild-meister.
Garde corps, *f. m. plur.* ein sehr dickes Gewirck von Matten oder Stricken, welches man in einem See-Treffen am Bord aufspannt die Soldaten zu decken.
Garde-côte, *f. m.* ein bewaffnetes Wacht-Schiff wegen der See-Räuber, die Küsten und die Kauffardey-Schiffe zu schützen, ein Küsten-Bewahrer; it. der Capitain, der ein solch Schiff commandirt.
Garde-enfant, s. Garde-infant.
Garde-feu, *f. m.* ein eisern Gitter bey den Caminen, damit sich die Kinder nicht verbrennen.
garde-feux, im plur. sind auf den Schiffen die Büchsen, worein man die Ladung des Pulvers thut, so in eine Canone soll.
Garde-forêts, *f. m.* ein Förster.
Garde-fou, *f. m.* ein Geländer um etwas tieffes, daß man nicht hinein falle, als an Brücken, Brunnen, Gräben ꝛc.
Garde infant, *f. m.* eine Wulst um den Leib wegen des Einschnürens der Weiber, absonderlich der Schwangern.
Garde-magasin, *f. m.* der Zeugmeister.
Garde-manger, *f. m.* ein Küchen-Schranck, Speis-Kammer.
Garde-marteau, *f. m.* der Forstmeister, so den Hammer verwahrt, womit man das Holtz zeichnet.
Garde-ménagerie, *f. m.* der so die fremden Thiere und Vögel in einem Schiff warten und besorgen muß.
Garde-meuble, *f. m.* der das Gerdthe des Königs unter Händen hat, das man nicht immer braucht; der Ort wo solches verwahret wird.
Garde-nape, *f. m.* ein Schlüssel-Ring von Weiden geflochten; item von Silber oder Zinn, das Tisch-Tuch wegen der Schüssel rein zu halten.
Garde-note, *f. m.* ein Notarius, der die Contracte bekräfftiget, die bey ihm gemacht sind.
Garde-permis, *f. m.* ein Schiffmann der auf den Flüssen an engen oder sonst gefährlichen Oertern den vorbey fahrenden Schiffen durchzuhelffen bestellt ist.

Garder, *v. a.* [von *garde*, warden, warten] bewahren; beschützen; vertheidigen; bewachen; hüten; behüten; behalten; aufheben; halten; erhalten.
gardez, gardez vous, seht euch vor, hütet euch, nehmt euch in acht.
Dieu vous garde, GOtt bewahre euch.
garder un malade, einen Krancken warten.
garder à vûë, immer im Gesicht behalten, nicht aus den Augen lassen.
garder un vaisseau, auf ein Schiff Achtung geben, damit es nicht entrinne.
garder long tems une maladie, lange mit einer Kranckheit zu thun haben.
garder le lit, oder *la chambre*, lange nicht aus dem Bette oder aus einem Gemach kommen wegen Unpäßlichkeit; das Bette hüten.
garder une médecine, eine Artzney bey sich behalten als ein Clistier rc. nicht gleich wieder von sich geben.
faire garder le mulet, einen lang warten lassen.
garder une poire pour la soif, etwas aufheben auf einen Nothfall.
il vous en a bien donné à garder, er hat euch etwas weiß gemacht, als einen Einfältigen was beredet.
je lui garde bonne, ich habs hinter das Ohr geschrieben, ich will mich noch wohl einmahl deswegen an ihm rächen.
elle va garder les poulets d' Inde, sie hat sich an einen armen Edelmann verheyrathet.
se garder, *v. r.* sich hüten, sich vorsehen; sich enthalten; von Sachen heist es, sich halten, dauern, aufgehoben werden können.
Garderobbe, *f. f.* eine Kleider-Kammer, oder Kleider-Schranck; eine kleine Kammer, vulg. so an eine grössere stößt; ein Gemach, worinnen grosser Herren Kleider und die Bedienten dazu seyn können; item die Bedienten, so dazu gehören; die Kleider selbst, so darinnen sind; item das heimliche Gemach; it. ein Vortuch, eine leinene Schürtze, so die gemeinen Leute vorthun, die Kleider zu schonen; ein Kraut, Garten-Cypresse, Cypressen-Kraut, weil es keine Würmer zu den Kleidern kommen läßt.
Garde-rôle, *f. m.* ein Cantzley-Bedienter, welcher die Einwendungen aufzeichnet, so bey denjenigen geschehen, die ihre Dienste verlassen, und doch andern noch viel schuldig sind.
Garde-sacs, *f. m.* ein Schreiber bey den Raths-Collegien und dem Parlament, bey dem man etwas niederlegt oder ihm zur Verwahrung giebt.
Garde-vaisselle, *f. m.* Silber-Kämmerer, Silber-Diener.
Gardeur, *f. m.* euse, *f.* ein Hirt, als *gardeur de cochons*, Schwein-Hirt.

Gardien, nne, *adj. & subst.* der oder die etwas bewahrt; ein Sequester, der etwas streitiges auf Obrigkeitlichen Befehl bis zu Austrag der Sache in Besitz nimmt.
ange gardien Schutz-Engel.
gardiens du port, Boots-Leute, die auf die Schiffe im Hafen Achtung geben müssen.
Gardien, *f. m.* bey den Capucinern der Vater Guardian, der Oberste und Vornehmste.
Gardiennat, *f. m.* die Zeit über, so lange einer Guardian ist, meistens drey Jahr.
Gardiennerie, *f. f.* die Kammer der Constabel oder Canonier auf dem Schiff.
Gardon, *f. m.* ein kleiner Fisch in den Flüssen, eine Kresse oder Gründling.
Gare, *adv. & interj.* [von *garder*] habt acht, seht euch für, aus dem Wege, auf die Seite.
gare le corps, bewahrt den Leib.
gare l' eau, seht euch vor dem Wasser vor.
gare le pot au noir, sagt man im Spiel der der blinden Kuh wenn man einen warnt, er soll sich nicht anstossen.
Gare, *f. f.* eine Bucht bey einem Strom, wo die Schiffe einander ausweichen oder vor dem Eis u. andern Fällen sicher seyn könen.
Garence, garencer, *f.* Garance.
Garenne, *f. f.* [von *garder*, Germ. waren] ein verwahrter eingeschlossener Ort Caninchen zu halten; ein Caninchen-Berg oder Garten. (einige sprechen *garanne*, welches man nicht nachthun soll.
la garenne des sots, der Narren-Spital. (im Schertz von einem Ort.)
celui là est de garenne, wird gesagt, wenn einer etwas erzehlt, und man merckt, daß es nicht wahr ist.
Garennier, oder Garannier, *f. m.* ein Caninchen-Wärter, der die Aufsicht über den Caninchen-Garten hat.
Garent, garenti, garentie, garentir, *f.* Garant.
se Garer, *v. r.* vulg. [Ital. *variare*, *svariare*] auf die Seite gehen, ausweichen, sich vorsehen oder bewahren durch Ausweichen.
Gargantua, *f. m.* ein erdichteter Nahme eines Riesen; vulg. ein ungeheuer grosser Mann.
Gargariser, *v. a.* [γαργαρίζειν] gurgeln, mit Gurgel-Wasser den Hals ausspülen.
Gargarisme, *f. m.* das Gurgeln.
Gargottage, *f. m.* ein unreinliches Wesen im Essen zurichten und auftragen, vulg. ein Sau Gefräß.
Gargotte, *f. f.* [von Garküche] eine Garküche, ein Ort, wo man schlecht zu essen bekömmt.
Gargotter, *v. n.* an liederlichen Orten essen und zechen; bey schlechten geringen oder liederlichen Leuten eine elende Mahlzeit haben.
Gargottier, *f. m.* e, *f.* ein Garkoch, ein Wirth,

Wirth der die Leute schlecht und unreinlich tractirt.

Gargouche, gargouchiere, s. Gargouss.

Gargouille, *s.f.* [von Gurgeln] eine steinerne grosse Dach-Rinne an alten Gebäuden, da einem ausgehauenen Drachen oder Löwen, oder andern Thier das Regen-Wasser zum Maul heraus läufft; item die Röhren, wodurch das Wasser von den Spring-Brunnen abfließt; auch andere Löcher oben an dem Gemäuer, wo man durch ein Löwen-Maul oder andere Figur das Wasser von den Zierathen der Gebäude ablauffen läßt; zu Roüen heist *gargouille* die Figur eines Drachen, wovon die Stadt vor diesem soll durch den Heil. Roman erlöst worden seyn; Schimpffs-weis heist man ein alt garstig Weib, *une femme gargouille* oder *vieille gargouille*; in den Wappen heist es eine gewisse Schlangen-Figur, die man auch *gringole* nennt; sonst ist es auch der Ring am Gebiß eines Pferde-Zaums zu beyden Seiten, wo die Stangen daran hängen.

Gargouillée, *s.f.* eine Röhre, worinnen das Wasser herab fällt oder heraus läufft.

Gargouillement, *s.m.* das Rauschen, das angenehme Geräusch des Wassers in Bächen oder Spring-Brunnen. (man sagt gebräuchlich, *gazouillement*)

Gargousse, *s.f.* [von *cartouche*] eine Stück-Patrone, eine pappierne Rolle mit einer Ladung Pulver zu einem Stück-Schuß.

Gargoussiere, *s.f.* ein Sack, worein man die Gargoussen oder Stück-Patronen legt.

Garipot, *s.m.* [s. *galipot*] ein hartzigter Baum; eine Art Fichten.

Garison, *s.f.* ol. allerley Lebens-Mittel vor eine Besatzung.

Garite, *s.f.* [von bewahren] die rundlicht breiten Höltzer, oben am Mast, die dem Mast-Korb unten seine Rundung geben.

Garnement, *s.m.* [*garnir*] ol. die Zurüstung, oder die nöthigen Sachen, so man im Felde braucht, wobey man die Troß-Jungen hält, welches allezeit die schlimsten Buben sind; daher heist es ietzo noch ein nichtswerther Kerl, dem kein Schelmstück zu groß ist, ein Spitzbub; ein Tage-Dieb; doch hieß es vor diesem auch so viel als ein beherzter Mann, ein braver Soldat, der keine Gefahr scheuet.

Garni, *s.m.* die kleinen Steine, so man zwischen die andern im Bauen steckt, die Löcher auszufüllen.

Garnir, *v.a.* [wahren, verwahren] versehen mit etwas das nöthig ist, *de quelque chose*, als ein Haus mit Hausrath; eine Stadt mit Lebens-Mitteln ꝛc. item auszieren, besetzen, mit seinem Schmuck versehen; machen, daß etwas länger dauert durch solch Versehen, als Strümpffe mit guten Sohlen ꝛc.

garnir la main du Roi, heist vor Gerichten Caution stellen, ehe man wider den König den Rechten nach, will einen Ausspruch haben.

garni, e, part. & adj. sagt man in den Wappen, von einem Degen, dessen Hefft von anderer Farbe ist.

chambre garnie, ein Zimmer, so mit allem wohl versehen ist.

une étoffe bien garnie de soye, ein Zeug, der reich von Seide ist.

Garnison, *s.f.* [von *garnir*] eine Besatzung; der Ort der einem Regiment oder sonst einem Theil der Armee zur Besatzung oder zu Winter-Qvartieren angewiesen wird; eine Wache oder Gerichts-Diener, die man in ein Haus schickt, Schulden oder anders zu erpressen.

piece de garnison, ist bey den Goldschmieden etwas, das sie an ihre Arbeit löten, als ein Fuß oder Handhebe an etwas.

Garnisseur, *s.m.* euse, *f.* ein Schmücker oder Staffierer, sonderlich der Hüte.

Garniture, *s.f.* die Ausrüstung oder das Geräth, so zu etwas gehört, das, womit etwas zur Zierde oder zur Noth muß versehen seyn; Auszierung; Vorrath von Sachen die zusammen gehören; die Bänder und anderer Schmuck der Weiber um den Kopff.

garniture de toilette de dame, alles was auf einen Frauenzimmer-Nacht-Tisch gehört, als ein Spiegel, ein Kästgen mit Geschmeide, eins mit Kämmen, Fläschgen mit wohlriechenden Essentzen ꝛc.

garniture de baudrier, Schnallen, Ringe, und anders an einem Wehr-Gehänge.

garniture de cheminée, Porcellan womit ein Camin besetzt oder verkleidet wird.

garniture de comble, was zur Verfertigung des Daches gehört, als Ziegel, Latten ꝛc.

Garou, *adj. m. loup garou*, [Holl. *ghier wolf*, Germ.] Wär-Wolff; item ein Bäumlein, so eine Art Hundsbeere trägt, Seidelbast, Kellerhals.

Garoüage, *s.m.* [von *garou*, als eine Wolffs-Höhle] ein verdächtiger Ort, oder Schlupffwinckel, da man sich schämt, des Tages hinein zu gehen; it. das nächtliche Herumlauffen liederlicher Leute.

Garrer, *v.a.* [s. *garrot*] bey den Fischern, einen Nachen am Ufer anbinden.

Garrot, *s.m.* [von *garres*, ol. Bande, *garrer* binden, Britann. *garr*, das Bein. s. *jarret*] das oberste Gelenck, da am Hals der Pferde die Vorder-Füsse sich bewegen, wo die Pferde gar leicht vom Sattel gedruckt werden; die Fuge des Sattel-Bogens über diesem Gelenck der Pferde.

bände

bande de garrot, ein eisernes Band, das die Fuge des Sattel-Bogens zusammen hält.

garrot, heist auch ein kurtzer dicker Stock, ein Rätel-Holtz, womit man einen Strick, der etwas bindet, fest zusammen rätelt oder zusammen ziehet; item bey den Alten, ein Wurff mit einer grossen Stein-Schleuder; oder auch wohl ein Schuß mit dem Armbrust.

Garroter, *v. a.* starck zusammen ziehen und binden, zusammen räteln.

Gars, *f. m.* ol. [pro *garçon*, *f. garce*] ein Junge.

Garsiller, garson, und deren Derivata, s. Garç.

Garzette, *f. f.* ein weisser Reiger.

Gas, *f. m.* ist ein Wort, so Helmont in der Chymie gebraucht, soll die ersten Principia und innerliches Wesen eines Dinges bedeuten.

Gasche, gascher, gaschette, gascheux, gaschieres, gaschis, s. Gâch.

Gascogne, *f. f.* [*Vasconia*] das Land Gasconien in Franckreich.

Gascon, *f. m.* nne, *f.* [*Vasco*] ein Gasconier; item von der Art der meisten Gasconier, ein Prahler; Schwätzer; Zäncker.

Gasconisme, *f. m.* eine Redens-Art, so die Gasconier eingeführet haben oder gebrauchen.

Gasconnade, *f. f.* eine Prahlerey; eine Art, einen um etwas zu betrügen.

Gasconner, *v. a. & n.* listig stehlen, heimlich wegnehmen.

Gase, gason, gasouiller, und deren Derivata, s. Gaz.

Gaspard, *f. m.* [*Gaspar* oder *Caspar*] ein Manns-Nahme.

Gaspiller, *v. a.* [Angl. *gaspe*, halitus, Germ. Wasem, Dampff] sein Gut liederlich durchbringen, verschwenden; verstreuen, als vom Winde geschieht; etwas unordentlich unter einander werffen, in Unordnung bringen; etwas verstreuen, als durch Plündern geschieht.

Gaspilleur, *f. m.* euse, *f.* ein verschwenderischer Mann, oder Weib.

Gast, *f. m.* ol. [von *vastum*, wüst] das Verwüsten, die Verheerung, Verderbung.

Gastadour, *f. m.* [Hisp. *gastador*, Lat. *vastator*] ein Schantz-Gräber; einer der demoliren helffen muß.

Gasteau, gaster, gasteur, gastine, gastinois, s. Gât.

Gaston, *f. m.* [*Gasto*] ein Manns-Nahme.

Gastrépiploïque, *adj. c.* [von γαστὴρ und ἐπίπλοος] eine Ader, so aus einigen Aesten bestehet, welche vom Magen und dem Netz kommen.

Gastriloque, *f. m. & f.* [von γαστὴρ und λόγος] ein Mensch, aus dessen Leibe ein Geist zu antworten oder zu reden scheint.

Gastrique, *adj. c.* [von γαστὴρ] wird von einigen Adern gesagt, so von dem Magen kommen.

Gastrolâtre, *adj. & f. m. & f.* [qs. *gastrolatra*] ein Bauch-Diener, ein wollüstiger Mensch, dessen Gott der Bauch ist.

Gastroraphie, *f. f.* [*gastroraphia*] das Zusammennähen des Bauchs, der etwan verwundet ist.

Gâteau, *f. m.* [qs. *goûteau*, *gustellus*, *gastellus*] ein Kuchen; allerley Gebackens; item das Wachs, womit man das Hohle in einem Gieß-Modell ausfüllt; it. die Stücke Wachs, worinnen das Honig steckt, in einem Bien-Stock, ein Honig-Fladen.

gâteau verole, Käs-Kuchen, der aussieht als ob er über und über voll Blattern wäre.

il avoit part au gâteau, er hatte auch Theil an diesem Handel.

Gâte-métier, *f. m.* der andern das Handwerck verderbt, indem er gar zu wohlfeil arbeitet; ein Pfuscher.

Gâte-papier, *f. m.* im Schertz, ein schlimmer Scribent, der nur das Pappier verschmiert.

Gâter, *v. a.* [Lat. *vastare*, wüsten] verwüsten; verderben; zu Grunde richten; durchbringen als Geld, Zeit &c. zum bösen verführen.

gâter le métier, gar zu gutwillig seyn, und andern dadurch den Handel verderben, daß man es von ihnen auch haben will.

se gâter, *v. r.* verderben.

un enfant gâté, ein verwehnt Kind.

Gâteur, *f. m.* euse, *f.* der oder die verderbt, Verderber.

Gâtine, *f. f.* [Wüstine] wüstes, unbebautes Land; Einöde, Heyde.

Gâtine, oder Gastine, *f. f.* ein Mineral, so man in den Eisen-Bergwercken findet, wodurch sich das Eisen besser giessen läßt, wenn es darunter kömmt.

Gâtinois, *f. m.* [von *gâtine*, von sandigten wüsten Hügeln] ein Stücke Land in Franckreich.

Gatte, *f. f.* [vom Holl. *gatte*, für *gasse*] einige Bretter im Vordertheil des Schiffs, so vorgeschlagen werden, daß das Wasser, so durch die Löcher vornen am Schiff hinein geschlagen wird, nicht weiter lauffe; it. ein Spiel der Kinder.

Gavache, *f. m.* [Hisp. *gavacho*] ein Wort, womit die Spanier die Frantzosen schimpffen, welche bey ihnen allerley geringe und schlechte Arbeiten verrichten, ein Lumpenhund.

Gauche, *adj. c. & f. f.* [von weichen, olim *guechir*, weil man mit der lincken Hand nichts

nichts recht oder gerad machet] linck; die lincke Hand; übel gemacht, verdreht, schieff.
un esprit gauche, ein närrischer Kopff, ein widerwärtiger Sinn.
une taille gauche, eine unrechte Leibes-Gestalt.
du bois gauche, krumm gewachsenes Holtz.
à gauche, zur lincken Hand, lincks.
Gaucher, e, *adj. & subst.* einer oder eine so lincks ist.
Gauchir, *v. a. & n.* hieß ol. sich zur lincken Hand wenden; man braucht es noch vor abwenden; sich wenden oder drehen; abweichen, ausweichen, als man einem Streich ausweicht; sich auf die Seite neigen; wancken, nicht gerad oder beständig in einer Sache bleiben; entwischen; zu entgehen suchen als einem wichtigen Einwurff rc. it. verdrehen, verderben, als den Verstand eines Menschen rc. verrücken.
Gaude, *f. f.* [Germ. Weide, ol. *gaude*] ein Kraut zum gelb färben, Weide, Wiede.
Gaudé, *f. m.* [vom Lat. *gaude*, womit sich einige Gebete anfangen] Lob-Gebet, Danck-Psalm rc.
Gaudéamus, *f. m.* [Lat.] vulg *faire de grands gaudéamus*, immer fressen und sauffen, und lustig leben.
Gauder, *v. a.* [f. *gaude*, Weide] gelb färben mit Weide-Kraut.
Gauderonner, *v. a.* [Waldern, Waltzen, *cylindri*, denen solche Falten und gebogene Rollen gleich sehen] fälteln, voll Falten machen, als einen Kragen, oder Hand-Krausen mit den Händen oder mit einem Bügel- oder Glätt-Eisen.
Gaudir, *v. a. & n.* olim [von *gaudere*] sich freuen.
gaudir le papat, seine Beqvemlichkeit haben.
Gaudron, oder Goudron, *f. m.* [von *calderone*, Ital. vom Kessel, worinnen man das Teer warm macht, ol. *gouldron*] das Teer ein Schiff mit anzustreichen.
Gauffre, *f. f.* [Waffe, Wifft] Wiffte, Honig-Fladen, das Wachs, worinnen das Honig noch in seinen Fächern steckt: item Kuchen, zwischen einem Eisen gebacken, das solche Figur hat, Waffel-Kuchen; Figuren, so man mit einem heissen Eisen in den Zeug macht.
cet homme est la gauffre, oder *entre deux gauffres*, er ist auf beyden Seiten eingepreßt, von zweyen Mächtigen in die Enge getrieben, oder sitzt enge, oder liegt zwischen zwey Personen in einem engen Bett.
Gauffrer, *v. a.* Figuren auf einen Zeug mit einem warmen Eisen drucken.
Gauffreur, *f. m.* einer der Figuren in den Zeug macht, darein schneidet, ritzet, drückt, brennet.
Gauffrier, *f. m.* das Waffel-Eisen; ein doppelt Eisen als eine Zange.
Gauffrure, *f. f.* das Figuren machen, in einem Zeug.
Gaufretier, f. Galefrétier.
Gavion, *f. m.* [vom Ital. *gobbo*, Lat. *gibbus*, weil die Kehle etwas erhaben ist] die Kehle.
Gaviteau, *f. m.* bey den Schiffen, das Holtz so über dem Ancker im Wasser schwimmt; it. ein auf dem Wasser schwimmendes Zeichen, wo Felsen oder eingeschlagene Pfähle unten im Wasser sind.
Gaule, *f. f.* [*Gallia*, der Walen Land] Gallien.
Gaule, *f. f.* [*vallus*, Germ. Welle] eine Stange oder Pfahl, womit man die Nüsse u. das Obst abschlägt; it. eine Spitzruthe.
Gauler, *v. a.* das Obst von den Bäumen abschlagen, mit einer Stange.
gaulé, das nicht mehr gebräuchlich ist, altväterisch.
ce païs est gaulé, dis Land wird dis Jahr nicht viel zu erndten haben.
Gauleur, *f. m.* ol. ein Feld-Messer.
Gaulis, *f. m.* [von *gaule*] ein Ast, den die Jäger zum Zeichen abbiegen, wenn sie tieff ins Holtz müssen.
Gaulois, e, *adj. & f. m.* ein Gallier; ein Wale, Gallisch; it. auf alte Manier, altväterisch; die alte Gallische Sprache.
Gavon, *f. m.* [Kaue Germ.] eine kleine Kammer am Hintertheil des Schiffs.
Gavotte, *f. f.* eine Art lustiger Täntze.
Gaupe, *f. f.* [Wölpe, Wölffin oder *vulpes*] eine ungestalte, garstige, unflätige, dicke Frau.
Gausser, *v. a.* vulg. [Ital. *gavazzare*, gauch] vexiren, mit einem schertzen, Schertz mit einem treiben.
Gausserie, *f. f.* Schertz; Possenreissen.
Gausseur, *f. m.* euse, *f.* ein Possenreisser, der alle Leute durchzieht.
Gaut, *f. m.* ol. [Germ. Wald] ein Wald.
Gaut *f. m.* [*gaudium*] ol. ein Freude, Lust.
Gautier, *f. m.* [*Gualterius*, Walther] ein Manns-Nahme.
Gautier Garguille, *f. m.* der Nahme eines bekannten Täntzers, wovon ein Sprichwort worden ist.
c'est un franc Gautier Garguille, er ist ein rechter Narr, ein rechter Pickelhäring.
Gay, f. Gai.
Gayac, *f. m.* ein Indianisches Holtz, Frantzosen-Holtz.
Gayement, *adv.* lustig, frölich.
Gayeté, *f. f.* lustiges Wesen, Frölichkeit, munterer lustiger Sinn.
de gayeté de cœur, unbedachtsamer, muthwilliger Weise.
Gayve, *adj. c.* ol. [Holl. *waif*, *waifelen*, *vagari*, Lat. barb. *wayvium*, *wayf* &c.] eine Sache, oder ein verirrtes Vieh, dessen sich nie-

niemand annimmt, welches dem bleibt, der es findet.
Gaze, *s. f.* ein dünner durchsichtiger Zeug oder Gewirck zur Teppichnaht.
Gazelle, *s. f.* [Arab. *algazel*, Hebr. עז, Germ. Gaiß] eine sogenannte Egyptische wilde Ziege.
Gazette, *s. f.* [Ital. *gazzetta*, von *gazzo*, *gazzolare*, schwatzen] die gedruckten Zeitungen; item im üblen Verstand eine Lüge; it. ein Mann oder eine Frau, so allerley neue Zeitungen weiß.
c' est la gazette du quartier, er trägt sich stets mit neuen Zeitungen.
Gazettier, *s. m.* e, *f. & adj.* ein Zeitung-Schreiber: it. eine arme Person, so die Zeitungen herum trägt, etwas zu gewinnen, alle Viertel-Jahr oder Monat.
Gazon, *s. m.* [Germ. ein Wasen, *cespes*] ein Wasen, ein Rasen.
Gazonnement, *s. m.* das Belegen mit Rasen, als bey Schantzen oder Teichmachen.
Gazonner, *v. a.* mit Wasen belegen.
Gazouillement, *s. m.* das Geschrey, der Gesang der kleinen Vögel; item das Rauschen eines Bächleins oder Spring-Brunnens.
Gazouiller, *v. n.* [vom Ital. *gazzolare*, Gall. *jaser*] schreyen, zwitschern, singen, als die kleinen Vögel; rauschen als ein kleiner Bach; schwatzen als ein kleines Kind, lallen.
Gazouillis, *s. m.* ist so viel als Gazouillement.
Geai, *s. m.* [Holl. *weyten*, Germ. Heher, Hehe] ein Nußheher, Waldschreyer.
Geais, *s. m.* [*gagatès*] siehe Gagate.
Géant, *s. m.* e, *f.* [*gigas*, *gigante*] ein Riese; it. eine Person von ungemeiner Grösse.
Gédeon, *s. m.* [*Gideon*] ein Manns-Nahme.
Geindre, *v. n.* vulg. [*gemere*] heimlich klagen, seufftzen über etwas.
Geindre, *s. m.* [von *gener*, qs. *gendre*, der schon als des Beckers Eidam angesehen wird] der Ober-Knecht in der Backstube oder bey dem Becker.
Geine, geiner, *s.* Gêne, gêner.
Gelasin, *s. m.* [von γελάω] das Löchlein oder Grüblein in den Backen, wenn man lacht.
Gelasin, e, *adj. les dens gelasines*, die Zähne, die man im Lachen sieht.
Gelée, *s. f.* [von *gelare*, *gelata*] der Frost; item ein bestandener Safft von Kirschen, Johannis-Beeren, und anderm Obst; eine gestandene Brühe von Fleisch oder Fischen, eine Gallerte; die wässerige Feuchtigkeit des Geblüts; der Theil des Weissen im Ey, so der nächste am Jungen im Brüten ist.
Geler, *v. n. imp.* [*gelare*] gefrieren, Frost verursachen.
il gele, es gefriert.
geler, *v. a.* erfrören; gefrieren machen; figürlich, einen durch frostiges Bezeigen erstarrt und verwirrt machen.
se geler, *v. r.* erfrieren.
gelé, *ée*, *part. & adj.* gefroren.
Geleur, *s. m. les geleurs des vignes*, die Tage, woran der Wein gern erfriert.
Geline, *s. f.* [*gallina*] in einigen Provintzen, eine Henne.
Gelinotte, *s. f.* ein jung fett Hünlein; item eine Fasan-Henne; oder eine Art von Wasser-Hühnern.
Gemare, *s. m.* [*Gemara*, Hebr. supplementum] der andere Theil des Babylonischen Talmuds, worinnen die Satzungen der alten Rabbinen stehen.
Gemé, *s.* Gemmé.
Gémeau, *s. m.* [*gemellus*] ein Zwilling. (siehe *jumeau*.)
les gémeaux, die Zwillinge unter den Himmels-Zeichen; vier Muskeln an den Schenckeln, und zwey an den Beinen, die einander gantz gleich sind.
Gémelles, *s. f. plur.* auf den Schiffen, zwey Höltzer die man zusammen thut, die Mastbäume zu befestigen.
Gémini, *s. m.* Lat. die Zwillinge, ein Zeichen des Thier-Kreises.
Gémir, *v. n.* [*gemere*] seufftzen.
Gémissant, e, *adj.* einer der seufftzet.
Gémissement, *s. m.* das Seufftzen.
Gemmé, gemé, ée, *adj.* [*gemma*, *gemmatus*] mit Edelgesteinen besetzt.
Gênant, e, *adj.* [*s. gêne*] verdrießlich, beschwerlich; gezwungen.
Gencive, *s. f.* [*gingiva*] Zahnfleisch.
Gendarme, *s. m.* [*gens armata*, *gens d'armes*] ein Soldat insgemein; ein bewaffneter Reuter zur Leib-Wacht grosser Herren; ein Mensch der Hertz im Leibe hat, der wie ein Soldat ist; it. das Trübe, die Mackeln oder Flecken, in Cristall, Edelgesteinen, Diamanten ꝛc. die kleinen trüben Theile von den Hefen im Wein; die kleinen Funcken, so vom Feuer auffsteigen, und bald verlöschen; Flecken auf dem Auge.
se Gendarmer, *v. r.* sich entrüsten, sich erzürnen.
Gendarmerie, *s. f.* die Reuterey, so absonderlich zur Königlichen Leib-Wacht gehört.
Gendre, *s. m.* [*gener*, Lat.] ein Tochter-Mann, ein Eidam.
faire d' une fille deux gendres, zweyen Personen ein Ding versprechen.
Gêne, *s. f.* [*gebenna*, von *gebenne*] die Folter, Marter; Pein, Qvaal, Hertzeleid.
gênes, die Saiten oder Schnüre, womit man eine Trummel spannt.
Géné-

Généalogie, *ſ. f.* [*genealogia*] Geſchlecht-Regiſter; Stamm-Tafel, Stamm-Baum; it. ein Geſchlecht.

Généalogique, *adj. c.* [*genealogicus*] zur Geſchlechts-Beſchreibung gehörig.

arbre généalogique, Stamm-Baum.

table généalogique, Geſchlecht-Regiſter.

Généalogiſte, *ſ. m.* der Geſchlecht-Regiſter macht; der ſich wohl darauf verſteht.

Géner, *v. a.* foltern, martern; quälen, ängſtigen, plagen; einſperren; zwingen.

Général, e, *adj.* [*generalis*] allgemein, gemein; es bedeutet bey den Aemtern, ſo viel als den Oberſten in einem ſolchen Amt, da viel andere unter ihm ſtehen.

en général, adv. überhaupt, durchgehends.

Général, *ſ. m.* der Ober-Befehlhaber einer Armee; eines geiſtlichen Ordens; oder anderer Stände Haupt.

Généralat, *ſ. m.* das Ober-Befehlshaber-Amt, die General-Stelle, es ſey im Krieg oder in einem geiſtlichen Orden.

Générale, *ſ. f.* bey den Trommel-Schlägern, ein Schlag, wodurch die gantze Infanterie ins Gewehr gebracht wird.

Généralement, *adv.* überhaupt, insgemein.

Généraliſſime, *ſ. m.* der Generalißimus, der Ober-Befehlshaber über andere Generalen.

Généraliſſime, *adj. c.* als: *genre généraliſſime*, das genus ſummum, das andere genera und ſpecies unter ſich hat.

Généralité, *ſ. f.* [*generalitas*] alle, im Gegenſatz einiger; alle insgemein; it. ein gewiſſes General-Amt in Franckreich, derer 24 ſind im Königreich.

Génératif, ive, *adj.* [*generativus*] was zur Zeugung gehört.

vertu générative, die Zeugungs-Krafft.

Génération, *ſ. f.* [*generatio*] die Zeugung; die Geburt; das Geſchlecht; ein Manns-Alter oder gewiſſe Lebens-Zeit eines Menſchen nach dem andern; auch die Menſchen zuſammen ſo zu einer Zeit leben.

Généreuſement, *adv.* großmüthiger Weiſe.

Généreux, euſe, *adj.* [*generoſus*] großmüthig, edelmüthig; edel; tapffer; der freywillige groſſe Hülffe thut.

un aimant généreux, ein ſtarckziehender Magnet.

Générique, *adj. c.* [*genericus*] was zum genere gehört: als *différence générique*, differentia generica.

Généroſité, *ſ. f.* [*generoſitas*] Großmüthigkeit, Großmuth; Tapfferkeit; edelmüthiger Beyſtand; ein edles Gemüth.

Génes, *ſ. f.* die Stadt Genua in Italien.

Genéſe, *ſ. f.* [*Geneſis*] das erſte Buch Moſis.

Géneſt, ſ. Genét.

Geneſtrolle, *ſ. f.* [ſ. *génét*] eine Art Pfriem-Kraut zum Gelbfärben.

Genet, *ſ. m.* [Ital. *chinea*] eine Art von kleinen Spaniſchen und Italiäniſchen Pferden.

Genêt, *ſ. m.* [*geniſta*] Pfriem-Kraut, Genſter.

Génethliaque, *adj. c. & ſ. m.* [*genethliacus*] ein Nativität- oder Planeten-Steller.

poëme génethliaque, ein Gedicht auf eines groſſen Herrn Geburts-Tag.

Génethliologie, *ſ. f.* die Wiſſenſchafft des Planeten-Stellens.

Génetin, *ſ. m.* ein beſonderer weiſſer Wein von Orleans.

Genette, *ſ. f.* eine Biſem-Katze in den Morgenländern; der Ritter-Orden von der Biſem-Katze, der dergleichen Thiere Fell unten an der Ordens-Kette geführt hat.

Genette, *ſ. f.* [von *genet*] ein Türckiſches Pferde-Gebiß, das als ein Ring iſt, und von einem Stück auf der Zunge liegt.

porter les jambes à la genette, mit gebogenen Knien und eingezogenen Füſſen reiten als die Türcken oder Ungarn ꝛc.

Genéve, *ſ. f.* die Stadt Genf an der Schweitz; it. eine Art Müntze daſelbſt geprägt.

Génevieve, *ſ. f.* die heilige Genovefa, Patronin der Stadt Paris.

Génevois, *ſ. m.* e, *f.* ein Genffer.

Genévre, Génievre, *ſ. m.* [*juniperus*] ein Wacholderbeer-Baum; oder die Wacholderbeer.

Génévier, *ſ. m.* ein Wacholderbeer-Baum, Wacholder-Staude.

Génie, *ſ. m.* [*genius*] bey den Alten, ein guter oder böſer Geiſt, den ſie bey iedem Menſchen glaubten; bey den Chriſten, der Schutz-Engel; der Geiſt, der Verſtand eines Menſchen; die natürliche Geſchicklichkeit und Gabe zu etwas; die Art und angebohrne Weiſe der Leute; die Neigung der Menſchen.

génies, ſind im Mahlen die kleinen Engelein, die man zu etwas mahlt.

Génievre, ſ. Genévre.

Géniſſe, *ſ. f.* [*junix*] eine junge Kuh, ſo noch nicht zum Stier gekommen iſt.

Génital, e, *adj.* [*genitalis*] das zum Zeugen gehört.

Génitif, *ſ. m.* [*genitivus*] der andere Caſus im Decliniren in der Grammatic.

Génitoires, *ſ. m. plur.* [qs. *genitorii*] die Teſticuli, oder Teſtes, vulg. Hoden.

Géniture, *ſ. f.* [*genitura*] im Schertz, ein Kind; it. der Planet, der einem geſtellt wird, die Figur, ſo einem ein Nativität-Steller macht.

Génois, *ſ. m.* e, *f.* ein Genueſer.

Digitized by Google

Genou, *f. m.* [ol. *genouil*, von *genu*, *geniculum*] das Knie eines Menschen; auch eines Pferds und einiger andern Thiere; ein gebogen oder krummes Holtz auf den Schiffen, da die Seiten-Bretter daran genagelt werden; die Kugel oder Fuge oben an dem Fuß der Astronomischen Tuborum und anderer Instrumente, dadurch man selbige hindrehen kan, wo man hin will.

plier les genoux, sich demüthigen, *devant quelqu'un*, vor einem.

à genoux, auf den Knien liegend.

Genouillé, ée, *adj.* [*geniculatus*] das Knoten oder Absätze, als ein Halm oder Rohr hat.

Genouillée, *f. f.* [von *geniculum*] ein Schuß eines Halms von einem Knoten oder Absatz zum andern.

Genouiller, *f. m.* [von *genou*] eine Zierath der Geistlichen in der Morgenländischen Kirche; ein gesticktes Crucifix, so ihnen an der rechten Seite vom Gürtel herunter hängt.

Genouilliere, *f. f.* die Canone am Stieffel oder das obere Theil so das Knie verwahrt; item der Harnisch, so das Knie bedeckt; oder was man sonsten auf das Knie macht im Arbeiten, vor die Kälte ꝛc. oder darunter liegt; in Befestigungen ist es das untere Theil einer Batterie so ungefehr eines Knies hoch ist; an dem Fuß oder Träger mathematischer Instrumente ist es die Fuge, darein man einen Tubum und andere Instrumente legt und fest macht.

Genouillet, *f. m.* [von *geniculum*] ein Kraut, das am Stengel und Wurtzel viel Knoten hat, Weißwurtz.

Genouilleux, euse, *adj. plantes genouilleuses*, Kräuter deren dicke Wurtzeln nicht in einer Dicke an einander, sondern Absatz-weis, doch als ein Knie am Scheuckel hangen.

Genre, *f. m.* [*genus*, *genere*] das Genus in der Logic, oder ein Begriff der vielen Sachen gemein ist; das Genus in der Grammatic, das Geschlecht der Nominum; in der Redekunst, die Art der Ausführung, die nach dem Inhalt der Rede und nach der Absicht des Redners unterschieden ist; überhaupt, eine Gattung, ein Geschlecht; eine Art oder Weise; ein Haupt-Theil oder Stück; zuweilen, die Wissenschafft, Kunst und Profeßion eines Menschen.

le genre humain, das menschliche Geschlecht.

Gens, *f. m. & f. pl.* Leute; Bediente; Angehörige.

nos gens, unsere Leute.

les gens de guerre, die Kriegs-Leute.

les gens d'église, die Geistlichen.

gens de lettres, gelehrte Leute.

gens de robe, weltliche Gelehrte, sonderlich Juristen.

les gens du Roi, die Königlichen Fiscäle.

il y a gens & gens, es giebt allerhand Leute.

vous êtes de belles gens, ihr seyd Leute, vor denen ich mich nicht viel fürchte.

le droit des gens, das allgemeine Völcker-Recht.

Gent, *f. f.* ol. [*gens*, *gente*] ein Volck; eine gewisse Art Leute; item ein Mensch, im Schertz.

Gente, [von *canthus*] s. Jante.

Gente, *f. f.* [Germ. Gans, Ganter] eine Art kleiner und weisser Gänse.

Gentiane, *f. f.* [*gentiana*] Entzian, ein Kraut.

Gentil, *f. m.* [von *gens*, *gentilis*] eine Heyde.

Gentil, lle, *adj.* vulg. und im Schertz, schön, artig, angenehm; (sonst sagt man besser *joli*:) it. wenn man etwas loben will und doch nicht gar zu sehr; es heist auch lustig.

c'est un gentil esprit, es ist noch ein ziemlicher artiger Kopff.

cette comédie est fort gentille, diese Comedie gehet noch wohl mit.

celà passe le gentil, das ist vortreflich.

Gentilhomme, *f. m.* [qs. *gentilis homo*] ein Edelmann; item ein Mensch der vornehm aussieht.

gentilhomme servant, ein Edelmann, der Königen zu Tische dient; ein Hof-Juncker, den man schickt, einem fremden Printzen oder Gesandten ein Compliment zu machen.

gentilhomme à lievre, ein armer Land-Juncker.

gentilhomme de Beauce, ein armer bettelhaffter Edelmann.

Gentilhommerie, *f. f.* vulg. der Adel.

Gentilhommiere, *f. f.* vulg. ein klein adelich Haus auf dem Lande oder im Dorff.

Gentilisme, *f. m.* [*gentilismus*] das Heydenthum.

Gentilité, *f. f.* [*gentilitas*] die Heydenschafft.

Gentillâtre, *f. m.* [von *gentil*, welches vor diesem adelich oder edel bedeutete] ein geringer, schlechter Edelmann, der weder Staat noch Meriten hat.

Gentillement, f. Gentiment.

Gentillesse, *f. f.* vulg. Artigkeit, Zierlichkeit; etwas artiges; ein artiger Einfall; ein Schertz, ein Spaß; Muthwille, Possen; it. artige zierliche Dinge, artige Kleinigkeiten, die man zum Zeitvertreib hat.

Gentiment, *adv.* vulg. artig.

il boit gentiment, er trinckt starck oder viel.

Génuflexion, *f. f.* [*genu flexio*] das Knie-Biegen.

Géode, *f. f.* eine Art hohler, runder, Rostfarbner Steine in Böhmen und Teutschland, so gut vor die Augen sind.

Géodésie, *s.f.* [*geodæsia*] die Meß-Kunst der Feld-Flächen, das Feld-Messen.

Geofroi, *s.m.* Gottfried, ein Manns-Nahme.

Géographe, *s.m* [*geographus*] der die Geographie oder Erd-Beschreibung versteht oder lehrt.

Géographie, *s.f.* [*geographia*] die Beschreibung der Erde und der Eintheilungen derselben.

Géographique, *adj. c.* geographisch, was zur Erd-Beschreibung gehört.

Geolage, *s.m.* [von *geole*] das Schließ-Geld oder das Geld, so man dem Kerckermeister vor das Gefangensetzen und Loslassen geben muß.

Geole, *s.f* [Lat. barb. *gabiola*, *gayola*, ol. qs. *caveola*, von *cavea* oder Germ. Kaue, Kuhle] ein Gefängniß, Loch, Kercker, Stock-Haus.

Geolier, *s. m.* e, *f.* Kerckermeister, Stockmeister.

Géomance, *s. f.* [*geomantia*] die Punctir-Kunst oder Fantasterey, das Weissagen aus gewissen Puncten, die man ohngefehr auf ein Pappier macht.

Géomancien, *s. m.* ein Punctirer, Punct-Fantast.

Géométral, e, *adj. un plan géometral*, ein Bauverständiger Entwurff eines Gebäudes im Grund-Riß, der Grund-Riß.

Géométre, *s.m.* [*geometra*] ein Feldmesser, einer der die Meß-Kunst versteht, ein Meß-Künstler.

Géométrie, *s.f.* [*geometria*] die Meß-Kunst.

Géométrique, *adj. c.* was zur Meß-Kunst gehört, geometrisch.

Géométriquement, *adv.* geometrischer Weise, nach der Meß-Kunst.

George, *s.m.* [*Georgius*] ein Manns-Nahme, George.

Georget, *s.m.* [diminut. von *George*] Jürglein.

Georgette, *s.f.* ein Weibs-Nahme.

Géorgiques, *s.f. plur.* die Georgica, als des Virgilii: die Schrifften vom Feld- oder Land-Bau.

Gérance, *s.f.* [von *geranium*] der Kran, die Maschine zum Schiff aus- oder einladen.

Géranion, *s.m.* Storch-Schnabel, eine Blume und Kraut.

Gerbe, *s.f.* [Germ. Garbe] eine Garbe; ein Bündel Weiden.

gerbe d'eau, ein Wasserwerck oder Spring-Brunn, der eine Garbe vorstellt.

Gerbée, *s.f.* eine Garbe, die kaum halb ausgedroschen ist, die man dem Viehe zum Futter giebt.

Gerber, *v. a.* in Garben binden; die Wein-Fässer auf einander legen.

Gerbier, *s.m.* ein Hauffen Garben.

Gerce, *s.f.* [*s. gercer*] eine Schabe, ein Kleider- oder Bücher-Wurm.

Gercer, *v. a.* & *n.* [Holl. *gherre*, Scheure, ein Spalt, scheuern, schieren, spalten] spalten, Ritze machen; oder Ritze kriegen, als an den Lippen, Gesichte rc. Schrunden machen oder bekommen.

se gercer, *v. r.* zerspringen, sich spalten als Metall, Holtz, Kalch an der Wand von der Lufft.

Gerçure, *s.f.* ein Riß oder Ritz in der Haut, im Holtz, im Metall oder Eisen.

Gérer, *v. a.* [*gerere*] führen, verwalten.

Gerfaut, *s. m.* [Ital. *girifalco*] ein Gier- oder Geir-Falcke.

Germain, e, *adj.* [Lat. *germanus*] leiblich, als Schwester und Bruder.

il a le germain sur lui, er ist ihm um einen Grad näher verwandt.

Germain, *s. m.* [ein Gehrmann, *Germanus*] ein alter Teutscher.

Germain, *s. m.* [*Germanus*] Herman, ein Manns-Nahme.

Germaine, *s. f.* [*Germana*] Hermannin, ein Weibs-Nahme.

Germandrée, *s. f.* [*chamedrys*] Gamänderlein, klein Bathengel, ein Kraut.

germandrée d'eau, Scordien, Lachen-Knoblauch, Wasser-Bathengel, ein Kraut.

Germanie, *s. f.* [*Germania*] Teutschland, nach der alten Geographie.

Germe, *s. m.* [Lat. *germen*] ein Sproß, ein Keimlein.

le germe d'un œuf, das was der Hahn zu dem Ey thut, damit ein Junges daraus wird.

faux germe, s. Faux.

germe de féve, bey den Pferden, das schwartze Zeichen, woran man sehen kan, wie alt ein Pferd ist.

Germer, *v. n.* [*germinare*] keimen, sprossen.

Germination, *s. f.* [*germinatio*] das Keimen.

Gérofle, s. Girofle.

Gérondif, *s. m.* (*gerundivus*) das Gerundium in der Grammatic.

Gérontes, *s. m. plur.* (γέροντες) die Raths-Herren bey den Lacedämoniern vor Alters.

Gerse, s. Gerce.

Gerseau, *s. m.* auf den Schiffen, ein Seil daran eine Rolle hängt, etwas in die Höhe zu ziehen.

Gersée, *s. f.* (*gersa*) ein Art Schmincke in Italien, welche die Haut weiß und gläntzend macht.

Gerser, gersure, s. Gerc.

Gervais, *s. m.* (*Gervasius*) ein Manns-Nahme.

Gésier, *s. m.* (von *gésir*, worinnen die Speise liegt) der Magen in dem Geflügelwerck.

Gésine, *s. f.* ol. [von *gesir*] das Kindbett.
Gésir, *v. n.* ol. [*jacere*] liegen; davon kömt: *il gît*, er liegt; *ils gisent*, sie liegen; *il gisoit*, er lag; *ils gisoient*, sie lagen; *gisant*, liegend. (weiter ist es nicht gebräuchlich.)
Gesne, gesner, s. Gêner.
Gésole, *s. f.* [von *gesir*] ein Gehäus auf dem Schiff zum See-Compaß, zum Licht, und zur Schiff-Uhr.
Gesse, *s. f.* [siehe *cosse*, *gousse*] Kicher-Erbsen, Kichern.
gesses sauvages, wilde Kichern; item Erd-Nüsse.
Geste, *s. m.* [*gestus*] Geberde.
Gestes, *s. m. plur.* ol. [*res gestæ*] die grossen Thaten.
Gesticulateur, *s. m.* [*gesticulator*] der zu viel Bewegungen des Leibes im Reden macht.
Gesticulation, *s. f.* [*gesticulatio*] das Geberden machen im Reden.
Gesticuler, *v. n.* [*gesticulari*] unanständige, gezwungene Geberden machen.
Gestion, *s. f.* [*gestio*] die Verwaltung.
rendre compte de sa gestion, von seiner Verwaltung Rechenschafft geben.
Get, s. Jet.
Giaour, *s. m.* ein Schimpff-Nahme den die Türcken den Christen geben.
Giarre, s. Jarre.
Gibbeux, euse, *adject.* ol. [*gibbosus*] bucklicht.
Gibbosité, *s. f.* [von *gibbus*. *gibbositas*] das Bucklich seyn, bucklicher Rücken.
Gibeciere, *s. f.* ol. [*gibier*, ol. *gibecer*, *giboster*, beitzen] ein Beutel oder Tasche der Jäger, der Hirten; im Schertz auch der Geld-Beutel.
tours de gibeciere, Taschenspieler-Künste.
Gibelet, Giblet, *s. m.* [Holl. Wimpel, Angl. *gimblet*] eine Art kleiner Bohrer.
il a un coup de giblet, er hat einen Sparren zu viel, er ist ein wenig närrisch.
Gibet, *s. m.* [Germ. Wippe] der Galgen.
Gibier, *s. m.* [von *gibet* oder Wippe] Vögel, die mit den Schlingen gefangen werden; allerley Wildpret, das man durch die Jagd fängt; allerhand böse Leute, denen die Gerichtsdiener nachstellen; unzüchtige Weibs-Personen, hinter welchen die Huren-Jäger her sind.
celà n'est pas du gibier de cet homme, damit hat dieser Mann nichts zu thun, das ist über sein Vermögen.
c'est mon gibier, damit kan ich umgehen.
Giblet, s. Gibelet.
Giboulée, *s. f.* [Ital. *gibellare*, s. *guilée*, einen abbläuen, schwartz und blau schlagen] vulg. Schlag- oder Platz-Regen.
Giboyer, *v. n.* dem Vogelfangen und dem Weidwerck nachgehen, aufs Schiessen gehen.
poudre à giboyer, Schieß-Pulver, zart Pulver.
arquebuse à giboyer, Pürsch-Büchse.
Giboyeur, *s. m.* ein Jäger oder Pursch, der etwas von Wildpret auf die Tafel zu bekommen sucht.
Gigantesque, *adj. c.* [*giganteus*] Riesenförmig.
Gigantomachie, *s. f.* [*gigantomachia*] der Streit der Riesen mit den Göttern unter den Poetischen Gedichten.
Gigot, *s. m.* [Ital. *giga*, *gigotto*, vom Teutschen Geige wegen der Gestalt] eine Schöps-Keule, ein Hammel-Schlägel; it. im Schertz ein Schenckel oder ein Fuß eines Menschen.
Gigoté, ée, *adj.* mit guten Schenckeln versehen, als ein Pferd, Jagd-Hund 2c.
mal gigoté, mager von Schenckeln oder ungestalt.
Gigue, *s. f.* [Geige, s. *gigot*] ein Schenckel oder Fuß; vulg. eine Weibs-Person, die lustig und hurtig auf ihren Füssen ist; item die lang und mager ist; in der Music ist es eine Art von Täntzen, die lustig gehen.
Giguer, *v. n.* olim vulg. hurtig als ein jung Mägdlein auf den Füssen seyn; tantzen.
Gilbert, *s. m.* [*Gisilbert*, das Diminutivum von *Gisbert*] ein Manns-Nahme.
Gilla, *s. m.* eine Brech-Artzeney von Vitriol.
Gilles, *s. m.* [*Ægidius*] ein Manns-Nahme.
Gilles, *s. m.* ol. [*gbille*, *guille*, Germ. ol. *gilen*, *begillen*, für betrügen.]
faire gilles, davon lauffen.
gilles le niais, ein Pickelhäring.
gilles, eine Art Fisch-Garn.
une vis St. Gilles, eine Art künstlicher Schnecken- oder Wendel-Treppen.
Gillette, *s. f.* Egidia, ein Weibs-Nahme.
une reine gillette, im Spott, eine Frau die sich treflich heraus putzet, und doch von keinem Stande ist.
Gillonne, *s. f.* [diminut. von *Gillette*] ein Weiber-Nahme.
Gimbelette, *s. f.* [s. *giblet*] ein Gebackenes, das rund, hart und trucken und gemeiniglich wohlriechend ist.
Gimnosophiste, s. Gymnosophiste.
Gindre, s. Geindre.
Gingembre, *s. m.* [*zingiber*] Ingwer.
gingembre sauvage, Zittwer.
Gingeole, *s. f.* [*zizipbum*] Brustbeerlein.
Gingeolier, *s. m.* [*zizipbus*] Brustbeerlein-Baum.
Gingidium, *s. m.* ein fremdes Kraut so dem Stengel und Blumen nach dem Anis, den Blättern nach aber den Pastinacken gleicht.

Ginguer, *v. n.* vulg. in einigen Provintzen, ausschlagen, als ein Pferd mit den Füssen.
Ginguet, *s. m.* [von schencken, Schenck-Wein] ein schlechter, geringer Wein.
habit ginguet, ein Kleid, das zu kurtz und zu eng ist.
Gipon, *s. m.* [Wippe, Holl. Wisch] ein Wisch oder Pinsel von Frantzen, womit die Lederer und Schuster ihr Leder wichsen; vor diesen auch ein kurtzer Rock.
Girafe, *s. f.* ein wildes Thier in Africa; item Futtertuch, von den Haaren des Girafa bereitet.
Girande, *s. f.* [von *gyrare*] in der Wasser-Kunst, eine Art Spring-Brunnen-Werck, welche wegen des eingeschlossenen Windes, gleichsam Donner und Regen vorstellet.
Girandole, *s. f.* [von *gyrare*] ein Rad, das im Feuerwerck herum läufft; ein Hauffen Racketen, so zugleich im Feuerwerck steigen; it. ein Leuchter mit einigen Armen und mit Crystallen behängt.
Girofle, *s. m.* [*caryophyllum*] Nägelein, Gewürtz-Nägelein.
Giroflée, *s. f.* [qs. *caryophyllata*] Nägelein, Nelcken-Blume; und der Stock, woran diese Blume wächst.
Giroflier, *s. m.* ein Nelcken-Stock.
Giron, *s. m.* [Ital. *gherone*, Germ. Gäre] der oder die Schoß; der Raum im Bauen zu einer Treppe die Breite der Stuffen.
Giron oder Guiron, *s. m.* [von *gyrus*, weil sie als die Stuffen an einer Wendel-Treppe aussehen] ein spitziges Dreyeck in dem Wappen-Schild, so mit der Spitze bis in die Mitte desselben geht, deren viel in einem Schild stehen.
Gironner, *v. a.* [*giron, gyrus*] heist bey den Goldschmieden etwas in die Runde machen, rund machen, wie es seyn soll.
gironné, *ée*, *adj.* wird in der Wappenkunst von einem Schild gesagt, der mit spitzigen Dreyecken besetzt ist, welche in der Mitte zusammen lauffen; wenn derselbe acht solche Winckel hat, heist er allein *gironné*, sonst muß man zu *gironné*, die Zahl setzen.
marches gironnées, Stuffen an einer Treppe, so in die Runde gehen.
Giroüette, *s. f.* [von *gyrus*] eine Fahne auf dem Dach, eine Wetter-Fahne, ein Wetter-Hahn; eine Flacke auf dem Schiff; ein leicht sinniger, veränderlicher Mensch.
Gisant, e, *adj.* [von *gésir*] liegend als im Bette von Kranckheit ꝛc.
bois gisant, gefällt Holtz, das nicht mehr auf dem Stamm steht.
Gisant, *s. m.* ein Holtz oder Stange, die auf dem Wagen nach der Länge liegt, das Aufgeladene zu tragen.
Gisement, *s. m.* [von *gésir*] das Lager einer See-Küste oder das äusserliche Ansehen derselben.
Gisier, s. Gésier.
Gît, *v. imp.* [ol. *gist, jacet*, von *gésir*] es oder er liegt, als wenn man vom Liegen im Grabe redet.
c' est là que gît le lievre, da liegt der Hund begraben, das ist das Hauptwerck.
tout gît en celà, darauf beruht alles.
Gîte, *s. m.* [ol. *giste*, von *gésir*] die Herberge, das Nachtlager auf Reisen in einer Herberge; das Schlaff-Geld, so man vor das Nachtlager giebt; das Lager eines Wildes; das untere Theil am Fuß eines Rindes bey den Metzgern; der untere Mühlstein, so stille lieget.
droit de gîte, war vor diesen in Franckreich eine allgemeine Schuldigkeit aller Städte, auch anderer geistlichen und weltlichen Stände, den König sammt seiner Hofstatt, wenn er bey ihnen einkehrte, eine Nacht frey zu beherbergen.
Gîter, *v. n.* [ol. *gister*, von *gîte*] das Nachtlager halten oder nehmen.
Givre, *s. f.* [*vipera*] eine Schlange oder Otter, meistens in den Wappen.
Givre, *s. m.* der Reif, so im Winter dick an den Bäumen liegt.
Glace, *s. f.* [*glacies*] das Eis; figürlich, Kaltsinnigkeit.
étain de glace, Bißmuth.
glace de miroir, die glatte Seite des Spiegels, Spiegel-Glas.
glaces de carosse, die Spiegel- oder hellen Gläser in den Kutschen, Kutschen-Fenster.
glace, ist auch der gläntzende weisse Zucker, den man auf das Gebackene und Confect macht.
Glacer, *v. n & a.* gefrieren, einfrieren; erstarren; gefrieren oder erstarren machen.
glacer des fruits, gläntzenden Zucker mit Eyerweiß auf die eingemachten Früchte ꝛc. streichen, it. eingemachte Sachen mit Zucker einmachen, daß er sich gantz dick ansetzt.
glacer en broderie, Gold oder Silber mit Seide schattiren.
glacer une doublure, bey den Schneidern, das Futter unter ein Kleid glatt anstechen.
glacer, bey den Schustern, wichsen, von Wachs gläntzend machen.
se glacer, *v. r.* gefrieren; erstarren.
glacé, *ée*, *part. & adj.* kalt, gefroren; item kaltsinnig, der keine Liebe oder Freundschafft hat; das einen nicht bewegt, darinn kein Leben ist als eine Schrifft ꝛc. glatt, als Taffet; gläntzend, als Zucker.
Glaceux, euse, *adj.* [*glaciatus*] trüb, wolckigt, wird von Edelgesteinen gebraucht, die nicht durch und durch hell sind.
Glacial, e, *adj.* da immer alles gefroren ist, als in

in den äussersten mitternächtischen Ländern.
Glacietre, *s. f.* eine Eis-Grube.
Glacis, *s. m.* ein allgemach abhängender Boden oder Gang in einem Garten; das Aeussere an den Contrescarpen, das so gemach abhängig geht; bey den Schneidern, eine Reihe Stiche, womit sie das Futter anhefften daß es recht an dem Tuch anliege.
Glaçon, *s. m.* ein Eisscholle, Eis-Zapff, Stück Eis; it. Zierathen in den Grotten oder Wasser-Künsten, die so als Eisschollen ausgehauen sind.
Gladiateur, *s. m.* [*gladiator*] ein Fechter, bey den Römern; ein zänckischer Mensch, der sich gleich mit allen schlagen will; im Schertz, auch einer der immer Streit-Schrifften macht.
Glaieul, s. Glayeul.
Glaire, *s. f.* [*glarea*] zähe, schleimigte Materie, als der Urin derer, so den Stein kriegen wollen; das Fleisch der Schweine und Kälber, die noch gar zu jung sind; Fleisch das allzuweich gekocht ist; unreiffe Nüsse und dergleichen Obst so allzuweich ist; das Weisse im Ey.
Glaire, *s. m.* [*clarum*] ein heller Fleck, der sich in den unvollkommenen Demanten zeiget.
Glairer, *v. a.* heist bey den Buchbindern, den Band mit etwas gläntzendes bestreichen, als mit Leim-Wasser ꝛc.
Glaireux, euse, *adj.* das voll zäher, leimzäher Materie ist.
Glais, s. Glas.
Glaise, *s. f.* [von Klatschen oder Schlagen] Leim oder Thon, wovon man Ziegel und anders machen kan, nachdem er mit Füssen getreten oder sonst geknetet wird.
Glaiser, *v. a.* mit Thon oder Leimen beschmieren oder bewerffen.
Glaive, *s. m.* olim [von *gladius*] ein Degen, Messer, Schwerdt ꝛc. ist im Schreiben noch vor das Schwerdt gebräuchlich in geistlichen und andern Sachen.
Gland, *s. m.* [*glans, glande*] eine Eichel; allerley Arbeit, als Eicheln gestalt, als Biesem-Knöpffe, Balsam-Büchsen; eine Quaste; das Vörderste am männlichen Gliede.
gland de terre, Erd-Nüsse.
gland de mer, eine Art Meer-Muscheln, in der Form einer Eichel.
Glande, *s. f.* [*glandula*] eine Drüse, (vom Glantz wegen der Gleichheit.)
Glandé, ée, *adj.* mit Eicheln bemahlt, als in den Wappen-Schilden; item wenn ein Pferd geschwollene Drüsen hat.
Glandée, *s. f.* die Eichel-Mast in einem Holtz.
Glandule, *s. f.* [von *glande, glandula*] ein Drüslein.
Glanduleux, euse, *adj.* drüsicht.
Glane, *s. f.* [Lat. barb. *gelina*, von *calamus*, ol. *gelima*] ein Büschelein Aehren, das die Armen auf dem Felde zusammen klauben; it. eine Schnur Zwiebeln an einander.
Glaner, *v. a.* Aehren auflesen, nachstoppeln; in verblümtem Verstand, nachholen, wo ein ander schon vorgearbeitet hat; it. noch einen kleinen Vortheil haben, von etwas dabey andere reich worden sind.
Glaneur, *s. m.* euse, *f.* ein Aehren-Leser.
Glapier, s. Clapier.
Glapir, *v. n.* [Holl. galpen, Germ. gelfern] als ein kleiner Hund oder als ein Fuchs gelfern, bellen; knarricht, klein reden.
Glapissant, e, *adj.* der da gelfert; der knartzend redet.
Glapissement, *s. m.* das Gelfern, Bellen, Gelfern der Füchse oder kleinen Hunde; eine knartzigte kleine Stimme.
Glarre, *s. f.* auf den Schiffen, ein Krug worinnen frisches Wasser aufgehoben wird.
Glas, oder Glais, *s. m.* [Germ. klatsch, Holl. gleeds, Slav. *glas, glaza*, Stimm] des Zusammenschlagen mit den Glocken, wenn iemand verschieden ist, das Todten-Geläut; it. ol. *un glas de chien*, ein Geklatsche der Hunde, ein Lermen und Gebelle derselben.
Glateron, s. Grateron.
Glatir, *v. n.* [s. *glas*] klatschen, als ein Hund auf der Jagd, wenn er hinter dem Wild her ist, anschlagen, bellen.
Glaucium, *s. m.* ein Kraut, gehörnter Mohn, Hörner-Mohn.
Glaucoma, *s. m.* [Lat. & Græc.] ein Fell oder Verfinsterung der Augen.
Glaux, *s. m.* [von γάλα] ein Kraut, das den Weibern, so Kinder säugen, Milch bringt, Milchkraut.
Glayeul, *s. m.* [*gladiolus*] Schwerdt-Lilien.
Glébe, *s. f.* [*gleba*] ein Kloß Erde, darinnen Metall ist; der Grund, bey welchem ein Unterthan bleiben muß, von dem er nicht weg kan.
Gléne, *s. f.* eine flache Höhle, worinnen ein Bein gehet oder sich am Leibe beweget.
Glette, *s. f.* [teutsch Glätt] Silber-Glätt, im Silberschmeltzen in den Müntzen.
Gletteron, *s. m.* ein Kraut, Kletten-Kraut.
Glissade, *s. f.* [von Glitschen] das Ausglitschen der Füsse; das Niedersencken der Piquen in dem Soldaten Exerciren, hinter sich oder vor sich.
Glissant, e, *adj.* schlipfferig, glatt.
c' est un pas bien glissant, es ist eine gefährliche Sache.
Glissement, *s. m.* in der Physic, das schlipfferige Weichen oder Abglitschen.
Glisser, *v. n.* ausgleiten, ausglitschen mit den Füssen; auf dem Eis fortglitschen, als die Jungen zu thun pflegen, auf dem Eis fahren,

ren, mit den Schuhen oder Schlittschuhen; entwischen als ein Aal aus den Händen, durchschlupfen; abglitschen, als ein Fuß von einer Leiter, oder sonst etwas das abweicht, weil es wegen der Abhängung oder wegen der Schlipfrigkeit des Orts, worauf es stehet, nicht fest stehen kan.

glisser, *v. a.* hinein stecken, hurtig, unvermerckt etwas in was anders hinein thun; einschieben, einrücken einen Punct in eine Schrifft.

glisser sur quelque chose, über ein Ding leichtsinnig hinfahren, obenhin berühren.

c' est à vous à glisser, die Reihe kömmt ietzt an euch.

laisser glisser une méprise, etwas versehen.

se glisser, *v. r.* sich einschleichen, in eigentlichem und uneigentlichem Verstand.

Glissoire, *s. f.* ein Ort auf dem Eis, den die Kinder glatt gemacht haben, darauf hinzufahren, eine Schlitter-Bahn, eine Glitsche.

Globe, *s. m.* [*globus*] ein runder Kugelformiger Cörper, eine Kugel; auch eine gläserne Kugel auf einem Fuß, die man auf Dresore, Camine ꝛc. stellt.

globe céleste, die Himmels-Kugel, worauf man die Astronomie lernt.

globe terrestre, die Erd-Kugel, worauf man die Geographie lernt.

globe impérial, der Reichs-Apffel.

Globulaire, *s. f.* [*globularia*] ein Kraut, Himmelblaue Maßlieben.

Globule, *s. m.* [*globulus*] kleine Kugel.

Globuleux, euse, *adj.* Kugelrund; aus kleinen Kugeln zusammen gesetzt.

Glocer, *s.* Glousser.

Gloire, *s. f.* [*gloria*] die Herrlichkeit GOttes; die Herrlichkeit des ewigen Lebens; auch eine Vorstellung derselben in Gemählde; it. der letzte Vers an den Psalmen, da man der Heil. Dreyfaltigkeit Lob und Preis giebt; Ehre, Ruhm; auch wohl Stoltz, Hochmuth.

l' homme est un animal de gloire, der Mensch ist eine hoffärtige Creatur.

faire gloire de quelque chose, sich eines Dinges rühmen, damit prahlen.

il est la gloire de son siecle, de sa maison, er ist zu seiner Zeit oder in seinem Hause berühmt worden, er hat sein Haus berühmt gemacht.

Gloria in excelsis, *s. m.* der Englische Lob-Gesang.

Gloria patri, *s. m.* die letzten Worte so zum Beschluß aller Psalmen und anderer Gesänge abgesungen werden; im Schertz, ein Mensch der an allen Orten herum läufft, den man überall antrifft.

Glorieusement, *adv.* herrlich, rühmlich, ruhmwürdiger Weise.

Glorieux, euse, *adject.* & *subst.* der in der himmlischen Herrlichkeit ist; der in der Welt berühmt ist; berühmt, rühmlich, ruhmwürdig; ruhmsüchtig, prahlerisch, stoltz, hoffärtig; ein Prahler.

Glorification, *s. f.* die Verklärung, als der Auserwehlten, die Verherrlichung.

Glorifier, *v. a.* [*glorificare*] verklären, der ewigen Herrlichkeit theilhafftig machen; verherrlichen, loben, preisen, rühmen.

se glorifier, *v. r. de quelque chose & dans quelque chose*, sich eines Dinges rühmen.

Glose, *s. f.* [*glossa*] eine Erklärung und Auslegung der Worte, und auch der Sachen oder Redens-Arten eines Buches, eine Glosse; der Zusatz, den man zu einer Erzehlung macht; it. eine Art Verse, da man eines andern seine nachmacht, aber in anderm Verstand, und allemahl in dem vierten Vers, als dem letzten der Strophe, so gar die völligen Worte des Gedichtes behält, das man nachmacht.

la glose d' Orleans, eine Erklärung, die undeutlicher als der Text ist, den sie erklären will.

Gloser, *v. a.* Glossen, Erklärungen machen.

gloser la bible, die Bibel erklären.

gloser une action, eine üble Auslegung über eine That machen.

Gloseur, *s. m.* ein Tadler, der über alle Dinge etwas zu sagen hat.

Glossaire, *s. m.* [*glossarium*] ein Erklärungs-Buch der undeutlichen, unbekannten Wörter.

Glossateur, *s. m.* ein Ausleger, der Glossen über etwas macht.

Glosser, *s.* Glousser.

Glossocome, *s. m.* [*glossocomum*] eine gewisse Maschine oder Rüstung mit Rädern, eine schwere Last damit aufzuheben; it. ein Instrument der Wund-Aertzte, die verrenckten und gebrochenen Glieder wieder einzurichten.

Glossopetre, *s. f.* [γλωσσόπετρα] ein Stein so als eine Zunge aussiehet.

Glotte, *s. f.* [γλῶττα] die Oeffnung in der Lufft-Röhre, wodurch die Stimme formiret wird.

Glouglou, *s. m.* im Schertz, vom starcken Trincken, da die grossen Schlücke dergleichen Ton in der Kähle machen.

Gloussement, *s. m.* das Gluchsen der Hüner, wenn sie brüten wollen.

Glousser, *v. n.* [*glocire*, gluchsen] schreyen als die Hüner, wenn sie brüten wollen; it. winseln vor Schmertzen.

Glouteron, *s. m.* Klettenkraut.

Glouton, nne, *adj.* & *subst.* [von *gluto*, *one*, *glutire*] vielfräßig, ein Vielfraß.

Gloutonnement, *adv.* vielfrässiger Weise, geitziger Weise.
Gloutonnie, Glutonnerie, *s. f.* die Vielfrässigkeit, das viele Fressen.
Glu, *s. f.* [*gluten*] Vogel-Leim; it. Gummi oder Hartz, so aus den Kirsch- und andern Bäumen fliest.
Glüant, e, *adj.* zäh, leimicht, pichig, klebend.
il a les mains glüantes, er nimmt gern Geschencke.
Glüau, *s. m.* eine Leim-Ruthe.
Gluër, *v. a.* mit Vogel-Leim bestreichen; it. klebend machen.
Glui, s. Gluy.
Glutinatif, *s. m.* [von *glutinare*] was zusammen heilt.
Glutineux, euse, *adj.* [*glutinosus*] klebend, als Leim; zäh.
Gluy, *s. m.* [Holl. *geluye* oder *gluye*] ein Bund oder Schaub-Stroh zum Haus-decken.
Glyphe, *s. m.* [*glyphus*] eine Hohl-Kehle oder eckigt gemachter Rinnen-Streif zur Zierde im Bauen.
Gniole, *s. f.* eine Matte oder Flecke, den die Kinder einander im Spielen in ihre Spielwerck machen.
Gnome, *s. m.* gnomide, *s. f.* die Creaturen, so unter der Erde wohnen sollen, als Berg-männer rc.
Gnomon, *s. m.* [γνώμων] das Eisen an einem Sonnenzeiger oder Uhr, das den Schatten giebt, die Stunden zu wissen; der Zeiger auf dem kleinen Circkel oben auf einer Erd-Kugel; wenn man ein länglicht Viereck in der Geometrie in vier gleiche Theile theilt, und eines von den vier Theilen wegnimmt, so heissen die übrigen drey Gnomon.
Gnomonique, *adj. c. & s. f.* [*gnomonica*] die Wissenschafft Sonnen-Uhren zu machen.
Gnostiques, *s. m. pl.* Ketzer in der ersten Kirche, so von Simone Mago an aufkamen.
Gobe, *s. f.* [Ital. *gobba*, ein Häuflein, von *gibbus*] etwas das die Schäfer einander aus Feindschafft auf die Weide legen, davon die Schaafe kranck, oder, wie sie meinen, verzaubert werden; it. ein Bissen, womit die Jäger den Füchsen und dergleichen Thieren vergeben.
Gobé, *s. m.* vulg. ein Lecker-Bißlein.
Gobelet, *s. m.* [Lat. *gabata*] ein Becher zum Trincken; ein Becher der Taschen-Spieler; item eines der sieben Aemter des Königl. Hauses, Brot- und Wein-Credentzer; an den Früchten ist es das Kelchlein oder Käplein, als an den Eicheln, Haselnüssen rc. auch der Kelch an etlichen Blumen.
joüer des gobelets, aus der Tasche spielen.
un joüeur de gobelets, ein Taschenspieler.
Gobelin, *s. m.* [Kobold] ein Gespenst, ein Polter-Geist im Haus.
Gobelins, *s. m. plur.* ist eine Scharlach- und andere Färberey zu Paris; it. ein Königl. Manufactur-Haus daselbst, von einem, Nahmens Gobelin, der es zuerst in den Gang gebracht hat, also genennet.
Gobeloter, *v. n.* vulg. nüpffen, offt aber wenig auf einmahl trincken.
Gobe-mouche, *s. m.* eine Art kleiner Eidechsen in den Antillischen Inseln, welche die Fliegen behend zu fangen wissen.
Gober, *v. a.* [von *gobe*] hinabschlucken auf einmahl; it. leichtgläubig seyn, bald glauben.
il a gobé le morceau, er hat sich eins aufbinden lassen.
Goberge, *s. f.* [von *gobin*, *gibbus*] eine Leiste, das Zusammengeleimte fest zu halten, bis es trocken worden ist.
goberges, die Bett-Breter unten in einem Bette.
se Goberger, *v. r.* vulg. sich freuen, über etwas lachen; (*ut nos vulgo:* sich einen Puckel lachen.)
Gobet, *s. m.* [von *gibbus*, Ital. *gobba*] vulg. der Kropff oder das erhabene vornen her.
prendre un homme au gobet, einen bey der Kähle oder vornen auf der Brust bey dem Wams anfassen; gefangen nehmen.
Gobeter, *v. n.* bey den Maurern, mit der Kelle, Mörtel oder Gyps auf eine Stein-Fuge werffen und mit der Hand drüber fahren, daß er sich recht hinein drücke.
Gobin, *s. m.* [von *gibbus*] ein Pucklichter.
Gode, *s. f.* eine Art schneller Vögel auf dem Meer, schwartz und weiß, eine Mewe.
Godelureau, *s. m.* [s. *goguelu*] ein junger prahlender Mensch, ein Jungfern-Knecht.
Godenot, *s. m.* [von Götter oder Götz] eine Puppe der Marckschreyer, womit sie dem Volck was vorspielen, ein Politionello, Marionette; ein Pickelhäring, der die Leute zu lachen macht; ein garstiger übelgestalter Mensch; alte oder kleine Götzen-Bilder.
Godet, *s. m.* [Lat. barb. *godetus & catinus*] ein Becher, eine tieffe Schüssel, oder sonst ein rund Geschirre ohne Fuß und Handheben; ein Eimer an einem Wasser-Rad, womit das Wasser in die Höhe geschöpfft wird; it. ein Farben-Tiegel bey den Mahlern; die Röhre, wodurch die Giesser das Metall in den Modell giessen; die Oeffnung, wodurch man den Mörtel unter einen Stein bringt; der Knopff, worinn die Blüte oder Blume der Gewächse steckt; vulg. ein aufgestülpter Hut.
godet de plomb, kleine Röhren, die man an die

die Rinnen thut, wenn sie keinen Ablauff haben.
Godiveau, *f. m.* [von *gode* an statt *gogue* und *veau*] eine Art Pasteten mit gehacktem Kalb-Fleisch und andern Dingen.
Godon, *f. m. & f.* [diminut. von *Claude*] Klaudchen, Klaudinchen.
Godron, gaudron, *f. m.* [f. *gauderonner*] eine Falte an einem Kragen oder an Hand-krausen; item eine erhabene Zierath im Bauen, als ein Ey.
Godronner, *v. a.* falten, einen Kragen in die Falten legen; auch irden Geschirr gefaltet machen.
Goemon, *f. f.* See-Gras, ein Kraut.
Goës oder gouët, *f. f.* eine Art grosser weisser Trauben, die dünnen Leib machen.
Goffe, *adj. c.* [Ital. *goffo*, gauch] grob von Gestalt und Verstand; it. als ein grober Dialectus oder eine grobe undeutliche Sprache.
Goffement, *adv.* grob, unartig, alber, abgeschmackt.
Goffre, goffrer, goffreur, goffrier, goffrûre, f. Gauffr.
Gogaille, *f. f.* [von Gauch, *jocare*, Ital. *cocagna*] im Schertz, ein Schmaus, dabey man schreyt und lermt.
faire gogaille, schmausen.
Gogo, *f. f.* [dimin von *Marguerite*] Margretgen, ein Weibs-Nahme.
à Gogo, *adv.* [*joco*, im Schertz] herrlich, köstlicher Weise.
vivre à gogo, herrlich, und in Freuden leben.
Gogue, *f. f.* ol. eine Fülle im Kochwerck.
Goguelu, ë, *adj.* vulg. [von Gauch] der reich ist und gute Tage hat, wodurch er frech und hochmüthig wird, daher kommt *goguelureau* oder *godelureau*, ein Ruhm-süchtiger prahlender Mensch; item ein dicker Mensch mit ungestalten doppelten Knien.
Goguenard, e, *adj. & subst.* [Gauch] lustig, possenhafft, schertzhafft.
Goguenarder, *v. n.* schertzen, Possen machen.
Goguenarderie, *f. f.* Possen, Fratzen, lächerlich Zeug.
se Goguer, *v. r.* vulg. [vom Gauch] sich freuen, lustig seyn.
Gogues, *f. f. pl.* [Gauch] lustiges Wesen, Frölichkeit, Schertz, Possen.
Goguette, *f. f.* lustige freye Mahlzeit; ein lustiger Sinn.
Goguettes, *f. f. plur.* Possen, Schertze; it. anzügliche Reden, Stichel-Worte; oder gar Schelt-Worte.
Goi, f. Goy.
Goinfre, *f. m. & adj. c.* [Germ. ol. Gompe, grosse Tieffe im Wasser] ein Vielfraß, ein abgeschmackter, alberer Mensch; *adj.* alber, ohne Geschick.
un repas goinfre, eine Mahlzeit ohne Zubereitung oder viele Umstände.
Goinfrer, *v. a. & n.* fressen, schmausen, sich abgeschmackt bey dem Essen aufführen.
Goinfrerie, *f. f.* eine Fresserey, ein Schmaus.
Goitre, *f. m. & f.* [von *guttur*] ein Kropff am Halse, ein Gewächs.
Goitreux, euse, *adj.* kropfficht.
Golfe, golphe, *f. m.* [Germ. Golck, Wolff] ein Meerbusen.
Golis, f. Gaulis.
Gombette, *f. f.* [vom Könige *Gundebald*] ein Gesetz der Burgunder.
Gomme, *f. f.* [*gummi*] Gummi.
gomme-goutte, [Gummi gutti] eine gelbe Farbe aus Siam, sonst *gutta gemou* oder *gutta gamba*, von der Provintz Cambodia in Siam.
gomme résine, Baum-Hartz.
gomme sénegal, eine Art Arabisch Gummi.
gomme turis oder *turique*, Arabisch Gummi.
gomme vermiculée, Arabisch Gummi in der Figur kleiner Würmer.
Gommer, *v. a.* mit Gummi bestreichen.
Gommeux, euse, *adj.* [*gummosus*] gummicht.
Gommier, *f. m.* ein Baum, der das fremde Gummi trägt oder giebt.
Gomphose, *f. f.* [*gomphosis*] in der Anatomie eine Fügung der Knochen, da einer in dem andern steckt.
Gonagre, *f. f.* [γόναγρα] Knie-Gicht.
Gond, *f. m.* [Germ. gehen] eine Thür-Angel, woran sich die Thür wendet, oder worinnen sie gehet; der oberste Wirbel am Rückgrade, woran sich der Kopff dreht.
sortir des gonds, sich den Zorn übernehmen lassen.
mettre hors des gonds, in Unordnung bringen.
mettre quelqu'un hors de gond, einen in den Harnisch jagen.
Gondole, *f. f.* [von *gond*, weil es als zwey Thür-Angel an einander gestalt ist] ein Spatzier-Schifflein zu Venedig; item ein Trinck-Geschirr, das einer Gondel gleicht.
Gondolier, *f. m.* der Schiffmann auf einer Gondel.
Gonelle, *f. f.* ol. [Ital. *gonnella*, Lat. barb. *gunna*, Unter-Rock, Bohem. *haune*, f. *guenille*] ein Kleid vor Alters.
Gonfalonnier, f. Gonfanonnier.
Gonfanon, *f. m.* [von Fahne und gehen, ol. *gont* oder *gunt*] eine Kirchen-Fahne, die man in der Procession trägt; eine solche Fahne in den Wappen.
Gonfanonnier. *f. m.* der solche Kirch-Fahne trägt; it. einige Beschützer der Gemeinden, so der Pabst in Italien eingesetzt hat; auch einige Obrigkeitliche Personen in den Städten Italiens.

Gon-

Gonflement, *s. m.* [Ital. *gonfiare*, *conflare*, *inflare*] Geschwulst.
Gonfler, *v. a.* [s. *gonflement*] geschwellen, auflauffen, aufblehen.
se gonfler, *v. r.* sich aufblehen, sich viel einbilden.
gonflé, *ée*, *part. & adj.* geschwollen, aufgeblasen, hoffärtig, einbildisch.
Gonin, *adj. m.* listig, *c'est un maître gonin*, es ist ein verschmitzter Mensch.
des tours de maître gonin, listige Streiche.
Gonne, *s. f.* eine Tonne zu Bier oder andern Geträncks und nassen Dingen auf den Schiffen.
Gonorrhée, *s. f.* [*gonorrhœa*] der Saamen-Fluß.
Gord, *s. m.* [von Gerten, Horden, Hürten] Zäune, die man wegen des Fischfangs in die Flüsse macht, von Pfälen und andern Dingen, die Garne da aufzuspannen.
Gore, *s. f.* ol. [Gurre Germ. ein alt Pferd annoch] eine alte Schweins-Mutter, eine alte Sau.
Goret, *s. m.* [von *gore*] ein Ferckel, Span-Ferckel.
Goret, *s. m.* [Gerten oder Reiser] ein Besen auf den Schiffen, die Schiffe unten, wo sie im Wasser gehen, zu reinigen.
Goret, *s. m.* der Alt-Knecht bey den Schustern zu Paris.
Goreter, *v. a.* [von *goret*, Schiff-Besen] ein Schiff, unten, wo es im Wasser geht, abkehren.
Gorge, *s. f.* [Gurgel, *gorga*, Ital.] die Gurgel, die Kähle; bey den Medicis der Rachen oder das Maul inwendig, so weit man es sehen kan, wenn man es aufmacht, der Busen einer Weibs-Person; eine Kropff-Taube; der Kropff an einem Falcken; it. die Speise, die man ihm giebt; eine Hohl-Kähle im Bau-Wesen; der Eingang in ein Bastion oder Bollwerck; ein enger Paß in ein Land; der Hals oder obere Theil an einem Geschirre; das weitere Theil unten am Camin; das Ausgeschnittene an einem Barbier-Becken; ein geschnitzt oder gedrechselt Holtz, so die Bilder-Krämer auf die ausgelegten Land-Charten und Bilder legen, damit sie der Wind nicht wegwehe.
avoir belle gorge, sagt man von Jagd-Hunden, die wohl bellen können.
enduirer & digérer sa gorge, sagt man vom Falcken, wenn er gleich alles wieder von sich gehen läßt, und nichts verdauet; item von Menschen heist es, etwas bald wieder durchbringen, das man bekommen hat.
faire gorge chaude dans une compagnie, eine Schande einlegen in einer Gesellschafft.
rendre gorge, speyen, sich übergeben.
gorge de pigeon, ein Gewirck, das zweyerley Farben hat, nachdem man es ansieht; it. eine besondere Art von Gebiß an den Pferde-Zäumen.
prendre un homme à la gorge, oder *lui mettre le poignard sur la gorge*, einem mit Gewalt etwas abzwingen.
arroser la gorge, im Schertz, trincken.
rire à gorge déployée, mit vollem Halse lachen.
ce ris ne passe pas le nœud de la gorge, er lacht, daß man es kaum hört.
il ment cent pieds dans sa gorge, er leugt es in seinen Hals hinein.
je lui ferai rentrer ces injures dans sa gorge, ich will ihn für diesen Schimpff wohl bezahlen.
Gorgée, *s. f.* ein Maulvoll; ein Bissen, oder Schluck.
se Gorger, *v. r.* sich mit Speis oder Tranck anfüllen, sich dick anfressen, sich voll sauffen, *de quelque chose*, mit oder in etwas; figürlich, etwas in Überfluß haben; sich bereichern.
gorger, *v. a.* heist bey den Schmieden geschwellen machen.
gorgé, *ée*, *part. & adj.* angeschopt, vollgefressen; geschwollen; angefüllt; in den Wappen, wenn der Hals einer Figur von anderer Farbe ist.
Gorgéres, *s. f. plur.* krumme Höltzer, so die Spitze des Vordertheils des Schiffes am Wasser formiren.
Gorgeret, *s. m.* ein hohles Instrument der Wund-Aertzte, den Stein heraus zu ziehen.
Gorgerette, oder gorgette, *s. f.* ein Halstuch oder Kragen der Weiber, so sie vornen vormachen, den Hals zu decken.
Gorgerin, *s. m.* das Stück vom Harnisch, so den Hals deckt; it. eine Hohl-Kähle an den Dorischen Seulen in der Architectur oben am Capital.
Gorgerouge, *s. f.* ein Rothkählgen, kleiner Vogel.
Gorgette, s. Gorgerette.
Gorgias, e, *adj.* ol. [von *gorge*] eine dicke ansehnliche Person.
Gornable, *s. m.* ein höltzerner Nagel zum Schiff-Bau, der noch nicht zugeschnitzt ist.
Gornabler, *v. a.* die höltzernen Nägel in ein Schiff schlagen.
Gort, siehe Gord.
Gosier, *s. m.* [Ital. *gozzo*, Lat. *guttur*] der Schlund, die Gurgel, die Kähle.
grand gosier, ein Vielfraß.
il a le gosier pavé, es brennt ihn keine Speise in dem Hals.
Gosse, *s. f.* ein eiserner Ring auf den Schiffen, der mit kleinen Stricken umwunden ist,

ist, damit sich die Seile, so durchgehen, nicht entzwey reiben.

Gothique, *adj. c.* [*Gothicus*] Gothisch, in der Bau-Kunst, Mahlerey und Kupfferstecherey; it. alt: grob.

Goton, *s.f.* Margaretchen, verkleinert aus Marguerite.

Goüais, *s.* Goes

Goubelotter, *s.* Gobeloter.

Goudran, *s. m.* ein Büschel Holtz in Pech, Wachs und Colofoni getaucht, im Kriege des andern Wercke anzuzünden.

Goudron, goudran, *s. m.* [*s. gaudron*, oder Hisp. *alquitran*, Arab. *kitran*] Spanisch oder schwartz Pech mit Inschlitt und Werg, die Schiffritzen mit zu verstopffen; item Teer.

Goudronner, goudranner, *v. a.* ein Schiff mit Teer bestreichen; item die Seile oder Taue beteeren.

Goudronneur, goudranneur, *s. m.* auf den Schiffen, einer der die Seile teert.

Goüêmon, goüesmon, *s.m.* See-Gras; ein Kraut.

Gouët, *s.* Goës.

Goüettre, gouëttreux, *s.* Goitre.

Gouffre, *s.m.* ein [Golck] tieffes grundloses Loch im Wasser; ein Abgrund, tieffer Schlund; eine Tieffe, die alles verschlingt; etwas das viel Geld kostet; ein grosses Unglück; ein Schlemmer, Verprasser.

Gouge, *s. f.* vulg. [qs. junge] eine Soldaten-Hure.

Gouge, *s.f.* [*guvia*, Lat. ol.] ein Hohl-Meissel.

Goujat, *s. m.* [Jung] ein Troßjunge; item ein Handlanger der Maurer.

Goujavier, *s.* Gouyavier.

Gouine, *s.f.* eine öffentliche Hure.

Goujon, *s.m.* [von *gouge, gobio*] eine Kresse, Gründling; eine eiserne Zwecke, bey den Handwerckern; ein Hohl-Meissel.

Goujure, *s. f.* [von *gouge*] die Kerben, die man in eine Werbel macht.

Goulée, *s. f.* vulg. [von *gula*] ein grosses Maul voll, ein Schluck.

Goulet, *s. m.* [von *gula*] der Hals an einem Glase oder andern Geschirre; der Eingang in die Fisch-Reussen, das Loch dadurch die Fische in die Reussen gehen.

Goulette, *s. f.* kleine hohle Streiffe oder Hohlkählen, die man in die Platten von Marmor oder andern Steinen hauet, bey den Wasser-Wercken, damit das Wasser desto besser ablauffen könne.

Gouliaffre, *adj. c. & subst.* [von *gula*] ein Vielfraß.

Goulot, *s.m.* der Hals einer Flasche oder andern dergleichen Geschirre.

Goulote, *s. f.* eine kleine Rinne, die oben in die Steine gehauen wird, an den grossen Gebäuden, damit das Wasser desto besser zusammen in das Loch lauffe, wo es abfallen kan.

Goultron, *s. m.* [*guttur*] so viel als *goitre.*

Goulu, ë, *adj. & subst.* [*gulosus*] Vielfraß; vielfräßig; it. ein Thier, das auch Vielfraß heist, lebt auf dem Lande und im Wasser.

Goulument, *adv.* geitziger, unersättlicher Weise.

Goumenes, *s. m. plur.* [*s. gumenes*] Seile, ein Schiff anzubinden, daß es die Winde nicht wegtreiben.

Goupil, *s. m.* ol. [von *vulpes*, qs. *vulpellus*, *vulpecula*] ein Fuchs.

Goupille, *s. f.* [von *copula*] eine Zwecke, ein Stifft, ein Nagel oder Schraube, womit eine Uhr zusammen geschraubet, oder ein Rohr an dem Schaffte befestigt wird; it. das Leder vorn am Nagel, der vor dem Rad in der Achs des Wagens steckt.

Goupiller, *v. a.* eine Uhr mit Zwecken oder Schrauben an das Gehäus befestigen.

Goupillon, *s. m.* [Lat. barb. *vulpilio*, weil es vor Alters ein Fuchsschwantz war] ein Spreng-Wedel bey dem Weih-Wasser; ein Kannen-Wischer, oder Borsten, so rund um das Ende eines Steckens herum gemacht sind, Gläser und Kannen auszuputzen, wo man mit Händen nicht hinein kan.

Goupillonner, *v. a.* ein Geschirr mit einer solchen Bürste reinigen.

Gourd, e, *adj.* [ol. *gurdus*, Lat. Hisp. *gordo*] steiff, erstarrt, ungelenck.

avoir les mains gourdes, steiffe, starrende Hände haben.

il n'a pas les mains gourdes, er nimmt gern Geschencke.

il n'a pas les pieds gourds, er läufft gleich davon.

Gourde, *s. f.* [*cucurbita*, Gurcke, oder *goubourde*] eine Kürbisflasche.

Gourdin, *s. m.* [von *gourd*, steiff] ein dicker kurtzer Stock oder Knüttel.

Gourdiner, *v. a.* vulg. einen mit einem kurtzen Stock oder Knüttel abprügeln.

Gourgandine, *s. f.* eine Hure, Strassen-Hure; it. eine Art Schnür-Brüste, die vornen offen sind, daß man das Hemd sehen kan.

Gourgannes, *s. f. plur.* eine Art kleiner Wasser-Bohnen die süß von Geschmack sind.

Gourmade, *s. f.* [*gourmer*] Schläge, die man einander mit Fäusten giebt.

Gourmand, e, *adj. & subst.* [von *geren*, begierig] einer oder eine der geitzig und unmäßig säufft und frißt; ein Vielfraß.

Gourmander, *v. a.* einen ausschelten, ihm mit

mit harten Worten begegnen; zwingen, zähmen, als seine Begierden 2c.

ce cheval gourmande son cavalier, dis Pferd wirfft seinen Reuter ab.

Gourmandise, *s. f.* Unmäßigkeit in Essen und Trincken.

Gourme, *s. f.* [vom Lat. *gramium*, Ital. *gramia, & grommo*] die Unreinigkeit, so den jungen Pferden aus der Nase läufft; der Eiter und Nässe, so den Kindern aus der Haut kömmt, und sie grindig macht.

jetter sa gourme, grindig werden in der Jugend.

n'avoir pas encore jetté sa gourme, noch nicht trucken hinter den Ohren seyn; noch unversucht in der Welt seyn.

Gourmer, *v. a.* [*gromma*, Ital.] mit Fäusten schlagen, als Schul-Jungen, Gassen-Jungen, Laqvayen zu thun pflegen: it. einem Pferde die Kinn-Kette anlegen.

se gourmer, v. r. sich schlagen mit Fäusten.

Gourmet, *s. m.* ette, *f.* der den Wein wohl zu kosten weiß; ein Wein-Kiefer.

Gourmette, *s. f.* die Kien-Kette am Zaume.

Gourmette, *s. m.* ein Diener der Kaufleute, so auf ihre Waaren im Schiffe acht giebt; it. ein Schiff-Knecht, der nur auf des Schiffes Reinigkeit muß acht geben, mit fegen, auspompen 2c.

Gournable, gournabler, s. Gornable.

Goussaut, *adj.* [von *cuisse, coxa*] ein Pferd von kurtzen Lenden, aber dicken Hals und Schultern, ein Speck-Hals.

Gousse, *s. f.* [Germ. Schoten] die Hülse um einige Früchte, als Erbsen, Bohnen 2c. auch die Haut um den Knoblauch 2c. it. an den Jonischen Seulen die Zierath am Capital, da allezeit 3 gleichsam aus einem Stamme wie Bohnen-Hülsen hervor gehen.

Gousset, *s. m.* [von *coussin*, Küssen] ein Stück der Rüstung der Kriegs-Leute unter den Armen und Achseln; ein Zwickel von Leinwand, den man in die Hemder unter den Achseln setzt; ein verborgener Geld-Beutel, eine Ficke oder Säcklein, so man vor diesem unter dem Arme trug, letzt an dem Hosen-Gürtel trägt; ein Stück Holtz am Schiffe, wodurch die Stange des Steuer-Ruders geht; ein Holtz, womit man einen Balcken stützt, der sich in des Holtzes ausgekerbtes Theil legt; item eine Figur in den Wappen, oben als ein Pult, fängt oben an beyden Schild-Winckeln an, und gehet etwas gespitzt zu, bis es sich als ein Pfahl unten an der Spitze des Schildes endet; ein Stück von einem Bret das man an der Seite annagelt, ein Bret darauf zu legen; im Bauen, ein Kragstein, Dielen-Kopff oder Sparren-Kopff; ein Sitz im Schlage einer Kutsche.

sentir le gousset, übel riechen.

Goût, *s. m.* [ol. *goust*, Lat. *gustus*] der Geschmack; Lust zu Essen oder Trincken; Verstand, Urtheil über ein Ding; die Lust, das Belieben an etwas, *de, pour quelque chose.*

Goûter, *v. a.* [ol. *gouster*, Lat. *gustare*] kosten; versuchen, probiren; gutheissen, sich gefallen, belieben lassen; geniessen; eine kleine Mahlzeit halten, Vesper-Brot essen zwischen der Mittag- und Abendmahlzeit.

Goûter oder Goûté, *s. m.* ol. das Vesper-Brot.

Gouttant, e, *adj.* [s. *goutte*] tropffend, das tropffenweis herabfällt.

Goutte, *s. f.* [*gutta*] ein Tropff.

mere-goutte, der Vorlauff von dem Saffte, den man aus etwas bringen will; die ersten Tropffen von distillirten oder gepreßten Sachen.

goutte, Zierathen als Tropffen immer 6 und 6 an den Seulen oder unter dem Sims des Haupt-Balckens über den Seulen; sonst auch *larmes & campanes*: ein gewisser subtiler Thau in Egypten.

goutte à goutte, Tropffenweise.

on n'y trouve pas une goutte de bon sens, es ist gar nichts kluges drinnen.

ne voir goutte, nicht einen Stich sehen.

n'entendre goutte, nicht das geringste hören.

Goutte, *s. f.* [*goutta*] das Podagra, Zipperlein.

goutte sciatique, die Gicht in den Hüfften.

goutte crampe, der Krampff.

goutte-rose, das Rothlauff im Gesichte.

goutte remontée, wenn das Podagra nicht mehr in die äusserliche Glieder, sondern auf die innern fällt, woselbst es bald tödtlich ist.

goutte-sereine, der Staar in den Augen.

Gouttelette, *s. f.* [von *guttula*] ein Tröpflein.

Goutteux, euse, *adj. & subst.* [von *goutte*] mit dem Podagra behafftet.

Gouttiere, *s. f.* [von *gutta*] eine Dachtraufe, eine Dach-Rinne; der Rand oben an einer Kutsche, daß der Regen abfliesse; die Rinnen oben auf dem Schiffe, wodurch das Wasser ablauffen kan; das hohle Theil des Schnittes, der einwarts von den Buchbindern am Buche gebogen wird, damit der Rücken heraus gehe; die Kerben oder hohlen Striche an den Stangen des Hirsch-Geweihes; zu Orleans heissen *gouttieres* Särge von weissem Wachs, so von gewissen Herren jährlich in eine Kirche daselbst geliefert werden.

Gouvernail, *s. m.* [*gubernaculum*] das Steuer-Ruder am Schiffe; die Regierung eines

eines Landes; der Drat, ein Schnarrwerck an den Orgel-Pfeiffen, der zum Stimmen derselben hilfft.

Gouvernante, *f. f.* [*gubernans*] des Gouverneurs Frau; eine Hofmeisterin grosser Herren Kinder; eine Haushälterin bey einem Witber oder jungen Menschen.

Gouvernement, *f. m.* [von *gubernare*] Regierung über eine Stadt oder Land ꝛc. der Dienst des Gouverneurs, die Stadthalter-Stelle; die Stadt oder das Land, worinnen einer Gouverneur ist.

Gouverner, *v. a.* [*gubernare*] regieren, beherrschen, führen als das Haus-Wesen, das Regiment ꝛc. Hofmeister seyn, führen einen jungen Herrn; Herr seyn über etwas, als des andern Hertz, Gewissen ꝛc. auf den Schiffen, das Steuer-Ruder wenden.

se gouverner, *v. r.* sich aufführen.

Gouverneur, *f. m.* [*gubernator*] ein Regent oder Stadthalter; ein Guberneur, ein Hofmeister bey jungen Herrn; auf den Schiffen, der Steuermann.

gouverneur de lions, einer der immer ein Kleid trägt, welches die Löwen-Wärter thun müssen.

gouverneur d'hôpital, der Armen-Pfleger.

Gouyavier, *f. m.* Nahme eines Baums in Ost-Indien.

Goy, *species interj.* [verzwickt vom Germ. Gott] kömmt in den Flüchen vor, als *vertugoy, mortgoy* &c.

Graal, *f. m.* ein Gefäß als eine Schüssel, so man Genua als ein Heiligthum weiset, dessen sich Christus beym Abendmahl soll bedienet haben.

Grabat, *f. m.* [*grabatum*] ein Faul-Bette.

il est sur le grabat, [im Schertz] er ist bettlägerig.

Grabeau, *f. m.* [Grumen] die Brocken, oder das Zerfallene, Abgefallene bey den Apotheckern von ihren Waaren.

Grabuge, *f. m.* [Ital. *grabuglio*] ol. Uneinigkeit, Zwistigkeit, Streit.

Grace, *f. f.* [*gratia*] Gnade, Gunst, Gewogenheit; Liebe, Freundschafft; Gefallen; Wohlthat; Verzeihung, Vergebung, Erlassung der Schuld; Begnadigung; die Gnade GOttes; Zierlichkeit, Anmuth; gut Ansehen, Annehmlichkeit; gute Art und Geschicklichkeit; Schönheit, Zierde.

graces, Danck, Dancksagung; it. das Gratias, das Gebet nach Tisch.

graces à Dieu, GOtt sey Danck.

vente à graces, wenn man einem etwas auf Wiederkauff verkaufft.

chevalier de grace, einer der seinen Adel nicht von so langer Zeit beweisen darff wie andere, und doch in den Maltheser-Orden genommen wird.

graces expectatives, Anwartung auf die nächste geistliche Pfründe, vom Pabst.

bonne grace, Artigkeit, Anmuth, gute Art; it. ein kleiner Vorhang zu den Häupten des Bettes.

bonnes graces, im plur. heist Gnade, Gunst, Wohlgewogenheit.

de grace, aus Gnaden, aus Mitleiden, aus Höflichkeit; it. lieber, ich bitte.

Grace, Ihr Gnaden, *sa grace*, ein Titel, den man den Bischöffen in Teutschland giebt, wie ihn auch die Hertzoge und Parlaments-Herren in Engelland haben.

Graces, [*Gratiæ*] die Gratien, die Göttinnen der Anmuth.

Graciable, *adj. c.* [von *gratia*, Gnad] *un crime graciable*, ein Fehler oder Verbrechen, so da kan vergeben werden.

Gracieusement, *adv.* freundlich, angenehmer Weise.

Gracieuser, *v. a.* [im reden] freundlich, höflich empfangen, oder einem begegnen.

Gracieuseté, *f. f.* [meistens nur im reden] Freundlichkeit, Höflichkeit; ein klein Geschenck; eine kleine Erkenntlichkeit.

Gracieux, euse, *adj.* [*gratiosus*] gnädig; leutselig, freundlich, höflich; artig, anmuthig, angenehm.

Gracilité, *f. f.* [*gracilitas*] der klare Laut der Stimme, als der Weiber ꝛc.

Gradation, *f. f.* [*gradatio*, *gradus*, Lat.] Stuffen-weise Steigen; *par gradation*, Stuffen-weise: in Bedienungen; in Beybringung immer wichtigern Beweises; im Bauen; in der Chymie durch Treibung zur höhern Güte oder zu vollkommenern Stand; im Mahlen, das Steigen der Farben ins Licht, oder das Stuffenweise ändern, im Schattiren.

Grade, *f. m.* [*gradus*] eine Ehren-Stuffe in Kirchen-Diensten.

Gradin, *f. f.* [von *gradus*] eine kleine Stuffe, als etwan auf die Altäre gesetzt wird, immer eine Reihe Wachs-Kertzen über die andern zu setzen.

gradins, im plur. eine Leiter in Bibliothecken und Studier-Stuben, die in der Höhe stehenden Bücher herunter zu langen.

gradins de jardin, Beete, oder Stuffen-weise Erhöhungen eines Gartens.

Gradine, *f. f.* eine Art Meissel, so Stuffen-weise Streiffe macht.

Graduation, *f. f.* [von *gradus*] die Abtheilung in Grade.

Gradué, *f. m.* [*graduatus*] eine graduirte Person in den Academischen Facultäten.

Graduël, lle, *adj.* [*gradualis*] nach Stuffen eingerichtet, oder Stuffenweis fortgehend.

pseaumes graduëls, die Stuffen-Psalmen, die

die 15, so die Juden auf den 15 Stuffen des Tempels sangen.
Graduel, *s.m.* ein gewisser Vers, den man nach der Epistel singt.
Graduer, *v. a.* in der Geometrie in die 360 Grad abzeichnen; in die Grade eintheilen; auf Academien, einem einen Gradum in einer Facultät ertheilen.
se faire graduër, einen Gradum auf Universitäten annehmen.
gradüé, ée, part. & adj. mit Graden bezeichnet; nach den Graden abgetheilt; mit einem academischen Gradu versehen.
feu gradüé, in der Chymie, ein Feuer das Grad-weis verstärckt wird.
Grafigner, *v.a.* vulg. [*graffiare, grafignare*, Ital. von Greiff, Griffen, Klauen] kratzen, krallen als eine Katze.
Graille, *s.f.* [*graculus*] eine Krähe.
Graillement, *s. m.* ein rauher Ton.
Grailler, *v. n.* [von *graille*, krähen, krächzen] den Jagd-Hunden mit dem rauhen Tone des Horns ruffen.
Graillon, *s.m.* [von *grabeau*, Grüben, Grumen] das überbliebene von einer Mahlzeit; it. Lumpen.
Grain, *s.m.* [*granum*] ein Korn, ein Saam- oder Frucht-Körnlein, Getreid; auch sonst ein klein Körnlein, als von Saltz, Sand, Pulver, Hagel, u. d. g. item ein rundes Stücklein, als ein Kügelein am Rosen-Krantze oder Paternoster, an einer Corallen- oder Agt-Stein-Schnur 2c. ein Gran, im Gewicht, deren 480 eine Untze oder 2 Loth machen.
grain d' orge, im Messen, das zwölffte Theil eines Daumens breit, ein Gersten-Korn breit; it. bey den Buchdruckern ein halber Schlag in den Noten; ein Handwercks-Zeug der Schreiner, spitziger Meissel; it. ein Hohlhobel; ein hohler Streiff, den der Hohl-Hobel macht.
il ne sçait grain, vulg. er weiß nicht das geringste.
les gros grains, Winter-Frucht, Winter-Getreid.
les menus grains, oder *les petits blez*, Sommer-Getreid.
poulets de grain, Stuben-Hüner, die man in der Stube groß füttert.
grains de marroquin, ou de chagrin, die kleinen erhabenen Theile am Corduan, oder im Chagrin und dergleichen Zeuchen.
grain de marbre, die Flecken im Marmel.
grain d' acier, die Theile, so im Stahl klein, im Eisen gröber sind.
grain de lèpre, die Pfinnen in den Schweinen.
grains de vérole, die Pocken und Gruben von den Pocken.
mettre un grain à un canon, heist das Zündloch eines Geschosses ausfüllen, und ein frisches durch das angefüllte machen.
un grain, un grain de vent, ein gäher Stoß vom Winde auf den Schiffen.
il n' a pas un grain d' esprit, er hat nicht ein Füncklein Verstand.
il est léger d' un grain, er ist nicht recht klug, er hat einen Sparren zu viel.
il a un petit grain de folie, idem.
il n' y a pas un grain de sel dans cet ouvrage, es ist nichts kluges in diesem Buch.
être dans le grain, in dem Rohre sitzen, sich eine Pfeiffe schneiden, seinen Beutel spicken können.
il est léger de deux grains, er ist verschnitten, ein Castrat.
un catholique à gros grains, ein Catholischer, der nicht viel Wesens von der Religion macht, nicht viel Andacht hat.
Graine, *s.f.* [*granum*] Saam-Körnlein, von Kohl, Zwiebeln, Rüben, Lein, u. d. g. Kern, von Melonen, Gurcken 2c. Brut, der Seiden-Würmer.
une méchante graine, eine schlimme Sache; schlimme Leute.
cette fille monte en graine, diese Jungfer wird mannbar.
graine d' andouilles, ein Schwarm kleiner Kinder.
graines, die kleinen häuffigen Buckel, so man im Bildhauen neben einander macht, zur Zierath eines Dinges, das nicht so glatt scheinen soll.
Grainer, *v. a.* in den Saamen schiessen als ein Kraut.
grainé, ée, part. voll Körner, voll Saamen, als eine Aehre.
Graineterie, grainetier, grainier, s. Grénier.
Grairie, *s.f.* [von *gré*] ein Stück Wald, das man gemeinschafftlich mit andern besitzt; it. ein gewisses Geld, das die Höltzer oder Wälder dem König in Franckreich geben müssen.
Grais, s. Grés.
Graisse, *s.f.* [von *gras, crassus*] Fett, Fettigkeit; Schmier; Schmeer; figürlich, das Beste an etwas; it. Gewinnst, Vortheil den man von etwas hat.
Graisser, *v.a.* schmieren, mit Fett oder anderer Schmiere.
graisser la patte d' un juge, einen Richter schmieren, bestechen.
graisser le marteau d' une porte, einen Thür-Hüter bestechen oder schmieren.
graisser les épaules à quelqu' un, einen abschmieren, abprügeln.
graissez les botes d' un vilain, il dira qu' on les lui brûle, prov. ein Undanckbarer weiß nie-

niemand Danck, wenn man ihm gleich etwas gutes thut.

Graisset, *s. m.* [von Gras] ein Laub-Frosch.

Gramen, *s. m.* [Lat.] Gras; Kraut; Spanisch Gras.

Grammaire, *s. f.* [qs. *grammaria*] die Sprach-Kunst, die Wissenschafft der Grammatic.

Grammairien, *s. m.* einer der die Grammatic lehrt.

Grammatical, e, *adj.* [*grammaticalis*] grammaticalisch, der Sprach-Kunst gemäß.

Grammaticalement, *adv.* auf grammaticalische Weise, nach der Grammatic.

Grammerci, s. Grand merci.

Grand, e, *adj.* [*grandis*] groß; übermässig; ansehnlich; berühmt; Heldenmüthig; vornehm; merckwürdig; nachdrücklich; wichtig; hochtrabend.

les grands jours, die hohen Gerichts-Tage, da alle Sachen durch Ober-Richter abgethan werden.

le grand Turc, oder *le grand Seigneur*, der Türckische Kaiser oder Groß-Sultan.

le grand prêtre, der Hohe-Priester.

la grand Messe, die hohe Messe.

la grande église, die Dom-Kirche.

Grand, *s. m.* ein grosser Herr.

il veut trancher du grand, er will einen grossen Herrn agiren.

les grands, die grossen Herren.

le grand, im Stylo, ist eine hohe Rednerische Art.

entrer tout de grand en quelque lieu, gerade und aufrecht in einen Ort hinein gehen, ohne sich zu bücken, als ein Mann in ein Gemach, ein Fuß in einen Strumpff rc.

en grand, in grossem Format.

Grandat, *s. m.* die Würde eines Grand in Spanien, der sich vor dem Könige bedecken darff.

Grand-croix, *s. m.* bey dem Malteser- und andern Ritter-Orden, ein Groß-Creutzer.

Grand-Duc, *s. m.* ein Groß-Hertzog, Groß-Fürst.

Grandelet, tte, [von *grand*] schon etwas groß.

Grandement, *adv.* sehr.

Grandesse, *s. f.* so viel als *Grandat*.

Grandeur, *s. f.* die Grösse; Höhe; Hoheit; Majestät; Macht; Würde; Ansehen; Reichthum; Wichtigkeit; Abscheulichkeit.

les grandeurs, die grossen Herren.

Vôtre Grandeur, eure Bischöfliche Gnaden.

Grandir, *v. n.* [von *grand*] groß werden, wachsen in die Höhe.

Grandissime, *adj. c. superlativ.* [von *grandis*] sehr groß, im Schertz.

Grand-maître, *s. m.* der Groß-Meister der Malteser-Ritter; der Hoch-Meister der Teutschen Ritter; it. der oberste Bediente, Director oder Aufseher bey einigen Aemtern.

grand-maître des cérémonies, der Ober-Ceremonien-Meister.

grand-maître de l'artillerie, der General-Feld-Zeugmeister.

grand-maître de la garde-robbe, der Ober-Aufseher über die Königliche Kleider-Kammer.

grand-maître de la maison du Roi, der Groß-Meister des Königlichen Hauses, der Königliche Groß-Hof-Marschall.

grand-maître du collége, der Director eines Gymnasii oder einer hohen Schule.

Grand'-maitrise, *s. f.* das Maltesische Großmeisterthum; das Teutsche Hochmeisterthum.

Grand-merci, *s. m.* ein grosser Danck, eine Dancksagung; man braucht es auch ellipt ice, und da heist es so viel als grossen Danck, ich sage Danck, ich dancke, ich bedancke mich.

Grand'-mére, *s. f.* die Groß-Mutter.

Grand-pére, *s. m.* der Groß-Vater.

Grange, *s. f.* [von *granum*] eine Scheune, Scheuer; ein Landgut.

Grangeage, *s. m.* [von *grange*] *donner une terre à grangeage*, einen Acker verpachten um die Helffte der Frucht.

Grangier, oder granger, *s. m.* ein Meyer, der den Getreide-Bau unter den Händen hat.

Granit, *s. m.* [von *grain*, Lat. *granites*] ein harter Stein, der Sand-Körnlein von allerley Farben in sich hat.

Granitelle, *adj. c. marbre granitelle*, Marmor mit Puncten.

Granulation, *s. f.* [von *granum, granulum*] das Körnen, wenn man die geschmoltzenen Metalle, indem sie fliessen, ins Wasser gießt, da lauter kleine Körner daraus werden.

Granuler, *v. a.* das im Schmeltzen fliessende Metall in kalt Wasser allgemach giessen, und Körner daraus machen; körnen.

granulé, ée, part. & adj. gekörnet. *cuivre granulé*, Körn-Kupffer, oder Kupffer-Körner.

Grape, *s. m.* [*carabus*] eine Krabbe, oder Art von Meer-Spinnen.

Grape, *s. f.* [Ital. *graspo, raspo, grappo, grappa*, Germ. raspe, raspeln, raffen, rapen, wovon man die Beere rafft, Gall. *rape*] der Kamm, woran die Weinbeere an einer Traube hangen; it. die Traube selbst; ist auch von Hopffen, Holder und andern Früchten gebräuchlich; it. eine Dolde oder Krone an Kräutern, so ihre Blüthen Büschel-weis tragen; auch die Laich des Blackfisches,

fisches, so als eine Traube an einander hångt; auf den alten Müntzen ist die Wein-Traube ein Zeichen der Freude, des Uberflusses, und eines guten Wein-Landes.

mordre à la grape, prov. ein Gespråch beginnen, oder einem Gespräch zuhören, das einem wohlgefållt; it. sich fangen, betrügen, berücken lassen.

grape de mer, ein Ungezieser auf der See, so einer Wein-Traube gleich sieht.

Graphoïde, *adj. c.* [Græc. γραφοειδής] das als ein Griffel spitzig zugeht in der Anatomie.

Graphométre, *f. m.* [*graphometrum*] ein Mathematisches Werckzeug, als ein halber Circkel in 180 Grad getheilet, in der Mitte mit Compaß, die Flåchen, Winckel und Höhen zu messen.

Grapiller, *v. a. & n.* [von *grape*] die von der Weinlese überbliebenen Trauben nachlesen, Nachlese halten; kleine Sachen nachholen, so andere haben stehen lassen; einen kleinen Vortheil bey etwas haben; etwas geringes heimlich entwenden, unterschlagen, oder zurückbehalten, als das Gesind thut, so die Herrschafft betreugt.

Grapilleur, *f. m.* euse, *f.* einer so Nachlese in etwas hålt.

Grapillon, *f. m.* ein kleines Tråublein, oder ein Stück von einer Traube.

Grapin, *f. m.* [von Greiffen] ein Ancker mit vier oder mehr Hacken; it. Hacken die man in ein Schiff wirfft, es zu sich zu ziehen; auch die Hacken, die an den Seegel-Stangen und sonst an den Bråudern angemacht werden, daß sie sich an die Schiffe hången; ja allerley Hacken etwas zurück zu halten, oder fest an was zu machen; ein Fuß-Hacken, zu Besteigung der Båume und Felsen; item eine Geschwulst an den Füssen der Pferde.

Grapiner, *v. a.* ein Schiff mit Hacken befestigen.

Grappe, grappiller, grappin, und deren Derivata, s. Grape &c.

Gras, sse, *adj.* [*crassus*] fett, feist, als Menschen und Vieh; als Oel und andere Fettigkeit; als Wein und Dinte, wenn sie dick und zåh werden; als eine Suppe die wohl geschmeltzt ist; als Leder das mit Fett geschmiert ist; als ein Hut der noch nicht trocken ist; als Feigen, die vor Alter schmierricht werden; als Mörtel, da zu viel Kalck darunter ist; als Dinge, darauf oder darein Fett gekommen ist.

terre grasse, Thon.

les jours gras, *le Mardi gras*, die Tage oder der Dienstag, so vor der Fasten hergehen, die Fastnacht.

faire gras, Fleisch essen, an Tagen da es verboten ist.

un païs gras, ein fettes, reiches Land.

une affaire grasse, ein guter Handel, wobey einer reich werden kan.

avoir la langue grasse, schwere Zunge haben; oder unzüchtig reden.

des mots gras, unzüchtige Worte.

une piece de charpente ou pierre trop grasse, ein gar zu dicker Balcken oder Stein zum Bauen.

angle gras, *biais gras*, im Bauen, ein stumpffer Winckel, eine stumpffe Ecke.

tuër le veau gras, einem eine Freuden-Mahlzeit zurichten.

faire ses choux gras de quelque chose, sich über ein Ding ergötzen, es wohl gebrauchen; sich etwas zu Nutz machen, Vortheil davon ziehen.

dormir la grasse matinée, lange in den Tag hinein schlaffen.

Gras, *f. m.* das Fett; fettes Fleisch.

le gras de la jambe, die Wade.

gras de mer, ein Weg auf dem Meer.

Gras double, *f. m.* ein Ochsen-Magen.

être chargé de gras double, fett vom Leibe seyn.

Gras-fondu, *adj. m.* kranck als ein fettes Pferd.

Gras-fondu, *f. m.* oder

Gras-fondure, *f. f.* eine Kranckheit, so feiste Pferde bekommen, wenn man sie im Sommer übertreibt.

il mourra de gras fondu, er wird noch vor Fett sterben, im Schmeer ersticken.

Grassale, *f. f.* bey den Goldmachern, ein Napff.

Grassement, *adv.* reichlich, wohl.

Grasset, ette, *adj.* [von *gras*, dimin.] etwas fett oder dick vom Leibe.

Grassette, *f. f.* ein Kraut, Berg-Sanickel.

Grasseyement, *f. m.* [von *gras*, als mit einer dicken Zunge] das Anstossen mit der Zunge im Reden, das falsche Aussprechen einiger Buchstaben, das Schnarren.

Grasseyer, *v. n.* einige Buchstaben übel aussprechen, mit der Zunge anstossen, schnarren.

Grassouillet, ette, *adj.* [dimin. von *gras*] fettlich, etwas fett; weichlich anzugreiffen.

Grat, *f. m.* [von Kratzen] ein Ort, wo die Hüner immer nach Würmern scharren.

envoyer quelqu' un au grat, einen nicht haben wollen, fortjagen.

Gratelle, *f. f.* die Kråtze, das Jucken der Haut.

Gratelleux, euse, *adj.* kråtzig.

Grater, s. Gratter.

Grateron, *f. m.* Kleb-Kraut.

Graticuler, *v. a.* [von *craticula*] mit Linien beziehen, als mit Vierecken, daß es eine Gestalt eines Rostes bekömmt, damit man etwas

etwas desto bequemer abcopiren, oder ins kleine bringen könne.

Gratification, *s. f.* [von *gratificari*] ein Geschenck, eine Gabe, Wohlthat, Gnade.

Gratifier, *v. a.* begnadigen, Gunst, Gewogenheit erzeigen.

Gratin, *s. m.* [von *gratter*, kratzen] die Scharre, oder das angehängte im Topffe von einigen Speisen.

Gratiole, *s. f.* [*gratiola*] ein Kraut, Gottes-Gnad genannt.

Gratis, *adv. & s. m.* [Lat.] umsonst; das Umsonst geben.

Gratitude, *s. f.* [*gratitudo*] die Danckbarkeit.

Gratte-boësse, *s. f.* [von *gratter* und *brosse* oder Bürste] eine Kratz-Bürste, oder ein zusammen gewickelter dünner Drat, damit die Goldschmiede und andere ihre Sachen abkratzen.

Gratte-cul, oder Gratte-cû, *s. m.* [von *gratter* und *cul*] Hambutten, Hiefen; eine Muskel, die da macht, daß man den Arm unter sich bewegen kan; sonst *grand rond, grand dossier.*

Grattelle, s. Gratelle.

Gratter, *v. a.* [kratzen] kratzen; abkratzen; schaben; aufkratzen, als die Schneider ein Tuch, daß man die Naht nicht sehe; scharren.

gratter quelqu' un par où il lui demange, einem nach dem Maul reden, ihm sagen was er gern hört, ihn loben.

gratter le parchemin, immer schreiben.

il sent son vieux gratté, er thut nichts ohngeschlagen.

Gratteron, s. Grateron.

Grattoir, *s. m.* ein Kratz- oder dreyeckigt Planir-Eisen der Goldschmiede oder Kupffer-Stecher.

Gratuit, e, *adj.* [*gratuitus*] unverdient, freywillig.

don-gratuit, eine Verehrung, so die Frantzösischen Geistlichen alle fünff Jahr ihrem Könige zusammen legen müssen.

Gratuité, *s. f.* [qs. *gratuitas*, *gratia*] unverdiente Gnade, Liebe.

Gratuitement, *adverb.* umsonst; ohne Verdienst, aus Gnaden; ohne Absehen auf Nutzen.

Grau, *s. m.* [s. *grève*] der Mund oder Ausfluß eines Stroms in die See. (ist an den See-Küsten von Langvedoc sonderlich gebräuchlich.)

Gravas, *s. m.* [s. *gravier*] bey den Maurern, der Schutt oder Mist von zerfallenem und zerstörtem Gipswerck.

Grave, *adj. c.* [*gravis*] schwer; ernsthafft; ernstlich; bedachtsam; ansehnlich; Majestätisch; wichtig; groß, abscheulich, als ein Verbrechen; der *gravis*, ein accent der Griechen; tieff, als der Ton der Saiten, Glocken &c.

Grave, *s. f.* ein Platz voll kleiner Steine an der See. s. Grève.

vin de Grave, ein Wein aus Franckreich, bey Bourdeaux, von einem Orte dieses Nahmens, schwartz-rother Farbe.

Gravelée, *s. f.* [s. *gravier*] dürr gebrannte Wein-Hefen, so die Färber gebrauchen.

Graveleux, euse, *adj.* [s. *gravier*] sandigt, als Erde; steinicht als Kreide, Birnen &c. it. mit dem Lenden-Grieß behafftet. (im letzten Verstand ist es auch *subst.*)

Gravelle, *s. f.* Lenden-Grieß, Blasen-Stein.

Gravement, *adv.* [von *grave*] mit Nachdruck, ernsthaffter Weise.

Graver, *v. a.* [graben] in Holtz oder Stein etwas graben.

graver en bois, in Holtz schneiden.

graver à l' eau forte, radiren.

graver en creux, hohl ausgraben, einwarts ausschneiden.

graver en bosse, erhaben schneiden.

graver des cachets, Petschafft stechen.

graver dans le cœur, ins Hertz prägen.

nez gravé, eine Pocken-grübige Nase, oder ein Blatter-mäsiges Gesicht. (Spottsweise.)

Graveur, *s. m.* [von *graver.*]

en cuivre, *au burin*, Kupffer-Stecher.

de cachets, Siegelgraber, Petschier-Stecher.

en bois, ein Holtzschneider.

Gravier, *s. m.* [*ripa*, *riva*, Ital. *riviere*, weil dergleichen Sand immer an den Ufern liegt, siehe *grève*] grober Sand, als an dem Wasser, oder im Grunde zu seyn pflegt; it. als der Urin setzt.

Gravir, *v. n.* [mit Klauen hinauf krupen, kruypen, kriepen, krepen, *Holl.*] klettern, klimmen, als eine Katze auf einen Baum; oder als ein Bär auf einen Felsen.

Gravité, *s. f.* [*gravitas*] die Schwere; Ernsthafftigkeit, Bedachtsamkeit; Nachdruck; Tieffe eines Tons in der Music.

centre de gravité, der Punct oder die Linie, worinnen ein schwerer Cörper ruht, und ausser welchem er immer wanckt und fällt.

Gravois, *s. m.* ist so viel als *gravas.*

Gravûre, *s. f.* das Siegelgraben, Steinschneiden, Holtz schneiden, Kupfferstechen &c. it. der Schnitt, den die Schuster in der Sohle machen, wo der Schuh-Drat hinein genehet wird, sie fest zu machen.

Gré, *s. m.* [*gratum*] freyer Wille. Gefallen, Belieben; Danckbarkeit, Erkenntlichkeit.

de bon gré, ungezwungen, mit gutem Hertzen, freywillig.

vendre de gré à gré, verkauffen, in was vor Preis es einem beliebt.
être au gré de quelqu' un, einem gefallen, nach eines Belieben seyn.
au gré des vents, wo der Wind einen hintreibt.
prendre la mort en gré, den Tod willig über sich nehmen.
se sçavoir bon gré de quelque chose, an sich und seinem Thun selbst Gefallen tragen.
sçavoir mauvais gré à quelqu' un, einem schlechten Danck wissen.
bongré, malgré, es mag einem lieb oder leid seyn.
Grec, Gréque, *adj. & subst.* [*Græcus*] Griechisch; it. ein Griech, eine Griechin.
le grec, das Griechische, die Griechische Sprache.
vent grec, Nord-West-Wind.
Ygrec, das Ypsilon.
à la gréque, auf Griechisch, nach Griechischer Weise.
il est grec dans cette science, er versteht diese Wissenschafft aus dem Grunde.
passez, c' est du Grec, nur weiter, das versteht man nicht.
Grecs, in der H. Schrifft, sind die Heiden; in der Bau-Kunst, die Dorische, Jonische und Corinthische Art.
Grece, *s. f.* [*Græcia*] Griechenland.
Grecque, grecquer, s. Gréque.
Gredin, e, *adj. & subst.* [Germ. grittig, gierig, geitzig] ein Bettler, ein armer geringer Mensch; ein geitzig, filtzigter Kerl.
Gredinerie, *s. f.* Betteley.
Greffe, *s. m.* [*graphium*, Griffel] Cantzley-Registratur; Archiv; Stadtschreiber-Amt.
Greffe, *s. f.* ein Pfropff-Reiß; it. gepfropffter Stamm.
Greffer, *v. a.* pfropffen, impfen, beltzen.
Greffier, *s. m.* [qs. *graphiarius*] Registrator, Cantzelist, Schreiber, Stadtschreiber, Gerichtschreiber.
Greffoir, *s. m.* ein Beltzmesser, Pfropffeisen.
Grége, *s. f.* [Werg] die Seide, so aussen um das gesponnene Gehäus des Seidenwurms ist.
Grégeois, *adj. m.* [*græcinicus*] eine Art Feuerwerck, so man vor diesem unter die Feinde geworffen hat.
Grégoire, *s. m.* [*Gregorius*] ein Manns-Nahme.
Grégorie, *s. f.* [*Gregoria*] ein Weiber-Nahme.
Grégorien, nne, *adj.* [*Gregorianus*] *calendrier grégorien*, der Gregorianische Calender.
Grégue, *s. f.* ol. eine Art kleiner und kurtzer Hosen, welche sonderlich die Pagen lang getragen haben, Spanische Hosen. (wird nur im Schertz noch gebraucht.)
il en a dans la grégue, es ist ihm ein Possen begegnet.
tirez vos grégues, packt euch weg von hier, fort mit euch.
il y laissé ses grégues, es hat ihm seinen Hals gekostet.
Gréguer, *v. a.* vulg. in die Ficke stecken.
Greigneur, *adj. & s. m.* olim [von *grandior*] vor *seigneur*, ein vornehmer Herr; it. grösser, besser, als, *greigneur droit*, ein besseres Recht.
Greille, *s. m.* ol. [s. *grêle*, vom Lat. *gracilis*] eine Art klar lautender Trompeten.
Greine, greiner, greinier, s. Grain.
Grêle, *adj. c.* [von *gracilis*] schmahl, dünn; als die Leibs-Gestalt einiger Personen; als eine Seule, die dünner ist als die Regeln erfodern; als die dünnen Därme im Leibe, nemlich duodenum, jejunum, ileon: als eine klare Stimme, wie Weiber oder Castraten haben, oder wie die Trompeten bey Leichen klingen.
Grêle, *s. f.* [s. *grésil*] der Hagel, Schlossen; ein Gersten-Korn am Auge; it. was sonst dick und mit Hauffen kömmt, als Schläge, Kugeln so geschossen werden ꝛc.
la grêle est tombée sur mon jardin, das Unglück hat mich betroffen.
Grêler, *v. imp. il grêle*, es hagelt, es schlosset.
grêler, *v. a.* mit dem Hagel verderben.
grêler un prédicateur, einen Prediger seiner Zuhörer berauben.
grêler sur le persil, seine Macht an geringen Leuten ausüben, die einem weit nicht gewachsen sind.
grêlé, ée, part. & adj. mit dem Hagel verderbt; oder sonst mit etwas verderbt, als ein Land von den Soldaten ꝛc. in den Wappen und Fahnen heist es mit Perlen besetzt, als die Kronen der Marqvis und Grafen ꝛc.
visage grêlé, ein Pocken-grübicht, Blattermasicht Gesicht.
il a l' air d' un grêlé, er sieht blut-arm aus.
Grelet, *s. m.* ein Mauerhammer, dessen Spitze vornen eine Kerbe hat.
Grêlin, *s. m.* [von *gracilis*] das kleinste Tau auf den Schiffen.
Grêlon, *s. m.* ein Stücklein oder Stein des Hagels, eine Schlosse.
Grelot, *s. m.* [von *grille*, s. *grillon*, *grillet*] eine Schelle.
trembler de grelot, vulg. mit den Zähnen klappern.
Grelotter, *v. n.* vulg. klappern mit den Zähnen.
Grément, *s. m.* [siehe *gréer*] die Schiffrüstung.

Grémial, *f. m.* [*gremiale*] ein Stück des Priesterlichen Schmucks, ein Tuch, das man einem Prälaten, wenn er sitzt, auf die Schooß breitet.

Grémil, *f. m.* [von *grain millet*, *grana milii*, weil es dem Hirse-Korn sehr gleicht] ein Kraut, Steinsaamen, Meer-Hirse, Perl-Hirse.

Grénade, *f. f.* [*granatum*] ein Granat-Apfel; it. Granaten-Blüt; eine Granate im Kriege.

grénade à main, Hand-Granate.

grenade de mer, ein steinicht Gewächs an den Felsen in der See, so einer Granate gleicht.

Grénade, *f. f.* [*Granada*] ein Reich in Spanien.

Grénadier, *f. m.* ein Granaten-Baum; it. ein Granadier.

Grénadiere, *f. f.* die Granaten-Tasche der Granadier.

Grénadille, *f. f.* ein Gewächs aus America, Paßions-Blume.

Grénaille, *f. f.* [von *granum*, f. *granuler*] Metall zu kleinen Körnern gemacht, indem man es aus dem Schmeltz-Tiegel ins kalte Wasser gegossen hat.

de la cire en grénaille, geschabt Wachs zum Bleichen.

Grénat, *f. m.* ein Granat, ein rother Edelstein, wegen der Gleichheit der Farbe mit der Granaten-Blüte.

Grénaut, *f. m.* eine Art Fische mit dicken Köpffen.

Gréne, gréner, f. Graine.

Gréneterie, *f. f.* der Handel mit allerley Saamen; der Korn-Handel.

Grénetier, *f. m.* e, *f.* ein Korn-Händler; it. einer der allerley Getreide und andere Saamen in kleinen Massen verkaufft; ein Mehl- und Kleyen-Krämer; it. der Kastner oder Getreid-Verwalter in einem Kloster; auch ein Saltz-Factor, der das Saltz ausmessen läßt, und Rechnung darüber führt; it. ein Unter-Richter.

Grénetis, *f. m.* die Körner-gleiche Zierath am Rand einer Müntze; it. ein Werckzeug, womit man dergleichen Zierath macht.

Grenier, *f. m.* e, *f.* [*granarius*, qs. von *granarium*] ein Getreide-Händler; ein Grützmann, eine Grütz-Frau.

Grenier, *f. m.* der Boden oben unter dem Dache eines Hauses; ein Speicher, Korn-Boden oder Haus; eine Saltz-Niederlage; it. ein Ort oder ein Strich Landes, da viel Getreid wächst, und von daraus andere Länder damit versorgt werden; bey den Grütz-Leuten und Saamen-Händlern, der Schranck, darinnen sie ihr Gesäme verwahren.

embarquer en grenier, etwas nur wie Getreide ins Schiff schütten, ohneingesackt.

c' est du bled en grenier, zu dieser Waare finden sich immer Kaufleute.

il va du grenier à la cave, er ist bald sehr gut, sehr bös oder zornig; oder von einer Extremität zur andern.

c' est un grenier à coups de poing, man schlägt und bläuet ihn immer.

Grenoir, *f. m.* [von *granum*] ein Pulver-Sieb.

Grenouille, *f. f.* [von *ranunculus*, f. *rayne*, addito *g*] ein Frosch; ein schlimmer Poet; ein Geschwär unter der Zunge; ein Thür-Band, worinnen der Thür-Hacken oder Angel steckt.

Grenouiller, *v. n.* vulg. immer bey der Zeche, in den Wirts-Häusern herum fahren.

il ne fait que grenouiller, er ist immer zu Biere.

Grenouillere, *f. f.* eine Froschlache.

Grenouillet, *f. m.* ein Fröschlein.

Grenouillette, *f. f.* [*ranunculus*, f. *rénoncule*] eine Pflantz- oder Garten-Ranunckel.

Grenu, ë, *adj.* [von *granum*] voll Körner, als eine Aehre; it. zu kleinen Körnern gemacht, als Schieß-Pulver; mit kleinen Höhen und Körnern gemacht, als Corduan, Chagrin und ander Leder, das nicht glatt ist.

huile grenuë, körnigt Baum-Oel, so kleine Körner als die Feigen hat, und vor das Beste gehalten wird.

Gréque, *f. f.* eine kleine Säge der Buchbinder, womit sie hinten auf den Büchern etwas einwerts sägen, damit man aussen die dicken Schnüre, woran die Blätter gehefftet sind, nicht so starck sehe.

Gréquer, *v. a.* hinten in ein Buch eine Tieffe sägen, die Schnur hinein zu legen, woran die Blätter gehefftet werden.

Grés, grais, *f. m.* [f. *gris*, grau, daher heist er auch *grison*] ein Stein, der hart und grau ist, aber sich leichtlich spaltet, und zu Pulver machen läßt; ein Sand-Stein, dient zum Wetzen des eisernen Werckzeugs, und sein Sand zum Scheuern.

vaisseau de grés, ein irden Geschirr, sehr hart gebrannt.

grés, die zwey obern Hau-Zähne eines wilden Schweins.

Grésil, *f. m.* [von rieseln, wird noch vom Regen gesagt, der klein und dünn herab fällt] ein Mehlthau, der die Gewächse verbrennt, und fleckigt macht, wo er hinfällt; ein anderer kleiner Regen; item bey den Kauffleuten, zersprungene und klein zerstückte Gläser, die offt zu Pulver zerdrückt werden; auch mit Fleiß gepülvertes Glas.

Grésiller, *v. n.* wird vom Fallen des Meelthaues oder andern kleinen Regens gesagt, rieseln, stäuben, gleichsam von subtilen Tropflein.

grésil é é, adj. verdorben als ein Blatt vom Mehlthau; zerbröckelt, in kleine Stücke zerfallen oder gebrochen.

Grésillon, s. Grillon.

Grésoir, *s. m.* [von *grais, grés,* s. *égrisoir*] das Eisen, womit die Glaser das Glas abkürtzen, wenn es etwas zu breit oder lang ist, bey den Goldschmieden eine Schachtel, da der Demant, Sand oder Pulver darinnen liegt.

Gresse, gresser, s. Graisse.

Gresserie, *s. f.* [von *grés*] gewisse Steine oder Sand-Steine; it. Geschirr aus diesen Steinen gemacht, auch der Ort, wo man diese Steine findet.

Gréve, *s. f.* [von *ripa, riva,* Ital. *riviere*] der Sand am Ufer; ein Platz zu Paris am Ufer, wo man die Missethäter am Leben straft.

gréve, das Schienbein.

Grever, *v. a. & n.* [*gravare*] beschweren, unrecht thun, überlästig seyn.

il lui gréve fort, es ihm eine grosse Last, er beschweret sich.

Grévure, *s. f.* [von *crever, crepare*] ein Bruch, Leibs-Schaden.

Grez, s. Grés.

Gribane, *s. f.* eine Art von Schiffen zu 30 bis 60 Tonnen.

Griblette, *s. f.* [qs. *grillette*, von *grille*] ein Stück frisch Schweinen-Fleisch auf dem Rost gebraten.

Gribouillette, *s. f.* vulg. [Grümpel, Gerümpel, *gribouille*, ol. allerhand kleiner Hausrath] ein Spiel der Kinder, da sie etwas unter die andern werffen, wer es zuerst bekömmt, der hat es.

Gridelin, *s. m.* oder gris de lin, s. Gris.

Griéche, *adj. c.* [ol. *griesche*, von Ital. *grezzo, griccia*] sprencklicht, buntgesprengt.

ortie griéche, Brenn-Nessel.

pie griéche, Buntspecht.

Grief, éve, *adj* [*gravis*] schwerlich, gefährlich, schmertzlich, als Kranckheit, Verbrechen, Sünde.

sous griéves peines, bey schwerer Strafe.

Grief, *s. m.* ein Unrecht, ein Schade; Beschwerung in Rechts-Sachen, sonderlich wenn man sich über ein Untergericht beschwert bey einem obern, daß es nicht recht geurtheilt habe.

Griévement, *adv.* schwerlich.

griévement malade, schwerlich kranck.

Grièveté, *s. f.* die Schwere oder Grösse, als der Sünde.

Griffade, *s. f.* [ein Griff, von greiffen] ein Griff, den einem ein Vogel mit scharffen Klauen giebt; ein Eingriff oder Raub geitziger Leute.

Griffe, *s. f.* [Griff] eine scharffe Klaue eines Thiers oder Vogels, damit es etwas anfaßt; figürlich die Hand eines Menschen, wenn er sie andern zum Schaden braucht, als einen um das Seinige zu bringen, sich an einem zu vergreiffen, einen an seiner Ehre anzutasten etc. es ist auch ein Hacken, woran die Kannengiesser das Zinn probiren, wie gut es sey.

Griffer, *v. a.* mit Klauen ergreiffen, verwunden.

Griffon, *s. m.* der Vogel Greiff; auch eine Art grosser Habicht oder Geyer, welche dem Adler gleichen; ein Greiff in den Wappen; it. eine Art Hunde; eine Feile der Dratzieher, welche an der Schneide scharff zum Feilen ist, womit sie die langen Streiffe in das Kupffer feilen, das sie versilbern, und versilberten Drat daraus ziehen.

Griffonnage, *s. m.* eine Schrifft der anfangenden Schreiber, oder der Kinder, welche aussieht, als wenn es die Hüner gekratzt hätten, Krähen-Füsse.

Griffonner, *v. a.* [von *griffe*] übel schreiben oder mahlen, ungleiche Striche machen, die man nicht lesen oder zusammen bringen kan.

Grignon, *s. m.* vulg. [Germ. Rinde] die Rinde am Brot, welche vernaschte Leute gern essen.

Grignoter, *v. a. & n.* vulg. ein Rindlein Brot gleichsam nagen; ein wenig essen oder kauen; vulg. einen kleinen Gewinn haben.

Grigou *s. m.* [von *crie, cou,* Germ. compositione, ein Schrey-Hals] ein Bettler, der alle Leute um Allmosen anschreyt.

Gril, *s. m.* [von *craticula*, contracte ein Rost.

Grillade, *s. f.* ein Rost-Braten.

Grillant, e, *adj.* glatt, schlüpfferig.

Grille, *s. f.* ein Gitter, weil es als ein Rost aussieht; ein Feuer-Rost, da die Asche unten durchfallen kan; ein viereckt Loch im Ball-Hause, oben unter dem Dache; ein Zeichen der Cancellisten, wenn sie Briefe aussertigen, das als ein Rost aussieht; das Gitter an dem Visier des Helms in den Wappen.

Griller, *v. a. & n.* auf dem Roste braten; mit Gittern vermachen; vulg. glitschen.

je grille d' impatience, vulg. ich möchte bersten vor Ungedult.

se griller, *v. r.* sich am Feuer brennen.

Grillet, *s. m.* [*gryllus*, Grille] eine Grille, eine Heime, eine Feld-Grille; eine kleine Schelle

Schelle oder Rolle, die man den Hunden, den Falcken ꝛc. anhängt.

Grillette, *f.f.* ein Vogel oder Falcke in den Wappen, mit einer Schelle am Fuß, die eine andere Farbe hat.

Grillon, *f.m.* eine Grille.

Grillons, *f. m. plur.* [von *grille* oder *gril*] die Schnüre der Scharff-Richter, womit sie die Missethäter auf der Folter schnüren.

Grillot, *f.m.* so viel als *grillet*.

Grillotalpa, *f.m.* [Lat.] ein Schrotwurm, Reitwurm.

Grimace, *f.f.* [Ital. *grimazzo*, Hisp. *grimmo*, Furcht, Schrecken, Germ. Grimm, furor, ira] Verstellung der Geberden und des Gesichtes, Geberdung des Gesichts, es geschehe gleich, andere zum Lachen zu bewegen, oder aus Zwang den man sich anthut, oder aus Scheinheiligkeit, Verdruß; oder angenommener Gewohnheit.

faire la grimace à quelqu' un, einem seinen Unwillen zu verstehen geben mit dem Gesichte und kaltsinnigen Bewillkommen; von Stieffeln, Schuhen und Kleidern sagt man es vulg. wenn sie übel gemacht sind.

Grimacer, *v. n.* das Gesicht verstellen; von Schuhen und Kleidern heist es übel zugeschnitten und gemacht seyn.

Grimacier, e, *adj. & subst.* einer der das Gesicht verstellet, als Heuchler, Staatische, falsche Leute thun.

Grimaud, *f. m.* [*grimaldus*, von Krumen oder Bröcklein Brot, welches die Knaben mit in die Schule bekommen] ein Schimpff-Wort, womit die grossen Schüler die kleinern nennen, ein A B C-Junge.

Grimauder, *v. n.* kleinen Kindern das A b c lehren.

Grime, *f. m. & f.* [Krume] ein kleiner Schüler in den untersten Classen, ein Schul-Junge, Schul-Mädgen.

Grimelin, *f. m.* e, *f.* ol. [ein Krümlein] ein kleiner A b c-Schüler; einer der mit seinem Kauff-Handel nicht viel gewinnt; oder der nur um Pfennige spielt.

Grimelinage, *f. m.* ein Spiel um gering Geld; geringer Gewinn.

Grimeliner, *v. n. & a.* um Pfennige spielen; kleinen Profit suchen.

Grimoire, *f. m.* ein Zauber-Buch, die Geister zu beschwören; it. eine dunckele, verwirrte Schrifft, Rede oder Sprache.

Grimper, *v. n.* [von *kruppen*, *krepen*, Holl.] klettern, klimmen, kriechen, steigen, als mit Klauen sich anhalten.

Grimpereau, *f. m.* ein kleiner Vogel, ein Baum-Häcker, Baum-Kletterer oder Baum-Läuffer.

Grincement, *f. m.* [von *grincer*; knirschen] das Knirschen der Zähne.

Grincer, *v. a.* knirschen mit den Zähnen.

Gringolé, ée, *adject.* [von Ring, geringelt] heist in den Wappen, wenn ein Creutz an den Enden als eine Schlange gestalt ist.

Gringotter, *v. a. & n.* [ist vom Ton oder Laut gemacht] zwitschern, singen, als die kleinen Sing-Vögel immer thun; im Schertz sagt man es auch von Menschen.

Gringuenaude, *f. f.* eine kleine Unreinigkeit, die sich hier oder da aus dem Leibe begiebt, und kleben bleibt.

Gringuenoter, *v. a. & n.* singen, als eine Nachtigall.

Grinon, f. Crinon.

Griotte, *f. f.* [Grütze] geröstete und hernach gemahlene Gerste, Gersten-Grütze.

Griotte, *f. f.* [Ital. *agretto*, säuerlich, siehe *agriotte*, von *aigre*] eine Art saurer Kirschen, Weichsel.

Griottier, *f. m.* ein saurer Kirsch-Baum, Weichsel-Baum.

Grip, *f. m.* [von greiffen] ein Raub-Schiff.

Gripaume, f. Agripaume.

Grippe, Gripe, *f. f.* eine unmäßige Begierde.

Gripper, Griper, *v. a.* [siehe *griffe*, greiffen] heimlich stehlen; als eine Katze erwischen, ein Stücke Fleisch oder eine Maus; auch als Diebe und Spitzbuben, vulg.

Grippesou, Gripesou, *f. m.* [von *gripper* und *sol* oder *sou*] im Schertz ein armer Bürger, der einem andern die Renten einnimmt und einen halben *sou* für jeden *livre* zum Lohn bekömmt, [von 8 guten gr. 3 Kayserliche Pfenning.]

Gris, e, *adj. & subst.* [Ital. *griso*, *griggio*, Germ. Greiß] grau; die graue Farbe.

gris minime, dunckel-grau.

gris de rat oder *de souris*, Maus-Farb.

gris pommelé, schwartz Schimmel-Farb.

gris de lin, eine hell-blaue Farbe, die sehr ins weisse fällt.

papier gris, Fließ-Papier.

du vin gris, schieler Wein.

petit gris, ein Peltz-Futter von Caninchen oder Hamstern, auch Eichhörnern ꝛc.

verd de gris, Grünspan.

un tems gris, [weil die Kälte alles bereifft] kalt oder frostig Wetter.

faire grise mine à quelqu' un, *le regarder gris*, einen übel oder frostig empfangen.

il est gris, er hat graue Haare; it. er hat einen kleinen Rausch.

Grisaille, *f. f.* eine Mahlerey von schwartz und weiß.

Grisailler, *v. a.* grau anstreichen.

Grisâtre, *adj. c.* graulicht.
Griset, *f. m.* ein junger Stieglitz, der seine schönen Farben noch nicht hat.
Grisette, *f. f.* eine Weibes-Person in grau gekleidet; it. eine solche Person von schlechtem Stande, sie mag gekleidet seyn wie sie will; eine Art Zeug, so mode worden ist, erstlich grau, darnach von allerley Farben; it. eine Art kleiner Mücken-Vögel, die man Wittwerlein heist.
Grison, *f. m.* [*f. gris*] der graue Haar hat; ein Greis; ein Esel; ein Laquey, der keine Liberey trägt, und im Hause zu allerley Spioniren dienet; eine Art grauer Steine; ein Graubünder.
Grison, nne, *adj.* was grau ist.
cheval grison, Grau-Schimmel.
Grison, nne, *adj.* Graubündnerisch.
terre des Grisons, Graubünden.
Grisonner, *v. n.* grau werden.
Grisons, *f. m. plur.* [wegen des alten Bündnisses, *fœdus canum*] die Graubünder.
Grive, *f. f.* [von *gripper*, wegen des Schadens, den sie an den Wein- und andern Beeren thun.]
petite grive, Weiß-Drostel oder Troschel.
grive commune, Roth- oder Wein-Drostel.
grosse grive, der Mistler, Ziemer, Schnarre.
grive qui vit de graine de genévre, Krammets-Vogel.
il est saoul comme une grive, er hat sich dick angefressen.
Grivelée, *f. f.* [von *gripper*] das Geld, so das Gesinde der Herrschafft heimlich abstiehlt im Kauffen und Verkauffen.
Griveler, *v. a.* heimlich Geld abstehlen, abzwacken.
grivelé, ée, adj. [von *grive*] gesprengt, wie ein Krammets-Vogel.
Grivelerie, *f. f.* das Bestehlen, heimliches Abzwacken.
Griveleur, *f. m.* euse, *f.* einer der die Herrschafft heimlich bestiehlt.
Grivois, *f. m.* vulg. ein gemeiner Kerl.
Grivoise, *f. f.* [Rib- oder Reib-Eisen] eine Tobacks-Büchse, den Toback auf dem Eisen zu reiben, das darinnen ist; eine gemeine unzüchtige Dirne.
Grivoiser, *v. a. & n.* Schnupff-Taback auf dem Eisen reiben.
Grobis, *f. m.* olim [Groß-Bauch] ein dicker Herr.
romina-grobis, eine dicke Haus-Katze.
Grogne, *f. f.* vulg. [Ital. *grugna*, von gruntzen] das Brummen, der Widerwill, den man über etwas mit Murren beweiset.
Grognement, *f. m.* das Gruntzen der Schweine.
Grogner, *v. n.* [*f. gronder*, Ital. *grugnare*, Germ. gruntzen, Lat. *grunnire*] gruntzen als Schweine; murren, als ungedultige unwillige Menschen.
Grogneur, euse, *subst. & adj.* einer der murret und brummet über etwas.
Groin, *f.* Groüin.
Groiseille, groiselle, groisellier, *f.* Groseill.
Grolle, *f. f.* [von *graculus*] ein Heher.
Grommeler, *v. n.* [von *grunnire*] brummen, murren, unwillig seyn.
Grommeleux, *f.* Grumeleux.
Gronde, *f. f.* [von *grunnire*, *f. trompe.*]
Grondement, *f. m.* das Murren; das Brummen, als des Donners.
Gronder, *v. a. & n.* einen ausschelten; heimlich murren.
le tonnere gronde, der Donner schallet, tönet.
Gronderie, *f. f.* das Murren, Brummen über etwas.
Grondeur, *f. m.* euse, *f.* ein murrischer Mensch.
Grondeur, *f. m.* Nahme eines Fisches der in den kleinen Flüssen der Americanischen Inseln gefunden wird.
Gros, sse, *adj.* [*crassus*, groß, *grossus*] dick, als ein Mensch von Leib, ein Buch *ꝛc.* groß; reich; ansehnlich; mächtig; hefftig; übermäßig.
la cour est grosse, der Hoff ist ietzt starck.
avoir le cœur gros, voll Grimm und Zorn seyn.
avoir de grosses paroles avec quelqu' un, anfangen mit einem Worte zu wechseln, zu zancken.
jouër gros jeu, um viel Geld spielen.
gros tems, stürmisch Wetter zur See.
contrât à la grosse avanture, ein Contract bey der Handlung zur See, überhaupt auf den Leib der Contrahirenden, auf das Schiff und Ladung.
donner de l'argent à la grosse avanture, grossen Zins von einer Summe nehmen, weil grosse Gefahr dabey ist, sie zu verlieren.
gros pendart, Haupt- oder Ertz-Schelm.
gros lourdaut, grosser Tölpel.
gros avanturier, der sein Geld in den Schiff-Handel waget.
gros bec, ein Kernbeisser, ein Vogel.
gros bois, groß Scheit-Holtz.
gros canon, grob Geschütz, Batterie-Stück.
gros double canon, ist in der Buchdruckerey grobe Canon-Versal-Schrifft.
gros canon, grobe Canon-antiqua.
gros dos, ein reicher Kautz, ein wohlhabender Mann, der zahlen kan.
gros lot, das gröste Los in einem Glücks-Topf.
gros mot, ein unzüchtig Wort.
grosses lettres, grosse Buchstaben, grobe Schrifft.

grosse disme, der grosse Zehenden.

grosse vérole, die Frantzosen, Hurenkranckheit.

toucher la grosse corde, den rechten Haupt-Punct berühren.

gros cens, Zins den man überhaupt von allem Feld giebt.

une femme grosse, eine schwangere Frau.

une grosse femme, eine dicke Frau.

je suis gros de vous voir, vulg. ich trage groß Verlangen euch zu sehen.

faire le gros dos, hoffärtig, aufgeblasen seyn.

Gros, *s. m.* das gröste, meiste oder vornehmste von etwas.

le gros de l'armée, der gröste Hauffen des Heers.

un gros de cavallerie, eine grosse Zahl zu Pferde.

le gros d'un ouvrage, der Haupt-Inhalt eines Buchs.

le gros des affaires, das vornehmste, so bey einem Handel zu bedencken ist.

le gros du monde, der meiste Theil der Leute.

le gros d'une Chanoinie, die Einkünffte eines Dom-Herrn vom Stifft, ohne die Accidentzen.

le gros d'une cure, was ein Dorff-Pfarrer oder Layen-Priester seinem Vicario zur Einkunfft läßt.

cet arbre, cette poutre a tant de pieds de gros, dieser Baum, dieser Balcken ist so viel Schuh dick.

se tenir au gros de l'arbre, sich auf die sicherste Seite halten.

Gros, ist auch eine Auflage auf den im gantzen verkaufften Wein, der achte Theil des Kauffschillings; ingleichen der zwantzigste Pfennig.

Gros, ein Drachma, das achte Theil von der Untze, ein Qvintlein; item eine Müntze, (*grossus*) ein Groschen; vor Alters aber, in Franckreich, eine Müntze von achtzehen Deniers.

gros de Lorraine, ein Lothringischer Groschen, deren 7 so viel als 2 Meißnische Groschen thun.

une livre de gros, macht in den Niederlanden 3 fl Rheinisch oder 2 Rthlr.

gros de Naples, gros de Tours, eine Art seidener Zeuge von grob-erhöhten Faden.

en gros, überhaupt, ohne Umstände.

marchand en gros, ein Kauffmann, der mit gantzen Ballen, grossen Stücken und Summen handelt.

tout en gros, in allen, alle zusammen gerechnet, wird meistens mit Verachtung gesetzt.

Gros, *adv. gagner gros, coucher gros*, viel gewinnen.

Groseille, Groselle, *s. f.* [Kräusel-Beer] Johannis-Beer.

Groselier, *s. m.* Johannis-Beer-Strauch.

Grosse, *s. f.* [von *gros*] eine gerichtliche Schrifft mit grossen Buchstaben; it. ein Brief auf Pergament, als Kauff-Brief rc.

une grosse, im Handel, 12 Dutzend, als Knöpffe, Kugeln rc.

Grossesse, *s. f.* [von *gros*] das Schwangerseyn.

Grosseur, *s. f.* die Dicke, als einer Seule.

prendre la grosseur de quelqu'un, heißt bey den Schneidern das Maaß zu einem Kleide nehmen.

être en grosseur, ausgewachsen haben, sagen die Gärtner vom Obst, das seine rechte Grösse hat.

Grossier, *adj. m. marchand grossier*, ein Grossierer, der im Grossen handelt, mit gantzen Ballen rc. it. ein Uhrmacher, der nur grosse Uhren macht.

Grossier, e, *adj.* grob; dick; ungeschickt.

Grossierement, *adv.* ungeschickter grober Weise.

Grossiereté, *s. f.* Grobheit; unflätige Reden.

Grossir, *v. a. & n.* dick werden, in die Dicke wachsen; groß werden; anwachsen als eine Armee, Schulden, Schnee-Wasser, Bücher rc. vermehren; groß machen; groß vorstellen, als eine Brille oder Fernglas, das was man dadurch ansiehet.

se grossir, *v. r.* sich groß machen, aufblasen, stoltz seyn.

Grossissement, *s. m.* Vergrösserung.

Grossoyer, *v. a.* rein mit grossen Buchstaben schreiben, als einen Kauff- oder Lehn-Brief rc.

Grotesque, *adj. c.* [von den *Grotten*, da man allerley närrische Gesichter mit Muscheln rc. macht] närrisch, ungestalt gemahlt oder gestochen; wunderlich, ungewöhnlich.

Grotesquement, *adv.* lächerlicher, ungestalter Weise.

Grotesques, *s. m. plur.* die wunderlichen, ungestalten Gesichter und Zeichnungen der Mahler; item ungereimte Einfälle; lächerliche Possen.

Grotte, *s. f.* [*crypta*, Grufft] eine Höhle, in einem Berg oder Felsen; eine Capelle unter der Erde; ein Gebäude zu einer Wasser-Kunst, innen mit Muscheln und Steinen.

Grouëteux, euse, *adj.* steinicht.

Grouillant, e, *adj.* vulg. [grabeln, krappeln] das als Würmer sich unter einander rühret und beweget.

Grouiller, *v. a. & n.* vulg. bewegen, rühren, als ein Glied; berühren, anrühren; krappeln, grabeln, wimmeln, als Würmer; sich regen.

tout en grouille, es wimmelt alles davon.

la tête lui grouille, er zittert mit dem Kopffe.
il grouille de vermine, er ist voller Läuse.
se grouiller, v. r. sich bewegen.
Grouin, Groin, s. m. [Ital. grugno, von grunnire] ein Sau-Rüssel; im Schertz, das Maul, oder das Gesicht eines Menschen.
Grouppade, Groupade, s. f. [von croupe] ein Sprung eines Pferds auf der Reit-Schule.
Grouppe, Groupe, s. f. [Ital. groppo] bey Mahlern und Bildhauern heißt es ein Hauffen Figuren auf einem Platz beysammen, die einige Gleichheit mit einander haben.
Groupper, Grouper, v. a. viel Figuren auf einen Klumpen gleichsam zusammen mahlen.
grouper des colonnes, zwey Seulen zusammen auf einen Fuß setzen.
Gru, s. m. ol. [von grün] alle Wald-Früchte, als Holtz-Birn, Eicheln, Buchen ꝛc.
Grüage, s. m. so viel als grurie.
Grüau, s. m. [von Grütze, s. griotte] Gersten-Haber- und andere Grütze; it. Brot, wo die Kleyen darunter sind.
Grüau, s. m. [von grus] der Kran, ein Gerüst, die Lasten aufzuheben; ein junger Kranich.
Gruë, s. f. [grus] ein Kranich; ein Wip-Galgen; ein Gerüst bey dem Bauen, die schwersten Sachen in die Höhe zu ziehen, ein Kran, it. ein Gestirn am Himmel gegen den Süder-Pol, der Kranich genannt.
il n'est pas si gruë que vous pensez, er ist nicht so tumm, wie ihr meinet.
un cou de gruë, ein langer Hals.
le monde n'est pas gruë, die Leute lassen sich nicht leicht betrügen.
faire le pié de gruë, aufpassen; warten; aufwarten.
gruë de mer, ein Meer-Kranich, ein besonderer See-Fisch.
Gruger, v. a. [ist vom Laut gemacht, als knacken, Holl. kroken, croquer, krachen] etwas hartes klein zerschlagen; item als harte Rinden des Brots zerbeissen, zerkäuen; nagen, fressen, (im Schertz) verzehren; bey dem Bildhauer behauen; aus dem rauhen bearbeiten.
Gruier, gruiere, s. Gruyer.
Gruirie, s. Grurie.
Grume, s. f. [Ital. gromme, Lat. grumus, siehe gourme] die äusserliche Rinde oder Haut am Holtz, das gefällt ist, und so unbehauen verkaufft wird.
Grumeau, s. m. [grumus] ein Klump, ein Stück von etwas das geronnen ist, als Blut, Milch ꝛc.
se Grumeler, v. r. gerinnen, dick werden, als Milch.
Grumeleux, euse, adj. rauch, unbehackt Holtz, das noch seine Rinde hat; geronnen als Milch
Grurie, s. f. [von gru] das Amt eines Forst- oder Ober-Forstmeisters; das Unter-Gericht im Forst-Wesen; eine Einnahme des Königs von den Waldungen in Franckreich
Gruyer, adj. m. [von grus] ein Kranich-Falck
Gruyer, s. m. [von gru, grün] ein Forstmeister oder Ober-Forstmeister, der über die andern Förster die Aufsicht hat; auch ein Forst-Richter; it. der in einer Kunst wohl bewandert ist.
Gruyere, s. m. eine Art Schweitzer-Käs, von dem Ort dieses Nahmens.
Gruyerie, s. Grurie.
Guacatène, s. f. Nahme eines Krauts in Neu-Spanien, so dem Berg-Poley gleicht, aber keinen Geruch hat.
Guahex, Guaheux, s. m. wilde Kuh.
Guainumu, s. m. eine Art grosser Taschen-Krebse in Brasilien.
Guairo, s. m. ein Wort der Falckenier, das sie ruffen, wenn die Rebhüner auffstehen, damit man den Vogel los lasse.
Guanabane, s. m. ein West-Indianischer Baum, dessen Frucht einer Melone gleicht, Flaschenbaum.
Guao, s. m. Nahme eines Baums in West-Indien, dessen Holtz die Wantzen vertreibt.
Guara, s. m ein Vogel in Brasilien, so groß als eine Elster, mit einem krummen Schnabel und hohen Beinen.
Guaral, s. m. Africanische Spinne oder Tarantul.
Guaraquimia, s. m. Brasilianischer Myrten-Strauch, dessen Beeren die Würmer im Leib vertreiben.
Gué, s. m. [ol. gued, von vadum] eine Furt über einen Fluß.
il faut sonder le gué, man muß die Tieffe des Flusses oder des Meers erforschen; einen Versuch thun, ob man mit seinem Vorhaben durchdringen werde.
Guéable, adj. c. [von gué] wenn ein Wasser kan durchwadet werden, wenn ein Fluß an einigen Orten so seicht ist, daß man darüber fahren kan.
Guède, s. f. [guastum, Lat. barb. s. gaude, Waide] Waide, ein Kraut zum blaufärben.
Guèder, v. a. mit Waide färben.
Guèder, v. a. vulg. [Germ. weiden] füttern, sättigen.
se guèder, v. r. sich satt und voll essen.
Guéer, v. a. [gué] durch die Furt eines Flusses setzen.
guéer un cheval, ein Pferd schwemmen, in die Schwemme reiten.
guéer du linge, Wäsche spülen.

Gu-

Guementer, *v. n.* ol. [*guermenter*, qs. *querimenter*, von *queri*, oder vielmehr von härmen, grämen] klagen, seufftzen.

Guenaut, *s. m.* ol. [s. *guenille*] Bettler.

Guenille, *s. f.* [s. *gonelle*, Holl. *quene*] ein alt zerrissen Kleid; alte Lumpen; geringer Plunder und Hausrath; ein grob Ober-Kleid; auch ein gewisses Spiel in der Karte.

Guenillon *s. m.* ein alter Lumpe.

Guenipe, *s. f.* [Knapsack] eine garstige Bettel-Dirne.

Guenon, *s. f.* [Holl. qvene, auch Gothice, ol. ein Weib, daher kömmt Holl. qvenen, *ineptire*, weil man *guenon*, vor das Weiblein des Affen geholten hat, wie das Sprichwort heißt: *pour épouser un singe il faut être guenon*: oder weil dis Thier immer lächerliche Possen macht, daher ol. *quinaut*, eine Art Affen; it. *faire la guine à quelqu'un*, einen verspotten, auslachen] eine Meer-Katze; ein Affen-Weiblein; it. vulg. ein heßliches Weibsbild.

Guenuche, *s. f.* eine kleine Meer-Katze; ein heßliches Weib.

Guenuchon, *s. f.* vulg. idem.

Guêpe, *s. f.* [*vespa*] eine Wespe.

Guêpier, *s. m.* ein Specht, der Bienen und Wespen frißt.

Guêpin, *s. m.* e, *f.* [im Schertz] eine verschmitzte Person.

Guerdon, *s. m.* ol. [Werth] Lohn, im Schertz.

Guerdonner, *v. a.* ol. belohnen.

Guére, oder Guéres, *adv.* [Ital. *guari*, Germ. gar] wird mit *ne* gesetzet und bedeutet: wenig.

elle n'est guére jolie, sie ist nicht gar schön.

elle ne la passe de guéres, sie übertrifft sie nicht um gar viel.

n'a guéres, neulich, kürtzlich, unlängst.

Gueret, *s. m.* [*veteretum* oder *vervactum*] Brach-Feld.

Guéridon, *s. m.* [Germ. Kertze, *cereus*] ein Leuchter-Stuhl auf einer Seule, worauf man ein Licht mit seinem Leuchter setzen kan.

Guerir, *v. a.* [Ital. *guarire*, waren, währen] heilen, gesund machen; gesund werden; figürlich, befreyen; vertreiben; lindern.

le tems guérira ma douleur, die Zeit wird meinen Schmertzen lindern.

se guérir, *v. r.* gesund werden; sich curiren mit etwas, etwas brauchen davon man gesund wird.

se guérir de sa passion, sich die Liebe vergehen (lassen.

Guérison, *s. f.* das Gesundmachen, das Heilen, die Cur; figürlich Stillung, Befriedigung des Gemüths.

Guérissable, *adj. c.* der gesund macht, oder geheilet werden kan.

Guérite, *s. f.* [ol. *garite*, Warte, *specula*] Wacht- oder Schilder-Häuslein; ein Thürmgen oder Altan zuoberst auf dem Dach eines Hauses, von da man sich weit umsehen kan; it. ein Ort, wo man das Gestirn betrachten kan.

gagner la guérite, sich retten durch die Flucht, an einen sichern Ort kommen.

Guerlandes, *s. f. plur.* [s. *guirlande*, Krantz] gewisse Qver-Balcken, so die Runde des Vordertheils des Schiffes machen und halten helffen.

Guerlin, *s. m.* [s. *grelin*, das *r* ist nur versetzt] ein mittelmäßig Seil auf den Schiffen, ein Schiff damit gegen das Land oder sonst fortzuziehen.

Guernon, *s. m.* ol. [vom teutschen Qver] ein Knebel-Bart.

Guerpir, *v. a.* ol. [vom werffen, werpen] verlassen, ein zinsbar Erb-Gut liegen lassen.

Guerre, *s. f.* [von Werre, Angl. war] Krieg; Uneinigkeit; Zanck; Widerstand; Widerspruch; Lästerung; ein Verweis; auch eine natürliche Feindschafft zwischen einigen Thieren.

guerre civile, oder *intestine*, innerliche Unruhe, bürgerlicher Krieg; Uneinigkeit in einem Haus, oder zwischen Leuten von einerley Profeßion.

petite guerre, Streiffereyen, Parteygehen.

bonne guerre, heißt bisweilen ein blutiger verderblicher Krieg; bisweilen auch einer, der nicht so unmenschlich geführt wird.

place de guerre, der Ort, wo der Sitz des Krieges seyn soll oder ist.

nom de guerre, der Nahme, den man den Soldaten giebt, wenn man sie auf die Rolle schreibet; it. ein ieder verborgener Nahme, darunter man mit dem rechten versteckt seyn will.

qui terre a, guerre a, prov. wer eigene Güter hat, hat immer Streit.

faire la guerre au vice, die Laster straffen.

faire la guerre à l'oeil, genaue Achtung geben.

Guerrier, e, *adj. & subst.* kriegerisch; Kriegsmann, Soldat, Held, Heldin.

Guerroyer, *v. n.* ol. [im Schertz annoch] kriegen.

Guerroyeur, *s. m.* ol. ein Krieger.

Guesde, guesder, s. Guêde.

Guespe, guespier, guespin, s. Guêp.

Guestre, guestré, s. Guêtre.

Guet, *s. m.* [Germ. Wacht] Hut, Wacht, das Wachen oder Achtgeben; ein Wächter; die Wächter; die Nachtwache, Schaarwache; die Königliche Leibwacht; das Zeichen mit der Trompete, wenn des Abends alles zur Ruhe gehen soll.

mot du guet, die Parole, das Wort so die Wache wissen muß.

de guet appens, mit Fleiß.

un

un guet appens, ein angelegter Handel.
avoir l' oeil au guet, wachsam seyn.
Guêtre, *f. f.* Strümpffe die keine Sohlen haben, und etwas über die Schuhe gehen, nur das blosse Bein zu decken.
Guêtré, ée, *adj.* vulg. *un homme bien guêtré*, einer der die Strümpffe nicht recht hinauf ziehet.
Guette, *f. f.* eine Pfoste bey den Zimmerleuten, die von zwey andern gehalten wird, die einen Drey-Angel über sich machen.
Guetter, *v. a.* [von *guet*] lauern, acht geben auf einen, *quelqu'un*; vulg. warten auf einen.
Guetteron, Gutteron, *f. m.* [*f. guette*] eine kleine Pfoste unter einem Fenster, die von zwey andern im Drey-Angel gestützet wird.
Guetteur, *f. m.* ein Laurer, ein Mörder oder Strassen-Räuber, der auf dem Wege auf die Reisenden lauert.
Guéver, *v. a.* ol. [*guayver, gulpir, f. guerpir*, Angl. *giving*, derelictio, Ubergebung] ein Lehen-Gut seinem Herrn abtreten, es verlassen.
Gueule, *f. f.* [*gula*] der Rachen der wilden Thiere und einiger Fische; auch der Mund eines Menschen, sonderlich im Schertz; der Schlund; ein groß Maul; die Oeffnung oder Mund-Loch eines Dinges, als Ofens, Brunnens, Krugs &c. ein Faß nur mit einem Boden, darein man die Weintrauben schüttet; es heist auch figürlich, Unmäßigkeit, geitziges Fressen und Sauffen, Unersättlichkeit.
à gueule bee, Angel-weit, sperr-weit offen, als eine Thür, Fenster &c.
être fort en gueule, vulg. eine starcke Stimme, ein frech Maul haben.
il a la gueule morte, la gueule démise, vulg. das Maul ist ihm gestopfft.
il est venu la gueule enfarinée, vulg. er ist mit dem Vorsatz gekommen mit zu fressen, Theil an einem Gewinn zu haben.
fête à gueule, an einigen Orten, der Sonntag nach dem Gedächtniß-Tag des Schutz-Heiligen desselben Orts, als an welchen sich iedermann gütlich thut.
donner sur la gueule à quelqu'un, vulg. einen auf das Maul schlagen.
gueule droite, im Bauen und Zierathen etwas, das wie eine Rinne gemacht ist, als eine Kehle, Hohl-Kehle, oder wie die Hohl-Ziegel.
gueule renversée, wenn an etwas Rinnenförmiges, ein Theil als eine umgewandte Rinne vorstößt, wie auf den Hohl-Ziegel-Dächern einer neben dem andern umgewandt ist, als Wellen.
Gueule, oder Gueules, *f. m.* in den Wappen die rothe Farbe.
Gueulée, Goulée, *f. m.* unzüchtige Reden, grobe Worte; it. Schand- und Schmäh-Worte; ein Maul voll.
Gueuler, *v. n.* vulg. unverschämt reden.
Gueules, f. Gueule.
Gueusaille, *f. f.* Bettel-Volck, Lumpengesind.
Gueusailler, *v. n.* betteln, dem Betteln nachhängen.
Gueusant, e, *adj. & subst.* ein Bettler.
Gueuse, *f. f.* [Germ. Guß] ein Guß-Eisen, ein grosses Stück von mehr als tausend Pfund, das in den Schmeltz-Ofen kommt.
Gueuse, [von *gueux*] f. Gueux.
Gueuser, *v. n. & a.* [von *gueux*] betteln; etwas erbetteln, zusammen betteln.
Gueuserie, *f. f.* Armut, Betteley.
Gueusette, *f. f.* ein kleines schlechtes Geschirr, darinnen die Schuster ihre schwartze oder rothe Farbe haben.
Gueux, *f. m.* Gueuse, *f. & adj.* [Lat. barb. *cugus*, Gall. ol. *coux*, wie von *cocus* oder *coquus*, olim *queux* worden ist, Germ. ein Gauch oder von Gellen] arm, armselig, bettlerisch, bettelhafft; ein Bettler, Bettlerin; die ersten Holländer nennten sich *gueux*, welche von Spanien abfielen, weil man sie bey Hof aus Spott so geheissen hatte; *gueuse*, heist auch eine Hure.
gueux fieffé, ein Bettler, der an einem gewissen Orte bleibet.
gueux de l' ostiere, ein Bettler vor den Thüren.
Gui, *f. m.* [*viscus*] Mistel.
Gui, *f. m* [Holl. *gyp*] ein rundes Holtz, woran das untere Theil des Seegels auf einer Chalouppe oder andern kleinen Fahrzeug angemacht ist.
Gui, *f. m.* [*Guido, Vido, Vitus*] Veit, ein Manns-Nahme.
Guiche, *f. f.* [eine Wicke] ein Band an den Mönchs-Kutten, sie damit zusammen zu binden.
Guichet, *f. m.* [Holl. *Winket*] eine kleine Thür bey einer grössern; ein Thürlein auch an einer Stadt, an einem Thorweg, an einem Gefängniß: eine Schranck-Thüre; das Holtz oder der Rahm um einen Fenster-Flügel; ein Fenster-Laden, den man inwendig vor die Fenster-Flügel macht; auch das Fensterlein oder Thürlein am Beicht-Stuhl, dadurch der Geistliche die Beichte anhört; eine kleine Oeffnung an etwas, die man zumachen kan.
Guichetier, *f. m.* e, *f.* ein Thür-Knecht bey den kleinen Thüren im Gefängniß; des Thürknechts Frau.
Guide, *f. m. & f.* [Germ. weisen, wyten] ein

Wegweiser, Führer, in eigentlichem und uneigentlichem Sinn; ein Leit-Seil der Kutscher; Anweisung, Unterricht; in der Music, das erste Theil einer Fuge.

la guide des chemins, ein Buch, das die Wege anzeiget.

Guideau, *f. m.* ein Fischer-Garn, das man an den Ausflüssen oder Mund der Flüsse an Pfählen aufstellet.

Guider, *v. a.* [von *guide*] führen, anweisen; regieren, leiten, auch als Kutscher die Pferde; unterrichten, in geistlichen Dingen.

Guidon, *f. m.* eine Art Fahnen, der Gendarmen in Franckreich und vieler Reuter-Compagnien mit zwey Spitzen; item der Officier, der diese Fahne trägt; das Korn vornen auf dem Geschoß, worauf man siehet, wenn man zielet; ein Buch darinnen man einen Unterricht zu etwas finden kan; der Custos oder das Zeichen in der Music, das man am Ende der Linie macht, damit man wisse, wo man wieder anfangen oder fortfahren muß.

Guifre, f. Guivre.

Guignar, Guignard, *f. m.* [von *vigne*] eine Weindrossel.

Guignaux, *f. m. plur.* die Stücke Bau-Holtz, die man zusammen macht, wo der Camin durchgeführet werden soll.

Guigne, *f. f.* eine Art Kirschen, so süß und groß sind.

Guigner, *v. a. & n.* vulg. [Holl. *guignar*, ol. *guin*, Winck mit den Augen] nach der Seite ansehen, schielen; immer das Auge auf etwas haben.

Guignier, *f. m.* ein süsser Kirsch-Baum.

Guignole, *f. f.* [ol. *guindale*, von *guinder*] ein Holtz oder Latte, daran man die kleinen Wagen in den Müntzen hänget.

Guignon, *f. m.* vulg. [von *guigner*, ein böser Blick des Glücks] ein ungefehr Unglück von dem man keine Ursache weiß, und bald diesem, bald jenem, zuschreibet.

vous me portez guignon, ihr bringet mir Unglück.

Guilée, *f. f.* [von Welle, Wile, das nicht lang währet, oder als *gueulée*] ein Regen der geschwind kömmt und bald wieder aufhöret.

Guillaume, *f. m.* Wilhelm, ein Manns-Nahme; item eine Art Hobel der Schreiner.

gros guillaume, ein grob Hausgebacken Brot, vor das Gesinde.

Guilledin, *f. m.* [Angl. *gelding*, *to gueld* oder *geld*, castrare] ein Wallach.

Guilledou, *f. m.* [Angl. *gild*] die Gilte, die Zechstube] im Schertz, Hur-Haus.

courir le guilledou, sich heimlich wegstehlen, zur verdächtigen Gesellschafft gehen; unordentlich leben; in die Hurhäuser gehen.

Guillemet, oder Guimet, *f. m.* die Zeichen, so die Buchdrucker am Rand an jede Zeile setzen, welche aus einem andern Buch angezogen ist, auf diese Art (").

Guillemette, *f. f.* [*Wilhelmina*] ein Weiber-Nahme.

Guillemin, *f. m.* ein Wilhelminer-Mönch.

Guillemine, *f. f.* eine Wilhelminer-Nonne.

Guillemite, *f. m.* ein Wilhelmit, eine Art Augustiner-Eremiten.

Guillemot, *f. m.* ein Mittel-Brach-Vogel.

Guiller, *v. a.* ol. betriegen.

Guillochis, *f. m.* eine Zierath im Bauen, als Gitterwerck in einander geflochten; auch im Garten-Werck, mit Buchsbaum besetzte Beete, die so Gitter-weis heraus kommen.

Guillon, *f. m.* ol. Betrügerey.

Guillot, *f. m.* eine Käs-Made.

Guimauve, *f. f.* [*bismalva*] ein Kraut, Ibisch, Heilwurtz.

Guimaux, *f. m. plur.* [zwie oder twimat] eine Wiese, die man zweymahl mähen kan.

Guimet, f. Guillemet.

Guimpe, *f. f.* [Wimpel] ein Tuch der Nonnen, das über die Brust gehet.

Guimper, *v. a & n.* vulg. eine Nonne werden oder zur Nonne machen.

Guindage, *f. m.* [von *guinder*, winden] das Ausladen und Einladen auf den Schiffen; it. die Seile, so dazu dienen.

Guindal, oder Guindas, *f. m.* [von *guinder*] ein Gerüst, etwas schweres auf die Höhe zu winden; eine Winde; eine Haspel.

Guindant, *f. m.* [von *guinder*, so hoch man es aufwinden oder aufziehen muß] die Höhe eines Seegels; it. die Breite des Wimpels oder Flacke.

Guindas, f. Guindal.

Guindeau, *f. m.* der Haspel oder Gerüst, etwas auf die Höhe zu winden.

Guinder, *v. a.* [winden] über sich winden, auf die Höhe ziehen.

se guinder, *v. r.* sich auf die Höhe begeben; sich über andere hinaus haspeln, oder winden, und mühsam schwingen; als ein Falck in die Höhe steigen; hoch hinaus wollen, sich versteigen.

cet homme est toûjours guindé, dieser Mann will immer über andere hinaus.

un stile guindé, eine aufgeblasene, hochtrabende Schreibart.

Guinderesse, *f. f.* ein Seil im Schiffe, etwas in die Höhe zu winden.

Guindre, *f. m.* ein Rad die Seide zu zwirnen, oder zu drehen.

Guinée, *f. f.* [von der Landschafft *Guinea*, weil das Gold dazu erstlich von da herkam] eine güldene

gůldene Můntze in Engelland, die einen Thlr. mehr als ein Louis d'or gilt.

Guingois, *f. m.* [ein Winckel, Zwickel] Ungleichheit in etwas das nicht gerad ist.

de guingois, adv. wincklicht, nicht gerad.

Guinguette, *f. f.* vulg. ein kleines Håuslein das einer ausser der Stadt vor dem Thore hat; ein kleines Wirthshaus der Handwercks-Leute vor dem Thor, darein sie gehen, und an Feyertagen zechen.

Guion, *f. m.* (*Guido*) ein Manns-Nahme, *f.* Gui.

Guionnage, *f. m.* [qs. *guidonnage* von *guider*] das Geleite, das vor diesem einige Herren hatten, die Kauffleute durch ihr Land zu begleiten, und deswegen etwas von ihnen bekamen.

Guionne, *f. f.* [*Guiona*] ein Weiber-Nahme.

Guiorant, e, *adj.* [kirren, girren als Måuse und Ratzen pfeiffen oder schreyen] *une voix guiorante*, eine Stimme als Ratzen haben.

Guiper, *v. a.* [Wipen, Weiffen] bey den Borten-Wirckern, einen Faden Seide über die gedrehete wircken.

Guipure, *f. f.* Spitzen mit gedreheter Seide, die um einen andern Faden oder Schnur gewickelt sind; ein durchgezogener Faden in etwas.

Guirlande, *f. f.* [Ital. *ghirlanda*, Germ. *Wiren*, davon man Gall. noch sagt *virer*, für drehen, diminut. *werl, gwerl*, womit man etwas umrühret; *wern, gewern*, vom Umdrehen, vor Alters eine Mühl; gwerner, querner der Müller] ein Jungfern-Krantz; ein Krantz von allerley Materien; auch die Federn, so das Frauenzimmer vor diesem auf eine Seite des Haupts steckte; item allerhand andere Zierathen, so Krantz-weis gemacht sind.

Guiron, *f.* Giron.

Guise, *f. f.* [Welse, Wyse] Weise, Art.

en guise de, als, wie, auf Art; nach der Weise.

chaque païs a sa guise, prov. låndlich, sittlich.

Guispon, *f. m.* [ein Wisch] ein grosser Pinsel oder Bürste, den Boden eines Schiffes anzustreichen oder zu teeren.

Guitarre, Guiterre, *f. f.* [das erste ist das gebråuchlichste, von *quinterne*, woraus Ital. *Chiterre* worden ist] ein musicalisches Instrument, eine Cyther.

Guiterne, *f. f.* Höltzer am Mast, worauf die Seegel-Stange sich am Mast schliesst.

Guiterre, *f.* Guitarre.

Guitrau, *f.* Goudron.

Guivre, *f. f.* [*vipera*] eine Schlange in den Wappen.

Gulden, Goulde, *f. m.* ein Gulden, eine Teutsche Můntze.

Gulpes, *f. m. plur.* in den Wappen, eine runde Figur von Purper-Farbe.

Gumenes oder Gumes, *f. f. plur.* [*f. goumenes*] alles Seil-Werck in den Schiffen, absonderlich die Ancker-Seile, an den Galeen; in den Wappen der Ring, oder Seil an einem Ancker.

Gurlet, *f. m.* ein an der Spitze gekerbter Hammer der Måurer.

Gules, *f. f. plur.* eine runde Figur von rother Farbe in den Wappen.

Gusman, *f. m.* [*Gusmannus*] ein Manns-Nahme.

Gustatif, ive, *adj.* [vom Lat. *gustus, gustativus*] *nerf gustatif*, die Nerve so zum Geschmack hilfft.

Gustation, *f. f.* [*gustatio*] das Schmecken.

Gustave, *f. m.* [*Gustavus*] ein Manns-Nahme.

Gutte-gomme, *f.* Gomme-goutte.

Gutteron, *f.* Guetteron.

Guttural, e, *adj.* [*gutturalis*] *lettre gutturale*, ein Kehl-Buchstabe, ein *gutturalis*.

Guy, guyon, guyonnage, guyonne, guyorant, *f.* Gui.

Gymnasiastique, *adj. c.* ist so viel als Gymnique.

Gymnastique, *f. f.* [*gymnastica*] die Wissenschafft der Leibes-Ubungen.

Gymnique, *adj. c.* was zur Leibes-Ubung gehört.

Gymnosophiste, *f. m.* einer von den alten Indischen Weisen.

Gynécée, *f. m.* [*gynaeceum*] ein abgesonderter Ort vor Alters im Hause, wo die Weiber waren.

Gynécocratie, *f. f.* das Regiment so auch eine Königin haben kan.

Gynécocratique, *adj. c.* da auch Königinnen regieren können.

Gynglime, *f. m.* die Fuge zweyer Beine, die sich in einander bewegen.

Gyp, *f. m.* [*gyps*] ein durchsichtiger Stein, woraus der beste Gyps wird, Frauen-Glas.

Gypseux, euse, *adj.* [von *gypsum*] *une goutte gypseuse*, ein Podagra, da sich Beulen hervor thun, worinnen harte Steine werden.

H.

H, *f. f.* der Buchstabe H.

Ha, *interj.* ha! ey! ein Wort so allerley Gemůths-Bewegungen auszudrůcken gebraucht wird; zu Paris nennet man die kleinen

nen Gassen, welche keinen Ausgang haben, *rües de ha ha*, dieweil die Unwissenden, wenn sie nicht weiter daselbst gehen können, insgemein aus Verwunderung Ha ha! sagen.

abassin, s. Abyssin.

abile, *adj. c.* [*habilis*] geschickt, der mit allem wohl umgehen kan; der sich wohl in die Welt schickt; verständig, abgerichtet, klug, erfahren; listig, hurtig; tüchtig, der da kan, fähig.

i ne sont pas habiles à succéder, die nicht Erben seyn können.

abilement, *adv.* klüglich, geschickt; hurtiger Weise.

abileté, *s. f.* Fähigkeit, Geschicklichkeit; Erfahrung; Klugheit.

abilissime, *adj. c.* wird in Gesprächen oder Briefen bisweilen für sehr geschickt, sehr klug und erfahren rc. gesetzt.

abiliter, *v. a.* [von *habileté*] tüchtig, geschickt, fähig machen.

abillage, *s. m.* [von *habiller*] heißt bey den Köchen, die Arbeit die sie thun müssen, das Geflügel recht zuzurichten mit spicken rc. auch vorher mit rupffen, ausnehmen rc. das Zurichten eines Vogels.

abillement, *s. m.* die Kleidung.

billement de tête, die Rüstung des Kopffs, als Helm rc.

abiller, *v. a.* [von *habit*] kleiden, als ein Schneider, der das Kleid macht; kleiden lassen, als ein Herr das Gesinde rc. ankleiden, als ein Diener den Herrn; in Kleidern vorstellen, als die Mahler und Bildhauer ihre Bilder.

velours habille bien quelques femmes, der Sammet stehet einigen Weibern wohl an.

biller, heist in der Küche, eine Speise zum Kochen zurichten, als waschen, reinigen, ausnehmen, spicken rc. bey den Kramern, die Waare in Pappier einwickeln oder einpacken.

biller un pot, bey den Töpffern, Handheben an einen Topff machen.

biller du chanvre, Hanff hecheln.

habiller, *v. r.* sich kleiden, sich eine Kleidung machen lassen; Kleider anziehen rc. sich ankleiden.

billé, ée, part. & adj. angezogen.

ucher tout habillé, in den Kleidern schlaffen.

billé, in den Wappen, von den Kleidern der menschlichen Figuren; aber auch von Seegeln und andern Sachen am Schiff.

billeur, *s. m.* ein Kürschner.

bit, *s. m.* [*habitus*] ein Kleid; Kleidung.

it de bord, ein Schiff-Kleid.

bitable, *adj. c.* [*habitabilis*] das da kan bewohnt werden.

bitacle, *s. m.* [*habitaculum*] im Schertz, ein elendes Hüttlein, eine schlechte Wohnung; ein Hüttlein auf dem Schiff, vor den Steuermann oder für den Botsmann; das Gehäus, worinnen der See-Compaß, das Licht und die Uhr des Schiffs ist.

Habitant, e, *adj. & subst.* [*habitans*] der da wohnt; ein Einwohner.

Habitation, *s. f.* [*habitatio*] eine Wohnung; Beywohnung, mit einer Weibs-Person; das Wohnen, das Bleiben; das Umgehen; ein neuaufgerichteter Wohn-Platz in fernen Landen, wegen der Handlung.

Habiter, *v. a. & n.* [*habitare*] bewohnen, wohnen *dans un lieu*, an einem Ort; beywohnen, *avec un femme*, einem Weibe.

habité, ée, part. & adj. bewohnt.

Habitude, *s. f.* [*habitudo*] die Beschaffenheit, das Wesen, als des Leibes, Geblüts rc. Gewohnheit; Natur, Art, Eigenschafft; Bekanntschafft, Zutritt, Umgang; Wohnung Verbleibung, Aufenthalt.

un homme d'habitude, ein Mann, der nur mit seinen alten Bekannten sucht umzugehen; die Amts-Verrichtung eines Priesters, die er freywillig in einer Gemeine, oder Kirche angenommen hat und treibt.

Habitüé, *s. m.* ein Priester der sich freywillig, für sich selbst einer Gemeine zu dienen begiebt, die Messe daselbst zu lesen.

Habituël, lle, *adj.* [von *habitus*] eingewurtzelt, alt, gewöhnlich; das gleichsam zur Natur worden ist, das nicht mehr weichen oder sich ändern lassen will.

la grace habituëlle, die Gnade, so man in der Tauffe empfängt.

le peché habituël, angebohrne böse Art; verderbte Natur des Menschen.

Habituër, *v. a.* [von *habitus*] gewöhnen, *à quelque chose*, zu etwas.

s'habituër, *v. r.* sich gewöhnen, *à quelque chose*, an etwas.

s'habituër aux Indes, in Indien sich niederlassen; *dans une paroisse*, sich zu einer Kirch-Gemeinde halten, als ihr Priester zu dienen; *dans une maison*, sich in ein Haus gewöhnen, als ein Vieh, wo es zu fressen bekömmt.

Hable, *s. m.* ol. [s. *havre*] an einigen Orten, ein See-Hafen.

Habler, *v. n.* [Hisp. *hablare*, à Lat. *fabulari*] aufschneiden, prahlen, lügen, grosse Dinge von sich ausgeben, und andern viel versprechen.

Hablerie, *s. f.* Großsprechung, Aufschneiderey, Prahlerey.

Hableur, *s. m.* euse, *f.* ein Prahlhanns, Aufschneider.

Hache, *s. f.* [eine Hacke] eine Axt oder Beil.

hache d'armes, eine Streit-Axt.

un livre imprimé en hache, ein Buch, da auf einer Seite wenig Text, neben am Rand aber

aber und unter demselben die Auslegungen umher stehen.

arpent de terre en hache, eine Hacke bey den Feld-Messern, wenn sich ein Stück Feld in oder an des andern seines als eine Hacke fügt.

un maître de hache, ein Zimmermann auf den Schiffen.

il a un coup de hache, er ist geschossen, er hat einen Schuß, ist ein wenig närrisch.

Hache, *interj.* vulg. ey, potz 2c.

Hachement, oder Hanchement, *s.m.* [von hacken oder hangen] die Helm-Decke in den Wappen.

Hacher, *v. a.* [hacken] als mit einer Axt Holtz spalten; Fleisch klein hacken; als der Hagel das Getreid niederschlägt, oder Aeste abschlägt.

hacher en morceaux, in Stücke zerhacken, zerhauen.

hacher avec la plume ou avec le crayon, heist im Zeichnen, und Kupfferstechen, den Creutz-Schatten machen.

hacher la garde d' une épée, bey den Schwerdtfegern, zarte Schnitte in ein Degen-Gefäß machen, das vergüldet oder versilbert werden soll.

hacher la viande, heist auch, das Fleisch ungeschickt zerlegen.

hacher le plâtre, den Gyps klein schlagen.

hacher une pierre, einen Stein behauen.

Hachereau, *s. m.* eine kleine Axt.

Hache-royale, *s.f.* [*hastula regia*] ein Kraut, weisse Affodillen, Goldwurtz.

Hachette, *s.f.* eine Axt, die auf einer Seite einen Hammer hat.

Hachis, *s.m.* [von *hacher*] klein gehackte Speise.

Hachoir, *s. m.* ein Hack-Bret; Hau-Stock; it. Hackmesser.

Hachûre, *s.f.* der Creutz-Schatten im Zeichnen; die Schnitte so die Schwerdtfeger in ihre Arbeit machen, die sie verguldeu oder versilbern wollen; die Striche in den Wappen, wodurch die Farben angezeigt werden.

Hagard, e, *adj.* [von Hag-Wild, Wald, *unde* Hagstoltz, ol.] stoltz, hoffärtig in Geberden, eigensinnig: ein Falcke, der nicht aus dem Nest genommen, daher wild und übel zu zähmen ist.

Hagiographes, *adj. m.& subst.* [*hagiographa*] einige Bücher, welche die Juden vom Gesetz und den Propheten absondern, als die Psalmen, Sprichwörter, Daniel 2c.

Haha, *s. f. une vieille haha*, ein altes böses Weib.

Hai, *interj.* ey.

Haie, s. Haye.

Haillon, *s.m.* [*Hakelinge*, laciniæ, Holland. olim *haillong*, unde Bas-Breton & Germ. Hallunck, *celui qui a de pauvres habits*] alte Lumpen, alte zerrissene Kleider.

Hain, *s. m.* [von *hamus*, ol. *haim*] ein Angel.

Hainaut, *s.m.* Hennegau, eine Provintz in den Niederlanden.

Haine, *s. f.* [von *haïr*, hassen] Haß, Feindschafft: Abscheu.

en haine de, von wegen, sagen die Juristen, wenn sie eine Ursache anzeigen, um derent willen etwas iemanden zum Nachtheil verordnet wird.

Haineux, euse, *adj.* ol. [von *haine*] ein Feind oder Hasser, gehäßig.

Haïr, *v. a.* [hassen] hassen, anfeinden.

Hairai, *s.m.* in Burgund, so viel als *hoiret.*

Haire, *s. f.* [vom Teutschen Haar] ein hären Unter-Kleid, auf dem Leibe zu tragen, von Personen, die das Fleisch creutzigen wollen.

Haire, *s. m.* s. Hére.

Haireux, euse, *adj.* [von *haire*] *un tems haireux*, Kälte, frostiges Wetter, das der Haut ist als ein hären Kleid, oder da man die Haare am Peltzwerck zu seiner Decke braucht.

Hairon, haironneau, haironnier, haironniere, s. Héron.

Haïssable, *adj. c.* [von *haïr*] hassenswürdig, verhaßt.

Hait, *s. m.* ol. [Germ. haiten, haischen] Wunsch, Begehr. (davon kommt *souhait.*)

Haive, s. Hayve.

Halage, *s.m.* [s. *haler*] das Ziehen, eines Schiffs oder anderer Dinge.

Halage, [von Halle] s. Hallage.

Halbran, s. Albran.

Halbreda, Halebreda, *s. m. & f.* [Berta, Elseberta, oder Eischeberta, die eyische oder garstige Berta, ein Weibs-Nahme, womit man annoch an vielen Orten in Teutschland die Kinder furchtsam macht, wie man bert oder pert, precht, als Knecht Ruprecht von einem Manne sagt, vor dem sich die Kinder fürchten; also *hale breda*, die Breta, so die Kinder wegträgt oder holt. s. *haler*] ein grosser und heßlicher Kerl; ein grosses und ungestaltes Weib.

Halbrené, s. Albrené.

Halcyon, s. Alcyon.

Hale, [von Halle] s. Halle.

Hâle, *s. m.* [von *halare*] Hitze, warmer Wind oder heiß Wetter.

Halebarde, *s. f.* [eine Barte mit deren Hacken auf der andern Seite man auch etwas zu sich ziehen oder holen kan. s. *haler*; ziehen. *Fabric. l.* 8 *Orig. Saxon. p.* 700. & *figere & ferire ea potest & quando uncino ab altera parte terminatur, etiam attrahere illa*

la oblata licet.) eine Hellebarde; figürlich
ne Unter-Officier-Stelle; im plurali, die
Hellebardierer.
ebardier, *f. m.* ein Hellebardier; bey den
Stein-Metzen, ein Stein-Lader, der die
Stein-Blöcke auf- und abladt.
ebran, halebrent, *f.* Albran.
ebreda, *f.* Halbreda.
ecret, *f. m.* Brust-Harnisch; ein Leib-Panzer.
eine, Haléne, *f. f.* [von *halitus*] Athem.
ir bonne baleine, lang aushalten können,
auerhafft seyn, als ein Pferd; den Athem
ing an sich halten können, als ein Taucher.
ir le courte baleine, engbrüstig seyn.
ndre baleine, Athem schöpffen; ausruhen.
tre hors d' baleine, aus dem Athem bringen, recht müd machen.
d' une baleine, in einem Stück weg, ohne
bsetzen oder Aufhören.
en baleine de faire quelque chose, etwas
der Ubung haben, etwas gewohnt seyn.
uvrage de longue baleine, ein Werck, das
el Zeit und Mühe braucht.
ner baleine à son cheval, sein Pferd wieder
Athem kommen lassen.
cheval gros d' baleine, ein keuchend Pferd,
as bald sehr schnaufft.
le cheval en baleine, das Pferd immer in
Bewegung oder Ubung halten.
quelqu'un en baleine, einem vergebliche
offnung machen; item einem immer zu
affen machen.
fait ni vent, ni baleine, es geht nicht ein
ifftlein.
eurs pouſſent une douce baleine, die Blumen geben einen lieblichen Geruch von sich.
einée, haleiner, *f* Halén.
ement, *f m.* [von *baler*, ziehen] der Knoten eines Seiles, oder der Strick, den man
n etwas macht, das man zum Mauern auf
e Höhe ziehen will.
ine, *f.* Haleine.
née, haleinée, *f. f.* [von *baleine*] ein
Athem oder Hauch.
ner, haleiner, *v. a.* [von *baleine*] den
eruch, die Spur von etwas haben, als ein
und vom Wildpret, ausspüren, riechen;
was spüren, mercken, Wind von etwas
ben oder bekommen; it. einen anstecken,
rführen.
r, *v. a.* [*f bale*] trocken, trocken machen,
elck machen, schwartz brennen von der
fft.
ler, *v. r.* schwartz werden; verbrennen.
ée, adj. schwartz von der Sonne oder von
Lufft.
r, *v. a.* [von *ba, ba, be*] hetzen, antreiben,
en; ruffen, schreyen.

Haler, *v. a.* [von *bale*, Angl. ziehen, Germ.
holen] ziehen, als an einem Seil; das Seil
von einem Schiff fallen lassen; an ein Seil
anbinden.
Haletant, e, *adj.* ol. [von *baleter*, athmen]
der schwer oder starck haucht, Athem holt.
Haleter, *v. n.* ol. [von *balitus*] schnauffen,
keuchen.
Haleur, *f. m.* einer der ein Schiff mit dem
Seile zieht.
Halier, *f.* Hallier.
Halime, *f. m.* [*balimus*, von ἅλς mare] ein
Strauch der am Meer-Ufer wächst, Meer-Burtzeln.
Hallage, *f. m.* [von Halle] eine Auflage, auf
die bedeckten Orte, wo man feil hat, oder
auf die Kauffeute und ihre Waaren.
Halle, *f. f.* [eine Halle] ein Gang der bedeckt
ist, ein bedeckter Platz wo man Marckt hält,
feil hat, wo viel Leute sind, da es hallt
und schallt.
le gangage des balles, grobe Worte der gemeinen Leute auf den Marckt-Plätzen.
Hallier, *f. m.* [von *balle*] ein Busch, Gebüsch;
item ein Wächter bey den Waaren, in den
Kauff-Häusern oder Marckt-Plätzen.
Halo, *f. m.* [Lat.] der Hof um die Sonne, oder
um den Mond.
Halois, Halots. *f. m. plur.* [von *baler*, respirare] Löcher in den Caninchen-Gehägen,
wohin sich diese Thiere begeben und retten
können.
Halte, *adv.* [Germ. halt] halt, stehe stille; it.
sacht sacht, still davon, halt inne.
Halte, *f. f.* das Stillhalten der Soldaten.
faire balte, mit dem Kriegs-Volck still liegen,
oder auch nur ein wenig still halten.
Hamac, *f. m.* [Holl. *Hang. Mak*] ein Bett,
das in der Lufft hängt, an zweyen Enden, an
zwey Bäumen, oder Pfählen angemacht
bey den Americanern.
Hamade, Hamaïde, Haméide, *f. f.* in den
Wappen, drey schmale Binden im Schild,
über einander, die nicht bis an den Rand
gehen.
Hamadryade, *f. f.* [*Hamadryas*] ein Wald-Nymphe.
Hamaïde, *f.* Hamade.
Hameau, *f. m* [von Germ. Heim, Angl.
Ham] ein klein Dorff, das zu einem andern
gehört; it. ein grosser zerstörter Flecken,
da nur noch einige Häuser übrig sind.
Hameçon, *f. m.* [von *hamus*] ein Angel.
*il eſt propre à gober les hameçons qu'on lui
veut tendre*, er wird sich leicht verführen,
betrügen lassen.
Haméide, *f* Hamade.
Hampe, *f. f.* [Holl. *happen*, Lat. *capere*, unde & Lat. *capulus*, hinc Hefft] der Schafft
an einer Partisan oder anderm Spieß; der

 Stiel

Stiel am Mahler-Pinsel; der Stiel an einer Axt oder Beil 2c.

Hampe, *f. f.* [Wampe, Wamme] die Brust an einem Hirschen, der Bug; die zwey Theile an der Lunge eines Ochsen, welche auf beyden Seiten die Leber und das Miltz bedecken, welches man an der Ochsen-Lunge abschneidet, Wammen, Kuttel-Wammen.

Han, *f. m.* in den Morgenländern, ein grosses Wirthshaus, da eine grosse Reis-Gesellschafft einkehren kan.

Han, *f. m.* der Laut, den die Arbeitenden von sich geben, wenn sie sonderlich hauen, als Zimmerleute, Holtz-Hacker 2c. s. Ahan.

Hanap, *f. m.* ol. [Sax. *hnæp*, Britann. *hanaf*, ein Nap, Napf] ein Trinck-Geschirr.

Hanche, *f. f.* [Germ. Ancke, Angl. *haunch*] die Hüffte, die Lende; das Obertheil der Hinter-Schenckel an einem Pferd, von den Lenden bis an die Knie; auf den Schiffen der Theil des Bords unter den Galerien.

Hanche de haut-bois, s. Anche.

Hanchement, s. Hachement.

Hanebane, *f. f.* [Angl. *Hen*, gallina & *Bene* toxicum, weil von diesem Kraut die Hüner sterben] ein Kraut, Bilsenkraut.

Haneton, hanneton, *f. m.* ein May-Käfer.

Hangart, hangar, *f. m.* [von hangen] eine Schupfe, ein Dach an der Wand, einen Wagen darunter trocken zu stellen.

Hani, *f. m.* ol. [Hahn] der Hahn am Schloß eines Schieß-Gewehrs.

Hanicroche, *f. f.* [von *hani* und *croc*] vor diesen eine Art Schieß-Gewehr, ein Haken-Rohr oder Doppelhaken; itzt vulg. eine kahle Ausflucht, nichtige Entschuldigung; it. Hinderniß.

Hanier, *f. m.* ol. [s. *hani*] ein Schieß-Gewehr mit einem Hahn.

Hanir, s. Hennir.

Hanneton, s. Haneton.

Hanouard, *f. m.* ol. ein Saltzträger.

Hanse, *f. f.* ol. [ein Alt-Teutsch Wort] eine Handlungs-Gesellschafft.

la hanse Teutonique, die Hansee-Städte.

Hanséatique, *adj.* [*Hanseaticus*] das zu den Hansee-Städten gehöret.

les villes hanseatiques, die Hanse-Städte.

Hansiere, *f. f.* ein dick Seil, das man den Schiffen zuwirfft, die an den Bord eines andern wollen, man sagt meistens *haussiere*, unter den Schiff-Leuten, es heist auch das Seil so, womit man ein Schiff zieht.

Hante, *f. f.* ol. [von Hand, Handhabe] die Stange, woran eine Fahne hängt; der Schafft an einem Spieß oder Hellebarde 2c.

Hanter, *v. a.* [von Hand] umgehen, besuchen, zu einem kommen.

hanté, ée, part. & adj. volckreich.

Hantise, *f. f.* der Umgang mit Leuten.

Happe, hape, *f. f* [von Hafft, hafften, haben] ein eisern Blech, das man auf die Achse macht, damit sie nicht durch das stete Umlauffen des Rads so bald dünn werde.

Happe-foye, hape-foye, *f. m.* [von Habicht, ol. *hapich* und *foye*] ein Vogel, der die Lebern von Stockfischen gern frißt, wenn man sie fängt und ausnimmt, deswegen an den Ufern darauf wartet, wenn er die Fischer auf der See sieht.

Happelopin, hapelopin, *f. m.* ol. [von *happer*, happen, fressen, und von *lopin*, ein Lappe, den man vom Fleisch herab schneidet, und den Hunden vorwirfft] ein Jagd-Hund, der begierig auf seinen Theil ist, den er vom Wildpret kriegt; vulg. ein Bettler, begieriger armer Kerl.

Happelourde, hapelourde, *f. f.* [von *happer*, nach etwas schnappen, trachten, und *lourd*, tumm] ein falscher Demant, wornach unverständige tumme Leute verlangen, oder ihn gern hätten, als wäre er gut; item etwas das äusserlich einen schönen Schein hat und doch nicht viel werth ist; ein Mensch von gutem Ansehen, der aber doch nicht viel taugt.

Happer, haper, *v. a.* [happen, *capere*, davon noch Hapicht, Habicht übrig ist] erhaschen, erwischen, erschnappen, vulg.

Haquebuse, *f. f.* oder

Haquebute, *f. f.* [Hacken buchsen; ol. vor *arquebuse*] eine Büchse.

Haquebutier, *f. m.* ein Hackenschütze.

Haquenée, *f. f.* [Hisp. *haca*, *hacanea*] ein Zelter-Pferd; it. der Zelter-Gang, oder Schritt, den ein solch Pferd geht.

il est venu sur la haquenée des Cordeliers, er ist auf des Schusters Rappen gekommen, das ist, zu Fuß gegangen.

la haquenée du gobelet, das Pack-Pferd, worauf des Königs Deckgut im Felde geführet wird.

Haquet, *f. m.* [von *haca*, Hisp.] ein kleiner Karren.

Haraler, *v. a.* [Germ. harcken, hercken, Niedersächs.] zerren, plagen, zancken, verdrießlich fallen, *quelqu'un*.

Harame, *f. m.* ein Baum, der das Gummi trägt, so man Tocamaque nennt.

Haran, harang, hareng, *f. m.* ein Hering.

harang frais oder *blanc*, frischer Hering.

harang pec, gewässerter Hering.

hareng sor, soret, Pickling.

Harangeaison, *f. f.* der Herings-Fang.

Harangére, *f. f.* [von *harang*] eine Frau, die gesaltzene Fische verkaufft; it. eine Frau, die ein freches Maul hat.

Harangerie, *f. f.* der Herings-Marckt.

Harangue, *f. f.* [Ital. *arringa*, *aringa*, *arringo*,

go, der Platz und das Auditorium, wo man eine Rede hält, von Ring, cyclus, hemicyclus, wie Cantzel von cancelli] eine öffentliche Rede; im Schertz, ein langwieriges Geschwätz.

Haranguer, *v. a. & n.* eine öffentliche Rede halten; it. viel Redens machen, viel und lang plaudern, viel Worte machen.

haranguer quelqu'un, einen mit einer schönen Rede bewillkommen.

Harangueur, *f. m.* der eine öffentliche Rede hält; it. der ein lang Geschwätz macht.

Haras, *f. m.* [Roß, ol. *hors*] eine Stuterey; die Pferde so die Stuterey machen, und der Ort wo sie ist.

Harasser, *v. a.* müd machen, ermüden, als ein schlimmes Pferd den Reuter, oder eine beschwerliche Arbeit oder Reise einen Menschen.

se harasser, v. r. den Stuten nachlauffen, und müde werden; sich ermüden; schwere Arbeit thun.

une armée fort harassée, eine übel zugerichtete Armee.

Harceler, *v. a.* [*f. haraler*] offt anfallen; zwacken, anpacken.

Harcelle, *f. f.* ol. ein Wein-Pfahl.

Hard, hart, *f. f.* [von *rado* und ratteln] ein Eisen der Handschuhmacher, halb Circkelrund, in einem Holtz, worauf sie das Leder glatt machen, schaben, ziehen und zurichten; it. eine Bindweide, Bindgerte; item Strang, womit ein Missethäter erwürgt wird.

Harde, *f. f.* eine Heerde, sonderlich Hirsche, Schweine und ander Wildpret; aber auch Pferde, Hunde, auch Falcken.

se mettre en harde, Hauffen-weis mit einander lauffen.

Hardées, *f. f. plur.* was die Hirsche im jungen Holtz von Reisern abbrechen, wenn sie darinnen weiden.

Harder, *v. a.* [von *hardes*] ol. unter Edelleuten gebräuchlich, mit einander tauschen, handeln.

Harder, *v. a.* [von *harde*, Heerde] einige Kuppel-Hunde an einem Strick beysammen halten, sie mit einander los zu lassen.

Harderic, *f. m.* ein Mineral zum Glasmahlen, sonst *ferrette d'Espagne* genannt.

Hardes, *f. f. plur.* (rade, ol. pro Geräth) allerhand Haus-Waaren, Sachen, Geräth, die einer hat oder mit sich führt.

Hardi, e, *adj.* [von Hertz, ol. *hart*] behertzt, tapffer, muthig, kühn; frech, verwegen, unverschämt.

Hardiesse, *f. f.* Hertzhafftigkeit, Hertz, Muth, hohe Gedancken; Kühnheit, Freyheit die man sich nimmt; Frechheit, Verwegenheit.

Hardiment, *adv.* hertzhafft, muthig; kühner Weise, behertzt, frey heraus.

Hare, *interj.* ein Wort der Jäger, das sie den Hunden zusprechen.

Hare, *f. f.* Hart.

Hareng, und dessen Derivata, *f.* Harang.

Hargne, *f.* Hernie.

Hargneux, euse, *adj.* vulg. (von hercken, *f. harceler*) der andere gern herckt plagt, vexirt, ungedultig und zänckisch, mürrisch oder unwillig macht.

un chien hargneux a souvent les oreilles frottées, déchirées, prov. beissige Hunde tragen zerrissenes Fell.

Haricot, *f. m.* welsche Bohnen, Schminck-Bohnen; it. grob gehackt Hammel- oder Kalb-Fleisch mit Rüben rc.

Haridelle, *f. f.* ein elendes, kleines Pferd, eine Schind-Märe; Verachtungs-weis nennt man auch eine kleine elende Magd oder andere Personen also.

Harlequin, *f. m.* ein Italiänischer Pickelhering.

Harlevrier, *interj.* ein Wort womit die Jäger die Windhunde anfrischen.

Harlou, *interj.* (von *hare* u. *loup*) ein Wort der Jäger, womit man einen Hund an den Wolff hetzt.

Harmale, *f. f.* (ἅρμαλα) ein Kraut, wilde Raute, Berg-Raute.

Harmonie, *f. f.* (*harmonia*) Zusammen-Klang, der Klang, der Wohl-Laut; die Gleichheit und Ubereinstimmung oder Ubereinkunfft der Theile eines Gebäudes; die Einigkeit, Einhelligkeit, gutes Verständniß.

harmonies évangeliques, die Ubereinstimmung u. Gegeneinanderhaltung der Evangelisten.

deux os joints par harmonie, zwey Beine, die so an einander gefügt sind, daß man die Fuge kaum sieht.

Harmonieusement, *adv.* wohlklingend, als nach der Music gesetzt.

Harmonieux, euse, *adj.* (*harmonicus*) wohlklingend, wohl-lautend.

Harmonique, *adj.* *f.* Proportion Harmonique.

Harmoniquement, *adv.* Harmonisch, einstimmiger, zusammenklingender Weise.

Harnachement, *f. m.* (von *harnois*) was zum Geschirr eines Pferds gehört; das Versehen mit Geschirre.

Harnacher, *v. a.* ein Pferd anschirren, ihm das Geschirr, Sattel und Zeug auflegen; it. im Spott, einen übel ankleiden.

Harnacheur, *f. m.* der Pferde-Geschirre macht.

Harnie, *f.* Hernie.

Harnois, *f. m.* (der Harnisch) die Rüstung eines Kriegs-Manns; item das Geschirr eines Pferdes; das Kutschen-Geschirr; alles was von Leder zu einer Kutsche kömmt; ein

ein Karren ohne Leitern, zu Führung schwerer Lasten.

il faut mourir dans le harnois, er muß in dem mühseligen Leben sterben.

il a blanchi sous le harnois, er ist im Kriege alt und grau geworden.

Haro, *s. m.* [von her, her oder harre] ein Zuruff, den vor diesem einer dem andern that, von dem er Gewalt gelitten hatte, wodurch er ihn nöthigte still zu stehen und vor Recht zu gehen, auf welches Ruffen alle verbunden waren, ihm zu Hülffe zu kommen; ein Lermen und groß Geschrey, Zetter-Geschrey.

Haroder, *v. a.* ol. Zetter über einen schreyen.

Harpail, *s. m.* [*s. harde*] eine Heerde Wildpret.

Harpe, *s. f.* [von raffen, *rapere*, weil die Saiten mit den Fingern gezogen und gerissen werden] eine Harffe.

Harpe, *s. f.* [von *rapio*] die Klauen eines Hundes; it. ein eiserner Haken, oder eine Klammer; im plurali heissen *harpes* die Steine, so die Maurer am Eck einer Mauer hervor ragen lassen, damit man zu seiner Zeit ein ander Gebäude daran schliessen könne.

Harpeau, *s. m.* [von *harpago*] ein Ancker oder Hacken mit vier Spitzen, ein Schiff an das andere in der Schlacht zu hängen.

Harpégement, *s. m.* [von *harpe*] ein künstlicher Griff oder schöne Art zu spielen auf den Orgeln und andern Instrumenten, da man gelinde von einem Clave auf den andern und dritten fortstreifft, als mit dem Finger auf der Harffe.

Harper, *v. n.* ol. [von *harpe*] auf der Harffe spielen; auf der Reit-Schule sagt man es von einem Pferde, wenn es einen oder beyde Hinter Füsse zu geschwind aufhebt, und die Knie nicht recht dazu biegt.

se harper, *v. r.* sich mit Nägeln kratzen; sich rauffen oder schlagen; sich zancken.

harpé, *ée*, *adj.* sagt man von einem Wind-Hund, der vornen starck ist, und einen dünnen Bauch oder Leib hat.

Harpie, *s. f.* [von *rapere*, Græc. ἁρπάζω] ein erdichtetes Thier der Poeten, mit einem Weibs-Gesichte und grossen Klauen, zum Rauben; daher schmähet man ein schreyendes geitziges Weib mit diesem Nahmen; it. geitzige Leute insgemein, indem man sagt, *c'est une vraye harpie*.

se Harpigner, *v. n.* vulg. [von *harpe*] sich rauffen schlagen, zancken.

Harpin, *s. m.* [von *harpe*] ein Hake, sonderlich bey den Schiff-Leuten etwas an einander zu hängen.

Harpon, *s. m.* [von *harpago*] ein Wurff-Pfeil, womit man die Wallfische fängt; ein scharfer Hake oder krummes Eisen an der Spitze der Seegel-Stange, dem Feinde bey dem Anfahren an sein Schiff die Seile abzuschneiden; ein Haken womit man sich in einem See-Treffen an ein feindliches Schiff hängen kan; item ein grosses Eisen im Bauen, das man aussen an die Balcken macht, ein Gebäude desto fester zu halten.

Harponner, *v. a.* einen Wallfisch mit dem Wurff-Pfeil schiessen.

Harponneur, *s. m.* der Fischer, so den Wallfisch schießt, oder auch andere Fische.

Harquebuse, *s.* Arquebuse.

Hart, *s.* Hard.

Hasard, und dessen Derivata, siehe Hazard.

Hase, *s. f.* [Germ. Hase] das Weiblein von einem Hasen oder Caninchen.

Hast, *s. m.* ol. [*hasta*] allerley Gewehr mit langen Stangen.

Haste, *s. f.* [*hasta*] der Alten Scepter, ein langer Stock in der Götter Händen auf den Müntzen; it. die Stange, woran die Königl. Fahne auf des Königs Galeere hängt; ol. auch ein Bratspieß. s. auch Hâte.

Haste, haster, hasteur, hastier, hastif, hastille, hastiveau, hastivement, hastiveté, *s.* Hât.

Hâte, *s. f.* [Germ. haste, hastig] die Eile, das Eilen.

en hâte, geschwind.

à la hâte, in Eile, ohne es mit Fleiß zu thun.

si vous avez hâte, *courez devant*, wenn ihr nicht warten könnt, laufft hin.

Hâte, *s. f.* ol. [von *hasta*, Spieß, item Ruthe, womit man misset] ein Spieß; eine Lantze; ein gewisses Maaß von einer Wiese, etwa 30 Schritte.

Hâter, *v. a.* geschwind seyn, eilen; item treiben, beschleunigen, schnell fortgehen machen.

la saison est un peu hâtée, diese Witterung kömmt ein wenig vor ihrer Zeit.

se hâter, *v. r.* geschwind seyn, fortmachen.

hâté, *ée*, *part.* & *adj.* eilend, schleunig, übereilend.

Hâteur, *s. m.* [von *hâte*] der auf das Bratenwerck der Königl. Küche bestellt ist; item ein Antreiber der Arbeits-Leute, ein Aufseher.

Hâtier, *s. m.* ol. [von *hâte*, Bratspieß] eine Kette oder Instrument, worinnen viel Bratspiesse über einander sich umwenden können.

Hâtif, ive, *adj.* [von *hâter*] frühzeitig, das vor der Zeit kömmt.

Hâtille, *s. f.* olim [von *hâte*, Bratspieß] ein Stücklein vom frisch geschlachteten

ten Schwein, so man guten Freunden zum Braten schickt.

donner de la hâtille à quelqu'un, einem Stock-Streiche geben. (im Schertz)

Hâtiveau, *f. m.* [von *hâtif*] eine Art frühzeitiger Birn.

Hâtivement, *adv.* ol. schleuniger, übereilender Weise, vor der Zeit.

Hativeté, *f. f.* ol. Beschleunigung, Fleiß.

Havage, *f. m.* [*gauf*, ol. Germ. *cava vola manus*, Gauffel, Hand-voll] ein Recht des Henckers an einigen Orten in Franckreich, von jedem Sack Getreid, ingleichen vom Obst und dergleichen Waaren, alle Marckt-Tage eine Hand voll zu nehmen, weil aber den Leuten vor seinen Händen gegraut, nimmt er jetzt einen weiß-blechernen Löffel.

Hauban, *f. m.* die Mast-Seile, so den Mast halten; it. Seile an andern Rüstungen, etwas zu halten.

Hauban, *f. m.* ol. [von *haut* und *ban*, Ober-Gericht] eine Art Zins oder Tribut.

Haubaner, *v. a.* die Seile an einem Mast oder anderes aufgerichtetes Gerüst spannen, es zu halten.

Haubanier, *f. m.* der Tribut geben muß; it. ein Herr, der solches Recht hat, jus edicti & sanctionis.

Haubereau, f. Hobereau.

Haubert, f. Hautbert.

Have, *adj. c.* [Angl. *heavy*, tristis, f. *havir*] mager, bleich, verstellt, elend, ist meistens nur vom Gesicht gebräuchlich.

Havée, *f. f.* so viel als *havage*.

Haveron, *f. m.* [Germ. Haber] eine Art wilden Havers.

Havir, *v. n.* [f. *have*] durch gähe Hitze aussen her schwartz werden, als eine Speise, die aussen verbrennt und schwartz wird.

Havre, *f. m.* [von haben, halten] ein See-Hafen oder Port, ein Ort, da die Schiffe sich aufhalten können.

Havre-sac, *f. m.* [Haber-Sack] ein kleiner Sack, worinnen die Soldaten ihren Plunder tragen; it. worinnen die Fuhrleute ihren Pferden den Haber auf den Gassen in der Stadt geben.

Havron, f. Haveron.

Hausse, *f. f.* [von *haut*] ein Fleck Leder, womit die Schuhflicker eine weggetretene Sohle unterlegen; item ein Pappier, das die Buchdrucker auf den Preß-Deckel kleben, daß der Druck fein gleich komme; auch ein klein Stück Holtz unter dem Fiedelbogen; die Erhöhung oder Steigerung des Preises.

Hausse-cou, oder hausse-col, *f. m.* ein Hals-Kragen in Kriegs-Sachen von Gold, oder Silber, oder Eisen, absonderlich heut zu Tage der Officier zu Fuß.

Haussement, *f. m.* [von *haut*] Erhebung, Erhöhung.

Hausse pied, *f. m.* ein Falcke, der immer einen Fuß in die Höhe hält.

Hausse-queue, *f. m.* der Falcke, welcher den Reiger am ersten in der Lufft ergreifft.

Hausser, *v. a. & n.* [von *haut*] erhöhen, erheben; wachsen, grösser werden; aufheben, in die Höhe ziehen; vermehren, steigern.

hausser un vaisseau, ein Schiff immer besser und mehr auf der See sehen können und entdecken.

il ne se hausse ni ne se baisse, er läßt sich nichts anfechten, er ist immer gleich gesinnt.

celà lui hausse le nez, oder *le menton*, oder *le cœur*, das macht ihn aufgeblasen.

ils ont bien haussé le coude, sie haben starck gesoffen.

hausser les épaules, die Achseln zucken.

celà fait hausser les épaules, das setzt die Leute in Bewunderung.

se hausser, *v. r.* auf die Fuß-Zehen treten.

le tems se hausse, der Himmel wird heiter.

haussé, ée, adj. in den Wappen, wenn ein Balcke oder eine Binde höher steht, als ordentlich gebräuchlich ist.

Haussiere, f. Hansiere.

Haut, e, *adj & f. m.* [*altus*, das *h* ist vom Teutschen hoch geblieben, die Termination vom Lateinischen] hoch; groß; starck; obere, im Gegensatz des untern; erhaben; ansehnlich; vornehm; großmüthig; prächtig; vortreflich; item die Höhe; das obere Theil; it. *adv.* hoch; oben.

le tré-haut, der Höchste, nemlich GOtt.

en haut, là haut, oben; im Himmel.

d'en haut, von oben herunter; von GOtt.

le haut haut, die oberste Stelle.

de haut gout, starck gewürtzt oder gesaltzen.

maître des hautes œuvres, der Scharff-Richter.

seigneur haut Justicier, der oberste Richter eines Landes.

haute justice, die Ober-Gerichte.

par haut, heist in der Artzney-Kunst, über sich, durch Erbrechung.

haut en paroles, gebieterisch, der streng befielt.

haut à la main, der gern Schläge austheilt.

chien de haut nez, ein guter Spür-Hund.

le carême est haut, die Fasten fällt spät oder weit hinaus.

à haute voix, überlaut, mit lauter Stimme.

le haut mal, die schwere Noth.

vaisseau de haut bord, ein grosses Kriegs-Schiff.
haute eau, die Fluth nach der Ebbe.
les hauts, was im Schiffe über dem Oberloff und ausser dem Wasser ist.
haut, in den Wappen heist aufgerichtet, als ein aufgerichtet stehender Degen.
tomber de son haut, gestreckt hinfallen; sehr erschrecken und sich entsetzen.
du haut & du bas, Abwechselung von Glück und Unglück; ungleiche Schreib-Art.
le haut Allemand, die Hoch-Teutsche Sprache.
il n' y entend que le haut Allemand, er versteht nichts davon.
haute heure, oder *le haut du jour*, der hohe Tag, wenn es bald Mittag ist.
le haut du ciel, der Scheitel-Punct am Horizont.
danser par haut, im Tantzen viel Sprünge machen.
haut, ist auch ein Befehls-Wort, als: *haut le bras*, hurtig, wenn einer faul zur Arbeit ist; *haut le pied*, fort, wenn einer langsam geht; *haut le bois*, im Krieg, wenn die Piquen aufgehoben werden sollen.
il faut chanter plus haut, ihr müst mehr darauf bieten, sonst kriegt ihr es nicht.
haut parage, ol. guter alter Adel; it. ein Lehn das unmittelbar vom König, als König, herrühret.
un fou de haute gamme, ein grosser Narr.
il a été pendu haut & court, er ist geschwind hinter einander verurtheilt und exequirt worden, wie man im Kriege einen gleich aufhängt.
faire une chose haut la main, oder *de haute lute*, etwas ohne Scheu thun.
le porter haut, hoch hinaus wollen, stoltz seyn, die Nase hoch tragen; Staat führen
il a gagné le haut, er hat sich durch die Flucht gerettet.
il a fait haut le corps, er ist banckerot worden und davon gelauffen.
Hautain, e, *adj.* [von *haut*] stoltz, hochmüthig.
un faucon hautain, ein Falcke der hoch steigt.
Hautainement, *adverb.* hochmüthiger, stoltzer Weise.
Haut-ber, *f. m.* ol. [*qs. haut-baron*] einer der vornehmsten Herren in Franckreich.
Haut-bergeon, *f. m.* ein Pantzer.
maille à maille se fait le haubergeon, prov. man muß ein Ding nach und nach thun.
Hautbergier, *f. m.* ein Lehnsmann, der im Pantzer erscheinen muß.
Hautbert, *f. m.* [von Hals und bergen] ol. ein Pantzer, der den Ober-Leib bedeckte; item ein vornehmes Adeliches Lehn, nach den Baronen, Ritter-Lehen oder Gut; allerley Lehn von grossen Herren, da einer mit dem Pantzer zum Aufgebot erscheinen muß.
Hautbois, *f. m.* [eine höltzerne Pfeiffe, die höher geht als vor diesem die Schalmeyen] ein Hoboa; eine kleine Schalmeye: item ein Hoboist, ein solcher Schalmeyen-Pfeiffer.
Haut-bord, *f. m.* ein Schiff mit einem hohen Bord, mit etlichen Boden oder Brücken über einander.
Haut-côté, *f. m. de mouton*, eine Hammels-Brust.
Haut-dessus, *f. m.* in der Music, der erste Discant, so wohl Stimme als Instrument, Sänger und Spieler.
Haut de chausse, *f. m.* Hosen, Bein-Kleider.
sa femme porte le haut de chausse, prov. seine Frau ist Herr.
Haute-contre, *f. f.* der Alt, in der Music, eine Stimme; it. das Instrument worauf der Alt gespielt wird.
Haut-contre, *f. m.* ein Musicant so den Alt singt oder spielt, ein Altist.
Haute-futaye, *f. f.* hochstammig Holtz, hoher Wald.
Haute-marée, *f. f.* die hohe Fluth, da das Wasser am höchsten ist.
Hautement, *adv.* [von *haut*] muthig; frey; behertzt; überlaut; hochmüthig.
Hautesse, *f. f.* ol. Hoheit, Macht oder Gewalt grosser Herren; it. Pracht, hohes Ansehen; letzt noch ein Titel des Türckischen Groß-Sultans, Ihre Hoheit.
Hauteur, *f. f.* die Höhe; die Länge oder Breite; erhabenes Wesen, Großmüthigkeit; hochmüthiges Wesen; eine Höhe, ein Berg oder Hügel.
la hauteur de l' eau, die Tieffe des Wassers und auch anderer Dinge.
la hauteur du Pole, die Elevatio oder Höhe des Pols.
Hauts-hommes, *f. m. plur.* die vornehmsten Lehns-Leute.
Hauts-lieux, *f. m. plur.* die Höhen, in der Schrifft, worauf man opfferte.
Hauturier, *f. m.* ein Schiffmann, der die Höhe des Pols wohl versteht.
Haye, *f. f.* [Hag, Gehäg] ein Zaun; it. die Stellung der Soldaten oder anderer Leute in einer Reihe neben einander, zu beyden Seiten einer Gasse, eines Wegs, oder sonst; auch ein Glied in der Schlacht-Ordnung, eine Reihe Soldaten neben einander.
border la haye, drey Glieder hinter einander Salve geben lassen, da das erste kniet, das andere sich bückt, das dritte steht.
haye, heist zur See eine Sandbanck oder Klippen, die unter dem Wasser in einem Strich fortgehen; an einem Pflug, die beyden

Seiten-Höltzer, so der geraden Länge nach daran fest sind.
h-ye au bout, heist im Schertz, & cetera, und so fort.
Haye, *interj.* Wiho, ein Wort der Fuhrleute, die Pferde anzutreiben.
Hayve, *f.f.* ein kleines erhabenes Eisen, das die Schlösser an theils Schlüssel machen, daß sie nicht zu weit hinein gehen.
Hazard, *f.m.* [Hisp. *hazar*, von *hazer*, *facere*, was geschieht, sich zuträgt] das Glück, ungefehrer Fall oder Begebenheit; Gefahr, ungewisser Ausgang; das Wagen, es mag mag gehen wie es will.
hazard sur le balai, ist eine Schertz-Rede gegen einen, der seine schlechte Waare hoch hinaus bringen will.
par hazard, ohngefehr.
Hazarder, *v. r.* wagen.
hazarder un mot, es mit einem neuen Wort wagen.
tout est hazardé dans cet ouvrage, es ist lauter neues und zuvor nie gebräuchliches Werck in dieser Schrifft.
hazarder le paquet, es endlich wagen, nachdem man lange nicht gewust hat, mit wem man es halten soll.
se hazarder, *v. r.* sich wagen, sich in Gefahr begeben.
Hazardeusement, *adv.* gewagter Weise, verwegen.
Hazardeux, euse, *adj.* der was wagt; ein Wagehals, verwegen; it. gewagt, das aufs wagen ankömmt.
Haze, s. Hase.
Hé, *interj.* ey; he, holla.
Heaume, *f. m* [Germ. Helm] ein Helm; auf den Schiffen ist es die Stange, womit man das Steuer-Ruder regiert.
Heaumerie, *f.f.* ol. eine Helm-Schmiede oder Helm-Kram.
Heaumier, *f.m.* ol. ein Waffen-Schmied.
Hebdomadaire, *adj. c. & f. m.* wird nur in folgender Redens-Art gebraucht: *nouvelles hebdomadaires*, die wöchentlichen Zeitungen; it. so viel als *hebdomadier*.
Hebdomadier, *f. m.* [von *hebdomas*] der Wöchner unter den Priestern, an dem die Woche ist.
Héberge, *f.f.* ol. [Germ.] Herberge.
Héberger, *v. n. & a.* ol. herbergen, zur Herberge liegen; beherbergen, Herberge geben.
hébergé, ée, part. im Schertz, mit einer Herberge oder Wohnung versehen.
Hébeter, *v. a.* [*hebetare*] tumm und taub machen; stumpff und untüchtig machen.
hébeté, ée, adj. tumm, unverständig; hartnäckigt.

Hébraïque, *adj. c.* [*hebraicus*] hebräisch.
Hébraïsme, *f. m.* [*Hebraismus*] eine Hebräische Redens-Art.
Hébreu, *f. m.* [*Hebræus*] ein Hebräer; das Hebräische.
Hébreu, *adj. m. le peuple hébreu*, das Hebräische Volck.
Hécatombe, *f. f.* [*Græc. & Lat.*] ein Opfer von hundert Stück Vieh einerley Art.
Hectique, s. Etique.
Hédycroum, *f. m.* [ἡδύχροον] Pest-Küchlein in der Apothecke.
Hédysarum, *f. m.* ein Kraut, Peltsche, Beilkraut.
Hée, *interj.* he. *hée! que dis-tu?* he! was sagest du?
Hégire, *f. f.* die Rechnung, nach welcher die Mahometaner die Jahre zählen.
Hélas, *interj.* [Eylaß] ach, ey.
Heléne, Héleine, *f. f* [*Helena*] ein Weiber-Nahme.
Héliaque, *adj. c.* [*heliacus* von ἥλιος, sol] *le lever héliaque*, wenn ein Stern aus der Sonnen Strahlen hervor kömmt, daß man ihn sehen kan.
le coucher héliaque, wenn ein Stern an der Sonnen Strahlen hinein kömmt, daß er dem Gesicht entgeht.
Hélice, *f. f.* [Lat.] eine Waltzen- oder Schnecken-Linie; eine Schrauben-Linie; item das gantze äusserste Theil des Ohrs; item ein Gestirn am Himmel, der Bär, der Heerwagen.
hélices, die kleinen Stengel, unten an dem Blumwerck, am Capital der Corinthischen Seulen in der Architectur.
Hélichrysum, *f. m.* [von ἥλιος und χρυσὸς] ein Kraut, welches Gold-Farbe scheint zu seyn, wenn die Sonne darauf scheint, Sonnen-Gold-Blume, Rein-Blume.
Hélicon, *f. m.* ein Berg, worauf die Poeten die Musen setzen.
Hélioscope, *f. m.* [*helioscopum*] ein Sonnen-Glas oder Perspectiv in die Sonne zu sehen.
Héliotrope, *f. m.* [*heliotropium*] Sonnen-Blume; item ein edler Stein mit rothen Adern, eine Art Jaspis.
Hellébore, *f. m.* [s. *Ellebore*] Nieß-Wurtz.
Hellénisme, *f. m.* [*hellenismus*] eine Griechische Redens-Art.
Hellénistes, *f. m. plur.* [von ἕλλην] im N. T. die Juden unter Griechischer Nation gebohren.
Hellénistique, *adj. c. langue hellénistique* eine Griechische Mund-Art unter den Juden.
Helxine, *f. f.* [Græc.] ein Kraut, Glas-Kraut, Tag und Nacht.

Hem,

Hem, *interj.* [Lat.] hört doch.

Hematite, *f. f.* [*hæmatites*] Blut-Stein.

Hématose, *f. f.* [von ἅιμα] die Verwandelung des Chyli in Blut.

Hémérocalle, *f. f.* [von ἡμέρα und κάλλος] die grossen gelben oder goldfarbenen Lilien, deren iede nur einen Tag blüht.

Hemicycle, *f. m.* [*hemicyclus*] ein halber Kreis, wie sich die Zuhörenden um einen Redenden herum setzen; ein Bogen, den ein Gewölbe macht; it. das Gerüste von Holtz, worauf man ein Gewölbe baut.

Hémine, *f. m.* [*hemina*] ein gewisses Maaß bey den Römern.

Hémionite, *f. f.* [*hemionitis*] ein Kraut, geöhrte Hirschzunge.

Hémisphère *f. m.* [*hemisphærium*] eine halbe Kugel, oder ein halber Kugel-förmiger Cörper.

Hémistiche, *f. m.* [*hemistichium*] die Helffte eines Verses

Hémoptysie, *f. f.* [von ἅιμα und πτύω] das Blut-auswerffen, das Blut-speyen.

Hémorrhagie, *f. f.* [*hæmorrhagia*] ein Bluten, so aus dem Leibe geschicht, eine Blutstürtzung, Blutfluß, Nasenbluten.

Hémorrhoïdal, e, *adj.* & *f. f.* das zur güldenen Ader gehört, *subst.* ein Kraut, klein Schellkraut, Feigwartzenwurtz.

Hémorrhoïdes, *f. f. plur.* [*hæmorrhois*] die güldne Ader.

Hémorrhoïs, *f. m.* s. Hémorrhoüs.

Hémorrhoïsse, *f. f.* eine Weibs-Person, die den Blut-Fluß hat.

Hémorrhoüs, *f. m.* eine Schlange, deren Biß tödtliche Blutstürtzungen verursacht.

Hendécasillabe, *adj. c.* & *f. m.* [Græc.] ein Vers von eilff Sylben.

Hénechen, *f. m.* Nahme eines Krauts in West-Indien, davon die Wilden bey Panama ihren Zwirn machen.

Hennir, *v. n.* [*hinnire*] wiehern als Pferde.

Hennissement, *f. m.* das Wiehern der Pferde.

Henri, *f. m.* [*Henricus*] Heinrich, Manns-Nahme.

Henriette, *f. f.* [*Henrica*] Weiber-Nahme.

Hépatique, *adj. c.* [*hepaticus*] das zur Leber gehört.

un homme hépatique, ein Mann, dessen Leber ungesund ist.

Hépatique, f. Leber-Kraut, ein Kraut dessen es vielerley Gattungen giebt.

Hépatite, *f. m.* [von *hepar*] ein Edelstein der die Farbe einer Leber hat, ein Leber-Stein.

Heptagone, *f. m.* [*heptagonum*] eine siebeneckigte Figur.

Heptameron, *f. m.* [von ἑπτὰ und ἡμέρα] ein Buch der Margaretha von Valois, Schwester des Königs Francisci I. in Franckreich.

Héracléonites, *f. m. pl.* so genannte Ketzer zu Origenis Zeiten, und eine Art der Gnosticorum.

Héraldique, *adj. c.* (von Herold) *science ou art héraldique*, die Wappen-Kunst.

Hérauderie, *f. f.* Herold-Amt.

Héraut *f. m.* [Germ.] ein Herold.

héraut de la vérité, der welcher die Wahrheit öffentlich verkündiget.

Herbage, *f. m.* [von *herbe*] allerhand Kräuter, oder Kräuter-Werck; item die Wiesen oder Gras-Wachs, die Weide: das Weide-Geld, das die Unterthanen ihrem Herrn geben müssen.

Herbe, *f. f.* [*herba*] Kraut, Gras.

herbe de l' ambassadeur, Taback.

aller à l' herbe, nach Gras gehen, wie die Mägde, dem Viehe Gras zusammen zu holen.

mauvaise herbe croît toûjours, prov. Unkraut verdirbt nicht.

sur quelque herbe avez vous marché? was kömt euch an? warum stellt ihr euch so an?

il y a employé toutes les herbes de la St. Jean, prov. er hat alle Mittel und Wege versucht.

manger son blé en herbe, seine Einkünffte zum Voraus verzehren.

en herbe & en gerbe, das man noch hofft, und das man schon genießt.

Herbailler, *v. n.* Gras fressen, wird vom wilden Schweine gesagt.

Herbeline, *f. f.* ein mageres Schaaf.

Herber, *v. a.* einem Pferd oder Rind die Christ-Wurtz stecken, in die Haut an der Brust Niesewurtzel stecken, da sich viel unreine Materie zusammen zieht und heraus geht, welches vor viele Kranckheiten hilfft.

Herbette, *f. f.* ein Kräutlein; Gras.

Herbeux, euse, *adj.* grasig; begraset.

Herbier, *f. m.* der erste Magen eines Viehes, das wiederkauet, worein das grob zerkaute Gras kömmt; item ein Kräuter-Buch, voll dürrer Kräuter; item die Lufft-Röhre eines Falcken.

Herbiere, *f. f.* eine Kräuter-Frau; eine Gras-Magd; eine Gras-Diebin, so das Gras auf den Wiesen heimlich stiehlt.

Herboriser, *v. n.* und *a.* hinaus gehen Kräuter zu suchen, und sie kennen zu lernen.

herboriser les îles, auf den Inseln Kräuter suchen.

Herboriste, *f. m.* ein Kräuter-Verständiger, einer der die Kräuter wohl kennet; der davon geschrieben hat; item einer der Kräuter kaufft; ein Kräuter-Artzt oder Krämer.

Herbu, e, *adj.* grasicht, mit Gras bewachsen.

Herce, und dessen Derivata, s. Herse.

Hercotectonique, *adj.* [von ἕρκω arceo, & τεύχω, struo] ein Theil der Befestigungs-Kunst,

Kunst, wodurch man einen Ort fest machen lernt, ihn vor dem Feind zu bewahren.
ère, *s. m.* [*herus*] *c'est un pauvre hére*, es ist ein armer Schlucker.
Hére, *s. m.* ol. [Germ.] ein Heer.
Hére, *s. m.* [von Heer, weil es von vielen gespielt wird] ein Spiel mit der Karte; it. das Blatt, so das geringste in diesem Spiel ist, nemlich das Dauß.
Hére, *s. f.* s. Haire.
Héréditaire, *adj. c.* [*hæreditarius*] erblich.
Héréditairement, *adv.* erblicher Weise, als ein Erbtheil.
Hérédité, *s. f.* [*hæreditas*] Erbschafft, Erb-Recht.
Héréſiarque, *s. m.* [*hæresiarcha*] der Anfänger einer Ketzerey; ein Ertz-Ketzer.
Héréſie, *s. f.* [*hæresis*] eine Ketzerey, falsche Meinung; auch ausser Glaubens-Sachen.
Héréticité, *s. f.* Ketzerey, ketzerische Meinung; Verdacht der Ketzerey; ketzerische Eigenschafft.
Hérétique, *adj. c. & subst.* [*hæreticus*] Ketzerisch; it. ein Ketzer; auch einer, der von andern Dingen besondere Meinungen hat.
Héreux, euse, s. Haireux.
Hergne, s. Hernie.
Hérigoté, *adj. m.* [s. *ergot*] ein Hund, der starcke Neben-Klauen an den Füssen hat.
Hérigoture, *s. f.* die Neben-Klauen an den Füssen der Hunde.
Hérisser, *v. a. & n.* [von *erinaceus*, siehe *hérisson*] die Haar zu Berg stehen machen; über sich stehen machen; borstig, rauh, uneben machen.
Hérissé, ée, *adj.* über sich stehend als Haare, borstig, rauh.
hérissé de grec & de latin, der mit Griechisch und Latein, wie ein Igel mit Borsten gespickt ist.
Hérisson, *s. m.* [*erinaceus*, *hericius*] ein Igel; item eine Art stachlichter Muscheln, echinus marinus; eine Art Räder, mit Zähnen an der Seite; ein Schlag-Baum an den Pässen oder Brücken, mit stachlichten Eisen oder Spitzen; it. eine Latte mit höltzernen Nägeln, das Küchen-Geschirr dran aufzuhängen, und abtropffen zu lassen, nachdem es gewaschen worden ist.
hérisson foudroyant, eine Art Balcken mit Stacheln versehen, und inwendig mit Feuerwerck, für die Breschen zu stellen.
Hérissonné, ée, *adj.* in den Wappen, wenn ein Thier sich rund zusammen setzt, als ein Igel.
Héritage, *s. m.* [von *hæres*] Erbschafft, Erbtheil, Erbgut; vor diesen, eigenthümlicher Besitz, Eigenthum.
bail d'héritage, Erbpacht.
Hériter, *v. n.* [von *hæres*] erben, zum Erbtheil bekommen, *de quelque chose*, etwas; figürlich, seinen Vor-Eltern wegen einer Gemüths- oder Leibes-Eigenschafft gleichen; vor Alters hieß es auch, etwas zu eigen bekommen; erwerben, oder sonst erlangen.
Héritier, *s. m.* e, *s. f.* [*hæres*] ein Erbe; ein Kind; it. ol. einer der das Eigenthum einer Sache an sich bringt.
Herman, *s. m.* [Hermann] ein Manns-Nahme.
Hermaphrodite, *s. m. & f. & adj. c.* [*hermaphroditus*] ein Mensch, der männlichen und weiblichen Geschlechts zugleich ist, ein Zwitter; von Blumen und Gewächsen heist es, das von einer vermischten Gattung ist.
Hermes, s. Hermetique.
Hermetique, *adj. c.* [*hermeticus*] Hermetisch, oder Chymisch.
sceau hermétique ou d'Hermes, das Chymische feste Zumachen eines Geschirres, daß unmöglich etwas heraus kan.
Hermetiquement, *adverb.* auf Hermetische Weise.
un vaisseau scellé hermétiquement, ein Gefäß Hermetisch verlutirt, oder zugemacht.
Hermine, *s. f.* ein Hermelin, das Thier; und das Fell davon; auch das also genannte Fellwerck in den Wappen.
Herminette, *s. f.* eine krumme Axt der Zimmerleute.
Hermitage, *s. m.* [s. *hermite*] eine Einsiedeley, Einsiedlers-Zelle oder Hütte.
Hermite, *s. m.* [*eremita* von *eremus*] ein Eremit; ein Einsiedler.
vivre en hermite, eingezogen leben.
hermites de saint Augustin, Augustiner-Mönche.
hermites de saint Paul, Pauliner-Mönche.
hermites de saint Jerôme, Hieronymiten.
Hermodacte, *s. m.* [*hermodactylus*] Hermodatteln, eine Wurtzel, die aus Syrien und Egypten kömmt.
Herniaire, *adj. c.* [von *hernia*] *chirurgien herniaire*, ein Bruch-Artzt, Bruch-Schneider.
Herniaria, s. Herniole.
Hernie, *s. f.* [*hernia*] ein Bruch, ein Leibes-Schade.
Hernieux, euse, *adj.* [*herniosus*] der gebrochen ist, der einen Bruch, oder Leibes-Schaden hat.
Herniole, *s. f.* [*herniaria*] Bruch-Wurtz oder Kraut, klein Wegtritt, Tausendkörner.
Herodiens, *s. m. pl.* die Herodianer, eine Secte unter den Jüden, die dem König Herodi absonderlich ergeben waren.
Heroïcité, *s. f.* [von *heros*] das heroische Wesen und Eigenschafft.

Héroïdes, *s.f. plur.* [Lat.] die Helden-Brieffe des Ovidii.
Heroïne, *s.f.* eine Heldin.
Heroïque, *adj. c.* [*heroicus*] heldenhafft, heldenmäßig, hoch.
poëme héroïque, carmen heroicum, Helden-Gedicht.
vers héroïques, Verse von 12 und 13 Sylben.
Heroïque, *s. m.* hohe, prangende Schreib-Art.
Heroïsme, *s. m.* [qs. *heroismus*, von *heros*] Heldenmuth.
Heron, *s. m.* [*erodius ardea*, Lat.] ein Reiger.
masse de héron, ein Reiger-Busch, ein Busch von Reiger-Federn.
Heronneau, *s. m.* ein kleiner Reiger.
Heronnier, e, *adj. faucon héronnier*, ein Reiger-Falcke.
il a la cuisse héronniere, er hat keine Waden.
Heronniere, *s.f.* Laub-Hütte am Wasser, so allein von oben bedeckt, und von den Seiten offen ist.
Heros, *s. m.* [Lat.] ein Held, bey den Heiden, einer der wegen seiner Tapfferkeit oder anderer Tugenden unter die Götter gerechnet wurde; ietzt noch ein tapfferer Kriegs-Held; auch sonst ein Mann der bey seinem Stand und Profeßion wenige seines gleichen hat; it. die Haupt-Person in einem Helden-Gedichte.
Herpé, ée, *adj.* [siehe *ergot*] mit grossen Neben-Klauen versehen, sagt man von den Hunden.
Herpes, *s f. plur.* das Geländer so oben auf dem Vordertheil des Schiffs aussen herum geht; it. eine Art Entzündungen und Rauhe der Haut, als ein Rothlauff.
Herpes marines, *s. f. plur.* [von werffen] alles was das Meer auswirfft.
Herse, *s.f.* [ol. *herce*, Germ. Harcke] eine Ege; it. ein Schutz oder Fall-Gatter unter einem Thor; it. ein Leuchter oder Holtz in den Kirchen, worauf man viel Wachs-Lichter stecken kan; die Gitter oder höltzernen Schrancken vor den Häusern, längs an der Mauer hin; ein grosser Rahm, der Weißgerber oder Pergamentmacher, mit vielen Zwecken; it. der Ring von einem Seil, so um einen Werbel herum gemacht wird, woran man sie auf dem Schiffe anmachen kan, wo man will.
Hersement, *s. m.* das Egen.
Herser, *v.a.* egen.
hersé, ée, part. & adj. in den Wappen, wenn das Schutz-Gatter unter einem Thor gemahlt ist, als wenn es niedergelassen wäre.
Herseur, *s. m.* ein Eger, einer der egt.
Hersillieres, *s.f. plur.* eine Art krummer Höltzer, vornen und hinten oben an einem Schiff, den Bord desto fester zu halten.
Hersillons, *s. m. plur.* Bretter oder Bohlen zehen oder zwölff Fuß lang mit eisernen Nägeln beschlagen, die man in den Weg legt, die Reuterey im Marsch zu hindern.
Hesiter, *v. n.* [*hæsitare*] im Zweiffel stehen, zweiffeln, sich bedencken, ob man es thun soll, anstehen, unschlüßig seyn; anstossen im Reden.
Hesperides, *s. f. plur.* [Græc.] Hesperi Töchter in der Griechischen Mythologie.
Hesse, *s.f.* Hessen, Hessen-Land.
Hessien, *s. m.* -enne, *f.* ein Hesse.
Hestoudeau, hestre, s. Het.
Heteroclite, *adj. c. & s. m. & f.* [*heteroclitos*] ein Wort, das von der gemeinen Regel der Grammatic abgeht, ein abweichendes abartendes Wort, nicht Regel-richtig; item vulg. ein Sonderling, ein Mensch, der nach seinem eigenen Kopff leben will, ein wunderlicher Kopff.
Heterodoxe, *adj. c.* [*heterodoxus*] falschgläubig, irrig.
Heterogene, *adj. c.* [*heterogeneus*] von unterschiedener Art.
Heterosciens, *s. m. plur.* [*heteroscii*] die Völcker, so den Schatten immer auf einer Seite haben, nemlich in den temperirten Erdtheilen.
Hetique, s. Etique.
Hetoudeau, etoudeau, hetudeau, *s. m.* [*hestaldus*, Lat. barb. ein Bauer, ein Bauer-Huhn] ein grosser junger Hahn, der noch zu keinem Capaunen gemacht ist.
Hêtre, *s. m.* [Rüster] eine Buche, ein Buchbaum.
Heu, *interj.* [Lat.] Ey.
Heu, *s. m.* [Holl. *hulk*] eine Art Schiffe von 300 Tonnen, so man einladen kan.
Heudrir, *v. n.* modern, modericht oder dumpfficht riechen, als schwartze Wäsche, die lang über einander liegt.
Heulement, *s. m.* [s. *hurlement*] das Heulen.
Heuler, *v. a.* [von heulen] ein Schiff zu sich ruffen, das man von ferne sieht.
Heur, *s. m.* ol. [von *hora*] Glück. (wird nur noch im Schertz gebraucht, sonst sagt man *bonheur*.)
il n'y a qu'heur & malheur, prov. alles liegt an Zeit und Glück.
il a plus d'heur que de science, prov. er hat mehr Glück als Verstand.
Heure, *s.f.* [*hora*] eine Stunde; die Uhr, oder der Stunden-Schlag an der Uhr; eine Stunde Wegs; Zeit; Gelegenheit.
l'heure du berger, eine bequeme Zeit, absonderlich, die ein Verliebter meint zu haben, wenn

wenn eine Weibs-Person seines Willens wird.

il est heure indüe, es ist zu spät.

la derniere heure, das Sterbe-Stündlein.

heures, im plur. [*horæ*] gewisse Gebete, so man in der Kirche verrichtet, zu richtigen Stunden des Tages, Horæ Canonicæ; it. das Gebet-Buch, worinnen diese Gebete stehen.

les quarante heures, das viertzigstündige Gebet.

d' heure à autre, nach und nach.

d' heure en heure, ie länger ie mehr.

à toute heure, alle Stunden, immerfort.

pour l' heure, anietzt, vor dißmahl.

sur l' heure, tout à l' heure, à l' heure même, alsbald, gleich.

à cette heure, anietzt, letziger Zeit.

à la bonne heure, so ist es gut, so ist mir es lieb, eben recht, in GOttes Nahmen; immerhin.

de bonne heure, bald, bald anfangs, bey Zeiten.

à la male heure, zur unglückseligen Stunde.

Heureusement, heureux, s. Hûreu.

Heurler, und dessen Derivata, s. Hurler.

Heurt, *s. m.* [hirtzen] ein Stoß gegen was hartes.

Heurtequins, *s. m. plur.* zwey Eisen, als Thür-Klopffer, so auf die Axe der Stück-Lavetten am dicksten Theile innerhalb angemacht werden.

Heurter, *v. a. & n.* [hirtzen, Holl. *hürten*] stossen gegen was hartes.

celà heurte la raison, das ist der Vernunfft sehr entgegen, es lautet hart.

celà me heurte, das ist mir beschwerlich, das beleidiget mich, das verdreußt mich.

heurter à la porte, anklopffen an die Thür.

se heurter, *v. r.* zusammen kommen und schlagen.

Heurtes, *s. f. plur.* blaue Kügelein in den Wappen.

Heurtoir, *s. m.* ein Thür-Klopffer, Anklopffer, ein Hammer an der Thür; ein dicker eiserner Nagel mit einem durchbohrten Kopff, mitten auf dem untern dicksten Theile der Stück-Lavete; ein Stück Bohle, das man unten an eine Batterie legt.

Heuse, *s. f.* [s. *houseaux*] der Stempel, so in einer Schiff-Pompe auf- und niedergeht.

Hexacorde, *s. m.* [*hexachordum*] die Sexta major oder minor in der Music.

Hexaëdre, *s. m.* [*hexaëdron*] eine Figur mit 6 gleichen Seiten als ein Würffel.

Hexagone, *s. m.* [*hexagonum*] ein Sechs-Eck.

Hexametre, *s. m.* [*hexameter*] eine Art Lateinischer Verse, der sechs Füsse hat.

Hexaples, *s. m. plur.* [*hexapla*] die sechsfache Bibel so Origenes heraus gegeben hat.

Hexastyle, *s. m.* [*hexastylus*] ein bedeckter Gang mit 6 Seulen neben einander.

Heyduc, *s. m.* ein Heyduck, Ungarischer Soldat zu Fuß.

Hi, hi, hi, *interj.* [vom Laut] ein Wort so das Lachen ausdrückt.

Hiacynte, hiades, hialoide, s. Hya.

Hiatus, *s. m.* [Lat.] wenn in den Frantzösischen Versen oder auch ausser den Versen, zwey Vocales zusammen kommen, zu Ende des einen und zu Anfange des andern Worts, die einen üblen Laut machen; it. wenn sich eine Scene in der Comödie nicht auf die andere schickt, noch an ihr hängt.

Hibou, *s. m.* [vom Geschrey dieses Vogels, Holl. *hube*, *buyde*] eine Uhu, eine Eule; ein Licht-scheuer Mensch, der immer zu Hause sitzt und selten unter die Leute kömmt.

il fait le hibou, er sitzt in der Gesellschafft und redet kein Wort.

une retraite de hibou, ein einsames Landhaus.

Hic, *s. m.* vulg. [Lat.] der Haupt-Punct oder Haupt-Umstand bey einer Sache.

Hidaspe, hidatides, s. Hyda.

Hideusement, *adv.* abscheulicher Weise.

Hideux, euse, *adj.* [*hide*, Angl. ein Fell oder rauhe Haut] scheußlich, garstig, abscheulich.

Hidragogue, hidrargire, hidraulique, hidre, hidréleon, hidrie, hidrocéle, hidrocephale, hidrographe, hidrographie, hidrographique, hidromantie, hidromel, hidrophobie, hidropiper, hidropique, hidropisie, hidropote, hidrostatique, s. Hydr.

Hidrotique, *s. m.* [von ἱδρώς *sudor*] eine Schweiß-Artzney.

Hie, *s. f.* [s. *demoiselle*] ein Hoye, ein Stempel der Pflasterer, Pflaster-Stöffel, womit sie die Steine gleich und hinein stossen.

Hieble, *s. f.* [Lat. *ebulus*] Attich, ein Kraut.

Hiement, *s. m.* [von *hiare*, von *hie*] das gewaltsame Bewegen eines zusammen gefügten Holtzwercks, als der Glocken-Thurn-Spitzen durch Läuten oder durch Wind; it. das Aufziehen und Fallenlassen des grossen Schlegels, womit man die Brück- und andere Pfähle einschlägt; auch der Schall der bey solcher Arbeit erregt wird.

Hiene, s. Hyene.

Hier, *v. a.* [von *hie*] die Pflaster-Steine mit dem Schlegel gleich stossen.

Hièr, *adv.* [*heri*] gestern.

Hieracites, *s. m. plur.* eine Art Ketzer in der ersten Kirche.

Hieracium, *s. m.* [Græc.] ein Kraut, Habichts-Kraut.

Hie-

Hierarchie, *s. f.* [*hierarchia*] ein Engel-Chor; der geistliche Stand in der Christlichen Kirche.

Hierarchique, *adj. c.* was zur Ordnung des geistlichen Standes gehöret.

Hierarchiquement, *adv.* nach Art des geistlichen Standes in der Kirche.

Hierarque, *s. m.* ein Geistlicher, der Uneinigkeit oder Unordnung unter den andern anfänget.

Hiere-picre, *s. f.* [ἱερὸς, sanctus, πικρός, amarus] eine bittere Magen-Latwerge in den Apothecken.

Hieroglyphe, *s. m.* [*hieroglyphum*] ein Sinnbild, ein Bild-Geheimniß.

Hieroglyphique, *adj. c.* sinnreich, nachdencklich, als eine Figur oder Sinnbild.

Hierôme, Hieronymites, Hierusalem, s. Jer.

Higrometre, higroscope, s. Hygro.

Hilaire, *s. m.* [*Hilarius*] ein Manns-Nahme.

Hiloires, *s. m. plur.* die Leisten neben in den Schiffen, worauf die Deckel ruhen, damit man die Boden-Löcher zumacht.

Himen, himenée, himnaire, himne, himniste, himnologie, s. Hym.

Hinguet, *s. m.* ein Stück Holz auf dem Schiff, womit der Haspel-Stock fest gemacht wird, daß er nicht weichen kan.

Hinse, *s. f.* [s. *hisser*] ein Wort, damit man auf dem Schiff befielt, etwas auf die Höhe zu heben; ziehe auf.

Hioïde, hipallage, hipapante, hipécoon, hiperbate, hiperbole, hiperbolique, hiperboliquement, hipercritique, hiperdulie, hipertiron, hipetre, hipnotique, hipocauste, hipociste, hipocondre, hipocondriaque, hipocras, hipocrisie, hipocrite, hipogastre, hipogastrique, hipomochlion, hipostase, hipostatique, hipostatiquement, hipotenuse, hipotecaire, hipotecairement, hipoteque, hipotequer, hipotese, hipotetique, hipotetiquement, hipotipose, hipotrachelion, s. Hy.

Hippocentaure, *s. m.* [*hippocentaurus*] ein erdichtetes Ungeheuer der Poeten, halb Mensch, halb Pferd.

Hippocrate, *s. m.* [*Hippocrates*] Nahme eines berühmten Medici; figürlich ein ieder Medicus.

Hippocrene, *s. f.* [Græc.] ein berühmter Brunn bey den Poeten.

Hippodrome, *s. m.* [*hippodromus*] eine Renn-Bahn; ein gewisser Platz zu Constantinopel.

Hippoglosse, *s. f.* oder hippoglossum, *s. m.* [ἵππος, equus, und γλῶσσα] ein Kraut, Zungen-Blatt, Auffenblatt.

Hippogriffe, *s. m.* [*hippogrifus*] ein erdichtetes Thier halb Pferd, halb Greiff.

Hippolyte, *s. m.* [*Hippolytus*] ein Manns-Nahme.

Hippolyte, *s. f.* [*Hippolyta*] ein Weiber-Nahme.

Hippomanes, *s. m.* [Lat.] eine Art Gifft bey den Alten; it. ein Kraut.

Hippopotame, *s. m.* [*hippopotamus*] ein Meer-Pferd.

Hirondelle, *s. f.* [*hirundo*] eine Schwalbe; zu Paris werden diejenigen Nonnen also genannt, die zur Fasten-Zeit dahin kommen, vor ihre Klöster zu betteln.

hirondelle de mer, ein Fisch mit grossen Floß-Federn; it. eine Art leichter Schiffe.

Hisser, *v. a.* [vor *hausser*] aufziehen, aufheben, auf den Schiffen.

Hissope, histerique, histerologie, s. Hys.

Histiodromie, *s. f.* [von ἱστίον, velum und δρόμος, cursus] die Wissenschafft zu segeln, oder der Schiffahrt.

Histoire, *s. f.* [*historia*] eine Geschicht, eine Historie; Lebens-Beschreibung *rc.* eine lange Erzehlung; ein Gemählde so eine Historie vorstellt.

l' histoire dit, es gehet das Geschrey.

Historial, e, *adj.* historisch.

Historien, *s. m.* [*historicus*] ein Historien-Schreiber, Geschicht-Schreiber.

Historier, *v. a.* [von *histoire*] auszieren mit Bildern, Gemählden.

Historiette, *s. f.* ein Histörchen, eine kleine Erzehlung.

Historiographe, *s. m.* ein Geschicht-Schreiber.

Historique, *adj. c.* [*historicus*] historisch.

Historiquement, *adv.* historischer Weise.

Histrion, *s. m.* [*histrio*] ein Possen-Spieler.

Hivèr, *s. m.* [*hibernum*] der Winter.

l' hivèr de la vie, poët. das Alter.

Hivernal, e, *adj.* was zum Winter gehöret.

fleur hivernale, Winter-Blume.

Hiverner, *v. n.* [*hibernare*] überwintern.

s' hiverner, *v. r.* in die Kälte gehen, sich im Kalten aufhalten, sich an die Kälte gewöhnen.

Hivorahe, *s. f.* ein Brasilianischer Pflaumen-Baum, der nur alle 15 Jahr Früchte trägt.

Ho, ho! *interj.* ho, ho!

Hober, *v. n.* ol. [Germ.] heben.

Hobereau, *s. m.* [von *hober*] ein Lerchen-Falck; it. vulg. ein armer Edelmann, der etwas bey andern sucht zu fischen; ein unwissender Mensch, der unter die Leute kömmt.

Hobin, *s. m.* ol. eine Art Zelter-Pferde oder Traber.

Hobo, *s. m.* eine Art Pflaumen-Bäume in Neu-Granata in West-Indien.

Ho-

Hobreau, s. Hobereau.

Hoc, *s. m.* ein gewisses Karten-Spiel, worinnen sechs Blätter vor andern alle die übrigen stechen können; es sind zweyerley Arten: *le hoc Mazarin*, und *le hoc de Lion*; it. ein Brieff der in diesem Spiel über die andern ist.

celà m' est hoc, ich hoffe diesen Proceß zu gewinnen, ich habe ein gewisses Stich-Blat daran; it. überhaupt von allen Dingen, ich bin dieser Sache gewiß, das kan mir nicht entgehen.

celà est hoc, das ist so, im Gasconischen und Languedockischen heist es so viel als: *oüi*.

Hoca, *s. m.* ein Spiel mit 30 kleinen Kugeln auf einem Tische, in ieder Kugel ist ein Zettel, darauf stehet, was man gewinnet oder verlieret, ist aus Catalonien gekommen.

Hoche, *s. f.* [s. *coche*] eine Kerbe, als auf den Kerb-Höltzern 2c. eine Scharte.

Hochement, *s. m.* [s. *hocher*] das Schütteln des Kopffes.

Hochepied, *s. m.* [von *hocher* und *pied*] ein Falck, der den Reiger steigen macht.

Hochepot, *s. m.* [von *hocher* und *pot*] klein gehackt Fleisch in einer Brühe zum Essen.

Hochequeuë, *s. m.* [von *hocher*, auf die Höhe heben und *queuë*, *cauda*] eine Bachstelze.

Hocher, *v. a.* [*hutsen*, Holl.] *la tête*, den Kopff auf die Höhe werffen, verächtliche Geberden damit machen, daß man ein Ding nicht achte.

hocher un arbre, einen Baum schütteln.

hocher la bride, einem die Zunge ziehen, etwas aus einem heraus locken wollen, ihn darzu antreiben, reitzen.

Hochet, *s. m.* [von *hocher*] eine Kinder-Klapper oder Schlötterlein.

Hoder, *v. a.* vulg. müd machen.

Hoiau, s. Hoyau.

Hoir, *s. m.* [*hæres*] ein Erbe, im Gerichts-Handel.

Hoiret, *s. m.* ein junger Erbe, ein Kind das die Erbschafft haben soll.

Hoirie, *s. f.* Erbtheil, Erbschafft.

Hoirin, *s. m.* das Holtz, so zur See anzeigt, wo der Ancker liegt im Wasser.

Hola, *interj. hola! ho!* hört auf, halt still, hola.

mettre le hola, Friede gebieten; Friede machen oder stifften.

Hollande, *s. f.* Holland; it. Holländische Leinwand; Holländischer Porcellan.

toile d' Hollande, Holländische Leinwand.

drap d' Hollande, Holländisch Tuch.

Hollander, *v. a.* die Federkiele durch heisse Asche ziehen.

Hollandois, e, *adj. & subst.* Holländisch; die Holländische Sprache, das Holländische; ein Holländer.

Holocauste, *s. m.* [*holocaustum*] ein Brand-Opffer, ein Opffer.

Holographe, *adj. m.* [*holographum*] mit eigner Hand gantz durchgeschrieben, als *testament holographe*, eigenhändiges Testament.

Holometre, *s. m.* [*holometrum*] ein Mathematisches Instrument, allerley Maaß am Himmel und auf der Erde zu nehmen.

Hom, s. On.

Homard, *s. m.* [Holl. *hummer*] ein See-Krebs.

Hombre, *s. m.* [vom Spanischen, *Hombre*, Lat. *homo*] das Lomber-Spiel in der Karte, *le jeu de l' hombre*.

l' hombre, heist auch derjenige in diesem Spiel, der anfängt zu spielen.

Homelie, s. Homilie.

Homer, *s. m.* ein Hebräisches Maaß, der 10te Theil vom Epha.

Homicide, *s. m. & f.* [*homicida*] ein Mörder, Todtschläger, Todtschlägerin.

homicide de soi même, ein Mörder an seinem eigenen Leibe.

Homicide, *s. m.* [*homicidium*] ein Todtschlag, Mord 2c.

Homicider, *v. a.* ol. tödten, todtschlagen.

Homilie, *s. f.* [*homilia*] vor diesem eine Predigt, so man zum Volck gehalten hat; ietzt noch eine gewisse Nacht-Lection im Brevier.

Hommage, *s. m.* [von *homo*, woraus man *homagium* gemacht hat] die Pflicht der Lehens-Leute, so sie ihrem Herrn versprechen, die Huldigung; it. Ehrerbietung, demüthige Aufwartung, Gehorsam.

Hommagé, ée, *adj.* gehuldiget.

Hommager, *s. m.* ein Gehuldigter, der Huldigung thun, Lehns-Pflicht abstatten muß.

Hommasse, *s. f.* ein grosses, dickes, starckes Weib.

Homme, *s. m.* [*homo*] ein Mensch, der menschliche Leib; ein Mann; ein Lehens-Mann; ein Lehenträger; ein Bürge.

homme de corps, ein Leibeigener Unterthan.

homme de chambre, ein Kammer-Diener bey einem hohen Fürsten.

un homme d' affaire, ein Agent eines abwesenden Herrn; ein Anwald vor Gericht.

un homme d' affaires, ein Königlicher Pachter.

jeu de l' homme, ein Spiel in der Charte, sonst auch *jeu de la bête* genannt.

bon homme, ein alter Mann; ein guter ehrlicher Mann; ein Hahnreh; ein einfältiger Tropff.

les bons hommes, die Fratres Minimi oder Pauliner-Mönche.

je ne suis pas homme à vous mentir, ich werde dich nicht beliegen.
tuër son homme, seinen Gegner entleiben.
Hommée, *s. f.* ein Tagwerck, so viel ein Mann des Tags vom Felde bearbeiten kan.
Homocentrique, *adj. c.* ol. [*homocentricus*] viel Circkel oder Figuren, die doch nur einen Mittel-Punct haben.
Homocule, *s. m.* [*homunculus*, *homuncio*] bey den Medicis, ein kleiner Mensch.
Homogéne, *adj. c.* [*homogeneus*] aus gleichgearteten Dingen zusammen gesetzet.
Homologation, *s. f.* [ὁμολογέω, assentior] Bestätigung und Herausgebung einer Schrifft vor Gericht.
Homologue, *adj. c.* [*homologus*] übereinstimmend in der Gestalt oder Figur.
Homologuer, *v. a.* öffentlich im Nahmen des Gerichts bekräfftigen.
Homonyme, *adj. c.* [*homonymum*] gleiches Nahmens.
Homonymie, *s. f.* der Gleich Laut des Nahmens.
Hon, hon, *interj.* ey! ey!
Hongnette, *s. f.* eine Art spitziger Meissel bey den Bildhauern in Marmor.
Hongre, *s. m.* [*hungarus*] ein Wallach, ein verschnittener Hengst.
Hongreline, *s. f.* eine Art kurtzer Wämser der Weibs-Personen, welche Mode aus Ungarn gekommen ist.
Hongrer, *v. a.* [*s. hongre*] ein Pferd wallachen, auswerffen, verschneiden.
Hongrie, *s. f.* Ungern, Ungerland.
point de Hongrie, eine Art gewässerter Tapeten, als Wellen gewircket.
Hongrois, e, *adj. & subst.* Ungarisch; ein Ungar; das Ungarische, die Ungarische Sprache.
Honnête, *adj. c.* [ol. *honneste*, Lat. *honestus*] ehrlich, tugendhafft, wohlständig, ehrbar, löblich.
un homme honnête, ein ehrbarer höflicher Mann.
un honnête homme, ein höflicher, geschickter Mann, der sich auf allerley Händel wohl verstehet, wie man sich gegen iederman aufführen muß.
Honnête, *s. m.* die Ehrbarkeit, Ehrlichkeit.
Honnêtement, [ol. *honnestement*] *adv.* ehrlich; löblich, wohlanständiger Weise; mit Ehren.
Honnêteté, *s. f.* [ol. *honnesteté*, Lat. *honestas*] Erbarkeit, tugendhafftes Wesen, löbliche Art; Wohlanständigkeit, Ehrlichkeit; Scham und Scheu, Höflichkeit; ein kleines Geschenck so man einem aus Erkenntlichkeit wegen eines erwiesenen Dienstes zu geben pflegt.
Honneur, *s. m.* [*honor*] Ehre; Ehrerbietung; Ruhm, Lob; ehrlicher und guter Nahme; Zucht, Keuschheit der Weibs-Personen; die Zierde, Schmuck, wovon man Ehre hat; ein Ehren-Amt.
rendre honneur, Ehre erweisen.
en l' honneur, *à l' honneur de &c.* zu Ehren des ꝛc.
gens d' honneur, ehrliche Leute.
réparer l' honneur d' une fille, ein Mägdlein wieder zu Ehren bringen.
faire réparation d' honneur, einem seinen ehrlichen Nahmen wieder geben.
faire honneur, zieren; berühmt machen.
chevalier d' honneur, ein Cavalier, der das vornehme Königliche und Fürstliche Frauenzimmer führet.
dames d' honneur, Königl. oder Fürstl. Frauenzimmer oder aufwartende Edel-Damen.
enfans d' honneur, die Edel-Knaben oder Pagen.
conseiller d' honneur, ein Titel-Rath, ein Rath, der auch unter den andern einen Sitz hat und mit richten dorff.
point d' honneur, in den Wappen der vornehmste Platz.
quartier d' honneur, das vornehmste und erste Feld in einem Wappen.
faire honneur à un rocher, heist zur See, sich einem Felsen nicht nahen.
les honneurs, die Höflichkeiten so man einem erweiset, entweder selbst oder durch andere, als wenn man einen besucht, ihn willkommen heisset, begleitet, Sitz nehmen heisset, zuspricht ꝛc. bey grossen Ceremonien sind es die Haupt-Stücke, so dazu gehören, die von den Vornehmsten getragen werden, als zur Tauffe ꝛc. item gewisse Geschencke, so man sonst den Priestern thut; item die Wappen, Sporen ꝛc. bey den Leichen.
les honneurs de l' église, die Ehren-Vorzüge, so die Stiffter oder die Patronen einer Kirche in oder bey derselben in öffentlichen Ceremonien haben.
les honneurs de ville, einige Ehren-Bedienungen unter der Bürgerschafft, als Sorgfalt vor die Armen, Bürgermeister- Richter Amt.
les honneurs, im Karten-Spiel, die Figuren, als Könige, Bauren ꝛc.
Honnir, *v. a.* ol. [höhnen] beschimpffen, schmähen, schänden.
honni soit qui mal y pense, der ist kein ehrlicher Mann, der böse Gedancken dabey hat.
Honorable, *adj. c.* [*honorabilis*] Ehrenwerth, löblich, hochzuachten, rühmlich, schätzbar, ansehnlich
honorable homme, ein Titel, den man in den Contracten einem Mann giebt, der sonst keine

keine Bedienung hat, als der Ehrsame, oder der Erbare ꝛc.

pieces honorables de l'écu, die Haupt-Stücke eines Schildes, die in ihrem rechten Ort und Maaß stehen, als Balcke, Binde, Creutz ꝛc.

amende honorable, eine schimpfliche Kirchen-Busse, da der Hencker einen Missethäter bis auf das Hemd ausziehet, und ihn mit einem Strick am Halse und brennenden Wachs-Licht in der Hand vor die Kirche führet, und da Abbitte thun läßt ꝛc.

faire amende honorable à quelqu' un, einem abbitten, daß man widriger Meynung gewesen ist.

colonne honorable, eine Ehren-Seule.

Honorablement, *adv.* ehrlich, mit Ehren.

Honoraire, *adj. c.* [*honorarius*] der nur die Ehre einer Bedienung und den Titel hat, weiter nichts davon geniesset oder dabey thut.

un conseiller honoraire, ein Titel-Rath.

tuteur honoraire, ein Ober-Vormund, der auf die, so die Güter unter Händen haben, acht giebt.

Honoraire, *s. m.* [*honorarium*] eine Verehrung, so man den Advocaten giebt, wenn man sie gebraucht oder sich ihres Raths erholet hat, desgleichen den Medicis wegen ihrer Bemühungen, und den Geistlichen vor Messen, Tauffen, Leichpredigten ꝛc.

Honoré, *s. m.* [*Honorius*] Manns-Nahme.

Honorer, *v. a.* [*honorare*] ehren, hochachten, in Ehren halten; Ehre zuziehen, geehrt machen; beehren, *de quelque chose*, mit etwas.

Honorifique, *adj. c.* [*honorificus*] *droits honorifiques*, die Ehren-Vorzüge, die ein Stiffter eines Klosters oder einer Kirche hat, im Leben und nach dem Tode.

Honte, *s. f.* [Hohn, Schande] die Scham; der Schimpff, die Schande, Schmach, Unehre; ein Schandfleck.

faire honte, beschämen.

avoir honte, sich schämen.

il a bû toutes ses hontes, prov. er schämt sich gar nicht mehr.

il est la honte de son siecle, er ist ein Schandfleck seiner Zeit, der schändlichste Mensch von der Welt.

Honteusement, *adv.* schändlicher Weise, mit Schanden.

Honteux, euse, *adj.* schamhafft, voll Scham; schimpflich, schändlich; beschämt, *de quelque chose*, über etwas.

le parties honteuses, die Scham-Glieder.

l'artére, la veine honteuse, ist bey den Medicis die Ader, so das Blut zu den Scham-Gliedern leitet.

être la partie honteuse d' un corps, einer Compagnie Schandfleck seyn.

le morceau honteux, das letzte Stück, so in der Schüssel bleibet, das sich ieder schämet zu nehmen.

Hôpital, *s. m.* [von *hospes*] ein Spital, Krancken-Haus; im Schertz, ein krancker Mensch, ein Krüppel.

Hoquet, *s. m.* [vom Ton, den man dabey macht] das Schlucksen, Hetschen.

être dans le hoquet de la mort, in den letzten Zügen liegen.

Hoqueter, *v. n.* schlucken.

Hoqueton, *s. m.* [Holl. *huyke*, toga, pallium] ein Rock der Trabanten; item ein Trabant.

Horaire, *adj. c.* [*horarius*] *le cercle horaire*, der Stunden-Kreis.

Horame, *s.* Harame.

Horde, *s. f.* eine tartarische Horde, eine Partey Tartern, so sich in ihrem Lande zusammen halten.

Horée, *s. f.* ein Schauer, ein Sturm mit Regen.

Horion, *s. m.* ol. ein harter Stoß oder Schlag den man einem giebt.

Horison, horizon, *s. m.* der Gesicht-Kreis, der Horizont, so weit als man den Himmel sehen kan; in der Geographie aber der Kreis, den man sich mitten durch die Erd-Kugel einbildet, daß er mit dem Æquator durch die 2 Pole zwey Creutze mache; jenen heist man *visuël*, diesen *rationel*.

Horizontal, e, *adj.* das der Wasser-Ebene gleich ist, das nach der Wasser-Wage ist; oder das auf dem Horizont ist.

Horizontalement, *adv.* nach der Wasser-Wage, der Wasser-Ebene gleich, plat, flach hin.

Horloge, *s. f.* [*horologium*] eine Uhr; eine Schlag-Uhr; Uhrwerck.

horloge de sable, eine Sand-Uhr.

l'horloge dort, die Sand-Uhr stehet.

quatre horloges, zur See, machen zwey Stunden, denn sie haben meistens Uhren von halben Stunden.

Horloger, horlogeur, *s. m.* horlogere, *f.* ein Uhrmacher.

Horlogerie, *s. f.* der Handel mit Uhren; das Uhrmachen; die Uhrmacher-Kunst.

Hormis, *adv. & præp.* [von *hors* und *mettre*] ausgenommen.

Horographie, *s. f.* [*horographia*] die Wissenschafft Sonnen-Uhren zu machen.

Horologe, *s. m.* [*horologium*] der Griechen Diurnal oder Buch, worinnen die horæ Canonicæ stehen, das Griechische Kirch-Gebet-Buch.

Horoptere, *s. f.* in der Optic, die gerade Linie, die aus dem Punct gezogen ist, wo die zwey axes opticæ zusammen kommen.

Horoscope, *s. m. & f.* [*horoscopus*] das Planetenstellen, das Weissagen aus dem Lauff der Planeten.

tirer

tirer l' horoscope, einem seinen Planeten stellen, aus eines Geburts-Stunde etwas weissagen.
un diseur d' horoscope, ein Planetensteller.
horoscope lunaire, der Punct, wo der Mond ist, wenn die Sonne aufgehet.
horoscope, ist auch ein mathematisches Instrument, als ein planisphærium.
Horreur, *s. f.* [*horror*] Schrecken, Furcht, Entsetzung; Abscheu, Grauen; ein Schauer, Zittern, als im Fieber; Zerstöhrung, Verwüstung; etwas das Entsetzen macht; it. etwas das einem eine Ehrfurcht einpräget.
Horrible, *adj. c.* [von *horror*] entsetzlich, greulich, grausam; unbeschreiblich, über die massen groß.
Horriblement, *adv.* grausam, entsetzlicher Weise, schrecklich; aus dermassen.
Hors, *prep. & adv.* [von *foris, foras*] ausser *de quelque chose*: ausgenommen cum Accus.
murs hors d' escalade, Mauren, die nicht können mit Leitern überstiegen werden.
hors de prix, gar zu theuer.
hors de propos, das nicht zur Sache gehöret.
hors d' œuvre, das nicht zum inwendigen Gebäu, oder nicht zur Haupt-Sache gehöret; ein Neben-Werck.
hors la main, den Zaum nicht achten, als Pferde.
Hors-d'-œuvre, *s. m.* ein Neben-Gericht, Beyessen; ein Neben-Werck.
Horsmis, s. Hormis.
Hortolage, *s. m.* [von *hortus*] Küchen-Garten-Gewächse, Küchen-Kräuter.
Hortolan, *s. m.* eine Art Vögel, etwas kleiner als eine Lerche, welche sehr fett werden.
Hospice, *s. m.* [*hospitium*] eine Herberge; eine Einkehr, sonderlich vor Ordens-Personen, sich in den Städten aufzuhalten, wenn es auf dem Lande gefährlich ist, oder wenn Fremde von solchen Orden kommen.
Hospital, s. Hôpital.
Hospitalier, e, *adj. & subst.* ein gewisser Ritter-Orden und Mönchs- und Nonnen-Orden, so der Armen wartet; it. andere Personen, so Armen aufnehmen; Gastfrey.
Hospitalité, *s. f.* [*hospitalitas*] Gast-Freyheit.
Hospodar, *s. m.* der Titel der Wallachischen und Moldauischen Fürsten.
Host, *s. m.* ol. [von *hostis*] eine Armee.
Hoste, hostel, hostelage, hostelerie, hostelier, hostesse, s. Hôte.
Hostie, *s. f.* [*hostia*] ein Opffer; das Brot, oder Oblate im Heil. Abendmahl.
Hostilement, *adv.* [*hostiliter*] feindseliger Weise, als ein Feind.

Hostilité, *s. f.* [*hostilitas*] Feindseligkeit.
Hostize, *s. f.* ol. [von *hoste, hôte*, der in eines andern Haus wohnt] der Hühner-Zins, oder die Zins-Hühner, so Unterthanen ihrem Herrn jährlich wegen der Wohnung auf seinem Grund und Boden geben.
Hôte, *s. m.* hôtesse, *f.* [von *hostis*, ol. pro *hospes*] Wirth, Wirthin; einer der mit dem andern in einem Hause wohnet; ein Hauswirth, dem das Haus gehöret; ein Innwohner des Hauses, der es gemiethet, oder sonst inne hat; einer der gastfrey ist und die Fremden gern aufnimmt; einer der eine Gasterey oder einen Schmaus ausrichtet; ein Gast Wirth; ein Gast oder Reisender; ein Fremder oder Gast, als ein guter Freund, den man aufnimmt.
les hôtes de ce bois, die Vögel und das Wild in diesem Wald, das sich darinnen aufhält, die Einwohner desselben.
vivre à table d' hôte, um einen gewissen Preis alle Mahlzeiten speisen.
compter sans son hôte, die Rechnung ohne den Wirth machen.
Hôtel, *s. m.* ein Wohnhaus, vor diesem insgemein: ietzt nur von grosser Herren Pallästen oder grossen Wirths-Häusern.
maître d' hôtel, Hofmeister.
hôtel de ville, das Rath-Haus in einer Stadt.
hôtel-Dieu, der grosse Spital in Paris.
hôtel de Bourgogne, ein Ort in Paris, wo man Comödien spielt; wenn man vorher von Comödien geredet hat, setzt man nur bloß *hôtel* vor dieses Haus.
Hôtelage, *s. m.* der Zins, den die fremden Kauffleute vor Häuser und Kräme geben; it. ein Haus-Zins, den die Unterthanen ihrem Herrn geben müssen.
Hôtel-Dieu, *s. m* s. Hôtel.
Hôtelerie, *s. f.* ein Wirths-Haus; eine Einkehr der Fremden.
Hôtelier, *s. m.* e, *f.* ein Gastwirth, ein Gastgeber; in den Klöstern derjenige, so die Fremden bewirthet.
Hôtesse, s. Hôte.
Hotte, *s. f.* [Holl. *hotte*, Koze, Germ.] ein Trag-Korb von Weiden, unten eng und oben weit.
en hotte, als ein solcher Korb gestalt, so sonderlich von Caminen gebräuchlich ist.
Hottée, *s. f.* ein Trag-Korb voll.
Hottereau, *s. m* ein Korb von ungescheelten Weiden geflochten.
Hotteur, *s. m.* der einen Trag-Korb trägt.
Hou, hou, *interj.* ein Zuruff der Such-Knechte zu den Leit-Hunden bey dem Jagen.
Houäage oder Houäche, *s. m* [Weg] die Spur oder der Strich im Wasser, den das Schiff eine Zeitlang hinter sich läßt.
Houblon, *s. m.* [Hoppen, Hopffen] Hopffen.
Hou-

Houblonniere, *s. f.* ein Hopffen-Garten.

Houcre, s. Hourque.

Houë, *s. f.* (Haue) eine Haue, ein Karst, als der Wintzer zu Bearbeitung des Weinbergs, und der Mauer zu Einmachung des Mörtels.

Houër, *v. a.* behacken, als den Weinberg.

Houhou, *s. f. une vieille houhou*, ein altes böses Weib, im Spott.

Houille, *s. f.* (Niedersächs. Hüllen) eine Art von Erde, so mit Wurtzeln durchwachsen ist, die man wie Torff trocken machen und wie Kohlen brennen kan.

Houle, *s. f.* (von hohl) ein Geschirr auf das Feuer zu setzen, ein Koch-Topff; auf dem Meer und auf den Flüssen, eine Welle die in Bewegung ist.

Houlette, *s. f.* (wegen der hohlen Schauffel vornen daran, von *houle*) ein Hirten-Stab; auch von geistlichen Hirten; item das Eisen der Gärtner, womit sie die Blumen-Zwiebeln und andere Wurtzeln ausheben.

Houleux, euse, *adj.* wird vom Meer gesaget, das nach gestillетem und gelegtem Wind noch voller Wellen ist.

Houmar, *s. m.* (*gammarus*) eine Art See-Krebse.

Houppe, *s. f.* (Hoppe, Koppe) eine Quaste, ein Busch von Seide, Silber rc. Haaren, Federn rc. ein Dolle.

Houppelande, houpplande, *s. f.* eine Art weiter Röcke mit kurtzen Ermeln.

Houpper, *v. a.* (von *houppe*) die kleinen Quästlein vornen an die Nestel machen.

Houpper, *v. a.* (von der Art des Geschreyes oder Ruffs) wenn ein Jäger den andern rufft, daß er zu ihm kommen soll, weil er ein Wildpret angetroffen hat.

Houppier, *s. m.* ein Baum, dem die Aeste bis an die Koppe abgehauen sind; it. die Koppe oder das obere Theil an einem Baum, so man zum Bau-Holtz nicht brauchen kan.

Houragan, s. Ouragan.

Houraillis, *s. m.* eine Koppel oder Trupp schäbichter und unnützer Jagd-Hunde.

Hource, *s. f.* ein Seil, das die Seegel-Stange allezeit an demjenigen Ende hält, wo der Wind heraehet.

Hourdage, *s. m.* (von Hürte) eine geflochtene Wand, da man Klebwerck mit Leimen an den Häusern macht; bey den Maurern, eine Wand da sie den Kalch nur grob aussen daran werffen, als man den Leimen daran klebet.

Hourder, *v. a.* grob überwerffen, als ein Gemäuer, das noch nicht mit Kalch überstrichen ist.

il est crotté & hourdé, er ist bespritzt mit Koth als ein Leimentreter.

Hourdi, *s. m.* der letzte Balcke gegen das Hintertheil des Schiffes.

Houret, *s. m.* ein schäbichter unnützer Jagd-Hund.

Hourque, houcre, *s. f.* [Holl. ein Hocker] eine Art Holländischer Jagd-Schiffe, von 50 bis 300 Tonnen zu führen.

Hours, *s. m.* ein Bock, worauf die Bretschneider den Balcken legen, den sie zerschneiden wollen; it. ein Gurt-Bett.

Hourvari, *s. m.* [herwarts] ein Ruff der Jäger, die Hunde zurück zu ruffen, hieher, herwarts; eine Finte oder ein Streich, den die Advocaten dem Gegentheil in einem Proceß machen; ein Tumult, Lermen.

Houseaux, oder houses, *s. m. plur.* ol. [Hosen] eine Art Strümpffe wider Kälte, Regen und schlimm Wetter, als Stiefel ohne Schuh; in der Normandie heist man auch die Schiff- oder Fischer-Stiefel also.

il a quitté ses houseaux, vulg. er ist gestorben.

se Houser, *v. r.* ol. Stiefeln, oder Reis-Strümpffe anziehen.

Houspiller, *v. a.* [haspeln] eines Kleider zerkrüppeln, zerdrücken; zerreissen, wie ein Hund einen kleinern überwirfft, und ihm das Fell zerreisset.

se houspiller, *v. r.* sich beissen, als Hunde.

Houspillon, *s. m.* einige sagen auch *gouspillon*, ein Glas Wein, so die zur Straffe trincken müssen, die etwas über Tische versehen haben.

Houssage, *s. m.* [von *housse*] das Bretterwerck, womit man eine Wind-Mühle rund herum zumacht.

Houssart, s. Hussart.

Houssaye, *s. f.* [von *houx*] ein Gebüsch von Stech-Palmen.

Housse, *s. f.* [hüllen, Holl. Hulsel] ein Kleid vor diesem, darein sich die Weiber hülleten im Regen oder Frost; eine Decke, über ein kostbar Bett, Stühle, oder sonst etwas, das man schonen will; eine sammetene Kutschen-Decke des Fürstlichen Frauenzimmers in Franckreich; eine Sattel-Decke; ein Stück Fell, das man oben auf die Kummet macht; eine Schabracke die man hinter den Sattel bindet.

une housse en bottes, eine Sattel-Decke, so nur über den Rücken geht.

une housse en souliers, eine Decke, die auch neben bis an die Steigbügel herabhänget.

un lit en housse, ein Bett, dessen Decke weit herab und an Stecken hängt, weil keine Vorhänge sonst daran sind.

Housser, *v. a.* mit einem Kehrwische oder Kehrbesen an einer Stange abfegen, als den Staub, die Spinnweben, abkehren.

houssé, ée, part. & adject. abgekehrt; in

den Wappen mit einer Pferd-Decke geziert.

Houssettes, *s. f. pl.* ol. [von *houseaux*] Hosen, bey den Schlössern sind es Schlösser, wie an den Koffern, die sich schliessen, wenn der Deckel darein fällt.

Housseur, *s. m.* euse, *f.* [von *housser*] ein Abfeger, Auskehrer, Abfegerin &c.

Houssieres, *s. f. plur.* [von *houx*] einGebüsch, ein Ort voll kleiner Sträuche.

Houssine, *s. f.* [von *houx*] eine Spitzruthe; ein schwanckes Rüthlein, etwas auszuklopfen.

Houssiner, *v. a.* vulg mit Spitzruthen oder dünnen Stecken ausklopffen.

Houssoir, *s. m.* ein Kehrwisch, Kehrbesen an einer Stange.

Housson, *s. m.* [von *houx*] eine Art Brüsch oder Mäusdorn.

Houtarde, s. Outarde.

Houvari, s Hourvari.

Houx, *s. m.* [Holl. Hulst] ein Bäumlein, Stech-Palme.

Houx-frelon, *s. m.* ein Strauch, Brüsch oder Mäusdorn genannt.

Hoyau, *s. m.* [Haue] eine Spade, Grab-Scheit, als die Schantz-Gräber oder Gärtner brauchen.

Hubert, *s m.* [*Hubertus*] ein Manns-Name.

Hubir, *v. n.* ol. [von Hoppe, Haube, heben] borstig werden, die Haare oder Federn aufrichten, wie einige Thiere thun, wenn sie zornig werden.

se hubir, *v r.* sich borstig machen.

il faut se hubir comme on pourra, vulg. man muß sich gedulten, so gut man kan, bis es besser wird.

Huche, *s. f.* [Lat. barb. *hutica*, ein Hüttecken, von behüten, Hütte, contracte Lat. barb. *huchia*] ein länglichter Kasten; ein Backtrog; ein Kasten worinnen man das Brot und das Tisch-Geräth verwahrt.

huche de moulin, ein Mehl-Kasten, worein das Mehl aus dem Beutel fällt.

Huche, *s. f.* eine Art von Holländischen Schiffen, in der Gestalt eines langen Kastens, mit einem hohen Hintertheile.

Hucher, *v. a.* ol. [hutschen] ruffen, als man den Jagd-Hunden rufft; im Schertz, nennen; it. ruffen, von Personen.

Hucher, *s m.* ein Jäger Horn oder Post-Horn, sonderlich in den Wappen.

Hucipocholt, *s. m.* Nahme eines Strauchs in Neu-Spanien.

Hue, *interj.* [huy] ein Wort der Fuhrleute, die Pferde anzutreiben.

Huée, *s. f.* [von *hue*] ein Geschrey, das man hinter einem hertreibt, oder das man über etwas lächerliches macht; das Geschrey, das man bey der wilden Schweins-Jagd macht; huy: huy Sau.

Huer, *v. n. & a.* hinter einem herschreyen man soll ihn aufhalten; item einen auszulachen und zu verspotten; hinter einem Wolffe auf der Jagd herschreyen: it. mit grossem Lermen und Schlagen die Fische ins Garn jagen.

Huette, *s. f.* [vom Geschrey und Heulen] eine Nacht-Eule.

Hugue, *s. m.* [*Hugo*] ein Manns-Nahme.

Huguenot, *s. m.* otte, *f.* ein Calvinist.

Huguenot, tte, *adj.* Hugenottisch.

Huguenotte, *s. f.* ein kleiner Ofen den man in einem Winckel stellen kan; it. eine Brat-Pfanne.

des œufs à la huguenotte, Eyer mit Schöps-Brühe und Butter zugerichtet.

Huguenotisme, *s. m.* die Hugenottische Religion.

Hui, *adv.* ol. [*hodie*] heut. ist nur noch in Gerichten gebräuchlich, sonst sagt man *au jour d'hui* oder *aujourdhui* in einem Wort.

Huile, *s. f.* [*oleum*] Oel.

cette piece sent l'huile, dieses Werck ist mit Fleiß geschrieben.

on tireroit plûtôt de l'huile d'un caillou, prov. das Geld steckt ziemlich fest bey ihm.

huile vierge, Nuß- oder Baum-Oel, das man ohne Hitze und Presse macht.

les saintes huiles, das Salb-Oel zu Ceremonien der Kirchen, als Tauffe, Firmung &c.

huile de cotret, vulg. Prügel-Suppe.

Huiler, *v. a.* Oel an die Speisen thun; mit Oel etwas bestreichen; mit Oel salben; bey den Buchbindern, den Grund zum Vergülden auf den Band eines Buchs auftragen.

Huileux, euse, *adj.* ölicht, das Oel giebt; it. das Oel oder Fett bey sich hat, als bisweilen der Urin.

Huilier, *s m.* ein Oelschläger, Oel-Händler; ein Oel-Krüglein oder Fläschlein.

Huis, *s m.* ol [*ostium*] eine Thür, ist noch in Gerichten, und denn im Schertz gebräuchlich.

le vent n'est pas toûjours à un huis, prov. man ist nicht allezeit unglücklich.

Huisserie, *s. f.* die Holtz-Zierathen einer Thüre.

Huissier, *s m* ein Thürhüter, Thürwärter; it ein Bedell.

huissier audiencier, Thür-Knecht, der an der Thüre des Gerichts aufwartet.

huissier de la chambre du Roi, Thürhüter des Königlichen Gemachs

Huissiere, *s. f.* das Holtzwerck einer Thür.

Huistre, s. Huitre.

Huit, *adj. num. & s. m.* [*octo*] acht: eine Acht.

Huitain, *s m.* eine Art Verse von acht Zeilen

Huitaine, *s. f.* [von *octo*, *huit*] eine Zeit von acht Tagen.
Huitante, s. Octante.
Huitiéme, *adj. c.* der achte.
Huitiéme *s. m.* der achte Theil; der achte Tag; ein Achttheil der Elle; ein gewisser Wein-Zoll oder Einlag-Geld in Franckreich; it. im Picket-Spiel acht auf einander folgende Blätter einer Farbe.
Huitiemement, *adv.* zum achten, vors achte.
Huître, *s. f.* [*ostrea*] eine Auster.
Hulot, *s. m.* [von hohl] eine Höhle beym Steuer-Ruder, worinnen die Stange liegt, womit man das Steuer-Ruder regiert.
Hulotte, *s. f.* [von Hohle] ein Caninchen-Loch.
Hulotte, *s. f.* [von Heulen, *ulula*] eine Eule.
Humain, e, *adj.* [*humanus*] menschlich; freundlich, gütig, leutselig.
voix humaine, ein Register in den Orgeln, das einer Menschen-Stimme gleicht.
les lettres humaines, [*literæ humaniores*] die Schul-Wissenschafften.
les signes humains, die menschlichen Figuren in der Sternmesser-Kunst.
Humainement, *adv.* menschlicher Weise; freundlich, gütig, leutselig.
Humains, *s. m. pl.* das menschliche Geschlecht. (in der Poesie.)
Humaniser, *v. a.* leutselig machen; zahm, gelind machen.
humaniser son discours, so reden, daß es die Leute verstehen können, oder wie andere Leute reden.
s' humaniser, *v. r.* freundlich reden.
Humaniste, *s. m.* der die Schul-Wissenschafften wohl innen hat, ein Schul-Gelehrter.
Humanité, *s. f.* [*humanitas*] die Menschheit, die menschliche Natur; Leutseligkeit, Freundlichkeit, Gelindigkeit.
reposer son humanité, sich was zu gute thun, seine Bequemlichkeit suchen.
Humanitez, *s. f. pl.* [*humaniora*] die Schul-Wissenschafften.
Humbert, *s. m.* [*Humbertus*] ein Manns-Nahme.
Humble, *adj. c.* [*humilis*] *adj. & subst.* demüthig; niedrig.
Humblement, *adv.* demüthiger Weise, demüthiglich; niedrig.
Humectation, *s. f.* [von *humectare*] das Einweichen in den Apothecken.
Humecter, *v. a.* [*humectare*] anfeuchten, besprengen, einweichen, naß machen.
humecter le pinceau, den Pinsel mit dem Munde netzen.
Humer, *v. a.* [*humare* von *humor*] in sich nehmen wie die Erde den Regen; einschlurffen als eine heisse Brühe, oder ein Ey; an sich ziehen, als den Wind oder böse Lufft; sauffen, als gantze und halbe Krüge.
il a un peu humé l' air de la cour, er hat des Hofes Manier an sich genommen.
une sauce au chaud humé, eine Brühe, die man warm trincken muß.
humer la parole à quelqu'un, im Schertz, einem in die Rede fallen.
Huméral, e, *adj.* [von *humerus*] was zu den Schultern gehört.
Humeur, *s. f.* [*humor*] Feuchtigkeit; natürliche Art des Geblüts; das Wesen, die Natur, Art, Weise, der Sinn eines Menschen; it. Begierden, Wille, Lust; es heist auch ein ein Fluß von schädlichen Feuchtigkeiten, der einem auf einen Ort des Leibes fällt.
je ne suis pas d' humeur à faire celà, es ist gar meine Art nicht dieses zu thun.
je ne suis pas en humeur de faire celà, ich habe letzt gar keine Lust diß zu thun.
mettre quelqu'un en humeur de boire, einem Lust zu trincken machen.
entrer en mauvaise humeur, eine böse Weise an sich nehmen; zornig werden.
une humeur de hibou, vulg. ein mürrischer eigensinniger Mensch.
humeur cristalline, der Cristallen-Safft in dem Auge.
Humide, *adj. c.* [*humidus*] feucht, naß.
Humide, *s. m.* die Feuchtigkeit.
l' humide radical, Lebens-Safft.
Humidement, *adv. être logé humidement*, in einem feuchten Zimmer wohnen.
Humidité, *s. f.* [*humiditas*] Feuchtigkeit.
Humiliant, e, *adj.* [s *humilier*] das den Hochmuth niederschlägt, das einen demüthiget.
Humiliation, *s. f.* [von *humilis*] die Demüthigung des Hertzens vor GOtt; Erniedrigung des Gemüths; Schimpff und Schande so man mit etwas einlegt.
Humilier, *v. a.* [*humiliare*] demüthigen, erniedrigen, den Stoltz niederlegen; beschimpffen, kräncken, an der Ehre Abbruch thun.
s' humilier, *v. r.* sich demüthigen.
Humilité, *s. f.* [*humilitas*] die Demuth.
Humoral, e, *adj.* [von *humor*] das von Feuchtigkeiten entsteht.
Humoristes, *s. m. pl.* eine also genannte Gesellschafft gelehrter Leute zu Rom, die Humoristen.
Hundréde, *s. m.* [hundert] eine Eintheilung der Englischen Provintzen in hundert Familien.
Hune, *s. f.* ein Mast-Korb; it. das Holtz oder Balcken an einer Glocke, woran das Seil zum Läuten angemacht ist.
Hunier, *s. m.* der Mast, so über dem Mast-Korb auf dem grossen Mast-Baum stehet; item

item das Seegel, am untern oder obern Mast.
Huppe, *s.f.* [hoppe] ein Wiedehopff; der Busch oder Kamm von Federn, auf dieses Vogels und anderer ihrem Kopffe.
Huppé, ée, *adj.* der einen Busch Federn auf dem Kopffe hat, als eine Lerche, Eule &c. it. listig, verschmitzt, behend.
bien huppé, qui pourra m'attraper, es muß ein Kluger seyn, der mich betrügen will.
les plus huppez y sont quelque fois pris, prov. die Klügsten werden auch bisweilen betrogen, gefangen.
être des plus huppez, vulg. von den Vornehmsten eines Orts seyn.
Hure, *s.f.* [Hauer] ein Kopff von einem beissenden Thiere, als vom Schweine, Bären, Wolff &c. it. ein Lachs-Salmen- und Hecht-Kopff; ol. nur die grossen Zähne eines Schweins, die Hauer.
Hurepé, oder Herupé, ée, *adj.* borstig, das Haar wie Sau-Borsten hat.
Hûreusement, *adv.* glücklich, mit Glück.
Hûreux, euse, *adj.* glücklich, beglückt, glückselig.
à hûreuse memoire, hochseligen Andenckens. (von verstorbenen grossen Herren.)
un vers hûreux, ein wohlgesetzter oder wohlgerathener Vers.
Hurhaut, *adv.* [her hot] ein Wort der Fuhr-Leute, wenn die Pferde rechter Hand gehen sollen.
il n'entend ni à dia, ni à hurhaut, er läßt sich gar nicht regieren, er ist unvernünfftig.
Hurlade, heurlade, *s.f.* vulg. [von *hurler*] Geheule, heulendes Geschrey.
Hurlement, heurlement, *s.m.* das Heulen, als der Wölffe, Hunde und allerley dergleichen Thiere; auch der Menschen.
Hurler, heurler, *v.n.* [heulen, Ital. *urlare*] heulen.
il faut hurler avec les loups, prov. wer unter den Wölffen ist muß mit heulen.
Hurlubrelu, *adv.* vulg. [hurleburle Germ. vulg.] unbesonnener Weise, tumm.
c'est un homme hurlubrelu, es ist ein unbedachtsamer Mensch.
jurer son grand hurlubrelu, seinen gewöhnlichen Fluch thun.
Hussart, *s. m.* [ein Ungarisch Wort] ein Ungarischer Reuter, ein Hussar.
Hute, hutte, *s. f.* [Hütte] eine Hütte.
se Huter, oder se hutter, *v. r.* sich eine Hütte bauen: sich verbergen in eine Hütte oder in einem Baum &c. zur See heist es, im Sturm die grosse Seegel-Stange herunter thun, und mitten am Mast als ein Andreas-Creutz anmachen.
Hutin, huttin, *s. m.* ol. [hutschen] Geschrey, Lermen, Zanck.

Hurla, *s.m* eine Art Caninchen in West-Indien.
Huy, s. Hui.
Hyacinthe, hyacinte, *s. m.* [*Hyacinthus*] ein Manns-Nahme.
Hyacinthe, *s.f.* Hyacinth, eine Blume und ein Edelgestein. (wenn es die Blume bedeutet, spricht und schreibt man *jacinte*.)
confection d' hyacinthe, eine Hyacinth-Latwerge oder Hertzstärckung.
Hyades, *s. f. plur.* [Lat.] das Sieben-Gestirn.
Hyæne, s. Hyéne.
Hyaloïde, *adj. c.* [*hyalinus*, ὕαλος] der glasformige Safft, und dessen Häutlein im Auge.
Hydaspe, *s.m.* [*Hydaspes*] Nahme eines Flusses in Indien.
Hydatides, *s.f. plur.* [von ὕδωρ, aqua] grosse Blasen voll Wasser so bisweilen am menschlichen Leibe entstehen.
Hydragogue, *s. m.* [von ὕδωρ und ἄγειν] eine Artzney, so die wässerigen Feuchtigkeiten abführt.
Hydrargyre, *s. m.* [ὕδωρ und ἄργυρος] Quecksilber.
Hydraulique, *adj. c. & subst.* [ὕδωρ und αὐλὸς, tibia, tubus] was zur Wasserkunst gehört; die Wasserkunst: die Wissenschafft, das Wasser durch Röhren zu leiten.
Hydre, *s.f.* [*hydra*] eine Wasser-Schlange; item eine sehr gifftige Schlange in den Africanischen Wüsten; it. ein Ungeheuer der Poeten mit vielen Köpffen, das dem Hercules viel zu schaffen gemacht hat; hernach im figürlichen Verstande alles Böse, das sich wieder mehrt, wenn man es bestreitet; in der Astronomie ist es ein Gestirn gegen dem Süder-Pol, die Wasser-Schlange.
Hydréléon, *s. m.* [von ὕδωρ und ἔλαιον] Wasser und Oel unter einander, in der Apothecke.
Hydrie, *s.f.* [*hydria*] ein Wasser-Krug bey den Alten.
Hydrocéle, *s. f.* [ὕδωρ und κήλη, scrotum] Geschwulst des Hoden-Beutels.
Hydrocéphale, *s. f.* [von ὕδωρ und κεφαλή, caput] Wassersucht im Kopffe.
Hydrographe, *s. m.* der Wasserbeschreibungen macht.
Hydrographie, *s. f.* [von ὕδωρ und γράφω, scribo] die Wissenschafft der Schiffahrenden, die Schiffer-Kunst.
Hydrographique, *adj. c. cartes hydrographiques*, See-Charten.
Hydromantie, *s. f.* [ὑδρομαντεία] die Wasser-Prophezeyung, oder das Weissagen aus dem Wasser.
Hydromel, *s. m.* [ὕδωρ und μέλι, mel] Meth.

Hydrophobie, *s. f.* [ὕδωρ und φόβος, timor] die Wasser-Scheue, eine Kranckheit deren, so von einem wütigen oder rasenden Thiere verletzt worden sind.
Hydropipèr, *s. m.* [von ὕδωρ und *piper*] ein Kraut, Wasser-Pfeffer.
Hydropique, *adj. c. & subst.* [*hydropicus*] Wassersüchtig.
Hydropisie, *s. f.* [*hydrops*] die Wassersucht.
Hydropote, *s. m. & f.* [von ὕδωρ und πότης, potus] ein Wassertrincker, der nur Wasser und kein ander Getrâncke trinckt.
Hydrostatique, *s. f.* [*hydrostatica*] das Wâgen des Wassers und anderer Feuchtigkeiten in der Mechanic.
Hydrotique, s. Hidrotique.
Hyéne, *s. f.* [*hyena*] eine Art Wölffe, eine Hydne.
Hygrométre, oder hygroscope, *s. m.* [von ὑγρὸς humidus und μετρέω metior] ein Instrument, woran die Stuffen der trockenen und feuchten Lufft zu erkennen sind.
Hymen oder hymenée, *s. m.* [*hymen, hymenæus*] der Hochzeit-Gott, bey den Heyden; item der Ehestand; item das zarte Häutlein der Jungfrauschafft; auch ein dünnes Häutlein an den Blumen, sonderlich über die Rosen-Knöpffe, ehe sie aufbrechen.
Hymnaire, *s. m.* [*hymnarium*] ein Buch voll Lobgesänge.
Hymne, *s. m.* [*hymnus*] ein Lobgesang in Versen, *f.* ein Kirchen-Gesang.
Hymniste, *s. m.* einer der Lobgesänge macht; vor diesen einer, der die Lobgesänge zu singen bestellt war.
Hymnologie, *s. f.* das Absingen der Lobgesänge.
Hyoïde, s. Yoïde.
Hypallage, *s. f.* [Græc.] eine Veränderung oder Gebrauch eines Grammaticalischen Casus oder Temporis und dergleichen für den andern.
Hypapante, *s. f.* [ὑπαπάντη, das entgegen Gehen] das Fest der Reinigung Mariâ, weil da Simeon und Anna dem Heilande entgegen giengen, oder ihn antraffen. (wird von den Griechen so genannt.)
Hypécoon, *s. m.* [Lat. Græc.] ein Kraut, Wetter-Röslein.
Hyperbate, *s. f.* [ὑπερβαίνω transgredior] eine Figur, in der Rhetoric, eine Zerrüttung und Uberschreitung der Zusammenhängung der Rede, die mit Fleiß geschicht, eine hefftige Gemüths-Bewegung auszudrücken.
Hyperbole, *s. f.* [Lat.] das Rednerische Großmachen einer Sache; eine Fläche in der Meß-Kunst, mit einer Krümme, die den andern Seiten nicht gleich ist.
Hyperbolique, *adj. c.* großmachend mit Worten.
ligne hyperbolique, eine krumme und mit den andern Seiten der Fläche, woran sie ist, nicht übereinkommende Linie.
Hyperboliquement, *adv.* auf großmachende Weise.
Hypercritique, *adj. m.* [*hypercriticus*] der alles gar zu genau untersucht.
Hyperdulie, *s. f.* (ὑπὲρ, δουλεία) die Ehre und der Dienst, so in der Catholischen Kirche der Jungfrau Maria erwiesen wird.
Hyperthyron, *s. m.* (ὑπὲρ, θύρα) eine Zierath oberhalb der Thüren auf Dorische Art.
Hypéthre, *s. m.* (*hypæthron*) ein Ort im Hause, der unter freyem Himmel ist, ein Altan.
Hypnotique, *adj. c.* [von ὕπνος, somnus] Schlaf-bringend, als Artzneyen.
Hypocauste, *s. m.* (*hypocaustum*) ein Ort bey den Alten, der von unten auf geheitzet wurde; ein Ofen unter dem Boden eines Gemachs oder Badstube.
Hypociste, *s. m.* (ὑπόκιστις) ein junges Spröslein aus der Wurtzel des Cisten-Röslein-Strauchs.
Hypocondre, hypochondre, *adj. c. & subst.* (*hypochondria*, von ὑπὸ und χόνδρος, cartilago) die obern Seiten des Unter-Leibes; das Drücken und Schmertzen in denselben; der so mit dergleichen Schmertzen behafftet ist.
Hypocondriaque, *adj. c. & subst.* das drückt im Leibe, als das Magendrücken rc. einer der diese Kranckheit, oder das Leibdrücken hat; der wohl gar verwirrt im Kopffe darüber ist.
Hypocras, *s. m.* (Lat.) ein gewürtzter Wein, oder ander süß gemacht Getränck.
chausse de hypocras, der zugespitzte Sack, wodurch man dis Getränck seihet.
Hypocrisie, *s. f.* (*hypocrisis*) Heucheley, Verstellung.
Hypocrite, *adj. & s. m. & f.* (*hypocrita*) ein Heuchler, der sich verstellt.
Hypogastre, *s. m.* (ὑπὸ sub & γαστὴρ, venter) das Untertheil des Unterleibs.
Hypogastrique, *adj. c.* was am untern Leibe ist, als eine gewisse Puls-Ader, und die weiblichen Geburts-Glieder.
Hypomochlion, *s. m.* (von ὑπὸ und μόχλιον, ein Hebbaum) der Punct, worauf der Hebbaum ruht, oder wirckt, er werde gehoben oder niedergedrückt.
Hypostase, *s. f.* (*hypostasis*) ein selbst bestehendes Wesen; eine Person im göttlichen Wesen;

Wesen; in der Medicin, das Dicke unten im Urin, der Boden-Satz.
Hypostatique, *adj. c.* [*hypostaticus*] persönlich, im göttlichen Wesen.
Hypostatiquement, *adverb.* persönlicher Weise.
Hypoténuse, *f. f.* [*hypotenusa*, von ὑποτείνω, subtendo] die längste Seite an einem Triangel.
Hypothécaire, oder hypothéquaire, *adj. c.* *créancier hypothécaire*, einer der gerichtliche Obligationen von seinen Schuldleuten hat.
Hypothécairement, *adv.* gerichtlich-verpfändeter Weise.
Hypothéque, *f. f.* [*hypotheca*] eine Verpfändung der unbeweglichen Güter; it. eine Art gewürtzten Branteweins, Kirsch-Brantwein; it. Kirsch-Wasser.
Hypothéquer, *v. a.* verpfänden.
Hypothése, *f. f.* [*hypothesis*] ein eigener Lehr-Satz oder Grund, den einer für sich macht, der kein allgemeiner als Thesis ist; ein bedingter Lehr-Satz; insonderheit der Grund, den sich jede Partey in der Sternmesser-Kunst setzt, und darauf ihre übrige Lehre baut.
Hypothétique, *adj. c.* was zum Grunde geleget wird, als wenn es so wäre; Beding-Weise gesetzt wird.
Hypothétiquement, *adv.* nach eignen Lehr-Sätzen.
Hypotrachélion, *f. m.* [ὑπὸ sub, τράχηλος, collum] das Untertheil des Halses.
Hypotypose, *f. f.* [*hypotyposis*] eine rednerische Vorstellung einer Sache.
Hyssope, *f. f.* [*hyssopus*] Isop, ein Kraut.
Hystérique, *adj. c.* [*hystericus* von ὑστέρα, matrix] *passions hystériques*, Mutterbeschwerung; eine Weibs-Person so diese Kranckheit hat; eine Artzney, so dawider hilfft
Hystérologie, *f. f.* [ὑστερολογία] ein Fehler der Rede, da man das Hinterste zuvörderst setzt.
Hyvèr, hyvernal, hyverner, *f.* Hivèr.

I.

I, *f. m.* der Buchstabe I.
un i voyelle, ein I.
un i consonne, ein Jod.
Ja, *adv.* [pro *jam*, Germ. je] im Schertz heist es noch mit *ne*, schon nicht, eben nicht. (sonst sagt man besser *déja*.)
ce ne seroit ja grand dommage, das wäre schon so grosser Schade nicht.
Jable, *f. m.* die Fuge worein der Faß-Boden kömmt.
Jabler, *v. a.* die Fugen in die Dauben machen, worein der Faß-Boden kömmt.
Jabloire, *f. f.* ein Instrument der Böttcher, die Fugen zum Faß-Boden in die Dauben zu machen.
Jabot, *f. m.* der Kropff am Geflügel-Werck oder Feder-Vieh; item die Spitzen so man vornen an den Schlitz der Mannshemder auf der Brust setzet.
Jaboter, *v. a. & n.* vulg. murren, über etwas brummen; it. leis reden.
Jabuticaba, *f. m.* Nahme eines Baums in Brasilien.
Jac, *f.* Jacht.
Jaca, *f. m.* so genannter Baum auf einigen West-Indischen Inseln.
Jacée, *f. f.* [*jacea*] ein Kraut, Freysamkraut, unnütze Sorge.
Jacent, e, *adj.* [*jacens*] in Rechts-Händeln; ein Erb-Gut, dessen sich niemand annehmen will.
Jachal, *f. m.* Nahme eines Thiers in Persien, von der Grösse eines Hundes, so die todten Cörper ausgräbt und verzehret.
Jachére, *f. f.* [von *jacere*, liegen] Brachfeld.
Jachérer, *v. a.* Brachfeld ackern.
Iacht, Iacq, *f. m.* [Jacht] eine Jacht, ein leichtes zierliches Schiff.
Jacinte, *f. f.* [ol. *hyacinthe*, von *hyacinthus*] Hyacinthen-Blume.
Jacobée, *f. f.* [*Jacobea*] Jacobs-Kraut, grosse Kreutz Wurtz.
Jacobin, *f. m. e, f & adj.* ein Nahme, den man den Dominicaner-Mönchen in Franckreich giebt, wegen ihres vornehmsten Klosters, zu St. Jacob in Paris.
une souppe à la Jacobine, eine Art Suppen von klein gehacktem Hüner-Fleische, und Mandel-Brühe mit Eyern rc.
Jacobin, vulg ein Geschwär.
Jacobites, *f. m. pl.* St. Jacobs-Christen, eine Secte in den Morgen-Ländern; it. diejenigen, so es mit dem König Jacobo in Engelland gehalten haben.
Jacobus, *f. m.* eine Englische güldene Müntze von fünfftehalb Thl. zu erst von Jacobo dem I gemüntzet.
Jaçoit, *adv.* ol. [von *ja* und *soit*, es sey schon] obgleich.
Jacot, *f. m.* [von *Jacob*, das diminutivum] Jacobchen.
Iacq, *f.* Iacht.
Jacque, jacqué, jacqueline, jacquemart, jacquerie, jacques, jacquet, jacquette, *f.* Jaque

Jactance, *s. f.* ol. [*jactantia*] Prahlerey.
Jaculatoire, *adj c.* [*jaculatorius*] in geistlichen Dingen, *oraison jaculatoire*, ein Stoß-Gebet; in Wasser-Wercken, *fontaine jaculatoire*, ein Springbrunn.
Jade, *s. m* [*gagates*] ein Edelgestein, Olivenfarbig.
Jadis, *adv.* [*jam diu*] in der Poesie vor diesem.
Jaiet, s Jais.
Jaillir, *v. n.* [*jaculari*] in die Höhe springen, als Wasser.
faire jaillir, de la bouë sur quelqu'un, einen mit Koth bespritzen.
Jaillissant, e, *adj.* springend als Wasser.
Jais, jayet, jaiet, *s. m.* [*gagates*] schwartzer Edelstein, Agat.
Jalage, *s. m.* [von *jale*] eine gewisse Auflage der Obrigkeit auf jedes Faß Wein.
Jalap, *s. m.* ein Kraut, so aus Indien kömmt: eine bekannte Purgation in den Apothecken, Jalappa.
Jale, *s. f.* [eine Schale] ein Geschirr, das Mehl zu messen; item den Wein aus den Bergen nach Hause zu bringen.
Jalet, *s. m.* ol. [ietzt sagt man *galet*, von Waltzen, oder Weckel-Steine, wie man dergleichen Steine nennt; ein mittelmäßig kleiner runder Stein in den Flüssen; item der Platz in der Senne eines Balesters, worein man ein solch Steinlein oder eine Kugel legt, wenn man schiessen will.
arbalête à jalet, ein Balester.
Jalon, *s. m.* eine Stange mit einem Fähnlein, die man in der Reihe einsteckt, wenn man etwas messen will.
Jalonner, *v. n.* Pfähle einstecken, etwas gerad in der Reihe abzumessen.
Jalouser, *v. a.* [s. *jaloux*] Eiffersucht oder Neid erwecken. (ist selten zu finden.)
jalousé, ée, part. & adj. den man eiffersüchtig gemacht hat.
fenêtre jalousée, ein Fenster mit einem Gitter, dadurch man verborgen sehen kan.
Jalousie, *s. f.* Eiffersucht; Neid, Mißgunst; Furcht; Eiffer, es eben so zu haben; it. ein Gitter vor einem Fenster, dadurch man alles sehen kan, ohne gesehen zu werden; it. vor den Kirch-Stüblen; desgleichen am Beicht-Stuhl; es heißt auch eine Blume, Papagey-Federn, bunter Amaranth.
Jaloux, *s. m.* ouse, *f. & adj.* [Ital. *geloso*, Lat. *zelosus*] eiffersüchtig, neidisch, mißgünstig, argwöhnisch, besorgt, *de quelque chose*, über etwas oder über einen; oder wegen etwas; der eiffrig über etwas hält.
forteresse jalouse, ein Platz, der zwischen Parteyen liegt, die ihn alle nicht gern in des andern Hand sehen.
vaisseau oder *bâtiment jaloux*, im Mittelländischen Meer, ein wanckendes Schiff, das nicht genug mit Balast versehen, nicht genug beladen ist, daß es in Gefahr steht umzustürtzen.
Jamais, *adv.* [von *ja* und *mais*, Ital. *giamai*] iemahls
ne jamais, niemahls.
à jamais, pour jamais, auf ewig, auf immer.
Jambage, *s. m.* [von *jambe*] das Pfeiler-Werck an einem Gebäu; die Pfosten an Thüren und Fenstern; die zwey Seiten Mauern am Camin, die das Werck meistens tragen; im Schreiben, die langen Striche der Buchstaben, als des *m* oder *n*.
Jambe, *s. f.* [Ital. *gamba*, gamben, gampen it. Hamme] ein Bein; auf der Reit-Bahn, die Hülffe die man dem Pferd mit den Schenckeln giebt; it. eine Spitze oder ein Fuß am Zirckel; eine Seite am Triangel; ein Neben-Pfeiler, der einen Bogen, Balcken oder Dach-Sparren trägt.
Il est à cheval jambe deçà, jambe delà, sie sitzt rittlings zu Pferde.
jambe de force, Unterbauungen von Quatersteinen oder starckem Holtz, da grosse Balcken darauf ruhen.
Iambe, *s. m.* [*jambus*] ein Pes in der Prosodie, ein jambus ᵕ- aus einer kurtzen und langen Sylbe bestehend.
Jambette, *s. f.* [von *jambe*] ein Taschenmesser, vulg. auch das Unterschlagen des Fusses im Ringen; it. kleine Stützen.
Jambier, *s. m.* [von *jambe*] eine Muskel am Schienbein oder an den Waden.
Jambiere, *s. f.* eiserne Strümpffe.
Iambique, *adj. c.* [*jambicus*] jambisch.
Jambon, *s. m.* ein Hamme, ein Schincke.
jambon de Mayence, ein Westphälischer Schincke.
Jambonneau, *s. m.* ein kleiner Schincke.
Jan, und dessen Derivata, s. Jean.
Janissaire, *s. m.* [*Turc.*] ein Janitschar.
Janissaire, *s. m.* [von *janua*] gewisse Bediente am Päbstlichen Hofe, von der dritten Banck der Canzley, Correctores und Revisores der Päbstlichen Bullen.
Jansénien, enne, *adj.* Jansenistisch, das Jansenii Meinungen gemäß ist.
Jansénisme, *s. m.* die Lehre des Jansenii, von der Gnade, nach der Meinung des H. Augustini, nebst andern Puncten.
Janséniste, *subst. & adj. c.* ein Jansenist, der des Jansenii Partey hält; Jansenistisch.
à la Janséniste, was so gar gezwungener Weise nett und sauber seyn soll.
Jante, *s. f.* [von *canthus*] eine Radfelge.
Jantille, *s. f.* [von *jante*] dicke Bretter auf den Felgen um ein Mühl-Rad herum, worauf das Wasser fällt, das Rad umzutreiben.

Jantiller, *v. a.* ein Mühl-Rad aussen herum mit Brettern beschlagen.
Janvier, *s. m.* [*Januarius*] der Jenner.
c' est un soleil de Janvier, wird von einer Person gesagt, welche nicht viel Macht hat, nicht viel helffen kan.
Jape, japement, japer, s. Jappe.
Japon, *s. m.* die Insel Japon.
Japonois, e, *adj.* Japonisch.
Jappe, *s. f.* [vom Bellen und Schall, den die Hunde machen] vulg. *avoir bien de la jappe*, sehr waschhafft, plauderhafft seyn.
Jappement, *s. m.* das Klaffen und Bellen der Jagd-Hunde.
Japper, *v. n.* klaffen und bellen als ein Hund, sonderlich als junge Jagd-Hunde, die es zur Unzeit thun; man braucht es auch vom Gelfern des Fuchses; und allerley verdrießlichem Geschwätze und Lermen.
Jaque, *s. f.* [Jacke] ol. ein kurtzer Rock der Ritter über die Waffen anzulegen.
jaque de mailles, ein Pantzer-Hemd.
Jaqué, ée, *adj.* ol. [von dem verbo *jaquer*, welches vorher im Gebrauche war] mit einem Pantzer bekleidet, gepantzert.
Jaqueline, *s. f.* [*Jacobina*] ein Weibs-Name.
Jaquemar, jaquemart, *s. m.* [von *jaques* und *marteau*] ein Nahme, den man an einigen Uhren dem Bilde giebt, so an der Seite mit dem Hammer steht, und die Stunden schlägt: figürlich, ein kleiner unansehnlicher Mensch; in der Müntze die Feder so die Schraube an der Presse wieder in die Höhe drückt, wenn man geprägt hat.
armé à la jaquemart, der einen Küriß an hat, welcher ihm aber beschwerlich ist.
Jaquerie, *s. f.* eine aufrührische Partey, vor Zeiten in Franckreich, von Jaques, ihrem Anführer.
Jaques, *s. m.* [*Jacobus*] ein Manns-Nahme; it. eine kleine Müntze vor diesem.
Jaquet, *s. m.* [diminut. von *Jaques*] Jacobgen.
Jaquette, *s. f.* [von *Jaques, Jacoba*] ein Weibs-Nahme.
Jaquette, *s. f.* [von *jaque*] eine Kinder-Schaube, ein Schäublein; eine Bauern-Jacke oder Wammes ohne Ermel.
trousser la jaquette à quelqu'un, einem das Wams ausklopffen, die Ruthe geben.
je ne m'en souviens non plus que de ma premiere jaquette, das habe ich lang vergessen.
Jar, s. Jars.
Jarce, s. Gerce.
Jarde, s. Jardon.
Jardin, *s. m.* [*giardino*, Ital. Garten, Germ.] ein Garten; figürlich, ein lustiger Ort.
Jardinage, *s. m.* Garten-Werck.
Jardiner, *v. a. & n.* den Garten bauen; item einen Falcken an die Sonne setzen.
Jardinet, *s. m.* ein Gärtlein.
Jardineux, euse, *adj.* heissen die Jubilirer einen Schmaragd, der etwas trüb ist, und gleichsam kleine Sträuchlein vorstellt.
Jardinier, *s. m.* e, *f.* ein Gärtner, Gärtnerin.
Jardon, *s. m.* [von *jarret*] eine Geschwulst den Pferde an den Beinen in der Knie-Kehle.
Jargon, *s. m.* [Hisp. *gerigonça*] eine üble undeutliche Sprache des gemeinen Volcks; it. eine Sprache, die man nicht versteht; eine Sprache die gewisse Leute unter sich brauchen, damit andere sie nicht verstehen; auch wohl eine angenommene Weise zu verfahren; item das Geschrey des Feder-Viehes.
Jargonnelle, *s. f.* eine Art Birne.
Jargonner, *v. n.* ein grobe undeutliche Sprache reden; brummen im reden, daß man einen nicht verstehen kan; stammeln, lallen, als die kleinen Kinder, die erst zu reden anfangen.
Jarlot, *s. m.* eine Beqvemung des Kiels im Schiffe, etwas von Bord darein zu fügen.
Jarre, *s. m.* [von scharren] die Bieberhaare so auf den Hüten etwas in die Höhe stehen.
Jarre, *s. f.* [Geschirr] ein grosser Krug zum süssen Wasser auf dem Schiffe; in der Mühle, der Kasten oder das Faß, darein die Kleyen fallen.
Jarret, *s. m.* [s. *garret, garres*, ol. Band, junctura, nodus] die Knie-Kehle; die Hülffe so man einem Pferd mit dem Knie giebt, die Bewegung so man mit dem Knie im reiten macht; ein langer Ast, ohne Neben-Aeste, bey den Gärtnern; ein Puckel oder Ungleichheit, am Gemäuer der Gewölbe.
il roidit le jarret, vulg. er stirbt.
Jarreter, *v. n.* einen Puckel oder Ungleichheit im Bauen haben.
jarreté, ée, part. & adj. mit einwarts gebogenen Füssen, daß die Knie fast an einander stossen, ist von Pferden und Maul-Eseln absonderlich gebräuchlich.
Jarretier, e, *adj. cheval jarretier*, ol. ein Pferd mit eingebogenen Knien.
veine jarretiere, eine Ader in der Knie-Kehle.
Jarretiere, s. Jartiere.
Jars, *s. m.* [s. *gars, garçon*] ein Ganser.
il entend les jars, er ist klug, er kan die Gänse verstehen.
Jartiere, oder Jarretiere, *s. f.* [von *jarret*] ein Knieband, Hosenband; it. der Orden des blauen Hosenbandes in Engelland.
il ne va pas jusqu' à la jartiere de cet homme là, er reicht diesem Manne das Wasser nicht, er ist bey weitem nicht so tüchtig als er.

donner des jarretieres à quelqu'un, einem auf die Waden peitschen oder schlagen.
Jas, *f. m.* das Querholtz am Ancker.
Jasard, *f. m.* e, *f.* olim [f. *jaser*] Plauderer.
Jaser, *v. n.* [von *gazza*, Ital. Hetze, *pica*] schwätzen, als Vögel; plaudern, als Leute, plauderhaffter Art; ausschwatzen, etwas geheimes offenbaren, sich oder andere verrathen.
Jaserie, *f. f.* Plauderey, Geschwätz.
Jaseur, *f. m.* euse, *f.* ein Plauderer, eine schwatzhaffte Person.
Jasmin, *f. m.* Jasmin.
Jaspe, *f. m.* Jaspis, Edelgestein; grün und roth, bey den Buchbindern.
Jasper, *v. a.* mit Jaspis-Farbe anstreichen; grün und roth sprengen, bey den Buchbindern.
Jaspûre, *f. f.* die grün und roth gesprengte Farbe auf den Schnitt der Bücher.
Jatte, *f. f.* [*gabata*] eine runde Mulde oder höltzern Geschirr aus einem Stücke; ein grosser höltzerner Napp.
Jatte, [von Gatt] f. Gatte.
Jattée, *f. f.* was man in einen grossen höltzernen Napp auf einmahl thun kan, ein Napp voll.
Javar, f. Javart.
Javaris, *f. m.* ein Thier als ein wild Schwein in den Americanischen Inseln.
Javart, javar, *f. m.* eine Pferde-Kranckheit, oder Geschwür am Hufe oder auch im Hufe.
Javeau, *f. m.* [von Hauffen, siehe *javelle*] ein Hauffen Sand oder Erde, den ein Fluß zusammen schiebt, daß eine Insel daraus wird.
Javeler, *v. a. & n.* [von *javelle*] das Getreide in Hauffen setzen, daß es trockne; trocknen.
Javeleur, *f. m.* der das Getreide in Hauffen setzt.
Javeline, *f. f.* [von *scapus*, Schafft] eine kurtze Pique oder Spießlein.
Javelle, *f. f.* [ol. *bavelle*, ein Häuflein] ein Hauffen Getreide, das trocken werden soll, ehe man es in Garben bindet; ein Bündel Reisser; ein Bund von 50 Stücken, als Wein-Pfähle, Latten, u. d. g. ein kleiner Arm von einem Fluß zwischen einer darinnen stehenden Insel oder Sandbanck und dem Land.
ce baril est tombé en javelle, dis Faß ist zusammen gefallen.
Javelot, *f. m.* [f. *javeline*] ein Wurff-Spieß; auch sonst ein kleines Spießlein, kürtzer als *javeline*: it. eine schnelle Schlange.
Javelot, *f. m.* [von *javelle*] ein Arm voll abgeschnitten Getreide.

Jauge, *f. f.* [Holl. Yke, Germ. die Eiche, ein Maaß, wornach sich alle Maaß richten müssen] ein Visiermaaß zum Faß-Visieren, ein Visier-Stab; ein Maaßstab, oder eiserne Stange, alle Schiffe zu messen; ein Maaß-Stab oder Linial der Zimmerleute: der Gärtner; der Brunnen-Meister ꝛc. das Visiern oder Messen mit solchen Instrumenten.
être de jauge, sagt man von einem Maaß, das geeicht ist, als ein Scheffel, Kanne ꝛc.
Jaugeage, *f. m.* das Eichen, das Visieren; das Visier-Geld.
Jauger, *v. a.* visieren, eichen; im Bauen, die Breite und Dicke von etwas messen.
Jaugeur, *f. m.* ein Visierer.
Jaumiere, *f. f.* das Loch im Vordertheile des Schiffs, wodurch die Stange geht, so das Steuer-Ruder regiert.
Jaunâtre, jaunastre, *adj. c.* [von *jaune*] gelblich.
Jaune, *adj. c. & subst.* [Ital. *giallo*, geel, gelb] gelb.
jaune citron, Citronen-gelb.
jaune d'œuf, Eyerdotter.
jaune doré, goldgelb.
faire des contes jaunes, unglaubliche Dinge erzehlen.
Jaunet, *f. m.* ein iedes gelbes Blümlein wird von den Kindern so genannt; von den gemeinen Leuten aber ein iedes Goldstück, wie sie Teutsch auch gelbe Pfennige genannt werden.
Jaunir, *v. a. & n.* gelb machen, gelb färben oder mahlen; gelb werden.
Jaunisse, *f. f.* die Gelbsucht.
Javotte, *f. f.* [diminut. von *Géneviève*] Genovefgen.
Jauteraux, f. Jouteraux.
Jayet, f. Jais.
Jazeran, jazerant, *f. m.* ol. eine Art von Kriegs-Kleidern.
Ibibohoca, *f. m.* eine bunte und sehr gifftige Gattung Schlangen in Brasilien.
Ibis, *f. m.* [Lat.] ein Vogel in Egypten, als ein Storch.
Icaque, *f. m.* ein niedriger Strauch in den Antillischen Inseln, der Pflaumen trägt.
Icdie, icdien, *f. f.* [Ick, ich, *die*, *diene*] die gewöhnliche Unterschrifft des Printzen von Wallis.
Icelui, icelle, *pron. dem.* [f. *celui*] ist noch in Rechts-Händeln gebräuchlich; derjenige, diejenige.
Ichneumon, *f. m.* eine Egyptische grosse Maus, welche des Crocodils Feind ist.
Ichnographie, *f. f.* [*ichnographia*] der Grund-Riß.
Ichoglan, *f. m.* ein junger Verschnittener im Türckischen Pallast.

Ichthyophage, *adj. c.* [ἰχθῦς, piscis, φάγομαι, edo] einer der nichts als Fische frißt.
Ici, *adv.* [*bicce*] hier; hieher.
d'ici, von hier.
par ici, hierdurch.
ici bas, hier unter; hier herunter; auf dieser Welt.
ce tems ici, die jetzige Zeit. (heisset *ce tems-ci*, und sonst nach einem Substantivo.)
Iconoclaste, *f. m.* [εἰκών, imago, κλᾶν, frangere] ein Bilderstürmer.
Iconographie, *f. f.* [*iconographia*] die Wissenschafft der alten Bilder und Statuen.
Iconolatre, *f. m.* [*iconolatra*] ein Bilder-Diener.
Iconologie, *f. f.* [*iconologia*] Erklärung der alten Bilder.
Icosaédre, *f. m.* eine Mathematische Figur, von 20 dreyeckigten Seiten.
Ictére, *f. f. & m.* [*icterus*] ein Ergiessen der Galle durch den gantzen Leib, Gelbsucht.
Icterique, *adj. c.* einer der die Gelbe-Sucht, oder sonst eine Kranckheit hat, die ihn gelb macht.
Icy, f. Ici.
Idéal, e, *adj.* [*idealis*] das nur in der Einbildung oder in Gedancken besteht.
Idée, *f. f.* [*idea*] ein Bild, das man sich im Sinne von etwas macht; Einbildung, Gedancken von etwas; Meinung; Entwurff von etwas.
Idée, *f. f.* [*idea*] die Göttin der Natur, der Künste ꝛc.
Idem, *adv.* Lat. eben das, nemlich sagen was ein anderer sagt: eben der, *id.* abgekürtzt vor *idem*, wenn man einen Autor nicht noch einmahl nennen will.
Idemiste, *f. m. & adj.* [im Schertz] ein Ja-Herr, der eben das sagt und gut heißt, was ein anderer gesagt hat, ohne vernünfftige Ursach hinzu zu setzen.
Identique, *adj. c.* [von *idem*] das eben wie das vorige ist, einerley.
Identité, *f. f.* [von *idem*] von einerley Art, Gleichheit.
Ides, *f. m. pl.* [*idus*] im Römischen Calender, die 8 Tage eines Monats vom 7ten oder 5ten Tag desselben anzurechnen.
Idile, f. Idylle.
Idiome, *f. m.* [*idioma*] eine Sprache eines Landes, eine Mundart.
Idiopathie, *f. f.* [*idiopathia*] eine Kranckheit, die ein Glied allein betrifft, und desselben eigen ist, als der Staar im Auge ꝛc.
Idiot, e, *adj. & subst.* [von ἰδιώτης, *idiota*, ein leibeigener einfältiger Mensch] ein unwissender, unverständiger Mensch, der nichts als seine Mutter-Sprache kan, der nichts schreiben oder lesen kan.
Idiotisme, *f. m.* [*idiotismus*] die Eigenschafft eines Worts; oder besondere Redens-Art in einer Sprache.
Idoine, *adj. c.* ol. [*idoneus*] geschickt, tauglich.
Idolatre, *adj. c. & f. m. & f.* [*idololatra*] ein abgöttischer Mensch, ein Götzen-Diener; ein Heide; der Abgötterey mit etwas treibt, etwas gar zu hoch hält.
rendre des honneurs idolatres, abgöttische Ehre beweisen.
être idolatre d'une personne, aus iemand einen Abgott machen.
Idolatrer, *v. a.* Abgötterey treiben, etwas als einen Abgott verehren; einen Abgott aus etwas machen, etwas gar zu hoch halten.
Idolatrie, *f. f.* [*idololatria*] Abgötterey.
Idole, *f. f.* [*idolum*] ein Götz; ein Abgott; eine Liebste; etwas das man gar zu hoch schätzt; it. ein einfältiger Mensch.
l'or est l'idole des avares, das Gold ist der Geitzigen Abgott.
c'est une idole, er ist einfältig.
Idrographie, und andere dergleichen Wörter, f. Hydr.
Idylle, *f. m. & f.* [*idyllion*] eine Art angenehmer Feld-Gedichte, darinnen etwas gar natürlich beschrieben wird.
Je, *pron. perf.* [Ital. *io*, von *ego*] ich.
Jean, *f. m.* [*Johannes*] Johann, Manns-Nahme.
le mal de St. Jean, die fallende Sucht.
Jean, im Bret-Spiel im Trictrac, wenn das gantze Bret auf einer Seite besetzt ist, daß der andere nicht hinein kan, der heist Jan; it. ein Hahnrey.
Jean le-blanc, *f. m.* ein Lerchen-Geyer.
Jeanne, *f. f.* [*Johanna*] ein Weibs-Nahme.
Jeanneton, *f. f.* Johannchen, ein Weiber- oder Mägdgen-Nahme.
Jeannin, *f. m.* [im Schertz] ein Hahnrey.
Jeannot, *f. m.* Hänsgen, Häuslein.
Ieble, *f. f.* [*ebulus*] Attich.
Jebuséen, *f. m.* enne, Jebusiter, ein Geschlecht der Cananiter.
Jecoraire, *adj. f.* [*jecoraria*] die Leber-Ader.
Jectigation, *f. f.* [bey den Medicis *jectigatio*] ein Schlagen des Pulses, das mit seinem Zittern zeiget, daß die Convulsiones nahe seyn.
Jectisse, *adj. f.* [pro *jectice*, *jactitius*] *des terres jectisses*, eine Erde, so von einem Orte ausgegraben worden ist, damit sie an einen andern gebracht werde.
Jejunum, *f. m.* in der Anatomie ein Darm, der immer leerer ist als die andern, und um den Nabel herum liegt.
Jenisse, f. Genisse.
Jennet, *f. m.* eine weisse einfache Narcisse.

jennet double d' Espagne, weisse doppelte Narcisse.
Jente, *s.* Jante.
Jerbe, und dessen Derivata, *s.* Gerbe.
Jeremie, *f. m.* [*Jeremias*] ein Manns-Nahme; weil der Prophet Jeremias Klag-Lieder geschrieben hat, so sagt man:
faire le Jérémie, immer klagen; böses verkündigen &c.
Jeroglife, jeroglifique, *s.* Hieroglyph.
Jerôme, *f. m.* Hieronymus, ein Manns-Nahme.
Jeronymites, *f. m. plur.* Hieronymiten, ein Mönchs-Orden.
Jerusalem, *f. f.* die Stadt Jerusalem; it. die Christliche Kirche; der Himmel.
Jesuâte, *f. m.* ein gewisser Mönchs-Orden, eine Art Barfüsser.
Jesuite, *f. m.* ein Jesuiter. (einige schreiben *Jésuiste*, man spricht aber allezeit *Jésuite.*)
Jesuitesse, *f. f.* eine Jesuiter-Nonne.
Jesus, *f. m.* Jesus; it. eine Art Papier, so mit dem JEsus-Bild oder JEsus Nahmen gezeichnet ist.
Jesus-Christ, JEsus Christus.
Jet, *f. m.* [*jectus, jactus*] ein Wurff; ein Sprosse oder Zweig; ein Bienschwarm; eine Stein-Schleuder vor diesem; eine Rechnung, sonderlich mit Zahl-Pfennigen; der Strich oder die Schlinge, die man einem armen Sünder, der gehenckt werden soll, um den Hals thut; die Oeffnung an einem Model, worein man was gießt; das Giessen selbst, der Guß; das gantze Seegelwerck, das zu einem Schiffe gehört; das Auswerffen der Waaren aus dem Schiffe bey einem Sturm; der Beytrag den ein ieder von den Interessenten des Schiffs wegen der ausgeworffenen Waaren thun muß; eine Leine so die Jäger dem Falcken von einem Fuß zum andern anbinden.
un jet de pierre, ein Stein-Wurff weit.
un jet d'eau, ein Spring-Wasser.
jet de berce, ein 7 bis achthalben Schuh breiter Raum rings um die Dämme eines Teichs, der mit zum Teich selbst gerechnet wird.
Jettée, *f. f.* [von *jactare*] ein Damm, den man wegen eines Hafens in die See macht.
Jetter, *v. a.* [*jactare*] werffen, auswerffen, von sich werffen oder geben.
jetter par terre, zu Boden schmeissen.
jetter hors de la maison, aus dem Haus jagen.
jetter une fille dans un couvent, ein Mägdgen ins Kloster thun.
jetter des soldats dans une place, Soldaten in eine Stadt legen, die der Feind anzugreiffen drohet.
jetter quelqu'un dans la nasse, einen in einen gefährlichen Handel stürtzen.
jetter les fondemens, den Grund legen.
jetter au nez, vorrücken, vorwerffen.
jetter la division, Uneinigkeit anrichten.
jetter sur le papier, zu Papier bringen, entwerffen.
jetter le manche après la cognée, prov. alles drunter und drüber gehen lassen.
jetter des œillades, Blicke thun.
jetter les armes, das Gewehr von sich werffen.
jetter bien à la plume & aux jettons, mit der Feder und Zahl-Pfennigen wohl rechnen können.
jetter du pus, eitern, als Geschwüre.
jetter un dévolut, vom Pabste eine Pfründe erhalten, die einem andern genommen wird.
jetter une excommunication, öffentlich in den Bann thun.
jetter une parole, ein Wort fahren oder lauffen lassen.
jetter les bans d'un mariage, aufbieten, die Verlobung von der Cantzel abkündigen.
jetter un sort sur quelqu'un, einen bezaubern.
jetter quelqu'un dans le scrupule, einem einen Scrupel beybringen.
jetter accruë, ein Jagd-Netz durch Anflickung eines Stücks erlängern.
les arbres jettent, die Bäume sprossen, kriegen Aeste.
les mouches jettent, die Bienen schwärmen.
le cerf jette sa tête, der Hirsch wirfft sein Geweih ab.
jetter un oiseau du poing, den Falcken auf den Raub von der Hand fliegen lassen.
jetter, allein, oder *jetter en moule*, heißt bey Schmeltzern giessen.
se jetter, *v. r.* sich in einen Ort begeben; in etwas sich stürtzen.
se jetter dans les lettres, sich dem Studieren ergeben, sich drauf legen.
se jetter dans un parti, sich zu einer Partey schlagen.
se jetter à la tête de quelqu'un, sich einem aufdringen.
cette terre se jette bien avant en mer, diß Land erstreckt sich weit ins Meer.
Jetton, *f. m.* [von *jetter*] ein Rechen-Pfennig oder Zahl-Pfennig; ein Bienenschwarm.
Jettonniers, *f. m. plur.* Leute in einer Gesellschafft, die derselben zu Nutz oder Ehren nichts thun wollen.
Jeu, *f. m.* [*gioco*, Ital. *jocus*, Lat.] Spiel, Spaß, Schertz; ein Spiel; das Spielen; ein Spiel-Platz; ein Spiel-Haus; oder was zum Spiele dienet, als ein Bretspiel; eine Spiel-Karte; das Geld so man setzt: der

Digitized by Google

der Platz, worinnen sich eine Machine oder künstliches Bauwerck regen und werffen kan; der Stock darinnen der Baum in der Wind-Mühle steht und sich dreht; die Art zu fechten, mit dem Degen oder Rappier; die vier Stimmen so zur Music gehören; eine oder mehr Reihen Orgel-Pfeiffen, die ein Register öffnet, daß sie spielen können.

un jeu simple, eine Reihe Orgel-Pfeiffen.

un jeu composé, oder *plein jeu*, mehr als eine Reihe bey einem Register.

jeu d'esprit, ein künstlich Spiel; it. ein sinnreicher Schertz.

jeu de mots ou de paroles, ein Wort-Spiel.

le taureau va à jeu, der Reit-Ochs springt auf die Kuh.

les jeux, die Spiel- und Schertz-Götter; das schertzende und spielende Wesen, das das Frauenzimmer und junge Leute an sich haben.

jeux publics, öffentliche Lustbarkeiten.

jeux de théatre, Comödianten-Possen.

ce comédien a le jeu beau, dieser Comödiant spielt gut.

les fautes sont faites pour le jeu, ein iedes Ding will sein Recht haben.

vous allez voir beau jeu, gib nur acht, wie ich dir oder ihm mitspielen will.

jeu de main, *jeu de vilain*, schlagen und schertzen mit Händen, heist kälbern.

jeu, heist auch ein abgelegter Handel, den ihrer etliche einem andern zum Schaden anstellen

dieu veut jeu, GOtt läst offt den in die Grube fallen der sie gemacht hat.

il a jeu sûr, er hat gut machen.

à beau jeu, *beau retour*, prov. wer verspielt, kan auch wieder gewinnen; it. wie mans treibt, so gehts.

c'est le droit du jeu, das bringt das Spiel mit sich.

mettre une personne en jeu, eine Person auch mit ins Spiel bringen.

cocu de bon jeu, ein rechter Ertz-Hahnrey.

de franc jeu, aufrichtig, mit Recht, ohne Betrug.

Jeudi, *f. m.* [Ital. *Giovedi*, Lat. *Jovis dies*] Donnerstag.

jeudi gras, der letzte Donnerstag vor der Fasten.

à Jeun, oder à cœur jeun, *adv.* [von *jejunus*] nüchtern, mit nüchternem Magen.

Jeune, *adj. c.* [von *giovane*, Ital. *juvenis*, Lat.] jung.

un jeune barbe, *un jeune lévron*, ein junger Mensch, der nirgends gewesen ist.

il est encore jeune, er ist noch jung; läppisch.

il a encore la barbe bien jeune, er ist noch ziemlich jung.

jeunes, hiessen vor diesem in allen Ständen die neuen Anfänger, und gieng bis auf die Lehr-Jungen bey den Handwerckern, die wir noch Jungen heissen.

Jeûne, *f. m.* [*jejunium*] das Fasten; die Fasten.

Jeûner, *v. n.* [*jejunare*] fasten, gar nichts essen; oder Fasten-Speise essen; oder etwas nicht zu essen haben.

jeûner à fer émoulu, die Fasten streng halten.

Jeunesse, *f. f.* [von *jeune*] die Jugend.

il y a un peu de jeunesse en celà, da läufft etwas Unbesonnenheit unter.

la jeunesse aime à se divertir, prov. junge Leute sind gerne lustig; it. *il faut que jeunesse se passe*. it. *jeunesse est forte à passer*.

Jeunet, tte, *adj.* [diminutivum, von *jeune*] sehr jung.

Jeûneur, *f. m.* [qs. *jejunator*, siehe *jejunum*] einer der viel fastet; item der leere Darm im Leibe.

Ieuse, f. Yeuse.

Jeusne, jeusner, jeusneur, f. Jeûne.

If, *f. m.* [Eibe] Eiben-Baum oder Tax-Baum.

Ifvereau, *f. m.* ein kleiner Eiben-Baum.

Igbucami, *f. m.* ein Brasilianischer Baum, der kleine Aepffel trägt.

Igcica, *f. m.* Brasilianischer Mastix-Baum.

Ignace, *f. m.* [*Ignatius*] ein Manns-Nahme.

Igname, *f. f.* ein Americanisches Gewächs, dessen Wurtzeln an statt des Brots gegessen werden.

Ignare, *adj. c.* [*ignarus*] ungelehrt, unwissend.

Ignée, *adj. c.* [*igneus*] feurig, wenn man von den natürlichen Theilen und Eigenschafften der Cörper redet.

Ignition, *f. f.* [von *ignis*] in der Chymie das Feurgeben oder Zuschüren bey dem Metall-schmeltzen, bis sie durch und durch glüen, ehe sie schmeltzen, als Eisen, Silber, Gold, Kupffer ꝛc.

Ignoble, *adj. c.* [*ignobilis*] unedel. (ist nicht viel gebräuchlich.)

Ignominie, *f. f.* [*ignominia*] Schmach, Schimpff.

Ignominieusement, *adv.* schimpflicher Weise, mit grosser Schmach, mit Schanden.

Ignominieux, euse, *adject.* [*ignominiosus*] schimpflich, schmählich.

Ignoramment, *adv.* [von *ignorare*] unwissender Weise (wird selten gefunden.)

Ignorance, *f. f.* [*ignorantia*] Unwissenheit.

Ignorant, e, *adj. & subst.* unwissend; ungelehrt; tumm; ein Unwissender.

il en fait l'ignorant, er stellt sich, als wenn er nichts darum wüste.

Ignorantifiant, ignorantifié, ignorantissime, *adj. m.* [im Schertz] sehr unwissend.

Ignorer, *v. a.* [*ignorare*] nicht wissen.

être

être ignoré, unbekannt seyn.
Iguana, *f. m.* eine Art Eidechsen in America, die so wohl im Wasser als auf dem Land leben.
Iguarucu, *f. m.* ein Brasilianisch Thier, so groß als ein Ochs, so im Wasser und auf dem Lande lebt.
Il, *pron. perf. m.* elle, *f.* [von *ille, illa.*] er, sie; im plur. *ils*, *elles*, sie.
Ile, f. Isle.
Iléon, *f. m.* [*ile, ilia*, Lat.] der krumme Darm, das längste dünne Gedärme; item ein Theil des Hüfft-Beins am Unterbauche, worauf die Gedärme ruht.
Iliade, *f. f.* des Homeri Gedichte von dem Trojanischen Kriege.
Iliaque, *adj. c.* [von *ilia, iliacus*] *passion iliaque*, eine Verstopffung des Unterleibs, da alles oben heraus muß; it. *artères* und *veines iliaques*, Puls- und andere Adern vom Hüfft-Beine an, immer zwey und zwey, eine aussen, die andere innen.
Illec, *adv.* ol. [Lat. *illic*] dort, da.
Illegitime, *adj. c.* [*illegitimus*] unrechtmässig, unbillig; unehlich.
Illegitimement, *adv.* unrechtmäßiger Weise.
Illicite, *adj. c.* [*illicitus*] verboten, nicht zugelassen, unzuläßig.
Illicitement, *adv.* unzuläßiger Weise.
Illico, *adv.* [Lat.] (in Rechts-Sachen) alsbald.
Illimité, ée, *adj.* [von *limes*] unumschränckt.
Illuminatif, ive, *adj.* [von *illuminare*] erleuchtend.
Illumination, *f. f.* [*illuminatio*] Erleuchtung, Bestrahlung, Bescheinung; item das Anzünden vieler Lampen und Lichter in den Kirchen oder zu Nacht an Freuden-Festen; Erleuchtung des Verstandes in geistlichen Dingen.
Illuminé, *f. m.* ée, *f.* ein geistlich erleuchteter Mensch; it. ein Quacker.
Illuminer, *v. a.* (*illuminare*) erleuchten, in natürlichem und verblümtem Verstand.
un esprit illuminé, ein erleuchtetes Gemüth.
être illuminé sur quelque chose, eine Sache klar und deutlich erkennen.
Illusion, *f. f.* (von *illudere*) falsche Bilder, Gespenst, Blendwerck, Verblendung; eitles Einwenden in Rechts-Händeln; Betrug, eitle Einbildung.
Illusoire, *adj. c.* (qs. *illusorius*) betrüglich; it. als eitler Vorwand, vergebliches Einwenden in Rechts-Händeln, unnütz, vergeblich.
Illustration, *f. f.* [*illustratio*] Erläuterung, deutliche Nachricht. Erleuchtung in göttlichen Dingen.
Illustre, *adj. c.* [*illustris*] berühmt, vortrefflich, herrlich.
Illustrer, *v. a.* [*illustrare*] berühmt machen.
Illustrissime, *adj. c. & subst.* [*illustrissimus*] ein Titel der Bischöffe; it. sehr berühmt.
Ils, f. Il.
Image, *f. f.* [*imago*] eine Abbildung, ein Bild; Ebenbild, sonderlich eines Heiligen; ein Kupfferstich; eine Beschreibung in der Rhetoric oder Poesie; Vorbildung einer Sache im Gemüth, Bild so man von etwas in Gedancken hat.
Imager, *f. m.* [von *imago*] ein Bilderkrämer.
Imaginable, *adj. c.* was man sich einbilden kan, ersinnlich, erdencklich.
Imaginaire, *adj. c.* [*imaginarius*] das man sich nur einbildet, das in der That nicht so ist, eingebildet.
Imaginatif, ive, *adj.* der Einbildung hat, der von guter Einbildungs-Krafft ist.
Imagination, *f. f.* [*imaginatio*] die Einbildung; Erfindung in der Poesie; eine verwirrte Einbildung bey melancholischen oder närrischen Personen.
Imaginative, *f. f.* die Einbildungs-Krafft.
Imaginer, *v. a.* [*imaginare* qs.] sich Einbildungen machen; aussinnen; sich einbilden, gedencken.
s' imaginer, *v. r.* sich einbilden, sich etwas in Gedancken vorstellen; glauben, davor halten, achten, meinen.
Imbecille, *adject. c. & subst.* [*imbecillis*] schwach.
Imbecillité, *f. f.* [*imbecillitas*] Schwachheit des Verstandes; Blödigkeit.
cacher l' imbecillité de sa condition, seinen geringen Zustand verbergen.
Imbert, *f. m.* [*Imbertus*] ein Manns-Nahme.
Imbiber, *v. n.* [von *bibere*] eintrincken; einziehen.
s' imbiber, *v. r.* sich anfüllen als ein Schwamm mit Wasser; als Tuch das Oel in sich lassen.
imbibé, ée, *part & adject.* voll, als ein Schwamm mit Wasser angefüllt.
Imbriaque, *f. m & f.* [vom Ital. *imbriacare*, berauschen] vulg. berauscht, besoffen.
Imbu, é, *adj.* [*imbutus*] angesteckt, angefüllt mit einem gewissen Geruch; mit einer falschen Lehre oder sonst mit etwas eingenommen.
Imitable, *adj. c.* [*imitabilis*] das man nachmachen kan.
Imitateur, *f m.* trice, *f.* [*imitator*] der oder die etwas nachthut.
Imitation, *f. f.* [*imitatio*] Nachahmung, Nachfolge.
Imiter, *v. a.* [*imitari*] nachahmen, nachmachen, nachfolgen.
Immaculé, ée, *adj.* [*immaculatus*] unbefleckt; es wird fast nicht mehr gebraucht, als in der folgenden Redens-Art: *la conception*

ception immaculée de la vierge, die unbefleckte Empfängniß der heiligen Jungfrau.
Immancable, s. Immanquable.
Immanent, e, *adj.* [als *action immanente*, *actio immanens*] in der Logic, ein Thun, das bey dem bleibet, der es thut, und in nichts anders wirckt.
Immanquable, *adj. c.* [von *manquer*] unfehlbar, unausfetzlich; gewiß kommend, oder anzutreffen.
Immanquablement, *adverb.* unfehlbarlich; gewiß.
Immateriel, lle, *adj.* [von *materia*] geistlich, unmaterialisch.
Immatriculation, *s. f.* das Einschreiben in ein Register.
Immatricule, *s. f.* heist eben so viel.
Immatriculer, *v. a.* [qs. *immatriculare*] einschreiben, in ein öffentlich Register.
Immediat, e, *adj.* [von *medium*] am nächsten, unmittelbar.
Immediatement, *adv.* unmittelbarer Weise.
Immediateté, *s. f.* der immediate Zustand, die Unmittelbarkeit.
Immemorial, e, *adj.* [von *memoria*] undencklich.
Immense, *adj. c.* [*immensus*] unermeßlich.
Immensité, *s. f.* [*immensitas*] Unermeßlichkeit, Unbegreiflichkeit.
Immersif, ive, *adj.* [*immersivus*] das sich eintaucht.
Immersion, *s. f.* [*immersio*] die Eintauchung ins Wasser, sonderlich in der Tauffe; bey den Apotheckern, heist es die Einweichung einer Artzney; bey den Sternkündigern ist es das Eingehen eines Sterns in die Sonnen-Strahlen, daß man ihn nicht mehr sehen kan; oder des Monds in den Schatten der Erde, in dessen Finsternissen.
Immeuble, *s. m.* [*bonum immobile*] ein unbeweglich Gut.
Imminent, e, *adj.* [*imminens*] das über dem Haupt schwebet, das leicht über den Hals fallen kan.
péril imminent, eine augenscheinliche Gefahr.
s'Immiscer, *v. r.* [*immiscere*] in Rechts-Sachen, sich in etwas einmengen, sonderlich in Erb-Händel.
Immisericordieux, euse, *adj.* [*immisericors*] unbarmhertzig. (das Wort ist noch nicht in usu.)
Immixtion, *s. f.* [*immixtio*] das Einmengen, sonderlich in Erb-Sachen.
Immobile, *adj. c.* [*immobilis*] unbeweglich.
un esprit immobile, beständiger Sinn.
Immobiliaire, *adj. c. succession immobiliaire*, die Erbschafft der unbeweglichen Güter.
Immobilité, *s. f.* [*immobilitas*] Unbeweglichkeit einer Sache; it. des Gemüths.
Immoderation, *s. f.* [*immoderatio*] Unmäßigkeit.
Immoderé, ée, *adj.* [*immoderatus*] unmäßig.
Immoderement, *adv.* unmäßiglich.
Immodeste, *adj. c.* [*immodestus*] unbescheiden, unverschämt; ungebührlich.
Immodestement, *adv.* ungeziemlich, unbescheidener Weise.
Immodestie, *s. f.* [*immodestia*] Unbescheidenheit.
Immolateur, *s. m.* [*immolator*] der da opffert, ein Opfferer.
Immolation, *s. f.* [*immolatio*] das Aufopffern, das Opffern.
Immoler, *v. a.* [*immolare*] opffern, aufopffern; entgelten lassen; preis geben.
s' immoler, *v. r.* sich aufopffern.
Immonde, *adj. c.* [*immundus*] unrein.
Immondices, *s. f. plur.* [*immunditiæ*] Unflat, Unreinigkeit; bey den Jägern, der Hunds-Koth.
Immortaliser, *v. a.* [von *immortalis*] unsterblich machen, verewigen.
s' immortaliser, *v. r.* sich unsterblich machen.
Immortalité, *s. f.* [*immortalitas*] Unsterblichkeit; Ewigkeit; in den Wappen, das Holtz, worauf der Phönix gemahlet wird.
Immortel, lle, *adj.* [*immortalis*] unsterblich; ewig.
Immortelle, *s. f.* ein Kraut, Sonnen-Gold-Blume, Rein-Blume.
Immortels, *s. m. plur.* poëtice, die Götter.
Immortification, *s. f.* [von *mors* und *facio*] in geistlichen Dingen, der Zustand, da eines Menschen Begierden noch nicht gebrochen sind.
Immortifié, ée, *adj.* [qs. *immortificatus*] das noch nicht gecreutziget, gebrochen ist, in geistlichen Dingen.
Immüable, *adj. c.* [*immutabilis*] unveränderlich.
Immüablement, *adverb.* unveränderlicher Weise.
Immunité, *s. f.* [*immunitas*] Freyheit von den Lasten, die andern Unterthanen obliegen.
Immutabilité, *s. f.* [*immutabilitas*] Unveränderlichkeit.
Impair, e, *adj.* [*impar*] ungerad in der Zahl.
Impairement, *adv.* ungerad.
Impalpable, *adj. c.* [qs. *impalpabilis*] unberührlich, das man nicht fühlen oder durch Angreiffen empfinden kan; sehr klein und zart.
Impanation, *s. f.* [von *panis*] die Meinung derer, die da sagen, der Leib Christi sey im H. Abendmahl im Brot.
Impané, *adj. m.* im Brot im H. Abendmahl.
Impardonnable, *adj. c.* [von *pardonner*] unver-

verantwortlich, das nicht vergeben oder entschuldiget werden kan.

Imparfait, e, *adj.* [*imperfectus*] unvollkommen, mangelhafft; der Fehler und Gebrechen an sich hat; bey den Buchhändlern, defect, daran etwas fehlt; *subst.* das Imperfectum in der Grammatic.

Imparfaitement, *adverb.* unvollkommener Weise.

Impartial, e, *adj.* [von *partial*, *pars*] *adj.* unpartheyisch.

Impartialité, *f. f.* Unpartheylichkeit.

Impassibilité, *f. f.* ein Zustand, da man keinem Leiden unterworffen ist.

Impassible, *adj. c.* [von *passio*, *pati*] der dem Leiden nicht unterworffen ist.

Impastation, *f. f.* [von *pâte*, *paste*] ein Werck, so aus klein zerriebenen und wieder zusammen gekneteten Steinen gemacht ist.

Impatiemment, *adv.* [*impatienter*] ungedultiger Weise, mit Verdruß.

Impatience, *f. f.* [*impatientia*] Ungedult, Verdruß, Unwillen.

Impatient, e, *adj.* [*impatiens*] ungedultig, verdrießlich, unwillig, unruhig.

Impatienter, *v. a.* ungedultig machen.

s' impatienter, *v. r.* ungedultig seyn, verdrießlich, unwillig werden.

s' Impatroniser, *v. r.* [von *patron*] sich eines Dinges nach und nach als Besitzer anmassen.

Impeccabilité, *f. f.* der Zustand, da man nicht sündigen kan.

Impeccable, *adj. c.* [von *peccare*] ohne Sünde; it. der nicht sündigen kan.

Impecunieux, euse, *adj.* [von *pecuniosus*] im Schertz der nicht viel Geld-Mittel hat.

Impecuniosité, *f. f.* im Schertz, die Armuth am Gelde.

Impenetrabilité, *f. f.* die Undurchdringlichkeit, Unerforschlichkeit, als der Geheimnisse.

Impenetrable, *adj. c.* [*impenetrabilis*] das durch etwas nicht kan durchdrungen werden, undurchdringlich; it. unergründlich, unerforschlich, als Geheimnisse.

Impenetrablement, *adverb.* undurchdringlicher, unerforschlicher Weise.

Impenitence, *f. f.* [von *in* und *pœnitentia*] Unbußfertigkeit, Härtigkeit oder Verstockung des Hertzens.

Impenitent, e, *adj. & subst.* [qs. *impœnitens*] unbußfertig.

Impense, *f. f.* [*impensa*] in Gerichts-Händeln, die Verbesserungs-Unkosten eines Guts oder Hauses.

Imperatif, *f. m.* der Imperativus in der Grammatic, eine Befehls-weise Rede.

Imperatoire, *f. f.* [*imperatoria*] ein Kraut, Kaiserwurtzel, Meisterwurtzel.

Imperatrice, *f. f.* [*imperatrix*] die Kayserin.

Imperceptible, *adj. c.* [von *in* und *percipio*] unempfindlich, unbegreiflich, unvermerckt.

Imperceptiblement, *adv.* unvermercklich.

Imperfection, *f. f.* [*imperfectio*] Unvollkommenheit, Fehler, Gebrechen.

les imperfections d'un livre, die Defecte eines Buchs, die Bögen, die an einem Buch mangeln; oder auch das Buch, dem etliche Bögen mangeln.

Imperial, e, *adj.* [von *Imperator*, qs. *imperialis*] Kayserlich.

ville impériale, eine Reichs-Stadt.

chambre impériale, das Kayserliche Kammer-Gericht; oder Hof-Gericht.

diète impériale, ein Reichs-Tag.

couronne impériale, eine Blume, Kayser-Krone.

prune impériale, grosse längliche Pflaumen, Roß-Pflaumen.

la pierre impériale, eine Art Zahn-Pulver.

Imperiale, *f. f.* der Himmel an einer Kutsche, oder an einem Bette; eine Art von Koppen oder runden Dächern, als zwey SS. gegen einander auf den Thürnen; eine Blume, Kayser-Krone; eine Art grosser länglichter Pflaumen, Roß-Pflaumen; im Karten-Spiel, eine Qvart vom Dauß oder vier Däuser, vier Könige 2c. auch ein besonderes so genanntes Spiel in der Karte.

Imperiaux, *f. m. plur.* [von *imperial*] die Kayserlichen Soldaten.

Imperieusement, *adv.* herrischer, hoffärtiger Weise.

Imperieux, euse, *adj.* [*imperiosus*] meisterhafft, herrisch, der allen befehlen will, der mit Hoffart und Stoltz befielet.

Imperissable, *adj. c.* [von *perir*] unverderblich.

Imperitie, *f. f.* [*imperitia*] Unerfahrenheit, Ungeschicklichkeit.

Impersonnel, lle, *adj.* in der Grammatic, ein Impersonale, ein Verbum, das keine gewisse Person einschliest. als: *il pleut*, es regnet: *il tonne*, es donnert.

Impersonnellement, *adv.* [*impersonaliter*] in der Grammatic.

Impertinemment, *adv.* [von *in* und *pertinere*] ungereimter Weise, ungeschicklich.

Impertinence, *f. f.* Thorheit, Unbesonnenheit, Grobheit, abgeschmackte That.

Impertinent, e, *adj. & subst.* unbesonnen, närrisch, unvernünfftig; grob; abgeschmackt, ungereimt.

Imperturbabilité, *f. f.* [qs. *imperturbabilitas*, von *perturbare*] in der Philosophie, die unverruckte Stille des Hertzens.

Imperturbable, *adj. c.* still, das nicht kan beunruhiget werden.

Impe-

Impetrable, *adj. c.* [*impetrabilis*] in den Rechten, das man erhalten oder erlangen kan.

Impetrant, e, *adj. & subst.* [*impetrans*] in den Rechten, der etwas erlanget, oder davon getragen hat, als einen Dienst, eine Gnade &c.

Impetration, *s.f.* [*impetratio*] in den Rechten, die Erlangung, die Erhaltung, als eines Dienstes &c.

Impetrer, *v.a.* [*impetrare*] in den Rechten, erhalten, davon kriegen, bekommen.

Impetuëusement, *adv.* mit grossem Sturm oder Gewalt, hefftiger Weise, schnell, ungestümig.

Impetuëux, euse, *adj.* [von *impetus* qs. *impetuosus*] stürmisch, stürmend, mit Gewalt anstossend, ungestüm, als Wellen, Wind; hefftig, schnell, übereilend, als Gemüths-Bewegung, und die, so solche haben.

Impetüosité, *s.f.* Anfall, Anlauff; Hefftigkeit, Sturm, Gewalt; Ubereilung, Ungestüm.

Impie, *adj. & subst.* [*impius*] gottlos, lasterhafft.

Impieté, *s. f.* [*impietas*] Gottlosigkeit, lasterhafftes Wesen, gottlose That; Lieblosigkeit gegen seine nechste Bluts-Freunde.

Impiteux, euse, *adj.* [von *pitié*] im Schertz unbarmhertzig, grausam.

Impitoyable, *adj. c.* [von *pitié*] unbarmhertzig, grausam; unerbittlich; scharff.

Impitoyablement, *adv.* ohne Barmhertzigkeit, ohne Mitleiden, unbarmhertziger oder grausamer Weise.

Implacable, *adj. c.* [*implacabilis*] unversöhnlich, unerbittlich.

Implantation, *s.f.* [*implantatio*] eine Art, damit man vermeinet Kranckheiten zu heilen, indem man eine Pflantze in die Erde steckt, die man vorher mit dem Wasser benetzt, womit der krancke Theil des Leibes benetzet worden ist, wodurch die Kranckheit weg und in die Pflantze kommen soll.

Implication, *s.f.* [*implicatio*] Theilhafftigkeit, Antheil an einer Sache, wenn man in Gerichts-Händeln als ein Mitschuldiger angesehen wird &c.

Implicite, *adj.c.* [*implicitus*] das mit darinnen begriffen ist, das darunter mit verstanden wird; worauf man eben so deutlich nicht zielet, oder das man so klar nicht begreiffet.

foi implicite, nicht gar erleuchteter, dunckeler Glaube, der nicht von allen deutliche Erkänntniß hat.

Implicitement, *adv.* nicht klarer oder nicht deutlicher Weise.

Impliquer, *v. a.* [*implicare*] mit einmengen, einmischen, in einen Rechts-Handel; mit ins Spiel bringen.

des choses qui impliquent contradiction, gegen einander lauffende Sachen.

des raisonnemens qui s' impliquent, Schluß-Reden, so sich selbst widersprechen, zuwider lauffen.

impliqué, ée, adj. in Rechten, in etwas mit verwickelt.

Imploration, *s.f.* [*imploratio*] das Anflehen.

Implorer, *v. a.* [*implorare*] anflehen, um Hülffe anruffen, flehend begehren.

Impoli, e, *adj.* [*impolitus*] ungeschliffen, unabgerichtet.

Impolitesse, *s. f.* [*s. politesse*] ungeschliffenes Wesen, Grobheit, bäuerische Art, Unhöflichkeit.

Importamment, *adv.* [im Schertz] nachdrücklicher Weise.

Importance, *s.f.* [von *in* und *portare*, qs. *importantia*] Wichtigkeit, Ansehen, das woran viel gelegen ist.

une chose d' importance, eine wichtige Sache.

Important, e, *adj.* wichtig, an dem viel gelegen ist.

faire l' important, meinen, man sey gar nöthig, andere können nicht ohne ihm seyn.

Importer, *v.imp.* [von *in* und *portare*] daran gelegen seyn.

qu' importe, was lieget daran?

Importun, e, *adj.* [*importunus*] ungelegen, beschwerlich, überlästig; unverschämt, ungestüm.

Importunement, *adverb.* unverschämt; beschwerlicher Weise.

Importuner, *v. a. quelqu' un*, einem beschwerlich, überlästig seyn, Ungelegenheit verursachen.

Importunité, *s. f.* [*importunitas*] Ungelegenheit, Beschwerlichkeit; ungestümes Wesen.

Imposer, *v. a.*[*imponere, imposui*] auflegen, sonderlich die Hände, in Kirchen-Ceremonien; it. Joch; anbefehlen, als ein Stillschweigen; absodern, als Tribut; in die Form legen oder schrauben, bey den Buchdruckern.

imposer, *v. n.* betrügen, *à quelqu' un*, einen; betrüglich seyn.

imposer un nom à quelqu' un, einem einen Nahmen geben.

imposer un crime à quelqu' un, einem eine böse That aufbürden wollen, Schuld geben.

Imposition, *s.f.* das Auflegen, sonderlich der Hände; it. eines Tributs; das Schrauben einer Form bey den Buchdruckern; eine Art, wodurch man Kranckheiten curiren will, indem man etwas von dem, was der krancke Theil auswirfft, nimmt, und in eine Baum-Rinde oder andere Gewächse einspündet, und fest versteckt.

Impossibilité, *s. f.* (*impossibilitas*) Unmöglichkeit.
Impossible, *adj. c.* (*impossibilis*) unmöglich.
Impost, *s.* Impôt.
Imposte, *s. f.* (von *imponere, imposita*) der Ort oder das hervorragende Theil der Säule, worauf ein Gewölbe oder Bogen aufliegt.
Imposteur, *s. m.* (*impostor, imponere*) ein Betrüger.
Imposture, *s. f.* (*s. imposer, impostura*) Betrug.
Impôt, *s. m.* (von *imponere, impositum*) eine Auflage auf etwas, Zoll, Zins, Tribut.
Impotent, e, *adj. & subst.* (*impotens*) unvermöglich; an einem Glied des Leibes gelähmet.
à l' Impourvû, *adv.* (*improvisus*) unversehens.
Impraticable, Impracticable, *adj. c.* das nicht angehet, das man nicht thun kan mit Vortheil; da man nicht bleiben oder fortkommen kan; unbrauchbar.
un homme impraticable, ein Mensch, mit dem man nicht umgehen oder auskommen kan.
chemin impraticable, ein Weg, den man nicht gehen kan.
Imprecation, *s. f.* (*imprecatio*) Fluch, Anwünschen eines Unglücks.
pousser, donner, faire des imprécations, böses anwünschen.
Impreciable, *adj. c.* vulg. (*prix, pretium*) unschätzbar.
Impregnation, *s. f.* in der Chymie, das Mittheilen einer Krafft, die eine flüßige Materie von etwas anders empfängt.
Impregner, *v. a.* [*impregnare*, von *impregnans*] in der Chymie, eine Krafft mittheilen.
s'impregner, *v. r.* Krafft von etwas anders bekommen oder in sich nehmen.
Imprenable, *adj. c.* (von *prendre*) das nicht kan erobert oder bezwungen werden.
Imprescriptibilité, *s. f.* da keine præscription oder Verjährung Platz hat, als im Zehenden und andern.
Imprescriptible, *adj. c.* (*s. préscription*) in den Rechten, das der Verjährung nicht unterworffen ist.
Impresse, *adj. c.* (*impressus*) *une espece impresse*, eine in den Sinn eingeprägte Gestalt eines Dinges.
Impression, *s. f.* [*impressio*] Gepräge, Spur, Zeichen; Ausdruckung, als des Pitschaffts; Druck oder gedruckte Schrifft; Auflage eines Buchs; eine Art zu drucken mit gemeiner Dinte; Wirckung; Einprägung, Einbildung; Mittheilung der Eigenschafften.
les impressions que les astres font sur les corps sublunaires, die Einflüsse des Gestirns, die Wirckung desselben in die irdischen Dinge.
un noble de nouvelle impression, ein neugebackener Edelmann.
Imprevû, ë, *adj.* [*improvisus*] unversehen, unvermuthet.
Imprimé, *s. m.* eine gedruckte Schrifft.
Imprimer, *v. a.* [*imprimere*] eindrücken; ausdrucken auf etwas, als ein Siegel rc. drucken, als ein Buch; it. einen Kupfferstich; it. Cattun oder Leinwand; gründen, als ein Tuch, worauf man mahlen will; austreichen mit Oel, etwas zu erhalten, im Bau-Wesen; einprägen, etwas dem Gemüth; mittheilen, als eine Eigenschafft.
Imprimerie, *s. f.* die Druckerey, die Drucker-Kunst; das Buchdrucken, die Drucker-Profeßion; der Ort wo gedruckt wird, die Druckerey.
Imprimeur, *s. m.* ein Buchdrucker; auch insonderheit ein Drucker, der kein Setzer ist.
imprimeur en tailles douces, ein Kupffer-Drucker.
Imprimûre, *s. f.* ein gegründetes Tuch zum Mahlen.
Improbable, *adj. c.* [*improbabilis*] das nicht wahrscheinlich ist; it. das man nicht beweisen kan.
Improbation, *s. f.* [*improbatio*] das Mißbilligen eines Dinges.
Impromptu, *s. m.* [Lat.] eine gleich aus dem Stegreiff und ohne langes Nachsinnen gehaltene Rede oder verfertigte Schrifft.
Impropre, *adj. c.* [*improprius*] uneigentlich, als ein Wort, das die Sache nicht recht ausdrücket.
Improprement, *adv.* uneigentlicher Weise.
Improprieté, *s. f.* der Gebrauch eines untauglichen, uneigentlichen Wortes.
à l'Improviste, *adv.* [*ex improviso*] unversehens.
Improuver, *v. a.* [*improbare*] nicht gut heissen, verwerffen, mißbilligen.
Imprudemment, *adv.* [*imprudenter*] unbedachtsamer Weise, unversehens.
Imprudence, *s. f.* [*imprudentia*] Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit.
Imprudent, e, *adj.* (*imprudens*) unvorsichtig, unbedachtsam.
Impubere, *adj. & subst.* (*impuber*) in den Rechten, unmündig; ein Unmündiger.
Impudemment, *adv.* (*impudenter*) unverschämter Weise.
Impudence, *s. f.* (*impudentia*) unverschämtes Wesen, schamlose Art.
avec impudence, ohne Scham und Scheu.
Impudent, e, *adj. & subst.* (*impudens*) unverschämt.

Impudicité, *s. f.* [*impudicitia*] Unzucht, Unkeuschheit.

Impudique, *adj. c.* [*impudicus*] unkeusch, unzüchtig.

Impudique, *s. m. & f.* ein Hurer, eine Hure.

Impudiquement, *adv.* unzüchtiger Weise.

Impugner, *v. a.* [*impugnare*] anfechten, bestreiten, als eine Lehre oder Meinung in den Schulen.

Impuissance, *s. f.* [*impotentia*] Unvermögen, Schwachheit, Mangel der Krafft; Untüchtigkeit zu ehelicher Beywohnung.

Impuissant, e, *adj.* [*impotens*] unvermögend, schwach, krafftlos; untüchtig zum Ehestand.

son mari est impuissant, ihr Mann kan ihr die Ehe-Pflicht nicht leisten.

Impulsif, ive, *adj.* [von *impellere*, *impulsum*] antreibend, forttreibend.

Impulsion, *s. f.* [*impulsio*] Antrieb, Trieb, Bewegung, in natürlichem und verblümtem Verstand.

Impunement, *adv.* [*impune*] ungestrafft.

Impuni, e, *adj.* [*impunitus*] ungestrafft.

Impunité, *s. f.* [*impunitas*] das Ubersehen, da man etwas ungestrafft hingehen läßt; Mangel der Straffe.

Impur, e, *adj.* [*impurus*] unrein, unsauber.

Impurement, *adv.* [*impure*] unrein, unsauberlich.

Impureté, *s. f.* [*impuritas*] Unreinigkeit.

Imputation, *s. f.* [s. *imputer*] Beschuldigung; Zurechnung, in Theologischen Sachen, als einer Sünde; it. der Gerechtigkeit Christi rc.

imputation des interêts sur le principal, der Abzug der Zinse vom Capital.

Imputer, *v. a.* [*imputare*] beschuldigen; zuschreiben, zurechnen, zumessen.

imputer les usures sur le principal de la dette, die gegebenen Zinsen von der Haupt Summe der Schuld abziehen.

Inaccessible, *adj. c.* [*inaccessus*] *à quelqu'un*, dazu einer nicht kommen kan.

un homme inaccessible, einer, zu dem man nicht wohl kommen kan.

Inaccostable, *adj. c.* [von *coste*, *côté*] mit dem man nicht viel umgehen kan, mürrisch, unfreundlich.

Inaccoûtumée, ée, *adj.* (s. *coûtume*) ungewohnt.

Inaction, *s. f.* [von *in* und *actio*] Wirckungsloses Wesen, Müßiggang; müßiger Stand, Hinläßigkeit, sonderlich der Seele, Leblosigkeit des Gemüthes, oder das Müßigstehen desselben.

Inadmissible, *adj. c.* (von *admittere*) das man in gerichtlichen Sachen nicht zulassen kan.

Inadvertance, *s. f.* (von *advertere*) Unachtsamkeit.

Inaffectation, *s. f.* (s. *affecter*) ungezwungenes Wesen. (ist nicht gebräuchlich.)

Inalienable, *adj. c.* (von *alienare*) das nicht auf einen andern oder in fremde Hände kommen kan.

Inalliable, *adj. c.* (von *alligare*, s. *alliance*) das nicht kan vereiniget werden, sonderlich als Metalle.

Inalpin, e, *adj.* (von *in* und *alpinus*) was in dem Alpen-Gebürge lieget. (ein Wort in der Geographie.)

Inalterable, *adj. c.* (s. *altérer*) unveränderlich, unverderblich.

Inamissibilité, *s. f. de la grace*, die Eigenschafft der Gnade, daß sie nicht wieder verlohren werden kan.

Inamissible, *adj. c.* (von *amittere*) *grace inamissible*, die Gnade, so man nicht mehr verlieren kan.

Inanimé, ée, *adj.* (*inanimatus*) leblos, unbelebet.

Inanition, *s. f.* (von *inanis*) Mangel der Nahrung, im Magen, in der Medicin.

Inapplication, *s. f.* (von *applicare*) Unachtsamkeit, schlechter Eifer zu etwas.

Inappliqué, ée, *adj.* unachtsam, unaufmercksam, nicht eifferig etwas zu thun.

Inarticulé, ée, *adj.* (*inarticulatus*) *des mots inarticulez*, undeutlich ausgesprochene Wörter.

Inattention, *s. f.* (von *attendere*) Unaufmercksamkeit, Unachtsamkeit.

Inauguration, *s. f.* (*inauguratio*) die Ceremonien bey Crönung und Salbung eines Königes; die Einsetzung eines Regenten.

Incaguer, *v. a.* vulg. (von *caque*, *caquer*) ausfodern; in den Sack stecken; vexiren.

Incahotable, *adj. c.* sanfft, das nicht stancht, wird nur von Wagen und Sänfften gesagt.

Incameration, *s. f.* (*incameratio*, von *camera*) eine Redens-Art am Päbstlichen Hofe, wenn man ein Stücke Land zum Päbstlichen Kammer-Gut macht.

Incamerer, *v. a.* ein Gut oder Land zu den Päbstlichen Gütern schlagen.

Incantation, *s. f.* (*incantatio*) Zauberey, Beschwörung.

Incapable, *adj. c.* (s. *capable*, von *capere*) unfähig, untüchtig, der nicht kan; der zu ehrlich oder zu ehrliebend ist etwas zu thun, der es nicht über das Hertz bringen kan, der einen Abscheu davor hat.

Incapacité, *s. f.* (von *capax*) Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

Incarnadin, *s. m.* (von *caro*, *carne*) Fleischfarbe, Leibfarbe.

Incar-

Incarnadin, e, *adj.* Leibfarben.
Incarnat, e, *adj. & subst. m.* (*incarnatum*) Leibfarb, Rosenfarbig; lebhafft, als ein Mensch im Gesicht.
Incarnatif, ive, *adj. & s. m.* in der Chirurgie, das Fleisch wachsen macht.
Incarnation, *s. f.* [*incarnatio*, von *caro*] bey den Theologis, die Menschwerdung.
s'Incarner, *v. r.* menschliche Natur annehmen, Mensch werden, ist in der Theologie gebräuchlich; bey den Wund-Aertzten heist es, wieder neu Fleisch bekommen.
incarné, ée, adj. eingefleischt; der Fleisch oder Mensch worden ist, als der Heiland.
le verbe incarné, das Wort, so Fleisch worden ist.
la sagesse incarnée, die ewige Weisheit, so die Menschheit angenommen hat.
un diable incarné, ein leibhafftiger oder eingefleischter Teufel.
c'est la chicane incarnée, prov. er ist ein grosser Rechts-Zäncker.
c'est la probité incarnée, proverb. er ist die Frömmigkeit selbst.
Incart, *s. m.* oder Incartation, *s. f.* [von Quart, weil das Gold gegen dem Silber, so dazu kommt, das vierte Theil ausmacht] in der Chymie, die Quart in der Reinigung oder Probe des Goldes.
Incartade, *s. f.* vulg. [*s. incart*, von *quart*, Aengstigung, wie das Gold im Feuer zertrieben wird, wenn es die Quart bekömmt] Plage, Drangsal; das Scheeren der Bürger von den Soldaten; Anfall, Beschimpfung; tumm-kühnes Wesen.
Incartation, *s.* Incart.
Incas, *s. m.* in Peruanischer Sprache, ein König; und ein Königlicher Printz.
Incendiaire, *s. m. & f.* [*incendiarius*] ein Mordbrenner.
Incendie, *s. m.* [*incendium*] eine Feuers-Brunst: ein Feuer, so auskömmt; figürlich, Unruhe, Aufruhr, Verwirrung.
Inceration, *s. f.* [von *cera*] wenn man in der Schmeltz-Arbeit etwas dahin bringet, daß es sich giessen lässet.
Incertain, e, *adject.* [*incertus*] ungewiß; unbeständig; zweiffelhafft; von Pferden heist es, unruhig, oder das keinen gewissen Gang hat.
Incertainement, *adv.* mit Ungewißheit, ungewisser Weise.
Incertitude, *s. f.* [*incertum*] Ungewißheit, Zweiffel.
Incessable, *adject. c.* unablässig, unaufhörlich.
Incessamment, *adv.* [von *cessare*] ohnaufhörlich, immerfort, ohne Unterlaß; gleich, flugs.
Incessible, *adj. c.* [von *cedere*] bey den Juristen das man keinem andern abtreten kan, unüberläßlich.
Inceste, *s. m.* [*incestus*] Blutschande; it. ein Blutschänder.
inceste spirituël, wenn man mit einer Person in geistlich verbotenem Grade Unzucht treibt, als mit Gevattern, oder mit Ordens-Personen; it. wenn ein Geistlicher zwey Pfründen zugleich als Mutter und Tochter hat, davon eine die andere zu vergeben hat.
Incestueusement, *adv.* als ein Blutschänder, mit Blutschande.
Incestuëux, euse, *adj. & substantiv.* [*incestus*] Blutschänderisch; ein Blutschänder.
Incharitable, *adj. c.* [von *charitas*] der keine Liebe beweiset.
Inchoatif, ive, *adj.* [*incboativus*] in der Grammatic heissen verba inchoativa, *des verbes incboatifs, de signification inchoative*, die da bedeuten, daß man etwas anfange, als *senesco*, ich fange an alt zu werden.
Incidemment, *adv.* [siehe *incident*] folglich, beyfälliger Weise, dabey, bey dieser Gelegenheit, wird in Gerichts-Händeln gebraucht.
Incidence, *s. f.* [*incidentia*] in der Geometrie, das Fallen einer Linie oder eines Cörpers auf einen andern; in der Astronomie ist es die Einrückung eines Sterns in die Sonnen-Strahlen, da er hernach unsichtbar wird; it. der Eintritt des Monds in den Schatten der Erd-Kugel.
Incident, e, *adj.* [*incidens*] mit beyfällig, das mit vorfällt.
Incident, *s. m.* ein Fall, eine Begebenheit; eine neue Schwierigkeit, Frage, Hinderniß ꝛc. die in einem Proceß-Handel entsteht oder vorfällt.
Incidenter, *v. n.* [von *incident*] in Gerichts-Sachen neue Händel in einem Processe machen, daß es zu keinem Ausspruche kommen kan.
Incineration, *s. f.* [von *cinis, cinere*] in der Chymie, das Aschen machen aus einem Kraute.
Incirconcis, e, *adj.* [*non circumcisus*] unbeschnitten.
Incirconcision, *s. f.* die Vorhaut; oder die Leute, so nicht beschnitten sind; der Zustand der Unbeschnittenen.
Inciser, *v. a.* [*incidere*] bey den Wund-Aertzten, einen Schnitt in die Haut oder in das Fleisch thun; item schneiden, als in Bäume, oder einschneiden, wenn

man pfropffen will; sich hineinfressen, ätzen als Scheid-Wasser ins Kupffer, bey dem Radiren; durchfressen, als was scharffes die Gedärme.

Incisif, ive, *adj.* einfressend, ätzend, als Scheid-Wasser.

dent incisive, ein Zahn vornen im Munde, womit man abbeißt, ein Beiß-Zahn, im Gegen-Satz der Kau- oder Backen-Zähne.

Incision, *s.f.* [*incisio*] ein Schnitt, den ein Wund-Artzt thut, oder ein Gärtner, wenn er impfft.

Incisoire, *adj. c.* wird von den vördersten breiten Zähnen gesagt, womit man etwas abbeißt.

Incitation, *s.f.* [*incitatio*] der Antrieb, die Anreitzung.

Inciter, *v.a.* [*incitare*] antreiben, anreitzen.

Incivil, e, *adj.* [von *civilis*] unhöflich, grob, bäurisch.

Incivilement, *adv.* grober Weise, unhöflich.

Incivilité, *s.f.* Unhöflichkeit, Grobheit, bäurisches Wesen.

Inclemence, *s.f.* [*inclementia*] die Ungnade, absonderlich der Götter.

l'inclémence du ciel, das schlimme, ungesunde, trübe Wetter.

Inclement, e, *adject.* ol. streng, unbarmhertzig.

Inclinaison, *s.f.* [*inclinatio*] in der Geometrie, wenn eine Linie die andere durchschneidet, und einen Winckel mit derselben macht.

Inclinant, e, *adj.* [s. *incliner*] geneigt zu etwas, ist selten gebräuchlich; in den Compassen sagt man es von der Magnet-Nadel, wenn sie abweichend ist, oder sich neigt, vom Nordpunct.

Inclination, *s.f.* [*inclinatio*] das Neigen zweyer Linien, oder zweyer Flächen zusammen, daß sie einen Winckel machen; das Neigen oder Bücken, als des Leibes, des Hauptes ꝛc. das Sincken eines Dinges; das Umneigen, wodurch man etwas aus einem Gefässe allmählig rinnen läßt; Neigung, Lust zu etwas; Bewegung; natürlicher Trieb; Liebe; Freundschafft; eine Liebste.

l'inclination de l'axe de la terre, da in der Astronomie, die Bewegung der Erde, oder des Firmaments so gezeigt wird, oder geschieht, daß dadurch Tag und Nacht gleich werden.

Incliner, *v.a. & n.* (*inclinare*) sich neigen, geneigt seyn zu etwas; als zwey Linien an einander stossen, und einen Winckel machen; neigen, bücken; geneigt machen zu etwas, bewegen.

s'incliner, v.r. devant quelqu'un, sich vor einem bücken oder neigen.

Inclus, e, *adj.* (*inclusus*) eingeschlossen, als ein Brief im andern.

Incluse, *s.f.* der eingeschlossene Brief.

Inclusivement, *adv.* (*inclusive*) mit eingeschlossen, als wenn man zehlt bis auf einen Tag, und denselben mit in der Zahl einschließt, die man nennet.

Incognito, *adv.* [Ital. a Lat. *incognitus*] unbekannter Weise, wie ein Mensch an einem Orte, da er sich nicht zu erkennen giebt.

rire incognito, heist im Schertz, in die Faust, oder heimlich lachen.

Incombustible, *adj. c.* (von *comburo*) unverbrennlich.

Incommensurable, *adj. c.* (von *mensura*) in der Geometrie, das nicht zu gleichem Maaß mit dem andern kan gebracht werden, da immer etwas überbleibt.

Incommodant, e, *adj.* oder

Incommode, *adj. c.* (s. *commode*) beschwerlich, verdrießlich; unbeqvem.

Incommodement, *adv.* beschwerlicher Weise, unbeqvem.

Incommoder, *v.a.* (*incommodare*) beschwerlich seyn, *quelqu'un*; einen plagen, quälen; schaden; verhindern.

s'incommoder, v.r. sich Mühe machen.

Incommodé, ée, *adj.* kranck, übelauf, *de quelque chose*, an etwas; arm; in übelm Zustande.

un homme incommodé, heist auch ein Verschnittener.

un vaisseau incommodé, ein Schiff, das einen Mast verlohren, und verwirrtes Tauwerck hat.

être incommodé de la veine poëtique, heist im Schertz, keine Lust zum Versmachen haben.

Incommodité, *s.f.* (*incommodum*) Unbeqvemlichkeit; Verdruß, Beschwerlichkeit; Ungemach; Armut; Unpäßlichkeit, die einen nicht eben zu Bette hält.

Incommunicable, *adj. c.* (von *communicare*) dessen kein anderer theilhafftig werden kan, das zu keiner Gemeinschafft mit andern kommen kan.

Incommutable, *adj. c.* (von *mutare*) in Gerichts-Sachen, das nicht verändert werden kan.

Incomparable, *adj. c.* (*incomparabilis*) unvergleichlich, ungemein.

Incomparablement, *adv.* unvergleichlicher Weise.

Incompatibilité, *s.f.* (von *patior*) Unverträglichkeit; widerwärtiges Wesen, zwischen zweyen Dingen, die einander nicht leiden können, als Kalt und Warm, oder zwischen zwey Personen, oder Gemüths-Neigungen; zwischen zweyen Bedienungen,

gen, die nicht beysammen stehen können.

Incompatible, *adj. c.* unverträglichen, widerwärtigen Wesens, wider einander lauffend.

Incompetemment, *adv.* ungültiger Weise, wegen Ungültigkeit des Richters oder der Parteyen.

Incompetence, *s. f.* Unvermögenheit, Ungültigkeit, in einer Sache zu urtheilen oder zu rechten.

Incompetent, e, *adj.* (von *competens*) unrechtmäßiger, nicht gehöriger Richter oder Partey.

Incomplaisance, *s. f.* Unhöflichkeit. (besser *incivilité.*)

Incomplaisant, e, *adject.* unhöflich. (besser *incivil.*)

Incomplexe, *adj.* (Lat. *incomplexus*) das nicht zusammen gesetzt ist, sondern bloß und allein steht, nichts von andern Sachen in sich begreifft, nichts einschliesset.

Incomprehensibilité, *s. f.* (*incomprehensibilitas*) Unbegreiflichkeit.

Incomprehensible, *adj. c.* (*incomprehensibilis*) unbegreiflich.

Incompressible, *adj. c.* (von *premo, pressi*) das nicht kan dicht zusammen gebracht werden, als das Wasser, ob man gleich *condensée* vom Wasser sagen kan.

Inconcevable, *adj. c.* (von *concipere*) unbegreiflich, dem Verstand; sehr groß.

Inconduite, *subst. f.* wird eine (*conduite* oder) Aufführung genennet, die man eben nicht bös heissen kan, die aber doch unanständig und sonderlich dem König mißfällig ist.

Incongru, ë, *adj.* (*incongruens*) wider die Regeln, falsch, in der Grammatic.

Incongrüité, *s. f.* Fehler, wider die Grammatic; it. Grobheit, ungereimtes Wesen.

Incongrûment, *adv.* ungereimter Weise, wider die Grammatic.

Inconnu, ë, *adj.* (von *connoître, connu,* Lat. *cognitus*) unbekannt; schlecht, unberühmt.

Inconnu, *s. m.* ë, *f.* ein Unbekannter.

Inconsequence, *s. f.* eine Folge oder Schluß, die nicht aus den vorhergehenden Sätzen folgt, ein übler Schluß aus etwas.

Inconsideration, *s. f.* (von *considerare*) Unachtsamkeit, Unbedachtsamkeit.

Inconsideré, ée, *adject.* & *subst.* unachtsam, unbedachtsam, tumm.

Inconsiderement, *adv.* unachtsamer, tummer Weise.

Inconsolable, *adj. c.* (*inconsolabilis*) trostlos, der nicht zu trösten ist; oder darinnen kein Trost hilfft.

Inconsolablement, *adv.* da kein Trost verfängt, auf untröstbare Weise.

Inconstamment, *adv* (*inconstanter*) unbeständiger Weise, mit Unbestand.

Inconstance, *s. f.* (*inconstantia*) Unbeständigkeit, Unbestand.

Inconstant, e, *adj.* (*inconstans*) unbeständig.

Incontestable, *adj. c.* (s. *contester*) unstreitig, gewiß, unwidersprechlich.

Incontestablement, *adv.* ohne Widersprechen, gewiß, unstreitiger Weise.

Incontinemment, *adv.* (*incontinenter*) unmäßiger Weise, unkeusch.

Incontinence, *s. f.* (*innocentia*) Unmäßigkeit, Unkeuschheit.

Incontinent, e, *adj.* (*incontinens*) unkeusch, unzüchtig.

Incontinent, *adv.* (*in continenti*) alsbald, gleich, von Stund an.

Incontradiction, *s. f.* kein Widerspruch, Mangel oder Aufhebung des Widerspruchs. (ist nicht gebräuchlich.)

Inconvenient, *s. m.* (*non conveniens*) Hinderung, Schwierigkeit; was nicht bey etwas seyn soll; Unglück, Verdrießlichkeit, Beschwerlichkeit, Ungemach, so aus etwas folgt.

Inconvertible, *adj. c.* der sich nicht bekehren kan, unbußfertig.

Incorporalité, *s. f.* (von *corpus, corpore*) leibloses Wesen, geistliche Art, ohne Leib.

Incorporation, *s. f.* (von *corpore*] Einverleibung; Vermischung, Vermengung unterschiedener Cörper; figürlich, Aufnehmung in eine Gesellschafft; Vereinigung verschiedener Gesellschafften, Länder, Gerichte, Aemter, Güter &c.

Incorporel, lle, *adj.* (*incorporalis*) unbeleibt, leiblos; it. in Rechts-Händeln, Sachen, die man nicht greiffen kan, als Rechte und Freyheiten, die man hat.

Incorporer, *v. a.* (von *corpore*) einverleiben; vermengen, vereinigen, als Cörper, Gesellschafften, Aemter, Gerichte, Güter, Länder &c.

s'incorporer, *v. r.* sich mit einander vermischen daß nur eins draus wird.

Incorrect, e, *adj.* (von *corrigere*) der sich nicht bessert. (besser *incorrigible.*)

Incorrigibilité, *s. f.* (von *corrigere*) Ruchlosigkeit; ein Gemüth, das keine Zucht noch Straffe achtet.

Incorrigible, *adj. c.* ruchlos, der keine Zucht achtet, an dem nichts zu bessern, alle Straffe umsonst ist.

Incorrompu, ë, *adj.* [*incorruptus*] unverdorben, wenn man einem kurtz sagen will, daß etwas nicht verderbt ist.

Incorruptibilité, *s. f.* (*incorruptibilitas*) Unverderblichkeit; Unveränderlichkeit; Redlichkeit.

Incorruptible, *adj. c.* (*incorruptibilis*) unverderblich; unverweslich, unvergänglich; unveränderlich; das nicht schlimmer wird; der sich nicht bestechen läßt.
Incorruption, *s. f.* [*incorruptio*] Unverweslichkeit.
Incrassant, e, *adj.* [von *crassus*] verdickend, dick machend.
Incredibilité, *s. f.* [*incredibilitas*] in den Schulen, die Unglaublichkeit.
Incredule, *adj. c. & subst* [*incredulus*] unglaubig.
Incredulité, *s. f.* [*incredulitas*] Unglaube.
Incréée, ée, *adj.* [*increatus*] unerschaffen.
la sagesse incréée, GOttes Sohn.
Incroyable, *adj. c.* [von *croire*] unglaublich; über die massen groß.
Incroyablement, *adv.* unglaublicher Weise.
Incrustation, *s. f.* [von *incrustare*] Uberlegung oder Bekleidung eines Gebäudes mit etwas glänzendes.
Incruster, *v. a.* [*incrustare*] ein Gebäu mit glänzendem Stein-Wercke überziehen.
incrusté, ée, part. & adject. überkleidet oder überleget, mit glänzenden Stein-Platten.
Incubation, *s. f.* [*incubatio*] das Brüten einer Henne.
Incube, *s. m.* [*incubus*] der Alp, die Mahr, eine Kranckheit, wovon im Schlaf die Brust bedrängt wird; it. ein eingefleischter Teufel, der sich mit den Hexen, ihrem Vorgeben nach, vermischt; it. ein Mensch der mit andern seines Geschlechts Sodomiterey begeht.
Incube, *s. f.* ein Weib so mit ihres gleichen Schande treibt.
Inculquer, *v. a.* [*inculcare*] einprägen, einbläuen, einschärffen.
Inculte, *adj. c.* [*incultus*] ungebaut, wüst, öd; grob, wild, ungezogen.
Incurable, *adj. c.* [von *curare*, heilen] unheilbar, heillos.
Incurables. *s. m. plur.* unheilbare Kranckheiten, der Spital wo solche Krancke sind.
Incursion, *s. f.* [*incursio*] Einfall mit Kriegs-Volck; im Schertz, ein verliebter Anfall.
Incuse, *s. f.* [*incusus*] eine dünne Müntze, so auf der einen Seite einwerts geprägt ist, daß die Figur auf der andern erhaben steht.
Indague, *adj. c. & s. m.* ol. [s. *dague*, Degen] ohne Degen; ohne Zierde, ohne erfoderte Erbarkeit; ein liederlicher Pursch.
Inde, *s. m.* [*indicum*] Indig, eine blaue Farbe; it. ein roth Holtz aus Indien; der Fluß Indus.
Inde, *s. f.* und öffter, Indes, *s. f. plur.* das Land Indien.
les Indes Orientales, Ost-Indien in Asia.
les Indes Occidentales, West-Indien in America.
Indecemment, *adv.* [*indecenter*] ungebührlich.
Indecence, *s. f.* [qs. *indecentia*] Unanständigkeit, Ungebührlichkeit.
Indecent, e, *adj.* [qs. *indecens*] ungebührlich, unanständig.
Indechiffrable, *adj. c.* [s. *déchiffrer*] das man nicht errathen kan, verborgen, unleslich, unauflöslich; dunckel, undeutlich.
Indecis, e, *adj.* [von *decisus*] unerörtert, unentschieden.
Indeclinable, *adj. c.* [*indeclinabilis*] das man nicht nach der Grammatic decliniren kan.
Indecrotable, *adj. c.* [von *decroter*] ein Schertz-Wort, das man von Schulmeistern sagt, oder von Schul-Regenten, die immer voll Schulstaub oder andern verdrießlichen Unreinigkeiten sind.
Indefini, e, *adj.* [*indefinitus*] unbestimmt; unbeschreiblich groß, als die Zahl der Sterne rc.
préterit indéfini, der Aoristus bey den Griechen, in der Grammatic; eine unbestimmte vergangene Zeit.
article indéfini, der Articulus indefinitus in der Grammatic, als im masculino *du, du vin*, fœmin. *de la, de la biere*; item *un, une.*
pronom indéfini, ein Pronomen in der Grammatic, das auf nichts gewisses geht, als: *quiconque, tel, &c.*
Indefiniment, *adverb.* [*indefinite*] unumschränckter Weise.
Indelebile, *adj. c.* [*indelebilis*] unauslöschlich, als ein Character oder Vorzug, den man nicht verlieren kan.
Indeliberé, ée, *adj.* [*indeliberatus*] unüberlegt, unerwogen.
Indemniser, *v. a.* [von *damnum*] schadlos halten.
Indemnité, *s. f.* das schadlos halten.
Independance, *s. f.* [qs. *independentia*] ungebundene Freyheit etwas zu thun, ohne einen andern um Erlaubniß zu fragen.
avec indépendance, ohne Absicht auf etwas anders ohne Beysetzung anderer Dinge, so damit verknüpfft seyn möchten.
Independamment, *adv.* vor sich, ohne iemand unterworffen zu seyn; ohne zu etwas anders zu gehören; frey, ungebundener Weise.
Indépendans, *s. m. plur.* eine gewisse Secte, in Engelland absonderlich, die Gemeinlosen, die an keine gewisse äusserliche Gemeine wollen gebunden seyn, die entweder

der sich nur von keiner Gemeine wollen vorschreiben lassen, oder, welches die ärgere Art, die aller anderer Secten Grund-Suppen sind.
Independant, e, *adj.* [*à nullo pendens*] frey, sein eigen Herr, niemanden unterworffen; das keine Verwandtschafft mit etwas hat.
Independantisme, *f. m.* die Lehre oder Secte, die unter keiner Obrigkeit stehen will.
Indes, f. Inde.
Indeterminé, ée, *adj.* (qs. *indeterminatus*) unentschieden, unerörtert; it. von ungewisser Maaß, das so groß seyn kan, als man es machen will.
être indéterminé, ungewiß, unschlüßig seyn.
Indeterminement, *adv.* unbestimmter Weise, ohne was gewisses zu setzen.
Indeu, f. Indû.
Indevot, e, *adj.* [von *in* und *devotus*] ohne Andacht und Religion: gottlos, der keine Andacht und Eifer zum Gottes-Dienst bezeigt.
Indevotement, *adv.* andachtloser Weise, ohne alle Andacht.
Indevotion, *f. f.* ein andachtloses Wesen.
Index, *f. m.* [Lat.] der Zeiger, der andere Finger an der Hand, ist im Reden nur gebräuchlich; der Zeiger an einem Compaß, oben am Globo in der Astronomie, der sich mit dem Globo in seinem Circkel herum dreht; item in einem andern Compaß der Zeiger; das Register zu Ende der Bücher.
être dans l' Index, mit unter den verbotenen Büchern seyn.
Indicateur, *f. m.* die Muskel des Zeiger-Fingers.
Indicatif, ive, *adj.* [*indicativus*] das da anzeigt.
colonne indicative, eine See-Seule an den See-Küsten, wegen der Ebbe und Fluth gesetzt.
Indicatif, *f. m.* der Indicativus modus, in der Grammatic.
Indication, *f. f.* (*indicatio*) ein Anzeichen, woran man sonderlich im Artzneyen sehen kan, was weiter zu thun sey.
indication vitale, ein Anzeichen, da man die Gesundheit nur zu erhalten hat.
indication curative, da man die Kranckheit zu vertreiben hat.
indication symptomatique, da man bösen Zufällen, die zu fürchten sind, vorkomen muß.
indication, heist in Rechts-Sachen eine Nachricht, ein Bericht, ein Unterricht von der Sache.
Indice, *f. m.* [*indicium*] ein Anzeichen; ein Merckzeichen; das Register an einem Buch; der Zeig-Finger.
Indicible, *adj. c.* (*indicibilis*) unaussprechlich, ungemein groß.

Indiciplinable, f. Indisciplinable.
Indiction, *f. f.* (*indictio*) das Zusammenruffen in einer Versammlung eines Concilii oder Synodi; auch eines Reichs-Tages.
indiction Romaine, eine Art die Jahre zu zehlen, bey den Römern, bis auf 15, vonda an fängt man wieder bey 1 an, ist in den Päbstlichen Bullen noch gebräuchlich, fängt vom ersten Januarii an.
indiction Césarienne oder *impériale*, fängt vom 24 September an.
indiction de Constantinople, fängt vom ersten September an.
Indien, nne, *adj. & subst.* Indianisch.
les Indiens, die Indianer.
Indienne, *f. f.* (*indiana*) gedruckter Cattun; it. eine Art von Schlafröcken, mit weiten Ermeln, deren Mode oder Zeug aus Indien gekommen ist.
Indifferemment, *adv.* (qs. *indifferenter*) ohne Unterscheid, auf keine besondere Weise.
Indifference, *f. f.* (qs. *indifferentia*) die Art eines Dinges, gleich so bald bös als gut werden zu können; ein kaltsinniges Wesen, kaltsinnige oder erkaltete Liebe; Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit des Gemüths.
sainte indifférence, in allen Dingen eine reine Absicht auf GOtt.
Indifferent, e, *adj. & subst.* (*indifferens*) das an sich nicht bös und nicht gut ist, das bös oder gut werden kan; das einem gleich viel gilt, daran nichts gelegen ist; das einerley ist; unempfindlichen Gemüths, dem nichts zu Hertzen geht, dem eins so viel gilt, als das andere; unparteyisch.
celà m' est indifférent, da liegt mir nichts sonderliches daran, es gilt mir gleich.
Indigence, *f. f.* (*indigentia*) Dürfftigkeit; Armut.
Indigent, e, *adj. & subst.* (*indigens*) arm, dürfftig; ein Armer.
Indigeste, *adj. c.* (*indigestus*) unverdaulich; schwer zu verdauen, als Speisen; schwach, der nicht wohl verdauet, als der Magen; unausgearbeitet, als ein Buch; unordentlich.
Indigestion, *f. f.* (von *in* und *digestio*, *digerere*) Unverdaulichkeit.
Indignation, *f. f.* (*indignatio*) Unwille, Mißfall, Verdruß.
Indigne, *adj. c.* [*indignus*] unwürdig; unanständig, schändlich.
Indignement, *adv.* [*indigne*] unwürdiglich; übel, unanständiger Weise.
s'Indigner, *v. r.* [*indignari*] sich erzürnen, unwillig werden, *contre quelque chose*, über etwas.
indigné, ée, adj. unwillig, bös, zornig, *contre quelqu' un*, über einen, *de quelque chose*, wegen etwas.

Indignité, *f. f.* [*indignitas*] Unwürdigkeit; Unanständigkeit; Schimpff; Schand-That

Indigo, *f. m.* Indig, eine blaue Farbe.

Indiligent, e, *adj.* [von *diligens*] unfleißig. (wird nicht sehr gebraucht.)

Indiquer, *v. a.* [*indicare*] anzeigen, ankündigen; ansagen, wenn eine Versammlung der Geistlichen soll gehalten werden; ansagen lassen, anbefehlen.

Indire, *v. a.* [von *indicere*] *aux quatre cas*, ein Recht der Lehens-Herren in 4 Fällen ihrer Güter Einkünffte zu verdoppeln. *le droit d' indire*, das Recht solche Steuren zu fodern, als: Fräulein-Steuer *rc.*

Indirect, e, *adj.* [*indirectus*] wider Gesetz und Rechte; unbillig, unzuläßig; it. nicht gerade zu, verdeckt, daß man es nicht so deutlich mercken soll.

harangues indirectes, Orationen so die Historici anführen, den vornehmsten Puncten nach, nicht als wenn die, so sie gehalten haben, selbst redeten.

Indirectement, *adv.* [*indirecte*] durch andere, nicht so deutlich.

Indisciplinable, *adj. c.* an dem alle Zucht vergebens ist, zuchtlos, ruchlos.

Indiscret, e, *adj. & subst.* [qs. *indiscretus*] tumm, unbesonnen; ein frecher, unbedachtsamer Mensch.

Indiscretement, *adv.* unbesonnener Weise.

Indiscretion, *f. f.* [qs. *indiscretio*] Unbesonnenheit, Tummheit, Unverstand.

Indispensable, *adj. c.* [qs. *indispensabilis*] unumgänglich nöthig; unnachläßiger Nothwendigkeit.

Indispensablement, *adverb.* unumgänglich nothwendig.

Indisposer, *v. a.* [von *disposer*] reitzen, bös machen, grimmig oder zornig machen.

indisposé, ée, adj. übel auf, unpaß.

Indisposition, *f. f.* [qs. *indispositio*] Unpäßlichkeit.

Indisputable, *adj. c.* unstreitig.

Indissolubilité, *f. f.* [qs. *indissolubilitas*] Unauflöslichkeit.

Indissoluble, *adj. c.* [*indissolubilis*] unauflöslich.

Indissolublement, *adverb.* unauflöslicher Weise.

Indistinct, e, *adj.* [*indistinctus*] undeutlich, dunckel.

Indistinctement, *adv.* undeutlicher, danckler Weise; ohne Unterscheid.

Individu, *f. m.* [*individuum*] in der Logic, ein Ding das keine Eintheilung leidet, das Uneintheilige.

celà regarde mon individu, das gehet mich an.

Individuë, *adj. fœm. l' individuë Trinité*, die unzertheilige Dreyeinigkeit.

Individuel, lle, *adj.* [*individualis*] das zum Individuo gehört.

Individuëllement, *adverb.* als ein Individuum.

Indivis, e, *adj.* [*indivisus*] unzertheilt.

par indivis, *adv.* in Rechts-Sachen, unzertheilt.

Indivisible, *adj. c.* [*indivisibilis*] unzertheilich.

Indivisiblement, *adv.* unzertheiliger Weise.

Indocile, *adj. c.* [*indocilis*] ungelehrig.

Indocilité, *f. f.* [*indocilitas*] Ungelehrigkeit.

Indocte, *adj. c.* [*indoctus*] ungelehrt.

Indolence, *f. f.* [*indolentia*] Unempfindlichkeit.

Indolent, e, *adj.* [von *in* und *dolens*] unempfindlich, faul, träg.

Indomptable, *adj. c.* [*indomitus*] das nicht zu zähmnen ist, sehr wild.

Indompté, ée, *adj.* [*indomitus*] ungezähmt, wild.

In douze, *f. m.* [*in duodecimo*] *in duodez* gedruckt oder gebunden.

Indû, ë, *adj.* [von *in* und *debitus*] da man nicht soll, nicht gehörig; unrecht, unrechtmäßig.

tems indû, unrechte Zeit.

venir à heure induë, zu spät kommen.

Indubitable, *adj. c.* [*indubitabilis*] ausser allen Zweiffel, gewiß.

Indubitablement, *adv.* gantz gewiß, ohne Zweifel.

Induction, *f. f.* [*inductio*] ein Schluß, so aus den vorhergehenden Sätzen gemacht wird; ein Antrieb zu etwas.

Induëment, *s.* Indûment.

Induire, *v. a.* [*inducere*] schliessen; einen Schluß machen aus etwas; antreiben, bereden; führen, *en tentation*, in Versuchung, verleiten.

Indulgemment, *adv.* [*indulgenter*] gnädig, gelind, nicht nach der Schärffe.

Indulgence, *f. f.* [*indulgentia*] die Gelindigkeit, das Ubersehen; das Nachgeben; die Nachlassung der Strafe; it. in der Römischen Kirche, Ablaß.

Indulgent, e, *adj.* [*indulgens*] gut, gnädig, gelind.

Indult, *f. m.* [von *indulgere*, qs. *indultus*] eine Päbstliche Erlaubung, wodurch ein Weltlicher etwas in geistlichen Aemtern zu sprechen bekömmt, oder ein Geistlicher in Händeln ausser seinem ordentlichen Amt, oder vor andern seines Gleichen etwas thun darff.

indult & bon passage, ist ein Zoll, den die Kauff-Leute dem Könige in Spanien bezahlen.

Indul-

Indultaire, *s. m.* [*s. indult*] der, so vom Pabst eine gewisse Freyheit vor andern bekömmt.
Indûment, *adv.* [von *indû*] ungebührlicher Weise.
Industrie, *s. f.* [*industria*] Fleiß; Geschicklichkeit; Kunst.
chevaliers de l' industrie, Leute die sich mit bösen Griffen nehren, als Spitzbuben, Schmelchler, Schmarutzer &c.
Industrieusement, *adv.* künstlich; fleißig; geschicklich.
Industrieux, euse, *adj.* [von *industria*] fleißig; geschickt; künstlich.
Inébranlable, *adj. c.* [von *branler*] fest, unbeweglich, standhafft.
un esprit inébranlable, ein unbewegliches Gemüth.
Ineffabilité, *s. f.* [*ineffabilitas*] Unaussprechlichkeit.
Ineffable, *adj. c.* [*ineffabilis*] unaussprechlich; item das mit Ehrerbietung auszusprechen ist.
Ineffaçable, *adj. c.* [von *effacer*] unauslöschlich.
Inefficace, *adj. c.* [*inefficax*] ohne Nachdruck, krafftlos, unkräfftig.
Inefficacité, *s. f.* [*inefficacitas*] Krafftlosigkeit, unkräfftiges Wesen.
Inégal, e, *adj.* [*inequalis*] ungleich; uneben; veränderlichen Gemüths oder Wesens; unbeständig.
Inégalement, *adv.* [*inequaliter*] auf ungleiche Art.
Inégalité, *s. f.* [*inequalitas*] Ungleichheit; Unebene; Unbeständigkeit, veränderliches Wesen.
Inénarrable, *adj. c.* [*inenarrabilis*] unaussprechlich.
Inepte, *adj. c.* [*ineptus*] alber, ungereimt.
Ineptement, *adverb.* vulg. ungeschicklicher Weise.
Ineptie, *s. f.* [*ineptiæ*] alberes Wesen; Thorheit.
Inépuisable, *adj. c.* [von *épuiser*] unerschöpflich; unergründlich; sehr reich.
Inesbranlable, s. Inébranlable.
Inescation, *s. f.* [*inescatio*] wenn man einem Thier etwas vom Blut des Krancken zu fressen giebt, ihn dadurch zu curiren.
Inespéré, ée, *adj.* [von *espérer*] unverhofft, unvermuthet.
Inespérément, *adv.* unverhoffter Weise.
Inespuisable, s Inépuisable.
Inestimable, *adj. c.* [*inæstimabilis*] unschätzbar, wird nur von Sachen gebraucht.
Inestinguible, s. Inextinguible.
Inévident, e, *adj.* [von *evidens*] undeutlich, dunckel, unverständlich.
Inévitable, *adj. c.* [*inevitabilis*] unvermeidlich.
Inévitablement, *adverb.* unvermeidlicher Weise.
Inexact, e, *adv.* [s. *exact*] unachtsam; unrichtig.
Inexactitude, *s. f.* [s. *exactitude*] Unrichtigkeit; Unachtsamkeit.
Inexcusable, *adj. c.* [*inexcusabilis*] das nicht zu entscheiden ist, unverantwortlich.
Inexécution, *s. f.* [von *exequi*] eine unterlassene Vollziehung eines Contracts, in Rechts-Händeln.
Inexercité, ée, *adj.* [*inexercitatus*] ungeübt.
Inexorable, *adj. c.* [*inexorabilis*] unerbittlich.
Inexpérience, *s. f.* (von *in & experientia*) Unerfahrenheit.
Inexpérimenté, ée, *adj.* (s. *experimenter*) unerfahren, unversucht.
Inexpiable, *adj. c.* (*inexpiabilis*) unversöhnlich, das nicht gebüßt werden kan.
Inexplicable, *adj. c.* (*inexplicabilis*) unauflöslich, unaussprechlich; das kein Verstand erreichen kan.
Inexplicablement, *adv.* auf unaussprechliche Weise.
Inexprimable, *adj. c.* (von *exprimere*) unaussprechlich, unbeschreiblich.
Inexpugnable, *adj. c.* (*inexpugnabilis*) unüberwindlich, ungemein fest oder starck.
Inextinguible, *adj. c.* (von *extinguere*) unauslöschlich.
Inextricable, *adj. c.* (*inextricabilis*) gar zu verwirrt.
Infaillibilité, *s. f.* (qs. *infallibilitas*) Unfehlbarkeit in Worten und Wercken.
Infaillible, *adj. c.* (qs. *infallibilis* von *fallere*) unfehlbar; ohne Fehler; gantz gewiß, unbetrüglich wahr; der nicht irren kan.
Infailliblement, *adv.* unfehlbarer Weise, gantz richtig, gewiß.
Infaisable, *adj. c.* (von *faire*) das man nicht machen kan.
Infamant, e, *adj.* (*infamans*) schimpfflich, zum Schimpff gereichend.
Infamation, *s. f.* (von *infamare*) Beschimpffung, üble Nachrede.
Infame, *adj. c. & subst.* (*infamie*) berüchtigt, ehrlos; schimpfflich, unehrlich, schändlich.
Infamer, *v. a.* (*infamare*) beschimpffen; übel nachreden; zum Schelm machen.
Infamie, *s. f.* (*infamia*) Unehrlichkeit, Ehrlosigkeit; Schimpff, Schmach, Schande; Schmäh-Wort; Schand-That.
Infant, *s. m.* Infante, *f.* (*infans*) ein Printz oder Printzeßin, vom Königl. Spanischen oder Portugiesischen Geblüt; im Schertz sagt man es auch von andern Kindern.

Infanterie, ſ.f. (Ital. *fante*, Niederſächſ. ein Fent, ein Knecht) das Fuß-Volck, die Fuß-Knechte; Fuß-Gänger.

Infanticide, *ſ.m.* (*infanticidium*) Kinder-Mord.

Infatigabilité, *ſ.f.* (von *fatigare*) unermüdeter Fleiß, Unverdroſſenheit.

Infatigable, *adj. c.* (*infatigabilis*) unermüdet, unverdroſſen.

Infatigablement, *adv.* unverdroſſen, mit unermüdetem Fleiß.

Infatuër, *v. a.* (*infatuare*) mit etwas einnehmen.

s' infatuër, v. r. de quelque choſe, ſich thörichter Weiſe in etwas verlieben.

Infécond, e, *adj. c.* (*infœcundus*) unfruchtbar. (man ſagt beſſer *ſterile.*)

Infecondité, *ſ. f.* (qs. *infœcunditas*) Unfruchtbarkeit.

Infect, e, *adj.* (von *inficere*, *infectus*) ſtinckend, angegangen von Fäulniß.

une vuë infecte, ein garſtiger Anblick.

une baleine infecte, ein ſtinckender Athem.

Infecter, *v. a.* (von *inficere*) ſtinckend machen; anſtecken mit Kranckheit, Irrthum ꝛc.

Infection, *ſ. f.* (von *inficere*) Geſtanck, Fäulniß, anſteckende Kranckheit.

Infelicité, *ſ. f.* (*infelicitas*) Unglückſeligkeit.

Infeodation, *ſ.f.* (von *feudum* Lat. barb.) Belehnung mit einem Lehn-Gut.

Infeoder, *v. a.* (von *feudum*) belehnen, zu Lehen geben.

inféodé, ée, part. & adj. zu Lehen gegeben.

Inferer, *v. a.* (*inferre*) ſchlieſſen, einen Schluß aus etwas machen.

Inferieur, e, *adj.* (*inferior*) der Untere.

être inférieur en quelque choſe à quelqu'un, geringer, ſchlechter, nicht ſo gut, nicht ſo erfahren ſeyn in etwas als der andere.

Armenie inferieur, Nieder-Armenien.

Inferieurement, *adv.* (*inferiori modo*) niedriger, geringer Weiſe.

Inferiorité, *ſ. f.* (qs. *inferioritas*) Niedrigkeit, geringerer Zuſtand.

Infernal, e, *adj.* (von *infernus*) hölliſch.

pierre infernale, ein Corroſiv-Stein.

dragon infernal, der Teuffel; it. ein böſes Weib.

Infertile, *adj. c.* (von *fertilis*) unfruchtbar, das nichts hervor bringen kan, das nichts einträgt. (*ſtérile* iſt beſſer.)

un eſprit infertile, ein unfruchtbarer Verſtand.

un ouvrage infertile, fruchtloſe Arbeit.

Infertilité, *ſ.f.* Unfruchtbarkeit. (*ſtérilité* iſt beſſer.)

Infeſter, *v. a.* (*infeſtare*) mit Krieg plagen; oder plagen wie die Heuſchrecken und anderes Ungeziefer die Menſchen.

Infidélité, *ſ.f.* (*infidelitas*) Untreu, Treuloſigkeit; Unglaube, Mangel des wahren Glaubens.

Infidelle, *adj. c. & ſubſt.* (*infidus*, qs. *infidelis*) untreu, treulos; ungewiß, unrichtig, nicht beglaubt, oder unglaubwürdig; ungläubig, falſchgläubig.

Infidellement, *adv.* ungetreulich.

Infini, e, *adj.* (*infinitus*) unendlich, ewig; unermeßlich; einer unbegreiflichen Gröſſe oder Länge; unzehlich.

Infini, *ſ. m.* Unendlichkeit.

à l' infini, adv. ewig, unendlich.

Infinîment, *adv.* (*infinite*) ſehr hoch; unendlich ſehr, ungemein.

Infinité, *ſ. f.* (*infinitas*) Unendlichkeit, unermeßliche Gröſſe; eine unzehlige Zahl, eine groſſe Menge.

Infinitif, *ſ. m.* (*infinitivus*) ein Modus in der Grammatic, da man keine gewiſſe Perſon oder Zahl andeutet.

Infirmatif, ive, *adj.* (von *infirmare*) in Rechts-Händeln, das etwas krafftlos, ohne Nachdruck macht, als ein Ober-Gericht den Ausſpruch eines Unter-Gerichts.

Infirme, *adj. c.* (*infirmus*) kranck; ſchwach.

Infirmer, *v. a.* (*infirmare*) ſchwächen, verringern; ungültig machen, aufheben, krafftlos machen, in Rechts-Sachen.

Infirmerie, *ſ. f.* eine Krancken-Stube, in einem Kloſter.

Infirmier, *ſ. m.* e, *f.* (von *infirme*) der Krancken-Wärter in einem Kloſter.

Infirmité, *ſ.f.* (*infirmitas*) Schwachheit, Kranckheit.

Inflammable, *adj. c.* (von *inflammare*) das ſich entzünden kan.

Inflammation, *ſ. f.* (*inflammatio*) Entzündung.

Inflexibilité, *ſ.f.* Unbeweglichkeit, Unbiegſamkeit; Härtigkeit, Unerbittlichkeit.

Inflexible, *adj. c.* (*inflexibilis*) unbiegſam; hart, unerbittlich.

Inflexiblement, *adv.* unerbittlicher Weiſe, hart.

Inflexion, *ſ.f.* (*inflexio*) Veränderung, als der Stimme im Reden; der Wörter in der Grammatic im decliniren und conjugiren.

Infliction, *ſ.f.* (*inflictio*) in Rechten, Verurtheilung, zur Leibes-Strafe.

Inflictive, *adj. f.* (von *infligere*) *peine inflictive*, die Leibes-Strafe, die man einem anthun ſoll.

Infliger, *v. a.* (*infligere*) Leibesſtrafe anthun.

Influënce, *ſ. f.* (qs. *influentia*) Einfluß, als der Sterne ꝛc.

Influër, *v. n. & a.* (*influere*) ſeinen Einfluß haben, ſeine geheime Wirckung haben, *ſur quelque choſe*, in etwas; it. einflöſſen, als die Tugend, *en quelqu'un*, einem.

une

Digitized by Google

une bonne éducation influë sur toutes les actions de la vie, eine gute Erziehung erstrecket sich über alle Actiones des Lebens.

Information, *f. f.* (*informatio*) Nachricht; Nachforschung; gerichtliche Untersuchung; peinliches Verfahren; schrifftliches Zeugniß.

Informe, *adj. c.* [*informis*] ungestalt; item in Rechts-Sachen, das nicht in Form der Rechten geschieht.

étoiles informes, Sterne die von den Alten in keine Figur gefasset worden sind.

Informé, *f. m.* Erkundigung; eingezogene Nachricht.

Informer, *v. a. & n.* [*informare*] unterrichten, Nachricht geben; untersuchen, Nachricht einholen; gerichtliche Untersuchung anstellen; peinlich verfahren.

s'informer, *v. r.* sich erkundigen.

Infortiat, *f. m.* [*infortiatum*] der andere Theil der Digesten bey den Juristen.

Infortune, *f. f.* [*infortunium*] Unglück.

la grande infortune, ist in der Astrologie der Saturnus, und *la petite infortune* der Mars.

Infortuné, ée, *adj.* [qs. *infortunatus*] unglücklich.

Infracteur, *f. m.* [von *frango*] ein Ubertreter der Rechte oder Gesetze, des Friedens ꝛc.

Infraction, *f. f.* Ubertretung, Verletzung, Bruch, Schwächung eines Contracts oder Tractats.

Infructueusement, *adv.* unnützlich, ohne Vortheil zu schaffen.

Infructueux, euse, *adj.* [*infructuosus*] unfruchtbar, unnützlich.

Infule, *f. f.* oder infules, *f. f. pl.* ein Haupt-Schmuck der Priester bey den Alten.

Infus, e, *adj.* [*infusus*] ausserordentlich eingegeben, als die Wissenschafft der Sprachen denen Aposteln ꝛc. von GOtt eingeflößt.

Infuser, *v. a.* [*infundere, infusus*] einweichen, den Safft aus etwas heraus zu bringen; figürlich, einflössen, dem Gemüth einprägen, einpflantzen, als die Natur eine Neigung, eine Tugend, ein Laster; mittheilen, als GOtt seine Gnade und Gnaden-Gaben.

Infusion, *f. f.* [*infusio*] das Einweichen, in den Apothecken; it. der Safft, oder das, worein etwas geweicht worden ist; das Einlassen eines Medicaments, von aussen in die Adern; die Mittheilung einer ausserordentlichen Gnade; himmlische Eingebung.

Ingambe, *adj. c.* [vom Ital. *gamba*, Gall. *jambe* und *in*] hurtig auf den Füssen; item erpicht auf seinen Eigennutz. (es wird heut zu Tage wenig gebraucht.)

Ingénieur, *f. m.* [f. *engin*] ein Schantzmeister; ein Kriegs-Baumeister; ein Bau-Kunstmeister.

Ingénieusement, *adv.* sinnreicher Weise; klüglich.

Ingénieux, euse, *adj.* [*ingeniosus*] sinnreich, nachsinnend; künstlich, kunstfähig, scharffsinnig; verschmitzt.

Ingenu, ë, *adj.* [*ingenuus*] von freyen Eltern gebohren, ehrlicher Geburt; it. ehrlich, aufrichtig, offenhertzig.

Ingenuité, *f. f.* [*ingenuitas*] Redlichkeit, Aufrichtigkeit; in Rechts-Sachen, ein freyer Stand von Geburt.

Ingenûment, *adv.* [*ingenue*] aufrichtig, frey heraus.

s'Ingérer, *v. r.* [*ingerere*] sich in etwas, das einen nicht angeht, ohngebeten mengen.

Ingrat, e, *adj. & subst.* [*ingratus*] undanckbar; ein Undanckbarer; unerkenntlich; it. unfruchtbar, als ein Land, das sich nicht der Mühe verlohnt zu bauen; fruchtlos, als eine Arbeit, die nichts einbringt.

Ingratement, *adv.* undanckbarer Weise.

Ingratitude, *f. f.* Undanckbarkeit.

Ingredient, *f. m.* [*ingrediens*] etwas das zu einer Artzney oder Balsam, Brühe ꝛc. nebst andern kömmt; ein Misch-Theil, Meng-Stück.

Ingrins, *f. m. plur.* gewisse Rebellen vor diesem in Flandern.

Ingrossation, *f. f.* wenn man in der Alchimie die geringern Elemente als Erde und Wasser in die höhern als Feuer und Lufft verändert.

Inguinal, *f. m.* [von *inguen*] eine Art von Bruch-Bändern am Unter-Leib.

Inhabile, *adj. c.* [*inhabilis*] ungeschickt, untüchtig.

Inhabilité, *f. f.* [von *inhabilis*] Ungeschicklichkeit, Untüchtigkeit.

Inhabitable, *adject. c.* [*inhabitabilis*] unbewohnbar.

Inhabité, ée, *adject.* [qs. *inhabitatus*] unbewohnt.

Inherence, *f. f.* [*inhærentia*] in der Philosophie, die Verknüpffung des Accidentis mit der Substantz.

Inherent, e, *adj.* [*inhærens*] verknüpfft, einverleibt.

Inhiber, *v. a.* [*inhibere*] in Rechts-Sachen, gerichtlich verbieten.

Inhibition, *f. f.* gerichtlich Verbot oder Einhalt.

Inhospitalité, *f. f.* [*inhospitalitas*] ein ungastfreyes Wesen; das Abschlagen des Beherbergens.

Inhumain, e, *adj. & subst.* [*inhumanus*] unbarmhertzig, grausam, unmenschlich; unter

ter Verliebten, der oder die keine Gegenliebe erzeigen will.

Inhumainement, *adv.* unbarmhertziglich, grausamlich.

Inhumanité, *f.f.* (*inhumanitas*) Unbarmhertzigkeit, Grausamkeit.

Inhumation, *f.f.* (*humatio*) Begräbniß, Beerdigung.

Inhumer, *v. a.* (*humare*) beerdigen, begraben.

Injection, *f.f.* (*injectio*) das Eingiessen eines Saffts in die Adern im Anatomiren, oder in eine Wunde ꝛc. it. der Safft, den man so einflößt.

Inimaginable, *adj. c.* (von *imaginari*) das man sich nicht einbilden kan, unbegreifflich.

Inimitable, *adj. c.* (*inimitabilis*) das nicht kan nachgemacht werden, das man nicht nachthun kan, unnachahmbar.

Inimitié, *f. f.* (*inimicitia*) Feindschafft, widerwärtiges Wesen.

Inintelligible, *adj. c.* unvernehmlich.

Inintelligiblement, *adv.* unverständlich.

Injonction, *f. f.* (von *injungere*) gerichtlicher Befehl, wodurch man einem etwas scharff einbindet.

Inique, *adj. c.* (*iniquus*) ungerecht, unbillig, bös.

Iniquement, *adv.* ungerechter Weise.

Iniquité, *f. f.* (*iniquitas*) Ungerechtigkeit, Bosheit, Sünde.

Initial, e, *adj.* (*initialis*) *lettres initiales*, die Anfangs-Buchstaben.

Initier, *v. a.* (*initiare*) einen mit zum Gottesdienst aufnehmen und zur Religion ꝛc. zulassen, *aux ministéres de la religion*; weihen, einweihen.

être initié dans quelque societé, in eine Gesellschafft aufgenommen werden.

Injure, *f. f.* (*injuria*) ein Schmäh-Wort, ein Schimpff-Wort; ein Schimpff, Schmach; Schade; Unrecht.

l' injure de la fortune, das widerwärtige Glück.

les injures du tems, die Ungemächlichkeit des Wetters; die schlimmen Zeiten.

Injurier, *v. a.* (von *injuria*) schänden, schmähen, mit Worten schimpffen.

Injurieusement, *adv.* (*injuriose*) schimpfflicher Weise.

Injurieux, euse, *adj.* (*injuriosus*) schmähsüchtig, schimpffend, schimpfflich.

Injuste, *adj. c.* (*injustus*) ungerecht, unbillig.

Injustement, *adv.* ungerechter Weise, wider Recht und Billigkeit.

Injustice, *f.f.* (*injustitia*) Ungerechtigkeit, Unbilligkeit.

Inné, ée, *adj.* (*innatus*) angebohren, von Natur eingepflantzt.

innocemment, *adv.* (*innocenter*) unschuldiger Weise.

Innocence, *f. f.* (*innocentia*) Unschuld.

Innocens, *f. m. plur.* die unschuldigen Kinder, so Herodes hat umbringen lassen; it. das Fest der unschuldigen Kinder.

donner les innocens, am unschuldigen Kinder-Tag andere im Schertz mit Ruthen hauen.

Innocent, e, *adj. & subst.* (*innocens*) unschuldig; unschädlich; einfältig.

Innocent, *f. m.* (*Innocentius*) ein Manns-Nahme.

Innocenter, *v. a. quelqu'un*, einen vor unschuldig erklären; it. am Tag der unschuldigen Kindlein im Schertz mit Ruthen hauen.

Innombrable, *adj. c.* (*innumerabilis*) unzehlig.

Innombrablement, *adv.* unzehlig, ohne Zahl.

Innovateur, *f. m.* (*novator*, f. *novateur*, so besser) einer der Neuerungen anfängt.

Innovation, *f. f.* (von *novus*) eine Neuerung.

Innover, *v. a.* (*novare*) Neuerung anfangen.

Innumérable, f. Innombrable.

Inobservation, *f. f.* (von *observatio*) die unterlassene Beobachtung.

Inofficieux, euse, *adj.* (*inofficiosus*) bey den Juristen, *testament inofficieux*, ein Testament, da ein Vater den Sohn ohne Ursache enterbt.

Inofficiosité, *f. f.* (*inofficiositas*) das unbillige Enterben eines Sohns.

Inondation, *f. f.* (*inundatio*) Uberschwemmung; figürlich, feindlicher Einfall.

Inonder, *v. a.* (*inundare*) überschwemmen; in verblümtem Verstand, einen starcken Einfall in ein Land thun.

s' inonder, *v. r.* sich begiessen, besauffen.

Inopiné, ée, *adj.* (*inopinatus*) unvermeint, unvermuthet.

Inopinément, *adv.* unvermutheter Weise.

Inovateur, inovation, inover, f. Innov.

Inouï, ë, *adj.* (*inauditus*) unerhört.

Inpace, *adv.* (Lat.) in den Klöstern, *mettre inpace*, einstecken, gefangen setzen; sonst heist *être inpace*, im Schertz, todt oder begraben seyn.

Inpromptu, *f. m.* (Lat.) ein Werck, das in der Eil ohne viel Nachsinnen gemacht ist.

Inquant, f. Encan.

Inquart, inquartation, f. Incart.

Inquiet, e, *adj.* (*inquietus*) unruhig.

Inquiétation, *f. f.* (*inquietatio*) Beunruhigung.

Inquiéter, *v. a.* (*inquietare*) beunruhigen; Sor-

Sorge machen; in Rechts-Händeln, stöhren; Eintrag thun.
Inquiétude, *f. f.* (*inquietudo*) Unruh.
avoir des inquiétudes au corps, Schmertzen am Leibe haben.
Inquisiteur, *f. m.* (*inquisitor*) ein geistlicher Richter wider die, so anderer Religionen sind.
Inquisition, *f. f.* (*inquisitio*, von *inquirere*) ein geistlich Gericht wider andere Religionen; item geistliche Untersuchung.
Insatiabilité, *f. f.* (*insatiabilitas*) Unersättlichkeit.
Insatiable, *adj. c.* (*insatiabilis*) unersättlich.
Insatiablement, *adv.* unersättlicher Weise.
Insceu, s. Insçû.
Insciemment, *adv.* (von *inscius*) unwissender Weise, in Unwissenheit.
Inscription, *f. f.* (*inscriptio*) Uberschrifft; auch Unterschreibung seines Nahmens; it. eine Figur in einem Circkel eingeschlossen, in der Geometrie.
inscription en faux, bey den Juristen, Beschuldigung der Falschheit.
Inscrire, *v. a. & n.* (*inscribere*) eine vieleckigte Figur in den Raum eines Circkels oder sonst einer Figur in den Raum einer andern zeichnen.
s'inscrire, v. r. Nahmen unterschreiben, sich einschreiben.
s'inscrire en faux, der Falschheit beschuldigen.
inscrit, e, adj. das in eine Figur eingeschlossen ist, in der Geometrie.
Inscrutable, *adj. c.* (*inscrutabilis*) in der Theologie, unerforschlich.
Insçû, ë, *adj.* (von *inscius*) *à l'insçû*, wider Wissen und Willen, heimlicher Weise, *de quelqu'un*, vor einem.
Insecté, *f. m.* (*insectum*) ein Ungeziefer.
In seize, *f. m.* (in *decimo sexto*) in Sedez, wenn ein Bogen Pappier in 16 Blätter getheilt wird.
Insémination, *f. f.* (*inseminatio*) eine Art so genannter sympathetischer Curen, da man etwas von des Patienten Leib und Magnet-Stein mit Erde menget, und ein dazu dienliches Kraut hinein säet.
Insensé, ée, *adj. & subst.* (von *in* privativo & *sensus*) unsinnig, unvernünfftig, tumm, thöricht; ein Thor, Narr.
Insensibilité, *f. f.* (qs. *insensibilitas*) Unempfindlichkeit; Tummheit; Unbarmhertzigkeit.
Insensible, *adj. c. & subst.* (*insensibilis*) unempfindlich, der nichts empfindet; auch das man nicht empfindet; unvermerckt; unbarmhertzig, ohne Mitleiden.
Insensiblement, *adv.* ohne Empfindung, unempfindlich; unvermerckt; nach und nach.

Inséparable, *adj. c.* (qs. *inseparabilis*) unzertrennlich, das nicht abzusondern ist.
Inséparablement, *adv.* unzertrennlich.
Insérer, *v. a.* (*inserere*) gemach hinein stecken; mit beyfügen, mit einbringen, als etwas in eine Schrifft oder Rede.
s'insérer, v. n. eingehen, sich vereinigen.
Insertion, *f. f.* (qs. *insertio*) das gelinde Hineinstecken, die Einfügung oder Fuge; das Hineinsetzen eines Buchstabens oder eines Worts.
Insession, *f. f.* (qs. *insessio*, *insessus*) ein Schwitz-Bad, da man in einer Wanne über den Kräutern sitzt.
Insidiateur, *f. m.* Nachsteller, Laurer.
Indisieusement, *adv.* hinterlistiger Weise, heimlich, nachstellend.
Insidieux, euse, *adj.* hinterlistig, betrüglich.
Insigne, *adj. c.* (*insignis*) sonderbar, merckwürdig.
Insinuant, e, *adj.* (von *insinuare*) schmeichelnd, der sich einschleichen kan.
Insinüation, *f. f.* (*insinuatio*) das Einschleichen in des andern Gunst; das Beliebtmachen; das Hineinstecken eines Instruments in eine Wunde; das Eintragen oder Einschreiben in die Acta publica.
Insinüer, *v. a.* (*insinuare*) geschicklich beybringen, zu verstehen geben; einen Rechts-Handel oder Sache unterschreiben; in das Protocoll eintragen.
s'insinuër, v. r. sich bey einem beliebt machen, ihm das Hertz nehmen, ihn gewinnen; hineinwischen, hineinschleichen, unvermerckt hineindringen.
Insipide, *adj. c.* (*insipidus*) ungeschmackt, abgeschmackt, Geschmack-los; ungereimt.
Insipidité, *f. f.* (von *insipidus*) der Ungeschmack, der Mangel des Geschmacks eines Dinges.
Insister, *v. n.* (*insistere*) anhalten, dringen, bestehen, *sur quelque chose*, auf etwas.
Insociable, *adj.* (*insociabilis*) das sich nicht vermischen oder vereinigen läst, ungesellig, untüchtig, unvereinbarlich zur Gesellschafft.
Insolation, *f. f.* (*insolatio*) das Dörren an der Sonne von Apothecker-Sachen.
Insolemment, *adv.* (*insolenter*) grob, unbescheiden, trotziglich.
Insolence, *f. f.* (*insolentia*) Grobheit, Unbescheidenheit, unverschämtes Wesen, Hochmuth, Stoltz.
Insolent, e, *adj. & subst.* (*insolens*) grob, unbescheiden, unverschämt, hochmüthig, übermüthig.
Insolite, *adj. c.* (*insolitus*) in Rechts-Sachen, ungewöhnlich.
Insolvabilité, *f. f.* (von *solvere*) das Unvermögen zu bezahlen.

Insol-

Insolvable, *adj. c. & subst.* [von *solvere*] der nicht bezahlen kan.
Insoluble, *adj. c.* [*insolubilis*] unauflöslich.
Insomnie, *s. f.* selten *m.* [*insomnia*] der Mangel des Schlafs.
Insoûtenable, *adj. c.* [von *soûtenir, sustinere*] das nicht behauptet werden kan.
Insoûtenablement, *adv.* auf eine Weise, die nicht zu behaupten ist.
Inspecteur, *s. m.* [*inspector*] ein Aufseher.
Inspection, *s. f.* [*inspectio*] das Aufsehen, die Aufsicht; das Beschauen, Besichtigen.
Inspiration, *s. f.* [*inspiratio*] das Eingeben, göttliche und menschliche Eingebung; das Einziehen des Athems in die Lunge.
Inspirer, *v. a.* [*inspirare*] eingeben, einblasen, ins Hertz bringen.
Instabilité, *s. f.* [*instabilitas*] Unbeständigkeit, Veränderlichkeit.
Installation, *s. f.* [von Germ. Stall, Stelle] die Einsetzung in ein Amt oder Dienst.
Installer, *v. a.* [von Stelle] in ein Amt einsetzen.
Instamment, *adv.* [von *instare*] eiferig, sehr, mit vielen Anhalten, inständig.
Instance, *s. f.* [qs. *instantia*, von *instare*] das Anhalten, Ansuchen; das klagende Ansuchen in Processen; die Klage oder der Proceß selbst; ein Einwurff im Disputiren.
Instant, e, *adj.* [*instans*] anhaltend, inständig, als bitten &c.
Instant, *s. m.* ein Augenblick, eine kurtze Zeit.
à l'instant, adv. alsbald, von Stund an.
à l'Instar, *adv.* [Lat.] nach Art, wie.
Instauration, *s. f.* [*instauratio*] Wiederaufrichtung, Erneuerung.
Instigateur, *s. m.* trice, *f.* [*instigator*] ein Antreiber, Verführer; vor Gerichten, ein Angeber.
Instigation, *s. f.* [*instigatio*] ein Antrieb, Anreitzung, Verführung.
Instiguer, *v. a.* [*instigare*] antreiben, anreitzen.
Instiller, *v. a.* [*instillare*] einflößen, Tropffenweis eintropffen; allmählig beybringen.
Instinct, *s. m.* [*instinctus*] Antrieb, Trieb.
Instituër, *v. a.* [*instituere*] anordnen, aufrichten, stifften, einsetzen, verordnen; unterrichten, anführen; zum Erben einsetzen.
Institut, *s. m.* [*institutum*] vorgeschriebene Lebens-Regel.
Institutaire, *s. m.* [von *instituta*] ein Professor, der über die Institutiones Juris list.
Institutes *s. f. plur.* [*instituta*] die Institutiones Juris, die Anweisungen zum Römischen Recht.
Instituteur, *s. m.* [*institutor*] ein Anordner, Stiffter &c.
Institution, *s. f.* [*institutio*] Anordnung, Einsetzung, Stifftung; Benennung zu etwas; Einsetzung zum Erben; Unterrichtung, Auferziehung junger Leute; ein Haus, wo junge Ordens-Personen informirt werden.
Institutions, *s. f. plur.* die Institutiones des Römischen Rechtes.
Instituts, *s. m. pl.* ist eben so viel.
Instructif, ive, *adj.* [von *instruere*] lehrend, daraus man was lernen kan; unterweisend, Nachricht gebend.
Instruction, *s. f.* [von *instruere*] eine Regel, eine Lehre, Unterweisung, Anführung, Befehl.
l'instruction d'un procès, die Einrichtung eines Rechts-Handels, damit der Richter recht urtheilen könne; der Aufsatz des Processes.
Instruire, *v. a.* [*instruere*] unterrichten, lehren, abrichten; Nachricht geben, verständigen, berichten; einen Proceß Rechts-förmig auffsetzen.
Instrument, *s. m.* [*instrumentum*] ein Mittel, ein Werckzeug; ein musicalisch Instrument; eine gerichtliche Schrifft oder gerichtlicher Beweis, Urkund, Briefschafft; item das männliche Glied.
Instrumental, e, *adj.* [*instrumentalis*] *la cause instrumentale*, in der Philosophie, dasjenige, vermittelst welches etwas geschicht oder wird.
Instrumenter, *v. n.* [von *instrument*] gerichtliche Urkunden und Acten verfertigen.
Insuffisamment, *adv.* [qs. *insufficienter*] unzulänglich, nicht genugsam.
Insuffisance, *s. f.* (qs. *insufficientia* von *sufficit*) Untüchtigkeit, Unfähigkeit.
Insuffisant, e, *adj.* (von *in* und *sufficiens*) unzulänglich, nicht gnugsam; untüchtig, unfähig.
Insulaire, *s. m.* (*insularis*) der auf Inseln wohnt.
les insulaires, die Insel-Leute, Eyländer.
Insulte, *s. m. & f.* (*insultus, insultatio*) unversehener Anfall, Anlauff, gewaltthätiger Angriff; ein Schimpff.
Insulter, *v. a.* (*insultare*) Händel anfangen, *quelqu'un*, mit einem; anfangen zu zancken; mit Schlägen angreiffen, gewaltthätig anfallen; schimpffen, mit Worten quälen, *à quelqu'un*; einen Ort stürmen.
Insupportable, *adj. c.* (von *sub* und *portare*) unerträglich, sehr beschwerlich, unleidlich.
Insupportablement, *adverb.* unerträglicher Weise, mit ungemeiner Beschwerlichkeit.
Insurmontable, *adj. c.* (von *in, sur, monter*) unüberwindlich, als Schwierigkeiten, etwas zu thun &c.

In-

Intarissable, *adj. c.* (*s. tarir*) das nicht versleiget, das nicht auszutrocknen ist.

Integral, *adj. m.* (*integralis*) in der Arithmetic, *le calcul intégral*, die Integral-Rechnung, die Wissenschafft aus einer gegebenen unendlich kleinen Grösse diejenige zu finden, durch deren Differentiirung sie entstanden ist.

Integrant, e, *adj.* (*integrans*) ein Haupt-Stück, so zu einer Sache gehört, woraus etwas besteht.

Integre, *adj. c.* (*integer*) der sich durch keine Geschencke oder Ansehen der Person bewegen läßt; gerecht, redlich, in richterlichen Handlungen, untadelichen Wesens, unschuldig, unbefleckt.

Integrité, *s. f.* (*integritas*) Unschuld, Redlichkeit, Reinigkeit, unverdorbener Zustand, unverrücktes Wesen; die Vollkommenheit.

Integument, *s. m.* (*integumentum*) in der Anatomie, ein Unter-Häutlein, inwendiges Häutlein.

Intellect, *s. m.* (*intellectus*) der Verstand hat, bey den Philosophen gebräuchlich.

Intellectif, ive, *adj.* [von *intellectus*] *la faculté intellective*, die Krafft etwas zu verstehen.

Intellection, *s. f.* [von *intellectus*] das Verstehen.

Intellectuël, lle, *adj.* (qs. *intellectualis*) das zum Verstand gehört, it. geistlich.

Intelligemment, *adv.* (*intelligenter*) verständiger Weise.

Intelligence, *s. f.* (*intelligentia*) ein verständiges Wesen; das Verstand hat, das Verständigste und Klügste in etwas es zu führen 2c. der Verstand; Wissenschafft, Erkänntniß von Sachen; das Verständniß mit andern; die Bekanntschafft durch Handlung an einem Ort, oder die Correspondenz; die Kundschafft, heimliche Nachricht oder Partey; Einigkeit, Eintracht, gutes Vernehmen.

Intelligent, e, *adj.* (*intelligens*) verständig, scharffsinnigen Verstandes.

Intelligible, *adj. c.* (*intelligibilis*) verständlich, begreifflich, deutlich.

Intelligiblement, *adv.* verständlicher, deutlicher Weise.

Intempéramment, *adv.* (*intemperanter*) unmäßiglich.

Intempérance, *s. f.* (*intemperantia*) Unmäßigkeit, *de quelque chose*, in etwas; Unbescheidenheit.

Intempérant, *adj.* (*intemperans*) unmäßig.

Intempérie, *s. f.* (*intemperies*) Hefftigkeit, Ubermaaß, gar zu grosse Hitze oder Kälte 2c.

Intendance, *s. f.* (qs. *intendentia*, von *intendere*) die Ober-Aufsicht über etwas.

Intendant, *s. m.* e, *f.* (von *intendere*) ein Ober-Aufseher, Commissarius.

Intendit, *s. m.* (Lat.) in Rechts-Händeln, eine Schrifft, welche eine geschehene Sache zu beweisen dient.

Intension, s. Intention.

Intenter, *v. a.* (*intentare*) anfangen, als einen Proceß oder Krieg.

Intention, *s. f.* (von *intentare*) das Vorhaben, der Anschlag; die Meinung, die Absicht.

Intention, oder intension, *s. f.* (*intentio*) der höchste Grad der Beschaffenheit der natürlichen und anderer Feuchtigkeiten, als im Fieber, wenn es am stärckſten ist; der höchste Punct im Wetter-Glas, den man in einem Jahr beobachtet.

Intentionné, ée, *adj.* gesinnt, *bien ou mal intentionné*, wohl oder übel gesinnt.

Intentionnel, lle, *adj. les especes intentionnelles*, bey den alten Philosophen, die kleinen unzertheilbaren Theile, die von iedem Dinge kommen, und machen, daß es in die Sinne fällt.

Intentionner, *v. a.* (von *intention*) richten, einrichten. (es wird selten gebraucht.)

Intercadent, e, *adj.* (von *inter* und *cadens*) wird vom Puls gesagt, wenn er ungleich schlägt.

Intercalaire, *adj. c.* (*intercalaris*) das eingeschaltet wird, als im Calender ein Tag 2c. ein Vers in der Poesie 2c.

Intercalation, *s. f.* (*intercalatio*) das Einschalten.

Intercaler, *v. a.* (*intercalare*) einschalten.

Intercéder, *v. n.* (qs. *intercedere*) für einen bitten, eine Fürbitte einlegen.

Intercepter, *v. a.* (*intercipere*) auffangen, als Briefe.

Interception, *s. f.* (*interceptio*) das Auffangen, als der Briefe 2c.

Intercesseur, *s. m.* (von *intercedere*) ein Fürbitter.

Intercession, *s. f.* eine Fürbitte.

Intercostal, e, *adj.* (von *inter* und *costa*) das zwischen den Rieben ist in der Anatomie, als gewisse Nerven, Puls-Adern 2c.

Interdiction, *s. f.* (*interdictio*) ein Verbot, als sein Amt nicht mehr zu führen, seiner Güter sich nicht zu gebrauchen; item eine Bestürtzung, das Erschrecken über etwas.

Interdire, *v. a.* (*interdicere*) verbieten, untersagen; verbieten die Amts-Ubungen, *e. g. une eglise*, in einer Kirche; it. einem den Gebrauch seiner Güter untersagen; bestürtzt machen, irr machen.

interdit, e, part. & adj. verboten; auf eine Zeitlang abgesetzt; bestürtzt.

Interdit, *s. m.* (*interdictum, interdictio*) ein Verbot der geistlichen Amts-Ubungen, der geistliche Bann, worein man eine Stadt oder

oder ein Land thut; it. das Verbot, seiner Güter zu gebrauchen.

Intéresser, *v. a.* [von *inter* und *esse*] *quelqu'un*, einen bewegen, einnehmen, auf seine Seite bringen; einmengen, in einen Handel ziehen, Theil daran zu nehmen bewegen; angehen, angelegen seyn.

intéresser sa conscience, sein Gewissen verletzen.

s' intéresser, *v. r.* Antheil haben; sich annehmen; sich zusammen schlagen, zusammen thun; sich bewegen, einnehmen lassen.

intéressé, *ée*, *part. & adj.* eigennützig, gewinnsüchtig; den eine Sache mit angeht.

Intéressé, *f. m.* Mitgenoß, Consort.

Interêt, *f. m.* [*interest*] Nutzen, Vortheil; Eigennutz; Antheil; Zins von Capitalen.

Interjection, *f. f.* [*interjectio*] in der Grammatic ein Zwischen-Wort, das eine Gemüths-Bewegung anzeiget; in Rechts-Sachen, *interjection d' appel*, die Erklärung, daß man appelliren wolle, Einwendung einer Appellation.

Interjetter, *v. a.* [von *interjicere*] *interjetter un appel*, sich öffentlich erklären, daß man appelliren wolle, eine Appellation einwenden.

Interieur, e, *adj.* [*interior*] innere, innerlich; *subst.* das Innere, der innere Theil.

Interieurement, *adv.* innerlich, innerhalb.

Interim, *f. m.* [Lat.] das Interim, in Teutschland ehemahls in der Religion; in Spanien, *un gouverneur par intérim*, ein Regent, der gesetzt wird, bis auf weitere Verordnung.

dans l' intérim, unter währender Zeit.

Interligne, *f. f.* [*inter & linea*] eine Zwischen-Linie.

Interlinéaire, *adj. c.* [*interlinearis*] *interlinéaire*, zwischen den Zeilen einer Schrifft.

Interlocution, *f. f.* [*interlocutio*] ein Gespräch; eine Beredung, ehe man recht zur Sache schreitet; ein vorläuffiger Bescheid, ein Neben-Urtheil.

Interlocutoire, *adj. c. & subst. m.* was bey vorhergehender Unterredung oder Beredung geschieht, vor dem völligen Bescheid; ein Bey-Urtheil, Neben-Bescheid.

Interloquer, *v. a. & n.* [*interloqui*] einen Bescheid geben, bis zu weiterer Beurtheilung der Sache.

Intermède, *f. m.* [von *inter, medium*] ein Zwischen-Spiel in der Comödie, von Täntzen, Musiken, Possenspielen.

Intermédiat, e, *adj & subst. m.* [*intermedius*] die Zwischen-Zeit; was in der Zeit zwischen zwey Terminen geschieht.

Interminable, *adj. c.* [von *terminus*] unendbar.

Intermission, *f. f.* [*intermissio*] Nachlaß, das Nachlassen; das Aufhören auf eine Zeitlang.

Intermittence, *f. f.* das Aufhören auf einige Zeit; das Nachlassen, einer Kranckheit auf kurtze Zeit.

Intermittent, e, *adj.* [*intermittens*] *fièvre intermittente*, ein Fieber, das absetzt, nicht immer fort währet.

poux intermittent, ein ungleich schlagender Puls.

Interne, *adj. c.* [*internus*] innerlich.

s' Interner, *v. r.* vertraulich seyn, genaue Freundschafft mit einander aufrichten. (ist nicht gebräuchlich.)

Internonce, *f. m.* [*internuntius*] ein ausserordentlicher Abgesandter des Pabstes.

Interosseux, euse, *adj.* [von *inter* und *os, ossis*, *interosseus*] sechs Mäuse oder Muskeln in den Händen werden so genannt.

Interpellation, *f. f.* [*interpellatio*] gerichtlicher Befehl in gewissen Zeiten zu antworten.

Interpeller, *v. a.* einen gerichtlich wegen etwas vorladen.

Interpolateur, *f. m.* der einen verbotenen Zusatz zu einer alten Schrifft macht.

Interpolation, *f. f.* [*interpolatio*] ein fremder Zusatz zu einer alten Schrifft.

Interpoler, *v. a.* [*interpolare*] mit fremdem Zusatz eine Schrifft schänden.

Interposer, *v. a.* [*interponere*] in der Astronomie, wenn Wolcken zwischen unser Aug und das Gestirn kommen; item etwas Unbekanntes indessen vor das Rechte ausgeben, einschieben; vermitteln, mit etwas darzwischen kommen.

s' interposer, *v. a.* sich darzwischen legen, etwas zu schlichten; darzwischen kommen.

Interposition, *f. f.* [*interpositio*] das Darzwischen-kommen; das Darzwischen-legen in Streitigkeiten.

Interprétation, *f. f.* [*interpretatio*] eine Auslegung, Erklärung.

Interpréte, *adj. c. & subst. m. & f.* [*interpres*] ein Dollmetscher; ein Ausleger; ein Prophet, Priester, Botschaffter.

Interpréter, *v. a.* [*interpretari*] dollmetschen; erklären, auslegen.

Interrégne, *f. m.* [*interregnum*] die Zwischen-Regierung, zwischen dem Tod oder Abtritt des einen und dem Antrit des andern Regenten; it. Uneinigkeit zwischen Eheleuten.

Interrogant, *f. m. & adj.* [*interrogans*] das Frag-Zeichen im Schreiben (?)

Interrogat, *f. m.* [*interrogatum*, *interrogatio*] eine gerichtliche Frage.

Interrogateur, *f. m.* [*interrogator*] einer der immer fragt; ein Fragsüchtiger.

Inter-

Interrogatif, ive, *adj.* [von *interrogare*] *particules interrogatives*, Frag-Wörter.
Interrogation, *f. f.* [*interrogatio*] eine Frage; eine Art zu fragen in der Rhetoric.
Interrogatoire, *f. m.* eine gerichtliche Frage, ein Frag-Punct.
Interroger, *v. a.* [*interrogare*] fragen.
Interrompre, *v. a.* [*interrumpere*] abbrechen im Reden und andern Thun, etwas aussetzen, auf eine Zeitlang unterlassen; einen hindern, von etwas abhalten; einem in die Rede fallen.
être interrompu, im Reden verhindert werden; unterbrochen werden; insgemein verhindert werden im Fortgang.
Interruption, *f. f.* [*interruptio*] das Abbrechen, Unterbrechen, im Reden und andern Thun.
Intersection, *f. f.* [*intersectio*] der Durchschnitts-Punct in der Geometrie, wo sich zwey Circkel-Striche durchschneiden.
Interstice, *f. m.* [*interstitium*] der Zwischen-Raum; die Zeit zwischen zwey andern bestimmten Zeiten.
Intervalle, *f. m.* [*intervallum*] Zwischen-Raum, der Raum zwischen etwas; Absatz; Zwischen-Zeit; Währung von einem gewissen Ziel zu dem andern.
il a de bons intervalles, er hat gute Zeiten, wird von den Krancken gesagt.
par intervalle, Absatz-weise.
Intervenant, e, *adj.* [*interventor*] der sich mit in einen Proceß wegen seines Interesse menget.
Intervenir, *v. n.* [*intervenire*] darzwischen kommen in einem gerichtlichen Streit anderer Leute, um sein Interesse dabey zu suchen; sich dazwischen legen als Mittels Personen, als Bürge oder Beystand rc. dazwischen kommen, als eine Hinderniß, oder sonst ein Umstand; sich darzwischen zutragen.
Intervention, *f. f.* [*interventio*] das Darzwischenkommen, oder das Eintreten in einen Rechts-Handel, das Annehmen um einen Proceß; das Dazwischen kommen auch in andern Sachen, das Einmengen, das Dabeyseyn rc.
Intestat, *f. m.* e, *f.* & *adj.* [*intestatus*] ohne gemachtes Testament.
il est mort ab intestat, er ist ohne gemachtes Testament gestorben.
Intestin, e, *adj.* [*intestinus*] innerlich.
Intestin, *f. m.* [*intestinum*] das Ingeweide; ein Darm.
Intestinal, e, *adj.* das im Eingeweide und den Gedärmen ist.
colique intestinale, das Darm-Grimmen, das Darm-Fraiß bey den Kindern.

Inthronisation, *f. f.* [von *thronus*] der Anzug, Einsetzung oder Antritt in ein Bißthum.
Inthroniser, *v. a.* ins Bißthum oder auf den Bischöflichen Stuhl setzen.
Intimation, *f. f.* [*intimatio*] gerichtliche Ankündigung, peremptorische Ladung.
Intime, *adj. c.* [*intimus*] geheim, vertraut, innigst, verborgen.
Intimé, *f. m.* ée, *f.* derjenige der einen Proceß gewonnen hat, und wegen des Gegentheils Appellation vor ein höher Gericht citiret wird, der Appellat.
Intimement, *adv.* [*intime*] auf das vertrauteste, innigste.
Intimer, *v. a.* [*intimare*] im Nahmen anderer oder gerichtlich andeuten, zu wissen thun.
intimé, ée, part. gerichtlich citiret.
Intimidation, *f. f.* [von *timidus*] das Erwecken der Furcht, Einjagung des Schreckens.
Intimider, *v. a.* [von *timidus*] Furcht oder Schrecken einjagen, einen erschrecken, furchtsam machen.
Intitulation, *f. f.* [von *titulus*] der Titel auf einem Buch, die Betitelung.
Intituler, *v. a.* [von *titulus*] betiteln, einen Titel geben.
Intolérable, *adj. c.* [*intolerabilis*] unerträglich, unleidlich.
Intolérablement, *adverb.* unerträglicher Weise.
Intolérance, *f. f.* [*intolerantia*] Unverträgsamkeit.
Intolérant, e, *adj.* [*intolerans*] unverträgsam.
Intonation, *f. f.* [*intonatio* von *tonus*] das Anstimmen im Singen.
Intrados, *f. m.* [von *intra* und *dorsum*] die innere Seite eines Gewölb-Bogens.
Intraitable, *adj. c.* [*intractabilis*] mit dem man nicht umgehen kan, hoffärtig, wild.
Intrant, *f. m.* [von *intrare*] derjenige, so von einer von den vier Nationen, auf der Universität zu Paris erwehlt wird, einen Rector zu wehlen, denn sie treten alle vier in einen Ort zur Wahl.
Intrépide, *adj. c.* [*intrepidus*] unerschrocken.
Intrépidité, *f. f.* [*intrepiditas*] unerschrockenes Wesen, Unerschrockenheit, Hertzhafftigkeit, Kühnheit.
Intrigant, e, *adj.* [*intricans*] der sich mit den Leuten bekannt macht; der grosse Bekanntschafft macht.
Intrigue, *f. f.* [von *intricare*] wunderbare Begebenheiten in einander, da man nicht weiß, wie man sich darinnen verhalten soll; der verwirrte Theil einer Comödie; ein verwirrter seltsamer Handel; ein heimlicher Handel oder Anschlag; eine List, ein listiger Streich; ein Liebes-Verständniß.

Intriguer, *v. a. & n.* [*intricare*] verwirren einen Handel; verwirrte Händel anfangen.
s'intriguer, *v. r.* sich fest setzen bey einem, sich sehr bekannt machen; immer bey einem oder bey etwas seyn; mit vielen Leuten umgehen oder sich bekannt machen.
intrigué, ée, part. & adj. der in verwirrten Händeln steckt.
Intrigueur, *f. m.* euse, *f.* ein Kuppler oder Kupplerin, die junge Leute an einander hänget.
Intrigueux, euse, *adj.* listig, der gern verwirrte Händel anrichtet; der sich aufs Kuppeln legt.
Intrinséque, *adj. c.* [*intrinsecus*] innerlich, verborgen, heimlich.
Intrinséquement, *adv.* innerlich.
Introducteur, *f. m.* trice, *f.* [*introductor*] der hinein führet; der Vorgänger.
introducteur des ambassadeurs, ein Minister der die Gesandten zur Audienz führt.
Introduction, *f. f.* [*introductio*] das Hineinführen; Anführung; Einleitung; Unterricht.
Introduire, *v. a.* [*introducere*] hineinführen; Anleitung geben; einführen, in Gang bringen.
Introïte, *f. f.* Introït, *f. m.* [*introitus*] der Anfang der Messe in der Kirche, die Anfangs-Worte derselben.
Intronisation, Introniser, *f.* Inthron.
Intrus, e, *adj.* [*intrusus*] eingeschoben, in einen Dienst eingedrungen.
Intrusion, *f. f.* [*intrusio*] das Einschieben in einen Dienst, ohne rechten Beruff; das Eindrängen.
Intuitif, ive, *adj.* [*intuitivus*] da man wircklich anschauet, als GOtt im ewigen Leben.
Intuitivement, *adv.* [*intuitive*] beschaulicher Weise, im Schauen, nemlich im ewigen Leben.
Invaincu, ë, *adj.* [*invictus*] unüberwunden.
Invalide, *adj. c. & subst.* [*invalidus*] unvermöglich, kräncklich; alt; verwundet; zum Krüpel gemacht; unkräfftig, in Rechts-Sachen; ein Krüpel; eine Müntze so vor 4 Sous geschlagen, und darnach auf vierthalben gesetzt worden ist.
Invalidement, *adv.* unkräfftiger Weise, ohne Nachdruck.
Invalidité, *f. f.* [qs. *invaliditas* von *valere*] Nichtigkeit, Ungültigkeit.
Invariable, *adj. c.* [qs. *invariabilis*, von *variare*] unveränderlich.
Invariablement, *adverb.* unveränderlicher Weise.
Invasion, *f. f.* [*invasio*] ein Einfall in ein Land; Anfall eines Orts.
Invective, *f. f.* [von *invehere*] eine scharffe Straf-Rede, Bestraffung mit Worten, das Ausschelten.
Invectiver, *v. n.* [*invehere*] mit Worten bestraffen, schelten, mit Schmäh-Worten angreiffen.
Invendu, ë, *adj.* [von *vendre*] unverkaufft, als eine Waare die liegen bleibt.
Inventaire, *f. m.* [*inventarium*] ein Inventarium, ein Hausraths-Register; ein Register gewisser Sachen, die zu verkauffen sind; ein Register von allerley Sachen; eine Auction von Sachen die im Inventario stehen; ein Buch darinnen man umständliche Nachricht von etwas findet.
Inventaire, *f. f.* [von *venter*, *f.* *éventaire*] ein flacher Korb der Weiber, so etwas herum tragen und verkauffen.
Inventer, *v. a.* [*invenire*] erfinden; erdichten.
Inventeur, *f. m.* trice, *f. f.* [*inventor*] ein Erfinder; Erdichter.
Inventif, ive, *adj.* [von *invenire*] Erfindungsreich, voll neuer Erfindungen.
Invention, *f. f.* [*inventio, inventum*] eine Erfindung, ein Mittel; List, Kunst, Behendigkeit.
Inventorier, *v. a.* [von *inventaire*] inventiren, den Hausrath aufzeichnen.
Inversable, *adj. c.* vulg. [von *verser*] das man nicht umwerffen kan.
Inverse, *adj. f.* *la régle inverse*, in der Arithmetic, die Regel de tri inversa.
Inversion, *f. f.* [*inversio*] das Umkehren, Umwenden; in der Grammatic, Versetzung der Wörter, anders als es die natürliche Ordnung der Construction erfodert.
Investigateur, *f. m.* [*investigator*] der den Lapidem Philosophorum sucht.
Investigation, *f. f.* [*investigatio thematis*] die Suchung des Præsentis eines verbi aus den Modis, temporibus, personis und andern Veränderungen eines verbi.
Investir, *v. a. & n.* [von *vestire*] einsetzen in eine Würde oder Lehen, umgeben; die Belagerung anfangen, berennen; angreiffen; beschweren; stranden, auf den Sand auffahren mit einem Schiff.
Investissement, *f. m.* das Umgeben, Berennen, eines Platzes.
Investiture, *f. f.* [von *invester*] die Einsetzung in eine Würde oder Lehen-Gut, in ein geistlich Einkommen.
Invétérer, *v. n.* [*inveterare*] alt werden, veralten; einwurtzeln.
invétéré, ée, part. & adj. veraltet; eingewurtzelt.
Invincible, *adj. c.* [qs. *invincibilis, invictus*] unüberwindlich; dem nicht abzuhelffen ist; unumstößlich.
Invinciblement, *adv.* unüberwindlicher Weise.

Invio-

Inviolable, *adj. c.* [von *violare*] unumstößlich; unverbrüchlich; unverletzlich, woran man sich nicht vergreiffen darff.
Inviolablement, *adverb.* unverbrüchlicher Weise.
Invisibilité, *f. f.* [*invisibilitas*] die Unsichtbarkeit.
Invisible, *adj. c.* [*invisibilis*] unsichtbar, der sich nicht sehen läßt, verborgen, heimlich.
Invisiblement, *adv.* unsichtbarer Weise.
Invitation, *f. f.* [*invitatio*] die Einladung; Reitzung.
Invitatoire, *f. m.* [*invitatorium*] im Brevier der Ordens-Personen, der Psalm: venite, exultemus.
Inviter, *v. a.* [*invitare*] einladen; reitzen, zu etwas bringen.
Invocation, *f. f.* [*invocatio*] die Anruffung.
Invocation des démons, Bannung der Geister durch Zauber-Segen.
Involontaire, *adj. c.* [*non voluntarius*] gezwungen, wider Willen gethan.
Involontairement, *adv.* wider Willen, ungern.
Involution, *f. f.* [von *involvere*] Verwirrung, Verwickelung.
Invoquer, *v. a.* [*invocare*] anruffen.
Inusité, ée, *adj.* [*inusitatus*] ungebräuchlich.
Inutile, *adj. c.* [*inutilis*] unnütz.
Inutilement, *adv.* unnützer Weise.
Inutilité, *f. f.* [*inutilitas*] Unnützlichkeit; müssiges Leben.
Invulnerable, *adj. c.* [von *vulnus*] der nicht kan verwundet werden, unverletzlich, fest.
Joachim, *f. m* Joachim, ein Manns-Nahme.
Joaillerie, joaillier, s. Jouaill.
Job, *f. m.* Hiob, ein Manns-Nahme.
Jobelin, *f. m.* (von *Job*) diejenigen, so ein gewiß Sonnet von *Job*, so Benserade gemacht hat, hochachten, werden von andern so ein lustiges Sonnet des Voiture höher achteten, *Jobelins* genannt; im Schertz, in einer schlimmen Absicht auf die Gedult Hiobs, heist auch ein Hahnrey *Jobelin*.
Jocrisse, *f. m.* ein Schimpffwort, auf einen Menschen, der mit geringen unnützen Dingen geschäfftig ist und umgehet. *c'est un jocrisse qui mene les poules pisser.*
Jodelet, *f. m.* [vom Teutschen corrumpirten Nahmen Jodel vor *Jodocus*) ein lächerlicher Mensch, Pickelhering, ist noch in Bayern und Saltzburg sehr gebräuchlich, daß man einen Schimpffsweis einen Jodel nennet.
Joiau, joie, joieusement, joieusetez, joieux, (s. Joy.
Joignant, *præp.* (von *jungere* vor *juxta*) nahe bey, nahe an.
Joignant, e, *adj.* anstossend.
la maison est joignante à la mienne, sein Haus stößt an das meinige.

Joindre, *v. a.* (*jungere*) zusammen fügen, an einander machen; zusammen legen, zusammen thun; zusammen nähen; zusammen schrauben; zusammen klammern; zusammen leimen; zusammen bringen oder sammeln; vereinigen; erreichen, einholen; hinzu thun; bey einer Schrifft beylegen.
se joindre, v. r. sich vereinigen; dazu treten, rücken oder stossen; sich verbinden; beypflichten.
Joint, e, *adj.* beysammen; versammelt; vereiniget.
joint que, s. Jointque.
Joint, *f. m.* die Fuge.
Jointe, *f. f.* (qs. *juncta*) eine Versammlung, Gesellschafft; eine Raths-Versammlung.
Jointé, ée, *adj.* (*junctus*) *cheval long- ou court-jointé*, ein Pferd, dessen Fuß vom Huf bis zum ersten Bug über den Huf lang oder kurtz ist.
Jointée, *f. f.* (von *juncta*) eine Hand-voll, so viel man mit zwey zusammen gethanen Händen Getreid fassen kan.
Jointive, *adj. f. latte jointive*, ein Latte nahe an die andere genagelt zum Gyps-Grund bey den Maurern.
Jointoyer, *v. a.* (von *joint*) die Löcher und Fugen, an einem ausgebauten Hause gar zuwerffen.
Jointque, *conj.* in Juristischen Schrifften, wobey noch dieses zu wissen ist, wozu noch dieses kömmt.
Jointure, *f. f.* (*junctura*) die Fuge, das Gelencke, die Naht bey den Schustern.
Joli, e, *adj. & subst.* (ol. *jouli* von *jovialis*) artig, hübsch; angenehm; die Artigkeit; es wird auch wie das Teutsche artig offt Spottweis gebraucht: *vous êtes un joli Monsieur*, ihr seyd ein artiger Herr.
Joliet, tte, *adj.* (von *joli*) artig.
Joliment, *adv.* artig.
Jolivetez, *f. f. plur.* (von *joli*) die artigen Possen, so die Kinder machen; die artigen Sachen in einem Cabinet.
Jombarbe, s. Joubarbe.
Jonc, *f. m.* (*juncus*) Binsen; it. ein Ring ohne Stern-Kasten obenher, sondern um und um glatt, oder mit Steinen besetzt.
il se tient droit comme un jonc, prov. er stehet gerad, wie ein Licht-Spieß.
Jonchaye, *f. f.* ein Ort, wo Binsen wachsen.
Jonchée, *f. f.* (von *jonc*) gestreutes Gras oder Blumen, und Zweige auf der Erde, einem zu Ehren; it. frischer Käs in den Käs-Körben, die man offt von Binsen macht: item Holtz und Laub so man ins Wasser schüttet, daß sich die Fische dabey aufhalten.
Joncher, *v. a.* (von *jonchée*) mit Gras oder mit Zweigen die Erde bestreuen; item mit Waffen, Todten, Wagren ꝛc.

Jonchets, *s. m. plur.* (von *jonc*) ein Spiel mit dünn-geschnitzten Höltzlein, so vor diesem dünne Binsen waren.
Jonction, *s. f.* [*junctio*] Vereinigung.
Jongler, *v. n.* [ol. *joculari*] gauckeln.
Jonglerie, *s. f.* Gauckeley, das Taschenspielen, Possenreissen.
Jongleur, *s. m.* [von *joculator*] Gauckeler oder Pickelhering.
Ionien, nne, *adj.* [*Ionicus*] Jonisch.
Ionique, *adj. c.* Jonisch.
Jonquille, *s. f.* [*junquilla*, von *jonc*, dessen Blätter so gestaltet] eine Art wohlriechender weisser und gelber Blumen, eine Gattung Narcissen.
Joseph, *s. m.* [Hebr.] ein Manns-Nahme.
Josse, *s. m.* [*Jodocus*] Jobst, oder Jost, ein Manns-Nahme.
Jota, *s. m.* ein *Jota*, ein *j*, in Griechischer und Hebräischer Sprache.
Jotte, *s. f.* Küchen-Kraut, Mangolt, Römischer Kohl.
Joüaillerie, Joaillerie, *s. f.* [von *joyau*, Ital. *gioia*] allerhand Juwelen; Edelgestein-Handel; Juwelier-Arbeit; Juwelier-Kunst.
Jouaillier, Joaillier, *s. m.* ein Juwelier.
Joüant, e, *adj.* der gern spielt, lustig.
Joubarbe, *s. f.* [*Jovis barba*] Haus-Wurtz, Dach-Wurtz, ein Kraut.
Joue, *s. f.* [*gena*] ein Backe, die Wange.
mettre ou coucher en joue, auf etwas zielen mit einer Büchse; auf etwas lauern: Als *coucher en joue une fille*, einem Mägdgen nachgehen.
s'en donner par les joues, sein Gut durch die Gurgel jagen.
il s'en bat les joues, sagt man von einem Windhunde, der den Haasen in der Mitte gefaßt hat, oder von einem Menschen, der sich nicht will weisen lassen.
Joüée, *s. f.* [von *joue*] die Seiten an einer Thür in einer Mauer; item an Fenstern ꝛc.
Joüelle, *s. f.* [von *jugum*] eine Art Wein-Geländer.
Joüer, *v. a. & n.* [*jocari*] spielen, als ein Spiel, *à quelque chose*, in, auf oder mit etwas, als in der Karte, auf dem Bret, mit Würffeln ꝛc. *de* oder *avec quelque chose*, mit etwas, als zum Zeitvertreib, Possen damit treiben, oder es hin und her werffen; *une piece de théatre*, eine Comödie; *d'un instrument de musique*, auf einem musicalischen Instrument.
joüer quelque chose, um etwas spielen; etwas verspielen; etwas bespotten, durchziehen, Schertz damit treiben.
joüer quelqu'un, einen verspotten, auslachen, zum besten haben; it. betrügen.
joüer sur quelque chose, ein Spiel mit etwas haben, als mit Worten ꝛc.
joüer à se perdre, sich durchs Spielen oder sonst durch eine leichtsinnige That ins Verderben stürtzen, alles aufs Spiel setzen.
joüer de malheur, unglücklich spielen; auch sonst unglücklich seyn.
joüer de pouce, immer Geld hergeben müssen.
joüer, gehen, als eine Machine.
faire joüer, gehen lassen, oder springen lassen, als eine Mine, ein springendes Wasser u. d. g. losbrennen, als das Geschütz.
joüer de la harpe, auf der Harffe spielen; heißt auch stehlen.
joüer à la fausse compagnie, falsch spielen, betrügen.
joüer les deux, es mit zwey Parteyen halten, und beyde betrügen.
se joüer, *v. r. de quelque chose*, Schertz mit etwas treiben, mit etwas spielen; etwas verachten, gering halten; etwas spielend oder mit leichter Mühe thun.
se joüer sur quelque chose, über etwas spotten, seinen Schertz damit haben.
se joüer en quelque chose, seine Lust an etwas haben, etwas zur Lust machen.
se joüer à quelqu'un, sich an einen reiben, einen antasten.
se joüer de son fief, mit seinem Gut, worüber man Lehns-Herr ist, thun dörffen was man will; it. seine Güter verkauffen.
Joüereau, *s. m.* [von *joüer*] ein unerfahrner schlechter Spieler.
Joüet, *s. m.* [*joüer*] ein Spiel-Werck vor Kinder, Spielzeug; Spiel, womit man spielet; Spott, worüber man spottet.
Joüets, *s. m. pl.* eiserne Bleche, worinnen die eiserne Stange auf und nieder gehet, damit das Holtz sich durch offtmahliges Bewegen nicht abnutze, und das Loch grösser werde, als an einer Schiffpompe, worinnen der Schwengel hin und wieder gehet.
Joüeur, *s. m.* euse, *f.* [*jocator*] ein Spieler.
joüeur de gobelet, Taschen-Spieler.
joüeur d'instrument, Musicant.
un rude joüeur, ein Mensch der keinen Spaß versteht.
Joufflu, e, *adj.* [von *joue* gena, und *enfler*, *flare*, blasen] mit aufgeblasenen, dicken Backen.
Joug, *s. m.* [*jugum*] ein Joch; eine tyrannische oder sonst den Unterthanen oder Bedienten beschwerliche Herrschafft.
joug de pouppe ou de proue, heißt auf den Galeen die äusserste Hinter- oder Vörder-Spitze des Schiffs.
joug de terre, ein Morgen Landes.

Jovial,

Jovial, e, *adj.* [von *Jupiter, Jove,* weil die Astrologi sagen, das Gestirn des Jupiters stösse einen lustigen Geist in den Menschen] lustigen, frölichen Gemüths.
Joüiere, s. Amarre.
Joüilleres, Joüieres, *s. f. pl.* [von *joüer*] die zwey Mauern an einer Schleuse, woran die Thüren auf- und zu gehen.
Joüir, *v. n.* [Piccardi adhuc *gouïr*, von *gaudere*, Ital. *godere* s. *joye*] geniessen, besitzen, *de quelque chose*, etwas.
joüir d'une maîtresse, eine zu seinem Willen haben.
on ne sçauroit joüir de lui, man kan zu keinem Gespräch oder Umgang mit ihm gelangen.
Jouissance, *s. f.* [von *joüer*] der Genuß.
avoir la joüissance d'une femme, ein Weib zu seinem Willen bringen.
Joüissant, e, *adj.* geniessend.
Jour, *s. m.* [Ital. *giorno*, vom Lat. *diurnus*] der Tag, das Licht, die Helle, auch bey der Nacht; item in einem Gemählde; die Oeffnung in etwas, wodurch etwas hell wird; die Oeffnung an Gebäuden zu einem Fenster; der schmale Raum den die Zimmerleute zwischen zweyen Balcken lassen, die gantz nah neben einander liegen oder stehen, aber einander nicht anrühren; eine unbestimmte Zeit.
les grands jours, die langen Sommer-Tage; item gewisse Land-Gerichte, in den Provintzen.
les hauts jours, das Wasser- und Forst-Gericht in der Normandie.
les bons jours, die Sonn- und Fest-Tage.
faire son bon jour, zum Abendmahl gehen.
être de jour, diesen Tag das Commando bey der Armee haben, wird von Generals-Personen gesagt.
le jour des morts, das Fest aller Seelen.
à jour, da man durch und durch sehen kan; bey den Kauffleuten, heist *billet à jour*, ein Wechsel, der gleich bey der Präsentation ohne Aufschub bezahlt werden muß.
differer de jour en jour, von Tag zu Tag aufschieben.
de jour à autre, alle Tage, immerfort, ie mehr und mehr.
d'un jour à l'autre, innerhalb zwey Tagen, in einer Zeit von zwey Tagen.
se faire jour, sich Platz machen; sich durchhauen.
demain il sera jour, Morgen wollen wir es besser überlegen.
brûler le jour, Licht bey Tag brennen, dem Tag die Augen ausbrennen.
donner ses jours à quelque chose, sein Leben mit etwas zubringen, seine Zeit zu etwas widmen.

il se met à tous les jours, er läßt sich zu allem gebrauchen.
il ne faut pas mettre les grands à tous les jours, mit Vornehmen muß man sich nicht gemein machen.
mettre un ouvrage au jour, ein Buch drucken lassen.
mettre une pensée dans son jour, etwas deutlich vorstellen.
donner un mauvais jour à une chose, etwas übel auslegen.
je n'y vois point de jour, ich kan nicht klug draus werden; item ich sehe kein Ende daran.
le jour, bedeutet auch das Leben, das Lebens-Licht; daher heist *venir au jour*, gebohren werden; *voir le jour*, leben, bey Leben seyn; *perdre le jour*, sterben, das Licht verlieren; *revoir le jour*, wieder lebendig werden.
de nos jours, zu unsern Zeiten.
tenir ses grands jours, viel Leute zu sich laden oder kommen lassen.
Jourdain, *s. m.* der Fluß Jordan.
Journal, *adj. m.* und auch *subst. m.* [von *jour* qs. *diurnale, diarium*, ein Tagregister, ein Tagbuch, darinnen man seine täglichen Verrichtungen aufschreibt; ein Buch darinnen der tägliche Verlauff von etwas beschrieben wird; ein Buch das eine Nachricht von den täglich heraus kommenden Büchern enthält; ein Buch darinnen die Seefahrer ihre tägliche Fahrt nebst den Veränderungen des Winds und Wetters aufschreiben.
un papier journal, ein Tagbuch, ein tägliches Handbuch.
journal oder *journeau*, ein Tage-Werck, ein Morgen Landes.
Journalier, e, *adj.* [von *journal*] täglich, was alle Tage geschicht; das in 24 Stunden geschicht; das 24 Stunden dauert; item was sich täglich ändern kan, ungewiß, unbeständig.
Journalier, *s. m.* ein Tagelöhner; in einigen Provintzen; it. ein Tagwerck oder Morgen Landes.
Journaliste, *s. m.* ein Journal-Schreiber.
Journeau, s. Journal.
Journée, *s. f.* [von *jour*, Ital. *giornata*] ein Tag, oder Tages-Licht; eine Schlacht; eine Tagreise; ein Tagwerck.
gens de journée, Tage-Löhner.
il a bien gagné sa journée, er hat bey seiner Arbeit mehr eingebüßt als gewonnen.
il vit au jour la journée, er hat kaum sein täglich Auskommen, er verzehrt alle Tage wieder was er verdient, es geht bey ihm aus der Hand ins Maul.

Journellement, *adverb.* (von *journal*) alle Tage.

Joûte, *f. f.* (Germ. ol. Schuste, Gall. *jus*, unten) eine Art Ritter-Spiele, oder Turnierens, da ein eintzler Mann auf den andern mit der Lantze rennte, oder nach Zerbrechung derselben sich mit dem Degen schlug.

entrer en joûte avec sa femme, mit seinem Weibe der Liebe pflegen.

Joûter, *v. n.* (von *joûte*, Germ. ol. schustieren) mit Lantzen mit einem turnieren; it. einen Kampff mit dem andern halten, wird auch von Thieren gesagt, die man dazu abrichtet.

Joutereaux, *f. m. plur.* zwey gleiche Höltzer, die man auf beyden Seiten des Mastes angemacht, daß der Mastkorb darauf ruhen kan.

Joûteur, *f. m.* Renner, Stecher.

Jouvence, *f. f.* ol. (*juventus*) die Jugend.

Jouvenceau, *f. m.* vulg. (*juvencus*) ein Jüngling.

Jouvencelle, *f. f.* vulg. (*juvencula*) Schertzweis, eine junge Weibs-Person.

Jouxte, *præp.* neben, an etwas; bey den Buchdruckern, heißt es der Nachdruck, wenn ein Buch nach einem andern gedruckt worden ist, als nach einem Muster.

Jouxtes, *f. m. plur.* (*juxta*) in Erb-Sachen, das am andern lieget, daran stösset.

Joyau, *f. m.* (von *joye*, *gaudium*) ein Edelgestein, ein Kleinod.

Joye, *f. f.* (Ital. *gioia*. Lat. *gaudium*) die Freude, Lust, Vergnügen &c.

Joyeusement, *adv.* mit Freuden.

Joyeusetez, *f. f. plur.* (von *joye*) Worte, die man gerne höret, lustige, ergötzliche Reden.

Joyeux, euse, *adj.* freudig, lustig; angenehm, ergötzlich, glücklich.

Ipecacuanha, f. Ypecacuanha.

Ipreau, Ipereau, *f. m.* (von Ipern einer Stadt in den Niederlanden) eine Art Rüsterbaum, mit breiten Blättern.

Irai, j'*irai*, f. Aller.

Irascible, *adj. c.* (*irascibilis*) in der Philosophie der Alten, appetitus irascibilis, *apetit irascible*, der Abscheu, den man vor etwas hat, das man vor bös erkennt.

Ire, *f. f.* (*ira*) der Zorn, ist im Catechismo noch im Brauch, wie auch im Spott und Schertz.

l'ire de Dieu, GOttes Zorn.

Iris, *f. f.* (Lat.) die Iris, bey den Poeten, eine Göttin; der Regenbogen; it. ein erdichteter Nahme, den man seiner Liebsten giebt; der Ring um den Aug-Apffel, in der Anatomie; eine Schwerdtlilie, Schwertel; ein Edelgestein, der in der Sonne die Regenbogen-Farben bekömmt.

Irlande, *f. f.* Irrland.

Irlandois, *f. m.* e, & *adj.* ein Irrländer; die Irrländische Sprache; Irrländisch.

Ironie, *f. f.* (*ironia*) eine Spott-Meinung, so in gute Worte verstecket wird, ein Spott; eine Figur in der Rhetoric, da man anders redt als denckt.

Ironique, *adj. c.* (*ironicus*) spöttisch.

Ironiquement, *adv.* spöttischer Weise.

Irradiation, *f. f.* (*irradiatio*) eine Strahlung, das Hineinwerffen der Strahlen.

Irraisonnable, *adj. c.* (*irrationabilis*) unvernünfftig.

Irraisonnablement, *adverb.* unvernünfftiger Weise.

Irrationel, lle, *adj.* (*irrationalis*) in der Geometrie, das keine Gleichheit mit einander hat.

Irréconciliable, *adj. c.* (von *reconciliare*) unversöhnlich.

Irréconciliablement, *adverb.* unversöhnlicher Weise.

Irréfragable, *adj. c.* (von *refragari*) gewiß, unwidersprechlich.

Irrégénéré, ée, *adj.* unwiedergebohren.

Irrégularité, *f. f.* (von *regula*) das unordentliche Wesen, die Unordnung; Anstoß wider die Regeln der Sprachkunst, Unrichtigkeit; die Untüchtigkeit zum Priester-Amt, nach den Canonischen Rechten.

Irrégulier, e, *adj.* (quasi *irregularis*) unordentlich, Gesetzlos, wider die Regeln; das wider die Regeln der Sprachkunst läufft, das nicht nach der Regel ist; einer der nicht zur geistlichen Amts-Verrichtung gelassen wird; der an keine Ordens-Regel gebunden ist.

Irrégulierement, *adv.* verkehrter Weise, unordentlich.

Irréligieusement, *adv* ruchloser Weise.

Irréligieux, euse, *adj.* (*non religiosus*) gottlos, ruchlos.

Irréligion, *f. f.* (von *religio*) gottloses Wesen, Ruchlosigkeit.

Irrémédiable, *adj. c.* (f. *rémédier*) unheilsam.

Irrémédiablement, *adv.* unheilsamer Weise.

Irrémissibilité, *f. f.* Unvergeblichkeit.

Irrémissible, *adj. c.* (qs. *irremissibilis*) das nicht kan vergeben werden.

Irrémissiblement, *adv.* ohne Hoffnung der Vergebung.

Irréparable, *adj. c.* (*irreparabilis*) unersetzlich.

Irréparablement, *adv.* unersetzlicher Weise.

Irrépréhensible, *adj. c.* (*irreprehensus*) untadelhafft, unsträfflich.

Irrepréhensiblement, *adv.* untadelich, unsträflicher Weise.

Irreprochable, *adj. c.* (von *reproche*) untadelich, unsträflich.

Irre-

:prochablement, *adv.* untadelicher Weise.
:esistible, *adj. c.* (von *resistere*) dem man nicht widerstehen kan.
:esistiblement, *adv.* ohne Widerstehen.
:esolu, ë, *adj.* (von *resolvere*) ungewiß, im Zweiffel, unschlüßig; unerörtert, unabgethan.
:esolûment, *adv.* auf ungewisse Weise, ungewiß.
:esolution, *f. f.* (von *irrésolu*) Ungewißheit, Zweiffel, Unschlüßigkeit.
:everemment, *adv.* (*irreverenter*) ohne Ehrerbietung, wider die Ehrerbietigkeit oder Ehrfurcht.
:everence, *f. f.* (*irreverentia*) Mangel der Ehrerbietung, Grobheit, Frechheit.
:everent, e, *adj.* der keine Ehrerbietung in acht nimmt.
:evocabilité, *f. f.* (*irrevocabilitas*) die Unwiederruflichkeit.
:evocable, *adj. c.* (*irrevocabilis*) unwiederruflich, unwiederbringlich.
:evocablement, *adv.* unveränderlich.
gation, *f. f.* (*irrigatio*) bey den Medicis, die Anfeuchtung eines krancken Glieds mit Medicinischen Wassern, Spiritibus, Oleis &c. item die Feuchtigkeit so man dazu braucht.
sion, *f. f.* (*irrisio*) das Auslachen, Verhöhnen, die Verspottung.
tation, *f. f.* (*irritatio*) das Schlimmermachen, das Aergermachen eines Schadens am Leibe &c.
ter, *v. a.* (*irritare*) zum Zorn reitzen, zornig machen, erzürnen; reitzen, erwecken, als einen Affect; ärger machen, verschlimmern, als eine Kranckheit oder ein Unglück.
rriter, *v. r.* zornig werden.
oration, *f. f.* (*irroratio*) eine Art der vermeinten sympathetischen Curen, da man etwas an einen gewissen Ort immer hin giesset, als Schweiß, Urin &c. aus Einbildung eine Kranckheit dadurch zu heilen.
uption, *f. f.* (*irruptio*) der Einbruch der Feinde: ein Einfall.
beau, *f. f.* (diminut. von *Isabelle*) Isabellgen.
belle, *f. f.* (*Isabella*) ein Weiber-Nahme.
belle, *adj. c.* Isabellen-färbig.
belle, *f. m.* Isabellen-Farbe.
e, *f. m.* Esaias, ein Manns-Nahme.
mbron, *f. m.* ol. eine Art Zeuges zu Kleidern.
rd, *f. m.* eine Art Gemsen in Languedoc.
hiadique, *adj. c.* (*ischiadicus*) zwey Adern des Fusses, von den Medicis so genannt, die von den Schenckeln herab kommen.
hiatique, s. Sciatique.
nion *f. m* (Lat.) das Pfännlein, am Lenden- oder Hüfftbein.

Ischurétique, *adj. c.* das den Harn gehen macht.
Ischurie, *f. f.* (*ischuria*) die Verstopffung des Harns.
Isle, ile, *f. f.* (*isola*, Ital. *insula*, Lat.) eine Insel.
Islot, Ilot, *f. m.* eine kleine Insel.
Isnel, lle, *adj.* ol. (schnell) hurtig, munter.
Isochronable, *adj. c. & subst. f.* (Græc. ἴσος & χρόνος) in der Mathesi, eine Art krummer Linien oder Parabolen von der ersten Art.
Isolement, *f. m.* (von *isoler*) das Abstehen eines Gebäudes vom andern, das dazu gehört, das Absondern im Bauen.
Isoler, *v. a.* (von *isola*, Ital. Insel) ein Gebäude so bauen, daß es etwas von den andern absteht, daß es nirgend anstößt.
isolé, ée, adj. freystehend, als ein Haus; figürlich von Menschen, einsam; it. der sich gar von der Welt absondert.
Isomerie, *f. f.* (von ἴσος und μέρος) eine Art in der Algebra die Zahlen von Brüchen zu befreyen.
Isoperimétre, *adj. c.* (von ἴσος, περὶ, μέτρον) von gleichem Umkreis.
Isopiron, isopyron, *f. m.* (ἰσόπυρον) Nahme eines Krauts, so einige vor die Ackeley halten.
Isoscéle, *adj. c.* (von ἴσος und σκέλος) ein Triangel von gleichen Seiten.
Israëlite, *f. m.* ein Israeliter; ein aufrichtiger redlicher Mensch.
Issant, e, *adj.* (von *exire, exiens*) in den Wappen, etwas als ein Mensch oder Thier, das bis an den halben Leib hervor sieht, ein Bruststück.
Issas, *f. m.* (von *isser*) das grosse Seegel-Seil, das Seegel aufzuziehen und abzulassen.
Isser, *v. a.* (von *exire*) auf den Schiffen die Seegel-Stange auf die Höhe ziehen.
Issir, *v. n.* ol. (*exire*) hervorkommen; herkommen.
issu, ë, adj. entsprossen, hergekommen.
Issuë, *f. f.* (*exitus*) der Ausgang eines Orts; einer Zeit; einer Schlacht oder andern Verrichtung; das Herausgehen; das Ende; die junge Gans, als Flügel, Füsse, Leber, Magen &c. item von andern Thieren Kopf, Füsse, Kröse &c. das die Metzger zugeben.
Isthme, *f. m.* (*isthmus*) eine Erd-Enge.
Isthmiques, *adj. m. plur.* (*isthmica*) gewisse Spiele in der Corinthischen Erd-Enge.
Itacle, oder Itaque, Etagle, Etaque, Istacle, Stague, *f. m.* ein Seil an der Seegel-Stange im Schiffe.
Italie, *f. f.* (*Italia*) Italien.
Italien, nne, *adj. & subst.* Italiänisch; ein Italiäner; cursiv in der Druckerey.

Italiote, *adj. & s.m. & f.* (*Italiotes*) die ersten Völcker, so in Italien gewohnt haben; die Italiäner.
Italique, *adj. c.* (*Italicus*) was vor Alters in Italien gewesen oder geschehen ist; bey den Buchdruckern, Cursiv, geschobene Buchstaben.
Item, *conj.* (Lat.) ingleichen, ferner, noch.
un nouveau item, eine neue Post im rechnen; it. noch ein neuer Artickel.
Itératif, ive, *adj.* (von *iterare*) wiederholt, nochmahlig.
Itération, *s.f.* ol. Wiederholung.
Itératò, *s.m.* (Lat.) in Rechts-Sachen, nochmahlich, zum andernmahl, aufs neue.
Itineraire, *s.m.* (*itinerarium*) Reise-Beschreibung; Reise-Gebet.
Itineraire, *adj. c. colonne itineraire*, ein Wegweiser, eine Weg-Seule.
Jube, *s.f.* (*juba*) die Mähne eines Löwens.
Jubé, *s.m.* (Lat. *jube* e verbis Breviarii, *jube Domine &c.*) der Sing-Chor, der Musicanten-Chor in der Kirche.
faire venir quelqu'un à jubé, einen zu Chor treiben; einen zu seinem Willen treiben.
Jubilaire, *adj. c. & subst.* (s. *jubilé*) einer der 50 Jahr in Diensten gewesen ist, sonderlich in Geistlichen.
Jubilation, *s.f.* (von *jubilus*) *maison, enfans, visage de jubilation*, Freuden-Haus, Freuden-Kinder, Freuden-Gesicht.
Jubilé, *s.m.* (*Jubileum*) bey den Juden das 50ste Jahr, Jubel-Jahr; das Jubel-Jahr, im 100sten Jahr; ein Gedächtniß-Fest; ein Jubel-Fest; eine Kirchen-Feyer, da man völligen Ablaß erhalten kan.
Jubilé, ée, *adj.* in den geistlichen Orden, Dienstfrey, des Amts erlassen, wenn einer die vorgeschriebene Zeit überstanden hat, welches meistens 50 Jahr sind.
un Lecteur jubilé, ein Professor, der nicht mehr lesen darff.
Juc, *s.m.* (*jugum*) der Ort, wo die Hüner des Nachts auffsitzen; eine Hüner-Stange.
Jucher, *v. n.* (von *juc*) auffsitzen, wird von den Hünern und Geflügel gesagt; im Schertz auch von Menschen.
se jucher, v. r. auffsteigen; hinauf klettern.
il est juché sur son cheval, er sitzt auf seinem Pferde.
Juchoir, *s.m.* so viel als *juc.*
Judaïque, *adj. c.* (*Judaicus*) Jüdisch.
à la Judaïque, auf Jüdisch.
Judaïser, *v. n.* (*judaizare*) es mit den Juden in etwas halten; Jüdisch leben oder glauben.
Judaïsme, *s. m.* (*judaismus*) das Judenthum.
Judas, *s. m.* Judas der Verräther.
bran de Judas, rothe Flecken im Gesicht.
poil de Judas, rothe Haar.
un baiser de Judas, Judas-Kuß, schelmische Liebkosungen.
Jude, *s. m.* für Judas, sagt man nur vom Apostel Juda, mit dem Zunahmen Thaddæus, und von einem Jünger Christi, dessen in der Apostel-Geschicht c. 15 gedacht wird.
la saint Simon & la saint Jude, im Calender, Simon Juda.
Judée, *s.f.* (*Judea*) Judäa, ein Stück vom Jüdischen Lande; bisweilen das gantze gelobte Land.
Judica, *s. m.* der Sonntag Judica, der fünffte in der Fasten.
Judicatif, ive, *adj.* (von *judicare*) urtheilend.
Judicature, *s. f.* (von *judicare*) das Richter-Amt.
Judiciaire, *adj. c.* (von *judicium, judiciarius*) richterlich, gerichtlich.
genre judiciaire, in der Rhetorie, genus judiciale, die Art vor Gericht zu reden.
astrologie judiciaire, das Planeten stellen.
Judiciaire, *s. f.* (facultas per quam judicamus) die Krafft zu urtheilen.
Judiciairement, *adv.* (*judiciariè*, qs.) gerichtlicher Weise.
Judicieusement, *adv.* kluger Weise, mit Verstand.
Judicieux, euse, *adj.* (von *judicium*) verständig, klug, der wohl von etwas urtheilen kan; das klug heraus kömmt.
Judith, *s. f.* (Hebr.) ein Weiber-Nahme.
Ive, Ive-muscate, Ivette, *s. f.* (*iva*) ein Kraut, Feld-Cypressen.
Ives, *s. m.* (*Ivo, Yvo*) ein Manns-Nahme.
Ivette, s. Ive.
Jugal, *adj. m.* (*jugalis*) in der Anatomie, *os jugal*, ein gewisses Bein, am Kinnbacken, Zygoma von einigen genannt, das einen Bogen macht, wo es zusammen gewachsen ist.
Juge, *s. m.* (von *judex, judice*) ein Richter; it. ein Kenner, der von etwas urtheilen kan.
juge cartulaire, ein Notarius.
juge-mage, der Vicarius des Appellations-Gerichts-Präsidenten in Languedoc, der Vice-Präsident.
juges des causes, bey den Augustiner-Mönchen, Provincial-Richter, die in Streitigkeiten über und zwischen den Klöstern ihrer Provintz zu sprechen haben.
Jugé, *s. m.* (*judicatum*) der richterliche Ausspruch.
Juge-mage, s. Juge.
Jugement, *s. m.* (*judicium*) der Verstand, von etwas zu urtheilen; das Urtheil; gerichtlicher

licher Ausspruch; ein Gericht wo Recht gesprochen wird; das göttliche Straf-Gericht; das jüngste Gericht; eine Meinung.
geoline, *f. f.* ein Kraut, orientalischer Fingerhut, Sisam-Kraut.
ger, *v. a. & n.* [*judicare*] urtheilen, im Verstand ein Urtheil fällen; sein Urtheil oder seine Meinung sagen; ein Urtheil sprechen als ein Richter; eine Sache durch richterlichen Ausspruch abthun; einen verurtheilen; muthmassen, davor halten.
ger à boule vuë, unbedächtlich urtheilen.
juger, *v. r.* von sich selbst urtheilen.
gesse-mage, *f. f.* des Langvedockischen Appellation-Gerichts Vice-Präsidentens Frau.
geur, *f. m.* ol. der Referent oder Referendarius bey einem Proceß. (ietzt *rapporteur.*)
gier, f. Gésier.
gioline, f Jugeoline.
gulaire, *adj. c.* [*jugularis*] der Nahme einiger Adern am Halse, bey den Anatomisten.
if, *f. m.* Juive, *f. & adj.* [*Judeus*] ein Jud; Jüdisch.
if errant, der ewige Jud; ein Mensch der immer herum läufft und wenig daheim ist.
la juive, auf Jüdisch.
ifverie, *f. f.* die Juden-Gasse oder Juden-Stadt.
illet, *f. m.* der Monat Julius.
in, *f. m.* der Monat Junius.
jube, *f. f.* [*ziziphum*] Brust-Beerlein.
jubier, *f. m.* [*ziziphus*] Brust-Beerlein-Baum.
iverie, f. Juifverie.
le, f. Jules.
lep, *f. m.* ein Julep aus der Apothecke.
les, *f. m.* Julius, ein Manns-Nahme; it. eine Müntze zu Rom, deren zehen einen Thaler machen.
lien, *f. m.* [*Julianus*] ein Manns-Nahme.
lienne, *adj. f. année julienne*, ein Julianisch Jahr von 365 Tagen.
ulienne, *f. f.* [*Juliana*] ein Weiber-Nahme; it. eine Blume, gefüllter Mertram.
liers, *f. m.* Jülich, die Stadt und das Hertzogthum am Rhein.
ulion, *f. m.* [dimin. von *Julien*] Juliangen, Julgen.
umart, *f. m.* [von *jumentum*] ein Last-Thier, so von einem Ochsen und Eselin seyn soll, Onotaurus.
umeau, *f. m.* [*gemellus*] ein Zwilling.
umeaux, die Zwillinge, das Himmels-Zeichen; it. zwey Kolben, so ihre Röhren in einander stecken; Circulir-Kolben.
umelles, *f. f. plur.* [*gemine*] Zwilling-Schwestern; zwey gleiche Höltzer oder Stücke von allerley Materie, bey den Handwercks-Leuten oder Künstlern, als die Eisen so die zwey Arme eines Schraubstocks unten zusammen halten; die zwey Seulen, in deren Mitte die Preß-Schraube geht 2c. item in den Wappen, Zwilling-Band-Streiffe.
Jument, *f. f.* [*jumentum*] eine Stute; eine Müntz-Presse.
Junon, *f. f.* die Göttin Juno.
Junte, *f. f.* ein Collegium von Räthen in Spanien oder Portugall.
Ivoire, f. Yvoire.
Jupe, *f. f.* (eine Schope, Jope, Schaube) ein Unterrock, Unter-Kleid der Weiber.
Jupiter, *f. m.* [*Jupiter*] ein Planet; bey den Chymisten das Zinn; bey den Poeten, ein Heidnischer Gott.
Jupon, *f. m.* ein kurtzes Unter-Kleid der Weiber; it. ein grosses weites Wams.
Jurade, *f. f.* [von *jurare*] ein Raths-Collegium, sonderlich zu Bourdeaux, gleich als die Geschwornen.
Ivraie, f. Yvroye.
Jurande, *f. f.* [von *jurare*] des Geschwornen Amt, bey den Handwercks-Leuten.
Jurat, *f. m.* [*juratus*] ein Burgermeister oder Gerichts-Schöpffe zu Bourdeaux &c.
Juratoire, *adj. c.* [qs. *juratorium*] in gerichtlichen Sachen, *caution juratoire*, an Eidesstatt angelobet.
Ivraye, f. Yvroye.
Juré, *f. m.* ée, *f.* [*juratus*] ein Geschworner bey den Handwercks-Zünfften; eine Geschworne bey weiblichen Zünfften; item gewisse beeidigte Bediente, als Medici, Wund-Aertzte 2c. ein beeidigter Richter von den zwölffen, die sich ein Beschuldigter auslesen darff.
Ivre, f. Yvre.
Jurement, *f. m.* [*juramentum*] ein Schwur, ein Eid; ein Fluch; Gotteslästerung.
Jurer, *v. a. & n.* [*jurare*] schweren, einen Eid thun; betheuern, mit einem Eid versichern, mit einem Schwur behaupten; eidlich versprechen oder angeloben; mit einem Eid bestätigen, beschweren; mit einem Eid androhen; fluchen: Gotteslästern; vom Klang der Stimme und musicalischer Instrumenten heist es, einem in den Ohren weh thun; von Farben heist es, sich nicht zusammen schicken.
il jure comme un chartier embourbé, prov. er kan recht fluchen.
juré, ée, part. & adj. geschworen; beschworen; beeidigt; it. mit einem schrifftlichen Zeugniß versehen, als ein Student wegen seines Studirens.
ennemi juré, geschworner Feind.
Ivresse, f. Yvresse.

Pp 5 Jureur,

Jureur, *f. m.* euse, *f.* [*jurator* qs.] ein Flucher, Gotteslästerer.
Juridiction, s. Jurisdiction.
Juridique, *adj. c.* [*juridicus*] rechtmäßig, nach den Rechten.
Juridiquement, nach den Rechten, in Form der Rechte.
Juris-Consulte, *f. m.* [*JCtus*] ein Rechts-Gelehrter.
Jurisdiction, *f. f.* [qs. *jurisdictio*] Gericht, gerichtliche Macht, Gerichtsbarkeit, Gebiet, Gerichts-Zwang, Botmäßigkeit.
Jurisprudence, *f. f.* [*jurisprudentia*] Rechts-Gelehrtheit.
Juriste, *f. m.* [von *jus, juris*] ein Rechts-Gelehrter, ein Jurist.
Ivroie, s. Yvroye.
Ivrogne, Ivrogner, Ivrognerie, s. Yrogne.
Juron, *f. m.* [von *jurare*] ein grosser Schwur, den iemand zu thun pflegt, angewöhnter Fluch, ein angenommener Fluch.
Ivroye, s. Yvroye.
Jus, *f. m.* [*jus*] eine Brühe, Safft.
c' est jus verd ou verd jus, es ist ein Ding.
le jus de la vigne, de la treille, der Wein.
Jus, *adv.* olim [*sub*, Lat. *sous*, Gall.] unten; herab.
Jusier, s. Gésier.
Jus patronat, *f. m.* (man läßt das s in diesem Worte hören) das Jus Patronatus, das Recht Geistliche einzusetzen in gewisse Aemter oder Pfarren.
Jusque, *præp.* [von *jus* und *que*, so herab daß, oder von *usque*] bis; wenn ein Vocal folgt, wie denn fast allezeit *à* zu folgen pflegt, wird das *e* weggeworffen, oder ein *s* daran gesetzt. *jusqu' à* oder *jusques à.*
jusqu' à quand, wie lange?
jusqu' où, wie weit?
jusqu' à ce que, bis daß.
jusque-là que, so weit, daß rc.
Jusquiame, *f. f.* [*hyoscyamus*] ein Kraut, Bilsen-Kraut; Sau-Bohnen.
Jussant, *f. m.* [von *jus*, herab] die Ebbe, der Abfluß des Meers.
Jussion, *f. f.* [*jussio*] in gerichtlichen Sachen, ein Befehl; item ein Geheiß des Pabsts.
Juste, *adj. c. & subst.* [*justus*] gerecht; unsträflich, untadelich; billig, recht; wohl gemacht; wohl getroffen, richtig; vernünfftig; das genau zutrifft; das sein gehöriges Maß oder Gewicht hat; das recht trifft, als ein Schieß-Gewehr; it. Justus, ein Manns-Nahme; ein ehrlicher, rechtschaffener Mann.
Juste, *adv.* richtig, wie es seyn soll, recht.
tout juste, iron. wohl getroffen.
Juste-au-corps, *f. m.* [just, recht am Leibe] ein Manns-Rock, der sich recht an den Leib schliest, und bis an die Knie geht; it. ein Weiber-Kleid, das hinten zugemacht wird, und bis auf die halben Schenckel geht; im Schertz heist es ein Sarg; eine Hasen-Pastete; ein Gefängniß.
Justement, *adv.* [von *juste*] billig, mit Recht; recht, eben; gleich zu der Zeit.
Justesse, *f. f.* [von *juste*] der genaue Fleiß; die gebührliche Art; Artigkeit; Richtigkeit.
Justice, *f. f.* [*justitia*] die Gerechtigkeit, Liebe zum Guten; der Stand der Unschuld; die Rechtfertigung vor GOtt; Billigkeit; Gericht; Gerichtsbarkeit; Recht; Schärffe; Aufrichtigkeit; die Obrigkeit oder Gerichts-Personen; das Richter-Amt; der Galgen; im Schertz, Maß oder Gewicht.
rendre justice, Recht verschaffen; das gebührende Lob geben; nach seinem Werth achten oder schätzen.
faire justice de quelqu' un, einen richten, am Leben straffen, abthun.
faites moi la justice, erzeigt mir die Gnade, oder thut mir die Liebe.
se faire justice, oder *se rendre justice*, sich rächen; it. seine eigene Fehler erkennen.
Justiciable, *adj. c.* [von *justice*] Gerichtsfähig, unter der Bothmäßigkeit, unter das Amt oder Gericht gehörig.
Justicier, *f. m.* ein Liebhaber der Gerechtigkeit; ein Gerichts-Herr; ein Richter.
Justicier, *v. a.* [von *justice*] am Leben straffen, sein Recht anthun.
Justifiant, e, *adj.* [*justificans*] rechtmäßig, rechtmachend.
Justificatif, ive, *adj.* das zum Beweis seines Rechts dient; entschuldigend, das die Schuld ablehnt, die Unschuld darthut.
Justification, *f. f.* [*justificatio*] die Rechtfertigung, Gerechtmachung; it. in weltlichen Gerichten, der Beweis seines Rechts oder Vorgebens; it. Beweis der Unschuld, Vertheidigung, Entschuldigung, Ablehnung der Schuld; bey den Buchdruckern, die Gleichmachung der Seiten des Drucks nach ihrer Länge und Breite.
Justifier, *v. a.* [*justificare* qs.] gerecht machen; beweisen, darthun; die Unschuld darlegen; unschuldig erklären; Recht geben; bey den Buchdruckern die Columnen recht gleich machen, daß eine so groß als die andern wird.
Justin, *f. m.* [*Justinus*] ein Manns-Nahme.
Justinien, *f. m.* [*Justinianus*] ein Manns-Nahme.
Juveigneur, *f. m.* ol. [*juvenior, junior*] der jüngere Bruder.
Juxtaposition, *f. f.* [von *juxta* und *positio*] das Anwachsen eines Dinges an das ander.
Ixeutique, *adj. c. & subst.* [*ixeuticus*, von ἰξὸς, Vogelleim] was zum Vogelstellen mit Vogelleim gehört, als die Leim-Ruthen, Leim-Stange rc.

K,

K.

K, *s. m.* der Buchstabe K.
Kacourne, *s. f.* eine Art sehr grosser Schild-Kröten.
Kacy, *s. m.* Nahme eines Baums im Land der Schwartzen.
Kalendes, s. Calendes.
Kali, *s. m.* ein Kraut, Saltz-Kraut, Glase-Schmeltz.
Kam, Kan, s. Chan.
Karabé, *s. m.* Bernstein, Agtstein.
Karaouta, Karaoüata, *s. m.* Nahme eines Krauts in West-Indien; item, ein Baum allda.
Karat, s. Carat.
Karata, s. Karaouta.
Ker, *s. m.* [Bretannisch Wort] eine Stadt.
Kermes, *s. m.* [ein Arabisch Wort] Kermes- oder Carmesin-Beer, Scharlach-Körner.
Kerva, *s. m.* Wunderbaum, ein Purgier-Kraut.
Kolach, *s. m.* so genannter Baum im Land der Schwartzen.
Kynanche, *s. f.* [Græc. κύων, κυνὸς & ἄγχειν] eine Hals-Kranckheit, die Bräune.
Kynocéphale, *s. m.* [κυνὸς κεφαλὴ] ein Affe, der grösser und wilder als andere ist.
Kyrie-éléïson, *s. m.* [Græc.] das Kyrie eleison in der Litaney.
Kyrielle, *s. f.* [von κύριε ἐλέησον] die Litaney; ein langes Register, ein grosses Verzeichniß, weitläufftige Beschreibung; verdrießliche Erzehlung von etwas.

L.

L, *s. f.* der Buchstabe L.
L', *art. m. & f. apostrophatus*, [an statt *le* und *la*, wenn ein Vocalis folgt] der, die, als: *l'homme, l'ame*; steht auch vor dem Wörtlein *on*, man, als vor einem nomine, das von *homme* worden ist.
La, *art. fœm. gen.* die, als: *la chose*.
La, *s. m.* der sechste Ton im *ut, re, mi, fa, sol, la*.
Là, *adv.* da, dort.
de là, von da, von dannen; it. hierauf; it. hieraus.
au partir de là, *conj.* ol. iedennoch, wenn diß schon so wäre.
Là, là, *interj.* im Drohen oder andern Redens-Arten, nun, nun! it. im Vermahnen, fort, fort!
Là, là, là, *interj.* wenn man lustig ist oder singt, sa sa, la la.
Labarum, *s. m.* [Lat.] eine Fahne, so man vor den Kaysern hergetragen hat.
Labdanum, s. Ladanum.
Labeur, *s. m.* [*labor*] Arbeit, ist nur in hohen Redens-Arten im Gebrauch.
Labial, e, *adj.* [von *labium*] das den Lippen oder dem Mund eigen ist; mündlich.
lettres labiales, die Lippen-Buchstaben in der Sprach-Kunst.
offres labiales, mündliches Anerbieten, in Rechts-Sachen.
Labile, *adj. c.* [*labilis*] *avoir la memoire labile*, ein kurtzes Gedächtniß haben.
Labirinte, s. Labyrinthe.
Laboratoire, *s. m.* [von *laborare*, qs. *laboratorium*] ein Ort zu Chymischer Arbeit zugerichtet.
Laborieusement, *adv.* mühsamer Weise.
Laborieux, euse, *adj.* [*laboriosus*, von *labor*] arbeitsam, mühsam.
Labour, *s. m.* [*labor*] das Ackern, das Pflügen eines Feldes; das Umgraben, Behacken, eines Gartens oder Weinbergs.
Labourable, *adj. c.* [von *labour*] *terre labourable*, Acker- oder Bau-Feld.
Labourage, *s. m.* der Acker-Bau; der Feld-Bau.
Labourer, *v. a.* [von *labour*] das Feld bestellen; ackern, pflügen; behacken; umgraben; umwühlen, aufwühlen; umrühren; grosse Mühe haben.
le vaisseau laboure, das Schiff streicht auf den Boden, wo das Wasser seicht ist.
l'ancre laboure, der Ancker rutscht im Grunde fort, und greifft nicht ein.
Laboureur, *s. m.* [von *labour*] ein Ackersmann, ein Bauer; ein Stecken der Bleygiesser, den Sand aufzurühren.
Laburnum, *s. m.* [Lat.] ein Bäumlein, Bohnenbaum.
Labyrinthe, *s. m.* [*labyrinthus*] ein Irrgarten; ein verwirrter Handel; die andere Höhle des Ohrs, in der Anatomie; it. eine Art Saal-Pflaster, das als ein Labyrinth gelegt wird.
Lac, *s. m.* [*lacus*] eine See.
Lacer, *v. a.* [von *lacs*, *laqueus*] einschnüren; eine Schnur oder Band durchstecken, schnüren.
Lacération, *s. f.* [*laceratio*] Zerreissung, sonderlich einer Schrifft auf gerichtlichen Befehl.

Lacé-

Lacerer, *v. a.* [*lacerare*] zerreissen, eine Schrifft.

Laceret, *f. m.* [von *lacer*, durchstecken] eine Art Bohrer der Zimmerleute, Wagner und anderer.

Laceron, *f. m.* [f. *laitron*] ein Kraut, Hasen-Kohl, Gäns-Distel, Sau-Distel.

Lacet, *f. m.* [von *lacs, laqueus*] ein Schnür-Riemen, ein Nestel: it. eine Schlinge; figürlich, Hinterlist, Nachstellung; bey den Schlössern aber, ein klein eisern Stänglein, woran das Gewerb des Schlosses geht.

Laceure, f. Laçure.

Lâche, *adj. c. & subst.* [*laxus*] schlaff, schlapp; locker, luck, los; faul, träg; untüchtig; verzagt, feig; weibisch; liederlich; schlimm; schändlich, niederträchtig.

tems lâche, Thau-Wetter.

ventre lâche, der Durchfall.

Lâchement, *adv.* locker; zärtlich; verzagter Weise; liederlich; faullentzerisch, langsam; nachläßig; schändlich.

Lâcher, *v. a.* [*laxare*] nachlassen, was vorher gespannet war; loslassen, was angebunden gewesen war, oder was man in Händen gehalten hatte; losschiessen; lauffen oder gehen und entwischen lassen.

lâcher l' autour, bey den Jägern, den Habicht auf den Raub fliegen lassen.

lâcher les sergens après quelqu' un, die Wache nach einem schicken.

lâcher un prisonnier, einen Gefangenen in Freyheit stellen.

lâcher l' eau du moulin, das Schutz-Bret aufziehen.

lâcher la bonde, den Schlegel in einem Teich ziehen.

lâcher les écluses, die Schleussen öffnen.

lâcher de l'eau, das Wasser abschlagen, den Urin lassen.

lâcher l' aiguillette, seine Nothdurfft verrichten.

lâcher un vent, einen Wind streichen lassen.

lâcher tout sous soi, alles unter sich gehen lassen.

lâcher prise, die Eroberung eines Orts liederlich unterlassen.

lâcher le ventre, purgieren.

lâcher la bride, den Zügel schiessen lassen, Freyheit geben.

lâcher la main, etwas nicht mehr so starck treiben, etwas am Werth nachlassen im Verkauffen.

lâcher le mot, ein Wort entwischen lassen; mit einem Wort sagen, was man dafür geben will.

lâcher pié, die Flucht nehmen.

Lâcheté, *f. f.* (*laxitas*) Schwachheit; Faulheit; Zärtlichkeit; Zaghafftigkeit, Furchtsamkeit; eine liederliche That.

Lacif, und dessen Derivata, f. Lascif.

Lacinié, ée, *adj.* (von *lacinia*) *des feuilles laciniées*, Blätter an den Kräutern, die in viel andre Blättlein sich zertheilen.

Lacis, *f. m.* [von *lacer*] ein gewisses Gestrick von Faden oder Seide.

Laconien, enne, *adj.* (*Lacon*) Laconisch.

un stile laconien, ein Laconischer Stylus.

Laconique, *adj. c.* (*Laconicus*) mit kurtzen, nachdrücklichen Worten geschrieben.

Laconiquement, *adv.* kürtzlich, nachdrücklich.

il écrit laconiquement, sein Stylus ist kurtz und nachdrücklich.

Laconisme, *f. m.* (*Laconismus*) kurtze und sinnreiche Schreib-Art.

Lacrymal, e, *adj.* (*lacrymalis*) in der Anatomie, ein gewisses Drüßlein, nahe am Aug-Winckel, heist *glande lacrymale*.

points lacrymaux, die zwey Löchlein oder Oeffnungen des Thränen-Sacks.

sac lacrymal, das Thränen-Säcklein im Auge.

os lacrymal, eines von den obern Beinen des obern Backens, das bis an das Auge geht, das Thränen-Bein.

fistule lacrymale, der Ort, wo die Augen rinnen.

Lacrymatoire, *f. m.* (*vas lacrymatorium*) ein Thränen-Geschirr oder Krüglein bey den Alten.

Lacs, Laqs, *f. m.* (*laqueus*) ein Strick oder Schnur; eine Schlinge; ein Fallstrick.

lacs d' amour, ein verzogener Nahme der Verliebten, den sie in die Bäume schneiden &c.

il est tombé dans mes lacs, er ist mir in das Netz gefallen.

Lactaire, *adj. c.* (*lactarius*) *colonne lactaire*, eine Seule zu Rom, wo man vor diesem die Kinder hinlegte, so man nicht haben wolte, damit sie von der Stadt erzogen würden.

Lactance, *f. m.* (*Lactantius*) ein Manns-Nahme.

Lactée, *adj. f.* (*lacteus*) *veine lactée*, Milch-Ader; *voye lactée*, die Milch-Strasse.

Lacui, *f. m.* Sinesische Amsel.

Lacune, *f. f.* (*lacuna*) ein Loch; ein leerer Raum in einem Buche, da man das nicht findet, was folgen solte; ein verlohrnes Stück einer Schrifft.

Lacunette, *f. f.* ol. f. Cunette.

Laçure, *f. f.* (von *lacer*) ein Band oder eine Schnur so durch den Saum der Kleider gezogen und geschlungen wird.

Ladanum, *f. m.* eine Specerey in der Apothecke, Gummi vom Ladanum-Baum.

Ladre, *adj. c. & subst.* (ol. *maladre*, Germ. *ol.* Malzey, malzig, von Mahl, *macula*, weil diese Kranckheit sich mit gewissen

Mah-

Zählern oder Flecken zeiget) aussätzig, siech; eitzig, filzig; tumm, unempfindlich.
von ladre, ein finnicht Schwein.
cheval qui a des marques de ladre, ein Pferd das weisse Flecken um die Augen und ornen an der Nase hat.
lievre ladre, ein Haase, der sich an sumpfichten Orten aufhält.
drerie, *f.f.* [von *ladre*] der Aussatz; das Siech-Haus, wo die Aussätzigen wohnen müssen; Geitz, Filtzigkeit.
dresse, *f.f.* [von *ladre*] eine aussätzige Weibs-Person.
tare, *f.m.* [Lat.] der vierte Sonntag in der Fasten.
gopus, *f. m.* [Lat.] eine Art Klee, Hasenklee, Hasenpfötlein.
gue, *f. f.* (von *lacus*) die Tieffe, wodurch ein Schiff geht.
gune, *f.f.* [*lacuna*] die Candle und Lachen zwischen den Theilen der Stadt Venedig.
, Laye, *adj.* [*Laicus*] ein Laye, einer der kein Priester ist, noch werden kan, und doch im Kloster lebt; it. weltlich.
i, *f.m.* ol. (Germ.) Leid.
i, *f. m.* ol. [*lessus*] eine Art kurtzer Verse.
i, *f. m.* (von *latus*) f. Lé.
iche, *f. f.* [Germ.] Liesch-Gras, Leusch- oder Lyd-Gras, Lieschried, Ried-Gras, ein scharffes hartes Gras.
id, e, *adj.* & *subst.* [Germ. laid, laidig] garstig, ungestalt, heßlich, von Menschen, Thieren und Sachen.
idanger, *v. a.* ol. [f. *laidanges*] schimpfen, schmähen.
danges, *f.f. plur.* ol. [von *laid*] Schmach, Schimpff.
deron oder Laidron, *f. f.* [von *laid*] eine garstige, heßliche Weibs Person.
deur, *f. f.* [von *laide*] die Heßlichkeit, die Ungestalt; Schändlichkeit, Schande.
dron, f. Laideron.
e, Laier, Laiette, Laiettier, Laieur, f. Laye.
inage, *f.m.* [von *laine*] das Wollenwerck.
fic de lainage, der Wollen-Handel.
ine, *f. f.* [*lan*] die Wolle.
ne de Moscovie, sind die zarten Haare, so man zwischen den stärckern Haaren in den Biber-Häuten heraus ziehet.
eur de laine, ein Spitzbube, der den Leuten zu Nacht die Hüte und die Mäntel wegnimmt.
ir des pieds de laine, undienstfertig seyn, ein Unvermögen vorschützen, wenn man andern dienen soll.
neux, euse, *adj.* [*lanosus*] wollicht.
nier, *f. m.* e, *f.* [*lanarius*] ein Wollen-Händler, absonderlich mit gefärbter Wolle; Wollen-Bereiter, Wollenscheider.
Laïque, *adj. c.* & *subst.* [*laicus*, f. *lai*] weltlich, ausser den geistlichem Stande.
Lais, *f.m.* [von *laisser*] ein Baum, den man muß stehen lassen, wenn man ein Stück Holtz abhauet.
Laische, f. Laiche.
Laisse, f. Lesse.
Laissées, *f. f. plur.* [von *laisser*] der Koth des Wolffs und der wilden Schweine bey den Jägern; it. der Ort, woran man sieht, wie weit das Meer geht.
Laisser, *v. a.* [lassen] lassen; überlassen; hinterlassen; verlassen; unterlassen; zulassen.
ne pas laisser, nicht unterlassen, gleichwohl seyn oder geschehen.
laisser courre les chiens, die Hunde loslassen und auf das Wild hetzen.
laisser aller sous soi, ins Bette thun.
se laisser, *v. r.* sich ergeben.
se laisser tomber, aus Unachtsamkeit fallen; auch mit Fleiß fallen.
se laisser aller au vice, sich dem Laster ergeben.
Laisses, *f. f. plur.* f. Laissées.
Lait, *f. m.* [*lac, lacte*] die Milch.
petit lait, Molcken.
frére de lait, sœur de lait, der oder die mit iemand an einer Brust gesogen, oder eben die Amme gehabt hat.
un veau de lait, ein Saug-Kalb.
un cochon de lait, ein Spanferckel.
souppe de lait, ein Pferd, das weiß und roth durch einander ist.
lait virginal, Jungfern-Milch, ein Safft, der Wasser weiß macht.
lait de chaux, Kalch-Weisse, Tünche.
faire une vache à lait d'une affaire, suchen, eine melckende Kuh an etwas zu haben.
dens de lait, die ersten Zähne an Menschen und Thieren, die wieder ausfallen, daß andere an ihrer Stelle wachsen können, die Milch-Zähne.
avoir une dent de lait contre quelqu'un, einen alten Groll auf einen haben.
il me semble qu'on me bout du lait, man thut mir keinen Dienst damit.
sçavoir connoître mouches en lait, nicht tumm seyn.
troubler le lait à une nourice, eine Amme schwängern.
lait d'amandes, Mandel-Milch.
lait de figuier, Feigenbaum-Safft.
succer une doctrine avec le lait, von Kind auf eine Lehre annehmen.
avaler un afront doux comme lait, einen Schimpff verschlucken, verbeissen.
la voye de lait, die Milch-Strasse am Himmel.

Laira-

Laitage, *s. m.* [von *lait*] Milchwerck, Milch-Speise.

Laitance, *s. f.* die Milch in einem Fische; it. die Kalch-Weisse, etwas anzustreichen oder zu tünchen.

Laite, *s. f.* ist so viel als *laitance*.

Laité, ée, *adj.* ein Milchner, ein Fisch, der Milch hat.

une poule laitée, ein schwacher, untüchtiger, zärtlicher Mensch.

Laitée, *s. f.* eine Tracht, so viel als ein Jagd-Hund auf einmahl Junge trägt und säugt.

Laiterie, *s. f.* die Milch- oder Käse-Kammer; eine Milch-Grube oder ein Milch-Keller.

Laiteron, laitron, *s. m.* [Lat. *lactorones* oder *lactoris*] ein Kraut, Gäns-Distel, Hasen-Kohl, Sau-Distel.

Laiteux, euse, *adj.* [von *lait*] milchig, das eine Milch oder milchfarbigen Safft in sich hat; it. Milch-farbig.

Laitier, *s. m.* der Schaum, so aus dem Schmeltz-Ofen in den Eisen-Hütten komt.

Laitiere, *s. f.* [*lactaria*] eine Milch-Frau, so Milch verkaufft.

Laiton, s. Léton.

Laitron, s. Laiteron.

Laituë, *s. f.* [*lactuca*] eine Art Salat, Lactuke, Lattig.

Laiz, s. Lais.

Laize, *s. f.* ol. [von *latus*] die Breite.

Lamanage, *s. m.* [s. *lamaneur*] das Ausführen oder Einführen der Schiffe aus oder in einen Hafen, da es gefährliche Fahrt giebt.

Lamaneur, *s. m.* [von Lotmann, Lotsmann] ein Lotsmann.

Lambdoïde, *adj. c.* [vom Griechischen Buchstaben Lambda Λ] eine Fuge der Hirnschale, so die Gestalt dieses Buchstabens hat.

Lambeau, *s. m.* [Lappe, Lumpe] ein Lappe, ein Lumpe, der von einem zerrissenen Kleide herab hängt; ein zerrissenes Stück; bey den Hutmachern, ein Stück Leinwand, worauf der Hut über die Form geschlagen wird; bey den Jägern, das Bast um die Hirsch-Geweihe, wenn sie noch jung sind; it. ein Stück, Spruch aus einem Buche.

lambeau oder *lambel*, in den Wappen, ein würfflicher Streiff im Schilde, tesserarius parmæ limbus; davon etwas herunter hängt, als eine Art, meistens Cadeten-Zeichen; it. ein Turnier-Kragen.

Lambel, *s. m.* s. Lambeau.

Lambin, *s. m.* e, *f.* vulg. [Lumpen, Lappe] ein langsamer, träger Mensch.

Lambiner, *v. n.* vulg. zaudern, langsam seyn.

Lambis, s. Lombis.

Lambourde, *s. f.* die Balcken, so die Zimmerleute unterlegen, wenn sie einen Boden mit Brettern belegen; auch eine Art Steine zu Belegung der Zimmer.

Lambrequin, *s. m.* [von *lambeau*] die Helm-Decke an dem Wappen-Schilde.

Lambris, *s. m.* [von *lambeau*, weil es das Zimmer wie die Helm-Decke den Helm deckt] eine Decke, der Himmel in einem Gemach, das Gipswerck oben, an der Deck, das Schreinerwerck oder Getäfel an den steinernen Wänden.

Lambrissage, *s. m.* Täfelwerck; Gips-Decke in einem Gemache.

Lambrisser, *v. a.* das Gipswerck oder die Decke oben an ein Gemach machen, sonderlich das oberste unter dem Dache; ein Zimmer täfeln.

Lambrusque, oder Lambruche, *s. f.* [*labrusca*] wilder Weinstock, Heerlinge.

Lame, *s. f.* [*lamina*] ein Blech; eine Klinge, zu Degen, Messern, Scheeren &c. eine Tafel von der Hirnschale, deren einige über einander liegen, die derselben Dicke machen; Silber-Schienlein, oder geplätteter Silber-Drat: Wellen im Meer, die über einander fallen; die dünnen Latten am Bortenwircker-Stuhl, so hinten an die Fuß-Tritte angebunden sind; der Weber-Kamm.

lame à deux tranchans, ein Schiefer-Decker-Hammer.

une bonne lame, (im Schertz) eine ehrliche Haut, ein guter Kerl.

Lamé, ée, *adj.* [von *lame*] mit Gold oder Silber durchwirckt, wird von den reichen Zeugen gesagt.

Lamentable, *adj. c.* [*lamentabilis*] erbärmlich, kläglich, jämmerlich.

Lamentablement, *adv.* kläglicher Weise.

Lamentation, *s. f.* [*lamentatio*] das Klagen, das Jammern.

Lamenter, *v. a.* [*lamentari*] beklagen, bejammern; mit trauriger, kläglicher Stimme absingen.

se lamenter, *v. r.* kläglich thun.

Lamentin, *s. m.* eine Art grosser Fische in Indien.

Lamie, *s. f.* [*lamia*] ein See-Hund, ein grosser See-Fisch; item eine Sirene; ein Gespenst.

Laminoir, *s. m.* [von *lamina*] eine Presse in der Müntze, worinnen man den Platten der Müntz-Sorten ihre Dicke oder Grösse giebt.

Lampas, *s. m.* [von *langue bas*] eine Geschwulst am Gaumen der Pferde, weil sie die Zunge alsdenn gern heraus strecken; im Schertz, der Gaume, oder der Mund eines Menschen.

Lampassé, ée, *adj.* mit ausgestreckter Zunge, wird von den Thieren in den Wappen gesagt, deren ausgestreckte Zunge von anderer Farbe ist.

Lampe, *s. f.* (Lat. *lampas*, Ital. *lampo*] eine Lampe; ein Blitz, bey den Seefahrenden; ein Wetterleuchten.
feu de lampe, ein gelind Lampen-Feuer in der Chymie; oder ein geblasen Feuer bey dem Schmeltzwerck und Emailiren der Goldschmiede.
cul de lampe, eine Zierath oder Blumwerck der Buchdrucker zu Ende des letzten Blats, es gar auszufüllen; in der Bau-Kunst, hangende Rose, oder anderer Zierath an einem Gewölbe oder an einer Decke.
une lampe de couvent, schimpffweise, ein Weib oder Mann, die keine Krafft mehr haben vor Alter.
la lampe d' argent au ciel penduë, poëtice, der Mond.
Lampée, *s. f.* vulg. [von *lampe*] eine Humpe, ein groß Sauff-Geschirr mit einer Röhre zum Einschencken, wie die Lampen haben.
Lamper, *v. n.* aus grossen Gläsern oder Geschirren sauffen.
Lamperon, *s. m.* [von *lampe*] die Röhre an einer Lampe, worinnen der Dacht brennt.
Lampion, *s. m.* eine irdene Lampe.
lampion de parapet, eine eiserne Pech-Pfanne in einer Belagerung, die Wercke hell zu behalten.
Lampon, *s. m.* [von Lampen, oder Herabhangen, Lappe] ein Hake oder halber Ring, von Gold oder Silber, womit man vor diesem die Hüte aufstülpete.
Lampons, *s. m. pl.* (von *lamper*) ein Lied unter gemeinen Leuten, das sich mit diesem Worte in allen Absätzen endiget, ein Runda, Sauff-Lied.
chanter des lampons, Runda singen.
Lampron, *s. m.* eine Glas-Lampe, so in die Kirchen-Lampen gesetzt wird: it. ein irdenes Oel-Krüglein.
Lamproye, *s. f.* ein Nahme verschiedener Fische, eine Lamprete, Bricke, Neunauge.
Lampsane, *s. f.* [*lampsana*] ein Kraut, eine Gattung Senff.
Lance, *s. f.* [*lancea*] eine Lantze; vor diesen auch ein Reuter mit einer Lantze; item die Stange daran eine Fahne hängt, so wohl bey dem Fußvolck als bey der Reuterey; eine Stange, womit die Fischer beym Fischer-Stechen einander ins Wasser stossen; ein Werckzeug der Bildhauer und anderer; ein Feuer-Strahl, der sich bisweilen in der Lufft sehen läßt.
rompre une lance, sich mit einem schlagen.
le coup de lance, ist an den Pferden eine gewisse Tieffe oder Höhle am Halse.
lance spezzate, s. *anspessade*, ein gewesener Officirer zu Pferd, der jetzt anders Dienste bey der Infanterie thut.
lance à feu, eine Art Racketen; it. ein langer brennender Strahl bey einem Feuerwerck, der immer brennt und zu dem andern leuchtet.
lance d' eau, ein Wasserwerck, das als ein Spieß lang und dünn in die Höhe springt.
lance gaye, eine dünne lange Pique auf den Schiffen.
il est à beau pied sans lance, er hat kein Pferd mehr, hat alles im Kriege verlohren.
il baisse la lance, er ergiebt sich.
Lanceman, *s. m.* [Germ.] im Schertz, Landsmann.
Lancer, *v. a.* [von *lance*] werffen, schmeissen; schiessen; auf den Schiffen heist es, das Schiff neigen, oder auf die Seite schiessen lassen.
le soleil lance ses rayons, die Sonne schießt ihre Strahlen.
lancer des œillades, verliebte Blicke geben.
lancer des soûpirs vers le ciel, Seufftzer gen Himmel schicken.
lancer un bête, ein Wild auftreiben mit den Hunden.
se lancer, *v. r.* sich stürtzen, hinab oder hinein springen; auf etwas losspringen.
Lanceron, *s. m.* ein kleiner oder junger Hecht.
Lancette, *s. f.* [von *lance*] eine Lanzette, Laß-Eisen, Schröpff-Eisen.
Lanci, *s. m.* [von *lance*] ein langer Stein an den Thüren auf beyden Seiten in der Mauer.
Lancier, *s. m.* ol. [von *lance*] ein Speer-Reuter.
un chaud lancier, heist Spott-weise, ein Prahler, sonderlich in Liebes-Händeln.
Lanciere, *s. f.* oder
Lançoir, *s. m.* [von *lancer*] das Schutz-Bret an einer Mühle.
Landan, *s. m.* ein Baum auf den Moluckischen Inseln, aus dessen Marck die Einwohner ihr Brot backen.
Lande, *s. f.* [Land] eine Heide, ein ödes Stück Land.
Landgrave, *s. m.* & *f.* ein Landgraf, Landgräfin.
Landgraviat, *s. m.* Landgrafschafft.
Landi, *s. m.* [*l' en dict*, *indictum*, weil er vom Rector der Universität zu Paris vor diesem angesagt wurde] ein Marckt oder Messe zu St. Denis in Franckreich; it. eine Verehrung, so die Schüler den Schul-Lehrern geben um die Meß-Zeit.
Landie, *s. f.* (*lendica*) die Nymphen, oder zwey fleischichte Theile zwischen den zweyen Mund-Häuten des weiblichen Geburts-Gliedes.
Landier, *s. m.* (Germ. Gelender von Lehnen) ein Feuerbock auf dem Herde, ein

eisernes Gestelle, die Holtz-Scheite darauf zu legen.

Landit, s. Landi.

Landreux, euse, *adj.* vulg. [s. *langoureux*] kräncklich, schwach.

Landsquenet, *s. m.* (Lands-Knecht) ein Soldat, ein Fußgänger; it. ein gewisses Spiel in der Karte in den öffentlichen Spiel-Häusern.

Laneret oder Lanier, *s. m.* [von *laniare*] eine Art Falcken, ein Blaufuß; das Männlein heist *laneret*, und das Weiblein *lanier*, doch sind beyde gen. masc.

Langage, *s. m.* [von *lingua*, qs. *linguagium*] die Sprache, so in einem Lande gewöhnlich ist, die Lands-Sprache; die Rede, die Redens-Art.

le langage des dieux, die Poesie.

le langage des yeux, das Wincken mit den Augen, die Augen-Sprache.

le langage des cieux, die Schönheit des Himmels, so zum Preis des Schöpffers dient.

le langage des balles, die Zoten-Reden der gemeinen Leute.

le langage des bêtes, der Laut den die Thiere bey unterschiedenen Empfindungen unterschiedlich von sich geben, die Sprache der Thiere.

Langard, e, *adj. & subst.* ol. [von *langue*] ein Schwätzer, Plauderer.

Langayer, Langayeur, s. Langueye.

Lange, *s. m.* [von *linum* oder *laneum*] ein Windel-Tuch der Kinder; it. ein Regen-Tuch, womit man sich zudeckt; ein Tuch bey den Papiermachern, Kupfferdruckern, Buchdruckern, so man zwischen die Bogen legt.

Langé, oder besser Langeais, *s. m.* (von einer Stadt in Tourraine) eine Art guter Melonen.

Langoureusement, *adv.* schwächlich, mit Mattigkeit.

Langoureux, euse, *adject.* [von *languere*] kranck, schwächlich, ungesund, matt.

Langouste, *s. f.* [*locusta*] eine Heuschrecke; it. eine Art Krebse.

langouste de mer, ein kleiner See-Fisch, Meer-Heims; Meer-Heuschrecke.

Langres, *s. f.* [*Andomadunum Lingonum*] eine Stadt in Franckreich, in Champagne.

Langrois, *s. m.* [*Lingo, Lingonis*] das Land so zu Langres gehört; it. *adject.* einer aus Langres.

Langue, *s. f.* [*lingua*] die Zunge; die Sprache; ein Volck oder Nation; die zungenförmigen Blätter der Schwert-Lilien; it. allerhand, das einer Zunge gleich sieht; bey den Glasern, der Schnitt den sie mit den Demant ins Glas machen.

la langue sainte, die Hebräische Sprache.

langue matrice, eine Mutter-Sprache, von welcher die andern herkommen.

langue vivante, eine Sprache die noch heutiges Tages in einem Land geredet wird.

langue morte, eine Sprache, die kein Volck mehr redet.

langue maternelle, die Mutter-Sprache, die einer redet von Jugend auf.

tirer la langue, die Zunge heraus stecken; einen verspotten, beschimpffen, anblecken.

avoir la langue grasse, stammeln, stottern, lispeln, schnarren, mit der Zunge anstossen.

avoir bien de la langue, wohl zu reden wissen, viel schwatzen, ein gut Mundwerck haben.

avoir la langue bien penduë, fertig reden.

une méchante langue, *une langue serpentine*, eine Läster-Zunge, ein Läster-Maul.

avoir la langue liée, nicht reden dürffen.

être maître de sa langue, reden und schweigen können.

tenir ou arrêter sa langue, die Zunge im Zaum halten.

avoir une chose sur le bout de la langue, etwas auf der Zunge haben, und sich nur nicht recht drauf besinnen können.

la langue lui a fourché, es ist ihm wider seinen Willen ein Wort entfahren.

donner du plat de la langue, schmeicheln.

langue de bœuf, ein Kraut, Buglossen, Ochsen-Zunge.

langue de bouc, ein Kraut, Bockszunge.

langue de cerf, ein Kraut, Hirschzunge.

langue de cheval, ein Kraut, Zungenblatt, Zäpffelkraut, Kehlkraut.

langue de chien, Hundszunge, ein Kraut.

langue de serpent, oder *langue serpentine*, Schlangen-Zunge, Natterzünglein, ein Kraut.

prendre langue, eines Landes gewohnen; it. bey einem Nachricht einnehmen, was neues bey einem zu erfahren suchen.

les aides de la langue, auf der Reitbahn, die Aufmunterung des Pferdes durch das Klatschen der Zunge.

langues de feu, die feurigen Zungen der Apostel am ersten Pfingst-Tage.

langue de terre, ein schmal Stück Land, so in die See hinein geht.

Langué, ée, *adj.* [s. *lampassé*] mit ausgestreckter Zunge, die ihre eigene Farbe hat, ist in der Wappen-Kunst gebräuchlich.

Languedoc, *s. m.* eine grosse Provintz in Franckreich, Languedocia, Occitania, Gallia Narbonensis.

Languedocien, *s. m.* enne, *f.* einer aus Languedoc.

Languéïer, s. Langueyer.

Languette, *s. f.* [von *langue*] ein Zünglein; das Zäpflein im Halse; was einer kleinen Zun-

Zunge gleich sieht als an Orgel-Pfeiffen; an der Waage; die Zwischen-Mauer von Gips im Camin die eine Absonderung macht; oder in einem Brunnen, worein sich zwey Parteyen getheilt haben; eine Leiste die sich in was fügt; das Breite oder Erhabene hinten an einem Deckel auf einem Geschirr, worauf man den Daumen setzt, den Deckel aufzuheben; das Stücklein, so die Goldschmiede an ihrer Arbeit lassen, das man im Proben herab zu schneiden pflegt.

Langueur, *f. f.* (*languor*) Mattigkeit, Schwachheit, Verlust der Kräffte; Traurigkeit, Seuffzen, Kümmerniß; Unlust; Verschmachtung.

les langueurs d' amour, verliebte Sehnsucht.

Langueyer, *v. a.* (von *langue*) die Zunge eines Schweins heraus ziehen, und sehen, ob es nicht pfinnig sey; it. vulg. einem die Zunge ziehen, ihn ausforschen.

Langueyeur, *f. m.* ein gewisser Mann, der die Marckt-Schweine wegen der Pfinnen besichtigen muß.

Languier, *f. m.* (von *langue*) eine Schweins-Zunge, wie man sie zu räuchern pflegt.

Languir, *v. n.* (*languere*) matt seyn, allmählich verzehret werden, verschmachten; seuffzen; halb todt seyn, Krafftlos liegen, abgemattet werden; nicht mehr so hitzig seyn; lange Weile haben, verdrießlich seyn; Hunger und Kummer leiden; verliebt seyn; schlechter werden; nicht sonderlich geachtet werden; schläfrig werden; ins Stecken gerathen.

Languissamment, *adv.* mit Seuffzen, als kranck vor Liebe, schwächlich.

Languissant, e, *adj.* (von *languir*) matt, schwach; halb todt, verschmachtet, erstorben; abkräfftig, Krafft-los; verliebt; gering, schlecht, unzulänglich; ohne Lebhafftigkeit und Nachdruck.

Lanice, *adj. fœm.* (von *laneus*) *bourre lanice*, Scheerwolle.

Lanier, s. Laneret.

Laniere, *f. f.* (von *linea, ligne*) ein Riemen, oder langes Stück weiches Leder.

Lanquerre, oder Lanquiere, *f. f.* ein Schwimm-Riem, ein Schwimm-Gürtel von Leder.

Lanspeçade, s. Anspessade.

Lansquenet, s. Landsquenet.

Lanter, oder lenter, *v. a.* bey den Kupfferschmieden, etwas zur Zierde mit dem Hammer beklopffen.

Lanterne, *f. f.* (*laterna*) eine Laterne, eine Leuchte; die Lade-Schauffel bey den Canonen; das Dicke an der silbernen Zierath eines Bischoffs-Stabs; ein Thürnlein oben an hohen Kirch-Gewölben oder andern Orten, wodurch das Licht hinein fällt; it. oben auf den Häusern, zum umsehen.

lanterne sourde, eine Sack-Laterne, Blend-Laterne, Diebs-Laterne.

lanterne d' escalier, ein Thurn, um eine Treppe an grossen Gebäuden.

lanterne d' eglise, ein zugemachter Kirchen-Stuhl; ein Sitz oder zugemachter Stuhl, worinnen man einen nicht sehen kan, wenn man bey öffentlichen Geprängen ꝛc. zuhören oder zuschauen will.

lanterne de moulin, eine Spindel in der Mühle, ein klein länglicht Rad mit langen Spriesseln, als eine Laterne, worein sich die Zähne des andern Rades fügen, damit es umgetrieben werde.

lanterne magique, eine magische Laterne, einige gemahlte Figuren an einer Wand vorzustellen.

lanterne, ist bey dem Müntz-Gvardein, ein Gehäus, worinnen er die Waage hangen hat.

lanternes, im *plur.* vulg. ein leer Geschwätz.

Lanterner, *v. a. & n.* vulg. mit verdrießlichen Worten beschwerlich fallen, den Kopff einem voll schwatzen; die Sache nicht nachdrücklich angreiffen, sich mit vergeblichen Worten aufhalten.

Lanternerie, *f. f.* ein leer Geschwätz, Posserey.

Lanternier, *f. m.* (von *lanternes*) vulg. ein Plauderer, ein Schwätzer; it. ein Latern-Anzünder, wo sie auf den Gassen sind.

Lantiponage, *f. m.* vulg. ein Schertz-Wort, Possen, tolle Händel.

Lantiponer, *v. n.* vulg. Possen treiben, nichts mit Ernst thun.

Lanture, *f. f.* (von *lanter*) die kleinen Ziera then, so die Kupffer-Schmiede an ihrer Arbeit mit dem Hammer machen.

Lanturlu, *f. m.* ein Schertzwort, womit man aus dem, was man einem sagt, ein Gespötte macht.

Lanusure, *f. f.* das Blech oder Bley so an den Giebeln, Ecken und Winckeln der Dächer unter die Ziegel gelegt wird.

Laods, oder Lots, Los, *f. m.* (von lassen, laten Nieder-Sächs.) die Erlaubniß des Lehen-Herren, ein Gut zu verkauffen, nach Erlegung der Lehen-Gebühr.

Laon, *f. m.* (wird als *Lan* gelesen, *Laudunum*) eine Stadt in Franckreich in der Isle de France.

Laonnois, *f. m.* e, *f.* einer aus Laon; it. das Land um Laon.

Lapathum, *f. m.* (Lat.) ein Kraut, dessen es vielerley Gattungen giebt.

Laper, s. Lapper.

Lapereau, lapreau, *f. m.* (von *lepore*) ein klein Caninchen.

Lapidaire, *f. m. & adj. c.* (*lapidarius*) ein

Steinschneider; ein Jubelierer; einer der von den Edelgesteinen geschrieben hat.
le stile lapidaire, die Schreib-Art, als der Alten Uberschrifften waren.
Lapidation, *s.f.* [*lapidatio*] das Steinigen.
Lapider, *v.a.* [*lapidare*, von *lapis*] steinigen.
Lapidification, *s.f.* [*lapidificatio*] das Verwandeln in Stein.
Lapidifier, *v. a.* zu Stein machen, in der Chymie.
Lapidifique, *adj. c.* [von *lapis*] *suc lapidifique*, ein Safft, der zu Stein macht.
Lapin, *s.m.* lapine, *f.* [von *lepus*] ein Caninchen.
Lapiniere, *s.f.* Caninchen-Garten.
Lapis, *s.m.* [Lat.] *lapis lazuli*, Lasur-Stein.
Lappa, *s.m.* [Lat.] Kletten-Kraut.
Lapper, *v. a.* schlappen, lappern, trincken, als ein Hund oder ander Thier, das leckend trinckt.
Lappie, s. Lapponie.
Lappon, *s. m.* onne, *f.* ein Lappländer.
Lapponie, oder Lappie, *s.f.* Lappland.
Lapreau, s. Lapereau.
Laps, *s. m.* [*lapsus*] *laps de tems*, in gerichtlichen Sachen, Verfluß langer Zeit, nach vielen Jahren.
Laps, e, *adj. hérétique laps & relaps*, einer der zweymahl in einerley Ketzerey verfallen ist.
Laqs, s. Lacs.
Laquais, *s. m.* [Germ. läcken, springen, springend lauffen, im Lauffen die Füsse hinten ausschlagen, Græc. λακτίζειν] ein Beyläuffer, ein Nachtreter, ein Diener, ein Aufwärter.
Laque, *s. f.* [*lacca*] eine Art rothes helles Hartz aus Indien, woraus man Spanisches Wachs oder Siegel-Lack macht.
laque artificielle, Kugel-Lack, Farb-Lack.
laque columbine, Purper-Lack.
Laquelle, *pron. f.* [von *lequel*] welche, die, so.
Larcin, *s. m.* [*latrocinium*] ein Diebstahl; gestohlen Gut.
larcin amoureux, ein Liebes-Raub.
un livre rempli de larcins, ein ausgeschmiert Buch.
Lard, *s. m.* [*lardum*] der Speck.
petit lard, Schrot-Fleisch.
Larder, *v. a.* [von *lard*] spicken; durchstechen, durchbohren, durchschiessen; hinein stecken, als ein Karten-Blat in die Karte; putzen, als mit Bändern.
larder la bonnette, ein Tuch auf den Schiffen vor einen Ort thun, da man nicht weiß, wo das Wasser hinein geht, damit man es dadurch erfahre, weil das hineln lauffende Wasser das Tuch etwas in das Loch drückt, und mit seinem Schall sich verräthet.

une collation lardée, ein Gastmahl, da man Speisen und Confect oder Obst zugleich aufsetzt.
Lardere, *s. f.* [von *lardoire*] eine kleine Meise mit einem langen Schwantze, als eine Spick-Nadel, Schwantz-Meise.
Lardoire, *s. f.* [von *lard*] eine Spick-Nadel.
Lardon, *s. m.* [von *lard*] ein lang geschnittenes Stück Speck; ein schimpflicher Schertz, Stich-Rede, schimpfflich Wort, Verspottung; it. ein länglicht Zeitungs-Blat, welches wegen seiner Forme und in sich habenden anzüglichen Spott-Reden über das, was paßirt, so genannt wird.
Lares, *s. m. plur.* [Lat.] die Haus-Götter; Schutz-Geister des Hauses.
Large, *adj. c.* [*largus*] breit, weit, räumig; weitläufftig; mild.
une conscience large, ein weites Gewissen.
opinion large, eine linde Meinung.
il est large du bien d'autrui, er ist freygebig von fremdem Gut.
Large, *s. m.* Raum; Breite, oder Weite; das weite Meer, die offenbare See.
il est logé au large, er hat eine geraume Wohnung.
prendre le large, zur See, sich auf das hohe Meer begeben, item sich aus dem Staube machen.
au large, *adverb.* bequemlich; geräumlich; gemächlich.
cheval, qui va au large, Pferd, so einen weiten Kreis nimmt.
Largement, *adv.* [*largiter*] reichlich, mildiglich; gantz, völlig.
Largesse, *s. f.* [*largitio*] Mildigkeit, das reichliche Geschenck geben, Freygebigkeit; ein ansehnlich Geschenck.
Largeur, *s.f.* [von *large*] die Breite.
Largue, *s. m. & adj. c.* [von *largus*] die Tieffe, die Höhe im Meer.
prendre, tenir, faire le largue, auf die Höhe oder Tieffe in die See hinein fahren.
vent largue, ein Seiten- oder Neben-Wind, der der beste zum Seegeln ist.
Larguer, *v. a.* [von *largue*] die Seegel streichen vor einem Schiffe, die Schiff-Seile schlaff hängen lassen; it. auf weiten Raum bringen, wo man Platz hat, auf die Seite bringen.
Larigot, *s. m.* [von *largo*, Spanisch oder Italiänisch ausgesprochen] eine Flöte.
boire à tire larigot, mit vollem Halse oder aufgesperrter Kehle sauffen.
Larinx, s. Larynx.
Larme, *s. f.* [*lacryma*] eine Thräne, eine Zähre; figürlich, Traurigkeit, Leid, Betrübniß; item ein Tröpfflein, Safft der Bäume.
larmes de Hollande, Vexir-Gläser, wenn man

man da etwas vom Spitzlein abbricht, so zerspringen sie in unzehliche Stücke.
larmes, sind auch rundliche Zierathen im Bauen, wie Tropffen oder Thränen.
pleurer des larmes de sang, hefftig weinen.
des larmes de crocodile, falsche Thränen.
larmes de cerf, Hirsch-Zähren in der Apotheke.
Larmier oder larme, *s.m.* [von *larmes*, Bau-Zierathen, die gleich drunter sind] die Krantz-Leiste, das oberste an einer Mauer, das mit einem Gesimse etwas herauswärts gemauert ist, damit das Regen-Wasser nicht so gerad an der Mauer herab rinne; es hiessen auch andere Arten der abgehängten Bau-Arten an den Mauern also: it. ein klein Fenster in einem Keller oder Küche ꝛc.
larmiers, im *plur.* die Augen-Adern eines Pferdes.
Larmieres, *s.f. pl.* [von *larme*] bey den Jägern die Augen-Winckel in der Hirschen Augen, woraus bisweilen etwas fleußt, das hart als ein Gummi wird.
Larmoyant, e, *adj.* weinend, thränend.
Larmoyer, *v. n.* [*lacrymari*] im Schertz, bitterlich weinen.
Larron, *s.m.* larronesse, *f.* [*latro*] ein Dieb, Diebin.
le bon larron, der fromme Schächer.
larron de livre, bey den Buchbindern, ein umgeschlagen Blatt, das beym Beschneiden des Buchs inwendig unbeschnitten bleibt.
larron de plume, die Seele in dem Feder-Kiel.
l'occasion fait le larron, prov. Gelegenheit macht Diebe.
il s'entendent comme larrons en foire, prov. sie verstehen sich schon mit einander.
les grands larrons font pendre les petits: on pend les petits larrons, mais aux grands on fait pardon, prov. kleine Diebe hencket man, grosse aber läst man lauffen.
avoir un larron de marché, etwas ungefehr wohlfeil zu Kauff kriegen.
au plus larron la bourse, den ärgsten Dieben vertrauet man offt das meiste.
Larronneau, *s.m.* vulg. [von *larron*] ein kleiner Dieb.
Larve, *s.m.* [*larva*] ein Gespenst, ein Polter-Geist.
Larynx, *s.m.* [Lat.] der Knoten oder Knopf, so an der Kehle ist.
Las, *s.m.* [*laqueus*] s. Lacs.
Las, *interj.* [Germ. laß] laß seyn, doch; ach, ey.
Las, lasse, *adj.* [*lassus*] müd, ermüdet; überdrüßig.
las d'aller, ein Fauler, der keinen Fuß aufheben mag.

Lasche, laschement, lascher, lascheté, s. Lâche.
Lascif, ive, *adj.* [*lascivus*] geil, unzüchtig, schandbar, unkeusch.
Lascivement, *adv.* unzüchtig, unkeuscher Weise.
Lasciveté, *s. f.* [*lascivia*] Geilheit, Unkeuschheit, unzüchtiges Wesen.
Laser, *s.m.* [Lat.] Teufels-Dreck.
Laserpitium, *s.m.* [Lat.] das Gewächs oder das Kraut, woraus der Teuffels-Dreck kömmt.
Lassant, e, *adject.* beschwerlich; überlästig; verdrießlich.
Lasser, *v. a.* [*lassare*] ermüden, müd machen; verdrießlich machen, überdrüßig machen.
se lasser, *v. r.* müd werden.
Lasser, [von *lacs*] und lasset, lasseure, lassis, s. Lac.
Lassitude, *s. f.* [*lassitudo*] Müdigkeit, wenn man müd ist; Uberdruß.
Last, *s. m.* [Germ. Last] Schiff-Ladung insgemein, die Last; it. Schiff-Pfund, eine Last von 2040 Pfunden, e. g. der Lein; 3830 Pfund, eine Last Hopffen ꝛc. 12 Tonnen, eine Last Honig.
Lataniet, *s. m.* eine Gattung Palm-Bäume in den Antillischen Inseln.
Late, s. Latte.
Latent, e, *adj.* (*latens*) *les vices latens*, die 4 Haupt-Mängel an einem Pferde, wofür man Bürge seyn muß im Verkauffen.
Later, s. Latter.
Latéral, e, *adj.* (*lateralis*) das an der Seite ist.
les vents latéraux, die Seiten-Winde.
Latéralement, *adv.* auf der Seite.
à Latéré, *adv.* (Lat.) *Légat à Latéré*, ein Cardinal den der Pabst sendet als Abgesandter.
Laticlave, *s. m.* (*laticlavium*) ein langes Ehren-Kleid bey den Römern, mit einem breiten Saum von Purper-Farbe, der mit breiten güldenen Buckeln, als mit Nagel-Platten beschlagen war.
Latin, *s. m.* (*latinus*) Lateinische Sprache.
je n'entens pas le Latin, ich verstehe dieses nicht. (im Schertz.)
c'est du latin pour vous, prov. das verstehet ihr nicht.
parler latin devant les cordeliers, prov. von einer Sache in Gegenwart der Leute, die es besser verstehen, reden.
je suis au bout de mon latin, ich weiß nicht mehr, wie ich dran bin.
piquer en latin, übel reuten.
il y perdra tout son latin, er wirds nicht weit bringen.
c'est du latin de Bréviaire, das ist Pfaffen-Latein.
Latin, e, *adj.* lateinisch.

le païs Latin, (im Schertz) die Schulen, wo man Latein lernet, auch die Universitäten; it. Pedanterey.

Latineur, *f. m.* eine Art Schul Füchse, einer der nichts als Latein kan, und sonst zu nichts tauget.

Latinier, *f. m.* ol. [von *Latinus*] ein Dollmetscher; einer der fremde Sprachen verstehet.

Latiniser, *v. n. & a.* immer mit Latein um sich werffen; it. einem Wort oder Nahmen Lateinische Endungen geben.

Latinisme, *f. m.* [*Latinismus*] eine Lateinische Redens-Art.

Latinité, *f. f.* [*Latinitas*] die Lateinische Sprache, das Latein.

la basse Latinité, verdorben Latein.

Latis, f. Lattis.

Latiter, *v. a.* [von *latere*, *latitare*] in Rechts-Händeln, verhelen, nicht angeben.

Latitude, *f. f.* [*latitudo*] in der Geographie, die Breite von der Linie oder dem Æquator, bis zu dem Ort auf dem Meridiano, wo man hinmessen will.

cercles de latitude, die Parallel-Linien des Aequators; in der Astronomie ist es die Breite von einem Stern bis zum Sonnen-Circkel oder Zodiaco.

Latitudinaire, *adj. c.* [von *latitudo*] heist bey einigen Theologis, einer der sich allzugrosse Freyheit nimmt von Religions-Sachen zu schreiben, und zu glauben, was er will.

Latrie, *f. f.* (*latria*) bey den Theologis, der Gottesdienst, der GOtt allein gebühret.

Latrines, *f. f. plur.* (*latrina*) ein Abtritt, ein heimlich Gemach, Secret.

Latte, *f. f.* eine Latte.

Latter, *v. a.* (von *latte*) Latten auf die Sparren nageln, belatten.

Lattis, *f. m.* ein Lattenwerck.

Lavabo, *f. m.* (von den Worten, *lavabo manus &c.*) das Blatt worauf die Worte *lavabo manus* geschrieben oder gemahlet und an die rechte Seite der Altäre angemacht werden.

Lavage, *f. m.* (von *lavare*) ein Gewäsche, von vielem ausgegossenen oder überlauffenden Wasser; das Waschen, das Abwaschen; eine allzudünne gemachte Brühe, oder mit zu vielem Wasser gemengte Materie.

Lavanche, f. Lavange.

Lavande, *f. f.* Lavendel, ein Kraut.

Lavandier, *f. m.* (von *lavare*) der Königliche Waschmeister.

Lavandiere, *f. f.* eine Wasch-Frau; it. eine Bachstelze, weil dieser Vogel immer bey dem Wasser ist.

Lavange, *f. f.* (von *avaler*, qs. *avalange*) ein Schneeklumpe, so von den Bergen abrollet, und denen, so im Thal wohnen, Gefahr bringet, eine Lauwine.

Lavaret, *f. m.* eine Art Fische, als ein Salm oder Forelle in Savoyen.

Lavasse, *f. f.* (von *lavare*) ein Platz-Regen, ein Schlag-Regen.

Laudanum, *f. m.* (Lat. von *laudare*) eine Artzney und Extract aus dem Opio.

Laudes, *f. f. plur.* (Lat.) die Psalmen und Lieder im Brevier.

Lavedan, *f. m.* eine Art Pferde, so den Nahmen von einer Graffschafft dieses Nahmens in Gasconien führen.

Lavemain, *f. m.* (von *lavare* und *manus*) ein Handbecken bey dem Eingang in die Sacristeyen.

Lavement, *f. m.* (von *lavare*) das Waschen, absonderlich der Glieder des Leibes, als Hände, Füsse, Kopff, meistens bey Priesterlichen Ceremonien; ein Bild oder Kupfferstück, da Christus den Aposteln die Füsse wäscht; it. ein Clistier.

Laver, *v. a. & n.* (*lavare*) waschen; die Hände waschen vor dem Essen; daran hinfliessen als ein Fluß an einer Stadt; die Farben in einander vertreiben, bey den Mahlern; it. überstreichen einen Riß oder Zeichnung mit Wasser oder Sofft-Farben; bey den Zimmerleuten heist es behauen, damit ein Holtz Ecken bekomme; in der Chymie heist es die grobe Feuchtigkeit wegnehmen, abziehen, rectificiren.

laver la tête à quelqu' un, prov. einem den Kopf waschen, ihm Schläge oder einen Verweis geben.

laver ses pêchez avec ses larmes, seine Sünde beweinen.

laver une faute, einen Fehler büssen.

se laver, *v. r.* sich waschen.

se laver les mains de quelque chose, unschuldig seyn wollen, an etwas.

se laver d' un crime, seine Unschuld darthun.

lavé, ée, adj. & part. gewaschen.

couleur lavée, eine dünne, blasse Farbe.

Lavére, *f. f.* so viel als Lavette.

Laverne, *f. f.* die Göttin der Diebe.

Laveton, *f. m.* (von *lavare*) die grobe Wolle, so in der Walck-Mühle zurück bleibet vom Tuch, zum Matratzen füttern.

Lavette, *f. f.* (von *lavare*) ein Wasch-Lappen.

Laveur, *f. m.* euse, *f. f.* (von *lavare*) ein Wascher, eine Wäscherin.

laveur de toison, ein Woll-Wäscher.

laveuse d' écuelles, eine Aufwäscherin in der Küche.

Laveure, f. Lavûre.

Lavis, *f. m.* (von *lavare*) das Tuschen bey den Mahlern.

Lavoir, *f. m.* ein Waschtrog in den Klöstern; eine Wäsche, oder Ort zum Waschen; Goß-Stein;

Stein; Spülwasch-Banck; Laugen-Kessel; Schwenckfaß.

Laurence, *f. f.* [*Laurentia*] ein Weiber-Nahme.

Laurent, *f. m.* [*Laurentius*] ein Manns-Nahme.

Lauréole, *f. f.* [*laureola*] ein Kraut, Seidelbast, Kellerhals, Lorbeerkraut; it. ein Sieges-Krantz; der Lohn, den gewisse Stände der Kirche im Himmel davon tragen sollen.

Laurier, *f. m.* [*laurus*] ein Lorbeer-Baum; Sieg, Sieges-Ruhm; der Poeten-Krantz.

chargé de lauriers, der viel Siege erhalten hat.

laurier alexandrin, ein Gewächs, Auffenblat, Hockerblat, Zapffenkraut, Zungenblatt.

laurier-cérise, ein Bäumlein, Lorbeer-Kirschen.

laurier-rose, ein Bäumlein, Oleander, Lorbeer-Rosen.

Lavûre, *f. f.* das Waschwasser, das Spühl-Wasser; das Geräthwaschen der Goldschmiede.

Laxatif, ive, *adj.* [von *laxare*] den Leib öffnend.

Lay, f. Lai.

Laye, *f. f.* [Germ. Loose, Los, Lusche] ein wildes Mutter-Schwein, eine Bache.

Laye, *f. f.* [von Leiß, weil sie gleichsam Leiß oder Geleisse damit machen, wie das Wagen-Rad oder die Ege] ein Hammer der Steinmetzen mit Zähnen.

layes, die kleinen Striche, die sie damit in die Steine machen.

Laye, *f. f.* [Lat. barb. *lada, leia, lia*, Germ. leiden, Ley, so an den Nahmen der Orten hinten angehängt, auch wohl vulg in Francken allein gebraucht wird] ein Stück abgehauener Wald; das Zeichen, so man an die Bäume macht, daran man sieht, ob sie abgehauen werden oder stehen bleiben sollen; ein durch den Wald gehauener Weg.

Layer, *v. a.* [f. *laye*] die Steine mit zähnichten Hämmern behauen.

Layer, *v. a.* [von *laye*] ein Stück Wald abhauen; Wege durch den Wald hauen; die Bäume im Wald zeichnen, welche bey Fällung des Holtzes stehen bleiben sollen.

Layette, *f. f.* [Germ. Lade] eine Lade; ein Kasten zum weissen Zeug rc. eine Schublade; it. das Bein, so man unten an die Röhren an den Sack-Pfeiffen macht, das man herum drehen kan.

Layettier, *f. m.* ein Kastenmacher; ein Schreiner.

Layeur, *f. m.* [f. *laye*] der so ein Stück Wald bezeichnet, daß man es abhauen darff; der Holtz-Förster.

Lazare, *f. m.* [*Lazarus*] ein Manns-Nahme.

Péres de St. Lazare, gewisse Geistliche zu Paris, die bey den Invaliden dienen.

lazares, Aussätzige.

Lazaret, *f. m.* [von *Lazarus*, denn der Siechen oder Aussätzigen ihr Haus oder Kirche war zu Jerusalem dem H. Lazaro geweihet] eine Siechkobe, ein Krancken-Haus, ein Spital, ein Lazareth ausser der Stadt.

Lazarite, *f. m.* ein Ritter vom Orden St. Lazari; oder ein Priester von St. Lazaro.

Le, *art. m. gen.* [von *ille*, davon die erste Silbe *il* den verbis geblieben ist, die andere *le* den Nominibus] der, als *le ciel*, der Himmel, wenn es bey dem Nomine stehet, oder den, im Accusativo; wenn es nahe vor dem Verbo stehet, so heist es: ihn oder es.

Lé, *f. m.* [von *latus*, breit, wie von *natus né* wird] die Breite am Tuch oder Leinwand; it. die Breite, die man im Fluß zur Schiffahrt lassen muß.

Léans, *adv.* ol. (im Schertz, von *la* und *intus* wie *céans*; it. *dans* vor *deans*) *mettre léans*, gefangen setzen, einsetzen.

Lebêche, Lebesche, *f. m.* [*Lybicus*, *Lybissa*] zur See ein Wind; Süd-West.

Lêche, *f. f.* Schnitte, dünnes Stücklein, kleines Bißlein zum Essen.

une lêche de pain, eine Schnitte Brots.

Lêchefrite, *f. f.* [von *lêcher* lecken und *frite* das Gebratene] eine Brat-Pfanne, die man unter den Braten setzt; it. ein lang eisern Gefäß als eine Brat-Pfanne, worein man die Lichter setzt, ein Theatrum hell zu machen.

Lêcher, *v. a.* [Germ.] lecken; it. ein Werck mit Fleiß ausarbeiten.

Lecht, f. Leeth.

Leçon, *f. f.* [*lectio*] das Lesen eines Lehrenden; die Lection eines Lernenden; das Aufgegebene; die Unterweisung, der Unterricht; die Lehre, so man einem giebt zur Besserung; so viel man auf einmahl lesen soll oder will; der Wort-Laut einer Schrifft; die eigentlichen Worte selbst, wie sie da stehen; in dem Römischen Kirchen-Buch, ein Stück aus H. Schrifft und dem Leben der Heiligen, so auf ieden Tag zu lesen verordnet ist; auf der Reit-Bahn, die Schul-Lectiones; auch die so das Pferd lernen muß.

faire la leçon à quelqu' un, einem einen Verweis geben.

en pouvoir faire des leçons, ein Ding wohl verstehen, völlig innen haben.

diverses leçons, sind bey den Criticis die variæ Lectiones, die unterschiedliche Weise, wornach ein Wort, oder Rede in eines Buchs unterschiedenen Abschrifften oder Abdrucken gefunden wird.

Lecteur, *f. m.* [*lector*] ein Leser, der da list oder

oder vorlißt; ein Königlicher Professor; ein Lector in der Kirche; ein Leser der in einem Buch lißt.

c'est un avis au lecteur, das ist eine gute Lehre, die dadurch gegeben wird, wer getroffen wird, der mercke es.

Lecth, *s. m.* ist in der Nord-See auf den Schiffen ein Maaß von 12 Tonnen; sonst auch so viel als eine Tonne Goldes, wenn es vom Geld gebraucht wird.

Lectisterne, *s. m.* (*lectisternium*) bey den Heidnischen Römern, ein Fest, an welchem das Bild eines Gottes, dessen Hülffe sie vor andern zu erlangen suchten, mit grossem Geprang auf ein im Tempel zubereitetes Bett gelegt, und mit Essen und Trincken bedienet wurde.

Lecture, *s. f.* (qs. *lectura*) das Lesen, die Wissenschafft, Gelahrtheit.

Lédum, oder Léde, *s. m.* (Lat. *ledum*) ein Kraut, Porsch, Post, wild Rosmarin.

Légal, e, *adj.* (von *lex legis*) fromm, redlich; getreu; nach den Gesetzen, gesetzlich; dem alten Testament gemäß, oder davon herrührend; it. das die Gesetze in sich faßt.

Légalement, *adv.* getreulich, redlich.

Légalisation, *s. f.* gerichtliche Brief und Siegel, Obrigkeitliche Zeugniß.

Légaliser, *v. a.* gerichtlich bezeugen, Brief und Siegel über etwas geben.

Légalité, *s. f.* (von *lex*) Aufrichtigkeit, Ordnung, Redlichkeit.

Légat, *s. m.* (*legatus*) ein Abgesandter.

Légat à latéré, die vornehmste Art Pähstlicher Abgesandten, als bey einem Concilio 2c. der allezeit ein Cardinal ist.

Légat de latéré, ein Pähstlicher Abgesandter, der kein Cardinal ist.

Légat né, der mit seinem geistlichen Amt gleich die Würde eines Pähstlichen Abgesandten mit bekömmt.

Légataire, *s. m.* [*legatarius*] einer dem etwas im Testament vermacht worden ist.

Légatine, *s. f.* ein Zeug, halb Floret und halb Seide; it. halb Seide halb Wolle.

Légation, *s. f.* [*legatio*] Gesandschafft des Pabsts.

Lege, *adj. c.* [*levis*] bey den Seefahrenden, ein Schiff, das leer ist und keine Ladung hat.

Legendaire, *s. m.* ein Autor oder Scribent, der das Leben der Heiligen beschrieben hat.

Legende, *s. f.* [*legenda*] das Leben und Thaten der Heiligen; it. eine lange verdrießliche Schrifft, oder Erzehlung; die Umschrifft, auf den Müntzen.

Leger, *s. m.* [*Leodegarius*] ein Manns-Nahme.

Leger, e, *adj. & subst.* [von *levis*] leicht, das nicht schwer wiegt; das sein volles Gewicht nicht hat, zu leicht; von geringer Wichtigkeit; leicht zu thun; schnell, geschwind, fix; hurtig auf den Füssen; lebhafft, artig; klein, wenig; schlecht hin gemacht; schlecht, gering; leichtsinnig.

cavallerie légére, alle Reuter, die Reuterey, im Gegensatz der Gendarmes, Trabanten und anderer.

voix légére, eine anmuthige und ungezwungene Stimme.

léger d'un grain, der einen Sparren zu wenig hat.

léger de deux grains, der verschnitten ist.

léger de la main, der einem leicht eine Ohrfeige giebt.

de légére, *adv.* leichtlich, *croire de légére*, leichtlich, bald glauben.

à la légére, *être vêtu à la légére*, leichte Kleider an haben, leichtsinniger, unbedachtsamer Weise, besser *légérement*.

Légérement, *adv.* leicht; hurtig; unbedachtsam; liederlich; ein wenig.

Legereté, *s. f.* die Leichte am Gewicht; die Hurtigkeit, Geschwindigkeit; die Unbeständigkeit des Hertzens, die Leichtsinnigkeit; Unbesonnenheit; Geringschätzigkeit; Leichtgläubigkeit.

légéreté de la main, eine leichte Hand, zu schreiben, oder auf Instrumenten zu spielen.

légéreté de la voix, eine gute Stimme.

Legion, *s. f.* [*legio*] ein Regiment, oder gewisse Zahl Soldaten bey den Römern; eine grosse Zahl Kriegs-Leute, Engel 2c. ein gantzes Heer; ein Kriegs-Heer.

Legionnaire, *s. m.* [*legionarius*] ein Soldat, der in einer Römischen Legion gedienet hat.

Legislateur, *s. m.* [*legislator*] ein Gesetzgeber.

Legiste, *s. m. s. m.* [von *lex*] vor diesen ein Jurist oder Gesetz-Lehrer; ietzt ein Studiosus Juris zu Orleans, zu Angers, und zu Caen.

Legitimation, *s. f.* (von *legitimus*) das Gültigmachen; das redlich-machen eines unehlichen Kindes.

Legitime, *adj. c.* [*legitimus*] recht, rechtmässig, billig.

Legitime, *s. f.* [*legitima*] das Erbtheil, oder Erbrecht, so man den Kindern, so ihre Eltern erben, nicht nehmen kan.

Legitimement, *adv.* rechtmäßiger Weise.

Legitimer, *v. a.* gültig machen; zum ehlichen rechten Kinde erklären.

Legitimité, *s. f.* die Rechtmäßigkeit, als eines Kindes und Erbens.

Legs, *s. m.* [*legatum*] ein Vermächtniß; das Vermachte im Testament.

Leguer, *v. a.* [*legare*] einem im Testament etwas vermachen.

Legume, *s. m.* [*legumen*] Hülsen-Frucht.

Legu-

gumineux, euse, *adj.* [*leguminosus*] das die Art der Hülsen-Früchte hat.
eiche, s. Laiche.
lienterie, s. Lienterie.
emme, *s. m.* (*lemma*) in der Geometrie, ein Vorbeweis, ein Vorbereitungs-Satz, den man beweiset, damit der andere, so darauf kömmt, desto besser zu verstehen sey.
emmer, *s. m.* [Lemblar] eine Lapponische Berg-Maus, roth und schwartz gesprenget.
emnienne, *adj. f.* [*lemnia*] Lemnisch, wird von einer Terra sigillata, oder gesiegelten Erde gesaget.
emures, *s. m. plur.* [Lat.] Polter-Geister, Gespenster.
ende, s. Lente.
endemain, *s. m.* [von *l' en demain*] der andere Tag.
endiz, s. Landi.
endore, *adj. c.* [*l' endore* von *endormir*] ein Schimpff-Nahme, den man den faulen, trägen Leuten giebt.
Lénifier, *v. a.* [qs. *lenificare*] im Schertz, in der Medicin, lindern, Schmertzen stillen.
Lenitif, ive, *adj. & subst.* [von *lenire*] das da lindert, als eine Artzeney oder Pflaster.
Lent, e, *adj.* [*lentus*] langsam, das nicht geschwind wircket, oder sich sehen läst.
Lente, *s. f.* [*lens*] eine Niß, so die Läuse setzen.
Lentement, *adv.* [*lente*] langsam, allgemach.
se hâter lentement, eilen mit Weile, sich nicht übereilen.
Lenter, s. Lanter.
Lenteur, *s. f.* [*lentor*] Langsamkeit, Verzug.
Lenticulaire, *adj. c.* (*lenticularis*) das als eine Linse gestalt ist, in der Optic.
Lentille, *s. f.* (*lenticula*) eine Linse; in der Optic, ein Glas, das als eine Linse geschliffen ist; eine Pfinne im Gesicht (*lentigo.*)
lentille de marais, *ou d' eau*, Wasser-Linsen, See-Linsen.
Lentilleux, euse, *adj.* (*lentiginosus*) pfinnig im Gesicht.
Lentisque, *s. m.* (*lentiscus*) Mastix-Baum.
Leon, *s. m.* (*Leo*) ein Manns-Nahme.
Leonard, *s. m.* (Leonhard) ein Manns-Nahme.
Leonarde, *s. f.* (Leonhardin) ein Weiber-Nahme.
Leonin, e, *adj.* [*leoninus*] was dem Löwen gehöret, oder dem Löwen eigen ist.
société léonine, eine Gesellschafft, da ein Theil allen Gewinn, der andere allen Verlust hat.
vers léonins, Knüttel-Verse.
Leonor, *s. f.* (*Leonora*) ein Weiber-Nahme.
Leontopetalon, *s. m.* (Græc.) Sinau, güldenen Gänserich, Alchimille, Löwen-Fuß, ein Kraut.
Leontopodium, *s. m.* ist eben so viel.
Leopard, *s. m.* ein Leopard.
Lepidium, *s. m.* ein Kraut, Pfeffer-Kraut.
Lepre, *s. f.* [*lepra*] der Aussatz.
Lepreux, euse, *adj.* [*leprosus*] aussätzig.
Leproserie, *s. f.* ein Siech-Haus, Siech-Kobe, Haus der Aussätzigen.
Lequel, laquelle, *pron. rel.* [von *le* und *quel*] welcher, welche, welches; der, die, das; so.
Lerne, *s. f.* [*Lerna*] ein Morast im Peloponneso, darein die Poeten die grosse Schlange mit sieben Köpffen gedichtet haben.
Les, *art. d. f. plur. m. & f.* [von *le* oder *la*] wenn es vor einem Nomine stehet, heist es die, im *Nom.* und *Accusat.* vor einem Verbo aber, sie, im *Accus.*
Lesard, lesarde, s. Lezard.
Lesche, leschefrite, lescher, s. Lèche.
Lescif, lescive, lesciver, lescivial, s. Lessiv.
Lese, leser, s. Leze.
Lesine, *s. f.* [lausen, Lauserey] Lauserey, Filtzigkeit, Kargheit.
Lesiner, *v. n.* lausen, filtzig seyn, kargen.
Lesion, s. Lezion.
Lesse, *s. f.* [Holl. *letse*, Litze, *laccio*, Ital.] ein Koppel-Strick, ein Seil, die Wind-Hunde zusammen zu hängen und zu leiten; it. eine Hutschnur.
Lesse, *s. f.* [von *laisse*, *laisser*] der Mist der wilden Schweine bey den Jägern; it. der Ort, wo der Wolff die Klauen wetzt.
Lessif, *s. m.* [s. *lessive*] Lauge, bey den Chymicis.
Lessive, *s. f.* [*lixivium*] die Lauge.
faire la lessive du Gascon, das Hemde umwenden, wenn es auf einer Seite schwartz ist.
Lessiver, *v. a.* auslaugen; mit Lauge waschen.
Lessivial, e, *adj.* [*lixivialis*] das durch auslaugen gemacht wird.
sel lessivial, Laugen-Saltz.
Lest, *s. m.* [Last] der Ballast, der Sand unten in den grossen Schiffen: it. eine Last oder Gewicht von 4000 Pfund oder 2 Tonnen; it. eine Last Heringe.
Lestage, *s. m.* das Ballast einladen.
Leste, *adj. c.* [lustig] lustig, artig, in gutem Stande; wohl gekleidet.
Lestement, *adv.* wohl oder gut, als bekleidet 2c.
Lester, *v. a.* [von *lest*] Ballast einladen, mit Ballast beladen.
Lesteur, *s. m.* ein Schiff, das Ballast hat, oder führt.
Leth, *s. m.* eine Last Hering.
Lethargie, *s. f.* [*lethargus*] die Schlafsucht; it. die Faulheit, allzugrosse Trägheit.

Léthargique, *adj. c. & subst.* [*lethargicus*] schlaffsüchtig: ein Schlaffsüchtiger; faul, träg.
Léton, oder Laiton, *s. m.* [Holl. *latœn*, Angl. latten] Meßing.
Lettre, *s. f.* [*litera*] ein Buchstabe im A b c; ein Buchstabe in der Druckerey; die Hand so einer schreibet; der buchstäbliche Verstand; der Buchstabe oder das Gesetz; ein Brief.
lettre initiale, der Anfangs-Buchstabe.
lettre dominicale, der Sonntags-Buchstabe.
lettre de change, Wechsel-Brief.
lettre de cachet, Königliches Handschreiben, geheimer Cantzley-Brief.
lettre d' état, ein Staats-Schreiben, so Gesandte, hohe Officier und andere Staats-Bediente mit bekommen.
il faut aider à la lettre, man muß die Sache deutlich erklären, ihr mit der Erklärung helffen.
ajoûter à la lettre, etwas zusetzen, das nicht im Text ist.
prendre une chose à la lettre, oder *au pied de la lettre*, etwas schlechterdings nach dem Buchstaben verstehen oder erklären.
rendre les choses à la lettre, etwas Wort für Wort übersetzen.
ce sont pour nous lettres closes, das sind uns versiegelte Briefe, oder unbekannte Dinge.
lettres, im Plur. Wissenschafften, Schrifften.
les belles lettres, die Schul-Wissenschafften, Sprachen, Oratorie, Poesie ꝛc. die Humaniora.
lettres de grace, Gnaden-Brief.
lettres de récision, Cassations-Brief, Vernichtungs-Schreiben.
lettres d' abolition, Begnadigungs-Brief wegen eines Verbrechens.
lettres de naturalité, Schreiben wodurch ein Fremder unter die Lands-Kinder aufgenommen wird.
lettres de profession, schrifftlich unterzeichnete Wiederholung des bereits öffentlich gethanen Kloster-Gelübdes einer Ordens-Person.
lettres formées oder *canoniques*, oder *lettres de paix*, Freundschaffts-Schreiben der alten Bischöffe in der ersten Kirche, die nach der Vorschrifft des Nicänischen Concilii eingerichtet waren.
lettres royaux, [in masc.] Königliche Briefe.
Lettré, ée, *adj.* [*literatus*] gelehrt, graduirt unter den Gelehrten.
Lettrin, s. Lutrin.
Lettrine, *s. f.* [von *lettre*] die kleinen Buchstaben bey den Buchdruckern, die man zu den Worten setzet, die am Rande oder unten am Vers oder Blat erkläret werden.
Levain, *s. m.* [von *levare*] der Sauerteig; das Ferment bey den Chymicis; die Säure im Geblüte.
le levain du péché, die sündliche Verderbniß.

Levant, *adj. m. & subst.* [*levare*] der Aufgang.
le soleil levant, die aufgehende Sonne; der Aufgang der Sonne; die Morgen-Länder, sonderlich in und am Mittelländischen Meer. (was aber weiter hin liegt, als Persien, Indien, und andere in Asien, heist Orient.)
Levante, *s. m.* der Ost-Wind, auf dem Mittelländischen Meer.
Levantin, *s. m. adj.* [von *levant*] ein Morgen-Länder.
les officiers levantins, die Befehlshaber, so auf dem Mittelländischen Meer zu befehlen haben.
Leucacantha, *s. m.* [Græc.] ein Strauch, Weißdorn.
Leucoium, *s. m.* [Græc.] Levcoien, gelber Veil, Nägelein, Veil, eine Blume.
Leucoma, *s. m.* [Græc.] ein weisser Fleck im Auge.
Leucophlegmatie, *s. f.* [Græc.] eine Art Wassersucht, zwischen Fell und Fleisch.
Léve, *s. f.* [von *lever*] ein Instrument, als ein Koch-Löffel im Mailspiel, womit man die Kugel aufhebet.
Levêche, levesche, s. Livêche.
Levée, *s. f.* [von *levare*] die Erndte des Getreides; it. etwas erhobenes, aufgeworffenes, als ein Damm; das Aufhören von etwas, das Ende einer Verrichtung; das Aufstehen vom Essen, die Aufhebung der Tafel; die Aufhebung einer Belagerung; die Wegnehmung eines Dinges; die Werbung der Soldaten; eine Auflage oder Steuer; das Abheben in dem Karten-Spiel; das Tabulat oder der Boden am Ende eines kleinen Schiffes; ein Erheben der Wellen in der See; die Leinwand, die man abschneidet, wenn man etwas davon zuschneidet, die Abschnitte; das Aufheben der Lantze im Ringel-Rennen.
faire une grande levée de boucliers, viel Aufhebens machen, prahlen, da nichts darauf erfolget.
Lever, *v. a. & n.* [*levare*] aufheben; aufziehen; abnehmen; herausziehen; wegnehmen; fortschaffen, auf die Seite bringen; beschliessen, von etwas ablassen; erndtẽ, Früchte einsammeln; Steuer einnehmen; gehen, als das Brot vom Sauerteig; aufgehen als Saame; herausbringen, als einen Flecken aus etwas; werben, Volck auf die Beine bringen; gerad in die Höhe richten.
lever une sentence au greffe, ein Urtheil bey den Gerichten ablösen.
lever du drap chez le marchand, Tuch zum Kleid beym Kauffmann ausnehmen.
lever une paire d' empeignes, heist bey den Schustern, das Oberleder zu ein paar Schuhen zuschneiden.

lever les voiles, zur See die Seegel aufziehen.
lever l'ancre, den Ancker lichten.
lever le camp, im Krieg, mit dem Lager aufbrechen.
lever la siege, die Belagerung aufheben, vor einem Ort abziehen.
lever la garde, die Wache abwechseln, ablösen.
lever l'étendart, Krieg anfangen.
lever le plan d'une ville, den Grundriß von einer Stadt machen; it. abmessen.
lever une ligne perpendiculaire, eine gerade Linie über sich ziehen in der Geometrie.
lever les guérets, brachen.
lever le chapeau, den Hut abziehen.
lever un cheval, ein Pferd auf der Reit-Bahn seine Lectiones machen lassen.
lever la main, einen Eid schweren; it. drohen, als wolte man einen schlagen.
lever une main, im Spielen, einige Karten heimnehmen, damit man gewonnen hat.
lever ménage, boutique, cabaret &c. ein Haushalten, einen Kram, einen Weinschanck anfangen.
faire lever une bête, ein Wild austreiben, aus dem Lager ausjagen.
il a levé le lievre, er hat am ersten Nachricht davon, und Gelegenheit zur Untersuchung gegeben.
lever les scrupules, die Zweiffel benehmen, aus dem Weg räumen.
lever le menton à quelqu'un, einen beschirmen, sich eines annehmen.
son tablier leve, man sieht ihr an, daß sie schwanger ist.
prendre un homme au pied levé, einen zwingen wollen, er soll etwas gleich thun, ohne sich lange zu bedencken.
se lever, v. r. aufstehen, als von seinem Sitz, oder aus dem Bett; aufgehen, als die Sonne; entstehen, als ein Wind, sich erheben.
levé, ée, part. & adj. in den Wappen, aufrecht stehend, als ein Thier.
Lever, *s. m.* Zeit des Aufstehens; das Aufstehen aus dem Bett; *le lever du soleil, de l'aurore*, der Aufgang der Sonne, der Morgenröthe rc.
Leveur, *s. m.* [von *lever*] ein Einnehmer der Zehenden, drr Zölle und anderer Einkünffte.
Leveure, s. Levûre.
Levier, *s. m.* [von *lever*, aufheben] ein Heb-Baum.
Léviger, *v. a.* [*levigare*] in der Chymie, etwas zu gar subtilem Pulver zerreiben.
Levis, *adj. m.* [von *lever* aufheben] *pont-levis*, eine Zug-Brücke.
souliers à pont-levis, Schuh mit hohen Absätzen in kleinen Pantoffeln steckend.

Levite, *s. m.* [*Levita*] ein Levit bey den Juden; it. ein Diaconus bey dem Altar.
Levitique, *s. m.* [*Leviticus*] das dritte Buch Mose.
Leur, *pron. possess. person.* [von *illorum*, Ital. *loro*] ihr, wenn es bey einem Nomine steht; wenn es aber vor dem Verbo ohne Nomine steht, heißt es, ihnen.
Levraut, *s. m.* [von *lepore*] ein kleiner Haase; item Eselsdistel, Wegdistel, gemeine Distel.
Lévre, *s. f.* [*labrum*] die Lippe; die Seite einer Wunde; die Leffze an der Weiber-Scham; das Maul der Karpen und anderer Fische; item das Maul eines Pferdes.
Lévrette, *s. f.* [von *levrier*] das Weiblein, oder Hündin vom Windhunde.
Levretter, *v. n.* [von *lievre*] Haasen mit Windhunden jagen; item junge Haasen werffen oder kriegen, wird von der Häsin gesagt.
Lévriche, *s. f.* eine Hündin von kleiner Windhunde Art.
Lévrier, *s. m.* [qs. *leporarius*] ein Wind-Hund.
Lévron, *s. m.* nne, *f.* ein junger Windhund.
Leurre, *s. m.* [Luder, Lockspeise] ein Stück Leder, als ein Falck ausgeschnitten, womit man den Falcken wieder zurück lockt, auf welches man Fleisch zu seiner Speise steckt; it. Anlockung, Lockaas, Verführung; Lust, Vergnügung.
Leurrer, *v. a.* an das Lockleder gewöhnen, damit zurück ruffen; it. anlocken, verführen, betrügen.
leurré, ée, part. & adj. gewitzigt.
Levûre, *s. f.* [von *lever*] das was die Köche vom Speck abschneiden, die Speckschwarten, oder das dickste davon; bey den Beckern, die Bierhäfen; in den Wappen, ein Viertheil des Schilds, ein wenig kleiner als ein ordentlich Viertheil; bey den Fischern, ein gewisses Stück am Fischer-Garne.
Lexicographe, *s. m.* [*Lexicographus*] einer der ein Lexicon geschrieben hat, oder schreibt.
Lexicon, *s. m.* [*Lexicon*] sagt man von einigen Griechischen Lexicis in den Schulen.
Lexique, *s. m.* ist eben so viel.
Lexif, lexive, lexiver, lexivial, s. Lessif &c.
Lez, *adv. & præp.* ol. [*latus*] bey, nahe bey.
Lézard, *s. m.* [*lacertus*] eine Eidechs; item ein Fisch, Meer-Eidechs; item so viel als *lézarde*.
Lézarde, *s. f.* [von *læsus*] ein Riß in einer Mauer, bey den Maurern.
Léze, *adj. f.* [von *læsus*] *Léze Majesté*, die verletzte Majestät.

Lézer, *v. a.* ol. [*ledere*] beschädigen, Schaden thun.

lézé, ée, part. & adj. [*læsus*] bey den Juristen beschädigt, in Schaden gesetzt.

Lézion, *f. f.* [*læsio*] bey den Juristen ein Schade, ein Verlust.

Liais, *f. m.* eine Art harter Steine, so bey Paris gegraben werden.

Liaison, *f. f.* [*ligatio*] die Vereinigung, Verbindung; ein Band; das Zusammenhängen; der Zusammenhang; Verwandschafft: Freundschafft, Vertraulichkeit; die Conjunctionen oder Bindwörter in der Sprachlehre: die Bind-Züge oder Striche, womit man im Schreiben einen Buchstaben an den andern hängt; die Bindung der Pflastersteine, daß sie nicht weichen; die Klauen der Falcken; eine Art Brühe, so man über die Speise giesst im Anrichten.

maçonnerie en liaison, Mauerwerck, da ein Stein den andern bindet, da immer des einen Mitte der untern zweyen Ende zusammen hält.

liaison de joint, der Mörtel bey den Mauern.

liaison à sec, polirte Mauerstücke, ohne Mörtel auf einander gelegt.

Liaisonner, *v. a.* [von *liaison*] bey den Maurern, die Steine legen, daß sie einander binden; it. Kalch zwischen die Steine thun.

Liane, oder Liene, *f. f.* in den Americanischen Inseln, ein gemeiner Nahme aller Kräuter die sich an den Hecken und Bäumen in die Höhe schlingen.

Liard, *f. m.* [von *lis*, Lilien, mit der Teutschen Endung *ard*] eine Müntze von 3 Deniers, so noch in einigen Provintzien in Franckreich im Gange ist.

il n'a pas un liard, er ist arm.

celà ne vaut pas un liard, das ist nicht viel werth.

Liarder, *v. n.* ol. zusammen legen, zusammen schiessen.

Liasse, *f. f.* [von *lier*] ein Bund Acten oder Schrifften in gerichtlichen oder Proceß-Sachen; ein Band oder Faden, die Schrifften zusammen zu binden oder zu hefften.

Libage, *f. m.* [Germ. Leib, als Laibbrot] ein grober, schlecht zugerichteter Stein, den man zum Grundlegen braucht.

Libation, *f. f.* [*libatio*] das Ausgiessen eines Geträncks, als Wein, Milch rc. bey den Heydnischen Opffern.

Libe, *f.* Libage.

Libellaire, *adj. c.* [von *libellus*] *contrât libellaire*, Landsiedeley, Ubergebung eines Guts an einen Landmann, gegen einen jährlichen Zins an Geld oder an Früchten, entweder auf ewig, oder auf gewisse Zeit.

Libelle, *f. m.* [*libellus*] eine Schmäh-Schrifft, ein Pasquill.

Libeller, *v. a.* [von *libellus*] eine gerichtliche Bitte oder Schrifft, so man eingegeben hat, erläutern.

Libéral, e, *adj.* [*liberalis*] freygebig, gutthätig, mild.

les arts libéraux, die freyen Künste.

Libéralement, *adverb.* reichlich, freygebiger Weise.

Libéralité, *f. f.* [*liberalitas*] Freygebigkeit; ein Geschenck.

Libérateur, *f. m.* trice, *f.* [*liberator*] ein Befreyer, ein Erretter, Erlöser.

Libération, *f. f.* [*liberatio*] in den Rechten, eine Freysprechung, von einer Schuld oder Dienstbarkeit.

Libérer, *v. a.* [*liberare*] befreyen, sonderlich von Schulden, losmachen.

se libérer, *v. r.* sich frey machen.

Liberté, *f. f.* [*libertas*] die Freyheit; in der Theologie, freyer Wille.

liberté de langue, der Raum im Gebiß.

liberté de pinceau, leichter Pinsel-Strich.

libertez, im Plur. Freyheiten, Privilegia.

Libertin, e, *adj. & subst.* [von *liber*, frey, *libertinus*] der an keine Religion will gebunden seyn; ruchlos, der sich gottlose Freyheiten nimmt; Freyheit liebend, der ungezwungen seyn will; muthwillig; eine Art irrgläubiger Leute oder Ketzer.

Libertinage, *f. m.* ungezogene, strafbare Freyheits-Liebe; Ruchlosigkeit; aller Religionen Verachtung; Muthwille.

Libouret, *f. m.* eine Angelschnur Makrelen zu fangen.

Libraire, *f. m.* [*librarius*] ein Buchhändler.

Libraiřesse, *f. f.* [im Schertz] eine Buchhändlerin.

Librairie, *f. f.* [von *liber*, *librarius*] der Buchhandel; it. eine Bibliotheck.

Libration, *f. f.* [*libratio*] eine Bewegung der Gestirne als eine kleine Abweichung oder Wancken im oder vom ordentlichen Lauff.

Libre, *adj. c.* [*liber*] frey, ungebunden; freymüthig, offenhertzig.

se rendre trop libre, sich gar zu gemein machen mit Höhern.

vers libres, Verse, die allzu frey in Worten und Gedicht-Arten sind.

il vous est libre de faire celà, es steht euch frey dis zu thun.

avoir le ventre libre, offnen Leib haben.

Librement, *adv.* frey; aufrichtig; unverhohlen; ungezwungen; ungescheut.

Libye, *f. f.* Libyen, das Land in Africa.

Libyen, *f. m.* enne, *f.* ein Libyer.

Libyque, *adj. c.* Libysch.

Licantrope, licantropie, Lycant.

Lice, *f. f.* [Germ. Leiß, Geleiß, *orbita*] Renn-Bahn,

Bahn, Stich-Bahn; die Schrancken um einen Renn-Platz, oder Reit- und Stech-Bahn; das Geländer um einen Brunnen, oder an einer Brücke; der Stab der vom Fußtritt in die Höhe geht, wenn die Seiler einen Gurt machen; der Aufzug bey dem Borten-Wircker.
ir la lice, Streit meiden.
trer en lice avec ou contre quelqu'un, mit einem anbinden.
ce, *f. f.* [eine Lusche] Weiblein von Jagd-Hunden; ein unverschämtes Weibsbild.
icée, s. Lycée.
icence, *f. f.* [*licentia*] Erlaubniß, Freyheit, Macht, Gewalt; item Muthwille, Frechheit; eine Freyheit die sich ein Poet nimmt, etwas wider die ordentlichen Regeln der Dichtkunst zu setzen; auch eine Freyheit der Mahler in ihrer Arbeit wider die Regeln der Kunst; it. die Licenz in allen Facultäten auf Universitäten, wovon die Licentiaten genennt werden.
Licencié, *f. m.* ein Licentiat, eine Doctor-mäßige Person.
Licenciement, *f. m.* das Abdancken der Soldaten.
Licencier, *v. a.* [von *licentia*] Soldaten abdancken; zum Licentiaten machen.
se licencier, *v. r.* sich gar zu grosse Freyheit nehmen.
Licencieusement, *adv.* gar zu frech oder frey.
Licencieux, euse, *adj.* [qs. *licentiosus*] ausgelassen, frech, allzu frey in etwas.
Liceron, s. Lisseron.
Lichnis, s. Lychnis.
Licitation, *f. f.* [*licitatio*] das Anhalten um die Theilung der Erbschafft.
Licite, *adj. c.* [*licitus*] zugelassen, erlaubt, anständig (ist nur im Lehren gebräuchlich.)
Licitement, *adv.* erlaubter Weise, zuläßiger Weise.
Liciter, *v. a.* [*licitari*] um die Erbtheilung vor Gericht anhalten.
Licium, s. Lycium.
Licol, *f. m.* ol. s. Licou.
Licopus, s. Lycopus.
Licorne, *f. f.* [*unicornis*] ein Einhorn.
Licou, *f. m.* [von *lier* und *cou*] eine Halffter; it. ein Galgen-Strick.
Licteur, *f. m.* [*lictor*] ein Gerichts-Diener, bey den Römern.
Lie, *f. m.* [à Germ.] liegen, was im Faß sich zu Boden legt, sedimentum] die Hefen; it. was schlecht und verächtlich ist.
la lie du peuple, das gemeine Volck, der Pöbel.
Lie, *adj. c.* ol. [von *lieto*, Ital. *letus.*]
faire chere lie, sich recht lustig machen.
Liege, *f. m.* [von *levis*, Ital. *lieve*] Pantoffel-Holtz-Baum: und dessen leichte Rinde, Gorck, womit man die Gläser zustopfft.
patenôtres de liege, Flösse, sind die Stücke von dieser Rinde, so die Fischer oben an ihr Garn machen, damit sie auf der Höhe bleiben.
liege, bey den Sattlern ein Stück Holtz, vornen am Sattel-Knopff zu beyden Seiten.
Liege, *f. f.* [*Leodium*] Lüttich.
le païs de Liege, Lücker-Land.
Liegeois, *f. m. c. f.* ein Lüttichischer; von Lüttich; it. das Lütticher Land.
Lieger, *v. a.* bey den Fischern, die Höltzer oben an das Garn machen, damit es schwimme.
Lien, *f. m.* [von *ligamen*] ein Band; Ketten und Bande; ein Bund, da einige Stücke zusammen gebunden sind.
le double lien, Blutsfreundschafft, bey den Juristen.
Liene, s. Liane.
Lienterie, *f. f.* [*lienteria*] eine Kranckheit, von Unverdaulichkeit, da das Essen wieder unverdaut weggeht.
Lier, *v. a.* [*ligare*] binden, zusammenfügen, verbinden.
la sauce se lie, die Brühe wird dick.
lier commerce avec quelqu'un, Umgang suchen, mit einem sich wohl bekannt machen.
lier partie, Gesellschafft machen, etwas zu thun eines werden.
lié, ée, part. & adj. gebunden.
un potage lié, eine dicke Brühe.
lié, in den Wappen die Reiffe oder Bande, von andererFarbe, um ein Faß, oder auch andere Bande.
la becasse est liée, sie hat Verlöbniß gehalten.
Lierne, *f. f.* [von *lier*] bey den Zimmerleuten ein Stück Holtz unter den Forst, andere grössere damit zu binden.
Lierner, *v. a.* mit solchen Höltzern binden.
Lierre, *f. m.* [von *l'hierre*, ol. Lat. *hedera*] Epheu.
lierre terrestre, ein Kraut, Erd-Epheu, Gundel-Rebe, Gundelmann.
Liesse, *f. f.* [*lætitia*] ol. Freude; Glück.
Lieu, *f. m.* [von *locus*] der Ort, der Platz; Gelegenheit; ein Stück oder Spruch eines Buchs; Geschlecht, Stamm; das heimliche Gemach; it. ein See-Fisch, Schelfisch.
ce cheval porte en beau lieu, diß Pferd trägt den Kopff schön.
les saint lieux, das gelobte Land.
mauvais lieu, ein Hur-Haus.
dans ce bas lieu, hier in der Welt.
mettre en lieu sûr, ins Gefängniß stecken.
lieu d'entrepôt, ein See-Hafen, wo man eine Niederlage zu den Waaren hat.
lieu de reste, der Ort wo die Reise zu Schiff eigentlich hingehet, u. wo sich die Fahrt endet.
les lieux communs, die Loci Communes, in den Wissenschafften: die Titel, worunter man etwas sammelt oder zu finden weiß.
lieu géometrique, eine iede Linie oder Fläche.
en premier lieu, erstlich, *en second lieu*, zum andern ꝛc.

en bon lieu, an einem Ort wo es der Mühe noch wohl werth ist.
tenir lieu de quelque chose, an statt etwas anders seyn oder dienen.
de bon lieu, von gutem Haus oder Geschlecht; it. von einem glaubwürdigen Mann.
au lieu de, und in Gerichten, *au lieu & place de*, an statt.
au lieu d' étudier il boit, er säufft da er studieren soll.
Lieuë, *s. f.* [*leuca*] eine Meile.
Lieve, *s. f.* [von *lever*, herausziehen] ein Auszug aus einem Haupt Register oder Saalbuch, worinnen die Einkünffte einer Herrschafft stehen.
Lieur, *s. m.* [von *lier*] ein Garbenbinder.
Lieure, s. Liûre.
Lievre, *s. m.* [von *lepus, lepore*] ein Haase; item ein mittägiges Gestirn, der Haase genannt.
lievre marin, ein gifftiger ungesunder Fisch, ein See-Haase.
bec de lievre, eine Haasen-Scharte, gespaltene Ober-Lippe.
dormir en lievre, mit offenen Augen schlaffen.
un gentil-homme à lievre, ein armer Edelmann, der Haasen jagt und sie verkaufft.
prendre le lievre au colet, die Sache am rechten Ort angreiffen.
vouloir prendre le lievre au son du tambour, prov. seine Anschläge vor der Zeit offenbaren.
c' est là où gît le lièvre, prov. da liegt der Haase im Pfeffer.
Lieutenance, *s. f.* [s. *lieutenant*] Leutenants-Stelle.
Lieutenant, *s. m.* [von *lieu* und *tenir, locum tenens*] ein Lieutenant; ein Verordneter an des andern Stelle; Amts-Verweser; Statthalter.
Lieutenant de Roi, der Vice-Commendant.
Lieutenant général, General-Lieutenant.
Lieutenant Colonel, Obrist-Lieutenant.
Lieutenant d' une Compagnie, Capitain-Lieutenant.
Lieutenante, *s. f.* eines Leutenants Frau.
Ligamen, *s. m.* [*ligamen, ligamentum*] in der Anatomie, ein Stück festes und hartes Fleisch oder zähe Materie, so sich um die Gelencke schlinget und sie zusammen hält; ein Band der Gebeine.
Ligamenteux, euse, *adj.* [*ligamentosus*] bey den Kräuter-Verständigen, das dicke lange Wurtzeln hat.
Ligature, *s. f.* [qs. *ligatura*] bey den Wund-Aertzten, ein Band, womit man etwas verbindet; das Verbinden selbst; eine Zauberey, die contract oder lahm macht; ein abergläubisches Mittel das man einem krancken Menschen oder Vieh anhängt oder anbindet, ihm dadurch zu helffen; das Binden der obern Kräfften der Seelen bey den Mysticis; die doppelten Buchstaben bey den Buchdruckern, *ff. fl. fi. ft.*
Lige, *adj c* [Germ] Lehen.
l' hommage lige, Lehnshuldigung oder Pflicht.
l' homme lige, Lehens-Mann.
seigneur lige, Lehn-Herr.
fief lige, Lehen-Gut.
Ligement, *adv.* als ein Lehen; Lehens-weis.
Ligence, *s. f.* Lehens-Pflicht.
Lignage, *s. m.* [von *ligne*] die Verwandschafft, das Geschlecht, der Stamm, das Haus, woraus einer entsprossen ist; item eine Art rother Wein in Franckreich.
Lignager, e, *adj.* von einem Geschlecht entsprossen.
droit lignager, das Recht des Rück-Kauffs, so den nähesten Anverwandten gebühret.
Ligne, *s. f.* [*linea*] ein Strich, eine Linie; eine Zeile; eine Schnur oder dünner Strick der Zimmerleute; der Gärtner Richt-Schnur; die Linie oder der Æquator, in der Astronomie; die Seite, die man im Fechten dem Gegentheil zukehrt; eine Schnur der Fischer, Angelschnur; die Schnur daran das Senck-Bley auf den Schiffen hängt; eine Reihe Soldaten, so in die Schlacht-Ordnung gestellt ist; it. eine Reihe Schiffe; der Rang der Schiffe; ein Geschlecht oder Stamm; eine Linie, so man zieht mit Schantzen oder Wällen, ein Feld zu bewahren; eine Linie, der zwölffte Theil von einem Zoll; eine Linie in der Hand, woraus abergläubische Leute wahrsagen wollen; desgleichen an der Stirne, in Geschlechts-Registern, eine Linie von Nachkommen.
ligne d' eau, bey den Wasserwerckern das 144ste Theil, von einem Daumen dick Springwasser.
ligne de foi, eine Linie auf dem Astrolabio oder andern Meß-Instrument, in der Geometrie desto richtiger zu verfahren, linea fiduciæ.
il lui a donné la ligne, er hat in seinem Brief die erste Zeile, wo Monsieur steht, leer gelassen.
à la ligne, fangt eine neue Zeile an, von vornen an.
la ligne Alexandrine, ein Strich oder Meridian, den der Pabst Alexander VI gemacht hat, die Theilung Indiens, zwischen den Königen von Spanien und Portugall zu machen, daher heist sie auch *la ligne de division*, geht über den Ausfluß des Flusses Maragnon, durch das Vorgebirge de Houmos und Malabrigo in America.
la ligne de midi, die Mittags-Linie.

la ligne de direction, die Linie, so man sich einbilden muß, die durch den Mittel-Punct eines Dinges geht, das Gewicht hat.
la ligne visuelle, der Aug-Punct in der Optic.
la ligne de terre, in der Optic, die Linie, worauf ich das stelle, das ich perspectivisch vorstellen will.
la ligne du banquet, bey Sporern, die Linie, die sie sich einbilden, ein Pferde-Gebiß starck oder schwach zu machen.
un vaisseau de ligne, ein Schiff, das zum Kriege starck genug ist.
ligne de circonvallation, ein Wall um einen Ort, einen Stückschuß weit davon, daß kein Succurs zukommen kan.
ligne de contrevallation, ein Wall, den man gegen die Stadt macht, daß die Belagerten nicht so ausfallen können.
ligne d' attaque, ligne d' approches, die Lauff-Gräben.
la ligne fondamentale, die Haupt-Striche, einen Grund-Riß zu machen.
la ligne capitale, die Haupt-Linie, so durch den Mittel-Punct eines Bollwercks gehet.
ligne de défense, die Streich-Linie, die von dem Winckel eines Bollwercks nach der Spitze des folgenden Bollwercks zugeht.
lignes d' amarrage, kleine Tau oder Stricke, auf den Schiffen andere grössere damit anzubinden.
ligne de l' eau, der Strich, den das Schiff eine Zeitlang auf dem Wasser hinter sich läßt.
ligne blanche, in der Anatomie, unterschiedliche Bande von den Muskeln, so am Unterbauch zusammen kommen, von der Degen-formigen Kruspel, bis an das Scham-Bein; in der Geometrie ist es ein Strich, den man nur mit dem Circkel macht ohne Dinte.
ligne de compte, die Puncte, so man in eine Rechnung setzt, unter einander.
mettre en ligne de compte, in die Rechnung bringen; mit rechnen, mit zehlen; mit Danck erkennen und annehmen.
Lignée, *s. f.* [von *linea*, quasi *lineata*] das Geschlecht, so von einem herkömmt, die Kinder, die Nachkommen.
Ligner, *v. a.* wird vom Wolffe gesagt, wenn er die Wölfin bespringt.
Ligneul, *s. m.* [von *linea*] Schuh-Drat, Pech-Drat.
Ligneux, euse, *adj.* [*lignosus*] höltzigt als Theils Stängel der Kräuter.
Ligourne, *s. f.* [*liburnus portus*] Livorno, der berühmte See-Hafen und Frey-Port für alle Nationen, im Groß-Hertzogthum Florentz.
Ligue, *s. f.* [von *ligare*] Verbündniß, Bund, in Religions- oder Staats-Sachen; Vereinigung.
ligue grise, die Graubünder.
Liguer, *v. a.* in ein Verbündniß zusammen bringen, vereinigen wider einen.
se liguer, *v. r.* sich vereinigen.
Ligueur, *s. m.* [von *ligue*] ein Rottirer; ein Aufwiegler.
Ligusticum, *s. m.* [Lat.] Liebstöckel, ein Kraut.
Lilac, oder Lilas, *s. m.* ein kleines Bäumlein, so man in den Gärten hat, Spanischer Flieder.
Lile, oder L'ile, *s. f.* [*Insula*] Ryssel in Flandern.
Limace, *s. f.* [*s. limaçon*] eine Schnecke; it. eine Dreh-Pumpe, Wasser in einer Schnecken oder Schlangen-Linie auszuschöpffen, cochlea Archimedis.
Limaçon, limasson, *s. m.* [*limax*] eine Schnecke, absonderlich die in keinem Haus ist; in der Bau Kunst, ein Schnecken-Gewölbe.
un escalier fait en limaçon, eine Wendel-Treppe.
Limaille, *s. f.* [von *limare*] der Feilstaub, die Feilspäne.
Limaire, *s. m.* ein junger Thunfisch, wenn er eines Fusses lang ist.
Limande, *s. f.* [von *lima*, gleichsam zugefeilt] eine Scholle, ein platter See-Fisch; it. kleiner Sparren oder dünner Balcken bey den Zimmerleuten.
Limas, *s. m.* [*s. limaçon*] eine Schnecke.
Limasson, *s.* Limaçon.
Limbe, *s. m.* [*limbus*] der Rand um die Sonne; das Aeusserste an den Blättern und Blüthen der Kräuter; der Ort, wo die Seelen der Kinder hinkommen sollen, die ohne Tauffe sterben; der Ort, wo die Seelen der Altväter vor Christi Auferstehung sollen gewesen seyn.
Lime, *s. f.* [*lima*] eine Feile; die Hau-Zähne eines Schweins.
lime douce, eine zarte Feile.
lime à feuille de sauge, eine halbrunde Feile, auf beyden Seiten.
lime à queuë de rat, eine kleine runde Feile.
lime à trois carnes, eine dreyeckigte Feile.
lime à pignon, eine Feile als ein Messer.
lime querreau, eine grosse Feile, eine Raspel.
lime sourde, eine Feile in Bley eingefaßt, die man nicht so laut hört; it. ein heimtückischer verstellter Mensch.
lime de refend, id.
lime de marée, der Schaum am See-Gestade.
Lime, *s. f.* eine Art von Limonen.
Limer, *v. a.* [von *limare*] feilen; bessern; gar fertig machen.

Limestre, *s. f. serge de limestre*, eine Art Sarsche, so von dem Erfinder soll den Nahmen haben.
Limeure, s. Limûre.
Limier, *s. m.* [von *limes*] ein Spür-Hund; ein Leit-Hund.
Liminaire, *adj. c.* [von *limen*] *épître liminaire*, der Vorbericht, die Zuschrifft an einem Buch.
Limitation, *s. f.* [von *limes, limitatio*] die Bestimmung einer gewissen Zeit; item eine Ausnahm, Einschränckung.
Limite, *s. m.* in der Astronomie, die zwey Puncte, die man den Bauch des Drachen nennet, einer gegen Mittag, der andere gegen Mitternacht, da der Mond am weitesten von der Ecliptica ist.
Limiter, *v. a.* [von *limes*] einschräncken; die Macht bestimmen; die Zeit setzen; den Preis setzen; Grentzen setzen.
limité, ée, part. & adj. beschrenckt; eingeschrenckt.
une esprit limité, ein mittelmäßiger Verstand.
Limites, *s. m. plur.* [Lat.] die Grentzen, s. auch Limite.
un pouvoir sans limites, freye Macht, ungemessene Gewalt.
son ambition n'a point de limites, sein Ehrgeitz hat keine Maß.
Limitrophe, *adj. c. & subst.* das an den Grentzen ist, benachbart, an einander stossend; vor diesem ein Stück Land, das die Grentz-Soldaten unterhalten muste.
Limoges, *s. f.* [*Lemovica*] eine Stadt in Franckreich, die Haupt-Stadt vom Land Limosin.
Limon, *s. m.* [von *limus*, Germ. Leimen] Koth, Schlamm.
Limon, *s. m.* [von *temo*] die Deichsel; die Gabel am Wagen; it. das Holtz oder der Baum, da die Stuffen einer Wendel-Treppe aufliegen.
Limon, *s. m.* [von *lime*] Limone, eine Art kleiner Citronen.
Limonade, *s. f.* [von *limon*] ein Geträn̈ck, von Zucker und Citronen-Safft.
Limonadier, *s. m.* e, *f.* eine Person, so solches Geträncke, auch andere dergleichen verkaufft; Caffee-Schenck.
Limonium, *s. m.* [Lat.] ein Kraut, Wald-Mangold; it. ein ander Kraut, Biberklee.
Limonner, *v. n.* [von *limon*] so dick werden, daß es einen Wendel-Treppen-Baum abgeben kan. (wird von den Bäumen gesagt.)
Limonneux, euse, *adj.* [von *limus*] kothig, schleimig, morastig, letticht, leimicht.
Limonnier, *s. m.* [von *limon, temo*] ein Deichsel-Pferd.
Limonnier, *s. m.* ein Limonen-Baum.
Limosin, *s. m.* ein Einwohner einer Provintz in Franckreich dieses Nahmens; it. eine Art Maurer, so Mauern von Bruch-Steinen und Erde oder Mörtel machen.
Limosinage, *s. m.*] ein Gemäuer von kleinen
Limosinerie, *s. f.*] Stein und Mörtel.
Limphatique, limphe, s. Lymph.
Limpide, *adj. c.* (*limpidus*) wird vom Wein und Wasser gesagt, hell, klar.
Limpidité, *s. f.* die Klarheit, als des Wassers.
Limûre, *s. f.* (von *limer*) das Feilen.
Lin, *s. m.* (*linum*) Lein; Flachs; leinen Garn; Leinwand; eine Art kleiner Schiffe die auf der See gebraucht werden.
lin vif, köstliche Leinwand der Alten, so Feuer hielte.
Linaire, *s. f.* (*linaria*) ein Kraut, Heyden-Flachs, Leinkraut.
Linceul, *s. m.* (*linteolum*) ein Lein-Tuch, Bett-Tuch, Leilach.
Linçoir, *s. m.* ein Pfosten-Holtz bey den Zimmerleuten, womit sie etwas stützen, oder worauf sie ein anders legen.
Linéaire, *adj. c.* (von *linea*) das nach der Linie geschiehet.
Linéament, *s. m.* Gestalt, Bildung des Gesichts; in der Mahlerey, Zeichnung, Umzug.
Linge, *s. m.* (von *lineum, linteum*) Leinwand; ein Leinwand-Fleckgen; Wäsche, leinen Geräth.
gros linge, die grossen Stücken in der Wäsche.
menu linge, die kleine oder Stärck-Wäsche.
un linge à barbe, oder *à faire la barbe*, ein Bart-Tuch.
être en linge uni, leinwanden Zeug ohne Spitzen tragen.
de beau linge, Spitzen-Leinwand.
elle est curieuse en linge sale, sie hält sich nicht reinlich in Leinen-Zeug.
Linger, *s. m.* ein Leinwand-Krämer; oder der mit leinen Zeug umgeht.
Lingére, *s. f.* eine Leinwand-Krämerin; eine Nonne im Kloster, die das leinen Zeug unter den Händen hat.
Lingerie, *s. f.* Leinwand-Waaren, leinen Zeug; Leinwand-Kasten; Leinwand-Kram, Leinwand-Handel.
Lingot, *s. m.* (von *lingua*) ein Stück gegossen Gold oder Silber, oder ander Metall, das nicht gearbeitet ist.
Lingotiere, *s. f.* ein Tiegel oder Model, worinnen man solche Stücke Metall giesset.
Lingotter, *v. a.* in lange Stücke giessen aus dem Schmeltz-Tiegel.
Linguet, *s. m.* (von *lingua*) ein Holtz am Haspel-Stock auf den Schiffen, das ihn hält, daß er nicht zurücke lauffen kan.
Liniere, *s. f.* (von *linum*) ein Lein-Acker, Lein-Feld; eine Hanffhändlerin.

Lini-

Liniment, *f. m.* (von *linire*) eine Linderungs-Salbe.
Linon, oder linomple, *f. m.*] von *linum*] zarte feine Leinwand.
Linot, *f. m.* linotte, *f.* ein Hänfling, Flachs-Fincke.
il a sifflé la linotte, er hat sich ein wenig betruncken.
tête de linotte, ein kleiner Kopff.
Linteau, *f. m.* (von *limen*) die Oberschwelle.
Linx, s. Lynx.
Lion, *f. m.* lionne, *f.* (*leo*) ein Löwe, Löwin; figürlich ein hertzhaffter Mensch; der Löwe unter den Himmels-Zeichen; ol. eine güldene Müntze in Franckreich.
lion marin, ein See-Löwe.
battre le chien devant le lion, auf den Sack schlagen und den Esel meinen.
Lionceau, *f. m.* (von *leo*, *lion* qs. *leonicellus*) ein kleiner Löwe; ein Löwe in den Wappen.
Lionné, ée, *adj.* wird in den Wappen vom Leopard gesagt, wenn er wie der Löwe als kriechend gemahlt ist.
Lionnis, *f. m.* e, *f.* einer aus Lion; Lionisch; oder das Lioner-Gebiet.
Lioube, *f. f.* ein Loch oder Einschnitt, den man auf den zerbrochenen Mast machen muß, ein anderes Stück darauf zu setzen.
Lipothymie, *f. f.* (Græc. λείπω und θυμός) eine Ohnmacht.
Lippe, *f. f.* (Germ.) Lippe; sonderlich eine Unter-Lippe, Wurstmaul.
faire la lippe à quelqu'un, das Maul aufwerffen, mit einem maulen.
Lippée, *f. f.* (vom Teutschen Lipp, qs. *lipata*) ein Mund voll; eine Mahlzeit.
un chercheur de franches lippées, ein Schmarotzer.
Lippitude; *f. f.* (*lippitudo*) das Augen-trieffen.
Lippu, ë, *adj.* (von Lippe) der grosse Unter-Lippen hat.
Liquefaction; *f. f.* (*liquefactio*) das Zerschmeltzen.
Liquefier, *v. a.* (*liquefacere*) zerschmeltzen.
se liquefier, *v. r.* sich schmeltzen.
Liqueur, *f. f.* (*liquor*) eine flüßige Materie, ein Safft, ein Getränck; die Süßigkeit im Wein.
vin qui a de la liqueur, angemachter Wein.
des liqueurs, im *plur.* allerhand köstliche gebrannte Wasser.
Liquidambar, *f. m.* (*ambarum liquidum*) ein wohlriechendes flüßiges Hartz aus Spanien.
Liquidation, *f. f.* (von *liquidus*) richtige Rechnung; ein deutlicher Auffsatz gewisser Summen.
Liquide, *adj. c.* (*liquidus*) flüßig, durchdringlich durch schwere Sachen; dünn, als Lufft, Wasser, Dinte, eingemachte Sachen: deutlich, klar, gewiß, unwidersprechlich, sonderlich in Rechts-Sachen.
le liquide, *f. m.* bey den Poeten die Lufft.
les liquides, die liquidæ in der Grammatie, die halb selbst-lautende Buchstaben, als *l*, *m*, *n*, *r*.
Liquidement, *adv.* klarer Rechnung nach.
Liquider, *v. a.* zusammen rechnen, richtig ausrechnen.
Liquidité, *f. f.* (*liquiditas*) das dünne, nachgebende Wesen der Lufft.
Lire, *f. f.* s. Lyre.
Lire, *v. a.* (*legere*) lesen; erkennen.
lire dans les yeux de quelqu'un, aus eines Augen erkennen, an den Augen ansehen.
Lirique, s. Lyrique.
Liron, *f. m.* (von *glis*, *gliris*) ein Murmerthier.
Lis, *f. m.* (von *lilium*) eine Lilie, eine Blume; die weisse Farbe im Gesicht und sonst an der Haut; die Frantzösische Lilie in den Wappen; eine Müntze von Gold oder Silber vor diesem; Poëtice Franckreich.
le Prince des lis, der König in Franckreich.
flétrir d'une fleur de lis, brandmarcken, in Franckreich.
Lise, *f. f.* (vor *Elisabet*) ein Weibs-Nahme, der nur im Schertz gebraucht wird.
Liserer, *v. a.* (von *lisiere*) sticken, mit Blumen oder andern Figuren ausnähen oder einfassen.
Liseron, *f. m.* (von *lisiere*, dessen letztes oder äusserstes sich immer umwickelt, Lat. convolvulus) Windig, Winde, ein Kraut, das sich immer um etwas im Steigen herum windet.
Liset, *f. m.* (s. *lisiere*, letzt, äusserst) ein Reben-Wurm, ein Ungezieser das sich in die Blätter an den frischen Sprossen-Spitzen wickelt, und die Reben und andere Bäume verderbet; it. so viel als *liseron*.
Lisette, *f. f.* (von *lisiere*, s. *liset*) ein Reben-Wurm.
Lisette, *f. f.* (diminut. von *Elisabet*) Lisgen, ein Weibs-Nahme.
Liseur, *f. m.* euse, *f.* (von *lire*) ein Leser, der gern list.
Lisible, *adj. c.* [von *lire*] leslich.
Lisiblement, *adv.* leslich, deutlich zu lesen.
Lisiere, *f. f.* (Germ. letzt, das letzte oder äusserste, die Leisten) der Saum an einem Zeug oder Tuch auf beyden Seiten in die Länge; die Führ-Bänder eines Kindes; das Aeusserste, der Rain an den Feldern oder Wäldern; der Absatz oder Raum am Fuß des Walles bey einer Festung nach dem Graben zu, den man

man läßt, daß die Erde des Walles nicht gleich in den Graben fallen könne.

rimes de lisiere, ol. Verse im Latein, die hinten nur reimen, nicht in der Mitte, wie die Leonini oder Knüttel-Verse.

les lisieres sont pires que le drap, wird zu einem gesagt, der sich seines Landes schämt und nicht aus dessen Mitte, sondern nur von dessen Grentzen her seyn will.

Lisoir, *f. m.* das Quer-Holtz, worinnen auf der Art die Höltzer stecken, daran eine Carrete hängt; item an einem Wagen, das Holtz, darauf der Schwang-Baum liegt.

Lisse, *adj. c.* [von *glisser*, gleissen] gläntzend, als ein Zeug, oder andere Materie, als Glas ꝛc.

Lisse, *f. f.* [*licium*] der Zettel bey den Webern; item lange in einander gefügte Stücke Holtz, die als ein Gürtel im Schiff herum angemacht sind.

Lisse, *f. f.* [von letz, letzte] *lisse du bourdi*, der äusserste, letzte Balcke im Hintertheil des Schiffs.

Lisser, *v. a.* [von gleissen] gläntzend, gleissend machen, glätten.

Lisseron, *f. m.* [*liciatorium*] der Weber-Baum.

Lisseure, s. Lissûre.

Lissoir, *f. m.* oder lissoire, *f.* [von *lisser*, gleissen] ein Glätt-Glas, ein Glätt-Stein oder Glätt-Holtz

Lissûre, *f. f.* [von *lisser*] das Gläntzen oder das Glattseyn.

Liste, *f. f.* [Leiste] ein schmaler langer Zettel mit Nahmen; ein Nahmen-Register; eine Rolle, Verzeichniß; ein schmaler Streiff in den Wappen.

Listel, oder listeau, *f. m.* [von *liste*, Leiste] eine Leiste oder Reiff um etwas als eine Zierath; ein Rieme an den Seulen.

Lit, *f. m.* [*lectus*] ein Bett; eine Lagerstatt; bey den Alten, ein Lager worauf sie ruheten, wenn sie die Mahlzeit hielten; der Raum, worinnen ein Fluß fließt; eine Ader von Mineralien und andern Sachen, die man aus der Erde gräbt, als Steine ꝛc. die Ehe; das Ehebett; die Nachgeburt; eine Lage, die man mit Mist oder Steinen, oder im Kochen mit Essen auf die andern macht.

lit de plume, ein Feder-Bett; Feder-Küssen.

lit d'ange, ein an der Decke hangendes Zelt-Bett mit Vorhängen.

lit à la duchesse, ein Bett ohne Seulen oder Docken, über welchem die Stäbe zu den Vorhängen an der Decke hangen.

lit de sangles, ein Gurt-Bett.

lit de parade, ein Prunck-Bett, Pracht-Bett, Parade-Bett, worauf die Leiche eines grossen Herrn bis zum Begräbniß gelegt wird.

lit de camp, ein Feld-Bett.

lit de repos, ein Ruhe-Bett.

lit de veille, ein Bett vor eine Person die bey einem Krancken wachen muß.

lit nuptial, das Braut-Bett.

lit de grandeur, ein grosses Ehe-Bett.

souiller un lit, die Ehe brechen.

faire lit à part, nicht beysammen schlaffen, wird von Eheleuten gesagt, die in zwey Betten besonders liegen.

prendre un homme au saut de son lit, einen sehr früh besuchen, wenn er kaum aufgestanden ist.

aller du lit à la table, & de la table au lit, vom Bett zu Tisch, und vom Tisch wieder zu Bett gehen, wird von faulen Leuten gesagt.

être au lit de la mort, auf dem Sterbe-Bett oder in den letzten Zügen liegen.

mourir au lit d'honneur, auf dem Bett der Ehren sterben, im Krieg sein Leben lassen.

lit de justice, der Königliche Thron im Parlament zu Paris; item eine Seßion des Parlaments, die in Gegenwart des Königs gehalten wird.

lit de vent, die Gegend, wo der Wind, der See-Charte nach, herkömmt.

lit de marée, eine Gegend in der See, in einer Meer-Enge, da das Wasser stürmt und gefährlich für die Schiffenden ist; ein Strom in der See.

lit de canal, der Boden von einem Canal.

le lit est l'écharpe de la jambe, wenn die Füsse wehe thun, muß man im Bette bleiben.

Litanies, *f. f. plur.* [*Litania*, λιτανεία] Litaney.

une longue Litanie, eine lange Reihe Leute oder Titel, oder viele verdrießliche Worte hinter einander.

Litarge, s. Litharge.

Lite, *f. f.* eine Art Käs.

Liteau, *f. m.* [von *lit*] bey den Jägern, das Tages-Lager des Wolffs.

Literaire, literal, literalement, literature, s. Litter.

Litharge, *f. f.* [*lithargyrium*] Glätte.

litharge d'or, Gold-Glätte.

litharge d'argent, Silber-Glätte.

Lithocolle, *f. f.* [*lithocolla*] Kütt, Stein-Kütt.

Lithontribon, *f. m.* [λίθος und τρίβειν] Stein-Pulver, den Stein in der Blase oder in den Nieren zu zermalmen.

Lithontriptique, *f. m.* Steinbrech-Pulver.

Lithophage, *f. m.* [λίθος und φάγω] ein Stein-Wurm.

Lithotomie, *f. f.* [*lithotomia*] das Stein-schneiden in der Wund-Artzney.

Lithuanie, *s.f.* Lithauen.
Lithuanien, *s.m.* enne, *f.* ein Lithauer.
Litiere, *s.f.* [von *lit*] eine Sänffte; it. die Streu, so man dem Vieh macht; der Mist der Seiden-Würmer, so unter ihnen ist.
faire litiere de quelque chose, mit etwas verschwenderisch umgehen.
faire litiere d' argent, das Geld nicht achten.
être sur la litiere, bettlägerig seyn.
Litigant, e, *adj.* [*litigans*] Proceß-führend, vor Gericht streitend.
Litige, *s.m.* [qs. *litigium*, von *litigare*] Proceß, Streit vor Gericht, Rechts-Handel.
Litigieux, euse, *adj.* [*litigiosus*] streitig, darum man rechten muß.
Litiscontestation, *s.f.* [Lat.] bey den Juristen, die Kriegs-Befestigung in Processen, wenn sich der Beklagte auf die Klage einläßt.
Litispendance, *s.f.* [von *lis* und *pendere*] die Währung eines angefangenen Rechts-Handels, so lange ein Proceß noch nicht geendet, oder die Sache unerörtert ist.
Litorne, *s.f.* ein Krammets-Vogel.
Litre, *s.m.* [*listra, liste*] eine schwartze Binde, worauf die Stiffter einer Kirche ihre Wappen setzen, und sie innen und aussen um die Kirche herum mahlen lassen.
Litron, *s.m.* [von *libra, litra* od. so viel als ein Pfund ohngefehr austrägt] ein kleines Maaß, als das 16te Theil vom Scheffel zu Paris zu allerhand Zugemüß; it. Mehl und Saltz 2c.
Litteraire, *adj. c.* [*literarius*] zu gelehrten Sachen gehörig.
les nouvelles litteraires, die gelehrten Zeitungen.
Litteral, e, *adj.* [*literalis*] buchstäblich.
Litteralement, *adv.* dem buchstäblichen Verstande nach.
Litterature, *s.f.* [*literatura*] Gelahrtheit, Wissenschafft in allerley Sachen der Gelehrten; die Gelehrten selbst insgemein.
Litue, s. Lituus.
Liturgie, *s.f.* [*liturgia*] die Formel der Ceremonien, die Messe und andern Gottesdienst zu halten; der Kirchen-Gebrauch.
Lituus, *s.m.* [Lat.] bey den Medaillisten, ein Stab der alten Weissager, wie ein Bischoffs-Stab.
Live, *s.m.* [*Livius*] ein Römischer Manns-Nahme.
Livêche, Livesche, *s.f.* [*ligusticum*] Lieb-stöckel, ein Kraut.
Liver, *s.m.* im Billard-Spiel, der Letzte.
Livide, *adj. c.* [*lividus*] grün und blau, als die Haut vom starcken Schlagen wird, schwartz-gelb; auch von andern Ursachen.
Livi..., *s.f.* [*lividitas*] die schwartz-gelbe Farbe der Haut.

Livonie, *s.f.* [*Livonia*] Liefland.
Livourne, *s.f.* [*Livorno*] eine Stadt und See-Hafen des Groß-Hertzogs von Florentz.
Livraison, [von *livrer*] die Auslieferung, Uberlieferung.
Liûre, *s.f.* [von *lier*] ein Seil oder Strick, womit man etwas zusammen bindet: it. ein Stück Holtz am Rand der grossen Fluß-Schiffe, das an dem einen Ende gekrümmet ist.
Livre, *s.m.* [*liber*] ein Buch; das Buch oder eine Abtheilung eines Buchs; ein Handels-Buch; der faltige Magen eines Thiers, so wiederkauet.
livre de raison, das Haupt-Buch eines Kauffmanns, darinn kurtz alles beysammen steht.
livre de compte, Schuld-Buch.
livre journal, Tage-Buch.
à livre ouvert, *adv.* ohne iemands Unterweisung, vor sich selbst.
chanter à livre ouvert, singen, und es nicht gelernt haben, und keine Note verstehen.
expliquer un auteur à livre ouvert, einen Autorem ohne Noten oder Auslegung verstehen.
le livre des Rois, eine Spiel-Karte.
il faut fermer le livre, es ist genug hievon geredet.
il est écrit sur le livre rouge, er ist bey einem Grössern oder Mächtigern, als er ist, übel angeschrieben, er steht im schwartzen Register.
j' en viendrai à bout, ou j' y brûlerai mes livres, ich will die Sache nicht sitzen lassen, und solte ich noch so viel dran setzen.
le livre de vie, das Buch des Lebens, die göttliche Gnaden-Wahl oder Erwehlung zum ewigen Leben.
le grand livre du monde, die Welt oder die Wercke der Natur, woran man die Weisheit, Macht und Güte des Schöpffers erkennet.
Livre, *s.f.* [*libra*] ein Pfund; it. eine Müntze, ein Franc, Meißnische 8 Groschen.
une livre sterlin, ein Pfund Sterling in Engelland, so ungefehr 6 Thaler Teutsche Müntze macht.
Livrée, *s.f.* [*liberata*, von *liberare*, von der Freyheit, die man vor diesem gewissen Bedienten oder Ordens-Personen gegeben hat, ihres Leibes zu warten, und sonderlich sich neu zu kleiden zu gewissen Zeiten] die Liberey, Librey-Rock; die Bedienten insgesammt, so die Liberey eines Herrn tragen; die Hochzeit-Bänder, so geringe Leute auf dem Lande den Gästen schicken.
combattre sous les livrées de quelqu' un, unter einem dienen, als ein Christ unter der

Creutz-Fahne rc. einem anhängen oder zugethan seyn.
il a porté la livrée, er ist ein Laquais gewesen.
on ne laisse pas entrer la livrée, man läßt die Laqvaien nicht hinein.
Livrées, *s. f. pl.* [von *livrer*] essende Waaren an Speise und Tranck, so vor diesen einigen Bedienten zu gewissen Zeiten oder auch wohl täglich zu ihrem Unterhalt gereicht wurden.
Livrer, *v. a.* [*liberare*] liefern, überliefern, einhändigen; übergeben; ergeben.
se livrer, *v. r.* sich ergeben.
Livret, *s. m.* [von *livre*, *liber*] ein Büchlein; der Abacus Pythagoræ bey den Rechenmeistern, das Einmahleins.
Lobe, *s. m.* [*lobus*] eines von den zwey Theilen der Lunge; oder des Hirns; oder von den Saamen und Körnern, die sich in zwey Theile theilen, insonderheit an den Hülsen-Früchten, ein Spalt; it. das Ohr-Läpplein.
Lobe, *s. f.* ol. [Lob] Schertz; Betrug.
Loberie, *s. f.* heist eben so viel.
Local, e, *adj.* [*localis*] dem Ort nach.
coûtume locale, die Gewohnheit oder der Gebrauch eines Orts.
memoire locale, die Erinnerung des Orts, wo etwas geschrieben steht, oder zu finden ist.
Localement, *adv.* dem Ort nach.
Locande, *adj. f.* [*locanda*] *chambre locande*, eine Kammer, so man miethet.
Locataire, *s. m.* [*locator*] ein Mieth-Mann, Haus-Mann; Pachter; Zins-Mann.
Locati, *s. m.* vulg. eine Mieth-Kutsche.
Location, *s. f.* [*locatio*] bey den Juristen, das Vermiethen, Verpachten.
Locatives, *adj. f. plur.* [von *locare*] *réparations locatives*, das Bessern eines Hauses, das ein Pachtmann zu thun verbunden ist.
Loche, *s. f.* [Lock] ein kleiner Fluß-Fisch, ein Steinbeisser.
Locher, *v. n.* ol. [Germ.] locker, lock, nicht fest seyn.
Lochies, *s. f. plur.* [λοχεῖα] die Reinigung der Weiber nach der Geburt.
Locman, *s. m.* [Germ.] Lotsmann.
Locomotrice, *adj.* [*locomotrix*] *faculté locomotrice*, das Vermögen, sich von einem Ort zum andern zu bewegen.
Locuste, *s. f.* (*locusta*) eine Heuschrecke.
Locution, *s. f.* (*locutio*) eine Redens-Art.
Lodier, *s. m.* (Loderbett Lat. barb. *lutherium*) eine durchnehte Bett-Decke.
Lods, *s. m. plur.* (ol. *laods*, von lösen Losung) das gelöste Zulassen, und Gutheissen des Lehens Herrn, ein Lehn-Gut zu verkauffen; die Lehen-Gebühr, der Kauff-Schilling.

Lof, *s. m.* (Lauff) der Raum vom Mast bis zu einer von den zwey Seiten des Schiffs.
bouter le lof, ein Segel in diesem Raum aufspannen.
être au lof, den rechten Wind halten, oder ins Meer hinein schiffen.
tenir le lof, den Wind zur Seite fangen.
Logarithme, *s. m.* (*logarithmus*) Rechnungs-Tafeln, desto geschwinder zu multiplic̄iren und zu dividiren.
Logarithmique, *subst. f.* die Wissenschafft, Rechnungs-Tafeln oder Logarithmos zu machen.
Logarithmique, *adj.* Logarithmisch.
tables logarithmiques, Rechnungs-Tafeln, Logarithmische Tabellen.
Loge, *s. f.* (von Lage, liegen) eine Hütte; ein Raum, da man sich hinbegeben kan; ein Kram-Laden; eine Bude, darinnen ein Kauffmann zur Meß-Zeit feil hat; zu Marseille und an einigen andern Orten heist es die Börse; bey einer Orgel ist es der Ort wo die Blas-Bälge liegen; in Zucht-häusern, eine Kammer, darinnen man einen rasenden oder ungerathenen Menschen einsperrt; bey einem Wohnhaus, ein Thürmgen oder sonst ein Zimmer oben auf dem Dache, von da man sich weit umsehen kan; it. ein kleines Kämmerlein oder Gemach; in Comödien-Häusern, ein Gang oder verschlagener Ort, den Comödien zuzusehen.
Logeable, *adj. c.* (von *loge*) bewohnbar, bequem zu bewohnen.
Logement, *s. m.* eine Wohnung, ein Zimmer oder Gemach; eine Behausung; das Qvartier oder Herberge; ein Ort; das Lager im Feld; ein Auffenthalt; eine kleine Schantze.
Loger, *v. n. & a.* wohnen; einkehren zur Herberge; beherbergen, ins Haus aufnehmen; einqvartieren; mit Wohnung versehen; gefangen setzen, im Schertz; bey den Orgelmachern, die Blasbälge an ihren Ort stellen; verblümter Weise, seinen Sitz haben, als die Seele im Leib, ein Affect im Gemüth rc.
se loger, *v. r.* sich einmiethen, einziehen; it. im Kriegs-Bau, sich einschantzen.
logé, *ée*, *part. & adj.* wohnhafft.
esprit mal logé, ein kluger aber dabey heßlicher Mensch.
j' en suis logé là, vulg. meine Meinung ist diese.
être logé aux quatre vents, in einem übel vermachten Zimmer wohnen.
être logé à la belle étoile, unter freyem Himmel liegen müssen.
Logette, *s. f.* (von *loge*) ein klein Hüttlein.
Logicien, *s. m.* (*logicus*) ein Logicus.

Logique, *s.f.* die Logica, die Wissenschafft, die Vernunfft recht zu gebrauchen.

Logis, *s. m.* (von *loger*) eine Wohnung; ein Wohnhaus; das Haus.

corps de logis, das gröste oder Haupt-Gebäude eines Hauses.

Logistique, *s. f.* die Logistica oder Practic der Regeln der Algebre in der Addition und Subtraction.

Logogriphe, *s. m.* [*logogriphus*] ein Rätzelhafftes Wort, oder etwas, das man den Schülern zu errathen aufgiebt.

Logothéte, *s. m.* [*logotheta*] ein Bedienter vor diesen in der Griechischen Regierung, und annoch in ihrer Kirche, der die Briefe siegelt und ausfertiget.

Loi, *s. f.* [*lex, lege*] ein Gesetz; das Gesetz im Alten Testament; Satzung; Gebrauch eines Orts; Gebot, Befehl; Herrschafft, Gebiet; der Schrot und Korn, nach welchem eine Müntze ihren Halt bekömmt.

Loial, loialement, loiauté, loier, s. Loy.

Loin, *adv.* [*longe*] weit, fern.

celà va fort loin, das zieht viel nach sich.

il ne le portera pas loin, er wirds nicht weit oder nicht lang mehr treiben.

cette affaire nous menera loin, diese Sache wird uns viel Schwürigkeiten machen.

de loin à loin, nach und nach, langsam.

loin à loin, weit von einander; selten; nach langer Zeit.

de loin, von ferne.

au loin, weit weg in die Ferne, an entfernte Oerter; in der Ferne, an entfernten Orten.

je vous vois venir de loin, ich sehe schon von weiten wo du hin willst, ich weiß schon was du sagen willst

cet homme ira loin, der Mensch wird es weit bringen, er wird reich oder berühmt werden.

Loin, *præp.* weit von, fern von; weg von.

loin des yeux, loin du cœur, prov. aus den Augen, aus dem Sinn.

loin d'ici avec &c. weg mit.

Loin, *conj.* an statt.

loin d'être triste, an statt traurig zu seyn.

bien loin de, conj. an statt.

bien loin d'étudier, il jouë, an statt zu studieren, spielet er.

Loin, *s. m.* bey der Mahlerey, die Ferne in einem Gemählde.

Lointain, e, *adj.* [von *loin, lontano*, Ital.] heist von Völckern und Ländern, entfernt.

Lointain, *s. m.* die Ferne im Gemählde.

Loir, *s. m.* [von *glis, gliris*, s. *liron*] ein Murmelthier.

il dort comme un loir, *prov.* er schläfft wie eine Ratte.

Loire, *s. f.* [*Ligeris*] ein grosser Fluß in Franckreich.

Loirre, *s. m.* [Germ. Luder] Luder, womit man einen Habicht füttert, und das man ihm an statt der Beute vorwirfft.

Loirrer, *v. a.* anludern einen Habicht.

Loiser, *v. n.* [von *lucere*] auf der See leuchten.

Loisible, *adj. c.* [von *licere, licitus*] erlaubt, vergönnt, in gemeinen Reden.

Loisir, *s. m.* [*licere*] die Zeit, da man nichts zu thun hat, die man anwenden kan, wie man will, Ruhe-Stunde, müßige Zeit.

à loisir, wenn man Zeit dazu hat, mit guter Musse.

avoir le loisir, Zeit haben, vulg. der Weile haben.

Loist, *v. imp.* ol. [*licet*] es ist erlaubt.

Lombaire, *adj. c.* [*lumbaris*] *artéres ou veines lombaires*, Seiten- oder Lenden-Adern.

Lombard, e, *adj. & subst.* [*Longobardus*] ein Longobarder; Longobardisch.

lettres Lombardes, die heutigen kleinern Lateinischen Buchstaben.

l'école Lombarde, waren vor diesem die berühmtesten Lombardischen Mahler.

Lombard, *s. m.* [weil die Longobarden in Franckreich handelten, und wucherten] einer der Geld auf Zinse ausleihet; it. vulg. ein Lombard, ein Leih-Haus.

Lombardie, *s. f.* ein Stück von Italien, so noch den Nahmen von den Longobarden hat, die Lombardey.

Lombardique, *adj. c.* Lombardisch.

Lombe, *s. m.* [*lumbus*] eine Lende oder Seite am Leibe.

Lombis ou lambis, *s. m.* eine Art röthlicher Muscheln; it. so viel als *lombe*.

Lombrical, *adj. m.* [*lumbricus*] Wurm-förmig, als einige Muskeln, so die Finger bewegen oder die Zehen.

Lonlanla, oder Lonlala, *interj.* ein Wort, wenn man zum Tantzen singt.

L'on, s. On.

Lonchite oder Lonkite, *s. f.* [*lonchitis*] ein Kraut, das dem Farren-Kraut gleicht, Spicant.

Londre, *s. m.* [*linter*] eine Art Galeen, etwas stärcker als andere.

Londres, *s. m.* Londen in Engelland.

Long, *m.* Longue, *f. adj.* [*longus*] lang; langweilig, langsam; langwierig.

connoître de longue main, schon lange Zeit, oder von langer Zeit her kennen.

du pain bien long, eine Arbeit, da man nicht viel dabey gewinnt.

avoir les dens biens longues, hungerig seyn.

il ne la fera pas longue, er wirds nicht lange mehr machen.

vous nous donnez le carême bien long, prov. wir werden auf diese Art noch lang warten müssen.

Long, *s. m.* die Länge, des Orts, der Zeit, und anderer Dinge.
de son long, tout de son long, so lang oder groß es ist, seiner gantzen Länge nach.
être vêtu de long, einen langen Rock anhaben.
quatre pieds de long, vier Schuh lang oder in die Länge.
au long / *du long* / *le long* } längs, nach der Länge, *du bois*, am Holtz hin.
du long, *le long du carême*, die gantze Fasten durch.
au long, nach der Länge, weitläufftig.
coucher de long, nach der Länge liegen.
tirer de long, in die Länge spielen; it. fliehen.
Longanime, *adj. c.* [*longanimis*] langmüthig.
Longanimité, *s. f.* [*longanimitas*] die Langmuth.
Longe, *s. f.* (lencken) ein Seil oder Rieme, ein Pferd auf der Reut-Schule zu tummeln; it. eine Schnur, so an die Füsse der Falcken gebunden wird.
longe de veau, [Ital. *lonza*, von Lenden] ein Nieren-Braten.
Longer, *v. a.* [*longus*] *longer le chemin*, weit weglauffen, als ein Thier auf der Jagd.
longé, ée, part. in den Wappen, mit einem Riemen an den Füssen von anderer Farbe.
Longimétrie, *s. f.* [*longimetria*] die Länge-Maaß in der Geometrie.
Long-jointé, *adj. m. cheval long-jointé*, ein Pferd mit langen Gelencken und Schenckeln.
Longis, *s. m.* vulg. ein langweiliger, langsamer Mensch.
Longitude, *s. f.* [*longitudo*] in der Geographie, der Raum von dem Meridian eines Orts bis zum ersten Meridian des Globi; in der Astronomie, der Raum vom ersten Grad des Widders bis zu dem Stern, dessen Longitudinem man wissen will.
Long-pan, *s. m.* bey den Zimmerleuten, der längste Theil eines Sparrwercks, so ohngefehr noch einmahl so lang als breit ist.
Longue, *s. f.* eine Note in der Music, als ein halber Schlag gemacht ist; it. die Länge.
à la longue, adv. in die Länge; mit der Zeit.
de longue, adv. in die Länge; lang hinaus.
aller ou tirer de longue, fortrücken, fortreisen.
Longuement, *adv.* im vierten Gebot heist es lang, ist sonst nicht gebräuchlich.
Longuet, tte, *adj.* vulg. das lang währt, als eine Rede.
Longuette, *s. f.* eine ABC-Tafel zu Paris.
Longueur, *s. f.* [von *longus*] die Länge; Weite; Langwierigkeit.
Lonkite, s. Lonchite.

Looch, *s. m.* eine Lungen-Latwerge in der Apothecke.
Loom, *s. m.* eine Art Vögel in den Mitternacht-Ländern.
Lopin, *s. m.* [ein Lappe] vulg. ein Stücke Fleisch oder Brot, das man in der Eil erwischt, ein Brocken.
Loppe, *s. f.* Schlacken von Metallen.
Loque, *s. f.* [ein Locke] vulg. ein Lumpe oder Lappe, eine Fetze, der von einem Kleid hängt.
Loquet, *s. m.* [Klincke, Angl. *lok*, s. *clenche*] eine Schnalle oder Klincke an einer Thür; auf den Schiffen, ein Riegel.
Loqueteau, *s. m.* eine Klincke oder Schnalle mit einer Feder an den Fenster-Läden oder Schranck-Thüren.
Loqueteux, euse, *adj.* [von *loque*] mit zerrissenen Kleidern, arm.
Loquette, *s. f.* [von *loque*] vulg. ein klein Stück, als vom Stockfisch rc.
Lorgner, *v. a.* [lauern] nach der Seite ansehen, aus Liebe, Furcht, Haß, Verachtung rc.
Lorgnette, *s. f.* ein kurtzes Perspectiv, etwas dadurch besser zu sehen.
Loriot, *s. m.* (von *l'or*, *aureolus*) ein Goldammer, Emmerling, gelblichter Vogel.
Lormier, *s. m.* ein Kleinschmied, oder ein Meister in andern Handwercken, der nur kleine Sachen machet.
Lorrain, *s. m.* aine, *f.* ein Lothringer.
Lorraine, *s. f.* Lothringen.
Lorré, ée, *adj.* in den Wappen, mit Floß-Federn als Fische.
Lors, *adv. & præp.* (*l'hora*, Ital. & Lat.) *lors de la bataille*, als das Treffen geschahe.
dès-lors, von der Zeit an.
pour lors, damahls.
lorsque, wenn, alsdenn wenn, zu der Zeit wenn rc. da, als.
Los, (von lassen) s. Lauds.
Los, *s. m.* ol. (*laus*) Lob, Ruhm.
Losange, oder Losenge, *s. f.* eine länglicht gezogene viereckigte Figur, ein Rhombus; eine Fenster-Scheibe von dieser Figur; ein Stück Bley zu Kirchen- oder Thurm-Dächern, so eben die Figur hat; eine Raute in den Wappen.
Losange, oder
Losenge, *s. f.* ol. (*lusinga*, Ital. von losen, belauern) Betrug.
Losangé, ée, oder Losengé, ée, *adj.* (von *losange*, Raute) in den Wappen, das Rauten führt.
Losanger, Losenger, *v. a.* (von *losange*, Betrug, Ital. *lusingare*) betriegen.
Lot, *s. m.* (Germ.) ein Looß; ein Theil; Antheil.

Lote, *f.f.* [*lota*) ein Fisch in Franckreich, als ein Neunauge.
Loterie, f. Lotterie.
Lotier, *f.m.* (*lotus*, Lat.) ein Baum dieses Nahmens, Lotus-Baum, dessen es vielerley Gattungen giebt; it. ein Kraut, zahmer Steinklee, Siebengezeit.
Lotion, *f.f.* (*lotio*) in der Medicin, das Auswaschen einer Artzney, sie von etwas zu sondern; das Waschen einer Wunde 2c. ein Kräuter-Bad.
Lotir, lotisseur, f. Lotti.
Lots, f. Lot.
Lotterie, *f.f.* (von *lot*, Los) ein Glücks-Topff.
Lottir, *v. a.* (von *lot*) Theilung machen, das Erbgut eintheilen; machen, daß ihrer viele von etwas bekommen können; absonderlich bey dem Einführen fremder Waaren.
cette personne est bien lotie, diese Person ist wohl versorgt.
Lottisseur, *f.m.* (von *lottir*) einer der die fremden Kauffmanns-Waaren eintheilt, und sortirt, ein Kabeler.
Lotus, *f.m.* f. Lotier.
Loüable, *adj. c.* (*laudabilis*) löblich, lobenswerth.
sang loüable, bey den Medicis, gesundes Geblüt.
Loüablement, *adv.* (*laudabiliter*) löblicher Weise.
Loüage, *f. m.* (von *louër*, *locare*, *locatio*) die Miete; das Ausleihen.
une maison de loüage, ein gemietetes Haus.
Loüange, *f.f.* (von *loüer*, *laudare*) das Lob.
Loüanger, *v.a.* ol. loben.
Loüangeur, *f.m.* spottweis, ein Lober.
Loûche, *adj. c.* (*luscus*) schielend.
une construction ou une expression loûche, eine übel gesetzte oder übel angebrachte Redens-Art.
Loûcher, *v.n.* schielen.
Loûchet, *f. m.* eine Art von Spaden, ein Grabscheid.
Loudier, f. Lodier.
Loüer, *v. a.* (*laudare*) loben.
se loüer, sich Glückwünschen; vergnügt seyn, *de quelqu' un*, mit iemand; prahlen, *de quelque chose*, mit etwas.
Loüer, *v. a.* (*locare*) vermieten, verpachten; verlehnen; entlehnen, mieten, dingen.
Loüer, *v. a.* (legen) auf den Schiffen, ein Seil rund zusammen legen.
Loüeur, *f.m.* euse, *f.* (von *louër*, *locare*) der da vermietet oder um Geld auslehnt.
Loüeur, *f. m.* (von *laudare*, *loüer*) ein Schmeichler.

Loüis, *f. m.* Ludwig: item eine güldene Müntze.
un loüis d'or, ein Dublon.
Loüise, *f.f.* (*Ludovica*) ein Weiber-Nahme, Luise.
Loüisette, *f.f.* Luisgen.
Loüison, *f.m.* (diminut. von *Loüis*) kleiner Ludwig.
Loüison, *f. f.* (diminut. von *Loüise*) Luisgen.
Loup, *f.m.* Louve, *f.* (*lupus*) ein Wolff, eine Wölffin; auch in den Wappen.
loup-cervier, ein Luchs.
loup-garou, ein Wärwolff, ein gebannter Wolff; ein leutscheuer, närrischer Mensch.
loup d'étang de mer, eine Art See-Hechte.
loup de mer, ein See-Hecht oder See-Wolff.
loup, heist sonst auch ein dreyeckigtes Holtz, der Buchhändler oder Buchdrucker, das Papier der Bücher damit zu recht zu bringen; ein Linial oder dünnes Bretlein, welches die Kinder in der Lufft schwingen, daß es brummt; eine um sich fressende Kranckheit an Füssen, oder Händen, so mit Geschwulst kömmt, der Wolff oder der Wurm; eine Larve oder Masqve, die man mit einem Knopff im Mund hält; it. ein mittägiges Gestirn.
vesse de loup, (*crepitus lupi*) eine Art weisser runder Schwamme, so zuletzt braun und voll Staubes werden.
il a vû de loup, vulg. er hat den Schnuppen, er ist schon dabey gewesen.
qui parle du loup, en voit la queüe, prov. wenn man den Wolff nennt, so kömmt er gerennt.
entre chien & loup, in der Demmerung.
courir un homme comme un loup gris, einen hefftig verfolgen.
le loup mourra dans sa peau, prov. ein böser Mensch bessert sich selten.
enfermer le loup dans la bergerie, prov. eine Wunde schliessen, ehe sie aus dem Grunde geheilet ist.
la faim fait sortir le loup hors du bois, prov. Noth lehrt beten.
mettre les gens à la gueule du loup, prov. die Leute in Gefahr setzen.
les loups ne se mangent pas les uns les autres, prov. eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus.
il est décrié comme le loup blanc, prov. er ist in üblem Ruff.
savoir la patenôtre du loup, den Wolff beschweren können, daß er kein Schaaf frißt.
marcher à pas de loup, gantz leis gehen.
Louppe, Loupe, *f. f.* ein Uberbein, oder ein Gewächs am Leibe, das rund und groß wird; ein unzeitiger Edelgestein; oder eine

ne unzeitige Perle; ein hohlgeschliffen Perspectiv-Glas, oder einfaches Vergrösserungs-Glas mit Holtz oder anderer Materie eingefaßt, daß man dadurch besser lesen kan.

loupe de bois, ein grosser Knortz oder Gewächs, aussen an einem Baum.

Lourche, *f. m.* Lortsch, ein Spiel im Bret.

Lourd, e, *adj.* [loer, Holl. *luyard*, Laur, Ital. mit der Teutschen Præpositione inseparabili, be, *balordo*, gleichwie von Lugen, Angl. *lok*, Ital. *balocco*, *balacco*, das eben so viel heist als *balordo*] schwer; plump, ungeschickt; tumm; grob: schwer zu verkauffen, bey den Buchhändlern.

Lourdaut, *f. m.* Lourdaude, *f.* ein Tölpel, grober ungeschickter Mensch.

Lourdement, *adv.* tölpischer, ungeschickter Weise; grob.

Lourdise, *f. f.* Tummheit, Grobheit, ungeschicktes Wesen.

Loure, *f. f.* ol. [von Leyer] eine Sack-Pfeiffe.

Lousche, louscher, louschet, f. Louche.

Loutre, *f. f.* [*lutra*] eine Fisch-Otter.

Loutre, *f. m.* ein Hut von Fischotter-Haaren.

Louvain, *f. m.* [*Lovanium*] die Stadt Löwen in den Niederlanden.

Louvat, *f. m.* [von *lupus*] im Schertz, ein kleiner Wolff.

Louve, *f. f.* eine Wölffin; it. ein unzüchtiges Weibs-Bild; auf den Schiffen, ein Faß ohne Boden, so man auf die Löcher am Verdeck stellt, wenn man etwas dadurch hinunter werffen oder schütten will; bey den Maurern, eine Stein-Zange, die Quaterstücke mit in die Höhe zu ziehen; ein rund Fischer-Garn.

Louver, *v. a.* [von *louve*] ein Loch auf beyde Seiten eines Quaterstücks machen, damit die Stein-Zange es fassen und aufziehen könne.

Louvet, *f. m. & adj.* [von *lupus*] ein mittelmäßiger Wolff.

poil louvet, wolffgrau.

Louveteau, *f. m.* ein junger Wolff; it. ein eiserner Haken, den man an die Stein-Zange macht, damit sie nicht aufgehe.

Louveter, *v. n.* junge Wölffe kriegen, wird von der Wölffin gesagt, junge ausschütten oder werffen.

Louveterie, *f. f.* [von *lupus*] der Zeug zur Wolffs-Jagd; die Wolffs-Jagd.

Louvetier, *f. m.* Wolffs-Jäger, sonderlich in Franckreich am Königlichen Hof; Jägermeister über die Wolffs-Jagd.

Louveur, *f. m.* der Steinmetz, so mitten in die Quaterstücke oder Werckstücke ein klein Loch macht, daß die Stein-Zange im Aufziehen darinnen hafften.

Louvier, Louvoyer, *v. n.* lavieren, wegen Gegen-Windes oder nahen Landes, bald da bald dorthin fahren, daß man den Wind behalte, und immer ein wenig fortkomme.

Louvre, *f. m.* [*lupara*] ein Pallast des Königes zu Paris; it. andere Palläste, wenn er sich da wircklich aufhält, als zu *St. Germain &c.*

Loxodromie, *f. f.* [λοξὸς, obliquus & δρόμος, cursus] Loxodromia, das Schiffen nach den See-Karten, von einem gezeichneten Wind-Strich nach dem andern.

Loy, f. Loi.

Loyal, e, *adj.* [*legalis*] ol. fromm, getreu; unverfälscht, recht, gut; rechtmäßig.

un cheval loyal, ein Schul-rechtes und gehorsames Pferd.

Loyalement, *adv.* getreulich, redlich, wohl.

Loyauté, *f. f.* [*legalitas*] Treue, Frömmigkeit.

Loyer, *f. m.* [von *locare*] der Zins, das Miet-Geld; der Lohn, Belohnung; Strafe.

Loz, *f. m.* ol. [*laus*] Lob.

Lozange, und dessen Derivata, f. Losange.

Lubie, *f. f.* vulg. [von *lubet*] im Schertz, die Lust die einem ankömmt etwas zu thun, Einfall, Laune.

Lubieux, euse, *adj.* vulg. dem die Lust zu etwas ankömmt.

Lubricité, *f. f.* [von *lubricus*] Geilheit, unverschämte Liebe, fleischliche Wollust, Unzucht.

Lubrique, *adj. c.* unzüchtig, unkeusch.

Lubriquement, *adv.* unzüchtiger Weise.

Luc, *f. m.* [*Lucas*] ein Manns-Nahme.

Lucarne, *f. f.* [von *luce*] ein Dach-Fenster: ein klein Loch, da Licht hinein fallen kan.

Lucciole, *f. f.* [von *lucere*] ein Johanns-Würmlein, so bey der Nacht glänzt.

Luce, *f. f.* [*Lucia*] ein Weiber-Nahme.

Lucianistes, *f. m. plur.* eine Art Ketzer in der ersten Kirche, die es meist mit den Arianern hielten.

Lucide, *adj. c.* [*lucidus*] hell, leuchtend.

les intervalles lucides, in den Rechten, die Zeit, da ein närrischer bisweilen klug ist.

Lucifer, *f. m.* die Venus, der Morgen-Stern, bey den Poeten; it. der Teufel.

Lucratif, ive, *adj.* [von *lucrum*] das Gewinn bringt, das was einträgt, als ein Amt 2c.

Lucre, *f. m.* [*lucrum*] ol. Gewinn.

Lucréce, *f. f.* [*Lucretia*] ein Weiber-Nahme.

Luëtte, *f. f.* [*uva*, dimin. mit dem Artickel zusammen gewachsen] das Zäpflein im Hals; it. ein Spiel der Kinder mit Muscheln.

Luëur, *f. f.* [von *lucere*] der Schein, der Glantz, das Schimmern; figürlich, der Schein

Schein von etwas das erst werden soll, oder gar ein falscher Schein.

Lugubre, *adj. c.* [*lugubris*] traurig, betrübt, kläglich.

un homme lugubre, ein Sauertopff, ein trauriger Mensch.

une chambre lugubre, eine unlustige Stube.

Lugubrement, *adv.* kläglicher Weise.

Lui, *pron. perf. m.* [Nom. *ille*, Dat. *illi*] er, wenn es ohne ein Verbum stehet; ihm, oder ihr, wenn es vor dem Verbo stehet.

Luire, *v. n.* [*lucere*] scheinen, leuchten, schimmern, gläntzen; figürlich, prangen, in die Augen fallen, sich sehen lassen.

la feinte luit dans ses yeux, die Falschheit leuchtet ihm aus den Augen.

Luisant, e, *adj. c.* [von *luire*] leuchtend, gläntzend.

Luisant, *s. m.* bey den Bortenwirckern, eine eingewirckte Figur in den Borten der Laquayen.

Luites, *s. f. plur.* bey den Jägern, die Geilen der wilden Schweine.

Lumiere, *s. f.* [von *lumen*] das Licht, Glantz, Schein; das Lebens-Licht; ein brennend Licht; ein Spalt oder Ritz, da das Licht hinein kommen kan; das Zündloch am Geschoß; an mathematischen Instrumenten, das Loch wo man durch sieht; an musicalischen Instrumenten, das Loch oder der Spalt wo man durch bläst; auf den Schiffen, das Loch wodurch das Wasser von der Pompe abläufft; auch ein Ritz wodurch das Wasser in ein Schiff lauffen kan; eine Oeffnung oder Loch, darinnen sich etwas dreht, dadurch etwas läufft; das Licht in einem Gemählde, das Erhöhte; der Verstand, Erkenntniß, Einsicht; Wissenschafft um etwas, Nachricht davon; auch ein vortrefflicher berühmter Mann.

mettre en lumiere, ans Licht stellen, drucken lassen, eine Schrifft.

Lumignon, *s. m.* [von *lumen*] der Dacht in einem Licht.

Luminaire, *s. m.* [*luminare*] ein Licht, als die zwey grossen am Himmel; ein Licht in der Kirche von Wachs.

il a perdu son luminaire, er hat sein Gesicht verlohren.

Lumineux, euse, *adj.* [qs. *luminosus*] licht, hell, leuchtend; herrlich, prächtig.

colonne lumineuse, eine Seule von geöltem Papier, darein man inwendig Lichter stecken kan, zum Illuminiren.

Lunaire, *s. f.* [*lunaria*] ein Kraut, Mond-Kraut.

Lunaire, *adj. c.* [*lunaris*] des Mondes.

année lunaire, ein Monds-Jahr.

Lunaison, *s. f.* [von *lunatio*] der monatliche Lauff des Mondes.

Lunatique, *adj. c.* [*lunaticus*] Mondsüchtig, der zu gewisser Zeit närrisch wird, oder die fallende Sucht kriegt.

cheval lunatique, ein Pferd, dessen Schärffe der Augen mit dem Mond ab- und zunimmt.

Lundi, *s. m.* [*lunæ dies*] der Montag.

lundi gras, der Montag vor Fastnacht.

lundi saint, der Montag in der Char-Woche.

Lune, *s. f.* [*luna*] der Mond.

vieille lune, der abnehmende Mond.

nouvelle lune, der zunehmende Mond; item der neue Mond.

pleine lune, der Voll-Mond.

l'âge de la lune, die Zeit so vom Neu-Mond bis hieher verflossen ist.

lune, heist bey den Poeten und Rednern, ein Monat; bey den Chymisten, das Silber; bey Maul-Esel-Treibern das Blech, so vornen und auf den Seiten der Maulesel am Kopff hänget.

faire une trou à la lune, heimlich entwischen.

il a la lune ou un quartier de la lune dans la tête, er ist nicht allezeit bey Sinnen.

Lunel, *s. m.* [*lunula*] in den Wappen, vier zunehmende Monds-Figuren als eine Rose zusammen gesetzt.

Lunette, *s. f.* [von *luna*, der runden Figur des Monds] ein Fern-Glas; ein Gesicht-Glas; ein Perspectiv; ein klein Dach-Fenster; der ausgeschnittene Sitz auf einem heimlichen Gemach oder Nacht-Stuhl; ein rundes Eisen als ein Teller bey den Gerbern die Felle abzuschaben; der Ring im Futteral einer Sack-Uhr, worinnen das Glas steckt, oder der es fest hält; ein Holtz voll Löcher bey den Drechslern; die Brust an einem Huhn oder gebratenen Capaunen.

lunettes, im *plur.* Brillen; grosse Löcher oben in einigen Gewölben; eine Mauer, wodurch man einem andern das Licht verbauet; ein Stück Leder oder Zeug, so man den jungen Capuciner-Mönchen vorhänget, wenn sie die Augen zu frech aufheben; ein Unter-Wall, den man im Wasser-Graben an der Courtine herziehet, an statt einer Faussebraye; die Augen-Leder oder Augen-Deckel, so man einigen scheuen Pferden vor macht.

lunette d'approche oder *de longue vûë*, ein Fern-Glas.

lunette à puce, ein Vergrösserungs-Glas.

lunette à facette, eine Brille deren Gläser wie Demanten geschliffen sind, und viel Flächen haben.

lunettes âgées, eine Brille vor alte Leute. *jeunes*, vor junge Leute.

berceau à lunettes, eine runde Oeffnung in der Wand, dadurch das Licht in ein Gewöl-

wölbe fällt, und die nicht an den Gewölb-Bogen rührt, sondern etwas niedriger anfängt.
l' entretoise de lunette ou du haut d' affût, der Schwantz-Riegel, das Querholtz, so das Hintertheil der Lavetten-Wand zusammen hält an einer Canone.
ferrer un cheval à lunette, ein Pferd mit halben Eisen beschlagen.
chaussez vos lunettes, macht die Augen recht auf

Lunettier, *s. m.* ein Brillenmacher.
Lunule, *s. f.* [*lunula*] eine Figur in der Geometrie von zwey halben Circkel-Strichen, die sich in einander fügen, so daß der eine den andern innerhalb mit beyden Enden berührt; eine Monds-Figur, wie er im Ab- oder Zunehmen aussieht.
lunules, im *plur.* in der Astronomie, die Neben-Sterne des Jupiters oder des Saturni.
Lupercales, *s. f. plur.* [Lupercalia] das Pan-Fest zu Rom.
Lupin, *s. m.* [*lupinus*] Wolffs-Bohnen.
Luques, *s. f.* Lucca, eine kleine Republique in Italien.
Lusace, *s. f.* [*Lusatia*] die Lausitz, ein Land an Sachsen.
Luserne, *s. f.* ein Kraut, Schnecken-Klee.
Lusitanie, *s. f.* [*Lusitania*] Portugall.
Lustrale, *adj. f* [*lustralis*] *eau lustrale*, das Weih-Wasser.
Lustration, *s. f.* [*lustratio*] eine Weihung oder Reinigung bey den Heiden.
Lustre, *s. m.* [*lustrum*] eine Zeit von fünff Jahren; eine Weihung oder Reinigung alle fünff Jahre bey den Römern; ein Wasser womit die Kürschner die Müffe, und die Hutmacher die Hüte glänzend machen; Glantz, Schein, Licht; Ansehen; ein wiederscheinender Wand-Leuchter; ein Kron-Leuchter.
Lustrer, *v. a. & n.* einen Glantz machen oder geben; gläntzend machen.
Lustreur, *s. m.* der einem Dinge einen Glantz macht, als Seiden-Zeugen, Fellen, Hüten.
Lustreux, euse, *adj.* [von *lustre*] gläntzend.
Lut, *s. m.* [*lutum*] in der Chymie, die Materie, womit man etwas fest verstreichen kan.
Luter, *v. a.* verlutiren.
Luth, *s. m.* [*Lut*] eine Laute.
Luthée, *s. f.* das einer Laute gleich ist, als eine Pandore.
Luthéranisme, *s. m.* das Lutherthum.
Luthérien, *s. m.* enne, *f.* [*Lutheranus*] ein Lutheraner.
Luthier, *s. m.* [von *luth*] Lautenmacher; Geigenmacher.
Lutin, *s. m.* [vom laut seyn] ein Polter-Geist, Haus-Teufel, Kobolt; ein Mensch der viel Lärm und Unruhe anrichtet.
Lutiner, *v. n.* wie ein Gespenst oder Polter-Geist, zu Nacht herum gehen, oder sonst Unruhe machen, lärmen.
Lutis, *s. m.* [von *lutum*] eine Hütte von Leimen gemacht.
Lutrin, *s. m.* [ol. *lectrain, lientrain, letterin* von *lectorium*] ein Pult in der Kirche, vor welchem man singt, oder worauf man die Bücher legen kan.
Lutte, *s. f.* [*lucta*] ein Kampff; das Ringen.
de bonne lutte, ungezwungener Weise, frey, ohne Betrug.
Lutter, *v. n. & a.* [*luctari*] ringen, kämpffen; bey den Schäfern heist es die Schaafe bespringen, als die Schaaf-Böcke thun.
Lutteur, *s. m.* [*luctator*] ein Ringer.
Luxation, *s. f.* [*luxatio*] das Verrencken eines Gliedes.
Luxe, *s. m.* (*luxus*) Pracht, Uberfluß; Schwelgerey; Hochmuth, Ubermuth, Stoltz.
se Luxer, *v. r.* (*luxari*) sich verrencken, verrenckt werden, als ein Knochen am Leibe.
Luxure, *s. f.* (*luxuria*) Unmäßigkeit, Unkeuschheit, in der Theologie.
Luxurieux, euse, *adj.* (*luxuriosus*) unkeusch, geil, in Theologischen Sachen.
Luy, s. Lui.
Luzerne, s. Luserne.
Luzin *s. m.* kleine Stricklein auf den Schiffen.
Lycanthrope, *s. m.* (*lycanthropus*) ein rasender Mensch, der des Nachts läufft, und andere Leute anfällt, ein Wärwolff.
Lycanthropie, *s. f.* eine Art der Raserey, da einer auf den Gassen oder auf dem Felde herum läufft, und andere anfällt, weil er sich einbildet, er sey ein Wolff.
Lyce, s. Lice.
Lycée, *s. m.* (*lyceum*) des Aristotelis Schul zu Athen; it. andere Academien oder Schulen.
Lychnis, *s. m.* (Græc.) ein Nahme, der verschiedenen Kräutern gemein ist.
Lycium, *s. m.* (Græc.) ein stachlichter Strauch, den die Färber zur gelben Farbe brauchen.
Lycopus, *s. m.* (Græc.) ein Kraut, Wasser-Andorn.
Lymphatique, *adj. c.* (*lymphaticus*) in der Anatomie, *les vaisseaux lymphatiques*, die Wasser-Gefässe.
Lymphe, *s. f.* (*lympha*) in der Anatomie, die Feuchtigkeit im Leibe, in gewissen Gefässen.
Lyncurius, *s. m.* (Lat.) ein Edelstein, ein Lyncurer, Luchsenstein.
Lynx, *s. m.* (Lat.) ein Luchs.
Lyre, *s. f.* eine Leyer, oder vielmehr eine Laute, ein Musicalisch Instrument; ein Himmels-Zeichen.
Lyrique, *adj. c.* (*lyricus*) das zur Leyer oder Laute kan gesungen werden.
poëte lyrique, ein Poet der solche Verse macht, ein Lieder-Dichter.
Lysimachie, *s. f.* (*Lysimachia*) Weiderich, ein Kraut.

M.

M.

M, *s. f.* der Buchstaben m.
Ma, *pron. poss. f.* (*mea*) von *mon*, meine.
Maaigner, s. Méhaigner.
Macaf, *s. m.* (Hebr.) wird bey den Buchdruckern das Querstrichlein genennet, womit ein Wort an das andere gehänget wird, als *a-t-il.*
Macaire, *s. m.* [*Macarius*] ein Manns-Nahme.
Macaron, *s. m.* ein Gebackenes, von Zucker, Mehl und Mandelkern, als kleine Eyer-runde Plätzlein, Makronen.
Macaronée, *s. f.* ein Macaronisches Gedicht.
Macaroni, *s. m.* [Ital.] eine Speise, von Mehl und Käs mit Fleisch gekocht.
Macaronique, *adj. c.* [*Macaronicus*] Verse mit unterschiedlichen Sprachen vermischet, Meng-Reimen, Sprach-Mengsal in Versen.
Macaronisme, *s. m.* die Macaronische Dicht-Art; ein Macaronisches Gedicht.
Macedoine, *s. f.* Macedonia.
Macedonien, *s. m.* enne, *f.* ein Macedonier; it. vor Alters, eine Art Ketzer, welche die Gottheit des Heiligen Geistes leugneten.
Macération, *s. f.* [*maceratio*] die Creutzigung, oder Bezähmung des Fleisches aus Andacht, ein strenges Leben; das Einweichen bey den Apotheckern oder Chymisten, das Digeriren.
Macérer, *v. a.* [*macerare*] zerquetschen, als Kräuter, daraus man den Safft pressen will; it. einweichen, in etwas flüßiges stehen lassen.
macérer son corps, ein strenges heiliges Leben führen, dem Leibe wehthun.
Maceron, *s. m.* ein Kraut dieses Namens.
Mâche, *s. f.* ein Kraut, Indianischer Baldrian.
Mache-coulis, Marche-coulis, *s. m.* [von *marcher* und *coulis*] ein Gang an den alten Mauern obenher etwas herauswerts übergebauet, worauf man sich hat wehren und den Fuß von der Mauer beschirmen können; ein niedriger Gang um einen Thurn oder um ein Schloß herum.
Mâchefer, *s. m.* [von *mâcher* und *fer*] Eisen-Schlacken; Hammer-Schlag.
Mâchelier, e, *adj.* [*maxillaris*] *une dent mâcheliere*, ein Backen- oder Stock-Zahn.
muscles mâcheliers, die Mäuse am Kinn-Backen.
Mâchemoure, *s. f.* [von *mâcher* und *morceau*] die Bröcklein vom klein zerbrochenen Zwieback auf den Schiffen.
Mâcher, *v. a.* [*masticare* Ital. *mandere*, *mansus* Lat.] vorkauen, essen.
je ne lui ai pas mâché, ich habe es ihm recht gesagt.
Mâchette, *s. f.* ein groß Schlacht-Messer oder Hau-Messer, der Jäger auf der Insel St. Dominico.
Mâcheur, *s. m.* ein Fresser, ein starcker Esser.
Machiavellisme, *s. m.* [*Machiavellismus*] die Machiavellische Regierungs-Art.
Machiavelliste, *s. m.* einer, der der Machiavellistischen Regel folget.
Mâchicatoire, *adv. c.* [von *masticare*] *prendre du tabac en machicatoire*, Tobac kauen oder im Munde haben.
Machicot, *s. m.* eine Art Stiffts-Personen, der Kirche zu unser Frauen in Paris, ein Choralist.
Machicoter, *v. n.* einen Vers allein psalliren oder singen, nicht nach dem Choral, wie er in den Noten lautet, sondern mit Musicalischen Zierathen und Läuffen, als ein Choralist in der Kirche zu unser Frauen in Paris.
Machinateur, *s. m.* [*machinator*] ein Nachsteller; ein Anstiffter einer bösen Sache.
Machination, *s. f.* [*machinatio*] ein heimlich böses Vorhaben; verborgene böse Händel.
Machine, *s. f.* [*machina*] ein künstlich Gerüst; bey den Poeten, die Einführung einer göttlichen Erscheinung; ein Kunst-Werck, das sich selbst beweget; ein Kunst-Gebäude; ein Kunst-Griff, List, Räncke; weiß Wachs und Schwefel, damit die Schuster die Naht an den Schuhen färben.
machine à mâts, ein Gerüst zu Aufrichtung der Masten auf den Schiffen.
machine infernale, die neue Bombardier-Art der Engelländer.
la machine ronde, poët. das Welt-Gebäu.
Machiner, *v. a.* [*machinari*] *quelque chose*, auf etwas umgehen, sich listig vornehmen; die Schuh-Naht überstreichen an den Absätzen.
Machiniste, *s. m.* [von *machinari*,] ein Gerüst-Künstler.
Machinoir, *s. m.* das Werckzeug, womit die Schuster den Schuh-Drat an den Absätzen weiß anstreichen.
Mâchoire, *s. f.* [von *mâcher*, kauen] ein Kinnbacken; zwey Eisen über einander die

die etwas halten, als an einem Schraubstock; item an einem Hahn am Büchsen-Schloß, da der Stein dazwischen liegt.

mâchoire pésante, mâchoire d'âne, ein grober, tummer Mensch.

branler la mâchoire, remuër les mâchoires, joüer ou escrimer de la mâchoire, vulg. fressen, mit dem Maul arbeiten.

Mâchonner, *v. a.* vulg. (von *mâcher*) mit Mühe kauen, lang im Maul herum werfen.

Machurat, *s. m.* (Ital. *macchia*, Lat. *macula*) ein Buchdrucker-Junge, der noch sudelt, nichts saubers macht.

Machurer, *v. a.* vulg. (*macciare*) schwärtzen, als ein Buchdrucker-Jung, besudeln.

Macis, *s. m.* Muscaten-Blüte.

Macle, *s. f.* (*macula*) eine ausgebrochene Raute in den Wappen; eine Wasser-Nuß, die auf allen Seiten Stacheln hat; Seile auf den Schiffen, die als Strickwerck Creutzweis über einander gehen.

Maçon, *s. m.* (von metzen oder hauen, daher Steinmetz) ein Steinmetz; ein Maurer; einer der grobe Arbeit macht.

Maçonnage, *s. m.* Mauer-Werck.

Maçonner, *v. a. & n.* mauern, vermauern.

Maçonné, ée, *part. & adj.* in den Wappen, die Striche, die man von den Absätzen der Steine in einer gemahlten Mauer macht; Mauer- oder Ziegel-Stein-Striche.

Maçonnerie, *s. f.* das Mauer-Handwerck; das Mauern, das Mauerwerck.

Macreuse, *s. f.* (von *macer*) eine Art wilder Enten.

Macrocosme, *s. m.* (μακρόκοσμος) die grosse Welt im Gegensatz des Menschen, so Microcosme, die kleine Welt heißt.

Maculature, *s. f.* (von *maculare*) ein Bogen Pappier den die Kupfferdrucker unter die Kupffer-Platte legen; ein verdorbenes Blat bey den Buchdruckern; ein Pappier zum einwickeln.

Macule, *s. f.* (*macula*) in der Bibel, ein Fehler oder Wandel eines Opffer-Viehes; ein Mutter-Maal; ein Mackel oder Flecke in der Sonne.

Maculer, *v. a.* (*maculare*) bey den Buchdruckern, besudeln, beschmutzen; abgehen als der Druck, wann er noch naß ist.

Madame, *s. f.* (*mea domina*) meine Frau, meine Gebieterin; Frau, wann der Nahme dabey stehet, *Madame Marie*, Frau Maria; ohne Zusatz gebraucht man es in Franckreich von des Königs Bruders Gemahlin oder Vaters Schwester.

joüer la Madame, sagt man von kleinen Mägdlein, so da spielen, als wenn sie Weiber wären, und einander besuchten; item allerley unnöthig Gepränge.

elle fait la Madame, sie will eine Staats-Frau abgeben.

Madame vaut bien Monsieur, ou Monsieur vaut bien Madame, es ist ein schlechter Unterschied unter ihnen; es ist einer so gut als der andere.

Madelaine, *s. f.* (*Magdalena*) ein Weibs-Nahme.

Madelon, *s. f.* (diminut. von *Madelaine*) Lenchen.

Mademoiselle, *s. f.* (*mea dominicella*) eine Jungfer, oder eine Frau, so nicht von den geringsten ist; ohne Zusatz des Nahmens heist man also in Franckreich des Königs Bruders oder des Königs Vaters-Bruders Töchter.

Madier, *s. m.* ol. ein grosser Tisch der Pasteten-Becker; im plur. heissen *madiers* gewisse gleich weit von einander genagelte Höltzer, unten in den Galeen.

Madrague, *s. m.* ein grosses Fisch- oder Zug-Garn.

Madré, ée, *adj.* (maserichte) fleckigt als ein Tiegerthier; maserichte als ein Holtz, dessen Adern man siehet, bunt; listig, klug, behutsam.

Madrier, *s. m.* (von *madré*) eine dicke Bohle, oder Diele; ein dickes Bret, das man auf den Batterien braucht, die Canonen darauf zu stellen, oder die Petarde daran zu schrauben.

Madrigal, *s. m.* ein Madrigal, oder eine Art freyer Verse, bald kurtze, bald lange, meistens von 17 Zeilen &c.

Madrigalier, *s. m.* ein Poet, der gern Madrigale macht.

Madrure, *s. f.* ein Fleck auf der Haut eines Thiers; eine Ader in einem Bret oder Holtz.

Maestral, *s. m.* (*mestral*) der Nord-West-Wind, auf dem Mittelländischen Meer.

Maestraliser, *v. n.* nach Nord-West weisen oder abweichen, wird auf der Mittelländischen See von der Magnet-Nadel gesagt.

Maestre, *s. m.* so viel als *Maestral*.

Maflé, ée, *adj.* vulg. wird von einer Weibs-Person meistens gesagt, welche ein dick breit Gesichte hat.

Magasin, Magazin, *s. m.* (Arab. *Machasin*) Vorraths-Kammer; Kaufmanns-Gewölb; Brot- oder Getreid-Haus; Heu-Vorrath; Zeug-Haus, Rüst-Kammer; ein Kasten oder Ort, auf einer Kutsche, da man etwas hinein legen kan.

Magdalion, *s. m.* (μαγδάλια) ein länglichtrundes Stück Schwefel oder Pflaster, bey den Apotheckern.

Magdelaine, Magdelon, *s.* Madel.

Magdelonnettes, *s. f. plur.* das Spinn-Haus oder

oder Zucht-Haus, vor schlimme Dirnen.
Mage, *f. m.* [*magus*] ein Weiser aus Morgenland; it. an einigen Orten, ein Titel der Richter.
Magicien, *f. m.* enne, *f.* [*magus*] ein Zauberer, ein Schwartz-Künstler.
Magie, *f. f.* [*magia*] Zauberey.
magie blanche, Zauberey durch Anruffung der guten Geister, oder Geschwindigkeit und wundersame Geschicklichkeit.
magie noire, die schwartze Kunst.
Magique, *adj. c.* [*magicus*] zauberisch, bezaubernd.
Magistèr, *f. m.* [Lat.] ein Dorff-Schulmeister, oder Dorff-Küster.
Magistére, *f. m* [*magisterium*] das Malthesische Groß Meisterthum; in der Chymie, etwas præcipitirtes oder niedergeschlagenes, das gar klar und fein ist.
Magistral, e, *adj.* [von *magister*] herrisch.
Magistralement, *adv.* herrischer Weise.
Magistrat, *f. m.* [*magistratus*] Obrigkeitliche Person; die Obrigkeit.
Magistrature, *f. f.* das Obrigkeitliche Amt.
Magma, *f. m.* [von μάσσω, exprimo] der dicke Satz am Boden einer ausgedruckte Materie.
Magnan, *f. m.* ein Kessel-Flicker, weil er auf den Gassen so schreyet; it. ein Seidenwurm, sonderlich in Provence.
Magnanime, *adj. c. & subst.* [*magnanimus*] großmüthig; großthuerisch; ein Großthuer.
Magnanimement, *adv.* großmüthiger Weise.
Magnanimité, *f. f.* [*magnanimitas*] die Großmuth.
Magnes, *f. m.* in der Chymie, *magnes arsenicalis*, ein Stein von Arsenic, Schwefel und Antimonio, ein Præservatif wider die ansteckenden Seuchen.
Magnesie, *f. f.* [*magnesius*, ein Minerallscher Stein, Eisen-Purpur-Farbe.
magnesie opaline, der Rubin vom Antimonio [wegen der Farbe eines *Opals*] ein Vomitif.
Magnétique, *adj. c.* (*magneticus*) Magnetisch.
Magnétisme, *f. m.* [von *magnete*] heimliche Wirckung und Zug, den ein Ding mit dem andern hat, Magnetische Krafft.
Magnificat, *f. m.* [Lat.] der Lobgesang der Heil. Mariä.
Magnificence, *f. f.* [*magnificentia*] Herrlichkeit, Staat, Pracht.
Magnifier, *v. a.* ol. [qs. *magnificare*] erheben, in geistlichen Sachen preisen.
Magnifique, *adj. c.* [*magnificus*] herrlich, prächtig, der einen grossen Staat führt; das zum Staat gehört oder dient; it. der Titel eines Rectors auf den hohen Schulen, und der Raths-Herren in einigen Staaten.
Magnifiquement, *adv.* prächtiger Weise.
Mago, Magot, *f. m.* vulg. ein heimlicher Schatz.
Magot, *f. m.* ein grosser Affe; ein garstiger ungestalter Mensch.
Maguei, *f. m.* ein Baum so in West-Indien wächst.
Mahaleb, Mahalep, Mahalec, *f. m.* wilder Kirsch-Baum, Wald-Kirschen; schwartzes Vogel-Kirschen-Holtz; oder der Kern aus solchen Kirsch-Steinen.
Mahometan, e, *adj. & subst.* ein Mahometaner; einer der Türckischen Religion; Mahometanisch, oder Türckisch.
Mahometisme, *f. m.* (von *Mahomet*) die Mahometische oder Türckische Religion.
Mahone, Mahonne, *f. f.* grosse Türckische Galeen.
Mahot, *f. m.* Nahme eines Strauchs in den Antillischen Inseln.
Mahutes, *f. f. pl.* das erste Theil der Falcken-Flügel, das am Leib ist.
Mai, *f. m.* (*Majus*) der Monat May; item eine Maye, ein Bircken- oder Mayen-Baum, der sowohl vor die Häuser auf die Plätze gestecket wird, als eine Fichte in den Dörffern; vor diesen bey den Buchdruckern, ein grosser Bogen Pappier, worauf das Lob des Evangelisten Johannis, des Königs und der Buchdrucker-Kunst, in Hebräischer, Chaldäischer, Syrischer, Griechischer, Lateinischer und Frantzösischer Sprache gedrucket stund.
Mai, *f. f.* [von *mactra*] ein Backtrog; auf den Schiffen, ein Holtzwerck, worauf die frisch geteerten Tau oder Seile gar abtropffen; it. die Grube oder das tieffe Theil einer Presse.
Maje, *adj. m.* (von *major*) ein Titel, den man an einigen Orten den Richtern giebt.
Maience, Maiere, *f.* Maye.
Majesté, *f. f.* (*majestas*) Majestät; Hoheit; Ansehen.
Majestueusement, *adv.* majestätischer Weise, herrlich.
Majestueux, euse, *adj.* majestätisch.
Maieur, *f.* Mayeur.
Majeur, e, *adj. & subst.* (*major*) grösser; älter; mündig.
majeure, die propositio major im Syllogismo.
majeure ordinaire, ein Actus, wenn einer Licentiat wird, da er die Positivam behauptet von acht Uhr Morgens bis sechs zu Abends.
majeure, in der Music, eine *terz* oder *quart major &c.* im piquiren sagen es auch einige von der *terz* oder *quart major*.
Majeurs, *f. m. plur.* (*majores*) die Vor-Eltern.
Maigre, *adj. c.* (*macer*) mager; ausgehungert, schlecht, elend; unfruchtbar, als ein Feld.
jours maigres, Fast-Tage.
faire maigre, fasten, Fasten-Speise essen.

un maigre sujet, ein Punct oder eine Sache, davon man nicht viel sagen kan.
un maigre auteur, ein schlechter Scribent.
un angle maigre, un biais maigre, im Bauen ein spitziger Winckel, eine spitzige Ecke.
pierre maigre, ein Stein der nicht dick oder groß genug ist, der im Bauen die Lücke, da er hinein soll, nicht ausfüllt.
maigre échine, ein elendes Gerippe; ein mager Weib.
Maigre, *f. m.* mager Fleisch.
chargé de maigre, gar zu mager.
Maigrelet, ette, *adj.* etwas mager.
Maigrement, *adv.* kärglich, sparsamlich, elender Weise.
Maigret, ette, *adj.* etwas mager.
Maigreur, *f. f.* (*macror*) die Magerkeit.
une pâle maigreur, eine blasse, magere Person.
Maigrir, *v. n.* (*macere*) mager werden.
Maigue, oder Mégue, *f. f.* vulg. (von *maigre*) bey den Bauren, die wässerichte Milch, so von dem Käs abläufft, Molcken, item ein Fisch, eine Aesche.
Mail, *f. m.* (von *macula*, Masche) ein Spiel, da man eine hölzerne Kugel mit einem hölzernen Schlägel durch einen kleinen eisernen Bogen treibet; item der Schlägel, womit man die Kugel treibt; auch der verschlagene und mit Bäumen besetzte Gang, worinnen man spielt.
Mail, *f. m.* (*maliba*) eine Art Kütte.
Maille, *f. f.* (lang ausgesprochen, von *macula*, masche) eine kleine Müntze, die Helffte eines Deniers in Franckreich; vor diesen eine güldene Müntze; es ist auch noch im Müntzwesen der fünffte Theil von der Marck.
Maille, *f. f.* (kurtz ausgesprochen, *macula*) eine Masche, im Gestricke eines Fischer-Garns oder an Strümpffen &c. auch was denselben gleicht, als an eisernen Gittern, an Pantzern; ein Schnallen-Ring, in den Wappen, ohne Dorn; in dem Müntzwesen, ein halb Loth; ein Flecke auf den Rebhüner- und andern Federn, den sie bekommen, wenn sie erwachsen; ein Flecke auf dem Aug-Apffel; das Aeuglein, woraus die Gurcken oder Melonen werden; ein Raum auf den Schiffen, von einem Theil desselben bis zum andern; item ein dünnes Seil auf den Schiffen.
un pince maille, ein filtziger Geitzhals.
ils ont toujours maille à partir ensemble, sie sind immer uneins mit einander.
il fait la maille bonne, seine Rechnungen treffen bis auf einen Heller zu.
maille à maille se fait le haubergeon, prov. man muß es fein in der Ordnung, eines nach dem andern machen.

Mailler, *v. n. & a.* (von *maille*) mit einem Pantzer versehen; Flecken auf den Flügeln bekommen als die Rebhüner; Maschen machen, Netze stricken; eine Mauer von viereckigten Steinen aufführen, die wie Gitterwerck aussiehet; Gitterwerck im Garten machen, etwas daran in die Höhe zu binden; oder Garten-Beete gitterweis machen; vom Weinstock und andern Gewächsen heist es, Augen oder Knospen gewinnen, ausschlagen.
se mailler, *v. r.* den Pantzer anlangen.
Maillet, *f. m.* (von *malleus*) ein Klöpfel von Holtz, den die Schreiner, Bildhauer, Holtzhacker und andere gebrauchen.
Mailloches, *f. f. plur.* (von *malleus*) kleine Hämmer in den Wappen.
Maillot, *f. m.* (von *macula* diminut.) Kinder-Windel.
Maillotin, *f. m.* ol. (von *malleus*) ein Streit-Hammer.
Maillure, *f. f.* (von *maille*) die Flecken, so die jungen Falcken auf den Federn bekommen.
Main, *f. f.* (*manus*) die Hand; die vordere Pfote; die Vorder-Füsse eines Pferds auf der Reut-Schule; ein Instrument, das Geld zusammen zu nehmen; das Eisen, das das Rad einer Werbel hält; ein Brunnen-Hacken; ein Stich oder Leste im Karten-Spiel; der Auswurff oder Anfang im Spiel, die Vorhand; in einer Kutsche, ein Buch Pappier, ein Haken, womit man etwas anhält oder anhängt; die Häckgen des Weinstocks, womit er sich an andere Bäume anschlingt; die Füsse eines Falcken; die Auferzucht; Unterricht; Gewalt über etwas.
main de la bride, die lincke Hand eines Reitenden.
main de la lance, die rechte Hand eines Reitenden.
rendre la main, *donner la main*, den Zaum schiessen lassen.
soûtenir la main, den Zügel an sich halten.
ce cheval bat à la main, diß Pferd wirft den Kopf.
l'appri de la main, ein Zug, den der Reuter, oder das Pferd mit dem Zaum thut.
péser à la main, mit dem Kopff schwer auf dem Zaum liegen.
tirer à la main, sich nicht wollen lencken lassen mit dem Zaum.
forcer la main, durchgehen und keinen Zaum achten.
faire partir de la main, ein Pferd lauffen lassen.
ce cheval tourne à toutes mains, diß Pferd kan man lencken wie man will.
un cheval de main, ein Handpferd zum reiten.
un cheval à deux mains, ein Pferd, das ein Zug-

Zug- und Reit-Pferd zugleich abgiebt; ein Knecht, den man zu allerley gebrauchen kan.
ce cheval est sous la main, diß Pferd ziehet neben dem Sattel-Pferd, als Hand-Pferd.
main baisse, alles nieder gemacht.
battre des mains, in die Hände klopffen.
main blanche, vulg. mit eigner Hand.
avoir la main bonne, eine gute Hand haben etwas zu lernen.
changer de main, in andere Hände kommen.
coup de main, ein verwegener Streich.
un combat de main à main, ein Handgemenge.
à deux mains, mit beyden Händen; it. das zu beyden Händen recht ist.
une dîme à deux mains, wenn einem Herrn der Zehende und das Erdreich eines Landes gehört, daß er die sechste Garbe nimmt.
donner la main, eine Person an der Hand führen wollen; helffen; einem den Vorgang, die Ehre lassen; die Ehe versprechen, bey den Poeten.
donner les mains, Beyfall geben, einwilligen.
mettre la derniere main à un ouvrage, ein Werck gar verfertigen.
être aux mains, *en venir aux mains*, sich mit einander schlagen, zum Handgemenge kommen.
faire sa main, seinen Vortheil bey etwas machen, unrechtmäßigen Nutzen zu machen suchen.
fermer la main à quelqu'un, einen an der Bezahlung verhindern.
main ferme, ol. eigene Güter.
main forte, die Beschützung von einem Gewaltigen, der Obrigkeitliche Beystand.
frappe main, ein Spiel, da einer dem andern hinten in die Hände schlägt.
gagner la main, zuvor kommen, den Vortheil abgewinnen.
main garnie, die Besitzung einer streitigen Sache.
haut à la main, prahlend, stoltz, einbildisch.
tenir la main haute à quelqu'un, einem nicht viel Freyheit lassen.
faire une chose haut la main, etwas aus ungebundener Macht, als Ober-Herr thun.
main harmonique, das *ut*, *re*, *mi*, *fa*, *sol*, *la*, weil es vor diesem auf den Fingern einer Hand gezeiget wurde.
lâcher la main, nachlassen etwas von dem, was man gefodert hat.
lâcher la main à quelqu'un, einem mehr Freyheit geben.
lever la main sur quelqu'un, einem mit Schlägen drohen.
mettre la main à quelque chose, nach etwas greiffen; helffen; anfangen.
mettre la main sur quelque chose, die Hände an etwas legen, Gewalt üben.
sans main mettre, ohne eine Hand anzulegen.
main-mise, das Zuschlagen, item ol. das Bemächtigen, als eines Lehn-Guts.
main-morte, eine Dienstbarkeit, da alles dem Herrn heimfället, wenn man ohne Erben stirbt.
main-mortable, leibeigen, da der Herr nach dem Tod des Unterthanen das beste Stück im Haus wegnimmt.
gens de main morte, eine Gesellschafft oder eine Stifftung, die nie ausgeht, ob gleich einige sterben, als Spitäle, Capitel &c.
partir de la main, von der Hand gehen.
main-pote, vulg. eine Stumpff-Hand, eine lahme untüchtige Hand.
tenir la main, acht haben, acht geben.
main tierce, die dritte Hand, eine Person, die etwas in Verwaltung bekömmt, auf eine Zeit lang, indem die andern streitig sind.
vuider ses mains, demjenigen etwas aushändigen, bezahlen müssen, der den Proceß gewonnen hat.
main de carosse, die Ringe oder Schnallen, worinnen eine Kutsche hängt; it. die Quasten, woran man sich in einer Kutsche anhalten kan.
main de gloire, ein Alraun [ol. *mandegloire* von *mandagrora*.]
celà est fait à la main, das ist mit Fleiß geschehen, das war ein angelegter Handel.
écrit à la main, mit der Hand geschrieben, ein Manuscript.
acheter à la main, nach der Hand, und ungewogen kauffen, mit der Hand wissen, wie viel ein Ding wiegt.
en main, wohl in der Hand zu führen, in, oder bey der Hand.
de longue main, von langer Zeit her.
sous main, unter der Hand, heimlich.
à pleines mains, mit vollen Händen, reichlich.
de main en main, von einer Hand in die andere, von einem Besitzer zum andern.
les mains lui démangent, er will sich mit Fäusten schlagen, oder eine schlimme Schrifft wider einen machen.
Maine, *f. m.* [*Cenomania*] das Hertzogthum Maine in Franckreich.
Mainsné, Maisne, *f. m.* ol. [*minor natu*] der jüngere Bruder.
Maint, e, *adj.* ol. [mancher] viel, mancher.
maint & maint, unterschiedliche, viel.
Mainte fois, *adv.* ol. manchmahl.
Maintenant, *adv.* [*manu tenente*] itzt.
Maintenir, *v. a.* [*manu tenere*] beschützen, vertheidigen; behaupten; erhalten, handhaben.

Main-

Maintenüe, *s. f.* in den Rechten, Besitzung, Behauptung.
Maintien, *s. m.* [von *maintenir*] Erhaltung, Behauptung, Geberde, Aufführung in Geberden.
Maïon, *s. f.* [diminut. von *Marie*] Mariechen.
Major, *s. m.* [Lat.] ein Major.
Major general, General-Major.
Major de Brigade, Brigadier-Major.
Major d'un Regiment de Cavalerie, der älteste oder erste Capitain eines Regiments zu Pferd.
Major d'un Regiment d' Infanterie, der dritte Ober-Officier eines Regiments zu Fuß, der sie stellt im Felde.
Major d' une place, der Stadt-Major, der Wachtmeister in einem Orte.
Major des gardes du corps, der Oberstwachtmeister bey der Leibwacht.
Aide major, Sergent major, Fourrier major, Tambour major, der älteste Adjutant, Sergent, Fourrier, Trommelschläger.
état major, der General-Stab, in den Quartieren, die Officier, die alles besser haben müssen, als die Gemeinen; im Schiffe sind es die, so mit dem Capitain speisen.
une quinte major, quarte major &c. im Picktiren eine Qvint oder Qvart von oben, vom Dauß.
Majorasque oder Majorat, *s. m.* [von *Majoratus*] ein Recht der erstgebornen oder ältesten Söhne in Spanien.
Majordome, *s. m.* ol. [*major domus*] Ober-Hofmeister; it. Proviant-Meister auf den Galeen.
Majorité, *s. f.* [von *major*] das mündige Alter, die gehörigen Jahre, die Regierung etc. anzutreten.
Mairain, *s. m.* [*materiamen*] eigene Bretlein bey den Schreinern oder Böttchern. siehe Merrein.
Maire, *s. m.* [Mayer] ol. die vornehmste Bedienung am Frantzösischen Hof, der Schultheiß oder der vornehmste unter den Raths-Herren, in einer Stadt oder in einem Dorffe; ein Schultze, ein Richter.
Mairie, Mairerie, *s. f.* die Schultheissen-Stelle; die Zeit da einer dieses Amt verwaltet hat.
Mais, *s. m.* s. Mays.
Mais, *conj.* [*magis*] aber, sondern.
mais que, ol. wenn.
je n' en puis mais, ich bin nicht schuld daran.
il n'a ni si, ni mais, er ist ohne Tadel.
Maishui, *adv.* ol. [von *magis bodie*] itzt, heutiges Tages.
Maisné, s. Mainsné.
Maison, *s. f.* [Germ. ol. Mas, oder Lat. *mansio*] ein Haus, eine Wohnung; ein Kloster; das Haus-Gesind; das Haushalten; ein Geschlecht, Stamm.
maison de plaisance, ein Lust-Haus.
maison de bouteilles, ein Land-Haus, da gute Freunde zum Truncke einkehren.
maison rustique, ein Vorwerck, eine Meyerey.
maison forcée, maison de force, ein Zucht-Haus.
maison-Dieu, ein Spital.
maison de ville, das Rath-Haus.
faire la maison, ein Haushalten anstellen, Bediente annehmen.
tenir maison, ein Haushalten haben.
la maison d'un Roi ou d'un Prince, die Hof-Statt.
la maison du Roi, die Leibwacht des Königs, von 7 bis 8000 Mann der besten Soldaten.
la maison royale, das Königliche Haus, die Printzen vom Geblüt.
les petites maisons, das Narren-Haus zu Paris.
maison, in der Astrologie, ein Zwölfftheil des Himmels.
faire maisonnette, alle sein Gesinde abschaffen.
la maison de Dieu, [im Spott] das Haus eines Geitzigen, da nichts zu essen noch zu trincken ist.
traitter quelqu'un en enfant de bonne maison, einen in scharffer Zucht halten.
Maisonnage, *s. m.* an einigen Orten Bau-Holtz.
Maisonnée, *s. f.* vulg. das Haushalten; das Hausgesinde; die Familie.
Maisonnette, *s. f.* ein Häuslein.
Maître, *s. m.* [*magister*] Herr; Meister; Lehr-Meister; das vornehmste Haupt; ein Reuter in der Compagnie; das gröste Theil vom Wappen-Schild.
le grand maître, der Hochmeister einiger Ritter-Orden; der Heermeister.
le grand maître de la maison du Roi, der Königl. Ober-Hofmeister.
le grand maître des céremonies, Ober-Ceremonien-Meister.
le grand maître de la garderobbe, der Oberst-Kleider-Verwahrer.
le grand maître de l' artillerie, General-Feld-Zeugmeister.
maître de chambre, der Kammer-Meister, der zur Audientz der Cardinäle führt, der die Bücher censirt.
maître des ponts, Brücken-Meister.
maître de poste, Post-Meister.
maître de école, Schulmeister.
maître d' armes, Fechtmeister.
maître à danser, Tantzmeister.

maître de langue, Sprachmeister.
maître valet, der Ober-Knecht.
maître garçon, der Ober-Gesell, Alt-Gesell.
un maître fou, maître fripon, ein Ertz-Narr, Ertz-Schelm.
père maître, der Vater im Kloster, der die Aufsicht über die Mönche hat.
maître ès arts, oder *aux arts*, *des arts*, ein Magister der Philosophie.
le maître autel, der hohe Altar.
maître de hâche, der Zimmermann auf einem Schiffe.
maître des œuvres, Baumeister in einer Stadt, Bau-Herr.
maître des basses œuvres, ein Secret-Feger.
maître des hautes œuvres, der Hencker.
petit-maître, Junghert, Juncker; ein junger freyer Mensch, der sich was vor andern einbildet; ein junger eitler Hofmann.
être maître de la campagne, der stärckste im Felde seyn.
se rendre maître de l' esprit de quelqu'un, eines Zuneigung gewinnen.
passer quelqu'un maître, prov. mit der lincken Hand auf einen warten.
Maîtresse, *f. f.* eine Frau im Hause; eine Frau, eine Gebieterin; eine Liebste; eine Meisterin; Lehrmeisterin.
une maîtresse femme, ein Haupt-Weib.
la maîtresse rouë d' une horloge, das Hauptrad an einer Uhr.
Maîtrise, *f. f.* [von *maître*] Meisterschafft, sonderlich Jäger- und Forstmeisterey; auch bey den Handwerckern das Meisterseyn.
Maîtriser, *v. a.* beherrschen, herrschen; Herr seyn wollen; bezähmen.
Majuscule, *adj. f.* [*majusculus*] *lettre majuscule*, ein grosser Buchstabe im Schreiben.
Mal, *f. m.* [*malum*] das Böse; Bosheit; Ubelthat; Verleumdung; ein Ubel; Schade; Verdruß; Gemüths-Unruhe; eine Kranckheit; ein Schmertz; Weh, Wehtag; Unglück, Elend; Gefahr.
mal d' avanture, eine kleine Geschwulst vornen an einen Finger.
mal caduc, die schwere Noth, die fallende Sucht.
mal contagieux, eine ansteckende Seuche.
mal de cœur, ein Eckel; Verdruß über etwas.
mal d' enfant, die Kindsnöthen.
mal de tête, Kopff-Schmertzen.
mal saint Jean, die fallende Sucht.
mal saint Mein, der Grind, der Aussatz.
mal de mèr, die See-Kranckheit.
mal de mère, die Mutter-Kranckheit.
mal de Naples, die Frantzosen.
mal de ratte, die Miltz-Kranckheit.
mal de saint, eine unheilbare Kranckheit.
mal de terre, der Scorbut, Scharbock.
mal de ventre, Bauchgrimmen, Bauchwehe.
mal de dent, Zahnschmertzen.
mal subtil, die Schwindsucht bey den Falcken.
mettre une femme à mal, ein Weib zur Unzucht verführen.
Mal, *adv.* übel, schlimm; schlecht.
être mal à cheval, nicht wohl zu Pferde sitzen; met. schlecht in seiner Nahrung stehen.
être mal avec quelqu'un, oder *auprès de quelqu'un*, mit einem uneins seyn, nicht wohl mit oder bey ihm stehen.
Malachite, *f. f.* [*malachites lapis*] ein Edelstein zwischen dem Jaspis und Türckis.
Malacie, *f. f.* [Lat.] eine unordentliche Lust etwas zu essen.
Malactique, *f. m.* [*μαλακός, mollis*] erweichend, in der Artzney.
Malade, *adj. c. & subst.* [maltzig, ol.] kranck; übel bestellt; verliebt.
avoir l' esprit malade, nicht recht klug seyn.
ma bourse est malade, mein Beutel ist leer, ich habe die Schwindsucht im Beutel.
une cause malade, eine böse Sache.
un aimant malade, ein schwacher Magnet.
Maladerie, Maladrerie, *f. f.* ein Siechhaus, Lazaret.
Maladie, *f. f.* [Maltzey] Kranckheit; Pest; Seuche.
avoir la maladie des livres, gar zu sehr die Bücher achten, ein Bücher-Narr seyn.
Maladif, ive, *adj.* [von *malade*] kräncklich der immer kränckelt.
Maladrerie, s. Maladerie.
Maladroit, e, *adj.* [von *mal-adroit*] ungeschickt.
Maladroitement, *adv.* ungeschickter Weise.
Mal-agréable, *adj. c.* unangenehm, widerlich.
Malaise, *f. f.* ol. [ſ *mésaise*] ein Loch im Gefängniß da man sich nicht aufrichten kan.
être en malaise, Verdruß haben.
Malaisé, ée, *adj.* [von *mal* und *aisé*] schwer; unbeqvem, mühsam; arm.
un riche malaisé, ein Reicher, der aber alles schuldig ist.
Malaisément, *adv.* schwerlich, mit Mühe.
Malandres, *f. f. plur.* [*melandrium*] eine Geschwulst und Grind der Pferde an dem Kniebug; alte verfaulte Aeste am Bauholtz.
il n'a ni suros, ni malandres, er ist frisch und gesund, wird von Pferden und im Schertz von alten Leuten gesagt, die noch starck sind.
Malapre, *f. m.* ein Buchdrucker-Gesell, der kaum recht lesen kan; ein Ungelehrter, Ungeschickter.
Malart, *f. m.* [von *mâle*] ein wilder Andrach, ein Männlein von wilden Enten.
Malavanture, *f. f.* ol. [von *mal* und *avanture*] ein Unglück.

Mala-

Malavisé, ée, *adj.* [von *mal* und *avisé*] unverständig, unvorsichtig.

Malbâti, e, *adj. & subst.* [von *mal* und *bâtir*] übel erbaut; ungestalt, häßlich; übel gewachsen.

Malbête, s. Malebête.

Malcontent, e, *adj.* [*mal* und *content*] mißvergnügt.

Male, s. Malle.

Mâle, *s. m. & adj. c.* [*masculus*] ein Männlein, männlichen Geschlechts, Mannsbild; als *adj.* männlich; edel; tapffer; starck; fest.

Maléable, s. Malléable.

Malebête, *s. f.* [von *mal* und *bête*] ein Mensch, dem man nicht trauen darff; ein Schalck; eine Schiff-Art, da auf einer Seite ein Hammer daran ist.

Malebosse, *s. f.* [von *mal* und *bosse*] ein grosser Ast im Holtz; it. ol. eine Pest-Beule.

Malédiction, *s. f.* [*maledictio*] ein Fluch; Anwünschung des Bösen.

Malefaçon, *s. f.* [von *mal* und *façon*] das Verschneiden und die üble Gestalt eines Kleides; der Fehler an einem Gebäude, im mauern und andern begangen; auch wenn etwas sonst bey den Handwercksleuten nicht recht gemacht ist: Untreu, Unredlichkeit die bey etwas begangen wird, als in Rechnung ꝛc.

Male-faim, *s. f.* [*mala fames*] im Schertz, eine grosse Hungers-Noth.

Maléfice, *s. m.* [*maleficium*] Verbrechen; Ubelthat; Zauberey, Bezauberung.

Maleficié, ée, *adj.* bezaubert; it. der eine innerliche unheilbare Kranckheit hat.

Maléfique, *adj. c.* [*maleficus*] in der Astrologie, von bösen Wirckungen und Einflüssen.

Malegéte, s. Maleguéte.

Malegouverne, *s. f.* [von *mal* und *gouverner*] ein Gemach, wo die Knechte essen, bey dem Orden der Feuillans, oder Barfüsser, Bernhardiner.

Maleguéte, oder Malegéte, *s. f.* Cardomomen.

Malemort, *s. f.* vulg. [von *mal* und *mort*] *mourir de male mort*, eines bösen Todes sterben.

Malencontre, *s. f.* [von *mal* und *encontre*, Ital. *incontro*] Unglück, Unfall.

par malencontre, zu allem Unglück, unglücklicher Weise.

cet homme porte malencontre, dieser Mensch bringt kein Glücke.

Malencontreusement, *adv.* zu allem Unglück.

Malencontreux, euse, *adj.* [im Schertz oder Spott] unglücklich, das Unglück mit sich bringt.

Malendres, s. Malandres.

Malengin, *s. m.* ol. [von *mal* und *engin*] Hinterlist, Betrug.

Malenpoint, *adv.* [von *mal*, *en*, und *point*, s. *enbonpoint*] übele Gestalt, mageres Gesicht.

être malenpoint, übel aussehen.

Malentendu, ë, *adj.* das man nicht recht gehöret oder nicht recht verstanden hat; it. ungeschickt, unverständig.

Malentendu, *s. m.* [von *mal* und *entendre*] ein Fehler, den man begeht, weil man etwas nicht recht gehört und verstanden hat, ein Mißverstand.

Malenuit, *s. f.* [von *mal* und *nuit*] eine üble Nacht.

Maléole, s. Malléole.

Malepeste, *s. f. & interj.* [von *mal* und *peste*] daß dich der Hencker! o weh! ey!

Malerage, *s. f.* [von *mal* und *rage*] *il a la malerage de faim*, er ist so hungerig, daß er die Leute anfallen möchte.

la malerage le saisisse, daß er sich nimmer möge satt fressen.

Males-graces, *s. f. plur.* vulg. Ungunst, Feindschafft, Ungnade

Males sémaines, *s. f. plur.* die Zeit der Weiber.

Maletier, s. Malletier.

Maletôte, *s. f.* [von *mal* und *tollere*, Ital. *tolto*] eine unbillige, grosse, unnöthige Auflage; it. ein grosses Schiff auf der Seine, worauf der Zoll-Einnehmer acht giebt, daß sich nichts unverzollt durchschleiche.

Maletôtier, *s. m.* der Einnehmer, oder Erpresser, grosser ungerechter Steuern oder Auflagen, auch vulg. ein ieder Steuer- oder Zoll-Einnehmer.

Malette, s. Mallette.

Malfaçon, Malfaim, s. Malefa.

Malfaire, *v. n. & a.* [von *male* und *facere*] Ubels thun, schaden.

malfait, e, *adj.* übel gethan; übel gemacht; übel gebaut; ungestalt, unförmlich, das übel aussieht; bös, garstig, boshafftig.

Malfaisant, e, *adj.* schädlich, bös, der Schaden thut.

Malfaiteur, *s. m.* ein Ubelthäter.

Malfamé, ée, *adj.* [von *malus* und *fama*] übel berüchtiget, im bösem Geschrey, beschryen.

Malgracieusement, *adv.* unhöflicher Weise.

Malgracieux, euse, *adj.* [von *male* und *gratiosus*] grob, unhöfflich, bäuerisch.

Malgré, *præp.* [*mal* und *gré*] wider Willen, ungeachtet, unangesehen, obgleich.

malgré toi, du magst es gerne sehen oder nicht.

malgré la pluye, ob es gleich regnete.

mal-

malgré ses dens, ob es ihm gleich zuwider war.
malgré que vous en ayez, *conj.* wider euern Willen, ob ihr es gleich nicht gern sehet.
Malhabile, *adj. c.* (*mal habile*) ungeschickt
Malhardi, e, *adj.* ol. verzagt, feig.
Malherbe, *f. f.* ein Kraut, das die Färber brauchen.
malherbe croît toujours, Unkraut verdirbt nicht.
Malheur, *f. m.* (*mal, heur*) Unglück.
malheur à vous, wehe euch.
par malheur, zu allem Unglück, zum grossen Unglück.
un malheur améne son frere, ou, *ne vient jamais seul*, prov. es kommt selten ein Unglück allein.
il porte malheur, es ist lauter Unglück, wo er ist.
à la Malheure, *adv.* zur unglücklichen Stunde, unglücklicher Weise.
Malhûreusement, *adv.* unglücklicher Weise.
Malhûreux, euse, *adj.* unglücklich, elend; arm, armselig; das Unglück bringt; it. lasterhafft, gottlos; schlecht, übel.
Malhonnête, *adj. c.* (*mal, honnête*) unhöflich, grob; unanständig, schändlich.
Malhonnêtement, *adv.* grober Weise.
Malhonnêteté, *f. f.* Grobheit, unanständiges Wesen.
Malice, *f. f.* (*malitia*) Bosheit; Schalckheit; Possen.
Malicieusement, *adv.* schalckhaffter Weise.
Malicieux, euse, *adj.* (*malitiosus*) bös, boshafft; schalckhafft.
il est malicieux comme un vieux singe, prov. er ist ein arger Schalck.
Malicorium, *f. m.* (*corium mali*) die Schale des Granat-Apffels.
Malier, f. Mallier.
Malignement, *adv.* (von *maligne*, *f.* von *malin*) boshaffter Weise.
Malignité, *f. f.* (*malignitas*) Bosheit, böses Wesen; das Böse bey einer Kranckheit, das der Artzney widersteht.
Malin, Maligne, *adj.* (*malignus*) bös, wird absonderlich vom Teuffel gesagt, von Bosheit des Hertzens, und gefährlicher Kranckheit.
esprit malin, ein boshafftes Gemüth.
malin esprit, ein böser Geist, der böse Feind, it. ein gar böser Mensch, (ist noch mehr gesagt als *esprit malin*.)
Malin, *f. m.* der Teuffel.
Maline, *f. f.* (von *malin*) die grosse Ebbe und Fluth, wenn der Mond neu oder voll ist.
Malines, *f. f.* (*Mechlinia*) Mecheln, eine Stadt in den Niederlanden.
Malingre, *adj. c.* vulg. kräncklich, da man nicht weiß, was einem fehlt.
Malingre, *f. f.* eine Art Birnen.
Malintentionné, ée, *adj. & subst.* (*mal, intentionné*) übelgesinnet; ein Ubelgesinnter.
Malitorne, *adj. c. & subst.* vulg. (von *male* und *tornatus*, ungeschickt, tölpisch.
Maljugé, *f. m.* (*mal, juger*) ein unbilliger Ausspruch eines Gerichts.
Malle, *f. m.* ol. (alt Teutsch Mal, Mahl) das Gericht, der Ort wo Gericht gehalten wird; die Gerichts-Versammlung.
Malle, *f. f.* (Malle, ol.) ein Felleisen, oder kleiner Koffer; ein kleiner Kram, den man am Leibe trägt.
faire sa malle, trousser en malle, seine Sachen zusammen packen.
cet homme a chié dans ma malle, ich will nicht mehr mit ihm handeln.
il a été troussé en malle, die Kranckheit hat es nicht lange mit ihm gemacht.
Malléable, *adj. c.* (von *malleus*) das sich schmieden läßt.
Malléole, *f. m.* (*malleolus*) der Knorren am Fusse.
Malletier, *f. m.* ein Koffer- oder Fell-Eisenmacher.
Mallette, *f. f.* ein klein Felleisen; ein kleiner Sack der Capuciner.
Mallier, *f. m.* das Post-Pferd, so das Felleisen trägt.
Malmener, *v. a.* (von *mal* und *mener*) übel mit einem umgehen.
Mal-ordonné, ée, *adj.* übel angeordnet; it. ungerad, als in den Wappen, oder von anderm Geräth.
Malotru, e, *adj. & subst.* vulg. (malotz, aussätzig, kranck, *maladre*) ungestalt; ungesund; schlimm; elend, erbärmlich.
*Mal*plaisant, e, *adj.* (von *mal* und *plaisant*) verdrießlich, unangenehm.
*Mal*propre, *adj. c.* (*mal, propre*) garstig, beschmutzt, unflätig; ungeschickt, untüchtig.
*Mal*proprement, *adv.* garstiger Weise, unflätig.
*Mal*propreté, *f. f.* Unflätigkeit.
Malsain, e, *adj.* (*male sanus*) ungesund.
côte mal-saine, zur See, eine Küste wo gefährlich anzuländen ist.
*Mal*séant, e, *adj.* (*male sedens*) unanständig.
*Mal*talent, *f. m.* ol. (*malum talentum*) Unwill, Haß, den man gegen einen hat.
*Mal*the, *f. f.* (*Maltha*) eine Kitte vor diesem; it. die Stadt und Insel *Mal*tha.
*Mal*tôte, maltôtier, oder maltoûte, maltoûtier, f. Maletôt.
*Mal*traitter, *v. a.* (*male tractare*) übel begegnen, als: *de paroles*, mit Worten ꝛc. übel umgehen mit einem; einen sehr schlecht bewirthen.

 Mal-

Malversation, *s. f.* (*male versari*) das Ubelverhalten, Untreu in einem Amte oder Verrichtung.

Malverser, *v. n.* sein Amt nicht wohl und treulich verwalten. (Haß.

Malveuillance, *s. f.* (*malevolentia*) Ungunst,

Malveüillant, e, *adj. & subst.* (*malevolens*) abgünstig, mißgönstig; Neider.

Malvoisie, *s. f.* Malvasier, ein Griechischer Wein; oder ein gekochter Muscat-Wein aus Franckreich.

Malvoulu, ë, *adj.* (*mal, voulu*) verhaßt, gehäßig.

Maman, *s. f.* (*mamma*) der Nahme, den die Kinder den Müttern geben.

Mamanteton, *s. f.* Amme, ein Kinder-Wort.

Mambourg, *s. m.* ol. (Germ. ol. Mundeburde, von Mund pro Mann, und bären, ferre) ein Vormund.

Mambournie, *s. f.* ol. Vormundschafft; Gewalt über iemand.

Mamelle, *s. f.* (*mamma*) eine Brust, als der Weiber die Kinder zu säugen, die Ditte, oder Zitze; auch die Brust der Manns-Personen; it. die Zitzen einiger Thiere; bey den Sattlern, der Sattel-Knopff.

Mamelon, *s. m.* die Wartze an den Brüsten der Weiber und Männer; der Haken an einer Thür-Angel: der Zapffe an einem Winden-Baume; klein erhabene Stücklein Fleisch, als Drüsen.

Mamelu, ë, *adject.* der oder die grosse Brüste hat.

Mamelu, *s. m.* ein Mameluck, ein leichter Reuter bey den Egyptiern, so von einem Christen-Kinde erzogen worden war.

Mameselle, *s. f.* Jungfer; wird an statt Mademoiselle, aber irrig gebraucht.

M'amie, *s. f.* mein Kind; meine Liebe.

Mammaire, *adj.* (*mammarius*) als in der Anatomie, *veines mammaires*, die Brust-Adern.

Mammillaire, *adj. c.* (*mammillaris*) Wartzen gleich, als am Hirn zwey solche Zäpflein sind.

Mammone, *s. m.* (Syr.) der Mammon, der Gott des Reichthums; der Reichthum selbst.

M'amour, *s. m. & f.* (*meus amor*) mein Schatz, mein Hertzgen, (ein Liebkosungs-Wort.)

Manant, *s. m.* (*manens*) ein Einwohner auf dem Lande; ein Eingebohrner.

Mancelle, *s. f.* (von *manus*, weil sie vornen einen Ring hat, als Handschellen, siehe *manicles*) die Kummet-Kette, woran die Pferde die Deichsel aufhalten.

Manche, *s. f.* (*manica*) ein Ermel an einem Hemd oder Kleide; der Scheid-Ofen in der Müntze; die Meer-Enge zwischen Franckreich und Engelland; ein lederner Schlauch oder Canal, das Wasser auf den Schiffen, oder den Wein in andere Fässer zu lassen; it. ein Schlauch von getheerter Leinwand, dadurch das Wasser von der Pompe bis zum Schiff hinaus laufft.

manche d' ange, Ermel, die nur bis an die Ellenbogen gehen.

fausses manches, oder *manches* allein, Halb-Ermel.

tours de manches, Bänder oder Spitzen die man zwischen den Ermeln und Handblättern trägt.

bouts de manches, kleine Handklappen, so Leute in tieffer Trauer oder Geistliche vorn an den Ermeln tragen.

garde manches, ein Futter über die Ermel, sie zu schonen.

gentils hommes, oder *gardes de la manche*, die Leibwacht oder Hatschier, so dem König immer zur Seite sind.

la manche d'un bataillon, die Flügel an einer Bataillon.

manche d' hippocras, ein Filtrir-Sack zum Hippocras, oder Apothecker-Wein.

mettre dans la manche, einen unterdrücken, unter sich bringen; etwas an sich bringen, zu sich nehmen.

avoir dans sa manche, in seiner Hand oder Macht haben.

c'est une autre paire des manches, das ist eine andere Sache.

du tems qu'on se mouchoit sur la manche, prov. zur Zeit der alten Einfalt, da die Leute nicht so klug waren.

Manche, *s. m.* [von *manus*, *manubrium*] ein Handgriff an etwas; ein Hefft; ein Stiel, woran man etwas anfaßt; der Griff oder Hals an einem musicalischen Instrumente.

le manche de la charruë, die Pflugsterze.

manche de velours, eine Art See-Vögel, bey dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

jetter le manche après la coignée, prov. wann das Pferd hinweg ist, auch den Zaum nicht achten.

branler au oder *dans le manche*, ungewiß seyn, wancken, in einer Religion oder anderm Vorhaben.

Mancherons, *s. m. plur.* [von *manche*, Hefft] die Pflugsterze.

Manchette, *s. f.* [von *manche*, Ermel] Hand-Blätter, Hand-Krausen.

Manchon, *s. m.* [von *manche*] ein Ermel von Peltz; oder ein Muff die Hände darein zu stecken.

Manchot, otte, *adj.* [von *mancus*] ein Einhändiger, der nur eine Hand hat, die er brauchen kan.

il n'est pas manchot, er ist geschickt; er weiß seine Hände wohl zu gebrauchen.

Mandarin, *s. m.* ein vornehmer Herr in China.

Mandat, *s. m.* [*mandatum*] ein Befehl des Pabsts

Pabsts einem einen Kirchen-Dienst zu geben.
Mandataire, *f. m.* [*mandatarius*] einer der einen Befehl vom Pabste bringt, daß man ihm einen Dienst geben soll; it. ein Commissarius.
Mandatum, *f. m.* [Lat. weil man alsdenn singt, *mandatum dedi vobis*] das Fußwaschen am grünen Donnerstage.
Mandegloire, f. *Main de gloire*, oder *Mandragore*.
Mandement, *f. m.* [*mandatum*] ein Befehl.
Mander, *v. a.* [*mandare*] befehlen; zusammen ruffen; aufbieten; einladen, bitten als zur Hochzeit oder Leiche; holen als einen Artzt zum Krancken, *à quelqu'un*; einem berichten, zu wissen thun.
Mandeur, *f. m.* ein Stadt-Knecht zu Lion.
Mandiant, Mandicité, Mandier, siehe Mendier.
Mandibule, *f. f.* [*mandibula*] ein Kiefer oder Kienbacke.
Mandil, *f. m.* ein Persianischer Haupt-Bund.
Mandille, *f. f.* [von *manteau*] ein Laqueyen-Mantel vor diesem; item ein Trabanten-Rock.
Mandole, *f. f.* oder besser
Mandore, *f. f.* eine kleine Art von Lauten; ein Pandor.
Mandragore, *f. f.* [*mandragora*] ein Kraut dieses Namens, Alraun-Wurtzel.
Mandrin, *f. m.* der Drehbaum oder das Holtz, woran die Drechsler drehen; ein Eisen-Bohrer oder spitzig Instrument, Löcher in das Eisen zu machen.
Manducation, *f. f.* [*manducatio*] das Essen im H. Nachtmahl.
Mane, f. Manne.
Manéage, *f. m.* [von *manus*] das Handlangen, das die Boots-Leute den Kaufleuten auf den Schiffen thun müssen, ohne Entgeld.
Manége, *f. m.* [von *manus*, Ital. *maneggio*] die Reit-Bahn, die Reit-Schule; die Reit-Kunst; das Verfahren in einer Sache, die Art.
manége par haut, das Springen lassen der Springer auf der Schule.
manége de guerre, ein Galop bald Rechts bald Lincks.
Manequin, *f. m.* [von *manus*] ein Hand-Korb hoch und rund von Weiden geflochten; ein Obst-Korb.
Manequin, *f. m.* [ein Männlein, ein Männecken] ein wächsern oder höltzern Bild der Mahler, das sie stellen können wie sie wollen.
elle jouë des manequins, sie lebt in Unzucht.
Manequinage, *f. m.* im Bauen, das zierliche Aushauen.
Manes, *f. m. plur. & adj.* Lat. die Seelen der Verstorbenen.
les, dieux manes, die unterirdischen Gottheiten bey den Heiden.
Maneuvre, maneuvrer, maneuvrier, f. Manœuvr.
Manganése, *f. f.* [*manganesia*] eine eisenfarbige, mineralische Erde, so die Glasmacher zum reinigen des Glases brauchen können.
Mangé, *f. m.* [f. *manger*] das Essen, die Speise.
Mangeable, *adj. c.* [von *manger*] das man essen kan, das zu essen ist, eßbar.
Mangeaille, *f. f.* [von *manger*] das Fressen, so man den Thieren zu rechte macht oder giebt; it. vulg. das Essen, die Speise der Menschen.
Mangeant, e, *part. & adj.* [von *manger*] essend, der da isset.
Mangeoire, *f. f.* eine Krippe der Pferde; ein Freßtrog der Thiere.
Manger, *v. a.* (von *mandere*] essen; fressen; verschlucken; beissen, als Würmer; verzehren; kosten oder schmecken, versuchen; abnutzen; wegnehmen; verderben; durchbringen; hassen, anfeinden, verfolgen.
manger les livres, immer über den Büchern liegen.
la lune a mangé les nüages, es wird heller Mondschein, nachdem sich die Wolcken verzogen haben. (ist eine Redens-Art der Boots-Leute.)
manger le sable, heist auf den Schiffen, die Sand-Uhr zu bald umwenden.
manger son blé en herbe, prov. sein Einkommen verzehren, ehe es fällig ist.
la rouille mange le fer, der Rost verzehrt das Eisen.
les chagrins mangent les hommes, der Kummer verzehrt die Leute.
manger les mots, die Worte verbeissen, nicht gantz ausreden.
se manger, *v. r.* einander fressen; einander verfolgen, in Zanck und Streit mit einander leben.
se manger des yeux, sich einander nicht satt sehen können.
cette voyelle se mange devant une autre voyelle, dieser vocalis wird nicht ausgesprochen, wenn ein anderer vocalis darauf folget.
Manger, *f. m.* die Speise, das Essen.
Mangerie, *f. f.* [von *manger*] G. fräß, Fresserey; Schinderey, die von kleinen Gerichten oder von Soldaten, so die Steuer eintreiben, verübt werden.
Mangeur, *f. m.* euse, *f.* ein Esser; ein Fresser; ein Leute-Schinder.
un mangeur de chrêtiens, ou de charretes ferrées, ein Eisen-Fresser, ein Prahler.

un mangeur de viendes apprêtées, ein Faulentzer.
un mangeur de crucifix, ou d' images, ein Heuchler, ein Scheinheiliger, ein Heiligen-Fresser.
Mangeure, *f. f.* das Nagen, das Benagen, als der Würme oder Mäuse; der Ort, wo ein Wolff oder wild Schwein geweidet oder gewühlet hat.
Mangonnailles, *f. f. plur.* werden an einigen Orten die Teich-Bärsche und Teich-Schleyen genennet.
Mangonneau, *f. m.* ol. (*μάγγανον, machina*) eine Stein-Schleuder der Alten.
Maniable, *adj. c.* (*f. manier*) wohl anzugreiffen, lind, weich; wohl zu arbeiten; wohl zu regieren, gelehrig.
Maniaque, *adj. c.* (*μανία*) rasend, toll, wütend.
Manichéens, *f. m. plur.* (*Manichei*) Manicheer, alte Ketzer.
Manicles, *f. f. plur.* (von *manus*) Handschellen, eiserne Handbande, der Gefangenen; ein Pappier, womit die Zuckerbecker die Pfanne vom Feuer heben, daß sie die Hände nicht verbrennen.
il entend la manicle, er ist hurtig und geschickt.
Manicordion, *f. m.* (von *monocordium*) ein Clavicordium.
elle a joüé du manicordion, sie hat lang eine heimliche Buhlschafft gehabt.
Manie, *f. f.* (*μανία*) Tollheit, Raserey; unsinniges Wesen, unsinnige Ausschweiffung; närrischer Einfall; hefftige Begierde, starcke Neigung.
chacun a sa manie, ein ieder hat seine eigene Neigung.
Maniement oder Maniment, *f. m.* (von *manier*) das Fühlen oder Betasten, das Angreifen, das Herummwerffen in den Händen; das Bewegen der Glieder; die Wissenschafft etwas zu führen, als die Waffen ꝛc. etwas zu bearbeiten, als Wachs, Geld ꝛc. mit etwas umzugehen als mit Geld ꝛc. die Verrichtung und Verwaltung einiger Geschäffte.
Manier, *v. a.* (von *manus*) mit Händen zurichten oder bearbeiten; befühlen, angreiffen, immer in Händen haben; in der Hand führen, gebrauchen; mit etwas umgehen, etwas regieren, verwalten.
manier un cheval, ein Pferd wohl zu regieren wissen.
faire manier un cheval, ein Pferd tummeln.
manier quelqu'un, übel mit einem verfahren, ihn zu etwas zwingen.
manier le blé, das Getreide umrühren, umschaufeln, umwenden.
manier, bey den Dachdeckern oder Pflasterern heist, das Dach besteigen, das Pflaster ausbessern.
manier bien une pensée, un sujet, einen Gedancken oder eine Materie wohl ausführen.
manier les esprits, die Gemüther lencken und regieren wie man will, die Zuhörer durch seine Beweis-Gründe überreden und einnehmen.
au manier, en maniant, im angreiffen, im befühlen.
Maniere, *f. f.* (von *manus manier*) eine Art oder Weise, Gewohnheit.
de maniere que, so daß.
par maniere de dire, so zu sagen.
par maniere d' aquit, obenhin.
de la belle maniere, artig; aufs beste.
en quelque maniere que ce soit, auf was Art es wolle.
Manieré, *adj. m.* das nach eigner Invention gemahlet ist.
Maniette, *f. f.* (von *manus*) bey den Zeugdruckern, ein Stück Hutfilz, die Rahmen abzureiben.
Manieur, *f. m.* (von *manier*) ein Kornschauffler, ein Kornwender.
Manifacture, f. Manufacture.
Manifestation, *f. f.* (von *manifestare*) Offenbarung.
Manifeste, *adj. c.* (*manifestus*) offenbar.
Manifeste, *f. m.* ein Manifest, ein Ausschreiben eines grossen Herrn; ein öffentlicher Vertheidigungs-Brief, den ein Fürst ausgehen läßt.
Manifestement, *adv.* offenbarlich, klar und deutlich.
Manifester, *v. a.* (*manifestare*) offenbaren, entdecken.
Manigance, *f. f.* vulg. ein Betrug, Hinterlist geringer Leute im Kauffen und Verkauffen.
Maniguéte, maleguéte, *f. f.* Cardomomen.
Manille, *f. f.* im Lombre-Spiel, der andere Trumpff, die Zwey in schwartzen und die Sieben in rothen Farben, worauf man spielt.
Maniment, f. Maniement.
Manipule, *f. m.* (*manipulus*) bey den Römern vor Zeiten ein Hauffen Soldaten von 100 bis 200 Mann; eine Binde, so die Geistlichen bey dem Meßlesen an der lincken Hand tragen; eine Hand voll Kräuter, so die Aertzte verschreiben in ihren Recepten.
Manique, *f. f.* (*manica*) ein Handleder, das einige Handwercks-Leute, als Schuster, Hüter und andere an die Hand thun.
Manique, *f. f.* eine Americanische Wurtzel, woraus man Brot bereitet.
Maniquette, *f. f.* Senegalischer Pfeffer.
Maniveau, *f. m.* (von *manus*) ein Hand-Korb; ein kleiner flacher Korb.
un maniveau d' éperlans, ein Korb voll Aalraupen, weil man diesen Fisch in solchen Körblein verkaufft.

Mani-

Manivelle, *s. f.* [von *manus*] ein Handgriff, in der Mechanick, als an einem Bratspiesse, etwas umzudrehen; die Kurbe an einem Rade, daran es umgewendet wird; in der Seefahrt der Kolderstock, womit das Steuer bewegt wird.

Manne, *s. f.* [*manna*] eine süsse Artzney oder Kinder-Purgantz; das Manna, in der Bibel, Himmel-Brot; eine Seelen-Speise; ein Vorrath von etwas im Hause.

manne d' encens, die schönsten runden Weyrauch-Körner.

manne, bey den Berg-Leuten, eine mineralische Erde, die da anzeiget, daß eine Metall-Ader darunter verborgen sey.

Manne, *s. f.* [von *benna*] ein Korb mit Handheben zum Tafelzeuge.

manne d' enfant, ein Wiegen-Korb.

manne à marée, ein runder grosser Fisch-Korb.

Mannequin, s. Manequin.

Manœuvre, *s. m.* [von *manus* und *opera*] ein Handlanger bey den Maurern oder Dachdeckern; ein Taglöhner; ein Kotsäte auf den Dörffern, der andern arbeitet.

Manœuvre, *s. f.* das Tauwerck, die Seile auf den Schiffen, sonderlich die Segel zu richten; die Regierung dieser Seile; eine That oder Verrichtung; eine Bewegung oder Fürnehmen; ein listiges Stück im Kriege, eine Kriegs-List.

une mauvaise manœuvre, eine schlimme That.

cacher sa manœuvre, sein Vorhaben verbergen.

Manœuvrer, *v. a. & n.* die Schiff-Seile regieren; it. sonst eine Sache führen, verwalten, einrichten.

Manœuvrier, *s. m.* ein Botsmann, der die Seile wohl zu regieren weiß.

Manoir, *s. m.* ol. [von *manere*] ein Haus; in den Rechten, der Auffenthalt, der Ort, wo einer sein Bleiben hat.

le manoir épiscopal, des Bischoffs Residentz.

Manon, *s. f.* [Diminut. von *Marie*] Mariegen.

Manoples, *s. f. plur.* ol. (von *manus*) Handschuhe.

Manotte, s. Menotte.

Manouvrier, *s. m.* (*manus* und *operarius*) ein Arbeiter, ein Gesell bey den Handwerckern.

Manque, *s. m.* (Mangel) der Mangel.

Manquement, *s. m.* (von *manque*) ein Verbrechen; ein Fehler.

Manquer, *v. a. & n.* mangeln, fehlen; nicht haben; im schiessen, fehlen; unterlassen, übersehen; versagen, als eine Büchse, so nicht Feuer fängt; verfehlen, nicht treffen oder antreffen; banquerot werden.

manquer de parole, sein Wort nicht halten.

manquer son coup, seines Anschlages verfehlen.

il l'a manqué belle, er hat eine gute Gelegenheit vorbey gehen lassen; it. er ist der Gefahr kaum entgangen.

le cœur lui manque, er wird ohnmächtig.

il manque de cœur, er hat kein Hertz.

le pied lui a manqué, der Fuß ist ihm ausgewichen.

les vignes ont manqué cette année, die Weinstöcke haben dieses Jahr nicht getragen, ob sie sich gleich erst wohl angelassen hatten.

Mans, *s. m.* die Stadt Mans als die Hauptstadt im Hertzogthume Maine in Franckreich.

Mansard, e, *adj.* (s. *manseau*) aus der Stadt Mans.

Mansarde, *s. f.* (von dem ersten Meister desselben, so *Mansard* hieß,) ein Dach, das in der Mitte einen Absatz hat, und oben nicht so spitzig zugeht.

Manseau, *s. m.* einer aus dem Lande Maine.

un Manseau vaut un Normand & demi, eine Müntze in Maine, *Manseau* genannt, gilt so viel als ein und ein halbes Stück Geld, so *Normand* heist; wird aber im Sprichwort vor die Leute des Landes im Schertz genommen.

Mansuétude, *s. f.* (*mansuetudo*) Sanfftmuth.

Mante, *s. f.* (*mantellum*) Mantel, ein langes nachschleppendes schwartzes Trauer-Tuch der Weiber, ein Trauerschleyer; eine Decke, so man auf der Reise gebraucht; eine Zigeuner-Decke; eine Bett-Decke bey den Handwercks-Leuten.

mante papale, eine Kappe, so der Pabst bisweilen trägt.

Manteau, *s. m.* (*mantellum*) ein Mantel, ein Ober-Kleid der Weiber, als ein Nacht-Rock, so sie hinten zusammen stecken; ein weites Kleid, so einige Nonnen im Chor anhaben; ein Rauchfang, Mantel an dem Schorstein; bey den Jägern, die Farbe der Federn an den Raub-Vögeln; in den Wappen, ein Waffen-Rock, oder sonst etwas, das hinter dem Schild allenthalben hervor raget; figürlich, ein Deck-Mantel, Schein, Vorwand.

Mantel, *s. m.* ol. Mantel.

Mantelé, ée, *adj.* in den Wappen, bemäntelt, mit einem Mantel umhangen.

Mantelée, *s. f.* eine Nebel-Krähe.

Mantelet, *s. m.* eine Pantzer-Haube; eine Schutz-Wehr, für die Schantz-Gräber, die man auf Rädern fortschieben kan; ein Schirm; ein kurtzer blauer Bischoffs-Mantel den die Bischöffe anthun, wenn sie vor dem Pabst oder dessen Legaten erscheinen; das Leder an einer Kutsche, daß es nicht in die Schläge oder sonst hinein regnen kan; ein Fenster vor den Schieß-Löchern auf den Schiffen.

Manteline, *s. f.* ein Mäntelein, das die Bauer-Weiber tragen.
Mantonnet, *s. m.* [von *manus*] ein Eisen oder Holtz an der Thür-Pfoste, worein die Klincke oder Schnalle fällt, wenn man zuschliest.
Mantoüe, *s. f.* die Stadt Mantua in Italien.
Mantoüan, e, *adj. & subst.* ein Mantuaner; und das Hertzogthum Mantua.
Manture, *s. f.* ein Stoß, den die Meers-Wellen thun.
Manucodiata, *s. m.* [Lat.] ein Paradis-Vogel.
Manuël, elle, *adj. & subst. m.* [*manualis*] das mit der Hand geschicht; ein Manual oder Handbuch, ein kurtzer Auszug oder Begriff.
Manuëlle, *s. f.* [von *manus*] ein krummer Handgriff, etwas umzudrehen, eine Kurbe; die Stange am Steuer-Ruder, womit man es regiert.
Manuëllement, *adv.* selbst in die Hand, nemlich geben, mit eigener Hand.
Manufacture, *s. f.* [von *manus* und *factura*] Hand-Arbeit; ein Werckhaus, ein Ort, wo viel Arbeiter von einerley Art sind.
manufactures, die Arbeit, so in solchem öffentlichen Werck-Haus gemacht wird.
Manufacturer, *v. a.* arbeiten, machen, wircken.
Manufacturier, *s. m.* ein Meister, der viel Arbeiter von einerley Art hält; ein Arbeiter, der mit vielen einerley Waaren verfertigt.
Manumission, *s. f.* [*manumissio*] die Freylassung eines Leibeigenen.
Manuscrit, *s. m.* [*manuscriptum*] ein geschrieben Buch; das Geschriebene, wornach etwas gedruckt wird.
Manuscrit, e, *adj.* abgeschrieben; geschrieben.
Manutention, *s. f.* [*manus tenere*] Erhaltung, Handhabung.
Manzel, *s. m.* in Persien eine Herberg.
Mappemonde, *s. f.* [von *mappa* und *mundus*] die Welt-Charte, die Welt-Kugel, auf einer Land-Charte.
Maquereau, *s. m.* [von *macula*, weil er sehr fleckigt ist] Makrelen, ein Fisch.
Maquereau, *s. m.* [von macke, mackler, *mango*] ein Kuppler, Hurenwirth.
Maquereaux, *s. m. plur.* [von Mackel, *macula*] Hitzflecken an den Füssen, wenn man sich im Winter zu nah an das Feuer setzt.
Maquerellage, *s. m.* Kuppeley.
Maquerelle, *s. f.* eine Art kleiner Fische, Makrelen; eine Kupplerin.
Maquignon, *s. m.* [von *mango*, mackeln, handeln] ein Roßteuscher, Pferd-Händler; it. einer der sonst mit etwas handelt.
maquignon de chair humaine, ein Kuppler; ein heimlicher Werber.
maquignon de benefices, einer der die geistlichen Pfründen verkaufft oder ums Geld weggiebt.
Maquignonnage, *s. m.* Pferdhandel, Roßteuscherey; unehrliche Handthierung.
Maquignonner, *v. a. & n.* Roßteuscherey treiben; verkuppeln; verhandeln.
Maquilleur, *s. m.* ein Fischer-Schiff, worauf man nach Makrelen fährt.
Marabout, *s. m.* ein Segel auf den Galeen, das man bey schönem Wetter auffspannt; ein Türckischer Pfaff.
Marais, *s. m.* [Morast] Morast, Sumpff; Garten vor den Stadt-Gräben zu Paris.
Marais salans, *s. m. pl.* [von *mare* und *sal*] die Saltz-Löcher, worinnen man das Meer-Saltz aus dem See-Wasser macht.
Maraischer, *s. m.* ein Gärtner, an den Parisser Stadt-Gräben; oder der einen sumpfichten Ort zu werten hat.
Marander, *v. n.* wird auf der See zwischen Franckreich und Engelland von den Schiffen gesagt, die sich mit dem Steuer-Ruder leicht wenden lassen.
Marane, *s. m.* [von *Maurus*, Mohr] ein gelber Mohr, von der Art, so vormahls in Spanien gewohnet haben; ein Schimpffwort, damit die Frantzosen die Spanier und diese die Mohren und Juden, wie auch deren in Spanien übrige Nachkommen belegen.
Marasme, *s. m.* [*marasmus*] die Dürrsucht.
Marâtre, *s. f.* [qs. *matraster*] die Stieff-Mutter.
Maraud, *s. m.* ein Bettler, Tagdieb, liederlicher Kerl, Lumpenhund; ein Merode-Bruder.
Maraudaille, *s. f.* Lumpen-Gesinde; Merode-Brüder.
Maraude, *s. f.* Meroderey, Rauberey, das Rauben und Stehlen; it. ein liederliches Weibsbild.
Marauder, *v. a. & n.* aufs Rauben und Plündern ausgehen, einen Landstreicher abgeben.
Maraudeur, *s. m.* ein Merode-Bruder.
Maravédis, *s. m.* [*Marabitini* Arab.] eine Spanische kupfferne Müntze, ein wenig mehr als zwey Frantzös. Denier.
Marbre, marbe, *s. m.* [*marmor*] Marmel, Marmor.
Marbrer, *v. a.* auf Marmor-Art anstreichen oder färben.
marbré, ée, part. & adj. marmelirt; marmorfarbig.
papier marbré, Türckisch Papier.
fleur marbrée, vielfärbige Blume.
Marbreur, *s. m.* einer der die Bücher auf dem Schnitte auf Marmor-Art macht; einer der Türckisch Papier macht.
Marbrier, *s. m.* [*marmorarius*] ein Marmor-Arbeiter.
Marbriere, *s. m.* eine Marmor-Grube [besser *carriere de marbre*.]

Marbrûre, *s. m.* marmelirte Arbeit auf Büchern.
Marc, *s. m.* [eine Marck] ein halb Pfund.
Marc, *s. m.* [das Marck] was von den Kräutern oder Früchten überbleibt, wenn man den Safft herausgenommen hat; was man unter die Presse von getretenen Trauben thut.
Marc, *s. m.* [*Marcus*] ein Manns-Nahme.
Ordre de St. Marc, ein Ritter-Orden der Venetianer.
Marcasite, *s. f.* eine Art Ertz, Marckesit, Wißmuth.
Marcassin, *s. m.* [ein Morck, Mohr, ol. ein Schwein] ein wildes Schwein-Ferckel, so noch kein Jahr alt ist, ein Frischling.
Marcel, *s. m.* [*Marcellus*] ein Manns-Nahme.
Marcgrave, *s. m.* ein Marckgraf.
Marcgravine, *s. f.* eine Marckgräfin.
Marchand, *s. m.* e, *f.* [von Marck, *mercari*] ein Kaufmann, ein Handelsmann, ein Händler; ein Käuffer; it. eine Art Vögel, so vom Aas leben.
un marchand forain, ein ausländischer Kauffmann.
marchand mêlé, ein Mensch, der sich auf allerley Sachen oder Waaren versteht.
Marchand, e, *adj.* das wohl zu verkauffen ist; woran etwas zu gewinnen ist; Krämerisch.
un vaisseau marchand, ein Kauffarthey-Schiff.
une riviere marchande, ein Fluß, worauf man handeln kan.
une ville marchande, eine Handel-Stadt.
il est en place marchande, er kan sich da sehen lassen, und mit vielen umgehen.
Marchander, *v. a. & n.* etwas behandeln, auf etwas bieten; handeln, kauffen; sich bedencken, was man thun will, in Zweiffel stehen, anstehen.
il ne le marchanda pas, er griff ihn gleich an, er gieng gleich auf ihn los, er machte nicht viel Umstände mit ihm.
marchander l'affection de quelqu'un, sich um eines Gunst bewerben.
Marchandise, *s. f.* [von *marchand*] Handel, Kauffmannschafft; Kauffmanns-Waaren.
faire marchandise de quelque chose, etwas immer treiben.
faire valoir sa marchandise, sich hervorthun.
moitié guerre, moitié marchandise, halb mit Gewalt, halb mit gutem Willen.
Marchasite, s. Marcasite.
Marché, *s. m.* [*mercatus*] der Marckt, die Messe, der Jahrmarckt; der Kauff; der Werth, der Preis, den man für etwas giebt; it. ein mündlicher Contract, oder der vor Notarien und Zeugen geschlossen wird.
avoir bon marché a' une chose, etwas wohlfeil oder mit leichter Mühe erlangen.
un larron de marché, oder *un marché donné*, etwas, das man sehr wohlfeil gekaufft hat.
un marché d'enfant, ein Kauff den man nicht halten will.
je te le payerai plus cher qu'au marché, es soll dir sauer genug werden.
mettre le marché à la main de quelqu'un, einem die Freyheit lassen, eine Waare zu behalten oder liegen zu lassen.
il a bientôt fait son marché, er hat sich bald entschlossen.
on n'a jamais bon marché de mauvaise marchandise, schlimme Waare ist um einen Heller zu theuer.
à bon marché, wohlfeil, guten Kauffs.
boire le vin du marché, Leykauff trincken.
faire bon marché de sa peau, sich leichtsinnig in Lebens-Gefahr begeben, seine Haut wohlfeil zu Marckte tragen.
sortir d'une affaire à bon marché, ohne grossen Schaden davon kommen.
Marche, *s. f.* [die Marck] die Grentze.
la Marche de Brandenbourg, die Marck Brandenburg.
Marche, *s. f.* [s. *marcher*] die Reise, sonderlich einiger Personen oder vieler Leute mit einander; der Weg; der Marsch; der Trummelschlag oder das Zeichen mit der Trompete, wenn die Soldaten gehen, oder gehen sollen; eine Stuffe oder Staffel auf einer Treppen; der Tritt bey den Handwercks-Leuten, worauf sie den Fuß setzen, etwas zu bewegen, als bey Webern, Drechslern &c. bey den Jägern ist es die Spur des Fisch-Otters; in den Wappen, hiessen vor diesem die Klauen eines Rindes also; auf den Claviren, ist es ein Clavis; an den Orgeln, das Pedal.
Marchecoulis, s. Machecoulis.
Marchepied, *s. m.* [von *marche*, ein Tritt, und *pied*, der Fuß] der Fußschemel, ein Fußtritt auf etwas zu steigen; der Tritt des Kutschers; die Seile, woran man am Mast auf und absteigt; das Ufer an einem Flusse, das zur Schiffahrt frey bleiben soll.
Marcher, *v. n.* [von *mercari*, weil die Kauff-Leute immer wandeln müssen, daher auch im Teutschen Handeln und Wandeln meistens beysammen steht] gehen, als Leute, Kutschen, Soldaten und gantze Gesellschafften, Sterne, Uhren, Flüsse &c. fortgehen; von statten gehen; sich aufführen.
marcher sur les pas des grands hommes, in die Fußstapffen berühmter Leute treten.
marcher sur le pied de quelqu'un, iemand auf den Fuß treten.
il faut que cette affaire marche devant, diese Sache muß den Vorzug haben.

quand l' argent marche, tout va bien, Geld ist die Losung.
marcher droit, redlich handeln.
marcher à la gloire, nach Ehren streben.
l'affaire marche bien, die Sache gehet wohl von statten.
marcher la terre, bey dem Töpffer, den Thon treten.
marcher une capade, bey dem Hüter, walcken, den Filtz mit den Händen arbeiten.
Marcher, *f. m.* das Gehen, der Gang.
Marchette, *f. f.* [von *marcher*] das Höltzlein an einem Sprengel oder in einem Meisen-Kasten, welches die Falle zuschnellen macht, wenn die Vögel darauf hüpffen.
Marcheur, *f. m.* euse, *f.* vulg. ein Fußgänger.
un bon ou mauvais marcheur [*ou marcheuse*] einer [oder eine] der wohl oder übel zu Fuß ist.
Marchis, *f. m.* ol. [für *Marquis*] Marckgraf, der ein Grentz-Land hat.
Marcionites, Marcionistes *f. m. pl.* [*Marcionitæ*] eine Art Ketzer in der ersten Christenheit.
Marcotte, *f. f.* [von *mergus*, *qs. mergotta*, propago] ein Ast, oder ein Rebschoß, der noch am Stamm hängt, oder auch ein Knoten vom Nelckenstock, den man in die Erde senckt oder legt, daß er wurtzeln soll, ein Absencker oder Einleger.
Marcotter, *v. a.* Zweige die noch an einem Baume, Weinstock oder Nelckenstock sind, in die Erde schlagen, einsencken, einlegen.
Mardelle, Margelle, *f. f.* [an einigen Orten sagt man noch *margelle*, von *margo*] ein steinern Geländer um einen Brunnen.
Mardi, *f. m.* [*Martis dies*] der Dienstag.
mardi s'il fait chaud, sagt man bey einem Versprechen, das nicht wird gehalten werden.
nous aurons Mardi fusée, diß Werck geht langsam von statten.
mardi gras, Fastnacht, der letzte Tag vor der Fasten; im Schertz, ein Mensch der gern etwas gutes ißt und trinckt; ein dicker Wanst, Dick-Bauch.
Mare, Marre, *f. f.* [Meer] eine See, ein Teich oder zusammengelauffenes stehendes Wasser; eine grosse Lache.
Mareage, *f. m.* das Mieten eines Bots-Knechts, dadurch er mit hin muß, wo man will, es gehe weit oder nicht.
Marécage, *f. m.* [von Morast, Moor] Morast.
Marécageux, euse, *adj.* morastig.
Maréchais, *f. m.* [*f. maraicher*] ein Kohlgärtner in der Gegend um Paris.
Maréchal, *f. m.* [von Märe, ol. ein Pferd und Schalck, ol. ein Knecht oder Bedienter, hieß also vor diesem so viel als Stallmeister] ein Marschall.
maréchal ferrant, oder *maréchal* allein, ein Pferd- oder Huff-Schmied.
maréchal de France, ein Marschall von Franckreich, der eine gantze Armee commandiret.
maréchal de camp, der Feldmarschall, der nächste nach dem General-Lieutenant.
maréchal de bataille, ol. der Officier, so in die Schlacht-Ordnung stellet.
maréchal de logis, Regiments Quartiermeister: auch der General-Quartiermeister.
maréchal des filles de la Reine, ein Hof-Bedienter der vor die Quartiere und Tafel des Königlichen Frauenzimmers sorget.
Maréchaussée, *f. f.* [von *maréchal*] das Marschall-Gerichte.
Marée, *f. f.* [von *mare*] die Ebbe und Flut, das Ab- und Anlauffen des Meers.
la morte marée, wenn das Meer wegen der Ebbe seicht ist.
étaler les marées, anckern wegen widerwärtiger Flut.
refouler la marée, der Flut entgegen gehen.
les marées portent au vent, die Flut geht gegen den Wind.
marée d' aval, Flut so dem Wind nach gehet.
entrer & sortir de toutes marées, ein- und ausschiffen, das Meer mag seyn wie es will.
œuvres de marée, das Ausbessern des Schiffs, wann das Wasser gefallen ist.
Marée, *f. f.* Seefische.
Marelle, *f.* Merelle.
Marfil, *f. m.* [Hisp.] Helffenbein bey den Kauff-Leuten, die starck damit handeln.
Marfore, oder Marforio, *f. m.* eine liegende Statue zu Rom, an welche man die Pasquille zu schlagen pflegt.
Margajat, *f. m.* vulg. ein heßlicher und übelgewachsener Mensch; es werden auch einige Wilde in America also genennet.
Marganatique, *adj. c. mariage marganatique*, wenn ein grosser Herr eine geringere Stands-Person sich an die lincke Hand trauen läßt.
Marge, *f. f.* [*margo*] der Rand aussen um ein gedrucktes oder geschriebenes Blatt; die Anmerckungen, so am Rand stehen; ein Bogen oder Blatt weiß Pappier bey den Buch- oder Kupffer-Druckern, wornach die andern alle gemessen werden; in der Anatomie, der Rand am Hintern.
Margelle, *f.* Mardelle.
Marger, *v. a.* ein Blatt weisses Pappier nach der Form abmessen, damit die andern Blätter alle, so gedruckt werden sollen, einerley Grösse darnach bekommen.
Marginal, e, *adj.* am Rande, als Rand-Glossen &c. *notes marginales*, Anmerckungen am Rande eines Buchs.

Mar-

Margot, *s. f.* [das Diminutivum von *Marguerite*] ein Weiber-Nahme; it. eine Elster, Hetze, Atzel.
Margoter, *v. n.* kreisten, als Wachteln, ehe sie schlagen.
Margoüillis, *s. m.* [siehe *mare*] eine Lache, Kothlache.
Marguerite, *s. f.* [*margarita*] ein Perlein; it. ein Weiber-Nahme, Margaretha; ein Kraut, Maßlieb, Gäns-Blümlein, Margarethen-Blümlein; ein Knoten den man an ein Schiff-Seil macht, damit es stärcker halte.
les marguerites Françoises, alte Frantzösische Complimente.
Marguillerie, *s. f.* der Kirchner- oder Küster-Dienst.
Marguillier, *s. m.* [*matricularius*] ein Kirchner, ein Küster, der das Armen-Register hält rc.
Mari, *s. m.* [*maritus*] ein Ehemann.
un mari commode, ein Mann, der ihm gefallen läßt, alles was sein Weib thut.
Mariable, *adj. c.* [von *mari*] mannbar.
Mariage, *s. m.* [von *mari*] der Ehestand; eine Heyrath; das Heyrath-Guth; die Ehe-Stiftung.
mariage, ist bey den Seilern zu Paris der Galgen-Strick, den sie dem Hencker liefern müssen.
mariage de conscience, oder *mariage clandestin*, eine heimliche Ehe, ohne geschehene äusserliche Ceremonien, die aber doch vor GOtt und Gewissens wegen gültig ist.
mariage de Jean des Vignes, eine Ehe, die vor keinem Rechte gilt, und die man wieder aufheben kan, wenn man will.
ça, ça courage, un bon mariage payera tout, prov. eine reiche Heyrath bringt alles wieder ein.
Marjaud, *s. m.* e, *f.* im Schertz, ein artig lustig Kind.
Marjaulet, s. Marjolet.
Marie, *s. f.* [*Maria*] ein Weiber-Nahme.
Marie Graillon, im Schertz, ein garstig, unflätig Weib.
Marié, *s. m.* [s. *marier*] der Bräutigam.
Mariée, *s. f.* [von *marier*] die Braut; it. ein alter Hochzeit-Tantz.
il se plaint, que la mariée est trop belle, prov. er hat keine Ursache zu klagen; er klagt, wo er keine Ursache hat.
Marier, *v. a.* [von *mari*] zusammen geben, als ein Priester die Ehe-Leute; figürlich, vereinigen.
se marier, *v. r.* sich verheyrathen, verehlichen, zum Mann oder zum Weibe nehmen.
Marieur, *s. m.* euse, *f.* Unterhändler in Heyraths-Sachen, der gern Heyrathen stifftet.

Marigot, *s. m.* bey den Seefischern *courir le marigot, aller au marigot*, faullentzen, da die andern in der See sind, und arbeiten.
Marin, *s. m.* s. Merrain.
Marin, e, *adj.* [*marinus*] *Dieux marins*, See-Götter.
un veau marin, ein Meer-Kalb.
vent marin, ein See-Wind, Wind der von der See her wehet.
sel marin, Saltz das von See-Wasser gemacht wird, Meer-Saltz.
la carte marine, die See-Charte.
colonne marine, eine Seule, als wenn sie von Eisschellen oder Muscheln gebaut wäre.
il a le pied marin, er liegt immer auf der See, er ist immer zu Schiff.
trompette marine, eine lange Geige mit einer dicken Saite, so als eine Trompete klingt.
Marinade, *s. f.* eine gewisse säuerliche Brüh, bey den Köchen, weil sie auf den Schiffen oder zur See gebräuchlich ist.
Marine, *s. f.* [von *marinus*] die Wissenschafft zu schiffen; die Seefahrt; die See-Küsten; das See- oder Schiff-Wesen zur See.
gens de marine, die Seefahrenden Schiff-Leute.
celà sent la marine, das riecht nach der See.
Mariner, *v. a.* eine Speise mit Eßig und Pfeffer anmachen.
mariné, ée, part. & adj. das den See-Geschmack hat; das mit See-Wasser verderbt ist; in den Wappen heist es, das ein Hintertheil als ein Fisch, oder einen Fisch-Schwantz hat.
Marinette, *s. m.* ol. [von *marine*] der Magnet oder See-Compaß.
Maringoüin, *s. m.* kleine Mücken in America.
Marinier, *s. m.* [von *marine*] ein Schiffmann zur See und auch auf grossen Flüssen.
officier marinier, ein Schiff-Officirer.
Marjolaine, *s. f.* Majoran, ein Kraut.
Marjolet, *s. m.* ein Jungfern-Knecht.
Marion, *s. f.* [von *Maria*] Mariegen, ein Weiber-Nahme.
Marionnette, *s. f.* [*morione, morio*, Narr] eine Puppe, die man regt, als wenn sie Leben hätte; it. eine kleine Weibs-Person.
Marisque, *s. f.* [*marisca*] eine Art grosser ungeschmackter Feigen.
Marital, e, *adj.* [*maritalis*] was des Ehemanns ist, eines Ehemanns.
Maritime, *adj. c.* [*maritimus*] am Meer, See.
ville maritime, eine See-Stadt.
Marler, *v. a.* [von *marne*] mit Mergel die Acker düngen.
Marliere, *s. f.* eine Mergel-Grube.

Marmaille, *s. f.* vulg. [von *marmot*] ein Hauffen schreyender und spielender Kinder.
Marmelade, *s. f.* [von *mermello*, Portugiesisch eine Quitte] eine Latwerge oder dicker Safft, von Früchten gekocht, als Quitten-Latwerge.
Marmenteau, *s. m.* ein Lust-Wald, den man nicht abhauen darff: Häge-Wald.
Marmite, *s. f.* [von *murmur*, vom kochenden Wasser] ein grosser Topff, zum Fleisch kochen, von Eisen, Kupffer ꝛc.
la marmite est bonne dans cette maison, vulg. in diesem Hause kocht man immer etwas Gutes.
la marmite est renversée, vulg. das Schmausen hat an diesem Orte ein Ende.
un écumeur de marmite, vulg. ein Schmarotzer.
celà fait boüillir la marmite, vulg. das hilfft das Haus erhalten.
il avaleroit la marmite des cordeliers, er ist ein grausamer Fresser.
il a le nez fait en pied de marmite, er hat eine aufgestülpte Nase.
sœurs de marmite, Nonnen oder mitleidige Schwestern, so den Krancken Suppen kochen.
Marmiteux, euse, *adj.* ol. [von *marmite*] ein armer Tropff, der anderer Leute Brot essen muß.
il fait le marmiteux, er klagt immer, als hätte er kein Brot.
Marmitier, *s. m.* der Küchen-Junge bey den Gar-Köchen, der über den Fleisch-Topff bestellt ist.
Marmiton, *s. m.* ein Koch oder Küchen-Jung, der zum sieden bestellt ist.
Marmitonner, *v. n.* ol. einen Küchen-Jungen abgeben.
Marmonner, *v. a. & n.* vulg. [murren, *murmur*] murren, brummen, als einer der heimlich unwillig ist, und etwas murrt und brummt, das man nicht verstehen kan.
Marmot, *s. m.* [von Murren] ein grosser Affe mit einem langen Schwantze; item ein garstiges ungeschicktes Bild, als die Mahler-Jungen anfänglich machen; ein kleiner ungestalter Knabe.
ils croquent le marmot, man läßt sie so lange vor der Thür warten, daß sie indessen eine Figur an die Wand kratzen.
Marmotte, *s. f.* [vom murren] ein Murmel-Thier; ein klein ungestalt Mägdlein.
Marmotter, *v. a. & n.* vulg. in den Bart brummen, heimlich widerbellen, murren über etwas.
Marmottier, *s. m.* vulg. einer der allerley alte sonderbare Bilder sammelt.
Marmoulet, *s. m.* [von *marmot*] eine ungeschickte Gestalt oder Figur, als die Mahler-Jungen machen; ein menschlich Bild von Holtz, eines Schuhes lang, dergleichen an den Schrancken der grossen Parlaments-Kammer zu Paris unterschiedliche stehen; it. ein kleiner Junge, der von Dingen urtheilen will, die ihm zu hoch sind; ein ungestalter Mensch.
Marmoûtier, *s. m.* [von *major* und *monasterium*, Münster] eine Abtey der Benedictiner bey Tours in Franckreich; item ein Stück vom Königl. Gymnasio in Paris.
Marne, *s. f.* [*marga*] Mergel, eine weiche, fette Erde, das Land zu düngen; item ein Fluß in Champagne.
Marner, *v. a.* mit Mergel das Feld düngen.
Marneron, *s. m.* einer der im Mergel arbeitet.
Marniere, *s. f.* eine Mergel-Grube.
Marnois, *s. m.* ein Schiff auf der Marne und Seine.
Maron, s. Marron.
Maronites, *s. m. plur.* die Christen auf dem Berge Libano.
Maroquin, s. Marroquin.
Marotte, *s. f.* [von *mario*] ein Stock, den die Hof-Narren vor diesem trugen, mit einem Narren-Bilde am Knopffe; eine närrische Weise oder Begierde, die einer hat.
fou à marotte, ein Stock-Narr.
chacun a sa marotte, prov. ein jeder hat seinen Gecken.
Maroufle, *s. m.* vulg. [von *morio*] ein Schimpff-Wort, auf einen grossen ungeschickten Kerl.
Marque, *s. f.* [von mercken] ein Merckzeichen; ein Kennzeichen; ein Anzeichen; ein Zeichen; das Gepräge auf der Müntze; ein Maal; ein Flecken.
marques de Judas, Sommerflecken im Gesichte.
un homme, ou une Dame de marque, ein vornehmer Mann, eine vornehme Frau.
un arbre de marque, ein schöner grosser Obst-Baum.
lettres de marque, ein Brief oder Freyheit die man bekömmt, einem fremden Herrn ins Land zu fallen, und sich selbst Recht zu schaffen, weil er es nicht hat thun wollen.
Marquer, *v. a.* zeichnen, bemercken; anzeigen; abzeichnen; anmercken; Brandmahlen; im Fechten, einen geraden Stoß auf den Leib geben; bey den Hebammen, ein Zeichen geben, daß die Geburts-Stunde nicht weit sey; zu etwas bestimmen.
l'enfant en sera marqué, das Kind wird ein Maal davon bekommen.
marqué de la petite vérole, der Pocken-Gruben hat.
il ne marque plus, heist bey einem Pferde, die hohlen Zähne verlohren haben, schon über

8 Jahr

8 Jahr seyn, das Zeichen der Jugend nicht mehr im Maule haben.
elle ne marque plus, heist bey einer Frau, sie ist zu alt, sie bekömmt kein Kind mehr.
cet arbre marque, dieser Baum fängt an zu treiben, Knospen zu bekommen.
il est marqué au bon coin, er ist ein ehrlicher Mann, dem Ansehen nach und in der That.
marquez cette chasse, mercks, ich will dich wieder dafür bezahlen (Drohungs-weise.)
Marquesec, *s. m.* ein Fischergarn mit kleinen Maschen in Provence, eine Art Fische *nonnat* genannt, zu fangen.
Marqueter, *v. a.* [von *marque*] fleckicht machen, bunt färben, mit allerley Farben besprengen oder auszieren; it. einlegen mit Holtz oder Stein von allerley Farbe.
marqueté, ée, adj. gesprengt, sprencklich.
Marqueterie, *s. f.* eingelegte Arbeit.
Marqueur, *s. m.* ein Bezeichner; Müntz-Präger; der etwas zeichnet; it. im Ball-Spiel, eine gewisse Person, so aufmercken muß, auf Spiel und Ballen, auch bey dem Billard.
Marquis, *s. m.* Marquise, *f.* [von Marck, *marche*] ein Marckgraf, Marckgräfin.
Marquisat, *s. m.* ein Marckgrafthum.
se Marquiser, *v. r.* im Schertz, sich vor einen Marckgrafen ausgeben.
Marquotte, marquoter, s. Marcotte.
Marraine, s. Marreine.
Marrajo, *s. m.* ein Fisch in Indien, der gantze Menschen verschlingt.
Marrane, s. Marane.
Marre, *s. f.* [von Meer] s. Mare.
Marre, *s. f.* [*marra*] eine Weinhacke, eine Haue, eine Reuthaue; ein Karst.
Marrein, s. Merrain.
Marreine, Marraine, *s. f.* [vom Lat. barb. *matrina* von *mater*] eine Tauff-Patin, die ein Kind aus der Tauffe hebt; it. die Heilige, deren Nahmen ein Mägdlein in der Tauffe empfänget.
Marrelle, s. Merelle.
Marri, e, *adj.* [von *marritus*, Germ. schmarren] verwundet.
être bien marri, betrübt, traurig, bekümmert seyn.
Marrin, s. Merrain.
Marrisson, *s. f.* ol. [s. *marri*, unde *marritio*, Lat. barb.] Schwächung; Verletzung; Betrübniß.
Marron, *s. m.* [von μάραον, Ital. *marrone*] die gröste und beste Art von Castanien.
il est allé rôtir les marrons, er hat aufhören müssen mit zu spielen, weil er kein Geld mehr hat.
marron, hieß ehemals bey den Weibern, auch eine Locke von Haaren, über dem Ohr mit einem Band gebunden.
Marron, *s. m.* ein Chaisen- oder Seufften-träger zu Lion; eine Art Leute oder Inwohner, so die Reisenden über die Alpen bringen; ein ausgerissener Sclav in America.
Marronnier, *s. m.* ein Castanien-Baum, der die gröste Art dieser Frucht träget.
marronnier d'Inde, ein wilder Castanienbaum.
Marroquin, *s. m.* [von *Marocco*, ein Königreich in Africa] Korduan.
Marroquiner, *v. a.* Korduan machen.
Marroquinerie, *s. f.* das Korduanmachen.
Marroquinier, *s. m.* ein Korduanmacher.
Marroufle, s. Marousle.
Marrube, *s. m.* [*marrubium*] ein Kraut, Andorn.
Mars, *s. m.* Lat. der Kriegs-Gott bey den Heiden; einer der 7 Planeten; der Monat Martius, der Mertz; das Getreide, so man im Mertz säet; das Eisen in der Chymie.
le champ de Mars, der campus Martius, ein grosser Platz zu Rom, wo ehedessen die Raths-Personen erwehlet wurden.
Marséche, *s. f.* [von *Mars, Martius*] Mertzen-Gerste.
Marseille, *s. f.* Marsilien, eine Stadt in Franckreich.
Marsez, oder Marsois, *s. m. plur.* die Mertzen-Früchte.
Marsiliane, *s. f.* ein grosses Venetianisches Last-Schiff, vornen sehr dick und breit.
Marsoin, s. Marsouin.
Marsois, s. Marsez.
Marsouin, *s. m.* [Germ. Meerschwein] ein Seefisch, der wegen seiner Fette ein Meerschwein genannt wird, dem Delphin nicht ungleich; it. ein fetter dicker Mensch.
Martagon, *s. m.* eine Blume wie eine Lilie, Asphodel-Lilie.
martagon de montagne, wilde Asphodel-Lilie.
Marte, s. Martre.
Marteau, *s. m.* [*martellus, martulus*] ein Hammer; ein Querholtz an einem See-Maßstab; ein klein Beinlein im Ohr, so zum Gehör hilfft; das Eisen womit die Forst-Bedienten die Bäume zeichnen, welche gefället werden sollen.
gens de marteau, Leute die den Hamer führen.
fait au marteau, geschmiedet.
marteau de forge, ein grosser Hammer auf den Eisen-Hammern, den das Wasser treibet.
marteau d'épinette, ein Stimm-Hammer.
marteau de porte, ein Anklopffer, ein Thür-Klopffer.
marteau d'armes, ein Streit-Hammer.
il n'est pas sujet à un coup de marteau, prov. er ist an keine gewisse Stunde gebunden.
il est entre l'enclume & le marteau, prov. er stecket zwischen Thür und Angel, er wird von zweyen geplaget.
Martel, *s. m.* ol. ein Hämmerlein.

il

il a martel en tête, es steckt ihm etwas im Kopff, es geht ihm etwas im Kopff herum.
Martelage, *s. m.* [von *martel*] das Zeichen der Bäume, mit einem Hammer, von den Forst-Bedienten.
Marteler, *v. a.* [von *martel*] hämmern, mit dem Hammer schlagen; die Falckenier sagen es vom Nestmachen der Falcken; im Schertz heist es, Unruhe machen, plagen.
Martelet, *s. m.* ein Hämmerlein.
Marteline, *s. f.* ein kleiner Hammer der Bildhauer in Marmor; auf einer Seite spitzig, auf der andern voll Zähne.
Marthe, *s. f.* [*Martha*] ein Weibs-Nahme.
Martial, e, *adj.* [von *Mars*] kriegerisch, zum Kriege geneigt.
Marticle, *s. f.* kleine Stricke auf den Schiffen, die sich unten wieder in zwey Theile theilen.
Martin, *s. m.* [*Martinus*] ein Manns-Nahme.
faire la St. Martin, das Martins-Fest begehen; sich lustig machen.
Martin, ist offt ein Nahme der Esel, daher braucht man diesen Nahmen auch von ungeschickten Leuten; item ein Eseltreibers-Stecken, sonst *Martin bâton*.
l'estafier de saint Martin, der Teuffel, weil er in Gemählden hinter diesem Heiligen gefunden wird.
le mal saint Martin, das Vollsauffen, ein Rausch.
Martin pêcheur, ein Eis-Vogel.
Martin sec, eine Art von rothen steinichten Birnen.
Martine, *s. f.* [*Martina*] ein Weibs-Nahme.
Martinet, *s. m.* eine Reinschwalbe; eine grosse Schwalbe, die im Mertzen kommt und um Martini wieder weg ist.
Martinet pêcheur, ein Eis-Vogel.
Martinet, *s. m.* [von *marteau*] ein Eisen-Hammer; ein Stämpel in Papiermühlen, Lohmühlen, Walckmühlen &c. ein platter Leuchter ohne Fuß, mit einem Handgriff; auf den Schiffen sind es kleine Seile, so die Segel-Stange im Gewichte halten, oder andere Dinge befestigen, mit ihren vielen Theilungen.
Martingale, *s. f.* der Riemen, so unten am Gurt des Pferds festgemacht wird, und zwischen den Vörder-Füssen herauf an das Kinn der Pferde gehet, daß sie den Kopff nicht in die Höhe werffen können.
Martir, und dessen Derivata, s. Martyr.
Martre, oder Marte, *s. f.* [Lat. *martes* Germ] ein Marder; ein Fell vom Marder.
martre Zibelline, ein Zobel.
prendre martre pour renard, prov. sich irren, das Unrechte ergreiffen.

Martyr, *s. m.* Martyre, *f.* [*martyr*, Lat.] ein Märtyrer, eine Märtyrin.
Martyre, *s. m.* [*martyrium*] der Märtyrer-Tod; Schmertz, Pein, Qvaal, Marter.
Martyrer, *v. a.* ol. martern.
Martyriser, *v. a.* martern, zum Märtyrer machen.
Martyrologe, *s. m.* [*martyrologium*] das Märtyrer-Buch; Beschreibung der Märtyrer.
Martyrologiste, *s. m.* einer der ein Märtyrer-Buch geschrieben hat.
Marum, *s. m.* ein Kraut, Mastix-Kraut.
Mas, *s. m.* ol. [*mansus*, Lat. barb.] ein Bauer-Gut, das als leibeigen ist; ein Bauer-Hoff.
Mascarade, *s. f.* [s. *masque*] verlarvte Gesellschafft, Larven-Spiel, vermumter Aufzug; ein Gesang der Verlarvten; eine übel gekleidete, lächerlich gezierte Person.
Mascaret, *s. m.* eine Schwellung oder hefftige Flut der Flüsse Dordogne und Garonne in Franckreich, wodurch sie starck aufwerts steigen.
Mascaron, *s. m.* [von *masque*] ein Fratzen-Gesicht; eine närrische Gestalt eines Gesichts, im Bauen oder Bildhauen.
Masche, maschefer, maschelier, mascher, maschette, mascheur, maschicatoire, maschoire, maschonner, s. Mâch.
Masculit, *s. m.* ein Schiff bey den Indianern.
Masculin, e, *adj. & subst. m.* [*masculinus*] männlich, das Masculinum in der Grammatic.
rime masculine, Reimen, die sich in ihrem End-Wort mit einem Consonante oder mit keinem kurtzen (*e*) enden.
planête masculine, ein Planet, der wirckende, warme und kalte Eigenschafften hat, bey den Astrologis.
Masculinité, *s. f.* die männliche Linie oder die Nachkommen männliches Geschlechts.
Masette, Mazette, *s. f.* eine Schindmähre, ein klein, zu schanden gerittenes Pferd &c. ein untüchtiger Mensch.
Masle, s. Mâle.
Masque, *s. m.* [vom Teutschen Mase, Maser, *macula*, vermasken, beflecken, besudeln] eine Larve, Masqve, die wie ein Gesicht aussieht; eine verkappte oder vermumte Person; ein alt garstig Weib; it. vulg. eine Zauberin oder Hexe; eine schwartze Maske, die das Frauen-Zimmer vor das Gesicht macht; it. was man sonst vor das Gesicht hänget; ein närrisches Gesicht im Bildhauen oder Bauen; die Decke, der Vorwand, der Schein, womit man was verbergen will; Heucheley, Verstellung.
lever le masque, sich nicht mehr verstellen; losbrechen.

être

être ou aller sous le masque, sich verstellen.
être toujours en masque, immer heucheln; seine Sachen heimlich halten.
faire un masque à quelqu' un, einem was schmutziges ins Gesicht schmeissen.
faire un masque de boue à quelqu' un, einem Koth ins Gesicht schmieren.
Masque, *s. f.* Scheusal, heßliches Angesicht.
la vilaine masque, das garstige Ding.
Masquer, *v. a. & n.* verlarven, vermummen; verdecken, verstellen; sich vermummen.
se masquer, *v. r.* sich verkappen, sich verkleiden; etwas Böses mit was Gutes verbergen, verstecken, einen andern Schein geben.
masqué, ée, part. & adj. masqvirt, mit einer Masque, auch in den Wappen.
Massacre, *s. m.* [vom Teutschen metzen, metzgen] das Niederhauen, Niedermachen, ein Blutbad; ein Schlachtē vielen Viehes, Niederschiessen oder Fällen, vieles Wildprets; bey den Jägern und in den Wappen heist es: ein Hirschkopff; oder Ochsenkopff ꝛc.
Massacrer, *v. a.* niedermachen, niederhauen, tödten, schlachten.
massacrer un habit, ein Kleid verschneiden, im schneiden verderben.
Massacreur, *s. m.* ein Mörder, der viel nieder macht.
Massane, *s. f.* ein Unterscheid des Hintertheils einer Galee, welches dasselbe vom Vordertheil absondert.
Masse, *s. f.* [*massa*] ein Klumpe; ein Hauffen; das Gantze; eine Summe; das Gröbste oder Deutlichste, von etwas, als von einem Gemählde; im Bauen, eine Zwerch- oder Queer-Mauer, etwas abzusondern; ein grosser Hammer im Stein-arbeiten; ein Gegen-Gewicht im wägen; ein Stock, mit einem Knopff-Beschläge in den Wappen; oder dergleichen man vor den Rectoren der Parisischen Academie trägt, auch vor einigen Capiteln oder Stiffts-Personen; ein Streit-Kolbe; eine Stange das Steuer-Ruder zu regieren; eine Rohr-Kolbe; und die Art der Rohre, woran sie wachsen; im Spiel, wenn es die Summe bedeutet, warum man spielt, macht man das (*a*) lang, als, wenn einer sagt: *mâsse dix pistoles*, es gilt zehen Pistolen oder Dublonen: antwortet der andere, *tope*, es gilt, ich spiele mit; einige sagen auch im Gesundheit-Trincken also, wenn sie einem ein Gantzes oder Halbes zutrincken.
Masselotte, *s. f.* [von *massa*] das übrige Metall, bey den gegossenen Canonen oder andern Sachen, das man wieder abscheidet.
Massepain, *s. m.* [von *panis* und *Marzo*, dem Erfinder des Zucker-Brots, Ital. *Marzapane*] Martzepan, Zucker-Brot.
Masser, *v. a.* [von *mâsse*] sagen um wie viel man spielen will; it. eine Gesundheit zutrincken.
Masseter, *s. m.* [Lat.] zwey von den zwölff Muskeln des Kinnbackens.
Massicot, *s. m.* [von *massa*] Bleyweiß zum mahlen im Feuer zugerichtet, welches man vom weissen ins gelbe bis ins rothe treiben kan, daß es Mennig wird.
Massier, *s. m.* [von *masse*] der Bedell, der einen Stab vor dem Rectore Magnifico herträgt; oder ein ieder der dergleichen Stab träget.
Massif, ive, *adj.* [von *massa*] starck, dicht, ausgefüllt.
Massif, *s. m.* etwas dichtes, etwas aus einem Stück.
massif de pierres, eine Mauer von lauter Steinen.
massif de gazon, eine Lage oder Zierath im Garten, von dichten platten Rasen.
un esprit massif, ein plumper, tummer Kopf.
Massivement, *adv.* starck, dick.
Massiveté, *s. f.* die Stärcke, das Dichte an etwas.
Masson, Massonner &c. s. Maçon.
Massore, *s. f.* die Massora, oder der alten Juden critische Erklärung des Hebräischen Textes.
Massorete, *s. m.* ein Jud der die Massora hat machen helffen.
Massorétique, *adj.* Massoretisch.
Massue, *s. f.* [von *massa*, Lat. barb. *massuca*, Ital. *mazzocca*] eine Keule; eine Kolbe.
faire de sa tête massuë, sich ein Ding sauer werden lassen; etwas mit Mühe zum Stande zu bringen suchen.
Mast, master, mastereau, masterel, masteur, s. Mât.
Mastic, *s. m.* [*mastiche*] Mastix; it. eine Art Kitte, sonderlich zu Steinen.
mastic noir, Schmirgel.
Masticadour, *s. m.* eine gewisse Art von Gebissen in den Reit-Ställen, ist gantz, und hat viel Kugeln oder Ringe, dem Pferd das Maul zu erfrischen.
être au masticadour, wenn das Pferd im Stand umgekehret, an diesem Zaum stehet, daß es das Hintertheil zum Barn kehret.
Mastication, *s. f.* [*masticatio*] das Kauen bey den Medicis.
Masticatoire, *s. m.* [*masticatoria*] bey den Medicis, eine Artzney die man kauen muß.
Mastin, mastiner, s. Matin.
Mastiquer, *v. a.* [von *mastic*] mit Stein-Kitte an- oder zusammen machen, ankitten, einkitten; it. übel zusammen stücken, liederlich machen, vulg.
Mastoïde, *adj. c.* [Græc.] der Beynahme einer

ner Muskel, welche das Haupt neigen hilfft.
Masture, s. Mâture.
Masulit, s. Masculit.
Masure, *s. f.* [von *mas*, olim *maison*] ein altes baufälliges Gebäude oder Haus, alte Mauren.
Mat, matte, *adj.* [Germ. matt] an Silber-Arbeit heist es, matt, unpolirt, ohne Glantz gelassen; im Schach-Spiel heist es Schach-matt.
donner échec & mat à quelqu' un, einen ins völlige Verderben bringen.
Mât, *s. m.* ein Mast-Baum; ein Mast; eine Zelt-Stange; im plur. heist es auch offt die Schiffe selbst.
aller à mât & cordes, wegen Sturm ohne Seegel schiffen.
Matador, *s. m.* im Lombre-Spiel, ein Nahme der drey vornehmsten Trümpffe.
Matations, *s. m. plur.* kleine Stricke auf den Galeen, etwas anzumachen.
Matamore, *s. f.* ein Loch unter der Erde, worein man alle Nacht die Sclaven sperret.
Matasse, *s. f.* [Ital. *matassa*, Lat. *mataxa sive metaxa*, & Græc. apud Hesych. sericum rude] rohe ungezwirnte Seide, die noch in Strangen ist, wie sie vom Haspel das erste mahl kommt.
Matassin, *s. m.* ol. [Ital. *mataccino*] ein Täntzer, so mit den Händen gauckelt; im plur. heist *matassins* der Tantz, der auf solche Art getantzt wird.
Matassinade, *s. f.* gauckelhaffte Geberden im Tantzen.
Matassiner, *v. n.* [Ital. *mattacinare*] im Tantzen gauckeln mit den Händen; einen Tantz, der dis erfodert, tantzen.
Matelas, Materas, *s. m.* [ol. *materas*, von *matta*] eine Matte; eine Matratze; das Ausgefütterte, und mit Scheer-Wolle ausgefüllte Theil am Rücken und Arm-Lehne in einer Kutsche.
Matelasser, *v. a. un carosse*, eine Kutsche am Rücken und an den Seiten mit Wolle ausstopffen.
Matelassier, *s. m.* ein Matratzenmacher; oder ein Wollen-Cartetscher zu den Matratzen.
Matelot, *s. m.* [von *mât*, Mast-Baum] ein Bootsmann, ein Schiff, das dem andern im Treffen zu Hülffe kommen muß; ein Mensch, der dem andern zum Beystand zugegeben wird.
Matelotage, *s. m.* der Boots-Knechte Sold.
Matelote, *s. f.* ein Essen, Fisch auf Boots-Knechte Manier zugerichtet, auf Schiffer-Art gekocht.
à la matelote, *adv.* aufs Boots-Knechte Art.
Matematicien, matématique, matématiquement, s. Mathémat.
Mater, s. Matter.

Mâter, *v. a.* [von *mât*] bemästen, mit Mast-Bäumen versehen; etwas gerad über sich aufrichten oder stellen, als ein Faß ꝛc.
mâté en carvelle, mit vier Mast-Bäumen versehen, ohne den mit dem Mast-Korb.
mâté en chandelier, wenn der Mast gantz gerad steht.
mâté en frégatte, mit gebogenem Mast.
mâté en galére, mit zwey Masten ohne den mit dem Mast-Korb.
mâté en beu, nur mit einem Mast.
Materas, s. Matelas.
Mâtereau, Mâterel, *s. m.* ein kleiner Mast.
Matérialité, *s. f.* [*materialitas*] das materialische Wesen.
Matériaux, *s. m. plur.* die Bau-Materien, Sachen so zum Bauen gehören, Bau-Vorrath; figürlich, Nachrichten und anderer Vorrath zu einer Schrifft.
Matériel, lle, *adj.* [*materialis*] materialisch, leiblich; grob, dick; ungeschickt, plump, tumm.
Matériellement, *adv.* der Materie nach.
Maternel, lle, *adj.* [von *mater*] mütterlich.
la langue maternelle, die Mutter-Sprache.
Maternellement, *adv.* als eine Mutter.
Maternité, *s. f.* [*maternitas*] das Mutter seyn; das Mutter-Recht.
Mâteur, *s. m.* ein Mastmacher.
Mathématicien, *s. m.* ein Mathematicus.
Mathématique, *s. f.* die Mathematick, die Kunst, so mit Zahl, Maaß und Gewicht umgehet; *adj. c.* mathematisch.
Mathématiquement, *adv.* auf mathematische Weise.
Mathias, *s. m.* [*Matthias*] Manns-Nahme.
Mathieu, *s. m.* [*Matthæus*] Manns-Nahme.
Mathurin, *s. m.* Mathurine, *f.* ein geistlicher Orden; it. ein Manns-Nahme [*Maturinus.*] und ein Weibs-Nahme (*Maturina*) im *plur.* Mathurins, ein Maturiner-Kloster.
le mal saint Mathurin, Aberwitz, Narrheit.
malade de saint Mathurin, ein Geck, ein Narr.
Matiere, *s. f.* [*materia*] Materie; das Wesen, Zeug; der gestampffte Zeug der Papiermacher; ein Werck, ein Handel; der Stuhlgang eines Menschen; der Eiter aus Wunden; ein Stück Holtz, das über den Grund eines Schiffes hingehet; der Inhalt, die Sache, wovon man handelt; das sichtbare irdische Stück in einem Sacrament.
enfoncé, oder *abîmé dans la matiere*, ein Mensch, der nur den sündlichen Lüsten nachhänget.
en matiere, was anlanget, in Sachen.
Matin, *s. m.* [von *matutinus*] der Morgen, morgens frühe; poetisch, ein Tag; item die Jugend; it. der Orient.

il est bien matin, er ist früh auf.
un de ces matins, nächster Tagen, mit nächsten.
Mâtin, *s. m.* mâtine, *f.* [von *mas*, ol. daher *maison*, ein Haus, qs. *massatino*, Ital. *mastino*] ein grosser Bauern-Hund; ein Haus- oder Ketten-Hund; ein Schaaf- oder Metzger-Hund; it. vulg. ein grober ungeschickter Mensch.
voilà un beau mâtin, s'il vouloit mordre, dieser Mensch könte wohl etwas thun, wenn er nur wolte.
Matinal, e, *adj.* der früh auf ist.
Matinée, *s. f.* die Morgens-Zeit, der Morgen.
Mâtiner, *v. n. & a.* sagt man von schönen Hündinnen, die sich mit grossen garstigen Hunden belauffen, oder sie zulassen; item vulg. von einem schönen Weibs-Bild, das sich an einen unflätigen Kerl hänget; sonst heist es auch, einen verächtlich, als einen Hund tractiren.
Matines, *s. f. plur.* die Früh-Messe, die Nacht-Mette.
corriger le magnificat à matines, prov. etwas zur unrechten Zeit ändern wollen.
Matineux, euse, *adj.* der früh aufstehet.
Matiniere, *adj.* ol. eben so viel.
l'étoile matiniere, der Morgenstern.
Matir, matoir, s. Mattir, mattoir.
Matois, e, *adj. & subst.* [s. matou, eine Katze, ut Lat. *catus*, eine Katze, und verschmitzt] ein listiger, verschmitzter arger Mensch, der nicht leicht zu betrügen, der andere leicht betrügen kan.
Matoiserie, *s. f.* listiges betrügliches Wesen.
Matou, *s. m.* [sonst *mitou*, Germ. mietz, mietz] eine Katze, ein Kater.
Matras, *s. m.* [Lat. *matara*, *mataris*] ein grosser Pfeil, bey den Alten, mit einem dicken Kopff; it. ein Distillir-Glas, mit einem langen engen Hals.
il s'en va comme un matras désempenné, er läufft hin, und ist mit nichts versehen.
Matrasser, *v. a.* ol. tödten, todtschlagen.
Matricaire, *s. f.* [*matricaria*] Mutter-Kraut.
Matrice, *s. f. & adj.* [*matrix*] der Ort der Empfängniß im Mutter-Leibe; die Mutter, oder Bär-Mutter; figürlich, ein Ort oder Ding, darinnen etwas wächst oder gezeuget wird.
langue matrice, eine Mutter-Sprache, wovon andere herkommen.
église matrice, eine Kirche, so Filiale hat, und der andern Mutter ist.
matrice, ist bey den Schrifftgiessern, der Model, worein die Buchstaben gegossen werden; bey den Schaumüntzern, ein Präg-Eisen, zum prägen; item das Maaß oder Elle und Gewicht, wornach aller andrer ihres sich richten muß.
couleurs matrices, sind bey den Färbern, die fünff Haupt-Farben, woraus die andern alle zusammen gesetzt werden.
Matricide, *s. m.* [*matricida* oder *matricidium*] ein Mutter-Mörder; der Mutter-Mord.
Matriculaire, *adject. c.* der in der Matrickel steht.
Matricule, *s. f.* [*matricula*] ein Register der Personen, die sich in eine Gesellschafft begeben, als der Advocaten rc.
Matriculier, *s. m.* ere, *f.* einer, sonderlich ein Armer, der im Kirchen-Register steht, wegen des Almosens, so er bekömmt.
Matrimonial, e, *adj.* [von *matrimonium*] ehlich, Ehe-als:
cause matrimoniale, eine Ehe-Sache.
lien matrimonial, das eheliche Band.
Matrisylva, *s. f.* ein Kraut, Waldmeister; it. ein Strauch, Geißblatt.
Matronales, *s. f. plur.* [*matronalia*] vor diesem ein Fest der Römischen Weiber.
Matrone, *s. f.* [*matrona*] eine ehrbare, tugendhaffte Frau; it. eine Wehmutter oder Hebamme.
Matter, *v. a.* [von *mat*] müde machen, abquälen, abmatten; schachmatt setzen oder machen.
Mattir, *v. a.* [von *mat*] weiß sieden, unpoliert lassen als Silber.
Mattoir, *s. m.* [von *mat*] ein Eisen bey den Siegelgräbern, und andern Künstlern, das Gold ohne Glantz zu machen.
Maturation, *s. f.* [*maturatio*] das Kochen oder Zurichten, der unzeitigen Früchte in den Apothecken, daß man sie geniessen kan.
Mâture, *s. f.* [von *mât*] die Mast-Bäume im Schiff; der Ort wo man Masten macht.
trop de mâture, zu viel Maste oder zu lange Mast-Bäume.
Maturin, s. Mathurin.
Maturité, *s. f.* [*maturitas*] die Zeitigung, das Zeitigseyn, das Reiffen oder Reiffseyn.
âge de maturité, volle Jahre.
un art parvenu à sa maturité, eine Kunst, die zu ihrer Vollkommenheit gediehen ist.
Matusalem, *s. m.* [Hebr.] ein Manns-Nahme.
Matutinaire, *s. m.* [*matutinarius*] das Buch so in den Früh-Messen in den Kirchen gebraucht wird.
Matutinal, e, oder Matutinel, elle, *adj.* das zu den Früh-Messen gehört.
Maubouge, *s. m.* [vom Nahmen des Erfinders] ein Tribut aufs Geträncke, eine Tranck-Steuer, in der Normandie.
Mauclerc, *s. m.* ol. [*malus clericus*] ein ungeschickter, ungelehrter Mensch.
Maudire, *v. a.* [*maledicere*] fluchen, böses anwünschen, verfluchen.

mau-

maudit, e, part. & adj. [*maledictus*] gottlos, bös; verflucht.
Maudisson, *s. f.* ol. [*maledictio*] Verfluchung.
Maugeres, oder Mauges, *s. f. plur.* ein Schlauch von Leder oder geteertem Tuch, das Wasser zu einem Loch des Schiffs hinaus zu lassen, welcher aber vor eben dis Loch fällt, wenn man von aussen etwas hinein schlagen will. Holl. Mammiering.
Maugré, ol. s. Malgré.
Maugréer, *v. n.* vulg. [von *maugré*] fluchen, schweren.
Maupiteux, euse, *adj. & subst.* ol. [von *mal* und *pitié*] grausam, unbarmhertzig.
faire le maupiteux, sich elend anstellen.
Maure, *s. m.* Mauresse, *f.* [*Maurus, Mauritanus*] ein Mohr, eine Mohrin.
collier de Maure, ein Schüssel-Ring.
cap de Maure, ein Mohren-Kopff: ein Pferd mit einem schwartzen Kopff.
à la Mauresque, *adv.* unförmlich, das die Figur eines Menschen oder eines Thiers nicht recht hat.
Mauricaud, e, *adj. & subst.* schwartzbraun, schwärtzlich.
Mausolée, *s. m.* [*mausoleum*] ein herrlich oder prächtig Grabmahl.
Maussade, *adj. e.* [von *mal* und *sade*,] garstig, unrein.
Maussadement, *adv.* vulg. garstig, unflätiger Weise.
Mauvais, e, *adj. subst. & adverb.* [Ital. *malvaggio* von *malus*] schlimm, bös, übel; garstig, heßlich; gefährlich.
trouver mauvais, übel deuten.
Mauvaitié, *s. f.* ol. [von *mauvais*] der schlimme Zustand, die Untüchtigkeit 2c.
Mauve, *s. f.* [*malva*] Pappeln, Pappel-Kraut.
Mauviette, *s. f.* [von *mauvis*] eine kleine Weindrossel; kleine Meewe.
Mauvis, *s. m.* eine Meewe, ein Vogel, der auf dem Wasser herum fliegt; item eine Roth-Drossel, eine Weindrossel.
Maxillaire, *adj. c.* [*maxillaris*] das am Kinnbacken ist, als das Bein desselben oder die Glandeln.
Maxime, *s. f.* [von *maxima*] eine Regel, ein Grund-Satz: eine Meinung, ein Ausspruch, Lehr-Satz; in der Music ist es die gröste Note, so zwölff Schläge gilt.
May, s. Mai.
Mayence, *s. f.* [*Moguntia*] die Stadt Maynz.
Mayére, *s. f.* [*materia*] an einigen Orten Busch-Holtz, Aeste von Bäumen.
Mayeur, *s. m.* [*major*] in einigen Städten, ein Gerichts-Schöppe.
Mays, *s. m.* Indianisch oder Türckisch Korn.
Mazette, s. Masette.
Mazille, *s. f.* ol. Geld.
il a de la mazille, er hat Geld.
Mécanique, mécaniquement, mécanisme, s. Méchan.
Mécénas, *s. m.* (nomen proprium, eines Römischen Ritters, der sehr gutthätig gegen die Gelehrten war) ein Patron der Wissenschafften, und der Gelehrten; Mécéne sagen die Poeten.
Mechamment, *adv.* (von *méchant*) boshaffter Weise, aus Bosheit.
Mechanceté, *s. f.* (von *méchant*) Bosheit; it. ein Possen, den man einem im Schertz beweist.
Méchanique, *s. f.* (*mechanica*) die Erfindungs-Kunst der Werckzeuge, die Kunst-Gerüst-Wissenschafft; der künstliche Zusammenhang aller Theile eines Cörpers in der Natur; it. vulg. Kargheit, Knauserey.
Mechanique, *s. m.* ein Künstler, in allerhand bequemen Werckzeugen, ein Kunst-Gerüst-Verständiger, ein Bau-Gerüst-Künstler; ein armer Handwercksmann; ein Geitzhals, Knauser.
Mechanique, *adj. c.* mechanisch; it. vulg. verächtlich, armselig, niederträchtig; auch geitzig, filtzig, knauserig.
operation méchanique, eine Werck-künstliche Arbeit.
Mechaniquement, *adv.* mit gewissen bequemen Werckzeugen; deutlich, daß man es greiffen kan; einfältig, schlecht, it. vulg. als ein armer Handwercksmann.
Mechanisme, *s. m.* (*mechanismus*) die Bewegung, so eine Rüstung haben muß nach ihrer Einrichtung, als eine Uhr 2c.
Mechant, e, *adject. & subst.* (von *mes* und *choir*, siehe *méchoir*, *partic.* *méchéant*, *malè cadens*) bös, schlimm; boshafft; lasterhafft, gottlos; falsch, untreu; liederlich; tückisch, schalckhafft; vor diesen auch, unglücklich; von Sachen heist es, alt, verlegen, verdorben, abgenutzt, untauglich, garstig; *subst.* das Böse; ein Böser, ein Ubelthäter, ein boshaffter Mensch.
il fait le méchant, er droht; er prahlt.
Mêche, *s. f.* (bey den Balbierern, ist noch vom alten Teutschen übrig das Wort Meissel, ein zart gedrehtes Zäpflein, von geschabter Leinwand, so sie in die Wunde thun, daß sie recht ausheile) der Dacht in einer Lampe, in einem Licht oder in einer Fackel; it. das Stückgen Dacht, das vom Licht oder von der Lampe oder Fackel hervor raget, und wobey man es anzündet; auch die Dille an einem Leuchter; oder sonst der Theil des Leuchters, darein das Licht gesteckt wird; it. ein rund gemachtes Blech, das man in die Dille thut, wenn das Licht zu dünn ist, und die Dille nicht ausfüllt;

an einer Lampe das Röhrlein, worinn der Dacht ist; ein Schwamm auf einem Feuer-Rohr; die Lunte; der Zunder; das gedrehte Eisen an einem Bohrer, so das Loch macht; das gröste und unterste Stück eines Mastes.

découvrir ou éventer la mèche, eine heimliche Bosheit, womit einer einem hat schaden wollen, entdecken.

Mechef, *f. m.* ol. [von *mes* und *chef*] ein Unfall; ein groß Verbrechen.

Mechoir, *v. n.* ol. [*mes* und *choir*, *cadere*] mißrathen, übel ausschlagen.

Mecompte, *f. m.* [von *mes* und *compte*] ein Verrechnen, ein Fehler im zusammenzehlen; ein Irrthum.

Mecompter, *v. n.* unrecht oder falsch zehlen, sich verzehlen.

se mécompter, *v. r.* sich verrechnen, sich irren.

Meconium, *f. m.* [von *μήκων*, Mahn] Mahnsafft in den Apothecken; it. der erste Unflat eines Kindes, wenn es aus Mutterleibe gekommen ist.

Meconnoissable, *adj. c.* [von *mes* und *connoître*] unkenntlich, das man nicht mehr kennen kan.

Meconnoissance, *f. f.* Unerkenntlichkeit, Undanckbarkeit.

Meconnoissant, e, *adj.* unerkenntlich, undanckbar.

Meconnoître, *v. a.* nicht mehr kennen; nicht erkennen; vergessen.

se méconnoître, *v. r.* sich selbst nicht kennen; prahlen, groß thun.

méconnu, *ë*, *part. & adj.* unerkannt.

Meconte, s. Mecompte.

Mecontent, e, *adj. & subst.* [von *mes* und *content*] mißvergnügt; aufrührisch; ein Aufrührer.

Mecontentement, *f. m.* ein Verdruß; ein Mißvergnügen, Beleidigung.

Mecontenter, *v. a.* beleidigen; schlimm bezahlen.

Méconter, s. Mecompter.

Mecréant, *f. m.* [von *mes* und *créant*] ungläubig, als ein Heyde.

Mecredi, *f. m.* [ol. *Mercredi*, Lat. *Mercurii Dies*] Mittwoch.

Mecroire, *v. a.* [von *mes* und *croire*] nicht glauben.

Medaille, *f. f.* [von *metallum*] eine alte Müntze; ein Schau-Pfennig oder Schau-Geld; eine runde flach erhabene Figur an einem Gebäude, die als eine grosse Müntze aussieht; ein garstiges unförmliches Bild; ein garstiger Mensch.

tournez la médaille, prov. betrachtet es recht, besehet es auf der andern Seite auch.

toute médaille a son revers, prov. man kan alles auf zweyerley Manier ansehen; jede Beqvemlichkeit hat auch ihre Unbeqvemlichkeit.

la médaille est renversée, prov. das Blat hat sich gewendet.

Medailliste, *f. m.* einer der von Schau-Müntzen geschrieben hat, oder der viele derselben sammelt, der sich wohl darauf verstehet.

Medaillon, *f. m.* [von *médaille*] eine Schau-Müntze von der grössern Gattung.

Medard, *f. m.* [*Medardus*] ein Manns-Nahme.

il fait la mine comme saint Médard, er siehet heßlich oder ungestalt aus.

Mede, *f. m.* [*Medus*] ein Meder.

Medecin, *f. m.* [*Medicus*] ein Artzt.

le médecin, der vierte Finger.

médecin d'eau douce, ein unerfahrner Artzt.

médecin des ames, Seelen-Artzt.

Medecinal, e, *adj.* zur Artzeney gehörig, oder das in der Artzney kan gebraucht werden.

Medecine, *f. f.* [*medicina*] die Artzney-Kunst, eine Artzney; in specie eine Purgation; it. vulg. des Artztes Frau, oder eine Aertztin, sonst besser *la femme d'un médecin*; in der Chymie der lapis philosophorum.

Medeciner, *v. a.* viel Artzney eingeben, artzneyen, *quelqu'un*, einen.

se médeciner, *v. r.* Artzney brauchen.

Mediane, *f. f.* [*mediana*] die Median-Ader.

Medianoche, *f. f.* [von *media* und *nocte*] ein Gastmahl um Mitternacht, bey einem Ball, oder andern Lustbarkeiten.

Mediastin, *f. m.* [*mediastinum*] eine Haut im innern Leib, so die lincke Seite von der rechten scheidet, und das Ingeweide hält, daß es nicht von einer Seite zur andern fallen kan.

Mediat, e, *adj.* [*mediatus*] mittelbar.

Mediatement, *adv.* [*mediate*] vermittelst eines andern, mittelbarer Weise.

Mediateur, *f. m.* trice, *f* [*mediator*] ein Mittler; eine Mittels-Person, eine Mittlerin.

Mediation, *f. f.* Vermittelung; item ein Stillhalten mitten im Vers eines Psalms im psalliren.

Medica, *f. f.* ein Kraut, Schnecken-Klee.

Medicament, *f. m.* [*medicamentum*] eine Artzney, ein Mittel vor eine Kranckheit.

Medicamenter, *v. a.* Artzney eingeben, artzneyen.

Medicamenteux, euse, *adj.* das eine Artzney seyn kan oder ist.

Medie, *f. f.* [*Media*] Mederland, Meden.

Medieté, *f. f.* [von *medietas*, *medius*] wenn man nur drey Proportional-Zahlen im Rechnen, in der Geometrie, oder in der Music hat.

Médimne, *f. m.* [*medimnus*] ein Atheniensisches Maaß.
Medin, *f. m.* eine Türckische Silber-Müntze, zwey Asper oder 18 Frantzösische Deniers.
Mediocre, *adj. c.* [*mediocris*] mittelmäßig.
Mediocrément, *adv.* [*mediocriter*] mittelmäßiger Weise.
Mediocrité, *f. f.* [*mediocritas*] die Mittelmaaß, das Mittel in etwas.
Medire, *v. n.* übel von einem reden, *de quelqu' un*, verleumden.
Medisance, *f. f.* [*maledicentia*, qs.] das üble Nachreden, die Verleumdung.
Medisant, e, *adj.* und bisweilen *subst.* ein Verleumder, ein Lästerer.
Meditatif, ive, *adj.* [von *meditari*] voll tieffer Gedancken, tieffsinnig, nachdenckend, in Gedancken.
Meditation, *f. f.* das Nachdencken; eine Betrachtung, eine Überlegung; Gebet des Hertzens.
Mediter, *v. n. & a.* [*meditari*] betrachten, überlegen, nachdencken, nachsinnen, *sur quelque chose*, ein oder einem Ding; umgehen, *quelque chose*, auf etwas, oder mit etwas.
médité, ée, part. & adj. das mit Bedacht geschieht; gekünstelt.
Mediterranée, *adj. & subst. f.* [*mare mediterraneum*] das Mittelländische Meer, oder was tieff im Lande liegt.
Medium, *f. m.* [Lat.] ein Mittel; ein Argument wider einen Satz, den man in den Schulen behaupten will; ein Spiel mit den Ballen unter den Schülern in den Collegiis; it. ein Kraut dieses Nahmens, eine Art Glocken-Blumen.
Medoise, *f. f.* ein Kraut, Schnecken-Klee.
Medullaire, *adj. c.* [von *medulla*] was zum Marck in den Beinen gehört.
Mefaire, *v. n.* ol. [von *mes* und *facere*] schaden, übels thun.
Mefait, *f. m.* ol. eine böse That, ein Verbrechen.
Mefiance, *f. f.* [von *mes* und *fiance*] das Mißtrauen.
Mefiant, e, *adj.* argwöhnisch, mißtrauisch.
se Mefier, *v. r.* mißtrauen, Mißtrauen in etwas setzen.
Megalesiens, *adj. plur.* [*Megalesia*] *les jeux Mégaléfiens*, ein gewisses Spiel zu Rom, der Göttin Cybele zu Ehren angestellt.
Megarde, *f. f.* [von *mes* und *garde*] *par mégarde*, aus Unachtsamkeit.
Megéles, *f. m.* die Zusammenkunfft oder die Versammlung, der vornehmsten Persischen Bedienten am Hof.
Mégie, *f. f.* [Angl. *meck*, mansuetus, candidus, placidus] das Weißgerber-Handwerck.
Megisserie, *f. f.* der Handel mit Weißgerber-Waaren.
Megissier, *f. m.* ein Weißgerber.
Megnie, *f. f.* ol. [von *mas*, pro *maison*, und *kny*, alt Teutsch, vor *kun*, genus, familia] Weib, Kind und Gesind; das Haus eines Mannes.
Megue, *f. f.* [Holl. *meghe*] Molcken.
Mehaigner, *v. n.* ol. und noch im Schertz [vom Ital. *magagna*, Holl. manckgaen] hincken, gebrechlich seyn.
un homme mehaigné, ein wunderlicher Mensch.
Mehui, *adv.* ol. [von *mes* & *hui*] bald darauf, hernach &c.
Meigle, *f. f.* eine Pickel-Haue, Spitz-Haue der Wein-Gärtner.
Meilleur, e, *adj. compar.* von dem adjectivo *bon* [*melior*] besser.
Meilleur, *f. m.* das Beste.
Meix, *f. m.* an einigen Orten, ein leibeigen Bauer-Gut, so wohl das Haus, als die dazu gehörigen Felder, Wiesen und was dem anhängig ist.
Melancolie, *f. f.* [*melancholia*] Melancholey, traurige Natur, Schwermuth, angebohrne Traurigkeit, Betrübniß.
se Melancolier, *v. r.* sich betrüben, *pour quelque chose*, über etwas.
Melancolique, *adj. c. & f. m. & f.* schwermüthig, melancholisch, betrübt, traurig.
Melancoliquement, *adv.* schwermüthiger Weise.
Melange, *f. m.* [von *mesler*] eine Vermischung; ein Zusatz; das Mischen, alles unter einander, Vermengung.
melange historique, allerhand Historien.
Melanger, *v. a.* vermengen, vermischen.
Melanteria, *f. m.* ein Vitriolisches Mineral.
Melchites, *f. m. plur.* [*Melchitæ*] die von Griechischer Religion in Morgen-Land, die doch nicht Griechisch reden.
Mêle, *f. f.* [*mespilum*] Mispel, Mespel. (besser *nefle*.)
Mêlée, *f. f.* [von *mêler*] ein Handgemeng, Schlacht, Streit, Schlägerey.
Mêler, *v. a.* [Ital. *mescolare*, Lat. *miscere*] mischen, vermischen, mengen, vermengen.
mêler la serrure, das Schloß verderben, daß man es immer aufsperren kan.
c' est un marchand mêlé, er versteht sich auf allerley Händel.
il a les dens mêlées, er ist so bezecht, daß er nicht reden kan.
se mêler, *v. r.* sich vermischen, wenn sich Männlein und Weiblein mit einander vermischen; zu schaffen oder zu thun haben, *de quelque chose*, mit etwas, sich eines Dinges annehmen, einem Dinge obliegen.
Meléfe, *f. f.* Lerchen-Baum.

Melica,

Melica, *s. f.* [*milium arundinaceum*] eine Art Hirse, Sorgsamen.
Melice, s. Melisse.
Meliceris, *s. m.* eine Art Uberbeine oder Geschwulsten.
Mélier, *s. m.* [von *mêler*] eine Art weisser Wein-Trauben, die einen guten Wein geben; item der dritte Magen des Rind-Viehes.
Melilot, *s. m.* [*μέλι & λωτός, melilotus*] eine Pflantze, Stein-Klee.
j'en dis du mélilot, ich kümmere mich nicht viel darum.
Melioration, meliorer, s. Amélior.
Mélisse, *s. f.* Melissen-Kraut; it. ein Weiber-Nahme, den die Poeten ihren Liebsten geben.
Melitite, *s. f.* [*melitites*] eine Art Milch-steine.
Mellier, s. Melier.
Melodie, *s. f.* [*μέλος*] Melodey, Zusammen-Klang.
Melodieusement, *adv.* lieblicher, wohlklingender Weise.
Melodieux, euse, *adj.* lieblich, zusammen-klingend.
Melon, *s. m.* [*melo*] eine Melone, eine Pfebe.
Melonnier, *s. m.* ein Melonen-Krämer oder Gärtner.
Melonniere, *s. f.* ein Melonen-Feld oder Beet.
Melopée, *s. f.* [*μελοποιία*] der Gesang, das Singen.
Memarchure, *s. f.* [von *mes* und *marcher*] ein Mißtritt, ein Fehltritt, absonderlich der Pferde, wodurch sie etwas verrencken.
Membrane, *s. f.* [*membrana*] eine Haut oder ein Häutlein.
Membraneux, euse, *adj.* häutig, als eine Haut.
Membre, *s. m.* [*membrum*] ein Glied; ein Theil, ein Stück.
le membre viril, das membrum virile.
Membré, ée, *adj.* in den Wappen, wird von einem gesagt, der Füsse von anderer Farbe hat, als am Leibe ist.
Membru, ë, *adj.* der grosse und starcke Glieder hat.
Membrure, *s. f.* das stärckste, oder dickste an der Schreiner-Arbeit, worein andere Stücke gefügt werden; ein Maaß oder Klaffter, das Brenn-Holtz zu messen; ein Stück Holtz oder Latte, das in Theile muß gesäget werden.
Même, *pron. indef. c.* [Ital. *medesimo*, Lat. *metipso*] mit dem Artickel *le* oder *la*, und vor einem Nomine, heist es, eben der, eben die, eben das; it. eben ein solcher, ein gleicher, dergleichen: hinter oder nach dem Nomine, zu welchem es gehört, heist es, selbst.
Même, *conjunctio*, auch, so gar, über das rc.
à Même, *adv.* vulgo, nach eines Wunsch, wird bey Verbis *être*, *mettre* oder *laisser* gefunden.
vous êtes à même, ihr könnet eurer Bequemlichkeit brauchen, ihr habt eure Freyheit; dieses steht in euerm Belieben, ihr könnet es nach euerm Gefallen oder in aller Freyheit thun; ihr könnet damit schalten und walten, ihr könnt es nach eurer Lust geniessen.
mettre à même les livres, machen, daß sich einer recht mit Büchern belustigen kan.
de Même, tout de même, *adv.* eben so, wie.
de même que le soleil brille sur la terre, ainsi le juste brillera dans les cieux, die Gerechten werden leuchten wie des Himmels Glantz.
j'en ai une tout de même, ich habe eben eine solche.
Mêmement, *adv.* vulg. so gar, eben so.
Memento, *s. m.* [Lat.] ein Stück in der Messe, da man der Lebendigen und der Todten gedenckt.
Memoire, *s. f.* [*memoria*] die Erinnerungs-Krafft der Seele, das Gedächtniß; das Andencken, die Erinnerung; in der Rede-Kunst, die Erinnerung an das, was bereits zuvor gesagt worden ist.
memoire locale, die Ort-Erinnerung, wo man etwas gelesen hat.
memoire artificielle, gemachtes Gedächtniß mit Artzneyen oder Denck-Bildern.
Memoire, *s. m* [*memorandum*] eine Erinnerungs-Schrifft; ein Aufsatz oder Auszug.
ci pour memoire, Summa per se, in Rechnungen, wo nichts zusammen zu rechnen ist.
memoires, im plur. Lebens-Lauff oder Nachrichten von einer Person; Ehren-Gedächtniß.
il a de méchans memoires, er weiß den Handel nicht recht.
Memondar, *s. m.* ein Officier am Persischen Hofe, der die Gesandten empfängt und versorgt.
Memorablo, *adj. c.* [*memorabilis*] denckwürdig, merckwürdig; erzehlens werth
Memoratif, ive, *adj.* in Rechts Händeln, der sich eines Dinges erinnern kan.
Memorial, *adj.* was zum Gedächtniß gehört.
pierres memoriales, die zwey Steine auf des Jüdischen Priesters Schultern
Memorial, *s. m.* ein Gedächtniß, ein Zeichen, ein Andencken; it. eine Nachricht oder Erinnerungs-Schrifft.
Menaçant, e, *adj.* [von *ménace*] drohend, trotzig, mit Droh-Worten.

Mena-

Ménace, *s. f.* [*minæ, minaciæ, comminatio*] das Drohen, Droh-Worte.
Menacer, *v. a. quelqu' un*, einem drohen.
cette église ménace ruine, diese Kirche ist baufällig.
Menaceur, *s. m.* ein Trotzer, der da drohet.
Menade, *s. f.* [*menas*, von μαίνεσθαι] ein rasend oder besoffen Weib; bey den Römern und Griechen, ein Weib so das Bacchus-Fest begieng.
Menage, *s. m.* [von *maison*, *domus* qs. *maisonagium*] eine Haushaltung, ein Haus; der Hausrath; das Haushalten, die Wissenschafft wohl Haus zu halten.
toile de ménage, Haus-Tuch, starcke, etwas grobe Leinwand.
pain de ménage, Haus-Brot.
faire bon ménage avec quelqu' un, wohl mit einem haushalten, sich wohl vertragen.
il n' y a qu' un ménage de gâté, es ist alt Schmeer und stinckende Butter zusammen kommen, zwey böse Leute haben zusammen geheyrathet.
on lui remuë son ménage, die Gläubiger verkauffen seine Güter.
voilà un étrange ménage, das ist ein heßlicher Zustand, eine leichtfertige Sache.
Menagement, *s. m.* Achtsamkeit, Behutsamkeit etwas nicht zu häuffig oder allzu offt zu thun; Behutsamkeit im Umgang mit Leuten; häuslicher und rathsamer Gebrauch eines Dinges.
Menager, *s. m.* e, *f.* [von *ménage*] ein Hauswirth, eine Hauswirthin; ein guter Haushalter, oder eine Haushälterin, der wohl und sparsam mit etwas umzugehen weiß, *de quelque chose*, in oder mit etwas haushältisch; der oder die etwas wohl und klüglich eintheilt oder austheilt; it. der oder die ein Haushalten führt, die Beschliesserin.
nôtre ménagére, heist bey den Bauern, meine Frau, meine Hauswirthin.
Menager, *v. a. & n. quelque chose & sur quelque chose*, wissen zu Rathe zu halten, sparen, schonen, sparsam mit etwas seyn, nicht zu viel und nicht zu wenig gebrauchen; sich einer Sache klüglich bedienen, sie wohl gebrauchen, sie mit Vernunfft anwenden; etwas behutsam und sparsam, nicht zu häuffig oder zu offt thun.
ménager une personne, einen geringern schonen, ihn nicht zu hart beschweren, sich freundlich gegen ihm erzeigen; mit einem Freund oder seines gleichen behutsam umgehen, ihm nicht beschwerlich fallen, sich ihm gefällig erweisen, sich bey ihm auf alle Weise beliebt zu machen suchen, ihm mit aller Ehrerbietung begegnen.
ménager les bonnes graces de quelqu' un, iemands Gunst fleißig zu erhalten trachten.
il n' y a plus rien à ménager avec lui, weil er sich im Guten nicht geben will, so muß man ihm nur mit Ernst zu Leibe gehen.
ménager sa santé, seiner Gesundheit pflegen.
ménager ses couleurs ou ses teintes, bey den Mahlern, die Farben wohl mit einander verbinden, damit sich Licht und Schatten recht ausnehmen.
ménager une entrevûë, eine Zusammenkunfft zuwege bringen, oder vor einen andern vermitteln.
se ménager, *v. r.* sich schonen; sich in acht nehmen; sich klüglich aufführen; behutsam umgehen, *avec quelqu' un*, mit iemand.
Menagerie, *s. f.* ein Ort, wo grosse Herren allerley Vieh, zur Lust oder zur Rarität halten.
Menasser, s. Menacer.
Mendiant, e, *adj. & subst.* [*mendicans, mendicus*] bettelhafft, ein Bettler.
les quatre mendians, die vier Bettel-Orden.
Mendicité, *s. f.* [*mendicitas* qs.] die Betteley, der Bettel-Stand.
Mendier, *v. a. & n.* [*mendicare*] betteln.
mendier la mort, den Tod suchen.
mendier des louanges, mit aller Gewalt gelobt seyn wollen.
Mendore, s. Mandore.
Meneau, *s. m.* die Mittel-Seule in den Kirchen oder andern Fenstern.
Menée, *s. f.* [von *mener*] heimliche Schliche, verborgene Griffe und Anschläge; die Spur, die gerad auf den fliehenden Hirsch führt; an einigen Orten, die durch den Gerichts-Diener geschehene Vorladung vor Gericht; auch die darüber gefertigte Registratur.
cette bête est mal menée, diß Wild kan nicht mehr fort, ist ermüdet.
Men[illegible]e, *s. m.* [Græc. μηναῖον, von μήν, *mensis*] das Kirchen-Buch der Griechen, nach den Monaten eingerichtet.
Mener, *v. a.* [Lat. *minare*, ol.] führen; zu etwas bringen, befördern; tractiren, mit einem umgehen.
mener rudement, übel umgehen mit einem; feindselig herum jagẽ, als die feindl. Armee.
mener batant, mit Schlägen fortjagen oder fort treiben, verfolgen.
mener un cheval au galop, ein Pferd im Galop gehen lassen.
mener du bétail, Vieh austreiben, ein Vieh-Hirt seyn.
mener le branle, den Tantz führen, der erste im Tantz seyn, den Vorreihen haben.
l' or & l' argent ne le ménent pas, er läßt sich durch Geld nicht einnehmẽ oder verführen.
mener les bras, die Arme oder Hände dran strecken, brav arbeiten.

mener

mener une vie scandaleuse, ein ärgerlich Leben führen oder treiben.
mener du bruit, Lärm machen, lärmen, turnieren.
mener boire, heist bey den Nähterinnen, etwas schlaff annähen, nicht spannen im Annehen.
mener la table, bey den Kartenmachern, die Spiele zusammen gatten.
cette bête est mal menée, dis Wild kan nicht mehr fort, ist ermüdet.
Menestrier, menétrier, *s. m.* ol. [von *ministrare*, Ital. *minestriere*, ein Anrichter, Suppen-Koch] ein Bierfiedler, Kirchweih Geiger, Spielmann.
Meneur, *s. m.* [von *mener*] ein Führer, als einer erbaren Frau, der sonst bey Stands-Personen *écuyer* heist; einer der einen einführt in einen Ort; ein Kutscher *rc.*
meneur d' ours, ein Bärenführer, Bärentäntzer.
meneur de ciseaux, der die Kartenspiele beschneidet, wenn sie so weit verfertigt sind.
Meneuse, *s. f.* eine Führerin; zu Paris, eine Frau, so Ammen zu der Zubringerin führt, daß ihnen selbige zu Diensten helffe.
meneuse de table, eine Weibs-Person, so bey den Kartenmachern die Spiele zusammen legt, und die Farben gattet.
Menil, *s. m.* ol. [qs. *maisonile*] ein Bauer-Haus, oder ein Dorff.
Menin, *s. m.* e, *f.* [Hisp. *meninos*, Gall. *mignons*, vom Teutschen minnen] ein edler Knabe, der mit einem jungen Fürsten aufgezogen wird.
Méninge, *s. f.* [*meninges*] ein Häutlein um das Hirn.
Menippée, *s. f.* [*satyra menippea*] eine Schimpff-Schrifft, wider die ehmahlige Ligue in Franckreich.
Menisque, *adj. c.* [*menisceus*] eine Art Gläser in der Optic, da die äusserste Seite rundlicht, die innere ausgehöhlt ist.
Mennonites, *s. m. plur.* Mennonisten, eine Art Wiedertäuffer.
Menole, *s. f.* [*mænis*] eine Art kleiner Fische, ein kleiner Häring.
Menologe, *s. m.* [*menologium*] der Calender und Register der Märtyrer, bey den Griechen, nach den Monaten eingetheilet.
Menotte, *s. f.* [von *manus, main*] die Handschellen der Gefangenen; im Schertz, eine kleine Hand.
Mensal, e, *adj.* [von *mensa*] in der Chiromantie, *la ligne mensale*, linea mensalis, die Tisch-Linie, mitten durch die Hand.
Mense, *s. f.* [*mensa*] die Tafel-Güter eines Bischoffs, oder geistlicher Personen.
Mensole, *s. f.* [*mensula*] der Schluß-Stein mitten im Gewölbe, oder im steinernen Bogen.

Mensonge, *s. m.* [Ital. *menzogna* von *mentiri*] eine Lüge.
mensonges im *plur.* die Blüten auf den Nägeln der Finger.
Mensonger, e, *adj.* lügenhafft, lügnerisch; falsch, erlogen.
Menstrüal, e, *adj.* [*menstruus*] *sang menstrüal*, die Zeit der Weiber.
Menstrues, *s. f. plur.* [*menstrua*] der Weiber Blume, Monatliche Zeit; in der Chymie, die subtilste Feuchtigkeit, die etwas im innersten Grund auflöset.
Mental, e, *adj.* [*mentalis*] was im Gemüth oder im Sinne und im Hertzen geschieht, als *oraison, réflexion, réstriction mentale.*
Mentalement, *adv.* in Gedancken, oder mit Gedancken.
Mente, *s. f.* [*mentha*] Müntze, ein Kraut, verschiedener Gattungen.
mente domestique, ou cultivée, Krausemüntze.
mente sauvage, Pferde-Müntze.
Menterie, *s. f.* [von *mentiri*] das Lügen, eine Lüge.
Menteur, *s. m.* euse, *f. & adj.* ein Lügner, it. lügenhafft, falsch, betrüglich.
menteur d' hivèr, einer der im Winter sagt, es friere ihn nicht.
Menthe, *s.* Mente.
Mention, *s. f.* [*mentio*] *faire mention de quelque chose*, Meldung thun eines Dinges, gedencken.
il n' est plus mention de faire celà, es gedenckt kein Mensch mehr daran, daß man dieses thun müsse.
Mentionner, *v. a.* Meldung thun, gedencken.
qui est mentionné ci-dessus, oben gedachter.
Mentir, *v. n.* [*mentiri*] lügen.
à n' en point mentir, oder *sans mentir*, die Wahrheit zu sagen, daß ich nicht lüge.
bon sang ne peut mentir, man merckt doch einem immer an, wozu er geneigt sey.
faire mentir le proverbe, thun, was man von einem nicht vermuthet hätte.
Menton, *s. m.* [*mentum*] das Kinn am Menschen; das Unter-Maul der Pferde, und nach einiger Meinung auch anderer Thiere; die Blätter, so an ein Theil Blumen unter sich hängē, da die andern aufgerichtet stehen.
sécouer, lever le menton, das Maul über sich werffen.
lever, ou soûtenir le menton à quelqu' un, einem unter die Arme greiffen.
Mentonniere, *s. f.* [von *menton*] ein Band oder Tuch das sich das Frauenzimmer unter das Kinn bindet, wenn es die Haube aufsetzt, oder wenn es die Maske trägt; das Kinn-Blech, an einer Sturmhaube oder an einem Helm.
Menu, ë, *adject.* [*minutus*] dünn; klein; gering.

le menu peuple, das gemeine Volck.
les menus droits, bey der Jägerey, Jägerrecht.
menus plaisirs, kleine Ausgaben.
menu vair, in den Wappen, sechs Reihen Grauwerck, da sonst ordentlich nur vier Reihen sind.
par le menu, adv. Stückweise.
il pleut dru & menu, adv. es regnet starck und dünn.
Menu, *s. m.* Schattul, Handgeld des Königs; bey den Köchen, die Lebern und Flügel von Hünern zu Fricasseen.
Menuët, *s. m.* [von *minuere*] ein Menuet, eine Art Täntze, mit kleinen und geschwinden Schritten.
Menuiser, *v. a. & n.* ol. das Schreiner-Handwerck treiben.
Menuiserie, *s. f.* Schreiner-Arbeit; kleine Arbeit bey den Goldschmieden.
Menuisier, *s. m.* [von *minus*, *menu*] ein Schreiner, der kleinere Arbeit macht als ein Zimmermann, Tischler.
Meon oder Méum, *s. m.* [*meum*] ein Kraut, Bärwurtz.
Meplat, atte, *adj.* [von *mes* und *plat*] ein Stücke Holtz, das man sägen soll, so auf einer Seite dicker als auf der andern ist.
se Meprendre, *v. r.* [von *mes* und *prendre*] einen Fehlgriff thun; sich irren, sich vergehen, sich verirren.
Mepris, *s. m.* [von *mes* und *prix*, Mißpreis] Verachtung.
Meprisable, *adj. c.* verächtlich, der Verachtung werth.
Meprisamment, *adv.* verächtlicher Weise.
Meprisant, e, *adj.* ein Verächter.
Meprise, *s. f.* [von *meprendre*] ein Fehler, ein Irrthum.
Mepriser, *v. a.* [von *mépris*] verachten.
Mequin, mequinement, mequinerie, siehe Mesquin.
Mer, *s. f.* [*mare*] das Meer, die See; figürlich die Welt; it. ein gefährlicher Handel.
un homme de mer, einer der die Schiffahrt wohl versteht.
il faut aller à la mer, sagt man, wenn einen ein wütender Hund gebissen hat.
il vogue en pleine mer, er sitzt gut, er hat sich fest gesetzt in seinem Glück.
il est en pleine mer, er ist beständig und mit Eifer über seinem grossen Werck.
tems de mer, Sturm, Ungewitter.
coup de mer, Meers-Woge.
la mer monte, das Meer läufft an.
il n'y a plus de mer, das Wetter hat sich gelegt.
mettre à la mer, in See gehen.
chercher quelqu' un par mer & par terre, einen allenthalben suchen.
porter de l'eau à la mer, prov. Wasser in den Brunnen tragen.
c'est la mer à boire, prov. es wird nimmermehr fertig.
courir la même mer, prov. in gleiche Gefahr kommen.
avaler la mer & les poissons, prov. nimmer genug haben.
la Jurisprudence est une mer sans fonds & sans rive, man kan in der Rechts-Gelehrsamkeit nicht auslernen.
Mercadent, *s. m.* [von *mercari*, Ital. *mercadante*] Spottsweise, ein schlechter Krämer.
Mercantille, *adj f.* [von *mercari*] *c'est un homme de profession mercantille*, es ist ein Handelsmann.
Mercenaire, *adj. & subst.* [*mercenarius*] der um den Lohn dient und arbeitet; der auf den Lohn oder Gewinn siehet, gewinnsüchtig, geitzig, eigennützig; ein Tagelöhner, ein Miethling, der nur auf den Lohn sieht.
Mercenairement, *adv.* nur um Lohns willen, mit blosser Absicht auf den Lohn.
Mercerie, *s. f.* [von *merces*] Krämerey; Kram-Waaren.
il a peu sur sa mercerie, prov. sein Handel geht schlecht von statten.
Mercerot, *s. m.* [Spottsweis] ein geringer Kramer.
Merci, *s. f.* [von *merces* oder *misereri*] Gnade; Verzeihung, Vergebung; Gewalt; Danck.
crier merci à quelqu' un, vulg. einen um Gnade bitten.
faire merci, ol. Gnade erweisen.
reçevoir à merci, zu Gnaden annehmen.
être à la merci de quelqu' un, einen müssen mit sich umgehen lassen wie er will, hingegeben seyn, in iemands Gewalt seyn.
Dieu merci, GOtt sey Danck.
grand merci, vulg. grossen Danck.
merci Dieu, merci de ma vie, ein Schwur gemeiner Weibs-Personen.
l'ordre de la merci, Ordo St. Mariæ de mercede, ein geistlicher Orden in Spanien, die Gefangenen zu rantzioniren.
Mercier, *s. m.* e, *f.* [von *merces*] ein Kramer.
Mercredi, s. Mécredi.
Mercure, *s. m.* der Mercurius, ein Gott der Heyden; ein Buch das was neues berichtet; einer der sieben Planeten; Queckfilber; wenn man von den drey Principiis der Chymisten redet, als *le sel*, *le soufre & le mercure*, da ist *Mercure* so viel, als der innerste Safft in allen Dingen, *l'humide radical*.
fixer le Mercure, bey den Chymicis, das Queckfilber feuer-beständig machen; in verblümtem Verstand, einen unbeständigen

gen Menschen zur Beständigkeit bringen.

Mercure vierge, Quecksilber, das man gleich so flüßig in der Erde findet.

Mercure de vie, ein Brech- und Purgier-Pulver, Mercurius vitæ.

Mercurial, e, *adj.* [*mercurialis*] mercurialisch.

Mercuriale, *s. f.* eine Versammlung des Parlaments nach den Martini oder Oster-Ferien in Frenckreich, (weil sie in der ersten Mittwoche nach Eröffnung der Gerichte geschieht) worinnen der Präsident die Räthe zur Handlung nach Recht und Gerechtigkeit vermahnet; ein Verweis, den man denen, so unter einem sind, zu geben pflegt: eine Zusammenkunfft der Gelehrten, bey einer gewissen Person; ein Kraut dieses Nahmens, Bingelkraut.

faire une mercuriale à quelqu' un, einem einen Ausputzer geben.

Mercuriel, elle, *adj.* so viel als *Mercurial.*

Merdaille, *s. f.* vulg. [von *merde*] im Schimpff, ein Hauffen beschissener Kinder.

Merde, *s. f.* [*merda*] Menschen-Koth; auch der Koth einiger Thiere.

merde de bécasse, Schnepffen-Dreck.

merde d'oye, eine Farbe zwischen grün und gelb.

merde de fer, Eisen-Schlacken; Hammerschlag.

Merdeux, euse, *adj.* [von *merde*] dreckig.

Mére, *s. f.* [*mater*] die Mutter; die Gebähr-Mutter: in Klöstern die Aebtißin, Superiorin, oder welche sonst über die Nonnen zu gebieten hat; auch eine von den ältesten Nonnen; bey den Juwelierern ist es ein Stein, in welchem ein Edelgestein gewachsen ist, die Schale des Edelsteins; bey der Jagd, das Loch eines Fuchses oder Dachses.

mére nourrice, die Säugamme; figürlich, ein Land aus welchem ein anders mit Lebens-Mitteln versorgt wird.

maux de mére, Mutter-Beschwerungen.

pie-mére, und *dure-mére*, das zarte oder dünne, und das harte oder dicke Hirn-Häutlein.

mére-branche, heissen bey den Gärtnern die stärckften Aeste eines Baums.

mére laine, rauhe Wolle.

mére goutte, Vorlauff von dem Weine, der ungepreßt abläufft.

mére perle, Perlmutter; die grösseste Perle an einer Schnur.

c'est le ventre de ma mére, dahin komm ich nimmermehr wieder.

la méfiance est la mére de la sûreté, prov. das Mißtrauen bringt die Sicherheit zuwege.

l'oisivité est la mére de tous les vices, prov. Müßiggang ist aller Laster Anfang.

Mereau, *s. m.* [ol. *mérel*, von mercken, zeichnen] ein Zeichen von Bley oder Karten-Papier, das man den Canonicis oder Thum-Herren giebt, so offt sie bey dem Amt gewesen sind, wofür sie besoldet werden; bey den Frantzös. Reformirten ist es ein Zeichen, das man denen giebt, die zur Communion gehen wollen; vor diesem waren es die Zeichen, die man zu Rom haben muste, wenn man in den Schau-Platz gieng, oder wenn man seinen Theil Getreid &c. von gemeiner Casse einnehmen wolte: man machte sie letztlich in Franckreich von Kupffer, auch von Silber, wenn ein öffentlich Gepräng am Hofe war, da man sie hernach unter die Rechen-Pfennige that, daher heist *mereau* auch ein Zahl- oder Rechen-Pfennig.

Merelle, *s. f.* [von *méreau*] *le jeu des mérelles*, ein Spiel der Kinder, welche einige Leiter Striche auf die Erde machen, hernach mit einem Fuß, auf dem sie hüpffen, ein Steinlein über dieselben Striche hinaus stossen; man spielt es auch auf einem Bret, darauf viel Striche gezeichnet stehen, und nimmt Bretspiel-Steine oder andere Zeichen dazu, deren man denn eine gewisse Zahl in eine gerade Linie bringen muß.

Merellé, ée, *adj.* in den Wappen *chaine mérellée*, eine Kette, die von *méreaux* oder solchen Zeichen scheint gemacht zu seyn.

Meriane, oder meridiane, s. Meridienne.

Meridien, enne, *adj.* [*meridianus*] mittägig.

la ligne méridienne, die Mittags-Linie, ist so viel als *le méridien.*

Meridien, *s. m.* [*meridianus*] die Mittags-Linie, in der Astronomie, und Geographie.

Meridienne, *s. f.* [von *meridiana*] *faire la méridienne*, Mittags-Ruhe halten; einige sagen auch *méridiano* und *mériane.*

Meridional, e, *adj.* [von *meridies*] Mittags-mittägig.

Pol méridional, der Mittags-Pol.

Merise, *s. f.* kleine Vogel-Kirschen, Wald-Kirschen.

Merisier, *s. m.* Vogel-Kirschen-Baum.

Meritant, e, *adj.* [von *mériter*] der viel Verdienste, Geschicklichkeit und gute Eigenschafften an sich hat. (ist nicht wohl zu brauchen.)

Merite, *s. m.* [*meritum*] Verdienst, viel Lobwürdiges, tugendhafftes Wesen, Kunst und Wissenschafft, Geschicklichkeit, das was sonderbar an einem ist, Vorzug, Vortrefflichkeit, gute Eigenschafften, und löbliche Thaten; auch wohl eine Person, oder Leute, die dergleichen Verdienste besitzen; (und zwar allzeit im singulari) im plurali aber heist *mérites*, das Verdienst Christi, oder der guten Wercke.

Merite, *adj. f. terre mérite*, eine Indianische Wurtzel, terra merita, Curcumee.
Meriter, *v. a.* [von *meritum*] verdienen; werth seyn; sich verdient machen; im Rechnen, gewinnen, einbringen, tragen, wird von einem Capital gesagt.
Meritoire, *adj. c.* [von *meritum*, qs. *meriterius*] verdienstlich, das da Lohn verdient.
Meritoirement, *adv.* verdienstlicher Weise.
Merlan, *f. m.* eine Art Stockfische, Schellfisch.
Merle, *f. m.* [*merula*] eine Amsel; item ein Fluß-Fisch, als ein Persing mit scharffen Zähnen.
un fin merle, ein kluger Gast.
si vous faites celà, je vous donnerai un merle blanc, ich glaube nicht, daß ihr das thun könt.
Merlesse, *f. f.* ein Weiblein unter den Amseln.
Merlet, *f. m.* [ſ. *merlon*] die Zinne oben an einer Mauer.
Merlette, *f. f.* eine Art Vögel, auf den Wappen-Schilden, die weder Schnabel noch Füsse haben, mit offenen doch anhängenden Flügeln über einander.
Merlin, *f. m.* eine Art dünne Stricke, auf den Schiffen.
Merliner, *v. a.* mit solchen dünnen Stricken anbinden.
Merlon, *f. m.* [Ital. *merla*, eine Zinne] der Platz zwischen zwey Schuß-Scharten der Canonen.
Merlus, *f. m.* oder Merluche, *f.* [*maris lucius*] Stockfisch.
Merovingiens, *f. m. plur.* [von *Meroveus*] die Merovinger, die Könige in Franckreich von der ersten Linie.
Merrain, oder mairain, meirain, mairrain, *f. m.* [von *materiamen*] Zimmerholtz, Daubenholtz; der Stamm eines Hirschhorns, bey den Jägern.
il y a du merrain dans cette maison, es ist ein schlimmes Volck in diesem Hause.
Merveille, *f. f.* [*mirabile*] ein Wunder, Wunderwerck; was Ungemeines; it. ein Gewächs, sonst *pomme de merveille* genannt.
une jeune merveille, ein überaus schön jung Mensch.
promettre monts & merveilles, grosse Verheissungen thun.
à merveille, daß man sich verwundern muß, ungemein.
[M]erveilleusement, *adv.* wunderbarer Weise, ungemein; it. ol. gewaltig, überaus.
[M]erveilleux, euse, *adj.* [von *mirabilis*] wunderbar, ungemein, vortrefflich, Wundernswerth; it. ol. entsetzlich, unbeschreiblich, unaussprechlich.

Merveilleux, *f. m.* im Reden und Schreiben, etwas das den Zuhörer oder Leser in Verwunderung setzt.
Mes, *pron. plur. m. & f.* [der plur. von *mon*, *ma*] meine.
Mes, eine præpositio inseparabilis, ist das Teutsche [miß.]
Mesaigner, ſ. Mehaigner.
Mesair, *f. m.* [von *mes* und *air*] eine Art Sprünge der Pferde auf der Reit-Schule, da sie die Füsse kaum etwas von der Erde aufheben, und kleine Courbetten machen.
Mesaise, *f. m.* ol. [von *mes* und *aise*] Unbequemlichkeit, Verdruß.
Mesalliance, *f. f.* [von *mes* und *alliance*] eine Heyrath, die eines Stand nicht gemäß ist, keine standsmäßige Heyrath.
se Mesallier, *v. r.* [von *allier* und *mes*] sich nicht standsmäßig verheyrathen.
Mesange, *f. f.* eine Meise.
mésange bleuë, eine Blaumeise.
mésange de forêt, eine Tannmeise.
mésange à longue queuë, eine Schwantzmeise.
Mesantére, ſ. Mesentère.
Mesarriver, *v. n.* ol. [von *mes* und *arriver*] mißrathen, übel ausschlagen.
Mesavanture, *f. f.* ol. [von *mes* und *avanture*] ein Unfall, ein Unglück.
Mesavenir, *v. n.* ol. [von *mes* und *avenir*] übel ausschlagen, mißlingen.
Mesaule, *f. m.* [*mesaulon*] ein kleines Höflein zwischen andern Gebäuden, um des Lichtes willen.
Meschamment, meschanceté, meschant, mesche, meschef, meschoir, mescompte, mescompter, mesconnoissable, mesconnoissance, mesconnoissant, mesconnoitre, mesconte, mescontent, mescontentement, mescontenter, mesconter, mescréant, mescredi, mescroire, mesdire, mesdisance, mesdisant, ſ. Méc. und méd.
Meseau, ſ. Mezeau.
Mesentére, *f. m.* [*mesenterium*] an den Gedärmen das Kröse.
Mesenterique, *adj.* das zum Kröse gehört.
veine mésenterique, Kröß-Adern.
Mesestimer, *v. a.* [von *estimer*] verachten, gering achten.
Mesgarde, mesgnie, meshaigner, meshui, ſ. Még. und Méh.
Mesintelligence, *f. f.* [von *mes* und *intelligentia*] Mißverständniß, Uneinigkeit.
Meslange, meslanger, mesle, meslee, mesler, meslier, mesmarchure, mesme, mesmement, mesnage, mesnagement, mesnager, mesnagerie, mesnil, ſ. Mel. mem. und Mén.
Mesoffrir, *v. n.* einen gar zu geringen Preis bieten, ein unbilliges Gebot thun, auf eine Waare, die man kauffen will.

Mésolabe, *f. m.* (*mesolabium*) ein Mathematisches Instrument, bey den Alten alle Mittel-Proportional-Linien zu machen.

Mesplat, mesprendre, mespris, mesprisable, mesprisant, mesprisamment, mesprise, mespriser, f. Mép.

Mesquin, méquin, e, *adj. & subst.* (Ital. *meschino*, Angl. *mise*, sumptus, expensa, *a gneedy miser*, ein Geitzhals) ein karger Filtz; ein gar zu genauer Mensch; filtzig karg, geitzig, genau: bey den Mahlern, eine Arbeit, da man Zeug und Unkosten gespart hat; elend, schlecht, arm.

Mesquinement, méquinement, *adv.* schlecht, elend, kärglich.

Mesquinerie, méquinerie, *f. f.* Filtzigkeit, Kargheit; Mangel, Dürfftigkeit.

Message, *f. m.* (von *missus*, qs. *missagium*) Botschafft, mündlicher Befehl, den man ausrichten soll.

faire bien son message, seine Botschafft wohl ausrichten.

Messager, *f. m.* e, *f.* ein Bot; ein Brief-Träger; der was ankündiget; ein Vorbot; ein Vorzeichen, Anzeichen.

Messagerie, *f. f.* das Boten-Haus, die Boten-Kammer; das Boten-Amt; das Boten-Wesen.

Messe, *f. f.* (*Missa*) die Messe.

dire, chanter la messe, die Messe lesen.

messe haute, die hohe Messe vor dem hohen Altar.

petite messe oder *messe basse*, eine Messe vor den kleinen Altären.

messe musquée, die letzte Messe, wobey sich lauter stattliche Leute einfinden, die spät aufstehen.

la messe du St. Esprit, die erste Messe beym Gottesdienst.

la messe des morts, ou in requiem, Seel-Messe.

messe sèche, eine Messe, wobey der Priester nicht consecrirt.

messe commune, eine Messe vor die Kloster-Leute, in einem Kloster.

messe de chasseur, stille Messe, so nicht lange währet.

courte messe, long diner, prov. kurtze Predigt, lange Bratwürste.

les enfans de la messe de minuit, liederliche Sauff-Brüder, die gantze Nächte sauffen.

messe de minuit, die Rumpel-Mette in der Weihnacht-Nacht.

Messéance, *f. f.* (von *mes* und *sedere, seoir*) ein Ubelstand, etwas unanständiges, das nicht wohl steht; Unhöflichkeit.

Messéant, e, *adj.* (*male sedens*) unanständig, ungeziemend, das übel stehet, unhöflich.

Messeigneurs, *f. m. plur.* (von *monseigneur*, von *mes*, und *seigneurs*,) meine gebietende Herren.

Messeures, f. Messûres.

Messie, *f. m.* der Meßias.

Messier, *f. m.* (von *messis*) der Erndt- oder Wein-Hüter.

Messieurs, *f. m. plur.* (von *monsieur*, von *mes* meine, und *sieurs* Herren) meine Herren, ihr Herren, die Herren.

Messire, *f. m.* (von *mon* mein und *sire* Herr) ein Titel, den man in Rechts-Sachen vornehmen Stands-Personen giebt; im Schertz heist es, Meister.

messire Jean, eine kleine Art süsser Birn, Süß-Birn, Zucker-Birn.

Messûres, *f. f. plur.* heist an einigen Orten, die Feld-Frucht, die einer, der einen fremden Acker bestellt hat, zu Ende des Jahrs vor seine Mühwaltung wegnimmt.

Mestice, *f. m & f.* (von *mixtus, mistus*) ein Kind von einem weissen Vater und einer schwartzen Mutter.

Mestier, mestif, mestivier, f. Mét.

Mestre de camp, *f. m.* (von *maître*) ein Oberster und Ober-Officier zu Pferde, der die Reuterey führt, wenn der General, Colonel oder älteste Obrister nicht da ist; bey den Turniern ist es der Marschall, der alles anordnet und führt.

la mestre de camp, die erste Compagnie, unter einem Regiment zu Fuß. (besser, *la colonelle.*)

arbre de mestre, der grosse Mast.

Mesvendre, mesvente, f. Méven.

Mésurable, *adj. c.* (*mensurabilis*) das da kan gemessen werden.

Mésurage, *f. m* (von *mensura*) das Messen, das Meß-Geld.

Mésure, *f. f.* (*mensura*) das Maß; das Messen; ein Maß, eine Kanne; eine Metze oder Scheffel; das schmale und lange Papier, womit die Schneider das Maß nehmen; das Maß der Feld-Messer nach Ackern, Ruthen, Schuh, Zoll und Linien; das Ellen-Maß; die Füsse oder die Länge eines Verses; der Tact in der Music; die ordentlichen Tritte der Tantzenden oder der Pferde; die rechte Positur oder Weite von dem Gegenpart im Fechten; in der Rechen-Kunst, eine Zahl, welche etliche mahl genommen, eine andere gerad ausmacht, und ihr gleich ist, als 3, 5 mahl genommen, ist gerad der Zahl 15 gleich, und ihr Maß, sonst pars aliquota; bey den Fleischern und Seiffensiedern ist es ein Gewicht zum Inschlit von 5 bis sechsthalb Pfund; figürlich heist es ein Anschlag; it. eine kluge Einrichtung.

mésure ternaire ou triple, ein Trippel.

 pren-

prendre ses mésures, Anschläge machen, sich richten, Absicht haben.
garder des mésures, Maß halten.
à mésure que, nach dem Maß als, so viel als.
outre mésure, sans mésure, unmäßig, über die Maß, aus der massen.
au sûr & à mésure, in Rechts-Händeln, nachdem es die Zeit und Noth erfordert.
la mésure est pleine, bey den Gottes-Gelehrten, das Maß der Sünden ist erfüllet.
Mésurer, v. a. messen; abmessen; überlegen.
mésurer à quelque chose, nach etwas einrichten; nach etwas messen; mit etwas vergleichen.
ils veulent mésurer leurs épées, sie wollen sich einander mit dem Degen schlagen.
mésurer ses forces contre un autre, seine Macht gegen einen andern sehen lassen.
mésurer des yeux, das Augenmaß nehmen.
le cerf mésure la forêt, der Hirsch durchläufft den Wald.
se mésurer, v. r. avec quelqu'un, sich einem gleich stellen wollen, gleich seyn wollen.
mésuré, ée, part. & adj. richtig abgemessen.
vers mésurez, Verse die wie die Lateinischen scandirt werden.
Mésureur, s. m. [mensor] ein Messer.
Mesuser, v. n. [von mes und user] mißbrauchen, de quelque chose, etwas.
Métacarpe, s. m. [metacarpus] die Handbeine in der Anatomie, woran die Finger stehen.
Métaier, s. Métayer.
Métail, s. Métal.
Métairie, s. f. [Lat. barb. medietaria] ein Gut, darauf man einen Halb-Bauer hat, eine Meyerey.
Métal, s. m. [metallum] Metall; in den Wappen Gold oder Silber.
prince métal, métal de princes, Printz-Metall, Kupffer und Zinn, scheint als Gold.
Metallique, adj. c. [metallicus] metallisch; aus Metall bestehend; der Schaumüntzen, oder von Schaumüntzen.
histoire métallique, eine durch Schaumüntzen erläuterte Historie.
Métamorphose, s. f. [metamorphosis,] Verwandelung in eine andere Gestalt, Verbildung; ein Buch so von Verwandlungen handelt; figürlich, eine Veränderung der Lebens-Art, oder des Standes.
Métamorphoser, v. a. verwandeln in andere Gestalt, verbilden; verändern.
Métaphore, s. f. [metaphora] eine rednerische Vergleichung durch Setzung eines Worts in verblümtem Verstand.
Métaphorique, adj. c. [metaphoricus] verblümt, Vergleichungs-Weise gesetzt.
Métaphoriquement, adv. Vergleichungs-Weise.

Métaphraste, s. m. [metaphrastes] ein Ubersetzer; it. einer von der alten Griechischen Kirche, der das Leben der Heiligen beschrieben hat.
Métaphysique, s. f. & adj. c. [metaphysica] die Metaphysick; in Schulen, die Classe, wo die Metaphysic getrieben wird; nach der Methaphysic; gar zu spitzfündig, gar zu subtil, als ein kurtzer abstracter Begriff.
Métaphysiquement, adv. auf Metaphysicksche Weise; gar zu subtil.
Métaplasme, s. m. [metaplasmus] eine Sylben- oder Buchstab-Aenderung, in der Grammatic.
Métatarse, s. m. [metatarsus] in der Anatomie, die 5 Beine am Fuß, worinnen die fünff Knochen der Zehen stehen.
Métathése, s. f. [metathesis] Grammaticalische Buchstab-Versetzung.
Métayer, s. m. e, f. [medietarius] ein Meyer, ein Halb-Bauer.
Méteil, s. m. [meteau, vulg. von mixtus] Mang-Korn, Misch-Getreid, halb Rocken halb Weitzen.
Métel, Méthel, s. m. ein Kraut, Stech-Apffel, Igels-Kolben.
Métempsycose, s. m. [metempsychosis] die Einfahrt der Seele in andere Leiber.
Métemptose, s. f. [metemptosis] das Einschalten eines Tages im Calender alle 134. Jahr.
Météore, s. m. [meteorum] ein Lufft-Zeichen.
Méthel, s. Métel.
Méthode, s. f. [methodus] eine besondere Art oder Weise; eine Lehr-Art; Ordnung; ein Mittel oder Handgriff etwas zu thun; ein Verfahren.
Méthodique, adj. c. nach gewisser Art, ordentlich.
Méthodiquement, adv. ordentlicher Weise, nach gewisser Lehr-Ordnung.
Métice, s. Mestice.
Métier, s. m. [qs. magisterium, wie man auch die Handwercks-Leute Meister maître heist) ein Handwerck, eine Kunst, Wissenschafft; it. der Stuhl worauf einige Handwercks-Leute arbeiten, als Leinweber, Seidenweber, Zeugweber, Strumpffweber, Bortenwircker, und andere, der Web-Stuhl; ein Rahm zum sticken oder nähen, den man weit und eng oder hoch machen kan; eine Eßig-Presse, worinnen die Wein-Händler die Häfen auspressen; ein Waffen-Kuchen, Pfann-Kuchen, sonst auch cornets de métier, oder du petit métier; das heisse Wasser, worein man das Maltz zum Bierbrauen geschüttet hat; figürlich ein jeder Stand, vom höchsten bis zum geringsten, eine Hanthierung, Profeßion, Lebens-Art.
petit

petit métier, Hiprel.
gâte métier, ein Stümper, der etwas wohlfeiler macht als andere, ein Pfuscher.
entreprendre sur le métier, pfuschen.
avoir cœur au métier, vulg. sein Handwerck fleißig treiben: fleißig arbeiten; mit seinem Stand zufrieden seyn.
il a un ouvrage sur le metier, er hat ein Werck unter den Händen.
il y a un enfant sur le métier, es ist ein Erbe zu hoffen, sie ist schon schwanger.
metier deviné, ein Spiel der Kinder, da sie der Handwercks-Leute Geberden nachmachen, welche die andern errathen müssen.
si métier est, ol. so es noth thut.
elle est du métier, sie lebt unzüchtig.
il est de tous métiers & n'a pas de pain, prov. er nimmt allerhand vor, und hat doch kein Brot.
Métif, ive, *adj. & subst.* [*mixtus*, *mistivus*, qs.] von zweyerley Art, Zwitter; das keine Art recht ist, als Maul-Esel; it. nicht recht Mohr, nicht recht weiß.
Métis, *s. m.* [s. *metif*] ein Kind von einem Spanier und Indianerin. s. Mestice.
Mérivier, *s. m.* ol. [von *messis*] ein Schnitter.
Metode, Métodique, Métodiquement, s. Méthod.
Métonymie, *s. f.* [*metonymia*] ein Rednerischer Nahmen-Tausch, als Griechen-Land vor die Griechen rc.
Métope, *s. m.* [*metopa*] ein viereckigter Zwischen-Raum, an den Dorischen Seulen, in der Bau-Kunst, eine Zwischen-Tieffe.
Métopion, *s. m.* ein Gewächs in Lybien, davon das Gummi Ammoniac herkömmt.
Métoposcopie, *s. f.* [*metoposcopia*] die Erforschung eines Menschen, aus den Gesichts-Linien.
Métoyerie, s. Mitoyerie.
Métre, *s. m.* [*metrum*] im Schertz ein Gedicht oder Verse.
Métrique, *adj. c.* [*metricus*] nach der Dicht-Kunst.
Métropole, *s. f.* [*metropolis*] die Haupt-Stadt, Haupt-Kirche.
Métropolitain, e, *subst. & adj.* [*metropolitanus*] der Ertz-Bischoff; der Haupt- oder Ober-Priester, in der Haupt-Stadt.
église métropolitaine, die Haupt-Kirche.
Mets, *s. m.* [von *mettre*] ein Gericht, eine Speise.
Mettable, *adj. c.* [von *mettre*] gangbar, das geht, als gute und richtige Müntze.
un homme assez mettable, ein Mensch, mit dem wohl umzugehen ist, der wohl fortkömmt.
Metteur, *s. m.* [von *mettre*] *metteur en œuvre*, ein Goldschmied, der mit Schmeltzwerck, mit Stein-versetzen und Ring-einfassen umgehet.
metteur à port, ein Ablader oder Auslader aus den Schiffen.
Mettre, *v. a.* [*mittere*] setzen; legen; stellen; thun an einen Ort, dahin bringen; geben; anwenden, anlegen.
mettre la main à la pate, zum Wercke greiffen.
mettre fin, ein Ende machen.
mettre un diamant, einen Demant einfassen.
mettre en couleur, färben, [bey den Handwercks-Leuten.]
mettre bas, werffen, Junge bekommen: ablegen, in der Druckerey; die Arbeit aufgeben; die Hörner abwerffen, als die Hirsche thun.
mettre au bas, gar sehr mitnehmen, als eine Kranckheit einen Menschen; it. demüthigen, zu Grunde richten.
mettre hors, hinaus jagen, fort jagen.
mettre hors de procès, mit der Klage vor Gericht abweisen.
mettre au néant, aufheben, vernichten.
mettre sur une requête, auf eine Supplic antworten.
mettre en fait, ein Ding bejahen, als ein Advocat, etwas vor wahr setzen oder ausgeben; auch gelten lassen, supponiren.
le crime qu'on lui avoit mis sus, das Verbrechen das man ihn geziehen hatte.
que voulez vous mettre, was wollt ihr wetten, dran setzen? im spielen.
mettre sur table, anrichten.
elle est bien mise, sie ist wohl gekleidet.
mettre un habit neuf, ein neu Kleid anlegen.
mettez vôtre chapeau, setzt euern Hut auf.
mettez dessus, setzt auf, nemlich den Hut.
mettre en doute, zweiffeln machen.
mettre dans sa memoire, ins Gedächtniß prägen, mercken.
mettre par écrit une histoire, eine Geschicht aufschreiben.
mettre à même, einem die Freyheit lassen, zu thun mit etwas was er will.
mettre de l'eau dans son vin, gelindere Saiten aufziehen.
mettre la flamberge au vent, den Degen heraus ziehen.
mettre la main à la bourse, in den Beutel greiffen.
mettre à mort, zum Tode bringen.
mettre au jour, *en lumiere un ouvrage*, ein Buch heraus geben.
se mettre, *v. r.* sich setzen.
se mettre au large, sich ins weite Feld begeben.
se mettre à faire quelque chose, anfangen etwas zu thun.

mis,

mis, e, *part. & adject.* gesetzt, gestellt, gelegt 2c.
il est bien mis, er ist wohl gekleidet.
user de main mise, zuschlagen, Hand anlegen.
Meu, ë, *part.* [*motus*] s. Mouvoir.
Meuble, *s. m. & adj.* [*mobile*] beweglich Gut, Hausrath, Geräthe; alles was in den Wappen-Schild kömmt.
biens meubles, fahrende Habe.
terre meuble, bey den Gärtnern, klar gearbeitete und gesiebte Erde.
la vertu sans argent est un meuble inutile, Tugend ohne Geld hilfft nichts.
Meubler, *v. a.* mit Geräthe oder Hausrath versehen, ausrüsten, zieren.
Mévendre, *v. a.* (*mes* und *vendre*) um geringern Werth verkauffen, als die Sache werth ist, gar zu wohlfeil weggeben.
Mévente, *s. f.* das gar zu wohlfeile Verkauffen.
Meuglement, *s. m.* [von *mugire*] das Bölcken oder Brüllen eines Ochsen.
Meugler, *v. n.* [*mugire*] bölcken als ein Ochs.
Meule, *s. f.* (*mola*) ein Mühlstein; ein Schleif-Stein; ein Schleif-Rad bey den Steinschneidern; die Kniescheibe in der Anatomie; das Dicke und Harte am Hirsch-Kopff, wo die Hörner heraus wachsen.
Meule, [vom Teutschen Mol] s. Mule.
Méuliere, *s. f.* [von *meule*, *mola*] eine Mühlstein-Grube.
Meum, s. Méon.
Meśnier, *s. m.* e, *f.* [*molinarius* von *mola*] ein Müller, eine Müllerin.
drap de meûnier, eine Art Tuchs, von einem Kauffmann dieses Nahmens.
meûnier, eine Art Fische, ein Döbel, Alte, Mäuser.
Meur, meure, meurement, meurier, meurir, s. Mû.
Meurtre, *s. m.* [Mörder] ein Todtschläger, ein Mörder; it. der Mord, Todtschlag; das Niedermachen; ein grosser Schade.
Meurtrier, e, *subst. & adj.* ein Mörder, Mörderin; it. *adj.* mörderisch.
Meurtriere, *s. f.* ein Schießloch in einer Mauer, woraus man todtschiessen kan.
Meurtrir, *v. a.* (morden, und morsch) olim tödten; itzt heißt es noch, zerqvetschen, das Fleisch am Leibe zerstossen, morsch machen.
des fruits meurtris, zerfallene, fleckigte Früchte, die bald faulen.
meurtrir le marbre, den Marmor zerstossen.
Meurtrissure, *s. f.* Zerqvetschung, Zerstossung; ein Fleck an den Früchten, vom fallen oder stossen.
Meuśnier, s. Meûnier.

Meute, *s. f.* [von *motus*, *mota*] ein Kuppel oder ein Hauffen Hunde; die das Wildpret aufstöbern; ein Hauffen Hirsche, die man aufjaget.
Mex, s. *Meix.*
Mézail, *s. m.* (von *mezzo* Ital. *medium*) in den Wappen, das Gesicht am Helm.
Mézance, *s. f.* (von *maison*, *mas*) die Kammer auf einer Galee, worinnen der Vogt über die Ruder-Knecht ist, sonst *meige.*
Mézange, s. *Mésange.*
Mézaraïque, s. *Mesenterique.*
Mézeau, *Mézel*, *s. m.* ol. (Teutsch Missel, die Misselsucht von Masern) der Aussatz.
Mézeline, *s. f.* (Ital. *mezzo* halb, und *linum*, Lein oder Flachs,) ein halb wüllenhalb leinener Zeug; eine Art brocatelle, sonst auch *étoffe de la porte de Paris* genannt, Ital. *mezzalana.*
Mézellerie, *s. f.* ol. der Aussatz.
Mézéréum, *s. m.* ein Kraut, Lorbeer-Kraut, Seidelbast, Kellerhals.
Mezzabout, *s. m* [von *mezzo*] ein klein oder halbes Segel, das man bey Sturm-Wetter auf den Galeen ausspannt.
Mezzanin, *s. m.* (auch von *mezzo*) ein dritter Mast mit seinem Segel, den man bisweilen auf den Galeen aufrichtet.
Mezzanine, *s. f.* ein halb Fenster, oder kleines Fenster, im Bauen.
Mi, *s. m.* die dritte Note im solmisiren, in der Music, *ut*, *re*, *mi.*
Mi, *particula indeclinabilis*, vornen an den Worten, (kommt von *medium*) die Helffte, die Mitte.
mi-carême, Mit-Fasten.
mi-chemin, der halbe Weg.
midi, Mittag.
mi-été, die Helffte des Sommers.
à la mi-Mai, in der Helffte des Majs.
mi-lods, die halbe Lebens-Gebühr.
Miaulant, e, *adj.* (*s. miauler*) miauend, als eine Katze; im Schertz, seuffzend, *pour quelque chose*, nach etwas.
Miaulée, *s. f.* vulg. (von *mier*, *émier*, zerbröckeln, von *mica*, Lat.) Brot in Wein getuncket.
Miaulement, *s. m.* das Miauntzen, das Schreyen der Katzen.
Miauler, *v. n.* (vom Geschrey der Katzen) *vulg.* miauen, schreyen als eine Katze, miauntzen.
Michaut, *s. m.* ein Schimpffnahme, bey den Buchdruckern, von einem, den der Schlaff überfallen hat.
Miche, *s. f.* (von *mica*) ein Stück Brot, so man den Kindern zum Frühstück giebt, oder sonst ein Stück Brot vor eine Person.
miches de St. Etienne, vulg. Steine.

pile-

pile-miches, ol. ein grosser Vielfraß oder Fresser.
Michel, (*Michael*) ein Engel-Nahme; und Manns-Nahme.
Michelle, *f. f.* (*Michaelis*) ein Weibs-Nahme.
Michon, *f. m. & f.* (diminut. von *Michel* und *Michelle*) ein Kinder-Nahme.
Michon, *f. m.* (*miche*) *il a bien du michon*, er hat einzubrocken, er ist bey guten Mitteln, er ist reich.
Mic mac, *f. m.* vulg. misch masch; allerley Betriegerey in einander, (etliche schreiben und sagen, *miquemac.*)
Micocoulier, *f. m.* ein Zürgelbaum, Lotusbaum.
Micôte, *f. f.* Anhöhe, gemächliche Behebung eines Hügels.
Microcosme, *f. m.* (*microcosmus*) die kleine Welt, der Mensch.
Microscope, *f. m.* (*microscopium*) ein Vergrösserungs-Glas.
Midi, *f. m.* (*medius dies*) Mittag, zwölff Uhr; der Mittag, die Himmels- oder Welt-Gegend, wo die Sonne um Mittag stehet; der Ort wo die Sonne oder ein anderer Planet stehet, wenn er am höchsten über der Erde ist; figürlich, der höchste Punct oder Grad der Vollkommenheit einer ieden Sache.
en plein midi, bey hellem Tage.
un démon du midi, ein Schmarotzer.
chercher midi à quatorze heures, prov. ein Ding suchen, so nicht mehr zu finden ist.
ne voir pas clair en plein midi, prov. etwas deutliches nicht verstehen.
sa fortune est à son midi, sein Glück ist aufs Höchste gestiegen.
Mie, *f. f.* (*mica*) die Brosam, das Inwendige des Brots.
Mie, *f. f.* (von *amie*) ol. seine Liebste.
il ne l' aura mie, ol. er soll sie mit nichten haben.
Miel, *f. m.* (*mel*) Honig, Honigthau, den man offt auf den Baum-Blättern findet; figürlich, etwas süsses, Süßigkeit, Anmuth.
mouche à miel, eine Biene.
miel vierge, Honig, das man von jungen Bienstöcken nimmt; das man ohne Feuer bekömmt.
Mielat, *f. m.* (von *miel*) Honigthau, Meelthau.
Mielleux, euse, *adj.* (*melleus*) als Honigsafft, süßlicht.
Mien, enne, *pron. poss. abs.* (*meus*) der, die, das Meinige; meiner, meine, meines.
les miens, die Meinigen, meine Leute.
Miette, *f. f.* (von *mie*) Brosamlein, Brosam; ein kleines Stücklein von einer Speise.
Miévre, *adj. c.* vulg. (*forsan* von *movere*) ein unruhiges hämisches Kind, das den andern immer etwas zum Possen thut.
Miévreté, *f. f.* vulg. ein unruhiges, heimtückisches Wesen eines Kindes.
Mieux, *adv. & subst. m.* (von *melius*) besser; das Beste.
j'aime mieux, ich will lieber.
l'homme du monde que j'aime le mieux, ein Mann den ich am meisten liebe.
du mieux qu'il a pû, aufs beste, als er gekonnt hat.
à qui mieux mieux, vulg. in die Wette (besser *à l' envie.*)
tout va de mieux en mieux, es wird alle Tage besser.
il vaut mieux, es ist besser.
Mignard, e, *adj.* (von minnen ol. für lieben und das von *min*, minder Lat *minor*, *minus*) artig, lieblich, zärtlich, klein.
faire le mignard, sich als eine Puppe zieren.
Mignardement, *adv.* zierlich, artig.
Mignarder, *v. a.* gute Worte geben, schmeicheln; verzärteln.
Mignardise, *f. f.* Zärtlichkeit, gekünsteltes Wesen; Zierlichkeit, Artigkeit, Annehmlichkeit; Verzärtlung, Liebkosen; it. eine Art grauer, roth und weisser Nelcken.
Mignature, s. *Miniature.*
Mignon, onne, *adj & subst.* (von minnen ol. für lieben, s. *mignard*) schön, liebreich, angenehm, zierlich, klein, zart, niedlich; der liebste Freund, die liebste Person bey einem andern; das Schooß-Kind; eine geliebte Person, ein Schätzgen; ein klein artig Kind; man braucht es auch im Zorn, und da heist es ironice, ein artig Pürschgen, ein artig Kindgen.
Mignonnement, *adj.* zärtlich, artig, angenehmer Weise.
Mignoter, *v. a.* (s. *mignon*, *mignard*, mit *diminutivis* anreden) schmeicheln, *quelqu'un*, einem, gute Worte geben, liebkosen.
Mignotise, *f. f.* ol. Schmeicheley, das Liebkosen.
Migorée, s. *Mijaurée.*
Migraine, *f. f.* (*hemicrania*) Kopffschmertzen an der Helffte des Haupts; it. eine gewisse Muschel, so wider das Kopffweh helffen soll.
Mijaurée, oder *Migorée*, *f. f.* vulg. ein Schimpff-Wort der zanckenden Weiber, du garstiger Balg.
Mil, s. *Mille* und *Millet.*
Milan, *f. m.* (*milvus*) ein Hüner-Geyer; ein sogenannter fliegender Fisch.
Milan, *f. m.* (*Mediolanum*) die Stadt Mayland; ein Mayländischer Käs.
Milanois, oder *Milanez*, *f. m.* das Mayländische Gebiet.

Miliaire, *adj. c.* (*miliaris*) kleine Drüslein in der Haut, als Hirschkörner, *glandes miliaires*.
fièvre miliaire, ein hitzig Fieber, da man rothe Flecken dabey krieget, ein Fleck-Fieber.
Milice, *s. f.* (*militia*) die Kriegs-Leute, die Soldaten; sonderlich der Land-Ausschuß, die Land-Militz; das Kriegs-Wesen; Kriegs-Gebrauch; Kriegs-Zucht.
Miliet, s. Millet.
Milieu, *s. m.* (*mi*, *medius*, und *lieu*, *locus*) das Mittel, die Mitte; die Mittelstraß; die Mittelmaß; ein Mittel.
au milieu de, mitten unter.
Militaire, *adj. c.* (*militaris*) was zum Krieg gehört, Kriegs-.
l'architecture militaire, Befestigungs-Kunst.
chemin militaire, die Heerstrasse.
militaire, ein Soldaten-Fieber.
Militairement, *adv.* nach Kriegs-Gebrauch.
Militante, *adj. f.* (*militans*) *l' église militante*, die streitende Kirche.
Militer, *v. n.* (*militare*) im disputiren, sagt man:
cette raison milite pour moi, dieser Beweis dienet zu meiner Sache.
cette autorité milite contre vous, diese Worte stossen euren Satz um.
Mille, oder *Mil*, *s. m. & adj. c. indecl.* (*mille*) tausend; item überaus viel, unzehlich viel.
tous les mille, im Fluchen, alle Teuffel.
Mille, *s. m.* (*milliare*) eine Meile.
Mille-feuille, *s. f.* (*millefolium*) ein Kraut, Schafgarbe.
Mille-fois, *adv.* tausendmahl.
Millegraine, *s. f.* ein Kraut, Tausend-Körner.
Millénaire, *adj. c. & subst.* (*millenarius*) ein tausend Jahr; ein Chiliast, der das tausend-jährige Reich glaubt.
Mille-pertuis, *s. m.* ein Kraut, S. Johannis-Kraut.
Millésime, *s. m.* (*millesimus*) der Tausendste; it. die Jahr-Zahl auf Müntzen, und in actis publicis, Briefen 2c.
Millesoudier, *s. m.* vulg. (von *mille* und *sous*) der 1000. *sols* den Tag zu verzehren hat; ein Reicher.
Millet, oder *Mil*, *s. m.* (*milium*) Hirse-Korn, Hirse; der Magen mit Blättern, bey dem Vieh, das wiederkauet.
Milliaire, *subst. m. & adj. c.* (*milliare*) tausend Schritte.
colonnes milliaires, Meilen-Seulen.
Milliard, *Milliar*, *s. m.* eine Zahl von 1000000. tausend Millionen.
Milliasse, *s. f.* (von *mille*) viel tausend, unzehlich.
Milliéme, *adj. c.* (*millesimus*) der tausendste.

Millier, *s. m.* (*millenarius*) das Tausend, ein Tausend; eine grosse Anzahl.
à milliers, tausendweis, Schaarweis.
Million, *s. m.* (von *mille*) eine Million, zehen mal hundert tausend; viel tausend.
Milord, *s. m.* (Angl. von *mi* und *lord*, mein Herr) so viel als Monseigneur, ein Herr.
Mime, *s. m.* (*mimus*) ein Comödiant, bey den Alten, der viel Geberden machte bey seinem Spielen; it. unzüchtige Täntze.
Minage, *s. m.* (von *mine*) ein gewisser Scheffel-Zins, den man der Obrigkeit geben muß, eine Auflage aufs Getreid.
Minaret, *s. m.* ein Türckischer Glocken-Thurn.
Minauder, *v. n.* (von *mine* Geberde) allerhand gezwungene Geberden machen.
Minauderie, *s. f.* gezwungene Geberden, albere Höflichkeit.
Mince, *adj. c.* (von *minutus*) dünn, zart; leicht, schwach, klein.
la paye est mince, die Zahlung ist schlecht.
un dîné mince, eine sehr geringe Mahlzeit.
Mine, *s. f.* (von Mund) die Gestalt des Gesichtes; das äusserliche Ansehen, das Angesicht; die Gestalt, die Geberden; das Stellen, das Anstellen eines Menschen bey einer Sache, die Minen die er macht.
avoir la mine de, scheinen; aussehen.
il a la mine d'un soldat, er siehet aus wie ein Soldat.
faire mine, sich stellen.
il fait mine de manger, er stellet sich, als isset er.
faire la mine à quelqu'un, einen sauer ansehen; mit einem unfreundlich thun.
faire laide mine, ein heßliches Gesicht machen.
Mine, *s. f.* (siehe *mener*, Lat. *minare*, führen, gehen machen) ein Ort, da man nach und nach was weggräbt; ein Bergwerck; ein Gang in den Bergwercken unter der Erde; das Ertz, so man daraus gräbt; ein Spreng-Gang, eine Mauer oder Wall mit Pulver unter der Erde zu sprengen; eine Mine; eine Untergrabung; allerhand heimliche Händel und verborgene Weisen zu etwas zu gelangen.
mine allein, oder *mine de plomb*, Bley-Stifft, Reiß-Bley; it. Mennig, eine von Bley gemachte rothe Farbe zum Mahlen.
Mine, *s. f.* [Lat. *mina*] ein Getreid-Maß; it. ein Kohlen- und Kalck-Maß; it. eine Atheniensische und Jüdische Müntze; ein halber Acker Feld.
il en a pour sa mine de féves, vulg. er hat Schaden genug davon; er ist bezahlt worden.

Miner, *v. a.* [s. *mine* vom Lat. *minare*) miniren, untergraben, Spreng-Gänge machen; ausfressen als das Wasser das Gemäuer; verderben, nach und nach einfallen machen, zu Grunde richten, auszehren.

cet homme est chargé de sa parenté qui le mine, diesem Mann liegt seine Freundschafft über dem Hals, die ihn um das Seinige bringet, das Seinige nach und nach verzehret.

Minéral, *s. m.* im *plur.* Mineraux, (von *mine*) ein Mineral, innerlich Erdgewächs, ein gestandener Berg, oder Erdschafft; eine Ertzhaffte oder metallische Erde.

Minéral, e, *adj.* mineralisch, metallisch.

les eaux minérales, Sauerbrunnen-Wasser.

du sel minéral, Stein-Saltz.

cristal minéral, Salpeter mit Schwefel-Blüt, (flore sulphuris) bereitet.

teinture minérale, der Stein der Weisen bey den Goldmachern.

Minérologie, *s. f.* die Wissenschafft der Mineralien.

Minette, *s. f.* oder Minon, *s. m.* (s. *miauler* vom Geschrey) ein Nahme, den man den Katzen zu geben pfleget.

Mineur, *s. m.* (von *mine* Untergrabung) ein Minirer, einer der etwas untergräbt; ein Spreng-Gräber; ein Bergmann, Berg-Knapp.

Mineur, *s. m.* e, *f.* (*minor*) minderjährige, unerwachsene, unmündige Person.

ce n'est pas le profit des mineurs, das bringet keinen Vortheil.

Mineur, e, *adj.* (*minor*) jünger, klein, geringer.

les quatre ordres mineurs, die 4. geringsten Kirchen-Bedienungen, als: Portitor, Lector, Exorcista und Acolythus.

fréres mineurs, Franciscaner-Mönche.

excommunication mineure, der untere oder geringere Kirchen-Bann, wodurch einer vom Gebrauch der Sacramenten und von geistlichen Beneficien ausgeschlossen wird.

une tierce mineure oder *sexte mineure*, in der Music, tertia oder sexta minor, die um einen halben Ton niedriger ist, als die Major.

Mineure, *s. f.* In der Logic, die minor propositio im Syllogismo.

une mineure ordinaire, eine Disputation, welche einer hält, der in der Theologie Licentiat wird.

Miniature, Mignature, *s. f.* (von *minus*) die Migniatur, die kleine Mahlerey mit Safft-Farben.

Miniere, *s. f.* (von *mine* Berg-Werck) ein Bergwerck; eine Fund-Grube.

Minime, *s. m.* & *adj. c.* (*minimus*) eine Art von Franciscaner-Mönch-Orden; it. als ein *adj.* eine dunckelgraue Farbe, wie die Kleider dieser Mönche haben; in der Music ist es ein halber Schlag, oder die Note, die im gantzen Tact einen halben Schlag bedeutet.

Ministére, *s. m.* (*ministerium*) ein Amt, ein Dienst; Staats-Bedienung; item die Staats-Bedienten.

Ministériat, *s. m.* heist eben so viel, ist aber nicht zu brauchen.

Ministre, *s. m.* (*minister*) ein Kirchen-Diener; ein Staats-Bedienter; ein Diener oder Bedienter; einer der dem Priester beym Altar aufwartet.

ministre d' Etat, ein geheimer Staats-Rath.

premier ministre, der Vornehmste an einem Hof, der Oberste Staats-Bediente.

pere ministre, der Pater Superior bey den Maturinern.

Ministrerie, *s. f.* in dem Orden der Mathuriner, die Stelle eines Superioris.

Minium, *s. m.* [Lat.] Mennig, eine rothe Mahler-Farbe.

Minoder, Minoderie, s. Minauder.

Minois, *s. m.* (von *mine*) im Schertz, Gestalt des Gesichts.

Minon, *s. m.* (s. *minette*) Mietz, ein Katzen-Nahme; it. Butter Blume.

il entend bien chat sans qu'on dise minon, prov. er kan ein Ding bald mercken, er weiß bald wohin man zielet.

Minorité, *s. f.* [von *minor*] die Minderjährigkeit, die unmündigen Jahre.

Minot, *s. m.* [von *hemina*, *diminutivum abjecta syllaba he*,) ein Scheffel, ein Maß zu Getreid, zu Kalch, Kohlen, Saltz rc. it. so viel von dergleichen Materien in einen Scheffel geht; ein Stück Land, so viel mit einem solchen Scheffel Getreid besäet wird.

Minot, *s. m.* [von *mener*, führen] eine Stange auf den Schiffen, womit man den Ancker regieret, und im Aufziehen vom Schiff abhält.

Minotaure, *s. m.* ein Ungeheuer der Poeten, halb Mensch halb Thier.

Minu, *s. m.* [s. *menu*] in Bretagne, ein Verzeichniß alles dessen, was in und bey einem Gut vorhanden ist, und dazu gehört, oder was mit demselben zugleich gekaufft worden ist, ein Inventarium.

Minucie, s. Minutie.

Minuit, *s. m.* [von *mi*, *medius*, und *nuit*, *nox*) Mitternacht.

Minuscule, *adj. c.* & *s. f.* (*minusculus*) ein kleiner Buchstabe bey den Buchdruckern.

Minute, *s. f.* (*minutus*) eine kleine Schrifft in dem Bücher-Druck; die kleinen Buchstaben in Schreiben, nach der Cantzley-Schrifft; ein Blat, darauf man etwas entwirfft; ein Entwurff von etwas, das

Concept; das Original einer gerichtlichen Sache; eine sehr kurtze Zeit; ein Augenblick; eine Minute, das sechtzigste Theil von einer Stunde; das 60ste Theil von einem Grad in der Geometrie und Astronomie; das 60 Theil vom Model in der Bau-Kunst, das 24 Theil einer Prime im Gewicht.

Minuter, *v. a.* eine Schrifft auffsetzen, in Gerichts-Sachen; einen Entwurff heimlich von etwas machen; etwas heimlich vorhaben, abreden.

Minutie, oder *Minucie*, *f. f.* (*minutiæ*) geringe Dinge, Sachen von keiner Wichtigkeit.

Miologie, s. *Myologie*.

Mion, *f. m.* (im Schertz für *mignon*) ein kleiner Knabe; ein Weinmaß an einigen Orten.

Mipartir, *v. a.* ol. (von *mi*, und *partir*) halb theilen.

mi-parti, e, adj. in zwey Theile getheilet; von zwey Farben, auf ieder Helffte eine andere, als theils Gerichts-Bediente tragen; ein Wappen aus dem gantzen in einen halben Schild gesetzet, oder auch nur in ein Feld.

chambres mi-parties, die Edict-Kammern, vor diesem in Franckreich, halb von Reformirten und halb von Catholischen besetzet.

les avis sont mi-partis, der Meinungen sind auf beyden Seiten gleich viel.

Miquelets, *f. m plur.* Fuß-Volck auf dem Pyrenäischen Gebirge, als Schnaphahnen.

Miquelot, *f. m.* (ol. *Michelot*) ein Bettel-Jung, der unter dem Schein der Wallfahrt auf St. Michel über Meer fähret, daß er daselbst bettele; it. ein Kopfhänger, ein Heuchler.

Miquemac, s. *Micmac*.

Miracle, *f. m.* (*miraculum*) ein Wunder; ein Wunder-Werck; etwas ungemeines, seltsames &c.

il a fait miracle, ironice, er hat sich trefflich wohl gehalten, wenn einer etwas verbrochen, oder sich sonst ungeschickt verhalten hat.

faire de miracles de sa personne dans un combat, sich tapffer wehren.

à miracle, daß man sich darüber verwundern muß, wundersam, wunderbarer Weise.

Miraculeusement, *adv.* wunderbarer Weise.

Miraculeux, euse, *adj.* (qs. *miraculosus*) wunderbar, wunderns werth; ungemein.

Miraillé, ée, *adj.* (von *miroir*) in den Wappen, mit Spiegeln in den Pfauen-Schwäntzen, mit Pfauen-Spiegeln gezieret.

Mircoton, s. *Mirlicoton*.

Mire, *f. m.* (vom Ital. *mirare* sehen, besichtigen) ol. ein Wund-Artzt; ein wild Schwein, von 5. Jahren.

Mire, *f. f.* (von *mirare*, Ital. sehen) das Korn vornen auf einem Rohr, worauf man siehet, wenn man auf etwas zielet; das Absehen oder Ziel-Punct auf einem Instrument; der Aug-Punct im messen.

coins de mire, Höltzer so man unter eine Canone legt, sie höher oder niedriger zu richten.

mettre une piece en mire, ein Stück richten.

prendre sa mire, mit dem Instrument zusehen, wohin man das Stück richten will.

chercher de mire, zusehen, ob das Stück recht gerichtet sey.

Mirer, *v. a.* (*mirare*, Ital.) zielen mit einem Geschoß; das Absehen auf etwas richten; den Aug-Punct von etwas nehmen.

se mirer, v. r. sich im Spiegel beschauen; sich spiegeln; sich etwas einbilden mit etwas.

se mirer dans les actions d' autrui, Beyspiel an andern nehmen.

se mirer dans ses ouvrages, sich mit seinen Wercken viel wissen.

la terre se mire, sagt man, wenn es bey dicker Lufft aussieht, als ob das entfernte Land in den Wolcken stünde.

Mirlicoton, *Mircoton*, *f. m.* eine Art grosser Pfersichen.

Mirlirot, *f. m.* Hederich, ein Kraut.

j'en dis du mirlirot, prov. ich achte es nicht.

Mirmicaleon, mirmicoleon, mirmidon, mirobolan, s. *Myr*.

Miroir, *f. m.* (von *mirare*, Ital.) ein Spiegel; der Spiegel oder das Zeichen hinten am Schiff; eine Aushöhlung zur Zierath im Bauen; ein bemerckter Platz im Holtz zum Abhauen; it. die Spiegel der Lerchen-Fänger.

miroir convexe, ein Spiegel, der etwas kleiner vorstellet.

miroir concave, ein Vergrösserungs-Spiegel.

miroir ardent, ein Brenn-Spiegel.

miroir cylindrique, ein Spiegel, der die Gesichter breit macht.

miroir conique, der alles spitzig macht.

miroir de poche, ein Sack-Spiegel.

cheval bais à miroir, ein Spiegel-Schimmel oder andere Farbe der Pferde mit Flecken.

des oeufs au miroir, Eyer in der Schüssel zugerichtet; Ochsen-Augen.

miroir de fief, ol. in Lehen-Rechten, die Haupt-Linie eines zertheilten Stamm-Hauses, welche die Belehnung im Nahmen der andern Linien empfängt.

Miroiterie, *f. f.* der Spiegel-Handel.

Mi-

Miroitier, *s. m.* e, *s. f.* ein Spiegelmacher, oder Händler.

Miroüetté, ée, *adj.* [von *miroir*] wird von einem Pferde gesagt, das duncklere Flecken hat, als die andern Haar sind; als ein Spiegel-Schimmel.

Mirre, mirte, mirtille, s. Myr.

Mis, e, *part.* s. Mettre.

Mis, *s. m.* [von *mettre*] das Datum, so die Schreiber in Rechts-Sachen auf die Acten setzen.

Misaine, *s. f.* [Ital. *mezzano*] ein Mittel-Mast, auf einem Schiff, das viel Mastbäume hat, zwischen dem grossen und dem vördersten Mast; der Fockmast; it. das Segel an diesem Mast, das Fock.

Misanthrope, *s. m.* [μισάνθρωπος] ein Leutscheuer Mensch, der nicht gerne zu andern kömmt; it. ein geitziger, filtziger Mensch, der nicht gern siehet, daß iemand zu ihm kömmt; einige nennen auch die gar engen Chaisen so, da nur ein Mensch allein fahren kan; im Spielen ist es ein Spiel, da einer allein spielen kan.

Misanthropie, *s. f.* ein Leutscheues, unfreundliches Wesen, Unfreundlichkeit; Eigensinnigkeit.

Mischna, s. Misna.

Mise, *s. f.* [s. *mettre*, *mis*] die Ausgabe in einer Rechnung; it. das Gebot, so man auf etwas im Kauffen oder Pachten thut; das Bieten.

être de mise, gäng und geb seyn; können gebraucht werden; gelten, gehen, wie die Müntze, so nicht verboten ist.

un homme de mise, ein wackerer Mann.

ce ducat est de mise, der Ducaten gehet mit, er ist schon vor voll anzubringen.

une raison qui n'est pas de mise, eine ungültige, unzulängliche Ursache.

je n'en fais ni mise ni recette, ich achte das nicht, es liegt mir wenig dran.

Misérable, *adj. c. & subst.* [von *miser*] unglücklich; armselig, arm; elend; jämmerlich, erbärmlich; schlimm, boshafft; gering, schlecht, verächtlich; schlecht gemacht oder gerathen.

Misérablement, *adv.* elendiglich; erbärmlicher Weise; schändlicher Weise; sehr schlecht.

Misére, *s. f.* [*miseria*] Elend, Jammer; Unglück; Armut.

c'est une misère de, es ist beschwerlich, verdrießlich.

collier de misère, die tägliche Arbeit.

vallée de misère, das Jammerthal; item zu Paris der Geflügel-Marck.

Miséréré, *s. m.* [Lat.] eine Kranckheit, da man den Stulgang zum Munde heraus geben muß.

il en a eu depuis miséréré jusqu' à vitulos, (vom Anfang des Psalms *Miserere mei Deus*, bis zum letzten Wort *Vitulos*, welchen die Münche beten, wenn sie sich peitschen) er ist dicht abgeprügelt worden.

Miséricorde, *s. f.* [*misericordia*] die Barmhertzigkeit; das Erbarmen, das Mitleiden; die Gnade, Güte, Leutseligkeit; bey den Cartheusern ist es der Ort, wo sie sich anziehen; it. die Mahlzeit, die ein solcher Mönch wöchentlich einmahl mit Brot und Oel thun darff; ingleichen die Erlaubniß, die man einem Prior dieses Ordens giebt, sein Amt niederzulegen; it. ein so genanntes Wäisen-Haus zu Paris vor 1000 arme Mägdgen.

miséricorde! interj. Gnade! Gnade! item ey, behüte GOtt!

Miséricordieusement, *adv.* mit Barmhertzigkeit.

Miséricordieux, euse, *adj.* barmhertzig.

Misna, *s. m.* [Hebr.] ein Stück des Jüdischen Talmuds, darinnen allerley Satzungen und Auslegungen der Schrifft stehen.

Missel, *s. m.* [*missale*] das Meß-Buch in den Kirchen.

Mission, *s. f.* [*missio*] die Sendung zu predigen; das Predig-Amt; das Predigen bey den Ungläubigen, sie zu bekehren; ist auch das sonderbare Unterrichten, und Erbauen des Volcks ausser den ordentlichen Amts-Verrichtungen; item die Priester und Ordens-Personen, so dieses verrichten; eine Versammlung einiger geistlicher Personen wegen dergleichen Aussendungen, sonderlich wegen des Armen-Volcks auf dem Land herum, da andere Priester nicht hinkommen.

donner mission, senden zu predigen, beruffen zum Predigt-Amt.

mission étrangere, ist eine Zahl von Priestern, so da Sorge tragen, daß den Heyden geprediget werde.

Missionnaire, *s. m.* [*missionarius*] eine Person, so sich zu den Ungläubigen ausser Landes begiebt, ihnen zu predigen; auch einer der im Lande selbst bemühet ist, die Unwissenden zu unterrichten, und die Ketzer zu bekehren; ein Geistlicher von der Congregation St. Lazari; oder von einigen Congregationen.

missionnaires de St. Joseph, eine Versammlung solcher Prediger zu Lion.

Missive, *s. f.* [von *missus*] ein Schreiben, ein Brief, meistens im Schertz; ein Zettel, den man in häuslichen Verrichtungen an einen schreibet.

Mistére, mistérieusement, mistérieux, mistique, mistiquement, s. Myst.

Misture, *s. f.* [*mistura*] ein Träncklein bey

den Medicis, Löffel-weis zu nehmen; eine Mixtur; Tropffen-weis zu gebrauchen.

Mitaine, *s.f.* [Angl. *mietains, mittens, chirothecæ dimidiatæ*, vom Teutschen mitte, *medium*] ein Handschuh, da nur der Daume besonders ist, und die andern Finger beysammen sind.

vous m' avez pris sans mitaine, ihr habt mich unversehens erwischt.

celà ne se prend pas sans mitaine, da muß man sich vorsehen; das bekömmt man so leicht nicht.

Mitan, *s.m.* vulg. [Germ. Mitten, die Mitte] die Mitte.

les quatre coins & le mitan, die vier Ende und die Mitte.

Mite, *s.f.* ol. *miton*, [Germ. myte, Græc. μίδας] ein kleiner Wurm, als Käs-Myten aussen an den Rinden; Frucht-Myten.

Mithridate, Mitridat, *s.m.* [von dem Erfinder, Mithridate, König in Ponto] Mithridat, Artzeney wider den Gifft.

vendeur de mithridate, ein Quacksalber.

Mitigation, *s.f.* [*mitigatio*] *la mitigation de la fievre*, die Minderung oder die Nachlassung des Fiebers.

Mitiger, *v.a.* [*mitigare*] mildern, nachlassen; besänfftigen, begütigen.

mitigé, ée, part. & adj. gelinder, nicht mehr so scharff, besänfftiget.

Mitoien, mitoierie, s. Mitoye.

Mitologie, mitologien, mitologiste, s. Mythologi.

Miton-mitaine, *adj. c.* [von Mitte] *de l' onguent miton mitaine*, eine Salbe, die weder hilfft noch schadet.

Mitonner, *v. a.* [von *miton*, mit, mietz, eine Katze] streicheln, schmeicheln, gute Worte geben, ums Maul gehen, *quelqu' un*, einem; eine Sache nach und nach gemach treiben, bis man die Zeit sieht, daß man damit losbrechen kan; item etwas gemach bey dem Feuer kochen lassen, bis es wohl in das andere einkriecht, hineinschleicht.

Mitou, *s. m.* [s. *matou*] ein Kater.

Mitoyen, enne, *adj.* [von *medius*, mitten] zwischen, mittel, mittler.

mur mitoyen, eine Zwischen-Mauer.

lieu mitoyen, ein Mittel-Ort.

dens mitoyennes, die mittlern Zähne eines Pferds, wenn es die hohlen Zähne verlohren hat.

Mitoyerie, oder Métoyerie, *s.f.* gemeinschafftliche Besitzung eines Dinges, das zweyen oder mehrern zugleich gehört.

Mitraille, *s.f.* kleine Stücke Kupffer; allerley Stücke alt Eisen in die Stücke zu laden; vulg. alt Geld, so man gesammelt.

Mitre, *s. f.* [*mitra*] ein Bischoffs-Hut; eine Ketzer-Kappe, die man den Ketzern aufsetzt, wenn sie verbrannt werden.

Mitré, ée, *adj.* der das Recht hat, einen Bischoffs-Hut zu führen.

Mitridate, s. Mithridate.

Mitron, *s. m.* der Ober-Knecht unter den Becker-Knechten bey einem Meister.

Mive, *s.f.* in den Apothecken, der Safft von etwas.

Mixte, *s. m. & adj. c.* [*mixtum*] etwas Vermischtes; in der Natur, das aus verschiedenen Corpern oder Dingen und Eigenschafften besetzt oder zusammen gesetzt ist; in der Meß-Kunst, das aus krummen und geraden Linien zusammen gesetzt ist; in Gerichts-Sachen, das von zweyerley Arten und vermischt ist.

Mixtion, *s. f.* [*mixtio*] Vermengung, Vermischung, sonderlich in Artzneyen.

Mixtionner, *v. a.* unter einander giessen oder mengen.

Mobile, *adj. c. & s. m.* [*mobilis*] beweglich; unbeständig; ein beweglicher Cörper.

le premier mobile, bey den Sternsehern, der Himmel, wo die Fix-Sterne stehen; item das Hauptwerck, das eine gantze Sache in den Gang bringt und regiert.

fête mobile, bewegliches Fest.

Mobiliaire, *adj. c.* [von *mobilis*] in Rechts-Sachen, was zum Hausrath oder zu den beweglichen Gütern gehört.

Mobilier, e, *adj.* vulg. heist eben so viel.

Mobilité, *s. f.* [*mobilitas*] die Beweglichkeit.

Modal, e, *adj.* in der Logic, *proposition modale*, ein Satz, der mit Bedingung gesetzt wird, ein eingeschränckter Satz.

Mode, *s. m.* [*modus*] eine Weise oder Art des Wesens eines Dings, bey den Philosophen; eine Schluß-Art, in der Logic; ein Modus im Conjugiren, in der Grammatic; eine Sing-Weise bey den Alten; ein Ton im Magnificat-Singen in der Kirche.

Mode, *s. f* [*modus*] Gebrauch, Weise, Art, Gewohnheit; Kleider-Art oder Tracht.

les modes, gewisse Bilder oder Kupffer-Stücke, worauf Manns und Weibs-Personen nach der neuesten Tracht zu sehen sind.

des visages à la mode, Gesichter, die sich immer ändern, bey allen Zufällen anders werden.

un ami à la mode, ein unbeständiger Freund.

sçavant à la mode, ein Seicht-Gelehrter, der doch etwas seyn will, der nur obenhin etwas weiß, oder nur von den neuesten Dingen etwas list.

Modele, modelle, *s. m.* [von *modus*] ein Muster; ein Abriß; eine Vorschrifft; ein Model, ein Entwurff; eine Form oder Figur, wornach etwas soll gemacht werden; auch ein Mensch der vor den Mahlern oder Bildhauern bey ihrer Arbeit in gewisser Positur nackend steht oder sitzt; ein Beyspiel.

Mode-

Modeler, *v. a.* ein Muster machen, einen Model machen, wornach die andern müssen gemacht werden; zuvor abbilden, formen in Wachs oder Thon; abformen, in dieser letzten Bedeutung sagen die Künstler lieber *mouler*.

Modérateur, *f. m.* [*moderator*] Regierer, Beherrscher; ein Vorsteher, ein Präsident oder Oberster in einer Versammlung.

Modération, *f. f.* [*moderatio*] Nachlassung, Mäßigung, Verringerung; Bescheidenheit, Maaß.

Modérément, *adv.* mit Maaß, mäßig.

Modérer, *v. a.* [*moderari*] mäßigen; enthalten; lindern, nachlassen; Maaß halten in etwas.

se modérer, v. r. sich mäßigen, an sich halten.

modéré, ée, part. & adject. mäßig, gelind; klug, verständig; der sich enthalten, oder an sich halten kan.

Moderne, *adj. c. & subst. f.* [*modernus*, barb. pro recens, novitius] neu, heutig, ietzig.

à la moderne, auf die neue Art.

Modeste, *adj. c.* [*modestus*] der sich nicht überhebt, bescheiden, erbar, klug, schamhafftig, züchtig, sittsam.

Modeste, *f. m.* ein Frauenzimmer-Halstuch, das den Busen völlig zudeckt.

Modestement, *adv.* bescheidener, erbarer Weise, mit Bescheidenheit.

Modestie, *f. f.* [*modestia*] Bescheidenheit, Erbarkeit, Sittsamkeit, Zucht; Demuth.

Modicité, *f. f.* [von *modicum*] das Wenige.

la modicité de son patrimoine, die Geringheit seines Patrimonii.

Modificatif, ive, *adj.* [von *modificare*] mildernd, als eine Artzney.

Modification, *f. f.* [*modificatio*] in der Logic und andern Wissenschafften, das, was das Wesen eines Dings begleitet; die unterschiedlichen Umstände oder Beschaffenheiten einer Sache; eine Einschränckung, Mäßigung, Minderung.

Modifier, *v. a.* [qs. *à modificare*] der Sache eine Art geben, zum Unterscheid der andern; begaben, versehen mit etwas; mäßigen, mildern, verringern, einschrencken.

Modillon, *f. m.* [*mutulus*] ein Kragstein, Sparrenkopff, Dielenkopff, in der Bau-Kunst.

Modique, *adj. c.* [*modicus*] klein, mäßig, nicht zu groß.

Modiquement, *adv.* mäßiger Weise, ein wenig.

Modulation, *f. f.* [*modulatio*] das Singen; die singende Art etwas auszusprechen.

Module, *f. m.* [*modulus*] ein gewisses Maaß der Baumeister, der Durchmesser der Seulen.

Moelle, mouelle, moile, *f. f.* [*medulla*] das Marck; das Weisse vom Hirn; der Kern im Stengel oder Stamm eines Gewächses; der Kern, das Beste von einer Sache.

tirer la moile d'un livre, das beste aus einem Buche heraus nehmen.

Moëlleux, euse, *adj.* voll Marck; vom Zeug heist es, starck, von guter Wolle.

Moëllon, moilon, *f. m.* [Germ. Malme, Mülle] kleines Steinwerck, Bruch-Steine zum Bauen.

Moeuf, *f. m.* [von *modus*] in der Grammatic ein Modus, als Indicativus, Conjunctivus &c.

Moeurs, *f. f. plur.* [*mores*] Sitten, Gewohnheit, Gebräuche, Lebens-Art, der Menschen; Natur der Thiere.

Mogol, *f. m.* der grosse Mogol, der Indianische Kayser.

Mohatra, *f. m.* [Hisp. *Mohatra*, *mohina*; vom Teutschen Mühe; *moeyte*, Holl.] eine Art eines grossen Wuchers, da man etwas im theuersten Preise einem anschlägt und verkaufft, und im wohlfeilsten wieder mit Geld, selbst, oder durch andere an sich bringt, welches der andere nimmt, damit er in seiner Noth indessen baar Geld bekomme.

Mohere, oder moire, *f. f.* [von *mou*, *molle* und *haire*, cilicium, weich von Haaren, Angl. *mohair*, ist vom härinen Zeuge endlich auch ein Nahme eines seidenen Zeugs worden] ein gantz seidener Zeug von lauter gesottener Seide, daher er gantz weich und gelind ist, weil keine rohe darunter kömmt, die steiff ist.

mohère tabisée, ein solcher Zeug, der gewässert oder gemangt ist.

Moi, *pron.* [*me*] ich; wenn es nicht zu einem Verbo gehört, als der Nominativus, mit dem conjugirt wird: denn da heist *je*, ich; als *je doute*, ich zweiffle, nicht *moi doute*; es wäre denn, daß das *je* wieder folgte; *mais moi, je doute*, aber was mich anlanget, ich zweifele; mir, mich, wenn es der Dativus oder Accusativus ist, sonderlich nach dem Imperativo, *aimez moi*, liebet mich; *donnez moi*, gebt mir.

de moi, ist der Gen. und Ablativus.

à moi, mir.

pour moi, was mich anlangt.

c'est moi, ich bin es.

moi même, ich oder mich selbst.

valeur reçuë de moi-même, ou en moi-même, ou rencontrée en moi-même, ist eine Formel der Kaufleute in Wechsel-Briefen und heißt: an statt dessen, was man mir schuldig ist.

Moie, moien, moiennant, moienne, moiennement, moienner, moienneur, moier, moieu, s. Moye.

Moignon, *f. m.* [mauwen, mauken, ol. Germ.] eine Maus oder Stück Fleisch, eine Muskel; ein Stück, das noch von einem abgenommenen oder verlohrnen Arm oder Fuß übrig ist, ein Stumpff.

Moile, moileux, moilon, s. Moëll.

Moindre, *adj. c. in comparativo*, [min, minder, *minus*] minder, geringer; kleiner; weniger.

le moindre, das Geringste, Kleinste rc.

Moine, *s. m.* [*monachus*] ein Mönch, eine Ordens-Person.

moine lai, ein Layen-Bruder.

moine de chœur, ou profès, ein Pater im Kloster.

moine, eine Art Bett-Wärmer, darein man eine Kohl-Pfanne thun kan; ein Spiel der Schüler; ein besudelter Bogen bey den Buchdruckern, den man nicht mit ins Buch nehmen kan.

moine bouru, ein Gespenst um Weyhnachten, der Knecht Ruprecht.

être adroit comme un moine, sehr schlau seyn.

être gras comme un moine, sehr fett seyn.

on se doit garder d'un moine de tous cotez, einem Mönche ist nicht zu trauen.

l'habit ne fait pas le moine, prov. es sind nicht alle Köche, die lange Messer tragen.

sentir le moine, nach der Ziegen riechen.

donner le moine à quelqu'un, einem im Schlafe mit einem Stricke oder starcken Faden die grosse Zehe ausdehnen.

Moineau, *s. m.* (von der Farbe und der schwartzen Kappe auf dem Kopffe, von *moine*) ein Sperling.

il est chaud comme un moineau, er ist geil, hitzig auf Weibs-Bilder.

moineau, in der Fortification, eine flache Bastion, mitten in einer Courtine, die zu lang ist.

appellez vous celà des moineaux, meint ihr, das sey etwas geringes?

tirer sa poudre aux moineaux, viel Unkosten oder Mühe an etwas geringes wenden.

pots à moineaux, Töpffe mit Löchern, worein die Sperlinge nisten.

Moinerie, *s. f.* [im Spott von *moine*] Müncherey, ein Kloster.

les grimaces de la moinerie, München-Gesicht, angenommene heilige Geberden der Mönche.

Moinesse, *s. f.* [von *moine*, Spottweise] eine Nonne.

Moins, *adv. & s. m.* [*minus*] minder, weniger.

le moins, das wenigste.

à tout le moins, zum wenigsten.

à moins que, mit dem Conjunctivo, und *à moins que de*, mit dem Infinitivo, es sey denn daß, wo = = nicht, wenn = = nicht, zum wenigsten.

au moins, *du moins*, *pour le moins*, } zum wenigsten.

pas à moins de vint pistoles, nicht unter 100 Thaler, nicht anders als vor 100 Thaler.

en moins de rien, augenblicklich, alsobald, gar bald, ehe mans meint.

pas moins, nicht weniger; it. nichts geringers.

rien moins, nichts weniger.

sur & tant moins d'une somme, auf Abschlag von einer Summe, es davon abzuziehen.

Moire, s. Mohére.

Mois, *s. m.* [Ital. *mese*, Lat. *mensis*] ein Monat; im *plur.* die monatliche Zeit der Weiber.

mois romain, ein Römer-Monat, eine gewisse Anlage eines Reichs-Standes zur Zeit der Noth.

au mois, auf einen Monat, innerhalb vier Wochen.

nous avons tous les ans douze mois, wir werden alle Tage älter.

elle en a pour ses neuf mois, sie hat sich beschlaffen lassen.

Moïse, *s. m.* [*Moyses*] Moses, ein Manns-Nahme.

Moïse, *s. f.* ein Band-Balcke; ein Stück Zimmer-Holtz, das ein anders stehendes hält.

Moisi, *s. m.* der Schimmel, das Schimmliche.

Moisir, *v. n.* [von *mucere*] verschimmeln.

se moisir, *v. r.* verschimmelt, schimmlich werden.

moisi, e, part. & adj. [*mucidus*] schimmlich, verschimmelt.

Moisissure, *s. f.* der Schimmel, das Verschimmeln.

Moison, *s. f.* [Germ. Muhs, Mûs, ut Mus-Theil in Specul. Saxon.] das Getreid und Gemüse, das man einem Mayer oder Ackersmann zu seinem Unterhalt giebt; das Deputat, an einigen Orten.

Moison, *s. f.* [von *metiri*, qs. *metio*, *mensura*] das Maaß, sonderlich vom Tuche, wie lang ein Stück soll gewirckt werden.

Moissine, *s. f.* [von *messis*, *moisson*] ein Stück von der Wein-Rebe, woran die Trauben hangen, die man aufhängt, sie nach der Wein-Lese noch zu geniessen.

Moisson, *s. f.* [von *messis*] die Erndte, die Arbeit so man an das Erndten wendet; das Getreid so man einerndtet; die Zeit da man Erndte macht.

moisson de gloire, viel erworbene Ehre.

moisson de lauriers, viel erhaltene Siege.

moisson, poët. ein Jahr.

il y a une grande moisson à faire au Japon, es

es sind in Japan viel Leute zu bekehren.
Moissonner, *v. a.* erndten.
moissonner des lauriers, Siege erlangen.
moissonner, poët. verzehren, vernichten.
comme tu sémeras, tu moissonneras, wie mans treibt, so gehts.
Moissonneur, *s. m.* euse, *f.* ein Schnitter, ein Arbeiter in der Erndte.
Moissonnier, *s. m.* einer der dem Könige ein gewisses von seiner Erndte geben muß.
Moite, *adj. c.* [*madidus*] feucht, naß.
Moiteur, *s. f.* die Feuchte, die Feuchtigkeit.
Moitié, *s. f.* [*medietas*] die Helffte, der halbe Theil; it. Ehe-Weib.
à moitié, um die Helffte, halb.
à moitié chemin, auf halbem Weg.
moitié or, moitié argent, halb Gold, halb Silber.
plus de la moitié de mes dépens sont payez, ich werde nicht mehr so lang leben.
moitié figue, moitié raisin, prov. mit halbem Rechte; halb gezwungen, halb in gutem.
moitié chair, moitié poisson, prov. halb und halb.
moitié guerre, moitié marchandise, prov. halb gekaufft, halb gestohlen.
Mol, oder Mou, *adj. m.* molle, *f.* [*mollis*, im figürlichen Verstande und in Versen sagt man offt *mol*, nicht *mou*] weich; lind anzufühlen; biegsam; teig, als Obst; schwach; zärtlich, weichlich; der bald nachgiebt, gelind, sanfft; weibisch, wollüstig.
cire molle, Siegel-Wachs.
b mol, s. (*b.*)
dens molles, wackelnde Zähne.
Molaire, *adj. f.* [*molaris*] *les dens molaires*, die Backen- oder Stock-Zähne.
Mole, *s. m.* [*moles*] ein Damm den man in die See bey einem Hafen macht.
Mole, *s. f.* [*mola*] ein Gewächs oder Stück Fleisch, das die Weiber bisweilen an statt eines Kindes tragen.
Molécule, *s. f.* [*molecula*] ein kleiner Theil.
les molécules du sang, die kleinen Theile des Geblüts.
Moler, *v. n.* [von *molere*] mit einem Winde fahren, der hinter dem Schiffe gerad hergeht, wie das Wasser auf das Mühlrad.
Molester, *v. a.* [von *molestus*] *quelqu' un*, einem beschwerlich seyn, Ungelegenheit machen.
Moli, s. Moly.
Moliere, *s. f.* [von *mola*, Mühlstein] eine Mühl-Stein-Grube.
Moliere, *adj. f.* [pro *molaire*] *dent moliere*, ein Backen-Zahn.
Molinel, *s. m.* ol. [s. *moulin*] eine Mühle.
Molinier, *s. m.* ol. [s. *meûnier*] ein Müller.
Molinisme, *s. m.* die Lehre des Molinæ.
Moliniste, *s. m.* einer der des Molinæ Lehre folgt.

Molinosisme, *s. m.* der Quietismus, die Lehre des Molinos.
Molinosiste, *s. m.* ein Quietist.
Mollasse, *adj. c.* [von *mollis*] weichlich; als Fleisch der Menschen und Thiere.
Mollement, *adv.* weich; zärtlich, wollüstiger Weise; träg, nachläßig.
Mollesse, *s. f.* [*mollitia*] die Weiche, das Weichseyn; gar zu gelindes Wesen; Faulheit, Trägheit; Zärtlichkeit, Wollust; Zierlichkeit im Singen.
Mollet, ette, *adj.* [von *mol*, *mollis*] weichlich, lind, zart.
pain mollet, frisch Brot.
Mollet, *s. m.* eine kleine Art Frantzen, etwan eines Fingers breit; ein zartes Goldschmids-Zänglein; die Wade oder das fleischichte Theil am Beine.
Molleton, *s. m.* [von *mollet*] ein linder wüllener Zeug.
Mollette, *s. f.* [von *mollis*] eine weiche Beule oder Geschwulst an den Schenckeln der Pferde.
Mollette, *s. f.* [von *molo*] ein Läuffer auf dem Reib-Steine, der Stein, womit man die Farben reibt; das stachlichte Rädlein im Sporn; die Blasse eines Pferds; eine Spule oder Spindel mit einem eisernen Hacken an dem einen Ende, so die Seiler und Bortenwircker brauchen; ein rund Holtz, als ein Faß-Spund bey den Spiegelmachern, worauf man die Brillen-Gläser zurichtet.
Mollir, *v. n.* [*mollire*] erweichen, nachgeben, weich werden: wanckelmüthig werden, wancken; teig werden, als Obst; stolpern als ein Pferd.
Molue, s. Moruë.
Moly, *s. m.* [Lat.] ein Kraut, Moly.
Moment, *s. m.* [*momentum*] ein Augenblick; gar kurtze Zeit.
le dernier moment, die Stunde des Todes.
à tout moment, *à tous momens*, stets, unaufhörlich.
Momentanée, *adj. c.* [*momentaneus*] augenblicklich.
Momerie, *s. f.* [vom Teutschen mum mum, der Laut eines verkappten oder verlarvten Menschen, der seine Stimme nicht kan, oder nicht will hören lassen] Mummerey, Mascarade; Verstellung des Gesichtes, heuchlerische Geberden, Gauckel-Spiel.
Momie, Mumie, *s. f.* eine Mumie, ein balsamirter Todten-Cörper, von der alten Egypter Zeit her; oder ein im Lybischen Sande vertrockneter Cörper; der Geist oder die Geister in den todten Cörpern; das eingepflantzte natürliche Wesen, oder der Safft eines Dinges; item eine Art Arabischen Gummi oder Hartzes.

Momon, *f. m.* [*s. momerie*] ein Würffel-Spiel der Verlarvten, dabey man nicht reden darff.

Mon, *pron. possessivum*, *m.* ma, *f.* [*meus*] mein; vor *femininis*, die sich mit einem Vocal anfangen ist *mon* auch *fœm.* als *mon espérance*, meine Hoffnung.

Mon, *adj. m.* vulg. [vom Teutschen meinen, opinari] *c' est mon*, es ist die Frage. *c' est un sçavoir mon*, es ist noch im Zweifel, es ist noch eine grosse Frage.

Monacal, e, *adj.* [*monachalis*] Mönchenals; *la vie monacale*, Mönchen- oder Kloster-Leben.

Monacalement, *adv.* als ein Mönch.

Monachisme, *f. m.* [*monachismus*] das Mönchen-Wesen, der Mönchs-Orden.

Monaco, *f. m.* eine Italiänische Müntze, von einem Fürsten von Monaco gemüntzet; ein Ey-förmiges Trinck-Geschier.

Monarchie, *f. f.* [*monarchia*] eine Monarchie; unbeschränckte Königliche Regierung; ein grosses Reich vor andern.

Monarchique, *adj. c.* [*monarchicus*] monarchisch.

Monarchiquement, *adverb.* monarchischer Weise.

Monarque, *f. m.* [*monarcha*] ein Monarch, ein grosser König.

Monastére, *f. m.* [*monasterium*] ein Kloster.

Monastique, *adj. c* [*monasticus*] klösterlich.

Monbeliard, s. Montbeliard.

Moncayar, *f. m.* eine Art von Sarsche, oder wüllener Zeug, dünn und ins Creutz gewirckt.

Monceau, *f. m.* [von *mons, monte, monticellus*] ein Hauffen.

Monçon, s. Monson.

Mondain, e, *adj. & subst.* [*mundanus*] weltlich; weltlich gesinnt; eitel.

Mondainement, *adv.* weltlich; eitel.

Mondanité, *f. f.* [von *mondain*] weltliche Eitelkeit.

Monde, *f. m.* [*mundus*] die Welt; der Zusammenhang der Welt-Cörper nach den unterschiedenen Systematibus der Welt-Weisen; die Welt-Kugel, Erd-Kugel; ein Reichs-Apffel; die Leute in der Welt; die bösen Leute, die Gottlosen; die Bedienten so einem zugehören; eine grosse Menge, nicht allein von Menschen, sondern auch von Sachen.

le nouveau monde, die neue Welt, America.

le monde soûterrain, die unterirdischen Dinge, davon Kircherus ein Buch geschrieben hat.

venir au monde, zur Welt kommen, gebohren werden.

depuis que le monde est monde, so lang die Welt stehet.

du monde, Leute, *bien du monde*, viel Leute.

être du monde, weltlich seyn.

les gens du monde, *le beau monde*, *le monde poli*, die Hof-Leute.

le grand monde, die vornehmen Leute.

le monde sçavant, die Gelehrten.

connoître bien son monde, sich in die Welt schicken können.

le plus galant homme du monde, der artigste Mensch, den man finden kan, oder der artigste Mensch von der Welt.

ainsi va le monde, so ist der Welt Lauff.

penser à l' autre monde, an seinen Tod gedencken.

Monde, *adj. c.* [*mundus, a, um*] rein, sonderlich wenn die Rede von reinen und unreinen Thieren ist, im Alten Testament.

Monder, *v. a.* [*mundare*] reinigen; absonderlich Gerste röndeln, Gersten-Graupen machen; Nüsse aus den Schalen machen; das Marck aus den Rohr-Caßien heraus thun.

de l' orge mondé, Gersten-Graupen.

Mondificatif, ive, *adj.* [*mundificativum*] reinigend, als ein Reinigungs-Mittel, oder eine Salbe, ein Geschwür zu reinigen.

Mondifier, *v. a.* [von *mundum facere*] reinigen, sonderlich ein Geschwür mit Artzneyen oder Salben.

Monétaire, *f. m.* [*monetarius*] der Müntzmeister des alten Schau-Geldes, oder anderer alten Müntz-Sorten.

Monial, e, *adj. & subst.* [*monialis*] meistens in fœm. *moniale*, Nonne.

Monition, *f. f.* [*monitio*] ein Verweis, den die Obern einer geistlichen Person geben, wenn sie sich ärgerlich aufführt.

Monitoire, *f. m.* [von *monere*, qs. *monitorium*] ein Vermahnungs-Schreiben, dadurch man einer Kirch-Gemeine anbefielt, von einer darinnen geschehenen That zu sagen, und zu entdecken, was ein ieder weiß.

Monitorial, e, *adject.* *lettres monitoriales*, Vermahnungs-Schreiben an eine Gemeine, etwas zu bezeugen oder zu entdecken.

Monnine, *f. f.* [Ital. *monna*] ein Affen-Weiblein.

Monnoyage, *f. f.* [von *monnoye*] das Müntzen; das Müntz-Recht.

Monnoye, *f. f.* [*moneta*] eine Müntze, ein Stück Geld; die Müntze, wo man müntzet; klein Geld.

crime de fausse monnoye, das falsche Müntzen.

payer quelqu' un de la oder *en même monnoye*, einen mit gleicher Müntze bezahlen.

il feroit de la fausse monnoye pour lui, er gieng ihm zu Liebe an Galgen und Rad.

Mon-

Monnoyer, *v. a.* [von *monnoye*] müntzen, prägen.

ses louanges sont monnoyées, er hat den Leuten Geld gegeben, die ihn gelobt haben.

Monnoyer, oder Monnoyeur, *s. m.* [*monetarius*] ein Müntzer, der die Müntzen prägt.

Monnoyerie, *s. f.* die Müntze, der Ort, wo geprägt wird.

Monoceros, *s. m.* [Græc.] ein Einhorn.

Monochorde, *s. m.* [*monochordum*] ein Instrument mit einer Sayte, die unterschiedlichen Töne, und ihre Proportion oder Gleichheit gegen einander zu erforschen, sonst *regle harmonique*, oder *canonique*: it. ein musicalisch Instrument mit einer Sayte, dergleichen eine Trompette-Marine ist.

Monogramme, *s. m.* [*monogrammon*] zusammen oder in einander gezogene Buchstaben; ein verzogener Nahme.

Monologue, *s. m.* [*monologium*] eine Art Schau-Spiele, da nur eine Person allein redet.

Monomachie, *s. f.* [*monomachia*] ein Kampf zweyer eintzelnen Personen.

Monome, *s. m.* [*monomus*] in der Algebra, eine Grösse, die nur einen Nahmen hat.

Monopole, *s. m.* [*monopolium*] der Aufkauff einiger Waaren, das Eins werden der Kaufleute, etwas theuer zu geben; wenn einer allein etwas zu verkauffen hat, und sonst keiner; eine heimliche Rottirung.

Monopoler, *v. n.* ol. heimliche Rottirung machen.

Monopoleur, *s. m.* der etwas allein verkaufft und sonst keiner neben ihm; vulg. auch ein Leut-Schinder.

Monoptére, *s. m.* [*monopterium*] eine Art alter und runder Tempel, auf Seulen ohne Mauern.

Monorime, *s. m.* [*monorhythmus*] ein Gedicht oder ein Lied, da alle Verse auf einerley Reim-Sylbe sich reimen.

Monosyllabe, *adj. c. & subst.* [*monosyllabus* oder *um*] einsylbig; ein einsylbiges Wort.

Monothélites, *s. m. plur.* [Græc.] Ketzer in der alten Christenheit, welche Christo nur einen Willen, nemlich den göttlichen, zuschrieben.

Monotone, *adj. c.* [Græc.] der immer in einem Ton redt.

Monotonie, *s. f.* [Græc.] das Singen oder Reden, das immer in einerley Ton geht.

Monpelier, s. Montpelier.

Monseigneur, *s. m.* [von *mon* und *seigneur*] ein Titel, den man grossen Herren giebt, als Ihr Gnaden, oder gnädiger Herr; in Franckreich heist man den Dauphin absonderlich so.

Monsieur, *s. m.* [von *mon* und *sieur*] mein Herr, Herr; in Franckreich heist der Bruder des Königes absonderlich ohne Zusatz also.

Monson, monçon, *s. f.* ein gewisser Land-Wind, oder beständiger Wind, der in gewissen Ländern zu seiner Zeit ordentlich weht.

Monstier, s. Moûtier.

Monstre, *s. m.* [*monstrum*] eine Mißgeburt; etwas unnatürliches, ein Ungeheur; ein Wunder-Thier; etwas von ungemeiner Grösse oder Ungestalt, etwas ungeheures, ungewöhnliches, entsetzliches.

un monstre de crüauté, ein sehr grausamer Mensch.

monstre marin, ein See-Wunder.

Monstrueusement, *adv.* ungeheur, erschrecklich.

Monstrueux, euse, *adj.* [*monstrosus*] unnatürlich, ungeheur, entsetzlich.

Mont, *s. m.* [*mons*, *monte*] meistens in Versen, oder mit Beysetzung des Nahmens des Berges; ein Berg; in der Chiromantie oder Hand-Wahrsagung eine kleine Höhe unten am Finger in der Hand; ein Gebirg, im Plurali.

le mont Etna, der Berg Aetna.

mont de pieté, ein Leih-Haus in Italien, da man den Leuten im Nothfall Geld leihet, mit gewissem Bedinge.

chercher par monts & par vaux, aller Orten über Berg und Thal suchen.

promettre monts & merveilles, güldene Berge versprechen.

Montage, *s. m.* [von *monter*] das Steigen oder Hinauffahren; Hinaufziehen oder Führen.

Montagnard, *s. m.* [von *montagne*] der im Gebirge wohnt; Gebirg-Leute.

Montagne, *s. f.* [von *montana*, für *mons*] Berg; ein Gebirge.

Montagnette, *s. f.* ein Berglein.

Montagneux, euse, *adj.* gebirgig, bergicht.

Montant, e, *adj. & subst. m.* [von *monter*] auffsteigend, hinauffahrend; als ein *substantiv.* die Summe, wie hoch eine Rechnung steigt; was bey den Handwercks-Leuten über sich in die Höhe geht; das in der Mitte eines Fenster-Rahms gerad stehende Holtz, an welches sich die Qveer-Höltzer zu beyden Seiten anschliessen, und das Creutz machen; eine von den Darm-Sayten die der Länge nach über das Racket gezogen werden; der Stamm oder Stengel an einem Garten-Gewächse; in den Wappen ist es eine Monds-Figur im Zunehmen, mit aufgewandten Spitzen; item Aehren, Krebse und andere Dinge, die gemahlt sind, als wenn sie hinaufwärts giengen.

Montbeliard, *s. m.* [*mons Belicardus*] Mümpelgard, eine Stadt und Herrschafft in Ober-Elsaß.

Montée, *s. f.* [von *monter*] das Hinaufsteigen; eine Treppe, eine Stiege; das hinaufsteigende Theil eines Berges, einer Brücke; die Erhöhung oder das Steigen an einem Gewölbe; die Höhe einer Seule; das Steigen eines Falcken.

Monter, *v. a. & n.* [von *mons, monte*, Berg] steigen, hinauf gehen; erhöhen bey den Färbern; gar fertig machen bey den Handwercks-Leuten; ausmachen, die Theile zusammen setzen; befördert, in höhern Stand oder Ort versetzt werden.

monter l' escalier, die Treppe hinauf gehen.

monter à cheval, reiten lernen; it. sich zu Pferd setzen.

monter un cheval, auf einem Pferd sitzen.

monter à dos, oder *monter à poil*, ohne Sattel reiten.

monter en croupe, hinter einem andern auf dem Pferd sitzen.

monter la garde, auf die Wache ziehen.

monter sa compagnie, seine Compagnie beritten machen.

monter sur mer, zu Schiffe gehen.

monter un vaisseau, Schiff-Capitain über ein Schiff seyn; it. zu Schiff gehen.

monter au vent, suchen den Wind recht zu bekommen.

la mer monte, das Meer wird ungestüm.

le vin monte à la tête, der Wein nimmt den Kopff ein.

un compte qui monte à deux millions, eine Rechnung die sich bis auf zwey Millionen beläufft.

monter en graine, schossen, in die Aehren oder in Saamen schiessen.

cette fille monte en graine, diese Jungfer wird alt.

monter un bouquet, einen Blumen-Strauß binden.

monter un violon, eine Geige höher stimmen.

monter une horloge, eine Uhr aufziehen.

monter un filet, ein Netz zum Stellen oder zum Fang zurichten.

la lune monte sur l' horizon, der Mond geht auf.

monter sur le théatre, auf den Schau-Platz treten, auftreten.

le rouge lui monte au visage, sie wurde Blutroth im Gesicht.

quelle chaleur vous monte? was kömmt euch an?

monter sur des échasses, hochtrabend reden oder schreiben.

monter sur ses argots, ou sur ses grands chevaux, zornig werden, mit Ernst und Eifer reden; etwas mit Ernst angreiffen.

monter aux nuës, geschwind zornig werden, sich gleich erzürnen.

le blé monte, das Getreid wird theuer.

monté, ée, part. & adj. versehen, ausgerüstet.

être monté de canons, mit Canonen versehen seyn, als ein Schiff.

il est bien monté, er reitet ein gutes Pferd.

collet monté, ein steiffstehender Kragen; etwas altväterisches.

Montier, s. Moûtier.

Mont-joye, *s. f.* ol. [*mons gaudii*] ein Wegweiser, sonderlich vor die Pilgrame, wodurch die Pilgrame erfreuet wurden, war meistens ein aufgeworffener Hügel oder Steinhauffe, wofür heut zu Tage Marter-Seulen, oder Creutze aufgerichtet werden; auch der Weg selbst; und figürlich, ein Mittel oder Weg zu etwas zu gelangen; it. eine grosse Menge, grosse Anzahl; es war auch das Feld-Geschrey, mit Beysetzung der Heiligen, den iede Partey verehrte.

Mont-joye, *s. m.* ol. ein Herold.

Montoir, *s. m.* [von *monter*] eine Treppe von Holtz oder Stein, bequem auf das Pferd zu steigen; das Aufsteigen aufs Pferd, oder ein fester Tritt, den man thut im Aufschwingen des Leibes.

cheval facile au montoir, ein Pferd, das gerne aufsitzen läßt.

le pied du montoir, der lincke vordere Fuß des Pferdes.

le pied hors de montoir, der vordere rechte Fuß des Pferds.

Mont-pagnote, *s. m.* eine Höhe vor einer Stadt, da man sich umsehen, und von Stücken nicht erreicht werden kan.

Montpelier, *s. m.* [*Monspessulanus*] die Hauptstadt in Languedoc, in Franckreich.

Montre, *s. f.* [von *montrer, monstrare*] ein Muster, daran man das übrige erkennen kan; das Auslegen oder Sehenlassen der Waaren; die Waare, so man immer zum Auslegen braucht; vulg. der Laden-Hüter; das Zeichen so ein Kauffmann oder Handwercksmann aushängt; ein Zeiger auf einer Uhr; eine kleine Uhr, eine Sack-Uhr; eine Musterung, Besichtigung der Soldaten; ein Monat-Sold, den die Soldaten bey der Musterung bekommen; der Schein, das äusserliche Ansehen.

la montre d' un orgue, die zinnernen Pfeiffen vornen an den Orgeln.

montre d' ivrogne, eine Uhr, die man lincks und rechts aufziehen kan.

faire les montres, die Soldaten mustern.

faire montre de quelque chose, etwas sehen lassen, sich mit etwas sehen lässen, hervor thun.

il peut passer la montre, er kan mitgehen,

er hat etwas an sich, daß man ihn wohl zu etwas mitnehmen kan.

Montrée, *s. f.* ol. in Gerichts-Sachen, eine Besichtigung oder Anzeigung.

Montrer, *v. a.* [*monstrare*] zeigen, sehen lassen, weisen, anzeigen, lehren, beweisen.

montrer les dents à quelqu'un, einem ins Gesichte widerstehen.

montrer des talons, Fersen-Geld geben.

montrer au doigt, mit Fingern zeigen.

cet habit montre la corde, il fait peur aux larrons, dis Kleid ist sehr abgetragen.

se montrer, *v. r.* sich sehen lassen.

Montueux, euse, *adj.* ol. (*montosus*) bergicht.

Monture, *s. f.* (von *monter*) Last-Vieh; der Schafft an einer Büchse, das Holtz an einer Säge, Leder am Sporn rc.

Monument, *s. m.* (*monumentum*) Gedenck-Mahl; ein Andencken; ein Grabmahl.

Moque, *s. f.* ein rund Holtz, in welchem innen keine Werbel sind, sondern nur ein Loch durchgeht auf den Schiffen.

se Moquer, *v. r.* [Holl. mocken, das Maul ziehen, Angl. *to mok*, subsanno,] *de quelqu'un*, Schertz treiben, schertzen mit einem; Gespött treiben, spotten, auslachen; gering achten; etwas im Spaß, ohne Ernst, oder auch einem zum Possen thun.

moqué, ée, part. der ausgelacht oder verspottet wird.

Moquerie, *s. f.* [von *moquer*] Gespött, Schertz, Spaß; das Aushöhnen, Auslachen; Possen den man einem thut.

Moquette, *s. f.* [von *moquer*, weil er die Einfältigen mit der Sammet-Art betriegt] ein wüllener Zeug der wie Sammet gewebt ist, Tripp, wüllener Sammet.

ce ne sont pas des moquettes, es ist kein Schertz, was ich sage.

Moqueur, *s. m.* euse, *f. & adj.* ein Spötter; spöttisch, höhnisch.

Moraille, *s. f.* [von *mordre*, das da einbeißt, sonst *morraille* oder *mordace* ol.] eine Pferd-Bremse, womit man den Pferden die Lippen einklemmt.

Moraillon, *s. m.* [von *mordre*] das Haken-Blatt am Deckel einer Kiste, das in das Schloß fällt, und wodurch der Deckel zugehalten wird, in dem das Schloß auf einer oder auf zweyen Seiten an die Haken einbeißt.

Moral, e, *adj.* [*moralis*] sittlich, was zu den Sitten gehört, oder zur Sitten-Lehre.

Morale, *s. f.* die Sitten-Lehre; Lebens-Regeln; die Klugheit zu leben.

Moralement, *adv.* der Sitten-Lehre nach, erbar; insgemein, dem gemeinen Wahn nach.

Moraliser, *v. n.* erbauliche, lehrreiche Reden führen, reden, wie man sich verhalten soll, Lebens-Regeln geben, oder heraus ziehen.

Moraliste, *s. m.* einer der die Sitten-Lehre verstehet oder lehret.

Moralité, *s. f.* Sitten-Lehre; Lebens-Regeln; die Lehre so aus einer Fabel oder Comödie gezogen werden kan.

Morave, *s. m. & f.* einer aus Mähren.

Moravie, *s. f.* [*Moravia*] Mähren.

Morbide, *adj. c.* [*morbidus*] wird bey den Mahlern vom fetten Fleisch gebraucht, das nach dem Leben gemahlt ist.

Morbifique, *adj. c.* [*morbificus*] bey den Aertzten, das Kranckheit verursacht.

Morbleu, oder Morbieu, *interj.* [ein Schwur, welcher erdacht worden ist, an statt des grausamen Schwurs *mordieu.*]

Morce, *s. f.* [von *morsus*] ein Stück Pflaster, womit man das andere Theil eines gepflasterten, oder mit Steinen belegten Orts bindet, und es anhängt.

Morceau, *s. m.* [von *morsus, diminut.* qs. *morsellus*] ein Stück; ein Bissen; ein übergebliebenes Stück von alten Scribenten, Poeten, Gemählden, Gebäuden, rc.

un bon, friand, excellent morceau, eine vortreffliche Sache.

morceau d'Adam, der Adams-Bissen, oder der Knoten am Manns-Schlunde oder Halse.

un morceau à la Brinvilliers, im Schertz, ein vergifftetet Bissen.

compter, rogner, tailler à un homme ses morceaux, einen nur zur höchsten Nothdurfft unterhalten, einem schmale Bissen reichen.

les premiers morceaux nuisent aux derniers, wenn man anfangs zu starck ißt, kan man zuletzt nicht mehr.

double jeûne, double morceau, prov. wenn man fastet, ißt man hernach desto stärcker.

Morceler, *v. a.* in kleine Stücke zergäntzen.

morceler une terre, ein Stück Land in kleine Theile zergäntzen.

Mordache, *s. f.* [von *mordax*] eine Zange, das grosse Holtz im Feuer umzuwenden; ein Stück Holtz, das man den geschwätzigen jungen Mönchen zur Strafe ins Maul legt.

Mordacité, *s. f.* [*mordacitas*] die fressende Art eines Dinges, als des Scheidwassers rc. die Schärffe.

Mordant, e, *adj.* [*mordens*] beißig, das um sich beißt.

trait mordant, eine spitzige Verhöhnung.

Mordant, *s. m.* der Tenackel bey den Buchdruckern, das Holtz, so das Blat oder das Exemplar den Schrifft-Setzern hält; Nägel der Sattler, die zwey Spitzen haben, und

und oben durch den Kutschen-Himmel zur Zierath gemacht werden.

Mordicant, e, *adj.* [von *mordeo*] beissend, fressend, als scharffe Feuchtigkeiten; beissige Thiere, spitzige Reden, u. d. g.

Mordre, *v. a.* [*mordere*] beissen, als Thiere; stechen, als Ungezieser; hacken, als Vögel; fressen, als scharffe Säffte.

il n'y sçauroit mordre, er wird nicht dazu gelangen können.

faire mordre la poussiere à son ennemi, seinen Feind ins Gras beissen machen.

mordre en riant, einem im lachenden Muth einen Stich geben.

mordre ses ongles, mit grosser Mühe Verse machen.

il faut mordre bien avant dans l'étoffe, man muß die Naht tiefer oder breiter in den Zeug machen, daß sie nicht ausreißt.

cette piece de bois ne mord pas assez avant dans le mur, dis Stück Holtz geht nicht weit genug in die Mauer hinein, es hält nicht fest genug.

il mord à la grappe, das ist recht vor ihn, das hört, oder hat er gerne.

il mord à l'hameçon, er beißt an, er giebt Gehör, er läßt sich zureden.

mordu, ë, part. & adj. gebissen; abgebissen; angebissen.

Mords, s. Mors.

More, *s. m.* [s. *maure* von *Maurus*] ein Mohr; die Mohrische Sprache.

tête de More, s. tête.

More oder Moreau, *subst. & adj. m.* ein Rappe, ein schwartzes Pferd.

Moreau, *s. m.* [ol. *morrail*, qs. *mordail*, von *mordre*, beissen, fressen] ein Maul-Korb, den man den Maul-Eseln anhängt, woraus sie im gehen fressen können.

Morelle, *s. f.* [wegen der schwartzen Beer von *more*] Nachtschatten; it. Morellen, eine Art Kirschen.

Moresque, *adj. c. & subst. f.* [von *more*] auf Mohrische Art gemahlt, das weder Thieren noch Menschen recht gleich sieht; ein solch Mohrisch Gemählde; eine Mohrin.

à la moresque, oder *des moresques*, solche Blumwercke oder Gemählde.

danse moresque, Mohren-Tantz, der mit Castanetten oder Daumen-Klappern gespielt wird.

Morfil, *s. m.* [von *mordre* und *fil*] der Faden, oder die gar zarte Schneide der geschliffenen Scheer- oder anderer Messer, die sich umlegt.

Morfondre, *v. n.* [von *morve*, Rotz, und *fondre*, fliessen, den Schnuppen kriegen vom Erkälten, rotzen] erkälten, kalt werden; sich erkälten; lang und vergeblich warten.

se morfondre, v. r. sich erkälten; vergeblich warten; kaltsinnig und ohne Nachdruck schreiben oder reden.

ce capitaine s'est morfondu devant cette place, dieser General hat den Ort lang vergebens belagert.

morfondu, ë, part. & adj. erkältet; der den Schnuppen hat, rotzig vom Erkälten; verdrießlich wegen langen Wartens, oder wegen mißlungener Anschläge.

Morfondure, *s. f.* das Rotzigseyn, die Kranckheit eines Pferdes, der Rotz.

Morgeline, *s. f.* [*morsus gallinæ*] ein Kraut, Hüner-Darm, Hünerbiß, Vogelkraut.

Morguant, e, *part. & subst.* [von *morgue*] der andere steiff und frech ansieht.

Morgue, *s. f.* [von mercken] ein Ort im Gefängniß, wo man die Gefangenen eine Zeitlang sehen läßt, damit sie die dazu bestellten Leute recht ansehen und ihr Gesicht mercken können; ein freches steiffes Ansehen, da man einen aus Hochmuth oder Verdacht mit unverwandten Augen ansieht.

il tient bien sa morgue, vulg. er macht immer ein Staats-Gesicht.

faire la morgue à quelqu'un, vulg. einen ansehen, als man einen Gefangenen betrachtet.

Morguer, *v. a.* wohl betrachten, die Gestalt mercken, als eines Gefangenen; verwegen oder hochmüthig einen ansehen, als wenn man ihn durchsehen wollte.

Morgueur, *s. m.* eine Person, die durch ein Loch immer die Gefangenen ansieht, ihre Gestalt zu mercken, sie wieder zu kennen; it. einer der die Leute trotzig und steiff, oder mit Verachtung ansieht.

Moribond, e, *adj.* [*moribundus*] todtkranck, sterbend, in den letzten Zügen liegend.

Moricaud, s. Mauricaud.

Morigener, *v. a.* [von *mores*] in guten Sitten unterrichten, ziehen, erziehen.

se morigener, v. r. sich bessern, sich besser aufführen.

morigené, ée, part. & adj. gezogen, als ein Kind, *bien ou mal*, wohl oder übel.

Morille, *s. f.* [Morgeln] Morgel, Morgen, eine Art schwärtzlicher Schwämme.

Morillon, *s. m.* [von *more*] schwartz-rothe Wein-Trauben.

Morion, *s. m.* ol. eine Art Pickelhauben; it. einige Schläge, die man den bösen Soldaten in der Haupt-Wache auf den Hindern giebt.

Morne, *adj. c.* [*mauger* ol. halb hell, halb finster; morgel, die Demmerung; Angl. *to mourn*, Lat. *mæreo*] dunckel, finster, trüb, als

als bey Regen-Wetter; dunckel als Farben; betrübten Gemüths, schwermüthig; traurig, still.
cor morne, ein Register in den Orgeln, woraus die Unwissenden Krumhern gemacht haben, und es noch also nennen.
Morne, *s. f.* ol. [von *morina* Lat. barb. ein Fell von gestorbenem Vieh, von *mori*, sterben, da Klauen, Schwantz ꝛc. alles herunter ist] in den Wappen, was stumpff und umgebogen ist, daß man nicht damit zustossen kan, da die äusserste Spitze weg oder gebogen und rund ist, als ein Stock, der oben als ein Hacken gebogen ist, ein Bug, ein Kreis ꝛc.
Morné, ée, *adj.* [von *morne*, qs. *morinatus*] in den Wappen, ein Löw oder ander Thier, das weder Zunge, Zähne, Klauen, Maul ꝛc. noch Schwantz hat, da alles äusserste spitzige weg ist; ein Spieß, der vornen stumpff, oder die Spitze umgebogen oder abgebrochen ist; die Runde oder der Ring, vornen an den Hämmern, oder andern Werckzeugen.
Mornifle, *s. f.* vulg. eine Ohrfeige.
Morochtus, *s. m.* [Lat. & Græc.] ein zarter Stein, grün, schwartz oder gelb, der einen Safft als Milch giebt; Milchstein.
Morosité, *s. f.* [*morositas*] Eigensinn, Widerspenstigkeit.
Morpion, *s. m.* [von *mordre* und *pion*, *pedes* oder *pedio*] eine Filtz-Laus.
Morraille, s. Moraille.
Mors, oder mords, *s. m.* [von *mordre*, beissen] das Gebiß am Pferde-Zaum; die beyden Theile am Schraubstocke, die oben zusammen beissen.
prendre le mors aux dens, sich entschliessen zu etwas, und gleich angreiffen.
mors du diable, Teuffels-Abbiß, ein Kraut.
Morsure, *s. f.* [von *morsus*] das Beissen; der Biß.
Mort, e, *part. & adj.* s. Mourir.
Mort, *s. f.* [*mors*, *morte*] der Tod, das Sterben; hefftige Angst, Marter, Quaal, Pein; grosser Verdruß.
mort civile, Verlust der Freyheit und bürgerlichen Gemeinschafft durch ewige Lands-Verweisung, ewige Gefängniß, u. d. g.
mort aux rats, Mäuse-Gifft.
la maison de la mort, das achte Haus bey den Planeten-Stellern.
les pères de la mort, Ordens-Personen, die zu den Krancken in Pest-Zeiten gehen.
peine de mort, *arrêt de mort*, das Todes-Urtheil, bey den Gerichten.
appellant de mort, einer der bey dem ersten Gericht zum Tode verurtheilet worden ist.
à mort, bis auf den Tod, zum Tod, tödtlich.
mort de ma vie, vulg. eine Betheurung.
il est mort de sa belle mort, er ist eines natürlichen Todes gestorben.
la mort n'a pas faim, sagt man, wenn ein Krancker lang nicht sterben kan.
avoir la mort entre les dens, oder *sur les lévres*, sterben wollen; in Todes-Angst seyn.
c'est une mort que d'attendre si long tems, es ist verdrießlich, wenn einer so lang warten muß.
Mort, *s. m.* [*mortuus*] ein Todter, ein Verstorbener.
Mortadelle, *s. f.* [Ital. *mortadela*, einige sagen, *moustardelle*] eine Art von Italiänischen Leber-Würsten, oder Knack-Würsten.
Mortaillable, *adj. c.* [von *mort* und *taille*] ein leibeigener Unterthan, da auch nach dessen Tod, der Herr noch etwas zum Erbe nimmt.
Mortaille, *s. f.* das Erben eines Herrn, wenn sein leibeigener Unterthan ohne Erben stirbt.
Mortailler, *s. m.* ein Unterthan den der Herr erbt, wenn er ohne Erben stirbt.
Mortaise, oder mortoise, *s. f.* [von *mordre*] ein Loch bey den Zimmerleuten oder Schreinern, darein sie den Zapffen von einem andern Balcken oder Holtz fügen, das Zapffen-Loch, oder andere Löcher, worein etwas gefügt wird.
Mortalité, *s. f.* [*mortalitas*] die Sterblichkeit; ein Sterben, das durch ansteckende Seuchen verursacht wird, unter Menschen und Vieh.
billet de mortalité, ein Zettel, worauf die Zahl der Verstorbenen steht, dergleichen in Engelland wöchentlich der Obrigkeit gegeben wird; it. zu Paris.
Mort-Dieu, s. Morbleu.
Mortel, elle, *adj. & s. m.* [*mortalis*] sterblich; tödtlich; höchst empfindlich; in der Poesie heist *mortel* auch ein Mensch; ein Sterblicher.
haîne mortelle, Todt-Feindschafft.
ennemi mortel, Todt-Feind.
péché mortel, Todt-Sünde.
Mortellement, *adv.* auf den Tod, tödtlich; schwerlich.
il a péché mortellement, er hat eine Todt-Sünde begangen.
haïr mortellement, auf den Tod hassen.
Morte-main, s. Main.
Mort-gage, s. Gage-mort.
Mortier, *s. m.* [*mortarium*] ein Mörser, etwas darinnen zu stossen; ein Feuer-Mörser, daraus zu schiessen; ein Hut oder Mütze, der obersten Gerichts-Vorsteher oder Präsidenten zu Paris, mit einem Umschlag oder Stulp von Hermelin, den sie bey grossem Staats-Gepränge aufsetzen, sonst nur in

Händen tragen, und nebst den Baronen in den Wappen führen dürffen.

président au mortier, ein Ober-Präsident, ein Ober-Richter.

Mortier, *s. m.* [von Mären, Lat. *moretum*, eine Märte, als Bier-Märte 2c.] Mörtel zum Bauen, theils Maurer nennen es Speiß; im Schertz eine allzu dicke Suppe oder Brühe.

mortier gras, Mörtel, da zuviel Kalch dabey ist.

mortier à veille, ein Stück Wachs, etwa von einem Pfunde, worein man einen Dacht thut, und es die gantze Nacht brennen läßt, eine Art Nacht-Lichte.

Mortifere, *adj. c.* [*mortifer*] in der Medicin, tödtlich, das den Tod verursachen kan, als Opium, Gifft 2c.

Mortification, *s. f.* [*mortificatio*] in der Chymie, das Weichen, das weich werden lassen, wenn man etwas halb verfaulen läßt, oder sonst verwandelt; das Tödten, als des Qveckſilbers; das Tödten des Fleisches bey den Wund-Aertzten; das Betäuben oder Creutzigen des Fleisches, durch Fasten und strenges Leben; Last, Beschwerlichkeit, Verdruß, Qvaal; it. Züchtigung, Demüthigung, Creutz von GOtt.

Mortifier, *v. a.* [qs. *mortificare*] etwas weich werden lassen, weich schlagen, als Fleisch mit dem Stocke; erweichen; todt machen oder tödten, als ein Wund-Artzt das Fleisch, oder wie die Kälte ein Glied erstorben macht; seine Gewalt benehmen, die Kräffte schwächen; in eine andere Gestalt oder Farbe bringen, als in der Chymie; durch ein strenges Leben weh thun, betäuben, creutzigen das Fleisch, den Leib casteyen; quälen, beschämen, kräncken, wehthun.

Mortoise, s. *Mortaise.*

Mortüaire, *adj. c.* [von *mortuus*, qs. *mortuarius*) das die Leichen angeht; das zu Leich-Begängnissen gehört, oder dazu gebraucht wird.

drap mortüaire, das Leichen-Tuch.

extrait mortüaire, ein Zettel von der Pfarre, wenn einer ist begraben worden.

régitre mortüaire, ein Leichen-Buch.

le brancar, oder *le char mortüaire*, der Leichen-Wagen.

Morüe, *s. f.* [oder vulg. *molüe*, ol. *merlüe*, s. *merluche*, *de la morüe sèche on fait la merluche*] ein frischer Stockfisch, der noch nicht getrocknet ist.

Morve, *s. f.* [von *morbus*, weil es absonderlich bey den Pferden eine schlimme Kranckheit ist] der Rotz aus der Nase; das Rotzen oder Rotzigseyn der Pferde; schleimichte, zähe Materie; das Faulen oder Verderben einiger Gewächse, als Lattich, Endivien u. d. g.

Morveau, *s. m.* ein starcker Rotz.

Morver, *v. n.* bey den Gärtnern, *nôtre laituë morve*, unser Lattich will verderben.

Morveux, euse, *adj. & subst.* [von *morve*] rotzig; it. im Schimpff ein Rotz-Laffe.

qui se sent morveux se mouche, prov. nimmt sichs einer an, so mag ers thun.

Mosaïque, *s. f.* [vom Lat. *musivum opus*] eingelegte Arbeit.

Moscau, *s. m.* die Stadt Moscau.

Mosch, *s. m.* eine Bisam-Pflantze in Egypten und Indien, der Saame heist *ambrette* oder *graine musquée.*

Moscovie, *s. f.* Moscau das Land.

Moscovite, *s. m.* ein Moscowiter.

Moselle, *s. f.* die Mosel, ein Fluß in Teutschland.

Mosellan, *s. m.* anne, *f.* einer der an der Mosel wohnt.

Mosette, s. Mozette.

Mosquée, *s. f.* ein Türckischer Tempel; eine Moschee.

Mosse, *s. f.* ein Thier in America, in Neu-Engelland, als ein Ochs der Grösse nach, sonst als ein Hirsch mit einem breiten Geweih.

Mot, *s. m.* (vom Teutschen Mutz, was abgestumpfft, ohne Schwantz ist, Lat. *mutilare*, *mutire* und *mattum*, wovon das Ital. *motto*) ein Wort; das Wort im Kriege; wenig Worte; ein kurtzes Brieffgen.

ne dire mot, nicht ein Wörtgen sagen.

entendre à demi-mot, gleich verstehen, was einer sagen will, so bald er das Maul aufthut.

un mot à deux ententes, ein zweydeutig Wort.

mot gras, ein unzüchtig Wort.

le mot d'une devise, eine Uberschrifft über ein Sinn-Bild.

un bon mot, eine sinnreiche, merckwürdige Rede; ein Schertz, Spaß; etwas zu lachen, Possen.

trencher le mot, rund heraus sagen.

il n'y a qu'un mot qui serve, man muß mit der Sprache heraus gehen.

prendre quelqu'un au mot, sich an eines Wort halten.

se donner le mot, sich unter einander bereden.

avoir le mot, sich mit einem verstehen; Nachricht von etwas haben, drum wissen.

il a toûjours le mot pour rire, er bringt immer artige Schwäncke vor.

mot à mot, oder *mot pour mot*, von Wort zu Wort.

en un mot, kurtz zu sagen, mit einem Wort.

mot de gueule, garstige Reden.

Motet, *s. m.* [von *muto*, *mutatum*, wegen der

der vielen Veränderung und Abwechselung der Stimmen] eine Mutete, ein Gesang, da die Stimmen nicht immer mit einander gehen, sondern zierlich abwechseln.

Moteur, *s. m.* motrice, *f.* [*motor*] der Beweger, der da bewegt; ein Anstiffter, Anfänger.

Motif, *s. m.* [von *movere, motum*] die bewegende Ursache, ein Grund, der zu etwas bewegen kan.

Motion, *s. f.* [*motio*] die Bewegung in der Natur-Wissenschafft.

Motive, *adj. f. une cause motive*, eine Ursache warum man etwas thut.

Motte, *s. f.* [der Moder; oder *s. mot*] ein Stück Erde; ein Erden-Klos oder Klump, eine Erdscholle; ein Loh-Kuchen, ein Klump aus gebrauchtem Loh gemacht; ein Hügel, eine kleine Höhe; ein Stück Land, das durch eine Wasser-Flut abgerissen und weggeschwemmet worden ist; die Erde, so zwischen und um die Wurtzeln eines Baums hängt, wenn er ausgehoben wird; das Erhabene oben am weiblichen Geburts-Glied, Ital. *mozza*.

prendre motte, sagt man vom Falcken, wenn er auf der Erde sitzt.

Mottelle, *s. f.* eine Art Fische in Seen und Flüssen.

Motter, *v. a.* [von *motte*] mit Erdschollen werffen, wie die Schäfer die Schafe.

se motter, v. r. sagt man von den Rebhünern, wenn sie sich hinter Erdschollen verbergen.

Motus, *interj.* [von *mutus*, stumm] wird im Schertz und Comödien vor das Zeichen des Stillschweigens gebraucht, still, still!

Mou, molle, *adj.* s. Mol.

Mou, *s. m.* Ochsen-Lunge, die man vor die Katze kaufft.

Mouäire, s. Mohére.

Mouchard, *s. m* [muncker, Holl. monckaerd] ein Kundschaffter, Ausspäher; it. ein Visitator in den Stadt-Thoren.

Mouche, *s. f.* [*musca*, Mücke] eine Mücke, eine Fliege.

mouche aquatique, eine Mücke oder Fliege die sich am Wasser aufhält.

mouche luisante, ein Johannis-Würmlein, und andere bey Nacht leuchtende Fliege.

mouche guêpe, eine Wespe; eine Raub-Biene.

mouche à miel, eine Biene.

mouche, heist auch ein Kundschaffter, sonderlich einer unter den Gerichts-Knechten.

une fine mouche, ein listiger Mensch, der ehe andere erwischt, als sich erwischen läst.

un maître mouche, ein geschwinder geschickter Kerl; ein Taschen-Spieler.

mouche, ist auch ein Spiel der Kinder, da einer darunter, den das Looß trifft, die Fliege oder *mouche* wird, auf den die andern alle schlagen: it. ein Schön-Flecklein, ein schwartzes Flecklein, so einige Weibs-Personen ins Gesicht kleben.

faire querelle sur un pied de mouche, um ein Lumpen-Ding Zanck anfangen.

il est bien tendre aux mouches, es verdrießt ihn das geringste Ding.

à chevaux maigres vont les mouches, arme Leute drückt man am meisten.

dru comme mouches, Hauffen-weis, dicht.

les mouches d'hiver, vulg. der Schnee.

il ne faut qu'une mouche pour l'amuser, er vergafft sich an allen geringen Dingen.

pié de mouche, heist dieses Zeichen, so man vornen an einige Zeilen im Druck setzt. ¶.

Moucher, *v. a.* [von *mucus*, qs. *mucare*] schneutzen, die Nase reinigen oder putzen.

moucher une chandelle, ein Licht putzen.

se moucher, *v. r.* sich schneutzen.

il n'a pas le loisir de se moucher, er hat gar keine Zeit übrig.

il ne se mouche pas du pied, er läst sich so leicht nicht betriegen.

il ne se mouche pas de la manche, er bildet sich etwas ein.

Moucheron, *s. m.* [von *mouche*, *musca*] eine Mücke, eine Schnacke.

Moucheron, *s. m.* [von *moucher*, *mucus*] der Butzen oder Dacht im brennenden Lichte.

Mouchet, *s. m.* [von den Masen oder Flecken, die er hat, Lat. barb. *maschetus*] das Männlein vom Sperber.

Moucheter, *v. a. & n.* [von Masen, Flecken] einen weissen Grund mit schwartzen Flecken füllen; fleckigt machen; bunt färben; Figuren mit einem Holtz oder Eisen auf etwas drucken, als auf Catun, Leinwand, Barchet rc. Löcher in einen Zeug stechen, zur Zierath; durch- oder zerhacken; schwartze oder andere seidene Flecklein in die Flohr-Hauben nehen oder machen; kleine Flecklein oder Pünctlein haben, bey den Blum-Gärtnern.

moucheté, ée, adj. in den Wappen fleckigt, mit Flecken, als Hermelin; it. getüppelt.

Mouchette, *s. f.* [von *moucher*, abputzen] ein Stab-Hobel; eine Zierath oben am Gemäuer, so über die platte Mauer heraus geht, als Leisten, die unten ausgehöhlt sind.

mouchettes, im plur. eine Lichtputze, Lichtschere.

Moucheture, *s. f.* [von *moucheter*] das Ausstechen oder Durchlöchern eines Zeugs in der Kleider-Mode; die Flecken der Felle in den Wappen, als der Hermelin, der Panter rc. it. die kleinen Strichlein und Flecken auf den Blumen.

Mou-

Moucheur, *f. m.* [von *moucher*] ein Licht-Putzer, als in den Comödien.

Mouchoir, *f. m.* [von *mucus*, qs. *mucorium*] ein Schnupff-Tuch.

mouchoir de derriere, etwas den Hintern zu reinigen.

mouchoir de cou, ein Halstuch der Weiber.

Mouchûre, *f. f.* der Putze vom Licht, das abgeputzte.

Moucle, f. Moule.

Moudre, *v. a.* (*molere*) mahlen auf der Mühle; oder sonst zerreiben.

moulu, ë, part. & adj. gemahlen.

or moulu, Gold-Teig zum vergülden.

moulu de coups, sehr zerschossen, zerschlagen.

j'ai le corps tout moulu, es ist mir, als wenn mir alle Glieder zerschlagen wären.

Mouë, *f. m.* [Maul] *faire la moüe*, das Maul auswerffen; die untere Lippe hervor thun, zum Zeichen der Verachtung; *à quelqu'un*, einen verspotten, wenn er was sagt, anblecken, vulg.

Moüelle, und dessen Derivata, f. Moëlle.

Moüette, *f. f.* [*meeuvve*] eine Möwe, eine Art Wasser-Vögel.

Moufiard, e, *adj. & subst.* vulg. [von *moufle*] ein Paußback, einer mit einem dicken breiten Gesicht.

Moufle, *f. f.* [ein Muff, Holl. Maffel] ein Winter-Handschuh, da alle Finger bis auf den Daumen beysammen sind; ein Ermel; eine Zahl kleiner Werbel, in einem Gehäuse beysammen, welches *écharpe* oder *charpe* heist; wenn die Werbel von Kupffer oder Meßing sind, heist es, *moufle ferrée*; ein grosses breites Gesicht; [von *mufle*] ein Deckel, auf eine Capelle, im Schmeltzen, damit die Kohlen, so oben darauf liegen, nicht hinein fallen; die Muffel; ein Schmeltz-Gefäß, bey den Arbeitern in der Schmeltz-Arbeit.

il n'y faut pas aller sans moufles, man muß dieses nicht anfangen, wo man nicht die Mittel hat, es auszuführen.

Moufler, *v. a.* Nasen und Backen einem zugleich anfassen.

Mouflettes, *f. f. plur.* [von *moufle*] eine hölzerne Handhabe oder Hefft bey den Glasmachern, ein glüend Eisen zum Löten in Händen zu halten.

Moufti, *f. m.* ein Türckischer Ober-Priester.

Moüillage, *f. m.* [von *mouiller*] eine Reede, ein Ancker-Grund, ein Ort zum anckern.

Moüille-bouche, *f. m.* [von *mouiller*, netzen, und *bouche*, der Mund] eine Wasser-Birn.

Moüiller, *v. a. & n.* [Niedersächs. muddeln, abmuddeln, gleichwie von sudeln, *soüiller*] naß machen, benetzen, befeuchten, anfeuchten; eintuncken; an das Ufer anschlagen, als das Meer oder ein Fluß, dran hin oder dadurch fliessen, oder dahin reichen; den Ancker werffen; trincken, vulg. bey den durstigen Brüdern; gelind, und mit feuchter Zunge am Gaumen aussprechen, als das Frantzösische *ouil, illon*: das Italiänische, *gli*; das Spanische *lla*, als *llamar*.

se moüiller, *v. r.* naß werden.

mouillé, ée, part. & adj. benetzt, befeuchtet, naß.

se couvrir d'un drap moüillé, eine Entschuldigung hervor bringen, welche die Sache noch schlimmer macht.

être moüillé comme un canard, Tropff-naß seyn.

faire la poule moüillée, verzagt seyn.

un doit moüillé, ein Spiel der Kinder, da man errathen muß, welchen Finger ein Kind genetzt hat.

c'est du papier moüillé, dieser Zeug wird nicht lang halten.

Moüillette, *f. f.* ein länglicht geschnitten Stück Brot in ein Ey zu tuncken.

Moüilloir, *f. m.* ein Netz-Schüsselein der Weiber bey dem Spinnen.

Moüillûre, *f. f.* Nässe; das Netzen, das Anfeuchten, das Begiessen der Gärtner.

Moulage, *f. m.* [von *moudre*, *molere*] das Mahlwerck; das Rad, so die Mühlsteine umtreibt.

Moulage, *f. m.* [von *moule*] geformte Ziegelsteine, Back-Steine.

Moulant, *f. m.* (von *moudre, molere*,] der Mahl-Knecht in der Mühle, unter den Mühl-Knechten.

Moulat, f. Mulat.

Moule, *f. m.* [von *modulus*, Model] ein Model, ein Muster; eine Form, worein man etwas gießt, drückt rc.

bois de moule, Holtz von gewisser Länge, oder Klaffter Holtz.

celà ne se jette pas en moule, prov. das ist so leicht nicht gethan, als man meint.

le moule n'ne est pas rompu, prov. man kan dergleichen wieder kriegen.

conserver le moule du pourpoint, vulg. sich im Kriege nicht muthwillig in Gefahr stürtzen.

Moule, oder Moucle, *f. f.* eine Muschel; Muschel-Schale.

Moule, *f. m.* gedruckte Schrifft; das Gedruckte: im Gegensatz des Geschriebenen.

Moulée, *f. f.* [von *moudre*] ein Pulver oder Stein-Staub unter dem Schleiffstein der Waffen-Schmiede, da kleine Eisen-Stäublein mit eingemenget sind.

Mouler, *v. a.* [von *moule*] in Model giessen; oder in die Form drücken, formen; eine

ne Form oder Model von von etwas machen, abformen.
mouler des cartes à joüer, Karten mahlen.
mouler du bois, Holtz in Klafftern messen.
il faut croire que celà est vrai, car il est moulé, es muß wahr seyn, denn es ist gedruckt.
on lui en fera bien mouler, man wird ihm genug zu schaffen machen.
il s'en fait mouler, er läßt etwas von sich drucken oder in Druck heraus gehen.
se mouler, *v. r.* abgegossen werden.
se mouler sur quelqu'un, iemand nachthun.
moulé, ée, part. & adj. colomne moulée, eine geformte Säule, von allerley Steinen zusammen gebacken.
cette piece est moulée, dieses Stück Geld ist gegossen, falsch, nachgemacht.
Moulette, *s. f.* [von *moule*, Muschel] kleine Muscheln, Müschelein.
Mouleur, *s. m.* [von *moule*, Model, Maß] *de bois*, ein Holtz-Messer.
Moulin, *s. m.* [von *mola*, *molinum*] eine Mühle.
Moulinage, *s. m.* [von *moulin*] das Zurichten der Seide, in der Seiden-Mühle.
Mouliner, *v. a.* [von *moulin*] wird von den Würmern in den Gärten gesagt, durchwühlen, durchgraben.
du bois mouliné, wurmstichig Holtz.
Moulinet, *s. m.* eine kleine Mühle; ein kleines Rad an den Windmühlen, woran die Müller sehen, wenn sich der Wind wendet; ein Haspel, Lasten damit aufzuwinden; die Bäume, womit man den Haspel umdrehet; ein Rätel-Stock, ein Seil damit fest zusammen zu ziehen; ein Stock, womit man Chocolate macht; eine Art sich mit einem grossen Degen oder Stock so im Fechten herum drehen, daß man einem nicht beykommen kan; ein Kreutz auf einem Pfahl, welches man als einen Haspel umdrehen muß, wenn man in einem Fußsteig gehen will, da es vorgemacht ist, damit niemand darein reite; auf den Schiffen, die Nuß, darinnen sich der Helm-Stock am Steuer-Ruder dreht; ein von Pappe geschnittenes Creutz, das die Kinder an Ende eines Stocks machen, und damit dem Wind entgegen lauffen, damit es sich als eine Wind-Mühle herum drehe; ein drehendes Schwingen der Gauckler und Seiltäntzer; ein Instrument der Hencker, womit sie einen, der nicht lebendig auf das Rad soll, erwürgen.
moulinet en tranchoir, die Abgänge oder Stücken von Glas, bey den Glasern.
Moulinier, *s. m.* [von *moulin*] ein Seiden-Zwirner.
Moulla, *s. m.* ein Türckischer Priester.
Moult, *adv.* ol. [*multum*] viel, sehr.
Moulu, ë, *part.* s. Moudre.

Moulure, *s. f.* [von *moule*, Model] ausgeschnitzte, erhabene, ausgegrabene Arbeit; Zierathen, im Bauen, von allerhand Modelen.
Mouraille, s. Moraille.
Mourant, e, *adj. & subst.* [von *mourir moriens*] ein Sterbender; sterbend; matt.
bleu mourant, blömmerant, bleichblau.
des yeux mourans, trübe Augen.
teint mourant, Todten-Farbe, bleiche Farbe im Angesicht.
homme vivant & mourant, ein Lehen-Träger einer Kirche oder eines Klosters, oder sonst einer Gesellschafft die nicht ausstirbt.
Mourgon, *s. m.* (von *mergus*) ein Taucher, der etwas aus dem Wasser wieder herauf holt.
Mourir, *v. a.* [*mori*] sterben; absterben.
on l'a fait mourir, er ist unter Henckers Hand gestorben.
faire mourir, tödten, oder tödten lassen.
on ne sçait, ni qui meurt, ni qui vit, prov. um Lebens und Sterbens willen muß man in allen schrifftliche Versicherung haben.
mourir tout en vie, mit gutem Verstand sterben.
mourir d'amour, de douleur, de déplaisir, de misére, hefftig verliebt seyn, grossen Kummer haben, in lauter Verdruß stecken, ein sehr armselig Leben führen.
mourir au monde, der Welt absterben, absagen.
mourir de rire, sich todt lachen wollen.
mourir civilement, s. *mort civile*.
c'est mourir d'une belle épée, sagen die Spieler, wenn einer durch einen ungemeinen Streich etwas verlieret.
il en mourra quitte, ich will mich wohl wieder an ihm rächen.
est bien malade qui en meurt, prov. sagt man zu einem, der drohen will.
il mourra en sa peau, er wird sich nimmer bekehren.
les arbres & les plantes meurent souvent en hiver, die Bäume und Gewächse gehen offt im Winter drauf, sterben ab, verdorren, verderben.
le feu, la chandelle va mourir, das Feuer, das Licht will ausgehen.
se mourir, *v. r.* sterben; in Todesnöthen seyn.
mort, e, part. & adj. [*mortuus, a, um*,] gestorben.
morte paye, ein alter Soldat, der in der Besatzung immer bleibt, nicht mehr mit in das Feld darff.
morte saison, nahrlose Zeit.
tête morte, das Caput mortuum, oder was im Distilliren unten im Geschirre überbleibt.
le commerce est mort, die Handlung liegt gantz darnieder.

le

le crédit est mort, es ist mit dem Credit aus.
porter quelqu'un à la vache morte ou à la chèvre morte, einen auf den Rücken nehmen und tragen.
la mère en est morte, man findet dieses Ding selten mehr.
Mourir, *s. m.* das Sterben, der Tod. [ist nicht wohl zu gebrauchen.]
Mouron, *s. m.* ein Kraut, Gauchheil, item Hühner-Darm, ein Kraut; it. eine Art gelbe sprengliche Eyderen.
Mourre, *s. f.* [Ital. *morra*] ein Spiel in Italien, da einer theils Finger in die Höhe hebet, theils niederbieget, deren Zahl hernach der andere errathen muß.
Mousulman, s. Musulman.
Mousque, s. Mousse.
Mousquet, *s. m.* [von *moschetto*, Ital. und dieses vom Gall. *mouchet*, Holl. Musket, ein Sperber; von musse, musche, ein Sperling; gleichwie auch andern Geschossen dergleichen Nahmen gegeben, als Falckonet von Falck ꝛc.] eine Muskete; im *plur.* die Musketier.
Mousquetade, *s. f.* ein Musketen-Schuß.
Mousquetaire, *s. m.* ein Musketier.
les mousquetaires du Roi, zwey Compagnien von Musquetirern zu Pferd von der Leib-Wacht des Königs in Franckreich, sonst auch *grands mousquetaires* genannt.
mousquetaire à genoux, im Schertz, ein Apothecker.
mousquetaire, heist auch eine Schleiffe Band, so die Weiber unter der Haube am Nacken tragen.
Mousqueterie, *s. f.* die Wissenschafft die Musqvete zu führen; eine Ehren- oder Freuden-Salve aus Musketen.
Mousqueton, *s. f.* ein Musketon, eine halbe Muskete, aber mit einem weiten Lauff.
Mousse oder Mousque, *s. m.* [Hisp. *moço*, Germ. mutze, vulg. noch ein Schimpff-Wort der jungen Mägdlein,] ein Schiff-Jung; ein kleiner muntrer Junge.
Mousse, *s. f.* [*muscus*, Mos] Mos; it. der Gäscht oder Schaum auf dem Bier oder auf Seiffen-Wasser.
mousse d' arbre, Baum-Mos.
mousse terrestre, Erd-Mos.
pierre oder *boule qui roule n'amasse point mousse*, prov. ein Stein, der offt umgewelzet wird, bemoset nicht.
Mousse, *adj. c.* (Germ. ol. mutzig, stumpffig, Lat. *mutilus*) stumpff, als etwas das schneiden soll.
un couteau mousse, ein stumpff Messer.
un esprit mousse, ein tummer Verstand.
Mousseline, *s. f.* [von *mousse*, Mos, Gäscht] Nesseltuch.

Mousser, *v. n.* [von *mousse*] gäschten, schäumen, als das Bier ꝛc. Gäscht machen im Einschencken.
Mousseron, *s. m.* [von *mousse*, Mos] eine Art kleiner, weisser Erd-Schwämme, die gern bey dem Mos wachsen.
Moussu, ë, *adj.* [von *mousse*] mosicht, voll Mos.
Moust, ol. s. Moût.
Moustache, *s. f.* [*mystax*] ein Knebel-Bart; it. ol. die Haare, so man neben am Backen wachsen ließ; auch die Weiber-Locken, so neben am Backen herab hingen; der Bart einiger Thiere; eine Handhebe, so die Gold-Dratzieher in ihre Scheibe thun, sie umzudrehen.
en lever sur la moustache, vulg. vor dem Maule wegnehmen.
Moût, *s. m.* [*mustum*] Most.
Moûtarde, *s. f.* [von *moût*, *mustum*, womit der Senff angemacht wird] Senff, sowohl zum Säen als zum Essen.
c'est de la moûtarde après dîner, prov. man kömmt zu spat damit, man hätte es eher bringen sollen.
& le reste en moûtarde, sagt man von einem Theil Geld, das man dem andern nicht verrechnen kan.
s'amuser à la moûtarde, mit geringen Händeln sich aufhalten, da man wichtigere zu thun hätte.
il est fin comme moûtarde, es ist ein verschmitzter Kopff.
sucrer la moûtarde, unter scharffe Worte auch gute mengen.
la moûtarde prend au nez, der Schertz ist zu grob, zu spitzig.
les enfans en vont à la moûtarde, prov. ein ieder weiß das; es ist eine bekannte Sache.
Moûtardier, *s. m.* ein Senff-Schüsselein; ein Senff-Krämer.
Moûte, *s. m.* [von *moudre*] das Mühlenrecht, das Mahl-Geld, so die Unterthanen dem Herrn geben müssen.
Moûtier, *s. m.* ol. [von *monasterium*, Germ. Münster,] ein Stifft oder Kloster, wovon noch einige Orte den Nahmen haben; item eine Pfarr-Kirche.
Mouton, *s. m.* [Ital. *montone*, von *monta*, das Bespringen der Schafe und anderer Thiere] ein Hammel, ein verschnittener Schaf-Bock, ein Schöps; Schaf-Leder, zugerichtet als Corduan; ein Heye, oder Ramler, ein grosser Klotz, womit man Pfähle zum Bauen einschlägt; ein Sturm-Bock, womit die Alten die Mauern einer belagerten Stadt fälleten; die Säulen, woran eine Kutsche hängt, auf dem Hinter- und Vörder-Gestelle; das Holtz, woran oben eine Glocke fest gemacht ist; eine Mün-

Müntze, vor Zeiten in Franckreich, worauf ein Lamm war; ein einfältiger Mensch, der mit sich umgehen läßt, wie man will.

pain mouton, ein kleines Brot, so man den Kindern zum neuen Jahr giebt.

moutons, die grossen Wellen, die gleichsam als Widder gegen das Land stossen, oder weiß als Wolle scheinen.

mouton de Berri, ein Mensch, der ein Zeichen auf der Nase hat.

mouton marin, ein See-Fisch mit krummen Hörnern wie ein Schaf-Bock.

mouton de cinq quartiers, ein Africanischer Schöps, dessen Schwantz so dick und fett ist, daß er vor das fünffte Viertheil gerechnet werden konnte.

il cherche cinq pieds à un mouton, er will mehr haben als da ist.

il sent l'épaule de mouton, er stincket nach Schweiß als ein Bock.

revenir oder *retourner à ses moutons*, wieder auf das vorige Gespräch kommen.

il est doux comme un mouton, er ist from wie ein Lamm.

le peuple fait comme les moutons, die Leute thun alles nach, was sie sehen.

Moutonnage, *f. m.* [von *mouton*] das Recht, das ein Herr hat, von jedem Stück Vieh etwas zu haben, das seine Unterthanen verkauffen.

Moutonnaille, *f. f.* im Schertz, vulg. Leute, die tummer Weise andern alles nachthun; oder die mit sich machen lassen was man will; Schöpsen-Volck.

Moutonne, *f. f.* [von *mouton*] einige dicke Haarlocken, so die Weiber vor diesem über der Stirn trugen.

Moutonner, *v. n.* [von *mouton*] sich kräuseln wie Schafs-Welle.

la mer moutonne, das Meer schäumt, und wirfft grosse Wellen, daß alles weiß aussieht.

tête moutonnée, ein Kraus-Kopff.

péruque moutonnée, eine Perugve, da lauter Locken an einander sind.

tems moutonnée, wenn der Himmel lauter kleine Wölcklein als Schafs-Wolle hat.

Moutonnier, e, *adj.* im Schertz, tumm, als ein Schöps, der ohne Verstand etwas nachthut, oder andern folget.

Moûture, *f. f.* [*molitura*, von *moudre*] das Mahlen auf der Mühle; ein Mehl von allerley Art Getreid; die Metze so der Müller vor das Mahlen behalten darff.

prendre d'un sac deux moûtures oder *double moûture*, prov. etwas auf doppelte Art zu Nutzen bringen, mit einem Stein zwey Würffe thun.

Mouvance, *f. f.* [von *movere*] das Lehengehen, Lehen-Dienstbarkeit.

ils sont de sa mouvance, sie gehen von oder bey ihm zu Lehen.

Mouvant, e, *adj.* [*movens*] bewegend; beweglich, leicht weichend nicht fest, unbeständig, sonderlich vom Sande, der leichtlich weicht, und durch Wasser oder Wind weggetrieben wird, oder unter den Füssen weicht; unruhig, als ein Kind; in den Wappen ist *mouvant*, alles was aus einem Theil des Schildes hervor gehet; in Regiments-Sachen heist es, zu Lehen gehend, unterworffen.

Mouvement, *f. m.* [von *movere*] die Bewegung; eine Begierde oder aufsteigende Lust; ein Trieb; eine Gemüths-Bewegung; das Schlagen des Hertzens und des Pulses; alle Räder einer Uhr überhaupt, das Radwerck; der Drat, womit man die Orgel-Pfeiffen stimmet; der Tact in der Music; die Tact-mäßige Bewegung im Tantzen; ein Marsch oder eine Bewegung der Kriegs-Völcker; im *plur.* ein Aufstand der Unterthanen.

donner le mouvement à quelque chose, etwas treiben, in den Gang bringen.

se donner bien du mouvement, sich eine Sache sehr angelegen seyn lassen.

Mouver, *v. a.* [*movere*] bey den Gärtnern, die Erde etwas aufwühlen, damit die Nässe hinein könne.

Mouvoir, *v. a. & n.* [*movere*] bewegen; treiben; zu Lehen gehen; Proceß oder Krieg anfangen; *faire mouvoir*, regen.

se mouvoir, *v. r.* sich regen.

mû, ë, part. [ol. *meu, ë,*] bewegt, getrieben.

Moy, s. Moi.

Moye, *f. f.* [von *media*] bey den Maurern, ein weicher Strich oder Ader in einem harten Stein, welcher der Zeit nicht so widerstehet, sondern allgemach abfällt.

Moyen, enne, *adj* [*medianus*] mittelmäßig, mittlermäßig, das zwischen andern ist.

Moyen, *f. m.* ein Mittel; Weg, Gelegenheit; der medius terminus, in der Logic; eine Probe oder Beweis vor Gericht; im plur. Mittel, Reichthum, Vermögen.

moyen de faux, in den Proceß-Sachen, der Beweis, daß etwas falsch sey.

par le moyen de, vermittelst.

au moyen de quoi, weswegen, um welcher Ursache willen.

Moyennant, *prep.* vermittelst, durch.

Moyenne, *f. f.* mittelmäßige Canonen oder Stücke, da die Kugeln etwan 5 bis 6 Pfund wägen.

Moyennement, *adv.* vulg. mittelmäßig, so hin.

Moyenner, *v. a.* vermitteln, durch Vermittelung zu wege bringen.

Moyenneur, *s. m.* ol. ein Friedens-Mittler, ein Mittler. (man sagt besser Médiateur.)

Moyer, *v. a.* (von *mediare*, s. *moye*) einen Stein oder andere Werckstücke entzwey sägen oder theilen; einen Stein seinem weichen Strich nach in der Grube ausbrechen.

Moyeu, *s. m.* (von *medius*) der Eyer-Dotter; it. eine Art eingemachte Pflaumen.

Moyeu, *s. m.* (*modiolus*) die Nabe, oder das Hohle im Rad, welches um die Axe gehet.

Moyse, s. Moise.

Mozette, oder Mosette, *s. f.* (Ital. *mozetta*, Mutze, kurtz Kleid) die Kappe, so theils Mönche am Nacken tragen, als ein kurtzer Mantel.

Mû, ë, *part.* s. Mouvoir.

Müable, *adj. c.* (*mutabilis*) unbeständig, veränderlich.

Müance, *s. f.* (qs. *mutantia*, von *mutare*) in der Music, die Veränderung eines Stückes, vom Semitonio zum gantzen Ton oder Clavi; it. das Verschiessen der Farben.

Mucilage, *s. m.* (*mucilago*) ein dicker zäher Safft in der Artzney; it. das Dicke und Schleimichte, im Urin oder Stuhlgang.

Mucilagineux, euse, *adj.* schleimig.

Mucosité, *s. f.* (von *mucus*) Schleim; Rotz; zähe Feuchtigkeit, wodurch sich die Nase reiniget; oder dergleichen im Gedärme.

Mucre, *adj. c.* ol. (*mucor*, *mucidus*, muddig, Niedersächs.) schimmlich, verstockt.

Muë, *s. f.* (*muta*, qs. von *mutare*, Holl. *muyte*) das Mausen, bey dem Geflügel; das Hären, oder Haar-Abfallen bey den Thieren, das jährlich geschiehet; das Geweih-Abwerffen der Hirsche; das Häuten der Schlange; die Haut vom Seidenwurm, wenn er ausgekrochen ist; die Mause-Zeit der Vögel; die Zeit da sich die Thiere hären, &c. der Ort oder das Kefich, worinnen man die Falcken sich mausen läßt; it. ein Hüner-Stall, worinnen man Hühner mästet, oder darein man eine Glucke mit ihren Jungen thut; im Schertz, ein Winckel, wo sich ein Mensch hin verkriecht, und die Einsamkeit sucht.

un faucon de trois muës, ein dreyjähriger Falck.

on l'a mis en muë, er maust sich.

il est hors de muë, er hat sich schon gemauset.

un homme propre à garder les oisons en muë, sagt man Spott-weis von einem Menschen, der gar nichts taugt.

Muël, *s. m.* (von *muër*, bewegen) die Bley-Wage der Maurer.

Muër, *v. n.* (*mutare*) vor diesen hieß es verändern; ietzt heißt es noch, von den Vögeln, sich mausen; von den Thieren, sich hären; von den Hirschen, das Geweihe abwerffen; von den Schlangen, sich häuten; von den Knaben, die klare Stimme verlieren; in der Music, den Clavem eines Stücks ändern.

Muët, ëtte, *adj. & subst.* (*mutus*) stumm.

un chien muët, ein Jagd-Hund, der nicht zur Unzeit bellet.

une consonne muëtte, eine Muta in der Grammatic, als *b*, *p*, *d*, *t*.

b muëtte, ein *b* das man nicht lieset.

demeurer muët devant quelqu'un, sich nicht verantworten können.

les grandes duleurs sont muëttes, ein hefftiger Schmertz nimmt einen dermassen ein, daß man sich darüber zu beklagen vergißt.

Muëtte, *s. f.* (von *muë*) ein Jagd-Hof, Jäger-Haus, wo die Jäger zusammen kommen, wo man die abgeworffenen und gefundenen Hirsch-Geweih zusammen liefert.

la muëtte du lievre, des Hasen-Lager.

Muffle, *s. m.* (von *mouë*, *musle*) das Maul, die Schnautze der Thiere; auch der Karpen; im Schertz, der Mund und die Nase eines Menschen; it. Zierathen im Mahlen und Bildschnitzen, die den Mäulern gleich sehen.

muffle de lion, ein Kraut, Löwen-Maul.

donner sur le muffle à quelqu'un, einem eines auf das Maul geben.

Muge, *s. m.* (*mugil*) ein Fisch mit einem grossen Kopff, ein Harder.

Mugir, *v. n.* (*mugire*) blöcken, als ein Ochs; brausen als Meer, Wind, Wellen; brummen, mit grosser Stimme brüllen.

Mugissant, e, *adj.* (*mugiens*) blöckend, brüllend, brummend.

Mugissement, *s. m.* das Blöcken der Ochsen, oder des Rindviehes; das Brausen der Wellen, des Windes.

Muglement, mugler, s. Meugle.

Mugot, *s. m.* ein verborgener Schatz, s. Magot.

Muguet, *s. m.* (von *muscus*, ol. *pro moschus*, Bisam, *muscatus*, wohlriechend) Mayen-Blümlein; ein Freyer, ein Jungfer-Knecht, der nach Bisam stinckt, im Schertz.

petit muguet, ein Kraut, Wegstroh, Wallkraut, Labkraut.

Mugueter, *v. a. une fille*, einer Jungfer aufwarten, um sie freyen.

mugueter une place, eine Festung suchen wegzunehmen, vulg.

Muid, oder Mui, *s. m.* (*modius*, ein Mund, ol.) ein Maß zum Wein, als eine Ohme, oder Tonne; item das Faß, worein so viel Wein gehet; item ein groß Maß Getreid,

treid, Saltz, Kohlen, und anderer Dinge; als ein Malter, Summer, Wispel *&c.* ein Stück Ackers, worauf ein solch Maß Getreides kan gesäet werden.

Muire, *s. f.* (*muria*) die Sole, oder Wasser, woraus man zu Salins in Burgund Saltz kocht.

Mulat, oder mulatre, *s. m.* mulatte, *f.* (von *mulus*) einer der in Indien einen Indianer und eine Mohrin zu Eltern hat; it. der von Eltern unterschiedener Religion ist.

Mulcte, *s. f.* (*mulcta*) eine gerichtliche Strafe.

Mulcter, *v. a.* (*mulctare*) vor Gericht strafen, mit einer Strafe belegen.

Mule, *s. f.* (von meld, mol, ein Häuflein Erde das ein Maulwurff macht, wegen der Gleichheit) ein grosser Heuhauffen auf der Wiese; ein grosser Hauffen Stroh, den die Bauern in den Höhen aufschlichten; bey den Gärtnern, ein Mist-Hauffen von aufgerissenen Mist-Betten.

Mule, *s. f.* (von *mulleus*) Pantoffel; item ein Futteral oder Decke oben über köstliche Schuhe, damit sie nicht kothig werden.

mules, eine Erfrörung der Fersen; it. eine Kranckheit der Pferde, am untersten Fuß-Bug, da immer eine Materie heraus gehet.

Mulet, *s. m.* mule, *f.* (von *mulus*) ein Maul-Esel, Maul-Eselin; eine Art Schiffe in Portugall; eine Art See-Fische.

il lui fait garder le mulet, er läßt ihn gar zu lang warten.

il est rembourré comme un bât de mulet, er ist angeschoppt mit vielen Kleidern.

fantasque comme une mule, sehr eigensinnig.

à vieille mule, frein doré, prov. sagt man Spottweis zu alten Weibern, die sich noch putzen.

il est quinteux comme la mule du Pape, prov. er isset und trincket nichts ausser der ordentlichen Zeit.

ferrer la mule, beym Einkauff, für andere etwas vor sich abzwacken.

Muletier, *s. m.* (von *mulus*) ein Maul-Esel-Treiber.

Mulette, *s. f.* (von *mule*, *meule*, mahlen, verdauen) der Magen der Vögel; it. der erste Magen bey den Kälbern, so bey den Ochsen *franche mule*, bey den Hameln *caillette* heist.

Muliébre, *adj. c.* (*muliebris*) *flos muliébre, ou fleurs blanches*, der weisse Fluß einiger Weiber.

Mulon, *s. m.* (*s. mule* von mol) ein grosser Hauffen Saltz, der am See-Ufer aufgeschüttet wird; item ein Schober Heu auf der Wiese.

Mulot, *s. m.* (Mult, Mold-Wurm) eine Art Mäuse, welche die Wurtzeln des Getreides, und andere Gewächse abbeissen.

un endormeur de mulots, ein Schwätzer, Betrieger, der den Leuten das Maul wässerig macht.

il sçait endormir les mulots, Spott-weis, der etwas leichtes thun kan.

Muloter, *v. n.* umwühlen, als ein Schwein, das Feld oder die Feld-Mäuslöcher.

Multinome, *s. m.* (von *multus* und *nomen*) in der Algebra, eine Summe oder Grösse, da viele eintzele Nahmen zusammen kommen.

Multiple, *s. m. & adj. c.* (*multiplus*) in der Rechen-Kunst, eine Zahl, die eine andere zwey, drey und mehr mahl in sich begreifft.

la proportion multiple, die Proportion zwischen solchen Zahlen.

Multipliable, *adj. c.* (*multiplicabilis*) das vervielfältigt oder multipliciret werden kan.

Multiplicande, *s. m.* (*multiplicandus*) die Zahl so man multipliciren soll.

Multiplicateur, *s. m.* (*multiplicator*) die Zahl womit man andere multiplicirt.

Multiplication, *s. f.* (*multiplicatio*) die Vermehrung, Vervielfältigung; das Multipliciren im Rechnen.

Multiplicité, *s. f.* (*multiplicitas*, qs.) die Vielfältigkeit; Vielheit, Menge.

Multiplier, *v. a. & n.* (*multiplicare*) vermehren, vervielfältigen; sich vermehren, viel werden; in der Rechen-Kunst, multipliciren.

Multitude, *s. f.* (*multitudo*) die Menge, die Vielheit, ein Hauffen; it. das Volck, der Pöbel.

Mumie, s. Momie.

Municipal, e, *adj.* (*municipalis*) der das Römische Bürger-Recht und Freyheiten mit geniesset; it. noch heut zu Tage das Recht oder die Satzungen gewisser eintzeler Länder oder Städte, Land-Recht, Stadt-Recht.

Mûnier, s. Meûnier.

Munificence, *s. f.* (*munificentia*) grosser Fürsten und Herren Freygebigkeit.

Munir, *v. a.* (*munire*) befestigen; mit nothwendigen Dingen versehen, versorgen.

se munir, *v. r.* sich versehen, *de quelque chose*, mit etwas; sich bewaffnen, *contre quelque chose*, wieder etwas.

Munition, *s. f.* (von *munire*) Vorrath.

munition de guerre, Kriegs-Vorrath.

munition de bouche, Lebens-Mittel, Proviant.

le pain de munition, Commiß Brot.

Munitionnaire, *s. m.* (von *munition*) Proviant-Meister, oder Proviant-Commissarius.

Muphti, *s. m.* der oberste Türckische Priester.

Mur, *s. m.* [*murus*] eine Mauer, an einem Haus oder Gebäude; it. in den Wappen.
murs, die Stadt-Mauer.
être au pied d'un mur sans échelle, etwas unbedachtsam angefangen haben, da man hernach nicht weiter kan.
Mûr, e, *adj.* ol. [*maturus*] zeitig reiff.
âge mûr, das männliche Alter, da man zu Verstand kömmt.
homme mûr, ein gesetzter, verständiger Mann.
esprit mûr, reiffer Verstand.
Mûr, e, *adj.* ol. [Germ. mürb] alt, mürb, das leicht zerreist, zerbricht.
Muraille, *s. f.* [von *mur*] Mauer.
il a sauté les murailles, er ist aus dem Kloster gesprungen.
Mural, e, *adj.* [*muralis*] *couronne murale*, eine Krone, womit die Römer denjenigen beehrten, welcher der erste auf der feindlichen Mauer war.
Mûre, *s. f.* [*morum*] eine Maulbeer.
mûres sauvages, oder *mûres de renard*, Brombeer.
autant en dit le renard des mûres, prov. der Fuchs sagt: es sind der sauern.
Mûrement, *adv.* reiflich, mit Bedacht.
Murène, *s. f.* [*muræna*] eine Murene, ein Fisch, der bey den Römern sehr hoch geachtet war.
Murer, *v. a.* [von *murus*] mit Mauern umgeben; zumauern; vermauern; mauern.
Mûrier, *s. m.* [*morus*] ein Maulbeer-Baum.
Mûrir, *v. n. & a.* [von *mûr*] zeitigen, reiff werden; beschleunigen; zeitig werden.
Murmurateur, *s. m.* [*murmurator*] ein Murrer, als unter den Israeliten einige waren.
Murmure, *s. m.* [*murmur*] das Murren, heimliche Klagen, das Murmeln; ein Geräusch, Getös vieler Leute, oder des Wassers.
Murmurer, *v. n.* [von *murmure*] murren, sich beschweren, brummen, murmeln; rauschen, als Wind und Wasser.
Musarabe, *s. m. & adj. c.* ein Christ, der unter den Arabern oder Saracenen in Spanien lebte.
bréviaire musarabe, ein Brevier, das diese Christen brauchen.
Musaragne, *s. f.* (*mus araneus*) eine Spitzmaus.
Musard, e, *adj. & subst.* vulg. [von *muser*, *amuser*] ein langsamer Mensch, ein fauler träger Kerl.
Musc, *s. m.* [*muscus*, *moschus*] Bisam.
Muscade, *s. f.* Muscat-Nuß; it. ein Küglein der Taschen-Spieler.
fleur de muscade, Muscat-Blüte.
Muscade, *adj. f.* [von *muscus*] *rose muscade*, Bisam-Rosen.

Muscadelle, *s. f.* Muscateller-Birn.
Muscadet, *s. m.* Muscateller-Wein; it. eine Art Süßäpffel.
Muscadier, *s. m.* Muscatnuß-Baum.
Muscadin, *s. m.* kleine wohlriechende Zuckertäfelein, einen wohlriechenden Athem zu machen.
Muscat, e, *adj. & subst.* Muscateller-Trauben, oder Wein, oder *raisin muscat*, *vin muscat*.
Muscle, *s. m.* [*musculus*] eine Maus oder zur Bewegung dienendes Stück Fleisch am Leibe; eine Muskel.
Musculaire, *adj. c.* [*muscularis*] wird zu gewissen Adern gesetzt, als *artéres musculaires*, Muskel, Puls-Adern.
Muscule, *s. f.* zwey Adern in den Schenckeln.
Musculeux, euse, *adj.* voll Muskeln; das zu Muskeln gehört.
Muse, *s. f. Musa*, eine Muse, Kunst-Göttin der Poeten; ein Gedicht; auch wohl ein Poet; bey den Jägern, die Traurigkeit des Hirsches in der Brunst.
Museau, *s. m.* [Lat. barb. *musum*, *musellum*, Angl. *mouth*, Germ. Mund] das Maul der Thiere, die Schnautze; im Schertz auch eines Menschen Maul; oder Gesicht.
museaux, heissen die Arm-Lehnen an den Kirch-Stühlen in dem Chor.
cache museau, im Spott, eine Masque.
casse-museau, vulg. ein Schlag auf die Nase oder ins Gesicht; it. kleine Kohl-Kuchen bey den Pasteten-Beckern.
il a mangé à regorge-museau, vulg. er hat gefressen daß es oben anstößt.
le museau d'une clef, der Kamm oder Bart am Schlüssel.
donner sur le museau à quelqu'un, einen auf das Maul schlagen.
s'enluminer le museau de bon vin, so viel guten Wein sauffen, bis man roth im Gesicht davon wird.
Muselé, ée, *adj.* [s. *emmuselé*] der ein groß Maul hat.
Muselière, *s. f.* [von *museau*] ein Maul-Korb, oder ein Leder, womit man den beissigen Thieren das Maul zubält; an einem Pferde-Zaum, der Rieme der dem Pferd auf der Nase liegt; ein Stück Leder mit Nägeln oder Stacheln, das man den Füllen und Kälbern über die Mäuler macht, wenn man sie entwöhnen will.
Muser, *v. n.* ol. [s. *museau*] etwas mit offenem Maul steiff ansehen; faulentzen, Maulaffen feil haben, vulg. sich säumen, herumgaffen, mit Versäumniß der nöthigen Arbeit plaudern.
qui refuse, muse, oder *tel refuse, qui après muse*, wer die Gelegenheit vorbey läst, mag hernach warten.

Mu-

Muserolle, *s. f.* [von *museau*] der Nasen-Riemen an einem Pferde-Zaum.
Musette, *s. f.* [von *museau*] eine Sack-Pfeiffe, ein Dudel-Sack.
Musical, e, *adj.* [von *musica*] nach der Music.
Musicalement, *adv.* nach der Music.
Musicien, enne, *adj. & subst.* [*musicus*] der die Music versteht, sie andern lehrt, oder Stücke zum Singen oder Spielen macht, oder spielt.
Musique, *s. f.* [*musica*] die Music, die Sing- oder Spiel-Kunst, auf Instrumenten; eine Music; eine Art Muscheln die aussen Linien hat, als in der Music gebräuchlich sind.
celà est réglé comme un papier de musique, es muß alles nach seiner Ordnung gehen.
Musnier, s. Meûnier.
Musque, s. Muse.
Musquer, *v. a.* [s. *musc*] wohlriechend machen mit Bisam.
musqué, ée, part. & adj. wohlriechend; lieblich, süß, schmeichelhafft, angenehm.
la messe musquée, die letzte Messe, gegen Mittag, da die vornehmsten Leute, mit wohlriechenden Kleidern hinein gehen.
des pêches musquées, wohlriechende oder als Gewürtz schmeckende Pfersiche.
des fantaisies musquées, kleine rare Sachen, die man zur Zierde aufhebt; it. närrische Einbildungen, süsse Träume, die sich einer macht.
Musser, *v. a.* ol. [von *musse* ol. Germ. Muß, als Mußhaus, eine retirade] verstecken, verbergen.
se musser, v. r. sich verstecken.
Musulman, *s. m.* anne, *f. & adj.* ein rechter wahrer Türcke, ein Rechtgläubiger im Türckischen Glauben.
les troupes musulmannes, Türckische Kriegs-Völcker.
Mutabilité, *s. f.* [*mutabilitas*] Veränderung, Unbeständigkeit.
Mutande, *s. f.* [*à mutando*] ein Unter-Kleid der Mönche.
Mutation, *s. f.* [*mutatio*] Veränderung.
tuyaux de mutation oder *tuyaux à bouche,* das Flöten-Werck in den Orgeln.
Mute, *s. f.* [*muta*] ein Buchstabe, der den liquidis in der Grammatic entgegen gesetzt wird, ein Consonans muta.
Mutilation, *s. f.* [*mutilatio*] Verstümmelung; das Abnehmen oder Abschneiden eines faulen Glieds, wenn schon Stücke herabgebrochen sind; ein Mangel an den Theilen eines Gebäudes.
Mutiler, *v. a.* [*mutilare*] abnehmen, abschneiden, als die Aertzte ein Glied; castriren, verschneiden, sonderlich von Menschen; Stücke herab brechen, zerbrechen, zerstümmeln.
se mutiler, v. r. sich selbst verstümmeln; sich selbst castriren.
mutilé, ée, part. & adj. verstümmelt; verschnitten; zerbrochen; abgebrochen, mangelhafft, da etwas fehlt.
Mutin, e, *adj. & subst.* [Germ. meut, wie von Beut, *butin*] aufrührisch, rebellisch, meutmacherisch; zänckisch, unruhig; eigensinnig, ungeduldig; hochmüthig.
Mutiner, *v. a.* aufwiegeln, aufrührisch machen. [besser *faire mutiner.*]
se mutiner, v. r. widerspenstig seyn, Aufstand machen, sich widersetzen; bös oder zornig werden.
mutiné, ée, part & adj. aufrührisch, widerwärtig.
Mutinerie, *s. f.* Widerspenstigkeit, Aufstand, Meuterey.
Mutir, *v. n.* ol. von den Falcken, den Mist von sich geben; misten.
Mutuël, elle, *adj.* [*mutuus*] Gegen-.
amour mutuël, Gegen-Liebe.
testament mutuël, ein Testament, da eines das andere zum Erben einsetzt.
don mutuël, Gegen-Vermächtniß zweyer Ehe-Leute, im Heyraths-Contract.
Mutuëllement, *adv.* unter einander, einer dem andern.
Mutule, *s. m.* [*mutulus*] ein Kragstein, Sparren-Kopff, Dielen-Kopff, im Bauen.
Muy, s. Muid.
Myagrum, *s. m.* ein Kraut, wilder Leindotter.
Myglossum, *s. m.* [Græc.] eine von den zwey Muskeln, die hinten an dem Zungen-Band sind, und dienen, die Zunge über sich zu heben und zurück zu ziehen.
Myiologie, *s. f.* [Græc.] Beschreibung der Fliegen allerley Arten.
Mylohyoïde, *adj. c.* [*mylohyoïdes*] eine Muskel hinten an der Zunge, wodurch man mit der Zunge den Speichel aus dem Munde thun kan, daß wieder neuer zufliesse.
l'os mylohyoïde, ist das Bein bey dieser Muskel.
Myologie, *s. f.* [Græc.] die Lehre von den Muskeln des Leibes.
Myope, *s. m. & f. & adj.* übersichtig.
Myopie, *s. f.* ein blödes Gesicht, das nicht weit sehen kan, alles nahe haben muß.
Myre, *s. m.* [s. *mire* ol.] ein Wund-Artzt.
Myrefeuillet, *s. m.* ol. der dritte Magen der Thiere.
Myrmécie, *s. f.* eine Art Hüner- oder Aelster-Augen in den Händen und an den Fußsohlen, als Wartzen die etwas spitzig sind.
Myrmicaleon, Myrmicoleon, *s. m.* [Græc.] ein Ameisen-Fresser, ein bunter Erd-Wurm.

Myrmidon, *s. m.* ein Volck in Thessalien; die Soldaten des Achilles; ein kleiner Mensch, kleiner Knirps.
Myrmillon, *s. m.* eine Art Fechter zu Rom.
Myrobolan, *s. m.* [*myrobalanus*] eine Frucht, so man gedörrt, aus Indien bringt, Myrobolanen.
Myrobolanier, *s. m.* ein Myrobolanen-Baum.
Myrrhe, *s. f.* [*myrrha*] Myrrhen.
Myrrhis, *s. f.* [Lat.] ein Kraut, Spanischer Körbel.
Myrte, *s. m.* [*myrtus*] Myrten-Baum, Myrte; ein Sinnbild der Liebe, und verliebter Händel.
Myrtille, *s. m.* [*myrtillus*] Myrten-Beer; Heydel-Beer, und deren Kraut; Swartz-Beer; it. der Nahme eines Hirten bey den Poeten.
Mystère, *s. m.* [*mysterium*] ein Geheimniß; ein Sacrament; ein Gottesdienst.
Mystérieusement, *adv.* Geheimniß-weise.
Mystérieux, euse, *adj. & subst.* geheim, Geheimniß-voll oder reich; unbegreiflich, schwer zu verstehen; heimlich, der aus allen Dingen Geheimnisse macht.
Mystique, *adj. c. & subst.* [*mysticus*] geheim, verborgen, geistlich als der Verstand der Worte in der H. Schrifft; das von diesem geistlichen Verstande handelt; einer, der lauter geistlichen Verstand in den Schrifft-Worten sucht, ein Geistlich-Hochandächtiger.
Mystiquement, *adv.* geheimer weise, im geistlichen oder figürlichen Verstande.
Mythologie, *s. f.* [*mythologia*] Erklärung der Poetischen Götter.
Mythologien, mythologiste, *s. m.* Ausleger der Heidnischen Götzen-Gedichte.

N.

N, *s. f.* der Buchstab N.
Nabot, *s. m.* otte, *f.* [für *navot*, s. *naveau*, *navet*] im Schertz, ein Knabe, eine kleine Person als ein Kind.
un esprit nabot, ein kleiner Verstand.
Nacaire, oder nachére, *s. m.* ol. [Ital. *nacchera*, *gnaccare*, Græc. barb. *ἀνακάρα*] Reuter-Trummel, als die Türcken noch haben.
Nacarat, e, *adj. & s. m.* [Hisp. *nacarado*] eine hell-rothe Farbe.
Nacelle, *s. f.* [vom Teutschen Nache] ein Kahn.
la nacelle de St. Pierre, das Schifflein der Christlichen Kirche.
Nachére, s. Nacaire.
Nacqueter, s. Naqueter.
Nacre, *s. f.* [ol. *naque* Hisp. *naca*] *de perle*, Perlen-Mutter.
Nacter, s. Naqueter.
Nactieux, euse, *adj.* der im Essen und Trincken eigensinnig und eckel ist.
Nadir, *s. m.* der Fuß-Punct am Himmel, in der Astronomie, der gerade dem Wirbel-Punct über uns entgegen gesetzt ist.
Naffe, nafe, oder naphe, *s. f.* [Ital. *nanfa*, Hisp. *nefa*] *eau de naffe*, Pomerantzen-Blüt-Wasser, ein wohlriechend Wasser.
Nage, *s. f.* [s. *nager*] das Schwimmen.
à nage, à la nage, mit schwimmen.
être tout en nage, Tropfnaß seyn von Schweiß oder Regen.
Nageoir, *s. m.* [von *nager*] ein Bad, da man schwimmen kan.
Nageoire, *s. f.* die Floß-Federn; die Blasen, worauf man schwimmen lernt; ein höltzerner Teller, den man in volle Wasser-Geschirre legt, die man tragen will, damit sie nicht so schwancken.
Nager, *v. n.* [*navigare*] schwimmen; rudern; schiffen.
nager en grande eau, sehr wohlhabend seyn, oder in guten Diensten stehen.
il nage entre deux eaux, er will sich zu keiner Partey schlagen.
nager dans son sang, in seinem Blute schwimmen.
nager dans les biens, sehr reich seyn.
nager dans la volupté, der Wollust sich ergeben.
Nageur, *s. m.* euse, *f. & adj.* [von *nager*] ein Schwimmer; Ruderer.
Naguères, *adv.* ol. [*il n'y a guères*] neulich, vor weniger Zeit.
Naïades, *s. f. plur.* [Lat.] Brunnen und Fluß-Göttinnen, der alten Poeten.
Naïf, ive, *adj.* [*nativus*] natürlich; aufrichtig, offenhertzig, ohne Verstellung; it. einfältig, läppisch.
Nain, *s. m.* e, *f.* und *adj.* [*nanus*] ein Zwerg.
arbre nain, ein Zwerg-Baum.
féves naines, Zwerg-Bohnen, die nicht in die Höhe steigen.
Naïres, *s. m. plur.* [*Nairi*] Indianische Edelleute.
Naisage, *s. m.* heist an einigen Orten das Rösten oder Einweichen des Flachses und Hanffs in Flüssen und Teichen.
Naissance, *s. f.* [qs. *nascentia* von *naître*] die Geburt; die Geburt-Stunde; Adel, vornehm Geschlecht; das Geschlecht oder Stamm; das Unterste an einem Kraut, wo

Digitized by Google

er Stengel heraus wächst; figürlich, der
rsprung, Anfang, Ausgang, das erste
nbeginn, die Entstehung.
r de la naissance, von gutem Geschlecht
der Herkommen seyn.
de basse naissance, von geringem Ge-
hlecht herstammen.
ſance de voute, im Bauen, wo sich ein
ewölbe anfängt zu krümmen.
ssant, e, *part. & adj.* [von *naître*] das
rst gebohren wird, oder gebohren ist, neu-
ebohren; it. das erst hervor kommt, als
aub; das aufgeht oder anbricht, als der
ag; das entspringet, entstehet, als Begier-
en, 2c. das in der Geburt ist.
naissante, ein Kopff, da die Haare wie-
er wachsen.
propre naissant, ein väterlich Erbe, in
echts-Sachen.
lion &c. naissant, in den Wappen ein Lö-
e, oder ander Thier, so halb hervor sieht,
uf dem Helm.
tre, *v. n.* [*nasci*] gebohren werden; her-
or kommen, auskriechen; hervor wachsen,
achsen; entspringen als ein Fluß; ent-
ehen als Wind; aufgehen, sich erstlich se-
en lassen, als die Sonne, oder Cometen;
ufkommen, als ein Wort, oder ein Ge-
rauch; entstehen als ein Staat, oder ein
elehrter; anfangen, beginnen, einen
nfang haben oder nehmen.
e naître, verursachen, erwecken; zeugen,
ebähren.
es moi naître les occasions de vous servir,
er Herr gebe mir Gelegenheit ihm zu dienē.
st à naître, es ist noch nichts davon da,
s soll noch kommen.
née, part. gebohren; entstanden; ent-
prungen.
mier-né, der Erstgebohrne.
uveau-né, neu gebohren.
st né à celà, er schickte sich von Natur dazu.
seiller né, den seine Geburt zugleich zu ei-
nem Rath macht.
ivement, *adv.* aufrichtig; einfältiger Wei-
se; natürlich, ungezwungen.
iveté, *s. f.* (von *naïf*) ungezwungenes
Wesen, natürliche Artigkeit; unverstellte
Redlichkeit, Aufrichtigkeit; Einfalt.
mps, *s. m. plur.* ol. (von nehmen) ein
Pfand.
nan, *s. m.* ein Wort der kleinen Kinder,
wenn sie zu essen begehren.
nette, oder Nanon, *s. f.* (diminut. von
Anne) Aenngen, ein Weibs-Nahme.
antir, *v. a.* (von *nam*, *namp*) Pfand ge-
ben, etwas benahmtes geben, zur Versi-
cherung für das geliehene Geld, oder sei-
nen Nahmen; einschreiben gerichtlich, daß
man von einem etwas zum Pfande habe;
eine Summe Geldes erlegen, vor ein Le-
hen zu heben.
se nantir, *v. r.* sich versehen, sich versichern
mit etwas.
être nanti de quelque chose, etwas besitzen.
Nantissement, *s. m.* [von *nantir*] eine Ver-
sicherung, ein Pfand, das man einem vor
das geliehene Geld einsetzt.
païs de nantissement, Oerter, auf die man
ohne gerichtlichen Verlaub nichts leihen
darff.
Nape, s. Nappe.
Napée, *s. f.* [*napea*] eine Wald- oder Hü-
gel-Göttin der Poeten.
Napellus, Napel, *s. m.* [*napellus*] ein Kraut,
Wolffswurtz, Eisen-Hütlein; eine Art Mäu-
se, welche die Wurtzel dieses Krauts suchet.
Naphe, s. Naffe.
Naphta, *s. m.* *Naphte*, *s. f.* [*naphta*] eine
Art Hartzes, weisses Erd-Hartz.
Naples, *s. m.* Neapolis in Italien.
mal de Naples, die Frantzosen, Huren-Seuche.
Nappe, nape, *s. f.* [*mappa*] ein Altar-Tuch;
ein Tisch-Tuch.
mettre la nape, den Tisch decken; das Tisch-
Zeug hergeben, wenn andere Essen und
Trincken zusammen tragen.
nape, bey den Jägern, die Hirsch-Haut, die
Wild-Haut, die man ausbreitet, den Hun-
den ihren Theil zu geben; bey den Wasser-
Künstlern ist es ein fallendes Wasser, das
sich unten ausbreitet, auf einem breiten
Stein; bey den Fischern und Vogel-Fän-
gern ein Stücke des Garns, da es am dün-
nesten ist.
nape de blé, die grüne Saat, die anfängt die
Erde zu bedecken.
Naquaire, s. Nacaire.
Naquet, *s. m.* ol. [von Enke, Anke, Nieder-
sächsisch ein Junge; daher das Lat. *ancilla*
mit Versetzung des [*n*] wie man an einigen
Orten sagt: anke für nake, cervix] ein
Knecht, der im Ball-Spiel aufwartet; ein
Knabe oder Lackey, ein Beyläuffer.
Naqueter, *v. n.* [von *naquet*] einem als ein
Knecht aufwarten, als ein Junge nachlauf-
fen, und verehren.
Narcisse, *s. m.* [*narcissus*] eine Narcisse, ei-
ne Blume; it. ein junger schöner Mensch;
it. ein Manns-Nahme.
Narcotique, *adj. c.* [*narcoticus*] in der Me-
dicin, das da einschläffert, schlaffen macht.
Nard, *s. m.* [*nardus*] Narde, ein Kraut; it.
ein Balsam.
nard celtique, ein Kraut, Celtische Narde.
nard des Indes, Indianische Spikenard.
nard sauvage, wilde Narde oder Spik.
Nargue, *adv.* [von *naribus*, wie *nario*, Lat.
barb. subsannator] pfui, weg mit.
faire nargue à quelque chose, machen, daß sich

etwas vor dem andern verkriechen muß, weit übertreffen.
Narguer, *v. a. quelqu'un*, einen verachten.
Narine, *f. f.* [*nares*] die Nasen-Löcher.
Narquois, e, *adj.* [von *nargue*] der einen listig betriegt, ein verschmitzter Spitzbube, der einem eine Nase macht, vulg.
Narquois, *f. m.* rott-welsch.
Narrateur, *f. m.* [*narrator*] einer der erzehlt.
Narratif, ive, *adj.* [*narrativus*] erzehlend, das zur Erzehlung gehört, Erzehlungs-weis.
Narration, *f. f.* [*narratio*] die Erzehlung
Narrative, [*narrandi facultas*] die Kunst seine Gedancken wohl an Tag zu legen.
il a la narrative belle, er kan sich über die Massen wohl expriiniren.
Narré, *f. m.* [von *narratus*, *narratio*] eine Erzehlung.
Narrer, *v. a.* [*narrare*] erzehlen, die Erzehlung einer Sache anstellen.
narré, ée, part. & adj. erzehlt; vorgebracht.
Narwal, *f. m.* [von Nar und Wal, als Walfisch] ein Horn-Fisch, ein grosser Fisch mit einem Horn, als eines Einhorns, im Isländischen Meer.
Nasal, nasard, nasarde, nasarder, naseau, f. Naz.
Nasi, *f. m.* der Vornehmste in der Jüdischen Raths-Versammlung.
Nasillard, nasiller, nasilleur, f. Nazill.
Nasitort, *f. m.* [*nasturtium*] Indianische Kreß.
Nasse, *f. f.* [*nassa*] eine Fisch-Reuse; ein Netz das wie eine Fisch-Reuse gemacht ist; figürlich ein Fallstrick; it. Gewalt die man über iemand hat.
Nasselle, f. Nacelle.
Nasturce, f. Nasitort.
Natal, e, *adj.* [*natalis*] wo oder worinnen man gebohren ist, Geburts-.
le jour natal, der Geburts-Tag.
le païs natal, das Vaterland.
maison natale, bey den Jacobinern, ein Profeß-Haus.
les quatre nataux, die vier hohen Feste, Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Allerheiligen, an welchen man sich in gewissen Städten muß einfinden, wenn man das Bürger-Recht geniessen will.
Natif, ive, *adj.* [*nativus*] von einem Ort her gebürtig.
natif de Paris, ein Pariser, der von Paris ist.
Nation, *f. f.* [*natio*] ein Volck, eine Art Leute, die aus einem gewissen Lande sind; eine Art Leute der Profeßion nach; eine Nation bey einer Universität.
Nationnal, e, *adj.* [*nationalis*] des gantzen Landes oder Volckes; it. partheyisch, der nur seinem Volcke zu Gefallen redet.
vice nationnal, ein Laster, so einem gantzen Volcke gemein ist.
synode nationnal, eine Zusammenkunfft der Geistlichen, eines gantzen Landes und Volckes.
Nativité, *f. f.* [*nativitas*] die Geburt; it. der Planet, den man einem stellt, in der Astrologie.
Natron, *f. m.* [Lat.] eine Art schwartzes oder graues Saltzes, aus Egypten.
Natte, *f. f.* [*matta*] eine Matte, eine Erd-Decke, eine schlechte Wand-Decke.
Natter, *v. a.* die Wände mit Matten beschlagen; als Matten flechten.
Nattier, *f. m.* e, *f.* ein Matten-Wircker.
Naturalisation, *f. f.* die Aufnahm unter die Ingebohrnen eines Landes; das Bürger-Recht des Landes.
Naturaliser, *v. a.* [von *naturalis*] die Freyheiten eines Land-Einwohners geben, in die Zahl der Eingebohrnen nehmen; ein Wort oder eine Gewohnheit in Gang bringen, gangbar machen, einführen.
Naturaliste, *f. m.* [von *natura*, *naturalis*] ein Natur-Verständiger.
Naturalité, *f. f. lettres de naturalité*, gerichtliche Urkund, oder geschriebener Beweis, daß einer unter die Lands-Einwohner aufgenommen worden sey.
Nature, *f. f.* [*natura*] die Natur, die von GOtt gesetzte Ordnung in natürlichen Dingen; die wesentliche Eigenschafft eines Dinges, die Art derselben; eine Art oder Gattung; bey den Theologis, der Zustand des Menschen in oder ausser der göttlichen Gnade; in der Music, ein ungezwungener Fall aus einem Ton in den andern; in der Medicin, die Geburts-Glieder.
nature naturante & naturée, bey den Theologis, wenn sie die Natur im Gegensatz mit GOTT ansehen, so ist das erste von GOtt, das andere von der Natur zu verstehen.
nature de baleine, Walrad.
Naturel, elle, *adj.* [von *naturalis*] natürlich, der Natur gemäß, angebohren, aufrichtig; ungezwungen; von ungezwungener Aufführung.
enfans naturels, unechte Kinder.
Espagnol naturel, ein gebohrner Spanier.
cet homme est naturel, das ist ein ehrlicher aufrichtiger Mensch.
Naturel, *f. m.* die angebohrne Art, oder Neigung eines Menschen; die natürliche Eigenschafft eines Thiers; eine natürliche oder angebohrne Gabe und Geschicklichkeit zu etwas; ungezwungene Art und Aufführung; Aufrichtigkeit, Offenhertzigkeit.

sur

sur le naturel, nach der Natur, nemlich gemahlt, also auch *au naturel*, nach dem Leben.

Naturellement, *adv.* natürlich, ungezwungener Weise; von Natur, gemeiniglich, wie eines Natur ist, der Natur nach.

Nau, *f. m.* ol. [*navis*] ein Schiff.

Naval, e, *adj.* [*navalis*] Schiff- oder See-.

armée navale, Schiff-Flotte.

combat naval, ein See-Treffen.

maisons navales, in See-Städten, kostbare Staats-Schiffe, worinnen grosse Herren eingeholet und empfangen werden.

science navale, Wissenschafft zu schiffen.

Naucher, s. Nocher.

Naveau, s. Navet.

Navée, *f. f.* [von *navis*, qs. *navata*] eine Schiff-Ladung.

Navet, *f. m.* [*napus*] eine Steck-Rübe; it. bey den Gärtnern, die länglichten Wurtzeln von allerley Gewächsen. (einige sagen *naveau*, welches aber nicht so wohl zu brauchen ist.)

sémence de navet, Rüb-Saame.

Navetiere, *f. f.* Rüb-Acker.

Navette, *f. f.* [von *navet*] Rüb-Saamen, den man den Vögeln giebt.

Navette, *f. f.* [von *navis*] das Weber-Schiff; it. ein länglicht Geschirr, zum Weyrauch, in der Kirche; it. ein groß und länglicht Stücke Bley, von 160 Pfunden.

Naufrage, *f. m.* [*naufragium*] Schiffbruch; der Verlust; der Untergang.

faire naufrage au port, prov. im Einlauffen Schiffbruch leiden; zu Schaden kommen, wenn man meint aus der Gefahr zu seyn.

Navigable, *adj. c.* [*navigabilis*] schiffreich, schiffbar.

Navigateur, *f. m.* [*navigator*] ein Schiffmann, der das Schiffahren wohl versteht, der viel Reisen zu Schiffe gethan hat.

Navigation, *f. f.* [*navigatio*] die Schifffahrt, das Schiffen.

Navigeant, e, *adj. & subst. m.* [*navigans*] einer der zu Schiffe oder auf der See, auf dem Wasser ist.

Naviger, *v. n. & a.* [*navigare*] schiffen, mit Schiffen fahren, *sur la mer*, auf dem Meer; beschiffen, mit Schiffen befahren, *la mer*, das Meer.

Naviguer, *v. n.* sagen die Schiff-Leute, schiffen, das Schiff regieren.

Navire, *f. m.* in den Wappen auch *f.* [von *navis*] ein grosses See-Schiff.

Naulage, *f. m.* [*naulum*] in der Poesie, der Lohn, den man für die Uberfahrt giebt, absonderlich dem Charon.

Naumachie, *f. f.* [*naumachia*] ein Schau-Platz bey den Alten, darauf man Schiff-Streite vorstellte; der Schiff-Streit selbst.

Navrer, *v. a.* [von Narbe, cicatrix] verwunden, ist nur in Schertz-Reden gebräuchlich; einen Stich ins Hertz geben, *navrer le cœur*; das ist, einem sehr wehe thun; bey den Gärtnern heist es, einer Stange einen Quer-Schnitt geben, damit sie gerad werde.

Nautée, *f. f.* [*nausea*] Eckel, Trieb zum Erbrechen oder Speyen, bey den Aertzten.

Nautile, *f. m.* eine steinerne Muschel, die man in der Erde findet, deren sehr viel Arten sind.

Nautonnier, *f. m.* [*nauta*] meistens in der Poesie, ein Schiffmann.

Nazal, *f. m.* [von *nasus*] das über sich Geschobene am Mund, oder an der Oeffnung eines Helms, das über die Nase herab fällt; in den Wappen, das Ober-Visier.

Nazard, *f. m.* [von *nasus*] ein zinnernes Orgel-Register, das geht als durch die Nase; einer der nieselt, durch die Nase redet, nieselnd, durch die Nase redend.

Nazarde, nasarde, *f. f.* [von *nasus*] ein Nasenstüber.

Nazarder, nasarder, *v. a.* Nasenstüber geben; einen vor einen Narren halten, vexiren.

Nazaréen, *f. m.* [*Nazarenus*] ein Nazarener; von Nazareth; oder ein Schimpff-Nahme, den man Christo und den Christen gab; it. eine gewisse Secte vor Alters.

Nazaréen, s. *Naziréen.*

Nazeau, *f. m.* [von *nasus*] *nazeaux*, die Nasen-Löcher der Thiere, sonderlich der Pferde; im Schertz auch der Menschen.

Nazillard, e, *adj. & subst.* einer der durch die Nase redet, ein Niesler.

Naziller, *v. n.* [von *nez*, *nasus*] durch die Nase reden; bey den Jägern sagt man es vom Wühlen des wilden Schweines.

Nazilleur, *f. m.* euse, *f.* ist so viel als *nazillard.*

Naziréen, *f. m.* [*Nazireus*] bey den Juden im alten Testament, ein Nazirder, ein Verlobter Gottes.

Ne, *neg.* [Lat. *ne*] nicht.

ne pas, *ne point*, *ne rien*, siehe unten *pas*, *point*, *rien.*

Né, ée, *part.* s. Naître.

Néanmois, *adv.* und *conj.* [*nihilominus*] nichts desto weniger, und doch.

Néant, *neg.* vulg. [Ital. *niente*] nein.

Néant, *f. m.* das Nichts, worinnen alles vor der Schöpffung gewesen ist, oder noch ist, ehe es entsteht; item das Nichtswürdige, Nichtige, die Nichtigkeit.

mettre au néant, in Rechts-Sachen, vernichtigen, nichtig, zu nichts machen.

un homme de néant, ein nichtswürdiger Mensch.

 faire

faire entrer un homme dans son néant, einem seine Nichtigkeit vorstellen.
Néantmoins, s. Néanmoins.
Nébulé, ée, *adj.* gewölckt, in den Wappen.
Nebuleux, euse, *adj.* [*nebulosus*] neblicht, trüb; in den Wappen, voll kleiner Puncte oder Figuren.
étoile nébuleuse, ein Stern, bey den Sternsehern, den man kaum sehen kan.
Nécessaire, *adj. c.* [*necessarius*] nöthig, nothwendig, von nöthen; unumgänglich, unvermeidlich; unstreitig, unfehlbar, gantz gewiß.
Necessaire, *s. m.* die Nothdurfft.
avoir le nécessaire, sein Auskommen haben.
Necessairement, *adv.* nothwendiger Weise; gezwungen, aus Noth.
Nécessitant, e, *adj.* [*necessitans*] bey den Theologis, dringend, zwingend.
nécessité nécessitante, unumgängliche Nothwendigkeit.
Nécessité, *s. f.* [*necessitas*] Noth, Nothwendigkeit; Nothdurfft; Mangel, Elend; Zwang; das göttliche Geschick bey den Heyden.
nécessitez, im plur. die Nothdurfft, die man als Mensch immer verrichten muß in Schlafen, Essen, Trincken, Stuhlgang rc.
c'est une nécessité, man muß.
de nécessité, *adv.* nothwendig, von unumgänglicher Noth.
Necessiter, *v. a.* [von *nécessité*] zwingen, meistens in gelehrten Schul-Sachen.
Necessiteux, euse, *adj.* [von *nécessité*] nothdürfftig, arm, bedürfftig.
Necrologie, *s. f.* [*necrologia*] bey den Ordens-Leuten, ein Buch, darinnen der Verstorbenen Gedächtniß aufbewahret wird.
Necromance, oder necromancie, *s. f.* [*necromantia*] die schwartze Kunst, Zauberey.
Necromancien, *s. m.* enne, *f.* [*necromantes*] ein Zauberer, ein Schwartzkünstler, ein Hexenmeister; eine Hexe, Zauberin.
Necromant, *s. m.* [*Necromantes*] im Schertz heist es ein Schwartz-Künstler, ein Zauberer.
Necrose, *s. f.* [Græc. νέκρωσις] das Tödten und unempfindlich machen in der Medicin, sonst *fideration* oder *sphacèle*.
Nectar, *s. m.* [Lat.] der Götter-Tranck bey den Poeten; ein köstlicher Wein eine ungemeine Annehmlichkeit.
Nef, *s. f.* ol. [*navis*] ein Schiff; auf der Königl. Frantzösischen Tafel heist es ein Geschirr, darinnen des Königes Serviette und ander Tisch-Zeug ist; an einer Kirche ist *nef* das Theil vom Chor an bis an die vordere Thür.
à la nef d'argent, im silbernen Schiff, [als ein Zeichen eines Hauses.]
la nef de S. Pierre, das Kirch-Schifflein.
Nefaste, *adj. m.* [*nefastus*] *jours néfastes*, die Tage, bey den Römern, daran kein Gericht gehalten wurde.
Nefle, *s. f.* [*mespilum*] Mispel; etwas verächtliches.
on vous donnera des nefles, man wird euch nicht viel, oder einen schlechten Plunder geben.
celà me coûte de bon argent, je ne l'ai pas eu pour des nefles, das kostet mich mein baar Geld, ich habe keine Hobel-Späne dafür gegeben.
une ville de nefles, eine elende Stadt.
Neflier, *s. m.* [*mespilus*] ein Mispel-Baum.
Négatif, ive, *adj.* [*negativus*] das verneinet, in der Grammatic.
schisme négatif, da man etwas verwirfft, das die andern halten.
peines négatives, da einer von dem, was er noch nicht hat, ins künfftige ausgeschlossen wird.
visage négatif, ein ungnädig Gesicht, das alle Bitten abschlägt.
Negation, *s. f.* [*negatio*] die Verneinung, daß etwas nicht sey; ein Verneinungs-Wort in der Sprach-Lehre; in der Philosophie, der Mangel oder Abgang einer Eigenschafft an einem Ding, es sey daß solches derselben von Natur fähig sey, oder nicht.
Negative, *s. f.* die Partey oder Meinung die nein sagt; it. eine Mine, die lauter abschlägige Antworten zu geben drohet; ein Verneinungs-Wörtlein.
Negativement, *adv.* [*negative*] Verneinungs-Weise.
Nege, neger, negeux, s. Neige.
Negligemment, *adverb.* [*negligenter*] obenhin, liederlich, unachtsamer, nachläßiger Weise.
Negligence, *s. f.* [*negligentia*] Nachläßigkeit, liederliches, hinläßiges Wesen; Faulheit, Trägheit; ungebundene sich genommene Freyheit.
à la négligence, hinläßiger Weise, obenhin.
Negligent, e, *adj.* [*negligens*] nachläßig, liederlich; sorglos, faul.
Negliger, *v. a.* [*negligere*] nicht in acht nehmen, nicht achten, versäumen; aus der Acht lassen, hintan setzen, vergessen.
se négliger, *v. r.* nicht auf sich selbst sehen.
négligé, ée, part. & adj. hintan gesetzt, verachtet, verschmähet; item ungeschmückt, ohne Kunst oder Zierde; ohne Ordnung.
Negoce, *s. m.* [*negotium*] ein Handel, eine Handlung; ein Gewerbe.
faire négoce, Handel oder Gewerbe treiben.
Negociant, *s. m.* [*negociator*] ein Handelsmann.
Negociateur, *s. m.* [*negociator*] der etwas wichtiges auszurichten hat, der Unterhand-

lung pflegt; ein Unterhändler, als ein Gesandter.

Négociation, *s. f.* [*negociatio*] eine Unterhandlung in Staats-Sachen; Verrichtung wichtiger Dinge, als ein Gesandter zu thun pflegt; der Handel mit Wechsel-Briefen.

Negocier, *v. a. & n.* [*negociari*] handeln, *en argent*, mit Geld, als Wechsler; *en draps*, mit Tuch; *avec quelqu' un*, mit einem; *un mariage*, Unterhändler seyn bey einer Heyrath; als ein Gesandter, etwas zum Stand oder zuwege bringen.

Negre, *s. m.* [von *niger*] eine Sclave aus Mohren-Land, ein Mohr; ein so genannter Fisch auf den Americanischen Küsten mit einem schwartzen Kopff.

Negrerie, *s. f.* der Ort, wo man die Negres oder Mohren verkaufft.

Négrologie, negromancie, negromancien, negromant, negrose, s. Nécr.

Néïer, néïon, s. Noy.

Neige, *s. f.* [*nix, nivis*] der Schnee; bey den Poeten, eine Schnee-weisse Farbe; oder etwas das Schnee-weiß aussieht; eine Art Spitzen die man vor Alters trug; eine Art weiß-glänzender Confituren bey den Zucker-Beckern; etwas geringschätziges, verächtliches.

voilà une belle Madame de neige, das ist eine Frau, an der nicht viel gelegen ist.

Neiger, *v. n. imp.* [*ningere*] schneyen.

il a neigé sur sa tête, er ist Eißgrau.

Neigeux, euse, *adj.* [*nivosus*] voll Schnee.

un tems neigeux, Schnee-Wetter, wenn es schneyen will.

Nêlé, *s. m.* [*nigellensis*] eine kleine Müntze, vor Alters in Franckreich.

Nenni, *neg.* vulg. [Germ.] nein.

Nentille, s. Lentille.

Nenuphar, *s. m.* [*nymphæa*] See-Blumen; sonst *blanc d' eau*, oder *lis d' étang*.

Neocore, *s. m.* [*Neocorum*] bey den Müntz-Verständigen, der Nahme einiger Städte, unter dem Römischen Regiment auf den Müntzen, welche einen sonderbaren schönen Götzen-Tempel hatten, dessen Pflegerin eine solche Stadt wolte heissen, als Ephesus der Dianen Tempel hatte; auch die Einwohner nannten sich *Neocores*, das ist, æditui.

Neoménie, *s. f.* [*Neomenia*] der Neu-Mond, bey den Juden, vor diesem.

Neophyte, *s. m. & f.* [*neophytus*] ein Neu-Bekehrter, der eine Religion vor kurtzer Zeit angenommen hat.

Nepeta, *s. m.* [Holl. *nepte, nipte*] ein Kraut, Katzen-Kraut.

Nephrétique, *adj. c. & subst. f. & m.* [*nephriticus*] der am Nieren-Stein oder Lenden-Grieß kranck ist; was von dieser Kranckheit herkommt, oder dazu gehört; die Kranckheit selbst; die Artzney dagegen; item ein Stein, der für den Lenden-Grieß gut seyn soll.

bois néphrétique, ein Holtz aus Indien, so für diese Kranckheit gebraucht wird.

Nephrites, *s. m.* [Græc.] der erste Rückgrads-Knochen, woran die Nieren innen anliegen.

Nepotisme, *s. m.* [*Nepotismus*] die Sorge der Päbste, ihre Vettern oder Bluts-Freunde zu erheben.

Neptune, *s. m.* [*Neptunus*] der Meer-Gott bey den Heyden; auch das Meer bey den Poeten.

Nepveu, s. Neveu.

Nerée, *s. m.* [*Nereus*] ein See-Gott, der alten Heyden und der Poeten.

Nereïdes, *s. f. plur.* die See-Nymphen, als Töchter des Nerei.

Neret, *s. m.* [von *noir*, Ital. *nero*, Lat. *nigelli*] eine alte Müntze in Franckreich.

Nerf, *s. m.* [*nervus*] eine Nerve, eine Senn-Ader, Spann-Ader; an den Blättern heissen die kleinen Adern bey den Kräuter-Liebhaber *Nerfs*; im Bauen sind es die scharffen Theile an den Gewölb-Bogen; bey den Buchbindern sind es die dicken Bindfaden, woran die Blätter gehefftet sind, und die man am Rücken oder hinten am Buch sehen kan; bey den Jägern ist es das Glied eines Hirschen; bey den Metzgern, das Glied vom Brumm-Ochsen; figürlich, ein Ding das nothwendig zu Ausführung einer Sache erfodert wird.

nerf de bœuf, eine Ochsen-Senne, Farren-Schwantz, das Glied eines Ochsen gedörrt; Niedersächsisch Bullenpeissel, Peserick.

nerf-ferrure, eine Verletzung, die das Pferd sich selbsten an den Fuß-Nerven mit dem andern Fuß thut.

Neron, *s. m.* Nero, der Kayser; item ein Tyrann.

Nerprun, *s. m.* [von *noir & brun*] ein Strauch, dessen schwärtzlichte Beere zur Farbe gebraucht werden; Creutz-Beer-Staude, von dessen Beeren man absonderlich das Safft- oder das Beer-Grün macht.

Nervaison, *s. f.* [von *nerf*] das Nerven-Werck, in der Medicin, sonderlich unten an den Muskeln.

Nerver, *v. a.* [von *nervus*] mit Ochsen-Sennen überziehen, oder fest und starck machen.

nervé, ée, adj. in den Wappen, wenn man an einem Blatt die Adern sehen kan, weil sie von anderer Farbe sind.

Ner-

Nerveux, euse, *adj.* [*nervosus*] starck, von starcken Nerven; männlich, nachdrücklich, gründlich.

Nervûre, *s. f.* ein Taffet-Band, das man zur Zierath auf die Naht an einem Kleide nehet.

nervures, im plur. die hervorgehenden Schärffen oder Bogen-Steine an einem Gewölbe, so Creutz-Bogen hat.

Neslé, s. Nèlé.

Nestoriens, *s. m. pl.* [*Nestoriani*] Ketzer im fünfften Seculo, welche zwey Personen in Christo behaupteten.

Net, tte, *adj.* [*nitidus*] sauber, rein, nett, unbesudelt, unbefleckt; lauter, hell; unschuldig; klar, deutlich.

il a fait maison nette, er hat alle sein Gesinde auf einmahl abgeschafft.

il a voulu en avoir le cœur net, er wolte davon rechte Nachricht haben.

mettre au net, einem alle sein Haab und Gut nehmen, daß ihm nichts überbleibt; item etwas sauber oder rein abschreiben.

Net, *adv. trancher net*, frey heraus sagen.

dire tout net, rund heraus sagen.

il s' est cassé l' os tout net, er hat das Bein gantz entzwey gebrochen.

Nettement, *adv.* [von *net*] reinlich, sauber; aufrichtig, rund heraus; klar, deutlicher Weise.

Netteté, *s. f.* [von *net*] Reinlichkeit, Sauberkeit; Klarheit, Deutlichkeit.

Nettoyer, netteyer, *v. a.* [von *net*] reinigen, säubern, putzen, wischen, fegen, auskehren, rein machen; alles wegnehmen oder wegjagen, als im Krieg oder Berauben geschicht; it. *nettoyer le tapis*, alles beimziehen und gewinnen; von allen Schulden befreyen, oder von Processen.

nettoyer une idée, une pensée, die Gedancken oder die Meinung deutlicher geben, erläutern.

nettoyer un homme sans vergettes, einen abprügeln, den Staub ausklopffen, abstriegeln.

netteyer la mer de corsaires, die See-Räuber vertreiben.

netteyer la trenchée, den Feind aus den Lauffgräben verjagen.

Nettoyement, *s. m.* [von *nettoyer*] das Reinigen oder Säubern der Strassen.

Nettoyeur, *s. m. de dens*, ein Zahn-Ausputzer, Zahn-Artzt.

Neu, Neud, s. Nœud.

Neveu, *s. m.* [*nepos*] Bruder- oder Schwester-Sohn.

petit neveu, das Kind von diesem Bruder- oder Schwester-Sohn.

arriere-neveu, des Brudern oder der Schwester Enckel.

Cardinal-neveu, ein Cardinal, so des Pabsts Verwandter ist.

neveux, im plur. die Nachkommen.

Neuf, *s. m. ind. & adj.* [*novem*] neun.

Charles neuf, Carl der IX.

un neuf, eine Neune, 9 die Zahl; eine Neune im Karten-Spiel.

elle entre dans son neuf, sie fängt schon an 9 Monat mit dem Kinde schwanger zu gehen.

Neuf, *m.* Neuve, *f. adj.* [*novus*] neu, das man noch nicht oder nicht viel gebraucht hat; das neu gebaut oder angelegt ist, als Stadt, Brücke, Marckt rc. neu, noch nicht bekannt; it. neu, unerfahren; tumm, von abgeschmackter Aufführung.

terres neuves, Neubruch, *novalia* Lat.

le cheval fait pied neuf, das Pferd kriegt frisches Huf.

habiller de neuf, tout de neuf, neu oder gantz neu kleiden.

faire le balai neuf, neue Besen kehren wohl.

faire corps neuf, zu voriger Gesundheit wieder gelangen.

faire maison neuve, alle seine Leute abdancken.

celà lui arrivera plutôt que robe neuve, prov. das kan ihm leicht begegnen.

Neufvaine, s. Neuvaine.

Neure, *s. f.* eine Herings-Buise, ein Holländisch See-Schiff, so auf den Herings-Fang ausgeht.

Neuritique, *adj. c. & subst. m.* [*nevriticus*] Nerven-Artzney, Mittel für die Nerven-Kranckheit.

Neurographie, *s. f.* [*nevrographia*] ein Buch das man von den Nerven schreibt, eine Nerven-Beschreibung.

Neurologie, *s. f.* [*nevrologia*] die Lehre von den Nerven.

Neutralement, *adv.* [*neutraliter*] in der Grammatic als ein Neutrum, oder Mittel-Geschlecht.

Neutralité, *s. f.* [*neutralitas*] die Freundschafft mit beyderseits kriegenden Parteyen, die Neutralität, im Kriege.

Neutre, *adj. c.* [*neuter*] unpartheyisch, der es mit keinem Theil allein hält; ein Neutrum in der Grammatic.

Neutriser, *v. a.* [von *neutrum*] zum Neutro machen, in der Grammatic.

Neuvaine, *s. f.* [von *neuf*, *novem*] eine Zahl von 9, als neun Personen; die neun Tage, so man bisweilen mit Kirchen-Andachten zubringt; die neun Kunst-Göttinnen oder Musen.

Neuviéme, *adj. c. & subst.* [*nonus*, qs. *novesimus*] der Neunte; der neunte Theil; im Karten-Spiel, neun Blätter hinter einander von einer Farbe.

le neuviéme, der neunte Tag des Mondes, oder eines Fiebers.

Neu-

Neuvièmement, *adv.* zum neunten.
Nez, *s.m.* [*nasus*] die Nase; der Geruch.
le dos du nez, das Nasen-Bein.
les ailes du nez, die Seiten an den Nasen-Löchern.
il a bon nez, er kan bald etwas mercken.
prendre au nez, in die Nase steigen.
il se sont rencontrez nez à nez, sie haben einander angetroffen; sie sind genau zusammen kommen.
il lui a reproché celà à son nez, er hat ihm es unter die Nase gerieben, ins Angesicht vorgeworffen.
avoir le nez sur les livres, die Nase in die Bücher stecken.
porter le nez au vent, sagt man von den Pferden, die den Kopff in die Höhe tragen.
parler du nez, durch die Nase reden.
nez gravé, Blatter-masicht, Pocken-grubicht
un chien de haut nez, ein Hund, der scharff spürt, das Gegen-Spiel ist *avoir le nez dur.*
le nez d' un soufflet, die Spitze am Blasbalg.
nez de bateau oder *de vaisseau*, die Schiff-Spitze.
Nez-coupé, *s.m. pistache sauvage*, [Lat. *nux vesicaria*] heist die Frucht, Pimpernüßlein-Baum, [weil die Frucht als ein abgeschnittenes Nasen-Spitzlein aussieht.]
Ni, *neg.* [*ny*, ol. von *nec*] noch.
ni ni, weder noch.
Niais, e, *adj. & subst.* [Ital. *nidazo* von *nidus*] ein Falcke den man aus dem Neste nimmt; it. einfältig, tumm, leichtgläubig; alber, ungeschickt, läppisch.
un niais de Sologne, der auf seinen Nutzen tumm ist.
Niaisement, *adv.* [von *niais*] tumm, alberer Weise, einfältig.
Niaiser, *v.n.* närrisch thun, die Zeit mit Herumgaffen zubringen, Narren-Possen treiben.
Niaiserie, *s.f.* alberes Wesen, Tummheit, Narren-Possen.
Nicaise, *s.m.* [*Nicasius*] ein Manns-Nahme.
Nice, *adj. c.* [Hisp. *necio*, von *nescius*, Lat.] *ol.* einfältig, unwissend, alber.
Nicette, *adj. c.* [von *nice*] alber, ein Närrlein.
Niche, *s.f.* [Ital. *nicchio* von *nidus*] eine tieffe oder muschelhaffte Höhle in einer Wand, worein man ein Bild zu stellen pflegt, eine Nitsche oder Bild-Gewölblein.
Niche, *s.f.* [Holl. *nuke*] ein Betrug oder Schalckheit, so einer dem andern thut.
Nichée, *s.f.* [von *nidus*, s. *nicher*] ein Nest voll.
Nicher, *v.a. & n.* [*nidificare*] nisten, Nest machen; ein Bild auf seinem Ort, in seine Niche setzen.
se nicher, *v.r.* einnisten, sich fest setzen, sich einschleichen; einen Platz einnehmen; sich verbergen.
Nichoir, *s.m.* ein Vogel-Haus, worinnen sie nisten können.
Nicolas, *s.m.* [*Nicolaus*] ein Manns-Nahme.
Nicolaïtes, *s.m. pl.* Ketzer in der ersten Kirche, Nicolaiten.
Nicole, *s.f.* der Weiber-Nahme von *Nicolaus*.
Nicotiane, *s.f.* [*nicotiana*] Taback.
Nid, *s.m.* [*nidus*] ein Nest; ein Lager oder eine Wohnung; ein Winckel sich zu bergen; ein Ort, wo man sich einrichtet zu bleiben.
un nid à rats, ein geringes Wohn-Zimmer.
trouver un bon nid, in volle Haushaltung kommen.
j' ai découvert son nid, ich bin ihm über sein Geld kommen.
à chaque oiseau son nid est beau, prov. es ist einem nirgend besser, als in seinem Hause.
petit à petit l' oiseau fait son nid, prov. nach und nach kömmt man zu seinem Zweck.
il n' y avoit plus que de nid, der Vogel war bereits davon.
prendre le pie au nid, ein gutes Glück erlangen.
Nidoreux, euse, *adj.* [von *nidor*, *nidorosus*] in der Artzney, faul, verbraunt, als unverdaute Sachen im Magen.
Niece, *s.f.* [von *neptis*, Germ. Nichte] Bruder- oder Schwester-Tochter.
Nielle, *s.f.* [*nigella* von *nix*, qs. *nivella*] ein kleiner gefrohrner Regen, als Schnee.
Nielle, *s.f.* [von *niger*, *nigella*] ein Mälthau, der Brand im Korn, davon die Körner groß und schwartz werden in den Aehren, oder davon schwartze Flecken auf Blätter und Früchte kommen; item ein Kraut, schwartzer Römischer Kümmel; auch noch ein Kraut, Raden, Rallen, eine rothe Blume im Korn, welche hernach einen Knopff voll schwartzer Körner trägt.
Nieller, *v.a.* [von *nielle*, Mälthau] mit Mälthau verderben, den Brand in die Aehren bringen; it. Schmeltz-Werck auf das Silber tragen.
niellé, ée, part. & adj. vom Brande verderbet, von dem Mälthau getroffen, taub.
Nier, *v.a.* [*negare*] verneinen, nicht gelten lassen, verleugnen, nicht gestehen.
Nigaud, e, *adj. & subst.* [von *nuga*] ein ungeschliffener, närrischer Kerl, ein thörichter Plauderer.
Nigauder, *v.n.* [von *nigaud*, *nugari*] Possen treiben, alberes Geschwätze führen.
Nigauderie, *s.f.* Possen, alberes Wesen.
Nigoteau, *s.m.* ein Stück vom entzwey geschla-

schlagenen oder getheilten Ziegel, bey den Dachdeckern.

Nigritie, *f.f.* [von *niger*, s. *négre*] das Land in Africa, wo die Mohren sind, das Land der Schwartzen.

Nigromancie, und andere dergleichen Wörter, s. Nécro.

Nil, *f.m.* [*Nilus*] der Nil, ein Fluß in Egypten.

Nille, oder nigle, oder nelle, *f.f.* [Nägelein vom Nagel, wie Lat. *claviculæ*] die Gäbelein, womit sich die Wein-Reben anhängen.

Nillé, ée, oder nellé, ée, *adj.* in den Wappen, *croix nillée*, ein Gabel-Creutz das dünner als gewöhnlich ist.

Nillon, *f.f.* [diminut. von *Anne*] Aenngen, ein Kinder-Nahme.

Nimbe, *f.m.* [*nimbus*] der Kreis um das Haupt der Kayser auf den alten Müntzen, als der Schein um das Haupt eines Heiligen.

Nimérulahis, *f.m.* ein Mönch-Orden bey den Türcken.

Nimphe, nimphéa, s. Nymphe.

Ninon, *f.f.* [diminut. von *Anne*] ein Kinder-Nahme, Aenngen.

Nion, niot, *f.m.* [von *nidus*] in einigen Provintzen, das Ey das man den Hühnern im Nest läßt, damit sie mehr dahin legen.

Nippe, nipe, *f.f.* (vom Teutschen nepen; nypen, knipen, kneuffen, daher noch Niedersächsisch Knepe-Nadel für Steck-Nadel, weil vor diesem mehr kleine Zänglein oder doppelte Nadeln gebraucht worden, welche das zusammen zwickten und hielten, was letzt angesteckt wird) allerhand Weiber-Schmuck, und kleiner Plunder oder Zierath, der mit Nadeln angesteckt wird.

Nique, *f.f.* [vom neigen, nicken] das Wincken, das Schütteln des Kopffs.

faire la nique à quelque chose, verlachen, mit Spott den Kopff über sich werffen.

faire la nique aux richesses, den Reichthum verlachen.

Niquet, *f.m.* eine kleine küpfferne Müntze, vor diesem in Franckreich.

Nitiométre, s. Hygrométre.

Nitre, *f.m.* (*nitrum*) Salpeter.

Nitreux, euse, *adj.* (*nitrosus*) Salpetrisch.

Nitriere, *f.f.* [von *nitre*] Salpeter-Grube.

Niveau, *f.m.* (Ital. *libella*, Lat. *libra*) die Wasser-Wage, womit man die Ebene eines Ortes mißt; eine Ebene, die an keinem Orte höher oder niedriger, sondern als das Wasser eben ist.

de niveau, au niveau de quelque chose, eben, schnurgleich, gleich mit etwas, oder einem andern.

etre au niveau de quelqu' un, so viel seyn, als einer.

ajusté au niveau, gantz fertig, ausgemacht; recht gemacht.

Niveler, *v.a. & n.* (von *niveau*) die Schnurgleiche Ebene nehmen, *un lieu*, von einem Ort.

vulg. *vous ne faites que niveler*, ihr treibt nur Possen.

Niveleur, *f.m.* einer der mit der Wasser-Wage messen kan; vulg. ein Plauderer, der Possen treibt.

Nivellement, *f.m.* das Messen mit der Wasser-Wage.

Nobiliaire, *f.m.* (von *nobilis*) ein Adel-Buch, ein Buch, darinnen der Adelichen Häuser Angedencken erhalten wird.

Nobilissime, *adj.m.* (*nobilissimus*) ein Titel, wodurch vor diesem auf den Müntzen die Fürsten von dem Kayserlichen Hause unterschieden wurden.

Noble, *adj.c. & subst.* (*nobilis*) edel, von Adel; adelich; vortrefflich, ansehnlich; hoch, erhaben, vornehm; muthig, heldenmüthig; prächtig, lebhafft; ein Edelmann.

noble de race, de sang, d' extraction, von altem Adel.

un nouveau noble, ein neuer Edelmann, der es durch Wohlverhalten und Dienste wird.

un noble par lettre, ein Edelmann, der durch grosser Herren Adel-Brieff dazu gemacht worden ist.

noble homme, ein Edler aus der Bürgerschafft.

noble à la rose, ein Rosenobel.

noble-Henri, ein Heinrichs-Nobel.

les parties nobles, in der Anatomie, die Theile des Cörpers die zur Erhaltung des Lebens nuumgänglich nöthig sind.

il est fou, ou le Roi n' est pas noble, prov. er ist ein Ertz-Narr.

il est noble comme le Roi, er ist von gutem Adel.

un noble de nouvelle impression, ein neu-gebackener Edelmann.

Noblement, *adv.* Adelicher Weise, als Edelleute, als ein Edelmann; herrlich, auf eine edle Art.

Noblesse, *f.f.* der Adel; Adel-Stand; die Edelleute; die Vortrefflichkeit, Hoheit.

lettre de noblesse, Adel-Brieff.

noblesse de Robe, Adel in Friedens-Zeiten erworben, Edelleute in Staats-Sachen.

noblesse d' épée, Adel durch oder in Kriegs-Diensten.

voilà une belle noblesse, so pfleget man zu sagen, wenn man viel schöne Früchte beysammen auf dem Marckte oder im Garten sieht.

Nôce, *f.f.* (*nuptiæ*) Hochzeit; Verehligung, Heyrath. Ehemahls ward das Wort

Wort im Plur. wie im Latein nur gebraucht, jetzt aber so wohl im Singulari als Plurali.

faire nôces de chien, aus Unzucht heyrathen.

il est arrivé comme tabourin à nôces, er kam eben recht.

il ne fut jamais à telles nôces, es ist ihm nie so übel gegangen.

ce ne sont que noces, es ist nichts als Freude.

Nocher, oder naucher, *s. m.* ol [*nauclerus*] der Steuermann; it. annoch der Schiff-Patron, oder der Seegel-Mann, der Sorge über die Seegel hat.

Nocier, e, *adj.* [*nuptiarius*] ein Nahme oder Titel, den die Poeten den Hochzeit-Göttern geben, wird noch im Schertz gebraucht.

le flambeau nôcier, die Hochzeit Fackel.

Noctambule, *s. m. & f.* [*noctambulus*] ein Nacht-Wanderer; ein Mensch, der im Schlaff des Nachts aufsteht, und herum gehet.

Nocturlabe, *s. m.* [*nocturlabium*] der Zeit-Zeiger, daran man sehen kan, welche Stunde es in der Nacht, oder wie hoch der Pol-Stern ist.

Nocturne, *adj. c. & subst. m.* [*nocturnus*] nächtlich, Nacht; it. die Stücke im Römischen und andern Brevieren, die zur Nacht-Andacht gehören.

arc nocturne, der Nacht-Lauff, den ein Gestirn des Nachts thut.

Nodus, *s. m.* [Lat.] bey den Wund-Aertzten, eine Venus-Beule; item eine andere Geschwulst, an den Gelencken oder Nerven.

Noé, *s. m.* [Hebr.] Noah, ein Manns-Nahme.

Noël, *s. m.* [*natalis*] Weyhnachten; item ein Weyhnacht-Gesang; ein Glücks-Zuruff, an grossen Freuden-Tagen oder Festen.

bûche de noël, ein grosses Stück Holtz, als man in der Weyhnachts-Nacht anlegt, damit es die gantze Nacht Feuer halte.

on a tant crié noël, qu'enfin il est venu, man hat so lange davon geredet, bis es endlich geschehen ist.

Noeud, *s. m.* [*nodus*] *næu*, ein Knortz, oder innerlicher Ast im Holtz; eine Knospe, wo etwas heraus wachsen will; ein Absatz am Rohr oder Halm; die Knübel oder das Dicke an den Gelenck-Beinen; das Erhabene oder der Knopff an der Kehle; ein Gelencke, als an dem Schwantz der Thiere; der Knopff oder Butze, so unten an den Gläsern vom Glas-Rohr bleibt, wenn sie abgelöst werden; ein Knoten an oder von einem Band, Strick oder Schnur; eine Verknüpffung, Verbindung; die Verwirrung oder das verwirrte Theil in etwas; das Schwerste und Undeutlichste.

les næuds, die lincke oder unrechte Seite, am Raqvet im Ballspiel; die Puncte, in deren einem der Mond in der Ecliptica kommen muß, wenn eine Sonnen-Finsterniß seyn soll.

næud Gordien, ein schwerer Knoten.

un ris qui ne passe pas le næud de la gorge, ein gezwungen Gelächter.

Noguette, *s. f.* eine Frau die allerley Sachen zu verkauffen hat.

Noiau, noier, noion, *s.* Noy.

Noir, e, *adject. & s. m.* [*niger*, Ital. *nero*] schwartz; kothig, besudelt, als Hände und Gesicht; finster, als ein Zimmer, oder ein Wald; *subst.* die Schwärtze, als der Buchdrucker, der Schuster ꝛc. das Schwartze in der Schieß-Scheibe.

ame noire, eine boshaffte Seele.

humeur noire, traurige Natur.

noir chagrin, ein grausamer Verdruß.

esprit noir, ein falscher Mensch.

passer l'onde noire, bey den Poeten, sterben.

rendre noir, anschwärtzen; bey einem angeben, schwartz machen.

noir de terre, eine schwartze Erde bey den Mahlern in Kalch.

il rentre de piques noires, er redet das nicht zur Sache gehört.

avoir les yeux pochez au beurre noir, blaue Augen von Schlägen haben.

passer oder *aller du blanc au noir*, von einem Abtritt aus der Mittel-Strasse in den andern gerathen, bald zu viel, bald zu wenig thun.

ne connoître que le blanc & le noir dans un livre, nicht lesen können.

Noirastre, noirâtre, *adj. c.* [qs. *nigraster*] schwärtzlich.

Noiraud, e, *adj. & subst.* einer oder eine, so schwartz von Haaren ist; ein Schwartz-Kopff.

Noirceur, *s. f.* [von *noir*] die Schwärtze eines Dinges; etwas Schwartzes, als ein Fleck oder Schmutz im Gesichte; die Schändlichkeit, der Greuel.

Noircir, *v. a. & n.* [von *noir*] schwärtzen, schwartzmachen; schwartz werden; übel nachreden, lästern, als, *noircir quelqu'un*, von einem übel reden.

se noircir, *v. r.* sich schwartz machen.

Noircissure, *s. f.* das Schwärtzen, das Schwartzanstreichen.

Noire, *s. f.* in der Music, eine schwartze Note.

Noirprun, *s. m.* [*s. nerprun*] Creutz-Beer-Staude.

Noise, *s. f.* ol. [*noxia, noxa*] Geschrey, Gezänck, Streit mit Worten.

Noisette, *s. f.* [von *noix, nux*] Hasel-Nuß.

casse-noisette, ein Nuß-Beisser.

Noisettier, oder Noisillier, *s. m.* eine Hasel-Staude.

Noix, *s. f.* [*nux*] eine Nuß, das Hüfftbein; die Nuß im Büchsen- oder Flinten-Schloß.

noix de galle, Gallapffel.

noix d' Inde, eine Cocos-Nuß.

noix méthel, ein Kraut, Stech-Apffel, Igels-kolben.

noix vomique, Kräen-Augen in der Apothecke.

le goût de la noix, der Speck auf der Falle; das, womit man einen verführen kan.

Noli me tangere, *s. m.* [Lat.] ein böses Geschwür im Gesicht, welches durch heilen schlimmer wird; item ein Kraut, dessen Frucht gleich abfällt, wenn man sie nur anrühret, Springkraut.

Nolis, Nolissement, *s. m.* [*naulum*] die Fracht vor das Schiff.

Nom, *s. m.* [*nomen*] der Nahme; der Ruhm; eine Schuld-Verschreibung, unterzeichnete Handschrifft; Macht und Gewalt so man von einem andern hat, etwas zu thun.

du nom, dieses Nahmens.

nom de guerre, ein neuer Nahme, den man den Soldaten giebt.

nom de religion, ein neuer Nahme, den man den Mönchen giebt.

un homme de nom, ein berühmter Mann.

Nomance, Nomancie, *s. f.* [*onomantia*] Weissagung, aus den Nahmens-Buchstaben.

Nomble, *s. f.* [von *nombril, umbilicus*] ein Hirsch-Zämer, bey den Jägern.

Nombre, *s. m.* [*numerus*] die Zahl; der Numerus in der Grammatic, als Singularis, Dualis, Pluralis; in der Music, Dicht-Kunst und Redner-Kunst, Ebenmaß, Wohllaut, Wohlklang der Töne und Sylben.

le livre de Nombres [*Numeri*] das vierte Buch Mosis.

un nombre de gerbes, zwölff Garben.

Nombrer, *v. a.* [*numerare*] zehlen.

Nombreusement, *adverb.* in grosser Menge, häuffig.

Nombreux, euse, *adj.* [*numerosus*] zahlreich, häuffig, starck an der Zahl; angenehm zu hören wegen seiner ordentlichen Gleichheit, ordentlich, wohlklingend.

Nombril, *s. m.* [*umbilicus*] der Nabel; der Butzen am Obst.

nombril marin, ein Kraut, so unten auf dem Boden des Wassers wächst; Meer-Bohne; it. eine Art See-Muschel.

Nombril de Venus, ein Kraut, Frauen-Nabel.

nombril de l' écu, ein Punct mitten am Untertheil der Binde, wodurch sie von der Spitze abgetheilet ist.

Nomenclateur, *s. m.* [*nomenclator*] ein Knecht bey den Römern, der demjenigen, so sich um eine Obrigkeitliche Bedienung bewarb, aller Bürger Nahmen sagte, die ihm begegneten, damit er sie mit Nahmen grüssen konte; im Schertz, einer der einer Sache einen Nahmen giebt.

Nomenclature, *s. f.* [*nomenclatura*] ein Wörter-Buch, in einer Sprache.

Nominataire, *s. m.* [von *nominatus*] den der König zu einem Kirchen-Amt, oder Stiffts-Genuß benennt.

Nominateur, *s. m.* der einen zu einem Amt benennt.

Nominatif, *s. m.* der Nominativus, in der Grammatic, der erste Casus.

Nomination, *s. f.* [*nominatio*] eine Benennung; eine Wahl oder Erwehlung, zu einem Amt.

Nominaux, *s. m. plur.* [*nominales*] eine Secte der Philosophen, sonderlich die Anhänger des Occam, eines Englischen Schusters, die sich nur mit Nahmen und Worten schleppen; Nahmen-Künstler.

Nommément, *adv.* nahmentlich, mit Nahmen, insonderheit.

Nommer, *v. a.* [*nominare*] nennen, einen Nahmen geben; bey Nahmen nennen oder ruffen; dictiren, versagen es nachzuschreiben; benennen, wehlen, seine Stimme geben, einen zu befordern vorschlagen; zu etwas bestimmen, etwas auftragen; setzen, als einen Termin.

Nomocanon, *s. m.* [Lat. & Græc.] die geistlichen und weltlichen Gesetze, die mit einander übereinkommen.

Nompareil, lle, *adj.* der seines gleichen nicht hat; vortrefflich.

Nompareille, *s. f.* [von *non* und *pareille*] der Perle-Druck, einer der kleinsten Drucke bey den Buchdruckern; it. eine Art schmale Bänder; auch kleines Zuckerwerck, Zucker-Körner.

Non, *neg.* [Lat.] wenn es die Verneinung im Antworten bedeutet, und allein ohne andere Beywörter stehet, heist es, Nein; wenn es aber bey andern Wörtlein steht, oder wenn *que* darauf folgt, heist es, Nicht.

non pas, nein.

non plus, auch nicht.

non plus ultra, im Schertz, nicht weiter; it. als ein *subst.* die Grentzen eines Dinges, da man nicht weiter kommen kan.

non seulement, nicht nur, nicht allein.

pair ou non, gerad oder ungerad, ein Spiel.

non prix, ist in Gerichts- oder Kauff-Händeln ein leidlicher, geringer Preis, ein Spott-Geld, vulgo.

tenir la chose pour non faite, eine Sache für ungültig halten.

non-vuë, bey den See-Fahrenden, weil man etwas nicht hat gesehen oder sehen können.

Nonagénaire, *adj. c.* (*nonagenarius*) neunzig Jahr alt.
Nonain, *s.* Nonne.
Nonante, *s. m. & adj. c.* (*nonaginta*) neunzig.
quart de nonante, ein Quadrant bey den Sternsehern, weil er das vierte Theil von einem Circkel, und der Rand umher in 90 Theile getheilt ist.
Nonantiéme, *adj. c.* (von *nonante*) der neunzigste (qs. *nonantesimus* pro *nonagesimus.*)
Nonce, *s. m.* (*nuntius*) ein Päbstlicher Abgesandter.
Nonchalamment, *adv.* unachtsamer, träger Weise.
Nonchalance, *s. f.* (von *chaloir*, Ital. *calere*, zu Hertzen nehmen, und von *non*) Unachtsamkeit, Nachläßigkeit, Faulheit, Sorglosigkeit.
Nonchalant, e, *adj. & subst.* (von *chaloir* und *non*) faul, zärtlich, unachtsam.
Nonchaloir, *v. n.* ol. (von *chaloir*) nicht achten, sorglos, unachtsam seyn.
Nonciature, *s. f.* (*nunciatura*, von *nonce*) das Amt eines Päbstlichen Abgesandten; it. ein Gebiet, worüber ein solcher Nuncius zu sprechen hat.
None, *s. f.* (*nonæ*, *horæ nonæ Psalmi*) in den Stifften und Klöstern, wird im Breviario und im Gottesdienst in der Kirche das Ende desselben, das letzte Amt am Tage, so genannt, um drey Uhr nach Mittag; die Nonenzeit.
Nones, *s. f. plur.* (*nonæ*) im Römischen Calender der fünffte Tag, der Monate, Januarius, Februarius, April, Jun. Aug. September, November, December; der siebende Tag in dem Mertzen, May, Jul. und October.
Nonnat, *s. m.* eine Art der kleinsten Fische im Mittelländischen Meer.
Nonne, nonnette, nonnain, *s. f.* (im Schertz) eine Nonne, eine Kloster-Jungfrau.
Nonnette, *s. f.* (von Nonne) eine Meise, mit einem schwartzen Häublein, auf dem Kopff, eine Tann-Meise.
Nonobstances, *s. f. plur.* (von den Anfangs-Worten, *non obstantibus*) eine Redens-Art, in den geistlichen Rechten des Pabsts, daß man, ohngeachtet alles Einwendens, die Gebühr abtragen müsse.
Nonobstant, *præp.* (*non obstante*) ohnangesehen, ungeachtet, obgleich.
Nonvaleur, *s. f.* (von *non* und *valere*) eine verlohrne Schuld; it. verwarlosete Güter, sonderlich Feld-Güter, die man wieder in guten Stand bringen muß; der üble Zustand solcher Felder.
Non-usage, *s. m.* (von *usage*) der Abgang, worein ein Wort oder ein Gesetz gekommen.
Nopce, nopcier, *s.* Nôce, nôcier.
Noquets, *s. m. plur.* (*s. noue*) bleyerne Blatten, bey den Schiefer-Deckern gebräuchlich, die man in die Winckel macht.
Norbert, *s. m.* (*Norbertus*) ein Manns-Nahme.
Nord, *s. m.* (Nord) Norden, Mitternacht, dem Winde oder Gegend nach.
Nord-est, *s. m.* Nord-Ost, der Mittel-Wind zwischen dem Nord- und Ost-Wind.
Nord-ester, *v. n.* (von *nord-est*) sich von Norden gegen Osten neigen, wird von der Magnet-Nadel gesaget.
Nord-nord-est, *s. m.* Nord-Nord-Ost-Wind.
Nord-nord-ouëst, *s. m.* Nord-Nord-West-Wind.
Nord-ouëst, *s. m.* Nord-West-Wind.
Normand, *subst. & adj. m.* Normande, *f.* (*Normannus* von Nord und Mann) einer aus der Normandie, ein Normann.
c'est un Normand, es ist ein Betrieger.
Normandie, *s. f.* die Normandie, ein Land in Franckreich.
Nos, der *plur.* von *nôtre*, unsere.
Nosseigneurs, *s. m. plur.* unsere gebietende Herren.
Nostre, *s.* Nôtre.
Nota, *s. m.* (Lat.) in Gerichts- oder Schul-Sachen, eine Note, eine Anmerckung; it. die Figur oder das Zeichen der Anmerckung.
nota, (imperativus verbi, *notare*) mercke, mercke wohl, vulg.
Notable, *adj. c. & subst.* (*notabilis*) sonderbar; vornehm; merckwürdig.
Notablement, *adv.* mercklich; nicht wenig, nicht schlecht: vor andern, sonderlich.
Notaire, *s. m.* (*Notarius*) ein Notarius.
Notamment, *adv.* vulg. absonderlich; vor andern.
Notariat, *s. m.* das Amt eines Notarii.
Note, *s.* Notte.
Noter, *v. a.* (*notare*) anmercken, bemercken; mercken: einem eine schimpffliche Nachrede verursachen, in bös Gerücht bringen, durch gerichtliche Verurtheilung.
noté, ée, part. & adj. mit Anmerckungen; in bösem Geschrey.
Noter, *v. a.* (von Noten in der Music) Noten dazu setzen.
noté, ée, part. mit Noten gesetzt.
Notice, *s. f.* (*notitia*) Nachricht, so der Richter bekömmt von etwas; die Nachricht von andern Dingen, als eine Beschreibung.
Notification, *s. f.* das Kundmachen, in Rechts-Sachen.

Notifier, *v. a.* (*notificare* qs.) kund thun, zu wissen thun.

Notion, *s. f.* (*notio*) der Begriff von etwas, den man sich im Verstande macht.

notions communes, der Begriff, den alle Leute davon haben.

Notoire, *adj. c.* (qs. *notorius*, von *notus*) bekannt, klar, allen kund und offenbar, Weltkündig.

Notoirement, *adv.* offenbarlich, klar, deutlich.

Notorieté, *s. f.* (von *notoire*) öffentliche allgemeine Wissenschafft, das alle wissen.

Nôtre, *pron. possess.* (*noster*) unser, unsere.

le nôtre, der oder das Unserige.

la nôtre, die Unsrige, die Unsere.

les nôtres, die Unsrigen.

Notre-Dame, *s. f.* unsere Frau, die Jungfrau Maria; it. ein Marien-Fest.

Notte, note, *s. f.* (*nota*) eine Note; eine Anmerckung; ein Zeichen der Anmerckung; it. Schandfleck, Nachtheil; ein Zeichen, damit man etwas kurtz andeutet, als die Medici und Chymici machen; eine Note in der Music; ein ander Zeichen, als Pausen; im plur. die Music.

il n'en sçait notte, er weiß nichts davon.

Novale, *adj. f.* (*novalis*, *novalia*) neugepflügt Land, ein Neubruch.

Novateur, *s. m.* trice, *f.* (*novator* qs. von *novus*) der Neuerung anfängt.

Novatiens, *s. m. plur.* (*Novatiani*) Ketzer, welche die Busse verwarffen, und der Kirche keine Gewalt zugestunden.

Novation, *s. f.* (von *novus* qs. *novatio*) eine Erneuerung; eine Veränderung in einer Obligation.

Noüe, *s. f.* (alt Teutsch Nooch, Nache, als ein Schifflein gemacht, eine Rinne, ist in der Elsaßischen Mund-Art noch gebräuchlich) eine Art Hohl-Ziegel; Einkehle, ein Winckel in einem Dach, da zwey Dächer zusammen hängen; auch das Blech oder Bley, so man in diese Winckel zu machen pfleget.

Noüe, *s. f.* ol. (Lat. barb. *noa*, *nobe*, siehe *noyer*) ein Stück Wiese das mit Wasser bisweilen überschwemmet ist, wässerich Land.

Novelle, *s. f.* (*novella*) ein Novelle im Corpore Juris.

Novembre, *s. m.* (*November*) der November, der Winter-Monat.

Noüement, *s. m.* (von *nouer*) das Knüpffen.

le noüement de l'aiguillette, das Nestel-Verknüpffen, eine Art Zauberey, die man den Neuverehlichten zum Possen und Schaden thut.

Novempopulanie, *s. f.* ol. ein Land in Franckreich, ein Theil von Aquitanien.

Novemvirs, *s. m. plur.* (*novemviri*) die neun Richter, oder gewisse Obrigkeitliche Personen, bey den Athenienſern.

Novendial, *s. m.* (*novendialis*) ein neuntägiges Opffer, bey den Römern, wenn ihnen was Gefährliches zu Handen stossen wolte.

Noüer, *v. a. & n.* (*nodare*) zumachen, zubinden, als das Halstuch oder Ermel; einknüpffen, als Geld ins Schnupfftuch knüpffen; Knoten gewinnen, als wenn die Blüte abgefallen ist, und die Frucht sich sehen läßt; Knoten an den Gelencken bekommen, wie im Podagra geschiehet; machen, als Freundschafft, Gesellschafft.

noüer la longe, den Falcken sich mausen lassen, und deswegen einsperren.

noüer l'aiguillette, den Neuverehlichten die Nestel verknüpfen, ihnen Zauber-Possen machen; auf der Reit-Schul aber sagt man es von einem Springer, der die Hinter-Füsse im Springen zuweit hinaus oder von einander thut.

noüé, ée, part. & adj. verknüpfft; gebunden; in den Wappen, umgeben, eingefaßt; item die Quaste, an einem Löwen-Schwantz.

Noüet, *s. m.* (von *nouer*) ein Gewürtz-Säcklein, das man in Essen oder Trincken hängt, ihm einen guten Geschmack zu geben; item ein kleines Säcklein, das man einem an statt eines Clistiers an einem Faden in den Leib läßt, voll weicher Materie.

Noüeux, euse, *adj.* (*nodosus*) voll Knorren und Aeste, als ein Holtz.

Novice, *adj. c. & subst.* (*novitius*) ein Lehr-Schüler, oder Lehr-Junge; unerfahren in etwas; ein angehender Münch, oder Ordens-Person.

Noviciat, *s. m.* (von *novice*) das Prob-Jahr, eines der in einen Münchs-Orden gehen will; item das Haus oder der Ort, wo die künfftigen Ordens-Leute unterrichtet werden, die Lehr-Zeit in einer Kunst oder Wissenschafft.

Noulets, *s. m. plur.* (von *noüe*) kleine Rinnlein oder Winckel, die man an die Dach-Fenster auf dem Dach macht.

Nourrain, oder norrain, *s. m.* (von *nourrir*) Fisch-Brut, einen Teich zu besetzen.

Nourri, *s. m.* das Zucht-Vieh, allerley Vieh, so man ziehet.

Nourrice, *s. f.* (*nutrix*) eine Säug-Amme; item ein säugender Hund bey den Jägern.

un dépuceleur de nourrices, ein Prahler in Liebes-Händeln.

Nourricier, *s. m.* (von *nourrice*) der Mann einer Säug-Amme; it. ein Pfleg-Vater, der einen auferziehet.

suc nourricier, Nahrungs-Safft.

Nourriçon, oder nourrisson, *s. m.* ein Kind das man säuget, ein Säugling: ein Kind von andern Eltern, ein Pfleg-Kind.

nourriçon de Phébus, ein Musen-Sohn; ein Poet.

nourriçon de S. Benoît, ein Benedictiner-Mönch.

Nourrir, *v. a.* (*nutrire*) ernehren; säugen; erziehen als ein Kind; halten, oder ziehen, als Vieh, als Seiden-Würmer ꝛc. erhalten, im Gang, im Stand, als Candle, als Feuer in der Flamme; zu einer Materie in der Apothecke, immer etwas im stossen zugiessen; hegen, als Haß, Feindschafft, oder sonst etwas; unterhalten, als Fried ꝛc.

se nourrir, *v. r.* sich von oder mit etwas nehren, von etwas leben.

nourri, e, part. & adj. hat die Bedeutungen seines Verbi. man sagt auch:

un charactère bien nourri, eine fette Schrifft, völlige breite Buchstaben.

un tableau bien nourri, ein Gemählde, daran keine Farbe gespart ist; in den Wappen ist es ein Stiel eines Krautes ohne Wurtzel, oder eine Lilie ohne Stiel.

Nourrissant, e, *adj.* nahrhafft, nährend, wie gute Speisen dem Leibe zu thun pflegen.

Nourrisse, nourrissier, nourrisson, s. Nourric.

Nourriture, *s. f.* (von *nutrire*, qs. *nutritura*) Nahrung; Unterhalt; Auferziehung; das Vieh, so man hält, Zucht-Vieh, die Zucht; ein aufgezogen Kind.

Nous, *pron. plur.* (*nos*) wir, im Nominat. uns im Dat. Acc. & Abl.

Nouveau, und nouvel, *adj. m.* nouvelle, *f.* (*novus*) neu; nochmahlig; unerhört; fremd;

hommes nouveaux, neue Edelleute zu Rom.

nouvel homme, in der Theologie, der neue Mensch.

nouveau né, neugebohren.

nouveau venu, der erst gekommen, neu angekommen ist.

nouveau monde, die neue Welt, America, it. eine Art Nelcken, bey den Blum-Gärtnern, von 20 Knöpffen in die Runde an einander.

nouveau converti, ein Neubekehrter, einer der von der Reformirten Religion zur Catholischen getreten ist.

nouvelle convertie, eine Neubekehrte, die vorher Reformirt gewesen ist.

nouvelles converties, die geistlichen Jungfrauen, welche die Neubekehrten unterrichten.

de nouveau, adv. von neuen.

Nouveauté, *s. f.* (*novitas*) etwas neues, ein neues Ding, das Neue, was neu ist; Neuerung; Veränderung; Unruhe im Lande; eine Frucht oder Blume, so die Gärtner durch ihren Fleiß zu ungewöhnlicher Jahrs-Zeit hervorbringen.

Nouvelle, *s. f.* (von *novus*, *nouvel*) Nachricht von eines Zustand, Bericht, wie es einem geht, Botschafft; Beschreibung, Historie.

envoyer aux nouvelles, Reuter auf Kundschafft ausschicken, Nachricht von Gefangenen einzuholen.

nouvelles, im bösen Verstand; schlimme Streiche, oder böse Händel.

je sais de ses nouvelles, ich weiß, wie er sich aufführt.

nouvelle, oder vielmehr *novelle*, bey den Juristen, die Reichs-Satzungen einiger Kayser; an einem brennenden Lichte heist *nouvelle* die Rose, die am glimmenden Dacht entsteht, ein kleines Stücklein, das sich rund zusammen begiebet im Dacht, und heller als das andere ist.

des nouvelles de basse cour, Fischmarckts-Zeitungen.

il y a bien des nouvelles, da siehet alles gantz anders aus.

on n'en a eu ni vent ni nouvelles, da hat man nicht ein Wort mehr davon gehöret.

point de nouvelles, da wird nichts daraus.

Nouvellement, *adv.* neulich, vor kurtzen, neu.

Nouvelleté, *s. f.* Neuerung, Unruhe, (in Gerichts-Sachen.)

Nouvelliste, *s. m.* ein Liebhaber neuer Zeitungen.

Noyau, *s. m.* (*nucleus*) der Stein in einer Frucht, der Kern; ein runder Balcken oder steinerne Säule, woran eine Wendel-Treppe hinauf gehet, das was mitten in eine Gieß-Model hinein kommt; der Kern in einer Pfeiffe; das Holtz, so im Schnarrwerck das meßingene Röhrlein an den Pfeiffen fest hält; das Loch in einer Canone, worein der Kern vor dem Giessen gestecket; die Mitte an der Decke eines Zimmers.

Noyer, *s. m.* (von *noix*, qs. *nucarius*) ein Nuß-Baum.

Noyer, oder neyer, *v. a.* (von *necare*) ersäuffen; überschwemmen, etwas mit daran giessen; gar zu dünne machen: im Spiel mit der Kugel zu weit hinaus kommen.

noyer son chagrin dans le vin, sein Leid vertrincken.

se noyer, *v. r.* sich ersäuffen; ersäuffen; sich verderben.

neyé, ée, part. & adj. ersoffen, ertruncken.

être neyé de dettes, viel Schulden haben.

neyé dans la prospérité, sehr glücklich seyn.

Noyon, *s. m.* ein Loch oder hohler Ort, wenn im

im Spiel die Kugel dahin läufft, so ist es verlohren.

Nu, s. Nud.

Nüage, *s. m.* (von *nubes* qs. *nubagium*) Gewölck, die Wolcken; Dampff, und was das Gesicht benimmt; Dunckelheit; item was häuffig und dicht kömmt; die starcken und vielen Gemüths-Bewegungen; Traurigkeit, Betrübniß.

Nüagé, ée, *part.* (von *nuage*) in den Wappen, etwas das Wellen-weis gemacht ist, als gewässert.

Nuaison, *s. f.* (qs. *unaison*) ist zur See, das gleiche und stete Wehen eines Windes.

Nüance, *s. f.* (von *nuë*) die Schattierung der Farben, da immer eine Farbe in ihrer Art von der tieffsten bis zur hellesten steiget; eine Vermengung und Schattierung der Haare, bey den Perüqvenmachern; die Schattierung in den Farben der Blumen.

Nüancer, *v. a.* schattieren, bey den Teppichwirckern ꝛc. auch bey den Perüqvenmachern ꝛc.

Nubécule, *s. f.* (*nubecula*) ein Fell über die Augen; ein Wölcklein im Urin, bey den Medicis.

Nubile, *adj. c.* (*nubilis*) mannbar, als eine Weibs-Person, ist bey den Juristen gebräuchlich.

Nubileux, euse, *adj.* wölckig.

Nud, oder nu, *adj. m.* nuë, *f.* (*nudus*) nackend; bloß; arm; entblößt; unbewaffnet, ohne Harnisch; unbeziert; aufrichtig.

Nud, *s. m.* bey den Mahlern, die nackende oder blosse Menschen-Gestalt; item ein Nackender.

le nud du mur, die blosse Mauer ohne einige Zierath.

à nud, adv. bloß, ohne gehörige oder gewöhnliche Stücke, so dabey seyn solten.

monter un cheval à nud, sich ohne Sattel zu Pferde setzen.

découvrir à nud son sécret, seine Heimlichkeit aufrichtig offenbaren.

Nudité, *s. f.* (*nuditas*) die Blösse.

nuditez, *in plur.* nackende Bilder, bey den Mahlern.

Nuds-pieds, *adv.* barfuß, mit blossen Füssen.

Nuds-pieds, *s. m. pl.* vor diesem eine aufrührische Rotte in Franckreich

Nuë oder nuée, *s. f.* (von *nubes*) eine Wolcke, ein Gewölcke.

faire sauter quelqu'un aux nuës, einen sehr erzürnen.

être tombé des nuës, prov. sehr bestürtzt seyn.

on ne sçait où la nuë doit crever, man weiß nicht, wo dis Wetter einschlagen wird.

il est tems que la nuée creve, es muß einmahl ausbrechen.

nüée, heist auch ein danckler Flecken in einem Edelstein; item etwas das dick und häuffig kommt, eine Menge.

Nuëment, *adv.* (von *nud*, *nuë*) aufrichtig, unverholen; in Rechts-Sachen heist es, unmittelbar, gleich, gerad.

Nuër, *v. a.* (von *nuë*, *nüance*) nach der Farben-Schattierung mahlen oder arbeiten, schattieren.

nüé, *ée*, *part.* & *adj.* schattiert.

Nüesse, *s. f.* in Lehens-Sachen, (von *nu*, *nudus*) *en nüësse*, unmittelbarer Weise.

Nuielle, s. Nielle.

Nuire, *v. n.* (*nocere*) schaden, schädlich seyn.

Nuisance, *s. f.* ol. (qs. *nocentia*) in Rechtshändeln, Schaden, Nachtheil.

Nuisible, *adj. c.* (qs. *nocibilis*, von *nocere*) schädlich; nachtheilig

Nuit, *s. f.* (von *nox*, *nocte*, ol. *nuict*) die Nacht; figürlich, Dunckelheit, Unverständlichkeit im Reden und Schreiben.

nuit & jour, Tag und Nacht.

le voile de la nuit, die Nacht-Finsterniß.

la nuit tous chats sont gris, prov. bey der Nacht sind die Kühe alle schwartz.

la déesse de la nuit, poët. der Mond.

les oiseaux de la nuit, die Nacht-Diebe.

les feux de la nuit, poët. die Sterne.

la nuit du tombeau, das finstere Grab.

une nuit éternelle, poët. der Tod.

la nuit porte conseil, prov. man muß eine Sache beschlaffen.

Nuitamment, *adv.* (von *nuit*) in Rechtshändeln, nächtlicher Weile, bey der Nacht, währender Nacht.

Nuitée, *s. f.* (von *nuit*) die gantze Nacht durch, die völlige Nacht-Zeit.

Nul, lle, *adj.* (*nullus*) keiner, niemand; it. in Rechts-Sachen, nichtig, ungültig.

Nulle, *s. f.* (*nulla*) eine Nulle.

Nullement, *adv.* (von *nul*) mit nichten, auf keinerley Weise; in Rechts-Sachen, ungültig, nichtig.

Nullité, *s. f.* (von *nullus*, *nullitas*) in Rechts-Sachen, Ungültigkeit, Nichtigkeit.

Nûment, s. Nuement

Numéral, e, *adj.* (*numeralis*) in der Grammatic, womit man zehlet.

Numérateur, *s. m.* (*numerator*) im rechnen, und zwar in einem Bruch, die obere Zahl.

Numération, *s. f.* (*numeratio*) im Rechnen, das Numeriren.

Numéro, *s. m.* in Kauffmanns-Waaren, die Zahl, die man nach jeder Art darauf macht; it. in Geld und andern Sachen.

Numéroter, *v. a.* mit Numero bezeichnen.

Numismatographie, *s. f.* (Græc.) Beschreibung der alten Müntz-Sorten.

Nummulaire, *s. f.* (*numularia*) Pfennig-Kraut.

Nuncupatif, *adj. m.* (*nuncupativus*) wird in Rechts-

Rechts-Sachen von einem Testament gesaget, das man mündlich macht.

Nundinal, e, *adj.* [*nundinalis*] das Jahrmärckte andeutete, bey den Römern; als die ersten 8 Buchstaben im Alphabet.

Nuptial, e, *adj.* [*nuptialis*] hochzeitlich, Hochzeit-.

habit nuptial, robe nuptiale, Hochzeit-Kleid, hochzeitliches Kleid.

Nuque, *s. f.* [nick, genick) das Genick.

Nutritif, ive, *adj.* [*nutritivus*] nährend, nahrhafft.

Nutrition, *s. f.* [*nutritio*] die Nahrung, so die Speisen dem Leibe geben; in den Apothecken, heist es das Zugiessen gewisser Säffte, bis etwas dick wird.

Nutritum, *s. m.* [Lat.] eine gewisse Kühl-Salbe, von Bley, Oel und Eßig.

Nymphe, *s. m.* [*nympha*] eine Nymphe, bey den Heiden und Poeten; item ein Frauenzimmer; eine Liebste.

nymphe potagére, im Schertz, ein Bauern-Mägdlein.

Nymphes, in der Anatomie, zwey weiche fleischichte Läpplein an der Gebähr-Mutter, welche den Urin ausleiten.

Nymphe, heißt auch das Häutlein, worinnen einig Gewürm stecket, als die Seiden-Würme, wenn sie auskriechen und Flügel bekommen.

Nymphéa, *s. f.* [*nymphæa*] See-Blume.

O.

O, *s. m.* der Buchstab O; in Kirchen-Ceremonien, neun Tage vor Weihnachten, die Antiphonen, so diese Tage über gesungen werden, weil sie sich alle mit *o* anfangen. *aller à l'o, chanter l'o*, in der Arithmetic, eine Nulle.

c'est un o en chiffre, er gilt nichts.

O, *præp.* ol. in Gerichts-Sachen, soviel als *avec*, mit.

O, *interj.* ach! o!

Obéancier, *s. m.* (*s. obédiencier*) heist zu Lion so viel als ein Probst oder Dechant in einem Capitel.

Obédience, *s. f.* (*obedientia*) in Kirchen-Sachen und Klöstern, der Gehorsam, den geistliche Personen zu halten angeloben; auch der Gehorsam und Dienst, den man einem Obern beweist; it. die Erlaubniß, die ein Vorsteher oder Oberer im Kloster einer Ordens-Person giebt, auszugehen; auch die Häuser und Oerter, wo man Mönche und Nonnen bisweilen hingehen läßt; in einigen Klöstern, ein Befehl der Obern, oder ein von den Obern anbefohlenes Geschäfft.

un Ambassadeur d'obédience, ein Gesandter, den ein grosser Herr an den Pabst schicket, wegen Lehen

païs d'obédience, die Länder in Franckreich, worinnen der Pabst noch etwas mehr als in andern zu sprechen hat, als in Bretagne, Lorraine, wegen der Kirchen-Aemter.

Obédienciel, lle, *adj.* [qs. *obedientialis*] was einem Obern von Natur zu gehorchen bereit und geschickt ist.

Obédiencier, *s. m.* (*obedientiarius* qs.) eine Ordens-Person, die an einen Ort geschicket wird, im Nahmen ihres Klosters Kirchen-Dienste zu versehen.

Obéir, *v. n.* [*obedire*] gehorchen, unterworffen seyn, unterthänig seyn; nachgeben; mit sich umgehen lassen, wie man will: von Sachen heist es, sich biegen, oder sich biegen lassen.

obéi, e, part. dem man gehorchet, dem Gehorsam geleistet wird.

Obéissance, *s. f.* (*obedientia*) Gehorsam; Unterthänigkeit; auch der Kloster-Gehorsam; it. ein Befehl den Kloster-Personen von ihren Obern erhalten, etwas zu verrichten.

Obéissant, e, *adj.* (*obediens*) gehorsam, das da folget; das nachgiebt.

Obéle, *s. m.* (*obelus*) ein Zeichen oder ein Querstrichlein der Criticorum, wo sie etwas überflüßig zu seyn vermeinen.

Obelisque, *s. m.* [*obeliscus*] eine viereckigte und spitzig-dünne Gedächtniß-Säule, eine schmale Pyramide.

O Benigna, *s. m.* (Lat. die Anfangs-Worte von einem Lob-Gesang, zur Jungfrau Maria,) eine demüthige Bitte.

faire des o benigna à de vieilles gens, alten Leuten gute Worte geben, damit sie einen ins Testament setzen.

Obérer, *v. a.* (*obærare*) versetzen, *quelque chose*, Geld dafür aufnehmen.

s'oberer, *v. r.* sich in Schulden setzen, schuldig werden.

obéré, ée, part. & adj. der in Schulden steckt, der viel schuldig ist.

Obésité, *s. f.* (*obesitas*) dicker, fetter Leib, Fettigkeit des Leibs.

Objecter, v. a. (*objicere*, *objectare*, einwenden, Einwurff machen; vorwerffen, vorrücken.
Objectif, *adj. m.* (*vitrum objectivum*) das vorderste Glas in einem Perspectif oder Fern-Glas.
Objection, *s. f.* (*objectio*) ein Einwurff, was man einwendet wider etwas.
Obier, s. Aubier.
Objet, *s. m.* (*objectum*) die Sache, so in die Sinne fällt; eine Sache, oder das, wovon etwas handelt; das womit eine Wissenschafft oder Kunst umgehet und beschäfftiget ist; das Absehen, die Absicht, der Zweck, das Ziel; das worüber ein böser Affect geht, woran man ihn auslässt; bey den Poeten heisst es die Person, so man liebet; bey den Juristen ein Vorwurff.
Obit, *s. m.* (*obitus*) eine Seel-Messe.
Obituaire, *s. m.* (von *obitus*) das Leichen-Buch, das Sterb-Register.
Obituaire, *adj. c.* einer der in des Verstorbenen Kirchen-Dienste kömmt, im Gegensatz dessen, dem ein anderer solche Dienste bey Lebzeiten überlässt.
Oblat, *s. m.* (*oblatus*) ein Kind, das man zum Mönchen-Leben verlobt, ein Verlobter ins Kloster; it. ein Layen-Bruder, den der König in iedes Kloster zu geben Macht hatte, der Mönchs-Theil nahm, dafür die Glocken läutete, und die Kirche auskehrte.
Oblation, *s. f.* (*oblatio*) die Aufopfferung; das Opffer, was geopffert wird.
Oblectation, *s. f.* Ergetzung.
Obliage, *s. m.* (von *oublies*) eine Anzahl dünne Kuchen oder Hippen, so vor diesen an einigen Orten die Vasallen bey der Lehens-Empfängniß dem Lehens-Herrn bringen musten.
Obligation, *s. f.* (*obligatio*) Schuld-Verschreibung, Handschrifft, schrifftliche Versicherung, Schuld-Brief; Pflicht, Amt, Schuldigkeit; das seyn muß, Verbindung, Nothwendigkeit; Danck-Geflissenheit wegen empfangener Wohlthaten.
avoir obligation à quelqu'un, verbunden seyn.
avoir une obligation, eine Handschrifft haben.
Obligatoire, *adj. c.* (*obligatorius*) verbindlich, das da verbindet.
Obligé, *s. m.* ein Bürge, vor einen Handwercks-Jungen, oder vor einen Knecht.
Obligeamment, *adv.* höflich.
Obligeant, e, *adj.* (von *obliger*) gütig, höflich, dienstbafft; zwingend, dringend.
Obliger, *v. a.* (*obligare*) nöthigen, dringen, zwingen; verbinden, verbindlich machen; treiben, anreitzen, antreiben; verpflichten, höflich begegnen, zu Gefallen thun.
s'obliger, *v. r.* sich verschreiben; sich mit etwas verpfänden; Bürge werden, versprechen; einander durch Gefälligkeiten und Wohlthaten verpflichten.
obligé, *ée*, *adj. & part.* verbunden, verpflichtet.
être obligé de quelque chose, etwas zu dancken haben.
être obligé à quelque chose, zu etwas verbunden seyn.
Oblique, *adj. c.* (*obliquus*) in der Geometrie oder Meß-Kunst, was nicht gerad der Bley-Wag oder Wasser-Wag nach ist; nicht gerad über sich, noch nach der Qver; steigend oder abhängend als ein Strich, schäf, das schlimm gehet; in der Grammatic, ein Casus, so der Nominativus nicht ist; unrecht, unbillig.
ligne oblique, ein krummer Strich.
Obliquement, *adv.* nach der Qver, nicht gerad, überzwerch; unredlich, unrecht.
Obliquité, *s. f.* (*obliquitas*) der ungleiche oder nicht gerade Qvergang einer Linie; Unbilligkeit; Falschheit.
Oblong, *m.* oblongue, *f. adject.* (*oblongus*) länglicht.
Obmettre, obmission, s. Om.
Obole, *s. f.* (*obolus*) ein Heller; bey den Apotheckern, ein halber Scrupel oder zehen Gran; item vor diesem eine güldene und auch eine silberne Müntze in Franckreich.
Obreptice, *adj. c.* (*obreptitius*) in den Rechten, was man von einem Obern mit Verschweigung eines vornehmen Stücks erhält.
Obreption, *s. f.* (*obreptio*) das betriegliche Erhalten bey einem Obern, dem man den vornehmsten Punct verschwiegen hat, welcher die Bewilligung würde abgehalten haben.
Obron, obronniere, s. Auberon.
Obscéne, *adj. c.* (*obscænus*) garstig, unfläthig, unzüchtig.
Obscénité, *s. f.* (*obscænitas*) unzüchtige Sachen, Unfläterey.
Obscur, e, *adj.* (*obscurus*) dunckel, finster, trüb; unbekannt, unberühmt; gering, unedel; undeutlich, schwer zu verstehen.
Obscurcir, *v. a.* (*obscurare*) verdunckeln, verfinstern, Glantz benehmen; undeutlich oder unverständlich machen.
obscurcir la reputation de quelqu'un, eines Ruhm verringern, verdunckeln.
s'obscurcir, *v. r.* dunckel werden; seine Anmuth und Lebhafftigkeit verlieren.
Obscurcissement, *s. m.* Verdunckelung, Verfinsterung.

Obscurément, *adv.* (*obscure*) dunckel; im dunckeln; undeutlich.

Obscurité, *s. f.* (*obscuritas*) Dunckelheit, Finsterniß; das Verborgene, das Dunckele; ein unedler oder unbekannter Stand; it. Undeutlichkeit.

Obséder, *v. a.* (*obsidere*) besitzen, als der Teuffel den Leib eines Menschen; einnehmen, als das Hertz eines Menschen, besitzen, zu seinem Willen haben; umgeben, nicht von einem weichen, auf dem Halse liegen, anlauffen mit betteln und anhalten.

obsédé, ée, adj. & part. besessen von dem bösen Geiste.

Obseques, *s. f. plur.* (*obsequium, exequiæ*) Leich-Begängniß, Leich-Gepränge bey einer vornehmen Person.

Observance, *s. f.* (*observantia*) wird von Mönchen gesagt, die Beobachtung der Ordens-Regeln; die Regeln selbst, Ordnungen, Satzungen.

religieux de l'étroite observance, Mönche von der strengern Regel.

Observantin, *s. m.* (von *observance*) ein Capuciner von der strengern Regel; it. im Schertz, einer der alles gar zu genau nimmt.

Observateur, *s. m.* (*observator*) der allen Regeln und Ordnungen nachkömmt; einer der genau nachlebt, ein Beobachter, als der Gebräuche, seines gethanen Versprechens, der Worte und Schrifften der andern; it. ein emsiger Sternseher, ein eifriger Beobachter der Gestirne; auch einer der in andern Wissenschafften grübelt, und selbige durch seine Anmerckungen höher zu bringen sucht.

Observation, *s. f.* (*observatio*) Beobachtung, Gehorsam; Bemerckung, Anmerckung; Untersuchung.

Observatoire, *s. m.* (*observatorium* qs.) ein Ort, wo man den Lauff der Gestirne betrachtet.

Observer, *v. a.* (*observare*) beobachten, nachkommen, als einer Regel oder Satzung; untersuchen, in acht nehmen; anmercken, betrachten; den Himmels-Lauff betrachten; Achtung auf etwas haben, sich fleissig deßwegen erkundigen.

Obsession, *s. f.* (*obsessio*) Besitzung, als des Teuffels.

Obsidionale, *adj. f.* (*obsidionalis*) *couronne obsidionale*, ein Krantz von Gras, womit man diejenigen bey den Römern beehrte, welche die andern von der Belagerung befreyeten.

Obstacle, *s. m.* (*obstaculum*) Hinderung.

Obstant mit non, als: *non obstant, præp.* (*non obstante*, Lat.) ungeachtet, ohnangesehen.

Obstination, *s. f.* (*obstinatio*) Hartnäckigkeit, Eigensinn; das hartnäckige Anhalten.

Obstinement, *adv.* (*obstinate*) eigensinniger Weise; hartnäckig mit Anhalten.

Obstiner, *v. a.* (*obstinare*) hartnäckig machen, in den Eigensinn bringen, verhärten; bereden, daß man es gewiß glaubt.

s'obstiner, v. r. bey seiner Meynung hartnäckig bleiben; sich widerspenstig erweisen, nicht nachgeben wollen; auf seinem Sinne verharren, sich fest vornehmen.

obstiné, ée, part. & adj. hartnäckig, eigensinnig; immer anhaltend.

Obstructif, ive, *adj.* (von *obstruere*) verstopffend als Speisen.

Obstruction, *s. f.* (*obstructio*) Verstopffung, im Leibe.

Obtempérer, *v. n.* [*obtemperare*] in Rechts-Händeln, gehorchen, dem Befehle nachkommen.

Obtenir, *v. a.* [*obtinere*] erlangen, erhalten, bekommen.

Obtention, *s. f.* (von *obtenir*) die Erlangung, als eines guten Urtheils, eines Diensts.

Obturateur, *s. m.* (von *obturare*) in der Anatomie, zwey Muskeln des Schenckels, welche das Loch zwischen dem Schambein und der Hüffte schliessen.

Obtus, e, *adj.* (*obtusus*) in der Meß-Kunst, *angle obtus*, ein stumpffer Winckel, im Gegen-Satz eines spitzigen; item tumm, ohne scharffen Verstand.

Obvier, *v. n.* (von *obvius*, qs. *obviare*) begegnen, einer bösen Sache zuvor kommen, verhindern. *à quelque mal*, ein Ubel.

Obus, *s. m.* (*obba*, Lat. barb. ein Art Trinck-Geschirr) eine Art Mörser, der wie eine Canone losgeschossen wird.

Occase, *adj. m. & f.* (von *occasus*) was zum Untergang der Sonne gehört.

Occasion, *s. f.* (*occasio*) die Gelegenheit, eine Göttin der alten Römer; gelegene und beqveme Zeit, Gelegenheit; ein Zufall, Vorfälligkeit; Gefahr; Treffen, Gefecht; Ursache, Anlaß.

l'occasion fait le larron, prov. Gelegenheit macht Diebe.

l'occasion est chauve, prov. man muß die Gelegenheit nicht fahren lassen.

prendre l'occasion aux cheveux, prov. sich der Gelegenheit bedienen.

Occasionnaire, *s. m.* (von *occasio*) ein Wag-hals, Partey-Gänger, der Gelegenheit an dem Feinde sucht.

Occasionel, lle, *adj.* (*occasionalis*) das Gelegenheit giebt.

Occasionner, *v. a.* Gelegenheit geben.

Occident, *s. m.* (*occidens*) der Untergang, als der Gestirne; it. anderer Dinge Abnahme; der Sonnen Untergang; die Gegend der

Welt gegen Abend, der Abend, der Niedergang.

Occidental, e, *adj.* (*occidentalis*) gegen Abend liegend, westlich, gegen Niedergang; it. wenn ein Gestirn dem schon untergangenen folgt.

les Indes occidentales, West-Indien.

Occiput, *f. m.* (Lat.) das Hintertheil des Haupts.

Occire, *v. a.* ol. (*occidere*) tödten.

occis, e, part. & adj. (*occisus*) getödtet.

Occision, *f. f.* (von *occisio*) ein grosses Morden der Christen, oder der unschuldigen Kinder.

Occulte, *adj. c.* (*occultus*) verborgen, heimlich.

ligne occulte, eine Linie im Messen, die man wieder wegwischen kan.

Occupant, *f. m. e, f.* (von *occuper*) der etwas in Besitz nimmt; it. ein Procurator, in einem Processe.

Occupation, *f. f.* (*occupatio*) das Einnehmen eines Raums; Besetzung eines vortheilhafften oder andern Orts; Besitzung, Bewohnung eines Orts; Verrichtung, Arbeit, Geschäffte.

Occuper, *v. a.* (*occupare*) einnehmen, in Besitz nehmen; bewohnen, erfüllen einen Ort; innen haben, besitzen; einen mit etwas beschäfftiget halten, zu etwas brauchen, ihm etwas zu thun geben.

occuper, v. n. pour quelqu'un, eines Procurator in Rechts-Sachen seyn.

s'occuper à quelque chose, v. r. beschäfftiget seyn, zu thun haben, immer umgehen mit etwas.

occupé, ée, part. beschäfftigt.

Occurrence, *f. f.* (von *occurrere*) Zufall, Begebenheit.

Occurrent, e, *adj.* im Brevier, hinter einander folgend, vorkommend, als die Feste.

Océan, *f. m.* (*Oceanus*) das grosse Welt-Meer; ein Abgrund, eine Tieffe.

Océanien, enne, *adj.* (von *Ocean*) was zum Meer gehört.

Oche, *f. f.* (von *olcha*) f. Ouche.

Oche, *f. f.* (f. *coche*) eine Kerbe.

Ocher, *v. a.* Kerbe in etwas schneiden.

Ochlocratie, *f. f.* (von ὄχλος und κράτος) ein Regiment, da das gemeine Volck den Vornehmen alles zum Nachtheil thut.

Ochre, f. Ocre.

Ocle, *f. m.* (von *osculum*) an einigen Orten, das Leibgeding einer vornehmen Wittwe, ein Wittwen-Sitz.

Ocre, *f. f.* Oker, eine gelbe Farbe.

Octaèdre, *f. m.* (*octaedrum*) in der Meß-Kunst, eine Figur mit 8 dreyeckigten Seiten.

Octante, *adj. c.* [*octoginta*] in geschwindem Zehlen.

Octantiéme, *adj. c.* [von *octante*] der Achtzigste.

Octavaire, *f. m.* [*octavarium*, f. *octave*] ein Buch darinnen steht, was man die 8 Tage über eines Festes in der Kirche lesen und singen muß.

Octave, *f. f.* [*octava*] im Brevier, die acht Feyertage, die bey theils Festen sind; it. die Breite des Taffets im Handeln; sonst bey den Kauffeuten, ein Acht-Theil einer Elle; eine Octav in der Music; eine Octav auf dem Clavier, derer viere sind: 1) *la seconde sous-octave*, die erste Octav vom Baß herauf. 2) *la premiere sous-octave*, die zweyte Octave vom einstrichigen $\bar{c}$ an, 3) *la moyenne*, die vom zweystrichigen $\bar{\bar{c}}$ an. 4) *la premiere octave*, die letzte oder oberste Octav.

Octave, *f. m.* [*Octavius*] ein Manns-Nahme.

Octavie, *f. f.* [*Octavia*] ein Weibs-Nahme.

Octavine, *f. f.* ein kleines Clavier, so nur ein paar Octaven hat.

Octil, *f. m.* der geachte Schein in der Astrologie, da ein Planet vom andern um den achten Theil des Zodiaci absteht.

Octobre, *f. m.* [*October*) der October, der Wein-Monat.

Octogénaire, *adj. c.* (*octogenarius*) achtzigjährig.

nombre octogénaire, die achtzigste Zahl.

Octogone, *adj. c. & f. m.* [*octogonus*] eine Figur im Messen, die acht Ecken und acht Seiten hat; achteckigt; eine Befestigung von acht Bastionen oder Basteyen.

Octostyle, *f. m.* [*octostylum*] eine Reihe von acht Säulen im Bauen.

Octroi, *f. m.* [*auctorium*] Erlaubnug, Verwilligung, Gestattung, Vergönstigung in Cantzley- und Renten-Sachen.

Octroyer, *v. a.* (von *octroi*) gewähren, was man bittet, verleihen, verwilligen.

Octuple, *adj. c.* (*octuplus*) achtfach, als 80 ist das achtfache von 10.

Oculaire, *adj. c.* (von *oculus*, *oculatus*, *ocularis*) der etwas mit seinen Augen gesehen hat; das man leicht sehen kan, klar und deutlich; das vor die Augen dient, das etwas deutlich vor die Augen stellt.

Oculaire, *f. m.* ein Fern-Glas, ein Glas im Perspectiv, so das nächste am Auge ist.

Oculairement, *adv.* sichtbar, deutlich.

Oculi, *f. m.* (von dem Anfang der Messe dieses Sonntags, Oculi mei semper) der dritte Sonntag in der Fasten.

Oculiste, *f. m.* (von *oculus*) ein Augen-Artzt.

Ocul-

Oculte, f. Occulte.
Oculus-Christi, *f. m.* Christus-Augen, eine Himmelblaue Blume, die im September blüht.
Ocupant, ocupation, ocuper, ocurrence, ocurrent, f. Occu.
Odar, *f. m.* ein Manns-Nahme.
Ode, *f. f.* [Græc. & Lat.] eine Ode, Gesang-Reimen.
Odée, *f. m.* [*odeum*, ᾠδεῖον] ein Ort bey den Alten, wo man die Music probirte, so man auf dem Schau-Platze machen wolte; it. annoch der Chor einer Kirche, oder ein Saal zum Singen.
Odet, *f. m.* ein Manns-Nahme.
Odeur, *f. f.* [*odor*] ein Geruch, den etwas von sich giebt; it. guter oder böser Nahme, Gerücht; rednerische Zierathen, zierliche und künstliche Ausdrückungen der Redner.
être en bonne odeur, einen guten Nahmen haben.
odeurs, wohlriechende Sachen.
Odieusement, *adv.* verhaßter Weise.
Odieux, euse, *adj.* [*odiosus*] verhaßt, *à quelqu'un*, einem; verdrießlich, feindselig.
Odontalgie, *f. f.* [Græc. von ὀδοὺς und ἄλγος] die Zahn-Schmertzen, das Zahn-Weh.
Odontalgique, *adj. c.* das wider die Zahn-Schmertzen ist, Zahn-Artzney.
Odorant, e, *adj. c.* [von *odorare*, *odoratus*] wohlriechend.
Odorat, *f. m.* [*odoratus*] der Geruch, als einer von den fünff Sinnen.
Odoration, *f. f.* das Riechen, das der Mensch mit der Nase thut.
Odorer, *v. a.* [*odorare*] riechen.
Odoriférant, e, *adj.* [*odorifer*] wohlriechend.
Oeconomat, *f. m.* [von *œconomia*] die Verwaltung der geistlichen Güter-Einkünffte.
Oeconome, *f. m. & f.* [*œconomus*] ein Verwalter eines geistlichen Gutes; it. eines Spitals; ein Haushalter, insgemein.
Oeconomie, *f. f.* [*œconomia*] das kluge Verwalten, das Haushalten, Sorgfalt über etwas, es nicht zu verschwenden; gute Ordnung, schöne Einrichtung eines Dinges.
Oeconomie légale & évangelique, der gesetzliche Dienst, die Mosaischen Ordnungen, der alte Bund und der neue Bund.
Oeconomique, *adj. c.* [*œconomicus*] das zum Haushalten gehört.
maximes œconomiques, Haushaltungs-Regeln.
Oeconomiquement, *adverb.* als ein guter Haushalter; genau, nicht verschwendisch.
Oecumenique, *adj. c.* [*œcumenicus*] *un concile ou synode œcumenique*, eine allgemeine Zusammenkunfft der Christlichen Geistlichen.

Oedéme, *f. f.* [οἴδημα] eine ausserordentliche ungemeine Geschwulst.
Oedipe, *f. m.* [*Oedipus*] ein Manns-Nahme; eine Tragödie von diesem Mann; it. einer der die Räthsel wohl aufzulösen und zu erklären weiß.
Oedipodique, *adj. c.* [*Oedipodicus*] Oedipodisch.
une jambe Oedipodique, ein geschwollener Fuß.
Oeil, *f. m.* [*oculus*] ein Aug; ein Loch, eine Oeffnung in etwas als im Brot, Käs etc. das Stiel-Loch im Hammer; ein Loch im Eisen, wo man den Drat durchzieht; das Löchlein im Buchstaben *e*; das Loch in den Stangen eines Pferde-Zaums, wo der Kopff Rieme und die Kinn-Kette daran fest gemacht werden; ein Loch wo eine Schraube durchgeht; ein Auge an den Gurcken und Melonen; ein Auge oder eine Knospe am Weinstocke; die Rose oder der mittlere Theil an den Schnecken des Jonischen Seulen-Capitals, in der Baukunst; der mittlere Theil an den Blumen des Bär-Sanickels oder Bär-Oehrlein; die Blüthe oder Butze an Aepffeln und Birnen; die Grösse der Buchstaben im Drucken; an Kauffmanns-Waaren, der Glantz, den sie haben; das Wasser an den Perlen.
œil de cochon, ein klein Auge als ein Schwein-Auge.
œil de bœuf, grosse Augen von Natur, oder durch Kranckheit; ein rundes Fenster im obersten Stockwerck oder im Dach, ein rund Farb-Geschirr der Mahler; eine Art von Werbeln auf den Schiffen; ein Kraut, Johannis-Blume, Rinds-Auge; it. ein ander Kraut, Camillen.
œil de chat, ein Auge, das bey der Nacht sehen kan; eine Art Edelgestein, als ein Opal, ein Katzen-Auge; ein Kraut, Orant.
œil du soleil, ein Edelgestein, Sonnen-Auge, Katzen-Auge.
œil de cerf, ein Kraut, wilder Pastinack, Hirsch-Futter.
œil de liévre, ein Aug, das nicht gar kan zugemacht werden, daß man wie ein Haase schlafen muß.
œil de chévre, ein Ziegen-Auge, da ein weisser Fleck auf dem Auge ist, wie die Ziegen haben.
œil d'airain, ou de lion, ein rothes Auge, wie die Löwen, oder die Starck-Aussätzigen haben.
œil de loup, ou de mauvais garçon, ein heimtückisch Auge.
l'œil de la nature, oder *l'œil du monde*, poët. die Sonne.
mon petit œil, mein Augentrost.
lettres de gros œil, grobe Schrifft bey der Druckerey.

ce drap a un bel œil, das Tuch hat einen schönen Glantz.
yeux d' écrevisse, Krebs-Augen, Krebs-Steine.
à yeux clos, blinder Weise, mit zugethanen Augen, ohne die Sache zu überlegen.
avoir l' œil sur quelque chose, fleißig auf etwas Acht geben.
voir de bon ou de mauvais œil, gern oder nicht gern sehen.
regarder d' un œil de pitié, Mitleiden mit einem haben.
il n' y avoit que quatre yeux, es geschah so heimlich, daß nur zwey Personen davon wissen.
celà ne se fera pas pour vos beaux yeux, das wird man euch nicht umsonst thun.
ils se mangent les yeux, sie zancken und rechten immer mit einander.
faire la guerre à l' œil, wohl acht geben auf etwas, um seines Vortheils willen.
avoir l' œil au guet, wachsam seyn.
celà se voit à l' œil, das steht man gleich.
regarder à œil nud, ohne Augen-Gläser ansehen.
il a bon pied, bon œil, er ist wohl auf.
autant vous en pend à l' œil, es kan euch eben dieses begegnen.
regarder entre deux yeux, steiff ansehen.
l' œil du maître engraisse le cheval, prov. des Herrn Auge mästet das Pferd.
à vûë d' œil, zusehends.
en un clin d' œil, in einem Augenblick.
d' un coup d' œil, mit einem Augenblick.
Oeillade, *s. f.* [von *œil*] ein Blick, mit den Augen, das Anblicken.
Oeillader, *v. a.* [im Schertz, von *œillade*] Blicke geben, anblicken.
Oeillet, *s. m.* [von *oculus*, *œil*, wegen der runden Figur] eine Nelcke, Nägleín, Nägel-Blume; an den Kleidern ein Nestel-Loch; bey den Boots-Leuten, ein Ring oder Schnalle, vornen an einem Seile, ein anders durchzustecken; bey den Schmeltz-Arbeitern, eine Blase, die bisweilen auf dem Schmeltz-Werck im Feuer auffährt; bey den Poeten, die Schönheit des Frauenzimmers.
œillets des cordes, die gedreheten Ende an den metallenen Saiten auf den Saiten-Spielen, woran die Saiten an einem Stifftlein fest hangen.
Oeilleterie, *s. m.* [von *œillet*] ein Nelcken-Beet, im Garten.
Oeilleton, *s. m.* ein Aeuglein am Nelcken-Stock; ein Sproß oder Knospe an andern Pflantzen.
Oeilletonner, *v. a.* die Augen oder Sprossen von einer Pflantze abschneiden.
Oeilliere, *adj. f.* [von *ocularius*] *les dents œillieres*, die Augen-Zähne.
Oeilliere, *s. f.* ein Augen-Leder das den Pferden am Zaume angemacht wird, damit sie gerade vor sich sehen müssen, oder vom Peitschen nicht so getroffen werden; in den Wappen ist es die Gesicht-Oeffnung des Helms, das Visier.
Oenanthe, *s. f.* [Lat.] ein Kraut, Wasser-Filipendel-Kraut.
Oesophage, *s. m.* [οἰσοφάγος] der Schlund bis in den Magen.
Oesophagien, *s. m.* eine Muskel an dem Schlunde, welche die Speisen hinunter befördern hilfft.
Oesype, *s. m.* [οἴσυπος] ein Fett, so aus der Wolle der Schaafe vom Halse und zwischen den Beinen gesotten wird; eine Salbe zum Erweichen.
Oeuf, *s. m.* [*ovum*] ein Ey, von Hünern und andern Vögeln, wie auch von Fischen, Ameisen, u. d. g. it. eine Art Zierathen im Bauen.
des œufs de Pâque, Oster-Eyer.
œuf philosophique, ein Chymisches Geschirr, als ein Hertz oder Ey, unten mit einer Röhre.
je ne lui ai dit ni œuf ni bœuf, ich habe ihn weder viel noch wenig gescholten.
il a mangé des œufs de fourmi, er läßt einen Wind nach dem andern streichen.
il pond, oder *il couve sur ses œufs*, er ist bey grossen Mitteln, hat gute Tage, darff nichts arbeiten.
il pond ses œufs, er lebt hübsch ruhig.
il est fait comme deux œufs, comme quatre œufs, es ist ein ungestalter lumpichter Kerl.
elle a cassé ses œufs, es ist ihr das Kind abgegangen.
donner un œuf pour avoir un bœuf, prov. eine Brat-Wurst nach einer Speck-Seite werffen.
aimer mieux deux œufs qu' une prune, prov. immer suchen sich zu bereichern.
je suis rond, oder *plein comme un œuf*, prov. ich habe mich dick gefressen.
il trouveroit à tondre sur un œuf, prov. er ist ein Geitzhals.
Oeuil, und dessen Derivata, *s.* Oeil.
Oeuvé, ée, *adj. c.* [*ovatus*] ein Rögner, ein Fisch, der einen Rogen hat, *poisson œuvé*.
Oeuvre, *s. m.* wenn von einem grossen Werck die Rede ist, sonderlich im *sing.* als in geistlichen Sachen, vom Wercke der Schöpfung 2c. it. von grossen Gebäuden; sonst ist es *fœminin.* [*opus*, *operis*] ein Werck; eine Arbeit; ein Gebäude, sonderlich einer Kirche, das unterhalten werden muß; die Einkünffte, so dazu gehören; die Haupt-Mauern eines Gebäudes.

le

le grand œuvre, der lapis philosophorum, der Goldmacher Tinctur.
mettre en œuvre, bearbeiten, zurichten und einfassen, einen Edelstein; bewerckstelligen, zu Werck richten; anbringen; anwenden, brauchen, vorkehren.
mettre une pierre hors d'œuvre, la vendre hors d'œuvre, einen Edelgestein aus dem Ring heraus nehmen, ihn ohne den Ring verkauffen.
œuvre d'église, ein Stuhl in der Kirche, oder ein Ort, wo die Küster sitzen, und wo man die Heiligthümer hinsetzt.
œuvres vives, das Untertheil des Schiffs, das im Wasser geht.
œuvres mortes, was am Schiffe ausser dem Wasser ist.
œuvres de marée, das Ausbessern des Schiffs, wenn Ebbe ist.
hors d'œuvre, was im Bauen nicht zu den Haupt-Mauern gehöret, das nur ein Ansatz ist; it. wenn einer nicht unter die Gesellschafft, wie die andern gehört; in einer Rede oder Schrifft, etwas das nicht zum Hauptwerck gehört.
se jetter hors d'œuvre, an einem Gebäude hervor ragen.
un hors d'œuvre, ein kleines Zwischen-Gericht, so zwischen die andern Speisen gesetzt wird; ein Bey-Gericht.
maître des œuvres, ou Général des œuvres, Stadt-Baumeister.
maître des basses œuvres, ein Secret-Feger.
maître des hautes œuvres, ein Hencker.
Offensant, e, *adj.* [von *offenser*] anstößig, schimpflich; nachtheilig.
Offense, *s. f.* [*offensa*] eine Beleidigung; Schmach, Beschimpffung; in geistlichen Dingen, heist es eine Sünde, eine Schuld.
Offensé, *s. m.* der Beleidigte.
Offenser, *v. a.* [*offendere*] beleidigen, zu viel thun; anstößig seyn; wehthun, Verdruß erwecken; in geistlichen heist es sündigen, mit Sünden erzürnen.
s'offenser de quelque chose, v. r. sich erzürnen über etwas, sich beleidigt finden, etwas übel aufnehmen.
Offenseur, *s. m.* [von *offenser*] der Beleidiger, der da beleidiget.
Offensif, ive, *adj.* [*offensivus*] womit oder wodurch man einen mit Krieg oder im Kriege angreifft.
ligue offensive & défensive, Trutz- und Schutz-Bund.
armes offensives, Gewehr, den Feind anzugreiffen, oder zum feindlichen Angriffe.
il faut aller jusqu' à l'offensive, man muß dem Feinde auf die Haut gehen, ihn feindlich angreiffen.
Offensivement, *adv.* angreiffender Weise, als einer der den andern anfällt, und verfolgt.
Offert, e, *part.* s. Offrir.
Offerte, *s. f.* [von *offrir part. fœm.*] das Opffer des Priesters in der Messe, da er GOtt Brot und Wein aufopffert, ehe sie consecriret werden.
Offertoire, *s. m.* [*offertorium*] der Gesang, den man singt, oder auf der Orgel spielt, wenn das Volck zum Opffer geht.
Office, *s. m.* [*officium*] Dienst, Gefallen, das was man einem zum Besten thut; Pflicht, Schuldigkeit; Amt; insonderheit ein Hof-Amt, Hof-Dienst; Sorgfalt; Verrichtung; Gottesdienst; das Amt in der Kirche, die Messe; das tägliche Gebet der Geistlichen, ihr gewisses Stunden-Gebet; die Ceremonie am Charfreytage, an statt der Messe; die Gebete, so einem Heiligen aus dem Brevier gewiedmet werden; ein Buch, darinnen solche Gebete stehen.
le saint office, die geistliche Inquisition.
d'office, Amt wegen; von freyen Stücken, ungebeten.
Office, *s. f.* [*officium*] die Gesind-Stube, wo das Gesind isset; item ein Speis-Gewölbe oder Kammer; die Silber-Kammer.
offices, alle Gemächer, wo die Bedienten zu thun haben, Gesind-Stuben, der Bedienten Gemächer, Küchen, Kellereyen, Ställe.
Official, *s. m.* [von *officium*] der Weih-Bischoff, des Bischoffs oder Abtes, oder eines Stiffts, Statthalter, oder Unter-Richter, Vitzdum, Vicedominus.
Official, e, *adj.* in der Medicin, was den andern Gliedern dienen muß, als Hertz, Hirn, Lunge, Magen &c.
Officialité, *s. f.* [von *official*] des Weih-Bischoffs Gericht, oder des Vitzdums; der Ort, wo dis Gericht gehalten wird.
Officiant, *adj. & s. m.* [von *office*] der das Amt der Messe verrichtet.
Officier, *s. m.* [von *office*] Befehlshaber, Bedienter, Beamter; Officier im Kriege.
Officier, *v. n.* [von *office*] Amt halten in der Kirche, mit Singen oder Messe lesen.
il officie bien, er ißt und trincket wohl beym Tische.
Officiere, *s. f.* eine Kloster-Schwester, so ein gewisses Amt hat im Kloster.
Officieusement, *adv.* diensthafft, höflicher Weise, mit Höflichkeit.
Officieux, euse, *adj.* [*officiosus*] diensthafft, höflich.
Offrande, *s. f.* [von *offerre*] ein Opffer, eine Gabe, die man opffert, ein Geschenck, so man einem Heiligen, oder dem Priester thut; it. die Zeit, da man opffert, nemlich mitten in der Messe.
vous allez trop vîte à l'offrande, ihr fahrt gar zu offt in die Schüssel,

à l'

à l'offrande qui a dévotion, prov. wer was spendiren oder mit zusammen legen will, der thue es letzt.

chaque saint veut offrande, prov. es will ein ieder was haben, der etwas bey der Sache thun kan.

Offrant, *f.m.* [von *offrir*] in gerichtlichen Kaufhändeln, der darauf bietet.

vendre au plus offrant, dem Meistbietenden verkauffen.

Offre, *f.f.* [von *offerre*] was man anbietet, das Erbieten; das Anbieten; ein Gebot oder Bot auf eine Waare im Kauffen.

faire offre de quelque chose, etwas anbieten.

Offrir, *v.a.* [*offerre*] opffern; aufopffern; anbieten, antragen; darauf bieten.

offrir à la vûë, vor Augen stellen oder bringen.

s'offrir, *v.r.* sich erbieten.

il s'offre toûjours un obstacle, es findet sich immer eine Hinderniß.

offert, *e*, *part.* angeboten.

Offusquer, *v.a.* [von *fuscus*, *offuscare*] verhindern, als den Gebrauch des Gesichts; benehmen, als den Sonnenschein; blenden, verblenden, benebeln, als den Verstand; verdunckeln, als den Ruhm.

Ogive, *f.f.* [*auge*] das scharffe Eck an einem Gewolb-Bogen, dessen Steine etwas heraus und oben im Creutze zusammen gehen.

Ognement, ognon, ognonniere, f. Oign.

Ogoesses, *f.f. pl.* schwartze Kugeln in den Wappen.

Ogre, *f.m.* [*ogrus*] ein erdichtetes Wald-Ungeheur, ein wilder Mann.

Oh, *interj.* o! oho! ey!

Oie, f. Oye.

Oignement, *f.m.* [*oindre*, *ungere*] das Salben, als der Füsse bey den Juden rc.

Oignon, *f.m.* [von *unio*, eine Zwiebel, die keine Neben-Zwiebel bekommt] eine Zwiebel; auch eine Blumen-Zwiebel; it. eine Härte, so unter der grossen Zehe bisweilen entstehet.

flûte à l'oignon, eine grosse Pfeiffe, vornen mit einem Knopffe.

il est vêtu comme un oignon, er hat viel Kleider über einander.

il se met en rang d'oignons, er stellet sich unter vornehmere Leute als er ist.

Oignonniere, *f.f.* ein Zwiebel-Bette.

Oindre, *v.a.* [*ungere*] überschmieren, bestreichen mit etwas öhlichtes oder fettes, schmieren; salben mit Oel.

s'oindre, *v.r.* sich mit Oel bestreichen; sich mit etwas wohlriechendes schmieren oder salben.

oint, *e*, *part. & adj.* gesalbt, beschmiert.

Oing, *f.m.* [qs. *ungia*, von *ungere*] das Schmeer am Schwein, sonderlich in Ne-dens-Arten, von Wagen-Schmiere der Kutscher.

Oint, *f.m.* ein Gesalbter.

mon oint, mein Gesalbter.

Oiseau, *f.m.* [Ital. *ucello*, qs. Lat. *avicello*] ein Vogel; bey den Mauern, eine Trag-Bahre zum Kalck; bey den Bildarbeitern, ein Handbretlein oder Palet, worauf sie bey der Stuccatur-Arbeit den Kalck in der Hand halten.

c'est un oiseau de mauvais augure, er ist ein Unglücks-Vogel.

ce n'est pas viande pour vos oiseaux, prov. das gehört nicht vor euch.

il a battu les buissons, & un autre a pris les oiseaux, prov. er hatte die Last, und der andere die Lust.

il est comme l'oiseau sur la branche, prov. er hat noch keinen gewissen Ort, wo er bleiben kan.

il est battu de l'oiseau, das Unglück hat ihn gantz kleinmüthig gemacht.

c'est un bel oiseau, es ist ein sauberer Vogel (im Spott.)

faire le devoir à l'oiseau, einen Vogel füttern.

l'oiseau s'est envolé, prov. der Vogel ist ausgeflogen.

petit à petit l'oiseau fait son nid, prov. klein und klein macht ein grosses.

la belle plume fait le bel oiseau, prov. Kleider machen Leute.

Oiseler, *v.a.* [von *oiseau*] abrichten, als einen Falcken oder Stoß-Vogel.

Oiselerie, *f.f.* das Vogelfangen, das Vogelstellen.

Oiselet, *f.m.* ein Vöglein.

Oiseleur, *f.m.* ein Vogelsteller.

Oiselier, *f.m.* Vogel-Wärter. Vogel-Händler.

Oiseux, euse, *adj.* ol. [*otiosus*] müßig, faul; ein Faullentzer.

Oisif, ive, *adj.* [von *otium*] müßig.

Oisillon, *f.m.* [von *oiseau*] ein Vöglein.

Oisivement, *adv.* [von *oisif*] müßig, im Müßiggang.

Oisiveté, *f.f.* [von *oisif*] der Müßiggang, ein müßiges Leben.

oisiveté honnête, ein gutes geruhiges Leben.

Oison, *f.m.* [von *oye*] eine junge Gans.

c'est un oison, es ist ein tummer Kerl.

Oléagineux, euse, *adj.* [*oleaginosus*] öllicht.

Oléandre, *f.m.* ein Kraut oder Gewächs, Lorbeer-Rosen.

Olécrane, *f.m.* das Ellbogen-Bein, worauf man sich steuert.

Olfactif, ive, *adj.* [*olfactivus*] das zum Geruch gehört, oder zum riechen in der Nase.

Olfactoire, *adj.c.* [*olfactorius*] ist eben so viel.

Oliban, *f.m.* [*olibanum*, qs. *oleum Libani*] eine

eine Art von grossen Weyrauch-Körnern.
Olibrius, *f. m.* ein Schertz-Wort auf einen Prahlhansen.
Oligarchie, *f. f.* [*oligarchia*] eine Regierungs-Art, wo das Regiment bey etlichen wenigen steht.
Oligarchique, *adj. c.* das zum Regiment gehöret, wo nur bey einigen der Edelsten die oberste Gewalt ist.
Oligotrophie, *f. f.* [ὀλιγοτροφία] Abbrechung, Verringerung der Nahrung, so die Speisen geben, in der Medicin.
Olim, *subst. masc.* [Lat.] *Les olim*, die alten Register in einem Archiv.
Olimpe, und seine Derivata, s. Olympe.
Olinde, *f. f.* ein Nahme, den die Poeten ihren Liebsten geben; it. eine Art Degen-Klingen.
Olivaire, *adj. c.* [*olivarius*] das Oliven-Gestalt hat, wird in der Anatomie von zwey erhabenen Theilen im Hirn gesagt.
Olivaison, *f. f.* [von *oliva*, qs. *olivatio*] die Oliven-Erndte.
Olivastre, olivâtre, *adj. c.* [von *olive*] Oliven-Farbe, grüngelb.
Olive, *f. f.* [*oliva*] Olive, die Frucht des Oelbaums; auch offt der Oelbaum selbst; poët. der Friede.
Olives, sind bey den Sporern eine Art Pferde-Gebiß; bey den Bau-Leuten eine Zierath von länglichten erhabenen Beeren an einander.
Olivet, *f. m.* [*olivetum*] der Oelberg.
Olivettes, *f. f. plur.* eine Art Bauern-Täntze, da eines hinter dem andern um die Bäume Schlangen-weise herum läufft, oder um drey andere gewisse Stellen; der Schlangen-Tantz.
Olivier, *f. m.* [von *oliva*, qs. *olivarius*] ein Oel-Baum: it. ein Manns-Nahme.
Olographe, s. Holographe.
Olympe, *f. m.* der Berg Olympus in Griechenland; bey den Poeten der Himmel.
Olympe, *f. f.* ein Nahme, den die Poeten ihren Liebsten geben, Olympia.
Olympiade, *f. f.* [*olympias*] wegen des Olympischen Spiels vor Zeiten, eine Zeit von 4 Jahren; bisweilen wird es im Schertz noch von dem Alter einer Person gebraucht.
Olympien, *adj. m.* [*olympius*] *Jupiter Olympien*, der Olympische Jupiter.
Olympionique, *f. m.* [*olympionices*] einer der in den Olympischen Spielen einen Preis wegen des Sieges davon getragen hat.
Olympique, *adj. c.* [*olympicus*] olympisch.
Ombelle, *f. f.* [*umbella*] in den Wappen, eine Art von Hüten oder Regen-Decken; bey den Kräuter-Verständigen, die Stengel, woran an manchen Kräutern Blüt und hernach Saame hängt, als am Anis, Kümmel, Fenchel rc.
Ombellifére, *adj. c.* [*umbellifer*] wird von Kräutern gesagt, die ihre Blüt und Saamen an Stengeln neben einander haben, als Anis, Kümmel rc.
Ombilic, *f. m.* [*umbilicus*] der Nabel in der Anatomie.
Ombilical, e, *adj.* [von *ombilic*] was zum Nabel gehört.
hernie ombilicale, Nabelbruch.
Ombrage, *f. m.* [von *ombre*] Schatten, den die Bäume machen; Mißtrauen, so man erweckt, Verdacht, den man macht.
faire ombrage à quelqu' un, einem Verdacht verursachen.
prendre ombrage, sich fürchten; Verdacht schöpffen.
Ombrager, *v. a.* Schatten machen, als Bäume thun; Schatten machen im Mahlen; dem Gold und Silber, mit darauf genehter Seide, den Glantz benehmen, wie die Seidensticker pflegen; eine Pfeiffe in der Orgel, oben mit dem daran gelöteten Bley-Blätlein, ein wenig zumachen.
Ombrageux, euse, *adj.* schatticht; das sich vor seinem oder andern Schatten fürchtet; der leicht einen Verdacht bekömmt.
Ombre, *f. f.* [*umbra*] der Schatten; Dunckelheit, Finsterniß; bey den Mahlern, die Schattierung; in den Wappen, ein Bild das nur auf den Schild gerissen ist, so daß die Farbe des Schildes dadurch scheinet; figürlich, etwas nichtiges, ein leerer Schein; ein Vorbild; ein Zeichen, Kennzeichen; eine Uberbleibung; das Andencken von etwas; ein Vorwand; Unwissenheit, Unverstand; Schutz, Bedeckung; Abwechselung, Veränderung; die Seele eines Verstorbenen; im Schertz auch ein unzertrennlicher Gefährt oder Begleiter; item ein Schmarotzer.
le jeu de l' ombre, besser *le jeu de l' hombre*, das Lomber-Spiel. s. Hombre.
sous ombre, unter dem Vorwand, Schein.
terre d' ombre, eine dunckele Mahler-Farbe, Umbra.
ombre de soleil, ist in den Wappen eine gemahlte Sonne, da kein Gesicht darein gemacht ist.
il est son ombre, er folgt ihm überall nach.
mettre quelqu' un à l' ombre, einen ins Gefängniß thun; verbergen vor einem.
prendre l' ombre pour le corps, prov. etwas nichtiges vor etwas wichtiges ergreiffen.
faire porter ombre à quelqu' un, einem weit an Verdienst vorgehen.
être à l' ombre d' une puissante protection, einen guten Patron haben.
tout lui fait ombre, er fürchtet sich vor alle[s].
lee

les ombres de la nuit, poët. die Finsterniß.
les ombres de la mort, poët. der Tod.
les ombres du tombeau, poët. das Grab.
les ombres pâles, poet. die Seelen der Verstorbenen.
le royaume des ombres, poet. der Ort, wo die Todten sind.
Ombrer, *v. a.* [von *ombre*] schattieren, den Schatten mahlen, so die Gemählde haben müssen; in den Wappen heist es mahlen.
ombré, ée, part. & adj. bemahlt mit einer Farbe.
Ombreux, euse, *adj.* [*umbrosus*] in der Poesie schatticht.
Omelette, *f. f.* ein Eyer-Kuchen, eingerührte Eyer; Eyer im Schmaltz gebraten.
Omentum, *f. m.* [Lat.] das Netz im Leibe zwischen dem Eingeweide.
Omettre, *v. a.* [*omittere*] auslassen, im Sagen; im Thun, unterlassen.
j' omets que, ich geschweige, daß; ich will nicht sagen.
Omission, *f. f.* [*omissio*] das Auslassen; Unterlassen, die Unterlassung.
Omni, ol. (ist aus dem Griechischen ὅμοιος gemacht) gleich, deßgleichen.
Omologation, omologue, omologuer, siehe Homol.
Omophorium, *f. m.* [Græc. ὦμος und φέρω] ein kleiner Mantel, den die Bischöffe vor Alters über die Achsel trugen.
Omoplate, *f. f.* [von ὦμος und πλατύς] ein Schulter-Blat, in der Anatomie.
Omphacin, e, *adj.* [ὄμφαξ, unzeitige Traube] ein Oel aus unzeitigen Oliven, in den Apothecken.
Omphalocéle, *f. f.* [ὀμφαλός & κήλη, umbilicus & tumor] in der Artzney-Kunst, ein Nabel-Bruch.
Omphaloptre, *adj. m.* in der Optic, ein Glas, so auf beyden Seiten erhaben, oder Linsenformig geschliffen ist.
On, *pron. imp.* (vor diesem wars ein Substantivum, aber heut zu Tage nichts anders als eine particula indeclinabilis, von *homme*, ol. *hom*) man *impersonal*.
on dit, man sagt.
Onagra, *f. f.* ein Kraut, gelber Weiderich.
Onc, oncques, *adv.* olim [von *unquam*] im Schertz, iemahls.
Once, *f. f.* [*uncia*] eine Unze, zwey Loth.
Once, *f. m.* ein Luchs.
pierre d' once, eine Art Agtstein oder Brennstein, so die Federn an sich zieht, wie der Bernstein sonst die Fäserlein.
Onciales, *adj. f. plur.* [von *once*] *lettres onciales*, bey den Liebhabern der alten Schau-Müntzen, die grossen Buchstaben des Lateinischen und Griechischen Alphabetes.
Oncle, *f. m.* [*avunculus*] des Vaters oder der Mutter Bruder.
oncle à la mode de Bretagne, Vaters oder der Mutter Geschwister-Kind.
la vigne à mon oncle, der nächste Weinberg am Dorff.
Oction, *f. f.* [*unctio*] das Schmieren; die Salbung; geistliche Gabe, Krafft.
Onctueux, euse, *adj.* [*unctuosus*] das Fettigkeit in sich hat, als die Fichten, Hartz rc.
saveur onctueuse, in den Apothecken, ein fetter Geschmack eines Dinges.
Onctuosité, *f. f.* Fettigkeit; Salbe; Schmier.
Onde, *f. f.* [*unda*] kleine Wellen, Wasser-Wogen; poët. das Wasser; das Meer.
onde noire, bey den Poeten, der Höllen-Fluß.
ondes, das was sich Wellenweis bewegt, als Feuer-Flammen; alles was wie Wellen aussieht, als die Drehung der gewundenen Seulen; die Adern im Holtz; das Gewässerte eines Zeugs, oder Gewircks.
des cheveux en ondes, geflammte Haare.
Ondé, ée, *adj.* [*undatus*] gewässert, als ein Zeug oder Gewircke: it. geflammt, flammicht oder wellenhafft, in den Wappen.
Ondécagone, *f. m.* [*undecagonus*] ein Eilff-Eck in der Meß-Kunst.
Ondée, *f. f.* [von *unda*, *undata*] ein Schlag-Regen, ein Platz-Regen.
une ondée de coups de bâton, eine wackere Prügel-Suppe.
par ondées, Absatz-weise, bald eifferig, bald gar nicht.
Ondin, *f. m.* [von *onde*, *unda*] ein erdichteter Wasser-Geist oder Krafft im Wasser.
Ondoyant, e, *adj.* [von *onde*] das sich bewegt als Wellen.
Ondoyer, *v. a.* mit Wasser ein Kind in der Tauffe begiessen.
ondoyer, *v. n.* Wellen werffen, als das Meer thut: als Haar auf den Schultern, als Feuer-Flammen sich bewegen.
Ondulation, *f. f.* [von *unda*] der Kreis der auf dem stillen Wasser wird, wenn man etwas hinein wirfft; das Bewegen der Materie in einem Geschwär.
Onéraire, *adj. c.* [*onerarius*] der die Last bey einem Amte hat, da der andere die Ehre hat, und *honoraire* heist.
Onéreux, euse, *adj. c.* [*onerosus*] das eine Last ist.
Ongle, *f. m.* [*ungula*, *unguis*] eine Klaue; ein Nagel an Händen oder Füssen; ein Flecken oder Kranckheit, in den Augen der Menschen und Falcken; ein Flecken von anderer Farbe, in einer Blume, bey den Blumen-Gärtnern, sonderlich wenn sie aufblühen.
ongle odorant, eine kleine länglicht-runde Muschel aus Indien.
rogner les ongles à quelqu' un, einem die Flügel beschneiden, an Ansehen, Vermögen rc. schwächen.

il a bec & ongles, er kan sich wohl wehren.
il a du sang aux ongles, er wehret sich wohl.
il n' est crû que par les cheveux & par les ongles, er ist sehr klein geblieben.
à l' ongle on connoit le lion, prov. Ex ungue leonem, an den Klauen erkennt man den Löwen.
elle a fait un pet à vingt ongles, sie hat ein Eisen verlohren, sie hat ein Huren-Kind bekommen.
Onglé, ée, *adj.* [*ungulatus*] mit Klauen (in den Wappen) von anderer Farbe.
Onglée, *f. f.* die Kälte unter den Nägeln.
Onglet, *f. m.* ein Grabeisen, bey den Siegel-Gräbern; ein Stech-Eisen, bey den Goldschmieden; ein schmal Riemlein Papier, so die Buchbinder in ein Buch hefften, ein ander Blat daran zu leimen; die kleinen Zeichen, so die Buchdrucker neben an die Stücke im Buch machen, so aus einem andern Buche genommen sind, als "; auch ein Blatt so wegen der auf dem ersten Druck befindlichen Fehler umgedruckt wird; bey den Blum-Gärtnern, ist es das unterste grüne Plätzlein an einem neugewachsenen Blat einer Blume.
Onguent, *f. m.* [*unguentum*] eine Salbe; vor diesem auch ein wohlriechendes Wasser.
onguent de courier, Inschlitt ins Wasser getropffet, womit die Post-Reuter den Hintern schmieren.
onguent miton mitaine, etwas das weder gut noch bös ist, nicht schadet, nicht hilfft.
onguent pour la brûlure, ein Brand-Pflaster, eine Brand-Salbe; im Schertz sagt man, *il lui faudra de l' onguent pour la brûlure*, von einem gottlosen Menschen, von dem man gewiß glaubt, daß er in die Hölle kommen werde; ingleichen von einem elenden Scribenten, aus dessen Schrifften wohl Fidibus gemacht werden dürfften.
dans les petites boëtes sont les bons onguens, *prov.* in kleinen Leuten ist offt der beste Verstand oder ein grosses Hertz; it. des Guten giebt man nicht viel.
Onirocratie, *f. f.* [*onirocratia*] die Gabe Träume zu deuten.
Onirocritique, *f. m.* [ὄνειρον, somnium & κρίσις, judicium] ein Traum-Deuter; it. *f. f.* die Traum-Deutung.
Oniropole, *f. m.* [ὀνειροπόλος] ein Traum-Deuter.
Onix, *f. m.* [ὄνυξ] ein Onych, ein Edelgestein.
Onobrychis, *f. m.* [ὄνος asinus, & βρύχω, *edo*] Eselsheu, sonst Gall. *sainfoin*.
Onocrotale, *f. m.* [ὄνος, asinus, & κρόταλον, strepitus] eine Rohrdommel.
Onomancie, oder Onomance, *f. f.* [ὄνομα, nomen, μαντεία] Weissagung, aus eines Menschen Nahmen.
Onomatopée, *f. f.* [*onomatopœia*] gemachte Nahmen eines Dinges, als vom Laut oder Geschrey, als Blöcken vom Schreyen des Schaafs &c.
Ononis, *f. m.* [von ὄνος, asinus] ein Kraut, Heuhechel, Stallkraut, Ochsenbrech.
Onques, *f.* Onc.
Onyce, *f.* Onix.
Once, *f. m. & adj. c.* [*undecim*] eilff.
Loüis onze, Ludwig der Eilffte.
Onzieme, *adj. c.* [*undecimus*] der Eilffte; it. *f. m.* der eilffte Tag.
Onziémement, *adv.* zum eilfften.
Opacité, *f. f.* [*opacitas*] Dunckelheit, etwas trübes, so noch in etwas steckt, absonderlich in Gläsern und lichten Cörpern.
Opale, *f. f.* [*opalus*] ein Opal; eine Art Tulpen, Columbin, Gold-gelb, rother und weisser Farbe.
Opaque, *adj. c.* [*opacus*] nicht durchsichtig.
Opéra, *f. m.* [Ital. *opera*] ein Sing-Spiel, Musicalische Comödie, eine Opera.
Opéra, *f. m.* [vom Lat. *opus*] das schwer oder sauer wird, ein Kunst-Stück.
c' est un opéra que de lui parler, man kan nicht wohl mit ihm reden.
c' est un opéra, es ist etwas vortreffliches.
Opérateur, *f. m.* [*operator*] ein Oculist, Stein- und Bruch-Schneider, Quacksalber.
Opération, *f. f.* [*operatio*] eine Arbeit, mit der Hand am Leibe des Menschen, ein Schnitt, ein Stich den ein Artzt thut; in der Chymie, das Distilliren, oder andere Arbeit; eine Wirckung der Artzneyen, oder der Natur, oder auch GOttes und anderer Dinge Wirckung und Verrichtung.
les opérations de la campagne, die Thaten, so man in einem Feld-Zuge mit der Armee thut.
Opératrice, *f. f.* [*operatrix*] im Schertz, eine Quacksalber-Frau.
Opérer, *v. n.* [*operari*] einen Schnitt thun, als ein Artzt; eine Arbeit in der Chymie, mit dem Feuer machen; wircken, als Artzneyen &c. thun, *auprès de quelqu' un*, bey einem, wircken bey einem; *sur quelqu' un*, ausrichten.
opérer, *v. a.* wircken, zuwege bringen.
Jesus Christ a opéré nôtre salut, JEsus Christus hat uns die Seligkeit erworben.
Opes, *f. m. plur.* ein Loch, das die Bau-Leute in den Mauern lassen, einen Balcken hinein zu legen.
Ophioglossum, *f. m.* [ὄφις und γλῶσσα] ein Kraut, Schlangen-Zunge, Natter-Züngelein.

Ophi-

Digitized by Google

Ophite, *f. f.* [von ὄφις] Serpentin-Stein, eine Art schwartzen oder schwärtzlichten Marmors mit Flecken.
Ophris, *f. f.* [ὀφρὺς] ein Kraut, Zweyblatt.
Ophthalmie, *f. f.* [von ὀφθαλμὸς] das Augen-Weh.
Ophthalmique, *adj. c.* was zu den Augen gehört als *remède ophthalmique*, eine Augen-Artzney.
Ophthalmographie, *f. f.* [von ὀφθαλμὸς und γραφὴ] Augen-Beschreibung.
Opiat, *f. m.* oder opiate, *f. f.* [*opiatum*] eine Artzney, wo Opium darunter kommt.
Opilatif, opilation, opiler, f. Oppil.
Opinant, *f. m.* [von *opinans*] der seine Meinung zu etwas sagt.
Opiner, *v. n.* [von *opinari*] seine Meinung zu etwas sagen, seine Stimme geben.
Opiniastre, opiniâtre, *adj. c.* [von *opinio*] eigensinnig; anhaltend, dauernd, langwährend; widerspenstig, hartnäckicht, halsstarrig; übel zu curiren, als Kranckheit.
Opiniâtrement, *adv.* eigensinniger Weise.
Opiniâtrer, *v. a.* eigensinnig bleiben, *quelque chose*, bey etwas, darauf bestehen.
opiniâtrer le combat, *la dispute*, hartnäckig fortfahren zu schlagen, zu disputiren
s'opiniâtrer, *v. r.* sich eigensinnig vornehmen.
opiniâtré, *ée*, *part.* das hartnäckig getrieben oder fortgesetzt wird, als ein Zanck; dabey es scharff hergeht, hitzig, als ein Gefecht.
Opiniâtreté, *f. f.* Eigensinn; Hartnäckigkeit; Widerspenstigkeit; langwieriges Anhalten einer Kranckheit.
Opinion, *f. f.* [*opinio*] eine Meinung; Gedancke; Einbildung; Achtung, Ansehen; in Gerichten und andern Collegiis, eine Stimme, ein Gutachten, Urtheil.
Opisthotonos, *f. m.* [von ὀπίσω und τείνειν] eine Art der Schweren-Noth, da die Glieder hinter sich gezogen werden.
Opium, *f. m.* [*opium*] eine Artzney, die Schlaf erweckt, trockner Mohn-Safft.
Opobalsamum, *f. m.* ein Balsam aus Egypten und Arabien, wahrhafftiger Balsam.
Opopanax, *f. m.* ein gelbes Gummi aus Griechenland, der von einer Art Bärenklau, Panax-Kraut genannt, herkömmt, aber doch Angelicken-Safft genennet wird.
Oppilatif, ive, *adj.* [*oppilativus*] verstopffend.
Oppilation, *f. f.* [*oppilatio*] Verstopffung.
Oppiler, *v. a.* [*oppilare*] verstopffen, absonderlich im Unter-Leibe.
oppilé, *ée*, *part.* verstopfft.
Opportun, e, *adj.* [*opportunus*] beqvem, gut.
Opportunité, *f. f.* ol. [*opportunitas*] gelegene Zeit, oder beqvemer Ort, Beqvemlichkeit, Gelegenheit.
Opposant, e, *adj.* [von *opposer*] der Gegenpart, die Gegenparten, in Rechts-Sachen oder Disputiren.
Opposé, *f. m.* in der Logic und Rede-Kunst, ein Ding das einem andern schnurstracks entgegen ist, ein Contrarium, als Tugend und Laster.
Opposer, *v. a.* [*opponere*, *opposui*] entgegen setzen: Hinderung in den Weg legen, widerstehen; einwenden, fürwenden.
s'opposer, *v. r.* sich widersetzen; protestiren vor Gericht
opposé, *ée*, *part.* & *adj.* entgegen, zuwider, gegen, als *le parti opposé*, Gegen-Partey; in den Wappen zwey Dinge, an deren einem die Spitze über sich, am andern unter sich geht.
Opposite, *adj. c.* & *subst. f.* [*oppositus*] das gegen über ist; it. das Gegen-Spiel.
à l'Opposite, *adv.* & *præp.* gerad gegen über.
Opposition, *f. f.* [*oppositio*] eine Hinderung, Widerstand, widerwärtige Natur; das Widersetzen, wenn etwas einander zuwider ist; Widerspruch in einem Worte, (in der Rhetoric) so bey dem andern steht, als die närrische Klugheit; Gegensatz oder Gegenstand der Gestirne unter einander, als des Monds und der Sonne; ein Einspruch in Rechts-Sachen, oder Hinderung, so man in etwas machen will, ein Einwand, Einwurff.
Oppresser, *v. a.* [*opprimo*, *oppressi*] in der Medicin, beschweren, drücken, als den Magen oder die Brust; unterdrücken, unter das Joch bringen.
Oppresseur, *f. m* [*oppressor*] ein Unterdrücker.
Oppression, *f. f.* [*oppressio*] Unterdrückung; Beschwerung, oder das Drücken, als des Magens; Elend, Armut.
Opprimer, *v. a.* [*opprimere*] unterdrücken.
Opprobre, *f. m.* [*opprobrium*] Schimpff, Schande, Schmach; Schandfleck.
Optatif, *f. m.* in der Grammatic, der Optativus modus.
Opter, *v. n.* [*optare*] wehlen.
Opticien, *f. m.* [*opticus*] einer der die Optic versteht oder lehrt; ein Seh-Künstler.
Option, *f. f.* [*optio*] die Wahl unter vielen Dingen.
Optique, *f. f.* [*optica*] die Seh-Kunst.
Optique, *adj. c.* [*opticus*] was zum Sehen gehört oder dazu hilfft.
chambre optique, die Camera obscura.
Opulemment, *adv.* [*opulenter*] als ein Reicher, übermüthig.
Opulence, *f. f.* [*opulentia*] Reichthum, Uberfluß.
Opulent, e, *adj.* [*opulens*] reich.
Opuscule, *f. m.* [*opusculum*] ein kleines Werck oder eine kleine Schrifft.
Or, *f. m.* [*aurum*] Gold; Geld; Reichthum; item

item Goldgelbe Farbe; auch gelb oder Gold in den Wappen.
or d' Allemagne, schlecht Geld.
or de coquille, Muschel-Gold.
siecle d'or, die güldene Zeit.
on souhaite des jours filez d'or & de soye, man will immer in Ehr und Beqvemlichkeit leben.
c'est de l'or de Toulouse, er wird keinen Segen mit diesem Gelde haben.
c'est de l'or en barre, oder *en lingot*, das ist Waare, die so gut als baar Geld ist.
il vaut son pésant or, es ist ein güldener Mann, er ist nicht mit Gold zu bezahlen.
Saint Jean bouche d'or, ein Plauderer, der alles verräthet.
dire d'or, wohl reden; beredsam seyn.
tout ce qui reluit n'est pas d'or, prov. es ist nicht alles Gold, was glänzt.
il est tout d'or, *tout cousu d'or*, er hat viel Geld; ist sehr reich.
celà est tout d'or, das ist vortrefflich, auserlesen schön, ausbündig.
l'or de Virgile, die hohen Gedancken Virgilii
l'or des cheveux, bey den Poeten, Gold-gelbe Haare.
Or, ores, *adv.* ol. [Ital. *hora*, Lat. *hora*] itzt; it. aber.
or que, *ores que* ol. obgleich.
or ça, *or sus*, nun, wohlan.
Oracle, *s. m.* [*oraculum*] der Ausspruch einer heidnischen Gottheit, eine göttliche Antwort, eine Weissagung, göttliche Worte; Sprüche weiser Leute; ein Tempel, wo solche göttliche Antworten geholt wurden, ein göttlich Frag-Haus; der Abgott der solche Antwort ertheilete; ein weiser Mann, bey dem man sich Raths erholen kan; ein beredter Mann, der die Leute zu überreden geschickt ist; in christlichem Verstand, das Wort GOttes, die Bibel; oder auch ein Spruch aus GOttes Wort.
Orage, *s. m.* [von *aura*, *auragium*] Sturm vom Winde, ungestümes Wetter, ein Wetter; Regen-Wetter, Platz-Regen; figürlich, Unruhe, Unordnung; Zanck; Krieg; Aufruhr.
Orageux, euse, *adj.* stürmisch, ungestüm.
Oraison, *s. f.* [*oratio*] in der Grammatic, eine Oration oder Red-Stück das seine Theile hat, als nomen, verbum, adverbium &c. sonst heist es eine Rede, die man hält; bey den Christen heist es ein Gebet.
oraison dominicale, das Gebet des HERRN, das Vater Unser.
oraison funebre, eine Leich-Rede, Leich-Predigt.
Oral, e, *adj.* [*oralis*] *la loi orale*, die Satzungen der Juden, so mündlich erklärt werden; mündliche Satzung.

Orange, *s. f.* [*Arausio*] das Fürstenthum Oranien, in Franckreich.
Orange, *s. f.* [*orantium*] eine Pommerantze.
Orangé, ée, *adj.* [von *orange*] Pommerantzen- oder Oranien-Farbe.
Orangeade, *s. f.* ein Getränck oder Essen von Pommerantzen; eingemachte Pommerantzen; Pommerantzen-Wasser.
Oranger, *s. m.* ein Pommerantzen-Baum.
Orangerie, *s. f.* das Pommerantzen-Haus.
Orateur, *s. m.* [*orator*] ein Redner; in Engelland der Sprecher im Parlement; bey den Comödianten, der so die Reden nach geendigter Comödie an die Zuschauer hält, und das künfftige Stücke ansagt.
Oratoire *adj. c.* [*oratorius*] rednerisch.
Oratoire, *s. m.* [*oratorium*] ein Bet-Haus, ein Bet-Zimmer; eine Haus-Capelle; eine Capelle; eine Versammlung gewisser andächtiger Personen, die geistlich sind, aber kein München-Gelübde thun; aber in Franckreich ist es eine gewisse Priesterschafft, so die Patres des Oratorii heissen; und heist auch das Haus, worinnen sie sind, *l'oratoire*.
Oratoirement, *adv.* rednerischer Weise, auf Redner-Art.
Oratorien, *s. m.* vulgo ein Pater des Oratorii.
Orbe, *adj. c. & subst. m.* [*orbis*] bey den Wund-Aertzten, *coup orbe*, ein Schlag, dadurch das Fleisch um und um zerquetscht wird; bey den Astronomis ein Kreis.
le grand orbe, der Sonnen-Kreis.
Orbiculaire, *adj. c.* [*orbicularis*] ründlich, als ein Teller rc. das in die Runde geht.
Orbitaire, *adj. c.* ein Loch, so aussen an den Beinen des Haupts ist: die Aeste des nervi optici gehen in dergleichen eines.
Orbite, *s. f.* [*orbita*] der Kreis, den der Lauff oder die Bewegung eines Gestirns hält; it. die Augen-Höhle im Kopffe, in der Anatomie.
Orça, *interj.* [s. *or*] wohlan, nun.
Orchanette, oder orcanette, *s. f.* [*anchusa*] rothe Ochsenzungen-Wurtzel, so zum Färben gebraucht wird.
Orchésographie, *s. f.* [ὄρχησις ein Tantz und γραφή, Beschreibung] Tantz-Beschreibung.
Orchestre, *s. f.* [*orchestra*, ὀρχήστρα, ein Ort, heut zu Tag vor der Schau-Bühne, wo die Musicanten sitzen; bey den Griechen war es ein Theil vom Schau-Platz, den man möchte den Tantz-Platz heissen; bey den Römern aber war es der Platz, wo sich die Rathsherren hinsetzten.
Orchis, *s. m.* [Græc. & Lat.] Knaben-Kraut.
Ord, e, *adj.* ol. [Holl. *rot*, *verrot*, putris, putrefactus, marcidus] garstig, unflätig.
Ordalie, *s. m.* [*ordalium*, vom Teutschen Urtheil]

theil] wenn man vor Alters, wo Zeugen fehlten, eine Probe der Unschuld mit glüenden Eisen oder Zweykampff und dergleichen ausstehen muste.

Ordement, *adv.* ol. unsauberlich.

Ordinaire, *adj. c.* (*ordinarius*) ordentlich, gemein, gewöhnlich.

conseiller d' état ordinaire, wircklicher geheimer Staats-Rath.

Ambassadeur ordinaire, ein Abgesandter, der einige Jahre an einem Hofe bleibt.

question ordinaire, eine Folter-Art, da einer sechs Kannen Wasser dabey austrincken muß.

les jours ordinaires, sind die gewöhnlichen Gerichts-Tage oder sonst alle Werckel-Tage.

Ordinaire, *s. m.* (*ordinarius*) der rechte Bischoff oder Pfarrer eines Orts; das gewöhnliche Essen, das man auftragen läßt; das was man Menschen und Vieh sonst ordentlich oder täglich giebt; die Gewohnheit; die gewöhnliche ordentliche Post.

n'avoir point d' ordinaire, keinen ordentlichen Tisch haben, bald da bald dorten essen.

à l' ordinaire, *pour l' ordinaire*, *d' ordinaire*, } gemeiniglich, gewöhnlicher massen, meistens, insgemein.

ordinaires, *s. m. plur.* die Zeit der Weiber.

Ordinairement, *adv.* insgemein, gemeiniglich.

Ordinal, *adj. m.* (*ordinalis*) in der Grammatic, *nombre ordinal*, eine Ordnungs-Zahl, als der erste, der andere 2c.

Ordinant, *s. m.* (*ordinans*) der Bischoff oder Prälat, der andere ordinirt, zu Kirchen-Diensten einweiht; item, (*ordinandus*) der da will ordinirt werden.

Ordinateur, *s. m.* (*ordinator*) einer der etwas in Ordnung bringt.

Ordination, *s. f.* (*ordinatio*) die Einweihung zum Kirchen-Dienst.

Ordonnance, *s. f.* (von *ordonner*) Verordnung; Befehl, Gebot; Ordnung, Einrichtung.

ordonnances Royaux, die Königlichen Verordnungen. (in dieser phrasi allein ist es gen. masc.)

compagnies d' ordonnance, Compagnien im Feld die immer für sich stehen, und mit keinen andern in ein Regiment gehen.

Ordonnateur, *s. m.* (*ordinator*) der etwas befiehlt, sonderlich etwas auszuzahlen in Königlichen Rent-Sachen.

Ordonner, *v. a.* (von *ordo, ordine*) befehlen, verordnen; schalten und walten; vorschreiben, als ein Artzt; zu Kirchen-Diensten einweihen; in die Ordnung stellen.

ordonné, ée, part. & adj. hat die Bedeutungen seines Verbi.

ordonnées, sind die Linien, so neben einander vom Umkreis auf den Mittel-Punct gehen.

Ordre, *s. m.* (*ordo*) Ordnung; Anordnung; Anstalt; ein Stand, unter den Menschen; Befehl, Verordnung; ein Orden der Ritter oder der Mönche; die Ordnung so die Gläubiger halten, wenn sie von dem Schuldner die Bezahlung fodern, nachdem selbiger immer einem eher als dem andern schuldig worden ist.

ordres, *s. m. plur.* der Priester-Orden; die siebnerley geistliche Orden oder Kirchen-dienste.

l' ordre de prêtrise, die Priester-Weihe.

le tems des ordres, les quatre tems, die Quatember oder vier Zeiten, an welchen man zum Kirchen-Dienst ordentlich weihet.

Ordre, im Bauen, ist eine Seulen-Art.

par ordre, der Ordnung nach.

un festin par ordre, eine rechte Gasterey, oder ein prächtig Gastmahl.

Ordure, *s. f.* (von *ord*) Unflat, Unsauberkeit; Mist, Koth; Auskehrig; schandbare oder unzüchtige Worte, Zoten, Possen; Schande, Schand-That.

le coffre aux ordures, das Mist-Geschirr.

il y a de l' ordure à ses flûtes, er sitzt auf den Hals, er wird schwerlich mit dem Kopffe davon kommen.

Ordurier, *s. m.* eine Mist-Schauffel in den Klöstern.

Oréade, *s. f.* (*oreades*) Berg-Nymphe.

Orée, *s. f.* (von *ora*, q. *orata*) das Aeusserste, der Rand, der Bord.

Oreillard, e, *adj.* (von *oreille*) ein Pferd, das ungestalte Ohren hat, das den Ohren nach nichts taugt.

Oreille, *s. f.* (von *auris, auricula*) das Ohr; ein Oehr oder Handhebe, als an einer Suppen-Schüssel oder Suppen-Napff; ein eingeschlagen Blatt in einem Buch, ein Ohr oder Esels-Ohr; eine Ecke an den Zierathen der Thüren und Fenster; eine Ecke oder ein Zipffel von Pack-Leinwand an einem Pack Waaren wobey man den Pack anfassen kan; ein Ohr oder Wider-Hacken an den Ancker-Spitzen; ein Ohr oder Ohr-Läpplein am Hertzen; der äusserste breite Zahn an beyden Enden eines Kammes; der Rieme an einem Schuh, daran man die Schnallen fest macht; eine Spitze an den grossen Muscheln, auch in den Wappen; ein Busch Band, den man vor diesen zur Seite an den Hosen trug; eines von den ersten zwey Blättern, so von Gurcken-Melonen- und Lattich-Saamen auf-

geben; eine Schnitte von eingemachten Abricosen.
choquer l'oreille, hart oder übel lauten, als eine Redens-Art.
écorcher l'oreille, in den Ohren weh thun, als ein Laut oder eine Music.
prêter l'oreille à quelque chose, etwas gern hören.
ouvrir les oreilles, die Ohren spitzen, fleißig zuhören.
fermer l'oreille à quelque chose, etwas nicht hören mögen.
les bruits, les tintoins, les bourdonnemens des oreilles, das Ohren-Sausen.
donner sur l'oreille, hinter die Ohren schlagen, Ohrfeigen geben, *à quelqu'un*.
oreille de parisien, eine Art Pasteten, in der Figur eines Ohrs.
oreille d'âne, ein Kraut, Wallwurtz, Schwartzwurtz.
oreille de lievre, ein Kraut, eine Gattung Durchwachs; it. ein dreyeckigt Segel auf den Schiffen.
oreille d'ours, ein Kraut, Bären-Oerlein, Bären-Sanickel.
oreille de souris ou de rat, Mausöhrlein, ein Kraut.
cette maison a le bouquet sur oreille, diß Haus ist feil.
ne m'échauffez point les oreilles, macht mir den Kopff nicht warm.
il a la puce à l'oreille, er kan nicht schlaffen.
vin d'une oreille, guter Wein.
vin de deux oreilles, schlechter Wein.
il sécoüe les oreilles, er fragt nicht viel darnach, er lacht darzu.
il baissé les oreilles, il a les oreilles pendantes, er läst die Flügel hängen.
il léve, il dressé les oreilles, er wird aufgeblasen.

Oreillé, ée, *adj.* wird in den Wappen von Delphinen gesagt, deren Ohren von anderer Farbe sind, auch von Muscheln.

Oreiller, *s. m.* [qs. *auriculare*] ein Kopff-Küssen; an dem Jonischen Säulen-Capital, die Seite gegen der Schnecke.

Oreillette, *s. f.* ein Ohr-Ringlein, das nur das Ohr-Läpplein einklemmt, das nicht durchgeht; ein Läpgen das man kleinen Kindern hinter die Ohren legt, wenn sie wund daran sind; ein Ohr oder Ohr-Läpplein am Hertzen; der Bart an den zinnernen Orgel-Pfeiffen.

Oreillon, *s. m.* die Ecke an den Zierathen der Thüren oder Fenster; eine runde Ecke an den Seiten der Basteyen.
oreillons, plur. Fluß in den Ohren.

Oremus, *s. f.* Eingang des Gebets, in der Römischen Kirche; ein Gebet.

Orenge, orengé, orengeade, orenger, orengerie, *s.* Orange.

Orer, *v. n.* ol. [*orare*] beten.

Ores, ol. *s.* Or.

Orfelin, e, oder orphelin, e, *subst. & adj.* (*orphanus*) ein Waise.

Orfévre, *s. m.* resse, *f.* [*aurifaber*] ein Goldschmied.

Orfévrerie, *s. f.* Goldschmieds-Arbeit; Goldschmieds-Zunfft.

Orfraye, *s. m.* [*ossifraga*] eine Art grosser Nacht- und Meer-Adler mit Enten-Füssen.

Orfroi, *s. m.* [*aurum phrygium*] eine Art Gold- und Seiden-Gesticke, an den Altar-Tüchern, und andern Kleidern.

Organe, *s. m.* [*organum*] ein Hülffs-Mittel, ein Werck-Zeug, ein Hülffs-Glied, in eigentlichem und uneigentlichem Verstand.

Organeau, *s.* Arganeau.

Organique, *adj. c.* [*organicus*] das viele Hülffs-Glieder und Werckzeuge hat.

Organiser, *v. a.* [von *organe*] mit Hülffsgliedern versehen; ein musicalisch Instrument als eine Orgel stimmen.

Organiste, *s. m.* ein Organist, ein Orgelschlager; it. *s. f.* eine Orgelschlägerin in den Nonnen-Klöstern.

Organsin, *s. m.* [Ital. *organsino*] zweymahl gezwirnte Seide.

Orgasme, *s. m.* [*orgasmus*] ein gähes Aufwallen des Geblütes oder der Lebens-Geister.

Orge, *s. f. & m.* (*hordeum*) Gerste die im Felde steht; auch ausgedroschene Gerste, Gersten-Körner.
orge entier, gantze, rauhe Gerste.
orge mondé, geründelte Gerste, Gersten-Graupen.
grain d'orge, ein Gersten-Korn; in der Meß-Kunst die Breite eines Gersten-Korns, eine Linie, der zwölffte Theil von einem Zoll; im Apothecker-Gewicht, ein Gersten-Korn schwer, ein Gran, der 20ste Theil eines Scrupels; ein gantzer oder halber Schlag in den Noten der Music, bey den Buchdruckern.
futaine à grain d'orge, Barchent mit Gersten-Korn-formigen Figuren.
il fait bien ses orges, er schneidet sich eine Pfeiffe, er sitzt in dem Rohre.
il faut mourir petit cochon, il n'y a plus d'orge, prov. du must dran, es ist keine Hülffe mehr.

Orgeade, *s. f.* [von *orge*] ein Getränck von Gersten-Wasser, mit Melonen-Körnern, Zucker und andern wohlriechenden Wassern.

Orgies, *s. f. plur.* [ὄργια] das Bachus-Fest bey den Heiden, vor diesem, so von rasenden Weibern gefeyert wurde; ein Sauff-Lied.

Organeau, *s.* Arganeau.

Digitized by Google

Orgue, *f. m. & f.* im sing. aber im plur. allzeit *f.* [*organa*] eine Orgel; it. die Orgel oder der Ort, wo die Orgel in der Kirche ist.
orgues, eine Orgel von Geschoß; ein Fall-Gatter; die Löcher oben am Schiff-Bord, da das Wasser ablauffen kan.
Orgueil, *f. m.* [Ital. *orgoglio*, Hisp. *argullo*, vom Lat. *argutulus*, wie *orteil* von *articulus*] Stoltz, Hoffart, Hochmuth; poetisch, die Höhe oder das Erhabene; bey den Bau-Leuten heißt es auch der Stein oder das Holtz, so man unter den Heb-Baum legt, etwas desto besser zu heben.
Orgueilleusement, *adv.* hoffärtiger Weise, stoltz, voll Hochmuth.
Orgueilleux, euse, *adj. & subst.* [*orgoglioso* Ital. *arguillosọ* oder *argulloso*, Hisp.] stoltz, hoffärtig, aufgeblasen, it. ein Stoltzer.
Oribus, *vulg. poudre d'oribus*, ein Marckschreyer-Pulver, so vor alles gut seyn soll.
Oriculaire, s. Auriculaire.
Orient, *f. m.* [*oriens*] der Aufgang, der Morgen; Morgen-Land; figürlich, der Anfang; die Jugend.
Oriental, e, *adj.* [*orientalis*] das gegen Morgen liegt, morgenländisch, Morgen, Ost; das aus den Morgenländern kömmt oder darinnen ist.
Orientaux, *f. m. plur.* [*orientales*] die Morgen-Länder, die Leute, so im Morgenland wohnen.
Orienter, *v. a.* [von *orient*] gegen Morgen kehren oder bauen; eine Land-Charte mit den vier Himmels-Gegenden bezeichnen; zur See, die Seegel gegen den Wind richten.
s'orienter, *v. r.* nach dem Morgen liegen; sich nach dem Morgen wenden, neigen.
Orifice, *f. m.* [*orificium*] in der Anatomie, das Mundloch, die Oeffnung eines Röhrförmigen Gefässes ꝛc.
Oriflamme, *f. f.* [qs *auriflamma*] eine Stiffts-Fahne, vor diesem von rothen Sendel, mit Gold-Flammen zu St. Denis in Franckreich.
Origan, *f. m.* [*origanum*] Wohlgemuth, ein Kraut.
Originaire, *adj. c.* [von *origine*] entsprossen, hergekommen, von der Geburt, der Geburt nach; it. das man von der Geburt her hat, angebohren.
le demandeur originaire, in Proceß-Sachen, der erste, der sich wegen eines Dings angegeben oder angemeldet hat.
Originairement, *adv.* von Geburt, der Geburt, dem Herkommen nach.
Original, e, *adj. & subst.* [*originalis*] erst, ursprünglich, das in seiner Art das erste ist; sonderbar, ungemein, im guten und bösen Verstand; der erste Auffsatz; das erste so gemacht worden ist, nach welchem die andern gemacht werden; das erst Erfundene; der Erfinder, der es von nichts nachmacht, sondern selbst erfindet; ein Muster, wornach man sich richten muß.
un poids original, ein Haupt-Gewicht, nach dem die andern gemacht werden.
un auteur original, ein Autor, der etwas neues geschrieben hat.
savoir une chose d'original, etwas von gewisser Hand her haben, oder es von solchen Leuten haben, die gewiß darum wissen müssen.
une badinerie originale, *des badineries originales*, Ertz-Possen.
c'est un original, es ist ein wunderlicher Mensch.
Originalité, *f. f.* [von *origine*] die Eigenschafft, das erste oder selbst Erfundene zu seyn, das nach keinem andern gemacht ist.
Origine, *f. f.* [*origo*] Ursprung; Herkommen, Stamm; Abstammung der Wörter.
Originel, lle, *adj. le pêché originel*, [*peccatum originale*] die Erb-Sünde; verblümter Weise heißt es auch ein Vorwurff eines übeln Herkommens, das manchen an Ehren-Stellen hindert.
Originellement, *adv.* dem Ursprung nach.
Orignac, orignal, *f. m.* ein Elend-Thier.
Orillon, *f. m.* [von *oreille*] Geschwulst an den Ohren; eine Handhebe an den Schüsseln; das runde Eck an den Seiten der Basteyen.
Orin, *f. m.* das Seil, woran das Holtz fest gemacht ist, so allzeit oben schwimmt, wo unten der Ancker im Wasser liegt.
Orion, *f. m.* [Lat.] eines von den 15 mittägigen Gestirnen, der Orion.
Fleuve d'Orion, der Nil-Fluß, auch eines von den 15 mittägigen Gestirnen.
Oripeau, *f. m.* [von *aurum* und *peau*] geschlagen Gold, Flitter-Gold; figürlich ein falscher Schein; oder etwas so nur einen guten Schein, sonst aber nichts hinter sich hat; it. vulg. so viel als *orillon*, Ohren-Kranckheit oder Geschwulst.
Orizon, s. Horizon.
Orle, oder orlet, oder welches das gewöhnlichste ist, ourlet, *f. m.* [von *ora*] der Saum an etwas; der Rand an einem Wappen-Schild, oder die Zierath gegen dem Rand, die doch nicht an den Rand stößt: das obere Blätlein an dem Karnies des Haupt-Gesimses an dem Capitäl, an dem Postament-Gesimse, oder der Uberschlag; die Fuge der bleyernen Dach-Platten an einander; it. was sonst als ein Rand umgeben ist.
Orleans, *f. m.* [*Aurelianum* oder *Aurelia*] eine Stadt in Franckreich.
Orleannois, *f. m.* einer aus Orleans; oder das Land bey Orleans.
Orler, oder ourler, *v. n.* säumen, einsäumen.
il n'y a que le bec à orler & c'est une canne, prov.

prov. ist ein Sprüchwort, so man zu denen sagt, so sich eine Sache gar leicht einbilden.
Orlet, s. Orle.
Ormaye, oder ormoge, *s.f.* [von *orme*] ein Ulmen-Wald, ein Rüster-Wald.
Orme, *s.m.* [*ulmus*] ein Ulmbaum, ein Rüster.
attendez moi sous l'orme, einen an einen Ort hinladen, wo er nicht willens ist hin zu kommen.
Ormeau, *s. m.* [von *orme*] ein kleiner Ulm-Baum.
Ormin, *s. m.* [Lat. *horminum*] Scharley, ein Kraut.
Ormoge, s. Ormaye.
Ormoire, *s.f.* vulg. s. Armoire.
Orne, *s.m.* [von *orme*, Ital. *orno*] eine Art Esch-Baum, eine Buch-Esche.
Ornement, *s. m.* [*ornamentum*] Zierath; Kleidung; in den Wappen alles, was ausser dem Schild ist; in der Rede-Kunst, die Figuren, und alles womit man die Rede ausschmückt: im Bauen, der Unterbalcken, Borten, und Krantz.
il est l'ornement de sa patrie, er ist die Zierde seines Vaterlandes.
Orner, *v.a.* [*ornare*] zieren, auszieren.
orner son ame de vertu, seine Seele mit Tugend schmücken.
Orniere, *s. f.* [vom Ital. *orma*, Spur] das Wagen-Gleis.
Ornithies, *s. m. plur.* [von ὄρνις] die warme Frühlings-Lufft, welche die Vögel zum Nestmachen locket, sonst *vents oiseleurs* genannt.
Ornithogale, *s. f.* oder ornithogalon, *s. m.* ein Kraut, Vogel-Milch, Vogel-Kraut.
Ornithologie, *s.f.* [von ὄρνις und λόγος] ein Buch, so von Vögeln handelt.
Orobanche, *s. f.* [Lat.] Sommerwurtzel, Erpenwürger, ein Kraut.
Orphée, *s.m.* [*Orpheus*] ein Manns-Nahme.
Orphelin, s. Orfelin.
Orpiment, *s. m.* oder orpin, *s. m.* [*auripigmentum*] Operment, eine gelbe Farbe.
Orpin, *s. m.* ein Kraut, Fette Henne.
Orque, *s. f.* [*orcus*] ein gewisses See-Wunder.
Orse, *s. f.* [von *ors* ol. für Roß, weil man auf der lincken Hand zu Pferde steiget] die lincke Hand, auf den Schiffen, in der Fahrt gegen Morgen gebräuchlich.
Orseille, *s. f.* eine Art Farbe, aus den Canarischen Inseln, sonst *orche* oder *ursolle*, Pfirschblüt-Farbe, in der Schattierung bis auf Amaranth.
Orser, *v. n.* zur lincken Hand mit dem Schiff fahren.
Orsus, *interj.* [von *or* und *sus*] nun drüber her, wohlan.
Orteil, *s. m.* [*articulus*] eine Zähe am Fuß.
Orthodoxe, *adj. c.* [*orthodoxus*] rechtgläubig, rein in der Lehr, Lehr-rein.
Orthodoxie, *s.f.* [*orthodoxia*] die reine Lehre.
le dimanche de l'orthodoxie, der erste Sonntag in der Fasten.
Orthodromie, *s. f.* [von ὀρθὸς und δρόμος] der gerade Lauf eines Schiffes.
Orthogonelle, *adj. f.* [Græc.] eine Linie so gerad auf eine andere in der Meßkunst zu stehen komt, daß sie zwey rechte Winckel macht.
Orthogonellement, *adv.* gerad auf einer Linie, über sich, mit zwey rechten Winckeln.
Orthographe, *s. f.* [*orthographia*] Schreib-Richtigkeit, das Recht-Schreiben.
Orthographer, s. Orthographier.
Orthographie, *s. f.* [*orthographia*] die Wissenschafft, eine Vestung zu zeichnen, oder einen andern Riß zu machen.
Orthographier, *v. a.* richtig schreiben.
Orthopnée, *s. f.* [ὀρθὸς und πνέειν] das schwere Athem hohlen, daß man dabey stehen oder sitzen muß.
Ortie, *s. f.* [*urtica*] eine Nessel.
ortie morte, taube Nessel.
ortie de mer, See- oder Meer-Nessel, ein kleiner See-Fisch.
Ortier, *v. a.* mit Nesseln brennen.
s'ortier, *v. r.* sich mit Nesseln brennen.
Ortive, *adj. c.* [*ortivus*] *amplitude ortive*, der Horizont in seiner Breite, vom Aufgang eines Gestirns bis zum Æquinoctial-Punct.
Ortolan, s. Hortolan.
Orvale, *s. f.* ein Kraut, Scharley, Garten-Scharlach.
Orvietan, *s. m.* [*orvietanum*, von einer Stadt *Orviette*] eine Gifft-Artzeney, Gegen-Gifft; it. ein Marckschreyer.
Os, *s. m.* [*os*, *ossis*] ein Bein; der Stein in einer Frucht.
os de séche, [*os sepiæ*] eine Art Fisch-Bein.
il ne fera pas vieux os, er wird nicht alt werdē.
ronger le peuple jusqu'aux os, das Volck bis auf das Blut aussaugen.
il n'a que la peau & les os, er hat nur Haut und Bein.
donner un os à ronger à quelqu'un, einem einen verdrießlichen Handel erwecken.
jetter un os à oder *dans la gueule de quelqu'un*, einem das Maul mit Geschencken stopffen.
les os lui sortent des doits, er spielt gern mit Würffeln.
Osche, s. Ouche.
Oscillation, *s. f.* [*oscillatio*] das Wancken, hin und wieder bewegen.
Oseille, *s. f.* [von *acetosa*, qs. *acetella* oder *acella*] Saurampffer.
Oser, *v. n.* [von *audere*, *ausus*, Ital. *osare*] sich unterstehen.
osé, *ée*, *part. & adj.* [*ausus*] behertzt, kühn, verwegen.
Oseraye, *s. f.* [von *osier*] Weiden-Busch.
Osier, *s. m.* [vom Holl. *vosen*, wässern,] eine Weide,

Weide, ein Weiden-Baum, eine Wasser-Weide.
franc comme osier, frey, redlich ohne falsch.
Ossec, *s. m.* (*au sec*) der Grund in den Schiffen.
Osselet, *s. m.* (von *os*) ein Beinlein, ein Knöchlein; eine Schnur zum Foltern, Folter-Bein: auch eine Schnur, womit den Gefangenen die Hände gebunden werden; it. ein Spiel der Kinder.
Ossemens, *s. m. plur.* [von *os*] Gebeine, sonderlich der Verstorbenen.
être de petits ossemens, kleine Beine oder Knochen am Leibe haben.
Osseux, euse, *adj.* [*osseus*] in der Anatomie, beinicht, beinhart.
Ossifrague, *s. f.* [*ossifraga*] eine Art grosser Adler.
Ossu, ë, *adj.* [von *os*, *ossis*] von grossen Beinen oder Knochen.
Ost, *s. m.* ol. [Germ. ol. *horst*] ein Kriegs-Heer.
Ostade, *s. f.* eine Art Zeugs oder alten Gewircks.
Ostage, s. Otage.
Ostensif, ive, *adj.* [*ostensivus*] das was man aufweisen kan und darff, in gewissen Verrichtungen, damit man die geheimen Befehle nicht zeigen darff.
Ostentateur, *s. m* [*ostentator*] ein Prahler.
Ostentation, *s. f.* [*ostentatio*] Prahlerey.
Ostéocolle, *s. f.* [von ὀστέον und κόλλα] ein Stein, den man zur Beinbruch-Cur gebraucht.
Ostéocope, *s. m.* [ὀστέον und κόπτειν] eine schmertzliche Kranckheit, da einem dünckét, es würden die Gebeine im Leib zerbrochen.
Ostéologie, *s. f.* [von ὀστέον und λόγος] die Lehre von den Gebeinen, in der Anatomie.
Oster, oste-vent, s. Ote.
Ostiere, *s. f.* ol. [*ostiaria*] man sagt nur noch: *gueux de l'ostiere*, einer der von Haus zu Haus bettelt.
Ostize, s. Hostize.
Ostracisme, *s. m.* [*ostracismus*] bey den Griechen vor Zeiten eine Verweisung vornehmer verdächtiger Personen.
Ostracite, *s. f.* [von ὄστρακον] eine Muschel-Stein; eine Art Schiefer-Stein; it. eine Art Galmey oder Kobolt, so man unten in dem Kupffer-Ofen findet.
Ostrelin, *s. m.* [*austrinus*] was gegen Osten liegt, ist in Engelland von den Hansee-Städten gebräuchlich, darunter Lübeck die vornehmste ist.
Ostro, *s. m.* [*auster*] der Mittag-Wind, auf dem mittelländischen Meer.
Ostrogot, *s. m.* [*Gothi australes*] die Ost-Gothen.
vous me prenez pour un Ostrogot, ihr meint, ich wisse gar nichts.

Otage, *s. m.* [ol. *ostage*, vom Lat. barb. *obstagium*] Geissel, Leute, so man zur Versicherung behält, Pfandsmann.
villes d'ôtage, Städte die man zur Versicherung wegen der Vollstreckung des Friedens einer andern Parthey eine Zeit lang einräumet.
Otalgie, *s. f.* [von οὖς, ὠτός und ἄλγος] in der Medicin, das Ohren-Weh.
Otarde, s. Outarde.
Oté, *prep.* [s. *ôter*] ausgenommen.
Otelles, *s. f. plur.* [von *ôter*] eine Figur als geschelte Mandeln, in theils Wappen.
Otenchytes, *s. m.* [von οὖς, ὠτὸς und ἐγχύειν] ein Werckzeug der Wund-Aertzte, etwas in die Ohren zu giessen.
Oter, *v. a.* [ol. *oster*, von *obstare*, im Wege stehen, benehmen] wegnehmen, rauben; nehmen, benehmen, abnehmen; wegholen; befreyen, abziehen, als den Hut; ausnehmen.
ôté, *ée*, *part. & adj.* ausgenommen.
Ote-vent, *s. m.* ol. [jetzt *auvent*] ein Dächlein, den Wind abzuhalten.
Ou, *conj.* [ohne Accent, von *aut*] heist oder; wenn es doppelt steht, heist es entweder, oder.
Où, *adv.* [von *ubi*] wo; worein; woran; wohin; wozu.
d'où, woher; wovon.
par où, wodurch.
où que, ol. wo auch, wo nur.
Oüache, oüage, s. Oüaiche.
Oüai, oüais, *interj.* [*vae*] weh! o weh! ey.
Oüaiche, *s. m.* [Germ. Weg] der Weg des Schiffes auf dem Meer.
Oüaille, *s. f.* [von *ovis*] unter den Bauern, das Schaf-Vieh; ein Schaf.
Ovaire, *s. m.* [*ovarium*] der Eyerstock bey dem Geflügel-Vieh, und dem weiblichen Geschlechte.
Oüais, s. Oüai.
Ovale, *s. m. & f. & adj. c.* [von *ovum*] Eyformig, oval; it. eine Eyrunde Figur in der Meß-Kunst; auch ein Löchlein im innern Ohr.
en ovale, Ey-formig, Ey-rund.
Oüate, *s. f.* Wat, die Floret-Seide, das erste Gespinn um die Seidenwürmer-Häuslein, zum Unterfüttern.
Ovation, *s. f.* [*ovatio*] ein kleiner Triumph, bey den Römern, zu Fuß oder zu Pferd.
Oubli, *s. m.* [*oblivio*] Vergessenheit, Mangel der Erinnerung.
Oubliance, *s. f.* ol. [von *oublier*] Vergessenheit; man sagt noch: *il l'a fait par oubliance*, er hats aus Vergessenheit gethan.
Oublie, *s. f.* [von *oblata*, Oblaten] Hippen, eine Art sehr dünner Pfann-Kuchen.
Oublier, *v. a.* [von *oubli*, Lat. *oblivisci*] vergessen.

s'ou-

s'oublier, *v. r.* sein selbst vergessen; sich vergehen, unbedachtsam handeln; sich überheben; unhöfflich seyn; seine Schuldigkeit aus den Augen setzen; überhaupt fehlen, einen Fehler begehen.

Oubliette, *f. f.* [von *oubli*] ein Ort, da man einen auf ewig ins Gefängniß legt, da seiner gantz vergessen wird.

Oublieur, *f. m.* [von *oublie*] ein Hippen-Becker; ein Hippen-Träger.

Oublieux, euse, *adj.* [*obliviosus*] der leicht etwas vergißt.

Ouche, oder osche, *f. f.* ol. [Lat. barb. *olcha*, Germ. Loh, Loch] ein eingemachter Ort zum Feld-Bau oder Graswachs.

Oudre, f. Outre, *f. f.*

Ouë, *f. f.* ol. [für *oye*, von *auca*] eine Gans.

Ove, *f. f.* [*ovum*] eine runde Zierath im bauen.

Ouëst, *f. m.* West, die Gegend gegen Niedergang oder Abend.

Ouf, *interj.* o weh! ey! hui.

Oüi, *adv. aff.* [von *oüir*, hören] ja; it. gut, ich bin zu frieden.

Ovicule, *f. m.* [*oviculum*] eine kleine runde Zierath im bauen.

Oui-dire, *f. m.* das Hören-Sagen.

Ouie, f. Ouye.

Oüille, *f. f.* eine Kräuter-Suppe, ohne Butter, so man bisweilen zur Veränderung an den Fast-Tägen auf die Tafel setzet.

Ouïr, *v. a.* [*audire*] hören; erhören; einen Zuhörer bey einem Professor oder sonst jemand abgeben.

oüi, e, part. gehört, erhört.

Oule, *f. f.* [Germ. Welle] eine Meeres-Welle, bey den Seefahrenden.

Oulice, *f. f.* *tenons à oulices*, viereckigte Zapffen am Ende eines Holtzes, wobey es in ein ander Holtz eingezapfft wird.

Oulmiere, *f. f.* [von *ulmus* siehe *orme*] ein Wald oder Busch von Ulmen-Bäumen.

Ouragan, *f. m.* [Ital. *Orcano*, *orricano*,] ein Wind, der ungemein stürmt bey China und Japan, von welchen Ländern er auch wohl seinen Nahmen bekommen hat.

Ouraque, *f. m.* [*uraca*] in der Anatomie, eine Röhre im Leibe der Geburt, in Mutterleib, wodurch der Urin an andere Orte aus der Blase geführet wird.

Ourdir, *v. a.* [*ordiri*] zetteln, den Zettel legen, bey den Webern; das erste mahl bewerffen mit Kalck, bey den Maurern; flechten bey den Korbmachern; anfangen, als eine Verrätherey, anzetteln, beginnen.

Ourdissoir, *f. m.* der Zettel-Zeug oder Baum.

Ourdissure, *f. f.* das Zetteln.

Ourler, f. Orler.

Ourlet, f. Orle.

Ourque, *f. f.* [f. *orque*, *orca*, *urceus*] ein gewisses See-Ungeheur; it. vor Zeiten ein Krug; und eine Art Schiffe.

Ours, *f. m.* ourse, *f.* [*ursus*] ein Bär, Bärin.

vendre la peau de l'ours avant qu'il soit pris, prov. die Haut verkauffen, da der Bär noch im Walde läufft.

velu comme un ours, haaricht, sehr rauch.

c'est un ours mal lêché, sagt man von einem übelgestalten Kinde.

il est fait comme un meneur d'ours, er ist sehr übel gekleidet, oder übel gewachsen.

cet enfant a monté sur l'ours, das Kind erschrickt vor nichts.

Ourse, *f. f.* [*ursa*] ein Gestirn am Himmel, deren zwey diesen Nahmen führen, der grosse und kleine Bär, unter welchen der letzte den Polar-Stern im Norden mit in sich begreifft; bey den Poeten der Pol selbst; auf den Schiffen ein Seil mit einem Haken an der Segel-Stange des Besan-Mastes.

Ourvari, f. Hourvari.

Ousclage, *f. m.* (von *osculum*) an einigen Orten, die Morgen-Gabe, das was ein Bräutigam seiner Braut am Hochzeit-Tage schenckt.

Oût, f. Août.

Outarde, [von *oye* und *tarde*, *avis tarda* Lat.] ein Trapp.

Outil, *f. m.* [*utensile*] ein Werckzeug.

Outrage, *f. m.* [von *ultra*, *outre*] Schimpff, Schmach, Unrecht, so man einem anthut.

Outrageant, e, *adj.* schimpflich, beschimpfend, nachtheilig.

Outrager, *v. a.* schimpfen, schmähen, Gewalt und Unrecht einem thun, schänden.

Outrageusement, *adv.* schimpflicher Weise.

Outrageux, euse, *adj.* der gern schändet und schmähet, schmähsüchtig.

à Outrance, *adv.* [von *ultra*, *outre*] gar zu viel, oder gar zu sehr und zu starck, unmäßig, unbescheiden, auf Leib und Leben.

Outre, *f. f.* [*uter*] ein Schlauch.

Outre, *prep.* [*ultra*] jenseit, über, weiter, über das.

outre-mer, jenseit des Meers, über Meer.

le pais d'outre-Meuse, das Land jenseit der Maas.

en outre, ol über dieses.

d'outre en outre, über und über.

tout outre, gantz durch, gantz darüber hinaus.

Outre-cuidance, *f. f.* ol. [von *outre* und *cuider*, *cogitare*] noch im Schertz, Verwegenheit, Frechheit.

Outre-cuidé, ée, ol. *adj.* verwegen, frech.

Outremer, *f. m.* [von *outre* und *mer*] Ultramarin, Lasur; eine blaue Farbe dieses Nahmens.

Outremesure, *adv.* über die Maaß.

Outre moitié, *adv.* über die Helffte.

Outrepasser, *v. a.* [von *outre* und *passer*] überschreiten.

Outrer, *v. a.* [von *outre, ultra*] übertreiben, zu hoch treiben, zu hoch spannen; unvernünfftig mit etwas verfahren; überreiten, als ein Pferd; zu sehr angreiffen, ungedultig oder rasend machen.
outré, ée, part. & adj. gar zu hoch getrieben; gar zu groß; getrieben, gereitzet; überritten, als ein Pferd; hefftig eingenommen.
Ouvert, e, *part. & adj.* s. Ouvrir.
Ouvertement, *adv.* [*aperte*] öffentlich.
Ouverture, *s. f.* [*apertura*] das Aufthun; das Aufschliessen; eine Oeffnung; Spalt; Ritze; der Anfang zu einem öffentlichen Gepränge, oder Zusammenkunfft; it. zur Wein-Lese; oder zu Machung der Laufgräben bey einer Belagerung; der Auftritt der Comödianten auf den Schau-Platz; Offenbarung, Entdeckung; Aufrichtigkeit, Offenhertzigkeit; ein Rath den man einem giebt; ein Mittel oder Weg, zu etwas zu gelangen.
il a de belles ouvertures d'esprit, er hat trefliche Einfälle.
ouverture de cœur, die Eröffnung oder das Ausschütten des Hertzens.
ouverture de fief, das Offenwerden eines Lehens.
Ouvrable, *adj. c.* [von *opere* qs. *operabilis*] *jour ouvrable*, ein Wercke-Tag.
Ouvrage, *s. m.* [von *opus, opere*] ein Werck; eine Arbeit; ein Festungs-Werck.
Ouvrager, *v. a.* arbeiten, auszieren.
ouvragé, ée, part. & adj. ausgearbeitet, gemacht, ausgeziert.
Ouvrant, e, *adj.* [von *ouvrir*] *à jour ouvrant*, mit anbrechendem Tage.
à portes ouvrantes, mit dem Thor aufschliessen.
Ouvrer, *v. a. & n.* [*operari*] *ouvrer les Fêtes & les dimanches*, an Fest- und Sonntagen arbeiten.
ouvré, ée, part. & adj. ein Gewirck mit Figuren, als Damast, Leinwand 2c.
fer ouvré, gearbeitet Eisen.
Ouvreur, *s. m.* [*opertor*] ein Thür-Wärter, der die Thüren aufmacht.
Ouvrier, *s. m.* e, *f.* und bisweilen, *adj.* [*operarius*] ein Arbeiter; ein Künstler; ein Meister in einer Arbeit; ein Werckmeister, ein Urheber, der etwas macht, hervorbringt, oder verursacht.
ouvriers d'iniquité, die Böses thun, Ubelthäter.
jours ouvriers, Wercke-Tage.
cheville ouvriere, ein eiserner Nagel, womit der hintere an den Vorder-Wagen fest gemacht.
Ouvrir, *v. a.* [*aperire*] öffnen, aufthun, aufmachen; breiter und weiter machen; offenbaren, entdecken; öffentliche Gepränge oder Ceremonien anfangen; den Anfang zu etwas machen.
ouvrir boutique, einen Kram anfangen.
ouvrir un avis, etwas zuerst auf die Bahn bringen.
ouvrir la lice, den Wettlauf, oder den Streit anfangen.
ouvrir la campagne, ins Feld gehen.
ouvrir l'esprit, einem das Verständniß öffnen, ihn klug machen.
s'ouvrir, v. r. sich öffnen, sich aufthun; aufspringen, einen Ritz bekommen; sich einem entdecken, sich ihm vertrauen; sich ausbreiten; weiter werden.
s'ouvrir le chemin, sich den Weg bahnen.
ouvert, e, part. & adj. [*apertus*] offen, geöffnet; offenbar; offenhertzig; von Pferden heist es, weitstellig, mit den Hinter-Füssen zu weit aus einander.
un front ouvert, ein aufrichtig Gesicht.
un esprit ouvert, ein hurtiger Kopff.
païs ouvert, ville ouverte, eine Stadt oder ein Land, so keine Gegenwehr thun kan, und also dem Feind offen steht.
compte ouvert, eine Rechnung so noch nicht geschlossen ist.
chanter à livre ouvert, ein Stück gleich treffen, oder singen können, ohne es zu probiren.
Ouvroir, *s. m.* ol. ein Kram, zu Paris annoch zwey Oerter, wo man mit den Heiligthümern der H. Genoveva, und dem H. Marceau stille hält, in der Procesion; it. annoch ein Ort, wo die Arbeiter beysammen, an einerley Arbeit sind; in der Müntz, die Werckstatt; ein Werck-Saal, vor das Frauenzimmer.
Ouy, s. Oüi.
Oüye, *s. f.* [*auditus*] das Gehör, die Fisch-Ohren, die Ton-Löcher in den musicalischen Instrumenten; it. ein Kraut, sonst *joubarbe*.
avoir les ouyes pâles, abgestanden seyn, von Fischen; kräncklich aussehen, von Leuten.
Oxyacantha, *s. m.* [Lat.] ein Strauch, Weißdorn.
Oxycédre, *s. m.* [*oxycedrus*] eine Art Cedern mit Cypressen-gleichen Blättern.
Oxycrat, *s. m.* [*oxycratum*] Eßig mit Wasser gemenget.
Oxygone, *s. m.* [*oxygonum*] eine Figur, mit einem spitzigen Winckel in der Meß-Kunst.
Oxymel, *s. m.* gesottener Honig.
Oxysaccharum, *s. m.* [Lat. & Græc.] Syrup mit Eßig.
Oye, *s. f.* [von *auca*] eine Gans.
la petite oye, die junge Gans, das Gänse-Gekröse, ein Gericht von der Gans; it. Auszierung zu Kleidungen, als Hut, Handschuh und Band; bey den Verliebten, artiger Schertz und Zeitvertreib, den ein Frauenzimmer ihrem Amanten bey ihr vergönnt.

jeu

jeu de l'oye, das Gans-Spiel.
herbe aux oyes, Gäns-Kraut, sonst *argentine*.
merde d'oye, Schitgeel; eine grüne gelbe Farbe.
moüiller en patte d'oye, heist zur See, drey Ancker auswerffen, nemlich einen gegen den Wind, und zu ieder Seite des Schiffs einen.
Ozeille, ozeraye, ozier, s. Os.

P.

P, *s.m.* der Buchstabe P.
Pâcage, *s.m.* [ol. *pascage*, von *pascua*] Weide, Vieh-Weide.
Paci, s. Pacsi.
Pache, *s.m.* [*pactum*] Vergleich, (besser *pacte*.)
Pacificateur, *s.m.* [*pacificator*] der Frieden macht, Friedens-Mittler.
Pacification, *s.f.* [*pacificatio*] die Friedens-Vermittelung; ein Vertrag zwischen zwey widerwärtigen Parteyen.
Pacifier, *v.a.* [*pacificare*] Frieden machen; stillen, beylegen; in vorige Ruhe setzen, beruhigen.
se pacifier, *v.r.* sich legen, still werden, als Wind und Meer.
Pacifique, *adj. c. & subst.* [*pacificus*] friedfertig; still, ruhig.
la mer pacifique, das stille Meer, jenseits America, weil nicht so viel Sturm darauf ist.
Pacifiquement, *adv.* mit Ruhe und Friede.
Pacos, *s.m.* Nahme eines zahmen Thiers in Peru, welches sehr zarte Wolle trägt.
Pacsi, pali, *s.m.* das untere Segel an dem Mast.
le grand pacsi, das grosse Seegel.
le petit pacsi, das Besaan-Seegel.
Pacte, pact, *s.m.* [*pactum*] ein Bund, den die Bösen mit dem Teuffel machen. (das erste Wort ist recht, und allein zu brauchen.)
Paction, *s.f.* [*pactio*] in Rechts-Sachen rc. ein böser Vertrag.
Pactiser, oder pactionner, *v.n.* [von *pact*, oder *pactio*] in Rechts-Sachen einen bösen Vertrag machen.
Pactole, *s.m.* [*Pactolus*] ein Fluß in Natolien, der viel Gold-Sand mit sich führet; figürlich, Reichthum, Vermögen.
Pacus, s. Pacos.
Padelin, *s.m.* [von Pot, Pötlein] der Tiegel, worinnen man die Materie zum Glas schmeltzt auf den Glas-Hütten.
Padoüe, *s.f.* die Stadt Padua in Italien.
Padouë, padou, padoux, *s.m.* eine Art Floret-Band.
Pafy, s. Pacsi.
Paganisme, *s.m.* [*paganus*, *paganismus*] das Heydenthum.
Pagaye, *s.f.* eine Art Ruder, so die Wilden in America zu ihren grossen Nachen führen.
Page, *s.m.* [von παῖς, παιδίον] ein Page, ein Edel-Knabe; it. ein Schiff-Junge.
être hors de page, kein Kind mehr seyn.
le hors de page, das Lossprechen und Belohnen eines gewesenen Edel-Knabens.
mettre quelqu'un hors de page, einen wehrhafftig machen.
être effronté comme un page de cour, sehr unverschämt seyn.
Page, *s.f.* [*pagina*] eine Seite auf einem Blatt Papier.
Pagnote, *adj. c. & subst. m. & f.* [Ital. *pagnotta*, ein Laiblein Brot; it. ein Edelmann, der sich gebrauchen läßt, vor Geld bey anderer Einzug und Staat zu erscheinen] ein verzagter, unbehertzter Mensch; ein Bärnhäuter, furchtsamer Kerl.
mont pagnote, ein erhabener Ort, wohin kein Geschoß langen kan, wohin sich die Furchtsamen stellen, so das Lager gern ohne Gefahr besehen wollen.
Pagnoterie, *s.f.* vulg. verzagtes Wesen, Bärnhäuterey; vulg. albere Possen.
Pagode, *s.f.* ein Indianischer Götzen-Tempel; it. ein Porcellanen Götzen-Bild; auch eine Indianische güldene Müntze, als ein Thaler.
Païable, païant, païe, païement, païen, païenne, païer, païure, s. Pay.
Paillard, e, *adj. & subst.* [von *paille*, Stroh, worauf die Huren herum liegen] ein Huren-Jäger, ein unzüchtiger Mensch, ein Hurer; hurisch, unkeusch.
Paillardement, *adv.* unzüchtiger Weise; mit Huren-Augen.
Paillarder, *v.n.* huren, Hurerey treiben; Abgötterey begehen; gar zu bequemes Leben suchen, immer im Bette liegen, seiner pflegen, des Leibes pflegen, daß er geil werde.
Paillardise, *s.f.* vulg. Hurerey, Unkeuschheit.
Paillasse, *s.f.* [von *paille*] ein Stroh-Sack im Bette.
paillasse de corps de garde, eine Soldaten-Hure, ein Commiß-Nickel.
serviteur à la paillasse, ich bedancke mich vor das Soldaten-Leben.

Paillasson, *f. m.* ein Stroh-Dach, oder Deckel der Gärtner über die Mistbeete, eine Stroh-Decke, vor die Fenster im Sommer.

Paille, *f. f.* [*palea*] der Stroh-Halm; das Stroh; ein Splitter; die Kleye im Brot; Schlacken und Unreinigkeit, so noch in den Metallen steckt, wovon sie brüchig werden; it. der Hammerschlag, so vom Eisen in der Hammer-Schmiede fällt; die Flecken in Edelgesteinen, und Ertzstuffen.

menuë paille, Spreu.

pailles de bittes, lange eiserne Nägel, die man in das Holtz steckt, woran das Ancker-Seil fest hält, damit es nicht herabweiche.

faire aller les soldats à la paille, die Soldaten gehen lassen, ihre Nothdurfft zu verrichten.

il a mis bien de la paille dans ses souliers, er hat seinen Beutel wohl gespickt.

il est à la paille jusqu' aux yeux, er sitzt warm, er hat wohl seines Bleibens.

tirons à la courte paille, wir wollen darum losen, wollen Hälmlein ziehen.

jettez la paille au vent, geht wo euch das Glücke hinführt. (wenn einige Leute nicht wissen, wo hinaus, werffen sie ein Hälmlein in die Höhe, und gehen hin, wo dieses der Wind hin wehet.)

ce ne sera qu' un feu de paille, das wird nicht lange währen, ob es gleich hefftig scheint.

ils ont rompu la paille, sie sind mit einander zerfallen.

si ce mariage se fait, *croix de paille*, wenn diese Heyrath fortgeht, wird es viel seyn.

Paillé, *adj. m.* (als Strohhalm neben einander von *paille*) in den Wappen, gestreifft, von allerley Farben.

Paillet, tte, *adj.* [von *paille*] Schiller, rothgelb, als Wein.

Paillette, *f. f.* [von *paille* Spreu] ein Gold-Flämmlein oder Flitter, das man in einem Fluß findet, wo Gold-Wäschen sind; der Hammerschlag, der in der Schmiede vom glüenden Eisen abgeht; it. die kleinen um den Mittel-Strich stehenden Flittern, in den Blumen, sonderlich in den Tulpen, davon die Farbe abgehet, wenn man sie anrühret; die Silber- oder Gold-Plätlein zum Sticken.

Pailleur, *f. m.* [von *paille* Stroh] ein Stroh-Mann, der Stroh zu verkauffen trägt.

Pailleux, euse, *adj.* [von *paille* Schlacke] brüchig, voll Schlacken oder Materie, die ein Metall brüchig macht.

Paillier, *f. m.* leer Stroh, das in den Mist gehört; eine Spreu-Kammer, Stroh-Boden; Spreu-Hauffen; ein Absatz auf einer Treppe.

on est bien fort sur son paillier, man ist immer behertzter, wenn man in seinen vier Pfählen, oder bey den Seinen, oder auf seinem Mist ist, wird auch von Hahnen und Hunden gesagt.

Paillo, *f. m.* die Brot-Kammer auf einer Galee.

Paillon, *f. m. de soudure*, ein Löt-Korn, oder Stücklein Lot zum Löten, bey den Gold-Schmieden.

Paillotte, *f. f.* ein Gold-Flitt[e]rgen, so sich an theils Orten im Sand findet; ein Silber- oder Gold-Plättlein zum Sticken.

Pain, *f. m.* [*panis*] Brot; Nahrung.

un pain, ein gantz Stück, als ein Laib Brot, als Wachs, oder Wachs-Stock, Holländischer Käs, Seiffe ꝛc.

pain de rive, ein Laib Brot der im Back-Ofen nicht angelegen oder angestossen, und also keinen Kleb-Ranfft hat.

pain de paniere, an einigen Orten, oder *pain d' hostelage*, an andern Orten, Zins-Brot, das die Unterthanen ihrem Herrn jährlich zu geben schuldig sind.

pain benit, geweiht Brot.

pain à chanter, ungesäuert Brot, zu Hostien.

pain sacré, ein Heiligthum, ein geweihet Stück Wachs oder Erde, in einem Agnus Dei eingemacht.

pain azime, süsse Brot; ungesäuert Brot, wird allein von geheiligten Kirchen-Gebräuchen gesagt.

le pains de proposition, die Schau-Brote.

pain du Roi, oder *pain de prisonnier*, was Gefangene zum Unterhalt bekommen.

pain de chapître, Stiffts-Brot, das man jedem Dom-Herrn täglich giebt: weiß Brot.

pain de munition, Commiß-Brot.

pain broyé, ein Becker-Meister-Stück.

pain chaland, Brot, so die Becker in die Häuser bringen.

pain de cuisson ou de ménage, Hausbacken-Brot.

pain de brasse, groß Gesinde-Brot.

pain de mouton, Brot mit Körnern bestreut, so die Pasteten-Becker den Kindern, so etwas bey ihnen zu kauffen pflegen, zum Neuen Jahr geben.

pain d' épice, Honig-Kuchen, Leb-Kuchen; it. im Schertz, die Sporteln so die Richter und ihre Bedienten von den Leuten nehmen.

pain d' épice à la Dominé, eine Art Leb-Kuchen, so einer Nahmens Dominé zuerst erfunden hat.

pain d' épicier, ein Honig-Kuchen-Becker; ein Leb-Kuchner.

pain de douleur, Thränen-Brot.

pain de blanc à blanchir, ein Stück Weisse oder Kreide so man zu Paris bey den Licht-Ziehern kaufft, das Geschirr damit glänzend zu fegen.

pain

d' affinage, das Silber so bey dem Pro-
ieren am Boden des Probier-Tiegels han-
gen bleibt.

n de vieux oing, ein Schmeerlaib.

n de lieu, ein Stück dicke Hefen, so die Hutmacher kauffen.

n de sucre, ein Hut Zucker.

in de bougie, ein Wachs-Stock.

a pris un pain sur la fournée, sie ist vor der Hochzeit schwanger worden.

mange son pain dans sa poche, ou dans son sac, er ist geitzig, er theilt keinem einen Bissen Brot mit, er frißt die Grumen aus dem Sack.

mangent le pain bardi, sie haben ihr gewisses Stück Brot.

u pain assûré, ein gewisses Stück Brot.

a du pain cuit, er hat sein Brot, wenn er gleich nichts arbeitet.

l mange son pain blanc le premier, er hat gute Tage in der Jugend, im Alter wird er es desto schlimmer haben.

tre en pain, oder *être hors de pain*, sein eigen Herr seyn, der väterlichen Gewalt entlassen seyn.

c' est du pain bien long, das trägt künfftig nach langer Zeit etwas ein.

donner pour une piece de pain, um ein geringes weggeben.

faire la guerre au pain, hungerig seyn, viel Stücke Brot abschneiden.

Painbêche, *s. f.* [von *pain*, *bec* oder *abêcher*] ein Schimpff-Wort, das man zärtlichen Frauen giebt, die gar nichts arbeiten, die zu faul sind, daß sie einen Bissen in den Mund stecken, und wollen, daß man sie ätze wie die jungen Vögel.

Pain de cocu, *s. m.* ein Kraut, Alleluja, Sauer-Klee, Kuckuks-Klee.

Pain de pourceau, *s. m.* Erdäpffel.

Pajonnisme, *s. m.* die Lehre oder Meinung des Arminianers Pajot.

Pajonnistes, *s. m. plur.* eine Gattung Arminianer.

Pair, *adj. m.* [*par*] gleich, gerad, als die Zahl.

jouer à pair ou à non, gerad oder ungerad spielen.

parler pair, mit deutlichen klaren Worten reden.

être pair à pair, gerad an der Zahl seyn, gleich viel seyn.

Pair, *s. m.* [*par*] der Gatte; eines vom Paar; ein gleiches, etwas das dem andern gleicht; Gleichheit.

sans pair, der seines gleichen nicht hat.

il va du pair avec lui, er ist seines gleichen.

marcher du pair avec quelqu' un, mit einem können verglichen werden, einem nichts nachgeben.

faire marcher de pair, gleich hoch achten.

ils se traitent de pair à compagnon, sie sind einander gleich, und gehen mit einander um, als einer mit seines gleichen.

il s' est tiré hors du pair, er ist vornehmer worden als die andern; er hat sich der Gefahr entzogen.

change au pair, ein Wechsel, da nichts dabey zu gewinnen, noch zu verlieren ist.

Pairs, [*pares*] die gleichen Standes mit einander sind, Amts-Genossen; als in den Conciliis sich die Bischöffe nennten; item die Lehens-Leute, die unter eines Herrn Diensten stunden in seinem Hof und Gerichten.

Pairs de France, zwölff grosse Herren in Franckreich, vor diesem Parlaments-Herren.

Pair, ist in Engelland ein Herr vom Ober-Parlament.

Paire, *s. f.* [*par*] ein Paar, sonderlich das zusammen gehört.

une paire de gans, ein paar Handschuh.

Pairement, *adv. pairement pair*, wird gesagt von einer Zahl, die in lauter gerade kan getheilet werden.

pairement impair, wird von einer Zahl gesagt, die gleich ist, aber in ungleiche kan getheilet werden, als 20 in vier fünffe.

Pairie, *s. f.* [von *pair*] die Würde eines Parlaments-Herrn in Franckreich oder Engelland.

Pairle, *s. m.* in den Wappen, eine Gabel-Figur, als ein Lateinisch grosses Y.

Païs, *s. m.* [von *pagus*] ein Land.

il a gagné païs, il a tiré païs, er ist aus dem Lande gelauffen.

le païs latin, die Universität.

païs de cocagne, Schlaraffenland.

le païs d' adieusias, Languedoc und Gasconien.

le païs de sapience, Normandie.

c'est un païs inconnu, das ist was unbekanntes.

le plat païs, das flache Land.

bon jour païs, guten Tag Landsmann, ein Gruß geringer Leute.

il est bien de son païs, er ist sehr einfältig.

juger à vûë de païs, von einem Dinge urtheilen, so man nicht versteht.

Païsage, *s. m.* [von *païs*] eine Gegend, eine Landschafft; der Mahler Vorstellung einer Gegend.

Païsagiste, *s. m.* ein Landschafften-Mahler.

Païsan, *s m.* anne, *s. & adj.* ein Landmann; ein Bauer; bäurisch.

à la païsanne, auf bäurisch, nach Art der Bauern.

Paisible, *adj. c.* [von *paix*] still, friedlich, ruhig, friedliebend; fromm als ein Pferd, das gern aufsitzen läßt *rc.* ungestört.

Paisiblement, *adv.* friedlich, im Friede; ohne Streit, geruhiger Weise, mit Ruhe.

Pais-

Paissaler, *v.a.* [von *paisseau*] den Weinberg mit Pfählen versehen oder bestecken.

Paissant, e, *adj.* [von *paître*, *pascere*] in den Wappen, ein Thier, das den Kopff unter sich hängend hat, als wenn es fressen wolte.

Paisseau, *f. m.* [Lat. *paxillus*] ein Wein-Pfahl, oder anderer Garten-Pfahl.

Paisseller, *v.a.* Pfähle einschlagen, bey dem Wein oder andern Bäumen.

Paissomme, *f. m.* eine seichte Gegend im Meer.

Paisson, *f.m.* [von *pascere*] die Mast, worein die Schweine getrieben werden; ein rundes Eisen der Gerber und Beutler.

Paissonner, *v.a.* bey dem Handschuhmacher und Gerber, schlichten.

Paistre, paître, *v.a. & n.* [*pascere*] weiden, auf die Weide führen; fressen auf der Weide; abweiden, *les prez*, die Wiesen, *aux collines*, auf den Hügeln, *l'herbe*, das Gras, *le gland*, die Eicheln.

paître son oiseau, den Falcken füttern.

pai mes brebis, weide meine Schaafe, sagte Christus zu Petro.

envoyer paître quelqu' un, einen abweisen, fortjagen.

se paître, *v.r.* sich weiden.

se paître de vent, sich vergebliche Hoffnung machen.

Paistrin, paîtrin, *f. m.* [von *paîtrir*] ein Back-Trog.

Paistrir, paîtrir, oder pêtrir, *v. a.* [Ital. *pasta*, Gall. *pâte*, der Teig, vom Lat. *pistus*, *pistor*, *pinsere*] kneten, als Teig; treten, als Leimen zum Bauen; machen, bilden, zusammen setzen.

paîtri, e, part. & adj. formirt, als aus Leimen oder Erde, zusammen gemacht von etwas.

être paîtri de malice, von Bosheit eingemacht seyn.

Paîtrissement, *f. m.* das Kneten des Teigs, das Treten des Leimens.

Paix, *f. f.* [*pax*] der Friede; Ruhe, Stille; Zufriedenheit des Gemüths; in der Kirche, ein Pacem, ein heiliges Bild das den Leuten zu küssen gereicht wird; it. vulg. das Schulterblatt von einem Hammel.

paix, *adv.* still.

Pal, pau, *f. m.* [*palus*] ein Pfahl, in den Wappen.

Palade, *f. f.* [von *pale*] ein Zug oder Stoß, den man dem Schiff mit dem breiten Theil des Ruders im Wasser giebt.

Paladin, *f.m.* [*palatinus*] ein Ritter in den alten Liebs- oder Ritter-Fabeln, weil sie die vornehmsten vom Kayserlichen Hofe waren.

Palais, *f.m.* [*palatium*] ein Pallast; it. das Königliche Gerichts-Haus in Paris; die Gerichts-Bedienten darinnen.

Palais, *f.m.* [*palatum*] der Gaume.

Palamente, *f.f.* [Ital. *palamenti* von *pala*] die Ruder an einer Galee.

Palan, *f.m.* [von *phalangus* und *palanga*] das Seil am Mast etwas in die Höhe zu ziehen, oder andere Seile.

Palanquer, *v.a. & n.* eine Last in das Schiff heben, einladen oder ausladen.

palanque, ein Befehls-Wort auf den Schiffen, zieh an.

Palanquin, *f. m.* [von *palan*] ein kleineres Seil, etwas in das Schiff oder aus demselben zu heben.

Palanquin, *f. m.* ein Sessel der Indianer, die Leute auf den Achseln zu tragen.

Palardeaux, *f. m. plur.* Stücke Bretter, die Löcher am Schiffe zuzumachen, so sonst ordentlich offen sind.

Palastre, *f m.* [von *palais*, Gaume] das Gehäus an einem Schloß, worinnen der Schlüssel sich umdreht.

Palatin, *adj. m. & subst.* [*palatinus*] *Comte palatin*, ein Pfaltz-Graf; ein Graf in Pohlen.

Palatinat, *f.m.* [*palatinatus*] die Pfaltz; eine Grafschafft oder Landschafft, worein Pohlen eingetheilt ist.

Palatine, *f. f.* [von einigen Pfältzischen Hof-Damen mit in Franckreich gebracht] ein Marder oder Zobel um den Hals zu legen.

Pale, *f. f.* [von *pala*] ein Schlegel, den Teig abzuziehen; ein Schutz-Bret an der Mühle.

Pale oder palle, *f. f.* [*palla*] ein Deckel auf den Kelch in der Messe zu legen; item die Schaufel oder das Breite am Ruder.

Pâle, *adj. c.* [ol. *pasle* von *pallidus*] blaß, bleich.

couleurs pâles, blasse Farben.

pâles couleurs, eine Kranckheit der Weibsbilder, dadurch sie bleich werden.

Palé, ée, *adj.* [von *palus*] mit Pfählen, in den Wappen.

Paléage, *f.m.* [von *pala*, *pelle*] was die Boots-Knechte mit Schauffeln aus dem Schiffe thun müssen.

Palée, *f. f.* [von *pala*, qs. *palata*] das breite Theil, die Schaufel am Ruder.

Palée, [von *palus*] s. Pales.

Palefrenier, *f. m.* [von *paraveredus*] ein Reit-Knecht, ein Pferd-Knecht.

Palefroi, *f. m.* ol. ein Pferd, das beym Gepränge geführet wurde.

Palemail, *f. m.* ol. [Ital. *palemaglio*, von *pila* und *malleus*] ein langer mit Bäumen besetzter Gang, worauf man mit einer Kugel spielt, so man mit einem höltzernen Schlägel schlägt.

Paleron, *f. m.* [von *pala*] in der Anatomie, das Schulter-Blatt.

Pales, *f.f.* [Lat.] die Hirten-Göttin, bey den Heiden.

Pales oder palée, *f.f.* [von *pal, palus*] die eingeschlagenen Pfähle, Brücken oder Häuser darauf zu setzen.

Palestre, *f.f.* [*palæstra*] ein Exercitien-Haus, ein Haus, da man sich vor Zeiten im Lauffen und Rennen übte.

Palet, *f.m.* [von *pala*] ein breiter und dünner Stein, oder ein Teller, auch ein Tellerformiges Eisen, womit man nach einem Ziel wirfft.

Paletot, *f.m* [von *palla*] ein grobes Bauren-Kleid in Spanien, ohne Ermel; it. eine Art bunter Tulpen.

Palette, *f.f.* [von *pala*, *paleta*] ein breites Bretlein, mit einem Handgriff, den Volanten, oder das Feder-Kügelein zu schlagen; ein Farbe-Täfelein oder Bretlein der Mahler, das Palet; der Farbe-Spahn, oder die Farbe Spadel der Buchdrucker; ein kleines Instrument der Buchbinder, das Gold zum Vergülden aufzutragen, auch das Eisen womit sie die Figuren auf den Band machen; und die Figuren so davon auf dem Band erscheinen; eine lange eiserne Schaufel in den Hammer-Schmieden; ein Blut-Näpfflein der Barbierer, darein sie das Blut aus den Adern thun; it. ein solches Näpfflein voll Blut, oder so viel Blut dahinein geht; die Knie-Scheibe, in der Anatomie.

Pâleur, *f.f.* [*pallor*] Bleiche, blasse oder bleiche Farbe.

Palez, f. Pales.

Paliatif, paliation, palier, *v. a.* f. Palli.

Palier, *f.f.* [von *pala*] der Raum oder Absatz auf einer Treppe.

Palingénésie, *f.f.* [Græc. παλιγγενεσία] das Fahren der Seele aus einem Leibe in den andern.

Palinod oder palinot, *f.m.* [*palinodia*] ein Lob-Lied zu Ehren der Jungfrau Maria gemacht.

Palinodie, *f.f.* [*palinodia*] *chanter la palinodie*, einen Wiederruff thun, sich aufs Maul schlagen.

Pâlir, *v. n.* [*pallescere*] erblassen, bleich werden.

Palis, *f.m.* [von *palus*] ein Zaunstecken.

Palissade, *f.f.* [von *palus*] Pallissaden, grosse dicke Zaun-Bäume, Zaun-Stöcke, Staceten, Schantz-Pfähle; it. ein Baum-Gehäge bey den Gärtnern; ein Zaun von Bäumen; ein Hauben-Drat der Weiber, der die Hauben über sich hält.

Palissader, *v. a.* mit Pallissaden versehen, verpallissadiren.

Palissant, e, *adj.* [von *pâlir*] der blaß wird, blaß, bleich.

Palisser, *v. a.* [von *palis*] mit Bäumen eine Wand oder Seite bekleiden.

palissé, ée, adj. heist in den Wappen, mit Pfählen, oder mit Binden-Spitzen in einander.

Paliure, *f.m.* [*paliurus*] ein Strauch, Juden-Dorn.

Palladium, *f. m.* [Græc. & Lat.] ehemahls bey den Trojanern, ein Heiligthum, so sie vor ihren Schutz-Gott hielten.

Pallas, *f.f.* [Lat.] die Göttin der Erfindungs-Kunst bey den Heiden und Poeten.

Palle, f. Pale.

Palliatif, ive, *adj.* [von *pallium*, *palliare*] *reméde palliatif*, ein Schein-Mittel; eine Artzney, die nur scheint zu helffen, und in der That nicht hilfft.

Palliation, *f.f.* [von *palliare*] Bemäntelung, Entschuldigung, Beschönung eines Fehlers; Schein-Cur, blinde Cur einer Kranckheit, die nur scheint zu helffen.

Pallier, *v. a.* [*palliare*] bemänteln, beschönen, entschuldigen wollen; dem Schein nach helffen, mit einer Artzney; eine Schein-Hülffe thun oder geben.

Pallium, *f.m.* [Lat.] ein Bischoffs-Mantel, den der Pabst schickt.

Palma Christi, *f.f.* ein Kraut, Wunder-Baum.

Palmaire, *adj. c.* [*palmarius*] in der Anatomie, wird von einer Muskel in der flachen Hand gesagt.

Palme, *f.f.* [*palma*] ein Palm-Baum; ein Palm-Zweig; poët. ein Sieg; ein Vorzug; Ruhm.

Palme, *f.m.* [*palmus*] die flache Hand, oder eine Spanne, als ein Maaß bey den Römern, eine Hand breit.

Palmettes, *f.f. pl.* [*palmulæ*] kleine Palm-Zweige, als Zierathen in der Bau-Kunst.

Palmier, *f.m.* [von *palma*] ein Palm-Baum.

Palmiste, *f.m.* eine Art Palm-Baum, auf den Antillischen Inseln.

Palmite, *f.m.* [von *palma*] das Marck oder der Kern im Palm-Baum.

Palonneau, *f.m.* [von *palus*] das Quer-Holtz, oder die Wage, woran man die Pferde spannt.

Palot, *f.m.* [von *palus*] ein grober bäurischer Mensch, vulg. ein Bengel.

Palotte, f. Paulette.

Palourde, *f.f.* eine Art der See-Muscheln.

Palpable, *adj. c.* [von *palpare*] fühlbar, das man greiffen und fühlen kan; deutlich und klar.

Palpablement, *adverb.* deutlich, daß man es greiffen kan.

Palpitant, e, *adj.* [*palpitans*] klopffend, als das Hertz, oder ein Mensch der schnell gelauffen ist.

Palpitation, *s. f.* [*palpitatio*] das Hertzklopffen, oder das Klopffen und unordentliche Schlagen der Puls-Adern.

Palpiter, *v. n.* schlagen oder klopffen, als das Hertz und die Puls-Adern, in grossen Bewegungen; oder bald nach dem Tode einer Creatur.

il palpite encore, das Hertz schlägt ihm noch.

Paltoquet, *s. m.* [s. *paletot*] ein grober bäurischer Mensch.

Palus Méotide, *s. m.* in der Geographie, der Palus Mæotis; it. im Schertz, *le stygien palus*, der Höllen-Pfuhl.

Pâmer, *v. n.* ol. oder ietzt, se Pâmer, *v. r.* [Ital. *spasimare*, Græc. σπάσμα] in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden.

pâmé, ée, part. & adj. in den Wappen, mit offenem Maul, als sterbend; oder ohne Zunge; oder mit gar zu krummen oder allzulangem Schnabel, und ohne Augen.

Pâmoison, *s. f.* [von *pâmer*] eine Ohnmacht.

Pampe, *s. f.* [von *pampinus*] das Gras, so neben an dem Halm des Getreides mit hervor wächst.

Pamphile, *s. m.* [*Pamphilus*] ein Manns-Nahme.

Pampre, *s. m.* [*pampinus*] ein Wein-Blat; bey den Mahlern und Bildhauern, ein Crantz oder eine Schnur von Weinblättern und Trauben.

Pampré, ée, *adj.* in den Wappen, mit einer Wein-Traube, an einem Stücke Reben.

Pan, *s. m.* [Lat.] der Hirten-Gott, bey den Poeten.

Pan, *s. m.* [von *pannus*, Lat. barb. ein Stück, ein Theil] eine Seite, als *un pan de la robbe*, ein Theil oder Seite vom Rock; eine Seite der Breite oder Länge nach, als an einer Mauer, an einer Bastey, das Vördertheil an etwas; ein Verschlag von Bretern in einem Zimmer, als ein Cabinet; ein Seiten-Bret, oder Stange an einem Bette; ein Garn zu Hasen und Kaninchen; eine Wand von Leinen-Tuch, womit man das Wildpret umstellt, *pan de rets*.

instrument à pan, sieben Pfeiffen an einander nach den sieben Clavibus.

Pan, *s. m.* [spann, pro *empan*] eine Spanne.

Pan, *s. m.* [von *pavo, pavonis*, s. *paon*] ein Pfau.

Panacée, *s. f.* [*panacea*] eine Artzeney, die vor alle oder sehr viele Kranckheiten hilfft; it. ein Nahme vieler heilsamen Kräuter.

Panache, *s. m.* [von *penna*] ein Feder-Busch; eine Zierath der Goldschmiede und Zinngiesser, an den Leuchter-Röhren; der gantze Busen der Blume mit allen Blättern, der sich auf- oder zuthut; auch die bunten Streiffe von anderer Farbe an den Blumen; it. eine Zierath von Straussen-Federn am Seulen-Capital.

panache de mer, ein Gewächs, unten im Meer, an den Felsen; item ein kleines Meer-Ungezieser.

Panache, *s. f.* [von *pavo*] eine Pfauen-Henne.

Panacher, *v. n.* gestreifft werden, mit bunten Streifen, als Tulipen.

se panacher, *v. r.* buntfärbig werden.

panaché, ée, *adject.* buntgestreifft, als eine Blume.

Panade oder pennade, *s. f.* [s. *panader*] ein stoltzes Springen der Pferde.

Panade, *s. f.* [von *panis*] eine Art Suppen oder Brühe, von gekochtem Brot, zur Fleisch-Brühe gemacht.

se Panader, *v. r.* [von *penna*] stoltz daher gehen, sich gleichsam mit Federn schmücken, und mit Pracht daher gehen, als ein Pfau der den Schwantz ausbreitet.

Panage, *s. m.* [ol. *pasnage* von *pascua*] das Mast-Recht, Schweine in die Eichel- oder andere Mast zu treiben.

arriere panage, die Nach-Mast.

Panais, *s. m.* oder pastenade, *s. f.* [*pastinaca*] Pastinack.

Panaris, *s. m.* [Lat. *panaricium*, παρωνυχία] ein Nagel-Geschwür.

Pancaliers, *s. m. plur.* [von der Stadt dieses Nahmens in Piemont] eine Art Kraut oder Kohl, Savoyer-Kohl.

Pancard, s. Panfard.

Pancarte, *s. f.* [von *patente*, und *carte*] ein Tax-Zettel, den man an die Oerter anschlägt, wo man Accise oder Zoll hebt; eine Zoll-Tafel; it allerley liederliche Zettel oder Schrifften, daran nicht viel gelegen ist.

Pance, s. Panse.

Pancement, *s. m.* [von *pance*, Wanst, Leib] das Warten des Viehes, daß es wohl bey Leibe bleibe; it. das Warten eines Krancken oder Verwundeten.

Pancer, *v. a.* [von *pance*] Pferde und ander Vieh warten, daß es sich voll frißt, und wohl bey Leibe bleibt; it. sie striegeln und reinigen; es heist auch ander Vieh, als Hunde, Vögel etc. warten; endlich auch Krancke warten: Wunden verbinden.

il a été bien pancé du vilain mal, er hat die Frantzosen-Cur glücklich überstanden.

allez vous faire pancer, packt euch weg da.

Panchant, e, *adj.* [von *pendens*] das sich zum Fallen neigt; abhängig.

Panchant, *s. m.* das abhängige Theil einer Höhe; das Sincken eines Dinges, das fallen und zu Grunde gehen will; die Neigung, die Liebe zu etwas.

être

être sur le panchant de sa ruine, auf der Kippe stehen, seinem Fall nahe seyn.

Panchement, *f. m.* [von *pancher*] das Neigen.

Pancher, *v. a. & n.* [von *pendere*] neigen; *vers* oder *à quelque chose*, zu etwas umneigen; hangen lassen; hangen, herab hangen; abhängig seyn; geneigt seyn.

Panchimagogue, *f. m.* [von πᾶν omne, χυμὸς succus und ἄγειν ducere] eine Artzeney, die alle böse Feuchtigkeiten abführt.

Panchreste, *f. m.* [πᾶν omne, χρηστὸς utilis] eine Artzeney, so zu vielen gut ist.

Pancrace, *f. m.* [*Pancratius*] ein Manns-Nahme.

Pancratium, *f. m.* [Græc.] ein Kraut, Meer-Zwibel.

Pancréas, *f. m.* [Græc.] das Pancreas, oder die Drüsen mitten im Leibe.

Pancréatique, *adj. c.* das zu diesen Drüsen gehört.

Pançu, *f. m.* ein Dick-Bauch, fetter Wanst.

Pandectes, *f. f. plur.* [πανδέκται] die Digesta, der alten Juristen Rechts-Aussprüche; it. allerley zusammen gesammelte nützliche Dinge, als Wörter-Bücher, Historien &c.

Pandeloque, f. Pendeloque.

Pandore, *f. f.* [*pandora*] eine Art Lauten, mit meßingenen oder stählernen Saiten.

Pandore, *f. f.* ein Weiber-Nahme, vor Zeiten.

la boëte de pandore, der Ursprung alles Unglücks in der Welt.

Pandre, und dessen Derivata, f. Pendre.

Pane, f. Panne.

Paneau oder panneau, *f. m.* [von *pan*, Seite] ein dünnes viereckigtes Stück Bret, das man in ein anders einfügt, oder in dessen Fugen an allen Seiten legt, als eine Thür, die unter und ober dem Schloß ein viereckigt dünn Bret eingefügt hat, heißt *une porte à paneaux*; eine von den Seiten eines behauenen Steins; ein Wild- und Vogel-Garn oder Wand; ein Sattel-Küssen, das man unter den Sattel legt, damit er das Pferd nicht drücke; ein Reit-Küssen, darauf man an statt des Sattels reiten kan; ein Flügel oder sonst ein Feld in einem Fenster; auch die Scheiben so dazu kommen, wenn sie gleich noch nicht beysammen sind; das Holtzwerck oder die Bretter hinten und vorn an einer Kutsche; auf den Schiffen, eine Fall-Thüre über die grossen Eingangs-Löcher; in der Landschafft Bresse, ein zweyjähriger Teich-Fisch.

il crève dans ses panneaux, er will vor Verdruß zerbersten.

il a donné dans le panneau, er hat sich erwischen lassen.

tendre un panneau à quelqu' un, machen, daß einer fehlet.

Panée, *adj. f.* [von *panis*] *eau panée*, Wasser, worein man Brot gethan hat, damit es desto gesünder zu trincken sey.

Panégyrique, *f. m. & adj. c.* [*panegyricus*] eine Lob-Rede, ein Lob; ein Buch der Griechischen Kirche, darinnen Christus und die Heiligen gelobet werden.

Panégyriste, *f. m.* [*panegyristes*] einer der Lob-Reden hält; der sehr oder immer lobt.

Panerée, *f. f.* [von *panier*] ein Korb voll.

Panesse, *f. f.* die Henne der Pfauen.

Paneterie, *f. f.* [*panarium*] Königliche Brot-Beckerey, oder Brot-Kammer; *paneterie bouche*, Mund-Beckerey; it. ein Amt in den Klöstern, dessen der vor das Brot sorgen muß.

Panetier, *f. m.* [von *panis*] der Mund-Becker, der Ober-Becker; Hof-Becker; der Brot-Verwalter im Kloster.

Panetiere, *f. f.* [von *panis*] ein Brot-Sack.

Paneton, *f. m.* [von *penne*, *pennon*, ol. *penneton*] das Blatt am Schlüssel, der Bart, der Kamm daran.

Panicaut, *f. m.* ein Kraut, Brach-Distel.

Panicum, f. Panis.

Panier, *f. m.* [von *panis*, Brot darinnen zu tragen, *panarium*] ein Korb; Trag-Korb; auch ein Korb den man den Last-Thieren zu tragen anhängt; Schantz-Korb; Bienen-Korb &c. das Fächlein an der Balester-Senne, worein man die Kugel legt; ein Korb voll.

un panier à feu, eine Art Feuerwerck in eine Stadt zu werffen.

plâtre au panier, gesiebter Gyps.

c' est un panier percé, er ist ein löcherichter Sack, er behält nichts.

anse de panier, bey den Maurern, ein Gewölbe, dessen Bogen nicht recht rund, sondern obenher etwas gesenckt ist; bey dem Gesinde aber ist *l' anse du panier*, das was sie ihrer Herrschafft im Einkauffen abstehlen.

à petit mercier, petit panier, prov. wie der Kram, so der Korb.

il ne faut pas mettre tous ses œufs dans un panier, prov. man muß sein gantz Vermögen nicht auf einmahl wagen.

il est sot comme un panier percé, prov. er ist sehr tumm.

Panique, *adj. c.* [*panicus*] *terreur* oder *frayeur panique*, eine eitle, vergebliche Furcht.

Panis oder Paniz, *f. m.* [*panicum*] Fuchsschwantz, ein Kraut, eine Gattung Hirse.

Panne oder Pane, *f. f.* [von *penna*, was Feder weich oder lind ist] ein Fell das linde und weiche Haare hat; ein Fell, an dem einiges Fett ist; wodurch es weich wird,

wird, sonderlich am Bauch; das Schmeer, in einem Schwein; ein seidener oder sammetner Zeug, Peltz-Sammet; die zweyerley Arten Felle in den Wappen. siehe auch Pennes.

Panne, oder penne, *s.f.* [von *pente*] das Hangen oder Umneigen auf die Seite, wenn man ein Schiff verstopffen will; it. wenn man mit dem Schiff wartet, bis die andern, so voran wollen, vorbey sind; bey den Zimmerleuten ist *panne* ein Stück Quer-Holtz, das unter die Dach-Sparren gemacht wird; am Hammer heist es die dünne oder schmale Seite.

Panne, *s.f.* [von *paon*, qs. *paonne*, oder *pavona*] die Pfauin.

Panneau, s. Paneau.

Pannelles, *s.f. plur.* in den Wappen-Schilden, Pappel-Baum-Blätter.

Pannicule, *s. m.* [*panniculus*] das Fleisch-Häutlein, in der Anatomie.

Panon, *s. m.* [von *penna*] kleine Stücken Korck mit Federn, die man auf den Schiffen frey hangen läßt, damit man an denselben sehe, wo der Wind her wehet.

Panonceau, *s. m.* [s. *pennon*] ein Fahnen-Wappen; eine Dach-Fahne; das Wappen unten an den offenen Briefen, oder angeschlagenen Befehlen; it. die Wappen, so man an die Wege oder Häuser aufhängt; ein Anschlag mit dem Königlichen Siegel, an den Häusern die gerichtlich verkaufft werden sollen.

Pansard, *s.m.* e, *s.f.* [von *panse*] ein Dickbäuchigter, ein Hang-Bauch, der einen grossen Wanst hat.

Panse oder pance, *s.f.* [von *pande*, Wanst, Germ.] der Wanst, der Unter-Leib; der erste Magen der wiederkäuenden Thiere; ein dicker Bauch; der Bauch an einem Buchstaben, als am Lateinischen (*a*.)

grand merci panse, prov. sagt man zu denen, die einem etwas geben, das sie sonst nicht geniessen oder nutzen können.

Pancement, panser, s. Pance.

Pantaleon, *s.m.* ein Manns-Nahme.

Pantalon, *s.m.* eine Art Narren, in Italiänischen Possen-Spielen; it. ein Kleid, das dieser Narr trägt, von oben bis an die Sohlen an einander; auch andere dergleichen Kleider; auch Hosen und Strümpffe an einander.

Pantalonnade, *s.f.* eine Art närrischer Täntze, so die Pantalons in den Comödien tantzen; it. andere närrische Posituren, so einige Leute machen, wenn sie zu andern kommen, oder weggehen.

Pantacrostiche, pantagone, pantamétre, pantapaste, pantateuque, pante, pantecostaire, pantecôte, s. Pent.

Pantelant, e, *adj.* [Angl. *to pant*, *palpito*] einer der keucht, und dem das Hertz schlägt von Bewegung.

Panteler, *v. n.* ol. keuchen vom Lauffen.

Panthées, *s. m. plur.* [von πᾶν und θεός] ein Bild, bey den Römern, vor Zeiten, so von vielerley Figuren der Götter bestund.

Pantheon, *s.m.* ein Tempel, vor Zeiten zu Rom, der allen Göttern gewiedmet war.

Panthére, *s. f.* [*panthera*] ein Panther-Thier.

Pantiere, s. Pentiere.

Pantochéres, *s.f. plur.* Seile oder Taue auf den Schiffen, nach der Quer, die Mast-Seile zusammen zu ziehen, wenn sich das Schiff auf eine Seite zu viel neiget.

Pantoiment, *s. m.* [von *pantois*] die Engbrüstigkeit der Falcken.

Pantois, e, *adj.* [ol. *to pant*, Angl. keuchen] der einen schweren Athem hat.

Pantométre, *s. m.* [*pantometrum*] ein Maaß allerley Winckel, Höhen und Längen zu messen.

Pantomime, *s. m.* [*pantomimus*] ein Comödiant bey den Alten, der mit Geberden allerley Händel vorstellte.

Pantoquieres, s. Pantochéres.

Pantoufle, *s. f.* ein Pantoffel: it. ein Huff-Eisen, so innen dicker geschmiedet ist als aussen, damit es das Huff heraus treibe.

mettre son soulier en pantoufle, die Qvartiere an den Schuhen niedertreten.

Pantouflier, *s. m.* [im Schertz] ein Pantoffelmacher.

Panture, s. Penture.

Paon, *s. m.* [sprich *pan*, von *pavo*, *pavone*] ein Pfau.

Paonneau, *s.m.* [von *paon*] ein junger Pfau.

Paonnesse, s. Panesse.

Papa, *s. m.* der Kinder Wort, womit sie den Vater ruffen; it. ein Priester in der Griechischen Kirche, deßgleichen bey einigen Völckern in Ost- und West-Indien.

grand papa, so nennen die Kinder den Groß-Vater.

Papable, *adj. m.* [von *papa*] der zum Pabst kan erwehlet werden.

Papal, e, *adj.* Päbstlich.

Papat, *s. m.* [*papatus*] die Päbstliche Würde.

Papauté, *s. f.* [von *pape*] die Päbstliche Würde.

Pape, *s. m.* [*papa*] der Pabst.

nous eussions fait un papa, prov. wir haben einerley Gedancken oder Sinn.

Papefic, s. Paquefic.

Papegai, *s. m.* ol. ein Papegey, ietzt *perroquet*; it. der Vogel, so auf einer Stange gesteckt und darnach geschossen wird.

Papelard, e, *adj.* [vom Kinder-Wort, *pape*] ein Schmeichler, ein Heuchler; olim ein Stammler.

Pape-

Papelarder, *v. n.* heucheln, sich fromm anstellen.
Papelardise, *s. f.* olim und noch im Schertz, Schmeicheley, Heucheley.
Papeline, *s. f.* (von *papal*) ein Zeug, so in Avignon gemacht wird, in des Pabsts Land, halb gute halb Floret-Seide.
Papelonné, ée, *adj.* in den Wappen, schuppicht, oder als Dach-Ziegel über einander.
Paperasser, *v. n.* im Schertz, immer schreiben oder schmieren.
Paperasses, *s. f. plur.* (von *papier*) alte Zettel, unnütz Papier.
Papesse, *s. f.* (von *pape*) eine Päbstin; es wird nur gesagt von Johann VIII, der ein Weib soll gewesen seyn.
Papeterie, *s. f.* (von *papetier*) eine Papier-Mühle.
Papetier, *s. m.* (von *papier*) ein Papiermacher; Papier-Händler.
papetier-coleur, Pappenmacher.
Papier, *s. m.* (*papyrus*) Papier; it. der Baum Papyrus in Egypten, von dem das Papier den Nahmen hat; im plur. Schrifften, Brieffschafften.
mettre en papier, bey den Kauffleuten, die Waare in Papier einwickeln oder einschlagē.
papier volant, eine Schrifft, vor Gericht, die nichts gilt.
ôtez celà de vos papiers, ihr betriegt euch, wenn ihr dieses glaubt.
il est écrit sur le papier rouge, man wird sich an ihm rächen.
il est sur le papier de l'autre, er ist des andern Schuldmann.
papier terrier, Erb-Register, Steuer-Buch, Land-Buch.
papier blanc, in der Druckerey, Schöndruck.
papier timbré, *marqué*, gestempelt Papier.
papier marbré, Türckisch Papier.
Papillon, *s. m.* (*papilio*) ein Sommer-Vogel, ein Zweyfalter.
les vignes font le papillon, sagen die Wintzer, wenn die Augen am Weinstock beym Ausbrechen nur zwey Blätter zeigen, und in der Mitte leer sind.
il court après les papillons, er hält sich mit liederlichen Dingen auf.
Papillonner, *v. n.* unruhig seyn, nie an einem Ort lang bleiben.
papillonné, *ée*, *adj.* in den Wappen, geschupt, mit Schuppen.
Papillotage, *s. m.* (von *papillote*) das Aufwickeln der Haare, sie zu kräuseln, bey den Peruqvenmachern.
Papillote, *s. f.* (von *papier*) ein Stücklein Papier oder Taffet, worein man die Haare wickelt, sie zu kräuseln; item ein Gold- oder Silber-Blättlein, im Sticken der Kleider, das Werck zu erhöhen.

Papilloter, *v. a.* die Haare aufrollen oder aufwickeln, wie die Peruqvenmacher, Locken zu machen; bey den Wintzern ist es ein *v. n.* und wird vom Weinstock gesagt, wenn die Augen daran taub sind.
Papin, *s. m.* ol. [vom Teutschen Pape] ein Brey.
Papisme, *s. m.* [*papismus*] das Pabstthum.
Papiste, *s. m. & adj. c.* ein Papist; papistisch.
Papolâtre, *s. m.* ein Päbstler.
Pâque, *s. f.* (*pascha*) Ostern; man sagt es mehrentheils im Plur. *pâques*; wenn es das Fest überhaupt bedeutet, ist es fœm. wenn es aber von dem Oster-Tage genommen wird, ist es mascul.
pâques fleuries, der Palm-Sonntag.
pâque clos, und *pâque close*, Qvasimodogeniti.
pâques est haut, Ostern fällt weit hinaus.
pâques est bas cette année, Ostern fällt dieses Jahr früh.
faire ses pâques, communiciren, zum Abendmahl gehen.
Paquebot, oder paquebout, *s. m.* [das *Paquetbot*] das Brief-oder Boten-Schiff.
Paquefic, *s. m.* der Nahme der grösten und niedrigsten Segel.
Pâquerette, *s. f.* ein Kraut, Maßlieben.
Paquet, *s. m.* (von pack) ein Pack, ein Bündel.
donner le paquet à quelqu'un, einen abschaffen; einen um etwas anklagen; einen wieder bezahlen, mit Schimpff oder Schertz.
faire oder *trousser son paquet*, einpacken, fort wollen.
porte-paquet, ein Plauderer, der alles andern wieder sagt.
il faut hazarder le paquet, man muß den Handel gar ausführen.
montrer son paquet, seine Scham blössen.
elle a donné le paquet à un tel, prov. sie beschuldiget N. daß er sie beschlaffen habe.
ne nous donnez plus de ces paquets, thut uns dergleichen Possen nicht mehr.
Paqueter, *v. a.* man sagt gewöhnlicher *empaqueter*, einpacken.
Pâquette, s. Pâquerette.
Par, *præp.* [*per*] durch, aus, mit, von, bey, zu, auf, vor, wegen, während, in.
par tout, überall.
par hazard, ohngefähr.
par fois, bisweilen.
par bleu, eine Art Schwurs, s. Parbieu.
Parabole, *s. f.* [*parabola*] ein Gleichniß; eine Kegel-formige Runde; eine Kegel-Linie.
les paraboles de Salomon, die Sprüche Salomonis.
Parabolique, *adj. c.* [*parabolicus*] Gleichnißweis; Kegel-formig.
Paracentése, *s. f.* [*paracentesis*] das öffnen des Unter-Leibes, einig Wasser heraus zu lassen.

Parachevement, *f. m.* [von *parachever*] Vollendung, Vollführung.

Parachever, *v. a.* [von *achever*] vollenden, verfertigen.

Paraclet, *f. m.* [παράκλητος] der Tröster, der Heil. Geist.

Paraclétique, *f. m.* [*paracleticus*] das Kirchen-Buch der Griechen.

Parade, *f. f.* [von *parer*] was zum Gepräng gehört, das Gepräng; im Fechten, das Abweisen oder Ablehnen eines Stosses oder Hiebes; im Kriege, das Erscheinen, oder Ausziehen der Officier mit ihren Leuten; ein Aufzug gewisser Personen, die sich wollen sehen lassen; Possen-Spiele der Seil-Täntzer und Taschen-Spieler.

faire parade de quelque chose, sich mit etwas sehen lassen; sich eines Dinges rühmen, sich viel damit wissen.

lit de parade, Prang-Bett.

Paradis, *f. m.* [*paradisus*] das Paradies; der Himmel; item ein sonderbarer Altar, der vor andern geziert ist, wo man das Venerabile, oder die Monstrantz hinsetzt; in Comödien-Häusern, die dritte Reihe von Gängen zum Zuschauen; der sicherste Ort in einem Hafen; ein lustiger Ort; Vergnügung.

oiseau de paradis, oder Paradies-Vogel.

graine de paradis, Paradies-Körner.

Paradoxe, *f. m.* [*paradoxus*] wider die gemeine Meinung oder Lehre, etwas fremdes oder ungewöhnliches.

Paradventure, f. Avanture.

Parafe, oder paraphe, *f. m.* [von παράπτω] ein Zug mit der Feder, den man zu seinem Nahmen im Unterschreiben macht.

Parafer, *v. a.* ein Zeichen mit der Feder auf eine Schrifft machen, sie mit seinem Zeichen bemercken.

Parage, *f. m.* ol. [von *par*] Mit-Recht an einem Lehen, Mitbelehnung; item der Adel, da einer so gut seyn will als der andere; zur See heist *parage*, eine Gegend, eine Höhe.

haut parage, alter Adel; ein hohes Lehen, hochadelich.

Paragedur, oder parageur, oder paragier, oder paragier, *f. m.* ein Mitbelehnter.

Paragoge, *f. f.* (Græc.) eine Figur in der Grammatic, da man hinten an ein Wort eine Sylbe setzt.

Paragonner, *v. a.* (f. *parangon*) mit einander vergleichen, gegen einander halten.

se paragonner, *v. r.* heist bey den Blum-Gärtnern, wieder so schön wachsen, als vor dem Jahr.

Paragraphe, *f. m.* [*paragraphus*] eine Abtheilung, ein Articfel, ein Punct.

Paraguante, *f. f.* (von *para*, und *guante*, Hisp. *par* & *gant*, Gall.) eine Verehrung, so man denen giebt, die uns zu einigen Vortheilen verhelffen, als etwas zu einem Paar Handschuh.

Parain, f. Parrein.

Parainsi, *adv.* ol. [von *par ainsi*] also, derohalben.

Parakynanche, *f. f.* (f. *kynanche*) eine Art der Bräune.

Paralipoménes, *f. m. plur.* [*paralipomena*] die Bücher der Chronicke in der Bibel.

Paralipse, *f. f.* [*paralipsis*] ein verstelltes Vorbeyziehen eines Puncts, den man doch deutlich berührt.

Parallactique, f. Parallaxe.

Parallaxe, *f. f.* [*parallaxis*] der Kreis oder Bogen am Himmel, den man sich macht, von dem rechten Ort eines Gestirns, bis zu seinem vermeinten.

angle parallactique, ein Winckel, dessen eine Linie man vom Mittel-Punct eines Planeten macht, die andere vom Mittel-Punct der Erde.

Paralléle, *f. m. & f. & adj. c.* [παράλληλος] immer gleich weit von einander stehend; Gleiß-Linien, oder Kreise; eine Vergleichung.

Parallélelipéde, *f. m.* in der Geometrie eine Figur, mit 6 geradwincklichten Seiten, die immer gerad auf einander passen, als zwey Cubi zusammen.

Parallélisme, *f. m.* (*parallelismus*) in der Seh-Kunst, wenn die Augen-Strahlen in gleicher Weite von einander fortgehen.

mouvement de parallélisme, in der Stern-Meß-Kunst, die gleiche Bewegung der Erde, mit der Bewegung des Himmels, so daß die Achse an den Pol-Sternen bleibt.

Parallélogramme, *f. m.* (*parallelogrammus*) ein länglicht Viereck in der Meß-Kunst.

Paralogisme, *f. m.* (*paralogismus*) ein falscher Schluß, aus falschen Gründen.

Paralysie, *f. f.* (*paralysis*) die lähmende Gicht, der Schlag.

Paralytique, *adj. c. & subst.* (*paralyticus*) ein Gichtbrüchtiger, einer den der Schlag gerührt oder gelähmt hat.

Parangon, *f. m.* ol. (von *par*, *parare*, *comparare*, vergleichen; Ital. *paragone*, ein Probier-Stein) eine Vergleichung; ein Ausbund oder Muster von etwas, das die Probe hält; von Edelgesteinen und Perlen, braucht man es noch vor vortrefflich, auserlesen, ausbündig; sonst heist es auch ein gar schöner schwartzer Marmor; bey den Buchdruckern ist es eine der grösten Art Schrifften, nach groß und kleine Canon.

Parangonner, *v. a.* ol. vergleichen.

se parangonner, *v. r.* sich vergleichen; sich gleich achten.

Paranomasie, *f. f.* (von παρά und ὄνομα) eine

eine Gleichheit, so die Worte unter einander haben.

Paranymphe, *f. m.* (*paranymphus*) ol. ein Brautführer; ietzt ist es das Doctor machen, in der Theologie, auf den Universitäten.

Parapet, *f. m.* (Ital. *parapetti*, von *pectus*, Brust-Wehr) eine Mauer neben an den Brücken, oder oben an den Mauern, damit man nicht hinab fallen kan; eine Brust-Wehr.

Paraphe, parapher, s. Parafe.

Paraphernaux, *adj. m. plur.* (von παράφερνα quæ extra dotem) bey den Juristen, *biens paraphernaux*, das was ein Mann über das Heyrath-Gut, mit seiner Frau bekömmt.

Paraphimosis, *f. m.* (von παρὰ und Φίμωσις obstructio) ein Uberstülpen und Geschwulst der Vorhaut, daß man sie nicht wieder hinüber bringen kan.

Paraphrase, *f. f.* (παράφρασις) eine Erklärung eines Textes, mit deutlichern und mehrern Worten.

Paraphraser, *v. a.* erklären, deutlich machen.

Paraphraste, *f. m.* (παραφραστὴς) ein Ausleger einer Schrifft, mit mehrern und deutlichern Worten.

Paraphrénesie, *f. f.* (von παρὰ und Φρὴν) eine Raserey oder Beraubung des Verstands.

Paraplégie, *f. f.* (von παρὰ und πλήττειν schlagen) ein Schlagfluß, der nur einige Glieder trifft.

Parapluye, *f. m.* (von *par & pluvia, pluye*) ein Regen-Schirm, den man über dem Kopff trägt.

Paraprès, *adv.* ol. (von *par* und *après*) hernach.

Parasange, *f. f.* (*parasanga*) ein gewisses Meilen-Maaß, bey den Persern.

Parascéve, *f. f.* (παρασκευὴ, præparatio) der Char-Freytag.

Parasélène, *f. f.* (von παρὰ und σελήνη) ein Kreis um den Mond, darinnen man bisweilen noch einen oder mehr Bilder des Mondes siehet; ein Neben-Mond.

Parasite, *f. m.* (παράσιτος) ein Schmarotzer, ein Teller-Lecker.

Parasitique, *f. f.* (παρασιτικὴ) die Schmarotzerey, die Schmarotzer-Kunst.

Parasol, *f. m.* (von *para* Hisp. von *par* und *sol*, oder *soleil*) ein Sonnen-Schirm, den man über dem Haupt tragen kan.

Parasonium, s. Parazonium.

Parastate, *f. m.* (von παρὰ und ἵστασθαι) eine kleine Neben-Niere, so bey ieder Niere am Rückgrad liegt; eine Unterhode oder Nebenhode, kleine Drüse so an einer Hode hängt.

Parastre, s. Parâtre.

Parasynanchie, *f. f.* [von παρὰ, σὺν, ἄγχειν] Hals-Geschwulst, oder Entzündung, davon man ersticken will.

Paratitlaire, *f. m.* [*paratitularius*] einer, der den kurtzen Inhalt der Rechte lehret.

Paratitles, *f. m. plur.* [von *par* und *titulus*] kurtze Anmerckungen, über die Titul oder Inhalt der Rechte.

Parâtre, *f. m.* [von *pére* und der Lat. Endsylbe, *aster*] ein Stieff-Vater; (man sagt mehr *beau pére*; aber *parâtre*, wenn der Stieff-Vater die Kinder schlimm hält.)

Paravent, *f. m.* [von *par* Hisp. *para* und *vent*] ein Fenster-Laden; it. ein Schirm in der Stube, den man wegen der Lufft oder Hitze vorsetzen kan.

Paraventure, s. Aventure.

Parazonium, *f. m.* ein Befehl-Stab oder kurtz Gewehr, so man vor Alters an der Seite getragen hat.

Parbieu, parbleu, *interj.* ein Schwur liederlicher Leute, an statt der sonst gewöhnlichen Betheurung *pardieu*.

Parbouillir, *v. a. & n.* [von *bouillir*] in der Medicin, ein wenig sieden; einen Wall thun lassen.

Parc, *f. m.* [Pferch] die Hürden oder der bewegliche Schaf-Zaun, den man um den Pferch-Platz zu Nacht herum schlägt; ein Fisch-Zaun; ein Fisch-Garn am See Ufer, da die Fische bey der Ebbe da-innen behangen bleiben; eine Vieh-Weide, so mit Gräben eingefaßt ist; ein Thier- oder Wild-Garten; das Gestell, worinnen das Abjagen gehalten wird; das Pulver-Magazin in einem Lager; ein Marcketenter-Platz; ein Schiff Magazin; der verschlagene Ort in Gerichts-Stuben, wo der Richter sitzt.

Parcelle, *f. f.* [von *pars*] ein klein Stück, ein wenig, ein kleiner Theil.

Parceque, *conj.* [von *par ce que*] dieweil, denn.

Parchasser, *v. n.* [von *chasser*] abjagen, die Jagd enden, das Abjagen halten.

Parchemin, *f. m.* [*pergamenum*] Pergament; Pergamentene Briefschafften.

parchemin vierge, Pergament von einem todtgebohrnen Lamm.

parchemin en cosse, eine Pergament-Haut, ehe sie aufgespannt wird.

allonger le parchemin, viel unnützen Geschreibes machen

Parcheminerie, *f. f.* das Pergamentmachen; ein Pergament-Kram; die Pergamenter-Strasse oder Gasse.

Pacheminier, *f. m.* ein Pergamentmacher; ein Pergament-Händler.

Parcloses, *f. f. pl.* [von *clorre*] Bretter unten im Schiff, die man aufheben kan, wenn etwan

etwan der Ablauff des Wassers verstopfft wäre.

Parcourir, *v. a.* [von *courir*] durchreisen, durchwandern, durchlauffen; obenhin durchlesen.

parcourir quelqu'un des yeux, einen genau betrachten.

Parderriere, *adv.* [von *par* und *derriere*] von hinten.

Pardessous, *prep. & adv.* [von *par* und *dessous*] unter, unterhalb; unten; drunter.

Pardessus, *præp. & adv.* über; oben; drüber.

Pardessus, *s. m.* [von *dessus*] darüber, was die Kauffleute zugeben, die Zugabe.

Pardevant, *præp. & adv.* [von *devant*] vor einer Person, sonderlich in Rechts-Sachen; vornen, vornenher.

Pardevers, *præp.* [von *devers*] bey, vor.

Pardon, *s. m.* [von *pardonner*] Gnade, Vergebung, Verzeihung; Ablaß.

gagner les pardons, Ablaß erhalten.

sonner les pardons, Bet-Glocke schlagen.

je vous demande pardon, sie nehmen nicht übel.

Pardonnable, *adj. c.* [von *pardonner*] das da kan oder wird vergeben werden; das zu entschuldigen ist.

Pardonner, *v. a.* [von *par* und *donner*] vergeben, verzeihen; zu gut halten; nicht übel nehmen.

ne pardonner à personne, keines schonen.

Paréatis, *s. m.* im Rechts-Handel, Vollmacht von dem Ober Richter, in eines Unter-Richters Gebiet etwas zu vollstrecken.

Pareau, *s. m.* ein Indianisches Schiff, das vornen wie hinten gebauet ist, und das Steuer-Ruder an beyden Enden haben kan.

Parée, *s. f.* [von *parere*] die Schuldigkeit der Lehns-Leute, ihrem Lehns-Herrn auf Erfordern auch ausser Landes zu folgen und Dienste zu leisten.

Pareil, eille, *adject. & subst.* [von *par* qs. *parilis*] gleich dem andern.

pareil, seines gleichen.

il n' a point son pareil, er hat seines gleichen nicht.

à la pareille, eben dergleichen, es steht wieder zu verschulden.

rendre la pareille, wieder vergelten, ein gleiches dagegen thun.

Pareillement, *adv.* ingleichen, eben auch, gleicher Weise.

Parein, s. Parrein.

Parélie, *s. m.* [*parbelium*] eine Neben-Sonne.

Parelle, *s. f.* eine Kraut, Mengelwurtz.

Parement, *s. m.* [von *parer*] Kirchen-und Priester-Schmuck, das was man zur Zierde an die Kleider macht, als die Aufschläge an den Röcken, Mänteln; das Aeusserste von einem Werckstück, das wohl behauen ist, da die andern Seiten nur rauh bleiben; alles was aussen auf etwas ist, ihm ein Ansehen zu geben; am Falcken die schönsten Mackeln auf den Flügeln; die schönsten Stücklein Holtz in einem Holtzbüschel; das Fett an einem Lamms-Viertel oder anderm Stück Fleisch, das demselben ein Ansehen giebt; die ordentliche Legung der Pflaster-Steine bey den Pflasterern.

Parementier, *s. m.* ol. ein Kleider-Staffierer.

Parenchyme, *s. m.* [παρέγχυμα] die innerlichen Leibes-Glieder in ihrem Wesen; das Innere der Rinde von einem Kraut, darinnen sich der Safft austheilet.

Parent, *s. m.* e, *f.* [von *parens*] ein Bluts-Freund, ein Anverwandter, ohne insonderheit Vater und Mutter zu verstehen.

parent paternel, ou maternel, ein Freund von des Vaters oder von der Mutter Seite.

parent du côté d' Adam, ein Befreundter, der sich gar von weiten her darzu rechnen will.

Parentage, *s. m.* [von *parent*] Bluts-Freundschafft; die Anverwandten, die Freunde, die Angehörigen.

Parenté, *s. f.* die Verwandschafft, Freundschafft; die Freunde und Verwandten.

Parentelle, *s. f.* ol. ist eben so viel.

Parenthése, *s. f.* [*parenthesis*] ein Stück der Rede, so man zwischen eine andere Rede hinein setzt, ein Zwischen-Satz; item die Zeichen, so diesen Zwischen-Satz bedeuten, als: ()

par parenthese, ich will nur das darbey sagen, ehe man weiter fortfährt.

Parer, *v. a.* [*parare*] schmücken, zieren, auszieren; schön zu rechte legen oder machen, ein äusserliches Ansehen geben; zurichten, bereiten, als Felle; zuschneiden, als die Buchbinder das Leder zum Band; das Fett an einem Lamms-Viertel oder anderm Fleisch herum legen und ausbreiten, und ihm dadurch ein Ansehen machen; ausschneiden oder zuschneiden, als die Schmiede den Pferde-Huf; einen Hieb oder Stoß abwenden, mit etwas; einem Streich ausweichen, abhalten als *parer du corps*, mit dem Leibe ausweichen, sich biegen, drehen &c. einem Wurff oder Streich zuentgehen; vor einer Landspitze zur See vorbey fahren; vermeiden, entgehen, abwenden, *quelque chose*, etwas, als *parer un coup, une estocade*, eine verdrießliche Sache abwenden von sich, sich heraus wickeln, ablehnen.

parer, heist auf den Schiffen offt so viel als zu recht machen, gefaßt halten.

se parer, *v. r.* sich putzen, sich schmücken; sich mit etwas groß oder breit machen, de quelque chose; item sich vor etwas verwahren, in acht nehmen.

é, ée, adj. geziert; geschmückt.
cution parée, in Rechts-Sachen der Zwang, einen gleich zur Bezahlung zu bringen.
piece de boeuf parée, heist bey den Metzgern, ein Stück Fleisch, das vornen an dem Lenden-Braten ist.
resis, *f. f.* (Græc.) die Gicht oder der Schlag.
resse, *f. f.* (Ital. *pigrezza*) Trägheit, Faulheit; Nachlässigkeit.
resse de le solliciter, aus Faulheit bey ihm anzuhalten.
resseuse, f. f. eine Art Weiber-Mützen, die sie gleich aufsetzen können wie eine Peruque, ohne sich lange zu putzen.
resseusement, *adverb.* fauler Weise, mit Trägheit.
aresseux, euse, *adj. & subst.* (von *paresse*) faul, träg; nachlässig, langsam; schlapp.
areure, f. Parûre.
arfaire, *v. a.* (*perficere*) ol. verfertigen.
arfait, e, *adj.* (*perfectus*) fertig; vollkommen; im Rechnen heist *nombre parfait*, eine Zahl, die allezeit aus ihren Theilen wieder entstehet, wenn sie etliche mahl zusammen genommen werden, als 6 und 1, 2, 3, item 28 aus 1, 2, 4, 7, 14; in der Grammatic, *le préterit parfait*, præteritum perfectum; in der Physic, *un animal parfait*, etwas Lebendes, das von seines gleichen gezeugt ist, und das wieder andere seines gleichen zeugen kan; in der Music *accord parfait*, ein vollstimmiger Griff.
Parfaitement, *adv.* völlig, vollkommen.
Parfaute, *prep.* ol. (für *par faute, faute de*) aus Mangel.
Parfois, *adv.* (*par fois*) man braucht öffter *quelque fois*, bisweilen.
Parfondre, *v. a.* (von *par fondre*) heist bey den Schmeltz-Künstlern, in den Ofen setzen und schmeltzen.
se Parforcer, *v. r.* ol. (für *se forcer*) sich bemühen.
Parfournir, *v. a. & n.* ol. (von *fournir*) ersetzen, erstatten, das Ubrige, als den Defect eines Buchs.
Parfum, *f. m.* (von *per* und *fumus*) lieblicher Geruch; wohlriechende Sachen, Speccereyen, Rauchwerck; das Räuchern; figürlich, etwas angenehmes.
Parfumer, *v. a.* mit süssem Geruch erfüllen, beräuchern, mit Rauchwerck durchräuchern, wohlriechend machen; räuchern, einen Rauch zur Gesundheit machen.
parfumé, ée, part. & adj. heist ausser den Bedeutungen seines Verbi, auch, aus Gnaden gegeben.
on lui a envoyé son argent tout parfumé, er hat ums Geld nicht dürffen anhalten.
Parfumeur, *f. m.* euse, *f.* einer der wohlriechende Sachen verkaufft.

Pari, *f. m.* (von *parier*) eine Wette; eine Summe, die man um etwas wettet oder setzet.
Pariade, *f. f.* (von *pair*) das Gatten der Rebhüner, ihre Legzeit, bey den Jägern.
Pariage, *f. m.* (von *pair, par*) eine Gesellschafft, mit andern.
Parier, *v. a. & n.* (von *par* gleich, qs. *pariare*, gleiches dagegen setzen) wetten.
Parietaire, *f. f.* (*parietaria*) ein Kraut, Glas-Kraut, Tag und Nacht.
Parieur, *f. m.* (von *parier*) ein Wetter, der da wettet.
Paris, *f. m.* die Stadt Paris.
Parisien, *f. m.* enne, *f.* ein Pariser.
Parisienne, *f. f.* (von der Stadt Paris) die kleineste Schrifft im Buchdrucken.
Parisis, *f. m.* das Gebiet, oder die Landschafft um Paris.
Parisis, *adj. m.* ol. das vierte Theil über etwas als bey Geld-Sachen, sonderlich den Sols.
Parité, *f. f.* (von *par* gleich, *paritas*) die Gleichheit in Schlüssen und Gleichnissen.
Parjure, *adj. c. & f. m.* (*perjurus, perjurium*) meineidig; ein Meineidiger; der Meineid.
se Parjurer, *v. r.* (*perjurare*) einen Meineid thun, falsch schweren.
Parlant, e, *part. & adj.* redend.
un portrait parlant, ein wohlgetroffenes Conterfait.
trompette parlante, ein Sprach-Rohr.
armes parlantes, ein Wappen, darinnen eine Figur steht, so den Nahmen dessen ausdrückt, der das Wappen führt.
Parlement, *f. m.* (von *parler*) ein Parlament in Franckreich oder Engelland; ein Ober-Gericht; die Zeit da ein Parlament sitzt.
Parlementaire, *f. m.* der es mit dem Parlament in grossen Trennungen hält.
Parlementer, *v. n.* vom Vertrag reden, von der Ubergabe handeln.
ville qui parlemente est à demi prise, prov. wer Vorschläge anhört, ist halb gewonnen.
Parler, *v. a. & n.* (Ital. *parlare*, ol. *paroler*, von *parabolare*, Lat. barb. f. *parole*) reden.
parler blason, parler guerre, wohl von Wappen, wohl von Kriegs-Sachen reden.
les tuyaux parlent bien, die Orgel-Pfeiffen gehen gut.
se parler par lettres, in Brieffen berichten.
parler aux chiens, die Hunde auf der Jagd anhetzen, aufmuntern.
faire parler de soi, von sich zu reden Anlaß geben.
son amour parle par ses yeux, man siehet ihm an den Augen an, daß er verliebt ist.
parler en maître, befehlen.

parler chrétien, reden, daß es die andern verstehen können.
l'écriture sçait parler au cœur, die heilige Schrifft kan das Hertz rühren.
Parler, *s. m.* das Reden, die Worte, die Rede, in der Poesie.
Parleur, *s. m.* euse, *f.* [von *parler*] ein Schwätzer, ein Plauderer, vulg.
Parlier, *s. m.* ol. ein Advocat.
Parloir, *s. m.* [von *parler*] der Ort im Kloster, wo die Nonnen hingehen dürffen, mit andern durchs Gitter zu reden, ein Gespräch-Zimmer, Gespräch-Saal; auch in Mönchs-Klöstern.
Parmesan, *s. m.* [von der Stadt Parma, in Italien] Parmesan-Käs.
Parmi, *præp.* [*per medium*] unter, zwischen.
Parnage, *s. m.* [*s. panage*] das Mast-Recht, Schweine in die Eichel- oder Buch-Mast zu thun.
Parnasse, *s. m.* [*Parnassus*] der Musen-Berg, Parnaß; die Poeten; die Poesie.
Parodie, *s. f.* [*parodia*] wenn man eines andern Verse im Schertz von andern Sachen gebrauchet, und doch von denselben so viel möglich ist, behält.
Parodier, *v. a.* eines andern Verse verdrehen, in einem andern Verstand gebrauchen.
Parœmie, *s. f.* [*parœmia*] eine kurtze sinnreiche Gleichniß-Rede.
Paroi, *s. f.* ol. [*paries*] Wand, Mauer; man braucht es noch in einigen Reden.
s' appuyer contre la paroi, sich an die Wand lehnen.
blanchir la paroi, die Wände tünchen, weissen rc.
paroi, heist bey den Förstern die Grentze, wo sich im Wald zwey Gebiete scheiden; item wo ein Gebäu ein Ende hat.
Paroi, *s. m.* in der Anatomie, eine Haut, die über etwas hohles im Leibe gezogen ist, sonderlich Thorax und Bärmutter; item die Scheidung der Naslöcher.
Paroir, *s. m.* [von *parer*] ein Wirck-Messer der Huf-Schmiede.
Paroire, *s. f.* [von *parer*] ein Schab-Eisen der Kupfferschmiede, womit sie ihre Arbeit schaben, ehe sie dieselbe verzinnen.
Paroisse, *s. f.* [*parochia*] eine Pfarr; die Pfarr-Kirche.
ces choses sont de deux paroisses, diese Sachen gehören nicht zusammen.
les coqs de la paroisse, die vornehmsten Einwohner eines Orts.
Paroissial, e, *adj.* [von *paroisse*, *parochialis*] Pfarr-; was zur Pfarr gehöret.
église paroissiale, Pfarr-Kirche.
Paroissien, enne, *adj. & subst.* [von *paroisse*] eingepfarrt; Pfarr-Kind.
Paroistre, paroître, *v. n.* [von *parere*, *apparere*] erscheinen, sich sehen lassen, hervor kommen; scheinen; ansehen, mercken.
Parole, *s. f.* [von *parabola*, Lat. daher noch Hisp. *palabra*] ein Wort; die Rede oder das Sprechen; eine Ordre oder Befehl im Krieg, den man in der Eil giebt; ein Versprechen, eine Zusage, Versicherung.
tirer parole, Versicherung von einem begehren.
avoir la parole en commandement, sehr beredsam seyn.
avoir la parole en main, mit Worten fertig seyn.
retirer oder *reprendre sa parole*, sein Wort zurück ziehen.
manquer de parole, sein Wort nicht halten.
être de deux paroles, seiner Worte kein Sclav seyn, viel versprechen und wenig halten.
ce marchand est à une parole, dieser Kauffmann sagt es mit einem Wort, er überbietet nicht.
les paroles d'un air, der Text zu einem Sing-Stück.
trouver un homme en deux paroles, einen auf zweyerley Reden erwischen.
Paroler, *v. n. & a.* ol. [*s. parler*] reden.
Paroli, *s. m.* [von *par au lit*, dem Satz gleich] im Spielen, wenn man doppelt so viel setzt, als vorher, oder so viel als im Satz stund, wenn ihrer zwey spielen.
donner le paroli à quelqu'un, einem etwas wieder gut zu thun suchen; einen wieder bezahlen.
Paronomase, *s. f.* [*paronomasia*] in der Rhetoric, der Gleichlaut einiger Worte.
Parons oder patrons, *s. m. plur.* [von *pater*, *père*] eines Raub-Vogels Eltern, bey den Falckenieren.
Paronychia, *s. f.* [Græc.] ein Kraut, Nagelkraut, Mauer-Raute.
Paronychie, *s. f.* [von παρὰ und ὄνυξ] ein Nagel-Geschwür.
Parotide, *s. f.* [von παρὰ und οὖς, auris] eine Geschwulst der Mandeln, nahe bey dem Ohr.
Paroxysme, *s. m.* [*paroxysmus*] ein Anstoß von einer Kranckheit, die man hat, und bisweilen nachläßt.
Paroy, *s.* Paroi.
Parpaillot, *s. m.* otte, *f.* ein Spott-Nahme, den man den Reformirten in Franckreich gegeben hat.
Parpaillotte, *s. f.* Nahme einer alten Müntze in Franckreich, so 1499 gepräget worden ist.
Parpaing, oder parpain, aigne, *adj.* [von *per* und *pangere*] ein Eckstein bey den Maurern, der durch die gantze Dicke der Mauer geht.
Parpaye, *s. f.* ol. die völlige Bezahlung.

Parpayer, *v. a.* ol. [von *payer*] die Schuld völlig bezahlen.

Parque, *f. f.* [*Parca*] eine heidnische Lebens-Göttin, ein Parce.

Parquer, *v. a.* [von *parc*] in ein Gehäg oder vermachten Ort stellen; in einen verwahrten Ort begeben, als das Geschütz im Feld, und die Leute, so dazu gehören; Ochsen und ander Vieh auf eine eingemachte Weide thun; Austern in einen Zaun am Meer thun; pförchen, Schaf über Nacht in den Hürden haben.

Parquet, *f. m.* [von *parc*] ein Boden von Schreiner-Arbeit, ein eingelegter Boden in einem Zimmer, an statt des Pflasters; der eingemachte Ort, wo der Richter sitzt; it. andere eingemachte Plätze oder Stellen, als in Kirchen, wo die Prediger und Kirchen-Aeltesten sitzen &c. it. die Leute so an solchen verschlossenen Orten ihren Sitz zu haben pflegen.

Parquetage, *f. m.* eine Arbeit, mit eingelegtem Holtz auf dem Boden eines Zimmers.

Parqueter, *v. a.* ein Zimmer, auf dem Boden, mit eingelegter Schreiner-Arbeit zieren.

Parquoi, *conj.* ol. also, derohalben, warum, wodurch.

Parrein, oder parrain, *f. m.* [*patrinus*, Lat.] ein Pathe; im Schertz, der einem einen Schimpff-Nahmen giebt; der Heilige, dessen Nahmen man hat; ein Secundant oder Beystand vor diesem, bey den Turniern, Kämpffen, und Duellen, und annoch im Lust-Turniern; ein Soldat, den man auslieset, einen andern am Leben zu straffen, der davon gelauffen ist, oder sonst etwas begangen hat.

Parricide, *f. m. & f. & adj. c.* [*parricida* und *parricidium*] ein Mörder oder Mörderin des Vaters, der Mutter, oder der nächsten Bluts-Freunde; der Vater-Mord; grausamer Mord.

Parroisse, parroissial, parroissien, s. Paroiss.

Parsemer, *v. a.* [von *par* und *semer*] durchstreuen, bestreuen; hier und da mit etwas besetzen, benehen, als in Kleidern, hier und da Blumen oder etwas anders darein wircken oder sticken.

Part, *f. f.* [*pars, parte*] ein Theil; ein Ort, Seite oder Gegend.

une part de pain benit, ein Stück geweihten Brots oder Kuchens.

je prens part à vôtre fortune, ich freue mich über euer Glück.

donner ou faire part, Nachricht geben; sagen.

quelque part, irgendwo.

autre part, anderswo.

nulle part, nirgends.

la part où il sera, er mag seyn, wo er will.

de la part de Dieu, von GOtt (nemlich kommend.)

de la part du Roi, wegen oder im Nahmen des Königs.

prendre en bonne ou en mauvaise part, wohl oder übel aufnehmen.

la plus part, la plus grande part, der meiste Theil.

à part, beyseits, besonders; absonderlich, allein.

mettre à part, beyseit legen, als Geld, zurück legen, aufheben.

à part moi, vulg. bey mir selbst, (nemlich sagte ich.)

de part en part, durch und durch, als durchstossen, durchgehen.

de part & d'autre, auf beyden Seiten.

faire la part au plus jeune, ungleich theilen.

raillerie à part, ohne Schertz.

c'est un fait à part, das ist gantz was anders.

Part, *f. m.* [*partus*, Geburt] bey den Aertzten und Juristen, die Geburt; item das Kind, so gebohren worden ist.

Partage, *f. m.* [von *part*, Theil] die Theilung, die Eintheilung; ein Ort wo sich ein Fluß theilt oder getheilet werden kan; ein Theil, den man im Erben bekömmt; eine Eigenschafft, die man von Natur hat; Unterscheid der Meinungen.

Partager, *v. a.* [von *partage*] theilen, eintheilen; abtheilen als Kinder, ihr Erbtheil geben; trennen; Theil haben, oder haben wollen, an etwas; zertheilen.

l'affaire de la Constitution partage la France, die Constitutions-Sache trennet Franckreich.

partager le vent, laviren mit dem Schiffe.

être partagé entre la crainte & l'espérance, zwischen Furcht und Hoffnung schweben.

être bien partagé de tous les dons du corps & de l'esprit, mit allen Gaben des Leibes und Gemüths versehen seyn.

les esprits sont partagez à la cour, bey Hofe, sind die Meinungen verschieden.

Partance, *f. f.* [von *partir*] das Anfahren eines Schiffs.

être de partance, reisefertig, bereit zum Abfahren seyn.

la banniere de partance, die Fahne, die man hinten aufsteckt, zum Zeichen denen, die mit fahren, daß man fort wolle.

Partant, *conj.* [*par tant*] dahero, darum, im Schertz; it. ol. nur.

Parté, s. Aparté.

Partement, *f. m.* [von *partir*] das Abreisen, die Abreise.

un partement de fusées, ein Stock Schwärmer, die mit einander losgehen.

Parterre, *f. m.* [von *par* und *terre*] ein Platz im Garten, auf welchen man gleich von dem Haus an kömmt, der Vor-Platz im Gar-

Garten; der Platz oder der Raum vor der Schau-Bühne, wo das gemeine Volck steht; it. das Volck, so darauf steht; ein Zettel, daß man auf diesen Platz kommen kan.

Parthenies, *s. f. pl.* [παρθένια] bey den Alten, Gesänge zu Ehren des Frauenzimmers.

Parthes, *s. m. pl.* die Parther.

Parti, *s. m.* [von *parte*] Partey; Stand; Gelegenheit zur Heyrath, zu Diensten; eine Heyrath; ein Entschluß zu etwas; die Theilung eines Wappen-Schildes in der Mitte, von oben bis unten.

joüer un mauvais parti à quelqu' un, einem ein schlimmes Stück spielen.

Partiaire, *adj.* [von *parte*] *fermier partiaire*, ein Halb-Bauer, der um die Helffte ein Gut bauet, oder um gewisse Theile.

Partial, e, *adj.* [von *pars, parte*] parteyisch.

se Partialiser, *v. r.* sich parteyisch erzeigen.

Partialité, *s. f.* Parteylichkeit, parteyisches Wesen.

Participant, e, *adj.* [*participans*] theilhafftig, ein Mit-Genoß; it. der wircklich eines Dienstes geniest, im Gegensatz dessen, der nur den Titel davon hat.

Participation, *s. f.* [*participatio*] Gemeinschafft, Mitgeniessung; Antheil; Mittheilung; das Kundmachen, Mitwissen.

Participe, *s. m.* [*participium*] ein Participium in der Grammatic; ein Mitgenoß in einem Handel oder Vertrag; it. in Kauffmanns-Sachen, sonderlich an Schiffen, auf dem Mittelländischen Meer.

Participer, *v. n.* [*participare*] Theil haben, *à quelque chose*, an etwas, theilhafftig seyn; von Natur an sich haben, von Natur empfangen haben, *d' une chose*, etwas.

Particulariser, *v. a.* [von *particularis*] mit allen Umständen erzehlen.

Particularisme, *s. m.* [von *particularis*] die Lehre, daß Christus nur vor einige soll gestorben seyn.

Particulariste, *s. m.* einer so der Lehre anhängt, daß Christus nur vor etliche gestorben sey.

Particularité, *s. f.* [von *particularis*] ein Umstand.

Particule, *s. f.* [*particula*] ein kleines Wort, in der Grammatic, das kein Verbum oder Nomen ist; ein kleines Stück; ein klein Stück Brot in Kirchen-Ceremonien der Griechen.

Particulier, e, *adj. & subst.* [*particularis*] sonderbar, nicht allgemein; eigen; ausser öffentlichen Bedienungen; eine Privat-Person; ein gewisser Mensch: einer der in öffentlichen Aemtern eines andern Stelle in dessen Abwesenheit vertritt.

en particulier, besonders.

être en son particulier, für sich selbst seyn.

pour mon particulier, was mich anlanget.

Particulierement, *adv.* insonderheit, vornehmlich.

Partie, *s. f.* [von *pars, partis*] ein Theil von etwas; eine Stimme in der Music, als Baß, Alt etc. die Person, die einer vorstellt, in allerley Gelegenheit; die Partey vor Gericht, die Gegen-Part; der Client eines Advocatens; eine Rechnung, ein Auszug, bey Kauffleuten und Handwerckern; eine gewisse Summe in Rechnungen; eine Partie im Spielen; eine gewisse Zahl, die einer haben muß, wenn er soll gewonnen haben; eine gewisse Zahl von Personen und Tagen sich zu belustigen; eine Mit-Gesellschafft; eine Rottierung; Gaben, die einer hat.

partie quarrée, eine Gesellschafft von zwey Manns- und zwey Weibs-Personen.

partie de froment, partie de seigle, theils Weitzen, theils Rocken.

parties de l' oraison, die Partes Orationis, in der Grammatic.

faire les parties d' un discours, sagen cujus partis orationis ein iedes Wort sey.

en partie, ein Theil davon, etwas; zum Theil.

partie de fortune, in dem Planeten-Stellen, ein Circkel mit einem Creutz, der Punct, wo der Mond heraus gehet, wenn die Sonne aufgehet, soll Glück bedeuten.

faire un coup de partie, etwas thun, das Vortheil giebt oder verspricht.

il pelotte en attendans partie, er thut indeß was Geringes, bis das Bessere kömmt.

c' est une partie faite à la main, das ist ein angelegter Handel.

parties casuëlles, Aemter die dem König heimfallen, weil die verstorbenen Beamten die so genannte Paulette nicht entrichtet haben.

Partir, *v. a. & n.* [von *partiri*] im Rechnen, theilen; sonst heißt es abreisen; fortgehen; sich wegbegeben; von oder aus etwas kommen; sterben, abscheiden; hinaus fahren, oder hinaus gehen, als eine Kugel vom Geschoß; herkommen von etwas; auf dem Fecht-Boden heist es, ausfallen und ausstossen.

faire partir le gibier, das Wildpret aufjagen.

faire partir un cheval, ein Pferd lauffen lassen.

ils ont toûjours quelque maille à partir ensemble, prov. sie haben immer etwas mit einander zu zancken.

parti, e, part. & adj. getheilt; das Theile von unterschiedenen Farben hat, als ein Schild in den Wappen, von oben bis unten in zwey gleichen Theilen; denn auch von andern Abtheilungen desselben; it. verreist, abgereist.

Partir,

Partir, *s.m.* das Abreisen.

ce cheval a un beau partir de la main, diß Pferd geht frisch von der Faust.

Partisan, *s.m.* [von *parti*] der es mit einem hält, der einem anhänget, ein Anhänger; ein Partheygänger im Kriege; ein Königlicher Pachter.

Partiteur, *s.m.* [*partitor*] im Dividiren, im Rechnen der Theiler, die Zahl, womit man theilt.

Partition, *s.f.* [*partitio*] das Theilen oder Dividiren im Rechnen; das Theilen eines Wappen-Schildes; die Eintheilung einiger von den vier Stimmen, als Baß, Alt ꝛc. auf einem Blate, daß man eine davon oder alle spielen kan; die Eintheilung einer Predigt oder Rede.

Partout, *adv.* [*par tout*] überall.

Parvenir, *v.n.* [*pervenire*] gelangen zu etwas, *à* oder *jusqu' à quelque chose*: auf einen grünen Zweig kommen.

Parvis, *s. m.* [von *paradisus*, wie man vor Alters die Vorgebäude oder Eingänge der Kirchen zu nennen pflegte] ein Vorhaus oder Vorgebäude, am Eingang einer Kirche; das Ley-Haus.

Parulis, *s.m.* [von παρὰ und οὖλον, gingiva] Zahnfleisch, Geschwulst oder Geschwür.

Parula, *s.f.* [von *parer*, schmücken] der Schmuck, die Zierathen, der Aufputz; vulg. Gleichheit im Aufzug oder äusserlichen Ansehen; das was man vom Leder abschneidet, wenn man Bücher einbindet.

Pas, *s.m.* [von *passus*] ein Schritt; ein Fußtapffe; eine Enge oder ein enger Paß; der Gang; der Vorgang vor einem andern; die Unterschwelle, einer Thüre; figürlich, eine Verrichtung; ein Handel; eine Bemühung.

passer le pas, dran gehen; dran komen; sterben.

pas à pas, Schritt vor Schritt, gemach.

à pas de loup, gemach, mit kleinen Schritten.

doubler le pas, weite Schritte thun.

pas difficile, Schwierigkeit, Verdrießlichkeit.

le pas de la souris, ein kleiner Raum in der Befestigung, den man der Brustwehr auf einer Mauer giebt.

de ce pas, *tout d' un pas*, stehendes Fusses, alsbald, auf der Stelle.

un pas de clerc, ein Versehen.

se retirer du petit pas, heimlich davon schleichen.

faire une faux pas, einen Fehler begehen.

pas, ist bey den Webern, die Ordnung oder Reihe der Fäden, wie sie durch den Kamm lauffen; bey den Zimmerleuten, der Einschnitt in den obersten Balcken des Gebäudes, worein die Dach-Sparren kommen; an einer Schraube ist es die Weite von einem Eck des Gewerbs bis zum andern, so viel mit einem mahl Herumdrehen hinein oder heraus gedreht wird; auf den Schiffen sind es die kleinen Seile, so an den grossen Mast-Seilen in die Quer fest gemacht werden, daß man daran als auf einer Leiter auf und ab steigen kan.

pas de Calais, die Meer-Enge zwischen Franckreich und Engelland.

pas d' âne, ein Kraut, sonst *pas de cheval*, Huf-Lattich; ein Korb am Degen-Gefäß, die Hand zu verwahren; ein Ring mit einem Stiel, auf den Schiffen; ein gewisses Gebiß vor die Pferde, die hartmäulig sind.

Pas, *neg.* mit *née*, oder *non*, [heißt *ne passum*, nicht einen Schritt, nicht das Geringste] nicht.

pas un, nicht ein einiger.

Pascage, s. Pâcage.

Pascal, e, *adj.* [*paschalis*] Oster-, *agneau pascal*, Oster-Lamm.

Pasi, s. Pacsi.

Pasle, pasleur, paslir, s. Pal.

Pasmer, pasmoison, s. Pâm.

Pasnage, s. Panage.

Pasque, pasquerette, pasquette, s. Pâque.

Pasquin, *s. m.* [*pasquino*] Ital. ein zerstümmeltes Bild zu Rom, woran man die Pasquille schlägt oder klebt; ein Pasquill, Läster-Schrifft.

Pasquinade, *s.f.* ein Pasquill, Schmäh- oder Läster-Schrifft.

Passable, *adj. c.* [von *passer*] mittelmäßig, das noch so hingehet, ziemlich.

Passablement, *adv.* so hin, noch ziemlich.

Passacaille, s. Passecaille.

Passade, *s.f.* [von *passer*] eine Durchreise, das Vorbeyreisen; das Almosen, so man den Durchreisenden giebt; das Auf- und Abreiten eines Pferds; der Gang, den ein Pferd auf einer gewissen Linie thun muß; im Fechten, ein Sprung den einer seinem Gegner auf den Leib thut; im Schwimmen, wenn einer den andern im Wasser anpackt, und stößt, daß er unter ihm weg schwimmen muß.

Passage, *s. m.* [von *passer*] der Weg, die Strasse der Reisenden; ein Gang zu etwas: ein Gang zwischen zwey Gemächern; ein Paß; Durchzug der Soldaten; das Fähr-Geld, oder die Fracht auf den Schiffen; der Zoll, den die Durchreisenden geben müssen; ein Ort oder Spruch, ein Stück aus der Bibel, oder aus andern Büchern; ein Theil, oder einige Schläge, in einem musicalischen Stück.

oiseaux de passage, Vögel, die vor dem Winter wegziehen, und nur durchfliegen.

il me trouvera en son passage, oder *sur son passage*, ich will ihm wieder einen Stein in den Weg legen.

se faire passage au travers de l'ennemi, sich durch den Feind schlagen.

Passager, e, *subst. & adj.* [von *passage*] ein Reisender auf Schiffen oder Kutschen; ein Fremdling; ein Wandersmann; flüchtig, vergänglich, eitel; es wird auch von den Vögeln und Fischen gesagt, welche sich nur einige Zeit als im Durchzug in einer Gegend aufhalten; it. ein Fährmann.

Passager, *v. a.* [von *passage*] gehen lassen, ist auf der Reit-Schule im Gebrauch, als:

passager un cheval au trot, ein Pferd den Trab gehen lassen.

Passant, e, *adj. & subst.* [von *passer*] wo viel Leute durchgehen, als eine Gasse; der vorbey geht; ein Reisender; der übertrifft, vorgeht; it. gehend in den Wappen.

en passant, im Vorbeygehen.

donner de l'eau benite des passans, mit Steinen werffen.

Passavant, s. Passe-avant.

Passe, *s. f.* [von *passer*] im Fechten ein Sprung, den man seinem Gegentheil auf den Leib thut; im Spiel der Zusatz, den derjenige thun muß, so die Karte giebt; die Thür oder das Loch, wo im Billard oder Mail die Kugel durch muß; in Müntz-Sachen ist es die Zulage, oder das, was man noch darauf legen muß, wenn eine Sorte eben so viel ausmachen soll, als eine andere, so schwerer und besser ist; der Eingang oder die enge Fahrt, die ein Schiff in einen Hafen oder in einen Fluß hat; eine gewisse Haar-Zierde der Weiber.

il est en passe, er ist auf dem Wege, nemlich etwas Gutes zu erlangen.

être dans une belle passe, auf gutem Wege seyn.

Passé, *s. m.* die vergangene Zeit; eine vergangene Sache; in der Grammatic, das Præteritum.

par le passé, vormahls, ehedessen.

Passe-avant, *s. m.* ein Paßier-Zettel, ein Zettel, den die Zoll-Bedienten geben, daß einer frey fortgehen darff mit seinen Waaren.

Passe-balle, *s. m.* oder passeboulet, *s. m* ein Bret oder eiserne Platte, da ein Loch darinnen ist, wodurch man die Kugel-Grösse misset, ein Kugel-Maaß.

Passecaille, *s. f.* ein Gassen-Hauer; eine Art Täntze; ein Muff-Band um den Leib.

Passe-canal, *s. m.* eine Fahrt zur See, zwischen den Sand-Bäncken.

Passe-chevaux, *s. m.* eine Pferde-Fähre, ein Schiff, Pferde überzuschiffen.

Passedroit, *s. m.* eine Gunst, die einem der Richter erweist, indem er nicht alles nach der Schärffe der Rechte nimmt; ein Vortheil in Gerichten.

Passee, *s. f.* [von *passer*] ein Durchzug, als der Soldaten Durchmarsch; der Zug der Vögel, durch ein Land; die Spur eines Wildes; eine Haar-Locke, bey den Paruquenmachern.

Passe-fleur, *s. f.* eine Blume, Anemonen-Röslein.

Passéger, *v. a.* s. Passager.

Passement, *s. m.* [von *passer*, vom Durchziehen] allerley auf der Werck-Kugel mit Kegeln gewirckte oder geknippelte Einfassungen und aufgenehte Zierathen, an den Enden oder Säumen der Kleider; eine Borte, eine Spitze, Posamente.

Passementer, *v. a.* mit Posamenten oder Borten besetzen; im Schertz heist es, abprügeln.

Passementier, *s. m.* e, *f.* ein Bortenwircker oder Bortenkrämer; ein Posamentierer.

Passemése, passeméze, *s. m.* [von *passer* und *mezzo*] ein Tantz, vor diesem aus Italien, darinnen man mitten durch das Gemach gieng; ein Italiänisches Lied zum Tantzen.

Passemur, *s. m.* [von *passer* und *mur*] ein Mauer-Brecher, ein grosses Geschütz.

Passeparole, *s. m.* eine Ordre, die man den Vördersten sagt, die durch die gantze Armee gehen muß.

Passe-par-tout, *s. m.* [*passer par tout*] ein Dieterich; ein Schlüssel, der alle Gemächer aufschließt; ein Schloß in den Klöstern, das zwey Schlüssel hat; eine Gabe, die einer hat, allenthalben mit durchzukommen; eine Bolensäge; bey den Kupfferstechern, eine Kupffer-Platte, darinnen eine Höhle ist, daß man eine andere darein passende und dazu gestochene Platte hinein legen kan.

Passe-passe, *s. m.* ein Taschenspieler-Stücklein.

jeu de passe-passe, Taschen-Spiel.

des tours de passe-passe, Gauckelspiel.

Passe-pied, *s. m.* eine Art Täntze, da man einen Fuß vor den andern als Creutz-weis setzt.

Passe-poil, *s. m.* ein klein Taffet-Band, so man auf die Naht der Kleider bisweilen setzt.

Passepomme, *s. f.* ein Art frühzeitiger Aepffel, die gar keine Kerne haben.

Passe-port, *s. m.* ein Geleits-Brief, ein Paß-Brief, ein Brief wegen freyen Durchzugs.

Passer, *v. n. & a.* [Ital. *passare*, vom Lat. *passus*, Schritt] gehen durch einen Ort oder Gegend; durch etwas durchreisen; durchlauffen; durchfahren; vorbey gehen; durchfliessen; alt werden, als Menschen und Thiere; sterben; in Abgang kommen, unbräuchlich werden; unscheinbar werden, als Perlen und anders; vergehen; verschiessen, als

als Farben; dauern, ausdauern einige Zeit; übertreffen in etwas; übergehen als ein Fluß; drüber gehen oder setzen, als über einen Fluß; länger, breiter oder höher ꝛc. seyn, vorgehen in etwas; gehen, *dans quelque chose*, oder *à quelqu' un*, in etwas oder zu einem; kommen, schreiten zu etwas; überschreiten; einem zufallen, zu Theil werden; beschlossen werden; vor sich gehen, geschehen; im Spielen, passen, nicht spielen; gelten; gehalten werden, *pour quelque chose*, für etwas; überwinden; hintan setzen; auslassen; vorbey gehen lassen; einem etwas übersehen; durchsehen als eine Schrifft; kürtzlich berühren, erwehnen; stehen lassen, als einen Punct in der Rechnung; gut heissen, in gerichtlichen Sachen; einwilligen; als Richter bewilligen; zurichten, und deßwegen etwas drüber hingehen lassen; überstreichen; durch etwas ziehen; durchstecken; durchstechen; in etwas thun, bey allerley Handwerckern; durchseihē, filtriren; überziehen, distiliren.

passer le temps, die Zeit zubringen.

passer son envie, seine Lust büssen.

passer son chagrin, sich die Grillen vertreiben.

passer oder *faire passer une piece*, ein Stück Geld, das falsch oder zu leicht ist, ausgeben, anwerden, ausbringen.

il a passé nos espérance, er ist besser, als wir gehoffet hatten.

passe oder *je passe*, im Spiel, ich passe, ich spiele dißmahl nicht.

passe pour celà, es mag dißmahl hingehen.

il faut passer carriere, man muß sich des Siegers Willen unterwerffen.

passer sur le ventre d' une armée, eine Armee erlegen.

passer par les armes, arquebusirt werden, als ein Ubelthäter im Kriege todt geschossen werden.

il a passé dans le parti ennemi, er ist zum Feind übergangen.

il a passé sur lui, er hat ihn im Fechten bey dem Leibe bekommen.

passer en quelque chose, zu etwas werden, als *passer docteur*, Doctor werden.

passer des rasoirs, Scheermesser abziehen.

passer la main sur un ouvrage, ein Werck endē.

il a passé par l' étamine, er hat ein scharff Examen ausgestanden; einen grossen Sturtz überstanden.

il faut faire des chefs d' œuvre, pour être passé maître, man muß Meisterstücke machen, wenn man Meister werden will.

bien des sçavans ont passé sur cet ouvrage, es sind viele Gelehrte über diesem Wercke gewesen.

passer à quelqu' un la plume par le bec, prov einem eine Nase drehen; einem ein Hölmlein durchs Maul ziehen.

passer de fil en aiguille, von einer Rede auf die andere gerathen.

il veut passer pour beau, er will umsonst mit durchwischen.

la jeunesse est forte à passer, prov. man begehet in der Jugend viel Thorheiten.

passer du blanc au noir, prov. von einer Ubermaß in die andere fallen; bald zu viel, bald zu wenig thun.

contentement passe richesse, prov. Vergnüglichkeit ist über Reichthum.

il a passé comme une chandelle, er ist ausgegangen als ein Licht.

il passera par tout, man kan überall mit ihm bestehen.

se passer, *v. r.* vorgehen, geschehen, sich zutragen, sich ereignen; sich behelffen, sich vergnügen, zufrieden seyn, *à quelque chose*, mit etwas; sich nicht bekümmern, entbehren können, entrathen oder missen, *de quelque chose*, etwas.

passé, ée, part. & adj. heist über die Bedeutungen seines Verbi, auch das durchgeht, das eine Oeffnung macht ꝛc.

biais passé, im Bauen, eine Thür oder ein Fenster, so ungerad oder schieff angelegt ist.

le tems passé, die vergangene Zeit; in der Sprachkunst, das Præteritum.

des épées passées en sautoir, Kreutz-weis gelegte Degen, in den Wappen.

maître passé, ein examinirter Meister.

Passerage, *f. f.* Pfeffer-Kraut.

Passereau, *f. m.* [von *passer*] ein Sperling.

Passerose, *f. f.* Anemonen-Röslein, eine Blume.

Passeroute, *f. f.* ein Haupt-Stücklein, das einer einem spielt; ein Haupt-Streich.

Passe-temps, *f. m.* Zeitvertreib, Zeitverkürtzung.

Passevelours, *f. f.* Amarant, Tausendschön, eine Blume.

Passevogue, *f. f.* das doppelt starcke Rudern auf den Galeen.

Passevolant, *f. m.* ein Blinder, das ist ein Soldat, der nicht unter die andern gehöret, der nur bey der Musterung da ist, damit die Rolle voll werde; it. ein Kerl, der mit andern durchwischt, und nichts bezahlt; höltzerne Canonen, die man auf den Schiffen bisweilen hat, daß sie von fern Schrecken machen.

Passeur, *f. m.* euse, *f.* [von *passer*] ein Fährmann, der die Leute über das Wasser fährt.

Passibilité, *f. f.* [*passibilitas*] heist im Lehren, die Eigenschafft oder Natur leiden zu können.

Passible, *adj. c.* [von *pati*, *passibilis*] das leiden kan, ist im Lehren gebräuchlich.

Passif, ive, *adj. & f. m.* [von *pati*] das da lei-

leidet, im Gegensatz dessen, das etwas thut; das Passivum in der Grammatic.

neutre passif, ein Verbum, das als ein Passivum conjungirt wird, und die Bedeutung eines Neutri hat.

une dette passive, eine Schuld, die man schuldig ist, damit man andern verwandt ist.

Oraison passive, bey den Mysticis, ein Gebet, da die Seele gar nichts wircken darf.

Passion, *f. f.* [*passio*] das Leiden; das Leiden Christi; die Paßions-Zeit; eine Paßions-Predigt; ein Glocken-Schlag, wenn die Paßion verlesen werden soll; die angebohrne Neigung oder Leidenschafft; ein Affect; eine Gemüths-Bewegung; die Liebe; der Haß; der Eiffer; eine hefftige Begierde zu etwas, *pour quelque chose*.

Passionnément, *adv.* hefftig; eiferig.

Passionner, *v. a.* [von *passion*] beleben, mit Bewegung reden oder singen; suchen andere mit zu bewegen; hefftig begehren, eiffrig nach etwas streben.

se passionner pour quelque chose, *v. r.* sich die Liebe zu etwas einnehmen lassen; sich eines Dinges sehr annehmen; sich ereiffern.

passionné, *ée*, *part. & adj.* begierig; eifferig; verliebt; hefftig, hitzig.

Passivement, *adv.* leidender Weise; als Passiva in der Grammatic.

Passiveté, *f. f.* [von *pati*] in der mystischen Theologie, ein Zustand der Seele, da sie gar nichts wircket.

Passoire, *f. f.* [von *passer*] ein Seiher, ein Durchschlag.

Past, paste, pasté, pastée, f. Pât.

Pastel, *f. m.* [von *pâte*] trockene Farben in länglicht-runder Gestalt; it. Waide, ein Kraut, woraus man kleine Tafeln oder Kugeln macht, zum Färben.

Pastenade, f. Panais.

Pastenaque, *f. f.* [*pastinaca*] eine Art See-Fische, als ein Rochen.

Paster, f. Pâter.

Pasteur, *f. m.* [von *pastor*] ol. ein Hirt, ist nach einigen biblischen Redens-Arten gebräuchlich; und von Priestern als Seelen-Hirten.

Pasteux, pasticer, pasticerie, pasticier, f. Pât.

Pastilaire, *f. f. & adj.* [von *paste*] *thése pastilaire*, eine Thesis oder Satz bey den Aertzten, wegen welcher derjenige, so sie behauptet, iedem Docter eine Pastete schicken muß.

Pastille, *f. f.* [*pastillus*] Räucher-Kertzlein; Zeltlein von wohlriechenden Sachen.

Pastis, pastisser, pastisserie, pastissier, pasfton, f. Pât.

Pastoral, e, *adj. & f. m.* [*pastoralis*] Hirten-als; *vie pastorale*, Hirten-Leben; geistlich, als eines geistlichen Hirten; ein Bischöfflich Agend-Buch.

Pastorale, *f. f.* [von *pastoralis*] ein Hirten-Spiel; Hirten-Gedicht.

Pastoralement, *adv.* als ein Hirt; als ein geistlicher Hirt, oder Seel-Sorger.

Pastoureau, *f. m.* elle, *f.* ol. [von *pastor*] ein Hirt, eine Hirtin oder Schäferin.

Pastre, pasturage, pasture, pasturer, f. Pât.

Pât, *f. m.* im Schach-Spiel, wenn man den König nicht ziehen kan, man setze ihn denn Schach.

Pât, *f. m.* [*pastus*] ol. *vivre à pât*, vor iede Mahlzeit bezahlen; bey den Falckenieren heist es die Speise des Falcken.

Patac, *f. m.* eine Müntze in Avignon, so viel als ein Frantzösischer Double.

Patache, *f. f.* eine Art rundlichter Kriegs-Schiffe.

Patagon, *f. m.* eine Art von Niederländischen Thalern; it. ein viereckigter Thaler.

Patar, f. Patard.

Pata pata pan, *interj.* der Ton den die Trummel macht.

Pataraste, *f. m.* die tollen Züge, die ein angehender Schreib-Schüler macht.

Patard, *f. m.* eine kleine Müntze, als ein Sou oder halber Kaiser-Grosch in den Königlichen Niederlanden.

Patata patata, *interj.* der Laut, den ein Pferd im Galop macht.

Patatra, *interj. patatra Monsieur de Nevers*, ist eine spöttliche Redens-Art, zu einem, den man fallen sieht.

Pataud, *f. m.* [von *pâte*] ein Küchen-Hund; ein dicker fetter Mensch, heist im Schertz oder im freundlichen Reden also.

Pate, patte, *f. f.* [Germ. Pfote, Græc. τοῦ ποδὸς] eine Pfote oder Fuß einiger Thiere, der gleichsam in Finger zertheilt ist; im Schertz, die Hand eines Menschen; der Fuß an einem Glase, oder andern Geschirr, an einem Gueridon, hohen Stell-Leuchter; das Unterste an einer Pfeiffe oder Schallmeye; das untere Theil der Rad-Speichen, das in die Nabe kömmt; auf einem Feuer-Herd, das Eisen so die Platte fest hält; ein Rastral oder Noten-Linien-Feder; ein Latz vor dem Hosen-Schlitz; die Zwiebeln an den Blumen; ein Spiel der Schul-Jungen da sie kleine Müntze gegen die Wand schmeissen, und derjenige gewinnt, der des andern seine nicht eine Spanne weit von der Mauer findet.

pate d'ours, Bären-Klau, ein Kraut.

pate d'oye, bey den Gärtnern, Gänge, die auf einen Punct gehen.

mouillé en pate d'oye, drey Ancker, so am Schiff ausgeworffen werden.

pa-

pate de bouline, Seile auf dem Schiffe, die sich in viel Aeste ausbreiten, das Segel zu halten.
les pates d'une ancre, die breiten Vorder-Theile an den Ancker-Spitzen.
pate peluë, ein Heuchler, ein falscher Mensch.
se tirer des pates de quelqu'un, sich aus Iemands Gewalt oder Klauen los reissen.
Pâte, *s. f.* [à Lat. *pinsere*, qs. *pista*, *s. paitrir*] der Teig, Brot-Teig; Zucker-Teig; eingerührte Materie, woraus man etwas kneten oder machen kan; Kleister; bey den Mahlern, die Gleichheit und Ubereinstimmung der Arbeit an einem Gemählde.
il est de bonne pâte, er ist von guter Leibes-Gesundheit, von gutem Zeuge.
il est là comme coq en pâte, er liegt im Bette bis über die Ohren.
mettre la main à la pâte, Hand mit anlegen.
Paté, ée, *adj.* [von *pate*] mit Pfoten oder Füssen.
croix patée, ein Creutz, dessen Enden breit sind.
Pâté, *s. m.* [von *pâte*] eine Pastete; bey den Paruqvenmachern, Haare im Teig eingeschlagen, die in den Back-Ofen geschoben werden; ein halber Mond vor einem Thor; ein gantz Paqvet von vielerley kleinen Dingen, die man in der Auction mit einander verkaufft; eine verrückte Form bey den Buchdruckern; ein Dinten-Kleck, den man im Schreiben bisweilen macht; im Karten-Spiel, *faire un pâté*, unterstecken, die Karte packen.
elle crie aux petites patez, sie liegt in Kindes-Nöthen.
pâté en pot, gehackt Fleisch, Fricassee.
des patez d'hermite, Nüsse.
Patée, *s. f.* (von *pate*) ein Schlag auf die Hand in den Schulen, ein Pfötgen.
Pâtée, *s. f.* (von *pâte*) ein länglicht-rundes Stücklein Teig, womit man das Feder-Vieh stopfft, eine Wulger, vulg.
Patelin, *s. m.* (von einem Advocaten dieses Nahmens) ein abgerichteter listiger Mensch.
Patelinage, *s. m.* (von *patelin*) List, Betrug; das Hintergehen, Beschwätzen; Schmeicheln.
Pateliner, *v. a. & n.* (von *patelin*) einen betrieglich beschwätzen.
Patelineur, *s. m.* euse, *s. f.* listiger Schelm.
Paténe, *s. f.* (*patina*) das Kelch-Schüsselein, das Plätlein, womit man den Kelch in der Kirche zudeckt.
Patenôtre, *s. f.* (von *pater noster*) das Vater Unser.
pâtenôtres, im plur. ein Paternoster; ein Rosen-Krantz; auch andere Gebete; im Bauen sind es Kugel-formige Zierathen aneinder.
patenôtre de singe, das Maulbebern der Affen, wenn sie bös sind.
Patenôtré, ée, *adj.* in den Wappen, nach Art einer Corallen-Schnur.
Patenôtrier, *s. m.* ein Paternostermacher.
Patent, e, *adj. & s. f.* (von *patens*) klar, deutlich, ist im Lehren gebräuchlich.
patentes, ou lettres patentes, Königliche oder andere offene Gnaden-Briefe, Privilegia; Briefschafften, Acten.
Patèr, *s. m.* (Lat.) ein Vater Unser; ein Küglein am Paternoster; ein Pater oder gelehrter Mönch.
Pâter, *v. a.* (von *pâte*) heißt bey den Schustern das Leder mit Kleister auf einander kleben, zu den Absätzen an den Schuhen.
Patére, *s. f.* Opffer-Schale, bey den alten Heiden.
Paternel, lle, *adj.* (von *paternus*) väterlich.
Paternellement, *adv.* als ein Vater.
Paternité, *s. f.* (*paternitas*) Vater-Ehr oder Eigenschafft, Vaterschafft, der Vaterstand.
paternité spirituëlle, geistliche Vaterschafft, zwischen dem der taufft, und dem der getaufft wird.
Vôtre paternité, euer Ehrwürde.
Pater-noster, *s. m.* (Lat.) ein Vater Unser.
Pâteux, euse, *adj.* (von *pâte*) übel gekneten und gebacken, als Brot; kleisterig, voll Kleister oder Teig; bey den Gärtnern, kleberig, als überreiffe Pfirschen.
avoir la bouche pâteuse, dicken Speichel im Munde haben.
un chemin pâteux, ein Weg, da der Koth tieff und dünn ist vom Regen.
Pathétique, *adj. c. & s. m.* (*patheticus*) bewegend, Hertz-rührend, beweglich.
Pathétiquement, *adv.* beweglicher Weise, mit Bewegung anderer Leute.
Pathologie, *s. f.* (*pathologia*) die Erkentniß der Kranckheiten des Leibes und des Gemüthes.
Pathologique, *adj. c.* (*pathologicus*) was zur Erkentniß der Kranckheiten gehört.
Pathos, *s. m.* (πάθος) im Schertz, Gemüths-Bewegung; bewegliche Reden.
Patibulaire, *adj. c.* (*patibularius*) Galgen-.
fourches patibulaires, Galgen-Pfeiler.
mine ou physionomie patibulaire, ein schelmisches Gesicht.
Patibulaire, *s. m.* der Galgen.
Pâticer, pâticerie, pâticier, s. Pâtiss.
Patiemment, *adv.* (*patienter*) geduldiglich, mit Geduld.
Patience, *s. f.* (*patientia*) die Geduld; Ruhe; Frist; Hemder und andere Mönchs-Kleider, so die Obern ihren neuen Mönches

chen oder ihren Krancken schicken: ein Kraut, Grind-Wurtz.

Patient, e, *adj. & subst.* [*patiens*] gedultig; ein Krancker, der unter des Artztes oder Wund-Artztes Hand ist; ein Ubelthäter unter des Henckers Hand; das leidende Theil, in welches das andere wirckt.

Patienter, *v. n.* [von *patient*] mit Gedult warten, Gedult haben.

Patin, *s. m.* [von *pate*] ein hoher Weiber-Schuh, da auch die Sohlen hoch sind; ein Huf-Eisen, unter welches eine halbe hohle Kugel gelegt ist; ein Schlitt-Schuh; die Steine am Fuß einer Säule; ein Holtz, das eine Treppe hält, worinnen die Staffeln oder Tritte liegen; Rost, so auf die Grundpfähle an das Fundament geleget wird.

Patinable, *adj. c.* vulg. [von *patin*] das man mit Händen betasten, oder darinnen herum ziehen kan.

une fille patinable, eine Jungfer, die sich betasten läßt.

Patiner, *v. a.* [von *pate*, *patin*] vulg. in Händen herum sudeln, betasten, begreiffen.

Patineur, *s. m.* [von *patiner*] der alles begreiffen, immer betasten will.

Patir, *v. a. & n.* [*pati*] leiden; erdulden; leidender nicht wirckender Weise sich halten.

Pâtis, *s. m.* [von *pastum*] Vieh-Weide.

Pâtisser, pâticer, *v. n.* [von *pâte*] Pasteten oder Torten &c. machen.

Pâtisserie, pâticerie, *s. f.* [von *patisser*] allerley Gebackenes, Kuchen-Werck.

Pâtissier, pâticier, *s. m.* e, *f.* [von *patisser*] ein Pasteten-Becker.

Patois, *s. m.* [vom Laut einer undeutlichen Sprache, s. *pata pata pan*, *patata patata*] eine grobe, gemeine, undeutliche Sprache, als Land-Bauer-Sprache.

Paton, *s. m.* [von *pât*] eine Koppen Wulger, vulg. ein länglicht Stücklein Teig, die Capaunen zu schoppen und zu mästen; ein kleiner fetter Vogel; das steiffe Leder, vornen im Schuh über den Zehen.

Pâtre, *s. m.* [von *pastor*] ein Hirten-Junge, Schäfer-Knecht, Vieh-Hirt.

Patres, [Lat.] *aller ad patres*, sterben; *envoyer ad patres*, umbringen, im Schertz.

Patriarchal, e, *adj.* [*patriarchalis*] Patriarchisch; des Patriarchen.

Patriarchat, *s. m.* [*patriarchatus*] die Patriarchen-Würde.

Patriarche, *s. m.* [*Patriarcha*] ein Ertz-Vater; ein Patriarch.

Patrice, *s. m.* [*patricius*] ein Patricius; ein gewisser Römischer Ehren-Titul vornehmer Herren.

Patriciat, *s. m.* Patricius-Würde.

Patricien, enne, *adj. & subst.* [von *patricius*] der aus altem Römischen Raths-Geschlecht ist; das dazu gehört.

Patrie, *s. f.* [*patria*] das Vaterland.

Patrimoine, *s. m.* (*patrimonium*) väterlich Erbtheil oder Gut.

Patrimonial, e, *adj.* väterlichen Erbtheils.

Patrociner, *v. n.* (*patrocinari*) ol. rechten: itzt im Schertz, suchen einen zu bereden.

Patron, *s. m.* onne, *f* (*patronus*) ein Heiliger, den einer vor andern ehrt, ein Schutz-Heiliger; bey den Römern vor Zeiten der Herr, so einen Knecht losließ; ein grosser Gönner; der Herr über etwas; der Haus-Herr; der Schiff-Patron; ein Stiffter einer Kirche oder Klosters; ein Muster wornach man andere dergleichen Arbeit macht, oder zuschneidet; item wornach man sich in etwas richtet, als ein Mensch nach dem andern, ein Exempel der Nachfolge.

le Cardinal Patron, der Cardinal der zugleich des Pabsts Premier-Minister ist.

Patronnage, *s. m.* (von *patron*) das Jus Patronatus, das Recht einen zum geistlichen Amt zu beruffen; das was einer im Wappen führt, seinem Patron zu Ehren, *armoiries de patronnage*.

Patronner, *v. a. & n* (von *patron*) bey den Kartenmachern die Karten nach oder durch das Muster mit Farben überstreichen.

Patronnier, *s. m.* ein Musterkrämer.

Patrons, *s. m. pl.* (von *pater*) s. Parons.

Patronymique, *adj. c.* (*patronymicus*) *nom patronymique*, ein Geschlechts-Nahme in der Grammatic.

Patrouille, *s. f.* (ol. *patoüille*, von *pate*, Germ. patschen durch den Kot) die Runde, die Nacht-Wache so herum geht; die Schaar-Wacht.

Patrouiller, *v. n.* (ol. *patouiller*, von patschen) durch den Kot patschen, mit etwas unsaubern umgehen.

patrouillé, *ée*, *part. & adj.* besudelt, mit Kot bespritzt.

Patrouillis, *s. m.* eine Suppe, die man übel herum rührt, ein Gericht oder Essen das man übel anrichtet.

Patte, und dessen Derivata, s. Pate.

Patu oder pattu, ë, *adj.* (von *pate*) eine Taube, die Hosen oder Federn an den Füssen hat, hosicht.

Pâturage, *s. m.* (von *paster*) Vieh-Weide; Weide-Recht; Weide.

Pâture, *s. f.* (von *pascere*, qs. *pastura*) die Weide vor das Vieh, Weide-Plätze; Nahrung, Weide, in verblümten Verstand.

Pâturer, *v. n.* (von *pâture*) weiden.

Paturon, *s. m.* (von Ital. *pastoio*) ein Spann-Seil, das man den Pferden an dieses Theil des Fusses anmacht) der Fuß eines Pferdes, über

über den Huf an bis an den ersten Bug, oder an das erste Gelenck.

Pau, s. Pal.

Pavage, *s. m.* [von *pave*] das Pflastern, das Stein-Pflastern.

Pavame, *s. m.* Sassafras-Baum.

Pavane, *s. f.* [von *pavo*] ein gravitätischer oder ernsthaffter Tantz, da man als ein Pfau daher geht.

se Pavaner, *v. r.* hoffärtig, stoltz als ein Pfau daher gehen.

Pavé, *s. m.* [von *pavimentum*] Pflaster-Steine; das Pflaster; auch in den Häusern.

le haut du pavé, das Pflaster nah an den Häusern.

tenir le haut du pavé, im Ansehen seyn.

un batteur de pavé, ein Pflaster-Treter, ein Faullentzer, Land-Läuffer.

Pavêcher, s. Pavier.

Pavement, *s. m.* [von *paver*] das Pflasterlegen.

Paver, *v. a.* [von *pavé*] pflastern, mit Steinen belegen.

pavé, ée, part. & adj. gepflastert.

avoir le gosier pavé, sehr heiß essen können.

les rues en sont pavées, es giebt derer gar zu viel.

Pavesade, *s. f.* [von *pavois*, & hoc a Lat. *pavire*] ein Tuch, das man oben am Schiff-Bord, nach der Länge des Bords ausspannt, damit man von den feindlichen Schiffen nicht sehen kan, was man auf dem Schiffe thut, auch nicht so gewiß schiffen kan.

Pavescher, s. Pavier.

Paveur, *s. m.* [von *paver*] ein Pflasterer, der die Strassen pflastert, der sie mit Steinen belegt.

Pavie, oder pavis, oder pavi, *s. m.* eine Art Pfersiche, welche nicht vom Kerne gehen.

Pavier, oder pavoiser, oder pavêcher, *v. a. & n.* [*s. pavesade*] ein Tuch längs ober den Schiff-Bord ausspannen, ingleichen um den Mast-Korb.

Pavier, *s. m.* so viel als *pavesade*.

Pavillon, *s. m.* [*s. pavois*, vom Lat. alten *pavire*, ferire] ein Zelt, das man im Felde aufschlägt; ein runder Umhang, als ein Zelt um die Knechte-Bette; ein grosses Gebäude, mit einem rundlichten Dache, oder welches scharffe Ecken hat, als die Zelte mit einer oder zwey Stangen zu haben pflegen; ein Seiten-Gebäude, Neben-Gebäude; das weite Theil vorn an einer Trompete, Blashorn oder Sprach-Rohr; eine Decke, die hinter grosser Potentaten Wappen aufgespannt ist; eine Flange, eine Fahne, welche vor diesem wie die Kirchen-Fahnen an einem Querholtze hiengen, hernach aber im Kriege geändert wurden; das Admiral-Schiff, oder worauf sonst ein hoher See-Befehlshaber ist.

amener le pavillon, oder *mettre pavillon bas*, die Segel vor einem streichen; einen vor stärcker erkennen; den Hut abnehmen vor einem; oder wenn man eines Gesundheit trinckt.

baisser le pavillon devant quelqu'un, einem den Vorzug zugestehen.

Pavis, s. Pavie.

Paul, *s. m.* Paulus, ein Manns-Nahme.

Paule, *s. f.* Paula, ein Weibs-Nahme.

Paulette, *s. f.* [von einem Cammer-Secretario am Frantzösischen Hofe Nahmens Paulet] ein gewisses Geld, so einige Gerichts- und andere Personen oder Bediente dem König in Franckreich zu Anfang des Jahrs erlegen, damit ihr Amt ihren Wittwen und Erben nicht entzogen werde.

Pauletter, *v. n.* dieses Geld erlegen.

Paulot, *s. m.* Paulgen, ein Kinder-Nahme.

Paume, *s. f.* [*palma*] die flache Hand; eine Hand breit; der Ball im Spielen.

Paumelle, *s. f.* [von *paume*, weil sie breitliche Aehren hat] zweyzeilige Gerste; eine Art Saal- oder Kammer-Thüren, die sich unten in einer Pfanne bewegen; ein Leder oder Blech, welches die Segelmacher um die flache Hand haben, wenn sie nehen.

Paumer, *v. a.* [von *paume*] vulg. mit der flachen Hand schlagen.

Paumier, *s. m.* [von *paume*, Balle] der Ball-Meister.

Paumure, *s. f.* [von *paume*, *palma*] das oberste breite Theil, an theils Hirschgeweihen.

Pavois, *s. m.* [vom alten Lat. *pavire*, schlagen, klopffen, Ital. *pavese*, Hisp. *pavez*] die gröste Art der Schilde bey den Alten; item so viel als *pavesade*.

Pavoiser, s. Pavier.

Pavot, *s. m.* [von *papaver*] Mohn, Mohn-Saame.

Pavot cornu, ein Kraut, gehörnter Mohn.

comparer la rose au pavot, prov. ungleiche Dinge mit einander vergleichen.

Paupiere, *s. f.* [*palpebra*] ein Augenlied.

Pause, *s. f.* [von παύω] eine Pause in der Music; ein Zeichen des Stillhaltens; das Stillhalten im reden, gehen, thun, rc. das Ruhen oder die Ruhe; eine Pause oder ein Abschnitt in Versen; ein Rußisches Fahr-Zeug, die Waaren aus den grossen Kauffmanns-Schiffen ans Land oder vom Land an Bord zu bringen.

Pausé, pausement, s. Posé.

Pauser, *v. n.* eine Pause in der Music machen; oder im Aussprechen still halten; ruhen.

Pauvre, *adj. c. & subst.* [*pauper*] arm, dürfftig; schlecht; untauglich; unglückselig; einfältig; verächtlich.

Pauvrement, *adverb.* als ein Armer, armseligsich.

Pau-

Pauvret, ette, *adj. & subst.* [diminutivum von *pauvre*] der Arme, oder die Arme.
Pauvreté, *s. f.* [*paupertas*] Armut; gelobte Armut; abgeschmackte Rede.
Payable, *adj. c.* [von *payer*] das man zahlen muß in Handels-Sachen.
Payant, e, *adj. & subst.* ein Zahler, einer der zahlt.
Paye, *s. f.* [von *payer*] Belohnung, Besoldung, Sold, Bezahlung vor Dienste, sonderlich im Krieg; it. Arbeits-Lohn.
il faut tirer d'une mauvaise paye ce qu'on peut, prov. an böser Schuld muß man Haberstroh nehmen.
c'est une mauvaise paye, er ist ein schlimmer Zahler.
c'est une bonne paye, er zahlet gern, it. er ist ein loser Gast.
Payement, *s. m.* [von *payer*] die Bezahlung; der Zahl-Termin; Sold, Lohn.
Payen, enne, *adj. & subst.* [*paganus*] heidnisch; ein Heid, eine Heidin.
Payennie, *s. f.* ol. die Heidenschafft, die heidnischen Länder.
Payer, *v. a.* [von *pacare*, befriedigen, Ital. *pagare*] bezahlen; vergelten; strafen.
payer en Loüis, mit Loüis d'or bezahlen; iron. eiserne Briefe nehmen.
se payer, *v. r.* sich bezahlt machen; zufrieden seyn.
Payeur, *s. m.* euse, *f.* der auszahlt; ein Bezahler.
Pays, und dessen Derivata, s. Païs.
Péage, *s. m.* [Ital. *peaggio*, *pedaggio*, vom Lat. *pede*, *pedare*] der Zoll.
Péager, *s. m.* ein Zöllner, Zoll-Einnehmer, Zoll-Verwalter.
Peau, *s. f.* [*pellis*, *pelle*] die Haut; ein Fell; Leder; die Schale.
peau de veau, Kalb-Fell.
peau de renard, Fuchs-Balg.
coudre la peau du renard à celle du lion, prov. List und Gewalt brauchen.
il mourra dans sa peau, prov. er wird nicht anders werden.
il a peur de sa peau, prov. er fürchtet sich seiner Haut, er hat kein Hertz.
je ne voudrois pas être en sa peau, prov. ich wollte in seiner Haut nicht stecken.
sa peau ne me tente guéres, prov. sie oder er gefällt mir nicht.
la peau lui démange, prov. die Haut juckt ihm.
j'enrage dans ma peau, prov. ich möchte aus der Haut fahren.
il a raporté sa peau, prov. er ist davon gekommen.
Peaucier, peaussier, *s. m. & adj.* [von *peau*] ein Haut- oder Fell-Händler; Weißgerber.
muscles peaussiers, Muskeln, welche, wo sie anhängen, die Haut mit bewegen.
Peautraille, *s. f.* ol. [von *peautre*] Schiffer-Volck, Pöbel-Volck.
Peautre, *s. m.* ol. [von *pala*, *palitra*] das Steuer-Ruder; ein Fisch-Schwantz.
envoyer quelqu'un au peautre, einen mit Schimpff weggehen heissen.
Peautré, ée, *adj.* in den Wappen ein Fisch mit einem Schwantze, von anderer Farbe als der Leib.
Pec, *adj. m.* [Holl. *Pekel*] *un bareng pec*, ein frischer Hering.
Pec, pecque oder péque, *adj. & subst.* ol. [*pecus*] ein schlimmes Pferd; ein tummer, thörichter Mensch.
Pec, *s. m.* [von *pectus*] s. Pect.
pecque, eine Närrin, eine lächerliche Weibs-Person, die sich doch klug dünckt.
Peccadille, *s. f.* [von *peccatum* diminut.] eine kleine Sünde, ein gering Verbrechen.
Peccant, e, *adj.* [*peccans*] in der Medicin, bös, ungesund, als Feuchtigkeiten, oder Säffte des Leibes.
Peccavi, *s. m.* [Lat. von *pecco* das *perfectum*] Bekänntniß und Bereuung der Sünde.
il ne faut qu'un bon peccavi, man muß da nur seine Sünde aufrichtig bekennen.
Pêche, *s. f.* [*piscatus*] das Fischen.
Pêche, *s. f.* (*persica*) Pfersich.
Péché, *s. m.* [*peccatum*] eine Sünde.
le gros péché, der Ehe-Bruch.
le péché de l'épine, ou de non conformité, péché contre nature, die Sodomiterey.
mettre quelque chose au rang des péchez oubliez, prov. nicht mehr dran gedencken.
péché originel, Erb-Sünde.
péché de la chair, Unzucht.
péché de commission, Sünde der Vollbringung.
péché d'omission, Sünde der Unterlassung.
Pécher, *v. a.* [*peccare*] sündigen; Fehler begehen; nicht gut seyn.
pécher contre la grammaire, einen Fehler wider die Grammatic begehen.
pécher, [in der Artzney-Kunst] Verderbniß an sich haben.
vôtre sang péche en quantité, sie haben zu viel Geblüts.
Pêcher, *v. a. & n.* [*piscari*] fischen.
pêcher au plat, gern etwas haben wollen, das nicht viel Mühe kostet.
Pêcher, *s. m.* [*malus persica*] Pfersisch-Baum.
Pêcherie, *s. f.* [*piscaria*] ein Ort, wo man fischen kan.
Pêcheur, *s. m.* [*piscator*] ein Fischer.
Pécheur, *s. m.* pécheresse, *f.* [*peccator*] ein Sünder, eine Sünderin.

Pé-

Pécore, *f. f.* (von *pecus, pecoris*) im Schertz, ein Thier, ein Vieh; ein tummer Mensch.
Pecque, s. Pec.
Pect, *f. m.* (*pectus*) die Brust, ist gebräuchlich, wenn man vom Eide der Geistlichen redet, da sie die Hand auf die Brust legen.
Pectoral, *f. m.* (*pectorale*) das Brust-Schildlein der Jüdischen Priester.
grand pectoral, ein starcke Muskel am Arm, womit man denselben gegen die Brust ziehen kan.
Pectoral, e, *adj.* Brust-.
une croix pectorale, ein Brust-Creutz vornehmer Geistlichen, das sie am Halse tragen.
un syrop pectoral, ein Brust-Syrup.
Péculat, *f. m.* [*peculatus*] das Bestehlen der gemeinen Casse oder Schatz-Kammer.
Pécule, *f. m.* (*peculium*) das Gut eines Menschen, der noch unter eines andern Gewalt steht, als eines Sohns im Hause, eines Leibeigenen; it. was sich ein Mönch vor sich erspart.
Pécune, *f. f.* (*pecunia*) Geld.
Pécuniaire, *adj. c.* (von *pecunia*) Geld-.
amande pécunaire, Geld-Strafe.
Pécunieux, euse, *adj.* (*pecuniosus*) reich am baaren Gelde.
Pédagne, *f. m.* (von *pede*) ein Fuß-Schemmel der Ruder-Knechte, woran sie die Füsse stemmen oder steuern, wenn sie arbeiten.
Pédagogue, *f. f.* (*pædagogus*) ein Lehrmeister.
Pédales, *f. m. plur.* (von *pede*) das Fuß-Register an der Orgel, das Pedal.
Pédanée, *adj. m.* (*pedaneus judex*) *un juge pédanée*, ein Dorff-Schultz.
Pédant, *f. m.* e, *f.* (vom Lat. *pede, pedare*) ein Schulfuchs, ein ungeschickter Gelehrter; einer der nur gelehrt sucht anzusehen zu seyn, zur Unzeit und mit frechem Wesen.
Pédant, e, *adj.* schulfüchsisch.
Pédanter, *v. n.* einen Schulfuchs abgeben.
Pédanterie, *f. f.* Schulfüchserey, Prahlerey mit Schul-Possen.
Pédantesque, *adj. c.* schulfüchsisch.
Pédantesquement, *adv.* als ein Schulfuchs.
Pédantiser, *v. a.* schulfüchsisch mit einem umgehen.
Pédantisme, *f. m.* Schulfüchserey.
Pédéraste, *f. m.* Knabenschänder.
Pédestre, *adj. f.* *statuë pédestre*, stehendes Bild.
Péiculaire, *adj. c.* (*pedicularis*) *maladie pédiculaire*, die Läuse-Kranckheit.
Pédiculaire, *f. f.* die Läuse-Kranckheit.
Pédicule, *f. m.* (*pediculus*) ein Stiel an einer Blume oder Blat.
Pégase, *f. m.* (*Pegasus*) Poeten-Pferd; ein Gestirn am Himmel.
Peigne, *f. m.* (*pecten*) ein Kamm zu den Haaren; zum Wollen-Kämmen; das Blat der Weber; ein Stück von einer Faß-Daube, das die Böttger an eine zerbrochene Daube anflicken.
peignes, eine Räude der Pferde, über dem Huff.
peigne de Venus, ein Kraut, Nadel-Kerbel.
donner un coup de peigne à quelque chose, etwas noch ein wenig ausarbeiten, *à quelqu' un*, einen durchhecheln, durchziehen.
Peigner, *v. a.* [*pectinare*] kämmen, putzen, schmücken.
le chat a peigné le chien, die Katze hat mit der Pfote dem Hunde eins versetzt.
peigner du chanvre, Hanff hecheln.
peigner un ouvrage, eine Schrifft zierlich ausarbeiten.
se peigner, *v. r.* sich kämmen, sich rauffen mit andern, zerkratzen.
Peignier, *f. m.* ein Kammmacher.
Peignoir, *f. m.* ein Tuch, das man umhängt, wenn man sich kämmt, Haar-Mantel.
Peignures, *f. f. plur.* das ausgekämmte Haar.
Peinal, s. Pénal.
Peindre, *v. a.* [*pingere*] mahlen; mit Farben anstreichen; schmincken; vorstellen: schmücken; schreiben als Buchstaben.
être fait à peindre, seyn als wenn es gemahlt wäre.
voilà pour l'achever de peindre, das kan ihn gar zu Grunde richten.
peindre quelqu' un de toutes ses couleurs, einen mit lebendigen Farben abmahlen.
peint, e, *part. & adj.* [von *peindre*] gemahlt.
Peine, *f. f.* [*pæna*] Strafe; Mühe; Verdruß; Arbeit; Sorge; Schmertz.
homme de peine, ein Arbeits-Mann.
sur, oder *sous*, oder *à peine de la vie*, bey Lebens-Strafe.
à peine, *à grand peine*, kaum, mit Mühe.
Peiner, *v. a. & n.* Mühe machen; arbeiten mit Mühe.
se peiner, *v. r.* sich bemühen.
Peint, e, *part.* s. Peindre.
Peintre, *f. m.* [von *peindre*] ein Mahler.
Peinture, *f. f.* Farbe, Mahler-Farbe; Schmincke; Mahler-Kunst; ein Gemählde; Beschreibung, Vorstellung, Abbildung.
un brave en peinture, ein Auffschneider.
peinture, in plur. die gemahlten Briefe, die Farben in der Spiel-Karte.
Peinturé, ée, *adj.* [von *peinture*] gemahlt, bemahlt.
Pelade, *f. f.* ol. [von *pilus*, Ital. *pilo*] das Haarausfallen; it. die Frantzosen, die Huren-Kranckheit.
Pelage, *f. m.* [von *pilus*] Haare eines Thiers; eine Auflage aufs Vieh, Haar-Zins.

Pélagiens, *s. m. plur.* die Pelagianer, die Ketzer.
Pélamide, *s. f.* [*pelamis*] ein See-Fisch dieses Namens.
Pelard, *adj. m.* [von *pelo*, Ital. *pilus* Lat.] *bois pelard*, abgeschält Holtz.
Pelardeaux, *s. m. plur.* [von *pelard*] Stücke Bretter auf den Schiffen mit Scheer-Wolle, Pech und Teer bestreichen, die Löcher im Schiffe, so hinein geschossen werden, damit zuzumachen.
Pélâtre, s. Pellâtre.
Pelauder, *v. a.* [von *pelo*, Ital.] vulg. einen schlagen.
se pelauder, *v. r.* sich mit einem herum schlagen, sich rauffen.
Pêle, oder péle, oder péne, *s. m.* (*penis*) der Riegel im Schloß. (das erste ist doch am brduchlichsten.)
Péle, *s. f.* s. Pelle.
Pelé, *s. m.* (s. *peler*) ein Kahlkopff.
Pélée, s. Pellée.
Pêle-mêle, *adv.* (von *pêle* ol. *paesle*, eine Pfanne, und *mêler* mischen) alles unter einander, Mischmasch.
Peler, *v. a.* [Ital. *pelare*, von *pilus*] die Haare ausfallen machen; kahl machen, abtragen, abschaben, als Tuch, Kleider; brühen als ein Schwein; die Haut aufreiben, abschinden; schälen, als einen Apffel, als einen Baum; schärffen, mit dem Pflug die Erde nur ein wenig oben aufackern; die Gänge in den Gärten vom Gras reinigen.
pelé, ée, part. & adj. geschält; geschunden; kahl, ein Kahlkopff.
Pélerée, s. Pellée.
Pélerin, *s. m.* e, *s. f.* [*peregrinus*] ein Reisender, Fremdling; ein Pilgrim, der Wallfahrten geht.
c'est un bon pélerin, prov. es ist ein loser Gast.
c'est une pélerine, es ist ein Hurenbalg; ein lustig Weibs-Stück.
Pélerinage, *s. m.* die Pilgrimschafft, eine Wallfahrt.
Péleriner, *v. n.* wandern, reisen; auf die Wanderschafft oder Pilgrimschafft ziehen, wallfahrten.
Péleron, péleterie, péletier, s. Pelle.
Peleure, s. Pelûre.
Pélican, s. Pellican.
Pelice, s. Pelisse.
Pelicule, s. Pellicule.
Pelisse, pelice, *s. f.* (*pellis*) Peltz.
Pelisson, *s. m.* [von *pellis, pelliceum*] ein Peltz.
Pellage, s. Pelage.
Pellâtre, pélâtre, *s. m.* [von *pelle*] das Brelte an einer Schauffel.
Pelle, péle, *s. f.* [olim *paesle, paele*, von *pala*] eine Schauffel; ein Schlägel im Teich; ein Schutzbret an der Mühle.
Pellée, pelée, oder pellerie, *s. f.* eine Schauffel voll.
Pelleron, péleron, *s. m.* [von *péle*] ein kleine Back-Schauffel.
Pelleterie, péleterie, *s. f.* [von *pellis*] Fell-Handel, Handel mit Peltzwerck; das Kürschner-Handwerck; die Kürschner-Arbeit; die Kürschner-Gasse.
Pelletier, peletier, *s. m.* [von *pellis*] ein Kürschner; Fell-Händler.
Pellican, pelican, *s. m.* ein Pelican, ein Wasser-Vogel; ein Distillir-Kolbe, mit zwey hohlen Handhaben, wodurch die Säffte circuliren, oder wieder hinab lauffen; eine Vierthel-Feldschlange; ein Instrument zu Ausreissung der Zähne, ein Pelican.
Pellicule, pelicule, *s. f.* [*pellicula*] das oberste zarte Häutlein über etwas.
Peloir, *s. m.* [von *pelo*, Ital. *palus*, Lat.] eine Waltze der Weißgerber, die Haare von den Schaf-Fellen herab zu kriegen.
Pelote, *s. f.* [von *pila*] ein Ball, als von Schnee rc. ein Knaul von Faden, Wolle rc. ein Küglein, so man ins Wasser wirfft, die Fische damit zu ködern; eine weisse Blässe an der Stirn der Pferde.
pelote à feu, eine Feuer-Kugel, die man in die Gräben wirfft, damit es hell werde in den Belagerungen.
pelote de mer, ein Balle von allerley Haaren, Fasen und andern Unreinigkeiten, die man am Meer-Gestade findet.
pelote de toilette, ein Nähpult; Nadel-Küssen auf einem Nähpult; Geschmeid-Kästgen.
Peloter, *v. a. & n.* sich mit dem Ballen üben, ohne recht zu spielen; mit Schnee ballen, mit Schnee-Ballen werffen; die Fische mit Vorwerffung kleiner Küglein anködern; einen zum besten haben, scheren, vexiren; auch wohl, einen prügeln, schlagen.
Peloton, *s. m.* (von *pelote*) ein Knäuel; das inwendige von einem Ball, das mit Bindfaden zusammen gebunden ist, ehe es überzogen wird; ein Klump; ein Nadel-Küssen; ein kleiner Haufen Leute; ein Hauffen Soldaten, etwan 40 oder 50 Mann so man zwischen die Reuter stellt; das Zusammenlegen oder Kauern in einen Klump, als eines Menschen oder Thiers.
cette alouëtte est un vrai peloton de graisse, diese Lerche ist sehr fett.
Pelouse, *s. f.* (vom Ital. *pelo, pilus*, Lat.) ein Platz mit dickem kurtzem Gras bewachsen, worauf man sanfft gehet.
Pelu, ë, *adj.* (von *pelo*, Ital. Haar) *une patte peluë*, ein Schleicher, ein Heuchler, ein Schmeichler.
Peluche, *s. f.* (von *pelo, peluzzo*, Ital.) Plüsch-Sammt; ein wollichtes Blat, als Sammet, an einigen Blumen.

luché, ée, *adj.* wollicht oder haaricht, als Sammet an den Blumen.
lûre, *s. f.* (von *peler*) die Schelfen, die Schele, die Schale einer Frucht; die Rinde der Bäume; die Haut um die Früchte.
:naillons, *s. m. plur.* ol. [von *pannus, pannulus*] Lumpen, Lappen. (besser *baillons.*)
:nal, e, *adj.* [von *pœna, pœnalis*] Strafe ankündigend.
:nard, e, *adj. & subst.* [von *peine*, Verdruß] ein alter verdrossener Mann.
enates, *s. m. plur.* (Lat.) Haus-Götter.
enaud, e, *adj.* [*peine*] vulg. der bestürtzt, beschämt, erstaunt ist; ol. bettelhafft, elend.
enchant, penchement, pencher, s. Panch.
endable, *adj. c.* [von *pendre*] Galgenmäßig, der den Strick verdient.
'endant, e, *adj.* [*pendens*] hangend, abhangend.
ıller les bras pendans, gehen und die Arme hängen lassen, faulentzen.
:e procès est pendant, dieser Rechtshandel ist noch nicht ausgegangen.
Pendant, *s. m.* ein Taschen-Uhr-Ring; ein Wimpel oder Fähnlein so man auf den Schiffen an die Segel-Stangen bindet entweder zum Zierath, oder ein Zeichen damit zu geben; in den Wappen, abhangende Lätze.
les pendans d' une bourse, die Riemen, so von einem Beutel herab hangen.
les pendans d' un ceinturon, das Theil vom Wehrgehäng, worein man den Degen steckt.
pendans d' oreilles, Ohren-Gehänge.
Pendant, *præp. pendant les troubles*, während der Zeit des Lärmens, die Zeit über, da der Lärmen währete.
pendant l'été, den Sommer über, oder den Sommer durch.
Pendant que, *conj.* so lang, indem, in der Zeit, da etwas ist oder geschieht.
Pendard, *s. m.* [von *pendre*] ein Dieb, der den Galgen verdient, ein Galgen-Dieb, Galgen-Strick, vulg.
Pendarde, *s. f.* eine Galgen-Hure.
Pendeloque, *s. f.* [von *pendulus*] herabhangende Cristall-Stücke, an den Leuchtern und andern Dingen, Diamanten an den Ohr-Gehängen; im Schertz, herabhangende Lumpen von Kleidern.
Pendentif, *s. m.* der Bogen an einem Gewölbe, das überhängende Theil.
Penderie, *s. f.* das Aufhängen der Diebe.
Pendeur, *s. m.* ein Strick, woran die Werbeln auf den Schiffen fest gemacht sind.
Pendiller, *v. n.* sich hangend schwingen, als die Kinder an einem Seile.
Pendoir, *s. m.* ein Strick, woran man eine Speck-Seite hängt.
Pendre, *v. a. & n.* [*pendere*] hängen, aufhängen; hangen; an den Galgen hencken.
autant vous en pend à l'œil, es kan euch eben dergleichen begegnen.
se pendre, *v. r.* sich selbst erhencken.
pendu, ë, *part. & adj.* gehangen, aufgehangen.
Pendre, *s. m.* das Hencken, der Galgen oder der Strick; it. ein Kraut in der Insel Madagascar, das der Aloe gleicht.
Pendu, *s. m.* gehenckter Dieb.
Pendule, *s. m.* [*pendulus*] ein Gewicht an einer Uhr; die Unruh einer Uhr, so unter sich hängt; auch ein ohne Uhr aufgehängtes Gewicht, durch dessen hin und her Bewegung man die Zeit abmessen kan.
Pendule, *s. f.* eine Uhr, die einen solchen Perpendickel hat; ein Uhr-Gehäuse.
boëte de pendule, ein Uhr-Gehäuse.
Péne, *s. m.* [*peniculus*] ein Teer-Pensel, Teer-Wisch, Teer-Lappe an einem Stiel, womit man die Schiffe teert.
Péne, *s. f.* (von *penis*) das Eisen, woran sich das Schloß in der Thür-Pfoste, in einem andern Eisen oder Loch hält, welches mit dem Schloß zurück gezogen wird im aufschliessen, der Riegel im Schloß.
Péne, oder penne, *s. m.* (von *pensum, pensilis*) die Stricke an dem Mucken-Garn der Pferde, so herab hängen.
Péne, *f.* s. Penne.
Penetrable, *adj. c.* [*penetrabilis*] durchdringlich, da etwas durchgehen kan.
Penetrant, e, *adj.* [*penetrans*] das durchdringt, durchdringend; nachsinnlich.
Penetration, *s. f.* [*penetratio*] das Durchdringen; ein durchdringender Verstand, Einsicht.
Penetrer, *v. a. & n.* [*penetrare*] durchdringen; einsehen; eindringen; einnehmen.
Peneux, euse, *adj.* [von *peine*, Mühe, Pein] *la sémaine péneuse*, die Marter-Woche.
Penible, *adj. c.* [von *peine*] mühsam, schwer.
Peniblement, *adv.* mit Mühe und Beschwerlichkeit.
Penides, *s. f. plur.* [*penidia*] in den Apothecken, Pein-Zucker.
Penil, *s. m.* [von *penis*] das Theil, oberhalb der Scham, woran die Haare zu wachsen pflegen.
Peninsule, *s. f.* [*peninsula*] eine Halb-Insel.
Penitence, *s. f.* [*pœnitentia*] Busse.
Penitencerie, *s. f.* [*pœnitentiaria camera*] eine Raths-Versammlung zu Rom, worinnen die Bullen verfertigt und ausgeschickt werden, die eine geheime Gnade des Pabsts in Gewissens-Sachen in sich halten.
Penitenciaux, *adj. m. plur. les sept pseaumes pénitenciaux*, die sieben Buß-Psalmen; *canons pénitenciaux*, Gebote, so die Busse betreffen.

Pénitenciel, *f. m.* (*pœnitentialis*) ein Buß-Buch, worinnen enthalten ist, was man iedem Sünder vor Busse auflegen könne.

Pénitencier, *f. m.* e, *f.* (von *pœnitentia*) der Buß-Priester in den Stiffts-oder Dom-Kirchen, der wegen grosser Verbrechen und Gewissens-Fälle gefragt wird.

Pénitens, *f. m. plur.* ein Orden der Franciscaner-Mönche; ein Orden unzüchtiger Weibs-Personen, die sich bekehrt haben; die Reuer, eine Brüderschafft büssender weltlicher Personen.

Pénitent, e, *adj. & subst.* (*pœnitens*) ein bußfertiger Sünder; ein Beicht-Kind; ein Büssender.

Pennache, pennacher, pennade, pennader, f. Pana.

Pennage, *f. m.* (von *penna*) die Federn, das Federwerck eines Falcken; Federbusch in den Wappen.

Penne, *f. m.* f. Péne.

Penne, *f. f.* (*pinna*) die Spitze des dreyeckigten Segels auf den Schiffen.

Penne, oder panne, oder péne, *f. f.* (*penna*) eine Schwungfeder eines Falcken; die Federn an einem Pfeil; ein Federbusch in den Wappen.

Penne, *f. f.* (von *pente*) f. Panne.

Pennon, penon, *f. m.* (von *pinna*) eine Fahne, vor diesem vor geringe Edel-Leute mit einer Spitze, welche, wenn einer in einen höhern Stand kam, abgeschnitten wurde, daß alsdenn ein viereckigt Bannier draus wurde; ein Quartier-Hauptmann zu Lion.

faire de pennon banniere, zu höherer Würde gelangen.

pennon généalogique, ein Schild, der mit der Vorfahren Wappen angefüllt ist.

Pennonnage, *f. m.* ein Quartier oder Compagnie in der Stadt Lion.

Pénombre, *f. f.* (*pene umbra*) in der Astronomie, das was zwischen dem rechten Schatten und dem recht hellen Lichte ist.

Penon, f. Pennon.

Pens, *f. m.* (von *penser*) *un guet à pens* (ol. *guet à penser*) eine That, so mit Vorsatz geschehen ist.

de guet à pens, mit Fleiß, mit Vorsatz, vorsetzlicher Weise.

Pensant, e, *adj.* (f. *penser*) denckend; zu dencken fähig und geschickt.

Pensée, *f. f.* (von *penser*) die Gedancke; das Gedencken; eine Betrachtung; Meinung; Ausspruch; bey den Mahlern, der erste Entwurff eines Gemähldes; item eine Art Violen, ohne Geruch; auch eine andere Blume, Dreyfaltigkeits-Blume.

couleur de pensée, Purpur-Violet-Farbe.

Pensement, *f. m.* ol. Gedancke.

Penser, *v. a. & n.* (von *pensare*) gedencken, *à quelque chose*, an etwas, auf etwas; meinen; item beynahe geschehen, nicht viel fehlen, bald oder fast geschehen.

il pensa mourir, er wäre bald gestorben.

sans y penser, unverhofft, unvermuthet; unvermerckt.

être bien pensé, wohl ausgesonnen seyn.

Penser, *f. m.* das Dencken; das Angedencken, die Erinnerung.

Penser, (von *pance*) f. Pancer.

Pensif, ive, *adj.* (von *penser*, gedencken) nachsinnend, in tieffen Gedancken, tieffsinnig; voll trauriger Gedancken.

Pension, *f. f.* (von *pendere, pensum, pensio*) das Kost-Geld, die Kost, worinnen einer ist; der Unterhalt, oder das Geld, so man jährlich einem deswegen giebt; eine Summe, so man einem jährlich als eine Belohnung oder Verehrung giebt.

Pensionnaire, *f. m. & f.* (*pensionarius*) ein Kostgänger, ein Tischgänger; einer der einen jährlichen Unterhalt oder Ehren-Besoldung von einem grossen Herrn hat; der vornehmste Bediente oder Rath der Herren Staaten der vereinigten Niederlande; item einer ieglichen Regierung der Städte in Holland.

Pentacrostiche, *adj. c.* (πενταχρόστιχος) *des vers pentacrostiches*, in der Poesie, Verse mit einer fünffachen Reihe von Acrostichis.

Pentagone, *f. m.* (*pentagonus*) ein Fünffeck, in der Meß-Kunst; item die grosse Brust- oder Arm-Muskel in der Anatomie.

Pentamétre, *f. m.* (*pentameter*) in der Prosodie, ein Pentameter, der allzeit auf einen Hexameter folgt.

Pentapaste, *f. m.* (*pentapastus*) ein Zugwerck mit fünff Werbeln.

Pentateuque, *f. m.* (*pentateuchus*) die fünff Bücher Mosis.

Pente, *f. f.* (von *pendere*) Hang, Abhang; das abhängige Theil eines Orts; der Krantz oben an eines Bettes Vorhängen oder an einem Himmel über etwas; die Neigung.

Pentecostaire, *f. m.* (von *pentecoste*) ein Kirchen-Buch der Griechen, worinnen die Kirchen-Verrichtungen von Ostern bis Pfingsten enthalten sind.

Pentecôte, *f. f.* (*pentecoste*) Pfingsten.

Pentiere, *f. f.* (von *pendere*) ein Hang-Garn, ein Schnepffen- oder Fischer-Garn.

Penture, *f. f.* (von *pendre*) ein Band an einer Thür oder Fenster, woran sich dieselben bewegen, um den Angel.

Pénultiéme, *adj. c.* (*penultimus*) ohn eins der Letzte.

Péone, *f. f.* Peonien, eine Blume.

Péote, *f. f.* eine Art Schiffe in Dalmatien.

Pépastique, *f. m. & adj. c.* (von πεπαίνειν, maturare) eine Artzeney, so etwas zeitiget, als ein Geschwär.

Péperin,

Pepperin, *s. m.* eine Art Steine zu Rom.
Pepie, *s. f.* (Ital. *pipita*) der Pips der Hühner und anderer Vögel.
Pepier, *v. n.* (vom Laut ihres Geschreyes *pipio*, Lat.) pipen als Vögel, sonderlich Sperlinge; stammeln, lallen, als Kinder.
Pepin, *s. m.* (von *pepo*) hieß erstlich ein Pfeben-oder Gurcken-Kern; ietzt aber ein ieder Kern einer Frucht, um welchen kein Stein, sondern nur Haut ist, als Apffel-Kern, Birn-Kern ꝛc. Weinbeer-Kern.
Pepiniere, *s. f.* (von *pepin*) eine Baum-Schule, da man die Bäume vom Kern aufziehet, eine Pflantz-Schule.
l'Allemagne est une pepiniere de bons soldats, die guten Kriegs-Leute wachsen gleichsam in Teutschland.
Pepinieriste, *s. m.* (von *pepiniere*) ein Baumschul-Gärtner.
Peplis, oder péplus, *s. m.* (*peplus*) ein Kraut, runde Wolffs-Milch; item ein ander Kraut, wilde Kapern.
Peque, s. Pec.
Perçant, e, *adj.* (von *percer*) bohrend; durchdringend; scharff.
Perce, *s. f.* (s. *percer*) das Anstecken oder Anbohren eines Fasses.
mettre un muid en perce, ein Faß anstechen.
Percefeuille, *s. f.* (von *percer* und *feuille*) ein Kraut, Durchwachs.
Perceinte, *s. f.* (*percincta*) Holtz, das längs am Schiff-Bord aussen angemacht ist, zur Befestigung desselben.
Perce-lettre, *s. m.* ein Briefstecher.
Perce-neige, *s. f.* (von *percer* und *neige*) Schnee-Tröpflein, eine Blume.
Perce-oreille, *s. f.* ein Ohr-Wurm.
Perce-pierre, *s. f.* Steinbrech, ein Kraut.
Perception, *s. f.* (*perceptio*) der Genuß; das Erndten der Feld-Früchte; der Begriff, der Verstand, den man von einem Dinge hat.
Percer, *v. a. & n.* (Ital. *pertugiare*, à Lat. *pertusum*) durchlöchern; durchbohren; durchstechen; durchschiessen; eine Oeffnung oder ein Loch machen; durchdringen; durchgehen; durchbrechen; anstechen, als ein Faß Wein; weit hinaus sehen.
il est bas percé, es gaht auf die Neige mit ihm.
c'est un panier percé, man thut es bey ihm in einen löchrichten Beutel.
Percevoir, *v. a.* (*percipere*) in Rechts-Sachen, erndten; geniessen.
Perceur, *s. m.* (s. *percer*) ein Arbeiter auf den Schiffen, der Löcher zu den Zapffen und Nägeln bohrt.
Perchant, *s. m.* (von *perche*) der Läuffer, der angestellte Vogel auf einem Vogel-Herde.
Perche, *s. f.* (*pertica*) eine Stange; die Stange; oder der Hacken, womit die Fischer ihre Kähne regieren; eine Meßruthe; eine dünne Säule im Bauen; das Hirsch-Geweih, bey den Jägern, die Stange, woran die Zacken oder Aeste sind.
se battre à la perche, sich ohne grossen Schaden mit einander schlagen, als von ferne, wie die angebundenen Vögel auf einer Stange.
Perche, *s. f.* (*perca*) ein Parsch, Persisch, Pertsch.
se Percher, *v. r.* (von *perche*) sich auf die Stange setzen, als die Hühner des Abends thun; auffsitzen, als die Vögel insgemein pflegen.
perché, ée, part. sitzend, als ein Vogel auf einer Stange; auch in den Wappen.
Perchis, *s. m.* (von *perche*) ein Stangen-Zaun in den Gärten.
Perchoir, *s. m.* eine Stange, wo sich die Falcken auffsetzen; ein Stänglein in den Vogel-Kefigen.
Perclus, e, *adj.* (von *perclusus*) lahm, gelähmt.
avoir le cerveau perclus, im Haupte verruckt seyn.
Perçoir, *s. m.* oder Perçoire, *f.* (von *percer*) ein Faß-Bohrer.
Percussion, *s. f.* (*percussio*) ein Schlag, Schall, Stoß.
Perdant, *s. m.* e, *f.* (*perdens*) der im Spiel verliert, der verspielt, ein Verspieler.
Perdition, *s. m.* (*perditio*) Verderben; Verlust; Untergang.
Perdre, *v. a. & n.* (*perdere*) verderben; verlieren; um etwas kommen; Schaden leiden; verschwenden, als die Zeit; verführen, zu bösen Dingen, verleiten.
perdre de vûë, aus dem Gesichte verlieren.
perdre un auteur de vûë, einen Autorem nicht recht verstehen können, weil er zu hoch geschrieben hat.
perdre le respêt à quelqu'un, der gebührenden Ehrerbietigkeit gegen einen vergessen.
se perdre, v. r. sich verirren; sich verderben; sich verlieren; verlohren werden; entlauffen; vergehen.
se perdre dans ses raisonnemens, aus der Rede kommen.
se perdre par les débauches, durch sein unordentliches Leben sich um seine Wohlfahrt bringen.
perdu, ë, part. & adj. verlohren; verdorben.
enfans perdus, die, so zuerst an den Sturm müssen.
c'est une fille perduë, es ist ein Mensch, so verdorben ist.
Perdreau, *s. m.* (von *perdrix*) ein junges Rebhuhn.
Perdrigon, *s. m.* eine Art Pflaumen, schwartz, blaulicht oder weiß.
Perdrix, *s. f.* (*perdix*) ein Rebhuhn.
une compagnie de perdrix, ein Volck Rebhüner.

Perdu, ë, *part.* s. Perdre.
Perdu, *s. m.* ë, *f.* eine liederliche Person, ein Taugnichts.
Perdurable, *adj. c.* [von *durare*, qs. *perdurabilis*] dauerhafft; immerwährend.
Pere, *s. m.* [von *patre*] Vater; ein Pater im Kloster; Urheber; Stiffter; Wohlthäter; Pfleger; Kirchen-Lehrer.
nos péres, unsere Vorfahren.
le pére des lumieres, des bontez, des miséricordes, GOtt.
le pére du jour, Apollo, poët.
c'est le pére aux écus, er sammelt gern Geld.
c'est un pére douillet, prov. er kan nicht viel vertragen.
pére putatif, Pflege-Vater, der vor den rechten gehalten wird, als Joseph Christi.
Peré, *s. m.* [von *poire*, qs. *poirée*] Birn-Most.
Perégrin, e, *adj. & subst.* ol. [*peregrinus*] fremd.
Perégrination, *s. f.* [*peregrinatio*] eine Reise in entfernte Länder.
Peremption, *s. f.* [*peremptio*] der Verlust einer Rechts-Sache, weil man sie in 3 Jahren nicht getrieben hat, die Aufhebung des Processes.
Peremptoire, *adj. c.* [*peremptorius*] das da völlig entscheidet und aufhebt.
Peremptoirement, *adv.* mit völliger Entscheidung und Aufhebung.
Perfection, *s. f.* [*perfectio*] die Vollkommenheit; Vortrefflichkeit; Tugend; Gabe.
en perfection, als ein Meister; überaus schön.
il parle en perfection, er redet überaus schön.
Perfectionner, *v. a.* [von *perfection*] vollkommen machen; tüchtig machen.
se perfectionner, *v. r.* sich bessern.
Perfide, *adj. c. & s. m. & f.* [*perfidus*] untreu, treulos, falsch.
Perfidement, *adv.* treuloser Weise.
Perfidie, *s. f.* [*perfidia*] Untreu, Treulosigkeit.
Perfoliata, *s. f.* [Lat.] Durchwachs, ein Kraut.
Pergoute, *s. f.* eine weisse Blume, eine Gattung Maßlieben.
Peri, e, *part.* s. Perir.
Pericarde, *s. m.* [*pericardium*] das Hertzfell.
Pericarpe, *s. m.* [*pericarpium*] das Häutlein so den Samen einer Pflantze umgiebt.
Pericliter, *v. n.* [*periclitari*] in Gefahr seyn.
Pericrane, *s. m.* [*pericranium*] das Hirnfell.
Peridot, *s. m.* ein grünlichter Edelstein.
Periéciens, *s. m. plur.* [von περὶ und οἰκέω, ich wohne] Leute die gleiches Wetter mit einander um die Erde herum haben.
Perier, *s. m.* ein Vogel, als eine Lerche; auf den Schmeltz-Hütten ist es der Haken, womit der Ofen geöffnet wird, wenn man das geschmoltzene Metall will heraus lauffen lassen.

Perigée, *s. m.* [*perigeum*] der Punct, wenn oder wo ein Planet der Erde am nächsten ist.
Perigueux, *s. m.* [*petrocorius*] ein schwartzer Stein, der schwer zu zermahlen ist, Glasur-Stein der Töpffer.
Perigord, *s. m.* ist eben soviel.
Perihélie, *s. m.* [*perihelium*] der Punct, wo die Planeten der Sonne am nächsten sind.
Peril *s. m.* [*periculum*] Gefahr.
courir des perils, in viel Gefahr kommen.
Perilleusement, *adv.* mit Gefahr
Perilleux, euse, *adj.* [*periculosus*] gefährlich.
Perimétre, *s. m.* [*perimeter*] der Umkreis im Messen, der Umfang.
Perinée, *s. m.* [von περὶ und ναίειν habitare] der Raum zwischen dem Hintern und der Scham, zwischen beyden Schenckeln.
Periode, *s. m.* [*periodus*] der Umlauf eines Gestirns; der Gipffel, oder die Höhe, als der Ehre, des Glücks ꝛc.
Periode, *s. f.* die Jahr-Rechnung; der Beginn oder Anfang derselben; ein völliger Redtheil, ein deutlicher Red-Absatz.
Periodique, *adj. c.* [*periodicus*] das einen Periodum, einen Zeit- oder Red-Absatz, in sich schließt oder endet.
Periœciens, s. Periéciens.
Perioste, *s. m.* [περὶ ὀστέον] das Bein-Häutlein.
Peripatéticiens, *s. m. pl.* [*peripatetici*] die Aristotelischen Welt-Weisen.
Peripatétisme, *s. m.* die Lehre der Peripateticorum.
Peripétie, *s. f.* [*peripetia*] der Ausgang der verwirrten Händel einer Comödie.
Peripherie, *s. f.* [*peripheria*] der Umkreis, im Messen.
Periphrase, *s. f.* [*periphrasis*] eine Umschreibung.
Periphraser, *v. a.* umschreiben.
Peripneumonie, *s. f.* [von περὶ und πνεύμων, pulmo] Entzündung der Lunge, mit schwerem Athem und hitzigen Fieber.
Periptere, *s. m.* [*peripterium*] ein Gebäude der Alten, mit Seulen umher.
Perir, *v. n.* [*perire*] verderben; umkommen; vergehen; zu Grunde gehen.
ce banquier a péri, dieser Wechsler ist verdorben.
péri, e, part. bedeutet über das in den Wappen, die Stellung einer Figur im Schilde, daß sie das äusserste im Schilde nicht anrühret.
Perisciens, *s. m. plur.* [*periscii*] Leute, die nahe bey den Polis wohnen, die ihren Schatten rund um sich herum bekommen, da wir ihn nur vor uns oder hinter uns gegen Morgen oder Abend haben, niemahl gegen Mittag.

rissable, *adj. c.* (von *perir*) das bald verderbt, vergänglich, hinfällig.
rissologie, *s. f.* (*perissologia*) überflüßige Dinge, in einer Rede: unnöthige Worte, nach der Grammatic.
ristaltique, *adj. c.* [*peristalticus*] *mouvement péristaltique*, das Zusammenziehen der Gedärme und anderer Glieder, so verdauen helffen rc. nach und nach, von oben bis unten, als ein Wurm sich bewegt.
ristile, *s. m.* [*peristylium*] ein Ort, so innen mit Seulen umher gebauet ist.
risystole, *s. f.* [περὶ, σὺν τέλλειν] die kleine Ruh zwischen einem Pulsschlag biß zum andern.
ritoine, *s. m.* [περιτείνειν, circumtendere] das Netz oder Fell um das Ingeweide, Peritonäum.
rle, *s. f.* [Perle] eine Perlen-Muschel; eine Perle; das Korn auf dem Armbrust; etwas vortreffliches; das Beste und vornehmste unter seines gleichen.
le baroque, ungleiche eckigte Perle.
re perle, Perle-Mutter.
nc de perle, Bißmuth.
rlé, ée, *adj.* mit Perlen beziert; Perlenfarbig.
jeu perlé, eine künstliche Spiel-Art, auf der Laute.
rlure, *s. f.* (von *perle*) die kleinen Höcker unten am Hirschgeweih.
rmanent, e, *adj.* [*permanens*] immer daurend, beständig bleibend.
rme, *s. m.* ein kleines Türckisches Schiff.
rmesse, *s. m.* [*Permessus*] ein Fluß in Böotien, der auf den Berg Helicon entspringet.
rmettre, *v. a. & n.* [*permittere*] zugeben, zulassen, erlauben.
permettre, *v. r.* sich unterstehen, sich die Freyheit nehmen.
permettre beaucoup de choses, sich viel anmassen.
rmis, e, *part. & adj.* erlaubt, zugelassen.
rmission, *s. f.* (*permissio*) Erlaubniß, Zulassung.
rmissionnaire, *s. m.* [von *permission*] einer der zu Paris vom Cantor zu Unser Frauen, Erlaubniß hat, den Kindern die Grammatic zu lehren.
rmutant, *s. m.* [von *mutare*] der mit dem andern mit einem geistlichen Dienst tauscht.
rmutation, *s. f.* [*permutatio*] Tausch, Wechsel, Vertauschung.
rmuter, *v. a.* [*permutare*] tauschen, mit einem geistlichen Amte.
rnicieusement, *adv.* schädlicher Weise, mit Schaden oder Nachtheil anderer Leute.
rnicieux, euse, *adj.* [*perniciosus*] schädlich, verderblich, gefährlich.

Péonnelle, *s. f.* [Hisp. *perra*, eine Hunds-Lusche, eine Zauche, *perro*, ein Hund] ein Schimpff-Wort, so man zu plauderhafften Weibsbildern sagt.
Péroquet, s. Perroquet.
Péroraison, *s. f.* [qs. *peroratio*] der Schluß einer Rede, in der Rhetorick.
Pérot, *s. m.* ein Baum, der schon zum andern mahl stehen blieben ist, da die andern alle abgehauen worden sind.
Pérou, *s. m.* Peru, ein Land in America.
c'est un Pérou, es ist ein grosser Gewinn dabey.
Perpendiculaire, *adj. c.* [*perpendicularis*] gerad von oben herab nach der Bley-Wage.
Perpendiculaire, *s. f.* Bley-Schnur, Senck-Schnur; senckrechte Linie.
Perpendiculairement, *adv.* Senckrecht.
Perpendicule, *s. m.* [*perpendiculum*] eine Linie gerad von oben herab, nach der Bley-Wage; it. ein Gewicht, das unten an der Uhr hängt, und sich bewegt; oder ein Bley an einem Faden, das unter sich hängt.
Perpétrer, *v. a.* [*perpetrare*] begehen, als ein grosses Laster.
Perpetuël, lle, *adj.* [*perpetuus*] stetig, stetswährend, immerwährend, ewig; so lange man lebt, unaufhörlich.
le mouvement perpétuël, das perpetuum mobile, bey den Mathematicis.
Perpétuëllement, *adv.* stets, ohn Aufhören, immer.
Perpétuër, *v. a.* [*perpetuare*] fortsetzen, in die Länge spielen; verewigen.
Perpétüité, *s. f.* [*perpetuus*] das immerfort währen, die stetige Dauerhafftigkeit.
à perpétüité, auf ewig.
Perplex, e, *adj.* [*perplexus*] bestürtzt, verwirrt, im Spott.
Perplexité, *s. f.* [*perplexitas*] Verwirrung, Bestürtzung; Unruh, Kümmerniß.
Perquisition, *s. f.* [*perquisitio*] Untersuchung, bey einem Ubelthäter oder wegen verbotener Sachen.
Perrette, *s. f.* [*Petra*, als das femin. von *Petrus*] ein Weibs-Nahme.
Perrichon, *s.* [dimin. von *Perrette*] ein Kinder-Nahme.
Perrier, s. Pierrier und Périer.
Perriere, *s. f.* [von *pierre*] eine Stein-Grube, absonderlich der Schiefer-Steine zu Angers; die eiserne Stange, womit der Stück- oder Glocken-Giesser das Loch im Schmeltz-Ofen unten öffnet, damit das Metall heiß in den Model fliesse.
Perrique, *s. f.* [s. *perroquet*] ein kleiner Papegey.
Perron, *s. m.* [qs. *pierron*, von *pierron*] einige steinerne Stuffen vor den Häusern, auf welchen man hinauf oder hinab geht; einige aufgerichtete Steine der alten Ritter, die einen

einen Weg verlegten, und wider alle, so ihn gehen wolten, zu behaupten suchten.

Perrons, *f. m. pl.* [von *pére*] die Alten eines Falcken.

Perronnelle, f. Péronnelle.

Perroquet, *f. m.* [von *perroque*, Hisp. *parochus*, ein Pfaff oder Pape, die Geistlichen haben diesen Vogel am ersten gehalten, daher er auch im Teutschen den Nahmen von ihnen hat] ein Papegey; ein unverständiger Plauderer; der Ober-Mast, welchen man auf dem grossen Mast, im Mast-Korbe aufrichtet; it. das Segel am Ober-Maste; ein Lehn-Stuhl, den man zusammen legen kan; die grössere Aloe.

Perruque, *f. f.* [Ital. *riccio*, Haarlocken, *arricciare*, Haar kräuseln, also qs. *perriccio*, das durchaus kraus ist] eine Parücke.

Perruquier, *f. m. e, f.* ein Parückenmacher.

Pers, e, *adj.* ol. blaulicht.

Persan, anne, *adj. & substantivum* [von *Perse*] Persianisch, Persisch; ein Persianer; die Persische Sprache.

Persan, *f. m.* eine Säule oder Menschen-Figur, im Bauen, die oben ein Gebäud trägt.

Perse, *f. f.* [*Persia*] Persenland, Persien.

Perse, *adj. c. & f. m. & f.* Persisch; ein Perser.

Perséa, *f. m.* ein fremder Baum, dessen Blätter denen am Lorbeer-Baum, und die Früchte den Birnen gleichen.

Persécutant, e, *adj.* [*persequens*] ungestüm, der da drückt, einen preßt, plagt.

Persécuter, *v. a.* [*persequi, persecutus*] verfolgen, plagen.

Persécuteur, *f. m.* ein Verfolger; der andere quält oder plagt.

Persécution, *f. f.* [von *persequi*] Verfolgung.

Persée, *f. m.* [*Perseus*] ein Gestirn am Himmel.

Persévérance, *f. f* [*perseverantia*] Verharrung, Beständigkeit.

Persévérant, e, *adj.* beständig, anhaltend, beharrend.

Persévérer, *v. n.* [*perseverare*] verharren, beständig seyn.

Persicaire, *f. f.* [*persicaria*] Flöh-Kraut.

Persil, *f. m.* [*petroselinum*] Petersilie.

arracheurs de persil, Leute, so die Schiffe Fluß-auf ziehen, die sich bücken müssen.

Persillade, *f. f.* [von *persil*] *à la persillade*, mit Petersilie zugerichtet.

Persillé, ée, *adj. fromage persillé*, verschimmelter Käs.

Persique, *adj. c.* [*persica*] eine Art Persisch, so sehr groß ist; eine Seule in Menschen-Gestalt, an Gebäuden etwas zu tragen.

Persister, *v. n.* (*persistere*) bestehen, *dans quelque chose*, auf etwas, darauf bleiben.

Personnage, *f. m.* (von *personne*) eine Person als ein Manns-Bild; it. eine Person in der Comödie.

tapisseries à personnage, Tapeten mit Menschen und andern Figuren.

jouër bien son personnage à la cour, sich bey Hoffe wohl aufführen.

il jouë dans le monde un étrange personnage, er führet sich wunderlich auf.

Personnaliser, *v. a.* (von *personne*) eine Person aus etwas machen, das keine ist, andern Dingen menschliche Reden andichten.

Personnat, *f. m.* (*personatus*) einer der in geistlichen Aemtern, einige Ehre und Vorzug vor andern hat, doch ohne Herrschafft und Genuß des Einkommens.

Personnata, *f. f.* ein Kraut, Kletten-Kraut.

Personne, *f. f.* (*persona*) eine Person, eines Person; das äusserliche Ansehen einer Person; eine Person in der Gottheit; eine Person in der Sprach-Kunst.

en sa personne, persönlich, gegenwärtig.

en (*propre*) *personne*, selbst.

personnes, im plur. Leute.

Personne, *pronom. m.* mit *ne*, niemand; ohne *ne*, iemand.

Personnel, elle, *adj.* persönlich, das die Person angeht.

un verbe personnel, ein Verbum in der Grammatic, das auf alle Personen gehen kan.

Personnellement, *adv.* persönlich, selbst, in Gegenwart; eigentlich, recht.

Personnier, *f. m. e, f.* in Gerichtlichen Sachen, der mit dem andern ein Haushalten gemeinschafftlich führet; ein Mit-Erbe.

Personnifier, *v. a.* (von *persona*) etwas redend vorstellen, das keine Person sonst ist, als die Poeten pflegen.

Perspectif, ive, *adj.* (von *perspicere*) etwas, das in die Ferne oder weit hinaus zu gehen scheint, perspectivisch.

Perspective, *f. f.* (von *perspectif*) ein Gemählde, das man an die Ende der Gänge in den Gärten setzt, das Auge zu betriegen, als wenn der Gang noch so weit hinaus gienge; it. die Wissenschafft etwas perspectivisch vorzustellen.

Perspicacité, *f. f.* (*perspicacitas*) Scharffsinnigkeit.

Perspicuïté, *f. f.* (*perspicuitas*) Deutlichkeit.

Persuadant, e, *adj.* (von *persuader*) beweglich, beredend, überzeugend.

Persuader, *v. a. & n.* (*persuadere*) bereden, überzeugen; zureden, überreden, *quelqu'un* einen; *à quelqu'un*, einem rathen etwas zu thun.

se persuader, *v. r.* glauben, sich bereden.

Per-

Persuasible, *adj. c.* (*persuasibilis*) das man einen leichtlich glauben machen kan; der leicht beredet werden kan.
Persuasif, ive, *adj.* (von *persuasum*) beredend, überzeugend, beweglich.
Persuasion, *s.f.* (*persuasio*) Beredung, Uberzeugung; Uberredung; das Zureden.
Perte, *s.f.* (*perditio*) Verlust, Schade.
à perte d'haleine, daß man den Athem darüber verliert.
à perte de vûë, so weit man sehen kan; bis man etwas aus dem Gesicht verlohren hat; ohne Uberlegung.
Pertegues, *s.m. pl* (von *pertica*) Stangen auf den Galeen, wodurch das Tuch gezogen ist, das das Hintertheil der Galee bedeckt.
Pertiguettes, *s. m. pl.* ist eben so viel.
Pertinemment, *adv.* geschicklich.
Pertinent, e, *adj.* (*pertinens*) geschickt, das sich zu etwas schickt, als Gründe, Ursachen oder Antworten.
Pertuis, *s. m.* (von *pertusum*) ein Loch, wo Wasser durchlauffen kan, oder Wind durchwehen; das Schlüssel-Loch im Schlüssel; ein Loch, wo man den Drat durchziehet; ein Loch unter einer Brücke, wo man bey seichtem Wasser noch Tieffe genug hat; ein enger Paß im Meer, zwischen einer Insel und dem festen Lande.
Pertuisanne, pertusanne, *s.f.* (von *pertuis*) eine Partisane.
Pertuisannier, pertusannier, *s.m.* einer der eine Partisane träget.
Perturbateur, *s.m.* trice, *f.* (*perturbator*) ein Aufwiegler, ein unruhiger Mensch, Friedenstörer.
Perturbation, *s.f.* (*perturbatio*) Gemüths-Unruhe.
Pervenche, *s. f.* (*pervinca*) ein Kraut, Singgrün.
Pervers, e, *adj. & subst.* (*perversus*) böß, verkehrt, schlimm, boshafft.
Perversion, *s. f.* (*perversio*) Verderbung, das Verderben.
Perversité, *s. f.* (*perversitas*) Verdorbenheit, Bosheit.
Pervertir, *v. a.* (*pervertere*) verkehren, verderben, verführen.
Péry, s. Péri.
Pésade, *s. f.* (von *péser*) das Aufheben der Vorder-Füsse der Pferde, auf der Reitschul, ohne die hintern zu bewegen, welches eine von den ersten Lectionen ist, Courbetten zu machen 2c.
Pésamment, *adv.* (von *pésant*) schwer zum gehen, langsam da man viel mit sich führet, oder unvermöglich ist.
Pésant, e, *adj.* (von *péser*) schwer; gewichtig; langsam; beschwerlich; faul; ungeschickt; tumm; das schwer zu regieren ist, als ein Pferd, das hart auf dem Zaum liegt.
Pésant, *s. m.* ein Gewicht von Eisen oder Bley, das die Sticker in Leinwand oder sonst etwas gewickelt auf ihre Arbeit legen, damit selbige fest halte; item das Gewicht oder die Schwere eines Dinges.
il vaut son pésant d'or, er ist nicht mit Gold zu bezahlen.
Pésanteur, *s. f.* (von *pésant*) die Schwere, das Gewicht, so etwas schweres hat; Tummheit; Betäubung.
Pesche, pescher, pescherie, pescheur, s. Pêcher.
Pésée, *s. f.* (von *péser*) so viel als man auf einmahl wäget, eine Wagschale voll.
Pése-liqueur, *s. m.* ein Instrument, flüßige Sachen zu wägen, wie viel eines schwerer als das andere sey.
Péser, *v. a. & n.* (von *pendere, pensum*, Ital. *pesare*) auf der Wage wägen; gewichtig oder schwer seyn; beschweren *sur quelque chose*, etwas; beschwerlich seyn; überlegen, betrachten, erwegen.
la bête a pésé bien fort, bey der Jägerey, das Wild hat tief eingetreten.
cheval qui pése à la main, auf der Reitbahn, ein Pferd, das in der Faust liegt.
péser sur les notes, in der Music, aushalten, langsam singen oder spielen.
Péseur, *s. m.* (von *péser*) der Wag-Meister.
Peslemesle, s. Pêlemêle.
Pesme, *adj. c.* ol. (von *péser*) schwer; beschwerlich; verdrießlich; mühsam; unglücklich; hart; streng.
Pesne, s. Péne.
Péson, *s. m.* (von *péser*) eine Römische Wage, da man an einem eisernen Balcken, der mit Zahlen gezeichnet ist, das Gewicht hin und wieder schiebt; it. ein Wirbel an den Spindeln.
Pessaire, *s. m.* (von πεσσός) eine Artzney, der Weiber Zeit zu befördern, oder für andere Beschwerlichkeiten.
Pesse, *s. f.* (*picea*, von *poix* quasi *poisse*) eine Art Fichten oder Tannen.
Peste, *s. f.* (*pestis*) die Pestilentz; ein grosser Gestanck; eine ansteckende Kranckheit; ein schädlich Ding; das Verderben; böse Leute.
la peste, qu'elle est belle, der Hencker! sie ist schön.
la peste soit du sot, der Hencker hole den Narren.
dire peste & rage de quelqu'un, einem alles Ubel nachreden.
c'est la peste de nôtre jeunesse, er verderbt alle unsere junge Leute.
Pester, *v. n.* schänden und schmähen, *contre quelqu'un*, auf einen.
Pesterie, *s. f.* vulg. der Zorn oder Eifer wider etwas.

Pestiféré, ée, *adj. & subst.* (qs. *pestiferus*) der die Pest hat.
on le fuit comme un pestiféré, es will niemand mit ihm umgehen.
Pestilence, *s. f.* (*pestilentia*) die Pestilentz.
Pestilenciel, lle, *adj.* (*pestilens*) das wie die Pestilentz ist, Pest-.
un signe pestilenciel, ein Pest-Zeichen.
Pestilent, e, *adj.* pestilentzisch, gifftig, ansteckend.
Pestrin, pestrir, pestrissement, s. Paitr.
Pet, *s. m.* (von *pedere*) ein Wind, den man hinten streichen läßt, ein Furtz.
un pet d'orgue, wenn man auf die Orgel-Clavier tupfet den Ton ein wenig zu hören.
il a fait un pet à la mort, er ist dem Tode entwischt.
elle à fait un pet à vint ongles, vulg. sie hat ein Kind bekommen.
Pétarade, *s. f.* (von *peter*) das Fartzen eines Pferds.
faire la pétarade à quelqu'un, einē verspotten.
Pétarasse, *s. f.* eine Art Aexte auf den Schiffen, das Werrig in die grossen Ritzen zu stopffen.
Petard, *s. m.* (von *peter*) ein Instrument, die Thor oder Zugbrücken zu zersprengen, eine Petarde, ein Thor-Brecher; it. ein Papier, zwischen dessen Blätter die Kinder Schieß-Pulver thun und es anzünden.
Petarder, *v. a.* ein Thor mit der Petarde sprengen.
Petardier, *s. m.* der so die Petarde anschraubet und anzündet.
Pétase, *s. m.* (*petasus*) der Hut des Mercurii.
Pétasite, *s. f.* (*petasites*) ein Kraut, Pestilentz-Wurtz.
Petaud, *s. m. la cour du Roi petaud*, prov. ein Ort da alles unordentlich unter einander geht.
Petaudiere, *s. f.* im Schertz, ein Ort, da alles unter einander geht, und unordentlich ist.
Pétéchie, *s. f.* (*petechia*, ein Ungarisch Wort) Petetschen, rothe Flecken in hitzigen Fiebern auf der Haut.
Pétéchial, e, *adj. fievre pétéchiale*, Fleck-Fieber.
Peter, *v. n.* (von *pet*) einen Furtz lassen, fartzen; platzen, als Castanien im Feuer; krachen, knallen, wie Schwermer und Racketen.
Peteur, *s. m.* euse, *f.* (von *pet*) ein Fartzer.
un vieux peteur, ein alter Scheisser.
Petillant, e, *adj.* (von *peter*) funckelnd als Augen; klare Bläslein aufwerffend, als Wein, spielend im Glas; knasternd als Feuer im Stroh oder Holtz; unruhig, muthwillig, feurig, als junge Leute.
Petillement, *s. m.* das Funckeln oder Glåntzen der Augen; das Spielen des Weins das Knastern oder Spratzeln des Feuers; it. ein Jucken auf der Haut, als wenn Ameisen drauf liefen.
Petiller, *v. n.* (von *peter*) funckeln, schimmern, glåntzen; knastern, krachen als Feuer; Bläsgen werffen, als der Wein; sich spüren lassen, ausbrechen, als ein Affect; brennen vor Ungeduld, oder anderer Gemüths-Bewegung.
Petit, e, *adj. & subst.* (N. Sächs. Pet, ein Petchen, ein Bißlein) klein; gering; jung, als junge Thiere.
petit lait, Molcken, das Wasser von der geronnenen Milch.
petite oye, die junge Gans.
petite biere, gering dünnes Bier, Speise-Bier.
petit fils, ein Enckel, Kindes-Sohn.
petite fille, Enckelin, Kinds-Tochter.
petit chou, eine Art Gebackens von feinem Weitzen-Mehl, mit Käs und Eyern.
les petits, die Jungen eines Thiers; it. das gemeine Volck.
petit lard, Schrot-Speck.
petit métier, Hippeln.
un petit, ein wenig.
petit à petit, nach und nach.
Petitement, *adv.* kårglich, mit wenigen.
Petitesse, *s. f.* die Kleinheit: Schwachheit; geringer Zustand; Wenigkeit.
Pétition, *s. f.* (*petitio*) eine klare und deutliche Frage, in der Mathematick, die man gleich zeigen und beantworten kan; eine Foderung vor Gericht.
pétition de principe, eine unbewiesene Sache, die eine andere dergleichen beweisen soll.
Pétitoire, *s. m.* (*petitorius*) das Anhalten um die Besitzung eines Dings.
Peton, *s. m.* (qs. *piedon*) im Schertz ein kleiner Fuß eines Kindes.
Peroncle, *s. f.* (*petunculus*) eine Art graue Muscheln.
Pétreau, *s. m.* (qs. *piedrau* von *pied*) ein Zweig oder Reis, so aus der Wurtzel eines Baums hervor wächst.
Pétrée, *adj. f.* (*petræa*) welches nur in folgender Redens-Art gebraucht wird, *l'Arabie pétrée*, Arabia petrosa, das steinichte Arabien.
Pétréol, pétréole, pétrole, *s. m.* (*oleum petræ s. petroleum*) Stein-Oel.
Pétricherie, *s. f.* die gantze Zurüstung zum Stockfisch-Fang.
Pétrification, *s. f.* (*petrificatio* von *petra*) das Verwandeln in Stein, das Steinwerden; auch ein Cörper der zu Stein worden ist.
Pétrifier, *v. a.* zu Stein machen; erstaunend machen; machen daß etwas hart und gezwungen heraus kömmt.
se pétrifier, zu Stein werden.
Pétrir, s. Paitrir.
Pétrole, s. Pétréol.
Pétulamment, *adv.* (*petulanter*) muthwilliger Weise.

Pé-

ılance, *f. f.* [*petulanti*] Frechheit, Muth-
ville.
ılant, e, *adj.* [*petulans*] muthwillig, frech.
un, *f. m.* [*petunum*] Toback, wie ihn die
eute in Florida nennen.
uner, *v. n.* Toback rauchen.
, *adv. & f. m.* [Ital. *poco*, vom Lat. *pau-
cus*] wenig; etwas weniges; wenig Leute.
à peu, nach und nach.
t soit peu, gar wenig, nur ein wenig.
ant soit peu, nur etwas weniges.
peu, in etwas.
lque peu, einiger massen.
peu plus, etwas mehr.
peu moins, etwas weniger.
peu après, bald hernach, bald darauf.
peu auparavant, kurtz vorher.
u près, bey nahe.
souvent, selten, nicht offt.
s'en faut, schier, beynahe.
ıcedanum, *f. m.* [Lat.] ein Kraut, Haar-
trang, Sau-Fenchel.
ıille, *f. f.* [von *peu*] das Wenige, so man
von einer Müntze zur Probe auf die Capelle
hut.
ıplade, *f. f.* [von *peuple*] neue Einwoh-
ner; ein neuer Wohn-Platz, den sich Völ-
ker suchen, oder gesucht haben.
ıple, *f. m* [*populus*] ein Volck; eine Men-
e; der Pöbel; die Bürger oder Unter-
hanen; der gemeine Hauffe; geringe Leu-
e; die schlechtesten Leute unter ihres glei-
hen; die Fisch-Brut.
ıpler, *v. a. & n.* bevölckern, mit Volck oder
Einwohnern besetzen; einen Teich mit
Brut besetzen; sich vermehren, junge Brut
nachen, als die Fische; item einen Wald,
Garten, Weinberg ꝛc. fleißig anbauen, daß
ich die Bäume darinnen mehren; mit
Holtz im Bauen etwas ausfüllen, als mit
Stücken, so hinein gehören.
plé, ée, adj. & part. volckreich; angefüllt.
ıplier oder peuple, *f. m.* [*populus*] ein
Pappel-Baum.
plier libyque, eine Aspe.
ır, *f. f.* [*paura*, Ital. *pavor*, Lat.] Furcht.
peur de, damit nicht, es möchte sonst.
peur que, *conj.* aus Furcht.
ıreux, euse, *adj.* [von *peur*] furchtsam.
ıt-être, *adv.* [von *pouvoir*, *il peut* und
être] es kan seyn, vielleicht, etwan.
aëton, *f. m.* Phaeton, ein Sohn der Son-
ne in den Heidnischen Gedichten.
aisand, und dessen Derivata, s. Faisand.
ılange, *f. f.* [*phalanx*] der Kern oder
Haupt-Hauffen des Fuß-Volckes, vor die-
sem bey den Griechen und Römern; die
Reihe der Finger in der Anatomie; eine
Art gifftigen Ungeziefers oder Spinnen.
ılangium, *f. m.* [Græc. φαλάγγιον eine
Spinne] ein Kraut, der gifftigen Spin-
nen Biß zu heilen, Spinnen-Kraut.
Phalaris, *f. m.* ein Kraut, Canarien-Saa-
men.
Phaleuque, oder phaléque, *adj. c.* [*phaleu-
cus*] eine Art Griechischer und Lateinischer
Verse.
Phantaisie, phantôme, &c. s. Fant.
Phare, *f. m.* [*pharus*] eine See-Leuchte.
Pharicum, *f. m.* [φαρικόν] eine Art Gifft
bey den alten Griechen.
Pharisien, *f. m.* [*pharisæus*] Pharisäer.
Pharmacie, *f. f.* [von φάρμακον, medicina]
Apothecker-Kunst.
Pharmacien, *f. m.* ein Apothecker.
Pharmacopée, *f. f.* ein Buch von der Apo-
thecker-Kunst.
Pharmacopole, *f. m.* [*pharmacopola*] im
Schertz, ein Apothecker.
Pharynx, *f. m.* [Græc.] der Schlund, in
der Anatomie.
Phase, *f. f.* [*phasis*] in der Astronomie, der
unterschiedliche Schein des Mondes, oder
der Planeten.
Phaséole, s. Faséole.
Phébé, ée, *adj. expressions phébées*, hohe
prächtige Redens-Arten.
Phebus, *f. m.* [Lat.] der Apollo; die Sonne;
der Gott der Musen, und der Medicin; it.
des Weissagens.
il parle phébus, er fängt mit hohen aufgebla-
senen Worten an zu reden, und verfällt in
eine Undeutlichkeit.
Phenigme, *f. m.* [φοῖνιξ, roth] ein Mittel,
in der Artzney, das die Haut roth macht,
wo man es auflegt, und Blasen ziehet.
Phenix, *f. m.* der erdichtete Vogel Phönix;
item, etwas seltenes; ein Kraut dieses
Nahmens, wilder Lolch.
c'est le phénix des auteurs, es ist ein Ausbund
der Autorum.
Phenoméne, *f. m.* [*phænomenon*] etwas
das erscheinet, oder sich am Himmel oder
auf der Erde sehen läßt, daß wir nicht wissen
woher es kömmt; etwas, das man in na-
türlichen Dingen wahrnimmt.
Philactére, s. Phylactére.
Philautie, *f. f.* [φιλαυτία] die Selbst-Liebe.
Philippe, *f. m. & f.* [*Philippus* und *Philip-
pa*] ein Manns- und Weibs-Nahme.
Philippot, *f. m.* otte, *f.* [diminut. von
Philippe] ein Kinder-Nahme.
Philologie, *f. f.* [*philologia*] die Philologie,
die Wissenschafft, die Schrifften der Alten
zu verstehen und zu erkennen; die Gelahrt-
heit in allerley Wissenschafften und Spra-
chen.
Philologiste, *f. m.* Bücher- und Sprachkun-
diger.
Philoméle, *f. f.* [Græc.] poët. die Nachtigall.
Philo-

Philosophal, e, *adj.* [von *philosophe*] *la pierre philosophale*, der Stein der Weisen, die Gold-Tinctur.

Philosophe, *s. m. & f.* [*Philosophus*] ein Liebhaber der Weisheit, der Natur und der Wissenschafft, wie man sich im Leben aufführen solle; ein Weltweiser; einer der die Schul-Wissenschafften lehrt; der höhern Geist und Verstand hat, als gemeine Leute; ein Goldmacher; ein rauher, unhöflicher, eigensinniger Mensch; ein harter unempfindlicher, unfreundlicher Mensch, als einige der alten Weisen gewesen sind; it. ironice, ein gelehrtes Weib.

Philosopher, *v. n.* [*philosophari*] der göttlichen und natürlichen Dinge Ursachen untersuchen, davon urtheilen, oder seine Meinung sagen, von der Weisheit reden.

Philosophie, *s. f.* [*philosophia*] Welt-Weisheit; Wissenschafft der natürlichen Dinge; Großmuth; hoher Verstand; eine Art Schrifften, bey den Buchdruckern, zwischen Cicero und kleine Roman.

Philosophique, *adj. c.* [*philosophicus*] philosophisch, hoch, nach der Weisheit, nach Art der alten Weisen.

Philosophiquement, *adv.* [*philosophice*] nach Art der weisen Leute, auf philosophische Weise.

Philtre, *s. m.* [*philtrum*] ein Liebes-Tranck.

Philtrer, s. Filtrer.

Phimosis, *s. m.* [Græc. & Lat.] eine Kranckheit der Vorhaut; oder der Augen, da man sie nicht öffnen kan.

Phiole, *s. f.* [φιάλη, *phiala*] eine gläserne Flasche, sonderlich in Apothecken.

Phisétere, phisicien, phisiologie, phisionomie, phisionomiste, phisique, phisiquement, s. Phys.

Phlébotomie, *s. f.* [*phlebotomia*] das Aderlassen; figürlich die Hinrichtung vornehmer Leute, die in einem Land Unruhe anrichten.

Phlébotomiser, *v. a. & n.* zur Ader lassen.

Phlegmagogue, *s. m.* [von φλέγμα und ἄγειν] das Schleim oder Feuchtigkeit abführet.

Phlegmatique, *adj. c.* [*phlegmaticus*] feuchter Natur; flüßig, voll zäher Feuchtigkeit; kalt; verdrießlich, träg, langsam.

Phlegme, *s. m.* [*phlegma*] ein zäher Schleim; ausgespeyter Schleim, der Auswurff; das Wasser oder süsse Feuchtigkeit im menschlichen Leibe; die wässerichte Feuchtigkeit im Distilliren; ein unempfindliches Wesen, das durch nichts gerühret wird, sich keines Dings recht annimmt, sich nicht leicht erzürnet.

Phlegmon, *s. m.* in der Medicin, ein Blut-Geschwär oder Geschwulst, innen oder aussen durchgehend, von aller Entzündung vom Geblüt verursacht.

Phlibot, *s. m.* eine Art Schiffe, mit fast runrundem Bord, und etwas eckigtem Hintertheil.

Phœbé, Phœbus, phœnigme, phœnix, s. Phé.

Phosphore, *s. m.* [*phosphorus*] etwas das unangezündet brennt oder leuchtet, als faul Holtz, Haare die man streicht; it. ein Licht, das aus dem Urin gezogen wird, oder andere, durch Kunst leuchtend gemachte Materien; der Morgen-Stern.

Phrase, *s. f.* [*phrasis*] eine Redens-Art.

Phrénésie, phrénétique, s. Frénésie &c.

Phtiriasis, *s. m.* [Græc.] die Läuse-Sucht.

Phtisie, *s. f.* [*phtisis*] Dörrsucht, Schwindsucht.

Phthisique, *adj.* ein Schwindsüchtiger.

Phu, *s. m.* ein Kraut, Baldrian.

Phylactére, *s. m.* [*phylacterium*] ein Denck-Zettel, mit Worten, aus H. Schrifft beschrieben, den die andächtigen Jüden auf der Stirn, auf der Brust oder am Hals trugen; allerhand Zauber-Zeichen oder Buchstaben; die Kästen zu den Heiligthümern.

Phyllitis, *s. m.* ein Kraut, Hirsch-Zunge.

Phyllon, *s. m.* ein Kraut, Bingelkraut.

Physétére, *s. m.* eine Art Wallfische, der das Wasser oben hoch von sich bläst.

Physicien, *s. m.* [*physicus*] ein Natur-Kündiger; it. ol. ein Medicus.

Physiologie, *s. f.* [*physiologia*] die Wissenschafft der Natur eines Menschen, den man heilen will.

Physionomie, *s. f.* [*physiognomia*] das Weissagen aus dem Gesicht, und dessen Linien; it. das Gesicht, die Gesichts-Züge.

Physionomiste, *s. m.* [*physiognomus*] einer der sich auf die Gesichts-Linien versteht.

Physique, *s. f.* [*physica*] die Naturforschung, Natur-Wissenschafft; auf Gymnasiis die Classe darinnen die Physic gelehret wird.

Physique, *adj. c.* [*physicus*] natürlich.

Physiquement, *adv.* natürlicher Weise.

Piaffe, *s. f.* ol. [vom Laut] ein stoltzer, hoffärtiger Gang oder Tritt.

Piaffer, *v. n.* hochmüthig, prächtig daher treten; von Pferden heist es, einen muthigen Gang an sich haben, die Beine hoch heben.

Piaffeur, *s. m.* ein muthig, hitzig Pferd, das immer trampelt.

Piailler, pialler, *v. n.* [vom Laute, *pio, pio*] schreyen wie die Hüner; laut schreyen, ein Geschrey machen, als wenn einem Weh geschicht, oder als die Kinder thun; laut ruffen, wie die Weiber den Mägden, wie die Kinder der Mutter.

Piaillerie, piallerie, *s. f.* Geschrey, das Weiber oder Kinder führen.

Piailleur, pialleur, *s. m.* euse, *f.* ein Schreyer, als ein zanckender Advocat.

Pia-

ſtre, *ſ. f.* eine Art Spaniſcher Thaler.
utre, ſ. Peautre.
, *ſ. m.* ein Ellen-Maaß in Conſtantinopel, hat zwey Schuh, zwey Zoll, zwey Linien.
, *ſ. m.* [Hiſp. *pico*, ein Berg] *le pic de Teneriffe*, der höchſte Berg auf der Inſel Teneriffa.
, *ſ. m.* [*picus*] ein Specht.
-verd, ein Grün-Specht, oder Pivert.
, *ſ. m.* [von *piquer*, picken] ein Pickel, eine ſpitzige Haue der Maurer und anderer Arbeiter; im Piqviren ein Sechziger, wenn man 30 zehlen kan, ehe der andere eins zehlet, da die Karte auf dem Tiſch liegt.
re pic & repic, groſſen Vortheil haben, vor einem, *à quelqu' un.*
e à pic ſur une ancre, mit dem Schiff gerad über dem Ancker ſeyn, wenn man ihn lichten will.
ic du ſoleil, gerad unter der Sonne.
a, *ſ. m.* in der Artzney-Kunſt, ein Geluſt ſchwangerer oder anderer Weibs-Perſonen.
ardant, *ſ. m.* [von *piquant* und *ardent*] eine Art Muſcateller-Trauben, zu Montpelier.
averet, *ſ. m.* eine Art Hänffinge.
éa, *ſ. m.* [Lat. ſ. *peſſe*] eine Art Fichten oder Tannen.
het, oder piché, *ſ. m.* [von *pic*] ein irdener Krug mit einer Schnautze.
ine, ſ. Piſcine.
olets, *ſ. m. plur.* kleine Hacken im Schloß, woran der Riegel oder das Eiſen hält, ſo ſich einſchlieſt.
orée, *ſ. f.* [von *piquer*, vom geſchwinden Reiten] eine Plünderung oder ein Streiff, den die Merode-Brüder begehen in der Eil, indem ſie ſich heimlich von der Armee abſtehlen.
r à la picorée, auf Marode gehen.
orer, *v. n. & a.* aufs Plündern ausgehen, Plackerey begehen; heimlichen Profit machen, heimlich abſtehlen.
oreur, *ſ. m.* ein Merode-Bruder oder Soldat, der ſich immer heimlich auf das Plündern legt; der einem heimlich was abſtielt, als Scribenten, Bücher-Schreiber.
ot, *ſ. m.* [von *piquer*, ſtechen] ein Stumpff von einem abgebrochenen oder abgehauenen Aſt; ein Starre, ein Stock von einem umgehauenen Baum; ein dichtes Fiſcher-Netz, in der Normandie; kleine Zacken an dem Rand der Spitzen oder Kanten.
otement, *ſ. m.* das Stechen, als in der Bruſt, oder ſonſten am Leib.
oter, *v. a.* ſtechen in der Bruſt, oder ſonſt am Leibe ſtechenden Schmertzen machen; picken oder hacken als die kleinen Vögel in die Früchte; einem Stichel-Worte geben, auf einen ſticheln.

picoté, ée, adj. Pocken-grübig, Blatter-maſig; löcherig von Würmen, wurmſtichig; fleckig, mit Mackeln oder Flecken in den Wappen.
Picoterie, *ſ. f.* Stichel-Worte.
Picotin, *ſ. m.* ein klein Haber-Maaß, eine Metze, ein Viertheil vom Scheffel.
Picque, picquer, und deren Derivata, ſ. Pique.
Pic verd, ſ. Pic.
Pie, *ſ. f.* [*pica*] eine Aelſter, Atzel, Hetze.
elle cauſe comme une pie, prov. ſie hat ein gut Mundwerck
pie griêche, ein Holtzſchreyer, ein Nußheher, ein Heher.
c' eſt une pie griêche, ſie iſt zänckiſch, ſie hat ein loſes Maul.
pie, heiſt auch ein See-Schnepff, ein Vogel mit rothen Schnabel und Füſſen, woran drey Zehen oder Klauen ſind.
une pie, oder *un cheval pie*, ein Schimmel, der nebſt den weiſſen Haaren andere untermengt hat, als Schwartz-Schimmel, Roth-Schimmel, Grau-Schimmel ꝛc.
Pie, *adj. f.* [von *pius*] in Rechts-Sachen, *œuvres pies* (pia opera) gute Chriſtliche Wercke.
pie mére, [*pia mater*] ein Häutlein ſo das nächſte am Hirn iſt.
Pie, *ſ. m.* [*Pius*] ein Manns-Nahme.
Pié, ſ. Pied.
Piéça, *adv.* ol. [Ital. *pezzo, un pezzo fa*] ehemahls, vor einiger Zeit.
Piéce, *ſ. f.* [Ital. *pezzo*, ein Batze, Germ. oder Pletze] ein Stück; ein Theil.
à la piéce, dem Stück nach als Tuch, Zeug ꝛc.
piéce d' artillerie, ein Stück Geſchütz.
piéce détachée, eine Stück-Schantze oder Beveſtigung, ſo nicht am andern anhänget.
une piéce de vin, ein Faß Wein.
armé de toutes piéces, am gantzen Leibe bewaffnet.
d' une piéce, an einem Stück.
une piéce, iſt im Schachſpiel, ein Stück, oder womit man ſpielt, als der König, die Königin.
piece de four, allerley Gebackens.
piece d' eau, ein Becken unter einem Spring-Brunn, oder ſonſt ein Waſſer-Behälter in einem Garten.
tout d' une piéce, heiſt auf der Jagd, von einerley Farbe, als ein Hund ꝛc. ſonſten vulg. aufrichtig, redlich; oder lang und von einer Dicke; plump, ungeſchickt.
la piéce de huit heures, ein Stück Fleiſch, ſo gut zum Frühſtücken iſt, ein Rinderbraten.
joüer piéce à quelqu' un, einem einen Poſſen ſpielen.
il y a bonne piéce que j' attends, vulg. ich warte ſchon eine ziemliche Zeit.

tail-

tailler une armée en piéces, eine Armee aufs Haupt schlagen.
mettre en piéces la réputation de quelqu' un, einen verleumden.
accommoder quelqu' un de toutes piéces, einen rechtschaffen zurichten; ausrichten.
c' est une bonne piéce, er hat es hinter den Ohren.
Pied, *s. m.* [*pes*, *pede*] der Fuß, worauf etwas geht oder steht; ein Stock der Bäume oder Pflantzen; ein Verse-Fuß; das untere Theil eines Bergs, einer Mauer, eines aufgerichteten Wercks, eines Wappen-Schilds &c. ein Fuß oder Schuh im Messen; bey den Färbern, die erste Farbe die sie einem Ding geben, der Grund.
lâcher le pied, zurück weichen.
gagner au pied, davon lauffen.
avoir le pied à l' étrier, bereit seyn fort zu reisen.
il a le pied marin, er kan die Schiffahrt wohl vertragen.
pied-plat, ein armer Bauer, der keine Absätze an den Schuhen hat.
au pied levé, alsbald, auf der Stelle.
de plain pied, fest, beständig.
de plein pied, in gleicher Höhe an einander, als Zimmer in einem Stockwerck.
de pied ferme, standhafftig, hertzhafftig.
à pied sec, trocknes Fusses.
pied fourchu oder *fourché*, Thiere die gespaltene Klauen haben; item Zoll von dergleichen Thieren.
pied ouche, ein Gestell zu einem Brust-Bild.
pieds droits, die Pfosten an Thüren und Fenstern.
pieds corniers, im Forst-Wesen, die Bäume an den Ecken der Plätze, wo das Holtz geschlagen werden soll.
pied du stile, das gerad stehende Theil der eisernen Stange an den Sonnen-Uhren, welche den Schatten macht, da das andere Theil schieff geht.
pied de vent, ein heller Platz zwischen den Wolcken, aus welchem man glaubt daß der Wind herkomme.
des petits pieds, kleine Vögel und andere niedliche Gerichte.
pieds de mouches, eine üble Schrifft, als die Kinder machen, so anfangen zu schreiben.
pied neuf, ein neuer Huf am Pferde.
remettre un cheval sur le bon pied, ein Pferd auf eben dem Weg zurück gehen lassen, auf dem es hingegangen ist, eben so als es angefangen hat zu gehen, auch aufhören.
le pied saisit le chef, in den Rechten, wie der Boden und der Grund ist, so muß der Bau seyn.
pied de fief, ein zertheiltes Lehen.
être sur pied, wach seyn.
faire le pied de gruë, immer wach seyn.
faire le pied derriere, den Fuß streiffen.
mettre sur pied, aufrichten, auf die Füsse bringen.
un valet de pied, ein Beylauffer, Laquey.
être en pied, sagt man von den Waaren im Schiff, die noch gantz und unbeschädigt sind; it. von Soldaten, Compagnien, Regimentern, Armeen &c
pied de Roi, ein Maß oder Fuß von 12 Zoll oder Daumen breit.
le pied Rhénan, oder *le pied de Leide*, der Rheinische Fuß.
pied fort, eine Müntze, die nicht zur Ausgabe ist, wegen ihrer Grösse; it. der schwere Müntz-Fuß; Geld nach dem schweren Fuß.
sur le pied de, nach dem Fuß eines Orts, oder anderer Müntze.
sur ce pied là, auf diese Art; in dem Stand oder Zustand.
sur le pied, nach einer Summe oder Eintheilung, die man gemacht hat; um den Preis.
réduire au petit pied, nach dem verringerten Maaß-Stab machen, ins Kleine bringen.
donner du pied à une chose, etwas abhänglg oder schieff stellen.
donner un pied, einen Grund geben, bey den Färbern, mit einer Farbe, worauf erst andere gebracht werden.
mettre ses injures au pied du Crucifix, allerley Schmach um GOttes willen vergessen.
être sur le bon pied à la cour, wohl bey Hofe stehen.
prendre au pied de la lettre, etwas verstehen nach dem Wort-Verstand ohne einige Erklärung zu leiden.
il a trouvé chaussûre à son pied, das ist was rechtes vor ihn.
il a eu un pied de nez, er hat mit einer langen Nase abziehen müssen.
la vache a bon pied, das, womit man sich gepfändet hat, kan alle Gerichts-Unkosten abtragen.
on l' a emmèné un pied chaussé, l' autre nud, man hat ihn aus dem Bette weggeführt ins Gefängniß.
il séche sur pied, er will vergehen vor Traurigkeit.
à pied, zu Fuß.
mettre quelqu' un à pied, einen um Kutschen und Pferde bringen.
pied à pied, Fuß vor Fuß; allgemach.
pied d' aloüette, ein Kraut, gefüllte Rittersporn.
pied de biche, ein Riegel, vor die Thorwege, oder Kutschen-Thore.
pied de chat, Katzen-Pfötlein, ein Kraut.
pied de cheval, Hufflattig, ein Kraut.
pied de chévre, Geißfuß, ein Instrument

von Eisen, mit einem gespaltenen Ende, etwas aufzuheben oder auszuziehen.
pied de geline, Hühnerfuß, ein Kraut.
pied de griffon, ein Instrument mit zwey Haken, ein Kind mit aus Mutterleibe zu ziehen.
pied de lievre, ein Hasenfuß; it. eine Pflanze, Hasenklee, Hasenpfötlein; auch ein Vogel mit rauhen Füssen.
pied de lion, ein Kraut, Löwenfuß.
pied d' oiseau, ein Kraut, Vogelfuß.
pied d' oye, Gänsfuß, ein Kraut.
pied de pigeon, Storchschnabel, ein Kraut.
pied de veau, Aron, ein Kraut.
Piédestal, *f.m.* [von *pied*] der Fuß an einer Seule, ein Fuß-Gestell.
Piége, *f. m.* [*pedica*] eine Schlinge, eine Falle, ein Strick, ein wild Thier zu fangen; ein Fallstrick, eine hinterlistige Nachstellung, ein Hinterhalt.
tendre des pieges à quelqu' un, einem nachstellen, einen versuchen.
Pie-grieche, pie-mere, f. Pie.
Piemont, *f. m.* [*Pedemontium*] Piemont.
Piemontois, *f. m.* e, *f.* ein Piemonteser.
Pierre, *f.m.* [*Petrus*] Peter.
Pierre, *f.f.* [*petra*] ein Stein; der Stein, die Kranckheit; auch sonst ein Stein in den Leibern der Thiere; it. in steinichten Birnen und dergleichen Obst.
pierre d' Assò oder *Assienne*, ein leichter schwammichter Stein, mit gelben Adern, als Bimsen-Stein.
pierre de Bologne, ein Stein, darauf natürliche Striche als Landschafften zu sehen sind.
pierre de Boulogne, ein Bologneser-Stein, der im finstern leuchtet, wenn man ihn vorher in die Sonne gehalten hat.
la pierre infernale, ein durch Kunst zubereiteter Stein in der Schmeltz-Kunst.
pierre brute, *veluë* oder *verte*, ein Stein, wie er aus der Grube kommen ist.
pierre vive, ein Bau-Stein in der Grube noch.
pierre fiere, ein Stein, der sich im Arbeiten leichtlich spaltet.
pierre de Florence, ein Stein darauf natürliche Striche, als eingefallene Gebäude zu sehen sind.
pierre Judaïque, ein Stein als eine Olive mit hohlen Streiffen, und die erhabenen Striche sind körnicht.
pierre de cerf, eine Art Bezoar, Hirschstein.
pierre à chaux, Kalck-Stein.
pierre d' écrevisse, Krebs-Stein, Krebs-Auge.
pierre Naxienne, eine Art Wetz-Steine.
pierre ponce, Bimsstein.
pierre precieuse, Edelstein.
pierre de touche, Probier-Stein; Prüfung.
pierre philosophale, der Stein der Weisen.
pierre à broyer, ein Reib- oder Farbe-Stein.
la couppe des pierres, das Steinschneiden.
pierre à feu, ein Feuer-Stein.
faire d' une pierre deux coups, prov. mit einem Steine zwey Hunde werffen.
une pierre de scandale, ein Stein des Anstossens.
jetter la pierre à quelqu' un, einen wegen eines Verbrechens angeben.
vous jettez une pierre dans son jardin, prov. ihr greifft ihn an.
Pierrée, *f.f.* ein kleiner Canal unter der Erde, von Steinen, daß das Wasser darein sincke.
Pierreries, *f.f.plur.* [von *pierre*] Edelgesteine, Kleinodien.
Pierrette, *f.f.* ein klein Steinlein.
Pierreux, euse, *adj.* steinicht, voll Steine, als eine Gegend; steinicht, als Obst; figürlich, voll Schwierigkeiten.
l' os pierreux, das Bein am Schlaf des Haupts.
Pierrier, *f.m.* eine Stein-Büchse, ein Stück zum Steinschiessen; vor diesen eine Stein-Schleuder.
Pierriere, *f. f.* Steinbruch.
Pierrot, *f. m.* [diminut. von *Pierre*] Petergen, ein Kinder-Nahme; it. ein Bauer in den Italiänischen Comödien.
Pierrure, *f. f.* das dicke rauhe Theil, unten am Hirsch-Geweihe.
Pieté, *f. f.* [*pietas*] Gottesfurcht; Ehrerbietung gegen die Eltern.
Pieter, *v. n.* [von *pied*] den Fuß im Kegelspiel auf eine gewisse Weite vom Spiel setzen.
Piétiner, *v. n.* [von *pied*] mit dem Fuß wider die Erde stossen.
Pieton, *f.m.* onne, *f. & adj.* [*pedes*] ein Fußgänger; it. ol. ein Fuß-Knecht.
les femmes sont mauvaises piétonnes, die Weiber können nicht wohl lauffen, sind schlecht zu Fuß.
Pietre, *adj.c.* [von *pet*, Holl. *petteren*, *forire*, Lat. *pedere*] vulg. garstig, besudelt; als Kleider und Hausrath, abgenutzt, viel gebraucht; altväterisch.
Pietrement, *adv.* vulg. garstiger Weise.
Pietrerie, *f. f.* vulg. Kauffmanns-Waare, die alt und verlegen ist, die garstig worden ist, die kein Ansehen hat.
Pieu, *f. m.* [von *pila*, *palus*] ein Pfahl; bey den Jägern, eine Stange womit sie das schwartze Wild fällen.
pieu forchu, ein Pfahl, als eine Gabel; eine Garn-Stange im Jagen.
Pieusement, *adv.* mit Andacht.
je le crois pieusement, ich glaube es, weil es solche Leute sagen, die ich ehre.
Pieux, euse, *adj.* [von *pius*, qs. *piosus*] got-

teefürchtig, andächtig, fromm; ehrerbietig und getreu, gegen die so ihm am nechsten angehören, oder gegen seine Obern.

Pifre, *f. m.* vulg. [von Pfeiffer] ein Schimpff-Wort, auf die, so dick von Leib und Gesicht sind; item eine Art Schlangen, mit zwey Köpffen.

le gros pifre, ist der grosse Hammer der Goldschläger.

se Pifrer, *v. r.* [besser *s'empifrer*] sich mit vielem Essen anschoppen, sich dick fressen.

Pigeon, *f. m.* onne, *f.* [von *piccio*, Ital. *pipione*] eine Taube.

pigeon de voliere, Haus-Taube.

pigeon cauchois, grosse und fette Taube.

pigeon pattu, hosichte Taube.

pigeon fuyard, Feld-Taube.

pigeon ramier, Holtz-Taube, wilde Taube.

voilà un bon pigeon pour lui, das ist ein Mann den er wohl geniessen wird, nachdem er ihn zu sich bekommen hat.

pigeonne, vulg. im Schertz, zu Weibes-Bildern, mein Täubchen.

Pigeonneau, *f. m* eine junge Taube.

Pigeonner, *v. a. & n.* den Gyps, den man anlegen will, in der Hand Stück-weis zu recht machen.

Pigeonnier, *f. m.* ein Tauben-Haus unter dem Dach, oder sonst vor Feld-Tauben.

Pigmée, *f. m. & f.* [*pygmæus*] ein Zwerg, Zwergin; bey den Alten, eine erdichtete Nation sehr kleiner Leute.

Pigne, *f. f.* das Silber so bey Waschung der Müntzen und Silber-Geschirr abgeht, und auf dem Boden des Wassers liegen bleibt.

Pignet, *f. m* [von *pinus*, *picea*, Lat.] eine Art Fichten oder Tannen.

Pignolat, *f. m.* [*f. pignon*] eine Speise, die mit Pinichen zugerichtet ist.

Pignon, *f. m.* [von *pinus*] der Kern in den Fichten-Aepffeln, oder Tann-Zapffen; Pinichen.

Pignon, *f. m.* [von *pinna*] der Giebel an einem Haus; die Zinnen auf einer Mauer; ein Baum oder Rad, darein sich die Zähne eines Rades fügen, wenn es herum geht; sind auch bisweilen nur lange Spreissel, welches *pignon à fuseaux* heißt; it. die Augen, oder spitzigen Stücklein, so vom Hauf-stängel im Werg oder Hanf bleiben.

il a pignon sur rüe, er ist ein Hausfäßiger Mann, er kan Pfand einsetzen.

quand noël a son pignon, pâques a son tison, prov. Weihnachten warm, Ostern kalt.

Pignonné, ée, *adj.* [von *pignon*, Zinne] mit Zinnen in den Wappen.

Pignoratif, ive, *adj.* [von *pignore*, *pignorativum*] Pfand-weis.

contrat pignoratif, ein Vertrag, wodurch man etwas Pfand-weis bis auf Wiederkauff bekömmt.

Pigou, *f. m.* [von *piquer*] ein Leuchter mit zwey Spitzen unten und oben.

Pilastre, *f. m.* [von *pila*] eine viereckigte Seule, ein Pfeiler.

Pile, *f. f.* ol. [*pila*] ein Geschirr als ein Tauffstein.

mettre à la pile & au verjus, prov. einen suchen zu drücken; übel von einem reden.

pile, bedeutet noch einen Pack oder Ballen oder Stoß, als Bücher, Stockfisch, Tuch ꝛc. ein Stoß Breter oder Holtz; eine gemauerte Seule von Steinen, ein Pfeiler; ein Hauffen Mist bey den Gärtnern; ein spitziger Pfahl in den Wappen; die eine Seite auf den Müntzen, so nicht die Haupt-Seite ist; ein Müntz-Stämpffel; das Müntz-Gepräg.

il a ni croix ni pile, er hat kein Geld.

croix ou pile, ein Spiel, da man eine Müntze wirfft, ob sie auf die rechte oder unrechte Seite falle.

Piler, *v. a. & n.* [*pilare*] stossen mit einem Stämpfel; wohl essen.

Pileur, *f. m.* der stosset mit dem Stämpfel; it. vulg. der wohl essen kan.

Pilier, *f. m.* [von *pila*, *pilare*] ein Pfeiler oder eine Stütze; ein gewisser Pfeiler oder Seule, auf dem Gericht-Hause zu Paris, allwo sich die alten Advocaten bereden, daher sagt man:

ce ministre est un pilier de l'etat, auf diesem Ministre beruhet die Wohlfahrt des Landes.

consulter le pilier, die alten Advocaten darum fragen.

avoir de gros piliers, dicke starcke Beine haben.

pilier, heist bey den Malthesischen Rittern, ein Haupt, oder Präsident, von einer der 8 Sprachen, worein sie eingetheilet sind; auf der Reit-Schule, ist es die Seule oder der Mittel-Punct, um welchen sich ein Pferd muß tummeln lassen; it. die zwey Pfeiler, zwischen welchen ein Pferd springen muß; bey den Korbmachern, das breite Holtz mitten im Boden eines flachen Korbs; an Uhren, die Seulen so das Blat halten; ein Seulen-Fuß an einem Tisch oder andern Dingen; der Stock worauf das Gebäude einer Wind-Mühle steht; it. so viel als *pilori*.

Pillage, *f. m.* [von *piller*] das Plündern und Rauben im Kriege; item das geplünderte oder geraubte Gut.

il est fait comme un diable qui revient du pillage, prov. er siehet aus wie ein Teuffel aus der Kohlen-Kammer.

Pillard, *f. m.* e, *f. & adj.* [von *piller*] ein Plün-

Plünderer; ein Soldat der plündert; räuberisch, diebisch.

ller, v. a. [von *pilare* für *expilare*] plündern; rauben; stehlen; bestehlen; ausschreiben; im Karten-Spiel rauben, das Wehl-Blat nehmen, und ein ander Blat davor weglegen; von Hunden heist es, anfassen; nehmen, was ihnen hingeworffen wird; it. anpacken, beissen, wenn sie gehetzt werden.

llerie, *s. f.* das Rauben und nehmen mit Gewalt in kleinen Gerichten.

lleur, *s. m.* der aus andern Schrifften ausstielt.

llule, *s. f.* [*pilula*] Pillen; eine schlimme Botschafft; oder andere Verdrießlichkeit.

lui a doré, ou sucré la pillule, man hat ihm diese böse Zeitung mit gelinden Worten vorgebracht.

.on, *s. m.* [*pilum, pistillum*] ein Stämpsel; ein Stössel in Mörseln, in Mühlen; ein Seegestad, das nicht gar hoch ist, bey den Schiffsahrenden.

.ori, *s. m.* [von *pila, pilier*] eine höltzerne Seule, die ein Herr aufrichten läßt, sein Wappen daran zu hängen; eine Pranger-Seule; ein Narren-Häuslein, das man herum drehen kan.

orier, *v. a.* einen an den Pranger oder in das Drehhäuslein stellen oder setzen.

osélle, *s. f.* [Lat.] ein Kraut, Mäus-Oehrlein.

otage, *s. m.* [von *pilote*] die Wissenschafft ein Schiff zu regieren; it. (von *pila*, Pfahl) das feste Pfähl einschlagen, daß der Kloß oder Hoye wieder zurück prellt.

ote, *s. m.* [Holl. pijloot von pijlen, messen die Tieffe des Wassers, und loot, das Senck-Bley oder von *pile*, ein Pfahl, die Stange im Steuer-Ruder] ein Schiffmann; ein Steuermann; figürlich, ein Regent; ein Führer.

ote côtier, ein Steuermann, der sich auf das Ufer verstehet, das er von ferne siehet.

ote hauturier, ein Steuermann, der sich nach dem Gestirn richtet.

ote lamaneur, ein Lootsmann.

oter, *v. a. & n.* Pfähle einschlagen, zum Grunde eines Gebäudes.

otis, *s. m.* [von *pile*] ein Pfahl zum Grunde im Bauen.

idé sur pilotis, fest, sicher.

ule, s. Pillule.

nent, *s. m.* ein Kraut, eine Gattung Gäns-Fuß.

mpant, e, *adj.* [qs. *pompant* von *pompa*] prächtig in Kleidern; stoltz im Gang.

mprenelle, *s. f.* Pimpernelle, ein Kraut.

n, *s. m.* [*pinus*] eine Fichte.

nacle, *s. m.* [*pinnaculum*] die Zinne des Tempels zu Jerusalem, da Christus versucht wurde.

mettre quelqu' un sur le pinacle, einen unmäßig loben.

être sur le pinacle, hoch ans Bret gekommen seyn.

Pinaïe, s. Pinaye.

Pinasse, *s. f.* [von *pinus*] eine Art langer Schiffe, als eine Galee.

Pinastre, *s. m.* [*pinaster*] eine unfruchtbare Wald-Fichte.

Pinaye, *s. f.* Fichten-Wald.

Pinçade, *s. f.* [von *pincer*] ein Zwick, das Klemmen.

Pince, *s. f.* [von *pincer*] das was man abzwackt, einem andern nimmt; die Spitzen an den Klauen einiger Thiere, als Hirschen, Rehe ꝛc. die Schärffe vornen am Pferde-Huf; ein Hebe-Eisen womit die Maurer die schweren Steine regieren; das Brech-Eisen womit die Pflasterer das alte Pflaster aufbrechen; eine Krebs-Scheere; der Rand unten an der Glocke herum; eine Zange bey den Buchbindern; eine Falte oben an einem Kleid, am eingefaßten Ort.

pincet, die Fohlen-Zähne.

l' argent est sujet à la pince, das Geld kan bald gestohlen werden.

il a bonne pince, oder *il est sujet à la pince*, er nimmt gern Geschencke.

Pinceau, *s. m.* [*penicillus*] ein Pinsel.

pinceau de Mer, ein Wasser-Ungeziefer, das sich als eine Röhre an die Klippen hängt.

un coup de pinceau, ein Stichel-Wort.

c' est un savant pinceau, es ist ein vortrefflicher Mahler.

Pincée, *s. f.* [von *pincer*] so viel man mit zwey oder drey Fingern anfassen kan auf einmahl.

Pincelier, *s. m.* [von *penicillus*] ein Gefäß, worinnen die Mahler die Pinsel auswaschen.

Pince-maille, *adj. c. & subst.* vulg. der auf einen Heller sieht, ein karger Filtz.

Pincer, *v. a.* [Holl. *pitsen*, Germ. pfetzen, it. pitzeln, Ital. *pizzicare*] zwicken; klemmen; die kleine Aestlein mit den Nägeln abzwicken; sich recht nach dem Winde richten zu Schiffe; einem empfindliche Worte geben, einen Hieb oder Stich im Reden geben; mit dem Finger oder Federkiel eine Saite klingend machen; mit dem Sporen ein wenig das Pferd berühren; die Schnüre auf dem Rücken des Bands eines Buchs sauber zusammen pressen; bey einer Geld-Einnahme etwas vor sich abzwacken.

Pinceter, *v. a.* [von *pincette*] *se pinceter*, sich die Bart-Haare mit kleinen Zänglein ausziehen.

Pincette, *f. f.* [von *pincer*] ein Zänglein, die Bart-Haare auszuziehen.
pincettes, im plur. eine Feuer-Zange; ein klein Zänglein etwas anzufassen.
Pinçon, *f. m.* [von *pincer*] ein Knipp, wenn sich einer klemmt oder gekneippen wird; das Zeichen oder Maal davon auf der Haut.
Pinçon, *f. m.* onne, *f.* [von seinem Geschrey, pink, pink] ein Fincke.
pinçon royal, ein Kern-Beisser.
Pindariser, *v. n.* [von *Pindarus*] gar zu künstliche Worte machen wollen, hohe Reden nachäffen.
Pindariseur, *f. m.* einer der alle Worte künstlich setzen will.
Pinde, *f. m* [von *Pindus*] Nahme eines Bergs in Thessalien, dessen die Poeten offt gedencken.
Pine, *f. f.* die Scham eines jungen Knaben.
Pinéale, *adj. f.* [Lat.] *glande pinéale*, das Zirbel-Drüslein hinten am Gehirn.
Pingue, *f. m.* eine Art Englische Schiffe.
Pinguin, *f. m.* ein Vogel der nicht fliegen kan, weil er gar keine Federn am Flügel hat, auf einer Insel dieses Nahmens in Ost-Indien.
Pinnacle, s. Pinacle.
Pinnule, *f. f.* [*pinnula*] ein kupffernes gerad aufgerichtetes Blätlein mit einer Kerbe, zur Betrachtung der Gestirne auf andern Instrumenten.
Pinocher, *v. n.* vulg. [nur die Pinichen heraus klauben, die an das Essen gemacht sind] knäubeln, nur kleine Bißlein essen, wenn man kranck oder satt ist.
Pinocheur, *f. m.* euse, *f.* der aus Eckel die Speise nur beklaubt.
Pinque, *f. f.* eine Pinke, eine Art Schiffe, mit runden Hintertheilen.
Pinque, *f. m.* s. Pingue.
Pintade, *f. f.* [qs. *peintade* von *peintre*] eine Art Indianischer Hüner, als grosse Rebhüner, deren Federwerck aber mit so künstlichen Mackeln über und über an einander gezeichnet ist, daß man nicht ordentlicher sticken oder mahlen könte, schwärtzlicht und weiß.
Pinte, *f. f* [Holl Pinte, vom Teutschen, wie auch Pot, der zwey Pinten hat, und *chopine* oder Schoppe, deren zwey eine Pinte machen] ein halb Maaß von Wein oder anderen Geträncke oder Sachen; ein solch Maß voll Geträncke.
il a mis pinte sur chopine, er hat sich wohl besoffen.
il n' y a que la premiere pinte qui coûte, prov. es ist nur um den Anfang zu thun.
Pinter, *v. n.* [von *pinte*] viel Maaß austrincken, starck zechen.
Pinule, s. Pinnule.

Pioche, *f. f.* [von *pic*] ein Pickel zum Arbeiten im Gemäuer oder in harter Erde; ein Karst.
Piocher, *v. a.* mit dem Pickel aushauen, aufarbeiten, hacken.
Piochon, *f. m.* eine Zimmermanns-Axt, so wie ein Pickel mit zwey schmalen Aexten unten und oben.
Piolé, ée, *adj.* [von *pie*] scheckigt.
piolé, piolé comme la chandelle des Rois, prov. was bunt ist, und Pickelherings-Farben durch einander hat.
Pion, *f. m.* [von *pedes*, *pié*] ein Bauer im Schachspiel; ein Stein im Dam-Spiel; ein armer, geringer Mensch.
donner le pion à quelqu'un, einen überbieten, im Kauffen mehr bieten; Vortheil haben.
il est pion, er hat sich betruncken.
Pionnier, *f. m.* [von *pion*, *pedes*] ein Schantz-Gräber.
Piot, *f. m.* [im Schertz] ein starcker guter Wein.
Pipe, *f. f.* [Germ. Pipe, Pfeiffe] ein Tobacks-Pfeiffe; item ein gewisses Faß voll Wein, und andern Geträncke oder nassen Sachen; it. ein Getreide-Maß, hält in Bretagne zehen Last, und eine Last 4 Scheffel.
Pipeau, *f. m.* [von *pipe*] eine Lock-Pfeiffe; eine Hirten- oder Weiden-Pfeiffe ꝛc.
Pipée, *f. f.* [von *pipe*] der Vogelfang, da man die Vögel mit Pfeiffen herzulockt; ein Feld-Baum mit Leim-Ruthen.
Piper, *v. a. & n.* [von *pipe*] pfeiffen oder locken, die Vögel zu fangen; betrügen, verführen; in etwas wohl abgerichtet seyn, sich wohl darauf verstehen.
piper les dez, die Würffel zum Betrug zurichten.
piper les cartes, die Karten-Blätter im Spielen zeichnen.
pipé, ée, part. & adj. falsch, gezeichnet, als Würffel und Karten-Blätter.
Piperie, *f. f.* [von *piper*] Betrug, sonderlich im Spielen.
Pipeur, *f. m.* ein betrügerischer Spieler.
Pipi, *f. m.* [von seinem Geschrey] ein so genannter Vogel in Abyßinien.
Piquant, e, *adj.* [von *piquer*] scharff, stechend, spitzig; beissend; anzüglich, empfindlich; rührend; anlockend, reitzend.
des mots piquans, empfindliche Stichel-Reden.
Piquant, *f. m.* ein Stachel, eine stechende Spitze; etwas spitziges.
Pique, *f. f* [von Piken] eine Pike, ein Spieß der Soldaten; die Höhe oder Länge einer Pike; eine Uneinigkeit, Zwistigkeit, Zwiespalt.
être en pique, uneins seyn.

... pique d'eau, Piken-tieff Wasser.
... en êtes loin de cent piques, ihr seyd noch weit davon.
...que, *s.m.* ein Soldat mit einer Pike, ein Pikenier; in den so genannten Frantzösischen Karten ist es eine Figur von den vier Farben, so als ein Piquen-Eisen oder Spitze gestaltet ist, von den Teutschen aber Schüppen geheissen wird.
...st un bon as de pique, es ist ein tummer Mensch.
...que-bœuf, *s. m.* ein Fuhrmann, der Ochsen vorspannt, und sie von hinten mit einem spitzigen Stecken treibt; ein Ochsen-Treiber.
...ique-nique, *adv. faire un repas à pique-nique*, speisen da ieder seinen Theil bezahlt.
...ue-puce, *s. m.* ein Mönch vom dritten Orden der Franciscaner, welche zu Paris von einem Ort in der Vorstadt so genannt werden.
...quer, *v. a. & n.* [von picken] stechen; jucken; beissen; starck reiten; durchfressen, benagen, als Würmer thun; durchstechen; durchbohren; ein Kleid zur Zierath voll Löcher schneiden, und dieselben ausnehen; etwas durchnehen, steppen; spicken; ein Faß anbohren, das man anstecken will; bemercken, wer anwesend oder abwesend ist; anspornen; antreiben; aufbringen, erhitzen, begierig machen; beleidigen, erzürnen; verdriessen, anstößig seyn.
...uer l'artére, Aderlassen.
...maréchal a piqué le cheval, der Schmied hat das Pferd vernagelt.
...uer après la sonnete, hinter dem Falcken starck her reiten.
...uer du grais, de la pierre, die Steine zur Zierath aussen rauh und voll kleiner Löcher lassen oder machen.
...uer du bois, das Holtz als ein Zimmermann zeichnen, wie tieff man es behauen will.
...uer la viande, Fleisch spicken.
...uer les viandes, vorschneiden.
...uer un fruit, eine Frucht, so man einmachen will, mit Gewürtz bestecken.
...uer quelqu' un d' honneur, einen zur Ehrbegierde aufmuntern; einen durch Erweckung des Ehrgeitzes zu etwas bewegen.
...piquer, v. r. sich stechen, ritzen; sich erzürnen.
...piquer au jeu, im Spielen hitzig werden.
...piquer de quelque chose, Ruhm in etwas suchen, sich auf etwas befleißigen.
...piquer l'un l'autre, auf einander sticheln.
...piquer d' honneur, vor seine Ehre eifern; sich erhitzen, als im Erzehlen oder Disputiren.
...qué, *ée, part. & adj.* gestochen; eingenommen.
être piqué de quelque chose, von etwas gerührt, oder eingenommen werden.
piqué d' envie, aus Miß-gunst.
piqué, löchericht, als alt Holtz; fleckigt, als alte Waaren; wurmstichig, als alte Bücher.
Piquet, *s.m.* [von *piquer*] ein Stock mit einem Stachel, in die Erde zu stecken, etwas zu zeichnen; eine lange Nadel, einem das Abzeichnen eines Platzes zu lehren; ein Zelt-Pfahl, die Zelt-Stricke aufzuspannen, ein Pflock; Pfahl, woran die Soldaten mit den Händen in die Höhe geschlossen werden, und unten auf spitzigen Pfählen stehen müssen; das Piquet-Spiel, das Pikiren im Karten-Spiel.
planter le piquet en un endroit, sich an einem Orte niederlassen.
Piquette, *s. f.* [von *piquer*] Lauer, Nach-Wein, Wasser das man auf die Wein-Treber gießt, und noch einmahl preßt, Gesinde-Wein.
Piqueur, *s. m.* ein Jagd-Knecht, der die Hunde führt und nachreitet; einer der die Arbeits-Leute aufschreibet, wer da ist oder nicht; it. ein Bereiter.
un piqueur d'escabelle, ein Schmarotzer.
piqueur de pilier, ein Dom-Herr, der den Gottesdienst niemahl versäumet.
piqueur de coffre, ein Hof-Bedienter, der in seines Herrn oder Patrons Vorgemach sich so lang auf einen Kasten setzt oder dran lehnt, bis er vorgeruffen wird.
Piqueure, s. Piquûre.
Piquier, *s.m.* [von *pique*] ein Pickenier.
Piquot, piquotement, piquoter, piquoterie, piquotin, s. Picot.
Piquûre, *s. f.* ein Stich, das Steppen im Nehen; das Aufzeichnen, daß einer in seinem Amt da gewesen sey; ein Stich oder eine Stichel-Rede.
Piramidal, e, *adj.* [*pyramidalis*] als eine Pyramide.
Piramide, *s. f.* [*pyramis*] eine Pyramide, ein Egyptisch Grabmahl, unten breit, und immer zugespitzt; eine bleyerne Pyramide auf dem Dach eines Hauses; eine Pyramide zu einem Aufsatz von Gebackens oder Confect; ein Holtz der Beutler, die Handschuhe weiter zu machen.
Pirate, *s. m.* [*pirata*] ein See-Räuber.
Pirater, *v. n.* Seeräuberey treiben.
Piraterie, *s. f.* Seeräuberey; it. Plackerey, Schinderey, Drückung und Beschwerung anderer Leute.
Pire, *adj. c. & s. m.* [*pejor*] ärger, schlimmer.
avoir eu du pire, den Kürtzern gezogen haben.
il n'y a pire eau que celle qui dort, prov. stille Wasser sind gern tieff.
il n'y a pire sourd que celui qui ne veut point enten-

Pioche, ſ.f. [von pic] ein Pickel zum Arbeiten im Gemäuer oder in harter Erde; ein Karſt.
Piocher, v.a. mit dem Pickel aushauen, ausarbeiten, hacken.
Piochon, ſ. m. eine Zimmermanns-Axt, ſo wie ein Pickel mit zwey ſchmalen Aexten unten und oben.
Piolé, ée, adj. [von pie] ſcheckigt.
piolé, piolé comme la chandelle des Rois, prov. was bunt iſt, und Pickelherings-Farben durch einander hat.
Pion, ſ.m. [von pedes, pié] ein Bauer im Schachſpiel; ein Stein im Dam-Spiel; ein armer, geringer Menſch.
donner le pion à quelqu'un, einen überbieten, im Kauffen mehr bieten; Vortheil haben.
il eſt pion, er hat ſich betruncken.
Pionnier, ſ.m. [von pion, pedes] ein Schantz-Gräber.
Piot, ſ. m. [im Schertz] ein ſtarcker guter Wein.
Pipe, ſ.f [Germ. Pipe, Pfeiffe] ein Tobacks-Pfeiffe; item ein gewiſſes Faß voll Wein, und andern Geträncke oder naſſen Sachen; it. ein Getreide-Maß, hält in Bretagne zehen Laſt, und eine Laſt 4 Scheffel.
Pipeau, ſ. m. [von pipe] eine Lock-Pfeiffe; eine Hirten- oder Weiden-Pfeiffe ꝛc.
Pipée, ſ. f. [von pipe] der Vogelfang, da man die Vögel mit Pfeiffen herzulockt; ein Feld-Baum mit Leim-Ruthen.
Piper, v.a. & n. [von pipe] pfeiffen oder locken, die Vögel zu fangen; betrügen, verführen; in etwas wohl abgerichtet ſeyn, ſich wohl darauf verſtehen.
piper les dez, die Würffel zum Betrug zurichten.
piper les cartes, die Karten-Blätter im Spielen zeichnen.
pipé, ée, part. & adj. falſch, gezeichnet, als Würffel und Karten-Blätter.
Piperie, ſ.f. [von piper] Betrug, ſonderlich im Spielen.
Pipeur, ſ.m. ein betrügeriſcher Spieler.
Pipi, ſ.m. [von ſeinem Geſchrey] ein ſo genannter Vogel in Abyßinien.
Piquant, e, adj. [von piquer] ſcharff, ſtechend, ſpitzig; beiſſend; anzüglich, empfindlich; rührend; anlockend, reitzend.
des mots piquans, empfindliche Stichel-Reden.
Piquant, ſ.m ein Stachel, eine ſtechende Spitze; etwas ſpitziges.
Pique, ſ.f [von Piken] eine Pike, ein Spieß der Soldaten; die Höhe oder Länge einer Pike; eine Uneinigkeit, Zwiſtigkeit, Zwieſpalt.
être en pique, uneins ſeyn.

une pique d'eau, Piken-tieff Waſſer.
vous en êtes loin de cent piques, ihr ſeyd noch weit davon.
Pique, ſ.m. ein Soldat mit einer Pike, ein Pikenier; in den ſo genannten Frantzöſiſchen Karten iſt es eine Figur von den vier Farben, ſo als ein Piquen-Eiſen oder Spitze geſtaltet iſt, von den Teutſchen aber Schüppen geheiſſen wird.
c'eſt un bon as de pique, es iſt ein tummer Menſch.
Pique-bœuf, ſ. m. ein Fuhrmann, der Ochſen vorſpannt, und ſie von hinten mit einem ſpitzigen Stecken treibt; ein Ochſen-Treiber.
à Pique-nique, adv. faire un repas à pique-nique, ſpeiſen da ieder ſeinen Theil bezahlt.
Pique-puce, ſ. m. ein Mönch vom dritten Orden der Franciſcaner, welche zu Paris von einem Ort in der Vorſtadt ſo genannt werden.
Piquer, v.a. & n. [von picken] ſtechen; zucken; beiſſen; ſtarck reiten; durchfreſſen, benagen, als Würmer thun; durchſtechen; durchbohren; ein Kleid zur Zierath voll Löcher ſchneiden, und dieſelben ausnehen; etwas durchnehen, ſteppen; ſpicken; ein Faß anbohren, das man anſtecken will; bemercken, wer anweſend oder abweſend iſt; anſpornen; antreiben; aufbringen, erhitzen, begierig machen; beleidigen, erzürnen; verdrieſſen, anſtößig ſeyn.
piquer l'artére, Aderlaſſen.
le maréchal a piqué le cheval, der Schmied hat das Pferd vernagelt.
piquer après la ſonnete, hinter dem Falcken ſtarck her reiten.
piquer du grais, de la pierre, die Steine zur Zierath auſſen rauh und voll kleiner Löcher laſſen oder machen.
piquer du bois, das Holtz als ein Zimmermann zeichnen, wie tieff man es behauen will.
piquer la viande, Fleiſch ſpicken.
piquer les viandes, vorſchneiden.
piquer un fruit, eine Frucht, ſo man einmachen will, mit Gewürtz beſtecken.
piquer quelqu'un d'honneur, einen zur Ehrbegierde aufmuntern; einen durch Erweckung des Ehrgeitzes zu etwas bewegen.
ſe piquer, v.r. ſich ſtechen, ritzen; ſich zürnen.
ſe piquer au jeu, im Spielen hitzig werden
ſe piquer de quelque choſe, Ruhm in etwas ſuchen, ſich auf etwas befleißigen.
ſe piquer l'un l'autre, auf einander ſich
ſe piquer d'honneur, vor ſeine Ehre ei-
ſich erhitzen, als im Erzehlen oder
tiren.
piqué, ée, part. & adj
nommen.

ne pique d' eau, Piken-tieff Wasser.
vous en êtes loin de cent piques, ihr seyd noch weit davon.
Pique, *f. m.* ein Soldat mit einer Pike, ein Pikenier; in den so genannten Frantzösischen Karten ist es eine Figur von den vier Farben, so als ein Piquen-Eisen oder Spitze gestaltet ist, von den Teutschen aber Schüppen geheissen wird.
est un bon as de pique, es ist ein tummer Mensch.
Pique-bœuf, *f. m.* ein Fuhrmann, der Ochsen vorspannt, und sie von hinten mit einem spitzigen Stecken treibt; ein Ochsen-Treiber.
Pique-nique, *adv. faire un repas à pique-nique*, speisen da ieder seinen Theil bezahlt.
Pique-puce, *f. m.* ein Mönch vom dritten Orden der Franciscaner, welche zu Paris von einem Ort in der Vorstadt so genannt werden.
Piquer, *v. a. & n.* [von picken] stechen; jucken; beissen; starck reiten; durchfressen, benagen, als Würmer thun; durchstechen; durchbohren; ein Kleid zur Zierath voll Löcher schneiden, und dieselben ausnehen; etwas durchnehen, steppen; spicken; ein Faß anbohren, das man anstecken will; bemercken, wer anwesend oder abwesend ist; anspornen; antreiben; aufbringen, erhitzen, begierig machen; beleidigen, erzürnen; verdriessen, anstößig seyn.
piquer l' artère, Aderlassen.
le maréchal a piqué le cheval, der Schmied hat das Pferd vernagelt.
piquer après la sonnette, hinter dem Falcken starck her reiten.
piquer du grais, de la pierre, die Steine zur Zierath aussen rauh und voll kleiner Löcher lassen oder machen.
piquer du bois, das Holtz als ein Zimmermann zeichnen, wie tieff man es behauen will.
piquer la viande, Fleisch spicken.
piquer les viandes, vorschneiden.
piquer un fruit, eine Frucht, so man einmachen will, mit Gewürtz bestecken.
piquer quelqu' un d' honneur, einen zur Ehrbegierde aufmuntern; einen durch Erweckung des Ehrgeitzes zu etwas bewegen.
se piquer, *v. r.* sich stechen, ritzen; sich erzürnen.
se piquer au jeu, im Spielen hitzig werden.
se piquer de quelque chose, Ruhm in etwas suchen, sich auf etwas befleißigen.
se piquer l' un l' autre, auf einander sticheln.
se piquer d' honneur, vor seine Ehre eifern; sich erhitzen, als im Erzehlen oder Dispntiren.
piqué, ée, part. & adj. gestochen; eingenommen.
être piqué de quelque chose, von etwas gerührt, oder eingenommen werden.
piqué d' envie, aus Miß-gunst.
piqué, löcherich, als alt Holtz; fleckigt, als alte Waaren; wurmstichig, als alte Bücher.
Piquet, *f. m.* [von *piquer*] ein Stock mit einem Stachel, in die Erde zu stecken, etwas zu zeichnen; eine lange Nadel, einem das Abzeichnen eines Platzes zu lehren; ein Zelt-Pfahl, die Zelt-Stricke aufzuspannen, ein Pflock; Pfahl, woran die Soldaten mit den Händen in die Höhe geschlossen werden, und unten auf spitzigen Pfählen stehen müssen; das Piquet-Spiel, das Pikiren im Karten-Spiel.
planter le piquet en un endroit, sich an einem Orte niederlassen.
Piquette, *f. f.* [von *piquer*] Lauer, Nach-Wein, Wasser das man auf die Wein-Treber giest, und noch einmahl preßt, Gesinde-Wein.
Piqueur, *f. m.* ein Jagd-Knecht, der die Hunde führt und nachreitet; einer der die Arbeits-Leute aufschreibet, wer da ist oder nicht; it. ein Bereiter.
un piqueur d' escabelle, ein Schmarotzer.
piqueur de pilier, ein Dom-Herr, der den Gottesdienst niemahl versäumet.
piqueur de coffre, ein Hof-Bedienter, der in seines Herrn oder Patrons Vorgemach sich so lang auf einen Kasten setzt oder dran lehnt, bis er vorgeruffen wird.
Piqueure, f. Piquûre.
Piquier, *f. m.* [von *pique*] ein Pickenier.
Piquot, piquotement, piquoter, piquoterie, piquotin, f. Picot.
Piquûre, *f. f.* ein Stich, das Steppen im Nehen; das Aufzeichnen, daß einer in seinem Amt da gewesen sey; ein Stich oder eine Stichel-Rede.
Piramidal, e, *adj.* [*pyramidalis*] als eine Pyramide.
Piramide, *f. f.* [*pyramis*] eine Pyramide, ein Egyptisch Grabmahl, unten breit, und immer zugespitzt; eine bleyerne Pyramide auf dem Dach eines Hauses; eine Pyramide zu einem Aufsatz von Gebackens oder Confect; ein Holtz der Beutler, die Handschuhe weiter zu machen.
Pirate, *f. m.* [*pirata*] ein See-Räuber.
Pirater, *v. n.* Seeräuberey treiben.
Piraterie, *f. f.* Seeräuberey; it. Plackerey, Schinderey, Drückung und Beschwerung anderer Leute.
Pire, *adj. c. & f. m.* [*pejor*] ärger, schlimmer.
avoir eu du pire, den Kürtzern gezogen haben.
il n'y a pire eau que celle qui dort, prov. stille Wasser sind gern tieff.
il n' y a pire sourd que celui qui ne veut point enten-

es ist keiner ärger taub,
en will.
von *pire*] ärger.
[*Pyrenæi montes*] das Py-
ge zwischen Franckreich und

sses Schiff bey den Ameri-

von *pié* und *roüette*] ein
durch dessen Loch man ein
und es den Kindern um-
uf diesem Holtze lauffe; it
ferd auf einem engen Platz,
n im Tantzen umdreht.
a des piroüettes, prov. mit
alles haben.
sich im Tantzen oder Sprin-
. es thun es Leute oder Pfer-
t Schule; sich in der Lufft
als im Fallen.
Pyrrhonisme.
us] im Priester-Eid sagt man:
n au pis, die Hand auf die

uter der Kühe, Ziegen, Scha-
he daran; das Brust-Stück
en Ochsen, weil es fast solch
ist.
f. m. [*pejus*] ärger.
aller, es mag so schlimm ge-

is, oder *de pis en pis*, immer

d was das Aergste ist.
nag gehen so schlimm als es

n gröstes Unglück.
schlechter Wein.
piscina] ein Fischteich, ein
ein Bad- oder Wasch-Trog,
l-Thür der Türcken.
n *pisser*] die Pisse, der Urin
der Harn, die Seiche der

von *pisser en lit*] ein Kraut,
te; it ein Schimpff-Wort
in Bett-Brunzer oder Bett-

[pissen, Ital. *pisciare*] den
n lassen, das Wasser lassen,
hen; von sich troppfen oder
als gedrückte nasse Schwäm-
ien-Röhren.
sie hat ein Kind bekommen.
re fess, prov. er wird euch

se, *f & adj.* einer der pis-
lein stincket
d'une pisseuse, sie hat eine
elt gebracht.

Pisseux, euse, *adj.* beselcht; nach Urin riechend.

Pissoir, *f. m.* ein Selch oder Piß-Winckel.

Pissoter, *v. n.* immer pissen oder bruntzen.

Pissotiere, *f. f.* ein Bruntz-Winckel.

Pistache, *f. f.* [*pistacium*] eine welsche Pimpernuß; eingemachte oder überzogene Pistacie.

Pistachier, *f. m.* ein welscher Pimpernuß-Baum.

Piste, *f. f.* [von *pisare*, ol. *pro pinsere*, treten, kneten, Hisp. *pisada*, von *pisar*, treten, Ital. *pesta*] ein Fußtapf; die Spur; die Fährte eines Thiers, auf der Jagt; Huf-Schlag, Hufftritt des Pferdes; Exempel der Nachfolge.

suivre à la piste, in eines Fußtapffen treten; auf dem Fusse nachfolgen.

Pistil, *f. m.* [*pistillus*] das Knöpflein so mitten in den Blumen, als in der Tulpe und andern ist, und als ein Mörsel-Stempfel aussieht.

Pistole, *f. f.* ol. [vom Lat. *pistillus*, Ital. *pestello*, dieweil die alten Pistolen grosse Knöpffe als ein Mörsel-Stempffel hatten] ein Pistol.

Pistole, *f. f.* eine Duplone.

Pistoler, *v. a.* mit Pistolen todt schiessen.

Pistolet, *f. m.* ein Pistol, ein Geschoß; oder eine Pistol oder Duplon.

faire le coup de pistolet, einen auf ein paar Pistolen heraus fodern, indem man von dem feindlichen Hauffen auch einen Mann heraus fodert.

il a tiré son coup de pistolet, er hat seine Meinung gesagt, (wenn andere mit einander disputiren.)

Pistolier, *f. m.* [von *pistole*] ein guter Pistol-Schütze, der wohl mit Pistolen schiessen kan.

Piston, *f. m.* [von *pistus*, *pistillus*] der Stempel in der Pumpe, der auf- und abgehet im Wasser ziehen.

Pitance, *f. f.* [ol. Lat. barb. *pictantia*, *pittantia*, von *pite*, ol. *picte*, eine kleine Müntze] ein Neben-Gericht, eine etwas bessere Speise, die man den Mönchen über ihr ordentliches Zugemüß, oder über ihre Gerichten giebt; Fleisch oder Fisch, oder was man sonst zum Brot ißt; eine Portion, so viel eine Person auf eine Mahlzeit essen kan.

il mange plus de pitance que de pain, er isset mehr Fleisch als Brot.

Pitancerie, *f. f.* ein Ort oder Speis-Kammer, da der Vorrath zu den Neben-Gerichten der Ordens-Personen verwahret wird.

Pitancier, *f. m.* [von *pitance*] ein Bedienter im Kloster, der zu den Neben-Gerichten etwas einkaufft.

Pitaud

Pitaud, e, *adj. &*
ein Fuß-Gänger]
eine grobe unhöfl
Flegel; vor dieser
den Krieg geschickt
Pite, *f. f.* [*picta*] ein
sem. aus Poitu, P
Pite, *f. f.* [Lat. *pite*
Piteusement, *adv.* [
Weise.
Piteux, euse, *adj.* [
Pitié, *f. f.* [von *pie*
leiden.
avoir pitié de quelqu'
nem haben.
il fait pitié, c'est un
Piton, *f. m.* eine Sch
strument, mit eine
etwas stecken kan,
ken von Fürhang-
Pitoyable, *adj. c.* [
das zu erbarmen ist
barmt; elend.
Pitoyablement, *adv*
Pituite, *f. f.* [*pituit*
zähe Feuchtigkeit i
Pituiteux, euse, *a*
voll Schleim und
Phlegmaticus.
Pivert, *f. m.* [[*f. pic*
Pivoine, *f. f.* [*pæon*
Pivoine, *f. m. & f.*
Gympel.
Pivot, *f. m.* [von f
Spitze unten an ei
auf das gantze The
und zugeht; die
Baum, die gerad
Person, auf welche
s'est le pivot de la rép
auf ihn.
Pivoter, *v. n.* Herum
Plabord, *f* Plat-bord
Placage, *f. m.* [von *p*
aufgelegte Arbeit be
Plaçage, *f* Plassage.
Placard, *f. m.* [von *p*
ter Bogen Papier,
feitlichen Befehle
schlagener Obrigkei
quill, das man a
der Schreiner um
Placarder, *v. a.* al
fehl anschlagen.
placarder quelqu' un
schlagen.
Place, *f. f* [*platea*,
eine Stelle, ein
Marckt oder andere
Kaufleute; Dienst

Digitized by Google

itaud, e, *adj. & subst.* [von *pieton*, *pied*, ein Fuß-Gänger] ein Schimpff-Wort, auf eine grobe unhöfliche Person, ein Bauers Flegel; vor diesem ein Bauer-Kerl der in den Krieg geschickt wurde.
te, *f. f.* [*picta*] eine kleine Müntze vor diesem, aus Poitu, Pictaviensis nummus.
te, *f. f.* [Lat. *pite*] ein Kraut.
teusement, *adv.* [von *piteux*] erbärmlicher Weise.
teux, euse, *adj.* [von *pitié*] erbärmlich.
tié, *f. f.* [von *pietas*] Erbarmung, Mitleiden.
voir pitié de quelqu' un, Mitleiden mit einem haben.
fait pitié, c' est une pitié, es ist ein Elend.
ton, *f. m.* eine Schraube oder spitziges Instrument, mit einem Ring in welchen man etwas stecken kan, daß es hält, als den Haken von Fürhang-Stangen 2c.
itoyable, *adj. c.* [von *pitié*] erbärmlich, das zu erbarmen ist; mitleidig, der sich erbarmt; elend.
itoyablement, *adv.* erbärmlicher Weise.
tuite, *f. f.* [*pituita*] der Schleim oder die zähe Feuchtigkeit im Geblüte.
ituiteux, euse, *adj. & subst.* [*pituitosus*] voll Schleim und zäher Feuchtigkeit; ein Phlegmaticus.
vert, *f. m.* [f. *pic*] ein Grünspecht.
ivoine, *f. f.* [*pæonia*] Pöonien, ein Kraut.
ivoine, *f. m. & f.* ein Blut-Fincke, Hahle, Gympel.
ivot, *f. m.* [von *pié* qs. *piot*] die eiserne Spitze unten an einem Thor-Balcken, worauf das gantze Thor als in einer Angel auf und zugeht; die Hertz-Wurtzel an einem Baum, die gerad in die Erde geht; eine Person, auf welcher alles beruht.
est le pivot de la république, es beruhet alles auf ihn.
ivoter, *v. n.* Hertzwurtzel bekommen.
labord, f Plat-bord.
lacage, *f. m.* [von *plaque*] eingelegte, oder aufgelegte Arbeit bey den Schreinern.
laçage, f. Plassage.
lacard, *f. m.* [von *plaque*] ein ausgebreiteter Bogen Papier, worauf man die Obrigkeitlichen Befehle anschlägt; ein angeschlagener Obrigkeitlicher Befehl; ein Pasquill, das man anschlägt; die Zierathen der Schreiner um eine Thür.
Placarder, *v. a.* als einen öffentlichen Befehl anschlagen,
placarder quelqu' un, einem ein Pasquill anschlagen.
Place, *f. f* [*platea*, Platz] ein Platz, Raum; eine Stelle, ein Ort; eine Festung; ein Marckt oder anderer öffentlicher Ort der Kaufleute; Dienst; Stand; Zustand.

place basse, ein Ort, wo die Stücke stehen, so den Graben beschiessen können.
place d' armes, ein Sammel-Platz vor die Soldaten.
faire place à un verre de vin, sein Wasser abschlagen.
la place n' est pas tenable, man kan hier nicht bleiben.
mettez vous en sa place, tretet an seine Stelle.
je ne voudrois pas être en sa place, ich möchte nicht an seiner Stelle seyn.
Place, *interj.* macht Raum, Platz!
Placenta, *f. m.* [Lat.] der Mutter-Kuchen, ein Stück Fleisch, das auf der Frucht im Mutter-Leibe liegt, und mit der Nach-Geburt heraus kömmt.
Placer, *v. a.* [von *place*] an einen Ort stellen; aufrichten; setzen; legen; Ort oder Platz zueignen; anbringen, als Geld auf Zinse, eine Tochter an einen Mann, einen Bedienten zum Herrn 2c. ein Wort, ein Lob.
se placer, *v. r.* einen Ort für sich einnehmen.
avoir le cœur bien placé, großmüthig seyn.
Placet, *f. m.* [von *placer*] ein Sessel oder niedriger Stuhl, ohne Lehnen; eine Bittschrifft, die man eingiebt; ein kurtzes Gedicht, das als eine Bittschrifft eingerichtet ist.
Placier, *f. m.* e, *f.* ein Marck-Meister; einer der gewisse Plätze pachtet.
Plafond, plafonner, f. Platfon.
Plage, *f. f.* [*plaga*] ein Ufer am Meer, da keine Anfuhrt ist; Poetisch, eine grosse Ebene oder Gegend.
Plagiaire, *f. m. & adj. c.* [*plagiarius*] der aus eines andern Buch etwas ausstiehlt.
Plaict, f. Plaît.
Plaid, *f. m.* ol. [von *placitum*] Rechts-Handel,
plaids, im plur. das Gericht; die Zeit, wenn man richtet oder Proceß führt.
Plaidant, *f. m.* ein Advocat, der einen Rechts-Handel führt.
Plaider, *v. a. & n.* [*placitare* ol.] rechten, Proceß führen; eines andern Proceß als Advocat führen.
se plaider, *v. r.* wider einander Klage anstrengen.
Plaiderie, *f. f.* das Rechten.
Plaideur, *f. m.* euse, *f.* einer der einen Proceß oder Rechts-Handel führet.
Plaidoirie, *f. f.* das Proceß-oder Rechts-Handel führen, das Rechten; ein Rechts-Handel.
Plaidoyable, *adj. c.* [von *plaider*] *jour plaidoyable*, ein Gerichts-Tag, woran man rechten kan.

Plaidoyé, oder plaidoyer, *f. m.* die Rede eines Advocaten vor Gerichte, Schutz-Rede.
Plaie, s. Playe.
Plain, e, *adj.* [*planus*] eben, platt.
Plain, *f. m.* [von *planus*] ein Gerber-Loch; eine Leder-Grube, worinnen das Leder ausgebreitet, und mit Lohe gebeitzet wird.
Plaindre, *v. a.* [*plangere*] beklagen einen oder etwas; über etwas klagen, als *le bras*, über Schmertzen am Arm.
on n'a pas plaint l'argent à ce bâtiment, man hat kein Geld an diesem Hause gespart.
se plaindre, *v. r.* sich beschweren, *de quelque chose*, über etwas.
il se plaint sa vie, oder *un habit*, er bricht sich am Maule ab, er ist zu geitzig sich ein Kleid an den Leib zu schaffen, er klagt, daß das Essen und Kleider so viel kosten, und behilfft sich in beyden schlecht.
il se plaint que la mariée est trop belle, prov. er klagt und hat keine Ursache.
Plaine, *f. f.* [von *planus*] eine Ebene, ein flach Feld; die Spitze am Schild, die ihr eigen Feld und Farbe hat.
Plainte, *f. f.* [von *plaindre*, *planctus*] das Klagen; eine Klage.
Plaintif, ive, *adj. & subst.* [von *plainte*] kläglich, betrübt; *subst.* einer der sich beklagt in Rechts-Sachen.
Plaire, *v. n.* [*placere*] gefallen, belieben.
plaise à Mr. le Président avoir celà pour recommandé, der Herr Präsident beliebe oder geruhe sich dieses bestens anbefohlen seyn zu lassen.
plaît-il Monsieur? was beliebt dem Herrn? so fragt man, wenn man etwas nicht recht verstanden hat.
plût à Dieu, wolte GOtt.
à Dieu ne plaise que &c. da sey GOtt vor, daß rc.
celà va comme il plaît à Dieu, das geht bunt unter einander.
se plaire, *v. r.* Lust haben, Gefallen haben, *en quelque chose*, an etwas; *à soy même*, an sich selbst.
Plaisamment, *adv.* [von *plaisant*] lustig; auf angenehme Weise, artig.
Plaisance, *f. f.* [von *plaisant*] Lust.
maison de plaisance, Lust-Haus.
Plaisant, e, *adj. & subst.* [von *plaire*] lustig; gefällig; angenehm; erfreulich; kurtzweilig; ein Possenmacher, ein Pickelhäring, schertzhaffter, lustiger Mensch; ein lächerlicher Kerl.
Plaisanter, *v. n.* [von *plaisant*] Possen machen, Schertz treiben.
Plaisanterie, *f. f.* lustige Reden, Schertz, Kurtzweil.
Plaisir, *f. m.* [von *plaire*] Lust, Wollust; Ergötzlichkeit; Belieben, Wille, Wohlgefallen; ein Gefallen, eine Liebe, Gunst, ein Dienst, Freundstück.
plaisirs, Freude, Ergötzlichkeit, Lust, Vergnügung.
faire plaisir à l'oiseau, den Falcken das Rebhuhn rupffen lassen.
à plaisir, zur Lust, zur Ergötzlichkeit.
par plaisir, die Zeit zu kürtzen, im Schertz.
sous le bon plaisir de la cour, mit Genehmhaltung des Hofes.
Plait, *f. m.* ol. ein Pferd, womit ein Lehnsmann seinem Herrn dienen muste, welches der Herr offt weg nahm nach seinem Tode.
Plamuse, *f. f.* [*plat museau*] vulg. eine Maulschelle, ein Streich mit der flachen Hand ins Gesicht.
Plan, *f. m.* [*planus*] der Grund, der ebene Boden; eine Breite, eine Fläche; der Grund-Riß; ein Muster, ein Modell; ein Abriß; der Entwurff; die Vorstellung.
Plan, e, *adj.* [*planus*] flach, platt.
Planche, *f. f.* [*planca*] eine Plancke, ein Bret, eine Thiele.
planche de graveur, eine Kupffer-Platte.
planche de jardinier, ein Garten-Beet, so länger als breit ist.
planche de pressoir, der Balcken in einer Presse, der auf das, was gepresset werden soll, aufdrückt.
c'est une planche qu'il a sauvée de son naufrage, das ist ihm von seinem Verlust übrig geblieben.
s'apuyer sur oder *se fier à une planche pourrie*, prov. sich einer falschen Hoffnung trösten; sich auf eine falsche Hülffe verlassen.
il est maigre comme une planche, prov. er ist mager wie eine Schindel.
il lui a fait la planche, er hat ihm Mittel und Wege dazu gezeigt, Gelegenheit dazu gegeben, den Weg gebahnet.
Planchéier, planchéieur, s. Planchey.
Plancher, *f. m.* [von *planche*] der Boden unten oder oben in einem Gemach.
le plancher des vaches, vulg. der Erdboden.
Planchette, *f. f.* ein kleines Bret.
Plancheyer, *v. a.* [von *planche*] bretern, mit Bretern belegen, täfeln.
Plancheyeur, *f. m.* der so Breter und Thielen bey den See-Häfen anschaffen muß.
Plançon, *f. m.* [von *planter*] ein dicker Welden-Ast, den man wieder in die Erde stecken kan.
Plane, *f. m.* [*platanus*] ein Baum, so sich sehr ausbreitet, Ahorn, Maßholderbaum.
Plane, *f. f.* [von *planus*] ein Schnitz-Messer; eine viereckichte Kupffer-Platte, womit die Bleygiesser den Sand gleich machen.
Planer, *v. a. & n.* [von *planus*] glatt, eben machen; glatt schneiden, oder schnitzen; glätten,

glätten, gleich schlagen oder klopffen; glatt hobeln; bey den Bleygiessern, den Sand mit der heissen Kupffer-Platte gleich machen: bey den Falckeniern heist es, in der Lufft schweben, als ein Falcke, da man nicht sehen kan, daß er die Flügel rührt; man sagt es auch von einem Menschen, der im Schwimmen auf dem Wasser schwebend still liegt, und nichts als die Hände ein wenig rührt.

nétaire, *adj. c.* [*planetarius*] Planeten-.

région planétaire, der Planeten-Kreis oder Himmel.

heures planetaires, die Planeten-Stunden, worinnen ein ieder am meisten regieren soll.

néte, *s. f.* [*planeta*] ein Planet, ein Irr-Stern (bey den Stern-Sehern ist es masc.)

neur, *s. m.* einer der etwas glättet, glatt und gleich schlägt, polirt.

nimétrie, *s. f.* [*planimetria*] die Wissenschafft der Linien, und platten Figuren in der Meß-Kunst.

nisphére, *s. m.* [*planisphaerium*] die Himmel- oder Erd-Kugel, auf ebenem Papier gemahlt.

nt, *s. m.* [von *plantare*] ein Pflantz-Garten, ein bepflantzter Ort; eine Pflantzung, das Pflantzen; das Gepflantzte oder Gesäete.

ntage, *s. m.* (*à plantare*) das Pflantzen oder Säen.

antain, *s. m.* (*plantago*) Wegerich, ein Kraut.

ntaire, *adj. c.* [von *planta pedis*] eine Muskel, so zur Bewegung der Fußsohle dienet.

ntard, *s. m.* [von *planter*] ein Weiden-Ast, der so dick ist, daß man ihn wieder einstecken kan.

ante, *s. f.* (*planta*) eine Pflantze.

st une jeune plante qu'il faut cultiver, dieser junge Mensch braucht nur eine gute Zucht oder Anführung.

plante du pied, die Fuß-Sohle.

anté, *s. f.* ol. (*plenitas*) Uberfluß, Menge.

anter, *v. a.* (*plantare*) pflantzen, in die Erde stecken; hinein stossen, als Degen, Dolch rc. fest setzen: anstellen als Leitern; anrichten als neue Wohn-Plätze; stellen, gerad auf den Füssen halten; anlegen, als ein Haus.

l'a plantée là, er hat sie verlassen, (nemlich seine Liebste.)

anter au nez, vorwerffen, aufrücken.

anter des cornes, Hörner aufsetzen, zum Hahnrey machen.

anter la foi, den Heiden das Evangelium predigen.

e voilà planté pour reverdir, da verläst man mich, es mag mit mir werden, wie es will.

envoyer quelqu'un planter des choux, einen auf ein Land-Gut ins Elend verweisen.

se planter, *v. r.* sich stellen, setzen oder legen; sich anstellen, eine Stellung annehmen, als ein Mensch oder ein Pferd.

planté, *ée*, *part.* & *adj.* gepflantzt; gestellt; gelegt; angelegt; in Ordnung gelegt; in gewisser Stellung.

Planteur, *s. m.* [von *planter*] ein Pflantz-oder Baum-Gärtner.

un planteur de choux, ein Land-Edelmann.

Plantin, s. Plantain.

Plantoir, *s. m* ein Pflantz-Eisen, ein spitziger Stock zum Pflantzen.

Plantureusement, *adv.* häuffiger Weise, überflüßig.

Plantureux, euse, *adj.* [von *planté*, ol. *plenitas*] reichlich, häuffig.

Planure, *s. f.* [von *planus*] Spähne vom Schnitz-Messer; Hobel-Spähne.

Plaque, *s. f.* (von Blech, πλάξ) eine Platte von Stein, von Eisen rc. ein Blech von Kupffer oder anderm Metall; das Blech an einem Wand-Leuchter, wegen des Wiederscheins; das Blech oder die Kappe unten am Handgriff des Schaffts an einem Schieß-Gewehr; der Scheitel an einer Perrucke; das Zeichen so man an die Bäume macht, die man wegen eines gewissen Weges zeichnet; das Blat am Degen-Gefäß.

Plaquer, *v. a.* mit Platten belegen; mit Blech überziehen; mit Holtz überlegen; oder mit anderer Materie bekleiden; anhefften nach der Breite; an etwas befestigen, anleimen, ankleben; eine Schrifft anschlagen; anschmeissen als Kalck.

plaquer au nez, unter die Nase reiben, vorwerffen.

Plaquesain, *s. m.* [von *plaque*] ein bleyernes flaches Geschirr, darinnen die Glas-Mahler ihre weisse Farbe haben.

Plaquis, *s. m.* [von *plaque*] eine dünne Platte von Stein oder anderer Materie, die über etwas gelegt ist, und nicht wohl anschliesset.

Plassage, *s. m.* [von *place*] das Stand-Geld so die Kauffleute auf den Märckten geben müssen.

Plastras, plastre, plastrer, plastrier, plastriere, s. Plâtr.

Plastron, *s. m.* ein Bruststück vom Küriß oder von Leder bey den Fechtmeistern: eine Zierath von Bildhauer-Arbeit, als eine Handhebe an einem Korb.

un plastron de bordel, eine Allemanns-Hure.

Plastroüer, s. Plâtroüer.

Plat, tte, *adj.* (Plat, πλατύς) gleich, eben; platt, flach; niedrig; einfältig; schlecht, gemein; arm; gering.

une maison platte, ein Haus auf dem Lande, das keinen Graben hat.

rimes plattes, zwey Reimen allezeit gleich auf einander.
de plat, auf platter Erde.
à plat, tout à plat, adv. rund oder platt heraus, gantz und gar.
Plat, *s. m.* (von *platina*) eine Schüssel; eine Wagschale oder Wagbret an grossen Wagen; ein groß Stück Scheiben-Glas; eine Platte von Kupffer, wie sie aus den Bergwercken geführet werden: die Fläche eines Degens oder Messers; figürlich, Eßwaaren, Lebensmittel, Unterhalt, Kost, Beköstigung.
voilà un bon plat, das sind rechte Pursche zusammen.
servir à plats couverts, einem verdeckte Speisen geben; nicht alles klar heraus sagen.
Platane, *s. m.* (*platanus*) Ahorn, Maßholderbaum.
Plat-bord, *s. m.* (von *plat* und *bord*) der Schiff-Rand oben her; item der obere Schiff-Boden.
Plateau, *s. m.* (von *plat*, Schüssel) eine kleine Schüssel; eine höltzerne Wagschale: eine junge dünne Erbs-Schote; Hirsch-Koth, bey den Jägern.
Platée, *s. f.* (von *plat*) der gantze Umfang des Grundes an einem Gebäude.
Platfond, *s. m.* (von *plat* und *fond*) die Decke, das Obere an einem Zimmer, damit man die Balcken bekleidet, daß man sie nicht siehet; item Gemählde, so man an diese Decke macht, welche alle in die Verkürtzung gemahlt werden.
Plâtfonner, *v. a.* die Decke oben am Gemach mit Bretern oder Gemählden bezieren.
Platine, *s. f.* (*platina*) eine meßingene oder kupfferne Platte, die kleine Stärck-Wäsche darauf zu trocknen; eine eiserne Platte, oder ein Blech von anderm Metall; als am Schloß, an einer Thüre, oder an einem Geschoß, an einer Sack-Uhr, woran das Räder-Werck fest gemacht ist; die Platte, bey den Buchdruckern, welche auf die Schrifft preßt.
Platitude, *s. f.* (von *plat*, schwach, niedrig) was niedrig, schlecht und gering ist, im Reden, Schreiben, Dichten rc.
Plâtras, *s. m.* der Kalck von eingerissenen Gebäuen.
Plâtre, *s. m.* (von *emplastrum*, Pflaster) Gyps; ein Anstrich im Gesichte; die Schmincke.
Plâtrer, *v. a.* mit Gyps überstreichen; einem Dinge einem Schein geben; zudecken; entschuldigen, bemänteln; schmincken.
Plâtrier, *s. m.* ein Gypser.
Plâtriere, *s. f.* eine Gyps-Grube.
Plâtroüer, *s. m.* eine Mauer-Kelle, den Gyps in die Löcher recht hinein zu bringen.
Platte, *s. f.* (von *plat*) in den Wappen eine Müntze oder Pfenning; item ein grosser breiter Kahn.
Platte bande, *s. f.* die Binde oben an einer Dorischen Seule im Bauen; item andere Zierathen, die wenig Leisten haben; das Eisen, womit man die Canonen fest an die Lavette macht; der platte Raum zwischen den Ringen an einem Stücke oder Canone, deren mehrentheils drey vornen und hinten zusammen sind; kleine lange und schmahle Blumen-Beete, die man an den Wänden in den Gärten machet; auch ein Rasen-Beet.
Plattee, s. Platée.
Platte forme, *s. f.* (von *plat* und *forme*) ein flaches Dach, da man darauf gehen kan, ein Altan; ein Raum oder eine Höhe Canonen darauf zu stellen, als auf eine Batterie; eine Höhe in einem Garten, denselben zu übersehen; das obere Theil vom Haus, worauf die Dach-Sparren kommen; der Rost oder die dicken Bohlen auf Pfählen, im Grunde der Gebäude.
Platte longe, *s. f.* ein langes und breites Band, so die Schmiede bey den Pferden brauchen, wenn sie dieselben zwingen wollen; ein langer lederner Riemen, die Hunde zu führen.
Plattine, plattitude, s. Plati.
Plausibilité, *s. f.* (*plausibilitas*) im Lehren der Wissenschafften heist es der Schein, die Wahrscheinlichkeit die ein Ding hat.
Plausible, *adj. c.* (*plausibilis*) das guten Schein hat, das Beyfalls werth scheint.
Playe, *s. f.* (*plaga*) eine Wunde; eine Narbe; ein Schmertz; Verlust, Schade; Unglück.
les dix playes d'Egypte, die zehen Plagen in Egypten.
ne demander que playe & bosse, prov. böse Händel suchen.
Plebée, *adj. f.* (von *plebeja*) *expression plebée*, gemeine schlechte Schreib-Art.
Pleböien, enne, *adj. & subst.* (*plebejus*) einer von gemeinen Volck, sonderlich vor diesem bey den Römern.
Plect, s. Plait.
Plége, plégement, pléger, s. Pleige.
Pléïades, *s. f. plural.* (Lat.) das Sieben-Gestirn; figürlich, sieben berühmte Leute von einerley Profession.
Pleict, s. Plaît.
Pleige, *s. m.* (Germ. Pflege) ein Bürge.
Pleigement, *s. m.* (von *plaid*) gerichtlich erhobene Klage, Beschwerde.
Pleiger, *v. a.* (von *pleige*) Bürge seyn, oder werden, *quelqu'un*, vor einen.
se Pleiger, *v. r.* (von *plaid*) vor Gericht einkommen, Klage erheben, sich beschweren.

Plein,

n, e, *adj.* (*plenus*) voll; angefüllt; ck; völlig; volckreich; frey; offen.

s de vie, der sich vollkommen wohl auf efindet.

s de bon sens, überaus klug.

lein hiver, mitten im Winter.

leine ruë, auf öffentlicher Gasse.

r à pleine tête, mit vollem Hals schreyen.

vache pleine, eine trächtige Kuh.

caractére plein, eine fette oder volle Schrifft, dicke Buchstaben im Drucken und Schreiben.

n chant, mit vollem Chor; item ein Choral-Buch, woraus man mit vollem Chor ingt.

plein de la lune, der volle Mond.

lein, völlig gantz und gar; weitläufftig, ausführlich.

plein saut, in einem Sprung.

e plein de quelque chose, von etwas eingenommen seyn; den Kopff von etwas voll haben; immer von etwas reden; viel auf etwas halten; sich auf etwas einbilden.

ac est plein, la mésure est pleine, sein Maaß ist voll.

ein, *f. m.* die Völligkeit; Fülle; ein voller Raum, das Gegentheil von Vacuo; bey den Gerbern, ein Kufe in der Erde voll Wasser und Kalck; das Leder zu beitzen.

einement, *adv.* (von *plein*) völlig; ausführlich, gantz und gar.

eion, f. Pleyon.

eit, f. Plaît.

enier, e, *adj.* (*plenaria*) völlig.

dulgences plénieres, völliger Ablaß.

énipotentiaire, *adj. c. & subst.* (von *plena potentia*) gevollmächtigt.

énitude, *f. f.* (*plenitudo*) die Fülle, Völligkeit, ein völliges Maaß; Vollkommenheit; bey den Medicis ist es ein Uberfluß als der Feuchtigkeiten.

éonasme, *f. m.* (*pleonasmus*) in der Grammatic, etwas überflüßiges.

et, f. Plaît.

éthore, *f. f.* (πληθώρα, plenitudo) Uberfluß der Feuchtigkeiten und des Geblüts, in dem menschlichen Leibe.

évenne, *f. m.* an einigen Orten, ein Bürge.

évir, *v. a.* in etlichen Ländern, Bürge vor jemand seyn oder werden.

eurant, e, *adj.* (*plorans*) weinend.

eurard, *f. m.* e, *f.* (von *pleurer*) Spottsweis, ein Kind, das immer weint.

leure, *f. f.* (πλευρά, latus) das Brust-Fell.

eurer, *v. a. & n.* (*plorare*) weinen; beweinen; rinnen, als böse Augen; Tropffen fallen lassen, als Bäume, die Safft oder Gummi ausschwitzen.

il pleure le pain qu'il mange, prov. er isset sich nicht satt, so karg ist er.

Pleuresie, *f. f.* (von *pleure*, *pleuritis*) das Seitenstechen.

Pleuretique, *adj. c. & subst.* kranck am Seitenstechen.

Pleureur, *f. m.* euse, *f.* (*plorator*) einer der eine Leiche bestellt, alles dazu anschafft; item einer der gern oder leichtlich weint.

pleureurs, die kleinen weinenden Engel auf den Grabmalen.

pleureuses, Klag-Weiber bey den Leichen der Alten.

Pleuropneumonie, *f. f.* (von πλευρά latus, und πνεύμων, pulmo) eine Kranckheit, da das Brust-Fell und die Lunge entzündet ist.

Pleurs, *f. m. plur.* (*ploratus*) Thränen, über traurige Fälle.

pleurs de terre, Feuchtigkeit in der Erde.

Pleût à Dieu, wollte GOtt! f. Plaire.

Pleuvoir, *v. imp.* (*pluere*) regnen; dick nieder fallen; über einen kommen.

il a bien plû dans son écuelle, prov. er hat eine reiche Erbschafft bekommen.

tous les biens pleuvent chez lui, er wird alle Tage reicher.

Pleyon, *f. m.* (von *plicare*) Weiden-Bande für Gärtner oder Faßbinder.

Pli, *f. m.* (*plica*) ein Bug; eine Falte; Runtzel; eine Krümme als von einem Seil oder einer Schlange.

les plis & replis de coeur, das Innerste des Hertzens, die heimlichsten Gedancken.

on a fait prendre un bon pli à ce jeune homme, man hat diesen jungen Menschen wohl gewöhnt.

il a pris son pli, er ändert sich nicht mehr.

Pliable, *adj. c.* (von *plier*) das sich leicht biegen läßt, biegsam.

Pliage, *f. m.* (von *plier*) das Biegen; das Zusammenlegen.

Pliant, e, *adj.* (von *plier*) das sich biegen oder zusammen legen läßt; schmeichlerisch.

Plie, *f. f.* eine Plateiß.

Plier, *v. a. & n.* (*plicare*) biegen; krümmen; falten; zusammen legen als Leinwand, Briefe, Kleider, Plunder, Zelte, Segel; sich wenden; weichen; nachgeben; sich unterwerffen, *sous quelque chose*, einem Dinge.

plier bagage, zusammen packen.

plier les genoux devant le veau d'or, prov. sich vor einem Vornehmen sehr demüthigen.

plier la toilette, seine Herrschafft bestehlen.

il vaut mieux plier que rompre, prov. besser nachgeben, als durch Halsstarrigkeit Schaden leiden.

plié, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen, mit ge-

gekrümmten Spitzen, als ein Sparre; item das die Flügel nicht ausbreitet, als ein Adler.

Plieur, *f. m.* euse, *f.* (von *plier*) der etwas zusammen biegt, faltet, ein Faltzer der Bücher.

Plinger, *v. a.* (für *plonger*) bey den Lichtziehern, das erste mahl den Dacht in das Inschlit eintauchen.

Plinte, oder Plinthe, *f. m. & f.* (*plinthus*) ein Stück Stein bey den Bau-Leuten, länglicht und viereckigt, als ein Back-Stein.

Plioir, *f. m.* ein Faltz-Bein oder Holtz.

Plisser, *v. a.* (von *plier*) fälteln, kleine Falten in etwas machen.

Plissure, *f. f.* das Fälteln der Kleider.

Ploc, *f. m.* (von Pflocken) Küh-Haare und gestossen Glas, das man aussen zwischen die Schiff-Breter macht, daß sie nicht so wurmstichig werden; item Gespinst oder Gewebe von Küh-Haaren.

couverture à ploc, eine Decke von Küh-Haaren.

Ploier, f. Plier.

Plomb, *f. m.* (*plumbum*) Bley, Bley-Wage; Bley-Schnur; Bley-Wurff oder Senck-Bley; Bley-Kugel; eine Kranckheit der Secret-Feger; Gewicht einer Wand-Uhr.

sel de plomb, Bley-Saltz, Wein-Eßig-Saltz mit Bley vermischt.

magistère de plomb, Bleyweiß-Sälblein.

il est en plomb, er ist gestorben.

cul de plomb, ein gut Sitz-Leder; *avoir un cul de plomb*, gut Sitz-Fleisch haben.

avoir du plomb dans la tête, klug, nachdencklich, verständig, nicht leichtsinnig seyn.

à plomb, adv. gerad über sich; item *subst.* das Bley-Maaß der Maurer.

jetter son plomb sur quelque chose, sein Absehen auf etwas haben.

il est fin comme une dague de plomb, er ist tumm.

la justice de Dieu a les pieds de plomb, GOttes Gerechtigkeit kömmt langsam.

le plomb de Rome est cher, das Römische Bley ist theuer, an den Römischen Bullen.

changer son or en plomb, etwas gutes vor etwas geringes hingeben.

Plombagine, *f. f.* (*plumbago*) Bley-Ertz.

Plombateur, *f. m.* (von *plomb*) ein Päbstlicher Bedienter, der zu den bleyernen Bullen bestellt ist.

Plombé, *f. m.* ein Planier-Wasser von Mennig- und Leim-Wasser bey den Buchbindern.

Plombée, *f. f.* eine rothe Farbe von Mennig, oder Bley-Mine.

Plomber, *v. a. & n.* (von *plomb*) mit Bley verkütten; das Bley-Siegel anhängen, an die Päbstlichen Bullen; verglasen, wie die Töpffer das irdene Geschirr; mit der Bley-Wage zusehen, ob etwas gerad gebaut sey; ein Fischer-Netz auf der einen Seite mit Bley behängen: das bleyerne Zeichen an die Waaren hängen; ein Buch auf dem Schnitt mit Planier-Wasser bestreichen und glätten; das Gesicht schmincken; danckle Farbe bekommen, bey den Schmeltz-Arbeitern; bey den Gärtnern, die Erde um einen frisch gepflantzten Baum fest treten.

plombé, ée. part. & adject. Bley-farbig; bleich; item mit Bley bezeichnet, wie die Stücke Tücher.

Plombier, *f. m.* e, *f.* ein Bley-Händler; oder Bley-Arbeiter.

Plombiere, *adj. f.* *la pierre plombiere*, Bley-Stein, Bley-Ertz.

Plommée, *f. f.* ol. (von *plomb*) eine Keule mit Bley ausgegossen.

Plommer, *v. a.* (für *plomber*, f. *plomber*) heist bey den Töpffern, verglasen, glasiren.

Plongée, *f. f.* (f. *plonger*) *plongée du parapet*, die Abdachung an der Brustwehr.

Plongeon, *f. m.* [von *plonger*] ein Taucher, so wohl eine Tauch-Ente, als die Leute, so unter das Wasser fahren.

plongeons, umgewandte Garben, mit den Aehren unter sich.

Plonger, *v. a. & n.* (vom Schall oder Laut, den etwas macht, das ins Wasser fällt, plumb, plumb) eintauchen; untertauchen; eingetaucht, oder unter dem Wasser seyn; hinein stossen, als ein Messer oder Dolch in den Leib; stürtzen, in Laster oder Unglück; eine Canone unter sich richten, daß sie hinab schiesse.

se plonger, *v. r.* sich tauchen, untertauchen.

se plonger dans la débauche, sich in unartiges Leben begeben.

Plongeur, *f. m.* ein Taucher, oder ein Mensch, der unter das Wasser fahren kan.

Plote, ploter, ploton, f. Pelot.

Ployable, *adj. c.* [von *ployer*] das sich biegen läst; der sich ziehen und weisen läßt.

Ployer, und dessen Derivata, f. Plier.

Ployon, *f. m.* [von *ployer*] eine Band-Weide, wie sie die Faß-Binder gebrauchen; eine Weide oder Garben-Band von Holtz.

Pluche, f. Peluche.

Pluie, f. Pluye.

Plumaceau, plumacier, f. Plumass.

Plumage, *f. m.* [von *plume*] die Federn an einem Vogel.

Plumail, } *f. m.* ein kleiner Besen oder
Plumart, } Kehrwisch von Federn.

Plumasseau, *f. m.* [von *plume*] ein Stück Federkiel, das man zu den Pfeilen oder Clavicymbeln ꝛc. gebraucht.

plumasseaux, das Abgeschabte von Lümplein, oder

der andern weissen Zeug, so die Balbierer
n oder auf die Wunde legen.
imassier, *f. m. e, f.* ein Federschmücker.
mbago, *f. m.* (Lat.) Bleyweiß oder Reiß-
ley, so schwartz schreibet.
me, *f. f.* (von *pluma*) eine Feder; ein
Federbusch; eine Federkiel; Schreibfeder;
Pflaumfeder; Feder-Vieh; auch wohl ein
Scribent.
plumes hollandées, gestreiffte Kiele.
ner la plume à l'oiseau, den Falcken mit
Speise anlocken.
me, ist bey den Kräuter-Gärtnern das erste
Keimlein, so von der Wurtzel aus der Er-
e kömmt.
ler la plume par le bec, einem das Maul
aufsperren, vergebliche Hoffnung machen.
st au poil & à la plume, er ist in alle Sät-
el gerecht.
laisse de ses plumes, er hat etwas müssen
im Stiche lassen.
s'est trouvé au bout de ma plume, das ist
mir im Schreiben eingefallen.
viande sent la plume, das Essen ist nicht
gar gekocht, der Koch ist spat aus dem Fe-
der-Bett aufgestanden.
belle plume fait le bel oiseau, prov. das
Kleid ziert den Mann.
imée, *f. f.* eine Feder voll Dinte.
re une plumée, heist im Bauen, einen
steinernen Rand an den Zierathen gleich
und gerad machen.
imer, *v. a.* [von *plume*] rupffen, die Fe-
dern ausziehen; einen berupffen, ums
Geld bringen.
imet, *f. m.* ein Federstutzer, der einen
Federbusch trägt; ein Federbusch auf dem
Hut; it. ein Federbusch auf den Zäumen
der Pferde und Maulesel; einer der bey
den See-Häfen etwas auf dem Kopffe ab-
und zuträgt.
imeté, ée, *adj.* [von *plume*] in den Wap-
pen bunt, scheckig.
imeux, euse, *adj.* von Federn; oder voll
Federn.
imitif, *f. m.* [von *plume*, ol. *plumitis*]
eine Schrifft, die ein Gerichts-Schreiber
geschwind verfertiget, und kürtzlich auffse-
tzet, wenn der Richter in der Verhör das
Urtheil spricht.
ûpart, f. Plus.
iralité, *f. f.* [*pluralitas*] die Vielheit, die
Menge; die mehrere Zahl.
irier, oder Pluriel, *subst. & adj. m.* elle, *f.*
[*pluralis*] der Pluralis in der Gramma-
tic; das den Pluralem anzeigt.
is, *adv. & f. m.* [Lat.] macht den Com-
parativum, wenn es ohne den Articel *le*
oder *la* bey dem Adjectivo steht; mit dem
Articel aber macht es den Superlativum;
als: *sçavant*, gelehrt; *plus sçavant*, ge-
lehrter; *le plus sçavant*, der Gelehrteste;
sonst heist es mehr; über das; ferner.
le plus, das meiste; oder am meisten.
ne plus, nicht mehr.
ne plus du tout, gar nicht mehr.
qui plus est, was noch mehr ist, über das.
plus on en a, plus on en veut avoir, iemehr
man hat, iemehr will man haben.
de plus, über das, zudem.
au plus, tout au plus, zum höchsten.
de plus en plus, iemehr und mehr.
qui plus, qui moins, dieser oder einer mehr,
der andere weniger.
sans plus différer, ohne es länger aufzuschie-
ben.
la plus part, oder *la plûpart*, der meiste Theil;
es folgt der Pluralis des Verbi darauf,
wenn es keinen Genitivum bey sich hat,
als: *la plus part disent*, die meisten sa-
gen.
Plusieurs, *adj. c. plur.* [von *plus*, qs. *plu-
siores*] viel, unterschiedliche.
Plusieurs fois, *adv.* zum öfftern.
Plustost, f. Plûtôt.
Plût à Dieu, f. Plaire.
Pluton, *f. m.* [*Pluto*] der Pluto, der Höl-
len-Gott, bey den Heyden.
sacrifier quelqu'un à Pluton, einen tödten.
Plûtôt, *adv.* [von *plus* und Ital. *tosto*] eher;
vielmehr; lieber.
plûtot que, eher als.
au plûtôt, ehestens, nächstens, bald.
Plutus, *f. m.* [Lat.] der Gott des Reich-
thums, bey den Heiden.
Pluvial, *f. m.* [*pluviale*] die Mönchs-Kappe.
Pluviale, *adj. f.* in folgender Redens-Art:
les eaux pluviales, Regen-Wasser.
Pluvier, *f. m.* [*pluvialis*] ein Brach-Vogel.
Pluvieux, euse, *adj.* [*pluviosus*] regnerisch.
Pluye, *f. f.* [*pluvia*] Regen.
il est à couvert de la pluye, er hat seinen
Karren ins Trockene geschoben.
il s'est mis à l'abri de la pluye, idem.
Pluye, *f. f.* [für *plie*] Plateiß.
Pneumatique, *adj. c.* [*pneumaticus*] etwas
so durch die eingeschlossene Lufft beweget
wird, als Wasser-Wercke.
Pneumonique, *f. m. & adj.* [von πνεύμων,
pulmo] zur Lungen-Artzeney gehörig.
Pnigite, *adj. c.* eine Art leimiger Erde, bey
den Alten.
Poallier, *f. m.* [von *poale*, ol. pro *poële*]
das Stück Metall, woran das obere Theil
einer Glocke fest gemacht ist, daß sie in
der Lufft hängen kan; item der Kirch-
oder Glocken-Thurm; ol. das Register
aller Kirch-Thürme in Franckreich.
Poche, *f. f.* [vom Teutschē Pauschen, *suffarci-
natus*] ein Sack, der in die Kleider geneht ist,
ein

ein Hosen-Sack, Schub-Sack, eine Tasche, Ficke; vulg. ein kleiner Sack der Müller; eine ungeschickte pauschende Falte in einem Kleid; ein Särulein, als ein Sack; eine Sack-Geige, der Kropff der Vögel; die runden Züge unten an einigen Buchstaben, als am *g*, g.

joüer de la poche, Geld hergeben.

manger son pain dans sa poche, niemand etwas geben.

je tiens cette afaire dans ma poche, das kan mir nicht fehlen.

Pocher, *v. a.* [von *poche*, pauschend machen] einem ein Auge blau schlagen; eingeschlagene Eyer backen, da der Dotter gantz bleibt; einen runden Zug unten an einem Buchstaben machen, als am (*g*); eines Buchstaben innern Raum mit Dinte oder Schwärtze voll machen, als im (*a*) oder (*e*) Kleck machen.

Pocheter, *v. a. & n.* etwas von Zucker oder Naschwerck in den Sack zu sich stecken.

Pochette, *s. f.* ein kleiner Hosen-Sack; ein klein Sack-Garn.

Pocillateur, *s. m.* [von *poculum*] ein Säuffer, Trunckenbold.

Podagre, *s. m.* [von *podagra*] der das Zipperlein oder die Fuß-Gicht hat, der nicht wohl gehen kan.

Podagre, *s. f.* das Zipperlein.

podagre de lin, Flachs-Seite, Filtz-Kraut.

Podestat, *s. m.* [Ital. *podestà* von *potestate*] eine Obrigkeit, oder Richter in einem Ort der Republic Venedig oder Genua.

Podométre, *s. m.* [*podometrum*] ein Instrument als eine Sack-Uhr oder Uhr-Zeiger, daran man sehen kan, wie viel Schritte man gegangen oder gefahren sey, ein Schritt-Zehler.

Poële, *s. f.* [ol. *paesle*, von *palla*] eine Pfanne; Kohl-Pfanne, Wärm-Pfanne; eine Brat-Pfanne; eine Schmeltz- oder Gieß-Pfanne; grosser Gieß-Löffel.

tomber de la poële en la braise, prov. aus dem Rauch ins Feuer kommen.

Poële, *s. m.* [von *poële*, eine Wärm-Pfanne] ein eiserner oder anderer Ofen; eine Stube.

Poële, *s. m.* [ol. *pouaille*, von *pullus* schwartz] ein schwartz Leich- oder Bahr-Tuch; ein Himmel, unter welchen man das Venerabile trägt; it. den man über den Königen und grossen Geistlichen bey ihrem Einzug zu tragen pflegt; desgleichen den man über Braut und Bräutigam bey der Trauung hält.

Poëlon, *s. m.* [von *poële*] ein Pfännlein.

Poëlonnée, *s. f.* eine Pfanne voll.

Poëme, *s. m.* [*poëma*] ein Poetisches Gedicht.

Poësie, *s. f.* [*poësis*] die Dicht-Kunst.

la poësie rimée, die Reim-Kunst.

Poësle, poëslon, poëslonnée, s. Poël.

Poësté, *s. f.* ol. [*potestas*] Macht, Gewalt.

Poësteis, *adj. m.* ol. [von *poësté*] gewaltig, mächtig.

Poëte, *s. m.* [*poëta*] ein Poet, ein Dichter.

Poëtereau, *s. m.* ein elender Poet oder Versmacher.

Poëtique, *adj. c.* [*poëticus* Poetisch] Schimpffs-weis, ungescheut, unklug; unanständig.

un habit poëtique, ein übel lassendes Kleid.

Poëtique, *s. f.* (*poëtica ars*) die Dicht-Kunst.

Poëtiquement, *adv.* poetischer Weise; närrisch.

Poëtiser, *v. n.* im Schertz, Verse machen.

Poge, *s. f.* die rechte Seite des Schiffs, auf dem Mittelländischen Meer.

Pognard, pognée, &c. s. Poign.

Poids, *s. m.* [*pondus*] das Gewicht; ein Gewicht; eine Last; die Schwere; Wichtigkeit; Nachdruck; eine Spanische Müntze, *peso*; die Beschwerung.

poids de marc, ein klein Gewicht zur Wage mit Schalen.

acheter quelque chose au poids de l'or, etwas als Gold (als etwas werthgeschätztes) bezahlen.

un homme de poids, ein wichtiger Mensch.

Poignant, e, *adj.* [*pungens*] stechend, das da harte Stiche giebt, als ein Schmertz oder Schimpff.

Poignard, *s. m.* [von *pungere*, *pugio*] ein Dolch, ein spitzig Gewehr; in der Landschafft Bresse, ein zweyjähriger Hecht.

mettre un poignard dans le sein de quelqu'un, einen hefftig betrüben.

ce voyage m'est un coup de poignard, ich betrübe mich sehr über diese Reise.

avoir le poignard dans le cœur, sehr betrübt seyn.

Poignarder, *v. a.* mit einem Dolch erstechen; auch sonst tödten, umbringen; grossen Schaden verursachen.

Poignée, *s. f.* [von *poing*] eine Hand voll; der Handgriff an etwas.

Poignet, *s. m.* [von *poing*] das Gelencke, wo die Faust oder Hand sich am Arm beweget; das Vordertheil des Ermels; Halb-Ermel; Hand-Kläplein; Queder (Niedersächsisch) vornen an den Ermeln, der breite Saum daselbst.

Poil, *s. m.* [*pilus*] Haar.

faire le poil, den Bart putzen, balbieren.

monter un cheval à poil, ohne Sattel reiten.

un lievre en poil, ein Hase, der nicht abgezogen ist.

chien au poil & à la plume, ein Hund
r auf allerley Jagd abgerichtet ist; wenn
an es von Leuten sagt, so heißt es ein
Mann, der in Krieg und Friedens-Zeiten
tauget und dienen kan.
ir le poil à quelqu'un, einem Geld abge-
winnen; einem einen Schimpff erweisen.
rcher la barbe poil à poil, einem ein Haar
nach dem andern aus dem Bart rauffen.
brave à trois poils, ein Aufschneider der
ch seiner Händel berühmt.
ndre du poil de la bête, Hunds-Haare
auflegen, sich auf den gestrigen Rausch
noch einmahl besauffen; it. Unzucht trei-
ben.
le, poilon, poillonnée, s. Poël.
nçon, *s. m.* [von *pointe*, Spitze] ein Pfrie-
me: ein Stempel der Goldschmiede, das
Silber zu zeichnen; ein Müntz-Stempf-
el, wozu man einen Hammer brauchet;
ein Grab- oder Stech-Eisen der Siegel-
Graber, Steinschneider rc. ein Stück Zim-
mer-Holtz, das unter einen Balcken ge-
setzt wird, der wegen seiner Länge dadurch
gestützet wird; der Haupt Baum, an dem
die gantze Last eines Krans herum gehet, und
ruht; ein Eisen, womit man einen Sprin-
ger auf den Rücken sticht auf der Reitschul;
ein gewisses Wein-Maß; ein Wein-Faß;
eine Haar Nadel.
oindre, *v. n. & a.* [*pungere*] stechen, als
Leibes-Schmertzen, in der Seite und an
andern Orten; it. hervor schiessen als
Gräslein, keimen aus der Erde; hervor
stechen, als der Bart junger Leute; aufge-
hen, als die Sonne; anbrechen, als der
Tag; sich erdügen, als allerley Unglück,
beleidigen, wehthun.
*oignez vilain, il vous oindra, oignez vi-
lain, il vous poindra*, prov. wer einem
groben Menschen grob begegnet, den lobt
er, und wer ihn lobt, gegen den tobt er.
oing, *s. m.* [*pugnus*] die Faust, die Hand.
oint, *s. m.* [*punctus, punctum*] ein Punct;
ein Tupff; ein Theil oder Abtheilung einer
Rede; ein Stück, das Haupt-Werck, wo-
von man handelt; die Stuffe oder der Grad
in etwas; der Zustand der Leibs-Gesund-
heit, und anderer menschlichen Sachen;
die Eintheilung eines Wappens: ein Aug
auf dem Würffel, oder in der Karte; auch
eine Farbe in der Karte; der Rummel im
Piquet-Spiel; ein Auge oder eine Zahl so
man im Bret- oder Karten-Spiel zehlt; ein
Augenblick, eine Zeit: die Gräntze, wie
weit sich etwas erstreckt; ein Stich, von
einer Kranckheit oder Blehung im Leibe;
ein Stich mit einer Nadel, wie Nätherin-
nen oder Sticker zu thun pflegen; eine
Spitze oder Kante an die Kleider zu nehen;
ein Knötgen in einer genehten Spitze, de-
ren viele eine Figur machen; ein Strich
oder Merckzeichen auf dem Schuster-Maß;
ein Loch in einem Riemen, wo der Dorn
von der Schnalle hinein gehet; ein Zipf-
fel an einem Segel.
point de vûë, der Augen-Punct, Haupt-
Punct, Gesichts-Punct, in der Perspective,
an Gebäuden, Gemählden rc.
le point du jour, der anbrechende Tag.
le point d'honneur, die Ehre, Ehrbegierde,
Absehen auf Ehre; der mittlere Platz in ei-
nem Wappen-Schild.
point doré, eine Art Brüche zu schneiden.
point saillant, der Platz nach der Empfängniß,
wo sich das Hertz bildet.
faire venir quelqu'un à son point, einen auf
sein Vorhaben bringen, machen, daß ein
anderer thut was einer will.
point secret, gewisse geheime Merckzeichen,
die ein Müntzmeister hat, woran er sein
Gepräg erkennet.
tout vient à point à qui peut attendre, prov.
es giebt sich alles noch, wer nur warten kan.
à point, à point nommé, eben recht, eben zu
rechter Zeit.
être sur le point de faire une chose, im Be-
griff seyn etwas zu thun.
au dernier point, überaus, ungemein, über
die massen.
de point en point, ausführlich; it. aufs fleis-
sigste.
de tout point, gantz, als: *accompli de tout
point*, gantz vollkommen.
Point, *neg.* [auch von *punctum*, *ne point*,
nicht einen Punct, gleichwie *ne pas*, nicht
einen Schritt, *ne rien*, nicht das Gering-
ste] wird ordentlicher Weise immer mit *ne*
gesetzt, und bedeutet, nicht das geringste;
gantz und gar nicht, mit nichten; gar kein;
wenn *de* darauf folgt, heist es mehrentheils
kein, als: *il n'a point d'argent*, er hat
kein Geld; in proverbialischen und eini-
gen andern Redens-Arten, wird das *ne* in
diesem Fall ausgelassen, als:
point d'argent, point de Suisse, prov. vor
nichts kriegt man nichts.
point de nouvelles, [wenn man einem was
abschlägt] ihr möget sagen was ihr wollet.
il y a eu peu ou point de profit, es ist wenig
oder kein Nutzen dabey gewesen.
point du tout, oder *point point*, gantz und gar
nicht.
Pointage, *s. m.* (von *point*) die Zeichen des
Schiff- oder Steuermanns, die er auf der
See-Karte macht, wo er meint, daß das
Schiff bisher hingefahren sey.
Pointal, *s. m.* (von *point*) ein aufgerichteter
Balcken bey den Zimmerleuten, etwas zu
stützen.

Poin-

Pointe, *f. f.* [von *puncta*, *pungere*] eine Spitze; das vörderste, höchste oder äusserste Theil an etwas; ein Stech-Eisen; ein Meissel; eine Ahle; ein Nagel ohne Kopff; eine Schneppe an einem Frauenzimmer-Kopffzeug; eine Stelle zu denen Bretspiel-Steinen inwendig in dem Bret; das Hervorstechen oder Hervorsprossen der Erd-Gewächse; auf der Reitbahn, eine Ecke, die ein Pferd macht, wenn es Volten machen soll; die Spitze am Wappen-Schild; oder eine Spitze im Wappen, als eine Band-Stelle, *pointe à bande*, die an der Stelle des Bandes ist; eine Schärffe oder das Beissen scharffer Sachen, im Geschmack; eine kluge scharffsinnige Rede; ein Spiel in Worten; das Vorhaben, was sich einer beständig vorgenommen hat.

en pointe, spitzig, spitzig zugehend.

la pointe du jour, der anbrechende Tag.

les pointes du compas, die Gegenden, wo der Wind herkömmt, auf dem See-Compaß.

faire pointe, sagt man von den Falcken, wenn sie gerad und schnell über sich oder unter sich fliegen.

pointe d'esprit, die Schärffe des Verstandes, ein guter Verstand.

il ne quittera rien qu'à la pointe de l'épée, er ist gar zu eigensinnig, er thut es nicht, wenn man ihn nicht mit Gewalt zwinget.

faire une querelle sur la pointe d'un aiguille, prov. einen Zanck über nichts anfangen.

Pointer, *v. a.* [von *pointe*] mit der Spitze des Degens, auf den Stoß, verwunden; stechen; als einen Ochsen oder Schwein; mit Puncten abzeichenn, wie etwas soll bearbeitet werden; widerwärtiger Meinung seyn; richten als ein Stück, gegen etwas zu schiessen, *contre quelque chose*; auf der See-Karte zeichnen, wo das Schiff ietzund fährt; sich in die Höhe schwingen, als ein Vogel.

pointé, ée, adj. gerichtet, als ein Stück in den Wappen; mit Puncten oder Tupfen.

Pointeur, *f. m.* ein Canonier, ein Constabel, der die Stücke richtet.

Pointillage, *f. m.* das Punctiren in der Miniatur-Arbeit, das Mahlen und Schattiren mit lauter Puncten oder kleinen Tupfen.

Pointille, *f. f.* [von *pointe*] eine Spitzfindigkeit; eine nichtige, ungegründete Ursache, oder Einwürffe.

Pointiller, *v. a. & n.* [von *pointille*] Puncte in etwas stechen mit Nadeln; mit Puncten mahlen; in Gerichten nichtige Einwürffe machen, spitzfündige Dinge hervor bringen; über kleine Dinge grosse Untersuchungen anstellen; auf einander sticheln, spitzige Worte wechseln.

pointillé, ée, part. & adj. mit Puncten, bedeutet das Gold-Metall, in den Wappen.

Pointillerie, *f. f.* ein Streit über geringe Sachen.

Pointilleux, euse, *adj.* ein Zäncker, über geringe Possen.

Pointu, ë, *adj.* [von *point*] spitzig.

un esprit pointu, ein scharffer Verstand.

Pointure, *f. f.* das Zusammenziehen des Segels, da man den Wind nur in einer Spitze hat.

Poire, *f. f.* [*pirum*] eine Birn, eine Pulver-Flasche, welche so gestaltet ist.

poire d'angoisse, ein Schloß, das man einem in den Mund legt, daß er nicht schreyen kan.

poire à feu, ein kupffernes Gefäß, als eine Birn gestaltet, mit einem kleinen Loch, darinnen man Wasser warm macht, daß es durch das Loch heraus blasen und dampffen muß, eine Wind-Birne, Wind-Kugel.

poire sécrète, eine Art Gebiß an einem Pferde-Zaum.

entre la poire & le fromage, prov. da man den Nachtisch auftrug.

garder une poire pour la soif, prov. einen Nothpfennig zurück behalten.

Poiré, peré, *f. m.* [von *poire*] Birn-Most.

Poireau, porreau, *f. m.* [*porrum*] Lauch; eine fliessende Wartze an den Pferde-Füssen; eine Wartze auf der Haut der Leute.

Poirée, *f. f.* Mangold, eine Art Kohl.

Poirier, *f. m.* [von *poire*] ein Birn-Baum.

Pois, *f. m.* [*pisum*] Erbsen.

pois chiche, Kicher-Erbsen.

un avaleur de pois gris, ein Schlemmer.

Poison, *f. m.* [*potio*] ein vergiffteter Tranck, Gifft; ein abscheulicher Gestanck.

un poison charmant, poët. eine angenehme Liebes-Reitzung.

il ne faut pas laisser gagner ce poison, man muß dieses Ubel nicht weiter einreissen lassen.

Poissarde, *f. f.* [von *poix*] ein Schimpff-Wort, der Fischer- oder Herings-Weiber, die einander ihre Unfläterey vorwerffen.

Poissement, *f. m.* das Pichen.

Poisser, *v. a.* [von *poix*] pichen, verpichen, mit Pech bestreichen; mit Fett und Schleim besudeln, beschmutzen.

Poisson, *f. m.* [von *piscis*] ein Fisch; auch in den Wappen; im plur. die Fische, ein Zeichen des Thier-Kreises.

un poisson de lait, ein Maß Milch, ein Viertel von Sétier, zwey Pint.

il est comme le poisson dans l'eau, er hat alles nach Wunsch.

jetter un petit poisson pour en avoir un gros, prov. eine Wurst nach einer Speck-Seite werffen.

gros poissons mangent les petits, prov. ie Mächtigen unterdrücken die Geringen.
ssonnerie, *s. f.* der Fisch-Marckt.
ssonneux, euse, *adj.* voll Fische, fischreich.
ssonnier, *s. m.* Fisch-Händler.
ssonniere, *s. f.* eine Fisch-Frau, oder ein Fischer-Weib; it. ein Fischkessel.
tevin, *s. m.* e. *f.* einer aus Poitou.
itral, oder poitrail, *s. m.* [*pectorale*] der Brust-Riemen eines Pferd-Sattels; item die Brust eines Pferds; der Haupt-Balke, auf einem Fuß vom Mauerwerck, worauf das andere Holtz-Werck des Hauses ruht.
itrine, *s. f.* [*pectus, pectore*] die Brust, an Menschen und Vieh.
itron, *s. m.* eine Art gelber Pflaumen, die kleinesten unter allen.
ivrade, *s. f.* [von *poivre*] eine Pfeffer-Brüh von einer Speise.
vre, *s. m.* [*piper, pipere*] Pfeffer.
vre d'eau, ein Kraut, Wasser-Pfeffer.
vre d'Inde, Indianischer Pfeffer, ein Kraut.
vre long, langer Pfeffer.
vre à queüe, poivre musqué, Cubeben.
ivrer, *v. a.* pfeffern; mit garstiger Kranckheit anstecken.
vrer un oiseau, einen Falcken mit Pfeffer-Wasser waschen, wegen der Krätze oder Würmer, oder wenn er gar zu wild ist.
ivrier, *s. m.* ein Pfeffer-Baum; ein Pfeffer-Händler; eine Pfeffer-Büchse.
ix, *s. f.* [*pix*] Pech.
poix gréque, ou la poix d'Espagne, Colophonium.
x de Burgogne, Burgundisch Pech.
lacre, s. Polaque.
laire, *adj. c.* [*polaris*] des Pols, was zum Pol-Stern gehört.
laque, oder Polacre, *s. f.* eine Art Schiffe, ein Späh-Schiff, in der Mittelländischen See, mit Rudern und Segeln.
astre, *s. m.* [von *poële*, Pfanne] eine Kohl-Pfanne, die man innen in die grossen Röhren schieben kan, die man löthen will.
e, *s. m.* [*polus*] der Pol; der Pol-Stern; ein Punct auf einer Kugel, der in einem Umkreise der entfernteste ist.
poles de l'aimant, die zwey Puncte, wo der Magnet das Eisen auf einer Seite an sich zieht, auf der andern abstösset.
emique, *adj. c.* [*polemicus*] *livre polemique*, ein Streit-Buch.
emonium, *s. m.* [*πολεμώνιον*] ein Kraut, Wald-Lochnis.
emoscope, *s. m.* [*polemoscopum*] eine Art Fern-Gläser, im Kriege dienlich.
i, *s. m.* [*politus*] der Glantz eines glatten Dinges.
ianté, poliantéa, s. Polyanthé.
ican, *s. m.* [*policanum*, von der Figur des Vogels *Pelican*] ein Zänglein der Balbierer, zum Zahn-Ausreissen.

Police, *s. f.* [*politia*] Policey, weltliche Ordnung, Regierungs-Form oder Art, bürgerliche Gesetze und Anordnung.
Police, *s. f.* [*polizza*, Ital.] eine Polite, ein Zettel, als ein Wechsel-Zettel, ein Brieff über Kauffmanns-Waaren.
Policer, *v. a.* [von *police*] gute Anordnungen machen, wohl einrichten, eine Stadt mit guten Ordnungen versehen.
policé, ée, part. & adj. wohl eingerichtet, geordnet, als eine Stadt.
Polichinelle, *s. m.* [*politionello*, Ital.] ein Pickel-Häring in einer Comödie.
Policnémon, s. Polycnémon.
Poliçon, s. Polisson.
Policreste, poliédre, poligala, poligame, poligamie, poliglotte, poligone, poligraphie, polimathie, s. Poly.
Poliment, *s. m.* [von *polir*] der Glantz vom glätten, oder von glatt und gleissend machen.
Poliment, *adverb.* nett, artig, zierlich, herrlich.
Polimithie, polinome, polipe, polipode, s. Poly.
Polir, *v. a.* [*polire*] eben machen, glatt machen; das Rauhe wegschleiffen; polliren; abrichten, höflich machen; ausputzen, zierlich machen eine Schrifft oder Verse.
se polir, v. r. soi-même, durch eigenen Fleiß vollkommener werden.
poli, e, part. & adj. polirt; höflich; zierlich.
Polisseur, *s. m.* ein Polierer, Glattschleiffer.
Polissoir, *s. m.* ein Glätt-Stein, Glätt-Glas, oder Glätt-Bein.
Polissoire, *s. f.* [von *polir*] eine Polier-Mühle oder Polier-Rad.
Polisson, *s. m.* [von *polir*] ein Schimpff-Wort, vor kleine Jungen, ein Gassen-Schlingel, ein Strassen-Junge: ein Scheerschleiffer-Junge.
Polissure, *s. f.* das Polieren, Glätten, glänzend machen.
Polisillabe, polispaste, politée, policéïsme, s. Poly.
Politesse, *s. f.* [von *polir*] Höflichkeit, Zierlichkeit, Artigkeit, Klugheit sich wohl aufzuführen; Annehmlichkeit in Worten und Geberden.
Politique, *s. f.* [*politica*] Staats-Kunst, Staats-Wissenschafft; Regierungs-Wesen; Welt-Klugheit, künstliche Griffe, etwas zu thun; Wissenschafft, etwas zu regieren, sonderlich das Haus-Wesen; ein Buch von der Staats-Wissenschafft und Welt-Klugheit.
Politique, *s. m.* [*politicus*] ein Staats-Mann, ein Welt-kluger Mann.

Po-

Politique, *adj. c.* das den Staat angehet; verschmitzt, abgerichtet, klug, vorsichtig, politisch; der Klugheit gemäß.
Politiquement, *adv.* politischer Weise; klug, weislich.
Politric, s. Polytric.
Polium, *s. m.* [πόλιον] ein Kraut, Berg-Poley.
Pollu, ë, *adj.* [*pollutus*] unrein.
Polluër, *v. a.* (*polluere*) entheiligen, als einen Tempel; beflecken, als seinen Leib, besudeln, verunreinigen.
Pollution, *s. f.* (*pollutio*) Verunreinigung, Entheiligung; Befleckung des Fleisches.
Poltron, onne, *adj. & subst.* (à Germ. Polster, *poutre*, Pül) ein Faullentzer; faul; ein verzagter Mensch, ein Bärenhäuter; feig, verzagt; leichtsinnig; bey den Falckenierern ist Poltron ein Falck, dem man die Klauen an der hintern Zehe abgeschnitten hat, damit er nicht nach grösserm Wildpret stosse, als man verlangt.
Poltronnerie, *s. f.* Faullentzerey, Zaghafftigkeit, Furchtsamkeit; Leichtsinnigkeit.
Polyanthé, ée, *adj.* (von πολὺς und ἄνθος, multus flos) mit vielen Blumen oder Blüten.
Polyanthéa, *s. m.* (Græc.) ein Buch, da allerley merckwürdige Sachen nach dem Alphabet aufgezeichnet stehen.
Polychreste, *adj. c. & s. m.* (von πολὺ und χρηστὸς multum utilis) zu vielen Dingen gut.
Polycnémon, *s. m.* (πολύκνημον) ein Kraut, eine Art Katzen-Müntze.
Polyédre, *adj. c. & s. m.* (von πολὺ multum und ἕδρα sedes) eine Figur mit vielen Seiten, in der Meß-Kunst.
Polygala, *s. m.* (Græc.) ein Kraut, Creutz-Blümlein.
Polygame, *adj. & s. m.* (*polygamus*) der viel Weiber hat, zugleich oder nach und nach gehabt hat.
Polygamie, *s. f.* (*polygamia*) eine Ehe, da man viel Weiber zugleich hat, die Viel-Weiberey.
Polyglotte, *adj. c.* (Græc. πολὺ und γλῶττα) mit vielen Sprachen.
un dictionnaire polyglotte, ein Lexicon von vielen Sprachen.
Polyglotte, *s. f.* die Bibel in verschiedenen Sprachen zusammen gedruckt.
Polygone, *s. m.* (*polygonus*) eine Figur mit vielen Ecken.
polygone exterieur, die Linie, so an die Spitzen der Bastion stößt.
polygone intérieur, die Linie, die auf den Mittel-Punct der Bastionen geht.
Polygraphie, *s. f.* (*polygraphia*) das Schreiben mit verborgenen Zeichen, die Ziffer-Schrifft.

Polymathie, *s. f.* (πολυμαθία) die Kenntniß oder Erlernung vieler Wissenschafften.
Polymythie, *s. f.* (von πολὺς und μῦθος) in Schau-Spielen, die allzugrosse Uberhäuffung von verwirrten Begebenheiten, wodurch das gantze Stück unverständlich wird.
Polynome, *s. m.* (*polynomus*) in der Algebra, eine Grösse die aus vielen Monomis zusammen gesetzt ist.
Polype, *s. m.* (*polypus*) ein so genannter See-Fisch; ein Gewächs in der Nase, oder am Hertzen.
Polypode, *s. m.* (*polypodium*) Engelsüß, Baumfarn, ein Kraut.
Polyspaste, *s. m. & f.* (*polyspaston*) ein Zieh-Werck, mit vielen Werbeln.
Polysyllabe, *adj. c.* (*polysyllabus*) vielsylbig.
Polythée, *s. m.* (*polytheus*) einer der viel Götter glaubt.
Polythéïsme, *s. m.* (*polytheismus*) der Glaube, daß viel Götter seyn.
Polytric, *s. m.* (*polytrichum*) ein Kraut, Wiederthon.
Pomacies, *s. f. plur.* die Schnecken, die man isset, die über Winters in der Erde bleiben.
Pomeranie, *s. f.* Pommern.
Pommade, *s. f.* (von *pomme*, von einer Art Aepffel, die darunter kömmt) Pommade, ein Kühl-Sälblein; eine wohlriechende Salbe.
Pommade, *s. f.* (von *pauma*) ein Sprung auf das Pferd mit Aufsteurung der flachen Hand.
Pommader, *v. n.* (im Schertz) Pommade machen; it. zaudern.
se pommader, *v. r.* sich mit Pommade beschmieren oder anstreichen.
pommadé, ée, part. & adj. mit Pommade beschmiert.
Pommader, *v. n.* (von *paume*) in der Spring-Kunst, die flache Hand auf das Pferd legen, und auf- oder abspringen.
Pomme, *s. f.* (*pomum*) ein Apffel; eine Kugel- oder Knopff-Zierath, als am Stocke, auf den Thurn, an Tischen ꝛc. das obere Theil am Backen; der Knoten oder Knopff an der Kähle der Männer.
pomme d'Adam, Adams-Apffel.
pomme d'amour, pomme dorée, Liebes-Apffel, Toll-Apffel.
pomme de garde, Lager-Apffel, der sich aufbewahren läßt.
pomme de merveille, Balsam-Apffel, Wunder-Apffel.
pomme de pin, Tannzapffe, Fichten-Apffel.
pomme de choux, Kohl-Haupt.
taillé en pomme, als eine Kugel zugeschnitten, bey den Garten-Zierathen.

mme de discorde, eine Ursache der Uneinigkeit.

porter la pomme, den Preis davon tragen.

mme de senteur, Biesem-Knopff.

mmé, *f. m.* Aepffel-Wein oder Most.

nmeau, *f. m.* [von *pomme*] der Knopff am Sattel; der Knopff am Degen: das obere Theil am Backen; das Dicke an den Waden.

mmelé, ée, *adj.* [von *pomme*] mit einem Gewölcke überzogen, das aus vielen kleinen runden Theilen besteht, als der Himmel bisweilen im Sommer zu seyn pflegt; mit kleinen runden Flecken, als theils Pferde; gesprengt, sprencklicht.

nmelle, *f. f.* [von *paume*, *palme*] ein Seiher oder löcherichtes Blech, das man vor die Röhren macht, damit nicht alles Dicke hinein lauffe; ein Instrument bey den Gärbern, von Holtz, das Leder wie Cordouan zuzurichten.

nmer, *v. n.* [von *pomme*] sich in die Runde formen, als Kohl oder Lattich, der einen Kopff machen will; rund werden, als die Nelcken.

nmé, ée, part. & adj. köpffig, rund gewachsen, als Kohl oder Lattich.

mmer, *v. a.* [von *paume*] vulg. *pommer la gueule*, einem eine Maulschelle geben.

mmeraye, *f. f.* [*pomarium*, qs. *pometum*] ein Apffel-Baum-Garten.

nmeté, *adj.* [von *pomme*] mit runden Knöpffen oder Kugeln versehen, in den Wappen.

mmette, *f. f.* [von *pomme*] ein kleiner Apffel oder Knopff, als auf den Kutschen-Ecken oben her; ein klein Knötgen, das im Nähen auf etwas gemacht wird.

mmier, *f. m.* ein Apffel-Baum; ein Geschirr zum Apffel-Braten.

mone, *f. f.* [*Pomona*] die Garten-Göttin, bey den Alten.

mpe, *f. f.* [*pompa*] Pracht, Herrlichkeit; ein prächtiger Aufzug.

mpe, *f. f.* [Pumpe, vom Schall] eine Pumpe; ein Futter- oder Trinck-Geschirr, in den Vogel-Kefichen.

mper, *v. n. & a.* heraus pompen.

mpeusement, *adv.* prächtiger Weise, mit Pracht.

mpeux, euse, *adj.* [von *pompa*, *pomposus*] prächtig, herrlich.

mpholyx, *f. m.* [Græc. eine kleine Blase auf dem Wasser] das was sich beym Messingmachen an den Tiegel oder Zange hängt, und in den Apothecken zu finden ist, weisse Galmey, Nix, Nichts.

mpone, *f. m.* [*Pomponius*] ein Manns-Nahme

nandé, *f. m.* [*ponenda*] ein Zettel, oder ein Zeichen, das man an eine durchgesehene Rechnung zu Paris in der Rent-Kammer macht.

Ponant, *f. m.* [von *ponente*] der Niedergang der Sonne, der Abend; das Meer gegen Abend, im Gegensatz des Mittelländischen Meeres, das gegen Morgen liegt; im Schertz, der Hindere.

Ponantin, e, ponantois, e, *adj.* [von *ponant*] das vom Abend ist, vom Niedergang der Sonnen her.

Ponce, *f. m. & f. & adj.* [von *pumice*] Bimsen-Stein, *pierre ponce*, und *pierre de ponce*; it. der Kohl-Staub in eines Tüchleins Knoten, etwas durch ein durchstochenes Papier zu zeichnen.

Ponceau, *f. m.* [von *puniceus*] dunckel-roth, purper-roth; eine Art Mohn, so im Korne wächst.

le langage de ponceau, schlecht Frantzösisch, das einige zu Paris reden.

Poncer, *v. a.* [von *ponce*] etwas mit Kohlstaub durch Papier abzeichnen, auf etwas; etwas mit Bimsenstein reiben, als die Goldschmiede thun; das Papier zum Geradeschreiben lineiren.

Ponche, *f. f.* ein Engelländisch Getränck.

Poncille, *f. m.* oder

Poncire, *f. m.* [*pomum citreum*] eine Art Citronen mit dicken Schelffen.

Poncis, *f. m.* [von *ponce*] eine Abzeichnung mit Kohlenstaub durch löcherícht Papier; lineirt Papier zum Geradeschreiben.

Ponçoir, *f. m* die Klincke an einer Thüre.

Ponction, *f. f.* [*punctio*] eine Oeffnung der Wassersüchtigen das Wasser abzuzapffen.

Ponctüalité, *f. f.* [von *ponctuël*] genaue Beobachtung, sorgfältiger Fleiß.

Ponctüation, *f. f* [von *punctum*] die Abtheilungs-Zeichen der Rede, als Puncte, Commata &c.

Ponctüel, lle, *adj.* [von *punctum*] achtsam, genau, fleißig, alles zu seiner Zeit richtig zu thun, sorgfältig; richtig zuhaltend, zutreffend.

Ponctüellement, *adv.* genau, sorgfältiger Weise, daß nichts versehen wird.

Ponctüer, *v. a.* [von *punctum*] mit Puncten, Comma und Colon eine Rede recht abtheilen, die Abtheilungs-Zeichen machen; mit Puncten oder Vocalen schreiben, als im Hebräischen, als über dem Lateinischen (*i.*)

Pondre, *v. a. & n.* [von *ponere*] Eyer legen, als die Vögel.

il pond sur ses œufs, er ist wohlhabend, oder bey Mitteln.

Pont, *f. m.* [*pons, ponte*] eine Brücke; ein Boden auf den Schiffen.

pont-levis, eine Zug- oder Fall-Brücke; ein Aufbäumen der widerspenstigen Pferde.

pont dormant, eine Zug-Brücke.
pont volant, eine fliegende Brücke.
pont de bateaux, eine Schiff-Brücke.
pont de jonc, eine Brücke von Binsen und Reiß-Büscheln, mit Bretern belegt, an morastigen Orten fortzukommen.
pont l'Evêque, kleine Käse von einer Stadt gleiches Nahmens aus der Nieder-Normandie.
le pont aux ânes, pons asinorum in der Logic.
la foire est sur le pont, prov. man muß dieses geschwind thun, sonst ist es versäumet.
la foire n'est pas sur le pont, prov. es hat noch Zeit.
Pont, *f. m.* (*pontus*) *le Pont Euxin*, der Pontus Euxinus, das schwartze Meer.
Pontal, *f. m.* [von *pont*] die Höhe und Tieffe, oder das hohle Theil eines Schiffs.
Ponte, *f. f.* [von *pondre*] das Eyerlegen; die Leg-Zeit.
Ponte, *f. m.* der vierte Trumpff im l'Hombre-Spiel, das Hertz- oder Caro-Dauß.
Ponté, *f. m.* das Ende vom Degen, das innen ins Hefft kömmt.
Ponté, ée, *adj.* mit einem Boden versehen, als ein Schiff.
Pontenage, *f. m.* [von *pont*, *ponton*] Brücken-Zoll, Wasser-Zoll, vom Ubersetzen.
Pontiere, *f. f.* [von *pondre*, *ponte*] das Leg- oder Eyer-Loch der Hühner, aus welchem sie legen.
Pontife, *f. m.* [*pontifex*] Hoherpriester; Pabst; Bischoff.
Pontifical, *f. m.* Kirchen-Buch, Kirchen-Ordnung, darinnen die Handlungen eines Bischoffs vorgeschrieben werden.
Pontifical, e, *adj.* [*pontificalis*] Hohepriesterlich; Päbstlich; Bischöflich.
Pontificalement, *adv.* auf Bischöfliche, Hohepriesterliche Weise.
Pontificat, *f. m.* [von *pontifex*] Hohepriester-Würde; Päbstliche Würde; Päbstliche Regierung.
cette personne est en son pontificat, diese Person hat ihren Amt-Schmuck, oder ihre schonsten Kleider an.
Pontilles, *f. f. pl.* [von *pont*, der Schiff-Boden] die Pflöcke oder Stecken, daran man eine Wand ausspannt, oben auf dem Schiff-Borde, vor der Schlacht.
Ponton, *f. m.* [von *pont*] eine Brücke von Schiffen, eine Armee überzusetzen; ein Schiff zur Schiff-Brücke; ein Schiff über einen Fluß zu setzen, eine Fähre; ein flaches Schiff mit einem Mast, worauf man ein ander Schiff zur Seite auflegt, wenn etwas daran zu machen ist.
Pontonnage, f. Pontenage.
Pontonnier, *f. m.* [von *ponton*] ein Fährmann, der ein Schiff zum Ubersetzen hält.

Poplitaire, *adj. c.* [von *poples*] eine Mußkel oder eine Ader, bey dem Knie und beym Bug.
Populace, *f. f.* [von *populus*] der Pöbel, das gemeine Volck.
Populaire, *adj. c.* [*popularis*] des Volcks; aus dem gemeinen Volcke; dem gemeinen Volck zugethan; gemein; ansteckend; eingerissen unter dem Volcke.
Populairement, *adv.* als einer aus dem gemeinen Volcke, auf gemeine Art.
Popularité, *f. f.* [*popularitas*] ein gemeines Wesen, als eines gemeinen Mannes.
Populéum, *f. m.* [*populus*, der Pappelbaum] eine Salbe in den Apothecken, Pappel-Salbe.
Populo, *f. m.* eine Art leichten und wohlzugerichteten Brantweins oder Aqvavits; eine Menge Kinder, vulg.
Poracée, ée, *adj.* [von *porraceus*] grün und gelb, wie Galle im Magen.
Porc, *f. m.* porque, *f.* [*porcus*] ein Schwein; Schweinen-Fleisch; eine Art Muscheln.
porc sanglier, ein wild Schwein.
porc épic, ein Stachel-Schwein.
Porcelaine, pourcelaine, *f. f.* [Lat. *portulaca*] Porzellan; eine Art Muscheln; ein Kraut, Portulack, Burtzelkraut.
Porceline, *f. f.* f. Porcelaine, welches besser geredt ist.
Porchaison, *f. f.* (von *porc*) die Zeit zur Schwein-Hetze, wenn die wilden Schweine fett sind.
Porche, *f. m.* [*porticus*] ein Gang auf Säulen; ein gewölbter oder bedeckter Gang; ein Creutz-Gang in den Klöstern, an oder bey den Kirchen.
Porcher, *f. m.* e, *f.* (von *porcus*, qs. *porcarius*) ein Schwein-Hirt, Sau-Hirt.
Pore, *f. m.* [*porus*] ein Schweiß-Loch, eine der subtilsten und häuffigen Oeffnungen eines jeden Cörpers, die kleinen Gänge in einem Cörper.
Poreux, euse, *adj.* [von *porus*, qs. *porosus*] voll Schweiß-Löcher, voll kleiner Oeffnungen und Durchgänge.
Porfil, f. Profil.
Porfire, f. Porphyre.
Porime, *f. m.* [*porima*, von πόριμος] ein deutlicher Grund oder Satz, in der Mathematic.
Porisme, *f. m.* [πορισμὸς] ein allgemeiner Schluß, den man aus einem andern heraus ziehet; eine Lehre aus etwas.
Porosité, *f. f.* [*porositas*] die Eigenschafft der Cörper, nach welcher sie voll Löcher oder Gänge sind.
Porphyre, *f. m.* [*porphyrites*] ein Porphyr; ein schwartz-rother oder harter Marmor.

Porphy-

Porphyrogénete, *adj. c.& s. m.* [von *porphyrio palatio* und *genitus*] ein Kayserliches Kind, das zu Constantinopel im Marmor-Pallast gebohren worden ist.

Porque, *s. f.* [von *porc*] eine Sau; im Schertz, eine dicke fette Weibs-Person.

Porques, *s. f. pl.* Stücke Balcken oder Höltzer, unten zur Befestigung des Schiffes, den Bord desto fester anzumachen.

Porreau, porrée, s. Poireau, poirée.

Port, *s. m.* [*portus*] ein See-Hafen; eine Anfuhrt; ein Ort der Sicherheit.

un port de barre, ein Hafen, da man nur mit der Flut einlauffen kan.

port enclos, ein Hafen in einer Stadt.

faire naufrage au port, prov. im Hafen Schiffbruch leiden, unglücklich seyn, da man meinet glücklich zu werden.

être au port, zur Ruhe seyn.

Port, *s. m.* [von *portare*] die Ladung eines Schiffs; das Tragen oder Führen, als der Waffen, gewaffnete Hand; die Fracht, so man einem Fuhrmann giebt; die Gestalt und Geberden eines Menschen.

port de voix, die Arten, die einer im künstlichen Singen hat.

port, ist im Karten-Spiel das was einer behält, nachdem er die andern Blätter weggeworffen hat.

Portage, *s. m.* [von *porter*] das Tragen oder Führen eines Dinges; das was die Soldaten und Officier auf den Schiffen frey mitnehmen dürffen.

Portail, *s. m.* [von *porta*] das äusserliche Ansehen der grossen Thüre an einer Kirche; ein Portal; die grosse Kirch-Thüre.

Portant, e, *adj. & subst.* [von *porter*, *portans*] tragend, der oder das etwas trägt; *portant barbe*, der da einen Bart trägt, der sich einen Bart wachsen läßt; die obern Riemen eines Wehrgehängs, woran man die untern länger und kürtzer hängen kan; die Handhebe an einer Kiste; die eisernen Ringe an einer Sänffte, da die Stangen durchgesteckt werden.

l'un portant l'autre, le fort portant le foible, es muß eines dem andern helffen, eins ins andere gerechnet.

à bout portant, indem er ihm das Geschoß auf den Leib setzte; it. ins Gesicht.

Portatif, ive, *adj.* [von *porter*] der leicht gehen kan; das sich leichtlich mit sich führen läßt.

Portatif, *s. m.* das Buch worinnen der Wein-Visierer den bey den Weinschencken vorhandenen Wein aufzeichnet, und welches er allzeit bey sich trägt.

Porte, *s. f.* [*porta*] eine Thür; ein Thor; der Eingang eines Gebäudes; ein Thürlein, als vor einem Ofen, Vogel-Kefig rc. der Weg, das Mittel zu etwas; der Eingang in ein Land; oder zu einer Sache: der Hof des Türckischen Kaysers; ein Ring, worein man einen Haken thun kan, an den Kleidern, etwas zu befestigen.

veine porte, eine grosse Ader, die das Geblüt aus dem untern Leibe in die Leber führt.

porte cochere, ein Thor-Weg.

de porte en porte, von Haus zu Haus.

j'ai mis ce valet à la porte, ich habe diesen Knecht fortgejagt.

aller à la porte de quelqu'un, einen besuchen.

regarder la porte, sich nach der Thüre umsehen; nicht gern an einem Orte seyn.

faire la porte, heißt in den Klöstern, Thür- oder Thorwärter seyn.

heurter à toutes les portes, alle Mittel und Wege suchen; alle Leute anlauffen.

les grandes portes du Ciel; [bey den Astrologis] die grossen Veränderungen des Wetters und der Lufft im Jahr.

Porte-arquebuse, *s. m.* der Büchsen-Spanner, bey dem König im Franckreich.

Porte-assiette, *s. m.* ein Schüssel-Ring, worauf man Schüsseln setzen kan.

Porte auban. *s. m.* ein Holtz so ein Maß-Seil auf den Schiffen fest hält.

Porte-auge, *s. m.* ein Maurer, den man zur Flick-Arbeit da und dort gebraucht.

Porte-baguette, *s. m* die Ringe, wodurch der Lad-Stecken fest hält im Schafft.

Porte-bouquet, *s. m.* ein silberner oder anderer Teller auf eines Frauenzimmers Putz-Tisch, worauf Sträusser und dergleichen Dinge gelegt werden.

Porte-cahier, *s. m.* ein Futteral, ungebundene Bogen Papier darinnen zu tragen, daß sie nicht aus einander fallen.

Porte-carreau, *s. m.* ein klein Gestell mit Knöpffen, das Neh-Küssen drauf zu legen.

Porte-chaise de la chambre, oder porte-chaise d'affaires, *s. m.* Kammerdiener, so des Königs Nacht-Geschirre und Gemach-Stühle unter Händen hat.

Porte-chappe, *s. m.* der die Kappe in die Kirche trägt, als ein Cantor oder Sub-Cantor.

Porte-crayon, *s. m.* eine Reiß-Feder, worein man Bleyweiß oder Rötel stecken kan.

Porte-croix, *s. m.* der so bey Umgängen, Begräbnissen und andern Gelegenheiten das Creutz trägt.

Porte-crosse, *s. m.* derjenige so einem Bischoff oder Prälaten den Bischöfflichen Stab vorträgt.

Porte-Dieu, *s. m.* der Priester, der das Sacrament zum Krancken trägt.

Porte-dîner, *s. m.* ein zinnener Suppen-Pot, darinnen man einem etwas über die Strasse zu essen bringen kan.

Porte-drapeau, *f. m.* soviel als *porte enseigne.*

Portée, *f. f.* [von *porter*] die Länge oder Breite eines Dings; der Raum oder die Weite eines Schiffs; die Weite oder das Maß, wie weit ein Geschoß gehen kan; ein Maß der Feld-Messer von 360 Fuß; die Weite, wohin unser Gesicht reichen kan; oder wohin etwas reichen oder wircken kan; die abgebogenen oder gebrochenen Aeste im Walde oder Busche, woran man die Grösse eines Hirschen schliessen kan, der mit seinem Geweih dieselben berührt hat: das Vermögen, Tüchtigkeit, Fähigkeit; der Begriff, der Verstand eines Menschen; der Boots-Leute Waaren, die sie mit aufs Schiff nehmen dürffen; die Trag-Zeit der Thiere, wie lang sie die Jungen im Leibe tragen; auch die Jungen so sie tragen oder getragen haben.

Etre à portée de servir quelqu'un, im Zustande seyn einem zu dienen, einem dienen können.

Porte-enseigne, *f. m.* Fahnen-Juncker, oder der Fußgänger der die Fahne trägt wenn sie der Fähndrich nicht tragen mag.

Porte-épée, *f. m.* ein Wehr-Gehäng um den Leib.

Porte-éperon, *f. m.* das Leder hinten am Stiefel, auf welchem der Sporn ruht.

Porte-étendart, *f. m.* ein Fahnen-Juncker bey der Reuterey, der die Standarte trägt, wenn sie der Cornet nicht tragen will.

Porte-étrier, *f. m.* ein Rieme hinten am Sattel, woran man die Steigbügel aufbinden kan, wenn man vom Pferd abgestiegen ist.

Porte-faix, *f. m.* ein Last-Träger, Sack-Träger, Reff-Träger.

Porte-fenêtre, *f. m.* ein Fenster das als eine Thür von oben bis auf den Boden herab aufgehet.

Porte-feu, *f. m.* dasjenige, wodurch man ein Feuer-Werck anzündet, und spielen macht.

Porte-feuille, *f. m.* ein Pappen-Deckel, oder ein anderes Futteral, eintzele Bogen Papier darein zu legen; Brief-Sack oder Brief-Tasche.

Porte-guidon, *f. m.* so viel als *porte-étendart.*

Porte-guignon, *f. m.* so viel als *porte-malheur.*

Porte-hauban, s. Porte-auban.

Porte-immondice, *f. m.* eine Mist-Schauffel.

Porte-lettre, *f. m.* ein Brieff-Säcklein oder Brief-Tasche, einig Papier bey sich zu tragen.

Porte-livres, *f. m.* ein Bedienter, der vornehmer Leute Kindern die Bücher nachträgt wenn sie in die Schule oder Lection gehen.

Portelots, *f. m. plur* der Rand oder eine Leiste aussen um ein Schiff herum.

Porte-mail, *f. m.* ein Hof-Bedienter, der dem König das Spiel-Zeug zum Mail-Spiel zuträgt, wenn er darauf spielen will.

Porte-malheur, *f. m.* ein Unglücks Stiffter, den man in Verdacht hat, er habe einem ein Unheil verursacht.

Porte-malle, *f. m* der das weisse Zeug des Königs auf der Reise mit sich führt.

Porte-manchon, *f. m.* ein Muff-Ring, woran der Muff hängt.

Porte-manteau, *f. m.* der des Königs Mantel, Hut rc. hält oder verwahrt, wenn er sie ablegt; it. der den Schweiff nachträgt

Portemont, *f. m.* [von *porter*] *un portement de croix*, heist bey den Mahlern ein Gemähld, das Christum vorstellt, wie er sein Creutz trägt.

Porte-missel, *f. m.* ein Pult auf dem Altar, darauf der Priester, so ein blöd Gesicht hat, das Buch vor sich legen kan.

Porte-mitre, *f. m.* derjenige, der einem Ertzbischoff, Bischoff oder andern Prälaten den Bischoffs-Hut nachträgt, wenn er im Begriff ist das Amt zu halten.

Porte-mouchettes, *f. m.* ein Lichtscheer- oder Lichtputzen-Blech, worein man sie legen kan.

Porte-paquet, *f. m.* ein Plauderer, ein Schwätzer, der andern alles zuträgt, was er hört.

Porte-piece, *f. m.* ein Werckzeug der Schuhmacher, die Schuh bey der Arbeit damit durchzustechen.

Porte-queue, *f. m.* einer der des Cardinals Schweiff am Kleide trägt.

Porter, *v. a. & n.* [*portare*] tragen; bringen; mit sich bringen; führen an einen Ort; führen, als ein Geschoß, als ein gewisses Gewicht oder gewisse Grösse der Kugeln; gehen, als ein Geschoß weit oder nicht weit; tragen, als eine Mutter das Kind oder das Junge; in sich halten, als ein Contract oder Vertrag rc. beybringen, anbringen, als einen Stoß im Fechten; lang seyn, als ein Balcken oder Stücke Tuch rc. zutrincken, bringen; im Piquet-Spiel auf einen Rummel in der und der Farbe halten; etwas leiden, ausstehen; ertragen, erdulden; zufahren, zugehen, auf etwas, als ein Schiff, *quelque lieu*; führen, als ein Schiff Segel; aufhaben, als ein Schiff Last oder Canonen; lencken, als ein Pferd, von einer Seite zur andern, vor sich gehen lassen; richten, als seine Gedancken oder Begierden auf etwas; führen in dem Wappen etwas; regieren, als die Begierde einen Menschen; unterstützen, helffen, befördern, sich annehmen, *quelque chose*, eines Dings; verleiten, verführen, bringen zu etwas.

il montre tout ce qu'il porte, er weist alles her.

por-

porter la robe, eine Gerichts-Person oder ein Advocat seyn.
porter l'épée, ein Soldat seyn, vom Krieg Profeßion machen.
porter à faux, nicht fest stehen, keinen rechten Grund haben, als ein Gebäude.
cet homme le porte haut, il le porte beau, er weiß sich wohl in seinen vornehmen Stand zu schicken.
elle porte bien son bois, sie sieht wohl aus, sie führt sich wohl auf.
il porte les deux, im Kegel-Spiel, wenn einer vor zwey Mann spielt.
ce cheval porte beau, ou en beau lieu, dis Pferd trägt den Kopf schön.
il porte bas, es läßt den Kopf hängen.
il porte au vent, es trägt das Maul in der Höh.
ce vin porte bien l'eau, dieser Wein ist starck, verträgt viel Wasser.
vous en porterez le péché, ihr habt es zu verantworten, ihr seyd schuld daran: it. es wird von euch gefordert werden, ihr werdet es entgelten müssen.
il ne le portera pas loin, er wird nicht weit lauffen, er wird seiner Straffe nicht entgehen.
porter parole de quelque chose à quelqu'un, einem etwas vorschlagen, einen Vorschlag thun, versprechen.
on lui a porté une parole d'honneur, man hat ihn ausfordern lassen, sich mit einem zu schlagen.
porter la parole pour quelqu'un, für einen das Wort führen.
porter témoignage, einen Zeugen abgeben, zeugen.
porter la partie de quelqu'un, eines Parthey halten.
porter envie à quelqu'un, einen beneiden.
se porter, v. r. sich befinden, auf seyn, wohl oder übel; sich aufführen, sich verhalten.
se porter à quelque chose, zu etwas geneigt seyn, Lust zu etwas haben; sich zu etwas entschliessen; etwas vor die Hand nehmen, anfangen, angreiffen; etwas verrichten, begehen.
se porter pour quelqu'un, einem helffen, beystehen, ihn unterstützen.
se porter partie contre quelqu'un, sich zu Jemands Gegner aufwerffen.
se porter pour héritier, sich zum Erben angeben; oder auch bloß, sich der Erbschafft annehmen oder anmassen.
se porter pour appellant, appelliren.
ils se portent beaucoup d'amitié, sie sind sehr gute Freunde mit einander.
il s'est porté en brave homme, er hat sich als ein braver Kerl aufgeführt.
être porté à quelque chose, zu etwas geneigt seyn; zu etwas bewogē oder gebracht werdē.
puisque vous êtes tout porté ici, weil ihr gleich hier zur Stelle seyd.

Portereau, *f.m.* [von *porte*] eine Art Schleussen, in einem kleinen Flusse das Wasser zu erhöhen.
Porte-respêt, *f. m.* ein Rohr vornen mit einem weiten Lauff, ein Musqueton.
Porterie, *f. f.* [von *porte*] des Thorwärters Gemach.
Porte-trait, *f. m.* das Leder, wodurch die Stränge oder Zug-Stricke gehen, damit das Pferd am Leibe nicht so davon abgeschoben werde.
Porte-vent, *f. m.* eine Wind-Röhre an dem Orgel-Wercke, so den Wind zu den Pfeiffen führt, die Wind-Lade; an einer Sack-Pfeiffe ist es das Rohr wodurch der Wind hinein geht, oder wodurch man hinein bläst.
Porte-verge, *f.m.* der Unter-Küster in einer Pfarr-Kirche.
Porte-vergues, *f. m.* ein halber Zirckel von gekrümmten Höltzern am Vordertheil eines Schiffs oben in der Höhe.
Porte-voix, *f. m.* ein Sprach-Rohr.
Porteur, *f. m.* euse, *f.* [von *porter*] ein Träger, der etwas trägt; der Uberbringer, als eines Brieffs; der Innhaber, als eines Wechselbrieffs; einer der etwas zu verkauffen herum trägt; ein Sänfften-Träger; ein geschworner Aufseher über die Träger.
cheval porteur, das Post-Pferd, worauf der Post-Knecht sitzt, wenn die andern Pferde sonst beladen sind; an einem Wagen mit sechs Pferden ist es das Pferd darauf der Vorreuter sitzt.
porteur de rogatons, einer der Bettel-Verse bringt, oder andere Bettel-Briefe überreicht.
Portier, *f. m.* [von *porte*] der Thor-Wärter, der Thür-Hüter.
Portiere, *f. f*, eine Thür-Hüterin: eine Thür oder der Schlag an einer Kutsche; ein Fürhang vor der Thür.
Portiere, *adj. f.* als *brebis portiere*, ein Schaf, das Lämmer tragen kan, ein Mutter-Schaf.
lice portiere, eine Hündin, von welcher man Junge zieht.
Portiere, *f. f.* [von *porter*] die Bär-Mutter, die Mutter, worinnen im Vieh die Jungen liegen.
Portion, *f. f.* [*portio*] ein Theil von etwas, das getheilt ist, als von Erbschafft 2c.
Portique, *f. m.* [*porticus*] ein gewölbter oder anders bedeckter Gang; it. ein gewölbter Bogen an einem Hause.
le portique, die Parthey der Stoischen Weisen.
Portiuncule, *f. f.* [*Portiuncula*, von einer sogenannten Capelle, worinnen S. Franciscus ein Gesicht gehabt haben soll, das zu diesem Fest Gelegenheit gegeben hat) das Fest Unserer Frauen von den Engeln.

Portoir, *s. m.* [*portorium*] ein hölzernes Traggerüst, worauf man den Carthäuser-Mönchen das Essen zuträgt.
Portraire, *v. a.* [von *pour* und *traire*, *trahere*] abschildern, abmahlen, conterfayen. ist fast nur im Infinitivo gebräuchlich.
Portrait, *s. m.* [von *portraire*] ein Conterfait, eine Abbildung; ein Bild, so des andern Gestalt vorstellt, ein Gemähld.
portrait chargé, ein poßirliches, lächerliches Gemähld.
Portraitiste, oder portrayeur, *s. m.* Portrait-Mahler. (besser *faiseur de portraits.*)
Portraiture, *s. f.* ol. das Conterfeyen.
Portumne, *s. m.* [*Portumnus*] der Gott der See-Häfen, bey den alten Heiden.
Posade, *s. f.* [von *poser*] wenn sich ein Pferd auf die Hinter-Füsse stellt, und die vördern in die Höhe hebt; it. wenn das Pferd vom Galop still hält.
Posement, *adv.* [von *poser*, *posé*] gemach, langsam, ohne Ubereilung; sittsamlich, still.
Poser, *v. a. & n.* [von *ponere*, *posui*] setzen; stellen; legen; niedersetzen; niederlegen; ruhen, liegen auf etwas; eine Zahl im Addiren, im Rechnen setzen, und die andern im Sinn behalten; versichern, vor gewiß sagen.
posé, *ée*, *part. & adj.* gesetzt, gestellt, gelegt; in den Wappen sagt man *posé* von einem Löwen, der auf seinen vier Füssen steht.
un homme posé, ein sittsamer Mensch, der nichts mit Ubereilung thut.
Poseur, *s. m.* [von *poser*] ein Maurer, der die Steine an den Ort legt, wo sie liegen sollen, und einen andern den Kalck dazwischen werffen läßt.
Positif, ive, *adj.* [*positivus*] wircklich; gewiß; an sich selbst.
être de droit positif, sich auf ein Gesetz gründen, das von iemand gegeben worden, und nicht eben von Natur im Menschen ist.
théologie positive, die Grund-Sätze der Gottes-Gelahrheit.
Positif, *s. m.* in der Music, das kleine Orgel-Werck hinter dem Organisten, wenn er spielt; it. ein Regal, ein Positif; in der Grammatic, der Positivus, der erste Grad der Bedeutung eines Adjectivi.
Position, *s. f.* [*positio*] ein Satz; ein Grund-Satz in gelehrten Sachen; das Stellen der Himmels-Kugel, in der Astronomie; das Lager eines Gebäudes; das Anlegen; das Setzen der Füsse im Tantzen.
Positive, *s. f.* die Grund-Sätze der Gottes-Gelahrheit.
Positivement, *adv.* wircklich, in der That.
Possédé, *s. m.* ein Besessener.
Posséder, *v. a.* [*possidere*] besitzen; in seiner Macht haben; haben; innhaben; verstehen.
posséder bien une langue, eine Sprache wohl wissen.
posseder les bonnes graces de quelqu'un, bey einem in Gnade stehen.
posséder quelqu'un, viel bey einem vermögen.
la colére le posséde souvent, er ist offt zornig.
se posséder, *v. r.* sein selbst mächtig seyn.
possédé, *ée*, *adj.* besessen, eingehabt.
Possesseur, *s. m.* [*possessor*] der Besitzer.
Possessif, *adj. m.* ein Possessivum Pronomen in der Grammatic, ein Wort, so die Besitzung eines Dinges anzeigt.
Possession, *s. f.* [*possessio*] die Besitzung; ein Gut, so man besitzt; der Genuß eines Dinges; Verwahrung; Macht, Freyheit etwas zu thun.
Possessoire, *adj. c. & subst. m.* [*possessorium*] was zur Besitzung eines Dinges gehört; der Punct des Besitzens oder des Besitzes.
Possessoirement, *adv.* als in der Besitzung; als ein Punct des Besitzens.
Possibilité, *s. f.* [*possibilitas*] die Möglichkeit.
Possible, *adj. c. & subst. m. & adv.* [*possibilis*] möglich; Möglichkeit; vielleicht.
Posson oder poisson, *s. m.* [von *potio*] ein gewisses kleines Maß, als ein halb Nössel.
Postcommunion, *s. f.* [*post communionem*] ein Gebet, so der Meß-Priester nach der Communion spricht.
Postcrit, *s. m.* [*postscriptum*] was man an einem schon geschlossenen Briefe hinten nach schreibt, das Nachgeschriebene, Hintangeschriebene, das Postscriptum.
Poste, *s. m.* [*positus*] eine Post, ein Ort, wo man sich fest setzt; eine Stelle oder Lager-Ort; ein Amt, eine Bedienung oder Ehren-Stelle.
un petit poste, ein kleiner hurtiger Junge.
Poste, *s. f.* [*posita*] die Post; eine Post; ein Post-Haus; der Post-Stall; eine Post-Station; eine Art Schiffe, ein Post-Schiff.
aller en poste à l'autre monde, sich das Leben selbst muthwillig verkürtzen.
prêter à poste, einem Geld zum Spielen leihen, gegen eine gewisse Erkentlichkeit, wenn er glücklich seyn wird.
à sa poste, nach seiner Phantasie, nach seinem Kopffe.
celà n'est pas à ma poste, das ist nicht nach meinem Kopffe.
postes, grosser Schrot zum Schiessen; im Bauen, die Zierathen, zu oberst am Krantz oder Karnies.
Posteau, s. Poteau.
Poster, *v. a.* [von *poste m.*] legen; sich setzen, als mit der Armee; stellen, als eine Wache; an

an einen Ort thun, da zu seyn eine Zeitlang; in ein Amt bringen, setzen.

Poster, v. n. [von poste f.] hin und her lauffen.

Posterieur, e, adj. [posterior] das hinten her ist.

Postérieurement, adv. hinter einem, à quelqu'un, hinten nach.

Posteriorité, f. f. [posterioritas] das Nachgehen, da ein anderer den Vorzug hat; da man einem andern muß den Vorzug lassen.

Posterité, f. f. [posteritas] die Nachkommen, die Nachwelt, die Kinder.

Posthume, adj. c. & subst. [posthumus] der nach des Vaters Tode gebohren ist.

œuvres posthumes, Schrifften, die nach des Verfertigers Tode heraus kommen sind.

Postiche, adj. c. [posticus] falsch, als Haar oder Zähne ꝛc. die als die rechten aussehen.

Postille, f. f. ol. [postilla] eine Postill, Auslegung über einen Text.

Postillon, f. m. [von poste] ein Post-Knecht; Post Reuter; die Post; ein Vor-Reuter an einer Kutsche mit 6 Pferden; ein Spähe-Schiff.

les postillons d'Eole, die Winde.

Postiquerie, f. f. [von poste] lose Possen, die ein loser Knabe macht.

Postposer, v. a. [von postponere] hintansetzen; nachsetzen, geringer achten, indem man etwas anders vorzieht.

Postscriptum, f. m. [Lat.] f. Postcrit.

Postulant, e, adj. & subst. [postulans] einer der sich anmeldet, der in ein Kloster will unter die Ordens-Personen aufgenommen werden; ein Advocat in den Unter-Gerichten in Franckreich; einer der eine Person zu einer Bischöfflichen Wahl vorschlägt, wider welche die andern einzuwenden haben.

Postulante, f. f. die eine Nonne werden will.

Postulation, f. f. [postulatio] die Benennung einer Person zu einer Bischöfflichen Würde, wider welche man nach den Canonischen Rechten etwas einzuwenden hat, daher man vom Pabst oder Kayser Bestätigung erbitten muß.

Postuler, v. a. & n. [postulare] anhalten in den Mönchen- oder Nonnen-Orden zu kommen; Rechts-Händel zu führen, in den Unter-Gerichten; *pour quelque chose*, wegen eines Dings; eine Person zur Bischöfflichen Würde vorschlagen, wider welche aus den geistlichen Rechten etwas einzuwenden ist.

Postume, f. Posthume.

Posture, f. f. [von positum, qs. positura] das Stellen oder Geberden des Leibes; die Gestalt.

être en bonne posture à la cour, bey Hof in Gnaden seyn.

Pot, f. m. [pot, Germ.] ein Topff, ein Hafen; ein Geschirr, ein Gefäß; ein Krug; ein Maaß, eine Kanne; ein Koch-Topff; ein Essen, ein Gericht.

un pot de chambre, ein Piß-Pot, ein Nacht-Geschirr, Kammer-Becken.

un pot à bouquets, ein Blumen-Krug.

un pot de vin, eine Kanne Wein; bey dem Kauffen aber heist es der Leykauff, den man zu vertrincken giebt.

pot pourri, allerhand Gefresse und Essen unter einander.

faisons un pot pourri de tout celà, wir wollen den Kram unter einander schmeissen, und darnach gleich theilen.

un pot pourri de doctrine, ein Mensch der viel Dinge, aber ohne Ordnung, gelernt hat.

pot à feu, eine Art Granaten im Kriege.

nous irons manger vôtre pot, wir wollen bey euerm gewöhnlichen Essen uns zu Gast laden.

un pot en tête, eine Pickelhaube.

le pot d'une pompe, der Raum in einer Wasser-Pumpe, worein das Wasser geht, das von dem Stempffel getrieben wird.

ils ne font qu'un pot & un feu, sie essen an einem Tische mit einander.

il est à pot & rôt, oder *il est toûjours parmi les pots & les plats*, er lebt im Sauß und Brauß.

il fait boüillir le pot, er macht, daß dis Haushalten besteht, er giebt dazu her.

il tourne autour du pot, er geht drum herum, wie die Katze um den heissen Brey.

il va & vient comme pois en pot, er ist immer unruhig, er ruht nicht einen Augenblick.

il a découvert le pot aux roses, er hat das Geheimniß ausgeschwatzt.

faire le pot à deux anses, beyde Arme in die Seite setzen.

Potable, adj. c. [potabilis] or potable, flüßig Gold, das man als Artzney einnehmen kan.

onguent potable, eine Salbe zum Einnehmen.

eau potable, ein chymisches Wasser, das Geld damit weiß zu machen.

Potage, f. m. [von pot] eine Suppe, eine Brühe.

pour tout potage, für alles mit einander, überhaupt.

Potager, e, adject. & subst. [von potage] Suppen-Napff oder Schüssel; Suppen-Ofen; Suppen-Kräuter Garten, Kraut-Garten; der gern Suppen isset; der vor die

Suppen sorgen muß, daß man sie recht mache.

Potasse, *s. f.* Potasche.

Pote, *adj. f.* [Germ. Pfote] eine erfrorne Hand, oder sonst eine lahme Hand, die man nicht gebrauchen kan.

Poteau, *s. m.* [von *postis*] eine Pfoste oder Pfahl; eine Thür-Pfoste; ein gerad aufgerichteter Balcke bey den Zimmerleuten.

maîtres poteaux, die Eck-Balcken, die Haupt-Pfosten an einem Hause.

Potée, *s. f.* [von *pot*] ein Topff voll; calcinirt Zinn, Zinn-Asche in der Chymie; das dicke Wasser mit Ocker-Farbe bey den Töpffern, als der Grund zur Glasur; eine zubereitete Erde bey den Giessern oder Schmeltzern, welche man auf das Model thut, ehe man die andere Form darüber schlägt; bey den Gärtnern, ein Asch mit Blumen.

potée d' étain, ein Pulver zu Polirung der zinnernen Geschirre und der Brenn-Spiegel.

potée d' émeril, Staub oder Asche vom Schmergel, bey den Steinschneidern.

il est éveillé comme une potée de souris, prov. er ist sehr munter.

Potelé, ée, *adj.* [von *pot*] ausgestopfft, als ein Pot, dick, rund, völlig, als ein fleischichter Arm.

Potelet, *s. m.* [von *poteau*] eine kleine Pfoste.

Poteleur, *s. m.* [von *pot*] ein Höcker, ein Bier-Wirth, der alles mit kleinen Maassen verkaufft.

Potence, *s. f.* [von *poteau*] ein Galgen; das Krumme an den Röhren einer Trompete; ein Stück Holtz oder Eisen, das etwas vorgeht, damit man etwas daran hänge, als an einem Galgen; das Holtz woran beym Ringel-Rennen der Ring hängt; eine Krücke; das Querholtz oder Eisen, so über den Scheffel oder ander Geschirr geht, wobey man ihn trägt; eine Stütze unter einen Balcken.

potence de brimbale, die Gabel, worinnen der Pumpen-Schwengel geht.

bâti en potence, sagt man von einem Hause, das Neben-Gebäude hat.

brider la potence, im Ringel-Rennen das Holtz treffen, woran der Ring hängt.

Potencé, ée, *adj.* [von *potence*] in den Wappen, das als eine Krücke oder Lateinisch (T) aussieht.

Potenciel, lle, *adj.* [*potentialis*] in der Medicin, das etwas in sich hat, ob es gleich aussen nicht scheinet.

un cautère potenciel, als Kalck-Steine und andere fressende Sachen, im Gegensatz des *cautère actüel*, ein glüender eiserner Knopf.

un feu potenciel, ein heimlich Feuer, als im Pfeffer und andern hitzigen Sachen.

Potenciellement, *adv.* [*potentialiter*] verborgen in der heimlichen Krafft, nicht wircklich, im Gegensatz, *actüellement*.

Potentat, *s. m.* [von *potens*] ein Potentat, ein grosser Herr, ein mächtiger König.

Potentille, *s. f.* ein Kraut, Gänserich.

Poterie, *s. f.* [von *pot*] Geschirr, Töpffe, irdene Gefässe; it. Töpffer-Werckstatt.

Poterium, *s. m.* [Lat.] ein Kraut oder Strauch, klein Bocks Dorn.

Poterne, *s. f.* [von *post*, Lat. barb. *posterna*] eine heimliche Thür unten an den Wercken eines befestigten Orts, oder an andern Gebäuden, ein Ausfall, wodurch man unvermerckt aus der Festung einen Ausfall thun kan.

Potier, *s. m.* [von *pot*] ein Töpffer oder ein Händler mit irdenen Geschirren oder andern Gefässen.

potier d' étain, ein Zinn- oder Kannen-Giesser.

Potin, *s. m.* [von *pot*] eine Art gemachten Metalls von Kupffer, Bley, Zinn und Galmey, das sich nicht vergülden läßt, und sehr gebräuchlich, es werden Leuchter und Geschirre davon gemacht.

Potion, *s. f.* [*potio*] ein Artzney-Tranck.

Potiron, *s. m.* [von *pot*] ein Gewächs als ein Kürbis; it. ein Erd-Schwamm, Pfifferling.

Pou, *s. m.* [ol. *pous*, von *pediculus*] eine Laus, an Menschen und Thieren; deßgleichen an den Fischen.

herbe aux poux, Läuse-Kraut.

un pou affamé, ein hungeriger Kerl, ein gewinnsüchtiger geitziger Mensch.

il écorcheroit un pou pour en avoir la peau, prov. er solte wohl eine Laus schinden, um den Balg davon zu haben.

Poüa oder poüas, *adv.* vulg. pfuy.

Poüacre, *adj. c.* & *s. m.* esse, *s. f.* vulg. [von *poüa*] ein unflätiger, säuischer Mensch, ein Unflat.

Poüacrerie, *s. f.* vulg. [von *pouacre*] Unflätigkeit, Sauerey.

Poüas, s. Poüa.

Pouce, *s. m.* [von *pollex, pollice*] der Daume; ein Zoll oder Daumen breit.

il s' en mordra les pouces, es soll ihn gereuen.

il est si bon qu' on s' en mangera les pouces, man leckt alle Finger darnach.

il faut que ce pére joüe du pouce, dieser Vater wird den Beutel ziehen müssen.

serrer les pouces à quelqu' un, einem die Daumen-Schrauben anthun; auch sonst hart mit einem umgehen, damit er die Wahrheit sage.

Poucier, *s. m.* [von *pouce*] ein Fingerhut, den

den theils Handwercksleute über den Daumen thun.

ou-de-soye, *s. m.* eine Art seidenen Zeugs.

oudre, *s. f.* [von *pulvis, pulvere*] Staub; ein Pulver; Haar-Puder.

bac en poudre, Schnupff-Taback.

udre à canon, Schieß-Pulver.

udre de plomb, Dunst oder Hagel, kleine Schrote zum Vögel-Schiessen.

ne terre qui sent la poudre à canon, ein Stück Land, das nahe an Feindes Land liegt, und immer in Gefahr ist.

ettre une ville en poudre, eine Stadt einäschern.

poudre du collége, der Schul-Staub.

udre du duc, oder *poudre duc*, ein Pulver von Zucker und Zimmet, das man zum Essen gebraucht.

udre de projection, die Gold-Tinctur der Chymisten.

rer sa poudre aux moineaux, Mühe oder Geld an etwas wenden, das nicht viel werth ist.

tter de la poudre aux yeux, die Leute verblenden.

rendre de la poudre d' escampette, die Flucht nehmen, davon lauffen.

ire mordre la poudre à son ennemi, seinen Feind erlegen.

ordre la poudre, die Erde kauen.

poudre est bien fine, er kan bald böß werden.

ettre le feu aux poudres, das Pulver anstecken; Lunge und Leber anstecken.

oudrer, *v. a.* [von *poudre*] Pulver oder Haar-Puder ausstreuen, pudern; Streu-Sand ausstreuen; oder Zucker auf die Speisen; auf der Hasen-Jagd heist es, mit dem Staube im Lauffen die Spur verderben, daß sie die Hunde nimmer finden können.

oudrerie, *s. f.* eine Pulver-Mühle.

oudrette, *s. f.* [von *poudre*] bey den Gärtnern, kleiner Mist wie Staub.

oudreux, euse, *adj.* [von *poudre*] staubig, voll Staub.

a les piés poudreux, er ist arm, nicht bey Mitteln.

oudrier, *s. m.* ein Haar-Puder-Krämer; ein Pulver-Händler; eine Streu- oder Sand-Büchse; eine Sand-Uhr.

ouf, *adv. & s. m.* vulg (von dergleichen Schall] puff, puff paff.

est bien vêtu, il fait pouf, er prahlt in seinem neuen Kleide.

ouf, sagen die Handwercksleute von Sand-Steinen und andern, die unter der Arbeit springen und zerfallen.

ougeoise, *s. f.* ol. [*pogesia*] eine kleine Müntze, als das vierte Theil von einem Denier in Franckreich.

Pouger, *v. a. & n.* [von Ital. *polso*, Stück] im Mittelländischen Meer das Schiff drehen, daß man den Wind in dem Rücken habe.

Poüillé, s. Poüillié.

Pouiller, *v. a.* ol. [von *pellis*, *peau*, oder *pallium*] kleiden.

Poüiller, *v. a.* ol. [von *poüilles*] schändlich schmähen, garstig schimpffen mit Worten.

se Pouiller, *v. r.* [von *pou*] sich lausen, Läuse suchen.

Poüillerie, *s. f.* [von *poüiller*] ein Zimmer im Spital, wo man die Kleider der armen krancken Leute hinthut.

Poüilles, *s. f. plur.* vulg. [von *poüa*, pfuy] garstige unflätige Schmäh-Worte.

chanter poüilles à quelqu' un, einen ausmachen, lästern.

Pouilleux, euse, *adj. & subst.* [von *pou*] lausig; ein Lausiger, ein Bettel-Lump; ein fleckigt Holtz bey den Handwercksleuten, das verstreckt oder faul und nicht wohl zu verarbeiten ist.

Poüillié, poullié, oder poüillé, *s. m.* [von *polypticum*, ein Register] ein Register, worinnen alle geistliche Stifftungen in Franckreich aufgezeichnet stehen, wie sie beschaffen sind, was sie eintragen rc.

Poulaillier, *s. m.* [von *pullus*] ein Hühner-Haus; ein Hühner-Händler.

Poulain, *s. m.* [*pullus*] ein Fohlen, ein Füllen.

Poulain, *s. m.* [von *bout*, wie *bouline*, der Schiff-Schnabel verändert in *poulaine*] ein Schlitten oder Schleiffe; eine Schrot-Leiter, derer so Bier oder Wein in den Keller thun; eine Geschwulst oder eine Beule am Gemächt, so von Unzucht herkömmt.

poulain miparti, ein Gestirn am Himmel, der Pegasus.

Poulaine, *s. f.* [von *bout* kommt *bouline*, und dieses wird verändert in *poulaine*] der Schiff-Schnabel; it. lange spitzige Schuh, die vor diesem vornehme Herren von ungemeiner Länge trugen.

Poulallier, s. Poulaillier.

Poularde, *s. f.* [von *poule*] ein jung gemästet Huhn.

Poulce, ol. s. Pouce.

Poule, *s. f.* [*pullus*] eine Henne, ein Huhn; der gantze Satz im Karten-Spiel.

poule d' eau, ein Wasser-Huhn.

poule de Guinée, ein hochbeinigt Huhn mit sehr schönen Federn in Guinea.

poule d' Inde, eine Calecutische Henne.

cul de poule, ein Stück Fleisch, das neben an den Wunden bisweilen heraus wächst.

plumer la poule, die Leute bezwacken, ihnen als ein Soldat überlästig seyn.

une poule mouillée, une poule laitée, un tâte poule, } ein weibischer Kerl, der sich in alle Weiber-Händel mischt.

faire le cul de poule, wenn man den Daumen und die andern Finger vornen zusammen thut.

Poulet, *f. m.* [von *poule*] ein junges Huhn, ein Küchlein.

Poulet, *f. m.* [von Ital. *polizza*] ein Liebes-Brieflein, ein Buhl-Brieflein; it. vergoldtes Papier, dergleichen Brieff darauf zu schreiben.

Poulette, *f. f.* [von *poule*] eine junge Henne, die noch nicht legt; im Schertz, eine junge ledige Weibs-Person; it. ein Einleger vom Weinstock.

Poulevrin, s. Poulverin.

Pouliche, *f. f.* [von *pullus*, *pulla*] ein Stuten-Füllen, von dem Tage an, da es fällt, bis in das dritte Jahr.

Poulie, *f. f.* [von πόλος, πολλᾶν, wie *polus*] ein Werbel eine Rolle, in deren Kerbe oder ausgehöhltem Theil aussen herum ein Seil liegen, und darauf auf- und abgehen kan; die ringformige Kruspel, so um den Aug-Winckel bey der Nase geht, (in der Anatomie.)

Poulié, s. Poüillié.

Poulier, *v. a.* [von *poulie*] an einem Seile, so oben in einem Werbel gehet, etwas in die Höhe ziehen, als Garben in die Scheune rc.

Pouline, *f. f.* s. Pouliche.

Pouliner, *v. a.* [von *pouline*] ein Füllen bekommen, oder werffen, füllen oder fohlen.

Pouliniere, *f. f.* eine Stute, die man zur Zucht behält.

Pouliot, *f. m.* [Lat. *pulegium*] Poley, ein Kraut.

Poulmon, s. Poumon.

Poulpe, *f. f.* [*pulpa*] das dichte Fleisch an den Gliedern, sonderlich an der Brust; it. das fleischichte um die Kerne der Früchte oder des Obstes.

Poulpe, [*polypus*] s. Polype.

Pouls, s. Pous.

Poulverin, poulverain, *f. m.* [von *pulvis*] eine Pulver-Flasche; Pulver-Tasche; eine Sand-Uhr; fein Pulver, das nur zum Zündkraut gebraucht wird; die kleinsten Wasser-Tropffen, so bey Mühlen und andern Wasser-Fällen als Staub herum fliegen.

Poumon, *f. m.* [*pulmo*] die Lunge.

poumon de mer ou marin, eine leuchtende Materie, so auf dem Meer zu schwimmen pflegt; it. ein Ungezieffer im Meer, so fast wie eine Menschen-Lunge aussieht.

Poupard, *f. m.* [von *poupée*] ein klein Kind in den Windeln; eine kleine Puppe der Kinder; ein Mensch der sich gar zu sorgfältig putzt.

Poupe, s. Pouppe.

Poupée, *f. f.* [*pupa*] eine Kinder-Puppe; eine Weibs-Person, die sich gar zu sorgfältig putzet; ein Tüchlein, so man um einen beschädigten Finger windet; die Höltzer, bey den Drechslern, woran die Spitzen sind, so das Holtz halten, das man drehen will.

Poupelin, *f. m.* eine Art Butter-Gebackenes, Zucker-Brot.

Poupelinier, pouplinier, *f. m.* ein Geschirr, worinn man die Butter zergehen läßt, das Gebackens oder das Zucker-Brot zu bestreichen.

Poupetier, *f. m.* einer der mit Kinder-Puppen handelt.

Poupin, e, *adj. & subst.* [von *pupa*] ein Jungfern-Knecht; eine Person, so sich als eine Puppe aufputzt.

Pouplinier, s. Poupelinier.

Poupon, *f. m.* [von *pupa*] im Schertz, ein klein artig Kind.

Pouponne, *f. f.* vulg. eine artige Weibs-Person.

Pouppe, poupe, *f. f.* [*puppis*] das Hintertheil des Schiffs.

avoir le vent en poupe, guten Wind haben; guten Fortgang oder Glück haben.

Pouppe, *f. f.* [*pupa*] der Kopff der Weiblein einiger wilden Thiere, sonderlich der Beissenden.

l' os de la poupe, ist bey den Medicis das Stirn-Bein.

Pour, *prep. & f. m.* [*pro*] um; für; wegen; vor; zu; auf; auf daß; was anlangt; in Ansehung; obgleich.

le pour & le contre, pro und contra im Disputiren, das Ja und Nein.

le pour, der Rang, so den Printzen vom Geblüt gegeben wird in Franckreich, daß man an die Thüren schreibt, wo sie ihr Quartier nehmen sollen, *pour Mr.* da bey andern nur der blosse Nahme stehet, ohne *pour.*

Pource, *conj.* ol. [von *pour ce*] dieweil, dahero.

Pourceau, *f. m.* [von *porcus*, *porc*] ein Schwein; ein säuischer Mensch.

c' est le pourceau de saint Antoine, es ist ein Schmarotzer.

Pourcelaine, s. Porcelaine.

Pourcelet, *f. m.* eine Assel, Ungezieffer.

Pourceque, *conj.* ol. weil.

Pourchas, *f. m.* ol. [von *pour chasser*] Nutzen, Vortheil, den man mit Mühe erjagt.

Pourchasser, *v. a.* [von *pour* und *chasser*] verfolgen; treiben als ein Wild auf der Jagd; nach etwas streben, suchen zu bekommen, (ist im Schertz nur gebräuchlich.)

Pourfendre, *v. a.* ol. [von *fendre*] entzwey spalten, als mit einem Hieb.

Pour-

Digitized by Google

ourfiler, *v. a.* ol. [von *filer*] mit anderer Farbe durchwircken, sonderlich an den Säumen.

our l'heure, *adv.* itzt, izund.

ourlors, *adv.* alsdenn.

ourparler, *s. m.* [von *parler*] Beredung, Unterredung, wegen eines gewissen Vortrags.

ourpenser, *v. n.* ol. [von *penser*] wohl überlegen, erwegen.

our peu que, *conj.* wenn nur.

ourpier, *s. m.* [*portulaca*, Lat.] ein Kraut, Portulack, Burtzelkraut.

ourpoint, *s. m.* [von *point*, Stich, abgenäht, durchnäht, wie man vor Alters pflegte] ein Wams.

faut sauver le moule du pourpoint, man muß sich seiner Haut wehren.

rer un coup à brûle pourpoint, einen aufs Wams brennen, ihm das Geschoß auf den Leib halten.

s pourpoint de pierre, das Gefängniß, im Spott.

ettre quelqu' un en pourpoint, einem das Seinige nehmen.

ourpointerie, *s. f.* ol. das Wams machen.

ourpointier, *s. m.* ein Wams-Händler, oder Mantel-Krämer.

ourpre, *s. f.* [*purpura*] eine Purper-Muschel, oder eine Purper-Schnecke; die Purper-Farbe, so vor diesem nur Könige trugen; die Königliche Würde; oder die Cardinals-Würde; grosse Pracht in Kleidern.

ourpre, *s. m.* [von *purpura*] die rothe Farbe des Himmels, bey den Poeten; die Purper-Farbe in den Wappen; die Purper-Farbe an den Blumen; die Scharlach-Flecken, im Fleck-Fieber.

ourpre, *adj. c.* pourpré, ée, oder pourprin, e, *adj.* [von *pourpre*] Purper-farbig, als Blumen.

evre pourprée, ein Fleck-Fieber.

ourpris, *s. m.* ol. [von *pour* und *prendre*] der Umfang, der Bezirck eines Orts.

'ourque, *conj.* als daß. (nach *trop* und *assez.*)

'ourquoi, *adv.* & *s. m.* [von *pour* und *quoi*, was, um was?] warum? die Ursache.

'est pourqu'i, dahero, derowegen.

'ourri, *s. m.* die Fäule, das Faule an etwas.

'ourrir, *v. n.* & *a.* [von *putreo*, *putresco*] faulen, faulen machen.

ourrir en prison, lang gefangen sitzen.

e pourrir, *v. r.* verfaulen.

ourri, e, *adj.* [*putridus*] faul.

u pot pourri, s. Pot.

'ourriture, *s. f.* [von *pourrir*] Fäulung.

'oursuite, *s. f.* [*poursuivre*] die Verfolgung, das Nachlauffen, das Nachjagen; das Bestreben, die Bemühung; das Untersuchen; das Anhalten um etwas.

Poursuivant, e, *adj.* & *subst.* [von *poursuivre*] der nachsetzt, nachjagt; der um etwas anhält.

poursuivant d'armes, die Knaben der Ritter vor diesem, die immer bey ihnen waren als junge Edelleute.

Poursuivre, *v. a.* & *n.* [von *suivre*] verfolgen; fortsetzen; fortfahren; schreiten zu etwas; anhalten, anlangen um etwas, *quelque chose*, darnach streben, sich darum bewerben; treiben einen Rechts-Handel.

poursuivre le filet, ein Netz gar ausstricken, bis es fertig ist.

loüer une metairie, ainsi qu' elle se poursuit & comporte, eine Mayerey pachten, so wie sie ist.

Pourtant, *adv.* [von *pour* und *tant*] doch, jedoch, nichts destoweniger.

Pourtour, *s. m.* [von *pour*, um, und *tour*] bey den Maurern, der Umfang, der Bezirck, Umkreis.

Pourveuque, s. Pourvûque.

Pourvoir, *v. a.* & *n.* [von *voir* und *pour*, *pro*] Vorsehung thun, sorgen vor etwas, daß nichts fehle, *à quelque chose*: versehen mit etwas, *de quelque chose*, begaben, ausrüsten, versorgen; ausstatten, verheyrathen, als eine Tochter.

se pourvoir, *v. r. de quelque chose*, sich mit etwas versehen, sich etwas anschaffen; *par quelque chose*, sich mit etwas zu retten suchen, *devant quelqu'un*, bey einem, als bey dem Richter.

pourvû, *ë*, *part.* versehen, der etwas hat; ausstaffirt; gezieret.

Pourvoyeur, *s. m.* euse, *f.* [von *providere*] ein Einkäuffer, der die Speise-Kammer versehen muß.

Pourvû, ë, *part.* s. Pourvoir.

Pourvû, *s. m.* der so ein geistlich Amt oder eine Pfründe erhalten hat.

Pourvûque, *conj.* wenn, wenn nur, wenn anders.

Pous, pouis, *s. m.* [*pulsus*] der Puls.

tâter le pous, einem nach dem Puls fühlen; suchen einen auszuforschen.

le pous lui bat, das Hertz schlägt ihm.

Pousse, *s. f.* [von *pous*, *pulsus*] der enge Athem der Pferde, wovon sie haarschlechtig heissen; it. (von *pousser*, treiben) ein Schoß, ein Zweig, den ein Baum in einem Jahre treibt.

Poussecul, *s. m.* [von *cul* und *pousser*] ein Schimpff-Wort der Schergen, so die Leute ins Gefängniß führen.

Poussée, *s. f.* [von *pousser*] ein Stoß; der Fuß des Gewölbs und desselben Bogen, worauf sie in der Wand ruhen.
donner la poussée à quelqu' un, einen fortstossen; einen warnen.
Pousser, *v. a. & n.* [*pulsare*] stossen; drücken; treiben, mit etwas, *de quelque chose*; schieben; fortgehen; weiter gehen; fortsetzen; verfolgen, jagen; zwingen, nöthigen; antreiben, bereden; erzürnen; ausstossen, von sich geben; vorbringen; weiter ausführen; schossen, ausschlagen, als Bäume und Kräuter; sich auf etwas befleißigen; erheben als die Stimme; abstehen, aufstossen, verderben als Wein; auftragen als im Verguldèn die Gold-Blätlein.
pousser la porte au nez de quelqu' un, einem die Thür vor der Nase zumachen.
pousser au cabestan, den Ancker lichten.
pousser à la roüe, einem, der in Nöthen ist, helffen, daß er heraus komme.
pousser un cheval, mit einem Pferde jagen.
pousser ses conquêtes fort loin, über viel Länder siegen, viel Landes gewinnen.
pousser sa pointe, sein Vorhaben mit Macht fortsetzen.
pousser sa fortune, sein Glück hoch bringen, sich empor schwingen, zu Glück und Ehren kommen.
pousser quelque chose fort loin, hoch kommen, weit kommen mit etwas.
pousser à bout quelqu' un, oder *la patience de quelqu' un*, einen ungeduldig machen.
pousser le tems à [*avec*] *l' épaule*, Zeit gewinnen, unvermerckt.
se pousser, *v. r.* sich stossen; sich forthelffen.
il s' est bien poussé, er hat es weit gebracht.
du vin poussé, umgeschlagener, verdorbener Wein.
Pousseur, *s. m.* euse, *f. & adject.* einer der drängt im Volcke; der etwas treibt; item der sich befleißt auf etwas, als auf scharffsinnige Reden.
Poussier, *s. m.* [von *pousser*] der kleine Kohlen-Staub; it. zerriebenes oder zergäntztes Büchsen-Pulver.
Poussiere, *s. f.* [von *pousser*, erheben] der Staub; etwas gar klein und zu Staub gemacht.
Poussif, ive, *adj. & subst.* [von *pousse*, enger Athem] engbrüstig, von kurtzen Athem; harschlechtig als Pferde, keichend.
Poussin, *s. m.* [von *pullus*] ein Küchlein, ein junges Huhn.
Poussiniere, *s. f.* [von *poussin*] die Gluck-Henne, das Sieben-Gestirn am Himmel.
Poussoir, *s. m.* [von *pousser*] ein Zieh-Eisen oder Stoß-Eisen der Barbierer, wenn sie einen Zahn schon abgelöst haben.

Poussolane, s. Pouzzol.
Poutie, *s. f.* ol. [von *poudre*] ein Stäublein auf den Kleidern.
Poutieux, euse, *adj.* der nicht ein Stäublein auf dem Kleide leidet, gar zu nett und reinlich.
Poutre, *s. f.* [Germ. Polster] ein Balcke, auf welchen man wieder andere legen kan, als auf ein Quer-Polster, die Quer-Balcken auf einem Hause; ein ieder Balcke.
Poutre, *s. f.* ol. [von *pullus*, Ital. *poledro*] eine junge Stute.
Poutrelle, poutrille, *s. f.* ein kleiner Balcke.
Pouvoir, *v. n.* [Ital. *potere*, Hisp. *poder*, Lat *posse, potui*] können; vermögen.
il y peut six personnes, es können wohl sechs Personen noch sitzen.
Pouvoir, *s. m.* Vermögen, Macht; Ansehen; Gewalt; Krafft.
Pouzzol, *s. m.* pozzolane, oder poussolane, *s. f.* [von *Puteoli*, ein Ort in Italien] ein Sand bey der Stadt Puzzolo in Italien, der wohl zum Mauern taugt.
Practique, und dessen derivat. s. Pratique.
Prado, *s. m.* [Hisp. von *pratum*] ein Spatzier-Gang zu Madrit.
Pragmatique, *s. f. & adj. c.* in folgender Redens-Art zu brauchen, *pragmatique sanction*, pragmatica sanctio, eine Anordnung in geistlichen Aemtern vor diesem in Franckreich, die Eingriffe des Päbstlichen Hofs zu hindern.
Prague, *s. f.* die Stadt Prag in Böhmen.
Prairie, *s. f.* [von *pré, pratum*] Wiesewachs, Wiesen.
Praline, *s. f.* allein, oder *amande à la praline*, in Zucker gesottene oder überzogene Mandel.
Pratic, que, s. Pratique, *adj.*
Praticable, s. Pratiquable.
Praticien, *s. m.* [*practicus*] einer der die Gerichts-Händel, und alle weltliche Anordnungen wohl innen hat; ein Advocat, ein Vorsprach, Sachwalter; ein Procurator; auch sonst ein erfahrner Mann in andern Dingen.
Pratiquable oder praticable, *adj. c.* [von *practicus*] das man thun kan; das man gebrauchen oder dessen man sich bedienen kan; gebräuchlich, zu brauchen; freundlich, leutselig.
Pratique, *s. f.* [*praxis, practica*] Weise, Art; Gebrauch, Gewohnheit; Ubung; Erfahrung, Wissenschafft der Rechts-Händel; die Acten in Proceß-Sachen; Briefschafften; Streit-Schrifften; die Kundschafft, so die Kauff-Leute haben, der Abgang der Waaren; Umgang mit einem.

pratiques, im *plur.* listige Griffe und heimlich Verständniß.

Pratique, *adj. c.* oder pratic, que, *adj.* [*practicus*] erfahren, versucht; das in der Ubung besteht oder damit umgeht, das nicht bloß in der Betrachtung und Erkänntniß, sondern in der Ausübung, beruhet.

Pratiquer, *v. a. & n.* [*practicare*] ins Werck setzen, thun; treiben, üben; wohl einrichten, anordnen, ein Gebäu; umgehen mit einem, *quelqu'un*, und *avec quelqu'un*; bestechen, mit Geld auf eine Seite bringen, als Zeugen *rc.* zu etwas besonders bestimmen; anbringen.

Pré, *f. m.* [von *pratum*] eine Wiese.

se trouver sur le pré, sich auf dem Kampff-Platz finden lassen, da man duelliren soll.

Préadamites, *f. m. pl.* Menschen, die vor Adam sollen gewesen seyn.

Préallable, *f. m.* [von *aller*] etwas das vorher geschehen muß.

au préallable, zuvor.

Préallablement, *adv.* vor allen Dingen, zuvörderst, zuvor, in Gerichts-Händeln.

Préallégué, ée, *adj.* [von *præ* und *allegatus*] vorangezogen.

Preambule, *f. m.* [*præambulum*] Eingang, Vorrede.

Preau, *f. m.* [von *pré*] eine kleine Wiese; ein kleiner grüner Platz, absonderlich bey dem Gefängniß, da man die Gefangenen bisweilen frische Lufft schöpffen läßt.

Prèbende, *f. f.* [*præbenda*] eine Pfründe; ein geistlich Einkommen, in einer Stiffts-Kirche.

Prébendé, ée, *adj.* ein Dom-Herr, der eine Pfründe hat.

Précaire, *f. m.* Gnaden-Besitz, verliehener Genuß.

Précairement, *adv.* aus Gnaden, auf Erlaubniß.

Précaution, *f. f.* [*præcautio*] Versicherung, behutsame Vorsehung; Verstand, Behutsamkeit.

prendre précaution, sich vorsehen, vorsichtig seyn.

se Précautionner, *v. r.* sich vorsehen.

précautionné, ée, part. & adj. vorsichtig, *contre quelque chose*.

Précéance, s. Préséance.

Précédemment, *à quelqu'un*, *adv.* eher als einer, nemlich bezahlt werden *rc.* da einer den Vorzug hat.

Précédent, e, *adj.* [*præcedens*] vorhergehend; vorig; verwichen.

Précéder, *v. a. & n.* [*præcedere*] vorhergehen; vorher seyn; den Vorsitz, Vorgang haben, *quelqu'un*, vor einem; übertreffen, den Vorzug haben, *quelqu'un*.

Préceinte, *f. f.* [*præcincta*] der etwas erhabene Bord, der um das gantze Schiff herum geht, und von jedem Boden im Schiff, aussen den Absatz weist.

Précenteur, *f. m.* (*præcentor*) der Vorsinger.

Précepte, *f. m.* (*præceptum*) eine Regel; ein Gebot oder Befehl.

Précepteur, *f. m.* (*præceptor*) ein Lehrmeister; ein Lehrer.

Préceptorial, e, *adj. dignité préceptoriale*, die Lehrmeister-Würde in einigen Stifftern, welche dazu einige Pfründen hat.

Précession, *f. f.* (*præcessio*) in der Astronomie, das Fortgehen der himmlischen Zeichen, oder der Fixsterne, da sie zur Zeit des Æquinoctii im Frühling nicht mehr so wie vor einem Jahr gewesen sind.

Prêche, *f. m.* (qs. *prædicus*, *à prædicare*, wie *porche* von *porticus*, *perche* von *pertica*) bey den Reformirten, eine Predigt, eine Rede zum Volck in der Kirche; ein Ort, wo man die Predigt hält, in der Gesandten Häusern.

Prêcher, *v. a. & n.* (*prædicare*) predigen; offt vorsagen, vorpredigen, *à quelqu'un*, einem; viel Worte machen, schwätzen, *de quelque chose*, von etwas, oder *quelque chose*; schmähen, wider etwas, *contre quelque chose*; einen zu etwas vermahnen, Lehren geben, *quelqu'un*.

prêcher sur la vendange, schwatzen, und das Glas Wein immer in Händen haben.

Prêcheur, *f. m.* (*prædicator*) ein Prediger-Mönch, ein Dominicaner; ein Schwätzer; abgeschmackter Prediger, der immer eine Leyer macht.

Précieusement, *adv.* (*pretiose*) theuer; sorgfältiger Weise, als was Köstliches.

Précieuse, *f. f.* eine Weibs-Person, die sich mit Worten und lächerlichen Geberden verstellet, und ansehnlich machen will.

Précieux, euse, *adj.* (*pretiosus*) theuer, kostbar, viel werth; hochschätzbar; voll gezwungener angenommener Weise.

Précinte, *f. f.* (s. *préceinte*) Stücke Holtz oder Balcken, die das Schiff aussen her binden, das Hinter- an das Vörder-Theil.

Précipice, *f. m.* (*præcipitium*) ein gäher Ort, eine Tieffe, da man leicht hinab stürtzen kan.

sur le bord du précipice, in äusserster Gefahr.

Précipitamment, *adv.* [von *précipitant*] mit Ubereilung, unbedachtsamer Weise.

Précipitant, e, *adj. & subst.* (*præcipitans*) das da etwas niederschlägt in der Chymie, zu Boden fallen macht im Geschirr, das in der Medicin die Säure oder andere Dinge im Magen niederschlägt.

Précipitation, *f. f.* (*præcipitatio*) die Ubereilung, Unbedachtsamkeit; das Niederschlagen

schlagen eines Saffts, in einem Geschirr, daß ein Theil zu Boden fällt, in der Chymie.

Précipité, *s. m.* ein Niederschlagen in der Chymie, etwas das in einem Geschirr durch was anders zu Boden geschlagen wird.

Précipitement, *adv.* mit Ubereilung.

Précipiter, *v. a.* (*præcipitare*) stürtzen, hinabstürtzen; unbedachtsam hinein begeben; hinein stürtzen, als in Gefahr, oder in Unglück; allzusehr beschleunigen, gar zu geschwind thun; schnell gehen machen; niederschlagen in der Chymie.

se précipiter, v. r. sich stürtzen; sich übereilen.

précipité, ée, part. & adj. über die Bedeutungen des Verbi heist es auch schnell.

un esprit précipité, ein unbesonnenes Gemüth.

du mercure précipité, gebrannt Qveckſilber.

Préciput, *s. m.* (*à præcipuum*) der Voraus, den einer in Erbschafften vor andern hat; auch das Ehe-Vermächtniß, das eines von den Ehe-Leuten dem andern zum Voraus vermacht, so das eine überlebt.

Précis, e, *adj.* (*præcisus*) bestimmt, gewiß.

Precis, *s. m.* die Summe, der Inhalt.

Précisément, *adv.* (*præcise*) richtig, unfehlbar, genau.

Précision, *s. f.* (*præcisio*) Abtheilung, stückweise Betrachtung eines Dinges; genaue Weise, Richtigkeit.

Précoce, *adj. c.* (*præcox*) frühzeitig.

un esprit précoce, ein frühzeitiger Verstand.

Précompter, *v. a.* (*præ, computare*) zuvor abrechnen, abziehen.

Préconisation, *s. f.* (*præconisatio*) das Lob, so der Cardinal der Frantzösischen Nation demjenigen giebt, den der König zu einem Bißthum benennet.

Préconiser, *v. a.* einen im Päbstlichen Consistorio loben, weil ihn der König zu einem Bisthum ernannt hat, damit ihn der Pabst bestätige; einen sehr loben, einem ungemeine Lob-Sprüche geben, (im Schertz.)

Précurseur, *s. m.* (*præcursor*) ein Vorläuffer, absonderlich Johannes der Täuffer.

Prédécéder, *v. n.* (von *decedere* und *præ*) vor dem andern sterben.

Prédécès, *s. m.* in Rechts-Sachen, der Tod einer Person, so vor der andern gestorben ist.

Prédécesseur, *s. m.* (*antecessor*) der Vorfahr, in einem Amt; einer der vor uns gewesen ist; die Vorfahren.

Prédestinatiens, *s. m. plur.* (*Prædestinatiani*) Ketzer die im Punct von der göttlichen Gnaden-Wahl geirret haben.

Prédestination, *s. f.* (*prædestinatio*) die unvermeidliche Verordnung zu etwas; die unumgängliche Bestimmung von Ewigkeit; die Erwehlung zur ewigen Seligkeit.

Prédestiné, *s. m.* ein Auserwehlter.

Prédestiner, *v. a.* (*prædestinare*) von Ewigkeit her zu etwas bestimmen, verordnen, erwehlen.

prédestiné, ée, part. & adj. versehen; erwehlt zur Seligkeit.

Prédétermination, *s. f.* (*prædeterminatio*) die Mitwirckung GOttes zu dem natürlichen Thun des Menschen, es sey bös oder gut.

Prédicable, *adj. c.* (*prædicabilis*) in der Logic, das da von etwas kan gesagt werden; das da kan geprediget werden.

Prédicament, *s. m.* ein Prædicamentum in der Logic.

il est en bon, ou mauvais prédicament, er ist in einem guten oder bösen Gerücht.

Prédicant, *s. m.* (*prædicans*) ein schlechter, elender Prediger.

Prédicateur, *s. m.* (*prædicator*) ein Prediger.

Prédication, *s. f.* (*prædicatio*) eine Predigt; eine Lehre.

Prédiction, *s. f.* (*prædictio*) Weissagung, Verkündigung künfftiger Dinge.

Prédilection, *s. f.* (*prædilectio*) eine sonderbare Liebe, die man einem vor andern bezeiget.

Prédire, *v. a.* (*prædicere*) zuvor sagen, zuvor verkündigen.

prédit, e, part. & adj. zuvor gesagt.

Prédominant, e, *adj.* (*prædominans*) das vor andern zu spüren ist, wirckt, oder in die Sinne fällt; das andere übertrifft.

Prédominer, *v. n.* (*prædominari*) vor andern zu spüren seyn.

Prééminent, *s. f.* (von *præ-eminens*) ein Vorzug.

Prééminent, e, *adj.* (*præ-eminens*) das über etwas ist.

Préexistence, *s. f.* (von *præexistentia*) das Vorherseyn.

Préexistent, e, *adj.* (*præexistens*) das eher als etwas ist.

Préface, *s. f.* (*præfatio*) die Vorrede; der Eingang der Messe.

Préfect, s. Préfet.

Préfecture, *s. f.* (*præfectura*) eine Befehlshaber-Stelle, vor diesem bey den Römern, Vogtey, Ober-Regiment, Statthalter-Amt.

Préférable, *adj. c.* (von *præferre*) das besser ist, das vorzuziehen ist.

Préférablement, *adv.* um seines Vorzugs willen, den er hat; vielmehr.

Préférence, *s. f.* (qs *præferentia*) der Vorzug.

Préférer, *v. a.* (*præferre*) vorziehen.

Préfet, *f. m.* [*præfectus*] ein Statthalter vor Zeiten bey den Römern; ein Befehlshaber annoch bey den Päbsten; ein Vorgesetzter oder ein Aufseher auf junge Leute, so in die Schule gehen; ein Hofmeister vornehmer Leute Kinder, bey den Jesuiten.

préfet du prétoire, [*præfectus prætorio*] der General über die Leibwacht vor diesem zu Rom.

le pére préfet, ist noch in den Jesuiter-Schulen, einer der über das Schulwesen gesetzt ist.

Prefinir, *v. a.* [*præfinire*] bestimmen, verordnen, benennen, eine Zeit.

Préfix, e, *adj.* [von *præfixus*] bestimmt, benannt; das Ehe-Vermächtniß einer Wittwe, [über die Helffte des Vermögens, das der Mann hatte, da er sie ehlichte] welches ihr verbleibt.

Præfixion, *f. f.* Bestimmung, der Zeit.

Pregadi, *f. m.* der Venetianische Rath.

Pregaton, *f. m.* die zehen oder zwölff kleinern Löcher, bey den Dratziehern, wodurch sie den Drat ziehen.

Pregnant, oder preignant, e, *adject.* [*prægnans*] empfindlich.

douleurs pregnantes, hefftige Schmertzen.

Préjudice, *f. m.* [*præjudicium*] Schade, Nachtheil; Unrecht; Schimpff, den man einem anthut.

Prejudiciable, *adj. c.* schädlich, nachtheilig; schimpflich.

Prejudicieux, *adj. m. plur.* die vorigen Unkosten, in Gerichts-Sachen.

Prejudicier, *v. n.* schädlich, nachtheilig seyn.

Préjugé, *f. m.* [*præjudicium*] Vor-Urtheil, selbst gemachte Einbildung, falscher Wahn; Wahrscheinlichkeit, äusserlicher Schein; ein Urtheil, das in gleichen Fällen vorher geschehen ist, und das man zum Grund anführet; ein Urtheil auf Muthmassung gegründet.

Préjuger, *v. a. & n.* [*præjudicare*] ein Urtheil vorbringen, das man von eben dergleichen Fällen zu seinem Vortheil anziehet; zuvor urtheilen, vorher wohl gedencken; zuvor sehen oder schliessen.

Prélard, *f. m.* [von *pre* und *lard*] ein geteertes Segel, so man vor eine Oeffnung im Schiff hänget.

Prélat, *f. m.* [von *præferre*, *prælatus*] ein vornehmer Geistlicher, als Ertz-Bischoff, Bischoff, Patriarch, Abt rc. ein Prälat.

Prélature, *f. f.* die Prälaten-Würde.

Prêle, *f. f.* [für *âprêle*, vom Ital. *asparelle*] ein Kraut, Schachtel-Heu, Kannen-Kraut.

Prélegs, *f. m.* [*præ-legatum*] die Vermächtnisse im Testament, die man vor der Theilung abzahlen muß.

Préléguer, *v. a.* [*præ-legare*] etwas vermachen, das vor der Erb-Theilung muß ausgeliefert werden.

Prêler, preiler, *v. a.* [von *prêle*] mit Kannen-Kraut reiben, reinigen.

Prélever, *v. a.* vorabziehen; vorabschlagen.

Préliminaire, *adj. c. & subst. m.* [von *præ* und *limen*, *liminare*] das vorhergehende Gespräch oder Unterreden, die Vorbereitungen zur Friedens-Handlung; oder die vorhergehende Erklärung, wie man eine Sache verstehe, ehe man darüber disputirt.

Preller, f. Prêler.

Prélude, *f. m.* [*præludium*] ein Vorspiel, auf einem musicalischen Instrument, ehe man recht zu spielen anfängt; it. ein Vorspiel, eine Vorbereitung zu etwas.

Preluder, *v. n.* [*præludere*] ein Vorspiel oder Eingang zu etwas machen; einen Anfang machen; ein Præludium auf einem musicalischen Instrument spielen.

Prematuré, ée, *adj.* [*præmaturus*] frühzeitig.

Prematurément, *adv.* allzu frühzeitig.

Prême, *f. f.* ol. [von *près*, *quasi pressimus*] die nächste Anverwandschafft.

Prême d'émeraude, *f. f.* [von *prasina*] eine Art Edelsteine, von allerley Farben, ein unächter Smaragd.

Prémeditation, *f. f.* [*præmeditatio*] vorhergehende Uberlegung, das Bedencken auf etwas, der Vorbedacht.

Preméditer, *v. a.* [*præmeditari*] zuvor bedencken, überlegen; mit Vorsatz und Willen thun, sich vornehmen, vorsetzen.

Premesse, *f. f.* ol. [von *primus*] der Vorzug in der Anverwandschafft.

Premices, *f. f. plur.* [*primitiæ*] die Erstlinge von etwas; der Anfang, das Erste.

il a d'hûreuses prémices, er hat einen guten Anfang.

Premier, e, *adj. & subst. & adv.* [*primus*] der Erste; der Vorige; der Vornehmste; zuerst, zuvor; in den Ballhäusern nennt man also einen Theil des bedeckten Ganges, nemlich den nächsten an der Thüre, und denn auch den nächsten am Seil.

premier-né, erstgebohren.

Monsieur le premier, der Stallmeister, über den kleinern Königl. Stall in Franckreich.

la premiere, die erste Classe in den Schulen.

nombre premier, ist in der Rechen-Kunst eine Zahl, die man nicht theilen kan, daß nicht allezeit (1) überbleibe, als 19. 29.

le premier venu, das Erste, das ich antreffe.

Premierement, *adv.* erstlich, zum ersten.

Premier que, *conj.* ehe denn.

Prémisses, *f. f. plur.* [*præmissæ*] die beyden Sätze,

Sätze, aus welchen man den Schluß in der Logic macht.

Prémontré, *s. m.* (*Præmonstratensis*) der Prämonstratenser Mönch-Orden; ein Prämonstratenser-Mönch.

se Prémunir, *v. r.* sich verwahren, sich vorsehen, *contre quelque chose.*

Prenable, *adj. c.* [von *prendre*] das eingenommen werden kan; das man erobern kan.

Prenant, e, *adj.* [von *prendre*] der da empfähet.

la partie prenante, die so eine Rechnung einnehmen, oder das Geld davon.

carême prenant, der Fasten-Abend, die Fastnacht.

Prendre, *v. a. & n.* (*prebendere*) nehmen; einnehmen; anfassen; fangen; ergreiffen; bekommen; fassen; gerinnen, gestehen, als Milch oder Wasser von Kälte, als Wachs; bekleiden, bekommen, als gesäete Gewächse; aufnehmen, verstehen, wohl oder übel ꝛc. erwischen, kriegen; annehmen; an sich nehmen; abheben im Karten-Spiel.

la goute l'a pris, er hat das Podagra bekommen.

celà prend à la gorge, das beist in dem Hals.

celà prend au nez, das steigt in die Nase.

prendre terre, ans Land steigen.

prendre le largue, in die weite See fahren.

prendre langue, den Zustand eines Orts kennen lernen.

prendre l'air, Lufft schöpffen; spatzieren gehen.

prendre la discipline, sich selbsten aus Andacht peitschen.

prendre sons tems, seine Zeit wahrnehmen.

prendre jour & heure, sich wegen Zeit und Stunde mit einem bereden.

prendre garde, acht geben.

prendre le pas sur quelqu'un, vor einem hinaus gehen, einem vorgehen.

prendre la parole, gleich darauf zu reden anfangen.

prendre parole, mündliche Versicherung von einem suchen.

prendre quelqu'un au mot, den von iemand gethanen Vorschlag annehmen.

prendre par écrit, schrifftlich verfassen.

prendre le cas, den Fall setzen.

prendre trop sur soi, sich zu starck machen, meinen, man sey bey gebührenden Kräfften.

prenez à gauche, wendet euch zur lincken Hand.

prendre toutes les choses à gauche, alles übel und anders ausdeuten.

ce cheval prend quatre ans, diß Pferd ist bald 4 Jahr alt.

il a pris un rat, es ist ihm die Gelegenheit entgangen, er hats verfehlet.

il a pris le frein aux dents, er hat sich entschlossen.

vouloir prendre les lievres au son du tambour, Vögel fangen wollen, und mit Knütteln darunter werffen.

il en prendroit sur l'autel, er ist so geitzig, daß ihm keine Bosheit zu viel ist; er nehme es, wenn das Blut daran hienge; er nehme es vom Altar.

prendre ses jambes à son cou, eine Reise zu Fuß antreten.

prendre quelqu'un à partie de quelque chose, die Schuld wegen eines Dinges auf einen legen.

se prendre, *v. r.* genommen werden; sich nehmen lassen; sich einnehmen lassen; eingenommen werden; gerinnen.

se prendre de paroles, mit einander zancken.

se prendre à quelqu'un, einen anpacken, Händel mit ihm anfangen; einem die Schuld geben, *de quelque chose*, wegen einer Sache.

il ne sçait par quel bout s'y prendre, er weiß nicht, wie er es angreiffen soll.

celui qui se noye, se prend à tout ce qu'il rencontre, prov. wer ersäufft, der ergreifft oder hält sich an, was er bekömmt.

pris, e, part. & adj. genommen, gefangen ꝛc.

Preneur, *s. m.* euse, *f.* der da nimmt; der in Pacht nimmt; der einnimmt; erobert; der da fängt.

preneur de tabac, der Taback raucht oder schnupfft.

Prénom, *s. m.* (*prænomen*) der Vornahme.

Prénotion, *s. f.* (*prænotio*) ein dunckeles, undeutliches Erkänntniß.

Préoccupation, *s. f.* (*præ-occupatio*) ein vorgefaster Wahn, falsche Einbildung, die man sich macht.

Préoccuper, *v. a.* (*præoccupare*) Einbildungen machen, mit Gedancken etwas einnehmen, einnehmen, bereden, in den Kopff setzen.

se préoccuper, *v. r.* eingenommen seyn.

préoccupé, ée, part. & adj. von etwas anders eingenommen.

il est préoccupé de son mérite, er bildet sich mit seinem Verdienst viel ein.

Préopinant, *s. m.* (*præ-opinans*) der seine Meinung oder Urtheil von etwas vor andern sagt.

Préparant, e, *adj. vaisseaux préparans*, in der Anatomie, Gefässe oder Behältnisse im Leibe, darinnen etwas zubereitet wird.

Préparatif,

Préparatif, ive, *adj. & subst. m.* [von *præparare*] das die Vorbereitung macht; die Zurüstung, die Zubereitung, die Anstalt.

Préparation, *s. f.* [*præparatio*] Vorbereitung; eine Arbeit, Vor-Arbeit in der Chymie; eine Zubereitung, Zurichtung; Zurüstung, Anstalt zu etwas; in der Mathesi, ein Vorbereitungs-Satz, der zum Beweis des Haupt-Satzes dienet und den Weg bahnet.

Préparatoire, *adj. c.* [qs. *præparatorius*] das vorher geht: das indessen geschieht, bis das Rechte kömmt.

Préparer, *v. a.* [*præparare*] bereiten; zuvor bereiten; zurichten.

se préparer, v. r. sich gefaßt machen, sich schicken zu etwas, sich bereiten.

Prépatout, *s. m.* [*pris par tout*] Flecken oder Stücke Weinberge, die man bald da, bald dort anlegt.

Prépoſer, *v. a.* [*præpono, præpoſui*] vorsetzen, als ein Wort vor das andere, nach der Grammatic; verordnen, über gewisse Händel setzen, *pour faire quelque choſe*, etwas zu thun.

Prépoſition, *s. f.* [*præpoſitio*] eine Præpoſition in der Grammatic.

Prépuce, *s. m.* [*præputium*] die Vorhaut; die Heiden.

Prérie, s. Prairie.

Prérogative, *s. f.* [*prærogativa*] Vorzug, *sur quelqu'un*, vor einem.

Près, *præp.* [Ital. *preſſo*, Lat. *preſſus*, dicht daran] mit dem Genitivo, nahe, bey; bey nahe, ohngefehr.

de près, in der Nähe, nahe.

ces enfans ſe ſuivent de près, diese Kinder sind fast in einem Alter.

regarder de bien près, de trop près, gar zu genau auf etwas sehen, geitzig seyn.

ces gens ſe touchent de près, diese Leute sind einander nahe verwandt.

à peu près, bey nahe.

nous étions cent, ou bien près, es waren unser 100, oder nicht viel weniger, oder bey nahe so viel.

je ne ſuis pas ſi riche que lui à beaucoup près, ich bin nicht so reich als er, es fehlt weit; ich komme ihm lange nicht nahe.

à celà près nous ſommes d'accord, bis auf dieses sind wir eins.

près à près, gantz nahe beysammen.

ni près ni loin, gantz und gar nicht.

de tant près que, *conj.* so nahe als auch.

Préſage, *s. m.* [*præſagium*] ein Zeichen, so etwas bedeutet, ein Anzeichen, ein Vorbot.

Préſager, *v. a.* [*præſagire*] zuvor verkündigen, bedeuten, anzeigen, andeuten.

Préſanctifié, ée, *adj.* [*præſanctificatus*] zuvor geweiht.

Presbite, presbyte, *s. m. & f.* [*presbytæ*] in der Optic, Leute, die wohl in die Ferne sehen können; im Gegensatz sind *myopes*, die das Gesicht nahe bey etwas haben müssen.

Presbitéral, e, oder presbyteral, e, *adj.* [*presbyteralis*] priesterlich.

Presbitére, presbytére, *s. m.* [*presbyterium*] ein Pfarr-Haus bey einer Kirche; item ol. eine Versammlung der Bischöffe und Priester; auch das Haus worinnen dergleichen Versammlung gehalten worden.

Presbitériens, presbytériens, *s. m. plur.* [*presbyteriani*] eine Partey in Engelland, die keinen Bischoff über sich leidet.

Preſche, preſcher, preſcheur, s. Prêche.

Préſcience, *s. f.* [*præſcientia*] die Vorwissenheit in GOtt, da er alle Dinge zuvor weiß.

Préſcriptible, *adj. c.* [von *préſcription*] das sich verjähren kan.

Preſcription, *s. f.* [*præſcriptio*] die Verjährung; Straffe der Faulheit, daß man sein Recht nicht gehandhabt hat; das Recht, so man zu etwas hat, weil sich der andere, der Recht dazu hatte, lange Zeit nicht gemeldet hat; eine lange Besitzung.

Preſcrire, *v. a.* [*præſcribere*] ein Recht haben, daß man einem etwas nicht geben darf, weil er sich so lange nicht gemeldet hat; die Verjährung einwenden, *contre quelqu'un*, wider einen; einem vorschreiben, was er thun soll.

ſe préſcrire, v. r. ersessen werden.

Preſéance, *s. f.* [von *præ-ſedere*] der Vorsitz, der Vorgang, Vorzug vor einem, in Gesellschafft der andern.

Preſence, *s. f.* [*præſentia*] die Gegenwart, das Beyseyn, Anwesenheit.

être en preſence, einander im Gesicht stehen, als zwey feindliche Armeen.

préſence d'eſprit, ein hurtiger Verstand.

Preſent, e, *adj.* [*præſens*] gegenwärtig.

poiſon préſent, ein Gifft, der gleich tödtet.

un eſprit préſent, ein hurtiger Kopff.

à Preſent, *adv.* anitzt.

dès à préſent, in Rechts-Sachen, von nun an.

Preſent, *s. m.* das Gegenwärtige; das Præſens oder die gegenwärtige Zeit in der Grammatic.

pour le préſent, anitzt.

Preſent, *s. m.* [von *præſens*, s. *préſenter*] ein Geschenck; it. eine Steuer.

Preſentateur, *s. m.* [*præſentator*] der das Recht hat, einen Prediger vorzuschlagen und vorzustellen.

Preſentation, *s. f.* [*præſentatio*] in Rechts-Sachen, das Vorlesen einiger Briefe, die man öffentlich ablieſt; das Lesen bey Uber-

reichung eines Wechsel-Briefs; das Vorschlagen einer Person zu einem geistlichen Amt; das Geld, so man einem Procurator giebt, zum Angeld; das Angeben eines Procuratoris im Gericht, daß er seinen Clienten in der und der Sache vertreten wolle,

la fête de la présentation de Nôtre Dame au temple, das Fest der Reinigung Mariä.

Présente, *s. f.* oder presentes, *s. f. pl.* gegenwärtiges Schreiben, gegenwärtiger Brieff, gegenwärtiger Befehl.

Presentement, *adv.* (von *présent*) anitzt, bald.

Presenter, *v. a.* (von *présent*) anbieten, geben, bringen, *à quelqu'un*, vor einen; vorschlagen, vorstellen zu einem geistlichen Amt; darbieten, anbieten; sencken, als das Gewehr oder Piquen; überreichen, übergeben, vorhalten, entgegen halten; bey den Handwercks Leuten und auf den Schiffen heist es probieren, ein Stück Holtz, Eisen oder andere Arbeit an einen Ort legen oder hängen, und sehen, ob es sich dahin schicke, ob es recht zugerichtet sey zum selbigen Ort.

présenter le chat par les pattes, einem die Sache vortragen, wo sie am meisten Schwierigkeiten hat.

présenter un criminel à la question, sich stellen, als wenn man einen wolte foltern lassen.

se présenter, *v. r.* sich stellen, sich einfinden; vorkommen vors Gesicht oder zu thun.

Preservatif, *s. m.* (*præservativum*) ein Vorsorg-Mittel, ein Mittel den Kranckheiten vorzubauen, Schutz-Artzney; ein Zettel den abergläubische Leute wider Kranckheiten und ander Unglück anhängen oder sonst ein abergläubisches Mittel; überhaupt ein Verwahrungs-Mittel.

Preservatif, ive, *adj.* was präservirt von Kranckheiten.

Preserver, *v. a.* (*præservare*) bewahren vor etwas, *de quelque chose*; beschützen.

se preserver, *v. r.* sich bewahren.

Presidence, *s. f.* (von *président*) die Präsidenten-Stelle.

President, *s. m.* e, *f.* (*præses*) ein Präsident, das Haupt, der Vornehmste einer Versammlung; der Präses oder Vertheidiger einer Disputation eines Respondenten.

Presidental, e, *adj.* (*præsidentalis*) was zum Präsidenten gehört.

Presider, *v. n.* (*præsidere*) Präsident seyn, einer Versammlung, als das Haupt vorstehen; it. herrschen, vorstehen, regieren, *à* oder *sur quelque chose*; bey einer Disputation Präses seyn, präsidiren.

Presidial, e, *adj. & subst. m.* ein gewisses Richter-Collegium in Franckreich, ein Land-Gericht, Appellations-Gericht; der Ort oder das Haus wo dieses Gericht gehalten wird.

Presidialement, *adv.* nach dem Appellations-Gericht.

Presidiaux, *s. m. plur.* Beysitzer des Land-Gerichts.

Presience, s. Prescience.

Presle, presler, s. Prêle.

Presme, s. Prême.

Presomptif, ive, *adj.* (*præsumptivus*) *un héritier présomptif*, der nächste Erbe.

Presomption, *s. f.* (*præsumptio*) Hoffart, stoltze Einbildung; ein Verdacht, ein Argwohn, eine Muthmassung.

Presomptueusement, *adverb.* eingebildeter, hoffärtiger Weise.

Presomptueux, euse, *adj. & subst.* (von *præsumptio*) hoffärtig, einbildisch, eitel; ein stoltzer Mensch.

Presque, *adv.* (von *près & que*) beynahe, fast.

Presqu'isle, *s. f.* (von *presque* und *isle*) eine Halb-Insel.

Presqu'ombre, *s. f.* Halb-Schatten.

Pressamment, *adverb.* (von *pressant*) eifferig, indem man einem immer auf dem Halse ist.

Pressant, e, *adj* (von *presser*) nöthig, unumgänglich; das sich nicht aufschieben läßt, dringend; der da treibt; beschwerlich.

Presse, *s. f.* (von *premo, pressum*) eine Presse; das Gedränge.

fendre la presse, sich durch das Volck dringen.

ses meubles sont en presse, sein Hausrath ist versetzt.

il est en presse, er sitzt gefangen.

il ne mourra pas en presse, er wagt sich nicht weit.

Presse, *s. f.* (für *persche*, von *persica*) eine Art Pfersich, welche nicht gern vom Kern geht.

Pressement, *s. m.* (von *presser*) das Drücken, sonderlich der Lufft.

Pressement, *adv.* eilends.

Pressentiment, *s. m.* (von *præ* und *sentire*) das Ahnen, das Zuvormercken, das Spüren; ein Zeichen einer bevorstehenden Kranckheit.

avoir quelque pressentiment, sagt man, wenn einem das Hertz etwas zuvor sagt.

Pressentir, *v. a.* (*præsentire*) zuvor mercken, zuvor gedencken, ahnen; ausforschen, sich erkunden, *quelque chose*, eines Dinges.

Presser, *v. a. & n.* (von *premo, pressi*) pressen; drengen; drücken; ausdrücken; treiben, antreiben; auf den Leib gehen; in die

die Enge treiben; nöthigen, anhalten, mit Bitten, plagen; bügeln.
l'affaire presse, die Noth ist da.
la douleur presse, der Schmertz ist groß.
se presser, v. r. eng zusammen rücken, oder sitzen, einander drängen; eilen.
Pressier, *s. m.* ein Buchdrucker, der an der Presse steht, ein Drucker, im Gegensatz des Setzers.
Pressis, *s. m.* [von *presser*] der ausgedruckte Safft von etwas.
Pressis, für précis, *s. m.* ein Auszug von einem Buch.
Pressoir, *s. m.* [von *presser*] eine Presse, etwas auszudrucken; ein Gefäß, das Fleisch oder Speck einzusaltzen.
Pressoirage, pressoirer, pressoireur, siehe Pressur.
Pressonger, *v. a. & n.* ol. [von *præ* und *songer*] zuvor bedencken, zuvor sehen.
Pressorage, pressorer, pressoreur, oder Pressoriage, pressorier, pressorieur, s. Pressur.
Pressorier, *s. m.* s. Pressureur.
Pressurage, *s. m.* [von *pressurer*] der Nachwein, der zum andern mahl aus dem schon ausgedruckten gepreßt wird; it. der Wein, den man dem Herrn, wegen der Presse, in welcher man pressen muß, giebt.
Pressure, s. Présure.
Pressurer, *v. a. & n.* [von *pressura*] das Ausgedruckte noch einmahl unter die Presse legen, bis aller Safft heraus ist; item den übrigen Wein aus den Wein-Hefen ausdrucken.
pressurer la bourse de quelqu'un, einem den letzten Heller abdrucken.
Pressureur, *s. m.* der die Presse in Verwahrung hat, Preß-Meister.
Pressurier, *s. m.* s. Pressureur.
Prest, s. Prêt.
Prestance, *s. f.* [*præstantia*] das Ansehen, die ansehnliche Gestalt.
Prestant, *s. m.* [*præstans*] ein Register in der Orgel, das Principal.
Prestation, *s. f.* [*præstatio*] die Leistung, nehmlich des Eides, in gerichtlichen Sachen; die Liefferung der geistlichen Einkünffte.
Preste, *adj. c.* vulg. [Ital. *presto*] geschwind.
Prestement, *adv.* [von *preste*] geschwind.
Prester, *s. m.* [Lat.] ein brennender Strahl, oder anzündender Blitz.
Prester, [von *præstare*] s. Prêter.
Prestesse, *s. f.* [von *preste*] Geschwindigkeit, Hurtigkeit, als der Pferde auf der Reit-Schule.
Presteur, presteuse, s. Prêteur.
Prestiges, *s. f. pl.* [*præstigiæ*] Blendwerck, Gauckeley; Zauberey.
Prestigiateur, *s. m.* [*præstigiator*] ein Gauckler; Zauberer, Verblender.

Prestimonie, *s. f.* [*præstimonia*] eine Pfründe oder Einkunfft, wegen eines geistlichen Dienstes in einer Capelle, zu welcher keine gewisse Einkünffte gehören.
Prestolé, prestolet, *s. m.* [von *preste* Ital. und *stolato* von *stola*] ein schlechter Pfaffe.
Prestre, prestresse, prestrise, s. Prêtr.
Presumer, *v. a. & n.* [*præsumere*] sich etwas einbilden, etwas aus sich selbsten machen; wehnen, die Meinung haben, daß rc. muthmassen, vermuthen.
Présupposer, presuposer, *v. a. & n.* [*præsupponere*] glauben, meinen, setzen zum Voraus es wäre ein Ding also.
Presupposition, presuposition, *s. f.* [*præsuppositio*] die Einbildung die man hat, Meinung, daß ein Ding so seyn soll oder werde.
Presure, *s. f.* [*pressure*] das Laab, die Milch, so man in dem Kälber-Magen findet, womit man die Milch zu Käs gerinnen macht.
Prêt, *s. m.* [von *præstare*] das Geliehene, das Vorgestreckte; gelehnte Sachen; das Leihen oder Lehnen; der Vorschuß, den man den Soldaten von zehen zu zehen Tagen thut; das Geld, das man zuvor erlegen muß, wann man etwas geniessen will.
Prêt, e, *adj.* [von *præsto*] bereitet, gefaßt, fertig, geschickt, gerüstet.
prêt de mourir, in Todes-Nöthen seyn.
prêt à mourir, sich zum Tode bereitet halten.
Pretendant, e, *adj. & subst.* [von *prétendre*] der etwas mit Recht haben will; der anwirbt, anhält um etwas, sich um etwas mit Recht anmeldet.
Pretendre, *v. a. & n.* [*prætendre*] streben, sich bewerben, *à quelque chose*, um etwas; Anspruch an etwas machen; erlangen wollen, *que*; vorgeben, behaupten wollen, *que*.
prétendu, ë, *part. & adj.* vorgewandt, vorgegeben; eingebildet, vermeint; unrechtmäßig, falsch.
Pretentaine, *s. f.* *ils ont été courir la pretentaine*, sie sind allenthalben herum gelauffen.
Pretention, *s. f.* [von *prétendre*] ein Recht, ein Anspruch, den man an etwas hat; Anforderung; Meinung; Vorhaben; Hoffnung etwas zu bekommen.
Prêter, *v. a. & n.* [*præstare*] leihen; geben, als Hülffe; reichen, als die Hand; kehren, wenden; verleihen, schencken; übergeben; sich dehnen als das Leder, Strümpfe, Schuhe rc.
prêter le côté au vent, den Wind zur Seite haben.
prêter oreille, fleißig, geduldig, gnädig zuhören oder anhören.

prêter le collet à quelqu'un, sich mit einem in Wortwechsel oder gar in Schlägerey einlassen.
prêter serment, einen Eid thun oder ablegen, schweren.
se prêter, *v. r.* sich ergeben; sich nach etwas einrichten.
nous nous prêtons trop au monde, wir richten uns nach der Welt gar zu sehr.
Prêter, *s. m.* das Leihen.
Preterit, *adj. & s. m.* [*præteritum*] die vergangene Zeit in der Grammatic; [*præteritus*] *un enfant préterit*, ein Kind, das der Vater im Testament vorbey gegangen ist.
Preterition, *s. f.* [*præteritio*] das Vergessen oder Vorbeygehen eines Kindes, im Testament; das verstellte Vorbeygehen eines Dinges, in der Rede-Kunst, dessen man doch Meldung thut.
Pretermission, *s. f.* [*prætermissio*] ist soviel als *préterition*.
Preteur, *s. m.* preteuse, *f.* [*prætor*] bey den Römern eine obrigkeitliche Person in der Stadt; ein Stadt-Vogt oder Stadt-Richter zu Rom; ein General über die Armee von diesem; ein Statthalter in einer kleinern Provintz, bey der Römer Zeiten.
Prêteur, *s. m.* euse, *f.* einer oder eine, der oder die leihet.
Pretexte, *s. m.* [*prætextus*] ein Vorwand, ein Schein, eine Ursache, die man vorgiebt.
Pretexte, *s. f.* [*prætexta*] ein langes weisses Kleid, vornehmer Leute Kinder, unten mit einem Purper-Gebräme, welches sie bis zu den mannbaren Jahren trugen.
Pretexter, *v. a.* [von *prætexere, prætextus*] vorwenden, vorgeben.
Pretieux, s. Precieux.
Pretoire, *s. m.* [*prætorium*] das Richt-Haus des Stadt-Richters zu Rom; das Zelt des Generals; der Ort, wo des Kaysers Leib-Wacht war.
Pretorien, enne, *adj.* [*prætorianus*] der Stadt-Richter zu Rom gewesen ist; der zur Leibwacht des Kaysers gehört.
Prêtre, *s. m.* [*presbyter*] Priester.
Prêtre Martin, einer der fragt und auch selbst antwortet.
Prêtre-Jean, der Priester Johannes, ein König der Abyssinier.
Prêtresse, *s. f.* eine Priesterin bey den Heiden; ein Porcellinen Gefäß, darinnen man Oel und Eßig vorsetzt.
Prêtrise, *s. f.* [von *prêtre*] das Priesterthum.
Preture, *s. f.* [*prætura*] die Stadt-Richter-Würde zu Rom.
Preu, *s. m.* ol. [vom Lat. *pro*] Nutzen, Vortheil, Bestes.

Prevaloir, *v. n.* [*prævalere*] übermögen, überlegen seyn, *à quelque chose*, einem Ding; übertreffen, mehr gelten, *sur quelque chose*, als etwas.
se prévaloir, *v. r. de quelque chose*, sich eines Dinges bedienen, sich selbiges zu Nutz machen; etwas zu seinem Vortheil mißbrauchen.
Prevaricateur, *s. m.* (*prævaricator*) einer der wider seine Pflicht handelt; ein Treuloser, der es heimlich mit dem Gegentheil hält, ein verrätherischer Mensch; ein Ubertreter.
Prevarication, *s. f.* (*prævaricatio*) ein Pflicht-vergessenes Beginnen, eine That wider Treu und Pflicht; Mißbrauch des Vertrauens, so man zu einem hat, Treulosigkeit.
Prevariquer, *v. n.* wider Treu und Pflicht handeln; verrätherisch verfahren, es mit der Gegen-Partey heimlich halten.
Preveil, *s. m.* (*pervigilium*) ein Schmauß der die gantze Nacht durch währt, mit Tantzen und andern Lustbarkeiten; in Poitou eine Kirchweih der Bauern, wobey die gantze Nacht durch getantzt und gesungen wird; auch ein grosser Käs, den die Bauern bey dieser Gelegenheit machen und verzehren.
Prevenant, e, *adj.* (*præveniens*) *la grace prévenante*, die zuvorkommende oder vorhergehende Gnade GOttes, in der Theologie.
Prevenir, *v. a.* (*prævenire*) zuvorkommen, *quelque chose*; einnehmen mit einer Meinung; zuvorkommen mit Besetzung einer geistlichen Stelle, als der Pabst thun kan, ehe es die ordentlichen Personen thun; in Rechten, eine Sache als Ober-Richter vor sich ziehen, wenn der Unterrichter noch nichts damit zu thun gehabt hat, dem Unter-Richter zuvorkommen.
prévenu, *ë*, *adj. & part.* überredet; eingenommen.
Prevention, *s. f.* (von *prevenir*) das Zuvorkommen, sonderlich des Pabstes, in Besetzung einer geistlichen Würde, ehe es die ordentlichen Personen thun: unter den weltlichen Richtern ist es die ebere Erkenntniß eines Handels von einem obern Richter, ehe es der untere thut; die Einbildung, die falsche Meinung, so man von etwas hegt, vorgefaßter Wahn; in der Red-Kunst, die Beantwortung der Einwürffe im voraus, die dem Redner gemacht werden könnten.
Prevision, *s. f.* (*prævisio*) das Vorsehen dessen, was geschehen wird, so allein GOtt kan.
Prevoiance, prevoiant, s. Prevoyan.

evoir, *v. a.* [*prævidere*] zuvor sehen.
evost, prevôt, *s. m.* [*præpositus*] ein Unter-Richter in Franckreich, in bürgerlichen Sachen; ein Profoß; ein Ceremonien Meister in den Ritter-Orden; ein Probst in geistlichen Aemtern.
and prévôt de l'hotel, Schloß-Hauptmann, Hof-Richter in Franckreich.
and prévôt de la connétablie, der Ober-Gewaltiger, General-Profoß.
vôt de l'armée, ein Gewaltiger oder Profoß.
vôt des Marêchaux, Richter über Strassen-Räuber, Herren-los Gesinde, und Uberläuffer, ein Blut-Richter.
vôt des marchands, ein Richter unter der Bürgerschafft, wegen Kauffens und Verkauffens, und aller Zufuhr.
vôt d'un vaisseau, ein Schiff-Profoß.
vôt des fiefs, Lehen-Probst.
vôt de sale, der Vorfechter, der Fecht-Schule hält unter einem Meister; auch ein Vortänzer.
evôtable, *adj. c.* oder prevôtal, e, *adj.* [von *prevôt*] was zu des Prevôt Gerichten gehört.
evôtablement, oder prevôtalement, *adv.* vor dem Blut-Richter.
vôté, *s. f.* die Prevôt-Würde, des Blut-Richters Gericht oder Amt; der Ort oder das Haus wo er Urtheil spricht; die Probst-Würde, Probstey; der Profosen-Dienst.
voyance, *s. f.* [von *prévoir*] das Zuvorsehen, die Vorsichtigkeit, Klugheit.
voyant, e, *adj.* vorsichtig, klug, weit hinausschend.
uve, *s. f.* [*proba*, von *probare*] Beweis; Probe, Versuch; Bewährung, Kennzeichen; Probe in der Rechen-Kunst.
uver, *s.* Prouver.
ux, *adj. & subst. m.* ol. [*probus*] tapfer, behertzt.
ape, *s. m.* [*Priapus*] ein unzüchtig-gestaltes Götzen-Bild, bey den Heiden; das männliche Glied; ein Mensch der damit wohl versehen ist.
apée, *s. f.* (*priapeia*) Priapische Gedichte
apisme, *s. m.* [*priapismus*] das stetige steiff seyn des männlichen Gliedes, als eine Kranckheit.
é-dieu, prie-dieu, *s. m.* Bet-Pult; Bet-Kämmerlein.
ier, *v. a. & n.* [*precari*] bitten; beten.
ier Dieu, beten zu GOtt.
iere, *s. f.* [von *prier*] das Gebet, ein Gebet; das Bitten, Anhalten; Ansuchung.
ieur, *s. m.* prieure, *f.* [*prior*] der Oberste oder Auffseher, und Auffseherin in einem Kloster, der Prior, die Priorin; der so in einer Gesellschafft auf gewisse Zeit erwehlt wird, einer öffentlichen Verrichtung oder einem Gepränge vorzustehen.
grand prieur, der Ober-Prior, der Oberste oder Ober-Auffseher über andere Priore der Klöster; oder der Vörderste unter den Ordens-Rittern.
Prieuré, *s. m.* [von *prieur*] die Priorey, Prior-Amt; eine Pfarre die von einem Kloster bestellt wird; das Einkommen einiger Klöster von Pfarren ausser dem Kloster; wenn sie dieselben durch Geistliche ausser dem Orden versehen lassen, und behalten den Uberschuß davon, heissen es *prieurez simples*.
Prima-mensis, *s. m.* eine Zusammenkunfft der Parisischen Theologen am ersten Tage eines ieden Monats.
Primat, *s. m.* [*primatus*] eine Ertz-Bischöffliche Würde, über oder vor andern Ertz-Bischöffen.
Primatial, e, *adj.* [*primatialis*] was zum Ertz-Bischöfflichen Vorzug über andere gehört.
Primatie, oder primace, *s. f.* die Ertz-Bischöffliche Vorzugs-Gerechtigkeit.
Primauté, *s. f.* der Vorzug vor andern Geistlichen; die Vorhand, das Recht auszuspielen oder eher zu spielen im Karten-Spiel.
Prime, *s. f.* [*prima*] die erste von den Horis Canonicis oder Mönchen-Gebeten, gleich nach den Laudibus, in dem Brevier; eine Art Karten-Spiels; das was ein Schiff-Kauffmann oder der zur See handelt, auf die Waaren zur Versicherung giebt, die er kauffen will, die Angabe; im Rechnen ist es das zehende Theil von eins; im Gewicht das 24ste Theil eines Grans; eine Art der Stellung im Fechten, das Lager das einer macht, wenn er den Degen gezogen hat.
de haute prime, heist bey den Jägern, alsobald, so bald ein Thier kan.
Prime, *adject. c. de prime face*, *de prime abord*, *de prime saut*, vulg. Angesichts, alsobald.
Primer, *v. a. & n.* [von *primus*] zuvorkommen, der erste seyn, *quelqu'un*, vor einem; die Vorhand haben, im Karten-Spiel; die erste Stelle behalten, im Ball-Spiel; den Vorzug haben, übertreffen, *sur quelqu'un* oder absolut.
Primevére, *s. f.* [von *primavera*, Ital. der Frühling, Lat. *primula veris*] Schlüssel-Blumen.
Primeur, *s. f.* [von *primus*] *ce vin est bon dans sa primeur*, dieser Wein ist gut, wenn man ihn bald nach der Wein-Lese trinckt, wenn er nicht lang gelegen hat.

Primicier, *s. m.* [*primicerius*] ein Senior oder Oberster unter den Geistlichen eines Bißthums.

Primitif, ive, *adj. & s. m.* [*primitivus*] ein Stamm-Wort, in der Grammatic, *un mot primitif*, ursprünglich; alt; erst.

nombre primitif, eine Zahl, die man nur mit Eins theilen kan, als 7, 11, 19.

l'église primitive, die erste Kirche.

un curé primitif, ein Land-Priester der andere beruffen kan.

l'esprit primitif d'un ordre, ein Gemüth oder eine Aufführung bey geistlichen Personen, so der Absicht des Stiffters ihres Ordens gemäß ist.

Primogéniture, *s. f.* [*primogenitura*] die erste Geburt oder das Recht derselben, als Esau verkaufft hat.

Primordial, e, *adj.* (*primordialis*) das alte und erste von einer Schrifft, das Original, *titre primordial*.

Prince, *s. m.* princesse, *f.* (von *principe*) ein Fürst, ein grosser Herr; ein Landes-Herr, ein Regent; ein Printz; der Vornehmste, das Haupt.

princes du sang, Printzen von Königlichem Geblüt.

les princes des prêtres, die Hohen-Priester.

Principal, e, *adj. & subst.* (*principalis*, *præcipuus*) vornehmst, Haupt-; die Haupt-Summe einer Schuld; der Haupt-Punct, in einem Rechts-Handel, oder sonst bey einer Sache; das erste Gericht wo eine Sache zuerst anhängig gemacht worden ist; der Director oder Ober-Auffseher über eine Schule; der Obere von dem ein Abgesandter, oder Abgeordneter Befehl hat, oder erwarten muß.

Principalement, *adverb.* absonderlich, vornehmlich, vor allen.

Principalité, *s. f.* des Directors oder Ober-Schulauffsehers oder Inspectors Amt.

Principauté, *s. f.* (*principatus*) ein Fürstenthum; Fürstliche Gewalt und Ansehen; oberherrliche Gewalt; ein Orden unter den Engeln; das Amt eines Oberauffsehers in Schulen.

Principaux, *s. m. pl.* die vornehmsten Leute in einer Stadt.

Principe, *s. m.* (*principium*) der Anfang, die Ursache, der Ursprung eines Dinges; der Grund einer Sache; die Grund-Sätze, worauf eine Wissenschafft beruhet, die Regeln, die sich iemand macht.

Principion, *s. m.* (von *principe*) Spott-weis, ein kleiner Fürst, der seinen Stand nicht führen kan.

Printanier, *adj.* (von *printems*) Frühlings-.

fleur printaniere, Frühlings-Blume.

Printems, *s. m.* (*primum tempus*) der Frühling; ein Frühlings-Lied bey den Musicanten; die Jugend.

Pris, e, *part.* s. Prendre.

Priscillianistes, *s. m. pl.* (*Priscillianistæ*) so genannte Ketzer im vierten Seculo, eine Art der Manichäer und der Gnosticorum.

Prise, *s. f.* (von *pris*, *prendre*) ein Fang; eine Beute; eine Gefangen-nehmung im Krieg, oder durch gerichtlich Urtheil; eine Eroberung; etwas das man gefangen oder zur Beute bekommen oder gemacht hat; der Ort, wobey man etwas anfassen kan; so viel als man auf einmahl Artzney einnimmt, eine Dosis; ein Streit oder Handgemeng: ein Zanck; Gelegenheit zu schaden.

prise d'armes, das Ergreiffen der Waffen in Aufruhren.

prise d'habit, die Einkleidung zum München- oder Nonnen-Leben, wenn man sein Prob-Jahr anfängt.

le Roy est en prise, der König steht Schach im Schach-Spiel.

être de bonne prise, mit Recht weggenommen worden seyn, so daß keine Wiedergebung nöthig ist.

prise de possession, Besitznehmung.

lâcher prise, von seinem Vorhaben abstehen.

faire lâcher prise aux ennemis, den Feinden die Beute wieder abjagen.

deux prises de pillules, Pillen auf zweymahl einzunehmen.

Prisée, *s. f.* (von *prix*, Preis) die Schätzung, der Preis, den man gerichtlich setzt.

faire faire la prisée de quelque chose, etwas gerichtlich schätzen lassen.

cette fille est demeurée pour la prisée, diese Jungfer ist sitzen blieben, weil sie sich so theuer gemacht hat.

Priser, *v. a.* (von *prix*) hochachten, schätzen; gerichtlich schätzen, Preis setzen; preisen, rühmen, herausstreichen.

Priseur, *s. m.* der die Waaren oder Sachen gerichtlich schätzt.

Prismatique, *adj. c.* das die Figur eines länglichten Vier- oder Dreyecks hat.

Prisme, *s. m.* (*prisma*) in der Meß-Kunst, ein länglicht Viereck oder Dreyeck; in der Optic, ein dreyeckigt Glas.

Prison, *s. f.* (von *pris*, gefangen, *qs. prensio*) das Gefängniß, der Kercker; Gefangenschafft.

il est dans la prison de S. Crépin, prov. seine Stiefel und Schuh sind ihm zu eng.

Prisonnier, *s. m.* e, *f.* (von *prison*) ein Gefangener.

Pritanée, *s. m.* (*prytaneum*) ein Ort zu Athen, wo man denjenigen ihren Unterhalt gab, die sich um den Staat wohl verdient gemacht hatten, wo auch der Rath öffters zusammen kam.

Pri-

Privable, *adj. c.* [von *privare*] der eines Dinges zu berauben ist, der dessen beraubt kan werden.

Privatif, ive, *adj.* [*privativus*] das den Verstand eines Worts verneinend macht; das eine Abwesenheit andeutet; ein widerdeutiges Wörtlein.

a privatif des grecs, das Alpha privativum bey den Griechen.

Privation, *s. f.* [*privatio*] Beraubung; der Mangel, Abwesenheit; Verlust; das Nichtseyn, oder Noch-nicht-seyn eines Dinges, bey den Naturkündigern; Einziehung der Güter; Absetzung vom Amt.

Privativement, *adv.* mit Ausschliessung anderer.

Privauté, *s. f.* [von *privé*] grosse Vertraulichkeit.

se donner ou prendre des privautez avec quelqu' un, mit einem vertraulich umgehen wollen; sich zu gemein machen, sich zu viel anmassen.

Privé, ée, *adj. & subst.* [*privatus*] geheim, vertraut, mit *bien*, *fort*, *assez*, *trop*; vor sich; ohne gerichtliche Macht; zahm, heimlich; beraubt.

une maison privée, das Haus eines Mannes, das nicht allen gemein ist.

une vie privée, ein Leben ausser öffentlichen Bedienungen.

vivre en son privé, vor sich leben, ohne Dienste. *en homme privé*.

en son propre & privé nom, vor sich und seine eigene Person.

Privé, *s. m.* ein heimlich Gemach.

Privément, *adv.* vertraulich.

Priver, *v. a.* [*privare*] berauben, *de quelque chose*, nehmen, entziehen.

se priver, *v. r.* sich berauben.

privé, ée, part. beraubt. s. auch Privé.

Privilége, *s. m.* [*privilegium*] eine Freyheit; ein Freyheit-Brief; eine Gnade vor andern, ein Vorzug; ein Recht; eine Gabe.

Privilégié, ée, *adj. & subst.* [qs. *privilegiatus*] mit Freyheit begnadet, etwas vor andern zu thun; befreyt, begnadet; der Freyheit hat, der darff; vortrefflich; vor andern mit etwas begabt.

Prix, *s. m.* [*pretium*] der Preis, der Werth; der Lohn, die Belohnung.

mettre une tête à prix, Geld auf eines Kopff setzen.

un prix fait, ein überhaupt verdingtes Werck, das nicht Tag-weis bezahlt wird.

à quelque prix que ce soit, es mag kosten was es will.

au prix, in Ansehen, in Gegenhaltung, gegen.

prix pour prix, gegen das andere zu rechnen, nach Proportion.

vendre une chose à non prix, ein Ding mit Schaden verkauffen.

un homme qui n' a point de prix, ein unvergleichlicher Mann.

le pain est hors de prix, das Brot ist sehr theuer.

prendre une chose à prix fait, etwas überhaupt dingen.

Probabiliste, *s. m.* [von *probabilis*] der es mit allem, was wahrscheinlich ist, hält.

Probabilité, *s. f.* [*probabilitas*] Wahrscheinlichkeit.

Probable, *adj. c. & s. m.* [*probabilis*] wahrscheinlich; Wahrscheinlichkeit.

Probablement, *adv.* wahrscheinlicher Weise.

Probante, *adj. f.* [*probans*] *un titre en forme probante & authentique*, in Rechts-Sachen, ein wahrer und gewisser Beweis, ein Original von einer Schrifft.

Probation, *s. f.* [*probatio*] die Probe, die eine angehende Ordens-Person ausstehen muß; Probe, Prüfung.

Probatique, *adj. f.* [von *πρόβατον*] *la piscine probatique*, der Schaf-Teich im Evangelio, der Teich Bethesda.

Probité, *s. f.* [*probitas*] Frömmigkeit, Redlichkeit.

Problématique, *adj. c.* [*problematicus*] ungewiß, zweiffelhafft.

Problématiquement, *adv.* ungewisser, zweifelhaffter Weise.

Problème, *s. m.* [*problema*] ein Satz, der noch ungewiß ist, ob er wahr oder falsch seye; eine vorgelegte Wirckung eines Dinges, wodurch man Gelegenheit giebt, die Ursache zu untersuchen; eine fürgelegte Frage oder Exempel, in der Algebra, eine Aufgabe.

Proboscide, *s. f.* [*proboscis*] der Elephanten-Rüssel in den Wappen.

Procédé, *s. m.* [von *proceder*] ein Verfahren, *envers quelqu' un*, gegen einen; ein Thun.

Procéder, *v. n.* [*procedere*] ausgehen, als der Heilige Geist vom Vater und Sohn; herkommen, als von einem Ursprung; verfahren, thun; hinter einander folgen, in einer rechten Zusammenhängung; fortfahren, fortschreiten zu etwas; Rechts-Händel führen, rechten; nach den Rechten und Gesetzen verfahren, gerichtlich verfahren.

Procédure, *s. f.* [von *proceder*] ein gerichtlich Verfahren wider eines Güter oder Leib und Leben.

pieces des procédures, die Acten, die den Proceß nur in rechten Stand bringen, und im Grund nicht zum Haupt-Punct gehören.

Procès, *s. m.* [*processus*] ein Rechts-Handel.

procès par écrit, ein Proceß, der in Schrifften vor Gericht angefangen wird.

procès verbal, eine Schrifft, darinnen enthalten ist, was in einer Sache oder Verrichtung vorgegangen ist.

procès de commissaire, ein Handel, der unterschiedlichen Schiedsrichtern übergeben wird, wegen der unterschiedenen Puncte.

procès en état, ein wohl eingerichteter Rechts-Handel.

un procès parti, ein Handel, worüber die Richter auf beyden Seiten in gleicher Zahl nicht eins sind.

faire le procès à quelqu'un, das Urtheil an einem vollziehen; verurtheilen; auch sonst einen verdammen, ihm etwas hochlich verübeln, it. *à quelque chose*, etwas verwerffen, nicht vor gut gelten lassen; verdammen, verfluchen.

Processif, ive, *adj.* [von *procès*] der gleich Processe oder Rechts-Händel mit einem anfängt.

Procession, *f. f.* [*processio*] das Ausgehen, als des Heiligen Geistes, vom Vater und Sohn; eine Wallfahrt an einen heiligen Ort; eine Begleitung eines Heiligthums, oder gewisser Personen; ein Bet-Gang oder Bet-Fahrt andächtiger Leute; ein Umgang auf öffentlicher Strasse, in ordentlicher Begleitung.

la procession des équinoxes, in der Astronomie, da die Æquinoctia eins ums ander etwas vor sich oder hinter sich nicht zutreffen, wenn sie auf ihren Punct sollen wieder kommen.

Processionnal, *f. m.* [von *procession*] das Processions-Buch, das Gesang-Buch der öffentlich umgehenden Geistlichkeit, in Begleitung des Volcks.

Processionnalement, *adv.* in der Procession, als in öffentlichem Umgang, in ordentlicher Begleitung.

Processionnellement, *adverb.* hat eben die Bedeutung.

Prochain, e, *adj.* [von *proche*, *proximus*] nächst, so wohl dem Ort als der Zeit nach; nächstfolgend, künfftig.

Peochain, *f. m.* der Nächste.

Prochainement, *adv.* (neulich kommend oder vergangen) nächst; neulich.

Proche, *præp.* [von *prope*] *de quelque chose*, nahe bey, nicht weit von.

Proche, *adj. c.* nahe.

sa maison est proche de la mienne, sein Haus liegt dicht an meinem.

son heure est proche, sein Ende ist nicht mehr weit.

un proche parent, ein naher Freund.

de proche en proche, nahe beysammen.

Proche, *adv.* nicht weit, nahe, in der Nähe.

nous sommes proche, wir sind nicht weit.

Proche, *f. m.* Bluts-Freund, Anverwandter.

Proclamation, *f. f.* [*proclamatio*] das öffentliche Ausruffen; das Abkündigen von der Cantzel; das Aufbieten der Eheleute; it. so viel als *proclame*.

Proclame, *f. f.* [von *proclamer*] die Beichte einiger Ordens-Personen, die sie in dem Capitel thun; die offentliche Vorrückung der begangenen Fehler einer Ordens-Person, die ihm sein Vorgesetzter in Beyseyn des gantzen Klosters thut.

Proclamer, *v. a.* [*proclamare*] öffentlich ausruffen; bey einigen Ordens-Personen heist es befehlen, daß einer auf die Erde niederfalle, und höre, was ihm sein Vorgesetzter vor Fehler vorrücke.

Proconsul, *f. m.* [Lat.] ein Gouverneur, ein Statthalter des Römischen Volcks in einer Provintz oder erobertem Lande.

Proconsulat, *f. m.* [*proconsulatus*] die Statthalter-Würde bey den Römern in einer Provintz.

Procreation, *f. f.* [*procreatio*] *la procréation des enfans*, das Kinder-Zeugen.

Procréer, *v. a.* [*procreare*] Kinder zeugen.

Procurateur, *f. m.* trice, *f.* [*procurator*] eine hohe Obrigkeitliche Person zu Venedig oder Genua; ein Pfleger gewisser geistlicher Einkünffte.

Procuratie, *f. f.* eines Procurators zu Venedig Gebiet oder Gegend; und dessen Gerichts-Kammer.

Procuration, *f. f.* [*procuratio*] Vollmacht; die Mahlzeit, so man den Ober-Geistlichen geben muß, wenn sie visitiren; das Amt eines Venetianischen oder andern Procurators.

Procurer, *v. a.* [von *procurare*] verschaffen, zuwege bringen; versehen, verwalten; ol. einen Procurator oder Sachwalter oder Anwald abgeben.

Procureur, *f. m.* euse, *f.* [*procurator*] der im Nahmen eines andern etwas verrichten muß; ein Anwald; in Klöstern und Stifftern ist es der, so eines Klosters Processe besorgt, und die Urkunden unter Händen hat, ein Dom-Procurator.

procureur général, ein Königl. Procurator, und Obrigkeitliche Person, der allein zur Strafe verurtheilen kan, und dem man alle Processe, daran dem König und dem Publico gelegen ist, communiciren muß, Königl. Ober-Richter; Ober-Fiscal.

procureur du Roi, ist ein Substitut des *Procureur Général*, in den Unter-Gerichten.

procureur fiscal, ein Fiscal, der der Herrschafft und gemeinen Landes Bestes besorgt, und darüber Klagen anstellt.

Pro-

cyon, *f. m.* [*προκύων*, antecanis] ein Stern am Bauch des kleinen Hundes am Himmel.
digalement, *adv.* [*prodige*] verschwenderisch; reichlich, überflüßig.
digalité, *f. f.* [*prodigalitas*] Verschwendung.
dige, *f. m.* [*prodigium*] ein Wunder-Zeichen, ein Zeichen; ein Wunderwerck; etwas ungewöhnliches, ausserordentliches; etwas das in seiner Art ungemein groß ist, in gutem und bösen Verstand.
digieusement, *adv.* ungemein, entsetzlich viel oder groß.
digieux, euse, *adj.* [*prodigiosus*] wundersam; ungemein; entsetzlich groß; seltsam.
digue, *adj. c. & subst.* [*prodigus*] ein Prasser, Verschwender; verschwenderisch; t. überaus freygebig; allzu gutthätig, sonderlich im Schertz.
enfant prodigue, der verlohrne Sohn.
digner, *v. a.* [*prodigere*] reichlich weggeben oder geben; verschwenden; allzu freygebig mit etwas seyn; etwas allzusehr in Gefahr setzen.
duction, *f. f.* [*productio*] das Zeugen, das Hervorbringen; ein Werck, eine Schrifft; das Aufweisen oder Hervorbringen dessen, was zum Rechts-Handel gehört; Darstellung als der Zeugen.
duire, *v. a.* [*producere*] hervorbringen; verfertigen als eine Schrifft oder Werck; einen befördern, weiter zu Ehren helffen; machen oder geben, im Rechnen als 2 mahl 8 macht 16; die Nachrichten und Acten vor Gericht aufweisen; darstellen, als Zeugen; anführen, als Schrifften, aus Büchern.
produire, *v. r.* sich hervor thun.
duit, *f. m.* [*productus*] das was im Rechnen heraus kömmt, das Facit; das Aufgewiesene, die Nachricht, so man im Gericht aufgezeigt.
oëme, *f. m.* ol. [*proœmium*] Vorrede.
oëmptose, *f. f.* [*proemptosis*] in der Astronomie, die Ausrechnung, da der Neumond allemahl einen Tag später kömmt.
ofanateur, profaneur, *f. m.* [qs. *profanator*] der entheiligt, entweiht.
ofanation, *f. f.* Entheiligung.
ofane, *adj. c.* [*profanus*] weltlichen Gebrauchs; weltlich; der nicht geistlich ist; dem man etwas nicht offenbart; oder im Schertz, den man in einer Gesellschafft nicht leiden will.
ofane, *f. m.* ruchlos, Gottes-Verächter.
ofaner, *v. a.* [*profanare*] entheiligen; mißbrauchen; gemein machen; Unwürdigen mittheilen oder geben; vor unverständigen Leuten sagen.
ofané, ée, adj & part. entheiliget, entweihet.

Profaneur, *f. m.* f. Profanateur.
Proferer, *v. a.* [*proferre*] aussprechen, hersagen, hervorbringen als Worte.
Profès, *f. m.* esse, *f. & adj.* [*professus*] eine Ordens-Person, die ihr Kloster-Gelübde gethan hat; ein Mönch, eine Nonne; ein Ordens-Haus der Jesuiten, *maison professe.*
Professer, *v. a.* [*profiteri*] sich zu etwas bekennen, *quelque chose*; öffentlich, ungescheut sagen; öffentlich als Meister etwas lehren oder treiben.
Professeur, *f. m.* [*professor*] ein Professor auf hohen Schulen.
Profession, *f. f.* [*professio*] Bekänntniß, als des Glaubens; die Annehmung eines geistlichen Ordens; eine Lebens-Art, oder das was man in seinem Leben treibet; ein Stand, eine Handthierung.
faire profession de quelque chose, etwas abgeben, etwas seyn; auch wohl, etwas seyn wollen.
de quelle profession est il? was ist er?
Profil, *f. m.* [ol. *porfil*, von *pour & fil*, wie *pourtrait*] eine Abzeichnung eines Gebäudes, der Wasser-Wage nach; ein Wagrechter Abriß, wie man etwas von ferne sehen kan; ein Seiten-Abriß, wie sich etwas nach seiner Dicke oder Höhe im Durchschnitt vorstellt.
Profiler, *v. a.* etwas, wie es nach der Seite ist, abzeichnen.
Profit, *f. m.* [von *profectus*] Nutzen, Vortheil; Zunehmen, Wachsthum; Zins von ausgeliehenem Gelde; Gewinnung eines Processes.
profit de fief, Einkünffte von Lehens-Gütern.
Profitable, *adj. c. & subst. m.* [von *profit*] nützlich, das Nutzen schafft.
Profiter, *v. n.* [von *profit*] gewinnen, Nutzen haben; sich zu Nutzen machen, *de quelque chose*, zunehmen, *dans quelque chose*, als im Studieren etc. wachsen, als Pflantzen; zunehmen als Vieh, oder Leute am Leibe.
Profiteroles, *f. m. plur.* ol. [von *profit*] ein Aschen-Kuchen.
potage de profiteroles, harte Brot-Rindlein in Suppen zugerichtet.
Profoncié, f. Profontié.
Profond, e, *adj. & subst. m.* [*profundus*] tieff; die Tieffe; dick, als Wald, Finsterniß; das weit hinein oder durch geht, als ein Haus; groß, als Stille, Unwissenheit, Dunckelheit, Wissenschafft.
Profondément, *adv.* tieff; gründlich.
Profondeur, *f. f.* [*profunditas*] die Tieffe; die Dicke im Messen.
les profondeurs du cœur, die heimlichen Gedancken.
Profontié, *adj. m.* [von *profond*] *navire pro-*

profontié, ein Schiff, das tieffes Wasser haben muß.

Profusément, *adv.* [von *profusus*] da man nichts spart, reichlich.

Profusion, *s.f.* [*profusio*] gar grosse Freygebigkeit; Verschwendung; gar zu grosser Uberfluß.

Programme, *s. m.* [*programma*] eine Einladungs-Schrifft, als zu einer öffentlichen Schul-Ubung, oder zu andern Reden auf hohen Schulen.

Progres, *s. m.* [*progressus*] der Fortgang; das Fortrucken; Fortwähren; das Wachsthum die Zunahme.

faire du progrès, weit kommen, zunehmen.

mauvais progrès, übellautendes Fallen oder Steigen des Tons und der Noten.

Progressif, ive, *adj.* [von *progrès*] *mouvement progressif*, ein fortgehendes Bewegen, eine Bewegung, wodurch etwas von einer Stelle zur andern geht.

Progression, *s. f.* [*progressio*] das gleiche Steigen, um eine gleiche Zahl in dem Zehlen, von 2 bis 4, 6, 8 rc. dieses Steigen heist *arithmétique*; wenn aber allezeit doppelt so viel gestiegen wird, heist es *progression géométrique*, als von 1 bis 2, 4, 8, 16 rc.

mouvement de progression, eine Bewegung, wodurch etwas von einem Ort zum andern kömmt; das Wegbegeben.

Prohiber, *v. a.* [*prohibere*] in Kirchen- und Rechts-Sachen verbieten.

prohibé, ée, adj. & part. verboten, ist nur im Kirchen-Recht gebräuchlich.

Prohibition, *s. f.* [*prohibitio*] ein Verbot, in Kirchen- und Rechts-Sachen.

Proie, s. Proye.

Projection, *s. f.* [*projectio*] ein Guß bey den Schmeltzern; der Aug-Punct im Zeichnen; das Zeichnen der Welt- oder Erd-Kugel, da entweder die Poli oben und unten an der Circumferentz des Globi, oder da dieselben als das Centrum des Kreises oder Horizonts gestellet sind; eine Art Gold-Tinctur; eine Schmeltzung oder Zubereitung einiger Materien der Apothecker in den Schmeltz-Tiegeln.

Projecture, *s. f.* [*projecta*] etwas das an einem Gebäude vorgeht, herauswarts gebauet ist.

Projet, *s. m.* [*projectum*] Anschlag, Vorhaben, Vornehmen; ein Entwurff.

Projetter, *v. a.* [*projicere*, qs. *projectare*] entwerffen; vorhaben, im Sinn haben; etwas auf Apothecker-Art im Tiegel zurichten; auf chymische Art etwas schmeltzen.

Prolation, *s.f.* [*prolatio*] das Aushalten der Stimme auf einer Sylbe im Singen; auch ein Läuffer den ein Sänger macht.

Prolégoménes, *s. m. plur.* [*prolegomena*] die Vorrede, die Vorbereitung.

Prolepse, *s. f.* [*prolepsis*] wenn man rednerischer Weise einem Einwurff zuvor kömmt, als: es möchte vielleicht iemand einwenden.

Prolifique, *adj. c.* [*prolificus*] zum Kinder-Zeugen gehörig.

Prolixe, *adj. c.* [*prolixus*] lang, weitläufftig als eine Rede.

Prolixement, *adv.* nach der Länge, weitläufftig.

Prolixité, *s. f.* [*prolixitas*] die Länge, die Weitläufftigkeit.

Prologue, *s. m.* [*prologus*] eine Vorrede; ein Vorredner, in der Comödie.

Prolongation, *s.f.* [*prolongatio*] Verlängerung.

Prolonger, *v. a.* [*prolongare*] verlängern; die Schiffe in einer Linie neben einander stellen.

Promenade, *s. f.* [von *promener*] ein Spatzier-Gang, das Spatzierengehen; ein Spatzier-Ort.

Promener, *v. a.* [von *pour* und *mener*] spatzieren-führen; ein Pferd an der Hand führen; auch ein Pferd mit sachten Schritten reiten.

promener sa vûë, sich umsehen.

promener son esprit, seine Gedancken herum gehen lassen.

faire promener quelqu' un, einem viel Gänge machen, viel Mühe und Verdruß machen.

envoyer promener quelqu' un, einen wegschaffen; einen heissen sich wegpacken.

se promener, *v. r.* spatzieren gehen oder fahren, reiten rc.

va te promener, pack dich fort.

Promenoir, *s. m.* ein Spatzier-Ort.

Promesse, *s. f.* [*promissio*] ein Versprechen, eine Verheissung; eine Schuld-Verschreibung.

Prométhée, *s. m.* der Prometheus; it. ein Gestirn dieses Nahmens.

Prometteur, *s. m.* euse, *f.* vulg. [von *promettre*] der leichtlich etwas verspricht.

Promettre, *v. a.* [*promittere*] versprechen, verheissen, zusagen; gut vor etwas seyn.

promettre beaucoup, grosse Hoffnung von sich machen, wird von Kindern und jungen Leuten gesagt, von denen man hofft, daß etwas grosses werde draus werden.

promettre monts & merveilles, prov. güldene Berge verheissen.

promettre plus de beurre que de pain, prov. mehr versprechen als man halten will.

il se ruine à promettre, mais il se recompense à ne rien donner, prov. er verspricht viel, aber er hält wenig.

il ne sera pas si méchant qu' il a promis à ses

capi-

capitaine, prov. seine Drohungen bedeuten nicht viel.
se promettre, *v.r.* glauben, sich einbilden, etwas künfftiges, drauf hoffen.
Promission, *s.f.* [*promissio*] *la terre de promission*, das gelobte Land.
Promontoire, *s.m.* [*promontorium*] ein Vorgebirg, eine Land-Spitze bey den See-Fahrenden.
Promoteur, *s.m.* [*promotor*] unter den Geistlichen ist es derjenige, der auf die Zucht der Geistlichen siehet; zu Paris ist Promotor auch derjenige, so auf alle Schul-Lehrer sieht, ob sie ihr Amt verrichten, ein Anstiffter einer bösen Sache.
Promotion, *s.f.* [*promotio*] eine Beförderung oder Erhebung zu vornehmen geistlichen Bedienungen, als der Cardinäle &c.
Promouvoir, *v.a.* [*promovere*] ist meistens nur im Infinitivo, und in den Temporibus, so vom particip. præterito herkommen, gebräuchlich; befördern, zu geistlichen höhern Stellen erheben.
promû, *ë*, *part.* befördert.
Prompt, e, *adj.* [*promptus*] bereit, willig; geschwind, schnell, hurtig; gähzornig, hitzig.
vin prompt à boire, ein Wein, der sich wohl trincken läßt.
il est prompt, er erzürnt sich leichtlich, er ist hitzig.
il a la main prompte, er schlägt bald zu.
Promptement, *adv.* eilends, geschwind, bald.
Promptitude, *s.f.* [von *promptus*] Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Fertigkeit; Ubereilung im Zorn.
Promptüaire, *s.m.* [*promptuarium*] *un promptüaire du droit*, ein kurtzer Begriff der Rechte.
Promulgation, *s.f.* Verkündigung, Bekanntmachung, Auslassung eines Gebots.
Pronateur, *adj.* [von *pronus*] in der Anatomie, zwey Muskeln, die da die flache Hand unter sich bewegen.
Prône, *s.m.* [*præconium*] eine Predigt, wobey man noch andere Sachen dem Volcke zu wissen thun kan; it. eine verdrießliche Predigt oder Gespräch, so man gegen einen führt.
Prôner, *v.a. & n.* [*præconisare*] Predigt halten, predigen; mit vielen Worten vorgeben; viel Worte machen, schwätzen; loben, viel aus einem machen, erheben.
Prôneur, *s.m.* ein Prediger; einer der den andern zu viel lobt; der viel Worte von etwas macht.
Pronom, *s.m.* [*pronomen*] ein Pronomen in der Grammatic.
Prononcer, *v.a.* [*pronunciare*] aussprechen, Urtheil sprechen; seine Meinung sagen; halten als eine Rede oder Gespräch; natürlich eintheilen im Mahlen und Bildhauen.
Prononciation, *s.f.* [*pronunciatio*] das Aussprechen der Worte im Reden; die Aussprache eines Redners; das Sprechen des Urtheils.
Pronostic, *s.m.* [*prognosticum*] das Vorsagen, die Prophezeyung, das Verkündigen, wie es gehen werde; ein Anzeichen; ein Vorbot.
Pronostication, *s.f.* [*prognosticatio*] das Verkündigen der Calendermacher.
Prognostiquer, *v.a.* [*prognosticare*] muthmassen, zuvor verkündigen, prophezeyen, zuvor sagen, als was künfftiges.
Pronostiqueur, *s.m.* ein Wahrsager, ein Planeten-Steller.
Propagation, *s.f.* [*propagatio*] die Fortpflantzung, Vermehrung; Ausbreitung; Fortgang.
Propension, *s.f.* [*propensio*] Neigung.
Prophane, und dessen derivata, s. Profane.
Prophéte, *s.m.* prophéteſſe, *f.* [*propheta*] ein Prophet, eine Prophetin.
Prophétie, *s.f.* [*prophetia*] Prophezeyung, Weissagung.
Prophétique, *adj.c.* [*propheticus*] prophetisch.
Prophétiquement, *adverb.* als ein Prophet, prophetischer Weise.
Prophétiser, *v.a.* [*prophetizare*] prophezeyen, weissagen.
Propice, *adject.c.* [*propitius*] gnädig; erwünscht, gut, als Zeit und Gelegenheit.
Propiciation, *s.f.* [*propitiatio*] ein Sühn-Opffer; Versöhnungs-Fest bey den Jüden.
Propiciatoire, *s.m. & adj.c.* [*propitiatorium*] der Gnaden-Stuhl.
sacrifice propiciatoire, Sühn-Opffer.
Propine, *s.f.* in der Päbstlichen Cantzeley, das was ein Cardinal, der Protector einer Nation ist, vor die Pfründen oder geistlichen Aemter zahlen muß, die im Consistorio zu bestellen vorkommen.
Propitiation, propitiatoire, s. Propiciat.
Propolis, *s.f.* [Lat.] Jungfern-Wachs; das Wachs, womit die Bienen die Ritzen im Stock verkleiben.
Proportion, *s.f.* [*proportio*] Gleichheit; gleiches Maaß; Gleichmäßigkeit.
proportion arithmétique, [*s.progression*] eine Gleichheit des Unterscheids unter vielerley Zahlen: als 2 ist der gleiche Unterscheid im Aufsteigen, in 2, 4, 6, 8, 10; im Absteigen ist es eben so, als 5 ist der gleiche Unterscheid in 20, von 15, 10, 5.
proportion géometrique, die Gleichheit oder gleiche Art, so zwey Zahlen oder Linien mit

mit einander haben: als wie 4 ist gegen 8, so ist 8 gegen 16 zu rechnen.

règle de proportion, die Regel Detri.

règle de proportion directe, wenn der dritte Satz in der Regel Detri grösser als der erste ist.

règle de proportion inverse, wenn der dritte Satz kleiner als der erste ist.

proportion harmonique, wenn in der Regel Detri die erste und letzte Zahl eben so von einander unterschieden sind, als die Differentz der ersten und andern von der Differentz der andern und dritten, als 60, 30, 20.

le compas de proportion, Proportion-Zirckel.

à proportion, nach dem Maß, nach der Grösse; in seiner Ordnung oder nach seinem Maß.

Proportionnel, lle, *adj* [*proportionalis*] das eine Gleichheit in Maaß oder Zahl mit andern hat.

Proportionnellement, *adv* nach der Gleichheit des andern in Zahl oder Maaß.

Proportionnement, *adv.* nach dem Maaß, nach der Grosse eines Dinges.

Proportionner, *v. a.* [von *proportion*] nach dem Maaß eines Dinges einrichten, *à quelque chose*, gleich machen; Gleichheit halten, Gleichheit in acht nehmen.

proportionner le prix au travail, den Preis oder Lohn nach der Arbeit einrichten.

se proportionner à quelque chose, *v. r.* sich nach etwas richten.

proportionné, *ée*, *part. & adj.* wohl eingerichtet, das sein rechtes Maaß oder seine rechte Grösse hat.

Propos, *s. m.* [*propositum*] ein Gespräch; ein Vortrag; ein Schluß den man gefaßt hat, ein Vorhaben; beqveme Zeit.

hors de propos, zur Unzeit, da es sich gar nicht schickt.

à propos, dienlich zur Sache; zu rechter Zeit; beqvem; gebührlich, recht.

mais à propos, aber es fällt mir eben recht bey, weil wir davon reden.

tout à propos, gantz beqvem, oder zu gar rechter Zeit.

à tout propos, allezeit, allenthalben, überall.

à quel propos? zu was dient das, zu was Ende?

de propos déliberé, aus Vorsatz.

joüer au propos rompu oder *interrompu*, der heimlichen Frage spielen; it. ungereimte Reden führen.

Proposant, *s. m.* [*proponens*] der einen Vorschlag thut; ein Candidat oder Expectant des Ministerii.

Proposant, e, *adj.* der etwas vorträgt.

Proposer, *v. a.* [*proponere, proposui*] vorlegen; vorbringen; vortragen; auf die Bahn bringen; vorschlagen; vorhaben; setzen, als einen Preis oder Lohn, wenn einer etwas thut; einen Text erklären, oder darüber predigen, als ein Theologæ Studiosus.

se proposer, *v. r.* sich vorsetzen, sich entschliessen, sich vornehmen.

Proposition, *s. f.* [*propositio*] ein Satz; eine Wahrheit, woraus man einen Schluß macht; oder eine Proposition in der Logic; eine Lehre, eine Meinung; ein Vorschlag, ein Erbieten, oder ein Anbieten; ein Vortrag; eine Predigt eines Studiosi Theologiæ

pains de proposition, die Schau-Brote.

proposition d'erreur, ein Beweis, daß der Richter unrecht berichtet worden sey.

Propre, *adj. c. & subst. m.* [*proprius, proprium*] eigen; eigentlich, die Eigenschafft; eigene Güter; geschickt, das taugt, tüchtig; zierlich, reinlich, sauber.

un nom propre, ein Nomen proprium, in der Grammatic; ein Nahme der Leute oder der Oerter.

se rendre propre, sich zueignen, eigen machen.

Proprement, *adv.* eigentlich; zierlich, reinlich; wie es seyn soll, schön.

Propret, tte, *adj.* vulg. der oder die alles gar zu reinlich und eben haben will.

Propreté, *s. f.* [von *propre*] Zierlichkeit; Sauberkeit.

Propreteur, *s. m.* [*proprætor*] bey den alten Römern, einer der Prætor gewesen, und hernach in eine Provintz als Gouverneur geschickt worden war.

Proprietaire, *s. m. & f.* [von *proprietas*] der Eigenthums-Herr.

ame proprietaire, eine Seele, die GOtt um ihres Nutzens willen allein liebt.

Proprieté, *s. f.* [*proprietas*] die Eigenschafft; die Natur oder natürliche Art eines Dinges; der eigentliche Verstand und Gebrauch der Worte; der Nachdruck derselben; die Herrschafft über etwas, als sein Eigenthum; die Selbst-Liebe.

Prorata, *s. m.* und *species adverbii*, [Lat. *pro rata*] *payer au prorata*, nach gewissem Maaß und Absehen bezahlen.

Prorogation, *s. f.* [*prorogatio*] Verlängerung; das Aufschieben, das Verlegen auf andere Zeit.

Proroger, *v. a.* [*prorogare*] verlängern; verlegen auf andere Zeit, als ein Parlament, oder Sitzung eines Raths-Collegii.

Prosaique, *adj c.* [*prosaicus*] wie man in ungebundener Rede insgemein redet.

Prosateur, *s. m.* [von *prosa*] der in ungebundener Rede schreibt.

Proscription, *s. f.* [*proscriptio*] das Verbannen: die Acht-Erklärung; das Geldsetzen auf eines Kopff.

Pro-

Proscrire, *v. a.* [*proscribere*] Geld auf eines Kopff setzen; aus dem Lande verbannen; in die Acht erklären, vor ungültig erklären, ausmustern, als Worte aus einer Sprache.

proscrit, e, part. & adj. & subst. (*proscriptus*) ein Lands-Verwiesener, ein Verbannter aus dem Lande.

Prose, *s. f.* (*prosa*) ungebundene, freye Rede, nicht in Versen; ein Reim-Gebet, welches man in den Kirchen vor der Epistel an hohen Fest-Tagen zu beten pflegt.

Proselyte, proselite, *s. m.* (*proselytus*) ein Neubekehrter.

Prosne, prosner, prosneur, s. Prône.

Prosode, *s. m.* (προσῳδός) bey den Griechen, ein Poet, der den Göttern zu Ehren Gesänge machte.

Prosodie, *s. f.* (*prosodia*) die Prosodie in der Grammatic; die Lehre wie man die Sylben dem Ton nach aussprechen soll.

Prosopopée, *s. f.* (*prosopopœia*) die Red-Andichtung, da man etwas redend vorstellt, das sonst nicht redet.

Prospére, *adj. c.* (*prosperus*) glücklich; gnädig, geneigt.

Prospérer, *v. n.* (von *prospere*) glücklich seyn, Glück haben.

Prospérité, *s. f.* (*prosperitas*) Glück, Wohlstand.

Prostate, *s. m.* (*prostatæ*) in der Anatomie, zwey weisse und drüsichte Stücklein Fleisch, an dem innersten Ende des männlichen Gliedes.

Prosternation, *s. f.* (*prosternatio*) das Niederfallen vor einem.

se Prosterner, *v. r.* (*prosternere*) niederfallen vor einem, *devant quelqu'un.*

Prostituër, *v. a.* (*prostituere*) zur Unzucht darbieten; verächtlich unterwerffen; öffentlich schimpflich aufführen; iedermann gemein machen; knechtisch demüthigen.

se prostituër, v. r. sich schändlich, garstig aufführen.

Prostitution, *s. f.* (*prostitutio*) unzüchtiges Leben; gegen alle verächtliche Unterwerfung, knechtische Demüthigung; Darstellung zum Schimpff.

lieux de prostitution, Huren-Winckel.

Prostyle, *s. m. & adj. c.* (*prostylium*) bey den Alten ein Tempel oder ander Gebäu, so nur vornen Säulen hat.

Protais, *s. m.* (*Protasius*) ein Manns-Nahme.

Protase, *s. f.* (*protasis*) das erste Theil einer Comödie, worinnen man den Inhalt derselben dem Volcke meistens zu verstehen giebt.

Protatique, *s. m. & f.* (*protaticus*) eine Person, die nur im ersten Theil, in der Protasi der Comödie vorkömmt.

Protecteur, *s. m.* ctrice, *f.* (*protector*) ein Beschützer, Schutz-Herr; ein Schutz, Gönner, Beschirmer.

Protection, *s. f.* (*protectio*) Schutz, Schirm.

Protée, *s. m.* (*Proteus*) der Proteus, bey den Poeten; item eine unbeständige Person.

Protéger, *v. a.* (*protegere*) beschützen, beschirmen; vertheidigen.

Protése, s. Prothese.

Protest, s. Protêt.

Protestant, e, *adj. & subst.* (*protestans*) ein Protestirender, ein Lutheraner, oder ein Reformirter; Protestantisch; der protestirt; der etwas vor gewiß versichert; im Schertz, ein Verliebter der grosse Versicherungen wegen der Aufrichtigkeit seiner Liebe thut.

Protestation, *s. f.* (*protestatio*) ein öffentliches Widersprechen, oder Bezeugen, daß etwas nichtig und unkräfftig sey; item Versprechen Versicherung; Anbietung der Dienste, der Freundschafft oder Liebe mit nachdrücklichen Worten und Betheurungen.

Protester, *v. a. & n.* (*protestari*) *de ou contre quelque chose*, wider etwas wegen dessen Nichtigkeit einkommen, einwenden; vor nichtig erklären; betheuern, bezeugen; einen Wechsel-Brief mit Zeugen bey einem einliefern oder ihn zur Zahlung dessen suchen mit Drohung zu bringen; versprechen, versichern.

Protêt, *s. m.* [von *protester*] bey den Wechslern, die Forderung an einen Kauffmann mit Notarien, oder Gerichts-Dienern, er soll den Wechsel-Zettel, so man an ihn gebracht hat, bezahlen, oder man wolle ihn zurücke schicken, daß alle Unkosten auf ihn kämen.

Prothese, *s. f.* (*prothesis*) eine Figur in der Grammatic, wenn man einen Buchstaben vornen an ein Wort setzt; item der kleine Altar bey den Griechen, worauf sie alles zur Messe zu recht machen.

Protocolle, protocole, *s. m.* (*protocollum*, bey den Juristen) die aufgeschriebenen gerichtlichen Nachrichten; ein Formular, vor die Anfänger; ein geschriebener Unterricht; das erste oder vörderste Blatt eines Buchs; einer der einem öffentlichen Redner einhilfft, damit er nicht stecke bleibe.

Protonotaire, *s. m.* (*Protonotarius*, bey den Päbsten) Päbstlicher Geheim-Schreiber; it. bey dem Griechischen Patriarchen.

Protosincelle, protosyncelle, *s. m.* (*protosyncellus*) der vornehmste Bediente im Pallast eines Patriarchens bey den Griechen; zu Constantinopel ist es des Patriarchens Vicarius.

Prototype,

Prototype, *s. m.* (*prototypum*) das erste Muster oder Model von etwas, das gemodelt oder zum Nachgiessen abgeformet wird; das Original, wornach sich die Copeyen richten.
Protuteur, *s. m.* (*protutor*) ein Vice-Vormund; ein Vormund an des andern Vormunds statt.
Prou, *adv.* (*probè*, wie *bien*, wohl und viel) im Schertz, viel, zur Gnüge; brav, recht.
Proüe, *s. f.* (*prora*) das Vordertheil des Schiffs.
voir de proüe, vor sich sehen.
donner la proüe, einer Galee zeigen, wie sie fahren soll, wenn der Wind entgegen ist.
l'os de la proüe, das Vorder-Bein am Haupte.
Provéditeur, *s. m.* (*proveditore*, Ital.) ein Amtmann oder obrigkeitliche Person bey den Venetianern.
Provenant, e, *adj.* (von *provenir*) herkommend.
Provençal, *s. m.* e, *f.* einer aus Provence.
Provence, *s. f.* ein Land in Franckreich.
Provende, *s. f.* (*præbenda*) eine Futter-Metze, oder so viel man einem Thier vorgiebt auf einmahl; Nahrungs-Mittel, Speise-Vorrath, in den Klöstern; Pfründe.
Provenir, *v. n.* (*provenire*) herkommen, entstehen, entspringen; wachsen auf etwas als Frucht, *de quelque chose*.
Proverbe, *s. m.* (*proverbium*) ein Sprichwort.
Proverbial, e, *adject.* (*proverbialis*) als ein Sprichwort.
Proverbialement, *adv.* Sprichworts-Weise; item gewöhnlicher Weise.
Proüesse, *s. f.* (von *prou*) Tapfferkeit; tapffere That.
Proufasse, prouface, *adv.* (*profaccia*, Ital. von *proficiat*) GOtt gesegne Essen und Trincken.
Providence, *s. f.* (*providentia*) die Versorgung oder Vorsorge; die Vorsehung GOttes.
Provignement, *s. m.* (s. *provigner*) Fortpflantzung.
Provigner, *v. a. & n.* (von *vigne*) den Weinstock in die Erde sencken, daß er wieder wachse; item sich vermehren.
faire provigner, fortpflantzen, als die Religion ꝛc. Laster ꝛc.
provigner les procès, die Rechts-Händel in die Länge spielen.
Provin, *s. m.* (von *pro* und *vigne*) eine Senck-Rebe, eine eingelegte Wein-Rebe zum Fortwachsen, eine Reb-Pflantze.
Province, *s. f.* (*provincia*) ein Stück eines Königreichs, ein Land, eine Provintz.
Provincial, *adj. & subst.* (*provincialis*) in den Ländern des Königreichs; einer vom Land, der sich nicht ins Hof-Leben recht schicken kan; das in den Ländern des Königreichs gewöhnlich ist; ein Geistlicher, der über den gantzen Orden in einer Provintz gesetzt ist.
Provincialat, *s. m.* das Amt eines Provincials oder Ober-Geistlichen über einen Orden im Lande.
Proviseur, *s. m.* (*provisor*) der Verwalter über die Einkünffte oder die Nothdürfftigkeiten einer Schule.
Provision, *s. f.* (*provisio*) Vorrath; Verschaffung; Erlaubniß; das Zuerkennen eines gewissen Geldes oder anderer Sachen zu eines Nothdurfft; das Einsetzen in das Recht oder in den Besitz eines Dinges; das Geld, das im Vorrath da ist, einen Wechsel-Brief zu zahlen; die Verleihung eines Dienstes; ein Anwarts-Brief auf eine Pfründe, den man von Rom bekömmt; in plur. ein Bestallungs-Brief von einem grossen Herrn, ohne welchen keiner einen Dienst antreten darff.
par provision, bis auf weitern Bescheid; unterdessen, bis das andere folgt.
avoir provision de sa personne, aus dem Arrest auf Caution losgelassen werden.
Provisionnel, elle, *adj.* was unterdessen, nach Beschaffenheit gegenwärtigen Zustands geschiehet, bis auf weitern Bescheid.
Provisionnellement, *adv.* bis auf weitern Bescheid, unterdessen.
Provisoire, *adj. c.* [von *providere*] wodurch man indessen Versehung thut; davor man alsobald Sorge tragen muß.
Provocation, *s. f.* (*provocatio*) eine Ausforderung; Anreitzung.
Provoquer, *v. a.* [*provocare*] ausfordern; reitzen; bringen als bey den Medicis, machen, als Schlaff bringen, speyen machen.
Prouver, *v. a.* [*probare*] beweisen, erweisen.
Proxenète, *s. m. & f.* [*proxeneta*] ein Unterhändler.
Proximité, *s. f.* (von *proximus*) die Nähe, des Orts; Nachbarschafft; die Verwandschafft.
Proye, *s. f.* [*præda*] der Raub, die Beute.
Prude, *adj. c. & subst.* (bieder) verständig, klug; sittsam, erbar, fromm; verstellt fromm, verschmitzt.
Prudemment, *adv.* mit Verstand, vorsichtiglich, klug.
Prudence, *s. f.* (*prudentia*) Klugheit, Verständigkeit, Vorsichtigkeit.
Prudent, e, *adj.* (*prudens*) verständig, klug.
Pruderie, *s. f.* (von *prude*) Klugheit, Verständigkeit; Frömmigkeit; verstellte Erbarkeit.
Prud'homme, *s. m.* Biedermann; ein alt Franckischer Mann, ein Alter der bey seiner Mode bleibt; item ein alter erfahrner

Mann in Rechts-Sachen; zu Marseille heist der Fischer-Richter also.
Prud'hommie, *f. f.* Erfahrenheit; alte Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
Prune, *f. f.* [*prunum*] eine Pflaume.
Pruneau, *f. m.* [von *prune*] gedörrte Pflaumen.
Prunelaye, *f. f.* [qs. *prunelletum*] ein Pflaumen-Garten.
Prunelle, *f. f.* [in der Medicin von braun *brun*, weil der Hals innen braun wird] die Bräune, eine Kranckheit im Halse.
Prunelle, *f. f.* [von *prunum*] eine Schlehe; it. der Augapffel.
Prunelle, oder brunelle, *f. f.* ein Kraut, Brunellen.
Prunellier, *f. m.* ein Schlehen-Busch oder Schlehen-Dorn.
Prunier, *f. m.* [von *prune*] ein Pflaumen-Baum.
Prurit, *f. m.* [*pruritus*] in der Artzeney-Kunst ein Jucken oder Beissen der Haut oder des Fleisches.
Prytanée, f. Pritanée.
Psalme, f. Pseaume.
Psalmiste, *f. m.* der Psalmist, David der Prophet und König.
Psalmodie, *f. f.* [*psalmodia*] der Ton, so zu den Psalmen gemacht ist, das Psalliren.
Psalmodier, *v. n.* Psalmen singen, Psalliren; das Brevier laut beten, reden, als wenn man sänge.
Psaltérion, *f. m.* [*psalterium*] eine Art Harffen.
Psautier, f. Pseautier.
Pseaume, *f. m.* [*psalmus*] ein Psalm.
Pseautier, *f. m.* [*psalterium*] der Psalter, das Psalm-Buch; item ein gewisser Rosen-Krantz oder Pater Noster der Nonnen von 150 Körnern; item der dritte Magen des Rind-Viehes.
Pseudobunium, *f. m.* (ψευδοβύνιον) unächter Mäusdorn, ein Strauch.
Pseudodictamnus, *f. m.* (Lat.) ein Kraut, falscher Diptam.
Pseudonyme, *adj. c.* [*pseudonymus*] der einen falschen Nahmen hat.
Psillium, f. Psyllium.
Psilothre, *f. m.* [*psilothrum*] eine Salbe, so die Haare ausfallen macht.
Psora, *f. m.* [Græc. ψώρα] juckende Blatter.
Psorophthalmie, *f. f.* [von ψώρα und ὀφθαλμὸς] das Augen-Jucken.
Psyllium, *f. m.* (Lat.) Flöh-Samen-Kraut, Psyllien-Kraut.
Ptarmica, *f. f.* ein Kraut, wilde Bertram-Wurtzel.
Ptarmique, *adj. c. & subst.* das Niesen erweckt.
Ptisanne, f. Tisanne.

Ptolemaïques, *f. m. plur.* (*Ptolemaici*) eine Art Ketzer, so zu den Gnosticis gerechnet wurden.
Ptyalisme, *f. m.* (πτυαλισμὸς) das Speyen, die Speichel-Cur.
Pû, *part.* (a verbo *paître*,) *il a pû & répû*, er hat sich recht satt gegessen.
Püamment, *adv.* [von *puant*] mit Gestanck, stinckender Weise.
mentir püamment, schändlich lügen.
Püant, e, *adj.* [von *puer*] stinckend, übelriechend.
bêtes püantes, stinckende Thiere, sind bey den Jägern, Füchse, Dachsen, wilde Schweine.
Püanteur, *f. f.* [von *püant*] der Gestanck.
Pubère, *adj. c.* [*puber*] in den Rechten, mündig.
Puberté, *f. f.* [*pubertas*] die mündigen Jahre.
Pubis, *f. m.* [*os pubis*] in der Anatomie, das Schambein.
Public, ique, *adj. & subst. m.* [*publicus*] gemein; öffentlich, offenbar; iedermann, alle Leute; das Volck, die Leute.
en public, vor allen Leuten.
un homme public, ein Mann, der der gantzen Stadt, oder der gantzen Gemeine dient.
une femme publique, eine Jedermanns-Hure.
le bien public, das gemeine Beste.
donner un livre au public, ein Buch ausgehen lassen.
Publicain, *f. m.* [*publicanus*] ein Zöllner, sonderlich in heiliger Schrifft.
Publication, *f. f.* [*publicatio*] öffentliche Verkündigung.
Publier, *v. a.* (*publicare*) öffentlich kund machen, anschlagen, ausruffen, allen zu wissen thun; ausbreiten, unter die Leute bringen; im Druck ausgehen lassen.
Publiquement, *adv.* [*publice*] öffentlich.
Puce, *f. f.* [*pulice*] ein Floh.
il a la puce à l'oreille, man hat ihm einen Floh ins Ohr gesetzt, er ist achtsam und unruhig gemacht worden.
remuër les puces à quelqu'un, einen ausprügeln.
des puces de meûnier, Müller-Flöhe, Läuse.
herbe aux puces, Flöh-Kraut.
une lunette à puce, ein Vergrösserungs-Glas.
Puceau, *f. m.* (Ital. *pulcello*, von *pullus*) ein junger lediger Mensch, der noch kein Weibs-Bild berührt hat; item ein unerfahrner, junger Mensch (im Schertz.)
Pucellage, *f. m.* [von *pucelle*] die Jungfrauschafft; item ein klein silbern Büchsgen so das Frauenzimmer vor diesen an den silbernen Gürteln trug.
Pucelle, *f. f.* (Ital. *pulcella*, von *pullus*, *pullu*)

pulla) eine Jungfer, die noch ihre Jungfrauschafft hat.

pucelle d'Orleans, das Mägdlein von Orleans, so ehemahls Franckreich von den Engelländern zu erlösen anfieng.

Puceron, *s. m.* [von *puce*] eine Baum-Laus, so sich hauffen-weis an die jungen Sprossen setzen; ein kleines Ungeziefer so den Nelcken und andern Blumen Schaden thut.

Puchot, *s. m.* ein starcker Schlag-Regen zur See nebst einem hefftigen Wirbel-Wind.

Pudeur, *s. f.* (*pudor*) Schamhafftigkeit, Scham, Zucht.

Pudibond, e, *adj.* (*pudibundus*) im Schertz, schamhafft, der bald roth wird, sich zur Unzeit oder auf närrische Weise schämt.

Pudicité, *s. f.* (*pudicitia*) Zucht, Keuschheit.

Pudique, *adj. c.* (*pudicus*) keusch, züchtig.

plantes pudiques, Kräuter, die sich rühren, wenn man sie anrühret.

Pudiquement, *adv.* züchtig, in Zucht und Ehrbarkeit.

Püer, oder püir, *v. n. & a.* (*putire, putere*) stincken.

püer le vin, nach Wein stincken.

le vin lui pût, es graut ihm vor dem Wein.

Püeril, e, *adj.* (*puerilis*) kindisch.

Puérilement, *adv.* kindischer Weise.

Püerilité, *s. f.* (*puerilitas*) kindisch Wesen.

Pugilat, *s. m.* (*pugilatus*) das Kämpffen mit der Faust bey den alten Römern; die Kunst mit der Faust zu fechten.

Pugille, *s. m.* (*pugillus*) so viel als man mit drey Fingern umfassen kan.

Puiné, s. Puisné.

Puïr, s. Puer.

Puis, *s. m.* s. Puits.

Puis, *adv.* (*post*) hernach.

Puisard, *s. m.* [von *puits*] ein tieffes Loch, da sich alles Wasser verläufft; eine Röhre in der Wand, wodurch das Regen-Wasser herab fließt.

puisards de sources, Brunnen, die man in gewisser Weite von einander gräbt, und in einander führet, damit man eine Wasserleitung daraus mache.

Puiser, *v. a. & n.* [von *puits*] schöpffen; herausnehmen, *dans quelque auteur*, aus einem Buch.

mes souliers puisent l'eau, es läufft mir das Wasser in die Schuhe.

Puisné, puiné, *s. m.* ée, *f. & adj.* (*postnatus*) der nach einem andern oder ältern Bruder kömmt.

Puisoir, *s. m.* [von *puiser*] ein kupfferner Schöpff-Löffel, bey denen, so den Salpeter zum Feuer-Werck, in einem Kessel kochen.

Puisque, *conj.* [von *puis*] dieweil; nachdem.

Puissamment, *adv.* [von *puissant*] mächtiger gewaltiger Weise, sehr starck.

Puissance, *s. f.* [von *puissant*] Macht; Gewalt; Vermögen; Krafft; Stärcke; eine Regierung; ein Staat; ein mächtiger Herr oder Potentat; ein mächtig Heer; Vollmacht, so man einem giebt.

puissance de fief, das Recht so ein Lehns-Herr hat, ein Lehen, das der Vasall veräussert, gegen Erstattung des Kauff-Schillings und der Unkosten an sich zu lösen, und mit seinen Domänen zu vereinigen.

puissance, in der Algebra, ist die öfftmahlige Vermehrung einer Zahl mit sich selbst, als 2, 4, 8, 16, 32 ꝛc.

résolution des puissances, das Herausziehen der radicis quadratæ, cubicæ &c.

la puissance du verre, ist in der Optic, die Fernung oder innerhalb geschehene Aushöhlung eines Glases.

puissances, sind in der heiligen Schrifft die Potestates, die Gewalt oder Gewaltigen, die Kräffte, als eine gewisse Ordnung der H. Engel.

Puissant, e, *adj.* [von *pouvoir*, *posse*, Lat. *potens*] mächtig; gewaltig; starck; kräfftig; sehr reich, vermögend.

Puits, *s. m.* (*puteus*) ein Brunn, ein Schöpff-Brunn; ein Loch, das wie ein Brunn in die Erde gemacht ist; der Ort unten im Schiff, wo sich alles Wasser hinsammelt.

un puits perdu, ein tieff Loch, da alles Wasser, was hinein laufft, versincket.

Pulégium, *s. m.* (Lat.) ein Kraut, Poley.

Pulluler, *v. n.* (*pullulare*) sich vermehren, als Gewächse, als Ungeziefer, als Ketzereyen und Laster.

Pulmonnaire, *s. f.* (*pulmonaria*) Lungen-Kraut.

Pulmonie, *s. f.* Lungensucht.

Pulmonique, *adj. c. & subst.* [von *pulmo*] lungensüchtig.

Pulpe, *s. f.* (*pulpa*, s. *poulpe*) das Fleisch an dem Obst, das so zwischen Haut und Kern ist.

Pulpitre, s. Pupitre.

Pulsatille, *s. f.* (*pulsatilla*) ein Kraut, Küchen-Schelle.

Pulsation, *s. f.* (*pulsatio*) das Schlagen des Pulses.

Pulverin, *s. m.* s. Poulverin.

Pulvériser, *v. a.* [von *pulvis*] pülvern, zu Pulver machen; einen in die Enge treiben, demüthigen, klein machen, Vortheil über ihn haben.

Puluer, s. Pulluler.

Punais, e, *adj. & subst.* [von *puïr* stincken und *nez*] einer der eine stinckende Nase, oder Athem hat.

du vin punais, verdorbener Wein.

Punaise,

naise, *s.f.* [von *punais*, weil sie stincken] eine Wand-Laus, eine Wantze.
naise de jardin, Baum-Wantze.
ir le ventre plat comme une punaise, prov. leer Gedärm, hungrigen Magen haben.
naisie, *s.f.* [von *punais*] der stinckende Nasen-Geruch.
nique, *adj. c.* [*punicus*] Carthaginensisch.
nir, *v. a.* [*punire*] straffen.
nissable, *adj. c.* [von *punir*] straffbar.
nition, *s.f.* [*punitio*] die Bestraffung, die Straffe.
pillaire, *adj. c.* [von *pupille*] unmündig; in den Rechten, was zu unmündigen Kindern gehört.
pillarité, *s.f.* [von *pupillaire*] die unmündigen Jahre, das unmündige Alter in den Rechten.
pille, *s.m. & f.* [*pupillus*] ein unmündig Kind, ein Kind, das unter dem Vormund ist.
pitre, *s. m.* [*pulpitum*] ein Pult; bey den Alten war es der Ort auf dem Schau-Platz wo die Personen des Spiels von den Comödianten spieleten.
pue, *s.f.* Wiedehopff.
r, e, *adj.* [*purus*] rein, unvermischt; rein, sauber, unbefleckt; unschuldig, keusch, unverfälscht; lauter, nichts als nur; recht: schlecht; schlecht hin aufgesetzt; mit Fleiß geschrieben, wohl ausgearbeitet, ohne Fehler; in den Rechten ohne viele Clauseln, ohne Bedinge, ohne Vorbehalt; von einer Farb, als eine Blume, einfärbig.
e absous à pur & à plein, völlig losgesprochen seyn.
reau, *s.m.* [von *pur*] das Theil an Dach-Ziegeln oder die Spitze an Schieffer-Steinen, die unten hervor sieht, und nicht mit dem oben darauf liegenden bedeckt wird.
rée, *s.f.* [von *pur*] durchgeschlagene Erbsen, da keine Hülsen mehr daran sind, sondern als eine Brühe oder dicke Suppe aussehen.
rée de Septembre, Wein, oder Most.
rement, *adv.* [von *pur*] nur, allein, gantz allein; ohne Beding oder Absicht; gantz und gar, ohne Vorbehalt; keusch, rein, lauter; mit Fleiß, ohne Fehler.
reté, *s.f.* [*puritas*] Lauterkeit; Reinigkeit, Sauberkeit; Keuschheit, reines Leben; reine Art; genaue Beobachtung, Geflissenheit, sonderbarer Fleiß; eine Schreib- oder Redens-Art.
rgatif, ive, *adj. & subst.* reinigend, abführend, als eine Artzney, so purgirt.
e purgative, bey den Mysticis, das Leben, da man aus Furcht vor der Hölle oder aus andern Absichten GOtt fürchtet oder liebet.

Purgation, *s.f.* [*purgatio*] die Reinigung; eine Purgantz, in der Artzney.
Purgations, im *plur.* die Reinigungs-Zeit der Weibs-Personen.
Purgatoire, *s. m.* [*purgatorium*] das Feg-Feuer.
faire ou avoir son purgatoire, viel Kreutz haben; viel ausstehen müssen.
Purger, *v. a.* [*purgare*] reinigen; purgiren; eine Purgantz eingeben; mit Artzney abführen; säubern; in gerichtlichen Sachen heißt es, ersetzen, wieder gut machen; aufheben.
purger la mer de corsaires, die See-Räuber vertreiben.
se purger, *v.r.* sich entschuldigen, losmachen von der Beschuldigung.
Purification, *s.f.* [*purificatio*] Reinigung; it. das Fest der Reinigung Mariä.
Purificatoire, *s.m.* [*purificatorium linteum*] ein klein Tüchlein, womit man den Kelch auswischt.
Purifier, *v. a.* [*purificare*] reinigen, säubern.
se purifier, *v. r.* sich reinigen.
Purim, *s.m.* das Gedächtniß-Fest der Juden, da sie zu der Esther Zeit von ihren Feinden erlöst worden sind.
Purisme, *s. m.* [von *pur*] die Reinigkeit der Schreib- oder Redens-Arten.
Puriste, *s. m.* [von *pur*] der sich bemühet, und zwingt, rein zu schreiben oder zu reden.
Puritains, *s. m.* [*Puritani*] diejenige Partey der Engelländischen Kirche, welche das Bischöfliche Wesen und die Liturgie nicht leiden können.
Purulent, e, *adj.* [*purulentus*] eiterig, voll Eiter.
Pus, *s. m.* [Lat.] Eiter, Unreinigkeit der Geschwäre.
Pusillanime, *adj. c. & subst.* [*pusillanimis*] kleinmüthig.
Pusillanimité, *s. f.* [*pusillanimitas*] Kleinmuth.
Pustule, *s.f.* [*pustula*] eine Blatter.
Putain, *s.f.* [Ital. *putana*, à *putta*, ol. pro *puella*] eine Hure, unzüchtiges Weibs-Bild.
Putanisme, *s.m.* [von *putain*] Hurerey, Huren-Leben.
Putassier, *s.m.* vulg. [von *putain*] ein Huren-Jäger, ein Hurer.
Putatif, ive, [von *putare*] *le père putatif de Jesus Christ*, der vermeinte Vater Christi.
Pute, *s.f.* ol. [Ital. *putta*] eine Hure.
Putine, *s.f.* [von *putain*, *putta*, Ital.] ein Hürlein, eine kleine Hure.
Putois, *s.m.* [von *putere*, stincken] eine Art Wiesel.

Putrefaction, *s. f.* [*putrefactio*] Fäulung; Gestanck von faulen Sachen.
Putréfait, e, *adj.* [*putrefactus*] verdorben, verfault.
Putréfier, *v. a.* [*putrefacere*] verfaulen machen, verfaulen lassen.
se putréfier, *v. r.* verfaulen, verderben, faul werden.
Putride, *adj. c.* [*putridus*] in den Artzneyen, das faul ist; das faul macht; verfault ist.
Pycnomum, *s. m.* [Lat.] ein Kraut, Teufsels-Abbiß mit glatten Blättern, glatter Abbiß.
Pycnostyle, *s. m.* [*pycnostylum*] ein Gebäude, da die Seulen so nahe beysammen stehen, als iede Seule anderthalb mahl dick ist.
Pycnotique, *s. m.* [πυκνωτικόν] eine Artzeney die erfrischt und dicht macht.
Pygmée, s. Pigmée.
Pylore, *s. m.* [πυλωρὸς, *pylorus*] das untere Mund-Loch am Magen.
Pyramide, s. Piramide.
Pyrénées, s. Pirénées.
Pyréthre, *s. m.* [*pyrethrum*] ein Kraut, Bertram-Wurtzel.
Pyrites, *s. m.* [Lat.] der Kupffer-Marckasit, oder die Materie, wo das Metall zwischen dem Stein gezeuget wird; sonst ist es auch der Marckasit in allen Metallen oder Ertz-Stuffen.
Pyroboliste, *s. m.* [von πῦρ *ignis*, und βάλλω, *jacio*] ein Feuer-Wercker.
Pyrole, *s. f.* [Lat. *pyrola*] ein Kraut, Wintergrün.
Pyrotechnie, *s. f.* [von πῦρ ignis, und τέχνη ars] die Feuerwercker-Kunst.
Pyrotechnique, *adj. c.* [*pyrotechnicus*] das zur Feuerwercker-Kunst gehöret.
Pyrotique, *adj. c.* [von πῦρ, ignis] in der Medicin, corrosivisch, fressend, beissend.
Pyrrhique, *s. f.* [*pyrrhicha*] eine Art Griechischer Täntze, da man einander an die Schilde schlug.
Pyrrhique, *s. m.* [*pyrrhichius pes*] ein Fuß, in den Griechischen Versen von zwey kurtzen Sylben.
Pyrrhoniens, *s. m. pl.* [*Pyrrhonii*] die Anhänger Pyrrhonis, so genannte Philosophi die an allen zweiffelten, Sceptici.
Pyrrhonisme, *s. m.* [Græc.] Zweifel, Mißtrauen, ob ein Ding also sey.
Pythiques, *adj. c. & s. m. plur.* [*ludi pythici*] Spiele der Griechen, dem Apollini zu Ehren angestellet, weil er die grosse Schlange erleget hatte.
Pythonisse, *s. f.* [*pythonica mulier*] eine Hexe, welche wahrsaget durch Zauberey.

Q.

Q *s. m.* der Buchstabe Q.
Qu' [pro *que*, wenn ein Vocalis folgt] s. Que.
Quadernes, *s. f. pl.* [von *quatuor*] ein Wurff im Bretspiel mit Würffeln, da zwey Vieren fallen.
Quadragenaire, *adj. c.* [*quadragenarius*] viertzigjährig; die Zahl viertzig.
Quadragésimal, e, *adj.* [*quadragesimalis*] viertzigtägig; oder was zur Fasten-Zeit vor Ostern gehört.
Quadragésime, *s. f.* [*quadragesima*] der erste Sonntag in der Fasten.
Quadrain, s. Quatrain.
Quadran, *s. m.* [von *quatuor, quadrans*] ein Quadrant, ein Astronomisch Instrument die Höhe zu nehmen; der Uhr-Zeiger; die äusserliche Zierath um eine Uhr; item ein höltzern Instrument, die Edelgesteine fest zu halten, wenn man sie schneidet oder schleifft.
quadran au soleil, eine Sonnen-Uhr.
quadran portatif, ein Sack-Compaß.
Quadrangle, *s. m.* [*quadrangulum*] ein Viereck.
Quadrangulaire, *adj. c.* [*quadrangularis*] viereckigt.
Quadrant, *s. m.* ein Quadrant, ein Instrument zum Messen.
Quadrat, *s. m.* [*quadratum*] ein Quadrat oder Quadrätlein, bey den Buchdruckern, die viereckigten Stücklein, womit sie die Zeilen oder Plätze ausfüllen, die weiß bleiben sollen; it. wenn in der Astrologie ein Gestirn vom andern 90 Grad entfernt ist, als das vierte Theil vom gantzen Zirckel.
Quadratin, *s. m.* [s. *quadrat*] ein Quadrat, Quadrätlein, in der Buchdruckerey, vierecktes Spatium.
Quadratrice, *adject. f. & subst.* [*quadratrix*, nemlich *linea*] eine Linie die das Quadrat einer krummen Linie zeiget; eine Linie, wodurch der Umfang eines Kreises, und eines ieden Theils desselben gemessen wird.
Quadrature, *s. f.* [*quadratura*] die viereckigte Figur, worein man andere Figuren in der Meß-Kunst bringen kan; das erste oder letzte Monds-Viertel, wenn der Mond 90 Grad von der Sonne entfernet ist.
Quadre, *s. m.* [von *quadratus, quadrum*] eine viereckigte Einfassung oder Rahm um etwas, als um einen Spiegel, um ein Gemählde etc. an einem Camin ist es ein Sims, etwas darauf zu stellen.

Quadrer, *v. a. & n.* [*quadrare*] ins Viereck bringen; sich reimen, übereinkommen, sich schicken.
Quadriennal, e, *adj.* [*quadriennalis*] von vier Jahren, zu vier Jahren, alle vier Jahr.
Quadrilatéral, e, *adj.* [*quadrilateralis*] viereckigt.
Quadrilatére, *adj. c. & s. m.* [von *quatuor* und *latus*] ein Viereck in der Meß-Kunst.
Quadrille, *s. f.* [von *quadratus*] eine kleine Compagnie Ritter zum Turniren.
Quadripartit, e, *adj. & subst.* [*quadripartitus*] in vier Theile getheilet.
Quadrupéde, *adj. c. & s. m.* [*quadrupes*] vierfüßig Thier.
Quadruple, *adj. c. & s. m.* [*quadruplum*] vierfach; vier mahl so groß; eine doppelte Dublon.
au quadruple, vierfach.
Quadrupler, *v. a.* [*quadruplicare*] mit vieren multipliciren; vier mahl so viel daraus machen.
Quai, *s. m.* [Holl. *kaai*] ein Damm den man in die See macht.
Quaiage, s. Quayage.
Quaiche, *s. f.* eine Art See-Schiffe mit einem Gabel-Mast.
Quakér, *s. m.* [Germ.] ein Quacker.
Quakérisme, *s. m.* der Quacker Religion, oder Lehr und Meinung.
Quakre, s. Quakér.
Qualificateur, *s. m.* ein Assessor beym Inqvisitions-Gericht.
Qualification, *s. f.* [*qualificatio*] Beschreibung der Eigenschafften eines Dinges.
Qualifier, *v. n.* [qs. *qualificare*] benennen, ausgeben für etwas, *de quelque chose*.
se qualifier, *v. r.* sich vor etwas ausgeben.
une personne qualifiée, eine Standes-Person.
Qualité, *s. f.* [*qualitas*] Eigenschafft, ein Accidens in der Logic; eine Gabe, die man hat; ein Titel oder Nahme; der Stand, der Adel oder die Würde, darinnen man ist.
en qualité de, als ein.
Quand, *adv. & conj.* [*quando*] wenn, der Zeit nach, als, da, wenn; it. mit dem Imperfecto Conjunctivi, wenn gleich, ob gleich.
quand & quand, ol. zugleich, zu gleicher Zeit.
quand & moi, ol. mit mir zugleich.
Quant, *prep.* [*quantum*] à, was anlanget.
quant à moi, was mich anlangt. (besser *pour moi*.)
quant & quant, und *quant & moi*, s. Quand.
se mettre sur son quant à moi, sich klüger als andere düncken, hoffärtig seyn.
Quantes, *adv.* in Rechts-Sachen, *toutes fois & quantes*, so offt, als.
Quantesfois, *adv.* ol. wie offt.
Quantiéme, *adj. c.* [von *quantus*] der wievielste.

Quantité, *s. f.* [*quantitas*] eine Menge, viel; Vielheit, Uberfluß; die Grösse; die Länge oder Kürtze einer Sylbe.
quantité discréte, die Zahl-Grösse.
quantité continuë, die Maaß-Grösse.
quantité successive, die Zeit-Länge.
quantité permanente, die cörperliche Grösse.
Quarantaine, *s. f.* [von *quadraginta*] eine Zahl von viertzigen; it. die viertzigtägige Fasten-Zeit; auch ein viertzigtägiger Stillstand; auch die Zeit, die einer in Pest-Zeiten vor einem Orte bleiben muß, ehe er eingelassen wird; auf den Schiffen ist es das Flick-Seil, womit andere Tau ausgebessert werden.
Quarante, *adj. num. & s. m.* [*quadraginta*] viertzig.
quarante heures, das viertzigstündige Gebet in der Kirche.
quarante-cinq, im Ball-Spiel, die drey Viertheil vom gewonnenen Spiel; ein Vortheil, den man über den andern hat.
Quarantie, *s. f.* [von *quarante*] ein Gericht von viertzig Personen in Venedig.
Quarantiéme, *adj. c.* [*quadragesimus*] der viertzigste.
Quarderonner, *v. a.* [von *quart de rond*] im Bauen eine runde Zierath an die Ecken machen, welche quart de rond genennet wird.
Quarême, quaresme, s. Carême.
Quarente, und dessen derivata, s. Quarante.
Quarnes, s. Quadernes.
Quarrable, *adject. c.* [qs. *quadrabilis*] was man viereckigt machen kan.
Quarre, *s. f.* [*quadra*] das obere Theil eines Hutes, eines Kleides; das vordere Theil eines Schuhes.
Quarre, *adj. c.* *b quarre*, das b dur in der Music.
Quarré, ée, *adj.* [*quadratus*] viereckigt.
bonnet quarré, eine viere oder auch dreyeckigte Mütze der Doctoren und Priester.
nombre quarré, eine Quadrat-Zahl, die durch Multiplicirung einer Zahl mit sich selbst entstehet.
racine quarrée, die Quadrat-Wurtzel im Rechnen, aus der die Quadrat-Zahl entstehet.
homme quarré, ein dicker ungestalter Mensch.
quarré des épaules, breitschulterig, breit von Schultern.
une période quarrée, ein Periodus von 4 Absätzen; ein sehr langer Periodus; auch ein wohlgesetzter Periodus.
bois quarré, Bauholtz.
partie quarré, eine Gesellschafft von zwey Männern und zwey Weibern.
un marchand de bois quarré, ein Schwefel-Höltzlein-Krämer.
Quarré, *s. m.* ein Viertheil; ein Vier-Eck; ein

ein viereckigt Gebäude; in der Müntze eine viereckigte Büchse oder Höhle worinnen geprägt wird; im Garten ein viereckigter Platz, ein Bret, mit Blumen, Gewächsen, Bäumen, Wasser ꝛc. in der Rechenkunst, ein Qvadrat, eine Zahl welche heraus kömt, wenn eine Zahl mit sich selbst multipliciret wird; in der Sterndeutung, der gevierte Schein, wenn ein Planet vom andern 90 Grad, als den vierten Theil des Circkels entfernt ist; auf der Reit-Bahn, ein Ritt ins Gevierte, wenn man ein Pferd in 4 Linien gehen läst, die von dem Mittelpunct des Platzes gleich weit abgehen.

quarré parfait, ein rechtes Viereck von 4 gleichen Seiten und 4 gleichen Winckeln.

quarré long, ein Viereck von ungleichen Seiten.

quarré géométrique, ein Qvadrant, ein Instrument zum Messen.

quarré magique, ein Viereck in welchem zehlen nach Arithmetischer Verhältniß also gesetzt werden, daß sie auf oder unterwerts, zur Seite und über Eck zusammen gerechnet, allzeit einerley Summe machen.

quarré de réduction, ein auf Schiffen gebräuchliches Instrument zu Ausrechnung der Graduum Longitudinis.

quarré perspectif, ein perspectivischer Riß oder Gemählde von einem Viereck.

quarré de mouton, eine Hammels-Brust.

quarré de toilette, ein Kästgen zu Kämmen und andern Kleinigkeiten, auf der Weiber Putz-Tisch.

Quarreau, quarrefour, quarrelage, quarreler, quarrelet, quarrelette, quarreleur, quarrelure, s. Carre.

Quarrément, *adv.* [von *quarré*] viereckiger Weise, mit angulis rectis, nach dem Winckelmaaß.

Quarrer, *v. a.* [*quadrare*] viereckigt machen.

se quarrer, *v. r.* sich breit machen, hoffärtig daher gehen, die Arme in die Seite setzen, sich brüsten, sich groß machen.

Quarret, s. Carret.

Quarrure, *s. f.* ein viereckigter Raum; viereckichte Gestalt eines Dinges; [von *quarré*] die Breite des Rückens, gegen die Schultern, an einem Kleid.

Quart, *s. m.* [von *quartus*] ein Viertheil; it. bey dem gemeinen Volck zu Paris, eine Steck-Rübe.

quart en sus, das vierte Theil einer Summe darüber, über das Gantze.

faire son quart, seine Wache auf den Schiffen halten.

quart de vent oder *de rumb*, bey den Seefahrenden ein Viertheil zwischen zweyen, von den 8 Haupt-Winden.

quart de rond, eine Zierath im Bauen, als eine halbe Kastanie.

quart de cercle, oder *quart de nonante*, ein Instrument zum Messen, ein Qvadrant, weil der vierte Theil des Zirckels oder 90 Grad drauf stehen.

un quart de rang, im Soldaten-Exerciren eine Bataillon als ein Viertheil vom Zirckel gestellt.

travailler de quart en quart, ein Pferd auf der Reit-Schule dreymahl hinter einander auf iede Linie von dem Viereck gehen lassen, welches man sich um den Pfahl einbildet.

quart de papier, ein Qvart-Blat.

lévraut trois quarts, ein fast ausgewachsener Haase.

il donne au tiers & au quart, er giebt allen Leuten.

il daube sur le tiers & le quart, er bespottet alle Leute.

quart denier, ein Viertel-Pfennig.

ce sanglier est à son quart d'an, dieser Frischling ist ein Viertel-Jahr alt.

il n'a pas vaillant un quart d'écu, prov. er ist Blut-arm.

Quart, e, *adj. la fièvre quarte*, das viertägige Fieber.

Quart-aieul, s. Quart-ayeul.

Quartain, e, *adject.* [*quartana*,] viertägig, sonderlich bey Fiebern.

la fièvre quartaine le puisse serrer, daß ihn das viertägige Fieber ankomme.

vos fièvres quartaines, vulg. daß dich der Hencker hole; daß dich die Kranckheit ꝛc.

Quartan, *s. m.* [*quartus annus*] das vierjährige Alter der wilden Schweine, bey den Jägern.

Quartaut, *s. m.* [von *quartus*] eine Viertels-Tonne, das vierte Theil von einem Faß.

Quart-ayeul, *s. m.* der vierte Groß-Vater, Ur-Ur-Groß-Vater.

Quarte, *adj.* s. Quart, e, *adj.*

Quarte, *s. f.* [*quarta*] ein Quart, ein Maaß, als Bier, Wein ꝛc. die Qvart in der Music; der vierte Theil der halben Welt-Kugel; die Qvart im Fechten; die Qvarte im Piqvet-Spiel, vier Karten, die hinter einander folgen; der vierte Theil von Erbschafften und Vermächtnissen.

Quarte-feuille, *s. f.* [*quatuor folia*] in den Wappen, eine Blume mit vier Blättern.

Quartenier, *s. m.* [*quaternarius*] ein Viertheils-Meister, unter der Bürgerschafft; auf den Schiffen, der so in einem Theil der Nacht- oder Schiff-Wache zu befehlen hat.

Quarter, *v. n.* [von *quartus*, qs. *quartare*] zwischen zweyen Gleisen fahren, die sonst gar zu tieff sind; im Fechten, mit dem Leibe im Stossen sich umdrehen, die Quart revers stossen.

Quarteron, *f. m.* [von *quartus*] ein Viertheil-Hundert, fünff und zwantzig; ein Viertheil im Gewicht, als des Pfundes; ein Buch Gold- oder Silber-Blättgen bey den Goldschlägern.

il n' y en a pas trois douzaines au quarteron, es ist keine geringe Sache, es kostet viel.

Quartier, *f. m.* [von *quartus*] der vierte Theil vom Gantzen, das getheilt wird, als vom Lamm, Kalb, etc. vom Menschen der geviertheilet wird, etc. ein Viertheil im Messen; it. des Monds; der dreymonatliche Dienst in theils grossen Höfen; eine viertheljährige Besoldung; ein Viertheil-Jahr; ein Stück vom Brot oder Obst etc. das Qvartier oder Fersen-Leder an den Schuhen, woran die Schnallen-Riemen sind; ein groß Stück Stein; die Herberge der Soldaten, das Qvartier; das Lager einer Partey Kriegs-Leute; die Leute oder die Mannschafft im Lager; die Lager-Wache; Gnade, die man denen erweist so sich ergeben; das äusserste scharffe Theil am Pferde-Huf; ein Wappen-Schild; oder ein Viertheil desselben, ein Viertheil, oder ein Stück und Gegend von einer Stadt; die Nachbarschafft, in einer Stadt; eine Gegend oder Stück Landes; bey den Jägern, der Hof oder Stall vor die Jagd-Hunde.

quartier mestre, Qvartier-Meister, von fremder Reuterey.

quartier maître, auf den Schiffen, der Ancker-Officier, der Schiemann.

vent de quartier, ein Seiten-Wind, auf der See-Fahrt der beste Wind.

à quartier, beyseits.

ne faire quartier à personne, niemand schonen.

ne point donner de quartier, einen aufs äusserste treiben.

demander quartier, um das Leben bitten.

Quartinier, f. Quartenier.

Quarto, *f. m.* [Lat.] ein Buch in Qvart, *un livre in quarto*, oder *un in quarto*.

Quartodecimans, *f. m. pl.* [*Quartodecimani*] so hiessen vorzeiten diejenigen, welche das Oster-Fest allzeit auf den 14 May feyerten, es mochte selbiger ein Tag in der Woche seyn, was es vor einer wollte.

Quartot, *f. m.* ein Qvart; ein Maaß Bier oder Wein.

Quasi, *adv.* [Lat.] fast, bey nahe.

Quasimodo, *f. f.* der Sonntag Quasimodogeniti.

renvoyer les gens à la Quasimodo, lange Zeit oder Frist begehren.

Quaternaire, *adj. c.* [*quaternarius*] *le nombre quaternaire*, die Zahl Viere, die vierte Zahl.

Quaternes, f. Quadernes.

Quatorzaine, *f. f.* [von *quatorze*] eine Zeit von 14 Tagen, in gerichtlichen Sachen.

Quatorze, *adj. c. & subst. m.* [*quatuordecim*] viertzehen; im Piqvet-Spiel 4 Blätter von einerley Art, aus den 4 Farben.

Loüis quatorze, Ludwig der XIV.

faire en quinze jours quatorze lieuës, prov. langsam seyn mit seiner Arbeit.

Quatorziéme, *adj. c. & subst. m.* [von *quatorze*] der vierzehende; der vierzehende Tag.

Quatrain, oder Quadrain, *f. m.* eine Strophe oder Satz, von 4 Versen in der Poesie; it. die 4 Verse in einem Sonnet, so sich allezeit auf einander reimen; eine kleine Müntze. (vom Ital. *quadrino*.)

Quatre, *adj. c. & subst. m.* [*quatuor*] vier; eine Vier im Karten-Spiel.

Henri quatre, Heinrich der vierte.

quatre à quatre & le reste en gros, prov. durch einander.

se mettre en quatre, sich bemühen, vielen zugleich zu dienen.

il se fait tenir à quatre, prov. er will es doch thun, ob er gleich sieht, daß man ihn hindert.

crier comme quatre, vulg. sehr schreyen.

Quatrefois, *adv.* viermahl.

Quatre-temps, *f. m. pl.* die 4 Fasten, so alle Jahre geschehen, Qvatember.

Quatrevintieme, *adj. c.* der achtzigste.

Quatrevints, *adj. & subst.* achtzig.

Quatrieme, *adj. c. & subst.* [von *quatre*] der vierte; it. *m.* der vierte Theil, als in einem Erbe; der vierte Tag; item *f.* eine Qvart im Karten-Spiel, vier auf einander folgende Blätter in einer Farbe.

Quatriémement, *adv.* zum vierten.

Quatriennal, quatruple, f. Quadr.

Quay, f. Quai.

Quayage, *f. m.* [von *quai*] das Damm-Geld, so die Kauffleute geben müssen, wenn sie da anländen wollen; it. das Anländen daselbst.

Quayche, f. Quaiche.

Que, *pron. & conj.* [*qui, quæ, quod*] welcher, welche, welches; *plur.* welche; der, die, das, *pronom. plur.* die; so; was? *interrogat.* bisweilen heist es mit dem vorhergehenden *ne* zusammen so viel als nur; oder nichts; wenn aber *ne* hernach folget, heist es warum; sonst heist es auch daß; auf daß, damit; da; als, sonderlich nach *plus, rien, ne, tant, si, aussi*; wie, nach *ainsi*; in einer Exclamation, da das *o* oder *ah* ausgelassen ist, o daß; it. o wie; um, *c'est une belle science que la musique*, es ist eine schöne Wissenschafft um die Music; bisweilen ist es nur expletiva, und wird im Teut-

Teutschen nicht ausgedruckt, als bey den Imperativis, in Befehlen, Wünschen, Verwunderungen; auch in den particulis, *parceque*, *afinque*, *&c.*

que si, *que non*, ja, nein.

Quêche, s. Quaiche.

Quel, quelle, *pron.* (*qualis*) welcher, welche, welches; was für ein.

tel quel, *telle quelle*, mittelmäßig, so hin.

quel qu'il soit, es mag seyn was es für einer will.

Quelconque, *pron.* [*qualiscunque*] es sey was für eines es will.

Quelcun, s. Quelqu'un.

Quellement, *adv.* [von *quel*] *tellement*, *quellement*, so hin.

Quelque, *pron.* [von *quel* und *que*] ein; einig, etlich.

quelque part qu' il aille, er mag hingehen wo er will.

quelque peu de vin, ein wenig Wein.

Quelque, *adv.* ohngefehr, etwan; it. so sehr als es wolle.

quelque trois cens hommes, ohngefehr 300 Mann.

quelque sage que vous soyez, ihr möget so klug seyn als ihr wollet.

Quelque chose, *s. m.* etwas.

Quelque fois, *adv.* bisweilen, manchmahl.

Quelque part, *adv.* wohin, irgend wohin.

Quelqu' un, quelqu' une, *pron.* einer, eine, eines; iemand.

Quémender, *v. n.* [von *chemin* und *mendier*] am Wege betteln.

Quémenter, s. Guémenter.

Quenaice, *s. f.* in Bretagne, das Recht des Lehens-Herrn, ein Bauer-Lehen, bey erfolgtem Tod des Besitzers ohne Leibes-Erben wieder einzuziehen.

Quenottes, *s. f. plur.* vulg. die ersten Zähne der Kinder.

Quenouille, *s. f.* [Kunckel] ein Spinn-Rocke; eine Seule an einem Bette, oder an einer Kutsche oder Trag-Himmel; die weibliche Linie, im Geschlecht-Register.

quenouille sauvage, ein Kraut, wilder Saffran.

le Royaume de France ne tombe point en quenouille, die Töchter können die Krone nicht erben in Franckreich.

tout l' esprit de cette famille est tombé en quenouille, in diesem Geschlecht sind allemahl die Weibs-Bilder klüger als die Manns-Personen.

Quenouillée, *s. f.* ein Spinn-Rocken voll Flachs oder Wolle.

Quénouillette, *s. f.* ein kleiner Spinn-Rocken; eine Stange mit einem Knopffe das Loch unten im Schmeltz-Ofen zuzuhalten.

Quens, *s. m.* ol. ein Graf.

Quentin, *s. m.* [*Quintinus*] ein Manns-Nahme.

Quentine, *s. f.* [*Quintina*] ein Weiber-Nahme.

Quentine, [von Kante] s. Cantine.

Quérat, *s. m.* der unterste Theil vom Uberzug eines Schiffs, vom Kiel an bis zum nächsten Bord.

Quercerelle, *s. f.* [*cenchris*] eine Art Sperber.

Querelle, *s. f.* [*queri*, *querela*] Streit, Zanck; die Partey, welcher man beysteht.

faire une querelle d' Allemand à quelqu' un, mit einem um schlechter Dinge willen Händel anfangen.

querelle d' inofficiosité, Klage vor Gericht wegen unrechtmäßiger Enterbung.

Quereller, *v. a. & n.* [von *querelle*] *quelqu' un*, mit einem zancken.

se quereller, *v. r.* zancken mit einander.

Querelleur, *s. m.* euse, *f.* ein Zäncker.

Querelleux, euse, *adj. & subst.* [von *querelle*] zänckisch, zancksüchtig.

Quérimonie, *s. f.* [*querimonia*] eine Klage, die man bey den Kirchen- oder geistlichen Richtern anbringt, damit man Monitoria abkündigen dürffe.

Quérir oder querre, *v. a. & n.* [*quærere*] suchen, holen. (wird nur im Infinitivo mit den Verbis *aller*, *envoyer*, *venir* gesetzt.)

il vaut mieux tenir que quérir, haben ist besser als hätte ich.

Quesche, s. Quaiche.

Questaux, *s. m. pl.* an einigen Orten, eigene Unterthanen, die ohne ihres Herrn Bewilligung von dem Gut, das sie bauen, nicht wegziehen dürffen.

Queste, quester, questeur, s. Quête.

Questeur, *s. m.* [*quæstor*] ein Rent-Meister bey den alten Römern; it. noch bey einer Universität.

Question, *s. f.* [*quæstio*] eine Frage; ein Punct; ein Satz; die Folter.

Questionnaire, *s. m.* der da foltert.

Questionner, *v. a.* [von *question*] einen viel fragen; ausfragen, ob er nicht etwas Böses begangen habe.

Questure, *s. f.* [*quæstura*] das Rentmeister-Amt ehemahls bey den Römern.

Quête, *s. f.* [von *quæro*, *quæsitum*] das Suchen, das Aufsuchen; das Nachspüren der Jagd-Hunde: das Sammeln einer Steuer, zu Kirchen-Nothdurfften; das Herumgehen nach Almosen, das Betteln. das Almosen selbst; das Sammeln einiger Beysteuern, die man den Obern giebt; die Steuer so von den Bedienten der Obern gesammelt und bey den Unterthanen abgeholt wird; das Hervorgehen oder Hervorragen des Kiels im Schiffe oder anderer Balcken und Theile des Schiffes.

vivre de quête, bettel-arm seyn.

Quêter, *v. a. & n.* (von *quête*, qs. *quæsitare*, *quæstare*) suchen; betteln; Allmosen sammeln; der Spur des Wildes nachgehen.

Quêteur, *s. m.* euse, *f.* Bettler, der Allmosen sammelt.

Quevage, *s. m.* (s. *chevage*) Kopff-Steuer, Kopff-Geld.

Queue, *s. f.* (*cauda*, *coda*) der Schwantz; der Stiel an Gewächsen; der Griff, woran man theils Geräthe hält, als Pfannen, Rost rc. der Balcke, womit man die Wind-Mühle umdreht; der Schweiff oder die Schleppe an den Kleidern; das Ende oder das Aeusserste oder Hinterste eines Dinges; der Anfang der Lauffgräben, welcher hernach das äusserste Theil derselben wird, wo die Wachen stehen, so die Grabende bedecken; die Spitze an einer Fahne oder Flagge; das Seiten-Bret am untersten Theil eines Instruments, als Lauten oder Geigen rc. wo die Saiten angemacht sind; was hinten nachfolgt; was überbleibt, und doch gar weggesollt hätte, als von einer Arbeit; von einer Schuld der Rest.

à sa queüe, oder *en queüe*, hinter sich, als zum Gefolge haben, wie eine Frau Kinder oder Mägde rc. hinter ihm her, hinten nach.

être à la queüe des chiens, hinter den Hunden seyn.

sans queüe, ohne Zusatz, allein, als:

Monsieur, *sans queüe*, der Herr, ohne weitern Zusatz, ist der Herr im Hause.

Monsieur le Prince, *sans queüe*, der Printz, ohne weitern Titel, ist in Franckreich des Königs Bruder.

queüe à queüe, hinter einander, wie die Koppel-Pferde.

à la queüe leu leu, ein Spiel der Kinder, da sie einander hinten bey den Kleidern anfassen.

queüe de mouton, eine Schöps-Keule mit dem Schwantz.

queüe de rat, eine Kranckheit der Pferde, wovon ihnen die Haare ausfallen; ein Schwantz an einem Pferde, der kahl und ohne Haare ist.

la queüe du dragon, der Drachen-Schwantz unter dem Gestirn.

queüe de cheval, ein Kraut, Schachtel-Heu, Schafft-Heu, Roß-Schwantz; item ein Roß-Schweiff, den die Türcken und Tartern im Krieg an statt der Fahne brauchen.

queüe de renard, Fuchs-Stertz, ein Kraut.

queüe de scorpion, ein Kraut, Wartzen-Kraut.

queüe de chat, ein Kraut, Bachmintze, Katzenmintze.

queüe de pourceau, ein Kraut, Haarstrang, Sau-Fenchel.

la queüe d'un muscle, das Theil an einer Muskel, das an einem beweglichen Theile fest ist.

scellé à simple queüe, wenn ein Brief nur unten an einer Ecke besiegelt ist.

scellé à double queüe, wenn das Siegel unten mitten am Briefe an einem doppelten Pergamenen-Bande hängt.

queüe de pierre, ein Stück eines Steins im Mauern, womit die andern gebunden werden.

queüe d'aronde, ein Schwalben-Schwantz; etwas, das an einem Ende breit, am andern schmahl ist; ein Festungs-Bau, ein Aussenwerck von solcher Figur; bey den Zimmerleuten, ein Balcken-Band das wie ein Schwalben-Schwantz aussieht.

queüe de paon, in Gebäuden, Gärten, Grotten rc. eine runde Figur, aus deren Mittelpunct Striche nach dem Umkreis zu gehen, daß sie also fast wie ein Pfauenschwantz aussieht.

écorcher l'anguille par la queüe, prov. das Hinterste zuvörderst thun.

il faut qu'il tire le diable par la queüe, prov. er ist arm und elend.

cette queüe n'est pas de ce veau-là, prov. das schickt sich nicht zusammen.

il a bien du monde à la queüe, er hat viel Leute, die hinter ihm hergehen.

le venin est à la queüe, prov. es wird ein garstiges Ende nehmen.

rien n'est plus difficile à écorcher que la queüe, prov. am Ende geht es am schwersten zu.

le renard cache la queüe, prov. ein Arglistiger verbirgt seine Schalckheit.

Queüe, *s. f.* (*cupa*) ein grosses Wein-Faß.

Queux, *s. m.* ol. (*coquus*) ein Koch.

Queux, *s. f.* (*cos*) ein Wetzstein.

Qui, *pron.* (Lat. *qui*) welcher, wer, welche, welches, was; der, die, das; so; wer? was?

qui que ce soit, es mag seyn, wer es will.

ne - - qui que ce soit, niemand.

qui ça, *qui là*, einer hier, der andere da.

un je ne sais qui, ein nichtswürdiger Kerl.

qui pro quo, etwas so das Unrechte ist; das Wenigste an statt des Meisten; eins vors andere.

Quia, *s. m.* (Lat.) *il est à quia*, er weiß nichts mehr zu sagen; er kan nicht weiter.

réduire quelqu'un à quia, einem das Maul stopffen; machen, daß einer nicht mehr weiß, was er thun soll.

Quinconque, *pron.* (*quicunque*) wer, welcher, welche.

Quidam, *s. m.* [Lat.] einer. it. *quidan, quidane*, eine Person.
Quiet, e, *adj.* [*quietus*] ruhig, still, als eine Seele, oder die Nacht.
Quiétisme, *s. m.* [*quietismus*] die Lehre der Qvietisten.
Quietiste, *s. m. & f.* ein Qvietist, ein Schüler des Molinos.
Quietude, *s. f.* [von *quies*] die Ruhe des Hertzens, die Stille des Gemüths.
Quignon, *s. m.* [Weck] ein grosses Stück Brot.
Quille, *s. f.* [Kegel, Kell) ein Spiel Kegel; bey den Handschuhmachern, eine höltzerne Forme, worüber sie die Finger spannen; ein höltzerner Pfeiler unter einer Brücke.
le jeu des quilles, das Kegel-Spiel.
donner à quelqu'un son sac & ses quilles, einen von sich, aus dem Hause jagen.
prendre son sac & ses quilles, sich fort packen.
en quille, Kertzen-gerad, gerad über sich.
Quille, *s. f.* [Kiel] der Kiel, der Haupt- oder Grund-Balcken des Schiffes; an einem Fluß-Schiff, ein starcker Balcken der dessen Hintertheil schließt.
Quiller, *v. n. & a.* [von *quille*, Kegel] mit den Kegeln nach der Kugel werffen, zu sehen, welcher anfangen, oder das Ziel geben soll.
que l'âne vous quille, daß euch der Esel bespringe.
Quiller, *s. m.* s. Quillier.
Quillette, *s. f.* [von *quille*] ein Weiden-Stämmlein oder Ast, etwan Fingers-dick, den man in die Erde steckt, daß er wachse.
Quillier, *s. m.* der Kegel-Platz.
faire tout le quillier en un coup, alle Neune umschlagen.
Quillon, *s. m.* [von *quille*] das Holtz am Degen-Hefft.
Quin, *s. m.* [s. *border*] *border à quin*, ein Bret mit einem End oder Seite über das andere nageln.
Quinaud, e, *adj.* [s. *guenon*, Holl *quenen*, ineptire] dem das Maul im Disputiren gestopfft ist; der nichts mehr antworten kan.
Quinaut, *s. m.* ol. ein alter Affe, oder alte Meer-Katze.
Quincaille, quincaillerie, quincaillier, s. Clincaille.
Quincajou, *s. m.* Americanische wilde Katze.
Quinconce, *s. m.* [*quincunx*] Reihen Bäume oder andere Sachen, als ein X.
Quines, *s. f* [von *quini*] zwey Fünffen im Würffel-Spiel.
Quinola, *s. m.* [Hisp.] ein Spiel-Wort, bey den Spaniern, der Hertz-Bube in der Karte, als das beste Blat im Spiel *de reversis*, und *de la petite Prime*; it. ein Schimpff-Nahme, den man denen giebt, so das Frauenzimmer führen müssen.
Quinquagenaire, *adj.* [*quinquagenarius*] funffzig Jahr alt.
Quinquagésime, *s. f.* [*quinquagesima*] der Sonntag dieses Nahmens.
Quinquaille, quinquaillerie, quinquaillier, oder quinqualerie, quinqualier, s. Clincaille.
Quinquenelle, *s. f.* [von *quinquennalis*] fünff-jährige Frist, so man ehemahls den Schuldnern gab.
Quinquennales, *s. f. plur.* [*quinquatrus*] die Spiele, so man alle fünff Jahre den verstorbenen Kaysern zu Ehren hielt.
Quinquenove, *s. m.* [von *quinque* und *novem*] eine Art Würffel-Spiel.
Quinquille, *s. f.* das l'Hombre-Spiel mit Fünffen.
Quinquina, *s. m.* China Chinæ, eine Rinde oder Artzeney wider das Fieber.
Quint, e, *adj. & subst. m.* der Fünffte; das fünffte Theil.
Charles-quint, Kayser Carl der Fünffte.
quint & requint, das fünffte Theil des Kauff-Schillings, und das fünffte Theil des fünfften Theils, das ist 24 fürs Hundert, das man dem Lehns-Herrn bey Verkauffung eines Lehn-Guts geben muß.
Quintadiner, *v. n.* [von *quinta de tono, quintadeen*] als eine Qvinte lauten, und nicht recht rein klingen, wird von den Pfeiffen bey den Orgelmachern gesagt.
Quintaine, *s. f.* [von *quintus*] ein Pfahl, an den man ein Schild hängt, und zu Pferd darnach schießt und rennt.
Quintal, *s. m.* [von *quintus*] ein Centner; bey den Töpffern, ein grosser irdener Krug.
Quinte, *s. f.* eine Qvint in der Music; eine Qvinte im Piqviren oder Piqvet-Spiel; die Qvinte im Fechten; Eigensinn, das Beharren auf seinen fünff Sinnen; eine Kranckheit, die sehr husten macht; eine Art Englischen leinen Zeugs aus der Stadt Qvintin; der Burgfriede, oder das Gebiet um einen Ort; eine Art Geigen von mittelmäßiger Grösse.
Quinte-feuille, *s. f.* [*quinquefolium*] Fünff-finger-Kraut; in den Wappen ist es eine Blume, so mitten ein Loch hat.
Quintelage, quintillage, *s. m.* [von *quintal*] der Ballast auf den Schiffen.
Quintessence, *s. f.* [*quinta essentia*] das Beste, Subtilste, Reinste und Vollkommenste aus einem Dinge.
Quintessencier, *v. a. & n.* die Qvint-Essentz aus etwas heraus ziehen; it. gar zu sehr klügeln.
Quinteux, euse, *adj. & subst.* [von *quinte*. Eigen-

Eigensinn | eigensinnig; närrisch; scheu als ein Pferd.

Quintil, *f. m.* der gefünffte Schein im Calender, wenn ein Planet vom andern um den 5ten Theil des Zodiaci entfernet ist.

Quintiliens, *f. m. pl.* [*Quintiliani*] Ketzer in der ersten Christenheit, welche den Gottesdienst durch Weiber verrichten liessen.

Quintillage, f. Quintelage.

Quintin, *f. m.* zart Leinen-Tuch, aus der Stadt Quintin.

Quinzain, *f. m.* im Ballspiel 15 gegen 15.

Quinzaine, *f. f.* [von *quinze*] eine Zahl von 15, eine Mandel; it. 14 Tage.

Quinze, *adj. c. & f. m.* [*quindecim*] funffzehen; das erste, so man im Ball-Spiel gewinnt.

Quinze vints, *f. m. pl.* ein Armen-Haus vor 300 blinde Leute zu Paris.

Quinzieme, *adj. c. & f. m.* der Funffzehende; der funffzehende Tag.

Quiosse, *f. f.* [von *cos*] ein Schleiff- oder Wetz-Stein zum Leder-Gerben.

Quiosser, *v. a.* das Leder mit Gewalt reiben, daß die Unreinigkeit heraus gehe.

Quirinales, *f. f. pl.* [*quirinalia*] ein Fest so die alten Römer Romulo zu Ehren feyerten.

Quis, *f. m.* [Kieß] eine Art Kupffer-Markasit, woraus man den Römischen Vitriol macht, Kieß.

Quittance, *f. f.* [f. *quitter*] eine Qvittung.

Quittancer, *v. a.* eine Qvittung geben, einen qvittiren.

Quitte, *adj. c.* [von *quietus*] befreyt; ohne Schulden; ohne Last.

il en mourra quitte, er wird noch wohl dafür büssen müssen, ehe er stirbt.

nous voilà quitte à quitte & bons amis, nun sind wir einander nichts mehr schuldig.

Quittement, *adv.* frey, ohne Last oder Beschwerung, die auf einem Gute hafftet.

Quitter, *v. a.* [*quietare*] qvittiren, Qvittung geben: frey sprechen, loszehlen; einräumen, abtreten; einem weichen; fahren lassen, verlassen; stehen lassen; gehen lassen.

Quitus, quittus, *f. m.* eine abgethane Rechnung.

Quoi, *pron.* [*quid*] was, welches; was?

à quoi bon? was nutzt das? wozu dient das?

avoir de quoi, zu leben haben, bey Mitteln seyn.

un je ne sais quoi, eine Eigenschafft die man nicht zu nennen weiß.

il ne dit ni quoi ni qu'est ce, er sagte gar nichts dazu.

quoi qu'il en soit, es mag seyn wie es will.

Quoique, *conj.* obgleich, obschon, wiewohl.

Quogello, *f. m.* eine Art Crocodile.

Quolibet, *f. m.* vulg. [*quodlibet*] der lahme Schertz, der Widerspruch, den einige tumme Leute immer im Munde haben.

Quotidien, enne, *adj.* [*quotidianus*] täglich, in der vierten Bitte vom Brot, und bey den Aertzten vom alltäglichen Fieber; sonst ist es nur im Schertz gebräuchlich.

Quote, f. Cote.

Quotient, *f. m.* [*quotiens*] das Facit im Dividiren, was neben heraus kommt.

Quotité, f. Cot.

Quoy, f. Quoi.

R.

RAB

R, *f. f.* der Buchstabe R.

Rabais, *f. m.* [von *rabaisser*] Verringerung des Werths oder der Auflagen, Nachlassung; Abschlag; Abzug; das Abrechnen.

il y a bien du charbon de rabais, es ist nicht so, wie man sich es eingebildet hat.

donner au rabais, dem geben, der etwas am wohlfeilsten macht.

Rabaissement, *f. m.* [von *rabaisser*] das Fallen des Preises, der Abschlag; Verringerung; Verachtung.

Rabaisser, *v. a. & n.* [von *re* und *bas*] nachlassen; verringern, die Auflagen; fallen, als ein angelauffen Wasser, kleiner oder niedriger werden; abschlagen im Preise, wohlfeiler werden; erniedrigen, demüthigen; niederschlagen; gering machen; niederlassen, niedriger machen.

on lui a bien rabaissé son caquet, man hat ihm seinen Hochmuth niedergelegt.

RAB

rabaisser son vol, nicht mehr so hochtrabend oder aufgeblasen seyn.

se rabaisser, *v. r.* sich niederlassen; sich setzen, als ein Pferd im reiten; sich erniedrigen.

rabaissé, ée, part. & adj. demüthig, niedrig.

Raban, *f. m.* kleine Stricke oder Bande die Segel an einander zu binden.

Rabaner, *v. a.* [von Band, *rabans*] auf den Schiffen mit Stricken zusammen binden.

Rabaniste, f. Rabbiniste.

Rabat, *f. m.* [von *rabattre*] ein Uberschlag; das Zurückschlagen im Kegel-Spiel; das Dach im Ball-Hause, woran die Ballen zurück springen; das obere Theil an einem Vogel-Kefich; das einfache Durchziehen durch eine Farbe; ol. ein Polter-Geist; eine Art Jäger-Garn.

Rabat-

Rabat-joye, *f. m.* vulg. ein Freuden-Störer.

Rabattre, *v. a. & n.* (von *re* und *battre*) niederlassen; niederschlagen; abtragen oder abbrechen ein Gebäu; abziehen, abbrechen, abrechnen: niederschlagen, demüthigen; verringern; vernichten, aufheben, ungültig machen; nachlassen; etwas fahren lassen; wieder zu etwas kehren, *sur quelque chose*: die hintern Füsse zugleich auf die Erde im springen niedersetzen, als ein Pferd; einen Acker mit der Rolle eben machen; das Leder in die Grube schlagen, bey den Gerbern; bey den Drahtziehern, den Draht breit schlagen; bey den Jägern auf eine neue Spur kommen, als ein Jagd-Hund; im Fechten, einen Stoß durch Niederschlagung der Klinge seines Gegners ausnehmen: zurück schlagen im Kegel-Spiel; ein Stück Tuch oder Zeug an etwas nehen bey den Schneidern.

j'en rabat quinze, oder *la moitié*, er gilt so viel nicht mehr bey mir.

je lui ai rabatu son caquet, ich habe ihm das Maul gestopfft.

rabattre les coûtures, den Schneider ausklopffen, sagt man zu denen, die man auf das neue Kleid schlägt, so sie es das erste mahl anhaben.

se rabattre, *v. r.* nachgeben, sich glimpfflicher erzeigen, es näher geben.

tout compté, *tout rabatu*, prov. wenn man alles wohl überlegt.

Rabbaniste, s. Rabbiniste.

Rabbin, rabin, *f. m.* (Hebr. *rabbi*) ein Jüdischer Rabbi, ein Rabbiner.

Rabbinique, rabinique, *adj. c.* (*rabbinicus*) Rabbinisch.

Rabbinisme, rabinisme, *f. m.* (*rabbinismus*) der Rabbinen Lehre.

Rabbiniste, rabiniste, *f. m.* (*rabbinista*) der der Rabbinen Bücher wohl versteht; der ihren Meinungen folgt.

Rabbot, rabot, *f. m.* eine alte Jüdische Auslegung der fünff Bücher Mosis, und einiger anderer Bücher der heiligen Schrifft.

Rabdoïde, *adj. c.* (von ῥάβδος, ein Stecken) die andere rechte Fuge der Hirnschale in der Anatomie.

Rabdologie, *f. f.* [von ῥάβδος und λόγος] das Rechnen mit den Neperischen Höltzlein, worauf Zahlen geschrieben stehen.

Rabdomance, *f. f.* (*rhabdomantia*) das Weissagen mit einem Stabe oder mit einer Wünschel-Ruthe.

Rabêtir, *v. a.* (von *re* und *bête*) tumm machen.

Rabillage, rabiller, s. Rhabill.

Rabin, und dessen Derivata, s. Rabbin.

Râble, *f. m.* (ol. *roüable*, Lat. *rutabulum*) eine Ofen-Krücke oder eine Stange der Becker, das Holtz im Ofen, oder die Kohlen zusammen zu schüren; eine Gieß-Form, die zinnernen oder bleyernen dünnen Platten zu giessen; die fünff Werbel-Beine, oder Vertebræ zwischen dem Rücken- und dem Hüfft-Beine am Rückgrade der Menschen; das Fleisch an den Lenden oder Rücken eines Haasen oder Caninchens, oder eines Menschen, der starck ist; die Zwerch-Höltzer unten im Schiffe, woran die Breter am Boden genagelt sind.

Rablure, *f. f.* (von *rable*) auf den Schiffen eine Fuge auf dem Kiel, etwas darein zu fügen.

Rabot, *f. m.* (von *re* und *bout*, Rabot, Holl. obstaculum, quod resistit, repugnat) ein Hobel: eine Krücke, als Ofen- oder Koth-Krücke; eine Kalck- oder Mörtel-Krücke, den Mörtel anzurühren; eine Krücke womit die Eßigmacher und Brantweinbrenner die Wein-Hefen, die Dreck-Kleiber den Leimen &c. umrühren; eine Patsche der Gärtner, die Gänge gleich zu schlagen; eine Form, die dünnen Zinn- oder Bley-Platten zu giessen; ein ebenes steinernes Pflaster von breiten Platten. s. auch Rabbot.

Raboter, *v. a.* hobeln, glatt und eben machen; mit einer Krücke umrühren, als die Eßigmacher die Hefen; den Kalck anrühren; die Gänge in den Gärten eben machen.

Raboteux, euse, *adj.* (s. *rabot*) ungleich, uneben, rauh, höckericht; ästig als Holtz; rauh, ungehobelt.

Rabotier, *f. m.* ein Tisch voll ausgehöhlter Streiffe in den Müntzen.

Rabougrir, *v. a.* (von *re* und *boug*, Germ. Bug, Buckel, gebogen) machen, daß das Holtz oder ein Baum verbuttet, klein, krum, knorricht und kurtz verbleibet.

se rabougrir, *v. r.* klein, kurtz, knorricht werden.

rabougri, *adj. & part.* verbuttet, ausgewachsen.

un petit homme tout rabougri, ein Männchen ohne Ansehen.

Rabouilliere, rabouillére, *f. f.* oder rabouiller, *f. m.* (von *re* und Ital. *buca*, *buco*) eine Grube oder Loch.

Rabroüer, *v. a.* (von Braue, Angl. *brow*, supercilium, oder von brausen, Holl. *bræsen*) grob abweisen, ein unfreundlich Gesicht machen, unhöflich begegnen, anschnarchen.

Rabroüeur, *f. m.* einer der den Leuten unfreundlich begegnet, sie grob abweiset, ein Schnarcher.

Racage, *f. m.* (von Holl. *rac* Rack-seel, *raque*) eine Anzahl Kugeln, so an eine

Ein

Stücke angefaßt sind, die Segel-Stangen desto leichter zu bewegen.

Racaille, *s. f.* (vulg. Rekel, Niedersächs. und Holl. ein Schaf-Hund, Bauer-Hund, recken, strecken, der faul ist, alle viere von sich streckt, ein fauler liederlicher Mensch; item Racker, ein Schinder- oder Hencker-Knecht, wie *canaille* von *canis*) Lumpen-Gesind, liederlich Volck; liederliche, kleine Sachen, schlechte Dinge.

Racambeau, *s. m.* (von *rac*, Rak, Holl.) ein eiserner Ring, der die Segel-Stange auf einigen Schiffen fest am Mast hält.

Raccommoder, racconter, und deren Derivata, s. Raco.

Raccordement, *s. m.* (von *re* und *accord*) im Bauen, das Vereinigen, das an einander Bauen, daß beyde Theile gleich werden, und keines vorgehe; das Aneinander-stossen zweyer Stücke Land.

Raccorder, *v. r.* versöhnen; stimmen, als ein musicalisch Instrument; gleich eben an einander bauen oder fügen.

se raccorder, *v. r.* sich versöhnen, wieder eins werden.

Raccornir, s. Racornir.

Raccoupler, *v. a.* (von *re* und *accoupler*) wieder zusammen koppeln, als Hunde zum führen; anjochen, als Ochsen zum Zug.

Raccourci, *s. m.* ein kurtzer Begriff oder Inhalt; ein Auszug.

Raccourcir, *v. a.* (von *re* und *accourcir*) abkürtzen; kürtzer machen; in die Verkürtzung mahlen.

raccourci, *e*, *part. & adj.* in den Wappen, wenn etwas nicht bis an den Rand des Schildes reicht.

un coup d'épée à bras raccourci, ein Stoß mit dem Degen, zu welchem man den Arm recht vorher zurück gezogen hat, damit er desto stärcker seyn möge.

Raccourcissement, *s. m.* was in die Verkürtzung gemahlt ist.

Raccoustrer, raccoustumer, raccrocher, s. Rac. nur mit einem *c*.

Race, *s. f.* (Ital. *razza*, ol. rad, rode, rotte, als Walrad, sperma cete) das Geschlecht, der Stamm; der Same, in Biblischen Redens-Arten; die Art, wenn man es vom Vieh gebraucht; eine Gattung Leute; die Nachkommen.

bon chien chasse de race, prov. der Apffel fällt nicht weit vom Stamme.

Racer, *v. n.* [von *race*] heißt bey denen, die Vögel ziehen, oder Vogel-Hecken halten, wenn das Junge dem Alten gleich wird.

Rachalander, *v. a.* (von *achalander* und *re*) wieder in Kundschafft bringen.

se rachalander, *v. r.* Kunden gewinnen, sich wieder in Kunden setzen.

Rachat, *s. m.* (von *re* und *achat*) das Wiederkauffen, der Wiederkauff; die Erlösung oder Auslösung der Gefangenen; die Lehen-Gebühr, so bey Todes-Fällen abzutragen ist.

Rache, *s. f.* (Holl. rasch, in den Buyk, foriolus, cita alvus) *la rache de goudron*, die Grund-Suppe vom schlimmen Teer auf den Schiffen.

Rachetable, *adj. c.* (von *racheter*) das wiederkäuflich ist.

Racheter, *v. a.* (von *re* und *acheter*) wiederkauffen, zum andern mahl kauffen; freykauffen, sich von einem Zinse oder von einer Last loskauffen: ein Lehn-Gut lösen; ersetzen, so viel gelten als jenes; bey den Handwerckern oder Künstlern, bessern, zurechte bringen.

Racinal, *adj. & s. m.* (von *racine*) das Holtz worinnen unten die Schleussen-Thüren sich schliessen; it. andere Balcken, worauf etwas gebaut und aufgerichtet wird.

Racine, *s. f.* [von *radice*, Lat.] die Wurtzel, der Bäume, Pflantzen, Zähne, Haare, Nägel, Finger, 2c. figürlich, Anfang; Grund; Festigkeit; Bestand; die Nuß-Farbe bey den Färbern; das Stamm-Wort, von dem andere herkommen; die Wurtzel-Zahl, oder die Zahl, welche durch sich selbst multiplicirt ist.

prendre racine, wurtzeln; einreissen, überhand nehmen, gemein werden.

couper par la racine, auswurtzeln.

racine du S. Esprit, Angelica-Wurtzel.

Raciner, *v. a.* (von *racine*) mit Wurtzeln färben.

Racle, *s. m. & f.* (racke, Holl. Reche, Harke) ein Eisen, womit man die Schiffe abkratzet, und rein machet.

Racler, *v. a. & n.* (von *racle*) raspeln; abschaben; abstreichen, als das Korn vom Scheffel im messen; kratzen; übel spielen, als auf einer Laute, oder Chitarre; mit dem Ring an einer Thür anschlagen, anpochen.

racler le boyau, liederlich fiedeln.

Racleur, *s. m.* *racleur de boyaux*, ein Bier-Fiedler.

Racloir, *s. m.* ein Schab-Eisen; ein Ring an einer Thüre zum anklopffen.

Racloire, *s. f.* ein Streicher, das gemessene Korn vom Scheffel zu streichen, ein Streich-Holtz; ein Ring an einer Thüre, zum anklopffen.

Raclure, *s. f.* (von *racler*) das Abgeschabte.

Racommodage, *s. m.* (von *racommoder*) das Ausbessern, Ausflicken, Zurichten.

Racommodement, *s. m.* das Vergleichen, das Versöhnen.

Racommoder, *v. a.* (von *re* und *accommoder*) aus-

ausbessern, zurichten; erneuern; vergleichen, vereinigen, versöhnen.
se racommoder, *v. r.* sich vergleichen, sich vertragen.
Racommodeur, *f. m.* Flicker, Stopper.
Raconter, *v. a.* [von *re* und *conter*] erzehlen.
Raconteur, *f. m.* Spottsweise, ein prahlender Erzehler.
Racordement, racorder, s. Raccorde.
Racornir, *v. a.* [von *re* und *corne*] krum und hart machen als ein Horn, wie Leder bey der Hitze.
se racornir, *v. r.* hart werden, krum werden oder wachsen.
des feuilles racornies, Blätter in den Büchern, deren Ecke oben eingebogen ist.
Racoupler, racourci, racourcir, racourcissement, s. Raccou.
Racoustrement, racoûtrement, *f. m.* [von *re* und *accoûtrer*] das Zurichten, Zurechtmachen, das Ausbessern.
Racoustrer, racoûtrer, *v. a.* zurichten, ausflicken.
Racoustreur, racoûtreur, *f. m.* euse, *f.* ein Strumpff-Flicker.
Racoustumer, racoûtumer, *v. a.* [von *re* und *acoûtumer*] wiedergewöhnen, *à quelque chose*, an oder zu etwas.
se racoûtumer, *v. r.* sich wieder gewöhnen; wieder gewohnen oder gewohnt werden.
Racrocher *v. a.* [von *re* und *accrocher*] wieder anhängen, in seinem Orte wo es gewesen war; wieder erwischen, wieder bekommen.
se racrocher, *v. r.* sich wieder mit einander vertragen.
Rade, *f. f.* [Holl. *reede*, von *reed*, *paratus*] eine Reede, wo die Schiffe bereit liegen können zum Fortsegeln, da sie vor einigen Winden sicher sind, und nöthigen Ancker-Grund haben.
Radeau, *f. m.* (ol. *rast d'eau*, *rastrum*, Ital. *rastelle*, oder von *rates*) ein Floß, oder zusammen gefügte Bäume, auf den Flüssen zu fahren.
Rader, *v. a. & n.* (von *rade*) auf der Reede liegen mit den Schiffen.
Radeur, *f. m.* [von *radius*, ein Korn-Streich-Holtz] einer der das Saltz in Franckreich messen und abstreichen muß.
Radial, e, *adj.* (*radialis*) eine Muskel in der Hand.
Radiation, *f. f.* [*radiatio*] das Durchstreichen, das Auslöschen in einer Schrifft; das Strahlen.
Radical, e, *adj.* (*radicalis*) ursprünglich.
humide radical, Lebens-Safft.
vice radical, angebohrnes, eingewurtzeltes Laster.
mot radical, ein Stamm-Wort, von dem andere herkommen.
principe radical, ein Grund-Satz einer Wissenschafft.
Radicalement, *adv.* von seiner Natur, angebohrner Weise.
Radication, *f. f.* (*radicatio*) das Wurtzeln der Gewächse.
Radicule, *f. f.* (*radicula*) das Keimlein oder Hertzlein an den Körnern, das der Anfang des Wurtzelns wird.
Radié, ée, *adj.* (*radiatus*) mit langen Blättern in die Runde herum, wie theils Blumen haben.
des couronnes radiées, Cronen mit Strahlen, in den Wappen oder auf den alten Müntzen.
Radier, *f. m.* (*asseres radiati*) *radiers*, gewisse Schiff-Bolen, welche den Anfang des Vordertheils, und den Ausgang des Hintertheils des Schiffs binden.
Radieux, euse, *adj.* (*radiosus*) strahlenhafft, strahlend.
Radiométre, *f. m.* (*radiometrum*) der Jacobs-Stab, der Meß-Stab auf den Schiffen.
Radoire, *f. f.* (von *radius*) das Streich-Holtz im Messen.
Radoter, *v. n.* (Angl. *dote* delirare, Germ. doselich) thöricht schwatzen oder närrisch thun, aberwitzig seyn, als krancke oder alte Leute pflegen, alber reden.
Radoterie, *f. f.* vulg. thörichtes Geschwätz, albere Reden.
Radoteur, *f. m.* euse, *f. & adj.* der wegen Alters oder Kranckheit alber redet oder thut.
Radoub, *f. m.* das was man zur Ausflickung eines Schiffes gebraucht, das Schaden gelitten hat.
Radouber, *v. a.* (s. *adouber*) ein Schiff ausbessern, flicken.
Radoubeur, *f. m.* ein Schiff-Flicker.
Radoucir, *v. a.* (von *adoucir*) milder oder linder machen; mäßigen, mindern; besänfftigen.
se radoucir, *v. r.* den Unwillen ablegen, sich besänfftigen.
radouci, *e*, *part. & adj.* sanfft, gelind.
Radoucissement, *f. m.* Linderung, Milderung; Mäßigung; Besänfftigung.
Radresse, *f. f.* (von *redresser*) ein kleiner Weg, der einen wieder auf den rechten bringt.
se Radviser, s. Raviser.
se Raffaisser, oder se Rafaisser, *v. r.* (von *re* und *affaiser*) sincken, sich setzen, niedriger werden.
Raffale, rafale, *f. m.* (von *affaler* und *re*) ein Stoß von einem Winde, der aus dem Gebirge auf das Schiff zukömmt, wenn es nah an den Küsten ist.

Raf-

Raffer, rafer, *v. a.* (von raffen) alles wegnehmen, wegführen oder reissen.

Raffermir, *v. a.* (von *re* und *affermir*) befestigen; bestätigen.

Raffermissement, *f. m.* die Befestigung; Bestätigung.

Raffinage, *f. m.* (von *affiner*) das Reinigen des Zuckers, das Läutern desselben; oder auch gereinigter Zucker.

Raffinement, *f. m.* das Reinigen: gar zu grosse Klugheit; Verstellung, listiges Wesen.

Raffiner, *v. a. & n.* [von *affiner*] läutern, reinigen; klüger, besser oder geschickter machen; immer mit Sorgfalt das Beste heraus suchen wollen; abrichten; genau nachdencken, *sur quelque chose*; klügeln.

se raffiner, *v. r.* klüger werden.

raffiné, ée, part. & adj. und auch bisweilen im *subst.* geläutert; klug, listig; verständig, abgerichtet, geschickt.

Raffineur, *f. m.* euse, *f.* der gar zu subtil verfährt, alles gar zu genau nimmt.

Raffle, rafle, *f. f.* [Germ. Riffel, grosser Kamm] der Kamm einer Wein-Traube; ein Pasch mit drey Würffeln, im Würffel-Spiel, da ieder Würffel gleiche Augen mit dem andern hat; (von Raffen) eine Art Fischer- oder Jäger-Garn, mit einem Sack.

faire raffle, alles wegnehmen.

après raffle, guaffle, prov. man gewinnt selten gleich hinter einander.

Raffler, *v. a.* (raffen) wegnehmen, nehmen, rauben.

Raffolir, *v. n.* [von *affolir*] zum Narren werden.

Raffraîchir, rafraîchir, *v. a. & n.* (von *re* und *frais, fraîche*) erfrischen; abkühlen; erqvicken; ausruhen lassen; mit Nothdurfft zur rechten Zeit versehen; erneuern, wieder zurichten; abschneiden, als Haare, Buchs, Wurtzeln, den Rand vom Hut, Stiefeln, Mantel ꝛc.

se raffraîchir, *v. r.* sich erkühlen; sich erfrischen; ausruhen; frischer oder kühler werden.

le vent se raffraîchit, heist zur See, der Wind nimmt zu; sonst aber heist es, die Lufft wird kühl.

se raffraichir la memoire de quelque chose, sich eines Dinges erinnern, an etwas gedencken.

Raffraîchissant, e, *adj.* frisch, erfrischend.

Raffraîchissement, *f. m.* Erfrischung, Abkühlung; die Ruhe, das Ausruhen; die Erqvickung; allerley Obst das erfrischt; Verschaffung der Lebens-Mittel.

Ragaillardir, *v. a.* (von *gaillard* und *re*) erfreuen, frölich machen, ermuntern.

Ragas, *f. m.* ol. [von *re* und giessen oder waschen] Ergiessung des Wassers.

Rage, *f. f.* (von *rabies*) Raserey, Unsinnigkeit; Wut; Gewinn, hefftiger Zorn.

faire rage, vulg. sich grausam bemühen; rasen; schänden und schmähen; auch in gutem Verstand, allen Fleiß anwenden, sich etwas sehr angelegen seyn lassen.

dire rage contre quelqu'un, einen aufs ärgste lästern.

Rage, *f. f.* [*pro ravage*] das Plündern, Verderbung.

faire rage, alles unter einander werffen, in Unordnung bringen.

Raggrave, und dessen Derivata, s. Réagrave.

Ragot, otte, *adj. & subst.* (s. *ergot, argot*) kurtz, klein, von Sachen, Thieren und Menschen.

Ragot, *f. m.* (s. *ergot, argot*, die kleine Klaue, neben an den Füssen einiger Thiere) ein kurtzes dickes Pferd; ein zweyjährig wild Schwein, das nicht mehr mit den andern läufft; der Nagel an der Deichsel, woran die Kummet-Ketten oder Riemen fest halten, den Wagen zurück zu schieben oder aufzuhalten.

Ragoter, *v. n.* vulg. (s. *ergot*, Germ. hercken) zancken mit einem, keiffen.

Ragoust, ragoût, *f. m.* (von *re* und *goût*) eine gute Brühe, ein wohlgeschmackt Essen, ein Lecker-Bißlein; etwas angenehmes das einem eine sonderliche Lust und Vergnügen macht.

Ragoûtant, e, *adj.* leckerhafft, wohlgeschmackt; Lust-erweckend, angenehm.

Ragouter, *v. a.* Appetit zum Essen machen; Lust machen, Appetit erwecken, *quelqu'un*, einem, *de quelque chose*, zu etwas.

Ragraffer, *v. a.* (von *re* und *agraffer*) mit einhaken, mit Haken oder Schnallen fest machen; sich mit Händen an etwas fest halten, wenn man es erwischt.

Ragrandir, *v. a.* (von *re* und *agrandir*) grösser machen.

Ragrave, und dessen Derivata s. Réagrave.

Ragréer, *v. a.* (von *re* und *agréer*) bey den Gärtnern, mit dem Garten-Messer das Theil eines abgesägten Astes zuschnitzen, daß er nicht so rauh von der Säge aussiehet; im Bauen heist es die Fugen fein bearbeiten, daß man sie nicht so starck sieht.

Raguer, *v. a. & n.* (Holl-*raaken*, berühren, streiffen, reiben, harcken) entzwey reiben, als die Seile, so an etwas anstossen; sich zerreiben.

ragué, ée, adj. aufgerieben, entzwey gerieben, als ein Seil von dem andern.

Raifux,

Raïaux, raïe, raïer, s. Ray.
Rajeunir, *v. a. & n.* [von *re* und *jeune*] verjüngern, jünger machen; jünger werden; erneuern; sich erneuern; durch Farben, Mahlen, Schmincken, wieder jung machen, daß etwas wieder neu oder jung aussieht; neue Kräffte geben; frische Kräffte bekommen; alten Wein mit neuem mischen; die Bäume ausschneiden, ihnen einige alte Aeste nehmen.
Rajeunissement, *s. m.* das Verjüngern; das Erneuern.
Raïeure, s. Rayûre.
Raifort, *s. m.* [*radix fortis*] Meerrettig, Grän.
Railler, *v. a. & n.* (von rakelen, Holl. herken, Niedersächsisch) schertzen; vexiren; Schertz treiben, *de quelque chose*, mit etwas; bespotten, *quelque chose*, etwas; Possen treiben.
se railler de quelque chose, *v. r.* Gespött mit etwas treiben.
Raillerie, *s. f.* Schertz; Spott; Possen.
la raillerie est-elle? darff man ein wenig Schertz treiben?
raillerie à part, ohne Schertz.
Railleur, *s. m.* euse, *f.* einer der gern schertzt, der alles bespottet, durchzieht.
Rain, *s. m.* ol. (*ramus*) ein Ast von einem Baum.
Rainceau, *s. m.* ol. [*ramusculus*] ein Aestlein.
Raine, *s. f.* ol. (*rana*) ein Frosch.
Rainure, *s. f.* (von *rayon*, *radius*) lange Streife in den Bretern, mit dem runden Hobel-Eisen gemacht, als eine Fuge.
Raïon, raïonnant, raïonner, s Rayon.
Raiponce, *s. f.* [*rapunculus*] Rapuntzel, ein Kraut-Salat.
il a mangé des raiponces, vulg. er hat vor andere gut gesprochen, und hat sich selbst dadurch verderbt.
Raire, *v. a.* ol. [*radere*] scheeren.
à barbe de fou on aprend à raire, prov. am Narren-Bart lernt man das Scheeren.
un barbier rait l'autre, prov. ein Balbier schiert den andern.
il ne se soucie ni des rais, ni des tondus, prov. er fragt nach niemand etwas.
Raire, oder rére, *v. n.* (s. *rusler*, *raller*) rasseln, rauh oder heischer schreyen, schreyen, wie die Hirsche.
Rais, *s. m. plur.* [*radii*] die Strahlen des Monds, der Mondenschein: (in Versen, sonst setzt man *clarté*.) die Rad-Speichen; it. was in den Wappen als Strahlen gesetzt ist, als die Sonne etwan 16, ein Stern 6 hat; am Sporn-Rade sind es die Spitzen.
Rais, s. Rez.
Raiseau, s. Reseau.
Raisin, *s. m.* [*racemus*] eine Wein-Traube; Wein-Beer.
raisin de lierre, eine Traube von Epheu.
Raisiné, *s. m.* ein Weinbeer-Muß, aufs Brot zu streichen; man sagt es auch *vulg.* verblümter Weise an statt *résigner*.
c'est une méchante viande que le raisiné, prov. es giebt niemand gern seinen Dienst auf.
il ne veut point tâter du raisiné, er will vom Dienst-Aufgeben nichts hören.
Raisinier, *s. m.* ein Baum auf den Antillischen Inseln.
Raison, *s. f.* [*ragione*, Ital. *ratio*, Lat.] die Vernunfft, der Verstand; eine Ursache; ein Beweis; die Billigkeit; das Recht; Pflicht, Schuldigkeit; die Proportion so die Zahlen im Rechnen gegen einander haben; Genugthuung; Rechenschafft, das Sagen der Ursach; das ordentliche Essen und Trincken, das man auf dem Schiffe bekommt.
raison d'état, der Staats-Vortheil, der Regenten Nutze.
livre de raison, das Rechnungs-Buch der Kaufleute.
avoir raison, Recht haben.
rendre raison, Rechenschafft geben.
faire raison, im Trincken Bescheid thun.
à raison, wenn man rechnet, zu rechnen.
à raison de quatre livres l'aune, die Elle vor 1 Thaler 8 Groschen zu rechnen.
à combien plus de raison, wie vielmehr.
Raisonnable, *adj. c.* [*rationabilis*] vernünfftig; billig; gerecht; bescheiden; gebührlich; Vernunfft-mäßig; ziemlich, noch gut genug.
Raisonnablement, *adv.* vernünfftig; ziemlich, zur Gnüge; wie sichs gebührt.
Raisonnement, *s. m.* [von *raison*] die Vernunfft; ein Vernunfft-Schluß; vernünfftiges Uberlegen; oder Vernunfft-mäßiges Reden und Urtheilen; die Entschuldigung oder Ursache, das Einwenden.
Raisonner, *v. n.* [*ratiocinari*] Vernunfftmäßig reden; schliessen, urtheilen; überlegen, untersuchen; beweisen; einwenden; vorgeben; Ursachen wissen wollen; wegen der Einfahrt in einem Hafen Gespräch halten, oder Ansuchung thun.
raisonné, *ée*, *part. & adj.* mit vielen Beweis-Gründen befestigt oder versehen, wohl bewiesen.
Raisonneur, *s. m.* euse, ist bey verständigen Leuten einer, der viel weitläufftiges Geschwätz von etwas macht, und damit verdrießlich ist; gemeine Leute nennen einen klugen Mann so, der aber wenig zu einer Sache redet; item eine Person, so viel Fragens und Einwendens, oder Entschuldigun-

bigungen macht, wenn man ihr etwas befi.let.

Raiûre, *f.* Rayûre.

Rajustement, *f. m.* [von *rajuster*] Versöhnung, Vergleich.

Rajuster, *v. a.* [von *re* und *ajuster*] wieder zurichten, zurechtmachen, versöhnen, Friede machen, Streit schlichten.

Râle, *f. m.* (qs. *rasula*) eine Art Vögel, mit einem länglichten Schnabel und Hals, die sehr geschwind auf der Erde hinlauffen.

Râlement, *f. m.* (von *râler*) das Rasseln oder schwere Athem holen, derer, so Schleim im Hals haben.

Ralentir, *v. a.* [von *re* und *alentir*] mildern; verdrossen und träg machen; mäßigen; hemmen; mindern.

se ralentir, *v. r.* nicht mehr so hitzig seyn; allgemach nachlassen; sincken; abnehmen.

Ralentissement, *f. m.* das Nachlassen.

Râler, *v. n.* (rasseln) rasseln, schwer Athem holen, wegen Schleims im Hals; item schreyen als ein Hirsch in der Brunst.

Ralier, *f.* Rallier.

Raliment, *f.* Ralliement.

Ralingue, *f. f.* [Holl. *lyk*, *lyken*] die Stricke oder Säume neben den Segeln längs herab.

Ralinguer, *v. n.* das Schiff so drehen, daß der Wind an diese Ende schneidet, und also nicht in die Segel gehet.

se Raliter, *v. r* [von *re* und *aliter* von *lit*] wieder bettlägerig werden.

Raller, *v. n.* [*f. raire*] vom Rasseln oder heischeren Geschrey schreyen, als ein Hirsch in der Brunst; rasseln oder ziehen als ein Sterbender mit dem Athem.

Ralliement, *f. m.* [von *rallier*] das Wiederversammeln der geschlagenen oder zerstreuten Soldaten.

Rallier, *v. a.* [von *re* und *allier*] das zerstreute Krieges-Volck wieder sammeln; zusammen lesen, was zerstreuet ist; wieder vereinigen; zusammen schlagen.

rallier le navire au vent, das Schiff nach dem Winde richten.

se rallier de quelque chose, *v. r.* sich zu etwas nahen.

Rallongement, *f. m.* bey den Zimmerleuten, die schräge Linie von dem einen oberen Eck des abhängigen Theils an einem Holländischen Dach bis zum untern Eck der andern Seite gegen über.

Rallonger, *v. a.* [von *re* und *allonger*] verlängern, länger machen.

Rallumer, *v. a.* [von *re* und *allumer*] wieder anzünden; wieder brennen machen, entzünden; wieder reg machen; wieder anheben.

se rallumer, *v. r.* wieder anbrennen; wieder reg werden.

Ramadan, Ramadam, *f. m.* die jährliche Fasten bey den Türcken.

Ramadouër, *v. a.* [von *re* und *amadouër*] einen mit Liebkosen wieder besänfftigen.

Ramage, *f. m.* [von *ramus*] der Wald-Gesang der Vögel; das Aest-Werck bey den Jägern; das Recht die Aeste im Walde abzuhauen.

un étrange ramage, ein verwirrtes Geschrey vieler Stimmen.

chanter un autre ramage, anders reden oder thun als zuvor.

un épervier ramage, ein wilder Sperber.

ouvrage à ramage, gesticktes Laubwerck, geblümtes Gewirck oder Stickwerck.

Ramager, *v. n.* singen, als die Vögel im Walde.

Ramaigrir, *v. n. & a.* [von *re* und *amaigrir*] mager machen; mager werden.

ramaigri, *e*, *adj. & part.* das mager worden ist; das abgenommen hat.

Ramander, und dessen derivata, *f.* Ramander.

Ramas, *f. m.* [*f. ramasser*] Vorrath; Hauffen, Menge; Sammlung.

Ramasse, *f. f.* [Ital. *ramaccia*] ein Reise-Schlitten, darauf sich unterschiedliche Personen setzen können.

Ramasser, *v. a.* [von *re* und *amasser* Ital. *ramacciare*] aufheben von der Erde; sammeln; zusammen legen; zusammen bringen; häuffen; auf dem Schlitten das Gebirge hinab fahren; auf den Wagen einen zu sich nehmen, der zu Fuß geht; mit Fäusten schlagen, vulg.

se ramasser, *v. r.* sich versammeln; sich mit Fäusten schlagen.

ramassé, *ée*, *adject. & part.* gesammlet; gehäufft.

un corps ramassé, ein starcker, untersetzter Leib.

Ramasseur, *f. m.* der etwas sammelt; einer der einen in den Alpen auf dem Schlitten das Gebirge hinab führt.

Rambade, *f. f.* [Ital. *rampata*] der vörderste Platz auf einer Galee, da etwan 15 Soldaten fechten können.

Ramberge, *f. f.* eine Art Englischer Kriegs-Schiffe, sonderlich zur Bewachung eines See-Hafens.

Rame, *f. f.* [*remus*] ein Ruder.

Rame, *f. f.* [*ramus*] ein Stecken oder Ast, den man zu Erbsen oder Bohnen steckt, daß sie daran hinauf wachsen.

Rame, *f. f.* [vom Teutschen Rahm] ein Rieß Papier; bey den Buchdruckern zu Lion ist es die Rahm, worein man die Formen schraubt; bey den Bortenwirckern sind es Bindfaden, neben an dem Wirck-Stuhl.

mettre

mettre à la rame, das alte Papier Rieß-weis zusammen packen, das man als Maculatur verkauffen will.

Rameau, *s. m.* (von *ramus*) ein Ast oder Zweig; ein Pfropff-Reis.

Rame-bouc, ein Kraut, Bock-dorn.

Ramée, *s. f.* (von *ramus*) eine von zwey in einander geflochtenen Bäumen gemachte Lauber-Hütte; abgehauene grüne Aeste, Mayen.

Ramendable, *adj. c.* (von *ramender*) das man bessern kan.

Ramendage, *s. m.* (von *ramender*) ein Stücklein von einem Gold-Blätlein, das man auf den Ort klebt, wo man nicht wohl verguldet hat.

Ramender, *v. a. & n.* (von *re* und *amender*) bessern; düngen; beym vergülden auf Holtz die leergebliebenen Plätze nachholen und noch mit Gold belegen; besser werden; wohlfeiler werden, abschlagen im Preis.

Ramener, *v. a.* (von *re* und *amener*) nochmahls hinführen; wieder zurück führen; auf den rechten Weg bringen, aus dem Irrthum bringen; in Sicherheit bringen; zurück bringen, wieder bringen; machen, daß ein Pferd den Kopff recht trägt, das ihn vorher zu hoch getragen hat; einen Ballen im Flug wieder zurück schlagen.

ramener une vieille mode, eine alte Mode wieder aufbringen.

ramener bien quelqu'un, einen fein heimschicken, einen tapffer ausschänden.

Rameneret, *s. m.* (von *ramener*) der Strich, den die Zimmerleute mit der rothen Meß-Schnur machen.

se Ramentevoir, *v. r.* ol. (vom Ital. *rammentare*) sich erinnern.

Ramequin, *s. m.* eine Speise, die Lust zum Trincken zu erwecken, ein Stück geröstet Brot, mit Käs, Zucker oder Gewürtze.

Ramer, *v. n.* (von *rame*, *remus*) rudern, das Ruder ziehen.

Ramer, *v. a.* (von *ramus*) Aeste oder Stecken zu den Erbsen oder Bohnen stecken.

il s'y entend comme à ramer des choux, prov. er kan nicht damit umgehen, er versteht sich nicht auf diesen Handel.

bale ramée, Drat-Kugel; auch Ketten-Kugel.

ramé, in den Wappen, mit einem Hirsch-Geweih.

Ramereau, *s. m.* (von *ramier*) eine junge Holtz-Taube.

Ramette, *s. f.* (von *rame*) eine Rahm von Eisen, bey den Buchdruckern.

Rameur, *s. m.* (von *rame*, Ruder) ein Ruderer, ein Ruder-Knecht.

Rameure, s. Ramûre.

Rameux, euse, *adj.* [*ramosus*] zackicht, als die Hirschhörner, it. als einige Pflantzen.

Ramier, *s. m.* (von *ramus*) eine Holtz-Taube, eine wilde Taube; item ol. ein Pilger, wegen der Palm Zweige, die sie von Rom und Jerusalem mitbrachten.

Ramification, *s. f.* [*ramificatio*] die Ausbreitung der Haupt-Adern, in viel kleine Neben-Adern.

se Ramifier, *v. r.* (*ramificare*) sich in viele kleine Neben-Adern oder Nerven ausbreiten.

Ramilles, *s. f. plur.* it. *ramasses*, das Aestwerck, so im Walde vom andern Holtz liegen bleibt.

Raminagrobis, s. Rominagrobis.

Ramingue, *adj. c.* (von *ram*, Angl. *aries*) ein widerspenstiges, stätiges Pferd, das nicht fort will, sondern springt und schlägt, *un cheval ramingue*.

Ramoindrir, *v. a.* (von *re* und *amoindrir*) verringern, vermindern.

Ramoitir, *v. a.* (von *re* und *moite*) anfeuchten, netzen.

Ramollir, *v. a.* (von *re* und *amollir*) weich machen, erweichen; weichlich und weibisch machen.

se ramollir, *v. r.* weich werden; weibisch oder zärtlich werden.

Ramollissant, e, *adj.* erweichend, als eine Artzney.

Ramollitif, *s. m.* erweichender Umschlag.

Ramollitif, ive, *adj.* erweichend.

Ramon, *s. m.* (von *rame*, Ast) ein alter stumpffer Besen.

Ramonner, *v. a.* (von *ramon*) die Feuermauer kehren, den Camin fegen.

Ramonneur, *s. m.* (von *ramon*) ein Feuermaur-Kehrer, ein Camin-Feger; ein Italiäner, der ein kleines Krämlein bey sich trägt.

Rampant, e, *adj. & s. m.* (von *ramper*) kriechend; gering, niedrig, schlecht; der sich allzu demüthig aufführt; ein Thier, das so steht, als wenn es sich aufgerichtet hat, auf seine 4 Füsse, in den Wappen; eine schlechte ungleiche Binde, bey den Wund-Aertzten; was abhängig ist im Bauen, was abwerts geht, als der Bogen über einem Keller-Hals.

se Ramparer, rampart, s. Rempar.

Rampe, *s. f.* (von *ramper*) an einer Treppe, eine Reihe Stuffen von einem Absatz bis zum andern.

Rampement, *s. m.* (von *ramper*) das Kriechen.

Ramper, *v. n.* (von *repere*) kriechen, als ein Thier; auf der Erde hinwachsen; sich um etwas herum schlingen, als ein Gewächs; nicht erhaben seyn; gering, schlecht, niedrig, verächtlich seyn; sich sehr demüthigen; abhängig seyn, im Bauen.

Rampin, *adj. m.* (von *ramper*) ein Pferd, das

das auf den hintern Füssen nicht recht mit dem Hinter-Huf auftritt, sondern nur auf den vördern Theil des Huffs tritt.

Ramûre, *f. f.* (von *rame*) das Hirschgeweih, bey den Jägern, und in den Wappen.

Rance, *adj. c.* (*rancidus*) alt, verdorben, als Speisen, stinckend.

Rance, *f. m.* der Schimmel, oder das Verdorbene der alten Speisen.

Ranche, *f. f.* (Germ. Rancke, Ast) die Sprossen an einem Balcken, auf beyden Seiten daran hinauf zu steigen.

Rancher, *f. m.* ein Balcken, der an beyden Seiten Sprossen hat, darauf man hinauf steigen kan; an einem Wagen, eines von den Höltzern an der Seite des Wagens, welche die Wagen-Leitern gerad halten.

Ranchier, rangier, *f. m.* (von Rancke, Holl. flexus, sinuosus, reflexus) ein Sensen-Eisen in den Wappen.

Rancir, *v. n.* (von *rance*) als eine Speise alt werden, verderben; verschimmeln; übel riechen.

se rancir, *v. r.* idem.

Rancissure, *f. f.* (von *rancir*) das Verdorbene, oder das Ubelriechen einer alten verdorbenen Speise.

Rancœur, *f. f.* ol. (*rancor*) Haß, Groll, Feindschafft.

Rançon, *f. f.* (*redemptio*) das Löse-Geld; it. vor diesem ein Spieß mit zwey krummen und scharffen Eisen, mit denen er oben wie eine Frantzösische Lilie aussahe.

la rançon d'un Roi, eine gar zu grosse Summe Geldes.

Rançonnement, *f. m.* (von *rançon*) das allzu viele Fordern für etwas, das Scheren, Schinden, vulg. als der Wirthe ꝛc.

Rançonner, *v. a.* auslösen, als Gefangene; gar zu viel fordern, übernehmen, viel erpressen, schinden.

Rançonneur, *f. m.* einer der die Leute übernimmt, ein Schinder.

Rancune, *f. f.* ol. (von *rancor*) alter Groll, Feindschafft.

Randon, *f. m.* ol. (Germ. rinnen, *ranna*, Sclav. eine Wunde) das Rinnen des Bluts aus einer Wunde: it. des Wassers von etwas Hohes; der Zulauff des Volcks.

fondre en randon, als ein Blitz herabschiessen auf etwas, wie Stoß-Vögel thun.

Randonnées, *f. f. plur.* (von *randon*) bey den Jägern der Ort, wo sich die Hirsche stossen, und vor einander lauffen.

Rang, *f. m.* (ol. *reng*, Germ. Ring, Reihe) Ordnung; Platz oder Stelle, die einem gehört: der Vorzug vor einem andern: eine Reihe; ein Glied der Soldaten neben einander; der Stand oder die Würde, die einem einen Vorzug giebt; eine Reihe Ruder-Bäncke oder Ruder.

à son rang, wenn die Reihe an ihn kömmt.

paroître sur les rangs, sich vor andern seines gleichen sehen lassen.

mettre au rang des Saints, unter die Heiligen setzen.

les cinq rangs des vaisseaux, die fünfferley Grössen der Kriegs-Schiffe, nach denen sie auch immer mehr oder weniger Canonen aufhaben.

un vaisseau du premier rang, ein Schiff das 70 bis 120 Canonen führt.

un vaisseau du second rang, das 50 bis 70 Stück führt.

un vaisseau du troisiéme rang, das 40 bis 50 Stücke führt.

un vaisseau du quatriéme rang, von 30 bis 40 Stücken.

un vaisseau du cinquiéme rang, von 18 bis 20 Canonen.

aller à la voile & aux rangs, mit Segel und Rudern schiffen.

lever les rangs, aufhören zu rudern.

il se met en rang d'oignons, er will unter die Vornehmen gerechnet seyn.

Rangaine, rangainer, *f.* Rengaine.

Rangée, *f. f.* (von *rang*) eine Reihe, ein Glied Soldaten.

Ranger, *v. a.* (von *rang*) in Ordnung setzen, legen, stellen ꝛc. ordnen, in die Glieder, in Schlacht-Ordnung stellen.

ranger quelqu'un, einen zum Gehorsam bringen.

ranger la côte, an der See-Küste herfahren.

ranger le vent, immer dem Winde nachschiffen.

se ranger, *v. r.* auf die Seite treten, Platz machen; sich stellen, setzen ꝛc. auf der See heist es vom Wind, von einer andern Gegend her zu wehen anfangen.

se ranger sous l'obéissance de quelqu'un, sich einem ergeben.

se ranger du parti de quelqu'un, auf eines Seite treten.

se ranger à l'opinion de quelqu'un, eines Meinung beyfallen.

Rangette, *f. f.* (von *rang*) vulg. in den Schulen

à la rangette, nach der Reihe, als: Schläge geben.

Rangier, *f* Ranchier, und renne.

Ranimer, *v. a.* (von *re* und *animer*) wieder lebendig machen; beleben; neue Krafft geben; erwecken; erneuern; ermuntern.

ranimer le feu, das Feuer anblasen.

Ranine, *adject. f.* so viel als *ranulaire*.

Ranne, *f.* Renne.

Ranoncule, f. Renoncule.
Ranulaire, *adj. f.* (*ranulares*) zwey Adern unter der Zunge.
Raoul, *f. m.* (*Radulphus*) ein Manns-Nahme.
Rapace, *adj. c.* (*rapax*) räuberisch, Raub- als Raub-Vogel.
Rapacité, *f. f.* (*rapacitas*) räuberische Art, Raub-Begierde, als der Stoß-Vögel; Schinderey geitziger Leute.
Rapaiser, *v. a.* (von *re* und *apaiser*) besänfftigen, stillen, begütigen.
se rapaiser, *v. r.* sich legen, als Wind, Meer ꝛc.
Rapareiller, raparier, f. Rappareiller.
Rapatelle, *f. f.* Roßhärnener Zeug.
Râpatoir, *f. m.* (von Raspel) eine Feile der Balbierer, ein Bein des Menschen zu feilen, das splittricht ist, oder sonsten Mangel hat.
Rapatriement, *f. m.* vulg. (von *rapatrier*) Versöhnung.
Rapatrier, *v. a.* (*repatriare*) versöhnen mit dem andern.
Rape, *f. f.* (vom Teutschen Raspel) eine Raspel, eine grosse Feile; ein Reibeisen.
donner de la rape douce, einem ein wenig schmeicheln.
Rapé, *f. m.* (Lat. barb. *raspetum*, von *rape*) Wein der abstehen will, den man wieder gut und neu machen will, wie man bey andern Dingen mit der Feile oder Raspel thut.
rapé de copeaux, Wein, den man mit Spänen klar zu machen sucht.
rapé, heissen auch die Wein-Trauben, über welchen man einen schwachen Wein zieht, ihm eine Stärcke zu geben, dergleichen Wein heist man im Elsaß Rabs.
Rapel, rapeller, f. Rapp.
Raper, *v. a.* (von *rape*) raspeln, reiben auf dem Reibeisen; feilen.
Raperies, etliche machen das *Nomen Fœminini generis*, andere *Masculini*, wo mir recht ist, so ist das erste das Beste (von *rapere*) in Irrland Räuber.
Rapetasser, *v. a.* vulg. (von Ital. *pezzo*) flicken, zusammen flicken.
Rapetisser, *v. a. & n.* (von *appetisser*) kleiner machen; kleiner werden, abnehmen.
Raphaël, *f. m.* (Hebr.) ein Manns Nahme.
Rapide, *adj. c.* (*rapidus*) schnell im Lauff oder Flug; gählings, geschwind; hefftig.
Rapidement, *adv.* schnell.
Rapidité *f. f.* (*rapiditas*) der schnelle Lauff eines Flusses; die Schnelle oder die Geschwindigkeit; Hefftigkeit.
Rapiecer, oder rapieceter, *v. a.* (von *piece*) flicken.
Rapiecetage, *f. m.* Flickerey, Flickwerck.

Rapieceter, f. Rapiecer.
Rapiere, *f. f.* vulg. ein Rappier; ein langer Degen.
Rapine, *f. f.* (*rapina*) der Raub.
Rapiner, *v. a.* (von *rapine*) rauben.
Rappaiser, f. Rapaiser.
Rappareiller, rapareiller, oder rapparier, raparier, *v. a.* (von *pareille*, Lat. *par*) wieder zu seinen Gesellen bringen, wieder paaren oder gatten; auf den Schiffen, alles zur Abfahrt fertig machen.
se rappareiller, oder *se rapparier*, *v. r.* sich wieder paaren.
Rappateile, rappatoir, rappatriement, rappatrier, f. Rapat.
Rappe, rappé, f. Rape.
Rappel, rapel, *f. m.* (von *rappeller*) die andere Beruffung; die Wiederberuffung eines Verwiesenen; die Begnadigung eines, den man vor sich läßt; die Wiedereinsetzung in vorigen Stand; die Wiederberuffung zu einer Erbschafft, darauf einer Verzicht gethan hatte.
Rappeller, rapeller, *v. a.* (von *re* und *appeller*) zum andern mahl ruffen, wieder ruffen; wieder vornehmen; wieder kommen lassen, sonderlich nach Hof, welchen man hatte meiden müssen, oder ins Land daraus man verbannet war; wieder zu einer Erbschafft beruffen deren man sich begeben hatte; wieder in vorigen Stand setzen.
rappeller en son esprit ou en sa memoire, sich erinnern.
rappeller ses esprits, sich erholen.
Rapper, rapperies, rappetasser, rappetisser, rappiecer, rappiecetage, rappieceter, rappiere, f. Rape, rapi.
Rappliquer, rapliquer, *v. a.* vulg. (von *re* und *appliquer*) wieder darauf legen oder thun.
se rappliquer, *v. r.* sich wieder auf etwas legen oder befleißigen.
Rapport, raport, *f. m.* (von *rapporter*) das Wiederhertragen oder das Wiederbringen; das Aufsteigen der Speisen, das Rülpsen aus dem Magen; das Erzehlen, die Nachricht; das Angeben eines andern; der Bericht; das Zusammenlegen einer Summe in gemeine Casse, welche einigen als Brüdern in Erbschafften gemacht wird um Friedens willen; das Aufweisen der Nachrichten in Proceß-Sachen und der Beweise; die Gleichheit, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit; Verwandschafft, das Ubereinkommen; die Gemeinschafft; das Beziehen auf ein gewisses Wort, in der Grammatic; das Gegeneinanderhalten, die Proportion, im messen oder in Zahlen; das Bringen von einem auf etwas anders, als

im Befestigungs-Bau, vom Papier auf das Land; die Früchte, die Erndte, die Einkünffte von etwas; das, was ein Dienst einträgt oder abwirfft.

par raport à quelque chose, aus oder mit Absicht auf etwas.

une terre qui est en raport, ein besäetes oder bebauetes Feld.

pieces ou ouvrages de raport, etwas, das aus vielen kleinen Stücken künstlich zusammen gesetzt ist und etwas vorstellt, *en bois*, *en pierre*, von Holtz, Stein 2c.

au raport de quelqu'un, eines Bericht nach.

Rapporter, raporter, *v. a.* (von *re* und *apporter*) wiederbringen; bringen; über sich steigen, aufsteigen aus dem Magen; angeben heimlich, verleumden; Bericht abstatten, vorbringen einen Proceß, erzehlen wie es zugegangen sey; von dem was man in Theilungen, mehr als andere bekommen hat, wieder etwas heraus geben oder abgeben; anführen aus Büchern; erzehlen; bezeugen, sagen vor gewiß; richten zu einem Zweck, einrichten; thun um eines Dinges willen; herführen, *à quelqu'un*, sein Geschlecht; von einem ins andere bringen, als aus dem Kleinen ins Grosse; davon bringen, davon tragen, als Ehre 2c. eintragen, tragen, als Früchte bringen; einbringen, abwerffen, als ein Dienst; zusammen stücken, zusammen setzen von kleinen Stücken.

se raporter, *v. r.* sich beziehen auf etwas; sich wenden zu etwas; sich beruffen auf etwas; überlassen; Verwandschafft, Gleichheit haben; zusammen gehören, sich zusammen schicken, sich reimen; vorgebracht werden; vorgehen oder vorgenommen werden, als eine Sache im Gericht.

rapporté, *ée*, *part. & adj.* wiedergebracht; vorgebracht; erzehlt; von eingelegter Arbeit, aus kleinen Stücken künstlich zusammen gesetzt.

Rapporteur, raporteur, *s. m.* euse, *f.* eine Gerichts-Person, so etwas vortragen muß, als einen Proceß, wie es damit gegangen sey; ein Angeber, ein Schmeichler, Verleumder; ein halber Circkel, von durchscheinendem Horn, die Winckel von allerley Arten zu machen.

Rapprendre, raprendre, *v. a.* (von *re* und *apprendre*) wieder lernen; wieder lehren.

Rapprivoiser, raprivoiser, *v. a.* (von *re* und *apprivoiser*) wieder zahm machen; wieder gut machen, einen Erzürnten.

se raprivoiser, *v. r.* wieder kirr werden.

Rapprochement, raprochement, *s. m.* (von *rapprocher*) das Hinzukommē eines Dings, über das andere oder zu dem andern.

Rapprocher, raprocher, *v. a. & n.* (von *re* und *approcher*) näher zusammen rücken oder stellen; wieder zu etwas kommen, zu einem kommen, *de quelqu'un*; aufsuchen ein Wildpret, es an den alten Ort bringen.

raprocher les branches, die Aeste, so zu lang sind, beschneiden.

se rapprocher, *v. r.* sich wieder nähern; näher kommen oder rücken; es näher geben, sich billiger oder gelinder bezeigen.

le vent est rapproché, auf der See, der Wind hat sich geändert, und ist nunmehr gut zur Schiff-Fahrt.

Rappuroir, rapuroir, *s. m.* (von *re* und *pur*) ein Gefäß der Salpeter-Sieder, darein sie den Salpeter thun, der einmahl gesotten ist.

Rapsodeur, *s. m.* (von *rapsodia*) ein Sänger der Gedichte des Homeri bey den Alten.

Rapsodie, *s. f.* (*rapsodia*) ein zusammen gestückeltes Werck oder Schrifft, das meistens aus andern genommen ist

Rapsodiste, *s. m.* einer, der seine Schrifft aus andern Büchern zusammen gelesen hat.

Rapt, *s. m.* (*raptus*) das Entführen.

mouvement de rapt, die Bewegung aller Gestirne zugleich von Osten gegen Westen.

rapt de violence, das gewaltsame Entführen.

rapt de subordination & de sollicitation, listiges Verführen einer Person.

Rapure, *s. f.* (von *raper*) das abgeschabte von der Brot-Rinde.

Rapuroir, s. Rappuroir.

Raque, *s. f.* (Holl. Rak) kleine hölzerne Kugel, an einen Strick gefaßt um den Schiff-Mast herum.

Raquedenare, oder raquedenase, *s. m. & f.* vulg. (von Ital. *raspa denari*) ein Geitzhals, der alle Heller zusammen scharrt.

Raquedon, *s. m.* vulg. (Ital. quasi *richiedone* von *richiedere*) der wie ein Kind gleich etwas wieder haben will, das er erst gegeben hat.

Raquement, *s. m.* (von *raque*) ist so viel als Raque.

Raquette, *s. f.* (quasi *retiquette* von *rete* Lat. & Ital.) ein Raket, oder von Darm-Saiten gestricktes Schlag-Netz, zum Ballschlagen; ein Indianischer Feigen-Baum, mit dicken Blättern als ein Raquet.

un casseur de raquettes, ein Prahler, ein Eisen-Fresser.

Raquettier, *s. m.* ein Raket-Macher.

Raquetton, *s. m.* ein Raket, das etwas grösser als die andern ist.

Raquitter, *v. a.* (von *re* und *aquitter*) wieder gewinnen; sich des Verlusts wieder erholen.

raquitter le tems, die Zeit wieder einbringen.

se raquitter, *v. r.* wieder einholen; wieder abgewinnen, was man verlohren hat, sich von der Schuld los spielen.

Rare, *adj. c.* (*rarus*) dünn, als die Lufft, als ein Schwamm; selten anzutreffen, rar; das sich selten zuträgt; ungemein schön, vortrefflich, sonderbar.

un pous rare, ein schwacher Puls.

Raréfactif, ive, *adj.* (*rarefactivus*) dünn machend, eröffnend, als eine Artzney.

Raréfaction, *s. f.* (*rarefactio*) eine Verdünnung oder Ausbreitung einer Sache, so vorher in keinem so grossen Raum war.

Raréfier, *v. a.* (*rarefacere*) verdünnen, weiter ausbreiten, von einander dehnen.

se rarefier, *v. r.* sich ausbreiten, von einander gehen, dünner werden.

Rarement, *adv.* (*raro*) selten.

Rareté, *s. f.* (*raritas*) Seltenheit; etwas das selten angetroffen wird; das selten geschieht, etwas neues; dünne, Verdünnung.

Rarissime, *adj. c.* im *superlativo*, vulg. (Lat.) sehr selten.

Ras, e, *adj.* (*rasus*) eben, gleich; beschoren; abgetragen, als Tuch.

mesure rase, gestrichen Getreid-Maß.

en rase campagne, im freyen Feld.

un bâtiment ras à l'eau, ein Schiff von niedrigem Bord.

un vaisseau ras, ein Schiff ohne Decke, Brücke oder Schiff-Boden.

c'est une table rase, er kan alles begreiffen, was man ihn lehrt.

Ras, *s. m.* (von *rasus*, weil es so kurtz ist) in Piemont und Lucca, ein Maß, von etwa 12 Zoll.

Ras, *s. m.* (von *rasus*) Rasch, eine Art Zeug, da man keine Wolle oder Haare siehet.

Rasade, *s. f.* (von *rasus*) ein Geschirr, das gestrichen voll Geträncke ist.

rasades, geringe Zeuge, als Rasche.

Rasant, e, *adj.* (von *raser* Ital. *rasente*) streiffend, hart daran hin.

flanc rasant, oder *ligne rasante*, die Seite an der Cortine oder Flancke, von welcher die Schüsse an der Bastion gegen über streiffen müssen, oder längst an derselben hingehen.

Rase, *s. f.* das Pech, so man mit Teer vermischt, die Spalten eines Schiffs auszustopffen.

Rasement, *s. m.* (von *raser*) das Schleiffen eines befestigten Orts.

Raser, *v. a.* (von *radere*, *rasum*) die Haare abscheren; den Bart putzen; schleiffen; ein Gebäude der Erden gleich machen; streiffen, nahe an etwas hingehen; sich sehr nahen; von den Pferden braucht man *raser*, wenn sie das Zeichen ihrer jungen Jahre nicht mehr haben, sondern bey acht Jahr alt sind, da der Zahn, den man deswegen besicht, oben gleich ist.

raser un vaisseau, alles oben von einem Schiff abnehmen.

raser le tapis, sagt man von Pferden, die im Lauffen die Füsse nicht recht aufheben.

raser la terre ou la côte, mit dem Schiff nah am Land hinfahren.

se raser, *v. r.* sagen die Jäger vom Wild, als Hasen und Rebhünern, die gantz auf der Erde liegen bleiben, damit sie nicht so bald gesehen werden.

rasé, *ée*, *part. & adj.* geschoren; geputzt; geschleifft.

Rasette, *s. f.* (von *raser*, streiffen, nah darauf hingehen) der Drat, womit man theils Orgel-Pfeiffen stimmt, wenn man ihn auf dem Blätlein mehr vor oder hinter sich schiebt, die Krücke genannt; ein geringer Zeug, als Rasch u. d. g. in der Chiromantie, die Linien unter der Hand bey dem Gelenck am Arm.

Rasibus, *adv.* vulg. (von *raser*) knapp, genau daran hin.

Rasle, raslement, rasler, *s.* Râle.

Rasoir, *s. m.* (von *raser*) ein Scher-Messer.

Raspatoir, *s.* Rapatoir.

Rassasiant, e, *adj.* sättigend, davon man nicht viel essen kan.

un homme rassasiant, vulg. ein Mensch, dessen man bald genung hat.

Rassasiement, *s. m.* (von *rassasier*) die Sättigung.

Rassasier, *v. a.* (von *re* und *assez*) sättigen.

se rassasier, *v. r.* sich ersättigen.

Rassembler, *v. a.* (von *re* und *assembler*) wieder versammeln; wieder zusammen thun.

se rassembler, *v. r.* wieder zusammen kommen, zusammen stossen.

Rasseoir, *v. n. & a.* (von *re* und *asseoir*) sich wieder niedersetzen; sich setzen als etwas das trüb ist; it. sich legen als erregte Gemüths-Bewegungen; setzen lassen.

il faut laisser rasseoir le temps, sagt man auf den Schiffen, man muß das Wetter oder den Sturm völlig vorbey lassen.

se rasseoir, *v. r.* sich wieder niedersetzen; sich setzen und lauter werden; sein Gemüth beruhigen; sich legen, als eine Gemüths-Bewegung.

rassis, *e*, *part. & adj.* das sich gesetzt hat und lauter worden ist, als Wein 2c. still; verständig; ruhig, ohne Gemüths-Bestürtzung.

pain rassis, Brot, das etwas alt, nicht mehr neugebacken ist.

Rasséréner, *v. a.* (von *re* und *sérein*) heiter machen, ausklären, aushellen, ausheitern, als das Wetter, oder das Angesicht.

se

se rasséréner, *v. r.* heiter, klar werden.
Rasseurer, s. Rasſûrer.
Rassieger, *v. a.* (von *re* und *assieger*) noch einmahl belagern.
Rassis, e, *part.* s. Rasseoir.
Rassis, *f. m.* das andermahlige Auflegen oder Aufschlagen eines Huf-Eisens, das schon auf dem Fuß des Pferdes gewesen ist.
Rassoter, *v. a.* (von *re* und *sot*) zum Narren machen, tumm machen.
Rasſûrer, *v. a.* (von *re* und *asſûrer*) neue Versicherung geben, versichern; in ruhigen Stand setzen, *de la crainte*, aus der Furcht; Hertz machen; befestigen, bestätigen.
laisser rasſûrer le temps, das Wetter völlig heiter werden lassen.
se rasſurer, *v. r.* sich ermannen, ein Hertz fassen, wieder zu sich selbst kommen.
Rasteau, rastelée, rasteler, rastelier, siehe Râte.
Rasure, *f. f.* (*rasura*) das Abschneiden oder Abscheren der Haare bey den Carthäusern.
Rat, *f. m.* (Germ.) eine Ratze, Ratte.
rat de cave, ein Bier- oder Wein-Besichtiger.
la mort aux rats, Mäus- oder Ratten-Pulver.
donner des rats, vulg. einem die Kleider mit einem Stecken, woran meistens ein als eine Maus geschnittenes Kreiden-Läplein ist, im vorbeygehen beflecken.
avoir des rats, lustigen Gemüths seyn, lächerliche Einfälle haben.
queüe de rat, ein Schwantz der Pferde, daran keine Haare sind; it. eine Geschwulst oder Härte, an den Hinter-Füssen der Pferde, unter dem Knie-Bug; it. auf den Schiffen, ein Seil, das vornen dicker als hinten ist.
rat, heist auch zur See, gegen einander stürmende Welle, absonderlich in den Meer-Engen; it. eine Art Brücken von Brettern, oder ein Floß, so denen dienet, die die Schiffe ausbessern (von *ratis*)
rats, die kleinen Löcher, wodurch man den Drat ziehet.
à bon chat, bon rat, prov. er wehrt sich wohl, wenn man ihn angreifft.
cette arme a pris un rat, diese Büchse hat ihm versagt.
Ratacher, s. Rattacher.
Rataçonner, *v. a.* vulg. (von tacken, Zacken anhängen, wovon *attacher*) flicken, als Kleider.
Ratafia, *f. m.* eine Art Geträncke oder Aqua-vits.
Ratatiner, *v. a.* eingehen, als Kleider, Leder rc. sich runtzeln; Runtzeln bekommen, als alte Leute; welcken, welck werden, als Garten-Gewächse.
ratatiné, ée, part. & adject. runtzelicht; welck.
Rate, *f. f.* (Holl. *rate*, *honighrate*, von der Gleichheit, wegen der vielen Löcher so darinnen sind) das Miltz.
mal de rate, die Miltzsucht; trauriges, verdrießliches Wesen.
s'épanoüir la rate, sehr lachen und lustig seyn.
décharger la rate, unmäßig lachen.
Râteau, *f. m.* (*rastellum*, *rastrum*) ein Reche, eine Harcke, so man in Gärten und Wiesen braucht; ein Rechen worüber die Seiler spinnen; die kleinen Blechlein innen im Schloß, welche sich in die Kerben des Schlüssel-Kamms fügen, im Herumdrehen des Schlüssels: auf den Schiffen ein Baum mit 5 bis 6 Wirbeln über einander: it. keine Querhöltzer an den Wänden der Mastbäume.
Rateindre, s. Ratteindre.
Râtelée, *f. f.* (von *râteau*) ein Rechen voll, eine Harcke voll, als Heu rc.
dire sa ratelée, vulg. seine Meinung sagen.
Râteler, *v. a.* (von *râteau*) mit dem Rechen oder mit der Harcke überfahren, zusammen harcken.
Rateleux, euse, *adj.* (von *rate*) Miltzsüchtig, der die Miltz-Kranckheit hat.
Râtelier, *f. m.* die Räuse, oder die Leiter, worein man dem Vieh das Heu vorlegt, daß es immer davon heraus ziehe; die Leisten, worauf man in den Zeug-Häusern das Gewehr legt, oder die Handwercks-Leute ihre Werckzeuge: 5 bis 6 Werbel über einander auf den Schiffen, einige Mast-Seile durchzuziehen: die kleinen Querhöltzer an den Wänden der Mast-Bäume.
un beau râtelier, ein gut Gebiß oder gute Zähne.
mettre le râtelier trop haut, einem etwas gar zu sauer machen.
manger à plus d'un râtelier, unterschiedliche einträgliche Aemter haben.
Ratelou, ratendrir, s. Ratte.
Ratepennade, *f. f.* ol. (von *rat*, ratz, und *pennatus*) eine Fleder-Maus.
Ratier, *f. m.* (von *rat*, *qui a des rats dans la tête*) ein lustiger Narr; ein Hasenhafter Kerl.
Ratiere, *f. f.* (von *rat*) eine Ratzen-Falle; ein Wirck-Stuhl der Borten-Wircker; ein klein Loch in einen Damm, wie ein Mäus-Loch, wodurch das Wasser aus dem Teich läufft.
Ratification, *f. f.* (*ratificatio*) das Billigen, das

das Gutheissen, die Bestätigung, Bekräfftigung.

Ratifier, *v. a.* (qs. *ratificare*) billigen, gutheissen, bestätigen, bekräfftigen.

Ratine, *s. f.* ein rauher wüllener Zeug.

Ratiocination, *s. f.* (*ratiocinatio*) das vernünfftige Schlußmachen.

Ratiociner, *v. n.* (*ratiocinari*) Schlüsse machen, vernunfftmäßig schliessen.

Ration, *s. f.* (*ratio*) der tägliche Theil, den einer vor sich oder vor sein Pferd im Krieg oder auf dem Schiff bekömmt.

Rationnal, *s. m.* (*rationale*) das Brust-Schildlein der Jüdischen Priester.

Rationnel, lle, *adj.* (*rationalis*) in der Geometrie einander gleich im Maß.

horizon rationnel, der grosse Horizont, den man sich um die Welt einbildet, der in der Geographie mitten um den Globum herumgehet.

Ratisbonne, *s. f.* (*Ratisbona*) die Stadt Regenspurg.

Ratiser, s. Rattiser.

Ratisser, *v. a* (von *radere*) schaben, abschaben, abreiben, abputzen.

Ratissoire, *s. f.* (von *ratisser*) eine Scharre der Schorstein-Feger; eine Scharre oder Krücke.

Ratissure, *s. f.* (von *ratisser*) das Abgeschabte, was im Schaben abfält.

Raton, *s. m.* (von *rat*) eine kleine Ratze; ein flacher Kuchen, von Teig und Käs oder Milchrahm.

Ratraper, s. Rattraper.

Rattacher, *v. a.* (von *re* und *attacher*) wieder anmachen, anhängen, wieder fest machen.

se rattacher à quelque chose, *v. r.* sich wieder über etwas machen.

Ratteindre, *v. a.* (von *re* und *atteindre*) einen wieder erwischen; einen einholen.

Rattelou, *s. m.* (s. *aristoloche*) ein Kraut, Osterluzey.

Rattendrir, *v. a.* (von *re* und *attendrir*) erweichen, welch machen.

Rattiser, *v. a.* (von *re* und *attiser*) wieder schüren, als das Feuer, wieder anzünden; aufs neue reg machen, als einen Affect, Aufruhr etc.

Rattraper, *v. a.* (*re* und *attraper*) wieder erwischen; wieder einholen; wieder bekommen.

Rature, *s. f.* (von *radere*) das Auskratzen, das Abschaben; das Abgefallene vom schaben etc. ein Strich durch Buchstaben, Wörter oder Zeilen, die man im schreiben wieder auslöscht; ein schmahles Stück Zinn so die Zinngiesser brauchen, wenn sie mit dem Rad arbeiten.

Raturer, *v. a.* auskratzen, Buchstaben auslöschen; abkratzen, abschaben.

Ravage, *s. m.* (von *rapere*, *ravir* Gall.) Verwüstung, Unordnung, so die Soldaten anrichten; Verderbung, Verderb.

Ravager, *v. a.* (von *ravage*) verheeren, verwüsten.

Ravalement, *s. m.* (von *ravaler*) das Bewerfen mit Kalck oder andere Arbeit, die man an einer Mauer thut, sie gar zu verfertigen; Verkleinerung eines andern; ein Verschlag auf dem Hintertheil eines Schiffs, wohinter man Musqvetirer als hinter einer Schantze stellt.

Ravaler, *v. a. & n.* (von *re* und *avaler*) wieder hinabschlucken: zurückhalten, das was man hatte sagen wollen: wiederruffen, das was man gesagt hatte; fallen, kleiner werden, als grosses Wasser; herabthun, herablassen; abschlagen im Preis, *de prix*; verachten, verkleinern, gering machen; eine Mauer mit Kalck bewerffen, oder sonst eine Arbeit daran thun, wodurch sie gar fertig wird: abschneiden, abkürtzen, als Bäume; dünner machen oder schaben, als Leder.

se ravaler, *v. r.* sich demüthigen, erniedrigen.

Ravaudage, *s. m.* (von *re* und *valoir*, *vaut*) das Flicken oder Ausbessern aller Dinge.

Ravauder, *v. a. & n.* flicken, als alte Kleider; mit unnützen Dingen umgehen; einen schmähen mit Worten; einem mit unnützen Geschwätz beschwerlich fallen.

ravauder aux oreilles, vulg. die Ohren voll plaudern.

Ravauderies, *s. f. plur.* geringe Dinge, liederliche Sachen.

Ravaudeur, *s. m.* euse, *f.* (s. *ravaudage*) ein Flicker.

Ravaux, *s. m. plur.* grosse Stangen mit Aesten, die man auf dem Jagen braucht in den Busch zu klopffen, oder Wildpret zu treiben.

Raucourt, *s. m.* (*raucurrum granum*) eine Materie, so die Färber gebrauchen.

Rave, *s. f.* (*rape*) eine Rübe.

Ravelin, *s. m.* ein halber Mond, spitziges dreyeckigtes Aussenwerck zwischen [illegible]n Basteyen.

Ravenelle, *s. f.* eine Blume, die zwischem dem Getreid auf den Aeckern wächst.

Ravétir, ravestir, *v. a.* (von *re* und *vestire*) einem vor Gericht wieder etwas überlassen, ein Gegenschenck thun.

Ravétissement, ravestissement, *s. m.* ein gerichtlich Gegengeschenck.

Ravi, e, s. Ravir.

Raviere, *s. f.* (von *rave*) ein Rüben Acker.

Ravigoter, *v. a.* vulg. (von *vigere*) erqvicken.

Ravilir, *v. a.* (von *re* und *avilir*) verächtlich machen, gering machen.

Ra-

Ravin, *f. m.* [von *ravir*] eine Flut von vielem Regen, die alles wegschwemmt; ein ausgeschwemmter Graben.

Ravir, *v. a.* [*rapere*] rauben, mit Gewalt wegnehmen, wegtragen als einen Raub; nehmen; entführen; entzücken; sehr erfreuen.

à ravir; *belle à ravir*, ungemein schön, im höchsten Grad schön.

ravi, e, adj. & part. geraubt; entführt; entzückt.

être ravi, [nemlich *de joye*,] sehr froh seyn, höchst vergnügt seyn.

se Raviser, *v. r.* [von *re* und *aviser*] sich wieder bedencken, seine Meinung ändern.

Ravissant, e, *adj.* [von *ravir*] reissend, als Wölffe ꝛc. entzückend, erstaunen machend; vergnügt, lustig; angenehm, erfreulich.

lion ravissant, in den Wappen, ein Löwe der gleichsam kriecht.

loup ravissant, in den Wappen, ein Wolff, so ein Lamm im Maul hat.

Ravissement, *f. m.* [von *ravir*] das Entführen; das Entzücken; grosse Freude.

Ravisseur, *f. m.* [von *ravir*] ein Jungfern-Räuber, ein Entführer; Berauber.

Ravitaillement, *f. m.* das Versehen mit Lebens-Mitteln.

Ravitailler, *v. a.* [von *re* und *avitailler*] wieder mit Lebens-Mitteln versehen, aufs neue verproviantiren.

Raviver, *v. a.* [von *re* und *aviver*] *le feu*, das Feuer wieder kräfftig machen; erwecken, ermuntern.

Ravoder, und dessen derivata, s. Ravauder.

Ravoir, *v. a.* [von *re* und *avoir*] wieder haben, wieder bekommen.

se ravoir, *v. r.* sich bessern, zu Kräfften kommen.

il tâche à se ravoir, vulg. er will sich wieder dick oder fett essen.

Ravoir, *f. m.* [von *ravir*] ein Zaun, den die Fischer auf den Sand machen, daß die Fische sich darinnen fangen.

Rauque, *adj. c.* [*raucus*] rauh, heischer.

Rayaux, *f. m. plur.* [von *raye*] die Moi elle, worein man das geschmeltzte Silber oder Gold in den Müntzen giesset.

Raye, *f. f.* [von *raja*] ein Reche, ein See-Fisch.

Raye, *f. f.* [von Reihe, *riga*] ein Strich, den man macht, etwas abzusondern oder zu zeichnen, auch den man durch etwas Ungültiges macht; ein Streiff; eine Furche; die Art-Kerbe; der Scheidel, die Abscheidung oder Abscheidelung des Haars auf dem Kopff.

Rayer, *v. a.* [von *raye*] einen Strich durchmachen, auslöschen; eine Kerbe, einen Strich an die Spur oder Fährte machen bey den Jägern; ziehen, wie die Büchsenmacher ein gezogen Rohr machen; Streiffen von anderer Farbe in einen Zeug wircken; Milch aus der Brust drücken, als eine Säug Amme thut.

rayez celà de dessus vos papiers, prov. macht euch keine Rechnung darauf.

rayé, ée, part. & adj. gestreifft, als Zeug.

Rayeure, s. Rayûre.

Rayne, s Raine.

Rayon, *f. m.* [von *raye*] ein Strahl; ein Glantz, ein Blick oder kleiner Schein; eine Gesichts-Linie in der Optic; der halbe Durchschnitt vom Centro des Zirckels bis zum Umkreis; eine Speiche am Rad; das lange dünne Bein, unten an der Arm-Schiene, in der Anatomie; eine Furche; eine Kerbe; ein langer Model, geschmeltztes Silber oder Gold darein zu giessen; ein Fach in einem Brieff-Repositorio; ein Strich oder Schuß Milch, der aus den Brüsten der säugenden Weiber geht, wenn man sie drückt; eine ausgegrabene Furche im Weingarten, eine Reihe Weinstöcke hinein zu pflantzen; eine hohe und spitzige Weiber-Haube.

avoir un rayon d'espérance, ein wenig Hoffnung haben.

rayon de miel, Honigseim, ein Honig-Fladen.

rayon astronomique, der Schiffer Meß-Stab.

Rayonnant, e, *adj.* mit Strahlen umgeben; strahlend, glänzend; prächtig, herrlich.

Rayonner, *v. n.* [von *rayon*] strahlen.

Rayûre, *f. f.* das Streiffen oder die Streiffe eines Zeuges, von unterschiedlichen Farben; ein Zug oder Strich in einem gezogenen Rohr; die Sparren, die oben in einen Punct zusammen gehen, bey den Zimmerleuten.

Re, *f. m.* in der Music, *ut, re, mi &c.* item eine also genannte Insel im Gasconischen Meer.

Réabilitation, réabiliter, reabituër, s. Rehabi.

Reaction, *f. f.* [*reactio*] das Leiden, das allezeit bey dem so etwas thut, omne agens, agendo repatitur.

Readjournement, readjourner, siehe Reajourne.

Reagal, realgal, *f. m.* [*risagallum*] eine Art gifftiger Mineral, rothes Arsenicum.

Reaggravation, reagravation, *f. f.* oder

Reaggrave, reagrave, *f. m. & f.* [von *re* und *aggraver*] die letzte Vermahnung, die man einem thut, ehe er in den Bann kömmt.

Reaggraver, reagraver, *v. a.* wider Straffe auflegen, auf einen im geistlichen Gericht.

Réajournement, *f. m.* [*re* und *ajourner*] der andere gerichtliche Termin.
Reajourner, *v. a.* den andern Termin setzen, zu erscheinen.
Real, *f. m.* ol. eine Müntze, s. Réale.
Reale, *f. f.* [*regalis*] die fürnehmste Galee; it. eine Spanische Müntze, ein Spanischer Thaler, ein Stück von Achten; it. eine andere Müntze, deren 8 einen Thaler machen.
Réalgal, s. Réagal.
Realiser, *v. a.* [von *realis*] wircklich thun, ins Werck setzen; vor gültig erklären.
Realité, *f. f.* [*realitas*] etwas Wirckliches, etwas Wahrhafftiges, Wesentliches; die wirckliche Gegenwart des Leibs und Bluts Christi im Abendmahl.
Reapposer, *v. a.* [von *re* und *apposer*] wieder beyfügen, aufs neue hinzu thun.
Reassieger, s. Rassieger.
Reassignation, *f. f.* anderweitige oder zweyte Citation; der andere Termin vor Gerichte zu erscheinen; eine wiederholte Anweisung, auf eines andern Güter, Schulden wegen sich daran wieder zu erholen.
Reassigner, *v. a.* zum zweyten mahl citiren; eine andere Anweisung auf etwas thun, einen davon zu bezahlen.
réassigné, ée, part. zum andern mahl citirt.
Rebaiser, *v. a.* [von *re* und *baiser*] wieder küssen.
Rebaisser, *v. a.* [von *re* und *baisser*] die Müntzen zum letzten mahl beschneiden, daß sie das rechte Gewicht kriegen.
Rebander, [von *re* und *bander*] wieder spannen, wieder verbinden.
Rebarbatif, ive, *adj.* vulg. [von *barbe*] murrisch, unfreundlich.
Rebâter, *v. a.* [von *re* und *bât*] den Saum-Sattel wieder auflegen.
Rebâtir, *v. a.* [von *re* und *bâtir*] wieder aufbauen.
Rebâtisant, *f. m.* e, *f.* ein Wiedertäuffer.
Rebâtisation, das Wiedertauffen.
Rebâtiser, *v. a.* wiedertauffen.
Rebattemens, *f. m. plur.* [von *battre*] in den Wappen, allerley ersonnene Figuren, die mit ihren Farben in einander hinein zu gehen scheinen, oder gegen einander stehen.
Rebattre, *v. a.* [von *re* und *battre*] noch einmahl schlagen; wieder ausklopffen; wieder anders ausgeben im Karten-Spiel; zum öfftern sagen, immer wiederholen.
rebattu, ë, part. & adj. wiederholt; taub vom offtmahligen hören.
Rebaudir, *v. a. & n.* [von *re* und *baud*] bey den Jägern, wird von den Hunden gesagt, die etwas neues riechen, und die Nase in die Höhe heben, oder den Schwantz aufrichten, wenn sie etwas hören oder sehen.

Rebec, *f. m.* vor diesem eine Baß-Geige mit drey Saiten; it. eine Laute.
Rebelle, *adj. c. & subst.* [von *rebellis*] ein Aufrührer; aufrührisch; hartnäckig, eigensinnig.
se Rebeller, *v. r.* Aufruhr anheben, sich empören.
Rebellion, *f. f.* [*rebellio*] ein Aufruhr, eine Empörung; die Aufrührer.
Rebenir, *v. a.* [von *re* und *benir*] wieder weihen, was entheiliget worden war.
Rebéquer, *v. n.* und se Rebéquer, *v. r.* vulg. [von *bec* und *re*] sich widersetzen, qs. widerbeissen.
Reblanchir, *v. a.* [von *re* und *blanchir*] wieder waschen, wieder weissen, weiß machen.
Reblandir, *v. a.* ol. [von *re* und *blandiri*] gute Worte geben.
Reboire, *v. a. & n.* [von *re* und *boire*] offt trincken, noch einmahl trincken.
reboire oder *laisser reboire sa sueur*, seinen Schweiß hinein schlagen lassen.
Rebondir, *v. n.* [von *re* und *bondir*] aufspringen, widerprellen; dicht und derb seyn.
rebondi, e, part. das dichtes, starckes Fleisch am Leibe hat.
Rebondissement, *f. m.* das wieder auf die Höhe springen.
Rebord, *f. m.* [von *re* und *bord*] der Rand; der Saum an etwas.
Reborder, *v. a.* wieder säumen, wieder einen Saum oder Rand daran machen; die Erde um ein Garten-Beet am Rand erhöhen, einen erhabenen Rand umher machen.
se Rebotter, *v. r.* [von *re* und *botter*] die Stieffel wieder anziehen.
Rebouchement, *f. m.* das Umlegen einer Schneide oder Schärffe; das Wiederzumachen.
Reboucher, *v. a.* [von *re* und *boucher*] wieder zumachen, als eine Flasche, als ein Loch; die Spitze oder Schneide an stechenden und schneidenden Instrumenten stumpf machen.
se reboucher, v. r. sich umlegen, stumpff werden, als scharffe Werckzeuge.
Rebouillir, *v. n.* [von *re* und *bouillir*] noch einmahl sieden.
Rebourgeonner, *v. n.* [von *re* und *bourgeon*] wieder Knospen kriegen oder gewinnen.
Rebours, *adj. m. & f. m.* [s. *rebrousser*] das gegen den Strich oder gegen die Haare geht, anders als sie liegen; widersinnig, widerspenstig; das Widerspiel.
à rebours, au rebours, adv. *de quelque chose*, das Hinterst zu vorderst, in etwas; umgekehrt, gegen die Haare oder gegen den Strich.

Rebour-

Rebourſement, rebourſer, rebourſoir, ſiehe Rebrouſſ.

Reboutonner, *v. a.* [von *re* und *boutonner*] wieder einknöpffen; wieder Knöpffe annehen.

Rebras, *ſ. m.* ol. [von *re* und *bras*] der Aufſchlag, der Ermel oder der Saum eines Kleides.

un manteau à rebras, ein Mantel, den man über dem Arm aufſchlägt.

pouſſer la balle à double rebras, den Ballen mit aller Krafft des Arms ſchlagen.

Rebraſſer, *v. a.* [von *rebras*] in den Müntzen, den Müntz-Lohn noch einmahl von der Maſſa nehmen; noch einmahl brauen; noch einmahl das Waſſer im Fiſchen trüb machen.

ſe rebraſſer, *v. r.* die Ermel aufſchlagen, aufſtreichen, aufſtülpen, als man beym Arbeiten thut.

Rebrider, *v. a.* [von *re* und *brider*] wieder aufzäumen.

Rebroder, *v. a.* [von *re* und *broder*] noch einmahl ſticken, mit Stickwerck verſehen.

Rebroier, ſ. Rebroyer.

Rebroüiller, *v. a.* [von *re* und *brouiller*] wieder verwirren, oder in Unordnung bringen.

Rebrouſſement, *ſ. m. point de rebrouſſement*, der Wiederkehrungs-Punct, wo eine krumme Linie anfängt, wieder gegen die Axe zu lauffen.

Rebrouſſer, *v. a.* [ſ. *rebours*, von *re* und Germ. Borſe] die Haare gegen ihr ordentliches Lager aufheben, oder aufrichten, widerbörſtig machen: den Rückweg nehmen, zurück kehren, umkehren.

à rebrouſſe poil, wider den Strich der Haare.

Rebrouſſoir, *ſ. m.* ein Kamm oder Bürſte, die Haare eines Tuchs oder Hutes rückwarts zu kehren.

Rebroyer, *v. a.* [von *re* und *broyer*] wieder reiben.

Rebrunir, *v. a.* [von *re* und *brunir*] noch einmahl poliren.

Rebube, *ſ. f.* [ſ. *trompe*, vom Arab. *rebaba*] ein muſicaliſch Inſtrument, eine Maul-Trommel.

Rebuffade, *ſ. f.* [von *re* und *buffe*] das ſchimpfliche Abweiſen eines Geringern.

Rébus, *ſ. m.* [Lat. von *res*] ſchertzhaffte abgebrochene Reden oder gemahlte Sachen, die mit Buchſtaben bezeichnet ſind, als J, auf einen Sack bezeichnet, bedeutet Iſaac; Narrenpoſſen, liederlich Geſchwätz.

Rebut, *ſ. m.* [von *re* und *but*] etwas das untüchtig, verächtlich iſt; das Weggeworffene, der Auswurff; der Spott, ſo man andern wird; die ſchimpfliche Abweiſung, Verwerffung, Verachtung.

c' eſt le rebut des hommes, es iſt ein elender Kerl, es iſt eine Schande von Menſchen.

Rebutant, e, *adj.* [von *rebuter*] hoffärtig, aufgeblaſen, der andere nicht anhört; unangenehm, verdrießlich.

Rebuter, *v. a.* [von *rebut*] verachten; verſchmähen; ausmuſtern; abwendig machen, abhalten; abweiſen, verſtoſſen.

ſe rebuter, *v. r.* eines Dinges überdrüßig werden; ſein Vorhaben ändern; ſich ſetzen, nicht weiter wollen, als ein ſtutzig Pferd.

un oiſeau rebuté, ein Falcke, der nimmer auf den Raub fliegen will.

Recacher, *v. a.* [von *re* und *cacher*] wieder verbergen.

Recacheter, *v. a.* [von *re* und *cacheter*] wieder zuſiegeln.

Recaler, *v. a.* [von *re* und *caler*] bey den Schreinern, mit dem Schlicht-Hobel glatt machen.

Recamer, *v. a.* [Ital. *ricamare*] ſticken, mit erhabener Arbeit nehen, als die Türckiſchen Decken ꝛc.

Recapitulation, *ſ. f.* [*recapitulatio*] kurtze Wiederholung der vornehmſten Theile oder Puncte.

Recapituler, *v. a.* die vornehmſten Stücke kürtzlich wiederholen.

Recarder, *v. a.* Wolle wieder aufkratzen.

Recarreler, *v. a.* [von *re* und *carreler*] aufs neue mit viereckigten Saal-Steinen belegen: beſohlen die Schuhe und Stieffeln.

Recaſſer, *v. a.* [von *quaſſare*, *caſſer*] ein Feld, ſo Getreide getragen hat, wieder umackern.

Recaſſis, *ſ. m.* ein umgeackertes Korn-Feld.

Recelé, *ſ. m.* das Verhehlte, Verſchwiegene; bey den Juriſten, die Verhehlung des Diebſtahls.

Recélement, *ſ. m.* [von *réceler*] das Verhehlen des Geſtohlenen, des Diebſtahls, oder anderer böſen Thaten.

Receler, *v. a.* [von *celer*] verbergen, verhehlen, verſchweigen, nicht angeben, verſtecken, Hehler bey einem Diebſtahl ſeyn.

réceler, *v. n.* oder *ſe réceler*, *v. r.* ſagen die Jäger vom Wild, wenn es ſich im Buſch verſteckt, und in etlichen Tagen nicht heraus geht.

Receleur, *ſ. m.* euſe, *f.* der Hehler bey einem Diebſtahl.

Recemment, *adv.* [*recenter*] neulich, friſch, vor kurtzem.

Recenſement, *ſ. m.* [*recenſio*] das Ausſagen, oder die Verhör der Zeugen in Haupt-Verbrechen, bey der geiſtlichen Obrigkeit.

Recenſer, *v. a.* die Zeugen noch einmahl abhören.

Récent, e, *adj.* [*recens*] neulich geſchehen, friſch.

Récepage, *s. m.* [von *re* und *cep*] das Beschneiden oder Abschneiden der Bäume.

Receper, *v. a.* die Bäume abschneiden, zum Impffen; oder die Aeste behauen, daß sie besser wachsen.

Recepisse, recepicé, *s. m.* [Lat. *recepi*, *recepisse*] ein Zettel, wodurch man bezeugt, daß man etwas empfangen habe.

Receptacle, *s. m.* [*receptaculum*] Behältniß, Aufenthalt, der Ort, wo sich etwas sammelt oder hinbegiebt; ein Schlupff-Winckel.

Recepte, s. Recette.

Reception, *s. f.* [*receptio*] die Aufnahme derer, so zu einem kommen; der Empfang eines Dinges; das Empfangen eines Gastes; das Kommen zu einem Dienste; die Aufnehmung in ein Kloster.

Recercelé, ée, *adj.* [von *circulus*] in den Wappen, mit krummen Haken, wie das Ancker-Kreutz hat.

Recette, *s. f.* [von *recipere*, *recepta*] die Einnahme; das Einnehmer-Amt; die Einnahm-Stube; ein Recept der Aertzte; ein Mittel für eine Kranckheit; ein Mittel aus einem verwirrten Handel oder Unglück zu kommen; ein guter Rath.

Receu, s. Recevoir und reçû.

Recevable, *adj. c.* [von *recevoir*] das man annehmen kan, das anzunehmen ist, gültig.

Receveur, *s. m.* ein Einnehmer.

le receveur des hôtes, bey den Augustiner-Mönchen, einer der die Gäste willkommen heissen muß.

Recevoir, *v. a.* [*recipere*] annehmen; empfangen; bekommen; einnehmen; in sich nehmen; empfinden; einsetzen in einen Dienst.

reçû, *ë*, *part. & adj.* [ol. *receu*, *ë*] empfangen; eingenommen ꝛc.

Rechabites, *s. m. pl.* [Hebr. von *Réchab*] die Rechabiter im Alten Testament.

Rechafauder, rechaffauder, *v. n.* [von *échafaut*] ein neues Gerüst von Bretern aufschlagen, als zum Bauen ꝛc.

Rechampir, s. Echampir.

Rechange, *s. m.* [von *re* und *change*] das, was man für den Wechsel-Brieff zum andern mahl geben muß, wenn er an einem Orte nicht kan bezahlt werden; it. was man im Schiff zum Vorrath hat, damit man in der Noth andere Sachen an die Stelle thun kan.

Rechanger, *v. a.* wieder ändern; abwechseln.

Rechanter, *v. a.* [von *chanter*] wieder singen, wiederholen mit Singen; offt vorpredigen, vorsagen.

Rechapper, *v. n.* [von *échapper*] wieder entwischen oder entgehen; von einer Kranckheit wieder aufkommen.

Recharge, *s. f.* [von *re* und *charge*] eine Auflage oder neue Steuer; eine Wiederholung oder Erinnerung eines Befehls, einer Bitte; das wiederholte Laden eines Geschosses.

Recharger, *v. a.* [von *charger*] wieder beladen; wieder laden, als ein Geschoß; aufs neue angreiffen, mit Schiessen.

Rechasser, *v. a.* [von *chasser*] wieder zurück schlagen, zurück treiben, zurück jagen.

Rechaud, *s. m.* [von *re* und *chaud*] eine Kohl-Pfanne, ein Wärm-Becken.

Rechauffement, *s. m.* [von *réchauffer*] neuer warmer Mist, die Mist-Beete zu wärmen in den Gärten.

Rechauffer, *v. a.* [von *chauffer*] wieder wärmen, aufwärmen; wieder hitzig machen; erhitzen.

se réchauffer, *v. r.* wieder warm werden; aufs neue hitzig werden; sich wieder entzünden.

Rechauffoir, *s. m.* ein kleiner Ort ein Essen zu wärmen, bey einem Eß-Saal, wenn die Küche zu weit davon ist.

Rechausser, *v. a.* [von *chausser*] die Hosen oder Strümpffe und Schuhe wieder anziehen; Bäume unten mit Mist oder guter Erde belegen; neue Zähne oder Schaufeln an die Räder machen; rund schlagen, in den Müntzen.

Rechaussoir, *s. m.* ein Hammer in den Müntzen die Stücke rund zu schlagen.

Rechaut, s. Rechaud.

Recheoir, s. Rechoir.

Recherche, *s. f.* [von *chercher*] Untersuchung; die Nachforschung; eine Erfindung; das Erfundene; Nachstrebung, Bemühung um etwas; das Nachlauffen eines Verliebten, nach einer Weibs-Person; das Nachsehen und Ausbessern einer beschädigten Sache.

Rechercher, *v. a.* wieder suchen, noch einmahl suchen; untersuchen; ausforschen, ausfragen; zur Rechenschafft ziehen; nachforschen; auffsuchen; suchen, begehren, streben; ausarbeiten, wohl und sauber machen; weit herholen.

recherché, *ée*, *part.* dem fleißig nachgestrebt wird; der Rechenschafft geben muß ꝛc.

Rechercheur, *s. m.* Spottsweise, einer der anderer Recht untersucht.

Recheu, s. Rechoir.

Recheute, s. Rechûte.

Rechigner, *v. n.* [von *chignon*] Widerwillen bezeugen, sauer, murrisch aussehen; welck werden, die Aeste oder den Gipffel hängen lassen, als Pflantzen.

rechigné, *ée*, *part. & adj. & subst.* murrisch.

Rechin, *s. m.* rechigne, *f.* ol. [von *rechigner*] sauer sehend, murrisch, unwillig.

Rechoir, *v. n.* [*recadere*] wieder fallen; auf

auffs neue kranck werden; neue Fehler begehen.

Rechûte, *s.f.* [von *cheute*] ein abermahliger Fall; ein Recidiv, ein neuer Anstoß von der Kranckheit, die schon weg zu seyn schien; neue Verfallung in vorige Affecten, Fehler, Sünden ꝛc.

Recidive, *s.f.* [von *recidiva*] ein abermahliger Anstoß von einer Kranckheit, das Wiederkommen derselben.

Recidiver, *v.n.* wieder kranck werden, in vorige Kranckheit oder Fehler fallen.

Recindant, recinder, s. Resciud.

Reciner, *v. a. & n.* ol. [von *ratio*, *raison*, portion] Abend-Brot essen, als das Gesinde thut.

Recipé, *s.m.* [von *recipere*] ein Recept, ein aufgeschrieben Artzney-Mittel.

Recipiangle, *s.m.* [*recipiangulum*] ein Werckzeug, die Grösse der Winckel zu messen.

Recipiendaire, *s.m.* [*recipiendus*] der einen Dienst bekommen hat, und seine Einführung sucht.

Recipient, *s.m.* [*recipiens*] ein Recipient, eine grosse Vorlage in der Chymie.

Reciprocation, *s.f.* [*reciprocatio*] das Empfangen eines gleichen; Wiederkehr; Abwechslung.

Reciproque, *adj. c. & subst. m.* [*reciprocus*] gegen- wieder- ein gleiches, was man dagegen thut, ein Wiedervergelten; it. in der Logic, Worte oder Redens-Arten, deren man eine vor die andere setzen kan, ein Reciprocum; in der Grammatic, *verbes réciproques*, verba reciproca, die mit der dritten Person auf sich selbst gehen, als *s'entr'aimer*, sich unter einander lieben.

vers réciproques, Verse die man hinter sich auch lesen kan, wie vor sich.

au reciproque, wiederum, welches eben so viel ist; das eben so angeht.

Reciproquement, *adv.* wiederum, eins dem andern.

Reciproquer, *v. n.* wiederum ein Gleiches dagegen thun.

Recirer, *v. a.* [von *cire*] wieder mit Wachs überstreichen.

Recise, recision, recisoire, s. Rescis.

Recit, *s.m.* [von *reciter*] eine Erzehlung; in der Music ein Solo, sonderlich vom Discant oder Alt.

Recitateur, *s.m.* [*recitator*] der immer aus andern Büchern was auswendig hersagt.

Recitatif, *s.m.* [von *recitare*] das auswendig Hersagen, als eines Comödianten.

Recitation, *s.f.* [*recitatio*] das auswendig Hersagen.

Reciter, *v. a.* [*recitare*] erzehlen, berichten; auswendig hersagen; herlesen; predigen.

Reciteur, *s.m.* [*recitator*] ein Erzehler.

Reclamation, *s.f.* [*reclamatio*] die Einrede, der Widerspruch wider etwas.

Reclame, *s.f.* der Custos bey den Buchdruckern, das Wort so unten steht und zeigt, wie die folgende Seite anfängt; eine Lock-Pfeiffe, auf den Vogel-Herden, ein Ruff; das Wiedergreiffen eines Stoß-Vogels.

Reclamer, *v. a. & n.* [*reclamare*] anflehen, anruffen; sich über etwas beschweren, sich einer Sache widersetzen, dagegen einwenden; sich eines Dinges anmassen; es gerichtlich wieder fodern; wiederruffen, ungültig erklären, *contre quelque chose*, wieder zu sich ruffen; zusammen ruffen; locken, als die Vögel einander.

se reclamer, *v. r. de quelqu'un*, sich auf einen beruffen, dem man angehört, oder den man kennt, damit man dadurch aus der Noth komme.

Reclamper, *v. a.* [von *clamp*] einen Mast oder Segel-Stange mit Klammern und Ringen flicken, wo sie entzwey gehen wollen.

Reclinant, e, *adj.* [*reclinatus*] als eine Sonnen-Uhr, die nicht wohl und gerad gemachet ist, hinter sich hangend.

Recliner, *v. n.* [*reclinare*] hinter sich geneigt seyn, als eine Sonnen-Uhr mit ihrem Zeiger.

Recloüer, *v. a.* [von *cloüer*] wieder annageln.

Reclurre, *v. a.* [von *clurre*] in einen einsamen Ort verschliessen, als in ein Kloster.

Reclus, *s. m.* e, *f. & adj.* Klausener; der sich in der Einsamkeit verschlossen hält; eine Person so GOtt in der Einsamkeit dient; im Schertz, ein Mönch, eine Nonne.

Recoëffer, *v. a.* [von *coëffer*] wieder eine Haube auffsetzen, den Kopff putzen; eine Bouteille wieder wohl zumachen, *recoëffer une bouteille.*

Recogner, *v. a.* [von *cogner*] wieder hinhinein schlagen als einen Nagel ꝛc. wieder hinein jagen, zurücke schlagen den Feind; eintreiben einen mit Disputiren, abweisen.

Recoi, recoye, *adj.* ol. [von *requies*] still, ruhig.

à recoi, *adv.* ol. still.

Recoiffer, s. Recoëffer.

Recoin, *s.m.* [von *re* und *coin*] ein Winckel, finster Loch; eine Heimlichkeit.

Recolet, *s m.* ette, *f.* oder

Recollect, *s. m.* e, *f.* ein Mönch oder Nonne, vom Barfüsser-Orden, mit hohen hölzernen Sohlen.

Recollection, *s.f.* [von *recollectio*] das Zusammenfassen seiner Gedancken, um in sich selbst zu gehen.

Recol-

Recollement, *s.m.* [von *recoller*] das nochmahlige Fragen der Zeugen; das Gegeneinanderhalten zweyer Dinge; das Besichtigen und Nachsehen, ob alles recht geschehen sey.

Recoller, *v. a.* [von *coller*] wieder leimen: die Zeugen noch einmahl verhören; etwas gegen das andere halten, ob es eben so sey, collationiren.

se Recolliger, *v. r.* [von *colligere*] in sich selbsten gehen, alle andere Gedancken fahren lassen, seinen eigenen geistlichen Zustand zu betrachten.

Recolte, *s.f.* [von *recolligere*, *recollecta*] die Erndte; das Almosen so einer gesamlet hat.

Recommencer, *v.a.* [von *commencer*] wieder anfangen.

Recommendable, *adj. c.* [*commendabilis*] liebens- oder lobens-werth, beliebt.

Recommendaresse, *s. f.* [von *recommender*] eine Frau, die Mägde oder Säug-Ammen zuweiset, eine Zubringerin.

Recommendation, *s. f.* [*recommendatio*] das Anbefehlen, das Bitten oder Anhalten wegen eines andern; die Erinnerung; Beförderungs-Vorsprach; das Ansehen, die Ehre; Ehrerbietung; das Dienst-Anbieten, das dienstliche Grüssen; ein Zettel, den man den Goldschmieden oder andern giebt, wenn etwas gestohlen oder verlohren ist, es anzuhalten; eine Vermahnung, die der Priester von der Cantzel an die Gemeine thut, einer Person, die er nennt, mit Almosen zu helffen; ein Obrigkeitlicher Befehl wegen eines Gefangenen im Kercker.

Recommender, *v. a.* [*commendare*] anbefehlen, einen bitten oder anhalten, wegen eines andern; bey einem beliebt machen; Nachricht geben, das, so gestohlen worden ist, anzuhalten; Ansuchung thun, daß ein Gefangener nicht möge los gelassen werden; von Obrigkeits wegen befehlen, daß einer gefangen bleiben soll.

il a été bien recommendé au prône, es ist ihm viel Unglück hinter einander begegnet.

se recommender, *v. r.* sich einem befehlen; sich beliebt machen.

Recompense, *s.f.* [von *compensare*] Lohn, Belohnung, Vergeltung; Sold; ein Stück Geld so man einem giebt, der ohne Lohn gedient hat; die Ersetzung; Strafe.

en récompense, wiederum, dagegen, hingegen.

Recompenser, *v. a.* [*compensare*] belohnen, vergelten; beschencken; ersetzen, erstatten, gut machen.

se récompenser, *v. r.* sich selbst bezahlt machen.

Recomposer, *v. a.* [von *re* und *composer*] wieder oder noch einmahl verfertigen, zusammen setzen; wieder anders setzen, als ein Schrifft-Setzer in der Druckerey.

Recompter, *v. a.* [von *compter*] noch einmahl zehlen.

Reconciliable, *adj. c.* [von *reconcilier*] versöhnlich, das wieder kan vertragen oder ausgesöhnt werden.

Reconciliateur, *s. m.* [*conciliator*] ein Versöhner, der die Leute mit einander versöhnt, ein Mittler.

Reconciliation, *s. f.* [*reconciliatio*] die Versöhnung; die Vergebung der Sünde; neue Einweihung eines entheiligten Orts; nochmahlige Beichte.

Reconcilier, *v. a.* [*reconciliare*] versöhnen; Busse thun, bekehren; noch einmahl, kurtz vor der Communion Beichte hören; wieder weihen, als einen entheiligten Ort, oder Kirche.

se reconcilier, *v. r.* sich versöhnen; noch einmahl beichten.

Reconduction, *s. f.* [von *conducere*, *reconductus*] *occuper une ferme ou un logis par tacite reconduction*, nachdem der Pacht oder die Miethe zu Ende ist, es doch noch um den vorigen Werth ferner behalten.

Reconduire, *v. a.* [von *re* und *conduire*] wieder hin oder zurück führen oder begleiten.

Reconfort, *s. m.* [von *conforter*] ein Trost; eine Krafft oder Stärckung; Erquickung.

Reconforter, *v. a.* trösten, aufrichten; erquicken.

Reconfrontation, *s.f.* [von *reconfronter*] die nochmahlige Verhör der Parteyen gegen einander.

Reconfronter, *v. a.* noch einmahl gegen einander gerichtlich verhören, mit einander vorstehen lassen.

Reconnoissable, *adj. c.* [von *reconnoître*] kenntlich, das leicht oder wohl zu kennen ist.

Reconnoissance, *s.f.* [von *reconnoître*] das Erkennen eines Dinges, das man vorher schon gesehen, aber nicht recht gekannt hat; Danckbarkeit, Erkenntlichkeit; Erkenntniß seines Fehlers; Belohnung; Danck den man abstattet; eine Obligation, oder schrifftliche Bekenntniß, daß man etwas empfangen habe.

Reconnoissant, e, *adj.* [von *reconnoître*] danckbar, erkenntlich.

Reconnoître, *v. a.* [von *re* und *connoître*, *cognoscere*] kennen, erkennen, vor das rechte oder das man vorher gesehen hat; erkenntlich seyn, danckbar seyn; dancken; belohnen; beschencken; erkennen vor seinen Obern; bekennen, gestehen; Obligation, schrifftliche Versicherung von sich geben; erforschen, erkundigen, ausspehen; deutlich sehen; erkennen, unterscheiden.

se reconnoître, *v. r.* sich besinnen; sich bessern.

recon-

reconnu, ë, adj. & part. bekannt; erkannt; belohnt.
Reconquérir, *v. a.* [von *re* und *conquérir*] wieder einnehmen, wieder durch Krieg unter sich bringen.
reconquis, e, adj. & part. wieder erobert.
Reconstruire, *v. a.* [von *construire*] wieder aufbauen.
Reconsulter, *v. a.* [von *consulter*] wieder um Rath fragen; etwas wieder überlegen.
Reconter, *v. a.* [von *conter*] wieder erzehlen, noch einmahl sagen.
Recontracter, *v. a.* [von *contracter*] wieder aufs neue beschliessen, richtig machen oder stifften.
Reconvenir, *v. n.* einen Gegen-Proceß anfangen.
Reconvention, *f. f.* ein Gegen-Proceß; eine Verneuerung eines Vertrags.
tacite reconvention, ist so viel als *tacite reconduction.*
Reconvoquer, *v. a.* [*re-convoquer*] noch einmahl zusammen ruffen, wieder zusammen kommen lassen.
Recopier, *v. a.* [von *copier*] noch einmahl abschreiben.
Recoquillement, *f. m.* [von *recoquiller*] das Zusammen-rollen, das Aufstülpen.
Recoquiller, *v. a.* [von *re* und *coquille*] zusammen rollen als ein Papier: aufstülpen, als den Hut; im Kreis zusammen legen.
se recoquiller, v. r. sich kräuseln, als Haare; zusammen lauffen, als ein Blatt; als ein Wurm sich zusammen krümmen.
Record, *f. m.* f. Recors.
Recorder, *v. a.* [von *corder*] einen Strick oder Seil wieder zusammen drehen.
Recorder, *v. a.* (*recordari*) in Gedancken wiederholen, bey sich selbst noch einmahl durchgehen.
se recorder, v. r. wiederholen, sich erinnern; bezeugen, mit Zeugen vor Gericht beweisen.
Recorriger, *v. a.* [von *corriger*] noch einmahl durchlesen, ob nicht gefehlt sey.
Recors, *part. & adj.* ol. [von *recordari*] *j'en suis recors*, ich erinnere mich dessen.
Recors, *f. m.* [von *recorder*] des Gerichts-Knechts oder Büttels Gehülffe oder Zeuge.
Recoucher, *v. a.* [von *coucher*] wieder niederlegen, wieder ins Bette legen; wieder zur Erde werffen oder legen, im Ringen oder Streiten; wieder zusetzen, im Spielen; aufs neue legen.
Recoudre, *v. a.* [von *coudre*] wieder zusammen nehen, wieder flicken.
recousu, ë, part. wieder zugemacht, ausgebessert; zusammen geflickt.
Recouppe, Recoupe, *f. f.* [von *recouper*] die Kleye, die man noch einmahl in der Mühle aufschüttet zum Mahlen.
recoupes, die kleinen Stücklein, so im Bearbeiten der Steine herab fallen, Schutt von Steinen; die Brocken, so vom Brot über dem Essen liegen bleiben.
Recouppement, recoupement, *f. m.* [von *recoupper*] das Hereinrücken, im Mauern bey ieder neuen Lage der Steine, damit die Mauer oben zu schmäler werde.
Recoupper, recouper, *v. a.* [von *coupper*] noch einmahl beschneiden; noch einmahl abschneiden; anders schneiden; noch einmahl abheben im Karten-Spiel.
écu recoupé, in den Wappen, ein vielmahl getheilter Schild.
Recourber, *v. a.* [von *courber*] krümmen.
se recourber, v. r. sich krümmen; sich beugen.
recourbé, ée, part. & adj. krumm, gekrümmet.
Recourir, *v. n. & a.* [*recurrere*] wieder her lauffen; seine Zuflucht nehmen; sich bedienen; item so viel als *recourre.*
recouru, ë, part. wieder erlöst, als ein Gefangener.
Recourre, *v. a.* [von *recurrere*] wieder bekommen, abjagen, wieder abnehmen, retten, erlösen.
recous, e, part. erlöst, wieder abgejagt.
Recours, *f. m.* [von *recourir*] Zuflucht; der Anspruch, den man mit Recht an etwas machen kan; das Halten an einen, der dafür gut seyn muß, *contre quelqu'un*; die erlaubte Verminderung des Gewichts einer Müntze, bey den Müntz-Meistern, das rechte Gewicht, das eine Müntze kriegen soll.
Recouru, ë, *part.* f. Recourir.
Recous, e, f. Recourre.
Recousse, *f. f.* [von *recous, partic.* von *recourre*] das Befreyen, Erretten, das Abjagen des Genommenen, die Rettung, Wiedererlangung.
Recouver, *v. a. & n.* (von *couver*) noch einmahl brüten.
Recouvert, e, *part.* f. Recouvrir.
Recousu, ë, *part.* f. Recoudre.
Recouvrable, *adj. c.* (von *recouvrer*) das man wieder bekommen kan.
Recouvrement, *f. m.* die Wiedererlangung, das Wiederbekommen; die Wiederbezahlung; das Eintreiben der Zinse oder Steuern; bey den Tischern, der Rand am Deckel einer Küste oder andern Dingen.
Recouvrer, *v. a.* [*recuperare*] wieder bekommen, wieder erhalten, erlangen; eintreiben, die rückständigen Steuern; wieder zur Bezahlung kommen, *sur quelques.* durch etwas; auf den Schiffen etwas in die Höhe ziehen.
recouvré, ée, part. wieder erlangt. (man sage in diesem Verstand nicht *recouvert*, wie viele thun, denn das ist das Participium von *recouvrir.*)

Recouvrir

Recouvrir, *v. a.* [von *couvrir*] wieder bedecken, wieder zudecken.

recouvert, e, part. wieder bedeckt. (man brauche dieses Participium nicht in der Bedeutung des Verbi *recouvrer*, ob es schon sehr gemein ist.)

paneaux recouverts, die eingemachten Stücke oder Fächer in einer Thür, welche dicker als die Seiten- und Quer-Breter.

Recoy, s. Recoi.

Recracher, *v. a.* [von *cracher*] wieder ausspeyen.

Recréance, *s. f.* [qs. *recredentia*] das Einsetzen in ein streitiges Kirchen-Amt, derjenigen Person, so ein scheinbares Recht hat; item der wirckliche Genuß eines geistlichen Amts.

Recréatif, ive, *adj.* [von *recreer*] lustig, erfreuend.

les parties recréatives, die Geburts-Glieder.

Recréation, *s. f.* [von *recréer*] Belustigung, Ergötzlichkeit; die Spiel-Stunde in den Schulen.

Recrédentiaire, *s. m.* [s. *recréance*] einer, dem der Genuß eines geistlichen Einkommens erlaubt wird.

Recréer, *v. a.* [*recreare*] belustigen, ergötzen, erquicken, erfreuen; aufs neue wieder aufrichten, als gewisse Bedienungen.

Recrépir, *v. a.* [von *crépir*] eine Wand noch einmahl kraus bewerffen.

Recreuser, *v. a.* [von *creuser*] wieder graben; tieffer graben.

Recribler, *v. a.* [von *cribler*] wieder sieben, sichten.

se Recrier *v. r.* [von *écrier*] wieder schreyen über etwas; immer ruffen; sich entrüsten, ausfahren, auffahren; sich beschweren; in gutem Verstand, aus Verwunderung über etwas ausruffen, etwas bewundern, sehr loben.

Récrimination, *s. f.* [*récriminatio*,] eine Gegen-Beschuldigung, Gegen-Klage.

Récriminer, *v. n.* [von *criminari*] seinen Verkläger auch verklagen.

Récrire, *v. a.* [von *écrire*] wieder schreiben; abschreiben; antworten auf einen Brief, zurück schreiben.

il ne sçait à qui en récrire, er weiß nicht, an wen er sich halten soll.

récrit, e, part. noch einmahl geschrieben.

Récrit, *s. m.* s. Rescrit.

Recroiseté, ée, *adj.* wird in den Wappen von einem Creutz gesagt, welches an jedem Ende wieder einen Creutz-Strich hat.

Recroître, *v. n.* [von *croître*] wieder wachsen.

se Recroquebiller, *v. r.* [von *croquer*] zusammen schrumpfen, als Blätter der Gewächse, wann sie der Meelthau getroffen hat.

Recrotter, *v. a.* [von *crotter*] aufs neue besudeln, mit Koth beschmutzen.

se recrotter, v. r. sich wieder garstig machen.

Recrû, ë, *adj.* (It. *recreduto*,) der im Kampff hat bekennen müssen, daß er nicht mehr kan, der sich hat ergeben müssen; müd, abgemärgelt.

Recrûe, *s. f.* (von *croître* und *re*) neugeworbene Soldaten, womit man die abgegangenen ersetzt.

Recruter, *v. a.* (Ital. *recrutare* und *recruë*) die abgegangenen Soldaten wieder mit andern ersetzen.

Rectangle, *adj. c. & s.* (*rectangulum*) eine Figur die lauter rechte oder gerade Winckel hat.

Rectangulaire, *adj. c.* (von *rectangularis*) das gerade oder rechte Winckel hat.

Recteur, *s. m.* rectrice, *f.* [*Rector*] der Rector Magnificus auf einer Academie; it. zu Venedig eine Obrigkeitliche Person, so über die Land-Städte gesetzt ist: auch ein Oberaufseher in Klöstern und sonst; item ein Geistlicher an einigen Orten.

Rectification, *s. f.* (von *rectifier*) das offtmallige Chymische Herüberziehen oder Distilliren und Reinigen; item das gleiche Maß einer krummen Linie, mit einer daraus gemachten geraden Linie.

Rectifier, *v. a.* (qs. *rectificare*) verbessern, recht machen oder einrichten, besser machen, offtmahls herüber ziehen oder distilliren; it. reinigen auf allerley Art.

Rectiligne, *adj. c.* (von *recta linea*) das lauter gerade Linien oder Striche hat.

Rectitude, *s. f.* (von *rectum*) das gerade Fortgehen, als des Gesichts; die Billigkeit und Aufrichtigkeit.

Rectorat, *s. m.* das Amt eines Rectors auf Universitäten

Rectorerie, *s. f.* heist in einigen Frantzösischen Provintzen, die Verwaltung eines Pfarr-Spiels.

Reçu, ë, *part.* s. Recevoir.

Reçû, *s. m.* eine Qvittung.

Recueil, *s. m.* (von *recueillir*) ein kurtzer Begriff, ein Auszug, das Zusammengelesene oder Ausgezeichnete, Blumen-Lese, Sammlung, Erndte, Schrifft- oder Kern-Lese.

Recueillement, *s. m.* die Einkehr in sich selbst, das Versammeln seiner Gedancken, daß sie nicht zerstreuet seyn

Recueillir, *v. a.* [*recolligere*] erndten; Wein-Lese halten; sammeln, als Almosen; zusammen lesen; eintragen, zusammen tragen, aufnehmen zur Herberge, beherbergen; bewillkommen.

recueillir ses esprits, in sich kehren, seine Gedancken zusammen fassen, von der Welt abziehen.

se

se recueillir, v. r. kurtz fassen, seine Meinung kurtz sagen; in sich selbst gehen.

Recueilloir, *f. m.* (von *recueillir*) bey den Seilern, ein Holtz zum Strick-oder Seil-machen.

Recuire, *v. a.* [von *cuire*] noch einmahl kochen; noch einmahl ins Feuer thun, daß etwas gelinder werde, als Müntzen, Glas oder Emaillir-Arbeit.

Recuit, e, *adj.* wird auch von dem Koth eines Menschen gesagt, der gar zu dürr oder verbrannt von ihm geht.

Recuit, *f. m.* oder recuite, *f.* das nochmahlige Glüen oder Kochen einer Müntze, oder Glas-Arbeit.

Recuiteur, *f. m.* [von *recuire*, *recuit*] der Lehr-Junge, welcher bey den Goldschmieden und in der Müntze die Arbeit noch einmahl ins Feuer thun oder auskochen muß.

Recul, *f. m.* [von *cul*] das Zurückstossen oder Lauffen einer Canone, wann sie losgeschossen wird.

Reculée, *f. f.* [von *reculer*] *faire un feu de reculée*, ein Feuer machen, vor dem man zurück weichen muß.

Reculement, *f. m.* [von *reculer*] Verzögerung; das Geschirr vornen an einem Pferde, womit es einen Wagen aufhalten kan.

Reculer, *v. a. & n.* [von *cul*] zurück geben oder weichen; zurück setzen; zurück stossen oder schieben; weiter hinaus setzen; erweitern; entfernen; hindern; verschieben; Zeit gewinnen; zaudern; ablassen; sich wegern; Ausflucht suchen.

reculer les bornes de l'empire, dem Reiche Land wegnehmen, daß es kleiner wird.

reculer pour mieux sauter, prov. ein Ding aufschieben, damit man es zu gelegener Zeit mit besserm Nachdruck durchtreibe.

se reculer, v. r. zurück treten.

reculé, ée, part. entfernt.

à Reculons, *adv.* rückwerts, zurück, hinter sich; verkehrt, übel, unglücklich.

Recurrent, e, *adj.* [*recurrens*] eine Nerve in den Mäusen der Lufft-Röhre, die hinauf und wieder hinab gehet.

vers recurrens, Verse, die man hinter sich lesen kan.

Recusable, *adj. c.* [von *recusare*] verwerfflich, als ein Richter, der partheyisch ist.

Recusation, *f. f.* [*recusatio*] das Verwerffen eines Richters, um gewisser Ursachen willen.

Recuser, *v. a.* [*recusare*] verwerffen, einwenden, als wider einen Richter, dessen Urtheil man sich nicht unterwerffen will.

Redaction, *f. f.* [*redactio*] in Gerichts-Sachen, das Gültigmachen, und Bestätigen gewisser Land-üblicher Gewohnheiten; das Zusammen tragen vieler Schrifften in ein Buch.

Redan, *f. m.* im Festungs-Bau, Brustwehr, mit ausspringenden Ecken.

Redans, f. Redens.

Redanser, *v. a. & n.* [von *danser*] wieder tantzen.

Redarguër, *v. a. & n.* vulg. [*redarguere*] in den Schulen, bestrafen, schmähen.

Reddition, *f. f.* [*redditio*] Abgabe, Ubergabe.

reddition de compte, das Rechenschafft-geben.

la reddition des places, die Aufgabe der Oerter oder Festungen.

Redébattre, *v. a.* (von *débattre*) noch einmahl erweisen oder darthun.

Redécendre, f. Redescendre.

Redéclarer, *v. a.* [von *déclarer*] noch einmahl deutlich darthun, oder sagen.

Redédier, *v. a.* [von *dédier*] wieder weihen, wenn man eine Kirche entweihet hat.

Redéfaire, *v. a.* [von *défaire*] noch einmahl aufmachen oder zerlegen und aus einander nehmen.

Redéjeuner, *v. n.* [von *déjeûner*] noch einmahl frühstücken.

Redélibérer, *v. a. & n.* [von *délibérer*] von neuen darüber rathschlagen.

Redélivrer, *v. a.* [von *délivrer*] wieder losmachen, befreyen.

Redemander, *v. a.* [von *démander*] wieder begehren; noch einmahl oder offt fragen.

Redemeurer, *v. a.* [von *demeurer*] wieder bleiben.

Redémolir, *v. a.* [von *démolir*] wieder einreissen oder abtragen.

Rédempteur, *f. m.* [*redemptor*] der Erlöser, (Christus.)

Rédemption, *f. f.* [*redemtio*] die Erlösung, als des menschlichen Geschlechts; oder die Loskauffung der Gefangenen, von den Unglaubigen.

Redens oder Redans, *f. m.* [von *re* und *dent*] das Hereinweichen mit einer Stadt-Mauer, daß sie einen Winckel macht; wenn man keine Basteyen machen will, sonst auch *ouvrage à scie*; item das Hereinweichen im Aufbauen einer Mauer, wegen eines abhängigen Bodens.

Redent, *f. m.* der Ast, den man am Gipfel eines Baums stehen läßt, wenn man andere abhauet.

Redescendre, *v. a. & n.* [von *descendere*] wieder hinab steigen; oder wieder hinab lassen.

Redevable, *adj. c.* [von *debere*, Lat.] der in der Rechnung etwas schuldig blieben ist, der in eines Schulden ist, Schuldner, *à quelqu'un*; der einem wegen Wohlthaten verbunden ist.

Redé-

Digitized by Google

Redévaler, *v. a. & n.* [von *dévaler*] wieder herab lassen; herab steigen; wieder herab gelassen werden.

Redevance, *f. f.* [von *debere, devoir*] der Zins, den man alle Jahre von einem Gut geben muß, die Gült.

Redevancier, *f. m.* ein Zinsmann; ein Gültbauer.

Redevenir, *v. n.* [von *devenir*] wieder werden.

Redévider, *v. a.* [von *dévider*] wieder abhaspeln, wieder abwinden.

Redevoir, *v. a. & n.* [von *devoir*] wieder schuldig bleiben, im Rest bleiben; viel schuldig seyn, *devoir & redevoir*, Schulden über Schulden haben.

Redhibition, *f. f.* [von *redhibere*] das Wiederruffen oder das Zurückgehenmachen eines Kauffs, das Heimschlagen.

Redhibitoire, *adj. c.* [*redhibitorius*] das da zum Heimschlagen oder Nicht-halten eines Kauffs gehört.

Rédification, oder réédification, *f. f.* [*reedificatio*] das Wiederaufbauen.

Rédifier oder réédifier, *v. a.* [*reedificare*] wieder aufbauen.

Rédiger, *v. a.* [*redigere*] in Ordnung bringen; in Schrifften verfassen; in die Kürtze bringen.

Rédimer, *v. a.* [*redimere*] *quelqu'un*, einen los machen.

se rédimer, v. r. sich los oder frey machen.

Redire, *v. a.* [von *re* und *dire*] wieder sagen; offt sagen; nachsagen was man vorsagt; ausschwatzen, ausbreiten; tadeln, darwider sagen.

Rediseur, *f. m.* [von *redire*] der alles wieder andern sagt; ein Erzehler; ein Plauderer, der viel Worte macht; der ein Ding offt wiederholt.

Redistribuër, *v. a.* [von *distribuër*] wieder austheilen.

Redistribution, *f. f.* das wiederholte Austheilen.

Redite, *f. f.* [von *redire*, wieder sagen] Wiederholung, das wiederholte Sagen eines Dinges.

Rédition, *f.* Reddition.

Redompter, *v. a.* (von *dompter*) wieder bezwingen.

Redondance, *f. f.* (*redundantia*) der Uberfluß oder die Weitläufftigkeit, sonderlich der Worte oder der Reden.

Redondant, e, *adj.* überflüßig, übrig, übermäßig.

Redonder, *v. n.* [*redundare*] überflüßig, unnöthig seyn.

Redonner, *v. a. & n.* [von *donner*] wieder geben; aufs neue auf einen los gehen.

se redonner, v. r. sich ergeben, sich von etwas einnehmen lassen.

Redorer, *v. a.* [von *dorer*] wieder verauldeu.

Redorte, *f. f.* [von *retortus*] in den Wappen ein Ast, der in einander gewickelt ist.

Redoublement, *f. m.* [von *redoubler*] Verdoppelung, Vermehrung; ein Anstoß vom Fieber, der sehr starck, und stärcker als zuvor ist.

Redoubler, *v. a. & n.* [von *double*] verdoppeln; wiederholen; einmahl über das andere thun; vermehren; verstärcken; zunehmen, wachsen; ein neu Unterfutter unter etwas machen.

Redoutable, *adj. c.* [von *redouter*] schrecklich, das zu fürchten ist, das Schrecken macht.

Redoute, *f. f.* [*f. réduit*, Lat. *reductus*] eine kleine Schantze oder Auslage einer Wall-Linie im Kriege, woraus man die Linie mit Stücken bestreichen, und den Feind abhalten kan; eine Redute.

Redouter, *v. a.* [von *douter*, zweifeln, Mißtrauen setzen] fürchten, scheuen, *quelqu'un*.

Redressement, *f. m.* [von *redresser*] im Mauern oder sonsten, das Geradrichten dessen, was abhängig oder krumm war.

Redresser, *v. a.* [von *dresser*] gerad richten; wieder aufrichten; wieder steiff machen, als Stärck-Wäsche; wieder in die Form bringen; wieder zurecht bringen; vollends gar fertig machen.

redresser quelqu'un, einen wieder auf den rechten Weg führen.

se redresser, v. r. sich wieder aufrichten.

redressé, ée, part. & adj. aufgeputzt; stoltz, hoffärtig.

Redresseur, *f. m.* ol. einer der sich als ein Ritter der Unterdrückten, und derer, die Gewalt litten, annahm.

Redressoir, *f. m.* [von *redresser*] ein Instrument der Zinngiesser, womit sie das Gebogene wieder gerad machen, und die Beulen aus den Geschirren bringen.

Réductible, *adj. c.* [*reductibilis*] das zu etwas kan gebraucht werden, als ein Metall zu Pulver, das aufgelöset werden kan.

Réductif, ive, *adj.* [*reductivus*] *sel réductif*, ein Reducir-Saltz, womit man etwas in der Chymie auflösen kan.

Réduction, *f. f.* [*reductio*] das Einziehen ins Kurtze; die Ausrechnung des Masses, Gewichts, Geldes &c. eines Landes, nach dem Maß, Gewicht, Geld, &c. eines andern Landes, die Vergleichung derselben; das Machen eines Grossen zu einem kleinern, darein es ordentlich getheilet wird, als der Center zu Pfunden, der Thaler zu Groschen, der Jahre zu Tagen und Stunden; das Verringern, als des Müntz-Preises; das Bringen eines aufgelöseten Metalls, oder andern

rn Dinges, in seinen vorigen Stand; das ·gebeu oder Zwingen einer Stadt, unter tes Gehorsam; das Richten oder Einrichten nach einer gewissen Maaß, nach welcher sich richten müssen; das Einrichten eis verruckten Beines.

ction ad absurdum, der Zwang, etwas gereimtes zuzugeben, oder sich überzeugt erkennen.

duction des entiers en fraction, das Maen oder Bringen, der gantzen Zahlen, in rüche.

uire, *v. a.* [*reducere*] verwandeln, zu etes machen, *en quelque chose*; bringen zu was; unter sich bringen, bezwingen, zum ehorsam bringen; bändigen, fromm maen; erobern; fassen, verfassen; einzien; zwingen; einrichten; einschliessen, in wisse Zeit oder Raum; bringen aus dem leinen ins Grosse; oder aus dem Grossen s Kleine; machen, als im Rechnen aus m Gantzen Brüche; in vorigen Stand ingen.

duire, v. r. sich einschrencken; bewenden ssen; it. einkochen, einsieden; werden, langen; fromm werden.

it, e, adj. unterworffen; erobert.

uit, *f. m.* [*reductus*] eine kleine Schantze; verborgener Ort, ein Schlupff-Winl; ein Ort, da man sich hin begeben kan.

uplicatif, *adj. m.* [von *reduplicativus*] rd in der Grammatic von den Verbis gent, die eine Wiederholung einer Action sdrücken, als *refaire*, wieder machen, ch einmahl machen ꝛc.

ification, reédifier, f. Redifi.

, lle, *adj.* [*realis*] wircklich; beständig; hrhafft; rechtschaffen, richtig; gültig, eine Müntze; in Rechts-Sachen, geht auf liegende Güter, wenn die gerichtlich egt werden, und heist selbst.

lement, *adv.* in der That, wircklich, hhaffter Weise; selbst.

ngendrer, *v. a.* [man sagt lieber *régénér*] wieder gebähren, im Theologischen erstande; wieder in Bekanntschafft brinn, im Schertz.

, f. Raire.

cher, *v. a.* wieder erzürnen.

fâcher, v. r. sich wieder erzürnen. (bes *se fâcher de nouveau*.)

ire, *v. a.* [*refacere*] wieder machen, noch mahl machen; ausbessern, flicken; wier erholen lassen; zu Kräfften bringen, spicken: das Fleisch vorher ein wenig auf n Rost legen, ehe man es spicket; die Karn im Spielen anders ausgeben, wieder ischen; das Leder bey den Gerbern noch mahl mit Loh in die Grube legen.

il n'y a rien à refaire, man kan nichts daran tadeln, es fehlt nichts daran.

se refaire, v. r. sich erholen, zu Kräfften kommen.

refait, e, adj. & part. ausgebessert, geflickt, wieder gemacht; der sich erhohlt hat, der wieder bey Leib und Kräfften ist.

cheval refait, ein Pferd, daran der Händler die Fehler eine Zeitlang zu verbergen sucht, mit Artzneyen und andern Mitteln.

du beurre refait, wohl gewaschene und gereinigte Butter.

il n'en est pas plus refait pour celà, er wird davon nicht fett.

Refait, *f. m.* [von *refaire*] das Aufgeben eines Spiels, im Damen- und Schach-Spiel, weil beyde Parteyen gleichen Vortheil haben, das Anfangen eines neuen.

Refaucher, *v. a.* [von *faucher*] wieder mähen.

Refection, *f. f.* [von *reficere*] das Wiederaufrichten, die Wiedererbauung; Ausbesserung; eine Mahlzeit so die Ordens-Personen thun, zum nöthigen Lebens-Unterhalt.

Refectoire, oder refectoir, *f. m.* [*refectorium*] der Eß-Saal in den Klöstern, vulg. Refenter.

Refectoriaire, *f. f.* [von *refectoire*] Tafel- oder Tisch-Deckerin der Nonnen.

Refend, *f. m.* [von *refendre*] das inwendige Theil einer Mauer am Hause, das bey iedem Stockwerck einen Absatz hat; item, die grossen Steine, die eine Mauer binden und halten.

Refendre, *v. a.* [*re-findere*] wieder oder noch einmahl spalten; nach der Länge entzwey säzen; Eisen entzwey hauen, oder sonst etwas nach der Länge entzwey theilen.

Referendaire, *f. m.* [*referendarius*] einer der einem Höhern den Innhalt gewisser Schrifften oder der Bitt-Schrifften insonderheit sagt.

Referé, *f. m.* [von *référer*] der Bericht, den einer im Gericht abstattet.

Référer, *v. a.* [*referre*] einem etwas zuschreiben als etwas, das von ihm herkömmt; ziehen, *à quelque chose*, auf etwas, als in der Grammatic; berichten, wiedersagen seiner Partey was vorgegangen sey; den Eid zurück schieben, im Gericht.

se référer, v. r. sich beziehen.

Refermer, *v. a.* [von *fermer*] wieder zumachen.

se refermer, v. r. zuheilen, als eine Wunde.

Referrer, *v. a.* [von *ferrer*] wieder mit Eisen versehen, als eine Thür; wieder beschlagen, als ein Pferd.

Refester, refêter, *v. a.* [von *fête*] ein Fest eines Heiligen, so abgekommen war, wieder in den Gebrauch bringen.

Refeuiller, *v. a.* [von *feuille*] Laubwerck im Bauen an etwas machen.

Reficher, *v. a.* [von *ficher*] wieder hinein stecken; die Fugen eines alten Gemäuers wieder verstreichen.

se Refiger, *v. r.* [*figer*] wieder gestehen, dick werden, als eine Brühe, die kalt wird.

Refixer, *v. a.* [von *fixer*] wieder hart und fest werden.

Reflatter, *v. a.* [von *flatter*] wieder schmeicheln, *quelqu' un.*

Reflechir, reflèchir, *v. n. & a.* [von *flectere*] zurücke prallen, als ein Ball, als Strahlen; zurück prellen, zurück schlagen oder schicken; zurück gehen auf einen, als ein böser Rath, auf den der ihn gegeben hat; gedencken auf etwas, *sur quelque chose*, nachdencken. (in diesem Verstande ist *faire réflexion* besser.)

reflêchi, e, part. & adj. zurück prallend.

verbes réflêchis, in der Grammatic, reciproca verba, da die Action auf den, der sie thut, zurück geht.

Reflêchissement, *f. m.* das Wiederprellen eines Ballens oder der Strahlen.

Reflets, *f. m. plur.* [*reflexus*] das Licht, das man mahlt, als wenn es von einem andern hellen Cörper zurück auf den andern fiele.

Refleurir, *v. n.* [*reflorescere*, von *fleurir*] wieder grünen und blühen, als Gewächse.

la paix refleurit, es ist wieder Friede worden.

Reflexe, *adj. c.* [*reflexus*] wiederprallend, als die Strahlen des Lichts, dem Auge nach.

Reflexion, *f. f.* [von *reflecto*] das Wiederzurückprellen oder schlagen, als etwas hartes vom andern; it. als der Strahlen an etwas; das Nachdencken, das Untersuchen; eine Untersuchung, Betrachtung, das Nachsinnen.

par réflexion, der Folge nach, dem Schluß nach, den man daraus machen kan.

Refluër, *v. n.* [*refluere*] wieder zurück fliessen.

Reflus oder reflux, *f. m.* [*refluxus*] die Ebbe, das Fallen oder Abnehmen des Meers nach der Flut.

Refonder, *v. a.* [*refundere*] in Rechts-Sachen, erlegen, als die aufgelauffenen Gerichts-Unkosten, ehe man weiter gelassen wird.

Refondre, *v. a. & n.* [*refundere*] umgiessen, als eine Glocke; wiederum auf einen losgehen, *sur quelqu' un*; verneuern, anders machen.

il le faudroit refondre, er müste gantz anders werden.

Reforcer, *v. a.* [von *forcer*] nöthigen, dringen.

Reforger, *v. a.* [von *forger*] umschmieden.

Reformateur, *f. m.* [*reformator*] der da bessert, ein Verbesserer.

Reformation, *f. f.* [*reformatio*] Besserung eines Jrrthums oder Mißbrauchs.

Reforme, *f. f.* [von *reformer*] Aufrichtung der Zucht; Besserung der Mißbräuche; die Aufhebung oder Abschaffung eines geschwächten Regiments, oder Compagnie Soldaten, da man die übrigen unter andere steckt; das Zeichen so die Kaufleute auf ein gemessenes Stück Tuch machen, und dadurch mercken, wie viel sie davon verkaufft haben.

Reformé, *f. m.* ée, *f.* ein Reformirter, der Religion nach; eine Ordens-Person eines Klosters, das die verbesserte Zucht angenommen hat; ein Officier, dessen übrige Soldaten untergesteckt worden sind.

Reformer, *v. a.* [*reformare*] die verfallene Zucht wieder aufrichten, als in einem Kloster; die Mißbräuche bessern, ändern, verbessern; ein Regiment oder Compagnie abschaffen, und die übrigen unterstecken.

réformé, ée, part. & adj. gebessert; abgedanckt; reformirt, der reformirten Religion zugethan.

Refoüetter, *v. a.* [von *foüetter*] wieder peitschen oder streichen.

Refoüiller, *v. a. & n.* [von *foüiller*] noch einmahl durchsuchen oder durchgraben.

Refouir, *v. a. & n.* [von *foüir*] noch einmahl graben.

Refouler, *v. a. & n.* [von *fouler*] noch einmahl treten oder stossen; wieder walcken, aufwalcken.

refouler la marée, wider die Fluth in der See fahren.

la marée refoule, es ist Ebbe.

refouler la charge d' un canon, ein Stück laden.

Refouloir, *f. m.* [von *refouler*] der Lad-Stecken zu einer Canon, womit man das Pulver fest stößt, der Setz-Kolbe, der Setzer, der Stampffer.

Refourbir, *v. a.* [von *fourbir*] wieder gläntzend machen, wieder poliren.

Refournir, *v. a.* [von *fournir*] wieder versehen, als mit Waaren ꝛc.

se refournir, v. r. sich aufs neue versorgen.

Refractaire, *adj. c. & subst.* [qs. *refractarius*] widerspenstig, ungehorsam gegen die Obern.

Refraction, *f. f.* [*refractio*] das Brechen der Strahlen in der Optic.

Refraïer, f. Refrayer.

Refrain, oder refrein, *f. m.* [qs. *referaneus*, von *referre*] ein Vers, den man zu Ende eines Absatzes im Lied allezeit wiederholt; der immer eine Leyer macht, vulg.

les refrains, die grossen Meeres-Wellen, die immer an einen Felsen schlagen.

c' est là le refrain de la balade, prov. das ist

ist der Zweck, das ist das Ende des Liedes.
se Refranchir, v. r. [von *franchir*] wieder abnehmen, als das Wasser so ins Schiff gelauffen war, wenn es wieder ausgepumpet wird.
Refrapper, v. a. & n. [von *frapper*] wieder schlagen; noch einmahl anklopffen; noch einmahl prägen, als Müntzen.
Refrayer, v. a. [von *frayer*] einen Topff oder irden Geschirr auf der Scheibe mit dem nassen Finger glatt machen.
Refrein, f. Refrain.
Refréner, v. a. [*refrenare*] im Zaum halten, zähmen.
Refrigérant, e, *adj.* kühlend.
Refrigérant, *f. m.* ein Kühl-Faß oder Kühl-Geschirr im Distilliren.
Refrigératif, ive, *adj.* & *f. m.* [von *refrigerativum*] kühlend, inwendig erqvickend.
Refrigération, *f. f.* [*refrigeratio*] Abkühlung im Distilliren.
Refrire, v. a. [*à frire*] wieder backen, als Fische ꝛc.
Refriser, v. a. [von *friser*] wieder kräuseln.
se Refrogner, v. r. [von *froncer*] die Stirne runtzeln.
refrogné, ée, adj. unlustig, sauer sehend.
Refroider, v. a. & n. [von *froid*] kalt machen; kalt werden; kaltsinnig machen; kaltsinnig werden; vermindern; nachlassen.
se refroidir, v. r. erkalten; nachlassen; kaltsinnig werden.
refroidi, e, part. & adj. kalt; erkaltet; kaltsinnig.
Refroidissement, *f. m.* [von *refroidir*] eine Kühlung; das Kaltwerden, als in der Lufft oder des Eises; das Nachlassen in der Liebe oder Freundschafft.
Refrotter, v. a. [von *frotter*] wieder reiben; an einen reiben.
Refuge, *f. m.* [*refugium*] ein Ort der Zuflucht; ein Gönner, Beschützer; die Zuflucht; Ausflucht; ein Zucht-Haus.
se Refugier, v. r. [von *refuge*] seine Zuflucht nehmen, *en quelque lieu*, an einen Ort.
refugié, ée, adj. & subst. ein Flüchtling, der sich absonderlich wegen der Religions-Sicherheit wegbegiebt.
Refuir, v. n. [von *fuir*] bey den Jägern; *le cerf refuit sur soi*, der Hirsch läufft eben den Weg davon, wo er hergekommen ist.
Refuite, *f. f.* [von *refuir*] die Flucht eines Hirsches, der gejagt wird; die Ausflucht, die ein böser Advocat sucht; das was gar zu tieff ist an einer Zapffen-Fuge oder Zapffen-Loch im Bauen.
Refus, *f. m.* [von *refuser*] das Wegern, die abschlägige Antwort; das was einem abgeschlagen wird; das was man nicht haben mag; an einigen Orten, die jungen Fische die die Fischer wieder ins Wasser werffen.
celà n'est pas de refus, vulg. das kan keiner ausschlagen.
elle est le refus d'un autre, es hat sie ein anderer nicht haben mögen.
enfoncer jusqu'à refus de mouton, Pfähle einschlagen, bis der Klotz oder der Ramles nicht mehr treiben kan.
Refuser, v. a. [von Lat. *recusare*, Hisp. *rebusare*] verweigern, abschlagen; abweisen einen; etwas nicht annehmen, nicht haben wollen.
telle refuse, qui après muse, prov. die immer Körbe austheilt, bleibt zuletzt sitzen.
ce vaisseau refuse, dieses Schiff hat den Wind nicht recht gefaßt.
se refuser, v. r. *quelque chose*, sich etwas selbst entziehen oder versagen, sich etwas nicht anschaffen, zu geitzig dazu seyn.
Refusion, *f. f.* in Gerichten das Wiedererstatten oder Erlegen der Unkosten, so aufgehen möchten.
Refutation, *f. f.* [*refutatio*] Widerlegung.
Refuter, v. a. [*refutare*] widerlegen, beantworten.
Regagner, v. a. [von *gagner*] wieder gewinnen; wieder erlangen; mit Mühe an einen Ort kommen.
Regaïer, und dessen Derivata, f. Régayer.
Regaillardir, v. a. & n. [von *gaillard*] wieder frölich machen, wieder erfreuen; vom Winde zur See heist es, wieder stärcker wehen.
Regain, *f. m.* [von *gain*, ol. Erndte] das Grummet; was an einer Materie zu viel ist, das man weg- oder abarbeiten muß.
Régal, oder regale, *f. m.* [von *re* und Hisp. *gala*] ein Fest, ein Freuden-Fest, eine Lust, so man einem zu Ehren anstellt; ein groß Gelag, Gastmahl; ein Geschenck; etwas lustiges oder angenehmes.
Régal, e, *f. f.* [von *regalis*] der Genuß, den der König in Franckreich von den Fischhümern hat, so lang sie ledig sind; ein Register an einer Orgel, so eines der fürnehmsten ist, und der menschlichen Stimme gleich kömmt; in Flandern heist auch ein höltzern Gelächter also.
Regale, *adj. f. eau régale*, [*aqua regis*] bey den Chymisten, ein Wasser, so das Gold auflöst.
Régalement, *f. m.* [von *re* und *égal*] die Eintheilung einer Schatzung, wie viel ein ieder geben solle, das Gleich oder Ebenmachen, im Bauen.
Regaler v. a. [von *régal*] Fest feyern, Gastereyen geben, Lustbarkeiten anstellen, erlustigen; wohl tractiren oder empfangen; beschencken, beehren; mit etwas ergötzen, erfreu-

Digitized by Google

erfreuen; im Schertz heist es auch, Unlust und Verdruß machen.

il nous a régalé d'une nouvelle toute fraîche, er hat uns etwas neues erzehlet.

régalez moi d'une fable, saget mir doch eine Fabel.

régaler quelqu'un d'un mot de loüange, einem etwas zu seinem Lobe sagen.

Regaler, *v.a.* [von *re* und *égal*] eine Summe, die man geben muß, gleich eintheilen, damit ein ieder seinen Theil wisse; etwas eben oder gleich machen, im bauen oder graben.

Regalien, *adj.m.* [von *régale*] *droit régalien*, die Gerechtigkeiten, die grosse Herren allein vor allen haben.

Regaliste, *s.m.* [von *régale*] einer der währender Vacantz eines Bißthums einen Dienst indeß zu verwalten bekömmt.

Regard, *s.m.* [von *regarder*, *garde*] das Ansehen oder Anschauen, das Anblicken; das Sehen oder Gesicht; ein Blick; eine Absicht; der Schein, der Gestirne, bey den Planeten-Stellern; das Behältniß des Wassers, welches in die Spring-Brunnen von daraus eingetheilt wird, wo man Schrauben oder Hähne hin macht; bey den Mahlern sind es zwey Conterfaite, so die Gesichter gegen einander kehren.

au regard, in Ansehen, was anlangt; gegen etwas zu rechnen.

pour mon régard, was mich betrifft, angeht.

Regardant, e, *adj. & subst.* [von *regarder*] ein Zuschauer, der drauf sieht; in den Wappen ist es ein Thier-Kopff, mit etwas vom Hals.

être trop près regardant, etwas zu geitzig seyn.

Regarder, *v.a. & n.* [von *re* und *garder*] ansehen; sehen, betrachten; Absicht haben; betreffen; gehören; ein Aussehen haben, als ein Gebäude oder Zimmer, *sur quelque lieu*, gegen etwas stehen, als ein Gebäude; gegen etwas liegen, als ein Land; zusehen, ob etwas also sey; in einem gewissen Schein seyn, wie die Planeten in der Astrologie.

un chien regarde bien un évêque, prov. ansehen darff man einen wohl.

se regarder, *v.r.* sich ansehen.

se regarder en toutes choses, in allen Dingen seinen eigenen Nutzen suchen.

Regarnir, *v.a.* [von *garnir*] wieder mit etwas versehen, als ein Zimmer; gepflantzte Bäume mit frischen ersetzen, wo sie ausgegangen sind ꝛc.

Regate, *s.f.* [Ital. *regatta*] ein Wett-Rennen mit Schiffen, im grossen Canal zu Venedig.

Regayer, *v.a.* [von *gai*] den Hanff riffeln, oder durch einen eisernen Kamm oder Hechel ziehen.

Regayoir, *s.m.* eine Hanff-Hechel.

Regayure, *s.f.* was in der Hanff-Hechel hangen bleibt.

Regeler, *v.n. imp.* [von *geler*] wieder gefrieren.

Regence, *s.f.* [von *regere*, qs. *regentia*] die Regierung zur Zeit eines minderjährigen oder abwesenden Herrn; die Regierung oder die Regenten einiger grossen Städte oder Republiqven; eine Rector-Stelle, in einem Gymnasio, oder in einer Schule.

Regénération, *s.f.* [*regeneratio*] die Wiedergeburt.

Regénérer, *v.a.* [*regenerare*] wieder gebähren, geistlich.

Regent, e, *adj.* der, welcher regiert.

la Reine régente, die Königin, welche die Regierung führt, indem ihr Printz noch unmündig ist.

Regent, *s.m.* [*regens*] ein Regent im Nahmen des Königs; ein Rector in einer Schule; einer der über andere herrschen will.

Regenter, *v.a. & n.* [von *régent*] die Regierung haben, regieren, herrschen; der vornehmste seyn, den Vorzug haben; Rector seyn in einer Schule; lehren, ein Lehr-Amt führen; sich herrisch oder herrschsüchtig erzeigen, den Meister spielen.

Regermer, *v.n.* [von *germer*] wieder hervor sprossen.

Regie, *s.f.* [von *regere*] Verwaltung über Einkünffte, die man nicht verpachtet; insonderheit heist es die Königl. Gewalt und Aufsicht über Sachen, die er selbst in seinem eigenen Nahmen durch Bediente verwaltet; als über das Müntzwesen, u. d. g.

Regimbement, *s.m.* [von *regimber*] das Ausschlagen oder Schlagen mit den hintern Füssen, eines Pferds oder Esels.

Regimber, *v.n.* [von *re* und *jambe*] mit den hintern Füssen ausschlagen, als die Pferde thun; sich streuben, widerspenstig seyn.

Regime, *s.m.* [*regimen*] die Ordnung in Essen und Trincken, zur Erhaltung der Gesundheit bey den Aertzten; die Regierung in einem Kloster; it. wenn ein Wort nach der Grammatic ein anders regiert.

Regiment, *s.m.* [von *regere*, qs. *regimentum*] ein Regiment Soldaten, das aus Compagnien besteht; im Schertz, ein Hauffen Leute.

Reginglette, *s.f.* Sprenckel.

Region, *s.f.* [*regio*] ein Land, eine Landschafft; eine Gegend oder Theil des Himmels und der Lufft der Höhe nach; eine von den vier Welt-Gegenden; im Schertz, ein Theil, eine Gegend, ein Fleck oder Platz; bey den Medicis, ein Theil des menschlichen Leibes, als Kopff, Brust, oder Bauch; figürlich, der Grad der Vollkommenheit einer Sache.

Rél-

régione, (Lat.) bey den Buchdruckern, gerad gegen über.

.egir, *v. a.* [*regere*] regieren; verwalten; ein ander Wort regieren, in der Grammatic, zu sich nehmen, als einen Accusativum &c. nach sich haben.

egistrata, *f. m.* (Lat.) ein Auszug aus dem Parlaments-Schluß, der wegen Eintragung eines Königlichen Befehls in das Gesetz-Buch gefaßt worden ist, welcher nach geschehener Einzeichnung des Befehls, auf denselben aussen drauf geschrieben wird.

egistrateur, *f. m.* [*registrator*] in der Päbstlichen Cantzley, der die Bullen und Suppliquen ausschreibt oder einträgt.

egiltre, regitre, *f. m.* [von *géfir*, *giftre*, daher auch Teutsch ein Lager-Buch, ein Register der Unterthanen] ein Register; insonderheit, das grosse Frantzösische Gesetz-Buch im Parlament zu Paris, in welches alle Königliche Befehle und Acta publica eingezeichnet werden.

gître sexté, ein Register aller Unterthanen einer Pfarre, wer und wie starck sie in ihrem Hause sind.

:ître de bâtêmes, de mariages, de mort, das Tauff-Buch, Trauungs-Buch, Leichen-Buch.

gître, ist bey den Buchdruckern die Stellung der Presse, daß die Seiten oder Paginæ auf einander treffen.

gîtres, in der Orgel, die Register, die man auf- und zumachen kan, das Werck starck oder leis gehen zu lassen; it. die Löcher und Zapffen an einem Chymischen Wind Ofen, das Feuer zu stärcken oder zu dämpffen.

:egistrer, regitrer, *v. a.* [von *régitre*] in ein Register aufschreiben.

gîtré, ée, adj. ins Register eingetragen, eingezeichnet.

:gle, *f. f.* [*regula*] ein Linial; eine Regel; ein Gesetz; eine Ordnung, so vorgeschrieben ist; eine Ordnung die man sich selbst macht, angenommene Gewohnheit; ein Vorbild, Exempel der Nachfolge: eine Leiste in den Zierathen oder Bau-Kunst.

e abbaye en régle, eine Abtey, da der Abt eine Ordens-Person seyn muß.

glement, *f. m.* [von *régler*] Verordnung; Einrichtung, Ordnung, so vorgeschrieben ist.

glement, *adv.* ordentlicher Weise, nach der Ordnung, ordentlich, recht.

gler, *v. a.* [von *regle*] Linien ziehen, nach dem Linial; ordnen, in Ordnung bringen; setzen, als den Preis; stellen, als eine Uhr; abthun, als einen Rechts-Streit, schlichten; vorschreiben; einrichten; in Ordnung und Zucht halten; mäßigen die Begierden; richten nach etwas als nach einem Muster, *sur quelque chose*, bestimmen etwas gewisses, davon zu leben.

se régler, *v. r.* sich richten, *sur quelque chose*, nach etwas.

réglé, *ée*, *part. & adj.* mit Linien bezogen, lineirt; ordentlich, gewöhnlich; wohl eingerichtet; recht richtig; gebührend, gehörig; ehrbar, fromm, tugendhafft.

des trouppes réglées, rechte geworbene Soldaten, nicht Bürger oder Land Volck.

heure réglée, bestimmte Stunde.

un commerce réglé, ein eingerichteter Handel.

Regler, *f. m.* [von *regle*] ein Spahn, den die Buchdrucker zwischen die Zeilen thun; ein kleiner Absatz oder Leiste im Bauen.

Reglette, *f. f.* Aushеb-Spahn.

Regleur, *f. m.* euse, *f.* [von *régle*] einer der Linien zieht

Reglisse, *f. f.* [*glycirrhiza*] Süß-Holtz, eine Pflantze; die Wurtzel davon.

Reglure, *f. f.* Linirung; gezogene Linien.

Regnant, e, *adj.* [von *regner*] regierend; das immer bey einem Gemüthe anzutreffen ist; das vor andern den Vorzug hat; das bey einem herrscht.

Regne, *f. m.* [*regnum*] das Reich; die Königliche Regierung; der dreyfach gekrönte Päbstliche Hut; Gewalt, Herrschafft.

être en regne, geachtet seyn, viel gelten; im Schwange gehen.

Regner, *v. n.* [*regnare*] herrschen, regieren; durchaus, oder rund herum um etwas seyn; überall seyn; im Schwange gehen.

l'avarice regne aujourdhui, der Geitz regiert heut zu Tage.

Regnicole, *f. m. & f.* [*regnicola*] ein eingebohrner Reichs-Unterthan.

Regonfler, *v. n.* [*gonfler*] zurück fliessen gegen den Ort, wo es hergekommen ist; geschwellen, als Wasser, das gestemmt wird.

Regorgement, *f. m.* [von *regorger*] das Ergiessen, das Uberfliessen, das Uberlauffen; das Verbrechen.

Regorger, *v. n.* [von *gorge*] geschwellen; zurückfliessen; Uberfluß haben; voll oder angefüllt seyn.

Regouler, *v. a.* vulg. [von *gula*, Lat.] mit empfindlichen, schimpflichen Worten abweisen.

Regourmer, *v. a.* [von *gourmer*] wieder mit Fäusten schlagen, rauffen.

se regourmer, *v. r.* sich mit Fäusten wieder schlagen.

Regouster, regoûter, *v. a.* [von *regustare*] noch einmahl kosten oder versuchen.

Regrat, *f. m.* [von *regratter*] das Verkauffen in kleinem Maaß, was man im grossen gekaufft hat, das Höcken.

Regratter, *v. a. & n.* [von *gratter*] ein altes Gewand wieder auffratzen, zurichten, daß es

 noch

noch etwas neu ansehe; in kleinem Maaß verkauffen, Krämerey treiben; noch einen kleinen Profit machen, an dem, was schon durch eine Hand gegangen ist.

Regratterie, *s. f.* kleine Krämer-Waaren.

Regrattier, *s. m.* e, *f.* ein Höcker oder kleiner Krämer; ein Lauser, der auf einen Pfennig sieht; einer der immer kaufft und verkaufft, und kleine Gewinne sucht.

Regreffer, *v. a.* [von *greffer*] noch einmahl impffen.

Regrès, *s. m.* [*regressus*] das Erholen an etwas, wenn ein anderer ein Beding nicht gehalten hat, sonderlich in geistlichen Einkünfften.

Regret, *s. m.* [qs. *regratus*] Betrübniß, Schmertz; das Trauren; Betaurung.

à regret, *adv.* ungern, wider Willen.

Regrettable, *adj. c.* [von *regret*] der zu betauern ist, nach dem man sich billig sehnt, wenn er weg ist.

Regretter, *v. a.* [von *regret*] beklagen, betauern: übel zu frieden seyn; sich sehnen, nach dem was weg ist.

Reguelisse, s. Reglisse.

Reguinder, *v. a. & n.* [von *guinder*] wieder auf die Höhe winden, oder aufziehen; wieder auf die Höhe steigen, als ein Falck über den Reiher.

Regularité, *s. f.* [*regularitas*] Ordnung, Richtigkeit; die genaue Beobachtung der Ordens Regeln in den Klöstern.

Regule, *s. m.* [*regulus*] der Regulus eines Metalls, das reinste, so unten im Tiegel bleibt.

Regulier, e, *adj.* [*regularis*] fleißig; richtig, ordentlich; nach den Regeln oder Lehr-Sätzen, einer Wissenschafft oder Kunst; der nach den Ordens-Regeln leben muß; gleich, immer einerley, überein.

bénéfice régulier, eine geistliche Pfründe, welche nur ein Ordens-Mann bekommen kan.

Regulierement, *adv.* ordentlich, nach der Ordnung, recht.

Regulus, *s. m.* ein Fixstern von der ersten Grösse, der sonst Basilic oder Cœur du Lion heißt, im Zeichen des Löwens.

Rehabilitation, *s. f.* [von *réhabiliter*] das Wiedereinsetzen in vorigen Stand.

Rehabiliter, *v. a.* [von *habiliter*] wieder in vorigen Stand setzen; wieder ehrlich machen; wieder fähig machen.

se Rehabituer, *v. r.* [von *habitus*] sich wieder in etwas schicken lernen, sich gewöhnen zu etwas.

Rehacher, *v. a.* [von *hacher*] noch einmahl hacken.

se Rehanter, *v. r.* [von *hanter*] wieder mit einander umgehen.

Rehasarder, s. Rehazarder.

Rehaussement, *s. m.* [von *rehausser*] das Erhöhen eines Gebäudes; item der Müntze.

Rehausser, *v. a. & n.* [von *hausser*] erhöhen, höher machen; steigen im Preis; vermehren; grösser machen; höher ansetzen; mit höhern Farben mahlen; einem Ding einen Glantz oder ein Ansehen geben, es ansehnlich machen.

Rehauts, *s. m. plur.* [von *re* und *haut*] das Erhöhte in einem Gemählde.

Rehazarder, *v. a.* [von *hazarder*] in Gefahr begeben.

se rehazarder, *v. r.* sich wieder wagen.

Reheurter, *v. a.* [von *heurter*] noch einmahl anklopffen.

Rejaillir, *v. n.* [von *jaillir*] heraus springen, spritzen; prallen, wiederprallen; kommen auf einen von einem andern, als Ruhm oder Schimpff.

Rejaillissement, *s. m.* das Wiederprellen, das Zurückspringen eines Dings.

Rejaunir, *v. a. & n.* [von *jaune*] gelb werden; gelb machen.

Rejet, *s. m.* [*rejectus*] was man von der vorhergehenden Rechnung in die folgende bringt; was die andern alle tragen müssen, weil man es einem schenckt, in Auflagen; das Verwerffen eines Dings; ein Sproß oder Zweig, ein Schößling; ein Bien-Schwarm; das Knöpffgen so an den gegossenen Sachen von Bley, Zinn ꝛc. aussen anhängt, und weggeschnitten wird.

Rejettable, *adj. c.* [von *rejetter*] verwerflich.

Rejetter, *v. a.* [von *jetter*] wieder werffen; wieder zurück werffen; Zweige treiben, sprossen; hinwerffen oder hinbringen; aus einer Rechnung in die andere bringen; wieder auflegen als eine Schatzung, neben der neuen, dem Ort oder einem benachbarten, dem man es das vorige Jahr geschenckt hat; von sich gebē, oder heraus speyen, auswerfen; verwerffen, verachtē; ausschlagen; abschlagē.

rejetter un crime sur quelqu' un, die Schuld auf einen legen.

Rejetton, *s. m.* [von *rejetter*] ein Zweig, der aus der Wurtzel hervorsproßt; Nachkömling.

Réimposer, *v. a.* [von *imposer*] von neuem auflegen, als eine Schatzung, die man vorher geschenckt hatte.

Reimposition, *s. f.* das nochmahlige Auflegen, einer ehmahls geschenckten Schatzung, nebst der neuen.

Reimpression, *s. f.* [von *re* und *impressio*] die neue Auflage eines Buchs.

Reimprimer, *v. a.* [von *imprimer*] wieder drucken, von neuem auflegen.

Rein, *s. m.* [*ren*] die Niere; die Lende; die Stärcke; in der Schrifft, die Gedancken und Begierden des Menschen; das Gewölbe, wo es sich anfängt zu krümmen.

Réincruder, *v. a.* [von *crudus*, Lat.] wieder

roh

roh werden lassen; wenn etwas hermetisch versiegelt gewesen ist, es wieder aufmachen; naß oder feucht werden lassen.

Reine, *s. f.* (*regina*) die Königin, die vornehmste Person; eine Liebste; eine im Spiel erwehlte Königin, bey Kindern und grossen Leuten; die Königin, ein Stein im Schachspiel.

reine blanche, ist ein Beynahme der verwittibten Königinnen in Franckreich.

ceinture de la reine, ein Zoll, den man von den Schiffen einnimmt, so in den Hafen kommen.

reine gillette, oder *reine d'Antioche*, eine hoffärtige Frau, die immer über die andern seyn will.

reine du bal, die Vortäntzerin; die so den Tantz angestellt hat.

la rose est la reine des fleurs, die Rose ist die beste Blume.

reine de féve, Bohnen-Königin.

Reine, *s.f.* Regine, ein Weiber-Nahme.

Reinette, *s.f.* eine Art Aepffel, Reinetten.

Réinfecter, *v.a.* (von *infecter*) wieder mit Seuchen oder Kranckheiten anstecken.

Reins, rains, *s. m. plur.* (ol. Germ. rain) Grentze.

Reinstruire, s. Rinstruire.

Reinté, ée, *adj.* (von *rein*) mit breiten und runderhabenen Lenden, als ein Hund oder ander Thier.

Réintégrande, *s.f.* (von *re* und *intégre*) das Wiedereinsetzen in den Besitz eines Dings, woraus man vertrieben war.

Reintegration, *s.f.* die Wiedereinsetzung in den Genuß der Güter, daraus man gesetzt gewesen ist.

Réintegrer, *v. n.* (*reintegrare*) wieder in den Besitz desjenigen setzen, woraus man vertrieben worden; wieder ins Gefängniß legen.

réintégré, ée, adj. wiederbracht; hergestellt.

Reinterroger, *v. a.* (von *interroger*) wieder oder noch einmahl fragen.

Reinviter, (von *inviter*) noch einmahl einladen.

Rejoindre, *v. a.* (von *joindre*) wieder anfügen; wieder erwischen; einholen; erreichen; wieder vereinigen.

se rejoindre, *v.r.* wieder zusammen kommen.

Rejointoyer, *v. a.* (von *joint*) die Fugen der Steine wieder wohl bewerffen.

Rejouër, *v.a.& n.* wieder spielen.

Réjouïr, *v.a.* (von *joye*) erfreuen, erlustigen.

se rejouïr, *v. r.* sich lustig machen, lustig seyn; sich freuen.

elle se réjouït, sie lebt sehr unzüchtig.

réjouï, e, part. & adj. & subst. erfreut; frölich, lustig.

c'est un bon gros réjouï, er ist ein lustiger dicker Gast.

Rejouïssance, *s.f.* (von *réjouïr*) die Freude; ein neues Karten-Blat, so man einem giebt, ob er etwan noch was damit gewinnen möchte; ein Bund Reiß-Holtz, Reiß-Büschel.

Réjouïssant, e, *adj.* (von *réjouïr*) lustig, erfreulich, ergötzend, frölich.

Rejouster, rejoûter, *v. n.* (von *joûter*) noch einmahl kämpffen.

Reiteration, *s. f.* (*reiteratio*) die Wiederholung.

Reiterer, *v. a.* (*reiterare*) wiederholen, noch einmahl oder öffter thun.

Reitre, *s. m.* (Reuter) ein Teutscher Reuter.

c'est un vieux reitre, es ist ein alter versuchter Soldat.

Reixdale, s. Risdale.

Relâche, *s. m.* (von *lâcher*) Ruhe, Erholung, Rast; das Nachlassen, Aufhören.

Relâchement, *s. m.* (von *relâcher*) das Nachlassen, Erholen, Ruhe; das Ablassen; Ergötzung, Ergötzlichkeit; allzu grosse Freyheit, unordentliches Leben; Nachläßigkeit, Mangel des Eifers.

Relâcher, *v. a.* (von *lâcher*) loslassen das gespannet war; nicht mehr so starck ziehen; einen Gefangenen los lassen, in Freyheit setzen, lauffen lassen; nachgeben, nachlassen von seinem Recht oder von seiner Forderung; zur See heist es, an einem Ort unterwegs einlauffen sich zu erfrischen.

se relâcher, *v. r.* schlaff werden, nachlassen; sich zur Ruhe begeben, oder aufhören.

relâché, ée, part. & adj. nachgelassen; nachläßig; liederlich.

Relaïer, s. Relayer.

Relais, *s.m.* (von *re* und Angl. *lay*, s. *relayer*) ein Ort, wo man frische Hunde oder Pferde hinthut, daß man sie auf der Jagd oder Reise geschwind haben kan; Ruhe, *être de relais*, nichts zu thun haben, feyern; das Hereinweichen oder Hereinfahren mit einer Mauer im Aufbauen; ein Possen, den man einem Vorbeygehenden oder Einfältigen macht.

Relais, *s. m.* (von *re* und *laisser*) der Sand oder die Erde, so das Meer am Gestad zurück läßt; im Festungs-Bau, der 3 bis 4 Fuß breite Raum, am Fuß eines Walles nach dem Graben zu, den man läßt, damit die Erde des Walles nicht gleich in den Graben schiessen könne; bey den Teppichmachern, der Raum den man läßt, wenn eine neue Farbe oder Figur angeht.

Relaisser, *v. a.* (von *laisser*) nochmahls oder aufs neue lassen. (besser *laisser encore*, oder *laisser de nouveau.*)

être relaissé, bey den Jägern, sitzen bleiben, als

als ein Hase, der so müd ist, daß er nicht in sein Lager lauffen mag.

Relancer, *v. a.* (von *lancer*) wieder austreiben, als ein Wild: aufführen, als den Feind; it. vulg. über das Maul fahren, das Maul stopffen.

Relant, s. Relent.

Relaps, *s. m.* Relapse, *f.* (*relapsus*) der zum andern mahl in eine Missethat fällt; ein wieder abgefallener Ketzer.

Relargir, *v. a.* (von *élargir*) wieder weit machen; erweitern.

Relater, *v. a.* (von *later*) wieder mit neuen Dach-Latten belegen.

Relatif, ive, *adj. & s. m.* (*relativus*) das sich auf etwas anders beziehet; ein Relativum.

Relation, *s. f.* (*relatio*) eine Erzehlung; gerichtliches Anbringen, Bericht; eine Reise-Beschreibung; ein Verständniß oder Correspondentz; die Absicht oder das Zusammenhängen, das in der Logic zwischen zwey Dingen ist, als zwischen Vater-seyn und Sohn-seyn.

Relativement, *adv* (von *relatif*) in Absicht auf das andere, indem es sich auf etwas beziehet.

Relaver, *v. a.* (von *laver*) wieder waschen.

Relayer, *v. a. & n.* (von *re* und Angl. *to lay*, pono, s. *relais*) frische Pferde nehmen, von einem Ort, wo sie auf einen warten; frische Hunde von einem Ort, wo sie hingestellet sind, loslassen.

se relayer, *v. r.* eins ums andere ruhen, und arbeiten; ruhen, sich erfrischen oder erqvicken.

Relaxation, *s. f.* (*relaxatio*) die Loslassung eines Gefangenen; die Erlassung oder Nachlassung der Straffe, sonderlich in geistlichen Rechten; eine Zerdehnung am Leibe eines Menschen.

Relaxer, *v. a.* (*relaxare*) loslassen, als einen Gefangenen.

nerf relaxé, eine zerdehnte Nerve.

Relegation, *s. f.* (*relegatio*) eine Verweisung aus einem Ort.

Releguer, *v. a.* (*relegare*) aus einer Stadt oder Land verweisen; figürlich, verstecken, verbannen.

se reléguer, *v. r.* sich freywillig wegbegeben.

Relent, e, *adj. & s. m* (von *re* und *lento*, Ital. faul, welch, zäh) der Geruch eines Dings, das lang gelegen hat und faul oder schimlich worden ist.

Releu, s. Reliere.

Relevailles, *s. f. plur.* (von *relever*) der Kirchgang, oder erste Ausgang der Kind-Betterinnen, da sie sich segnen lassen; eine Gasterey so bey dieser Gelegenheit ausgerichtet wird.

Relevée, *s. f.* (von *relever* aufstehen vom Tisch, oder Mittags-Ruhe) in Gerichten die Zeit nach dem Mittags-Essen; die Nachmittags-Zeit.

Relevement, *s. m.* das Wiederaufrichten; das Aufstehen von einem Lager; der Ausgang der Kindbetterinnen; das Gebäude und Ebenmaß eines Schiffs seiner Höhe nach.

Relever, *v. a. & n.* (von *lever*) wieder aufrichten, als Mauern rc. einen Vertrag; erhöhen; aufheben, als von der Erde; wegnehmen; abtragen, die Speisen; noch einmahl abschreiben; ausgehen, aus dem Kindbett; von einer Kranckheit aufkommen, wieder genesen; in die Höhe heben; heraus bringen oder heraus helffen; ablösen die Wache, die Schild-Wache; den Kopff in die Höhe heben, als einem Pferd; zu Abend aus dem Lager gehen, als ein wild Thier; wieder flott machen, als ein Schiff; in vorigen Stand setzen, *in integrum* restituiren; an ein Gericht gelangen lassen, einen Proceß; item vor ein Gericht gehören; zu Lehen empfangen oder nehmen; zu Lehen gehen oder rühren von einem Herrn, als ein Gut; unter einem Herrn stehen, ihm unterworffen seyn; unter einem hohen Gericht stehen; als erhaben mahlen, schnitzen oder giessen; frisch mahlen, erhöhen, wohl ins Gesicht fallen machen; ansehnlich, berühmt oder merckwürdig machen; heraus streichen, erheben; einen grossen Fehler aus einem Ding machen, tadeln, bestrafen.

relever de défaut, die Jagd-Hunde wieder zurück rufen, die das Wild verfehlen.

relever un fief, die Lehens-Gerechtigkeiten abtragen bey Veränderungen.

relever son appel, Freyheit zu appelliren bekommen.

relever bien un habit, ein Kleid machen, das wohl ins Auge fällt.

relever le goût, starcken Geschmack mit Gewürtz machen.

relever mangerie, aufs neue eine Fresserey anfangen.

se relever, *v. r.* wieder aufstehen; in der Jägerey, ins Gras gehen.

relevé, *ée*, *part. & adj.* hoch, erhaben, in eigentlichem und uneigentlichem Verstand.

Releveur, *s. m.* (von *relever*) eine Muskel am Auge, wodurch man dasselbe in die Höhe hebet.

Reliage, *s. m.* (von *re* und *lier*) das Binden der Fässer, das Anlegen neuer Faß-Bande oder Reiffe.

Relief, *s. m.* (von *relever*) die Lehns-Gerechtigkeit, so man bey den Lehens-Herren bey

Tt

Todes-Fällen abtragen muß, die Lehenwahre und andere Gebühren, so in dergleichen Veränderungen bezahlt werden: ein überbliebenes Gericht von der Tafel; gestickte Arbeit mit Gold und Silber auf seiden Gewand; erhabene Arbeit, im Mahlen, Schnitzen, Giessen 2c. die Erhöhung im Mahlen mit Farben; Glantz, Ruhm.

ef d'appel, ein Brief, den man wegen seiner Appellation bekömmt.

ief de cuisine, das überbliebene Essen.

lier, *v. a.* (von *lier*) wieder zusammen binden, wieder binden; Bücher binden; mit neuen Reiffen versehen, die höltzernen Geschirre.

ieur, *f. m.* ein Buchbinder.

lieure, s. Reliûre.

ligieusement, *adv.* andächtiger Weise; eiffrig; gebührlich, wohl; redlich.

ligieux, *f. m* euse, *f. & adj.* (*religiosus*) fromm, gottsfürchtig; richtig, eifrig, genau; tugendhafft, redlich; andächtig; zur Gottesfurcht oder zum Gottesdienst gehörig; zum Kloster-Leben gehörig; Kloster-als *la vie religieuse*, Kloster-Leben; eine Ordens-Person; ein Mönch.

igieuse, eine Nonne.

ligion, *f. f.* (*religio*) Gottes-Dienst; Glaube, Religion; Glaubens-Bekäntniß; Andacht, Gottesfurcht; Frömmigkeit; Gerechtigkeit, Richtigkeit, Redlichkeit; ein Kloster- oder Mönch-Orden; ein Kloster; ein Ritter-Orden; die Reformirte Religion; die Reformirten.

ligionnaire, *f. m.* (von *religion*) ein Spott-Nahme, den man den Reformirten in Franckreich gegeben hat.

limer, *v. a.* (von *limer*) noch einmahl feilen, ausputzen, poliren; eine Schrifft übersehen, ausbessern.

liqua, *f. m.* das Ubrige einer Rechnung.

liquaire, *f. m* [von *relique*] etwas, worinnen man ein Heiligthum verwahret.

liquataire, *adj. c. & f. m. & f.* [von *reliqua*, Lat. was einer nach abgelegter Rechnung schuldig bleibet] der nach seiner Rechnung, oder sonst noch etwas schuldig bleibet.

lique, *f. f.* [*reliquiæ*] ein Heiligthum, was man von einem Heiligen, zum Gedächtniß verehret.

garde celà comme une relique, er verwahret es als ein Heiligthum.

iques, im *plur.* das von etwas überbleibet; das Uberbliebene; etwas kostbares.

lire, *v. a.* [*relegere*] wieder lesen.

û, ë, part. & adj. wieder gelesen.

liûre, *f. f.* das Einbinden der Bücher.

loger, *v. a. & n.* [von *loger*] wieder an einen Ort legen, stellen, bringen oder wohnen lassen; wieder an einem Ort wohnen, da man vorher gewohnet hat; wieder im Gefängniß seyn.

Reloüer, *v. a.* [von *loüer*, *locare*] wieder miethen, oder wieder pachten; it. wieder vermiethen, verpachten.

Relû, ë, s. Relire.

Reluire, *v. n.* [von *luire*] gläntzen; einen Wiederschein geben; hervorleuchten.

tout ce qui reluit, n'est pas or, prov. es ist nicht alles Gold, was da gläntzet.

Reluisant, e, *adj.* [von *reluire*] gläntzend.

Remâcher, *v. a.* [von *mâche*] noch einmahl kauen; in seinen Gedancken wiederholen, überlegen.

Remaçonner, *v. a.* [von *maçonner*] wieder aus- oder zumauern, wieder mauern.

Remander, *v. a.* [von *mander*] wieder oder zum öfftern berichten; zurück kommen lassen.

Remanger, *v. a.* [von *manger*] wieder essen.

Remaniement, *f. m* [von *remanier*] das Wieder-Befühlen, das offtmahlige Angreiffen.

Remanier, *v. a.* [von *manier*] offt betasten, befühlen, wieder angreiffen, in Händen ziehen; wieder übersehen, etwas besser machen, als vorher.

remanié à bout, heißt bey den Dach-Deckern das Ubersehen eines Dachs, von einem End zum andern.

Remarchander, *v. a.* [von *marchander*] noch einmahl um etwas handeln es zu kauffen.

Remarcher, *v. a.* [von *marcher*] zurück gehen; wieder gehen.

Remarier, *v. a.* [von *marier*] wieder verheyrathen.

se remarier, *v. r.* sich wieder verehlichen.

Remarquable, *adject. c.* [von *remarquer*] denck- oder merckwürdig, sonderbar; ansehnlich, vornehm.

Remarque, *f. f.* eine Anmerckung über etwas.

un homme de remarque, ein ansehnlicher Mann.

Remarquer, *v. a.* [von *marquer*] bemercken, sehen; als was sonderbares beobachten, mercken.

remarquez bien cette chasse, prov. merckt dieses! ich werde mich zu rächen wissen.

Remarqueur, *f. m* [von *remarque*] Spottsweise, einer der Anmerckung macht.

remarqueurs, die auf der Falcken-Beitze die Oerter mercken, wo Rebhüner liegen.

Remascher, s. Remâcher.

se Remasquer, *v. r.* [von *masquer*] die Larve wieder vor das Gesicht thun.

Remballer, *v. a.* [von *emballer*] wieder in Ballen zusammen packen.

Rembarer, s. Rembarrer.

Rembarquement, *f. m.* [von *rembarquer*] das Wieder-Einschiffen oder Einsteigen in das

das Schiff; neue Verwickelung oder Einlassung in einen Handel.

Rembarquer, *v. a.* (von *embarquer*) wieder in das Schiff bringen; einen bewegen daß er sich mit etwas aufs neue einläßt, daß er eine Sache wieder vornimmt davon er abgelassen hatte; wieder in einen Handel verwickeln.

se rembarquer, *v. r.* wieder zu Schiff gehen; sich wieder mit etwas einlassen, sich wieder dazu begeben.

Rembarrer, *v. a.* (von *embarrer*) wieder zurück treiben, abhalten als den Feind, der durch die Wercke brechen will, die man vor sich gemacht hat; beweisen, zurück weisen, die so an uns wollen.

Remblai, *f. m.* das Gleichmachen eines Platzes mit Erde, so man darauf trägt.

Remblaver, *v. a.* (*f. emblaver*) wieder oder noch einmahl besäen.

Remboëstement, remboëtement, oder remboitement, *f. m* (von *boëte*, *emboëter*) Wiedereinrichtung, als eines verrenckten Beins, oder als etwas, das aus seiner Fuge gekommen ist.

Remboëster, remboëter, oder remboiter, *v. a.* ein verrucktes Glied wieder einrichten.

Rembourrement, *f. m.* (von *rembourrer*) das Wieder-Ausstopffen mit Scherwolle.

Rembourrer, *v. a.* (von *embourrer*) wieder mit Scherwolle ausstopffen.

rembourrer son pourpoint, eine wackere Mahlzeit thun, sich dick fressen.

Remboursement, *f. m.* (von *rembourser*) das Auszahlen, das Bezahlen.

Rembourser, *v. a.* (von *embourser*) wieder bezahlen, wieder auszahlen; wieder kauffen; wieder einlösen.

Rembraser, *v. a.* (von *embraser*) wieder brennend machen.

Rembrasser, *v. a.* (von *embrasser*) wieder umarmen; wieder gut Freund werden.

Rembrocher, *v. a.* (von *embrocher*) aufs neue an den Brat-Spieß stecken.

Rembrunir, *v. a.* (von *brunir*) dunckel machen; polieren.

Rembrunissement, *f. m.* das Polieren oder Glattmachen.

Rembûchement, *f. m.* (von *rembûcher*) die Flucht in sein Lager, oder in das Holtz, wird von grossen wilden Thieren gesagt.

Rembûcher, *v. a.* das Wild zu Holtz jagen.

se rembûcher, *v. r.* sich wieder in den Wald verlauffen, in sein Lager im Holtz gehen; sich verstecken.

Remede, *f. m.* (*remedium*) ein Artzney-Mittel; ein Mittel vor etwas; ein Hülffs-Mittel, Abhelffung; Hülffe, Trost; Hoffnung; das was ein Müntz-Meister an den Müntzen zu wenig am Gewicht haben und an schlechtem Metall zusetzen darff.

Remedier, *v. n.* (von *reméde*) Mittel schaffen, *à quelque chose*, helffen, steuern.

Remêler, *v. a.* (von *mêler*) wieder unter einander mischen, unter einander wirren.

Rememorance, *f. f.* (von *memoria*, qs. *rememorantia*) sol. noch im Schertz, die Vorstellung eines Dings, wodurch etwas ins Gedächtniß kömmt; das Angedencken.

Rememorer, *v. a.* (*rememorare*) *quelque chose*, etwas wieder erinnern.

se rememorer, *v. r.* sich erinnern.

Remenée, *f. f.* (von *mener*) ein kleiner Bogen oder gewölbtes Obertheil, über den Fenstern oder Thüren.

Remener, *v. a.* (von *mener*) wieder hin- oder zurück führen.

Remercier, *v. a.* (von *merci*) dancken, *quelqu'un*; einen abschaffen als einen Diener ꝛc. höflich abschlagen.

Remerciment, *f. m.* (von *remercier*) das Dancken; die Dancksagung.

Remeré, *f. m.* (von *re-emere*) der Wiederkauff bey den Juristen.

Remesler, *f.* Remêler.

Remesurer, *v. a.* (von *mésurer*) noch einmahl messen.

Remettre, *v. a.* (von *mettre*) wieder legen an einen Ort, wieder thun, stellen, setzen ꝛc. wieder in vorigen Stand setzen; überliefern, übergeben, zustellen; anvertrauen; heimstellen; wieder aufrichten; wieder anschaffen; wieder werben, als Völcker; verschieben auf eine andere Zeit; vergeben, als die Sünde ꝛc. erlassen, schencken, als eine Schuld; nachlassen, als von seinem Recht ꝛc. wieder erinnern; einrichten, als verrenckte Glieder; wieder versöhnen, aussöhnen; die Soldaten im Exerciren wieder herstellen lassen; vorstellen, vor Augen stellen.

la partie est à remettre, man muß das Spiel aufheben, wieder ein neues anfangen.

remettre entre les mains de Dieu, GOtt überlassen oder befehlen.

se remettre, *v. r.* sich wieder an vorigen Ort stellen; sich herstellen, als die Soldaten; sich wieder erholen.

se bien remettre, sich versöhnen, *avec quelqu'un*, mit einem.

se remettre de quelque chose à quelqu'un, sich wegen einer Sache auf einen beruffen, es auf seinen Ausspruch ankommen lassen; sich in einer Sache auf iemand verlassen, ihm dieselbe anvertrauen oder heimstellen.

se remettre dans le bon chemin, sich bessern.

se remettre quelque chose, sich eines Dinges erinnern.

se remettre à quelque chose, sich wieder auf etwas legen.
se remettre en selle, sich wieder aufhelffen.
remis, e, part. & adj. vergeben, als Sünden; nachlassen; gesetzt rc.
Remeubler, *v. a.* (von *meubler*) wieder mit Hausgeräth versehen.
Remi, *s. m.* (*Remigius*) ein Manns-Nahme.
Reminiscence, *s. f.* (*reminiscentia*) Erinnerung des Vergangenen oder Vergessenen.
Reminiscere, *s. m.* der andere Sontag in der Fasten.
Remis, e, s. Remettre.
Remise, *s. f.* (von *remettre, remis*) die Wiederbringung einer Sache an ihren vorigen Ort; die Nachlassung, der Nachlaß; das Nachlassen einer Schuld rc. das Ubermachen oder Uberschicken des Geldes; das Wechsel-Geld, so man einem Wechsler geben muß; das Aufschieben auf andere Zeit; der Ort, wo sich ein aufgejagtes Wildpret hinbegeben hat; ein Wagenschupffe, die Wagen trocken zu stellen.
Remissible, *adj. c.* (*remissibilis*) vergeblich, das vergeben werden kan.
Remission, *s. f.* (*remissio*) Vergebung, als der Sünde; Gnade, wodurch einem eine Straffe erlassen oder gelindert wird.
Remissionnaire, *s. m. & f.* (von *remission*) der so eine Gnaden-Schrifft vor Gericht bringet, worinnen ihm die Straffe gemindert oder erlassen wird.
Remmaillotter, *v. a.* (von *emmaillotter*) wieder in Windeln wickeln.
Remmancher, *v. a.* (von *emmancher*) wieder ein Hefft oder einen Stiel an etwas machen.
Remmener, *v. a.* (von *mener*) wieder zurück führen.
Remolade, *s. f.* (von *re* und *mol*) ein Erweichungs-Pflaster, bey Geschwulsten der Pferde.
Remolar, *s. m.* (von *remus*) der so die Ruder auf einem Schiff unter Händen hat.
Remole, *s. f* (von *remus*, von dem Wirbel, den ein Ruder im Wasser macht, wenn es heraus gezogen wird) ein grosser Wirbel, der die Schiffe verschlingen kan.
Remollient, e, *adj.* (*remolliens*) erweichend, als Artzney.
Remollitif, ive, *adj.* idem.
Remonstrance, remonstrer, s. Remontr.
Remontant, e, *adj.* (von *remonter*) der wieder in die Höhe steigt.
Remontant, *s. m.* das hintere Ende eines Schulter-Gehencks, woran die Latschen hängen.
Remonte, *s. f.* (von *remonter*) das Versehen oder Versorgen mit neuen oder frischen Pferden; das Berittenmachen der Reuter.
Remonter, *v. a. & n.* (von *re* und *monter*) noch einmahl oder wieder hinauf steigen; hoch seyn, hoch stehen, als ein Kleid; wieder aufgehen, als die Sonne oder Gestirne; aufwärts schiffen; wieder zu Pferd setzen; wieder mit frischen Pferden, Wagen, auch Hausrath versehen; wieder auf die Höh heben, und auf etwas legen, als die Glocken auf den Thürnen, Stücke auf die Laveten; aufziehen als eine Uhr; besohlen, ein paar Schuh; spannen; die Saiten höher stimmen; neue Saiten auf ein Instrument ziehen; wieder zusammen fügen was man zerlegt hatte; steigen zu Ehrenstellen, empor und zu Ehren kommen; auf das vorhergehende zurück kommen, wiederholen was zuvor gesagt worden war; auf den Ursprung der Sache zurück gehen.
Remontrance, *s. f.* (von *remonstrare*) eine demüthige Vorstellung, die man einem Obern thut, was vor Ungelegenheiten aus seinen Befehlen entstehen könten; ein Rath; oder eine verborgene Erinnerung, einen Fehler zu bessern; eine Lehre, Ermahnung, Warnung; eine Entschuldigung eines Advocaten, oder Vorstellung, einige Rechts-Händel, weswegen schon appellirt worden ist, wieder in alten Stand zu setzen.
Remontrer, *v. a.* (*re-monstrare*) wieder zeigen, oder wieder weisen; wieder lehren; eine Vorstellung oder Erinnerung thun, auf dasjenige zu sehen, was aus etwas entstehen könte; darthun, zeigen.
Remordre, *v. a.* (von *mordre*) noch einmahl beissen; noch einmahl oder wieder anbeissen, als an den Angel; beissen als das Gewissen thut, *à quelqu'un.*
remordre à l'hameçon, prov. sich wieder fangen lassen.
Remords, s. Remors.
Remore, *s. f.* (*remora*) ein kleiner Fisch dieses Nahmens, der die Schiffe aufhalten soll.
Remorque, *s. f.* das nach sich ziehen eines Schiffs.
Remorquer, *v. a.* (vom Lat. *re-mulcari*) ein Schiff nach sich ziehen, mit starckem Fort-Rudern.
Remors, *s. m.* (von *remordre*) das Beissen oder Nagen des Gewissens; die Gewissens-Angst oder Straffe.
Remoucher, *v. a.* (von *moucher*) wieder schneutzen, wieder putzen als das Licht.
Remoudre, *v. a.* (von *moudre*) nochmahls mahlen, nehmlich das Getreid.
remoulu, ë, part. wieder gemahlen.
Rémoudre, *v. a.* (von *émoudre*) wieder schleiffen.

re-

rémoulu, ë, part. & adj. wieder geschliffen.
Remouiller, *v. a. & n.* [von *mouiller*] noch einmahl benetzen; noch einmahl oder wieder anckern.
Remoux, *s. m.* s. Remole.
Rempaqueter, *v. a.* [von *empaqueter*] wieder in einen Pack zusammen machen.
se Remparer, *v. r.* [von *emparer*] sich verschantzen; sich beschützen oder beschirmen mit etwas, sich verwahren.
Rempart, oder rampart, *s. m.* [von *remparer*] ein Wall; eine Schantze, eine Festung; ein Schirm oder Schutz; eine Vormauer.
une coureuse de remparts, ein Ertz-Hure, eine Soldaten-Hure.
Remplacement, *s. m.* [von *remplacer*] das Erstatten, das Wiederersetzen.
Remplacer, *v. a.* [von *re-in-* und *placer*] wieder ersetzen, erstatten; an einen andern Ort thun; eines andern Stelle vertreten, oder vertreten lassen.
Remplage, *s. m.* [von *remplir*] das womit man etwas gar voll macht.
Remplier, *v. a* [von *re-in-plier*] im Nehen einen Zeug wieder einschlagen.
Remplir, *v. a.* [von *re-emplir*] wieder füllen; wieder voll machen; anfüllen; erfüllen; besetzen; vertreten; ersetzen eines Stelle.
rempli, e, part. & adject. in den Wappen, wenn ein Stück die Länge herunter in der Mitte andere Farbe hat, als die übrigen Theile desselben.
être rempli de quelqu'un, von einem eingenommen seyn.
être rempli de son devoir, sein Amt wohl beobachten, verwalten.
Remplissage, *s. m.* [von *remplir*] Ausfüllung; das womit etwas ausgefüllt wird; der gewirckten oder genehten Spitzen inwendiges Ausfüllen.
Remplisseuse, *s. f.* [von *remplir*] eine Spitzen-Nähterin, die sie nur innen ausfüllt.
Remploi, *s. m.* [von *emploi*] das Ersetzen oder Wiedererstatten.
Remployer, *v. a.* [von *employer*] wieder gebrauchen, wieder anwenden.
Remplumer, *v. a.* [von *re-en-plume*] wieder Federn oder Federkiele an etwas machen, als an ein Spinet; das verlohrne wieder schaffen.
se remplumer, v. r. wieder Federn bekommen: das Verlohrne wieder bekommen.
Rempoissonner, *v. a.* [von *poisson*] wieder mit Fischen besetzen.
Remporter, *v. a.* [von *emporter*] wieder wegtragen, wieder wegnehmen oder führen; davon bringen, als gewonnenes; erhalten, gewinnen.
Remprisonner, *v. a.* [von *emprisonner*] wieder ins Gefängniß legen.
Remprunter, *v. a.* [von *emprunter*] wieder entlehnen, von neuen borgen.
Remüage, *s. m.* [von *remüer*] das Umwenden, als des Korns im Schiff.
Remüant, e, *adj.* [von *remüer*] der sich bewegt; der nie stille sitzet oder lieget, unruhig; aufrührisch.
Remüement, remûment, *s. m.* [von *remüer*] das Bewegen, das Rucken von der Stelle; ein Auffstand eines Volcks.
Remüer, *v. a. & n.* [von *removere*] bewegen: umwenden, als das Getreid; regen, rühren, als Speisen, als das Hertz, frische Windeln unterlegen, einem Kinde; auf die Bahn bringen, als Fragen; reg machen, in Lermen setzen, Lermen anfangen; ändern als Gesetze.
remüer les cendres des morts, die Todten nicht ruhen lassen.
remüer la vaisselle de quelqu'un, einem seine Sachen wegnehmen lassen.
remüer ciel & terre, alle Kräffte anwenden, Himmel und Erde bewegen.
se remüer, v. r. sich bewegen, sich regen, sich rühren; ausziehen, eine andere Wohnung beziehen; unruhig seyn; in Unordnung seyn; sich empören; bestürtzt seyn; aus einer Hand in die andere gehen, als das Gold im Handel und Wandel.
remüé, ée, part. bewegt; erregt; beunruhigt.
cousin remüé de germain, ein Sohn oder Nachkommen von einem nahen Vetter.
Remüeur, *s. m.* ein Korn-Umwender.
Remüeuse, *s. f.* das Weib, so der Amme das Kind immer in frische Windeln legen muß, die Wickel-Frau.
Remugle, *s. m.* [von *mucor*] der schimmlichte Geruch von etwas, das verderben oder verstocken will.
Remû-ménage, *s. m.* ein Spiel der Kinder, da man alles Geräthe eines Gemachs in Unordnung setzt; it. das Ausziehen aus einem Hause; grosse Veränderung in der Welt, vulg.
Remûment, s. Remuëment.
Rémunérateur, *s. m.* [*remunerator*] wird von GOtt gesagt, der Belohner.
Remuneration, *s. f.* [*remuneratio*] die Belohnung, die GOtt den Guten oder Bösen giebt.
Remuneratoire, *adj.* [*remuneratorius*] das an statt der Vergeltung ist, sonderlich in Rechten.
Remunerer, *v. a.* [*remunerari*] belohnen, vergelten nach seinen Wercken, als GOtt zu thun pflegt.
Renaissance, *s. f.* [qs. *renascentia*] die Wie-

ergeburt im Geistlichen; die Wieder-
uffkunfft, der neue Aufgang, in verblüm-
tem Verstand.

naissant, e, *adj.* [*renascens*] wieder aufge-
hend; wieder angehend; wieder entstehend;
wieder empor kommend.

naistre, renaître, *v. v.* [von *naître*] wie-
dergebohren werden; wieder hervor wach-
sen; wieder entstehen oder hervorkommen;
wieder aufgehen; wieder angehen; wieder
empor und in die Höhe kommen; wieder le-
bendig werden.

é, ée, part. & adj. wiedergebohren; 2c.
item der wieder lebendig worden ist.

nale, *adj.* [von *ren, renalis*] bey den Nie-
ren, in der Anatomie.

nard, *s. m.* e, *f.* (Germ. rein, Reinecke) ein
Fuchs, eine Füchsin; ein listiger Mensch;
ein Ritz, wodurch das Wasser in den Sand-
en sich verlauffen kan; die Wind-Tafel,
worauf die Winde auf den Schiffen gezeich-
net sind; ein eiserner Hacken, womit man
bey Erbauung der Schiffe die Bau-Höltzer
anfaßt und von einem Ort zum andern
bringt; eine Art Bley-Wagen bey den
Maurern.

renard, der hat sich betrogen.

s les renards se trouvent chez le pelletier,
prov. auch die listigsten Leute müssen fort.

onfesser au renard, prov. einem falschen
Manne etwas vertrauen.

cher le renard, prov. ein Kalb anbinden,
geben.

toux de renard, ein Husten, der bis ins
Grab währet.

ard marin, ein Art See-Fische, mit Si-
chel-krummen Schwäntzen.

üe de renard, Fuchsschwantz, ein Kraut; it.
eine Art in einander gewachsene Wurtzeln,
die man in den Brunnen-Röhren findet,
ein Brunnen-Röhren-Mos.

r en renard, mit List umgehen.

un fin renard, prov. es ist ein schlauer
Mann.

ndre martre pour renard, prov. sich ge-
waltig irren.

nardeau, *s. m.* (von *renard*) ein Füchs-
lein.

nardiere, *s. f.* ein Fuchs-Loch.

nasquer, *v. n.* vulg. (von *nasus*) seinen
Zorn mercken lassen, indem man durch die
Nase brummt oder schnarrt.

naud, *s. m.* (Reginaldus, Reinaldus) ein
Manns-Nahme.

caisser, *v. a.* (von *re-encaisser*) wieder in
einen Kasten thun, als einen Feigen- oder
andern Baum.

chaisner, renchaîner, *v. a.* (von *re-en-
chaîner*) wieder an die Kette legen, wieder
in die Kette schliessen; wieder bändigen.

Rencherir, *v. a. & n.* (von *enchérir*) theurer
werden; vertheuern, theuer machen; über-
bieten, mehr bieten *sur quelqu'un*, als einer;
grösser machen; besser machen; schlimmer
machen; übertreffen.

renchéri, *adj. & part.* aufgeschlagen, das
theur worden ist.

faire le renchéri, sich theuer machen, sich viel
einbilden.

Rencherissement, *s. m.* die Theurung oder
Steigerung der Waaren.

Renchier, *s. m.* (vom Rennen) ein Renn-
Thier; ein grosser Hirsch in den Wappen.

Renclouer, *v. a.* (von *enclouër*) wieder ver-
nageln, und *se renclouër*, wieder in einen
Nagel treten als ein Pferd.

Rencontre, *s. f.* (von *rencontrer*) das Zusam-
menfügen; das Zusammenkommen; das An-
stossen, an einander stossen; die Begegnung
zweyer Personen, Thiere 2c.; ein kleines
Treffen, da zwey Parteyen einander bege-
gnen; ein Zufall, eine Begebenheit; Gele-
genheit; das Anfallen, das Angreiffen mit
Gewehr; Glück, das einem zu handen
kommt; eine gute artige Erfindung, oder
Einfall in Worten oder Reden; Gleichheit
der Gedancken und Einfälle, die 2 Perso-
nen überein haben; item, wenn man in ei-
nigen Spielen eben das kriegt oder wirfft,
was der andere hat.

aller à la rencontre de quelqu'un, einem ent-
gegen gehen, als etwas weg zu kauffen, ehe
es auf dem Marckt kömmt, oder einem Feind.

vaisseau de rencontre, ein kleines Gefäß, das
in den Distillir-Helm hinein gehet.

roüe de rencontre, bey den Uhrmachern, das
Rad der Unruh.

Rencontre, *s. m.* die Stellung eines Thiers in
den Wappen, daß man beyde Augen sehen
kan.

Rencontrer, *v. a.* (von *encontre*) antreffen;
treffen; finden; eine gute Erfindung in
Worten oder Reden zeigen; begegnen;
zusammen kommen.

se recontrer, *v. r.* einander begegnen, mit ein-
ander zu thun bekommen.

Rencorser, *v. a.* (von *corps*, s. *corsage, corset*)
einen neuen Leib an ein Kleid machen.

Rencourager, *v. a.* (von *encourager*) wieder
Muth machen, wieder Hertz zusprechen.

Rendable, *adj. c.* (von *rendre*) wird von ei-
nem Lehen gesagt, das man dem Lehns-
Herrn in Kriegs-Zeiten lassen muß, sich
dessen zu bedienen, aber hernach von ihm
in vorigem Stand wieder bekömmt.

Rendage, *s. m.* (von *rendre*) das was an den
Müntzen abgezogen wird am Werthe, daß
es nicht fein Silber ist als das Müntz- oder
Prag Lohn; Müntz-Schatz des Herrn 2c.

Rendant, e, *adj. & subst.* (von *rendre*) in
Rechts-

Rechts-Sachen, der Rechenschafft giebt, Rechnung ablegt.

se Rendetter, *v. r.* sich aufs neue verschulden.

Rendeur, *f. m.* (von *rendre*) der etwas abstattet.

rendeur de petits soins, Jungfer-Knecht.

Rendezvous, *f. m.* (von *rendre & vous*,) stellt euch; der Sammel-Platz.

Rendormir, *v. a.* (von *endormir*) wieder schlaffen machen.

se rendormir, *v. r.* wieder einschlaffen.

Rendormissement, *f. m.* das Einschläffern, das Einschlaffen.

Rendoubler, *v. a.* (von *double*) einschlagen, als man im Nähen eines Saums thut.

Rendre, *v. a. & n.* (*reddere*] abstatten; geben; thun; machen; wieder geben; von sich geben; übergeben; ablegen; erzeigen; vergelten; erfüllen; übersetzen.

rendre quelqu'un prudent, einen klug machen.

rendre gorge, sich erbrechen; Erstattung thun.

rendre l'esprit, sterben, den Geist aufgeben.

rendre le bord, sich vor Ancker legen; anländen.

rendre la main, oder *la bride au cheval*, dem Pferde den Zügel schiessen lassen.

ce chemin rend un tel endroit, dieser Weg führt dort oder dahin.

cette maison rend par derriere sur le rempart, diß Haus stößt oder geht hinten an den Wall.

rendre à quelqu'un sa parole, einen von seinem Versprechen lossprechen.

rendre les paroles à quelqu'un, einem eben mit dergleichen Worten begegnen.

se rendre, *v. r.* sich ergeben; nachgeben, weichen.

se rendre maître de quelqu'un, Herr oder Meister über einen werden.

se rendre en quelque lieu, sich an einem Ort einfinden, sich stellen, erscheinen.

ce fleuve se va rendre dans la mer, dieser Fluß fließt ins Meer.

rendu, ë, adj. & part. übergeben; überliefert; wieder gegeben; erstattet.

Rendu, *f. m.* ein Uberläuffer.

Renduire, *v. a.* (von *enduire*) noch einmahl überstreichen; bewerffen mit Kalck.

Rendurcir, *v. a.* (von *endurcir*) hart machen, härten; verhärten, verstocken.

se rendurcir, *v. r.* hart werden; sein Hertz verstocken.

René, *f. m.* (*Renatus*) ein Manns-Nahme.

Renée, *f. f.* (*Renata*) ein Weiber-Nahme.

Renegat, *f. m.* (von *re negare*) einer der aus einem Christen ein Türck worden ist.

Reneiger, *v. n. imp.* [von *neiger*] wieder schneien.

Rênes, *f. f. plur.* (ol. *regnes*, von *regnare*, regieren) der Zügel am Zaum; die Regierung eines Dinges.

Renette, *f.* (von *net*) ein eisern Instrument, wodurch man in dem Fusse eines Pferdes finden kan, wo es vernagelt ist.

Renettoyer, renettoyer, *v. a.* (von *nettoyer*) wieder reinigen, wieder säubern oder auskehren.

Renfaister, renfaîter, *v. a.* (von *faîte*) den Giebel oder den Forst eines Hauses ausbessern, erneuern.

Renfermé, *f. m.* (von *renfermer*) der üble Geruch in Zimmern, die lang verschlossen gewesen sind, daß keine frische Lufft hinein hat kommen können.

Renfermer, *v. a.* (von *enferme*) wieder einschliessen; verschliessen; in sich begreiffen oder fassen, in sich halten oder schliessen; einschliessen.

se renfermer, *v. r.* sich verschliessen oder einschliessen; in sich selbst gehen; nur an sich dencken.

renfermé, ée, part. eingeschlossen; verschlossen.

Renfiler, *v. a.* (von *enfiler*) wieder an einen Faden oder an eine Schnur fassen, als Corallen; wieder anfassen.

Renflammer, *v. a.* (von *enflammer*) wieder anzünden oder wieder brennend machen; wieder entzünden.

se renflammer, *v. r.* sich wieder entzünden; aufs neue angehen.

Renflement, *f. m.* (von *renfler*) das dickste Theil an einer Säule.

Renfler, *v. a. & n.* (von *enfler*) geschwellen, dicker werden; wieder aufblasen als eine Sack-Pfeiffe.

se renfler, *v. r.* dicker werden, aufschwellen.

colonne renflée, eine Säule, so an einem Orte dicker ist als am andern.

Renfoncement, *f. m.* (von *renfoncer*) die Vertieffung, als in der Perspectiv-Kunst; eine Höle oder Vertieffung in einer Mauer; das hohlere oder tieffere Theil an etwas, das verguldet werden soll.

Renfoncer, *v. a.* (von *enforcer*) neue Boden in Fässer machen; wieder untertauchen, zu Boden sencken.

Renfondrement, *f. m.* ist so viel als renfoncement.

Renforcement, *f. m.* (von *renforcer*) die Verstärckung.

Renforcer, *v. a.* (von *fort, force*) verhärcken, stärcker machen; erheben, als die Stimme, stärcker reden.

se renforcer, *v. r.* stärcker werden.

cet écolier s'est bien renforcé, dieser Schüler hat wohl zugenommen.

la guerre se renforce, der Krieg breitet sich aus.

Renformir, *v. a.* (von *forme*) eine alte Mauer wieder ausbessern und bewerffen.

Renformis, *f. m.* (von *renformir*) das Ausbessern und Bewerffen einer alten Mauer.

Renfort, *f. m.* (von *re-en-fort*) eine Verstärckung, eine Hülffe oder Vermehrung des Kriegs-Volcks; etwas das man noch zu essen aufträgt wenn nicht genug da ist; item wo etwas an Canonen dicker und stärcker gemacht ist.

le deuxieme renfort, das Schild-Zapffen-Stück, das dicke Theil, woran die Zapffen sind.

Renfrogner, *f.* Refrogner.

Reng, *f.* Rang.

Rengager, *v. a.* (von *engager*) wieder verpfänden; wieder versprechen; wieder an sich ziehen; wieder in etwas verwickeln, oder einwickeln.

Rengaine, *f. m.* (von *rengainer*) Abweisung, abschlägige Antwort, ein Korb.

Rengainer, *v. a.* (von *re-en-gaine*) wieder in die Scheide stecken (meistens im Schertz, und absolut ohne das hinzu zu setzen, was man einsteckt.) es heist auch Schertzweise, wieder einstecken, als Geld; die Gedancken bey sich behalten, nicht entdecken; bleiben lassen, als die Complimenten.

Rengée, *f.* Rangée.

se Rengendrer, *v. r.* (von *engendrer*) sich wieder zeugen, wieder wachsen.

Renger, rengette, *f.* Range.

Rengier, *f.* Renne.

se Rengorger, *v. r.* (von *re-en-gorge*) das Kinn gegen die Gurgel einziehen, daß die untern Backen dicker scheinen; sich groß machen, vornehm thun.

Rengraisser, *v. a.* (von *engraisser*) wieder fett machen.

se rengraisser, *v. r.* wieder fett werden, wieder zu Kräfften kommen, sich wieder erholen.

Rengregement, *f. m.* (von *rengréger*) die Vermehrung der Kranckheit oder der Schmertzen.

Rengreger, *v. a.* (von *engréger*) schlimmer machen, vermehren das Ubel.

se rengréger, *v. r.* schlimmer werden.

rengrégé, ée, part. & adj. verschlimmert, als Kranckheiten, Wunden, und ander Ubel; mit dem es schlimmer wird, als ein Krancker.

Rengrenement, *f. m.* (von *rengrener*) das nochmahlige Prägen einer Müntze.

Rengrener, *v. a.* (von *engrener*) wieder Korn aufschütten in der Mühle; in einander fügen mit den Zähnen, wie Räder in den Uhren; noch einmahl unter die Presse legen, als eine Müntze, so das erste mahl nicht recht geprägt worden ist.

Renhardir, *v. a.* (von *re-en-hardi*) behertzt machen.

se renhardir, *v. r.* behertzt werden.

Reniable, *adj. c.* (von *renier*, es wird nur in folgender Redens-Art gebraucht) *tous vilains cas sont reniables*, allen Unfläthereyen kan man abschweren.

Reniement, renîment, *f. m.* (von *renier*) das Abschweren der Religion, die Verleugnung GOttes.

Renier, *v. a* (*re-negare*) verleugnen als GOtt, abschweren die Religion; verleugnen, nicht vor etwas erkennen wollen.

Renieur, *f. m.* (von *renier*) ein Verleugner GOttes, ein GOttes-Lästerer.

Renifler, *v. a.* (Germ. schnauffen) den Rotz hinter sich ziehen.

Reniflerie, *f. f.* das hinter sich ziehen des Rotzes.

Renifleur, *f. m.* euse, *f. & adj.* der den Rotz hinter sich zieht.

un renifleur de petun, ein Tobacks-Schnupfer.

Renîment, *f.* Reniement.

Reniveler, *v. a.* (von *niveler*) noch einmahl mit der Wasser-Wage abmessen.

Renne, ranne, rangier, *f. m.* Schwedischer Schlitten-Hirsch, Rennthier.

Renoircir, *v. a.* (von *noircir*) wieder schwärtzen.

Renom, *f. m.* (von *nom*) Ruhm, Gerücht, Geschrey darinnen iemand ist.

Renommée, *f. f.* (von *renom*) Ruhm, Lob; das Gerücht; die Fama, Göttin des Gerüchts.

bonne renommée vaut mieux que ceinture dorée, prov. ein guter Nahme ist besser als Gold.

Renommer, *v. a.* (von *renom*) berühmt machen.

se renommer, *v. r.* sich eines andern rühmen; berühmt werden.

renommé, ée, part & adj. berühmt.

Renonce, *f. f.* (von *renoncer*) im Karten-Spiel, der Mangel einer gewissen Farbe.

joüer de renonce, eine andere Farbe zugeben; Farbe verleugnen.

Renoncement, *f. m.* (von *renoncer*) die Verleugnung; Absagung; Abdanckung.

Renoncer, *v. a. & n.* (von *renunciare*) verleugnen; verlassen, fahren lassen; sich los sagen, als von einer Erbschafft; Farbe verleugnen, oder nicht zugeben im Karten-Spiel.

renoncer au monde, der Welt absagen.

Renonciation, *f. f.* (*renunciatio*) das Aufkünden, das Absagen.

Renoncule, oder ranoncule, *f. f. & m.* (*ranunculus*) Ranunckeln, eine Blume, von unterschiedlichen Arten; Hahnenfuß, ein Kraut.

Renovation, *f. f.* (*renovatio*) Erneurung.

Renouée, *f. f.* (von *renoüer*) Tormentill, ein Kraut.

Renoü-

Renoüement, *s. m.* [von *renoüer*] Vereinigung; Versöhnung.

Renoüer, *v. a* [von *noüer*] wieder fest knüpffen, wieder binden: wieder einrichten, als verrenckte Glieder; wieder zusammen verbinden, als die Theile einer Rede: wieder anfangen, als ein Gespräch; wieder aufrichten, als die Freundschafft, sich wieder vertragen, versöhnen.

Renoueur, *s. m.* (von *renoüer*) einer der die verrenckten Glieder wohl einrichten kan.

Renouveau, *s. m.* vulg. [von *nouveau*] der Frühling. (*printems* ist mehr im Gebrauch.)

Renouvellement, *s. m.* (von *renouveller*) das Erneuern, die Erneurung.

Renouveller, *v. a* (von *nouveau*, *nouvel*) erneuern; an der alten oder abgegangenen Stelle thun; von neuen aufbringen; wieder in Gang bringen; wieder erwecken; erfrischen.

Rensemencer, *v. a.* (von *ensemencer*) wieder besäen.

Rentamer, *v. a.* (von *entamer*) wieder anfangen, als einen Discours oder ein Gespräch; wieder anschneiden als ein Brot.

Rentasser, *v. a.* (von *entasser*) wieder auf einen Hauffen schlichten, als Holtz, Getreide 2c.

se rentasser, *v. r.* einander drücken, eng stehen, und auf einander drängen.

Rente, *s. f.* (von *rendre*, Lat. *reddere*) das Einkommen von etwas; der Zins, der Grund-Zins.

Renter, *v. a.* (von *rente*) mit Einkommen versehen, jährliche Zinsen darzu machen.

renté, ée, adj. & part der Einkommen hat.

Renterrer, *v. a.* (von *enterrer*) wieder in die Erde scharren, wieder begraben.

Renteux, euse, *adj.* (von *rente*) zinsbar.

Rentier, *s. m.* e, *f.* (von *rente*) der Renten oder Grund-Zinse einzunehmen hat; item ein Zins-Mann, der Zinsen geben muß; ein Pachter, der ein Gut um gewisse Nutzung in Bestand genommen hat; it. Zahlmeister der Zinsen von dem Rathhause zu Paris.

Rentoiler, *v. a.* (von *re-en-toile*) die Spitzen eines Gewands wieder mit neuem Zeuge versehen.

Rentonner, *v. a.* [von *entonner*] wieder in ein Faß thun; in ein ander Faß thun, abziehen als den Wein.

Rentortiller, *v. a.* (von *entortiller*) wieder drehen, wieder krümmen in einen Ring.

se rentortiller, *v. r.* sich krümmen, sich wenden.

Rentraieur, s. Rentrayeur.

Rentraîner, *v. a.* (von *entraîner*) wieder zurück schleppen, als das Wasser den Sand.

Rentraire, *v. a.* (von *re en-traire*, Ital. *trarre*, Lat. *trahere*] stopfen, anstossen, eine Stopp oder Stoß-Naht machen, das Tuch mit beyden Enden so an einander ziehen oder nehen, daß man die Naht auf einer Seite nicht sieht; Tapeten oder Decken ausbessern, welche Löcher haben.

Rentraîner, s. Rentraîner.

Rentraiture, *s. f.* (von *rentraire*) die Stopp-Naht.

Rentrayeur, *s. m.* euse, *f.* (von *rentraire*) der eine Stopp-Naht macht.

Rentrée, *s. f.* (von *re* und *entrée*) die Zeit, bey den Jägern, da das Wild zu früh wieder in den Busch geht; im Lombre und dergleichen Spielen, der Kauff, die Karten so man an statt der weggeworffenen bekömmt.

Rentrer, *v. n.* (von *re* und *entrer*) wieder hinein gehen.

rentrer en soi-même, in sich gehen, einkehren, in sich kehren.

rentrer dans son devoir, sich zum Gehorsam oder zu seiner Pflicht wieder bequemen.

rentrer en danse, sich wieder in einen Handel mischen, aus dem man schon einmahl war.

Renvahir, *v. a.* (von *envahir*) wieder anfallen.

Renvelopper, *v. a.* [von *envelopper*] wieder einwickeln.

Renvenimer, *v. a.* (von *envenimer*) wieder vergifften; verderben; schlimmer machen; erbittern, als zwey Partheyen.

Renverse, *s. f.* (von *renverser*) *à la renverse*, auf dem Rücken oder hinter sich, (liegen oder fallen.)

Renversement, *s. m.* [von *renverser*] das Umreissen, Umwerffen; das Umstossen; das Werffen, da das Unterste zu oberst kömmt; der Untergang oder Fall; Unordnung oder Verkehrung.

Renverser, *v. a.* (von *envers*, *re-invertere*, Lat.) niederwerfen, niederreissen, umstossen; niederschlagen, über einen Hauffen werfen; umwenden, umkehren; in Unordnung bringen, unter einander werfen; eines auf das andere werffen oder stürtzen; umgekehrt vorstellen, als gewisse Gläser in der Optic thun; aus der Ordnung bringen, zerstreuen, schlagen, als die Feinde; verwirren, in Unruhe setzen, als ein Haus oder Land; aufheben, vernichten, als den Gottesdienst; zunichte machen, als einen Anschlag.

renverser l'esprit, den Verstand verrücken.

renverser la table, oder *la marmite*, die Unkosten abkürtzen, nicht mehr so viel aufgehen lassen.

se renverser, *v. r.* sich über und über kehren; umfallen; in Unordnung gerathen.

renversé, ée, part. & adj. umgeworffen; umgekehrt; verunehrt; vernichtet; verwirrt; geschlagen; in den Wappen, mit dem untern Theil über sich gekehret.

Renver-

nverseur, *f. m.* der alles umkehrt.
envi, *f.m.* (von *re* und *envie*) das Geld, so man im Spiel setzt, den andern zu überbieten.
envier, *v. n.* (von *renvi*) überbieten im Spiel oder setzen über das was der andere gesetzt, *sur quelqu'un.*
envoi, *f. m.* (von *re* und *envoyer*) das Wiederkehren oder Zurückreisen, als der Pferde die man gebraucht; das Wiederschicken; das Zurückprellen der Strahlen, oder anderer Dinge; das Zeichen in einer Schrifft, so auf einen andern Ort darinnen weiset, das Zurückweisen, oder das Weisen auf was, so anderswo stehet, das Abgehen von einem Gericht zu dem andern, so das rechte ist
envoyer, *v. a.* (von *envoyer*) offt schicken, zurückschicken, wieder schicken, abschlagen, nicht annehmen, zurückwerffen, als Strahlen, als ein Ballen, abschaffen, als Gesinde, zu einem deutlichern Orte weisen in einer Schrifft; von einem Richter zum andern schicken, lossprechen, loslassen.
Rénure, f. Rainure.
Réordination, *f. f.* (*re-ordinatio*) das Wiedergeben oder das Wiederannehmen eines Ordens.
Reordiner, *v. a.* zum andern mahl ordiniren, oder zum Predigt-Amt einweihen.
Reordonner, (von *ordonner, ordre*) noch einmahl oder aufs neue ordiniren, oder einen Orden geben.
Repaier, f. Repayer.
Repaire, *f. m.* (*f. repere*, von *reperire*) ein Loch, darein sich ein wild Thier, auch ein Vogel verkriecht; ein Raub-Loch, eine Höhle; ein Zeichen, das man an etwas macht, das man zerlegt, damit man wisse, wie es wieder zusammen soll; das Zeichen an den Perspectiven, daran man weiß, wie weit sie sollen aufgethan werden.
Repairer, *v. n.* (von *repaire*) in seinem Loche oder in seiner Höhle liegen.
Repaissir, *v. a.* [von *épais*] dicker machen, als nasse Dinge.
Repaistre, repaître, *v. n.* (von *paître*) essen, speisen.
se repaître, *v. r.* sich ergötzen, sich vergnügen, sich nähren.
Repaistrir, répaîtrir, *v. n.* (von *paîtrir*) noch einmahl kneten oder als Thon treten.
Répandre, *v. a.* (von *épandre*) ausgiessen, vergiessen; ausstreuen; ausbreiten.
se répandre en paroles, viel Worte machen.
le bruit s'est répandu, es ist erschollen.
il s'est laissé répandre, er ist geblieben; er ist gefallen.
Repanser, *v. a.* wieder verbinden.
Reparable, *adj. c.* [*reparabilis*] das wieder zu bessern ist.
Reparateur, *f. m.* [*reparator*] ein Wiederaufrichter, der Erneuerer.
Reparation, *f. f.* [*reparatio*] die Erneuerung, die Ausbesserung, Wiedererstattung.
reparation d'honneur, Ehren-Erklärung.
Reparer, *v. a.* [*reparare*] wieder erneuern, ausbessern, ersetzen, gut machen, wieder einbringen, ausarbeiten, auspoliren, als etwas, das aus dem Guß kömmt, auszieren, schön machen.
Reparler, *v. a.* [von *parler*] wieder oder noch einmahl reden oder sagen.
Reparoistre, reparoître, *v. n.* (von *paroître*) wieder erscheinen, sich wieder sehen lassen.
Repartie, *f. f.* [von *repartir*] Antwort.
Repartir, *v. n.* [von *partir*] wieder theilen, wieder eintheilen unter andere, *sur les autres*, antworten, dagegen sagen, versetzen, noch einmahl abreissen.
Repartition, *f. f.* [*repartitio*] die Eintheilung unter andere, als Ausgaben oder Quartier.
Repas, *f. m.* [von *re* und *pastus*] Mahlzeit, das Essen.
un repas de cicogne, eine Mahlzeit, da der Herr nur das Beste bekommen kan.
Repasser, *v. a. & n.* [von *passer*] wieder vorbey gehen, wieder herüber kommen, wieder oder noch einmal etwas übersehen, durchgehen, ob es recht seye, dabey ausbessern, recht fertig machen, wieder durch etwas gehen lassen, damit es besser werde oder wieder zurichten, wieder gut machen, überlegen, sich erinnern, wiederholen.
repasser le buffle à quelqu'un, einem das Wammes ausklopffen.
Repaver, *v. a.* [von *paver*] wieder pflastern.
Repayer, *v. a.* [von *payer*] noch einmahl zahlen.
Repeigner, *v. a.* [von *peigner*] noch einmahl kämmen.
Repeindre, *v. a.* [von *peindre*] wieder mahlen.
Rependre, *v. a.* [von *pendre*] wieder aufhängen.
Repenser, *v. a.* [von *penser*] wieder gedencken an etwas.
Repentailles, *f. f. plur.* vulg. [von *repentir*] *il en est aux repentailles*, es reut ihn, daß er es gethan.
Repentance, *f. f.* [von *repentir*] die Reue.
Repentant, e, *adj.* [von *repentir*] den etwas reut, ein Reuender, Bußfertiger.
Repentin, e, *adj.* [*repentinus*] im Schertz, hurtig, geschwind.
se Repentir, *v. r.* [von *re-pœnitere*] *de quelque chose*, sich etwas reuen lassen, Reue über etwas haben.
qui se repent, se punit, prov. Reue straft sich selbst.
Repentir, *f. m.* die Reue, das, was einen reuet.
il n'est pas au repentir, es reuet ihn nicht.

filles repenties, die Rueere; eine Art Kloster-Schwestern.

Repercer, *v. a.* (von *percer*) noch einmahl anstechen als ein Faß, noch einmahl ein Loch in etwas machen.

Repercussif, ive, *adj.* (*repercutiens*) bey den Aertzten das da niederschlägt, als die Säure, oder andere schädliche Feuchtigkeiten.

Repercussif, *s. m.* in der Heilkunst zurücktreibendes Mittel.

Repercussion, *s. f.* [*repercussio*] das Wiederprellen, das Wiederstrahlen, oder Zurückwerffen der Strahlen.

Repercuter, *v. n.* (*repercutere*) zurückprellen, zurück schlagen, zurückwerffen, niederschlagen in der Medicin.

Reperdre, *v. a.* (von *perdre*) wieder verlieren, wieder verspielen.

Repere, s. Repaire.

Repertoire, *s. m.* [*repertorium*] ein Register.

Repescher, repêcher, *v. a.* [von *pêcher*] wieder heraus fischen aus dem Wasser, wieder als einen Fisch fangen.

Repeser, *v. a.* [von *peser*] wieder wägen, wieder überlegen.

Repeter, *v. a.* [*repetere*] wiederholen, offt sagen, offt thun, noch einmahl vor Gericht, anhalten um etwas, daß man wieder heraus geben soll.

repeter les temoins, die Zeugen noch einmahl verhören.

Repetiteur, *s. m.* [*repetitor*] ein Præceptor, der wiederholen läst.

Repetition, *s. f.* [*repetitio*] die Wiederholung; das Anhalten vor Gericht, es solle etwas wieder heraus gegeben werden.

pendule à repetition, eine Wiederholungs-Uhr, welche die Stunde, so offt als man will, wiederholt.

Repetrir, s. Repaistrir.

Repeuë, s. Repûë.

Repeuplement, *s. m.* [von *repeupler*] das Wieder-Bepflantzen oder Hegen, daß etwas wieder wachse.

Repeupler, *v. a.* [von *peupler*] mit Volck besetzen, wieder besaamen, wieder bepflantzen, besetzen mit etwas frisches.

Repic, *s. m.* im Piquet-Spiel, wann einer 30 zehlen kan, ehe er auswirfft, ein Neuntziger.

faire repic & capot quelqu' un, einen übertreffen.

Repiler, *v. a.* [von *piler*] wieder stossen im Mörser.

Repiquer, *v. a.* [von *piquer*] wieder durchnehen, als eine Decke oder Kleid.

Repit, *s. m.* (von *re* und *pitié* s. *dépit*, *repiter* ol. schonen) Aufschub oder Frist, die man einem giebt, seine Schulden zu zahlen, oder andere Dinge zu thun.

lettre de repit, ein eiserner Brief, ein Schutz-Brieff wider ungestüme Gläubiger, daß sie Zeit lassen.

Replacer, *v. a.* [von *placer*] wieder an seinen Ort setzen, wieder stellen an einen Ort.

Replaider, *v. a.* [von *plaider*] wieder Rechts-Streit anfangen.

Replancheier, *v. a.* [von *plancher*] wider täfeln lassen.

Replanter, *v. a.* [von *planter*] wieder pflantzen, wieder einstecken in die Erde; umpflantzen; wieder fest stellen, vulg.

Replastrer, replâtrer, *v. a.* [von *plâtre*] wieder mit Kalch oder Gyps bewerffen; überstreichen, als im schmincken; entschuldigen, bemänteln.

Replet, ette, *adj.* [*repletus*] fett, dick; voll Blut.

Replétion, *s. f.* (*repletio*) die Dicke des Leibs, oder des Geblüts; die Anfüllung des Magens; das Ubereessen; das völlige Einkommen, das ein Geistlicher haben muß.

Repleuvoir, *v. n. imp.* [von *pleuvoir*] wieder regnen.

Repli, *s. m.* (von *replier*) eine Falte; der Einschlag, oder das umgebogene eines Briefes; das schlangenhaffte Krümmen, die Schlangen-Krümme; das verborgene, das heimliche in etwas.

replis, das Ungleiche, im Maul eines Pferdes, bey den Bereutern.

les replis du cœur, das innerste, das verborgenste des Hertzens.

Replier, *v. a.* [von *plier*] zusammen in die Falten legen; offt biegen; wieder zusammen packen; aufschlagen, einen Aufschlag machen, als vornen an einem Mantel.

se replier, *v. r.* sich krümmen als eine Schlange; in sich selbst kehren.

Replique, *s. f.* [von *replicare*] eine Antwort; Widerspruch; eine Antwort auf die Einwürffe, und auf das was vor Gericht eingewendet worden ist; eine rechtliche Widerlegung; in der Music, die Wiederholung der vorigen Töne in der Octav, die Wiederholung der doppelten Octave.

Repliquer, *v. a. & n.* [*replicare*] die Einwürfe widerlegen; die Gegen-Beweise verrichten; einen Vorwurff beantworten; einwenden, Schwierigkeiten machen; antworten dem der etwas befielt, widersprechen.

Replisser, *v. a.* (von *plisser*) in andere Falten legen, anders falten.

Replonger, *v. a.* (von *plonger*) wieder eintauchen, wieder untertauchen, unter das Wasser; stürtzen in etwas Böses.

se replonger, *v. r.* sich wieder unter das Wasser begeben, wieder untertauchen; sich wieder in Gefahr stürtzen; sich wieder begeben zu Lastern, wieder anfangen bös zu thun.

Repolir, *v. a.* [von *polir*] wieder poliren, wieder

er glänzend machen; wieder ausbessern.

[…]polon, *s. m.* (von *épaule*) eine Volte, oder [d]as Umdrehen mit dem Vörder-Theil eines [P]ferdes, in einen halben Kreis.

[…]ponce, s. Raiponce.

[…]pondant, e, *adj.* [von *répondre*] der da [a]ntwortet.

[…]pondant, *s. m.* ein Bürge, der gut spricht [f]ür einen; ein Diener der unbescheiden [a]ntwortet seinem Herrn, der ihm etwas be[f]ielt; der im Disputiren Respondens ist.

[…]pondre, *v. a. & n.* [*respondere*] antworten; [g]egen einander singen in der Kirchen; sich [v]erantworten, sich vertheidigen; unbeschei[d]en antworten, Recht haben wollen, sich [u]nnütz machen; die Antwort oder den [S]chluß unter eine Supplic setzen, ob dersel[b]en gewillfahret werden soll oder nicht; sich [s]chicken zu etwas, sich dazu reimen; gegen [ei]nander gerad über stehen oder gegen über[ge]macht seyn, als Thüren in einem Hause; [g]erad auf einen Ort zu gehen: Bürge seyn, [gu]t sprechen, *de quelque chose*; versichern, [V]ersicherung geben; vor gewiß sagen, be[ha]upten; sich würdig machen; seine Ge[wisse]n-Pflicht in acht nehmen; Gehör geben, [ge]horchen; urtheilen, als eine Juristische [F]acultät.

[…]ons, *s. m.* [*responsorium*] die Antwort [de]s Chors, in der Kirche, auf das Singen [de]s Priesters, oder eines andern.

[…]onse, *s. f.* [*responsio*] die Antwort; [B]ürgschafft, das Gutsprechen für etwas; [V]ertheidigung.

[…]*nses de droit*, die Urtheile und Entschei[du]ngen der Juristen; die Responsa der Fa[cu]ltät einer Universität.

[…]onse, (von *rapunculus*) s. Raiponce.

[…]orter, *v. a.* [von *porter*] wieder bringen, [o]der hintragen; wieder sagen, was an[der]e gesagt haben.

[…]os, *s. m.* [von *reponere, repositum*] das [Ru]hen, das Still-Liegen eines Cörpers; [da]s Ausruhen von der Arbeit; Ruhe, Stil[le], Friede; der Schlaff; der Abschnitt, [od]er das Stillhalten, in der Mitte eines [V]erses; ein rechter Abschnitt im Mahlen, [da] die Farben nicht in einander vertrieben [sin]d, damit man die Sachen besser unter[sch]eide; der Absatz oder Ruhe-Platz auf ei[ner] Treppe; das Theil einer Lavette, wor[au]f die Canone ruht.

[…]*ler le repos des morts*, nachtheilig von [de]n Todten sprechen.

[…]sée, *s. f.* (von *reposer*) das Lager eines [W]ildprets, wenn es gelauffen ist.

[…]ser, *v. a. & n.* [von *reponere, reposui*] [ru]hen; schlafen; liegen; sich setzen, als [da]s Dickes im Lautern; still werden.

il n'a pas où reposer sa tête, er hat nicht, da er sein Haupt hinlege.

se reposer, v. n. ausruhen; ungebaut liegen, als ein Feld; vergessen werden, als ein Streit; sich zufrieden geben.

se reposer sur quelqu'un, sich auf einen steuern, sich auf einen verlassen.

Reposoir, *s. m.* (von *reposer*) eine Ruhestätte; ein Altar auf der Strasse, wenn das Fronleichnams-Fest, und dessen Umgang ist; it. Absatz in der Rede, wo man zierlich einhalten muß.

Repous, *s. m.* [von *repulsus*] eine Art Mörtel bey den Maurern, von allerley Ziegelstaub, oder anderm alten Staub-Werck, mit frischem Kalck vermischt.

Repouser, *v. a.* [von *épouser*] noch einmahl verheyrathen, als ein Kind; noch einmahl heyrathen, eine Person von der man geschieden war.

Repoussement, *s. m.* (von *repousser*) das Zurücktreiben; das Abwenden; das Zurückstossen.

Repousser, *v. a.* (von *pousser*) zurücktreiben; stossen, als ein Geschoß im abschiessen; abwenden; ablehnen, was man einem aufbürden will; von neuem treiben oder schossen, als ein Gewächs.

Repoussoir, *s. m.* (von *repousser*) ein Durchschlag, einen Zweck heraus zu schlagen, oder ander Werckzeug, etwas durchzuschlagen; ein Meissel der Bildhauer, wenn etwas tieff ausgegraben werden soll.

Répréhensible, *adj. c.* [*reprehensibilis*] das zu schelten ist, scheltwürdig, tadelhafft.

Reprehensiblement, *adv.* verweislicher Weise.

Répréhension, *s. f.* [*reprehensio*] das Ausschelten, das Strafen mit Worten; das Tadeln.

Reprendre, *v. a.* [*reprehendere*] wieder nehmen; wieder annehmen; wieder abnehmen; wieder ergreiffen; wieder vornehmen, als einen Rechts-Handel; wieder bekommen; wieder zusammen machen, flicken; antworten; tadeln; straffen, schelten; beschuldigen; holen; Nutzen oder Vortheil an etwas suchen.

reprendre haleine, verschnauffen.

reprendre racine, wieder wurtzeln.

repris, e, part. wieder genommen ꝛc.

Repreneur, *s. m.* [von *reprendre*] ein Tadler.

Représailles, *s. f. plur.* [von *re* und *preso* Ital. *prensus*, Lat.] das Anhalten, oder Wegnehmen der Güter, dessen der uns vorher etwas weggenommen hat; Vollmacht, die man den Unterthanen giebt, dieses zu thun; Gegen-

Gegen=Raub, Wieder=Vergeltung in Wegnehmen eines Dinges; Rache; Vergeltung.

Représentant, *s. m.* [von *représenter*] ein Abgeordneter, der im Nahmen eines andern da ist; an statt eines andern erbt.

Représentativ, ive, *adj.* vorbildend, das als ein Vorbild ist.

Représentation, *s. f.* [von *représenter*] Vorstellung; Abbildung; Beschreibung; Aufführung auf dem Schauplatz; Gemählde; Gestalt; Ebenbild; ein Sarg, der leer im Gepränge steht; das Vorlegen oder Darlegen, einen damit zu überzeugen; das Recht, an eines andern Stelle im Erben zu treten, sich seines Theils anzumassen.

Représenter, *v. a.* [von *re* und *présenter*] abbilden; auf dem Schauplatz aufführen; vorstellen; vorlegen; herschaffen; an eine Stelle da seyn.

se représenter, v. r. sich stellen, als vor Gericht; bey sich zu überlegen; auf dem Schauplatz aufgeführet und gespielet werden.

Represter, reprêter, *v. a.* [von *prêter*] wieder=oder noch einmahl leihen; einem andern leihen, was man von einem geborget hat.

Reprier, *v. a.* [von *prier*] noch einmahl um etwas bitten; wieder bitten oder einladen.

Reprimende, oder reprimande, *s. f.* [von *reprimere*] eine Bestrafung mit Worten; das Ausschelten; das Bedrohen; ein Verweis, (vulg. ein Ausputzer, ein Filtz.)

Reprimender, oder reprimander, *v. a.* einen Verweis geben, ausschelten; bedrohen, bestrafen mit Worten.

Reprimer, *v. a.* [*reprimere*] zurück halten, verhindern; im Zaum halten, hemmen, legen, dämpffen.

Repris, e, *part.* s. Reprendre.

Reprise, *s. f.* [von *reprendre*] die Wiedereroberung; das Wiedernehmen; der Absatz, das Stillhalten bey einer Arbeit; ein Aal; das Wiedervornehmen eines Rechts=Handels; das nochmahlige Ansetzen; ein neuer Anstoß von einer Kranckheit; das nochmahlige Vornehmen oder Wiederholen, oder Anheben; das Capitel einer Rechnung, da man das setzt, was man nicht voll empfangen, aber doch in der Einnahme vor voll gesetzt hat; die nochmahlige Probe einer Müntz=Sorte; die Wiederholung eines musicalischen Stücks, nach dem andere Stücke darzwischen gespielet worden sind; die Wiederholung einer Lection auf der Reit=Bahn; Vortheil, Nutzen.

à plusieurs reprises, zu unterschiedenen mahlen.

il n'y a point de reprise à celà, daran kan man nichts übrig behalten.

Repriser, *v. a.* [von *priser*] noch einmahl schätzen, oder den Preis setzen.

Reprobation, *s. f.* (*reprobatio*) die Verwerffung als eines unbekehrlichen Sünders.

Reprochable, *adj. c.* (von *reprocher*) verwerfflich, als ein Zeuge; straffbar.

Reproche, *s. m.* (von *reprocher*, qs. *reprobrium*, *opprobrium*) ein Vorwurff, eine Vorruckung, Tadel; Verwerffung eines Zeugen vor Gericht.

sans reproche, untadelich.

Reprocher, *v. a.* (von *reproche*) vorwerffen, tadeln, vorrücken, aufrücken; widerlegen; einen Zeugen vor Gericht verwerffen.

Reproduction, *s. f.* (*reproductio*) Wiederhervorbringung, das Wiederzeugen eines Dings.

Reproduire, *v. a.* (von *produire*) wieder hervor bringen.

Repromettre, *v. a.* (von *promettre*) wieder versprechen.

Repromission, *s. f.* (*repromissio*) eine Verheissung (in heiliger Schrifft.)

Reprouvé, *s. m.* ein verworffener böser Mensch.

Reprouver, *v. a.* (von *prouver*) noch einmahl gutheissen oder billigen.

Reprouver, *v. a.* (*reprobare*) verwerffen, vor straffbar halten.

Reptile, *adj. c. & s. m.* (*reptile*) kriechend; ein kriechendes Thier; das sich nicht aufrichtet ohne Stütze im Wachsen.

Republicain, republiquain, *s. m.* (von *respublica*) der es mit der Republique oder dem freyen Staat hält, und das Herrschen eines eintzeln über alle hasset.

Republique, *s. f.* (*respublica*) ein freyer Staat, da das Volck selbst regiert; das gemeine Wesen; im Schertz, ein Geschlecht der Thiere.

la république des lettres, die gelehrte Welt; ein Buch so von gelehrten Sachen handelt.

Repudiation, *s. f.* (*repudiatio*) das Verstossen eines Ehe=Weibs; Lossagung von einer Erbschafft.

Repudier, *v. a.* (*repudiare*) ein Ehe=Weib von sich stossen; ein Erbe oder Vermächtniß verschmähen.

Repûe, *s. f.* [von *repaître*] eine Mahlzeit.

Repugnance, *s. f.* [*repugnantia*] die Widersetzung, das Widerstreben; Eckel, Widerwill, Abscheu; Streit wider etwas, Widrigkeit.

Repugnant, e, *adj.* [von *repugner*] das zuwider ist, hinderlich.

Repugner, *v. n.* [*repugnare*] entgegen seyn, sich widersetzen, streiten wider etwas.

Repulluler, *v. n.* [*repullulare*] wieder hervor sprossen, wieder hervorkommen.

Repurger, *v. a.* [von *purger*] noch einmel purgiren, abführen, durch Artzney, reinigen.

Repu-

Reputation, *f. f.* (von *reputer*) Ruhm, gut Gerücht, ehrlicher Nahme, Ehre.
faire assaut de réputation, sehen, wer das meiste Lob davon trage.
Reputer, *v. a.* [*reputare*] achten, halten, glauben.
Requérant, e, *adj.* [von *requérir*] der anhält, als um ein Amt.
chien requérant, ein Spür- oder Leit-Hund.
Requérir, *v. a. & n.* [*requirere*] ist nur im Infinitivo gebräuchlich, wird mit *aller* conjugirt, wenn es heist wiedersuchen; holen; sonsten wird es conjugirt, wann es heist, begehren; bitten, ersuchen; erforschen; erfordern.
requis, e, part. & adj. verlangt; nothwendig; gehörig.
Requête, *f. f.* [von *requérir*] eine Bittschrifft, eine Supplic; eine Bitte, das Anhalten um etwas; das Nachspüren auf der Jagd von neuen.
requête civile, ein Mittel, wegen eines übereilten und mangelhafften Urtheils, dasselbe rückgängig zu machen.
maître des requêtes, derjenige Hof-Bediente, welcher die Bitt-Schrifften einnimmt.
requêtes du palais, die Gerichts-Stube der Requeten-Meister im Königlichen Gerichts-Hause zu Paris.
requêtes de l'hôtel, das Gericht der Requêten-Meister im Parlament.
cette chose est de requête, diß kan man nicht leichtlich haben.
Requêter, *v. a.* (von *requête*) nachspüren von neuen, auf der Jagd.
Requiem, *f. m.* (Lat. *requies*) eine Seel-Messe; it. ein grosser See-Fisch, der die Leute beisset und frißt, ein Meer-Wolff oder Meer-Hund.
Requin, *f. m.* ein Meer-Wolff oder Meer-Hund.
se Requinquer, *v. r.* vulg. (von Klingen, s. *quincaille*) sich heraus putzen, als alte Weiber, denen es nicht mehr ansteht; sich mit Klapperwerck behängen.
Requint, *f. m.* (von *re* und *quintus*) der fünffte Theil des fünfften Theils.
Requipper, *v. a.* (von *équipper*) wieder ausrüsten, als Schiffe, oder einen, der seine Sachen im Kriege eingebüsset hat.
Requis, s. Requérir.
Requisition, *f. f.* (von *requis*, *requerir*) das Anhalten, Begehren.
Requisitoire, *f. m.* (*requisitorium*) eine Bitte, die man thut mit einiger Ausnahm, oder gewisser Andeutung.
Rêre, s. Raire.
Rés, s. Rez.
Resacrer, *v. a.* (von *sacrer*) wieder weihen.
Resaigner, *v. a.* (von *saigner*) von neuen zur Ader lassen.

Resaisir, *v. a.* (von *saisir*) sich wieder bemächtigen eines Dinges, sich wieder habhafft machen.
se resaisir, *v. r.* sich wieder bemächtigen.
Resalüer, *v. a.* (von *saluër*) wieder grüssen.
Resarcelé, ée, *adj.* (von *resarcire*) ein Creutz oder Binde in den Wappen, mit einem Saum an den Seiten.
Resasser, *v. a.* (von *sasser*) durchsieben; wohl untersuchen.
Reschafauder, reschampir, reschaud, reschauffement, reschauffer, reschauffoir, reschaut, s. récha.
Rescindant, récindant, e, *adj. & subst.* (von *rescinder*) etwas, wodurch man einen Proceß, der nicht wohl geführet worden ist, wieder in vorigen und guten Stand setzt.
Rescinder, récinder, *v. a.* (*rescindere*) aufheben, vor ungültig erklären.
Rescise, récise, *f. f.* ein Kraut, Benedicten-Wurtz.
Rescision, récision, *f. f.* (*rescissio*) das Aufheben oder Umstossen eines Handels.
Rescisoire, récisoire, *f. m* (von *rescindere*) eine Schrifft, wodurch man eine Sache umstößt.
Rescrier, s. Récrier.
Réscription, *f. f.* (*rescriptio*) ein Befehl an den der Geld hat, so einem angehört, daß er nach Anweisung desselben Befehls so viel bezahlen soll, als darinnen enthalten oder gesetzt ist.
Rescrire, s. Récrire.
Rescrit, *f. m.* (*rescriptum*) ein Befehl eines grossen Hern, darinnen er anzeigt, wie er die Sache gehalten haben will.
Reseau, *f m.* (von *reticulus*, *rete*) etwas das als Garn gestrickt ist; it. der andere Magen eines Thiers, das wiederkaut.
Resécher, *v. a.* (von *sécher*) wieder trocken machen.
Reseller, *v. a.* (von *seller*) wieder satteln.
Resemeller, *v. a.* (von *semelle*) wieder besohlen.
Resemer, *v. a.* (von *semer*) wieder besäen.
Resentir, s. Ressentir.
Resepage, *f. m.* [von *réseper*] das nochmahlige Abhauen eines Holtzes oder Waldes, da nichts rechtes gewachsen ist.
Reseper, *v. a.* (von *cep*) einen Wald, der nicht wohl gewachsen ist, wieder abhauen.
Reserrer, s. Resserrer.
Reservation, *f. f.* (*reservatio*) Vorbehalt, Beding, in gerichtlichen Sachen.
à la reservation de, ol. ausgenommen. (besser *à la reserve*, oder *excepté*.)
Reserve, *f. f.* (von *reserver*) Vorbehalt, Beding; Vorrath, was man bewahrt, was man vor sich behält; Ausnahm; Behutsamkeit, Bescheidenheit; Soldaten, die man hinten an stellt, den andern im Nothfall zu Hülffe zu kommen.

à la reserve de, ausgenommen.
mettre en reserve, zum Vorrath aufheben.
Reserver, *v. a.* (*reservare*) zuvor behalten; ausnehmen; verwahren, aufheben; sparen, schonen.
se reserver, *v. r.* vor sich behalten; sich ausdingen etwas; sein selbst schonen, sich sparen.
reservé, *ée*, *adj. & part.* behutsam, vorsichtig.
cas reservé, ein Gewissens-Fall, davon nur der Pabst oder Bischoff lossprechen kan, ein gemeiner Priester aber nur in der Todes-Stunde; vulg. heist es auch ein Geheimniß.
un homme reservé, ein behutsamer, bedachtsamer Mensch.
faire le reservé, sich klug aufführen; sich nichts mercken lassen.
reservé, ausgenommen, ohne daß.
Reservoir, *f. m.* (von *reserver*) ein Wasser- oder Fisch-Behalter.
Reseuil, *f. m.* (von *reticulum*, *s. réseau*) eine Art Garn oder Netze; ein Gestrick.
Residence, *f. f.* (*residentia*) ein Sitz, Wohnung; das Bleiben an einem Orte, sonderlich der Geistlichen bey ihren Pfründen, oder der Abgeschickten oder Residenten; auch das Amt eines Residenten; das was unten in einem Geschirre sitzen bleibt, der Satz.
Résident, e, *adj.* (von *résider*) der immer an einem Orte bleibt.
Resident, *f. m.* e, *f.* der eines grossen Herrn Geschäffte an einem Orte in acht nimmt, ein Resident.
Resider, *v. n.* (*residere*) stetig an einem Orte bleiben oder wohnen; seyn; sitzen.
Residu, *f. m.* (von *residuus*) was zurück bleibt, und noch bezahlt muß werden.
au residu, ol. im übrigen.
Resignant, *f. m.* e, *f.* (von *résigner*) der ein Amt ablegt, abgiebt.
Resignataire, *f. m. & f.* dem zum besten oder dem zum Genuß ein Amt abgelegt wird.
Resignation, *f. f.* (*resignatio*) das Ablegen oder das Aufgeben eines Amtes; die Ubergebung in GOttes Willen; die Verleugnung sein selbst.
Resigner, *v. a.* (*resignare*) ein Amt aufgeben oder ablegen.
se résigner, sich eines Willen überlassen; sich darein ergeben.
Resilir, *v. n.* (*resilire*) zurück treten, von dem was man versprochen hat, es nicht halten wollen.
Resine, *f. f.* (*resina*) Hartz.
Resiné, *s.* Raisiné.
Resineux, euse, *adj.* (*resinosus*) hartzig.
Resiouir, *s.* Rejouïr.
Resipiscence, *f. f.* (*resipiscentia* qs.) Busse, Besserung, Bekehrung, Erkenntniß des vorigen bösen Lebens.
Resistance, *f. f.* (qs *resistentia*) Widerstand.
Resister, *v. a.* (*resistere*) widerstehen, ausdauren, *à quelque chose*: tragen, halten.
Reslargir, *s.* Relargir.
Resmoudre, *s.* Remoudre.
Resnes, *s.* Rênes.
Resolu, ë, *s.* Resoudre.
Resoluble, *adj. c.* (von *resolvere*) etwas das man auflösen kan, als ein vorgegebenes Problema in der Geometrie.
Resolument, *adv.* ohne vieles Bedencken; behertzt, muthiger Weise; bald, mit geschwinder Entschliessung.
Resolutif, ive, *adj.* (von *resolvere*) der bald sagen kan, wie es mit einem Dinge beschaffen sey; das erweicht, als eine Artzeney zertreibend.
Resolution, *f. f.* (*resolutio*) Entschluß, Schluß; der Schlüssel oder die Auflösung, als: zu einem Rätzel; Standhafftigkeit; Beständigkeit; Muth, Hertzhafftigkeit; die Auflösung einer Sache, in das, woraus sie entstanden ist; die Beantwortung eines Satzes oder Argumentes, das man einem macht; das Einrichten einer Redens-Art, in eine gleichgültige; das Aufheben eines Vertrags, einer Verlöbniß.
Resolutoire, *adj. c.* in Rechts-Sachen, das etwas aufhebt, ungültig macht, als einen Vertrag.
Resompte, resomptif, resomption, *s.* Resumpt.
Resonnant, e, *adject.* (*resonans*) klingend, als die Höhle oder der Bauch eines musicalischen Instruments, eine Saite oder sonst etwas.
Resonnement, *f. m.* (von *résonner*) der Klang, den der Leib eines musicalischen Instrumentes hat.
Resonner, *v. n. & a.* (*resonare*) schallen, klingen, wiederhallen, *quelque chose*, von etwas.
Resortir, *v. n.* (von *sortir*) wieder hinaus gehen.
Resouder, *v. a.* (von *souder*) wieder löten, w eder verkütten.
Resoudre, *v. a. & n.* (von *resolvere*) auflösen, erörtern; Schluß machen, entschliessen; beschliessen, Schluß fassen; zu einem Entschluß bewegen, bringen, antreiben, bereden; von einander scheiden, durch die Chymie auflösen; zertheilen als eine Geschwulst; zergehen, als Saltz 2c. verändern eine Redens-Art in eine andere; vor ungültig erklären, aufheben in Rechts-Sachen.
se résoudre, *v. r.* sich entschliessen; sich zertheilen, auflösen, zergehen.
résolu, ë, *part. & adj.* beschlossen; ausgemacht; beständig; tapffer.
Respaissir, respaudre, *s.* Repa.

Re-

ſpect, ſ. Reſpêt.
ſpectable, *adj. c.* (von *reſpect*) anſehnlich, der zu ehren iſt.
ſpecter, *v. a.* (von *reſpect*) ehren, in Ehren halten, ſehen auf etwas, mit Ehrerbietung.
ſpectif, ive, *adj.* (von *reſpect*) unter einander, gegen einander, gegen.
ſpectivement, *adj.* (von *reſpectif*) hingegen, wiederum.
ſpectueuſement, *adverb.* ehrerbietiger Weiſe.
ſpectueux, euſe, *adj.* (von *reſpect*) ehrerbietig.
ſpêt, *ſ. m.* (*reſpectus*) Ehrerbietung, Ehrfurcht, das Abſehen, das man hat; die Abſicht auf iemand, dem zu Gefallen man etwas thut oder unterläßt; ein Seſſel ohne Lehne in Privat- und vornehmer Leute Häuſern.
reſpêt, in Anſehen, gegen.
vôtre reſpêt, mit Urlaub zu reden.
un mechant prêtre, reſpêt de ſon caractere, es iſt ein ſchlimmer Prieſter, ſein Amt ungeſchimpfft
ſpiration, *ſ. f.* (*reſpiratio*) das Athmen, das Hauchen, das Athemholen.
ſpirer, *v. n. & a.* (*reſpirare*) athmen, hauchen, Athem holen; leben; genieſſen, verſchnauffen; ſich erholen.
ſpirer quelque choſe, etwas hefftig begehren, nach etwas trachten.
ſpirer après quelque choſe, nach etwas ſehnlich verlangen.
ſpit, ſ. Répit.
ſplendir, *v. n.* (*reſplendere*) wider oder gegen etwas ſcheinen, leuchten.
ſplendiſſant, e, *adj.* ſcheinend, gläntzend, ſchimmerend.
ſplendiſſement, *ſ. m.* das Wieder- oder Gegenſcheinen, der Glantz.
ſpondant, reſpondre, reſpons, ſ. Répon.
ſponſable, *adj.* (von *reſponſum*) der Verantwortung oder Rechenſchafft geben muß, *quelque choſe*.
ſponſe, ſ. Réponſe.
ſponſif, ive, *adj.* (qs. *reſponſivus*) in Rechts-Sachen, das eine Antwort in ſich hält.
e reſponſive, eine Antwort-Schrifft.
ſponſion, *ſ. f.* (*reſponſio*) die Einkünffte, den militäriſchen Ordens-Perſonen oder n Rittern gereicht werden.
ſpouſer, ſ. Répouſer.
e, ſ. Raire.
c, *ſ. m.* (vom Schall, den ſie machen) s Anſchlagen der Meeres-Wellen an das Geſtade.
ſaſſer, ſ. Reſaſſer.
ſaut, *ſ. m.* (von *re* und *ſaut*) was im Bau etwas herauswärts gehet.

Reſſeant, *ſ. m.* e, *f.* (von *re* und *ſeoir*) wohnhafft, da bleibend.
Reſſemblance, *ſ. f.* (von *re* und *ſemblance*) Gleichförmigkeit, Gleichheit, Aehnlichkeit.
Reſſemblant, e, *adj.* (von *reſſembler*) ähnlich, gleich.
Reſſembler, *v. n.* (von *ſembler*) gleich ſeyn, ähnlich ſeyn, nachahmen.
ſe reſſembler, *v. r.* einander ähnlich ſeyn, gleichen.
Reſſentiment, *ſ. m.* (von *reſſentir*) die Empfindung, ſo man noch bisweilen hat; die Nach-Schmertzen, wann ein Schmertz vorbey iſt; die Rührung des Hertzens über etwas, es ſey zum Unwillen und Verdruß, oder zur Freude und Danckbarkeit.
Reſſentir, *v. a.* (von *ſentir*) gerührt werden im Hertzen, empfinden, fühlen; Nach-Schmertzen haben, leiden das hinten nach kömmt; ſich erinnern, einer empfangenen Wohlthat oder Beleidigung, dieſelbe mercken; Theil und Gemeinſchafft an etwas haben, mit fühlen.
ſe reſſentir, v. r. de quelque choſe, etwas übel aufnehmen, es zu rächen ſuchen.
reſſenti, e, part. & adj. bey den Mahlern, alſo gezeichnet, daß es ſtarck ins Auge fällt, und mercklich iſt.
Reſſerrement, *ſ. m.* (von *reſſerrer*) das enge Einſchlieſſen oder Zumachen eines Dings.
reſſerrement de cœur, eine Hertzens-Angſt.
Reſſerrer, *v. a. & n.* (von *ſerrer*) wieder zumachen oder zuziehen als einen Knoten, einen Gürtel ꝛc. wieder verſchlieſſen, einſchlieſſen, verwahren; aufheben; einſperren; eng einſchlieſſen, in die Enge bringen; enger machen; einſchräncken, kürtzer machen, kurtz faſſen; eingehen, als ein Tuch, das naß wird; ſchmahl zugehen, als ein Stück Land; hemmen, als die Begierden; wachſen oder zunehmen, als die Kälte; verſtopffen, als einige Speiſen den Leib.
ſe reſſerrer, *v. r.* ſich zuſammenziehen; enger werden; ſchmähler werden; eingehen, als Tuch.
être fort reſſerré, ſich ſehr ſtill halten, zu wenig Leuten kommen: it. geitzig ſeyn.
Reſſif, *ſ. m.* (qs. *reciſif*) ſpitzige Felſen und Sand-Bäncke an einigen Orten in der See.
Reſſort, *ſ. m.* (von *reſſortir*) die Schnell-Krafft oder elaſtiſche Eigenſchafft natürlicher Cörper; eine Feder, ſo etwas treibt; ein innerlicher Trieb; verborgene Bewegung oder Urſachen; ein Mittel, ſo man zu etwas anwendet; das Vermögen etwas zu thun; der Gerichts-Zwang; das Gericht oder die Gegend die in ein Gericht gehört; das endliche Urtheil von welchem man nicht weiter appelliren kan.

Ressortir, *v. n.* (von *sortir*) s. Resortir, wieder ausgehen.

Ressortir, *v. n.* (von *sortir*) in Rechts-Sachen, wird nach der gemeinen Regel als finir, und nicht als ein anomalon conjugirt, bedeutet in Gerichts-Sachen, an ein Ober-Gericht appelliren dürffen, darunter stehen.

Ressource, *s. f.* (von *source*) Hoffnung, sich wieder aufzuhelfen; Mittel sich zu retten, und zu erholen, nach dem Unfall; Hülffe.

Ressouvenance, *s. f.* ol. (von *ressouvenir*) Erinnerung.

Ressouvenir, *s. m.* die Erinnerung, das Angedencken.

se Ressouvenir, *v. r.* (von *souvenir*) sich erinnern; erwägen, beherzigen.

Ressüage, *s. m.* (von *ressüer*) ein Schmeltz-Ofen in der Müntze die Tiegel und andere Materien auszubrennen, das Metall, so darinnen steckt, wieder zu bekommen.

Ressuciter, s. Ressusciter.

Ressüer, *v. a.* (von *süer*) ausbrennen, als Tiegel, worinnen Silber steckt, oder anders Metall, daß es heraus fliessen muß.

Ressui, *s. m.* (von *ressüyer*) das Lager eines Wildprets, da es sich in der Sonne trocknet, wenn es naß gewesen ist.

Ressuier, s. Ressuyer.

Ressusciter, *v. a. & n.* (von *suscitare*) wieder auferwecken, als einen Todten; wieder aufbringen, als einen Krancken; wieder erneuern; wieder erquicken; wieder hervor suchen; wieder in Stand bringen; wieder lebendig werden; wieder gesund werden; wieder zu sich selbst kommen; wieder erneuert werden; wieder angehen.

Ressuy, s. Ressui.

Ressuyer, *v. a.* (von *essuyer*) wieder trocknen; wieder abwischen, daß es trocken werde.

se ressüyer, *v. r.* wieder trocken werden.

le tems se ressuye, es wird wieder trocken Wetter.

Restablir, Restablissement, s. Rétabli.

Restant, e, *adj. & subst. m.* (von *rester*) was überbleibet in einer Zahl, im Rechnen; der Rest von einer Schuld.

Restaur, *s. m.* (von *restaurer*) die Wiederersetzung des Schadens, den die Kaufleute in gewissen Stücken leiden, den der Schiffmann hätte verhüten können.

Restaurant, *s. m.* (von *restaurer*) kräfftig, als eine Speise, so dem Krancken wieder Krafft giebt.

Restaurateur, *s. m* (*restaurator*) der etwas wieder aufrichtet; der in vorigẽ Stand setzt.

Restauration, *s. f.* (von *restaurer*) die Wiederaufrichtung.

Restaurer, *v. a.* (*restaurare*) wieder in vorigen Stand setzen; erquicken; wieder aufrichten.

Reste, *s. m.* (von *restare*) das Ubergebliebene, der Rest; das Rückständige, was übrig ist; noch etwas; der Rückstand von einer Rechnung; zur See, der letzte Ort wo ein Schiff hingeht, und wo die Reise ein Ende hat.

donner le reste à quelqu'un, im Ball-Spiel allezeit einem so richtig zuspielen, bis der andere fehlt; einem so antworten, daß er nichts wieder darauf sagen kan.

jouër de son reste, das letzte Mittel anwenden, das Aeusserste versuchen.

jouër au reste, im Ballhaus, zum Zeitvertreib spielen, ohne Partie, und ungezehlt.

au reste, im übrigen, sonsten, über das.

du reste, sonsten, übrigens.

de reste, übrig, mehr als vonnöthen; viel, genug.

à toute reste, mit aller Krafft, nach allem Vermögen. (in dieser einigen phrasi ist *reste* gen. fœm.)

être en reste, noch etwas im Rest verbleiben, es zu bezahlen.

voici le reste de nôtre écu, da kömmt einer, der unsere Gesellschafft stören wird.

un reste de gibet, ein Galgen-mäßiger Schelm.

Resteindre, restendre, s. Réte.

Rester, *v. n.* (*restare*) übrig seyn oder bleiben, verbleiben.

Restif, s. Rétif.

Restitüer, *v. a.* (*restituere*) wieder in vorigen Stand setzen: wieder geben, wieder ersetzen; bessern, verbessern etwas, als einen Fehler in einer Schrifft.

Restituteur, *s. m.* (*restitutor*) einer der eine alte Schrifft wieder zurecht bringt und ausbessert.

Restitution, *s. f.* (*restitutio*) die Wiedererstattung; das Setzen in vorigen Stand; Verbesserung einer Schrifft der alten Zeiten.

Restraindre, s. Restreindre.

Restrecir, restrecissement, s. Retreci.

Restreindre, *v. a.* (*restringere*) wiederspannen, als einen schlaffen Strick; stärcker binden; einziehen, ins kleine bringen aus der Weitläufftigkeit, als dem Ort oder dem Staat nach; verstopffen, stopffen, als Artzney den Leib; einschräncken, etwas, das zu weit gehen will; in die Kürtze zusammen ziehen.

se restreindre, *v. r.* sich an etwas binden; sich einschräncken.

restreint, *e*, *part.* gebunden, eingeschränckt.

Restressir, s. Rétrecir.

Restrictif, ive, *adj.* (von *restrictus*) das einschränckt, umschränckend.

Restriction, *s. f.* (*restrictio*) eine Einschränckung, eine Beschränckung einer Sache; eine Ausnahm, wenn etwas mit gewisser Maß und mit Beding geschieht.

re-

restriction mentale, die Ausnahm, die Erklärung, oder der Verstand, den man sich im Sinn über einige Worte macht, die der andere anders versteht.
Restriller, s. Rétriller.
Restringent, e, *adj.* (*restringens*) stopffend, als den Leib.
Restudier, restuver, s. Rétu.
Resvasser, s. Révasser.
Resuciter, s. Ressusciter.
Resve, resver, s. Réve.
Resuer, *v. n.* (von *süer*) wieder schwitzen.
Resverie, resveur, s. Réve.
Resultat, *s. m.* (Lat.) der Schluß, den man in einer Zusammenkunfft faßt; der Erfolg, der Ausschlag.
Resulter, *v. n.* (vom Lat. qs. *resultare*) entstehen, folgen, aus einer That oder Rede herkommen.
Resumer, *v. a.* (*resumere*) im Disputiren, ein Argument vom Opponenten als Respondens annehmen, und wiederholen; kürtzlich etwas wiederholen und widerlegen.
Resumpte, *s. f.* (*resumpta thesis*) eine Disputation, so ein neuer Doctor Theologiæ halten muß, einige Stunden lang.
Resumptif, ive, *adj.* [*resumptivus*] eine Art Salben, bey den Apotheckern, womit man die ausgedorrten Glieder schmiert, damit sie wieder gedeyen.
Resumption, *s. f.* [von *resumere, resumptio*] das kurtze Wiederholen der vornehmsten Puncte einer Rede.
Resure, *s. f.* Köder, womit die Sardellen geäset werden.
Resurrection, *s. f.* [*resurrectio*] die Auferstehung; das Fest der Auferstehung des Heilandes; it. ein Bild so die Auferstehung Christi vorstellet.
Resusciter, s. Ressusciter.
Ret, s. Rets.
Retable, *s. m.* [von *re-table*] die Einfassung eines Gemähldes.
Retablir, *v. a.* [von *établir*] wieder aufrichten; wieder in vorigen Stand setzen; wieder zu dem Seinen verhelffen; wieder gesund machen; wieder aufputzen; einen Proceß wieder in unverruckten Stand setzen, daß alle Acten aufgehoben werden; wieder einführen.
Retablissement, *s. m.* die Wiederaufrichtung; das Setzen in vorigen Stand.
Retaille, *s. f.* [von *re-tailler*] die kleinen Stücklein, so abfallen, wenn man etwas zerschneidet, meistens im Plur.
Retaillé, *s. m.* [von *taille*] der sich wieder eine Vorhaut gezeuget hat.
Retaillement *s. m.* [von *retailler*] das nochmahlige Schneiden.
Retailler, *v. a.* [von *tailler*] noch einmahl schneiden oder behauen, als ein Kleid, als Steine.
Retard, *s. m.* vulg. [von *re-tardus*] (besser *retardement.*)
Retardation, *s. f.* [*retardatio*] Aufschub, Verzug.
Retardement, *s. m.* [von *retarder*] Aufzug, Aufschub, Verzögerung.
Retarder, *v. a.* (von *re-tardare*) aufhalten, hemmen; langsamer gehen; aufschieben, säumen.
Retaster, retâter, *v. a.* [von *tâter*] wieder befühlen; noch einmahl versuchen oder kosten; noch einmahl dran gehen, oder sich dazu entschliessen; öffters betrachten, überlegen; durchsehen.
Retaxer, *v. a.* [von *taxer*] noch einmahl schätzen, oder eines Dings Preis setzen.
Reteindre, *v. a.* [von *teindre*] noch einmahl färben.
Réteindre, *v. a.* [von *éteindre*] wieder auslöschen, als ein Feuer; wieder dämpffen, als die Begierden.
Retendre, *v. a.* [von *tendre*] noch einmahl spannen, wieder aufspannen.
Rétendre, *v. a.* [von *étendre*] wieder aufhängen, wieder aus einander thun, ausbreiten.
Retenir, *v. a. & n.* [von *tenir*] behalten; wieder bekommen; halten; aufhalten, zurück behalten; anhalten; enthalten; einen bereden daß er an sich hält; verhindern; bezähmen; einen Baum hindern, daß er nicht so starck treibe; von der Stutten heist es, trächtig werden.
se retenir, *v. r.* an sich halten.
retenu, ë, p. & adj. aufgehalten; verhindert; zu einem Amt oder Bedienung bestimmt.
un homme retenu, ein Mensch, der an sich hält, ein bedachtsamer Mensch.
un cheval retenu, ein unbändig hartmäulig oder faules Pferd.
Retenter, *v. a.* [von *tenter*] wieder versuchen.
Retentif, ive, *adj.* [von *retenir*, *retentus*] das zurück hält.
Retention, *s. f.* [*retentio*] der Vorbehalt, wenn man etwas vor sich behält; das Zurückhalten oder Aufhalten; das Behalten oder Vorbehalten; die Verhaltung, als des Urins.
Retentir, *v. n.* [Hisp. *retinnir*, von *retinnire* Lat.] wiederschallen, klingen.
Retentissement, *s. m.* [von *retentir*] das Wiederschallen.
Retentum, *s. m.* [Lat.] ein Vorbehalt, den ein Ober-Richter einem Urtheil oder Schluß eines Unter-Gerichts für sich beyfügt; ein Vorbehalt, bey einem Handel oder Vertrag, den einer heimlich bey sich hat.
Retenu, s. Retenir.
Retenuë, *s. f.* [von *retenir*] Bescheidenheit,

heit, Mäßigung sein selbst; Ansichhaltung, Behutsamkeit; bey den Juristen, das Recht etwas zurück zu behalten; item das Recht ein Lehen oder ander Gut vor andern an sich zu kauffen, der Vorzug im Kauff, Näherkauff; bey den Handwercksleuten, die Befestigung eines Dinges an ein anders, das an sich selbst fest steht, der Halt; oder das so etwas fest hält, als an Gebäuden, ein Balcken den andern; bey den Schiffleuten, ein Seil, womit man ein Schiff, das wegen benöthigter Ausbesserung auf die Seite gelegt worden ist, wieder in die Höhe richtet; Enthaltung; Lebens-Ordnung.

brevet de retenuë, eine Freyheit, dadurch auch die Kinder des Vaters Amt behalten.

Réteur, f. Rhéteur.

Retiaire, *f. m.* [*retiarius*] ein Soldat bey den Römern, der seinem Feind ein Netz über den Kopff zu werffen, ihn zu fangen und zu tödten bestellt war.

Réticence, *f. f.* [*reticentia*] das verstellte Verschweigen eines Dings, da man es doch sagt; das Verschweigen eines Dings in Rechts-Sachen.

Réticulaire, *adj. c.* [von *reticulum*] nemlich *membrane*, ist so viel als *rétine* im Auge.

Retif, ive, *adj.* (von *restare*, qs. *réstivus*) widerspenstig, stätig, als ein Pferd, das nicht fort will, widerstrebend; im Schertz, hartnäckig, als ein Mensch; it. hart, als die Natur eines Menschen, bey dem die Artzney nicht wircken will.

Retiforme, *adj. c.* [von *rete*] Netzförmig, als ein Netz gestaltet.

Retine, *f. f.* [*rete*, *retina*] eine Haut des Augs, welche die Anatomisten so nennen, die als ein Netz gestaltet ist.

Retirade, *f. f.* [von *retirer*] ein Abschnitt, den man innerhalb der Befestigung macht, sich dahin zu begeben, wenn ein Theil erobert wird.

Retiration, *f. f.* (von *retirer*) die andere Seite eines Blats, das auf einer Seite gedruckt wird, der Wiederdruck.

Retirement, *f. m.* (von *retirer*) das Zusammenziehen, das Kürtzer-werden, als der Nerven; das Einschrumpfen.

Retirer, *v. a. & n.* (von *tirer*) wieder schiessen; zurück ziehen; wieder heraus ziehen; wegnehmen, beyseits thun; entziehen; aufnehmen zur Herberg; wieder zu sich nehmen; wieder losmachen; einnehmen; wegtreiben; ein entfremdetes Gut wieder an sich bringen; ein Pfand wieder einlösen; ziehen, abziehen, sein Gemüth von etwas; abbringẽ, einen von einer Gewohnheit.

il retire un peu à son pére, er ist seinem Vater ziemlich ähnlich, er artet ihm nach.

se retirer, *v. r.* sich wegbegeben, weggehen; zurück weichen; heim gehen; abziehen, zurück marschiren, als Soldaten; sich in Sicherheit begeben; einsam leben; schwinden, als Holtz; eingehen, als Tuch; einschrumpffen, als eine Nerve, oder als Leder; sich bessern, in sich gehen, klüger und frömmer werden.

un lieu retiré, ein einsamer, abgelegener Ort.

Retoiser, *v. a.* (von *toiser*) noch einmahl nach der Ruthe messen, oder nach der Klaffter.

Retombée, *f. f.* (von *retomber*) das Abhängige an Gebäuden.

Retomber, *v. n.* (von *tomber*) wieder fallen; fallen, zurück fallen.

Retondre, *v. a.* (von *tondre*) wieder beschneiden als Büsche; wieder scheren als Tuch; bey den Bildhauern heist es, ein Stück Arbeit ausbessern und gar fertig machen.

Retordement, *f. m.* (von *retordre*) das Wiederzwirnen als der Seide, das Zusammendrehen vieler eintzeler Seiden-Fäden.

Retordre, *v. a.* (von *tordre*) zwirnen.

on lui donnera bien du fil à retordre, man wird ihm zu schaffen genug geben.

retordu, *ë*, oder *retors*, *e*, *part. & adj.* gezwirnt.

Retorication, retoricien, retorique, siehe Rhetori.

Retorquer, *v. a.* (*retorquere*) einen mit seinen eigenen Gründen schlagen.

Retors, e, f. Retordre.

Retorte, *f. f.* (von *retorquere*, *retortus*) eine Retorte oder Chymisch Gefäß, mit einem krummgebogenen Hals.

Retoucher, *v. a.* (von *toucher*) wieder befühlen; wieder übersehen, durchsehen, ob noch etwas fehle; wieder glatt oder hell machen; vollends gar fertig machen.

Retour, *f. m.* (von *tour*) die Wiederkehr, Wiederkunfft; krumme Gänge; ein Bug, oder gebogenes Stück; Gegen-Antwort, da man einem etwas wieder in den Busen schiebt; die Zugabe, zur Ersetzung des Werths eines Dings, das nicht so viel werth ist als das andere.

être sur le retour de l'âge, alt seyn, die besten Jahre vorbey haben.

à beau jeu, *beau retour*, prov. man findet Gelegenheit sich wieder zu rächen.

il croit que tout le monde lui en doit de retour, er bildet sich ein mehr als ein anderer zu seyn.

retour de tranchée, Winckel eines Lauf-Grabens.

Retourne, *f. f.* (von *re-tourner*) der Aufschlag, das umgewandte Karten-Blat, das man auf den überbliebenen Blättern umwendet, zu zeigen, welche Farbe Trumpf ist.

Retourner, *v. a. & n.* (von *tourner*) wieder kom-

kommen; wieder dahin gehen; umwenden, umkehren, wieder umkehren; etwas hin und her kehren; etwas umwenden; auf die andere Seite kehren; wenden, als ein Karten-Blatt im Spiel; anders legen, als einen Stein im Bauen, daß das unterste oben, oder das hinderste vorn kommt; einen Vernunfft-Schluß umkehren, wider den der ihn vorgebracht hat; einen mit seinen Worten schlagen; noch einmahl oder anders umgraben, als einen Garten, ein Feld.

si tu y retournes, prov. wo du es noch einmahl thust.

se retourner, *v. r.* vulg. eine andere Religion annehmen.

s' en retourner, wieder umkehren, wieder fortgehen; wieder zurück reisen.

Retracer, *v. a.* [von *tracer*] noch einmahl aufzeichnen; neue Striche machen; erneuern; (einige brauchen dieses Wort an statt *retrecer*, welches man nicht nachthun soll.)

retracer dans sa memoire, wieder gedencken.

Retractation, *s. f.* [*retractatio*] Wiederruff dessen, was man geredet oder geschrieben hat.

Retracter, *v. a.* [*retractare*] wiederruffen, einen Wiederruff thun.

se retracter, *v. r.* sein Wort wiederruffen.

Retraction, *s. f.* [von *retrahere*] das Kürtzerwerden; das Einziehen der Nerven.

Retraiant, s. Retrayant.

Retraire, *v. a.* [*retrahere*] ein alt Erb-Gut, oder ein Lehn-Gut, wieder an sich ziehen.

retrait, *e*, *adj.* in den Wappen, verkürtzt, das nicht an den Rand reicht, als eine Figur.

Retrait, *s. m.* [von *retractus*] das Ansichziehen eines Erb- oder Lehn-Guts, der Rück-Kauff; ein heimlich Gemach, ein Secret.

Retraite, *s. f.* [von *retrait*, *retraire*] der Abzug; das Zurückweichen; ein gewisser Trommelschlag, oder ein Läuten der Glocken, als ein Zeichen, daß sich Bürger oder Soldaten, oder Kloster-Leute sollen in ihre Quartiere begeben; der Zapffen-Streich; ein Haus, dahin man sich begeben kan, in der Stadt oder auf dem Lande; ein einsamer stiller Ort; das Begeben in eine Stelle; das Absondern von den Leuten, um allein zu seyn; die Einsamkeit, worein man sich begeben hat; ein Ort der Zuflucht oder der Rettung; ein Aufenthalt; das Hereinrücken mit einer Mauer im Aufbauen derselben, die man unten etwas breiter läßt; im Festungs-Bau, der 3 bis 4 Fuß breite Absatz oder Raum am Fuß eines Walles nach dem Graben zu; im Bauen, die Verdünnung, Dünnermachung, oben nach der Höhe zu, es sey an einer Seule oder an einer Mauer; das Leit-Seil oder der Leit-Riemen bey den Fuhr-Leuten oder Kutschern.

battre en retraite, prov. sich davon schleichen.

faire retraite, nicht mehr mit der Welt zu thun haben wollen.

retraites, auf den Schiffen, Seile die den Mast oder den Mast-Korb halten.

Retraiter, *v. a.* [von *traiter*] noch einmahl vornehmen, als eine Sache, die man schon einmahl unter den Händen gehabt hat.

Retranchement, *s. m.* [von *retrancher*] das Abschneiden; das Abziehen von der Besoldung; das Abbrechen von den Lüsten; das Verkürtzen, als der Lebens-Tage; das Abtheilen eines Stücks, von einem Zimmer zu einer Knechte-Kammer, oder sonst zu etwas; das Abziehen; die Subtraction im Rechnen; die Befestigungs-Wercke, eines Lagers; ein Abschnitt, den man in Belagerungen macht; ein Ort der Zuflucht oder Sicherheit; Verschlag.

Retrancher, *v. a.* [von *trancher*] abschneiden; beschneiden, als die Besoldung; abbrechen; abschaffen das überflüßige Gesinde; verbieten, als ein Medicus dem Krancken, den Wein; theilen, abtheilen; verschantzen.

se retrancher, *v. r.* sich verschantzen.

se retrancher sur le pain, sich am Brot erholen.

se retrancher contre le vice, sich wider die Laster verwahren.

je me retranche à vous dire, ich will nur sagen.

Retrayant, *s. m.* e, *f.* [von *retraire*] der etwas wegen habenden Näher-Rechts an sich lösen oder zurück ziehen will, in den Rechten.

Retrecer, s. Retresser.

Retrecir, *v. a.* [von *étrecir*] immer enger machen.

se rétrecir, *v. r.* enger oder schmäler werden.

Retrecissement, *s. m.* das Engermachen; das Eingehen, als der gewirckten Sachen, wenn sie naß werden.

Retremper, *v. a.* [von *tremper*] wieder eintuncken.

Retresser, *v. a.* [von *tresser*] wieder flechten, als einen Zopff.

Retressir, s. Retrecir.

Retribuër, *v. a.* [*retribuere*] *le salaire*, den Lohn geben, als den Auserwehlten GOtt thun wird.

Retribution, *s. f.* [*retributio*] Besoldung; Verehrung; Belohnung; Bestraffung; Lohn; das Mittragen der Unkosten des Schiffahrt; die Eintheilung derselben.

Retriller, *v. a.* [von *étriller*] noch einmahl oder wieder striegeln.

Retroactif, ive, *adj.* [*retroactivus*] das Vergangene betreffend, als neue Gesetze, die nur auf das Künfftige, und nicht das Vergangene zielen.

Retrocéder, *v. a.* [*retrocedere*] dem wieder etwas abtreten oder überlassen, der einem zuvor etwas überlassen hat.

Retrocession, *s. f.* das Gegen- oder Wieder-überlassen, als einer Schuld rc.

Retrogradation, *s. f.* [*retrogradatio*] wird von den Planeten gesagt, das Zurückgehen.

Retrograde, *adj. c.* [*retrogradus*] hinter sich gehen, rückwarts, als der Krebsgang.

Retrograder, *v. n.* [von *retrograde*] hinter sich gehen.

Retroussement, *s. m.* [von *retrousser*] das wieder Zusammen-rollen, oder doppelt legen.

Retrousser, *v. a.* [von *trousser*] auffsetzen, als den Bart; auffstülpen oder auffschlagen, als den Hut; als die Ermel, wenn man etwas arbeiten will; aufrollen als die Strümpffe.

nez retroussé, aufgestülpte Nase.

Retroussis, *s. m.* der Stülp, an einem Hut, die Krempe.

Retrouver, *v. a.* [von *trouver*] wieder finden.

Rets, *s. m.* [*retia*] ein Garn, ein Netz.

rets admirable, ein Netz in dem Leib, an der Seite des Keil-Beins in der Hirn-Schale.

Retudier, *v. a. & n.* [von *étudier*] wieder studieren, wieder fleißig seyn in Wissenschafften.

Retuver, *v. a.* [von *étuver*] wieder mit warmen Wasser wärmen oder pflegen; wieder bähen.

Retz, s. Rets.

Revaloir, *v. a. & n.* [von *valoir*] wieder vergelten.

Revanche, revancher, s. Revenche.

Revange, revanger, [sind nicht zu brauchen] s. Revenche.

Revasser, *v. n.* vulg. [von *rêver*] wunderliche Träume haben; it. abreden, wunderliche Dinge mit verrucktem Verstand schwätzen.

Reve, *s. m.* [von *re-ex-vebo*] *invectionis & evectionis tributum*, ein Zoll, den man von den Waaren geben muß.

Reve, *s. m.* [von *rêver*] ein Traum, was einem im Schlaf vorkömmt, es sey lustig oder verdrießlich; it. das Abreden oder Faseln eines Krancken, in grosser Hitze.

Revêche, *adj. c.* [Hisp. *reviesso*, pro *reverso*, schwer, umgewandt, *reversar*, speyen, qs. *reversare*] eigensinnig, widerspenstig; sauer, herb, als unzeitig Obst, oder Wein.

Revêche, *s. f.* eine Art Zeug aus Engelland, als ein Frieß oder Ratin.

Reveil, *s. m.* [von *réveiller*] das Aufwachen vom Schlaff; ein Instrument in den Klöstern, womit man die Mönche weckt.

Reveille-matin, *s. m.* [von *réveiller*] ein Wecker; ein unversehener Lermen; it. ein Kraut, runde Wolffs-Milch.

Reveiller, *v. a.* [von *revigilare*] aufwecken; erwecken, erregen; reg machen; aufmuntern.

se réveiller, *v. r.* aufwachen; aufs neu entstehen.

réveillé, *ée*, *adj. & part.* munter, erwacht.

Reveilleur, *s. m.* [von *réveiller*] in den Klöstern, der so die Mönche früh aufweckt; in einigen Städten in Franckreich, ein gewisser Wächter, der zu Nacht mit einer Glocke geht, und rufft, man soll für die Verstorbenen beten.

Reveillon, *s. m.* [von *réveiller*] eine Mahlzeit, so man mitten in der Nacht, nach dem Tantzen und Spielen bey Hofe giebt.

Reveil-matin, s. Reveille-matin.

Revélation, *s. f.* [*revelatio*] Kundmachung, Offenbarung, Entdeckung eines Geheimnisses; das Wort GOttes, die Schrifft.

Revéler, *v. a.* [*revelare*] aussagen; entdecken, als ein Geheimniß offenbaren.

révélé, *ée*, *adj.* geoffenbart; das durch göttliche Offenbarung bekannt worden ist.

Revenant, e, *adj.* [von *revenir*] der da wieder kömmt; der umgeht, als ein Gespenst.

du revenant bon, richtiger Vortheil, oder Nutzen von etwas, nach Abzug aller Unkosten.

Revenche, revanche, *s. f.* [von *revencher*] die Rache; Ersetzung des Schimpffs oder Schadens; Wiedervergeltung; Erkenntlichkeit; Sättigung der Rache; Erholung des Verlusts, den man gehabt hat; das weitere Spielen mit dem, der verlohren hat.

en revenche, hingegen, zur Wiedervergeltung.

Revencher, *v. a.* [von *re* und *vindicare*] rächen, wegen einer Person oder That Rache üben.

se revencher, *v. r.* sich rächen an einem, *contre quelqu' un*; wieder vergelten, wieder gleich machen etwas, *se revencher de quelque chose*.

Revendeur, *s. m.* euse, *f.* [von *revendre*] der etwas kaufft, es wieder zu verkauffen, ein Trödler, oder Höcker.

Revendication, *s. f.* [von *revendiquer*] die gerichtliche Wiedererlangung einer Sache, die uns entzogen worden ist.

Revendiquer, *v. a.* [*re vendicare*] wieder erlangen, sich wieder anmassen als des Seinigen.

Revendre, *v. a.* [von *vendre*] wieder verkauffen.

il a des terres à revendre, er hat so viel Ländereyen, daß er einem noch wohl kan was zukommen lassen.

avoir de la santé, de l' esprit à revendre, bey vollkommener Gesundheit seyn; überaus grossen Verstand haben.

Reven-

venge, revenger, [diese Wörter taugen nichts] s. Revenche.

venir, *v. n.* [*revenire*] wieder kommen, von neuen kommen; von neuen aufgehen, als die Sonne; noch einmahl sich zutragen; wieder aufsteigen, als eine Speise aus dem Magen; wieder herfür sprossen oder grünen; zu Ehren kommen; zu Verstand kommen; klug und fromm werden; anders Sinnes werden; lassen etwas als was Böses, *de quelque chose*; etwas vergessen, sich aus dem Sinn schlagen; fahren lassen, als eine Meinung; umkehren, etwas anders machen; ein ander Blatt spielen, im Karten-Spiel; einen Proceß, den man einmahl verlohren hat, wieder anfangen; wieder zu sich selbst kommen aus einer Ohnmacht; wieder wachsen, sich wieder finden, als der Muth; umgehen, sich sehen lassen, als ein Gespenst; sich versöhnen, *à quelqu' un*, mit einem; Einkommen, Vortheil bringen; zu Theil werden; übereinkommen, sich schicken, sich reimen; auf etwas hinaus lauffen, eben so viel seyn; artig lassen, wohl stehen, geschickt heraus kommen; von etwas herkommen, herrühren; kosten, hochkommen, oder nicht hoch; auf eine Summe sich belauffen; einem, als ein Gläubiger, über den Hals kommen; auflauffen, als Fleisch, das man auf Kohlen legt, ehe es gespickt wird.

re revenir, das Fleisch über den Kohlen auflauffen lassen; etwas zu einem gewissen Maaß einsieden lassen, als bey den Apotheckern; abkochen zuvor, als ein Fleisch, das man braten will.

n est revenu, er kömmt nun nicht wieder dahin, es ist aus damit.

eunesse revient de loin, junge Leute überstehen offt grosse Kranckheiten.

venu, ë, part. der wiederkommen ist; der sich gebessert hat.

ez bien revenu, viel Glücks zur Wiederkunfft.

vente, *s. f.* [von *revendre*] das nochmahlige Verkauffen.

venu, *s. m.* [von *revenir*] die Einkunfft; ein Stück Fleisch voll Maden, welche die Wurtzel des Hirschgeweihes abfressen, daß es abfallen muß; figürlich, Nutzen, Vortheil, den man von etwas hat; it. ein Uberfluß von etwas.

ver, *v. n.* [von *re-es-varier*, Hisp *desvariare*] in einer hitzigen Kranckheit abreden, faseln, fabeln; träumen, im Traum sehen; Fantasien haben, wunderliche Einfälle bekommen; andere Gedancken haben, zerstreuten Sinnes seyn; gedencken, betrachten.

er à la Suisse, an nichts gedencken.

Reverbération, *s. f.* [*reverberatio*] das Wiederprallen der Hitze; das Zurückschlagen der Strahlen.

Reverbère, *s. m. feu de réverbère*, ein Feuer in der Chymie, da die Hitze auch von oben an das Geschirr schlägt.

Réberbérer, *v. a. & n.* [*re-verberare*] zurück schlagen als Strahlen, als Feuer in den Kunst-Ofen; it. zu Kalck brennen.

se réverbérer, v. r. zurückschlagen, Strahlen.

Reverdir, *v. n.* [von *verd*] wieder grünen oder grün ausschlagen.

Reverdissement, *s. m.* das wiederausschlagen des Laubs, oder das Grünen der Bäume im Frühling 2c.

Revéremment, *adv.* [*reverenter*] mit Ehrerbietung.

Revérence, *s. f.* [*reverentia*] Ehrerbietung, Beehrung; eine höfliche Neigung; ein Gruß.

vôtre révérence, Euer Ehrwürden.

faire la révérence à quelqu' un, einen ehrerbietig grüssen.

révérence de parler, mit Ehren zu melden, *sauf vôtre reverence.* id.

ce mur fait la révérence, diese Mauer will umfallen.

il a bien parlé à sa révérence, er hat ihm einen derben Verweis gegeben.

Revérend, e, *adj.* [*reverendus*] Ehrwürdig.

Reverendissime, *adject. m. & subst.* [Lat.] Hochwürdiger.

Revérentiel, elle, *adj.* [von *reverentia*] in Gerichten, *crainte révérentielle*, die Ehrfurcht, welche einen zum Gehorsam bringet.

Reverentieux, euse, *adj.* [von *révérence*] im Schertz, der immer ehrerbietig seyn, oder Reverentze machen will.

Revérer, *v. a.* [*revereri*] ehren, in Ehren halten.

Reverie, *s. f.* [von *rêver*, *desvario*, Hisp.] zerstreute Sinnen; das Abreden oder Faseln in Kranckheiten; närrische Gedancken, Einbildungen, Thorheiten, Träumereyen; tieffe Gedancken, tieffes Nachsinnen.

rêveries, Einfälle der Poeten; Betrachtungen; Gedancken über etwas; das Ausschweiffen der Gedancken.

Revers, *s. m.* [*reversus*] die umgewandte Seite, die andere Seite eines Dings; ein Streich oder Schlag mit umgewandter Hand; die Seite einer Müntze, so nicht die Haupt-Seite ist; ein Streich oder Zufall des wanckelbaren Glücks; ein Unglücks-Fall; der Aufschlag an den Ermeln.

de revers, von hinten zu an einer Batterie, oder Befestigungs-Werck.

manœuvre de revers, Seile auf den Schiffen, die ledig da sind, die nichts halten.

Rever-

Reverser, *v. a.* [von *verser*] wieder einschencken, wieder hinein giessen; aus einem Geschirr ins andere giessen.

Reversible, *adj. c.* [*reversibilis*] das wieder zurück oder heimfallen kan, als ein Lehn-Gut.

Reversion, *s. f.* [*reversio*] das Wiederheimfallen eines Gutes, das man einem verliehen hat.

Reversis, *s. m.* [von *reversus*] eine Art des Kartenspielens, in welchem der Hertz-Unter das vornehmste Blat ist.

Revesche, s. Revêche.

Revestement, s. Revetement.

Revestiaire, *s. m.* [von *vestire*] die Sacristey, wo sich die Priester anziehen; das was ein Mönch bekömmt, sich in Kleidern zu unterhalten.

Revêtement, *s. m.* [von *revêtir*] die Mauer an einem Werck, des Festungs-Baues; die Einsetzung in ein Lehen-Gut.

Revestir, revêtir, *v. a.* [von *vêtir*] das Kleid wieder anlegen, ankleiden; kleiden, zieren; bey den Mahlern heist es, die Kleider auf einem Bild mahlen; bey den Zimmerleuten, ein Theil von einem Gebäude zusammen setzen und aufrichten; bey den Giessern, das Model mit Wachs bekleiben; einen in den Besitz eines Guts einsetzen; einen versehen mit etwas, als mit einem Dienst, darein setzen; einen Wall mit Steinen aussen versehen, überkleiden; füttern; ein Instrument oder einen Contract in gehöriger Form ausfertigen, ihm die gehörige Form geben; etwas an sich nehmen, als eine Gewohnheit.

se revêtir, *v. r.* sich etwas angewöhnen, *de quelque chose.*

revêtu, *ë*, *part. & adj.* bekleidet; versehen; umgeben.

un contrat revêtu de toutes ses formes, ein nach allen Regeln des Rechts wohleingerichteter Vertrag.

un gueux revêtu, ein schlechter Mensch, der geschwind reich worden ist.

Revestissement, revêtissement, *s. m.* [von *revêtir*] die Einführung, oder Einsetzung in ein Lehen-Gut; die Mauer, so aussen am Wall vorgemacht ist.

Reveu, ë, *part.* s. Revoir.

Reveuë, *s. f.* s. Revûë.

Reveur, *s. m.* euse, *f.* [von *resver*] ein Träumer, ein Fantast, ein alberer Mensch, der abredet in einer Kranckheit; ein zerstreuter Kopff; ein nachsinnender, tiefsinniger Mensch.

Revirement, *s. m.* [von *revirer*] das Wenden des Schiffes, auf eine andere Seite.

Revirer, *v. a.* [von *virer*] das Schiff wenden, gegen einen Ort richten.

Reviseur, *s. m.* [*revisor*] ein Bedienter, in der Päbstlichen Cantzley, der in Eh-Sachen oder in geistl. Gütern, die Aufsicht hat, was da für Päbstliche Gnaden-Verleihungen geschehen; it. einer der einen Proceß gerichtlich untersuchen muß.

Revision, *s. f.* [von *revisio*] die Untersuchung einer Rechnung, eines Rechts-Handels; das Durchsehen.

Revisiter, *v. a.* [*revisitare*] wieder durchsehen, als Waaren, wieder besuchen, als ein Artzt den Krancken, noch einmahl nachsehen oder besichtigen.

Revivifier, *v. a.* [*revivificare*] wieder lebendig machen oder beleben, wieder erquicken, wieder zum vorigen Quecksilber machen, als in der Chymie den Zinnober.

Revivre, *v. r.* [von *vivre*] wieder leben, wieder lebendig werden, wieder hervor kommen, als etwas das todt war; wieder zu Kräfften kommen; wieder munter werden; wieder zum Vorschein komen, sich aufs neue sehen lassen; sich fortpflantzen; wieder aufkommen; wieder angehen, von neuen anfangen; von neuen erregt werden; den Leuten wieder in die Mäuler kommen; wieder berühmt werden; wieder schön werden.

faire revivre, *v. r.* wieder ein Licht oder Glantz geben, als alten Gemählden.

Réunion, *s. f.* [von *re-union*] Wieder-Vereinigung, Versöhnung.

Réunir, *v. a.* [von *unir*] wieder zu etwas bringen, als was abgerissenes oder entzogenes, wieder vereinigen, versöhnen, versammlen, zusammen bringen in eines.

se réunir, *v. r.* sich vereinigen; zusammen treten; zusammen stossen, als eine Armee; sich versöhnen.

Réunis, *s. m. plur.* die Wiederbekehrten; also werden die zur Römischen Kirche umgetretenen Protestanten dieser Zeit in Franckreich genennet.

Revocable, *adj. c.* [von *revoquer*] wiederruffiich, umstößlich.

Revocation, *s. f.* [*re-vocation*] das Aufheben; das Abschaffen, dessen was man vorher gesetzt, oder gemacht.

Revoilà, *adj.* [von *voilà*] da wieder.

nous revoilà en liberté, da sind wir wieder in der Freyheit.

Revoir, *v. a.* [von *voir*] wieder sehen, wieder durchsehen, etwas zu verbessern; die Acten eines Processes von neuen durchgehen, damit man sehe worinnen etwan gefehlt worden sey; auf der Jagd, dem Thier auf die Spur kommen, frische Spur finden.

revû, *ë*, *part. p. & adj.* übersehen, verbessert.

Revoir, *s. m.* das Wiedersehen.

Revolain, s. Revolin.

Revo-

Revoler, *v. n.* [von *voler*] wieder fliegen, wieder stehlen oder rauben.

Revolins, *f.m. plur.* [von *revoler*] Winde, die an etwas anprellen, und zurückwehen.

Revolte, *f.f.* [Ital. *rivolta* von *rivolgere*, Lat. *revolvere*] Aufruhr, Aufstand, Widerspenstigkeit, Ungehorsam.

Revolter, *v. a.* [von *revolte*] aufrührisch machen, zum Auffstand bewegen, anreitzen, rege machen.

se revolter, *v. r.* aufrührisch werden.

cette personne se revolte, [im Spott] diese Person putzt sich gar zu sehr heraus, als alte Leute oder Geistliche ꝛc. denen es nicht anstehet.

revolté, ée, part. & adj. & subst. aufgebracht; aufrührisch; ein Aufrührer, ein Rebell.

Revolu, ë, *adj.* [von *revolutus*] ist von der Zeit gebräuchlich, und heißt: gantz, völlig.

un jour revolu, ein gantzer Tag.

une année revoluë, ein völliges Jahr.

Revolution, *f.f.* [*revolutio*] die Wiederkehr der Gestirne, an den Ort, wo sie angefangen fortzulauffen, der Lauff der Zeit, der Jahre; die grossen Veränderungen in der Zeit, und in der Welt, die Unbeständigkeit, und der Wechsel-Lauff.

Revomir, *v. a.* [*revomere*] wieder speyen.

Revoquer, *v. a.* [*revocare*] aufheben was man geordnet, wieder umstossen, wieder zu sich beruffen, zurückruffen, wiederruffen was man gesagt oder versprochen.

revoquer en doute, in Zweiffel ziehen.

Réussir, *v. n.* [Ital. *riuscire* von *uscire*, Lat. *exire*] wohl ausgehen, glücklichen Fortgang haben, bekommen, wachsen, anschlagen als ein Kraut im pflantzen.

réussir en quelque chose, wohl fort kommen, gut Glück haben in etwas.

Réussite, *f.f.* [von *reussir*] der Ausgang, der glückliche Fortgang.

Revû, ë, *part.* s. Revoir.

Revûë, *f. f.* [von *revoir*] das Mustern der Soldaten; das Durchsehen, als der Bücher oder Waaren; das Nachsuchen, die Untersuchung, als seines Lebens oder Thun und Lassens.

Revulsion, *f. f.* [*revulsio*] das Fallen der Flüsse, im Leib auf einen Ort oder Glied desselben.

Reyne, reynette, s. Reine.

Rez, oder rais, *part. m.* s. Raire.

Rez, oder rais, *f.m.* [von *rasum*] das ebenoder gleich gemachte Theil eines Orts, wo man etwas hingebauet, oder wo etwas gestanden.

rez-mur, die inwendige Seite einer Mauer am Gebäude.

mettre rez pied, *rez terre*, schleiffen, als im Krieg eine Stadt.

il ne soucie ni des rais, ni des tondus, prov. er kehrt sich an niemand.

rez de chaussée, der Grund und Boden, die ebene Erde; das unterste Stockwerck eines Gebäudes auf ebener Erde.

Rhabdoïde, rhabdologie, rhabdomance, s. Rabdo.

Rhabillage, *f. m.* [von *rhabiller*] das Wiederzurichten, das Ausbessern einer Sache.

se Rhabiller, *v. r. & a.* [von *re-habiller*] sich wieder ankleiden, sich wieder kleiden lassen, wieder zurichten, wieder bessern, wieder zurecht bringen, einrichten, als ein verrencktes Glied.

se rhabiller, *v. r.* sich wieder anziehen; sich wieder kleiden lassen.

Rhadamanthe, oder radamanthe, einer von den Richtern der Seelen bey den Heyden in ihren Gedichten; item ein ernsthaffter scharffer Mann.

Rhagades, *f. f. plur.* [Græc.] die Spalt, oder zerrissene Haut der Lippen; die zusammen geschrumpffte Haut, an einigen Gliedern, die spannt, daß man sie nicht brauchen kan.

Rhagoïde, *adj.* [Græc. *Rhagoides*] die andere Haut des Auges in der Anatomie, in welcher das Loch, worin der Aug-Apffel.

Rhamnus, *f. m.* [*Lat. & Græcum*] ein Gewächs, sonst *Nerprun* genannt.

Rhapontic, *f. m.* [*Rhaponticum*] eine Wurtzel aus Asien, dieses Nahmens.

Rheingrave, *f. m.* [Germ.] Rhein-Graf; ein gräfliches Geschlecht in Teutschland; it. eine alte Hosen-Tracht, die weit waren, und die Strümpffe mit Bändern daran gebunden.

Rheteur, *f. m.* [*Rhetor*] einer der alten Redner; it. einer der in seiner Rede, nur die Regeln der Wohlredenheit aus den Büchern in acht nimmt, sonst aber keinen Nachdruck zu geben weiß.

Rhetorication, *f. f.* [*rhetoricatio*] rednerisches Auskünsteln.

Rhetoricien, *f. m.* [*rhetoricus*] ein Redner; einer der die Rhetoric lehrt, oder lernet.

Rhetorique, *f. f.* [*rhetorica*] die Rede-Kunst, die Rhetoric, eine Classe, darinn man die Rhetoric lernet.

Rheubarbe, rheumatisme, rheume, s. Rûb. rûm.

Rhin, *f. m.* [*Rhenus*] der Rhein, *le haut Rhin*, der Ober-Rhein, *le bas Rhin*, der Nieder-Rhein.

Rhinocerot, *f. m.* [*rhinoceros*] ein Nashorn.

Rhombe, *f. m.* [*rhombus*] ist so viel als *losenge*, eine Raute oder länglicht gezogen Viereck.

Rhom-

Rhomboïde, *f. m.* [*rhomboides*] das vierlänglich gezogene gleiche Ecken hat, als eine Garn-Masche; eine Muskel, welche macht, daß man die Schulter hinter sich rühren kan.

Rhône, *f. m.* [*Rhodanus*] die Rhone, der Fluß.

Rhûbarbe, rhûmatisme, rhûme, *f.* Rûb. rûm.

Rhyas, *f. m.* [*Græc.*] in der Artzeney-Kunst das Abnehmen des Thränen-Drüsleins im Aug-Winckel.

Rhyptique, rhythme, rhythmique, *f.* Ryp. ryth.

Riant, e, *adj.* [von *rire*] lachend, lustig, angenehm.

Ribadoquin, *f. m.* [*f. ribaudequin*] eine alte Art von Geschoß, die etwan anderthalb Pfund Bley geschossen.

Ribaud, e, *adj. & subst.* [Ital. *ribaldo, ribalzare* oder *rimbalzare*, von *ri* und *baldo*] ein Huren-Schelm; ein Huren-Hengst.

Ribaudequin, *f. m.* [von *ribaud*, Ital. *ribalzare*, zurücke springen] eine Art grosser Armbrüste, darauf man einen Pfeil von funffzehn Schuh gelegt.

Ribes, *f. f. plur.* [von *rubus*] bey den Apotheckern, *rob de ribes*, eingemachter Johannes-Beer-Safft.

Ribler, *v. n.* [vom Lat. barb. *riestare*] bey der Nacht herum schwermen, *vulg.* als Spitzbuben, oder besoffene Leute, als Zäncker, die sich an alle reiben.

Riblette, *f. f.* [von Riebe, *costa*] ein dünnes lang geschnittenes Stücke Fleisch, auf dem Rost zu braten; it. ein Eyer-Kuchen mit Speck.

Ribleur, *f. m.* [von *ribler*] ein Spitzbub, Nacht-Schwermer, Strassen-Räuber.

Ribodage, *f. m.* [von *ribord*] das Aneinanderstossen der Schiffe, wodurch Schaden entsteht.

Ribonribaine, [von *rio bon* und *rio benè*] vulg. und im Schertz, es mag kosten was es will, ohnangesehen, alles Widerstandes, doch.

Ribord, *f. m.* [von *bord*] die andere Reihe Breter oder Bohlen, womit ein Schiff vom Kiel oder von unten an beschlagen wird.

Ric à ric, *adv.* [von Reihe oder rige, zu rige] genau, scharff.

Ricaner, *v. n.* [von *rier*] immer laut lachen.

Ricaneur, *f. m.* ricaneuse, *f.* der immer laut lachet.

Richard, *f. m.* [von *riche*, reich] ein reicher Kautz; it. Reichart, ein Manns-Nahme.

Riche, *f. m.* ein Reicher.

Riche, *adj. c.* [reich] reich.

un habit riche, ein kostbares Kleid.

une taille riche, eine vollkommene Leibes-Gestalt.

une langue riche, eine Sprache, so viel Wörter hat.

être riche en amis, viel Freunde haben.

riche comme un Cresus, oder *comme un Juif*, sehr reich.

Richement, *adv.* köstlich, reich, sehr wohl, überaus.

Richesse, *f. f.* [von *riche*] Reichthum.

contentement passe richesse, prov. wenn einer gleich reich ist, und ist dabey nicht vergnügt, so bedeutet es nichts.

la richesse d'une langue, die Schönheit einer Sprache.

Richedale, *f. f.* Reichsthaler.

Ricin, *f. m.* [*ricinus*] Wunder-Baum, Creutz-Baum.

Ricochet, *f. m.* das Werffen eines platten Steins auf das Wasser, daß er auf der Fläche wieder auffspringt, als die Kinder zu spielen pflegen.

c'est la chanson du ricochet, das ist immer einerley Rede.

Ricochon, *f. m.* [von *re* und *coquere*] ein Lehr-Junge, bey den Müntz-Meistern.

Ridde, *f. f.* [von Reuter] eine Müntze in Flandern, mit einem Reuter auf der einen Seite.

Ride, *f. f.* [von *ruga*] eine Runtzel, das Krause am Crep oder Crepon; it. auf dem stillen Wasser, die kleinen krausen Wellen; kleine Stricklein, womit man die Segel zusammen oder einziehen kan, wenn sie den Wind nicht gantz haben sollen; siehe auch Ridde.

Rideau, *f. m.* [von Hürte, *f. ridelle*] ein Fürhang; etwas, hinter welchem man im Kriege bedeckt ist, als eine kleine Höhe.

il faut tirer le rideau, la farce est joüée, prov. das Spiel ist zu Ende.

tirer le rideau sur son malheur, an sein Unglück nicht mehr gedencken.

Ridelle, *f. f.* [von Hürte] eine Wagen-Leiter.

Rider, *v. a.* [von *ride*] runtzeln; zusammen schrumpffen machen; kraus machen; das Segel zusammen ziehen, damit es der Wind nicht völlig füllen könne; ein Seil anziehen.

rider son front, sauer sehen.

se rider, *v. r.* die Stirn zusammen ziehen, runtzeln.

ridé, ée, *adj.* runtzlicht.

Rider, *v. n.* im Jagen wird es von den Hunden gesagt, die ohne Bellen eines Wildes Spur nachlauffen.

Ridicule, *adj. c. & subst.* [*ridiculus*] lächerlich; närrisch, abgeschmackt; ein Narr; das was an einer Person zu belachen ist, die Thorheit.

Ridiculement, *adv.* lächerlich.

Ridi-

idiculiser, v. a. (von *ridicule*) zum Gelächter darstellen, machen, daß andere über etwas lachen.
ridiculiser, v. r. Hohn auf sich laden, sich selbst zum Spott machen.
diculité, s. f. (von *ridicule*) lächerliche Sachen, Possen.
ieble, s. f. ein Kraut, Kleb-Kraut.
en, adv. & s. m. (Germ. ring, gering) das Geringste; ein nichtswürdiges Ding; *ne rien*, nichts.
eur, s. m. euse, f. & adj. (von *rire*) einer der gern lacht und schertzt; ein Spötter.
fflard, riflard, s. m. (von reiben) eine Art Hobel oder Werckzeug der Bildhauer.
ffler, rifler, v. a. (von reiben) hinein reiben, im Schertz, als ein Stück Brot oder andere Eß-Waren, geschwind verschlucken; geschwind wegnehmen.
gaudon, s. Rigodon.
gide, adj. c. (*rigidus*) scharff, streng.
gidement, adv. scharff, mit Strenge oder Schärffe.
gidité, s. f. (von *rigide*) Schärffe, Strenge.
godon, rigaudon, s. m. eine Art von Täntzen.
gole, s. f. (von Reihe, Riege) eine Rinne; ein kleiner Graben, als die Wiesen zu wässern; bey den Gärtnern, eine Grube mit frischer guter Erde, einen Baum hinein zu pflantzen.
goler, v. n. (von *rigole*) vulg. *se rigoler*, sich was zu gute thun, sich lustig machen.
goureusement, adv. (von *rigoureux*) hart, scharff.
goureux, euse, adj. (von *rigor*, *rigorosus*) scharff, streng, unbarmhertzig, hart.
gri, s. m. Lumpenhund.
gueur, s. f. (*rigor*) Härte; Schärffe; Strenge.
s de rigueur, die Monate Januarius und Julius, in welchen man den ältesten graduirten Personen die entledigten geistlichen Pfründen zuwenden muß.
naille, s. f. (von *rimer*) elende Reimen.
nailler, v. a. schlechte Verse machen, übel reimen.
nailleur, s. m. ein schlechter Reimer, ein elender Poet.
nasser, v. n. (von *rima*) im Schertz, Reimen machen.
ne, s. f. (Reim) ein Reim; ein Vers; ein Gedicht.
e féminine, ein Reim, der sich auf ein kurtzes *e* endet, die andern sind alle *masculines*.
e platte, zwey Verse, die sich gleich auf einander reimen, da nicht *masculine* und *féminine* mit einander abwechseln.
n'a ni rime, ni raison, es reimt sich gar nicht.
il n'entend ni rime ni raison, prov. er ist ein Narr in Folio.
Rimer, v. a. & n. (von *rime*) reimen; Verse machen; sich reimen.
Rimeur, s. m. ein Reimer, ein schlechter Poet.
Rinaire, adj. m. (von ῥὶν, nasus) wird von den Würmern an der Nase gesagt.
Rinceau, s. Rainceau.
Rincer, oder rinser, v. a. (von *re essanger*, ol. Gall. Hisp. *enxaguar*, einschencken) schwencken, ausspülen.
Rinceure, rinçure, rinsure, s. f. das Schwenck-Wasser, das Spül-Wasser.
Ringrave, s. Rheingrave.
Rinjot, s. m. das äusserste Ende des Kiels an den Schiffen.
Rinocerot, s. Rhinocerot.
Rinser, s. Rincer.
Rinstruire, réinstruire, v. a. (von *re instruire*) von neuen abrichten, unterrichten.
Rinsure, s. Rinceure.
Riole, s. f. (s. *rigoler*) vulg. eine Ergötzung mit guten Freunden, ein kleiner Schmaus.
Riolé, ée, adj. (von Reihe, Riege) streiffigt.
riolé & piolé, bunt und scheckigt.
Riotte, s. f. (Rotte) Trennung, Zwiespalt, Uneinigkeit.
Riotteux, euse, adj. (von *riotte*) zänckisch.
Ripaille, s. f. (von *ripa*) *faire ripaille*, im Schertz lustig seyn, essen und trincken, singen als Leute, so am Ufer spatzieren gehen.
Ripe, s. f. (von reiben) ein Werckzeug der Bildhauer, etwas abzureiben oder abzukratzen.
Riper, v. a. (reiben) abreiben, abkratzen mit einem Schab-Eisen.
Ripopé, s. m. vulg. ein schlimmer, schlechter Wein.
Riposte, s. f. im Lomberspiel, ein Spiel da niemand gewonnen hat.
Ripüaire, adj. c. *les loix ripüaires*, (*leges ripuariæ*) die alten Gesetze der Leute, an der Maas und an der Schelde.
Rire, v. n. (*ridere*) lachen; anlachen; auslachen; spotten; schertzen, frölich seyn; gefallen; günstig seyn; im Schertz, gespalten seyn, zerrissen seyn.
rire sous cape, prov. heimlich lachen.
rire aux anges, im Lachen das Gesicht in die Höhe kehren.
tout lui rit, alles geht ihm wohl von statten.
tout rit dans ce château, in diesem Schloß ist alles schön.
la rose rit au soleil, die Rose öffnet sich an der Sonne.
se rire, v. r. *de quelque chose*, sein Gespött mit etwas treiben.
Rire, s. m. das Lachen.
Ris, s. m. (*risus*) das Lachen, das Gelächter; das Schertzen.

Ris, *f. m.* (*rides*) Kälber-Kröse; auf den Schiffen, eine Reihe Schleiffen mitten durch ein Segel, vermittelst deren man das Segel halb aufziehen kan.
Ris, *f. m.* (Reiß, *oriza*) Reiß, sowohl das Kraut als die Körner.
Risdale, s. Richedale.
Risée, *f. f.* (von *ris*) ein Gelächter; das Verlachen, das Auslachen, Gespötte.
Risible, *adj. c.* (*risibilis*) der lachen kan; lächerlich; lustig.
Risposte, *f. f.* (Ital. *risposta*) eine hurtige, geschwinde Antwort; ein Stoß im Fechten, nachdem man vom Gegenpart einen abgewandt hat; das Ausschlagen eines Pferdes, das den Sporn fühlt.
être prompt à la risposte, prov. sich bald verantworten können.
Risposter, *v. n.* einen Gegen-Stoß thun im Fechten; eine geschwinde Antwort geben; einem Anfall oder sonst einer Beleidigung hertzhafft begegnen.
Risque, *f. m. & f.* (Lat. barb. *rescussa*, Gall. ol. *rescousse* oder *resquousse*, repetitio alicujus rei per vim, qs. *re-excussio*, Hisp. *risco*, damnum, *arriscare*) Gefahr; Verlust; das Wagen.
courir risque, in Gefahr seyn.
Risquer, *v. a.* (von *risque*) in Gefahr setzen; wagen.
Rissole, *f. f.* (ol. *frissole*, vom Ital. *frittole*) kleine Kuchen oder Pasteten.
Rissoler, *v. a.* (qs. *roussoler*, von *rouge*) etwas kochen oder backen, bis es braunroth wird.
un visage rissolé, ein Gesicht, das die Sonne verbrannt hat.
Risson, *f. m.* (von *hérisson*) ein kleiner Ancker mit 4 Hacken.
Rit, oder rite, *f. m.* (*ritus*) Kirchen-Gebrauch.
Ritournelle, ritornelle, *f. f.* (vom Ital. *ritornare*) der Vers oder das Theil eines Liedes so hinten wiederholt wird.
Rituël, *f. m.* (*ritualis*) ein Kirchen-Buch, ein Buch, das alle Kirchen-Gebräuche lehrt.
Rivage, *f. m.* (von *rive*, *ripa*) das Ufer am Meer oder an Flüssen; Anlände, Ort, wo man mit Schiffen anländen kan.
Rival, *f. m.* e, *f.* (*rivalis*) ein Mit- oder Neben-Buhler.
Rive, *f. f.* (*ripa*) ein Ufer; das Aeusserste eines Dinges, der Rand.
il n'y a ni fond ni rive, es ist unergründlich, unermeßlich weit oder groß; von einem Menschen heist es, man kan ihn nicht auslernen; von einem Geheimniß, es ist unmöglich dahinter zu kommen.
River, *v. a.* (von *rive*) einen eingeschlagenen Nagel an der Spitze umbiegen, krumm schlagen, so viel als hervor geht.
il lui a bien rivé le clou, er hat ihm wohl geantwortet.
River, *f. m.* die Spitze eines Huf-Nagels, welche oben auf den Huf umgeschlagen wird.
Riverain, *f. m.* (von *rive*) der am Ufer, am Wasser wohnt.
Rivesalte, *f. m.* (*vinum Rivesaltinum*) eine Art Muscaten-Wein, aus Roußillon.
Rivet, *f. m.* (von *river*) das Umgeschlagene oder Umgebogene von einem Nagel, als an beschlagenen Pferden; der Stifft in einem Schermesser-Hefft, um welchen die Klinge herum geht; it. die innere Naht an den Schuhen.
Riveure, s. Rivûre.
Riviere, *f. f.* (von *rive*) ein Fluß.
Riviereux, *adj. m.* (von *riviere*) wird von einem Falcken gesagt, der auf den Flüssen zu den Fluß-Vögeln gebraucht wird.
Rivûre, *f. f.* das Eisen, woran ein Gewerb geht, bey den Schlössern.
Riz, s. Ris.
Roable, *f. m.* (*rutabulum*) eine Aschenschauffel, Ofenkrücke bey den Beckern.
Rob, *f. m.* ein Safft von Früchten gekocht, bey den Apotheckern.
Roba, und im plurali robé, und robes, *f. f.* (Ital. *robba*) Güter, Sachen, Waaren, in der Mittelländischen Seefahrt.
Robbe, robe, *f. f.* (Ital. *robba*, Waaren, Sachen, Germ. Raub, das Geraubte, spolia; Plunder, von Plündern) ein weites Kleid, ein Rock; ein Ehren-Kleid, ein langes Gewand; die bürgerlichen oder richterlichen Stadt-Würden, Staats-Bedienungen im Frieden oder zu Hause, nicht im Felde; sonst heist es auch ein Fell, eine Haut, eine Schale um etwas.
robe de chambre, ein Schlaff-Rock.
robe virile (*toga virilis*,) bey den Römern, ein Kleid, welches die erwachsenen jungen Leute von 20 Jahren anlegen durfften.
c'est une bonne robe, (vom Ital. *robba*) es ist was gutes um dieses Ding, es ist gute Waare.
un homme de robe, ein Jurist, ein Gerichts-Bedienter.
quitter la robe, die Praxin fahren lassen.
il ne se laisse pas déchirer la robe pour boire, prov. er trinckt gerne, er ist leicht gebeten, er läßt sich den Ermel nicht zerreissen.
robe d'andouille, der Darm, womit die Fleisch-Würste überzogen sind.
la robe du paon, das Gefieder eines Pfauen.
une bête qui a une belle robe, ein Thier so einen schönen Balg hat.
ôter la robe à des pois, die Erbsen ausschlauben.
Robbette, robette, *f. f.* (von *robbe*) ein Hemd

hemd von Zeug, das die Carthäuser auf bloßer Haut tragen.
Robiere, robiere, *s. f.* (von *robbe*) die Kleider-Verwahrerin, in einigen Nonnen-Klöstern.
Robe, s. Roba und robbe.
Robert, *s. m.* (*Robertus*) ein Manns-Nahme.
Robette, robiere, s. Robb.
Robillare, *s. m.* vulg. Lust, Freude.
faire robillare, schmausen.
après pâque robillare, prov. nach Ostern gehet das Schmausen an.
Robin, *s. m.* (*Robinus*) ein Manns-Nahme.
vous êtes un plaisant robin, ihr seyd mir ein artiger Kerl.
Robinet, *s. m.* ein Hahn an einer Röhre.
Roboratif, ive, *adj.* (von *roborare*) stärkend als eine Artzeney.
Robuste, *adj. c.* (*robustus*) starck.
Robustement, *adv.* starck.
Roc, *s. m.* (von *rupe*, s. *roche*) ein Fels; it. der Elephant im Schach-Spiel, so sonst ein Thurm war, der Roche; in den Wappen, ein Thurm, dessen Spitze sich in zwey Haken theilet; auf den Schiffen, ein gerad aufgerichtet stehender Balcken hinter den grossen Mastbäumen.
Rocaille, *s. f.* (von *roc*) ein Grottenwerck von Muscheln und Felsen-Steinen; it. kleine Stücklein Farbe, womit man die Gläser färbt im blasen.
Rocailleur, *s. m.* einer so Grottenwerck von Muscheln und Steinen macht.
Rocambole, *s. f.* eine Art Knoblauch oder Zwiebeln, (Rocken-Bollen;) it. Gasterey, Wohlleben, Schmaus.
Roche, *s. f.* (von *roc*, Lat. *rupe*, wie von *proche*, von *apio ache* &c.) ein Fels, eine Stein-Klippe; ein Mineral, als Borax zum Löten der Goldschmiede.
il y a anguille sous roche, prov. es stecken Tücke dahinter.
homme de la vielle roche, ein alter Teutscher.
coeur de roche, ein Felsen-hartes Hertz.
Rocher, *s. m.* (von *roche*) ein Fels, sonderlich im Meer; ein Grottenwerck von Felsen-Steinen.
Rochet, *s. m.* (vom teutschen Rock) ein Bischöfflich Kleid mit engen Ermeln; ein Mönchen-Rock, mit engen Ermeln vornen her; eine Art Seiden-Haspel; ein Rad oder Scheibe bey den Dratziehern.
Rochoir, *s. m.* (s. *roche*) eine Büchse der Goldschmiede, worinnen sie eine Art Borax haben, so *roche* heist.
Rocouler, *v. n.* (vom Laut, den die Tauben von sich geben) ruckern, als Tauben.
Rocourt, *s. m.* (s. *roucou*) eine Art Farbe, aus America.

Rode, *s. f.* (von rund, trabs arcuata) ein Stück Holtz, worauf das obere Theil des Hinter- und Vordertheils des Schiffes ruhet.
Roder, *v. n.* (von rund, runde) herum gehen, und meistens unnöthiger Weise.
Rodeur, *s. m.* (von *roder*) ein Herumläuffer, ein Pflastertreter, Nachtschwärmer.
Rodomont, *s. m.* eine Person, so in den Liebs- oder erdichteten Geschichten vorgestellt wird, ein Prahler, ein Großsprecher.
Rodomontade, *s. f.* Prahlerey, Großsprecherey.
Rodoul, *s. m.* ein Baum, dessen Blätter die Färber zum schwartz-färben gebrauchen.
Rogation, *s. f.* (*rogatio*) bey den Juristen zur Römer-Zeit, ein Vortrag der Bürgermeister oder Verordneten des Volcks, wegen Aufrichtung einer gesetzlichen Ordnung; ein Gesetz.
Rogations, in plur. die Bet-Woche, drey Tage, so zum Beten vor dem Himmelfahrts-Feste verordnet sind.
Rogatoire, *adj. c. une commission rogatoire*, wenn ein Richter den andern ersucht, etwas zu untersuchen.
Rogaton, rogatum, *s. m.* (Lat.) eine Erlaubniß Almosen zu sammlen; das Almosen, das Bettel-Brot; im Schertz, eine Bitte.
un porteur de rogatons, ein Bettler mit Versen, ein Kerl mit Bettel-Briefen.
Roger, *s. m.* Rüdiger, ein Manns-Nahme.
Roger-bon-tems, *s. m.* (*roger & bon tems*, einer dieses Nahmens, der vor diesem sich gute Tage schaffte) ein Faullentzer, ein Tage-Dieb, ein lustiger Bruder.
Rogne, *s. f.* (von *rogner*) die Raude.
Rogner, *v. a.* (von *rodere*) beschneiden, als die Müntzen, die Flügel, die Nägel, die Bücher; abschneiden, abbrechen, von dem was einem gebührt.
taillez & rognez comme il vous plaira, ihr möget damit umgehen wie ihr wollet.
rogner les ailes à quelqu'un, einem die Flügel beschneiden, seine Macht einschrencken.
rogner les gages, die Besoldung abzwacken.
Rogneur, *s. m.* (von *rogner*) ein Beschneider, als der Müntzen &c.
Rogneure, s. Rognûre.
Rogneux, euse, *adj.* (von *rogne*) räudig.
Rognon, *s. m.* (von *ren*) eine Niere; it. testiculus.
mettre la main sur les rognons, den Arm in die Seite stellen.
être chaud des rognons, der Geilheit ergeben seyn.
rognon-de-coq, eine Art kleiner Pflaumen; it. eine Art Wein-Trauben.
Rognonner, *v. n.* vulg. murmeln, zancken.
Rognûre, *s. f.* das Abgeschnittene.

Rogue, *adject. c.* (von *arrogans*) stoltz, hoffärtig.
Roi, *f. m.* (*rex*) ein König; bisweilen heist es, der Vornehmste in einer Zunfft, oder andern Gesellschafft; der so die Aufsicht über etwas hat; der so Herr über etwas ist, der etwas in seiner Gewalt hat; der vortrefflichste unter seines gleichen; item der König im Schachspiel; ein König in der Karte.
les rois, das Fest der H. drey Könige.
faire les rois, am Heil. drey Könige-Fest mit guten Freunden lustig seyn.
roi de la féve, der Bohnen-König, der bey einem Schmaus am Heil. drey Königs-Tag erwehlet wird.
le roi du bal, der Vortäntzer, der einen Tantz aufführt oder anfängt; it. der einen Tantz in seinem Haus anstellt.
le livre des rois, im Schertz, eine Spiel-Karte.
pied de roi, der Königliche Schuh oder Fuß, von 12 Zoll, wornach andere gemessen werden.
de par le roi, auf Befehl des Königs.
le pain du roi, das Brot, so der König den Gefangenen reichen läßt, so sich nicht selbst verköstén können.
roi d'armes, ol. der Ober-Herold.
Roial, roiale, roialement, roialiste, roiaume, roiauté, f. Roya.
Roide, *adj. c.* (*rigidus*) steiff, starrend, unbiegsam: gerad, schnell zugehend; steil, gäh, hoch in die Höhe; unbeweglich, hartnäckig, eigensinnig.
Roidement, *adv.* steiff; gerad; schnell zu.
Roideur, *f. f.* (von *roide*) die Steiffe, die Unbiegsamkeit; die Stärcke oder Härte; das gerade zugehen eines Schlosses; die Schnelle eines Flusses; die gähe Höhe; die Unerbittlichkeit, die Schärffe.
Roidir, *v. a. & n.* (von *roide*) steiff, starrend machen, erstarren.
se roidir, *v. r.* sich widersetzen, widerstehen; steiff oder stramm werden; beherzt entgegen gehen.
Roigner, roignon, f. Rogn.
Roine, f. Reine, und Roüane.
Roinette, f. Roüanette.
Roitelet, *f. m.* ette, *f.* (von *roi*) ein Zaun-Königlein.
Roland, *f. m.* ein Manns-Nahme; item ein tapfferer Officier oder Kriegs-Held.
Rôle, *f. m.* (Germ. Rolle) eine Rolle, oder zusammen gerollter Zettel; ein Verzeichniß, ein Register; das was einer auswendig lernen und wieder hersagen muß; die Person, so einer spielt; die Aufführung eines Menschen in der Welt; das Amt so einer hat, das was einem obliegt oder zukömmt; ein Blat eines Bogens, oder zwey Seiten in folio, bey den Schreibern, in Acten, Registraturen; das Verzeichniß der vor einem Gericht schwebenden Processe.
jouër bien son rôle, klug seyn, seine Person wohl agiren.
se souvenir de son rôle, nicht vergessen, wie man sich verhalten soll.
Rôler, *v. a. & n.* (von *rôle*) aufschreiben, in das Register setzen, einschreiben; Bögen oder Blätter voll schreiben.
Rôlet, *f. m.* (von *rôle*) ein Zettel.
il est au bout de son rôlet, prov. er kan nicht mehr antworten.
Romain, e, *adj. & f. m.* (*Romanus*) Römisch; Römisch-Catholisch; *gros* oder *petit Romain*, gewisse Schrifften bey den Buchdruckern.
une beauté romaine, eine majestätische Schönheit.
une vertu romaine, eine unbarmhertzige Tapfferkeit oder Strenge.
charité romaine, bey den Mahlern, ein Gemählde da eine Weibs-Person einen alten Mann säuget.
Romaine, *f. f.* (*romana*) eine Schnell-Wage, eine Balcken-Wage; klein Brief-Papier.
Roman, *f. m.* ol. (*romana lingua*) rein oder gut Frantzösisch; it. eine Geschicht-Beschreibung, eine Historie; letzt heist es, ein Roman, eine Liebes-Geschicht, eine erdichtete Begebenheit.
Romance, *f. f.* (von *romanice*) die Römische verdorbene Sprache in Franckreich oder Spanien ꝛc. it. eine Spanische Vers- oder Dicht-Art.
Romancier, *f. m.* einer der erdichtete Begebenheiten schreibet.
Romanesque, *adj. c.* (von Romanisch) auf Romanen-Art geredet oder geschrieben.
Romaniser, *v. n.* [von *roman*] Romanen, Liebs-Gedichte schreiben.
Romaniste, *f. m.* [von *roman*] der Romanen macht.
Rômarin, *f. m.* [*rosmarinus*] Roßmarin.
Rombaliere, *f. f.* das Bohlen- oder Breter-Werck, aussen an einer Galee.
Romina grobis, ramina grobis, *f. m.* vulg. (das erste ist das gemeinste) ein dicker, ernsthaffter, aufgeblasener Mann; it. einen ungemein grosse Katze.
Rompement, *f. m.* [von *rompre*] Kopff-brechendes Getös.
c'est un grand rompement de tête, das macht einem den Kopff toll.
Rompre, *v. a. & n.* [*rumpere*] zerbrechen, in Stücken brechen; brechen, einem Arm oder Bein; radbrechen, rädern, mit dem Rad zerstossen, einen Ubelthäter; brechen, in Stücken gehen; reissen, zerreis-

reissen, als Kleider oder Gewircke thun; durchbrechen, als das Wasser durch einen Damm; schlagen, als eine gestellte Mannschafft; abbrechen, als Brücken, Mauern; aufbrechen, als mit dem Lager; als was verschlossenes brechen; abbrechen, beschliessen, ein Gespräch; aufheben, vernichten, als einen Bund, Kauff ꝛc. abschaffen, was im Hause überflüßig ist; verderben, als Strassen und Wege; abhalten, als den Stoß des Winds oder des Wassers; uneins werden, *avec quelqu'un*; stören, als Gespräch, Versammlung ꝛc. brechen, dawider handeln; einen fleißig in etwas üben; ermüden, müd machen; viel zu schaffen machen; sich ändern an Farbe oder Geschmack, als Wein.

[ro]mpre l'eau à un cheval, ein Pferd abhalten, daß es sich nicht übersäufft.

[ro]mpre un cheval au trot, au galop, ein Pferd allgemach zum Traben oder Galopiren gewöhnen.

[ro]mpre la tête, den Kopff toll machen; den Kopff zerbrechen über etwas.

[ro]mpre la mésure, in der Poesie, in der Music, im Tantzen, es nicht recht machen, den Tact nicht halten.

[ro]mpre son voyage, sein Vorhaben ändern.

[ro]mpre la clôture, aus dem Kloster lauffen.

[t]out rompre, zum höchsten, wenn es aufs äusserste kommen solte.

[ro]mpre la paille, uneins werden.

[elle] n'en rompra pas si tôt, sie wird noch so bald nicht nieder kommen, wenn man von einem schwangern Weibe redet.

[il v]aut mieux ployer que rompre, prov. es ist besser nachgeben, als zu Schaden kommen.

[ro]mpre en visiere à quelqu'un, mit einem frey, ohne Umstände Händel anfangen.

[ro]mpre les liens, anfangen mit andern Leuten, als bisher, umzugehen.

[ro]mpre les dez à quelqu'un, eines Vorhaben zu nichte machen.

[se r]ompre, *v. r.* zerbrechen, in Stücken gehen; einen Bruch oder Riß bekommen; sich ein Glied zerbrechen; sich brechen, als die Strahlen.

[Rom]pu, ë, part. & adj. hat die Bedeutung seines Verbi.

[lettre] rompu, abgebrochene, kurtze Schreib-Art.

[nom]bre rompu, ein Bruch im Rechnen.

[cou]leur rompuë, vermengte, vertriebene Farbe im Mahlen.

[rom]pu à oder *dans quelque chose*, abgerichtet [z]u oder in etwas.

[rom]pu, in den Wappen, abgebrochen, abgekürtzt; it. in zwey Stücken getheilt.

[les] postes sont rompuës, die Posten sind unrichtig.

[à b]âtons rompus, indem man nur bisweilen an etwas arbeitet, immer nur ein wenig.

jeu rompu, im Kartenspiel, Karten die nicht auf einander folgen, zerrissene Karte.

un homme rompu, ein Mensch der einen Bruch hat.

c'est un bon rompu, es ist ein gescheuter Kopff.

Ronce, *s. f.* (*runcina*, ῥυκάνη) Brombeer-Strauch; Dornhecke.

le chemin de la vertu est plein de ronces & d'épines, der Tugend-Weg ist voll Hecken und Dornen, schwer.

Rond, e, *adj.* (rund, *rotundus*) rund; aufrichtig.

un compte rond, eine Zahl, die nicht gebrochen ist im Rechnen; eine gantze Zahl in der Quadrat- und Cubic-Rechnung.

un nombre rond, eine Zahl, wozu man durch gewisse andere Zahlen endlich kömmt, als von 25 zu 50, von 50 zu 100.

période ronde, ein wohleingerichteter voller Periodus, oder Red-Satz.

une voix ronde, eine volle und gleichstarcke Stimme.

un toile rond, eine dichte und gleichgewirckte Leinwand.

du fil rond, grober Faden.

Rond, *s. m.* das Runde; die Ründe; ein Kreis; der Umkreis, als der Erde, einer Stadt, die Volte auf der Reit-Schule; ein Hut-Futteral; ein rund ausgegrabener Wasserbehälter in einem Garten.

en rond, rund herum.

Rondache, *s. f.* (von *rond*) ein runder Spanischer Schild.

Ronde, *s. f.* (von *rond*) die Runde, die Wache, so bey der Nacht herum geht; das Herumgehen in einer Stadt, seinen Geschäfften nach.

à la ronde, im Kreis herum.

Rondeau, *s. m.* [von *rond*] eine Art Verse, von etwan 13 Versen, davon sich 8 mit einander reimen, und die 5 übrigen auch einerley Reim-Sylben haben, wird in 3 Theile getheilt, davon das Ende des andern und dritten Theils, den Anfang des Gedichts in einem andern Verstand wiederholt; it. wenn man in der Music zum Ende den Anfang wiederholt; ein rundes Bret der Pasteten-Becker, worauf sie Pasteten legen.

Rondelet, ette, *adj.* [von *rond*] dick, rund als eine dicke Gestalt einer Person; eine Art Spanischer Verse.

Rondelet, *s. m.* eine Spanische Reim-Art, so bey dem Tantz gesungen wird.

Rondelle, *s. f.* ein runder Schild, vor Zeiten; ein runder oder Hohl-Meisel.

Rondellier, *s. m.* ein Soldat mit einem runden Schild.

Rondement, *adv.* [von *rond*] rund; aufrichtig, ohne Vorstellung, gerade zu.

Rondeur, *s. f.* [von *rond*] die Ründe.

Ron-

Rondin, *f. m.* (von *rond*) ein runder Stock, worüber man etwas formen kan.
Rondiner, *v. a.* prügeln, Stockschläge geben.
Ronfle, *f. f.* ol. der Rummel im Piqviren, im Karten-Spiel.
joüer à la ronfle, im tieffen Schlaf liegen, schnarchen.
Ronflement, *f. m.* (von *ronfler*) das Schnarchen; das Brausen der Winde, des Meers.
Ronfler, *v. a.* (von *ronchus*) schnarchen, im Schlaf brausen als die Pferde.
faire ronfler les vers, die Verse mit emphasi lesen.
Ronfleur, *f. m.* euse, *f.* ein Schnarcher.
Ronge, *f. m.* (von *ronger*) bey den Jägern, das Wiederkäuen der Hirschen.
Ronger, *v. a.* [von *rongere*) benagen, nagen, fressen, allgemach wegfressen; jucken; kräncken.
ronger son frein, sein Leid in sich fressen.
il ronge son ratelier, il ronge sa litiere, er saugt die Klauen, er hat nichts zu essen, oder zu zehren.
ronger quelqu'un, einen aussaugen.
ronger ses ongles, sinnen, nachdencken.
on lui a donné un os à ronger, man hat ihm zu schaffen gegeben.
l'eau ronge les pierres, das Wasser frißt in die Steine.
la riviere ronge ses bords, der Fluß reißt in seine Ufer.
se ronger, *v. r.* sich nagen.
se ronger le cœur, sich grämen.
se ronger l'esprit de soucis, sich mit Kummer und Sorgen quälen.
Roquer, *v. n.* (von *roc*) den Rochen oder den Elephanten vor den König ziehen, im Schachspiel.
Roquet, *f. m.* (von Rock) ol. eine Art kurtzer Mäntel; item eine Art kleiner Hunde, mit spitzigen Ohren und kurtzen Haaren.
Roquette, *f. f.* (von *eruca*, diminut.) weisser Senff, Raucke, Kraut und Same.
Roquille, *f. f.* das kleinste Wein-Maaß, ein klein Gläsgen voll.
boire roquille, ein Gläslein ausstechen.
Rorelle, *f. f.* (von *ros, roris*) Sonnen-Thau, ein Kraut.
Rosace, *f. f.* (von *rose*) eine grosse Rose, die man im Bauen zur Zierath macht.
Rosage, *f. m.* oder rosagine, *f. f.* (von *rose*) ein Bäumlein, Lorbeer-Rosen, Oleander.
Rosaire, *f. m.* (*rosarium*) der Rosen-Krantz, ein Paternoster; item ein Distillier-Gefäß.
Rosat, *adj. m.* (von *rose*) Rosen-.
du vinaigre rosat, Rosen-Eßig.
Rose, *f. f.* [*rosa*] eine Rose; was wie eine Rose aussieht; was die Farbe einer Rose hat; ein rundes Fenster; ein runder höltzerner Nagel; eine Rose in den Wappen.
rose pivoine, Pöonien-Rose.
noble à la rose, ein Rosenoble.
rose d'or, eine geweihte Rose, womit der Pabst grosse Herren beschenckt.
rose-croix, die Brüderschafft der Rosen-Creutzer.
rose des vents, die Winde auf einer See-Karte, in die Runde herum.
il a découvert le pot aux roses, prov. er hat die geheime Schande offenbaret.
être couché sur des roses, prov. alles im Uberfluß haben.
point de rose sans épines, prov. keine Rose ohne Dornen.
comparer la rose au pavot, prov. Sachen vergleichen, so nicht zusammen können verglichen werden.
il n'y a point de rose qui ne devienne gratecu, prov. Schönheit vergeht mit den Jahren.
c'est la plus rose de son chapeau, prov. wenn er das nicht hätte.
après les épines on cueille les roses, prov. nach der Arbeit hat man Freude.
Rosé, *adj. m.* [von *rose, rosatus*, qs.] *du vin rosé*, Rosen-rother Wein.
Roseau, *f. m.* (Germ. Rohr) ein Rohr, Schilff-Rohr; etwas gebrechliches; lange erhabene Streife, an den Säulen.
Rosée, *f. f.* (von *ros*) der Thau; ein dünner Regen; etwas sehr zartes.
Roseraye, *f. f.* (von *rose*) Rosen-Gebüsche.
Rosette, *f. f.* [von *rose*] rothe Farbe bey den Buchdruckern; in Bergwercken, rein Kupffer; item Sattlers-Nägel, mit Platten, als Rosen; ein runder höltzerner Nagel; ein rosenformig Blech, das man über die Stiffte an Messer-Stielen macht; die Stopff-Naht, womit ein Loch im Leinen-Zeug zugemacht wird; eine Rose die zur Zierath in etwas geneht wird.
Rosier, *f. m.* (von *rose*) ein Rosenstock; item ein Handwercks-Mann, der vor die Weber Blätter und Kämme macht.
Rosmarin, f. Rômarin.
Rossane, *f. f.* [*rusciana*] gelbe Pfersich.
Rosse, *f. f.* [Roß] eine alte Mähre, eine Schind-Gorre; item eine Art Weißfische, Plötze; im Spott, eine alte Frau.
Rosser, *v. a.* vulg. (von *rosse*) auf einen als auf ein alt Pferd schlagen.
se rosser, *v. r.* sich mit einander schlagen.
Rossignol, *f. m.* (von *luscinia, lusciniola*) eine Nachtigall; ein Dieterich oder Haken der Schlösser, die Schlösser aufzumachen; bey den Zimmerleuten, ein höltzerner Keil, womit die Zapffen-Löcher vollends ausgefüllet werden, wenn sie zu lang sind.

Rossignoler, *v. n.* singen, als eine Nachtigall.
Ros-solis, *s. m.* [Lat.] Sonnen-Thau, ein Kraut.
Rossolis oder rossoli, *s. m.* von dem Kraut Rossolis, über welches man anfänglich Brantewein goß, der Krafft und Farbe davon bekam; hernach hat man allerley andere Geträncke, so man als Brantewein gebraucht, so genennet.
Rost, rosteur, rosti, rostie, rostiere, rostir, rostisserie, rostisseur, s. Rôt.
Rostrale, *adj. f.* [von *rostrum*, *rostralis*] bey den Römern, mit Schiff-Schnäbeln geziert.
couronne rostrale, ein Krantz, der am Vördertheil des Schiffes, zum Ehren-Zeichen aufgehängt wurde.
colonne rostrale, eine Seule, die mit allerley Schiffs-Ehren-Zeichen beziert war, zum Gedächtniß eines Sieges zur See.
Rot, *s. m.* [ol. *rost*, *ructus* Lat.] ein Rülps, ein Groltz.
Rotateur, *adj. & s. m.* [von *rota*] eine Muskel im Auge, wodurch man das Auge zu Liebes-Blicken bewegt.
Rôt, *s. m.* [von Röstem] ein Braten.
Rotation, *s. f.* das Herumdrehen des Auges durch die Muskeln, so *rotateurs* heissen.
Rote, *s. f.* [*rota*] ein Ober-Gericht zu Rom und an andern Orten, darinnen über alle geistliche und weltliche Einkommen gesprochen wird.
Roter, *v. n.* [von *rot*] rülpsen, groltzen.
Roter, *v. a.* [von *rota*, *rotare*] drehen, auf den Schiffen; zusammen räteln, mit Höltzern die Stricke drehen und zusammen ziehen; etwas fest zubinden.
Rôteur, *s. m.* die Flachs-Röste, der Ort, wo man Flachs oder Hanf röstet.
Rôti, *s. m.* [von *rôtir*] ein Braten; Gebratens.
accommoder un homme tout de rôti, einen wacker prügeln.
Rôtie, *s. f.* [von *rôtir*] ein geröstet Brot, eine Rost-Scheibe; die Erhöhung einer Schieds-Mauer.
il fait des rôties de celà, er isset begierig davon, er wendet viel Geld daran.
il va aux rôties, er hat verspielt, er hört auf.
Rôtiere, *s. f.* [von *rôter*] ist so viel als *rôteur*, die Flachs-Röste.
Rôtir, *v. a.* [rösten] braten; verbrennen, als die Hitze das Gesicht; mit Feuer verbrennen, einen Ubelthäter oder Ketzer.
rôtir le balai, lange in einem Stand seyn, da man nicht weiter kommen kan.
le soleil rôtit les gens, die Sonne brennt die Leute.
c'est un homme qui n'est propre ni à bouillir ni à rotir, prov. er dient weder zu sieden, noch zu braten, er taugt gar nichts.

Rôtisserie, *s. f.* der Braten-Marckt.
Rôtisseur, *s. m.* ein Koch, der Braten verkaufft.
Rotonde, *s. f.* (*rotundus*) ein Gebäude in die Ründe gebauet; it. ein in Falten gelegter und gesteiffter runder Kragen.
nôtre dame de la rotonde, eine alte Kirche zu Rom, so in die Runde gebauet, und der Heiden ihr Pantheon gewesen ist.
Rotondité, *s. f.* [*rotunditas*] die Ründe.
Rotule, *s. f.* [von *rota*, *rotula*, Lat.] der runde Hüfft-Knochen.
Roture, *s. f.* [Germ. roten, roden, ausreuten] ein gering Gut; ein Bauer-Gut, kein adelich Lehen-Gut; ein gemeines Herkommen, unadelicher Stand; gemeines Wesen, Aufführung gemeiner Leute; die Leute von geringem Stand, der Pöbel; ein Ort auf den Schiffen, mit vielen kleinen Stricken zusammen gebunden.
Roturier, e, *adj. & subst.* ein Unedler; ein gemeiner Mann, oder Unterthan; ein Bauer-Gut; unadelich.
Roturierement, *adv.* nach Art der Unedlen, nicht als ein adelich Lehen.
Roüable, *s. m.* [von *rutabulum*] eine Ofen-Schauffel bey den Beckern. (contracte, *rable*, welches auch bräuchlicher ist.)
Roüage, *s. f.* [von *roüe*] das Räderwerck, die Räder an oder in etwas; der Wein-Zoll, den man an theils Orten von iedem Fuder nimmt.
Roüan, anne, *adj.* [vom Ital. *roano*, von *roi*, *couleur de roi*, qs. *royan*] ein Grau-Schimmel; ein Roth-Schimmel.
Roüane, roüanne, *s. f.* [von *roüe*, vom herumdrehen] ein eisern Instrument, als ein Hohlbohrer; ein Instrument zu Zeichnung der Fässer.
Roüaner, roüanner, *v. a.* (von *roüan*) die Weinfässer zeichnen; das Loch an einer Pompe grösser machen.
Roüanette, roüanette, *s. f.* (von *roüane*) ein Eisen der Zimmerleute, das Holtz zu zeichnen; it. ein Instrument die Fässer in den Kellern zu zeichnen.
Roüant, e, *adj.* (von *roüer*) in den Wappen ein Pfau mit einem ausgebreiteten Schwantz.
Roublier, *v. a.* (von *oublier*) wieder vergessen.
Rouche, *s. f.* (von *ruche*) das blosse Holtz-Werck eines Schiffes, da noch kein Mast, noch andere Dinge daran sind.
Roucon, *s. m.* ein Baum in Indien, wovon man eine rothe Farbe macht, die auch so heist.
Roucouler, s. Rocouler.
Roüe, *s. f.* (*rota*) ein Rad; der ausgebreitete Schwantz eines Welschen Hahnes oder Pfauen.

feu de roüe, ein Feuer, das man in der Chymie rund um etwas, und immer näher macht.
pousser à la roüe, prov. etwas treiben helffen, anreitzen dazu.
être au haut, *au plus haut de la roüe*, prov. hoch am Bret seyn.
attacher un clou à la roüe de la fortune, prov. sein Glücke befestigen.
le paon fait la roüe, der Pfau breitet seinen Schwantz aus.
Roüelle, rüelle, *f. f.* [von *roüe*] ein rundes Stück, eine Scheibe, so man von einer Speise vorschneidet; ein dickes Stück Fleisch.
Rouën, *f. m.* [*Rotomagus*] eine Stadt in Franckreich.
Roüer, *v. a.* [von *roüe*] rädern, radebrechen; zerschlagen, lahm schlagen; so müd machen, als wenn man gerädert wäre; auf den Schiffen heist es, in die Runde legen, wie man ein Seil legt.
Roüer, *f. m.* [von *roüe*] ein Spinn-Rad; ein Rad mit Zähnen; ein klein Rad, als an einem Teutschen Büchsen-Schloß; das runde Eisen im Schloß, worinnen die gröste Oeffnung im Kamm des Schlüssels herum geht; der runde steinerne Grund in einem Brunnen.
mettre un homme au roüet, einen auf das äusserste bringen.
Roüette, *f. f.* [von *roüet*] eine Wiede, ein Band von einem geschlancken Ast, Holtz-Büschel und andere Dinge zusammen zu binden.
Rouge, *adject. c. & f. m.* [*rosso* Ital. roth Germ.] roth; blutig; rothbäckig; glüend, als Eisen; eine Schmincke; die Röthe; rothe Farbe; rothe Backen; eine Art Enten mit rothen Füssen.
rouge-bord, ein gestrichen volles Glas.
rouge-trogne, ein pfinniger Mensch.
rouge-gorge, ein Roth-Kählgen, ein kleiner Vogel.
rouge-queüe, ein Roth-Schwäntzlein.
le chapeau rouge, Cardinals-Hut, Würde.
être écrit sur le livre rouge, im schwartzen Register stehen.
Rougeastre, rougeâtre, *adj. c.* röthlicht.
Rougeaud, e. *adj.* [von *rouge*] rothbäckicht.
Rougeole, *f. f* [von *rouge*] die rothen Kinder-Flecken.
Rouget, *f. m.* eine Art Fische in der See, Rothfeder.
Rougeur, *f. f.* [von *rouge*] die Röthe.
avoir des rougeurs au visage, Hitz-Blattern im Gesicht haben.
Rougir, *v. a. & n.* [von *rouger*] roth färben; roth, schamroth werden; sich schämen.
faire rougir, beschämen.
eau rougie, Wasser mit nur ein wenig rothem Wein gemischt.
Roüille, *f. f.* [von *rubigo*] der Rost das Rosten; figürlich, Verdunckelung; Verderbniß
roüille d' airain, Grünspan.
Roüiller, *v. a.* [von *roüille*] rostig machen.
se rouiller, *v. r.* verrosten.
l' esprit se rouille à la campagne, auf dem Lande verliert man die Lebhafftigkeit des Verstandes.
Roüiller, [von rollen] s. Rouler.
Roüillure, *f. f.* [von *roüille*] der Rost.
Roüir, *v. a. & n.* [Germ. rösten, röten] rösten, als Flachs, Hanff; verderben, als Sachen, die zu lange im Wasser liegen.
Roulade, *f. f.* [von *rouler*] die Läuffe und Behendigkeit, das Schleiffen im Singen.
Roulage, *f. m.* [von *rouler*] das Fortführen oder Fortrollen.
Roulant, e, *adj.* fortrollend, leicht fortgehend.
une chaise roulante, ein Fahr-Sessel, ein kleines Fuhr-Werck oder Calesche mit zwey Rädern, ein Kutschen-Karrn.
chemin roulant, ein ebener schöner Weg zum fahren.
Rouleau, *f. m.* [von *rouler*] eine Rolle, runder Winckel; Waltze, so die Zimmer- oder Acker-Leute brauchen, Walcker bey den Pasteten-Beckern; it. rund langes Erden Gefäß; fliegender Brief, so man einem Bilde an den Mund oder in die Hand setzet, mit gewissen Worten beschrieben.
Roulement, *f. m.* [von *rouler*] die Läuffe oder das Schleiffen einer Sylbe in der Music; das Verdrehen, oder Herumdrehen als der Augen.
Rouler, *v. a. & n.* [rollen] herum kehren, wenden oder drehen; sich herumweltzen; rollen; fahren mit wanckendem Schiffe oder mit Kutschen; führen als Stücke; fliessen, als Wasser; mit der Waltze gleich machen; vorhaben, umgehen, im Sinn haben; sein Leben hinbringen; reisen, herum wandern; von etwas handeln; auf etwas ankommen; geschehen, sich zutragen; Fortgang haben; abwechseln mit einem in Verwaltung eines Dienstes; im Krieg, das Commando eines ums ander haben.
tout roule là dessus, es beruht alles hierauf.
faire rouler un carosse, eine Kutsche halten.
tout mes discours ne roulent que sur celà, meine Reden handeln sonst von nichts als davon.
les afaires humaines ne roulent pas à l' avanture, es geschiehet nichts von ohngefehr.
ils roulent ensemble, sie wechseln um.
bois roulé, Holtz von einem Baum, der als er jung war, vom Winde verdorben worden ist.

Rou-

Roulette, *f. f.* [von *roule*] eine Waltze oder kleines dickes Wagen-Rad; ein Bett, das auf solchen Rollen steht, daß man es hin und her schieben kan; eine Linie im Messen, die sonst Cycloides heist, fast als ein halber Zirckel; ein Roll-Rädlein mit Kerben bey dem Buch-Vergülden.

Roulier, *f. m.* [von *rouler*] ein Fuhrmann, der auf der Strasse mit Kauffmanns-Waaren fährt.

Roulis, *f. m.* [von *rouler*] das Wancken eines Schiffs, von einer Seite zur andern.

Roulon, *f. m.* [von *roule*] eine Sprosse oder Sprissel an einer Leiter; it. an einer Wagen-Leiter.

Roupeau, *f. m.* [von *rupes*, Felse] eine Art Reiher so auf den Felsen nistet.

Roupias, roupie, *f. m.* eine Art Indianische Müntze.

Roupie, *f. f.* [vom Teutschen Tropf, drüppe] ein Tröpflein, so bey kaltem Wetter an der Nase hängt.

Roupieux, euse, *adj. & subst.* [von *roupie*] dem immer Troppfen an der Nase hangen.

Roupille, *f. f.* [Hisp. *repilla* von *ropa*, *robbe*] vor diesem, eine Art kleiner Mäntel.

Roupiller, *v. n.* bey der Mahlzeit einschlaffen.

Roure, f. Rouvre.

Rous, f. Roux.

Roussastre, roussâtre, *adj. c.* [von *roux*] röthlicht.

Rousse, f. Roux.

Rousseau, *f. m.* [von *roux*] ein Roth-Kopff, der rothe Haare hat.

Rousselet, *f. m.* [von *roux*] kleine Muscateller-Birn.

Roussette, *f. f.* ein kleiner brauner Vogel, mit kleinen Flecken und weissen Füssen, eine kleine Art Eis-Vögel.

Rousseur, *f. m.* [von *roux*] die Röthe, als der Leinwand, die nicht recht weiß werden will; it. des Gesichts von Pfinnen.

Roussi, *f. m.* [von rösten] der Gestanck, wenn etwas verbrannt ist.

Roussi, *f. m.* [von *Russia*] *de la vache de Roussi*, *du cuir de Roussi*, Reußisch Leder.

Roussillon, *f. m.* [*Ruscinonensis Comitatus*] eine Grafschafft in Catalonien.

Roussin, *f. m.* [Germ. ol. runziden, runzinen, von rennen im Thurnier, ol. *roncin*, [*on*] in (*ou*) verändert, wie *convent*, *couvent*] ein Hengst zum Thurnieren, ein Thurnier-Pferd.

Roussir, *v. a. & n.* [von *roux*] roth werden; roth machen; braun werden; sengen, versengen; anbrennen.

Route, *f. f.* [*rupta scil. via*] der gebahnte Weg, die Land-Strasse, der öffentliche Weg; auch der Weg eines Schiffes im Meer; der Lauff, als der Natur, der Sterne &c. ein Gang oder gehauene Bahn im Holtz; it. ein Fußsteig der durch ein Holtz geht; der Marsch, der Zug, den die Soldaten nehmen durch ein Land; ein Pfad; ein Weg, den iemand vorgegangen ist.

s'enfuir à vau-de route, sich eilig und unordentlich in die Flucht begeben.

suivre la route ordinaire, der Gewohnheit folgen.

la route de la vertu est ouverte à un chacun, ein ieder kan tugendsam seyn.

Route, *f. f.* [*rupta sc. acies*] Trennung, Zerstreuung der Soldaten.

Routier, *f. m.* [von *route*] der alle Wege und Steige weiß; ein See-Carten-Buch; ein versuchter, durchtriebener, abgerichteter Mann; ol. ein Soldat, der sich von den andern abgesondert, und aufs Rauben begeben hat.

Routine, *f. f.* [von *route*] Erfahrung, Ubung, wodurch man etwas ohne gewisse Regeln lernet.

Routiner, *v. a.* vulg. [von *routine*] einen durch die Ubung in etwas unterrichten, ihm etwas durch Ubung beybringen; durch Ubung etwas lernen.

Rouverain, rouvrain, *adj. m.* [von *rouvre*, wegen der Härte] hartes spitziges Eisen, das sich nicht wohl schmieden läßt.

Rouvre, *f. m.* [*robur*] eine Stein-Eiche.

Rouvrir, *v. a.* [von *re-ouvrir*] wieder öffnen.

Roux, *f. m.* rousse, *f.* [von *rosso*, roth] roth als Haare.

roux-vents, die April-Winde, bey den Gärtnern.

les bêtes rousses, das rothe Wild.

du beurre roux, braun-gebrannte Butter.

du papier roux, braun-angelauffenes Papier.

Rr, *species interj.* wenn man die Hunde los machen und anhetzen will.

Roy, f. Roi.

Royal, e, *adj.* [*regalis*] *plur. royaux*, Königlich, des Königs; hoch; vornehm; prächtig.

armée royale, die grosse Armee.

abbaye royale, eine Abtey so ein König gestifftet hat.

Royal, *f. m.* eine alte güldene Müntze in Franckreich, als ein Ducat.

Royale, *f. f.* eine Art Hosen vor diesem mit Bändern und zerhackt.

à la Royale, *adv.* als der König, Königlich.

Royalement, *adv.* königlich, vortrefflich.

Royaliste, *adj. & f. m. & f.* der es mit dem König hält.

Royaume, *f. m.* ein Königreich.

Royauté, *f. f.* die Königliche Würde.

la Royauté de la fève, die Würde eines erwehlten Königs im Spiel, am drey Königs Tage.

Royne, f. Reine, und Roüane.

Roynette, s. Roüanette.

Roytelet, s. Roitelet.

Ru, rau, *f. m.* [von Reihe] ein kleiner Bach.

Rüade, *f. f.* [von *rüer*] das Ausschlagen der Pferde oder Esel; im Tantzen, das Ausschlagen mit den Füssen.

Ruban, *f. m.* [Germ. Haarband, ol. *rubent*] vor diesem nur eine Haar-Schnur oder Haupt-Binde; ietzt ein Band, so zur Kleidung gehört, zur Noth oder zur Zierde; eine Zierath im Bauen, als Bänder.

Rubanier, *f. m.* ein Bortenwircker.

Rûbarbe, *f. f.* [*rhabarbarum*] Rhebarbara, eine Purgier-Wurtzel.

Rube, *f. m.* ein Rubel, ein Moscowitischer Thaler, als bey uns ein Reichs-Thaler.

Rubican, *adj. m.* [von *rubicans*] ein Roth-Schimmel, ein Grau-Schimmel.

Rubicond, e, *adj.* [*rubicundus*] roth von Gesicht, im Schertz, kupfferich.

Rubification, *f. f.* [*rubificatio*] das rothmachen, anröthen in der Chymie.

Rubis, *f. m.* ein Rubin; it. ein rothgemachter Cörper durch die Chymie.

faire rubis sur l'ongle, ein Glas Wein so austrincken, daß das übrige auf dem Nagel bleiben kan.

faire payer rubis sur l'ongle, sich alles bezahlen lassen, bis auf den letzten Heller.

rubis sur le nez, Hitzblattern.

Rubord, *f. m.* [von *ru* und *bord*] die erste Reihe der Breter, von unten an, an einem Schiff.

Rubrique, *f. f.* [von *rubrica*] eine rothe Kreide, oder rothe Erde zum Zeichnen; ein Titel eines Buchs im Römischen und Canonischen Recht; die Regeln so bey Betung des Breviers in acht genommen werden müssen; item *vulg.* List, verschmitztes Wesen.

Rubus-canis, *f. m.* [Lat.] wilder Rosen-Stock, Heck-Rosen, Feld-Rosen.

Ruche, *f. f.* [vom Lat. *orea*, nomen multorum vasorum] ein Bien-Korb, Bien-Stock; das Hohle im Ohr, wo sich das Ohren-Schmaltz sammelt; ein Schiff, das noch nicht ausgerüstet ist, ohne Mast und Seil. s. Rouche.

Ruchée, *f. f.* [von *ruche*] ein Bien-Stock voll.

Rudasnier, rudânier, *f. m.* vulg. [von *rude* und *âne*] ein grober Esel.

Rude, *adj. c.* [*rudis*] rauh; schwer, mühsam; hefftig, starck; hart, verdrießlich; grob, ungehobelt.

Rudement, *adv.* [von *rude*] herb; scharff; rauh; grob ꝛc.

Rudenté, ée, *adj.* [von *rudens*] mit langen runden u. erhabenen Strichen oder Streiffen, als einige Seulen zu haben pflegen.)

Rudenture, *f. f.* [von *rudente*] lange Streiffe, als Stricke an einer Seule herab.

Ruderation, *f. f.* [*ruderatio*, von *rudis*] das Mauerwerck an einem Gebäude.

Rudesse, *f. f.* [von *rude*] Rauhigkeit, die Schärffe; die Grobheit; die Härte oder Strenge.

Rudiaire, *f. m.* [*rudiarius*] ein alter Fechter der nicht mehr auf den Fecht-Platz kam, bey den Römern.

Rudiment, *f. m.* [*rudimentum*] der Kinder ihr Donat, woraus sie das Latein anfangen zu lernen; der Anfang in allerley Künsten und Wissenschafften.

Rudoyer, *v. a.* [von *rude*] einen grob anfahren; unhöflich begegnen; hart im Zaum und Sporen halten, als ein Pferd.

Ruë, *f. f.* [*ruta*] Raute, ein Kraut.

Ruë, *f. f.* [von Reihe, Riege] eine Gasse oder Strasse mit Häusern auf beyden Seiten.

courir les ruës, toll seyn, rasend und närrisch seyn.

celà court les ruës, das trägt man schon in die Häuser zu verkauffen.

il a pignon sur ruë, er ist haussäßig, man kan sich an ihm erholen.

Ruëlle, *f. f.* [von *ruë*] ein Gäßlein; der Gang, zwischen einem Bett und der Wand; ein Alcove; einer Standes-Frauen Schlaff-Gemach.

Rüelle, [von *rouë*] s. Roüelle.

Ruër, *v. a. & n.* [*ruere*] werffen, als mit Steinen; schläudern; ausschlagen als Pferde.

se ruër, *v. r.* vulg. auf etwas losgehen, sich über etwas hermachen; fallen über etwas, dasselbe zu rauben.

ses plus grands coups sont ruëz, seine meisten Thaten hat er gethan.

Ruëur, *f. m.* euse, *f.* [von *ruër*] einer der schläudert oder wirfft; ein Pferd das gern ausschlägt.

Ruffien, *f. m.* [Ital. *roffiano*, vom Teutschen Rooff, Raub, der vor sich und vor andere eine Huren-Beute sucht] ein Huren-Jäger; ein Kuppler, ein Huren-Wirth.

Rugine, *f. f.* [*runcina*] eine Bein-Feile, der Wund-Aertzte.

Ruginer, *v. a.* [von *rugine*] die Zähne abschaben und reinigen.

Rugir, *v. n.* [*rugire*] brüllen, als ein Löwe; schmälen, zancken, zornig thun; brausen, als Meer, Wind und Wellen.

Rugissant, e, *adj.* brüllend.

Rugissement, *f. m.* das Brüllen des Löwens.

Ruillée, *f. f.* [von *ruër*] das Bewerffen mit Kalch, damit die Dach-Steine fest halten und schliessen.

Ruïne, *f. f.* [*ruina*] das Einfallen; das Eingefallene; *ruines*, der Hauffen, welcher

vor

von eingefallenen Gebäuden wird; der Untergang; Verlust.
...tre quelqu' un en ruine, einen zu schanden machen.
...ine, *f.f.* [von *ruë*] die Fugen oder hohlen Streiffe, so man in die Balcken in einem neugebauten Hause über den Zimmern, oder um dieselben gegen einander über hauet, worein man länglichte Stücke Holtz zwinget, damit man sie mit Leimen bewerffen könne.
...iner, *v.a.* [von *ruïne*] verderben; verwüsten, verheeren.
...iner quelqu' un de reputation, einen um seinen guten Nahmen bringen.
...iner sa santé, seine Gesundheit verderben.
...iner les desseins de quelqu' un, eines seinen Anschlag umstossen, zunicht machen.
...iner quelqu' un dans l' esprit du Roi, einen beym König in Ungnade bringen, setzen.
...iner les principes de la foi, den Grund des Glaubens umstossen.
...iné, ée, part. & adj. [von *ruïne*] ausgehöhlt an der Seite, damit man Sprissel zwischen zwey Balcken hinein zwingen, und eine Decke mit Leim bewerffen könne.
...ineux, euse, *adj.* [*ruinosus*] schadhafft, das einfallen will, als ein alt Gebäude; das Verderben verursacht, schädlich, verderblich.
...inure, *f.f.* die tieffen oder ausgehauenen Streiffe, so die Maurer in die Balcken machen, an welche sie die Mauer ansetzen, damit sich das Gemäure darein etwas schließt und fester hält.
...isseau, *f.m.* [von rinnen, rieseln, Ital. *ruscello*, ol. Runß, Runst, ein Bach] ein Bach.
...isseller, *v.n.* [von *ruisseau*] rieseln, als ein Bach, fliessen.
...im, rumb, *f.m.* [Germ. Raum] der Raum im Schiff.
...umatisme, *f. m.* [*rheumatismus*] eine Kranckheit, von zähen Flüssen und Feuchtigkeiten, die wegen ihrer Schärffe, in vielen Gliedern Schmertzen verursachen.
...umb, *f.m.* [*rhombus*] die Wind-Linien auf den See-Karten; die Ordnung, so man auf den Schiffen in allen halten soll; siehe auch Rum.
...ime, *f.m.* [*rheuma*] der Schnuppen.
...imeur, *f.f.* [*rumor*] ein Gerücht, ein Geschrey, das unter den Leuten von etwas ist; ein Lerm, Gethöne, Getöse.
...iminant, *adj.* [von *ruminer*] das da wiederkauet.
...imination, *f.f.* das Wiederkauen.
...iminer, *v.a. & n.* [*ruminari*] wiederkauen; etwas weiter überlegen, bedencken bey sich selbst.
...ines, *f.f.plur.* [von raunen] die Buchstaben der alten Gothen, die Runen.

Runique, *adj.c.* Runisch, alt Mitternächtisch, sonderlich im Schreiben der Buchstaben und Sprache solcher Völcker, als Dänen und Schweden.
Ruptoire, ruptüoire, *f.m.* [von *ruptus*] das Brennen der Wund-Aertzte an einem Schaden.
Rupture, *f.f.* [von *rumpo*, *ruptus*] ein Riß in einer Mauer oder eines Kleides; das Zerbrechen, Zerspringen, Zerreissen; ein Bruch, ein Leibes-Schade; ein Friedens-Bruch; Uneinigkeit, Trennung.
Rural, e, *adj.* [*ruralis*] Feld- oder Land-, das auf dem Lande ausser den Städten ist.
Ruse, *f.f.* [qs. *ruptio*, f. *rompre*] die krummen Gänge, das Springen aus dem Wege, als eines Wildes, sonderlich des Fuchses und des Hasens, die Jäger und die Hunde mit dem Spur-Abbrechen zu betriegen; List, Griffe, einen zu hintergehen.
Ruser, *v.n.* [von *ruse*] mit List hintergehen, List gebrauchen; als ein Wild aus dem Wege springen, den Hunden die Spur zu nehmen.
rusé, ée, part. & adj. und wird auch substantive gebraucht, listig, verschmitzt.
Russie, *f.f.* [*Russia*] Rußland.
Russie blanche, Weiß-Rußland, worinnen Moßkau liegt.
Russie noire, Rußland gegen die Tartarey.
Russie rouge, Rußland im Polnischen Reich.
Russien, enne, *adj. & subst.* Rußisch; ein Russe.
Russiote, *f.m.* die Rußische Sprache.
Rustaud, e, *adj. & subst.* [von *rus*] bäurisch, grob.
Rusticité, *f.f.* [*rusticitas*] bäurisches Wesen, Grobheit.
Rustique, *adj.c.* [*rusticus*] bauren-bäurisch; wild; ohne Zierde; grob, unhöflich; grob bearbeitet, als ein Stein, der nicht glatt gehauen ist.
colonne rustique, die Toscanische Seulen-Art in der Bau-Kunst.
Rustiquement, *adv.* grob, bäurisch.
Rustiquer, *v.a.* bey den Maurern, die Steine aussen nur grob mit dem Hammer picken, nicht glatt hauen.
Rustre, *adj.c. & subst.* [von *rus*] sehr grob, sehr bäurisch; ein grober Bauer.
Rustre, *f.f.* [eine Raute] in den Wappen, die innen ein Loch oder einen Punct hat.
Rustre, rûtre, *f.f.* ol. eine Turnier-Lantze.
Rut, *f.m.* [von reiten, weil die Thiere auf einander springen in der Brunst] die Brunst als der Hirsche; die Lauff-Zeit, die Rammel-Zeit, auch anderer Thiere; item die Hirsch-Kühe, denen der Hirsch nachläufft.
entrer en rut, in die Brunst treten.

mettre

mettre une femme en rut, ein Weib hitzig machen.
Ruth, *f. f.* [Hebr.] ein Weiber-Nahme; ein Buch im Alten Testament.
Rutoir, *f. m.* [von *roüir*, rösten] die Flachs-Röste.
Rûtre, f. Rustre.
Ryptique, *f. m.* eine abführende Artzeney.
Rythme, rhythme, *f. m.* (*rhythmus*) die Ordnung in etwas, das sich reimt.
Rythmique, *adj. c.* (*rhythmicus*) reimend.

S.

S, *f. f.* der Buchstabe S.
Sa, *pron. f.* von son, (*sua*) seine, ihre.
Sabat, und dessen derivata, f. Sabbat.
Sabarze, *f. f.* das Bacchus-Fest, bey den alten Heyden.
Sabbat, sabat, *f. m.* (*sabbathum*) der Sabbath; die Ruhe, in geistlichen Dingen; der Sonnabend; item der Zauberer Zusammenkunfft; ein Lerm, als der Katzen, der Trunckenen und anderer rasenden Leute.
Sabbatine, sabatine, *f. f. & adj.* [von *sabbat*] eine kleine Thesis, über welche am Sonnabend in den Schulen von einigen disputirt wird; einige brauchen dieses Wort an statt *sabbat*) in allen dessen Bedeutungen.
bulle sabatine, eine Bulle des Pabstes, so einem Nahmens Simon Stock gegeben worden ist, welche verspricht, daß alle Sonnabend eine Seele aus dem Fegfeuer könne erlöst werden.
Sabbatique, sabatique, *adj. c.* (*sabbathicus*) sabbatisch, Sabbaths-.
année sabbatique, das siebende Jahr, vor Zeiten bey den Juden, da sie das Land musten ruhen lassen, und alle Leibeigene loslassen.
Sabelliens, *f. m. pl.* (*Sabelliani*) Ketzer im dritten Seculo, welche nur eine Person in der Gottheit glaubten, nemlich den Vater.
Sabéens, *f. m. pl.* eine Art Christen in Persien.
Sabine, *f. f.* savinier, *f. m.* Seven-Baum.
Sable, *f. m.* (*sabulum*) Sand; ein Sand-Uhr; Sand im Leibe, der mit dem Urin fortgeht; die schwartze Farbe in den Wappen.
sable blanc, Gypsmehl, so zu Formen dienet.
manger son sable, auf den Schiffen, die Sand-Uhr zu früh umkehren.
bâtir sur le sable, auf den Sand bauen, sich auf unbeständige Dinge verlassen.
Sabler, *v. a.* (von *sable*) mit Sand bestreuen; ein Metall in eine von Sand gemachte Form giessen, daß etwas daraus gebildet werde; im Schertz ein Glas Wein geschwind in den Hals giessen, auf einmahl aussauffen.
une pistole sablée, eine Dublon, die nur im Sand geformet, nicht in der Müntze geprägt ist.
Sablier, *f. m.* eine Sand-Uhr; eine Sand-Büchse, Streu-Büchse.
Sabliere, *f. f.* [von *sable*] eine Sand-Grube; ein Balcken, der auf einer Mauer aufliegt, worein sich die oben gerad-stehenden fügen.
Sablon, *f. m.* [von *sable*] kleiner Feg-Sand.
Sablonner, *v. a.* (von *sablon*) Zinn oder Kupffer mit Sand fegen oder scheuern.
Sablonneux, euse, *adj.* (von *sablon*) sandig.
Sablonnier, *f. m.* einer der Sand verkaufft.
Sablonniere, *f. f.* eine Sand-Grube.
Sabord, *f. m.* (Holl. *poort*) die Schuß-Löcher in den Schiffen.
Sabot, *f. m.* (*sabogi*, Sclavon. calcei) höltzerne Schuh; das Pferde-Huff; ein oben breites und unten zugespitztes Holtz, das die Kinder mit Peitschen herum lauffen machen, ein Kräusel; das Holtz der Seiler, mit 4 oder 3 Kerben in die Länge, worüber sie die Stricke zusammen lauffen lassen im Drehen.
Saboter, *v. n.* den Kräusel herum lauffen machen; grob daher treten, als einer der höltzerne Schuh an hat.
Sabotier, *f. m.* einer der höltzerne Schuh macht; einer der höltzerne Schuh trägt; oder der sonst daher trappet.
Sabouler, *v. a. & n.* vulg. [von Germ. Spuhle) herum weltzen, herum kugeln; sich herum weltzen.
Sabre, *f. m.* (Sclav. *sabla*) ein Säbel.
Sabrer, *v. a.* [von *sabre*] nieder säbeln.
Saburre, *f. f.* (*saburra*) der Balast in den Schiffen, Schiff-Sand.
Sac, *f. m.* (*saccus*) ein Sack; der Eiter, der in einer Wunde bleibet, und nicht recht heraus kömmt; die Plünderung eines Orts; ein Pack oder Sack, worinnen die gerichtlichen Acten eines Processes beysammen sind; ein Kleid von grober Sack-Leinwand; auch sonst ein übel gemachtes Kleid.
sac de cuir, ein Puder-Sack.
sac à terre, ein Sack voll Erde, wovon man im Krieg eine Bedeckung in der Eil vor sich macht.
un homme de sac & de corde, ein Galgen-mässiger Böswicht.
donner à quelqu' un son sac & ses quilles, einem seinen Abschied geben.
se couvrir d' un sac moüillé, eine kahle Entschuldigung vorwenden.
le sac est plein, sein Sünden-Maaß ist voll.
cul de sac, eine Gasse, die keinen Ausgang hat.

c à vin, ein Vollsäuffer.
t au fond du sac, von Grund aus.
un sac percé, es ist ein Verschwender, urchbringer.
sauroit sortir du sac que ce qui y est, prov. n einem bösen Menschen ist nichts als ses zu gewarten.
st pêche celui qui tient le sac, que celui i met dedans, prov. der Hehler ist so gut der Stehler.
sur l'étiquette du sac, oben hin urtheilen.
le, sacagement, sacager, s. Sacca.
beni, oder sac-benit, s. m. (benedictus ccus) ein Feuer-farbnes Kleid von Lein- nd, so man denen anlegt, welche die In- isition zum Tode verurtheilt.
oute, s. Saquebute.
ade, s. f. (von sac, wie man einen schweren ack aufzuheben, einen Zug thut) ein star- r Zug mit dem Zaum in die Höhe, wann s Pferd zu starck auf dem Zaum liegt; im chertz, ein starcker Zug, den man im chimpff oder Ernst an einem thut; ein ltz den man einem giebt.
er la saccade à quelqu'un, einem ein Bein llen; einem Eintrag thun.
agement, sacagement, s. m. [von sacca- r) das Plündern eines Orts.
ager, sacager, v. a. (von sac) plündern, eplündern einen Ort.
rdoce, s. m. [sacerdotium] das Priester- um.
rdotal, e, adj. (sacerdotalis) priesterlich.
r, Sacet, s. Sasse.
ée, s. f. [von sac] ein Sack voll.
et, s. m. [von sac] ein kleiner Sack, ein äcklein; ein Artzney-Säcklein.
er, und dessen derivata, s. Sarcler.
me, s. m. [Ital. sacoma] eine Zierath im auen, die etwas herauswerts gemacht ist.
uier, s. m. [von sac] der ein Schiff mit altz und Korn versieht, das er in Säcken ffert.
amentaire, s. m. [von sacrement] ein Ke- r oder Irrgläubiger, im Punct, vom heil. bendmahl, ein Sacrament-Schwärmer.
amental, e, adj. [sacramentalis] zum Sa- ament gehörig.
amentalement, adv. sacramentalischer eise.
amental, lle, adj. sacramentlich.
e, s. m. [von circus] ein Stoß-Vogel, n man zum Beitzen braucht, und zwar s Weiblein vom sacret, eine Gattung n Blau-Fuß; figürlich, ein Räuber; Geitzhals.
e, s. m. ol. [Angl. saker] eine alte Fran- sische Art von Canonen dritthalb Schuh ng, so vier bis sechs Pfund Eisen schoß.

Sacre, s. m. [sacer] die Salbung der Könige in Franckreich; die Weihe eines Bischoffs; der Umgang am Frohnleichnams-Fest.
Sacrement, s. m. [Sacramentum] ein Sacra- ment.
le saint sacrement, das heilige Abendmahl.
ils ont eu tous leurs sacremens, man hat alles daran gewandt, daß sie noch eine Zeit lang dauern sollen, als Kleider, Häuser; ei- gentlich sagt man es von den Krancken, wenn sie gebeichtet, und darauf das Abend- mahl und die letzte Oelung empfangen ha- ben.
le sacrement, der Ehestand.
Sacrer, v. a. [sacrare] heiligen, GOtt wied- men; salben, als Könige, Bischöfe.
sacré, ée, part. & adj. [sacratus] geheiligt; das man nicht antasten darff.
le sacré collége, das Cardinals-Collegium.
concile sacré, heilige Kirchen-Versammlung.
le palais sacré, das Hofgericht der alten Kay- ser.
une chose sacrée, eine Sache, daran man sich nicht vergreiffen darff.
veine sacrée, eine Ader, die von dem so genann- ten os sacrum herkömmt.
Sacret, s. m. (s. sacre) ein Stoß-Vogel, und zwar das Männlein, dessen Weiblein sacre heist, eine Art von Blau-Fuß.
Sacrificateur, s. m. .trice, f. [sacrificus, ator] ein Opffer-Priester.
Sacrificature, s. f. die Opffer-Priester-Würde.
Sacrifice, s. m. [sacrificium] ein Opffer.
Sacrifier, v. a. & n. [sacrificare] opfern; auf- opfern; widmen; verloben etwas zu thun.
sacrifier un ami, seinen Freund aufgeben, an ihm treulos werden; ihn eines andern Muthwillen übergeben.
il n'a pas sacrifié aux graces, er ist nicht sehr angenehm.
Sacrilége, s. m. (sacrilegus, sacrilegium) ein Kirchen-Räuber; ein Kirchen-Raub.
Sacrilége, adj. c. der einen Kirchen-Raub be- geht oder begangen hat; ruchlos; gottlos und verflucht.
Sacrilégement, adv. als Kirchen-Räuber, kirchenräuberischer Weise.
Sacripan, s. m. (Ital. sacripante) ein Groß- sprecher, Prahl-Hanns.
Sacristain, s. m. e, f. [von sacer, qs. à sacristia, sacristianus) ein Kirchner, ein Küster.
Sacristie, s. f. (von sacer, sacrare) die Sacri- stey; das Küster-Amt.
Sacristine, s. f. (von sacristain) die Küsterin, die Kirchnerin.
Sacrolambaire, adj. c. (von sacrum und lum- bus) eine Muskel, welche vom os sacrum herkömmt.
Sade, adj. c. ol. (süte, süß) guten Geschmacks.

Sadi-

Sadinet, ette, *adj.* sauber, artig, reinlich.
Saducéen, *s. m.* (*Saducæus*) ein Saduceer.
Safir, s. Saphir.
Safran, saffran, *s. m.* Saffran, Kraut und Gewürtz.
safran bâtard, ein Kraut zum röthlichen Färben, Safflor, wilder Saffran.
safran d' Inde, eine gelbe Farbe, Kurckumee genannt.
safran d' or, aurum fulminans, bey den Chymicis.
safran de cuivre, calcinirt Kupffer.
safran des métaux, eine Præparation des Antimonii.
il est allé au safran, er ist banqverot worden, er hat fallirt, ist verdorben (weil man der Falliten und Verurtheilten Häuser vor diesem gelb angestrichen hat.)
rire jaune comme safran, schlechte Lust zu lachen haben.
Safran, *s. m.* ein Stück Holtz, so man auf das Steuer-Ruder thut, dessen Bewegung leichter zu machen.
Safraner, saffranner, *v. a.* (von *safran*) mit Safran gelb färben.
safrané, ée, part. & adj. gelb, Safran-gelb.
Safranier, saffrannier, *s. m.* e, *f.* (von *safran*) ein Banqverotier, ein Fallit, ein verdorbener Kauffmann.
Safre, oder Zafre, *s. m.* eine blaue oder schwartzgraue Erde, so auch die Töpffer zur blauen Glasur brauchen.
Safre, *adj. c. & subst.* (Niedersächsisch sabbern, sonst geifern) ein Lecker-Maul, dem das Wasser ins Maul läufft, wenn er was gutes riecht.
Sagacité, *s. f.* (*sagacitas*) Witz, Spitzfündigkeit, Klugheit, Verstand.
Sagapénum, *s. m.* ein so genanntes Gummi aus Ost-Indien.
Sage, *adj. c.* (*sagax*) von gutem Geruch, als ein Hund zur Spur; klug, weis; vorsichtig, verständig; fromm, erbar; erfahren, geschickt.
Sage, *s. m.* der weise Mann, nemlich Salomon; ein weiser Mann bey den Stoicis; einer von den 7 Weisen in Griechenland.
les sages de terre ferme, sind zu Venedig Staats-Bediente, welche dem Kriegs-Wesen vorstehen.
les sages des ordres, werden zu Venedig junge Leute vom vornehmen Stande genennet, welche im Staats-Rath zuhören dürffen, bis sie selbst zur Regierung geschickt werden.
Sage-femme, *s. f.* Heb-Amme, eine Weh-Mutter.
Sage-grand, *s. m.* einer von den Staatklugen Obrigkeitlichen Personen zu Venedig.
Sagement, *adv.* kluger, vorsichtiger Weise.
Sagesse, *s. f.* [von *sage*] Klugheit, Witz, Weisheit; Frömmigkeit, Zucht; der gute Geruch und beständige Lauff auf der gefundenen Spur, der Jagt-Hunde.
Sagette, *s. f.* [*sagitta*] im Schertz ein Pfeil; ein Kraut mit spitzigen Blättern, in sumpfichten Orten, Pfeilkraut.
Sagittaire, *s. m.* (*sagittarius*) der Schütz, eines der 12 himmlischen Zeichen.
Sagittale, *s. f.* [von *sagitta*] eine von den Fugen der Hirnschaale, die längs über den Kopf geht, sonst *rabdoïde* genannt.
Sagoüin, *s. m.* (Germ. Schwein) ein junger Affe; eine Art Meerkatzen; ein Mensch der säuisch lebet oder isset.
Saie, saiette, saietter, saietteur, s. Saye.
Saignant, e, *adj.* (von *saigner*) der noch blutet; frisch als eine Wunde.
Saignée, *s. f.* (von *saigner*) eine Aderlässe: ein Verlust des Besten so man hat; ein Ableitungs-Graben, an einer See, oder Morast.
Saignement, *s. m.* [von *saigner*] das Bluten.
Saigner, *v. a. & n.* (von *sanguis*) aderlassen; bluten; einen Graben oder See abzapffen; schneutzen um Geld, vulg.
saigner un porc, un agneau, ein Schwein oder Schaf schlachten (bey den Garköchen.)
il saigne du nez, die Nase blutet ihm; er kan sich nicht entschliessen, er will nicht daran.
se saigner, v. r. sich selbst zur Ader lassen; Geld hergeben, sich angreiffen.
Saigneur, *s. m.* spöttlich von einem Artzt, der nichts kan als Aderlassen rathen.
Saigneux, euse, *adj.* (von *sang*) blutig, sonderlich als der Stich an einem Schöps-Hals.
Saillant, e, *adj.* (*saliens*) das etwas hervor geht, vor dem andern oder über das andere, im Bauen, heraus gebaut; in den Wappen, springend.
les angles saillans, die äusserste Spitze eines Winckels, das Eck.
Saillie, *s. f.* (von *saillir*) das im Bauen hervor geht, über das andere heraus gebaut ist; das Ausschweiffen, und Abgehen von der Materie in einer Rede; eine gähe Hitze, die einen ankömmt.
une saillie ingénieuse, ein sinnreicher Einfall.
Saillir, *v. n. & a.* (*salire*) hervor gehen, heraus gebaut seyn, über oder vor das andere; springen, als Wasser oder Blut; *ol.* springen als Menschen; bespringen, das Weiblein, als die Thiere thun.
Sain, e, *adj.* (*sanus*) gesund; gantz; frisch; klug; vernünfftig; sicher.
les sains, die Gesunden.
un havre sain & net, ein Seehaafen, da man keine Felsen oder Bäncke oder anders zu fürchten hat.
Sain, *s. m.* (Sanne, Niedersächsisch Fett, Schmaltz) weiches Schmaltz oder Fett, als Schwein-Fett, das Fett vom Zwerchfell das besser als *la graisse* ist Schmeer.

sain doux, ungesaltzen Schmeer.
Sainement, *adv.* (von *sain*) gesund; klug; aufrichtig.
Sainfoin, *f. m.* [von *sain* und *foin*] eine Art Wicken, das Vieh zu füttern.
Saint, e, *adj. & subst.* (*sanctus*) heilig; ein Heiliger.
le saint office, die Inquisition.
le saint siege, der Päbstliche Stuhl.
la sémaine sainte, die Char-Woche.
le jeudi saint, der Grün-Donnerstag.
le vendredi saint, der Char-Freytag.
la terre sainte, das Gelobte Land.
le saint lieu, das Heilige, im Tempel Salomonis.
l'histoire sainte, die Kirchen-Historie, die Historie des Volcks GOttes.
à châque saint sa chandelle, prov. es muß ein ieder etwas bekommen, der dazu helffen kan.
il ne sait à quel saint se vouër, prov. er weiß nicht, wo er Hülffe suchen soll.
c'est un saint qui ne guérit de rien, prov. er kan nicht viel helffen.
le saint des saints, GOTT.
le saint Pére, der heilige Vater.
Saint-Aubinet, *f. m.* eine Decke von Seilen, so in den Kauffmanns-Schiffen die Waaren und die Küche deckt.
Saint-Crépin, *f. m.* Sanct Crispin; das Handwercks-Geräthe eines Schuh-Knechts; Plunder, Bettel; Vermögen, Hab und Gut.
Sainte-Barbe, *f. f.* die Zeug-Kammer, zum Schiessen, auf den Schiffen.
Saintement, *adv.* [von *saint*] heilig.
Sainteté, *f. f.* (*sanctitas*) Heiligkeit; der Päbstliche Titel.
Saique, *f. f.* (ein Türckisch Wort) eine Tschalcke, ein Türckisches Schiff.
Saisi, *f. m.* der, dessen Güter sich ein anderer bemächtiget, der Schuldner.
Saisie, *f. f.* [von *saisir*] die Einziehung und gerichtliche Wegnehmung der Güter.
Saisine, *f. f.* [von *saisir*] die Besitzung des Gekaufften; item die Klage wider einen, der einen in rechtmäßiger Besitzung stören will.
Saisir, *v. a.* (setzen) mit Gewalt nehmen; ergreiffen *quelque chose*; ankommen, überfallen, als eine Kranckheit oder Ubel; erwecken; eine Sache vor einem Gericht anhängig machen, ein Gericht dahin bringen, daß es sich einer Sache annehmen muß; eine Sache mit den Gedancken fassen, begreiffen.
se saisir de quelque chose, *v. r.* sich eines Dings bemächtigen, etwas in Besitz nehmen; einnehmen.
être saisi, eingenommen werden.
Saisissant, *f. m.* der einem andern die Güter nehmen läßt, der Gläubiger.
Saisissant, e, *adj.* das ankommt, angreifft.

Saisissement, *f. m.* (von *saisir*) geschwinde Gemüths-Bewegung; das Erstaunen über etwas; das Einnehmen des Hertzens, unversehens; das Ergreiffen des Degens seines Gegenparts im Fechten; die Stricke, womit die Hencker einen binden.
Saison, *f. f.* (Hisp. *Sazone*, von *saisir* setzen) eine von den ordentlichen vier Jahrs-Zeiten, darinnen die Land-Leute ihre beständigen Arbeiten haben; eine Zeit, darinnen man ordentlich etwas geniesset; die rechte Zeit etwas zu thun.
la saison est morte, es ist kein Vorrath da, wie es seyn solte; man kan ietzt weder zu Lande noch zur See etwas thun.
hors de saison, zur Unzeit.
Salace, *adj. c.* (*salax*) geil; it. sehr gesaltzen.
Salade, *f. f.* (von *sale*, *salada*) ein Salat.
une salade de Gascon, ein Galgenstrick.
une salade de coups de bâton, eine Prügelsuppe.
Salade, *f. f.* (Hisp. *celada*) eine Art kleiner Pickelhauben, vor Zeiten; einer von der leichten Reuterey, der solche Art Casquet trug; im Schertz, der Kopf.
que la tigne se jette sur la salade, prov. daß dir der Grind über den Kopff fahre.
Saladier, *f. m.* (von *salade*) eine Salat-Schüssel; ein Korb den Salat zu waschen.
Salage, *f. m.* (von *saler*) das Einsaltzen; item der Saltz-Zoll von den Schiffen, an einigen Orten.
Salaire, *f. m.* (*salarium*) Besoldung, Sold; Lohn; Strafe.
Salaison, *f. f.* (von *saler*) die Zeit des Einsaltzens, als der Heringe.
Salamandre, salemendre, salmandre, *f. f.* (*salamandra*) ein Salamander.
Salant, e, *adj.* (von *saler*) gesaltzen, als die Saltzlachen; item das wohl saltzet.
Salarier, *v. a.* (von *salaire*) besolden; belohnen.
Sale, oder salle, *f. f.* (Germ. Saal) ein Saal; Tantz-Boden; Fecht-Boden; in den Schulen, ein grosses Zimmer, wo alle Sonnabend die Schüler, so etwas die Woche über versehen oder begangen haben, vor allen Classen einen Verweis oder ihre Straffe bekommen.
tenir sale, Tantz-Boden halten; Fecht-Boden halten.
donner la sale, einen Schüler öffentlich züchtigen, den andern zum Exempel.
Sale, *adj. c.* (Germ. ol. *salo*, schwartz & Russ. *salo*, Schmeer, Teer) garstig, kothig, schmutzig, unrein; voll Sand oder Klippen, gefährlich, als einige See-Küsten; unzüchtig, unflätig.
un gris sale, aschen-graue Farbe.
Salé, *f. m.* (von *saler*) gesaltzen Fleisch, Pöckel-Fleisch; Vorrath von Saltz.

le petit salé, das Fleisch, so man gleich aus dem Saltz essen will, und es oben auf legt.
le franc salé, Saltzfreyheit, es ohne Zoll zu geniessen.
autant de frais que de salé, prov. weder von einem noch vom andern.
Salemandre, s. Salamandre.
Salement, *adv.* (von *sale*) garstig, unreiner Weise.
Saler, *v. a.* (von *sal*, Lat.) saltzen, einsaltzen; gar zu theuer verkauffen.
salé, ée, part. & adj. gesaltzen; kostbar, theuer.
Bourguignon salé, im Schertz, weil die Burgunder viel Krieg wegen ihres Saltzsiedens gehabt haben.
Saleron, *s. m.* (von *sal*) das obere Theil an einem Saltz-Faß bey den Goldschmieden.
Saleté, *s. m* (von *sale*, garstig) Unreinigkeit, Unfläterey; unflätige Reden.
Salette, *s. f.* (von *sale*, Saal) ein kleiner Saal.
Saleure, s. Salûre.
Salicot, salicoque, *s. m.* eine Art kleine See-Krebse.
Saliens, *s. m. pl.* (*Salii*) bey den alten Römern, die Priester der Cybele, wie auch Martis und Herculis.
Saliere, *s. f.* (von *sal*) ein Saltz-Faß, so man auf die Tische setzt; eine Saltz-Meste, so in der Küche hängt; die Höle über den Augenliedern der Pferde; eingefallene Löcher, bey einem magern Menschen.
Saligaut, *s. m.* aude, *f. & adj.* vulg. (von *sale*, garstig) ein kleiner unflätiger Jung, ein säuisches Kind.
Salignon, *s. m.* (von *sal*) ein Stück zusammen gekochtes oder zusammen gebackenes Saltz, wie es aus den Saltz-Pfannen kömmt.
Saligot, *s. m.* eine Wasser-Nuß.
Salin, e, *adj.* (von *sal*) saltzig; von Saltz.
esprit salin, Spiritus Salis.
Salin, *s. m.* (von *sal*) ein Saltz-Geschirr oder Kasten.
Saline, *s. f.* (von *sal*) eingesaltzen oder gesaltzene Fisch oder Fleisch, Pöckel-Fleisch, Saltz-Fische; Saltz-Kothen, Saltz-Werck, Saltz-Pfannen.
Salique, *adj. f.* (vom Teutschen Saal, welches die Francken in Franckreich gebracht haben, die auch noch ihre Regiments-Bücher, darinnen die Nahmen und Anschlag der Unterthanen stehen, bey den Aemtern, Saal-Bücher nennen.) *loi salique*, das alte Salische oder Saal-Gesetz in Franckreich, wegen der Königlichen Succession.
Salir, *v. a.* (von *sale*, garstig) besudeln, garstig oder unrein machen, beschmutzen, beflecken; verunreinigen, als das Gemüth, mit garstigen Gedancken anfüllen.
Salisson, *s. m. & f.* vulg. (von *salir*) ein unflätig Kind; eine schmutzige Sudel-Magd.
Salissure, *s. f.* [von *salir*] Unreinigkeit, Flecken, Schmutz.
Salivaire, *adj. c.* [von *salive*, *salivarius*] Speichel.
conduit salivaire, Speichel Gang.
Salival, e, *adj.* heist eben so viel.
Salivation, *s. f.* [*salivatio*] die Speichel-Cur, in unreinen Kranckheiten; oder eine Ausleerung der überflüßigen Feuchtigkeit.
Salive, *s. f.* [*saliva*] der Speichel.
Salle, sallette, s. Sale.
Sallon, s. Salon.
Salmandre, s. Salamandre.
Salmigondi, oder salmigondis, *s. m.* [ol. *salmigondin*, von *salgamum*, etwas eingesaltzenes oder eingemachtes] eine Art Speisen, von gebratenem Fleisch und andern Dingen unter einander, klein geschnitten in einer Brüh.
Saloir, *s. m.* [von *saler*] ein Gefäß zum einsaltzen.
Salon, *s. m.* [von *sale*] ein grosser Saal.
Salope, *s. m. & f. & adj. c.* [von *sale*, garstig] unflätig; ein Unflath oder säuischer Mensch.
Saloperie, *s. f.* [von *salope*] Unfläterey, säuische Art, Sauerey.
Salorge, *s. m.* [von *sal*] ein Saltz-Stadel, ein Ort, da man Saltz aufschüttet.
Salpêtre, *s. m.* [*sal petræ*] Salpeter.
Salpêtrier, *s. m.* ein Salpeter-Sieder.
Salpêtriere, *s. f.* eine Salpeter-Hütte.
Sallefis, sallefix, s. Salsifis.
Salsepareille, oder sarcepareille, *s. f.* Sasseparil, ein Kraut aus America.
Salsifis, oder salsifix, *s. m.* die Wurtzel eines Krauts, so Bocks-Bart heißt; oder eine Art Scorzonner, Haberwurtzel.
Saltimbanque, *s. m.* [von *saltare* und *banca*, Ital.] ein Seil-Täntzer, Gauckler, Pickelhering.
Salüade, *s. f.* [von *saluër*] ein ehrerbietiger oder höflicher Gruß.
Salvage, oder sauvelage, *s. m.* [von *salvare* oder *sauver*] der Lohn, so denen wird, welche die Güter im Schiffbruch retten oder bergen helffen.
Salvatelle, *s. f.* [von *salvare*] ein Ast von der Haupt-Ader, die auf der Hand zwischen dem kleinen Finger hingeht.
Salvation, *s. f.* [von *salvare*] in Gerichts-Sachen, eine Rettungs-Schrifft, die man eingiebt, wider die Einwürffe des Gegenparts.
Salubre, *adj. c.* [*salubris*] gesund, zur Gesundheit dienlich.
Salubrité, *s. f.* [*salubritas*] gesunde Eigenschafft, als des Wassers und der Lufft.
Salve, *s. f.* [*salve*, Lat.] eine Salve, ein Gruß, den die Soldaten mit dem Geschoß einander geben; eine Bewillkommung mit Schies-

Schiessen; das Schiessen von vielen zugleich.

lve, *s. f.* (von *salvare*, die Kleider zu schonen, Ital. *salva*) eine Schale, worauf man dem König etwas zureicht; oder ein ovalrundes Geschirr, im Trincken unter zu halten.

alvé, *s. m.* (vom Lied, *salve regina*) ein Lied, das man so wohl in als ausser der Kirche, und insonderheit bey den Malefitz-Personen singt, wenn sie hingerichtet werden.

faut chanter le salvé, es ist aus damit, es ist keine Hoffnung mehr.

aluër, *v. a.* (*salutare*) grüssen; den Hut abnehmen; oder sich neigen vor etwas; im Krieg, salviren; auf der See, mit Stücken grüssen; ausruffen, als zum Kayser ꝛc. dafür erkennen.

Salûre, *s. f.* [von *saler*] das Saltz das bey etwas ist, als im Meer.

Salut, *s. m.* (*salus, salute,*) Heil, Wohlfahrt; Seligkeit; Gruß; Bewillkommung; eine Abend-Andacht in der Kirche; das Salviren im Krieg; mit der Pique; das Begrüssen mit Stücken auf der See; eine alte Müntze, worauf stund: salus populi suprema lex esto.

à bon entendeur salut, merck es, es ist ein Stich, der nicht blutet.

Salutaire, *adj. c.* (*salutaris*) heilsam.

Salutairement, *adv.* heilsamlich.

Salutation, *s. f.* (*salutatio*) ein Gruß; eine Bewillkommung.

la salutation angélique, der englische Gruß, das Ave Maria.

Samarie, *s. f.* Samaria.

Samaritain, *s. m.* e, *f.* ein Samaritaner.

Sambarame, *s. m.* eine Art Sandel-Holtz.

Sambuque, *s. f.* (*sambucus*) ol. eine Art Pfeiffen; item eine Art Kriegs-Rüstung in Belagerungen.

Samedi, *s. m.* (von Sabbath) Sonnabend, Samstag.

il est né un samedi, er arbeitet nicht gern, er sieht gern, wenn die Arbeit geschehen ist.

Samequin, *s. m.* (vom Sclav. *sema*, *zemla*, terra, weil man damit immer am Lande herfähret) eine Art Türckischer Schiffe.

Samienne, *adj. terre samienne*, terra samnia. *pierre samienne*, lapis samnius.

Samis, oder Samilis, oder Samit, *s. m.* (von Sammet) ein reicher Venedischer Zeug mit Gold- und Silber-Blech durchwircket.

Samosaténiens, *s. m. pl.* (*Samosateni*) Ketzer im dritten Seculo, welche die Gottheit Christi leugneten.

Samuël, *s. m.* (Hebr.) ein Manns-Nahme.

Sanctifiant, e, *adj.* heiligend.

la grace sanctifiante, die Gnade so uns heiliget.

Sanctification, *s. f.* (*sanctificatio*) die Heiligung.

Sanctifier, *v. a.* (*sanctificare*) heiligen, heilig machen; heilig halten; heilig feyern und begehen.

Sanction, *s. f.* (*sanctio*) *sanction pragmatique*, eine Verordnung vor diesem, wegen der Kirchen-Zucht.

Sanctüaire, *s. m.* (*sanctuarium*) das Heiligthum; der Tempel zu Jerusalem; eine Kirche.

examiner quelque chose au poids du sanctüaire, etwas genau untersuchen.

Sandal, santal, *s. m.* Sandel-Holtz.

Sandale, *s. f.* (*sandalium*) Mönchen-Schuh oder Sohlen, von Leder oder Holtz; it. des Pabsts und anderer hohen Geistlichen; ol. Bein-Kleider von kostbarem Zeuge; es heist auch ein Fecht-Schuh, den man an den rechten Fuß legt.

Sandalier, *s. m.* einer der Mönchen-Schuh macht.

Sandaraque, *s. m.* (*sandaracha*) roth Operment; Arabisch Gummi zum Ferniß machen.

Sandarax, *s. m.* Wacholder-Gummi zum Ferniß machen.

Sandera, *s. m.* eine rothe Wurtzel in Peru, so mit unter die Schockolate genommen wird.

Sandix, *s. m.* sonst minium, Mennig.

Sanédrin, s. Sanhédrin.

Sang, *s. m.* (*sanguis*) das Blut; die lebhaffte Farbe im Gesichte; die Verwandschafft, Geblüt, Abkunfft; Mord; Grausamkeit.

chair & sang, Fleisch und Blut, in der Schrifft.

sang de dragon, Drachenblut, ein Gummi aus America.

suër sang & eau, es sich sauer werden lassen.

avoir du sang aux ongles, Hertz haben, nicht viel vertragen können.

de sang froid, mit Bedacht, mit Gelassenheit.

Sanglade, *s. f.* (von *sangle*) eine Strieme.

Sanglamment, *adv.* grausamlich, hefftig, schmertzlich.

Sanglant, e, *adj.* (*sanguinolentus*) blutig; sehr schmertzlich oder empfindlich.

Sangle, *s. f.* (*cingulum*) ein Gurt; ein Trag-Riemen; ein Gürtel; der Bauch- oder Sattel-Gurt.

Sangler, *v. a.* (von *sangle*) mit Gurten versehen oder mit Riemen; gurten; zuziehen, als einen Knoten, fest binden.

sangler un soufflet à quelqu' un, einem eine Ohrfeige geben, so starck als man kan; Schaden thun, vulg.

sangler une femme, eines Weibes in Unzucht geniessen.

sangler quelqu' un, einen schlagen, mit Ruthen streichen.

sanglé, ée, adject. in den Wappen, mit einem Gurt

Gurt oder breiten Strich in der Mitte, von anderer Farbe.

Sanglier, *f. m.* (Ital. *cinghiale*, à Lat. *singularis*, weil er nicht mehr mit den andern läufft) ein wildes Schwein, ein wilder Eber; eine Art See-Schweine.

au cerf la biere, au sanglier le barbier, prov. eines Hirsches Wunde ist tödtlich, aber eine von einem wilden Schweine nicht.

Sanglons, *f. m. plur.* (von *sangle*) ein dreyeckigt Holtz, so in den Schiffen mit einer Seite auf den dritten Theil des Kiels kömt, gegen das hintere Theil des Schiffes, sonst auch *fours* genannt.

Sanglot, *f. m.* (*singultus*) Seufftzer.

Sanglot, *f. m.* (von *sangle*) ein kleiner Gurt, kleiner Riemen.

Sanglotter, *v. n.* (von *sanglot*) seufftzen, ächtzen.

Sangsuë, *f. f.* (*sanguisuga*) ein Blut-Egel; ein Wucherer, ein Bauer-Placker.

Sanguification, *f. f.* (*sanguificatio*) das Blut-machen.

Sanguin, e, *adj. & subst.* (*sanguineus*) sanguinischen Temperaments, von hitziger, lustiger Art, Blut-reich; Blut-farbig.

Saguinaire, *adj. c.* (*sanguinarius*) Blut-begierig, grausam.

Sanguine, *f. f.* (von *sanguis*) eine Art Jaspis; item der Blut-Stein; item Röthelstein; item ein blutstillendes Kraut.

Sanguino, oder sanguinello, *f. m.* (von *sanguis*) Kornel-Kirschen-Baum.

Sanguinolent, e, *adj.* olim (*sanguinolentus*) blutig.

Sanhédrin, sanédrin, synédrin, *f. m.* (*synedrium*) der grosse Rath zu Jerusalem.

Sanicle, *f. f.* (*sanicula*) Sanikel, ein Kraut.

Saniclet, *f. m.* ist eben so viel.

Sanie, *f. f.* (*sanies*) Eiter, so aus Geschwären fliest.

Sanne, sannes, sannez, *f. m.* (*senarius bis*) zwey Sechsen des Würffel-Spiels im Ticktack.

Sans, *præp.* (*sine*) ohne.

je ne sçaurois être de sans, vulg. ich kan nicht ohne dasselbe seyn.

sans celà, ohne das, ohne dem, schon vorhin.

sans que, ohne daß; daß nicht.

sans y penser, unbedachtsam.

sans dessus dessous, s. Sens.

Sansonnet, *f. m.* ein Staar.

Sansuë, s. Sangsuë.

Sant, *f. m.* ein Baum in Egypten, von welchem das Arabische Gummi kömmt.

Santal, sandal, *f. m.* Sandel-Holtz.

Santé, *f. f.* (*sanitas*) Gesundheit: gesunde Lufft; ein abgelegnes Haus bey Grentz-Städten, worinnen man alles, was in Pest-Zeiten von verdächtigen Orten kömmt, Quarantaine halten läst.

Santier, *f. m.* [von *sentier*] ein Stadt-Knecht, in einigen Städten.

Santifiant, santification, santifier, s. Sanctif.

Santon, *f. m.* [von *saint*] ein falscher Heiliger, bey den Ungläubigen.

Sanve, *f. f.* (*sinapi*) ein Kraut, brauner oder schwartzer Senff.

Saorre, *f. f.* [*saburra*] der Sand oder Balast einer Galee.

Saoul, oder soûl, soû, *f. m.* saoule, soûle, *f. & adj.* [von *satur*] satt, gesättigt, voll.

tout son saoul, recht satt.

un saoul d'honneur, ein unverschämter, leichtsinniger Mensch.

Saoulant, soûlant, e, *adj.* sättigend.

Saoulard, soûlard, e, *adj. & subst.* vulg. der immer voll und satt ist.

Saoulaud, soûlaud, e, *adj. & subst.* vulg. ist eben so viel.

Saoulée, soûlée, *f. f.* (von *saoul*) das Satt-Fressen oder Satt-Sauffen.

Saouler, soûler, *v. a.* [von *saoul*] sättigen, dick und voll fressen oder sauffen.

Sapa, *f. m* (Germ. Safft) ein Mast von Wein-Trauben, so in den Apothecken dick gesotten wird, als Honig, sonst *raisiné*.

Sapajou, *f. m.* eine Art Affen.

Sape, saper, sapeur, s. Sappe.

Saphéne, *f. f.* [*saphena*] in der Anatomie, eine Ader, so längst dem Beine hinauf geht, die man an dem Fusse lässet.

Saphique, *adj. c.* (*sapphicus*) sapphisch, eine Art Verse, bey den Griechen und Lateinern.

Saphir, *f. m.* ein Saphier, ein Edelgestein blauer Farbe.

Sapience, *f. f.* (*sapientia*) in der Theologie, Weisheit.

lut de sapience, (*lutum sapientiæ*) eine Materie oder Lutum, die Gläser wohl zu vermachen.

païs de sapience, das Land der Klugen, die Normandey.

Sapin, *f. m.* [Lat. *sapinus*] eine Tanne.

sentir le sapin, in keiner gesunden Haut stecken.

Sapine, *f. f.* tännene Bohlen oder Breter.

Sapinette, *f. f.* die kleinen Muscheln, die sich unten an einem Schiffe anhängen, das lang im Wasser gestanden hat.

Sapiniere, *f. f.* [von *sapin*] ein Tannen-Wald.

Saporifique, *adj. c.* (*saporificus*) das Geschmack macht.

Sappe, sape, *f. f.* (Ital. *zappa*, von *cep, sep, cippus*) das Graben oder Untergraben eines Gemäuers; das Graben bis an den Grund, oder bis an den Graben einer Festung; auch das Umstossen einer Mauer mit einer Kriegs-Rüstung in den alten Zeiten.

Sapper, saper, *v. a.* [von *sappe*, ol. *ceper*] untergraben, damit etwas über den Hauffen falle; vor diesen eine Mauer mit Kriegs-Rüstungen umstossen; figürlich, etwas zerstören, ausrotten, vernichten.

Sappeur, sapeur, *f. m.* einer der etwas untergräbt.

Saque-

uebute, *f. f.* (von *saquer*, zücken, ziehen und husten, blasen) eine Baß-Posaune; Trompone; ol eine Art Spiesse, vornen mit einem Hacken, einen vom Pferde zu ziehen.
uer, *v. a.* ol. (zücken, ziehen) ziehen, als den Degen.
quier, f. Sacquier.
, f. Sart.
abande, *f. f.* eine Art von Täntzen, eine Sarabande.
asin, oder sarazin, und seine derivata, Sarrasin.
batane, oder sarbacane, *f. f.* (Hisp. *zebraana*) ein Blasrohr; it. ein Sprachrohr, on fernen mit einem zu reden.
casme, *f. m.* (*sarcasmus*) eine Spott-Rede.
ce, f. Serce.
celle, f. Cercelle.
cepareille, f. Salsepareille.
cler, sacler, *v. a.* (von *sarculare*, *sarrire*) usgäten, das Unkraut wegthun; it. Erde urch ein Gitter werffen, daß die Steine nd das grobe davon wegkömmt.
cleur, sacleur, *f. m.* euse, *f.* der das Unkraut ausgätet.
cloir, sacloir, *f. m.* eine Gät-Haue.
cocele, *f. m. & f.* (von σάρξ, caro, und κήλη, amor,) ein todtes Fleisch, so sich um einen Testiculum, wegen Stossens oder anderer Verletzung desselben, herum ansetzt, daß man offt beydes zugleich abschneiden muß, wenn man nicht den Krebs erwarten will.
cocolle, *f. f.* (von σάρξ, caro und κόλλα, gluten) Persianisch Gummi, Wunden und Schäden zu heilen.
coma, *f. m.* (Græc.) ein Gewächs von Fleisch, so am Leibe entsteht.
cotique, *adj.* [*sarcoticus*] das wieder Fleisch wachsen macht.
daigne, *f. f.* (Sardinia) die Insel Sardinien.
dienne, *f. f. & adj.* [von der Insul *Sardinia*] ein Sarder, ein Edelstein.
dine, *f. f.* [*Sardinia*] Sardellen, eine Art kleiner Heringe.
doine, *f. f.* [*sardonix*] ein Sardonier, ein Edelstein.
donien, *adj. m. ris sardonien*, risus sardonius, ein bitteres und tödtliches Gelächter.
ge, f Serge.
ette, *f. f.* [*satureia*] Saturey, ein Kraut.
mate, *f. m.* [Lat. *Sarmata*] einer aus dem Volck, wovon die heutigen Polen herkommen.
matie, *f. f.* [*Sarmatia*] das Land Sarmaten, oder Pohlen.
matique, *adj.* [*Sarmaticus*] Sarmatisch.
ment, *f. m.* [*sarmentum*] Wein-Rebe.
pe, f. Serpe.

Sarrasin, sarrazin, e, *adj. & subst.* [*saracenicus*] Saracenisch oder Türckisch; ein Saracene oder Türck.
blé sarrasin, ein Kraut, Buchweitzen, Heidekorn.
Sarrasine, sarrazine, *f. f.* ein Fall-Gatter; item ein Kraut, Osterluccy.
Sarrasinois, *f. m.* sarrazinois, Türckische Teppich-Arbeit.
Sarrette, *f. f.* ein Kraut, zum gelb-färben, Scharte.
Sarriette, f. Sariette.
Sart, oder sar, *f. m.* (Sohr, Niedersächsisch) Kraut, das unten im Wasser wächst.
Sartie, *f. f.* [Hisp. *xarcias*, so viel als Gall. *charge*, oder qs. *charretie*] Schiff-Geräthe, sonderlich Tauwerck.
Sas, *f. m.* [Ital. *staccio*, vom Lat. *setaceo*] ein hären Sieb.
du plâtre au sas, durchgesiebter Gyps.
faire tourner le sas, das Sieb lauffen lassen, einen Diebstahl zu erfahren.
passé au gros sas, das schlecht untersucht ist.
Sassafras, *f. m.* ein fremdes Holtz dieses Nahmens.
Sasser, *v. a.* [von *sas*] durchsieben durch ein hären Sieb.
sasser une affaire, eine Sache genau untersuchen.
Sasset, *f. m.* [von *sas*] ein klein hären Sieb.
Sassoire, *f. f.* das Holtz, so vornen die Deichsel am Wagen hält, oder ein Ring, auf welchem die Deichsel ruht.
Satan, oder Sathan, oder Satanas, *f. m.* [σατανᾶς] der Satan.
Satellite, *f. m.* [*satelles*] ein Trabant.
satellites de Jupiter, die Sterne so immer um den Planeten Jupiter herum stehen.
Sathan, f. Satan.
Satieté, *f. f.* [*satietas*] überflüßige Anfüllung mit Essen und Trincken, Böllerey; Eckel, Uberdruß; das Sattseyn von einem Dinge, das man nicht mehr mag.
Satin, *f. m.* [von *seta*, seiden] eine Art Zeug, Satin; Atlas.
un têton de satin blanc, eine weisse Brust.
Satinaire, *f. m.* heist zu Lion ein Atlas-Weber.
Satiné, *f. m. le satiné d'une tulipe*, der Atlas einer Tulipan.
Satiner, *v. a. & n.* als Satin wircken; als Satin aussehen oder anzugreiffen seyn; gläntzen als Taffet.
satiné, ée, adj. Atlas-artig.
Satire, und dessen Derivata, f. Satyre.
Satisfaction, *f. f.* [*satisfactio*] Vergnügung, Lust, Freude über etwas; Genugthuung für etwas; Entschuldigung; Ersetzung.
Satisfactoire, *adj. c.* (*satisfactorius*) [illegible] genugthun, bezah-

bezahlen, *à quelque chose*; vergnügen, sättigen, *quelque chose*.
celà ne satisfait pas, dieses vergnüget nicht.
satisfaire à sa parole, thun, was man versprochen hat.
satisfait, e, part. & adj. vergnügt, zufrieden.
Satisfaisant, e, *adj.* zureichend, genug.
Satrape, *s. m.* [*satrapa*] ein Königlicher Landpfleger oder Statthalter.
Satrapie, *s. f.* ein Land, welches ein Königlicher Statthalter verwaltet.
Saturnales, *s. f. plur.* [*saturnalia*] ein Fest bey den Römern ehemals dem Saturno zu Ehren.
Saturne, *s. m.* der Saturnus, ein heydnischer Gott; ein Planet dieses Nahmens; in der Chymie, das Bley.
Saturnien, enne, *adj.* (von *Saturne*) der betrübter Art, trauriger Natur ist.
Satyre, *s. m.* (*satyrus*) ein Wald-Gott bey den Heyden; ein garstiger geiler Mann.
jetter une œillade de satyre, einen geilen Blick geben.
Satyre, *s. f.* [*satyra*] eine Stichel-Schrifft, eine Schrifft, womit man etwas durchzieht; eine Art Pasqville; ein Stich, Stichel-Wort.
Satyreau, *s. m.* ein kleiner Wald-Gott.
Satyresse, *s. f.* das Weib eines Satyri.
Satyrion, *s. m.* ein Kraut, Stendel-Wurtz, Knabenkraut.
Satyrique, *adj. c.* (*satyricus*) der Stichel-oder Spott-und Schimpff-Schrifften macht; satyrisch; unzüchtig.
Satyriquement, *adj. v.* (*satyrice*) satyrisch, spottender Weise; unzüchtiger Weise.
Satyriser, *v. a. & n.* [von *satyre*] Spott-Schrifften machen; spotten, durchziehen.
Savamment, savant, savantas, s. Sçava.
Savate, *s. f.* (s. sabot) ein alter abgenutzter Schuh.
Savaterie, *s. f.* (von *savate*) alter Schuhmarckt.
Sauce, sausse, *s. f.* (von *salso*, Lat. & Ital.) eine Brüh, eine Tuncke; eine Ausfilzung, Bestraffung mit Worten.
il n'est telle sauce que d'appetit, prov. der Hunger ist der beste Koch.
il ne sçait à quelle sauce manger ce poisson, prov. er weiß nicht wie er diesen Schimpff verbeissen soll.
à quelle sauce faut-il mettre celà? prov. was ist daraus zu machen?
la sauce vaut mieux que le poisson, prov. das Zurichten ist besser, als die Speise an sich selber.
donner ou faire la sauce à quelqu'un, prov. einen ausrichten.
il est bon à toutes sauces, prov. er ist zu allen dienlich.
donner ordre aux sauces, in der Küche Anstalt machen.
si vous ne le trouvez pas bon, faites y une sauce, prov. wollt ihr nicht, so laßt es bleiben.
Saucer, sausser, *v. a.* in die Brüh tuncken; eintuncken in etwas; wacker naß machen.
médailles saucées, übersilberte Kupffer-Müntzen.
Sauciere, saussiere, *s. f.* [von *sauce*] eine kleine Schüssel zur Tuncke.
Saucisse, saussisse, *s. f.* (Ital. *salsicia*) eine Bratwurst; eine Röhre von geteertem Tuch, als eine Wurst, mit Pulver angefüllt, eine Mine anzuzünden das lauffende Feuer.
Saucisson, saussisson, *s. m.* eine grosse Bratwurst, eine Knackwurst; eine Art dicker Raqveten bey den Feuer-Wercken; ein grosser Büschel Holtz, oder eine dicke Faschine im Kriege, oben, unten und in der Mitte gebunden, oder mit eisernen Ringen versehen.
Saverne, *s. f.* Elsaß-Zabern.
Saveter, *v. a. & n.* vulg. (von *savate*) versauen, beschmutzen; übel arbeiten; in der Arbeit verderben.
Savetier, *s. m.* e, *f.* (von *savate*, s. *sabot*) ein Schuhflicker; ein Stümpler oder übler Arbeiter.
Saveur, *s. f.* (*sapor*) der Geschmack eines Dinges.
Sauf, *adj. m.* sauve, *f.* (*salvum, salva*) *vies & bagues sauves*, ist bey den Ergebungs-Puncten der Schluß: Leben und Gut gesichert.
sain & sauf, frisch und gesund, ohne Schaden.
Sauf *præp.* ausgenommen, mit Vorbehalt, ohne Nachtheil.
sauf vôtre grace, mit euer Erlaubniß, mit Ehren zu melden.
sauf correction, vulg. *idem*.
sauf à, mit dem Beding, daß.
Sauf-conduit, *s. m.* (*salvus conductus*) ein sicher Geleit, ein Geleits-Brief; ein Paß-Brief.
Sauge, *s. f.* (*salvia*) Salbey, ein Kraut.
il n'y a ni sel, ni sauge, es ist recht ungeschmack.
Saugrenée, *s. f.* (von *sal* und *granum*) Saltz-Wasser, worinn man Erbsen 2c. kocht.
Saugrenu, ë, *adj.* vulg. (von *saugrenée*) abgeschmackte Worte oder Reden.
Saugue, *s. f.* eine Art Fischer-Schiffe.
Savinier, *s. m.* (s. *sabine*) Seven-Baum.
Saule, saulx, *s. m* (*salix*) eine Weide, Welden-Baum.
Saumache, *adj. f.* (von *sel*) *eau saumache*, süsses Wasser, so ein wenig mit See-Wasser vermengt ist.
Saumée, *s. f* (von Saum, als Saum-Sattel 2c.) ein Tagwerck, ein Morgen Landes.
Saumon, *s. m.* (*salmo*) ein Salm; ein Fisch; ein lang schmal Stück Bley, Zinn oder Silber.
Saumonné, ée, *adj.* als ein Salm.

truit-

truitte saumonnée, Lachs-Forelle.
umure, (von *sal*) das Saltz-Wasser oder die Saltz-Brüh, am eingemachten oder eingesaltzenen Fleische.
unage, *s. m* Saltz-Handlung.
uner, *v. a. & n.* [von *salina*] mit Saltz-Wasser versehen, Saltz zu machen.
unerie, *s. f.* das Saltz-Wesen, das gantze Saltzwerck, wo man es macht oder kocht.
unier, *s. m.* ein Saltz-Sieder. Saltz-Händler.
uniere, *s. f.* ein grosses Saltz-Faß von Holtz.
voiard, Savoie, s. Savoy.
voir, s. Sçavoir.
von, *s. m.* (*sapo*) die Seiffe; das Seiffen.
vonnage, *s. m.* [von *savon*] die Seiffenwäsche.
vonner, *v. a.* seiffen, mit Seiffe waschen; Spitzen mit der Bürste in Seiffen-Wasser rein machen. it. vulg. wol abprügeln, zwagen.
vonnerie, *s. f.* der Ort, wo man Seiffe macht.
vonnette, *s. f.* eine Seiffen-Kugel.
e savonnette à vilain, heißt eines Secretarii Amt, bey dem Könige in Franckreich.
vonnier, *s. m.* ein Baum in America, der als Seiffe kan gebraucht werden.
vourement, *s. m.* [von *saveur*] der Geschmack, den eine Speise oder Getranck hinter sich läßt.
vourer, *v. a.* [von *saveur*] kosten, schmecken; versuchen, probieren.
vouret, *s. m.* (von *saveur*) ein Marck-Bein.
voureusement, *adv.* versuchender, kostender Weise.
voureux, euse, *adj.* [von *sapidus*, *saveur*] geschmack, wohlgeschmack.
nner un baiser savoureux à une belle, einer Schönen einen lieblichen Kuß geben.
voyard, e, *adj. & subst.* ein Savoyer.
voye, Savoie, *s. f* (*Sabaudia*) Savoyen.
upiquet, *s. m.* [von *sauce* und *piquer*] eine wohlgewürtzte Speise, Lust zu erwecken.
upoudrer, *v. a.* [von *sel* und *poudrer*] Saltz auf etwas streuen; mit trockenem Mist ein wenig bedecken bey den Gärtnern.
ur, *adj. m.* (Niedersächs. soren, versoren, vertrocknen) geräuchert, getrecknet als ein Hering; ein Falcke, im ersten Jahre, der noch sein erstes Federwerck hat.
urage, *s. m.* das erste Jahr eines Falcken, da er sich noch nie gemauset hat.
ure, *adj. c.* (s. *saur*) dunckel-braun, wie ein Pferd.
urer, saurir, *v. a.* [von *saur*] Heringe räuchern oder trockene Picklinge machen.
uret, *adj. m.* *hareng sauret*, ein Pickling.
uri, s. Sori.
urin, *s. m.* einer der Heringe trocknet oder räuchert.
urir, s. Saurer.
ussaye, *s. f.* (von *saule*, Lat. *salicetum*) ein Weiden-Busch.

Sausse, sausser, saussiere, saussisse, saussisson, s. sauc.
Saut, *s. m.* [*saltus*] ein Sprung; ein Fall, als des Wassers; ein künstlicher Sprung im Tantzen.
au saut du lit, gleich vom Bett, so bald man aufgestanden ist.
on lui a fait faire un saut en l'air, er ist gehenckt worden.
enfin il a fait le saut, endlich hat er sich entschlossen.
le saut du breton, ein Fall, den man einem im Ringen künstlich zurichtet.
faire le saut d'allemand, vom Tische zu Bette (gehen.)
d'un plein saut, besser *de plein saut*, auf einmahl zu etwas gelangen.
Sautant, e, *adj.* (von *sauter*) in den Wappen eine Ziege oder Bock, so etwas aufgerichtet steht.
Sautelant, e, *adj.* [von *sauteler*] springend, mit kleinen Sätzen, als Eichhörner.
Sauteler, *v. n.* [von *sauter*] kleine Sprünge thun.
Sautelle, *s. f.* (von *sauter*) ein Reißlein, so mit seiner Wurtzel verpflantzet wird.
Sauter, *v. a. & n.* (*saltare*) springen; aufspringen; entspringen; über etwas wegspringen; geschwind gelangen oder kommen zu etwas.
sauter au cou, um den Hals fallen.
faire sauter, sprengen; fallen machen; ausstossen; um etwas bringen.
sauter aux yeux, gleich ins Gesicht oder in die Augen fallen vor andern Dingen, die man sieht: augenscheinlich klar seyn.
sauter quelque chose, etwas übergehen, auslassen, überhüpffen.
sauter sur quelque chose, über etwas weg wischen, nicht viel Worte davon machen.
sauter d'un sujet à un autre, von einer Sache auf die andere fallen, Sachen vorbringen, die nicht zusammen hangen.
les vents sautent de rumb en rumb, der Wind ist unbeständig.
sa terre sautera, sein Gütgen wird springen müssen, er wird es verkauffen müssen.
je lui ferai sauter le bâton, er muß mir es thun, er wolle oder wolle nicht.
celà le fera sauter aux nuës, da wird er aus der Haut fahren wollen.
il recule pour mieux sauter, prov. er hört ein wenig auf, daß er wieder desto besser daran könne.
faire sauter la cervelle à quelqu'un, einen durch den Kopff schiessen.
faire sauter un bordel, ein Hurennest zerstören.
faire sauter un homme, einen aus dem Sattel heben.
faire sauter les dégrez à quelqu'un, einen die Treppe herunter werffen.

Sautereau, *f. m.* (von *sauter*) eine Tocke, in einem Instrument, so auffspringt, und die Saiten mit einem Kiel rühret; ein Stück Geschütz, damit man nicht wohl und gewiß schiessen kan.

Sauterelle, *f. f.* (von *sauter*) eine Heuschrecke, Niedersächs. ein Sprengsel; eine Art Linial, im Messen, das man zusammen legen kan; bey den Aertzten ist es so viel als *zigzag*, s.

Sauteur, *f. m.* euse, *f.* ein Springer; ein Pferd auf der Reit-Bahn, das man den Springer nennt.

Sautiller, *v. n.* kleine Sprünge thun; abbrechen in der Rede, von einer Sache oder Gespräch auf das andere fallen.

Sautoir, *f. m.* in den Wappen, eine X Form, ein Andreas-Creutz.

Sauvage, *adj. c. & subst.* (*salvatico*, Ital. vom Lat. *sylva*) wild; Leut-scheuend; unartig; ungezämt.

Sauvage, *f. m.* (von *sauver*) das Bergen oder Retten der Güter, bey dem Schiffbruch.

Sauvageon, *f. m.* (von *sauvage* wild) ein kleiner Baum oder Stamm, der wild, und von sich selbst gewachsen ist, auf den man impffet.

Sauvagin, e, *adj. & subst.* [von *sauvage*] als etwas wildes, sonderlich vom Geschmack; Wildpret; Wild-Häute.

celà sent le sauvagin, oder *la sauvagine*, das schmeckt als Wildpret

Sauye, s. Sauf.

Sauvegarde, *f. f.* (von *sauver* und *garde*) Salvegarde; Schutz; Schutzbrief; Schirm; Befreyung von Einqvartirung; ein Seil auf den Schiffen, das etwas hält und bewahrt.

Sauvegarde, *f. m.* ein Soldat, der zur Salvegvarde in einem Haus liegt, auch selbiges vor dem Einfall der andern bewahrt.

Sauvelage, s. Salvage, und Sauvage.

Sauvement, *f. m.* ol. (von *sauver*) die Rettung.

Sauver, *v. a.* (*salvare*) retten; davon machen; entschuldigen; erhalten; selig machen.

sauver la chèvre & les choux, prov. an keiner Seite zu kurtz kommen.

sauver les apparences, den Schein vermeiden.

sauver la grille, wehren, daß der Ball nicht in den Rost fällt.

sauver sa conduite, sein Verhalten rechtfertigen.

sauver une dissonance, einer falschen Stimmung zurecht helffen.

sauver une contradiction, wider einander streitende Reden auslegen, auf einen Sinn bringen.

se sauver, *v. r.* sich retten, entfliehen, entgehen; ohn Schaden bleiben, Schaden meiden; selig werden.

Sauve-raban, *f. m.* ein Ring von Seilen, den man vornen an die grosse Segel-Stange thut, damit er andere Seile bewahre, daß sie nicht zerschabet werden.

Sauveté, *f. f.* ol. (von *sauver*) Sicherheit; sicherer Ort.

Sauveterre, *f. m.* (*salvæ terræ marmor*) ein schwartzer Marmor, mit weissen Adern.

Sauveur, *f. m.* (*Salvator*) Heiland, Erretter, als Christus; einer der im Schiffbruch Güter retten hilfft.

Saxatile, *adj. c.* (*saxatilis*) zwischen den Steinen lebend oder wachsend.

Saxe, *f. f.* Sachsen.

Saxifrage, *f. f.* (*saxifraga*) ein Kraut, Steinbrech.

Saxon, *subst. m.* onne, *f.* ein Sachs.

Saye, *f. m.* ol. (*sagum*) ein Soldaten-Rock, ein Kriegs-Kleid.

Saye, *f. f.* (*seta*) ein Kratzbürstlein, der Goldschmiede.

Sayette, *f. f.* (von *soye*) eine Art Sarsche von Seide oder Wolle.

Sayetter, *v. a.* (von *saye*) mit der Kratzbürste abputzen, als die Goldschmiede thun.

Sayetteur, *f. m.* (von *sayette*) ein Sarsche-Weber in der Picardie.

Scabellon, *f. m.* (*scabellum*) im Bauen, ein Fuß eines Brust-Bildes, oder anderer Figur.

Scabieuse, *f. f.* (*scabiosa*) ein Kraut, Grindkraut, Apostem-Kraut, Scabiosen.

Scabreux, euse, *adj.* (*scaber*) rauh, als Wege; gefährlich, schwer, da man leicht etwas versehen kan.

Scalene, *adj. c.* (*scalenus*) im Messen, ein Triangel oder Dreyeck, dessen drey Seiten von ungleicher Länge sind; auch eine ungleiche Waltzen-Figur.

Scalene, *f. m.* also nennet man zwey Hals-Muskeln, den Hals zu bewegen.

Scalin, *f. m.* (Schilling) eine Art kleiner Müntze.

Scalme, *f. f.* (*scalmus*) der Ort, wo das Ruder aufliegt, auf welchem es bewegt wird.

Scalpel, *f. m.* (*scalpellum*) ein Messer der Wund-Aertzte.

Scammonée, *f. f.* (*scammonia*) Scammonien, ein Kraut: eine Art hartzigten Saffts, aus diesem Kraut und dessen Wurtzel.

Scandale, *f. m.* (*scandalum*) ein Aergerniß; ein Unwille, Mißfallen; Schimpff; Unordnung, Lermen.

maison de scandale, ein Hur-Haus.

Scandaleusement, *adv.* ärgerlicher Weise, mit Aergerniß.

Scandaleux, euse, *adj.* (*scandalosus*) ärgerlich.

Scandaliser, *v. a.* (von *scandalum*) ärgern; erzürnen; beschimpffen.

scandaliser, v. r. unwillig werden; sich ärgern.

ander, *v. a.* in der Grammatic scandiren, als einen Vers.

apulaire, *s. m.* (von *scapulare*) ein Gewand der Ordens-Personen, zu Ehren der Jungfrau Maria, ein Latz oder Theil hängt zwischen oder über der Schulter, das andere vornen zwischen den Armen, bis auf die Füsse.

arabée, *s. m.* (*scarabeus*) ein Kefer.

aramouche, *s. m.* ein Pickelhering in Italiänischen Comödien.

are, *s. m.* (*scarus*) ein See-Fisch, so zwischen den Steinen sich aufhält.

arificateur, *s. m.* (*scarificator*) ein Instrument der Wund-Aertzte, womit man 18 Schnitte auf einmahl thut, das geronnene Blut heraus zu thun.

arification, *s. f.* (*scarificatio*) das Schröpfsen.

arifier, *v. a.* (*scarificare*) schröpffen.

avamment, savamment, *adv.* (von *sçavoir*) klüglich, geschicklich; ausführlich.

avant, savant, e, *adj. & subst.* gelehrt; geschickt, abgerichtet; ein Gelehrter.

avantas, savantas, *s. m.* vulg. im Schertz, einer der gelehrt seyn will, und es nicht ist.

avoir, savoir, *v. a.* [Ital. & Lat. *sapere*) wissen; können; verstehen.

sai, ich weiß oder kan.

us savons, wir wissen.

sus, ich wuste.

e je sache, daß ich wisse.

voir, das Wissen.

voir faire, Hurtigkeit, Geschicklichkeit.

voir vivre, Verstand in der Welt zu leben.

ut savoir, vulg. ungemein, über die Massen.

savoir, oder nur *savoir*, nemlich; *subst.* eine zweifelhaffte Sache, die kaum geschehen wird.

u, sû, ë, part. & adj. gewust; gekönnt.

vû & sû de toute la terre, vor aller Welt.

azon, *s. m.* eine Art Jambischer Verse, deren fünffter Fuß ein Jambus, der sechste ein Spondeus ist.

eau, oder scel, *s. m.* (*sigillum*) obrigkeitlich Siegel; Siegelung; die so siegeln.

nner les sceaux à quelqu'un, einen zum Cantzler machen.

er les sceaux à quelqu'un, einen vom Cancellariat absetzen.

grand sceau, das Königliche Siegel.

s petits sceaux, die Cantzley-Siegel.

eau d'Hermes, das Hermetische Vermachen eines Glases, in der Chymie.

arde des sceaux, Siegel-Verwahrer bey dem König.

garde scel, Siegel-Verwahrer, in Unter-Gerichten.

le sceau de la confession, die Schuldigkeit eines Geistlichen, die gehörte Beichte zu verschweigen.

sceau de Salomon, ein Kraut, Weißwurtz.

Scedule, oder Cedule, *s. f.* (*schedula*) ein Zettel; eine Handschrifft; Verzeichniß.

Scel, *s.* Sceau.

Scelerat, e, *adj. & subst.* (*sceleratus*) lasterhafft, boshafft; ein Böswicht.

Scelerateſſe, *s. f.* (von *scélerat*) Bosheit.

Scellé, *s. m.* (von *scel, sigillum*) die gerichtliche Versiegelung der Thüren und Schlösser.

Sceller, *v. a. & n.* (*sigillare*) das Siegel beydrucken oder anhängen, versiegeln; verschmieren als Maurer; oder als Chymisten Hermetisch; figürlich, befestigen; it. zuwachsen, mit Rinde überwachsen, sich schliessen, daß es nicht länger wächst, als Zweige an den Bäumen.

Scelleur, *s. m.* der da versiegelt; ein Siegel-Verwahrer.

Scene, *s. f.* (*scena*) der Schau-Platz, die Bühne oder der Platz worauf ein Schauspiel aufgeführet wird; der Ort wo die Geschicht vorgegangen ist, welche auf dem Schauplatz vorgestellt wird; auch in einem Gemählde, der Ort, wo die Geschicht vorgegangen ist, welche darauf abgebildet steht; ein Auftritt in einer Comödie; ein Schauspiel, ein Spiel; die Wand auf der Schaubühne.

mettre une chose sur la scéne, etwas vorstellen; auf die Bahn bringen.

donner une scéne au public, sich öffentlich zum Spott machen.

mettre un homme sur la scéne, einen hervorziehen; in einen Handel bringen.

Scenique, *adj. c.* (*scenicus*) *jeu scénique*, Schauspiel.

Scenite, *s. m.* (von *scena*) der unter Zelten wohnt, als viel Araber annoch thun.

Scenographie, *s. f.* Vorstellung, Beschreibung, Abriß einer Gegend, See-Küste 2c. eines Gebäudes 2c.

Scenopegie, *s. f.* (*scenopegia*) das Lauber-hütten-Fest der Jüden.

Scepticisme, *s. m.* die Lehre der Scepticorum, die alles in Zweiffel zieht, nichts gewisses setzt.

Sceptique, *s. m. & f. & adj.* (*scepticus*) eine Secte der Griechischen Weisen, die alle Sachen in Zweifel gezogen, nichts vor gewiß annahmen.

Sceptre, *s. m.* (*sceptrum*) der Scepter, Zepter; die Königliche Gewalt; it. ein sogenanntes Gestirn gegen Mittag.

porter le sceptre, König seyn.

Sceu, ë, *s.* Sçavoir.

Schelin, schelling, *f. m.* (Germ.) Schilling, eine Müntze.
Schelme, *f. m.* (Germ.) ein Schelm, Böswicht.
Schilling, s. Schelin.
Schirre, s. Scirre.
Schismatique, *adj. c. & subst.* (*schismaticus*) der eine Trennung in der Religion macht.
Schisme, *f. m.* (*schisma*) eine Religions-Trennung; eine Trennung.
Schnaphan, schnapan, *f. m.* (German.) Schnaphahn, Räuber.
Schœnant, schœnante, oder schœnanthum, *f. m.* (*schœnanthum*) ein Kraut, Cameel-Stroh.
Schœnobate, *f. m.* (Græc.) ein Seil-Täntzer.
Scholarité, *f. f.* (von *schola*, *scholaris*) *le droit de scholarité*, das Recht so die Studenten haben, sich auf ihre Richter und Rectores zu beruffen, in Sachen, die ihre Person angehen.
Scholastique, *adj. & subst. m. & f.* (*scholasticus*) schülerhafft; ein scholastischer Theologus; einer der in der Gottes-Gelahrtheit gar zu spitzig geht.
Théologie scholastique, oder *scholastique* allein, die scholastische Theologie, oder die Wissenschafft geistlicher Dinge, derer die süchtig in Fragen und Wortkriegen sind.
Scholiaste, *f. m.* (*scholiastes*) ein Ausleger oder Erklärer alter poetischer und sonderlich griechischer Schrifften.
Scholie, *f. f.* (*scholia*) Anmerckungen, Erklärung über einen alten Poeten oder Griechischen Scribenten; it. in der Meß-Kunst, Folge aus einem erwiesenen Lehr-Satz.
Sciage, *f. m.* (von *scier*) das Sägen; das Sägwerck; das Gesägte.
Sciographie, *f. f.* (σκιαγραφία) ein Grundriß, ein Entwurff.
Sciatere, *f. m.* (*sciaterium*) eine Sonnen-Uhr.
Sciaterique, *adj. c.* das mit Schatten die Stunden weiset.
Sciatique, *f. f. & adj.* (*ischiadicus*) Lenden-Weh: das Hüfft-Schmertzen macht.
veines sciatiques, Adern, die um das Lenden-Bein gehen.
Scie, *f. f.* (von sägen, *secare*, s. *scier*) eine Säge.
Sciemment, *adv.* (*scienter*) mit Wissen und Willen, mit Fleiß, mit Vorsatz.
Science, *f. f.* (*scientia*) Wissenschafft; das Wissen; das Gewiß seyn; Gelehrsamkeit.
Scientifique, *adj. c.* (*scientificus*) gelehrt; geschickt; künstlich; spitzfündig.
faire le scientifique, vor einen Gelehrten gelten wollen.
Scientifiquement, *adv.* künstlich, gelehrter Weise.
Scier, *v. a.* (*secare*, sägen) sägen mit der Säge; schneiden, als Korn, mit Sensen, Sicheln; it. ol. *soyer*, *seyer*, zurück rudern.

Scieur, *f. m.* (von *scier*) einer der sägt; oder der Korn abschneidet.
Scieure, s. Sciûre.
Scille, *f. f.* (*scilla*) ein Kraut; Meer-Zwiebel.
Scillitique, *adj. c.* was von dem Kraut gebraucht wird.
vinaigre scillitique, ein Eßig von diesem Kraut.
Scinc, oder scinque, stinc, oder stinque, *f. m.* eine Art kleiner Crocodilen.
Scintiller, *v. n.* (*scintillare*) funckeln, schimmern.
Sciographie, *f. f.* (*sciographia*) der Grund-Riß, oder die Zeichnung des innern Theils eines Gebäudes.
Scion, *f. m.* (von *scier*) ein Reiß oder schlanckes Aestlein; ein Striemen von der Ruthe.
Scipion, *f. m.* (Lat.) Manns-Nahme.
Sciron, *f. m.* eine Art Winde um Athen herum.
Scirre, scirrhe, *f. m.* [σκίῤῥος, durities] eine Bäule oder Geschwulst, die einem nicht weh thut.
Scission, *f. f.* (*scissio*) Trennung, Zwiespalt.
Scitie, *f. f.* eine Art kleiner Schiffe.
Sciûre, *f. f.* das Sägen; das Abschneiden des Korns, oder des Getreides; die Sägspähne; die Feilspähne.
Sclerophthalmie, *f. f.* [σκληρός, durus & ὀφθαλμός, oculus] eine Trockenheit der Augen, daß man sie nicht wohl auf- und zu machen kan.
Sclérotide, *f. f.* [von σκληρός, durus] ein Häutlein im Auge, so hinten finster und vornen hell ist.
Sclerotique, *adj. f. membrane sclérotique*, eben dieses Häutlein im Auge.
Sclerotique, *f. m.* ein Mittel, das Fleisch am Leibe hart zu machen.
Scœnant, scœnobate, scolarité, scolastique, scoliaste, scolie, s. Scho.
Scolopendre, *f. f.* (*scolopendra*) eine kleine Wasser-Schlange mit Füssen; ein gifftiger Wurm mit vielen Füssen an den Seiten; eine Art See-Fische; ein Kraut, Hirsch-Zunge; it. ein ander Kraut, Miltzkraut.
Scorbut, *f. m.* (Holl. *scheurbuyk*, *schoorbuyc*) Scharbock.
Scordium, *f. m.* ein Kraut, Scordien, Lachen-Knoblauch.
Scorodoprasum, *f. m.* ein Kraut, Acker-Knoblauch.
Scorpioïdes, *f. m. & f.* ein Kraut dieses Nahmens, Scorpion-Kraut.
Scorpion, *f. m.* (*scorpio*) ein Scorpion; der Scorpion, als ein Himmels-Zeichen; eine Art Peitschen bey den Alten; it. eine Art Geschosses.
scorpion marin, eine Art gifftiger See-Fische.
Scorsonnére, *f. f.* ein Kraut, Scorzonner, Schlan-

Schlangenmord; it. eine Art Wurtzeln, so man isset, so auch Scorzonner, und Haberwurtz heist.

ote, *s. f. faire la scote*, heist bey einigen Mönchen, die Kleider über oder an ein Feuer halten, daß der Gestanck heraus gehe.

otie, *s. f.* [σκότος, caligo] eine Höhle oder Kriuae.

otisme, *s. m.* die Lehre des Scoti.

otiste, *s. m.* ein Lehrer, der des Scoti Schule folgt.

ouë, *s. f.* [Schuhe, um der Gleichheit willen] das gebogene Theil an einem der längsten Querhöltzer oder Quer-Balcken, woran der Schiff-Boden fest gemacht ist.

ourgeon, escourgeon, *s. m.* [vom Ital. *scorciare*] eine Art Gerste.

ribe, *s. m.* [*scriba*] ein Schreiber; ein Schrifft-Gelehrter.

om-scribe, des Generals der Carthäuser Schreiber oder Secretarius.

ripteur, *s. m.* [*scriptor*] ein gewisser Cantzler oder Geheimschreiber in der Päbstlichen Cantzley.

ripturaire, *s. m.* [von *scriptura*] eine Secte unter den Juden, die nur die H. Schrifft und keinen Talmud annehmen, die Caraiten; hernach nennen die Catholischen auch diejenigen so, welche nur die Schrifft anführen, und keine Traditionen oder andere Lehren darneben leiden.

rofulaire, scrophulaire, *s. f.* [*scrophularia*] Braun-Wurtz, ein Kraut.

roton, *s. m.* [*scrotum*] der Beutel, worinnen die Testiculi sind.

rupule, *s. m.* [*scrupulus*] ein gewisses Gewicht, als das 24 Theil von der Untze, im Gewicht einer Marck, ist es 24 Gran, als bey den Goldschmieden, bey den Medicis ist es 20 Gran; ein kleiner Theil einer Minute, in der Zeit-Rechnung; ein kleiner Theil eines Schuhes, im Messen; ein kleiner Theil eines Grads, in der Astronomie; ein Zweifel, ein Bedencken, das man über etwas hat; ein unruhiger Gedancke, ein Gewissens-Scrupel; allzu genauer Fleiß; Schwierigkeiten, so man sich macht.

rupuleusement, *adv.* gar zu genau; allzu gewissenhafft.

rupuleux, euse, *adj.* [*scrupulosus*] der unnöthige Schwierigkeiten über etwas macht; der verzagt, furchtsam ist, etwas zu thun; allzu gewissenhafft; allzu genau.

rutateur, *s. m.* [*scrutator*] Erforscher; einer der die geschriebenen Stimmen bey einer Wahl untersucht.

utateur des cœurs, Hertzens-Kündiger.

rutin, *s. m.* [*scrutinium*] die Sammlung und heimliche Untersuchung der Wahl-Stimmen; das Erforschen; das Examen; die Kammer, wo einige Mönche von ihren Obern examinirt werden.

Sçû, ë, s. Sçavoir.

Sculper, *v. a.* [*sculpere*] graben, als in Steine oder Metall; schneiden, als Figuren.

Sculpteur, *s. m.* [*sculptor*] ein Bildhauer; ein Steinschneider; Siegel-Graber rc.

Sculpture, *s. f.* [*sculptura*] die Kunst in Stein zu graben; Bildhauer-Kunst, Bildhauer-Werck.

Sculteur, sculture, (diese Wörter taugen nichts) s. Sculpt.

Scurbut, s. Scorbut.

Scurrile, *adj. c.* [*scurrilis*] grob gescherzt, unflätig.

Scurrilement, *adv.* mit groben Possen.

Scurrilité, *s. f.* [*scurrilitas*] grober Schertz, albere Possen, unflätiger Spott.

Scute, *s. f.* [eine Schüte] ein klein Schiff, eine Schüte, ein Boot.

Scutiforme, *adj. c.* [von *scutum* und *forma*] Schildförmig, wird von einem Knorpel an der Lufft-Röhre in der Anatomie gesagt, der Knoten, den man an der Kehle auch äusserlich sieht.

Scytale, *s. f.* [σκυτάλη] bey den Lacedämoniern, eine Art auf den Riemen zu schreiben, der um einen Stab gewickelt war, da hernach der Correspondent einen gleichen Stab haben, und den Riemen wieder herum wickeln muste, wenn er den Brief lesen wolte.

Scythe, *s. m. & f.* [*Scytha*] ein Scyth.

Scythie, *s. f.* [*Scythia*] Scythen-Land.

Se, *pron.* [Lat.] sich.

Seance, *s. f.* [qs. *sedentia*] der Sitz, den man in einer Versammlung hat; das Beysitzen; das Sitzen des Raths oder anderer Obrigkeitlichen Personen.

bien-séance, s. Bien.

Seant, e, *adj.* sitzend, als eine Obrigkeitliche Person; was Creutzweis in den Wappen steht mit andern Figuren nebenher, wohlanständig.

Seant, *s. m.* das Gesäß, der Hindere.

à son seant, sur son séant, indem er sitzt.

mettre un malade sur son séant, einen Krancken sitzen lassen.

Seau, *s. m.* [*situla*] ein Eimer.

il pleut à seaux, es regnet, als wenn man mit Eimern gösse.

Seau, (von *sigillum*) s. Sceau.

Sebastien, *s. m.* [*Sebastianus*] ein Manns-Nahme.

Sebastienne, *s. f.* (*Sebastiana*) ein Weiber-Nahme.

Sebeline, s. Zybeline.

Sebeste, *s. f.* oder sebesten, sebeston, *s. m.* [*sebestum*] eine Art Pflaumen aus Asien, daraus man Vogel-Leim machen kan.

Sebille, *s. f.* sebile, [Zober Germ.] ein höltzern Gefäß, so man unter den Zapffen eines Fasses stellt.

Sec, *adj. m.* seche, *f.* [*siccus*] trocken; gedörrt, dürr; verdorrt; heiß; ausgetrocknet; trocknend; mager; brüchig, das gern bricht; unfruchtbar; ohne Lust; elend; krafftlos; kaltsinnig; ohne Fleiß gemacht.

remettre un cheval au sec, einem Pferde wieder trocken Futter geben, nachdem es auf der Gras-Weide gewesen ist.

avoir la jambe séche, heist von den Pferden, gesunde Füsse haben.

avoir la bouche séche, heist von den Pferden, kein gutes safftiges Maul haben.

un mur de pierres séches, eine Mauer von blossen Steinen aufgesetzt, ohne Kalch oder Mörtel.

une toux séche, ein trockener Husten.

aller à sec, heist auf den Schiffen, nur mit Mast und Seilen oder Tauen ohne Segel fahren.

filer sec, Wolle spinnen die mit schwartzer Seiffe gewaschen ist.

une consultation séche, heist bey den Advocaten, wenn man sie um Rath fragt, und nichts dafür giebt.

argent sec, baar Geld.

une reprimende séche, ein empfindlicher Verweis.

une repartie séche, eine trockene Antwort, da man rund heraus sagt, was man denckt.

avoir la tète séche, kurtz angebunden seyn.

à sec, auf das Trockene; trocken.

il est à sec, er hat nichts mehr, er ist um alles kommen; er weiß nichts mehr zu sagen, oder zu schreiben, er hat keine Einfälle mehr.

il nous l'a donnée bien séche, er hat uns etwas vorgelogen.

employer le verd & le sec, alles anwenden.

il y a long tems qu'il devroit ètre sec, er solte längst am Galgen hangen.

il boit sec, er säufft rein aus.

manger son pain sec, das trockene Brot fressen müssen.

Secacul, *s. m.* (*secacula*) eine Art Wurtzel in Asien.

Secance, *s.* Sequence.

Secante, *s. f. & adj. f.* (*linea intersecans*) eine Linie im Circkel, so die andere durchschneidet.

Seche, *s. f.* (*sepia*) eine Art See-Fische, Black- oder Dinten-Fische.

Sechement, *adv.* trocken; hart; krafftlos; ungeschmack; kaltsinnig; rund heraus.

Secher, *v. a. & n.* (*siccare*) trocknen, trocken machen; trocken werden; abtrocknen als Thränen; vor Verdruß sterben; verdorren.

Secheresse, *s. f.* die Trockene, die Dürre; krafftloses, abgeschmacktes Wesen; Mangel von Einfällen; Mangel an Lebhafftigkeit; Kaltsinnigkeit; frostiges Bezeigen.

Secheron, *s. m.* eine Wiese die an einem trockenen Ort liegt, und kein Wasser hat, als wenn es drauf regnet.

Sechoir, *s. m.* [von *secher*] ein Bret mit Leisten zum trocknen, bey denen, so wohlriechende Sachen machen.

Second, e, *adj.* (*secundus*) der andere.

pensées secondes, die letztern Gedancken.

causes secondes, die Ursachen, so die göttliche Vorsehung wircken läßt.

la seconde herbe, das Gromat, Grummet.

la seconde table, der Gesinde-Tisch.

beauté sans seconde, unvergleichliche Schönheit.

eau seconde, Scheidwasser, das schon einmahl genutzet worden ist.

plume seconde, die grösten Federn nach den Schwung-Federn.

vaisseau second, ein Schiff, so einem andern zu Hülffe kommen soll.

celà est du second bond, das taugt nicht.

un second, ein Secundaner, einer aus der andern Classe in der Schule.

le second, das andere, wenn man zum andernmahl in die Kirche läutet.

un second, ein Beystand im Duelliren; it. im Disputiren; der geringste unter zwey Spielern im Ball-Spiel.

un capitaine en second, ein reformirter Capitain, der des andern Lieutenant ist.

servir le second, zum andern mahl auftragen.

Secondaire, *adj. c.* (*secundarius*) *les veines lactées secondaires*, in der Anatomie die Venä lacteä, so den Chylum von den Glandulis weiter führen.

Seconde, *s. f.* (*secunda*) der 60te Theil von einer Minute, oder eines Circkels; im pl. heissen *secondes*, die Nachgeburt.

Secondement, *adv.* zum andern.

Seconder, *v. a.* helffen, beystehen; zu Hülffe kommen; einen Secundanten abgeben; ol. gleich seyn.

Secondines, *s. f. plur.* (*secundinæ*) die Nachgeburt.

Secoüement, *s. m.* (von *secoüer*) das Schütteln und Rütteln, als auf einem Pferde.

Secoüer, *v. a.* (Ital. *scuotere*, Lat. *succutere*) schütteln; abschütteln; übel umgehen mit einem.

sécouer le joug, das Joch abschütteln.

sécouer les oreilles, die Ohren schütteln, die Vermahnungen nicht annehmen.

ma maladie m'a bien sécoüé, meine Kranckheit hat mich sehr mitgenommen.

Secourable, *adj. c.* (von *sécourir*) dienstfertig, der gerne zu Hülffe kommt; dem man zu Hülffe kommen kan.

Secourgeon, *s.* Scourgeon.

Secourir, *v. a.* (*succurrere*) zu Hülffe kommen; beyspringen, helffen; entsetzen.

sé-

ourir un cheval, einem Pferde die Hülffe
eben.
écourir, v. r. sich selbst helffen, sein eige-
nes Bestes beobachten.
ours, s. m. (succursus) Hülffe, Beystand;
ine Kirche, die man der andern zur Hülffe
ebaut hat, die zu eng für die Gemeine
worden ist; Entsatz eines Orts.
cousse, s. f. (von sécoüer) das Schütteln;
as Rütteln, das hefftige Bewegen; ein
Stoß; it. ein Anlauff.
reçu de grandes sécousses, ich bin hart
ngegriffen worden.
France a eu de rudes sécousses, Franckreich
at schwere Anfälle gehabt.
que, s. f. (sicca qs.) untieffer seichter Ort
n der See, worauf man leichtlich stran-
en kan.
ret, ette, adj. (secretus) geheim, heim-
ich, verborgen; verschwiegen, der an sich
ält, der nicht ausplaudert.
sécret, adv. heimlich.
ret, s. m. (secretum) ein Geheimniß;
as heimliche Gemach: eine Wissenschafft
ie sonst niemand weiß; ein Mittel, das
onderbare Krafft hat; ein geheimes Mit-
el, das wenig Leuten bekannt ist; eine ge-
eime Kunst, ein Kunst-Stück; die Dun-
kelheit oder Stille entlegener Oerter; das
Zündloch an einem Stück Geschütz.
cretaire, s. m. (secretarius) ein Geheim-
Schreiber; ein Schreiber; bey den Poeten,
in vertrauter Freund.
retaire de St. Innocent, einer der den ge-
meinen Leuten ums Geld Briefe und an-
ere Dinge schreibt.
étaire de la Cour, ein Buch, woraus man
Briefe kan schreiben lernen.
étaire du cabinet, geheimer Cammer-Se-
cretarius.
retariat, s. m. Geheim-Schreiber-Stelle;
ie Zeit, da einer Secretarius ist.
rette, s. f. (von sécret) ein Gebet; in der
Messe nach dem Opffer, so man leise spricht.
rettement, adv. heimlich.
taire, s. m. (sectarius) ein Sectirer; ei-
er der dem andern folgt, so Trennungen
n der Kirche macht.
tateur, s. m. trice, f. (sectator) einer der
ines andern Lehre folgt, ein Jünger, Nach-
olger, Anhänger.
te, s. f. (secta) eine Secte; eine Lehre,
ie viel Anhänger hat; ein Anhang.
teur, s. m. (sector) im Messen, ein Stück
on einem Cirkel, vom Centro an bis an
ie Circumferentz.
tion, s. f. (sectio) ein Punct oder Theil
ines Capitels oder Buchs; das Profil oder
bgeschnitten gemachte Theil eines Gebäu-
es, daran man Höhe, Dicke, und Breite
sehen kan; die Zertheilung einer Linie oder
Figur im Messen; ein abgeschnittener
Theil davon; die Linie so den Abschnitt
macht.
Seculaire, adj. c. (secularis) was zu End
von hundert Jahren geschieht.
l'an séculaire, das Jubel-Jahr.
Secularisation, s. f. die Veränderung eines
geistlichen Stiffts in ein weltliches.
Seculariser, v. a. (von secularis) geistliche
und regulirte Kloster-Stiffte in weltliche
Stiffte verwandeln.
Secularité, s. f. der Zustand einer Person, die
nicht im Mönch-Orden lebt.
Seculier, adj. & s. m. (secularis) weltlich;
das nicht an Kloster-Gelübde gebunden ist.
Seculierement, adv. als ein Weltlicher.
Securidaca, s. f. (Lat.) ein Kraut, Beil-
kraut, Peltsche.
Securité, s. f. (securitas) Sicherheit, Sorg-
losigkeit.
Sedan, s. m. (Sedanum) eine Stadt in Franck-
reich, in Champagne, an der Maaß.
Sedanoise, adj. f. & subst. (Typus Sedanen-
sis, von der Stadt Sedan, wo man zuerst
damit gedruckt hat) die kleinste Schrifft bey
den Buchdruckern.
Sedentaire, adj. c. (sedentarius) der immer
sitzt; it. wobey einer immer sitzen muß, als
une vie sédentaire.
une cour sédentaire, ein Gericht, so immer
an einem Orte ist.
Sediment, s. m. (sedimentum) der Satz, was
sich unten in einem Geschirr setzt.
Seditieusement, adv. aufrührischer Weise.
Seditieux, euse, adj. & subst. (seditiosus)
aufrührisch.
Sedition, s. f. (seditio) Aufruhr, Auffstand,
innerliche Unruhe.
Seducteur, s. m. ctrice, f. (seductor) ein
Verführer; verführisch.
Seduction, s. f. (seductio) Verführung.
Seduire, v. a. (seducere) verführen; beste-
chen.
séduit, e, part. & adj. verführt; betrogen;
eingenommen; bestochen.
Sedule, s. Cedule.
Seel, seellé, seeller, seelleur, s. Scel.
Segle, s. Seigle.
Segment, s. m. (segmentum) im Messen,
ein Stück von Umkreise eines Circkels.
Segraier, s. Segrayer.
Segrairie s. f. das Gemein-Holtz, oder der Ge-
mein-Wald.
Segrais, s. m. ein Stück Holtz oder Wald, so
man absondert und hegt, daß man es nicht
abhaue.
Segrayer, s. m. (qs. segregarius) der Herr
über ein Stück Holtz oder Wald allein ist,
das andere gemeinschafftlich besitzen.
Segre-

Segregation, *s.f.* [*segregatio*] Absonderung.
Segreger, *v.a.* [*segregare*] absondern.
Seida, *s.m.* ein Stachel-Schwein.
Seigle, *s.m.* [*secale*] Rocken, Korn.
Seigner, und dessen derivata, s. Saigner.
Seigneur, *s.m.* [Ital. *signoro*, vom Lat. *senior*] ein gebietender Herr; ein Lehens-Herr; der Eigenthums-Herr; gnädiger Herr, ein Ehren-Titel hoher Personen; im Schertz werden auch geringere also genannt, und da heist es Herr; in geistlichen Büchern heist es GOtt der HErr; bey den Sterndeutern, der regierende Planet in einem Haus des Himmels.
le grand seigneur, heist absonderlich der Türckische Kayser.
serge de seigneur, Herren-Sarsche, ein feiner Sarsche, den vornehme Leute eine Zeitlang trugen.
tant vaut le seigneur, tant vaut la terre, prov. durch gute Haushaltung kan man das Einkommen eines Guts um ein grosses erhöhen.
à tous seigneurs tous honneurs, Ehre, dem Ehre gebühret.
nulle terre sans seigneur, prov. ein iedes Land hat seinen Herrn.
le seigneur veille pendant que le vassal dort, prov. versiehet der Lehns-Mann die Lehn, so gedencket der Herr doch dran.
Seigneuriage, *s. m.* der Müntz-Schatz; das Müntz-Recht, das ein Herr bey dem Müntzen geniesset.
Seigneurial, e, *adj.* das der Herrschafft oder dem Herrn gehört: edel, herrlich, prächtig.
Seigneurialement, *adv.* als ein grosser Herr.
Seigneurie, *s.f.* Herrschafft, Ober-Herrschafft; Lehens-Herrschafft; im Schertz, ein Ehren-Titel, eure Herrlichkeit.
la seigneurie de Venise, die Regierung zu Venedig.
Seille, *s.f.* ol. [für *seau*] ein Eimer.
Seillure, s. Sillage.
Seime, *s.f.* [qs. *secamen*] eine Spalt im Pferde-Huf längst herunter, welcher das Pferd hinckend macht.
Sein, *s. m.* [*sinus*] der Busen; die Brust; der Schooß; ein Meer-Busen; die Mitte von etwas.
porter la guerre dans le sein du païs, den Krieg mitten ins Land ausbreiten.
Seine, *s.f.* [*sagena*] ein Fisch-Garn, eine Säge oder Säg-Garn, ein Schlag-Netz.
Seine, *s.f.* [*Sequana*] ein Fluß in Franckreich.
Seing, *s. m.* [*signum*] die Unterschrifft mit eigener Hand.
blanc seing, oder *blanc signé*, ein leer Papier, da der Nahme unten angeschrieben ist, damit man oben setzen möge, was man will.
seing, ol. eine Glocke, womit man nemlich das Zeichen zum Kirchengehen giebt.
Sejour, *s.m.* [von *sé* oder *sub* und *jour*, *séjourner*] Wohnung, das Wohnen oder Bleiben an einem Orte; Wohn-Platz, Aufenthalt; Verzug.
Sejourner, *v. n.* [Lat. barb. *subjournare*, von *sub* und Ital. *giorno*, Gall. *jour*] verbleiben, wohnen an einem Orte, sich aufhalten.
Seize, *adj. c. & subst. m.* [*sedecim*] sechzehen; der sechzehende.
un livre en seize, ein Buch in Sedetz.
les seize, so nennte man ehedessen insonderheit die 16 Viertelsmeister zu Paris, die der Ligue eifferig anhiengen.
Seizieme, *adj. c. & subst. m.* [qs. *sedecimus*] der Sechzehende.
Sel, *s.m.* [*sal*] Saltz; sinnreicher Schertz.
une terre qui n'a point de sel, ein unfruchtbares Land.
il n'y a ni sel ni sauce à celà, prov. es hat weder Safft noch Geschmack.
je le mangerois avec un grain de sel, prov. ich wolte mit ihm bald fertig werden.
ils ne mangeront pas un minot de sel ensemble, prov. sie werden nicht lange beysammen bleiben.
Sel, [von *sigillum*] s. Sceau.
Selenique, *adj. c.* [*selenicus*] das dem Mond zukömmt; das von dem Mond handelt.
Selenite, *s.f.* [*selenites*] Mond-Stein.
Selenographie, *s.f.* Mond-Beschreibung.
Selenographique, *adj. c.* das zur Beschreibung des Monds gehört.
Selerat, selerateſſe, s. Scelerat.
Selle, *s. f.* [*sella*] eine Banck oder Stuhl; der Stuhlgang; der Gemach-Stuhl, der Nacht-Stuhl; ein Sattel; ein Schemel der Bildhauer, worauf sie das Model setzen, wenn sie arbeiten; auf den Schiffen, der Kasten darinnen der Calfaterer seine Werckzeuge liegen hat.
une selle à tous chevaux, prov. ein Mittel, so wider alle Kranckheiten dienet.
demeurer entre deux selles le cû à terre, prov. von zwey Dingen, so man gehoffet hat, keines bekommen.
Sellé, [von *sigillum*] s. Scellé.
Seller, *v.a.* [von *selle*] satteln.
une affaire sellée & bridée, eine Sache, die richtig und beschlossen ist.
Seller, [von *sigillare*] s. Sceller.
Sellerie, *s. f.* [von *selle*] die Sattel-Kammer.
Sellette, *s.f.* ein kleiner Sattel; eine Folter-Art; ein kleiner Tisch, worauf ein Mönch mitten im Renter allein essen muß, wenn er etwas begangen hat; das Holtz am Pflug, worauf die beyden Seiten-Hölzer mit

nit den Enden aufliegen; das unterste Ge-
tell oder der Boden an einem Reff; eine
Banck worauf der Scheeren-Schleiffer den
Wasser-Eimer stehen hat; die Barck eines
Stand-Krämers; ein Werckzeug der
Maurer.
l'a tenu long temps sur la sellette, man hat
ihn lang warm gehalten, ihm mit vielen
Dingen hart zugesetzet.
lleur, s. Scelleur.
lier, *s. m.* [von *selle*] ein Sattler.
on, *prep.* [*second*, *secundum*] nach.
on, *adv.* nachdem es ist, nach Beschaffen-
heit der Sache.
on que, *conj.* nachdem, weil; wie.
ve, *s. f.* ol. [*sylva*] ein Wald.
naille, *s. f.* [von *semer*] die Saat-Zeit.
naine, *s. f.* [*septimana*] eine Woche; ein
Buch von den ersten 7 Tagen der Welt.
re sa semaine, die Woche haben, den Got-
tesdienst die Woche über verrichten.
semaine des oder *aux trois jeudis*, nimmer-
mehr.
semaine sainte, die Char-Woche.
nainier, *s. m.* e, *s. f.* der Wöchner in einem
Kloster, der die Woche über in der Kirche
dienen muß.
naque, *s. f.* [Schmacke] ein Holländisches
Flußschiff, eine Schmacke.
nblable, *adj. c.* [von *sembler*] gleich, der-
gleichen.
nblablement, *adv.* gleicher Weise.
nblance, *s. f.* [von *sembler*] Bild, oder
Gleichheit, als GOttes Bild, wornach der
Mensch erschaffen ist.
nblant, *s. m.* [von *sembler*] Gleichheit,
Ansehen.
re semblant, sich stellen.
faire semblant de rien, sich nichts mer-
ken lassen.
nbler, *v. n.* [von *similis*, *similare*] schei-
nen, düncken, das Ansehen haben.
nelle, semele, *s. f.* [von schmal, dünn]
eine Schuhsohle; Strumpffsohle; eines
Fusses Breite oder Länge, ein Schuh oder
Fuß; it. was als eine Sohle aussiehet; it.
worauf etwas liegt oder ruhet, als der Fuß
auf der Sohle.
gentil homme à simple semelle, ein schlech-
ter Edelmann.
va battre la semelle, er geht als ein Hand-
wercks-Gesell auf die Wanderschafft.
nelé, *s. f.* [Griechischer Nahme] des Bac-
chi Mutter.
nence, *s. f.* [von *semens*, qs. *sementia*]
Saame der Erd-Gewächse; it. der Thiere;
natürlich, Anfang; Ursache; Ursprung.
semence de perles, kleine Perlen, die man nur
dem Gewichte nach verkaufft, die keine Zahl-
Perlen sind.

jetter les semences d'une division, eine Zer-
spaltung stifften.
avoir des semences de vertu, Anfang zur Tu-
gend haben.
Semencine, *s. f.* [von *semence*] Wurm-Saa-
men.
Semer, *v. a.* [von *seminare*] säen; ausbrei-
ten; ausstreuen; bestreuen.
semer les perles devant les pourceaux, prov.
die Perlen vor die Säue werffen.
semer l'argent, kein Geld achten.
semer de l'argent, Geld unter die Leute aus-
theilen.
il faut semer avant de recueillir, prov. wer
zu etwas kommen will, der muß arbeiten.
semé, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen, ge-
füllt, bestreut, versehen mit etwas.
l'argent est clair semé chez lui, das Geld ist
dünn bey ihm gesäet.
Semestre, *adj. c.* [*semestre*] sechs Monat,
ein halb Jahr.
Semeur, *s. m.* ein Säemann: einer der et-
was ausbreitet.
Sémi, *adv.* halb. (ist nur in der Composition
bräuchlich, wie im Lat.)
Semi-breve, *s. f.* ein gantzer Schlag, in der
der Music.
Semi-diton, s. Diton.
Semi-double, *adj. c.* im Brevier ein Amt
oder Fest, das nicht so hoch als die hohen,
und doch auch nicht von den schlechten ist.
Semillant, e, *adj.* vulg. [von *semer*, als
ein Säemann mit Händ und Füssen] un-
ruhig, nimmer still, als muthwillige Kin-
der.
Seminaire, *s. m.* [*seminarium*] eine Schule,
junge Leute darinnen zu Kirchen-Diensten
abzurichten; eine Land- oder Stadt-Schu-
le; insgemein eine Schule, ein Ort wo ei-
ner etwas lernen kan.
Seminal, e, *adj.* [*seminalis*] was zum Saa-
men gehört, in der Anatomie.
Seminariste, *s. m.* [von *seminaire*] ein Stu-
dent in einer Kirchen-Schule; oder ein
Lehrer in derselben.
Semiotique, *s. f.* [σημειωτική] die Wissen-
schafft von den Zeichen der Kranckheiten,
in der Artzney-Kunst.
Semi-Pelagiens, *s. m. pl.* [*Semi-Pelagiani*]
Ketzer im 5 Seculo, welche von der Gnaden-
Wahl und vom freyen Willen irrige Lehren
führten, und es meistens mit den Pelagia-
nern hielten.
Semi-pite, *s. f.* eine kleine Müntze, ein Ach-
tel vom Denier.
Semi-prébende, *s. f.* eine Halb-Präbende.
Semi-preuve, *s. f.* Halb-Probe, halber
Beweis.
Semi-ton, *s. m.* ein halber Ton, ein Semi-
tonium.

Semi-

Semi-vulpa, *f. m.* so genanntes Thier in Africa.
Semoir, *f. m.* [von *semer*] das Säe-Tuch.
Semonce, *f. f.* [*submonitio*] das Hochzeit-Laden, oder Leich-Bitten; eine Einladung im Schertz; ein Vorladen vor einen Obern; Vermahnung; Bitte, Ansuchen; Antrieb.
Semondre, *v. a.* ol. [von *submonere*] erinnern; einladen.
Semonner, *v. a.* ol. hat eben die Bedeutung.
Semonneur, *f. m.* [von *sémondre*] ein Leichen-Bitter.
Semotte, *f. f.* [von *semer*] die Saamen-Sprossen am Kohl, sonst *brocolis.*
Semoule, *f. f.* [vom Ital. *semola*, Germ. Semmel, siehe *son*] kleine runde Küglein, von weissen Semmel-Mehl.
Sempiternel, elle, *adj.* [*sempiternus*] *une vieille sempiternelle*, eine alte Frau, die da scheint immer und ewig lebendig zu bleiben.
Sempsen, f. Sesame.
Senat, *f. m.* [*senatus*] der Rath einer Stadt; vor diesen der Rath zu Rom; auch sonst ein hohes Collegium.
Senateur, *f. m.* [*senator*] ein Raths-Herr zu Rom; eine Senator in Pohlen und anderswo; ein alter und ansehnlicher Mann, im Schertz.
Senatorial, e, *adj.* [*senatorius*] eines Raths-Herrn.
Senatorien, enne, *adj.* idem.
Senatus-consulte, *f. m.* [*senatus-consultum*] ein Raths-Schluß.
Sénau, *f. m.* eine Schnaue, eine Art Holländischer Schiffe.
Séne. [*scena*] f. Scene.
Sene, [*Sequana*, und *sagena*] f. Seine.
Sene, *f. m.* ein Baum dieses Nahmens, in Egypten; it. die Blätter davon.
Senéchal, *f. m.* e, *f.* [von Sen, *pecuarius*, Helvetice, saen, Holl. flos lactis, und von Schalck, *Minister*, wie Marschall, von Märe equus, und Schalck, welcher Nahme hernach auch andern Bedienten verblieben ist] ein Ritter-Hauptmann, der Oberste der Edelleute in Franckreich, so zum Arriere-Ban aufgeboten werden; ein Ober-Amtmann, ein Präsident.
grand sénéchal, ol. Ober-Präsident.
Senéchaussée, *f. f.* das Gericht oder die Gegend, worüber ein Senechal zu richten hat, ein Ober-Amt.
Seneçon, oder senesson, *f. m.* [*senecio*] ein Kraut dieses Nahmens, Kreutzwurtz.
Senée, *f. f.* eine Art alte Frantzösische Verse, die sich alle mit einerley Buchstaben anfiengen.
Senegré, f. Fenugrec.
Sener, *v. a.* [schneiden] schneiden als Schweine oder ander Vieh beyderley Geschlechts.
Senesson, f. Seneçon.
Senestre, *adj. c.* [*sinistra*] zur lincken Hand.
Senestré, ée, *adj.* in den Wappen, das etwas auf der lincken Hand neben sich hat.
Senestrochere, *f. m.* [Lat. *sinistra* & Græc. χεὶρ, manus] in den Wappen ein lincker Arm.
Senevé, *f. m.* [*sinapi*] Senff.
Senique, senite, senographie, senopegie, f. Scen.
Sens, *f. m.* [*sensus*] der Sinn; der Verstand; die Meinung; die Seite, einer mathematischen Figur; die Deutung; Stellung; Weise; Gestalt.
sens commun, natürlicher Verstand.
sens dessus dessous, das Unterste zu oberst.
sens devant derriere, das Hinterste zu vorderst.
reprendre ses sens, wieder zu sich selbst kommen.
mortifier ses sens, seinen bösen Begierden widerstehen.
donner tout à ses sens, alles thun was einen gelüstet.
y mettre tous ses cinq sens de nature, alle seine Kräffte anwenden.
le bon sens, ein gesunder Verstand.
tourner quelqu' un de tous sens, einen auf alle Seiten umdrehen.
Sensation, *f. f.* [*sensatio*] Empfindung, Begriff der Sinnen.
Sensé, ée, *adj.* [von *sens*] verständig.
Sensement, *adv.* kluger Weise, verständig, mit Verstand.
Sensibilité, *f. f.* [*sensibilitas*] die Sinnlichkeit; Empfindlichkeit; Erkenntlichkeit.
Sensible, *adj. c.* [*sensibilis*] das in die Sinne fällt, empfindlich; schmertzlich; das einen am meisten rührt; empfindlich, der sich leicht durch etwas rühren oder einnehmen läßt; der leicht etwas übel nimmt; erkenntlich wegen empfangener Wohlthaten; von einem Pferd heist es, das die Sporen nicht wohl leiden kan.
Sensible, *f. m.* Empfindlichkeit; das was einen am meisten rührt.
Sensiblement, *adv.* empfindlicher Weise.
Sensitif, ive, *adj.* [*sensitivus*] empfindlich, sinnlich.
appetit sensitif, natürliche Begierde.
Sensitive, *f. f.* ein Kraut das sich reget und die Blätter einziehet, wenn man es anrührt.
Sensüalité, *f. f.* [von *sensus*] Wollust der Sinnen.
Sensuël, elle, *adj.* [von *sensus*] wollüstig.
Sensuëllement, *adv.* wollüstiger Weise.
Sente, f. Sentier.
Sentence, *f. f.* [*sententia*] ein Spruch, eine sinnreiche oder lehrreiche Rede; die Meinung von etwas; der richterliche Ausspruch, das Urtheil.

de

de fou juge courte sentence, prov. ein Narr urtheilt bald, er bedencket sich nicht lange.
Sentencier, *v. a.* [von *sentence*] verurtheilen, verdammen.
Sentencieusement, *adverb.* mit lehrreichen Sprüchen.
Sentencieux, euse, *adject.* [*sententiosus*] Spruchreich, voll Sprüche, Lehrreich.
Senteur, *s. f.* [von *sentio*] der Geruch der Sache; eine wohlriechende Sache.
Sentier, *s. m.* oder sente, *s. f.* [*semita*] ein Fußsteig; der Weg, so an einen Ort führt; Steig zwischen den Garten-Beeten.
le sentier de la gloire, die Bahn der Ehren.
Sentiment, *s. m.* [von *sentir*] das Empfinden; die Empfindung, die Fühlung; der Sinn; die Spur der Jagd-Hunde; eine Meinung; der Verstand; die Gedancken, der Sinn; Liebe, Neigung; Bewegung des Hertzens; die Einbildung.
un pousseur de beaux sentimens, einer der immer schöne Sachen und Reden vorbringen will.
Sentine, *s. f.* [*sentina*] der tiefste Ort im Schiffe, wo alles hinfließt, die Grundsuppe, im untersten Schiff-Boden; das liederlichste Volck in einer Stadt.
Sentinelle, *s. f.* [von *sentir*] eine Schildwacht.
faire sentinelle, lauern, aufpassen.
relever quelqu' un de sentinelle, einen schelten, strafen, wacker ausrichten.
relever la sentinelle, die Schild-Wacht ablösen.
Sentir, *v. a. & n.* [*sentire*] empfinden; fühlen; spüren; riechen; stincken; mercken.
sentir quelque chose, nach etwas riechen.
se sentir de quelque chose, *v. r.* mit empfinden oder fühlen: etwas an sich haben von andern; nach etwas riechen.
il s' en sentira toute sa vie, er wirds fühlen weil er lebt.
se sentir, erkennen seinen Zustand.
Senve, *s. f.* [*sinapi*] wilder Senff, Weg-Senff, Heidenreich, Heberich, wilder Meerrettig, ein Kraut.
Seoir, *v. n.* [*sedere*] & *se seoir*, *v. r.* sitzen; sich setzen: sitzen als der Rath eines Orts.
celà vous sied bien, das steht euch wohl an.
Sep, s. Cep.
Separable, *adj. c.* [*separabilis*] das man absondern kan.
Separation, *s. f.* [*separatio*] die Absonderung: die Scheidung oder Filtrirung in der Chymie; Scheidung zwischen Ehe-Leuten, entweder von Tisch und Bett, oder nur wegen ihres Vermögens; Abschied, Entfernung, Trennung.
Separatisme, *s. m.* [*separatismus*] die eigensinnige Absonderung von einer allgemeinen Lehre einer Religion.
Separatiste, *s. m.* einer der sich von der grösten Gemeine durch eigene Meinung absondert.
Separement, *adv.* besonders; ieder allein.
Separer, *v. a.* [*separare*] theilen; abtheilen; scheiden; absondern; besonders thun; von einander bringen, als Streitende, die sich schlagen; trennen; Eheleute scheiden.
se séparer, *v. r.* von einander scheiden; sich theilen; sich trennen, absondern; uneins werden; it. sich in der Ehe scheiden.
separé, ée, part. & adj. sonderbar, besonder.
Sepeau, *s. m.* [von *sep*, *cep*] der Kloz oder Stock, worauf gemüntzet wird.
Sepée, *s. f.* [von *sep*] viel Stämme aus einer Wurtzel.
Sept, *s. m.* [*septem*] sieben.
Septaine, *s. f.* [von *septum*] ol. der Umkreis einer Stadt, oder ihr Gehäg oder Gebiet.
Septante, *s. m.* [von *septuaginta*] siebentzig; *les septante*, die siebentzig Dollmetscher.
les septante sémaines de Daniel, die siebentzig Wochen Daniels.
Septayeul, *s. m.* des Urälter-Vaters Aelter-Vater.
Septembre, *s. m.* [*September*] der September.
purée de septembre, poët. der Wein.
Septenaire, *adj. c.* [*septenarius*] *le nombre septenaire*, die Zahl sieben.
Septentrion, *s. m.* [*septentrio*] Mitternacht, die Gegend gegen dem Nord-Pol, Norden; der Nord-Wind.
Septentrional, e, *adj.* [*septentrionalis*] mitternächtisch, nordisch.
Septerée, s. Sêterée.
Septieme, sêtieme, *adj. c. & subst. m.* [*septimus*] der Siebende; der siebende Theil; eine Reihe von sieben Karten-Blättern, so auf einander folgen im Piquet-Spiel.
Septiemement, sêtiemement, *adv.* zum siebenden.
Septier, s. Sêtier.
Septicisme, septique, septre, s. Scept.
Septüagenaire, *adj. c. & subst.* [*septuagenarius*] von siebentzig Jahren.
Septüagesime, *s. f.* [*septuagesima*] der Sonntag Septuagesima.
Sepulcral, e, *adj.* [*sepulcralis*] Grab-, was bey oder in dem Grab ist.
voix sépulcrale, düstere Stimme.
inscription sépulcrale, Grab-Schrifft.
Sepulcre, *s. m.* [*sepulcrum*] das Grab.
c' est un sépulcre vivant, oder *animé*, oder *mouvant*, er ist ein lebendiges Grab, ein halbtodter Mensch.
un sépulcre blanchi, ein Heuchler.
Sepulture, *s. f.* [*sepultura*] das Begräbniß.
Seque, s. Secque.
Sequelle, *s. f.* [*sequela*] der Anhang eines Men-

Menschen; die Reihe, so hinter einen darein kömmt oder geht.

Sequence, *f.f.* [qs. *sequentia*] viel Karten-Blätter, so in der Ordnung auf einander folgen; ein Stück in der Messe, so man nach der Epistel spricht, an einigen Festen.

Sequestration, *f.f.* [*sequestratio*] die Absonderung, einer Person; die Ubergebung einer streitigen Sache in die dritte Hand, bis der Proceß oder die Streit-Sache zu Ende ist.

Sequestre, *f.m.* [*sequester*] derjenige, als der dritte Mann, in welches Hand man etwas thut, bis die anderen zwey Parteyen mit einander vereinigt sind, und bis der Streit zu Ende ist; dasjenige was einem dritten Mann in Verwahrung gegeben wird.

mettre en séquestre, einem dritten Mann zur Verwahrung geben; figürlich, einem etwas anvertrauen; it. etwas in Gefahr geben.

Sequestrer, *v.a.* [von *sequester*] in eines dritten Mannes Hand geben; auf die Seite schaffen, beyseit bringen.

se séquestrer, *v.r.* sich absondern, entziehen.

Sequin, *f.m.* [*zecchino*] ein Italiänischer Zechin.

je Serai, ich werde seyn *rc.* f. Etre.

Serail, f. Serrail.

Serain, f. Serein, und serin.

Seran, *f.m.* [f. *sérancer*] eine Hechel.

Serancer, *v.a.* [f. *serans*, schrautsen, Holl. laniare, frangere] hecheln.

Serancolin, *f.m.* eine Art Marmor, aus Marmor, aus dem Pyrenäischen Gebirge.

Seraphin, *f.m.* ein Seraphim.

Seraphique, *adj.c.* [*seraphicus*] Seraphinisch.

Seraskier, *f.m.* ein Türckischer General.

Serdeau, *f.m.* [von *serviteur*, qs. *servitello*] der Pagen-Saal, des Königs und des Dauphins in Franckreich, wohin man das Essen von seiner Tafel trägt; ein Bedienter der das abgehobene Essen von einem Hof-Juncker empfängt und in diesen Saal trägt; die sämtlichen Bedienten so sich darinnen aufhalten.

Serein, *f.m.* [von *serus*, *soir*] die Abend-Dämpffe; der Abend-Thau.

Serein, e, *adj.* [*serenus*] unbetrübt; still; lustig; heiter.

Serein, [Zeisig] f. Serin.

Serénade, *f.f.* [von *serus*] eine Abend-Music; ein nächtlicher Lermen.

Seréner, *v.a.* [von *serenus*] stillen; heiter machen.

Serénissime, *adj. c. in superl.* [*serenissimus*] der Fürsten-Titel, Durchläuchtig.

Serénité, *f.f.* [*serenitas*] Heiterkeit, klarer Himmel; munteres, unbetrübtes, vergnügtes, friedliches Gesicht.

vôtre sérénité, Euer Durchläucht.

Serèque, *f.m.* [*arab. sereth*] eine Art Ginster, zum gelb färben.

Sereux, euse, *adj.* [*serosus*] molckicht, wässericht, als das Blut.

Serf, *f.m.* serve, *f.* & *adj.* [*servus*] ein leibeigner Knecht, ein Sclave.

Serfouëtte, *f.f.* eine kleine Reut-Haue der Gärtner.

Serfouëtter, oder serfoüir, *v.a.* [vom Lat. *sarrire*, und von *foüir*, *fodere*] mit einer kleinen Gät-Haue behacken.

Serge, *f.f.* [qs. *serica*] Sarsche, eine Art Zeugs.

Sergent, *f.m.* [Scherg] ein Gerichts-Diener, ein Büttel, ein Scherg; ein Werckzeug der Böttcher, mit einem eisernen Hacken; ein Werckzeug der Tischer mit zwey Hacken, deren einer fest, und der andere beweglich ist; im Krieg, ein Feldwebel, der die Compagnie zu Fuß stellet.

sergent major, ein Regiments-Feldwebel, der das Regiment stellet.

sergent de bataille, ein Kriegs-Bedienter, so nach dem Befehl des Generals die Armee in Schlacht-Ordnung stellt.

Sergenter, *v.a.* [von *sergent*] einem die Gerichts-Knechte über den Hals schicken, die Schulden zu bezahlen.

Sergenterie, *f.f.* das Büttel-Amt, das Gerichts-Diener-Amt.

Sergentie, *f.f.* persönliche Dienste die ein Lehen-Mann dem Lehens-Herrn leisten muß.

Serger, f. Sergier.

Sergette, *f.f.* [von *serge*] eine Art von dünnem und leichtem Sarsche; ein gewisser Unter-Rock der Benedictiner-Mönche.

Sergier, serger, *f.m.* [von *serge*] ein Sarschen-Weber.

Serie, *f.f.* [*series*] eine Reihe bey den Mathematicis.

Serieusement, *adv.* [von *sérieux*] im Ernst, ohne Schertz.

Serieux, euse, *adj.* [von *serius*] ernsthafft, der nicht schertzet; wichtig, da kein Schertz dabey ist; ernstlich, wobey es nicht zu lachen giebt, als eine Comödie; aufrichtig, der die Wahrheit unverholen sagt.

Serieux, *f.m.* Ernsthafftigkeit, ernstliches Wesen.

Serin, *f.m.* [Germ. Zeisig] ein Zeislein.

sérin de Canarie, ein Canarien-Vogel.

sérin mulet, ein Bastard von einer Canarien-Sie und einem andern Vogel als Stiglitzen und dergleichen.

Serine, *f.f.* eine Sie vom Canarien-Vogel.

Séringue, *f.f.* [*syrinx*] eine Spritze; eine Röh-

Röhre an der Lufft-Pumpe; die Röhre wodurch der Ballon aufgeblasen wird.
inguer, *v. a.* spritzen.
iosité, *s. f.* [von *serius*] Ernsthafftigkeit.
ment, *s. m.* [*juramentum*] ein Eid; ein Schwur.
menté, ée, *adj.* beeidigt.
mon, *s. m.* [*sermo*] eine Predigt.
monnaire, *s. m.* [von *sermon*] einer der Predigten geschrieben hat; it. eine Postille; ein Predigt-Buch.
monner, *v. a. & n.* predigen; mit fürpredigen unterrichten.
monneur, *s. m.* vulg. einer der immer was herpredigen will.
osité, *s. f.* [von *serum*, *serositas*] die wässerige Feuchtigkeit im Geblüt.
pe, *s. f.* [von *serpere*, von der krummen Figur] eine Sichel; im plur. Hacken auf den Schiffen.
peliere, s. Serpillere.
pent, *s. m.* [*serpens*] eine Schlange; eine Baß-Posaune; ein so genanntes mitternächtiges Gestirn.
vieux serpent, der Teufel, die alte Schlange.
nourrir un serpent dans son sein, prov. einen schädlichen Menschen um sich haben.
pentaire, *s. f.* [*serpentaria*] Schlangen-Kraut.
pentaire, *s. m.* [*serpentarius*] der Schlangenträger, ein mitternächtiges Gestirn.
pente, *s. f.* Rahm-Pappier, mit Schlangen-Figuren.
penteau, *s. m.* [von *serpens*] ein Schlänglein, eine kleine Schlange; eine Rackete, die Schlangen-weis steigt.
ridé en serpenteau, mit vielen Haar-Locken im Gesicht.
penter, *v. n.* sich krümmen als eine Schlange; Schlangen-weis fortkriechen; eine Krümmen machen, als ein Bach oder Fluß.
serpentant, Schlangen-weis.
pentin, e, *adj.* [*serpentinus*] Schlangen-ähnlich.
langue serpentine, eine Schlangen-Zunge, die immer im Maul hin und wieder geht.
colonne serpentine, eine gewundene Seule, als 3 Schlangen, deren Köpffe das Capital machen.
pentin, *s. m.* der Hahn an einer Musqvete; eine krumme Röhre an einem Chymischen Gefäß, oder Brantweins-Blase; eine Feld-Schlange, eine Art von Feld-Stücken; schwartz und grüner fleckichter Marmor.
pentine, *s. f.* wilder Bertram, Feld-Dragun, ein Kraut; item Serpentin-Stein.
per, *v. a. & n.* [von *serpens*, von der Krümme der Hacken] den Ancker einer Galee lichten.
Serpette, *s. f.* [von *serpe*] eine kleine Sichel.
Serpillere, *s. f.* [von *escharpe*] ein Tuch, die Ballen Kauffmanns-Waaren einzupacken, oder vor den Laden zu hängen, Pack-Tuch oder Leinwand.
Serpolet, *s. m.* [*serpillum*] ein Kraut, Quendel, Feld-Kümmel.
Serrage, *s. m.* [von *serrer*] die inwendigen Breter eines Schiffes.
Serrail, *s. m.* ein Türckischer Pallast, worinnen des Türckischen Kaysers Frauenzimmer ist; des Türckischen Kaysers Frauenzimmer oder Kebs-Weiber; ein Ort im Königlichen Schloß, wo man die wilden Thiere hat; Hut-Haus.
Serre, *s. f.* [von *sera*] ein Pommerantzen-Haus in einem Garten, die fremden Bäume über Winters zu verschliessen; die Füsse und Klauen der Vögel, die Krallen.
avoir de bonnes serres, gute Klauen haben; geitzig seyn; gern Geschencke nehmen; gern betriegen.
Serre-argent, *s. m.* die Silber-Kammer.
Serre-banquieres, *s. m.* Stücke Holtz aussen am Schiff herum, worauf man die Ende von den Balcken legt.
Serre-bosses, *s. m.* Seile, so den Ancker an der Seite des Schiffes halten.
Serre-demifile, *s. m.* der letzte Soldat in einer halben Reihe.
Serre-file, *s. m.* der letzte Soldat in der Reihe derer, so hinter einander stehen.
Serre-goutieres, *s. m.* grosse Höltzer, inwendig im Schiff herum, die das Schiff zusammen halten.
Serrement, *s. m.* das Zusammendrücken oder Pressen.
serrement de cœur, das Beklemmen des Hertzens; das Hertzdrucken, das Hertz-Gespann.
Serrément, *adv.* fest; starck; dicht; eng beysammen; genau.
Serrer, *v. a. & n.* [s. *serre*] zusammen binden, oder fest zuziehen, als ein Band; eng zusammenrucken oder einziehen; drücken als die Hand; gar zu eng stehen; verwahren, einschliessen; in die Enge bringen; starck pressen; dicht schlagen, gewircken; drücken, oder eng anliegen, als Kleider; dichter, stärcker werden, als Kälte, Regen; verstopffen, als Speise den Leib; zusammen falten, als Segel, die man nicht gantz ausbreitet; gar zu eng gehen, als ein Pferd; weh thun.
serrer les pouces à quelqu' un, einem die Daumen-Schrauben anlegen.
serré, ée, *part. & adject.* fest; starck; dicht;

dicht; genau; eng ꝛc. hartleibig.
avoir le cœur serré, ein bedrängtes Hertz haben.
un homme serré, ein eingezogener, heimlicher Mensch.
serré, adv. sehr.
il joüe serré, er spielt selten, und nicht um viel.
Serrure, *s. f.* [von *serre*] ein Schloß etwas zu verschliessen.
Serrurerie, *s. f.* [von *serrure*] das Schlösser-Handwerck.
Serrurier, *s. m.* e, *f.* ein Schlösser.
Serse, *s. f.* [von *serrer*, das man im Kurtzen oder in der Enge weiset] ein Muster von einem Schiff, das man bauen will.
Sertir, *v. a.* [von *serrer*] einfassen, als einen Stein in einen Ring.
Sertissure, *s. f.* [von *sertir*] das Einfassen eines Steins in einen Ring.
Servage, *s. m.* ol. [von *servire*] Dienstbarkeit.
Servant, e, *adj. & subst.* [von *servir*] der da dienet.
Gentil-homme servant, ein Juncker, der einem grossen Herrn dient.
freres servans, oder *servans d'armes*, die untersten Ritter unter den Malthesern.
fief servant, ein Affter-Lehen, oder Dienst-Lehen.
Servante, *s. f.* eine Magd, eine Dienerin.
Servantois, s. Syrvantois.
Servelat, s. Cervelat.
Serviable, *adj. c.* [von *servir*] dienstfertig, dienstwillig.
Serviablement, *adv.* dienstfertiger Weise.
Service, *s. m.* [von *servitus*, *servitium*] Dienst; Gottesdienst; eine Seel-Messe; allerhand Tafel-Zeug; ein Gericht oder ein Essen; Zuschlagung des Balls im Ball-Spiel.
service de grands n'est pas héritage, prov. Dienst erbet nicht, ist kein beständiges Gut.
Serviette, *s. f.* [von *servir*] ein Teller-Tuch, ein Servet; ein klein viereckigt Tuch.
serviette à essuyer les mains, ein Hand-Tuch.
Servil, e, *adj.* [*servilis*] knechtisch; schnöd, niederträchtig.
Servilement, *adv.* knechtischer Weise.
Serviote, *s. f.* ein tännener Balcke, vornen am Schiff, der die Spitze des Schiffs hält.
Servir, *v. a. & n.* [*servire*] *quelqu' un*, einem dienen; bedienen; die Lehen-Gefälle abtragen; Lehen-Pflicht thun; den Tisch decken; auftragen; vorsetzen; vorlegen; zu trincken geben; einem im Ball-Haus den Ball zuschlagen; ein Geschütz losbrennen; helffen; einen Secundanten abgeben; nützen, dienlich seyn.
servir à faire quelque chose, gut seyn etwas zu thun.
servir de quelque chose, zu etwas dienen.
que sert-il? was hilfft es?
faire servir, die Segel ausspannen.
se servir, *v. r.* sich bedienen, *de quelque chose*, eines Dings, dasselbe brauchen; anwenden; zu Hülffe nehmen; it. sich selbst bedienen, wenn man keinen Diener hat; sich selbst vorlegen bey Tisch, zulangen.
Servis, *s. m.* [von *servir*] *cens & servis*, Zins und Steuer oder Lehens-Gebühr.
Servite, *s. m.* [von *servir*] ein Mönchs-Orden, unter den Augustinern, die sich Unser Frauen Knechte nennen.
Serviteur, *s. m.* [von *servire*] ein Diener, Knecht, Aufwärter.
serviteur à la guerre, ich halte nichts vom Krieg.
faites serviteur à Monsieur, mache diesem Herrn ein Compliment, sagt man zu den Kindern.
Servitude, *s. f.* [*servitus*, qs. *servitudo*] Dienstbarkeit, Gefangenschafft, Knechtschafft; Beschwerung, die auf etwas gelegt ist; das jährlich muß abgetragen werden; Gerechtigkeit die einer auf eines andern Grund und Boden hat.
Serum, *s. m.* [Lat.] die wässerige trübe Feuchtigkeit in etwas, als im Blut.
Sesame, *s. m.* [*sesamum*] Sesam; ein Kraut.
Sesamoïde, *adj. c.* [*sesamoides*] *os sesamoide* die kleinen Beinlein in den Finger-Gelencken, dieselbigen zu befestigen.
Sesamoïde, *s. f.* ein Kraut dieses Nahmens.
Sesban, *s. m.* ein so genannter Strauch in Egypten.
Seseli, *s. m.* Stein-Kümmel; Marsilischer Fenchel oder Sesel-Kraut.
Sesquialtére, *adj. c.* [*sesquialter*] eine Zahl, da die andere anderthalbmahl darinnen steckt, als in 30 steckt 20, und hald 20 ist 10.
Session, *s. f.* [*sessio*] das Sitzen oder die Zusammenkunfft eines Concilii, oder anderer Versammlung, so über etwas berathschlagt.
Sesterce, *s. m.* [*sestercius*] ein Sesterz, eine Römische Müntze.
Sesterée, sestier, s. Sêt.
Sestuple, *s. m.* [von *sextuplex*] eine Art von Tripeln in der Music.
sestuple de sémiminine, sechs viertel Tripel.
Seterée, *s. f.* [von *sêtier*] ein Stück Acker, worauf man einen Setier Saamen säen kan, eine Hufe Landes.
Setie, *s. f.* eine Türckische Barcke.
Sêtieme, sêtiemement, s. Septieme.
Sêtier, *s. m.* [*septarius*, *sextarius*] ein Maaß von 8 Pint oder halben Maassen bey den Visierern; ein Getreid-Maaß von 12 Scheffeln oder mehrern; ein Stück Acker Landes, worein ein Setier Saamen kömmt.
Setine, *s. f.* [*sextina*] ein Platz von Wiesen, den 6 Mañ in einem Tag abmähen können.
Seton, *s. m.* [von *seta*] ein Fontanell oder Blase,

Blase, so man einem setzt, die Flüsse weg zu ziehen mit einem Seiden-Faden, der es immer offen hält.

u, ë, s. Sçavoir.

e, s. f. [Germ. Safft] Safft, der in die Bäume schießt, oder in die Wein-Reben.

ére, adj. c. [severus] scharff etwas zu strafen; rauh, streng; hart, ernsthafft.

érement, adv. ernsthaffter Weise; scharff, streng.

érité, s. f. [severitas] Schärffe, Härte; Ernst, Ernsthafftigkeit.

eronde, s. Subgronde.

ices, s. f. plur. [sævities] in Gerichts-Händeln, die Grausamkeit oder das grausame Verfahren eines Manns gegen das Weib, oder eines Obern im Haus, gegen einen Niedrigen in demselben.

il, s. m. [Germ. Schwell] eine Thürschwell; eine Schwell unten an einer Schleusse; das Querstück am Ancker; die Höltzer so einen Nachen schliessen; der Balcken worauf eine Zug-Brücke aufliegt, wenn sie niedergelassen ist; figürlich, der Anfang zu etwas.

iillet, s. m. [von seuil] eine kleine Schwelle.

ir, v. n. [sævire] grausam seyn im Strafen, contre quelqu' un; seinen Hausgenossen gar zu streng seyn.

il, e, adj. [solus] einig, allein; eintzeln

à seul, ihrer zwey allein beysammen.

ile, s. Seulle.

ilement, adv. [solum] nur, allein.

ilet, ette, adj. [von seul] in der Poesie von einer jungen Person, die man allein läßt.

ille, s. f. [von solum, solarium, der Boden, Germ. für grenier] ein Ort wo man das Saltz aufschüttet, zum verkauffen; it. ein jeder Ort, wo man die Kauffmanns-Waaren verwahret.

ir, s. f. s. Sœur.

ir, e, adj. und seurement, s. Sûr.

ireté, s. Sûreté.

rer, v. a. [separare] abgewöhnen, entwöhnen, als ein säugendes Kind, oder als ein säugendes Vieh; entziehen, abziehen von etwas, das einem sonst lieb gewesen ist; ein gepfropfftes Reis, das an seinem Stam, darauf es gewachsen war, noch fest hieng, von demselben ablösen, daß es nun bloß von dem Stamm Safft empfange, darein es gepfropfft worden ist.

evrer, v. r. sich entwöhnen; sich enthalten; sich entziehen.

veau sevré sur le Parnasse, ein junger Poet.

cagenaire, adj. c. & subst. [sexagenarius] Sechtzig-jährig.

cagéne, s. f. die Zahl 60, in der Rechen-Kunst, oder im Gestirn-Messen.

cagésime, s. f. der Sonntag Sexagesima.

xe, s. m. [sexus] Geschlecht, männlich oder weiblich; die Geburts-Glieder.

le sexe, le beau sexe, die Weibs-Bilder, das Frauenzimmer.

Sexte, s. f. [sexta] die Dritte von den Horis Canonicis; eine Sext in der Music.

Sexte, s. m. [sextus] das sechste Buch in den Decretalien im Canonischen Rechte.

Sexterée, sextier, s. Sêt.

Sextil, adj. m. [sextilis] wenn zwey Gestirn um 60 Grad von einander entfernet sind, in der Astronomie.

Sextule, s. m. [sextulum, sexta pars assis] bey den Apotheckern ein Drachma und ein Scrupel.

Seze, sezieme, s. Seiz.

Sgrafit, s. m. [Ital. sgraffito] eine Mahlerey in den frischen Kalch, an den Häusern, al fresco.

Sherif, s. m. [Angl.] ein Richter oder Gerichts-Schöppe, in jeder Grafschafft in Engelland.

Si, conj. [Lat.] wenn; so; ob; it. vulg. dabey, über das; doch, dennoch.

si bien que, so daß.

si tant est que, vulg. wenn es so ist.

j'y trouve quelque si, ich finde einen Fehler daran.

les uns disent que si, les autres que non, etliche sagen ja, andere nein.

Si, s. m. die siebende musicalische Note, welche nach dem La folget.

Siage, siagraphie, siatére, siatérique, siatique, s. Scia.

Sibile, sibilin, s. Sibyll.

Sibilot, s. m. [von sibilare] einer der die Leute mit vorgegebener Erscheinung der Todten äffet; it. ein Narr; ein Pickelhering.

Sibylle, s. f. eine Sibylle, oder vorgegebene Wahrsagerin bey den alten Römern.

Sibyllin, e, adj. Sibyllinisch.

Sibyllisme, s. m. [sibyllismus] die Wahrsagung der Sibyllen; und das glauben, daß es wahr sey.

Sibylliste, s. m. der der Sibyllen Wahrsagungen für unerdichtet hält.

Sicamor, s. m. in den Wappen, ein Reif oder Kreis, als um ein Faß.

Siccité, s. f. [siccitas] die Trockenheit.

Sicile, s. f. [Sicilia] Sicilien.

Sicilien, s. m. enne, f. ein Sicilianer.

Sicilique, s. m. [sicilicum] ein Gewicht der Alten, 2 Drachma; bey den Apotheckern ein Sextule und 2 Scrupel.

Sicle, s. m. [siclus] ein Seckel, eine alte Jüdische Müntze.

Sicomore, s. Sycomore.

Sidération, s. f. [sideratio] die Ersterbung eines Glieds am Leibe.

Sidéritis, s. f. ein Kraut, Glied-Kraut; it. ein Stein, Eisen-Stein; Magnet.

Sidre, s. Cidre.

Sie, *f.* Scie.

Siecle, *f. m.* [*seculum*] Hundert Jahr; ein Jahr; Zeit; Alter; die Welt; die Menschen.

Sied, *il sied*, es steht übel oder wohl. *f.* Seoir.

Siege, *f. m.* [*sedes*] ein Stuhl; ein Sitz; der Stuhlgang; eine Belagerung; stetiges Anlauffen und Anhalten bey einer Person; Gericht; Land-Gericht; der Hinter, das Gesäß.

le S. siege, der Päbstliche Stuhl.

Sieger, *v. n. & a.* ol. [von *siege*] in der Regierung seyn; belagern.

Siemment, *f.* Sciemment.

Sien, *m.* sienne, *f. pron. poss.* [Germ.] sein, seine, der Seinige.

Sien, *f. m.* das Seinige, sein Hab und Gut, oder sein Recht; im plur. die Seinigen, seine Verwandten, oder seine Bedienten, oder seine Anhänger, seine Leute.

Sience, sientifique, sientifiquement, sier, *f.* Scie.

Sieur, *f. m.* [vom Ital. *signore*] bey den Gerichts-Händeln, Herr.

Sieur, sieure, [von *secare*] *f.* Scieur.

Sifait, oder sifét, *adv.* vulg. ja, doch ja.

Siflant, e, *adj.* [*sibilans*] ein zischender Buchstabe im A B C.

Siflement, *f. m.* [von *sifler*] das Pfeiffen; das Zischen; das Sausen.

Sifler, *v. a. & n.* [*sibilare*] pfeiffen; zischen; sausen; auszischen; einblasen; eingeben, als einem Richter; vorpfeiffen, einem Vogel.

il a sifflé la linotte, er hat sich sehr bezecht.

il n' y a qu' à siffler & à remuër les doits, prov. das läßt sich gleich blasen.

sifler le droit, das Jus heimlich unterweisen.

sifler quelqu'un, einen auspfeiffen; it. heimlich einblasen, was einer sagen oder thun soll.

Siflet, *f. m.* eine Pfeiffe; die Lufft-Röhre bey Menschen und Vieh.

Sifleur, *f. m.* [*f. souffler*] einer der pfeifft; einer der die jungen Juristen abrichtet, und ihnen in seinem Hause etwas oben hin weist.

Sigelée, sigillée, *adj. f.* [*sigillata*] *terre sigillée*, gesiegelte Erde.

Sigismond, *f. m.* [Siegmund] ein Manns-Nahme.

Sigmoïde, *adj. c.* [*sigmoides*] ein und andere Dinge in der Anatomie, welche einem Griechischen *Sigma* gleich sehen.

Signage, *f. m.* [von *signer*] die Zeichnung der Gläser, welche man zum Meisterstück, bey den Glasmachern machen muß.

Signal, *f. m.* [von *signum*] das Zeichen, so man zu etwas giebt, als zur Schlacht oder zu anderer Nachricht.

Signaler, *v. a.* [von *signal*] einen Soldaten mit Umständen beschreiben, woran man ihn kennen kan; berühmt machen.

se signaler, *v. r.* sich berühmt machen; sich sehen lassen.

signalé, ée, part. & adj. berühmt; sonderbar.

Signamment, *adv.* [von *signer*] absonderlich, insonderheit.

Signandaire, *f. m.* [von *signer*] der etwas unterschreibt und besiegelt.

Signature, *f. f.* [*signatura*] Unterschrifft; der Buchstabe unten an jedem Bogen im Buch, woran die Buchbinder wissen, wie es nach dem Alphabet gehet; eine besondere Art von Expeditionen des Römischen Hofs.

Signe, *f. m.* [*signum*] Zeichen; Wunder-Zeichen; Merckmahl.

Signer, *v. a.* [*signare*] unterschreiben; bezeichnen, bey den Glasmachern.

Signet, *f. m.* [von *signe*] ein Zeichen, etwas in einem Buch zu mercken.

Signifiant, e, *adj.* [*significans*] deutlich, womit man etwas genugsam bemercket.

Significateur, *f. m.* [*significator*] in der Astrologie, ein gewisser Ort am Himmel, in welchen die andern Gestirne, nach gewissen Jahren kommen können, ihre Wirckung auf Erden zu haben.

Significatif, ive, *adj.* [*significativus*] nachdrücklich, deutlich.

Signification, *f. f.* [*significatio*] Bedeutung; Andeutung, Kundmachung.

Signifier, *v. a.* [*significare*] bedeuten; andeuten, kundmachen, zu wissen thun.

celà ne signifie rien, das heist nichts, das dient zu nichts.

Siguette, *f. f.* [von *secare* Säge] ein Kapzaum von Eisen mit Zähnen, als eine Säge.

Sil, *f. m.* ein Mineral, gelb oder rothe Farbe daraus zu machen.

Silabe, silabique, *f.* Syllab.

Silence, *f. m.* [*silentium*] das Stillschweigen; die Verschwiegenheit; das Schweigen, als der Pythagoräer, oder der Mönche zu gewissen Zeiten in den Klöstern; eine Gottheit bey den alten Römern; das Stillseyn, die Stille.

Silenciaire, *f. m.* [*silentiarius*] *f. m.* der sein Leben mit Schweigen zubringt.

Silencieux oder silentieux, euse, *adj.* [von *silence*] verschwiegen.

Siléne, *f. m.* [*sileni*] alter Wald-Gott, bey den Heiden.

Silentiaire, silentieux, *f.* Silenci.

Silesie, *f. f.* Schlesien, das Land.

Silesien, *f. m.* enne, *f.* ein Schlesier.

Silibum, *f.* Silybum.

Siliquastre, *f. m.* [*siliquastrum*] ein Kraut, Indianischer Pfeffer.

Silique, *f. f.* [*siliqua*] Schoten; it. eine Art Gewichts der Alten.

Silla.

abe, sillabique, s. Syllab.
age, *s. m.* [vom Teutschen Zeil] die Spur
o ein Schiff im Wasser hinter sich läßt; der
'auff eines Schiffs.
e, s. Scille.
eple, s. Syllepse.
ler, s. Ciller.
et, *s. m.* [*s. sillon*] ein länglicht Stück-
ein Helffenbein, oben an einer Laute, wor-
uf die Seiten liegen.
itique, s. Scillitique.
logiser, sillogitme, s. Syllogis.
lon, *s. m.* [von Zeil, *sulcus*] eine Furche;
epflügtes Feld; der Strich eines Schiffs
m Wasser; Strieme von der Ruthe; der
Strich oder Raum zwischen den Weiber-
Brüsten; eine Runtzel auf der Haut.
sillon lumineux dans les airs, ein heller
Strahl in der Lufft.
onner, *v. a. & n.* Furchen ziehen, ackern;
leine Wellen werffen als das Meer; runtz-
icht machen, die Haut.
front est sillonné de vieillesse, seine Stir-
e ist runtzlich von Alter.
vain, silve, silvestrain, silvestre, s. Sylv.
ybum, *s. m.* [σίλυβον] eine Gattung In-
ianischer Disteln.
nagrée, *s. f.* [Holl. *smeeker*, Schmeichler.
smeekerye, Schmeicheley] verstellte ange-
nommene Geberden.
aise, s. Cymaise.
arre, *s. f.* [Ital. *zimarra*] ein langer nach-
schleppender Weiber-Rock; ein langer
Staats-Rock der Obrigkeitlichen Perso-
nen.
ableau, *s. m.* ein Strick der Zimmer-Leu-
e, womit sie die grossen Kreise machen, die
mit keinem Zirckel können gemacht werden.
abole, simbolique, simboliser, s. Sym-
bole.
melium, *s. m.* [*cimelium*] ein Kästlein mit
kleinen Höhlen, worein man die Medaillen,
oder Schaupfennige in der Ordnung legt.
métrie, s. Symmetrie.
milaire, *adj. c.* [von *similis*] wird von Thei-
len des Leibes gesagt, die von gleichen Thei-
len zusammen gesetzt sind, als Beine, Ner-
ven.
nilitude, *s. f.* [*similitudo*] eine Gleichheit;
ein Gleichniß.
nmétrie, s. Symmétrie.
non, *s. m.* [*Simon*] ein Manns-Nahme.
none, *s. f.* ein Weiber-Nahme.
noniaque, *adj. c. & subst.* [*simoniacus*, von
Simon dem Zauberer] der geistliche Sa-
chen oder Aemter um Geld kauffen will.
npathie, simpathique, simpathiser, oder
simpatie, simpatique, simpatiser. it. sim-
phise, simphonie, simphoniste, s. Symp.

Simple, *adj. c.* [*simplex*] einfältig; nicht
von unterschiedlichen Theilen zusammen
gesetzt; schlecht; einfach; aufrichtig, ohne
falsch.
un bénéfice simple, ein Kirchen-Dienst ohne
Seelen-Sorge.
Simplement, *adv.* nur; einfältig, aufrich-
tig; schlecht.
Simples, *s. m. plur.* [von *simplex, simplicia*]
die Kräuter, die man in der Medicin ohne
Zusatz braucht; it. gute einfältige Leute.
Simplesse, *s. f.* vulg. [von *simple*] stilles,
schlechtes Wesen.
il ne demande qu' amour & simplesse, prov.
es ist ein stiller Mensch, der mit keinem
Zanck anfängt.
Simpliciste, *s. m.* der die Simplicia, oder die
Kräuter wohl kennet.
Simplicité, *s. f.* [*simplicitas*] Einfalt;
schlechtes unvermengtes Wesen; schlechter
Schein oder Ansehen; Einfältigkeit, Auf-
richtigkeit; Unschuld, Redlichkeit; Tumm-
heit, alberes Wesen.
Simplifier, *v. a.* [*simplificare*, Lat. barb.] ei-
ner geistlichen Einkunfft die Seelsorge ab-
nehmen; it. etwas mit wenig Worten ohne
Umstände vor Gerichte vortragen.
Simposiaque, simptomatique, simptome,
simpulе, s. Symp.
Simulacre, *s. m.* ol. [*simulacrum*] ein Bild;
ein Götze.
Simulation, *s. f.* [*simulatio*] bey den Juri-
sten, Verstellung, falsches Vorgeben.
Simuler, *v. a.* [*simulare*] vorgeben es sey et-
was so, das doch nicht ist, vorwenden.
simulé, ée, part. & adj. falsch.
Sina, oder China, *s. m.* [*China Chinæ*] eine
Wurtzel, so in der Artzeney gut ist.
Sinapisme, *s. m.* [von *sinapi*] eine Art Pfla-
ster, oder Uberschläge von Senff.
Sinc, s. Scinc.
Sinagogue, sinaléphe, sinanche, sinarthro-
se, oder sinartrose, sinaxarion, sinaxe, s.
Syna.
Sincere, *adj. c.* [*sincerus*] aufrichtig, redlich.
Sincérement, *adv.* aufrichtiger Weise.
Sincérité, *s. f.* [*sinceritas*] Aufrichtigkeit,
Redlichkeit.
Sinchondrose, sincope, sincoper, sindérése,
sindic, sindical, sindicat, sindiquer, sinec-
doche, oder sinecdoque, sinecphonése,
sinédrin, sinerése, sinévrose, s. Syn.
Sindon, *s. m.* [Lat. & Græc.] klare Leinwand
so man in der Chirurgie oder Wund-Artz-
ney beym Trepaniren braucht.
Singe, *s. m.* [*simia*] ein Affe; ein Nachäffer;
ein Werckzeug, das sich oben umdreht, im
Bauen die schweren Sachen auf die Höhe
zu ziehen; ein Instrument der Mahler, et-
was aus dem Grossen ins Kleine zu brin-
gen,

gen, so aus unterschiedlichen Linialen im Kreutz über einander gemacht, bestehet.
Singerie, *s. f.* (von *singe*) Affen-Spiel; närrische Geberden, Possen.
Singlage, singler, *s.* Cingl.
se Singulariser, (von *singularis*) was besonders seyn wollen vor andern.
Singularité, *s. f.* (*singularitas*) etwas rares oder sonderbares; das sonderbare Wesen, die Thorheit, daß man was sonderbares vor andern seyn will.
Singulier, e, *ad. & subst. m.* (*singularis*) sonderbar, besonder: selten; der was besonders vor andern hat oder haben will; ausserordentlich; der Singularis in der Grammatic.
une loi singuliere, ein Gesetz, bey den Juristen, so einen Titel allein hat oder macht.
un combat singulier, ein Streit, den einer mit einem allein oder mit mehrern angeht.
Singulierement, *adv* absonderlich, insonderheit, auf besondere Art.
Sinistre, *adject. c.* (*sinister*) unglücklich, bös, schlimm.
Sinistrement, *adv.* schlimm, übel.
Sinodal, sinodalement, sinode, sinodique, *s.* Synod.
Sinon, *conj.* [von *si*, *non*] ausgenommen, ohne: sonst, wo nicht.
Sinonime, *s.* Synonyme.
Sinople, *s. m.* in den Wappen, die grüne Farbe.
Sinoque, sinovie, sintaxe, sintése, oder sinthése, *s.* Syn.
Sintiller, *s.* Scintiller.
Sinüeux, euse, *adj.* (*sinuosus*) krumm, einwarts-gebogen; voll Meer-Busen.
Sinüosité, *s. f.* (von *sinus*) Bogenweise Krümme, ein Bug; ein Meer-Busen.
Sinus, *s. m.* (Lat.) im Messen, ein Strich von der Höhe eines Bogens, gerad herab auf den Diameter &c. ein Sack, der sich an eine Wunde setzt, und Eiter giebt.
Siographie, sion, *s.* Scio.
Siphon, *s. m.* (*sipho*) ein Heber.
Siphon, *s. m.* [von *typhon*] ein grosser Sturm zur See, der das Wasser in die Höhe hebt, und herum dreht.
Sipion, *s.* Scipion.
Siquenille, *s. f.* (vom Holl. *schakelen*, envelopper) ein Fuhrmanns-Kittel, oder ein Kleid, so man über die andern legt sie zu schonen.
Sire, *s. m.* (*Signore*) ein Titel, den man den Kaysern und Königen allein giebt, wenn man mit ihnen redet; sonst heist es Herr, wenn der Nahme der Person dazu gesetzet wird, oder der Artickel.
vous êtes beau sire, ihr seyd ein feiner Herr.
Siréne, *s. f.* (Lat.) Sirene.
la volupté est une sirene, die Wollust ist eine mächtige Verführerin.

Siroc, *s. m.* (Lat. *siroco*) ein Süd-Ost-Wind, im mittelländischen Meer.
Siron, *s.* Sciron.
Sirop, siroter, siroteur, *s.* Syro.
Sirtes, sirvantois, *s.* Syr.
Sison, *s. m* (Lat.) ein Kraut, eine Gattung, Eppich aus Syrien.
Sissarcose, *s.* Syssarcose.
Sission, *s.* Scission.
Sisteme, oder systéme, *s. m.* (*systema*) ein Lehrsatz oder die Meinungen in einer Lehre; ein Punct oder Materie; der Zusammenhang oder die Einrichtung einer Sache; der gantze Concent in der Music von allen Stimmen.
Sistile, sistole, *s.* Syst.
Sisymbrium, *s. m.* (Lat.) ein Kraut, rothe Bach-Mintze.
Sitie, *s.* Scitie.
Sistre, *s.* Cistre.
Si tôt-que, *conj.* [von *si*, *tôt*, *que*] so bald als.
Situation, *s. f.* (*situs*) das Lager eines Orts: die Art wie ein Cörper liegt; das Setzen der Worte an ihren Ort; der Zustand des Gemüths, oder anderer Sachen.
Situer, *v. a.* (von *situs*) anlegen, bauen an einen Ort.
situé, ée, part. & adj. gelegt, gelegen.
une maison bien située, ein wohl angelegtes Haus.
Sivadiere, sivette, *s.* Civadiere, civette.
Siûre, *s.* Sciûre.
Six, *adj. & subst.* (*sex*) sechs.
Sixaïeul, *s.* Sixayeul.
Sixain, *s. m.* (von *six*) eine Zahl von sechsen, ein halb Dutzent; insonderheit bey den Kartenmachern, ein halb Dutzend Karten; ein Satz Verse, von sechs Zeilen; sechs Bataillonen im Kriege, die sich in Vor- und Nachzug unter einander theilen.
Sixayeul, *s. m.* des Urälter-Vaters Groß-Vater.
Sixiéme, *adj. c. & subst. m.* [*sextus* qs. *seximus* oder *sexesimus*] der Sechste; eine Sechse im Karten-Spiel; eine Sechste im Picket, sechs auf einander folgende Karten von einer Farbe; ein sechs Theil einer Elle; eine Sext in der Music.
Sixiement, *adv.* zum sechsten.
Sixte, *s. m.* (*Sixtus*) ein Manns-Nahme.
Sizigie, *s.* Syzygie.
Slée, *s. f.* ein Kunst-Gerüst so auf den Schiffen gebraucht wird.
Smaragdoprase, *s. f.* eine Art Edelgesteine, ein Smaragd, so etwas gelblicht fällt.
Smectin, *s. m.* (von *smegma*) Seiffen-Stein.
Smilax, *s. m.* (Lat.) ein Kraut, eine Gattung Winde.
Smille, *s. f.* [von *es* und *moilon*] ein Hammer, in das kleine Steinwerck damit zu picken oder zu arbeiten.

iller, *v. a.* das kleine Steinwerck mit einem Hammer, so an zweyen Enden spitzig ist, bearbeiten.
ore, *adj. c.* (*sobrius*) nüchtern, mäßig; bescheiden.
rement, *adv.* mäßig, auf sparsame Weise; bescheiden, mit Bescheidenheit.
riété, *s. f.* (*sobrietas*) Nüchternheit, Mäßigkeit; Bescheidenheit.
riquet, *s. m.* (ol. *sot briquet*, von *sot*, närrisch und *brigue*, Ital. *briga*, incommodum) im Schertz, ein Beynahme, ein Wort, womit man einen mit etwas vexirt.
, *s. m.* (Sclav. *sucha*) das Pflug-Eisen, die Pflug-Säge.
, *s. m.* (*soccus*) eine Art Schuhe bey den Comödianten der alten Zeiten; it. höltzerne Schuhe einiger Mönchs-Orden.
iable, *adj. c.* (*sociabilis* von *socius*) gesellig, er gern bey der Gesellschafft ist.
iablement, *adv.* geselliger Weise, in Gesellschafft.
iété, *s. f.* (*societas*) Gesellschafft; Umgang; Freundschafft; Vertrag.
inien, *s. m.* ein Socinianer, Ketzer, so die Gottheit Christi von Ewigkeit her leugnen 2c.
isse, socisson, s. Saucisse.
le, zocle, *s. f.* [qs. *socculus*] der Fuß eines Brust-Bildes, oder einer Statue, oder einer Bau-Seule.
que, *s. f.* [*soccus*] ein höltzerner Schuh er Mönche; item Schuh oder Pantoffel er alten Comödianten.
a, *s. m.* der Sood, das Brennen im Halse.
omie, *s. f.* (von Sodom) Sodomiterey.
omite, *s. m.* ein Sodomit, der sich durch unnatürliche Vermischung befleckt.
ır, *s. f.* (*soror*) Schwester; eine Nonne.
sœur, Schwägerin; Stieff-Schwester.
r de lait, die einerley Amme hat.
collette, Bet-Schwester.
euf sœurs, die neun Musen.
'à de nos sœurs! das sind rechte Huren!
a, *s. m.* ein Ort, so etwan einen halben Schuh hoch erhaben ist, worauf die Türcken vornehmen Personen Audientz geben; item ein Faul-Bett mit Kopff-Bretern, oben und unten.
fite, *s. m.* die Decke oder Zierrathen, oben in einem Gemach.
, s. Sophi.
, *pron. perf.* (*sui, sibi, se*) sich, ihm, ihr.
r sur soi, sagt man vom Wild auf der Jagd, as eben den Weg zurücke geht, wo es her gekommen ist.
'est rien tel que d'avoir un chez soi, eigener Heerd ist Goldes werth.
somme par soi, Summe für sich, wenn auf einem Blatt nicht mehr als eine Summe steht, und also nichts zusammen zu rechnen ist.
a de par soi a, sagt man im Buchstabiren, wenn das a allein eine Sylbe macht, (als in *quia*, *q, u, i, qui, a, a, quia*) da wir das *a* doppelt hinter einander sagen.
soi disant, der sich selbst einen Nahmen beylegt, der sich ausgiebt für etwas.
Soie, soier, soierie, soieur, soieux, s. Soye.
Soif, *s. f.* (Germ. sauff) der Durst; oratorie Begierde, Verlangen nach etwas.
Soigner, *v. a. & n.* (Germ. sinnen) Sorge haben; warten, als einen Krancken; gedencken an etwas; bedacht seyn auf etwas.
Soigneusement, *adv.* sorgfältiglich, mit Sorgfalt.
Soigneux, euse, *adj.* sorgfältig, wachsam; fleißig; achtsam; bekümmert, etwas recht zu thun.
Soin, *s. m.* (Sinn) Sorge; Fleiß; Achtsamkeit.
Soir, *s. m.* (Ital. *sera*, von *serus*, spat) der Abend; die Nacht.
le soir, des Abends, auf den Abend.
bon soir, guten Abend, gute Nacht.
Soirée, *s. f.* die gantze Abend-Zeit, der Abend.
Soit, *conj.* (*sit*) es seye gleich = = oder man mag = = oder = = es mag seyn.
soit que, es sey daß.
Soixantaine, *s. f.* (von *soixante*) ein Schock.
Soixante, *s. m.* (*sexaginta*) sechzig.
soixante & dix, siebentzig.
Soixantième, *adj. c. & subst.* der Sechzigste.
Sol, *s. m.* in der Music, *ut, re, mi, fa, sol.*
Sol, sou, *s. m.* (man spricht allzeit *sou*, von *solidus*) eine Frantzösische Müntze, so bey uns einen halben Kayser-Groschen macht.
Sol, *s. m.* (*solum*) der Boden, die Fläche der Erde; das Land, so man bauen will; das Feld im Wappen-Schild.
Sol, *s. m.* (Lat. *sol*) das Gold in der Chymie, welches mit der Sonne bezeichnet wird.
Solaire, *adj. c.* (*solaris*) das etwas von der Sonne hat, Sonnen-.
Solaire, *s. m.* (von *solea*) eine Muskel, womit man die Fußsohle reget.
Solandres, s. Soulandres.
Solanel, solanellement, solaniser, solanité, s. Solemn.
Sol-batu, e, *adj.* ein Pferd, das sein Huff verdorben hat.
Solbature, *s. f.* (von *sole* und *battre*) das Verderben oder Abtreten des Huffs eines Pferdes, das lange unbeschlagen gegangen ist.
Soldan, oder Soudan, *s. m.* ein Türckischer Regent; item, ein gewisser Richter zu Rom.
Soldanelle, *s. f.* eine Art von See-Kräutern, See-Windig.

Soldat,

Soldat, *f. m.* ein Soldat; Kriegs-Mann, tapfferer Mann, ein Held.
Soldat, *adj. m.* soldatisch.
l'air soldat, Soldaten-Minen.
Soldatesque, *adj. c. & subst. f.* (von Soldat) soldatisch; die Soldaten.
Solde, *f. f.* (Germ. Sold) Monat-Sold.
Soldoyer, oder soudoyer, *v. a.* (von *solde*) den Monat-Sold den Soldaten geben.
Sole, *f. f.* (*solum*) ein Platz, dahin man etwas legt bis zu weiterm Gebrauch; der Boden zum Schiff-Bau; der Boden der Fahrzeuge, so keinen Kiel haben.
Sole, *f. f.* (*solea*) das unterste oder innere Huff der Pferde, die Seele: das Fleisch an den Klauen der grossen wilden Thiere: item, der Fuß an einer Wind-Mühle; auch der Fuß an einem Kran und andern grossen Kunst-Gerüsten.
Sole, *f. f.* (Germ.) eine Scholle, ein Fisch.
Solécisme, *f. m.* (*solœcismus*) ein Fehler, wider die Sprach-Regeln.
Soleil *f. m.* (von *sol*) die Sonne; der Tag; die Zeit: das Auge; eine Liebste; ein Fürst oder grosser Herr; insonderheit der König in Franckreich; item die Sonnen-Blume; eine Art See-Fische; in der Römischen Kirche die Monstrantz.
c'est un soleil de Janvier, prov. es ist ohne Krafft.
il ne voit pas le soleil, er läst sich nicht sehen, er kömmt an die Sonne nicht.
nos beaux soleils vont achever leur tour, poët. unsere besten Tage sind aus, nehmen ein Ende.
Solemnel, solennel, elle, *adj.* (*solemnis*) prächtig, mit öffentlichem Gepränge; das nach aller Form der Rechte eingerichtet ist.
les fêtes solemnelles, die hohen Feste.
Solemnellement, solennellement, *adv.* mit öffentlichem Gepräng, öffentlich.
Solemniser, solenniser, *v. a.* (von *solemnis*) feyerlich begehen.
Solémnité, solennité, *f. f.* (von *solemnitas*) öffentlich Gepräng; das feyerlich Begehen; die Form der Rechte.
Soleure, *f. f.* die Stadt Solothurn in der Schweitz.
Solfier, *v. a. & n.* (von *sol*, in der Music) solmisiren, nach *ut, re, mi, fa, sol, la*, singen.
Soliciter, und dessen derivata, s. Solliciter.
Solidaire, *adj. c.* (von *solidum*) das einen verbindet etwas gantz und völlig zu bezahlen, ob gleich andere auch dazu verbunden sind.
Solidairement, *adv.* die gantze Summe der Schuld, ohne sie zu theilen.
Solide, *adj. c.* (*solidus*) völlig; dicht; fest; gründlich; gewiß; recht; beständig.
un angle solide, ein Winckel, der aus vielen andern Winckeln, die alle auf einen Mittel-Punct gehen, zusammen gesetzt ist.
un nombre solide, eine Zahl, welche durch die Multiplication dreyer Zahlen entsteht, numerus quadratus, oder cubus.
Solide, *f. m.* ein dichter Cörper, ein fester Grund zum Bauen; etwas darauf man sich verlassen kan.
il faut voir du solide, man muß Versicherung haben, man muß baar Geld sehen.
aller au solide, sich an etwas beständiges halten.
elle va au solide, sie will von keinem Liebhaber hören, der sie nicht heyrathen will.
Solidement, *adv.* fest; beständig; gründlich.
Solidité, *f. f.* (*soliditas*) das feste, beständige Wesen; die Härte; Grund: Dauerhafftigkeit; Standhafftigkeit; billiges Fordern der gantzen Summe der Schuld, an einen von den Schuldnern.
Soliloque, *f. m.* (*soliloquium*) Selbst-Gespräch.
Solins, *f. m. plur.* das was man von Mörtel oder Gyps zwischen etwas wirfft, als vornen die vordersten Ziegel fest zu halten 2c.
Solitaire, *f. m.* (*solitarius*) ein Einsiedler, einer, der in der Einsamkeit lebt; ein eintzeler grosser Wurm im Leibe.
Solitaire, *adj. c.* einsam.
un lieu solitaire, ein einsamer Ort.
colonne solitaire, eine Säule, die allein steht.
Solitairement, *adv.* einsamer Weise, in Einsamkeit.
Solitude, *f. f.* (*solitudo*) die Einsamkeit; eine Einöde.
Solive, *f. f.* (von *solum*) ein Querbalcke, der den Boden eines Gemachs machet.
Soliveau, *f. m.* idem.
Sollicitation, *f. f.* (*sollicitatio*) das Anhalten um etwas; Anreitzung, Versuchung zum Bösen.
Solliciter, *v. a.* (*sollicitare*) anreitzen; anlauffen, anhalten um etwas; verführen, beschwätzen zu etwas; beyspringen, beystehen, zusprechen.
solliciter quelqu' un de son déshonneur, einem etwas unehrliches zumuthen.
Solliciteur, *f. m.* euse, *f.* (qs. *sollicitator*) der um etwas im Nahmen eines andern anhält, der etwas treibt; ein Sachwalter; der bey einem um etwas anhält, der einen zu etwas zu bereden sucht.
Sollicitude, *f. f.* (*sollicitudo*) Bekümmerniß, Verdruß; Sorgfalt eines Geistlichen in seinem Amt.
Solmisier, *v. a. & n.* (ist so viel als Solfier, siehe Solfier) Solmisiren.
Solstice, *f. m.* (*solstitium*) die Sonnen-Wende, wenn der Tag am kürtzesten oder am längsten ist.

Solstitial, e, *adj.* (*solstitialis*) der letzte Punct, wohin die Sonne kömmt, im Entfernen von uns, oder Nahen zu uns.

Solvabilité, *s. f.* (von *solvable*) der Stand darinnen einer bezahlen kan.

Solvable, *adj. c.* (von *solvere*) der wohl bezahlen kan.

Soluble, *adj. c.* (*solubilis*) das man auflösen oder erörtern kan.

Solution, *s. f.* (*solutio*) Zertrennung, Scheidung, Absonderung, der Theile oder Sachen, die sonst von Natur beysammen sind; das Erörtern eines Puncts, das Beantworten, das Erklären; das Auflösen eines Metalls, in der Chymie; das Eröffnen oder Aufschneiden einer Wunde; die Bezahlung einer Schuld, in Gerichts-Sachen.

Somache, *adj. f.* (qs. *saumacia* oder *salmacia*) Saltz-Wasser, See-Wasser, *eau somache*.

Sombre, *adj. c.* (von Schlummer, Demmerung) dunckel; unscheinbar, verdüstert; traurig; trutzig, mürrisch; tückisch.

Sombrer, *v. n.* (von *sombre*) untergehen, als ein Schiff mit vollen Segeln vom Winde umgeworffen wird.

Sommage, *s. m.* (von *somme*) der Zoll oder die Accise von Waaren, die man auf Saum-Rossen zuführt, die Zufuhr.

Sommail, *s. m.* (von *somme*) ein Ort, da das Meer nicht tieff ist, da gefährlich zu schiffen ist.

Sommaire, *adj. c. & subst. m.* (von *summa*, qs. *summarium*) ein Inhalt, kurtzer Begriff; kurtz; die Kürtze.

cause sommaire, der Rechts-Handel, der gewisse Summen betrifft.

imprimer en sommaire, die erste Zeile heraus rücken im Drucken, und die andern hineln.

Sommairement, *adv.* kurtz, in der Kürtze.

Sommation, *s. f.* (von *somme*, Kürtze) eine Erinnerung, Forderung; ein Mahnen; ein gerichtlich Anhalten um etwas; das Auffordern eines Orts zur Ubergabe.

Somme, *s. f.* [*summa*] der kurtze Inhalt, Auszug; Summe, die im Rechnen heraus kommt; ein kurtzer Begriff, kurtze Beschreibung.

somme toute, in Summa, kurtz zu sagen, mit einem Wort.

en somme, in Summa, mit einem Wort.

Somme, *s. f.* (Som, Saum) eine Last, die man einem Thier zu tragen auflegt.

cheval de somme, Saum-Roß.

somme de verre, ein Korb voll Glas, bey den Glasern, oder 24 Stück oder Glas-Platten.

Somme, *s. m.* [*somnus*] der Schlaf eines Menschen, die Ruhe im Schlafen.

Somme, *s. f.* [*Somona*] ein Fluß in der Picardie.

Somme, *adj. c.* [*summus*] *païs somme*, Untiefen im Meer, da man ohne Boots-Leute nicht fahren kan.

Sommeil, *s. m.* (von *somme*, *somnus*) der Schlaf, das Schlafen.

Sommeiller, *v. n.* schlafen.

Sommelerie, *s. f.* [s. *sommelier*] die Kellerey, der Ort, wo der Wein liegt; das Kellermeister-Amt, das Kellerschreiber-Amt, oder dessen der alles in Verwahrung hat, was zur Tafel gehört.

Sommelier, *s. m.* [von *somme*, weil man den Wein Saum- oder Last-weis zuführt] der Keller-Meister; der Keller-Schreiber.

Sommeliere, *s. f.* die Nonne in den Klöstern, so die Kleider und das Essen verwahret.

Sommer, *v. a.* (von *somme*, Summa) summiren, zusammen rechnen; anhalten, um die Vollziehung eines Dinges; auffordern zur Ubergabe; einen citiren; von einem etwas Rechtswegen begehren; Gewährung begehren, wenn man etwas gekaufft hat; item ol. den Gipfel, oder das Oberste auf ein Gebäude setzen.

sommé, ée, part. & adj. in den Wappen, oben her versehen oder geziert mit etwas.

la perche du cerf est sommée de &c. das Hirsch-Geweih ist oben versehen mit ꝛc.

pennes sommées, völlige Federn, die ihre rechte Grösse haben.

Sommet, *s. m.* [*summitas*] der Gipfel, die Spitze, die Höhe; der Wirbel des Haupts.

Sommier, *s. m.* [von *somme*] ein Saum-Thier, oder Saum-Roß; einer der Saum-Thiere anschaffen muß; ein Bedienter der dem König einen Teppich, darauf zu stehen, und ein Küssen, darauf zu knien, in die Capelle trägt; eine grosse Matratze mit Roß-Haaren ausgestopfft; die Krone oben auf den Säulen; ein Balcke, der eine Last an einem Gebäude trägt; der erste Stein eines Gewölb-Bogens, der auf die Seule, oder auf den Pfeiler, so das Gewölbe trägt, zu liegen kömmt; der Stock, das ist, die Röhre oder der Ort, worauf die Pfeiffen in einer Orgel stehen; an einer Buchdrucker-Presse, das Holtz, so die Schraube hält; an der Kupferdrucker-Presse, ein Holtz mitten unter derselben, welches sie von unten fest hält; bey den Pergamentmachern eine in einen Rahmen gespannte Haut, worauf das Pergament gelegt und geschabet wird.

Sommier, *s. m.* [*summarium*] ein gewisses Register, über die Einkünffte von den Pachtern.

Sommiste, *s. m.* der vornehmste Bediente, in der Päbstlichen Bullen-Kammer.

Sommité, *s. f.* ist so viel als *sommet*.

Somnambule, *s. m. & f.* (von *somnus* und *ambulare*) ein Nacht-Wanderer, der im Schlaf aufsteht und herum geht.

Somnifère, *adj. c.* (von *somnus* und *fero*) das da Schlaf verursacht.

Somptüaire, *adj. c.* [*sumptuarius*] *les loix somptüaires*, die Gesetze, so die Unkosten einschräncken, die man anwenden soll.

Somptüeusement, *adverb.* kostbar, köstlich, prächtig.

Somptüeux, euse, *adj.* [*sumptuosus*] prächtig, da viel aufgeht, kostbar.

Somptüosité, *s. f.* (von *sumptuosus*) Kostbarkeit, Pracht.

Son, *pron. poss. m.* sa, *f.* [Germ. sein] sein, ihr, seine.

Son, *s. m.* [Ital. *semola*, Holl. *semel*, *semelen*, Kleye, Germ. Semmel-Mehl, in welchem keine Kleye mehr ist] Kleye.

ventre de son, robe de velours, prov. bey schlechter Kost, doch wohl bekleidet.

Son, *s. m.* [*sonus*] der Laut, der Schall, das Knallen, der Klang; die Stimme; Rede; Verse.

vouloir prendre les lievres au son du tambour, prov. die Hasen mit der Trommel Klang fangen wollen, id est, ein unzeitiges Gerücht machen, von Dingen, die man heimlich ausführen soll.

Sonde, *s. f.* (vom Teutschen Sand, der am Senck-Bley sich unten anhängen muß, weswegen es auch mit Fett beschmiert wird) das Senck-Bley; alles womit man die Tiefe eines Dinges erforscht, oder in etwas hinein läßt: als eine silberne kleine Röhre, womit die Wund-Aertzte fühlen, ob ein Stein in der Harn-Röhre sey, oder wie eine Wunde beschaffen sey; ein Eisen, womit die Zöllner in die Waaren stechen, ob nicht was anders dazwischen gepackt sey.

Sonder, *v. a. & n.* (von *sonde*) das Senck-Bley auswerffen; die Tieffe des Meers oder einer Wunde erforschen; die Dicke und Grösse messen; ergründen, untersuchen; in die Waaren stechen, ob nicht etwas verbotenes dazwischen gepackt sey; oder sehen, wie viel ein Pack oder Faß in sich halte.

Sondeur, *s. m.* ein Lootsmann; einer der die Tiefe erforschet; der etwas untersucht.

Songe, *s. m.* (*somnium*) ein Traum; Einbildung, eitele Gedancken; ein Traum-Gesicht.

Songe-creux, *s. m.* ein Träumer, ein tieffsinniger Mensch.

Songe-malice, *s. m. & f.* einer oder eine, welche sich allein auf Bosheit leget.

Songer, *v. a. & n.* (*somniare*) träumen; gedencken, *à quelque chose*, an etwas; überlegen; bedacht seyn; acht geben;

Songeur, *s. m.* ein Träumer.

Sonna, *s. m.* ein Buch der Türcken, ausser dem Alcoran, woran nicht alle Türcken glauben; die rechte Türcken heissen wollen, glauben daran, und nennen die andern, so es nicht thun, Sclaiten.

Sonnaille, *s. f.* (von *sonare*) eine Schelle oder Glocke, so man den Thieren anhängt.

Sonnant, e, *adj.* (von *sonner*) klingend, helllautend.

à midi sonnant, gleich um zwölff.

Sonnate, *s. f.* eine Sonnate, eine Music die nur mit Instrumenten geschieht.

Sonner, *v. a. & n.* (*sonare*) klingen; lauten; läuten; blasen mit der Trompete oder Jagd-Horn; schallen, erschallen, tönen; schlagen, als die Uhr thut.

faire sonner bien haut une chose, etwas gewaltig heraus streichen, viel Rühmens davon machen; einem etwas hoch aufmutzen oder aufrücken, als eine empfangene Wohlthat, oder einen begangenen Fehler.

ne sonner mot, vulg. kein Wort sagen.

Sonnerie, *s. f.* (von *sonner*) das Geläute; die Räder in einer Uhr, so da machen, daß sie schlägt, zusammt der Glocke.

Sonnet, *s. m.* eine Art Verse von 14 Reihen, da die ersten achte nur zweyerley Reim-Sylben haben.

Sonnette, *s. f.* [von *sonner*] eine Schelle; ein Glöcklein; ein Rammler oder grosser Schlegel, der mit Stricken aufgezogen wird, die Pfähle einzuschlagen.

Sonnetier, *s. m.* ein Schellenmacher.

Sonneur, *s. m.* ein Glocken-Läuter; ein Horn-Blaser.

Sonnez, *s. m.* sagt man im Tricktrack, wenn man zwey Sechsen wirfft.

Sonore, *adj. c.* (*sonorus*) hell-laut-wohlklingend.

Sophi, *s. m.* ein Titel des Königs in Persien.

Sophisme, *s. m.* (*sophisma*) ein betrüglicher Vernunfft-Schluß; ein falsches Urtheil, ein Irrthum; Vorurtheil, Betrügerey.

Sophiste, *s. m.* (*sophista*) vor Zeiten ein weiser Mann; heut zu Tage ein Betrüger mit falschen Schlüssen.

Sophistication, *s. f.* Alchymistische Verfälschung des Geldes.

Sophistique, *adj. c.* (*sophisticus*) sophistisch, betrüglich; falsch gegründet; verfälscht.

Sophistiquer, *v. a.* verfälschen; betrügen.

Sophistiquerie, *s. f.* vermengte, verfälschte Kramer-Waaren.

Sophistiqueur, *s. m.* ein Betrüger, Verfälscher der Waaren.

Soporatif, ive, *adj.* (*soporifer*) das schlaffen macht.

Soporifére, *adj. c.* ist eben so viel.

Soporifique, *adj. c.* idem.

Sopra-Provéditeur, *s. m.* (Ital.) eine Obrigkeitliche Person zu Venedig, ein Ober-Aufseher.

Sor, forage, f. Saur.
Sorbe, *f. f.* (*sorbum*) Adles-Beer, Arles-Beer, Elsbeer.
Sorbet, sorbec, *f. m.* (*sorbetum* von *sorbere*) ein süsser Getranck, ein Kühl-Träncklein.
Sorbier, *f. m.* (*sorbus*) Adles-Beer-Baum.
Sorbonne, *f. f.* die Sorbonna, ein Haus und Collegium der Universität zu Paris, so die Theologische Facultät hat; item diese Facultät.
Sorbonnique, *f. f.* (*sorbonnicus*) die Theologische Disputation, so die, welche Doctores Theologiä werden wollen, auf der Sorbonne zu Paris halten müssen.
Sorcelerie, *f. f.* (*f. sorcier*) Zauberey, Hexerey.
Sorcier, *f. m.* e, *f.* & *adj.* (von *sors*, *sortis*, Lat. barb. *sortiarius*) ein Zauberer, Hexen-Meister; zauberisch, Zauber-; eine Hexe, eine Zauberin.
il est sorcier comme une vache, er kan nicht zaubern, er kan nichts ausserordentliches thun.
Sordide, *adj. c.* (*sordidus*) filtzig, lauserisch, geitzig, verächtlich, genau.
Sordidement, *adv.* filzig, gar zu genau.
Sordidité, *f. f.* Filtzigkeit, Knauserigkeit.
Sore, sorer, soret, f. Saure.
Sori, *f. m.* eine Art Mineralien, so vor diesem bekannt war.
Sorin, sorir, f. Sauri.
Sornette, *f. f.* vulg. (von *soro*, Ital. Gall. *sor* oder *saur*, wird von einem jungen Falcken gesagt, der die Gauch-Federn noch hat, hernach von tummen einfältigen alberen Leuten) albere Possen, ungereimtes Geschwätz, Alfantzereyen.
Sornois, f. Sournois.
je Sors, tu sors, f. Sortir.
Sort, *f. m.* (*sors sortis*) das Glück; das Schicksal, Verhängniß; das was einem beschert ist, daß es ihm wiederfahren muß; das Loos; der ungewisse Ausgang; der Zustand, worein einer gerathen ist; das Capital, von ausgeliehenem Gelde; Zauberey.
Sortable, *adj. c.* (von *sorte*) das sich zu einem schickt, von einerley Art, Gattung rc.
Sorte, *f. f.* [von *sorte*, *sortis*] Art, Weise; Gattung; Stand; im plur. Verlag, Verlags-Bücher eines Buchhändlers.
de quelle sorte? wie?
de sa sorte, seines gleichen.
de la sorte, *de cette sorte*, also, so.
en sorte, *de sorte*, *de telle sorte que*, also, so, dermassen.
de sorte que, so daß.
Sortie, *f. f.* [*f. sortir*] der Ausgang; das Ausgehen; eine heimliche Thür; die Ausfuhr; der Ausfluß; ein Ausfall.

Sortilege, *f. m.* [*sortilegium*] Beschwerung, Zauberey.
Sortir, *v. n.* & *a.* [vom Ital. *sorgere*, part. *sorto*, *sortivo*, Lat. *surgere*, *surrectum*, contract.] hinausgehen; entwischen; hinaus lauffen; ausgehen; auslauffen als ein Fluß, überlauffen; hervor gehen als erhabene Arbeit; kommen; hervor kommen; entspringen; herkommen.
sortir de soi, sein selbst vergessen, sich gantz ändern.
sortir de son devoir, seine Pflicht übertreten.
sortir quelqu'un d'une affaire, einem aus einer Sache helffen.
sortir de bon lieu, von gutem Herkommen seyn.
au sortir, bey dem Ausgang; zu Ende.
Sortir, *v. a.* [Lat. *sortiri*] in Rechts-Sachen, bekommen, erlangen, als die Bewerckstelligung, die Richtigkeit.
Sot, *f. m.* sotte, *f.* & *adj.* [Germ. Zotte] ein Zottenreisser; ein Narr; ein Hahnreh; närrisch, alber.
Sottement, *adv.* närrischer Weise, mit Unverstand.
Sottise, *f. f.* [von *sot*] Narrheit, Thorheit; Narren-Possen, alberes Wesen; Zoten.
Sottoforins, oder sottofrins, *f. m. pl.* [Ital. von *sotto* & *forin*] Stück Holtz, welche im Bauen der Galeen, die krummen Seiten-Höltzer zusammen halten.
Sou, f. Sol & saoul.
Sou, *f. f.* ol. [*suile*] ein Schweinstall.
Soûbandage, *f. m.* [von *sous* und *bandage*] der unterste oder erste Band, den die Balbier über einen Beinbruch oder andern Schaden machen.
Soubande, *f. f.* [von *sous* und *bande*] die unterste oder erste Binde, so von den Wundärtzten um ein gebrochen Bein oder andern dergleichen Schaden geschlagen wird.
Soûbarbe, *f. f.* ein Schlag an den Hals; ein Schimpff; ein Theil vom untern Zaum, woran die Kien-Kette fest ist; ein kurtz Stück Holtz, worauf ein Schiff gelehnt wird.
Soûbarque, *f. f.* die letzte Reihe Bretter, so gleich unter dem Rand des Schiffs ist.
Soû-bassement, *f. m.* das Stück Teppich, welches unten an die Fenster gemacht wird, das wegen der Fenster nicht bis oben an gehen kan; ein Stück Zeug, so man unten an ein Bett macht, wenn die Vorhänge zu kurtz sind; das was man unter einen Seulen-Stuhl legt, sie besser in der Höhe zu erhalten.
Souberme, *f. f.* das Auflauffen der Flüsse von geschmoltzenen Schnee und Regen.
Soûbibliothecaire, soubibliothequaire, *f. m.* ein Unter-Bibliothecarius.

Soubresaut, *f. m.* (von *supra* und *saut*, oder Lat. *saltus*) ein Seiten-Sprung, den ein Pferd thut, den Reuter abzuwerffen; ein schlimmes Stück, ein Possen, so man einem spielt.
Soubrette, *f. f.* (qs. *supretta* von *super*) die Kammer-Frau oder Kammer-Jungfer.
Soû-Brigadier, *f. m.* ein Unter-Brigadier.
Soû-chantre, *f. m.* ein Unter-Cantor in einem Stifft.
Souche, *f. f.* (Germ. Socke, das Untertheil vom Strumpf) der Strunck oder Stock von einem abgehauenen Baum; der Stamm eines Baums; ein Klotz, starckes Scheit Holtz; der Stamm eines Geschlechts; der Stamm-Vater; die Röhre vom Camin, so weit sie aus dem Dach hervor geht.
faire souche, der Stamm-Vater von einem Geschlecht seyn.
les biens ont fait souche, die Güter sind auf die Erben gekommen.
Souchet, *f. m.* (von *souche*) eine Art kleiner Bausteine, in der Stein-Grube, so unter den grössern unten liegen; item ein Kraut dieses Nahmens, Cypper-Gras, Cypperwurtz.
souchet d'Inde, Kurkumee.
Soucherage, *f. m.* (von *souche*) das Abzehlen der Stöcke von den abgehauenen Bäumen; item das Zeichen der Bäume, die man abhauen soll.
Soucheter, *v. a. & n.* (von *souchet*) die untern kleinern Steine, in der Stein-Grube wegarbeiten, daß die grössern nachfallen.
Soucheteur, *f. m.* (von *souche*) einer der mit bey dem Abzehlen der Stöcke von den abgehauenen Bäumen ist.
Soucheteux, *f. m.* der in den Stein-Gruben die untern Steine wegarbeitet, damit die obern nachfallen.
Souchever, *v. a. & n.* ist so viel als *soucheter.*
Soucheveur, *f. m.* so viel als *soucheteux.*
Souci, *f. m.* (von *sol*) Ringel-Blume, Gold-Blume.
Souci, *f. m.* (*sollicitum*) Sorge, Bekümmerniß.
Soucier, *v. a.* (von *sollicitare*) bekümmern, Sorge machen.
se soucier, *v. r.* sich bekümmern, sorgen, *de quelque chose*; achten.
Soucieux, euse, *adj.* (von *souci*) bekümmert, besorgt, sorgfältig.
Soû-clavier, e, *adject.* (*subclavius*) in der Anatomie, das unter den Schlüsselbein liegt, als Muskeln und Adern.
Soû-clerc, *f. m.* ein Unter-Schreiber, Unter-Copist.
Soû-comite, *f. m.* ein Unter-Comite, der dem ordentlichen Comite oder Ruder-Vogt an die Hand geht.
Soû-commis, *f. m.* ein Unter-Verwalter; Unter Einnehmer.
Soû-coupe, *f. f.* eine Schale, auf welcher man grossen Herren das Trincken reicht.
Soudain, e, *adj. & adv.* (qs. *subitaneus*) geschwind, schnell; alsbald.
soudain que, *conj.* so bald als.
Soudainement, *adv.* schnell, geschwind.
Soudaineté, *f. f.* ol. (von *soudain*) die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.
Soudan, f. Soldan.
Soudart, *f. m.* ol. f. Soldat.
Soude, *f. f.* (*solida*) ein Kraut, so am Meer wächst, woraus man viel Alkalisches Saltz macht; Saltz-Kraut, Glas-Schmeltz.
soude en pierre, Steine, so man aus der Asche dieses Krauts brennt.
Soûdelegation, soûdelegué, soûdeleguer, f. Subdeleg.
Soûdepensier, *f. m.* ein Unter-Speise-Meister; Unter-Keller-Meister.
Soûdepensiere, *f. f.* eine Unter-Ausgeberin.
Souder, *v. a.* (*solidare*) löten, zusammen löten, anlöten; schliessen, als eine Rechnung.
Soûdiaconat, *f. m.* ein Sub-Diaconat, Unter-Diaconat.
Soûdiacre, *f. m.* ein Unter-Diaconus, Sub-Diaconus.
Soûdiviser, soûdivision, f. Subdivis.
Soûdoyen, *f. m.* der Unter-Dechant in einem Stifft.
Soudoyer, *v. a.* (von *soude* oder *solde*, f. *soldoyer*) die Soldaten bezahlen, den Monat-Sold geben.
soudoyé, ée, part. & adj. besoldet.
Soudre, *v. a.* (*solvere*) beantworten, einen Einwurff, eine Schwierigkeit heben, auflösen, erklären.
Soudrille, *f. m.* (von *soudart*, oder Soldat) ein elender Musqvetirer, ein schlechter Soldat.
Soudure, *f. f.* (von *souder*) das Löten, das Gelöte.
Soûef, éve, *adj.* ol. (*suavis*) lieblich, angenehm. f. Süave.
Soû faîte, *f. m.* (von *fastigium, faîte*) ein Stück Holtz, so die Zimmerleute unter den Giebel thun, daß er sich desto besser schliesse.
Soû-ferme, *f. f.* ein Unter-Pacht, was ein Pachter wieder einem andern verpachtet.
Soû-fermer, *v. a.* etwas so man gepachtet hat, einem andern wieder verpachten; oder etwas solches auf diese Weise in Pacht nehmen.
Soû-fermier, *f. m.* ein Affter-Pachter, ein Unter-Pacht-Mann.

Souf-

ufferte, *f. f.* (von *souffrir*) in Lehen-Rechten, wenn ein Lehens-Herr geschehen läßt, daß ein leibeigenes Gut an einen freyen Menschen komme, und folgends die Leibeigenschafft erlesche.

ufflege, *f. m.* (von *souffler*) das Holtz, so man aussen an das Schiff schlägt, wegen der anschlagenden Wellen, damit das Segel desto leichter gehe.

uffle, *f. m.* (von *sub* und *flatus*) das Blasen: das Blasen des Windes; der Athem; der Knall oder das Bewegen der Lufft bey dem Stückschiessen.

uffler, *v. a. & n.* (*sufflare*) blasen; mit dem Munde anblasen; ausblasen, als ein Licht, anblasen, als Feuer; keichen, schnausen; wehen, blasen, als der Wind; in der Alchimie arbeiten, Gold machen wollen; vergeblich arbeiten; eingeben, einblasen; in die Ohren sagen oder blasen, einsagen oder heimlich vorsagen, was der andere sagen soll; murren, schnauffen vor Zorn, keiffen, zancken; von sich geben oder gehen lassen, als Dünste; mit dem Athem in sich ziehen; Athem holen; erregen, anblasen, als Krieg, Aufruhr; blasen, einen Stein in Damen-Spiel.

ser pas souffler, das Maul nicht aufmachen dörffen.

homme souffle bien, dieser Mensch säufft starck.

ffler le poil, sagt man von den Jagd-Hunden, die dem Wild so nahe sind, daß sie es bald fassen können.

ffler au poil, heist bey den Pferden, geschwären daß man es aussen in der Haut sehen kan.

hair souffle, sagt man bey den Pferden, wenn wild Fleisch heraus wächst.

ffler un vaisseau, ein Schiff aussen mit neuem Holtz bekleiden, daß es wider die Canonen und Wellen desto besser halte.

ller un canon, ein Stück Geschütz mit Pulver ausschiessen, es dadurch zu reinigen.

ler le droit, in Rechts-Händeln, einen vorhin unterrichten.

ler un exploit, falsch vorgeben, man habe gerichtlich citirt.

ler à quelqu'un un emploi, einen um seinen Dienst bringen, den er vermeinte zu kriegen, einem ein Amt vor dem Maul wegnehmen.

oit qu'il n'y a qu'à souffler & remuer les its, er meint es gehe so leicht zu.

fflerie, *f. f.* das Laboriren oder Goldmachen, wodurch man einen ins Verderben bringt; das Blaswerck, oder die Blasbälge an einer Orgel.

fflet, *f. m* (von *souffler*) ein Blas-Balg; eine Art von Chaise roulante, mit Wachs-Tuch oder Leder, so man im Regen auf oder zuziehen kan, als ein Blas-Balg; eine Ohrfeige, weil die Narren die Backen dazu aufblasen müssen; ein Schimpff oder Schade.

il a donné un soufflet à Ronsard, er hat wider die Regeln der Sprache gefehlt.

il a donné un soufflet au Roi, er ist ein falscher Müntzer.

donner un soufflet à un habit, ein Kleid wenden lassen.

Souffleter, *v. a.* Ohrfeigen geben.

Souffleteur, *f. m.* der Ohrfeigen giebt.

Souffleur, *f. m.* einer der mit dem Blas-Balg bläst; ein Blaser; ein Orgel-Treter; einer der dem andern etwas heimlich einsagt, seinem Gedächtniß zu Hülffe kömmt; einer der andere in seinem Hause in Rechts-Sachen unterrichtet, der kein öffentlicher Professor ist; ein Goldmacher, der den Lapidem Philosophorum sucht, und darüber verarmt; eine Art Wallfische, so viel Wasser über sich spritzt.

Souffleure, soufflûre, *f. f.* (von *souffler*) Blasen und Höhlen, die in dem Metall bleiben, wenn es gar zu heiß gegossen wird.

Souffrance, *f. f.* (von *souffrir*) Leiden, Elend, Trübsal, Jammer; Armut, Dürfftigkeit; das Dulden; das Zugeben oder Erlauben; ein Aufschub der Huldigung eines Lehenmanns, oder des Rechnungs-Ablegen eines Beamten.

Souffrant, e, *adj.* leidend; leidsam, gedultig; it. der die leidende Parthey im Rechten ist; der nicht im Posseß seiner Güter ist.

Souffre, soufre, *f. m.* (*sulphur*) Schwefel; figürlich, Hitze, Gähzorn, Bosheit.

Souffre-douleurs, *f. m* über den alles in einem Hause her seyn will, den ieder übel tractirt; it. ein Post-Pferd; ein Mieth-Pferd.

Souffrer, soufrer, *v. a.* schwefeln, als den Wein mit Schwefel bestreichen.

Souffreteux, euse, *adj.* ol. armselig, elend.

Souffrir, *v. a.* (*sufferre*) leiden; ertragen, erdulden; Schaden haben.

souffrez &c. werdet nicht böse ꝛc. verzeiht mir ꝛc.

le papier souffre tout, es kan ein ieder schreiben was er will.

Soû-garde, *f. f.* ein Stück Eisen an einem Büchsen-Schloß, welches zurück hält, daß es nicht für sich selber los geben kan.

Soû-gorge, *f. f.* der Riemen am Zaum, so dem Pferde unter dem Ober-Hals hingeht und neben wieder angeschnallt wird.

Sougouvernante, *f. f.* eine Unter-Hofmeisterin.

Sougouverneur, *f. m.* ein Unter-Hofmeister.

Souhait, *f. m.* (von *sous* und *hait*, Germ. heischen, *heiten*) Wunsch, Verlangen.

à sou-

à souhait, nach Wunsch.

Souhaitable, *adj. c.* das zu wünschen ist, erwünscht.

Souhaiter, *v. a.* wünschen, anwünschen.

souhaité, ée, part. & adj. erwünscht.

Soüil, *f. m.* [von *soüiller*] eine Kotlache, worinnen sich die wilden Schweine weltzen.

Soüillard, *f. m.* die Höltzer auf Pfählen, so man im Wasser vor die Brücken-Pfeiler stellt, daß nicht alles so gleich an sie anstossen kan.

Soüille, *f. f.* s. Soüil.

Soüiller, *v. a.* [Germ. sudeln] besudeln, beschmutzen; verunreinigen, mit Sünden und Lastern; im Schertz, berühren, anrühren.

se soüiller, v. r. sich besudeln, beflecken.

Soüillon, *f. m. & f.* ein schmutziger, unflätiger Mensch, Küchen-Junge, Sudel-Koch; eine Sudel-Dirn.

Soüillûre, *f. f.* Flecken, Besudelung, Mackel, Unreinigkeit, Schmutz.

Soul, s. Saoul.

Soulagement, *f. m.* (von *soulager*) Trost; Erleichterung.

Soulager, *v. a.* [von *solatium*] helffen; tragen helffen, erleichtern, einen Theil der Last abnehmen; erqvicken; laben; trösten; etwas benehmen, mindern.

Soulandres, *f. f. plur.* eine Räude der Pferde an den Knie-Kehlen. (*malandres*, ist an den Knien.)

Soulant, soulard, soulaud, s. Saoula.

Soulas, *f. m.* ol. [*solatium*] Freude, Trost.

Soulée, souler, s. Saoule.

Soûlevement, *f. m.* [von *soûlever*] ein Aufstand, ein Aufruhr.

un soûlevement de cœur, ein Aufsteigen als wenn man sich brechen will; ein Eckel zum Speyen.

Soûlever, *v. a.* [*sublevare*] aufheben, etwas allgemach; aufrichten, als einen Krancken, der nicht selber kan; einen Eckel über etwas haben, als zum speyen, *celà fait soulever le cœur*, darüber möchte man speyen; Aufruhr anfangen, einen Aufstand machen.

Souleur, *f. f.* [von *soûlever*] eine schnelle, unversehene Furcht.

Soulfre, soulfrer, s. Souffre.

Soulié, soulier, *f. m.* [von *solea*] ein Schuh; ein Stück Holtz, so man an die Ancker-Spitzen thut, daß er nicht zur Unzeit angreiffe.

Soûlieutenant, *f. m.* ein Unter-Lieutenant, Sous-Lieutenant.

Soûligner, *v. a.* bey den Buchdruckern, unterstreichen, als ein Wort, das man mit anderer Schrifft drucken soll.

Soulocataire, *f. m.* ein Affter-Miethmann; Affter-Pachter.

Souloir, *v. n.* ol. (*solere*] pflegen.

Soûlouër, *v. a.* dem Haupt-Pachter oder Haupt-Miethmann einem Theil seines Pachts oder seiner Miethe wieder abnehmen.

Soulte, *f. m.* das Geld, welches bey Theilung einer Erbschafft eine Part der andern hinaus giebt, damit eins dem andern gleich sey.

Soûmaitre, *f. m.* ein Unter-Lehrmeister, der unter der Aufsicht eines andern lehrt.

Soûmettre, *v. a.* [*submittere*] unterthänig machen; unter sich bringen, bezwingen.

se soûmettre, v. r. sich ergeben, sich unterwerffen.

soûmis, e, part. & adj. unterthänig, gehorsam, demüthig, ehrerbietig.

Soûmission, *f. f.* [*submissio*] Demuth, Unterthänigkeit; Gehorsam; Ergebung in des andern Willen oder Gnade; Versprechung oder Obligation etwas zu bezahlen oder zu thun.

Soupape, *f. f.* ein Ventil, ein Lufft-Loch-Plätlein in Pumpen, Orgel-Pfeiffen 2c. it. in einem Blasbalg; in der Anatomie, eine Falle oder Valvula in den Adern und theils Eingeweiden.

Soupçon, *f. m.* [*suspicio*] ein Argwohn, ein Verdacht.

Soupçonner, *v. a.* Verdacht haben; vor verdächtig halten; muthmassen.

soupçonné, ée, part. & adj. verdächtig.

Soupçonneux, euse, *adj.* argwöhnisch.

Soupe, *f. f.* eine Suppe mit Brot; die Suppen-Schnitte; it. bey dem Töpffer, Schnitte Thons.

soupe de lait, eine Schimmel-Farbe der Pferde.

la soupe au perroquet, Brot in Wein geweicht.

il est yvre comme une soupe, er ist blind voll.

Soupé, *f. m.* s. Souper.

Soupeau, *f. m.* der Schaarbaum am Pflug.

Soupée, l'après-soupée, *f. f.* die Zeit nach dem Abend-Essen, ehe man zu Bette geht.

Soû-penitencier, *f. m.* der Unter-Beichtvater, der die Beichte derjenigen hört, welche einen Gewissens-Fall haben, so dem Bischoff muß entdecket werden.

Soûpente, *f. f.* [von *pendre*] ein Verschlag, oder ein niedriges Kämmerlein, so man in einem Zimmer in die Höhe macht, daß das Gesinde darinnen schlaffen kan, oder andere Dinge darinnen zu verwahren; die Riemen so die Kutsche tragen; der hervorragende Balcken an einem Krahn, der die Lasten trägt; ein Schutz-Bret bey den Wasser-Mühlen; ein Eisen, so den Mantel oder das untere weite Theil eines Camins trägt.

Souper, *v. a.* zu Abend essen.

Souper, oder soupé, *f. m.* das Abend-Essen.

Soupe-sept-heures, *f. m. & f.* einer oder eine

ne so um sieben Uhr, das ist, sehr früh die Abend-Mahlzeit hält.

Soupéser, *v. a.* [von *péser*] etwas auf einer Wage ein wenig überwägen, oder auf die Höhe heben, zusehen, wie viel es ungefehr wiege.

Soupier, *f. m.* e, *f. f.* [von *soupe*] einer der gerne Suppen isset.

Soûpir, *f. m.* [*suspirium*] ein Seufftzer; der Athem; ein Viertheilschlag-Pause in der Music.

soûpir de Bacchus, ein Grölitzer, ein Rülps.

jusqu'au dernier soûpir, bis an das Ende des Lebens.

Soûpirail, *f. m.* [von *soûpirer*] ein Keller-Loch; Lufft-Loch.

Soûpirant, e, *adj.* & *subst.* seufftzend; verliebt; ein Buhler, Liebhaber.

Soûpirer, *v. n.* & *a.* [*suspirare*] seufftzen; aushauchen, im seufftzen von sich geben; etwas beseufftzen; nach etwas seufftzen.

soûpirer pour, oder *auprès d'une belle*, um ein Frauenzimmer buhlen, in sie verliebt seyn; um sie freyen.

soûpirer après quelque chose, nach etwas hefftig streben, sehnlich verlangen.

Soûpireur, *f. m.* einer der seufftzet.

Souple, *adj. c.* [von *sub* und *plicare*] weich, das sich biegen läßt, biegsam, schlanck; glatt; gehorsam, gelernig; der sich in alle Leute richtet, nicht eigensinnig, nachgebend; demüthig.

Souplement, *adv.* gehorsam, demüthig, ehrerbietig.

Souplesse, *f. f.* das Biegen, die Biegsamkeit; die Hurtigkeit des Leibes; die Gelehrigkeit; das Schicken oder Richten in die Leute, die Unterwerffung oder Unterthänigkeit, die Demüthigung; List, Verschlagenheit.

tours de souplesse, listige Streiche.

Soûprecepteur, *f. m.* ein Unter-Lehrmeister.

Soûprieur, *f. m.* e, *f.* Unter-Prior; Unter-Priorin.

Souquenille, *f. f.* (s. *fiquenille*] ein Kleid oder Kittel, so man den Bedienten oder den Soldaten über die andern anzuziehen giebt, daß sie dieselben schonen.

Source, *f. f.* [vom Ital. *sorgere*, Lat. *surgere*] die Quelle, der Ursprung; ein Brunnquell; eine Ursache; etwas das in Bau-Zierathen wie krumm-lauffende Bäche macht.

Sourcil, *f. m.* [*supercilium*] die Augenbraune; die Oberschwelle.

Sourciller, *v. n.* die Augenbraunen bewegen; mit Augen blicken oder wincken, etwas, so im Gemüth ist, zu erkennen geben; mit einem Blick ansehen.

Sourcilleux, euse, *adj.* bey den Poeten, hocherhaben, als ein Gebirge, stoltz, prächtig, als hohe Felsen.

Sourd, e, *adj.* & *subst.* [*surdus*] taub, der nicht hört; der nicht hören will; wolckigt, oder fleckigt als Edelsteine; sacht, nicht laut, heimlich, als Gerücht ꝛc. da kein Wiederhall ist; da man nichts hören kan.

lime sourde, eine Feile, die kleine Spähne macht.

un nombre sourd, eine Zahl, die ohne Bruch nicht kan getheilet werden.

Sourd, *f. m.* ist auch eine Art grauer Ottern, mit gelben Flecken.

Sourdaud, *f. m.* e, *f.* & *adj.* etwas taub, übel hörend.

Sourdeline, *f. f.* eine Art Italiänischer Sack-Pfeiffen.

Sourdement, *adv.* heimlich; murmelend.

Sourdine, *f. f.* ein durchbohrtes Holtz, so die Trompeter unten in die Trompeten stecken, damit sie still gehe; alles, womit man den Klang eines musicalischen Instruments dämpffet, an Lauten, Geigen, Orgeln ꝛc.

à la sourdine, heimlich, ohne iemand etwas davon zu sagen.

Sourdre, *v. n.* [von *surgere*] hervor quellen, entspringen, hervor kommen.

sourdre au vent, als ein Schiff, immer dem Wind nachschiffen.

Soûrefectoriere, *f. f.* die Unter-Tafeldeckerin in einem Nonnen-Kloster.

Souri, s. Souris.

Souriceau, *f. m.* ein Mäuslein, eine kleine Maus.

Soûriciere, *f. f.* eine Mause-Falle.

Souriquois, e, *adj.* [von *souris*, Lat. *sorex*, *soricis*] im Schertz, *le peuple souriquois*, das Mäuse-Volck.

Sourire, *v. n.* [*subridere*] lächeln; anlachen, *à quelqu'un.*

Sourire, *f. m.* das Lächeln.

Souris, *f. f.* [*sorex*] eine Maus; ein Knarpel in der Nase eines Pferdes, der dasselbe zu schnauben verursacht; der Raum zwischen den Daumen und Zeiger-Finger.

le pas de la souris, in einer Festung ein kleiner Raum an der Brustwehr der Wall-Mauer.

dents de souris, gewisse Zähne an einigen Rädern, so als Maus-Zähne gemacht sind.

Soûris, *f. m.* [*subrisus*] das Lächeln.

Sournois, e, *adj.* & *subst.* [von *sourd*, *sourdine*] der heimlich mit seinen Sachen ist, verbergen.

Sous, *præp.* [*sub*] unter; in; mit; bey.

celà s'est passé sous mes yeux, das habe ich mit meinen Augen gesehen.

Souface, *f. m.* & *f.* & *adj.* in einigen Provintzen, ein junger unmündiger Mensch, oder vor Alter kindische Person, so einen Curator nöthig hat.

Soûsacristain, *f. m.* ein Unter-Küster.

Sous-arbrisseau, *f. m.* ein Gewächs, das die Grösse zwischen einem Strauch und Kraut hat.

Sousbandage, sousbande, sousbarbe, sousbarque, sousbassement, sousberme, sousbibliothecaire, sousbrigadier, s. Soûb.

Souschantre, sousclavier, sousclerc, souscomite, souscommis, souscoupe, s. Soûc.

Soûscribe, *f. m.* ein Unter-Schreiber oder Unter-Secretarius bey dem General des Carthäuser-Ordens.

Souscription, *f. m.* (*subscriptio*) die Unterschrifft eines Brieffs oder Schuld-Verschreibung.

Souscrire, *v. a. & n.* (*subscribere*) unterschreiben seinen Nahmen; Bürge werden; Beyfall geben.

Sousdelegation, sousdelegué, sousdeleguer, sousdepensier, sousdepensiere, sousdiaconat, sousdiacre, sousdiviser, sousdivision, sousdoyen, s. Soûd.

Soûsecretaire, *f. m.* ein Unter-Secretarius.

Sous-entendre, *v. a.* (von *sous* und *entendre*) darunter verstehen, dabey gedencken.

sousentendu, ë, part. & adj. das mit drunter verstanden wird; das sich selbst versteht.

Sousentendu, *f. m.* die Auslassung eines von sich selbst verstandenen Worts oder mehr in der Sprach-Kunst, die Ellipsis.

Sous-entente, *f. f.* (von *sous* und *entendre*) heimlicher Verstand, was hinter etwas steckt.

Sousfaiste, sousferme, sousfermer, sousfermier, s. Soûf.

Sousgarde, sousgorge, sousgouvernante, sousgouverneur, s. Soûg.

Soushait, soushaitable, soushaiter, s. Soûh.

Soûsigner, *v. a.* (von *sous* und *signer*) unterschreiben in gerichtlichen Schrifften oder Sachen.

Sous-infirmiere, *f. f.* eine Nonne so der ordentlichen Krancken Wärterin in den Klöstern an die Hand geht.

Sousintroducteur, *f. m. des ambassadeurs*, ein Minister, welcher demjenigen, der die fremden Gesandten zur Audientz zu führen bestellt ist, zur Hülffe zugeordnet ist.

Souslevement, souslever, souslieutenant, sousligner, souslocataire, souslouër, s. Soûl.

Sousmaistre, sousmettre, sousmission, s. Soûm.

Souspenitencier, souspente, souspeser, souspir, souspirail, souspirant, souspirer, souspireur, sousprecepteur, sousprieur, s. Soûp.

Sousrefectoriere, sousrire, souris, s. Soûr.

Soussacristain, sousscribe, soussecretaire, soussigner, sousstylaire, s. Soûs, mit einem S.

Soustenable, soustenance, soustenant, soustendante, soustenement, soustenir, sousterrain, soustien, s. Soût.

Sou-stilaire, *adj. & subst. f.* (von *stilus*) *ligne soû-stilaire*, eine Linie auf den Sonnen-Uhren, so mitten durch den Kreis gehet, und also mitten unter dem Eisen hin, das den Schatten giebt.

Soustraction, *f. f.* (*subtractio*) das Abziehen oder das Subtrahiren im Rechnen; das Entziehen oder Entwenden eines Dinges.

Soustraire, *v. a.* (*subtrahere*) abziehen, subtrahiren im Rechnen; entziehen, entwenden, heimlich wegnehmen; befreyen.

se soustraire, v. r. entwischen; sich entziehen; entgehen.

Soustraitant, soustraité, soustraiter, siehe Soût.

Soustylaire, s. Soustilaire.

Sousvenance, sousvenir, sousventriere, sousvicaire, sousvicariat, s. Soûv.

Soutane, soutanne, *f. f.* (Ital. *sottana*, von *sotto*, *subter*) ein langer Unterrock, welchen geistliche oder obrigkeitliche Personen unter den langen Ober-Kleidern oder Mänteln tragen; der geistliche Stand.

Soutanelle, soutannelle, *f. f.* ein klein Unter-Kleid, so nicht so weit über die Knie hinab geht.

Soute, *f. f.* (von *soudre*, *solvere*) das Ersetzen, was an einer Summe abgeht; die unterste Kammer im Schiff-Hintertheil; eine Art Saltz zum Laugenmachen.

Soûtenable, *adj. c.* (von *sustinere*) das man behaupten kan.

Soûtenance, *f. f.* (von *soûtenir*) die Krafft sich zu halten; das Steiff-stehen 2c.

Soûtenant, e, *adj. & f. m.* der da stützt; der etwas behauptet, ein Respondent im Disputiren.

Soû-tendante, *adj. & f. f.* (*subtendens*) eine Linie im Messen, welche von einem Ende eines Theils vom Zirckel-Kreis bis zum andern geht.

Soûtenement, *f. m.* (von *soûtenir*) eine Vertheidigungs-Schrifft, eine Schutz-Schrifft, oder Behauptung vor Gericht.

Soûtenir, *v. a.* (*sustinere*) halten; tragen als eine Stütze, daß etwas nicht falle; erhalten; aushalten; ertragen, ausstehen; bedecken, zur Hülffe, zur Seite stehen, als im Kriege; den Zaum im Reiten fest und hoch halten; entgegen stehen, als im Messen die Linien an einem Winckel, der Grund seyn; das Tieffste oder das Fundament in der Music seyn, als der Baß im Singen; helffen, beystehen, unter die Arme greiffen; aufmuntern, Hertz machen; schützen, behaupten.

se soûtenir, v. r. aufrecht stehen; sich erhal-

alten; aushalten; steiff seyn, als ein
eiffes Gewirck.
ile, ce discours se soûtient, dieser Stylus,
ieses Gespräch ist gleich durch schön, bleibt
mmer gleich angenehm, ansehnlich, ernst-
ch und hoch.
ferai bien soûtenir, ich will dich in den
Schrancken bleiben lehren.
enu, ë, part. & adj. unterstützt; das
urgehends überein ist; in den Wappen
as eine andere Figur unter sich im Schil-
e hat.
uterrain, e, adj. [subterraneus] unterirdisch.
uterrain, s. m. ein Loch, worein sich die
Soldaten im Wall oder sonsten vor den
Bomben verbergen.
tien, s. m. (von soûtenir) eine Stütze, das
as etwas hält eine Haltung, ein Grund,
ine Säule; Schutz; Beschützer.
-traitant, s. m. Nach-Pachter.
traité, s. m. der Unter-Pacht, Nach-Pacht,
Affter-Pacht.
traiter, v. n. einen Affter-Pacht schliessen,
m Haupt Pachter etwas wieder abpachten.
venance, s. f. (von souvenir) Erinnerung
essen, was geschehen ist; die Erinnerung,
as Angedencken.
e de souvenance, noch lachen, wenn man
aran denckt.
ouvenir, v. r. [subvenire] sich erinnern;
aran gedencken.
e souviens, und il me souvient, ich erinne-
e mich, es fällt mir ein.
re souvenir, erinnern.
venir, s. m. das Andencken, die Erinne-
ung.
vent, adv. (von subinde) offt.
vente fois, adv. offtmahls.
-ventriere, s. f. (von ventre) der Bauch-
Rieme an einem Pferde-Geschirr.
verain, e, adj. [von soprano, Ital. supre-
mus, Lat.] unumschränckt; oberst, vornehmst;
aupt-höchst; herrisch.
remède souverain, ein vortreffliches Mittel.
cour souveraine, ein Ober-Gericht, da
an nicht weiter appelliren kan.
ien souverain, das höchste Gut.
verain, s. m. e, f. der König, der Mo-
arch, der Ober-Herr, der völlige Gewalt
at; eine Königin; Beherrscherin, Gebie-
erin.
sage est le souverain des langues vivantes,
ie Sprachen müssen sich nach dem Ge-
rauch richten.
veraine ment, adv. unumschränckter Wei-
e, über alle andere; herrischer Weise; als
Ober-Herr; höchst, ungemein, im höchsten
Grad.
veraineté, s. f. die oberste Gewalt, die un-
mschränckte Macht, die Ober-Herrschafft;
ein freyeigenes Fürstenthum, oder eine sol-
che Herrschafft, die keinen zum Lehens-Herrn
erkennt.
Soû-Vicaire, s. m. Unter-Vicarius.
Soû-Vicariat, s. m. Amt eines Unter-Vicarii.
Soy, s. Soi.
Soye, s. f. (seta) Seide; Borsten der Schwei-
ne; Pferde-Haare; lange Hunds-Haa-
re; das Eisen, so durch den Hefft eines De-
gens geht, woran oben der Knopff fest ge-
macht ist; Glück; Herrlichkeit; Vortref-
lichkeit; Anmuth.
la soye d'orient, eine Pflantze oder ein Kraut
in den Morgenländern, welches Seide
trägt in einem Bälglein, Seiden-Kraut.
bas de soye, seidene Strümpffe; eine Sultze
von Schweinen-Füssen.
soye sur soye, Glück über Glück, eine angeneh-
me Sache über die andere.
soyes, im plur. Würmer zwischen Fell und
Fleisch bey den Africanern, als Seiden-Fä-
den, offt etliche Ellen lang.
Soyer, v. a. (von secare) das Getreide mit ei-
ner Sichel abschneiden, die Zähne hat.
Soyerie, s. f. [von soye) das Seidenwerck, die
Seiden-Waaren.
Soyeur, s. m (s. Soyer,) einer der mit einer
Sichel Korn abschneidet.
Soyeux, euse, adj. (von soye) lind oder weich,
als Sammet oder Seide; da viel Seide bey
einem Gewirck ist.
Spacieusement, adv. geräumig, da man Raum
genug hat.
Spacieux, oder spatieux, euse, adj. (spatiosus)
groß, von vielem Raum, weit, geräumig;
weitläufftig.
Spadacin, spadassin, s. m. (vom Ital. spada,
ein Degen) ein Kerl der gleich vom Leder
ziehet; ein Meuchel-Mörder, ein Bandit,
ein Krackeler.
Spadille oder espadille, s. m. (von spada, Ital.
Degen) im Hombre-Spiel, das Piqven-
Daus.
Spagirique, adj. c. (spagiricus) ein Chymi-
scher Artzt.
Spahis, s. m. ein Türckischer Reuter.
Spalt, s. m. (Germ. Spalt) ein Schuppen-
weiser Stein, Spalt.
Sparadrap, s. m. eine Leinwand, so auf bey-
den Seiten mit Pflaster bestrichen ist.
Sparganium, s m. (Lat. von σπάργανον, eine
Windel) ein Kraut mit langen Blättern,
Igels-Kolben.
Sparies, oder choses spariées, s. f. pl. (von spar-
gere) was das Meer auswirfft, als Bern-
stein rc.
Sparton, s. m. (funis spartaceus) eine Art
Seile auf den Schiffen von Spanischem
Genster.
Spasme, s. m. (σπάσμα) das Zucken in den
Gliedern,

Gliedern, der Krampff, ein Stück der schweren Sucht.
spasme de chien, wenn die Kranckheit das Maul krumm zieht.
Spatieusement, spatieux, s. Spacieux.
Spatule, oder espatule, *s. f.* (von *spatha*) eine Spatel, womit die Apothecker und Wund-Aertzte etwas streichen, oder heraus nehmen.
Spé. *s. m.* der älteste Chor-Knabe, in der Dom-Kirchen zu Paris.
Spécial, e, *adj.* (*specialis*) sonderbar, besonder.
Spécialement, *adv.* besonders, absonderlich; insonderheit, nahmentlich.
Spécialité, *s. f.* was etwas besonders ist; die eintzelnen Dinge; was insonderheit geschehen ist.
Spécieusement, *adv.* mit grossem Schein; ansehnlich, trefflich.
Spécieux, euse, *adj.* (*speciosus*) scheinbar, wahrscheinlich; das sehr in das Gesichte fällt.
algébre spécieuse, ou la spécieuse, das Rechnen mit Buchstaben und gewissen Zeichen.
Spécification, *s. f.* (*specificatio*) Beschreibung, als der eintzelnen Stücke oder Sachen.
Spécifier, *v. a.* (qs. *specificare*) ein iedes insonderheit beschreiben; etwas von allen andern unterscheiden.
Spécifique, *adj. c.* (*specificus*) gewiß, unfehlbar; vor andern, sonderlich.
Specifique, *s. m.* ein sonderbares Mittel wider eine gewisse Kranckheit.
Spécifiquement, *adv.* insonderheit, vor andern.
Spectacle, *s. m.* (*spectaculum*) ein Anblick, etwas das wohl anzusehen ist, das Sehens werth ist; ein Schauspiel.
être en spectacle, in einem Stande seyn, da alle Leute auf einen sehen.
se donner en spectacle, machen, daß alle Leute auf einen sehen; allen Leuten ein Schau-Spiel seyn.
Spectateur, *s. m.* trice, *f.* (*spectator*) ein Zuschauer, eine Zuschauerin.
Spectre, *s. m.* (*spectrum*) ein Gespenst.
Spéculaire, *adj. & subst. f.* (von *speculum*) das Spiegelmachen; item ein Stein, Katzenstein.
Spéculateur, *s. m.* (*speculator*) der etwas betrachtet, genau bedencket und untersuchet, ein tieffsinniger Kopff.
Speculatif, *s. m.* (*speculativus*) ein tieffsinniger Mensch, der über alle Dinge seltsame Gedancken hat, ein Spitzfündiger.
Spéculatif, *adj. m.* ive, *f.* tieffsinnig, nachsinnig, weislich; bestehend in der Erkenntniß.
science speculative, eine Betrachtungs-Wissenschafft.
Spéculation, *s. f.* (*speculatio*) eine Betrachtung, das Nachsinnen oder Nachdencken.
Spéculative, *s. f.* (von *speculatif*) eine Wissenschafft, die nur das Wissen lehret ohne das Thun; Betrachtungs-Lehre.
Spéculer, *v. n.* (*speculari*) betrachten, besehen; untersuchen; Gedancken haben, *sur quelque chose*, über etwas.
Spéculum-matricis, *s. m.* (Lat.) ein Chirurgisch Instrument zu Oeffnung der Mutter, ein Mutter-Spiegel.
Sperma céti, *s. m.* (Lat.) Wallrad.
Spermatique, *adj. c.* (*spermaticus*) das vom Saamen kommt, Saamen-.
vaisseaux spermatiques, Saamen-Gefässe im Menschen.
Spermatiser, *v. n.* den Saamen verlieren.
Sperme, *s. m.* (σπέρμα) der Saame, woraus etwas lebendiges wird.
sperme de baleine, Wallrad.
Spéronnelle, *s. f.* (vom Ital. *sperone*, Sporn) Rittersporn, eine Blume.
Sphacéle, *s. m.* (σφάκελος) das gäntzliche Absterben oder Verderben eines Gliedes.
Sphénoïde, *adj. m.* (von σφὴν, cuneus) ein Bein an der Hirnschale, woran der Ober-Kinnbacken stößt, ein Keil-förmiges Knöchlein.
Sphére, *s. f.* (*sphæra*) ein runder Cörper; eine Kugel; ein Kreis; ein Kreis am Himmel, nach der Meinung der Alten; die Erd-Kugel; eine Kugel, worauf die Erde abgebildet ist, ein Erd-Globus.
sphère armillaire, oder *artificielle*, eine Himmels-Kugel, von lauter Cirkeln zusammen gesetzt, woran man die Kreise des Himmels in der Astronomie lehrt, die Himmels-Kreis-Kugel.
la sphère droite, wenn die Erd-Kugel so gestellet wird, daß ihr Æquator mit dem Horizont ins Kreutz steht.
la sphère parallele, die Stellung der Erd-Kugel, daß der Æquator und Horizont gleich stehen.
la sphère oblique, wenn die Erd-Kugel so gestellt ist, daß der Æquator über den Horizont herauf geht.
la sphère d'une planète, der Kreis, den ein Planet in seinem Lauff hält.
sphère d'activité, der Raum in welchem etwas um sich herum wircken kan.
celà est hors de sa sphère, es ist über seinen Begriff.
Sphérique, *adj. c.* (*sphæricus*) rund, im Kreis herum, Kugel-rund.
Sphériquement, *adv.* im Kreis herum.
Sphæristére, *s. m.* (*sphæristerium*) bey den Alten, ein Ballhaus.
Spheroïde, *adj. c. & s. m.* rundlich.
Sphincter, *s. m.* (σφιγκτήρ) Muskeln, die etwas zusammen ziehen, als an der Blase im Leibe und im Gesässe.

Sphinge,

hinge, oder Sphinx, *f. m.* ein Ungeheuer, so die Poeten erdichtet haben, das den Leuten Rätzel aufgegeben hat; ein liegendes Thier als ein Löw, mit einem Jungfer-Kopff und Brust, bey den Bildhauern.
hondyle, oder spondyle, *f. m.* (*sphondyle*) ein Wurm in der Erde, als ein kleiner Finger, der die Wurtzeln abnagt, ein Erd-Engerling.
hondylium, *f. m.* (Lat.) ein Kraut, Teutsche Bdreuklau.
canard, *f. m.* (*spica nardi*) Spickenard, Spick, ein wohlriechendes Kraut.
nal, e, *adj* (*spina, spinalis* Lat.) was im Rückgrad ist.
nelle, *f. f.* heißt bey den Jubelirern ein Rubin, der nicht recht roth ist, sondern als Zwiefelschelffen aussiehet.
nelle, *adj. m. un rubis spinelle*, ein Rubin von geringer Farbe.
nosistes, *f. m. pl.* die Anhänger Spinosæ, welche Gott und die Natur vermengen
rale, *adj. f.* (*spiralis*) *ligne spirale*, eine Schnecken-Linie.
ntre spirale, eine Uhr, welche von einer Feder getrieben wird, die als eine Schnecken-Linie gedreht ist.
ralement, *adv.* als eine Schnecken-Linie.
ration, *f. f.* das Ausgehen, das Senden des Heiligen Geistes, von dem Vater und dem Sohn.
re, *f. f.* (*spira*) im Bauen eine Schneckenförmige Figur.
ritualisation, *f. f.* (von *spiritualiser*) das Distilliren, das Herausziehen des Spiritus durch die Chymie.
ritualiser, (von *spiritualis*) einen verständig machen, klug machen, auf geistlichen Verstand ziehen, geistlich erklären; das geistreiche Wesen, die Spiritus aus etwas herausziehen, abziehen durch Distilliren.
ritualité, *f. f.* (*spiritualitas*) geistliche Natur oder geistliches Wesen; geistliche Betrachtungen, himmlische Gedancken.
rituel, lle, *adj.* (*spiritualis*) geistlich; geistlich; doch vernünfftig; der geistlichen Betrachtungen obliegt.
spirituël, ein Beichtvater, Gewissens-Rath.
rituel, *f. m.* die geistlichen Kirchen-Angelegenheiten, die Seel-Sorge und was damit verknüpfft ist.
rituellement, *adv.* geistlicher Weise; mit gesssem Bedacht.
ritueux, euse, *adj.* (*spirituosus*) geistig, das el Spiritus hat.
ole, *f. f.* ol. (von *spira*) eine kleine Feldschlange, ein Geschütz.
ndeur, *f. f.* (*splendor*) Schein, Glantz; Herrlichkeit.

Splendide, *adj. c.* (*splendidus*) herrlich, kostbar, prächtig.
Splendidement, *adv.* prächtig, herrlich.
Splénique, oder splenetique, *adj. c.* (*splenicus*) einer der die Miltz-Kranckheit hat.
veine splenique, Miltz-Ader.
Spode, *f. m.* (σποδιον) die Ertz-Asche, so man unten in den Schmeltz-Oefen findet.
Spoliateur, *f. m.* (*spoliator*) ein Räuber; Berauber.
Spoliation, *f. f.* (*spoliatio*) Beraubung.
Spolier, *v. a.* (*spoliare*) berauben, wegnehmen, als Güter, Erbschafften.
Spondaïque, *adj. c.* (*spondaicus*) *vers spondaïque*, ein Vers, der lauter Spondeos hat.
Spondée, *f. m.* ein Spondeus, ein Fuß im Versmachen, der aus zwey langen Sylben besteht.
Spondile, s. Sphondyle, und sphondylium, und spondyle.
Spondyle, *f. m.* (*spondylus*) ein Werbel-Bein am Rückgrad.
Spongieux, euse, *adj.* (*spongiosus*) schwammigt.
Spontanée, *adj. c.* (*spontaneus*) freywillig, das von sich selbst kömmt, ungezwungen; bey den Medicis, das von der Natur ohne Zuthuung einer Artzney gewircket wird.
Spontanéité, *f. f.* (*spontaneitas*) Freywilligkeit, ungezwungenes Wesen.
Sponton, *f. m.* eine Art halber Piquen, auf den Schiffen, das Anlegen am Bord zu wehren.
Sporadique, *adj. c.* (Græc.) das von allerley Ursachen hier und da herkömmt, als eine Kranckheit, die nur hier und da die Leute befällt, nicht alle durchgehends.
Sporte, *f. f.* (*sporta*) eine Art von Binsen-Körben.
Sputèr, *f. m.* (Holl. Speauter,) eine Art neuen Metalls, Zinck.
Squammeuse, *adj. f.* (*squammosus*) *suture squammeuse*, eine Schuppen-Fuge, oder Schein-Fuge der Hirnschale.
Squelette, *f. m.* (*sceleton*) ein Gerippe; die Haupt-Balcken eines Schiffs, wenn sie in einander gefügt sind.
maigre comme un squelette, mager wie ein Todten-Gerippe.
Squille, *f. f.* (*squilla*, s. *scille*) ein Kraut, Meer-zwiebeln; item eine Art kleiner Krebse.
Squillitique, *adj. c.* was von Meer-Zwiebeln ist.
Squinancie, oder squinance, *f. f.* (s. *esquinancie*) ein enger Hals, die Kehl-Sucht.
Squirre, skirrhe, *f. m.* (*squirrus*) eine harte Geschwulst, so sich ohne Schmertzen ansetzt.
Squirreux, euse, (*adj.* (*squirrosus*) hart, als eine Geschwulst an weichen Orten.
St. *interj.* ein Zeichen, das Stillschweigen zu befehlen.

Stabilité, *f. f.* (*stabilitas*) die Dauerhafftigkeit, der Bestand, das beständige Dauern; Festigkeit, das Fest stehen; das unbewegliche Stillstehen.

Stablat, *f. m.* (qs. *stabulatum*) eine Wohnung, so die Einwohner der Gebirge machen, ihr Vieh unter dem Schnee darinnen zu überwintern.

Stable, *adj. c.* (*stabilis*) beständig fest stehend.

Stachys, *f. m.* (Lat.) ein Kraut, Roß Poley.

Stacte, *f. m.* (Lat.) Myrrhen-Safft bey den Apotheckern.

Stade, *f. m.* (*stadium*) ein Stück Weges von 600 oder 56 Fuß, eine Stadie; eine Rennbahn; eine sehr lange Schaubühne.

Stadhoudér, *f. m.* (Germ.) Statthalter eines Königs; ein Landesflеger desselben.

Stadhoudéret, *f. m.* Statthalter-Stelle.

Stage, *f. m.* (*statio*) das sechs monatliche Verbleiben eines Dom-Herrns, bey seiner Stiffts-Kirche.

Staimbouc, *f. m.* (Germ. Steinbock) ein Steinbock.

Stamenas, stamenais, *f. m.* die krummen Höltzer, woran ein Theil vom Boden, und ein Theil der Seiten des Schiffes, fest gemacht wird.

Stampe, *f. f.* (Ital. *stampa*) ein Kupfferstich, (besser *estampe*.)

Stance, *f. f.* (Ital. *stanza*) eine Art Verse bey den Frantzosen und Italiänern, von gewisser Zahl, davon die letzten allezeit den völligen Verstand geben und schliessen, und drey und drey sich reimen müssen.

Stangue, *f. f.* (Germ. Stange) das gerade Holtz so an einem Ancker in den Wappen auf die Höhe steht, daran oben das Querholtz ist.

Stanté, *adj. m.* ein Gemählde, das zwar fertig ist, aber nicht von freyer Hand gemacht scheint.

Staphilodendron, f. Staphylodendron.

Staphisaigre, oder staphisagre, oder staphisagria, *f. f.* (*staphis agria*) Läuse-Kraut.

Staphylodendron, *f. m.* (Gr. & Lat.) Pimpernüßlein-Baum.

Staroste, *f. m.* (Polon.) ein Polnischer Starost oder Land-Pfleger, oder Raths-Herr.

Starostie, *f. f.* das Gebiet, darüber ein Starost zu befehlen hat.

Statére, *f. f.* (*statera*) die heutige so genannte Römische Wage.

Statére, *f. m.* (*stater*) eine Römische Müntze, vor Zeiten.

Stathoudèr, stathoudérat, f. Stadhoud.

Staticé, *f. m.* (Lat.) ein Kraut dieses Nahmens.

Station, *f. f.* (*statio*) der Auffenthalt, die Einkehr auf der Reise; ein Ort, wo man etwas betrachten und messen kan, in der Geometrie; eine Kirche, die in den päbstlichen Jubileen Ablaß mittheilet, wenn man sie besucht; ein Ort, den man einem zum Predigen oder Kirchen-Diensten anbefielt; eine Cantzel, die ein oberer Priester einem untern überläßt; ein Kirchen-Gebrauch der Priester, oder Stiffts-Personen, ausser dem Chor, wenn ihr Singen ein Ende hat, vor einem Bild eine Antiphonam zu singen; ein Ort oder Capelle, wo man mit einer Procession still hält; ein Ort oder ein Stück Weg von 30 Frantzösischen Meilen in Asia, absonderlich in Persien; das Verbleiben eines Planeten an einem gewissen Ort.

Stationnaire, *adj. c.* (*stationarius*) der da still steht, als ein Planet in der Astronomie.

Statique, *f. f.* (*statica*) die Wage-Kunst, die Gewicht-Wissenschafft.

Statmeistèr, *f. m.* (Germ.) ein Stadtmeister, oder alter Geschlechter und Mit-Regent der Stadt Straßburg.

Statouder, statoudérat, f. Stadhoud.

Statuaire, *f. m.* (*statuarius*) ein Bildhauer, ein Bildschnitzer. (*sculpteur* ist heut mehr im Gebrauch)

Statüaire, *f. f.* die Bildhauer-Kunst.

Statüaire, *adj. c.* was zum Bildformen dienet, als *colonne statüaire*, eine Bild-Säule.

Statuë, *f. f.* (*statua*) ein ausgehauen Bild; ein Ehren-Bild, ein Bild; ein Götze; ein unempfindlicher Mensch.

c'est une statuë, er ist wie ein Klotz, es ist ein unempfindlicher Mensch.

statuë sacrée, ein Bild eines Heiligen.

statuë persique, ein Menschen-Bildniß, das eine Seule abgiebt.

Statuër, *v. a.* (*statuere*) setzen, ordnen, verordnen, als Obrigkeitliche Personen.

Stature, *f. f.* (*statura*) die Leibes-Gestalt.

Statut, *f. m.* (*statutum*) eine Satzung oder Verordnung einer Zunfft oder Zeche; Gesetz; Regel eines geistlichen Ordens; Willkühr einer Stadt oder Gemeine.

Stéatome, *f. m.* (von στέαρ *sebum*) eine Geschwulst, so die Farbe der Haut nicht ändert, und inwendig eine Materie als Inschlitt hat.

Stécas, *f. m.* (*stœchas*) ein Kraut dieses Nahmens, Stöchas-Kraut.

Stéganographie, *f. f.* (*steganographia*) das verborgene Schreiben mit Ziffern und gewissen Zeichen; die Kunst diese Zeichen zu verstehen.

Stegnotique, *f. m. & adj. c.* (von στέγω impedio) eine Artzney, die Oeffnung der Gefässe im Leibe zusammen zu ziehen.

Stellionat, *f. m.* (Lat. *stellionatus*) ein iedwedes Verbrechen, das keinen eigentlichen Nahmen hat; Betrug im Handel und Wandel.

Stellionataire, *f. m. & f.* (*stellionatarius*) einer

ner der einen Betrug im Verkauffen begangen hat.
:enté, f. Stanté.
:entorée, adj. f. [stentoria sc. vox] une voix stentorée, eine Marcktschreyer-Stimme.
éréometrie, f. f. [stereometria] das Messen der gantzen Cörper der Dinge.
éréotomie, f. f. [von στερεός, solidus und τομή sectio] die Wissenschafft einen gantzen Cörper von einander zu schneiden, daß man dessen Dicke, und anderes mehr daran ersehen kan, als den Profil eines Gebäudes.
:rile, adj. c. [sterilis] unfruchtbar; schlecht, gering.
:rilement, adv. unfruchtbarlich.
:rilité, f. f. [sterilitas] Unfruchtbarkeit.
:rilité d'esprit, geringer Verstand.
:erlin, sterling, f. m. [Angl.] une livre sterlin; ein Pfund Sterling eine Englische Müntz-Rechnung von 5 Thl. 8 gr. oder 5 Thlr. 16 gr.
rnon, f. m. [sternum] das Brustbein.
rnutatif, ive, adj. [von sternutare] das Niesen erwecket.
rnutatoire, f. m. Niese-Pulver.
rnutatoire, adj. [sternutatorius] ist so viel als sternutatif, das Niesen erweckt.
:gmates, f. m. plur. [stigmata] die Puncte an dem Leibe des Ungeziefers; die Wunden-Zeichen am Leibe Christi.
:gmatiser, v. a. [von stigmates] brandmarken, brandmahlen.
, f. m. [stylus] die Calender-Rechnung besser stile.
de grun, oder de grain, f. m. eine gelbe Farbe, oder gelbe Kreide, Schütt gelb.
e, f. m. [stylus] ein Schreib-Griffel; eine Schreib-Art; ein eisern Stänglein in den Sonnen-Uhren, das den Schatten macht; die Tage-Rechnung im Calender, als der alte und der neue Calender; die rechtliche Art zu verfahren, der modus procedendi; die Manier oder Art, die ein ieder hat.
er, v. a. [von stile] abrichten, à oder à quelque chose, auf oder in etwas.
et, f. m. [von stile] ein kleiner Dolch; Griffel zur Schreibe-Tafel.
ite, f. m. [stylites] der sein Leben auf einer hohen Seule zubringet, als vor diesen einige Einsiedler gethan haben.
obate, f. Stylobate.
oïde, adj. m. [stiloides] ein Knochen der wie ein Dolch aussieht am osse petroso.
c, stinque, f. m. eine Art Crocodille.
endiaire, adj. c. & subst. [stipendiatus] der um Sold dienet; it. zinsbar.
endié, ée, adj. & subst. [stipendium] adj. mit Besoldung versehen.
tique, f. Styptique.

Stipulant, e, adj. & subst. der einen Vertrag mit iemand macht.
Stipulation, f. f. [stipulatio] Vertrag.
Stipuler, v. a. [stipulari] eins werden, quelque chose, um etwas; einen Vertrag machen, que, daß &c.
Stirie, f. f. [Stiria] Steyermarck.
Stockfische, stockfiche, f. m. Stockfisch.
Stoebe, f. f. ein Kraut dieses Nahmens, dornicht Freysamkraut.
Stoicien, enne, adj. f. Stoïque.
Stoïcisme, f. m. [stoicismus] der Stoischen Weltweisen Meinung.
Stoïque, adj. c. [Stoicus] Stoisch; ernsthafft, streng; unempfindlich.
Stoïque, f. m. ein unempfindlicher Mensch.
Stoïquement, adv. Stoisch, auf Stoische Art; streng, ernstlich.
Stolidité, f. f. [stoliditas] Tummheit, Narrheit.
Stomacacé, f. m [von στόμα und κακός] die Mundfäule, der Scharbock.
Stomacal, e, adj. [von stomachus] das dem Magen gesund ist.
Stomachique, adj. c. [stomachicus] Magen-, das am Magen ist; das dem Magen gut ist. poudre stomachique, Magen-Pulver.
Stomper, f. Estomper.
Storax, f. m. [Lat.] ein Baum dieses Nahmens; eine Art Gummi oder Hartz von diesem Baum.
Store, f. f. [stora, Ital.] ein Stück Binsen-Matte, so man wegen der Sonne vor die Fenster macht.
Strabisme, f. m. [strabismus] das Schielen.
Straction, f. f. [von extractio] das Herausziehen einiger Buchstaben oder Worte aus der Form, bey den Buchdruckern.
Stramonium, f. m. [Lat.] ein Erd-Gewächs, Stech-Apffel.
Strangurie, f. f. [stranguria, von στράγξ, gutta und οὖρον, urina] die kalte Pisse; das Urintröpffeln.
Strapasser, v. a. [Ital. strapazzare] übel tractiren, sehr plagen.
Strapontin, estrapontin, f. m. ein Bett, das in der Lufft hänget, als auf den Schiffen, oder in warmen Ländern; ein kleiner Sitz, vornen auf kurtzen Kutschen, den man wegnehmen kan.
Strasse, f. f. [vom Ital. strascinare, strascico] Floret-Seide.
Stratagéme, f. m. [strategema] eine Kriegs-List; eine List, ein listiger Streich.
Stratification, f. f. [stratificatio] in der Chymie, stratum super stratum, eine Lage von einer Materie über die andere.
Stratifier, v. a. & n. [stratificare] unterschiedliche Lagen über einander machen.
Stratiotes, f. m. [Lat.] Wasser-Aloe, ein Kraut.

Stribord, *f. m.* [von *destri*, Ital. *dexter* und *bord*] der Schiff-Bord auf der rechten Seite.

Strié, ée, *adj.* [*striatus*] mit Hohlkehlen, als theils Seulen.

Strieure, striûre, *f. f.* [von *stria*] die Hohlkehlen.

Strophe, *f. f.* [*stropha*] ein Absatz, in einem Liede, ein Vers desselben.

Structure, *f. f.* [*structura*] der Bau, das Gebäude; das Bauen; das Zusammen setzen; das Setzen in der Ordnung; das Zusammenhängen einer Schrifft; die Ordnung in einer Rede; im Schertz, die Gestalt einer Person.

Stuc, *f. m.* [Ital. *stucco*] eine Art Mörtel von Kalch, und Marmor-Staub.

Stucateur, *f. m.* [Ital. *stucatore*] ein Stucqator; ein Gyps-Arbeiter.

Studieusement, *adv.* fleißig, mit Fleiß.

Studieux, euse, *adj.* [*studiosus*] ein Student; einer der fleißig studiert.

Stupéfactif, ive, [von *stupefacere*] Schlaf machend, als eine Artzney; das die Empfindung benimmt.

Stupéfaction, *f. f.* [*stupefactio*] das Einschläffern, das Unempfindlichmachen; die Bestürtzung, das Erstaunen.

Stupéfiant, e, *adj.* was unempfindlich machet.

Stupéfier, *v. a.* [*stupefacere*] einschläfern; unempfindlich machen, als ein Glied, das man abnehmen will.

stupéfié, ée, part. & adj. erstaunt.

Stupeur, *f. f.* [*stupor*] die Unempfindlichkeit eines Glieds, das Ersterben desselben.

Stupide, *adj. & subst.* [*stupidus*] tumm, unvernünfftig, alber; erstaunt, bestürtzt.

Stupidement, *adv.* tummer Weise.

Stupidité, *f. f.* [*stupiditas*] Tummheit, alberes Wesen.

Style, und dessen derivata, s. Stile.

Stylobate, *f. m.* [στυλοβάτης, *basis*] ein Fuß an einer Seule.

Styptique, *adj. c.* [*stypticus*] stillend, als das Blut; verstopffend, den Leib.

Sû, ë, *part.* s. Sçavoir.

Süage, *f. m.* [qs. *sebage*, von *sebum*] das Beschmieren der Schiffe; das Fett, so man an die Schiffe schmieret; die Zierathen, so die Goldschmiede an ihre Arbeit machen, als an die Füsse und an den Rand derselben; die etwas erhabene Einfassung unter dem Rand der zinnernen Schüsseln und Teller; ein kleiner Ambos der Kupffer-Schmiede, einen Rand zu machen; ein Hammer oder Instrument der Schlösser, etwas halb-rundes zu formen.

Süaire, *f. m.* [*sudarium*] das Schweiß-Tuch, worauf Christi Gesicht zu sehen ist.

Süave, *adj. c.* [*suavis*] lieblich, angenehm.

Süavité, *f. f.* [*suavitas*] Lieblichkeit, Annehmlichkeit; Ubereinstimmung aller Theile eines Gemähldes.

Subalterne, *adj. c.* [*subalternus*] der unter einem andern steht, als ein Officier oder Richter; ein Lieutenant, Cornet, Fähndrich.

Subdélégation, *f. f.* [*subdelegatio*] wenn ein abgeordneter Richter wieder einen andern setzt, und ihm Vollmacht giebt.

Subdélégué, *f. m. & adj.* Nachgesetzter; Zugeordneter.

Subdéléguer, *v. a.* [*subdelegare*] einem andern Richter einen Theil seiner Verrichtung übergeben.

Subdiviser, *v. a.* [*subdividere*] etwas getheiltes noch ferner eintheilen.

Subdivision, *f. f.* [*subdivisio*] nochmahlige Abtheilung.

Subgronde, séveronde, *f. f.* [*subgrondia*] ein Wetter-Dach.

Subhastation, *f. f.* [von *sub hasta*] öffentliche Verkauffung durch die Gerichte.

Subhaster, *v. a.* öffentlich an die Meistbietende von Gerichts wegen verkauffen.

Subjection, *f. m.* Frage, so der Redner an sich selbst thut.

Subjonctif, *f. m.* der Subjunctivus in der Grammatic.

Subir, *v. a.* [*subire*] auf- oder über sich nehmen, leiden, dulden.

subir interrogatoire, sich gerichtlich fragen lassen müssen.

Subit, e, *adj.* [*subitus*] gäh, schnell, geschwind.

Subitement, *adv.* [*subito*] geschwind, gähling.

Subjugal, *adj. m.* [*subjugalis*] in der Music, *un ton subjugal*, ein Ton, der zu einem andern gehört, und unter demselben ist; sonst auch *les tons plagaux*.

Subjuguer, *v. a.* [*subjugare*] bezwingen, unter das Joch bringen.

Sublapsaire, *f. m. & f.* [von *sub* und *lapsus*] oder *infralapsaire*, einer der da glaubt, Gott habe, da der Mensch erschaffen war, schon vor dem Fall, theils Menschen zum ewigen Leben, theils zur Verdammniß verordnet.

Sublimation, *f. f.* [*sublimatio*] das Sublimiren in der Chymie, das Erhöhen oder Steigenmachen durchs Feuer.

Sublime, *adj. c.* [*sublimis*] hoch; erhöht; erhaben.

Sublime, *f. m.* Hoheit der Gedancken im Reden und Schreiben.

Sublimé, *f. m.* [*sublimatus*] erhöhter Mercurius, sublimirter Mercurius.

Sublimement, *adv.* hoch; prächtiger Weise.

Sublimer, *v. a.* [*sublimare*] erhöhen, steigen machen durchs Feuer.

Sublimité, *f. f.* [*sublimitas*] die Höhe; die Vortrefflichkeit, Hoheit.

Sublin-

.blingual, e, *adj.* [*sublingualis*] in der Anatomie, das unter der Zunge ist.
.blunaire, *adj. c.* [*sublunaris*] was unter dem Mond ist, das auf Erden ist.
.bmerger, lumerger, *v. a.* [*submergere*] versencken, sincken oder zu Grunde gehen machen; unter Wasser setzen, überschwemmen; ersäuffen; verschlingen; zu Grund richten, ins Verderben stürtzen.
.bmersion, *f. f.* [*submersio*] das Uberschwemmen.
.bmission, *f. f.* im Gerichts-Handel, *faire ses submissions*, zum Urtheil beschliessen.
.bmultiple, *adj. c.* [*submultiplus*] wird von einer Zahl gesagt, die etliche mahl in einer andern ist, als 3 in 21 siebenmahl.
.bnormale, *adj. & f. f.* [*subnormalis*] eine Linie in der Geometrie, welche den Durchschnitts-Punct der Axe zeigt, wo sie von einer Perpendicular-Linie durchschnitten ist, und die auf die tangentem fällt, im Anführungs- oder Ende-Punct.
.bordination, *f. f.* [*subordinatio*] da imer eines unter dem andern ist, die Untergebung.
.bordinément, *adv.* folglich; nothwendiger Weise.
.bordonner, *v. a.* [*subordinare*] unterwerffen, untergeben.
.*ordonné, ée, adj.* das unter einem andern ist; das einen Obern hat, oder über sich erkennt.
.bornateur, *f. m.* trice, *f.* f. Suborneur.
.bornation, *f. f.* [*subornatio*] das Bestellen, Darstellen, oder Aufführen, als falscher Zeugen; das Bestechen; das Verführen, als einer Weibs-Person.
.borner, *v. a.* [*subornare*] zum Bösen verführen oder verleiten; zu etwas Böses bestellen.
.borneur, *f. m.* euse, *f.* [*subornator*] ein Verführer, Anstiffter.
.reptice, *adj. c.* [*subrepticius*] das man durch falsches Verschweigen der Umstände bey einem grossen Herrn auswirckt, erschlichen; als *lettres subreptices*, erschlichene Briefe.
.repticement, *adv.* weil man die Umstände nicht recht berichtet hat, betrieglicher Weise, heimlich, fälschlich.
.reption, *f. f.* [*subreptio*] ein betriegliches Verschweigen einer Sache, die man hätte melden sollen, Erschleichung.
.rogation, *f. f.* [*subrogatio*] das Verkauffen oder Uberlassen der Schulden, an einen andern.
.roger, *v. a.* [*subrogare*] sein Recht übergeben; einen andern an seine Stelle setzen.
.sécutif, ive, *adj.* folgend, erfolgend.
.sécutivement, *adv.* folglich, einfolglich.
.séquent, e, *adj.* [*subsequens*] folgend, nachfolgend, als Zeit oder Jahre, oder Capitel.
Subside, *f. m.* [*subsidium*] Steuer, Schoß.
Subsidiaire, *adj. c.* [*subsidiarius*] das zum Beweis etwas beytragen muß, wenn das andere nicht helffen will.
Subsidiairement, *adv.* zur Beyhülffe, zum Uberfluß.
Subsistance, *f. f.* [von *subsistere*] die Erhaltung; die Nahrungs-Mittel; der Unterhalt; Steuer so die Unterthanen den Obern geben; auch ol. ein Stand, Zustand; bey den Theologis, ein selbstständiges Wesen.
Subsister, *v. n.* [*subsistere*] bestehen; seyn; ernehrt oder erhalten werden; sich nehren, sich erhalten, leben, von etwas, als von einer Speise, oder von einem Verdienst; da seyn; im Flor seyn.
Substance, *f. f.* [*substantia*] ein selbstständiges Wesen; das Beste in etwas, so man durch die Chymie heraus zieht; das Vermögen, die Mittel sich zu erhalten; der Innhalt einer Rede oder Schrifft.
Substanciel, elle, *adj.* [*substantialis*] wesentlich; kräfftig, nahrhafft; das Beste und Nachdrücklichste.
Substanciellement, *adv.* wesentlicher Weise.
Substancieux, euse, *adj.* nahrhafft, als eine Speise.
Substantation, substanter, f. Sustent.
Substantiel, substantiellement, substantieux, f. Substanci.
Substantif, *f. m. & adj.* ein Substantivum in der Grammatic; *verbe substantif*, das Verbum *je suis*, Lat. *sum*, ich bin.
Substantivement, *adv.* als ein Substantivum, nach Art eines Substantivi.
Substituër, *v. a.* [*substituere*] eine Person oder Sache an einer andern Stelle thun; an seine Stelle thun; einen andern bestellen; überlassen einem etwas, als Schulden; einen zum Erben im Testamente setzen, im Fall der, so vor ihm ist, sterben solte; nachordnen, nachsetzen.
substituër une terre, ein Gut mit gewisser Erbfolge belegen.
Substitut, *f. m.* [von *substituere*] der eine Zeitlang an des andern Stelle ist, ein Amts-Verweser; insonderheit ein Vice-Procurator.
Substitution, *f. f.* das Verordnen eines Erben an des andern Stelle im Testamentmachen, wenn etwan der eine sterben solte; das Setzen einer Artzney, von fast gleicher Wirckung, an statt einer andern.
Subsumtum, *f. m.* [Lat.] im Disputiren, eine Folgerung die aus einem Satz gezogen wird.
Subtangente, *adj. & f. f.* [*subtangens*] in der Geometrie, eine Linie, welche den Durchschnitts-Punct der tangentis in der Axe zeigt, oder die den Punct weiset, wo

wo die tangens die verlängerte Axe durchschneidet.

Subtendante, soûtendante. *adj.& s.f.* [Lat. *subtensa*] eine Linie, so man an zwey Linien, so im Dreyangel stehen, vorziehet, die man sich einbildet, als wäre sie an einem Circkel Bogen, dessen zwey Ende an die Ende des Dreyangels neben anstossen, und ihm also sein Maaß geben.

Subterfuge, *s. m.* [qs. *subterfugium*] eine Ausflucht, etwas nicht thun zu dürffen, das man doch thun solte.

Subtil, e, *adj.* [*subtilis*] subtil; dünn; unvernehmlich; zart, klein; artig, fein; als ein Geist, geistig; rein, klar; scharff, als die fünff Sinne; spitzfündig; listig, eingebildet, klug.

mal subtil, eine Kranckheit der Falcken, die sie immer aushungert, ob sie gleich zu essen bekommen.

Subtilement, *adv.* allgemach, unvermerckt; listiger Weise; künstlicher Weise; spitzfündig; klug; artig.

Subtiliser, *v. a. & n.* subtil, fein, rein machen; geschickter, klüger machen; spitzfündig seyn; klügeln, *en-* oder *sur quelque chose*, über etwas.

subtiliser les choses, scharffsinnig von Sachen reden.

se subtiliser, *v. r.* dünn, fein werden.

les esprits se subtilisent tous les jours, die Menschen werden alle Tage witziger.

Subtilité, *s. f.* [*subtilitas*] die Zartheit, die Dünne, das unvernehmliche Wesen; das feine, das kluge Untersuchen; Spitzfündigkeit; Hurtigkeit; List.

Subtriple, *adj. c.* [*subtriplus*] wird von einer Proportion, oder Zahl gesagt, die dreymahl in einer andern ist, als 2 ist *subtriple* von sechs, wie sechs das *triple* von zwey ist.

Subvenir, *v. n.* [*subvenire*] meistens nur im Infinitivo, zu Hülffe kommen, unter die Arme greiffen, beyspringen, beysteuern.

Subvention, *s. f.* [*subventio*] der zwantzigste Pfennig, oder ein halber Kayser-Groschen von 10 derselben, ein Sou vom Livre, so auf die Kauffmanns-Waaren gelegt ist, dem Staat in Franckreich zur Steuer; eine Steuer in Franckreich, so man im Nothfall auf die Provintzen legt.

Subversion, *s. f* [*subversio*] Verwüstung, Zerstörung; Unordnung; Untergang; das Umstossen.

Subvertir, *v. a.* [*subvertere*] umstossen; verwüsten, verderben, zerstören.

Suburbicaire, *adj. c.* [*suburbicarius*] bey den alten Römern, das im Kirchen-Gebiet um Rom war, oder dazu gehörte.

Suc, *s. m.* [*succus*] der Safft; Krafft; Nässe; Feuchtigkeit; das Beste, das Hauptwerck.

tirer le suc & la moile d'un livre, das beste aus einem Buch ausziehen.

Succédanée, *adj. c.* [*succedaneus*] das man in den Apothecken an statt der Artzneyen gebraucht, die man nicht allezeit haben kan.

Succéder, *v. n.* [*succedere*] hinter einander folgen, auf einander kommen; nachfolgen in der Regierung, oder im Amt; im Erbe folgen; erben; von statten gehen.

Succement, *s.* Sucement.

Succenteur, *s. m.* [*succentor*] der Unter-Cantor, in einigen Stiffts-Kirchen in Franckreich.

Succenturié, *subst. & adj. m.* so nennt man in der Anatomie zwey kleine Muskeln im Unterleib.

Succer, *s.* Sucer.

Succès, *s. m.* [*successus*] Fortgang; Ausgang.

Successeur, *s. m* [*successor*] der in der Regierung oder im Amt folgt, Nachfolger; Erbe.

Successif, ive, *adj.* [*successivus*] das auf einander folgt; allmählig, das nach und nach geschieht; erb- erblich.

Succession, *s. f.* [*successio*] die Folge, als der Zeit; die Erbschafft; die Nachfolge in der Regierung oder im Amt; die Ordnung der zwölff Zeichen des Thier-Kreises, nach welcher die Planeten dieselben durchlauffen.

Successivement, *adv.* nach und nach.

Succeur, *s.* Suceur.

Succin, *s. m.* [*succinum*] Agtstein, Bernstein.

Succint, e, *adj.* [*succinctus*] kurtz, als eine Rede, kurtz gefaßt, nicht weitläufftig.

un repas fort succint, eine sehr mäßige Mahlzeit.

son bien est fort succint, er hat nicht viel Mittel.

Succintement, *adv.* kurtz, mit wenig Worten.

Succion, *s.* Suction.

Succomber, *v. n.* (*succumbere*) unterliegen, *sous quelque chose*, unter etwas, als unter einer Last; *à quelque chose*, überwunden werden von etwas.

Succube, *s. m.* [*succubus*] ein Alp; it. ein Mensch so mit seines gleichen Schande treibt.

Succulent, e, *adj.* [von *succus*, *succulentus*] safftig; vollfleischig.

Succursale, *adj. f* [von *succurrere*] wird von einer Kirche gesagt, die einer andern Pfarr-Kirche zur Hülffe gebaut ist.

Sucement, *s. m.* [von *sucer*] das Saugen.

Suceptible, suception, *s.* Suscept.

Sucer, *v. a.* [*sugere*] saugen; einsaugen; aussaugen; annehmen, einnehmen, als eine Meinung; einen um das Seinige bringen.

Suceur, *s. m.* [von *sucer*] ein Aussauger, sonderlich einer Wunde.

itation, suciter, s. Suscit.
comber, s. Succomber.
çon, *s. m.* [von *sucer*] ein Kuß, der ein rothes Zeichen auf der Haut läßt.
çoter, *v. a. & n.* [von *sucer*] immer saugen, oft saugen, aussaugen als eine Speise, die man nur kauet und aussaugt, und nicht hinunter schluckt.
cre, *s. m.* [*saccharum*] Zucker.
re brut, ungereinigter Zucker.
re blanc, gereinigter Zucker.
re royal, oder *fin*, gar feiner Zucker.
re rouge, roher Zucker, wie er von den Rohren kömmt.
crer, *v. a.* [von *sucre*] zuckern, mit Zucker bestreuen; versüssen, in verblümtem Verstand.
é, ée, adj. & part. gezuckert; überzuckert, mit Zucker übermacht; Zucker-süß.
paroles sucrées, Schmeichel-Worte, süsse Worte.
re la sucrée, sich sittsam stellen.
crerie, *s. f.* ein Ort, wo man Zucker macht, Zucker-Mühl; im *plur.* Zuckerbeckerey, Zuckerwerck.
crier, *s. m.* eine Zucker-Büchse, Zucker aufzustreuen.
crin, e, *adj.* Zucker-süß, als Melonen oder andere Früchte.
ction, *s. f.* [*suctio*] das Saugen; das Aussaugen.
cube, suculent, sucursale, s. Succu.
d, *s. m.* Sud, die Gegend vom Mittag; it. der Sud-Wind.
mer du sud, das stille Meer zwischen America und Asia.
d-Est, *s. m.* Süd-Ost, die Gegend zwischen Süden und Osten; it. Süd-Ost-Wind.
dorifique, *adj. c.* [*sudorificus*] Schweiß-bringend.
d Ouëst, *s. m.* Süd-West, die Gegend zwischen Süden und Westen; it. Süd-West-Wind.
de, *s. f.* [*Suedia*] Schweden.
dois, e, *subst. & adj.* ein Schwed; oder Schwedisch.
e, *s. f.* vulg. ein Schweiß-Bad; Angst und Furcht, die einen schwitzen macht.
ner la süée à quelqu' un, einem Angst machen.
eu la süée, es ist mir Angst worden.
s avons eu une brave süée, wir sind wacker naß worden.
lte, *adj. c.* [Ital. *suelto*] bey den Mahlern, leicht, dünn, klein mit freyem Pinsel.
r, *v. a. & n.* [*sudare*] schwitzen; sich viel Mühe geben, es sich sauer werden lassen; ausschwitzen, durch den Schweiß von sich geben; it in Angst seyn.
sang & eau, prov. in grosser Angst seyn.

Suëtte, *s. f.* [von *suër*] der englische Schweiß, eine Kranckheit.
Sueur, *s. f.* [*sudor*] der Schweiß; Mühe, Arbeit.
Suffire, *v. n.* [*sufficere*] genug seyn; gewachsen seyn.
il suffit, oder *suffit*, es ist genug.
Suffisament, *adv.* genug, zur Gnüge; vermessentlich.
Suffisance, *s. f.* [*sufficientia*] die Gnüge; die Sättigung; Vermögen; Nachdruck; Tüchtigkeit, Fähigkeit; Hochmuth.
Suffisant, *s. m.* stoltz, eingebildet, vermessen.
Suffisant, e, *adj.* [*sufficiens*] hinlänglich, genugsam; gewachsen; tüchtig, geschickt; hochmüthig.
grace suffisante, die ersten göttlichen Gnaden in der Seele.
Suffocation, *s. f.* [*suffocatio*] das Ersticken.
suffocation de matrice oder *histérique*, die Mutter-Kranckheit.
Suffoquer, *v. a.* [*suffocare*] ersticken, erstecken.
Suffragant, *s. m.* [*suffraganeus*] ein Bischoff der unter einem Ertz-Bischoff steht; ein Weih-Bischoff, oder Coadjutor.
Suffrage, *s. m.* [*suffragium*] eine Wahl-Stimme; Beyfall, Gutheissen.
suffrages des saints, die Vorbitte der Heiligen.
Suffumigation, *s. f.* [*suffumigatio*] ein Opfer-Gebrauch bey den Heiden; ein Artzney-Mittel durch räuchern.
Suffusion, *s. f.* [*suffusio*] ein Ergiessen, als des Geblüts oder der Galle.
Suggérer, sugérer, *v. a.* [*suggerere*] eingeben, als einen Rath oder was Böses, einblasen heimlich.
sugérer un testament, sich in ein Testament einschwätzen oder einschleichen; ein Testament erdichten.
Suggestion, sugestion, *s. f.* [*suggestio*] das Eingeben böser Dinge; das Einschleichen in ein Testament.
Suie, s. Suye.
Sujettion, s. Sujettion.
Sujet, *s. m.* ette, *f.* [*subjectus*] ein Unterthan.
Sujet, ette, *adj.* unterworffen; geneigt; ergeben.
un commis est fort sujet, ein Commissarius, oder ein Verwalter hat einen schweren Dienst.
tenir les domestiques fort sujets, das Gesinde scharff halten.
tenir un cheval sujet, das Pferd wohl im Zaum halten.
cet héritage est fort sujet, diß Erbe oder Gut ist sehr beschwert.
Sujet, *s. m.* [*subjectum*] die Sache, wovon man handelt, die Materie, ein Stück das man

man vorhat; das Fundament in der Music; ein Stück so einer singen soll; das Subjectum in der Logic; eine Ursache, Gelegenheit; eine geschickte, tüchtige Person; bey den Medicis, ein Patient; oder ein Todten-Cörper.
Sujettion, *s. f.* [*subjectio*] die Dienstbarkeit, die Knechtschafft, das Joch; Noth, Nothwendigkeit; Fleiß, Eiffer, etwas zu thun.
Suif, *s. m.* [*sebum*] Inschlitt; das Ohren-Schmaltz bey den Aertzten.
Suifver, s. Suiver.
Suint, suin, *s. m.* [Germ. Schwitz] Schweiß, Schmutz an der Wolle oder an Haaren; schmutzige Wolle von Schweiß.
Suinter, *v. n.* [von *suint*] heraus schwitzen, rinnen als ein Faß.
Suis, *je suis*, ich bin, s. Etre.
je suis, tu suis, ich folge, du folgest, s. Suivre.
Suisse, *s. f.* die Schweitz.
à la Suisse, auf Schweitzerisch.
Suisse, *s. m.* ein Schweitzer.
Suisserie, *s. f.* Schweitzer-Kammer, wo die Schweitzer in Franckreich liegen.
Suite, *s. f.* [von *suivre, sequi*] das was auf etwas folgt, eine Folge; das Gefolg, die Leute, so hinter einen folgen; eine Reihe; eine Ordnung; eine Fortsetzung einer Schrifft oder eines Buchs; der Zusammenhang; die Wirckung; der Ausgang; eine Sammlung von Schau-Müntzen von einerley Metall; bey den Juristen, das Recht sich einer Sache anzumassen, und sie zurück zu fodern, wenn sie in eines andern Gewalt ist.
avoir à sa suite, hinter sich haben.
du vin de suite, der Nachwein, schlechter-Wein, Leyer.
de suite, tout de suite, nach einander, neben einander, an einander, hinter einander.
en suite, hernach.
Suivant, e, *adj. & subst.* [von *suivre*] folgend.
un suivant d' Apollon, ein Poet.
un suivant de Minerve, ein Gelehrter.
une suivante, eine Junge-Magd, eine Nachtreterin.
Suivant, *prep.* nach, zu Folge.
Suivant que, *conj.* nachdem, nach dem Maaß als &c.
Suiver, *v. a.* [von *suif*] mit Inschlitt überstreichen, als ein Schiff, so weit es im Wasser geht.
Suivi, e, s. Suivre.
Suivre, *v. a. & n.* [*sequi*] folgen; kommen auf etwas, als die Nacht auf den Tag; nachgehen; nachahmen; zugethan seyn; beobachten; halten.
suivre un docteur, einem Lehrer beyfallen.
suivre un parti, einem Theil anhangen.
suivre un opinion, einer Meinung beystimmen.

suivi, e, part. & adj. beobachtet; gehalten; untersucht.
Sulfuré, ée, *adj.* (von *sulphur, sulphuratus*) schweflicht, geschwefelt.
Sulfureux, euse, *adj.* schweflicht, voll Schwefel.
Sulpice, *s. m.* (*Sulpitius*) ein Manns-Nahme.
Sultan, *s. m.* Sultan, ein Titel der Orientalischen Kayser und anderer Regenten daselbst.
Sultane, *s. f.* eine Sultanin; item ein langes Weiber-Kleid nach Türckischer Mode; item, ein Türckisches Schiff.
Sultanin, *s. m.* eine Art Türckischer Müntze.
Sumac, *s. m.* (*arabic.*) ein Baum dieses Nahmens, Smack, Färber-Baum, oder Gerber-Baum.
Sumerger, sumersion, sumission, s. Subm.
Sumptum, *s. m.* (Lat.) eine neue Ausfertigung eines Päbstlichen Breve aus der Cantzley, wenn das erste Exemplar verlohren gegangen ist, oder sonst iemand eine Abschrifft davon verlanget.
Sûpente, *s. f.* (von *suspendere*) einer von den Riemen, woran eine Kutsche hängt.
Super, *v. a. & n.* (von sauffen, Niedersächsisch supen) sürfen, sürfeln, als wenn man heisse Geträncke trinckt.
cette voye d'eau a supé, sagt man auf den Schiffen, wenn eine Ritze Kraut und anders eingezogen und sich selbst verstopfft hat.
Supérabonder, und dessen Derivata, s. Surabondant.
Superation, *s. f.* (*superatio*) der geschwindere Lauff eines Planeten, vor einem andern, der langsamer geht.
Superbe, *adj. c. & subst.* (*superbus*) stoltz hoffärtig, prächtig, herrlich, ein Stoltzer.
Superbe, *s. f.* (*superbia*) Hochmuth, Hoffart.
Superbement, *adv.* (*superbe*) hoffärtiger, stoltzer Weise, auf prächtige herrliche Art.
Supercherie, *s. f.* (vom Ital. *soverchiare*) Betrug, Vortheilung, Hinterlist.
Superérogation, superérogatoire, s. Surérogat.
Superfétation, *s. f.* (*superfœtatio*) eine neue Empfängniß eines Weibes über die, so schon in ihr geschehen ist.
Superficie, *s. f.* (*superficies*) die Fläche, die äussere Seite eines Dinges; eine Wissenschafft die nicht gründlich ist, unvollkommene Erkenntniß, da man etwas nur oben hin weiß.
Superficiel, elle, *adj.* (*superficialis*) was aussen an etwas ist; gering, schlecht, nicht gründlich; nur im Schein bestehend.
Superficiellement, *adv.* oben hin, nicht gründlich; nur von aussen, nur zum Schein.
Superfin, e, *adj.* [von *super* und *fin*] übefein.

Super-

[Su]perflu, e, *adj.* [*superfluus*] überflüßig, unnöthig, unnützlich.
[Su]perflu, *s. m.* Uberfluß.
[Su]perfluité, *s. f.* [*superfluum*] Uberfluß; was unnöthig, unnützlich, zu viel ist.
[Su]perieur, e, *adj. & subst.* [*superior*] ober, das oben ist; höher; vornehmer; vorgesetzt; ein Oberer, ein Vorgesetzter, Hoher; Vorsteher eines Klosters.
[C]aractéres supérieurs, sind bey den Buchdruckern die kleinen Buchstaben, so man oben zu abgekürtzten Wörtern setzt.
[Su]perieure, *s. f.* Vorsteherin eines Klosters.
[Su]perieurement, *adv.* besser, über den andern.
[Su]perintendant, s. Surintendant.
[Su]periorité, *s. f.* [von *superior*] die Oberstelle; Vorzug, Vortreflichkeit.
[Su]perlatif, *s. m.* der Superlativus in der Grammatic, wodurch etwas vermehrt wird; als: schön, hat im Superlatif der schönste.
[Su]perlatif, ive, *adj. le dégré superlatif*, der höchste Grad.
[Su]perlativement, *adv.* im höchsten Grad, aufs höchste.
[Su]pernaturel, s. Surnaturel.
[Su]pernumeraire, surnumeraire, *adj. c.* [*supernumerarius*] das über die rechte oder gesetzte Zahl ist, überflüßig.
[S]uperpartient, e, *adj.* [*superpartiens*] im Messen und Rechnen, von der Proportion einer Linie, oder einer Zahl mit der andern, da diese andere die erste ein- oder etliche mahl und noch etwas drüber in sich begreifft, als 5 ist *superpartiens* von 17, weil es dreymahl in 17 steckt.
[S]uperpurgation, *s. f.* [von *super* und *purgatio*] eine allzu grosse Purgation, so durch Artzney geschieht.
[S]uperseder, *v. n.* [*supersedere*] aufschieben, in gerichtlichen Sachen.
[S]uperstitieusement, *adverb.* [*superstitiose*] abergläubischer Weise.
[S]uperstitieux, euse, *adj. & subst.* [*superstitiosus*] abergläubisch.
[S]uperstition, *s. f.* [*superstitio*] Aberglaube.
[S]upin, *s. m.* [*supinum*] das Supinum in der Grammatic.
[S]upinateur, *adj. m.* [*supinator*] in der Anatomie, wird von zwey Muskeln gesagt, welche die Hand über sich bewegen.
[S]upination, *s. f.* [*supinatio*] das Ubersichziehen oder Bewegen der Hand, so von den Muskeln geschiehet.
[S]upplantateur, suplantateur, *s. m.* [*supplantator*] wird vom Patriarchen Jacob meistens gesagt, ein Untertreter.
[S]upplanter, suplanter, *v. a.* [*supplantare*] untertreten; unter sich bringen; aus dem Wege räumen; ausdrengen, hintergehen, den Vortheil wegnehmen.

Suppléer, supléer, *v. a. & n.* [*supplere*] ersetzen, wieder gut machen, wieder voll machen; ergäntzen; die Stelle vertreten.
Supplement, suplement, *s. m.* [*supplementum*] die Ersetzung; Ergäntzung; eine Zu- oder Beylage etwas gar voll zu machen; ein Zusatz an statt des Abgangs.
Suppliant, supliant, e, *adj. & subst.* [*supplicans*] ein Supplicant, einer der in Rechts-Sachen um etwas anhält.
Supplication, suplication, *s. f.* [*supplicatio*] eine demüthige unterthänige Bitte; eine Supplic; das Flehen.
Supplice, suplice, *s. m.* [*supplicium*] Leib- und Lebens-Straffe; harte Leibes-Strafe; Quaal und Marter, Plage; Schmertz; Kummer, Betrübniß; Grausamkeit; unmenschliches Verfahren.
Supplicier, suplicier, *v. a.* am Leben straffen.
Supplier, suplier, *v. a.* [*supplicare*] sehr und unterthänig bitten, anflehen.
Supplique, suplique, *s. f.* [*supplica*, Lat. barb.] eine Bittschrifft an den Päbstlichen Hof, um ein Kirchen-Amt, und desselben Einkommen; auch sonst ein Bittschreiben an den Pabst; Ansuchung eines Baccalaurei um das Doctorat.
Support, suport, *s. m.* [von *supporter*] Stütze, das etwas trägt; Grund; Schutz; Gnade, Gunst; Trost; Hülffe, Beystand.
suports, die Schildhalter eines Wappens.
Supportable, suportable, *adj. c.* [von *supporter*] erträglich.
Supportablement, suportablement, *adv.* erträglicher Weise.
Supportant, suportant, *adj.* in den Wappen, eine Binde, über welcher eine Figur, doch in ihrem Felde steht.
Supporter, suporter, *v. a.* [von *sub* und *portare*] ertragen, ausstehen; tragen, stützen, schützen, helffen, beystehen.
supporté, ée, part. & adj. in den Wappen, die obern Theile eines Schildes, so von den untern gleichsam getragen werden.
Supposer, suposer, *v. a.* [von *sub* und *ponere*] zum Voraus setzen, zum Grund setzen; davor halten, meinen; einschieben, als etwas falsches, betrüglich für etwas ausgeben; fälschlich vorgeben, erdichten.
se supposer, *v. r.* sich eines Dings annehmen, etwas vor sein ausgeben.
celà suposé, gesetzt, es sey so.
supposé que, *conj.* gesetzt daß.
Supposition, suposition, *s. f.* [*suppositio*] ein bedingter Lehrsatz, Meinung; der Grund einer Sache; das Einschieben, das betrügliche Vorgeben oder Ausgebẽ für etwas; das fälschlich eingeschoben, erdichtet worden ist; er-

erdichtete Dinge; falsche Anführung eines Puncts; falsche Beschuldigung; erdichtetes Vorgeben.

Suppositoire, supositoire, *s. m.* (qs. *suppositorium*) ein Stuhl-Zäpfflein.

Suppost, suppôt, supôt, *s. m.* (*suppositum*) der Grund, das gantze Werck, worauf etwas besteht; was sonderbares, das für sich etwas ist; einer der zu etwas gehört, als ein Mitglied, oder als einer der darzu dient; der Anhang im Bösen.

Suppression, supression, *s. f.* (*suppressio*) das Abschaffen eines Amts, das Ab- oder Ausgehen desselben; das Liegenlassen; das Verschweigen; das Aufheben; das Auslassen; das Unterlassen.

suppression de menstruës, das Ausbleiben der monatlichen Weiber-Zeit.

suppression d'urine, der Harnzwang, die Harn-Winde oder Harn-Strenge.

supression de part, das Vertuschen eines neugebohrnen Kindes.

Supprimer, suprimer, *v. a.* (*supprimere*) abschaffen, aufheben, abthun; unterlassen; verbergen, dämpffen; vertuschen; unterdrücken, vernichten, zunicht machen.

Suppuratif, supuratif, ive, *adj.* (*suppurativum*) das ein Geschwär zeitigen macht, zeitigend.

Suppuration, supuration, *s. f.* (*suppuratio*) das Verwandeln in Eiter, das Geschwären, die Zeitigung eines Geschwärs, das Auslauffen des Eiters, das Eitern.

Suppurer, supurer, *v. n.* (*suppurare*) eitern.

Supputation, suputation, *s. f.* (*supputatio*) das Zusammenrechnen, die Rechnung.

Supputer, suputer, *v. a.* (von *sub* und *putare*) zusammen rechnen, ausrechnen.

Supralapsaire, *s. m. & f.* [*supralapsarius*] einer der die Prädestination schon auf den Menschen zieht, da er noch sollte erschaffen werden.

Suprématie, *s. f.* [von *supremus*, *supremitus*] ein Wort, das man in Engelland von der Ober-Gewalt des Königs in Religions-Sachen gebraucht.

Supreme, *adj. c.* [*supremus*] höchst, oberst.

Supression, suprimer, supuratif, supuration, supurer, suputation, suputer, s. Supp.

Sur, *præp.* [*super*] auf, über, bey, an, gegen, in, um, wegen.

sur le commencement du printemps, zum Anfange des Frühlings.

sur le bruit de sa venuë, da man von seiner Ankunfft hörte.

être sur son départ, reisefertig seyn.

il est marqué sur le livre, er ist ins Buch gezeichnet.

travailler sur le fer, mit Eisenarbeit umgehen.

Sur, e, *adj.* (Germ.) sauer, herbe.

Sûr, e, *adj.* (*securus*) gewiß, richtig, unfehlbar, fest, versichert; sicher, ohne Gefahr, dabey nichts zu fürchten ist; gewiß, auf den man sich verlassen kan, aufrichtig und getreu; gewiß, das unfehlbar geschicht oder angeht, das nicht fehlen kan.

Surabondamment, *adv.* (*superabundanter*) überflüßiger Weise.

Surabondance, *s. f.* (von *sur* und *abondance*) Uberfluß.

Surabondant, e, *adj.* (*superabundans*) überflüßig.

Surabonder, *v. n.* (*superabundare*) überflüßig seyn.

Suracheter, *v. a.* (von *sur* und *acheter*) höher bezahlen oder kauffen, als etwas werth ist.

Surale, *adj. f. & subst. f.* (von *sura*) eine Ader an den Waden.

Suraller, *v. n.* (von *sur* und *aller*) über die Spur eines Wildes hinlauffen, und kein Zeichen geben, als theils Jagd-Hunde thun.

se suraller, *v. r.* eben den Weg wieder zurück kommen.

Surandoüiller, *s. m.* (von *sur* und *andoüiller*) der andere Absatz oder die erste Zacke am Hirngeweih.

Surannation, *s. f.* (*superannatio*) Verjährung, wenn etwas schon über das bestimmte Jahr alt ist, in den Gerichten.

Suranner, *v. n.* (von *sur* und *an*) verjähren, veralten, über die Zeit seyn.

suranné, *ée*, *adj.* alt, verjährt, dessen Zeit verstrichen ist, daß es nicht mehr gilt; veraltet, als ein Wort.

Surarbitre, *s. m.* (von *sur* und *arbitre*) der Schiedemann, den man noch über die vorigen nimmt.

Surbaissement, *s. m.* (von *surbaisser*) wenn ein Gewölb-Bogen niedriger ist als die rechte Circkel-Linie, und nicht so hoch, als die Helffte seiner basis.

Surbaisser, *v. a.* (von *sur* und *baisser*) es wird selten gebraucht, als im participio, *une voute surbaissée*, ein Gewölbe, das nicht Circkel-rund, das in der Mitte etwas eingebogen ist.

Surbande, *s. f.* (von *sur* und *bande*) die obere Binde über eine Wunde.

Surcens, *s. m.* (von *sur* und *cens*, *census*) eine Lehens-Gebühr, die man dem Lehns-Herrn über die ordentliche geben muß.

Surcensier, e, *adj.* (von *surcens*) das man über die ordentliche Lehens-Gebühr geben muß.

Surcharge, *s. f.* (von *sur* und *charge*) eine Uberlast, allzu grosse Beschwerung oder Last, Uberladung.

Surcharger, *v. a.* überladen, beschweren.

Surchauffure, *s. f.* (von *sur* und *chauffer*) die Schiefern im Stahl, was nicht fein im Stahl ist.

cilier, *f.m.* (von *fourcil, supercilium*) wird on einem Loch gesagt, das aussen über den Augenbraunen ist, in der Anatomie an der Schale des Kopffes.

cot, *f.m.* ol. (von *fur* und Germ. Kotze, der Kutte) ein Oberkleid hoher Personen.

croissance, *f.f.* (von *fur* und *croitre*) faul Fleisch das in Wunden wächst; ein Ast oder Beule, an einem Baum unter der Rinde.

croit, *f. m.* (von *fur* und *croître*) Vermehrung, Zuwachs, das mehr ist als man ich eingebildet hat, Häuffung, Zugabe, Ubermaß.

croître, *v. n.* heraus wachsen, sich erheben ls eine Beule am Baum oder Geschwür an er Haut.

demande, *f.f.* ol. eine Ubernehmung oder as Fordern grössern Zinses, als man schuldig zu geben ist.

dent, *f. m.* (von *fur* und *dent*) ein Zahn er länger als andere ist, und nicht in geraer Reihe steht.

dire, *v. n.* ol. (von *fur* und *dire*) überbieten in Auctionen.

disant, *f. m.* der höher bietet.

dite, *f.f.* bestes Gebot.

dité, *f. f.* (*furditas*) Taubheit; hartes Gehör; Unerbittlichkeit; Unreinigkeit in Edelgesteinen.

dos, *f. m.* (von *fur* und *dos*) der Riemen m Pferde-Geschirr, der über den Rücken eht, und die Stränge trägt.

eau, *f. m.* (vom Teutschen Sauer, wie das Ruhs davon ist) Hollunder-Baum, Holer-Stock, Flieder-Busch.

ecot, *f. m.* (von *fur* und *écot*) was über ie verdingte Zeche verzehret wird.

elle, *f.f.* (von Sauer) Sauerampffer.

ement, *adv.* (*fecure*, von *fûr*) gewiß; icher.

enchere, *f.f.* (von *fur* und *enchére*) Verheurung im Kauffen, Uberbieten.

encherir, *v. n.* (von *fur* und *encherir*) berbieten, vertheuern.

epineux, *adj.* & *f. m.* (*supraspinatus*) eie Muskel am Arm, denselben aufzuheben

erogation, *f.f.* (*supererogatio*) was noch iber die Pflicht ist, was noch mehr ist, als nan thun soll.

res de furérogation, Wercke der Ubergebühr.

erogatoire, *adj. c.* (von *supererogatorius*) as über die Gebühr oder Pflicht ist.

et, ette, *adj.* (von *fur* sauer) säuerlich.

eté, *f. f.* (von *fûr*, *securitas*) Sicherheit; Versicherung; Ruh, Befriedigung; Vorsicht; ein Ort der Sicherheit, oder Zuflucht; ein Gefängniß; Festigkeit der Hände oder Füsse.

face, *f. f.* (*superficies*) die Fläche, das Aeussere eines Dings; der Schein eines Dings.

Surfaire, *v. a. & n.* (von *fur* und *faire*) überbieten, als Waaren, zu theuer bieten; zuviel bieten; etwas zu sehr rühmen.

Surfaix, *f. m.* (von *fur* und *faix*) ein Riemen, der über den Sattel-Riemen gemacht wird, damit er desto fester halte.

Surfeuille, *f. f.* (von *fur* und *feuille*) das Knospen-Häutlein.

Surgeon, *f. m.* ol. (von *furgere*) ein klein Baum-Reislein, so von der Wurtzel des grossen auswächst; ein Zweig.

c'est un digne furgeon de fa maifon, er ist ein berühmter Abkömmling seines Hauses.

Surgetter, *f.* Surjetter.

Surgir, *v. n.* (von *furgere*) anländen, anlangen, als mit Schiffen rc.

Surhaussement, *f. m.* (von *furhauffer*) das Steigern, das Ubertheuern.

Surhausser, *v. n.* (von *fur* und *hauffer*) höher machen, als ein ordentlicher Circkel-Kreis leidet, als die Gewölber im Bauen; den Werth der Müntzen erhöhen.

Surhumain, e, *adj.* (von *super* und *humanus*) übermenschlich.

Surjaulé, *adj. m.* (von *jas*) sagt man auf den Schiffen von einem Tau, wenn es sich um das Querholtz des Anckers geschlungen hat.

Surjet, *f. m.* (von *fur* und *jetter*) eine Naht die rund und erhaben an etwas gemacht ist.

Surjetter, *v. a.* eine Ubernaht machen, übernähen: Faden durch das Aeussere eines Zeugs ziehen, damit er sich nicht ausfase; einschlagen, einsäumen.

Surintendance, *f. f.* (von *fur* und *intendant*) die Ober-Aufsicht; die Ober-Verwaltung; Ober-Rentmeister-Amt.

Surintendant, *f. m.* e, *f.* der Ober-Aufseher; Ober-Verwalter; Ober-Rentmeister; ein Superintendent oder Inspector über andere Pfarrer.

Surlonge, *f.f.* (von *fur* und *longe*) das Lenden-Stück vom Fleisch am Ochsen.

Surmarcher, *v. n.* (von *fur* und *marcher*) auf den vorigen Weg oder Spur wieder zurück gehen, als das Wild.

Surmener, *v. a.* (von *mener*) übertreiben, als ein Pferd oder Last-Vieh; überreiten, als ein Pferd.

Surmesure, *f.f.* (von *mésure*) die Zugab.

Surmonter, *v. a.* (von *monter*) übersteigen; überlauffen als ein Fluß; übertreffen, über etwas seyn; zuvorthun; überwinden.

se furmonter, *v. r.* sich selbst überwinden.

furmonté, ée, part. & adj. in den Wappen, wenn das untere Theil mehr Farbe, als das obere hat; it. das noch eine Figur über oder auf sich hat.

Sur-

Surmoût, *s. m.* [von *moût*] ungepreßter Most aus der Kufe.
Surnager, *v. n.* [von *nager*] oben auf schwimmen.
Surnaître, *v. n.* [von *naître*] oben darauf wachsen, *à* oder *sur quelque chose.*
Surnaturel, elle, *adj.* [*supernaturalis*] übernatürlich.
Surnaturellement, *adverb.* übernatürlicher Weise.
Surnom, *s. m.* [von *sur* und *nom*] ein Beynahme, Zunahme.
Surnommer, *v. a.* [von *surnom*] einen Zunahmen geben.
surnommé, ée, part. mit dem Zunahmen.
Surnumeraire, s. Supernumeraire.
Suros, *s. m.* [von *sur* und *os*] ein Uberbein an den Pferd-Füssen.
Surpaïer, s. Surpayer.
Surpasser, *v. a.* [von *sur* und *passer*] übertreffen.
surpasser les bords, überlauffen, als ein Fluß.
se surpasser, *v. r.* besser thun, als man noch nicht gethan hatte.
Surpayer, *v. a.* [von *sur* und *payer*] gar zu theuer bezahlen.
Surpeau, *s. f.* [von *sur* und *peau*] die obere Haut.
Surpelis, oder surplis, *s. m.* [von *superpellicium*] ein leinener Chor-Rock der Geistlichen.
Surpente, *s. f.* [von *sur* und *pente*] ein Strick um eine Schiff-Canon, wenn man sie von der Stelle heben will; die Riemen woran eine Kutsche hängt.
Surplis, s. Surpelis.
Surplomb, *s. m.* (von *sur* und *plomb*) eine Krümme, als an den Mauern die krumm gebaut sind.
être en sur plomb, krumm seyn.
Surplomber, *v. n.* krumm seyn, nicht nach der Bley-Schnur gemacht seyn.
Surplus, *s. m.* (von *sur* und *plus*) was übrig bleibt, der Uberschuß, der Rest.
au surplus, ol. über das, im übrigen.
pour le surplus, id.
Surpoint, *s. m.* (von *sur* und *point*) das Abgeschabte von den geschmierten Häuten bey den Riemern.
Surprenant, e, *adj.* (von *sur* und *prendre*) wunderbar; unversehen; ungewöhnlich; wunderns-werth, schön, vortreflich, ungemein.
Surprendre, *v. a.* (von *sur* und *prendre*) erwischen; überrumpeln, unversehens überfallen; hintergehen; bekommen, auffangen, als Briefe; erschrecken, furchtsam machen, Furcht einjagen; in Verwunderung setzen.
surpris, e, part. & adj. erwischt; aufgefangen; erschreckt; in Verwunderung gesetzt.
Surprise, *s. f.* (von *surpris, surprendre*) das Uberfallen; das Uberrumpeln; Betrug, List; das Erstaunen; die Bewunderung; der Schrecken; Irrthum, Fehler.
Surquoi, *adv.* (*sur quoi*) dahero.
Sursaut, *s. m.* (von *sur* und *saut*) Uberfall, Uberraschung. *en sursaut*, adv. schnell mit Schrecken, als man zu erwachen pflegt, wenn man Lermen hört.
Surséance, *s. f.* (von *sur* und *séance*) Aufschub, Anstand, Gedult, mit der Bezahlung bey denen, die etwas schuldig sind; Aussetzung, Beyseitsetzung, Stillstand mit etwas.
Sursémaine, *s. f.* (von *sur* und *sémaine*) auf die andere Woche, *en sursémaine.*
Sursemer, *v. a.* (von *sur* und *semer*) neuen Saamen über den alten säen, noch einmahl besäen; darunter säen, wenn schon etwas anders gesäet ist.
sursemé, des porcs sursemez, Schweine, so auf der Zunge pfinnig sind.
Surseoir, sursoir, *v. a.* (von *sur* und *seoir*) aufschieben; anstehen lassen.
sursis, e, part. & adj. aufgeschoben.
Sursolide, *adj. & s. m.* (*supersolidum*) in der Algebra, die vierte Multiplication einer Zahl, die man zur Quadrat-Wurtzel braucht.
Surtaux, *s. m.* (von *sur* und *taux*) Uebersetzung mit Zins und Steuer, das Ubernehmen.
Surtaxer, *v. a.* (von *sur* und *taxer*) gar zu hoch in die Steuer setzen, übernehmen.
Surtout, *s. m.* (von *sur* und *tout*) ein Uber-Rock, ein Uberkleid, so man über die andern alle anziehen kan.
Surveillant, e, *adj. & subst.* (qs. *supervigilans*) wachsam; ein Oberaufseher.
Surveille, *s. f.* (von *sur* und *veille*) der Tag vor dem heiligen Abend eines Festes.
Surveiller, *v. n.* (qs. *supervigilare*) wachen über andere, ein wachendes Auge haben, wachen, *à quelque chose*, über etwas.
Survenance, *s. f.* (von *sur* und *venir*) was dazu kömmt, oder hernach unvermuthet geschicht.
Survenant, e, *adj. & subst.* (von *sur* und *venir*) der noch unverhofft dazu kömmt.
Survendre, *v. a.* (von *sur* und *vendre*) gar zu hoch verkauffen, zu hoch anschlagen.
Survenir, *v. a.* (*supervenire*) noch dazu kommen; sich zutragen, geschehen; begegnen als ein Glück.
survenu, ë, part. & adj. & subst. der noch darzu kommen ist.
Survente, *s. f.* (von *sur* und *vendre*) Verkauffung um allzu hohen Preis; was zu viel für etwa. im Kauffen gegeben wird.

vêtir, v. a. (von *sur* und *vêtir*) wird in en Sacristeyen, von dem Anziehen über ndere priesterliche Kleider gesagt.
vie, *s. f.* (von *sur* und *vie*) das Uberleben.
vivance, *s. f.* (von *sur* und *vivre*) die Exectanz, oder Anwartung auf eines andern Dienst, denselben nach seinem Tode, oder n seiner Abwesenheit zu verwalten.
vivancier, *s. m.* der die Anwartung auf ines andern Dienst hat.
vivant, e, *adj.* der den andern überlebt.
vivre, *v. a. & n.* (qs. *supervivere*) einen überleben, länger leben als der andere, *quelqu'un* oder *à quelqu'un*; it. so lang leben bis etwas ein Ende nimmt.
vuider, *v. a.* (von *sur* und *vuider*) etwas abgiessen oder abschütten von etwas, das u voll ist, in was anders.
s, *præp. & adv.* (Lat. *super*) auf, über; orüber. ist heut zu Tage nicht mehr gebräuchlich, als in folgenden Redens-Arten:
rir sus à quelqu'un, einen verfolgen.
ttre sus, einem aufbürden, als ein begangenes Laster ihn dessen beschuldigen.
sus, *interj.* vulg. auf, auf.
ain, s. Susin.
bande, *s. f.* (von *sus* und *bande*) ein eisernes Band, das über eine Canone oder einen Mörser gelegt wird, wenn er auf der Lavete est liegen soll.
bec, *s. m.* (von *sus* und *bec*) eine Art subiler und hitziger Kopfflüsse der Falcken.
ceptible, *adj. c.* (*susceptibilis*) *de quelque chose*, das etwas an sich nehmen kan, ähig.
ception, *s. f.* (*susceptio*) das Annehmen, als eines geistlichen Ordens.
citation, *s. f.* (von *suscitare*) Antrieb, Anreitzung.
citer, *v. a.* (*suscitare*) erwecken, antreiben.
citer lignée à son frere, seinem Bruder Samen erwecken, zu seinem Gedächtniß Kinder erzeugen.
citer un procès à quelqu'un, einem einen Proceß an den Hals werffen.
citer des affaires à quelqu'un, einem Händel machen, einem zu thun machen.
cription, *s. f* (von *sus* und *scription*) die Aufschrifft, die Uberschrifft.
e, *s. f.* (*Segusium*) eine Stadt in Savoyen.
-épineux, *adj. & s. m.* eine Muskel an em Arm, die den Arm hebt.
erain, oder suzerain, *s m.* (von *sus*, oder s. *supremus*, *souverain*) der Lehens-Herr, so den Ober-Lehens-Herrn noch über ch hat.
eraineté, *s. f.* die Ober-Herrschafft.

Susin, oder suzain, *s. m.* ein halber Boden, oben auf theils Schiffen, von der hintern Schiff-Kammer bis an den Mast.
Susin, *s. m.* (vom Teutschen Süß) eine Art weisser Wein-Trauben, so als Muscateller schmecken.
Suspect, e, *adj.* (*suspectus*) verdächtig.
Suspendre, v. a. (*suspendere*) aufhängen, hangen oder schweben machen; aufschieben auf eine andere Zeit, aussetzen; anstehen lassen, zurück halten, die Beurtheilung eines Dinges; zweifelhafft machen, einen in der Ungewißheit lassen, daß er nicht weiß, wie er dran ist; Priesterliche oder andere Amts-Verrichtungen, auf eine Zeitlang verbieten, absetzen, auf eine Zeitlang.
suspendu, ë, part. & adj. aufgehängt; schwebend, als ein Vogel in der Lufft; zweiffelhafft, der in Ungewißheit steht; der auf eine Zeitlang vom Amt abgesetzt ist.
Suspens, *adj. & s. m.* (*suspensus*) einer der suspendirt ist, dem seine Amts-Verrichtungen untersagt sind.
en suspens, in Ungewißheit, in Zweifel.
Suspense, *s. f.* (*suspensio*) das Absetzen vom Amt, auf eine Zeitlang.
Suspension, *s. f.* (*suspensio*) das Aufschieben, der Anstand; der Stillstand; das Absetzen auf eine Zeitlang vom Amt; das Rednerische Aufhalten der Zuhörer, bis man ihnen was angenehmers sagt.
Suspensoire, *adj. c.* (qs. *suspensorius*) wird von zwey Muskeln gesagt, an welchen die Testiculi hangen; it. ein Bruchband.
Suspente, s. Supente.
Suspicion, *s. f.* (*suspicio*) in Rechts-Sachen, Verdacht.
Sustentation, *s. f.* (*sustentatio*) Erhaltung, Ernehrung.
Sustenter, *v. a.* (*sustentare*) erhalten, ernehren; speisen.
Suture, *s. f.* (*sutura*) die Fuge an den Beinen, und an den Hirnschalen: die Naht, so die Balbierer machen, wenn sie etwas zusammen nähen.
Suye, *s. f.* (Hisp. *Suzio*, garstig, Ital. *sozzo*, Lat. *succidus*, schmutzig) Ruß.
Suzain, s. Susin.
Suzanne, *s. f.* (*Susanna*) ein Weiber-Nahme.
Suzerain, suzeraineté, suzin, s. Sus.
Suzon, *s. f.* (dimin. von *Suzanne*) Susgen, Weibs-Nahme.
Sybille, (diese Schreib-Art taugt nichts) s. Sibylle und dessen Derivata.
Sycomore, *s. m.* (*sycomorus*) Egyptischer Feigen-Baum mit Blättern, als die Maulbeer-Bäume haben; item wilder Feigen-Baum.

Syllabe, *f. f.* (*syllaba*) eine Sylbe.
Syllabique, *adj. c.* (*syllabicus*) das eine Sylbe macht.
Syllepse, *f. f.* [*syllepsis*] eine Figur in der Grammatic, da man den Verstand offt anders nehmen muß, als die Worte mit sich bringen.
Syllogiser, *v. n.* [qs. *syllogizare, syllogismos facere*] syllogismos, oder Schluß-Reden nach der Logic machen.
Syllogisme, *f. m.* ein Syllogismus, oder Schluß-Rede nach der Logic.
Sylvain, *f. m.* [*Sylvanus*] ein Wald-Gott, bey den Poeten; ein Manns Nahme.
Sylvestrains, *f. m. pl.* [von dem Stiffter] eine Art Ordens-Personen.
Sylvestre, *f. m.* [*Sylvester*] ein Manns-Nahme.
Sylve, *f. f.* [*sylva*] ein Poetisches Werck, so man geschwind hin macht, wie einen der Trieb dazu ankömmt.
Symbole, *f. m.* [*symbolum*] ein Zeichen; ein Sinnbild; ein Glaubens-Bekänntniß.
Symbolique, *adj. c.* (*symbolicus*) das die Zeichen eines Dings in sich oder an sich hat.
Symboliser, *v. n.* [von *symbole*] sich reimen mit etwas.
Symmetrie, *f. f.* [*symmetria*] Gleichheit der Theile, Ordnung im Bauen und andern Wercken.
Sympathie, *f. f.* (*sympathia*) natürliche Neigung gegen einander; das Mitleiden eines Gliedes, wenn das andere leidet.
poudre de sympathie, geheimes wirckendes Pulver, in abwesende Dinge.
Sympathique, *adj. c.* heimlich, aus verborgener Neigung wirckend.
Sympathiser, *v. n.* verborgene Liebe haben, sich wohl mit einander vertragen.
Symphonie, *f. f.* [*symphonia*] der Wohlklang, der rechte Gleichlaut in der Music; die Music bey etwas.
Symphoniste, *f. m.* ein Componist, in der Music, einer der Spiel- oder Singstücke macht.
Symphyse, *f. f.* [*symphysis*] das natürliche Zusammenhängen der Gebeine, in der Anatomie.
Symposiaque, *f. m.* [*symposiacum*] Mahlzeit-Gespräch.
Symptomatique, *adj. c.* [von *symptome*] das zu den Zufällen in der Kranckheit gehört.
Symptome, *f. m.* [*symptoma*] ein Zufall in einer Kranckheit, woraus man dieselbe erkennen kan.
Sympule, *f. m.* [*sympulum*] ein alt Opffer-Geschirr bey den Römern.
Synagogue, *f. f.* [*synagoga*] eine Juden-Schule.
Synalephe, *f. f.* [*synalœphe*] eine Zusammenziehung zweyer Sylben in eine, sonderlich zu Ende des einen, und zu Anfang des andern Worts.
Synanche, *f. f.* [von σύν und ἄγχειν] eine Hals-Kranckheit, Kehl-Sucht.
Synarthrose, *f. f.* [*synarthrosis*] die feste Bein-Fuge, so man siehet, die aber keine Bewegung leidet, in der Anatomie.
Synaxarion, *f. m.* [von συνάγω, colligo] das Leben der Heiligen bey den Griechen.
Synaxe, *f. f.* [*synaxis*] die Versammlung der Christen zum Gebet, und Lob GOttes.
Synchondrose, *f. f.* [*synchondrosis*] in der Anatomie, eine fast unsichtbare Bein-Fuge.
Syncope, *f. f.* [Græc. & Lat.] bey den Aertzten, eine Ohnmacht; bey den Grammaticis, das Wegwerffen eines oder mehr Buchstaben, in der Mitte eines Worts; bey den Musicanten, das Theilen einer Note, in einer Stimme, die in der andern gantz bleibt.
Syncoper, *v. a.* in der Music, eine Note in einer Stimme so theilen, daß sie mit der gantzen in der andern Stimme zutrifft: aus einem Wort einen oder mehr Buchstaben auslassen.
Synderese, *f. f.* [*synderesis*] Gewissens-Straffe oder Angst.
Syndic, *f. m.* [*syndicus*] der Rechts-Gelehrte, der Rath oder der Sach-Walter einer Bürgerschafft, oder anderer Gemeinen, und Zünffte, oder anderer Gesellschafften.
Syndical, e, *adj.* [*syndicalis*] des Syndici.
Syndicat, *f. m.* [*syndicatus*] des Syndici Amt oder Stelle.
Syndiquer, *v. a.* [von *syndic*] tadeln, bestraffen, was andere thun.
Synecdoche, synecdoque, *f. f.* [Græc. *synecdoche*] eine Rednerische Art, da man einen Theil für das Gantze, oder das Gantze für einen Theil desselben setzt, oder eine Art für die andern alle.
Synecphonese, *f. f.* [*synecphonesis*] ist fast eben so viel als *Synalephe*, s.
Synedrin, *f. m.* [*sanhedrin*] der grosse Rath zu Jerusalem.
Synerese, *f. f.* [*synæresis*] das Zusammenziehen zweyer Sylben in eine.
Synevrose, *f. f.* [*synevrosis*] die natürliche Vereinigung der Gebeine, in der Anatomie.
Synodal, e, *adj.* [von *synode*] was zur Zusammenkunfft der Geistlichen einer Gegend gehört.
Synodalement, *adv.* in öffentlicher Zusammenkunfft der Geistlichen.
Synode, *f. f.* [*synodus*] eine Zusammenkunfft der Geistlichen einer Gegend oder eines Landes.
Synodique, *adj. c.* [*synodicus*] in der Astrono-

tomie, wird von der Vereinigung oder Zusammenkunfft zweyer Gestirne in einem Kreise gesagt.
nonyme, *adj. c. & subst. m.* (*synonymus*) was eben das bedeutet, als ein Wort oder Redens-Art.
noque, *adj. c. & s. f.* (von συν und ἔχειν) wird von einem alltägigen Fieber gesagt, das nie absetzt, bis es gar aufhört.
novie, *s. f.* bey den Medicis, der Nahrungs-Safft eines Gliedes.
ntaxe, *s. f.* (*syntaxis*) die rechte Ordnung der Worte, nach der Grammatic einer Sprache.
nthése, *s. f.* (*synthesis*) bey den Apothekern das Machen oder Zusammenmachen einer Artzeney; das Zusammenfügen der Wund-Aertzte, zweyer getrennter Theile; in der Grammatic ist es eben so viel als *Syllepse*.
op, *s. m.* ein Syrup, ein süsser Artzney-Tranck; ein Zucker-Safft; im Schertz, Wein.
le syrop de l'aiguierre, im Schertz, Wasser.
Syroter, *v. n.* vulg. (σύρω, traho) sürffeln, schlurffen, als im Trincken; item Wein sauffen, zechen.
Syroteur, *s. m.* ein Säuffer.
Syrtes, *s. m. pl.* (Lat.) Sand-Bäncke in der See.
Syrvantois, *s. m.* ol. [*syrvantica poësis*] Schimpff-Gedichte, auf grosse Herren gerichtet.
Syssarcose, *s. f.* (von συν und σάρξ) in der Anatomie die Vereinigung der Beine durch Muskeln oder Fleisch.
Systéme, *s.* Sistéme.
Systole, *s. f.* (Græc.) in der Anatomie das Hertzgespann, das Magendrücken oder Zusammenziehen; in der Grammatic, das Abkürtzen einer Sylbe.
Systyle, *s. m.* (von συν und στύλος) ein Gebäu, da die Seulen nahe beysammen stehen.
Syzygie, *s. f.* (συζυγία) die Zusammenkunfft der Planeten mit der Sonne.

T.

T TAB

s. m. der Buchstabe T.
Ta, *pron. fæm.* (von *ton*, *tua*) deine.
ta, ta, *interj.* sagt man, wenn man des andern geschwinde Rede oder Wercke bespotten will.
bac, *s. m.* Taback; ein Ort zum Taback-Trincken.
ac en poudre, Schnupff-Taback.
bard, *s. m.* eine so genannte Tracht oder Kleidung bey den Alten.
barin, *s. m. c. f.* ein Pickelhering der Marckt-schreyer, ein Quacksalber-Narr.
batiere, *s. f.* (von *tabac*) eine Tabacks-Büchse, eine Tabacks-Dose.
baxir, *s. m.* der Safft aus einer Art Indianischen Rieds, Mambu genannt.
bellion, *s. m.* (*tabellio*) ein Actuarius, ein Notarius, ein Gerichtschreiber.
bellionnage, *s. m.* das Gerichtschreiber-Amt.
bernacle, *s. m.* (*tabernaculum*) die Stiffts-Hütte; eine Hütte in heiliger Schrifft, eine Wohnung; das Sacrament-Häuslein.
ête des tabernacles, das Lauber-Hütten-Fest.
bide, *adj. c.* (von *tabes*) schwindsüchtig.
bis, *s. m.* ein seidener gewässerter Zeug, Tobin.
biser, *v. a.* (von *tabis*) wässern oder gewässert machen, als Tafft oder Tobin.
blature, *s. f.* die Tablatur, auf dem Clavier, oder auf der Laute, die Noten oder Buchstaben, wornach man spielt in der Music.
ner de la tablature, einen unterweisen, ihm

TAB

Lection geben; es einem in einer Wissenschafft oder Profession zuvor thun, ihm aufzurathen geben.
je lui ai bien donné de la tablature, ich habe ihm genung zu schaffen gemacht.
Table, *s. f.* (*tabula*) ein Tisch; der Tisch oder das Essen; der Tisch des HErrn, oder das Abendmal; der Riemer Werck-Tisch; ein höltzern Blat, ein Bret; eine Tafel von Stein; Holtz rc. ein Index oder Register eines Buches; ein Verzeichniß; eine Tabelle; eine Seite des Bretspiels; das Greiff-Bret an musicalischen Instrumenten oben unter den Saiten; der platte Schnitt eines Edelgesteines; ein platt geschliffener Edelgestein, ein Tafelstein; Tafel-Bley; Tafel-Glas; Glasscheibe; Spundbret, Bohle; der Tafel-Berg am Vorgebirge der guten Hoffnung.
la bénédiction de la table, das Tisch-Gebet.
rèünir un fief à sa table, ein Lehen-Gut einziehen.
table d'attente, in den Wappen, ein leeres Feld; an Gebäuden, ein leeres Viereck.
c'est un table d'attente, prov. es ist noch ein junger Mensch, der noch soll unterwiesen werden.
le dos au feu, le ventre à table, prov. gemächlich, guter Tage pflegen.
ils ne font qu'un lit & une table, prov. sie sind Tag und Nacht beysammen.
il se tient mieux à table qu'à cheval, prov. er ist ein guter Schlucker.

table de marbre, das hohe Gericht des Connetable und Marschälle von Franckreich.

Tableau, *f. m.* (von *table*) ein Gemählde; der Spiegel hinten am Schiff; eine Vorbildung, Beschreibung oder Darstellung; ein Schild oder Zeichen, das man vor dem Hause aushängt; ein Catalogus oder Register.

Tabler, *v. n.* (von *table*) die Steine im Bretspiel recht setzen.

tablez là dessus, darauf macht eure Rechnung.

Tabletier, *f. m.* ein Bretspielmacher, oder ein Arbeiter in einerley subtilen Tafelwerck der Schreiner.

Tablette, *f. f.* (von *table*) ein Bücher-Rahm, ein Repositorium, ein Bücher-Gestelle; ein Hang-Sims, ein einfach Bret oben und unten, das an der Wand hängt, etwas darauf zu stellen; ein Bret, etwas aus der Hand darauf zu legen; eine Schreib-Tafel; Tabellen; eine Stein-Platte; Täfelein in den Apothecken; ein niedriger Tisch; eine Tafel in den Wappen.

être sur les tablettes de quelqu'un, einem etwas gethan haben.

Tabletterie, *f. f.* (von *tablette*) ein Bretspiel-Kram.

Tablier, *f. m.* (von *table*) eine kleine Schürtze oder Fürtuch der Weibs-Personen; ein Schutz-Fell; ein Bretspiel.

faire lever le tablier à une fille, ein Mägdlein schwängern.

Tabloüins, *f. m. plur.* (von *table*) die Bohlen oder Tielen, worauf die Canonen auf einer Batterie stehen.

Taborucu, *f. m.* eine Art Hartz oder Gummi.

Tabouret, *f. m.* (von *tabour* oder *tambour*) ein niedriger platter Sessel ohne Rück-Lehnen und Arm-Lehnen; it. ein Kraut, Täschelkraut.

droit de tabouret, das Recht, das Princeßinnen und Hertzoginnen in Franckreich haben, bey der Königin auf niedrigen Stühlen zu sitzen.

Tabourin, *f. m.* (von *tambour*) der Raum am Mast in des Schiffs Vördertheil, wo man die Stücke ladet; das übrige f. in Tambourin.

Tabouriner, tabourineur, f. tambourin.

Tac, *f. m.* ol. eine Kranckheit, als ein Fieber; eine ansteckende Kranckheit oder Seuche der Schafe.

Tac, tac, tac, *interj.* das Zeichen des Schlagens, oder den Schall auszudrucken, wenn ein Schlag geschieht.

Tacamaca, oder Tacamahaca, *f. m.* eine Art Indianisch Gummi.

Tacet, *f. m.* (Lat.) in der Music, wenn ein Theil der Musicanten still hält oder schweigt.

faire le tacet, prov. nicht ein Wort reden.

Tache, *f. f.* [ol. *teque*, *teche*, Germ. teckeln, vulg.] ein Fleck; Mangel, Fehl; Schande, Unehre.

Tâche, *f. f.* (von *taxare*) das Tagwerck, so viel als einer des Tags arbeiten muß; ein Tagwerck Acker; was man über seine Tags-Arbeit macht.

prendre à tache, über sich nehmen zu thun.

entreprendre un bâtiment en bloc & en tâche, einen Bau überhaupt über sich nehmen.

Tacher, *v. a.* (von *tache*) beflecken, besudeln, verunreinigen.

Tâcher, *v. a.* (von *tâche*) sich bemühen, *à* oder *de faire quelque chose*, etwas zu thun, sich befleißigen, sich bestreben; item vulg. zielen auf etwas.

Tacheter, *v. a.* (von *tacher*) fleckicht machen.

tacheté, ée, part. & adj. fleckicht mit Mackeln.

Tacite, *adj. c.* (*tacitus*) stillschweigend, heimlich.

Tacitement, *adv.* stillschweigender Weise, heimlich.

Taciturne, *adj. c. & subst.* (*taciturnus*) still, verschwiegen, der nicht viel redet.

Taciturnité, *f. f.* (*taciturnitas*) Verschwiegenheit, verschwiegene Art.

Tact, *f. m.* (*tactus*) das Fühlen, der Sinn des Fühlens.

Tac, tac, tac, f. Tac.

Tactile, *adj. c.* (*tactilis*) fühlbar.

Taction, *f. f.* (*tactio*) das Fühlen; das Anrühren, das Berühren.

Tactique, *f. f.* (*tactica ars*) die Schieß-Kunst bey den Römern mit Feuer-Pfeilen rc. die Exercir-Kunst der Soldaten; ein Buch der Griechen, darinnen die geistlichen Andachten auf alle Tage zu finden sind.

Tadorne, *f. f.* eine Art Wasser-Enten, so man bisweilen in Franckreich sieht.

Taffetas, *f. m.* Taffent.

Taffetatier, *f. m.* Taffet-Weber.

Taftologie, f. Tautologie.

Tagarot, *f. m.* eine Art Falcken.

Tage, *f. m.* (*Tagus*) ein Fluß in Spanien.

Tahon, f. Taon.

Tai, f. Té.

Taiaut, taie, taio, taion, f. Tay.

Taillable, *adj. c.* (von *taille*) zinsbar, der Steuer geben muß.

taillables de poursuite, Leute, die man verfolgen kan, wenn sie in andere Gebiete gehen, und ihre Steuer nicht geben wollen.

Taillade, *f. f.* (von *tailler*) ein Schnitt oder ein Hieb; vor diesen ein Schnitt, den man zum Zierath in die Kleider machte.

Taillader, *v. a.* (von *taillade*) zerhauen, zerschneiden

schneiden, als im Kriege, oder als Fleisch und Kleider.
illanderie, *s. f.* (von *tailler*) die Kunst scharffschneidend Zeug zu machen; oder solche scharffe Instrumente.
illandier, *s. m.* ein Schmidt, der schneidende Werckzeuge von Eisen macht.
landier en fer blanc, Blech-Schmidt, Klipper.
illant, *s. m.* (von *tailler*) die Schärfe, oder das scharffe Theil eines Instruments, die Schneide.
lle, *s. f.* (vom Lat. *talea*, ein abgeschnitten Holtz, ein Kerb-Holtz) das Hauen des Holtzes; das Beschneiden; das Schneiden; das Zuschneiden; ein Schnitt, als der Wund-Ärtzte; das Gewicht oder Schrot und Korn der Müntze; die Leibes-Gestalt; ein Kerb-Holtz; das Austheilen der Karte im Bassette-Spiel; der Tenor oder niedrige Stimme in der Music; ein musicalisch Instrument zum Tenor.
re de taille, ein Werck-Stück, ein Qvaterstein zum Bauen.
per d'estoc & de taille, auf den Stoß und auf den Hieb gehen.
es de point, tailles de fond, die Seile so an den Enden und in der Mitte unten am Segel angemacht sind, es zusammen zu ziehen.
de bois, Holtz-Schnitt.
ute taille bon lévrier, prov. ein kleiner kan eben so klug seyn als ein grosser.
douce, *s. f.* Kupffer-Stück.
doucier, *s. m.* Kupfer-Drucker.
mar, *s. m.* die Spitze an dem Vorsteur der Galee.
e, *s. f.* (Zoll) Zins, Steur, Auflage.
e-bacon, *s. m.* ol. ein nichtswürdiger Mensch.
emar *s. m.* (von *tagliare*. Ital. und *mare*) das untere Theil vorne am Schiffe, oder der Galee, so das Meer zertheilt, im Schiffen.
e-mortaille, *s. f.* dasjenige was ein Herr beym Absterben eines leibeigenen Unterthanen aus dessen Verlassenschafft zu nehmen befugt ist.
er, *v. a.* (von *taille*) schneiden; beschneiden; zerschneiden; hauen; zerhauen; auf das Kerb-Holtz schneiden.
ille, ein Schild, der über Eck getheilt ist.
us a taillé nos morceaux, man hat uns unsere Verrichtung schon gegeben.
t-on vos amis à certaine mésure, müsset ihr eben in so gewisser Zeit eure Meinung sagen?
des bavettes, immer von unnützen Dingen plaudern, als Weiber.
bien de la besogne à quelqu'un, einem viel zu schaffen machen.

tailler quelqu'un en pieces, einen niedermachen.
tailler les especes, die Bleche in den Müntzen machen.
Tailleresse, *s. f.* eine Weibs-Person, so die Müntzen zuschneiden hilfft.
Tailleur, *s. m.* (von *tailler*) ein Schneider, als der Kleider macht; item ein Stein-Schneider, Siegel-Graber; item ein Eisen-Schneider in der Müntze; im Basset-Spiel, derjenige, so die Banck hat.
Taillis, *s. m.* (von *tailler*) ein Holtz, das wieder auswächst, nachdem es abgehauen worden ist; ein Kerb-Holtz in Engelland.
gagner le taillis, sich ins Holtz verstecken, sich in Sicherheit begeben.
Tailloir, *s. m.* (von *tailler*) die viereckichte Platte oben auf einer Seule; ein Hack-Bret in der Küche.
Taillon, *s. m.* (von *taille*, Zoll) eine Art von Steuer.
Taillûre, *s. f.* bey den Seiden-Stickern eine Arbeit, so von allerley seidenem Zeug zusammen gesetzt ist.
Tain, *s. m.* das Zinn-Blat, so man hinten an das Spiegel-Glas legt.
Tains, *s. m. pl.* die grossen Stücke Holtz, worauf man ein Schiff legt, das man bauen will.
Taire, *v. a.* (*tacere*) verschweigen, *quelque chose*, etwas.
faire taire, schweigen, zum Schweigen bringen.
faire taire un bruit, ein Gerücht stillen.
se taire, *v. r.* schweigen; still seyn; nichts gelten.
teu, e, oder *tû, ë, part.* geschwiegen, verschwiegen.
Taisson, *s. m.* (in der Heil. Schrifft) Dachs.
peaux de taissons, Dachs-Felle.
Talapoin, talapoüin, *s. m.* ein Heidnischer Priester oder Pfaff, in Indien.
Talapsis, *s. m.* eine Art Blumen, als Sonnen-Blumen.
Talc, *s. m.* (Talck) Talck-Stein.
Taled, *s. m.* der Juden-Schleyer in ihren Schulen.
Talemouse, s. Talmouse.
Talent, *s. m.* (*talentum*) eine gewisse Summe Geldes, bey den Alten, von 60 Pfunden oder Minen, das Pfund zu 24 Loth gerechnet, macht 866 Thaler; ein grosses Talent machte 1083 Thaler; eine Gabe, so man von Gott oder von Natur hat.
faire valoir le talent, mit seinem Pfund wuchern.
Taler, *s. m.* (Germ.) ein Thaler.
Talinguer, *v. a.* das Ancker-Seil an den Ancker anmachen.
Talion, *s. m.* (*talio*) die gleiche Wiedervergeltung, oder gerechte Gegen-Straffe.

Talisman, *f. m.* gewisse Figur der Stern-Seher oder Zauberer, ein Zeichen das man macht, ein Character.
Talismanique, *adj. c.* was mit Characteren und Zeichen zugehet.
Talismaniste, *f. m.* der Zauber-Siegel macht oder trägt.
Talk, f. Talc.
Tallar, *f. m.* der vordere Schiff-Boden auf einer Gallee.
Talmelier, *f. m.* ol. ein Becker.
Talmouse, *f. f.* ein dreyeckigter Kuchen von Käs und Eyern.
Talmud, thalmud, *f. m.* der Jüden Talmud, oder Gesetz-Erklärung.
Talmudique, *adj. c.* Talmudisch.
Talmudiste, *f. m.* ein Talmudist, der der Juden Gesetz-Erklärung versteht, oder es mit derselben hält.
Taloche, *f. f.* vulg. (*talitrum*) eine Stirn-Schnalle; Schlag, Streich.
Talon, *f. m.* (*talus*) das hintere an der Fuß-Sohle, die Ferse; der Absatz an Schuhen und an Pantoffeln; eine Zierath im Bauen; das Ende an einer Sege; das unterste am Steuer-Ruder, so im Wasser geht; das übrige von dem Karten-Spiel, das man nicht gar ausgiebt; die Eck-Rinde am Brot, der Ranfft; das hinterste am Scheermesser und andern Dingen.
aimer les talons de quelqu'un, prov. einen nicht gern sehen.
avoir l'esprit aux talons, prov. tumm seyn.
elle a les talons courts, prov. sie fällt gern auf den Rücken.
montrer les talons oder *jouër des talons*, prov. Fersengeld geben.
être toûjours sur les talons oder *aux talons de quelqu'un*, einem stets auf dem Fusse folgen.
marcher sur les talons de quelqu'un, einem in der Würde und Ansehen fast gleich kommen.
Talonner, *v. a. & n.* ein Pferd spornen; einem immer auf den Fersen seyn, auf dem Nacken seyn.
Talonnier, *f. m.* ein Absatzmacher.
Talonnieres, *f. f. pl.* die Fersen-Flügel des Mercurii bey den Poeten; das Fersen-Leder an den Holtz-Schuhen der Barfüsser-Mönche.
Talque, f. Talc.
Talut, talus, *f. m.* (von *talus*, *talon*) das abhängige Theil an etwas, sonderlich am Gemäuer.
en talus, abhängig.
Taluter, *v. a.* abhängig machen oder bauen.
Tamarin, *f. m.* (*tamarindus*) eine Frucht aus Indien, von einem Baum dieses Nahmens, Tamarinden.
Tamarisc, tamaris, *f. m.* (*tamarix*) Tamarisken-Baum.
Tambour, *f. m.* (Hisp. *tambor*, ab Arab. & hoc ab Hebræo תף) eine Trommel; eine Paucke; und vieles, so derselben gleichet; ein Trommelschläger; ein Uhr-Gehäus; eine Wärm-Pfanne; gewisse Breter unten am Vörder-Theil des Schiffs, die Wellen-Schläge abzuhalten; ein Häutlein in den Ohren, das Gehör-Häutlein; eine vorragende Mauer im Ballhaus.
mener un homme tambour battant, grossen Vortheil über einen erhalten haben.
Tambourin, tabourin, *f. m.* Kinder-Trommel; Trommelschläger auf einer kleinen Trommel.
Tambouriner, tabouriner, *v. a. & n.* (von *tambour*) trommeln, schlagen als auf einer Trommel.
Tambourineur, tabourineur, *f. m.* vulg. ein Trommler.
Tamis, *f. m.* (Lat. barb. *attaminare*, purgare per cribrum, Holl. *tems*, *temst*, *attamen*, *inis*, ein Sieb) ein Sieb; das Quer-Holtz in den Orgeln, wodurch die Pfeiffen gehen, daß sie fest stehen.
Tamisaille, *f. f.* ein Raum auf einigen Schiffen, zwischen der grossen Kammer und der Kammer des Capitains, wo der Baum des Steuer-Ruders durchgeht.
Tamiser, *v. a.* (von *tamis*) sieben, sichten.
Tampon, *f. m.* (Germ. Zapff, Niedersächs. Tap) ein Zapff; ein Stöpsel, womit man ein Loch zustopfft; ein Tuch der Kupfferdrucker, womit sie die Schwärtze einreiben in die Kupffer-Platte; der Hut oder Deckel in den gedackten Orgel-Pfeiffen.
Tamponner, *v. a.* (von *tampon*) einen Zapffen einstecken.
Tan, *f. m.* (Germ. Tanne, abies, wovon man ehmahl die Loh machte) Loh, eichene Rinden zum Leder-Gerben.
Tan, trelan, tan, *interj.* erdichtetes Wort, den Trommelschlag nachzubilden.
Tancer, f. Tanser.
Tanche, *f. f.* (*tinca*) eine Schleihe, ein Fisch.
Tandis que, *conj.* (*tam diu*) indem, unterdessen, so lang als.
Tandrole, *f. f.* bey den Glasmachern, das Saltz so vom ersten Schmeltzen noch oben aufschwimmet.
Tane, tanée, taner, tanerie, taneur, f. Tanne.
Tangage, *f. m.* (von *tanguer*) das Wancken eines Schiffes, von einer Seite zur andern.
Tangente, *f. f.* (*tangens*) im Feldmessen, die gerade Linie, so an einen Zirckel streifft.
Tanger, *v. a. la côte*, an dem Meer-Ufer hinsegeln.
Tanguer, *v. n.* (Germ. tuncken) wancken als ein Schiff, von einer Seite zur andern, ins Wasser tuncken.

niere, *f.f.* [von *tente*] eine Höhle, oder das Lager eines wilden Thiers, ein Loch eines Thiers; ein Schlupfloch, Ort sich zu verstecken.

taniere de voleurs, ein Raubnest, ein Schlupffwinckel vor die Räuber.

nne, *f.f.* eine Pfinne, oder ein schwartzer Punct im Gesicht oder auf der Nase, den man heraus drücken muß.

nnée, *f.f.* (von *tan*) die Loh der Gärber, wenn sie aus den Gruben kömmt.

nnegui, *f.m.* (*Tannegui* ... nicht Tanaquil, so ein Weibs-Nahme ist) ein Manns-Nahme.

nner, *v.a.* (von *tan*) die Häute in die Loh-Grube thun.

nné, ée, *adj.* Castanienbraun, Loh-Farbe.

nnerie, *f.f.* der Gärber Grube, die Loh-Grube.

nneur, *f. m.* euse, *f.* ein Gärber.

nquer, f. Tanguer.

nqueur, *f. m.* (von *tanquer*) ein Träger, so die Waaren ins Schiff und wieder heraus trägt.

nser, tancer, *v.a.* (qs. *contentionner*) ausschelten, Verweis geben, *quelqu' un*.

nt, *adv.* (*tantum*) so viel, so, so lang, so sehr.

t plus tant moins, ie mehr, ie weniger.

t - tant, so wohl- als.

t - que, *id.*

t à tant, im Spielen, gleich, da keiner gewinnt.

t s' en faut, es fehlt so weit.

seulement, ol. nur, bloß.

t soit peu, nur ein wenig.

t y a, so viel ist gewiß.

ntale, *f. m.* (*Tantalus*) ein Mann der nach der Poeten Vorgeben in der Hölle bis an den Mund im Wasser steht, und nicht davon trincken kan; figürlich, ein reicher Geitzhals, der bey seinem grossen Vermögen Mangel leidet.

ntarare, *interj.* ein Wort zu Ausdrückung des Trompeten-Schalls.

nte, *f.f.* (von *tata*, vox infantum, qua patrem appellant, f. *tayon*. Sclavon. *teta* amita *tetia*, Græc. τηθίς) des Vaters oder der Mutter Schwester.

nte, (von *tendere*) f. Tente.

ntin, tantinet, *adv.* (diminut. von *tant*) vulg. ein klein wenig.

ntost, tantôt, *adv.* [von *tant* und *tôt*, Ital. *tosto*) bald; erst.

ntrelantan, f. Tan.

on, tahon, *f. m.* (*tabanus*) eine Breme, eine Vieh-Breme; item ein Wurm, der sich an die Fische hängt.

premiere mouche, qui le piquera, sera un taon, das geringste Unglück wirfft ihn gar zu Boden.

Tapabord, f. Tapebord.

Tape, *f.f.* vulg. (Tappe, eine Pfote einiger Thiere, ist ein Wort vom Schall oder Laut gemacht, onomatopœia) ein Streich mit der Hand.

mon cœur fait tape, tape, mein Hertz schlägt, springt mir im Leib.

Tapebord, tapabord, *f. m.* Schiff-Mütze.

Tapecu, *f. m.* (von *tape* und *cul*) die Balcken, mit denen man eine Zug-Brücke aufzieht; it. ein Segel, das man vor das Hinter-Theil eines Kauffmann-Schiffes spannt.

Taper, *v. a. & n.* (von *tape*) mit der Hand, oder sonst mit etwas breites einen Streich geben.

taper du pied, mit den Füssen auf die Erde stossen.

taper les cheveux, die Haare mit dem Kamm etwas in die Höhe stossen, daß sie gekrümmt bleiben.

des pieces tapées, gestempelte Müntze, wodurch man zeiget, daß sie gültig seye.

Tapereau, *f. m.* (von *tape*) eine Petarde.

Tapeure, f. Tapûre.

Tapiere, *f. f.* ein lang Stück Holtz, etwa vier Zoll ins Viereck, so man neben an dem Schiff-Bau mit einfügt.

Tapinois, *adverb.* (von *tapir*) im Schertz, heimlich, leis, *en tapinois*.

se Tapir, *v. r.* (von *tap*, Germ. Zapff, f. *tampon*) sich klein machen, und in einen Ort hineln fügen sich zu verstecken.

Tapis, *f. m.* (*tapes*) Tecke, Tapete; ein Häutlein, so schwartz ist, im menschlichen Auge, bey den Thieren bisweilen anderer Farbe.

un tapis verd, poët. eine grüne Wiese.

raser le tapis, einen Galop reiten, da die Füsse nicht hoch von der Erde kommen.

mettre sur le tapis, darüber berathschlagen.

amuser le tapis, von Sachen reden, die von keiner Wichtigkeit sind.

être sur le tapis, sich bereden lassen müssen, den Leuten in den Mäulern herum gehen; it. vor seyn, vorgehen.

le tapis brûle, beym Spiel, es hat iemand nicht gesetzt.

Tapisser, *v. a.* (von *tapis*) mit Tapezereyen behängen; mit etwas anders statt der Tapeten behängen.

Tapisserie, *f. f.* Tapezerey, Tapeten-Werck, Teppich-Naht.

Tapissier, *f. m.* e, *f.* ein Tapezier, ein Tapeten-Händler.

Tapiti, *f. m.* eine Art Caninchen in Brasilien.

Tapon, *f. m.* (von *tap*, Germ. f. *tampon*, ein Zapff) vulg. ein Klump oder Pack dicht und eng beysammen; ein Zapff, den man vor die Schiff-Canonen steckt, daß das Wasser nicht darein läufft.

Tapoter, *v. a.* (von *taper*) vulg. mit Fäusten schlagen.
Taps, *f. m. pl.* die Zapffen oder Höltzer, worauf die Galerie eines Schiffs ruht.
Tapûre, *f. f.* (von *taper*) das Kraus-Stossen der Haare mit dem Kamm.
Taquet, *f. m.* (von Tacken, Zacken, Germ.) ein höltzerner Hake, Seile daran zu hängen auf den Schiffen.
nourrir un oiseau au taquet, einen Falcken frey lassen, und durch den Schlag an ein Bret wiederruffen.
Taquin, -e, *adj. & subst.* (von tacken, zacken) geitzig, lauserisch, filzig.
Taquinement, *adv.* geitziger Weise, filtzig.
Taquinerie, *f. f.* Lausereo, Filtzigkeit.
Taquon, *f. m.* bey den Buchdruckern, was man unter das Papier legt, worauf man druckt.
Tarabat, *f. m.* ein Instrument in theils Klöstern, die Mönche aufzuwecken.
Tarabuster, *v. a.* vulg. einem immer über dem Halse liegen, beschwerlich seyn.
Tarande, tarante, *f. f.* ein haarichter oder zottichter Hirsch-Ochse, in Lapland.
Tarantule, tarantole, *f.* Tarent.
Tarare, *interj.* ein Wort, womit man eines andern Worte bespottet, wenn er redet; it. ein erdichtetes Wort, den Trompeten-Schall vorzustellen.
Taraud, tarot, *f. m.* eine grosse Baß-Pfeiffe oder Fagot.
Taraud, taraux, *f. m.* [von *terebra*] das Instrument, womit man das Gewind in ein Schrauben-Loch macht.
Tarauder, *v. a.* (*f. taraud*) ein Schrauben-Loch in ein Metall machen.
Taraux, *f.* Taraud und tarots.
Tard, *f. m.* (*tardus*) die spate Zeit.
arriver sur le tard, gegen Abend anlangen.
Tard, *adv.* langsam, spat.
il vaut mieux tard que jamais, es ist besser spät, als nimmermehr.
Tarder, *v. n.* (*tardere*) verweilen, säumen.
il me tarde, es verlangt mich.
la lune tarde, sagt man, wenn der Mond aufgeht, nachdem die Sonne untergangen ist.
cette horloge tarde, diese Uhr schlägt nach.
Tardif, ive, *adj.* (von *tardus*) langsam; spat; tumm; faul, träg.
Tardivement, *adv.* langsam.
Tardiveté, *f. f.* die Langsamkeit, im Zeitigen der Früchte.
Tare, *f. f.* (Arab. *tharah*) der Abgang an dem Gewicht oder Werth, als an Müntzen oder Metallen; ein Mangel; Teer.
laisser une tare, etwas mangeln lassen.
Tarentule, oder tarentole, *f. f.* eine Art Spinnen in Apulien, bey Tarent, welche sehr giftig sind; item andere in America; auch eine Art Eydexen in Franckreich.

Tareronde, *f. f.* ein Seefisch dieses Nahmens.
Targe, *f. f.* ol. eine Tartsche, eine Art von Schilden; it. Gärtner-Zierath von Beeten, als ein halber Mond.
Targette, *f. f.* (von *targe*, weil solche Riegel auf ein Blech als auf einen kleinen Schild fest gemacht sind) ein Fenster-Riegel.
Targon, *f. m.* (von *dragon*) ein Kraut dieses Nahmens, Garten-Dragun.
se Targuer, *v. r.* (von *targe*) *de quelque chose*, sich auf etwas verlassen, auf einen Gönner trotzen.
Targum, *f. m.* die Chaldäische Ubersetzung und Erklärung der heiligen Schrifft.
Tariere, *f.* Tarriere.
Tarif, *f. m.* [von *tare*] Register, was jede Waaren gelten, und deswegen verzollen müssen.
Tarin, *f. m.* eine Art Sing-Vögel, als ein Zeisklein.
Tarir, *v. a. & n.* (Germ. dorren, Lat. *torrere*, dürren) austrocknen, als einen Fluß oder Brunnen, als Thränen; vertrocknen.
le commerce est tari, die Handlung hat abgenommen, gilt nicht mehr.
tarir la source des désordres, die Quelle der Unordnungen verstopffen.
Tarissement, *f. m.* (von *tarir*) das Austrocknen, als des Wassers.
Tarot, *f.* Taraud.
Taroté, ée, *adj. des cartes tarotées*, Karten mit schwartzen Strichen aussen her, oder mit Puncten.
Tarots, *f. m. plur.* Trapelier-Karten, oder sonst Teutsche und andere Karten, so aussen gefärbt oder gesprengt sind.
Tarrer, *v. a.* in den Wappen, den Helm auf gewisse Art auf den Schild setzen.
Tarriere, tariere, *f. f.* (*terebra*) ein Bohrer zu grossen Löchern.
Tarse, *f. m.* (*tarsus*) in der Anatomie, das vorderste Theil vom Fuß.
Tartane, *f. f.* eine Art Schiffe, ohne erhaben Hinter- und Vorder-Theil.
Tartare, *f. m.* (*Tartarus*) ein Tartar: die Tartarische Sprache; bey den Poeten die Hölle.
Tartare, *adj. c.* Tartarisch.
Tartareux, euse, *adj.* (von *tartarus, tartre*) weinsteinicht.
Tartarie, *f. f.* die Tartarey.
Tartariser, *v. a.* in der Chymie, mit Weinstein-Saltz reinigen.
Tarte, *f. f.* (*torta*) eine Torte, eine Art von gebackenen Kuchen.
tartes bourbonnoises, schlimme Löcher und Koth-Lachen, an der Landschafft Bourbonnois.
Tartelette, *f. f.* eine kleine Torte.

tre, *s. m.* (*tartarus*) Wein-Stein.
tufe, *s. m.* ein Heuchler, ein Heiligen-fresser.
tufier, *v. n.* heucheln, einen Heuchler bgeben; zum Heuchler werden.
, *s. m.* (Germ. Stoß, als Holtz-Stoß rc. Niederſ. taſſen, Korn vantzen) ein Hauf-en, als Getreid in der Scheune, als Steine, Holtz rc. ein Hauffen von nicht geachteten euten, und anderer Sachen; ein Ambos er Goldſchmiede oder Müntz-Meiſter.
de charge, Kragſtein einer Mauer.
s, *adv.* Hauffen-weis.
che, taſcher, ſ. Tâche.
ſe, *s. f.* (Ital. *tazza*, Germ. vulg. Stütze, in kurtzes Trinck-Geſchirr) eine Schale, rinck-Schale; ein Näpffgen.
ſeau, *s. m.* (von *tas*) ein kleiner Ambos; in Model zu dem Lauten-Bauch: Riegel dem Zimmerwerck; Leiſte ſo gegen Bre-er genagelt wird, dieſelben zuſammen zu alten.
ſée, *s. f.* (von *taſſe*) eine Schale voll.
ſer, *v. a.* (von *tas*, Germ. taſſen) ſchichten, gen auf einander, als Garben, Holtz rc.
, *ée*, *part. & adj.* das ſich geſetzt hat, ls ein Gebäude.
ſette, *s. f.* (von Taſche) das Theil vom ürass, das die Schenckel bedeckt.
ter, und deſſen Derivata, ſ. Tâter.
a, *s. m.* (von *tata*, das Wort, womit theils inder den Vater nennen) das Führband er Kinder.
ata, ſ. Ta.
e poule, *s. m.* ein Spott-Nahme eines Menſchen, der ſich um geringe Dinge in er Haushaltung bekümmert; ein Hüner-fühler, das iſt, der das Ey in den Hünern ühlt, ob eines bald wird gelegt werden.
er, *v. a.* (Germ.) taſten, betaſten, füh-n; koſten, verſuchen; probieren; über-der durchſehen, ob alles recht gemacht ſey; rüfen, unterſuchen.
r quelqu'un, eines Meinung erforſchen.
le pavé, ſagt man von einem Pferd, das gen Schmertzen oder Schadens an ei-em Fuß nicht recht damit auftreten will.
ter, *v. r.* ſich prüfen.
ur, *s. m.* ein Kieſer, ein Koſter; der von inem Entſchluß iſt.
z-y, *s. m.* im Schertz, ein Anhäng-reutzgen oder ander Hals-Geſchmeide des auenzimmers.
gué, tatiguine, *interj.* daß dich botz, ein chertz-Schwur gemeiner Leute.
ner, *v. a.* vulg. immer befühlen und taſten.
nner, *v. a. & n.* (von *taſter*) befühlen, taſten; tappen, als im finſtern mit den änden; furchtſam, ungewiß ſeyn.

à Tâtons, *adv.* durch Fühlen, im Griff; tap-pend, als im finſtern; blindlings.
Tatou, *s. m.* ein Thier in Braſilien, gleich einem Schwein, und mit überaus harten Schuppen überzogen.
Tau, *s. m.* der Buchſtabe T.
Tavayole, *s. f.* (ſo viel als *toüaille*, twele) ein zierlich Tuch in einigen Kirchen Ge-bräuchen.
Taudi, *s. m.* (ſ. *taudis*) vor dieſen eine Art Kriegs-Gerüſte, wohinter man als hinter einer Bedeckung einer belagerten Stadt näher rückte.
Taudir, *v. n.* ol. ſich verbergen, ſich bedecken.
Taudis, *s. m.* (Hiſp. *tejado*, von *tegere*, Lat.) eine Hütte.
ſe Taveler, *v. r.* (vom Ital. *tavola*, *tavolare*, mit kleinen Bretlein auslegen, auszieren) fleckigt ſeyn, als einige Häute der Thiere, ſprengeln.
tavelé, *ée*, *part. & adj.* fleckigt, ſprenglicht.
Tavelle, *s. f.* Borten, die man ehmahls über die Kleider-Nathen ſetzete.
Tavelure, *s. f.* die Flecken einer Tieger-Haut, oder eines Falcken.
Tavernage, *s. m.* (von *taverne*) die Straffe, ſo ehmahls die Wirthe geben muſten, die den Wein zu theuer verkaufften.
Taverne, *s. f.* (*taberna*) ein Wein-Haus, ein Wein-Schencke.
Tavernier, *s. m.* e, *f.* ein Wein-Schenck.
Taupe, *s. f.* (*talpa*) ein Maulwurff; ein kleines ſammetes Küßlein oder Päcklein, Kleider oder Hüte zu reinigen.
il eſt allé au royaume des taupes, er iſt ge-ſtorben.
aller doux comme un preneur de taupes, ſach-te gehen, ſchleichen.
nous ſommes linx envers nos pareils, & tau-pes envers nous, prov. den Splitter an un-ſerm Nechſten ſehen wir bald, aber den Balcken in unſern Augen werden wir nicht gewahr.
Taupe, *interj.* ſ. Tope.
Tauper, oder toper, *v. n.* (von Schall) tap-pen, anſtoſſen; ſonderlich im Würffelſpiel, mit Anſtoſſen ein Zeichen geben, daß man den Wurff mit hält, mitſpielen; mitma-chen.
tauper à quelque choſe, Beyfall geben, gut heiſſen.
taupe & tinque, (vom Spaniſchen *topa y tengo*) im Spiel, ich halte es mit, ich will es rc.
Taupier, *s. m.* [von *taupe*] ein Maulwurff-Fänger.
Taupiere, *s. f.* eine Maulwurffs-Falle.
Taupin, e, *adj. & ſubſt.* [von *taupe*] im Schertz, einer der ſchwartz von Geſicht, oder von Haaren iſt.

Taupinambour, ſ. Topinambour.
Taupiniere, *ſ. f.* (von *taupe*) ein Maulwurff-Hauffen.
Taure, *ſ. f.* (*taura*) eine junge Kuh, ſo noch nie bey dem Ochſen geweſen iſt.
Taureau, *ſ. m.* (*taurus*) ein Stier, ein Heerd- oder Reit-Ochs, ein Bulle; der Stier, ein Zeichen des Thier-Kreiſes.
Taureau-cerf, *ſ. m.* ein Thier in Indien und Mohrenland.
Taurobole, *ſ. m.* (*taurobolium*) ein Verſöhn-Opffer der Heiden, bey welchem ein Stier geopffert wurde.
Taute, *ſ. f.* ein Fiſch von Marſeille, der einen ſchwartzen Safft giebt.
Tautologie, *ſ. f.* (ταυτολογία) unnütze Wiederholung eines Worts oder einer Sache.
Taux, *ſ. m.* (*taxa* qs.) der geſetzte Preis, ſo hoch etwas geſetzt iſt, oder der Preis, den einer auf die Waaren ſchlägt; die Anlage eines ieden Unterthanen, wie viel er der Obrigkeit geben muß.
mettre tout au même taux, alles gleich achten.
Taxatif, ive, *adj.* (von *taxare*) das etwas inſonderheit anzeigt, als ein Vermächtniß, da einem etwas gewiſſes vermacht wird, das durch ein gleichgültiges nicht gut gethan, ſondern in natura geliefert werden muß.
Taxation, *ſ. f.* (*taxatio*) was man einem Einnehmer erlaubt, wegen der aufferordentlichen Unkoſten, die er tragen muß, von der Summe zu nehmen.
Taxe, *ſ. f.* (ſ. *taux*) der Werth den die Obrigkeit auf die Waaren legt; die Summe der Steuer, darein ein Unterthan geleget wird; das Anſchlagen der Unkoſten, wie hoch ſie ſteigen.
Taxer, *v. a.* (*taxare*) einen Preis oder Werth auf die Waaren legen, ſchätzen; anſchlagen, wie hoch ſich die Unkoſten belauffen; in die Steuer legen, als die Güter der Unterthanen; beſchuldigen, *de quelque choſe*, eines Dings; beſtraffen, tadeln, *quelque choſe*, etwas.
ſe taxer, *v. r.* ſich ſelbſt ſtraffen, ihm ſelbſt Schuld geben.
Tay, ſ. Té.
Tayaut, *interj.* ein Ruff der Jäger, wenn ſie die Hunde auf das Wildpret loslaſſen.
Taye, *ſ. f.* (Germ. Decke) eine Züge über ein Polſter; ein Fell über dem Aug; ein Häutlein am menſchlichen Leib, um ein Glied.
Taye, *ſ. f.* (ſ. *tante*) eine Großmutter.
Tayo, ſ. Tayaut.
Tayon, *ſ. m.* ol. (ein Kinder-Wort, Tata) Großvater; eine Eiche, welche man zum dritten mahl hat ſtehen laſſen, da alles andere Holtz dabey abgehauen worden iſt.
Té, *ſ. m.* heiſt bey den Minirern das Loch, ſo ſie in Geſtalt eines T in ein Bollwerck, oder in eine Schantze machen, die man ſprengen will.
Té, oder Tai, *ſ. m.* heiſt auf den Dörffern um Paris herum ein Schweinſtall.
Té, oder Tai, *interj.* ein Wort, wenn man den Hunden rufft.
Teantrope, teatins, teatral, teatre, ſiehe Thea.
Teca, *ſ. m.* ein Getreid in Indien, das Blätter hat wie die Gerſte.
Technique, tecnique, *adj. c.* (*technicus*) *vers technique*, ein Vers den man macht dem Gedächtniß zu Hülffe, etwas beſſer dabey zu behalten, ein erdichteter Vers, ein Gedächtniß-Vers.
Té Deum, *ſ. m.* (Lat.) das Lied, HErr GOtt dich loben wir.
Tédieux, euſe, *adj.* (*tædioſus*) verdrießlich, beſchwerlich.
Teignaſſe, tignaſſe, *ſ. f.* (von *teigne*) eine alte Parucke, oder ein übel-gekämmtes Haar, als die Grind-Köpffe haben.
Teigne, oder tigne, *ſ. f.* (*tinea*) eine Schabe, eine Motte; eine Art Grind auf dem Kopff; oder an den Füſſen der Pferde, auch an den Baum-Rinden.
celà tient comme teigne, das klebt und hält an als Leim.
la teigne des auteurs, der Abſchaum von Bücher-Schreibern, ein nichtswürdiger Scribent.
Teignerie, *ſ. f.* (von *teigne*) die Krätz-Kammer, wo man die krätzigen oder grindigen Perſonen hinthut in einem Spital, ſie zu heilen.
Teigneux, euſe, *adj. & ſubſt.* krätzig, grindig.
Teignon, tignon, *ſ. m.* vulg. (von *teigne*) eine liederliche Haube, eine ſchmutzige Weiber-Mütze.
Teignonnée, tignonnée, *ſ. f.* (von *tignon*) eine Weibs-Perſon, ſo eine ſchmutzige Mütze auf hat.
Teiller, tiller, *v. a.* (Germ. theilen oder ſchelen) den Hanff-Faden vom Stengel ziehen.
Teilleur, tilleur, *ſ. m.* euſe, *f.* Hanffbrecher.
Teindre, *v. a.* (*tingere*) färben.
teint, *e*, *part. & adj.* (von *teindre*, *tinctus*) gefärbt.
Teint, *ſ. m.* die Farbe der Zeuge, die Tücher ꝛc. der Färb-Keſſel; die Farbe des Geſichtes; item des Himmels.
un teinturier du grand ou du bon teint, ein Färber, der nur die vornehmſte Arbeit bey der Farbe thut.
un teinturier du petit teint, ein Nachfärber, der gar fertig macht, was der andere gegründet hat.

Teint,

nt. oder tain, *f. m.* (von *étain*) ein Zinn-blättlein, das man hinten mit Quecksil-er an die Spiegel-Gläser macht.
inte, *f. f.* (von *tinctus, a, l*) die Farbe, das cht, das man den Gemählden im Mahlen ebt, sie zu erhöhen.
i-teinte, eine Mittel-Farbe, zwischen icht und Schatten.
nture, *f. f.* [*tinctura*] das Färben; die Tinctur der Chymisten, oder der Apothe-ker; der Anfang oder Grund, den man zu twas legt, im Leben und Wandel.
nturie, *f. f.* hochrothe Wein-Trauben, die nan unter die weissen mitnimmt, einen Schieler-Wein zu machen.
nturier, *f. m.* e, *f.* [von *teinture*] ein Färber.
, lle, *adj.* [*talis*] solch, solcher, solche, olches; so; ein gewisser, einer; mancher.
quel, telle quelle, so hin.
maitre, tel valet, prov. wie der Hirte, o sind die Schafe.
que vous me voyez, so wie ihr mich sehet.
nsieur tel m'est venu voir, es hat mich ie-mand besucht.
qui rit samedi, dimanche pleurera, prov. er heute lacht, kan morgen weinen.
lamones, *f. m.* menschliche Figuren, so an en Gebäuden etwas stützen helffen.
lephium, *f. m.* [Lat.] ein Kraut, Schmär-wurtz.
lescope, *f. m.* [*telescopium*] ein Vergrös-serungs-Glas.
llement, *adv.* [von *tel*] dahero, so daß.
ement, quellement, so hin.
lline, *f. f.* [ol. *telle*, Schale, teyle, Holl.] eine Art Muscheln.
me, s. Theme.
meraire, *adject. c. & subst.* (*temerarius*) frech, kühn; unbedachtsam, verwegen, unbesonnen; ein Waghals.
merairement, *adv.* kühner Weise, frech; unbesonnen; ungefehrer Weise.
merité, *f. f.* [*temeritas*] Kühnheit, Ver-wegenheit, Frechheit; Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit.
mis, s. Themis.
moignage, *f. m.* [von *temoigner*] Zeugniß.
moigner, *v. a.* [von *témoin*] zeugen, be-zeugen; zu erkennen geben; Zeugniß geben.
moin, *f. m. & f.* [von *testimonium*] ein Zeuge; ein Stücklein Ziegel-Stein, so man unter die Marck-Steine legt; ein klein Stücklein Erde, so man im Graben stehen läßt, daran man sehen kan, wie viel man weggegraben habe; im Schertz, die Testiculi.
moin tous les philosophes, alle Philosophi sind dessen Zeugen.
endre tous à témoin, alle zu Zeugen nehmen.

Temperament, *f. m.* [*temperamentum*] die natürliche Art, oder Eigenschafft des menschlichen Leibes, die Natur so ein Mensch hat; ein Mittel oder Maß und Weise, so man in einem Dinge zu treffen sucht, Mäßigung; das Stimmen eines musicalischen Instrumentes; ein Vergleich.
tempérament au poids, bey den Aertzten gleiche Eigenschafft, in allen Theilen eines Dings am Leibe.
tempérament de justice, ungleiche Eigenschafften, doch so viel als iedem gehört, am menschlichen Leibe.
Tempérance, *f. f.* [*temperantia*] die Mäßigkeit.
Temperant, e, *adj. & subst.* [*temperans*] mäßig.
Temperature, *f. f.* [*temperatura*] die gemäßigte Art der Lufft; rechte Vermischung der Metallen.
Temperer, *v. a.* [*temperare*] mäßigen; im Zaum halten.
temperé, ée, part. & adj. da nicht zu viel, und nicht zu wenig ist; gemaßigt; gelassen, klug.
Tempestatif, ive, *adj.* vulg. [von *tempestas*] der schreyt, und raset; der hefftig ist in etwas.
Tempeste, tempête, *f. f.* [*tempestas*] Ungewitter, Sturm; das Knallen der Stücke; ein Geschrey; Getös, Lermen; Unruh; Hefftigkeit.
c'est une petite tempête, vulgo, es ist ein kleiner Schreyer und Lermen-macher.
Tempester, tempêter, *v. a.* [von *tempête*] Lermen, oder Geschrey anheben.
Tempestuëux, tempêtuëux, euse, *adject.* [*tempestuosus*] stürmisch.
Temple, ou tempe, *f. f.* [*tempus*] einer von den Schläfen am Haupt.
Temple, *f. m.* [*templum*] ein Tempel, eine Kirche.
Templet, *f. m.* ein viereckigt Holtz, an der Hefft-Lade der Buchbinder, die Hacken fest zu halten.
Templier, *f. m.* ol. ein Tempel-Herr.
Temporal, e, *adj.* [*temporalis*] das zu den Schläfen gehört.
Temporalité, *f. f.* [*temporalitas*] das weltliche Einkommen eines Geistlichen.
Temporel, lle, *adj. & f. m.* [*temporalis*] zeitlich; weltlich; leiblich; das weltliche Einkommen der Geistlichen; das weltliche Ansehen, die weltliche Macht.
père temporel, eine Ordens-Person, so Aufsicht auf das Einkommen eines Klosters hat.
Temporellement, *adv.* zeitlich, in der Zeit; vergänglich.
Temporisement, *f. m.* [von *temporiser*] das Erwarten einer bessern Zeit.

Temporiser, *v. n.* (von *tempus, oris*) aufschieben, bessere Zeit erwarten.
Temporiseur, *s. m.* einer der gelegene Zeit erwartet.
Temps, tems, *s. m.* (*tempus*) die Zeit; die Jahrs-Zeit; die Lebens-Zeit; das Alter; das Wetter; die Gelegenheit; der Wind zur See; ein Schlag in der Music oder im Tact; ein Tempus oder Zeitform eines Verbi in der Grammatic; das Maß, den Degen oder den Fuß oder den Leib im Fechten recht zu halten; das Maß der Bewegung im Reiten, sowohl des Pferdes, als des Reuters, wenn er dem Pferd die Hülffe giebt: ein Schritt im Tantzen, sonderlich der Courante.
hausser le temps, für die lange weile trincken, bis die schlimme Zeit vergeht.
à tems, zu rechter Zeit.
de tems en tems, bisweilen, öffters.
de long tems, lang, in langer Zeit.
tout d'un tems, *en même tems*, } zugleich, eben um die Zeit.
au oder *à même temps*, so bald, in dem Augenblick, eben damals.
pousser le temps à l'épaule, etwas aufschieben, suchen Zeit zu gewinnen.
quand j'irai le voir, il fera beau tems, es muß schön Wetter seyn, wenn ich zu ihm gehen soll.
les amis du tems, Tisch-Freunde.
faire la pluye & le beau tems, prov. viel zu sprechen haben.
avoir fait son tems, seine Zeit gelebt haben.
s'accommoder au tems, sich in die Zeit schicken.
passer bien son tems, gute Tage haben.
avoir bon tems, wohl leben.
passer mal son tems, böse Tage haben.
tout vient à tems qui peut attendre, prov. alles gelinget dem, der es erwarten kan.
avant le tems, oder *les tems*, vor Erschaffung der Welt.
le tems est à Dieu & à nous, prov. wir haben Zeit genug.
au joli tems qui court, in unser verderbten Zeit.
couler le tems, leben wie man kan.
du tems du Roi Guillemot, oder *du tems que l'on se mouchoit sur la manche*, prov. vor Alters da die Leute nicht so klug waren.
Tenable, *adj. c.* (von *tenir*) *qui n'est plus tenable*, das man nicht mehr erhalten kan, als eine Festung, einen eroberten Platz, eine Stelle, da man weichen muß, das man nicht behaupten kan.
Tenace, *adj. c.* (*tenax*) klebricht, das gern anklebt; zäh: geitzig; im Karten-Spiel der hinter der Hand sitzt.
Tenacité, *s. f.* (*tenacitas*) klebichtes Wesen; Zähigkeit; das harte Ankleben; Geitz, Filtzigkeit.
Tenaille, *s. f.* (von *tenere*) eine Zange, etwas zu halten; ein Zangenwerck an einem Festungs-Bau.
Tenailler, *v. a.* (von *tenaille*) mit glüenden Zangen zwicken; figürlich, quälen, plagen, peinigen.
Tenaillon, *s. m.* ein Zangen-Werck, in der Kriegs-Bau-Kunst.
Tenancier, *s. m.* e, *f.* (von *tenir*) ein Besitzer eines Lehen-Guts; ein Inhaber einer Mayerey, ein Pachtmann.
Tenant, *part.* (*indeclinabile*, von *tenens*) haltend etwas.
Tenant, e, *adj. & subst.* haltend an etwas, fest angemacht; geitzig, filtzig; der nicht nachgiebt.
bien tenant, Besitzer eines Guts.
les tenans, die Grentzen eines Guts.
Tenant, *s. m.* in den Wappen, die Schildhalter, die Figuren neben dem Wappen-Schild: it. der im Turnieren etwas behaupten oder verfechten will; der das Turnier eröffnet oder anfängt.
Tenche, s. Tanche.
Tençon, *s. f.* ol. (s. *tanser*) Zanck, Streit, Unwille.
Tendant, e, *adj.* (von *tendre*) das auf etwas abzielt oder hinaus lauffen wird.
Tendelet, *s. m.* (von *tente*) eine Decke, so man über das Vordertheil einer Galee macht, wegen Sonnenschein oder Regen.
Tendeur, *s. m.* (von *tendre*) ein Vogelsteller, sonderlich ein Falcken-Fänger; derjenige so bey Leichen die Thüren und Zimmer mit Trauer behängt.
Tendineux, euse, *adj.* (*tendinosus*) Sennenhafft.
Tendon, *s. m.* (*tendo*) die Senne womit eine Muskel am Bein hängt; it. die Zehe an eines Pferdes Bein.
Tendrac, *s. m.* eine Art Stachel-Schweine in der Insel Madagascar.
Tendre, *v. n. & a.* (*tendere*) spannen; aufspannen; stellen, als den Vögeln; mit Tapeten behängen; ausstrecken: daran strecken; darstrecken, herausstrecken, als die Hand; aufmachen, öffnen, als ein Haus oder Zimmer; zielen, gerichtet seyn, auf etwas; streben, trachten.
tendu, ë, part. & adj. gespannt, angespannt.
l'esprit ne peut être toûjours tendu, man kan sich nicht immer mit ernsthafften Dingen aufhalten, man muß bisweilen eine Recreation haben.
Tendre, *adject. c. & s. m.* (*tener*) zart; weich; schwach; zärtlich; empfindlich; innig, als Liebe; neugebacken, als Brot; it. innigliche, brünstige Liebe.
Tendrement, *adverb.* brünstig, inniglich; hertzlich.

Te-

endresse, *s.f.* (von *tendre*) hertzliche Liebe; bey den Mahlern, Sauberkeit des Pinsels, an einem Gemählde.
endreté, *s.f.* (von *tendre*) die Mürbe der Speisen und Früchte.
endrette, *s.f.* ein Wort der Kraut-Weiber, womit sie die Rüben ausruffen: *à ma tendrette*, holt meine Rüben.
endreur, *s.f.* Mürbheit der Speisen oder Früchte.
ndron, *s. m.* (von *tendre*) das zärteste und weicheste Theil an etwas, als an Knorpeln, Gewächsen; ein junger Zweig: ein junges Mägdlein unter zwantzig Jahren, im Schertz, ein Lämmlein.
ndu, ë, s. Tendre.
nebres, *s.f. plur.* (*tenebræ*) Finsterniß; Blindheit; Irrthum; Betrübniß; ein Gesang in den Früh-Messen, der sich Lateinisch mit Tenebræ anfängt, und in der Char-Woche gesungen wird; die Hölle.
nebreux, euse, *adj.* (*tenebrosus*) finster, dunckel; unverständlich.
nême, *s. m.* (*tenesmus*) der Zwang zum Stuhlgang.
nement, *s. m.* (von *tenir*) eine Mayerey der Mayer-Hof, ein Gut, so zu einer Herrschafft gehört.
d'un ténement, an einander, als Aecker oder Land-Güter.
nesme, s. Tenême.
ette, *s.f.* (von *tenir*) ein klein Zänglein r Balbier, den Stein aus der Blase zu ziehen.
eur, *s. f.* (*tenor*) der Inhalt einer Schrifft in Rechts-Sachen.
toute sa teneur, wie es alles hinter einander oder auf einander in einer Schrifft folgt, in einem Stücke, in einem Ton.
eur de livres, *s. m.* Buch-Halter.
ie, *s. f.* (*tenia*) eine Binde an den Dorischen Säulen, in der Bau-Kunst.
ir, *v. a. & n.* (*tenere*) halten; haben; sitzen; erhalten; glauben, dafür halten: ten: aufhalten; führen; hineingehen; hren; sich halten.
sur les fonts, aus der Tauffe heben.
de quelqu'un, einem gleich sehen, Gleichheit von einem haben, als ein Kind von n Eltern.
la mer, im Meer oder zu Schiffe bleiben.
au vent, dem Winde widerstehen.
tient, er hat seinen Theil, wenn einer verliebt, oder besoffen hat, oder sonst ischt worden ist.
lieu de quelque chose, an statt eines nges seyn.
table, andere speisen; oder Tafel hal-, lang zu Tische sitzen.
pour quelqu'un, es mit einem halten.

tenir la plume, aufschreiben, oder das Protocoll bey etwas führen.
tenir la rigueur à quelqu'un, einen scharf halte.
tenir pied à boule, immer über etwas seyn.
il n'y a rien qui tienne, es ist nichts dabey zu bedencken.
à quoi tient-il? woran liegt es?
il ne tenoit qu'à dire, man durffte es nur sagen.
tenir bon, widerstehen, beständig bey seiner Meinung bleiben.
tenir la chambre, zu Hause bleiben müssen, die Kammer hüten.
se tenir, *v. r.* sich halten; sich aufhalten; da seyn; bleiben; wohnen; stehen; gehalten werden; sich enthalten.
tenu, ë, *part. & adj.* gehalten; geachtet; schuldig, verpflichtet.
je vous suis bien tenu de vôtre bon conseil, ich bin euch wegen euers guten Raths verbunden.
Tenon, *s. m.* (von *tenir*) ein Zapffe, der in etwas hinein geht es zu halten; die Zapffen an einem Büchsen-Lauff, womit man ihn an den Schafft fest macht; etwas das man an einem geschnitzten Bilde läßt, damit es im Bewegen nicht so bald abbreche; eine Feder in der Uhr; das Loch in etwas, wodurch man ein Band ziehen kan, es zu tragen; die kleinen Gäblein oder Häcklein, an Weinstöcken und andern Gewächsen, womit sie sich anhalten.
Tension, *s. f.* (*tensio*) das Spannen, das Ausspannen.
Tenson, *s. m.* Gedicht, darinnen zwey über eine Meinung mit einander streitende eingeführet werden.
Tentateur, *s. m.* trice, *f.* (*tentator*) der Versucher.
Tentatif, ive, *adj.* (*tentativus*) das da versucht, in Versuchung führet.
Tentation, *s. f.* (*tentatio*) Versuchung.
Tentative, *s. f.* (von *tentare*) eine Prüfung; ein Versuch; ein Examen eines jungen Gelehrten, der Baccalaureus will werden.
Tente, *s. f.* (von *tendre, tentorium*) ein Zelt, eine ausgespannte Hütte; eine Wicke oder Maisel, ein Stücklein geschabte Leinwand so man in die Wunde legt; ein ausgespannt Netz; eine Schlinge.
Tente, (τηθὶς) s. Tante.
Tentement, *s. m.* (von *tenter*) bey den Fechtmeistern, wenn man zweymahl auf des Gegenparts Klinge schlägt.
Tenter, *v. a.* (*tentare*) versuchen; reitzen; einem im Fechten ein paar mahl auf die Klinge schlagen.
Tenture, *s. f.* (von *tendre*) das Aufspannen der Tapezereyen; alle Stücke zusammen, die man braucht ein Gemach zu behängen; eine gantze Reihe um alle Wände.

Tenuë, *s. f.* [von *tenir*] Bestand, Festigkeit; Standhafftigkeit des Gemüths; das Stillseyn; das Festsitzen oder stehen; der Besitz; das Halten des Raths oder einer Versammlung, das Sitzen als des Raths; das Bleiben oder Halten, eines Tons in der Music; das Halten, als der Feder im Schreiben.

des tenuës nobles, in Lehens-Sachen, adeliche Lehen.

Tenuë, *adj. c. & s. f.* [*tenuis*] dünn; ein Tenuis in der Griechischen Grammatic, als: π, κ, τ.

Tenüité, *s. f.* [*tenuitas*] die Dünne.

Tenure, *s. f.* [von *tenir*, *tenuë*,] das Besitzen eines Lehn-Guts.

Teocratie, und die übrigen Wörter, so von Téo anfangen, s. Théo.

Térapeute, terapeutique, s. Thérapeut.

Terceau, *s. m.* [*tertia pars*] das dritte Theil der Land-Früchte, so ein Unterthan dem Herrn geben muß; die Verleihung eines Guts um den dritten Theil der Nutzungen.

Terebenthine, *s. f.* [*therebinthina*] Terpentin.

Terébinthe, *s. m.* ein Baum dieses Nahmens.

Teréniabin, *s. m.* eine Art Artzeney oder Manna aus Morgenland.

Terése, *s. f.* [*Theresia*] ein Weiber-Nahme.

Tergette, s. Targette.

Tergiversateur, *s. m.* [*tergiversator*] einer der allerley Ausflucht sucht; der eine Klage oder Proceß fahren läßt, nicht mehr treibt, weil ihm ein anderer Geld giebt, oder der andere keines mehr giebt.

Tergiversation, *s. f.* [*tergiversatio*] die Hinderniße, die Schwierigkeit, die einer in Gerichts-Händeln macht; Ausflucht, die man sucht.

Tergiverser, *v. n.* [*tergiversari*] allerhand Händel in einem Proceß machen; Ausflüchte suchen.

Teriacal, s. Thériacal.

Teriacleur, s. Triacleur.

Teriaque, s. Thériaque.

Teriere, terin, s. Tar.

Terme, *s. m.* [*terminus*] ein Wort, eine Redens-Art; ein Terminus in der Logic, deren ein Syllogismus oder Schluß-Rede allezeit drey hat; der Zustand einer Sache, ein Stand; ein Termin oder bestimmte Zeit; das Ende oder der Zweck; die Gräntzen oder der äusserste Umfang, in der Meß-Kunst; an Gebäuden, eine Art von Bildern, unten als umgewandte Pyramiden, oben mit einem Brust-Bild; ein Grentz-Stein bey den Alten; der Gott der Grentzen bey den alten Heiden.

Termes, s. Thermes.

Terminacre, *s. m.* [von *terminus*] ein Mönch den die Bettel-Orden ausschicken in gewissen Districten zu predigen.

Terminaison, *s. f.* [*terminatio*] die Endigung, oder die End-Sylbe, oder der End-Buchstabe eines Worts.

Terminer, *v. a.* [*terminare*] endigen, beschliessen; einschliessen, als mit Grentzen oder Strichen; umgeben, als Grentze seyn.

se terminer, *v. r.* zu Ende kommen; in der Sprach-Kunst sich enden, ausgehen.

Terministe, *s. m.* einer der den sogenannten Terminum peremptorium glaubt, den GOtt manchem Menschen zur Busse soll gesetzt haben.

Termomètre, termoscope, s. Therm.

Ternaire, *adj. c.* [*ternarius*] *nombre ternaire*; die Drey-Zahl.

mésure ternaire, in der Music, ein Trippel.

Terne, *adj. c.* [s. *ternir*] das den Glantz verlohren hat, dem die Farbe vergangen ist.

Ternes, *s. m. pl.* im Bretspiel, zwey Dreyen auf einen Wurff mit den Würffeln.

Ternir, *v. a.* [vom Teutschen teeren, zehren] ausziehen als die Sonne die Farbe, den Glantz benehmen, abschiessen machen; verdunckeln, beflecken, als den Ruhm.

se ternir, sich verlieren, als die Farbe, der Glantz; verdunckeln, als der Ruhm *etc.*

terni, e, part. & adj. verblichen.

Ternissure, *s. f.* [von *ternir*, voll Flecken machen] Verdunckelung.

Terrage, *s. m.* eine Art Zehenden oder Acker-Recht, über das Getreide der Unterthanen, der Grund-Zins.

Terrager, *v. n.* diesen Zehenden einfordern.

Terrageur, *s. m.* der Herr so diß Recht hat.

Terragnol, *adj. m.* [von *terra*] ein Pferd, das die vördern Füsse nicht hoch von der Erde aufhebt; ein schwer Pferd, das einen schweren Gang hat.

Terrain, oder terrein, *s. m.* [von *terra*] der Grund, das Erdreich, oder der Boden eines Landes oder Feldes; ein Platz; ein Stück Feld oder Land um etwas herum; das Geschirr, worinnen die Töpffer die Hände netzen, wenn sie auf der Scheibe arbeiten.

connoître bien le terrain, prov. auf eine Sache wohl abgerichtet seyn.

disputer le terrain, einem nicht weichen.

un cheval qui garde bien son terrain, qui observe, ou qui embrasse bien son terrain, ein Pferd, das einen guten Schritt hat, mit den hintern Füssen nicht zu weit über die vördern geht.

Terral, *adj. & subst. m.* [von *terra*] *le vent terral*, oder *le terral*, der Wind so vom Land weht, wenn man auf der See ist.

Terra-mérita, oder terre-mérite, *s. f.* Kurkumee, eine Wurtzel.

Terraquée, *adj. c. le globe terraquée*, die aus Erde

Erde und Wasser bestehende Welt-Kugel.
errasse, *s.f.* [von *terra*] ein erhöhtes Stück Erdreich in einem Garten oder Hof; ein plattes Dach auf einem Hause mit Rasen bedeckt; das Vordertheil von Landschafften bey den Mahlern; ein Kessel von gebackenen Steinen, worinnen die Goldschmiede das Silber heiß machen, wenn sie es vergülden wollen.
errasser, *v. a.* [von *terre*] zu Boden schmeissen, auf die Erde werffen; überwinden, unter sich bringen; erlegen; mit Wällen umgeben.
terrasser, *v. r.* sich zur Erde werffen, zur Erde fallen; sich verschantzen.
rrasé, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen, mit Erde an den Wurtzeln, als ein Baum, dessen Wurtzel in der Erde steht.
errassier, *s.m.* ein Arbeiter, so die Erde in Gärten oder sonst erhöht; ein Schantz-Gräber.
erre, *s.f.* [*terra*] die Erde; Land; Land-Gut; Feld; Thon; die Welt; alle Menschen; viel Leute; das Caput mortuum bey den Chymicis.
müer bien la terre, sich wohl verschantzen.
mal de terre, der Scharbock.
rre ferme, das feste Land.
endre terre, landen, ans Land steigen.
a donné du nez en terre, er ist bancerot worden; es ist ihm mißlungen.
rre à terre, gantz niedrig, an der Erde weg [fliegen;] kurtz und niedrig (springen) als ein Pferd im Reiten; immer am Land hin (schiffen;) niedrig, demüthig, still und eingezogen (leben.)
archer la terre, den Thon treten.
a de l'argent tant que terre, er hat Geld überflüßig.
erreau, s. Terrot.
errein, s. Terrain.
erre-plain, *s. m.* [*terra plana*] der oberste Theil am Wall; it. eine Höhe von Erde gemacht, darauf man gehen kan.
Terrer, *v. r.* [von *terre*] sich in die Erde verkriechen oder verscharren, als die Füchse oder Caninchen thun: sich in die Erde verarbeiten, als Soldaten.
errestre, *adj. c.* [*terrestris*] irdisch, das auf Erden lebt oder ist; weltlich; vergänglich.
globe terrestre, die Erd-Kugel.
errestréïtez, *s.f. plur.* [von *terrestris*] das grobe und irdische Theil einiger Dinge in der Chymie.
errеur, *s.f.* [*terror*] Schrecken, Furcht.
reur panique, eine eitle Furcht, ein vergeblicher Schrecken.
erreux, euse, *adj.* [*terrosus*] voll Erde, als Pflantzen oder Früchte, so niedrig wachsen; kothig; Erd-Farbe.
elle a le cul terreux, sie hat viel Aecker oder Land-Güter.
Terrible, *adj. c.* [*terribilis*] schrecklich, grausam; ungemein.
Terriblement, *adv.* schrecklich; ungemein.
Terrien, enne, *adj. & subst.* [*terrenus*] vulg. so viel als *terrestre*: it. der viel Land hat.
l'Empereur est un grand terrien, der Kayser hat viel Länder.
Terrier, *s. m. & adj.* [von *terre*] das Saal-Buch, das Lehen-Register, das Zins-Buch.
Terrier, *s.m.* ein Fuchs-Loch, ein Caninchen- oder Dachs-Loch; it. ein Dachs-Schliefer, ein Hund der in diese Löcher kriechen kan.
Terriers, *s.m. pl.* die eingebohrnen Inwohner, die Aeltesten einer Dorff-Gemeine.
Terrine, *s.f.* [von *terre*] ein grosses irdenes Geschirr oder Napff.
terrine de départ, ein Scheid-Kolbe, ein Brenn-Kolbe in der Chymie.
Terrinée, *s.f.* [von *terrine*] ein irdener Napff voll.
Terrir, *v. n.* [von *terre*] ans Land fahren nach langer Schiffahrt; ans Land gehen, als die Schild-Kröten thun, wenn sie legen wollen.
Territoire, *s.m.* [*territorium*] Gebiet, ein gewisses Stück Land um eine Stadt herum.
bas territoire, im Schertz, das Erdreich.
Terroir, *s. m.* die Erde, das Land, worinnen etwas wächst; die Land-Art, die einem anhängt.
Terrot, *s. m.* [von *terre*] alter verfaulter Mist, der als Erde worden ist.
Terse, terce, *s.m.* ein Spanisches Regiment.
Terser, *v. a.* [von *tertius*, *tertiare*] das dritte mahl den Weinstock bearbeiten.
Terset, *s. m.* [von *tertius*] drey Verse, so zusammen gehören.
Tertre, *s.m.* [Holl. tier, incrementum, accretio] ein Hügel, eine Höhe im Lande.
Tese, s. These.
Tesmoignage, tesmoigner, tesmoin, s. Témoi.
Tesoriser, s. Thésoriser.
Tesques, *s.f. pl.* vulg. [*tesqua*] ein unfruchtbares Feld.
Tesseaux, *s. m. plur.* Höltzer, so in den Mast-Baum fest gemacht sind, den Mast-Korb zu halten.
Tesson, s. Taisson.
Tessons, *s. m. plur.* [*testæ*] Scherben, zerbrochene Töpffer-Arbeit.
Test, s. Têt.
Testacée, *adj. c.* [*testaceus*] das Schalen hat, oder in Muscheln ist.
le mont testacée, der Scherben-Berg zu Rom.
Testament, *s. m.* [*testamentum*] ein Testament, der letzte Wille; Erb-Vermächtniß; das alte oder neue Testament in der Bibel.

testa-

testament de mort, das Testament so einer macht, nachdem er zum Tode verurtheilt ist.

Testamentaire, *adj. c.* [*testamentarius*] testamentlich, Krafft des Testamentes.

Testard, s. Têtard.

Testateur, *s.m.* trice, *f.* [*testator*] einer oder eine, so ein Testament macht.

Teste, s. Tête.

Tester, *v. n.* [*testari*] ein Testament machen; im Testament vermachen, *de quelque chose*, etwas.

Testicule, *s.m.* [*testiculus*] eine Hode.

testicules, zwey runde Säcklein im Hirn, bey der glandula pineali.

Testiere, s. Têtiere.

Testigué, *interj.* ein Bauern-Fluch.

Testiguienne, oder têtiguienne, *interj.* idem.

Testimonial, e, *adj.* & *s.f.* [*testimonialis*] *lettres testimoniales*, oder *testimoniales* allein, Erlaubniß- oder Zeugniß-Briefe von einem Obern.

Teston, *s.m.* [von *testa*, Ital. Kopff] eine alte Frantzösische Müntze: und noch in Engelland; Müntze überhaupt; oder eine geringe Art derselben.

avoir toûjours le teston au goussêt, immer Geld bey sich haben.

n'avoir pas le teston, nicht einen Heller haben.

teston rogné, ein unwissender Mensch, der keine Literas hat, wie eine beschnittene Müntze, da die Umschrifft weg ist.

Testonner, *v. a.* [von *teston*] den Kopff und die Haare zurecht machen; einem den Kopff hart zerschlagen.

Testu, s. Têtu.

Tésurer, *v. a.* [von *tendere*] bey den Jägern, die Netze auffspannen.

Têt, *s.m.* [von *testa*, einem Treib-Scherben, worauff man Gold oder Silber probiert] *serment du test*, in Engelland eine Eid-Formel, die Messe und andere Sachen abzuschwören, wodurch man erfährt, was einer vor Religion hat.

Têt, *s. m.* [s. *tête*, von *testa*] die Hirnschale: ein Scherbe von einem zerbrochenen Topff.

Tetanos, *s. m.* [von τείνειν] bey den Medicis eine Art der Convulsion, oder schweren Noth, da ein Glied steiff davon wird.

Têtard, *s. m.* [von *tête*] ein kleiner dickköpfichter Fisch, eine Kolbe, Großkopff.

Tetasse, *s. f.* [von *tête*] garstige hangende Brüste.

Tête, *s. f.* [*testa*, Ital. & Lat.] der Kopff, das Haupt; das Oberste an einem Baum, das Aeusserste oder Dickste an etwas, sonderlich in der Anatomie; das Vörderste an etwas; das Hirsch-Geweih.

à la tête d'une chose, vornen an.

se mettre quelque chose en tête, sich etwas vorsetzen, sich etwas fest einbilden.

payer par tête, bezahlen was auf ieden kömmt; ein ieder für sich.

quelque grosse tête, etwas Vornehmes.

un homme de tête, ein kluger Mann.

il a fait un coup de tête, er hats nach seinem Kopff ohne Rath gethan.

joüer de tête, mit Verstand spielen, wohl wissen was man spielt, als in der Karte oder auf der Laute.

faire ou tenir tête, einem ein Genüge thun, wenn man angegriffen wird, einem widerstehen.

tenir en tête de quelqu'un, von einem allein ein Lehen-Gut haben.

la tête lui a tourné, der Kopff, der Verstand ist ihm verrückt.

elle a bonne tête, sie ist eigensinnig.

la tête du camp, das vorderste Lager.

la tête d'un ouvrage à cornes, das Haupt eines Hornwercks, oder das was zwischen den zwey halben Bastionen liegt.

tête de more, ein Pferd mit einem schwartzen Kopff; ein Mohren-Kopff; eine Art Granaten, so man schießt: ein viereckigtes Stück Holtz, oben auf dem Mast, wo der andere anfängt, worein man noch einen stecken kan; eine Art Brenn-Helm, mit einer Röhre, durch ein Kühl-Faß.

avoir la tête belle, schön Haar haben.

n'avoir point de tête, leichtsinnig seyn; unschlüßig seyn.

mettre quelqu'un en tête à un autre, einem iemand entgegen setzen, der ihm den Kopff bieten könne.

tête de Méduse, das Haupt Medusä, ein Gestirn am Himmel.

tête morte, das Caput mortuum, das ausgebrannte Saltz, unten im Brenn-Kolben.

la tête d'un luth, das Stück an einer Laute, worinnen die Saiten-Zapffen stecken.

jetter une marchandise à la tête des gens, eine Waare gar zu wohlfeil weggeben.

se jetter à la tête de quelqu'un, einem seine Dienste fast umsonst anbieten, sich einem aufdringen.

crier à pleine tête, mit vollem Halse schreyen.

crier à tuë tête, idem.

rompre la tête à quelqu'un, einem beschwerlich fallen, einem den Kopff voll machen.

il va la tête levée par tout, er scheuet sich vor niemand.

il va tête baissée au combat, er geht blind an in der Schlacht.

il a la tête malfaite, er hat immer Kopff-Schmertzen.

il ne sçait où donner de la tête, er weiß nicht wo aus noch ein.

une tête verte, ein leichtsinniger Kerl.

y mettrai ma tête, ich will meinen Kopff verwetten.
te à tête, mit den Köpffen nahe beysammen, nahe gegen einander über.
tête à tête, ein geheim Gespräch.
éte, *f. f.* [Lat. *tetta*, Græc. τιτθός] Dutte, Ditte, Brüste der Thiere.
'éte-chévre, *f. m.* eine Art Nacht-Vögel, ein Nacht-Rabe.
'éter, *v. a. & n.* [von *téte*] saugen an den Brüsten oder am Euter.
êtiere, *f. f.* [von *tête*] eine Kinder-Haube; das Theil an der Münchs-Kutte, das man über den Kopff ziehen kan; die Kopff-Riemen des Zaums, oder das Haupt-Gestelle.
étigué, tétiguienne, s. Testigu.
étin, *f. m.* [von *téte*] die Wartze oder Zitze, woran die Kinder saugen; im Schertz die Zitzen der Thiere.
etine, *f. f.* [von *tétin*] ein Küh-Euter, zum Essen zugerichtet; die Beule, so in einen Küraß geschossen wird.
éton, *f. m.* [von *téte*] eine Brust einer Frauen.
étonniere, *f. f.* ein Stücke Spitzen oder Kanten, so die Brüste oben etwas bedecken.
etrachorde, *f. m.* [*tetrachordon*] die Tertz in der Music.
etraëdre, *f. m.* [τετράεδρον] ein viergleichseitiger Cörper in der Meß-Kunst.
etragone, *f. m. adj. c. & f. m.* [von τέσσαρες, oder τέτταρα und γωνία] ein Viereck; viereckig.
tramétre, *f. m.* [*tetrameter*] ein Jambischer Vers von 8 Füssen.
trapaste, *f. m.* [τετράσπαστον] ein Zugwerck mit vier Werbeln.
traples, *f. m. pl.* [τετραπλᾶς] die Bibel des Origenis, vor Alters mit vier Columnen der vier Griechischen Versionen der LXX. Dollmetscher, des Aquilæ, Symmachi und Theodotionis.
trarque, *f. m.* [*tetrarcha*] ein Vier-Fürst als Herodes war.
trastyle, *f. m.* [von τέτταρα und στύλος] ein Gebäude auf vier Seulen.
rique, *adj. c.* [*teter*] verdrießlich, trotzig, eigensinnig, mürrisch.
te, und dessen derivata, s. Tête.
u, ë, *adj. & subst.* [von *tête*] eigensinnig, hartnäckig.
u, *f. m.* ein grosser Hammer der Maurer.
, ë, *part.* s. Taire.
crium, *f. m.* [Lat.] Groß-Bathengel, ein Kraut.
ertin, *f. m.* [Ital. *travertino*, von *Tevere* bey *Tivoli*, wo man sie gräbt] eine Art Steine zu Rom.
ton, *adject. & subst. m.* [*teutones*] alt Teutsch; oder ein alter Teutscher.
Teutonique, *adj. c.* [*teutonicus*] alt Teutsch.
ordre teutonique, der Teutsche Ritter-Orden, oder der Orden der Teutschen Herren.
Texte, *f. m.* [*textus*] der Text, der Ort in einem Buch, den man anführet; ein Spruch aus der Bibel; in der Poesie, die Worte so in einem Gedicht erkläret und allzeit in der vierten Zeile wiederholet werden, welche Art von Gedichten *glose* heist; das Evangelien-Buch bey der Messe; eine Art Schrifften in der Buchdruckerey, Text.
livre à texte, ein Buch, darein man die Autores den Kindern dictirt, da sie die Ubersetzung dazwischen setzen müssen.
Textüaire, *f. m.* [*textuarius*] ein Buch, sonderlich die Bibel, oder das geistliche oder weltliche Recht-Buch, da nur der blosse Text, ohne Glossen oder Erklärung steht; einer der den Text ohne Glossen wohl versteht.
Thalictrum, *f. m.* [Lat.] Sophien-Kraut.
Thalmud, und dessen derivata, s. Talmud.
Thame, *f. m.* [*Thamus*] ein Abgott der Chaldäer und Phrygier.
Thapsie, *f. f.* ein Kraut und Wurtzel, unächte Turbith.
Thargum, s. Targum.
Thé, *f. m.* das Kraut Thé.
Théanthrope, *f. m.* [θεάνθρωπος] GOtt-Mensch, wird von Christo allein gesagt.
Theatins, *f. m. plur.* [von *Theate*, einem Nahmen des Stiffters] ein Mönchs-Orden, Theatiner.
Theatral, e, *adj.* [*theatralis*] comödiantisch.
Theatre, *f. m.* [*theatrum*] ein Schau-Platz; die Wissenschafft Comödien zu machen; die Comödien; das Gebäu auf dem Vordertheil des Schiffes.
théâtre anatomique, der Anatomie-Saal.
Théhére, théere, *f. f.* ein Thee-Kessel oder Kanne, das Wasser darinnen zu kochen.
Theme, *f. m.* [*thema*] der Text den einer erklärt; ein Ub-Stück; ein Exercitium oder Argument, so man in den Schulen vorgiebt.
thême céleste, der Sterndeuter Planeten-Häuser, und deren Stellung am Himmel.
Themis, *f. f.* [Græc.] die Göttin der Gerechtigkeit.
Théocratie, *f. f.* [*theocratia*] das Regiment, das GOtt allein führt, als bis auf Saul unter den Jüden.
Théocratique, *adject. c.* [*theocraticus*] das GOtt führt, als das Regiment oder richterliche Amt.
Theodore, *f. m.* [*Theodorus*] ein Manns-Nahme.
Théodotiens, *f. m. pl.* [*Theodotiani*] Ketzer im andern Seculo, welche die Gottheit Christi leugneten.

Theo-

Théogonie, *s.f.* [*theogonia*] das Herkommen, oder Geschlecht-Register der Götter.

Theologal, e, *adj.* [von *theologia*] theologisch, geistlich.

Theologal, *s.m.* ein Dom-Herr, oder Doctor der Theologie in einem Stifft.

Theologale, *s.f.* [die Pfründe oder das Einkommen eines Theologi in einem Stifft.

Theologie, *s.f.* [*theologia*] die Theologie, Gottes-Gelehrheit; das Studieren in der Gottes-Gelehrtheit; der Ort, die Classe oder Facultät wo solche gelehret wird.

Theologien, enne, *adj. & subst.* [*theologus*] ein Theologus, ein Gottes-Gelehrter; ein Professor oder Doctor Theologiæ.

Theologique, *adj.c.* [*theologicus*] theologisch.

Theologiquement, *adverb.* auf theologische Weise.

Theophile, *s.m.* [*Theophilus*] ein Manns-Nahme.

Theorbe, s. Tuorbe.

Theoréme, *s.m.* [*theorema*] ein Lehr-Satz, ohne die wirckliche Ausübung; eine blosse Betrachtung der Eigenschafften eines Dinges.

Theorétique, *adj. & subst.* [von *theoreticus*] Theoretisch, das durch Betrachtung geschieht, ohne Bewerckstelligung, und vor derselben.

Theorie, *s.f.* [*theoria*] die blosse Betrachtung ohne wirckliche Ausübung.

Theorique, *adj.c.* [*theoricus*] ist so viel als *théorétique* der Bedeutung nach.

Theosophe, *s.m.* [*theosophus*] in göttlichen Dingen wohl erfahren.

Theourgie, *s.f.* [*theurgia*] Wunder-Wirckung durch göttliche Krafft.

Thérapeute, *s.m.* [von θεραπεύειν] ein Diener, sonderlich Gottes; vor diesem eine Art Mönche.

Therapeutique, *adj c.* [von θεραπεύειν, sanare] das Stück der Artzney, so die Kranckheiten heilen lehrt, die Heil-Kunst.

Therése, s. Terése.

Theriacal, e, *adj.* [von *thériaque*] Theriackisch.

Theriaque, *s.f.* [*theriaca*] Theriac, Gifft-Artzeney.

Thermes, *s.m. plur.* [*therma*] ein warmes Bad.

Thermométre, *s.m.* [*thermometrum*] ein Wetter-Glas, die Wärme oder Kälte der Lufft anzudeuten.

Thermoscope, *s.m.* [*thermoscopium*] ist so viel als *thermométre.*

These, *s.f.* ein Satz, den man gegen allen Widerspruch behaupten will; it. die Disputation, die darüber gehalten wird.

Thesoriser, *v.n.* [von θησαυρίζειν] Schätze sammeln.

Thibaud, *s.m.* [*Theobaldus*] ein Manns-Nahme.

Thierri, *s.m.* Dieterich, ein Manns-Nahme.

Thiois, *s.m.* ol. [Teutsch] ein Teutscher; die Teutsche Sprache.

Thlapsi, *s.m.* ein Kraut, Bauern-Senff.

Tholus, *s.m.* [Græc. θόλος] das Mittelholtz, worein sich alle Gewölb-Balcken schliessen.

Thomas, *s.m.* [Hebr.] ein Manns-Nahme.

Thomiste, *s.m.* Schüler des Heil. Thomä von Aquino, Nachfolger seiner Lehr-Sätze.

Thon, *s.m.* [Lat. *thynnus* oder *thunnus*] ein grosser See-Fisch dieses Nahmens.

Thonnaire, *s.m.* [von *thon*] ein Netz, die Thonen zu fangen.

Thonnine, *s.f.* eingesaltzen Thonen-Fleisch.

Thora, *s.f.* ein Kraut dieses Nahmens, Wolffswurtz, eine Gattung Hahnenfuß.

Thorachique, *adj.c.* [*thorachicus* von *thorax*] *artéres thorachiques*, zwey Puls-Adern, so das Blut zur Brust führen.

médicamens thorachiques, Brust-Artzneyen.

Thorale, *adj.f.* [von *thorus*] die Tisch-Linie [in der Chiromantie] in der Hand.

Thorax, *s.m.* [Lat. & Græc.] bey den Aertzten die Brust.

Thrace, *s.f.* Thracia, ein Land in Europa, am Griechischen Meer oder Archipelago.

Throne, s. Trone.

Thucion, *s.m.* ein grosses Steuer-Ruder, das kaum drey Personen regieren können.

Thurifére, *s.m.* [*thuriferarius*] ein Geistlicher, der das Rauch-Faß trägt.

Thyites, *s.m.* ein grünlicher Stein, so gut für die Augen ist.

Thym, *s.m.* [*thymus*] Thymian, ein Kraut; it. eine Wartze, bey den Aertzten.

Thymbre, *s.f.* [*thymbra*] ein Kraut dieses Nahmens, Saturey.

Thymelea, *s.f.* ein Strauch oder kleiner Baum dieses Nahmens; Seidelbast.

Thymus, *s.m.* [Lat.] sonst *fagouë*, die Drüsen oben in der Brust, in den Kälbern heist sie *ris de veau.*

Thyrse, *s.m.* [*thyrsus*] eine Stange mit Wein-Laub umwunden, so dem Baccho von den Poeten angedichtet wird.

Tiare, *s.f.* [*tiara*] der Haupt-Schmuck der alten Persischen Könige; it. der Päbstliche Kronen-Hut.

Tibaud, s. Thibaud.

Tibériade, *s.f.* [*Tiberias*] eine Beschreibung der Oerter. (ist nur im Parlament zu Dijon gebräuchlich)

Tibial, e, *adj.* [*tibialis*] wird von den Streck-Muskeln des Beins gesagt.

Tiburon, *s.m.* ein grosser See-Fisch dieses Nahmens; it. *taburin*, oder *taburinte.*

Tib,

, *f. m.* das Krippen-setzen, das Bahren-
roltzen der Pferde; ein Zucken in den Glie-
dern, das theils Leute haben.
: & tac, oder Tic & toc, *interj.* der Laut
es Klopffens oder Anschlagens, eines
hammers oder einer Sack-Uhr, auch eines
Pferdes im Gehen, oder anderer Dinge an
inander.
:que, ticquer, ticqueur, s. Tique.
té, ée, *adj. fleur tiktée*, eine bunte viel-
ärbige Blume.
:de, *adj. c.* [*tepidus*] lau, laulicht; gleich-
ültig; kaltsinnig; erkaltet, als in der
Andacht.
dement, *adv.* laulich; kaltsinniger Weise.
deur, *f. f.* [von *tiède*] das Lausehn; das
aulichte kaltsinnige Wesen.
dir, *v. n.* [von *tiede*] laulicht werden; kalt-
nnig werden; nachlassen.
n, *f. m.* tienne, *f. pron. poss. absol. & f.*
. [vom Germ. dein] deiner, der Deinige,
ie Deinige, das Deinige.
& mien, das Mein und Dein.
tiens, die Deinigen, deine nächsten
reunde.
nbord, *f. m.* die rechte Schiff-Seite.
nnette, *f. f.* [für *Etiennette*] ein abge-
ürtzter Nahme einer kleinen Weibs-Per-
n, die Stephana heißt.
nnon, *f. f.* [diminut.] ist für Stephana
bräuchlich.
nnot, *f. m.* [diminutivum] für Etienne,
ephanus.
an, oder tiersan, *f. m.* [von *tres anni*]
as drey-jährige Alter eines wilden
chweins, bey den Jägern.
rçaire, *f. m. & f.* ein Mönch oder eine
onne, vom dritten Orden des St. Fran-
sci.
ce, *adj. f.* s. Tiers.
ce, *f. f.* [*tertia*] die andere von den klei-
en Horis Canonicis im Brevier; eine
erz in der Music; ein Register in der Or-
; die Terz im Fechten; eine Terz im
rten-Spiel, sonderlich im Piqviren;
der Zeit-Rechnung und Astronomie, der
ßigste Theil einer Secunde; das drey-
gige Fieber; der dritte Prob-Bogen so in
: Druckerey zur Correctur abgezogen
rd; die Nonne, so dabey seyn muß, wenn
e andere mit weltlichen Leuten redet.
s oder *tierches*, Binden in den Wappen,
ezeit drey und drey, so breit aber nur in
en, als sonst eine ordentliche Binde al-
n ist.
cefeuille, *f. f.* [von *tertius* und *folium*]
Klee-Blat, oder Drey-Blatt in dem
appen-Schild, mit einem Stiel.
celet, *f. m.* [*tertiarius*, weil sie das Drit-
kleiner sind als die Weiblein] ein Männ-
lein von einem Falcken oder Habicht.
Tiercement, *adv.* [von *tertio*] zum dritten.
Tiercement, *f. m.* das dritte Theil, so man
darüber bietet, über das vorige Pacht-Geld.
demi-tiercement, der halbe Drittheil über
das vorige Geld.
Tiercer, *v. a. & n.* [*tertiare*] driebrachen,
zum dritten mahl ackern; item das dritte
Theil mehr oder höher bieten bey einem
Pacht; die Einkünffte einer Abtey in drey
Theile abtheilen.
tiercé, ée, adj. c. in drey Theile getheilet, als
ein Wappen-Schild.
Tierceron, *f. m.* Winckel-Bogen in der Go-
thischen Gewölb-Art, so aus den Winckeln
heraus gehet.
Tierceur, *f. m.* [von *tiercer*] der einen
Pacht noch um ein Drittheil überbietet.
Tierri, s. Thierri.
Tiers, *m.* Tierce, *f. adj. & f. m.* [*tertius*] der
oder die Dritte; it. ein Drittheil; eine
dritte Person; der dritte Mann, so zwey
Parteyen verträgt; eine Art kleiner En-
ten, Mittel-Ente.
le tiers état, der Bürger-Stand; das gemei-
ne Volck.
le tiers ordre, der dritte Orden der Francisca-
ner, die Minoriten.
le tiers point, ein Punct, den man in der Per-
spectiv-Kunst, nach Belieben auf der Ge-
sichts-Linie nimmt, wegen Abkürtzung der
Figuren; it. das tertium mobile, in der
Mechanic; drey Puncte im Triangel; ein
Dreyeck.
une voile à tiers point, ein dreyeckigt Segel.
une voute en tiers-point, ein Gewölb über die
Circkel-Ründe.
la fievre tierce, das drey-tägige Fieber.
le tiers coûtumier, in einigen Frantzösischen
Ländern, das dritte Theil der Güter, die
die Eltern den Kindern nicht entwenden
können.
tiers denier, der dritte Pfennig vom Werth
verkauffter Güter.
tiers à merci, Geld das ein Herr nach eigenem
Gefallen einfodern mag von seinen Unter-
thanen.
tiers & danger, der dritte Theil von den Nu-
tzungen einiger Wälder in Normandie, den
der König davon ziehet.
tiers poteau, ein Stück Holtz von 5 Zoll lang
und halb so dick, so in Gebäuden gebraucht
wird.
il médit du tiers & du quart, er redet allen
übel nach, er schonet keines Menschen.
Tiersan, s. Tieran.
Tiffé, ée, *adj.* ol. [s. *attiffer*] geputzt, ge-
schmückt.
Tige, *f. f.* [von *tignum*] der Stengel oder
Stamm eines Krauts oder Baums; das
 Theil

Theil am Stiefel, vom Knie an bis an die Knorren; der Schafft an einer Seule; der Fuß an einem Leuchter-Tisch; die Röhre an einem Schlüssel, Leuchter, Feder-Kiel; der Stamm eines Geschlechts.

Tigé, ée, *adj* [von *tige*] auf einen Stamm oder Stengel, in den Wappen.

Tigette, *s. f.* ein Schafft mit Hohl-Kehlen an den Corinthischen Seulen.

Tignasse, tigne, tignerie, tigneux, tignon, tignonnée, s. Teign.

Tigre, *s. m.* esse, *f.* [*tigris*] ein Tieger-Thier; ein grausamer Mensch; unempfindlich in der Liebe; ein Tieger-Pferd; eine Art Baum-Wantzen.

Tillac, *s. m.* der oberste Boden eines Schiffs.

le franc tillac, der unterste Boden.

Tillau, *s. m.* [*tilix*] eine Linde, ein Linden-Baum. (einige sagen *tilleul*, andere *tillot*, doch *tillau* ist das gebräuchligste.)

Tille, *s. f.* [von *tilia*] Rinde von jungen Linden-Baum, wovon man Stricke macht.

Tiller, s. Teiller.

Tillet, *s. m.* ein Zettel mit einem Verzeichniß der Bücher, die ein Buchhändler von dem andern haben will.

Tilleul, s. Tillau.

Tilleur, s. Toilleur.

Tillot, s. Tillau.

Tim, s. Thym.

Timar, *s. m.* bey den Türcken, ein Stück Land das der Groß-Sultan einem Spahi auf Lebens-Zeit zu seinem Unterhalt giebt.

Timariot, *s. m.* ein Türck der ein solch Land-Gut in Besitz hat.

Timbale, *s. f.* [von *tympanum*] eine Paucke; ein Raket den Volanten zu schlagen, mit Pergament bespannt; Schertzweis versteht man den Kessel beym Feuer dadurch.

Timbalier, *s. m.* [von *timbale*] ein Paucker.

Timbre, *s. m.* [von *tintinnabulum*] eine Glocke, als an einer Schlag-Uhr, die keinen Schwengel hat; die Staats-Zeichen auf einem Wappen-Schild, so den Adel und Vorzug bedeuten, als Pabsts- oder Cardinals-Hüte rc. sonderlich die Helme; ein steinerner Trog, das Vieh zu träncken; das Wappen, so man auf das Pappier stempelt; Spottweis, der Kopff oder das Hirn eines Menschen.

timbres, die Saiten unten an den Trommeln; ein Pack oder gewisse Zahl Felle von Zobeln oder Hermelinen, ein Zimmer.

Timbre, *s. f.* s. Thymbre.

Timbrer, *v. a.* [von *timbre*] einen Helm auf den Wappen-Schild setzen; stämpfeln, als das Papier, auf welches man ein gewisses Zeichen druckt, wenn es in Gerichten gelten soll; das Datum und den Inhalt oben auf die gerichtlichen Acten oder Schrifften schreiben.

du papier timbré, gestämpfelt Pappier.

un écu timbré, ein Schild mit einem Helm.

un esprit mal timbré, vulg. ein tummer Kopf.

Timbreur, *s. m.* [von *timbrer*] der das Pappier stämpfelt.

Timeléa, s. Thymeléa.

Timide, *adj. c.* [*timidus*] furchtsam, verzagt.

Timidement, *adv.* [*timide*] furchtsamer Weise.

Timidité, *s. f.* [*timiditas*] die Furchtsamkeit.

Timon, *s. m.* [*temo*] die Deichsel; das Holtz, das Steuer-Ruder zu regieren; Regierung; Aufsicht; it. ein Manns-Nahme.

Timonnier, *s. m.* [von *timon*] das Deichsel-Pferd; der Steuermann.

Timoré, ée, *adj.* [von *timor*, *timoratus*] furchtsam.

Timpan, und dessen derivata, s. Tympan.

Timus, s. Thymus.

Tine, *s. f.* [*tina*, Lat] eine Wein-Butte.

Tinel, *s. m.* ol. [Ital. *tinello*, von *tinnire*, weil man mit einem Glöcklein dazu läutet] der Eß-Saal vor Königliche Bediente; das Läuten zum Essen am Königl. Frantzösischen Hof; die Zusammenkunfft der Königlichen Bedienten.

Tinet, *s. m.* [von *tine*] ein Steck oder Stange die Wein-Butten damit zu tragen, Zober-Baum.

Tinette, *s. f.* [von *tine*] ein Mutter-Fäßlein, oben weit und unten eng.

Tinrelintintin, *s. m.* & *interj.* vulg. den Schall der Glocken nach zu machen.

Tintamarre, *s. m.* [von Lat. *tinnitus* und *marra*] das Zeichen der Wein-Gärtner, so sie einander von ferne geben; ein Geklapper, ein Getös.

Tintamarrer, *v. a.* & *n.* vulg. ein Getös oder Geklapper, einem was verdrießliches für die Ohren machen.

Tinte, s. Teinte.

Tintement, *s. m.* [*tinnitus*] der Glocken-Klang.

tintement d'oreille, das Ohren-Klingen.

Tinter, *v. a.* & *n.* [von *tinnire*] mit der Glocke klingen oder anschlagen, klingeln; klingen oder sausen, als in den Ohren.

Tintin, *s. m.* der Klang, den die Gläser geben, wenn man sie zusammen stößt.

Tintoüin, *s. m.* [von *tinnitus*] das Ohren-Klingen; it. vulg. Sorge, Grämschafft.

Tipe, tiphomanie, s. Typ.

Tiphon, s. Siphon.

Tipique, s. Typique.

Tique, *s. f.* [zecke] ein Holtzbock, eine Zecke, Hunds-Laus.

Tiquer, *v. n.* [von *tic*] baaren-grotzen, Krippensetzen, als theils Pferde thun.

queté, s. Viete.
queur, *s. m.* [von *tiquer*] ein Waaren-rotzer, ein Krippensetzer.
, *s. m.* [von *tirer*] die Schuß-Linie, so die Kugel macht.
, die Stadt, s. Tyr.
ade, *s. f.* [von *tirer*] wenn man auf den Saitenspielen mit der lincken Hand eine Saite mit dem Finger streifft, daß sie klingen muß, wenn man unten vorher den Griff gethan hat.
longue tirade de paroles, viel Worte.
t d'une tirade, auf einmahl, auf einen Zug.
age, *s. m.* Drucker-Arbeit; Drucker-Lohn; as Ziehen eines Schiffs wider den Strom.
aillement, *s. m.* das wiederholte Auf- und Abziehen, oder das Zucken.
ailler, *v. a.* [von *tirer*] herum ziehen, hin und her ziehen, als einen bey den Kleidern.
an, und dessen derivata, s. Tyran.
ant, e, *adj.* [von *tirer*] der da zieht.
ant, *s. m.* die Zug-Schnure an Stiefeln; n Beuteln; der Knopff unten an einer Baß-Geige; ein Balcken der das gantze Zimmer-Werck halten hilfft; eine eiserne Klammer, welche einen eisernen dicken Stab hält, im Mauer- oder Holtzwerck; die eder, womit man die Trommel stimmt; in schmaler Riemen von Pergament, womit in Cantzleyen die Befehle zusammen gehefftet werden, ehe das Siegel drauf kömmt; eine starcke Senne am Hals der Kälber und des Rind-Viehes; die nöthige Tieffe des Wassers, wenn ein Schiff fortgehen soll.
asse, *s. f.* [von *tirer*] ein Rebhüner- oder Wachtel-Garn, das man über sie herzieht.
e, *s. f.* [von *tirer*] ein Zug oder ein Ruck; ine Reihe von Hermelin-Streiffen in den Wappen.
d'une tire, auf einmahl hinter einander.
e-aux-dents, *s. m.* die zähen Schwarten n Fleisch.
eballe, *s. m.* [von *tirer* und *balle*] ein Kugel-Zieher der Barbirer, eine Kugel aus en Wunden zu ziehen.
ebottes, *s. m.* [von *tirer* und *botte*] ein Holtz oder Bein, so man zum Stiefel anziehen braucht; ein Stiefel-Knecht, ein Holtz um Ausziehen der Stiefel.
ebouchon, *s. m.* Korckzieher.
ebourre, *s. m.* [von *tirer* und *bourre*] ein Kugel-Zieher, die Ladung aus einer Büchse zu ziehen.
ebouton, *s. m.* [von *tirer* und *bouton*] ein Werckzeug der Schneider, die Kleider das erstemahl einzuknöpffen.
eclou, *s. m.* [von *tirer* und *clou*] ein Werckzeug die Nägel auszuziehen.
e d'aile, *s. m.* ein Zug oder Schwung, den ein Vogel mit den Flügeln thut, wenn er fliegt.
voler à tire d'aile, starck fliegen, ist bey den Falckenirern im Brauch.

Tirefond, *s. m.* [von *tirer* und *fond*] ein Werckzeug der Böttcher, den Boden in ein Gefäß zu fügen; eine Schraube mit einem weiten Loch, oben her einen Stock oder sonst etwas durch zu stecken und fest zu machen.
Tirelaisse, *s. m.* [von *tirer* und *laisser*] im Schertz ein vergeblich gesuchter Gewinn, oder die Anlockung dazu.
Tirelarigot, *s. m.* [von *larynx*, und *tirer*] *boire à tirelarigot*, tapffer darauf sauffen.
Tireligne, *s. m.* [von *tirer* und *linea*] eine meßingene oder stählerne Feder Linien zu ziehen, in der Feldmeß-Kunst.
Tirelire, *s. f.* [von *tire* und *liard*] eine Allmosen-Büchse, eine Spar-Büchse.
Tirepied, *s. m.* [von *tirer* und *pied*] der Riemen der Schuhmacher, womit sie ihre Arbeit auf dem Knie fest halten.
Tireplomb, *s. m.* [von *tirer* und *plomb*] das Bley-Rad, bey den Glasern zum Fensterbley.
Tirer, *v. a. & n.* [Ital. *tirare*, Germ. zerren, terren] ziehen; anziehen, abziehen; heraus ziehen; heraus bringen mit Zwang; saugen; melcken; herausdrücken; schöpffen; zapffen; herausstrecken; herauslangen; herbey ziehen; an sich ziehen; nehmen; hernehmen; bekommen; recken, ausdehnen; losdrücken, ein Armbrust; losbrennen, ein Geschoß; schiessen, ein Wild; fortschieben, oder werffen, eine Kugel im Kegel-Spiel; spinnen; drucken in der Druckerey; entlauffen; entkommen; stellen, die Nativität; in die Rechnung bringen; mahlen.
tirer un doigt de vin, ein Glas Wein trincken.
tirer à quatre chevaux, mit vier Pferden in Stücken zerreissen.
tirer de long, davon lauffen.
il a tiré ses chausses, il a tiré païs, er ist davon gelauffen.
tirez, tirez, sagt man zu Hunden, die hinaus sollen.
cet ouvrage tire à sa fin, diß Werck geht, ist bald zu Ende gebracht.
ces cheveux blonds tirent un peu sur le roux, diese gelblichten Haare kommen den rothen nahe, oder sind fast röthlich.
tirer du sang, Aderlassen.
tirer du cœur, oder *au cœur*, speyen, sich übergeben.
tirer à la mer, in die Tieffe fahrē vom Land ab.
ce vaisseau tire tant de pieds d'eau, diß Schiff geht so tieff im Wasser.
ce vaisseau tire l'eau, diß Schiff ist leck, es schöpfft Wasser.

mes souliers tirent l' eau, das Wasser läufft mir in die Schuh.
ce cheval tire à la main, diß Pferd legt sich starck auf den Zaum.
ce cheval tire, diß Pferd schlägt aus.
tirer des armes, fechten, stossen, einen Stoß thun.
tirer en volant, Vögel im Flug schiessen; it. lügen.
tirer l' épée, den Degen ausziehen; Händel anfangen; Krieg anfangen; sich empören.
tirer l' oiseau, bey den Jägern, den Falcken füttern.
tirer mille exemplaires, tausend Exemplaria drucken.
tirer aux billets, au sort, losen, würffeln oder spielen wer hangen soll.
tirer du linge, stärcken, als Wäsche mit Stärck-Mehl.
on en a tiré raison, man hat ihm abgewonnen, mit Recht, oder mit Gewalt.
après celà il faut tirer l' échelle, da kan man alsdenn nicht weiter kommen.
il se fait tirer l' oreille, man muß immer hinter ihm her seyn, wenn er was thun soll.
se tirer, *v. r.* sich los machen.
Tire-sou, *f. m.* im Spott, ein Geitziger der Geld vorstreckt, um einen Pfennig Zins die Woche.
Tiret, *f. m.* [von *tirer*] ein Riemen von Pergament, die Acten zusammen zu hefften; ein Zeichen, so man wegen eines abgebrochenen Wortes zu Ende der Zeil macht, ein Division- oder Abbrech-Zeichen.
Tiretaine, *f. f.* ein Zeug, halb leinen, halb wüllen.
Tireteston, *f. m.* f. Tiresou.
Tireveille, oder tirevieille, *f. f.* ein Seil mit Knoten, von Griff zu Griff, woran man sich anhält, wenn man auf- oder absteigt an den Schiffen.
Tireur, *f. m.* [von *tirer*] ein Zieher; ein Schütze, der wohl schiessen kan.
tireur d' or, ein Gold-Dratzieher.
tireur d' armes, ol. ein Fechtmeister.
tireur d' arc, ein Bogen-Schütze.
tireur d' éclaircissement, ein Pocher, dem man immer sagen soll, wie man es verstehe, was man sagt.
tireur de laine, ein Spitzbube, der den Leuten des Nachts die Mäntel nimmt.
le tireur d' une lettre de change, einer der einen Wechsel-Brief giebt, daß ihn an einem andern Ort sein Correspondent bezahlen soll.
Tirien, f. Tyrien.
Tiroir, *f. m.* [von *tirer*] eine Schublade; die Lock-Speise, die Falcken wieder auf die Hand zu locken.
Tirse, f. Thyrse.
Tirtaine, f. Tiretaine.

Tisanne, tisane, *f. f.* [*ptisanne*] Gersten-Wasser mit süssem Holtze gekocht, in Kranckheiten oder sonst zu trincken.
Tisiphone, *f. f.* [Græc] eine von den drey höllischen Furien, bey den Poeten; figürlich, ein böses Weib.
Tison, *f. m.* [*titio*] ein Brand, ein angebrannt Stück Holtz, das noch brennt oder gebrennt hat; ein Stiffter einer bösen Sache.
un tison d' enfer, Unglücks-Vogel; ein Höllen-Brand.
Il rêve auprès de ses tisons, er sitzt in Gedancken bey seinem Feuer.
Tisonner, *v. a. & n.* [von *tison*] das Feuer schüren, zusammen schüren.
tisonné, ée, adj. schwartzfleckicht, als einige Pferde.
Tisonneur, oder tisonnier, *f. m.* der das Feuer gern schürt, oder gern beym Feuer sitzt; it. ein Eisen der Schmiede, das Feuer zu schüren.
Tisser, *v. a.* [von *texere*] bey den Spitzen-Wirckerinnen, nach dem Spitzen-Muster wircken.
Tisserand, *f. m.* e, *f.* [von *tisser*] ein Weber.
Tissotier, *f. m.* [von *tisser*] ein Bortenwircker.
Tissu, ë, *part. & adj.* f. Titre.
Tissu, *subst. m.* [*textus*] ein gewircktes Band, ein Gewirck oder Geweb; die Ordnung, Einrichtung eines Dinges.
Tissure, *f. f.* [*textura*] das Gewircke, das Gewebe; die Ordnung, die Einrichtung eines Gesprächs oder einer Schrifft.
Tissurier rubanier, *f. m.* ein Bortenmacher.
Tistre, f. Titre.
Tithymale, *f. m.* [*tithymalus*] eine Art Wolffs-Milch, ein Kraut.
Titiri, *f. m.* Nahme eines kleinen Fischleins, so in den süssen Wassern der Antillischen Inseln gefangen wird.
Titre, *v. a.* [*texere*] bey den Webern heist es noch wircken, weben.
tissu, ë, part. & adj. gewirckt; in einander gefügt; eingerichtet.
Titre, *f. m.* [*titulus*] eine Uberschrifft; ein Titel eines Buchs, der Inhalt, so über etwas geschrieben ist; ein Capitel, das Zeichen der Zusammenziehung oder Verkürtzung eines Worts; das Recht weswegen einer etwas thut oder etwas besitzt; ein Instrument, eine Urkunde, eine Schrifft womit man etwas gerichtlich beweisen kan; ein Ehren-Titel, Ehren-Nahme; ein Amt, es sey geistlich oder weltlich; die Güte des Goldes und Silbers, die es haben muß, wenn es fein heissen soll, als das Geld 24 Karat, das Silber fast 16 löthig; der Schirm oder der Ort wo man auf der Jagd die Hunde hinlegt, sie loszulassen, wenn das Wild da vorbey läufft.

titre d'achat, weil er es gekaufft hat.
re clérical, eine Einkunfft von 50 Thalern, so die Freundschafft dem, so Priester worden ist, zum Voraus vermachen muß, damit er etwas gewisses habe.
tré, ée, *adj.* [von *titre*] der einen Titel eines Hertzogen, Marggrafen oder Grafen hat.
trier, *adj. m. & f. le pére titrier*, der Pater eines Klosters, der die Briefschafften in Verwahrung hat.
tubation, *f. f.* [*motus titubationis*, von *titubare*] eine gewisse Bewegung, die einige Sternseher dem Himmel angedichtet haben, die ungleiche Bewegung der Planeten dadurch zu erklären.
ulaire, *adj. c. & subst.* [*titularis*] der den Titel von etwas führt, der nur den Titel hat.
rimeur titulaire, ein bestellter Reimen-Schmied.
nése, *f. f.* [*tmesis*] eine Figur in der Grammatic, wenn ein Wort getheilt wird, das sonst beysammen bleibt.
bie, *f. m.* [*Tobias*] Tobias.
c, *f. m.* der Schall, den man im Zusammenstossen zweyer harten Dinge hört.
cane, *f. f.* junger Champagner-Wein.
canhuma, *f. m.* eine Frucht auf der Insel Madagascar, wovon die Hände sterben.
ccovouge, *f. m.* eine Wurtzel in Virginien, so die Einwohner an statt des Brots brauchen.
cfiche, f. Stocfiche.
cque, tocquer, tocquet, f. Toque.
csin, *f. m.* [von *toc* und *signum sing.* ol. von Glocke, *qua signum datur*] das Anschlagen an die Glocken wenn es brennet.
, *pron. perf. abf.* [*tu*] du; dich.
i, dir.
le, *f. f.* [*tela*] ein Gewirck oder Geweb; ein Leinen- oder Hänffen-Tuch; Leinwand; der Fürhang einer Schau-Bühne.
de coton, Catun.
d'orties, Nessel-Tuch.
crue, ungebleichte Leinwand.
d'araignée, eine Spinnewebe.
s, in plur. Tücher, die man ausspannt als an Windmühlen-Flügeln; die Wände der Garn-Tücher auf der Jagd, das Netz; figürlich, Nachstellungen.
lé, *f. m.* der Grund in den Spitzen.
lerie, *f. f.* [von *toile*] der Handel mit leinen Tüchern.
lette, *f. f.* [von *toile*] ein Tuch oder Stück Leinwand, worein man etwas wickelt; oder das die Weiber auf einen kleinen Tisch breiten.
r la toilette, seine Herrschafft bestehlen.
liere, *f. f.* [von *toile*] eine Leinwand-Krämerin.

Toinette, *f. f.* [für *Antoinette*, von *Antonia*] ein Weiber-Nahme.
Toinon, *f. m. & f.* vulg. ein Knaben- und Mägdleins-Nahme, wenn einer Antonius oder eine Antonia heißt.
Toise, *f. f.* [Ital. *tesa*, Lat. *tensus*] eine Meß-Ruthe; die Länge einer solchen Ruthe.
une toise courante, eine Ruthe in die Länge.
une toise quarrée, eine Ruthe ins Gevierte.
Toisé, *f. m.* das Aus- oder Abmessen eines Gebäudes; die Meß-Kunst.
Toiser, *v. a.* [von *toise*] mit der Meß-Ruthe messen.
toisé, ée, part. & adj. abgemessen.
cette affaire est toisée, bey diesem Handel ist nichts mehr zu thun.
Toiseur, *f. m.* ein Abmesser, nach der Meß-Kunst.
Toison, *f. f.* [für *tonson*, *tonsio*, von *tondere*] die abgeschorne Wolle von den Schaafen; ein Fell mit der Wolle in den Wappen; it. das Haar an der Weiber-Scham.
la toison d'or, das güldene Vließ oder Fell; der Orden des güldnen Vliesses.
Toit, *f. m.* [*tectum*] das Dach.
Tokai, tokay, *f. m.* Tokayer-Wein.
Tole, *f. f.* Eisen-Blech.
Tolérable, *adj. c.* [*tolerabilis*] erträglich; it. mittelmäßig, so hin.
Tolérablement, *adv.* erträglicher Weise.
Tolérance, *f. f.* [*tolerantia*] die Ertragung, das Dulden.
Tolérant, *adj. & subst.* einer der die andern, sonderlich Ketzer duldet, im Lande oder um sich leiden kan.
Tolérer, *v. a.* [*tolerare*] dulden, leiden, ertragen; nicht straffen.
Tollé, *f. m.* vulg. (imperat. vom Geschrey der Juden bey Christi Leiden, *tolle, tolle*) weg damit, das muß gestrafft werden.
Tollir, *v. a.* ol. (*tollere*) aus dem Wege räumen.
Tolte, *f. f.* ol. Auflage, Steuer.
Tolus, Thomas, f. Tho.
Tombe, *f. f.* (*tymbus*) ein Grab; Grabstein.
Tombeau, *f. m.* (*tumulus*) ein Grab; figürlich, der Tod; das Ende; der Verlust, Untergang; das Vergessen.
l'Italie est le tombeau des François, die Franzosen kommen häuffig in Italien um.
Tombelier, *f. m.* [von *tomber*, f. *tombereau*] ein Schutt-Kärner.
Tomber, *v. n.* [*tum*, taumeln] fallen; verfallen; einfallen; verderben; umkommen; gerathen; kommen; werden; sich geben; sich legen.
celà tombe sur moi, dieses gehet mich an.
tomber dans le sens d'une personne, die Meinung eines andern treffen.
ce discours ne tombera pas à terre, prov. es wird wohl gemercket werden.

Tombereau, *f. m.* [von *tomber, tomberel*, ol. ein Kasten, worein man einige Verbrecher that und ins Wasser fallen ließ] ein Karrn, dessen Kasten man kan herab fallen lassen, die Materie, so man führt, auszuschütten. ein Dreck-Karrn, ein Sand- oder Kalch-Karrn; it. das was solche Karrn auf einmahl führen können.

Tome, *f. m.* [*tomus*] ein Theil eines Buchs.

Tomiste, f. Thomiste.

Toms, *f. m. plur.* Würmer an den Füssen der West-Indianer, in einer Bohnen grossen Geschwulst.

Ton, *f. m.* [*tonus*] der Ton, Klang, Laut, sonderlich eines Musicalischen Instruments; die Stimme im Reden oder Singen; ein Clavis in der Music; eine gewisse Höhe oder Dunckele der Farbe im Mahlen; ein Stück vom Mast, zwischen dem Korb und dem Stücke Holtz, womit der untere Mast bedeckt ist.

changer de ton, anders reden, nicht mehr so prahlen.

cet homme l'a pris sur un ton trop haut, der Mann hat es zu hoch angefangen.

baissez un peu le ton, gebt es ein wenig wohlfeiler! prahlt nicht so!

le ton majeur, der Unterschied zwischen der Qvint und Qvart in der Music.

le demi ton majeur, der Unterschied zwischen der Qvart und der Tertia Major.

le ton mineur, der Unterschied zwischen der Qvint und Sext Major, oder zwischen der Qvart und Tertia minor.

il est bon sur ce ton-là, das lautet recht! [im Spott, das geht toll.]

Ton, [*thunnus*] f. Thon.

Ton, *m.* ta, *f. pron. poss.* [Germ. dein] der Deine; der, die, das Deinige.

Tondaille, *f. f.* [von *tondre*] das Schafscheeren.

Tondeur, *f. m.* [von *tondre*] ein Scheerer; Schafscheerer; Tuchscheerer.

un tondeur de nape, ein Schmarotzer.

Tondin, *f. m.* [vom Ital. *tondo, rotundus*] eine runde Kugel-Zierath um eine Seule herum.

Tondre, *v. a.* [*tondere*] scheeren; abschneiden; beschneiden; schinden, scharren, zusammen kratzen; tadeln, durchziehen; einen um Hab und Gut bringen; ins Kloster stecken; ablauffen lassen, mit einer abschlägigen Antwort fortschicken, abweisen.

je veux qu'on me tonde si j'y retourne, prov. man thue mir was man will, woferne ich dieses wieder thue.

pour si peu vous ne vous feriez pas tondre, prov. ihr werdet euch um so ein geringes nicht schimpffen lassen.

tondu, ë, part. geschoren.

il a été tondu, prov. er hat eine Nase bekommen.

Tonga, *f. m.* so genanntes Ungeziefer in Brasilien, so groß als ein Floh.

Tonique, *adj. c.* [*tonicus*] ausgestreckt als die Fleisch-Muskeln, im Bewegen der Glieder.

Ton-lieu, *f. m.* [von *ton* und *lieu*] das Stand-Geld, das die Krämer vor den Platz auf dem Marckte geben müssen.

Tonnaire, f. Thonnaire.

Tonnant, e, *adj.* [*tonans*] donnerend.

voix tonnante, eine sehr laute und starcke grobe Stimme.

Tonne, *f. f.* [eine Tonne] ein Faß, eine Tonne; zur See, eine schwimmende Tonne an gefährlichen Orten, wo im Grunde Klippen oder Sand-Bäncke sind; it. eine Sommer-Laube in einem Garten.

tonne d'or, eine Tonne Goldes.

Tonneau, *f. m.* [von *tonne*] eine Tonne, ein Faß; Schiffs-Last von 20 Centnern.

verser dans un tonneau percé, vergebliche Arbeit thun.

Tonnelerie, *f. f.* [von *tonneau*] der Ort, wo die Böttcher arbeiten; ein Ort, wo man die Fässer und Kufen hinstellt, sonderlich in den Klöstern.

Tonnelier, *f. m.* e, *f.* [von *tonneau*] ein Böttcher, ein Büttner, ein Küfer, ein Faß-Binder.

Tonnelle, *f. f.* [von *tonneau*, von der Gleichheit einer Tonne] eine Sommer-Laube in einem Garten; ein Rebhüner-Garn mit Reiffen; eine Art Römischer Kleider mit Reiffen.

Tonneller, *v. n. & a.* [von *tonnelle*] Feder-Wildpret, sonderlich Rebhüner mit dem Garn fangen; it. andere Dinge oder Personen zusammen bringen.

Tonnellet, *f. m.* [von *tonnelle*] eine alte Tracht mit weiten Ermeln, bey Täntzen, Comödien 2c.

Tonnelleur, *f. m.* [von *tonnelle*] ein Rebhüner-Fänger.

Tonner, *v. n. imp.* [*tonare*] donnern; knallen, als Stücke; hefftig schreyen und schmählen, Unglück zuschicken.

Tonnerre, *f. m.* [*tonitru*] der Donner; figürlich, die ernstliche Bestraffung der Verbrecher nach den weltlichen Gesetzen; item der Nachdruck eines Redners; auch der Redner selbst, der seinem Vortrag einen Nachdruck giebt.

Tonnine, f. Thonnine.

Tonnoire, *f. m.* ol. (von *tonneau*) ein Faß.

Tonsille, *f. f.* (*tonsilla*) die Mandeln im Munde oder an den Backen.

Tonsure, *f. f.* (*tonsura*) das Bescheeren des

Haupts

haupts bey den Geistlichen; auch bey denen die Parnquen tragen; der Haar-Krantz, den man den beschornen Mönchen um den Kopff stehen läßt.

docteur à simple tonsure, vulg. ein schlechter Doctor.

bénéfice à simple tonsure, ein Amt wobey man Ehre und gute Einnahme, und nicht viel Arbeit hat.

nsuré, *s. m.* Geistlicher der eine Platte trägt.

nsurer, *v. a.* (von *tonsure*) bescheeren, als einen Pfaffen.

suré, ée, adj. beschoren, dem eine Platte beschoren ist.

nte, *s. f.* [von *tondre*] das Abhauen der Aeste oder der Bäume, so wieder wachsen; das Scheeren der Schaafe.

ntine, *s. f.* (von *Laurent. Tonte*, der solche ersonnen hat) Leib-Rente.

nture, *s. f.* (von *tondre*) die Beschneidung der Bäume in den Gärten; die Schaf-Schur; die Scheer-Wolle von Tüchern; das Gras auf einer Wiese, es sey schon gehauen oder nicht; das Abhäuen oder Heu-Mähen; die erste Reihe Breter an einem Schiff.

parchie, *s. f.* (*toparchia*) die Herrschafft über einen Ort oder kleines Stücke Land.

parque, *s. m.* (*toparcha*) ein Herr über eine Stadt oder Ort und dessen Gebiet.

pase, *s. f.* (*topazius*) ein Topas.

pe, eine Gattung *interjectionis*, (Hisp. *toppo*) als eine Antwort im Würffel-Spiel, womit man bezeugt, daß man spielen will, wenn der andere mit dem Wort *messe* ausfordert; item, wenn man eine Gesundheit will bescheid thun; wenn man im Reden etwas gut heißt.

e à celà, meinetwegen, ich mache mit.

per, *v. n.* [von *tope*] mitspielen, mitmachen.

pinambour, *s. m.* Erd-Aepffel.

pique, *adj. c. & subst.* (*topicus*) in der Rhetoric, Haupt-Capitel, woraus Beweis-Gründe zu nehmen sind.

topiques, die Loci topici; in der Medicin remedia topica, Linderungs-Mittel.

pographie, *s. f.* (*topographia*) eine Landkarte eines kleinen Territorii.

pographique, *adj.* (*topographicus*) das zur Beschreibung eines Orts gehört.

que, *s. f.* (*toc*, Britannisch ein Hut) ein Hut oder Haube oben gleich hoch in die Höhe, als Schweitzer-Trabanten tragen; die Kappe einer Nonne, über den Kopff und über die Achseln; Bareth, so die Kostgänger bey der Universität zu Paris tragen.

quer, *v. a.* ol. (vom Ital. *toccare*, s. *toucher*) anrühren, anstossen.

quet, *s. m.* [s. *toque*] eine Kinder-Haube; eine Mägde-Haube.

croit sous son toquet être un habile homme, prov. er ist der Gelehrteste in seiner Kappe.

Tora, torachique, torale, torax, s. Thora.

Torche, *s. f.* [von *torqueo*, *tortus*] eine Pech- oder Wachs-Fackel; Hartz das aus den Bäumen fließt; der Rand, an einem geflochtenen Korbe; Strohwisch; figürlich, der Stiffter oder Ursacher eines grossen Unglücks.

torches, in plur. bey den Jägern der nur halbformirte Koth des rothen Wildprets; die Stecken, woran die Barbier ein gebrochen Bein binden.

Torche-cul, *s. m.* [von *tergere* und *cul*] ein Arschwisch.

Torche-nez, *s. m.* [von *torqueo* und *nez*] eine Bremse, womit man die Pferde-Nasen klemmt.

Torche-pinceau, *s. m.* [von *tergere*] der Pinsel-Lappe bey den Mahlern, dieselben abzuwischen.

Torchepot, *s. m.* Blauspecht, ein Vogel.

Torcher, *v. a.* [*tergere*] abwischen, wischen; mit Leimen bewerffen.

il n'a qu'a s'en torcher le nez, oder *la barbe*, es wird ihm nicht angehen, er mags nur bleiben lassen.

Torchére, s. Torchiere.

Torchette, *s. f.* [von *torcher*] geflochtene Weiden, in einer Wein-Bütte.

Torchiere, oder Torchére, *s. f.* ein grosser Leuchter, worauf man auch Fackeln stecke kan.

Torchis, *s. m.* [von *torquere*] Leimen oder Letten, womit man die Häuser bewirfft, mit Stroh angemacht.

Torchon, *s. m.* [von *torcher*] ein Abwisch-Lappe, ein Feg-Lumpe; ein Scheuerwisch in der Küche; ein Strohwisch zu Abputzung der Pferde; ein Strohwisch oder Büschel Stroh, den man zwischen etwas legt, insonderheit den die Maurer und Stein-Metzen zwischen die Steine legen; item vulg. ein zerlumptes Kleid, und ein Mensch in zerlumpten Kleidern.

Torde, *s. f.* [von *tortus*] auf den Schiffen ein Ring von Stricken, den man vor die Ende der Segel-Stangen thut, daß sich nichts daran verderbe.

Tordeur, *s. m.* euse, *f.* [von *torquere*] ein Wollen-Spinner oder Dreher; ein Zwirner.

Tordion, *s. m.* [von *torquere*] eine Art alter Täntze.

Tordre, *v. a.* [von *torquere*] auswinden, als nasse Leinwand; drehen als der Seiler die Stricke; krümmen und biegen als die Gauckler den Leib; krumm ziehen, als einige Leute den Mund *ec.* umdrehen als einem den Hals; verrencken, als einen Arm, Hand oder Fuß; krum und schieff machen, als eine Kranckheit den Hals; zwingen, dringen; verdrehen, den Verstand der Worte.

 il

il ne fait que tordre & avaler, es ist ihm ein Schluck und ein Druck, er frißt geitzig.
tordu, ë: tors, torse; tort, torte, umgedreht, gewunden, krumm, gebogen, gekrümmt.
Tore, *s. m.* (*torus*) ein Pfuhl, ein Ring, unten um die Seulen herum, in der Bau-Kunst.
Toreumatographie, *s. f.* (Græc.) die Wissenschafft von der gantz und halb erhabenen Arbeit aus dem Alterthum.
Toricelle, *s. m.* der Erfinder des Barometri.
tube de Toricelle, ein Wetter-Glas die Schwere der Lufft anzudeuten, ein Barometrum.
Torillon, s. Tourillon.
Tormentille, *s. f.* ein Kraut dieses Nahmens, Tormentill.
Torminal, *s. m.* (*sorbus torminalis*) eine Art Mispel-Baum.
Toron, *s. m.* (von *tordre*) ein Schuh-Drat, von vielen andern Pech-Dräten zusammen gewunden.
Torpille, *s. f.* (*torpedo*) eine Art See-Fische, weil er die Hände soll erstarren machen, wenn man ihn anrühret.
Torque, *s. f.* von (*torquer*) in den Wappen, ein gewundener Krantz auf dem Helm.
Torquer, *v. a.* (von *torques*) Taback spinnen.
Torquet, *s. m.* vulg. *donner du torquet à quelqu' un*, einen hintergehen, einen erwischen.
Torquette, *s. f.* (von *torquere*) ein Bündel oder Pack Fische in Stroh eingemacht.
Torqueur, *s. m.* ein Taback-Spinner.
Torre, *s. f.* Ital. (vom Lat. *turris*) steht in den Land-Karten und in viel Nahmen der Oerter, heißt eigentlich ein Thurn.
Torréfaction, *s. f.* (*torrefactio*) bey den Apotheckern, das Trocknen eines Pulvers, bis es braun wird.
Torréfier, *v. a.* (*torrefacere*) etwas über dem Feuer auf einer eisernen Platte trocknen.
Torrent, *s. m.* (*torrens*) ein Strom; das schnell-fliessende Wasser; ein Regen-Bach, Trieb; Menge.
un torrent de paroles, eine lange Rede, ein grosses Gewäsch.
céder au torrent, einer höhern Gewalt nachgeben.
Torride, *adj. c.* (*torridus*) *la zone torride*, die heisse Zone, oder das hitzige Erd-Theil in der Geographie.
Tors, s. Tordre.
Torse, *s. m.* (von *thyrsus*, Germ. Torsche, Ital. *torso*) eine Statue ohne Arm oder Füsse.
Torse, *s. f.* (von *torqueo, torsus*) eine gewundene Seule, oder sonst etwas gewundenes.
Tort, *s. m.* (*tortus*) Gewalt; Unrecht, das man einem anthut; Schaden; Schuld an etwas.
à tort, ungerechter Weise.
à tort & à travers, unbedachtsamer Weise; über die massen.
de tort & de travers, es gerathe wie es wolle.
à tort & sans cause, wider Recht und Billigkeit.
Tortelle, *s. f.* ein Kraut dieses Nahmens, Hederich, wilder Senff.
Torticolis, *s. m.* vulg. (von *tortus* und *collum*) ein krumm Holtz; item eine Kranckheit, die einem einen krumm Hals macht.
Tortil, tortis, *s. m.* (von *tortus*) eine gewundene Binde, um die Baronen-Krone, in der Wappen-Kunst; auch eine Binde um einen Mohren-Kopff auf dem Schild; it. eine gewundene Röhre, an musicalischen Instrumenten, als Waldhörnern u. d. g.
Tortillant, e, *adj.* (von *tortiller*) gewunden, wie die Krümmen einer Schlange.
Tortillement, *s. m.* (von *tortiller*) das Winden, Drehen.
Tortiller, *v. a. & n.* vulg. (von *tordre*) winden; flechten als eine Schnur; sich drehen im gehen; Ausflüchte suchen.
tortillé, ée, part. & adj. wird von einem Kopff gesagt, der eine gewundene Schnur um sich hat, in den Wappen; sonst heist es gewunden.
Tortilleux, euse, *adj.* s. Tortueux.
Tortillon, *s. m.* (von *tortiller*) ein Kopf-Aufsatz gemeiner und schlechter Weibs-Personen, item eine kleine Magd, auf den Dörffern, mit einer solchen Haube; Wulst, so die Weiber auf den Kopff legen, wenn sie etwas tragen wollen; Rose auf einem Reise-Kasten mit verzinnten Zwecken ausgeschlagen.
Tortionnaire, *adj. c.* (von *tortus*) gewaltthätig, schimpflich.
Tortil, s. Tortis.
Tortu, ë, *adj.* vulg. (*tortus*) krumm, übel gewachsen; krumm gebogen; bucklicht; schlimm, bös.
des pieds tortus, krumme Füsse.
avoir l' esprit tortu, ein böses Gemüth haben.
Tortuë, *s. f.* (von *tortus*, wegen des elenden Ganges) eine Schild-Kröte; eine Art Schiffe, als mit einem Dach zugemacht; ein bedeckter Gang in Belagerungen, vor alten Zeiten; die über den Köpffen der Soldaten über einander gelegten Schilde; eine Art metallene Schalen, die man voll Pulver füllt, eine Brücke von einer Mauer wegzuschlagen.
marcher à pas de tortuë, langsam hergehen.
Tortuer, *v. a.* (von *tortus*) krumm machen, krümmen.
Tortueusement, *adv.* (*tortuose*) krumm, in die Krümme.
Tortueux, euse, *adj.* (*tortuosus*) krumm, Schlangen-weis.
Torture, *s. f.* (*tortura*) die Folter, die Peinigung so der Hencker anthut, die peinliche Frage, wegen halsbrüchiger Sachen; Marter, Plage.

avoir

ir l'esprit à la torture, prov. in grossen
eugsten seyn.
can, e, adj. & subst. m. (tuscus) die erste
Seulen-Art, in der Bau-Kunst.
scan, l'ordre toscan, la colonne toscane,
ie Toscanische Seule.
st, s. Tôt.
tes, s. f. pl. ol. die Ruder-Bäncke.
t, adv. (Ital. tosto Germ. to stond, zur
Stunde, tout à l'heure) gleich, alsbald, ge-
chwind.
ou tard, über lang oder über kurtz, der-
mahleinst, zu seiner Zeit.
tal, e, adj. & s. m. (totalis) gantz, gäntzlich;
ie gantze Summe eines Erbes bey den
Juristen.
talement, adv. gäntzlich, gantz und gar.
talité, s. f. (totalitas) bey den Juristen, die
antze Summe, das gantze Vermögen.
toke, s. f. so genannte grosse Baum-Frucht,
o aus den Ländern um den Amazonen-
Fluß in America kömmt.
ton, oder totum, tauton, s. m. (hat den
Nahmen vom T, so darauf steht, welches
otum bedeutet, wem das fällt, der gewin-
net alles) eine Art Würffel, die man auf ei-
ner Spitze umlauffen macht.
ouage, s. m. (von Germ. Tau, Strick oder
Seil) Aufziehung eines Schiffs in einem
Hafen oder Fluß gegen den Strom.
uaille, s. f. (Ital. touaglia, von toile, tela,
Germ. Twele) eine Hand-Qvele.
uchant, præp. (von toucher) betreffend.
uchant, e, adj. und particip. (von toucher)
nrührend; beweglich, hertzrührend; em-
pfindlich, schmertzlich, betrübt.
uchante, s. f. (nemlich, ligne) in der Meß-
Kunst eine gerade Linie so eine krumme nur
aussen berührt, die Streiff-Linie.
uche, s. f. (von toucher) ein Zeiger, ein
Griffel, womit die Kinder auf die Buchsta-
ben deuten; vulg. das Berühren mit et-
was hartes oder schmertzliches; ein Streich
oder Unglück, ein Anstoß von etwas; ein
Stoß, den einem etwas giebt; ein Clavis,
worauf man auf den Clavieren spielt; ein
Griff auf dem Lauten-Hals; auch eine Lei-
ste an demselben, so der Länge nach daran
hingeht.
portrait n'est pas bien fini, il y faut encore
une touche, dis Conterfait ist noch nicht fer-
tig, man muß noch einmahl darüber.
donnerai encore une petite touche, ich will
es noch ein wenig übersehen.
arbres de ce païsage sont de touche différen-
te, diese Bäume sind auf unterschiedene
Art gemahlt.
st une sainte ni touche, (qs. n'y touche, noli
me tangere) es ist gar ein heiliger, züchtiger
Mensch, scilicet; wird von Manns- und
Weibs-Bildern im Spott gesagt.

pierre de touche, Probier-Stein; Prüfung.
il craint la touche, er nimmt sich sehr in acht.
Toucher, v. a. & n. (Ital. toccare, Lat. tange-
re) anrühren; berühren; fühlen; schlagen;
stossen; antreiben, als ein Pferd; empfan-
gen, als Geld; nahe seyn, nicht weit davon
seyn; einem angehören, mit ihm verwandt
seyn; spielen auf musicalischen Instru-
menten; mahlen; ausarbeiten, als ein Ge-
dicht; probieren oder streichen auf dem Pro-
bierstein; anländen, als Schiffe; auf den
Sand fahren, stranden; sich reiben, als ein
Hirsch das Geweih an einem Baum; mel-
den, erwehnen, im Reden berühren; zeigen;
offenbaren; treffen; erfüllen; reitzen; erzür-
nen; verdriessen; bewegen, das Hertz rüh-
ren; betreffen, angehen; bessern, gar aus
oder fertig machen; ändern; schaden.
toucher la forme, in der Druckerey, die Farbe
auf die Form tragen.
il semble qu'il n'y touche pas, er thut, als
wenn ihm nichts drum wäre.
toucher au doit, handgreiflich erfahren.
toucher la grosse corde, prov. von der Haupt-
Sache reden.
il ne faut point toucher cette corde, prov. da-
von muß man nicht reden.
le gage touché, ein Spiel, da man ein Pfand
giebt.
Toucher, s. m. das Fühlen; das Clavierschla-
gen oder Orgelschlagen.
Toüe, s. f. ein sehr grosser Kahn; item so viel
als toüage.
Toüer, v. a. (von toüe) ein Schiff am Seil
fortziehen.
Touffe, s. f. (Germ. Zopff, Niedersächs. Top) ein
Haar-Zopff; ein Busch Federn, Band,
Blumen &c. ein dickes Buschwerck oder klei-
nes Gehöltze; das grüne Blätter- und Ast-
werck an den Bäumen.
Touffu, ë, adj. (von touffe) dick, als Haare,
Bänder, Büsche &c.
Toug, s. m. (convenit touffe, Zopff, Schopff)
der Türckische Roßschweiff, den sie als eine
Fahne tragen.
Touillaut, s. m. ein Huren-Hengst, Huren-
Jäger.
Toûjours, adv. (von tous und jours) allzeit,
immer, stets; unterdessen, zum wenigsten;
iedennoch, doch, dessen ohngeachtet.
Toupet, s. m. (von touffe) ein kleiner Haar-
Schopff.
Toupie, s. f. (turpie ol. von turbo) ein Drei-
sel vom Herumdrehen, ein Spiel der Kinder,
da sie mit einer Peitsche ein kurtz Kegel-för-
mig Holtz herum treiben.
Toupier, v. n. ol. (von toupie) als ein Drei-
sel herum lauffen, ohne Ursach und Verrich-
tung.

Toupillon, *f. m.* (von *toupe*) ein kleiner Haar-Schopff.

Touquet, *f. m.* eine Art Grasmücken, oder kleiner Busch Vögel, mit einigen rothen Flecken an den Seiten der Flügel-Federn.

Tour, *f. m.* (von *tornare*) der Umkreis; was um etwas herum geht, als Fürhang ums Bette, als Spitzen um Ermel ꝛc. ein runder Tisch bey den Pasteten-Beckern; ein Kreis, ein Umlauff, das Umdrehen; eine kleine Reise; die Reihe die einen trifft, sonderlich wenn die pronom. possessiva dabey stehen, als *à mon tour*, wenn mich die Reihe trifft; ein Spiel, da jeden einmahl die Reihe trifft; die Dreh-Banck; *fait au tour*, gedrehet, gedrechselt; eine Haspel, etwas auf die Höhe zu winden; ein Seiden-Haspel; das Dreh-Fenster oder der Dreh-Laden an einem Nonnen-Kloster, da man mit einander reden kan; eine Art etwas zu sagen oder etwas zu thun; ein Stück, als *un tour d'ami*, ein Freundstück; ein Streich: List, Betrug.

le tour du bâton, die Wissenschafft sich bey etwas einen Vortheil zu machen.

tour de gosier, ein Tremulant oder Triller den man im Singen schlägt.

des tours de passe passe, Taschen-Spieler-Stücke.

des tours de souplesse, Gauckeley; Geschwindigkeit; niederträchtige Aufführung und Schmeicheley.

prendre les bêtes au tour, das Wild gemach den Jägern zujagen, die im Busch stehen.

ce cheval s'est donné un tour de reins, dis Pferd hat noch seine Stärcke angewandt.

on lui a fait faire un tour de ville, man hat ihn ausgepeitscht.

tour à tour, einer nach dem andern, oder eins ums ander.

Tour, *f. f.* (*turris*) ein Thurn; ein Elephant oder Roche, im Schach-Spiel.

Touraine, *f. f.* (*Turonia*) eine Provintz in Franckreich.

Tourangeau, elle, *subst. & adj.* einer aus Touraine.

Tourbe, *f. f.* ol. (*turba*) ein Hauffen Leute, eine Menge.

faire une enquête par tourbes, im Gericht viel Zeugen überhaupt abhören.

Tourbe, *f. f.* (Torff) Erde zum brennen, in den Niederlanden; ein Loh-Balle, der auch zum brennen taugt.

Tourbier, *f. m.* (*turbarius*) bey den Juristen, *un témoin tourbier*, Zeugen, deren zehen vor diesem so viel als einer galten.

Tourbillon, *f. m.* (*turbo*) ein Wirbel-Wind; ein Wirbel im Wasser; das Herumdrehen, wie einige von der Erde sagen.

Tourd, *f. m.* e, *f.* vulg. (*turdus*) ein Krammets-Vogel.

Tourdion, *f. m.* vulg. (von *tordre*) ein närrisches unzüchtiges Krümmen des Leibes.

Tourelle, *f. f.* (von *tour*) ein Thürnlein; Reihe Pfeiffen, so an einem Orgelwerck in die Runde herverstehen.

Touret, *f. m.* (von *tour*) ein Rad (als die Steinschneider haben,) so durch ein grössers getrieben wird; was sich als ein Ring oder als eine Zwecke in etwas herum dreht: ein Ring, darinnen das Ruder geht; ein Ring an der Wage; ein Ring am Pferde-Zaum.

Touriere, *f. f.* (von *tour*, ein Dreh-Fenster, in dem Nonnen-Kloster) die Nonne, so bey dem Fenster, das man herum drehen kan, stehet.

Tourillon, *f. m.* (von *tour*) das Eisen oder der Zapffen, worauf sich unten ein Thor-Flügel oder was anders drehet; die Ringe mitten um einen Canon-Lauff; der Zapffen, worauf eine Glocke liegt, und sich bewegt.

Tourment, *f. m.* (*tormentum*) Quaal, grosser Schmertz; Plage; Angst, Sorge; Hertzeleid; Beschwerung.

point de bien sans tourment, prov. kein Gut wird erlangt ohne Mühe.

Tourmentant, e, *adj.* das quälet, kräncket.

Tourmente, *f. f.* (von *tourmenter*) ein Sturm zur See.

Tourmenter, *v. a.* (von *tourment*) quälen, plagen; martern, peinigen; kräncken; sehr beschwerlich seyn; angreiffen, die Farben, machen, daß sie verschiessen; item die Farben unter einander mengen.

se tourmenter, *v. r.* sich kräncken, quälen.

le bois se tourmente, das Holtz zerspaltet und wirfft sich.

le vaisseau se tourmente, das Schiff kracht im Sturm.

Tourmenteux, euse, *adj.* (von *tourmente*) stürmisch, als einige See-Küsten.

Tourmentin, *f. m.* der Ober-Mast im Vordertheil des Schiffs.

Tournai, *f. m.* (*Tornacum*) Dornick, eine Stadt in den Niederlanden.

Tournaisis, oder Tournesis, *f. m.* das Land um Dornick.

Tournant, e, *adj.* (von *tourner*) das sich herum dreht.

esprit tournant, ein wanckelmüthiger Sinn.

Tournant, *f. m.* die Krümme eines Weges; ein Wirbel im Wasser.

Tourne, *f. f* (von *tourne*) ein Blat, so man im Kartenspiel umschlägt, daß man sehen kan was es ist; bey den Juristen ist es das Geld, das man im Tauschen oder Theilungen darüber heraus giebt.

Tourne à gauche, *f. m.* ein Instrument, die Schrauben einzuschrauben.

Tourne-

urne-bout, *f. m.* eine Art Flöten, so unten krumm sind.

urne-broche, *f. m.* ein Bratenwender; es sey ein Jung oder Hund oder Werckzeug von Rädern.

urnée, *f. f.* (von *tourner*) eine Reise von einem Ort zum andern, in einem gewissen Bezirck; das Herumgehen an alle Oerter wo man zu thun hat.

urne-feuillet, *f. m.* ein Stücklein Pergament, das man auf dem Schnitt des Buchs zu Anfang eines ieden Theils desselben macht, daß man es geschwind finden könne.

urnelle, *f. f.* ein gewisses Ober-Gericht in Franckreich; die Räthe so in diesem Gericht sitzen; item ol. ein kleiner Thurn.

urne-main, *f. m.* die Zeit, indem man eine Hand umwendet.

urner, *v. a. & n.* (Ital. *tornare*) herumdrehen; herumgehen im drehen, oder in einem Ort; drehen, drechseln; geschicklich, wohl ausmachen, als Verse ꝛc. umwenden, umkehren als einen Wagen, ein Blat, ein Kleid ꝛc. wenden, kehren; umtreiben; sich herumdrehen; sich verfärben, als Obst, wenn es reiff werden will; sich verändern, oder sich ändern; verderben, verfaulen; verwandeln, vulg. als Wasser in Wein, Wein in Eßig ꝛc. übersetzen, vulg. aus einer Sprache in eine andere; verderben, als den Wein, oder andere Dinge, so schlimmer werden im Kochen ꝛc. umschlagen, als ein Blat im Karten-Spiel; einen ausholen, ausfragen; unterrichten, abrichten; einem zureden, ihn zu bereden suchen; ausschlagen, gereichen, als zum Ruhm; ausgehen, ablauffen.

ête lui a tourné, er ist nicht wohl bey Sinnen.

i me feroit tourner l'esprit, das sollte mich närrisch machen.

rner le sas, das Sieb umlauffen lassen.

rner la truye au foin, nicht recht antworten.

rner la conversation sur une autre matie- re, von etwas anders anfangen zu reden.

rner quelqu'un en ridicule, einen zum Gelächter machen.

rner une chose en raillerie, aus etwas einen Spaß machen.

rner autour du pot, herumgehen wie eine Katze um den heissen Brey.

ourne à tout vent, er kehrt den Mantel nach dem Wind.

ourner, v. r. sich wenden, sich kehren, sich drehen; sich ändern; verderben; faulen; umschlagen, als Wein; von statten gehen.

rné, ée, part. & adj. verdorben; abhängend, in den Wappen.

un homme bien tourné, ein wohlgestalter Mensch.

elle a le nez tourné à la friandise, sie scheint ziemlich verliebt zu seyn.

Tournesis, s. Tournaisis.

Tournesol, *f. m.* (von *tourner* und *soleil*) Sonnen-Blume.

tournesol en drapeau, eine rothe Leinwand oder Crepon, mit Sonnen-Blumen-Safft gefärbt, man kan dem Wein eine rothe Farbe damit geben.

tournesol en coton, Stücke Baumwollenen rothen Gewircks, in Thaler-Grösse, den Safft von den eingemachten Früchten zu färben.

tournesol en pâte, ou en pain, ou en pierre, blaue Farbe von Sonnen-Blumen-Kernen gemacht.

Tournette, *f. f.* (von *tourner*) eine Garn-Winde, so auf einem Stocke läufft; ein Garn-Haspel.

Tournevire, *f. f.* ein grosses Seil, das Ancker-Seil zu regieren, wenn man den Ancker lichtet.

Tourneur, *f. m.* euse, *f.* (*tornator*) ein Dreher, ein Drechsler; item der ein Rad umdreht.

Tourniquet, *f. m.* (von *tourner*) ein Weg-Haspel, ein Dreh-Creutz an den Fußsteigen, da nicht mehr als einer auf einmal durchgehen kan; ein Stück Holtz als ein Daumen groß, so man unter etwas stellt, das nicht platt aufliegen soll; eine eiserne Kettel; ein Dreh-Tisch, ein Spiel-Tisch, da man ein Eisen umdreht und bey welcher Zahl es stehen bleibt, gewinnt oder verliert.

Tournoi, *f. m.* (von *tourner*) ein Thurnier, das Thurnieren.

Tournoir, *f. m.* (von *tourner*) das Holtz bey den Töpffern, womit sie die Scheibe umlauffen machen.

Tournois, *f. m.* (*turonicus denariolus*) eine kleine Müntze vor diesem in Franckreich; item nach der Müntze von Tours zu rechnen, der Parisischen vor diesem entgegen gesetzt.

Tournoyement, *f. m.* (poetisch, *tournoiment*, von *tourner*) die Krümme der Wege oder Wasser-Flüsse; der Schwindel im Kopff.

Tournoyer, *v. n.* in der Krümme herumgehen im Kreise, oder sonsten; etwas auszuforschen, herumgehen.

Tournure, *f. f.* (von *tornare*) die Dreh-Kunst; eine zierliche Art etwas vorzubringen.

Touron, *f. m.* (von *tour*) bey den Seilern ein dickes Seil, von vielen Faden, woraus noch ein grössers wird.

Tourriere, s. Touriere.

Tourte, *f. f.* (*torta*, Lat.) eine Torte, etwas flachgebackenes; eine Platte bey den Glasmachern, worauf die Glas-Tiegel stehen.

Tourte, (von *turtur*) s. Tourtre.

Tourteau, *f. m.* (von *tourte*) vor diesem eine Art Gebackens; itzt noch ein rundes Brot in den Wappen, eine Fackel von Seilen in Pech getunckt, im Kriege die Graben hell damit zu machen.

Tourtelets, *f. m. pl.* (von *tourte*) eine kleine Art Kuchen in Champagne.

Tourtereau, *f. m.* (von *turtur*) eine junge Turtel-Taube.

Tourterelle, *f. f.* (von *turtur*) eine Turtel-Taube.

Tourtiere, *f. f.* (von *tourte*) eine Torten-Pfanne.

Tourtoire, *f. f.* (von *tour*, *m.* ein Stecken auf den Jagten, damit in das Gebüsch zu schlagen.

Tourtouse, *f. f.* (von *tortus*) der Galgen-Strick, der um den Hals kömmt.

Tourtre, *f. f.* (*turtur*) poetisch, Turtel-Taube.

Touselle, oder touzelle, *f. f.* eine Art Getreide in Languedoc in Franckreich. (Germ. Dinckel.)

Tousjours, s. Toûjours.

Toussain, *f. m.* (*Tossanus*) ein Manns-Nahme.

Toussaints, *f. f.* (von *tous* und *saints*) Allerheiligen.

Tousser, *v. n.* (*tussire*) husten.

Tousseur, *f. m.* euse, *f.* einer der hustet, eine die hustet.

Tout, e, *adj.* (*totus*) wenn es vor oder nach einem Substantivo stehet, das den Artickel hat heißt es gantz; bey einem Substantivo ohne Artickel, oder allein, heißt es, all, alles, alle, oder ein ieder, eine iede, ein iedes.

toute la terre, die gantze Erde.
l'ame y est toute, die Seele ist gantz da.
vous avez tout pouvoir, ihr habt alle Macht.
tout arbre, ein ieder Baum.
Tout, in der Composition heißt all, als:
toute-présence, Allgegenwart.
toute-puissance, Allmacht.
tout-puissant, allmächtig.
toute-saine, ein Kraut, Manns-Blut.
toutesfois, *toute fois*, iedoch, dennoch, doch.
toutes les fois, allemahl.

Tout, *f. m.* alles; die gantze Summe; alle Menschen; bey den Verliebten, ein Schatz, etwas Liebes; in den Wappen, die Mitte eines Schilds.

Tout, *adv. tout étonné*, gantz erstaunt.
tout à l'heure, alsbald.
tout beau, gemach.
tout à la fois, auf einmahl.
tout au plus, zum höchsten.
à tout le moins, zum wenigsten.
tout ainsi, eben, als.
tout de même, id.
tout à fait, gantz und gar.
rien oder *point du tout*, gantz nichts, gantz und gar nicht.
en tout, in allen.
par tout, überall.
sur tout, vor allen, vornehmlich; it. ein Ober-Kleid; oder ein Bagage-Wagen.
tout de bon, gewiß. *est ce tout de bon*, ists gewiß; ist es Ernst?
tout grand qu' il est, so groß als es ist.
tout grand qu' il soit, so groß es auch seyn mag.

Toutou, *f. m.* vulg. ein Wort, den kleinen Hunden zu ruffen.

Toux, *f. f.* (*tussis*) der Husten.

Touzelle, s. Touselle.

Toxin, s. Tocsin.

Toy, s. Toi.

Trabe, *f. m.* (*trabes*) ein brennender Balcken, so bisweilen in der Lufft erscheint; der Balcken in den Wappen, oben am Ancker; auch sonst ein Balcken in den Wappen.

Trabe, *f. f.* in den Wappen, die Fahnen-Stange.

Trac, *f. m.* vulg. (vom Laut gemacht) daher das Spiel *trique trac*, weil man mit den Bret-Steinen immer klappert, und im versetzen einen solchen Schall macht; item der Laut, den eine Feder giebt, wenn man etwas starck ausstreicht.

Trac, *f. m.* (s. *trace*) Spur des Wildes.

Tracas. *f. m* (von *trans* und *casus*) da alles durch einander geht, Verwirrung, Unordnung; Getös, Lermen. Getön; Arbeit, dabey man sich bewegt; Unruhe.

le tracas du mariage, die eheliche Pflicht.

Tracasser, *v. n. & a.* (von *tracas*) immer in Bewegung seyn; sich bemühen, sich quälen, sich abarbeiten; zaudern, ungewiß seyn, was man thun will; item einem Mühe machen, zu schaffen geben, *quelqu' un*, plagen.

tracasser sa vie, sich mühsamlich nehren.

Tracasserie, *f. f.* stetige Bewegung; Unruhe; stete Arbeit.

Tracassier, *adj. & subst.* (von *tracasser*) ein Zauderer, der auf nichts beständig bleibt.

Trace *f. f.* (Ital. *traccia*, qs. *tirasse*, von *tirer*, oder Ital. *trarre*, *trahere*, Lat.) ein Zug, ein Strich; ein Abriß, ein Entwurff; die Spur des Wilds, die Fußstapffen der Menschen; ein überbliebenes Zeichen oder Merckmahl von etwas; ein Exempel, Vorbild; das Andencken; eine Uberbleibung; item so viel als *trece* oder *tresse*.

Trace, thracia, s. Thrace.

Trace-

...cement, *f. m.* (von *trace*) das Abzeichnen oder Abreissen einer Figur, das Entwerfen.
...acer, *v. a. & n.* (von *trace*) entwerffen, abzeichnen, wie man es bauen oder machen will; machen als einen Einwurff, zeichnen; schreiben; beschreiben; vorschreiben; it. so viel als *trecer* oder *trasser*.
...*cer le chemin*, den Weg zeigen durch vorangehen.
...*e racine commence à tracer*, diese Wurzel fängt an in die Länge zu lauffen.
...*cé, ée, part. & adj.* in den Wappen heist, schattirt, mit Schatten gemahlt.
...aceret, *f. m.* (von *tracer*) ein Eisen, Linien zu ziehen auf Holtz.
...aceur, traceuse, s. Tress.
...achée, *adj. & f. f.* (τραχῦα) in der Anatomie, die Lufft-Röhre.
...açoir, *f. m.* (von *tracer*) ein spitzig Eisen, bey den Siegel-Gräbern oder Goldschmieden, Linien einzustechen; Stab, die Garten-Felder abzustechen; it. so viel als *tregoir*, oder *tressoir*.
...actrice, *adj. & f. f. la ligne tractrice*, die krumme Linie in der Geometrie, womit einer die Linie eines Seils vorstellt, daran man etwas schweres zieht.
...adition, *f. f.* (*traditio*) das Ubergeben in andere Hände; die mündlichen ungeschriebenen Lehren oder Nachrichten, so man von den Alten hat in geistlichen Dingen; Menschen-Satzung, Kirchen-Satzung; auch sonst etwas das man von den Hören-Sagen hat; oder ein Unterricht etwas zu thun, wenn immer einer dem andern etwas sagt.
...aditionnaire, *adj. c. & f. m.* (von *tradition*) einer der es mit Traditionen hält.
...aditive, *f. f.* (von *tradere*) die Nachricht, so man von den Alten empfangen, oder was man von den Vorfahren gehört hat.
...aducteur, *f. m.* (von *traducere*) ein Ubersetzer in eine andere Sprache.
...aduction, *f. f.* (*traductio*) die Ubersetzung in eine andere Sprache.
...aduire, *f. f.* (*traducere*) übersetzen in eine andere Sprache; vor ein ander Gericht ziehen; in ein ander Gefängniß bringen.
...*duire en ridicule*, ein Gelächter aus etwas machen.
...*traduire, v. r. en ridicule*, sich zum Gelächter machen.
...*duit, e, part.* übersetzt.
...afic, *f. m.* (Ital. *traffico, vox arabica*) Handel, Handlung, Kauffmannschafft, Gewerb.
...*re trafic de réputation*, loben, damit man gelobet werde.
...*re trafic de bénéfices*, Umschläge machen.
...afiquant, -e, *adj. & f. m.* einer der handelt.

Trafiquer, *v. n.* (von *trafic*) Kauffmannschafft, Handlung treiben.
trafiqué, ée, part. & adj. das durch Kauffmanns-Hände gegangen ist.
Trafiqueur, *f. m.* ol. (von *trafiquer*) ein Handelsmann.
Tragacanth, *f. m.* oder tragacanthe, *f. f.* (τράγος, hircus & ἄκανθα, spina) ein Kraut, Bocksdorn; it. Gummi Tragant.
Tragedie, *f. f.* (*tragœdia*) eine Tragödie, ein Trauer-Spiel; ein kläglicher Fall, und traurige Begebenheit.
Tragi-comédie, *f. f.* ein halb ernsthafft, halb lustiges Schau-Spiel.
Tragicomique, *adj. c.* (*tragicomicus*) was zu solchen halb lustigen halb ernsthafften Spielen gehört.
Tragique, *adj. c.* (*tragicus*) traurig, betrübt, unglücklich, erbärmlich, elend.
poëte tragique, Tragödien-Schreiber.
personnage tragique, einer der eine Tragödie spielen hilfft.
langage tragique, die Art zu reden, so in Tragödien gebräuchlich ist.
Tragique, *f. m.* ein Tragödien-Schreiber; das Tragödien-Schreiben; die in Tragödien gebräuchliche Schreib-Art.
Tragiquement, *adv.* (*tragice*) erbärmlich, elend.
Tragium, *f. m.* (Lat.) ein Kraut dieses Nahmens, weisser Diptam.
Tragoriganum, *f. m.* (Græc.) ein Kraut dieses Nahmens, Bocks-Origanum.
Tragos, *f. m.* (Græc.) ein Nahme den einige Sträuche und andere Gewächse führen.
Trahir, *v. a* (*tradere*) verrathen; betrügen, falsch seyn.
trahir ses intérêts, seine Wohlfahrt verwahrlosen.
trahir les espérances de quelqu'un, jemand mit falscher Hoffnung aufhalten.
se trahir, v. r. soimême, sich selbst schaden.
Trahison, *f. f.* (*traditio*) Verrätherey; Betrug, Falschheit.
en trahison, adv. verrätherischer Weise.
Traictoire, s. Traitoire.
Trajet, *f. m.* (*trajectus*) die Uberfahrt: der Ort, wo man über ein Wasser fahren kan; it. eine Reise von einem Ort zum andern, auch zu Lande; Weg, Gang.
Trajetter, *v. a.* über einen Fluß setzen. (besser *passer*.)
Train, *f. m.* das Geleite, das Gefolg eines Herrn; der Schritt, der Gang; die Fußstapffen, die Spur; das Geschleppe, das Lumpen-Gesind; eine Menge.
le train de devant, das vordere Theil an einem Pferde, an einer Kutsche, an einer Presse ꝛc.
le train de l'oiseau, der Flug eines Falcken.
faire le train à un oiseau, einen Falcken abrichten,

richten, durch einen andern, der ihm vorfliegt.
mettre en train, in den Gang bringen.
tout d'un train, auf einmahl.
être en train, im Begriff seyn, bey der Lust seyn.
train de vie, Lebens-Art.

Traînant, e, *adject.* schleppend; langwellig im Reden.
il est tout traînant, er kan kaum die Füsse schleppen.
il mene une vie traînante, er führet ein kränckliches Leben.

Traînasse, *f. f.* [von *traîner*] ein Kraut, Wegtritt, Weg-Gras.

Traîne, *f. f.* [Lat. barb. *trabina*] ein kleiner Strick, an welchen die Schiffleute ihre Wäsche hängen, und sie also im Wasser nachschleppen, wodurch sie gewaschen wird; ein Holtz der Seiler, die Seile beym Drehen fest zu halten.

Traîneau, *f. m.* [von *traîner*] ein Schlitten; eine Schleiffe; ein Schlepp-Garn, Rebhüner, Wachteln, und andere Vögel zu fangen; eine alte Art Fischer-Netze, die aber itzt verboten ist; ein Werckzeug so man vor Erfindung der Dreschflegel brauchte, das Getraid aus dem Stroh-Halm zu bringen.

Traînée, *f. f.* [von *traîner*] das Anätzen eines Wolffs, da man Fleisch schleppt bis zur Falle, ihn dahin zu locken; das was man im Schleppen, Tragen oder Fahren, nach und nach verschüttet, daß eine lange Strasse davon wird; das was einer hinter sich hat, und nach sich zieht, als das Wild den Geruch, den der Hund von ihm hat; das Lauff-Feuer, ein Feuerwerck anzuzünden; die Spur, die etwas hinter sich läßt: ein Lauff von Noten in der Music, aufwarts oder abwarts auf einem einigen Vocal, im singen; item so viel als *traînasse*.

Traîne-gaine, *f. m.* ol. & vulg. ein Pflastertreter, Müßiggänger, der mit dem Degen an der Seite spatzieren geht, und sonst nichts thut; item ein langwelliger Mensch, ein Zauderer.

Traîne-potence, *f. m.* ein Spott-Wort, von einem der einen Aufruhr anfängt, und sich hernach aus dem Staube macht.

Traîner, *v. a.* [von Ital. *trascinare*] ziehen, nach sich schleppen, schleiffen; bey sich hinter sich her haben; an sich oder nach sich ziehen; auf seiner Seite haben; einen aufhalten, lang warten lassen; faul seyn; kränckllch seyn; dehnen, langweilig die Worte vorbringen; aufschieben, ausziehen, in die Länge spielen, verzögern, verlängern; lang währen, langweilig hergehen; langweilig heraus kommen, weder Safft noch Krafft haben, ohne Ordnung herum liegen.
se traîner, *v. r.* leis herschleichen; kriechen.

Traîneur, *f. m.* [von *traîner*] *traîneur d'épée*, einer der immer den Degen an der Seite hat, und nie in den Krieg gekommen ist; it. im Kriege, einer oder mehr die im Marsche immer dahinten bleiben, nicht fort können, oder nicht fort wollen.

Traion, *s.* Trayon.

Traire, *v. a.* [*trahere*] melcken; it. ziehen, als Drat.
trait, e, part. gemolcken; it. gezogen, als Drat.

Traisner, und dessen Derivata, *s.* Traîner.

Traistre, und dessen Derivata, *s.* Traitre.

Trait, *f. m.* [*tractus*] das Ziehen; der Strang, an welchem die Pferde den Wagen ziehen; ein Riemen, die Jagd-Hunde zu führen; ein Geschoß, ein Pfeil; ein Schuß; ein Streich; ein Zug; ein Strich, den man zieht; eine Reihe Schache in den Wappen; die Figur, die etwas von ferne macht: das Gewicht, als an einem Uhrwerck; gezogener Drat; der Auszug oder Anzug, der erste Zug im Schach- und Damen-Spiel; der Schnitt am gesägten Holtz, deßgleichen an Werckstücken und edeln Steinen: ein Einfall; ein: Beschreibung; ein Vers, der in der Kirche gesungen wird, da keiner darauf antwortet.

Trait, e, *part.* *s.* Traire.

Traitable, *adj. c.* [*tractabilis*] mit dem man umgehen kan; gesprächig; der sich weisen läßt; der sich giebt, oder zu etwas schickt; das sich arbeiten läßt; der von einer Kranckheit curirt werden kan.

Traitant, e, *part. & adject.* der von etwas handelt; der Gäle hat.

Traitant, *f. m.* [von *traiter*] ein Pachtmann.

Traite, *f. f.* [von *trait*] eine Strecke oder Strich Weges; eine Handlung und Kauffmannschafft mit den wilden Leuten in Indien; Wegbringung und Lieferung, oder Ausfuhr des Wechsel-Geldes oder der Kauffmanns-Waaren.
traite foraine, der Zoll, so auf Kauffmanns-Waaren gelegt ist.
traite, ist in Müntz-Sachen eine Verringerung des vorigen Halts derselben.

Traité, *f. m.* [*tractatus*] ein Contract, ein Vertrag; eine Friedens-Handlung, ein Friede; ein Verbindniß; ein Werck oder Tractat, den einer schrifftlich heraus giebt.

Traitement, *f. m.* [von *traiter*] das gute oder üble Begegnen; die Art, womit man einem begegnet oder mit ihm umgeht: die üble oder gute Weise einen zu halten; die Empfahung, die Bewirthung; das Heilen einer Wunde.

Trai-

iiter, *v. a.* [*tractare*] handeln, Handlung pflegen, *de quelque chose*, oder *quelque chose*, begegnen einem, als wenn er dieser oder jener wäre, *traiter quelqu'un de sot*, einen für einen Narren halten; nennen, heissen, gewisse Titel geben; mit einem umgehen, wohl oder übel, verfahren; speisen, zu essen geben, gastiren; verbinden, heilen, als Wunden rc. handeln, reden oder schreiben von etwas.

aiteur, *f. m.* [von *traiter*, gastiren, speisen] ein Koch, ein Wirth, der Leute speiset; ein Gastgeber.

aitoire, oder tretoire, *f. f.* (*tractoria*) der Böttcher Werckzeug mit einem Hacken, die Reiffen zu dehnen.

aître, *f. m.* esse, *f. & adj.* (von *trahir*) ein Verräther; verrätherisch; falsch, untreu.

aîtreusement, *adv.* verrätherischer Weise, falsch.

aitter, und dessen Derivata, f. Traiter.

âle, *f. m.* (Troschel Germ.) eine Art Krammets-Vögel, Weiß-Troschel.

lle gris mêlé, Roth-Droschel, *trâle jaune*.

amail, *f. m.* (von *trois* und *maille*) ein Fisch-Netz, von drey Maschen hinter einander, so man quer über kleine Flüsse spannt; ein Netz oder Garn insgemein.

ame, oder trême, *f. m.* [*trama*] bey den Webern der Eintrag, oder der Faden, den man allzeit nach der Quer durchschießt, der Weber-Faden; das menschliche Leben; ein böser Handel, der sich angesponnen hat.

amer, *v. a.* (von *trame*) weben, wircken; anspinnen, heimlich darauf umgehen, anfangen.

amontain, *f. m.* (*transmontanus*) der jenseit des Gebirges wohnt.

amontane, *f. f.* (*trans montes*) der Nord-Wind, wenn man in Italien ist; der Nord-Pol.

dre la tramontane, ausser sich selbst kommen, die Sinnen verlieren; sich nicht zu besinnen wissen.

amper, und dessen Derivata, f. Tremper.

anbles, *f. f. plur.* in der Wappen-Kunst, Binden in ungleicher Zahl.

ancher, und dessen Derivata, f. Trencher.

angles, *f. f. pl.* (von Strang, Stränglein, *tringle*) halb breite Binden, in den Wappen, in ungleicher Zahl.

anler, *v. a.* einem Hirsche auf der Jagd nachspüren.

nquille, *adj. c.* (*tranquillus*) still, ruhig, als das Hertz des Menschen.

nquillement, *adv.* stiller Weise, geruhig.

nquilliser, *v. a.* (von *tranquille*) stillen, beruhigen.

Tranquillité, *f. f.* (*tranquillitas*) die Stille, die Ruhe.

Transaction, *f. f.* (*transactio*) das Vertragen der Streitigkeiten, das Schlichten, das Beylegen derselben.

transactions philosophiques, ein Tractat der Englischen Societät, voll allerley Erfindungen, Untersuchungen und neuen Proben.

Transcendant, e, *adj.* (*transcendens*) das in blosser Betrachtung steht; das ohne die Sache ist, so in die Sinne fällt.

les êtres transcendans, in der Metaphysic, die unmaterialischen und über die fünff Sinne erhabenen Dinge.

un esprit transcendant, ein durchdringender Verstand.

termes transcendans, oder *transcendentaux*, die allgemeinen Worte, worunter alle Dinge begriffen sind als *ens, unum, verum, bonum*.

Transcendental, e, *adj.* übersteigend, übertreffend.

Transcolation, *f. f.* (*transcolatio*) das Durchseihen, das Filtriren.

Transcription, *f. f.* [*transcriptio*] das Abschreiben einer Schrifft.

Transcrire, *v. a.* (*transcribere*) abschreiben, ins reine schreiben, etwas abschreiben und einer andern Schrifft einverleiben; ausschreiben, aus andern Schrifften heraus stehlen.

transcrit, e, adj. abgeschrieben.

Transcrit, *f. m.* (*transcriptum*) eine Abschrifft, so einer andern Schrifft beygefügt ist.

Transe, *f. f.* (von *transir, transire*) Furcht, Angst.

Transéat, *f. m.* (Lat.) wir wollen es übergehen.

Transférer, *v. a.* (*transferre*) an einen andern Ort bringen, als die Reliquien eines Heiligen; einen Gefangenen in ein ander Gefängniß schaffen; eine Sache vor ein ander Gericht bringen oder ziehen; verlegen, als ein Gericht an einen andern Ort; an einen andern Ort schicken; eine Ordens-Person in einen andern Orden thun; ziehen, nehmen, als den Verstand eines Worts, auf verblümte Weise; bringen auf einen, als im Kauffen, die Besitzung auf einen andern.

Transfiguration, *f. f.* (*transfiguratio*) die Verklärung.

Transfigurer, *v. a.* (*transfigurare*) verklären. (es wird allein von Christo gesagt.)

Transformation, *f. f.* (*transformatio*) Verwandelung in eine andere Gestalt oder Art.

Transformer, *v. a.* (*transformare*) verwandeln.

se transformer, *v. r.* sich verstellen.

Trans-

Transfrétan, e, *adj.* (*trans-fretum*) was über einer Meer-Enge hinüber liegt.

Transfuge, *f. m.* (*transfuga*) ein Uberläuffer.

Transfuser, *v. a.* umgiessen, umzapffen, aus einem Gefäß in das andere.

Transfusion, *f. f.* (*transfusio*) ein Ausgiessen in etwas anders.

Transgresser, *v. a.* (*transgredi*) überschreiten.

Trangresseur, *f. m.* (*transgressor*) ein Ubertreter.

Transgression, *f. f.* (*transgressio*) die Ubertretung.

Transiger, *f. f.* (*transigere*) vertragen, beylegen, Richtigkeit machen.

Transilvanie, *f. f.* (*Transilvania*) Siebenbürgen.

Transir, *v. a. & n.* (*transire*) erkalten, erstarren; erstarren machen; durchweichen; von einem Affect eingenommen seyn.

transi, e, part. & adj. erstarrt; kaltsinnig; hefftig eingenommen von einem Affect.

Transitif, ive, *adj.* (*transitivus*) in der Grammatic, wenn die Bedeutung des Thuns eines Verbi nicht in dem bleibt, der etwas thut, sondern in was anders seine Wirckung bringt und verrichtet, als schlagen bleibt nicht in dem der schlägt, sondern kömmt auf die Sache, die geschlagen wird, das heißt *un sens transitif, une action transitive.*

Transition, *f. f.* (*transitio*) das Schreiten zum Wercke selbst oder zur Sache: das Annehmen der Person eines andern, mitten im Reden.

Transitoire, *adj. c.* (*transitorius*) vergänglich.

Translater, *v. a.* ol. (von *transferre*) übersetzen in eine andere Sprache.

Translateur, *f. m.* (*translator*) ein Ubersetzer.

Translation, *f. f.* (*translatio*) die Verlegung eines Gerichts oder anderer Sachen an einen andern Ort; das Wegführen der Heiligthümer in eine andere Kirche; die Versetzung eines Geistlichen an einen andern Ort, als eines Bischoffs in ein ander Bißthum; die Verlegung eines Fests auf einen andern Tag.

Transmettre, *v. a.* (*transmittere*) überlassen, abtreten, übergeben, hinterlassen.

se transmettre, v. r. durch etwas gehen.

Transmigration, *f. f.* (*transmigratio*) das Wegführen eines gantzen Volcks, sonderlich der Kinder Israel gen Babylon; das eingebildete Wandern einer Seele in einen andern Leib.

Transmissible, *adj. c.* (*transmissibilis*) das erblich hinterlassen werden kan.

Transmission, *f. f.* (*transmissio*) die Fortpflantzung, die Anerbung, als der Erb-Sünde von Adam; das Einsetzen zum Erben, eines der der nächste Erbe ist, damit es auf seine Kinder komme.

Transmüable, *adj. c.* (*transmutabilis*) das in was anders verwandelt werden kan.

Transmüer, *v. a.* (*transmutare*) in eine andere Natur verwandeln.

Transmutation, *f. f.* (*transmutatio*) Verwandelung in eine andere Natur.

Transparence, *f. f.* (von *trans* und *paroître*) Durchsichtigkeit; ein Papier mit Linien, so man unter das legt, worauf man gerad schreiben will.

Transparent, e, *adj.* [von *trans* und *paroître*] durchsichtig.

Transpercer, *v. a.* [von *trans* und *percer*] durchbohren, durchdringen.

transpercé de la pluye, bis auf die Haut naß.

Transpirable, *adj. c.* [*transpirabilis*] da die Feuchtigkeiten ausdämpffen können, mit offenen Schweiß-Löchern; item die Feuchtigkeiten, welche so sind, daß sie wegdämpffen können.

Transpiration, *f. f.* [*transpiratio*] das Ausdämpffen der Feuchtigkeiten im Leibe, das Durchdämpffen.

Transpirer, *v. n.* [*transpirare*] ausdämpffen durch die Schweiß-Löcher: von sich dämpffen; durch- oder hinein dämpffen.

Transplantation, *f. f.* [*transplantatio*] das Heilen einiger Kranckheiten, durch Verpflantzen oder Wegbringen derselben in etwas anders.

Transplantement, *f. m.* [von *transplantare*] das Verpflantzen der Bäume, das Versetzen.

Transplanter, *v. a.* [*transplantare*] verpflantzen, in ein ander Erdreich setzen.

Transport, *f. m.* [von *trans* und *portare*] das Führen oder Ausführen der Waaren, aus einem Lande; das Bringen von einem Ort zum andern: das Bringen des Richters, oder das Liefern der Abgeordneten an einen Ort, den Augenschein einzunehmen; das Uberlassen, oder Ubergeben des Rechts, so man an etwas hat: eine Verrückung des Verstandes; eine Entzückung vor Freuden oder anderer Vergnügung; der Zustand da man ausser sich selbst ist, wegen einer hefftigen Gemüths-Bewegung; eine Raserey.

Transporter, *v. a.* [*transportare*] von einem Ort zum andern bringen; hin an einen andern Ort führen; aus einem Land ins andere spielen, als den Krieg: von einem Geschlecht auf ein anders bringen, als die Herrschafft; versetzen; ausser sich selbst bringen, wie die hefftigen Gemüths-Bewegungen thun; etwas überlassen, abtreten; durchlassen; fortpflantzen.

transporter à une signification figurée, in verblümtem Verstand nehmen.

se transporter, v. r. sich eine Gemüths-Bewegung einnehmen lassen, als den Zorn.

se

ansporter en un lieu, sich an einen Ort
gegeben.
nsposer, *v. a.* (*transponere*) versetzen
s ein Wort; verbinden, als der Buch-
nder einen Bogen.
nsposition, *s. f.* (*transpositio*) die Ver-
tzung, absonderlich der Wörter; das Ver-
nden der Blätter, bey den Buchbin-
ern, da sie nicht hingehören.
ısubstantiation, *s. f.* (*transsubstantia-
o*) die Verwandlung der sichtbaren Zei-
en im H. Abendmahl.
ranssubstantier, *v. r.* (*transsubstantia-*
) verwandeln die sichtbaren Zeichen im
eil. Abendmahl.
ısubstantieur, *s. m.* der die Transsub-
ntiation glaubt im Abendmahl.
ısvaser, *v. a.* (von *trans* und *vas*) aus
nem Geschirr ins andere lassen, sonder-
h den Wein ablassen.
ısversal, e, *adj.* (*transversalis*) quer.
ısversalement, *adv.* nach der Quer.
ıtran, *s. m.* (ein Wort von dergleichen
ut gemacht) vulg. der Schall der Jäger-
örner; der Zustand oder der Gang einer
ache oder eines Wercks.
an, *s. m.* (Treppe) das Obere an einer
eppe.
pe, trape, *s. f.* (trappen) eine Fall-
üre über einen Keller; eine Falle, so
ällt und etwas fängt; eine Klappe oder
ür für ein Taubenboden-Loch; eine
ten, darinnen die Mönche sehr still und
ng leben: Meisen-Kasten.
maison est une trape, man lebt in die-
n Hause sehr still und eingezogen.
e, *adj. c.* von kurtzer untersetzter Ge-
t, als Leute, Pferde, Melonen.
er, *v. n* schon wachsen, wohlbekommen
die Melonen, bey den Gärtnern.
ése, trapéze, *s. m.* (*trapezium*) in der
ß-Kunst, eine nicht gleichseitige viere-
te Figur; in der Anatomie, eine Mus-
, die Achsel zu bewegen.
ésoïde, trapézoïde, *s. m.* (*trapesoi-*
) eine viereckigte Figur, mit zwey glei-
t und zwey ungleichen Seiten.
ı, e, *adj.* (s. *trape*) dick, untersetzt
Leibs-Gestalt.
ıenard, *s. m.* (vom Schall oder Laut
Gangs, siehe *trac*) ein Zelter-Schritt;
Zelter, Zelter-Pferd; eine Art von
ntzen, mit sonderlichen Leibs-Bewe-
gen: eine Art Fallen, so die Jäger
schädlichen Thieren legen; it. so viel
trantran.
ıet, *s. m.* (von *trac*) die Klapper in
er Mühle.

Trasi, *s. m.* ein Kraut dieses Nahmens, Ey-
perwurtz.
Trasle, s. Trâle.
Trasse, und dessen Derivata, s. Trace, und
tresse.
Trattes, *s. f. plur.* die grösten Balcken, die
das Gehäuse einer Windmühle tragen.
Travades, *s. f. plur.* ein gewisser unbeständ-
diger Wind zur See.
Travail, *s. m.* (s. *travailler*, von *tra* oder
trans und Germ. wallen) Arbeit; Mühe;
Schmertz; Beschwerde; Leiden; ein
Werck, Geschäfft; Kindes-Nöthen; ein
Nothstall der Hufschmiede; die Arbeit bey
einer Belagerung.
travaux, plur. das Thun, die Verrichtung;
das Leiden; die Helden-Thaten.
Travailler, *v. a. & n.* [von *trans*, Ital. *tra*,
und Teutsch wallen, Angl. heist *travel*,
annoch peregrinari, peragrare] arbeiten,
beschäfftigt seyn; ausarbeiten, verferti-
gen; bereiten, als die Gerber das Leder;
Mühe machen, *quelqu'un*, als etwas so
dem Verstande zu schaffen macht; bemü-
hen; plagen, quälen; müd machen, tum-
meln, reiten, als ein Pferd; Reit-Schu-
le halten, Lection geben, zu gesetzter Zeit;
gehen, als etwas das sich dreht, oder be-
wegt, an einem Kunst-Gerüste.
le bois travaille, das Holtz schwindet, wirfft
sich, kriegt Spalten.
ce bâtiment travaille, dis Gebäude kriegt
Ritze, sinckt &c.
le vin travaille, der Wein ist im gähren.
Travailleur, *s. m.* [von *travail*] ein Schantz-
Gräber, Arbeiter am Festungs-Bau.
Travaison, *s. f.* [von *trabs*, qs. *trabatio*]
im Bauen das Belegen mit Balcken.
Travat, *adj. & s. m.* ol. ein Pferd das am
Hinter- und Vorder-Fuß auf einer Seite
weisse Flecken hat.
Travée, *s. f.* [von *trabs*] der Raum von ei-
nem Balcken zum andern.
Travers, *s. m.* [*transversus*] die Breite; das
was ungleich in einem Garten oder in einem
Gebäu ist; etwas das nach der Queer geht
oder gelegt wird; ein Brücken- oder an-
derer Zoll, wegen des Uber- oder Durch-
fahrens; ein verdrießlicher Zufall; etwas
das nach der Quer drein kömmt.
de travers, auf der Seite, nach der Quer;
unrecht, ungeschickter Weise.
prendre les choses de travers, die Sache übel
auslegen.
à travers, *au travers*, *prep.* mitten durch,
durch etwas durch.
à travers le bois, mitten durch den Wald.
au travers des ennemis, mitten durch die
Feinde.

en travers, quer durch.
par le travers de, heißt zur See gegen über.
côté à travers, in die Quere, nach der Quer, auf den Schiffen.
Traversain, s. Traversin.
Traverse, *s. f.* [von *transversa*] eine Quer-Strasse, oder ein Weg der mitten durch den andern geht; ein Quer-Balcken; Quer-Eisen; eine Quer-Linie; eine Linie oder Graben, den man macht, daß der Feind nicht durch einen engen Paß kan; ein Quer-Gang in etwas; eine Quer-Binde in den Wappen der Bastarde; eine Hinderung, Widerwärtigkeit.
il s'est venu jetter à la traverse, er will etwas in den Weg legen, hindern.
Traversée, *s. f.* [von *transversus*] die Schiffahrt von einem See-Hafen zum andern.
Traversement, *s. m.* [von *travers*] das Ubersetzen über einen Fluß.
Traverser, *v. a. & n.* [von *travers*] durchreisen, durchwandern, mitten durchfahren zu Wasser und zu Lande: nach der Quere durch etwas hingehen, als ein Balcken durch die Wand; durchdringen, durchgehen, als eine Kugel durch den Harnisch; mit den vördern Füssen eine andere Linie halten, als mit den hintern, wird von Pferden auf der Schule gesagt; hindern, im Wege stehen; stören, unterbrechen.
se traverser, *v. r.* auf der Reitschule sich zur Seite werfen.
un homme bien traversé d'épaule, ein Mensch mit breiten Schultern.
Traversier, *s. m.* ein Gegenwind; ein Quer-Holtz in einer Schaluppe; eine Tartane, eine Art Schiffe mit einem Mast und Ruder; ein Heide-Reuter.
Traversiere, *s. f.* eine Quer-Pfeiffe.
Traversin, *s. m.* [von *transversus*] ein Polster; Kopff-Pfühl; der Quer-Balcken, worauf die Deichsel vom Steuer-Ruder liegt; oder ein ander Quer-Holtz, so etwas zusammen hält.
Traversine, *s. f.* [von *traversin*] eine Quer-Gasse.
Travestir, *v. a.* [von *trans-vestire*] verkleiden, einen Menschen; übersetzen, ein Buch.
travestir un auteur, ein Buch durch schlimme Ubersetzung, oder andere Weise gantz verstellen.
se travestir, *v. r.* sich verkleiden, sich verstellen.
Travestissement, *s. m.* das Verkleiden; das Verstellen.
Trauler, s. Troler.
Travon, *s. m.* [von *trabs*] ein Quer-Balcke.
Travoul, *s. m.* [von *trabs*] vier in einander gefügte Höltzer oder Balcken, woran die Fischer ihre Angel hängen.
Trayon, *s. m.* [von *traire*] ein Strich an einem Euter.
Trébellianique, *s. f.* [*trebellianica*] bey den Juristen, das vierte Theil von der Verlassenschafft, das was dem rechten Erben gebührt, das durch keine Vermächtniß soll geschwächt werden.
Treboucher, *v. n.* aufs Maul fallen, siehe Trébucher.
Trébuchant, e, *adj.* [s. *trébucher*] gewichtig, wohlgewogen.
Trébuchant, *s. m.* der Ausschlag einer Müntze, über ihr gehöriges Gewicht.
Trébuchement, *s. m.* ein Fall, das Herabstürtzen.
Trébucher, *v. n.* [Ital. *traboccare*, überlauffen, als ein kochender Topff, herabfallen rc. von *tra* und *bocca*] straucheln, einen falschen Tritt thun, stolpern; fallen, stürtzen; überwiegen, völlig Gewicht haben mit einem Ausschlag; etwas versehen, Fehler begehen.
Trébuchet, *s. m.* [von *trébucher*] eine Gold-Wage; ein Meisen-Schlag, Meisen-Kasten; vulg. ein Fall-Strick insgemein.
Trece, und dessen Derivata, s. Tresse.
Trêcheur, *s. m.* (von *tresse*) eine Art von Schaum in dem Wappen-Schild, aber nur halb so breit als sonsten.
Tref, *s. m.* ol. [*trabs*] ein Balcken; item ein Zelt.
Trefle, *s. m.* [*trifolium*] Klee, Klee-Blume oder Klee-Blat; eine so genannte Farbe in der Frantzösischen Karte; in der Bau-Kunst, und bey den Bildhauern, eine Zierath so sie an ihre Arbeit machen; zwey Löcher der Minirer an einander.
Treflé, ée, *adj.* (*trifoliatus*) mit einem Klee-Blat, in den Wappen; item mit doppeltem Gepräge, da man das erste mahl eine Müntze nicht recht geprägt, und hernach noch einmahl unter den Stempel gethan hat, wodurch das letztere das erste Gepräge nicht just in allen Theilen getroffen hat, und also doppelt zu seyn scheint.
Trêfoncier, trêfonds, s. Tresf.
Treillage, *s. m.* (von *treille*) Gitterwerck.
Treille, *s. f.* (Lat. *trichila*, von *trica*, *tricare*) Wein-Geländer; Gitter-weise gemachte Bogen über den Spatzier-Gängen.
Treilliage, s. Treillage.
Treillis, *s. m.* (von *treille*) Gitter; das Gitter-Viesier am Helm; das Mahler-Instrument, etwas aus dem Grossen ins Kleine zu bringen.
Treillis, *s. m.* (*trilix*) Trilch; item Glantz-Schetter; oder auch steiffer Schetter.

eillissage, *s. m.* Vermachung mit Gittern.
eillisser, *v. a.* (von *treillis*) mit Gittern vermachen.
eizain, *s. m.* [von *treize*] ol. eine Müntz von 13 Pfennigen; eine Zahl von 13 Garben auf dem Felde.
eize, oder tréze, *adj. c. & s. m.* (*tredecim*) dreyzehen.
eiziéme, *adj. c.* (qs. *tredecimus*, *decimus tertius*) der Dreyzehende.
éiziéme, *s. m.* der dreyzehende Theil.
eiziemement, *adv.* zum dreyzehenden.
rélan, *s. m. & interj.* soll den Trummelschall in etwas vorstellen.
élingage, *s. m.* (Holl. treylen, zeichen) ein Seil auf den Schiffen, das sich am Ende in viel Theile theilt, als Vogel-Pfoten, wie sie denn auch die Holländer Haanen-Potjen heissen.
élinguer, *v. a.* ein Seil, das sich am Ende in einige andere Theile theilt, anbinden.
élu, *s. m.* s. Berluë.
éma, *adj. m.* bey den Buchdruckern, ein *i, e,* oder *u,* mit zwey Puncten, als ï, ë, ü. *ë tréma*, ein ë.
emblaïe, s. Tremblaye.
emblant, e, *adj.* [von *trembler*] zitternd; das unter den Füssen zittert; bebend, furchtsam.
emblant, *s. m.* ein Tremulant; ein Triller im Musiciren; ein Register in der Orgel, der Tremulant; ein Flinterlein, ol. an den Nürnberger Weiber-Mützen.
emblante, *s. f.* ein Stück von der Brust der Ochsen, in der Fleischbanck.
emblaye, *s. f.* (von *tremble*, qs. *tremuletum*) ein Wald oder Busch von Aspen.
emble, *s. m.* (*tremula*) eine Aspe, ein Baum, dessen Blätter immer zittern.
emblée, s. Tremblaye.
remblement, *s. m.* (von *trembler*) das Zittern oder Beben; der zitternde oder bebende Ton in der Music; das Zitter-Register auf den Orgeln; Furcht, Angst.
mblement de cœur, das Hertzklopffen.
embler, *v. n.* (von *tremulare*, *tremere*) zittern, beben; sich fürchten.
mbler, v. a. la fievre, das Fieber haben.
embleur, *s. m.* (von *trembler*) ein Furchtsamer: it. ein Quacker.
emblotter, *v. n.* (von *trembler*) sehr und immer zittern; etwas zittern.
ême, s. Trame.
remeau, *s. m* (von *trame*) die Mauer zwischen zwey Schußscharten auf einer Bastion; it. so viel als *trumeau*.
rêmer, s. Tramer.

Trémie, *s. f.* (von *tremere*) der Mühl-Trichter, der Rump; item an den Korn- oder Maltz-Boden, wodurch man etwas in die Säcke schüttet; ein Trog oder Futter-Kasten vor die Tauben; der Feuer-Herd in einem Camin.
bandes de trémie, sind bey den Mauern die Eisen, worauf sie die Herde in Camin legen.
Trémion, *s. m.* [von *trémie*] die Höltzer, worauf der Mühl-Trichter ruht; item ein Querholtz, worauf der Camin ruht.
Trémois, *s. m.* (von *trois mois*, weil es nur drey Monat auf dem Felde steht) Sommer-Getreide, als Gerste, Haber, Wicken unter einander.
Trémoussement, *s. m.* (von *tremere*) ein gelindes Bewegen.
se Trémousser, *v. r.* sich immer bewegen; sich bemühen; zittern.
Trempe, *s. m.* (s. *tremper*) ein dünner Regen, welcher alles wohl durchnetzet; das Leschen des glüenden Eisens im Wasser; das Härten, *donner la trempe*, härten: die Art die einer hat, die Natur eines Menschen; das Wasser, so über die gekelterten Trauben gegossen wird.
un esprit de petite trempe, ein geringer Verstand, oder ein Mensch von geringem Verstand.
Trempement, *s. m.* (von *tremper*) das Einweichen in etwas.
Tremper, *v. a. & n.* (von *temperare*) eintauchen, eintuncken; einweichen; weichen, im nassen liegen; härten, als das Eisen, das man in etwas nassem lescht.
tremper son vin, Wasser unter den Wein giessen.
tremper dans un crime, sich einer Missethat mit theilhafftig machen.
tremper ses mains dans le sang innocent, seine Hände mit unschuldigem Blut besudeln.
tremper en prison, gefangen sitzen.
être tout trempé, durch und durch naß seyn.
ses yeux étoient trempez de larmes, seine Augen stunden ihm voll Wasser.
Trempis, *s. m.* (von *tremper*) das Wasser, worinnen man etwas gesalznes auswässert.
Tremplin, *s. m.* (*trempline* Ital.) ein breites Bret mit einem Fusse, dessen sich die Seil-Täntzer bedienen.
Trempure, *s. f.* Gewicht in der Mühle, wodurch das Mahlwerck gestellet wird.
Trémuë, *s. f.* ein Gang von Bretern, das Ancker-Seil darauf hinzuziehen
Tranchant, e, *adj.* (s *trencher*) schneidend, scharff.
un écuyer trenchant, ein Vorschneider.
Trenchant, *s. m.* die Schneide.

Trenche, oder tranche, *s. f.* [von *trencher*] ein Schnitz oder abgeschnittenes Stück; ein Meisel oder scharffer Hammer, das heisse Eisen entzwey zu schlagen; der Schnitt auf einem gebundenen Buche.

par trenches, Schnitzweise.

Trenchée, tranchée, *s. f.* (von *trencher*) ein Graben; ein Lauff-Graben; ein schneidendes Krümmen in dem Leibe, von Winden.

les trenchées de St. Mathurin, die Abwechslung, bey einigen sinnlosen Leuten, da sie bey Verstand sind.

Trenchefile, *s. f.* [von *trenche* der Schnitt und *fil* Faden] das Capital, das Geflochtene von Faden oder Seide, welches die Buchbinder hinten am obern und untern Schnitt des Buchs machen; ein Kettlein, unten die zwey Stangen am Zaume zusammen zu halten; it. ein Stück Schuh-Drat, so die Schuster innen in die zarten Schuhe machen, daß sie sich nicht bald ausdehnen oder zerreissen.

Trenchefiler, *v. a. & n.* bey den Buchbindern, die Zierathen am Schnitt des Buchs oben und unten, an der hintern Schärfe oder Buckel des Schnitts machen.

Trenche-lard, *s. m.* ein Speck-Messer.

Trenche-plume, *s. m.* ein Feder-Messer.

Trencher, trancher, *v. a. & n.* [Ital. *trinciare*, Germ. trennen] entzwey schneiden; schneiden, wie Winde im Leibe; kurtz machen, abbrechen; abschneiden, abhauen; vorschneiden; zutheilen, was einer haben soll, einem seinen Antheil von etwas geben; durchstreichen, als eine Zahl im Rechnen, die man schon gehabt hat, oder vorbey ist; die Farben im Mahlen an einander anlegen, daß sie einen Abschnitt machen, nicht in einander vertrieben werden.

trencher net, kurtz sagen, rund heraus sagen.

il trenche du grand, er prahlt, er sey was grosses, er schneidet von seinem hohen Geschlecht auf.

Trenchet, *s. m.* [von *trencher*] ein Kneiff.

Trenchoir, *s. m.* ein Zerleg-Teller; ein grosser Teller etwas darauf zu zerschneiden.

Trengles, s. Trangles.

Trentain, *s. m.* [von *trente*] im Ball-Spiel der andere Schlag, den ein Spieler dem andern abgewinnt, der dreyßig hat; item 30 Seel-Messen, die man den Armen liest, die das gantze Jahr nicht zahlen können.

Trentaine, *s. f.* eine Zahl von dreyßig, ein halb Schock.

Trentanel, *s. m.* ein Kraut dieses Nahmens, eine Gattung Krapp.

Trente, *adject. c. & s. m.* [*triginta*] dreyßig; im Ballspiel, zwey Schläge die einer gewonnen hat.

Trente & un, *s. m.* ein gewisses Kartenspiel, da ein und dreyßig Augen gewinnen.

Trente-six-mois, *s. m.* einer der auf den nach Ost- oder West-Indien gehenden Schiffen drey Jahr zu dienen versprochen hat.

Trentiéme, *adj. c. & s. m.* [von *trente*] der Dreyßigste.

Tréou, *s. m.* ein viereckigt Segel auf den Galeen, so man im Sturm aufspannt.

Trépan, *s. m.* [von *tre*, Lat. *trans* und *pan*] ein Instrument der Wund-Aertzte, etwas an der Hirnschale, die zerbrochen ist, wieder auf- oder heraus zu heben; die Arbeit mit diesem Werckzeug, an einem Verwundeten; ein Stein-Bohrer.

Trépaner, *v. a.* [von *trépan*] an der zerbrochenen Hirnschale, mit dem Schedel-Bohrer etwas heilen oder heraus thun, trepaniren.

Trépas, *s. m.* [von *trapassare*, Ital.] der Tod, der Abschied aus der Welt, das Sterben.

Trepasse, *s. m.* ein Verstorbener.

trépasses, *plur.* das Fest aller Seelen.

Trépassement, *s. m.* [von *trépasser*] der Abschied aus diesem Leben, im Schertz, meistens.

Trépasser, *v. n.* [*trapassare*, Ital.] sterben.

Trépidation, *s. f.* [*trepidatio*] das Zittern der Glieder; eine gewisse Bewegung des achten Kreises bey den Sternsehern.

Trépied, *s. m.* [von *trois* und *pied*] ein Drey-Fuß.

Trépignement, *s. m.* [von *trépigner*] das Stopffen mit den Füssen auf die Erde.

Trépiguer, *v. n.* [Ital. *tra* und *spignere*] trampeln, trappen, mit den Füssen auf die Erde stossen, als ein Pferd; it. als ein Zorniger.

Trépoint, *s. m.* oder trépointe, *f.* [von *tra*, *trans* und *point*] die Naht an den Schuhen.

Tréport, *s. m.* [von *tra* und *porter*] ein Balcke, das Hinter-Gebäude des Schiffs darauf aufzurichten.

Très, *adv. & nota superlativi* [Lat. *ter*, *terque*, *quaterque*] *très-bon*, sehr gut.

le très-haut, der Höchste.

très-bien venu, sehr willkommen.

le très-chrêtien, der Allerchristlichste.

très-volontiers, gar gern.

très-certainement, gantz gewiß.

Trescheur, s. Trécheur.

Tréseau, *s. m.* [von *trois*] drey Garben, die man allzeit auf dem Felde zusammen legt; it. ein Quintlein Gewicht.

Tré

éseille, *f. f.* ein Holtz, die Wagen-Hürten mit fest zu machen, auf dem Wagen.

èsfoncier, *f. m.* [von *très* und *fonds*] der Eigenthums-Herr eines Gutes; it. das Eigenthum selbst; it. der Lehens-Herr, der Herr dem Grund und Boden zugehört.

ès-fond, oder Très-fonds, *f. m.* Grund und Boden; it. ein Damm.

fonds & le très-fonds d'une terre, Grund und Boden eines Stück Landes.

éfor, *f. m.* [*thesaurus*] ein Schatz; eine Schatz-Kammer; ein Archiv; ein Hauffen; Reichthum; etwas schönes, rares, und kostbares.

trésors de l'église, Verdienst guter Werke und Ablaß.

éforerie, *f. f.* [von *trésor*] der Ort, wo die besten Sachen einer Kirche liegen; it. das Amt dessen, so die Kirchen-Schätze verwahrt.

éforier, oder thréforier, *f. m.* e, *f.* (von *trésor*] der Schatzverwahrer, der Schatzmeister.

essaillement, *f. m.* (von *tressaillir*) das Aufhüpffen, Auffspringen.

essaillir, *v. n.* (von *trans* und Ital. *tra*, und Lat. *salire*] auffspringen, hupffen, als vor Freuden oder andern unversehenen Zufällen.

nerf est tressailli, die Nerve ist übergesprungen, aus ihrem Ort gebracht.

essaillissement, *f. m.* (ist nicht zu gebrauchen) f. Tressaillement.

esse, *f. f.* sonst *trece*, (Lat. *trica*, von *triare*) ein geflochten Band; ein Zopff Haar, eine Haarlocke.

esser, *v. a.* (von *tresse*) flechten als ein Band; als einen Zopff zusammen machen, die Parucken zu setzen; Blumen in die Spitzen machen.

esseur, *f. m.* euse, *f.* ein Paruckenmacher-Geselle, der die Locken zusammen macht.

essoir, *f. m.* (von *tresser*) ein Kräusel-Eisen zum Haarkräuseln.

teau, *f. m.* [*trestellum*, Lat. barb. *trestle* Engl.] ein Gestell oder Bock, worauf man Breter legt; eine Art Folter zu Paris.

tracètre, *f. m.* Nahme eines Thiers auf der Insel Madagascar.

u, *f. m.* ol. [von *tributum*] ein Zoll von ein- und aus- oder nur durchgehenden Waaren: item Steuer, Auflage auf die Unterthanen; item das Jagd-Recht, so einer von einem Wilde hat, das auf seinen Grund und Boden gefallen ist, ob es gleich auf einem andern geschossen worden wäre.

u, *f. m.* ol. (vor *trou*) f. Trou.

ve, *f. f.* (Lat. barb. *treuga*, Germ. Treu, des) ein Stillstand, ein Vertrag der streitenden Partheyen; Ruhe, von Schmertzen oder Sorgen.

tréve de cérémonies, still mit complimentiren.

tréve de raillerie, wir wollen das Schertzen bleiben lassen.

Trévier, *f. m.* der Segel-Meister auf den Schiffen.

Treuil, *f. m.* (Holl. trillen, rotare, volvere, in orbem versari) der Baum eines Haspels, mit welchem man etwas aufzieht, an welchem sich das Seil ummindet.

Treuver, f. Trouver.

Tr ze, und dessen Derivata, f. Treize.

Trézeau, f. Tréseau.

Triacleur, tériacleur, *f. m.* (von *theriaque*) ein Quacksalber, Marcktschreyer.

Triage, *f. m.* (qs. *tirage* von *tirer*, f. *trier*) die Wahl, das Auslesen unter den Waaren; das Gebüsche, so unter den andern einen Unterscheid macht in Förster-Sachen.

Triaire, *f. m.* (*triarius*) eine Art Fußgänger bey den Römern, so in dem dritten Glied stunden.

Triangle, *f. m.* (*triangulus*) ein Dreyeck; ein Gerüst von drey Bretern, an einem Schiff zu arbeiten; die Triones septentrionales in der Astronomie, ein Gestirn von 4 Sternen, drey grosse und ein kleinerer; die drey Wachs-Lichter, so man am Oster-Abend anzündet.

Triangulaire, *adj. c.* (*triangularis*) dreyeckicht.

Trianon, *f. m.* ein viereckigtes niedriges Haus in einem Busch oder Thier-Garten, als des Königs in Franckreich seines zu Versailles.

Tribade, *f. f.* (Græc. *tribas*) ein Weib, so mit einem andern Weibe Unzucht treibt.

Tribord, *f. m.* (f. *stribord*) die rechte Seite des Schiffs.

Tribordais, *f. m.* (von *tribord*) die Schiffwache auf der rechten Schiff-Seite.

Triboüillement, *f. m.* vulg. (von *triboüiller*) Bewegung; Verwirrung.

Triboüiller, *v. a.* vulg. (vom treiben der Gold-schmiede, f. *triboulet*) treiben; quälen, plagen; verwirren; bewegen; reg machen.

Triboulet, *f. m.* ein rundes Holtz, worauf die Goldschmiede etwas rund machen.

servir de triboulet, einen Narren abgeben.

Tribraque, *f. m.* (*tribrachys*) ein Fuß in den Versen, aus drey kurtzen Sylben bestehend.

Tribu, *f. f.* (*tribus*) ein Stamm von den Juden; eine Zunfft; eine Gesellschafft; eine Parthey von einer der 4. Nationen auf der Universität zu Paris.

Tribulation, *f. f.* (*tribulatio*) Anfechtung, Angst,

Angst, Leiden, Trübsal; Unordnung; Verwirrung.

Tribule, *f. f.* (*tribulus*) eine Art Dorn, Wasser-Nuß, Strauch und Frucht.

Tribun, *f. m.* (*tribunus*) ein Abgeordneter des Volcks, ein Sachwalter desselben wider des Raths angemaßte Gewalt; ein Zunfftmeister.

tribun militaire, ein Oberster zu Fuß; ein General-Lieutenant bey den Römern, oder anderer Befehlshaber im Krieg.

Tribunal, *f. m.* (Lat.) ein Gerichts-Stuhl; ein Gericht.

Tribunat, *f. m.* (*tribunatus*) das Amt eines Tribuni, zu Rom vor diesem.

Tribune, *f. f.* ein Ort bey den Römern, da man die offentlichen Reden hielt; der Ort, wo die Orgel steht; eine Por-Kirche.

Tribut, *f. m.* [*tributum*] Schoß, Zins, Steuer.

payer le tribut à la nature, sterben; it. sich auf dem Schiff erbrechen; item der ersten Bewegung eines Affects nachhängen.

tout paye le tribut au tiran des années, alles muß dem Alter weichen.

Tributaire, *adj. c.* (*tributarius*) zinsbar.

je suis tributaire de ses beaux yeux, ich bin in sie verliebt.

Tric, *adj. & f. m.* ein Wort der Buchdrucker-Gesellen, wenn sie wollen aufhören zu arbeiten, und zur Zeche gehen.

Tricher, *v. a.* (von *tricare*, *trice*, *f. intriguer*) betrügen, als mit Würffel, Karten ꝛc.

Tricherie, *f. f.* (von *tricher*) Betrügerey im Spielen.

Tricheur, *f. m.* euse, *f.* ein betrügerischer Spieler.

Tricoises, *f. f. pl.* eine Schmieds-Beiß-Zange, bey Pferd beschlagen.

Tricon, *f. m.* im Karten-Spiel, drey gleiche Blätter, als drey 6, drey 8ten ꝛc.

Tricot, *f. m.* (siehe *tricoter*, als ein Strick, Stränglein, *f. trique*, ein kurtzer dicker Stecken) ein Stock, so aus einem Bund Reißig oder Holtz gezogen ist.

Tricotage, *f. m.* (*f. tricoter*) das Strumpff-stricken oder Knütten.

Tricoter, *v. a.* (von *tricare*, stricken) Strümpffe stricken, oder knütten Spitzen wircken.

Tricoterie, *f. f.* vulg. (von *tricoter*) verwirrte geringe Händel in einander.

Tricotet, *f. m.* eine Art lustiger Täntze.

Tricoteur, *f. m.* euse, *f.* (von *tricoter*) ein Strumpff-Stricker.

Trictrac, trique trac, *f. m.* (vom Schall, den man mit den Steinen macht, im Bret-Spiel) das Tick-tack-Spiel; ein Bret-Spiel; it. eine Art Jagd, da man das Wild mit Leuten jagt, daß es vor dem Jäger vorbey muß, der es schiessen will.

Tricuspide, *adj. c.* (*tricuspis*) in der Anatomie, eins von den drey dreyspitzigen Löchlein, die das Blut ins Hertz lassen, und nicht wieder heraus.

Tride, *adj. c.* (Germ. treten, Tritt) ein kurtzer geschwinder Schritt, oder Galop der Pferde.

Trident, *f. m.* (*tridens*) der dreyspitzige Scepter des Neptuni.

Triennal, e, *adj.* (*triennalis*) dreyjährig.

Triennalité, *f. f.* (von *triennal*) die drey Jahr, so theils Regierungen dauern.

Trier, *v. a.* (qs. *tirer*, *trahere*) wehlen, auslesen; Erbsen oder Reiß lesen, und das Unreine heraus klauben.

trié, *ée*, *part. & adj.* ausgesucht, auserlesen.

il est trié sur le volet, das ist ausbündig.

Trigaud, *f. m.* e, *f. & adj.* vulg. (von *tricare*) ein falscher heimtückischer Mensch, ein Betrüger.

Trigauder, *v. n.* verwirrte Händel machen, betrügen.

Trigauderie, *f. f.* Betrügerey, tolle Händel in einander.

Trige, *f. f.* (*triga*) ein Wagen mit drey Pferden bey den Römern.

Triglyphe, *f. m.* (τρίγλυφος) eine Zierath, an der Dorischen Seulen-Art, mit dreyen Hohlkehlen.

Trigone, *f. m. & adj.* (τρίγωνος) in der Sterndeuterey, wenn zwey Planeten 120 Grad von einander entfernet stehen, der gedritte Schein.

Trigonométrie, *f. f.* (*trigonometria*) das Ausmessen durch lauter Dreyeck.

Trilatéral, e, *adj.* (*trilateralis*) mit drey Seiten.

Trilion, *f. m.* (*trilio*) im rechnen, nach den Millionen zehlt man *bilion*, *trilion*.

Trimétre, *f. m. & adj.* (*trimetrum carmen*) Jambische Verse, von sechs Füssen.

Trine, *f. m. & adj.* (*trinus*) der gedritte Schein der Stern-Deuter.

Tringle, *f. f.* (von Strang, Stränglein) die geschmierte Schnur, womit die, so im Holtz arbeiten, etwas zeichnen; ein eisern Stänglein oder Schnur, woran man die Fürhänge auf- und zuzieht; eine lange Leiste, womit die Schreiner einen Spalt zumachen; allerhand Zierathen im Bauen von Leisten und andern Figuren; ein langes Linial; das Quer-Holtz, woran die Metzger ein Stück Vieh aufhängen.

Tringler, *v. a. & n.* mit der geschmierten Schnur

Schnur etwas zeichnen, als die Schreiner
:hun.
inglettes, *s.f. plur.* ein Stück Glas, da-
von man viereckigte Scheiben macht; oder
)as Messer, das Glas-Bley aufzuheben.
initaire, *s. m.* [*trinitarius*] ein Ketzer
m Punct des Geheimnisses der Heil. Drey-
inigkeit.
nitaires, *s. m. plur.* Trinitatis-Mönche,
in Mönchs-Orden, der die von Türcken
jefangenen Christen suchen muß auszulö-
en.
inité, *s. f.* [*trinitas*] die Dreyeinigkeit;
t. Dreyfaltigkeits-Blümlein.
inome, *adj. c.* [*trinomius*] in der Alge-
ra, eine Zahl, die aus der Zusammenrech-
iung dreyer Zahlen oder anderer Dinge
ntspringt.
nquenin, *s. m.* das erhabenste Theil des
Berds einer Galee.
nquer, *v. n.* [trincken] sauffen, einan-
er zutrincken.
nquet, *s. m.* das vördere Segel und Mast
iner Galee, auf der mittelländischen See.
nquette, oder triquette, *s.f.* [von *tria*]
in dreyeckigt Segel.
o, *s. m.* [von *tria*] eine Concerte, von
rey Stimmen, in der Music; eine Zahl
on dreyen Personen, so gute Freunde sind
in Klee-Blat von Freunden.
odion, *s. m.* [weil die meisten Gesänge
arinnen drey Absätze haben] ein Kirchen-
Buch in der Griechischen Religion, von
Septuagesima bis Ostern.
olet, *s. m.* [von *tria*] eine Art Verse
von fünff Zeilen, und nur zwey Reim-Syl-
en, da die erste in der dritten wiederholt
vird, und die zwey ersten mit der fünff-
en.
iomphal, e, *adj.* [*triumphalis*] Triumph-.
r triomphal, Triumph-Wagen.
triomphal, Ehren-Pforte.
me triomphale, Siegs-Palme.
iomphamment, *adv.* als im Triumph.
iomphant, e, *adj.* siegreich, triumphi-
rend; mächtig; prächtig; berühmt.
glise triomphante, die Kirche im Him-
mel.
iomphateur, *s. m.* [*triumphator*] ein sieg-
reicher Held, ein Triumphirender.
iomphe, *s. m.* [*triumphus*] der Triumph,
der Sieg, der Siegs-Pracht.
ne faut pas chanter le triomphe avant la victoire, prov. vor der Zeit muß man sich
nicht rühmen.
ner quelqu' un en triomphe, einem überle-
gen seyn.
riomphe, *s. f.* ein Trumpf in der Karte,
das Wehl-Blat; die gewehlte Farbe im
Karten-Spiel.

Triompher, *v. n.* (*triumphare*) triumphi-
ren, mit Sieg einziehen oder daher pran-
gen; siegen, überwinden, die Oberhand
behalten; es andern weit zuvorthun, sich
vor andern sehen oder hören lassen; be-
rühmt seyn; Freude oder Vergnügen ha-
ben.
Tripaille, *s.f.* (von *tripe*) die Caldaunen,
das Ingeweide.
Tripartite, *adj. f.* (*tripartita*) *histoire tripartite*, die dreyfache Historie des Eusebii.
Tripe, trippe, *s. f.* (ol. Germ. & Sax. räff,
riff, *brif*, alvus) das Gedärme, das Ein-
geweide; der Bauch; ein Fleck, ein Lap-
pen oder Rest von seidenen oder wüllenem
Zeug oder Leinwand; ein Wort oder eine
Stelle aus einem Buch, so man im Re-
den mit unterlauffen läßt; unnützes aus-
gezeichnetes Zeug aus den Autoribus.
rendre tripes & boyaux, prov. sich starck er-
brechen.
Tripe, *s. f.* (von *tri* und *pelo*, *pilus*, Lat.
Hisp. *tercio pelo*) ein Sammet von Wol-
le gemacht, Tripp, Buben-Sammet.
Tripemadame, *s. f.* ein Kraut, kleine Haus-
wurtz.
Triperie, *s. f.* (von *tripe*) der Marckt, wo
man Kutteln, Kaldaunen oder das Inge-
weide vom Vieh feil hat.
Triphthongue, *s. f.* (*triphthongus*) ein
dreylautender Buchstabe, da drey Voca-
len zusammen kommen.
Tripied, s. Trépied.
Tripier, *s. m.* (von *tripe*) ein Metzger, der
die Kuttelflecke oder das Ingeweide zu-
sammen kaufft, und sie gewissen Weibern
zurichtet, die sie wieder verkauffen.
Tripiére, *s. f.* (von *tripe*) eine Frau, die
das Ingeweide vom Vieh verkaufft; item
ein dickes fettes Weib.
couteau de tripiere, ein Kuttler-Messer,
das auf beyden Seiten schneidet; ein
Mensch, der es mit zwey streitenden Par-
teyen hält.
Triple, *adj. c.* (*triplex*) dreyfach.
Triple, *s. m.* das dreymahl so viel ist; item
der Trippel in der Music.
Triplement, *adv.* (von *triple*) auf dreyer-
ley Weise; dreyfach.
Tripler, *v. a.* (von *triple*) verdreyfachen,
dreymahl so viel machen oder bekommen.
Triplicité, *s. f.* (*triplicitas*) das Dreyfach-
seyn; der gedritte Schein im Sterndeuten.
Tripliquer, *v. n.* (*triplicare*) auf die Du-
plicken in Rechts-Händeln antworten.
Tripliques, *s. f. plur.* (*triplica*) die Ant-
wort auf die Duplick.
Tripoli, *s. m.* Tripel, ein Stein zum Poliren.
Tripolir, *v. a.* (von *tripoli*) poliren, scheu-
ern mit Tripel.

tripoli, *e*, *adj.* mit Tripel abgerieben; gereiniget.

Tripolium, *s. m.* [Lat.] ein Kraut, Wasser-Stern-Kraut.

Tripot, *s. m.* [von Ital. *olla potrida*] ein Ort, wo allerley Lumpen-Gesind zusammen kömmt; ein klein Ball-Haus.

battre un homme dans son tripot, einen in seiner Kunst, die er vor andern können soll und will, überwinden.

cette affaire est de mon tripot, prov. die Sache gehört vor mich.

Tripotage, *s. m.* vulg. [von *tripot*] allerley Speisen unter einander gekocht.

Tripoter, *v. a. & n.* vulg. [von *tripot*] allerley unter einander kochen; unter einander mengen.

Tripotier, *s. m.* e, *f.* vulg. ein Ballmeister in einem kleinen Ball-Hause.

Trippe, und dessen derivata, s. Tripe.

Trique, *s. f.* [s. *tricot*] ein dicker Stecken oder Knüttel.

Trique balle, *s. m.* ein Wagen, womit man Stücke weg- oder fortführen kan.

Trique billes, *s. f. plur.* das Gemächt, männliche Glied.

Trique house, *s. f.* ol. [Stricke-Hosen] Gamachen, Regen- oder Reis-Strümpffe, die man über die andern anzieht, und unten etwas über die Schuh gehen.

Trique madame, s. Tripemadame.

Triquenique, *s. f.* ein Zanck über geringe Händel.

Triquer, *v. a.* [von trocken, *tirer*] in Holtz-Sachen, auslesen und beyseit thun; auch in Kauffmanns-Waaren, aus einem Pack heraus in den andern thun, und also durchsondern, vermengen; it. Wein auf dem Marckt auskosten oder aussuchen und beyseit legen.

Triquet, *s. m.* [von *tria*] ein Gerüst der Dachdecker, im Dreyangel gebaut; ein klein Racket zum Ballschlagen.

Triquetrac, s. Tric-trac.

Triquette, s. Trinquette.

Triregne, *s. m.* [von *tria regna*] des Pabsts dreyfache Krone in den Wappen.

Trisagion, *s. m.* [τρὶς ἅγιος] das dreymahl Heilig im Gesang.

Trisayeul, *s. m.* e, *f.* [von *tris* und *ayeul*] der Ur-Groß-Vater; die Ur-Groß-Mutter.

Trisection, *s. f.* [*trisectio*] die Theilung in drey Theile, in der Meß-Kunst.

Trismégiste, *adj. & s. m.* [τρὶς μέγιστος] ein Beynahme des Egyptischen Mercurii oder Hermetis; eine Art Schrifften in der Buchdruckerey, zwischen der grossen und kleinen Canon.

Trispaste, *s. m.* [von τρεῖς und σπάω] ein Zug mit drey Werbeln.

Trisse, *s. f.* [von *tirer*] ein Seil an den Schiff-Canonen sie hin oder zurück zu ziehen.

Trissyllabe, *adj. c.* [*trissyllabus*] dreysylbig.

Triste, *adj. c.* [*tristis*] traurig, betrübt.

l' arbre triste, ein Baum, der nur blüht, wenn die Sonne untergeht, und dem die Blüte abfällt, wenn sie aufgeht.

triste comme un bonnet de nuit sans coife, prov. sehr traurig.

Tristement, *adv.* trauriger Weise, mit Betrübniß.

Tristesse, *s. f.* [*tristitia*] Traurigkeit, Betrübniß.

Trithéïsme, *s. m.* [*tritheismus*] da man drey Götter glaubt.

Trithéïste, *s. m.* der drey Götter glaubt.

Triton, *s. m.* ein See-Gott, der insgemein auf einer See-Muschel als auf einer Trompete bläst; ein übler Laut in der Music, eine falsche Zusammenstimmung.

Triturable, *adj. c.* [*triturabilis*] das man zerstossen oder zerreiben kan.

Trituration, *s. f.* [*trituratio*] das Zerstossen oder Zerreiben.

Triturer, *v. a.* [*triturare*] zerstossen, zerreiben, zu Pulver machen.

Triviaire, *adj. c.* [*trivium*] ein Ort, wo drey Wege zusammen stossen.

Trivial, e, *adj.* [*trivialis*] gemein.

Trivialement, *adv.* nach gemeiner Weise.

Triumvir, *s. m.* [Lat.] einer von den dreyen Regierungs-Herren, vorzeiten, sonderlich bey den Römern; im Schertz, einer der drey Weiber gehabt hat.

Triumvirat, *s. m.* [*triumviratus*] das Amt solcher drey Ober-Regiments-Personen.

Trobadour, s. Troubadour, und trouvére.

Troc, *s. m.* [Angl. *truk*, mercor, muto, Trug, Betrug, weil das Betrügen durch Vertauschen geschieht] der Tausch.

Trocar, *s. m.* [*trois quarts*] ein dreyeckigt spitzig Eisen, die Wassersüchtigen anzuzäpffen.

Trochaïque, *adj. c.* [*trochaicus*] das aus pedibus Trochaicis besteht, als ein Gedicht in der Poesie, s. Trochée.

Trochanter, *s. m.* [von τροχάω, roto] in der Anatomie, das runde Ende am Hüfft-Bein, wohin die meisten Schenckel-Muskeln gehen, unter denen auch die, so da den Fuß in die Ründe bewegen machen.

Troche, *s. f.* Büschel, Träubel von Obst an den Bäumen.

Trochée, *s. m.* [ein *trocheus*] in der Poesie ein

ein Fuß mit einer langen und einer kurtzen Sp[i]tze.

roches, *s. f. plur.* [Dreck] der Koth der wilden Thiere, bey den Jägern.

rochet, *s. m.* [Lat. *trochus*] ein Büschel Blumen an einem Stiel; eine Anzahl Obst, nah und eng beysammen.

[u]n beau trochet [d]e chenilles, ein Hauffen Laqueyen, hinten auf der Kutsche.

rochile, *s. m.* trochille, *f.* [*trochilus*] runde und hohe Zierathen im Bauen.

rochisque, *s. m.* [*trochiscus*] Scheiblein, runde Plätzlein, Zeltlein oder Küglein in den Apotheken.

rochure, *s. f.* [von *trochet*] das Hirsch-Geweih nahe am Kopffe, da es viele kleine Knöpffe hat.

roëine, troëne, *s. m.* ein Baum oder Strauch dieses Nahmens, Rainweide.

rogne, *s. f.* [von *truncus*] ein garstiges pfinniges Gesicht.

rognon, *s. m.* [von *truncus*] das Kern-Haus im Obste.

[tr]ognon de chou, der Stengel am Kraut oder Kohl.

rois, *adj. c. & subst. m.* [*tres*] drey.

[un] trois, eine Dreye.

[fol]io trois, page trois, auf dem dritten Blatte, auf der dritten Seite.

[H]enri trois, Heinrich der Dritte.

roisiéme, *adj. c.* [von *trois*] der Dritte.

[en] troisieme lieu, zum dritten.

[tr]oisiéme, *s. m.* ein Tertianer, von der dritten Classe.

[tr]oisiémement, *adv.* zum dritten.

[tr]ois quarts, s. Trocar.

[tr]oler, trauler, *v. n. & a.* vulg. [Germ. trollen, Niedersächsisch trulen] *troler par le monde*, durch die Welt lauffen.

[tr]oler après soi, mit sich schleppen, nach sich ziehen.

[t]rompe, *s. f.* [von *tuba*, wegen des Lauts ist *r* und *m* hinein gesetzt, wie aus תף, *tympanum*, Trommel, also *tuba*, *tumba*, *trompe*] ein Elephanten-Rüssel; ein Rüssel der Fliegen und Mücken; zwey Gänge in der Bär-Mutter, die unten eng sind, und immer weiter werden; eine Trompete; ein Wald-Horn; eine Maul-Trommel; ein Sprach-Rohr.

[tr]ompe, *s. f.* [von *turbo*] ein Wirbel-Wind, der Sturm in der See; it. eine Art Schnecken-Gewölbe im Bauen.

[tr]omper, *v. a. & n.* [Holl. truffen, trugen] betrügen, hintergehen; mit Betrug umgehen; rückgängig machen, fehl schlagen machen, als die Hoffnung; sich aus dem Sinn schlagen, vergessen, vertreiben, als Sorgen, Verdruß &c.

se tromper, *v. r.* sich betrügen.

Tromperie, *s. f.* [von *tromper*] Betrug, Betrügerey.

Trompette, *s. f.* [von *trompe*] eine Trompete; das Trompeten- oder Posaunen-Register in den Orgeln; ein Trompeter; einer der das Lob ausbreitet; einer der etwas ankündigt; viel Lärmens; viel Geschwätz.

trompette marine, eine Trompete-Marin, eine Trompeten-Geige.

trompette d'acier, ein stählern Gelächter, wie claquebois von Holtz ist; Stücke Stahl, immer eines länger als das andere, darauf man Lieder spielen kan.

trompette parlante, ein Sprach-Rohr.

trompette harmonieuse, eine Posaune, Trompone.

la fête des trompettes, das Posaunen-Fest im alten Testament.

sonner de la trompette, auf der Trompete blasen; etwas ausblasen, austrompeten; bekannt machen, ausbreiten; rühmen.

entonner la trompette, mit einer hohen Art zu reden anfangen.

il est bon cheval de trompette, prov. er fürchtet oder scheuet sich nicht leichtlich vor etwas.

Trompette, *s. m.* ein Trompeter; ein Ausruffer.

déloger sans trompettes, prov. in der Stille durchgehen.

Trompetter, *v. n. & a.* durch Trompeten-Schall ausblasen; ankünden; ausbreiten.

Trompeur, *s. m.* euse, *f.* [von *tromper*] Betrüger, Betrügerin.

Trompeux, euse, *adj.* betrüglich; betrügerisch.

Trompillon, *s. m.* [siehe *trompe*] ein gar gekrümmt Gewölbe; oder der Haupt-Stein, worauf es unten ruht.

Tronc, *s. m.* [*truncus*] der Stamm von der Wurtzel bis zu den Aesten; der Stock, der vom abgehauenen Stamme stehen bleibt; der Stengel einiger Gewächse, als des Kohls; der Leib eines Menschen oder Thiers, ohne Kopff, Arme und Beine; ein Bild das Händ und Füsse verlohren hat; der Schafft einer Seule; der Allmosen-Stock in einer Kirche; ein tummer Mensch, ein Klotz; der Stamm eines Geschlechts; das Geschlecht; der Stamm-Vater.

Tronche, *s. f.* [von *truncus*] ein Stück Bau-Holtz, so noch nicht gezimmert ist.

Tronchet, *s. m.* [von *tronche*] ein Hau-Stock, ein Hack-Block.

Tronçon, *s. m.* [von *truncus*] ein Stück, so vom Gantzen abgesondert ist, als von einer zerbrochenen Stange; ein Schnitt, oder

oder abgeschnitten Stück, als von einer Wurst; die Schwantz-Riebe des Pferdes.

faire un tronçon de chère lie, eine gute Mahlzeit halten.

Tronçonner, *v. a.* [von *tronçon*] in Stücke hauen oder schneiden ꝛc. abbeissen, als ein Glied vom Leibe.

Trône, *s. m.* [*thronus*] ein Thron; ein Sitz; zu Paris in der Vorstadt St. Antonii, ist es ein Triumph-Bogen mit Ludovici XIV. Bildniß zu Pferd.

les trônes, die Thronen und Herrschafften, eine Ordnung der H. Engel.

trône royal, in der Astronomie die Cassiopea.

Trognon, s. Trognon.

Trôniere, *s. f.* eine Schuß-Scharte in einer Bastion.

Tronquer, *v. a.* [von *truncare*] beschneiden; abkürtzen, als Besoldung; Rechte schwächen; stümmeln.

tronqué, ée, part. & adject. das zerstümmelt ist, nicht an einander hängt ꝛc.

Trop, *adv.* [Ital. *troppo*, von *turba*] wenn es bey einem Adjectivo oder Adverbio steht, heist es gar zu, oder zu, als: *trop grand*, gar zu groß; *trop tôt*, gar zu bald; sonst heist es, gar zu viel, zu viel, zu sehr.

Trop, *s. m.* das was zuviel ist.

Trope, *s. m.* [*tropus*] ein verblümter oder rednerischer Verstand eines Worts.

Trophée, *s. m.* [*tropeum*] ein Siegs-Zeichen; der Sieg.

faire trophée de quelque chose, sich eines Dinges rühmen, sich viel damit wissen.

Tropique, *s. m.* [*tropicus*] ein Wende-Kreis, der Ort, wo die Sonne wieder im Sommer oder Winter umkehrt.

Tropologique, *adj. c.* [*tropologicus*] figürlich.

Troquer, *v. a.* [s. *troc*] tauschen, vertauschen.

troquer son cheval borgne pour un aveugle, prov. einen bösen Tausch thun.

se troquer, v. r. avec quelqu' un, mit einem tauschen, an seiner Stelle zu seyn.

Troqueur, *s. m.* euse, *f.* [von *troquer*] ein Tauscher.

Trosne, trosniere, s. Trôn.

Trosse, *s. f.* Rack an dem Schiffs-Mast.

Trot, *s. m.* [Germ. treten] der Trab.

Trote, *s. f.* vulg. [von *trot*] der Weg, darauf man Platz genug hat.

Troter, *v. n. & a.* [von *trot*] traben, den Trab gehen, als ein Pferd; ein Pferd den Trab gehen lassen; lauffen, wie einige Wasser-Vögel thun; it. von Menschen, viel gehen oder lauffen.

Troteur, oder troteux, *s. m.* euse, *f. & adj.* [von *trot*] ein Pferd, das immer einen harten Trab geht.

une femme troteuse, ein Weib, das immer herum läufft.

Trotin, *s. m.* [von *trot*] ein kleiner Jung, den man zum Herumlauffen braucht.

Trotiner, *v. n.* [von *trotin*] immer herum lauffen.

Trotoir, *s. m.* vulg. [Trotte, Germ. ol. für Presse, prælum] *cette affaire est sur le trotoir*, man fängt an starck von der Sache zu reden; item die Sache ist in Bewegung.

cette fille est sur le trotoir, diese Jungfer kan man heyrathen.

Trotte, trotter, &c. s. Trote.

Trou, *s. m.* vulg. [Teutsch treff, der Schlag, damit etwas getroffen wird, Holl. dreve, ictus, plaga, Lat. barb. *treugus*; *truba*, Sclav. foramen; *treu*, Picard. alibi, *trau*, Græc. τραῦμα, vulnus] ein Loch; eine Höhle; eine Oeffnung; das Loch unten am Boden des Ball-Hauses; ein schlechter Ort, eine geringe Stadt.

reboucher un trou, prov. ein Loch zustopffen, das ist, eine Schuld bezahlen.

une souris qui n' a qu' un trou est bientôt prise, prov. das ist eine elende Maus, die nur ein Loch weiß.

il boit comme un trou, prov. er ist ein Säuffer, den man nicht erfüllen kan.

il a fait un trou à la lune, prov. er ist bey Nacht und Nebel davon gegangen.

autant de trous autant de chevilles, prov. so manches Wort, so manche Antwort.

trou de chou, [von *trognon* oder *trougnon*] ein Kraut-Stengel.

Troubadour, [Ital. *trovare*, finden, *trouver*, Gall. *trovatore*, ein Erfinder] ol. die Poeten werden in Provence so genannt.

Trouble, *adj. c.* [von *turbare*, trüb] trüb, dunckel.

Trouble, *s. m.* [*turba*] Unruhe; Verwirrung; Bestürtzung; Uneinigkeit, Zanck; Aufstand, Aufruhr, innerlicher Krieg; der verwirrte Theil eines Schauspiels; und die Ungewißheit oder Ungedult der Zuschauer bey solcher Verwirrung.

Trouble, *s. f.* eine Art Fischer-Netze, da man das Wasser vorher trübe macht, die Fische hinein zu bringen.

Trouble fête, *s. m.* ein Freuden-Stöhrer.

Troubler, *v. a.* [von *trouble*] trüb machen; beunruhigen; bestürtzen; verwirren; einen stöhren, *quelqu' un*, in etwas; eine Sache stöhren oder hindern; einen närrisch machen.

se troubler, v. r. trüb werden, als das Wasser, oder als das Wetter; sich verwirren;

aus dem Geschick kommen; sich verhauen im Reden oder Disputiren.

rouër, *v. a.* [von *trou*] ein Loch machen, durchlöchern, durchbohren.

trouër, *v. r.* ein Loch oder Löcher bekommen.

üé, ée, part. das ein Loch hat ꝛc.

rougnon, s. Trognon.

rou Madame, *s. m.* Narren-Spiel.

roupe, *s. f.* [von trab, traben, ol. trucht, truffen, truffiren, *drungus*, Lat. barb.] ein Hauffen Leute oder Thiere.

troupe, bey Hauffen, Hauffenweis, in Hauffen.

oupes, die Armee, das Kriegs-Heer, das Volck.

roupeau, *s. m.* [von *troupe*] eine Heerde Vieh; die Gemeine eines Geistlichen; die Kirche.

rousquin, s. Troussequin.

rousse, *s. f.* [von *trudo*, *trusum*] Spanische kleine Hosen, als theils Pagen oder Edel-Knaben tragen, und die Spanier; ein Pack, ein Bündel; das Creutz oder Hintertheil des Pferds; ein Köcher, der auf dem Rücken voll Pfeile hängt; ein Barbier-Futteral zu seinem Werckzeuge; kleines Seilwerck etwas in die Höhe zu heben; ein kleiner Betrug, da man einem etwas aufbindet.

e aux trousses de quelqu' un, immer hinter einem her seyn.

rousseau, *s. m.* [von *trousse*] das Geräthe, das man einer Tochter über ihre Morgen-Gabe mitgiebt; ein Müntz-Stempel, da man noch mit dem Hammer schlug; ein Canon-Model oder Holtz, das innen in den Model kömmt.

trousseau de clefs, ein Bund Schlüssel.

rousse-galand, *s. m.* [von *trousser* und *galand*] die schwartze Sucht, eine Kranckheit so die Leute bald hinrafft.

roussequeüe, *s. m.* [von *trousser* und *queüe*] der Schwantz-Riemen der Springer, auf den Reit-Schulen.

roussequin, *s. m.* [von *trousser*] der hintere Sattel-Bogen.

rousser, *v. a.* [von *trudo*, *trusum*] aufheben, oder in die Höhe heben, oder schürtzen, als ein Kleid ꝛc. hinauf machen oder ziehen, als Strümpffe, Hosen ꝛc. zusammen packen; einwärts biegen oder krümmen auf den Schiffen.

ussez vos chausses, packt euch zum Hause hinaus.

usser bagage, einpacken, davon lauffen.

usser une femme, einem Weibs-Bild den Rock aufheben.

la fievre l' a troussé, er ist am Fieber gestorben.

trousser les branches d' un arbre, die allzutieff hängenden Aeste eines Baums in die Höhe stützen.

voilà qui est troussé, es ist aus damit; es ist weg; es ist ausgetruncken oder gegessen; it. es ist fertig; es ist richtig.

un repas bien troussé, eine wohleingerichtete Mahlzeit.

il va être troussé en male, prov. es wird mit ihm bald gethan seyn.

Troussis, *s. m.* [von *trousse*] eine Falte oder Naht an einem Kleide, es kürtzer zu machen.

faire un troussis, ein Kleid aufschlagen, einschlagen.

Trouvaille, *s. f.* [von *trouver*] das was man von verlohrnen Gütern auf der See findet; auch sonst ein Fund, vulg.

Trouver, *v. a.* [von *trou*, ol. *treuver*, treffen, antreffen] finden; erfinden; befinden; antreffen; erwischen, ergreiffen.

aller trouver quelqu' un, einen besuchen.

trouver bon, oder *mauvais*, sich gefallen oder mißfallen lassen.

cette fille a bien trouvé, die Mägdlein hat es wohl getroffen.

il a bien trouvé à dire à son argent, es hat ihm viel an seinem Gelde gefehlet.

on l' a trouvé à deux paroles, man hat gesehen, daß er sein Versprechen nicht gehalten hat.

vous me trouverez en vôtre chemin, ich will euch wieder in euren Händeln schaden.

il a bien trouvé à qui parler, er hat Leute angetroffen, die das Maul auch aufthun.

il croit avoir trouvé la pie au nid, er meynt, er habe die Gold-Tinctur gefunden, (den Lapidem Philosophorum.)

se trouver, *v. r.* sich befinden; sich einfinden.

un enfant trouvé, ein Fündling.

Trouvére, *s. m.* ol. [von *trouver*] die alten Poeten in Franckreich.

Trouveur, *adj. m. & subst.* [von *trouver*] eine Art guter Spür-Hunde.

Trüand, *s. m. e, f. & adj.* [Holl. *truwant*, *trouwant*, ein Trabant, von trauen, dem man getraut und sich vertraut hat, aber wie latro, ol. satelles, hernach ein Räuber hieß, also heist *trüand*] ein Tag-Dieb, ein fauler Bettler.

Trüandaille, *s. f.* ol. [von *trüand*] Bettler-Volck, Lumpen-Gesind.

Trüan-

Trüander, *v. n.* [von *trüand*] betteln, Tag-Dieb abgeben.
Truble, *s. f.* [s. *trouble*] ein kleines Fischer-Garn, an einer Stange, in engen Orten zu fischen.
Truc, *s. m.* [von trucken] eine Truck-Tafel.
Trucheman, oder truchement, *s. m.* [von *ταργύμενος*, Græc. hodie, Chald. *thargum* interpretatio, Arab. *Turgeman*, Turcic. *Droguemant*] ein Dollmetscher.
Trucher, *v. a. & n.* [von *truff*, Holl. *trugh*, Betrug, Germ.] betteln, sich auf das Betteln legen.
Trucheur, *s. m.* euse, *f.* ein fauler Bettler.
Trudaine, *s. f.* ol. Narrheit.
Truëlle, *s. f.* [*trulla*] Mäurer-Kelle.
il a bien joüé de la truëlle, er hat tapffer bauen lassen.
Truëllée, *s. f.* [von *truëlle*] eine Mauer-Kelle voll Mörtel.
Truffe, [von *tartufo*] s. Truffle.
Truffe, *s. f.* ol. [*truff*, Holl.] Betrug, List; it. Staat, Putz.
Truffer, *v. a.* ol. betrügen.
Truffeur, *s. m.* ol. Betrüger.
Truffle, oder truffe, *s. f.* [Ital. *tartufo*] Erd-Apffel, Erd-Nuß.
Truie, s. Truye.
Truite, truitte, *s. f.* [*trutta*] eine Forelle.
Truité, truitté, ée, *adj.* [von *truite*] wird von einem Pferde gesagt, das schwartze, oder braune, oder rothe Flecklein am Halse oder Kopffe hat.
Trulle, *s. m.* [*trullum*] vor Alters, ein sogenannter Kayserlicher Pallast zu Constantinopel.
Trullisation, *s. f.* [von *truëlle*] inwendige Verkleidung eines Gewölbes mit Mörtel.
Trumeau, *s. m.* [von *trême*, *trame*, Lat. *trama*] die Mauer, so allezeit zwischen den Fenstern eines Hauses von einem zum andern ist; das Viertheil oder Schenckel von einem Ochsen.
Trusquin, *s. m.* ein Werckzeug der Schreiner, als ein dick Linial mit einer Spitze etwas zu zeichnen, daß alles gleich weit werde.
Truye, *s. f.* [Ital. *troja*, *trojata*, von tragen] eine Schweins-Mutter, eine tragende Sau; eine dicke oder vielfräßige grobe Frau, im Spott.
tourner la truye au foin, von etwas anders anfangen zu reden.
Tryphére, *s. f.* [*τρυφερὸς*, delicatus] eine Artzeney von Opium bereitet, ein Opiatum.
Tu, *pron. pers.* [*tu*] du.
Tû, ë, *part.* s. Taire.

Tüable, *adj. c.* [von *tuër*] der da kan oder soll getödtet werden.
Tüage, *s. m.* das Schlachten der Schweine; das Schlächter-Lohn.
Tüant, e, *adj.* [particip. von *tuër*] das einen ums Leben bringt; unleidlich, höchst beschwerlich.
Tu-autem, *s. m.* [Lat.] der Zweck; das Geheimste in einem Handel; die Schwierigkeit.
il en sait le tu autem, er weiß, wie der gantze Handel steht.
Tube, *s. m.* [*tubus*] ein Rohr an einem grossen Perspectiv.
Tubercule, *s. m.* [*tuber*, *tuberculum*] wird von Wurtzeln der Pflantzen bey den Gärtnern gebraucht, wenn dieselben rundlich und dick sind, als die runden Rettiche; it. eine kleine Bäule an den Zähnen.
Tubereuse, *s. f.* Tuberose, eine Blume.
Tubereux, euse, *adj.* [*tuberosus*] das grosse dicke Wurtzeln hat, als Rüben rc.
Tuberosité, *s. f.* [von *tuberosus*] das Erhabene oder Aufgeschwollene an einem Gliede des Leibes.
Tubianéens, *s. m. plur.* [*Tubianæi*] eine Secte unter den Juden im Alten Testament.
Tucion, s. Thucion.
Tucuara, *s. m.* eine Art Rohr in Brasilien, von sonderlicher Grösse und Dicke.
Tudesque, *s. m.* [Teutsch] die alte Teutsche Sprache.
Tu-Dieu, *interj.* ein närrischer Schwur gemeiner Leute.
Tuë-loup, *s. m.* [von *tuër* und *loup*] ein Wolffswurtz, ein Kraut.
Tuër, *v. a.* [tödten] umbringen, tödten; schlachten; einem das Leben verkürtzen; verderben, als Gewächse; abquälen; abquälen; abarbeiten; einem das Leben sauer machen; im höchsten Grad verliebt machen; unglücklich machen.
tuër le temps, die Zeit so unvermerckt hinbringen.
se tuër, sich tödten; sich abmatten; es sich sauer werden lassen, sich sehr bemühen.
se tuër le corps & l' ame, sich um Leib und Seele bringen.
se tuër de travailler, sich todt arbeiten.
il n' est pas bien tüé, er hat seinen Theil noch nicht recht, er ist noch nicht völlig überzeugt.
Tuërie, *s. f.* [von *tuër*] das Todtschlagen, das Niedermachen; das Schlachten; die Schlacht-Banck, das Schlacht-Haus; das Schlacht-Vieh.
il y a eu peu de tuërie, es sind nicht viel dabey geblieben.

Tuëur,

ur, *f. m.* (von *tuër*) ein Schlächter; ein mbringer; ein Leut-Umbringer; ein rahler, der alle fressen will.

, *f. m.* (*tofus*) Toffstein; ein tummer lensch, der wenig Verstand hat.

fier, e, *adj.* (von *tuf*) *terre tuffiere*, Erde, o Toffstein daraus wird.

gue, tuque, *f. f.* (*teugue* Decke) eine De- , die man auf dem Hinter-Theil des chiffs ausspannt, darunter zu lie- n.

iu, Tuiére, f. Tuy.

le, *f. f.* (*tegula*) Dach-Ziegel.

tuiles creuses ou faîtieres, Forst- oder ohl-Ziegel.

logé près des tuiles, oben unter dem Dache ohnen.

voudrois pas lui donner du feu sur une ile, ich wolte ihm nicht einen Heller lei- n.

e la tuile, heist in den Capuciner-Klö- rn, den Mönchen durch einen Schlag auf en Ziegelstein die Ankunfft fremder Ca- iner kund thun.

eau, tuilot, *f. m.* (*tuile*) ein Stück Ziegel- n.

erie, *f. f.* (von *tuile*) eine Ziegel-Hütte, en oder Scheune; im Plur. *les tuileries*, königliche Lust-Haus in Paris, wobey schöner Garten ist.

er, *f. m.* ein Ziegel-Brenner, Ziegler Ziegel-Händler.

t, f. Tuileau.

pe, *f. f.* (von *tulipant* Turcicè, ein Tür- cher Bund) eine Tulpe, Tulipan.

per, f. Tomber.

fier, *v. n.* (von *tumefacere*) geschwel- .

efier, v. r. dick werden, schwellen.

ur, *f. f.* (*tumor*) die Geschwulst.

lte, *f. m.* [*tumultus*] ein Lermen; eine uh, Aufruhr.

ltüaire, *adj. c.* (*tumultuarius*) unter nder, in Unordnung.

ltüairement, *adv.* mit Unordnung, in Eile.

ltüeusement, *adv.* mit Lermen, im Ler- ; in Unruh und Aufruhr.

ltüeux, euse. *adj.* (*tumultuosus*) voll ten; voll Verwirrung und Unruh.

f. m. ein so genannter Baum in In- , dessen Frucht fast den Feigen ht.

lle, *f. f.* (von *tunica*) ein Röcklein, inige Mönche unter ihren Kutten tra-

e, *f. f.* (*tunica*) ein Rock bey den alten ern, in den Morgenländern; ein Ca- -Kleid oder anderer Diener, bey dem Messe-Lesen; ein Chor-Rock; ein Unter- Kleid der Kloster-Personen; die Haut der Zwiebeln; eine Haut um ein Glied am menschlichen Leibe.

Tunis, *f. m.* die Stadt Tunis in Africa.

Tunisien, enne, *adj.* & *subst.* ein Tuniser.

Tüorbe, téorbe, théorbe, *f. m.* ein musica- lisch Instrument, als eine Laute.

Tuque, f. Tugue.

Tuquet, *f. m.* (von *duc*, Eule) eine kleine Art von Eulen bey den Gasconiern.

Turban, *f. m.* (Turcic. *tulbent*) ein Türcki- scher Bund.

Turbe, f. Tourbe.

Turbier, *f. m.* (von *turba*) ein Nahme, den man den Zeugen giebt, da zehen vor einen gelten.

Turbine, *f. f.* ein etwas erhabener Ort in den Kirchen, als ein Pult, da einige Mönche oder andere stehen und singen können.

Turbit, *f. m.* (*turpethum*, Lat.) eine Art Wurtzeln aus Indien; Indischer Win- dig.

turbit minéral, bey den Chymisten, ein Mercurius præcipitatus, der hefftig purgirt.

Turbot, *f. m.* eine Torubutte, ein platter Meer-Fisch.

Turbotin, *f. m.* eine kleine oder junge Torn- butte.

Turbulemment, *adv.* (*turbulente*) mit Ver- wirrung des Gemüths; unordentlich; über- eilend.

Turbulence, *f. f.* (*turbulentia*) Beunruhi- gung; ungestüme Bewegung.

Turbulent, e, *adject* (*turbulentus*) unge- stüm; unruhigen Kopffs; aufrührisch; hi- tzig als ein Pferd.

Turc, *f. m.* turque, *f. adj.* (*Turca*) ein Türck; Türckisch; eine Türckin.

le Turc, die Türckische Sprache.

il est Turc là dessus, er ist gar nicht hierüber zu bewegen.

traiter de Turc à maure, prov. mit einem grausamlich umgehen.

à la Turque, auf Türckisch.

Turcie, *f. f.* (von *torquere*, qs. *torchis*) ein Damm, das Wasser abzuhalten.

Turcot, *f. m.* (für *torceu* von Lat. *torqueo*, *collum*) ein Vogel, so vom Drehen seines Halses, Wendehals, Windhals, Drehhals heisset.

Turelure, turlure, *f. m.* & *interj.* ein erdich- tetes Wort, bey gemeinen Leuten; die när- rische Weise, die einer bisweilen hat; der tolle Sinn oder Kopff, den einer bisweilen bekömmt.

Turquet, f. Turquet.

Turifére, *f. m.* (*turifer*) ein Kirchen-Die- ner,

ner, der das Rauch-Faß und Rauchwerck trägt.

Turlupin, *f. m.* hieß ein alter Frantzösischer alberer Comödiant.

Turlupinade, *f. f.* (von *turlupin*) abgeschmackte Possen, alberer Schertz.

Turlupiner, *v. n.* (von *turlupin*) albere Possen, abgeschmackte Händel treiben.

Turlupins, *f. m* alte Ketzer, die als die alten Cynici alles Natürliche öffentlich thaten, was sich andere schämen zu thun.

Turlure, f. Turelure.

Turlut, *f. m.* (vom Gesang dieses Vogels) eine Art Lerchen.

Turpitude, *f. f.* (*turpitudo*) Schand, Schändlichkeit, Unfläterey; Scham, Scham-Glied.

Turpot, *f. m.* ein Balcken 6 oder 7 Fuß lang, deren im Gebäue auf dem Vordertheil des Schiffes 4 sind.

Turque, (das *fœm.* von *Turc*) f. Turc.

Turquerie, *f. f.* vulg. (von *Turc*) Türckische Grausamkeit.

Turquesse, *f. f.* (von *Turc*) eine Türckin.

à la Turquesse, nach Türckischer Gewohnheit.

Turquet, *f. m.* (von *Turc*) ein Türckisch Hündlein; item Türckisch Korn.

Turquie, *f. f.* die Türckey.

Turquin, e, *adj.* dunckel-blau.

Turquine, *f. f.* eine Art Türckis.

Turquoise, *f. f.* ein Türckis.

Tussilage, *f. f.* (*tussilago*) Huflattich, ein Kraut.

Tutayer, *v. a.* (f. *tutoyer*) dutzen.

Tutélaire, *adj. c.* (*tutelaris*) Schutz-.

ange tutélaire, Schutz-Engel.

Tutéle, *f. f.* (*tutela*) Vormundschafft; Aufsicht; Schutz.

Tuteur, *f. m.* trice, *f.* (*tutor*) Vormund; Schutz, Beschützer; ein Pfahl, den die Gärtner neben einem Baum stecken, und denselben daran binden, damit er gerad wachse.

Tutie, *f. f.* Tutzie, zu einer Augen-Salbe dienlich, oder zum bestreuen der Glieder, die man trocknen will, vornehmlich bey Kindern.

Tutoyer, *v. a.* (von *tu, toy*) dutzen, du zu einem sagen.

Tuyau, *f. m.* (Ital. *doccia*, qs. Lat. *duceolus* (von *ducere*, Germ. inde Teuchel) eine Röhre; eine Orgel-Pfeiffe; eine grosse Feder der kleinen Vögel.

tuyau de cheminée, die Camin-Röhre.

tuyau de plume, ein Feder-Kiel.

tuyau de blé, ein Strohhalm.

tuyau de chanvre, ein Hanff-Stengel.

tuyaux à bouche, Flötenwerck in Orgeln.

tuyaux à anche, Schnarrwerck oder Rohrwerck.

Tuyére, *f. f.* (von *doccia*, Ital. f. *tuyau*) eine Blasbalgs-Röhre.

Tympan, *f. m.* (*tympanum*) das Häutlein im Ohr, das Gehör-Blättlein; das Pergament, so die Buchdrucker über das Obertheil der Preß spannen, worinnen das Blat zum drucken liegt; ein Rad, darinnen man geht, etwas über sich zu ziehen: ein Rad in den Uhren, in dessen Getrieb sich die Zähne eines andern Rads einfügen; ein dreyeckigter Giebel in der Baukunst; ein so genannter Vogel in Virginien.

Tympaniser, *v. a.* (von *tympan*) in böses Geschrey bringen, verlästern, allenthalben übel nachreden.

Tympanites, *f. m.* (Lat.) die Trommel-Sucht, eine Wind-Wassersucht.

Tympanon, *f. m.* (Græc.) eine kleine Harffe.

Type, *f. m.* (*typus*) ein Abdruck; gestochene oder gedruckte Buchstaben oder Schrifft; ein Vorbild; die Figur auf einer Schau-Müntze.

Typhomanie, *f. f.* (τύφος, fumus, und μανία furor) Schlaffl osigkeit; eine Kranckheit da man fast närrisch wird, weil man keinen rechten Schlaf hat.

Typhon, f. Siphon.

Typique, *adj. c.* (von *typus, typicus*) figürlich, als ein Vorbild.

Typique, *f. m.* der Griechen Brevier.

Tyr, *f. m* (Lat. *Tyrus*) die Stadt Tyro am gelobten Land.

Tyran, *f. m.* anne, *f.* (*tyrannus*) ein gewaltthätiger eingedrungener Herr; ein Tyrann; ein herrischer Mensch; eine tyrannische Weibs-Person.

Tyranneau, *f. m.* (dim. von *tyran*) ein kleiner Tyrann.

Tyrannicide, *f. m. & f.* (Lat.) der einen Tyrannen ums Leben bringt.

Tyrannie, *f. f.* (*tyrannis*) Tyranney, Grausamkeit; grausame Beherrschung; unumschränckte Beherrschung; Unerbittlichkeit.

Tyrannique, *adj. c.* (*tyrannicus*) tyrannisch, grausam.

Tyranniquement, *adv.* (*tyrannice*) grausamer oder tyrannischer Weise.

Tyranniser, *v. a. & n.* (von *tyrannis*) tyrannisiren, grausam herrschen; unbarmhertzig verfahren oder halten; plagen, peinigen; sehr beschwerlich seyn.

Tyrien, enne, *adj. & subst.* ein Tyrer; Tyrisch.

Tzar, *f. m.* der Zaar in Moscau.

Tzarienne, *adj. f. sa Majesté Tzarienne*, seine Zaarische Majestät.

Tzarine, *f. f.* die Gemahlin des Zaars.

V

oder V, *f. m.* der Buchstabe U oder V.
u un u voyelle, ein U, U.
u consonne, ein V, V.
, [*vadit, vade*] die dritte Perſ. ſing. præ-
ent. indicat. von *aller* gehen, *il va*, oder
er Imperativ. *va*, gehe. ſ. Aller.
f. m. (ſ. *vade*) im Würffel- und Baſſette-
Spiel, in dieſer Redens-Art, *le ſept & le va*,
er Satz im Spiel, und noch ſiebenmahl ſo
iel.
cance, *f. f.* (von *vacare*, qs. *vacantia*) ein
eerer Dienſt, ein offenes Platz oder eine le-
ige Stelle; im *plur.* Ferien oder Urlaub
us der Schule zu bleiben.
cant, e, *adj.* [*vacans*] leer, ledig ſtehend,
röffnet als ein Dienſt, Wohnung.
s vacans, Güter, wozu kein Erbe iſt.
carme, *f. m.* [*vocare arma* oder *ad arma*]
ermen, Geſchrey, unter öffentlich zancken-
en Leuten.
cation, *f. f.* [*vacatio*] eine gewiſſe Kunſt
der Handthierung, die einer kan oder
reibt, der Beruff, darinnen einer ſteht; die
Belohnung eines Advocaten vor ſeine
Mühe; die Feyertage in Gerichten; ein le-
ig ſtehender Dienſt, ein Amt das noch
icht erſetzt iſt; eine Stunde, die man in
nem Rechts-Handel beſtimmt, daß Com-
iſſarien darüber ſprechen ſollen.
he, *f. f.* [*vacca*] eine Kuh; eine Küh-
aut; eine See-Kuh; ein langer und
iedriger Saltz-Hauffen, den man am
Meer-Ufer aufſchüttet; eine Schnur an
r Buchdrucker-Preſſe; eine Kuh in den
Wappen; item vulg. ein grobes und un-
ſchicktes Weibes-Bild.
de vache, einer der Feuer-rothe Haare
t.
le vache, im Tantzen, ein Tritt, da man
iß auf die Seite hinaus wirfft.
dre la vache & le veau, prov. eine ſchwan-
re Jungfer nehmen.
ien mangé de la vache enragée, prov. er
t viel Hunger und Kummer ausgeſtan
n.
ble eſt bien aux vaches, prov. ſagt man,
nn ein Lermen und Gezänck im Haus ent-
het, der Teuffel iſt los oder raſet im
tall.
r comme une vache, er iſt ein unſchuldi-
Hexenmeiſter.
r à la vache morte, einen tragen, daß der
pf unter ſich hängt.
er, *f. m. e, f.* (von *vache*) ein Küh-Hirt;
e Küh-Hirtin; ein grober Bengel; ein
eſchicktes Weibsſtück.

Vacherie, *f. f.* (von *vache*) der Kuh-Stall.
Vaciet, *f. m.* (*vaccinium*) ein Kraut dieſes Nahmens, Heidelbeer-Kraut.
Vacillant, e, *adj.* (von *vaciller*) wackelnd, wanckend; hinckend; wanckelmüthig; zweifelhafft.
Vacillation, *f. f.* (*vacillatio*) das Wancken, das Wackeln, als eines Schiffs ꝛc. eines Menſchen Unbeſtändigkeit; Veränderlichkeit, in einer Sache.
Vaciller, *v. n.* (*vacillare*) wackeln, wancken, nicht feſt ſeyn; unbeſtändig in etwas ſeyn.
la langue m' a vacillé, ich habe mich verſprochen.
la langue vacille aux yvrognes, den Trunckenen wird die Zunge ſchwer.
Vacuë, *adj. f.* ol. (*vacuus*) in Rechts-Sachen, leer, ledig.
Vacüité, *f. f.* (von *vacuus*, *vacuitas*) das Leerſeyn, als in der Medicin, des Magens.
Vade, *f. f.* der Satz im Spiel, was ieder gleich anfangs ſetzt; was einer nebſt andern an etwas wendet oder wagt.
Vademanque, *f. f.* (von *vade* und *manquer*) die Abnahm des Capitals, das man in der Wechſel-Banck ſtehen hat.
Vadé-mecum, *f. m.* (Lat.) ein Büchlein oder ſonſt etwas, das man immer bey ſich trägt.
Vadrouille, *f. f.* ein Schiff-Beſen aus Lappen oder alten Seilen gemacht.
Vagabond, e, *adj. & ſubſt.* (*vagabundus*) unſtät, flüchtig, nie lange an einem Ort; ein Landläuffer, ein Landſtreicher.
Vagant, e, *adj. & ſubſt.* (von *vagari*) ein Tagedieb, welcher im Sturm an der See-Küſte herum ſtreicht, und lauert, ob nichts anſchwimmt für ihn.
Vagin, vagina, *f. m.* (*vagina*) der Bär-Mutter Schlund, in der Anatomie.
Vague, *f. f.* (Wogen) Waſſer-Wogen, Wellen.
Vague, *adj. c.* (*vagus*) auf nichts gewiſſes zielend oder gerichtet; unbeſtändig, ungewiß.
Vague, *adj. c.* (*vacuus*) leer und wüſt, weit und leer.
Vague, *f. m.* poët. der Raum.
Vague-meſtre, *f. m.* (Germ.) Wagenmeiſter.
Vaguer, *v. n.* (*vagari*) herumgehen, hin und hergehen.
Vahats, *f. m.* ein Bäumlein auf der Inſel Madagaſcar, deſſen Rinde zum Färben gebraucht wird.
Vaigres, ſ. Vègres.
Vaillamment, *adv.* (von *vaillant*) tapffer.

Vaillan-

Vaillance, *s. f.* (von *valere*, qs. *valentia*) Tapfferkeit.

Vaillant, e, *adj. & s. m. & adv.* (*valens*) tapffer, beherzt; item das Vermögen oder das Gut, so einer hat, die Mittel; *adv.* im Vermögen.

Vaillantise, *s. f.* ol. (von *vaillant*) Tapfferkeit, wird noch von Prahlern gesagt.

Vaille, (von *valoir*) das Præsens Conjunctivi.

Vain, e, *adj.* (*vanus*) eitel; unnütz; ungegründet, als eine Wissenschafft; vergeblich; prahlerisch; der Eitelkeit ergeben.

un vain tombeau, ein leerer Sarg, oder ein leeres Grab, womit man doch Gepränge macht.

un temps vain, geschwüles Wetter, sehr heisse Zeit.

un cheval vain, ein mattes Pferd.

vaine pâture, eine Weide, die nicht verhegt ist, da man wohl hin hüten darff.

en vain, vergeblich, umsonst.

Vaincre, *v. a. & n.* (*vincere*) siegen; überwinden; übertreffen; bezähmen; überstehen; einnehmen, als eine Begierde den Menschen; aus dem Weg räumen, eine Hinderniß.

vaincu, ë, part. & adject. überwunden, besiegt.

les Vaincus, s. m. plur. die Uberwundenen.

Vainement, *adv.* eitler Weise; umsonst, vergebens.

Vainqueur, *s. m.* (von *vaincre*) ein Sieger, ein Uberwinder.

Vair, *s. m* (von *varius*) weiß und blau, Glocken-weis gegen einander gesetzt, in den Wappen.

beffroi de vair, wenn dieser Glocken nur 2 oder 3 im Wappen stehen.

menu vair, eine Art weiß und blau Futters, als vor diesem der König und grosse Herren in Franckreich trugen.

vair affronté, wenn diese Glocken gegen die Mitte des Schildes gestellt sind mit der Spitze.

vair appointé, oder *en pal*, wenn die Spitze einer solchen Glocke, an das breite Theil der andern geht.

vair contre vair, wenn zwey solcher Glocken gleich an einander Silber oder Gold, und zwey darneben von einer Farbe.

Vairé, ée, *adject.* (von *vair*) mit Glockenweisen Farben oder Metall, in den Wappen.

Vairé, *s. m.* ein langes Kraut, so an den Felsen im Meer wächst, wo man die Austern fängt, Meer-Gras.

Vairon, *adj. & s. m.* (von *varius*) ein Glas-Auge eines Pferds, wenn der Augapfel einen weissen Streiff um sich hat; fleckigt, bunt, als Pferde, Schafe ꝛc. item ein kleiner bunter Fisch.

Vais, *je vais*, ich gehe. s. Aller.

Vaisseau, *s. m.* [Ital. *vascello* von *vas*] ein Gefäß; ein groß Gebäude; ein Schiff zur See; die Adern und andere Gänge im menschlichen Leibe; Geschirre in der Chymie.

vaisseau d' élection, ein auserwehlter Mensch.

vaisseau d' iniquité, ein recht böser Mensch.

la femme est un vaisseau fragile, das Weib ist ein schwaches Werckzeug.

Vaisselle, *s. f.* [von *vas*] das Tisch-Geschirr.

prenez garde à vôtre vaiselle, nehmt euch wohl in acht.

on lui a remüé la vaiselle, man hat ihm alles gerichtlich weggenommen.

Val, *s. m.* valée, *s. f.* [*vallis*] ein Thal; zu Paris heißt *valée* auch der Vogel-Marckt.

la valée de misère, das Jammerthal.

à la valée, Berg-ab.

à val & à vau, Fluß-ab.

à vau l' eau, id.

à vau de route, gantz und gar zu Grund.

Valable, *adj. c.* [von *valeo*] gültig: in Rechts-Sachen, den Rechten gemäß.

Valablement, *adv.* [von *valable*] den Rechten gemäß, gültiger Weise.

Valachie, *s. f.* die Wallachey, ein Land an Ungarn.

Valais, s. Vallais.

Valancine, s. Balancine.

Valant, e, *part.* [von *valoir*, *valens*] das da gilt.

Valée, *s. f.* s. Val.

Valentin, *s. m.* [*Valentinus*] ein Manns-Nahme.

Valentinien, *s. m.* [*Valentinianus*] ein Manns-Nahme.

Valentiniens, *s. m. pl.* [*Valentiniani*] Ketzer im ersten Seculo, eine Gattung der Gnosticorum.

Valerian, s. Valérien.

Valériane, *s. f.* [*Valeriana*] ein Kraut, Baldrian.

Valérien, *s. m.* [*Valerianus*] ein Manns-Nahme.

Valérienne, s. Valériane.

Valet, *s. m.* [s. *varlet*, bl. *vaslet*] ein Knecht, der zu geringen Sachen einem dient; in der Karte, der Untermann, das Blat nach der Dame, der dritte nach dem König.

valet de chambre, ein Kammer-Diener.

valet de pied, ein Beyläuffer, ein Diener zum ausschicken.

valet de justice, Gerichts-Diener.

maître valet, der älteste Knecht, der Vogt über die andern.

valet

à tout faire, ein Knecht der keinen neben sich hat, der in einem Hause alles thun muß.
de fête, einer der auf dem Lande bey Hochzeiten aufwartet.
, heist auf der Reitschule der Stachel, den Springer anzutreiben; ein rund Holtz als eine Waltze, bey den Feuerwerckern voll Löcher zu Kugeln, und innen mit Pulver gefüllt, ein Gewicht oder eine Feder, so da macht, daß eine Thür selbst zugeht; ein eiserner Hacken der Tischer, das Holtz bey der Arbeit fest zu halten; auf den Schiffen ein treuel Faden von alten zerrissenen Tauen gemacht, so man zu allerley Sachen braucht.
de chaise à crémillere, ein Eisen an einem Lehnstuhl, den man hoch und niedrig machen kan.
à débotter, ein Stieffel-Knecht, ein Holtz zum Stieffel ausziehen.
de miroir, das was an theils Spiegeln hinten gemacht ist, daß sie frey stehen können.
de carreau, ein nichtswürdiger Kerl, ein elender Tropff.
le bon valet, sich zuthun; in der Aufwartung fleißig seyn.
le valet du diable, prov. er thut mehr als ihm befohlen ist.
Valetage, *s.m.* (von *valet*) das Dienen als ein Knecht.
Valetaille, *s. f.* (von *valet*) eine Parthey Knechte; die Troßjungen.
Valeter, *v. n.* (von *valet*) als ein Knecht dienen.
Valetudinaire, *adject. c. & subst. c.* (*valetudinarius*) kräncklich, übel auf.
Valeur, *s. f.* (*valor*) der Werth des Gelds und der Dinge oder Sachen, nicht der Leute; so viel als etwas austrägt; Tapferkeit, Muth.
diamant de valeur, ein Diamant von grossem Werth.
mettre une terre en valeur, ein Gut bauen und bessern.
valeurs, heissen bey Kauffleuten, Waaren, die ihnen liegen bleiben.
Valeureusement, *adv.* (von *valeur*) tapferer Weise.
Valeureux, euse, *adject.* (von *valeur*) in der Weise, tapfer.
Validation, *s. f.* (von *validus*) die Ratification einer Rechnung, das Gutheissen oder Annehmen einer Rechnung von der Kammer.
Valide, *adj. c.* (*validus*) starck, gesund zum Arbeiten, oder kriegen; kräfftig, gültig in Rechten.
Validement, *adv.* (*valide*) Rechts-gültig, kräfftig.

Valider, *v. a.* (von *valide*) gültig machen, als eine Rechnung.
Validité, *s. f.* (von *valide*) die Gültigkeit in Rechten.
Valise, *s. f.* Felleisen.
adieu la valise, prov. es ist verlohren; es ist hin.
Vallais, *s. m.* (*Valesia*) das Walliser-Land in der Schweitz.
Vallée, s. Valée.
Vallon, s. Valon.
Valoir, *v. n. & a.* (*valere*) gelten, werth seyn; bringen tragen, als Felder, Güter, Dienste, 2c. zu etwas taugen oder tüchtig seyn, nütz seyn.
faire valoir, herausstreichen, rühmen, viel Wercks von etwas machen; in Hochachtung bringen; empor bringen; erläutern; bemercken; gut vor etwas seyn; auf Zinse austhun.
se faire valoir, sich hervor thun.
l'un vaut l'autre, es ist eines so viel oder so gut als das andere.
celà vaut fait, es ist schon so viel als fertig.
il vaut mieux, es ist besser.
Valon, *s. m.* (von *val*) ein Thal, kleines Thal.
Valvasseur, s. Vavasseur.
Valuë, *s. f.* *la plus valuë*, in Rechts-Sachen, was über die gesetzte Summe ist, als etwas angeschlagen worden ist.
Valvule, *s. f.* [*valvula*] das Ventill oder Blätlein, das vor eine Röhre vorfällt, daß Wasser oder Lufft nicht weiter hinaus kan; in der Anatomie, eine Falle am Hertzen und in den Adern, das zurückfallende Geblüt aufzuhalten.
Van, *s. m.* [*vannus*] eine Wanne.
Vanant, e, *adj.* heist bey den Papiermachern, gering, schlecht.
Vandaise, oder vandoise, *s. f.* eine Art Fluß-Fische als ein Hering.
Vandange, mit seinen Derivatis, s. Vendange.
Vandication, vandiquer, s. Vendi.
Vandoise, s. Vandaise.
Vane, vaner, cum derivatis, s. Vanne.
Vaneau, *s. m.* [*vanellus*] ein Kiebitz.
vaneaux, die grösten Federn in den Flügeln der Stoß-Vögel.
Vangeance, vanger &c. s. Veng.
Vanille, *s. f.* ein Saame aus Indien, der mit unter die Chocolate kömmt.
Vanité, *s. f.* [*vanitas*] Eitelkeit; Prahlen, Großsprechen.
Vanne, *s. f.* [*vannus*] ein Schutzbrett an einer Mühle: ein Schleussen-Thor.
Vanneau, s. Vaneau.
Vanner, *v. a.* (von *van*) worffen, mit der Wurff-Schauffel werffen; einen scharff ausfragen, seine Fehler aufrücken, scharff vornehmen

Vannerie, *s. f.* das Korb = oder Wannenmachen.

Vannets, *s. m. pl.* [von *van*] Muscheln in den Wappen, die ihr hohles Theil zeigen.

Vannette, *s. f.* eine Futter-Wanne, den Haber zu schwingen.

Vanneur, *s. m.* der mit der Wurffschauffel worfft.

Vannier, *s. m.* ein Korb = oder Wannen-macher.

Vantail, (von *ventus*) ein Flügel an einer Thür; ol. das Visier am Helm.

Vanter, *v. a.* [von *venditare*] rühmen; prahlen; vorgeben.

se vanter, v. r. sich rühmen.

Vanterie, *s. f.* Prahlerey.

Vanteur, *s. m.* ein Prahler.

Vantiller, *v. n.* (von Ventil) dicke Breter vorlegen, das Wasser aufzuhalten.

Vapeur, *s. f.* [*vapor*] ein Dampff, ein Dunst; aufsteigender Dampff, in Manns = und Weibs = Bildern, Rauch; Eitelkeit; Schmeicheley.

rabattre les vapeurs de la ratte, prov. die Traurigkeit vertreiben, verbannen.

Vaporation, *s. f.* [*vaporatio*] in der Chymie, *bain de vaporation, ou vaporatoire*, das Dampff = Bad, balneum vaporosum.

Vaporeux, euse, *adj.* (*vaporosus*) in der Chymie, *bain vaporeux*, das Distilliren im heissen Dampff, an statt des Balnei Mariæ, *it.* ein Schweiß = Bad, durch Dämpffe von Wasser auf heisse Steine gegossen.

Vaquance, vaquant, s. Vacant.

Vaquer, *v. n.* (*vacare*) leer seyn, als ein Zimmer oder Bett rc. darinnen niemand ist, oder schläfft; ledig oder offen seyn, als ein Dienst; feyern, als Schulen, oder Gerichte zu gewissen Zeiten.

vaquer à quelque chose, einer Sache obliegen, die Zeit mit etwas zubringen.

Varander, *v. a.* die Heringe trocknen, ehe man sie einsaltzet.

Varanguais, *s. m.* Seile auf den Schiffen, deren viele auf einen Werbel zusammen lauffen.

Varangue, *s. f.* das Erste von drey Stücken Holtz, so die Seite von einem Schiff machen, das im Kiel fest ist, dem Grund im Schiff eine Gestalt zu geben.

Varaucoco, *s. m.* ein Kraut auf der Insel Madagascar, so sich die Bäume hinan schlingt, und eine wohlschmeckende Frucht gleich einer Pfirsche trägt.

Varech, *s. m.* (Angl. *wrak*) was das Meer ans Ufer wirfft, es sey was es wolle; See-Kraut, Meer = Gras.

droit de varech, Strand = Recht.

Varenne, *s. f.* (von wahren, bewahren) eine Ebene zur Weide; ein Jagt = Gehäge.

Varet, *s. m.* ein gesunckenes Schiff.

Variable, *adj. c.* (von *variare*) veränderlich, unbeständig.

Variant, e, *adj.* (*varians*) veränderlich, unbeständig.

Variation, *s. f.* (*variatio*) Veränderung; die Abweichung der Magnet = Nadel vom Pol.

Varice, varisse, *s. f.* (*varix*) Krampff = Ader; eine Geschwulst der Pferde am Knie-Bug, weich und ohne Schmertzen.

Varier, *v. a. & n.* (*variare*) ändern; anders thun oder reden als vorher, unterschiedliche Art haben oder Farben, als Blumen.

colonne variée, eine Säule von unterschiedenen Steinen.

se varier, v. r. anders werden, sich ändern.

Varieté, *s. f.* [*varietas*] die unterschiedenen, unbeständigen Reden oder Handlungen; das Wechseln oder Aendern in etwas, das Abwechseln.

Varille, *s. f.* ein Häcklein, womit sich der Weinstock anhängt.

Variorum, *s. m. pl.* (Lat.) *les Variorum*, die Auctores mit notis Variorum.

Varisse, s. Varice.

Varlet, *s. m.* (von *var*, *varon*, Hisp. ein Mann) im Schertz, ein Knecht oder Diener.

Varlope, *s. f.* ein grosser Schlicht = oder Fug-Hobel.

Varre, *s. f.* eine Elle in Madrit und Portugall von 3. Schuh, 9 Linien; in Spanien aber hats in andern Orten 5 Schuh, 5 Zoll, 6 Linien.

Varsovie, *s. f.* (*Varsovia*) Warschau, eine Stadt in Pohlen.

Vartigué, *interj.* eine Art Schwurs bey Bauern und geringen Leuten.

Vas, *je vas*, oder *je vais*, ich gehe, *tu vas*, du gehest. s. Aller.

Vasculaire, *adj. c.* (von *vasculum*) in der Anatomie, mit vielen Gefässen als Adern, Puls = Adern u. d. g.

Vase, *s. m* [*vas*] ein köstlich Geschirr, mehr zum Pracht, als zum Gebrauch, ein Gefäß; eine Zierath im Bauen so Gefäßweis gemacht ist; das Mittelste oder der Leib eines hangenden Leuchters in den Kirchen, woran die Arme rund herum hängen.

un vase d'élection, ein auserwehlter Rüstzeug.

vase de tulipe, der Kelch einer Tulipan.

Vase, oder Vaze, *s. f.* (Holl. Wase, *limus*, Angl. *Wasbe*, von Waschen) Schlamm, Moder.

Vaseux, euse, *adj.* (von *vase*) wasig, schlammig.

Vassa

, *f. m.* e, *f.* (*vassus*, Lat. barb. *ol.* ein
:cht oder Diener, von *Var*, Lat. *Vir*, Hisp.
or, ein Mann, f. *Varlet*, *Vaslet*, *Valet*,
Lehens-Leute wurden *homines*, *viri*,
ones, *vassi*, und *vassalli* genannt) ein
ensmann.
llage, *f. m.* (von *vassal*) Lehens-Pflicht;
ens-Dienst.
le, *f. f.* der Raum oder Balcken zwischen
Gitter-Fenstern über den Canonen
den Schiffen.
, *adj. c.* (*vastus*) groß, weit.
an, *f. m.* Mons Vaticanus, zu Rom, wor-
die St. Peters-Kirche steht; Rom
st; der Römische Hof.
inateur, *f. m.* ol. (*Vaticinator*) ein
hrsager.
. Val.
seur, *f. m.* (von *vassus*, f. *vassal* & *bas*)
Affter-Lehensmann.
soire, *f. f.* ein Affter-Lehen.
route, *f. f.* (von *vau de route*) Zertren-
g, Zerstreuung des feindlichen Kriegs-
rs.
ville, *f. m.* (*vau de ville*) ein Gassen-
er, ein Gassen-Lied.
is, *f. m.* e, *f.* (*Valdensis*) ein Walden-
ein Ketzer; an etlichen Orten, ein He-
meister.
l' eau, *adv.* (f. *val*) Fluß-ab.
éant *f. m.* ((von *vaut néant*) oder
en, *f. m.* (von *vaut rien*, *nil valet*) ein
tswerther Mensch, ein Taugnichts.
(*valet*) f. *valoir. tert. perf. sing. præs.
cativi.*
eant, f. Vaunéant.
ur, *f. m.* (*vultur*) ein Geyer.
plus cruël de mes vautours, prov. er ist
n ärgster Verfolger.
it, *f. m.* (Ital. *veltro*, Welter, ol. eine
Gallischer Hunde) heist bey den Jägern,
hunde zur Schweine-Hätz, oder die Zu-
ing zur Schweine-Jagd.
er, *v. n.* (von Ital. *veltro*, Lat. barb. *vel-
us*, ein Schwein-Hund) mit grossen
iden die wilden Schweine jagen.
et, f. Vautrait.
en, f. Vaurien.
f. Val.
de, *f. m.* ein Waywode, ein Wallachi-
, Moscowitischer, oder ein Polnischer
oder Gouverneur.
f. Vase.
itiste, oder Ubiquitaire, *f. m.* (von *ubi-*
ein Ubiquitist, der da glaubet Christi
sey überall; auf der Parisischen Uni-
tät ein Doctor der Theologie, der an
gewisses Collegium gebunden ist, we-
n das Sorbonische noch Navarrische.
f. m. [von *vitulus*] ein Kalb; ein Kalbs-
Fell; Kalb-Fleisch; Kalb-Leder; bey den
Zimmer-Leuten, ein Stück Holtz das sie
absägen, wo sie eine Krümme machen
wollen.
ris de veau, Kälber-Kröse.
aussitôt meurt le veau que la vache, prov. man
trägt so leicht ein Kalb-Fell als eine Kuh-
Haut zu Marckte.
il faut tuër le veau gras, man muß ihm eine
Bewillkommungs-Mahlzeit anstellen.
faire le pied de veau à quelqu'un, einem
Ehrerbietung erweisen mit Bücken und
Neigen.
un veau d'or, ein reicher aber tummer
Mensch.
brides à veaux, närrisches Geschwätz, womit
man Narren bereden kan.
faire le veau, kälbern, sich tumm anstel-
len.
adorer le veau d'or, prov. einem unverständi-
gen Reichen um Geniesses willen schmei-
cheln.
il se fait relier en veau, prov. er läst Bücher
ausgehen.
une fievre de veau, ein leichtes Fieber.
une jeune veau, ein junger Maulaffe.
s'étendre avec un air de jeune veau, sich re-
cken und dehnen.
veau de riviere, heist in der Normandie ein
fettes Kalb.
veau marin, oder *de mer*, ein See-Kalb.
Veau-de-route, veau-de-ville, veau-l'-eau,
f. Vau.
Veautrer, *v. a.* (*volutare*) im Koth herum
weltzen; überhaupt, weltzen.
se veautrer, *v. r.* sich weltzen.
Vedasse, *f. f.* (Germ. Weid-Asche) Weid-
Asche, eine Art Potasche.
Vedette, *f. f.* (von *vedere*, Ital. *videre*, Lat.)
eine Reuter-Wache; eine Hütte, so man in
einem Winckel eines Gartens oder Gebäu-
des setzt, darinnen etwas von fern zu beo-
bachten.
Veeler, f. Vêler.
Vef, f. Veuf.
Végetable, *adj. c.* [*vegetabilis*] was als Pflan-
tzen wächst, Gewächs-artig.
Vegetal, e, *adj.* [*vegetabilis*] in der Chymie,
das da wächst als Kräuter.
Végetant, e, *adj.* (*vegetans*) wachsend als
Pflantzen.
Végetatif, ive, *idem.*
Végetation, *f. f.* [*vegetatio*] das Wachs-
thum oder die Wachsthums-Krafft der
Pflantzen.
Végetaux, *f. m. plur.* (von *vegetal*) alle
Pflantz-Gewächse.
Végeter, *v. a.* & *n.* [*vegetare*] wachsen ma-
chen; oder wachsen als eine Pflantze oder
Gewächs.

Vègres, oder Vaigres, *s.f. plur.* die Breter, so innen um das Schiff genagelt werden.

Véhemence, *s.f.* [*vehementia*] Gewalt, Hefftigkeit; starcker Nachdruck.

Véhement, e, *adj.* [*vehemens*] gewaltig, hefftig, starck.

Véhicule, *s.m.* (*vehiculum*) das wodurch etwas anders in der Physic oder Artzney kan fort- oder in etwas gebracht werden; ein Beförderungs-Mittel.

Veillant, e, *adj.* [*vigilans*] wachend.

Veille, *s.f.* [*vigilia*] das Wachen, dem Schlaf entgegen gesetzt; das Sitzen oder Arbeiten in der Nacht; der heilige Abend eines Festes; der Tag vorher, ehe man etwas sonderbares gethan hat; eine Nachtwache vor diesem.

chandelle de veille, Nacht-Licht, das die gantze Nacht dauert.

je suis à la veille de me marier, ich will nächstens Hochzeit machen.

une ancre à la veille, ein Ancker, den man eben auswerffen will.

se faire poissonnier la veille de pâque, prov. etwas zur Unzeit anfangen.

veilles, [*vigiliæ*] plur. das Nachtstudiren; der Fleiß und Unverdrossenheit etwas zu thun.

donner ses veilles au public, seine Schrifften heraus geben.

Veillée, *s.f.* (von *veiller*) die Zeit über so man bey einem wachet; die Nacht-Wache, so einer thut; das Wachen bey einem Krancken.

aller à la veillée, zu einem gehen, mit ihm zu Abends oder nach dem Essen zu arbeiten; zum Wocken oder zum Rocken gehen, vulg.

le pâté de veillée, eine Pastete, so die Handwercksleute dem Gesinde geben, wenn es nach dem Abend-Essen zu arbeiten anfangen soll.

Veiller, *v. n. & a.* [*vigilare*] wachen; des Abends oder lange in der Nacht arbeiten; die Nacht mit Lustbarkeiten zubringen; bey einem Krancken wachen; auf iemands Thun und Lassen Achtung geben; auf der Hut stehen; bedacht seyn etwas zu thun.

veiller le saint sacrement, die Nacht bey der Kirche vor dem hohen Altar zubringen, worauf das Sacrament ausgesetzt ist.

veiller les armes, war vorzeiten eine Ceremonie beym Ritter-Schlagen, da derjenige, so in den Orden kommen wolte, den Tag vor seiner Aufnehmung seine Waffen in eine Capelle legte, und die Nacht hindurch dabey wachte.

veiller le cable, das Ancker-Seil bewachen.

veiller l' oiseau, den Falcken nicht schlaffen lassen.

veiller au salut de quelqu' un, über eines Seele oder Seligkeit wachen, dafür Sorge tragen.

veiller à tout, auf alles ein wachsames Auge haben.

Veillerie, *s.f.* der Ort wo die Leute im Winter nach dem Abend-Essen beysammen arbeiten.

Veilleur, *s. m.* (von *veiller*) einer der bey einer Leiche wachet.

Veilloir, *s. m.* (von *veiller*) ein Gestell, worauf einige Handwercksleute die Lichter setzen bey ihrer Arbeit.

Veillote, *s. f.* ein kleiner Heuschober oder Hauffen, woraus man hernach den grossen macht.

Veine, *s.f.* [*vena*] eine Ader; Dichter-Art oder Dicht-Natur.

veine de métal, Ertzgang.

Veiné, ée, *adj.* oder

Veineux, euse, *adj.* (*venosus*) das Adern hat, als Holtz, Steine &c. item das zu den Adern gehört; das in den Adern ist.

Velar, *s. m.* ein Kraut, Hederich, wilder Senff.

Velaut, veloo, *interj. & s. m.* (*quasi voila*, oder Ital. *vede lo*) ein Zuruffen zu den Wind-Hunden, wenn man den Hasen sieht.

Vêler, *v. n.* (qs. *vitulare*) ein Kalb werffen, kalben.

Vélet, *s. m.* (von *voile*, *velum*) das weisse Unterfutter am Nonnen-Schleyer.

Vélin, *s. m.* (*vitulina*) Pergament von Kalbs-Haut.

Véliote, s. Veillote.

Vélite, *s.m.* (*velites*) eine Art Soldaten bey denen alten Römern, sie hatten einen Wurff-Spieß, Küris und Schild, ein Scharmützirer.

Velléïté, *s.f.* (von *velle*, *velleitas*) ist ein Lehr-Wort, bedeutet das blosse Wollen ohne Bewerckstelligung.

Vélocité, *s.f.* (*velocitas*) Geschwindigkeit.

Veloo, s. Velaut.

Velours, *s. m.* [von *villosus* Gall. *velu*] Sammet.

velours plein, glatter Sammet ohne Figuren.

velours à figure, geblümter Sammet.

velours à ramage, bunter Sammet, von allerley Farben, zu Kutschen &c.

un chemin de velours, Gras-Weg oder Bahn; item ein angenehmes Mittel zu etwas zu gelangen.

faire patte de velours, sagt man von Katzen, so mit den Pfoten zuschlagen, und die Klauen nicht heraus thun.

Velouté, *s. m.* Sammethaffte Borten; eine danckle Art eines Edelgesteins; die Sammet-Art einiger Blumen; eine Art unter

unter den Kutteln, Wammen oder Kaldaunen; ein alter rother Wein.
elouter, v. a. [von velours] auf Sammet-Art etwas wircken.
louté, ée, part. & adj. auf Sammet Art gewirckt; rauch, als einige Blumen; mit einem schwartzen Rand, als die Nägel unflätiger Leute; dunckelroth, als alter Wein.
lte, s. f. ein Maaß flüßiger Dinge, von drey Qvart oder Kannen.
lu, ë, adj. (von villus, villosus) haarig, rauh von Haaren, zotticht; schimmlicht.
lvote, s. f. (von velu, wegen der rauhen Blätter) ein Kraut dieses Nahmens, rauch Leinkraut.
naison, s. f (venatio) Wildpret, Fleisch von wilden Thieren; der Speck, den die wilden Thiere haben; die Zeit, wenn sie fett sind.
al, e, adj. (venalis) feil; eigennützig, geitzig.
alement, adv. da alles um Geld feil ist; geitziger Weise.
alité, s. f. (von venalis) das Feil seyn.
ant, e, part. & adv. (von venir) kommend, er da kömmt; gewiß, als Einkommen.
daise, s. Vandaise.
dange, s. f. (vindemia) die Wein-Lese; die abgelesenen Trauben.
langes, das Weinlesen.
her sur la vendange, immer von Wein reden.
danger, v. a. (von vendange) Wein-Lese halten; verderben, wegnehmen, als Trauben und andere Früchte.
est vendangé, prov. es ist alles verlohren.
dangeur, s. m. euse, f. ein Wein-Leser; eine Wein-Leserin.
saints vendangeurs, die Heiligen, deren Feste zu Ende des Aprils oder zu Anfang des May fallen, da die Weinstöcke leicht erfrieren.
e de vendangeurs, eine Suppe mit weissem Kohl und schwartzem Brot, da mehr Brot als Brühe dran ist.
deresse. s. f. (von vendeur) eine die gantze Erbschafften und Güter oder Dienste verkaufft.
deur, s. m. euse, f. (von vendre) ein Verkäuffer; eine Verkäufferin.
ndeur de fumée, ein Betrüger.
dication, s. f. [vendicatio] das Zueignen einer entwandten Sache, das rechtmäßige Anmassen eines Dinges, das einem gestohlen worden ist.
diquer, v. a. [vendicare] sich anmassen eines Dinges, das einem entwandt worden ist. (revendiquer, ist mehr im Gebrauch.)
dition, s. f. ol. [venditio] das Verkauffen.
doise, s. Vandaise.
dôme, s. m. [Vindocinum] eine Herrschafft in Franckreich.

couleur de Mr. de Vendôme, eine unsichtbare Farbe.
à la fraîcheur de Mr. de Vendôme, [qs. de vent d'amont] wenn es heisses Wetter ist.
Vendômois, s. m. die Gegend oder das Land zu Vendôme gehörig.
Vendre, v. a. (vendere) verkauffen; verrathen, treulos werden; einen Vortheil oder Gewinnst von etwas haben; einen Lohn von etwas bekommen.
il vend bien ses coquilles, prov. er ist ziemlich theuer.
à vendre, adv. feil, zu kauffen.
se vendre, v. r. sich verkauffen; abgehen, verkaufft werden; zu verkauffen seyn; einander verrathen.
une fille qui se vend, ein Weibsbild so um Geld Unzucht treibt.
vendu, ë, part. & adj. verkaufft; abgegangen; verrathen.
Vendredi, s. m. [Veneris dies] Freytag.
Vendredi saint, Char-Freytag.
Véne, véné, s. Veine, vejné.
Vené, s. Vener.
Venéfice, s. m. (veneficium) Gifftmischerey, das Vergeben mit Liebs- oder Gifft-Träncken; Zauberey.
Venelle, s. f (von venir) ein klein Gäßlein.
enfiler la venelle, davon lauffen.
Venéneux, euse, adj. [venenosus] gifftig.
Vener, v. a. & n. adj. [venari] jagen; wildentzen; figürlich, einem viel zu schaffen machen.
vené, eé, part. & adj. gejagt; wildentzend.
Vénérable, adj. c. [venerabilis] Ehrwürdig, ansehnlich, ein Titel der Geistlichen und Gelehrten. Pierre le vénérable, Petrus Abbas de Cluny. le vénérable Beda, Beda venerabilis.
Vénération, s. f. [veneratio] Ehrerbietigkeit, Ehrscheu, Ehrfurcht, Verehrung.
Vénérer, v. a. [venerari] ehren, verehren.
Venerie, s. f. [von vener] die Jägerey, das Jagen.
Venérien, enne, adj. [venereus] venerisch; verliebt, verhurt.
la maladie venérienne, die Frantzosen, die Huren-Kranckheit.
Veneur, s. m. [venator] ein Jäger.
le grand veneur, der Ober-Jäger-Meister.
Veneux, s. Veineux.
Vengeance, s. f. [von venger] die Rache.
Venger, v. a. [vindicare] rächen, Rache üben.
se venger, v. r. rächen, de quelqu'un, an einem; sich seines Schadens erholen, sur quelque chose, an etwas.
vengé, ée, part. & adj. gerochen.
Vengeresse, s. f. & adj. (von vengeur) eine Rach-Göttin, oder höllische Furie.

justice vengeresse, die göttliche Rache.
Vengeur, *f. m. & adj.* [von *venger*] ein Racher.
un feu vengeur, ein Rach-Feuer.
Veniat, *f. m.* (Lat.) eine Citation vor Gericht; eine Fürladung.
Veniel, lle, *adj.* [*venialis*] das da kan vergeben werden, nachlässlich.
Véniellement, *adv.* auf eine Weise die zu vergeben ist nachlässlicher Weise.
Vénimeux, euse, *adj.* (von *venenum*) gifftig, als Thiere und ihre Bisse; boshafft; verleumderisch.
Venin, *f. m.* [*venenum*] Gifft; Bosheit; Verleumdung.
répandre du venin sur les actions d'autrui, iemands Thun verlästern.
Venir, *v. n.* [*venire*] kommen; gelangen; entstehen; herrühren; wachsen; rinnen; einfallen; im Kartenspiel zugeben; stehen, als ein Kleid; sich schicken zu etwas, als ein Nahme rc. sich zutragen, geschehen.
venir à bout de quelque chose, etwas ausführen.
en venir aux mains avec quelqu'un, mit einem ins Handgemenge kommen.
aller & venir, hin und her lauffen, auf und abgehen.
si ma lettre venoit à se perdre, wenn es sich zutragen solte, daß mein Brief verlohren gienge
nous vinmes à parler, es trug sich zu, es geschah, daß wir mit einander redeten.
je viens de parler, ich habe erst geredet, [ich komme gleichsam vom reden her.]
l'aller & le venir, das Hin- und Herkommen.
les siecles à venir, die künfftigen Zeiten.
venu, ë, part & adj. gekommen.
bien venu, willkommen.
Venise, *f. f.* [*Venetia*] Venedig.
Venitien, *f. m.* enne, *f.* [*Venetianus*] ein Venetianer.
Vent, *f. m.* [*ventus*] Wind; Lufft; Athem; Eitelkeit; der Geruch im nachspüren; der Raum, den man läßt zwischen der Kugel und dem Canon-Lauff, damit die Kugel desto lieber hineln gehe.
un instrument à vent, ein musicalisch Instrument, das geblasen wird, als alle Pfeiffen rc.
ce cheval a du vent, dis Pferd ist haarschlechtig, keuchend.
ce cheval porte le nez au vent, das Pferd trägt das Maul hoch.
mettre la flamberge au vent, den Degen ausziehen, vom Leder ziehen.
jetter la plume ou la paille au vent, nicht wissen, wo man sich hinwenden soll.
il est logé aux quatre vents, sein Zimmer ist allenthalben offen.
selon le vent la voile, prov. man muß sich nach seinem Vermögen richten.
avoir le vent de quelque chose, Wind von etwas bekommen, etwas davon erfahren.
être au dessus du vent, prov. über Berg seyn.
contre vent & marée, prov. wider Wind und Strom.
tourner à tout vent, unbeständig seyn.
avoir du vent dans la tête, prov. hoffärtig seyn.
avoir le vent en pouppe, prov. glücklich seyn.
Ventail, *f. m.* [von *vent*] ein Flügel an einer Thür; die Oeffnung eines geschlossenen Helms.
Ventaille, *f. f.* die Oeffnung eines geschlossenen Helms.
Vente, *f. f.* [von *vendre*] das Verkauffen; der Ort, wo man verkaufft.
être de bonne vente, bald können verkaufft werden.
être en vente, feil seyn, als ein Haus.
ventes, das was ein Lehens-Mann dem Lehen-Herrn beym Verkauff der Lehen geben muß.
Venter, *v. n. & a.* [von *vent*] wehen, windig seyn, stürmen als der Wind; schmählen.
venter du blé, ol. Getreide wurffen oder sieben.
venter une tapisserie, Teppicht ausklopffen.
Venter, (von *venditare*) s. Vanter.
Venterolles, *f. f. plur.* [von *vendre, vente*] das Recht, so ein Herr am Verkauffen des Lehen-Guts hat.
Venteux, euse, *adj.* [*ventosus*] windig, das Winde macht oder bringt; das Blähungen im Leibe macht; das von Blehungen herkömmt, als eine Art der Colic; das im steten Winde liegt.
Ventier, *f. m.* [von *vente*] ein Holtz-Händler.
Ventilation, *f. f.* [*ventilatio*] die Schätzung der Güter, die man theilen will.
Ventiler, *v. a.* (*ventilare*) Güter schätzen, die man theilen will; über etwas disputiren; in den Gang bringen, als Blut oder andere Feuchtigkeiten.
Ventolier, *adj. m.* (von *vent*) ein Falcke, der sich vom Winde treiben läßt; it einer der immer gegen den Wind sich steiff hält.
Ventosité, *f. f.* (*ventositas*) die Blähungen im Leibe; die Winde im Magen oder Gedärme.
Ventouse, *f. f.* (von *vent*) ein Laß-Kopff, Schröpff-Kopff; ein klein Loch in einer Röhre der Wasser-Wercke, die nöthige Lufft zu geben; it. in einem Faß, damit das Geträncke durch die Röhre heraus lauffen kan; ein Lufft-Loch, als im Deckel eines Kochkessels; das Lufft-Loch in einem Wind-Ofen; in einer mit Erde ausgefüllten Mauer, daß das Wasser ablauffen kan.

Ventouser, *v. a.* [von *ventouse*] Schröpff-Köpffe setzen.
ventousé, ée, part. geschröpfft.
Ventre, *s. m.* [*venter*] der Bauch, der Leib eines Weibes; der innere Raum eines Dinges, als eines Krugs, Fasses, Schiffes 2c. das Breiteste eines Muskel; ein Bauch oder Bug etwas, eine Krümme; ein Bret das die Drechsler bey der Arbeit vor den Leib machen.
avoir le ventre d'un tambour, prov. einen dicken Bauch haben.
remettre le cœur au ventre à quelqu'un, einem ein Hertz machen.
manger à ventre déboutonné, prov. gierig fressen.
c'est le ventre de ma mère, prov. ich komme nicht wieder hin.
il faut voir ce qu'il a dans le ventre, prov. wir müssen erfahren, was er im Sinn hat.
ventre affamé n'a point d'oreilles, prov. Worte füllen den Bauch nicht.
ce canon est sur le ventre, dieses Stück Geschütze liegt ohne Lavette auf der Erde.
Ventre bleu, ventre saint gris, ventre St. George, sind liederliche Schwüre geringer Leute.
Ventrée, *s. f.* (von *ventre*) die Kinder, so eine Frau auf einmahl gebiert; Kinder von unterschiedenen Ehen; die Jungen eines Thiers von einem Wurff.
Ventricule, *s. m.* (*ventriculus*) der Magen; eine von den Hertz-Kammern; eine von den Höhlen des Gehirns.
Ventriere, *s. f.* [von *ventre*] der Bauch-Rieme am Pferdezeug; ol. eine Hebamme.
Ventriloque, *adj. c.* [*ventriloquus*] einer der redet mit hinter sich gezogenem Athem.
Ventripotens, *adj. m.* (Lat.) ein Nahme des Bacchi; item von Leuten insgemein, großbäuchicht.
se Ventroüiller, *v. r.* (von *ventre*) sich als ein Schwein im Koth weltzen.
Ventru, ë, *adj.* [von *ventre*] dickbäuchigt.
Venu, ë, *part.* s. Venir.
Venuë, *s. f.* (von *venu*) die Ankunfft, die Zukunfft; das Wachsen des Stamms eines Baums.
bien venuë, der Willkommen, den man einem zutrinckt, oder sonst giebt.
tout d'une venuë, in einer Dicke, an einem Ort so dick als am andern; item gantz steiff, als eine Stange.
il en a eu d'une venuë, er hat Verlust dabey gehabt.
Vénule, *s. f.* (*venula*) ein Aederlein.
Venus, *s. f.* die Göttin Venus; Annehmlichkeit; der Abend- oder Morgen-Stern; das Kupffer ist der Chymie; Wohllust; Unzucht.
Venusté, *s. f.* [*venustas*] ol. die Anmuth.
Vêpre, *s. m.* ol. [*vesper*] der Abend.
Vêpres, *s. f. plur.* [*vesperæ*] die Vesper, der Abend-Gottesdienst, oder nach dem Mittag-Essen.
vêpres Siciliennes, vesperæ Siculæ, das Sicilianische Blut-Bad, da man 1282 alle Frantzosen in einem Abend todtschlug.
Ver, *s. m.* [*vermis*] ein Wurm; Cotschenille; figürlich, Vergänglichkeit; Verdruß; ein böses Gewissen.
ver à soye, Seiden-Wurm.
ver luisant, Johannes-Würmlein.
tirer les vers du nez à quelqu'un, einem seine Geheimnisse heraus locken.
Verbal, e, *adj.* [*verbalis*] das in der Grammatic von einem Verbo kömmt.
promesse verbale, mündlich Versprechen.
Verbalement, *adv.* mündlich, mit Worten.
Verbaliser, *v. n.* (von *verbal*) viel Worte machen; mit Worten anhalten vor einem Richter; vulg. plaudern.
Verbe, *s. m.* (*verbum*) das Wort, der Sohn GOttes; das Verbum in der Grammatic.
Verbération, *s. f.* [*verberatio*) das Anschlagen in der Lufft, so die Ursache des Tons ist.
Verbiage, *s. m.* [von *verbum*] Geschwätz, viel unnütze Worte.
Verboquet, oder verbouquet, *s. m.* das kleine Seil, damit man eine Säule oder langes Holtz, so man auf die Höhe zieht, regiert, daß sich das Holtz oder Seule nicht dreht.
Verbosité, *s. f.* [*verbositas*] Uberfluß in Worten.
Verbouquet, s. Verboquet.
Verche, s. Vergue.
Verchére, *s. f.* ol. Heyrath-Gut an liegenden Gütern.
Vercoquin, *s. m.* ein Wurm, der die Wein-Augen benagt; ein Wurm im Kopffe, eine kleine Thorheit, die einer begeht, Eigensinn 2c.
Verd, verte, *adj. & s. m.* [*viridis*] grün; die grüne Farbe; der saure Geschmack des jungen Weins; grünes Gras.
verd naissant, Gras-grün, als das Gras, so hervor keimt.
verd de mer, Meer-grün.
verd brun, dunckel-grün.
verd de gris, Grünspan; it. Grober-grün.
verd calciné ou distillé, distillirter Grünspan.
verd de montagne, Berg-grün.
verd de porreau, oder *de poirée*, Lauch-grün, Stahl-grün.
verd de vessie, Beer-grün.
verd d'Iris, grün, von blauen Schwert-Lilien.
verd d'azur, eine Art Steine, sonst *pierre armenienne* genannt.

joüer au verd, ein Spiel, da man Strafe geben muß, wenn man nicht immer etwas grünes von Blättern an sich trägt.
choux verds, Kohl der immer grün bleibt.
pois verds, Erbs-Schoten.
la sauce verte, eine Brühe von grünen Kräutern, sonderlich Saueramppfer um Ostern.
cuir verd, ungegerbte Häute.
pierres vertes, frisch gehauene Steine.
de la couperose verte, Vitriol.
un ladre verd, einer der sehr aussätzig ist.
le poisson verd, frisch gesaltzener Fisch.
bonnet verd, eine grüne Mütze, so die Falliten oder Banckerotierer tragen müssen.
mettre un cheval au verd, ein Pferd ins Gras treiben.
des fruits verds, unzeitig Obst.
une verte vieillesse, ein gesund frisches Alter.
un verd galant, ein muntrer junger Mensch.
un homme verd, ein rüstiger, hurtiger Mensch.
une réponse verte, eine derbe, tapffere Antwort.
ceux ci ont été pris sur le verd, die sind in ihrer Jugend gestorben.
employer le verd & le sec, alle Mittel anwenden.
entre deux vertes une mûre, unter vielen schlimmen kaum ein gutes.
il en donne de bien vertes, er schwätzt so gewiß davon, als wenn es wahr wäre.
Verdâtre, *adj. c* (von *verd*) grünlicht.
Verdaud, e, *adj. ce vin est un peu verdaut*, dieser Wein ist ein wenig herb und säuerlich, noch zu jung.
Verdbouquet, s. Verboquet.
Verdée, *f. f.* [von *verd*] eine Art grünlichten Weins von Florentz.
Verdelet, ette, *adj.* etwas hart und säuerlich als Wein, noch frisch, nicht abgelegen.
ce vieillard est encore verdelet, dieser Alte ist noch etwas frisch.
Verderie, *f. f.* (von *verdier*) ein Stück Forst, so ein Förster zu bewahren hat.
Verdet, *f. m.* (von *verd*) Grünspan.
Verdeur, *f. f.* (von *verd*) das Grüne an den Gewächsen, das im Frühling ausschlägt; die Zeit da der Safft in die Bäume steigt; die frischen Kräffte in einem Menschen, so die Jugend hat; das grüne und noch unzeitige an den Früchten: die Grüne oder Feuchtigkeit des Holtzes, ehe es trocknet; die Herbigkeit oder Säure des Weins.
Verd-galant, *f. m.* ein frischer junger Gesell oder junger Mann.
Verdier, *f. m.* e, *f.* (*viridarius*) eine Art Förster in Franckreich: ein Grüntzling, eine Art grüngelblichter Sing-Vögel: ein Laub-Frosch.
Verdir, *v. n. & a.* (von *verd*) grünen grün machen oder anstreichen.
Verd-montant, *f. m.* eine Art kleiner Vögel, mit schwärtzlichtem Kopff und Brust, und mit einem grünlichten Bauch.
Verdoyant, e, *adj.* poetisch, grün.
Verdoye, *f. f.* grüngelbe Farbe.
Verdoyer, *v. n* (von *verd*) grün werden.
Verdure, *f. f.* (von *verd*) das grüne Gras; grünes Laub, das Grüne.
un verdure, eine Landschafft auf Tapeten.
les verdures, die grünen Küchen-Kräuter in den Gärten.
Verdurier, *f. m.* (von *verdure*) ein Gärtner oder Koch, der grüne Kräuter auf die Königl. Frantzösische Tafel schaffen muß.
Vérécond, e, *adj.* (*verecundus*) ol. und noch im Schertz, schamhafft.
Véreux, s. Verreux.
Verge, *f. f.* (*virga*) eine Spießruthe; ein dünner schwancker Stecken; ein Stänglein zu den Fürhängen; ein Stab, als Mosis ꝛc. eine Ruthe; eine Ehle oder Stab zum Messen; eine Meß-Ruthe; eine Kutscher-Peitsche; ein Stab Eisen; ein Trau-Ring ohne Stein: das männliche Glied; eine Rancke am Weinstock; der Balcken an der Schnell-Waage; ein eisern Stänglein, so quer über ein Glas-Fenster geht, und die Scheiben halten hilfft; eine Stange fein oder falsch Gold oder Silber, Drat daraus zu machen; der Visier-Stab der Eßig-Händler; eine Segel-Stange; ein Stab oder Spahn den einem der Richter giebt, wenn er ihn in den Besitz eines Guts einweist.
verge de giroüette, das Stänglein von Eisen, woran sich die Flagge dreht.
verge d'or, oder *dorée*, ein Kraut, heidnisch Wund-Kraut, it. ein Feldmesser-Stab.
verges, im plur. ein Bund Stecken; eine Ruthe von Bircken-Reisig; die Zucht.
être sous la verge de quelqu'un, unter iemands Aufsicht stehen.
Vergée, *adj. f.* (von *verge*) das Streifen hat, als ein Zeug, von dickerm Faden oder hellerer Farbe ꝛc.
Vergée, *f. f.* Viertel-Acker, Viertel-Morgen.
Verger, *f. m.* (von *verd, viridarium*, Lat.) ein Baum-Garten.
Vergetier, *f. m.* ein Kehrbesen-Krämer.
Vergette, *f. f.* (von *verge*) ein Kehr-Besen; ein Reiff, so das Trommel-Fell spannt; eine Art Pfähle in den Wappen, das dritte Theil nur so breit als sonsten.
Vergetter, *v. a.* (von *vergette*) mit Kehr-Besen auskehren.
Vergeure, *f. f.* (von *verge*) der meßingne Drat auf der Papier-Forme, wovon die weissen Streife im Papier sind.

:rglacer, *v. n. imp.* (von *verglas*) *il verglace*, es glatteiset.
rglacé, ée, part. mit Glatteis überzogen.
:rglas, *f. m.* (von *verre* und *glace*) Glat-Eis.
ergogne, *f. f.* ol. (*verecundia*) Scham, Schande, im Schertz.
ergogneux, euse, *adj.* ol. (von *vergogne*) schamhafft.
nte vergogneuse, ein Kraut, das sich rührt, wenn man es anrührt.
rgue, verche, verge, *f. f.* (*virga*) eine Segel-Stange.
rgue à vergue, wenn ein Schiff so steht, daß seine Stange mit des andern Schiffs Segel-Stange gleichsam eine Linie macht.
ricle, *f. f.* (qs. *vitriculum*) Glas-Diamanten, oder andere falsche Edelgesteine.
ridique, *adj. c.* (*veridicus*) wahrhafftig, der die Wahrheit redet.
rificateur, *f. m.* (*verificator*) einer der gerichtlicher Weise oder sonst einer Schrifft Gültigkeit bezeuget; ein Untersucher und Beglaubiger.
rification, *f. f.* (qs. *verificatio*) eine Untersuchung und Beglaubigung; ein Beweis, daß etwas wahr sey; eine Bekräfftigung eines Edicts.
ifier, *v. a* (*verificare*) untersuchen ob etwas wahr oder falsch sey: die Wahrheit darthun: erfüllen, als eine Verheissung; gegen etwas halten; zusehen ob es wahr oder nicht wahr sey; bekräfftigen, gutheissen, als einen Aufsatz eines Edicts.
in, s. Verrin.
itable, *adj. c.* (von *veritas*, qs. *veritabilis*) wahr, wahrhafft, als eine Sache und als eine Person, so die Wahrheit liebt oder sagt.
tablement, *adv.* wahrhafftig.
té, *f. f.* (*veritas*) die Wahrheit; im *pl.* wahrhafftige Sätze, Wahrheiten, Wissenschafften.
à quelqu'un ses véritez, einem die Wahrheit sagen.
rité, adv. gewiß.
vérité, adv. in der That, wahrhafftig.
us, *f. m.* (von *verd*, unzeitig, und *jus*, Brühe) eine unzeitige Traube oder Weinbeere, so man vor der Zeit abbricht; sonderlich der Safft davon.
jus de grain, oder *le grand cuisinier*, scher Beere Safft.
ér, *f. m.* das Verkehren.
eil, eille, *adj.* (von *vermiculus*, ein Würmlein das rothe Farbe giebt) roth, rosenroth, röthlich, als das Gesicht, Backen, Lippen, Blut, Obst ꝛc.
eil, *f. m.* röthliche, rosenrothe Farbe.
il, ou vermeil doré, vergüldet, als Silber oder Kupffer.
vermeil, heißt auch ein Ort, wo es viel Würmer giebt.
Vermeille, *f. f.* (von *vermeil*) ein Böhmischer Granat.
Vermeiller, s. Vermiller.
Vermicelli, *f. m. pl.* Ital. [von *vermiculus*] Nudeln.
Vermiculé, *adj. m.* (*vermiculatum*) etwas das ausgehauen, oder mit Kalch grob beworffen ist, daß es gantz rauh sieht, als wenn Würmer darauf herum gekrochen wären.
Vermiforme, *adj. c.* [*vermiformis*] auf Wurm-Art, wurmformig in der Anatomie.
Vermiller oder vermeiller, *v. n.* (von *vermis*) nach Würmern wühlen, wie die wilden Schweine oder Hüner ꝛc.
Vermillon, *f. m.* (von *vermeil*) rothe Farbe, als Mennig; Scharlach-Körner; gemachter Zinnober; die Röthe im Gesicht, so desselben Schönheit vermehrt; rothe Schmincke.
Vermillonner, *v. n.* [von *vermeil*] Würmer suchen, als die Dachse thun.
Vermine, *f. f.* (von *vermis*) Ungezieffer, so die Menschen plagt, als Läuse, Flöhe ꝛc. liederliche Leute, so andere ehrlichere plagen.
Vermisseau, *f. m.* (von *vermis*) ein Würmlein; it. ein Reimlein, Verslein, im Schertz.
Vermontant, s. Verd-montant.
se Vermouler, *v. r.* (von *ver* und *mouler*) wurmstichig werden.
Vermoulu, ë, *adj.* wurmstichig.
Vermoulure, *f. f.* die Fäulung oder das Verdorbene am Holtz, durch Würmer.
Verni, s. Vernis.
Vernir, s. Vernisser.
Vernis, *f. m.* (*vernigo*) Fernis, Lack; die Glasur am irdenen Geschirr; der Schein, den man einem Dinge giebt.
Vernisser, oder vernir, *v. a.* (von *vernis*) fernissen, lackiren; verglasuren.
Vernisseur, *f. m.* ein Lackierer.
Vernissure, *f. f.* (von *vernis*) das Fernissen oder das Lackiren.
Vérole, oder grosse vérole, *f. f.* (*variola*) die Frantzosen, die Huren-Kranckheit.
la petite vérole, die Kinder-Blattern, die Pocken.
vérole volante, Pocken die nicht häufig da sind.
Vérolé, ée, *adj. & subst.* (von *vérole*) der die Huren-Kranckheit, oder die Frantzosen hat; das mit dieser Kranckheit verbunden ist oder eine Verwandtschafft hat.
Vérolique, *adj. c.* (s. *vérole*) das von den Frantzosen kömmt, von der Huren-Kranckheit.
Véron, s. Vairon.

Véronique, *s. f.* (*veronica*) ein Weiber Nahme; it. Ehren-Preis, ein Kraut; it. das Haupt Christi, in einem Tüchlein gemahlt, oder geneht.
Verrat, *s. m.* (*verres*) ein Eber oder wild Schwein.
Verre, *s. m.* (*vitrum* Ital. *vetro*) Glas.
verre d'antimoine, Spieß-Glas.
verre dormant, ein klein Fenster, so man nicht aufmachen darff.
Verrée, *s. f.* [von *verre*] ein Glas voll.
Verrerie, *s. f.* [*vitriaria*] eine Glas-Hütte; die Glasmacher-Kunst; allerhand Glaswerck oder gläserne Geschirr.
Verreux, euse, *adj.* [von *vers*, *vermis*] wurmig, sonderlich als Obst.
une affaire verreuse, ein liederlicher Handel.
un homme verreux, ein liederlicher Kerl, ein nichtswürdiger Mensch.
Verrier, *s. m.* [*vitriarius*] ein Glasmacher, Glasblaser; ein Glas-Händler oder Krämer; ein Gläser-Korb.
Verriere, *s. f.* [von *verre*] ein weisses helles Stück Glas, so man vor etwas machen kan, als über die Sack-Uhren, vor Schräncke *rc.*
Verrin, *s. m.* [von *vertere*, wie *verrouil*, wie Werbel, Holl.] eine Winde mit zwey Schrauben, als eine Buchbinder-Presse, grosse sinckende Gebäude damit zu recht zu schieben, Dächer in die Höhe zu heben, die Schrauben werden mit Hebbäumen umgedreht.
Verrine, *s. f.* [von *verre*] eine lange gläserne Röhre, als zu Wetter-Gläsern.
Verrines, *s. f. pl.* [*verrinæ*] die Orationes des Ciceronis in Verrem.
Verroterie, *s. f.* [von *verre*] allerhand kleine Glas-Perlein oder Glas-Corallen von allerley Farben, womit man in Indien handelt.
Verrou, verrouil, *s. m.* [von *veru*, *veruculum*] ein Riegel.
venir baiser le verrou, huldigen wollen.
Verrouiller, *v. a.* [von *verrouil*] zuriegeln.
Verrucaire, *s. f.* [*verrucaria*] Wartzen-Kraut.
Verruë, *s. f.* [*verruca*] eine Wartze.
Vers, *s. m.* [*versus*] ein Vers, ein Reim.
Vers, *præp.* [*versus*] gegen einem Ort, oder dem Ort nach; (gegen Personen sagt man *envers*) um, der Zeit nach.
Versailles, *s. m.* [*Versalia*] ein Lust-Schloß des Königs in Franckreich, 4 Frantzösische Meilen von Paris.
à Verse, *adv.* [von *verser*] überflüßig, häuffig, [daß es überlauffen möchte.]
il pleut à verse, es regnet starck.
à verse d'eau, adv. als wenn man mit Fässern gösse, wird bey starcken Regen gesagt.
Verse-eau, *s. m.* [von *verser*] der Wassermann unter den Himmels-Zeichen.

Verser, *v. a. & n.* [von *vertere*, *versum*] einschencken; giessen; vergiessen, als Blut, Thränen; ausgiessen, ausschütten; niederschlagen, als der Regen das Getreide; sich niederlegen, als das Getreid vom Regen, oder wegen seiner Schwere, wenn es reiff ist; umfallen, als ein Wagen; umwerffen, als Wagen, Schiff oder andere Dinge.
avoir mal versé dans une charge, sich übel verhalten haben in einem Dienst.
versé, ée, part. & adj. [*versatus*] erfahren, klug.
Verset, *s. m.* [von *versus*] Versickel, Absatz in einer Schrifft.
Versificateur, *s. m.* [*versificator*] ein schlechter Poet, ein Reimenmacher.
Versification, *s. f.* [*versificatio*] das Versmachen; die Geschicklichkeit, Verse zu machen; die Art Verse zu machen.
Versifier, *v. n.* [*versificare*] Verse machen.
Version, *s. f.* (*versio*) Ubersetzung in eine andere Sprache.
Verso, *s. m.* (i. e. *folio verso*) in Rechts-Händeln schreibt man es, wenn man die andere Seite des Blats bezeichnen will, worauf etwas steht. (die erste Seite heist *recto*.)
Verte, (*viridis*) das *fæm.* von Verd, grün.
Vertébre, *s. f.* (*vertebra*) ein Werbel-Bein im Rückgrad.
Vertement, *adv.* (von *verd*, *verte*) nachdrücklich, starck; ohne schonen; tapffer.
Vertemoulte, vertemoûte, *s. f.* das Recht einiger Herren, von allem Getreid, das durch Einheimische oder Fremde aus ihrem Gebiet umgemahlen weggeführet wird, ein gewisses zu fordern; die Gebühr so deßwegen entrichtet werden muß.
Vertenelles, *s. f. plur.* (von *vertere*) die Angeln an dem Schiff- und Steuer-Ruder, worein und woran es gehengt wird.
Vertevelle, *s. f.* (von *vertebra*) das Eisen, worein das Schloß an der Thür fällt, wenn man zuschliest.
Vertical, e, *adj.* (*verticalis*) *le point vertical*, der Wirbel-Punct über uns in der Astronomie, Zenith.
Verticalement, *adv.* (von *vertical*) gerade oben auf- oder über etwas.
Vertige, *s. m.* (*vertigo*) der Schwindel, Tummheit.
esprit de vertige, ein toller, verrückter Kopf.
Vertigo, *s. m.* (Lat.) der Schwindel der Pferde; im Schertz, Eigensinn; Thorheit, tummes Beginnen.
Vertir. *v. a.* ol. (*vertere*) übersetzen aus einer Sprache in die andere; achtgeben, ist nur in den Compositis noch gebräuchlich, als *convertir*, *divertir* &c.
Vertu, *s. f.* (*virtus*) Krafft, Vermögen, Stär-

Stärcke, Macht; Tugend; Zucht; ein
ugendhaffter Mensch.
vertu, die Kräffte, in der heiligen Schrifft,
eine Ordnung der Engel.
vertu, adv. durch; im Nahmen; durch
Beystand; vermöge, vermittelst.
chiffre a la vertu de 10, die Zahl gilt so viel
als 10.
e d'homme fait vertu, wo Aufsicht ist, da
arbeitet man besser.
rtu chou, vertu bleu, &c. sind liederliche
Schwüre des gemeinen Volcks.
rtu de ma vie, idem.
rtuëusement, *adv.* (von *vertuëux*) züch-
tig, tugendhafft, erbar.
rtuëux, euse, *adj. & subst.* [Ital. *virtuose*,
von *virtu*] starck bey Kräfften; tugend-
hafftig, züchtig, keusch.
rtugade, *f. f.* ol. [Ital. *verdugo: verdu-
gado*] ein ausgestopffter Wulst, oder ein
Küssen, so die Weiber unter ihren Röcken
trugen, damit sie etwas vom Leibe abstün-
den.
rtugadier, *f. m.* ol. einer der solche Küs-
sen macht, ein Wulstmacher.
rtugadin, *f. m.* ol. ein Wulst um den Leib,
als eine Wurst, worauf die Weiber-Röcke
ruhen; bey den Gärtnern ist es ein erhabe-
ner Ort von Rasen.
rtugoi, *interj.* (von *vertu*, Krafft und
goi ol. GOtt) ein liederlicher Schwur.
rtumnales, *f. f. plur.* (*vertumnalia*) das
Herbst-Fest bey den Alten.
rtumne, *f. m.* (*Vertumnus*) der Alten
Garten-Gott.
rve, *f. f.* (von *ferveo*) der Eiffer, die gu-
te Lust, die einen ankömmt etwas zu thun,
als Verse zu machen, zu mahlen ꝛc. ein
närrischer Einfall, Eigensinn.
étoit dans sa verve, er hatte eben rechte
Lust dazu.
le faut prendre dans sa verve, man muß
es thun, wenn er Lust dazu bekommen hat.
verve le tient, er hat seine närrische Wei-
se bekommen.
rveille, *f. f.* (von Werbel, Germ.) ein
Ring oder Blech an des Falcken Fuß, mit
dem Nahmen oder Wappen.
rveine, *f. f.* (*verbena*) Eisen-Kraut, ein
Kraut das vor diesem die Abgesandten in
der Hand führten; it. allerley Laub-Werck
und Aeste bey den Alten.
rveux, verveu, *f. m.* (*everriculum*) eine
Reusse zum Fisch-Fangen von Garn.
sce, vesse, *f. f.* (*vicia*) Wicken.
sceron, *f. m.* (von *vesse*) Vogel-Wicken.
sicaire, *f. f.* (*vesicaria*) Juden-Kirschen.
sicatoire, *f. m.* (*vesicatorium*) etwas das
einem eine grosse Blase zieht, wenn man
es auflegt.

Vésicule, *f. f.* (*vesicula*) ein Bläslein.
la vésicule de fiel, das Glas-Bläslein.
Vesler, veslin, s. Vêler, vêlin.
Vesperie, *f. f.* (von *vespera*) eine Disputa-
tion, die Schüler zu exerciren nach Mit-
tag; item die Theses, die einer, so Doctor
werden will, gegen drey alte Doctores den
Abend vorher defendiren muß; ein Ver-
weis, ein Filtz, den man einem giebt.
Vesperiser, *v. a.* einen Verweis, einen Filtz
geben.
Vespre, vespres, s. Vêpre.
Vesse, *f. f.* (vom Lat. *visire*) ein schleichender
Wind, der einem hinten entgeht; item
ein Schimpf-Wort, auf ein leichtfertig
Weibs-Bild.
vesse de loup, crepitus lupi, eine Art Schwäm-
me auf dem Felde, die rund und voll Staub
sind, wenn sie braun und alt werden.
Vesse, (*vicia*) s. Vesce.
Vesser, s. Vessir.
Vesseron, s. Vesceron.
Vesseur, *f. m.* euse, *f.* (von *vesse*) einer der im-
mer Winde gehen läßt.
Vessie, *f. f.* (*vesica*) eine Blase, sonderlich im
Leibe, als Urin-Blase ꝛc. item auf der
Haut, an Händen und Füssen; das Unter-
theil am Brenn-Kolben; eine Brannt-
weins-Blase, oder Brenn-Zeug.
*il me semble, qu'on me donne vessie par le
nez*, es ist mir gar verdrießlich.
*il me veut faire croire que des vessies sont des
lanternes*, prov. er will mir eine Nase drehen.
Vessigon, *f. m.* (von *vesica*) eine Geschwulst
der Pferde bey den Knien.
Vessir, oder vesser, *v. n.* [*visire*] leise Winde
hinten gehen lassen.
il vesse comme un roussin, er scheißt, als ein
Karren-Gaul.
Vest, *f. m.* ol. (von *vestir, investire*) *le droit
de vest*, das Investitur-Recht.
Vesta, *f. f.* die Göttin Vesta bey den alten
Römern.
Vestale, *f. f.* eine Vestalische Jungfrau oder
Priesterin der Göttin Vesta; eine keusche
und eingezogene Jungfer.
elle ne se pique pas d'être Vestale, sie ist so keusch
nicht.
c'est une Vestale de marais, sie hat die Zucht an
den Nagel gehangen.
Veste, *f. f.* (von *vestis*) eine Weste, ein Cami-
sohl, ein Unterrock der Männer; bey den O-
rientalischen Völckern, ein langer Oberrock.
Vestement, s. Vêtement.
Vestiaire, *f. m.* (*vestiarium*) die Kleidung
oder die Unkosten, so auf die Kleidung eines
Mönchen gehen; die Kleider-Kammer in
den Klöstern.
Vestibule, *f. m.* (*vestibulum*) der Eingang ei-
nes Hauses, das Vorgebäude, oder der Platz
am

am Eingang; der erste Theil der andern Höhlung im Ohr.

Vestige, *f. m.* [*vestigium*] ein Fußstapf, eines Menschen oder Thiers; die Spur des Wildes; ein Exempel, Vorbild der Nachfolge; eine Uberbleibung oder etwas überbliebenes von Alterthümern.

Vestir, vesture, s. Vêtir, vêture.

Vet, *f. m.* [von *vetare*] in Languedoc, die Hegung der Wälder, Gärten, Wiesen ꝛc. das Verbot selbige mit Vieh zu betreiben.

Vêtement, *f. m.* [*vestimentum*] ein Kleid, eine Kleidung, so wohl vor Manns- als Weibs-Personen.

Véteran, e, *adj. & f. m.* [*veteranus*] ein alter ausgedienter Soldat; ein Officier, der zwantzig Jahr gedient hat, der länger als ein Jahr in einer Classe in der Schule gesessen hat.

Vetillard, e, *adj. & subst.* s. Vetilleur, und vetilleux.

Vetille, *f. f.* [*vitiligatio*] ein Zanckeisen, ein eisernes doppeltes Stänglein, an welches man viel Ringe an- und abmachen kan, wenn man den Vortheil weiß; eitle Possen, unnütze Dinge.

Vetiller, *v. n.* unnütze Arbeit thun; über nichts werthe Dinge zancken; wegen eines Pfennigs marcken und schreyen.

Vetilleur, *f. m.* euse, *f.* [*vitiligator*] einer der unnütze Arbeit in geringen Sachen treibt; der über kleine Händel viel Worte macht.

Vetilleux, euse, *adj.* der mit nichts-würdigen Dingen umgeht.

Vétir, *v.* [*vestire*] kleiden; den Besitz eines Dinges geben; an einer Wind-Mühle die Tücher an die Flügel machen.

se vétir, *v. r.* sich kleiden; sich anziehen.

vétu, ë, part. & adj. [*vestitus*] gekleidet; mit einem Viereck als zum Wappen versehen, so mit seinen Spitzen als ein Rhombus steht.

vétu d'une charge, mit einem Dienst versehen.

Vetturin, *f. m.* [Ital. *vetturino* von *vectura*, Lat.] einer der Reise-Pferde in Italien herleiht.

Véture, *f. f.* [von *vestis*] das Einkleiden einer Person, so einen Mönch-Orden annimmt; it. das Investiren, die Verleihung eines Lehens.

Veu, ë, *part.* s. Voir.

Veu, *f. m.* s. Voeu und vû.

Veuë, s. Vüe.

Veuf, *f. m.* veuve, *f. & adj* [*viduus*] ein Wittwer, ein Wittmann; eine Wittwe; im Schertz auch, eine Person der der Freyer oder die Liebste vor der Hochzeit weggestorben ist; it. beraubt eines Dinges; eine Art Tulpen, Violet-blau und weiß.

une nuit veuve de lune & étoiles, poet. eine finstere Nacht, da weder Mond noch Sterne scheinen.

Veuille, *Conj. Presens*, [von *vouloir*] ich wolle.

Veule, *adj. c.* [welck] matt, wenn man nicht gegessen und getruncken hat; die Gärtner brauchen diß Wort auch von schlechter Erde, und langen dünnen Aesten.

Veuque, s. Vûque.

Veuste, *f. f.* bey den Müntzmeistern, die blasse Farbe des Golds.

Veuvage, *f. m.* [von *veuf*] die Wissenschafft.

Veuve, *adj. & subst. f.* s. Veuf.

Veux, [von *vouloir*] *je veux*, ich will, *tu veux*, du willst, *il veut*, er will.

Vexation, *f. f.* [*vexatio*] Plage und Drangsal, die man den Unterthanen anthut, oder in Rechts-Sachen ein schlimmer Advocat.

Vexer, *v. a.* [*vexare*] einen mit Processen plagen, oder sonst Verdruß anthun.

se vexer, *v. r.* sich plagen; einander plagen.

Viage, *f. m.* [von *vie*, *vita*] das Leben, die Lebens-Zeit eines Menschen, in Rechts-Sachen.

Viager, e, *adj.* [von *vie*, *vita*] so lang als einer, oder eine lebt.

Viande, *f. f.* [von *vivere*] Fleisch; Speise.

grosse viande, gemästet Fleisch.

menuë viande, allerhand geflügelt Fleisch.

un jour de viande, ein Tag, daran man Fleisch essen darff.

viande de carême, Fasten-Speisen.

viande creuse, Lecker-Bissen, da nicht viel daran ist.

viande salutaire, heilsame Lehre.

ce n'est pas de la viande pour vos oiseaux, das ist nicht vor euern Schnabel.

Viander, *v. n.* [von *viande*] zu Felde gehen, auf die Weide gehen, wird bey den Jägern von Hirschen gesagt.

Viandis, *f. m.* das Fressen oder Weiden der Hirsche.

Viatique, *f. m.* [*viaticum*] ein Zehr-Geld der Mönche auf dem Wege.

le viatique sacré, die geistliche Weg-Zehrung, das heilige Abendmahl.

Viballi, s. Vice-bailli.

Vibord, *f. m.* der oberste Bord am Schiff.

Vibration, *f. f.* [*vibratio*] eine Bewegung hin und her, als von Perpendickeln oder andern Cörpern; it. als des Seidenwürm-Männleins, wenn er sich gattet.

Vicaire, *f. m.* [*vicarius*] ein Statthalter, Stell-Verwalter.

Vicaire temporel, ein Vicarius auf gewisse Zeit.

Vicairie, *f. f.* die Statthalter-Stelle; item Pfarr-Dienste, so durch einen Verweser verwaltet werden.

Vica-

Vicarial, e, *adj.* [*vicarialis*] Statthalter⸗.
puissance vicariale, Statthalters⸗Macht.
Vicariat, *s. m.* Statthalter⸗Amt, Verwesung einer Pfarr.
Vice, *s. m.* [*vitium*] ein Gebrechen; ein Laster; Mangel.
Vice-Amiral, *s. m.* Unter⸗Admiral; des Unter⸗Admirals Schiff.
Vice-bailli, Vibailli, *s. m.* ein Bedienter, so wider Räuber, falsche Müntzer und Landstreicher gerichtlich verfährt.
Vice-chancelier, *s. m.* der vornehmste Cardinal und Bediente am Päbstlichen Hofe.
Vice-doge, *s. m.* Raths⸗Herr zu Venedig, so den Hertzog vertritt, wenn er abwesend ist.
Vicegérant, *s. m.* [*vices gerens*] ein geistlicher Unter⸗Richter eines Bischoffs, Witzthum.
Vice-gérante, *s. f.* Unter⸗Priorin, in einem Nonnen⸗Kloster.
Vice légat, *s. m.* der Päbstliche Statthalter zu Avignon.
Vice-légation, *s. f.* Statthalterschafft zu Avignon.
Vice-procureur, *s. m.* Unter⸗Sachwalter.
Vice-reine, *s. f.* eines Königlichen Statthalters Gemahlin.
Vice-roi, *s. m.* [*vices regis gerens*] Unter⸗König.
Vice-royauté, *s. f.* unter⸗königliche Regiments⸗Stelle.
Vice-sénêchal, Visénêchal, *s. m.* der Unter⸗Senechal.
Vicier, *v. a.* [*vitiare*] ungültig machen, vernichten in Rechts⸗Sachen.
cette clause ne vicie pas, dieser Punct ist der Sache nicht nachtheilig.
vicié, ée, part. & adj. verdorben, als Holtz.
Vicieusement, *adv.* [von *vicieux*] lasterhafft, ärgerlich.
Vicieux, euse, *adj. & subst.* [*vitiosus*] gebrechlich am Leibe; lasterhafft, bös im Gemüthe; voll Fehler, als ein Buch; ungültig in Rechten; mangelhafft als ein Contract ꝛc.
Vicissitude, *s. f.* [*vicissitudo*] die Abwechslung als der Jahrs⸗Zeiten, der Händel dieser Welt ꝛc.
Vicomte, *s. m.* [*vice-comes*] ein Titel gewisser Grafen, die in Engelland ihren Sitz nach den Grafen haben; in der Normandie ist es ein Unter⸗Richter; als ol. Wick⸗Grafen in Teutschland; als Vice-Comes; it. ein Steuer⸗Einnehmer, ol.
Vicomté, *s. m. & f.* [*vice-comitatus*] die Würde eines Vicomte; sein Land.
Vicomtesse, *s. f.* die Gemahlin des Vicomte.
Vicomtier, *adj. m. chemin vicomtier*, nicht die Heer⸗Strasse, ein Bey⸗Weg in einigen Gegenden.
Victimaire, *s. m.* Opffer⸗Priester, bey den alten Heiden.
Victime, *s. f.* [*victima*] ein Opffer, das geschlachtet wird.
être la victime de la colère de quelqu'un, den Zorn eines ausstehen.
Victoire, *s. f.* [*victoria*] der Sieg, die Uberwindung; it. ein Weiber⸗Nahme.
Victor, *s. m.* [Lat.] ein Manns⸗Nahme.
Victorieux, euse, [*adj.* qs. *victoriosus*] sieghafft.
la grace victorieuse, in der Theologie, die kräfftig wirckende Gnade, die von unfehlbarer Wirckung ist.
Victoriole, *s. f.* [*victoriola*] ein kleiner Sieg.
Victüailles, *s. f. plur.* [von *victus*, *victualia*] Lebens⸗Mittel.
Victüailleur, *s. m.* der auf den Schiffen Lebens⸗Mittel anschaffen muß; item andern Vorrath.
Vidame, *s. m.* [*vice-dominus*] Verweser eines Bischoffs, in der weltlichen Verwaltung seines Stiffts.
Vidamie, vidamé, *s. f.* Stiffts⸗Hauptmannschafft, Verwesung eines Bißthums; item geistlich Lehen, so einer von einem Stifft hat.
Videlle, *s. f.* das Pasteten⸗Becker⸗Rädlein, womit sie den Teig schneiden.
Vidimer, *v. a.* [von *vidimus*] eine Copey gegen das Original halten, und collationiren, in Proceß⸗ oder gerichtlichen Sachen.
Vidimus, *s. m.* [Lat.] eine Schrifft, die gegen das Original gehalten, und recht befunden ist.
Vidüité, *s. f.* [*viduitas*] die Wittwenschafft.
Vie, *s. f.* [*vita*] das Leben; die Lebens⸗Zeit; der Lebens⸗Lauff; Lebens⸗Art; Lebens⸗Unterhalt; lustige Zeit; Dauer, Währung eines Dinges.
faire la vie, sich lustig machen.
faire une vie de diable, grausam turnieren.
faire vie qui dure, machen, daß man auskommen kan.
il lui a fait une belle vie, er hat ihn wohl empfangen, iron.
sa femme lui fera une belle vie, sein Weib wird mit ihm zancken [im Schertz.]
eau de vie, Brannt wein.
Viedase, *s. m.* die Ruthe eines Esels; ein Schimpff⸗Wort, ein tummer Mensch, ein Tölpel.
Vieil, *adj. m.* ol. [von *vetulus*] alt. (jetzt sagt man davor *vieux*: und wird *vieil* nur noch in folgenden Redens⸗Arten gebraucht:)
le vieil Adam, oder *le vieil homme*, der alte Mensch, der alte Adam, die Erb⸗Sünde, bey den Theologis.
le vieil de la montagne, der Fürst eines besondern Volcks in den Gebirgen zwischen Damasco und Antiochia, zur Zeit der Creutz⸗Züge.

Vieil-

Vieillard, *f. m.* [von *vieil*] ein alter Mann.
Vieille, *adj. f.* s. Vieux.
Vieille, *f. f.* [*vetula*] eine alte Frau.
Vieilleries, *f. f. plur.* [von *vieil*] alte Sachen, alter Plunder.
Vieillesse, *f. f.* [von *vieil*] das Alter.
Vieillir, *v. n.* [von *vieil*] alt werden, veralten.
Vieillot, *f. m.* otte, *f. & adject.* [von *vieil*] ältlich.
Vielle, *f. f.* [Ital. *viola*, von gigel] eine Leyer.
Vieller, *v. n.* leyern; langsam arbeiten oder gehen ꝛc.
Vielleur, *f. m.* ein Leyrer.
Vienne, *f. f.* [*Vienna*] Wien in Franckreich, und in Oesterreich.
Vientrage, *f. m.* [von *vin*] Wein-Zins, den man theils Obrigkeiten geben muß.
Vierge, *f. f. & adj. c.* [*virgo*] eine Jungfrau; die Jungfrau Maria; die Jungfrau unter den Himmels-Zeichen; die Gerechtigkeit, bey den Poeten; was man noch nicht gebraucht hat.
la cire vierge, Jungfer-Wachs, wie es aus dem Bienstock kömmt.
l' huile vierge, Oel, das ohne Presse heraus getropfft ist.
or vierge, Gold, wie es aus dem Bergwercke kömmt.
argent vierge, Silber noch in Platten.
cuivre vierge, noch nie geschmoltzen Kupffer.
parchemin vierge, Pergament, so aus dem Häutlein gemacht ist, das ein Kind mit zur Welt bringt.
mercure vierge, Qveckſilber, das man schon fliessend in den Minen findet.
vigne vierge, ein grosser Weinstock, der nicht trägt.
médaille vierge, eine Müntze, wie sie vom Stempel kömmt, ungeputzt ꝛc.
une épée vierge, ein Degen, den man noch nie ausgezogen hat.
Vieux, *adj. m.* vieille, *f.* [von *vetus*] alt.
Vieux-oing, oder vieux-oint, *f. m.* Wagenschmier.
Vif, *f. m.* vive, *adj. & subst.* [*vivus*] lebendig; lebhafft, munter; hitzig; hefftig; scharffsinnig; frisch, neu; empfindlich; starck; natürlich, nach der Natur, nach dem Leben gemacht.
la chair vive, oder nur bloß *le vif*, das frische Fleisch unter dem unempfindlichen faulen, oder unter dem Huff der Pferde.
les œuvres vives, sind auf den Schiffen die Theile, so sich ins Wasser tauchen.
des eaux vives, Qvell-Wasser.
cet attelier est vif, diese Werckstatt ist immer voll Leute.
de la chaux vive, ungelöschter Kalch.
bâtir sur un fond vif, auf festen Grund bauen.
équarri à vive arrête, Holtz daran die Ecken scharff gehauen sind.
du vif-argent, Qveckſilber.
des cheveux vifs, Haare, die in die Parucke gemacht sind, als rechte Haupt-Haare.
feu vif, *froid vif*, heisses Feuer, brennende Kälte.
de vive force, mit gantzer Gewalt, nachdrücklich.
une forêt vive, ein wohl bewachsener Wald.
le vif d' un arbre, das Innerste eines Baums.
le vif d' une colonne, das längste Theil, der runde Leib einer Seule.
le vif de l' eau, die rechte Tieffe, so die Flut macht in der See.
tirer au vif, nach dem Leben mahlen.
piquer jusqu' au vif, ins Leben hinein weh thun, empfindlich schmertzen.
Vigier, *f. m.* [*vigica rupes*] ein Nahme, der einigen im Meer verborgenen Klippen in der Gegend der Azorischen Inseln gegeben wird.
Vigilamment, *adv.* [*vigilanter*] wachsamlich, mit Fleiß.
Vigilance, *f. f.* [*vigilantia*] Wachsamkeit, Munterkeit, Fleiß.
Vigilant, e, *adj.* [*vigilans*] wachsam, munter, fleißig.
Vigile, *f. f.* [*vigilia*] der heilige Abend eines Festes, [im Brevier.]
Vigiles, *f. f. plur.* [*vigiliæ*] die Seel-Messen, so man zu früh hält.
Vigintivirat, *f. m.* [*vigintiviratus*] eine Ehren-Würde bey den Römern, der Zwantziger.
Vigne, *f. f.* [*vinea*] ein Weinstock; ein Weinberg; in geißlichem Verstand, das Volck Israel; oder die Christliche Kirche.
la vigne coule, der Weinstock treibt und blühet.
la vigne poirette, Hundslauch, ein Kraut, wird von einigen in dem Salat gegessen.
un Jean des vignes, nennt man im Spott einen übelgestallten närrischen Menschen.
après nous fasse les vignes qui voudra, prov. die nach uns kommen, mögen auch sorgen.
Vigneron, *f. m.* onne, *f.* [von *vigne*] ein Arbeiter oder Arbeiterin im Weinberg.
Vignette, *f. f.* [von *vigne*] eine Zierath, so die Buchdrucker oben über den Anfang einer Schrifft machen, eine Leiste, ein Stock, so vor diesem aus Wein-Laub bestund.
Vignoble, *f. m.* [von *vigne*] ein Land da viel Wein wächst, ein Wein-Land, Wein-Gebirge.
Vignot, *f. m.* eine Art grosser See-Muscheln.
Vigogne, *f. f.* eine Art Hammel aus Peru.
de la vigogne, Wolle von diesen Hammeln.
Vigogne, *f. m.* ein Hut von solcher Wolle.

gotte, oder vigote, *f. f.* ein Bret, mit Löchern, die eben so groß sind als eine Kugel in iedes Stücke seyn muß, dadurch man die Kugeln probiert, ob sie sich schicken.
goureusement, *adv.* tapffer.
goureux, euse, *adj.* [von *vigor*, qs. *vigorosus*] munter, frisch; beherzt; tapffer; starck, bey Kräfften.
iguerie, *f. f.* [von *viguier*] das Amt eines Schultzens oder Dorff-Richters; das Gebiet, worüber er gesetzet ist.
igueur, *f. f.* [*vigor*] Stärcke; Krafft, Nachdruck; Hertzhafftigkeit; Standhafftigkeit; Macht, Gewalt.
Viguier, *f. m.* [von *vicus*] ein Schultze, ein Unter-Richter.
Vil, e, *adj.* [*vilis*] schlecht, gering.
Vilace, vilage, vilageois, s. Villa.
Vilain, e, *adj. & subst.* [von *villa*, qs. *villanus*] garstig, unflätig; unzüchtig; unsauber, unrein, schmutzig; schändlich, unanständig; geitzig, fitzig; tumm, alber, närrisch; heßlich, übelgebildet; übel gemacht; grob, bäurisch; regnicht, dreckicht; zu schlecht, oder zu leicht, als eine Müntze; *subst.* ein Bauer; eine Bäurin; Narr; Närrin; grober Bengel; grobe Dirne; Huren-Schelm; Hure; Unflat; karger Filtz rc.
fi le vilain, o der garstige Mensch.
il fait vilain, es ist garstig Wetter, es ist garstiger Weg.
à vilain, vilain & demi, gegen einen groben Kerl muß man wieder grob seyn.
Vilainement, *adv.* garstiger Weise.
Vilanelle, vilasse, s. Villa.
Vilcom, *f. m.* [Germ.] Willkommen, ein grosses Glas, so man zum Willkommen austrinckt.
Vile, s. Ville.
Vilebrequin, oder virebrequin, *f. m.* [Germ. Weinboreken] ein Bohrer, den man mit einem Hefft, so einer Handhebe gleicht, an die Brust setzt.
Vilement, *adv.* [von *vil*] schlechter Weise, geringer Weise.
Vilenage, s. Villenage.
Vilenie, *f. f.* [von *vilain*] Unflat, Unsauberkeit; unzüchtige Worte; garstige Schelt-Worte; Geitz, Kargheit; Schandthat.
un lion sans vilenie, ein Löwe in den Wappen, der sein Glied nicht unten am Bauche hat.
Vileté, *f. f.* [von *vil*] *la vileté du prix*, der geringe Preis.
la vileté de la matiere, die schlechte Materie.
Vilette, s. Villette.
Vilipender, *v. a.* ol. [von *vilis* und *pendere*] gering achten.
Villace, s. Villasse.
Village, *f. m.* [von *villa*, qs. *villagium*] ein Dorff.
Villageois, *f. m.* e, *f.* ein Bauer, der auf dem Dorffe wohnt; eine Bäurin.
Villageois, e, *adj.* grob, bäurisch.
Villain, s. Vilain.
Villanelle, *f. f.* [von *villa*, *villanus*] ein Bauern-Lied, dessen Verse oder Absätze sich immer auf einerley Art enden.
Villasse, *f. f.* Schmäh-Wort, Lumpen-Ort, Städtlein; auch eine grosse Stadt, wenn man mit Verachtung davon redet.
Ville, *f. f.* [*villa*] eine Stadt; die Bürgerschafft; die Abgeordneten der Bürgerschafft.
il est à la ville, er ist in der Stadt, nicht auf dem Land.
il est en ville, er ist in der Stadt, nicht zu Haus.
Villenage, *f. m.* [von *vilain*] Fron-Dienste, die auf einem Gut liegen, Hof-Dienste der Bauern.
Villette, *f. f.* [von *ville*] ein Städtlein.
Villonner, *v. a.* [von *villon*, eine falsche Müntze vor diesem] einen betrügen.
Vimaire, *f. f.* [*vi majore*] in theils Forst-Ordnungen, ein Sturm-Wind, so die Bäume im Walde umreißt.
Vin, *f. m.* [*vinum*] der Wein; it. das Trinck-Geld, so man einigen Leuten giebt.
pot de vin, oder *vin du marché*, der Leykauff, bey einem Kauff, was man noch darüber giebt.
vin à deux oreilles, Wein, worüber man den Kopff schüttelt.
vin à une oreille, Wein der noch ziemlich gut ist, den man noch lobt.
vin de l' étrier, Abschieds-Trunck.
vin émetique, Brech-Tranck.
porter bien le vin, wacker sauffen können.
Vinade, *f. f.* Fron-Fuhren, der Unterthanen zu Heimführung des Herrschafftlichen Weins aus dem Weinberg.
Vinage, *f. m.* [von *vin*] Wein-Zins, den man von der Kufe geben muß.
Vinaigre, *f. m.* [*vin aigre, vinum acre*] Eßig.
un habit de vinaigre, ein dünnes Kleid bey kaltem Wetter.
Vinaigrer, *v. a.* [von *vinaigre*] Eßig an etwas thun.
Vinaigrette, *f. f.* gekocht Fleisch, kalt in Oel und Eßig zugerichtet; eine Art kleiner Chaisen oder Kaleschen mit zwey Rädern, worauf ein Mensch einen führen kan.
Vinaigrier, *f. m.* [von *vinaigre*] ein Eßig-Händler; ein klein Eßig-Geschirr zur Tafel zu gebrauchen.
Vincent, *f. m.* [*Vincentius*] ein Manns-Nahme.
Vincetoxicum, *f. m.* [Lat.] ein Kraut, Schwalbenwurtzel.

Vindas,

Vindas, *f. m.* [von winden] ein gewisser Haspel, so man braucht, die grossen Schiffe zu bewegen.
Vindicatif, ive, *adj.* [von *vindicare*] rachgierig.
justice vindicative, die straffende Gerechtigkeit.
Vindicte, *f. f.* [*vindicta*, in Rechts-Sachen] Rache.
Vinée, *f. f.* [von *vin*] das was einem ein Jahr am Wein wächst, die Wein-Erndte, die Wein-Lese, die man in dem Keller bekommen hat.
Vineux, euse, *adj.* [*vinosus*] das Wein-Geschmack oder Geruch hat; im Schertz sagt man es von Ländern, wo viel Wein wächst.
couleur vineuse oder *rouge vineux*, eine Farbe bey den Färbern, als rother Wein.
Vingeon, *f. m.* eine Art kleiner wilder Enten.
Vingt, oder vint, *f. m.* [*viginti*] zwantzig
les vint quatre, die vier und zwantzig Königlichen Kammer-Musicanten.
Vingtaine, vintaine, *f. f.* [von *vint*] eine Zahl von zwantzig; vulg. eine Stiege: ein Seil bey Müllern, ihren Mühl-Stein aufzuheben, ihn zu behauen; ein Seil der Maurer, einen Stein im Aufziehen von der Mauer abzuhalten, daß er nicht anstößt.
Vingtiéme, oder vintiéme, *adj. c.* [von *vint*] der Zwantzigste.
Viol, *f. m.* [von *violare*] die Nothzüchtigung, das gewaltthätige Schänden der Weibs-Personen.
Violat, *adj. m.* [von *viola*] das mit Viol- oder Veil-Safft gemacht ist.
Violateur, *f. m.* trice, *f.* [von *violare*] ein Ubertreter der Gesetze, der etwas entheiligt.
Violation, *f. f.* [*violatio*] das Entheiligen, das Vergreiffen, als an einem Ort oder an einer Person; das Brechen als eines Eides.
Viole, *f. f.* [von *fides, ium*, Fidel] eine Geige, eine Violin.
Violement, *f. m.* [von *violare*] das Nothzüchtigen, das Ubertreten, das Brechen oder Nichthalten seines Eides; das Vergreiffen an einer Person.
Violamment, *adv.* [*violenter*] gewaltthätiger Weise.
Violence, *f. f.* [*violentia*] Gewaltthätigkeit, Gewalt, so man anthut; Zwang; Unterdrückung; Hefftigkeit.
Violent, e, *adj.* [*violentus*] starck, gewaltig, hefftig; gewaltsam, als ein gewaltsamer Tod; gewaltthätig; hitzig.
Violenter, *v. a.* [von *violent*] Gewalt anthun, zwingen mit Gewalt; zu weit erstrecken, als den Verstand einiger Worte auf was anders ziehen.
Violer, *v. a.* [von *violare*] nothzüchtigen; brechen, als seinen Eid; übertreten als Gesetze; entheiligen, als Kirchen.
Violet, ette, *adj. & subst.* [von *viola*] Violblau.
Violette, *f. f.* [*viola*, diminutiv.] Viole; Veil; Viol-Blume.
bois de violette, Viol-blaue Bresilien-Spåne.
Violier, *f. m.* Någel-Wurtz; Levkoie; Viol-Stock.
Violon, *f. m.* [von *viole*] eine Baßgeige; ein Baßgeiger, ein Spielmann; Spottsweis, ein Narr, wie die Spielleute meistens sind.
Viorne, *f. f.* [*viburnum*] eine Art niedriger Büsche, Wald-Rebe.
Vipére, *f. f.* [*vipera*] eine Otter; figürlich, ein boshaffter, meineidiger, undanckbarer Mensch.
Vipereau, *f. m.* eine kleine Otter.
Virago, *f. f.* [Lat.] ein männlich Weibs-Bild.
Virelai, *f. m.* [von *vires* und *lai*] alte Verse, die sich auf einerley Art viel hinter einander reimen.
Virement, *f. m.* [von *virer*] in Wechsel-Sachen, das Wechselbrief-Geben, an statt der Bezahlung.
Virer, *v. a. & n.* [*gyrare*] herumdrehen als ein Rad oder eine Schraube, sich drehen mit dem Schiff nach einem andern Wind; lichten oder auf die Höhe ziehen, als den Ancker; Ausflüchte suchen, sich ausdrehen wollen.
Vires, *f. m. plur.* [*gyri*] in den Wappen, ein Ring im andern.
Virevau, *f. m.* [von *virer*] der Haspel, den Ancker aufzuziehen.
Vire-vole, oder vire-de-vole, *f. f.* im Karten-Spiel, wenn einer alle Stiche zu thun vermeint, und darnach nicht einen thut.
Virevolte oder virevoûte, *f. f.* [von *virer* und *volte*] hin und her gehen.
Virginal, e, *adj.* [*virginalis*] jungfräulich, Jungfrau-.
lait virginal, Jungfer-Milch.
Virginité, *f. f.* [*virginitas*] die Jungfrauschafft.
Virgoulaise, virgoulée, oder virgouleuse, *f. f.* eine Art safftiger Birn.
Virgule, *f. f.* [*virgula*] ein Comma oder Strichlein zwischen den Worten, zur Abtheilung des Verstandes derselben.
Viril, e, *adj.* [*virilis*] männlich.
Virilement, *adv.* männlicher Weise.
Virilité, *f. f.* [*virilitas*] das männliche Alter.
Virole, *f. f.* [von *virer*] ein Ring an einem Hefft, daß es nicht spalten oder abgehen kan; das Beschlag an etwas, als vornen an Hörnen in den Wappen.

Viro-

irolet, *s. m.* ein Holtz vornen am Steuer-Ruder, als ein Oliven-Kern gestaltet.

irtüel, lle, *adj.* (*virtualis*) verborgen, heimlich, noch nicht wircklich oder sichtbar und empfindlich.

'irtüellement, *adv.* (*virtualiter*) im Vermögen oder in der Krafft, aber noch nicht in der That.

'irtüoso, *s. m.* (Ital. von *virtus*) ein Liebhaber der Wissenschafften: ein trefflicher Mahler oder Bildhauer auch seiner Profession nach.

'irulent, e, *adj.* (*virulentus*) eiterig.

'irure, *s. f.* (von *virer*) das Breterwerck um ein Schiff herum.

'irus, *s. m.* (Lat.) das Eiter einer Wunde oder eines Leibes-Schadens.

'is, oder Viz, *s. f.* (von *virer*) eine Schraube; eine Schnecke oder Wendel-Treppe; der runde Balcken oder die Seule, um welche eine Wendel-Treppe herum geht.

vis sans fin, eine Schraube grosse Lasten aufzuheben, die immer fortgedreht werden kan.

vis d'Archiméde, eine Waltze, inwendig mit einer Schlangen-formigen Röhre, Wasser auszuschöpffen, durch das Herumdrehen derselben.

vis de saint Gilles, eine Treppe mit einem Schnecken-Gewölbe, dergleichen im Kloster S. Gilles in Languedoc zu sehen ist.

Vis à vis, *præp. & adv.* (*visus*) gerad gegen über: auf der andern Seite.

Visa, *s. m.* (Lat.) das Zeugniß, so ein Richter oder Bischoff an eine Schrifft fügt, daß er sie gesehen habe und gut heisse.

Visage, *s. m.* (von *visus*) das Gesicht, das Angesicht; ein Mensch, Person: das Ansehen oder die Gestalt eines Dinges, im Schertz, der Hinterste.

un visage de pleine lune, ein völliges Gesicht.

un visage à couleur d'olive, ein gelbes Gesicht.

un visage d'excommunié, ein abscheuliches Gesicht.

avoir bon visage, wohl aussehen.

avoir mauvais visage, übel aussehen.

faire bon visage à quelqu'un, einen gerne sehen.

trouver visage de bois, prov. verschlossene Thüren finden.

un homme à deux visages, ein falscher Mensch.

avoir un visage d'apellant, prov. verdrießlich aussehen.

Visagére, *s. f.* (von *visage*) das Theil an einer Haube, das vornen ans Gesicht kömmt.

Viscéres, *s. m. plur.* (*viscera*) das Ingeweide in der Anatomie.

Viscosité, *s. f.* (*viscositas*) das zähe klebende Wesen, der zähe Schleim.

Visée, *s. f.* (von *visus*) das Zielen beym Schiessen; das Absehen, das Gesicht, so ferne man es auf etwas richtet, die Absicht.

dresser sa visée à quelque chose, sein Absehen auf etwas haben.

Visénéchal, s. Vice-sénéchal.

Viser, *v. n.* (von *video, visum*) zielen wenn man schiessen will; *à quelque chose*, auf etwas seine Absicht haben.

Viser, *v. a.* (siehe *visa*) in Rechts-Händeln, unterschreiben, bezeugen, daß man etwas gerichtlich gut heisse.

Visibilité, *s. f.* (*visibilitas*) Sichtbarkeit.

Visible, *adj. c.* (*visibilis*) sichtbar; augenscheinlich.

Visiblement, *adv.* sichtbar: augenscheinlicher Weise.

Visiere, *s. f.* (von *visus*) das Gesicht an einem Feuer-Rohr oder Armbrust, worauf man sieht, wenn man schiessen will; das Visier am Helm, die Oeffnung des Helms vor dem Gesicht; im Schertz, das Gesicht selbst, oder die Augen.

donner dans la visiere, in die Augen stechen, wohlgefallen.

rompre en visiere, ins Gesicht schimpffen.

rompre en visiere à la raison, wider die Vernunfft reden.

Visif, ive, *adj.* (von *visus*) Sehens-.

la puissance visive, die Sehens-Krafft.

Visigot, *s. m.* (von einem Gothischen Volck, vor Alters gegen Westen, West-Gothen) im Spott, ein grober, wilder Mensch.

Vision, *s. f.* (*visio*) das Sehen; ein Gesicht, so man von etwas bekömmt, eine Erscheinung; eine närrische Einbildung, Träumerey; ein Einfall.

vision béatifique, das Anschauen GOttes in der seligen Ewigkeit.

Visionnaire, *adj. c. & subst.* (von *vision*) einer der vorgiebt, er habe Erscheinungen, Offenbarungen; ein fantastischer Mensch, ein Träumer; it. der närrische Einfälle hat.

Visir, *s. m.* ein Vezier, bey den Türcken.

le grand Visir, der Oberste Bediente am Türckischen Hofe.

Visitation, *s. f.* (*visitatio*) in Rechts-Händeln, das Durchsehen und Vorbringen des Processes; das Untersuchen, das Besichtigen; die Heimsuchung Mariä, das Fest, so deswegen gefeyert wird; auch ein Gemählde, so diese Heimsuchung vorstellt.

Visite, *s. f.* (von *visitare*) eine Besuchung, Heimsuchung; eine Untersuchung; eine Besichtigung.

Visiter, *v. a.* (*visere, visitare*) besuchen; heimsuchen; zusprechen im Haus; besichtigen.

Dieu l'a visité, GOtt hat ihn heimgesucht.

Visiteur, *s. m.* (von *visiter*) ein Besichtiger.

Vison-visu, *adv. & prep.* vulg. gegen über.

Visorium, *s. m.* (Lat.) der Tenacle, oder das Holtz, woran die Schrifft-Setzer das Exemplar fest machen, wovon sie etwas absetzen.

Visqueux, euse, *adj.* (*viscosus*) zäh, klebend, kleberig.
Vissier, *s. m.* ol. ein Schiff zur Uberfahrt der Pferde.
Viste, vistement, vistesse, *s.* Vite.
Visuël, lle, *adj.* (*visualis*) Gesichts- oder Sehens-.
rayons visuëls, die Gesichts-Strahlen oder Linien.
Vit, *s. m.* das männliche Glied.
vit de chien, ein Kugel-Zieher, bey der Büchsen-Meisterey.
vit de mer, eine Art Muschel-Fische in der See.
Vital, e, *adj.* (*vitalis*) Lebens-.
les esprits vitaux, die Lebens-Geister.
Vite, *adj. c. & adv.* (in Francken ist dis Wort annoch unter den Bauern, wist, ruffen sie Pferden und Ochsen zu) geschwind.
Vitelot, *s. m.* eine Art dünner und länglichter Küglein.
Vitement, *adv.* geschwind, hurtig.
Vitesse, *s. f.* (von *vite*) Geschwindigkeit, Hurtigkeit.
Vitonnieres, *s. f. plur.* die Rinnen unten im Schiff, daß das Wasser zur Pompe lauffē kan.
Vitrage, *s. m.* (von *vitre*) das Glas- und Fensterwerck in einem Hause.
Vitraux, *s. m. plur.* (von *vitre*) die grossen Scheiben in den Kirchen-Fenstern.
Vitre, *s. f.* (*vitrum*) eine Glas-Scheibe, ein Fenster-Glas; das äusserste Theil im Pferd-Auge.
Vitrer, *v. a.* (von *vitre*) mit Glas-Fenstern versehen.
humeur vitrée, der glashaffte Safft im Auge.
Vitrerie, *s. f.* (von *vitre*) das Glaser-Handwerck; der Glas-Handel.
Vitrier, *s. m.* (*vitriarius*) ein Glaser.
Vitrification, *s. f.* (*vitrificatio*) das Glaswerden der Metalle und anderer Dinge durch allzu starck Feuer.
Vitrifier, *v. a.* (*vitrificare*) zu Glas machen.
Vitriol, *s. m.* Vitriol.
vitriol de Mars, Vitriol vom Eisen ausgezogen.
Vitriolé, ée, *adj.* vitriolisch.
Vitriolique, *adj. c.* vitriolisch.
Vitupére, *s. m.* ol. (*vituperium*) Vorwurff, Schimpff.
Vitupérer, *v. a.* (*vituperare*) im Schertz, tadeln, schelten.
Vivacité, *s. f.* (von *vivere*) Lebhafftigkeit, Munterkeit, Hurtigkeit; Helle, Höhe, Glantz der Farben.
Vivandier, *s. m.* e, *f.* ein Marcketender.
Vivant, e, *adj. & subst.* (*vivens*) lebendig; ein Lebendiger.
c'est un bon vivant, es ist Bruder lustig.
du vivant de &c. bey Lebzeiten des rc.
de son vivant, in seinem Leben.
Vive, *excl.* (*vivat*) es lebe.
qui vive? (die Frage, so die feindlichen Partheyen einander im Felde thun, woran sie erkennen, von welcher Parthey ein ieder sey) von welcher Parthey seyd ihr?
être sur le qui vive, warten bis einer anfängt zu reden, daß man sieht, wie ers meint; it. immer in Hader und Zanck leben.
Vive, *adj. fœm.* von *vif*, lebendig s. Vif.
Vive, *s. f.* eine Art Seefische, mit schlimmen Stacheln.
Vivelotte, *s. f.* das Recht so eine vornehme Wittwe an einigen Orten hat, über ihr Leibgeding verschiedene Mobillen aus ihres verstorbenen Manns Verlassenschafft wegzunehmen.
Vivement, *adv.* nachdrücklich; durchdringlicher Weise; empfindlich.
Vivier, *s. m.* (*vivarium*) ein Fisch-Teich; Fisch-Kasten.
Vivifiant, e, *adj.* (*vivificans*) lebendig machend.
Vivification, *s. f.* (*vivificatio*) das Lebendigmachen, das Beleben.
Vivifier, *v. a.* (*vivificare*) beleben, lebendig machen.
Vivifique, *adj. c.* (*vivificus*) lebendigmachend, belebend.
Vivoter, *v. n.* (von *vivere*) mit Kummer und Elend sein Leben hinbringen, kaum das Leben haben.
Vivre, *v. n.* (*vivere*) leben; dauern, bleiben; im Schwang seyn; bekannt oder berühmt seyn.
Vivre, *s. m.* der Lebens-Unterhalt, Speis und Tranck; in plur. die Lebens-Mittel, Proviant.
Vivre, *s. f.* (*vipera*) eine krumme Schlange in den Wappen.
Vivré, ée, *adj.* (von *vivre, vipera*) was in den Wappen Schlangen-weis, aber zugespitzet in iedem Bug gemacht ist.
Ulcération, *s. f.* (*ulceratio*) das Geschwären, das Entzünden zu einem Geschwür.
Ulcére, *s. m.* (*ulcus, eris*) ein Geschwär.
un ulcére amoureux, Liebes-Kranckheit.
Ulcérer, *v. a.* (*ulcerare*) schwären machen; auffressen als die Haut oder das Fleisch, wund machen; beschädigen; beleidigen, verletzen.
être ulcéré de quelque chose, über etwas hefftig erbittert seyn.
Ulmaria, *s. f.* (*regina prati*) ein Kraut dieses Nahmens, Geisbart.
Ulterieur, e, *adj.* (*ulterior*) was jenseits liegt, als ein Land oder Gegend.
Ultramontain, e, *adj. & subst.* (*ultramontanus*) jenseits des Gebirgs, als in Franckreich oder Italien, was über den Alpen ist.

Um

Umbilic, *f. m.* (*umbilicus*) ein Nabel.
Umbilical, e, *adj.* (*umbilicalis*) Nabel=. *artéres umbilicales*, Nabel=Adern.
Umbilicus-Veneris, *f. m.* (Lat.) ein Kraut, Frauen=Nabel.
Un, une, *art. & pron. & adj.* (*unus, una*) ein, eine.
être un, eines seyn.
être tout un, alles eins seyn.
les uns, die einen, einige, eines Theils.
un à un, einer nach dem andern.
il m'en a donné d'une, er hat mir eins versetzt.
Unanime, *adj. c.* (*unanimis*) einmüthig.
Unanimement, *adv.* einmüthiglich.
Unanimité, *f. f.* (*unanimitas*) Einmüthigkeit.
Unau, *f. m.* ein Thier in Indien, so die Spanier die Faulheit nennen.
Uni, e, f. Unir.
Uniéme, *adj. c.* (von *un*) ein=. *vingt & uniéme*, der ein= und zwantzigste.
Uniforme, *adj. c* (*uniformis*) einerley, von einerley Gestalt oder Art, gleich; immer einerley.
Uniformement, *adv.* auf einerley Art; gleich.
Uniformité, *f. f.* (*uniformitas*) Gleichheit, da etwas einmahl ist, wie das ander.
Uniment, *adv.* (von *unus*) gleich, einmahl wie das ander.
Union, *f. f.* (*unio*) Vereinigung; das Zusammenstimmen, oder geschickliche Fügung aller Theile eines Gemähldes oder Gebäudes; Einigkeit, Eintracht; ein Bund, eine Allianz.
Unique, *adj. c.* (*unicus*) einig.
médailles uniques, Schau=Müntzen, davon man nur eine noch findet.
Uniquement, *adv.* (*unice*) gantz allein, einig und allein, als etwas lieben, sich auf etwas legen.
Unir, *v. a.* (*unire*) vereinigen, verbinden; gleich oder glatt und eben machen.
unir un cheval, machen, daß ein Pferd im Galopiren hinten eben so gehe als vornen.
s'unir, *v. r.* sich vereinigen.
un cheval qui s'unit, ein Pferd, so sich wohlsetzt.
uni, e, part. & adj. vereinigt; gleichförmig; glatt ꝛc. ohne Zierath, oder Auszierung.
un homme uni dans sa vie, ein Mensch der schlecht und gerecht lebt.
nous sommes unis, wir sind einerley Meinung.
être unis d'intérêts, beysammen stehen.
faire tout uni, es einem machen wie dem andern.
Unisson, *f. f.* (qs. *unitio*) Vereinigung des Tons, zweyer Saiten oder Instrumente in der Music, daß man meint, es sey eins.
Unitaires, *f. m. pl.* (*unitarii*) die so nur eine Person in der Gottheit glauben, Dreyeinigkeits=Feinde.
Unité, *f. f.* (*unitas*) das Eins, im zehlen; das Einsseyn, als in der Christl. Kirche, daß sie nur eine ist, und nicht zwey; die gebührenden Stücke, so bey einer Comödie in acht zu nehmen sind, die Geschicklichkeit einer jeden Person, Zeit, Ort ꝛc. das Seinige zu geben.
Unitif, ive, *adj.* vereinigend.
réscript unitif, ein Päbstlicher oder Bischöflicher Befehl, zwey geistliche Stifftungen zu vereinigen.
Univers, *f. m.* (*universum*) die gantze Welt.
Universaliste, *f. m.* der die allgemeine Gnade GOttes glaubt.
Universalité, *f. f.* (*universalitas*) die Allgemeinheit, als der Kirche; it. das was allen, so von einerley Art sind, gemein ist.
Universaux, *f. m. pl.* die fünff Prædicabilia in der Logic, Genus, Species &c.
Universel, lle, *adj.* [*universalis*] allgemein.
un quadran universel, eine Sonnen=Uhr, so sich auf alle Orte in der Welt schickt.
un homme universel, ein Mann, der sich in alle Sättel schickt.
Universel, *f. m.* ein Universale in der Logic.
Universellement, *adv.* durch und durch von allen.
Université, *f. f.* [*universitas*] eine hohe Schul, eine Universität; eine Gemeine in einer Stadt; eine Zunfft.
Univocation, *f. f.* [*univocatio*] wenn etwas von unterschiedlichen Dingen, von einem wie vom andern kan gesagt werden.
Univoque, *adj. c. & f. m.* [*univocum*] ein Wort das nur einerley Bedeutung hat.
Vocable, *f. m.* ein Wort, wird nur in der Schule gebraucht.
Vocabulaire, *f. m.* [*vocabularium*] ein Wörterbuch.
Vocal, e, *adj.* [*vocalis*] *priére vocale*, Gebet so mit dem Munde geschieht; in den Klöstern, *adj. & subst.* die, so ihre Stimmen zu etwas geben dürffen.
Vocalement, *adv.* mit der Stimme, mit dem Munde.
Vocatif, *f. m.* Vocativus in der Grammatic, der fünffte Casus eines Nominis.
Vocation, *f. f.* [*vocatio*] der Beruff.
Voeu, *f. m.* [*votum*] ein Gelübd; ein Versprechen; ein Wunsch, oder Verlangen; eine Stimme, die man einem im Wehlen giebt, eine Wahl=Stimme; poët. Liebe.
Vogue, *f. f.* (Wogen, Wasser=Wogen von wegen, bewegen) der Lauff einer Galee, durch das Rudern; der Gang, der Ruhm, die Achtung, worinnen etwas ist.
être en vogue, im Schwang gehen, seyn.
Vogue-avant, *f. m.* der vorderste Ruder=Knecht, der das Vorderste vom Ruder führt.
Voguer, *v. a. & n.* [von *vogue*] rudern, durch rudern; fortschiffen, schiffen; glücklichen Fortgang haben.
vogue la galére, wir wollen es wagen.
Vogueur, *f. m.* ein Ruder=Knecht.

Voiage, voiager, voiageur, voiagiste, voiant, s. Voya.
Voicy, oder voici, *adv.* (von *voi*, *vide*, und *ici*, hier oder da) siehe.
le voici, hier ist er.
Voie, voielle, voier, voierie, s. Voye.
Voilà, *adv.* (von *voi* und *la*) siehe, siehe da.
le voici, le voilà, er ist sehr unbeständig.
ne voilà-t-il pas? siehst du nicht? ist das nicht?
Voile, *s. m.* (*velum*) ein Fürhang; das Tuch über den Kelch in der Kirche; ein Schleyer der Weibs-Personen; ein Tuch um das Haupt einiger Fürsten, auf den Müntzen, welches ihre Priesterliche Würde andeutet; eine Decke, so man vor etwas hängt, etwas zu verbergen; ein Vorwand; ein Schein.
lever le voile, die Wahrheit entdecken; die Verstellung ablegen.
le voile de la nuit, poët. die finstere Nacht.
les sciences n'ont point de voiles pour vous, sie können alles penetriren.
Voile, *s. f.* (*velum*) ein Segel.
une flotte de mille voiles, eine Flotte von tausend Schiffen.
Voiler, *v. a.* (von *voile*) schleyern, den Ordens-Schleyer geben, zur Nonne machen; zudecken als den Kelch mit seinem Tuche; verbergen, verstecken, bedecken; vermänteln.
se voiler, *v. r.* sich verhüllen.
Voilerie, *s. f.* (von *voile* Segel) der Ort, wo man die Segel macht oder flickt.
Voilier, *s. m.* (von *voile*) ein Schiff, so mit Segeln versehen ist, ein Segel-Schiff; ein Schiff das segelt; der Segel-Warter auf den Schiffen.
Voilure, *s. f.* (von *voile*) das Segel-Werck; die Segel-Art.
Voir, *v. a. & n.* (*videre*) sehen; besehen; zusehen, *que*; beobachten; hören; haben; versuchen, kosten; einen Versuch thun, sich bemühen; besuchen; beschlaffen, zu thun haben mit einer; Aufsicht haben, *sur quelque chose*.
se voir, *v. r.* sich besehen; mit einander umgehen; mit einander zuhalten.
vû, ë, oder *veu, ë*, *part.* gesehen.
Voire, *adv.* (*verum*, wahr) vulg. und im Schertz, gewiß; doch; ja wohl; ja.
voire même, ja so gar, auch so gar.
Voirement, *adv.* vulg. für *vrayment*, gewiß; doch.
Voirie, *s. f.* (von *voye*, *via*, s. *voyerie*) eine Grube, da man allen Koth und alles Aaß von den Wegen hinschmeist; eine Schind-Grube; s. auch Voyerie.
Voisin, e. *adj. & subst.* (*vicinus*) nahe, benachbart; nahe an oder bey etwas, *de quelque chose*; ein Nachbar; Nachbarin.
Voisinage, *s. m.* (*vicinia*) die Nachbarschafft; was nah ist; das Nahe-seyn; die Nachbarn.
Voisiné, *s. m.* die Nachbarschafft, die Nachbarn.
Voisiner, *v. n.* vulg. die Nachbarn besuchen.
Voiture, *s. f.* (*vectura*) das Reisen auf Wagen, Schiffen oder Thieren; das Uberbringen, das Führen auf solche Art; die Fracht, die Ladung, die einer auf hat; das Fuhrwerck, der Wagen oder die Kutsche, das Schiff &c.
lettres de voiture, Fracht-Briefe.
adieu la voiture, gute Nacht, hiermit mag ich nichts zu thun haben, (als mit einem Fuhrwerck, das mit einem umgefallen ist.)
Voiturer, *v. a.* (von *voiture*) zuführen, führen durch Fuhrwerck.
Voiturier, *s. m.* ein Fuhrmann, der etwas zuführt, zu Wasser oder zu Land.
Voituriser, *v. n.* vulg. es dem Voiture einem Frantzösischen Scribenten nachmachen.
Voix, *s. f.* (*vox*) die Stimme; ein Prædicabile in der Logic als Genus, Species; ein Ton in der Music, als: *ut, re, mi, &c.* eine Stimme in Versamlungen oder Gerichten.
voix passive, eine Wahl-Stimme, die sich einer selbst geben kan.
voix humaine, ein Register in den Orgeln, *vox humana*, oder Menschen-Stimme.
Vol, *s. m.* (*volatus*) das Fliegen, der Flug; das Vogelbeitzen, und was dazu gehört; die Falcken und andere Beitz-Vögel; die Art des Flugs eines Stoß-Vogels; ein paar Flügel in den Wappen; eine Unternehmung; die Ausgaben, der Staat den einer führt; das geschwinde Aufheben eines Cörpers durch Werckzeuge oder Gerüste; das Rauben oder Stehlen; ein Raub, ein Diebstahl; das geraubte oder gestohlene; Ubersetzung oder Ubernehmung der Leute.
il prend son vol un peu trop haut, er unternimmt zu viel.
Volable, *adj. c.* vulg. (von *vol* Raub) das man stehlen oder rauben kan.
Volage, *adj. c. & subst.* (von *voler*) unbeständig, leichtsinnig, flüchtig.
feu volage, ein Irrlicht.
Volaille, *s. f.* (von *voler*) Geflügel, Geflügelwerck, Feder-Vieh.
Volailler, *s. m.* einer der mit Geflügel oder Feder-Vieh handelt.
Volant, e, *adj.* (*volans*) fliegend; was leicht ist, von Kleidern; dünn, als die Sommer-Kleider; flatternd, als etwas vom Winde.
cerf volant, ein Kefer mit Hörnern, in theils Ländern, ein Schröter, ein Feuer-Wurm; it. die fliegenden Drachen der Kinder von Papier in der Lufft.
un papier volant, ein Blat das nicht eingehefftet ist.
pistole volante, ein Dublon, von welcher man aus Aberglauben vermeint, sie komme immer wieder zu ihrem Herrn zurück.

un pont volant, eine fliegende Brücke.

un cachet volant, ein Siegel, das zwar auf eine Seite des Schlusses am Brief gedruckt ist, aber erst muß an das andere Theil fest gemacht werden, ein halb befestigt Siegel am Brief, ein fliegend Siegel.

une assiette volante, ein Teller mit Speise, den man zwischen die Gerichte setzen kan.

un camp volant, eine fliegende Armee, ein leicht beweglich Lager.

un escadron volant, heist bey der Pabst-Wahl eine Parthey Cardinäle, die es noch mit keinem hält, zu welcher sie sich aber schlägt, derselben das völlige Gewicht giebt.

feux volans, Raqueten; it. Bomben, Granaden.

l'aigle volant, der Salmiac in der Chymie.

Volant, *s. m.* ist bey den Kindern ein Knopff, mit einem Busch von Federn, den sie einander mit den Raqueten zuschlagen; ein Flügel an den Windmühlen; ein meßingenes Blech in den Schlag-Uhren, welches macht, daß die Uhr nicht zu geschwind schlägt.

Volatil, e, *adj.* (*volatilis*) flüchtig, als das Saltz in der Chymie, oder als Spiritus.

Volatile, *s. m. & adj. c.* (Lat.) ein geflügeltes Thier, das fliegen kan.

Volatiliser, *v. a.* (von *volatil*) so subtil machen, daß es über den Helm geht.

Volatilité, *s. f.* (*volatilitas*) die Flüchtigkeit des Saltzes oder des Spiritus in der Chymie.

Volatille, *s. f.* vulg. (von *volatilia*) Feder-Wildpret, und ander Geflügel, das man essen kan.

Volcan, *s. m.* (*Vulcanus*) ein Berg, der Feuer speyt.

Vole, oder volte, *s. f.* ein Wort, so im Karten-Spiele im Brauch ist, wenn einer alle Stiche oder Lesten kriegt.

Volée, *s. f.* (*volatus*) der Flug der Vögel; ein Flug oder Hauffen Vögel; eine Hecke Tauben, die in einem Monat zugleich ausgebrütet worden sind; ein Schwarm oder Hauffen Leute von einerley Stand; die vordern Pferde an einem Wagen, die Vorspann einer Kutsche; die Wage, woran man die vordern Pferde anspannt; die Flügel an einer Windmühl; eine gantze Salve von Stücken, auf einer Batterie; der Flug des Ballens in der Lufft, ohne auf die Erde zu springen; ein Absatz im Läuten, mit Glocken oder anderer Arbeit; was an einem künstlichen Zugwercke, vornen heraus oder hervorgeht, als der Balcken am Kran.

être de la haute volée, von hohem Stand seyn.

être de la même volée, von einerley Stand oder Beruff seyn; it. von gleichem Alter seyn.

donner une volée de coups de bâton à quelqu'un, einem eine Tracht schläge geben.

donner la volée à quelqu'un, in die Hände klatschen, aus Spott, wenn einer kömmt.

la volée du Canon, der Stück-Lauff, von den hintern bis zu den vördern Ringen.

à la volée, oben hin, ohne Achtsamkeit, unbedachtsam.

prendre quelque chose entre bond & volée, ein Ding zu rechter Zeit erhaschen.

il l'a obtenuë tant de bond que de volée, er hat sie halb mit Willen, halb mit Zwang bekommen.

à volée de bonnet, gleich beschlossen und gerichtet, ohne darüber zu rathschlagen, eben der Meinung gleich, als der so die Sache vorträgt.

Voler, *v. a. & n.* (*volare*) fliegen; verfolgen und stossen, als ein Falck die Vögel; schnell eilen; verschwinden; weit und breit auskommen, bekannt und berühmt werden: rauben, stehlen; bestehlen, berauben, *quelqu'un*; (als ein Stoß-Vogel die andern Vögel) ausstehlen, ausschreiben, *à quelqu'un*; einem etwas entziehen, ihn darum bringen.

faire voler la cervelle à quelqu'un, einem den Kopff einschlagen.

elle vole la blancheur à la neige, poët. sie verdunckelt den Schnee mit ihrer weissen Haut.

Volerie, *s. f.* (von *voler* stehlen) Raub, Plünderung Diebstahl; in der Jägerey, Beitz.

Volet, *s. m.* (von *volare*) ein Taubenschlag oder Loch an einem Dache, da man die Tauben aus- und einlassen kan; das Bret, womit man dis Loch zumacht, die Klappe; ein Fenster-Laden; die Läden so man vor eine Orgel macht, wenn eine Zeitlang nicht darauf gespielt wird; ein kleiner See-Compaß, auf den kleinen Schiffen, so nicht aufgehängt ist; eine Helm-Binde, die vor diesem den Rittern hinten herab hing; it. eine runde Figur grüner Farbe, in den Wappen.

trié ou choisi sur le volet, auserlesen.

Voleter, *v. n.* (*volitare*) flattern.

Volettes, *s. f. pl.* (von *voleter*) das Mucken-Garn der Pferde.

Voleur, *s. m.* euse, *f.* (von *voler* rauben) ein Räuber, ein Strassen-Räuber; ein Dieb; einer der die Leute übersetzt oder sonst mit Unrecht um das ihrige bringt.

un oiseau beau voleur, oder *bon voleur*, ein guter Stoß-Vogel.

Volfe, oder Wolfe, *s. m.* (Germ. Wolff) der grosse Wirbel bey Norwegen, der alles verschlingt, was er bekömmt.

Voliere, *s. f.* (von *voler* fliegen) ein grosses Vogel-Haus, worinnen die Vögel herum fliegen können; ein Tauben-Schlag zu Haus-Tauben.

Volontaire, *adj. c.* (*voluntarius*) freywillig, ungezwungen.

Volontaire, *s. m.* ein Voluntär, ein freywilliger Soldat, der nicht Sold erlegt; it. ein eigensinniger Mensch, der seinem Kopfe folgen will; ein liederlicher Mensch, der in seinen Lüsten dahin lebt.
le volontaire, der freye Wille.
Volontairement, *adv.* freywilliger Weise, ungezwungen, gern.
Volonté, *s. f.* [*voluntas*] der Wille.
la derniere volonté, der letzte Wille, das Testament.
Volontiers, *adv.* [von *voluntarius*] gern.
Volte, *s. f.* [von *volvere, volutum*, Ital. *voltare*] ein Kreis, den das Pferd auf einem kleinen Platze, mit den vordern und hintern Füssen macht, daß die hintern als das Centrum anzusehen sind.
volte renversée, wenn das Pferd mit den vördern Füssen den kleinen, und mit den hindern den grössern Kreis macht.
demi-volte, wenn das Pferd nur einen halben Circkel auf diese Weise macht.
volte, heissen auch die Lectionen, so man auf dem hölzernen Pferde macht; das Hin- und Herwenden der Feinde, so einen Ort belagern wollen; der Weg den ein Schiff nimt; die Wendung eines Schiffs; das Geschrey, so man beym Reiger- oder andern Beitzen macht, wenn man das Wildpret sieht; wenn man im Karten-Spiel alle Stiche oder Lesen bekommt; eine Art alter Täntze.
Volteface, *s. f.* [von Ital. *voltare*, wenden, und *face, facies*] ein Wort so man zu den Soldaten sagt, wenn sie das Gesicht herwenden sollen.
Volter, *v. n.* [Ital. *voltare*, Lat. *volutare*] den Leib im Fechten wenden.
volté, ée, adj. heist in den Wappen, gedoppelt.
Voltigement, *s. m.* [von *voltiger*] das seltsame Springen; das Herumfliegen.
Voltiger, *v. n.* [von *voltare*, Ital. wenden] ein wenig hin und her fliegen, anfangen zu fliegen, als junge Vögel; sich mit dem Pferd herumwenden, auf einem kleinen Platze, sich hin und her wenden; herum fliegen, als Bienen um Blumen; fliegen als Fahnen, als Haare um den Kopff; sich auf dem hölzernen Perde üben mit auf- und abspringen; Sprünge machen, als ein Seil-Täntzer; immer sich bewegen, und hin und her lauffen, unruhig seyn; unbeständig seyn.
Voltigeur, *s. m.* euse, *f.* [von *voltiger*] der auf das hölzerne Pferd springen lehrt; Springer auf dem schwebenden Seile.
Voltiglole, *s. f.* ein Seil auf dem Hintertheil einer Galee, wo selbiges anfängt schmähler zu werden.
Volubilis, *s. m.* eine Gattung Windig, ein Kraut.
Volubilité, *s. f.* [*volubilitas*] die leichte Bewegung eines Dinges; Hurtigkeit, Behendigkeit.
Volume, *s. m.* [*volumen*] ein Band oder ein Buch, so viel in eins zusammen gebunden oder geschrieben ist: das Aeusser um ein Ding herum; die Grösse eines Dinges; die Grösse oder Dicke einer Müntze; die Grösse des Bogens bey den Pappiermachern, die Form.
Volupté, *s. f.* [*voluptas*] Wollust, Lust, Ergötzlichkeit.
Voluptueusement, *adv.* wollüstiger Weise.
Voluptueux, euse, *adj. & subst.* [*voluptuosus*] wollüstig.
Volute, *s. f.* [von *volvo, volutum*] das als eine Schnecke in einander gewickelt ist; eine Schnecke an den Seulen-Capitalen.
Vomica, *s. m.* [Lat.] ein innerlich Geschwür.
Vomique, *adj. f. noix vomique*, nux vomica, Kråen-Augen, eine kleine Nuß, wovon alles was blind auf die Welt kömt, sterben muß.
Vomir, *v. a. & n.* [*vomere*] speyen, heraus ziehen oder brechen.
vomir des injures, Schmach-Reden ausschütten.
Vomissement, *s. m.* [von *vomir*] das Speyen.
Vomitif, *s. m. & adj.* / Vomitoire, } [von *vomitus*] eine Artzney so speyen macht.
Vontaca, *s. m.* so genannte Frucht auf der Insel Madagascar, die so wohl zum Essen als zur Artzney eingemacht wird.
Voquer, *v. a.* [walcken, qs. *vauquer*] die Töpffer-Erde oder den Thon durchknäten, daß keine Steinlein oder Sand darinnen bleiben, ehe man ihn auf die Scheibe legt.
Vorace, *adj. c.* [*vorax*] Fleisch-freßig, räuberisch, als Thiere, Fische, Vögel, so andere fressen; freßbegierig; it. ein Mensch der viel ißt; ein Magen der viel verdauet.
Voracité, *s. f.* [*voracitas*] die fleischfreßige Art; die Freß-Begierde.
Vos, *pron. possess. plur.* s. Vôtre.
Vosse, *s. m.* auf der Insel Madagascar, ein Thier wie ein Dachs, so den Hünern nachstellet.
Vostre, s. Vôtre.
Voter, *v. n.* [von barb. significatione *voti*, Stimme zur Wahl] heist bey den Ordens-Personen, die Stime zu einer Wahl geben.
Votif, *m.* ive, *f. adj.* angelobt, verlobt.
Vôtre, *pron. poss.* [*vester*] eure, euere, eueres.
le vôtre, der Eurige, euer.
les vôtres, eure Leute, Bedienten, Verwandten, Freunde rc.
Voudisica, *s. m.* ein Thier in der Insel Madagascar, als ein Wiesel.
Vouëde, *s. m.* [Weidt] eine Art Weidt, oder blaue Farbe in der Normandie.
Vouer, *v. a.* [*vovere*] geloben, heiligen, widmen.

se vouer, *v. r.* sich widmen; sich verloben.
Vouge, *s. f.* ein Jäger-Spieß.
Voula, *s. m.* ein Vogel wie ein Pelican, auf der Insel Madagascar.
Vouloir, *v. a.* [*volére* Ital. *velle* Lat.] wollen.
le vouloir, *s. m.* das Wollen, der Wille.
que veut dire celà? was bedeutet das?
vouloir du bien ou du mal, wohl oder übel wollen.
en vouloir, günstig seyn, *à quelqu' un*: auf einen sehen; mit einem Händel haben wollen.
voulu, *ë*, *part. & adj.* gewollt; angesehen, *bien ou mal*, wohl oder übel, bey iemand.
Vous, *pron. pers.* [*vos*] ihr, euch.
de vous à moi, zwischen uns beyden.
Voussoir, vousseau, *s. m.* [von *voute*] ein Gewölb-Stein, so zum Gewölb-Bauen gehauen ist.
Voussure, *s. f.* [von *voute*] die Krümme des Gewölbs; Bogen-Rundung.
Voute, *s. f.* [von *volvo*, *volutum*, Ital. *volta*] ein Gewölbe; die Krümme am Hintertheil eines Schiffs.
la voute céleste oder *azurée*, der Himmel.
Vouter, *v. a.* [von *voute*] wölben; ein Huf-eisen vor ein vollhüfig Pferd krumm ausgebogen oder hohl machen.
se vouter, *v. r.* sich krümmen; krumm werden, wie ein alter Mensch.
vouté, *ée*, *part. & adj.* gewölbt; gekrümmt; krumm vor Alter.
Voutis, *s. m.* die Krümme am Hintertheil eines Schiffs.
Voyage, *s. m.* (von *voye*) die Reise; eine Wallfahrt; Wanderschafft; der Gang oder die Fuhrt von einem Ort zum andern; eine Reis-Beschreibung.
il va faire un grand voyage, er wird bald sterben.
c' est assez pour ce voyage, es ist genug auf dißmahl.
Voyager, *v. n.* [von *voyage*] reisen, wandern.
Voyageur, *s. m.* ein Reisender, ein Wandersmann, ein Pilgrim.
Voyagiste, *s. m.* einer der Reise-Beschreibungen heraus gegeben hat.
Voyant, e, *adj. & part.* [a verbo *voir*] einer der siehet; hell, als eine Farbe.
clair voyant, scharffsichtig.
Voyant, *s. m.* [*videns*] in der Bibel, ein Prophet; in den Farben, das Helleste, oder Lichteste.
Voye, *s. f.* [*via*] der Weg, die Strasse; die Gelegenheit auf dem Wege fortzukommen, als Post-Kutsche &c. die Spur des Wildes; das Gleiß, das ein Wagen haben muß, das Weite oder das Enge; eine Fuhre, als Holtz, Sand &c. eine Art des Vortrags, eine Methode; ein Mittel oder Weg, eine Weise oder Art zu etwas zu gelangen, etwas zu thun; ein Vorbild, Exempel.
par la voye d'un marchand, durch einen Kauffmann (einem etwas schicken.)
ces vaisselles sont en voye, diese Geschirre stehen immer im Wege, sind nicht aufgehoben oder verwahrt.
une voye d' eau, ein Ritz im Schiffe, wodurch Wasser hinein läufft.
une porte à claires voyes, eine Thür von Gitter.
une étoffe à claires voyes, ein Flohr oder Zeug durch den man sehen kan.
le mal est dans les premieres voyes, die Kranckheit kömmt von der ersten üblen Verdauung des Magens.
un homme qui est toûjours par voyes & par chemin, ein Mensch, der selten zu Hause bleibt.
voye de lait, die Milchstrasse am Himmel; it. in der Hand.
la voye de fait, eine Gewaltthat.
la voye de la scie, der Schnitt den die Säge macht, in das was gesägt wird.
être en voye d' accommodement, im Begriff stehen sich zu vergleichen.
les voyes de la providence, die Fügung Gottes.
Voyelle, *s. f.* [*vocalis*] ein Vocal, einer von diesen fünffen, a, e, i, o, u.
Voyer, *s. m.* [*viarius*] ein Weg-Bereiter, der Weg u. Steg im guten Stande halten muß.
Voyer, *s. m.* vel [*vicarius*] ein Gogräff, Unter-Richter, Dorff-Schultz.
Voyerie, oder Voirie, *s. f.* [von *voyer*] das Amt eines Weg-Bereiters; it. das Schultzen-Amt; it. der Ort, wo aller Unflat hingeschüttet wird, der Schind-Anger. *s.* Voirie.
Vrai, vraye, *adj.* [*verus*] wahr, recht.
au vrai, adv. wahr, mit Wahrheit.
à vrai dire, die Wahrheit zu sagen.
à dire le vrai, idem.
Vraiement, vrayement, *adv.* gewiß, wahrhafftig, in der That.
Vraisemblable, *adj. c.* [*verisimilis*] wahrscheinlich.
Vraisemblable, *s. m.* das was wahrscheinlich ist, die Wahrscheinlichkeit.
Vraisemblablement, *adv.* wahrscheinl. Weise.
Vraisemblance, *s. f.* Wahrscheinlichkeit.
Vraisemblant, e, *adj.* wahrscheinlich.
Urbain, *s. m.* [*Urbanus*] ein Manns-Nahme.
Urbanistes, *s. f. plur.* ein Nonnen-Orden von St. Clara, welche liegende Güter haben dürffen, vom Pabst Urban gestifftet.
Urbanité, *s. f.* [*urbanitas*] Höflichkeit, höflicher, angenehmer Umgang.
Ure, *s. m.* [*urus*] ein Auer-Ochs.
Urebec, *s. m.* [von *urere* und *bec*] ein kleiner

Wurm der die Knospen der Bäume benagt, sonst auch *barbec* genannt.

Ureder, *v. n.* vulg. hin und her lauffen.

Uretau, *f. m.* eine Art Schiff-Seile, andere mit fest zu halten.

Urétére, *f. m.* [*ureter*] die Urin-Röhren, so den Urin von den Nieren in die Blase führen; it. die Urin-Röhre, den Urin aus der Blase zu führen.

Urgent, e, *adj.* [*urgens*] nothdringlich, unumgänglich.

Vrille, *f. f.* eine Art kleiner Bohrer der Böttcher.

Vrilles, *f. f. pl.* die kleinen Gäbelein, womit sich die Wein-Reben anhängen.

Urilles, s. Hélices.

Urinal, *f. m.* (von *urina*) ein Urin-Glas; oder Urin-Gang.

Urinateur, *f. m.* (*urinator*) ein Taucher.

Urine, *f. f.* (*urina*) der Urin.

Uriner, *v. n.* den Urin lassen.

Urineux, euse, *adj.* urinisch als das Alcali bey den Chymisten.

Urne, *f. f.* [*urna*] ein Krug, so zur Zierde aufgestellt wird, in Gärten oder auf Caminen; ein Krug, den man zu den Flüssen mahlt, die man in Menschen-Gestalt vorstellt; ein Krug darinnen vor Alters die Stimmen gesammlet wurden, in Gerichten oder andern Versammlungen.

urne funéraire, ein Aschen-Krug, oder ein Grab-Krug.

Urseline, s. Ursuline.

Ursule, *f. f.* [*Ursula*] ein Weiber-Nahme.

Ursuline, *f. f.* eine Urseliner-Nonne.

Us, *f. m.* ol. (*usus*) Gewohnheit, Gebrauch; ein Buch von den Regeln und Gebräuchen des Bernhardiner-Ordens.

les us & coûtumes de la mer, das See-Recht.

Usage, *f. m.* [von *usus*] der Gebrauch, die Art, die Gewohnheit oder Weise; Ubung, Verrichtung; Dienst. Genuß.

Usages, heissen bey den Buchführern die Bücher, so man in der Kirche braucht; die Gemeinde, oder die Plätze, so die Gemeine eines Dorffs hat, zur Hut oder Holtz ꝛc.

mettre tout en usage, alle Mittel und Wege suchen.

Usager, *f. m. e, f.* (von *usage*) der den Genuß von etwas hat, sonderlich vom Holtz im Walde, und von der Weide.

Usance, *f. f.* (von *usus*) der Gebrauch, die Gewohnheit, sonderlich in See-Sachen, und in dem Handel zur See und mit Geld; in Wechsel-Briefen heist es ein Monat, als: *cette lettre est payable à usance*, dieser Wechsel muß in 4 Wochen bezahlt werden.

intérêt à toute usance, Zinse, die man alle Monate abtragen muß.

Usant, e, *adj.* (von *usus*) geniessend, in Rechtssachen.

Usé, *f. m.* das Tragen oder die Dauer eines Tuchs oder andern Zeugs, wenn man es zu Kleidern braucht.

User, *v. a. & n.* (von *usus*) *quelque chose*, verzehren; aufgehen machen; stumpff machen; verderben, unbrauchbar machen; abnutzen; schleiffen, Glas oder harte Steine; fressen; zubringen, als die Jahre mit etwas; aufreiben, hinrichten; gebrauchen, einnehmen, als Artzney; geniessen, als ein Krancker das Essen; *de quelque chose*, gebrauchen, sich bedienen.

comment en usez vous avec cet ami? wie geht ihr mit diesem Freunde um?

il en use en honnête homme, er geht mit mir um als ein ehrlicher Mann.

il en a fort mal usé avec moi, er ist gar übel mit mir umgegangen.

la douceur dont on use envers quelqu'un, die Sanfftmuth, womit man einem begegnet.

ce drap est beau à l'user, dis Tuch trägt sich schön.

cet homme est bon à l'user, es ist wohl mit diesem Manne umzugehen.

s'user, *v. r.* sich abnutzen; sich verzehren, abnehmen, nach und nach vergehen; auszehren, mager werden, als die Erde eines Ackers oder Gartens.

usé, ée, part. & adj. abgenutzt, abgetragen; lang gebraucht, verdorben; alt, schwach; ausgezehrt, erschöpfft, als ein Acker oder Garten.

Usité, ée, *adj.* (*usitatus*) gebräuchlich.

Usnée, *f. f.* Eichen-Mooß.

usnée humaine, Mooß von Menschen-Hirnschale.

Ustencile, s. Utencile.

Ustion, *f. f.* (*ustio*) das gebrannt ist in der Apothecke zum Gebrauch, als gebrannt Hirschhorn.

Usucapion, *f. f.* (*usucapio*) bey den Juristen, der Genuß eines Dings auf gewisse Zeit.

Usuël, *adj.* (*usualis*) was man ordentlich oder insgemein gebraucht.

Usufructüaire, *adj. c. & subst.* (*usufructuarius*) der den Genuß von einem Gute hat.

Usufruit, *f. m.* (*ususfructus*) der Genuß eines Guts, ohne dessen Eigen-Herr zu seyn.

Usufruitier, *f. m. e, f.* (*usufructuarius*) der den Genuß eines Guts hat, und den Besitz ohne Eigenthum.

Usuraire, *adj c.* (*usurarius*) wucherisch.

Usurairement, *adv.* wucherischer Weise, da man andere übernimmt mit Juden-Zinsen.

Usure, *f f.* (*usura*) das lange Brauchen eines Dings; das Abnutzen durch den Gebrauch; der Wucher, der Zins von geliehenen Sachen, meistens über das was gesetzt ist, Juden-Zins.

payer

payer avec usure, reichlich vergelten.
des bienfaits à usure, Wohlthaten, so man thut, grössere dagegen zu bekommen.
Usurier, *s. m. e, f.* (von *usure*) ein Wucherer.
Usurpateur, *s. m.* (*usurpator*) ein unrechtmäßiger Besitzer, sonderlich eines Dings von grosser Wichtigkeit.
Usurpation, *s. f.* (*usurpatio*) unrechtmäßige Besitzung fremder Güter.
Usurpatrice, *s. f.* (*usurpatrix*) eine unrechtmäßige Besitzerin.
Usurper, *v. a.* (*usurpare*) unrechtmäßig an sich ziehen und besitzen; sich eines Dinges anmassen; ein Wort oder eine Redens-Art brauchen; vor diesen hieß es überhaupt, etwas gebrauchen.
Ut, *s. m.* die erste Note in der Music, ut, re, mi &c.
Utensile oder Ustensile, *s. m. & f.* (*utensilia*) Haus-Geräthe; Küchen-Geräth; Handwercks-Zeug; das was ein Hauswirth einem Soldaten geben muß, als Bett, Feuer, Licht, Schüssel, Glas &c.
Utérin, *e, adj.* (*uterinus*) *frére utérin*, Bruder von einer Mutter, aber nicht von einem Vater.
fureur utérine, Mannsucht oder Buhlsucht.
Utile, *adj. c.* (*utilis*) nützlich, was Nutzen schafft.
le domaine utile, der Genuß eines Lehen-Guts, nicht das Eigenthum.
Utile, *s. m.* etwas nützliches; der Nutzen.
Utilement, *adv.* nützlicher Weise mit Nutzen.
Utilité, *s. f.* (*utilitas*) der Nutzen, der Vortheil.
Vû, ë, *particip.* s. Voir.
Vû, *s. m.* das Durchsehen der Acten in Proceß-Sachen.
Vû, *præpos.* in Ansehen, wegen.
vû ses longs services, in Ansehen seiner langen Dienste.
Uva-een, *s. m.* (sonst *melon d'eau*, von *uva* und *eau*, qs. *aiguen*) Wasser-Melonen, ein Gewächs dieses Nahmens.
Uvacava, und andere dergleichen Wörter, so von Vva anfangen, s. im Buchstaben W.
Vûë, *s. f.* (von *voir partic. vû*) das Sehen das Gesicht; die Augen; ein Fenster; die Aussicht; die Gestalt oder das Ansehen eines Dinges; das Betrachten, das Ansehen; der Prospect eines Gebäudes, die Besichtigung in gerichtlichen Dingen; die Zusammenkunfft zweyer oder mehr Partheyen; die nahe Gegenwart, die Nähe da man etwas oder einander sehen kan; in den Wappen, das Visier am Helm; eine Absicht die man hat; Gedancken über etwas, oder Betrachtung; Wissenschafft; Einsicht.
une vûë de face, ou de profil, wie ein Ding vornen her aussieht.
une vûë bée, wie etwas auf der Seite aussieht.
vûë dérobée, ein klein Löchlein, so man in eine Wand macht, daß man es aussen nicht leichtlich sieht, das Licht in etwas zu bringen.
vûë supérieure, ein Fenster, dadurch man dem Nachbar in den Hof sehen kan.
vûë de prospect ou vûë libre, die freye Aussicht, die man einem nicht verbauen darff.
vûë faitiere, das Giebel-Loch.
à perte de vûë, so weit als das Auge sehen kan.
des contes à perte de vûë, gar zu lange Erzehlung oder Geschwätz von etwas.
de quelque côté qu'on porte sa vûë, man mag hinaus sehen wo man will.
une vûë d'Amsterdam, ein Gemählde von Gebäuden wie Amsterdam.
cette lettre de change est payable à vûë, ou à huit jours de vûë, dieser Wechsel-Brief muß gleich bezahlt werden, oder in acht Tagen.
en vûë, indem man auf etwas siehet, etwas vor Augen hat, *de quelque chose*.
garder à vûë, oder *ne point quitter de vûë*, auf etwas genau Achtung haben, fleißig darauf sehen, oder es bewahren, daß man nicht ein Auge davon wendet.
connoître quelqu'un de vûë, einen nur gesehen haben und kennen.
celà me choque la vûë, das ist mir zuwider.
perdre un orateur de vûë, einen Redner nicht verstehen können, weil er zu hochtrabend oder zu subtil redt.
donner dans la vûë de quelqu'un, einem in die Augen stechen, ihm trefflich gefallen.
mettre une chose en vûë, etwas vor den Leuten thun, daß man damit gesehen werde.
être à vûë oder *avoir la vûë de terre*, auf der See, Land sehen.
non-vûë, ein Versehen des Piloten, wenn er auf etwas nicht Achtung giebt.
à vûë d'œil, augenscheinlich, daß man es spüren und sehen kan.
à vûë de païs, gleich, alsbald, ohne sich lang zu bedencken; unvermuthet.
à boule-vûë, id.
Uvée, *s. f.* (qs. *uvata*, Lat. *uvea*) das dritte Häutlein im Auge, wo der Aug-Apffel ist.
Vverp, und andere Wörter so von Vve anfangen, s. im Buchstaben W.
Vviclésites, s. Wiclésites.
Vuidange, *s. f.* (von *vuide*) das Ausleeren, als nach dem Aus- und Abhauen des Holtzes im Walde durch Wegführen geschiehet.
des tonneaux en vuidange, angestochene oder angezapffte Fässer, die leer werden sollen; item die Fässer so ein Wirth im nächst verwichenen Monat ausgeschenckt hat.
vuidanges, in pl. der Mist oder Koth, den man aus Brunnen, Secreten und Häusern führt;

führt; die Nachgeburt der Weiber, die Nachwehen; alle Unreinigkeit oder Koth, so von den Thieren geht.
Vuidangeur, *f. m* ein Secret-Feger.
Vuide, *adj. c.* (Ital. *vuoto*, Germ. weit) leer; hohl; frey.
je suis encore vuide, ich bin noch nüchtern.
les jours vuides, bey den Aertzten, die Tage, so keine Dies Critici sind.
à vuide, adv. leer, da nichts drinnen ist.
toucher à vuide, auf einem Instrument einen Schlag oder Griff mit der rechten Hand thun, da die lincke nicht greiffen oder die Saiten berühren darff.
Vuider, *v. a. & n.* (von *vuide*) ausleeren; ausziehen aus einem Hause, Platz räumen, *de*, oder fort müssen; räumen, purgiren, Unreinigkeiten ausführen, aushöhlen, hohl machen, durchlöchern; einen Kamm durch Einschneidung der Zähne bis hinten an den Rücken fertig machen; im Bauen einen Platz räumen; oder durch Wegräumung der Erde gleich machen; einen Zeug ausschneiden, daß man durchsehen kan; einen Vogel ausnehmen; aufhören mit etwas, endigen als einen Streit; eine Frage beantworten oder entscheiden, einen Einwurff.
vuider ses mains de quelque chose, sich eines Dinges begeben, es einem andern abtreten.
vuider les ventes, das gekauffte und gefällte Holtz in gesetzter Zeit aus dem Wald fortschaffen.
se vuider, *v. r.* ledig werden; seine Nothdurfft thun; abgethan werden; ein Ende nehmen.
vuidé, ée, part. & adj. leer; abgethan; geendiget, ausgehöhlt, gebogen oder krumm in den Wappen.
un homme bien vuidé, ein garstiger ungestalter Mensch.
Vuidure, *f. f.* Ausarbeitung der Zähne an einem Kamm; it. Aushacken des Tuchs und andern Zeugs.
Vvilkon, vvirschaf, s. im Buchstaben W.
Vuissier, vuivre, s. Vissier, vivre, *f. f.*
Vulcain, oder Vulcan, *f. m.* [*Vulcanus*] der Gott des Feuers bey den alten Römern; bey den Poeten, das Feuer.
Vulgaire, *f. m.* was gemein ist; das gemeine Volck.
Vulgairement, *adv.* gemeiniglich, insgemein.
Vulgate, *f. f.* [*vulgata*] die Lateinische Ubersetzung der Bibel.
Vulnérable, *adj. c.* (*vulnerabilis*) das da kan verwundet werden.
Vulnéraire, *adj. c* (*vulnerarius*) Wund-, als *potion vulnéraire*, Wund-Tranck.
Vulve, *f. f.* (*vulva*) die Mutter der Weiber.
Vûque, *conj.* (von *vû* und *que*) dieweil.
Uvule, *f. f.* (*uvula*) das Zäpflein, der Zapffe hinten im Munde an der Kehle.
Uzifur, *f. m.* gemachter Zinnober.

W.

WAC WER — WER WOL

WAcava, *f. m.* Nahme eines Baums in West-Indien.
Wague-mestre, *f. m.* Wagenmeister, s. Vaguemestre.
Walesan, anne, *adj. & subst.* (vom Land *Wallis* in der Schweitz) ein Walliser.
Walon, *f. m.* onne, *f. & adj.* Wallonisch; oder die Wallonische Sprache in den Niederlanden.
Watregan, oder Outregan, *f. m.* ein Wassergang, ein Wasser-Graben.
Werp, *f. m.* die Gebühr der Gerichts-Schöppen, die sie bekommen, wenn sie bey der Auflassung eines Guts oder bey einer Einweisung in ein Gut gegenwärtig sind.
Werpir, *v. a.* ol. (werffen) sonderlich einen Halm von sich oder in des andern Schooß werffen, zum Zeichen der Ubergebung eines Guts.
Westphalie, *f. f.* Westphalen.
Wiclefites, *f. m. pl.* die Wiclefiten in alten Zeiten.
Wilkom, s. Vilcom.
Wirschaf, *f. m.* Wirthschafft, eine Lust der grossen Herren, da sie sich verkleiden.
Wolfe, s. Volfe.

X.

X XAL — XAL XER

X, *f. m.* der Buchstabe X.
Xagua, *f. m.* Nahme eines Baums auf der Insel Cuba.
Xalapa, *f. m.* (*jalapium*) eine Wurtzel dieses Nahmens, Jalappa.
Xalxocoti, *f. m.* so genannter Baum in West-Indien.
Xantoline, *f. f.* Wurm-Saamen.
Xérophthalmie, *f. f.* (ξηρός, siccus. & ὀφθαλμός, oculus) trockener Augen-Schmertzen.

Xilo-

Xilobalsamum, xilon, s. Xyl.
Xiphoïde, *adj. c.* [von ξίφος gladius, und εἶδος, figura) ein Knorpel, als eine Degen-Spitze gestaltet, sonst auch *fourchette* genannt, unten am Brustbein, weil es bisweilen entzwey getheilt ist.
Xiris, xiste, s. Xy.
Xochicopalli, *s. m.* Nahme eines West-Indischen Baums.
Xocoati, *s. m.* ein Tranck der Mexicaner von gekochten Mais.
Xocoxochitel, *s. m.* so genannter Baum in America.
Xutas, *s. m.* eine Art wilder Gänse in West-Indien, so leicht zahm werden.
Xylobalsamum, *s. m.* Balsam-Baum oder Aeste.
Xylon, *s. m.* Baumwollen-Strauch oder Baum.
Xyris, *s. f.* Iris, wilde Schwert-Lilien.
Xyste, *s. m.* [*xystus*] ein langer Fecht-oder Kampff-Gang.

Y.

Y, *s. m.* der Buchstabe Y.
Y. *part. rel.* dahin, da daselbst, darauf, dazu rc.
Yac, yacht, *s. m.* eine Jacht, ein Jacht-Schiff.
Yacavanda, *s. m.* ein Baum auf der Insel Madagascar.
Yatica, *s. m.* ein anderer Baum eben daselbst.
Yéble, s. Hiéble.
Yeuse, *s. f.* [*ilex*] Stein-Eiche.
Yeux, *s. m. pl.* (von *oeil*) die Augen, s. Oeil.
Yf s. If.
Ynaïs, *s. m.* eine Art Palmbäume, deren Früchte Traubenweis beysammen hängen.
Yoïde, *adj. c.* (*yoides*) ein Bein das nicht an andere stößt, hinten an der Zunge, sonst auch *lambdoideum* genannt.
Yolatole, *s. f.* ein Tranck der Americaner von verbrannten Mais-Stroh ohne Körner.
Ypecacuana, oder Ypecacuanha, *s. m.* so genannte Wurtzel, welche aus Brasilien kömt.
Ypereau, ypreau, s. Ipereau.
Ypsiloïde, *adj. c.* ist eben so viel als *yoïde.*
Yve, s. Ive.
Yvoire, *s. m.* (*ebur*) Helffenbein.
d'yvoire, Helffenbeinern; item sehr weiß.
noir d'yvoire, Bein-schwartz bey den Mahlern.
Yvraye, s. Yvroye.
Yvre, *adj. c.* (*ebrius*) betruncken, bezecht, besoffen.
yvre comme un soupe, oder *yvre mort*, toll und voll, blind-voll.
Yvresse, *s. f.* (von *yvre*) Trunckenheit.
Yvrogne, *s. m.* esse, *f. & adj.* ein Trunckenbold.
Yvrogner, *v. n.* immer zechen, und sich voll sauffen.
Yvrognerie, *s. f.* Saufferey, das Vollsauffen.
Yvroye, *s. f.* (von *yvre*) Unkraut; eigentliche Trespe, welches Kopffschmertzen, und im Geträncke berauscht macht.

Z.

Z, *s. m.* der Buchstabe Z.
Zacharie, Zacarie, *s. m.* (*Zacharius*) ein Manns-Nahme.
Zacinthe, *s. f.* (*zacintha*) ein Kraut dieses Nahmens, Wartzenkraut.
Zafre, *s. m.* s. *safre*, ein Mineral dieses Nahmens, Zaffera.
Zagaye, zagaïe, *s. f.* eine Art Spiesse bey den Mohren.
Zaim, *s. m.* ein Reuter-oder Ritter-Gut bey den Türcken; *Ziamet*, einer der ein solch Gut hat.
Zain, zin, *s. m.* Zinck, eine Art Metalle.
Zain, *adj. m.* ein Pferd, das nichts weisses oder graues an sich.
Zani, *s. m.* eine Art Narren in Italien.
Zapate, oder Sapate, *s. f.* [Hisp. *zapata*, Gall. *sabot*) eine Art Lustbarkeiten an den Italiänischen Höfen, da man einem die Geschencke in die Schuh heimlich bringt.
Zébeline, s. Zybeline.
Zédoaire, *s. f.* (*zedoaria*) Zittwer.
Zélateur, *s. m.* (*zelator*) ein Eifferer.
Zéle, *s. m.* (*zelus*) der Eiffer.
Zélé, ée, *adj.* eifferig.
Zénith, zénit, *s. m.* der Haupt-Punct in der Astronomie, gerad über uns.
Zénobie, *s. f.* (*Zenobia*) ein Weiber-Nahme.
Zénon, *s. m.* (*Zeno*) ein Manns-Nahme.
Zéphir, oder Zéphire, *s. m.* (*Zephyrus*) der Abend-

Abend- oder West-Wind; ein angenehmer lieblicher Wind.

Zéro, *s. m.* eine Nulle im Rechnen; ein nichtswürdiger Mensch.

Zérumbet, *s. m.* Zittwer.

Zest, *s. m.* der Sattel oder das Häutlein zwischen den vier Theilen eines welschen Nuß-Kerns; ein Beutel womit man den Haar-Puder auf die Haare streuet; ein Stücklein Pomerantzen-Schaale, so man ins Essen thut, oder durch das Licht zieht, den Geruch davon zu haben.

celà ne vaut pas un zest, das ist nicht das geringste werth.

Zest, zeste, *interj.* das heist nichts, das achtet man nicht, das ist was geringes.

Zététique, *adj. c. méthode zététique*, ein Stück der neuen Algebra.

Zeyba, *s. m.* einer der stärckesten Bäume in West-Indien, den kaum 12 Mann umklaffetern können.

Zeybo, *s. m.* eine Gattung Baumwollen-Baum in Neu-Gallicien.

Ziamec, s. Zaim.

Zibeline, s. Zibeline.

Zigzac oder Ziczac, *s. m.* (vom Hin- und Wiederziehen so genannt.) ein Instrument, das man als Rhombus genau zusammenziehen und wieder aus einander treiben kan, als die Kinder einen Storchschnabel vornen an machen; im Kriege hat man Brücken und Leitern, die so gemacht sind: in den Gärten giebt es Aleen, die abhängig sind, und hier und da wegen des Wassers, das sonst den Sand wegstößt, Absätze haben; bey den Kürschnern heißt es eine Art Müffe von Katzen- oder Mard-Fell.

une allée en zigzac, ist auch in den Irr-Gärten, da man immer hin und her an die Ecken gehen muß.

Zinck, zin, *s. m.* Zinck, ein Metall.

Zingembre, s. Gingembre.

Zinzolin, *s. m.* eine Art röthlicher Farbe.

Zizanie, *s. f.* (*zizania*) Unkraut; Uneinigkeit.

Ziziphe, *s. m.* (*ziziphus*) Brustbeerlein-Baum.

Zocle, s. Socle.

Zodiaque, *s. m.* (*zodiacus*) der Thier-Kreis, der Sonnen-Kreis in der Astronomie.

Zon, *interj* (von *sonus*) einen Schlag oder dessen Schall auszudrücken, als ratsch, rumb.

Zone, *s. f.* (*zona*) in der Geographie ein Stück von der Erde, worein sie wegen des Wetters, so die Sonne macht, getheilt wird, da es mehr heiß, oder mehr kalt, oder gemäßigt ist, wegen ihres Lauffes.

Zoophore, *s. m.* (*zoophorus*) eine Art Frieß im Bauen; eine Zierath, an deren Statt die Alten Thiere machten.

Zoophorique, *adj. c. colonne zoophorique*, eine Seule worauf ein Thier steht.

Zoophyte, *s. m.* (von ζῶον, animal, und φυτὸν, planta) ein Gewächs, das etwas vom Leben der Thiere hat, als Schwämme rc.

Zopissa, *s. m.* das Teer, so man nach der Schiffahrt von den Schiffen schabt, weil es das Meer-Saltz durchbissen hat.

Zuingliens, *s. m. pl.* die Zwinglianer in der Kirchen-Historie.

Zybeline, *s. f.* Zobel-Fell.

Zygome, *s. m.* (vom Griechischen ζύγωμα) die Fuge des Kinnbacken-Beins hinten an dem Haupt.

Zymosimétre, *s. m.* (von ζύμωσις, fermentatio & μετρεῖν, metiri) ein Instrument, die Stuffen der Fermentation zu messen, den Grad der Hitze des Geblüts zu erfahren.

Zythum, *s. m.* (Gr. ζυθὸς) ein Getränck von Gerste gemacht.

E N D E.

Neues

Neues
Teutsch-Frantzösisches
Wörter-Buch.

Digitized by Google

Abend-oder West-Wind; ein angenehmer lieblicher Wind.

Zéro, *f. m.* eine Nulle im Rechnen; ein nichtswürdiger Mensch.

Zérumbet, *f. m.* Zittwer.

Zest, *f. m.* der Sattel oder das Häutlein zwischen den vier Theilen eines welschen Nuß-Kerns; ein Beutel womit man den Haar-Puder auf die Haare streuet; ein Stücklein Pomerantzen-Schaale, so man ins Essen thut, oder durch das Licht zieht, den Geruch davon zu haben.

celà ne vaut pas un zest, das ist nicht das geringste werth.

Zest, zeste, *interj.* das heist nichts, das achtet man nicht, das ist was geringes.

Zététique, *adj. c. méthode zététique*, ein Stück der neuen Algebra.

Zeyba, *f. m.* einer der stärckten Bäume in West-Indien, den kaum 1. Mann umklafftern können.

Zeybo, *f. m.* eine Gattung Baumwollen-Baum in Neu-Gallicien.

Ziamec, f. Zaim.

Zibeline, f. Zibeline.

Zigzac oder Ziczac, *f. m.* (vom Hin-und Wiederziehen so genannt,) ein Instrument, das man als Rhombus genau zusammenziehen und wieder aus einander treiben kan, als die Kinder einen Storchschnabel vornen an machen; im Kriege hat man Brücken und Leitern, die so gemacht sind: in den Gärten giebt es Aleen, die abhängig sind, und hier und da wegen des Wassers, das sonst den Sand wegstößt, Absätze haben; bey den Kürschnern heißt es eine Art Müffe von Katzen- oder Mard-Fell.

une allée en zigzac, ist auch in den Irr-Gärten, da man immer hin und her an die Ecken gehen muß.

Zinck, zin, *f. m.* Zinck, ein Metall.

Zingembre, f. Gingembre.

Zinzolin, *f. m.* eine Art röthlicher Farbe.

Zizanie, *f. f.* (*zizania*) Unkraut; Uneinigkeit.

Ziziphe, *f. m.* (*zizipbus*) Brustbeerlein-Baum.

Zocle, f. Socle.

Zodiaque, *f. m.* (*zodiacus*) der Thier-Kreis, der Sonnen-Kreis in der Astronomie.

Zon, *interj.* (von *sonus*) den Schlag oder dessen Schall auszudrücken, als patsch, pumb.

Zone, *f. f.* (*zona*) in der Geographie ein Stück von der Erde, worein sie wegen des Wetters, so die Sonne macht, getheilt wird, da es mehr heiß, oder mehr kalt, oder gemäßigt ist, wegen ihres Lauffes.

Zoophore, *f. m.* (*zoophorus*) eine Art Frieß im Bauen: eine Zierath, an deren Statt die Alten Thiere machten.

Zoophorique, *adj. c. colonne zoophorique*, eine Seule worauf ein Thier steht.

Zoophyte, *f. m.* (von ζῶον, animal, und φυτὸν, planta) ein Gewächs, das etwas vom Leben der Thiere hat, als Schwämme ꝛc.

Zopissa, *f. m.* das Teer so man nach der Schiffahrt von den Schiffen schabt, weil es das Meer-Saltz durchbissen hat.

Zuingliens, *f. m. pl.* die Zwinglianer in der Kirchen-Historie.

Zybeline, *f. f.* Zobel-Fell.

Zygome, *f. m.* (vom Griechischen ζύγωμα) die Fuge des Kinnbacken-Beins hinten an dem Haupt.

Zymosimétre, *f. m.* (von ζύμωσις, fermentatio & μετρεῖν, metiri) ein Instrument, die Stuffen der Fermentation zu messen, den Grad der Hitze des Geblüts zu erfahren.

Zythum, *f. m.* (Gr. ζυθὸς) ein Geträncke von Gerste gemacht.

E N D E.

Neues

Neues
Teutsch-Frantzösisches
Wörter-Buch.

Digitized by Google

Digitized by Google

A.

AAC ABB ABB

Aachen, *n.* Aix la chapelle.
Aal, *m.* anguille. kleiner Aal, *anguillette.*
Aalen-Teich, *n.* Aalen-Fang, *m.* anguillierie.
Aal, *f.* Schuhahl, s. Ahl.
Aalraupe, *f. éperlan.*
Aas, *n.* gestorben Vieh, cadavre, carogne. Lock-Aas, etwas zu fangen, als Fische, Vögel ꝛc. *amorce.* Lock-Aas, Reitzung, *appât.* Aas, das man bis zur Wolffs- oder Fuchs-Falle schleppet, *traînée.* Lock-Aas vom Fleisch, *carnage.*
Aas, Hure, *carogne, garce, bête épaulée.*
A, b, c, Abece, *n.* l' alphabet, l' a b c; ein A b c-Buch, oder A b c-Tafel, *un alphabet.* ein Register nach dem A b c, *une table ou un index alphabetique.* er lernt das A b c, *il est à l' a b c.* ein A b c-Schüler oder Knab, *un abécédaire*, im Schimpff sagt man auch *un grimaud*, oder *un* (*ou une*) *grime.*
Abarbeiten sich, müde und schwach werden vom Arbeiten, se tuër de travailler, tracasser, travailler sans relâche, nuit & jour, se débattre. ein Mensch der sich sehr in einer Kranckheit abgearbeitet hat, *une homme efflanqué, qui se sent tout abattu après une maladie.* abarbeiten, etwas, das nicht daran seyn soll, *ôter, en façonnant quelque chose.* das Gröbste abarbeiten, *ébaucher.* abarbeiten, für das, was man schuldig ist, arbeiten, *contenter ses créanciers par le travail qu'on leur fait, aquiter une dette par son travail.*
Abärndten, faire la recolte des fruits ou de la moisson, dépoüiller quelques arpens de terre, moissonner.
Abarten, dégénérer.
Abätzen, ôter avec de l' eau forte.
Abbeissen, ôter, couper, ou emporter avec les dents; als einen Finger, *tronçonner*; als abnagen, *ronger.*
Abbetteln, tirer quelque chose de quelqu'un par des prieres importunes, obtenir quelque chose à force de gueuser.
Abbilden, faire le portrait de quelqu'un, le tirer au naturel, au vif. in einem Model oder Muster abbilden, *modeler.*
Abbildung, *f.* portrait, image, ressemblance, représentation, s. Bild.
Abbinden, détacher, délier, ôter une chose du lieu où elle étoit attachée, la séparer d'avec une autre, ôter le lien. ein Kalb, *séparer un veau de la vache, le mettre à part pour en avoir de la race.*
Abbitte, *f.* supplication, instante priere &c. priere pour avoir son pardon.
Abbitten, Abbitte thun, demander pardon, faire réparation d' honneur, öffentliche Abbitte thun, *faire amende honorable à quelqu'un, désavoüer les injures qu' on lui a dites, ou les mauvais traitemens qu'on lui a faits, lui en demander pardon.*
Abblasen, s. ausblasen als ein Licht, souffler une chandelle, l' éteindre en la soufflant. abblasen als Staub ꝛc. von etwas wegblasen, *souffler sur quelque chose pour en ôter la poussiere, souffler la poussiere.*
Abblatten, abblättern, ôter les feuilles d'un arbre, l' effeuiller, le dépoüiller des feuilles; einen Weinstock, *épamprer.*
Abbläuen, battre à coups de poing, ou de bâton.
Abblühen, aufhören zu blühen, n' être plus en fleur, défleurir. die Bäume haben abgeblüht, *les fleurs des arbres sont passées, tombées.*
Abborgen, emprunter de quelqu'un, demander & recevoir en prêt; prendre à emprunt. das Abborgen, *l' emprunt.* der abborgt, *emprunteur.*
Abbraten, rôtir, cuire à la broche.
Abbrechen, ôter en rompant quelque chose d'une autre, rompre, casser tout d'un coup. abbrechen sein Gespräch, *rompre le fil de son discours, quitter la suite de son discours, cesser de parler, couper court.* abbrechen sich in etwas, *se priver de l' usage de quelque chose, s'en abstenir, s'en empêcher.* abbrechen, als Blumen oder Früchte ꝛc. *cueillir, détacher des fruits, des fleurs de leurs branches ou de leurs tiges.* abbrechen als einem Pferd die Huffeisen, *déferrer un cheval.* abbrechen ein Gebäu, *démolir, détruire, abbatre, ruiner,* das Abbrechen, *démolition*, das Abgebrochene von Gebäuden, *les démolitions*, von Häusern und von Bäumen, *abbatis.* abbrechen, vom Preis im Kauffen, *rabattre du prix.* abbrechen vom Lohn, *retenir quelque chose du salaire des serviteurs, ou des artisans, &c. retrancher de leurs gages, de leur pension.*
Abbrennen, brûler, mettre le feu à des édifices, reduire en cendre, embraser: als eine Stadt ꝛc. *mettre en feu, consumer.* ein Abgebrannter, *qui a perdu ses biens par un incendie.*
Abbringen etwas, als eine Gewohnheit ꝛc. abolir, annuller, mettre hors d' usage. das Abbringen, *abolition, anéantissement, extinction.* abbringen einen von etwas, *détourner, éloigner, dissuader de &c. empêcher quelqu'un de continuër son dessein, son travail, l'en divertir*; einen

 von

von seiner närrischen Einbildung, *désinfatuër.*

Abbruch, *m.* Enthaltung, abstinence. Verminderung, *retranchement*, *diminution.* Abbruch thun an Freyheit, an Gütern, Ansehen, *écorner les privilèges*, *les terres*, *le bien*, *l'autorité de quelqu'un.* Abbruch an der Gültigkeit eines Vertrags, *dérogation.* eine Clausel die einer Verordnung Abbruch thut, *un clause derogatoire*; Schade, *dommage*, *perte*, *brèche.* Abbruch thun, *faire* oder *apporter dommage.* Abbruch leiden, *recevoir dommage.* Abbruch an Ehren, *une tâche à l'honneur*, *deshonneur*, *honte.* Abbruch thun an Ehren, *blesser*, *déchirer l'honneur de quelqu'un*, *noircir la réputation de quelqu'un* ; *donner atteinte*, *faire tort*, oder *nuire*, *à l'honneur de quelqu'un.* Abbruch an Ehren leiden, *déchoir de sa reputation*, *perdre sa réputation.*

Abbrühen, als Haar oder Haut, ôter avec de l'eau boüillante, péler.

Abbüssen, expier, effacer un crime par quelque châtiment, ou par le repentir ; réparer une faute par des prieres, par des peines &c. das Abbüssen, *expiation*, *réparation par des satisfactions.*

Abbutzen ein Licht, éteindre une chandelle en la mouchant. abbutzen, rein machen, *nettoyer*, *ôter les ordures*, *les petites choses mal propres*, *les souillûres*, *la saleté qui est sur quelque chose* ; *retrancher ce qu'il y a de mauvais* ; Bäume abbutzen, *ôter le bois mort ou le menu bois aux arbres fruitiers.* Felder, *défricher* ; was garstig und rauh steht, als die Schneider die Fäden aus einem Kleid, *éplucher.*

Abcirckeln, s. abzirckeln.

Abconterfeyen, s. abbilden.

Abcopeyen, eine Schrifft, copier ; eine Figur, *tirer copie de quelque chose.*

Abdancken, Soldaten, congédier des troupes, les licentier, leur donner congé, les casser. abdancken, sein Amt aufgeben, *abdiquer*, *abdiquer une dignité renoncer à un office*, *à un benefice*, *à une dignité*, *s'en depoüiller*, *s'en dévêtir*, *se démettre de sa charge.* das Abdancken von einem Amt, *abdication*, *démission.* abdancken bey einer Leiche, die Abdanckung thun, faire le remerciment au convoi funebre.

Abdanckung, *f.* congé, licenciment. Abdanckung bey einer Leiche, *oraison funebre*, bey einer Hochzeit, *harangue nuptiale.*

Abdauen, digérer, abdauen machen, *dessouler.*

Abdecken, ein Haus, découvrir une maison, en ôter le toit, ou les tuiles. abdecken, den Tisch, *ôter la nappe*, *desservir.* ein Stück Vieh, *écorcher.*

Abdecker, *m.* écorcheur.

Abdeckung, *f.* action de découvrir, &c.

Abdienen, diminuër ou payer une dette en rendant service à quelqu'un ; servir pour aquerir quelque chose.

Abdingen, rabattre du prix, diminuër le prix en marchandant.

Abdonnern, cesser de tonner.

Abdrehen, ôter, séparer, ou désunir quelque chose en la tournant.

Abdrengen, se presser contre quelqu'un & le pousser hors de sa place, en bas.

Abdreschen, s. abtreschen.

Abdringen, obtenir, prendre par force, extorquer, arracher à quelqu'un par ménace, par violence.

Abdringung, *f.* extorsion, exaction illicite & violente, concussion.

Abdruck, *m.* copie, exemplaire qu'on a tiré de quelque écrit, ou de quelque figure ; empreinte, marque, figure, impression, de ce qui est empreint. Abdruck einer Form bey den Druckern, oder eines Kupffers, *épreuve* ; eines Petschaffts, *l'empreinte d'un cachet*, *ectype* ; eines Feuer-Rohrs, *décharge.* der letzte Abdruck, *le dernier soûpir.*

Abdrucken, eine Schrifft oder ein Bild, imprimer, faire une empreinte, décalquer, faire l'impression d'une figure sur de la cire &c. tirer copie, copier par impression.

Abdrücken, durch Drücken absondern, *séparer à force de presser.* einem das Hertz, *étouffer quelqu'un.* ein Geschoß, *tirer*, *lâcher*, *décharger.* einem etwas, s. abdringen. abdrücken, vom Land, *partir*, *mettre à la voile.* abdrücken, sterben, rendre l'esprit, l'ame, expirer.

Abend, *m.* das Ende des Tags, soir, le déclin du jour, Abends und Morgens, *soir & matin.* morgen Abends, *demain au soir.* die Abend-Zeit, *la soirée.* es wird Abend, *le jour commence à decliner*, *il s'en va tard*, *il commance à faire tard*, Abends, *le soir*, *au soir*, gegen Abend, *sur le soir.* der H. Abend vor einem Fest, *la veille.* Abend, die Gegend gegen Niedergang der Sonnen, *oüest*, *la partie du monde qui est au soleil couchant*, *le couchant du soleil*, *l'occident.* gegen Abend, *tirant à l'oüest*, *vers l'oüest*, *ou l'occident.* die Abend-Länder, *les régions d'occident*, *ou occidentales.*

Abend-Brot, *n.* collation, le goûter, le repas qu'on fait entre le dîner & le souper. das Abend-Brot essen, *faire collation*, *goûter.*

Abend-Demmerung, *f.* crépuscule.

Abend-Essen, *n.* le soupe. zu Abend essen, *souper*, *prendre le repas ordinaire du soir.* was habt ihr zum Abend-Essen gehabt ? *qu'avez vous soupé ?* nach dem Abend-Essen, *après le souper*, *après soupé.* die Zeit nach

Digitized by Google

nach dem Abend-Essen, l' après-soupée.
Abend-Lufft, f. l' air du soir.
Abendmahl, n. das Heil. Abendmahl, la sainte céne. zum H. Abendmahl gehen, faire la sainte céne, communier, aller à la communion. einem das H. Abendmahl geben, communier quelqu'un, donner la communion.
Abend-Regen, m. la pluye qui tombe le soir.
Abend-Röthe, f. le rouge du ciel après le coucher du soleil, les nüées éclairées des rayons du soleil couché.
Abend-Sonne, f. le soleil couchant.
Abend-Ständgen, n. sérénade.
Abend-Stern, m. l' étoile du soir.
Abendtheuer, f. avanture, accident.
Abendtheuerlich, avantureux, singulier.
Abend-Wind, m. le vent d' occident, qui souffle du côté du couchant, l' oüest, vent d' aval.
Aber, mais. oder aber, ou bien.
Aberglaube, m. superstition, opinion vaine, mal fondée en fait de religion; fausse confiance en de certaines paroles ou céremonies, croyance superstitieuse.
Abergläubisch, superstitieux; adv. superstitieusement.
Aberkennen, condamner par sentence; priver, ôter par jugement.
Abermahl, la seconde fois, de nouveau, derechef, encore. abermahlig, le second, l' autre, le suivant.
Aberndten, s. abärndten.
Aberwitz, m. réverie, extravagance, délire.
Aberwitzig, qui réve, qui radote. ein Aberwitziger, réveur. aberwitzig seyn, réver, dire ou penser des choses irraisonables ou extravagantes. ein Aberwitziger wegen Alters, radoteur. aberwitzig seyn wegen hohen Alters, radoter. aberwitzig werden, perdre son bon sens, devenir fou.
Abessen, aufhören zu essen, se lever, oder sortir de table; einem etwas, manger ou vivre aux dépens de quelqu'un. abessen, aufessen, manger en ne laissant rien, ou que peu de chose. eine Schuld bey einem, se mettre en pension chez son débiteur pour obtenir l' aquit de ce qu'il nous doit.
Abfahren, hinfahren, descendre. in einem Wagen, partir, se mettre en chemin en carosse. Fluß ab, naviger au courant de l' eau, avaler, baisser; vom Land, demarer, lever les ancres, partir. als eine Art vom Stiel, tomber, partir; als ein Pfeil vom Bogen, sortir avec impetuosité; den Hals oder ein Glied mit einem Rad, rompre en passant dessus avec un chariot.
Abfahrt, f. départ, sortie.
Abfall, m. das Abfallen, als des Wassers, chûte; von einem, désertion, abandonnement de son chef ou du parti qu'on avoit embrassé, rebellion, revolte. s. Aufruhr, Aufstand; vom Glauben, apostasie, abandonnement de sa religion; der Beere von den Trauben, la coulûre. Abnahme, décadence, perte, diminution, in Abfall kommen, être mal dans ses affaires. Ausnahme, exception.
Abfallen, tomber de &c. faire une chûte, tomber en bas; von einem, abandonner son chef, son parti, changer de parti, déserter; mit Aufruhr; se soûlever, se revolter, s. Aufruhr; vom Glauben, von seiner Religion, apostasier, quitter sa religion, renoncer à sa religion; vom Fleisch oder vom Leib, perdre son embonpoint; geringer werden, déchoir, diminuër; am Preis, s. abschlagen; die Wein-Beere fallen ab, la vigne coule.
Abfällig, qui est prêt de tomber; qui veut déserter; werden von einem, se rendre du parti contraire; machen, attirer à son parti, détourner ou séparer de quelqu'un.
Abfangen, als Tauben, Hühner, prendre, attraper des pigeons &c. qui sont à un autre.
Abfärben, die Farbe gehen lassen, se décolorer.
Abfassen, als eine Schrifft, composer, mettre par écrit, ein Vorhaben, projetter.
Abfaulen, se pourrir, tomber, comme un membre gangrené, ou pourri & corrompu.
Abfäumen, écumer le pot, tirer, ôter, lever l' écume. in der Medicin, déspumer. ein abgefäumter Schalck, un fourbe achevé, un homme paitri de malice.
Abfegen, ôter, nettoyer, essuyer avec un morceau de grosse toile, ou avec un bouchon de paille, ôter l' ordure, torcher.
Abfeilen, limer, couper, ôter avec une lime, amenuiser avec la lime.
Abfertigen, dépêcher, envoyer, expédier.
Abfertigung, f. expédition, la résolution, la dépêche; er hat seine Abfertigung, on l' a dépêché.
Abfeuern, décharger une arme à feu.
Abfinden sich mit einem, convenir, transiger avec quelqu'un, s'accommoder, faire son accord avec quelqu'un, contenter, satisfaire quelqu'un. ein abgefundener Herr, un prince apanager.
Abfindung, f. convention, satisfaction.
Abfischen, pêcher, prendre du poisson.
Abfliegen, s' envoler; voler en bas. auf- und abfliegen, voler en haut & en bas.
Abfliessen, découler. das Abfliessen, oder der Abfluß, le découlement.
Abflöhen, prendre les puces de dessus quelqu'un, épucer.

Abfluß, *m.* découlement.

Abfodern, exiger q. ch. d. q. en demander la tradition ou la remise entre ses mains, redemander. gerichtlich, reclamer.

Abfolgen, abfolgen lassen, laisser prendre, donner, livrer.

Abformen, etwas als ein völlig Bild nachmachen, modeler, *mouler ou tirer en creux.*

Abforschen, faire avoüer, tâcher d'apprendre, sonder, tirer des lumieres.

Abfragen, s' informer par demande, interroger, faire des questions pour apprendre quelque chose de qu. sich etwas abfragen lassen, *se laisser entamer, se laisser pénétrer.*

Abfressen einem etwas, sagt man aus Grobheit für abessen, manger ou consumer q. ch. qui appartient à une autre; etwas als von Bäumen ꝛc. *manger*; als ein Stück von etwas nagen, wie der Krebs die Kranckheit oder einige Thiere, s. abnagen, *ronger*; als Vieh das Gras, *brouter*: abweiden, abhüten, *paître q. ch.* als das Wild das Getreid, *fourrager, gâter les blez, les jardins*; sich das Leben abfressen mit Sorgen, *se tuër, se ruiner par de continuëls soins.*

Abfrieren, perdre à force de froid.

Abfrören, die Kälte wird ihm die Nase abfrören, le froid lui fera perdre ou tomber le nez.

Abführen etwas von einem Ort, mener, ôter ou tirer de sa place, emmener. von der Wacht, *rélever de sentinelle.* als die Stücke vom Wall, *retirer les canons, remettre les canons dans l' arsenal*; als Wasser von einem Ort, *détourner, tirer l' eau pour la conduire autre part par quelque canal*: als Unreinigkeit im Leibe, *évacuër, purger, déterger*: sich abführen, *se retirer, s'en aller.* sich mit einem abführen, s. abfinden. abführen eine Schuld, *aquiter, payer.* einen mit Worten, *relancer quelqu'un, lui rabattre son caquet.* von einer Meinung, von einem Thun oder Vorhaben, vom Weg, *divertir, détourner.* abrichten, *déniaiser, dresser à qu. ch.* ein abgeführter Mensch, *un homme qui sçait aller & parler, qui est éclairé, à qui on peut confier quelque affaire.* so lange führen, bis es unbrauchbar wird, als ein Kleid, *user.* als ein Pferd, *énerver, affoiblir.* abgeführt seyn, *être usé, n'avoir point de vigueur, être sans force.* das abführt, als Artzeney, *détersif.*

Abfuhr, *f.* transport, départ.

Abfüttern, faire repaître.

Abgabe, *f.* action de rendre ou de livrer. an die Obrigkeit, taille, impôt.

Abgang, *m.* von einem Ort, départ. eines Anschlags, *succès.* Mangel, *disette, cherté.* Abzug, *rabais, défaut.* Schade, Verlust, *perte, dommage, déterioration, diminution, désavantage, ce qui en manque*: von etwas im Arbeiten, *rognûre*; was man abschneiden muß, *les petits morceaux qu'on ne peut pas employer.* Abgänglein, *retailles, ce qui s'en va, qui se perd*; an Waaren, *débit, vente facile & fréquente d' une marchandise.* grossen Abgang haben im Verkauffen, *avoir force chalands, vendre promptement & facilement sa marchandise.* Abgang oder Abgänglein heist an einigen Orten eine unzeitige Geburt, *avorton, né avant terme.* in Abgang kommen, *vieillir, devenir hors d' usage, n' être plus à la mode.* in Abgang kommen lassen, *supprimer*, als ein Amt ꝛc.

Abgängig, qui diminuë.

Abgänglich, de bon debit, qui se debite bien.

Abgauckeln, tirer par finesse.

Abgearbeitet, s. abarbeiten; desgleichen alle participia suche unter ihren infinitivis.

Abgeben, überliefferu, *donner, livrer, mettre, dans les mains de quelqu'un*: als einen Brief oder andere Sachen, *porter ou rendre une lettre &c.* eine gewisse Person abgeben, *faire profession de q. ch. être; exercer le métier de &c.* er giebt einen Artzt ab, *il fait profession de la médecine.* er giebt einen guten Soldaten ab, *c'est un bon soldat.* er wird einen schlechten Soldaten abgeben, *il ne vaut rien pour la guerre, il n' y est pas propre.* er wird einmahl einen Kauffmann abgeben, *il se fera un jour marchand.* abgeben, einbringen, *rapporter, donner du profit.* es hat nichts vor mich dabey abgegeben, *je n'y ai rien gagné.*

Abgehen, von einem Ort, *partir, s'en aller.* abgehen lassen, als einen Boten oder Brief, *faire partir, envoyer.* als von einer Verrichtung einem andern Platz zu machen, der abwechselt, *s'en aller, se retirer*: auf und abgehen, ab und zugehen, *se promener, aller & venir.* abgehen, als vom Text, *s' éloigner de &c.* mit Tod, *mourir.* als ein Geschoß, *se débander.* als etwas das nicht fest hält, *se séparer, se détacher.* die Farbe geht ab, ist noch nicht trocken, *la couleur n'est pas encore sêche, elle tache, ou souille ceux qui y touchent, elle ne tient pas, elle s' efface.* abgehen sich, *se fatiguer, se tuër de marcher à pied, se lasser en marchant.* abgehen als von Metallen im Arbeiten, *se perdre.* abgehen, in Abgang kommen, *devenir hors d' usage, s' abolir, n'être plus d' usage.* abgehen lassen als ein Amt, *supprimer, casser.* abgehen als Waaren, *se débiter aisément, être en débit.* abgehen, gerathen, *succéder, réüs-*

réussir. abgehen als Feuer, *s'éteindre*. es gehet ohne ꝛc. ab, (*impersonal*.) *a chose se passe, se fait sans &c.* es gehet ohne Zancken ab, *on n'y entend point de querelles*. es wird nicht ohne Blutvergiessen abgehen, *on y répandra bien du sang*. es gieng nicht ohne Schläge ab, *on en venoit jusques aux coups*. abgehen lassen an etwas, *rabattre*. es gehet mir nichts dran ab, *je n'y ai point d'interêt*. abgehen, mangeln, *manquer*. abnehmen, *déchoir*, *diminuër*, als er läßt sich nichts abgehen, *il ne se laisse rien manquer, il ne se traitte pas pauvrement*. abgehen, als die Frucht, es ist ihr die Frucht abgegangen, *elle s'est blessée, elle a fait une fausse couche, elle est accouchée avant terme*. das Abgehen der Frucht, *avortement, fausse couche*. das die Frucht abgehen machet, *qui fait avorter*. weñ die Frucht in den ersten 3 Monaten abgehet, heißt es *effluxion*.

Abgeigen, jouër sur le violon.

Abgeilen, tâcher d'obtenir par caresse, obtenir par flatterie.

Abgeitzen einem etwas, priver quelqu'un de quelque chose par avarice; sich, *ruiner sa santé, ou se tuër per son avarice*.

Abgelebt, sehr alt, décrepit.

Abgelegen, s. abliegen.

Abgeneigt, feind, ennemi de &c. fâché contre, qui veut du mal à q.

Abgeneigtheit, *f.* aversion.

Abgeordneter, *m.* député, s. abordnen.

Abgesagter Feind, s. absagen.

Abgesandter, *m.* eines grossen Herrn zu einem andern, vom höchsten Grad, Ambassadeur. vom andern Rang, *envoyé*. eines Niedrigern zu einem Höhern, *député*. die Frau Abgesandtin, *ambassadrice*.

Abgeschmackt im Munde, insipide, dégoutant, désagréable au goût. ungereimt, *insipide, dégoutant, fade, sans aucun trait d'esprit, absurde*; in gelehrten Händeln, *qui choque le sens commun, qui est impertinent*. abgeschmacktes Wesen, *insipidité, fadeur, absurdité*. abgeschmackt, *adv.* abgeschmackter Weise, *absurdement, d'une maniere insipide, absurde*.

Abgewinnen, gagner. einem ein Spiel abgewinnen, *gagner à quelqu'un son argent au jeu*. den Sieg abgewinnen, *gagner la victoire sur quelqu'un*.

Abgewöhnen einem etwas, désaccoûtumer, deshabituër, faire perdre l'habitude; die groben Sitten, *débrutaliser*; sich etwas, *se défaire de quelque chose*; als ein Kind, *sévrer*: was einer für Land-Arten an sich hat, im Thun und Reden, *dépaïser*.

Abgiessen, épancher, survuider, ôter une partie de ce qui est dans un vaisseau trop plein; in ein Modell, *jetter en moule*; allgemach etwas von andern, als in der Chymie geschicht, *décupeler*.

Abglitschen, glisser de dessus, se laisser aller.

Abgott, *m.* Idole, faux Dieu.

Abgötterey, *f.* idolâtrie, adoration des idoles, le culte des faux Dieux. Abgötterey treiben, *idolâtrer, commettre idolâtrie*.

Abgöttisch, *subst.* einer oder eine die Abgötterey treibt, *idolâtre, qui est dans l'idolâtrie*. abgöttisch, *adj. plein d'idolâtrie, addonné à l'idolâtrie*. abgöttisch, *adv. en idolâtre*. abgöttisch anbeten, *idolâtrer*.

Abgraben, als einem Wasser einen andern Weg machen, détourner l'eau. einen Wasser-Graben abgraben, *saigner un fossé*. durch Graben einem etwas Erde vom Felde wegnehmen, *ôter à quelqu'un une partie de terre en avançant les fosses plus qu'on ne devoit*.

Abgrämen sich, se ruiner la santé à force de se chagriner, être rongé de chagrin, d'inquietude, consumer par son chagrin.

Abgrasen, couper les herbes, ôter les herbes, les faucher à la dérobée.

Abgrund, *m.* abîme, gouffre.

Abgunst, *f.* envie, haîne.

Abgünstig, malveuillant, qui veut du mal à quelqu'un, ennemi.

Abgürten, ôter la ceinture: das Schwerdt, *ôter le ceinturon avec l'épée, désarmer*: ein Pferd, *désangler*.

Abhacken, couper, avec un instrument tranchant.

Abhalten, dissuader, détourner; empêcher de passer outre, d'approcher, d'entrer; retirer, repousser, retenir.

Abhaltung, *f. empêchement, dissuasion*.

Abhandeln, etwas durch Kauff oder Tausch von einem bekommen, *traîter de q. c. faire le marché ou un troq de marchandise*. in einem Vergleich, *traiter, convenir de certaines conditions*: von etwas handeln, *traîter de quelque chose, l'expliquer*.

Abhandlung, *f.* die Erklärung des Textes, in einer Predigt, l'explication du texte.

Abhang, *m.* pente, panchant.

Abhangen, pendre, pancher.

Abhängig, als eine Linie, oblique, oder als ein Dach, panchant: abhängig seyn, *pancher, aller en panchant, aller en pente*.

Abhärmen, s. abgrämen.

Abhärten, endurcir.

Abhaspeln, dévider un echeveau.

Abhauen, couper, trancher, retrancher; ein Glied vom Leibe, *abbattre*; den Kopff, *trancher la tête, décoller, décapiter*; die unnützen Aeste, *couper, ebrancher les arbres*. die obersten Aeste abhauen, daß nur der Strunck bleibet, *étronçonner*: den Schwantz einem Thier, *écourter un chien &c.* das Getreid, *moissonner*; das Heu, *faucher*. das

Abhauen, *le coupement.* das Abhauen der Aeste, damit man das Holtz davon nutze, und wieder anders wachse, *la tonte.* die Ursach abhauen, 2 Cor. 11, 12. *retrancher l'occasion.*

Abheben, als den Kessel vom Feuer, ôter du feu, enlever. im Karten-Spiel abheben, *couper.* das Abheben in Karten, *la coupe.* das Abheben, das man nicht recht alle Karten-Blätter faßt, daß theils wieder abfallen, *une coupe fuireuse, celle dont on laisse échaper quelques cartes en coupant.*

Abheilen als die Krätze, guérir de la galle. die Krätze heilet ab, *la galle s'en va, la teigne tombe, guérit.*

Abheischen, s. abfordern.

Abhelffen einer Sache, finir, accommoder, mettre fin à une affaire. von etwas befreyen, *délivrer, décharger, tirer de --, mettre hors de --.*

Abhelflich, ce à quoi on peut remédier.

Abhobeln, polir avec le rabot, ou la varlope. abhobeln, ôter avec le rabot. *vulg.* verständiger, höflicher machen, *érater, éveiller quelqu'un qui est niais, ou stupide, débourrer, déniaiser.*

Abhold, s. abgünstig.

Abholen, aller querir, amener, faire venir, conduire.

Abhören, als Zeugen, examiner, écouter, admettre les témoins. das Abhören der Zeugen und Rechnungen, *audition.*

Abhuren, sich, se ruiner par une vie impudique.

Abhüten, laisser gâter les blez, ou les prez par les bêtes, paître.

Abjagen, forcer ou obliger quelqu'un en le chassant, en le poursuivant, de laisser tomber, ou de quitter ce qu'il a pris. die Beute abjagen, *faire lâcher prise, tuër les bêtes que les chasseurs ont assemblées dans un coin pour le plaisir de leur maître.* abjagen, *parchasser, finir la chasse par la prise de la bête chasſée.* das Abjagen, *la chasse d'un seigneur, qui tuë les bêtes qu'on fait courir devant sa tente.* abjagen sich, *se ruiner la santé, ou se fatiguer trop à la chasse.*

Abjochen, die Ochsen vom Pflug, désaccoupler, découpler, détacher les bœufs de la charruë.

Abkämmen, peigner, nettoyer la tête avec le peigne. die Läuse abkämmen, *ôter les poux avec le peigne.* den Schweiß und Unrath abkämmen, *décrasser la tête.*

Abkappen, couper, trancher, mit Worten, *relancer.*

Abkarten, concerter.

Abkauffen, acheter de quelqu'un; sich, *se racheter.*

Abkehren, détourner, divertir: mit dem Besen oder Bürste, *balier, nettoyer avec le balai, épousseter, frotter avec des brosses, brosser les habits, les meubles.*

Abklauben, als Würmer vom Kraut &c. éplucher les herbes. ein Bein, *ronger.*

Abkleiden, deshabiller.

Abklemmen, séparer, ou ôter quelque chose en la serrant.

Abklopffen, étriller quelqu'un de la belle maniere, lui donner des coups de bâton.

Abkneipen, emporter, ou ôter en pressant avec l'ongle du pouce.

Abkochen, cuire, faire cuire en boüillant, faire boüillir, faire une décoction de &c.

Abkommen von etwas, als vom Studieren abkommen, s'eloigner de -- laisser, quitter &c. los kommen, *se défaire, se débarasser, se tirer.* in Abgang kommen, *vieillir, devenir hors d'usage &c. s'abolir, se perdre.* herkommen von einem Geschlecht oder Stamm, *être de la race, de la lignée, de la famille de* -- nicht abkommen können, *être empêché de venir, n'être pas de loisir.*

Abkoppen, den Gipffel abhauen, écimer, étêter.

Abkräfften, s. entkräfften.

Abkratzen, ratisser, ôter, emporter en raclant, racler; die Haut, *écorcher*; als den Koth, *décroter*; das Abgekratzte, *la ratissûre, la raclure.*

Abkriegen, *vulg.* ôter, emporter par voye de guerre.

Abkühlen, rafraîchir, prendre le frais. das Wetter kühlet sich ab, *le temps, ou l' air se rafraîchit*; als ein Regen die Hitze, *addoucir le temps en le rendant moins chaud.*

Abkühlung, *f.* rafraîchissement.

Abkümern sich, se ruiner la santé par des soins chagrinans, s'inquieter excessivement.

Abkündigen von der Cantzel; annoncer, ou dénoncer au prône; apprendre quelque chose publiquement de quelque lieu. absagen lassen, *donner un avis, ou un ordre contraire à celui qu'on avoit donné.*

Abkunfft, *f.* lignée, race &c.

Abkürtzen, s. Verkürtzen.

Abkürtzung, s. Verkürtzung.

Ablachen sich, se lasser de rire, rire tant qu'on n'en peut plus.

Abladen, décharger, ôter la charge. das Abladen, *la décharge.*

Ablader, *m. un dechargeur.*

Ablager, *n.* Einkehr, logement. das Ablager halten, *aller loger chez quelqu'un, prendre logis quelque part.*

Abländen, in See schiffen, lever l'ancre, sortir ou partir du port, ou de la rade, démarer. mit Fluß-Schiffen, *quitter le bord de la riviere, se mettre à naviger.*

Ablaß, *m.* remission, pardon, grace. Ablaß

laß, Vergebung der Sünden, *indulgence.* Ablaß bekommen, *gagner des indulgences.* Ablaß-Brieff, *lettre d' indulgence.*

Ablassen, herab lassen, faire descendre, mettre bas. aufhören, *cesser, discontinuer, se désister, se relâcher de --, quitter*: von einem, *quitter, laisser, laisser aller, laisser passer*: als Wein, *transvaser le vin, le faire passer d' un vaisseau dans un autre, tirer le vin de sa lie.* das Ablassen, *transfusion.* auslauffen machen, als Wasser, *faire écouler l' eau, lâcher l' eau d' un étang.* einen Teich ziehen, *lever, hausser ou lâcher la bonde*; ein Schluß am Geschoß, *débander*; etwas gespannetes, als Bogen, Segel ꝛc. *détendre*; Hund vom Strick, *lâcher*; einen Brieff, *écrire, envoyer.*

Ablauben, s. abblättern.

Ablauern, dresser des pieges à quelqu' un pour en tirer quelque chose.

Ablauff, *m.* Ab- und Zulauff des Meers, le flux & reflux de la mer, la marée; des Wassers, *écoulement, chûte d' eau*; der Zeit, *course, fin*; einer Sache, *issüë, succès.*

Ablauffen, courir de haut en bas: als ein Boot oder die Post, *partir.* ab- und zulauffen, *aller & venir*: als Wasser, *s'écouler, couler en bas, découler*: als eine Uhr, *n' aller plus, cesser d' aller ou de se mouvoir.* sich ablauffen, *se fatiguer, se tuër de courir.* die Schuh, *user en courant.* endigen, End erlangen, *réussir, prendre fin, avoir bonne ou mauvaise issüë*; einem den Weg, *prévenir quelqu' un, lui fermer le passage, lui couper le chemin*; einen Ranck, *remporter de l' avantage sur quelqu' un, gagner sur lui.* die Hörner ablauffen, *se corriger de fautes de la jeunesse.* einen ablauffen lassen, *econduire, relancer.*

Ablauschen, s. ablauern.

Ablausen, ôter les poux, epouiller quelqu' un, ôter la vermine.

Abläutern, rendre clair, filtrer, épurer.

Ablecken, lécher.

Ablegen, von sich legen oder thun, abschaffen, mettre bas, poser à bas, quitter, laisser, abandonner, se défaire de -- se dépoüiller: die Last, *se décharger d' un fardeau*; die Schuldigkeit, *s' acquiter de son devoir*, it. seine Commißion; einen Gruß, *saluër*; einen Eid, *faire ou prêter serment*; eine Predigt, *faire un sermon*; eine Rede, *haranguer*; etwas mit einander, *concerter*; einem nicht beyfallen, *donner le tort à quelqu' un*; als eine ledige Weibs-Person, *accoucher sécretement*; eine Rechnung, *appurer*; das letzte Ablegen der Rechnung, *appurement.*

Ablegung, *f.* dépouillement.

Ablehnen, s. abborgen, emprunter, prendre à emprunt.

Ablehnen, [ol. ableinen,] éviter; von sich die Schuld, *s' excuser, se disculper, se justifier, pallier sa faute, éluder, refuter*: den Argwohn, *se mettre hors de soupçon*; etwas Verdrießliches, *parer un coup, une botte, ou une estocade, se parer de --.*

Ablehnung, *f.* refutation, excuse, défense, apologie; eines Stosses, *parade.*

Ableiten, als Wasser, dériver, tirer l' eau de --, détourner; als Worte, *dériver de, faire venir ou descendre de --.*

Ableitung, *f.* dérivation, conduit, canal, séduction.

Ablencken, éloigner, détourner.

Ablernen einem etwas, apprendre de quelqu' un quelque chose malgré lui, pénétrer, découvrir le sécret ou l' art de quelqu' un & l' imiter, quand on l' a vû une fois.

Ableschen, als Kohlen, éteindre. ein glüend Eisen, *tremper.*

Ablesen eine Schrifft, lire, lire à haute voix, lire tout haut ce qui est écrit &c. als Obst, *cueillir des fruits.*

Ableuchten, maltraîter quelqu' un de paroles ou de coups.

Ableugnen, priver quelqu' un de quelque chose en niant de l' avoir encore ou de l' avoir reçüë.

Abliegen, als ein Ort, être eloigné, ou distant. abgelegener Ort, *un lieu écarté, peu frequenté, sécret, caché*: als Wein, *reposer, être quelque tems dans le tonneau.* abgelegener Wein, *vin reposé, rassis, épuré.* durch langes Liegen weg- oder abtreiben, als die Haare, *peler, rendre chauve, perdre le poil, en demeurant couché trop long temps sur un lieu.*

Abliegen, Ablügen, etwas, tirer quelque chose de quelqu' un par mensonge.

Ablocken, einem etwas, tirer par flatterie. einen, *allécher, attirer.*

Ablohnen, recompenser, payer. als Gesinde, *payer les gages des serviteurs.*

Ablösen, délier, détâcher, défaire le nœud qui lie quelque chose; ein Stück vom Gantzen, *couper, séparer*; ein Pfand, *retirer, dégager.* im Kriege, *relever, prendre le poste d' un autre corps de trouppes*; die Schildwacht, *relever la sentinelle, descendre la garde.* einen von der Schildwacht ablösen, *relever quelqu' un de sentinelle.* in den Lauffgraben ablösen, *relever la tranchée.* einen ablösen, *prendre la place de qu. se mettre à la place de qu. le relever.*

Abmachen, [*vulg.*] ôter, délier, détâcher.

Abmähen, couper les bleds, les herbes; eine

eine Wiese, *faucher un pré.* das Abmähen, *le fauchage, la tonture.*

Abmahlen, mit dem Pinsel, oder eines Art &c. beschreiben, dépeindre, faire un portrait, la déscription, représenter, décrire, découvrir le caractere, copier.

Abmahnen, dissuader de --, détourner de --. das Abmahnen, *dissuasion.*

Abmarsch, *m.* der Soldaten, marche, départ, retraite.

Abmarschiren, als Soldaten, s' en aller, marcher d' un lieu, déloger, décamper, se retirer.

Abmattern, tourmenter. sich, se donner bien de la peine, travailler de corps & d' esprit.

Abmatten, affoiblir, fatiguer, lasser, peiner, causer de la fatigue, accabler de lassitude, abbattre. ein abgemattetes Pferd, *un cheval vain.*

Abmercken, observer, remarquer.

Abmergeln, énerver, affoiblir, épuiser. sich abmergeln, *se tuër de --.*

Abmessen das Feld, borner, limiter, arpenter: mit Zirckeln, oder allerley anderm Maaß, *mésurer, compasser*; vom Stück Tuch zu einem Kleid, *mésurer, prendre la mésure.* das Abmessen, *mésurage.* eine Sache aus der andern, *juger.*

Abmüßigen sich, von etwas, *se défaire, se débarrasser d' un occupation, la quitter.* wenn er sich abmüßigen kan, *si ses affaires le lui permettent, lui en donnent le loisir.*

Abnagen, ronger, couper en rongeant.

Abnahme, *f.* décadence.

Abnaschen, *vulg.* ronger, manger ce qui est le plus delicat d' un morceau.

Abnehen, coudre.

Abnehmen, prendre, ôter, enlever; als ein Glied, *couper, retrancher, faire l' amputation de --.* das Abnehmen eines Gliedes, als die Wund-Aertzte thun, *le retranchement, l' amputation.* den Tisch, *ôter la nappe*; den Hut, *ôter le chapeau.* die Milch, *effleurer le lait, écrêmer*; den Bart oder Haare, *couper, raser, abbatre la barbe, ou les cheveux avec un rasoir.* kürtzer machen, s. verkürtzen; an Kräfften, *devenir plus foible, perdre ses forces, défaillir*; am Leibe, mager werden, *sécher de langueur.* er hat sehr abgenommen, *il est bien effilé, efflanqué.* er nimmt sehr ab, *il baisse fort.* das Abnehmen des Leibes, *exténuation.* geringer und minder werden, *diminuër, décroître, baisser, aller en décadence.* das Abnehmen, das Geringer-werden, *diminution*; als der Mond, *être sur son declin.* das Abnehmen des Monds, *le déclin de la lune.* als der Tag, *baisser.* am Werth und Güte, als Kauffmanns-Waaren, *appietrir.* schliessen, errathen, *conjecturer, observer, prendre conjecture, conclurre, voir, tirer une conséquence.*

Abnöthigen, s. abdringen.

Abnutzen, user à force de porter, de se servir.

Abordnen, députer, envoyer quelqu' un avec commission, vers un prince ou à une assemblée &c. déléguer. ein Abgeordneter, *un député, commis, envoyé.*

Abpachten, prendre à loyer, ou à ferme.

Abpacken, décharger, délier ce dont on a chargé un chariot, ou une bête &c. dépaqueter.

Abpassen, mésurer, prendre la mésure.

Abpeitschen, foüeter. durch Peitschen absondern, ôter en foüetant.

Abpflücken, cueillir, arracher.

Abpochen, obtenir par de rudes paroles, ou par des ménaces.

Abpressung, *f.* concussion.

Abprügeln, maltraiter de coups, bastonner.

Abpuffen, s. abschinden.

Abputzen, s. abbutzen.

Abrathen, dissuader, déconseiller. das Abrathen, *la dissuasion.*

Abrauben, enlever par force & violence, par rupture & effraction &c. voler, prendre le bien d' autrui par violence.

Abrauchen, s' évaporer, [in der Chymie] abrauchen lassen, *faire évaporer à feu lent.* das Abrauchen, *évaporation.*

Abräumen, faire place en ôtant quelque chose d' un lieu. den Tisch, *desservir.*

Abraupen, bey den Gärtnern, ôter, tuër les chenilles, écheniller les arbres.

Abrechnen, déduire ou rabbattre de la somme, soustraire, décompter. in Rechts-Sachen zuvor abziehen, abrechnen, *précompter*: mit einem, *compter avec quelqu' un.* Abrechnung, *le compte.*

Abrechten, obtenir, extorquer, arracher ou emporter par voye de droit, ou par des procès & des chicanes.

Abrede, *f.* convention, résolution, accord. Abrede nehmen, *convenir de --, faire un accord, prendre la résolution, former un projet, prendre conseil avec quelqu' un.* wegen Zeit und Stunde, *prendre jour & heure.* in Abrede seyn, *nier, désavouër.*

Abreden mit einander, projetter, parler de quelque chose, concerter, avoir dessein de faire quelque chose avec un autre, minuter, conclurre. abgeredter Massen, *de la maniere qu' on est convenu: de complot, d' intelligence, de commun accord, de concert.* von etwas, *dissuader.*

Abreiben, ôter en frottant, frotter; den Koth, *décrotter, nettoyer.* als Farben, *bro-*

broyer: als die Hirsche den Kopff an den Bäumen, *décrouter*.

Abreisen, *partir*. die Abreise, *le depart*.

Abreissen, arracher, détacher, séparer, déchirer, désunir, enlever avec violence, ou de force; als ein Faden, Strick &c. *se déchirer, rompre*; sich von einem, *se retirer d'avec quelqu'un*; als ein Gebäude, *abaisser, démolir*: was angenagelt ist, *déclouër*; was dem andern einverleibt ist, *désincorporer*. ein Kleid, *user*.

Abreissen, ébaucher, tracer grossierement quelque ouvrage, dessiner, crayonner.

Abreiten, fatiguer, ruiner un cheval. sich, *aller si souvent à cheval que la santé en souffre; se fatiguer pour être trop long-tems à cheval*.

Abrichten, instruire, former, dresser, discipliner, faire, donner des instructions, dégrossir, déniaiser. ein Pferd, das ein wenig abgerichtet ist, *acheminé*. das wohl abgerichtet ist, *achevé*. einen abrichten, was er sagen soll, *faire le bec à quelqu'un*. er ist abgerichtet darinnen, *il y pipe, il y raffine, il est fait à celà*.

Abricose, *f*. abricot.

Abricosen-Baum, *m*. abricotier.

Abrinnen, couler en bas, découler.

Abriß, *m*. ébauche, le premier crayon d'un tableau, équisse, griffonnement, projet, dessein, plan, copie.

das Abrollen des Schnees von Bergen oder Dächern, avalanges.

Abrücken, écarter, éloigner.

Abrupffen, als Aehren, arracher.

Absagen, dire qu'on ne peut pas venir, ou faire ce qu'on a promis, se retracter, se dédire, changer de sentiment; refuser: einem geladenen, weil etwas dazwischen gekommen, *déprier*: einem feindlich, *dénoncer, déclarer la guerre*. abgesagter Feind, *ennemi juré ou mortel*. Absags-Brief, *cartel de defi*. verleugnen, verwerffen, *renoncer, renier, abjurer*.

Absägen, scier, couper avec une scie.

Absatteln, déseller, ôter la selle. den Saum-Sattel abthun, *débâter*.

Absäubern ein Kind, ôter la vermine à un enfant.

Absauffen sich, gâter sa santé à force de boire. eine Schuld, *se satisfaire d'une dette en bûvant*.

Absaugen, ruiner à force de tetter: als die Finger, *sucer ses doits*.

Absatz, *m*. intermission, discontinuation, interruption, relâche, cesse; in einer Rede, *article, section*; an einem Liede, *couplet*; an einem Berge, *les hauteurs, une petite élevation qui se trouve sur une montagne*: an einem Rohr oder Halm, *noeud*. ohne Absatz im Trincken, *d'un seul trait, en un coup*: im Läuten mit Glocken, oder in anderer Arbeit, *volée, reprise*: am Schuh, *le talon*.

Abschaben, racler, ratiser, ôter l'ordure, ou la premiere surface avec quelque fer plat &c. das oberste von der Rinde des Brots, *chapeler*. das Abschaben, *le ratissement*. abgeschabt, als ein alt Kleid, *usé, pelé*. das Abgeschabte, *chapelure, ratissûre*.

Abschaffen, als ein Gesetz oder alten Gebrauch &c. abolir, annuller, mettre hors d'usage, mettre à néant. als Soldaten abdancken, *licentier, casser, congédier*; als Gesinde, oder Bediente, *congédier, donner congé*. das Abschaffen des Gesindes, *le congé*. als Zinse von einem Guth, *amortir*. das Abschaffen, als der Gesetze &c. *absolution, abolissement, anéantissement, extinction*.

Abschälen, als einen Baum, oder Obst, ôter l'écorce, peler, écorcer; als die Zunge &c. *ôter la peau*.

Abscharren, ratisser, gratter, ôter en grattant.

Abschäumen, écumer, ôter l'écume; in der Medicin, déspumer. das Abschäumen, *déspumation*.

Abscheiden, partir, se retirer, s'en aller. sterben, *mourir, décéder*. absondern, *séparer, desunir, diviser*. das Abscheiden, *le départ*.

Abscheren, tondre, raser, couper, tailler.

Abscheu, *m*. abomination, horreur, exécration, aversion, détestation. Abscheu vor etwas haben, *avoir en horreur, en exécration, en haine, en abomination, détester*. ein Abscheu seyn, *être en abomination, être détestable*. ohne Abscheu, *sans repugnance*.

Abscheuern, nettoyer, torcher &c.

Abscheulich, abominable, détestable, exécrable, horrible, effroyable, excessif, énorme, prodigieux. abscheulich, *adv. abominablement, horriblement, effroyablement, d'une maniere excessive, prodigieuse, extrêmement*.

Abscheulichkeit, *f*. énormité.

Abschicken, envoyer, dépêcher.

Abschieben, déplacer, remuër, retirer, ôter d'un lieu.

Abschied, *m*. Abreise, départ; aus Diensten, *congé, adieu*. Abschied nehmen, *prendre congé, dire adieu*. Abschied geben, siehe abschaffen, als Soldaten oder Bediente. das Absterben, *le decès, la mort*. ein Urtheil, oder gerichtlicher Schluß, *un arrêt*. das schrifftliche Zeugniß, das ein Bedienter oder Soldat wegen seines Verhaltens bekommt

bekömmt, *lettres de congé.* Abschieds-Worte und Rede, *les dernieres paroles.*

Abschiessen, als einen Pfeil, tirer [de l'arc] lancer, décocher une flêche, lâcher un coup d'arbalête, ou de toute autre arme de trait; als ein Geschoß oder Rohr rc. *tirer, décharger.* durch Geschoß herab werffen, *ôter, abattre, jetter en bas par des coups de canon ou d'autre arme de trait, emporter en tirant.* als Wasser, *découler, couler en bas avec impetuosité, ou rapidement.* das Abschiessen des Wassers, nach grossem Regen, *avalaison, avalasse.* als Steine, *courir, rouler avec impetuosité, tomber subitement;* als Farben, *se perdre, se passer, se décharger, se déteindre.*

Abschiffen, partir, sortir du port, lever l'ancre, prendre le large, s'en aller, démarrer.

Abschinden, écorcher, arracher la peau; effleurer, ôter quelque peu de la peau.

Abschirren die Pferde, désharnacher, dételer les chevaux.

Abschlachten, tuër.

Abschlag, *m.* rabais, diminution, soustraction. auf Abschlag an einer Summe, *sur & tant moins d'une somme, à bon compte.*

Abschlagen einen, battre, einem etwas, weigern, *refuser.* das Abschlagen, *le refus.* bessern Kauffs werden, *venir à meilleur marché, être en rabais, se rabaisser, avilir;* den Kopff, *couper ou trancher la tête, décoller;* etwas, als Nüsse, Aeste rc. *abattre, faire tomber en battant;* einen Teich, *faire écouler;* sein Wasser, vulg. *pisser;* den Feind, *repousser.*

Abschlägig, abschlägige Antwort, refus.

Abschleiffen, ôter en émoulant, it. *émoudre.* abgeschliffene Schau-Müntze, *une médaille fruste.*

Abschleppen, ôter ou gâter en traînant.

Abschmeicheln, obtenir de quelqu'un par flatterie.

Abschmeissen, vulg. s. abschlagen, abwerffen.

Abschmeltzen, fondre, ou faire fondre une partie de quelque chose.

Abschmieren, *vulg.* graisser les épaules à quelqu'un, l'étriller.

Abschnappen, geschwind sich schliessen, als ein Schloß, se débander comme un ressort, faire ressort: *vulg.* geschwind abbrechen in der Rede, *cesser à parler tout d'un coup.*

Abschneiden, couper, tailler, trancher, retrancher, ôter; den Paß, *fermer, boucher, barrer le passage, ou l'entrée;* den Weg, als ein Fluß thut, *couper chemin;* den Feind, *couper les ennemis;* Proviant oder Zufuhr, *couper les vivres à une ville;* die Ehre, *blesser l'honneur, ternir la réputation, la renommée de quelqu'un.*

Abschnitt, *m.* Abgang im Arbeiten, rognûre, retailles. Abschnitte in einer Festung, *coupûres, retranchemens, fossez, palissades &c. qui se font derriere une brêche.* Abschnitt in Versen, *la pause, au milieu d'un vers, le repos de l'hémistiche.*

Abschnitzen, couper du bois avec un couteau, l'en faisant beaucoup de coupeaux.

Abschöpffen, bey den Köchen, écumer, dégraisser le pot, dégraisser un boüillon.

Abschrauben, ôter la partie qui est attachée à la vis.

Abschrecken, intimider, effrayer, faire peur, étonner ou détourner en intimidant.

Abschreiben, copier, tirer copie, it. *écrire qu'on ne peut pas faire ce qu'on a promis.*

Abschreiber, *m.* copiste.

Abschreiten, s'éloigner, quitter, décliner, it. *mésurer avec les pas.*

Abschreyen, sich, se fatiguer, se lasser, se tuër de crier.

Abschrifft, *f.* copie.

Abschuppen, einen Fisch, écailler un poisson.

Abschuß, *m.* als des Wassers, le découlement.

Abschüßig, panchant, ce qui va en baissant ou en panchant.

Abschütteln, faire tomber en sécoüant, en ébranlant, sécouer, ébranler.

Abschütten, épancher, verser ou jetter en partie.

Abschwären, tomber par une ulcération. abgeschworen, *tombé par l'ulcération.*

Abschwatzen, tirer ou obtenir de quelqu'un par flatterie, par de belles paroles, escroquer.

Abschwelgen, sich abschwelgen, se ruiner par de continuelles débauches.

Abschwemmen, als Holtz, faire aller à val, à vau l'eau; in oder mit vielem Wasser abwaschen, *laver, ôter en y versant de l'eau, ou jettant dans l'eau.*

Abschweren, abjurer; eine Ketzerey, *abjurer une hérésie.* das Abschweren, *l'abjuration,* abgeschworen, *abjuré.*

Abschwimmen, nager à vau l'eau.

Abschwingen sich, als vom Pferde, descendre, sauter de &c. promptement, avec adresse.

Absegeln, mettre les voiles au vent pour s'en aller, mettre à la voile, partir du port, ou de la rade.

Absehen von einem, apprendre de quelqu'un en le voyant faire; von etwas, *tirer sur un modele, imiter quelque chose après l'avoir vû.* begreiffen, *comprendre, pénétrer dans ---,* das Absehen, *dessein, réfléxion, le but, l'objet, la fin,* das Absehen eines Geschosses, *la mire,* sonderlich von einer Canone, *coin de mire, point où on vise pour tirer.* sein Absehen auf etwas haben, *avoir*

avoir des vûes, viser, buter à quelque chose.

Abseihen, passer, faire couler à travers.

Abseits, s. beyseits.

Absenden, envoyer, dépêcher, déléguer, s. Abgesandter.

Absengen, brûler, flamber, passer par dessus le feu.

Absetzen vom Dienste, ôter le commendement à quelqu' un, le déposer, le destituër d' une charge, d' un emploi, déposséder, dépouiller, dégrader, désappointer, déplacer, démettre, dévêtir quelqu' un d' une charge. das Absetzen, *la déposition, déstitution d' une dignité;* das Geld, *décrier une monnoye.* das Absetzen, *le decri.* abgesetzt seyn, *être en décri.* von einem absetzen, *abandonner quelqu' un.* niedersetzen, *déposer, mettre bas.* ein wenig aufhören, *prendre haleine, cesser un peu.* einen Reuter vom Pferde, *démonter.*

Abseyn, être absent. das Abseyn, *le absence.* als etwas vom Gantzen, *être séparé, ôté, détaché.* die Nase ist ihm ab, *il a perdu le nez.*

Absicht, *f.* s. Absehen, intention, réfléxion, dessein, considération, la fin, le but, &c. in seinem Thun die Absicht auf GOttes Ehre haben, *rapporter ses actions à la gloire de Dieu.*

Absieden, faire bouillir, cuire, it. parboüillir, bouillir légérement.

Absingen, chanter à haute voix.

Absitzen vom Pferde, descendre, mettre pié à terre. absitzen die Geld-Strafe, *rester en prison faute de pouvoir payer l' amendo.*

Absonderlich, particulier, séparé; extraordinaire, *adv.* vor allen, *sur tout, principalement, specialement, particulierement, à part, en détail, séparément.*

Absondern, séparer l' un de l' autre, couper, mettre à part, détacher, éloigner l' un de l' autre, distraire.

Absonderung, *f.* séparation, détachement.

Abspalten, détacher, ou couper quelque partie en fendant.

Abspannen, als Pferde vom Wagen, dételer, ôter les chevaux d' un carosse ou d' une charruë; als Ochsen, *découpler;* als einen Bogen, ein Pistohl, *débander, détendre;* als Gesinde, *débaucher, persuader à quelqu' un de changer de maître, de partie, de profession, l' éloigner de son devoir, l' en dégoûter.*

Abspänstig machen, s. abspannen.

Abspeisen, aufhören zu essen, se lever, ou sortir de table; mit Speisen sättigen, *donner assez à manger;* abweisen, als mit leeren Worten, *entretenir d' esperance, donner de belles paroles.*

Abspeisung, *f.* nourriture, traîtement.

Abspinnen, filer sa quenoüille, achever sa quenoüille, l' achever en filant.

Abspitzen, s. abstutzen.

Absprechen durch Urtheil und Recht, priver, ôter, déposséder, faire perdre par jugement, sentence, arrêt, débouter; das Leben, *condamner à mort;* einem sein Glück, *faire perdre l' esperance, désespérer quelqu' un.*

Absprengen, faire sauter une piece.

Abspringen, als eine Kugel oder Ball &c. von der Wand &c. rebondir; als ein Splitter vom Holtz, *éclater.* als eine Saite, von einem musicalischen Instrument, *rompre;* als Leim oder dicke Farbe von etwas, *ne pas tenir, tomber, se détacher,* s. abgehen.

Absprung, *m.* vom rechten Wege, éloignement du bon chemin.

Abspühlen, laver, nettoyer; ôter en lavant ou en coulant. das Abspühlen, *ablution, nettoyement, avec de l' eau, ou quelque autre liqueur.*

Abspulen, bobiner, dévider du fil qui est sur la bobine.

Abstammen, être, sortir, venir d' une race, &c. das Abstammen der Wörter, *étimologie, dérivation, origine.*

Abstand, *m.* cession, abandonnement, résignation.

Abständig, *adj.* mort, sec; abständiges Holtz, *du bois mort.*

Abstatten, seine Schuldigkeit, s' acquiter de son devoir; Danck, *rendre graces,* s. dancken; Zeugniß, *rendre témoignage à - - -.*

Abstäuben, époudrer, épousseter, ôter la poussiere.

Abstechen, ôter avec quelque chose de pointu; den Hals, *égorger, couper la gorge;* ein Lager, *tracer un camp;* ein Spitzen-Muster, *copier avec des piquûres d' aiguille;* in Kupffer, *graver;* als eine Farbe mit der andern, *aller bien ensemble;* ein Mensch den andern, *surpasser, vaincre, chasser;* vom Pferd, *démonter, jetter en bas de son cheval;* vom Amte, von eines Gunst &c. *faire sauter;* als einen Teich oder Damm, *ouvrir, ou couper la digue;* einen Brieff in der Karte, *couper.*

Abstecken, was man mit Nadeln angesteckt gehabt, détacher. mit Pfählen, *marquer un lieu en fichant des bâtons ou des perches.*

Abstehen, désister, laisser, cesser, discontinuër, quitter; von seinem Recht, *céder son droit;* einem etwas, *vendre;* als ein Fisch sterben, *se pâmer, se mourir;* als Wein, *se passer, se gâter, pousser, tourner.* abgestanden Holtz, *bois mort.*

Abstehlen, dérober, gripper, griveler. aus einem

einem Buch, *fripper.* einem eine Kunst, *apprendre quelque chose d'un autre malgré lui.* sich von einem Ort, *se dérober, décamper, s'en aller à la sourdine.*
Absteigen, descendre, mettre pié à terre, sortir du carrosse, du coche &c. absteigende Linie, *ligne descendante.*
Abstellen, abolir, casser, faire cesser.
Absterben, mourir. als ein Geschlecht, *s'éteindre.* das Absterben, *la mort.*
Abstossen, mit dem Schiff vom Lande fahren, partir, démarer; durch Anstossen, *ôter en choquant, en donnant de grands coups;* das Hertz, *faire saigner le cœur;* als ein Horn, oder als ein Eck, *écorner.*
Abstraffen, punir, châtier.
Abstraffung, *f.* punition, châtiment.
Abstreichen, fouëtter, donner des coups de fouët; als ein Getreid-Maaß, *racler, ôter avec la racloire, couper.* abwischen, *essuyer.*
Abstreiffen, als Blätter, effeuiller, ôter les feuilles, dépoüiller un arbre de ses feuilles; die Haut, *écorcher, arracher la peau.* das Abstreiffen der Haut (im Gegensatz einer tieffern Wunde,) *excoriation.*
Abstriegeln, étriller; battre.
Abstürtzen, précipiter, jetter en bas.
Abstutzen, émousser, écourter, couper les extrêmitez.
Absuchen, als Läuse, épouiller, ôter les poux.
Absüssen, laver. das Absüssen einer Artzeney &c. daß das Saltz heraus komme, *lotion.*
Abt, *m.* abbé.
Abtackeln, désarmer un vaisseau, déséquipper.
Abtauschen, troquer, changer.
Abtey, *f.* abbaye.
Abteylich, abbatial.
Abtheilen, diviser, partager; als einen Fürstlichen Printzen, *apanager.* ein abgetheilter Herr, *apanager.* abgetheilt, *distinct.*
Abtheilung, *f.* division, partagement, département, distinction.
Abthun, ôter, mettre de côté, lever, casser; eine Rechnung, *vuider un compte;* einen Streit, *vuider un different; ajuster,* ein Vieh, *tuër, égorger;* einen Ubelthäter, *exécuter, faire mourir.* als einen Zins von einem Gut, abschaffen, *amortir.*
Abtißin, Aebtißin, *f.* abbesse.
Abtrag, *m.* Abtrag thun, dédommager, faire réparation d'honneur, donner satisfaction.
Abtragen, als ein Gebäude, abaisser, abattre. das Abtragen eines Gebäudes, *abaissement.* als ein Kleid, *user;* eine Schuld, *payer;* die Speisen, *desservir.*
Abtreiben, als den Feind, repousser, mettre en fuite, chasser; als ein Kind im Mutterleibe, *faire avorter, faire périr son fruit,* (*causer une fausse-couche,* wenn die Rede von den Weibern, die es nicht gern sehen,) *provoquer l'avortement par des remedes, par des breuvages;* als ein Vieh, *forcer, ruiner, faire trop travailler.* abgetrieben, *usé;* als Gold oder Silber, auf der Capell, *mettre à la coupelle, affiner.*
Abtrennen, séparer; etwas so angenehet war, *découdre.*
Abtreschen, battre les bleds; einen Menschen, *bastonner;* eine Streit-Sache, *debattre;* ein Vorhaben, *concerter.*
Abtreten, se retirer; von einem, *se départir du parti de quelqu'un, quetter le parti;* einem etwas, *ceder, faire cession;* durch Tritte, *séparer ou rompre en marchant dessus.* das Abtreten, *cession.*
Abtreugen, s. abtrocknen.
Abtrieffen, dégoutter; porter profit, avantage.
Abtrincken, boire le dessus, en boire; eine Schuld, s. absauffen. abgetruncken, der Wein ist schon weit abgetruncken, er geht auf die Neige, *ce vin est bas.*
Abtringen, s. abdringen.
Abtritt, *m.* eine Stuffe vor einer Thüre, *un dégré.* das Beyseittreten, *l'action de se retirer, séparation, retraîte.* ein Ort allein zu seyn, *lieu écarté, retraîte.* heimlich Gemach, *privé.* Abtritt nehmen, *sortir de la compagnie, sortir, se retirer; aller faire ses affaires &c.*
Abtrocknen, sécher, dessécher, faire sécher; sich, se dessécher, devenir sec.
Abtröpffeln, distiller.
Abtrotzen, s. abpochen.
Abtrucken, s. abdrucken.
Abtrünnig werden, abandonner, changer de parti, déserter; machen, *débaucher, détourner d'un parti.*
Abtrünniger, *m.* un apostat, un renegat, un révolté, un rébelle, qui abandonne sa religion, son chef ou son parti.
Abverdienen, s. abdienen.
Abwachen, se fatiguer, se tuër à force de veiller.
Abwägen, péser.
Abwärts, en bas; à côté, de côté.
Abwarten etwas, attendre quelque chose; eines Dinges, *vaquer à quelque chose, la cultiver;* sein Amt, *s'acquiter de sa charge.*
Abwaschen, laver, ôter en lavant. sich abwaschen, *se débarbouiller.*
Abwasch-Faß, *m.* lavoir.
Abwasch-Wasser, *n.* lavage.
Abweben, achever de tître.

Abwech-

Abwechseln, changer.
Abwechslung, *f.* vicissitude, changement.
Abweg, *m.* détour.
Abwegsam, plein de détours.
Abwehen, ôter en soufflant.
Abwehren, détourner, empêcher, résister, défendre, divertir.
Abweichen, s'éloigner, se détourner; als die Magnet-Nadel, oder als ein Gestirn vom Æquatore, *décliner.* das Abweichen der Magnet-Nadel, *la déclination.* abweichen von seiner Fahrt in der See, *dériver.* das Abweichen von der Fahrt, *dérivation, dérive.*
Abweiden, brouter, manger.
Abweinen sich, se ruiner, se gâter les yeux à force de pleurer.
Abweisen, renvoyer: einen, oder seine Bitte abschlagen, *refuser: rejetter une demande, ne vouloir pas écouter une personne, refuser de l'entendre.* abgewiesen werden, *recevoir ou essuyer un refus, être refusé, souffrir une rebuffade.*
Abweissen, blanchir.
Abweltzen, rouler en bas.
Abwenden, détourner, dissuader, divertir; das Hertz, *aliéner les affections, les cœurs, les esprits, faire perdre l'estime & l'affection:* einen Streich, *parer.*
Abwendig, détourné; machen, *détourner, faire changer de sentiment, de résolution, faire abandonner son dessein:* von seiner Pflicht, *débaucher.*
Abwerffen, jetter en bas, jetter par terre, abattre, mettre à bas; als ein Pferd den Reuter, *démonter, gourmander:* das Joch, *sécoüer le joug, se mettre en liberté:* eine Brücke, *rompre, abattre un pont:* sich mit einem, *rompre avec quelqu'un;* eintragen, als ein Land, oder ein Gut rc. *rapporter, rendre;* als ein Hirsch die Geweih, *mettre bas le bois.*
Abwesend, absent.
Abwesenheit, *f.* absence.
Abwetzen, froisser, user en frottant ou à force de s'en servir; *émoudre, aiguiser.*
Abwickeln, dévider une pelote; développer.
Abwinden, dévider pour mettre en pelotons. it. *descendre par le moyen d'une poulie.*
Abwischen, torcher, essuyer, nettoyer.
Abwürgen, tuër, égorger, als Geflügel, Tauben rc.
Abwürtzen, épicer, assaisonner; einen Menschen, *laver la tête à quelqu'un, l'accommoder de toutes pieces, soit de coups, soit de paroles.*
Abzahlen, payer, contenter, s'aquiter envers ses créanciers.
Abzancken sich, se lasser de quereller; einen etwas, *obtenir par des querelles.*
Abzapffen, tirer le vin d'un tonneau & le mettre dans un autre; *vulg.* das Blut, *saigner, faire sortir trop de sang.*
Abzaubern, ôter par sorcelerie, ou charme.
Abzäumen, débrider, ôter la bride. das Abzäumen, *débridement.*
Abzausen, tirailler, tirer par les habits ou par les cheveux.
Abzehlen, conter. das Abzehlen, *dénombrement.*
Abzehren, das Fleisch am Leibe, faire perdre l'embonpoint, faire devenir maigre.
Abzeichnen, marquer, dessiner; mit Kohl-Staub oder Kreide, durch ein löcheicht Papier, *poncer.*
Abziehen, die Haut, écorcher: den Hut, *ôter le chapeau,* vulg. *bonneter.* das Abziehen der Mütze, vor einem, *bonnetade:* einen von etwas, *détourner:* wegziehen, weggehen, *s'en aller, se retirer:* aus einem Haus, *déloger, changer de logis:* von einem Herrn, *quitter son maître;* von der Belägerung, *lever le siege:* eine Summe von der andern, *déduire, soustraire, défalquer.* das Abziehen, Subtrahiren, *déduction, soustraction.* von eines Besoldung rc. *retrancher, rabattre sur les gages &c.* einen abhalten von etwas, *réprimer, forcer à se retenir, détourner, rétenir quelqu'un:* die Hand von einem, *abandonner:* von der Wache, *sortir de garde, descendre la garde:* den Wein von den Hefen, *tirer du vin jusqu'à la lie, tirer à clair.* in andere Gefässe, *transvaser, faire passer d'un vaisseau dans un autre:* ein Schermesser, *passer un rasoir:* als Brantwein, *tirer par l'alambic, distiller.*
Abzirckeln, mésurer avec le compas, compasser.
Abzug, *m.* Abreise, départ, sortie; von der Summe, *déduction, soustraction, défalquement:* vor einer Festung, *retraite.* Abzugs-Gelder, *ce qu'un habitant paye à son souverain pour passer de son territoire dans un autre.*
Abzupffen, tirer; arracher; éplucher.
Abzwacken, emporter par finesse; als das Gesinde der Herrschafft im Einkauffen, *ferrer la mule, griveler.* das Abgezwackte, *l'anse du panier.*
Abzwagen, laver la tête, lessiver.
Abzwicken, ôter en pinçant.
Abzwingen, forcer de faire ou de donner &c. mettre le poignard sur la gorge, extorquer, tirer par force, arracher avec violence.
Academie, *f.* académie, université.
Accis, *f.* accise, la taxe ou l'impôt qu'on leve

leve sur le plûpart des choses qui se consument.
Ach, ah, helas.
Achat, *m.* agate.
Achs, *f.* **am Wagen**, l'essieu. **auf der Achs führen**, *mener en chariot, voiturer, transporter par des voitures.*
Achsel, *f.* l'aiselle, l'épaule. **an einem Kleid, wo man die Ermel annähet**, *épaulette.*
Acht, huit.
der Achte, huitiême.
Acht, *f.* **Bann**, bannissement, proscription. **in die Acht thun**, *bannir, proscrire.* **Reichs-Acht**, *ban imperial.*
Acht, *f.* **Acht haben**, prendre garde, avoir soin. **aus der Acht lassen**, *oublier, négliger.* **in acht nehmen**, *observer.* **Acht, Achtung**, estime.
Achtbar, bien estimé, de bonne réputation.
Achteck, *n.* octogone.
Achtel, *n.* la huitiême partie.
Achten, estimer, considérer, **hoch achten**, *faire grand estime, grand cas, grand état de.* **gering achten**, *faire peu d'estime, de cas &c.* **für etwas achten**, *reputer, estimer, tenir, prendre.* **dafür halten**, *croire.* **für gut achten**, *trouver ou juger bon, croire à propos.*
Achtsam, soigneux, exact, ponctuël, attentif, appliqué.
Achtsamkeit, *f.* application, exactitude.
Achtzehen, dixhuit.
Achtzig, huitante, octante. **im Rechnen**, *quatre vint*, **im Reden**.
Achtzigjährig, octogénaire, **als eine Person**.
Acker, *m.* un champ, terre labourable.
Ackerbau, *m.* agriculture.
Ackermann, *m.* laboureur, païsan.
Ackern, labourer.
Acten, les actes.
Adel, *m.* la noblesse. **von gutem Adel**, *de bonne & ancienne maison.* **gebohrner von Adel**, *noble de naissance ou d'extraction.* **einer von Adel**, *gentil-homme, noble.*
Adelich, noble; *adv. noblement.*
Adeln, annoblir, faire un homme noble, **das Adeln**, *annoblissement.*
Adels-Brief, *m.* lettre d'annoblissement.
Ader, *f.* veine.
Aderig, veineux, plein de veines.
Aderlassen, saigner, tirer du sang, ouvrir la veine.
Aderlässe, *f.* saignée.
Adler, *m.* un aigle, **junger Adler**, *aigle.* **Adler-Stein**, *la pierre d'aigle.*
Admiral, *m.* Amiral.
Admiralin, *f.* **des Admirals Gemahlin**, Amirale.
Admiralschafft, *f.* amirauté.
Admiral-Schiff, *n.* amiral.
Advent, *m.* l'avent.
Advocat, *m.* avocat.
Aebtißin, *f.* abesse.
Aecht, bon, légitime, pur &c. **ein ächter Sohn**, *fils légitime.* **ächter Wein**, *vin naturel.* **ächtes Silber**, *argent pur.* **ächter Demant**, *fin diamant.*
Aechzen im Arbeiten, *vulg.* ahaner; **im Schmertzen**, *soûpirer, gémir.*
Aeffen, se moquer, éluder, *vulg.* embabouiner.
Aeffung, *f.* **Aefferen**, *f.* élusion, moquerie.
Aehnlich, semblable, ressemblant. **der Wahrheit ähnlich**, *vraisemblable.*
Aehnlichkeit, *f.* ressemblance, raport.
Aehr, *f.* **Korn-Aehr**, épic de blé. **Aehren lesen**, *glaner.*
Aelter, plus âgé.
Aeltester, *m.* **der Geburt nach**, l'aîné. **den Jahren nach**, *le plus âgé.* **dem Amt nach**, *doyen.* **bey einer Gemeine**, *ancien.*
Aeltlich, qui est sur l'âge, qui vieillit.
Aendern, changer; **vom Bösen zum Guten**, *corriger.*
Aenderung, *f.* changement.
Aengstigen, affliger, serter le cœur, tourmenter, inquiéter.
Aengstiglich, avec inquietude, peine, chagrin.
Aerger, pire, plus mauvais, plus méchant, *adv.* plus mal. **ärger werden**, *empirer, aller de pis en pis.* **ärger machen**, *rendre pire, empirer.* **ärger oder schlimmer werden lassen**, *déteriorer.*
Aergerlich, scandaleux, par qui le scandale arrive; *adv. scandaleusement.*
Aergern, scandaliser, donner du scandale, porter scandale. it. *irriter, courroucer.*
Aergerniß, *n.* scandale. **Aergerniß**, *f.* *colere.*
Aergste, très-méchant, fort mauvais. **auf das ärgste**, *très-mal, au pis.*
Aestig, plein de rameaux, qui a beaucoup de branches, branchu.
Aestlein, *n.* petite branche, rameau ramille.
Aetzen, **als die Vögel ihre Jungen**, porter, donner la béquée.
Aeusserlich, **Aeussern**, **Aeussern**, s. **Ausser**.
Aff, *m.* un singe.
Affect, *m.* passion.
Affen-Gesicht, *n.* visage de singe, guénon.
Affen-Nase, *f.* nez camus.
Affen-Werck, *n.* singerie.
After-Darm, *m.* le boyau culier.
After-Geburt, *f.* **Afterbürde**, *f.* arriere-faix, sécondine.
After-Lehen, *n.* arriere-fief.
Afterreden, détracter, médire de quelqu'un, le calomnier, le blâmer, lui ôter sa bonne réputation.
Africa, Afrique.

Africaner, Afriquain.
Ageley, *f.* ein Kraut, l'ancolie.
Agent, *m.* eines grossen Herrn an einem Ort, agent, in der Comödie, *acteur*. Agentin, *actrice*.
Agtstein, *m.* ambre.
Ahle, *f.* alêne, pointe.
Ahn, *m.* die Ahnen, les ayeux. von vier Ahnen, *de quatre lignées*.
Ahnen, pressentir, avoir quelque pressentiment.
Ahorn, *m.* érable.
Aichen, ein Maaß oder Gewicht &c. probiren, ob es richtig sey, étalonner. das Original, wornach man alles mißt, *étalon*. das Aichen, *étalonnement*, *espalement*, sonderlich der Getreid-Maasse. die Müntzen, *éprouver*.
Aimer, *m.* s. Eimer.
Aiß, *n.* s. Geschwär.
Alabaster, *m.* albâtre.
Alabastern, d'albâtre.
Alant, *m.* aunée.
Alaun, *m.* de l'alun.
Alber, simple, sot, niais.
Alchimie, *f.* alchimie.
Alchimist, *m.* alchimiste.
All- vor den adjectivis, tout- als: allmächtig, *tout-puissant*.
Allbereit, déja.
Allda, là.
Alle, tous, *m.* toutes, *f.* alle beyde, *tous deux*, *l'un & l'autre*. alle seyn, *être passé*, *être fini*. alle werden, als Geld, *être dépensé*, *se consumer*. alle machen, *consumer*.
Allein, ohne Gesellschafft, seul. abgesondert, *separé*. nur, *seulement*. aber, *mais*.
Allemahl, toutes les fois.
Allenfalls, en tout cas.
Allenthalben, par tout.
Aller vor den adjectivis ist der superlativus, als: der allergelehrteste, le plus savant.
Alleraugen, *n.* le bénédicité, das Gebet vor dem Tisch.
Allerdings, tout à fait, entierement; sans doute.
Allererst, tout fraîchement, il n'y a pas long tems, depuis n'a gueres.
Allerhand, toute sorte, divers.
Allerheiligen, *n.* la Toussaints.
Allerley, s. Allerhand.
Allermassen, puisque.
Allermeist, sur tout, principalement.
Allerseits, de tous côtez; tous.
Allerwegen, par tout.
Alles, tout. es ist alles eins, *celà est indifferent*.
Allesamt, tous.
Allezeit, toûjours.
Allgemach, tout doucement; peu à peu.
Allgemein, universel, général, public, commun, ordinaire.
Allhier, ici.
Allweg, allzeit, toûjours.
Allwo, où.
Allzu- trop. als: allzugroß, trop grand.
Allzumahl, tous ensemble.
Almanach, *m.* almanac.
Almosen, *n.* aumône. Almosen geben, *aumôner*, *donner l'aumône*.
Almosen-Kasten, *m.* le tronc des pauvres.
Almosen-Pflegers-Amt, *n.* aumônerie.
Almosen-Säcklein, *n.* oder Beutel, *m.* aumôniere. (*la boette des pauvres*, ist besser.)
Aloe, *f.* aloé.
Aloe-Holtz, *n.* agolocum.
Alp, *m.* le cochemare.
Alpen, das Alpen-Gebürg, les Alpes. innerhalb der Alpen, *cisalpin*. jenseit der Alpen, *transalpin*.
Alphabet, s. A b c.
Alraun, *m.* mandragore, la main de gloire.
Als, bey einer *comparation*, que. für gleichwie, wie, *comme*. für zum Exempel, *par exemple*, *sçavoir*. für derohalben, *donc*, *c'est pourquoi*. für da, indem, nachdem, *comme*, *lorsque*. oder mit dem participio, als ich ihn gesehen, *l'ayant vû*. für gleich als, *comme de même que*; *tout ainsi que*. nach nicht, oder nichts, *que*. es ist nichts als Elend da, *il n'y a que de la misère*. für wie, wenn es Adverbia macht als, oder wie ein Fürst, *en prince*, *en qualité de &c. par forme de &c à la maniere de*.
Alsbald, alsobald, tout à l'heure, incontinent, sur le champ, à l'instant, de ce pas, tout d'un pas, aussitôt.
Alsdann, alors.
Also, ainsi, de même, pareillement; tellement.
Alt, *m.* die Alt-Stimme, la haute-contre.
Alt, der Zeit nach insgemein, vieux, vieil. veraltet, als ein Wort, Kleid &c. *passé*, *du temps passé*, *qui n'est plus à la mode*, *qui est hors d'usage*, *inusité*. abgetragen, *usé*, *souillé*, *taché*. das vor vielen Jahren gewesen ist, *ancien*. der viel Lebens-Jahr hat, *âgé*. das gleich im Anfang gewesen ist, *primitif*. die alte Kirche, *l'église primitive*. das einfallen will, *qui menace ruine*, *qui va en décadence*, *qui va tomber*. alt werden, *vieillir*. alt seyn, *être avancé en âge*. ein alter Mann, *un vieillard*. älter, ältester, ältlich, s. Ae.
Altan, *m.* galerie, promenoir.
Altar, *m.* autel. der hohe Altar, *le maître autel*. ein Altärlein, *autelet*.
Altbacken, als Brot, rassis.

Alter, *n.* âge. eine Zahl Lebens-Jahre, *vieillesse.* viel Lebens-Jahre in Aemtern und andern Verrichtungen, *ancienneté.* der Welt, *siécle.* vor Alters, *anciennement, autrefois.*

Alterthum, *n.* ancienneté, antiquité.

Altfränckisch, s. altväterisch.

Alt-Gesell, *m.* bey den Handwerckern, maître garçon.

Altist, *m.* le haute-contre.

Altklug, fin, rusé. subst. *vieux routier, fin matois.* altklug thun, *faire le fin y entendre finesse; se donner des airs.*

Altmutter, *f.* ayeule, grand'mere. item *matrone, vieille femme.*

Altreiß, *m.* savetier.

Altvater, *m.* ayeul, grand pere. item *vieillard.* die Altväter, *les anciens, les ancêtres.* im alten Testament, *les patriarches.* in der ersten Kirche, *les anciens peres ou docteurs de l'église.*

Altväterisch, à l'antique, à la vieille mode.

Am, (für an dem) au, à la, à l'. s. an. am bey den superlativis adjectivorum wird unterschiedlich gegeben; den ich am liebsten habe, den ich am meisten liebe, *celui qui j'aime le mieux; que j'aime le plus.* er beschweret sich am meisten darüber, *il s'en plaint plus que les autres.* er ist mir am nächsten, *il est le plus proche de moi.*

Amarant, *m.* amarante.

Amarelle, *f.* cérise d' Espagne.

Amboß, *m.* enclume. Amboß mit einer Spitze, *bigorne.*

Amboß-Stock, *m.* billot.

Ambra, *m.* ambre gris.

Ameis, *f.* fourmi. jucken als wenn Ameisen lieffen, *fourmiller.*

Ameis-Hauffen, *m.* fourmilliere.

America, Amérique.

Americaner, Americain.

Amethist, *m.* amétiste.

Amme, *f.* Säug-Amme, nourrice. Heb-Amme, *sage femme, accoucheuse.*

Amsel, *f.* merle.

Amt, *n.* Dienst, charge, office. Pflicht, Schuldigkeit, *devoir.* die Messe, *la messe.* Amt halten, *officier.* eines Amtmanns, *bailliage.*

Amtmann, *m.* baillif.

Amts-Gehülff, *m.* compagnon d'office, collégue, adjoint.

An, à, en. an einem Fluß, *sur; Cologne sur le Rhin*, Cöln am Rhein. am Leib strafen, *infliger peine de corps.* am Leben, *punir de mort.* an Geld, *mettre à l' amende.* an statt, *au lieu.* es liegt nur an dir, *il ne tient qu'à vous.* es ist an dem, *il est vrai.* an, wenn es hinter dem Substantivo stehet, heißt so viel als hinauf, oder gegen, als: Himmel an, *vers le ciel.* Berg an, *en montant, en haut*, meistens bey den Poeten. von Stund an, *dès à présent.*

Anätzen, (anaasen) attirer (un loup) par le moyen de l'odeur d'une charogne qu'on traîne &c. appâter.

Anatomiren, anatomiser.

Anatomirung, *f.* anatomie.

Anatomisch, anatomique.

Anatomist, *m.* anatomiste.

Anbacken, s'attacher.

Anbauen, bâtir joignant, tout contre.

Anbefehlen, commander, enjoindre; recommander.

Anbeginn, *m.* commencement.

Anbeissen, mordre à quelque chose, entamer. das Angebissene, *mordu.* sich betriegen lassen, *mordre à l' hameçon.*

Anbellen, abbayer contre.

Anbeten, adorer.

Anbetens-würdige, adorable.

Anbeter, *m.* adorateur.

Anbetung, *f.* adoration.

Anbieten, als Dienste, Hülffe &c. offrir. als ein Glas Wein, oder andere Dinge, so man gleichsam überreicht, *présenter.*

Anbinden, lier, attacher à quelque chose. am Nahmens-Tage, *faire un present à quelqu' un le jour de sa fête.* kurtz angebunden seyn, *être promt à se mettre en colere.* mit einem, *quereller quelqu' un.*

Anblasen, souffler son halaine sur quelque chose. mit Trompeten blasen anzeigen, *sonner de la trompette à l' arrivée de quelqu' un.*

Anblecken, faire la moüe à quelqu' un.

Anblick, *m.* regard, oeillade. elender Anblick, *regard piteux, spectacle fort misérable.*

Anblicken, regarder. Anblick geben, *donner une oeillade, jetter un regard, oeillader.*

Anbohren, percer, trouër, faire ou commencer à faire une ouverture avec le perçoir.

Anbrechen, entamer. mit anbrechendem Tag, *à la pointe du jour, à jour ouvrant.* der Tag bricht an, *le jour commence d' éclorre, le jour vient de paroître, commence de paroître.*

Anbrellen, heurter contre quelque chose, heurter contre.

Anbrennen, allumer. als Holtz, oder was sich anzündet, *prendre feu.* als Speisen, *brûler.*

Anbrin-

Anbringen, als seine Waare, faire valoir sa marchandise; als sein Geld anlegen, oder eine Tochter an einen Mann, *placer.* als eine Person in Dienst oder Ehren, *procurer une charge ou de grands honneurs à quelqu'un*; als einen Stoß im Fechten, *porter*; bey einem etwas, *annoncer*, *apprendre*, *mander*, *rapporter*, *dénoncer*, *exposer*, *signifier.* eine Sache wohl anbringen, *adapter*, *appliquer*, *ajuster*, *accommoder une chose à une autre.* übel angebracht, (als ein Gleichniß) *mal adapté.* das Anbringen, *la proposition.*

Anbruch, *m.* des Tags, la pointe du jour.

Anbrüchig, qui sent le relant, le moisi, le pourri, rance.

Ancker, *m.* l'ancre, mit mehr als zwey Haken oder Spitzen, *grapin*, *érisson*, *harpeau.* das Holtz, so auf dem Wasser schwimmt, und zeigt, wo der Ancker liegt, *bonneau*, *aloigne*, *boüée.* das Seil, woran dieses Holtz hängt, *boirin.* die Ancker-Balcken, worauf er liegt, wann er soll abgeworffen werden, *bosseurs* oder *bossoirs.* den Ancker auf diese Balcken legen, *bosser.* Ancker-Grund, Anckerwerffen, *ancrage.* der Ancker-Haspel, *cabestan.* Ancker-Holtz, das Qver-Holtz am Ancker, *le jas.* der Ancker-Mann oder Ancker-Knecht, der ihn zu versorgen hat, *bosseman.* Ancker-Seil, *le cable de l'ancre.* die Löcher vornen im Schiffe, aus welchen das Ancker-Seil gehet, *écobes.* Ancker-Spitze, *pâte d'ancre.*

Anckern, ancrer, jetter l'ancre. den Ancker lichten, *lever l'ancre*, *désancrer.* vor Ancker liegen, *être à l'ancre*, *demeurer sur le fer.*

Andacht, *f.* dévotion.

Andächtig, dévot, *adv.* dévotement, avec dévotion.

Andencken, *n.* la memoire, le souvenir. seligen Andenckens, *feu*, *le défunt &c.*

Ander, autre. in der Zahl der andere, *le second*, *le deuxieme.* in der Ordnung, *qui tient le second rang.* eines andern, *d'autrui.* die andern, *ceux qui restent*, *les autres.*

Anders, anderst, autrement, d'une autre façon, d'une autre maniere, d'autre sorte; werden, *se changer*; nichts, *rien autre chose*; etwas, *quelque autre chose*, *une autre chose.* das ist etwas anders, *c'est un fait à part.* wenn anders, wo anders, so anders, *si.*

Anderswo, anderwerts, ailleurs, autre part, dans un autre endroit.

Anderswoher, d'ailleurs, d'autre part, d'un autre lieu.

Anderswohin, vers un autre endroit, autre part.

Anderthalb, un & demi.

Andeuten, signifier, donner à entendre, faire savoir, dénoncer.

Andichten, attribuër faussement, imputer.

Andorn, *m.* marrube.

Androhen, ménacer.

Andrücken, als eine Thür, pousser, faire effort contre une porte. siehe auch antrucken.

An einander, immer, continuëllement, sans cesse; zusamen, *ensemble*, *l'un à autre*; hetzen, *animer l'un contre l'autre*, *commettre deux personnes l'une avec l'autre*; stossend als liegende Güter, *contigu*; stossen, *s'entreheurter*, *s'entre-choquer.* als die Füsse im Gehen, *s'entre-tailler.* als zwey Röhren, *se toucher*, *se communiquer.* das Aneinanderstossen zweyer Röhren oder Adern, *la rencontre*, *l'union.* an einander hangen als Hunde, *êtré accouplé.* übel an einander hangende Schreib-Art, *style coupé.* hencken, als Schiffe, *accrocher.* sich reiben oder zancken, *s'entrechoquer.*

Anerben etwas, laisser en héritage; échoir en héritage. als etwas Böses am Leibe oder Gemüthe, angeerbt, *héréditaire.* als Kranckheit, Laster; it. als ein Wappen, *venu à héritage*, *de pere ou de mere.*

Anerbieten, *n.* offre, condition.

Anfahen, s. anfangen.

Anfahren, mit dem Schiff, anländen, mouiller à la côte, donner fonds sur le rivage, approcher un navire du bord. mit dem Schiff anfahren, da es Schaden leidet, *faire échouer un vaisseau*, *le pousser à terre*, *le mettre à sec*, *se heurter.* mit etwas anstossen, *heurter contre une pierre &c. donner contre.* einem übel begegnen mit Worten, *rudoyer quelqu'un*, *le traiter rudement*, *le rabrouër.*

Anfall, *m.* assaut, attaque, effort, violence, véhemence, choc, élancement, insulte.

Anfallen, attaquer, courir sus, s'élancer, insulter, courre sus à quelqu'un; den Feind, *forcer l'ennemi*, *fondre sur l'ennemi.*

Anfälig, contagieux.

Anfang, commencement; zu einer Versammlung, zu Ceremonien &c. *ouverture*; zu etwas darinnen gute Hoffnung fortzufahren ist, *acheminement*, *disposition à une chose*; als Ursprung, *origine*; zu einer Verrichtung, oder Amt, *l'entrée.*

Anfangen, commencer, faire le commencement; entstehen, *sortir*, *prendre son commencement*; einen discours, *entamer.* vor allen Leuten etwas zu thun, als einen Kram, Wettlauff, Feldzug &c. *ouvrir*; als einen Kram,

Kram, Weinschanck, Haushalten, *lever boutique, cabaret, ménage &c.* zu reden, *prendre la parole*: etwas zu thun, e. g. zu lachen, *se mettre à rire.*
Anfänger, *m.* auteur; im Zancken, *aggresseur.*
Anfänglich, prémierement, anfangs, *au commencement.*
Anfärben etwas, mettre en couleur, donner de la couleur, colorer.
Anfassen, prendre. mit der Faust oder Hand, *empoigner, serrer avec la main.*
Anfaulen, commencer à pourrir.
Anfechten, affliger, troubler, tourmenter, donner du chagrin; als der Teufel, versuchen, *tenter*; als eine Kranckheit thut, *incommoder.* angefochten werden in der Seele, *souffrir des tentations spirituëlles, être tenté.* als eine Thesin im Disputiren, *impugner.*
Anfechtung, *f.* affliction, troublement d'esprit, tentation.
Anfeinden, haïr, avoir en haîne, être ennemi.
Anfesseln, empêtrer, mettre les fers ou les entraves aux pieds, garotter, lier, attacher.
Anfeuchten, mouiller, détremper.
Anfeuern, exciter, animer.
Anflammen, enflammer.
Anflehen, supplier, prier.
Anflicken, coudre une chose à une autre, y mettre une piece, rapiecer, rapiecetter.
Anfliegen, voler contre. als eine Kranckheit, *infecter, attaquer.*
Anfodern, demander, exiger. Anfoderung, *prétention, droit qu' on a sur quelque chose.*
Anfragen, venir demander d'une chose, demander en passant.
Anfressen, ronger tout alentour: sich, *avaler goulument, se remplir la panse.*
Anfrieren, se geler contre.
Anfrischen, animer, exciter.
Anfügen, joindre, assembler, adapter.
Anfühlen, toucher, manier.
Anführen, herzuführen, amener; etwas zu lernen, *instruire, apprendre*: etwas zu thun, *induire, persuader.* voran gehen als zur Schlacht, *mener à la bataille*: betrügen, *tromper*: aus einem Buch, *produire, raporter, alléguer, rapporter, citer.*
Anführung, *f.* conduite, instruction.
Anfuhrt, *f.* le port, (sonderlich im Meer) l'abord.
Anfüllen, remplir, emplir, s'imbiber. angefüllt, *rempli, imbibé, imbu.*
Angabe, *f.* erres, avance, assûrance.
Angaffen, regarder quelqu'un à bouche ouverte, sous le nez.

Angebaut, s. anbauen, desgleichen die übrigen Participia suche unter ihren Verbis.
Angeben, avancer une partie du prix convenu: im Karten-Spiel, *accuser.* als im Piqviren, er hat 50 angegeben, *il a accusé 50 de point (au piquet,)* erfinden, *inventer.* anordnen, *diriger.* rathen, *conseiller, donner conseil.* was straffbares den Obern, *déférer, dénoncer, accuser.* sich vor Gericht, *comparoître.* das Angeben, *conseil*, item *délation, denonciation.*
Angeber, *m.* délateur, dénonciateur.
Angebohren, naturel. angebohrne Art, *le naturel.*
Angedencken, s. Andencken.
Angehen, commencer. es wird bald angehen, *on commencera bientôt.* betreffen, *importer, concerner, regarder, toucher.* es gehet dich an, *celà te touche.* gelingen, fortgehen, *réüssir, succéder, avoir du succes*: als Feuer, *prendre feu, s'allumer, s'enflammer.* das nicht angeht, *impraticable*: als Interesse oder Zins von einem gewissen Tag an, *la rente court de tel jour.*
Angehören, être ou appartenir à quelqu'un: verwandt seyn, *être parent, être de la famille ou de la parenté de quelqu'un.*
Angehörig, qui appartient; verwandt, *allié, apparenté.*
Angel, *m.* zum fischen, hameçon. Fuß-Angel, *chausse-trappe.*
Angel, *f.* an Thüren, gond, pivot, sur lequel tourne une porte.
Angeld, *n.* s. Leykauff.
Angelegen seyn lassen, s. Anliegen.
Angelegenheit, *f.* les affaires.
Angeln, pêcher à la ligne, à l' hameçon.
Angeloben, promettre.
Angel-Ruthe, bâton ou verge de pêcheur.
Angel-Schnur, *f.* ligne.
Angel-Stern, *m.* le pole.
Angenehm, agréable.
Anger, *m.* pâcage. Schind-Anger, *l' écorcherie, la voirie.*
Angesehen, vûque, puisque.
Angesicht, *m.* la face, le visage.
Angewinnen, s. abgewinnen, anhaben.
Angiessen, joindre une piece dans la fonte. *vulg.* übel nachreden, *calomnier.*
Anglimmen, s' allumer, prendre feu.
Angräntzen, aboutir, confiner à. angräntzend (in den Rechten) *adjacent, contigu, situé auprès ou très-proche.*
Angreiffen mit Händen, mettre la main à quelque chose, la manier, la toucher. anfangen, *commencer, entreprendre, se mettre*

tre à quelque chose, entamer. anfallen den Feind, *attaquer, aborder, assaillir l'ennemi.* sich Unkosten anwenden, *se mettre en frais.* mit Kranckheit angegriffen werden, *tomber dans une maladie, devenir malade.* womit man einen angreifft, *offensif.*

Angriff, *m.* une attaque, un assaut.

Angst, *f.* angoisse, détresse, peine, tourment, embarras. Angst machen, *faire peur, mettre en peine.* Angst empfinden, *avoir le cœur serré.*

Aengsten, *angoisser, affliger, gêner, tourmenter.*

Angsthafft, *qui prend une chose fort à cœur.*

Aengstig, *agité de troubles, tourmenté en esprit, qui est inquiet de ce qu'il deviendra.* ängstiglich, *avec grande inquiétude d'esprit.*

Angürten, ceindre.

Anhaben als ein Kleid, porter. einem etwas, *gagner quelque chose sur quelqu'un.*

Anhäckeln, agraffer.

Anhalten, etwas halten, daß es nicht falle, tenir. bitten um etwas, *demander quelque chose, demander instamment, insister.* nicht nachlassen, treiben, *soliciter, faire instance, pousser sa pointe, continuër, persévérer.* einen nicht weiter lassen, *arrêter, détenir, retenir.* einen zu seiner Pflicht, *exhorter quelqu'un, lui conseiller de faire son devoir.* sich an etwas, *empoigner quelque chose, s'y attacher pour se soutenir.* an sich halten, *se contenir, cesser, s'empêcher.* anhaltende Artzney, *remède astringent.*

Anhaltung, *f.* einer Person oder Sache, détention. um etwas, *priere, demande.*

Anhang, *m.* Zusatz, ce qui en pend, ou en dépend, un accessoire, une addition. Beding, mit diesem Anhang, *à cette condition, à la charge, pourvûque celà soit.* Rotte, die es mit einem halten, *adhérans, parti, partisans, secte, faction, bande, ligue.* eines Buchs oder Schrifft, *l'appendice, supplément:* des Teuffels, der Teuffel und sein Anhang, *le démon & ses suppots.*

Anhangen, an etwas hangen, tenir à ou contre quelque chose, pendre ou être pendu à quelque chose, ; einem, *être du parti de quelqu'un, être son sectateur &c.*

Anhängen, s. anhencken.

Anhänger, *m.* adhérent.

Anhängig machen, accrocher (son affaire au conseil.)

Anhauchen, pousser, lâcher, faire aller son haleine contre ou sur quelque chose.

Anhauen, entamer.

Anheben, commencer, prendre commencement.

Anhefften, attacher, afficher, als ein Blat, an ein Buch, *coudre, mettre, à un livre;* ans Creutz, *crucifier.*

Anheilen, guérir, rattacher comme une oreille ou quelque autre membre séparé.

Anheim, s. heim.

Anheischig, sich anheischig machen, promettre.

Anhelffen, procurer ou donner une charge.

Anhencken, anhängen, attacher, pendre à quelque chose; einem etwas im Kauffen, *persuader quelqu'un d'acheter.* sein Geld, *employer son argent pour quelqu'un.* eins, *jouër un tour.* einen Schandflecken, *déshonnorer;* eine Kranckheit, *donner ou communiquer une maladie.* sich an ein Mädgen, *avoir un commerce amoureux avec une fille.* an etwas, *accrocher, attacher à un crochet, à une cheville, ou à un clou.* angehängt, das Angehängte im Topff, *gratin.*

Anher, s. her.

Anherr, *m.* ayeul.

Anhetzen einen, instiguer, échauffer, déchainer, pousser, animer; die Hunde auf der Jagd, *parler aux chiens;* die Hunde auf etwas, *faire courir, ou lâcher les chiens après quelque chose.*

Anhetzer, *m.* instigateur, boutefeu.

Anheut, aujourdhui.

Anhören, écouter, entendre, prêter l'oreille.

Anietzt, s. ietzt.

Anjochen, mettre les bœufs au joug.

Anis, *m.* de l'anis.

Ankehren, Fleiß, faire diligence, s'efforcer.

Anklage, *f.* accusation.

Anklagen, accuser; fälschlich, *intenter une accusation injuste;* aufs neue; *repousser une accusation;* auf Leib und Leben, *susciter une accusation capitale.*

Ankläger, *m.* accusateur.

Anklägerin, *f.* accusatrice.

Anklammern, accrocher, attacher avec un crampon, cramponner.

Ankleben an etwas, être attaché.

Ankleiben, *attacher, faire tenir à quelque chose, avec quelque matiere gluante ou tenace; coller.*

Ankleiden, habiller.

Ankleistern, côller, faire tenir à quelque chose, attacher avec de la colle de farine.

Anklingeln, sonner la clochette d'une porte.

Anklopffen, hûrter, frapper à la porte.

Anklopffer, *m.* le hûrtoir.

Anknüpffen, attacher avec un nœüd, noüer ensemble.
Ankommen, angelangen, arriver. befördert werden, *emporter une charge.* leicht, nicht viel Mühe kosten, *donner peu de peine*; schwer, *coûter bien de la peine, des soins*; als ein Schrecken, Lust ꝛc. *saisir, prendre*; lassen, *attendre*; häufig, *affluër, arriver en abondance*; auf etwas, es kommt darauf an, es betrifft ꝛc. *il s' agit.* was kommt euch an? *sur quelle herbe avez vous marché?* empfangen werden, *être reçû.* ihr werdet übel ankommen, *vous serez mal reçû, vous ne réüssirez point, vous en serez mauvais marchand.* nicht recht, *rencontrer mal, se méprendre, se tromper.*
Ankömmling, *m.* étranger.
Ankoppeln, accoupler.
Ankörnen, allécher, attirer.
Ankündigen, annoncer, publier, faire savoir, dénoncer; den Krieg, *déclarer la guerre.*
Ankündigung, *f.* publication, dénonciation.
Ankunfft, *f.* arrivée, avenement, venüe, abord.
Anlachen, rire en regardant quelqu'un, lui faire bon visage.
Anlage, *f.* impôt, charge qu'on impose sur le peuple ou denrees, contribution.
Anländen, mit Schiffen insgemein, aborder, prendre terre, gagner le rivage, débarquer, arriver; mit grossen Schiffen, *mouiller, prendre port, donner fonds, toucher ou rendre le bord.*
Anländung, *f.* l' abordement.
Anlangen, ankommen, arriver: anlangend, was diß anlangt, *touchant; quant à, pour ce qui est de, au sujet de, en matiere de.*
Anlaß, *m.* occasion, sujet, matiere.
Anlassen, sich wohl, donner de belles esperances, prendre un bon pli; aller bien au commencement, avoir bonne apparence.
Anlauff, *m.* effort, attaque, assaut, choc, écousse oder secousse; nehmen zum Springen, *reculer, ou prendre sa course pour bien sauter, se mettre en train de sauter, prendre son écousse.*
Anlauffen, im Lauffen an etwas stossen, donner contre, heurter, se heurter. heßlich anlauffen, *faire une mauvaise rencontre, réüssir mal, faire une vilaine cacade*; im Sturm, *donner un assaut, assaillir.* um etwas offt und ängstlich bitten, *importuner*; als Gewässer, *croître, monter, s'enfler.* rostig werden, *s' enrouiller.* schimmlich werden, *se chancir, se moisir, se corrompre.*
Anlegen, mettre; als Holtz oder Kohlen, attiser le feu, y mettre des charbons; Hand an etwas, *mettre la main à quelque chose*; an Ketten, *enchaîner, mettre à la chaîne*; als Geld auf Zinsen, *donner de l' argent à rente, mettre de l' argent à interêt*; als Geld an Waaren ꝛc. *employer son bien, en quelque chose, le placer*; als Zeit, *employer son tems à*; als Kleider, *mettre.* sich anlegen, *s' habiller*; eine Flinte, *coucher en joüe*; Feuer an einen Ort, *mettre le feu en un endroit*; die Trauer, *prendre le deuil*; einen Wocken oder Kunckel, *charger ou monter la quenouille*; einen Bau, *situër, placer, poser en un certain endroit*; ein Haus, Festung, Garten ꝛc. entwerffen, *faire, construire, tracer, prendre un plan, ou le plan d' un bâtiment*; als die Unterthanen mit Steuern, *mettre une taxe sur les sujets, les taxer*; sich, als dickflüßige Sachen, Brey, Koth ꝛc. *s' attacher*; mit einem etwas, mit einander, *concerter, conférer ensemble pour exécuter un dessein &c. avoir intelligence l' un avec l' autre, être d' intelligence.* ein angelegter Handel, *une piece concertée.* angelegter Weise, *de complot, de concert, d' intelligence.*
Anlehnen, sich an etwas, s' appuyer contre quelque chose.
Anleimen, coller ensemble.
Anleiten, conduire, s. anführen.
Anleitung, *f.* Anführung, instruction, information; Gelegenheit, *occasion, matiere, sujet.*
Anleuchten, éclairer.
Anliegen als ein Kleid; als Strümpffe, Schuhe, *chausser bien.* einen sehr bitten oder treiben, *presser, solliciter.* angelegen seyn tenir au cœur, chagriner, tourmenter. angelegen seyn lassen, *avoir ou prendre soin de quelque chose, s' y appliquer, avoir à cœur ou en recommendation quelque chose.* das Anliegen, *le soin, le souci, (de quelque chose qui presse) inquiétude.*
Anlocken, attirer, allécher, appâter.
Anlockung, *f.* allèchement, amorce, des appâts qui attirent l' esprit, attraît.
Anlöten, souder.
Anmachen, attacher, faire tenir; sich an einen, *s' approcher, attaquer.* Mehl oder Kalck, *détremper.* Wein, *frelater.* Feuer, *allumer, faire.*
Anmahlen, peindre.
Anmahnen, exhorter, avertir.
Anmarsch, *m.* der Soldaten, approche, marche.
Anmarschieren, approcher, marcher.
Anmassen sich eines Dinges, s' approprier, s' attribuër, s' impatroniser, s' accommoder de quelque chose, la prendre sans façon, s' en saisir, s' en emparer; item *se mêler de quelque chose.*

Anmelden, etwas, annoncer, signifier, einen, *faire savoir qu'une personne est là pour nous parler de quelque chose, ou pour nous faire la révérence*; sich um etwas, *prétendre à quelque chose.*

Anmercken, remarquer, observer, annoter.

Anmerckung, *f.* remarque, observation, annotation, notte, animadversion, apostille.

Anmessen ein Kleid, prendre la mesure d'un habit.

Anmuth, *f.* grace, agrément.

Anmuthen einem etwas, désirer ou demander quelque chose d'un autre, lui persuader de la faire, le solliciter; das Anmuthen, demande.

Anmuthig, agréable, plaisant, charmant, ravissant.

Annageln, clouër à quelque chose, attacher avec des cloux.

Annahen, annähern, s'approcher.

Annähen, coudre.

Annehmen, accepter, prendre, admettre, recevoir. nicht annehmen, *repudier, refuser*: sich eines Dings, *prendre soin de quelque chose, s'en mêler*; *s'attribuër, s'approprier*, gut heissen, *approuver*. in Dienst nehmen, *prendre à son service, à ses gages.* an Kindes statt, *adopter.* Volck werben, *lever des troupes*: sich eines, *prendre les interêts de quelqu'un, le defendre, le soûtenir, protéger, appuyer.* angenommen, *affecté.* angenommene Weise, *affectation, affeterie.*

Annehmlich, agréable, s. anmuthig.

Annehmlichkeit, *f.* grace, agrément, politesse.

Annehmung, *f.* accueil. an Kindes statt, *adoption.*

Annoch, encore.

Anordnen, donner ou mettre ordre, ordonner; établir, constituër.

Anordnung, *f.* ordre, ordonnance, établissement, disposition.

Anpacken, assaillir, attaquer.

Anpappen, coller.

Anpfeiffen, siffler quelqu'un.

Anpichen, poisser.

Anpissen, pisser contre, compisser.

Anpochen, hurter, fraper à la porte.

Anpressen, s. anbrellen.

Anrechnen, mettre au compte de quelqu'un.

Anrede, *f.* l'abord.

Anreden, parler à quelqu'un, lui addresser la parole, l' apostropher. frech, trotzig, *brusquer.* das freche trotzige Anreden, *brusquerie.* um etwas, *demander.*

Anregen, reitzen, pousser, induire, inciter. erwehnen, *alléguer, faire mention.* angeregt, *sus dit, mentioné.*

Anregung, *f.* mouvement, instinct, instigation, impulsion, thun, *faire mention*; *faire souvenir.* um etwas, *solliciter.*

Anreiben, frotter contre oder à.

Anreitzen zu etwas, allêcher, attirer, induire, à faire quelque chose, inciter, animer; gegen einen, *acharner l'un contre l'autre, mettre en colère, provoquer, déchaîner.*

Anreitzend, attrayant, charmant.

Anreitzung, *f.* charme, amorce, attrait; irritation, provocation.

Anrennen, courir contre.

Anrichten, anfangen, anstifften, causer, émouvoir, engendrer, faire, tramer, brasser. anordnen, *établir, ordonner*: das Essen, *dresser les viandes, les mettre dans les plats*: als ein Haushalten, *établir*: als neue Wohn-Plätze, *planter*; als eine Einkunfft, *constituër.*

Anriechen, flairer.

Anrücken, approcher, mettre tout proche; als Soldaten, *s' approcher, avancer.*

Anruffen, invoquer, implorer; zum Zeugen, *prendre à témoin.*

Anruffung, *f.* invocation.

Anrühren, toucher, manier. das Anrühren, *le touchement, l' attouchement.*

Anrührungs-Punct, *m.* zweyer runder Figuren, oder Cörper, contact.

Ansagen, annoncer, dire, dénoncer; gerichtlich, oder auf andere Art, *intimer.*

Ansatz, *m.* s. Angriff, attaque. Anfang, *commencement.*

Anschaffen, procurer, apprêter; faire venir, faire avoir. kauffen, *aquérir, acheter.* angeschaffen, *ce qui nous est naturel.*

Anschauen, regarder, considérer, voir. das Anschauen, *vûë, regard, vision.*

Anscheinen, éclairer, luire sur quelqu'un.

Anschicken, bereiten, préparer, apprêter, disposer.

Anschieben, pousser contre, approcher.

Anschielen, regarder quelqu'un de travers.

Anschiessen, mettre les pains les uns contre les autres dans le four; als Salpeter, oder ander Saltz, *s' attacher, être coagulé.* angeschossen, heist bey den Jägern, so verwundet, daß es nicht fällt, *blessé.*

Anschiffen, s. anländen.

Anschirren, enharnacher.

Anschlag, hurtement: an einem Rohr oder Büchse, *la crosse de l'affut, que l'on applique contre la jouë pour tirer*; der Preis, *le prix, la taxe*; was man für etwas geben muß, *abonnement, abonnage*; Fürhaben, *entreprise, dessein, propos, mésure, projet*; List, *ruse, machine, stratagême, finesse.* Zettel, *affiche.*

Anschlagen, hurter; die Sichel, *mettre la faucille*; als ein Mandat oder Zettel, *afficher,* atta-

attacher, apposer. das angeschlagene, als ein Zettel oder Schrifft, *affiche.* der etwas also anschlägt, oder anschlagen läßt, *afficheur.* das Anschlagen, *apposition.* mit Nägeln, *clouër.* schätzen, *mettre à prix, apprécier, estimer.* ansetzen, wie viel man von etwas vor den Genuß geben muß, *abonner*; zum schiessen, *coucher en joüe.* wachsen, fortkommen, *croître.* helffen, *reüssir, avoir du succès.* das Anschlagen, wenn es brennt, *le tocsin.* ein Haus gerichtlich, daß es zu verkauffen sey, *décreter une maison.*

Anschlägig, ingenieux, fin, rusé, riche en conseils, pratiques & inventions.

Anschliessen mit Ketten, enchaîner, mettre dans les fers. anfügen, *joindre, serrer.*

Anschmieden, joindre en forgeant.

Anschmieren, frotter, graisser.

Anschnarchen, anschnauben, user de rudes paroles envers quelqu'un, le rabrouër.

Anschneiden, entamer.

Anschnitt, *m.* l' entamure, le coupe.

Anschrauben, fermer avec une vis.

Anschreiben, marquer, mettre sur quelque livre, rapporter sur son livre.

Anschreyen, crier à quelqu'un, l' appeller à haute voix.

Anschüren ein Feuer, attiser un feu.

Anschwärtzen, noircir la réputation de quelqu'un, le calomnier, le noircir, le perdre de réputation.

Ansehen, regarder, avoir égard. mit Verachtung und Hochmuth, *morguer.* angesehen, s. ansehnlich. conjunct. s. anges. es ist darauf angesehen, *c' est là le dessein, c'est ce qu'on a en vüë.* das Ansehen, le regard; der Person, *l' égard à la personne, acception de personne*; Würde, *dignité, autorité, réputation, grandeur.* Gestalt, *mine, forme, apparence.* das Ansehen haben, *paroître*; machen, *donner du crédit & de l' autorité, mettre en réputation, accréditer.* Wichtigkeit, *consequence, considération.*

Ansehnlich, accrédité, considérable, qui est en estime, en autorité, de bonne mine, d' une belle taille.

Ansehung, *f.* regard. in Ansehung wegen, *en considération de &c.*

Ansetzen, mettre, appliquer, attacher. angreiffen, *attaquer.* sich, als etwas flüßiges, so sich dick ansetzt, *s' attacher, laisser des résidences.* ansetzen am Boden, *prendre au fond.* bestimmen, *nommer.* als einen Tag ꝛc. *déterminer, fixer*: betrügen, *tromper, en imposer, en donner à garder.* aufschreiben, *noter.* schätzen, *taxer.*

Ansichtig werden eines, découvrir, appercevoir quelqu'un.

Ansinnen, rechercher, demander.

Ansitzen, oben, être assis au haut bout.

Anspannen, atteler.

Anspeyen einen, cracher sur quelqu'un, le couvrir de crachat.

Anspiessen, mettre en broche, embrocher.

Anspinnen, als Aufruhr ꝛc. tramer, commencer.

Anspornen, piquer, pousser, inciter.

Ansprache, *f.* l' abord, l' accès.

Ansprechen einen, aborder quelqu'un: um etwas, *prier de quelque chose.* fodern, *prétendre à q. c.*

Ansprengen, besprengen, arroser. angreiffen, *attaquer, assaillir.* an etwas, *faire sauter contre quelque chose.*

Anspringen, sauter contre.

Anspritzen, arroser, humecter.

Anspruch, *m.* an etwas, prétention, droit: haben, *prétendre.*

Ansprüchig, qui est en débat entre plusieurs.

Anstalt, *f.* ordre, reglement; machen, *donner ou mettre ordre, faire des préparatifs.*

Anstand, *m.* Verzug, delai, retardement. Gelegenheit, als zu heyrathen, *occasion, entrée.* seinen Anstands-Schmauß geben, *payer sa bien venuë, son entrée.*

Anständig, das wohl steht, bien-séant, beau, honnête, convenable. übel anständig, *mal séant, mal honnête*; seyn, gefallen, *plaire, être au goût de quelqu'un.*

Anstechen, anbohren, percer, mettre en perce. sticheln, *donner un coup de bec à q.*

Anstecken, anhefften, attacher, afficher; an etwas, *mettre à*; an den Spieß, *mettre à la broche, embrocher*; als Licht, *allumer*: als ein Feuer, *faire du feu*: als ein Haus mit Feuer, *mettre le feu à une maison, l' embraser.* vergifften, *infecter.* ansteckend, als Kranckheit, *contagieux, qui se communique, communicable.* angesteckt mit Geruch, falscher Lehre ꝛc. *imbu.* das Anstecken zum Verschlimmern, *la corruption.*

Anstehen, an etwas nahe stehen, être proche: an etwas, da es nicht weiter kan, als ein Wagen an einem Stock oder Stein, *être retardé, tenu, empêché, arrêté*: einem, gefallen, *plaire à quelqu'un, être de son goût, l' accommoder*; einem, geziemen, *être séant, seoir bien, convenir*; als ein Kleid, *habiller, seoir*; zweifeln, *douter, demeurer en suspens, hésiter*; Verzug haben, *avoir delai.* lang währen, *durer.* anstehen lassen, *différer, remettre à un autre tems.*

Anstellen, an etwas stellen, mettre auprès. als Leitern, *planter*: anordnen, *établir, dresser*: anfangen, *faire, commencer, régler*: sich zu etwas wohl, *se conduire bien en commençant quelque chose, se bien gouverner*; das Anstellen, *la contenance*: als Eßig, Dinte, *faire*: sich, als wenn man etwas thue ꝛc. *faire semblant, feindre, contrefaire.*

faire. abreden, *concerter.* einen Proceß, *intenter.*

Anstemmen sich, s'appuyer contre quelque chose.

Ansteuern sich, s'appuyer contre.

Anstieffeln, botter.

Anstifften etwas, être cause de quelque chose, en être l'auteur, faire, commencer; einen, *inciter, animer, persuader quelqu'un.* das Anstifften, la persuasion, l'instigation.

Anstiffter, *m.* l'auteur, la cause, le machinateur, le moteur, le promoteur.

Anstimmen, commencer le chant, entonner.

Anstimmung, *f.* entonnement.

Anstincken, puër à quelqu'un, einem, lui être en horreur.

Anstoß, *m.* achoppement, qui fait broncher. Hinderniß, *empêchement, traverse.* Aergerniß, offense, scandale; von einer Kranckheit, *atteinte, touche, accès.* ein Anstoß seyn, *être en achopement à quelqu'un*; Unglück, er hat viel Anstösse, *il lui arrive tous les jours quelque malheur.*

Anstossen, hurter contre quelque chose, donner contre, choquer. mit der Zunge, lispeln, schnarren, *grasseyer.* im Reden stecken bleiben, *demeurer court.* grentzen an einen, *confiner, aboutir.* das Anstossen, le choc, le heurt; mit der Zunge, *grasseyement.* das Angrentzen, *aboutissement, contiguité.*

Anstossend an etwas, als Gebäude, Grentzen, contigu.

Anstößig, scandaleux, choquant, offensant.

Anstrecken, seine Kräffte, tâcher, s'efforcer, faire ses efforts. .

Anstreichen mit Farben, peindre, enduire; mit Schmincke, *farder.*

Anstreichen, toucher en passant.

Anstrengen, inciter, forcer; sich, *faire tous ses efforts, bander les nerfs de son esprit, s'alambiquer l'esprit.*

Anstrich, *m.* le fard.

Anstricken, joindre ou allonger en tricotant.

Anstückeln, mettre un aboutissement à une chose pour l'allonger.

Ansuchen, rechercher, supplier, requerir.

Ansuchung, *f.* requête, demande; thun, *prier.*

Antasten, betasten, manier souvent, tâtonner, avoir toûjours dans les mains. angreiffen, *attaquer, injurier.*

Antheil, *m. & n.* la part, portion, interêt, participation; haben, *s'interesser*, einem seinen Antheil geben, daß er nichts mehr zu fodern hat, *désinteresser quelqu'un.*

Anthun, als ein Kleid rc. mettre un habit. beweisen, erzeigen, *faire, rendre, porter.* den Tod anthun, *tuër, faire mourir, exécuter.* etwas durch Zauberey, *ensorceler, enchanter.*

Antichrist, *m.* l'antechrist.

Antlitz, *n.* la face, le visage.

Antrag, *m.* offerte, proposition.

Antragen, anbieten, offrir, faire offre, proposer.

Antreffen, trouver, rencontrer. nicht antreffen, *manquer.* betreffen, angehen, es trifft an, *il y va de, il s'agit de.*

Antreiben, inciter, piquer, presser, obliger, aiguillonner; als ein Pferd mit Peitschen oder Sporn, *toucher, piquer un cheval.*

Antreten, entrer (en dignité &c.) als ein Amt; ein Werck, *commencer, entreprendre.*

Antrieb, *m.* mouvement, instinct, impulsion, incitation, aiguillon dans ou pour une chose.

Antritt, *m.* entrée. Antritts-Schmauß, *la bien venuë.*

Antrucken, presser ou serrer contre; ein Siegel an etwas, *apposer son sceau, mettre son sceau.* s. auch andrücken.

Antvogel, *m.* canard.

Antwort, *f.* réponse.

Antworten, répondre.

Anversuchen, ein Kleid, assayer, éprouver, un habit.

Anvertrauen, confier, commettre à la fidelité de quelqu'un.

Anverwandt seyn, être parent.

Anverwandter, *m.* parent, allié.

Anverwandschafft, *f.* parentage, parenté.

Anwachs, *m.* accroissement.

Anwachsen, croître, s'augmenter, grossir, accroître; im Leibe an etwas, *s'attacher.*

Anwald, *m.* avocat, procureur.

Anwartung, *f.* auf ein Amt, graces expectatives, expectative, survivance.

Anweben, titre avec.

Anwehen, souffler à ou sur quelque chose.

Anweisen, instruire, enseigner, dresser; addresser, donner des instructions. an einen, *renvoyer, remettre à quelqu'un, assigner sur quelque chose.*

Anweissen, eine Mauer, blanchir une muraille.

Anweisung, *f.* instruction, information; an etwas, *renvoi, addresse, assignation sur quelque chose.*

Anwenden, appliquer à; Unkosten, *dépenser, mettre beaucoup d'argent*; Zeit, *employer du tems.* Fleiß, s. ankehren.

Anwerden, verthun, dépenser. verkauffen, vendre.

Anwerffen, jetter à, pousser vers, mettre.

Digitized by Google

Anwesend, présent.
Anwesenheit, *f.* présence.
Anwünschen Gutes, soûhaiter du bonheur à quelqu'un. Böses, *faire des imprécations, soûhaiter du mal à quelqu'un, lui donner des malédictions.*
Anwurff, *m.* Anwurff thun, tenter, voir si on peut obtenir quelque chose.
Anzahl, *f.* nombre.
Anzapffen ein Faß, percer, mettre en broche, en perce un tonneau; einen, *railler quelqu'un.*
Anzaubern, faire avoir quelque chose à quelqu'un par sorcellerie, par charme.
Anzeichen, *n.* signe, marque; présage.
Anzeichnen, marquer, noter, enrégitrer.
Anzeigen, signifier, avertir, faire sçavoir, dire, dénoncer.
Anzetteln, tramer.
Anziehen, an etwas, tirer à; als Leim, *tenir*; ein Kleid, *s' habiller*; die Schrifft, *alléguer, citer.* im Anzuge seyn, *s' acheminer, marcher, approcher.*
Anzieher, *m.* ein Instrument der Schuhmacher, zum Schuh-Anziehen, chausse-pied.
Anzug, *m.* Antritt, entrée. Anmarsch, Annäherung, *la marche, l' approche.*
Anzüglich, piquant, sensible, choquant; d'un esprit aigre, promt à piquer les autres, aigre dans ses répréhensions.
Anzünden, allumer, mettre le feu, embraser. wieder anzünden, *rallumer.*
Anzündung, *f.* embrasement.
Apffel, *m.* une pomme.
Apffel-Baum, *m.* pommier.
Apffel-Garten, *m.* pommeraye.
Apffel-grau, pommelé.
Apffel-Most, *m.* cidre.
Apffel-Schnitt, *m.* quartier de pomme séche.
Apostel, *m.* apôtre.
Apostel-Amt, *n.* apostolat, ministére, office d'apôtre.
Apostel-Geschicht, *f.* les actes des apôtres.
Apostolisch, apostolique; *adv.* apostoliquement.
Apotheke, *f.* apoticairerie.
Apotheker, *m.* apoticaire.
Apothekerin, *f.* apoticairesse.
Apotheker-Kunst, *f.* apoticairerie, l' art d'apoticaire, la pharmacie.
Appelliren, évoquer, appeller, décliner une jurisdiction.
Appellirung, *f.* appellation, appel.
Appetit, *m.* appetit.
Appetitlich, appetissant.
April, *m.* le mois d' Avril.
Araber, Arabe.
Arabien, *n.* Arabie.
Arabisch, Arabique.
Arbeit, *f.* travail, occupation, peine, fatigue, œuvre, ouvrage.
Arbeiten, travailler; als der Wein im Gähren, *le vin bout.* das sich wohl arbeiten läßt, *maniable.* das sich nicht wohl arbeiten läßt, (unter den Metallen,) *aigre, cassant, difficile à mettre en œuvre.*
Arbeiter, *m.* travailleur, ouvrier.
Arbeitsam, laborieux, actif.
Arbeitsamkeit, *f.* industrie.
Arbeits-Mann, *m.* ouvrier.
Arche, *f.* l' arche.
Archibusiren, passer par les armes. einen Reuter, *pistoler.*
Archiv, *n.* l' archive; le chartrier.
Arg, méchant, malicieux, rusé, fin, malin. ärger, ärgst, ärgern, ärgerniß, s. Aer.
Argheit, *f.* méchanceté, malice.
Arglist, *f.* finesse, fraude, ruse.
Arglistig, fin, rusé.
Arglistigkeit, *f.* finesse, ruse.
Argwohn, *m.* soupçon, ombrage.
Argwohnen, soupçonner quelqu'un de quelque chose.
Argwöhnisch, soupçonneux, défiant.
Arm, *m.* le bras.
Arm, pauvre. armer Sünder, *un criminel, ou patient.* armer Tropff, *un misérable.* arm machen, *appauvrir.* arm werden, *appauvrir, s' appauvrir.*
Arm-Band, *n.* brasselet.
Arm-Bruch, *m.* rupture de bras.
Armbrust, *m.* arbalête.
Arm-Brustmacher, *m.* arbalétrier.
Armbrust-Schütz, *m.* arbalétrier.
Armee, *f.* armée.
Armen-Haus, *n.* hôtel-dieu.
Arm-Leuchter, *m.* bras, chandeliér attaché à la muraille.
Arm-Schiene, *f.* am Harnisch, brassard.
Armselig, misérable, pitoyable; *adv.* misérablement.
Arm-voll, *m.* brassée.
Armuth, *f.* Zustand, la pauvreté, la disettem. Leute, *les pauvres.*
Aron, *m.* ein Kraut, pied de veau.
Arrest, *m.* l' arrêt: der Güter, sequestre.
Arrestiren, arrêter, mettre en arrêt.
Arsch, *m.* le cul, le derriere.
Arschbacken, *m.* fesse.
Arschicht, dickarschicht, fessu.
Arschpaucker, *m.* fesseur.
Arschwisch, *m.* torche-cul, mouchoir de derriere.
Art, *f.* Natur, la nature, l'inclination, le tempérament, la complexion, la pente naturelle, le naturel ou l' humeur, l' esprit ou l' entendement, le genie, le caractére. Weise, *maniere, façon, sorte, air, coûtume.*
auf

auf diese Art, *de cette maniere, ainsi, de cette façon, en cette maniere, comme celà*; auf meine Art, *à ma mode, à ma fantaisie*; Geschlecht, *race, origine, genre, espece*; Mund-Art, *le dialecte*; Schreib-Art, *le stile*; Lehr-Art, *la méthode*. aus der Art schlagen, *s' abâtardir, dégénérer, s' avilir, se corrompre, démentir sa naissance, sa famille*; im Singen, *port de voix*.
Arten, se faire, se former. geartet, *fait*; wohl geartet, *bien fait, d' un bon naturel*; übel geartet, *mal fait, méchant*.
Artickel, *m.* article, chapître,
Artig, beau, joli, gentil, mignard, naïf; *adv.* joliment, élegamment. artig ausputzen, *enjoliver*.
Artigkeit, *f.* politesse, beauté, gentillesse, naiveté.
Artischock, *f.* artichaut.
Artollerie, *f.* artillerie.
Artzney, *f.* médecine, médicament, reméde, drogue; wider den Gifft, *préservatif, contrepoison, antidote*.
Artzneyen, prendre médecine, se droguer.
Artzney-Kunst, *f.* médecine.
Artzney-Mittel, *n.* reméde.
Artzney-Tranck, *m.* potion.
Artzney-Zettel, *m.* recette.
Artzt, *m.* médecin.
Artzt-Lohn, *m.* salaire du médecin.
Asche, *f.* cendre, zu Asche brennen, *réduire en cendres*; das Aschenmachen aus einem Kraut in der Chymie, *incinération*. zu Aschen machen ein Metall, *calciner*. Asche, die man, nachdem Lauge daraus gemacht ist, wegschüttet, *charrée*. aschicht, *cendreux*.
Asche, *f.* ein Fisch oder Baum, s. Esche.
Aschen-Farbe, *f.* cendrée.
Aschen-Faß, *n.* cendrier.
Aschenmacher oder Verkauffer, *m.* cendrier.
Aschen-Kuche, *m.* fouässe.
Ascher-Mittwoch, *f.* le jour, le mécredi des cendres.
Asia, *n.* Asie. Klein-Asien, *Natolie*.
Aspe, *f.* peuplier, tremble.
Aspen-Wald, *m.* tremblaye.
Assel-Wurm, *m.* cloporte.
Ast, *m.* une branche, un rameau; abgebrochene Aeste, *ramée*. unnütze Aeste, von einem Baum abhauen, *ébrancher*. Aeste abhauen, den Baum zu saubern, *émonder*. die Aeste, das gantze Astwerck, *branchage*. auf einem Ast sitzen, auf den Aesten herum hüpffen, an einem Ast hängen, *brancher*; ästig, *branchu*.
Atheist, *m.* athée, impie.
Atheisten Irthum, *m.* athéïsme.
Athem, *m.* haleine, respiration.
Athemen, réspirer; reprendre haleine.
Atlaß, *m.* satin. ein seidener Zeug.
Attich, *m.* hiéble, yéble.
Atzel, *f.* pie.
Auch, aussi. ja auch, *même*; wenn auch, *quand même, bien que*; was auch *quoi que*; wo auch, *en quelque lieu que ce soit*; auch nicht, *non plus*; ich auch nicht, *ni moi non plus*.
Audientz, *f.* audience.
Auditör, *m.* auditeur.
Aue, *f.* pré, prairie.
Auerhahn, *m.* coq de bruyere.
Auer-Henne, *f.* gelinotte de bois.
Auerochs, *m.* ure, taureau sauvage.
Auf, dessus, sur, à, pour, vers. bey dem Worte [mahl] auf einmahl ꝛc. *à une fois*; auf, auf, *sus, sus*, beym Spielen auf einem musicalischen Instrument, wird mit dem Genitivo des Instruments gegeben, *jouër du lut, de la viole, des orgues*, auf der Laute, auf der Geige, auf der Orgel spielen; seyn, *étre levé*; it. *être ouvert*. daß, *afinque*; von Kindheit auf, *dès l' enfance*.
Aufackern, ouvrir en labourant ou avec la charruë.
Aufarbeiten, employer tout ce qu' il y avoit à son travail.
Aufbauen, bâtir.
Aufbäumen sich, se cabrer, faire des ponts-levis, s' amonceler.
Aufbehalten, garder, conserver.
Aufbeissen, casser avec les dents, craquer.
Aufbersten, créver, crévasser; als Lippen, Hände ꝛc. in der Kälte, *gercer, se gercer*; machen, active, *gercer*.
Aufbicken, mit dem Schnabel, fendre avec le bec.
Aufbieten, Volck ins Gewehr, commander de prendre les armes: die Edelleute in Franckreich, *publier le ban & l' arriere-ban*; die so heyrathen wollen, auf der Cantzel, *publier les bans, jetter le bans, publier les annonces*; das Aufbieten der Verlobten, *la proclamation des trois bans*.
Aufbinden, auflösen, délier, détacher, séparer, lâcher; die Haare, *retrousser les cheveux*; auf das Pferd, *mettre en croupe*; auf etwas, *lier, serrer sur quelque chose*; einem eine Lüge, *donner à garder*.
Aufblähen, enfler, gonfler.
Aufblasen, enfler, remplir de vent; den Leib, *le corps, gonfler*; das Gesicht, als die Wassersucht thut, *bouffir*; von Stoltz aufgeblasen, *bouffi d' orgueil*; die Backen, it. Tauben, die man füllen will, *bouffer*.
Aufblättern, feuilleter.
Aufbleiben, als eine Thüre, demeurer ouvert. als ein Mensch, *demeurer debout, ne se point coucher, passer la nuit à veiller*.

Aufblühen, s' épanouïr.
Aufborgen, emprunter.
Aufbot, *n.* ban.
Aufbrechen, mit Gewalt öffnen, ouvrir par force; als eine Thür oder ein Gefäß, *enfoncer une porte, un tonneau*: als das Eis thut, *débacler*: von einem Ort, *partir, décamper*: einen Brieff, *ouvrir une lettre*: als ein zugemauertes Fenster, *démurer*; als eine Wunde, *se renouveller*: fortreissen, *partir, décamper, déloger, trousser bagage*; das Aufbrechen der Füsse, *la mule aux talons*; das Aufbrechen des Eises, *débaclage, débacle.*
Aufbreiten, étendre.
Aufbrennen, consommer en brûlant, brûler tout; ein Zeichen, *marquer avec un fer chaud.*
Aufbringen, mettre en avant quelque chose, mettre en usage, inventer, être auteur, introduire (une nouvelle coûtume;) als Geld rc. *ramasser de l' argent de tous côtez & avec peine*; einen, *mettre en colere quelqu' un*: wieder, *rétablir, renouveller, résusciter*; als einen Krancken, *remettre, guérir*; ein Kind, *élever.*
Aufbruch, *m.* le départ, le délogement.
Aufbürden, imposer, charger; zuschreiben, *attribuër, imputer.*
Aufbutz, *m.* parure.
Aufbutzen, parer.
Aufdaß, afinque, afin de.
Aufdecken, entblössen, découvrir: drauf decken, *mettre dessus pour couvrir.*
Aufdingen, mettre en apprentissage.
Aufdrehen, lâcher une vis; als etwas zusammen gedrehtes, *détordre*: als einen Strick, *décorder.*
Aufdringen, forcer à prendre, faire accepter malgré qu' on en ait, faire prendre malgré soi.
Aufdrucken, imprimer; als ein Siegel rc. *empreindre*, das Aufdrucken, *l' impression, l' empreinte*: ein Geschwür, *faire créver l' apostume en le pressant*: eine Thür, *faire ouvrir en poussant.*
Aufeinander, über, l' un sur l' autre. nach, *l' un après l' autre.*
Aufenthalt, *m.* Wohnung, séjour, demeure. Nahrung, *entretien, nourriture*: Schutz, *soûtien, appui*: Frist, *delai, répit*: Hinderniß, *empêchement, embarras, traverse.*
Aufenthalten, s. aufhalten.
Auferbauen, s. aufbauen.
Auferlegen, commander, imposer.
Auferstehen, résusciter.
Auferstehung, *f.* résurrection.
Aufermachen, s. aufwachen.
Auferwecken, résusciter.
Auferziehen, élever, avoir soin de l' éducation, donner l' éducation, nourrir.
Auferziehung, *f.* éducation.
Aufessen, manger tout, ne rien laisser.
Auffahren gen Himmel, monter au ciel; auf den Grund mit einem Schiffe, *toucher.* im Schlaf, *s' éveiller en sursaut, se lever tout effrayé.*
Auffahrt, *f.* [Christi] l' ascension.
Auffallen auf etwas, tomber sur quelque chose; etwas, *blesser en tombant*, als das Maul rc.
Auffangen, als Briefe, intercepter, surprendre, prendre au dépourvû.
Auffasen, effiler.
Auffassen, prendre sur soi, se charger.
Auffischen, surprendre, prendre à la volée, arrêter.
Aufflechten, als einen Strick aufdrehen, décorder; als einen Zopff, *défaire la boucle d' une perruque.*
Auffliegen, s' envoler.
Auffodern, als eine Stadt sich zu ergeben, sommer une ville de se rendre.
Auffressen, dévorer, manger, engloutir: als das Vieh das Futter, *fourrager*: als etwas beissend-scharffes die Haut, *corroder, cautériser.* das Auffressen, als der Haut, durch Scheide-Wasser rc. *érosion, cautérisation.*
Aufführen, als einen Bau, bâtir, élever un bâtiment; als Personen auf den Schau-Platz, *introduire, ou mettre sur la scéne*: sich, *se gouverner, se porter, se conduire, se comporter*: schimpflich, *se prostituër.*
Aufführung, *f.* conduite, contenance. gute Aufführung, *politesse.*
Auffüllen, remplir, rendre plein.
Auffüttern, ein Thier, nourrir une bête jusqu' à ce qu' elle devienne grande. alles Futter verzehren, *consumer les fourrages, fourrager tout.*
Aufgabe, *f.* das man aufgiebt, zu errathen, probléme, question problématique, proposition; einer Festung, *la reddition d' une place.*
Aufgabeln, amasser avec une fourche.
Aufgang, *m.* der Sonne, l' orient, le levant, l' est. vom Aufgang, *oriental, d' orient*: da viel verzehret wird, *consomtion, dépense.*
Aufgeben, eine Festung, den Geist, rendre une forteresse, l' esprit: etwas zu errathen rc. *proposer*; sein Amt, *résigner, se démettre ou se défaire d' une charge, abdiquer une charge*: *renoncer à une magistrature, s' en depouiller*: verlassen, *abandonner, quitter*: als die Freundschafft, *renoncer à l' amitié.* den Geist, *rendre l' ame, mourir.*

mourir. etwas zu thun, *commettre*, *enjoindre*, *commander*.
Aufgeblasen, und andere participia, suche unter ihren verbis.
Aufgebung, *f.* reddition, proposition, resignation.
Aufgebot, *m.* le ban, les annonces, la proclamation.
Aufgehen, als die Sonne, se lever, poindre; entstehen, *naître*; als eine Blume, *s'épanoüir*, *éclorre*; als der Teig, *se lever*; als ein Thor, *s'ouvrir*; verzehrt werden, als Geld, *être consumé*, *dépensé*: aufgehen lassen, *consumer*, *user*; wund gehen, *blesser*, *froisser à force d'aller*; als ein Knoten, *se dénoüer*; als die Karten-Blätter, oder andere auf einander geklebte Papiere, *s'effeuiller*. als das Eis, *dégéler*, *se fondre*.
Aufgeld, *n.* change, retour, agiot.
Aufgiessen, verser, répandre par dessus.
Aufgraben, bêcher la terre, foüir, creuser; als einen Todten, *déterrer un mort*.
Aufgürten, ôter la ceinture, déceindre.
Aufgurten, désangler.
Aufhaben den Hut, être couvert, avoir son chapeau sur la tête; als ein Schiff die Waaren ꝛc. *porter*.
Aufhacken, ouvrir à coups de hache.
Aufhäkeln, aufhaken, décrocher, dégraffer.
Aufhängen, pendre.
Aufhalten, hemmen, retenir, retarder, empêcher, détenir, arrêter, accrocher, apporter du retardement, mit Worten ꝛc. *amuser*. sich aufhalten, *s'arrêter*, *demeurer*, *faire séjour*; die Hand oder etwas anders, etwas darein zu empfangen, *tendre la main à quelqu' un*, unrechtmäßig zurück behalten, *détenir*.
Aufhaltung, *f.* retardement, empêchement, détention, accroche, embarras, mit Worten, *amusement*; das Bleiben, *demeure*, *séjour*.
Aufhaspeln, dévider.
Aufhauen, mit Hauen öffnen, ouvrir à coups de hache ou d'épée, &c. alles zusammen, hauen, *achever de hacher*, *couper tout*.
Aufhäuffen, combler, accumuler, augmenter, accroître, entasser.
Aufheben, etwas so umgefallen ist, lever, dresser, ériger. etwas so einem entfallen ist, *ramasser*, *recueillir*. Soldaten gefangen nehmen in Qvartieren, *enlever*. die Belagerung, *lever de siége*. verwahren, *garder*, *conserver*, *renfermer*, *mettre en reserve*. aufzuheben geben, *donner à garder*, *confier*, *mettre en dépôt chez quelqu' un*. aufheben einen Zanck, *finir*, *accommoder*. abschaffen, als ein Gesetz ꝛc. *abolir*, *anéantir*, *dissoudre une loi*; ein Amt, es nicht mehr besetzen, *supprimer*, *éteindre une charge*. das Aufheben der Soldaten in den Qvartieren, *enlevement*; der Belagerung, *la levée du siege*; eines Gesetzes, *abolissement*, *anéantissement*, *extinction de loi*. Prahlerey, viel Aufsehens machen, *faire une grande levée de boucliers*.
Aufhefften, attacher. einem eine Lüge, *en donner d'une*, *donner à garder*, *faire accroire*.
Aufhelffen, élever, relever, soûlever, soûlager, aider, sécourir, soûtenir, avancer.
Aufhencken, pendre.
Aufhören, cesser, discontinuër, finir, terminer, désister. das Aufhören, *l'intermission*, *discontinuation*, *cessation*, *cesse*, *désistement*.
Aufhucken, prendre ou porter quelqu' un sur le cou ou sur les épaules, porter à la vache morte ou à la chèvre morte.
Aufhüpffen, sauter, tressaillir de joye.
Aufjagen, faire lever les bêtes, faire partir le gibier.
Aufkauffen, acheter tout.
Aufkeimen, germer, pousser.
Aufklären, éclaircir, faire clair.
Aufklauben, amasser, ramasser, cueillir, recueillir, lever.
Aufkleiben, coller sur quelque chose.
Aufknöpffen, déboutonner, sich aufknöpffen, unhöflich die Brust entblössen, *se débrailler*.
Aufknüpffen, Knoten aufmachen, dénoüer. aufhencken, *pendre*.
Aufkochen, bouillir à gros bouillons.
Aufkommen, als einer der untergelegen ist, venir en haut, se lever; von einer Kranckheit, *relever de maladie*, *recouvrer sa santé*, *être en convalescence*. zu Kräfften kommen, *se fortifier*, *se remettre*, *reprendre ses forces*, *revenir de sa foiblesse*. fortkommen, *avancer*; an Gut, *accroître ses biens*; als ein Gebrauch, *être établi*, *s'établir*, *s'introduire*. nachfolgen, *succéder*, *venir après un autre*; entstehen, *naître*, *sortir*, *prendre commencement*, *pousser dehors*.
Aufkratzen, ouvrir en gratant, érafler, écorcher légérement, effleurer la peau.
Aufkräuseln, aufkrausen, friser, die Haare, *les cheveux*.
Aufkrempen, den Hut, retrousser le chapeau.
Aufkündigen, renoncer à [une alliance] se dedire de (quelque achat.)
Aufkunfft, *f.* von einer Kranckheit, convalescence, le recouvrement de la santé. das Fortkommen, *avancement*.
Aufladen, charger de, donner un fardeau à porter, mettre sur un chariot.

Auflage, *f.* von einem Buch, édition, impression. Beschuldigung, *accusation, reproche.* Steuer, *impôt, taille, levée, charge.* Befehl, *commendement, ordre, ordonnance.*

Auflassen, lâcher. ein Lehn auflassen, *renoncer à un fief.* eine Thüre, *laisser ouvert.*

Auflauern, dresser des embuches ou des pieges, se mettre en embuscade, épier, guetter, chercher à surprendre.

Auflauff, *m.* tumulte, émeute, sedition, mutinerie. des Wassers, *débordement.*

Auflauffen, als ein Fluß, oder eine Summe Geldes, grossir. anflauffen lassen, *laisser arrérager, laisser faire une accumulation.* geschwellen, *s' enfler.*

Auflecken, lêcher, ôter en lappant.

Auflegen, imposer, charger, mettre à oder sur quelque chose; zu thun, *enjoindre, commander.* ein Buch, *faire l' édition, l' impression d' un livre;* ein Pflaster, *appliquer, mettre une emplâtre.* das Auflegen, *imposition, application;* einen Eid; *déférer le serment.*

Auflehnen, sich auf etwas, s' appuyer sur quelque chose; sich wider einen, *s' opposer à quelqu' un;* sich, als ein Pferd, *se cabrer.*

Aufleimen, coller sur quelque chose.

Auflesen, amasser, recueillir.

Aufliegen, se coucher sur quelque chose; s' écorcher pour être trop long tems couché.

Auflösen, dénouër, délier, détacher, eine Frage, résoudre; in der Chymie, durch Feuer, *dissoudre:* durch Scheid-Wasser rc. *corroder;* durch noch eine tieffere Auflösung, *décomposer;* das auflößt, zerfrißt, *corrosif, dissolutif, dissolvant.* die gäntzliche Auflösung, *décomposition.* auflöslich, *dissoluble.*

Auflösung, *f.* dénoûment; solution.

Auflöten, souder sur quelque chose.

Aufmachen, aufthun, ouvrir; als eine Thür, die verriegelt gewesen ist, *débacler, débarrer une porte.* einen Knoten, *dénouër, défaire.* eines auf Instrumenten, *jouër des instrumens.* sich aufmachen, *s' apprêter, se préparer.* sich auf den Weg machen, *se mettre en chemin.*

Aufmahlen, moudre tout.

Aufmahnen, s. aufmuntern.

Aufmauern, élever une muraille.

Aufmercken, prendre garde, être attentif, écouter attentivement.

Aufmercksam, attentif; *adv.* attentivement.

Aufmercksamkeit, *f.* attention. Mangel der Aufmercksamkeit, *inadvertance, inattention.*

Aufmerckung, *f.* attention.

Aufmuntern, exciter, réveiller, animer, donner de la gayeté, rendre plus vif, agissant.

Aufmunterung, *f.* encouragement, incitation.

Aufmutzen, *vulg.* reprocher, prendre en mauvaise part; groß machen, *exaggérer.*

Aufnähen, als an ein Kleid, coudre à un habit.

Aufnageln, clouër à quelque chose, attacher avec un clou.

Aufnahme, *f.* accroissement; reception, accueil.

Aufnaschen, avaler par friandise.

Aufnehmen, recevoir, einen ankommenden, *accueillir,* ins Haus, *loger;* in Gesellschafft, *aggréger à une societé;* als einen Schwimmenden, *accueillir.* deuten, wohl oder übel, *prendre en bonne ou mauvaise part;* an Kindes statt, *adopter;* Geld, *emprunter de l' argent, demander & recevoir en prêt:* in Schutz, *prendre en sa protection.*

Aufnesteln, détacher les aiguillettes, délacer.

Aufopffern, sacrifier, immoler.

Aufopfferung, *f.* immolation.

Aufpacken, trousser, ou plier bagage, auspacken, *désemballer, dépaqueter.*

Aufpassen, *vulg.* s. auflauern.

Aufpfeiffen, jouër de la flûte, ou du hautbois pour divertir quelqu' un.

Aufpicken, ouvrir ou fendre avec le bec.

Aufplatzen, créver, se rompre, se fendre avec bruit.

Aufputzen, s. aufbutzen.

Aufraffen, faire raffle, raffler.

Aufräumen, mettre en ordre, arranger. aufgeräumt, lustig, *gai, de bonne humeur.*

Aufrechen, lever avec le râteau, râteler.

Aufrecht, droit; stehen, *se tenir droit;* hinein gehen, *entrer tout de grand;* stellen, *mettre debout.* aufrichtig, von Waaren, *pur, véritable.* von Menschen, *sincère.*

Aufreiben, frotter, faire une friction, ouvrir la peau en frottant. umbringen, *consumer, perdre, faire mourir.* alles reiben, als Farben rc. *broyer tout.* Tuch, daß es rauch wird, *friser.*

Aufreissen, ouvrir en tirant par force: als ein Kleid, *déchirer un habit.* aufspringen, *s' ouvrir.*

Aufrichten, in die Höhe, élever, dresser, lever en haut, ériger, établir, placer; ein Bündniß, *faire une alliance;* eine Gesellschafft rc. *ériger, instituër, fonder.* einen, *soulager, consoler quelqu' un;* ein Regiment oder Armee, *mettre sur pied, former un régiment ou une armée.*

Aufrichtig, sincère, de bonne foi, sans malice,

lice, rond & franc; als eine Waare, *pur, non falsifié*. als ein Gespräch oder Gemählde, *naïf, vrai, ressemblant, naturel, sans fard, sans artifice*. aufrichtig, aufrichtiger Weise, *sincérement, franchement, rondement, sans artifice, sans façon, de bonne foi*.

Aufrichtigkeit, *f.* sincérité, intégrité, probité, innocence, franchise, candeur, droiture.

Aufrichtung, *f.* instauration, fondation.

Aufriegeln, ôter le verrou, déverrouiller.

Aufritzen, égratigner, érafler, ouvrir un peu.

Aufrollen, plier en rond, rouler.

Aufrücken, reprocher.

Aufrückung, *f.* reproche.

Aufruffen, appeller quelqu' un qui est assis, à fin qu' il se leve & vienne.

Aufruhr, *m.* sédition, revolte, émeute, troubles, turbulence, tumulte, mutinerie, émotion populaire.

Aufrühren, remuër.

Aufrührer, *m.* séditieux, mutin, broüillon, qui excite une sédition, perturbateur.

Aufrührisch, séditieux, tnrbulent, tumultuëux; *adv.* séditieusement, en sédition, en mutin.

Aufsagen, als die Freundschafft, renoncer à l' amitié; die Lection, *reciter sa leçon*; den Kauff, *se dédire d' un marché*.

Aufsammeln, ramasser.

Aufsatz, *m.* projet, memoire. weiblicher Haupt-Schmuck, *coëffe, coëffûre, ornement de tête, fontange*.

Aufsätzig, qui cherche à surprendre; seyn, *avoir en haine, haïr, ne vouloir point de bien à quelqu' un*.

Aufschaben, ouvrir en grattant.

Aufschärffen, s. aufritzen.

Aufscharren, déterrer.

Aufschauen, prendre garde, regarder en haut.

Aufschieben, différer, remettre, délayer, user de délais, prolonger.

Aufschiessen, in die Höhe schiessen, mit Geschoß, tirer en haut. geschwind aufwachsen, *croître gaillardement, grandir*. mit Schiessen öffnen, *ouvrir à coups de canons*. als eine Blatter, *naître, venir*.

Aufschiffen, monter en amont, remonter, aller contre le fil de l' eau.

Aufschlag, *m.* an einem Kleide, le parement d' un juste-au-corps; am Hals, *collet*; am Ermel, it. am Hut, *retroussis*. im Gewicht, *sur plus, surpoids*. im Karten-Spiele, *la tourne*. im Verkauffen, *encbérissement*.

Aufschlag-Buch, *n.* dictionnaire.

Aufschlagen, mit Schlagen öffnen, ouvrir à force de coups, enfoncer. als eine Thür, une porte: Nüsse, *casser des noix*: ein Zelt, *tendre une tente*; ein Lager, *dresser un camp, camper*. die Augen, *lever les yeux, ouvrir*; den Kopff, das Maul auf etwas, *se donner de la tête &c. contre quelque chose*. den Hut, *retrousser le chapeau*. das Nachtlager, *aller loger ou coucher quelque part*. theurer werden, *monter de prix, encherir, devenir plus cher*; in einem Buche, *chercher dans quelque livre, feuilleter un livre*.

Aufschliessen, ouvrir avec la clef, ouvrir les portes. öffnen, was verborgen ist, *découvrir les choses cachées, les choses sécrettes*.

Aufschliessung, *f.* ouverture, l' action d' ouvrir.

Aufschlitzen, ouvrir avec un couteau ou avec quelque autre chose; fendre, fêler.

Aufschluß, *m.* s. Aufschliessung.

Aufschmeissen, *vulg.* s. aufschlagen.

Aufschmieren, frotter de quelque graisse, graisser, enduire.

Aufschnallen, ouvrir les boucles, déboucler.

Aufschnappen, *vulg.* attraper avec la bouche, ou en écoutant.

Aufschneiden, ouvrir avec un couteau. ein Brot, *entamer*. vulg. prahlen, *se vanter, faire le rodomont, faire le fendant*.

Aufschneider, *m.* vanteur, fanfaron, rodomont.

Aufschneiderey, *f.* rodomontade, vanterie, fanfaronnerie, montre vaine.

Aufschneiderisch, rempli d' ostentation, vanteur, vain; *adv.* avec ostentation, avec vanterie &c.

Aufschnüren, délacer.

Aufschöbern, entasser; mettre en tas, amonceler.

Aufschossen, pousser, croître, monter en graine.

Aufschößling, *m.* réjetton, tendron. *vulg.* garçon ou fille qui commence à grandir.

Aufschrauben, ouvrir la vis.

Aufschreiben, écrire, mettre ou coucher par écrit, mettre en écrit, marquer.

Aufschrifft, *f.* addresse, souscription de lettre.

Aufschrumpffen, crêver en se ridant.

Aufschub, *m.* délai, prolongation, remise, amusement, pour gagner du tems en faisant de belles promesses.

Aufschürtzen, trousser.

Aufschütteln, als das Bett, remuër, hausser le lit.

Aufschütten, Korn, amasser du blé, mettre du blé au grenier; in der Mühle, *engréner, mettre le grain dans la tremie*. etwas feuchtes, *verser dessus ou dedans*.

Aufschwäntzen, ein Pferd, trousser la queuë d' un cheval.

Auf-

Aufschwellen, s' enfler. aufgeschwollen, *enflé*.

Aufsehen, die Augen aufheben, élever ses yeux au ciel, regarder en haut. acht geben, *observer*, *prendre garde*.

Aufseher, *m.* qui prend garde à quelque chose, intendant, inspecteur, conducteur.

Aufsetzen, mettre sus; den Hut, *mettre le chapeau*, *mettre dessus*, *se couvrir*: das Essen, *servir les viandes*. im Spiel, *mettre au jeu*: den Bart, *retrousser ou relever la moustache*. betriegen, *tromper*. schrifftlich verfassen, *projetter*, *coucher ou mettre par écrit*, *minuter*, *concevoir*; die Kegel zum Spielen, *ranger les quilles*; wenn sie umgefallen sind, *dresser les quilles*: den Kopff, *se chausser la tête*, *avoir la tête chaussée*.

Aufseyn, être levé, être debout. wohl auf seyn, *se bien porter*. übel auf seyn, *être malade*.

Aufsicht, *f.* soin, garde, inspection, l'intendance. Aufsicht haben, *conduire*, *avoir l'inspection*.

Aufsieden, boüillonner, boüillir, jetter des boüillons, *subst.* ébullition, boüillonnement.

Aufsitzen, s' assoir sur quelque chose. sich zu Pferd setzen, *monter à cheval*; als Hüner und Vögel, *se percher*, *se jucher*.

Aufspalten, fendre. sich aufspalten, *s' ouvrir*, *se fendre*.

Aufspannen, ausbreiten, étendre, tendre, bander.

Aufsperren, öffnen, aufmachen, ouvrir, donner entrée, faire ouverture. von einander sperren, weit von einander thun, *étendre*, *écarter*, *ouvrir les jambes*. die Augen oder Beine aufsperren, *équarquiller les yeux*, *ou les jambes*. das Aufsperren des Rachens, *l' ouverture de la bouche ou de la gueule des animaux*; die Zähne mit Gewalt, *desserrer les dents*. aufsperren das Maul, *béer*.

Aufspielen, faire une concert de musique.

Aufspinnen, achever sa tache, filer tout.

Aufsprengen, rompre, enfoncer.

Aufspringen, aufhüpffen, sauter, tressaillir; als ein Ball oder Kugel, *bondir*. als der Wein, *petiller*. aufspringen, zerspringen, *se rompre*, *crever*.

Aufsprossen, aufschiessen, germer, bourgeonner, pousser des réjettons.

Aufspühlen, laver les plats, la vaisselle, les ecuelles.

Aufspünden, ouvrir le bondon, débondonner.

Aufstand, *m.* der Unterthanen, mouvement, revolte de le part des sujets, tumulte.

Aufstechen, ouvrir, percer.

Aufstecken, auf etwas stecken, mettre, ficher dedans, attacher à quelque chose. als eine Fahne, Flagge, ein Wappen, *arborer*.

Aufsteck-Kleid, *n.* Aufsteck-Rock, *m.* troussis.

Aufstehen, offen stehen, être ouvert. sich aufrichten, *se lever*, *se relever*. von einer Kranckheit, *relever d' une maladie*. wider einen, *se revolter*, *se mutiner*. aufstehen machen, als die Zähne, so stumpff werden, *agacer*. das Aufstehen der Zähne, *l' agacement*.

Aufsteigen, monter. als der Magen, *s.* aufstossen.

Aufsteigende Linie, ligne ascendante. die Freunde von aufsteigender Linie, *les ascendans*.

Aufsteigen der Mutter, *n.* *le mal de matrice*.

Aufstellen, aufsetzen, aufrichten, dresser, élever. in die Höhe stellen, *mettre debout*; einen Prediger, *présenter un prédicateur*. auflauern, *faire épier & guetter par des gens appostez*.

Aufstossen, rencontrer; eine Thür, *rompre une porte*, *l' enfoncer*. das Aufstossen des Magens, *mal de cœur*, *bondissement*, *soûlevement de cœur*. die Speise stößt mir auf, *la viande me revient à la bouche*, *l' estomac renvoye le goût des viandes mal digérées*. Wein so aufstößt, zur Unzeit, *vin poussé*. der Wein stößt auf, *le vin boût*. ungefehr begegnen, *se rencontrer*.

Aufstreichen, oindre, faire des emplâtres; als Butter auf das Brot, *étendre du beurre sur le pain*.

Aufstreiffen, *s.* aufstülpen.

Aufstreuen, repandre sur quelque chose, la poudrer.

Aufstülpen, trousser, retrousser.

Aufsuchen, herfürsuchen, chercher.

Aufsummen lassen, die Zinsen der Obrigkeit, laisser arrérager ou monter.

Aufthauen, dégêler.

Aufthun, aufmachen, ouvrir. Bier oder Wein, *mettre le bouchon*.

Auftragen, apporter, porter; die Speisen, *servir les viandes*; einem ein Gut oder Recht, *céder*, *transporter*. ein Amt, *commettre une charge*. ein Geschäfft befehlen, *charger*, *donner charge*; als Gold-Blättlein, *pousser*.

Auftreiben, chasser de son lieu, faire lever; ein Wild aus seinem Lager, *débûcher*. Geld auftreiben, *amasser de l' argent*.

Auftrennen, découdre.

Auftreten, se lever, se présenter, s' avancer. auf etwas treten, *marcher sur quelque chose*, *monter dessus*.

Auftritt, *m.* comparition, présence; in der Comödie ein Stück eines Actus oder einer Abhandlung, eine Scena, *scène*.

Auf-

Auftrocknen, faire sécher.
Aufwachen, erwachen, s'éveiller, se réveiller.
Aufwachsen, erwachsen, croître, venir en âge; devenir grand, grandir, se fortifier.
Aufwallen, bouillir, frémir, bouillonner.
Aufwallung, *f.* ébullition, effervescence.
Aufwärmen, wieder wärmen, réchauffer, recuire.
Aufwarten, servir, attendre les commendemens de son seigneur, suivre les ordres de quelqu'un, lui obéïr.
Aufwärter, *m.* serviteur, sergent, huissier, bedeau.
Aufwärterin, Nachtreterin, *f.* servante, fille de chambre, demoiselle ou fille suivante.
Aufwärts, im Lande, amont. das Land, so aufwärts lieget, *païs d'amont.* den Fluß hinan, *monter en amont, remonter, aller contre le fil de l'eau.*
Aufwaschen, laver la vaisselle.
Aufweben, aufwircken, wieder auflösen das Gewebe, désourdir.
Aufwechsel, *m.* le change, le surchange.
Aufwechseln, changer des especes.
Aufwecken, éveiller ou réveiller; von Todten, *résusciter des morts, d'entre les morts.*
Aufweichen, amollir. als die Augen, so zugebacken sind, *dégluër les yeux.*
Aufweisen, vor Augen stellen, montrer, exposer, faire voir, mettre devant les yeux, produire.
Aufwenden, anwenden, anlegen, employer, dépenser, à ou en quelque chose.
Aufwerffen, als einen Damm, élever, grasser, construire une digue, une levée. sich, als das Tuch so rauh wird, *se cotonner.* sich für einen aufwerffen, *se porter pour quelqu'un:* zum König, *se faire Roi:* das Maul, *faire la mouë.*
Aufwickeln, développer; als eine Rolle, *dérouler.* als Haare aufwickeln, *papilloter.* das Aufwickeln, *le papillotage.*
Aufwiegeln, sich einen Anhang machen, mener une faction, bande & ligue, faire un complot, faire revolter, troubler, inciter à mutinerie & sédition.
Aufwiegelung, *f.* incitation, provocation à mutinerie.
Aufwiegler, *m.* Anhetzer, Antreiber, *m.* un factieux, mutin, provocateur, boutefeu, perturbateur du repos public.
Aufwieglerisch, mutin, séditieux, rebelle, factieux.
Aufwinden, dévider, mettre en peloton.
Aufwircken, défaire ce qu'on avoit tissu, désourdir.
Aufwischen, torcher, essuyer avec un torchon.
Aufwühlen etwas, déterrer, découvrir quelque chose; die Erde, *remuër la terre.* das aufgewühlte Erdreich von Schweinen, *boutis.*
Aufzäumen, brider.
Aufzehlen, conter.
Aufzehren, dépenser, ou manger tout.
Aufzeichnen, aufschreiben, marquer, remarquer, mettre ou écrire sur un livre, ou sur des tablettes. wer da, oder nicht da sey, *piquer.*
Aufzeigen, montrer, mettre devant les yeux.
Aufziehen, tirer en haut. aufschieben, *différer, prolonger, remettre à un autre temps, amuser.* Saiten aufziehen, *mettre des cordes à un lut, ou à un autre instrument;* als Officier mit ihren Soldaten auf die Wache, *monter la garde.* auf einen Ort sich begeben, *se transporter en quelque lieu.* eine Uhr aufziehen, *monter un montre:* eine Büchse mit dem Spanner, *bander une arquebuse avec la clef:* den Hahn am Rohr, *monter le chien de l'arquebuse:* ein Kind, *élever un enfant:* in Kleidern, *être habillé proprement ou pauvrement.* einen verziren und durchziehen, *se moquer de quelqu'un.*
Aufzögern, s. aufschieben.
Aufzug, *m.* équippage, contenance, maniere de se porter, ou de marcher; der Soldaten und anderer Personen, die sich sehen lassen, *parade.* Verzug, s. aufschub. in Schauspielen, *scène.* Verspottung, *raillerie, moquerie.*
Aufzug-Brücke, *f.* pont-levis.
Aufzwingen, forcer, faire prendre par force, contraindre.
Aug oder Auge, *n.* un oeil. die Augen aufthun, *déciller les yeux.* in die Augen fallen, *sauter aux yeux, frapper les yeux.*
Aug am Weinstocke, an den Reben, bouton de vigne; auf dem Würffel oder Karte, *point.*
Aug-Apffel, Augen-Stern, *m.* la prunelle de l'oeil.
Augeln, oculiren, enter en bouton.
Augen-Artzt, *m.* un oculiste.
Augenblick, *m.* un clin d'oeil, un tournemain.
Augenblicklich, dans un moment.
Augenbraunen, die Härlein, so über den Augen an der Stirne stehen, les sourcils, le poil de dessus les yeux.
Augenbutz, *m.* la chassie des yeux.
Augen-Diener, *m.* der Gunst und Ruhm sucht, le bon valet qui sert à l'oeil.
Augen-Dienst, *m.* service rendu à l'oeil.
Augen-Fell, *n.* la membrane, la tunique des yeux.

Augen-Fluß, *m.* fluxion qui tombe sur les yeux.
Augen-Gläser, s. **Brille.**
Augen-Leder an den Pferd-Zäumen, *n.* oeilliere.
Augenlied, *n.* la paupiere, la peau qui couvre l'oeil, tant en haut qu'en bas.
Augen-Lust, *f.* le plaisir des yeux.
Augen-Maaß, *n.* la mésure qui se fait par les yeux. **das Augen-Maaß von einem Dinge nehmen, sehen ob ein Gebäude gerade oder krumm sey**, *bornoyer, mésurer des yeux.*
Augen-Pulver, *n.* caractére fort menu dans les livres imprimez.
Augen-Salbe, *f.* collyre.
Augenschein, *m.* inspection, la vûë des yeux, & leur figuration, évidence. **den Augenschein der streitigen Güter einnehmen**, *venir sur les lieux contentieux.* **der Augenschein bringt es mit sich**, *celà se voit à l'oeil.*
Augenscheinlich, évident, clair, manifeste. *adv.* clairement, évidemment, manifestement, ouvertement, à vûë d'oeil.
Augen-Triefen, *n.* **Augen-Fluß**, *m.* chassie.
Augen-Trost, *m.* euphraise, euphrosine.
Augen-Wasser, das herbe Augen-Wasser, die Thränen, la liqueur amère ou salée qui tombe des yeux. les larmes.
Augen Weh, *n.* la maladie des yeux.
Augen-Weide, *f.* le plaisir de la vûë.
Augen-Winckel, *m.* coin de l'oeil, canthus.
Augen-Zahn, *m.* dent oeilliere.
Aug-Punct im Messen, *m.* la mire. **den Aug-Punct nehmen**, *mirer.*
Augspurg, Augsbourg.
Augspurgische Confeßion, la confession d'Augsbourg.
August-Monat, *m* Août.
Avisen, Zeitung, la gazette.
Aur-Hahn, Aur-Ochs, s. **Auer.**
Aus, hors, dehors, de, par. **aus dem Hause**, *hors du logis.* **aus Engelland**, *par la voye d'Angleterre.* **aus Neid**, *par envie.* **aus Macht, aus aller Krafft**, *de tout pouvoir, de toute force.* **aus alter Gewohnheit**, *par une coûtume ancienne.* **es ist aus mit mir**, *je suis perdu, c'est fait de moi.* **fast aus seyn**, *être aux abbois, être réduit aux abbois.*
Ausarbeiten, vollenden, ausmachen, parfaire, achever, parachever. **ausarbeiten**, *élabourer.* **wohl ausarbeiten**, *lêcher, limer, tourner.*
Ausarten, dégénérer, déchoir.
Ausbacken, cuire assez, achever de cuire.
Ausbannen, chasser, bannir, reléguer.
Ausbauen, achever de bâtir.
Ausbeissen, arracher avec les dents. **aus der Besitzung eines Dienstes oder Guthes bringen**, *débusquer.*

Ausbessern, refaire, raccommoder.
Ausbesserung, *f.* correction, réparation, raccommodement.
Ausbeten, das Gebet enden, achever ses prieres.
Ausbetteln, obtenir par prieres.
Ausbeute, *f.* proye.
Ausbeuteln das Mehl, bluter, tamiser de la farine, la passer à travers du fas, **oder** par le crible, le bluteau. **ums Geld bringen**, *faire débourser, vuider la bourse.*
Ausbicken, wie sich die Küchlein aus den Eyern bicken, percer la coque avec le bec, comme font les poussins, éclorre.
Ausbieten, aus dem Haus, obliger quelqu'un de changer de logis. **etwas zum Verkauff**, *exposer ou mettre en vente.*
Ausbitten, obtenir par prieres. item *demander.*
Ausblasen, souffler quelque chose, l'éteindre; **die Seele**, *rendre l'ame*; **einem das Lebens-Licht**, *tuër quelqu'un.* **durch Trompeten-Schall kund machen**, *publier au son de la trompette, trompeter.*
Ausbleiben, nicht wieder kommen, demeurer dehors, ne point revenir. **verziehen zu kommen**, *tarder à venir.* **vom Lachen oder Husten ersticken**, *étouffer de rire, être étouffé par la toux.*
Ausblühen, defleurir.
Ausbluten, cesser de saigner.
Ausbohren, forer, percer.
Ausbraten, bien rôtir.
Ausbrechen, mit brechen sich ledig machen und ausreissen, rompre la prison (ses fers) & en échapper. **offenbar werden**, *venir à la connoissance de plusieurs, être découvert & divulgé, manifesté, connu, éclorre, se repandre par tout.* **das Unnütze aus dem andern Guten brechen**, *éplucher.* **als Früchte, so die andern hindern, oder Aeste** &c. **einen Zahn**, *arracher une dent.* **ausbrechen als ein Fieber**, *se déclarer.*
Ausbreiten, hin und wieder streuen, épandre, jetter ça & là, éparpiller. **erweitern**, *dilater, élargir.* **unter die Leute bringen**, *divulguer, publier, sémer par tout, manifester, débiter.*
Ausbreitung, *f.* éparpillement, élargissement, étenduë, divulgation, propagation.
Ausbrennen, brûler, de sorte qu'il ne reste plus rien; **Silber oder Gold**, *brûler.*
Ausbringen, erhalten, erlangen, obtenir; **Befehl von der Obrigkeit**, *obtenir mandement ou lettres du magistrat*; **unter die Leute bringen**, *manifester, faire connoître à tout le monde, ébruiter, débiter.*
Ausbruch, *m.* rupture; sortie par force. **von der Kälte an den Füssen**, *mules.* **einen**

Ausbruch gewinnen, *venir à être découvert, se manifester, venir à la connoissance de tout le monde.*

Ausbrühen mit warmen Wasser, échauder.

Ausbrüten, éclorre, couver.

Ausbund, *m.* ausbündig, excellement beau ou bon, excellent, parfaitement beau, extraordinairement bon, de bonne mine, parangon. Ausbund von einem gelehrten Mann, *personnage, homme de grande érudition, de grand sçavoir.* ausbündig gut machen, *très-bien faire ou dire, faire merveilles, parfaitement bien faire.* ein ausbündiger Redner, *un excellent, illustre orateur.* ausbündiger Weise, *excellemment, par excellence.*

Ausbürsten ein Kleid, épousseter, vergetter un habit.

Ausbüssen, expier.

Ausbutzen, säubern, nettoyer, polir. zieren, artig machen, *enjoliver.*

Ausbutzer, *m. vulg.* reprimande.

Ausdähnen, ausstrecken, étendre.

Ausdampffen, s'évaporer, s'exhaler, transpirer.

Ausdauern, aushalten, supporter, souffrir, endurer; persévérer, tenir bon.

Ausdaurung, *f.* la souffrance; persévérance.

Ausdencken, penser, inventer. ersinnen etwas, *s'aviser de quelque chose:* Lügen ꝛc. *controuver des mensonges.*

Ausdeuten, interpréter.

Ausdienen, bien servir, mériter toute recompense. ausdienen, *servir jusqu'au bout de son terme.* er hat ausgedienet, *il a fourni le temps de son service, le terme de ses services est expiré.* it. *il n'est plus en état de servir:* von Sachen, *il n'est plus bon à rien.*

Ausdingen, ausnehmen, vorbehalten, excepter & se réserver quelque chose.

Ausdingung, *f.* l'exception, la réserve.

Ausdörren, sécher, rendre sec.

Ausdorren, sécher, être en chartre.

Ausdorrung, *f.* la chartre, la sécheresse de tout le corps.

Ausdrehen, tourner, gauchir.

Ausdreschen, battre le blé.

Ausdrucken, exprimer, tirer; presser. der ausgedruckte Safft, *presfis.*

Ausdrücklich, exprès, *adv.* expressément, en termes exprès.

Ausdünsten, s'évaporer, s'exhaler.

Ausdünstung, *f.* évaporation, exhalation.

Aus einander lesen, éplucher. thun, *debarrasser.*

Auserkohren, auserwehlt, élu, choisi d'entre plusieurs.

Auserlesen, choisir, élire: *particip.* exquis, excellent, élu: parangon. auserlesen Volck, *gens d'élite.*

Ausersehen, épier: choisir.

Auserwehlen, élire, choisir, faire un choix ou une élite. auserwehlt, *élu, choisi.* ein auserwehlter Mann, als einer seyn mag, *un des plus excellens hommes de monde.* die Auserwehlten, *les élus.*

Ausessen, manger tout; achever de manger.

Ausfädeln, s. ausfaseln.

Ausfahren, sortir en chariot, en carosse. aus dem Hafen, *sortir du port, faire voile.* entwischen, *échaper.* Finnen bekommen, *gagner des tannes ou pustules, en être couvert.* aus der Haut fahren wollen, *sortir des gonds, s'emporter extraordinairement.*

Ausfahrt, *f.* sortie en carosse.

Ausfall, *m.* sortie sur l'ennemi.

Ausfallen, herausfallen, sortir, faire une sortie; tomber dehors. gelingen, es falle aus wie es wolle, *de quelque maniere que l'affaire aille.* das Ausfallen des Haars, *la pélade, l'alopécie.* aus dem Gedächtniß, *s'oublier, échaper.*

Ausfaseln, effiler.

Ausfaulen, pourrir tout à fait.

Ausfechten, vuider le different, le démêler.

Ausfegen, säubern, purger, balier, nettoyer. etwas hohles, als Gräben, Brunnen, heimlich Gemach; it. Zähne, Ohren, *curer.*

Ausfeilen, limer.

Ausfertigen, achever; dépêcher; expédier.

Ausfiltzen, reprendre, tanser, donner une reprimande, chapîtrer.

Ausfinden, inventer, controuver.

Ausfischen, die Fische heraus fangen, pêcher un étang, prendre tout le poisson qu'il y a. eine Heimlichkeit von einem, *tirer un sécret de quelqu'un.*

Ausflicken, raccommoder, rappieceter.

Ausfliegen, s'envoler, quitter le nid.

Ausfliessen, écouler.

Ausflöhen, sich, s'épucer, chercher ses puces.

Ausflucht, *f.* une échappatoire ou échappade. eine Ausflucht suchen, *s'excuser, chercher des échappatoires:* wie schlimme Advocaten, *coniller.*

Ausflüchten, se réfugier, se retirer.

Ausfluß, *m.* eines Flusses, l'embouchure d'un fleuve, d'une riviere.

Ausfodern, appeller en duël, provoquer au combat, défier un autre au combat.

Ausfoderung, *f.* le défi.

Ausfoderungs-Brief, *m.* appel, le cartel, le défi qu'on fait à quelqu'un pour se battre en duël.

Ausforschen, erkundigen, auskundschafften, s'informer, s'enquerir soigneusement, s'enquêter de quelque chose, tirer de

loin la verité, pressentir, prendre langue.

Ausfragen, demander, interroger, tirer les vers du nez à quelqu'un.

Ausfressen, etwas gar aufessen, dévorer, manger tout, achever de manger. **ausfressen, auszehren**, *ruiner, manger tous les biens de quelqu'un*: **als Wasser die Steine** &c. *miner les pierres.*

Ausfuhre, *f.* transport.

Ausführen, hinausführen, mener, ou emmener hors, faire sortir; transporter. **vollenden**, *achever, parfaire, terminer, poursuivre quelque chose jusques à la fin*: **eine Sache**, *démener, démêler une affaire. en venir à bout.* **ausführen böse Feuchtigkeit auf Art der Aertzte**, *deterger.* **das Ausführen der Waaren**, *transport.* **als die Ursachen** &c. *faire une déduction, déduire, amplifier.* **ausführend, ausführende Artzney**, *remède détersif, qui évacuë, qui contribuë à la décharge des humeurs.*

Ausführlich, long, ample, prolixe. *adv.* au long, en abondance, abondamment, amplement.

Ausfüllen, durchaus voll machen, emplir, remplir, farcir.

Ausfüllung, *f.* supplément, addition, remplissage.

Ausfündig machen, trouver, inventer.

Ausfüttern, wohl füttern, donner du fourrage, affourrager, faire bien paître son cheval; **ein Kleid**, *fourrer, doubler.*

Ausgabe, *f.* la dépense, les frais, les dépens. **kleine Ausgabe, die man nicht berechnen darff**, *faux-frais.* **Ausgabe und Einnahme**, *mise & recette.*

Ausgabe-Buch, *n.* livre de dépense. **in das Ausgabe-Buch eintragen**, *coucher sur le livre de dépense.*

Ausgabe-Geld, *n.* de l'argent destiné aux dépenses ordinaires.

Ausgang, *m.* **das Ausgehen**, sortie. **Ende**, *fin, issuë, évenement.* **der Ausgang giebts**, *au bout de l'aune faut le drap.* **das äusserste Stück**, *le bout, l'extrémité.* **ein Ort da das Wasser absleußt**, *canal du conduit par où l'eau s'écoule.* **eines Flusses**, *embouchure.*

Ausgähren, s'epurer, jetter la lie.

Ausgäten, arracher, déraciner, extirper, exterminer.

Ausgeben, ausspenden, débourser, dépenser. **vorwenden, rühmen**, *se dire, se vanter, habler.* **für etwas**, *se porter, se qualifier de quelque chose*, **als**, *de comte &c.*

Ausgeber, *n.* dépensier.

Ausgeberin, *f.* dépensiere.

Ausgehen, hinausgehen, sortir. **ausgehen, an Tag kommen, gedruckt werden**, *être mis en lumiere, venir en lumiere, au jour.* **ausgehen lassen, ein Buch**, *mettre au jour, donner au public, en lumiere.* **ein Gesetz**, *publier.* **es wird über mich ausgehen**, *cela retombera sur moi, sur ma tête, j'en payerai la folle enchere.* **ausgehen, als der Sohn vom Vater, und der Heilige Geist von beyden**, *émaner, émanation, procéder, procession.* **ausgehen, als ein Licht**, *s'éteindre.* **sanfft sterben**, *passer comme une chandelle.* **ausgehen als ein Fleck aus etwas**, *s'en aller.* **das Faß geht aus**, *le tonneau s'en va, la liqueur s'en écoule, s'enfuit.*

Ausgenommen, excepté, hormis.

Ausgerben, tanner comme il faut.

Ausgiessen, épandre, épancher.

Ausgiessung, *f.* effusion.

Ausgleiten, Ausglitschen, glisser. **es ist ihm der Fuß ausgeglitschet**, *le pied lui a manqué.*

Ausglüen, purger une chose à force de feu, à force de l'échaufer.

Ausgraben, déterrer, tirer hors de terre, exhumer, désensevelir. **ausschnitzeln**, *graver, tailler, buriner.*

Ausgräten, die Gräten heraus thun, désosser.

Ausgrüblen, rechercher curieusement, avec soin, approfondir, foüiller.

Ausgründen, s. **ausgrübeln**.

Ausgucken, als durchs Fenster, regarder par la fenêtre. **eine Gegend übersehen**, *regarder, découvrir toute une étenduë d'un bout à l'autre.*

Ausgurgeln, sich, se gargariser.

Ausguß, *m.* effusion, épanchement. **als in der Küche, zum unreinen Wasser**, *évier, égout.* **eines Flusses**, *embouchure.*

Aushalten, s. **ausdauern**.

Aushändigen, mettre entre les mains, délivrer.

Ausharren, ausstehen, ertragen, supporter, endurer, souffrir. **beharrlich bleiben**, *persévérer jusqu'à la fin.*

Aushauen, die Aeste, épancher; **mit Ruthen**, *foüetter quelqu'un.*

Ausheben, ausnehmen, ôter, prendre; **einen Baum**, *arracher un arbre pour le transplanter*: **Bier oder Wein**, *tirer avec un siphon*: **eine Thüre**, *dépendre, détacher des gonds.*

Aushecken, s. **hecken**.

Ausheitern, éclaircir **das Wetter heitert sich aus**, *le tems s'eclaircit.*

Aushelffen, délivrer, tirer, assister, aider.

Aushellen, se hausser. **vom Wetter, als** *le tems se haussé*, **es hellt sich aus**.

Aushohlen, s. **ausfragen**.

Aushöhlen, creuser, caver, échancrer; **eine Mauer**, *creuser une muraille.* **das Aushöhlen, als in den Bergwercken**, *excavation.*

ausgehöhlte Schnitz-Arbeit, *cavet.* ausgehöhlt, inwendig, *concave.*
Aushöhlung, *f.* creusement, échancrûre.
Aushöhnen, siffler, mépriser.
Aushülsen, écosser.
Aushungern, affamer, faire mourir de faim, faire souffrir la faim; retrancher, couper les vivres à une place afin d'y causer la famine.
Ausjagen, ausstossen, chasser, jetter dehors.
Auskämmen, peigner. ausgekämmt Haar am Kamme, *les peignûres.*
Auskauffen, einem alles abkauffen, acheter toute la marchandise de quelqu'un. nicht mehr kauffen können, *ne pouvoir plus rien acheter.* ich habe ausgekaufft, *j'ai employé tout mon argent; ou j'ai fait mon emplette, j'ai assez acheté.*
Auskehren, als eine Stube, nettoyer avec un balai, balier, balayer.
Auskehrer, *m.* balayeur.
Auskehrig, *n.* balayeures.
Auskernen, ôter les noyaux.
Auskiesen, choisir.
Ausklagen, finir le procez.
Ausklären, der Himmel klärt sich aus, le ciel s'éclaircit, les nuages se dissipent.
Ausklatschen, s. ausplaudern.
Ausklauben, élire, éplucher, choisir d'entre les autres choses.
Auskleiden, habiller, parer; it. *déshabiller.*
Ausklopffen, sécouer, épousseter; die Báulen aus einer Schüssel, *ébarber un plat;* den Staub aus Kleidern, *époudrer;* den Saamen aus etwas, *égrainer;* einen Menschen, *frotter quelqu'un, lui donner des coups de bâton.*
Ausklügeln, inventer, faire une découverte.
Auskochen, cuire suffisament; tirer en cuisant.
Auskommen, sortir, aller ou venir dehors. unter die Leute kommen, *se répandre par tout, se divulguer.* zu recht kommen mit einem, *se comporter bien, être bien avec quelqu'un.* genug haben an etwas, *avoir assez.* zu leben haben, *avoir de quoi, ne manquer de rien, avoir le nécessaire;* als Feuer bey iemand, *se prendre à la maison de quelqu'un.*
Auskosten, gouter, essayer.
Auskramen, étaler.
Auskratzen, ausschaben, racler; effacer en raclant, ratisser, raser.
Auskriechen, als junge Hühner, éclorre, naître. als Ungeziefer, *ramper dehors.*
Auskriegen, cesser de faire la guerre, la finir.
Auskundschafften, épier, épionner, apprendre par ceux qu'on a mis aux écoutes, aller aux écoutes, écouter sécrétement.
Auskünsteln, approfondir par son art.
Auslachen, se moquer de quelqu'un.
Auslachenswerth, ridicule.
Ausladen, débarquer, décharger; als Holtz, *débarder.*
Ausladen, *m.* s. Ercker.
Auslader, *m.* aus den Schiffen, metteur à port. Holtz-Auslader, *débardeur.*
Ausländer, *m.* un étranger.
Ausländisch, étranger, d'autre païs, exotique. ausländischer Krieg, *guerre étrangere.*
Auslassen, hinauslassen, lâcher, élargir, mettre en liberté, comme un prisonnier. überschreiten, übergehen, *omettre une chose, la passer, passer par dessus, n'en dire mot.* schmeltzen, *fondre.* auslassen den Zorn, *se déchainer, décharger sa colere.* ausgelassen, lustig, *gai, gaillard, de bonne humeur, joyeux, folâtre.* ausgelassen, liederlich, *échappé, débordé, évaporé, licencieux, libertin, méchant, débauché, dissolu.* ausgelassen seyn, Possen treiben, *folâtrer.* liederlich seyn, *prendre le frein aux dents, être déchaîné, effrené, se déborder en quelque chose.* das Auslassen eines Buchstabens in einem Wort, *élision.*
Auslauff, *m.* einer Flotte, sortie, départ. auf Beute, *une course;* des Wassers, *l'embouchure d'une riviere.*
Auslauffen, in die See, sortir du port, faire voile; faire des courses. ausrinnen, *s'écouler, s'enfuïr, couler.* zu Ende gehen, *s'écouler, se terminer, prendre fin.* gerathen, *aller, tourner, succeder, réüssir.*
Auslausen, épouiller, ôter les poux.
Auslecken, lapper, lêcher.
Ausleeren, vuider, évacuër, épuiser; einen Theil, *désemplir.*
Auslegen, ausgeben, débourser de l'argent. erklären, *exposer, déclarer, expliquer, interpréter.* dollmetschen, *translater, traduire, interpréter, expliquer, exposer, gloser.* auslegen die Waaren, *exposer, étaler, faire voir ses marchandises.*
Ausleger, *m.* Erklärer, interpréte, truchemau.
Auslegung, *f.* Deutung, Erklärung, explication, interprétation, exposition.
Auslehren, achever ses instructions.
Ausleihen, verleihen, loüer, donner à loüage, prêter & donner à crédit.
Auslernen, accomplir le tems de son apprentissage, faire son tems. ausgelernt bekommen, *gagner sa franchise.* einen auslernen, *étudier quelqu'un, tâcher de pénétrer son inclination & son genie.*
Aus-

AuslesChen, austilgen, austhun, éteindre, effacer, rayer.
Auslesen, durchlesen, lire d'un bout à l'autre. aussuchen, élire, choisir ; tirer, éplucher.
Auslesung, *f.* le choix, l'élite.
Auslieffern, livrer, faire tenir.
Auslocken, herauslocken, reitzen, allêcher, attirer, attraire. einem ein Geheimniß, s. ausfragen.
Auslösen, ledig machen, rançonner, payer rançon, délivrer de la prison ou des ennemis. auslösen was verpfändet ist, *acquiter, libérer, décharger de toutes dettes.*
Auslöslich, rechetable.
Auslösung, *f.* délivrance des ennemis.
Auslösungs-Vertrag, *m.* im Krieg, cartel.
Auslüfften, airier, aërier.
Ausmachen, zum Ende bringen, verfertigen, parfaire, achever une chose, achever de faire. einen Streit, *vuider, débattre, démêler.* in der Güte, *composer, terminer à l'amiable.* ausfragen, *découvrir, s'éclaircir de quelque chose.* bestimmen, *régler, fixer.* austragen, als eine Rechnung, *faire, monter à la somme de.* besetzen, ein Kleid, *garnir, border.* ausschelten, vulg. *réprimander quelqu'un, lui donner une réprimande.* ausgemacht, gewiß, *sur, certain, indubitable.*
Ausmahlen, peindre, achever de peindre. ausmahlen eine Sache mit natürlichen Farben, *dépeindre une chose avec de vives couleurs, la représenter vivement, & telle qu'elle est en effet, la représenter au naturel, enluminer.*
Ausmauern, mit Mauern füttern, remplir, revêtir de murailles.
Ausmelcken, traire une vache ou une autre bête.
Ausmergeln, abmatten, harasser, accabler, épuiser.
Ausmessen, mésurer, borner, arpenter.
Ausmesser, *m.* un mésureur, un arpenteur.
Ausmisten, purger l'étable ou l'écurie, en ôter la fiente.
Ausmustern, casser, licencier les soldats. ein ausgemusteter Soldat, *un soldat licencié, cassé.*
Ausnähen, piquer, faire à l'aiguille ; achever de coudre.
Ausnahme, *f.* exception, réserve, condition.
Ausnehmen, heraus nehmen, prendre hors, ou dehors, tirer dehors. Fische ausnehmen, *éventrer les poissons, les vuider.* Waare ausnehmen, *prendre de la marchandise.* ausdingen, *excepter, réserver.* als junge Vögel aus dem Nest, *dénicher.* einen Stoß, *parer.* ausgenommen, s. ausg.

Ausnüchtern, den Rausch ausschlaffen, cuver son vin, dormir quand on a trop bû, se désenivrer, se dessouler.
Auspacken, auslegen, délier ses marchandises, les débaler, dépaqueter ; défaire, ouvrir les balots.
Auspariren, parer.
Auspaucken, annoncer ou publier au son des timbales. eine Hure, *exiler au son du tambour.*
Auspeitschen, mit Ruthen ausstreichen, foüetter un criminel, le fustiger.
Auspfänden, forcer quelqu'un à payer une dette ou une amende en lui prenant un gage.
Auspfeiffen, ausspotten, siffler quelqu'un en se moquant de lui.
Auspflücken, s. ausrupffen.
Ausplaudern, causer, babiller, divulguer, ébruiter.
Ausplündern, dépoüiller, piller, desoler.
Auspoliren, polir, limer.
Ausprägen, exprimer distinctement.
Auspressen, ausdrucken, presser, exprimer, tirer le suc, le faire sortir en pressant, mettre à la presse, pressurer. erzwingen, *extorquer, arracher, exiger, obtenir par force.*
Auspumpen, tirer ou vuider avec une pompe.
Ausputzen, s. ausbutzen.
Ausrasen, des Rasens ein Ende machen, cesser de faire le méchant, se retirer de la débauche, la quitter, cesser de mener une vie dissoluë & méchante.
Ausrasten, s. ausruhen.
Ausrauchen, évaporer, exhaler. das Ausrauchen, *evaporation, exhalaison.* aufhören zu rauchen, *cesser de fumer.* eine Pfeiffe Taback, *achever de fumer.*
Ausräuchern, purifier quelque lieu en y brûlant des senteurs pour en rendre l'air plus pur, brûler quelque chose pour chasser le mauvais air, airier, aërier.
Ausrauffen, arracher, déraciner.
Ausrauffung, *f.* arrachement, déracinement.
Ausräumen, leer machen, vuider, evacuër. ausputzen, *nettoyer.* aus einem Haus wegziehen, *déloger, transporter ailleurs ses meubles.*
Ausrechnen, calculer, compter, liquider.
Ausrechnung, *f.* compte, calcul, liquidation.
Ausrecken, tendre, étendre.
Ausrede, *f.* Aussprache, Sprache, *f.* accent, prononciation, langage, parole. Vorbehalt, *m. exception, réserve.* Entschuldigung, *excuse, échappatoire.*
Ausreden, heraus sagen, dire, parler, prononcer, déclarer. die Rede enden, *finir ou ache-*

achever son discours, achever de parler, achever de dire. ausreden einem etwas, *ôter un scrupule à quelqu'un, désabuser quelqu'un.* aus dem Sinne reden, *désentêter.*
Ausreiben, effacer, ce qui est marqué de craye; décrotter, frotter.
Ausreisen, entreprendre quelque voyage.
Ausreissen, arracher, extirper. ausreissen, entlauffen, *déserter, se sauver, s'enfuïr, gagner au pié.* als eine Armee, *s'en aller à la débandade, se débander.* als ein Pferd, *prendre le frein aux dents.*
Ausreiten, sortir à cheval, aller se promener à cheval.
Ausreuten, vertilgen, arracher les racines, déraciner, exterminer.
Ausrichten, verrichten, faire, effectuër, accomplir, exécuter, achever, s' aquiter de quelque chose. ausrichten (Befehl,) *obéir à un commandement, faire ce que quelqu'un nous a donné en commission, exécuter un ordre, le mettre en effet.* ausrichten, (*proficere*) *avancer.* nichts ausrichten, *ne pas réüssir dans une affaire, dans une entreprise.* ausrichten die Unkosten, *faire la dépense.* eine Hochzeit, *payer, faire la nôce.* einen ausschelten, *réprimender.*
Ausrichtsam, actif, adroit.
Ausriechen, als der Wein, s' éventer.
Ausringen, tordre.
Ausrinnen, auslauffen, écouler.
Ausrotten, extirper, exterminer, abolir.
Ausrotzen, jetter sa gourme.
Ausruffen, ausschreyen, publier, proclamer, divulguer, sémer par tout. ein Geschrey machen, *exclamer, crier, s'ecrier.* ausruffen lassen, *faire crier une chose, par un crieur public.* sein Gut, *mettre en vente ses biens.*
Ausruffer, *m. crieur public, héraut, bannier.*
Ausruffung, *f. proclamation, cri public, exclamation, enchere, encan.*
Ausruhen, ausrasten, se délasser, se refaire, se rafraîchir, se reposer. das Ausruhen, *le délassement, la relâche.*
Ausrupffen, arracher.
Ausrüsten, sich, s'équipper, s'apprêter, s'appareiller, se préparer. ein Schiff mit allen Dingen, *agréer.* der für die gantze Schiffs-Ausrüstung sorgt, *agréeur.*
Ausrüstung, *f. équippage.*
Aussäen, sémer.
Aussage, *f.* la déposition, la relation, le rapport, déclaration. nach seiner Aussage, *selon son dire,* oder *à ce qu'il dit.*
Aussagen, reden, exprimer, proférer, prononcer, rapporter, déposer.
Aussatz, *m.* lépre, lâdrerie.
Aussätzig, lépreux, lâdre.
Aussäubern, ausfegen, nettoyer, purger.

Aussauffen, austrincken, boire tout, vuider, ne rien laisser dans le pot.
Aussaugen, succer, tirer le suc. die Unterthanen, *épuiser, ruiner.*
Ausschaben, racler.
Ausschaffen, chasser, jetter dehors, bannir.
Ausschälen, pêler, écorcer, écaler, égousser. reisende Leute, *voler, détrousser, dévaliser.*
Ausschallen, retentir.
Ausschänden, s. ausschelten.
Ausscharren, racler.
Ausschauen, aussehen, regarder par (la fenêtre.)
Ausschäumen, seine Wuth, seinen Zorn, vomir sa rage, sa colére.
Ausscheiden, séparer, mettre à part.
Ausschelten, gourmander, réprimender, tanser.
Ausschencken, Wein, tenir cabaret, vendre du vin.
Ausscheuern, putzen, laver, frotter, nettoyer. schelten, *réprimender.*
Ausschicken, envoyer quelque part.
Ausschiffen, tirer à la mer, sortir du port, s'en aller, faire voile. aus dem Schiff ans Land setzen, *débarquer.*
Ausschiessen, mit Schieß-Gewehr, tirer. grünen, *verdoyer, reverdir, gagner des boutons & des feüilles, bourgeonner.* das Ausschiessen, *le bourgeonnement.* ausschiessen, aussondern, *choisir, mettre à part, séparer des autres.* böß Geld, *rebuter, rejetter.*
Ausschimpffen, s. ausschelten.
Ausschinden, écorcher.
Ausschirren, die Pferde ausspannen, déharnacher, désatteler ou dételer les chevaux.
Ausschlaffen, dormir tout son saoul, dormir assez. den Rausch, *cuver son vin.*
Ausschlag, *m.* des Gewichts, *m.* surpoids, le panchement d'une balance, ou d'un trebuchet. das giebt der Waage einen Ausschlag, *celà fait pancher la balance.* Ausspruch, *m. decision, conclusion, sentence.* einen Ausschlag geben, *donner une sentence, une décision.*
Ausschlagen, (zum Ruhm) gereichen, tourner: als die Wände, *devenir blanc.* finnig werden, *avoir le visage garni de boutons.* krätzig werden, *devenir galeux.* ausschlagen, zerbrechen, *rompre, casser.* ausschlagen ein Fenster, *rompre ou casser les fenêtres, les vitres, jetter les fenêtres en dedans.* Streiche ausschlagen, *parer un coup, le repousser.* einem die Augen ausschlagen, *arracher les yeux à quelqu'un, l'éborgner, lui pocher les yeux.* ausschlagen, verwegern, *refuser, dénier.* gute Warnung ausschlagen, *ne recevoir point les bonnes remontrances, rejetter les bons avertissemens.* der Wald

schlägt

schlägt aus, *ce bois commence à verdoyer.* ausschagen als die Pferde, *ruër, regimber, donner des coups de pied.*
Ausschleiffen, mit Schleiffen ausmachen, émoudre, aiguiser.
Ausschliessen, éclorre.
Ausschliessen, aussondern, exclurre, bannir, excommunier, chasser, mettre dehors, ne pas recevoir, empêcher d' entrer.
Ausschliessung, *f. exception, exclusion.* mit Ausschliessung anderer, (als ein Privilegium) *privativement.*
Ausschlupffen, échapper, sortir.
Ausschlürffen, humer, avaler.
Ausschluß, *m.* exclusion.
Ausschmauffen, achever la débauche.
Ausschmeissen, ausschlagen, zerbrechen, rompre, casser.
Ausschmeltzen, weich machen, fondre, amollir, rendre liquide.
Ausschmieden, forger.
Ausschmincken, farder, embellir.
Ausschmücken, eine ausgeschmückte Sprache, langue polie, diserte, bien disante.
Ausschmückung, *f. polissûre, action de polir, addresse de polir, l'art de polir.*
Ausschneiden, entmannen, châtrer, chaponner, couper les testicules. hohl ausschneiden, *graver en creux.* rund ausschneiden, *échancrer, evuider, évider.*
Ausschneutzen, moucher le nez, se moucher.
Ausschnitt, *m. échancrûre.*
Ausschnitzen, tailler, une image.
Ausschöpffen, épuiser, tirer, vuider.
Ausschossen, verdoyer, gagner des boutons & des feuilles, bourgeonner.
Ausschrauben, ouvrir la vis.
Ausschreiben, abschreiben, décrire, transcrire, copier, extraire. einen Tag zu einer Versammlung ernennen, *arrêter le jour de l'assemblée, de la diète,* oder *de la tenuë des états.* völlig hinschreiben, *écrire tout au long.*
Ausschreiten, s' écarter, s'éloigner.
Ausschreyen, verleumden, décrier, diffamer. ausruffen, *chanter, crier publiquement une chose.* ausschreyen, sich, *crier & pleurer tout son saoul.*
Ausschroten, guinder, comme on fait les gros tonneaux.
Ausschuß, *m.* l' élite, les choisis, la milice.
Ausschütteln, sécoüer.
Ausschütten, épandre, répandre, verser. Junge kriegen, als Hunde, *mettre bas.* das Hertz *décharger (le cœur.)*
Ausschüttung, *f.* épanchement, effusion. des Hertzens, *ouverture de cœur.*
Ausschwären, supurer.
Ausschwärmen, quitter ses débauches, y mettre fin.

Ausschwätzen, rapporter ce qui se dit ou fait au logis, publier, divulguer un sécret. aus dem Sinn, *ôter de l' esprit, faire décroire; détourner, dissuader.*
Ausschweiff, *m.* Umschweiff, digression, détour, changement de propos, écart.
Ausschweiffen, extravaguer en ses propos, s'écarter de son sujet, prendre l'essor. hohl ausschneiden, rund ausschneiden, wie die Schneider ꝛc. *échancrer.*
Ausschwencken, laver, rincer, secouër.
Ausschwimmen, se sauver à la nage.
Ausschwingen, vanner, éventer.
Ausschwitzen, suër; *vulg.* oublier.
Aussehen, mettre la tête à la fenêtre, regarder dehors. das Ansehen, *la vûë, le regard.* dieses Haus hat sein Aussehen gegen Süden zu, *cette maison regarde du côté du midi.* Aussehen, *mine, contenance, vûë.* ein schön Aussehen, *belle vûë.* übel aussehen, *pâlir, être sans couleur, être malen-point.* aussehen als wie, *ressembler à, être semblable à.* er siehet aus, wie der Vater, *il ressemble à son pere.*
Aussen, dehors. eine Gottesfurcht von aussen, *piété apparente, feinte.*
Aussenbleiben, traîner, ne pas venir. mein Fieber ist aussen geblieben, *la fievre m'a quitté.*
Aussenden, envoyer, mettre dehors.
Aussen her, au dehors.
Aussenwerck, *n.* les dehors d' une place, les fortifications au dehors.
Aussenwärts, par dehors.
Ausser, ausserhalb, hors, dehors, par dehors. ausser sich selbst bringen, *transporter, causer un transport.* ausgenommen, *hormis, excepté.* ausser daß, *si non que.*
das Aeussere, le dehors, l' extérieur, le parement.
Ausserhalb, ausgenommen, à la reserve, excepté, hormis. von aussen, *extérieurement.*
Aeusserlich, extérieur, de dehors.
Aeussern, sich, se garder, s' abstenir, se détourner d' une chose, l' éviter, la fuir; item, *se rencontrer, survenir.*
Ausserordentlich, extraordinaire, *adv.* extraordinairement ausserordentlicher Abgesandter, *ambassadeur extraordinaire.*
Aeusserst, extrême, dernier. das Aeusserste an etwas, *le bout, l' extrémité, le bord.* es ist mit ihm auf das Aeusserste gekommen, *il est à bout, il ne sçait, que devenir, il n'a pas de quoi subsister.* einen auf das Aeusserste bringen, *pousser ou mettre quelqu'un à bout.*
Aussetzen, hinaussetzen, mettre hors, mettre à part; als ein Kind das man hinwirfft, *exposer.* unterlassen eine Zeitlang, *discontinuër,*

nuër, cesser, interrompre. auspflantzen, *transplanter des arbres, des choux, ou d'autres choses.* tadeln, *blâmer, trouver à redire.* vollends setzen, *achever de mettre.* völlig setzen, *mettre tout au long.* aus dem Schiff ans Land, *débarquer.*

Aussehn, être fini, cesser. aussehn, *expirer,* als der Termin. aussehn mit etwas, verlohren seyn, *être réduit aux abbois.* das Spiel ist aus, *le jeu est fini.* es ist aus mit mir, *c'est fait de moi, je suis perdu.* es ist aus mit meiner Hoffnung, *adieu mes espérances.*

Aussieden, boüillir; éboüillir.

Aussingen, achever de chanter.

Aussinnen, ausdencken, penser, inventer, controuver.

Aussöhnen, vertragen, reconcilier, appaiser, accorder, racommoder, rallier, appointer.

Aussöhnung, *f.* reconciliation, accord.

Aussondern, séparer, écarter, mettre à part.

Aussortiren, auslesen, choisir, séparer.

Ausspähen, auf etwas lauren, épier, guetter, espionner.

Ausspäher, *m.* un espion, guetteur.

Ausspähung, *f.* piége, embûche.

Ausspannen, ausschirren, désatteler, dételer. ausstrecken, étendre.

Ausspatzieren, hinaus spatzieren gehen, aller se promener, faire une promenade.

Ausspeisen, verspeisen, donner à manger, faire servir. aufhören zu speisen, *achever de manger, sortir de table.*

Ausspenden, austheilen, ausgeben, distribuer, donner.

Ausspendung, *f.* dispensation, distribution.

Aussperren, étendre.

Ausspeyen, cracher. immer ausspeyen, *crachotter.*

Ausspielen, achever le jeu; it. joüer le premier. ich muß ausspielen, *c'est à moi à joüer, c'est mon tour.*

Ausspinnen, achever de filer, filer tout.

Ausspintisiren, *vulg.* machiner, inventer.

Ausspitzen, faire pointu.

Ausspotten, se moquer de quelqu'un. ausspotten in Nachahmung der Geberden, *copier quelqu'un.*

Aussprache, *f.* prononciation, accent. üble Aussprache haben, wegen Formirung der Buchstaben, *grasseyer.*

Aussprechen, in einer Sache, dire son avis, son opinion, juger d'une affaire. aussprechen, hervorbringen, *dire prononcer, proférer.*

Aussprengen, ausspritzen, verser, répandre. ausbringen, *décéler, publier, divulguer, répandre, sémer par tout.*

Ausspringen, wieder ausfahren, réjaillir, ou sortir dehors. zerspringen, se crêver. aus dem Kloster springen, *jetter le froc, sortir du couvent.*

Ausspritzen, s. aussprengen.

Aussprossen, ausschlagen, germer, boutonner, jetter & pousser des boutons.

Aussprossung, *f.* germination.

Ausspruch, *m.* une proposition, une maxime. des Richters, l'avis, le sentiment, l'arrêt du juge.

Ausspülen, ausschwencken, laver, rincer, nettoyer avec de l'au. ausspülen als Wäsche, *éguéer.*

Ausspüren, ein Wild suchen, chercher à la trace. ausforschen, *tracer, suivre quelqu'un de près & ne perdre point sa trace.*

Ausstaffiren, garnir, apprêter, orner, embellir.

Ausstaffirung, *f.* eines Soldaten, l'equippage d'un soldat.

Ausstand, *m.* reste.

Ausständig seyn, demeurer de reste.

Ausstatten, einem Kinde etwas mit zur Ehe geben, doter, donner une dot ou quelque chose en mariage.

Ausstäuben, als ein Kleid oder Buch, époudrer, épousseter.

Ausstäubern, ausscheuchen, chasser.

Ausstäupen, donner le foüet, foüetter par la ville, ou par les carrefours de la ville.

Ausstechen, ausgraben, tailler, graver, buriner. ein Auge, *crêver, arracher.* tieffer machen, *foüir, approfondir.*

Ausstecken, élever, ériger. eine Fahne, *élever un étendard, l'arborer.* ein Gebäude, *dessiner, marquer.* ein Lager, *assoir.*

Ausstehen, ausständig seyn, devoir, être deu. mein Sold steht noch aus, *on me doit encore mes gages, on ne me les a pas encore payez.* ertragen, erdulden, *souffrir, endurer patiemment, essuyer.*

Aussteigen, mettre pié à terre, ou sortir d'un navire, débarquer, descendre d'un coche ou d'un chariot.

Ausstellen, mettre dehors, exposer. eine Wache, *poser, mettre.* eine Schuld-Verschreibung, *donner, écrire.* zur Schau, *mettre en parade.* auf eine andere Zeit, *remettre, différer.*

Aussterben, mourir. das Haus (das Geschlecht) ist gantz ausgestorben, *cette race, (famille) est tout a fait éteinte, ceux de cette maison-là sont tous morts, tous ceux de ce logis-là sont morts, il n'en est échappé personne.*

Aussteuern, ausstatten, doter, donner quelque chose à sa fille en mariage.

Ausstochern, die Zähne, curer les dents.
Ausstopffen, farcir, remplir. mit Scheer-Wolle, *embourrer*, *feutrer*.
Ausstossen, hinaus werffen, austreiben, chasser, pousser dehors. ausstossen im Fechten, *allonger*, *porter un coup d' estocade*, *allonger la bote*: dem Fasse den Boden, *effrondrer*. ausstossen, als Schimpff-Worte, *cracher des injures*.
Ausstossung, *f.* Austreibung, bannissement, expulsion, éloignement.
Ausstrecken, heraus recken, étendre, comme la main, ou les bras. länger machen, *étendre*, *allonger*. die Hand nach etwas ausstrecken, *étendre la main pour prendre quelque chose*. nach der Länge ausgestreckt, *étendu de son long*, *tout de son long*.
Ausstreichen, auslöschen, rayer, effacer, casser. als eine Schrifft durchstreichen, *barrer*, *canceler*. ausstreichen, mit Ruthen auspeitschen, *foüetter par les carrefours*, *donner le foüet*. mit Farben, *embellir de couleurs*, *enluminer*.
Ausstreiffen, als, die Soldaten streiffen dieser Orten aus, les soldats ravagent ces quartiers-ci.
Ausstreuen, hin und wieder streuen, épandre, éparpiller, répandre. eine Zeitung, *débiter*.
Aussuchen, gantz durchsuchen, chercher par tout, foüiller, éplucher, chercher avec soin, diligemment, jusqu' au fond. aussuchen, auslesen, *choisir*, *élire*.
Aussühnen, s. aussöhnen.
Aussüssen, édulcorer.
Austantzen, danser assez: achever de dancer.
Austauschen, changer, troquer, échanger.
Auster, *f.* une huître.
Auster-Krämer, *m.* écailleur, écaillier.
Austheilen, distribuër, départir, partager; die Sacramente, *administrer les sacramens*.
Austheilung, *f.* partage, division. der Sacramente, administration.
Austhun, ausziehen, dépoüiller, déshabiller, dévêtir. auslöschen, *effacer*, *rayer*. das Geld auf Zinse, um gewisse Zinse hingeben, *faire valoir son argent*, *le mettre à l' interêt*. austhun, sich grosser Streiche, *faire le fanfaron*, *se vanter beaucoup*.
Austilgen, effacer, abolir, exterminer.
Austilgung, *f.* abolition, déstruction, extermination.
Austoben, cesser de faire rage, s' addoucir, s' appaiser.
Austrag, *m.* la fin, l' issuë de quelque affaire, appointement, accommodement, transaction, décision, accord, composition.
Austragen, hinaustragen, porter dehors. ausmachen, *faire*, *monter à*, *it.* *contribuër*. verleumden, *diffamer*, *détracter*.
Austrauern, quitter, finir le dueil.
Austreiben, ausjagen, déchasser, bannir, jetter hors, faire sortir, expulser. das Vieh austreiben, *faire sortir le bétail*, *les troupeaux hors de l' étable*, *les mener paître*. den Teuffel, *chasser le diable*. den Schweiß, *exciter la suër*, *faire suër*. das Austreiben, *explosion*, *expulsion*. austreibend, *expulsif*, *expultrice*.
Austrennen, découdre.
Austreschen, battre le blé.
Austreten, ausweichen, céder, se détourner du droit chemin. fliehen, *prendre la fuïte*, *s' enfuir*, *se sauver*. als den Speichel, *essuyer ou effacer le crachat avec le pié*. die Schuhe, *éculer les souliers*. einem die Schuhe, *couper l' herbe sous le pié à quelqu' un*. aus seinem Stand, *quitter sa vocation*.
Austreugen, s. austrocknen.
Austrieffen, auströpffeln, écouler, s' égoutter.
Austrincken, boire tout, vuider, achever de boire.
Austringen, auszwingen, tirer quelque chose par force.
Austrocknen, austrucknen, devenir sec, se sêcher; *active*, sêcher, dessêcher. das austrocknet, als eine Artzney thut, *dessicatif*.
Austropffen, Tropffen-weise austrieffen, écouler goutte à goutte, s' égoutter.
Austrucken, s. ausdrucken.
Austrummeln, publier au son du tambour. eine Hure, *exiler au son du tambour*.
Ausüben, die Rache, assouvir sa vengeance, oder son ressentiment.
Ausübung, *f.* pratique.
Auswachsen, achever de croître, it. devenir bossu. er ist ausgewachsen, *il est bossu*.
Auswandern, ausgehen, sortir, s' en aller promener, déloger.
Auswaschen, ausspülen, laver, nettoyer, als Wäsche von der Lauge und Seiffe spülen, *éguéer*. als Artzney, oder Wunden &c. *lotion*.
Ausweben, tître, tisser, achever la toile.
Auswechseln, als Gefangene, échanger les prisonniers.
Ausweg, *m.* Ausgang, issuë. Ausflucht, échappatoire. Mittel, *rémede*.
Auswegen, peser, vendre au poids oder à la lire, en détail.
Auswehlen, choisir, élire.
Ausweichen, austreten, céder, s' en aller, faire place, se retirer, en se séparant d'

avec

avec les autres. ausgleiten, als der Fuß, *manquer, le pied lui a manqué.*
Ausweiden, ausnehmen, als einen Fisch, éventrer un poisson.
Ausweinen, die Augen, se gâter les yeux à force de pleurer; cesser de pleurer.
Ausweisen, anzeigen, signifier, montrer, donner à entendre, faire paroitre, déclarer. die That weiset es aus, *le fait le montre, il paroît par le fait.*
Ausweissen, eine Kammer, blanchir une chambre.
Auswelben, vouter.
Auswendig, zuäusserst, par dehors, exterieurement. in dem Gedächtniß, *par cœur.* ich kan es auswendig, *je le sçai par cœur.* auswendig lernen, *apprendre par cœur.* auswendig erzehlen, *dire par cœur, reciter par cœur.*
Auswerffen, ausstossen, jetter hors, chasser. verschneiden, *châtrer, chaponner, couper les génitoires, les parties.* im Karten-Spiel, *jouër, écarter.* auswerffen, ein Netz, *tendre.* den Speichel, *cracher.* immer auswerffen, ausspeyen, *crachotter.* eintragen, *rapporter.* wegwerffen, *rejetter, refuser.*
Auswertig, étranger.
Auswerts, oder auswarts, vers le dehors, par dehors, en dehors.
Auswetzen, émoudre, aiguiser, passer sur la meule. eine Scharte auswetzen, *ôter une dent ou le cran d' un coûteau, ou d' un autre outil, en l' aiguisant, éguiser un cran ou une dent.*
Auswickeln, entledigen, défaire, désempêtrer, démêler, développer, délivrer. sich aus einer Sache heraus wickeln, *se debarrasser, se tirer d' une affaire.*
Auswiegen, s. auswegen.
Auswinden, tordre des habits qu'on a lavez, pour en tirer l'eau, tordre le linge.
Auswintern, passer l'hiver, nourrir pendant, durant l'hiver.
Auswircken, das Brot aus dem Teig gestalten, tourner des pains, en les mettant au four. zu wege bringen, *procurer, obtenir.*
Auswischen, mit Wischen austhun, effacer quelque écriture, essuyer, nettoyer.
Auswurff, *m.* jet. im Spiel, *la main*; aus dem Leib, *excrément, excrétion*; aus dem Mund, *crachat.* stetiges Ausspeyen, *crachottement.*
Auswurtzeln, déraciner.
Auswüten, s' appaiser, se déporter de sa fureur.
Auszahlen, payer, achever de payer; débourser.
Auszahler, *m.* payeur.
Auszahlung, *f.* payement, déboursement.
Auszähnen, alle Zähne haben, avoir toutes ses dents.
Auszapffen, tirer du vin.
Auszäumen, débrider.
Auszehlen, achever le compte.
Auszehren, faire devenir sec & maigre, décharner, consumer, faire languir, *neutr.* maigrir, sécher. einen, *consumer tous les biens de quelqu' un.*
Auszeichnen, marquer, extraire, tirer.
Ausziehen, aus einer Stadt oder Haus sich begeben, sortir d' une ville ou d' une autre place, la quitter. das Ausziehen aus einem Hause in ein anders, *le déménagement.* ausziehen, herausrupffen, *arracher, tirer.* die Kleider ausziehen, *se déshabiller, se dépoüiller, quitter ses habits.* den alten Menschen, *dépoüiller le vieil homme.* einen ausziehen, berauben, *dépoüiller quelqu' un.* wider den Feind, *aller contre l' ennemi,* ausziehen von einem Ort, *déloger, changer de logis, evacuër un lieu.* ausziehen, aus einem Buch, *tirer d' un livre, extraire.* den Degen, *tirer l' épée.* einen Zahn, *arracher.* die Haut, *écorcher.*
Auszieren, orner, embellir, garnir, historier, polir. reichlich auszieren, *enrichir.*
Auszierung, *f.* agrément, decoration.
Auszimmern, achever de bâtir, décharpenter.
Auszug, *m.* kurtzer Innhalt, abrégé, racourci, extrait, précis. Abschrifft, *copie.* Abreise, *départ.* Rechnung, *compte.*
Auszwingen, tirer par force.
Auweh, ouf, helas.
Ax, oder Achse, *f.* essieu.
Axt, *f.* une coignée, une hache, breite Axt, *hache large.* Axt der Böttcher zum Dauben hauen, *aisceau.* Zwerch-Axt, *bésague, hache d' armes, bec de cigogne, piochon.*
Aextlein, *n.* petite hache. Böttcher-Aextlein, *aiscette.*

B.

B BAB

B mol. und b dur in der Music, *n.* b mol & b quarré.
Baar, s. bar.
Babel, *n.* Babylone. Babylonische Gefängniß, *la captivité de Babylone.*

BAC

Baccalaureus, *m.* bachelier.
Bach, *m.* ruisseau.
Bachant, *m.* un novice parmi les écoliers.
Bachanterey, *f.* pédanterie, ignorance.

Bach-

Bach-Krebs, *m.* écrevice de riviere.

Bachmintze, *f.* le calament, la queüe de chat.

Bachpungen, *f.* la berle de riviere.

Bachsteltze, *f.* un hochequeüe, hausse-queüe, battemare, branlequeüe.

Bachus, *m.* Bacchus.

Bacillen, *f.* fenouil marin.

Backen, Brot backen, cuire du pain. etwas in Pfanne, *frire.* gebackene Steine, *aes pierres cuites, des brigues & des tuiles.* ein Backen, so viel Brot als auf einmahl gebacken wird, *cuite, fournée.*

Backen, *m.* Wange, la joüe. das Obertheil des Backens, worauf kein Bart wächset, *pommeau.* in der Medicin, sonst nicht.

Backenstreich, *m.* Backenschlag, *m.* un soufflet, une joüée. Backenstreich geben, einen aufs Maul schlagen, *donner, appliquer sur la joüe, donner un soufflet.*

Backen-Zahn, *m.* Stockzahn, une grosse dent, dent macheliere.

Back-Haus, *n.* boulangerie, oder boulengerie.

Back-Lohn, s. Backofen-Geld.

Back-Ofen, *m.* four.

Backofen-Geld, *n.* Backofen-Zins, *m.* fournage.

Back-Schauffel, *f.* pelle, pelleron.

Back-Stube, *f.* boulangerie.

Back-Trog, *m.* un maît, un paîtrin.

Bad, *n.* bain, baignoir.

Baden, waschen, laver; se laver, se baigner.

Bader, *m.* baigneur, étuviste.

Baderin, *f.* femme de bain, baigneuse.

Bad-Geld, *n.* l' argent pour le bain.

Bad-Hut, *m.* bonnet de bain.

Bad-Kopff, *m.* ventouse.

Bad-Magd, *f.* frotteuse.

Bad-Schurtz, *m.* Bad-Schürtze, *f.* tablier, devanteau.

Bad-Stube, *f.* un bain, une étuve, une chambre à se baigner.

Bad-Tuch, *n.* un linge à se frotter au bain, un tablier.

Bad-Wanne, *f.* une cuve à se baigner, baignoire.

Bähen, fomenter, étuver, échaufer.

Bahn, *f.* chemin. etwas auf die Bahn bringen, *mettre quelque chose en avant ou sur le tapis, avancer, entamer; inventer, controuver quelque chose.*

Bahnen, die Bahn oder einen Weg machen, faire un chemin, ou une voye. ein gebahnter Weg, *chemin battu.*

Balbier-Becken, *n.* bassin de barbier.

Balbieren, scheeren, faire le poil, faire la barbe, raser.

Balbierer, *m.* barbier. ungeschickter, *barberot.*

Balbier-Messer, *n.* rasoir.

Balbier-Scheere, *f.* ciseaux de barbier.

Balbier-Stube, *f.* boutique de barbier.

Balcken, *m.* une poutre, un chevron. er leugt, daß sich die Balcken biegen, *il ne prend point d' argent pour mentir, il ment comme un arracheur de dents.* der Raum von einem Balcken zum andern, *travée.* das Belegen mit Balcken, *travaison.* Balcken, inwendig auf dem Boden einer Lauten, der Lauten-Steg, *la barre d' un lut;* an einer Wage, *le fleau, la branche de la balance.*

Balcken-Band, *n.* une clef, un crampon, ou bien une queüe d' arondelle.

Bald, geschwind, promptement, aussi-tôt, bien-tôt, vîte, vîtement. alsobald, *incontinent, tout à l' heure, à cette heure, tout maintenant, sur le champ.* leichtlich, *facilement.* bald, [bald dieser, bald jener] *tantôt l' un, tantôt l' autre.* bald, für beynahe, oder fast, *prèsque, peu s' en faut.*

Baldrian, *m.* ein Kraut, valérienne.

Balduin, *m.* Baudouïn.

Balester, s. Ballester.

Baley, *f.* bailliage.

Balg, *m.* die abgestreiffte Haut von einem Thiere, so die Haare noch hat, la peau, la dépouille. Balg, Schandbalg, Hure, *une prostitüée, putain, coureuse, fille de joye, paillasse de corps de garde.*

Balgen, sich, sich rauffen und schlagen, s'entrebattre, se battre, en venir aux mains ou aux couteaux. zancken, *disputer, quereller.*

Balger, *m.* Zäncker, un coupe-jarret, homme querelleux.

Bälglein, *n.* die Nachgeburt, oder Afftergeburt, l' arriere-faix ou la peau dont l' enfant est envelopé dans le ventre de sa mere. Bälglein, worinnen die Körner der Früchte stecken, *écosse, gousse.*

Ball, *m.* Ballen, *m.* von eingepackten Waaren, une balle de marchandise, un balot. Pappier, *balle.* Spiel, *une balle, un éteuf.* den Ballen aufheben, auffangen, *prendre la balle.* den Ballen schlagen, mit dem Ballen spielen, *joüer à la paume.* nur zur Ubung, ohne Partie zu spielen, *balloter, peloter.* ein Ballen der Drucker, *une balle.* ein Tantz, *bal;* einen Ball anstellen, *donner le bal.*

Ballast, *m.* lest, lestage. Ballasten, *lester.* den Ballast auswerffen, *délester.* das Auswerffen desselben, *délestage.* der den Ballast auswirfft, *dél-steur.*

Ballen, s. Ball.

Ballen, binden, einballen, emballer, faire une balle de marchandise.

Ballester, *n.* arcangelet.
Ballet, *n.* un ballet.
Ball-Haus, *n.* da man mit dem Ballen spielet, un jeu de paume.
Ballmeister, *m.* le maître du jeu de paume.
Ballon, *m.* un ballon, une balle, que l'on enfle de vent avec une séringue.
Ballonmacher, *m.* ballonnier.
Ballspiel, *n.* jeu de paume.
Balsam, *m.* baûme, parfum.
Balsam-Baum, *m.* l' arbre de baume.
Balsam-Holtz, *n.* baume.
Balsamiren, enbaumer, parfumer.
Bambasin, s. Bombasin.
Bamme, *f.* beurrée.
Banck, *f.* Stuhl, Sitz, un banc, une chaise, un siege. Banck der Wechsler und Spieler, *banque.* auf die lange Banck schieben, *différer, traîner en longueur, remettre de jour en jour.* die Sache gedeyet, geräth auf die lange Banck, *cette affaire traîne en longueur, on n' en verra jamais la fin.*
Banckart, *m.* Huren-Kind, un bâtard, dont on ignore le pere, fils de putain, fils naturel.
Banckerott, s. Banquerott.
Bancket, *n.* Gasterey, un banquet, un festin. (das letzte ist mehr im Gebrauch.) Banckethalten, *faire un festin.*
Bancketiren, banqueter.
Bancketirer, *m.* banqueteur.
Bäncklein, *n.* bey der Haus-Thüre, bancelle.
Banco, *f.* la banque.
Banco-Geld, *n.* argent de banque.
Band, *n.* lien, corde. ein Band zur Zierde, *un ruban.* Band unter der Zunge, *filet, frein*: an der Thüre, *penture*: zum tragen, breite Bänder, *brettelles.* an einer Haube, *la bride.* Bänder von Eisen an die Fenster-Rahmen und andere Dinge, worinnen die Fenster auf und zugehen, *couplets.* Band von Weiden, *osier, ployon.* Band eines Buchs, *un tome, un volume: relîure.* Band eines Hundes, ihn damit zu führen, *lesse, corde.* Band zum Bruch, *un brayer, des étreintes.* Bande, Hafft, *plur.* Gefängniß, *lien, emprisonnement, prison.* er liegt in Banden, *il est prisonnier, il a les fers aux piés & aux mains.*
Bandelier, *n.* bandouliere.
Bändig, das sich bändigen läßt, domtable, aisé à domter.
Bändigen, bändig machen, zähmen, zwingen, refréner, domter, brider, reprimer, apprendre à aller en lesse, adoucir, apprivoiser [un lion, la fierté naturelle d'un jeune homme.]
Bandit, *m.* Landflüchtiger, banni, chassé, relégué, envoyé en exil, bandit, bandi.
Band-Messer, *n.* couteau de tonnelier.
Band-Weide, *f.* osier.
Bang machen, ängstigen, épouvanter, donner de l' effroi, effrayer, faire peur, donner l'épouvante. einem bang seyn, angsthafftig seyn, *avoir peur, être en angoisse & détresse.*
Bangen-Kraut, *n.* ciguë.
Bangigkeit, *f.* Angst, Kummer, angoisse, souci, crainte, frayeur, soin, detresse.
Banier, s. Panier.
Bann, *m.* Zwang der Obrigkeit, *f.* ban & jurisdiction de quelque magistrat, ressort. Feldmarckung, *banlieüe.* Acht, *proscription, bannissement, ban.*
Bannen, in den Bann thun, excommunier, bannir & chasser hors des confins & limites, frapper d' anathême, anathématiser. aus dem Bann thun, *lever la peine du bannissement, rappeller un banni.* bannen, beschwören, die Geister, *évoquer.* das Geisterbannen, *évocation.*
Bann-Strahl, *m.* le foudre d'excommunication.
Banquerott, *m.* & *n.* banqueroutte. Banquerott spielen, *faire banqueroutte, manquer, aller au safran.*
Banquerottirer, *m.* banqueroutier.
Bappe, s. Pappe.
Babst, s. Pabst.
Bar, comptant. baar Geld, *deniers comptans, argent comptant.* um baar Geld spielen, *joüer argent bas.*
Bär, *m.* ours.
Bär, *m.* Bärre, *f.* Fisch-Bärre, Fisch-Haine, treille à pêcher.
Barbar, *m.* barbare, cruël, immiséricordieux. ein Barbar, ein Pferd aus der Barbarey, *un barbe.*
Barbara, *f.* Barbe.
Barbarey, *f.* la Barbarie.
Barbarisch, barbare, cruël.
Barbe, *f.* un barbeau, eine kleine Barbe, *barbillon.*
Barbirer, s. Balbierer.
Barchet, *m.* Parchent, de la fûtaine.
Barcke, *f.* ein Schifflein, une barque.
Bare, *f.* etwas zu tragen, civiere. zum Sarg, *biere.* der Pferde, s. Barn.
Bärenhaut, *f.* peau d' ours. auf der Bärenhaut liegen, *être oisif, fainéant, paresseux, lâche, sans cœur, poltron.*
Bärenhäuter, *m.* un fripon, méchant coquin, fainéant, poltron.
Bärenhäuterey, *f.* poltronnerie, coyonnerie.
Bärenhäuterisch, lâche, de poltron.
Bären-Jagd, *f.* la chasse aux ours.
Bären-Klau, *f.* la branche ursine.

Bären-Schmaltz, *n.* la graisse, ou le suif d'ours.
Bären-Täntzer, *m.* meneur d'ours.
Baret, *n.* un bonnet, chapeau de prêtre ou de docteur, birette.
Barfuß, oder barfüßig, déchaussé, nud-pié.
Barfüsser-Mönch, *m.* cordelier, carme déchaussé.
Barg, *m.* ein verschnittener Eber, un porc châtré.
Bärin, *f.* ourse.
Barmhertzig, gnädig, mitleidig, miséricordieux, plein de miséricorde, pitoyable, doux, compatissant.
Barmhertzigkeit, *f.* Mitleiden, miséricorde, pitié & compassion qu'on a de la misére de quelqu'un. Barmhertzigkeit erzeigen, *faire grace & miséricorde, avoir pitié, compassion de quelqu'un, se montrer plein de clémence, être pitoyable, être touché de compassion.*
Bärmutter, *f.* la matrice d'une femme.
Barn, *m.* in der Scheune, barreau de grange, lieu ou l'on met les bleds avant que de les battre. Pferd-Krippe, *mangeoire.* das hohle Theil des Barn, *l'enfonçure.* der Rand am Barn, *la devanture.*
Barngroltzen, tiquer, mordre la mangeoire. das Barngroltzen, le tic.
Barngroltzer, *m.* tiqueur.
Bärre, *f.* Bär zum Fischen.
Barsch, *m.* une perche.
Barschafft, *f.* Geld in Baarschafft haben, avoir de l'argent comptant en bourse ou en coffre.
Bart, *m.* la barbe; einiger Thiere, als Katzen, *moustache*: am Schlüssel, *museau, paneton.* der sich den Bart wachsen läßt, *portant.* mit einem Bart von anderer Farbe in den Wappen, *barbé.* das einen Bart oder Haken hat, *barbelé*, als Pfeile mit Wiederhaken. den Bart abschneiden, *couper le poil, raser la barbe, ébarber.* den Bart auffsetzen, *retrousser ou relever la moustache.*
Bart-Bürstlein, *n.* releve-moustache.
Barte, *f* une hache ou coignée.
Bartig, barbu.
Bart-Zänglein, *n.* pincette. die Bart-Haare mit dem Zänglein ausrauffen, *pincetter.*
Bärwinde, *f.* le liseron.
Bärwolff, *m.* loup-garou.
Bärwurtz, *f.* le méon.
Base, Bluts-Verwandte, *f.* tante, la sœur de nôtre mere.
Baselbeeren, *f.* Saurach.
Basilisk, *m.* basilic.
Baß, *m.* in der Music, *m.* la basse, basse contre. der Baß einiger Instrumenten, *bourdon.* den Baß singen, *tenir la basse-contre.* den Baß streichen, *jouër la basse de viole.*
Bassa, *m.* Türckischer Ober-Befehlshaber, bacha.
Baß-Geige, *f.* basse de viole.
Baßist, *m.* le basse-contre.
Baß-Pfeiffe, *f. & m.* basse de hautbois, basson. das Zünglein unten an der Baß-Pfeiffe, das Loch zu decken, so der Finger nicht erreichen kan, *la cuivrette.*
Bast, *m.* écorce d'arbre.
Bastant, suffisant; capable.
Bastart, *m.* Banckard, *m.* fils de putain, bâtard, fils naturel.
Bastey, *f.* bastion.
Batsche, *f.* batte. Tennen-Batsche, *battoire.*
Batzen, *m.* batze, monnoye de 2 sols 8 Deniers.
Bau, eines Hauses, *m.* bâtiment, édifice. einer Festung, *fortification.* des Feldes und der Wein-Gärten, *labourage, agriculture, culture.*
Bau-Amt, *n.* intendance des bâtimens.
Bau-Art, *f.* ordre d'architecture.
Bauch, *m.* le ventre. einer Stute, eines Hirschen oder Rehes, *coffre.* eines musicalischen Instruments, *coffre.*
Bauch-Diener, *m.* un goinfre, un gourmand.
Bauche, *f.* Wäsche, la büée ou lexive.
Bauchen, laver le linge, faire la büée, büander.
Bauchfluß, *m.* Durchlauf, flux ou cours de ventre, la foire.
Bauchflüßig, foireux, qui a la foire.
Bauchgrimmen, *n.* trenchées de ventre.
Bauch-Riemen, *m.* ventriere.
Bauch-Sorge, *f.* souci de ce siecle, soin charnel.
Bauchwehe, *n.* mal de ventre.
Baucke, *f.* Paucke.
Bauen, ein Haus, édifier, bâtir une maison. das Feld, bereiten, *labourer, cultiver la terre, un champ.*
Bauer, *m.* Ackersmann, un païsan, villageois, laboureur. Bauer in der Karte, *valet.* im Schach-Spiel, *un pion.*
Bauer-Arbeit, *f.* labourage.
Bauer-Art, *f.* auf der Bauern Art, à la païsanne, en païsan.
Bauer-Brot, *n.* pain de village.
Bauer-Dirne, *f.* jeune villageoise, païsanne.
Bauer-Fiedel, *f.* rebec.
Bauer-Flegel, *m.* piraud, rustre.
Bauer-Gesang, *m.* chanson, air champêtre, de village.
Bauer-Gesind, *n.* gens de païsan.
Bauer-grob, rustique.
Bauer-Grobheit, *f.* rusticité.

Bauer-Haus, n. cabane, hute ou chétive maison de village, chaumiere.
Bauer-Hof, m. Mayer-Hof, m. ferme, cense, métairie.
Bauer-Hund, m. gros mâtin, chien de berger.
Bäuerin, f. Bäurin.
Bauer-Kirchweihe, f. fête de village.
Bauer-Leben, n. vie champêtre, de village.
Bauer-Lied, n. villanelle.
Bauer-Magd, f. villageoise.
Bauer-Stieffel, m. bottine.
Bauerstoltz, m. orgueil rustique. *adj.* orgueilleux comme un rustre qui est à son aise.
Bauer-Tantz, m. danse de villageois.
Bauer-Verstand, m. esprit rustique.
Bauer-Volck, n. des gens de village, des païsans.
Bauer-Werck, n. gouvernement d' une cense, d' une mètairie.
Baufällig, das alt und bös ist, caduc ou caduque, qui va en décadence, qui menace ruine. baufällig werden, *se détruire.*
Bau-Feld, n. terre labourée ou labourable.
Bau-Herr, m. le maître du bâtiment, qui fait bâtir, bâtisseur; intendant des bâtimens, qui a soin des bâtiments.
Bau-Holtz, n. bois à bâtir, bois de futaye, bois quarré, bois de charpente.
Bau-Kunst, f. l' architecture.
Baum, m. arbre.
Bau-Meister, m. Werck-Meister, architecte, maitre ouvrier, le maître des ouvriers.
Bäumen, sich, se cabrer.
Baumfarn, m. Engelsüß, polypode.
Baum-Frucht, f. fruit d' arbre.
Baum-Garten, m. verger, pommeraye.
Baum-Gärtner, m. planteur.
Baumhäckel, n. Baumläuffer, m. grimpereau.
Baumhäcker, m. béquebo.
Baum-Laus, f. puceron.
Bäumlein, n. arbrisseau.
Baum-Oel, n. huile d' olive.
Baum-Pflaster, n. Zweig-Pflaster, emplâtre d' ente.
Baum-Rinde, f. écorce d' arbre.
Baum-Schröter, m. cerf-volant.
Baum-Schule, f. bâtardiere, pepiniere.
Baum-Schwamm, m. tumeur qui vient aux arbres.
Baumstarck, fort, comme un arbre, robuste.
Baumstütze, f. échalas ou autre étaye, dont on soutient un arbre.
Baum-Wantze, f. punaise de jardin, punaise volante.
Baum-Wolle, f. du cotton.
Bau-Ordnung, f. les regles de l' architecture; les loix qui regardent les bâtimens; ordre d' architecture.

Bäurin, f. païsanne, villageoise.
Bäurisch, das zum Bauerwerck gehört, rustique, champêtre. grob, unhöflich, *rustaud, incivil, agreste.* Bäuerische Art, *incivilité, façon grossiere & rustique.*
Bau-Sachen, *plur.* tout ce qui appartiennent à l' architecture, à l' art de bâtir.
Bau-Schreiber, m. greffier des bâtimens.
Baussen, Bauschen, s. Paussen.
Bau-Stätte, f. Bau-Stelle, f. place vuide pour y bâtir.
Bauung, f. édification, fabrique, bâtisse. des Feldes, *culture, labourage.*
Bayerland, n. Bayern, Baviere.
Bayer, m. it. Bayerisch, Bavarois.
Beamte, m. intendant, Gouverneur, ou autre officier.
Beängstigen, gêner, tourmenter.
Beantworten, répondre, repartir à quelqu'un.
Beantwortung, f. réponse, repartie.
Bearbeiten sich, sich bemühen, tâcher, se mettre en peine, s' efforcer, s'évertuër, travailler à quelque chose. bearbeiten etwas, *manier quelque chose.*
Bebauen, ein Land, cultiver un païs.
Beben, zittern, trembler, trembloter.
Bebern, den Bart immer bewegen für Furcht, oder Frost, barboter.
Bebrücken, mettre, joindre un pont.
Bebung, f. Erzitterung, tremblement.
Bech, s. Pech.
Becher, m. Trinckgeschirr, un gobelet, une coupe, un calice, bocal.
Becher-Schranck, m. buffet, ou l'on met les verres.
Becken, n. un bassin. Hand- oder Fuß-Becken, *bassin à laver les piés & les mains.* Becken zu einem Nacht-Stuhl, *bassin de chaise percée.*
Becken-Knecht, m. valet de boulanger.
Becker, m. boulenger, boulanger, fournier.
Bedachen, mit einem Dach bedecken, couvrir d'un toit, recouvrir.
Bedacht, m. Bedencken, Rathschlagung, considération, raison, jugement, délibération, consultation, préméditation.
Bedacht, gesinnet, willens, d' avis, délibéré.
Bedachtsam, bedächtig, considéré, bien avisé, prudent, circonspect.
Bedachtsamlich, mit Bedacht, considérément, prudemment, avec prudence, avec circonspection.
Bedachtsamkeit, f. la prudence, circonspection.
Bedancken sich, Danck sagen, rendre graces, remercier.
Bedauern, leid seyn lassen, être marri & affligé

fligé de quelque chose. ich bedaure ihn, *je le plainds, j'ai pitié de lui.*

Bedecken, zudecken, couvrir, cacher. bedeckt, *couvert.* bedeckt vor Sonne, Wind rc. *à l'abri du soleil, du vent.*

Bedeckung, *f.* in Ein- oder Uberfallung eines Dinges, accablement. Zudeckung, *couverture.*

Bedell, *m.* le bedeau.

Bedencken, zu Hertzen nehmen, considérer quelque chose, la bien péser, y aviser, la ruminer, réflêchir là dessus. sich bedencken, was man thun soll, *faire réflexion sur ce qu'on a à faire, y songer.* sich lang bedencken, *marchander, faire difficulté.*

Bedencken, *n.* Beherzigung, considération, pensée, réflexion, conseil. Meinung, *avis, sentiment.* Zweiffel, *doute, difficulté*

Bedencklich, considérable, qui mérite qu'on y pense.

Bedenck-Zeit, *f.* tems & loisir pour penser à une chose, pour y aviser, pour se résoudre.

Bedeuten, bezeichnen, dénoter, signifier. ein Kenn-Zeichen eines Dinges seyn, *être attribut, le signe de quelque chose.* einem etwas, *faire entendre quelque chose à quelqu'un.* er läßt sich nicht bedeuten, *il ne veut pas entendre raison.* was soll das bedeuten? *que veut dire celà?* was hats zu bedeuten? *qu' importe?*

Bedeutung, *f.* Anzeigung, signification, signe. Vorsagung, *prédiction, présage.* Bedeutung eines Worts, *signification, acception.*

Bedienen, Dienst beweisen, rendre service, faire plaisir. in Diensten seyn, *servir, être en gage.* ein Amt, *faire, exercer une charge.* ein Weibsbild, *baiser une fille ou une femme.* sich einer Sache bedienen, *se servir de quelque chose, s'aider de quelque chose.* bedient seyn, befördern, *aider, avancer, servir, rendre service.*

Bedienter, *m.* officier, ministre. Oberster Staats-Bedienter, *premier ministre d'Etat.*

Bedienung, *f.* charge, emploi, fonction, office. der in keiner öffentlichen Bedienung stehet, *un particulier, un homme qui n'a point d'emploi.*

Beding, *n.* Vorbehalt, condition, charge, clause aposée. mit dem Beding, mit Bedingung, *à la charge, à condition, conditionellement.*

Bedingen, vorbehalten, excepter & réserver, conditionner.

Bedingung, *f.* s. Beding.

Bedräuen, bedreuen, menacer.

Bedrengen, presser, fouler, tourmenter, affliger. bedrengt seyn, *être pressé, foulé, écorché, tourmenté.*

Bedrohen, s. bedräuen.

Bedrohlich, *adv.* en menaçant. bedrohlich, *adject. comminatoire.*

Bedrohung, *f.* ménace.

Bedüncken, oder dafür halten, estimer, penser, être d'avis, avoir opinion, conjecturer, présumer quelque chose. es bedünckt mich, *il me semble, je croi.*

Bedüncken, *n.* Meinung, opinion, avis, sentiment, jugement. meines Bedünckens, *à mon avis, selon moi, autant que j'en puis juger.*

Bedürffen, avoir faute, disettte, besoin, ou affaire de quelque chose.

Bedürfftig, mangelhafftig, disetteux, qui a faute ou disette de quelque chose.

Bedürfftigkeit, *f.* Mangel, disette.

Bedürffniß, *s. f.* nécessité.

Beede, s. beyde.

Beehren, honorer, faire honneur.

Beeiden, beeidigen, faire prêter serment, assermenter.

Beeidigung, *f.* action par laquelle on oblige quelqu'un à faire serment.

Beeifern, ressentir quelque chose, en avoir du ressentiment: avoir du zéle pour quelque chose, être zélé.

Beenhase, *m.* vulg. gâtemetier (parmi les tailleurs.)

Beer, *f.* Kern, als Lorbeern, Oliven und dergleichen, grayn, baye.

Beerben, heriter, emporter par droit d'heritage.

Beerdigen, enterrer, ensevelir.

Beergrün, *n.* verd de vessie.

Beerwinde, Beerwurtz, und andere Composita mit Beer, s. Bär.

Beet oder Beth in einem Garten, *n.* une aire, une couche, un quarreau, une planche.

Befahren, besorgen, craindre, avoir peur, appréhender. befahren ein Meer, *naviger.*

Befallen, accabler, saisir, couvrir.

Befechten, behaupten, vertheidigen, défendre, garantir, maintenir, soûtenir.

Befehden, einem einen Fehde-Brief zuschreiben, envoyer un défi, déclarer la guerre à quelqu'un par un Héraut.

Befehdung, *f.* defi; declaration de guerre faite par un Héraut.

Befehl, *m.* Geheiß, Gebot, mandement, commandement, charge, édit, déclaration, ordonnance. Befehl ausrichten, einem Befehl nachkommen, *faire ce qu'on nous a commandé, accomplir, exécuter, mettre en exécution le commandement qu'on a reçû.* Befehl geben, gebieten, *charger, donner charge ou commission de quelque chose,* com-

commander, ordonner. Befehl haben, *avoir ordre, commandement de quelqu'un.*

Befehlen, anbefehlen, recommander quelqu'un. befehlen, heimstellen, *s'en remettre, s'en rapporter à.* befehlen, gebieten, *commander, donner charge, enjoindre.* ich habe meine Sache GOtt befohlen, *j' ai remis mon affaire entre les mains de Dieu.* befohlen, angelegen seyn lassen, *avoir une chose en recommendation.* das einem befohlen ist, *dont on est chargé.*

Befehlshaber, *m.* intendant, directeur, officier, homme qui commande, celui qui a le commandement.

Befeilen, limer, fourbir.

Befestigen, fortifier, munir. als Freundschafft, *resserrer les noeuds de l' amitié, l' affermir.*

Befestigung, *f.* affermissement, consolidation: des Streits, *contestation de cause, procès appointé.*

Befeuchten, naß machen, moüiller, arroser.

Befeuchtung, *f.* l' arrosement.

Befiedern, empenner.

Befinden, erfahren, trouver. es befindet sich also, *il en est ainsi.* erfahren, spüren, *expérimenter, connoître par expérience.* wie befindet ihr euch? *comment vous portez vous?*

Befindung, *f.* expérience, connoissance. nach Befinden der Sache, *selon les circonstances de l' affaire.*

Beflecken, beschmeissen, soüiller, gâter, contaminer.

Befleckung, *f.* contamination, soüillûre.

Befleissen, oder befleißigen, sich Fleiß anlegen, tâcher, s' efforcer, s' évertuër, se diligenter, s'étudier, faire tous ses efforts.

Beflissen, *adj.* étudiant, addonné, appliqué, attaché. der heiligen Schrifft beflissener, *etudiant en Théologie.*

Beflissenheit, *f.* étude, application.

Beflissentlich, *adj.* soigneusement, assidûment.

Beflügelt, ailé, qui a des ailes.

Befördern, avancer, favoriser, monter, porter, produire, procurer.

Beförderer, *m.* promoteur, patron, fauteur, bienfaiteur, qui avance quelqu'un & le favorise.

Beförderlich, behülflich, avantageux, qui aide, avance, assiste.

Beförderung, *f.* avancement, promotion.

Befrachten, fretter

Befragen, hören und vernehmen, s'enquêter, s'enquerir, s'informer, demander.

Befragung, *f.* enquête, information.

Befremden, fremd vorkommen, étonner, sembler étrange. das Ding befremdet mich nicht wenig, *je m'en étonne fort, je trouve la chose fort étrange.*

Befressen, sich befressen, se soulér, se remplir, manger tant & plus.

Befreunden, se faire des amis, s'allier, s'apparenter. befreundt, *allié, parent.*

Befreundung, *f.* amitié, alliance, familiarité, parentage.

Befreyen, entledigen, délivrer de servitude, mettre en liberté, affranchir, décharger, exemter, garentir, libérer, désoccuper. befreyet, erlassen, *affranchi; délivré; hors de prison ou arrêt; exemt, privilegié.*

Befreyung, *f.* affranchissement, exemtion, libération.

Befriedigen, stillen, appaiser & addoucir quelqu'un, le contenter. befriedigen, bezahlen, *payer, contenter.*

Befriedigung, *f.* contentement, satisfaction que l' on donne à quelqu'un.

Befugt seyn, berechtiget seyn, avoir sujet & raison. du bist dessen gar nicht befugt, *ce n'est point à bon droit que vous faites celà.*

Befühlen, begreiffen, tâter, toucher, manier.

Befürchten, craindre, appréhender.

Befzen, bellen, abboyer, glappir, comme les petits chiens & les renards.

Begaben, schencken, faire présent à quelqu'un, le régaler. begabt, versehen, *doüé;* mit Freyheiten, *privilégié.*

Begaffen, envisager, regarder par affection, en ouvrant la bouche.

Begängniß, *f.* célébration. Begängniß einer Leiche, *obséques, funerailles, enterrement.*

Begatten, sich begatten, paaren, s'unir, se joindre.

Begauckeln, enchanter, charmer, éblouïr les yeux d' une personne.

Begeben, sich, sich zutragen, avenir, arriver, se faire, se passer. es begiebt sich, *il avient, il arrive.* sich eines Dinges begeben, fahren lassen, *cesser, quitter, oublier une chose, relâcher de quelque chose.* sich auf etwas begeben, *s' appliquer à un chose, y mettre tout son esprit.* seiner Gerechtigkeit sich begeben, *renoncer à ses droits, quitter ou lâcher quelque chose de son droit.* des Spielens und Sauffens sich begeben, *quitter les jeux & les débauches, s'en retirer.* sich in Gefahr begeben, *se mettre ou s' exposer au danger.* sich an einen Ort begeben, *aller en quelque lieu:* auf den Weg, *se mettre en chemin;* in Dienste, *prendre service, entrer au service.* sich in etwas unbedachtsam oder aus Zwang begeben, *se jetter.*

Begebenheit, *f.* occurrence, occasion, incident,

cident, accident. eine wunderliche Begebenheit, *avantûre.*

Begegnen, rencontrer, aller ou venir au devant de quelqu'un. es sind mir seltsame Dinge begegnet, *j' ai eu d' étranges avantures ou rencontres.* es begegnet dem Menschen in dieser Welt viel Ungemach, *il arrive beaucoup de difficultez & de malheurs à l' homme, pendant qu'il est ici bas.* einem Ubel gegegnen, *empêcher un mal, le prévenir.* einem übel begegnen, *traiter mal quelqu'un, en agir mal avec lui, le maltraiter.*

Begegniß, *f.* rencontre, hazard.

Begegnung, *f.* reception, conduite.

Begehen, faire, commettre, se porter. ein Laster, *commettre un crime, un attentat.* etwas begehen, als wider seinen Lebens-Herrn, als ein Weibs-Bild wider ihre Ehre, als ein Richter *ꝛc.* *forfaire.* begehen, halten, feyern, *célébrer, fêter.* sich begehen, *s' accorder mal.* begangen, *commis, fait, exécuté.*

Begehr, *n.* Anfoderung, demande, action, droit, prétension. Begierde, Lust, *désir, appetit.* Ansuchung, *demande, recherche, requête.*

Begehren, ansuchen, bitten, désirer, souhaiter, demander, requerir, rechercher, prier. begehren, Begierde haben, *convoiter, désirer, avoir désir, envie & affection.*

Begehren, *n.* s. Begehr.

Begeiffern, baver dessus.

Begehung *f.* célebration, conduite, l'action de commettre.

Begierde, *f.* Begehr, Lust, *f* désir, envie, passion, affection, grande inclination, panchant à une chose. seine Begierden nicht zwingen können, *s' abandonner à ses passions, être entraîné par ses passions, en devenir l' esclave, ne pouvoir s'en rendre le maître.* grosse Begierde haben, *abboyer après quelque chose, être affamé, altéré, avoir un furieux acharnement pour quelque chose.* Begierde haben, *désirer, souhaiter, avoir envie.*

Begierig, desireux, affamé, plein d' une passion extrême d' en jouïr, altéré. begierig seyn *ꝛc.* *convoiter, désirer.*

Begiessen, arroser, moüiller.

Begiessung, *f.* arrosement.

Beginnen, anfangen, commencer.

Begittert als ein Fenster, jalousé, une fenêtre jalousée.

Beglauben, beglaubigen, attester, faire foi.

Beglaubt, glaubhafftig, digne de foi.

Begleiten, accompagner, conduire, faire ou tenir compagnie à quelqu'un, le convoyer.

Begleiter, m. celui qui fait compagnie, qui conduit, conducteur.

Begleitung, *f* conduite, convoi. Begleitung, oder Begleiter hoher Personen, derselben Bediente, *cortége, suite.*

Beglücken, beglückseligen, rendre heureux.

Beglückwünschen, féliciter, congratuler.

Beglückwünschung, *f.* félicitation, congratulation.

Begnaden oder begnadigen, gratifier, favoriser, témoigner une singuliere grace & faveur; pardonner, recevoir à grace, faire grace.

Begnadung, *f.* Begnadigung, *f.* faveur, grace.

Begnügen, gnug thun, satisfaire, contenter. sich gegnügen lassen, zu frieden seyn, *être content, se contenter.*

Begnüglich, ersättlich, aisé à contenter.

Begnügt, content.

Begnügung, *f.* Vergnügung, contentement.

Begraben, zur Erde bestatten, enterrer, ensevelir. begraben werden, *être enterré.* Begräbniß, *n.* *enterrement, sepulture, funerailles, pompe funebre, obséques.*

Begrasen sich, Geld und Gut erwerben und sammeln, faire bien ses affaires, s' enrichir.

Begreiffen, betasten, tâter, tâtonner, toucher, manier. in sich fassen, in sich haben, *comprendre, contenir, renfermer, embrasser.* verstehen und fassen, *comprendre, entendre, concevoir.* ihr begreifft mich nicht, ihr versteht mich nicht, *vous n'entrez pas dans ma pensée.*

Begreifflich, intelligibile, aise à comprendre, comprehensible, concevable.

Begriff, *m.* Antastung, tâtonnement, maniment. Begriff, Verstand, *entendement, intelligence, conception compréhension, perception;* des Gemüths, *la portée, la capacité.* Begriff und Verstand eines Schreibens, *le contenu, la teneur, le sens d'un écrit, le sujet.* kurzer Begriff, *un abregé, racourci.* der Raum eines Dinges, *le contenu, le circuit:* von einem Dinge, *notion.*

Begrüssen, saluër. um etwas anreden, *demander à quelqu'un une chose, lui en parler, l'en requerir; lui demander permission de faire que chose.* er hat mich darum nicht begrüßt, *il a fait celà à mon insçû.*

Begrüssung, *f.* la salutation, le salut.

Begucken, *vulg.* besehen, beschauen, regarder, contempler, mettre le nez dans.

Begünstigen, favoriser.

Begürten mit etwas gürten, ceindre.

Begütern, enrichir, donner des biens & des richesses à quelqu'un, le rendre riche. begütert, *riche, opulent.*

Begütigen, mildern, adoucir, appaiser.
Behacken, bêcher, & boüer tout à l'entour; die Bäume, *chausser les arbres.*
Behafftet mit Schulden, chargé de dettes, endetté, qui doit beaucoup. mit Lastern, *chargé de crimes.* mit einer Kranckheit, *accablé de maladie, sujet à une maladie.*
Behagen, gefallen, belieben, agréer, plaire, être agréable.
Behägen, bezäunen, environner & enclorre d'une haye.
Behäglich *adj.* agréable.
Behäglichkeit, *f.* agrément.
Behalten, nicht von sich lassen oder geben, retenir, garder, conserver. meines Behaltens, *autant que je m'en puis souvenir, que j'en ai de memoire.*
Behalter, *m.* ein Schranck, oder Ort, da man etwas hinlegt, une armoire, garderobe, dépense ou garde-manger.
Behälter, *m.* réservoir à mettre du poisson, vivier.
Behältniß, *n.* Schranck, buffet, armoire.
Behandeln, bieten und kauffen, marchander, faire le marché. unter Händen haben, *traiter, manier, conduire.* sich behandeln lassen, *se rendre aux persuasions de quelqu'un, se contenter des offres qu'on nous fait.*
Behängen, orner en attachant quelque chose.
Beharren, ausharren, persévérer, persister, demeurer constant.
Beharrlich, beständig, persévérant, persistant, constant. *adv.* persévéramment, constamment, fermement.
Beharrlichkeit, Beständigkeit, Standhafftigkeit, *f.* perséverance, constance, fermeté.
Behauen, beschneiden, ébrancher, émonder, ébaucher: mit einem Beil, *tailler, charpenter, équarrer:* einen Stein, *tailler une pierre.*
Behaupten, beweisen, soûtenir, vérifier, prouver, faire paroître, faire voir, montrer. das nicht behauptet werden kan, *insoûtenable.* behaupten wollen, *prétendre, vouloir maintenir.* ausführen, *achever, venir à bout.*
Behauptung, *f.* l'action de soûtenir une chose.
Behausen, beherbergen, loger quelqu'un, le recevoir chez soi.
Behausung, *f.* Beherbergung, logement. ein Haus, Gebäu, *une maison, un logis.*
Behelff, *m.* in Rechts-Sachen, adminicule, preuve imparfaite, circonstance, ou conjecture qui contribuë à former ou à fortifier une preuve, présomtion, sémi-preuve.
Behelffen, sich, s'aider, se passer; mit wenigen, *être content ou se contenter de peu de chose; se passer à peu.*
Behencken, couvrir, voiler. eine Kammer mit Tapeten behencken, *tapisser une chambre.*
Behend, geschwind, schnell, agile, prompt, vîte, habile du corps.
Behendigkeit, *f.* Geschwindigkeit, agilité, adresse, vitesse, légéreté, promtitude, volubilité.
Beherbergen, loger. beherberget werden, *loger, être logé ou être reçû en un logis.*
Beherrschen, regieren, gouverner, commander, avoir le gouvernement ou le commandement, la maîtrise, la seigneurie sur quelque païs ou place.
Beherrscher, *m.* dominateur.
Beherrschung, *f.* domination.
Behertzigen, erwägen, penser profondément, appliquer sérieusement son esprit, penser bien à une chose, la considérer bien, l'examiner à fond.
Behertzt, courageux, vaillant, hardi. behertzt, *adv. courageusement, avec courage.* behertzt seyn, *avoir du courage, du cœur.*
Behexen, ensorceler, charmer.
Behobeln, ébaucher, rabotter.
Beholtzt, ein beholtztes Feld, un champ rempli de bois, ou de buisson.
Behorchen, mettre l'oreille à une porte pour écouter ce qui se dit en dedans.
Behuff, *m.* avantage, profit, commodité, besoin, usage.
Behülflich, serviable, promt à servir & à aider. behülflich oder bedient seyn, *aider, sécourir, soulager.*
Behülflichkeit, *f.* promtitude à sécourir.
Behüllen, envelopper.
Behüten, bewahren, Hand über einen halten, defendre, garantir, garder, maintenir, protéger. Behüte Gott, *oüi! est-il possible! helas! mon Dieu! bon Dieu! bonté de Dieu.* behüte euch Gott, *à Dieu, Dieu vous garde.*
Behutsam, vorsichtig, prudent, sage, bien avisé, alerte, toûjours sur ses gardes, circonspect, prévoyant, précautionné. behutsam seyn, sich vorsehen, *aviser à ses affaires, prendre garde à soi, être sur ses gardes, se tenir sur ses gardes.* behutsam mit iemand oder mit etwas umgehen, *ménager quelqu'un ou quelque chose.*
Behutsamkeit, *f.* ménagement, précaution, circonspection, prévoyance, prudence.
Behutsamlich, sagement, prudemment, finement, avec adresse, avec circonspection, soigneusement.

Bejahen, dire oüi, s' accorder, consentir à quelque chose. bejahend, *affirmant, affirmatif.* bejahender Weise, *affirmativement.* die bejahende Meinung, *l' affirmative.*
Bejahung, *f.* affirmation.
Bejammern, Mitleiden haben, avoir pitié, avoir compassion, deplorer, plaindre, regretter.
Beichte, *f.* confession. beichten, *se confesser.*
Beicht-Kind, *n.* pénitent.
Beicht-Pfennig, *m.* denier de pénitent.
Beicht-Stuhl, *m.* confessionnal.
Beicht-Vater, *m.* confesseur, celui qui entend quelqu'un en confession.
Beide, *s.* beyde.
Beil, *n.* coignée, hache.
Bein, *n.* Knochen, un os. so den Leib trägt, *la jambe, le pié,* spottweise, *gigot, gigue.* starck von Beinen oder Knochen, *ossu.*
Beinbrecher, *m.* ossifrague, orfraye, qui brise les os.
Beinbruch, *m.* fracture, rupture d' os, ou de jambe.
Beinen, beinern, d' os.
Bein-Haus, *n.* charnier, lieu où on met les os des morts.
Beinig, osseux.
Beinlein, *n.* osselet.
Bein-Wehe, *n.* Schmertzen in allen Knochen, ostéocope.
Beissen, mordre. beissen, jucken, *demanger, chatouiller, manger.* beissen, schmertzen, *cuire, piquer, faire mal.* beissen als Pfeffer, *prendre à la gorge, prendre au nez.* das Beissen eines Dinges, *la pointe.* beissend, *mordicant.*
Beißig, mordant, poignant, piquant.
Beitzen, voler, chasser au vol. einbeitzen, *faire tremper, faire roüir, amollir, attendrir, rendre souple dans quelque liqueur, ou par quelque liqueur, faisander.*
Bekacken, souiller de merdre, embrener.
Bekalcken, enduire de chaux.
Bekannt, kündig, connu, notoire. bekannt machen, *mettre en bruit, réputation, estime, connoissance & honneur; faire connoître:* sich mit iemand, *faire connoissance avec quelqu'un:* einen mit iemand, *procurer la connoissance de quelqu'un.* sich etwas, *apprendre bien une chose.* bekannt seyn, *être renommé, connu, fameux & célèbre:* als eine unzüchtige Weibs-Person, *être fort achalandée.* bekannt werden, *aquérir de la réputation, entrer en connoissance.* ich will es für bekannt annehmen, *je tiendrai celà pour bien fait, je l' approuverai.*
Bekanntschafft, *f.* connoissance, habitude.
Bekehren, sich bessern, se corriger, se convertir, s'amender, avoir une vraye, & vive repentance, se détourner de ses vices. bekehren, auf den rechten Weg bringen, *convertir, corriger quelqu'un, le ramener au bon chemin, le déturner de son mauvais train.*
Bekehrung, *f.* Busse, Besserung, amandement de vie, correction, conversion, repentance.
Bekennen, geständig seyn, nicht in Abrede seyn, confesser, avoüer, reconnoître, ne pas désavoüer, ne pas nier. bekennen sich zu etwas, *professer.*
Bekenntniß, *f.* confession, aveu.
Beklagen, beweinen, betauren, regretter, plaindre, complaindre, déplorer, lamenter. sich beklagen, *se plaindre de quelque chose.*
Beklagung, *f.* Klage, plainte, complainte, accusation.
Bekleben, enduire, frotter, couvrir.
Beklecken, salir, soüiller, entâcher.
Bekleiben, prendre racine, s' attacher.
Bekleiden, revêtir, habiller, couvrir. ein Amt bekleiden, *faire une charge, en être revêtu.*
Bekleidung, *f.* habillement.
Bekommen, recevoir, avoir, obtenir, prendre: als eine Kranckheit, *prendre, la fievre l' a pris &c.*
Beköstigen, donner à manger, nourrir, entretenir, tenir à sa table.
Bekräfftigen, bestätigen, confirmer, ratifier. kräfftig machen, befestigen, *établir, assûrer.* bejahen, *affirmer.*
Bekräfftigung, *f.* confirmation, ratification, certification.
Bekräntzen, couronner, ceindre.
Bekriegen, faire la guerre à quelqu'un.
Bekümmern, traurig machen, affliger, tourmenter, contrister, mettre en peine, désoler. bekümmert seyn, *être en peine, être affligé, s' inquiéter, être inquiet ou chagrin.*
Bekümmerniß, *f.* peine, souci, angoisse, tristesse, douleur, désolation.
Belachen, se rire, se moquer.
Beladen, charger. beladen, beschwert, chargé, accablé, oppressé. mit Geschäfften, geschäfftig, *occupé, empêché, chargé d' affaires.*
Belägern, assieger, investir.
Belägerung, *f.* siége.
Belangen, betreffen, anlangen, toucher, appartenir, concerner. was das andere anlanget, *quant à l' autre point.* belangen, gerichtlich, *intenter un procès à quelqu'un, l' actionner.* belangend, anlangend, betreffend, *touchant, quant à, pour ce qui est de.*
Belästern, *s.* lästern.
Belästigen, charger.
Belauben, couvrir de feuilles.

Belauern, **belauschen**, tendre des piéges, être aux écoutes, observer, épier.
Belauffen, **sich erstrecken**, monter, exceder. **sich belauffen, von Thieren, sich gatten**, *couvrir, s'apparier.*
Beleben, animer.
Belebung, *f.* **als der Frucht im Leibe**, animation.
Belecken, lécher.
Beleg, *n.* bord, bordure.
Beleg, *m.* billet qui sert à prouver, certificat, cédule.
Belegen, **verbrämen**, border, passementer. **belegen**, **zusammen lassen**, *faire couvrir [une chienne ou une lice.]* **belegen**, **bescheinen**, *montrer, faire paroître, vérifier.*
Belehnen, donner un fief à un vassal, l'en investir, lui en donner l'investiture. **belehnt werden**, *être investi d'un fief.*
Beleidigen, **Leid zufügen**, offenser, désobliger.
Beleidigung, *f.* offense, mécontentement.
Belesen, **der viel gelesen hat**, homme de grande lecture, qui a beaucoup lû.
Beleuchten, éclairer.
Belieben, **gefallen**, agréer, gré. **nach Belieben**, *comme il vous plaira.*
Beliebig, agréable. **ich biete mich zu allen beliebigen Diensten an**, *je m'offre à vous rendre tous les bons offices dont je serai capable.*
Beliegen bleiben, demeurer couché; demeurer par terre.
Beliegen, **Lügen auf einen sagen**, mentir en parlant de quelqu'un, en médire, détracter, blesser la réputation de quelqu'un par de faux rapports, le noircir, calomnier, charger de faussetez & de mensonges.
Belisten, **überlisten**, dupper, tromper.
Bellen, abboyer, japper, clabauber, faire un bruit de chien, glapir. **das Bellen**, *jappement.*
Belohnen, **Lohn geben**, salarier, payer le salaire, récompenser.
Belohnung, *f.* salaire, payement, recompense.
Beltz, *s.* **Peltz**.
Beltz-Bein, *n.* entoir, greffoir.
Beltzen, **impffen**, enter les arbres. **das Beltzen**, **Proffen**, *entement, entûre.* **das Beltzen in die Rinde**, *empeau.* **in die Rinde beltzen**, *enter en couronne.* **in den Spalt beltzen**, *enter en fente.*
Beltz-Messer, *n.* entoir.
Beltz-Reiß, *n.* greffe.
Belustigen, **lustig machen**, réjoüir, recréer, regaillardir. **belustiget werden**, *être réjoüi, récréé, délecté.*
Belustigung, *f.* **Ergötzung**, rejoüissance, recréation, délectation, passetems.
Bemächtigen, **in seine Gewalt bringen**, s'assujettir quelqu'un, le ranger sous sa loi. **sich eines Orts bemächtigen**, *s'emparer, ou se saisir d'une place, la prendre, s'en rendre maître.*
Bemackeln, **verunreinigen**, salir, soüiller, gâter, tâcher, maculer.
Bemahlen, peindre, embellir de couleurs.
Bemänteln, **verdecken**, pallier, couvrir, déguiser & farder quelque chose, la plâtrer.
Bemäntelung, *f.* palliation.
Bemasten, **mit Mast-Baum versehen**, mâter.
Bemauern, murer, entourer, clorre de murailles.
Bemeldet, mentionné, sus-dit.
Bemercken, marquer.
Bemitleiden, avoir compassion.
Bemühen, **sich bemühen und befleißigen**, tacher, prendre peine. **bemühen**, **Mühe machen**, **beunruhigen**, *incommoder, importuner, faire de l'incommodité, molester, donner de la peine.*
Bemühung, *f.* peine, effort, contention.
Bemüßigen, amuser.
Benachbarte, **Nachbaren**, voisins, voisinages, circonvoisins.
Benachrichtigen, informer, instruire.
Benachrichtigung, *f.* information, avis.
Benagen, ronger.
Benahmen, **Nahmen geben**, nommer, donner un nom, appeller.
Benahmung, *f.* dénomination de quelque chose, le nom qu'on lui donne.
Benaschen, **von etwas naschen**, manger & ronger de quelque chose, en goûter, en essayer.
Bendig, *s.* **bändig**.
Benedeyen, **segnen**, benir, soûhaiter du bien & de la prosperité.
Benedeyung, *f.* benédiction.
Benedict, *m.* Benoît.
Benedictiner-Mönch, *m.* Bénédictin.
Benedictiner-Nonne, *f.* Bénédictine.
Benehen, coudre.
Benehmen, **abnehmen**, prendre, ôter à quelqu'un. **dis benimmt der Sache nichts**, *celà ne fait point de préjudice à l'affaire.* **den Gebrauch des Gesichts, den Sonnenschein**, *offusquer la vûë.*
Beneiden, envier, porter envie.
Benennen, **anzeigen**, assigner, nommer, députer, signifier, marquer. **ansetzen**, **bestimmen**, *assigner, déterminer.*
Benetzen, **befeuchten**, moüiller, tremper.
Bengel, *m.* bâton, garrot. **an der Drucker-Preß**, *la barre.* **Bengel**, **ungeschickt**, **grob**, *lurdaut, sot, mal-adroit, stupide.*

Benöthiget, **bedürfftig**, indigent qui a besoin, ou affaire de quelque chose. **benöthiget seyn**, **vonnöthen haben**, *avoir besoin, faute, ou affaire de quelque chose.*

Benzoin, *m.* du benjoin.

Beobachten, remarquer, observer.

Beobachtung, *f.* soin, exactitude. **genaue Beobachtung**, *ponctüalité.*

Bepfählen, garnir de pieux ou d'échalas.

Bepflantzen, mettre ou ranger des plantes

Bepflastern, paver.

Bequem, propre, accommodé, convenable à quelque chose, commode, opportun. **bequem werden, als der Wind (auf den Schiffen)** *s'addonner, le vent s'addonne.* **bequem machen**, *accommoder, ajuster, approprier.*

Bequemen, sich, s'accommoder: se disposer

Bequemlich, commodement, proprement, convenablement, bien à propos.

Bequemlichkeit, *f.* commodité.

Berahmen, mettre en régles, border. **berahmen, eine Zeit**, *fixer ou destiner un temps.*

Berathen Rath halten, consulter ensemble, prendre conseil, délibérer, faire une consultation, mettre sur le bureau, sur le tapis. **Gott bewahre dich**, *Dieu vous assiste.*

Berathschlagen, délibérer, aviser, consulter

Berathschlagung, *f.* délibération, consultation.

Berauben, **plündern**, piller, voler, détrousser, dévaliser. **berauben**, **benehmen**, *priver, frustrer, ravir.* **beraubet**, **seiner Hoffnung beraubt**, *privé, frustré, déchû de son ésperance.*

Beraubung, *f.* pillerie, volerie, détroussement.

Beräuchern, parfumer: enfumer

Berauschen, enyvrer. **sich berauschen**, *s'enyvrer.*

Berber-Beerstrauch, *m.* épine vinette, vinette.

Berckan, *m.* barracan, bouracan.

Berechnen, **Rechnung mit einem halten**, compter, faire le compte avec quelqu'un, vuider le compte avec quelqu'un.

Berechtigen, donner le droit. **berechtiget seyn**, *être en droit.*

Bereden, **überreden**, persuader, faire croire une chose, la mettre dans l'esprit, en donner à garder, amener quelqu'un à une chose. **ich bin gar hart zu bereden**, *je suis de dure persuasion.* **sich bereden mit einem**, *délibérer avec quelqu'un, conférer avec lui.* **bereden**, **tadeln**, *taxer, critiquer, tanser, reprendre.*

Beredt, éloquent, biendisant, qui parle bien. **beredt seyn**, **wohl reden können**, *être persuasif, être éloquent, bien dire.*

Beredtsamkeit, *f.* éloquence, bien-dire, beau-parler.

Beredung, *f.* **Uberredung**, persuasion. **Unterredung**, *entretien, déliberation.* **Abrede**, *convention. accord.*

Beregnet werden, être mouillé de la pluye

Bereichern, **reich machen**, enrichir. **bereichert**, *enrichi, engraissé.*

Bereiffen, embruiner. **bereifft**, *couvert [blanc] de gélée.*

Bereit, **gerüstet**, **fertig**, prêt, apprêté, appareillé. **bereit seyn**, *être prêt.*

Bereiten, **bereitmachen**, apprêter, préparer, appareiller: **als Leder**, *parer le cuir.*

Bereiten, monter, piquer, manier.

Bereiter, *m.* un écuyer ou piqueur de chevaux. **Bereiter oder Stallmeister über die Königlichen Leib-Pferde**, *cavalcadour.* **Bereiter der wohl abgerichtet ist**, *cavallerice.*

Bereits, déja.

Bereitschafft, *f.* préparatif. **in Bereitschafft seyn, und sich halten**, *être prêt & à la main, être prêt & apparreillé, se tenir prêt.*

Bereitung, *f.* préparation. disposition.

Berennen, assaillir, attaquer, investir.

Berennung, *f.* assaut, attaque, investissement.

Bereuen, **beweinen**, déplorer, plaindre, regretter. se repentir.

Bereuung, *f.* repentance, repentir.

Berg, *m* une montagne. un mont. **Berg, der sich in das Meer strecket. Vorgebirg**, *un promontoire.* **Berg an und Berg ab**, *le montant & le panchant d'un côteau, montée & descente.* **Berg-an**, *à mont.* **Berg-ab**, *à val.* **hinter dem Berg halten**, *cacher, dissimuler, tarder, differer, temporiser.*

Bergament, f. **Pergament.**

Bergampffer, *m.* Rhûbarbe sauvage.

Berg Bauer, f. **Berg-Wohner.**

Bergblau, *n.* bleu de montagne.

Bergdistel, *f.* **weisse Bergdistel**, épine blanche.

Bergen, **verhehlen**, cacher, céler.

Berg-Ertz, *n.* métal crû.

Berg-Eule, *f.* chouette.

Berg-Gang, *m.* mine de métaux.

Berggelb, *n.* **Ockergelb**, *n.* de l'ocre.

Berggrün, *n.* boras ou bouras, colle d'or, verd de montagne.

Berg-Hartz, *n.* bitume.

Berghauer, *m.* **Bergmann**, homme qui travaille aux mines, fossoyeur de métaux.

Berg-Hauptmann, *m.* intendant des mines.

Berghun, *n.* poule de bois.

Bergicht, plein de collines, ou de montagnes, montüeux, montagneux.

Berg-Knapp, *m.* ouvrier qui travaille à chercher les métaux.

Bergmann, *s.* Berghauer.

Berg-Meister, *m.* maître des mines ou minieres.

Berg-Müntze, *f.* origan.

Berg-Ordnung, *f.* la police métallique, loix & ordonnances touchant les métaux.

Berg-Recht, *n.* les ordonnances des ouvriers qui sont aux mines.

Berg-Saltz, *n.* nitre ou salpetre.

Berg-Werck, *n.* mine ou travail métallique, miniere.

Berg-Wohner, *m.* Berg-Bauer, montagnard, qui demeure dans les montagnes.

Berg-Zinnober, *m.* cinnabre naturel, minéral

Bericht, *m.* Unterweisung, institution, instruction, information. Nachricht, *avertissement*, *avis*; von eines Zustand, *nouvelles.* Bericht einnehmen, *s' instruire, s'informer de quelque chose.*

Berichten, ansagen, anzeigen, informer, avertir, donner à entendre, faire sçavoir; einen Krancken, *confesser un malade, lui donner le viatique.*

Beriechen, sentir, flairer, mettre au nez, ou mettre le nez à une chose.

Beril, *m.* béril.

Beritten machen, monter. wohl beritten seyn, ein gutes Pferd haben, *être bien monté, avoir un bon cheval.*

Beritzen, fendre en plusieurs endroits.

Berme, *f.* der Raum zwischen dem Wall-Fuß von Stein und dem Anfang der Böschung des Walls, berme, relais, retraite, lisiere, pas de souris.

Bernhard, *m.* Bernard.

Bernhardiner-Mönch, *m.* Bernardin. Bernhardiner-Nonne, *f. Bernardine.*

Bernstein, *m.* de l'ambre.

Berosten, s'enroüiller.

Berötheln, marquer d'un crayon rouge.

Bersch, *m.* perche.

Bersten, zerbersten, créver, crévasser. das Bersten der Brüste und Lippen, *fentes, crévasses qui viennent de froid aux levres.* das Bersten der Fersen, *mule aux talons.*

Bertram, *m.* pyréthre, pié d'Alexandre.

Berüchtigen, ein Geschwätz von einem ausbringen, décrier, diffamer quelqu'un.

Berücken, hintergehen, surpendre, tromper.

Berückung, *f.* surprise, tromperie.

Beruff, *m.* Beförderung zu einem Amt, vocation à quelque charge, avancement. Amt, *office, charge, emploi, vocation.*

Beruffen, appeller à quelque chose. sich auf das Ober-Gericht beruffen, *en appeller à la justice supérieure.* sich auf einen Zeugen beruffen, *s'en rapporter à un témoin.* sich auf einen beruffen, *s' avoüer de quelqu'un, s'en reclamer, se reposer sur quelqu'un* das Recht einem zum geistlichen Amte zu beruffen, *le patronage, droit de patronage.*

Beruhen, bestehen, consister. der gantze Handel beruhet hierauf, *c' est là le noeud de l' affaire, c' est sur celà que roule toute l'affaire, elle est fondé sur.* beruhen lassen, *omettre, laisser, remettre, se rendre à.*

Beruhigen, calmer, tranquilliser.

Berühmen, sich, s' applaudir soi même, se vanter, se glorifier d'une chose.

Berühmt, renommé, fameux, célebre, excellent, illustre, de distinction, qui a bonne renommée, qui fait grand bruit, qui est en reputation. berühmt machen, *procurer du crédit, & de la gloire à quelqu'un, illustrer, ennoblir.* sich berühmt machen, *se distinguer, se tirer du pair.*

Berühren, angreiffen, toucher, attoucher, tâter, tâtonner; fleischlich, *connoître charnellement* ein wenig streichen, verwunden, oder sonst rc. *effleurer.* berühren, den Ring im Rennen, *donner une atteinte.* kürtzlich anführen, *dire ou toucher en passant, faire mention.*

Berührung, *f.* attouchement.

Berupffen, ruppen, pflücken, déplumer, ôter les plumes, plumer.

Besacken, sich wohl besacken, se fournir, se garnir, se remplir les pochetes.

Besäen oder beseen, semer, ensemencer, parsemer.

Besagt, dit, susdit.

Besalben, beschmieren, oindre, graisser. betrügen, *tromper.*

Besamen, besäen, semer, ensemencer.

Besänfftigen, adoucir, appaiser.

Besauffen, souler; enyvrer. sich besauffen, *s' enyvrer.*

Besatzung, garnison. in der Besatzung liegen, *être en garnison.* Besatzung einlegen, *mettre garnison dans une place.* Besatzung heraus ziehen, *évacuër une place.*

Beschaben, racler, froisser, user à force de porter.

Beschädigen, verletzen, blesser; nuire, endommager.

Beschädigung, *f.* blessûre; dommage.
Beschaffen seyn, être conditionné.
Beschaffenheit, *f.* constitution, disposition, l'état d'une affaire; habitude; conjuncture; teneur.
Beschäfftiget seyn, être occupé, avoir à faire.
Beschälen, péler tout à l'entour, écorcher.
Beschämen, schamroth machen, faire honte à quelqu'un, le faire rougir, le couvrir de confusion, le mortifier.
Beschämung, *f.* l'action de faire honte à quelqu'un, honte.
Beschatten, überschatten, couvrir d'ombre, ombrager, ombrer, faire, ou donner de l'ombre.
Beschauen, besehen, regarder, considérer, contempler.
Beschauung, *f.* la vûë, le regard, l'inspection.
Bescheid, *m.* Rathschluß, sentence, décret, arret, constitution. Antwort, *réponse, replique, repartie.* bis auf weitern Bescheid, *par provision, provisionellement.* Gelegenheit, *état, condition.* Bescheid im Trincken thun, *faire raison.*
Bescheiden, assigner, donner assignation. an einen Ort bescheiden, *donner un rendez-vous.* vor sich bescheiden, *appeller, citer.* im Testament bescheiden, *léguer, laisser par testament.* bescheiden Theil, *la part assignée, portion destinée.*
sich Bescheiden, *v. r.* s'accommoder, acquiescer.
Bescheiden, *adj.* discret, modéré, modeste, raisonnable, équitable.
Bescheidenheit, *f.* discrétion, raison, modestie, honnêteté.
Bescheidentlich, mit Bescheidenheit, discrétement, avec raison & discrétion, sagement, avec modestie.
Bescheinen, beleuchten, éclairer.
Bescheinigen, darthun, beweisen, faire paroître, vérifier, prouver, certifier, témoigner.
Bescheinigung, *f.* démonstration, preuve, certificat, témoignage, attestation.
Bescheissen, besudeln, salir, soüiller, gâter, embrener. bescheissen, betrügen, *dupper, tromper, abuser, piper.*
Bescheisser, *m.* Vervortheiler, trompeur, filou, affronteur, abuseur, pipeur.
Bescheisserey, *f.* Betrug, tromperie, filouterie, fraude, abus, illusion.
Beschencken, donner, faire présent, regaler. beschenckt werden, *être regalé, reçevoir de beaux présens.*
Bescheren, scheren, tondre, raser.
Bescheren, geben, donner, accorder.

Beschicken, bestellen, disposer, ordonner, régler. eine Leiche beschicken, *avoir soin d'un enterrement.* holen lassen, *envoyer querir, mander.*
Beschiessen, battre une ville à coups de canon, la canonner.
Beschiffen, naviger.
Beschimmeln, moisir, rancir, devenir moisi.
Beschimpffen, affronter, offenser, barboüiller quelqu'un.
Beschimpffung, *f.* affront, injure, offense.
Beschirmen, beschützen, défendre, garantir, maintenir, proteger.
Beschirmer, *m.* défenseur, protecteur, garant.
Beschirmung, *f.* défense, protection, sauvegarde.
Beschlaffen, ein Weibsbild, coucher avec une fille, violer, déshonorer, corrompre une fille ou une femme, la suborner, lui arracher les dernieres faveurs, abuser d'une fille: etwas, oder sich auf oder über etwas, *prendre conseil de la nuit.*
Beschläg, *n.* an den Nesteln, ferret: von Eisen-Werck an einem Hause oder sonst etwas, *la ferrure:* eines Buchs, *fermoirs:* um etwas als ein Ring, *frette.*
Beschlagen, ein Pferd, ferrer un cheval; ein Rad, *ferrer une roüe, la garnir de bandes de fer.* mit Eisen beschlagen, *garnir de fer.* scharff beschlagen, *ferrer à crampons, ferrer à glace.* das Beschlagen, *la ferrure.* beschlagen die Räder mit Schienen, *embattre.* das Beschlagen der Räder, *embatage.*
Beschlagen, *adj.* bien versé, expert, exercé. beschlagen, ein beschagener Mensch, *fin, rusé, affiné.*
Beschleichen, überschleichen, surpendre inopinément.
Beschleunigen, hâter, expedier, dépêcher, meurir, accélérer, diligenter, presser une affaire, une entreprise.
Beschleunigung, *f.* dépêche, diligence.
Beschleyern, voiler, coiffer.
Beschlickern, beklittern, crotter.
Beschliessen, zuschliessen, fermer. clorre. einschliessen, *enfermer, enserrer.* sich vornehmen, *délibérer, arrêter, se résoudre, se proposer, aviser, conspirer.* erkennen, urtheilen, *juger, arrêter, ordonner, donner ou prononcer une sentence, conclurre.*
Beschliesser, *m. gardien, garde.* Beschliesserin, *f.* Haushälterin, *femme de charge, ménagere.*
Beschluß, *m.* la conclusion.

Beschmau-

Beschmausen einen Freund, aller [venir] prendre un repas chez quelque ami.
Beschmeissen, infecter, gâter, conchier.
Beschmieren, graisser, oindre, engraisser.
Beschmitzen, souiller.
Beschmutzen, souiller, gâter, poisser.
Beschneiden, couper tout autour. die Bäume, *ébrancher.* das Geld, *rogner l' argent, la monnoye.* ein Kind, *circoncire un enfant.* ein Buch ein wenig, *ébarber un livre.* die Besoldung, *tronçonner.* die Bienenstöcke, *châtrer des mouches, des ruches.*
Beschneidung, *f.* circoncision.
Beschneiteln, die Bäume, couper les branches qui font trop d' ombre, ébrancher, élaguer les arbres, les égayer.
Beschneyen, couvrir de neige.
Beschnüren, border.
Beschönen, entschuldigen, excuser, faire ses excuses, pallier.
Beschönung, *f.* palliation, excuse tant bonne que mauvaise.
Beschräncken, borner, mettre des bornes, limiter; barrer, barricader, fermer de barreaux.
Beschreiben, in Schrifft verfassen, écrire, mettre en écrit, décrire. erklären, *donner à entendre par quelque description la nature d' une affaire épineuse, delicate, embrouillée.* ausdrücken, *exprimer, dépeindre.* verschreiben, *mander, écrire à quelqu' un qu' il vienne.*
Beschreibung, *f.* Verzeichnung, déscription, notice, nouvelle. Erklärung, *definition, déclaration.*
Beschreyen, beweinen, beklagen, déplorer, regretter, plaindre. berüchtigen, *noircir, décrier, diffamer.* beschreyen, bezaubern, *enchanter, charmer.*
Beschroten, rogner de l' argent, ou quelque autre chose.
Beschuldigen, accuser, charger, imposer, mettre sus quelque blâme, imputer.
Beschuldigung, *f.* accusation.
Beschütten, begiessen, betrieffen, arroser, moüiller d' eau, ou d' autre liqueur. mit Sand, *jetter du gravier sur une terre.*
Beschützen, garder, protéger, garentir, défendre.
Beschützer, *m.* protecteur, garant, défenseur.
Beschwägert, apparenté, allié.
Beschwätzen, engeoler, cageoler, piper, faire accroire. sich beschwätzen lassen, *se laisser aller à tout ce qu' on dit, être crédule.*
Beschwerde, *f.* Last, impôt, imposition, charge, incommodité. Beschwerde, die auf einem Gut liegt, oder die ein Glied dem andern macht, *affectation.*
Beschweren, schwer seyn, oder schwer auflegen, charger, accabler, péser sur quelqu' chose. beschwerlich seyn, *incommoder, importuner, être à charge.* sich beschweren, etwas ungern thun, *faire difficulté, faire à regret, se défendre de faire.* sich beschweren oder beklagen, *se plaindre, faire des plaintes.*
Beschweren, bannen, conjurer, exorciser, jetter, chasser un esprit malin par conjuration; die Geister, *évoquer.* mit einem Eid bekräfftigen, *assûrer avec serment, confirmer par serment.* höchlich bitten, *prier très instamment, conjurer, faire de fortes instances.* bey etwas, *adjurer par quelque chose.*
Beschwerer, *m.* als der Geister, Gewitters 2c. *m.* conjurateur.
Beschwerer-Buch, *n.* grimoire.
Beschwerlich, verdrießlich, fâcheux, incommode, importun. beschwerlich, *adv. griévement, fâcheusement, importunement.*
Beschwerlichkeit, *f.* mortification, incommodité, peine.
Beschwerung eines bösen Geistes, *f.* conjuration, adjuration.
Beseelen, animer.
Besehen, beschauen, regarder, contempler, considérer, examiner.
Beseichen, soüiller de pissat, compisser.
Beseligen, doüer, enrichir.
Besem oder Besen, *m.* balai, ramon. Besen von Federn, *plumail, plumart.* Besen von ausgedreheten Seilen, Schiff-Besen, *vadrouille.*
Besenmacher, *m.* un faiseur de balais.
Besen-Kraut, *n.* herbe à balai.
Besengen, brûler.
Besessen, vom Teuffel, démoniaque, endiablé, possédé du diable.
Besetzen, als ein Kleid mit Tressen, couvrir, garnir. den Tisch mit Essen, *remplir, couvrir la table de viandes.* einen Ort mit Bäumen, *planter des arbres.* das Gericht besetzen, *rendre l' assemblée complete;* ein Amt, *remplir une charge vacante.* eine Stadt, *mettre garnison dans une ville;* it. *assiéger une ville.* die Gassen mit Mannschafft, *border les ruës, ranger ou mettre des soldats en haye dans les ruës.* einen Ort mit Leuten, *peupler une place.* der Rath ist wohl besetzt, *l' assemblée est nombreuse.* einen Teich mit Fischen besetzen, *empoissonner,* mit Karpffen-Brut oder andern kleinen Fischen, *alleviner.* das äusserste eines Dinges mit etwas, *border.*
Beseuffzen, plaindre, gémir, déplorer.
Besichtigen, besehen, voir, contempler, regarder de près, parcourir de l' oeil.
Besichtigung, *f.* visite, inspection, visitation, vûë.

Besiegeln, Siegel anhencken, sceller, mettre ou apposer le sceau, cachetter.
Besiegen, vaincre.
Besingen, chanter, publier les loüanges, loüer par des vers, celébrer, mettre en reputation.
Besinnen, sich besinnen und bedencken, aviser, s' aviser, se ressouvenir, considérer diligemment, penser, faire réflexion, s' appercevoir. machen, daß sich einer nicht besinnet, *étourdir quelqu' un.*
Besitz, *m.* possession.
Besitzen, inne haben, posséder, avoir en possession. besitzen, als der Teufel den Leib, *obséder.* als das Hertz, *posséder*; zu seinem Willen haben, *obséder.*
Besitzer, *m.* possesseur, seigneur.
Besitznehmung, *f.* l' appropriance.
Besitzung, *f.* possession.
Besolden, Sold geben, soudoyer & payer la solde aux gens de guerre, appointer.
Besoldung, *f.* les gages, la solde, le payement, la paye. Besoldung vornehmer Bedienten, *appointement.*
Besolen, mettre des semelles, carreler.
Besonders, insonderheit, principalement, spécialement. allein, *séparément, à part, en particulier.*
Besorgen, in Sorgen stehen, craindre, douter, avoir peur.
Besorglich, zu besorgen, qui est à craindre.
Bespannt seyn, être attelé de chevaux, mit Pferden, mit Saiten, *être menté de cordes.*
Bespeyen, cracher sur quelque chose, la soüiller de crachat.
Bespiegeln, beschauen, contempler, regarder comme dans un miroir.
Besprechen, anreden, ansprechen, en parler à quelqu' un.
Besprengen, bespritzen, moüiller, humecter, arroser d' eau, ou d' autre liqueur, asperger.
Besprengung, *f.* arrosement, aspersion.
Bespringen, monter sur.
Bespritzen, arroser, répandre, faire jaillir dessus. bespritzt, *patrouillé.*
Besser, meilleur, préférable, es besser haben, *être en meilleur état, avoir meilleure commodité.* es ist besser, *il est plus à propos, plus expedient, il vaut mieux.* es wird besser, *la chose va mieux, prend un meilleur train.* es wird besser mit dem Krancken, *le malade commence à se mieux porter, à se refaire.* es wird besser Wetter, *le tems se radoucit.* sich eines bessern besinnen, *se mettre à la raison.* besser, *adv. mieux.* besser oben, *plus haut.*
Bessern, verbessern, corriger, amender, redresser une chose. flicken, lappen, *raccommoder, racoutrer, refaire.* düngen, *bonifier*, bessern sich, und sich bekehren, *s' amender, se convertir, changer de vie, se morigener.* es bessert sich mit ihm, *il commence à se mieux porter.* bessern, besser machen, *améliorer.* das kan gebessert werden, bey den Handwercken, *cette besogne peut se raccommoder, il n'y a encore rien de gâté.*
Besserung, *f.* Bekehrung, correction, conversion, amendement de vie, retour à une bonne vie. Düngung, *amendement.*
Bestählen, s. stählen.
Bestallung, *f.* gages, appointement.
Bestallungs-Brief, *m.* lettres d' appointement.
Bestand, *m.* fermeté, durée, subsistance. es hat keinen Bestand, *celà n' a point de fermeté, durée ou subsistance, ne peut subsister, ne durera pas long tems.*
Bestand-Gut, *n.* so einer miethet und in Bestand nimmt, bien pris à loüage.
Beständig, standhafftig, constant, stable, assûré, immüable.
Beständigkeit, *f.* constance, fermeté, persévérance.
Beständiglich, constamment, continuellement, persévéramment.
Bestand-Mann, *m.* Bestandner, *m.* qui loüe, qui prend à loüage, un locataire, un fermier.
Bestätigen, bekräfftigen, confirmer, affirmer, assurer, approuver.
Bestätigung, *f.* confirmation. der Lands-Gebräuche, *autorisation.*
Bestätigungs-Eid, *m.* serment de assûrance.
Bestatten, verheyrathen, marier. zum Ehestand verhelffen, *marier quelqu' un, lui trouver un parti.* begraben, *enterrer ou ensévelir.*
Bestattung, *f.* zur Erden, enterrement, sépulture.
Bestäuben, remplir de poussierre, couvrir de poussiere.
Beste, très-bon, le meilleur, die besten Jahre, *la fleur de l' âge.* das Beste, *bien, avantage.* das Beste wegnehmen, *écremer.* aufs beste, *du mieux qu' on peut.* das gemeine Beste, *le bien public.* es ist am besten, *il est expedient, à propos, c' est le meilleur, c' est le plus court.*
Bestechen, mit Geschencken einen schmieren, gagner par argent, corrompre par des presens.
Bestechung, *f.* corruption.
Besteck, *m.* étuy.
Bestecken, y mettre, ficher. eine Frucht zum Einmachen, mit Gewürtz, *piquer.* einen Sarg mit Blumen, *orner un cercueil de fleurs.*
Bestehen, dauren, währen, durer. miethen, leh-

hnen, *loüer*; einen bestehen, *se battre vec quelqu' un, resister, pouvoir résister.* estehen, *vulg.* in der Rede nicht fortkom- n können, *demeurer court.* bestehen, aus twas, *être composé*; in etwas, *consister.* vohl oder übel in etwas, *s' aquiter bien ou nal d' une chose, la savoir bien ou mal*; jültig seyn, *être valable.* bestehen, als Fett, Blut, warm Wachs ꝛc. *se figer, coaguler,* [.]gestehen. bestehen auf etwas, *s' opiniâtrer, persister dans sa resolution, n' en vouloir point démordre.*

estehlen, dérober, voler.

esteiffen, roidir, affermir, appuyer, se fonder sur.

esteigen, monter, mit Leitern, *écheler, escalader.*

esteigung, *f.* einer Stadt mit Leitern, escalade.

estellen, zu wege bringen, commander, faire avoir, ou aquerir. bestimmen, anordnen, *ordonner, établir, donner ordre.* machen lassen, *commander, faire faire.* bestellen, heimlich, *apôster, attirer quelqu' un, le mettre en avant pour épier, tromper & surpendre quelq' un.* heimlich bestellte Leute, *les gens apostez.* bestellen das Feld, *faire ses blez*; die Küche, *faire la cuisine.* als Aemter, *remplir les charges*; bestellen einen, *commettre quelqu' un (pour avoir soin) de quelque chose.* einen an einen Ort, *donner un rendez-vous.* einen Brieff, *rendre, faire tenir une lettre.* einen Acker, *labourer un champ.*

Bestens, bester massen, de la meilleure maniere, de son mieux.

Bestialisch, brutal.

Bestie, *f.* bête, bête brute.

Bestimmen, déstiner, députer, assigner, déterminer, préfinir, dire, nommer, fixer, limiter. bestimmter Tag, *jour assigné, fixé.* bestimmte Zeit, *temps précis.*

Bestimmung, *f.* assignation, destination, détermination, fixation, préfixion.

Bestraffen, punir, châtier. mit Worten, *blâmer, réprimender, gronder, tanser, reprendre, corriger.*

Bestraffung, *f.* animadversion, censure.

Bestrahlen, rayonner, jetter des rayons.

Bestreben, sich, tâcher, s' efforcer, faire des efforts, affecter, soûhaiter avec empressement & avec ostentation, rechercher avec trop de soin, poursuivre.

Bestrebung, *f.* poursuite.

Bestreichen, anstreichen, graisser, oindre, frotter d' huile, d' onguent, ou de chose semblable. bestreichen mit Stücken, *foüetter.*

Bestreiten, combattre quelqu' un, contester, disputer. er kan es nicht bestreiten, *il n' y peut pas suffire, il n' a pas assez de bien pour celà, (la depense est trop grande.)*

Bestreitung, *f.* attaque, dispute.

Bestreuen, bedecken, étendre, épandre par dessus, couvrir, parsemer.

Bestricken, enlacer, prendre au lacet, dans des filets.

Bestürmen, assaillir, attaquer, donner l' assaut.

Bestürtzen, épouvanter, étonner, altérer. bestürtzt, *altéré, troublé, embarassé, confus.*

Bestürtzung, *f.* allarme, altération.

Besuchen, daheim suchen, visiter, aller ou venir voir, faire une visite, frequenter.

Besuchung, *f.* entrevûë, visite.

Besudeln, soüiller, gâter, encrasser, poisser, barbouiller, contaminer. besudelt, befleckt, *soüillé, patroüillé*; als das Gesicht, Hände ꝛc. *noir.*

Betäfeln, lambrisser.

Betagt, alt, vieux, âgé, d' âge. betagter Mann, *un homme d' âge, un vieillard.* betagtes Weib, *une vieille.*

Betasten, tâter, manier, tâtonner.

Betäuben, étourdir, das Fleisch, *mortifier la viande.* das Betäuben, *mortification.*

Betauen, couvrir de rosée.

Betauern, s. bedauern.

Bet-Bruder, *m.* bigot, tartuffe.

Bet-Buch, *n.* livre de prieres. eines Geistlichen, *bréviaire.*

Beten, sein Gebet thun, prier Dieu.

Beter, *m.* suppliant, priant.

Bet-Haus, *n.* oratoire.

Betheuerlich, *adv.* avec assûrance, avec serment.

Betheuren, theuer schweren, jurer, assûrer, affirmer, protester, maintenir par serment.

Betheurung, *f.* serment, assûrance.

Bethonien, *f.* ein Kraut, bétoine.

Bethören, zum Narren machen, infatuer, rendre fou, assotir, faire devenir sot. bethören, zu Fall bringen, *séduire, débaucher, abuser une femme.* bethören, *vulg.* durch die Liebe, durch eine Meinung, *affoler, faire perdre l' esprit.* bethört, *insensé.*

Bethörung, *f.* illusion.

Betitteln, tituliren, donner ou marquer le titre, intituler.

Bet-Kammer, *f.* oratoire.

Betrachten, considérer, balancer, penser à une chose, la repasser dans son esprit, contempler.

Betrachtung, *f.* consideration, contemplation. etwas in Betrachtung nehmen, *bien examiner, péser, considérer une chose.*

Betrachtsam, pensif, contemplatif.

Betragen, austragen, monter à tant. es beträgt

trägt wenig, *c' est peu de chose.* sich betragen, sich vertragen, *s' accorder.*

Betrappen, finden, antreffen, surprendre, ou prendre au dépourvû, à l' improviste.

Betrauen, als ein hochbetrauter Rath, conseiller intime.

Betrauern, beklagen, avoir pitié, compassion de quelqu' un, le plaindre.

Betreffen, anlangen, angehen, toucher, appartenir, regarder, concerner. es betrifft euch nicht, *celà ne vous touche point, celà ne vous importe en rien.* es betrifft, *il s' agit de.* betreffend, belangend, anlangend, *touchant, quant à, pour ce qui est de, en fait de, concernant.*

Betreten, mit Füssen, mettre le pied sur quelque chose, marcher dessus. ertappen, *attrapper, surprendre.* besuchen, einen Ort, *fréquenter un lieu, y aller ou venir.* betreten seyn, *se trouver en peine, interdit, confus.*

Betreuffen, betrieffen, arroser, tomber, comme la rosée. betreuffen, als einen Braten, *flamber, faire dégouter du lard fondu sur un roti.*

Betriegen, dupper, tromper, abuser, séduire, atraper, décevoir, circonvenir, surprendre; im Spiel, *tricher, piper.* in der Hoffnung, *frustrer.*

Betrieger, *m.* trompeur, fourbe, affronteur, abuseur, amuseur, imposteur. im Spielen, *pipeur, tricheur.*

Betriegerey, *f.* tromperie, fourberie.

Betrieglich, betriegerisch, frauduleux, plein de fourberie; abusif. *adv. frauduleusement, faussement, méchamment.*

Betrüben, bekümmern, affliger, tourmenter, rendre mélancholique, troubler quelqu' un en son ame, le contrister, lui causer de l' ennui & de la fâcherie, l' attrister.

Betrübniß, *f.* Traurigkeit, douleur, deuil, tristesse, ennui, fâcherie.

Betrübt, das Betrübniß macht, affligeant, funeste. betrübt, bekümmert, *contristé, troublé, affligé, ennuyé.* betrübt seyn, *s' attrister, se chagriner, être affligé, triste & mélancholique.*

Betrug, *m.* tromperie, fraude, imposture, trousse, artifice, fripponerie, circonvention. im Spiel, *piperie, tricherie.*

Bet-Schwester, *f.* bigotte, sœur collette.

Bet-Stunde, *f.* heure de prieres. zur Bet-Stunde gehen, *aller à la priere.*

Bett, *n.* Ländlein in einem Garten, un quarreau.

Bett, *n.* Lager-Stelle, le lit. zu Bett gehen, *aller coucher.* zu Bett liegen, *être au lit.* das Bett hüten, *garder le lit.* das Bett machen, *faire, dresser, hausser le lit.*

Bet-Tag, *m.* jour de prieres.

Bett-Bret, *n.* darauf man liegt, goberge.

Bett-Decke, *f.* Deck-Bett, couverte ou couverture de lit. Bett-Decke, die durchnäht ist, *contre-pointe, courte-pointe.*

Bettel-Brieff, *m.* lettre de quête, rogaton, estocade.

Bettel-Brot, *n.* le pain des pauvres, pain mendié.

Bettel-Dirne, *f.* guenipe, gueuse.

Betteley, *f.* belitrerie, gueuserie, mendicité.

Bettel-Frau, s. Bettel-Dirne.

Bettelhafft, bettlerisch, gueux, gueusement.

Bettel-Kleid, *n.* habit de gueux, guenille.

Bettel-Mann, *m.* s. Bettler.

Bettel-Mönch, *m.* cordelier.

Betteln, oder bettlen, mendier, gueuser, demander l' aumône, quêter. das gebettelte Almosen, *quête.*

Bettel-Orden, *m.* l' ordre des mendians.

Bettel-Sack, *m.* besace.

Bettel-Stab, *m.* extrême pauvreté. an den Bettel-Stab gerathen, *aller à l' hôpital, s' en aller à la besace, être reduit au bâton.*

Bettel-Vogt, *m.* archer des pauvres, chassecoquin.

Bettel-Volck, *n.* gueusaille.

Bettelwerck, s. Betteley.

Betten, das Bett machen, faire le lit, hausser ou dresser le lit.

Bett-Himmel, m. fond de lit.

Bett-Lade, *f.* s. Bett-Sponde.

Bettlägerig seyn, s' aliter, garder le lit faute de santé.

Bettler, *m.* un pauvre, un gueux, mendiant, belître, qui va mendiant son pain, gredin, grigou.

Bettlerisch, s. Bettelhafft.

Bettlers-Läuse, ein Kraut, le petit gratteron.

Bettlers-Mantel, *m.* manteau de gueux, vieux haillons rapetacez.

Bett-Pfanne, *f.* Bett-Wärmer.

Bett-Sponde, *f.* Bett-Statt, *f.* un chalit, une couche.

Bett-Stroh, *n.* la paille du lit. unser lieben Frauen Bettstroh, ein Kraut, *petit muguet.*

Bett-Tuch, *n.* drap de lit, linceul.

Bett-Wärmer, *m.* une bassinoire.

Bett-Zeug, *n.* fourniture de lit.

Bett-Züge, *f.* taye.

Beugen, krümmen, courber, flechir, ployer.

Beugung, *f.* das Krümmen, courbement, fléchissement, ployement.

Beule, *f.* une bosse. Beulen in etwas machen, als in ein Geschirr, *bossüer, bosseler, faire des bosses, des enfonçures.* eine Beule, kleine Blase, *bube.* eine grosse Beule, *bubon.* eine Beule am Gemächte, *bubonocéle.*

Beun-

ıruhigen, inquiéter, fâcher, molester,
oubler le repos de quelqu' un.
ölckern, peupler.
ölckerung, *f.* peuplade, colonie.
ollmächtigen, autoriser, donner plein
ouvoir.
or, avant-que.
orab, principalement, surtout.
orstehen, être sur le point d' arriver.
orthun, surpasser, vaincre.
rlauben, congédier. sich beurlauben,
rendre congé, dire adieu.
rtheilen, juger, censurer, opiner.
rtheilung, *f.* jugement, sentiment, l'
timation que l' on fait de quelque
hose.
te, *f.* butin, proye.
tel, *m.* Säckel, *m.* bourse, gibeciere.
eutel auf die alte Manier mit einem
chloß, *escarcelle.* in den Beutel stecken,
eutel in der Mühle, *bluteau de moulin.*
eutel abschneiden, *couper la bourse.*
tel-Kasten, *m.* in der Mühle, buche ou
isse à recevoir la farine.
teln, sasser, bluter, passer la farine avec
bluteau. der Ort wo man das Mehl
telt, *bluterie.*
tel-Schneider, *m.* coupeur de bourses,
ou.
tel-Sieb, *n.* bluteau, sas.
ten, rauben, butiner, piller, voler.
ler, Taschenmacher, boursier, qui fait
s bourses.
achen, garder quelqu' un, faire la
rde.
achsen, rempli, couvert d' herbes ou
plantes.
achung, *f.* garde.
affnen, armer, équipper, munir.
ahren, garder, conserver, garantir.
etwas bewahren, *préserver.*
ahrer, *m.* conservateur, protecteur,
de.
ähren, beweisen, prouver, vérifier, dé-
ntrer. versuchen, *éprouver.* eine be-
ährte Artzeney, *reméde éprouvé, souve-
n & certain.*
hrung, *f.* garde.
hrung, *f.* preuve, épreuve.
ndert, bien exercé, bien versé.
ndt, beschaffen, conditionné, en tel
tel état, qui va bien ou mal.
ndtniß, *f.* état, situation, condition,
lit .
ssern, humecter, arroser.
gen, schütteln, mouvoir, émouvoir,
uër, branler. anreitzen, *inciter, émou-
, porter, pousser.* einen zum Zorn be-
gen, *irriter quelqu' un, le fâcher, le
re en colére.* sich bewegen, *être en
action, être en mouvement, s' agiter.* als
Fische, *frétiller.* die Zuhörer rühren, *tou-
cher, affectionner, parler avec action,
avec chaleur, enlever les auditeurs &c.*

Beweglich, mobile. bewegliche Güter, fahrende Habe, *biens mobiliaires, meubles.* bewegliche Worte, *paroles touchantes, termes affectueux, affectifs.* bewegliches Bitten, *priere instante.*

Beweglichkeit, *f.* Unbeständigkeit, mobilité.

Bewegung, *f.* mouvement; des Gemüths, *mouvement de l' esprit;* des Leibes, Gebärden, *action, gestes, comme d' un orateur ou d'un prédicateur;* der Glieder, *maniement.* hefftige Bewegung des Meers, Windes, der Lufft auf dem Wege oder Reise, it. des Gemüths, *agitation.*

Bewähren, bewaffnen, armer, équipper.

Beweiben, sich, ein Weib nehmen, prendre ou épouser une femme. beweibet, *qui est marié.*

Beweinen, déplorer, plaindre, donner ou répandre ou jetter des larmes.

Beweis, *m.* preuve, démonstration, vérification, argument, raison. der vornehmste Beweis, *l' argument principal, l' Achille.*

Beweisen, beybringen, prouver, vérifier, par raisons & argumens, faire voir, montrer. erzeigen, *faire, montrer, rendre, témoigner.*

Beweislich, probable, ce qu' on peut prouver. nicht beweislich, *improbable.*

Beweisthum, *n.* Beweisung, *f.* preuve, démonstration.

Bewenden lassen, ablassen, s' arrêter, cesser, finir, faire fin. beruhen, *aquiescer.*

Bewerben, sich, prétendre à quelque chose, la rechercher; aus Ehrsucht, *ambitionner.*

Bewerckstelligen, effectuër, mettre en effet, pratiquer.

Bewerffen, encrouster, crêpir.

Bewickeln, umwickeln, envelopper, entortiller tout autour.

Bewilligen, consentir, accorder quelque chose, octroyer.

Bewilligung, *f.* Beyfall, consentement, octroi, accord, approbation. Bewilligung, Erlaubung, *f. concession.*

Bewillkommen, accueillir, recevoir.

Bewinden, bewickeln, bander, lier de bandes, envelopper.

Bewirthen, herbergen, loger quelqu' un, faire accueil à quelqu' un, le recevoir, le traitter.

Bewirthung, *f.* traittement.

Bewohnen, besitzen, habiter, demeurer, avoir sa demeure.

Bewoh-

Bewohnung, habitation.

Bewundern, admirer.

Bewust, *m.* Wissenschafft, connoissance. Zuziehung, *participation.* ohne mein Bewust, *à mon insçû.*

Bewust, bekannt, connu, manifeste, évident, notoire.

Bey; als bey einem im Hause, oder im Lande, *chez.* bey, nahe bey, *auprès de, près de.* bey, für, in, bey dem Plato, *dans Platon.* bey Leben seyn, *être en vie.* bey, für mit, *avec,* man muß bey GOtt und Menschen wohl stehen, *il faut être bien avec Dieu & avec les hommes.* bey, bey etwas anfassen, *par,* bey den Händen, *prendre par les mains.* bey, für unter, als bey jungen Leuten, *parmi la jeunesse.* bey guter Gesundheit, *en bonne santé.* bey gutem Verstande seyn, *être dans son bon sens.* nicht bey sich selbst seyn, *être hors de soi-même, ne se posséder pas.* bey der Armee seyn, *être à l' armée.* beym Trunck, *en bûvant.* bey Tische, *à table.* bey Hofe, *à la cour.* bey Zeiten, *à tems, de bonne heure.* bey unserer Väter Zeiten, *du temps de nos peres.* bey sich haben, oder tragen, *avoir ou porter sur soi.* bey Tage, *de jour, durant le jour.* bey, im schweren, *par,* bey seiner Treu schweren, *jurer par sa foi.* bey, im Straffdrohen, *sous,* bey Straffe, *sous peine de.* bey, für ohngefehr, *environ, vers, sur.* bey weiten, *beaucoup, de beaucoup.*

Beybehalten, garder, conserver, continuër.

Beybringen, bringen, apporter, amener. beybringen, als einen Stoß, *porter;* als Artzney, Gifft, *faire prendre, donner médecine, du poison:* als Wissenschafft &c. *apprendre, inculquer, imprimer, inspirer.* was Böses, *suggérer:* eine Meinung, *persuader, faire goûter:* Ursachen, *alléguer:* beweisen, *prouver, vérifier.*

Beyde, tous deux ensemble, l' un & l' autre, tous les deux.

Beyderseits, de part & d' autre.

Beydes, l' un & l' autre.

Beydrucken, das Siegel in gerichtlichen Sachen, apposer le scellé, le sceau.

Bey einander, ensemble, l' un auprès de l' autre, l' un avec l' autre.

Beyfahren, approcher avec le chariot ou avec le coche.

Beyfall, *m.* consentement, aveu, approbation, agrément, accord. Beyfall geben, übereinstimmen, gleicher Meinung seyn, *être d' un même sentiment, être, demeurer, tomber d' accord de quelque chose, applaudir à qu. ch. déférer au sentiment, se rendre. à l' opinion, approuver la pensée de quelqu' un.*

Beyfallen, beypflichten, consentir; acquiescer. einfallen, *souvenir, venir dans l' esprit.*

Beyfugen, ajouter, joindre, apposer.

Beyfuß, *m.* armoise.

Beygericht, *n.* entremets, hors d' oeuvre.

Beyhülffe, *f.* aide.

Beykommen, erreichen, joindre, parvenir, atteindre, arriver, s' approcher. beykommen, schaden, *nuire, attrapper.* zu vergleichen seyn, *égaler, être égal ou comparable.*

Beylage, *f.* dépôt, chose mise en garde. beygelegte Schrifft, *écriture jointe ou ajoûtée.*

Beylager, *n.* nôces de grands seigneurs. Beylager halten, *épouser, prendre en mariage, faire des nôces.*

Beyläuffer, *m.* laquai, valet de pié.

Beyläuffig, en passant, environ, à peu près.

Beylegen, auf die Seite legen, mettre à côté. geben, *donner.* einem den Ruhm der Klugheit, *louër quelqu' un de sa prudence, de sa bonne conduite.* beyfügen, *ajoindre,* schlichten, *décider, mettre d' accord, calmer, appaiser, finir, achever.* einem eine, *donner en mariage.* beschuldigen, *accuser.* etwas bey einem, *déposer, mettre en dépôt.* einem beystehen, Recht geben, *favoriser, défendre quelqu' un, approuver ce qu' il dit ou ce qu' il fait.*

Beyliegen, beyschlaffen, coucher avec, ou coucher auprès.

Beymessen, Glauben, ajouter foi. Schuld &c. *rejetter la faute sur quelqu' un, l' en charger.*

Beynahe, presque, quasi, à peu près.

Beynahme, *m.* surnom; sobriquet.

Beypflichten, s. beyfallen.

Beypflichtung, *f.* s. Beyfall.

Beysammen, ensemble. nicht beysammen stehen können, *être incompatible.*

Beysatz, *m.* addition, ce qu' on ajoûte.

Beyschenck, *m.* l' aide d' eschançonnerie.

Beyschlaff, *m.* le commerce d' une femme avec un homme, affaire amoureuse.

Beyschlaffen, beywohnen, coucher avec.

Beyschläffer, *m.* der bey einem zugleich im Bette schläfft, coucheur.

Beyschläfferin, *f.* einer andern Weibs-Person, coucheuse. eines Mannes, *concubine.* das Leben mit einer Beyschläfferin, *concubinage.* der eine Beyschläfferin hält, *concubinaire.*

Beyschlag, *m.* un faux coin de monnoye, coin contrefait.

Beyschliessen, ajoûter, enfermer. ein beygeschlossener Brieff, *une lettre incluse, une incluse.*

Beyschluß, *m.* addition, augmentation.

Beyschrapen, beyscharren, mit Mühe an sich bringen, amasser de côté & d' autre.

ꝛschreiben, annoter, ajoûter par écrit.
ꝛseit, à part. beyseit setzen, *laisser à part, mettre.* beyseit thun, *détourner, ôter, mettre de côté.* beyseit treten, *se retirer, s' éloigner, s' écarter.*
ꝛsetzen, hinzusetzen, ajoûter, joindre. aufzuheben geben, *mettre en dépôt.* als eine Leiche, ehe man sie recht begräbt, *déposer un corps, l' enterrer sans cérémonie.*
ꝛseyn, *n.* présence.
ꝛsitzen, être assis auprés de quelqu' un, ou à côté de quelqu' un.
ꝛsitzer, *m.* assesseur, assistant, conseiller.
ꝛsorge, *f.* soin qui reste, ou accompagne.
ꝛspiel, *n.* exemple.
ꝛspringen, zu Hülffe erscheinen, sécourir, donner sécours, venir au sécours, assister quelqu' un, l' aider.
ꝛstand, *m.* Hülffe, aide, sécours, assistance. Beystand leisten, helffen, *aider, sécourir, prêter sécours, rendre assistance.* der ꝛeywillig grossen Beystand thut, *généreux.* ꝛelffer, *aide, partisan;* im Duell, *sécond;* ꝛr Gericht, *avocat.*
ꝛstecken, dabey stecken, ficher ou mettre auprès. zu sich stecken, *empocher, mettre en poche.* einem heimlich zustecken, *donner fourrer sécrétement.*
ꝛstehen, aider, assister.
ꝛsteuer, *f.* présent, subside, aide; collecte d' argent pour les pauvres.
ꝛstimmen, contentir. s. beyfallen, Beyfall ꝛen.
ꝛtrag, *m.* augmentation, aide, assistance. ꝛytrag thun, *s' entr' aider, s' entr' assister, rendre des assistances mutuëlles, contribuër.*
ꝛtragen, zutragen, apporter. dazu ge- *, fournir, contribuër.* dazu helffen, *aider, contribuër, concourir.*
ꝛtreten, s' approcher; se joindre.
ꝛtritt, *m.* déclaration en faveur de quelqu' un jonction à son parti.
ꝛweg, *m.* un détour, un faux chemin, un sentier détourné.
ꝛwohnen, demeurer avec quelqu' un, compagnons de chambre; être present à une nôce, à une assemblée. beywohnen, bey einem seyn, *être à quelqu' un.* ꝛwohnen einem Weibe, *habiter avec une femme, avoir commerce avec elle.*
ꝛwort, *n.* épithête.
ꝛzeichnen, annoter, ajoûter une marque.
ꝛzahlen, payer, s' aquiter envers ses créanciers.
ꝛzahlung, *f.* payement. der Soldaten, *solde.*
ꝛzähmen, domter, assujettir, reprimer.
ꝛzaubern, ensorceler, charmer, enchanter. bezaubert, *ensorcelé, maléficié.*

Bezäunen, environner, entourer, clorre ou fermer de hayes.
Bezecht, enyvré. er hat sich wohl bezecht, *il s' est accommodé de la belle maniere.* sich bezechen, *s' abbreuver, s' enyvrer.*
Bezeichnen, marquer.
Bezeigen, sich bezeigen, se conduire.
Bezeihen, bezichtigen, accuser, imposer, blâmer, charger de crime
Bezeugen, beweisen, prouver par témoins. ein Zeuge seyn, *rendre témoignage, être témoin.* versichern, *témoigner, protester.*
Bezeugung, *f.* attestation, preuve.
Bezichtigen, beklagen, beschuldigen, accuser, imposer quelque vilain cas, accuser quelqu' un d' une mauvaise action.
Bezichtigung, *f.* Beschuldigung, accusation, blâme.
Beziehen, entrer en possession, y aller demeurer. ich beziehe mich auf das Zeugniß der Alten, *j' en appelle au témoignage des anciens.* ich beziehe mich auf mein voriges Schreiben, *je m' en raporte à ma lettre précédente.*
Bezieren, orner, embellir.
Bezirck, *m.* Umfang, entour, circuit, enceinte.
Bezoar, *m.* bézoar.
Bezwacken, ôter un peu de côté & d' autre, éplucher, ronger, ravir les biens de quelqu' un.
Bezwingen, zurückhalten, repousser, faire reculer, détourner, rembarrer. sich unterwerffen, *conquérir, reduire sous son obéïssance, conquêter, assujetir, vaincre, surmonter, dompter.*
Bibel, *f.* Bible, l' écriture sainte.
Bibel-fest, der weiß, wo alle Sprüche stehen, qui sçait bien citer la sainte Ecriture, qui la sait sur le bout du doigt, presque par cœur verse dans la bible.
Bibel-mäßig, conforme à la Ste Ecriture.
Biber, *m.* un biévre ou castor.
Bibergeil, *n.* castoree.
Biber-Haar, *n.* poil de castor.
Biber-Hut, *m.* un chapeau de poil de biévre, un castor.
Bibernell, *f.* pimprenelle.
Bibliotheck, *f.* une bibliothêque.
Biblisch, de la Bible.
Bickel-Haube, Bicken, Bickling, s. Pick.
Bidermann, oder Biedermann, *m.* un homme de bien.
Biegen, oder beugen, ployer, fléchir, plier, courber. das Biegen der Knie, *le fléchissement des genoux.* sich biegen lassen, *obéir.* als Sachen, *être souple, se laisser manier, comme l' on veut.* gebogen, *tortu, courbé, plié.*

Bieg-

Biegsam, ployable, aisé à ployer & fléchir; obéissant, souple, flexible, docile. biegsam machen, assouplir.
Biegung, *f.* pliement.
Biene, *f.* une moûche à miel, abeille.
Bienen-Haus, *n.* les ruches, lieu où l'on met les ruches.
Bienen-Korb, *m.* Bienen-Stock, *m.* une ruche de moûches à miel.
Bienen-Kraut, *m.* la melisse.
Bienen-Löchlein, *n.* maisonnette où trou d'abeille.
Bienen-Recht, *n.* aboilage.
Bienen-Schwarm, *m.* jetton ou rejetton de moûches à miel.
Bienen-Stock, *m.* s. Bienen-Korb.
Bienen-Wärter, *m.* gardien des moûches à miel, qui en a soin, qui en fait marchandise.
Bier, *n.* de la biere. gering Bier, halb Bier, *biere blanche, petite biere, blanquette.* Bier brauen, sieden, brasser de la biere.
Bierbrauer, *m.* brasseur.
Bier-Bruder, *m.* biberon, qui fréquente les cabarets.
Bier-Fiedler, *m.* Spielmann, menétrier.
Bierhafft, Biericht, tirant ou approchant de la biere.
Bier-Haus, *n.* cabaret à la biere, cabaret borgne.
Biericht, s. Bierhafft.
Bier-Kegel, *m.* bouchon à biere.
Bier-Schanck, *m.* droit de vendre de la biere au pot & à la pinte.
Bier-Schenck, *m.* s. Bier-Wirth.
Bier-Schencke, *f.* s. Bier-Haus.
Bier-Schröter, *m.* encaveur.
Bier-Suppe, *f.* soupe à la biere.
Bier-Wirth, *m.* cabaretier.
Bier-Zapff, *m.* s. Bier-Bruder.
Bier-Zeichen, *n.* s. Bier-Kegel.
Biesem, *m.* du musc.
Biesem-Apffel, *m.* pomme qui sent le musc.
Biesem-Knopff, *m.* pomme de senteur.
Bieten, darreichen, présenter, tendre, offrir, donner: im Karten-Spiel, *envier.* ruffen lassen, ol. *faire appeller.* siehe fodern. im Verkauffen, *estimer, demander:* im Kauffen, *offrir.* gar zu wenig bieten, *més-offrir.* darauf bieten im Auctioniren, *enchérir.*
Bild, *n.* Bildniß, statuë, image, portrait. Gestalt, *forme, façon, stature.* Muster, nach dem man etwas macht ꝛc. *modéle.*
Bilden, abbilden, former, façonner.
Bilderstürmer, *m.* briseur d'images, brisimages, iconoclaste.
Bild-Gewölblein, *n.* niche.
Bild-Hauer, *m.* Bild-Schnitzer, *m.* statuaire, ou tailleur d'images.
Bild-Hauer-Kunst, *f.* la sculpture.
Bildniß, *n.* image, ressemblance, portrait ou statuë tirée sur le vif.
Bildschnitzer, s. Bildhauer.
Bildung, *f.* als der Theile des Leibes, der Minen, *la conformation.*
Bill, *f.* ein Englisch Wort, un bil, une demande pour faire un réglement, ou une loi.
Billig, recht, juste, équitable, raisonnable. es ist billig, *celà est raisonnable, c'est la raison, la raison le veut.* billig, *à bon droit, à bonne raison, raisonnablement, justement, à fort bon titre.*
Billigen, vor recht und gut erkennen, avoüer, approuver, autoriser.
Billigkeit, *f.* équité, raison, justice.
Bilsenkraut, *n.* jusquiame, hannebane.
Biltz, *m.* potiron.
Bimsstein, oder Bimsen-Stein, *m.* pierre ponce.
Binde, *f.* Band, une bande, une bandelette. eine breite Binde um den Kopff, vor den Augen ꝛc. *bandeau.* Königl. Haupt-binde vor diesem, *bandeau royal.* Binde, darinn man den Arm trägt, *une écharpe.*
Binden, zusammen gürten, lier, attacher, garotter. verbinden, *bander.* das Binden, *nouëment, liaison, lien, entortillement.* sich an etwas, *s'astreindre à quelque chose, s'y attacher:* ein Buch, *relier:* als ein Maurer die Steine, *enlier, liaisonner les pierres:* als einen Blumen-Strauß, *monter un bouquet.*
Binder, *m.* Faßbinder, *m.* ou tonnelier.
Bindfaden, *m.* de la ficelle.
Bind-Messer, *n.* Band-Messer, *n.* coûteau de tonnelier.
Bingel-Kraut, *n.* mercuriale.
Binsen, *pl.* un jonc.
Binsicht, plein de jonc.
Birck, *f.* bouleau.
Bircken-Wasser, *n.* liqueur ou eau de bouleau.
Birckhan, *m.* coq de bois.
Birckhun, *n.* une poule de bois.
Birn, *f.* poire.
Birnbaum, *m.* un poirier.
Birnenschnitt, *m.* Birn-Hutzel, *f.* des poires séches.
Birnstiel, *m.* la queüe d'une poire.
Birschbüchse, *f.* fusil de chasse.
Birschen, den Hirsch birschen, tirer le cerf.
Birsch-Pulver, *n.* poudre fine.
Bis, jusques, jusqu' à. bis daß, *jusques à ce que, jusqu' à ce que,* bis hieher, *jusques à present, jusqu' ici.* bis dahin, *jusques là.*
Bisam, s. Biesem.
Bischoff, *m.* un évéque

Bischö-

Bischöflich, en évêque, épiscopalement, épiscopal.
Bischoffs-Hut, *m.* une mitre.
Bischoffs-Stab, *m.* une croce.
Bischoffthum, oder Bißthum, *n.* un évêché.
Bisher, jusqu' ici.
Bisherig, bisherige Zeiten, les années précédentes, les dernieres jusqu' à celle ci.
Bisont, *m.* Bisonthier, *n.* espece de bœuf sauvage.
Biß, *m.* morsure.
Bissen, *m.* un morceau, une bouchée. gute Bißlein, *friandises, morceaux délicats, bons morceaux.*
Bißmuth, *m.* étain de glace, bismuth.
Bißthum, s. Bischoffthum.
Bisweilen, quelque fois, par fois.
Bitte, *f.* Begehren, demande, priere. schrifftliche Bitte, *requête, supplication, lettre de supplication, placet.* Bitte abschlagen, *mépriser les prieres, refuser quelque chose à celui qui nous en fait la demande.* Bitte erhören, *exaucer les prieres de quelqu' un.* einen seiner Bitte gewähren, *déférer à la requête de quelqu' un.*
Bittel, *m.* archer, bedeau.
Bitten, flehen, prier, requerir, conjurer. für einen bitten, *intercéder pour quelqu' un.* einladen, *inviter, convier.*
Bitter, herb, amer. so bitter, wie eine Galle, *amer comme fiel.* bittere Zähren weinen, *pleurer amerement, pleurer à chaudes larmes.*
Bitterkeit, *f.* amertume.
Bitterlich, aigrement.
Bitter-Wein, *m.* vin d' absinthe.
Bittlich, Bittweise, par priere, par grace.
Bittschrifft, *f.* requête.
Blach, flach, eben, égal, plat, uni, applani. auf dem blachen und ebenen Felde, *en plaine,* oder *en rase campagne.*
Blackscheisser, *m.* homme d' écritoire, copiste, homme qui gagne sa vie à fouëtter le cahier, à écrire.
Blackerey, Blackscheisserey, *f.* pauvreté, gueuserie; pédanterie.
Blöcken, wie die Schaafe, bêler. das Blöcken, *bêlement.*
Blähen, schwellen, enfler.
Blähung, *f.* flatus, flatuosité, ventosité.
Blähungs-Artzeney, *f.* carminatif.
Blanck, gläntzend, blanc, reluisant. bloß, *nu.*
Blancket, *n.* carte blanche.
Blasbalg, *m.* soufflet à souffler le feu. Blasbalg ziehen, treten, *faire aller les soufflets.* die Blasbälge an einer Orgel, *la soufflerie.*
Blasbalgtreter, *m.* souffleur.
Blase, Wasserblase, *f.* bouteille, ampoulle, enflure qui se fait sur l' eau, quand il pleut. Blase auf der Haut, *élevation sur la peau pleine d' eau, petite vessie, ampoulle.* Blase wenn etwas siedet, *bouillon.* Blase im Leib, *vessie.*
Blasen, athmen hauchen, souffler, halener. tönen, *sonner;* mit dem Jäger-Horn, *sonner du cor;* zum Abzug, *sonner la retraite.*
Blasen-Stein, *m.* pierre qui est dans la vessie.
Blaser, *m.* souffleur.
Blasius, *m.* Blaise.
Blasrohr, *n.* sarbatane oder sarbacane.
Blaß, blême, pâle.
Blässe, *f.* etoile au front du cheval.
Blatt, *n.* une feüille. das Blatt hat sich gewendet, *la medaille est renversée, l' affaire a changé de face, les choses sont bien changées.* das Blatt am Schlüssel, der Kamm, *le paneton.* am Degen-Gefäß, *la plaque.* das vor ein Loch fällt, daß Wind oder Wasser nicht durch kan, ein Ventil, *valvule.* in einem Buch, *un feüillet.* Blätter bekommen, *verdoyer, jetter, pousser des feüilles.*
Blatte, s. Platte.
Blatter, *f.* Blase, enlevûre. Blattern der Kinder, *la petite vérole.*
Blätterïcht feuilleté, de plusieurs feuilles.
Blattermasicht. s. Blatternarbicht.
Blätter-Gebackens, *n.* gâteau feuilleté.
Blättern, als in einem Buch, feuilleter. sich blättern, *s' effeuiller.* geblätterter Teig, *pâte feuilletée.*
Blatternarbicht, visage ou nez gravé picoté.
Blatt-Gold, *n.* oripeau.
Blattner, s. Plattner.
Blatt-Weiser, *m.* l' indice, la table.
Blatt-Zeichen, *n.* signature.
Blatt-Zinn, *n.* feuilles d' étain.
Blau, bleu. die blaue Farbe, *le bleu.* dunckel-blau, *turquin.* blau in den Wappen, *azur.* blau färben, *azurer.* blau machen, blau werden, *bleüir.* blau anlauffen lassen, als das Eisen, *faire bleüir le fer, lui donner une couleur d' eau.* blau Auge, *un oeil meurtri, un oeil poché au beurre noir, une ternissure.* blau von Schlägen, *livide, meurtri.* blau, als Kornblume, *couleur de bleuet.* Himmel-blau, grau-blau rc. *bleu céleste.*
Bläuel, *m.* un battoir.
Bläuen, battre.
Blau-Fuß, *m.* lanier, laneret; gerfaut.
Blaulicht, tirant sur le bleu, bleüâtre.
Blau-Meise, *f.* ein Vogel, une mésange bleue.
Blaustriemig, von Schlägen, meurtri, livide.
Blaustrumpff, *m.* mouche, rapporteur, espion.
Blech, *n.* Eisenblech, fer battu, plaque, tole.

le. mit Blech überziehen, *plaquer.* verzinnt Blech, *fer blanc.*
Blechern, qui est fait de fer blanc.
Blechmacher, *m.* Blechschläger, *m.* Blechschmidt, *m.* batteur de fer blanc, ferblantier.
Blecken, s. blåcken.
Blehen, enfler, élever.
Bleiben, sich aufhalten, demeurer, s' arrêter, séjourner, tarder. bleiben, währen, *durer, subsister.* bleiben lassen, unterlassen, *laisser, discontinüer, omettre, n' avoir garde.* das laß ich wohl bleiben, *je n' ai garde.* bleiben bey etwas, drauf bestehen, *opiniâtrer.* es bleibt dabey, *soit, je le veux bien;* it. *je vous le promet, je vous tiendrai parole.* nicht auf einer Rede bleiben, *se couper, se contredire.* bleibend, *constant, de longue durée, permanent, assuré.* was bleibt, als im Subtrahiren, 2 von 3 bleibt 1, *excédant.*
Bleich, pâle, blême, blafard. bleich werden, *pâlir, blêmir, devenir pâle.* als die Farbe, *se ternir, perdre son éclat, se passer.* die bleiche Farbe, *la pâleur.*
Bleiche, *f.* pâleur. wo man bleicht, *blancherie, blanchisserie.*
Bleichen, blanchir. das Bleichen grosser Stücke, *blanchiment, blanchissage.*
Bleicher, *m.* Bleicherin, *f.* blanchisseur, blanchisseuse.
Blenden, verblenden, aveugler, éblouir les yeux, fasciner, offusquer.
Blendung, *f.* Verblendung, éblouissement, fascination.
Blendwerck, *n.* des tours de bâteleurs, des tours de passe passe, illusion.
Bley, *n.* plomb.
Bley Arbeiter, *m.* plombier.
Bleyern, de plomb.
Bley-Farbe, *f.* couleur de plomb, plombé.
Bley-Håndler, *m.* plombier.
Bley-Wage, *f.* le plomb; bey den Maurern, *chas.* nach der Bley-Wage, *à plomb.* nach der Bley-Wage messen, *plomber.*
Bleyweiß, *n.* de la ceruse, du blanc, de plomb, du blanc d' Espagne.
Bleywurff, *m.* das Loth, une sonde.
Blick, *m.* oeillade, regard, coup d' oeil.
Blicken mit den Augen, cligner des yeux. nach etwas sehen, *jetter un regard sur quelque chose ou sur quelqu' un.* hervorleuchten, *paroître, éclater, briller.* er darff sich nicht blicken lassen, *il n' ose se montrer ou paroître, il faut qu'il se tienne caché.*
Blincken, reluire, briller, resplendir, flamboyer. ein blinckend Schwerdt, *une épée brillante, flamboyante.*
Blind, aveugle. blind kommen, *s' addresser mal, avoir un pied de nez.* blind hinein, blind zu gehen, *se ruër, se jetter aveuglement sur quelque chose.* blind machen, blenden, *aveugler, éblouïr.* blind, falsch, *faux.* blinder Lermen, *fausse allarme.* blinde Fenster, *fausses fenêtres.* einen blinden Schuß thun, *tirer sans bale, tirer en l'air.* blinder Weise, *à yeux clos, à l' aveugle.*
Blinde-Kuh, *f.* Blinde-Maus, *f.* oder Blintzel-Maus *f.* spielen, *jouër à bander les yeux, à l' aveugle ou à cligne-mussette.*
Blindheit, *f.* aveuglement.
Blindlings, aveuglement, à yeux fermez, à yeux clos, à l' aveugle, à l' étourdie. blindlings zuschlagen auf den Feind, *donner tête baisée dans les ennemis, dans quelque affaire.*
Blindschleiche, *f.* sorte de serpent sans yeux.
Blindvoll, tout yvre, yvre comme une soupe.
Blintzel-Maus, *f.* Blinde-Kuh.
Blintzeln, ne voir pas clair, cligner des yeux, faire de petits yeux, clignoter. das Blintzeln, *le clignement des yeux.*
Blitz, *m.* l' éclair.
Blitzen, wetterleuchten, éclairer. es blitzet, *il eclaire, il fait des éclairs.*
Block, *m.* Klotz, la souche, le tronc.
Blöcken, muhen und blöcken wie die Kühe und Ochsen, bugler & mugler, comme font les bœufs & les vaches. blöcken und stöcken, *emprisonner, mettre aux ceps.*
Block-Haus, *n.* un fort de bois.
Blockiren, bloquer, serrer.
Blockirung, *f.* bloquade.
Blöd, schwach, foible, débile, délicat, doüillet. ein blöd Gesicht, *une vûë foible, courte, tendre.* blöd, schamhafftig, *honteux, craintif.* blöd seyn, sich schämen, *avoir honte, rougir de honte, être honteux.*
Blödigkeit, *f.* Schwachheit, foiblesse, débilité. des Gemüths, *timidité.* des Gesichts, *debilité de vûë.*
Bloß, nackend, nud. arm, mangelhafftig, *disetteux, pauvre, indigent.* schlecht, *pur, simple.* nichts anders, als, nur, *ce n' est que, seul, seulement.* blosses Schwerdt, *une épée dégainée* oder *blanche.* sich bloß geben, *donner prise sur soi, se découvrir.*
Blösse, *f.* nudité.
Blössen, mettre à nû, découvrir. den Degen, *dégainer.*
Blühen, fleurir, être en fleur. blühend, welches blühet, *fleurissant, qui fleurit.* blühend Alter, *fleur d' âge.* blühende Jugend, *fleur de jeunesse.*
Blume, *f.* une fleur. Blumen brechen, *cueillir des fleurs.*
Blumen-Bett, *n.* parterre de fleurs.
Blumen-Binderin, *f.* bouquetiere.

Blu-

Blumen-Garten, *m.* jardin de fleurs.
Blumen-Gärtner, *m.* fleuriste.
Blumen-Kohl, *m.* choux-fleurs.
Blumen-Krantz, *m.* guirlande, couronne de fleurs.
Blumen-Krug, *m.* pot à bouquets, bouquetier.
Blumen-Liebhaber, *m.* fleuriste.
Blumen-Lust, *f.* fleurisme, passion qu'on a pour les fleurs.
Blumen-Strauß, *m.* bouquet.
Blumen-Werck, *n.* feuillage, fleurs, feston.
Blumen-Zeit, *f.* fleurisson.
Blumen-Zierath, *f.* fleuroni. in die Länge, *feston.*
Blumen-Zwiebel, *f.* bulbe.
Blümerant, bleu mourant.
Blut, *m.* sang. das Blut stillen, *arrêter ou étancher le sang.* geronnen, gestockt Blut, *du sang caillé, du sang coagulé.*
Blut-Aegel, *f.* une sangsuë.
Blutaiß, *n.* abscès, ulcere.
Blut-arm, extrémement pauvre.
Blutbad, *n.* massacre.
Blutdürstig, blutgierig, sanguinaire, cruël, tyrannique.
Blüte, *f.* der Bäume, fleur. der Jahre, *fleur de l'âge.* Zeit der Blumen, *fleurisson.*
Blut-Egel, *f.* sangsuë.
Bluten, Blut von sich lassen, saigner, avoir une porte de sang, effusion de sang. es blutet, *le sang en sort, en jaillit.* das Bluten der Nase, *le saignement du nez.*
Blut-Fahn, *f.* étandart rouge.
Blut-Farb, *f.* couleur de sang.
Blut-Finck, *m.* pivoine.
Blut-Fluß, *m.* die güldene Ader, les hémorroïdes; sonst *hémoragie.*
Blutflüßig Weib, *n.* hemorroïsse.
Blutgang, *m.* die rothe Ruhr, flux de sang, dissenterie, la caquesangue.
Blut-Gericht, *n.* haute justice.
Blut-Geschwär, *n.* ulcere, froncle.
Blutgierig, s. Blutdürstig.
Blut-Hund, *m.* sanguinaire, cruël, tyran, bourreau.
Blutig, ensanglanté, plein de sang, saigneux, saignant. blutig machen, *ensanglanter, tacher de sang.*
Blut-Igel, *f.* sangsuë.
Blut-reich, voll Geblüts, sanguin, plein de sang.
Blut-Richter, *m.* prévôt des maréchaux, juge ou lieutenant criminel.
Blut-roth, couleur de sang, sanguin, rouge sanguin.
Bluttrünstig, s. blutig.
Blut-sauer, fort pénible.
Blut-Schande, *f.* inceste. eine Blut-Schande begehen, *faire, commettre un inceste, coucher avec une mere, une fille ou une sœur.*
Blut-Schänder, *m.* incestuëux.
Blut-Schuld, *f.* Blut-Sünde, *f.* crime, homicide, oppression de pauvres.
Blut-Schwären, *m.* clou, froncle.
Bluts-Freund, *m.* parent, proche allié.
Bluts-Freundin, *f.* parente.
Bluts-Freundschafft, *f.* parenté, parentage, consanguinité.
Blut-Stein, *m.* une sanguine, hématite.
Blut-Stürtzung, *f.* perte de sang.
Bluts-Verwandter, *m.* s. Bluts-Freund.
Bluts-Verwandschafft, *f.* s. Bluts-Freundschafft.
Blut-Sünde, s. Blut-Schuld.
Blut-trieffend, dégoutant de sang, sanglant.
Blut-Urtheil, *m.* jugement criminel.
Blut-Wurst, *f.* boudin de sang, oder boudin noir.
Blut-Zeuge, *m.* martir.
Boberellen, *f.* des coquerets, alcacanges.
Bochen, s. Pochen.
Bock, *m.* das Thier, bouc. ein lang Holtz mit Füssen, etwas darauf zu legen, als Bretter &c. tréteau, âne: zum Holtz-Sägen, *baudet.* Polnischer Bock, *cornemuse à la Polonoise.*
Bockentzen, sentir le bouc.
Bock-Fell, *n.* chevrotin.
Böcklein, *n.* cabri.
Bock-Pfeiffe, *f.* cornemuse.
Bock-Pfeiffer, *m.* joueur de cornemuse.
Bocks-Bart, *m.* ein Kraut, barbe de bouc.
Bocks-Horn, *n.* fénugrec.
Bocks-Sprung, *m.* saut de chevreüil.
Boden, *m.* der Grund, le fond, le terroir, le bas. das Unterste eines Dinges, *le fond de quelque chose, comme d'un tonneau, d'une riviere, ou d'autre chose.* an einer Pastete, *abaisse.* zu Boden schlagen, oder drücken, *enfoncer.* Boden in ein Faß machen, *enfoncer, foncer un tonneau.* den Boden ausschlagen, *effondrer.* ein Boden in einem Gemach, der etwas erhaben ist, *estrade.* der Boden oder Platz eines Orts, *aire.* Boden so getäffelt ist, *un plancher.* zu Boden fallen, sincken, *tomber à terre.* zu Boden gehen, *s'enfoncer, aller au fond.* zu Boden stossen, *terrasser, atterrer, jetter par terre.* der Boden oder obere Theil des Hauses unter dem Dach, *le grenier, le haut.*
Bodenlos, sans fond.
Boden-See, *m.* lac de Constance.
Boden-Zins, *m.* rente fonciere.
Bogen, *m.* un arc. am Sattel, *arçon.* Bogen Pappier, *une feüille de papier.* Bogen an dem Gewölbe, *l'arcade d'une voute.*

Bogen-Schütz, *m.* archer.
Bogenweis, en façon d'arc, en arcade; im Pappier, *par feuilles.*
Bohle, *f.* Tiele, madrier.
Böhmen, Bohéme. die Böhmen, *les peuples de Bohéme.* ein Böhme, *Bohéme, qui est de Bohéme.*
Bohne, *f.* une féve. Welsche-Bohnen, Schminck-Bohnen, *baricot; des faséoles.*
Bohren, troüer, percer avec un foret. hölzerne Röhren, Büchsen-Läuffte, *forer.*
Bohrer, *m.* un foret. Hohlbohrer, *giblet.* Windelbohrer, *un villebréquin.* Nagelbohrer, Vorbohrer; *un amorçoir, perçoir.* Bohrer womit die Böttcher das Quer-Holtz über einen Faßboden durchbohren, *barroir.* Pumpen- oder Röhrenbohrer, *cuiller de pompe.* Bohrer zu grossen Löchern, *tarriere.*
Bölcken, meugler. das Bölcken, *le meuglement.*
Bollwerck, *n.* boulevart, bastion.
Bolus, *m.* bol d'Armenie.
Boltz, *m.* Pfeil, une flêche.
Bombardiren, bombarder.
Bombardirer, *m.* bombardier.
Bombardirung, *f.* bombardement.
Bombasin, *m.* bombasin.
Bombe, *f.* bombe.
Boot, *m.* klein Schiff, barque, esquif, petit bâteau.
Boots-Knecht, *m.* Schiff-Knecht, matelot.
Borcke, *f.* Rinde, écorce.
Bord, *m.* Rand, la marge, le bord, de quelque chose que ce soit. Gestad am Wasser, *quai, bord, rivage.*
Bordiren, besetzen, border.
Borg, *m.* auf Borg nehmen, prendre à crédit.
Borgen, leihen, donner à crédit, prêter. borgen, entlehnen, *prendre à crédit, emprunter.*
Bor-Kirche, *f.* les galleries d'une église.
Born, *m.* Brunn, puits, fontaine.
Borras, *m.* soudure d'or, colle d'or, boras.
Borretsch, *m.* ein Kraut, bourache.
Börse, *f.* la bourse.
Borst, Sauborst, *f.* soye de pourceau. Borsten in den Schuhdrat machen, *ensoyer.* Borsten an den Pferd-Köpffen, *aigrette.*
Borstig, hérissé.
Borte, *f* passement.
Bortenmacher, *m.* Bortenwircker, *m.* passementier, tissotier.
Bös, schädlich, nuisible, dommageable. mangelhafft, *mauvais, gâté.* arg, *mauvais, méchant, pervers, malicieux, malin.* das Böse, *le mal.* böses thun, *mal faire.* der Böse, der Teufel, *l'esprit malin, le diable, le démon.* bös machen, *gâter, empirer.* bös, zornig machen, *fâcher, mettre en colere, irriter, cabrer quelqu'un, le faire cabrer.*
Böschung, *f.* talus.
Boseln, s. Kegeln.
Boshafftig, schalckhafftig, arg, méchant, malilicieux, plein de méchanceté. der boshafftigste Lästerer, *le plus abandonné calomniateur.*
Boshafftiglich, méchamment, malicieusement.
Bosheit, *f.* malice, perversité, méchanceté.
Böslich, méchamment, malicieusement, en scélerat.
Bossen, s. Possen.
Boßiren, faire des figures relevées en bosse, copier des figures en relief. boßirt, *relevé en bosse, fait en relief.*
Böswicht, *m.* méchant, impie, pendart, coquin, ame damnée, scélerat qui est pret à faire toute sorte de mal.
Botanicus, *m.* herboriste.
Bot, *m* Botenläuffer, *m.* messager.
Boten-Brot, *n.* recompense donnée pour avoir apporté les premieres nouvelles de quelque chose.
Boten-Haus, *n.* messagerie.
Botenläuffer, s. Bot.
Boten-Lohn, *n.* le port des lettres, le loyer d'un messager.
Botmäßigkeit, *f.* Gerichts-Zwang, jurisdiction, ban, domaine.
Botschafft, *f.* nouvelle, message, ambassade. Botschafft schicken, *dépêcher un messager; envoyer une ambassade.* Botschafft bringen, *apporter ou porter des nouvelles, dire des nouvelles.*
Botschaffter, *m.* Gesandter, ambassadeur.
Böttger, Küffer, Faßbinder, *m.* tonnelier.
Botz, (mot d'admiration) hai! que me dites-vous là!
Boy, *m.* frise, revêche.
Boye, boyen, s. Wiege, wiegen.
Brabander, *m.* Brabançon.
Brabandische Elle, *f.* aune de Brabant.
Brach, *f.* das Brachen, la premiere façon que l'on donne à une terre, en levant les guerets, cassaille. brach liegen, *être en friche.* brach liegen lassen, *laisser en jachere.*
Brach-Acker, *m.* Brach-Feld, *n.* terre qu'on laisse reposer en friche, jachere.
Brach-Monat, *m.* le mois de Juin.
Brack, *m.* braquet, [espece de chien.]
Bräme, Brämse, *f.* s. Breme, Bremse.
Brand, *m.* Brunst, *f.* feu, chaleur, embrasement; an Früchten, *brulure.* in Brand stecken, *brûler, faire un incendie.* Leschbrand, un

un tison ardent. Brand am Menschen, *brûlures, échaudures.* kalter Brand, *gangréne.* Brand, ein Ofen voll Ziegel oder Kalch, so viel man auf einmahl brennen kan, *cuite, fournée.* Brand, ein glüend Holtz oder Scheid, *un tison.*
Brand-Eisen, *n.* cautére.
Brander, *m.* Brand-Schiff, *n.* brûlot.
Brand-Lattich, *m.* Roßhube, le pas d'âne.
Brand-Maal, *n.* marque de brûlure, ou la fleur de lis, bouton de feu. mit einem Brandmaal bezeichnet, *stigmatisé, fleurdelisé.*
Brand-Opffer, *n.* holocauste.
Brandschatzen, um eine Summe Geldes schätzen, rançonner.
Brand-Schatzung, *f.* exaction, rançon.
Brand-Städte, *f.* le lieu de l'incendie ou d'une maison brûlée, la place ou une maison a été reduite en cendres.
Brandwein, *m.* eau de vie.
Brand-Zeichen, *n.* marque de brûlure.
Brasem, *m.* ein Fisch, bréme.
Braten, rôtir.
Braten, *m.* du rôti.
Braten-Meister, *m.* in einer Herrschafftlichen Küche, hâteur.
Bratenwender, *m.* Brater, *m.* tourne-broche, rôtisoir.
Brat-Fisch, *m.* poisson rôti ou grillé, poisson à griller.
Brat-Hering, *m.* hareng à griller.
Brat-Pfanne, *f.* pêle ou poile à frire, lêchefrite.
Brat-Spieß, *m.* une broche; die Höltzer oder Eisen, womit man einen Braten am Spieß fest macht, brochette. den Braten mit kleinen Spießlein fest machen, *brocheter.*
Brat-Wurst, *f.* une saucisse.
Brav, *adj.* brave, résolu, honnête, bon. ein braver Kerl, *un brave homme.* das ist brav, *vulg. voilà qui est bien.*
Brauch, *m.* Gebrauch, coutûme, usage.
Brauchbar, utile, dont on se peut servir.
Brauchen, sich bedienen, *se servir, user.* anwenden, *employer.* den Nutzen und Genuß von etwas nehmen, *joüir, être joüissant, avoir la joüissance de quelque chose, s'en servir.* vonnöthen haben, *avoir affaire de quelque chose, en avoir besoin.* gebraucht, abgenutzt, als ein Kleid, *frippé, usé.*
Bräuchlich, usité, qui est en usage.
Brauen, brasser.
Brauer, *m.* brasseur. Brauerin, *f.* brasseuse.
Brau-Haus, *n.* brasserie.
Brau-Kessel, *m.* brassin.
Braun, braunfärbig. brun. braun machen, *rendre brun, brunir, noircir.* braun werden, bräunen, *devenir brun, brunir.* braun und blau, *tout meurtri.*

Bräune, *f.* wenn einem die Zunge in einer Kranckheit braun und schwartz wird, squinancie, sécheresse, & noirceur de la langue.
Bräunlicht, brunâtre, brunet, brunette.
Braun-roth Pferd, *n.* cheval bai.
Brausen, wie das Meer, bruire, faire du bruit, mugir, frémir, moutonner; als der Most, *bouillir.* niesen als ein Pferd, *ébrouër.* das Brausen der Wellen oder des Ungewitters, *bruissement*; zwey widriger Saltze, alcali und acidi, *effervescence.*
Braut, *f.* Hochzeiterin, l'épouse, la nouvelle mariée.
Braut-Diener, *m.* Braut-Führer, *m.* Braut-Leiter, *m.* qui méne l'épouse, paranymphe.
Braut-Führerin, *f.* Braut-Leiterin, *f.* celle qui accompagne l'épouse.
Braut-Geschenck, *n.* étreine ou présent de nôces.
Bräutigam, *m.* Hochzeiter, *m.* le fiancé, l'époux ou le marié.
Braut-Lied, *n.* épitalame, chanson nuptiale.
Braut-Schatz, *m.* la dot, ce que les parens ou l'époux même donnent en mariage à l'épouse.
Braut-Werbung, *f.* recherche de l'épouse.
Breche, *f.* cassoire, à casser le lin & le chanvre, brisoir, broye. Hanff-Breche, *battoir.*
Brechen, zerbrechen, rompre, briser. das Brechen, als des Brots im Abendmahl, *fraction.* brechen, abbrechen, als Obst oder Blumen, *cueillir.* verletzen, *violer.* brechen, entzwey gehen, *se briser, se casser*; als ein Zeug, der zu steiff ist, und in den Falten bricht, *se couper.* sich brechen, *vomir, rendre gorge, dégorger.* brechen, Flachs oder Hanff, *casser.*
Brech-Eisen, *n.* als auch die Diebe brauchen, ferrement.
Breit, *m.* large, ample. breit, flach, *plain, plat.* weit und breit, *au long & au large.* breites Gesicht, *un visage écaché.* breit machen, *étendre, élargir.* sich breit machen, *piaffer, se quarrer, faire le brave, se panader.* breit drücken, *écraser, écacher.* breit schlagen, *applatir.*
Breit-Axt, *f.* hache, coignée.
Breite, *f.* la largeur, le travers.
Breiten, étendre.
Breitlich, un peu large.
Brellen, s. prellen.
Breme, Bräm, Brämse, Roß-Bräm, *f.* un taon.
Bremse, *f.* une moraille, torche-nez.
Bremsen, donner les morailles à un cheval.

Brennen, brûler, être enflammé, être allumé, être en feu. brennen, sich entzünden, s'enflammer, s'embraser, s'allumer. brennen vor Begierde, *avoir un désir ardent, avoir de la passion, de l'ardeur, rechercher ardemment.* brennen am Feuer als die Finger, *griller, se brûler les doits*; als Kräuter, *faire distiller.* das Brennen, *brûlement.* brennend, entzündt, *ardent, allumé.* brennende Kertze, *une chandelle allumée.*

Brenn-Eisen, *n.* cautè[illegible] outon de feu.

Brenner, *m.* Mordbren[illegible] un boute-feu. Hitze, so die Bäume, [illegible]nte und Kräuter beschädiget, *brûlure.*

Brenn-Holtz, *n.* bois de fente. Brenn-Holtz, das man im Vorrath hat, oder das man hauen darff im Wald, *chaufage.* das Recht, Brenn-Holtz für sein Haus aus dem Wald holen zu dörffen, *affoüage, droit d'affoüage.*

Brenn-Kolbe, *m.* alembic.

Brenn-Nessel, *f.* ortie piquante, grieſche.

Brenn-Ofen, *m.* la fournaise, le chaufour, le fourneau.

Brenn-Spiegel, *m.* miroir ardent.

Brentzen brentzeln, sentir le brûlé.

Bresilien-Holtz, *n.* brésil, bois rouge.

Bresthafft, mangelhafftig, qui a quelque défaut corporel, perclus de quelque membre.

Bresthafftigkeit, *f.* maladie incurable.

Bret, *n.* un ais, une planche. er ist hoch am Bret, *il est en faveur, il est aimé du prince.*

Bretern, fait de planches ou d'ais.

Bretern, mit Bretern belegen, planchéier.

Bretlein, *n.* petit ais, petite planche. kleine Bretlein, als zum Lauten machen 2c. *éclisse.* Bretlein oder Schindel, *bardeau.*

Bretspiel-Tafel, *f.* damier.

Bret-Stein, *m.* pion ou dame pour joüer aux dames.

Bretzel, oder Bretsel, *f.* un craquelin.

Brevier, *n.* un breviaire.

Brey, *m.* Muß, de la boulie.

Bricke, *f.* Neunauge, Lamprette, une lamproye.

Brief, *m.* Schreiben, Send-Brief, lettre, épître, missive. Brief über etwas, *diplome, brevet.*

Brief-Sack, *m.* Brief-Tasche, porte-cahier, porte-feüille, porte-lettre.

Briefschafft, *f.* charte, chartre.

Brief-Träger, *m.* messager, porteur de lettres.

Brief-Umschlag, *m.* l'enveloppe d'une lettre.

Brief-Wechsel, *m.* commerce de lettres.

Brille, *f.* des lunettes ou besicles.

Brillenmacher, *m.* faiseur de lunettes.

Bringen, tragend bringen, apporter, porter, présenter. wenn man etwas führet, *amener.* zu einem andern hinbringen, mitführen, *mener.* bringen, [illegible]ken, *boire à quelqu'un, lui porter une* [illegible] einen um sein Geld, *priver quelqu'u*[illegible] *son argent, le lui faire perdre*; in Un[illegible] *porter malheur à quelqu'un*; in Sch[illegible]e *couvrir quelqu'un de déshonneur*; ein Mädgen zu Fall, *violer une fille, lui ravir son honneur, la corrompre*; einen auf seine Seite *gagner quelqu'un, le mettre dans ses intérêts*; etwas an sich, *aquerir, obtenir une chose*; an den Tag, *mettre quelque chose au jour*; vor Gericht, als Beweis, Zeugen, *administrer, amener des temoins, fournir des preuves & des témoignages*; zu einem, als die Druckerey ins Land, *améner.* bringen, als Schweiß, Schlaff 2c. *provoquer*; als Felder, tragen, *valoir.* bringen aus sich selber, als der Zorn den Menschen, *enlever.* bringen aus etwas, oder aus einem etwas, *arracher les larmes des yeux, la victoire des mains, de l'argent de quelqu'un, le souvenir de l'esprit, une opinion de la tête, de la memoire, le desir du cœur, &c. la vérité par la force des tourmens, la parole ou un sécret à quelqu'un.* bringen auf die Füsse, *mettre sur pied.* zu etwas, verführen, *porter.* sich selbst ums Leben bringen, *se tuër, être homicide de soi-même.*

Brintzeln, s. Brentzeln.

Brocke, Brocken, *m.* une piece, un morceau, miette. Brocken von geronnen Blut oder Milch, *grumeau.*

Bröckeln, émier.

Brocken, Brocken machen, rompre du pain en petits morceaux, l'émier.

Brod, *n.* du pain. frisch, neubacken Brot, *pain tendre.* altbacken Brot, *pain rassis.* schimmlicht Brot, *pain moisi.* ungesäurt Brot, *pain sans levain, pain azyme.* grob Brot, *pain de gruau.* schwartz Brot, *pain bis.* Haus-Brot, *pain de ménage, pain de commun.* Weiß-Brot, Semmel-Brot, *pain blanc.* kleine Bißlein Brot zum Trunck, oder nach der Mahlzeit essen, *croustiller.*

Brod-Kammer, *f.* paneterie.

Brod-Korb, *m* panier pour y mettre du pain, corbeille. den Brot-Korb höher hängen, *rogner les morceaux à quelqu'un, les lui tailler courts.*

Brod-Sack, *m.* panetiere.

Brod-Wasser, *n.* eau panée.

Brodem, *m.* Dunst, Dampff, vapeur, exhalaison.

Brodemen, Dampff von sich geben, dämpffen, jetter des vapeurs, des exhalaisons, exhaler.

Brom-

Digitized by Google

Brombeer, *f.* meure de ronce, meure de renard, meures sauvages.
Brombeer-Staude, *f.* une ronce.
Brosem, *f.* mie de pain.
Brosemlein, *n.* miettes.
Bruch, *m.* Riß, Spalt, rupture, fente, crevasse. Bruch, am Unter-Leib, *rupture, bergne.* so die Därme heraus gehen, *grevure, descente de boyau, enterocele.* in der Mauer oder Thor; it. eines Beins, *m. fracture.* im Rechnen, *fraction.* des Friedens, *infraction du traité de paix.* es kömmt zum Friedens-Bruch, *on en vient à la rupture.*
Bruch, *n.* Sumpff, Morast, marais, marécage.
Bruch-Band, *n.* brayer, bandage. einer der Bruchbänder macht, *bandagiste.*
Brüchig, das gern bricht, fragile, qui se rompt aisément.
Bruchschneider, *m.* opérateur, chirurgien herniaire.
Bruch-Silber, *n.* argent crû.
Bruchstein, *m.* pierre de taille.
Brücke, *f.* un pont. Fall-Brücke, *pont-levis.* eine Brücke machen, *faire, bâtir un pont.* eine Brücke abwerffen, abbrechen, *rompre un pont.*
Brücken-Pfahl, *m.* am Ecke des Jochs einer Brücke, die Eisschollen abzuhalten, *brise glace.*
Brücken-Zoll, *m.* péage.
Bruder, *m.* frere. als Brüder leben, *fraterniser ensemble, vivre en freres.* leibliche Brüder, *freres germains.*
Brüderlich, *adj.* fraternel. brüderlich, *adv. fraternellement, en frere.*
Brüderschafft, *f.* als ein Lehr-Wort in Wissenschafften eine Relation anzudeuten, fraternité. unter einem geistlichen Nahmen, *confrairie.* unter Sauff-Brüdern, *frairie.* der Kloster-Leute, *confraternité.*
Bruders-Sohn, *m.* neveu, fils de frere.
Bruders-Tochter, *f.* niece, fille de frere.
Bruders-Weib, *f.* Schwägerin, belle sœur.
Brühe, Suppe, *f.* bouillon, jus, potage, sauce. Brühe von etwas, so darein gantz zerkocht ist, *consommé.*
Brühen, in siedendem Wasser, tremper dans de l' eau bouillante, échauder, peler.
Brüllen, wie ein Löwe, rugir comme un lion. brüllen, blöcken wie ein Ochs oder Kuh, *bugler, mugler, mugir.* das Brüllen, *rugissement, meuglement, buglement.* brüllender Ochs, *bœuf muglant, taureau.*
Brumm-Eisen, *n.* Maul-Trummel, trompe.
Brummeln, chucheter, parler bas.
Brummen, wie ein Bär, gronder, marmotter, murmurer. als Bienen, *faire du bruit & bourdonner, comme font les abeilles.* als ein Zorniger, oder als Glocken, *fremir.* das Brummen oder Sausen, *bourdonnement, fremissement.*
Brunn, Bronn, Born, *m.* fontaine, puits.
Brunnen-Kresse, *f.* cresson de fontaine.
Brunnen-Röhre, *f.* tuyau d' une fontaine.
Brunn-Quell, *m. & f.* source.
Brunst, *f.* Feuer, Brand, *m.* embrasement, brûlement. Hitze, *ardeur de courage, ferveur.* Eifer, *ardeur, passion.* Geilheit, *chaleur, ardeur en amour.* der wilden Thiere *rut,* der Hirsch geht in der Brunst, *le cerf est en rut.*
Brünstig, brennend, hitzig, entzündet, plein de chaleur, chaleureux, fervent, brünstig, begierig zur Wollust, *adonné à ses convoitises & plaisirs charnels.* brünstige Liebe, *amour ardent, cordial, une passion ardente.*
Brünstiglich, inbrünstiglich, ardemment, passionnement.
Bruntze, *f.* Harn, urine, pissat.
Bruntzen, harnen, das Wasser abschlagen, pissen, pisser, lâcher son eau, faire de l' eau.
Bruntz-Geschirr, *n.* pot à pisser, pot de chambre, urinal.
Brüssel, *n.* Bruxelles, eine Stadt in Flandern.
Brust, *f.* poitrine. an die Brust schlagen, *frapper la poitrine.* an die Brüste drücken im umarmen, *étreindre.* Brüste der Weiber, *mamelles, tettons, gorge.* sie hat schöne Brüste, *elle a la gorge belle.* dicke grosse Brüste, *tettasses.* die grosse Brüste hat, *mameluë.* Brust der Thiere die man isset, *tetine.* Brüste der Thiere, *tettes.* Brüste der Männer und Weiber, it. der Thiere, *tettin, mamelles.* Brüste der beissenden Thiere, bey den Jägern, *pouppe.*
Brustbeer, *f.* gingeole.
Brustbein *n.* brichet, clavicule.
Brustbild, *n.* buste.
Brust-Creutz, *n.* croix pectorale.
Brüsten, sich, s' enfler d' orgueil, se glorifier, se quarrer.
Brust-Harnisch, *m.* un corselet, un plastron.
Brust-Latz, *m.* un poitral, une piece de drap, ou d' autre chose, que l'on porte sur la poitrine, pour la tenir chaudement.
Brust-Riem, *m.* poitral, de cheval.
Brust-Schild, *n.* der Jüdischen Priester, pectoral.
Bruststück, *n.* am Vieh, pis. von einem Stück Küriß oder von Leder bey den Fechtmeistern, *plastron.* an einem Küriß, corselet.

Brust-Wartze, *f.* mamelon, bout de mamelle.

Brust-Wehr, *f.* un parapet.

Brut *f.* so auf einmahl ausgekrochen ist, couvée. die Brut der Fische, *alevin, du nourrain, du peuple*, sonderlich von Karpffen, Brut-Fische, die die Fischer wieder ins Wasser werffen, *alevinage.* einen Teich mit Brut besetzen, *aleviner, empoissonner un étang en y jettant de l'alevin.*

Brüten, couver. das Brüten, *le couvement, incubation.*

Brut-Henne, *f.* Glucke, glousse, une poule qui couve, couveuse.

Brütig, halb ausgebrütet, stinckendes Ey, œuf couvi.

Bube, *m.* Schalck, méchant, mauvais garçon, coquin, pendart, scélérat. Bube, Knabe, *un jeune garçon.*

Bubenstück, *n.* schändliche That, *f.* action infame, scélérate, méchant trait, tour, ou acte, méchanceté, crime. Bubenstück begehen, *commettre une méchanceté, faire quelque action noire, un crime, ou un méchant tour.*

Büberey, *f.* Schalckheit, Muthwill, malice, méchanceté.

Bübisch, adonné à malice & méchanceté, malicieux, méchant.

Buch, *n.* livre. ein alt Buch, *un vieux bouquin.* ein solch alt Buch lesen, *bouquiner.* Buch Pappier, *une main de papier.* Buch ausgehen lassen, *écrire & faire imprimer un livre, le mettre en lumiere.*

Buchampffer, *m.* Buchbrot, *n.* Sauer-Klee, Guckgucks-Klee, Hasen-Klee, Buch-Klee, *m.* pain de coucou.

Buchbaum, *m.* Buche, *f.* un fau.

Buchbinder, *m.* relieur de livres. Buchbinder-Spähne, *retaillures & coupures du papier des livres.*

Buchdrucker, *m.* imprimeur.

Buchdruckerey, *f.* imprimerie, lieu où l'on imprime.

Buchdrucker-Kunst, *f.* l'imprimerie, l'art d'imprimer.

Buche, *f.* Buchbaum, *m.* un fau.

Buchecker, *f.* Bucheichel, *f.* des faines, le fruit du fau.

Bücher-Gestell, *n.* tablettes à mettre des livres.

Bücher-Schranck, *m.* armoire où buffet aux livres.

Bücher-Schreiber, *m.* écrivain, auteur.

Buch-Fincke, *m.* pinçon.

Buchführer, *m.* Buchhändler, *m.* libraire, marchand libraire.

Buchhalten, tenir un livre de compte.

Buchhalter, *m.* le teneur des livres d'un marchand, celui qui tient ses écritures-ses livres de compte.

Buchhandel, *m.* librairie, négoce de libraire.

Buchhändler, *m.* s. Buchführer.

Buchladen, *m.* Bücher-Kram, *f.* boutique de libraire.

Büchlein, *n.* livret, un petit livre.

Buchsbaum, *m.* buis.

Buchsbäumen, oder Buchsbäumern, fait de buis.

Büchse, *f.* une boite, un coffret. in die Büchse blasen, *être mis à l'amande.* Büchse, Klapp-Büchse von Flieder oder Holder, *colonniere.* Büchse, damit man schiesst, *une arquebuse.*

Büchsen, schiessen, tirer.

Büchsen-Kugel, *f.* une balle d'arquebuse.

Büchsenmacher, *m.* arquebusier, l'artisan qui fait, qui monte, ou accommode les arquebuses.

Büchsen-Meister, *m.* un canonnier.

Büchsen-Pulver, *n.* de la poudre à canon.

Büchsenschafft, *m.* le fût ou affût d'une arquebuse.

Büchsenschäffter, *m.* faiseur d'affût, qui remonte les arquebuses.

Büchsen-Schmied, *m.* qui fait des canons, armurier.

Büchsen-Schuss, *m.* un trait ou coup d'arquebuse, une arquebusade.

Büchslein, *n.* petite arquebuse; petite boite.

Buchstab, *m.* lettre, caractere. Versetzung der Buchstaben, *metathese, anagramme.* die grossen Anfangs-Buchstaben, *lettres capitales.*

Buchstabieren, épeler, assembler les lettres, en faire des syllabes.

Buch-Wald, *m.* faye, forêt de hêtres.

Buch-Weitzen, *m.* Heidekorn, blé sarrasin.

Buckel, *m.* Hocker, une bosse. Buckel an einem Zaum, oder an etwas anders als Bücher, *bossette.*

Buckelicht, höckericht, ausgewachsen, bossu. buckelicht einhergehen, *marcher courbé.*

Bücken, beugen, fléchir, courber, baisser. das Bücken, *inclination*, als des Leibes und Haupts.

Bückling, *m.* révérence.

Bude, *f.* Laden, boutique. eine Bude anrichten, *lever boutique.*

Budel-Hund, *m.* barbet.

Buden-Sitzer, *m.* homme de boutique.

Büffel, *m.* buffle.

Bug, *m.* an etwas, wo es gebogen ist, courbûre, le pli, l'endroit où une chose est courbée. Bug am Knie, *le jarret.* Hammel-Bug, *épaule de mouton.*

Bügel, *m.* Steigbügel, étrier.

Bügel-Eisen, *n.* fer chaud pour repasser le linge; der Schneider, *carreau.*

Bügeln

igeln, mit einem heissen Eisen glätten, repasser avec un fer chaud, passer un fer chaud sur quelque chose; unir, polir de linge.
igel-Riem, m. etriviere.
ihel, m. Hügel, une colline, un côteau, une petite montagne.
ihl, m. vulg. amoureux, amant, galant, serviteur.
hle, f. vulg. une amante, une maîtresse.
hlen, faire l'amour, coquetter.
hlen-Brief, m. billet galant, billet doux, poulet.
hlen-Lied, n. chanson d'amour.
hler, m. Liebhaber, amoureux, soupirant, adorateur d'une belle.
hlerey, f. amour, amourette, coquetterie.
hlerisch, amoreux, galant, coquet. buhlerisches Weibs-Bild, *coquette.*
hlschafft, f. unzüchtige Liebe und Wollust, amour deshonnête, commerce impudique.
ine, f. ein Schau-Gerüst, échafaut.
le, f. Gewalts-Brief, une bulle, lettres patentes de quelque Prince on Seigneur.
lasche, *bouteille.*
id, n. Büschlein, une botte, une charge de bois, ou d'autre chose liée en fardeau.
und-Stroh, *botte de foin.* Bund, m. Band, dem Buch, *relieure.* Türckischer Bund, *turban.*
d, m. Bündniß, alliance, union. Bund mit dem Satan, *pact, pacte avec le diable.* Bund machen, *faire un traité, une alliance.*
dbrüchig, der den Bund und Vertrag nicht hält, qui viole l'alliance, qui rompt l'appointement, le traité.
el, m. Bündlein, n. paquet, bagage, fardeau, charge, trousse, trousseau.
ig, de valeur, valable.
s-Genoß, m. Eid-Genoß, allié, confédéré.
s-Lade, f. l'arche de l'alliance.
s-Verwandter, m. allié, confédéré, associé.
, vielfärbig, mannigfärbig, de couleur diverse, bigarré. bunt mahlen, *barioler.* Mahlen oder das Gemahlte mit bunten Farben, *bariolage.* da alles bunt unter einander ist, *bizarrerie.* buntes Werck, *ouvrage bigarré & de diverses couleurs, bigarrure.* es bunt machen, *en user librement, céder étrangement, mener une vie étrange, & merveilleuse.*
f. Last, charge, faix, fardeau.
f. Festung, Schloß, une forteresse, un château.
ann, m. banlieuë.
m. Gutsprecher, un pleige, répondant, caution, garent, obligé. Bürg seyn, sich verbürgen, *répondre, être répondant ou pleige pour quelque chose, garentir.* Bürge setzen, stellen, *donner caution ou pleige.* Bürge werden, *cautionner.*
Bürgel, m. s. Burtzel.
Bürger, m. Einwohner einer Stadt, bourgeois, citoyen.
Bürgerlich, adj. civil, bourgeois. adv. civilement, avec honnêteté. bürgerlicher Krieg, *guerre civile.* bürgerlich Recht, *droit civil.*
Bürgermeister, m. consul, bourguemaître.
Bürgermeister-Amt, n. le consulat, la charge d'un bourguemaître. zur Bürgermeister-Würde gehörig, *consulaire.*
Bürger-Recht, n. droit de bourgeoisie, bourgeoisie.
Bürgerschafft, f. bourgeoisie, les bourgeois.
Burggraf, m. bourggrave.
Bürgschafft, f. Versicherung, caution, garentie, cautionnement.
Burgund, n. eine Landschafft in Franckreich, la Bourgogne.
Burg-Vogt, m. l'intendant d'un château, juge-châtelain.
Burres, Burretsch, s. Borras, Borretsch.
Bursch, m. junger Mensch, jeune homme. Student auf Universitäten, *étudiant.* Stuben-Bursch, *compagnon de poile ou de chambre.* Tisch-Bursch, *compagnon de table, commensal.* Bursche die einerley Beneficium oder Stipendium haben, *boursiers.* Bursche, junge Leute, *jeunes gens, jeunesse.* Bursch, Gesell, *compagnon.*
Bursch-Manier, f. maniere d'étudiant.
Bürste, f. Kehr-Bürste, f. des vergettes, brosses. Kleider-Bürste, *épousette à nettoyer les habits.* Kannen-Bürste, *goupillon.* Schuh-Bürste, *décrottoire.*
Bürsten, évergeter, brosser, épousseter, décrotter.
Bürstenbinder, m. faiseur d'épousetes, de vergettes.
Bürtig, natif. bürtig seyn, herkommen, être natif d'un lieu.
Bürtzel, m. le croupion.
Burtzel-Kraut, n. Burtzel, m. pourpié (herbe.)
Burtzeln, culbuter, faire la culbute.
Busch, m. Strauch, Heck, un petit bois, bocage, ronce, buisson, ou haillier, touffe, kleiner Busch, *boquet.* Busch, Frantzen, Quaste am Pferde-Zaum, *bouffette.* Busch, den man aushänget, wo Wein feil ist, *bouchon.* Busch Blumen, *bouquet.* Busch Federn, Haare, *touffe.*
Büschel, m. botte, botteau, paquet, gerbe. Büschel Reiser, *fascine.* in Büschel binder, *botteler.* das Büschel-Binden, *bottelage.*

lage. Büschel, womit man etwas verstopfft, oder damit abreibt, *bouchon.* Büschel Stroh, den man auf etwas steckt, das feil ist, *brandon.*
Büschel-Binder, *m.* botteleur
Buschicht, plein du buissons & d' épines.
Busch-Klopper, *m.* bandoulier.
Büschlein, *n.* un faisceau, un fagot, bouquet, ballot.
Busch-Nymphe, *f.* nymphe bocagere.
Busem. Busen, oder Buse, *m.* le sein.
Bussart, *s.* Busshart.
Busse, *f.* Reu und Leid über seine Sünde, Bussfertigkeit, *f.* repentance, pénitence, amendement de vie. Busse thun, Reu und Leid über seine Sünden tragen, *se repentir, avoir repentance de ses fautes, faire pénitence de ses pêchez.* Busse auflegen, *imposer une pénitence, une réparation, satisfaction.* Busse, Strafe, *peine, châtiment.* Geld-Busse, *amende, peine pecuniaire.*
Büssen, faire pénitence, endurer, porter la peine de quelque faute ou crime, souffrir, être puni, payer, réparer. seine Lust büssen, *satisfaire à ses désirs, les contenter.*
Büssend, repentant. ein büssender Sünder, *un pécheur repentant.*
Büsser, *m.* pénitent.
Bussfertig, qui se repent, repentant, pénitent.
Bussfertigkeit, *f.* repentance.
Busshart, *m.* ein Vogel, busart, oiseau.
Buss-Lied, *n.* cantique de pénitence.
Buss-Prediger, *m.* pénitencier, prêcheur de pénitence.
Buss-Psalm, *m.* Pseaume de pénitence, ou pénitenciel.
Buss-Tag, *m.* jour de pénitence.
Butt, *f.* Hagebutt, *f.* gratecû, fruit d' églantier.
Butte, *f.* ein Rück-Korb, une hotte.
Bütte *f.* Zuber, une cuve, un cuveau.
Büttel, *m.* Herrn-Knecht, Stadt-Knecht, archer, huissier, sergent.
Butten-Träger, *m.* qui porte la hotte, hottieur.
Butter, *f.* beurre. mit Butter bestreichen, Butter an ein Essen thun, *beurrer, mettre du beurre.*
Butter-Brot, *n.* ein Stück Brot und Butter darauf, une beurrée.
Butter-Brühe, *f.* als über Hechte &c. gemacht wird, sausse blanche.
Butter-Fass, *n.* baratte.
Butter-Frau, *f.* beurriere.
Butter-Händler, *m.* bourrier.
Butter-Kübel, *m.* bourriere.
Butter-Milch, *f.* lait beurré, babeurre.
Buttern, beurrer, faire du beurre.
Butter-Pretzel, *f.* craquelin beurré.
Büttner, *m.* Fassbinder, un tonnelier.
Butz, *m.* Zierde, parure. der Weiber, *affiquets, nippes.*
Butze, *f.* am Licht, la mouchure, ce qu'on a mouché.
Butzen, *m.* eines Apffels oder einer Birn, *m.* le trognon d' une pomme ou d' une poire.
Butzen, fegen, säubern, reinigen, torcher, nettoyer, moucher. sich butzen, *s' accommoder, s' ajuster, se parer.* den Bart butzen, *accommoder la barbe.* das Licht butzen, *moucher la chandelle.* die Zähne butzen, *curer les dents.* die Nase butzen, schneutzen, *se moucher.* gar nicht gebutzt, *négligé.*
Butzmann, *m.* homme masqué qui fait peur aux enfans.
Butzschere, *f.* Lichtbutze, des mouchettes.
Buxbaum, *m.* boüis.
Buxbäumern, de boüis.

C.

CAB CAL CAL CAM

Cabale, *f.* der Juden geheime Lehre und Auslegung der Schrifft, cabale.
Cabalist, *m.* cabaliste.
Cabalistisch, cabalistique.
Cabinet, *n.* cabinet.
Cad, caque.
Caffee, *m.* die Caffee-Bohnen, auch das Geträncke, so man daraus macht, caffé.
Caffee-Haus, *n.* das Haus wo man Caffee trinckt, caffé.
Caffee-Kanne, *f.* oder Kessel, *m.* caffetiere.
Calciniren, in der Chymie, calciner.
Calecutische Henne, *f.* poule d' Inde.
Calecutischer Hahn, *m.* un coq d' Inde.
Calender, *m.* calendrier, almanac.
Calender-Schreiber, *m.* astrologue, faiseur d' almanac.
Calesse, *f.* chariot, caléche.
Calmeuser, *m.* *s.* Kalmäuser.
Calmus, *m.* acorus.
Calphonium, *n.* colophone.
Cameel, *n.* chameau.
Cameel-Haar, *n.* du chameau.
Cameel-Heu, *n.* ein Kraut, pâture de chameau.
Camelot, *m.* camelot.
Camerad, *m.* camerade, compagnon.
Cameradschafft, *f.* familiarité.

Camill-

Digitized by Google

mille, *f.* camomille.
min, *m.* cheminée.
misol, *n.* camisole.
mmer, *f.* s. Kammer.
mpffer, *m.* camfre.
nal, *m.* un canal, conduit d'eau.
nari-Vogel, *m.* serin de canarie, canarie, canarin.
nari-Zucker, *m.* du sucre fort blanc, & raffiné.
ncellist, *m.* greffier.
ndel-Zucker, *m.* Zucker-Candi, du sucre candi.
ndidat, *m.* candidat. der Theologie, *proposant.*
ninchen, *m.* lapin, connil. ein Caninchen-Weibchen, *la hase.* ein klein Caninchen, *lapereau, lapreau.*
ninchen-Garn, *n.* bourse.
ninchen-Garten, *m.* clapier; garenne.
nnefas, *m.* cannevas.
none, *f.* canon.
nonicat, *n.* canonicat.
nonicus, *m.* Dom-Herr, chanoine.
noniren, canonner.
nonirer, *m.* Constabel, der das Stück richtet, pointeur, canonnier.
nonisiren, canonizer.
ntor, *m.* chantre.
ntorey, *f.* oder Stelle eines Stiffts-Cantors, chantrerie.
ntzel, *f.* Predigt-Stuhl, chaire.
ntzelist, s. Cancellist.
ntzler, *m.* chancelier.
ntzley, *f.* chancellerie.
ntzley-Bote, *m.* huissier de la chancellerie.
ntzley-Gebühr, *f.* ce qui est dû à la chancellerie, fraix de justice, épices.
ntzley-Schreiber, *m.* un écrivain, clerc ou copiste de la chancellerie.
ntzley-Schrifft, *f.* oder Buchstaben, lettres majuscules, gros caractères.
ntzley-Stube, *f.* la chambre de la chancellerie.
paun, s. Kappaun.
pellan, *m.* chapelain, diacre.
pelle, *f.* ein klein Kirchlein, *n.* chapelle, oratoire.
pelle, *f.* la musique de la chapelle du roi.
pelle, *f.* Silber und Gold zu probiren, *f.* casse, coupelle.
pelliren, auf der Capelle probiren, coupeller.
pell-Knabe, *m.* enfant de chœur, choriste.
pell-Meister, *m.* maître de musique de la chapelle.
per, See-Räuber, *m.* capre, armateur.

Capern, courir les mers, aller en course.
Capis-Kraut, *n.* chou cabus, pommé.
Capitain, *m.* capitaine.
Capital, *n.* fonds, capital.
Capital, *adj.* capital. ein Verbrechen, so den Tod verdient, *un crime capital.*
Capitalist, *m.* homme qui a des fonds d'argent, qui donne de l'argent à interêt.
Capitel, *n.* chapître de chanoines. Capitel, ein abgetheiltes Stück eines Buchs, *un chapître.* Capitel-fest, *qui sçait alléguer les chapîtres.* Capitel, Filtz, Scheltung, *reprimande, remonstrance, leçon, repréhension.* einem sein Capitel lesen, *reprimander quelqu'un, lui faire sa leçon.*
Capitel-Haus, *n.* chapître.
Capitel-Herr, *m.* chanoine.
Capitel-Kirche, *f.* église collégiale.
Capiteln, chapîtrer, dire la leçon à quelqu'un.
Capitular-Herr, *m.* s. Capitel-Herr.
Capper, *f.* une capre.
Cappern-Baum, *m.* caprier.
Capuciner, *m.* capucin.
Caput, im Spiel, einen caput machen, faire capot. er ist caput, *il est capot.* item, *il est mort.*
Caput-Rock, *m.* ein Rock mit einer Kappe, capot.
Cap-Zaum, *m.* caveçon.
Carbiner, *m.* carabine. mit Carbinern gegen einander schiessen, carabiner.
Carbiner-Reuter, *m.* carabin.
Carcasse, *f.* carcasse.
Carcer, *n.* prison d'une académie.
Cardamone, *f.* graines de paradis, cardamome, maniguette.
Cardenbenedict, *f.* chardon benit.
Cardinal, *m.* cardinal.
Cardinals-Hut, *m.* Cardinals-Würde, *f.* cardinalat, chapeau rouge, le chapeau.
Carete, *f.* chariot, charette.
Carfunckel, *m.* Carfunckel-Stein, *m.* escarboucle.
Carmelit, *m.* Carmeliter-Mönch, *m.* carme.
Carmeliter-Nonne, *f.* carmelite.
Carmesin, *m.* cramoisi, graine d'écarlatte, vermillon.
Carniol, *m.* cornaline.
Carosse, *f.* Kutsche, carosse.
Cartaune, *f.* piece de baterie, gros canon.
Cartaus, *f* Cartäuser-Kloster, *n.* chartreuse.
Cartäuser-Mönch, *m.* chartreux.
Cartäuser-Nonne, *f.* chartreuse.
Carte s. Karte.
Cartel, *n.* cartel.
Cartetsche, Kartätsche.
Casel, *f.* chasuble.

Casse,

Casse, *f.* der Handels- oder Kriegs-Leute, caisse.
Caßiren, aufheben, casser, effacer quelques lettres. ein Testament caßiren, *casser, annuller, anéantir un testament.* ein Reglement caßiren, abdancken, *casser, congédier un régiment.*
Caßirer, *m.* trésorier, caissier.
Castanien, s. Kastanien.
Castell, *n.* château.
Castellan, *m.* châtelain.
Casteyen, mortifier.
Castor, *m.* Biber, castor.
Castor-Hut, *m.* chapeau de castor, un castor.
Castrat, *m.* homme châtré, eunuque.
Catechismus, *m.* catéchisme.
Catechismus-Lehre, *f.* catéchisation.
Catechismus-Lehrer, *m.* catéchiste.
Catechismus-Schüler, *m.* sonderlich der noch nicht getaufft ist, catéchumène.
Catholisch, catholique. Römisch-Catholisch, *catholique Romain.*
Catun, *m.* coton.
Cavalier, *m.* cavalier.
Cavalierisch, *adj.* généreux, *adverb.* à la cavaliere, cavalierement.
Cavallerie, *f.* cavalerie.
Caution, *f.* Bürgschafft, caution, pleige, répondant. Caution leisten, Bürgen setzen, *donner caution ou pleige, répondre.*
Ceder, *f.* Ceder-Baum, *m.* cédre.
Celle, *f.* cellule.
Cement, *n.* in der Chymie, cément, ciment.
Cementiren, cémenter, faire la cémentation, purifier l' or par le moyen du cément.
Cementir-Feuer, *n.* feu de cémentation.
Cementirung, *f.* cementation, cimentation.
Censiren, censurer.
Censur, *f.* censure.
Centifolie, *f.* rose à cent feüilles.
Centner, *m.* cent livres, quintal.
Ceremonie, *f.* cérémonie, solennité; façon.
Ceremonien-Buch, *n.* cérémonial.
Ceremonien-Meister, *m.* maître des cérémonies.
Cervelat-Wurst, *f.* cervelat.
Chalcedonier, *m.* cacidoine, calcidoine.
Chaldeer, *m.* chaldéen.
Char-Freytag, *m.* le vendredi saint.
Char-Woche, *f.* semaine sainte.
Cherubin, *m.* chérubin.
Cholera, *f.* Galle, *f.* colére.
Cholerisch, colérique.
Chor, *m.* die Sänger, oder der Ort in der Kirche, *m.* le chœur.
Choral Music, *f.* musique simple.
Chor-Altar, *m.* maître autel.
Chor-Frau, *f.* chanoinesse.
Chor-Herr, *m.* chanoine.
Chor-Rock, *m.* Chor-Hemde, *n.* surplis, surpelis.
Chor-Sänger, *m.* choriste, chantre de chœur.
Chor-Schwester, *f.* religieuse de chœur; dame de chœur.
Chor-Tisch, *m.* lutrin.
Chrisam, *m.* chrême.
Christ, *m.* Christen-Mensch, *m.* chrêtien. ein Christ werden, *embrasser la religion Chrêtienne.*
Christ Abend, *m.* la veille de Noël.
Christenheit, *f.* chrêtienté.
Christenthum, *n.* Christliche Glaube, le christianisme, la foi chrêtienne.
Christ-Geschenck, *n.* présent de Noël.
Christian-Wurtz, *f.* chiches sauvages.
Christin, *f.* chrêtienne.
Christlich, das einem Christen gebührt, oder angehört, de chrêtien, bienséant ou appartenant à un chrêtien, chrêtien.
Christ-Monat, *m.* Décembre.
Christ-Tag, *m.* Weihnachten, Noël, jour de Noël.
Christus, *m.* Christ.
Christwurtz, *f.* pommelée, patte de lion.
Chronick, *f.* Historien- und Geschicht-Buch, *n.* chronique. Bücher der Chronicke, *paralipomenes.*
Chronick-Schreiber, *m.* auteur de chronique.
Chrysolith, *m.* chrysolithe.
Chur, *f.* électorat.
Chur-Fürst, *m.* Electeur.
Chur-Fürstenthum, *n.* électorat.
Chur-Fürstin, *f.* Electrice.
Churfürstlich, électoral.
Chur-Printz, *m.* le Prince électoral.
Chymie, *f.* la chymie.
Chymist, *m.* chymiste, artiste.
Cichorie, *f.* chicorée.
Cinnober, Circkel, s. Zinnober, Zirckel.
Cistern, *f.* une citerne.
Cisterzienser Mönch-Orden, *m.* l'ordre des cîteaux.
Citadell, *f.* citadelle.
Cither, oder Citter, *f.* une guitarre.
Citiren, vor Gericht laden oder fodern, ajourner, citer.
Citirung, *f.* Ladung, Foderung, *f.* ajournement, citation.
Citron, *f.* citron.
Citronat, *m.* citronat.
Citronen-Baum, *m.* citronnier.
Citronen-Farbe, *f.* couleur de citron, citrin, citron.
Clarin, *m.* der Ton, wenn man auf der Trompete

pete rein bläset, la sourdine, le son du clairon, claironné.
Clavicordium, *m.* manicordion.
Clavicymbel, *n.* clavecin.
Clavier, *n.* épinette sourde ou müette, manicordion. in einem Kasten, das von sich selbsten spielet, *barillet.*
Clavier, Clavis, s. Clavis.
Clavis, *m.* eines musicalischen Instruments, oder dergleichen, marche, touche, d' une épinette, d' une orgue, ou d' autre semblable instrument.
Clause, *f.* enger Paß oder Durchgang, écluse, passage étroit & serré, détroit. verschlossner Ort, *lieu fermé, cellule.*
Clausel, Clausul, *f.* clause d' un contrat.
Clausur, *f.* Beschläg an Büchern und dergleichen, *fermoir.* Hafft, Gefängniß, *prison.*
Clausurmacher, *m.* faiseur de fermoirs.
Clerisey, *f.* le clergé.
Clistier, *n.* clistere, lavement, agrément.
Clistieren, donner un lavement.
Clistier-Spritze, *f.* séringue.
Cloac, *n.* cloaque.
Closter, s. Kloster.
Clystier, s. Clistier.
Cobalt, *m.* cadmie.
Colic, *f.* la colique.
Collationiren, gegen einander halten, eines gegen das andere besehen, confronter, collationner.
Collecte, *f.* collecte.
College, *m.* collegue.
Cölln, *n.* Cologne.
Coloqvint, *f.* wilder Kürbis, coloquinte.
Coloratur, *f.* un fredon.
Coloriren, frédonner.
Comet, *m.* Comet-Stern, *m.* une cométe.
Commandant, *m.* Commandant, Gouverneur.
Commandiren, commander.
Commando, *n.* commandement.
Commentlein, *n.* Schüßlein, petite écuelle, petit plat, sauciere.
Commercien, *plur.* trafic, négoce, commerce.
Commissari, *m.* oder Commissarius, un commissaire.
Commiß-Brot, *n.* pain de munition.
Commiß-Nickel, *m.* Soldaten-Hure, paillasse de corps de garde.
Communiciren, zum heiligen Abendmahl gehen, communier.
Communion, *f.* communion.
Comödiant, *m.* Comödien-Spieler, *m.* comédien, joueur de farces ou de comédies.
Comödiantisch, comique. Comödiantisch, *adv. comiquement.*
Comödie, *f.* comédie.

Compagnie, *f.* compagnie.
Compaß, *m.* Sonnen-Zeiger, Sonnen-Uhr, un quadran ou cadran, boussole. Compaß im Sack zu tragen, *quadran portatif.*
Complexion, *f.* complexion.
Compliment, *m.* façon, compliment.
Componist, *m.* in *musicis*, compositeur.
Concept, *n.* die erste Schrifft eines Dinges, la minute de quelque écriture.
Concipiren, concevoir, minuter.
Concipist, *m.* qui minute.
Concubine, *f.* Beyschläfferin, une concubine.
Condolentz, *f.* complimens de condoléance.
Condoliren, faire des complimens de condoléance, prendre part à la douleur d' un autre, s'affliger avec lui.
Confect, *n.* allerley Naschwerck, confiture.
Confisciren, confisquer, ajuger au fisc.
Consistorialisch, consistorial, consistorialischer Weise, *consistorialement.*
Consistorium, *n.* consistoire.
Constabel, *m.* der die Stücke richtet, *m.* pointeur, canonnier.
Contrabande-Waaren, marchandise de contrebande.
Contract, *m.* Vertrag, contrat.
Contract, lahm an Händen und Füssen, estropié, perclus de ses membres.
Contrafeten, portraire.
Contrafetung, *f.* Ebenbild, un portrait.
Convoy, *n.* escorte.
Convoyiren, escorter.
Copert, *n.* über ein Paquet Briefe, une couverture ou couverte sur un paquet de lettres, envelope.
Copey, *f.* Abschrifft, copie, le double d'une écriture.
Copist, *m.* der ein Ding abschreibt, un clerc, écrivain, ou copiste.
Copulation, *f.* benédiction nuptiale.
Copuliren, benir le mariage.
Cor, *n.* ein Getreid-Maaß, mésure de trente boisseaux.
Coralle, *f.* un corail, coral.
Corallen-Korn, *f.* grain de coral.
Corallen-Schnur, *f.* cordon de coraux.
Corbatsche, *f.* foüet de cuir, chambriere. corbatschen, *foüetter.*
Corbette, *f.* courbette.
Corduan, *m.* cordoüan.
Coriander, *m.* la coriandre.
Cornel-Baum, *f.* cornoüillier.
Cornel-Kirsche, *f.* cornoüille, fruit du cornoüillier.
Cornet, *m.* un cornette.
Cornut, *m.* ein Buchdrucker-Junge, der ausgelernet hat, aber noch nicht Gesell worden ist, cornu, qui a fait son apprentissage, mais

mais qui n' est pas encore reçu au nombre des compagnous.
Cörper, *m.* corps. Cörper eines verstorbenen Menschen, *corps mort.*
Cörperlein, *n.* petit corps.
Cörperlich, corporel. cörperlicher Eid, *serment qu' on prête en personne & solennellement.*
Corporal, *m.* caporal, corporal.
Corporalschafft, *f.* escoüade.
Corpulent, gros, gras, corpulent. ein corpulenter Kerl, *un gros ventre.*
Correct, correct, bien corrigé.
Corrector, *m.* in Buchdruckereyen, correcteur d' imprimerie.
Correctur, *f.* des Correctors Verrichtung, correction. der Correctur-Bogen, *épreuve.*
Correspondent, *m.* corréspondant.
Correspondentz, *f.* corréspondance, commerce de lettres.
Correspondiren, entretenir un commerce de lettres, s' écrire souvent.
Corrigiren, corriger.
Covent, *m.* de la plus petite biere.
Credentz, *f.* l' essai du boire & du manger que l' on présente à un prince.
Credentz-Becher, *m.* une soûcoupe.
Credentz-Brief, *m.* lettres d' honneur, lettres de créance.
Credentzen, faire l' essai de la viande & de la boisson, essayer le boire & le manger qu' on présente à un seigneur.
Credentzer, *m.* échanson, écuyer-trenchant.
Credentz-Tisch, *m.* Tresur, un dressoir, buffet.
Credit, *m.* le crédit. auf Credit nehmen, *prendre à crédit.* Credit verlieren, *perdre son crédit, se décréditer.*
Creutz, *n.* une croix. Creutz, Leiden, Widerwärtigkeit, *misére, calamité, affliction, adversité.* Creutz oder Krippe eines Pferdes, *la crouppe d' un cheval, la trousse.* Creutz, damit die Buchdrucker die Bogen aufhängen, *étendoir.*
Creutz-Baum, *m.* palme de Christ.
Creutz-Beere, *f.* bayes de nerprun.
Creutz-Bogen, *m.* an einem Gewölbe, les branches.
Creutz-Dorn, *m.* Weg-Dorn, *m.* nerprun, noirprun.
Creutzen, croiser. das Creutzen auf der See, *la course.*
Creutzer, *m.* creutzer, cruche, petite monnoye de la valeur de huit denier de France.
Creutz-Fahne, *f.* pavillon de la croisade.
Creutzfahrt, *f.* ins gelobte Land, *f.* croisade; zur Andacht nach einer Kirche, *rogations.*
Creutz-Gang, *m.* in den Klöstern, porche, gallerie, circuit du temple. Umgang, *procession.*
Creutz-Gasse, *f.* carrefour.
Creutz-Holtz, *m.* bois d' aloé.
Creutzigen, ans Creutz schlagen, crucifier, mettre, attacher à la croix. wehthun, seinen Willen nicht lassen, *mortifier.*
Creutzigung, *f.* crucifiement. Creutzigung des Fleisches, *macération, mortification.*
Creutzlein, *n.* croisette.
Creutz-Probe, *f.* la preuve de l' affliction.
Creutz-Ritter, *m.* chevalier de la croix.
Creutz-Schule, *f.* l' école de l' affliction.
Creutz-Tage, *plur.* rogations.
Creutz-Thaler, *m.* croisat.
Creutz-Träger, *m.* Creutz-Trägerin, *f.* personne affligée, disgraciée & malhûreuse.
Creutz-Weg, *m.* Scheide-Weg, *m.* un carrefour, chemin fourchu.
Creutzweis, en croix, en croisant, en croisade. Creutzweis eine Schrifft durchstreichen, *effacer en croisant, croiser, biffer, rayer.* die Arme creutzweis über einander schlagen, *se tenir les bras croisez.*
Creutz-Woche, *f.* les rogations.
Creutz-Wurtz, *f.* du séneçon.
Crocodil, *m.* & *n.* un crocodile.
Crocodils-Zähre, *f.* des larmes de crocodile, des larmes feintes.
Crone, s. Krone.
Crucifix, *n.* crucifix.
Crystall, *n.* crystal.
Cubebe, *f.* cubébe, poivre à queüe ou musqué.
Cucumer, *f.* concombre.
Cujon, *m.* coyon.
Cujoniren, coyonner.
Cur, *f.* Heilung, cure, guérison.
Curiren, guerir.
Curranten, *plur.* die Zeitung, la gazette.
Currente, *f.* l' ordre des villages dans un diocese; ou le nombre des écoliers courans.
Current-Geld, *n.* la monnoye courante.
Current-Schüler, *m.* les pauvres écoliers qui vont chanter par les ruës pour avoir dequoi subsister, les écoliers courans.
Currier, *m.* courier.
Curs, *m.* Weg eines Reisenden, chemin, route. Gangbarkeit der Müntze, *cours de la monnoye.* Wechsel-Curs, *change.*
Cursiv-Buchstaben, *plur.* Cursiv-Schrifft, *f.* in der Druckerey, lettres ou caracteres Italiques.
Curtisan, *m.* *vulg.* ein Pickelhering, jean potage, harlequin. Buhler, Freyer, amant.
Curtisiren, *vulg.* mit einem Frauenzimmer, faire l' amour à une fille, la courtiser.
Custos,

Custos, *m.* unter einem gedruckten Blatt, réclame.
Cymbel, *f.* Schelle, cymbale.
Cypern, *n.* eine Insel und Königreich, Chypre.
Cypressen-Baum, *m.* Cypresse, *f.* cyprès.

D.

DA, für, dort, là. wer da? *qui va là?* es ist nicht da, *il n'y est point.* da, für wo, *où, là où.* da, für hier, *voilà, voici, ici.* da bin ich, *me voici.* da, für als, *comme.* oder mit dem participio, da er noch lebte, *étant encore en vie, vivant encore, de son vivant.* da, für alsdenn, da das geschehen war, *alors.* da wird offt im Frantzösischen nicht ausgedrückt als: wer da will, *qui veut:* wer da gläubt und getaufft wird, *qui croit, & sera bâtisé.* da, für dafern, *quand, si, en cas.* da, da, *ba, ba!* (*interjection de ceux qui reprennent quelqu' un, ou se moquent ou se réjoüissent de quelque chose.*) da, da hast du es, *tenez, le voilà.* da hergegen, *au lieu que, là où au contraire.*
Dabey, für über das, nebst diesen, outre celà, aussi. dabey, bey demselbigen, *là, en celà, avec celà, auprès de celà, auprès.*
Dabey bleiben, ne changer point, dire constamment, ne se point couper.
Dabey lassen, y laisser, ne troubler point.
Dabey seyn, gegenwärtig seyn, être présent, se trouver à, accompagner.
Dabey thun, contribuër.
Dach, *n.* toit, couverture de la maison. rundes Dach, *coupe, coupole, dome.* ein Haus in Dach und Fach erhalten, *avoir soin de toutes les réparations nécessaires d' une maison.* Wetter-Dach, s. Wetter.
Dach-Decker, *m.* couvreur de toit.
Dach-Fahne, *f.* giroüette.
Dach-Fenster, *n.* fenêtre au toit.
Dach-Latte, *f.* latte. Dach-Latten aufschlagen, *latter.*
Dach-Rinne, *f.* gouttiere, canal.
Dachs, *m.* un taisson, blaireau.
Dach-Schindel, *f.* bardeau, à couvrir les maisons, aisseau, échandole.
Dachs-Loch, *n.* taniere, ou trou de blaireau.
Dachsschliefer, *m.* un terrier, basset.
Dach-Stein, *m.* une tuile.
Dach-Stuhl, *m.* les arbalétriers.
Dacht, *m.* am Lichte, la mêche.
Dach-Trauffe, *f.* égout, gouttiere.
Dach-Ziegel, *f.* tuile.
Dadurch, par là, par ici.
Dafern, pour vû que.
Dafür, für dieses, pour celà, en, de celà. eher, lieber, *plûtôt.* dafür will ich weg gehen, *j' aime mieux m' en aller.*
Dafür halten, estimer, penser, croire.
Dagegen, hingegen, au contraire. dagegen, gegen das, vor solches, *en récompense, en contréchange.* dagegen (daß) *au lieu que.*
Daheim, au logis, à la maison, daheim bleiben, *demeurer au logis.*
Daher, von dannen, de là. daher, darum, *voilà pourquoi, c'est pourquoi.* daher bist du kranck, *voilà pourquoi vous êtes malade.* daher gehen, *aller, marcher.* daher prangen, daher stutzen, *faire grande figure, se quarrer.*
Daherum, dans les environs, dans ces quartiers là.
Dahin, là, y. all mein Geld ist dahin, *tout mon argent s' en est allé, je n' en ai plus.* das Leben fährt schnell dahin, *la vie passe bien vîte.* es steht dahin, *peut-être, celà n' est pas sûr, j' en doute.* ich will es dahin gestellt seyn lassen, *je n' en dirai pas d' avantage, je n' en déciderai pas.* dahin in den Compositis hat offt einerley Bedeutung mit hin, oder gar mit den Simplicibus, als dahinsterben, hinsterben, und sterben heißt, *m. urir.*
Dahinden, derriere. dahinden bleiben, *demeurer derriere, en arriere.* dahinden lassen, *laisser derriere soi.*
Dahinter, derriere. dahinter kommen, *découvrir un mistère ou un sécret, le pénétrer, éventer la mine.* dahinter her seyn, *presser, pousser une affaire.* es steckt etwas dahinter, *il y a quelque dessein caché, il y a anguille sous roche.*
Damahls, alors, lors.
Damasciren, kleine güldene oder silberne Fäden, oder Striche im Eisen oder Stahl machen, damasquiner.
Damascirung, *f.* damasquinûre.
Damast, *m.* damas. wie Damast wircken, das leinene Zeug, *damasser.* Damast-Gewirck in leinenem Zeug, *damassûre.*
Damasten, de damas. Damasten Kleid, *un habit de damas.*
Dame, *f.* Damen-Spiel, jeu de dame. der Ort, wo man Damen macht, *dame.* in die Dame ziehen, *aller à dame.* eine Dame im Spiel, *dame damée.* Damen machen, *damer, être à dame.*
Damen-Bret, *n.* Bret-Spiel, damier. das Spiel selbst, *jeu de dame.*
Dam-Hirsch, *m.* un daim.

Damit, auf daß, afinque. damit, mit dem, *avec celà, par celà, par ce moyen.*

Damm, *m.* une digue, ou chaussée, une levée de terre. ein Damm von Steinen einen See-Hafen zu machen, *môle, jettée, quai.*

Dämmen, amonceler de la terre pour retenir les eaux, faire une digue ou chaussée.

Dampff, *m.* Dunst, Schwaden, *m.* vapeur, exhalaison.

Dampffen, jetter des vapeurs.

Dämpffen, ersticken, als das Feuer, étouffer, éteindre. unterdrücken, als die Begierden, *réprimer, domter.* überwinden, als die Feinde, *vaincre, affoiblir.* gedämpfft zurichten, als Fleisch, *dauber.* gedämpfftes Essen, *étuvée.*

Dämpffig, plein de vapeur.

Dampff-Loch, *m.* Rauch-Loch, soûpirail, ouverture par où sort la fumée & les vapeurs.

Dämpffung, *f.* das Dämpffen, suffocation, extinction.

Danck, *m.* Dancksagung, action de graces, remerciment. GOtt sey Danck, *Dieu merci, graces à Dieu.* ich weiß ihm das keinen Danck, *je ne lui en sai point de gré.* Danck verdienen, *aquerir les bonnes graces de quelqu' un pour lui avoir fait quelque plaisir.*

Danckbar, reconnoissant. danckbar seyn, *être reconnoissant, n' être pas ingrat, reconnoître les bien faits.*

Danckbarkeit, *f.* reconnoissance, gratitude.

Danckbarlich, avec remerciment, avec reconnoissance.

Dancken, dancksagen, rendre grace, remercier. dancken, zu dancken haben, *être obligé de quelque chose.* GOtt dancken nach dem Essen, *dire graces, rendre graces.*

Danck-Opffer, *n.* sacrifice eucharistique, sacrifice d' action de graces.

Dancksagung, *f.* Bedanckung, action de graces, remerciment.

Danck-Schreiben, *n.* lettres d' action de graces, de remerciment.

Däne, *m.* Danois.

Dänemarck, *n.* Danemarc.

Dänisch, Danois.

Dann, s. denn.

Dannen, von dannen, de là.

Dannenhero, dahero, davon, de là, de ce lieu. darum, *c' est pourquoi.*

Dannoch, s. dennoch.

Dantzen, s. tantzen.

Dantzig, *n.* Dantzic.

Dapffer, s. tapffer.

Dar, y, là. von dar, *de là.* in den Compositis heist dar so viel als da, daher, oder dahin.

Daran, an dem, à cela, par là, y, en celà. daran ist mir viel gelegen, *celà m' importe beaucoup, celà m' est de consequence.* daran müssen, *ne s' en pouvoir dédire.* nicht daran wollen, *n' y vouloir pas mordre.* das Leben daran setzen, *y engager sa vie.* daran setzen im Wetten und Spielen, *mettre au jeu, mettre.* wohl bey einem daran seyn, *avoir la faveur de quelqu' un, être dans ses bonnes graces.* daran seyn, daß etwas geschehe, *pousser une affaire.* es ist nichts dran, *il n' en est rien, cela est faux.*

Darauf, worauf, sur quoi. ich schalt ihn, darauf flucht er mir, *je le repris, sur quoi il me maudit.* darauf, oben auf einem Ding, *dessus, y.* lege einen Deckel darauf, *mettez un couvercle dessus.* sehr darauf dringen, *insister fort.* es kömmt darauf nicht an, *ce n' est pas une affaire, je ne ferai aucune difficulté pour celà.* es darauf ankommen lassen, *ne se mettre point en peine pour une affaire.* darauf bedeutet in einigen Compositis der Verborum, so eine Bewegung bedeuten, die möglichste Fortsetzung, doch nur in gemeinen Reden an; braff darauf lauffen, *courir tant qu' on peut, bravement.*

Daraus, aus dem, de là, en. es wird nichts daraus, *il n' en sera rien.* es läufft Blut daraus, *il en sort ou coule du sang.* daraus folget, daß es kein gut thun werde, *de là s' ensuit que les affaires n' iront plus bien.* man kan nicht daraus kommen, *on n' en sauroit sortir.*

Darben, arm und nothdürfftig seyn, être extrémement pauvre, endurer grande nécessité & grande disette, être dans une grande indigence, n' avoir pas le nécessaire.

Darbieten, darreichen, donner, tendre, offrir, présenter. zur Unzucht, *prostituër.*

Darbietung, *f.* offre.

Darbringen, herbey bringen, apporter, présenter. beweisen, *vérifier, prouver.*

Darbung, *f.* indigence, disette, pauvreté.

Darein, in das, in solches, in welches, dedans, où, y.

Dareingiessen, in etwas schütten oder giessen, verser dedans, y verser.

Darein reden, einem in die Rede fallen, interrompre le discours d' un autre.

Darein schlagen, frapper ou donner dedans, à tors & à travers.

Darein sehen, regarder dedans.

Dargeben, donner, présenter.

Dargehen, dahingehen, aller là, y aller.

Darhalten, herhalten, présenter, exhiber.

Darinnen, en dedans, dedans.

Darle-

Darlegen, dahinlegen, mettre quelque part. zeigen, *montrer, faire voir.*

Darm, *m.* un boyau. die Därme, das Eingeweide, Gedärm, *les entrailles, les intestins, les boyaux, les tripes.*

Darm-Gicht, *f.* passion iliaque, la colique.

Darnach, zum andern, zum zweyten, secondement, en second lieu. darnach, darauf, *après celà, puis, puis après.* bald darnach, *peu après, bientôt après.* einen Monat darnach, *un mois après.* darnach, nach solchem, nach demselben, *selon celà, suivant celà.*

Darneben, neben dran, joignant, proche. überdiß, *outre celà, de plus aussi.*

Darnieder, en terre, par terre.

Darnieder beugen, biegen, faire ployer sous quelque charge.

Darnieder fällen, abbatre.

Darnieder fallen, tomber en bas.

Darnieder liegen, être couché; se porter mal. alle Gewerbe liegen darnieder, *tout le commerce est ruiné.*

Darniederwerffen auf die Erde, mettre par terre, jetter par terre, terrasser.

Daroben, *adv.* là haut.

Darre, *f.* Schwindsucht, la phtisie.

Darreichen, hinreichen, tendre, donner, bailler. an die Hand geben, *fournir.* den Hals darreichen, *présenter le cou, s' offrir à la mort.*

Darreichung, *f.* présentation, exhibition.

Darschiessen, herschiessen, prêter, compter, payer, avancer.

Darschuß, *m.* avance, largesse.

Darstellen, représenter, mettre devant les yeux, constituer. darstellen, als Zeugen, *produire des témoins.* darstellen zum Schimpff, *prostituër.* darstellen die Wahrheit, *mettre la vérité en évidence, l' exposer dans tout son jour.*

Darthun, beweisen, prouver, faire voir, montrer, déclarer par des raisons & par des témoins.

Darüber, darauf, dessus. über das, *d' avantage, outre celà, de plus, la dessus.* ich begehre nichts darüber, *je ne désire rien d' avantage.*

Darüber fahren, passer.

Darüber zehlen, ajouter quelque chose à un nombre qu'on vient de compter.

Darum, deswegen, deshalben, c'est pourquoi, voilà pourquoi, pour cette raison, pour cet effet, pour celà. ich wolte etwas darum geben, *j' y mettrois volontiers quelque chose.* es ist darum nicht zu thun, *ce n' est pas celà.* es ist mir gar nichts darum, *je m'en moque.*

Darum kommen, verlieren, perdre. ich bin um meinen Mantel kommen, *j' en suis pour mon manteau, je l' ai perdu.*

Darunter, da viel andere neben her sind, parmi, entre. darunter, da etwas oben her ist, *dessous, là dessous.* darunter ist etwas sonderliches verborgen, *il y a anguille sous roche, le serpent est caché sous l' herbe, il y a là dedans du mistere.*

Darwägen, livrer une chose après l' avoir pésée.

Darweisen, montrer, faire voir.

Darwerffen, jetter là.

Darzehlen, compter.

Darzeigen, faire voir, mettre en évidence.

Das, der Artickel, le, la. das, das Pronomen, *ce, cet, cette.*

Daselbst, allda, da, là, en tel endroit.

Dasig, *adj.* de ce lieu. dasige Gelder, *l' argent de cet endroit là.*

Daß, que, oder de, mit dem Infinitivo. daß, für, was das anlanget, daß du schreibest, *quant à ce que vous m' écrivez.* daß, dieweil, *parce que, pour.* er ist geköpffet worden, daß er den erstochen hat, *il a eu la tête tranchée pour avoir tüé un tel.* daß, aufdaß, damit, *afin de, afinque.* daß nicht, auf daß nicht, damit nicht, *afin que celà ne fasse, ou n' arrive point: de peur que, de crainte que celà n' arrive.*

Datiren, dater.

Dattel, *f.* Dattel-Kern, *m.* une datte.

Dattel-Baum, *m.* dattier.

Datum, *n.* eines Briefs, la date d' une lettre.

Daube, *f.* ein Holtz oder Bret an einem Faß oder Bütte, une douve de tonneau.

Dauen, oder verdauen die Speise, digérer les viandes.

Dauer, *f.* durée. dieses Kleid ist nicht auf die Dauer gemacht, *cet habit n'est pas pour durer long temps,* oder *n' est pas de durée.*

Dauerhafft, durable.

Dauerhafftigkeit, *f.* durée.

Dauern, währen, bleiben, durer, être de durée. jammern, s. tauern.

Daume, oder Daumen, *m.* le pouce.

Daumen dick, ein Zoll, un pouce, la largeur d'un pouce.

Daumen-Stock, *m.* les menottes de torture, étau de torture, fer dont le bourreau serre le pouce d'un criminel.

Däumling, *m.* le doit du grand, où entre le pouce.

Davon, en, de là, de celà, de ce lieu-là.

Davon bleiben, von einem Ort, se tenir éloigné d'un endroit: von einer Sache, *s' abstenir de quelque chose.*

Davon bringen, emporter, remporter.

Davon fliegen, s' envoler.
Davon flichen, s' enfuir.
Davon führen, emmener.
Davon gehen, s' en aller, partir, se retirer.
Davon haben, profiter.
Davon helffen, tirer, délivrer.
Davon kommen, échaper, se sauver.
Davon lassen, s' abstenir, se désister, se dépêtrer, s' empêcher.
Davon lauffen, gagner le taillis, la campagne, le haut, la guérite, gagner au pied.
Davon nehmen, prendre une partie de quelque chose, ou prendre une chose d' entre les autres.
Davon reisen, partir.
Davon reissen, arracher.
Davon scheiden, *act.* séparer; *neut.* partir, s' éloigner.
Davon schleichen, se dérober.
Davon seyn, être délivré. es ist noch weit davon, *il s' en faut beaucoup.*
Davon thun, ôter.
Davon tragen, remporter, gagner.
Davor, vorn dran, vorn vor, devant. ich will schon davor seyn, *je saurai bien l' empêcher.* da sey Gott vor, *à Dieu ne plaise.* ich ich bin gut davor, *j'en réponds, j'en suis garant.* ich kan nicht davor, *ce n'est pas ma faute.* s. auch dafür.
Dauung, *f.* Verdauung, digestion.
Dawider, contre, à l' encontre, contre celà. le contraire. dawider protestire ich, *je proteste contre ceci.* dawider sage ich nein, *j' y contredis, à celà je dis que non.* dawider soll man mit Händen und Füssen sich wehren, *il s' y faut opposer par tous moyens, ou de toutes ses forces.* ich kan nicht dawider, *je ne saurois qu'y faire.* ich bin nicht dawider, *je ne m'y oppose pas, je le veux.*
Dawider handeln, contrevenir.
Dawider reden, contredire, trouver à redire, refuser.
Dawider seyn, résister, s' opposer.
Dawider thun, résister, s' opposer; contrevenir.
Dazu, zu dem, zu solchem, y, à cela, avec celà. dazu über diß, *outre celà, d' avantage, de plus.*
Dazu bringen, dazu tragen, apporter, amener. vereinigen, *réünir.* bewegen, *porter, engager, obliger.*
Dazu geben, fournir, contribuër.
Dazu gehen, y aller, y venir, approcher.
Dazu gewöhnen, y accoûtumer.
Dazu helffen, y contribuër, y prêter la main.
Dazu klingen, être de bons accords, ou accordans, être d' accord.
Dazu kommen, indessen ankommen, survenir, arriver, sur ces entrefaites. indessen geschehen, *idem* dazu gefügt werden, *être ajoûté.* dazu kömmt noch, *ajoûtez à celà* dazu gelangen, *parvenir à une chose.* es ist dazu gekommen, *voilà où l' on en est, nous en sommes là, les affaires en sont venuës si avant.*
Dazu thun, ajoûter, y mettre encore.
Dazu willigen, consentir, s' accorder, donner les mains.
Dazu zwingen, y forcer, contraindre.
Dazumahl, zu demselbigen mahl, alors, lors, pour lors, en ce tems là.
Dazwischen, in der Mitte, entre, entre deux, au milieu. unterdessen, *cependant, tandis.*
Dazwischen kommen, intervenir. es ist eine Trauer dazwischen kommen, *il est survenu un deuil.*
Dazwischen lauffen, traverser le cours.
Dazwischen legen, vermitteln, entremettre, interposer, intervenir.
Dazwischen liegend, interposé.
Dazwischen reden, interrompre le discours.
Dazwischen setzen, mettre parmi.
Dazwischen sitzen, être assis entre ou parmi.
Dazwischen stecken, mêler, interposer. ich mag mich nicht dazwischen stecken, *je ne me mêlerai point de cette affaire.*
Dechanat, *n.* décanat.
Dechant, Dechent, *m.* un Doyen.
Deck-Bett, *n.* un lit à se couvrir, couverte, ou couverture de lit.
Decke, *f.* alles dasjenige, womit man etwas zu- oder bedecket, couverte, couverture. unter einer Decke liegen, *conspirer en cachete, en secret, être d' intelligence, s' entendre.* Decke eines Gemachs, *le lambris, le plancher, le plat fond.*
Deckel, *m.* couvercle.
Decken, bedecken, zudecken, couvrir. decken den Tisch, *dresser la table, mettre la nappe.*
Deckmantel, *m.* Schein, prétexte, couleur, couverture.
Defect, *m.* eines Buchs, imperfection. die defecten Exemplare bey den Buchführern, andere zu ergäntzen, *bardot.*
Degen, *m.* une épée. er ficht einen guten Degen, *il est très habile à faire des armes, il fait bien des armes, c' est une bonne épée.* sich mit dem Degen schlagen, *se battre à coupsd' épée,* oder *à l' épée.*
Degen-Gehenck, *n.* ceinturon. der Gurt am Degen-Gehenck, *le ceint, la ceinture.* was an diesem Gürtel hängt, worinnen der Degen steckt, *les pendans, le porte-épée.*
Degen-Griff, *m.* la poignée de l' épée.

Digitized by Google

Degen-Knopff, *m* pommeau d'épée.
Degen-Scheide, *f.* fourreau.
Dehnen, étendre, tirer au long, traîner; etwas das Fäden giebt, *filer*, *allonger*. sich dehnen, *s'étendre*.
Dehnung, *f.* elargissement.
Deichsel oder Deissel, *f.* le timon d'un chariot. die Deichsel lencken, biegen auf die Seite, *braquer*.
Deichsel-Nagel, *m.* atteloire, cheville qu'on met dans le timon.
Deichsel-Pferd, *n.* timonnier.
Dein, deine, vor dem Substantivo, ton, ta, tes. dein, nach dem Verbo être, seyn, *à toi*. das ist dein, *cela est à toi*.
Deiner, deine, deines, oder der, die, das Deinige, le tien, la tienne.
Deinet wegen, um deinet willen, deinet halben, pour l'amour de toi.
Deissel, s. Deichsel.
Delphin, *m.* Meer-Schwein, un Dauphin. der Delphin oder Kron-Printz von Franckreich, *le Dauphin*.
Delphinat, *n.* le Dauphine.
Dem, der Dativus sing. des articuli mascul. und neutrius, au, à la, à l'. dem, dat. pronom. für demjenigen, *à ce, à celui*. dem ist also, *il est vrai*. dem sey wie ihm wolle, *quoi qu'il en soit*. indem, gleich beym præsenti, indem beym futuro. *en ce moment, tout à l'heure*. zu dem, *outre celà*. es ist nun an dem, *le tems est venu, on en est venu à ce point que*.
Demant, *m.* un diamant.
Demmen, s. Dämmen, demmen und schlemmen, faire la vie, banqueter.
Demmerung, *f.* wenn sich Tag und Nacht scheidet, Zwischen-Licht, l'entre chien & loup, le commencement ou l'entrée de la nuit. Morgen-Demmerung, *l'aube, le point du jour*. Abend-Demmerung, *le crépuscule, l'entrée de la nuit*. Demmerung, Finsterniß, *obscurité, brune, ténébres*.
Demmerig, ténébreux.
Demnach, dieweil, parce que, d'autant que, à cause que, vû que. demnach, derohalben, derowegen, *c'est pourquoi, donc*.
Demuth, *f.* humilité, modestie, un cœur humble & abbaissé.
Demûthig, humble, modeste. demûthig seyn, sich gegen iedermann demûthigen, *s'humilier, être humble, s'abbaisser, abbaisser son orgueil, réprimer & modérer son arrogance*. demûthige Bitte, *supplication, requête*.
Demûthigen, erniedrigen, humilier, domter, abbaisser, rabbaisser, abbatre l'orgueil & l'arrogance de quelqu'un, le mettre au bas, le mortifier.

Demûthiglich, humblement.
Demûthigung, *f.* Erniedrigung, abbaissement, mortification. knechtische Demûthigung vor etwas, *prostitution*.
Den, articul. masculin. acc. sing. den, für diesen, *celui là*. den, für denen, articul. mascul. & fœm. plur. *aux*.
Dencken, gedencken, penser, méditer, se souvenir. an etwas dencken, *penser à quelque chose, y songer*. melden, *faire mention*.
Denckmahl, *n.* monument, marque, souvenir, signe, gâge.
Denck-Ring, *m.* bague de souvenance.
Denck-Spruch, *m.* symbole, devise.
Denckwürdig, memorable, remarquable.
Denck-Zettel, *m.* une memoire, ou memorial.
Denck-Zeichen, *n.* memoire, marque, monument.
Denen, für diesen, denjenigen, à ceux, à celles. denen, für welchen, *à qui, aux quels, aux quelles*.
Denn, weil, car. als, nur allein, ausgenommen, *que, excepté, hormis*. alsdenn, *alors, puis*. daher, *donc*. denn und wenn, zuweilen, *quelquefois, de tems en tems*.
Dennoch, toutes-fois, pourtant, néanmoins.
Deputat, *n.* portion destinée, pitance.
Deputat-Geld, *n.* argent député.
Deputat-Korn, *n.* moisson.
Der, nominat. sing. art. masc. le, als, le miroir, der Spiegel. der, für dieser oder jener, derjenige, *celui là*. der wird es thun, *celui là le fera*. der, für welcher, *qui, le quel*. der Mann der hier ist, *l'homme qui est ici*. der, genit. des Artickels im sing. fœm. *de la*; im plur. gen. masc. & fœm. der, dat. Artickel fœm. gen. sing. *à la*.
Derb, dicht, ferme, solide. derbe Schläge bekommen, *être bien frotté*. derbe Antwort, *réponse verte*.
Deren, de qui, des quels, dont, das Relativum gen. cas. als die Sachen, deren ihr viel habt, *les choses, dont vous avez en abondance*. deren, *en*, die relativa particula, als ich habe deren viel, *j'en ai beaucoup*.
Derer, gen. plur. pronom. demonstr. de ces, de ceux, de celles.
Dergestalt, ainsi, de telle sorte, de telle façon & maniere, tellement, de sorte que.
Dergleichen, tel, de cette ou de semblable sorte. dergleichen, also, auf solche Weise, *semblablement, pareillement*.
Derjenige, diejenige, dasjenige, celui, celle, celà, ce.
Dermahleinst, un jour.

Dermahlen, pour cette fois, en ce tems là, alors.

Dermassen, solcher Gestalt, auf solche Weise, en sorte, tellement, de façon, de maniere que.

Dero, braucht man von hohen Personen, de lui, d'elle, d'eux, d'elles, de (vôtre oder vos excellences, de vôtre altesse) son, sa, leur.

Derowegen, derwegen, derohalben, c'est pourquoi, donc.

Derselbe, dieselbe, dasselbe, celui, celle; lui elle. eben derselbe, *le même*

Des, gen. sing. art. masc & neut. du, de l', de. des Vaters, *du pere.* des Menschen, *de l'homme.* des Tags, *du jour.*

Desgleichen, der Art, semblabe, tel. desgleichen, also, *ainsi, de même.*

Desselben, eben dessen, de celui là, en, de cela

Desselben gleichen, eben auf solche Art, semblablement, pareillement, de même façon, tout de même.

Dessen, en, (relative) dessen, für welches, *de qui, dont, du quel.* dessen, dieses, *de celà.* dessen ungeachtet, *non obstant celà, sans avoir égard à celà.*

Desto, d'autant, tant.

Destomehr, tant plus, d'autant plus.

Deswegen, deshalben, à cause de celà, pour cet effet, pour celà, c'est pourquoi.

Deuchten, düncken, sembler, paroître.

Deuten, wincken, nicken, faire signe, de la tête, des mains, parler des yeux, par signes. weisen mit den Fingern, *montrer au doit.* bedeuten, *montrer, donner à entendre.* auslegen, *interpréter, expliquer.* ziehen auf etwas, *faire allusion à quelque chose.* ziehen auf sich oder auf einen andern, *appliquer quelque chose à --, accommoder, ajuster, faire quadrer à son sujet l'application qu'on fait d'une chose.* ein Vorbild seyn, *être le type, ou la figure de --.* übel deuten, *abuser, interpréter mal la pensée de quelqu'un, y donner un mauvais sens, un mauvais tour, abuser de quelques paroles ambiguës, empoisonner le discours de quelqu'un.* zum besten deuten, *prendre en bonne part, avoir pour agréable.*

Deuter, *m.* interpréte.

Deutlich, klärlich, ausdrücklich, clair, manifeste, évident, net, palpable, articulé. deutlich, ausdrücklich, *adv. clairement, expressément, palpablement, distinctement; avec un beau caractere; avec méthode.*

Deutlichkeit, *f.* netteté, perspicuité. der Stimme, *articulation.*

Deutung, *f.* Zielung auf etwas, allusion. Sinn der Worte, *sens, signification.* Auslegung, *interprétation, explication.*

Diamant, *m.* un diamant.

Dich, toi, te.

Dicht, fest auf einander, ferme, épais, massif, solide, dru. es regnet dicht, *il pleut à verse, à seaux.* ein dichter Regen, *une grosse pluye.* ein dichter Hut, *un chapeau qui ne perce point.* dicht abprügeln, *bâtonner rudement.* dicht frieren, *geler bien serré.* dicht an einander als Leute, Fäden im Tuch, *serré, pressé.* dicht Brot, *du pain ferme.* dicht Gold, *de l'or massif.* dicht machen, *fermer, serrer, rendre solide.* dicht zusammen fügen, *joindre, assembler deux choses ensemble, faire qu'elles se touchent.*

Dichten, erdencken, machen, feindre, inventer, controuver, composer, faire. dichten, dencken, *méditer, penser.* das Dichten, Dencken und Sinnen, *pensée, meditation, réflexion.*

Dichter, *m.* compositeur, poëte, inventeur.

Dicht-Kunst, *f.* Poesie, poësie.

Dichtung, *f.* composition, fiction.

Dick, épais, gros. dick an einander, als Menschen stehen, als Tuch gewirckt *rc.* *serré.* dick an einander, als grosse Bäume, item das dick fällt als Schnee *rc.* *dru.* dick als Wald, Finsterniß *rc.* *profond, épais, dru.* im dicksten Wald, *au fort d'un bois.* dick als Milch, daraus man Käse machen kan, *caseux.* das ist nicht dick genung, als Syrup, Salbe *rc.* *celà n'a pas assez de corps.* dick vom Leibe, großleibig, *corpulent.* das Dickmachen eines Saffts, *coction.* dick als geschwollen, *enflé.* dick machen, *épaissir.* das Dickmachen, *la spissation, la condensation.* dick werden, gerinnen wie Milch, *se cailler, se condenser.*

Dickback, *m.* qui a les joües enflées ou de grosses joües, mouflard, joufflu.

Dick-Bauch, *m.* gros ventre, pançard.

Dicke, *f.* épaisseur, grosseur. die Dicke, das dicke Wesen, so etwas haben soll, *la consistence.* die Dicke oder Grösse einer Kugel, eines Balckens, einer Seule *rc.* *le calibre;* eines Demants, *le fond.* die Dicke, Fettigkeit des Leibes, *f. la corpulence, l'embonpoint.*

Dickhäutig, qui a la peau épaisse, calleux.

Dick-Kopff, *m.* têtu, grosse-tête.

Dick Maul, *n.* qui a de grosses levres, de grosses lippes, lippu.

Dictiren, *f.* vorsagen.

Die, nom. & acc. artic. fœm. sing. *la.* die, Artickel, nom. & acc. art. plur. *les.* die, für diese, *cette, ces, ceux.* die, für diejenige, oder diejenigen, *celle, celles, ceux.* die,

Digitized by Google

die, für welche, *laquelle, les quels, les quelles, qui.*
Dieb, *m.* un larron, un voleur.
Dieberey, *f.* Entwendung, larcin, vol.
Diebin, *f.* une larronesse, une voleuse.
Diebisch, zum Diebstahl geneigt, porté, addonné, sujet ou enclin à dérober, qui a du penchant au vol. diebisch, diebischer Weise, *en larron, furtivement, par escroquerie, en voleur, d'une maniere friponne.* diebisch handeln, entfremdden, *faire comme un larron, dérober.* diebische Magd, so die Herrschafft im Einkauffen bezwackt, *ferreuse de mule.*
Diebs-Hencker, *m.* Hencker, Scharffrichter, le bourreau.
Diebs Latern, *f.* lanterne sourde.
Diebs-Schlüssel, *m.* Dietrich, une fausse clef, un passe-par-tout.
Diebstahl, *m.* larcin, vol. einen Diebstahl begehen, *commettre un larcin, dérober, voler.*
Diebs-Zunfft, *f.* bande de voleurs.
Diele, *f.* Bett, un ais, une planche.
Dielen, planchéier d'ais, faire un plancher.
Dienen, bedient seyn, Dienst erzeigen, servir quelqu'un, faire ou rendre service à quelqu'un. um Sold dienen, *servir à gages.* im Krieg, *servir dans les troupes, être soldat.* nutzen, tauglich seyn, *être utile & profitable, servir, profiter, être bon & propre à quelque chose.* es dienet und thut nichts zur Sache, *cela ne fait rien à la chose, il n'est pas à propos.*
Diener, *m.* Dienst-Bote, Knecht, serviteur, ministre, valet, domestique. Diener annehmen, als an einem Ort ein Abgesandter, *faire sa maison.* Diener des Worts GOttes, Kirchen-Diener, *ministre de la parole de Dieu.* Herren-Diener, *laquai.*
Dienerin, *f.* Magd, servante, fille, suivante.
Dienlich, utile, propre, fait, habile, bon, profitable, qui peut servir.
Dienst, *m.* Amt, un office, une charge, une condition, un emploi. Dienst, Gefallen, *service, plaisir.* Dienst GOttes, Gottes-Dienst, *le service divin, le culte de Dieu, l'honneur, le respêt, la vénération, l'adoration qu'on lui doit.* Dienste leisten, oder erweisen, *rendre service,, faire service, servir.* in Dienste nehmen, *prendre à son service.* in Dienste gehen, *entrer dans le service de quelqu'un;* im Krieg, *prendre parti dans les troupes, se faire enrôler.*
Dienstag, *m.* mardi.
Dienstbar, serviable; qui est au service de quelqu'un. die Engel sind dienstbare Geister, *les anges sont des esprits administrateurs.*
Dienstbarkeit, *f.* Knechtschafft, servitude, esclavage.
Dienst-Bot, *m.* un serviteur, une personne qui sert, un domestique.
Dienstergebenster, tout aquis.
Dienstfertig, diensthafft, diensthafftig, dienstwillig, zu dienen geflissen, serviable, homme de service, obligeant, officieux, prêt à faire plaisir, à rendre un bon office, qui se plait a faire service.
Diensthafftigkeit, *f.* Dienstwilligkeit, empressement de servir.
Dienst-Knecht, *m.* serviteur, valet.
Dienstlich grüssen, faire ses baise-mains, saluër très-humblement.
Dienst-Lohn, *n.* salaire, gages.
Dienst-Magd, *f.* servante.
Dienstwillig, *f.* Dienstfertig.
Dieselbe, dieselbigen, celle, celles, ceux.
Dieser, diese, dieses, ce, cet, cette, ce, ceci, celà. dieses, von Theilen des gegenwärtigen Jahres und von dem Jahre selbst, als dieses Jahr, *l'anné courante* dieses Monats, *le mois courant, du courant.*
Dietrich, *m.* une fausse clef, un passe-partout.
Dieweil, parce que, à cause que, puisque.
Differentien, *plur.* démêlez, differens, querelles.
Dignität, *f.* Würde, état, dignité, charge.
Dill, *f.* aner.
Dille, *f.* auf dem Leuchter, bobéche.
Dinckel, *m.* eine Art Früchte, épeautre, espece de blé.
Ding, *n.* chose, affaire. Dinge, *êtres;* Dinge so nur in der Einbildung bestehen, *êtres de raison.*
Dingen, miethen, louër, prendre à loüage. marcken, *marchander, barguigner.* ein Schiff dingen, *affreter un vaisseau.* das Dingen eines Schiffs, *l'affretement d'un vaisseau.* der das Schiff dingt, *affreteur.*
Dinte, *f.* de l'encre.
Dinten-Faß, *n.* cornet à encre, encrier, écritoire.
Dinten-Lecker, *m.* gens d'écritoire.
Dinten-Zeug, *n.* les ingrédiens qui entrent dans la composition de l'encre.
Diptam, *m.* dictamne.
Dir, dat. te, à toi.
Director, *m.* als über eine Schule, principal, directeur.
Dirne, *f.* fille, servante. eine gemeine leichtfertige Dirne, *une putain, une prostituëe.*
Discant, *m.* le dessus, la plus haute, & plus subtile voix en musique.
Discantist, *m.* qui chante le dessus.

Digitized by Google

Discret, bescheiden, höflich, freundlich, discret, raisonnable, doux, affable, humain.
Discurs, *m.* discours.
Diß, für dieses, ce, celà.
Disseit, de ça, de ce côté ci.
Dißmahl, pour cette fois.
Distel, *f.* un chardon.
Distel-Finck, *m.* Stieglitz, chardonneret.
Distel-Platz, *m.* Distel-Feld, *n.* chardonniere.
Distilliren, distiller, extraire, tirer par l'alembic. das Distilliren, *distillation, extraction.*
Dobbeln, eine gewisse Art Karten-Spiels, jouer aux cartes; es wird aber insgemein für vieles Karten-Spiel genommen.
Doch, iedoch aber doch, toutes fois, néanmoins, toujours, pourtant.
Docke, *f.* eine Art Englischer Hunde, un dogue d' Angleterre.
Docke, *f.* Puppe, Kinder-Spiel, poupée.
Docken-Krämer, *m.* un vendeur de poupées.
Doctor, *m.* docteur. Doctor werden, *passer docteur, prendre le bonnet de docteur, devenir, être reçû docteur, parvenir au doctorat.*
Doctor-Würde, *f.* dignité doctorale.
Dolch, *m.* poignard, dague.
Dole, *f.* choucas.
Dolle, *f.* Quaste, houppe.
Dollmetsch. Dollmetscher, *m.* trucheman, interpréte.
Dollmetschen, auslegen, interpréter, expliquer, traduire, translater, tourner dans une autre langue.
Dollmetschung, *f.* interprétation, explication, exposition, translation, traduction.
Dom, *m.* l'église cathédrale, ou collégiale.
Dom-Capitel, *n.* le chapître, l'assemblée ou la congrégation des chanoines.
Dom-Dechant, *m.* Doyen.
Dom-Herr, *m* chanoine.
Dom-Herren-Stelle, *f.* chanoinie, canonicat.
Dom-Kirche, *f.* s. Dom.
Dom-Probst, *m.* Prélat de l'église cathédrale, le Prévôt du chapître.
Dom-Stifft, *n.* chapître.
Dom-oder-Stiffts-Frau, *f.* chanoinesse.
Donau, *f.* le Danube.
Donner, *m.* le tonnerre.
Donnern, tonner. es donnert, *il tonne.* los-donnern, als mit Stücken, auf eine Stadt, *foudroyer une ville.*
Donnerschlag, *m.* éclat de tonnerre, coup de tonnerre.
Donnerstag, *m.* jeudi.
Donner-Stein, *m.* Donner-Keil, *m.* flin, pierre de foudre, quarreau de foudre.
Donner-Strahl, *m.* Blitz, l'éclair, la foudre.
Donner-Wetter, *n.* tempête orage. mit dem Donner erschlagen, *foudroyer.* das Erschlagen vom Donner, *foudroyement.*
Doppelhake, *m.* arquebuse à croc.
Doppeln, dorpelt machen, doubler, redoubler.
Doppeln, spielen, s. doppeln.
Doppelt, zweyfach, double. doppelt, *adv. doublement.*
Doppelung, *f.* doublement.
Dorff, *n.* village.
Dorff-Becker, *m.* boulanger villageois, oder boulanger de village, païsan qui apporte du pain dans la ville.
Dörffen, s. dürffen.
Dorffhafft, villageois, païsan.
Dorff-Küster, *m.* gagier.
Dörfflein, *n.* ein eingepfarrtes Dorff, hameau.
Dorffmann, *m.* Bauer, Landmann, *m.* païsan villageois.
Dorff-Pfarrer, *m.* curé.
Dorffschafft, *f.* le village, les gens du village, la communauté.
Dorn, *m.* une épine. ich bin dir ein Dorn im Auge, *vous ne me sauriez souffrir, vous me portez envie.* ein Dorn an einer Schnalle, *un ardillon.*
Dorn-Busch, *m.* Dornheck, *f.* Dorn-Strauch, *m.* un buisson.
Dorngesträuch, *m.* broussaille.
Dorn-Hecke, *f.* épinaye, haye d'épines.
Dornicht, das viel Dornen hat, épineux, plein d' épines.
Dorn-Rosen-Stock, *m.* aiglantier.
Dorsche, *f.* tuyau de légumes, le pié ou le tronc d' un choux couppé.
Dort, an jenem Ort, là, en ce lieu là, y. dort durch, *par là.* dorthin, *là.* dorther, *de là.* dort oben, *là haut.* dort unten, *là bas.*
Dose, *f.* Tobacks-Dose, tabatiere.
Dost, *m.* origan.
Dotter, *m.* im Ey, le moyeu, le jaune de l' oeuf.
Drach, *m.* un dragon, dragonne.
Drachen-Kraut, *n.* estragon, serpentine.
Drachme, *f.* das viertheil Theil eines Loths, Qvintlein, dragme.
Dragant, *m.* le tragacant, gomme adragante.
Dragoner, *m.* dragon.
Draht, *m.* von allerley Metall, fil de archal. Drat ziehen, *affiler une verge d' or ou d' autre métal.* den Drat dünner machen, *dégrosser.* Drat zu Räumung des Zünd-Lochs an einem Stück, *dégorgeoir.* der Drat bey

Digitized by Google

den Schustern, *fil ou filet de cordonnier.*
Draht-Arbeit, *f.* der Goldschmiede, filigrane.
Draht-Fenster, *n.* Drat-Gitter, *n.* grille.
Draht-Kugel, *f.* balle ramée.
Draht-Zieher, *m.* affineur. Gülden-Draht-Zieher, *tireur d'or.*
Draht-Zieher-Eisen, *n.* filiere.
Draht-Zieherey, *f.* affinerie.
Dran, s. daran. daran arbeiten, y travailler. dran haben *y être interessé.* ich habe nichts daran, *celà ne me touche point,* oder *ne me regarde point.* er kehret sich nichts daran, *il s' en moque.* wir wollen uns daran machen, *nous allons faire celà.* Leib und Leben dran setzen, *risquer, exposer, hazarder sa vie.*
Drang, *m.* facheuses extrémitez, dure nécessité. Drang anthun, *tenir quelqu'un fort à l' étroit, le serrer de bien près, l' affliger.*
Drängen, presser, angoisser, affliger, tourmenter.
Drangsal, *n.* affliction, angoisse. die Drangsalen, *les maux qu'on inflige.*
Drduen, Drdu-Worte geben, ménacer.
Drauf, après cela, là dessus, alors, y. drauf dringen, *presser, solliciter, pousser, faire instance.* drauf beharren, *persister, demeurer, ne point démordre.* drauf wagen, *hazarder, risquer là dessus.* drauf zielen, *y buter, y viser.* s. auch darauf.
Draus, s. daraus, en delà.
Draussen, dehors. draussenher, *de dehors.*
Drduung, *f.* Drdu-Wort, *n.* ménace.
Drechseln, tourner au tour, y travailler, faire au tour des ouvrages délicats.
Drechsel-Banck, *f.* banc de tourneur, tour.
Drechsler, *m.* un tourneur.
Dreck, *m.* merde, crotte, bourbier, fange, fiente, bran, boue.
Dreckicht, crotté, fangeux, bourbeux, breneux, sale.
Drehen, herum drehen, tourner, virer. winden, *tordre.* drehen, als der Seiler Stricke oder Bindfaden, *cabler, corder.* als der Drechsler, *tourner, travailler au tour.* einem eine Nase drehen, *donner des bayes à quelqu'un, lui en donner à garder.*
Dreher, *m.* tourneur.
Dreh-Stuhl, *m.* un tour à tourner, une selle à un pié.
Dreh-Tisch, *m.* tourniquet.
Drein, s. darein, en dedans, dedans, la dedans, entre, y. drein kommen, *intervenir.* drein legen, *mettre dedans, intercéder, se mêler.* drein reden, *interrompre le discours.* drein schreyen, *s' écrier pendant qu'on dit ou fait quelque chose.* drein stürmen, *assaillir quelqu'un avec impetüosité.*

Dreist, s. treust.
Dreschen, die Frucht ausklopffen, battre le bled. einen abschmieren, schlagen, *battre, frotter, étriller, bourrer quelqu'un.*
Drescher, *m.* batteur de bled.
Dresch-Flegel, *m.* fleau.
Dresch-Tenne, *f.* l' aire d' une grange.
Drey, trois.
Dreybeinigter Topff, s. Drey-Fuß.
Dreyeckigt, triangulaire, qui a trois angles.
Dreyer, *m.* dreyèr, espece de monnoye valant sept deniers & demi, monnoye de France.
Dreyerley, de trois sortes.
Dreyfach, triple.
Dreyfaltig, s. dreyfach.
Dreyfaltigkeit, *f.* la Trinité.
Dreyfaltigkeit-Blume, *f.* la pensée.
Drey-Fuß, *m.* un trépié.
Dreyhundert, trois cens.
Dreyjährig, de trois ans.
Dreyling, *m.* ein Maaß, le tiers d'un pot. ein Bret, *pain pour la valeur de sept deniers & demi.*
Dreymahl, trois fois.
Dreypfündig, de trois livres.
Dreysilbig, de trois syllabes.
Dreyspitzig, à trois dens, à trois pointes.
Dreyßig, trente, dreyßig-jährig, *de trente ans.* dreyßigste, *trentiéme.*
Dreytägig Fieber, la fievre tierce.
Dreytausend, trois mille.
Dreyzehen, treize. Dreyzehender, *treiziéme.*
Drillich, triple en lisse, d' un triple tissu.
Dringen, drucken oder stossen, presser, pousser. zwingen, nöthigen, *forcer, obliger, contraindre, violenter.* das Dringen, *force, contrainte.* drauf dringen, *insister.* hinein dringen, *pénétrer.* dringend, *pressant, urgent.*
Drinnen, dedans, y. s. darinnen.
Drischel, *m.* Korn-Drischel, Flegel, un fleau.
Dritte, troisiéme, tiers. zum dritten, *tiercement, en troisiéme lieu, pour le troisiéme.* zum dritten mahl, *pour la troisiéme fois.*
Drittheil, *n.* un tiers.
Dritthalb, deux & demi.
Droben, s. daroben. in der Höhe, en haut, là haut, là dessus.
Drohen, drduen, ménacer.
Drohung, *f.* ménace.
Drost, *m.* Amtmann, Amts-Verwalter, le gouverneur d' une province.
Drostel, *f.* Ziemer, Krammets-Vogel, une grive. weisse Drostel, *petite grive.* Wein-Drostel, roth Drostel, *grive commune.*

Drüben, dort üben, auf jener Seite, de là, de l'autre côté. de ce côté là.

Drüber, s. darüber, mehr, d' avantage, ou plus. zwanzig Gülden und drüber, *vint florins & d' avantage.* drüber, oben drauf, *sur, dessus.* drüber breiten oder decken, überher breiten. *mettre dessus, couvrir.* drüber fahren, *passer dessus.* drüber geben, *donner par dessus, donner par surcroît.* drüber halten, *tenir la main sur quelque chose, la maintenir, la garder, l' observer.* drüberhin zielen, *s' éloigner du but.* drüber schreiben, *écrire dessus, faire l' inscription.* drüber sterben, *mourir en attendant.*

Druck, *m.* das Drücken, presse, compression; von Büchern, auch die gedruckte Schrifft selbst, *impression*; im Gegensatz des geschriebenen Exemplars, *moulé* einen Druck lesen *corriger une forme ou une feuille, une épreuve.*

Drucken, drücken, beschweren, charger, presser. zusammen drücken, *serrer étreindre.* weh thun, *gêner, faire de la peine.* drücken als der Schuh den Fuß, *blesser, presser*; als der Sattel das Pferd, *fouler.* drücken, den Safft aus etwas *épreindre*; den Hut in den Kopff, *enfoncer son chapeau*; ein Buch, *imprimer.* breit drücken, *écacher.* einen verfolgen, *persécuter, opprimer, accabler, poursuivre*; als die Unterthanen, *fouler, ruiner.* todt drücken, *étouffer en serrant.* das Drucken als der Lufft, *le pressement de l' air*; des Sattels, *foulure*; zum Stuhlgang oder Kinds-Weh, *épreintes*; eines Buchs, *impression*; der Unterthanen, *oppression.*

Drucker, *m.* Buchdrucker, imprimeur. Gesell der kein Setzer ist, *pressier.*

Drücker, *m.* am Schloß, battant de loquet.

Drucker-Ball, *m.* balle.

Drucker-Buchstabe, *m.* caractére, lettre d' imprimeur.

Druckerey, *f.* imprimerie.

Drucker-Farbe, *f.* encre d' imprimeur.

Drucker-Herr, *m.* maître imprimeur.

Drucker-Kunst, *f.* art d' imprimerie.

Drucker-Presse, *f.* presse d' imprimeur.

Druck-Fehler, *m.* errata, faute d' impression.

Drum, s. darum, pour celà, pour ce sujet. en drum fragen, *en demander, demander permission.*

Drunten, darunter, là bas.

Drunter, s. darunter. weniger, moins. es seynd funffzig Gulden und drunter nicht, *il y a cinquante florins, & pas moins, c' est à dire, tout au moins.* du kanst es vor drey Groschen bekommen, aber darunter nicht, *tu ne l' auras pas à moins de trois gros.* drunter, *adv. parmi.* es ist nicht lauter Wein, es ist Wasser darunter, *ce n'est pas du vin pur, il y a de l' eau aussi.*

Drüse, *f.* Mandel im Fleisch, glande, glandule. Geschwulst, *une enflure, ulcére, inflammation des glandes*; am Gemächt, *poulain, bubon*; von Weintrauben, *marc*; vom Wein, *la lie, les fondrilles.*

Drüsicht, als der Hals, glanduleux; als der Wein, *plein de lie.*

Du, tu, toi. du selbst, *toi même.*

Ducat, *m.* un ducat.

Ducaten-Gold, *n.* or de ducat.

Ducken, *vulg.* sich ducken, für bücken, se baisser, s' acroupir, se courber, baisser la tête. sich demüthigen, *s' humilier.* nachgeben, *céder à la force, à la nécessité.*

Dudeln, duden, sonner le cors, la cornemuse, le hautbois.

Dudel-Sack, *m.* Sack-Pfeiffe, cornemuse.

Dudler, *m.* joüeur de cornemuse.

Dufft, *m.* vapeur.

Dufften, fuër tout doucement.

Dulden, leiden, ertragen, endurer, souffrir, supporter, tolérer.

Duldung, *f.* tolérance.

Dumm, s. tumm.

Dummeln, s. tummeln.

Dumpfig, moite & humide, qui sent le moisi, pourri & chanci.

Dumpfigkeit, *f.* moiteur, moisissure, chancissure, humidité.

Dunckel, obscur, sombre, ténébreux, nubileux, couvert de nuées. dunckel als Wetter und Farben, *noir, sombre.* dunckel, undeutlich, *confus.* dunckel machen, verdunckeln, *obscurcir, rendre obscur, ténébreux.* dunckele Augen haben, *avoir la vûe obscurcie ou couverte de brouillards, avoir la vûe courte, basse, un éblouïssement.*

Dunckel-braun, tanné, couleur tannée.

Dunckel-gelb, jaune brun.

Dunckel-grün, verd brun, verd de mer.

Dunckelheit, *f.* obscurité, ténébres, obscurcissement, défaut de lumiere.

Dunckel-roth als ein Pferd, bayard, bai.

Dünken, bedüncken, dafür halten, achten, croire, estimer, tenir, se persuader. mich dünckt, *je croi, il me semble.*

Dünge, *f.* Mist, Besserung, fiente à fumer & à engraisser la terre, amendement de champ, engrais.

Düngen, bemisten, bessern, donner de l'amendement, engraisser la terre, amender, bonifier, ensumer, fumer.

Dünn, nicht dick, fort fluide. als Bier 2c. *où il y a trop d' eau, trempé* nicht dicht an- oder auf einander, *rare, clair, pas drû.* schlang vom Leibe 2c. *déchargé, dégagé, grêle, effilé.* zart, fein, *subtil, délié, menu, mince.* dünn und

Digitized by Google

und schlang machen, *effiler, amenuiser, rendre délié, faire mince, amoindrir.* dünn machen mit Wasser oder anderer Feuchtigkeit, *délayer, détremper, moüiller &c.* dünn machen, als einen Wald, Leute, *éclaircir un bois.*

Dünne, *f.* la tenuité.

Dunst, *m.* Dampff, vapeur, exhalaison. Dunst, Vogel-Dunst, die kleinsten Schrot, *petite dragée.* einem einen blauen Dunst vor die Augen machen, *jetter de la poudre aux yeux de quelqu' un, lui en donner à garder, le tromper.*

Dunsten, exhaler, jetter des exhalaisons.

Dupliren, doubler, redoubler.

Duplirung, *f.* redoublement.

Duplon, *f.* doublon, double (pistole.)

Durch, par. durch, vermittelst, *moyennant,* sequ. Acc. *par le moyen de, par le ministére de, par son moyen.* durch und durch, *tout outre, d' outre en outre, de par en part.* durch etwas durch, mitten durch, *à travers quelque chose, au travers de quelque chose.*

Durcharbeiten, travailler comme il faut; perfectionner.

Durchätzen, ronger entierement.

Durchaus, entierement, en toute façon, tout à fait. durchaus nicht, *point du tout.* ich will es durchaus haben, *je le veux absolument, determinément, à quelque prix que ce soit.*

Durchbaden, durchschwimmen, passer à la nage.

Durchbeissen, ronger entierement. sich durchbeissen, *passer par tout en plaidoyant, en disputant, pénétrer en rongeant, mordre bien serré.*

Durchbeitzen, eine Speise mit Eßig, faisander la viande.

Durchbeuteln, bluter.

Durchblasen, souffler fort, percer de vent, faire passer quelque chose en soufflant.

Durchblättern, feüilleter, parcourir.

Durchbohren, durchstechen, percer tout outre, d' outre en outre, larder.

Durchbraten, bien rôtir, cuire bien à la broche.

Durchbrechen, entrer par force, rompre les obstacles, pénétrer par force, troüer, rompre, percer.

Durchbringen, verprassen, manger, dissiper son bien, le dépenser follement. sich kümmerlich durchbringen, *arracher sa vie, être pauvre, travailler pour vivre.*

Durchbruch, *m.* débordement d' eaux; irruption; diarrhée, cours de ventre.

Durchcreutzen, die See, courir la mer, croiser la mer, aller en course.

Durchdringen, pénétrer, transir, percer, traverser, passer. durch das Volck, *fendre la presse.* durchdringend, *pénétrant, perçant.*

Durcheilen, passer à la hâte, ou se hâter de passer.

Durcheinander, pêle mêle, sans dessus dessous.

Durcheitern, suppurer.

Durchfahren, passer en chariot, ou en bâteau, traverser la mer, un païs &c.

Durchfahrt, *f.* Durchfuhr, *f.* passage.

Durchfall, *m.* cours ou flux de ventre, diarrhée.

Durchfallen, tomber par quelque trou.

Durchfliegen, voler outre, à travers.

Durchfliessen, couler de tous côtez, couler au travers, passer par.

Durchforschen, rechercher, examiner, approfondir.

Durchfressen, percer à force de ronger, inciser. von Würmern, *piquer.* das Durchfressen der Gedärme, *érosion.*

Durchfuhr, s. Durchfahrt.

Durchführen, mener par.

Durchgang, *m.* wo man durchzugehen pfleget, un passage.

Durchgängig, commun, universel.

Durchgehen, passer au milieu. durchgehen, ausreissen, *déserter, s'enfuir, échapper.* durchgehen, als ein Buch, *par-courir.* als ein Stück in der Music übersingen &c. *concerter.* als eine Kugel durch den Harnisch, *percer, traverser.* das Durchgehen im Spott, *escapade,* it. eines Pferds. durchgehen als ein Pferd dem Reuter, *forcer la main.* das Durchgehen eines Kauffmanns der fallirt, *banqueroute.* er ist durchgegangen, *il a fait haut le corps, il a fait banqueroute, il a manqué.*

Durchgehends, en géneral.

Durchgiessen, couler au travers de quelque chose, filtrer.

Durchgraben, percer, foüir, creuser d' outre en outre.

Durchgrübeln, approfondir, examiner.

Durchgründen, fouiller jusque dans les fondemens.

Durchhauen, découper, tailler en piéces. sich durchhauen, s. durchschlagen.

Durchhecheln, durch die Hechel gehen lassen, sérancer. tadeln, *critiquer, censurer, fronder.*

Durchhelffen, délivrer, retirer quelqu' un de danger, le mettre en sûreté, faire passer.

Durchhöhlen, percer d' outre en outre, creuser.

Durchjagen, chasser par quelque endroit, le passer en chassant. sein Gut durch den Hals jagen, *dépenser follement son bien, l'avaler.*

Durchkämmen, peigner comme il faut.
Durchkommen, durch etwas kommen, passer outre, pénétrer. aus einem Handel kommen, *se tirer d' une affaire.*
Durchkratzen, égratigner.
Durchkriechen, se couler & trainer par.
Durchlassen, laisser passer.
Durchlauff, *m.* Ruhr, cours de ventre, foire, flux de ventre.
Durchlauffen, durcheilen, courir, passer légérement, parcourir.
Durchläutern, éclaircir une chose trop épaisse, la clarifier, l' épurer.
Durchlesen, lire, feuilleter. obenhin durchlesen, parcourir.
Durchleucht, *f.* Durchleuchtigkeit, *f.* Altesse Sérénissime.
Durchleuchten, illustrer, luire entre deux, luire au travers, éclairer.
Durchleuchtig, durchscheinend, diaphane, transparent. Durchleuchtig, als ein Fürst, *illustre, sérénissime.*
Durchlöchern, forer, percer, creuser, trouër. als ein Kleid durchhacken, *moucheter.* durchlöchert, *foré, percé, qui a plusieurs trous.*
Durchmarschiren lassen, faire passer l' armée.
Durchmengen, durch einander mengen, mêler une chose avec l' autre, mêler tout.
Durchmesser, *m.* diamétre.
Durchnagen, ronger entierement.
Durchnehen mit Silber oder Gold, brocher.
Durchpaßiren, passer par un endroit.
Durchrechnen, parcourir ce qu' on a compté, le calculer encore une fois.
Durchregnen, pleuvoir fort. es regnet durch die Dächer, *la pluye perce les toits.*
Durchreiben, trouër en frottant.
Durchreichen, rendre ou donner quelque chose comme par une fenêtre ou par un trou.
Durchreisen, passer son chemin, traverser un païs, voyager par tout un païs, le parcourir.
Durchreiten, passer à cheval.
Durchreutern, cribler.
Durchriechen, sentir par tout.
Durchrinnen, couler, couler par tout.
Durchritzen, percer de fentes.
Durchsägen, couper en deux avec une scie, scier en deux.
Durchschauen, regarder à travers.
Durchscheinen, luire à travers.
Durchscheinend, transparent.
Durchschiessen, mit einem Pfeil, traverser d' un dard, darder. mit einer Kugel, *percer d' une balle, d' un coup de pistolet.* durchschiessen, durchstecken, *passer.*
Durchschiffen, passer les mers.

Durchschlag, *m.* der Schmiede, un chasseclou, un marteau pointu, dont les maréchaux se servent à faire des trous dans le fer, à le percer. Durchschlag, der Köche, *un couloir, ou une couloire.*
Durchschlagen, durchseihen, couler, passer par une couloire. das Pappier schlägt durch, *ce papier perce.* sich durchschlagen, durchhauen, *passer en combattant, se faire jour l' épée à la main.* durchschlagen, mit dem Hammer, *percer d' un marteau.*
Durchschleichen, durchschlupffen, glisser parmi, échapper, évader.
Durchschneiden, couper en deux ou par le milieu.
Durchschnitt, *m.* profil.
Durchschwimmen, passer à la nage.
Durchseegeln, passer, traverser en bateau, faire une traversée.
Durchsehen, durchschauen, voir par quelque chose. beschauen, mit Fleiß ansehen, *regarder soigneusement, considérer, passer, contempler, censurer les livres.*
Durchseigen oder durchseihen, couler, passer par un linge, ou une étamine.
Durchsetzen, durch einen Fluß, passer une riviere à la nage.
Durchsichtig, dadurch man sehen kan, transparent, diafane. nicht- oder undurchsichtig, *opaque.* durchsichtig, als eine Gitter-Thür oder Flohr, *à claires voyes.*
Durchsichtigkeit, *f.* diafanéité.
Durchsieben, passer par le tamis, cribler.
Durchsingen ein Lied, achever de chanter une chanson.
Durchspicken, larder.
Durchspiessen, s. Durchstechen.
Durchspringen, sauter à travers.
Durchstäncken, mit Gestanck erfüllen, empuantir. durchsuchen, *chercher, fouiller par tout.*
Durchstechen, transpercer, percer d' outre en outre, de part en part, larder, enferrer.
Durchstecken, mettre au travers.
Durchstossen, percer, pousser au travers.
Durchstreichen, ausleschen, tracer, effacer, rayer. als Zahlen, die man schon gerechnet hat, *trencher.* durchwandern, *passer, traverser en voyageant.* als der Wind, *passer librement par une maison ou par une chambre.*
Durchstreiffen, das Land, roder dans le païs.
Durchsuchen, rechercher, chercher soigneusement.
Durchsüssen, adoucir, rendre doux, sucrer, édulcorer, dulcifier.
Durchtragen, porter par.
Durchtreiben, faire passer quelque chose; achever une affaire.

Digitized by Google

Durchtriebener Gast, *un esprit fin, rusé.* durchtrieben in allen Künsten und Sprachen, *exercé, habile dans toutes les sciences & dans toutes les langues.*
Durchwachs, *m.* perce-feuille.
Durchwachsen, croître parmi ou au travers. durchwachsen [Fleisch] *viande entremêlée de gras.*
Durchwaden, guéer, passer une riviere au gué.
Durchwandern, aller par tout un païs, voir tout un païs & le passer, le traverser en voyageant.
Durchwärmen, chauffer entierement.
Durchwehen, souffler dans toute l'étenduë ou à travers.
Durchweichen, détremper.
Durchwintern, passer l'hiver.
Durchwischen, échapper.
Durchwühlen die Erde, foüir, bêcher la terre, la creuser, la remüer. durchwühlen als ein Wurm die Erde, *mouliner.*
Durchziehen, durch ein Tuch ziehen, tirer au travers, couler ou passer par un linge. durchziehen durch eine Stadt, *passer par une ville.* durchziehen, schelten, *déchiffrer, décrier, diffamer, fronder, censurer.*
Durchzug, *m.* passage.
Durchzwingen, faire passer par force.
Dürffen, sich unterstehen, oser. dürffen, Erlaubniß haben, *avoir la permission, n'être pas empêché, pouvoir.* dürffen, Ursach haben, *avoir sujet de -- être besoin.* ich dürffte, *je pourrois.* an statt ich könte, ich möchte, es dörffte bald geschehen, *il pourroit bientôt arriver.* ich darff nicht, *je n'oserois.*
Dürfftig, bedürfftig, mangelhafftig, arm, pauvre, nécessiteux, disetteux. dürfftig seyn, *avoir faute, avoir disette de quelque chose.*
Dürfftigkeit, *f.* Armuth, Mangel, pauvreté, disette.
Dürr, trocken, aride, sec. dürr werden, *se sécher, devenir sec ou aride.* dürr, mager, *maigre, sec, décharné.* dürr heraus sagen, *parler franchement & appeller chaque chose par son nom.*
Dürre, *f.* Magerkeit, sécheresse, maigreté, maigreur.
Dürren, sécher.
Dürr-Made, *f.* crinon.
Dürr-Sucht, *f.* marasme, phthisie, chartre.
Dürrwurtz, *f.* conise.
Durst, *m.* soif, altération.
Dürsten, Durst haben, avoir soif.
Durstig, der Durst hat, qui a soif, altéré. durstig machen, *altérer.*
Duseck, *f.* courte épée de bois.
Düster, dunckel, obscur.
Dütte, *f.* von Pappier, un cornet (d'apoticaire.)
Dütte, *f.* Brust, Eiter, la mammelle.
Düttgen, *n.* une espece de petite monnoye Danoise, de la valeur d'environ trois sous de France.
Dutz-Bruder, *m.* bon camarade, frere de Bacchus, de débauche.
Dutzen, tutayer, oder tutoyer.
Dutzend, *n.* douzaine.
Dutzend-weis, par douzaines, à la douzaine.
Dutz-Schwester, *f.* sœur de Bacchus.

E.

Ebbe, *f.* ébe. Ebbe und Flut, le flux & le reflux de la mer, la marée.
Eben, genau, richtig, propre, exact, précis, ponctuel. eben, schnureben, *de niveau, applani, plani, plat, uni.* der alles eben haben will, (im Schertz) *arrondisseur, qui veut que tout soit dans une entiere précision, qui veut être servi à point nommé, exactement.* eben, gleich, *pareil, semblable, même, de même.* eben also, *tout ainsi, semblablement.* eben, recht, *justement, ponctuëllement, précisement.* eben an dem Ort, *en ce passage même, en ce même lieu.* eben dazumahl, *justement alors, alors même.* eben derselbe, *le même.* eben zur selbigen Stunde, *à l'heure même.* eben derselbige, *celui, le même, celui là même.* eben recht, *tout à point, à propos.* du kommest eben recht, *tu viens justement à tems.* eben so weit, *il y autant de chemin.* eben so, *aussi, de la même maniere, tout ainsi.* eben so gelehrt, als sein Bruder, *aussi docte, savant que son frere.* eben so viel, *tout autant, autant.* eben so wohl, *tout de même, aussi bien que.* eben, wie, *de même que, semblablement.* eben als wenn, *tout comme si.* es ist ein eben Thun damit, *c'est une chose de peu de conséquence, celà ne vaut pas la peine d'en parler.*
Ebenbaum, *m.* ébénier.
Ebenbild, *n.* ressemblance, image.
Ebene, *f.* plaine.
Ebenen, ebenmachen, applanir, applatir, faire uni, égaler, niveler. das Ebenen, *applanissement.*

Eben-

Ebenfalls, semblablement, pareillement, de même, aussi, tout ainsi.
Eben-Holtz, *n.* bois d'ébéne. der in Eben-Holtz arbeitet, *ébéniste.* als Eben-Holtz zurichten oder anstreichen, *ébêner.*
Ebenmaß, *f.* égalité, proportion, symmétrie.
Ebenmäßig, égal, proportionné, semblable, *adv. également, semblablement.*
Ebentheur, *f.* avanture.
Eber, *m.* un sanglier, un verrat.
Eberwurtz, *f.* carline. schwartze Eberwurtz, *chardonnette.*
Echt, légitime.
Ecke, *f.* un coin, un angle, une pointe. Ecke oder Spitze des Landes, an der Münde eines Flusses, *bec, cap, pointe.*
Eckel, *m.* Grauen, Abscheu, dégoût, rebut, ennui, horreur, abomination, dédain, aversion. Eckel nach der Wollust, *déboire.* einem einen Eckel machen, *dégoûter quelqu' un, lui donner du dégoût.* einen Eckel bekommen, *se dégoûter.*
Eckelhafft, eckelicht, dem leicht für etwas grauet, aisé à dégoûter, qui se dégoûte facilement. das Eckel macht, *dégoûtant, qui fait soûlever le cœur, rebutant.*
Eckeln, einen Eckel haben oder bekommen, être dégoûté, avoir un dégoût de --, avoir horreur, dédaigner, s'ennuyer, avoir de la repugnance pour quelque chose.
Ecker, *f.* Eichel, *f.* un gland.
Eck-Haus, *n.* maison qui est au coin de la ruë.
Eckicht, oder das Ecken hat, angulaire, qui a des angles, qui a plusieurs coins, fait à angles. eckicht seyn, *avoir des angles.* viereckicht, *quarré.* fünffeckicht, *pentagone.* sechseckigt, *hexagone.* zehneckigt, *décagone.*
Eckstein, *m.* la pierre du coin.
Edel, von Adel, noble, de bonne extraction, de noble ou ancienne maison. edel, herrlich, gut, vortrefflich, *excellent, noble.* edler Wein, *excellent vin.*
Edel-Frau, *f.* Dame de qualité.
Edelgestein, *m.* pierre précieuse. falscher Edelgestein, *pierre fausse.*
Edel-Jungfer, *f.* Demoiselle.
Edel-Knabe, *m.* page.
Edel-Knabe, *m.* gentilhomme. Edelmann, der auf dem Land wohnet, einer vom Land-Adel, *noble campagnard.* der arm ist, *gentilhomme à lievre.* Edelmann, der arm, und doch was seyn will, *gentillâtre.* Edelmanns-Haus im Dorff, *gentilhommerie.*
Edelmuth, *f.* générosité.
Edelmüthig, généreux.
Ege, *f.* Egge, *f.* une herse.
Egel, *f.* Blut-Egel, *f.* une sangsuë.
Egel-Kraut, *n.* nummulaire.
Egen, herser, ou hercer, briser avec la herse les mottes & les gazons.
Eger, *m.* der da eget, herseur.
Egidi, *m.* S. Gilles.
Ehe, oder eher, plûtôt, avant que, plus vîte que. ehe als, *avant que, plûtôt que.* ehe, oder eher, für lieber, *plûtôt, mieux.* ehe wolt ich, *j'aimerois mieux.* ehest, auf das eheste, *incontinent, au plûtôt, aussitôt qu' on pourra, à la premiere commodité, aussitôt qu' il sera possible.*
Ehe, *f.* Ehestand, mariage. Kinder von der ersten, von der andern Ehe, *fils du premier, du second lit.*
Ehe-Band, *n.* le lien conjugal.
Ehe-Bett, *n.* le lit nuptial, la couche nuptiale. eines andern Ehe-Bett beflecken, schänden, *commettre un adultére, fouiller le lit d' un autre.*
Ehebrechen, commettre adultére, rompre la foi du mariage.
Ehebrecher, *m.* un adultére.
Ehebrecherin, *f.* une adultére.
Ehebrecherisch, adultére.
Ehebruch, *m.* adultére. im Ehebruch erzeugt, *adultérin.*
Ehebrüchig, der die Ehe bricht, oder gebrochen hat, adultére.
Ehe-Bund, *m.* l'alliance conjugale, le lien du mariage.
Ehedessen, s. Ehemahls.
Ehe-Frau, *f.* femme mariée.
Ehe-Gatt, *m.* époux. Ehe-Gattin, *f. épouse.*
Ehe-Gebühr, *f.* devoir conjugal.
Ehegemahl, *m.* le mari, l'époux. Ehegemahl, *n.* oder Ehegemahlin, *f. la femme, l'épouse.*
Ehe-Gericht, *n.* tribunal des causes matrimoniales, consistoire.
Ehegestern, avanthier.
Ehehafften, *plur.* excuses légitimes, empêchemens excusables.
Ehe-Krüppel, *m.* homme impuissant.
Ehe-Leute, *plur.* le mari & la femme, gens mariez.
Ehelich, in der Ehe lebend, marié. in der Ehe gebohren, *légitime.* zur Ehe gehörig, *conjugal, appartenant au mariage, matrimonial.* eheliche Beywohnung, *la compagnie du mari & de la femme, la societé conjugale.* ehelicher Weise, ehelich, als Eheleute, *conjugalement.* eheliche Liebe und Treue, *l'amour conjugal que des gens mariez s'entredoivent.* ehelich gebohren, *légitimement né, légitime.* eheliche Kinder, *enfans légitimes.*
Ehelichen, zur Ehe nehmen, prendre en mariage, épouser.
Ehelos, qui n'est pas marié, qui garde le célibat,

libat, garçon. eheloses Leben, *célibat.*

Ehemahl, ehemahls, autre fois, ci devant.

Ehemahlig, ce qui a été ou s' est fait autre fois. un jour.

Ehe-Mann, *m.* le mari. Ehe-Manns-*marital.* des Ehe-Manns Pflicht, *devoir marital.* als ein Ehe-Mann, *maritalement.*

Ehe-Paar, *n.* Hochzeit-Paar, deux nouveaux mariez.

Ehe-Pflicht, *f.* obligation reciproque de gens mariez, le devoir du mariage.

Ehern, von Ertz, de bronze, d' airain.

Ehe-Scheidung, *f.* divorce.

Ehe-Segen, *m.* bénédiction conjugale.

Ehestand, *m.* le mariage. in den Ehestand treten, sich in den Ehestand begeben, *se marier.*

Ehestifftung, *f.* contrât de mariage, instrument dotal.

Ehe-Teufel, *m.* Ehe-Verwirrer, *m.* qui trouble la paix des personnes mariées, asmodée.

Ehe-Verlöbniß, *n.* les fiançailles.

Ehe-Weib, *n.* la femme, l' épouse.

Ehe-Wirth, *m.* le mari. Ehe-Wirthin, *f. la femme.*

Ehrbar, honnête, décent.

Ehrbarkeit, *f.* honnêteté, décence.

Ehrbarlich, honnêtement.

Ehrbegierde, *f.* ambition.

Ehrbegierig, ambitieux.

Ehrbezeigung, *f.* marque d' honneur.

Ehre, *f.* Würde, *f.* honneur, dignité. Ehre erzeigen, *faire honneur.* in Ehren halten, *honorer quelqu' un.* Ehre anthun, *honorer, faire honneur.* Ehre abschneiden, *blesser la réputation de quelqu' un, l' entamer, toucher à son honneur.* in Ehren seyn, *être en grande estime & réputation.* es ist ihm eine Ehre, *ce lui est honneur,* oder *beaucoup d' honneur, honorable.* einem zu Ehren, *à l' honneur de quelqu' un.* es liegt meiner Ehre dran, *il y va de mon honneur.* sie hat ihrer Ehre einen Schandflecken angehenckt, *elle a fait faux-bond ou brêche à son honneur.* ein Mädgen um ihre Ehre bringen, *corrompre, violer, dépuceller une fille.* einen an seinen Ehren angreiffen, *perdre quelqu' un de réputation, le déchirer, parler mal de lui.* einem die letzte Ehr erzeigen, *assister aux funerailles de quelqu' un, lui rendre les derniers devoirs.* das ist aller Ehren werth, *celà est bien bon, celà mérite bien d' être accepté.* mit Ehren zu melden, *sauf le respêt de la compagnie, sauf l' honneur que je vous dois.*

Ehren, Ehre beweisen, respecter, honorer.

Ehren-Amt, *n.* charge honorable.

Ehren-Bezeigung, *s.* Ehr-Bezeigung.

Ehren-Bild, *n.* statuë.

Ehren-Dame, *f.* dame ou fille d' honneur.

Ehren-Dieb, *m.* calomniateur, médisant; *it.* violateur de femmes ou de filles.

Ehren-Eifer, *m.* point d' honneur.

Ehren-Erklärung, *f.* réparation d' honneur.

Ehren-Gedächtniß, *n.* monument; memoire honorable.

Ehren-Gedicht, *n.* des vers faits à l' honneur de quelqu' un.

Ehren-Gelag, *n.* festin, fête.

Ehren-Geschenck, *n.* présent, don gratuit.

Ehren-Kleid, *n.* habit de fête.

Ehren-Lohn, *m.* recompense.

Ehren-Mahl, *n.* monument dressé à l' honneur d' une personne.

Ehren-Mann, *m.* homme d' honneur, homme de bien.

Ehren-Nahme, *m.* titre d' honneur.

Ehren-Pforte, *f.* arc de triomphe, arc triomphal.

Ehren-Preis, *m.* véronique.

Ehren-Rock, *m.* robe de cérémonie.

Ehrenrührig, infamant, injurieux, qui touche l' honneur & la bonne renommée d' une personne.

Ehren-Staffel, *f.* Ehren-Stand, *m.* Ehren-Stelle, *f.* dégré ou titre d' honneur, dignité.

Ehren-Tag, *m.* le jour d' honneur, le jour des nôces d' une personne, ou de sa promotion.

Ehren-Titel, *m.* titre d' honneur.

Ehrenvest, honorable.

Ehren- und Tugendreich, honorable & vertueux.

Ehrenwerth, digne d' honneur.

Ehren-Wort, *n.* compliment.

Ehren-Zeichen, *n.* marque d' honneur.

Ehrerbietig, révérend, respectueux, courtois, qui porte honneur & respêt, déférent.

Ehrerbietigkeit, *f.* déférence. ehrerbietig seyn gegen einen, *déférer à quelqu' un.*

Ehrerbietiglich, mit Ehrerbietung, avec honneur, avec soûmission & révérence.

Ehrerbietung, *f.* respêt, vénération, révérence, hommage.

Ehrgeitz, *m.* ambition.

Ehrgeitzig, ambitieux, qui brigue les honneurs, les dignitez, charges. ehrgeitzig seyn, *être ambitieux, briguer les honneurs.*

Ehrlich, honnête, homme de bien, & d' honneur. ehrlich, mit Ehren, *honnêtement, avec respêt ou honneur.* ehrlich handeln, *se conduire, se comporter honnêtement dans ses affaires.* ein ehrlicher guter Mann, *qui est marqué au bon coin.* ehrliche Leute, *des gens d' honneur.* eine ehrliche Frau, *femme de bien.* ehrlicher Nahme, *bonne réputation.*

Ehr-

Ehrlichkeit, *f.* honnêteté.
Ehrliebend, honnête, qui a soin de son honneur.
Ehrlos, infame, de mauvaise renommée ou réputation, déshonoré, qui n' a point d' honneur, obscur. ehrloser Weise, *avec honte, avec infamie.* eine ehrlose schändliche That, *une action infame.*
Ehrsam, honnête, loüable, d' honneur, de bonne réputation. ehrsam, als ein Titel, *honorable.* ehrsamlich, *avec honneur, honnêtement.*
Ehrsucht, *f.* ambition.
Ehrsüchtig, ambitieux.
Ehr-vergessen, qui est sans honneur.
Ehr-verletzlich, qui touche, ou blesse l' honneur.
Euer Ehrwürden, Vôtre révérence.
Ehrwürdig, honorable, digne d' honneur. Ehrwürdiglich, *avec révérence, révéremment.*
Eiben-Baum, *m.* un if.
Eibisch, *m.* guimauve.
Eich-Baum, *m.* Eiche, *f.* un chêne. junge Eiche, *chêneau.*
Eichel, *f.* gland.
Eichel-Käplein, *n.* oder Kelchlein, worinnen die Eichel steht, coupe de gland.
Eichel-Mast, *f.* graisse de glands de chêne.
Eichen, *adj.* de chêne.
Eichen, die Fässer, mésurer les tonneaux, les jauger. das Eichen, *la jauge.*
Eichen-Wald, *m.* chenaye, bois de chênes.
Eicher, *m.* Eichmesser, *m.* le jaugeur, celui qui mésure les tonneaux.
Eichhorn, *m.* écurieu, écureuil.
Eid, *m.* serment. Eid der Treue, *serment de fidelité.* Eid auflegen, *obliger quelqu' un à faire serment, lui imposer le serment.* Eid schweren, *faire serment, lever la main.* den Eid halten, *garder son serment.* den Eid brechen, *violer son serment.*
Eidam, *m.* Tochter-Mann, *m.* un gendre.
Eidbrüchig, parjure.
Eidechs, *f.* lézard.
Eides-Pflicht, *f.* un serment. mit Eides-Pflicht verbunden seyn, *être obligé par serment.*
Eidgenoß, *m.* un allié, un confédéré.
Eidlich, juré. eidliche Aussage, *attestation, ou déposition faite avec serment.* eidlich bejahen in den Gerichten, *affirmer par serment.* eidliche Bejahung, *aveu par serment.*
Eifer, *m.* envie, zéle, passion, empressement, fougue, contention, fremissement, application, attachement, ardeur, chaleur. gäher Eifer, flüchtige Hitze, *boutade.* Eifer eines Mannes um sein Weib, *jalousie.*

Eiferer, *m.* zélateur, jaloux.
Eiferig, zélé, ardent en quelque affaire, échauffé, passionné, jaloux, empressé.
Eifern, Eifer haben, aus einem Eifer etwas thun, être jaloux, envier, porter envie, *it.* avoir du zéle, être zélé.
Eifersucht, *f.* la jalousie.
Eifersüchtig, jaloux.
Eigen, propre.
Eigendünckel, *m.* vaine persuasion.
Eigen-Herr, *m.* maître de soi-même. er ist sein eigner Herr, *il est son maître, il ne dépend de personne.* Eigen-Herr eines Dinges, *propriétaire, maître, possesseur.*
Eigen-Liebe, *f.* amour propre, amour de soi-même.
Eigennutz, *m.* intérêt.
Eigennützig, intéressé, mercénaire. nicht eigennützig, *désintéressé.*
Eigenschafft, *f.* propriété, nature, génie, attribut.
Eigensinn, *m.* aheurtement, caprice, bizarrerie, fantaisie, obstination.
Eigensinnig, capricieux, bizarre, fantasque, obstiné, entêté, fait à sa maniere, volontaire, opiniâtre.
Eigensinnigkeit, *f.* opiniâtreté, entêtement.
Eigenthum, *n.* propriété, domaine propre, bien, possession.
Eigenthümlich, propre.
Eigenthums-Herr, *m.* proprietaire.
Eigenthums-Herrschafft, *f.* propriété, possession en propre.
Eigentlich, propre. *adv.* proprement, à dire la vérité.
Eil, *f.* hâte.
Eilen, flugs und bald ein Ding verrichten, se hâter, se dépêcher, aller vitement, avancer. das Eilen, *la hâte, l' avancement, la dépêche.*
Eilend, behend, qui se hâte, se hâtant, hâtif. eilend, oder eilends, *en hâte, à la hâte, vîtement.* eilends schreiben, *écrire en hâte.*
Eilff, oder elff, onze. der Eilffte, *l' onzième.*
Eilfertig, promt, ayant grand' hâte, pressé.
Eilfertigkeit, *f.* promptitude, empressement.
Eimer, *m.* seau. ein kleiner Eimer, an dem Wasser-Rad, *godet.* Eimer, nach dem Maß, *piece, feuillette, demi-muid.*
Ein, un, quelqu' un. einer, eben der, *le même.*
Ein ander mahl, une autre fois.
Einander, l' un l' autre, mutuëllement, reciproquement. mit einander, *ensemble.* in der Composition mit den Verbis auch *entre*, als einander schneiden, *s' entre-coupper.*
Eindschern, reduire en cendres.
Einäugig, borgne, borgnesse.

Ein-

nbeitzen, faisander.
nbetteln, sich, s' introduire, s' insinuer par prieres.
nbiegen, courber, fléchir, ployer.
nbilden, ihm vorbilden, imaginer, se figurer, se mettre en tête, se persuader. einbilden sich etwas, *concevoir de la vanité, s' enorgueillir, prendre de la fierté d' un mérite qu' on n' a pas, présumer trop de soi même, s' en faire trop accroire, être trop vain de quelque chose.*
nbildisch, vain, présomtueux, arrogant, orgueilleux.
nbildung, *f.* imagination, fantaisie. falsche Einbildung, *préoccupation, préjugé, prévention.* solche Einbildung machen, *préoccuper, prévenir.*
nbildungs-Krafft, *f.* fantaisie.
nbinden, lier ensemble, enfardeler, empaqueter. ein Buch einbinden, *relier un livre.* einbinden, einschärffen, *inculquer, enjoindre, recommander.*
nblasen, in ein Ohr heimlich sagen, einem etwas entdecken, dire tout bas, oder à l' oreille, souffler aux oreilles. einblasen was er sagen soll. *faire le bec à quelqu' un.*
nbrechen, als ein Dieb, als der Feind in der Schlacht-Ordnung, enfoncer, entrer par force.
ıbringen, hineinbringen, porter dedans. erstatten, *recompenser, réparer, rendre la pareille.* eintragen, *raporter.* mein Haus bringt mir 600 Thaler ein, *ma maison me rapporte six cens écus.* einbringen, einmengen, *entrelasser, mêler parmi, insérer.* einbringen, als die Erndte, *mettre en grange, engranger.* als Kriegs-Gefangene, *emmener ou faire des prisonniers.*
ıbrocken, broyer & mettre dedans. er hat einzubrocken, *il a bien du michon, il a du pain cuit, il a de quoi vivre.*
ıbruch, *m.* entrée impetuëuse, enfoncement.
ıbusse, *f.* perte.
ıbüssen, perdre, souffrir quelque perte, ou dommage.
ıcaßiren, eintreiben, als Schulden, éxiger les dettes.
ıdingen, comprendre dans un accord.
ıdrehen, faire entrer en tournant. sich eindrehen, sich einschleichen, *se glisser, s' introduire.*
dringen, sich, se fourrer par forces, s' insérer, pénétrer, venir jusqu' au lieu, entrer par force, faire irruption.
drücken in ein Geschirr, faire entrer enter en pressant. entzwey drücken, *briser, enfoncer.*
r, un. einer, iemand, *quelqu' un.* einer nach dem andern, *l' un après l' autre.* einer von beyden, *l' un des deux.*
Einerley, d' une même forme, de la même façon; la même chose.
Einerndten, moissonner, faire la moisson, la recolte. die Frucht ist noch nicht eingeerndtet, *la moisson n' est pas encore faite, les bleds ne sont pas encore coupez.*
Einessen, oder einschlingen, engloutir, avaler.
Einfach, simple.
Einfädeln, eine Nadel, enfiler une aiguille.
Einfahren, mit einem Wagen, entrer en chariot ou en carosse. mit einem Schiff, *faire entrer un vaisseau.*
Einfahrt, *f.* das Einfahren, entrée. die Einfahrt eines Hauses, der Thorweg, *porte-cochere.* die Einfahrt in einen Hafen, *la passe.*
Einfall, *m.* eines Dinges, Hauses und anderer Sachen, *m.* la chûte, la ruine. Einfall, Anlauff, *irruption, excursion.* dasjenige, so einem in den Sinn kömmt, *pensée, boutade, saillie, ce qui vient à l' homme lors qu' il y pense le moins.*
Einfallen, ansprengen und überfallen, faire irruption, entrer par force. in Sinn kommen, *venir en pensée, s' aviser.* es ist mir in Sinn gekommen, *je me suis avisé, il m' est venu en pensée,* oder *dans l' esprit.* einfallen, verfallen, *tomber, aller en ruine.* wie eine alte Mauer, da immer Steine herab rollen, *s' ébouler.* einfallen, als böses Wetter, *venir.*
Einfalt, *f.* simplicité.
Einfalten, plier.
Einfältig, simple, naïf. einfältig, schlecht und gerecht, *innocent, sincére, plat.*
Einfärbig, d' une seule couleur.
Einfassen, mit einem Bord einfassen, border, enceindre. ein Gemählde mit einer andern Farbe, *bordoyer.* einen Edelstein in Gold, *enchasser, mettre.*
Einfasser, *m.* metteur.
Einfassung, *f.* bord; eines Gemähldes mit einer Farbe, *bordement;* einer Thüre, *fermeture;* der Edelgesteine, *enchassiere;* mit Rahmen, *quadre.*
Einfinden, sich, arriver, comparoître, fréquenter, se présenter.
Einflechten, s. einmischen.
Einflicken, sich bey einem einflicken, s' appliquer & se joindre à quelqu' un, se coller à quelqu' un, (Spotts-weise) s' insinuër par flatterie. einflicken, *faire glisser dans quelque chose.*
Einfliessen, se couler, se glisser dedans. einfliessende Materien, *sujets qui s' y rapportent.*
Einflössen, instiller; enseigner avec soin.

Einfluß,

Einfluß, *m.* influënce, impression.
Einfordern, exiger, demander.
Einforderung, *f.* exaction.
Einformig, uniforme.
Einfressen, avaler, dévorer. sich einfressen, als der Krebs, *gaguer, ronger tout autour.* als ein Fleck im Gewand, *s' insinuër, pénétrer.*
Einfrieren, se geler.
Einfügen, in einen dazu gemachten hohlen Ort, emboïter.
Einführen, introduire, mener dans un endroit; ins Gefängniß, *emprisonner, mener en prison.* aufbringen, *établir, mettre en usage ou en vogue.*
Einführung, *f.* introduction, établissement.
Einfüllen, remplir, emplir.
Eingang, *m.* une entrée, avenuë. Eingang zu einer Rede, *exorde, ouverture à quelque affaire.*
Eingeben, einblasen, dire tout bas à l'oreille, souffler à l'oreille, suggérer, fournir des pensées, des paroles, inspirer. überliefern, einhändigen, *exhiber, donner, livrer entre les mains, présenter.* einbilden, eindrucken in das Hertz, *mettre en tête, faire impression, persuader, imprimer dans l'esprit de quelqu' un, y faire entrer.* zu bewohnen oder zu besitzen geben, *donner pour y demeurer, à posséder, rendre.* eingeben eine Artzeney, *donner une médecine.*
Eingeber, *m.* celui qui inspire ou suggére.
Eingebildet, imaginaire.
Eingebohrner, unique. eingebohrne Stadt-Kinder, *gens natifs d'une ville.* das Recht der Eingebohrnen geben, *naturaliser.* Briefe, so dieses Recht mittheilen, *lettres de naturalité.*
Eingebung, *f.* Eingeben, *n.* inspiration, instinct, suggestion; présentation.
Eingedenck, memoratif, qui se ressouvient, qui a encore une chose dans la memoire, ou la memoire de q. ch. eingedenck seyn, *se soûvenir, n' avoir pas oublié, avoir encore dans la memoire.*
Eingehen, sich hinein verfügen, entrer, aller dedans. etwas bewilligen, *accorder quelque chose, y consentir, aquiescer à q. ch.* eingehen wie ein Tuch vom Regen, *appetisser.* baufällig werden, *se détruire, ménacer ruine.* eingehen, es will mir nicht eingehen, *je ne le puis pas comprendre: je ne saurois y réüssir.*
Eingemacht, confit. eingemachte Sachen, als Früchte, Kräuter, Blumen, *conserve, confiture.*
Eingepfarrt, paroissien.
Eingeweide, *n.* les entrailles. Eingeweide der Fische, das die Köche heraus thun, *brouailles.*

Eingezogen, retenu, modeste, posé, honnête, paisible.
Eingezogenheit, *f.* modestie, retenuë, pudeur.
Eingiessen, verser.
Eingraben, eugraver, entailler; enfoüir, enterrer.
Eingreiffen, Eingriff thun, usurper, anticiper, empieter, entreprendre. in eines andern Haab und Gut eingreiffen, einen Eingriff thun, *usurper, se saisir du bien d'autrui.*
Eingriff, *m.* usurpation, entreprise.
Einhäckeln, agraffer, accrocher, attacher avec des crochets ou avec des agraffes.
Einhalt, *m.* empêchement. Einhalt thun, *empêcher, réprimer, faire cesser.*
Einhalten, mit einem, être d'intelligence avec quelqu' un, être de son parti. mit der Zahlung, *payer réguliérement, & dans le tems stipulé.* aufhören, *se désister, cesser.*
Einhandeln, erhandeln, acheter, aquérir par achat ou change. im Handel einbüssen, *perdre au trafic ou au change.* zu handeln aufhören, *quitter la profession de marchand.*
Einhändig, manchot.
Einhändigen, remettre entre les mains, faire tenir, rendre des lettres, présenter.
Einhauen, hinein hauen, entailler, entamer. in die Feinde, *attaquer l'épée à la main.* niederhauen, *tailler en pieces.* verleumden, *noircir, diffamer, mal recommender.*
Einhefften, boucler, attacher.
Einheimisch, im Land gebohren, qui est du païs ou de la nation. einheimischer Krieg, *guerre civile, ou intestine.* nicht einheimisch, *étranger.*
Einheitzen, faire du feu au fourneau, chauffer.
Einheitzer, *s. m.* chauffeur.
Einhelffen, souffler à l'oreille.
Einhellig, bien uni ensemble, bien d'accord, unanime, accordant.
Einhelligkeit, *f.* concorde, union, harmonie.
Einhelliglich, unanimement, d'un commun accord.
Einhergehen, aller, marcher.
Einholen, empfangen, aller au devant de quelqu' un, & le recevoir très favorablement. ertappen, *joindre, atteindre, attraper.* was versäumt worden ist, nachholen, *réparer.* von andern zu sich holen, sammeln, *aller chercher, cueillir.* ein Urtheil einholen lassen, *faire prononcer une sentence.*
Einhorn, *n.* une licorne.

Einhül-

hüllen, cacher, voiler, affubler, entortiller.
jagen einen Schrecken, saisir de frayeur, intimider.
ig, allein, unique, seul. einig, eines Sinnes, *bien uni, & d' accord.* einig seyn, *s' accorder, consentir, être d' accord.* einig werden, *convenir ensemble.* wiederum einig machen, *mettre d' accord.*
ige, etliche, quelques-uns.
igkeit, *f.* accord & bonne intelligence, conformité d' esprit & de volonté, correspondance. Einigkeit des Wesens, *consubstantialité.* Einigkeit zwischen Feinden aufrichten, die Feinde vereinbaren, *mettre la concorde entre des ennemis.*
kauen, gekaut zu essen geben, donné tout mâché. offt vorsagen, *dire & redire plusieurs fois.*
kauff, *m.* achat, emplette, marché.
kauffen, acheter, faire emplette.
kehren, sich zur Herberge verfügen, aller loger, loger, aller au logis, à l' hotellerie.
kerben, einritzen, encocher.
ketten, enchainer.
kleiden, habiller, revétir. eine Nonne einkleiden, *consacrer une religieuse.* nur dessen das Ordens-Kleid anlegen, zum Anfang des Prob-Jahrs, *prendre l' habit.*
knüpffen, nouër ensemble.
kochen, ébouillir, cuire, faire boüillir jusqu' à une certaine diminution. den dritten Theil einkochen, *boüillir jusqu' à diminution du tiers.*
kommen, Gefälle, *n.* revenu, rente. sein Einkommen verzehren ehe es gefällig ist, *manger son bled en herbe.*
kommen, entrer, venir dedans. gezahlt werden, *être payé, être reçû.* mit einer Bitt-Schrifft einkommen, *présenter une requête, un placet.* einkommen wider etwas, *protester.* mit einem Kind, *accoucher.*
kramen, einkauffen, acheter, faire emplette. aufhören zu kramen, *fermer sa boutique, détaler.* am Kram verlieren, *perdre au trafic, à son commerce.*
kriechen, se fourrer dedans, ramper & glisser dedans. ins Gefängniß, *être mené en prison.*
krümmen, se coucher, s' accroupir.
künffte, *f.* rentes, revenus.
kitten, verkütten, couler en plomb.
laden, aufladen, charger, embarquer, mettre dans un vaisseau & le charger.
laden, *inviter, convier.*
ländisch, einheimisch, né ou natif d' un pays.
lassen, ouvrir le passage, laisser entrer.

sich einlassen in etwas, *s' engager.* in Bündniß, Schlacht, *s' embarrasser, se mêler dans une bataille.*
Einlauffen, courir dedans; *it.* endommager en courant; gâter à force de courir. einlauffen als Tuch, *se rétrecir, appetisser.*
Einläuten, publier au son de la cloche.
Einlegen, hineinlegen, mettre dedans. Feuer einlegen, *mettre le feu dedans.* Bier in den Keller, *avaler, encaver.* Wein, *filer du vin.* wie die Schreiner mit allerley Holtz, *marqueter.* eingelegte Arbeit, *placage.* einlegen, als die Krämer ihre Waaren, den Kram zumachen, *détaler.* einlegen ins Gefängniß, *mettre en prison.* einlegen Ehre, *remporter de l' honneur.* Besatzung in eine Festung, *mettre garnison dans une place.* Reben, *planter des vignes.* etwas bey einem, *déposer, mettre en dépôt.* in den Klingelbeutel oder Gottes-Kasten, *aider à faire une collecte, donner ou mettre dans la bourse ou dans le tronc des pauvres.*
Einleiten, introduire.
Einleitung, *f.* introduction.
Einlencken, tourner ou fléchir de côté.
Einlieben, s. einschmeicheln.
Einlieffern, livrer.
Einlösen, racheter, dégager.
Einlosiren, loger, assigner un quartier, un logis.
Einmachen, als Quitten, confire des coins, ou d' autres fruits. das Einmachen der Früchte, *compôte.* eingemachte Birnen, *une compôte de poires.*
Einmahl, une fois, un coup. einmahl, dermahleins, *un jour.* endlich, *enfin.* auf einmahl, mit einander, *à la fois.* hinter einander fort, *tout d' un coup, tout d' un trait, tout d' une tire.* plötzlich, *soudain, subitement.* einmahl über das andere, *coup sur coup.* einmahl vor allemahl, *une fois pour toutes.* nicht einmahl, *pas même, pas seulement.*
Einmahnen, Schulden einfodern, demander son payement, exiger ses dettes.
Einmauern, mit einer Mauer umgeben, murer, environner de murs quelque place. auf ewig gefangen setzen, *enfermer entre quatre murailles.*
Einmengen, in etwas, mêler avec quelque chose. in eine Schrifft, *insérer.* sich in ein Geschäfft mengen, *se mêler d' une affaire.* einen mit einmengen in einem Handel, *envelopper.*
Einmischen, unter einander mengen, mêler, entremêler.
Einmüthig, d' un même accord.

Einmüthigkeit, *f.* concorde.
Einmüthiglich, unanimement, d'un commun accord.
Einnähen, coudre en ou dedans.
Einnahme, *f.* la recette.
Einnahm-Buch oder Register, *n.* livre de recette.
Einnehmen, empfangen, recevoir. erobern, *prendre, emporter, gagner une ville, ou une forte place, conquerir une province.* einen zur Herberge einnehmen, *recevoir quelqu'un dans sa maison, le loger.* Bericht einnehmen, *s'informer ou s'enquêter d'une chose.* Artzney einnehmen, *prendre médecine.* einen gantz einnehmen, *gagner quelqu'un, se rendre maître de son esprit, le prévenir.* so viel, als man Artzney auf einmahl nimmt, *une prise.* sich einnehmen lassen von einem Affect, *s'emporter, se laisser emporter, s'abandonner à quelque passion.* eingenommen von einer Meinung &c. *frappé d'une opinion, d'étonnement &c. imbu, piqué, préoccupé.* einnehmen, *abbreuver*, mit etwas, *de quelque chose, préoccuper.*
Einnehmer, *m.* receveur, leveur. Königliche Einnehmer, Zoll-Pachter, *gens d'affaire.* Einnehmer, der die Leute preßt, *maletôtier.*
Einnesteln, emboucler.
Einnisten, nicher.
Einöde, Einsamkeit, *f.* solitude.
Einpacken, faire son paquet. einpacken, *emballer, empaquetter.*
Einpfählen, environner de paux, de palissades.
Einpfarren, agréger à une paroisse.
Einpflantzen, planter, semer. eingepflantzte Sitten, *des mœurs & coûtumes qui sont naturelles.*
Einpfropffen, enter en écusson.
Einpredigen, imprimer, inculquer.
Einpressen, presser, serrer.
Einqvartieren, loger, mettre en quartier.
Einrammeln, hier, enfoncer.
Einrathen, conseiller, instruire.
Einräumen, céder, abandonner, donner à habiter ou à joüir; permettre, donner la liberté.
Einrechnen, faire entrer dans le compte, y comprendre.
Einrede, *f.* contradiction.
Einreden, ins Wort fallen, interrompre.
Einregnen, es regnet allenthalben in die Scheuer ein, la pluye entre par tout dans cette grange.
Einreiben, broyer dedans ou parmi; faire entrer en broyant ou frottant.
Einreissen, niederreissen, démolir, mettre bas, par terre, abbatre, raser. einreissen, überhand nehmen, auffkommen, *s'introduire, se glisser, gagner le dessus, se renforcer, prendre racine, s'augmenter.*
Einreiten, faire son entrée à cheval.
Einrichten, ordnen, ordonner. ein Bein einrichten, *emboëter un os, le mettre.* einrichten, in rechtem Stand bringen, *former:* nach etwas, *sur quelque chose.* sich einrichten, *se conformer à quelque chose, prendre ses mésures.* einrichten in weltliche Gesetze und Ordnungen, *policer.* einrichten nach Maaß und Zahl, *proportionner.* einrichten nach etwas, *conformer à.* wohl oder recht eingerichtet, *congru.*
Einrichtung, *f.* Ordnung, disposition, tissure, confrontation, constitution.
Einrücken, insérer, ajoûter.
Einrühren, mêler.
Eins, einig, un, unique. gleich gesinnt, *uni, d'accord.* eins machen, *unir, accorder, mettre bien ensemble.* eins seyn, *être d'accord, consentir.* eins werden, *s'unir, convenir ensemble.*
Einsacken, in einen Sack thun, mettre dans un sac, ensacher.
Einsäen, sémer, ensémencer.
Einsalben, oindre, parfumer.
Einsaltzen, saler ou saupoudrer.
Einsam, solitaire, seul. einsamer Ort, *lieu solitaire & inhabité.* ein einsames Land-Hauß, *une retraite de hibou.*
Einsamkeit, *f.* solitude, demeure separée.
Einsammeln, amasser, ramasser, faire une collecte, recueillir, moissonner.
Einsammlung, *f.* recolte, ramassement.
Einsauffen, avaler.
Einsaugen, succer.
Einschalten, intercaler.
Einschärffen, inculquer.
Einscharren, enterrer.
Einschencken, verser à boire, verser dans un verre.
Einschicken, envoyer, présenter, faire présenter.
Einschieben, mettre & fourrer dedans, faire glisser dedans.
Einschiessen, als Brot in den Ofen, enfourner.
Einschiffen, embarquer.
Einschlaffen, s'endormer. als ein Glied, *s'engourdir*, die eingeschlaffenen Glieder wieder zurecht kommen lassen, *dégourdir.*
Einschläffern, endormir, assoupir.
Einschläfferung, *f.* assoupissement.
Einschlag, *m.* als in den Wein, souffre qu'

qu' on donne au vin. eines Brieffs, *inclusé.* der Waaren, *emballage.* Rath, den man einem giebt, *conseil, avis.*

Einschlagen, ein Kleid, replier en dedans. einen Pfahl, *enfoncer, ficher dedans.* Waaren, *empaqueter.* einen Nagel, *cogner, coigner.* einen Brieff, *enveloper.* ein Fenster, *rompre, casser.* einschlagen, als der Donner, *frapper.* einschlagen, von statten gehen, *succéder, aller à souhait.*

Einschleichen, se glisser dedans.

Einschliessen, enfermer, enclorre, serrer, encager. mit eingeschlossen, *inclusivement.*

Einschliessung, *f.* fermeture.

Einschlingen, einschlucken, avaler, engloutir, engorger.

Einschlummern, s'assoupir.

Einschlürffen, humer.

Einschluß, *m.* in gewisse Zeichen, parenthése; ein Brieff im andern, *lettre incluse.*

Einschmeicheln, s' insinuër par flatterie, par caresses.

Einschmeissen die Fenster, casser les fenêtres.

Einschmieren, hineln schmieren, frotter, & faire entrer en frottant.

Einschnallen, boucler.

Einschneiden, couper dedans, retrancher.

Einschnüren, enlacer, enfiler.

Einschöpffen, puiser.

Einschräncken, borner, réstreindre, limiter. einschräncken, daß er seinen Willen nicht habe, *gêner quelqu' un, le tenir en bride*, oder *de court.*

Einschränckung, *f.* limitation.

Einschrauben, faire entrer une vis.

Einschreiben, enrôler, mettre sur le livre. sich im Krieg lassen einschreiben, *s' enrôler, prendre parti.* das Empfangene einschreiben, *mettre en compte la recepte.*

Einschreibung, *f.* inscription, marque sur le livre.

Einschroten, die Wein-Fässer in den Keller hinab lassen, descendre, mettre le vin dans la cave, l' encaver.

Einschrumpeln, se rider.

Einschustern, perdre.

Einschütten, verser dedans, entonner.

Einschwatzen, persuader, faire accroire.

Einseckeln, tirer, amasser de l' argent.

Einsegnen, zwey Ehe-Leute zusammen geben, benir le mariage de deux ou de plusieurs, marier. einsegnen ein Kind, ehe es zum Abendmahl geht, confirmer.

Einsegnung, *f.* neuer Ehe-Leute, bénédiction du mariage. eines Kindes, *la confirmation, qui se fait par le ministre.*

Einsehen, hinein gucken, regarder dedans. Aufsicht haben, *prendre garde à quelqu' un, le regarder, l' observer de près, éclairer sa conduite.*

Einsehen, *n.* Aufsicht, Aufmerckung, regard, égard. ein Einsehen haben, *aviser, prendre garde, donner ordre, remédier, pourvoir.*

Einseiffen, savonner.

Einseitig, ce qui se fait seulement en partie, partial.

Einseitigkeit, *f.* partialité.

Einsencken, als ins Wasser, plonger dans l' eau, mettre, couler à fond. als einen Zweig in die Erde, als einen Weinstock, *marcotter, provigner.*

Einsenden, s. Einschicken.

Einsetzen in einen Dienst oder Amt, établir, mettre en charge, installer, investir. gefänglich einziehen, *emprisonner, mettre en prison.*

Einsieden, faire cuire jusque à diminution.

Einsiedler, *m.* hermite, solitaire, anachoréte.

Einsmahls, un jour, l' autre jour.

Einspannen, Pferde einspannen, atteler. einspännig, *d' un joug.*

Einspänniger, *m.* archer.

Einsperren, enfermer, arrêter, encager, encaisser, gêner. einsperren, daß man nicht ungeschlagen wegkommen kan, *tenir en échec.*

Einsprechen einem einen Muth, animer & encourager un homme.

Einsprengen, Fleisch einsprengen, saler ou saupoudrer de la viande.

Einspruch, *m.* action, défense, opposition. Einspruch gegen ein Verlöbniß, *protestation.*

Einspritzen, séringuer.

Einst, dereinst, un jour.

Einstallen, installer.

Einstand, *m.* accès. Einstand geben, *payer sa bienvenuë.*

Einstechen, graver.

Einstecken, hineinstecken, remettre & pousser dedans. das Schwerdt einstecken, *remettre son épée au fourreau.* einstecken, gefangen setzen, *mettre en prison.* einstecken, als Naschwerck in den Sack, *pocheter.* einen Schimpff, *avaler, endurer.*

Einsteigen, escalader, piller.

Einstellen, anstehen lassen, différer, remettre à un autre tems. sich einstellen, *se rendre, se trouver, comparoître là où est appellé, fréquenter.* einstellen, hinein stellen, *mettre dedans.*

Einstimmen, zustimmen, gleicher Meinung seyn, consentir, s'accorder à un autre, être de son avis, sentiment ou opinion.
Einstimmig, accordant, unanime.
Einstopffen, remplir, fourrer, mettre dedans par force.
Einstossen, pousser dedans.
Einstreichen, frotter dedans, prendre l'argent compté. Speise einstreichen, *fourrer dans la bouche.*
Einstreuen, épandre dedans, ou jetter & mettre dessus. einstreuen, einreden, *contredire, objecter, repliquer.*
Einsylbig, d'une syllabe, monosyllabe.
Eintägig, éphémére, ne durant qu'un jour. das eintägige, alltägige Fieber, *fiévre éphémére, quotidienne.*
Eintauchen, plonger, tremper.
Eintauschen, aquérir quelque chose en troquant.
Einteichen, entourer ou environner de digues.
Eintheilen, diviser, partager.
Eintheilung, *f.* division, partage.
Einthun, hinein thun, mettre dedans.
Eintracht, *f.* union, concorde.
Einträchtig, uni, d'accord, unanime.
Eintrag, *m.* das Garn, welches der Weber einscheust, la trame d'un tisseran. Hinderniß, *empêchement, traverse, préjudice.* einen Eintrag thun, empêcher; *donner, causer empêchement; nuire, porter ou faire préjudice.*
Einträglich, avantageux, profitable.
Eintragen, hinein tragen, porter dedans, mettre dedans. einbringen, *rapporter, apporter du profit.* nutzen, *servir, profiter.*
Eintreffen, zutreffen, s'accorder, quadrer, convenir. es trifft nicht ein, was er sagt, *l'effet ne répond point à sa parole.* seine Weissagung trifft ein, *sa prédiction est accomplie.*
Eintreiben, einen im Disputiren, presser quelqu'un à force de raisonnemens, l'abîmer, le déferrer, le mettre au bout de son latin, le convaincre, lui fermer la bouche, le rendre muët, confus, interdit. das Vieh, *faire entrer ou assembler le bétail.* einen Keil, *pousser un coin.* Schulden, *exiger des dettes.*
Eintreten, mit dem Fuß, fouler quelque chose aux pieds, casser quelque chose avec les pieds, marcher dessus.
Eintrichtern, entonner.
Eintrincken, boire.
Eintritt, *m.* Tritt, Gang, marche, démarche, port; *it.* commencement, entrée.
Eintröpffeln, instiller, faire tomber goute à goute.
Eintuncken, tremper, plonger, enfoncer dedans, mouiller.
Einverleiben, incorporer.
Einwand, *m.* opposition, excuse.
Einwärmen, chaufer le poile.
Einwärts, en dedans.
Einwässern, tremper, amollir & attendrir dans l'eau.
Einweben, s. einwircken.
Einwechseln, changer des ducats, des écus, en donner de la monnoye.
Einweichen, tremper, moüiller, humecter.
Einweichung bey den Apotheckern, *f.* immersion.
Einweihen, consacrer, initier.
Einweihung, *f.* consécration, dédicace.
Einweisen, als in den Besitz, mettre en possession. einen in ein Amt, *établir quelqu'un dans une charge.*
Einwenden, vorwenden, alléguer, prétendre, mettre en avant, objecter, opposer, protester.
Einwendung, *f.* allégation, excuse, exception.
Einwerffen, hinein werffen, jetter dedans. ein Haus einwerffen, *ruiner une maison de fond en comble, l'abbatre.* Fenster einwerffen, *casser les fenêtres, en y jettant des pierres.* einwerffen, einwenden, *opposer.*
Einwickeln, envelopper, entortiller.
Einwiegen, bercer ou remuër le berceau de l'enfant pour l'endormir, l'endormir en le berçant.
Einwilligen, consentir, agréer, aquiescer.
Einwilligung, *f.* consentement, aquiescement.
Einwindeln, emmailloter.
Einwircken, entremêler dans la tissure.
Einwohnen, bewohnen, habiter dans.
Einwohner, *m.* habitant.
Einwohnung, *f.* habitation.
Einwurff, *m.* Einrede, opposition, objection, instance, replique. nichtige, elende Einwürffe, *pointille.* solche Einwürffe machen, *pointiller.*
Einwurtzeln, prendre racine, jetter racine, s'enraciner.
Einzäunen, umzäunen, environner, clorre, fermer de hayes. eingezäunter Platz, *clos, closeau, enclos.*
Einzehlen, s. Einrechnen.
Einzeichnen, einschreiben, mettre ou marquer sur son livre.
Einzeichnung, *f.* signature, souscription.
Einzeln, particulier, unique.
Einziehen in ein Haus oder sonsten, loger, aller

aller loger, ou habiter dans un logis ou dans une maison. in einander ziehen, *serrer*, *étreindre*. gefänglich einziehen, *jetter*, *mettre en prison*. einziehen, was zu weitläufftig ist, *r. trancher*, *abréger*. einziehen, in den Fiscum, confisciren, *confisquer*. das eingezogen werden kan, *confiscable*.

Einziehung, *f.* confiscation.

Einzig, f. Einig.

Einzug, *m.* entrée.

Einzwingen, forcer de prendre.

Eis, *n.* la glace. mit Eis überziehen, *glacer*. zu Eis werden, *se glacer*. das Eis geht, *la riviere charie*. mit Eis gekühlt trincken, *boire à la glace*. das Eis brechen, *rompre la glace*, *frayer le chemin*.

Eisen, *n.* fer. alt Eisen, *ferraille*. mit Eisen beschlagen, *ferrer*.

Eisen-Blech, *n.* du fer blanc, du fer battu.

Eisen-Ertz, *n.* minéral de fer.

Eisenfest, eisenhart, dur comme fer.

Eisen-Fleck, *m.* tache de fer.

Eisen-Fresser, *m.* glorieux, un mangeur ou avaleur de charrettes ferrées, un fanfaron, un fier-à-bras.

Eisen-Geschirr, *n.* ferrailles.

Eisen-Gewölb, *n.* ferronnerie.

Eisen-Grube, *f.* mine de fer.

Eisen-Hammer, *m.* forge de fer, marinet.

Eisen-Handel, *m.* négoce de fer.

Eisen-Händler, *m.* marchand de fer, ferronnier. mit kleinen Waaren, *quincaillier*.

Eisen-Hütlein, *n.* napel.

Eisen-Kraut, *n.* la verveine.

Eisen-Kuchen, *m.* eine Waffel, une gauffre, des oublies.

Eisen-Rost, *m.* la roüille, ou rouillure de fer.

Eisen-Schlacke, *f.* mâche fer.

Eisen-Schmidt, *m.* forgeron, maréchal.

Eisen-Schmiede, *f.* une forge.

Eisen-Werck, *n.* so zu einem Gebäude oder sonst zu etwas kömmt, la ferrure. Eisen-Werck von kleinen Waaren, *quincaille*, oder *quincaillerie*.

Eisen-Werckzeug, *n.* ferremens.

Eisern, de fer. eiserne Brieffe, Anstands-Brieffe, *lettres de répit*: vor Alters sind sie genennet worden *quinquenelle*. eisern Vieh, *bestiaux de fer*.

Eis-grau, blanc de vieillesse.

Eis-Grube, *f.* glaciere.

Eis-kalt, froid comme glace.

Eis-Meer, *n.* la mer glaciale.

Eis-Scholle, *f.* glaçon.

Eis-Vogel, *m.* alcyon.

Eis-Zapff, *m.* chandelle de glace, goute d'eau glacée, pendante aux toits des maisons.

Eitel, vergänglich, vain, périssable, corruptible, caduc, transitoire, de fort peu de durée. unnütz, *vain*, *frivole*. lauter, unvermischt, *pur*, *net*, *qui n'est pas mêlé ni frelatté*. eitel, gantz und gar, *purement*, *nettement*, *entierement*. eitele Furcht, *terreur*, *frayeur panique*.

Eitelkeit, *f.* vanité.

Eiter, *m.* du pus, de la boüe, de l'ordure de playe, de la matiere.

Eiter-Beule, *f.* apostume.

Eiterícht, suppuré.

Eitern, suppurer, venir à suppuration, jetter du pus.

Eiter-Stock, *m.* apostume, racine du pus.

die Elbe, *f.* l'Elbe.

Element, *n.* élement.

Elementarisch, élementaire.

Elephant, *m.* un élephant.

Elephanten-Rüssel, *m.* la trompe de l'elephant.

Elend, *n.* ein Thier, élan.

Elend, *n.* Unglück, *n.* misère, affliction, calamité, pauvreté. Beraubung seines Vater-Landes, *exil*, *bannissement*. im Elend seyn, *être banni*, *exilé*, *être en exil*. in das Elend verstossen, von Haus und Hoff verjagen, *bannir quelqu'un*, *le chasser de ses biens*.

Elend, *adj.* jämmerlich, *misérable*, *pitoyable*. der des Landes vertrieben ist, *un exilé*, *un banni*. unglücklich, *malhûreux*, *misérable*, *pauvre*, *calamiteux*, *affligé*, *souffreteux*.

Elendiglich, misérablement.

Elle, *f.* aune. das Messen mit der Elle, *aunage*. mit der Elle messen, *auner*. der die Ellen besichtiget, ob sie richtig sind, *auneur*.

Elle-Bogen, *m.* le coude. Elle-Bogen am Kleid oder Ermel schneiden, *couder*. mit dem Ell-Bogen stossen, *coudoyer*. sich auf dem Elle-Bogen steuern, *s'accouder*.

Eller, *f.* f. Erl.

Elritz, *m.* Fisch, fossin.

Else, *f.* Fisch, alose.

Else-Beer, *f.* alice.

Else-Beer-Baum, *m.* *alisier*.

Elster, *f.* Atzel, pie, margot.

Eltern, *plur.* Vater und Mutter, pére & mére, parens.

Eltester, f. Aeltester.

Emmerling, *m.* Goldammer, loriot.

Empfang, *m.* Einnahm, recette.

Empfangen, recevoir. ein Kind im Leib, von einer Frauens-Person, concevoir.

Empfängniß, *f* conception.

Empfehlen, befehlen, recommender.

Empfehlungs-Schreiben, *n.* lettre de recommendation ou de faveur.

Empfinden, fühlen, inne werden, mercken, appercevoir, sentir.

Empfindlich, sensible, aisé à dégouter, délicat. empfindlicher Weise, mit empfindlichen spitzigen Worten, *aigrement.*

Empfindlichkeit, *f.* sensibilité.

Empfindung, *f.* sens, sentiment.

Empor, in die Höhe, über sich, en haut. emporschwimmen, *nager, surnager, nager à fleur d'eau.*

Empören, sich empören, aufrührisch seyn, s' émouvoir, faire une mutinerie, se mutiner, se revolter ou rebeller, faire une sédition.

Empörer, *m.* un mutin qui remuë les affaires, séditieux, rebelle.

Empörung, *f.* Aufruhr, émeute, émotion, tumulte, sédition, mutinerie, revolte, remüement. Empörung anrichten, *émouvoir ou susciter une sédition.*

Emsig, fleißig, diligent, soigneux, laborieux, actif, industrieux, assidu. emsig seyn, Fleiß anwenden, *s' étudier, travailler diligemment, être diligent.*

Emsigkeit, *f.* Fleiß, soin, diligence, assiduité, activité, application.

Emsiglich, mit Ernst und Fleiß, diligemment, soigneusement, assiduëllement, ardemment.

Enckel, *m.* neveu, petit fils.

Enckelin, *f.* niéce, petit fille.

Ende, *n.* Ausgang, la fin, l' évenement, l'issuë. ein End haben, *être fini.* die Sache hat ein End genommen, *l' affaire est finie.* zu dem Ende, *pour cet effet.* Ende des Lebens, *la mort, le terme de la vie.* ein gutes Ende nehmen, *faire une bonne fin.* es gehet mit ihm zu Ende, er wird bald sterben, *il s' en va, il s' en va le grand galop, il tire à la fin.* das Ende an einem langen Ort, *le fond,* als *d' une allée.* zu was Ende, *à quel propos?* das Ende so einem Ding gesetzt ist, *le terme.* am Ende der Welt, *à la consommation des siecles, à la fin du monde.* Ende, Bord, Rand, *le bord, l' extrémité.* Ende oder Spitze, *bout, pointe.* Ende am Hirsch-Geweih, die nächsten am Kopff, *andouillers, entoullers.* die so etwas höher stehen, *surandouillers.* die obersten, *chevillures ou cors.* die kleinen Ende, zu oberst an der Spitze, *épois.* wenn derselben 5 oder 6 in der Breite sind, heißt es, *paumure.* Ende oder Gegend, *endroit, lieu.* an allen Orten und Enden, *par tout.* der Enden, *en ces lieux là.* Ende, daran man im neben etwas setzen kan, oder was man daran setzt, *aboutissement.* Ende der Rede, *l' épilogue, la fin du discours, la conclusion.*

End-Bescheid, *m.* décision finale, sentence définitive.

sich Enden, endigen, als ein Termin, expirer; das Leben, *expirer:* ein Wort, *se terminer.* enden, zum Ende führen, *finir, achever, mettre fin à quelque œuvre, la terminer, y mettre la derniere main.* sich enden, ein End gewinnen, aufhören, *s' achever, s' accomplir, finir, prendre fin.*

Endivien, *plur.* Endivien-Sallat, *m.* salade d' endive, chicorée.

Endlich, *adv.* letztlich, zum Beschluß, finalement, en fin, à la fin. endlich, *adject. final.*

Endschafft, *f.* fin.

Endung, *f.* eines Worts, terminaison. einer Sache, *la fin.*

End-Ursache, *f.* la cause finale.

End-Urtheil, *n.* sentence définitive.

Endzweck, *m.* fin, but, dessein, intention.

Eng, nicht weit von einander, oder aus einander, serré, étroit. eng, *adv.* gedränglich, hart an einander, *serrément, étroitement.* eng machen, *presser, serrer, étrecir.* gar zu eng seyn, *étrangler.* enges Kleid, *habit affamé.* enger Athem, *haleine courte, asthme, difficulté de respirer.* enger Weg, *défilé.* enges Gewissen, *conscience scrupuleuse.* das enger-machen, *étrecissement.*

Engbrüstig, poussif.

Enge, *f.* das Engseyn, étrecissure. Meer-Enge, *un détroit, un pas.*

Engel, *m.* ange. die kleinen Engelein, der Mahler, in ihren Schildereyen, *les génies.*

Engelland, *n.* Angleterre.

Engelländer, *m.* Anglois.

Engelländisch, anglois. Engelländische Redens-Art, *anglicisme.*

Engel-Orden, *m.* ordre des anges.

Engelsüß, *n.* Baumfarn, le polypode.

Engerling, *m.* Würme am Rind-Vieh zwischen Fell und Fleisch, les vers bouviers.

Englisch, von Engel, angelique. der Englische Gruß, *la salutation angelique, un avé.*

Englisch, von Engelland, anglois, d' Angleterre.

Entadeln, priver de noblesse, dégrader de noblesse, dégrader un gentilhomme.

Entäussern sich, s' abstenir, s' éloigner de quelque chose, l' éviter, la fuir.

Entbehren, entrathen, mangeln, se passer de

de quelque chose, être privé, manquer, avoir faute, n' avoir point, être sans.
Entbehrlich, ce dont on se peut passer.
Entbieten, faire savoir ou déclarer. einem einen Gruß, *faire salüer quelqu' un, le salüer.*
Entbinden, auflösen, delier, lâcher; accoucher.
Entbindung, *f.* délivrance.
sich Entblättern, perdre ses feuilles. die Bäume entblättern sich, *les feuilles tombent des arbres.*
Entblössen, entdecken, dénüer, découvrir, dévétir, mettre à nud. entblössen, berauben, *dépourvoir.* entblössen, als ein Zimmer von Hausrath, eine Vestung von Besatzung, *dégarnir, démeubler.* entblößt, beraubt, *dépourvû, dénüé.*
Entbrennen, s' enflammer.
Entdecken, etwas an Tag bringen, découvrir, publier, manifester, déceler, déterrer. entdecken als eine Mine, ein Vorhaben, *éventer une mine, un dessein.* entdecken als dunckele Schrifft, *déchifrer.*
Entdeckung, *f.* découverte.
Ente, *f.* une cane. das Männlein, Ant-Vogel, *canard.* wilde Ente, *canard sauvage.* junge Ente, *canette.*
Entehren, déshonnorer, diffamer, perdre d' honneur.
Enterben, von der Erbschafft ausschliessen, déshériter, priver d' une succession, exhereder.
Enterbung, *f.* désheritement, exhéredation, privation d' une succession.
Entfahren, échapper. entfahren lassen, *laisser sortir; avancer quelque chose inconsidérément.*
Entfallen, aus den Händen fallen, tomber des mains. das Hertz ist mir entfallen, *le courage m' a manqué.* entfallen, herabfallen, *tomber hors, déchoir.* entfallen lassen, vergessen, *oublier, mettre en oubli, échapper ou écouler de la memoire.*
Entfärben, erbleichen, changer de couleur, pâlir, devenir pâle ou blême. sich nicht entfärben, *n' avoir pas de honte.*
Entfärbung, *f.* changement de couleur, mauvaise couleur.
Entfernen, éloigner, écarter. entfernet, als Länder oder Völcker, *lointain, distant.*
Entfernung, *f.* enfoncement, eloignement, absence.
Entfliegen, wegfliegen, s' envoler, s' enfuïr.
Entfliehen, fuïr, éviter, échapper.
Entfremden, wegführen, aliéner, dérober. das nicht entfremdet werden kan, *inaliénable.*
Entfremdung, *f.* aliénation; larcin.

Entführen, entwenden, emmener par force, enlever, ravir, comme quand on ravit la femme d' un homme.
Entführer, *m.* ravisseur.
Entführung, *f.* ravissement, enlevement.
Entgegen, gegen, wider, contre, à l' encontre. entgegen gehen, *aller au devant de quelqu' un, aller à sa rencontre.* entgegen halten, *faire la comparaison de deux choses, les mettre en parallele, les comparer l' une à l' autre.* entgegen kommen, *venir au devant de quelqu' un.* entgegen lauffen, *courir au devant, ou à la rencontre de quelqu' un.* entgegen setzen, *opposer.* sich entgegen setzen, *résister.*
Entgehen, échapper, réchapper, gauchir, eviter. die Gedult entgehen machen, *épuiser la patience de quelqu' un.*
ohne Entgeld, impunément, gratuitement, sans espoir de recompense, sans interêt.
Entgelten, porter la peine de quelque chose, satisfaire, payer, en souffrir.
Enthalten, in sich halten, contenir, comprendre. sich enthalten, *se tenir, s' abstenir, s' empêcher, éviter, fuïr, se modérer, se contenir.*
Enthaltung, *f.* abstinence, continence, détachement.
Enthaupten, den Kopff abhauen, decapiter, couper ou trancher la tête à quelqu' un, le decoller.
Enthauptung, *f.* Johannis Baptistæ, la décollation de St. Jean.
Entheiligen, profaner.
Entheiligung, *f.* profanation.
Entian, *m.* ein Kraut, la gentiane.
Entkleiden, déshabiller.
Entkommen, échapper.
Entkräfften, affoiblir, matter, énerver, débiliter, abattre. entkräfftet seyn, *être bien bas, foible, abbatu.*
Entladen, décharger.
Entlarven, démasquer.
Entlassen, renvoyer, relâcher. einen seiner Dienste entlassen, *congédier quelqu' un.*
Entlauffen, s' enfuïr. der entlauffen ist, *fugitif.*
Entledigen, délivrer, élargir, debarrasser.
Entledigung, *f.* delivrance.
Entlegen, eloigné, distant, lointain.
Entlegenheit, *f.* éloignement, distance.
Entlehnen, emprunter de quelqu' un.
Entleiben, umbringen, tuër, assommer, faire mourir.
Entmannen, châtrer.
Entmasten, ein Schiff, demâter un vaisseau.
Entrathen, s. entbehren.
Entreissen, arracher, sauver.
Entrichten, bezahlen, payer, contenter, satisfaire son créancier.

Entrinnen, s'enfuïr, échapper.
Entrüsten, erzürnen, troubler quelqu'un, l'irriter, le provoquer, l'inquieter, le mettre en colére. sich entrüsten, *entrer en colére.*
Entsagen, wieder sagen, renoncer.
Entsatz, *m.* sécours de ville assiegée, délivrance de siége.
Entscheiden, vuider un différent, le décider, appointer, accommoder
Entscheidung, *f.* arbitrage, décision.
Entschlafen, s'endormir.
Entschlagen, sich eines Dinges, müßig gehen, se dépêtrer de quelque affaire, ou charge, se dégager, tirer, démêler, retirer, débarasser. einen des Arrests entschlagen, *lever un arrêt.*
Entschliessen, Sinnes oder Raths werden, résoudre, délibérer, conclurre, déterminer, constituer, arrêter. sich entschliessen, *aviser, prendre une résolution, se fixer, franchir le saut, ou le pas.*
Entschluß, *m.* résolution, parti.
Entschuldigen, excuser, justifier, plâtrer, purger, disculper. sich entschuldigen, sich entziehen, bitten man wolle einen verschonen, *se défendre.*
Entschuldigung, *f.* excuse, exception.
Entschütten, sich, s' abstenir, se retirer, dégager. sich eines Verdachts entschütten, *se tirer hors d'un soupçon, ôter un soupçon de sa tête, s'en délivrer.*
Entseelen, tuer, faire mourir. der entseelte Leichnam, *le corps, le mort.*
sich Entsehen, avoir honte.
Entsetzen, erretten wie die Kriegs-Knechte, die ihre Gesellen oder eine Stadt erlösen, délivrer, sécourir, donner du sécours. eine Stadt entsetzen, *sécourir une ville, en faire lever le siege.* entsetzen, von seinem Amt oder Ehren stossen, *démettre, dégrader, priver quelqu'un de sa charge, la lui ôter.* sich entsetzen, erschrecken, *s'étonner, être confus, interdit.*
Entsetzlich, horrible. entsetzlich viel oder groß, *prodigieux.*
Entsetzung, *f.* Entledigung aus der Gefahr, delivrance, la levée d'un siege. Entsetzung, Schrecken, *m. épouvante, admiration, ravissement, étonnement, ébahissement.* Entsetzung der Ehren, *dégradation, privation d'honneur & de charge.*
Entsiegeln, einen Brieff, décacheter une lettre.
Entsinnen, se souvenir.
sich Entspinnen, se tramer.
Entspringen, anfangen, Ursprung gewinnen, naître, commencer, s'élever, prendre commencement, provenir, prendre source, venir. aus den Händen springen, *sauter hors des mains.* entlauffen, *é. happer.*
Entsprossen, originaire.
Entstehen, sich erheben, prendre son commencement, s'élever, naitre. entstehen, das entstehet mir nicht, *celà ne me manque point.* das Entstehen einer Brunst, eines Affects, eines Lermens, *saillie, impétuosité, embrasement.*
Entsündigen, purifier, purger de péchez.
Entübrigen, exempter, délivrer, dispenser.
Entwachsen, zu groß werden, devenir trop grand.
Entwaffnen, wehrlos machen, désarmer.
Entweder, ou, oder ou. ou toi, ou moi, entweder ich oder du.
Entweichen, céder, se retirer, quitter la place.
Entweihen, entheiligen, profaner, violer.
Entweihung, *f.* profanation.
Entwenden, dérober, ôter, divertir.
Entwendung, *f.* volerie, vol.
Entwerffen, abzeichnen, ébaucher, tracer, grossoyer, crayonner, tirer les premiers traits de quelque portrait, esquisser, projetter, effumer. angeben, *projetter, imaginer quelque chose, l'inventer.* ein Blat, darauf man etwas entwirfft, *minute.*
Entwischen, échapper.
Entwöhnen, désaccoûtumer. ein Kind von der Brust, *sévrer.*
Entwurff, *m.* ébauche, esquisse, crayonnement. Concept eines Dinges, *projet, modele.*
Entziehen, soustraire, ôter, retrencher, retenir.
Entziehung, *f.* retraite.
Entzücken, prendre, enlever; enthousiasmer. entzückt werden, *être ravi en extase.*
Entzückung, *f.* enthousiasme.
Entzünden, allumer. entzündet seyn, *brûler, être embrasé, être enflammé.*
Entzündung, *f.* inflammation; phlegmon.
Entzwey, en deux, en piéces, rompu, cassé, brisé. entzwey bersten, entzwey gehen, *crêver, crêvasser.* entzwey brechen, *rompre, briser.* entzwey hauen, *découper, tailler en piéces.* entzwey schlagen, *rompre en piéces.* den Hals, *é. higner, casser le cou.* den Rückgrad entzwey schlagen, *échiner.* entzwey schneiden, *couper en deux, disséquer, dépécer.* entzwey spalten, *fendre en deux, séparer en deux, fendre par le milieu.* entzwey springen, *se fendre, se crêver.*

Ent-

Entzweyen, n'être pas d'accord, discorder.
Entzweyung, *f.* désunion, séparation.
Epheu, *m.* le lierre.
Eppich, *m.* ache.
Er, pronom. personal. vor einem verbo, *il.* als er ist, *il est.* er, ohne das Verbum, *lui.* er, für er ist es, *c'est lui.* ein Er, ein Männlein von einem Thier oder Vogel, der Hahn ꝛc. *le mâle.*
Erachten, muthmassen, abnehmen, faire des conjectures, tirer des conséquences, penser, conjecturer. es ist leicht zu erachten, *il est bien aisé à penser, celà est aisé à juger.* meines Erachtens, *à mon avis, selon mon sentiment, à ce qu'il me semble.*
Erarbeiten gagner en travaillant.
Eraugen, se présenter, venir.
Erbar, s. ehrbar.
Erbarmen, barmhertzig seyn, avoir pitié & compassion, être ému, touché de compassion.
Erbarmen, *n.* Erbarmung, *f.* pitié, compassion, miséricorde.
Erbärmlich, mit dem Mitleiden zu haben ist, un misérable, celui de qui on doit avoir compassion. erbärmlich, elendiglich, *misérablement, pitoyablement.*
Erbauen, bâtir, édifier.
Erbauung, *f.* édification, construction.
Erb-Begräbniß, *n.* sépulchre héréditaire.
Erbe, *n.* héritage. Erbe, *m.* *héritier.* einen zum Erben einsetzen, *faire quelqu'un héritier, l' instituër héritier.* Erbe dem was vermacht ist, *héritier légataire.* ein Erbe der die Schulden nicht mit zahlen darff, *héritier bénéficiaire.*
Erbeben, erzittern, trembler, frémir d'horreur.
Erben, ein Erbe seyn, être héritier, hériter.
Erbetteln, aquérir par prieres, obtenir à force de démander, gueuser, obtenir par gueuserie.
Erbeuten, faire butin, butiner, aquérir à la guerre.
Erb-Fall, *m.* échûte d'héritage, succession.
Erb-Feind, *m.* ennemi capital, naturel, juré, ennemi de nature.
Erb-Folge, *f.* succession héréditaire.
Erb-Grind, *m.* la tigne.
Erb-Gut, *n.* héritage.
Erb-Herr, *m.* Seigneur héréditaire.
Erb-Huldigung, *f.* hommage, serment de fidelité que prêtent les sujets.
Erbieten, bewilligen, s' offrir à quelque chose, se présenter, promettre.
Erbietig, prompt, prêt.
Erbin, *f.* héritiere.
Erbitten, mit Bitten erweichen, obtenir ce qu'on demande, réüssir dans ses prieres.
Erbittern, zornig machen, irriter, aigrir, fâcher, courroucer quelqu'un. sich erbittern, *s'acharner à quelque chose.*
Erbitterung, *f* agacement, aigreur.
Erb-Kranckheit, *f.* maladie héréditaire ou contagieuse.
Erblassen, blaß werden, pâlir, devenir pâle & blême.
Erb-Lehen, *n.* fief héréditaire.
Erbleichen, erblassen, devenir pâle, palir, blêmir. das Erbleichen, *le blêmissement, la pâleur.*
Erblich, das zu der Erbschafft gehörig ist, héréditaire, appartenant à la succession.
Erblicken, appercevoir, découvrir, regarder, voir de loin, aviser. durch einen Spalt, *entrevoir.*
Erblinden, devenir aveugle.
Erblöden, avoir honte, être timide.
Erblos, privé de succession, déshérité.
Erbossen, sich erbossen, s'irriter, se fâcher extrémement, se mettre dans une grande ou furieuse colère.
sich Erbrechen, übergeben, vomir, rendre gorge, degobiller, rejetter. erbrechen Briefe, *ouvrir les lettres, les décacheter.*
Erb-Recht, *n.* droit de succession légitime.
Erbs, *f.* un pois.
Erbsaß, *m.* seigneur héréditaire.
Erbschafft, *f* hérédité, succession aux biens d'un défunt, héritage.
Erb-Sünde, *f.* le péché originel.
Erbtheil, *n.* héritage, part d'héritage.
Erb-Verbrüderung, *f.* confrérie.
Erb-Zins-Gut, *n.* biens tenus en emphytéose.
Erb-Zins-Mann, *m.* emphytéote, oder emphytéotaire, celui qui tient une emphytéose.
Erder, *m.* an einem Haus, une galerie, un projet de maison, une avance, balcon, saillie.
Erd-Apffel, *m.* topinambour.
Erdbeben, *n.* tremblement de terre.
Erd-Beer, *f.* fraise. die grossen Erd-Beeren, *les caprons.*
Erdbeer-Kraut, *n.* fraisier.
Erd-Beschreibung, *f.* la géographie.
Erdboden, *m* la terre, l' univers.
Erde, *f.* la terre. auf der Erde, *à terre, sur la terre, en bas.* der auf Erden ist, *terrestre, qui est sur la terre.*
Erdencken, inventer. erdacht, *inventé, feint, controuvé.*
Erd-Enge, *f.* un isthme.
Erden-Klos, *m.* motte de terre.
Erd-Fall, *m.* éboulement de terre.
Erd-Gewächs, *n.* fruit de la terre.

Erdichten,, feindre, controuver. erdichtet, *chimérique, faux, inventé, controuvé.*
Erd-Kreis, *m.* la terre, le circuit de la terre.
Erd-Kugel, *f.* le globe terrestre.
Erd-Messer, géométre.
Erdmessung, *f.* géométrie.
Erd-Nuß, *f.* truffle.
Erdrauch, *m.* Tauben-Kropff, fumée de terre, fumeterre.
Erdreich, *n.* terre, terroir, terrain.
Erdrosseln, étrangler.
Erdrücken, étouffer.
Erd-Safft, *m* suc minéral.
Erd-Schnecke, *f.* limaçon.
Erd-Scholle, *f.* une motte, un gazon.
Erd-Schwamm, *m.* champignon, ou potiron.
Erd-Schwefel, *m.* Juden-Leim, bitume.
Erd-Spinne, *f.* araignée de terre.
Erd-Strich, *m.* climat, zone.
Erdulden, souffrir, endurer, essuyer.
Erd-Wurm, *m.* ver de terre.
Ereiffern, sich ereiffern, être zélé, jaloux, se formaliser.
Ereignen, sich ereignen, s' offrir, se présenter. es ereignet sich, *il arrive.*
Ereilen, attrapper, atteindre.
Ererben, s. erben 2c.
Erfahren, gewahr werden, savoir, apprendre, expérimenter. was geheimes entdecken, *déterrer, découvrir.* erfahren, versucht, *expérimenté.* wohl erfahren und geübt, *bien expert, consommé & versé dans une chose.*
Erfahrenheit, *f.* Erfahrung, *f.* usage, expérience. ich habe dieses aus Erfahrung, *j'en ai l' expérience, je le sçai par expérience.*
Erfinden, erstlich auf die Bahn bringen, controuver ou inventer quelque chose, en être l' auteur, l' aviser.
Erfinder, *m.* inventeur, auteur.
Erfindung, *f.* invention d' une chose, decouverte.
Erfischen, attraper, épier, tirer des lumieres.
Erfolg, *m.* suite, conséquence, succès.
Erfolgen, s' ensuivre, suivre.
Erfordern, requérir, demander, exiger. einen erfodern, *appeller.* was wird dazu erfodert, *que faut-il pour celà, dequoi est il besoin.*
Erforschen, nachfragen, s' enquérir, s'informer, s' enquêter.
Erforschung, *f.* Erkundigung, enquête, inquisition, information.
Erfragen, nachfragen, s'enquérir, s'informer, s'enquêter.
Erfreuen, frölich machen, réjoüir, récréer. erfreuet werden, *être rempli de joye, être bien aise, joyeux.*

Erfreulich, agréable, réjouissant.
Erfrieren, zu tode frieren, se morfondre, mourir de froid.
Erfrierung, *f.* engelûre, enflûre aux pieds & aux mains.
Erfrischen, frisch machen, récréer, rendre alaigre, rafraichir, rétablir.
Erfroren, als die Kälte die Trauben, cuire, gâter [les vignes.] erfrorne Fersen, *mules.* erfrorne Füsse oder Hände haben, *avoir des engelûres.*
Erfüllen, voll machen, remplir, combler, emplir, accomplir. als die Lufft einnehmen, *occuper.*
Erfüllung, *f.* accomplissement.
Ergänzen, wieder ganz machen, refaire, rédintégrer.
Ergeben, aufgeben, se rendre. sich ergeben, *s' abandonner à quelque chose, avoir de l' attachement à ou pour une chose.* gar zu sehr ergeben, *avoir un furieux acharnement pour quelque chose.* sich darein ergeben, *aquiescer à quelque chose, y consentir.* sich ergeben, *baisser la lance.* sich ergeben, seinen Sinn auf etwas schlagen, *s' addonner, se livrer à quelque chose, y appliquer son esprit, y être sujet.* ergeben, *adject.* ergebener Diener, *serviteur aquis, devoüé.*
Ergehen, arriver, passer. so ist es ergangen, wie er gesagt hat, *l' affaires s' est passée comme il a dit.* ergehen lassen, als Gnade für Recht, *faire grace;* als einen Befehl, *donner ordre, ordonner;* als ein Urtheil, *prononcer un arrêt, une sentence.*
Ergetzen, Muth und Freude machen, récréer, donner de la joye, rejoüir, délecter. sich ergetzen, *prendre ses ébats, se divertir.*
Ergetzlichkeit, *f.* Ergetzung, *f.* récréation, plaisir, délectation, ébat, divertissement.
Ergiessen, sich, se déborder. ins Meer, *se décharger dans la mer, s'y rendre.*
Ergiessung, *f.* der Wasser, débordement d' eaux, inondation. Ergiessung der Galle, *épanchement, effusion de bile.*
Ergreiffen, prendre, saisir, empoigner, mettre la main sur quelqu'un ou sur quelque chose, gagner, embrasser. einen auf frischer That ergreiffen, *surpendre quelqu'un & l' attraper sur le fait.* ergreiffen, erlernen, *apprendre.*
Ergreiffung, *f.* der Waffen, prise d' armes.
Ergrimmen, zornig machen, mettre en colére, irriter, agacer, fâcher. ergrimmen, zornig werden, *se fâcher, se mettre en colére, être irrité.*
Ergrübeln, chercher curieusement, s' alambiquer l' esprit à la recherche d'un chose.

Ergrün-

ergründen, sonder, rechercher, approfondir, pénétrer une chose.
ergründlich, pénétrable, ce qu'on peut approfondir. nicht leicht ergründlich, *impenétrable, abstrus.*
ergründung, *f.* exacte inquisition, fondement.
erhaben, élevé, haut. erhabene Arbeit machen, *élever, graver en bosse, en relief.*
erhalten, conserver, garder, maintenir. erhalten, erlangen, *obtenir, impétrer.* einen Sieg erhalten, *remporter la victoire.* seine Bitte erhalten, *obtenir ce qu'on demande.* seine Sache im Recht erhalten, *gagner son procès ou sa cause,* erhalten, ernehren, *nourrir, entretenir, sustenter.*
erhalter, *m.* conservateur.
erhaltung, *f.* Schirm, conservation, maintien, protection, appui. Erhaltung, Ernehrung, *aliment, nourriture.*
erhandeln, acheter.
erhangen, pendu.
erhärten, hart werden, s'endurcir. erhärten, darthun, *prouver.*
erhaschen, attraper, happer.
erheben, in die Höhe heben, lever en haut, hausser, élever. erheben als die Stimme, *hausser.* erheben, mit grösserm Titel begaben, *ériger.* sich erheben ꝛc. *s'ériger.* sich erheben wider einen, *se soûlever contre quelqu'un.* erheben, hoch loben, *élever quelqu'un par les loüanges jusqu'aux cieux, exalter.* sich erheben, stoltz seyn, *être superbe.*
erheblich, wichtig, important, d'importance, de conséquence, de poids.
erheblichkeit, *f.* conséquence, valeur, importance.
erhebung, *f.* Erhöhung, élevation, érection.
erheischen, presser, demander, désirer.
erhellen, apparoître. daraus erhellet, daraus ist zu ersehen, *de là il paroît, il est clair, on peut voir.*
erhencken, sich erhencken, se pendre. erhenckt werden, *être pendu.*
erheyrathen, obtenir par le moyen du mariage.
erhitzen, hitzig machen, chauffer, échauffer.
erhitzen, zornig machen, *courroucer.*
erhitzung, *f.* als eine Kranckheit, échaufaison, échauffement.
erhöhen, in die Höhe heben, élever en haut.
erhöhen, groß achten, *fort estimer, exalter.*
erhöhen, als die Färber eine Farbe, *monter.*
erholen, seines Schadens sich erholen, réparer son dommage.
erhören, exaucer.
erhörung, *f.* exaucement.

Erjagen, attraper en chassant.
Erinnern, faire souvenir, rapeller en memorie, ramentevoir. sich erinnern, an etwas gedencken, *se souvenir, s'en ressouvenir, avoir souvenance, s'aviser.*
Erinnerung, *f.* ressouvenance, avis, exhortation, avertissement.
Erkalten, kalt werden, se refroidir, se morfondre.
Erkälten, kalt machen, refroidir.
Erkaltung, *f.* refroidissement.
Erkältung, *f.* maladie causée par le froid.
Erkargen, aquérir par avarice.
Erkauffen, racheter, acheter.
Erkennen, reconnoître. erkennen vor etwas, *avoüer,* als für seinen Sohn ꝛc. *pour son fils.* zu erkennen geben, *marquer, déclarer, donner à connoître, à entendre.* erkennen, gerichtlich, *décerner.* fleischlich, *connoître charnellement.*
Erkenntlich, connoissable. item reconnoissant.
Erkenntlichkeit, *f.* reconnoissance.
Erkenntniß, *f.* connoissance, reconnoissance. Erkenntniß seines Fehlers, *reconnoissance de sa faute.*
Erkiesen, élire, choisir.
Erkiesung, *f.* élection, choix.
Erklären, déclarer, donner à connoître, éclaircir. sich erklären, *se déclarer, découvrir son sentiment,* oder *sa pensée.* die Bibel erklären, *glosser la bible, la paraphraser.* erklären zum Könige, *déclarer Roi.* sich erklären wie man es meint, *s'énoncer.*
Erklärung, *f.* déclaration, éclaircissement, explication, paraphrase.
Erklecken, suffire.
Erklecklich, suffisant, proportionné.
Erklingen, sonner, resonner.
Erklügeln, inventer, controuver, découvrir.
Erkrancken, devenir malade.
Erkühnen, s'enhardir, oser, prendre la hardiesse.
Erkunden, erkundigen, erforschen, s'enquêter, s'enquérir, s'informer.
Erkundigung, *f.* enquête, information.
Erlaben, erqvicken, refaire, refraîchir, soulager, reconforter.
Erlabung, *f.* refraîchissement, soulagement.
Erlahmen, lahm werden, devenir perclus, être estropié.
Erlangen, überkommen, obtenir, trouver, aquérir, gagner. das Erlangte, *l'aquis.* dieser Mensch hat viel Wissenschafft, Erfahrung, Ruhm.
Erlängern, länger machen, allonger, aggrandir, faire plus long, & plus grand.
Erlas-

Erlassen, ledig lassen, élargir, lâcher, laisser aller, mettre en liberté. des Eides erlassen, *absoudre quelqu'un de son serment, le dispenser de faire serment.* einen seines Amts erlassen, *dispenser quelqu'un de sa charge.* erlassen, schencken, nachlassen, *remettre.*

Erlaß-Jahr, *n.* Jubel-Jahr, Jubilé.

Erlassung, *f.* der Leib-Eigenschafft, affranchissement. Losſprechung Erlassung der Straffe, der Sünden, *remission des pechez, absolution.*

Erlauben, zulassen, gestatten, donner congé, permission: permettre, octroyer, laisser faire. erlauben, als grosse Herren den Geringen, *concéder.*

Erlaubniß, *f.* Urlaub, permission, octroi, congé, licence, concession. Erlaubniß haben, *avoir permission, licence.* mit Erlaubniß zu sagen, *avec révérence de parler, avec permission, sous correction, sauf vôtre honneur, ou grace, sauf le respect que je vous dois, sauf révérence.*

Erlauern, découvrir par ses soins & par ses recherches.

Erlauffen, attrapper, atteindre en courrant, prendre.

Erläutern, expliquer, rendre clair, déclarer.

Erle, *f.* aûne.

Erleben, survivre, vivre tant, voir le jour que. ich werde das nicht erleben, *je ne verrai point le jour que celà arrive.* er hats nicht erlebt, *il n'a point survécu, il n'a point tant vécu.*

Erledigen, ledig machen, délivrer, affranchir, mettre en liberté.

Erledigung, *f.* délivrance.

Erlegen, darlegen, bezahlen, payer, satisfaire un créancier, un créditeur: consigner. erlegen, niederschlagen, *deconfire, tuër tailler en pièces, défaire entierement.*

Erlegung, *f.* eines Geldes in die Hand eines Dritten, *consignation d'une somme entre les mains d'un tiers.*

Erleichtern, alléger, addoucir.

Erleiden, souffrir, tolérer.

Erleidlich, tolérable, supportable.

Erlen, d'aune, d'un aune.

Erlen-Baum, *m.* un aune.

Erlen-Wald, *m.* aunaye.

Erlernen, erkennen, apprendre, reconnoître.

Erleschen, s'éteindre. erloschen, *éteint, effacé, rayé.* erloschner Brand, *un tison.*

Erleschung, *f.* extinction.

Erlesen, choisir, lire.

Erleuchten, illuminer.

Erleuchtung, *f.* illumination.

Erliegen, müde werden, devenir las, se lasser. unter der Last liegen, *défaillir, tomber sous le fardeau, être accablé sous le poids.* ich lasse das nicht auf mir erliegen, *je ne souffrirai jamais qu'on me soupçonne de celà.*

Erlisten, attraper par ses finesses.

Erlogen, mensonge, menterie, fausseté.

Erlösen, délivrer, tirer, sauver, racheter.

Erlöser, *m.* sauveur, redempteur.

Erlösung, *f.* délivrance, redemtion, rachat.

Erlustigen, récréer, réjoüir, divertir.

Erlustigung, *f.* delectation, récréation, divertissement.

Ermahnen, avertir, exhorter, admonester.

Ermahnung, *f.* admonition, exhortation, avertissement.

Ermangeln, manquer.

Ermannen, sich ermannen, s'encourager, se fortifier.

Ermatten, sich abmatten, s'affoiblir, se fatiguer.

Ermel, *m.* manche, une paire de manches. Halb-Ermel, it. das Vorderste am Ermel an der Hand, *poignet.*

Ermessen, comprendre, juger, conjecturer.

Ermeßlich, *adj.* mésurable. ermeßlich, *adv. probablement.*

Ermorden, tuër, assassiner.

Ermordung, *f.* homicide.

Ermüden, müd machen, lasser, fatiguer, harasser, matter.

Ermüdung, *f.* lassement, fatigue.

Ermuntern, aufmuntern, encourager, animer, donner courage, regaillardir. aus dem Schlaff, *éveiller.*

Erndte, *f.* la moisson, levée.

Erndt-Arbeiter, *m.* aoûteron, moissonneur.

Erndten, moissonner.

Erndt-Zeit, *f.* le tems de la moisson, tems de moissonner.

Ernehren, entretenir, nourrir.

Ernehrer, *m.* Erhalter, pere nourricier.

Ernehrung, *f.* Erhaltung, nourriture.

Ernennen, nommer, destiner.

Ernennung, *f.* nomination.

Erneuern, wieder um machen, aufs neue machen, renouveller, refaire, racommoder, racoûtrer, repolir, regratter. erneuert, *renouvellé, racommodé.*

Erneurung, *f.* renouvellement, changement, racommodement, raccoûtrement, regratement. Erneurung einer Obligation, *novation.*

Erniedrigen, abbaisser, humilier. sich erniedrigen, *s'humilier, s'abbaisser.*

Erniedrigung, *f.* abbaissement, humiliation. im geistlichen Verstand, des Hertzens, *abjection*

ection d' esprit. des Leibes, *mortifica-tion.*

...st, streng, sévére, sérieux, rude, rigoureux.

...st, m. Ernsthafftigkeit, f. sévérité, rigueur. Ernst, im Ernst, *tout de bon, à bon escient.* einen Schimpff im Ernst annehmen, *ne vouloir pas prendre un affront en raillerie.* ...ich im Ernst schlagen, *se battre à l'épée blanche à bon escient.* Ernst brauchen, *faire avec soin, avec empressement, avec attachement, avec zele.*

...sthafftig, grave, rigoureux, févére.

...sthaffti keit, f. gravité, le sérieux: item rigueur, févérité.

...stlich, mit Ernst, à bon escient, tout de bon, rudement, févérement, rigoureusement. Ernstlich, ohne Spott und Schimpff, *sans se moquer, sérieusement.* ernstlich, *sérieux.*

...bern, erlangen, gewinnen, emporter, conquerir, se rendre maître, s' emparer. eine Stadt erobern, *prendre une ville.* das nicht erobert werden kan, *imprenable.*

...berung, f. prise d' une place.

...ffnen, ouvrir, découvrir ou publier.

...ffnung, f. ouverture. eines Urtheils, *la publication d' un arrêt.*

...tern, vuider, décider, appointer & accorder un différent, conclurre.

...cht auf etwas, fort adonné, attaché. der ...fer, damit man auf etwas erpicht ist, *l' acharnement.*

...essen, obtenir par force.

...essung, f. exaction.

...icken, erlaben, réjouïr, récréer, remettre en vigueur, restaurer.

...ick-Stunde, f. heure de récréation.

...ickung, f. récréation.

...then, wahrsagen, deviner.

...thung, f. conjecture.

...gen, Zorn, Krieg und Zanck erregen, émouvoir, exciter une guerre, une quérelle.

...chen, parvenir, atteindre, gagner. er ...t das 25ste Jahr erreicht, *il a 25 ans accomplis.* die gröste Vollkommenheit erreichen, *attraper le dernier point de la perfection.* seinen Zweck erreichen, *parvenir à son but.*

...nen. erjagen, atteindre, obtenir à force de courir.

...ten, erledigen, sauver, mettre hors de danger, délivrer.

...ter, m. sauveur, libérateur, celui qui délivre.

...ung, f. délivrance.

...gen, aquérir ou gagner par son travail.

...hen, rougir.

Ersättigen, rassassier.

Ersättigung, f. der Begierden, l'accomplissement des désirs.

Ersättlich, satiable.

Ersauffen, se noyer. ersoffen in Lastern, *pâitri de vices.*

Ersäuffen, noyer, faire perdre la vie dans l'eau, submerger.

Erschaffen, créer, faire.

Erschaffung der Welt, f. la création du monde.

Erschallen, einen Schall zurück geben, retentir. erschallen, offenbar werden, *se répandre, être découvert, devenir public.*

Erscheinen, als sonst unsichtbar, apparoître. daraus erscheint, *on en peut voir.* auf bestimmten Tag erscheinen, *comparoître au jour assigné.* nicht erscheinen, *faillir, ne comparoître, ni en personne, ni par procureur, faillir à son assignation, faire défaut, encourir défaut.* erscheinen, offenbar seyn, *paroître, être manifeste.*

Erscheinung, f. dessen was sonst unsichtbar war, apparition. im Traum, *vision.* Erscheinung vor dem Richter, *comparition.*

Erschiessen, mit einer Kugel oder Pfeil, durchschiessen und umbringen, tirer & tuër d' une bale, d'une flêche, ou d'un coup d' arquebuse.

Erschinden, ramasser du bien en écorchant les autres.

Erschlagen, todtschlagen, assommer, tuër de coups. von dem Strahl erschlagen, *frapé d' un coup de foudre.*

Erschleichen, beschleichen, attraper en allant tout doucement, surprendre.

Erschmeicheln, obtenir en flattant, par flatterie.

Erschnappen, auffangen, surprendre, happer, intercepter.

Erschöpffen, épuiser. an Kräfften und Mitteln gantz erschöpffet, *épuisé de forces & de biens, qui n'a aucune ressource.*

Erschöpflich, épuisable.

Erschrecken, Schrecken und Furcht einjagen, épouvanter, faire peur, effrayer, étonner, quelqu'un, lui donner de la frayeur. erschrecken, sich entsetzen, *s'épouvanter, s' effrayer, avoir peur.* erschrocken, als ein junger und blöder Mensch, *entrepris, interdit.*

Erschrecklich, terrible, épouvantable, effroyable, redoutable, affreux.

Erschreckung, f. effroi, peur, épouvante.

Erschreyen, se faire entendre de quelqu'un en criant, crier jusqu' à ce qu'on soit entendu.

Erschüttern, ébranler, branler, frissonner, trembler. erschüttert, *ébranlé, ému, tremblant.*

Erschüt-

Digitized by Google

Erschütterung, *f.* croulement, fécouëment, secousse.

Erschwingen, ich werde die Unkosten nicht erschwingen können, je n'aurai pas de quoi fournir à une si grande depense, à de si grands frais.

Ersehen, erblicken, voir, appercevoir. **urtheilen**, *juger, entendre, inférer, conclurre.*

Ersetzen, erstatten, recompenser, réparer, suppléer. **den Schaden ersetzen**, *dédommager.*

Erseufzen, soûpirer.

Ersinnen, erdencken, inventer, forger, s'aviser de quelque chose.

Ersinnlich, imaginable. **auf alle ersinnliche Weise**, *de quelque maniere qu'on puisse s'imaginer.*

Ersitzen lassen, ne s'en point excuser. **auf sich ersitzen lassen**, *boire un affront sans en tirer raison.* **ein Gut ersitzen**, *prescrire.*

Ersitzung, *f.* préscription.

Ersparen, épargner.

Erspriessen, gedeyen, profiter, être utile, avantageux.

Ersprießlich, bon, utile, profitable, avantageux.

Ersprießlichkeit, *f.* utilité, avantage.

Erst, der Erste, le premier. **allererst, nun erst**, *tout à cette heure, tout maintenant.* **ich bin erst gekommen**, *je ne fais que de venir, je viens d'arriver.* **erst, das von Anfang war, die erste Kirche**, *église primitive.* **erst, neulich**, *dernierement, tout nouvellement, fraîchement.* **fürs erste**, *premierement, en premier lieu.* **das erste mahl**, *la premiere fois.* **das erste Geld, so man lößt**, *étrene.* **was man zum ersten mahl braucht, oder an hat**, *verb. & subst. étrener, étrene.*

Erstarren, vor Kälte, être roide de froid, devenir roide, se roidir, s'engourdir, se morfondre, être transi de froid. **vor Verwunderung**, *être tout surpris, s'étonner extremement, être interdit.* **erstarret**, *roide de froid.*

Erstarrung, *f.* étonnement; roideur.

Erstatten, einbringen, rendre, restituër, recompenser, réparer, payer le dommage.

Erstattung, *f.* réparation, restitution.

Erstaunen, s'étonner, être consterné, demeurer tout interdit.

Erstechen, todt stechen, tuër d'un coup d'estoc ou de coûteau, percer un homme d'un coup d'épée.

Erstehen, in der Auction kauffen, acheter à l'encan. **auferstehen von den Todten**, *ressusciter des morts.*

Ersteigen, die Mauern ersteigen, monter par dessus les murailles, les escalader.

Ersterben, mourir. **ersterben als ein Glied von Kälte**, s'engourdir. **erstorben**, *mort.*

Erstgebohren, Erstgebohrner, premier né, ainé.

Erstgeburt, *f.* primogéniture, aînesse. **das Recht der Erstgeburt**, *droit d'aînesse.*

Ersticken, étouffer, étranger.

Erstlich, premierement, en premier lieu.

Erstlinge, *m.* les prémices.

Erstrecken, reichen, gehen, s'étendre. **erstrecken, hinreichen**, *se jetter bien avant*; **als ein Land ins Meer**, *aller jusqu'à la mer.* **sich weit erstrecken**, *être de grande étenduë.*

Erstummen, devenir ou demeurer muët, ne savoir que dire, avoir la bouche close; *it.* être interdit.

Erstummung, *f.* étonnement qui rend muët, saisissement qui ne permet pas de parler.

Ersuchen, ansprechen, um etwas bitten, demander, prier de quelque chose.

Ertappen, atteindre, surprendre, attraper.

Ertheilen, als Befehl, donner ordre.

Erthönen, resonner, retentir.

Ertragen, erleiden, soûtenir, supporter, endurer. **dulden**, *tolérer.* **als Leute von anderer Religion** *x.* *souffrir.* **die Arbeit nicht ertragen können**, *ne pouvoir fournir à la peine, ne pouvoir supporter la fatigue, succomber au travail.*

Erträglich, supportable, tolérable, *adverb.* supportablement.

Ertragung, *f.* condescendance, tolerance, support.

Ertrăncken, im Wasser ersäuffen, submerger, noyer, enfoncer dans l'eau.

Ertrincken, se noyer.

Ertz, *n.* airain, bronze.

Ertz, wenn es vor einem Wort einer Bedienung oder Würde steht, archi, arch- **oder** grand. **Ertz-Bischoff**, *m. archevêque.* **Ertz-Bißthum**, *n. archevêché.* **Ertz-Stifft**, *n. idem.* **Ertz-Hertzog**, *m. archiduc.* **Ertz-Engel**, *m. archange.* **Ertz-Kämmerer**, *m. grand chambellan.* **Ertz-Marschall**, *m. grand maréchal.* **Ertz-Schenck**, *m. grand échanson.*

Ertz, vor einem andern Wort heist grand, chef, maître; **als Ertz-Böswicht**, *grand coquin, gros pandart.* **Ertz-Betrüger**, *grand trompeur.* **Ertz-Räuber**, *chef ou maître d'une bande de voleurs.* **Ertz, wenn es bey Lastern steht, die im höchsten Grad sind**, *au suprême dégré.* **Bey den lasterhafften Personen setzt man auch** *fieffé.* **ein Ertz-Schelm**, *un fripon fieffé.* **ein Ertz-Säuffer**, *un yvrogne fieffé.*

Ertz-Vater, *m.* patriarche.

Erůbri-

Digitized by Google

Erübrigen, gagner, mettre à part, avoir de reste, épargner.

Erve *f.* ers, sorte de legume.

Erwachen, aufwachen, s'eveiller, se reveiller.

Erwachsen, entstehen, naître, prendre son origine. **grösser werden**, *devenir grand, adulte, croître, s'accroître, s'augmenter.* **erwachsen Alter**, *âge meur.*

Erwägen, bedencken, considérer, penser, peser, mettre en balance ou à balance, balancer une affaire, l'examiner, la debattre.

Erwarmen, devenir chaud, se chauffer.

Erwärmen, rechauffer, donner de la chaleur, faire ou rendre chaud. **sich erwärmen**, *se chauffer, se réchauffer.*

Erwarten, attendre.

Erwecken vom Schlaff, eveiller, reveiller. **erwecken, zuwege bringen**, *faire venir, faire naître, causer, produire.* **erwecken, als einen Propheten, Helffer, Feind, &c.** *susciter.* **erwecken von Todten**, *ressusciter des morts, faire revivre.*

Erwehlen, erkiesen, elire, choisir, embrasser. **die Obrigkeit erwehlen**, *élire, choisir, créer un magistrat.*

Erwehlung, *f.* election, choix.

Erwehnen, gedencken, faire mention, mentionner, toucher.

Erwehren, sich erwehren, se defendre.

Erweichen, weich machen, amollir, attendrir, adoucir. **das Hertz rühren**, *toucher, rendre moins rigoureux, faire perdre la dureté, la rigueur, amollir le cœur.* **erweichend in der Artzney**, *malactique, émollient.*

Erweisen, darthun, faire voir, montrer, demontrer, prouver, faire paroître.

Erweislich, qui est à prouver.

Erweisung, *f.* demonstration, preuve.

Erweitern, aggrandir, amplifier, elargir, etendre, allonger.

Erweiterung, *f.* propagation, etenduë, amplification, elargissement, elargissure.

Erwerben, als Ehr, Neid, attirer le respect de tout le monde, l'envie. **erworbenes Gut zweyer Eheleute**, *aquêts, les biens aquis de deux personnes mariées.* **das Erwerben, oder auch das Erworbene**, *conquête, aquisition.*

Erwiedern, wiederum vergelten, recompenser.

Erwinden lassen, Mangel erscheinen lassen, manquer, faillir à son devoir. **erwinden, mangeln**, *manquer, défaillir, avoir faute ou besoin de.*

Erwischen, attrapper, happer, emporter par finesse, accrocher. **sich erwischen lassen**, *donner dans le panneau.*

Erworgen, s'etrangler, être etranglé.

Erwuchern, aquérir par usure.

Erwünschen, desirer, souhaiter. **erwünscht**, *agréable, désiré, souhaité.*

Erwürgen, todt schlagen, etrangler, tuër. **das Erwürgen**, *la suffocation.*

Erzehlen, conter, raconter, reciter, narrer.

Erzehlung, *f.* recit, conte, narration.

Erzeigen, sich erzeigen, erscheinen, se montrer, se présenter, se faire voir. **Dienst und Gefallen erzeigen**, *faire service, rendre service, faire plaisir, faveur, courtoisie.*

Erzeigung, *f.* demonstration.

Erzeugen, gebähren, procréer, engendrer.

Erziehen, auferziehen, nourrir, élever.

Erziehung, *f.* nourriture, éducation.

Erzittern, trembler de peur, avoir peur.

Erzürnen, beleidigen, fâcher, offenser, courroucer, irriter.

Erzwingen, obtenir par force. **aus etwas**, *en faire des conclusions par force.*

Es, demonstrativum, ce, **es ist**, *c'est.* **als**: *c'est une femme*, **es ist ein Weib. es**, impersonale, *il*, **als**: *il pleut*, **es regnet.** *il est noir*, **es ist schwartz. es**, relativum, *donnez le moi*, **gebt es mir. es für dieses, das**: **es sind meine Brüder**, *ce sont mes freres.* **es sey denn**, *si non, excepté.*

Esche, *f.* une sorte de poisson.

Esch-Baum, *m.* **Esche**, *f.* un fraîne.

Esel, *m.* un âne, un baudet. **junger Esel**, *ânon.* **Geschrey des Esels**, *brayement.* **Soldaten-Esel**, *chevalet.*

Eselin, *f.* une ânesse.

Esels-Haut, *f.* peau d'âne, ou tablette, dont on efface l'écriture quand on veut.

Esel-Treiber, *m.* méneur d'âne, muletier.

Espe, *f.* tremble.

Esse, *f.* **Schmied-Esse**, *f.* la forge. **Feuer-Esse**, *cheminée.*

Essen, *n.* **Speise, Kost**, viande. **das Essen im heiligen Nachtmahl**, *la manducation.*

Essen, speisen, Speise nehmen, manger.

Esser, *m.* mangeur.

Eßig, *m.* du vinaigre. **Eßig und Pfeffer kalt, etwas darein zu tuncken**, *vinaigrette.* **mit Eßig gekocht, wo Eßig daran ist**, *vinaigré.*

Eßig-Händler, *m.* **Eßig-Krämer**, *m.* vinaigrier.

Eßig-Faß, *n.* le tonneau au vinaigre.

Eßig-Krug, *m.* pot ou bouteille au vinaigre.

Eßig-Glas, *n.* le vinaigrier.

Eß-Korb, *m.* panier ou corbeille où l'on serre le pain.

Eß-Stube, *f.* refectoir, chambre où l'on mange.

Eß-Waaren, *plur.* denrées, vivres.

Esterich, *n.* pavé de plâtre.

Etliche, aucuns, quelques uns. etliche wollen, *il y en a qui veulent.* etlicher massen, *entre deux, passablement, aucunement, tellement quellement.* etliche mahl, *plusieurs fois, quelque fois.*

Etwa, etwan, irgend, quelque jour. etwan, an einem Ort, *en quelque lieu ou endroit.* etwan, wenn es sich etwan zutrüge, *si le hazard vouloit que celà arrivât*; oder im Schertz, *si par avanture il arrivoit.*

Etwas, quelque chose, en partie, rien. etwas dergleichen, *quelque chose de semblable.* etwas Geld, *un peu d'argent.* etwas, in etwas, *un peu, tant soit peu.*

Etzen, dissoudre avec de l'eau forte.

Etzliche, s. Etliche.

Etz-Pulver, *n.* poudre qui a la vertu de ronger, de dissoudre, poudre corrosive.

Etz-Wasser, *m.* de l'eau forte.

Evangelium, *n.* l'évangile

Evangelisch, évangelique. nach evangelischer Weise, *évangeliquement.*

Evangelist, *m.* un évangeliste.

Euer, vôtre. es ist alles euer, *tout est à vous.* euers Theils, *de vôtre côté.* euertwegen, euerthalben, *pour l'amour de vous, à vôtre égard.*

Eule, *f.* un chat-hüant, une choüette, un hibou, huëtte, hulotte.

Eurig, der Eurige, die Eurige, le vôtre, la vôtre.

Euter, *n.* la tette ou la tetine d'un vache ou d'une autre bête.

Ewig, eternel, perpétuel. ewig, *adv. éternellement, sans fin.* gleich ewig, *coëternel.* auf ewig, *à jamais.* der ewige Jud, *le Juif errant.*

Ewigkeit, *f* eternité, perpétuité, immortalité. von Ewigkeit, *de toute éternité.* in Ewigkeit, *à jamais, à perpetuité, à toujours.*

Exempel, *n.* Beyspiel, *n.* un exemple, un patron. zum Exempel, *par exemple.*

Exemplar, *n.* exemple, exemplaire. Exemplar in der Druckerey, woraus man setzt, *copie.*

Exemplarisch, exemplaire, qui sert d'exemple. ein exemplarischer Mensch, *exemple de probité & de vertu.*

Exequiren, exécuter.

Exequirer, *m.* exacteur.

Exerciren, exercer. die Soldaten, *faire les évolutions militaires, faire faire les exercices aux soldats.*

Exercitien-Buch, *n.* in den Schulen, cayers.

Exercitien-Meister, *m.* maître d'exercice.

Exercitien-Schule, *m.* académie où l'on apprend les exercices.

Expediren, expédier, depêcher.

Expreß, exprès. *adv.* expressément.

Expresser, *m.* Bote, un exprès, courrier.

Exulant, *m.* exilé, banni, refugié

Ey, o weh! male peste. ey, *ah! he.* ey liebet, *de grace.*

Ey, *n.* un œuf. Eyer legen, *faire ou pondre des œufs.* weiches, *œuf mollet.*

Eyer-Dotter, *m.* jaune d'œuf.

Eyer-Klar, *n.* blanc d'œuf.

Eyer-Kuchen, *m.* Eyer-Schmaltz, *n.* une aumelette, oder omelette.

Eyer-Schale, *f.* la coquille, la coque d'un œuf.

Eyer-Stock, *m.* ovaire.

Ey förmig, ovale.

Eyland, *n.* île.

F.

Fabel, *f.* Mähr, *f.* fable, conte, sornettes, reverie. Fabel, da man Thiere redend vorstellt, *apologue.*

Fabelhafft, fabuleux, feint; *adv.* d'une maniere fabuleuse, en guise de fable.

Fabel-Hans, *m.* conteur de fables, & de niaiseries, debiteur de sornettes, conteur, reveur.

Fabeln, rever, radoter.

Fabel-Werck, *n.* des contes, des fables, des niaiseries.

Fach, *n.* tiroir, layette. Fächer, *petits quarrez qui divisent une cassette, séparations qui y sont faites en dedans.* ein Haus im Dach und Fach erhalten, *entretenir une maison en bon état.* Fach im Hause, *l'espace entre deux colonnes de la maison, ou entre deux chevrons.* Fach im Kasten, *coffret où il y a plusieurs séparations.* Fächlein im Schrifft-Kasten der Buchdrucker, *cassetin, cellule.* mit Fächern, *plein de petites cavitez où il y a beaucoup de reduits, de petites séparations.*

Fachen, wie die Hutmacher, arçonner.

Fächser, . provin.

Fackel, *f.* une torche, un flambeau, falot, brandon

Fackel-Träger, *m.* porte-falot, porte-flambeau.

Factor, *m.* un facteur, substitut, agent.

Faden, *m.* fil, ou filet. Faden, den eine gar zu dünn geschliffene Schneide kriegt, morfil. Faden im Tuch, *corde de drap.*

Fadenicht, fileux.

Faden-

Fadenweise, fil à fil, fil aprés fil.
Fagot, *m.* Baß-Pfeiffe, basson, fagot.
Fahen, fangen, prendre.
Fähig, capable, propre, habile.
Fähigkeit, *f.* capacité.
Fahl, bleich-roth, fauve, rouge mourant, tirant sur le roux, roussâtre.
Fähndrich, *s.* Fähnrich, enseigne.
Fahne, *f.* drapeau, enseigne, banniere, étendart. Reuter-Fahne, *un étendart, une compagnie de chevaux*, *une cornete de cavalerie.* fliegende Fahne, *enseigne déployée.* eine Bagage-Fahne, *fanion.* Fahne auf einem Haus, *giroüette.* Kirch-Fahne, *gonfanon.*
Fahnen-Juncker, *m.* porte-enseigne, porte-drapeau. zu Fuß, *porte-étendart, porte-guidon*, zu Pferd.
Fähnlein, *n.* une banniere, enseigne, drapeau. Fähnlein Fuß-Knechte, *une compagnie d'infanterie.* Fähnlein Pferde, *compagnie de cavallerie.* das kleine Fähnlein an den Piquen, *fanon, gonfanon.* ein Fähnlein, das man an die Mast-Bäume oder sonst zur Zierath anbindet, *banderole*, Wimpel.
Fähnrich, *m.* enseigne.
Fähr, *f.* Fahrt, Uberfahrt, le passage de quelque riviere, l'endroit où l'on la passe sur un ponton, sur un bac.
Fähre, *f.* das Schiff zur Uberfahrt der Wagen, ponton, bac, bateau à passer la riviere.
Fahren, voiturer, charier; zu Schiffe, in der Kutsche, auf einem Wagen, *aller en bateau, en carosse, ou en chariot.* das Fahren mit dem Wagen, *chariage.* fahren lassen, *laisser, quitter, abandonner, lâcher prise.* aus der Haut fahren, *s'emporter, sortir des gonds.* in einander fahren, *s'effrayer.* wohl oder übel fahren, mit etwas, *se trouver bien ou mal de quelque chose.* mit einem, *en user bien ou mal avec quelqu'un.* im Tode, *se sauver ou être damné.*
Fahrende Habe, *f.* les choses mobiles, les biens meubles.
Fahrenkraut, oder Farrenkraut, *n.* la fougére.
Fähr-Geld, *n.* droit de voiture, de port, passage, pontenage.
Fahrlässig, nonchalant, négligent, paresseux.
Fährlichkeit, *f.* paresse, négligence, nonchalance.
Fährlich, dangéreux.
Fährlichkeit, *f.* Gefahr, Gefährlichkeit, danger, péril.
Fähr-Mann, *m.* nautonnier, batelier, pontonnier, passager.
Fahrt, *f.* Uberfahrt, passage. der Raum des Wassers, über den man hinüber muß, *trajet.* Fahrt, so mit einem Wagen geschicht, *charroi, charriage, voiture.*
Fahr-Weg, *m.* le chemin de charroi, le grand chemin.
Fahrzeug, *n.* bâtiment ou vaisseau de transport.
Falb, jaunâtre, entre blanc & roux.
Falck, *m.* un faucon. einen Falcken fliegen lassen, *jetter le faucon.*
Falckner, *m.* Falcken-Meister, un fauconnier, autoursier.
Falckner-Kunst, *f.* fauconnerie, autourserie.
Falconet, *n.* Feld-Stücklein, piéce de campagne, fauconnet.
Fall, *m.* chûte. das stürtzende Fallen, *trébuchement.* Fall, zufällig Ding, *cas, avanture, accident, évenement.* im Fall, *au cas que, en cas, si d'avanture, si par hazard.* auf allen Fall, *en tout cas.* zu Fall bringen, *perdre, jetter dans le malheur ou dans le peché.* ein Mädgen, *violer, corrompre une fille.*
Fall-Brücke, *f.* Zug-Brücke, un pont-levis.
Falle, *f.* une trappe ou attrape, un piége, traquenard, attrapoire. Falle an der Thür, die Klincke, *le loquet.* eine Falle stellen, *tendre un piege, dresser, tendre des embûches.*
Fallen, choir, tomber. der Muth fället ihm, *il perd courage, il se décourage, le courage lui manque.* durch den Korb fallen, *souffrir un refus, être refusé, ne pas obtenir une fille que l'on recherchoit en mariage.* einem in die Rede fallen, *couper la parole à quelqu'un, l'interrompre dans son discours.* die Stimme fallen lassen, *abaisser la voix.* fallen, als das Wasser, seichter werden, *s'abbaisser.* fallen, in Ungnad, *encourir la disgrace de quelqu'un.* fallen, daß einer ausgestreckt liegt, nach der Länge hinfallen, *tomber de son haut.* einem zu Fuß fallen, *se jetter aux pieds de quelqu'un.* zum Feind fallen, *passer dans le parti des ennemis.*
Fällen, machen daß etwas fället, abattre, mettre par terre, faire tomber. der Lohn für das Fällen, *abatage.* fällen ein Urtheil, *juger, décider.* fallen, tödten, *tuër.* fällen, fallen machen, um sein Glück bringen, *ruiner, perdre.* das Holtz fällen, *couper les arbres.* gefällt Holtz, *bois gisant.*
Fallende Seuche, le haut mal, mal caduc.
Fall-Hut, *m.* der Kinder, bourrelet.
Fällig, caduc, ruineux, prêt à tomber.
Falliment, *n.* banqueroute.
Falliren, faire banqueroute.
Fallit, *m.* banqueroutier.
Falls, im Fall, en cas. allen Falls, *en tout cas.*

Fall=Strick, *m.* piége.

Falsch, das vor gut ausgegeben wird, prétendu. etwas das falsch und doch einen Schein hat die Unwissenden zu blenden, als falsche Demante &c. *bappe-lourde*. in andern Sachen, als Haare, Zähne &c. *postiche*. falsch, verstellet, untreu, *déguisé, fourbe, trompeur, infidele, perfide, traitre*. das nicht wahrhafftig ist, *faux, qui n'est pas réel, supposé, alteré, contrefait, falsifié, vain, imaginaire, feint*.

Falsche Müntze, *f.* fausse monnoye, monnoye contrefaite. falsche Müntze unter die Leute bringen, *exposer*.

Fälschen, fausser, corrompre, gâter, falsifier, contrefaire.

Falschheit, *f.* tromperie, fourberie, dissimulation, fausseté, imposture, supposition.

Fälschlich, unwahrhafftiglich, faussement, à tort, à faux.

Fälschung, *f.* falsification, corruption, soit de marchandises, ou d'écrits.

Falte, *f.* un pli, Falte, die einen runden Bug hat, als an Manchetten, Kleidern &c. *godron*. Falte oben an dem Queder oder hohl ausgeschnittenen Theile, dem Kleide eine Runde zu geben, und es daselbst einzuziehen, als oben an den Weiber=Röcken, oben an den Mänteln &c. *pince*. voll Falten, *ridé*.

Fälteln, froncer, plisser. mit runden Bogen oder Falten, *godronner*. mit platten Falten, *faire des pinces*. das Fälteln, *froncement, pliement*. das sich fälteln läßt, *pliable*.

Falten, zusammen legen, plier, ou ployer, plisser.

Faltz=Bein, *n.* plioir.

Faltzen, als die Buchbinder, plier du papier.

Fang, *m.* prise. ein guter Fang, *bûreuse, grande chasse*. Fang, von Fischen, *pêche*. Herings=Fang, *la pêche du hareng*.

Fangen, prendre.

Fantasey, *f.* fantaisie.

Fantasiren, rêver, extravaguer.

Fantast, *m.* fantastique, fantasque, visionnaire.

Fantastisch, fantasque, abstrait. fantastische Einbildungen, *visions, béatifiques, fantaisies musquées*.

Farbe, *f.* couleur. Farbe, Schein, *couleur, prétexte, ombre, excuse*. der Sache eine Farbe anstreichen, *donner couleur, de l'ornement à la chose*. das zweyerley Farben wirfft, *gorge de pigeon*. mit trockenen Farben mahlen, *estomper, peindre en pastel*. Die fünff Haupt=Farben, bey den Färbern, *matrices*. trockene Farbe, *pastel*. die Farbe benehmen, *décolorer, ôter la couleur, la faire passer*. satte Farbe, *une couleur pleine & fort chargée*. lebhaffte Farbe, *couleur vive*.

Farbe, *f.* Farb=Haus, *n.* teinturerie.

Farbe=Bret, *n.* bey den Buchdruckern, ancrier.

Färben, colorer, teindre. das Färben, *teinture*.

Färber, *m.* un teinturier.

Färber=Kunst, *f.* Färber=Handwerck, *n.* métier de teinturier, l'art teindre.

Färber=Röthe, *f.* ein Kraut, garance.

Farb=Stein, *m.* écaille de mer, pierre à broyer.

Farre, *m.* un taureau.

Farren=Kraut, *n.* fougére.

Fartzen, petter.

Fasan, *m.* Fasan=Hun, *n.* un faisan.

Fasen, *m.* Zäserlein, fibre, filet de quelque chose, comme il y en a aux racines, charpie.

Fasen, sich fasen, s'effiler.

Fasen=nackend, Splitter=nackend, tout nud, dénüé de tout, pauvre.

Fäserlein, *n.* petit filet ou filament.

Faß, *n.* un tonneau, fût, muid. ein alt Wein=Faß, it. Munition= und Kugel=Faß, *futaille*. ein Faß anzapffen, anstecken, *percer un tonneau*.

Faßbinder, *m.* Büttner, Küffner, tonnelier.

Faß=Boden, *m.* le fond du tonneau. die Fuge, worein der Faß=Boden kömmt, *jable*.

Faß=Daube, *f.* douve.

Fassen, in die Fässer thun, entonner. fassen mit der Hand, *empoigner, prendre, comprendre*. fassen mit dem Verstand, *concevoir, imprimer dans l'esprit, comprendre*. das man nicht fassen kan, *incompréhensible, détaché des sens, éloigné des choses sensibles*.

Fäßlein, *n.* baril, barillet.

Faß=Spund, *m.* bondon.

Fast, schier, bey nahe, presque.

Fasten, jeûner. das Fasten, *le jeûne*.

Fasten, *f.* Fasten=Zeit, *f.* carême.

Fasten=Abend, *m.* s. Fast=Nacht.

Fasten=Speis, *f.* toutes sortes de choses salées & confites qu'on garde pour manger en carême, des poissons, des oeufs &c.

Fast=Nacht, *f.* carnaval, ou mardi-gras. Fast=Nacht halten, *célébrer la fête de Bacchus, faire le carnaval, faire la débauche*.

Fast=Nacht=Spiel, *n.* mascarade.

Fast=Narr, *m.* un carême-prenant, un masque.

Fast=Tag, *m.* jour de jeûne, jour maigre, jour de poisson.

Fau:

Digitized by Google

il, träg, paresseux,, lâche. ein Fauler,
n las d'aller. der keinen Fuß aufheben
nag, der ist, als wenn er keine Lenden
ätte, flasque. fauler Schlingel, un gros
poltron, une buche. faul, träg seyn, être
adonné à la paresse, être lâche. faul, träg
werden, devenir paresseux. faul machen,
acoquiner, rendre paresseux & fainéant.
appareſſir, appésantir l'esprit, rendre
moins vif, moins subtil, lui ôter une par-
ie de son feu, de sa vivacité. faul, verfault,
ourri, gâté. faul, liederlich werden, s'ac-
agnarder, s'accoquiner. faul seyn, être
ourri, corrompu & gâté. faul werden,
aulen, se pourrir, corrompre & gâter.
aul Fleisch, chair morte, la gangrène.
l-Baum, frangula.
l-Bett, n. Ruhe-Bett, n. couchette, pe-
t lit, lit de repos, pour y dormir de jour,
rabat.
le, f. Faulung f. pourriture.
len, pourrir, se gâter.
lentzen, être tiéde, languissant, fainé-
nt, fripponner. faulentzend, négligem-
ent, & comme en bâillant.
lentzer, m. un lendore.
lheit f. Trägheit, paresse, nonchalance,
inéantise.
m-Löffel, m. écumoire.
rit, m. mignon.
t, f. le poing. mit Fäusten schlagen, frap-
r à coups de poing. in die Fäuste kriegen,
wischen, empoigner. sich mit Fäusten schla-
n, se gourmer. in die Faust lachen, rire
ins sa barbe, rire sous cape.
t-Recht, n. droit d'armes, droit de se
nger soi-même.
t-Rohr, n. pistolet de poche.
t-Streich, m. coup de poing.
er, m. éventail.
ser, f. Fächser.
t-Boden, m. sale d'armes.
ten, escrimer, tirer, ou faire des armes.
hten, sich schlagen, se buttre, combat-
e.
ter, m. un escrimeur ou tireur d'armes.
chter bey den Römern, gladiateur.
ter-Sprung, m. un saut d'escrimeur.
t-Kunst, f. le jeu des armes, l'escrime,
maniere de faire des armes.
t-Meister, m. maître d'armes, maître
crimeur.
r, f. plume. Feder an einem Pfeil, penne,
nnon, l'aileron d'une flèche. Feder an
schen, aileron, nageoire. Feder vom Ei-
n, ressort. Feder von Drat Schnecken-
eis, ressort à boudin. eine Feder voll Din-
e. une plumée d'encre.
r-Besen, m. plumail, plumart.

Feder-Bett n. lit de plumes.
Feder-Büchse, f. calamar.
Feder-Busch, m. des plumes, un plumet. Fe-
der-Busch in den Wappen, pennache, pen-
nes. mit Feder-Busch zieren, im Schertz,
empennacher. sonst, emplumer.
Federfüßig, das Federn an den Füssen hat,
pattu.
Federicht, garni de plumes, couvert de plu-
mes.
Feder-Kiel, m. tuyau de plume. die Feder-
Kiele durch die Asche ziehen, hollander.
Feder-leicht, léger comme une plume.
Feder-Messer, n. un tranche-plume, canif.
Feder-Rohr, n. Pennal, calamar.
Feder-Schmücker, m. un plumassier.
Feder-Stutzer, m. plumet, qui est bien garni
fourni de plumes.
Feder-Vieh, n. de la volaille.
Feder-Wilpret, n. Vogel-Wildpret, gibier.
Fegen, kehren, balayer, nettoyer, ramonner,
écurer, fourbir, frotter.
Fegfeuer, n. purgatoire.
Feg-Opffer, n. sacrifice ou victime d'expia-
tion.
Fehde, f. guerre.
Fehde-Brief, m. déclaration de guerre qui
se fait par lettres.
Fehe, f. toutes sortes de peaux qui servent
aux fourrures.
Feh-Händler, m. marchand pelletier, four-
reur.
Fehl, m. Mangel, vice, défaut, imperfection,
foible. Irrung, abus, faute, erreur.
Fehl-Bitte, f. eine Fehl-Bitte thun, faire des
prieres en vain, ne rien gagner par
ses priéres, ne rien obtenir par leur
moyen.
Fehlen, irren, unrecht daran seyn, se tromper,
s'abuser, errer, faillir, se détourner du
droit chemin. mangeln, manquer. fehl-
schiessen, manquer le but. was fehlt euch,
qu'avez vous ? es fehlt wenig, peu s'en
faut. es fehlt weit, daß er sagen, thun
solte, il n'a garde de dire, de faire. wor-
an etwas fehlt, où il y a quelque chose à
redire, oder où il manque quelque cho-
se.
Fehler m. faute, manquement, vice, défaut,
imperfection, abus, erreur. einen Fehler
begehen, manquer, faillir en quelque chose,
faire commettre une faute. Fehler wider die
Reinigkeit einer Sprache, barbarisme. in
der Rechnung, mécompte.
Fehlschlagen, manquer, échouër.
Fehl-Schuß, m. faute, quand on ne tire pas
au but. er hat einen Fehl-Schuß gethan,
son arme a manqué.
Fehl-Tritt, m. faux pas, bronchade. eines

 Pferds,

Pferds, wodurch es etwas verrenckt, *mémarchure.*
Fehl-Wurff, *m.* jet à faux.
Feiffel, *s* Feivel.
Feig, lâche, couard, poltron.
Feige, *f.* figue.
Feigen-Baum, *m.* figuier.
Feigen-Garten, *m.* figuerie, figuiere.
Feigen-Schnepff, *f.* becque figue.
Feig-Wartz, *f.* fic.
Feil, à vendre, vénal, qui se vend, qui est à vendre, exposé en vente. mein Haus ist feil, *ma maison est à vendre.* feil bieten, *offrir à vendre.* ist die Waare feil? *cette marchandise est elle à vendre?*
Feile, *f.* une lime. grosse Feile, *carreau.* Polier-Feile, *carrelette.*
Feilen, mit der Feil etwas abraspeln, limer.
Feilen-Hauer, *m.* faiseur de limes.
Feil-Staub, *m.* Feil-Späne, *plur.* limure, limaille.
Feilschen, marchander, demander si une chose est à vendre & pour combien; barguigner.
Feilscher, *m.* barguigneur; marchandeur.
Feilscherin, *f.* marchandeuse; barguigneuse.
Fein, schön, hübsch, joli, gentil. fein, zart, *fin, délié, subtil, beau,* fein, rein Gold, *or par & fin.* fein, *adv. bien.* fein bald, *bien vîte.* fein, artig, *élégamment, joliment, agréablement.*
Feind, *m.* ennemi, adversaire. der böse Feind, *le diable, le démon.* feind seyn, *être ennemi, haïr.* abgesagter Feind, *ennemi irréconciliable, juré.* Todtfeind, *ennemi capital.*
Feindin, *f.* ennemie.
Feindlich, hostilement, en ennemi, à la façon des ennemis.
Feindschafft, *f.* inimitié, haine, hostilité, animosité.
Feindselig, fâcheux, ennemi, contraire, odieux, malgracieux, déplaisant, chagrin.
Feindseligkeit, *f.* morosité, inhumanité, hostilité.
Feine, *f.* Feinheit, *f.* la beauté, la finesse, la subtilité.
Feist, gras. feist in der Anatomie, *adipeux, ce qui est environné de graisse.* feist machen, *engraisser.* feist werden, *s'engraisser, devenir gras.*
Feiste, *f.* la graisse.
Feivel, *f.* Kranckheit der Pferde, avives.
Feld *n.* ein Stück gepflügtes Land; item die Wahlstatt, zu einer Feldschlacht, der Grund, worauf man in den Wappen etwas mahlt, als ein weisses oder schwartzes Feld, champ. Feld ein Stücke Land von Acker, Wiesen, Holtz &c. it. was nicht in der Stadt ist, *les champs.* Feld, ein ebenes grosses Stück Land, sonderlich wo die Kriegs-Völcker hin zu ziehen pflegen, item die Zeit, so lange eine Armee ausser den Quartieren ist, oder ein Feld-Zug, *campagne.* zu Felde gehen, *se mettre en campagne, y aller.* er ist zwanzig mahl zu Felde gewesen, *il a fait vingt campagnes.* das Feld behalten, *rester maître du champ de bataille, remporter la victoire.* Feld, worinnen eine Armee verschantzt liegt, *camp.*
Feld-Bau, *m.* agriculture.
Feld-Bett, *n.* lit de campagne.
Feld-Binde, *f.* écharpe.
Feld flüchtig, fugitif, déserteur, fuyard.
Feld-Geschrey, *n.* le cris des soldats, le signal.
Feld-Grill, *f.* grillon.
Feld-Hauptmann, *m.* Capitaine.
Feld-Herr, *m.* Général, Généralissime, chef de l'armée.
Feld-Huhn, *n.* une perdrix.
Feld-Lager, *n.* un camp. Feld-Läger schlagen, *se camper, former, mettre, poser son camp.* mit dem Feld-Lager ausbrechen, *decamper, lever le camp.*
Feld-Lerche, *f.* farlouse, aloüette de pré.
Feld-Marckt, *f.* Feld-Marckung, *f.* les limites des champs d'un visage.
Feld-Marschall, *m.* maréchal de camp. General-Feld-Marschall, *généralissime.*
Feld-Maus, *f.* souris campagnard.
Feldmessen, abmessen, arpenter.
Feldmesser, *m.* géométre, arpenteur.
Feld-Meß-Kunst, *f.* das Feldmessen, géométrie, arpentage.
Feld-Obrister, *m.* Feld-Herr, *m.* général ou chef d'armée.
Feld-Prediger, *m.* prédicateur des soldats, le ministre d'un régiment, l'aumônier.
Feld-Rose, *f.* rose sauvage.
Feld-Ruthe, *f.* perche d'arpenteur.
Feld-Schantze, *f.* redoute, ou fort de campagne.
Feldscherer, *m.* chirurgien des soldats.
Feld-Schlacht, *f.* bataille, combat.
Feld-Schlange, *f.* espece de gros canon, piece de campagne, couleuvrine.
Feld-Stück, *n.* concert de trompettes, item piéce de canon, piece de campagne.
Feld-Taube, *f.* pigeon fuyard.
Feld-Webel, oder Feld-Weibel, *m.* sergent. Regiments-Feld-Webel, *sergent major.*
Feld-Weg, *m.* stade, espace de quelque cent pas. Feld-Weg, im Gegensatz der Land-Strasse, *chemin par où passent les laboureurs & les paisans, sentier.*
Feld-Zeichen, *n.* une écharpe militaire.
Feld-Zeug-Meister, *m.* maître d'artillerie.

Gene-

Digitized by Google

General-Feld-Zeugmeister, *grand maitre d' artillerie.*

Feld-Zug, *m.* une campagne, une expédition, que l'on entreprend avec une armée.

Felge, *f.* jante.

Fell, *n.* Haut, la peau, le cuir. ein weich Fell, *panne.* das Fell einem über die Ohren ziehen, *écorcher, ôter la peau.* zwischen Fell und Fleisch, *entre cuir & chair.* Fell über das Auge, *taye.*

Felleisen, *n.* valise.

Fels, *m.* Stein-Fels, un rocher, une roche.

Fels im Wasser, woran die Schiffe zerscheitern können, *brisant.*

Felsicht, plein de rochers.

Fenchel, *m.* du fenouil.

Fenster, *n.* une fenêtre. Kutschen-Fenster oder Gläser, *glaces des carosses.* Fenster im Kram-Laden, da das Licht von oben herein fällt, *abat-jour.* Winter-Fenster, die man aussen noch vor die andern macht, *contrechâssis.* die Fenster in einem Hause, *le fenêtrage.*

Fenster-Glas, *n.* quarreau de vitre.

Fenster-Laden, *m.* volet.

Fenster-Rahm, *m.* un chassis.

Fenster-Scheibe, *f.* vitre.

Ferckel, oder Ferklein, *n.* un cochon de lait, goret. Ferckel vom wilden Schweine, *marcassin.* eine gantze Zucht Ferckel, *cochonnée.* ein klein Ferckel, *cochonnet.*

Ferckeln, Ferckel werffen, faire de petits cochons, cochonner.

Ferg, *m.* Uberführer, un batelier, pontonnier, passager.

Fern, weit davon, loin, éloigné. das sey fern von mir, *je m'en garderai bien, Dieu m'en garde, à Dieu ne plaise.* so fern, mit dem Bedinge, *à condition, cela étant, pourvûque.* von fern, *de loin.*

Ferne, *f.* distance, éloignement sich in die Ferne machen, *fuïr, s'éloigner.*

Ferner, weiter, über das, de plus, d'avantage, en après, outre celà. ferner hin, ferner weit, *plus long temps, plus outre.*

Fern-Glas, *n.* lunette de longue vûë à tuyau, lunette d'approche.

Fernig, de l'année passée. ferniger Wein, *vin d' un an, ou d' une feüille.*

Ferniß, *s.* Firniß.

Ferse, *f.* le talon. Fersen-Geld geben, *montrer les talons, gagner au pié, gagner la colline ou la guérite, s'enfuïr.*

Fertig, bereit, prêt, disposé. ausgemacht, *fait, achevé.* hurtig, *agile, actif, promt, habile.* fertig werden, *venir à bout de faire une chose.* ich will bald fertig werden, *j'aurai bien-tôt fait.* fertig seyn, verdorben seyn, als diß Pferd ist fertig, *ce cheval est ruiné, est sur les dents, il n'en peut plus, il a trop travaillé, fatigué.* sich fertig machen, *s'ajuster.* fertig, ohne Anstoß, *couramment.* fertig machen, verfertigen, *apprêter, préparer, achever.* fertig lernen, *apprendre parfaitement bien.*

Fertigkeit, *f.* agilité, habilité.

Fertiglich, behend, agilement, habilement, promptement.

Fessel, *plur.* fers aux pieds, entraves. Fessel an die Hände legen, *emmenotter.*

Fesseln, mettre les fers aux pieds, tenir dans les fers.

Fest, *n.* Fest- oder Feyer-Tag, *m.* fête, jour de fête. ein Fest halten, *célébrer une fête, la faire, la chommer.*

Fest, starck, fort, ferme, solide. fest Land, *terre ferme, le continent.* fest, *adv. fermement, fort & ferme.* fest binden, halten, stehen, sitzen, *lier ferme rendre ferme, fixer, se tenir ferme, étant assis, se tenir ferme debout* fest machen, *affermir, assûrer.* sich fest setzen, *s'affermir, se bien établir.* fest machen, als mit Häcklein oder Nadeln an den Kleidern, *agraffer.* fest machen an etwas, *attacher.* fest machen, befestigen, *fortifier, munir.* einen Menschen fest machen, *fëer, charmer, rendre invulnerable.* fest auf einander drücken, *affaisser.*

Feste, *f.* des Himmels, le firmament. Festung, *forteresse.*

Festigkeit, *f.* fermeté. des Leibes wider die Wunden, *charme.*

Festiglich, fermement.

Fest-Kleid, *n.* Feyer-Kleid, *n.* habit de fête, l'habit des dimanches.

Fest-Tag, *m.* jour de fête.

Festung, *f* forteresse, place. bey einer Stadt, *citadelle.*

Festungs-Bau, *m.* fortification.

Fest-Zeit, *f.* jours de fête.

Fett, feist, gras. in der Medicin, *adipeux.* fett machen, *engraisser.* fett werden, *devenir gras.* fett, als Schrifft, *nourri.*

Fett, *n.* le sain, la graisse.

Fett-Bauch, *m.* gros ventre, pançard.

Fett-Fleck, *m.* tache de graisse au d' huile. Fett-Flecken ausmachen, *dégraisser, ôter les taches que la graisse a faites.*

Fettigkeit, *f.* graisse, obésité. das Fettigkeit in sich hat, *onctueux.*

Fetzen, *m.* morceau de drap, ou de linge.

Feucht, naß, humide, moite, moüillé, plein d'eau. feucht werden, *devenir humide, moite, se moüiller.* feuchte Natur, *flegme.*

Feuchten, feucht machen, moüiller, arroser, humecter.

Feuchtigkeit, *f.* Feuchte, Nässe, humidité, moiteur. die innerliche natürliche Feuchtigkeit des Menschen, *l' humide radical de l' homme.* voll Feuchtigkeit, *flegmatique.* Feuchtigkeit im Distilliren, *flegme.*

Feuer, *n.* le feu. Feuer machen, schüren, *allumer, attiser le feu, l' entretenir, faire du feu.* es kam Feuer bey ihm aus, *le feu se prit dans sa maison.* Feuer schlagen, *battre le fusil.* Feuer geben, schiessen, feuern, sie haben von diesem Bollwerck starck gefeuert, geschossen, *ils firent grand feu de ce boulevard.* Feuer legen, *jetter du feu.* das Feuer aus einander streuen oder legen, daß es ausgehe, *détiser.*

Feuer-Bock, *m.* chenet.

Feuer-Brand, *m.* tison.

Feuer-Eiffer, *m.* zéle ardent, grand, violent.

Feuer-Eimer, *m.* un seau de cuir, un seau à feu.

Feuer-Farbe, *f.* couleur de feu.

Feuer-farbig, ardent, fiamette.

Feuer-Flamme, *f.* flamme.

Feuer-Glut, *f.* un brasier, des braises.

Feuer-Hacken, *m.* cremaillere, oder cremillere, croc à feu.

Feuer-Herd, *m.* foyer.

Feuer-Käfer, *m.* Johannis-Würmlein, *n.* un ver luisant, mouche de saint Jean.

Feuer-Leiter, *f.* échelle à feu, dont on se sert quand le feu est dans quelque lieu.

Feuer-Mauer, *f.* cheminée. Röhre der Feuer-Mauer, *tuyau de cheminée.*

Feuer-Mauer-Kehrer, *m.* ramonneur.

Feuer-Mörser, *m.* mortier.

Feuern, faire feu, décharger une arme à feu, la tirer.

Feuer-Pfanne, *f.* un réchaut, une échauffette.

Feuer-Rohr, *n.* fusil, arquebuse, arme à feu.

Feuer-roth, rouge comme feu, tout en feu. er ist Feuer-roth worden, *il a rougi de honte.*

Feuers-Brunst, *f.* embrasement, incendie.

Feuer-Schaden, *m.* dommage causé par un embrasement.

Feuer-Schauffel, *f.* pêle à feu.

Feuer-Schiff, *n.* oder Brand-Schiff, brûlot.

Feuer-Schirm, *m.* un écran.

Feuer-Seule, *f.* pyramide.

Feuers-Noth, *f.* embrasement.

Feuerspeyend, qui jette du feu & des flammes.

Feuer-Sprütze, *f.* grande seringue à éteindre le feu.

Feuer-Stahl, *m.* fusil.

Feuer-Stätte, *f.* Herd, foyer, feu. Zins von Feuer-Stätten, *foüage.*

Feuer-Stein, *m.* une pierre à feu.

Feuer-Stübchen, *n.* Feuer-Pfanne zum Fußwärmen, chauffe-pied, chauffrette, couvet.

Feuer-Werck, *n.* feu d' artifice. ein Rad, das im Feuer-Werck herum laufft; item eine Reihe Racheten, die zugleich losgehen, *girandole.*

Feuerwercker, *m.* maître des feux d' artifice, artificier.

Feuer-Zange, *f.* tenaille, pincettes.

Feuer-Zeichen, *n.* prodige ou météore de feu.

Feuer-Zeug, *n.* un fusil.

Feurig, de feu, couleur de feu. ardent, embrasé. feurig, als des Cherubinis Schwerdt, *flamboyant.* feurig, hitzigen Gemüths, *fougueux, qui a du feu.*

Feyer, *f.* cessation, relâche, repos.

Feyerabend, *m.* heiliger Abend, la veille d' une fête. Feyerabend machen, *laisser l' œuvre, quiter la besogne, achever sa tache, finir sa journée, cesser de travailler.*

Feyerlich, solemnel, de fête. feyerlich begehen, *solemniser, célébrer.*

Feyern, célébrer une fête, faire la fête; ne point travailler, vaquer, chomer; n'avoir point d'ouvrage.

Feyer-Tag, *m.* Fest-Tag, fête, jour de fête. Feyer-Tag, *vacances, féries, fêtes.* Feyer-Tage in den Schulen und Gerichten, *vacances, vacation, congé.* Feyer-Tage machen, *chomer, fêter.*

Feyrig, qui n'a point de travail.

Fibel, *f.* table de l' a b c.

Fichte, *f.* ein Fichten-Baum, *m.* un pin.

Fichten-Wald, *m.* pinaye.

Ficke, *f.* bourse.

Fickfacken, faire des intrigues,

Fickfacker, *m.* grand intrigueur, qui se mêle toûjours d' intrigues.

Ficken, fouëtter.

Fidel, *f.* Geige, un violon, rebec.

Fidelbogen, *m.* l' archet du violon.

Fideln, auf der Fidel spielen, joüer du violon.

Fidler, *m.* Geiger, un violon, un joüeur de violon.

Fieber, *n.* la fiévre.

Fieber-Schauer, *m.* accès de fiévre, frisson.

Figur, *f.* figure.

Figural-Music, *f.* concert de musique.

Figürlich, als Vorbild, typique. sonst verblümt, *tropique.*

Filtriren, filtrer. das Filtriren, *transcolation.*

Filtrir-Sack, *m.* manche, als manche d' hipocras.

Filtz, *m.* **von Haaren**, feutre. **Filtz, Verweis**, *une reprimande.* **Filtz, karger Mann**, *un homme chiche & taquin, un pincemaille, grigou, un avaricieux.*
Filtzen, reprendre, tanser, donner une reprimande.
Filtzerey, *f.* **Kargheit**, chicheté, taquinerie, avarice, méquinerie.
Filtzig, avare, avaricieux, méquin.
Filtz-Laus, *f.* un morpion.
Filtz-Schuh, *m.* chausson de feutre.
Finantz, *f.* **Schinderey**, juifverie, écorcherie, usure.
Finantzen, prêter, donner à usure, écorcher.
Finantzer, *m.* un usurier.
Finantzerey, *f.* usure, tromperie.
Finck, *m.* pinson.
Finckler, *m.* **wird noch vom Kayser** Henrico Aucupe **gesagt**, Henri l'oiseleur.
Findel-Haus, *n.* l'hôpital des infans trouvez ou exposez.
Findel-Kind, *n.* enfant exposé, trouvé.
Finden, trouver, inventer. **sich in etwas finden**, *comprendre, s'accommoder.*
Findling, *m.* f. **Findel-Kind**.
Finger, *m.* doit **was man mit zwey oder drey Fingern fassen kan**, *une pincée.*
Fingerhut, *m.* un dé, ou doitier.
Fingerling, *m.* **das am Handschuhe, darein man den Finger steckt**, un doitier, un doit de gant.
Fingern, toucher un instrument de musique.
Finger-Ring, *m.* un anneau, une bague.
Fingers lang, de la longueur d'un doit.
Finne, f. **Pfinne**.
Finnland, *n.* Finnlande.
Finnländer, *m.* Finlandois.
Finster, sombre, ténébreux, obscur. **finster machen**, *couvrir de ténébres, obscurcir, dérober, ôter le jour, la lumiere.*
Finsterniß, *f.* ténébres, obscurité. **der Sonne**, *éclipse de soleil.* **des Monds**, *éclipse de lune.*
Finte, *f.* feinte, finesse.
Firlefantz, *m.* grimaces, drôlerie, tours de souplesse & de passe-passe.
Firmament, *m.* le firmament.
Firmen, donner le chrême àun enfant.
Firmung, *f.* confirmation, chrismation.
Firner Wein, du vin de l'année passée, du vin d'une feüille.
Firniß, *m.* du vernis.
Firnissen, vernisser.
Fiscal, *m.* procureur fiscal, le fiscal.
Fisch, *m.* un poisson. **Fische, die zu klein sind, welche die Fischer wieder ins Wasser werffen**, *allevin, allevinage.*
Fisch-Angel, *m.* hameçon.
Fisch-Behalter, *m.* **Weyer**, un vivier, reservoir.
Fisch-Bein, *n.* de la baleine, côte de haleine.
Fischen, **Fische fangen**, pêcher, prendre des poissons. **das Fischen**, *la pêche.*
Fischer, *m.* pêcheur.
Fischerey, *f.* pêcherie, poissonnerie.
Fisch-Garn, rets, filet.
Fisch-Gräte, *f.* arête.
Fisch-Händler, *m.* un poissonier.
Fisch-Kasten, *m.* un reservoir, ou vivier. **Fisch Kasten im Wasser hangend, den man zuschliessen kan**, *banneton.*
Fisch-Kessel, *m.* **die Fische darein zu sieden**, poissonniere.
Fisch-Marckt, *m.* le marché aux poissons, la poissonnerie.
Fisch-Ohr, *n.* l'oreille ou l'oüie des poissons, évent, branchies.
Fisch-Otter, *f.* la loutre.
Fischreich, poissonneux.
Fisch Reuse, *f.* **Fischer-Reuse**, *f.* une nasse.
Fischer-Rogen, *m.* œuf de poisson.
Fisch-Zug, pêche, prise.
Fispern, siffler; chucheter.
Fist, *m.* une vesse.
Fistel, *f* **Geschwär mit einem tieffen Loch**, fistule, ulcére. **Fistel im Singen**, *fausset.*
Fisten, vessir, ou vesser, lâcher une vesse.
Fistuliren, chanter en fausset.
Fitscheln, écorcher de côte & d'autre.
Fittich, *m.* **Flügel**, aile.
Fix, ferme, figé; habile, prompt.
Fix-Stern, *m.* étoile fixe.
Flach, plain, plat, bien uni par dessus. **flache Hand**, *la paume de la main.*
Fläche, *f.* **Ebene**, une plaine, face, aire.
Flach-Messung, *f.* planimetrie.
Flachs, *m.* du lin. **Flachs rupffen**, *arracher ou cueillir du lin.*
Flachs-Ader, *f* **Flächse**, *f.* **Senn-Ader**, **Spann-Ader**, un nerf.
Flachs-Bereiterin, *f.* une liniere, celle qui travaille au lin, qui l'accommode.
Fläch sen, de lin.
Flachs-Dotter, *m.* cameline.
Flachs-Farbe, *f.* gris de lin.
Flachs-Finck, *m.* une linotte.
Flachs-Land, *n.* **Flachs-Acker**, liniere.
Flachs-Seide, *f.* **ein Kraut**, cuscute.
Flackern, jetter des flammes.
Fladen, *m.* un flan, une tourte, un gâteau.
Flagge, *f.* **Schiffs-Flagge**, banniere ou enseigne au dessus du mât d'un navire banderole.
Flamme, *f.* flamme.
Flammen, **flackern**, jetter des flammes.
Flammicht, qui met ou jette des flammes; tordu, entortillé, ondé.

Flancke, *f.* Seite, les flancs. einem in die Flancke gehen, *donner dans les flancs.*
Flanckiren, attaquer, canonner en flanc.
Flanell, *m.* flanelle.
Flasche, *f.* un flaccon, une bouteille.
Flaschenetgen, *n.* flageolet.
Flaschen-Futter, *n.* cantine.
Flaschen-Keller, *m.* cave à bouteilles.
Flaschenmacher, *m.* Flaschner, *m.* un bouteillier.
Flatter-Geist, *m.* esprit fanatique, esprit d' erreur.
Flattern, voleter.
Fatterricht, extravagant.
Flechse, *f.* nerf.
Flecht-Band, *m.* ruban à tresser, tresse.
Flechte, *f.* Hürde, une claye. Flechte im Angesicht, *gratelle, dartre vive.*
Flechten, tresser, entrelacer, entortiller. die Haare flechten, *noüer les cheveux, les entortiller.* sich in fremde Händel flechten, *se mêler ou s' engager dans les affaires d' autrui.* das Flechten, *entrelacement, entortillement.*
Fleck, *m.* piéce de drap, un drapeau, échantillon, lambeau. Flecken, Fleck, Dorff, *un bourg, un village.* Fleck, Mackel, *une tache, soüillûre.* Flecken im Gesicht, die röthlicht sind, *bran de Judas.* der die Flecke aus den Kleidern bringen kan, *dégraisseur.*
Flecken, Flecken machen, tacher. Flecken gewinnen, *se tacher.*
Fleck-Fieber, *n.* fievre maligne, oder pourprée. die Flecken in diesem Fieber, *le pourpre.*
Fleckicht, plein de taches, soüillé, entaché, gâté, maculé: tacheté, moucheté, vairon.
Flecklein, *n.* der Weiber im Gesicht, mouche.
Fledermaus, *f.* chauve-souris.
Flederwisch, *m.* le bout de l'aile d'une oye, dont l' on se sert à nettoier, en guise de houssoir de plume, de plumart.
Flegel, *m.* un fleau à battre le blé. Flegel, Schlingel, Tölpel, *un lourdaut, homme lourd & grossier.*
Flegeley, *f.* rusticité, grossiereté.
Flegelhafft, flegelicht, grossier, mal habillé, incivil.
Flehen, bitten, prier, supplier, demander.
Flehentlich, kläglich, humblement, d' une maniere soûmise, d' une maniere humble.
Fleisch, *n.* chair. das Fleisch an den Beinen, charnure. neu Fleisch bekommen, *s'incarner.* Fleisch zum Speisen, *viande.*
Fleisch-Banck, boucherie. auf die Fleisch-Banck lieffern, *exposer, mener à la boucherie.*
Fleisch-Brühe, *f.* boüillon.
Fleischer, *f.* Fleischhauer.
Fleischern, de chair.
Fleisch-Farbe, *f.* incarnat. Fleisch-Farbe an den Blumen, *carné.* fleischfarbichte Blume, *une fleur carnée.* Fleisch-Farbe, und der nackenden Theile ihre Farbe bey den Mahlern, *carnation.*
Fleischfreßig, als Thiere oder Vögel, carnacier, animaux, oiseaux qui vivent de carnage.
Fleischhauer, *m.* Fleischer, *m.* Metzger, un boucher.
Fleischicht, untersetzt, charnu, charneux. fleischichte Geschwulst, Auswachsen des Fleisches, *carnosité.*
Fleischlich, *adv.* charnellement, *adj.* charnel.
Fleisch-Scharre, *f.* Fleisch-Marckt, *m.* la boucherie.
Fleisch-Suppe, *f.* du potage, de la souppe.
Fleisch-Zeit, *m.* darinn man Fleisch essen darff, jour gras, tems où il est permis de manger de la viande.
Fleiß, *m.* Fleißigkeit, *f.* diligence, soin, industrie, exactitude, assiduité. mit Fleiß, *de guet à pens, exprès, tout exprès; exactement, à bon escient, à dessein, de propos déliberé.* Fleiß anwenden, *tâcher, s' efforcer, faire son devoir, apporter de la diligence, s' étudier, s' attacher, s' appliquer.* allen Fleiß an etwas wenden oder kehren, *mettre toute son étude à quelque chose.*
Fleißig, emsig, diligent, soigneux, industrieux, exact, actif. fleißig behalten, *retenir soigneusement.* fleißig betrachten etwas, *bien penser, péser, considérer attentivement, diligemment quelque chose.* fleißiglich, *diligemment, soigneusement, affectueusement.*
Flennen, pleurer, verser, répandre des larmes.
Flick, *f.* Flück.
Flicken, wieder nehen, recoudre, racommoder, refaire. das Flicken, it. das Flicker-Lohn, *raccommodage.*
Flickerey, *f.* raccommodement: gueuserie.
Flick-Stück, *n.* haillon, vieux habit, lambeau, petite piece de vieux drap, morceau de toile usée.
Flickwerck, *n.* fragment, imperfection.
Flick-Wort, *n.* cheville, chevillure.
Fliege, *f.* une mouche. kleine Eßig-Fliegen, *ange.* den Fliegen wehren, *chasser les mouches, émoucher.*
Fliegen-Garn, *n.* émouchette.
Fliegen-Scheisse, *f.* chiûre de mouche.
Fliegen-Schranck, *m.* garde-manger.

Fliegen-

Fliegen-Schwamm, *m.* champignon de mouches.
Fliegen-Schwarm, *m.* essaim de mouches.
Fliegen-Wedel, *m.* éventail à chasser les mouches, un chasse-mouche, emouchoir.
Fliegen, voler, aller légèrement, das Fliegen, *le vol, la volée.* fliegend, das fliegen kan, *qui vole, ou peut voler, volaille.* fliegende Brücke, *pont volant.* fliegende Armee, *camp volant.* mit fliegenden Fahnen, *enseignes déployées.*
Fliehen, entfliehen, die Flucht nehmen, s'enfuir, fuir, prendre la fuite. meiden, *éviter.*
Fliessen, rinnen, couler. die Rede fliesset ihm, *il a un flux de langue & une éloquence admirable.* das Fliessen der Augen, *la chacie, ou chassie.* fliessend Papier, Fließ-Papier, *n. papier gris, papier qui perce, qui boit.* fliessen, als Flüsse am Leibe, Fontanell, Fisteln, *fluër.* fliessend, als Reden oder Schrifften, *coulant; adverb. coulamment.* fliessen lassen, schmeltzen, *couler.* fliessend, *fluïde, liquide, coulant.* fliessend Wasser, *riviere, fleuve.*
Fliete, *f.* ein Laß-Eisen vor die Pferde, lancette pour tirer du sang aux chevaux.
Flinder-Gold, *s.* Flitter-Gold.
Flinte, *f.* fusil.
Flistern in die Ohren, chucheter à l'oreille.
Flisterer, *m.* der in die Ohren flistert, chucheteur.
Flitter-Gold, *n.* de l'oripeau.
Flittern, briller, étinceler.
Flitter Woche, *f.* la sémaine des nôces, la bonne sémaine.
Flitzbogen, *m.* arc à tirer des flêches.
Flocken, *m.* floccon de laine, de neige.
Floh, *m.* une puce.
Flöhen, die Flöhe abfangen, abschütteln, épucer.
Floh-Biß, *m.* Floh-Stich, *m.* morsure de puce, piquûre de puce.
Flöhig, voll Flöhe, plein de puces.
Floh-Kraut, *n.* curage, l'herbe aux puces.
Flohr, *m.* crêpe.
Flohr-Kappe, *f.* voile de crêpe.
Flor, *m.* état florissant. im Flor seyn, *être florissant, exceller, briller.*
Floret-Seide, *f.* fleuret, côte, filoselle.
Floß, *n.* radeau.
Flössen, als Holtz, mener du bois en radeaux, flotter du bois.
Floß-Feder, *f.* nageoire, aileron.
Flöß-Holtz, *n.* bois flotté.
Flöte, *f.* flûte.
Flöten, joüer de la flûte. im Schertz, *flûter.*
Flotte, *f.* flotte.
Fluch, *m.* malédiction, imprécation; jurement, juron.

Fluchen, schweren, jurer. einem fluchen, *maudire quelqu' un.*
Flucher, *m.* jureur.
Flucht, *f.* fuite. in die Flucht schlagen, *mettre en fuite ou en déroute.*
Flüchten, se sauver, se refugier.
Flüchtig, fuyard, fugitif, fuyant qui s'enfuit, passager. etwas eilig, flüchtig thun, *faire une chose à la hâte, ou avec précipitation.* flüchtiger, verlauffener Knecht, *un fugitif.* flüchtig werden, *prendre la fuite, tourner le dos, se sauver.* flüchtig, als Saltz, Spiritus &c. *volatil.* flüchtig machen, *volatiliser.*
Flüchtigkeit, *f.* volatilité.
Flück, was Federn und Flügel bekommen hat, assez grand, qui a des plumes & des ailes assez grandes pour sortir du nid, qui peut voler.
Flug, *m.* vol, volée.
Flügel, *m.* aile. die Flügel beschneiden, *rogner les ailes à quelqu' un, lui diminuër de ses forces & de son autorité.* die Flügel an einer Thür, oder am Fenster ꝛc. *battant, ventail.* die Flügel an einer Wind-Mühle, *volée.* ein Flügel daran, *volant.* die Flügel hangen lassen, *ne battre plus que d' une aile.*
Flugs, in Eil, vîte, vîtement, à l'instant.
Flur, *f.* im Haus, place devant les chambres, sale, entrée de maison. im Feld, *étenduë de terre, champs labourez.*
Flur-Schütz, *m.* forêtier, messier.
Fluß, *m.* un fleuve, une riviere. Fluß in der Karte den Farben nach, *flu.* Fluß ab, *à vau l' eau.* Fluß-ab, wider den Wind fahren, *cageoler, cajoler un vaisseau.* Fluß des Bauchs, *flux de ventre.* Fluß des Haupts, Brust ꝛc. *caterre, fluxion.*
Gülden Fluß, *n.* la toison d'or.
Flüßig, fliessend, fluïde, liquide, coulant. mit Flüssen behafftet, *caterreux, sujet à beaucoup de fluxions.*
Fluß-Pulver, *n.* poudre contre les caterres.
Flut, *f.* Wasser-Flut, *f.* une ravine d'eau, une inondation, débordement d'eau. Flut, in der See, *haute eau.* Flut und Ebbe, *flu & reflu de la mer.* es ist Flut, *il y a flot.*
Focke, *f.* das Vorder-Seegel, la voile de l'artemon.
Fohlen, *n.* poulain. Fohlen-Zähne, *pinces.*
Fohre, *f.* Forelle, une truitte.
Folge, *f.* suite, conséquence. hieraus ist die Folge leicht zu machen, *de là il est aisé à conclurre.* zu folge, *selon.* dem Gebrauch zu folge, *selon la coûtume.*
Folgen, nachfolgen, suivre, imiter. folgen, gehorchen, *obéir.* folget mir, *croyez mon con-*

conseil. aus etwas folgen, daraus folgen, *s' ensuivre.*
Folgern, raisonner, tirer une conséquence, inférer, conclurre.
Folglich, par conséquent, conséquemment.
Folgsam, obeïssant, promt à obéir.
in Folio, un livre in folio. er ist ein Narr in folio, *il est sot à triple étage.*
Folter, *f.* la gêne, la torture ou la question.
Folter-Banck, *f.* Marter-Banck, un chevalet.
Folterer, *m.* bourreau, questionnaire.
Foltern, peinlich fragen, donner la torture, la question, appliquer à la gêne.
Folterung, *f.* torture, question, tourment.
Fontanell, *n.* cautére.
Foppen, vexiren, se railler, se moquer.
Fopperey, *f.* gausserie, raillerie.
Forder, einer fornen an, le premier.
Forderer, *m.* demandeur, demandant, exacteur.
Förderer, *m.* patron, protecteur.
Förderlich, dienstlich, avantageux, utile.
Fordern, demander, requerir, exiger. fordern, zu sich fordern, *mander, faire venir chez soi, appeller.*
Fördern, befördern, avancer.
Forderst, le premier, qui va devant. zuforderst, *avant toutes choses, sur tout.*
Forderung, *f.* requête, recherche, demande. Forderung an eine Erbschafft aus Recht, *action pour obtenir un héritage.*
Förderung, *f.* avancement.
Fore, *f.* Forelle, *f.* truite.
Form, *f.* Gestalt, *f.* la forme, la figure. Form, wornach man etwas machet, *modele, patron de quelque chose.* Form und Regel, *forme, régle, façon & maniere.* Form, worüber man etwas giesset, als Canonen &c. *l'ame.* über die Form spannen, als Hut, Strümpffe, *enformer un chapeau, des bas.*
Format, *n.* forme.
Formen, modeler.
Formiren, gestalten, former, façonner, figurer, paîtrir.
Formirung, *f.* formation, construction, façonnement.
Förmlich, *adj.* propre, selon les regles de l'art. förmlich, *en forme, proprement, formellement.*
Form-Schneider, *m.* tailleur de forme, graveur.
Formular, *n.* formulaire, ce qui contient quelque formule, ou quelque formalité à observer.
Forn oder fornen, devant. von vornen her, *par devant.* fornen an, *devant les autres.*
Forschen, erforschen, sonder, rechercher, s'informer, s'enquerir.
Forst, *m.* das oberste des Dachs, le faîte. den Forst wohl belegen, *enfaîter.*
Forst-Ziegel, faîtiere, enfaiteau.
Forst, *m.* forêt.
Forst-Amt, *n.* intendance des bois.
Förster, *m.* maître-garde, sergent de forêt, garde-bois, gruyer, verdier.
Forst-Gericht, *n.* gruërie.
Forst-Knecht, *m.* forêtier, garde des forêts.
Forst-Meister, *m.* maître des forêts.
Forst-Recht, *n.* Forst-Gebühr, *f.* le droit du forêtier.
Fort, avant, en avant, plus outre, allons. so fort, alsbald, *sur le champ, aussi-tôt.* fort und fort, *sans cesse, toûjours.*
Fortarbeiten, continuër le travail.
Fortbringen, emmener, mener avec soi, emporter. sich fortbringen, *gagner sa vie, subsister.*
Forteilen, se presser, se hâter.
Fortfahren, passer outre, poursuivre, procéder. hartnäckicht fortfahren, *s'opiniâtrer.*
Fortführen, fortsetzen, continuër, avancer. wegführen, *emmener.*
Fortgang, *m.* avancement, succès, progrès, propagation.
Fortgehen, aller en avant, marcher, avancer, pousser. es will mit ihm nicht fortgehen, *il ne réüssit point dans ses entreprises, il est malhûreux.*
Forthelffen, avancer quelqu'un, l'aider.
Forthin, à l'avenir, désormais, dans la suite.
Fortjagen, chasser, renvoyer, als einen Knecht, *donner du pied au cul à un valet.*
Fortkommen, avancer. mit etwas, *se servir, s'aider de quelque chose.* in der Welt, *subsister, trouver des amis, faire fortune.* bekleiben, als Gewächse, *prendre, pousser.* nicht fortkommen können, *se trouver court.*
Fortlassen, laisser aller.
Fortlauffen, continuër à courir.
Fortmachen, se dépêcher, s'expédier.
Fortpacken, sich fortpacken, s'ôter, se retirer de quelque endroit.
Fortpflantzen, multiplier, amplifier, faire provigner.
Fortpflantzung, *f.* multiplication, propagation.
Fortreisen, partir.
Fortreiten, s'en aller à cheval.
Fortrücken, avancer, monter, passer outre.
Fortschaffen, faire sortir, faire retirer, se defaire.
Fortschicken, envoyer, dépêcher, renvoyer.
Fortschreiten, procéder, continuër.
Fortsetzen, continuër, pousser.
Fortsetzung, *f.* continuation, constance, persévérance.
Fort stossen, weiter stossen, pousser plus avant.

Forttreiben, presser, chasser, pousser.
Fortwähren, continuër.
Fracht, *f.* port, voiture, péage, passage. **Fracht, das Miethen eines Schiffs**, *amenage, fret, affretement.*
Fracht-Brief, *m.* lettre de voiture.
Frachten, fretter.
Fractur-Schrifft, *f.* écriture en grosses lettres.
Frage, *f.* interrogation, question, demande. **peinliche Frage**, *la torture, ou la question.*
Fragen, demander, interroger. **nichts darnach fragen**, *mépriser, ne s'en soucier pas.*
Frag-Stück, *n.* question, demande, interrogatoire.
Frag-weis, par interrogation & demande, interrogativement, en forme de demande, d'interrogation.
Frag-Zeichen, *n.* signe, marque d'interrogation.
Franciscaner-Mönch, *m.* cordelier. **Franciscaner-Nonne**, *f. cordeliere.*
Franciscus, *m.* **Frantz**, François.
Franck, *m.* Francon, qui est natif de Franconie.
Francken-Land, *n.* la Franconie.
Franckfurt, *n.* Francfort.
Franckfurter-Messe, *f.* la foire de Francfort.
Fränckisch, **Fränckischer Wein**, du vin de Franconie.
Franckreich, *n.* la France.
Frantze, *f.* frange. **mit Frantzen besetzt**, *frangé.* **mit Frantzen besetzen**, *franger.*
Frantz-Geld, *n.* argent de France.
Frantzos, *m.* **aus Franckreich**, *m.* un François. **die Frantzosen, (Kranckheit)** *la vérole, la grosse vérole, le mal de Naples, le mal vénérien.*
Frantzosen-Holtz, *n.* le gaïac ou gayac.
Frantzösisch, françois.
Frantz-Wein, *m.* vin de France.
Fraß, *m.* glouton, gourmand, goinfre, bauffreur.
Fräßig, qui mange beaucoup, gourmand, goulu.
Fräßigkeit, *f.* gourmandise, gloutonnie.
Fratze, *f. vulg.* sottise.
Fratzen-Gesicht, *n.* mascaron.
Frau, *f.* une femme. **in Titeln**, madame.
Frauen-Haar, *n.* **ein Kraut**, cheveux de Venus, capillaire, adiante.
Frauen-Kloster, couvent de religieuses.
Frauen-Zimmer, *n.* le beau sexe; une demoiselle, fille, femme &c.
Fräulein, *n.* **ungetraute Tochter eines Edlen oder Frey-Herrns**, jeune Baronne, ou demoiselle de qualité; **in Titeln**, *mademoiselle, madame.*
Frech, hardi, temeraire, remüant, fier, arrogant, lascif, effronté, brusque.
Frechheit, *f.* hardiesse, fierté, arrogance, malice, effronterie, temerité.
Frefel, *f.* **Frevel**.
Freisch, *n.* le mal caduc, convulsion.
Freisch, *f.* **die Grentzen**, les limites, les confins.
Fremd, **ausländisch**, étranger, d'une autre nation, famille, compagnie &c. **das kömmt mir fremd für**, *celà m'est nouveau, celà me surprend, m'étonne.* **fremd, entlehnt**, *emprunté.* **fremd Guth**, *les biens d'autrui.*
Fremde, *f.* païs étranger. **in der Fremde seyn**, *voyager, être hors de son païs.*
Fremder, *m.* étranger.
Fremdling, *m.* un étranger, homme étranger, passager.
Freß-Begierde, *f.* voracité, gloutonnie.
Freß-begierig, *adj.* vorace, *adv.* gloutonnement.
Fressen, avaler, engloutir, gourmander, manger. **ein Ding in sich fressen, verbeissen**, *cacher, dissimuler l'injure qu'on a reçüe, l'avaler.* **fressen, verzehren, als Zeit** &c. *user, consumer.* **das Fressen oder die Speise der Thiere**, *mangeaille.* **die fressende Schärffe, als des Scheide-Wassers** &c. *mordacité.* **fressend, als Feuchtigkeiten**, *mordicant.*
Fresser, *m.* un gourmand, un mangeur, un goulu.
Fresserey, *f.* gourmandise, gloutonnie.
Freßig, goulu, ravissant, dévorant.
Freßigkeit, *f.* gourmandise, action de manger goulument.
Freß-Trog, *m.* mangeoire.
Freude, *f.* joye, plaisir, réjoüissance. **mit Freuden**, *joyeusement.* **vor Freuden**, *de joye.* **Freude an einem haben**, *aimer de voir quelqu'un, faire toute sa joye d'une personne.* **ich habe eine Freude an ihm**, *il fait toute ma joye* **oder** *mes délices.* **Freude bringen**, *donner du plaisir, de la joye à quelqu'un.*
Freuden-Feuer, *n.* feu de joye.
Freuden-Geschrey, *n.* cris de joye.
Freuden-Tag, *m.* jour de réjoüissance.
Freudig, gai, allégre, joyeux.
Freudigkeit, *f.* allégresse.
Frevel, *m.* temerité, folie; amende qu'on paye quand on a maltraité quelqu'un.
Freveler, *m.* un temeraire, transgresseur des ordonnances de ses superieurs.
Frevelhafft, **verwegen**, temeraire, insolent, brusque, impudent; *adv.* malicieusement, à dessein.
Freveln, **Frevel begehen**, commettre quelque acte temeraire, outrager, offenser quel-

Digitized by Google

quelqu'un, faire tort, injure à quelqu'un.
Freventlich, désobéïssant, qui méprise son superieur, opiniâtre; *adverb.* temerairement, légérement, effrontément.
Freuen, sich freuen, se réjouir, être joyeux.
Freund, *m.* ami. als Freund, *en ami*, *amiablement.* Freunde, als Anverwandten, *parens, parentage, parenté.* vornehme Freunde haben, *être bien apparenté.* schlechte Freunde haben, *être mal apparenté.*
Freundin, *f.* amie.
Freundlich, der gerne und wohl mit sich reden lässet, accostable, converlable, gracieux, affable; *adv.* amiablement, en ami, courtoisement, gracieusement, affablement. freundlich, im Ansprechen anderer, *qui a l'abord doux & gracieux*, *qui est bonnête, qu'on aborde facilement.*
Freundlichkeit, *f.* humanité, douceur, courtoisie, honnêteté.
Freundschafft, *f.* amitié, familiarité Freundschafft als Anverwandschafft, *parentage parenté.* Freundschafft durch Heyrath, *affinité.* Blut-Freundschafft zwischen absteigenden männlichen Erben, *agnation.*
Frey, niemand verpflichtet oder verbunden, libre, franc, exemt, absolu, qui est son maître, qui ne dépend de personne. frey, *adv. franchement, librement.* frey heraus, *hardiment.* allzu frey seyn, sich zu grosser Freyheit anmassen, allzu frey und ruchlos leben, *s'émanciper*, *être libertin*, *vivre dans un grand libertinage.* frey, ledig und los von allen Händeln, *franc & libre de toutes affaires*, *qui est à son aise, qui n'a point d'affaires, désempêtré de toutes affaires.* frey mit Worten, ein wenig zu frey, *gaillard.* frey von Beschwerden, *exemt de tailles & d'autres charges publiques*, *franc & quitte.* freye Künste, *les arts liberaux.* freyer Wille, *m. franc arbitre.* frey geben, frey machen, *affranchir*, *mettre en liberté, delivrer.* ein Lehn-Gut von Beschwerden los erklären, oder los kauffen, *amortir un fief*, *éteindre*, *racheter une rente.* freystehen, *être permis.* freystellen, *remettre au choix & à la volonté de quelqu'un*, *lui donner liberté & permission de faire ce qu'il voudra.*
Freybeuten, faire le métier de pirate.
Freybeuter, *m.* voleur.
Freyen, um ein Weib werben, rechercher une fille en mariage, faire l'amour, mugueter. ein Weib nehmen, *se marier.*
Freyer, *m.* der um eine Jungfrau freyet, un amant, ou amoureux.
Frey-Frau, *f.* baronne.
Freygebig, gütig, liberal; *adverb.* liberalement.
Freygebigkeit, *f.* liberalité.
Freygebohrne Leute, gens de condition franche.
Freygelassener, *m.* affranchi.
Freyheit, *f.* Ort da man frey ist, une franchise, un lieu de franchise, asyle. freyer Stand, *liberté, franchise, immunité*, *exemtion.* Freyheiten, *privileges.* Freyheit nehmen, *prendre la hardiesse.* Freyheit lassen oder geben, *lâcher la main à quelqu'un.* der sich gar zu viel Freyheit nimmt, *libertin, licentieux.*
Frey-Herr, *m.* baron.
Frey-Herrschafft, *f.* baronnie.
Freylassen, affranchir, délivrer de servitude, de prison, élargir, mettre en liberté.
Freylassung, *f.* affranchissement, absolution.
Freylich, ja freylich, oüi da, vraiment, oüi certes, assûrément, à la verité.
Freymüthig, franc, libre, sincére, ingenu.
Freymüthigkeit, *f.* franchise, liberté, sincérité.
Frey-Stadt, *f.* ville libre, ville franche.
Freystatt, *f.* asyle, lieu de franchise.
Freytag, *m.* vendredi.
Freywerber, *m.* paranymphe, qui demande une fille en mariage pour un autre.
Freywillig, volontaire. freywilliger Eid, *un serment fait librement*, *sans contrainte.* freywilliglich, *de sa propre volonté*, *de bon gré*, *de son propre mouvement*, *sans contrainte, de soi même, sans être prié.*
Friede, *m.* Einigkeit, paix, concorde, repos, tranquillité, ein verstellter Friede der nicht lang dauert, *une paix fourrée*, *plâtrée.* zufrieden seyn, *être content, se contenter.* einen nicht zufrieden lassen, *inquieter & tourmenter quelqu'un, ne le pas laisser en repos.*
Friedens-Handlung, *f.* congrès, négociation de paix.
Friedensstörer, *m.* auteur de troubles, trouble fête, perturbateur.
Friedfertig, pacifique, paisible, qui aime la paix.
Friedlich, paisible, paisiblement.
Friedmacher, *m.* médiateur, entremetteur de paix, pacificateur.
Friedsam, pacifique.
Friedsamkeit, *f.* Friedlichkeit, *f.* désir ou amour de paix.
Frieren, geler, avoir froid.
Fries, *m.* frise, ratine grossiere, veluë des deux côtez.
Fries, *n.* an einem Gebäu, la frise, fasce.
Friesel, *m.* sorte de rougeole.
Friesiren, friser.
Friesland, *n.* la Frise.
Friesländer, *m.* Frison.

risch, wacker, gaillard, dispos, alaigre, vigoureux, éveillé, de bonne humeur. neu, *nouveau*, *neuf*, *frais*. kalt, *frais*, *un peu froid*. roh, *crud*, *non cuit*. frisch und gesund, *sain & gaillard*. frisch Brot, *du pain tendre*. frische ungesaltzene Fische, *poisson verd*. frisch gehauene Steine, *pierres vertes*. frisch Wasser, *de l' eau fraiche*. auf frischer That ertappen, *prendre sur le fait*. frisch auf, *ça courage*.

rischen, erfrischen, rafraichir, récréer.

rischling, *m.* marcassin.

rist, *f.* espace, tems répit, délai. ein oder zwey Jahr Frist, *espace d' un an, ou de deux ans*. Frist zur Bezahlung, *attermoyement*, *terme*.

risten, prolonger.

istung, *f.f.* prolongation.

roh, frölich, aise, bien aise, joyeux, de bonne humeur. deswegen bin ich euerenthalben froh, *j'en suis bien aise pour l'amour de vous*.

rölich, freudig, joyeux, jovial, de bonne humeur, gai, gaillard. frölich von Angesicht, ein frölich Gesicht, *mine joyeuse & joviale*. frölich machen, *réjoüir*, *divertir*, *rendre joyeux*, *mettre en bonne humeur*, *délecter*, *récréer*, *égayer*. frölich seyn, *se réjoüir*, *être joyeux*. frölich werden, *entrer en bonne humeur*. frölicher Weise, *d' une façon*, *d' un air*, *d' une maniere enjoüée*.

rölichkeit, *f.* Freude, joye, gayeté, réjoüissance.

rohlocken, jauchzen, jetter des cris d'allégresse, sauter & crier de joye, mener joye. frolocken über etwas, *applaudir à quelque chose*.

rolockung, *f.* exultation.

romm, bon, craignant Dieu, entier, un homme de bien. fromm, frommer Weise, *un honnête homme*, *avec probité &c.*

rommen, *n.* Nutzen, profit, utilité.

rommen, *v.n.* profiter.

rommigkeit, *f.* bonté, pieté, intégrité, probité.

rone, *f.* Fron-Dienst, *m.* Fron-Arbeit, *f.* oeuvres tributaires, corvée. Fron-Dienste, Herren- oder Hofe-Dienste, die man von einem geringen Gut thun muß, *bordage*.

ronen, frönen, faire une corvée, aller à la corvée, travailler à la corvée.

ronfuhre, *f.* Dienstfuhre, voiture de service.

ronleichnam, *m.* le corps saint du Seigneur.

ronleichnams-Fest, *n.* la fête-Dieu.

rosch, *m.* grenoüille. Laub-Frosch, *graisset*, *verdier*. ein Ort wo viel Frösche sind, *grenoüilliere*. Frösche die noch keine Füsse haben, Kolbpatten, *têtards*.

Froschlaich, *n.* œufs de grenoüille.

Frost, *m.* Kälte, froidure, gelée.

Fröstelen, frissonner de froid, en trembler.

Fröstig, froid, gelé.

Frucht, *f.* Getreid, toute sorte de grains. Frucht der Erde, *fruit de la terre*. Frucht des Leibes, *fruit & portée d' une femme*. jährliche Frucht, *provision de vivres pour un an*, *fruit annüel*. Frucht bringen, fruchtbar seyn, *fructifier*. Früchte sammeln, *faire provision de fruit*. Frucht, Nutz, *profit*, *avantage*, *utilité*.

Fruchtbar, fertile, qui porte du fruit, fécond, qui porte en abondance, qui produit beaucoup. fruchtbarer Baum, *arbre fruitier*.

Fruchtbarkeit, *f.* fertilité, abondance, fécondité.

Fruchten, nutzen, gagner, profiter.

Fruchtlos, vain, infructueux, inutile.

Früh, matin, de bonne heure. früh auf seyn, *être matineux*. früh und spat, *tôt & tard*, *soir & matin*.

Frühling, *m.* Lentz, le printemps.

Früh-Messe, *f.* les matines.

Früh-Obst, *m.* fruit hâtif, avancé, précoce.

Früh-Predigt, *f.* prône, sermon avant diner.

Früh-Stück, *n.* le déjûner.

Frühstücken, zu morgen essen, déjûner.

Frühzeitig, hâtif, précoce, prématuré, abortif. Ostern fällt frühzeitig im Jahr, *le pâque est bas cette année*.

Fuchs, *m.* un renard. röthlich Pferd, *alesan*.

Füchsen, de renard.

Fuchs-Grube, *f.* Fuchs-Höhle, *f.* taniere de renard, terrier.

Fuchs-roth, roux comme un renard.

Fuchsschwantz, *m.* amadoüement, flaterie, caresse. Fuchsschwantz, ein Kraut, *panis*.

Fuchsschwäntzen, den Fuchsschwantz streichen, caresser, amadoüer, flatter.

Fuchsschwäntzer, *m.* Schmeichler, flateur, amadoüeur.

Fuchtel, *f.* *vulg.* Degen, épée, glaive.

Fuchteln, *n.* se ferrailler, chamailler.

Fuder, *n.* une charée ou chartée, une voye remplie. Fuder Holtz, *une charrée ou chartée de bois*, *voye*. Fuder Wein, *chartée de vin*.

Fuderricht Faß, foudre.

Fug, *m.* Recht, droit. mit gutem Fug, *à bon droit*, *justement*, *avec raison*. mit besserem Fug, *à meilleur droit*.

Fuge, *f.* jointure, assemblage, liaison, connexion, conjonction, commissure. in Holtz oder Stein im Bauen, *entaille*. eine Kerbe, Fuge eines Balckens, *une mortaise*.

Fuge in der Music, *fugue*. Fuge in der Hirnschalen, *suture, ou jointure du têt*. am Fenster, *coulisse*.

Fugen, einem fugen, servir quelqu' un, faire ce qu'il demande.

Fügen, joindre, accoupler, lier ensemble, unir, agencer. sich fügen, sich schicken, *convenir, quadrer, être propre à la chose*. in einander fügen, wie die Zimmer-Leute, *embruncher, enter, mortoiser*. fügen in eine Fuge oder Kerbe, *embréver*. fügen, als Steine in Mauren auf einander legen, daß sie sich binden, *enlier*. eine Fuge oder Kerbe in etwas machen, *entailler*. fügen, als GOtt es fügt, *vouloir ainsi, laisser arriver, ordonner*. so bald sichs fügt, *à la premiere occasion ou commodité*. es fügte sich, *il arriva*.

Füglich, propre, commode, convenable, *adverb.* bien, commodement & proprement, convenablement, sans l' incommodité de quelqu' un.

Fügung, *f.* conjonction, connexion. göttliche Fügung, *la volonté de Dieu, la providence de Dieu*.

Fühlbar, palpable.

Fühlen, sentir, appercevoir. das Fühlen, *le sentiment, l' attouchement, le toucher*. an den Puls fühlen, *tâter le poux*.

Fühllos, insensible.

Führ-Band, *n.* ein Kind zu führen, lisiere pour mener un enfant.

Fuhre, *f.* voye, voiture, charroi; coche d' eau.

Führen, mener, conduire, guider, charier. führen als ein Geschoß eine Kugel, als ein Schiff-Segel in den Wappen führen, *porter*. das man leichtlich mit sich führen kan, *portatif*. das Führen der Waffen &c. *le port*. führen als den Degen, *manier l' épée*. das Regiment, *avoir le gouvernement*. eine Rechnung, *dresser un compte*. ein Kriegs-Heer, *commander une armée*. Krieg, *faire la guerre*. zu Gemüth führen, *représenter, remontrer*.

Führer, *m.* un capitaine, chef, conducteur, guide. Führer einer ehrbaren Frauen, *meneur*.

Fuhr-Knecht, *m.* Wagen-Knecht, valet de voiture, de chartier.

Fuhr-Lohn, *m.* payement, prix pour la voiture, le port.

Fuhrmann, *m.* chartier, roulier, voiturier.

Fuhrt, *f.* im Wasser, gué.

Führung, *f.* conduite. auf dem Wagen, *voiture*.

Fuhr-Weg, *m.* le chemin des chariots, le grand chemin.

Fuhr-Werck, *n.* chariage, voiture.

Fülle, *f.* abondance, suffisance. Freude die Fülle, *grande joye, joye excessive, une abondance de joye*. Fülle, Füllsel, in Speisen, *la farce*.

Füllen, emplir, remplir. sich füllen, *se souler, s' enyvrer, se remplir la pance*. füllen, als Hüner, Fische und andere Speise, *mettre à la farce*. gefüllte Eyer, *des œufs à la farce, farcis*.

Füllen, *n.* ein junges Pferd, un poulain.

Füllen, ein Füllen bringen, pouliner, mettre bas.

Füllerey, *f.* yvrognerie, débauche.

Füllung, *f.* emplissement, remplissement.

Funcke, *m.* étincelle. Funcke der in der Höhe erst verlescht, *flammèche*.

Funckeln, étinceller, briller.

Fund, *m.* erdichtetes Ding, invention, chose controuvée, fiction. ein schöner Fund, *trouvaille*.

Fundament, *n.* fondement.

Fund-Grube, *f.* Ertz-Grube, une mine ou miniere d' où l' on tire les métaux.

Fünff, cinq.

Fünffeckigt, pentagone, à cinq angles.

Fünffach, cinq double, quintuple.

Fünff-Finger-Kraut, *n.* quintefeuille.

Fünffte, cinquiéme.

Fünfftel, *n.* la cinquiéme partie.

Funffzehn, quinze.

Funffzig, cinquante, funffzigste, *le cinquantiéme*.

Für, pour. (s. die meisten Wörter, so mit für anfangen, in vor) für und für, *continuellement, sans cesse, sans relâche*. für allen Dingen, *sur tout, principalement, premierement, avant toute autre chose*.

Fürbaß, hinfüro, à l' avenir.

Fürbilden, représenter, donner une idée, sich fürbilden, *soupçonner*.

Fürbitte *f.* oder Vorbitte, *f.* intercession.

Fürbitten, Fürbitte thun, intercéder pour quelqu' un.

Fürbitter, *m.* oder Vorbitter, Fürsprecher, intercesseur.

Furche, *f.* raye, sillon.

Furchen, Furche ziehen, rayonner ou sillonner la terre.

Furchenweise, fait par rayons.

Furcht, *f.* crainte, peur, frayeur. Furcht GOttes, *la crainte de Dieu*.

Fürchten, craindre, avoir peur, s' alarmer, prendre l' épouvante, être dans de continuelles alarmes de quelque chose, pour l' amour de quelqu' un. zu fürchten machen, *alarmer, donner l' alarme, causer de l' épouvante*.

Fürchterlich, redoutable.

Furchtsam, voll Furcht, peureux, craintif, ombrageux, timide, appréhensif.

Für-

Fürhang, *m.* un rideau, une courtine, un voile.
Fürhang-Stänglein, *n.* tringle.
Furier, *m.* maréchal des logis, fourrier.
Fürnehm, vortrefflich, excellent. die Fürnehmsten, *les grands, les principaux.* das Fürnehmste, *le premier chef, le principal.*
Fürnehmen, *m.* Vorhaben, but, dessein, propos, entreprise, déliberation, intention.
Fürsichtig, circonspect, prudent, sage, discret.
Fürsichtigkeit, *f.* prudence, sagesse, prévoyance.
Fürsichtiglich, prudemment, sagement.
Fürsprechen, intercéder pour quelqu' un.
Fürsprecher, *m.* avocat, orateur, procureur; intercesseur. ein Fürsprecher seyn, plaider en jugement, être avocat.
Fürsprechung, *f.* intercession.
Fürst, *m.* un Prince.
Fürstenthum, *n.* duché, principauté.
Fürstin, *f.* une Princesse.
Fürstlich, en Prince, de Prince.
Furt, *f.* Wasser-Furt, un gué.
Fürter, hinfüro, d'orénavant, à l'avenir, désormais.
Fürtrefflich, excellent, illustre; *adv.* excellemment.
Fürtrefflichkeit, *f.* excellence.
Fürtuch, *n.* Schurtz, tablier de femme, devantier, ou devanteau.
Fürüber, devant, par devant. fürübergehen, *aller, passer par devant.*
Fürwahr, certainement, certes, en vérité, à la vérité, assurément.
Fürwitz, *m.* vaine curiosité.
Fürwitzig, trop curieux.
Furtz, *m.* un pet.
Fuß, *m.* pié. der Fuß eines Walles, *escarpe;* einer Seule, *pied d'estal;* an einem Circkel, *jambe;* im Müntz-Wesen, *pied, coin.* an einem Glase oder Gueridon, it. der Fuß einiger Thiere, die Pfote, *pate.* an einem Brust-Bilde, *escabellon.* der wohl oder übel zu Fuß ist, *bon ou mauvais marcheur, piéton.* Fuß für Fuß, *pas à pas, tout bellement.* zu Fuß gehen, *aller à pié.* von Fuß auf, *depuis les piéds jusqu' à la tête, armé de toutes pieces.* auf freyen Fuß stellen, *tirer de prison, mettre en liberté.*
Fuß-Angel, *m.* chausse-trappe.
Fuß-Banck, *f.* Fuß-Bäncklein, *n.* marchepié, escabeau.
Fuß-Becken, *n.* bassin à laver les pieds.
Fuß-Eisen, *n.* ceps, fers aux pieds; chausse-trappe.
Fussen, prendre pié, se fonder, s'appuyer sur quelque chose. man kan nicht darauf fussen, *personne ne se peut fier à cela, on ne peut se fonder, reposer là dessus.*
Fußfall, *m.* prosternation. Fußfall thun, zu Fusse fallen, *se prosterner devant quelq' un, se jetter à ses pieds pour trouver grace, pour lui demander pardon.*
Fußfällig, suppliant.
Fuß-Gänger, *m.* piéton.
Fuß-Knecht, *m.* piéton, gens de pié.
Fuß-Schemel, *m.* escabelle.
Fuß-Sohle, *f.* la plante du pied.
Fuß-Stanck, *m.* escafignon.
Fuß-Stapffe, *m.* trace, pas, train, vestige. in seiner Vorfahren Fußstapffen treten, *marcher sur le pas* oder *sur les traces, les erres de ses ancêtres.*
Fußsteig, *m.* un sentier.
Fuß-Tritt, *m.* marche-pied.
Fuß-Volck, *n.* gens de pié, infanterie, fantassins.
Fuß-Zehe, *f.* doit du pied, orteil.
Futter, *n.* un étui. Lauten-Futter, *étui ou custode de lut.* Pistolen-Futter, *fourreau de pistolet.* Kamm-Futter, *étui à peignes.* Futter, *doublure, fourrure.* Futter fürs Vieh, *fourrage, pâture.* Futter geben, füttern, *fourrager, donner du fourrage, paitre, affourrager.* Futter drunter machen, füttern, *doubler, fourrer.*
Futteral, *n.* etui.
Futter-Hemd, *n.* Wöllen-Hemd, Camisol, chemisette.
Füttern, *f.* Futter.
Futter-Tuch, *n.* doublure, fourrure.
Fütterung, *f.* pâturage, fourrage. auf die Fütterung gehen, *aller au fourrage.* Fütterung, Zufuhr des Futters, *affouragement.*
Futter-Wanne, *f.* un van.

G.

G A B

Gabe, *f.* Geschenck, *n.* don, présent. eines grossen Herrn, *liberalité, largesse.* die man der Obrigkeit giebt, *charge, impôt.* Gaben, die einer von Natur hat, *parties, talens, genie, qualité.* er hat schöne Gaben, *il a de belles parties.*

G A B

Gabel, *f.* une fourche, Gabel mit dreyen Zacken, *fourche-fiere, fourche à trois branches, dents ou fourchons.* Gabeln der Wein-Reben, *fourchette de vigne, le fleau, la nille, le tendron avec lequel la vigne s'accroche.*

Gäblein,

Digitized by Google

Gäblein, *n.* une fourchette.
Gaden, *m.* **Geschoß**, **Stockwerck**, étage.
Gaffen, muser, bâiller.
Gäh, escarpé, haut, malaisé. **gäher Ort**, *précipice.*
Gähling, **behend**, **plötzlich**, subit, soudain, précipité, qui se fait à la hâte, qui arrive à l' improviste. **ein gähliger Tod**, *une mort soudaine.* **gähling**, **plötzlich**, *adverb. soudainement, subitement.*
Gähren, bouillir, bouillonner. **der Wein giert**, *le vin bout, est en travail.*
Gäh-Zorn, *m.* impetuosité, fougue.
Gähzornig, colérique, promt à se mettre en colére, qui a trop de bile, fougueux, emporté, bouillant.
Galee, *f.* une galère. **Haupt-Galee**, *capitane.*
Galee-Sclave, *m.* galérien, forçat.
Galgen, *m.* le gibet, la potence.
Galgen-Frist, *f.* petit délai, délai inutile.
Galgen-Strick, *m.* tourtouse. **Galgen-Strick**, **Galgen-Schwengel**, **Galgen-Vogel**, **der des Galgens werth ist**, *un pendart, un coquin, mechant garnement.*
Gall, *f.* le fiel; la bile. **Zorn**, *colère.* **Gall vom Ochsen**, *amer de bœuf*, **oder** *fiel de bœuf.*
Gall Apffel, *m.* cassenolle, noix de galle.
Gall-Blase, *f.* la vessie du fiel, la bourse du fiel, le follicule.
Gallerte, *f.* **oder Galltey**, *f.* gelée qu' on mange.
Gallmey, *f.* calamine, cadmie.
Gallreich, **zornig**, bilieux, colerique.
Galop, *m.* le galop.
Gänen, bâiller.
Gang, *m.* **als wenn man gehet**, allûre, démarche, port, le marcher, train. **Gang, ein Ort, da man auf- und abspatziret**, *un promenoir, une gallerie, ou une allée.* **Gang in einer Mahlzeit**, *un mets.* **unterschiedene Gänge**, *diverses sortes de mets.* **Gang der Natur**, *mouvement.* **Gang unter der Erde**, *une grotte, allée & cachot souterrain.* **heimlicher Gang unter der Erde**, *une allée, un conduit, une issüe issüe sous la terre, gallerie.* **ein gewölbter oder bedeckter Gang**, *portique.* **als ein Creutz-Gang bey den Kirchen**, *porche.* **Ertzreicher Gang im Bergwerck**, *veine de métal.* **in den Gang bringen**, *acheminer une affaire, lui donner le branle, la mettre en train de réüssir.* **ein Gang zu etwas**, *un passage.*
Gangbar, **gäng**, **gemein**, commun, fréquenté, fort hanté, mettable. **gangbar Geld**, *argent de cours, de mise.* **gangbar seyn**, *avoir cours, être de mise.* **gangbar machen, als ein Wort**, *établir un mot.* **gänger Weg**, *un chemin battu, frayé.*

Gans, *f.* une oye.
Gäns-Blümlein, *m.* marguerite.
Gäns-Distel, *f.* laiterons.
Ganser, **Gänsert**, *m.* un jar, ou jars.
Gänslein, *n.* oison, petite oye.
Gäns-Spiel, *n.* jeu de l' oye.
Gant, *m.* vente au plus offrant, vente à l' enchere, à l' encan.
Ganten, **feil ausbieten**, vendre publiquement au plus offrant.
Gantz, **vollkommen**, entier, parfait, complet, accompli. **gantz machen**, **ergäntzen**, *rendre complet, achever.* **das Gantze**, *masse, le tout.* **gantz und gar**, *entierement, tout à fait, sans reserve, de bout en b ut, sans réstriction, absolûment.* **gantz und gar nicht**, **durchaus nicht**, *nullement, en nulle façon, point du tout.*
Gäntzlich, **allerdings gantz**, totalement, entierement, tout à fait.
Gar, **sehr**, **überaus**, fort, très, extrêmement, tout à fait. **gar**, **von Speisen**, *assez cuit, bien cuit.*
Garaus, **das Garaus mit einem spielen**, ruiner quelqu' un tout à fait.
Garbe, *f.* gerbe. **Garben binden**, *lier en bottes, engerber.* **der die Garben bindet, ein Taglöhner**, *calvanier.*
Gären, *s.* **gähren.**
Garkoch, *m.* rôtisseur, gargottier.
Garküche, *f.* rôtisserie, cabaret, taverne, gargote.
Garn, *n.* **Faden**, du fil, du filet **Garn**, **Netz**, *un rets ou filet.* **Garn, so man über die Rebhüner** ꝛc. **herziehet**, *truîneau.*
Garnison, *f.* **Besatzung**, garnison.
Garn-Knäuel, *n.* un peloton de fil.
Garn-Stange, *f.* perche à soûtenir les rets, pieu fourchu.
Garn-Winde, *f.* roüet à filer, dévidoir.
Garstig, **ungestalt**, laid, difforme. **besudelt**, *sale, vilain, taché, gâté.*
Garten, *m.* un jardin. **Baum-Garten**, **Obst-Garten**, *verger, jardin fruitier.* **Blumen-Garten**, *jardin à fleurs.* **Lust-Garten**, *jardin de plaisance.* **Kraut-Garten**, *jardin potager, rempli de toutes sortes de herbes & de légûmes.* **Wein-Garten**, *vigne.*
Garten-Bau, *m.* jardinage, l' art de cultiver les jardins.
Garten-Beet, *n.* **Garten-Land**, *n.* aire ou quarreau de jardin, couche.
Garten-Distel, *f.* chardon de foulon.
Garten-Haus, *n.* cabinet, maisonnette de jardin.
Garten-Kresse, *f.* cresson de jardin.
Garten-Werck, *n.* jardinage.
Gärtner, *m.* jardinier.
Gärtnerey, *f.* métier de jardinier, jardinage.

Gassa-

Gassaten gehen, aller courir les ruës, battre le pavé de nuit.
Gasse, *f.* une ruë.
Gassenhauer, *m.* Gassen-Lied, *n.* chanson du pont neuf, vaudeville.
Gassen-Läuffer, *m.* Gassen-Schwärmer, *m.* Gassen-Treter, *m.* batteur de pavé.
Gäßlein, *n.* ruelle, ruë étroite & petite.
Gast, *m.* hôte ou étranger, qui loge dans une hôtellerie, ou qui est convié à quelque banquet, le convie, le bon ami, le convive. zu Gast laden, *inviter, convier, soit à souper, ou à dîner.*
Gast-Bett, *n.* lit pour les étrangers.
Gasterey, *f.* Gast-Gebot, *n.* Gast-Mahl, *n.* Gastung, *f.* banquet, festin. Gasterey anrichten, gastiren, *faire un festin, ou banquet, traiter, régaler, banquetter.*
Gast-frey, courtois, promt à loger les étrangers.
Gast-Freyheit, *f.* liberalité, hospitalité.
Gasthalter, *m.* hôte, tavernier.
Gast-Haus, *n.* hôtellerie, taverne, cabaret.
Gastiren, traiter à dîner ou à souper.
Gast-Mahl, *n.* repas, dîner, souper, festin.
Gast-Predigt, *f.* sermon de bien venuë, ou d'un étranger.
Gast-Recht, *n.* le droit de l'hospitalité.
Gastung, *f.* Gasterey.
Gatte, *m.* pair.
Gatten, sich zusammen gatten, s'associer, s'aparier, s'accoupler, s'appareiller. das Gatten, *accouplement, assemblage, jonction du mâle & de la fémelle pour la génération.*
Gatter, *n.* treillis, barreaux.
Gattung, *f.* sorte, façon, maniere. allerley Gattung, *de toute sorte.* Waaren von einerley Gattung, *assortiment.*
Gauchheil, *n.* ein Kraut, du mouron.
Gauckeley, *f.* bâtelerie, tour de passe-passe, bouffonnerie, prestiges, tours de mains, illusion.
Gauckeln, joüer des tours de passe-passe.
Gauckel-Spiel, *n.* jeu de passe-passe, bâtelage, charlatanerie, momerie, tours de gibeciere, de souplesse.
Gauckler, *m.* joüeur de passe-passe, bâteleur.
Gaul, *m.* Roß, Pferd, cheval.
Gaume, *m.* le palais (de la bouche.)
Geäder, *n.* les veines.
Geartet, complexionné, accoûtumé, fait & disposé de nature.
Geb und gäng seyn, être de mise.
Gebackenes, *n.* toutes sortes de bignets, de gâteaux & tourteaux qui se font à la poële, piéces de four.
Gebähren, an die Welt bringen, enfanter, mettre un enfant au monde, accoucher d'un enfant. zur Unzeit gebähren, *accoucher avant terme, faire une fausse couche.* gebohren werden, *naître, venir au monde.*
Gebährerin, *f.* mere, génitrice.
Gebährung, *f.* Geburt. *f.* enfantement.
Gebälck, *n.* in Gebäuden, travaison. über den Seulen, *entablement.*
Gebände, *n.* liaison.
Gebären, sich gebaren, geberden, se conduire.
Gebäu, *n.* Gebäude, *n.* édifice, bâtiment. Gebäu der Welt, *la machine du monde.* Gebäu aufrichten, *construire, dresser un bâtiment, l'élever.*
Gebein, *n.* les os, les ossemens.
Gebelffer, *n.* cri de chien qui flatte, jappement, abboyement.
Gebell, *n.* abboi, glappissement, abboyement.
Geben, reichen, donner, bailler, fournir. anbieten, *présenter.* sich geben, *se rendre.* sich bloß geben, *se découvrir.* sich drein geben, *aquiescer.* geben, als zu Hülffe, *prêter du sécours.* als ein Amt, *conférer un emploi.* geben von sich, als einen Geruch, *sentir, souffler, jetter ou exhaler quelque senteur ou odeur.* von sich geben, speyen, *vomir, rejetter ce qu'on a dans l'estomac.* nichts drauf geben, *se moquer.* auf Teutsch geben, *traduire ou exprimer en allemand.* es wird sich schon geben, *celà se fera avec le tems.* GOtt gebe daß, *fasse le ciel, Dieu veuille que.*
Geber, *m.* donneur, celui qui donne.
Geberde, *f.* gesticulation, contenance, mine, maniere, maintien d'un homme, geste. Geberden oder Bewegung des Leibes, *action, gestes, mouvemens de corps, le port.* gezwungene Geberden, *minauderie,* verb. *minauder.*
Geberden, sich, faire, contrefaire, simuler, ou dissimuler, faire mine, feindre, gesticuler.
Gebet, *m.* oraison, priére. Stoß-Gebet, *élan.* Gebet des HErrn, *l'oraison dominicale.* gemein Gebet, *oraison publique de l'église.*
Gebet-Buch, *n.* livre de prieres.
Gebiet, *n.* einer Stadt, le territoire, ban ou ban-lieüe d'une ville, la jurisdiction. Gebiet um ein Schloß oder Amt, *châtelenie.* Gebiet, Herrschafft, Botmäßigkeit, *pouvoir, domaine, empire, puissance, domination.*
Gebieten, heissen, commander, enjoindre.
Gebieter, *m.* qui commande, qui met ordre, maître.
Gebieterin, *f.* maîtresse.
Gebind, *n.* von Garn, écheveau.
Gebirg, *n.* montagnes, païs montagneux.
Gebiß, *n.* le mors d'une bride, le frein. mit dem Gebiß spielen, als ein Pferd, *action*

de

Digitized by Google

de bouche. ein gut Gebiß oder gute Zähne haben, *être bien denté.*

Geblöck, *n.* bêlement.

Geblümtes Kleid, habit entretissu de fleurs.

Geblüt, *n.* sang; lignée. gesund Geblüt, sang bien élabouré.

Gebölck, *n.* mugissement.

Gebot, *n.* commandement, précepte, commission, charge. Gebot geben, *commander, donner la loi, la charge, le mandement.* ein Gebot lassen ausgehen, *faire un décret, établir une loi, la publier.* Gebot auf etwas, *offre, prix qu' on met à une marchandise.*

Gebräm, *n.* bordure, bord de passemens.

Gebratens, *n.* du rôti.

Gebrauch, *m.* Gewohnheit, coûtume, accoûtumance, usage. Ubung, *exercice, pratique.* Nutzung, *usage, usufruit.*

Gebrauchen, se servir, ou user de quelque chose. gebrauchen, den Nutz und Genuß von etwas haben, *joüir, être joüissant, avoir la joüissance de quelque chose.*

Gebräuchlich, qui est usité, & en usage, reçû par coûtume.

Gebrechen, *n.* Mangel, défaut, vice, manquement, infirmité, affliction, imperfection.

Gebrechen, mangeln, manquer.

Gebrechlich, défectueux, imparfait, fragile, qui a quelque défaut & manquement.

Gebrechlichkeit, *f.* fragilité, imperfection.

Gebreme, *n.* franges, bords.

Gebrüder, *plur.* fréres germains.

Gebrüll, *n.* eines Löwen, le rugissement d'un lion.

Gebrumm, *n.* bruit sourd, bourdonnement, murmure.

Gebühr, *f.* Wohlstand, bienséance. Pflicht, *devoir.* Lohn, *la recompense, le prix du travail.* Recht, *droit, équité.* Gerichts-Gebühren, *dépens.*

es Gebühret sich, il convient.

Gebührlich, oder gebührend, convenable, dû oder deu, bienséant. *adverb. proprement, honnêtement, convenablement.*

Gebund, *n.* paquet, botte.

Geburt, *f.* enfantement. von Geburt, *natif, de naissance.* Geburt, *naissance, nativité, génération.*

Gebürtig, natif, né.

Geburts-Arbeit, *f.* travail d'enfant, épreintes.

Geburts-Brieff, *m.* témoignage de légitimité.

Geburts-Glieder, *plur.* parties génitales.

Geburts-Schmertzen, *plur.* les tranchées, douleurs de l'enfantement.

Geburts-Stadt, *f.* patrie.

Geburts-Stunde, *f.* horoscope, le moment de la naissance de quelqu'un.

Geburts-Tag, *m.* jour de naissance. von unserm HErrn JEsu Christo sagt man *nativité.*

Gebüsch, *n.* bocage, broussaille.

Geck, *m.* un fou, un badin, un niais, un folâtre, sot.

Geckerey, *f.* sottise, folie.

Gedächtniß, *n.* memoire, soûvenir, soûvenance, ressoûvenance.

Gedancke, *f.* pensée, sentiment. hohe Gedancken, *hardiesse.* in tieffen Gedancken, *pensif, méditatif.* Gedancken über etwas, *reflexions.*

Gedärm, *n.* les trippes, boyaux, intestins, entrailles.

Gedencken, dichten, trachten, penser, méditer, ruminer, réflêchir. iemandes in Ehren gedencken, *faire mention de quelqu'un d'une maniere qui lui fait honneur, parler de quelqu'un avec tout honneur.* das Gedencken, *la memoire ou soûvenance.* bey Menschen Gedencken, *de memoire d'homme.* zuvor, oder vorher gedencken, *pressentir, préméditer.* nicht mehr an etwas gedencken, *abandonner une chose, n'y plus songer.*

Gedenck-Pfennig, *m.* Gedenck-Müntze, *f.* medaille.

Gedenck-Spruch, *m.* symbole.

Gedenck-Zettel, *m.* memoire.

Gedeyen, zunehmen, croître, s'augmenter, venir. zur Gesundheit dienen, *faire du bien, porter santé.* Glück bringen, helffen, *porter du bonheur, & de la bénédiction, être salutaire, profiter.* das Gedeyen, *accroissement, profit, avancement, augmentation, succès.*

Gedeylich, utile, profitable, salutaire.

Gedicht, *n.* chose feinte & controuvée, fable, fiction. Gedicht, darinnen die Laster gestrafft werden, *une satyre.* ein Poetisches Gedicht, *poëme, vers, poësie.*

Gediegen, als Gold, und Silber, pur, fin, sans aucun mélange.

Geding, *n.* convention.

Gedoppelt, doublé, double.

Gedrang, pressé, serré, étroit.

Gedräng, *n.* foule, presse.

Gedult, *f.* patience, support. einem die Gedult benehmen, *mettre la patience de quelqu'un à bout, l'obliger à se mettre en colére.*

Gedulden, patienter, avoir patience.

Geduldig, patient, souffrant, endurant. geduldig seyn, *être patient, avoir patience, patienter.* geduldiglich, *patiemment.*

Geel-Schnabel, *m.* bec-jaune, oder béjaune.

Gefahr,

Gefahr, *f.* Noth, peril, danger. sich in Gefahr begeben, *se jetter dans le danger*, *s'y exposer*.
Gefährde, ohn Gefährde, sincérement, sans fraude, fidellement, de bonne foi.
Gefähren, tromper, dupper, en agir de mauvaise foi avec quelqu' un.
Gefährlich, unsicher, dangereux, périlleux. gefährlicher Weise, *dangereusement*.
Gefährlichkeit, *f.* péril, danger.
Gefährt, *s.* Gefehrt.
Gefälle, *n.* revenu, rente.
Herren-Gefälle, droits, charges, impôts.
Gefallen, plaire, complaire, aggréer. sehr gefallen, *charmer*. sich gefallen lassen, *aggréer*, *prendre en gré*.
Gefallen, *m.* un plaisir, une courtoisie, une faveur, une complaisance. einen Gefallen thun oder erweisen, *faire un plaisir*, *une courtoisie*, *une faveur à quelqu' un*, *l' obliger*. Gefallen, Wille, *fantaisie*, *volonté*, *gré*, *caprice*. zu Gefallen reden, *flatter*.
Gefällig, annehmlich, agréable, plaisant. gefällig, als Zins, *échéant*.
Gefälligkeit, *f.* complaisance, condescendance.
Gefangen, captiv, prisonnier. gefangen nehmen, *prendre*, *faire prisonnier*. in figürlichem Verstand, einnehmen, *captiver les cœurs*.
Gefangenschafft, *f.* captivité.
Gefangensetzung, *f.* um Schulden oder Missethat willen, capture.
Gefänglich, prisonnier.
Gefängniß, *n.* la prison. tieffes, finsteres Gefängniß, *cachot*.
Gefäß, *n.* vaisseau, vase, vaisselle. am Degen, *la garde d' une épée*.
Gefaßt, prêt, préparé. sich gefaßt machen, *s' appareiller*, *s' apprêter*, *se préparer*.
Gefecht, *n.* combat, bataille.
Gefehrte, *m.* Reise-Gesell, compagnon de voyage, qui accompagne quelqu' un en chemin. Gefehrten geben, *faire compagnie à quelqu' un per le chemin*, *se joindre à quelqu' un*, *l' accompagner*.
Gefehrtin, *f.* compagne.
Gefiedel, *n.* le bruit des violons, jeu de violon d' un méchant joueur oder d' un racleur de boyaux.
Gefieder, *n.* plumage, plumes.
Geflissen, bereit, promt, prêt. beflissen, *étudiant en*, *appliqué ou adonné à*.
Geflissenheit, *f.* application, attachement, étude.
Geflissentlich, avec attention; de propos délibéré.
Geflügel, *n.* de la volaille. geflügelt, *ailé*.
Gefolg, *n.* suite, train, cortége.
Gefräß, *n.* gloutonnerie.
Gefräßig, gourmand, grand mangeur, qui mange bien.
Gefreundter, *m.* parent, allié.
Gefreyter, *m.* un appointé.
Gefrieren, geler, glacer, congeler. das Gefrieren, *congelation*. gefroren, *gelé*, *glacé*.
Gefühl, *n.* le toucher, l' attouchement.
Gegen, envers, en échange. gegen, *contre*. er ist nichts gegen ihm, *il n' est rien au prix de lui*, *il ne lui est pas à comparer*. gegen Niedergang, *vers l' occident*.
Gegen-Anstalt, *f.* précaution.
Gegen-Antwort, *f.* replique, repartie.
Gegen-Beding, *n.* condition reciproque.
Gegen-Befehl, *m.* contre-ordre.
Gegen-Bericht, *m.* réponse, replique, information au contraire.
Gegen-Beweis, *m.* preuve contraire.
Gegen-Bild, *n.* antitype.
Gegen-Bürg, *m.* contre-pleige.
Gegend, *f.* région, contrée, quartier, païs, endroit, situation.
Gegen-Dienst, *m.* service reciproque.
Gegen einander halten, comparer, conférer, mettre en parallele.
Gegen-Finte, *f.* im Fechten, contre-appel.
Gegen-Gebühr, *f.* devoir reciproque.
Gegen-Geschenck, *n.* don reciproque.
Gegen-Gewicht, *n.* contre-poids. Gegen-Gewicht halten, contre-balancer.
Gegen-Gifft, *n.* contre-poison, antidote.
Gegen-graben, contre-miner.
Gegen-Graben, *m.* contre-fossé.
Gegen-Grund, *m.* contre-base.
Gegen-Gruß, *m.* résalutation.
Gegen-Gunst, *f.* affection reciproque.
Gegen-Hall, *m.* Gegen-Laut, *m.* s. Gegen-Schall.
Gegen-Haltung, *f.* collation, conférence.
Gegen-Handschrifft, *f.* contre-billet.
Gegen-Haß, *m.* haine mutuëlle, antipathie.
Gegen-Hieb, *m.* contre-coup.
Gegen-Klage, *f.* réconvention.
Gegen-Liebe, *f.* amour mutuël, reciproque. Gegen-Liebe erzeigen, *aimer reciproquement*, *répondre à l' amour qu' une personne a pour nous*.
Gegen-List, *f.* finesse opposée.
Gegen-Marsch, *m.* contre-marche.
Gegen-Mauer, *f.* contre-mur; machen, *contre-murer*.
Gegen-Mine, *f.* contre-mine. Gegen-Mine machen, *contre-miner*.
Gegen-Pabst, *m.* Antipape.
Gegen-Part, *m.* partie adverse, opposant, antagoniste.
Gegen-Rechnung, *f.* compte opposé, contrôle.
Gegen-Rede, *f.* replique, exception.
Gegen-Satz, *m.* opposition.

Gegen-Schall, *m.* écho, retentissement.
Gegen-Schein, *m.* resplendissement; opposition.
Gegen-Schreiber, *m.* contrôleur.
Gegen-Schwäher, *plur.* **die ihre Kinder mit einander verheyrathen**, deux beaux-péres.
Gegenseitig, reciproque, mutuel, respectif.
Gegen-Siegel, *n.* contre-scel.
Gegen-Spiel, *m.* le contraire.
Gegen-Stoß, *m.* contre-coup, risposte.
Gegentheil, *n.* **Widerspiel**, le contraire. **Widerpart**, *la partie adverse, l'autre partie.* **im Gegentheil**, *au contraire, de l'autre côté.*
Gegen über, vis-à vis.
Gegen-Vermächtniß, *n.* legs ou donation reciproque.
Gegenwart, *f.* présence, face.
Gegenwärtig, **für Augen**, présent. **gegenwärtig seyn**, *être présent.* **gegenwärtiglich**, *présentement, à présent.*
Gegen-Wehr, *f.* défense, résistance. **sich zur Gegenwehr stellen**, *se mettre en posture de se défendre.*
Gegen-Wind, *m.* vent contraire, le vent de bout.
Gegitter, *n.* treillis.
Gegler, *m.* **eine Art Vögel**, bréant, bruant.
Gegner, *m.* adversaire, antagoniste, partie adverse.
Gehab dich wohl, à Dieu.
Gehacktes, *n.* un hachis.
Geharnischt, cuirassier, armé de cuirasse.
Gehäßig, mal-affectionné, qui hait, qui est contraire. **gehäßiglich**, *odieusement, par haine.*
Gehäus, *n.* etui, bourse, couverture. **Uhr-Gehäus**, **worinnen das Gewicht gehet**, *boete de pendule.* **zu Sack-Uhren, worinnen die Räder liegen**, *barillet.* **worinnen die Räder einer Uhr gehen**, *cage.*
Geheb, bien joignant, qui joint & tient bien.
Gehege, *n.* place fermée d'une haye.
Geheim, sécret, caché. **Geheimer Rath**, *conseiller d'état, du conseil privé.* **geheimer Secretar**, *Sécrétaire d'état.* **insgeheim**, *en sécret, en cachette.*
Geheimniß, *n.* un sécret, un mistére.
Geheiß, *n.* mandement, commandement.
Gehen, aller, marcher, partir, passer. **aus den Augen gehen**, *se retirer de la présence de quelqu'un.* **es gehe, wie es wolle**, *de quel côté que la fortune tourne, qu'il aille comme il voudra.* **gehen lassen**, *laisser en repos.* **gehen lassen, ein Pferd den Trab**, *passer un cheval au trot.* **ich lasse euch gehen**, *je vous abandonne à vous même, & à votre propre conduite.* **gehen, als Geld**, *être de mise.* **gehen, als ein Geschoß, weit oder nicht**, *porter.* **gehen, als etwas an einem Kunst-Gerüst**, *travailler.* **gehen in etwas, als ein bewegliches Ding**, *joüer.* **gehen lassen, als eine** Machine, **oder als einen Springbrunnen**, *faire joüer.* **gehen, als ein Kleid auf die Füsse**, *descendre* **als Stiefel an die Knie**, *monter.* **gehen, spitzig zu**, *aboutir en pointe.* **gehen, auf etwas hin oder zu, wie die Linien auf das** Centrum, *aboutir.* **Graben in einen Fluß hinein**, *boire en riviere.* **gehen, als es gehet ein Geschrey**, *il court un bruit.* **es gehet nicht in die Schachtel hinein**, *la boëte est trop petite, elle n'est pas assez grande.*
Geheule, *n.* hurlement, cris horrible.
Gehirn, *n.* la cervelle, le cerveau.
Gehnen, bâiller.
Gehölz, *n.* le bois, la forêt.
Gehör, *n.* **das Hören**, l'ouïe. **Audientz**, *audience.* **Gehör geben**, *écouter quelqu'un, prêter l'oreille, oüir, entendre, donner audience.*
Gehorchen, **gehorsamen**, obéïr.
Gehören, **zugehören**, appartenir.
Gehörig, appartenant; convenant.
Gehöriger Weise, congrûment.
Gehörnt, qui porte des cornes, avec des cornes, cornu.
Gehorsam, obéïssant. **gehorsam seyn**, *être obéïssant, obéïr.*
Gehorsam, *m.* obéïssance.
Gehorsamlich, avec obéïssance, en toute obéïssance.
Gehülff, *m.* aide, compagnon. **Amts-Gehülffe**, *collégue.*
Gehülffin, *f.* aide, compagne.
Gejauchze, *n.* cris de joye, criaillerie.
Geiffer, *m.* bave, salive.
Geiffern, baver. **im Reden geiffern**, *écarter la dragée en parlant.*
Geifferer, *m.* baveur.
Geiffer-Tüchlein, *n.* bavette.
Geige, *f.* un violon.
Geigen, **auf der Geige spielen**, joüer du violon.
Geil, lascif, chaud, qui aime les plaisirs de Venus.
Geilheit, *f.* lasciveté, incontinence.
Geis, *f.* la chévre.
Geisbart, *m.* **ein Kraut**, barbe de chévre.
Geisblatt, *n.* chévre-feuille.
Geis-Bock, *m.* bouc.
Geisel, *m.* ôtage, donné en ôtage.
Geissel, *f.* un foüet, une écourgée.
Geisseln, foüetter, donner le foüet.
Geisselung, *f.* flagellation. **es wird nur von Christo gesagt.**
Geist, *m.* esprit. **der Heil. Geist**, *le St. Esprit.* **der böse Geist**, *l'esprit malin.* **ein Geist oder Gespenst**, *un fantôme.* **den Geist aufgeben**, *rendre l'ame, rendre l'esprit.*

Geister-

Digitized by Google

Geisterlein, n. esprit vital.
Geistlich Recht, le droit canon. eine vornehme geistliche Person, un prélat. geistlich, im geistlichen Stand, ecclésiastique, clérical. geistlich, nicht weltlich oder materialisch, spirituël. ein Geistlicher, ecclésiastique, homme d'église. als ein Geistlicher, ecclésiastiquement.
Geistlichkeit, f. die Geistlichen, le clergé. der geistliche Stand, la cléricature.
Geistreich, spirituel, plein d'esprit ou de force.
Geitz, m. avarice.
Geitz-Hals, m. pince-maille.
Geitzig, avaricieux, avare, méquin, chiche, attaché à son profit, à ses intérêts. geitzig im Fressen, goulu. geitziglich, adv. avidemment, avec avidité, goulument.
Geklapper, n. tintamarre.
Geklatsch, n. claquement.
Geklätsche, n. caquet, babil.
Geklopffe, n. frappement.
Gekritzel, n. grifonnage, mauvaise écriture.
Gekröse, n. le ris de veau.
Gelächter, n. ris, risée. Gelächter machen, faire rire. zum Gelächter machen, tourner en ridicule.
Gelag, n. écot, repas, festin. das Gelag bezahlen, payer l'écot, expier un crime, porter les fardeaux, payer la folle enchère. ins Gelag hinein, témérairement, aveuglement, sans considération.
Geländer, an einem Gang, oder an etwas anders, eine Lehne, un balustre, une balustrade, un appui, garde-fou, mardelle, margelle.
Gelangen, parvenir, aller jusqu'à, venir à, arriver. gelangen lassen an einen, porter quelque chose à ou devant quelqu'un.
Gelassen, résigné; indifférent.
Gelassenheit, f. résignation; indifférence.
Gelauff, n. course.
Geläut, n. le son des cloches.
Gelb, jaune. gelb seyn, être jaune. gelb werden, jaunir.
Gelblicht, jaunâtre.
Gelb-Schnabel, m. bec-jaune.
Gelb-Sucht, f. la jaunisse.
Geld, n. argent, monnoye. Geld, das nicht viel Silber hat als kupfferne Land-Müntze, oder verbotene Stücke, billon.
Geld-Beutel, m. la bourse.
Geld-Busse, f. amende pécuniaire.
Geld-Geitz, m. avarice, avidité d'argent.
Geld-geitzig, avare, âpre à l'argent.
Geld-Kasten, m. le coffre fort.
Geld-Mangel, m. disette d'argent.
Geld-Sorten, plur. les especes.
Gelegen, situé, couché, posé, mis. gelegen, bequem, qui vient bien à point, opportun, commode. es ist mir jetzt nicht gelegen, je n'ai point le loisir maintenant, celà ne me vient point à propos. daran gelegen seyn, auf sich haben, importer beaucoup, être de conséquence. es ist nichts daran gelegen, c'est tout un, il n'importe. es ist mir viel daran gelegen, il y va de mon intérêt, celà m'importe beaucoup, m'est de grande conséquence.
Gelegenheit, f. occasion, opportunité, commodité de temps, de lieu, sujet, matiere, ouverture. Gelegenheit des Orts, la situation, l'assiette d'un lieu. Gelegenheit, Beqvemlichkeit, commodité. gute Gelegenheit geben, le donner beau. ihr habt eine gute Gelegenheit, vous l'avez beau. Gelegenheit im Hause, les êtres. Gelegenheit zur Heyrath, zum Dienst, parti. Gelegenheit, Mittel, voye, moyen.
Gelehrig, docile, qui apprend bien, aisé à enseigner.
Gelehrigkeit, docilité.
Gelehrsamkeit, f. érudition.
Gelehrt, sçavant, docte en -- oben hin gelehrt, der nur etwas von neuesten Händeln weiß, sçavant à la mode.
Gelehrtheit, f. science, savoir, érudition, literature, doctrine.
Geleis, n. das weite oder enge Geleis der Wagen, voye, orniere.
Geleit, n. conduite, convoi, accompagnement. das Geleit geben, conduire, accompagner. Geleit auf der Land-Strasse, péage. sicher Geleit, sauf-conduit.
Geleiten, conduire, guider, accompagner, marcher de compagnie avec un autre, escorter.
Geleits-Brief, n. sauf conduit, passe-port.
Geleits-Mann, m. compagnon de voyage.
Gelenck, adj. agile, habile, prompt, dispos. gelenck machen ein Pferd, assouplir, rendre souple un cheval, lui faire plier le cou, les épaules. gelenck, als ein Pferd, cheval qui tourne à toutes mains.
Gelenck, n. jointure.
Gelender, s. Geländer.
Gelernig, docile.
Geliebts GOtt, Dieu aidant, s'il plaît à Dieu.
Geliefern, s. gerinnen.
Gelind, doux, paisible, mou, traitable, tranquile, calme, qui n'est point agité. gelind werden, s'addoucir, devenir doux, s'appaiser. gelind machen, als die Kälte, addoucir le tems, en le rendant moins froid. gelinde Worte, caresses, paroles douces. ein Wort gelinder geben, addoucir un terme injurieux.
Gelindigkeit, f. indulgence.
Gelingen, gerathen, reüssir, bien, succéder, en

en prendre bien. es wird ihm nicht gelingen, *il n' en viendra point à bout.*

Gellen, tinter. schreyen, daß einem die Ohren gellen, *crier aux oreilles de quelqu' un, lui fendre la tête à force de crier.*

Geloben, zusagen, voüer, promettre. das gelobte Land, *le païs promis, la terre promise, la terre sainte.*

Gelte, *f.* broc, cuvette.

Gelten, valoir, être estimé. das Geld gilt nicht, *cet argent ne vaut rien, n' est pas bon, cette pièce n' est pas de mise.* gelten, nicht verwerfflich seyn, *passer.* das gelten kan, *admissible.* gelten lassen, *admettre.* gelten, kosten, *valoir, coûter.* gelten, Krafft haben, *pouvoir, valoir.* er gilt viel, *il a beaucoup de crédit.*

Gelübde, *f.* voeu. Gelübde thun, *promettre quelque chose à Dieu, voüer, faire un voeu.* Gelübde vollbringen, bezahlen, *accomplir ou rendre ses voeux.*

Gelünge, *n.* les entrailles, la fressure, la curée.

Gelüst, *n.* Lust, désir, envie, convoitise, concupiscence. Gelust der schwangern Weiber, *envie de femme grosse.*

Gelüsten, einen gelüsten, sich gelüsten lassen, convoiter, désirer.

Gelüstig, convoitant, désireux.

Gemach, *n.* Losament, chambre, demeure, logis, logement, habitation, appartement. heimlich Gemach, *privé, retrait, aisement.*

Gemach, allgemach, peu à peu, bellement, doucement, petit à petit, insensiblement, lentement, à petit pas. thut gemach, *tout beau, allez ou faites tout doucement, tout bellement, ne vous hâtez pas trop.*

Gemächlich, beqvemlich, *adv.* à l' aise, commodément.

Gemächligkeit, *f.* commodité, aise, congruité.

Gemach-Stuhl, *m.* selle percée. auf den Gemach-Stuhl gehen, *aller au bassin, à la selle.*

Gemächte, *n.* ouvrage, fait, œuvre, créature, travail. Gemächt, die Scham, *les parties honteuses.*

Gemahl, *n.* Gemahlin, *f.* femme ou épouse de quelque Seigneur. Gemahl, *m. époux.*

Gemählde, *n.* tableau, portrait, peinture.

Gemahnen, *vulg.* sembler, paroître. es gemahnet mich, *il me semble.*

Gemäß, *adj.* conforme, accordant, convenable, proportionné; *adv.* conformément, selon, suivant, convenablement das ist der Wahrheit nicht gemäß, *celà n' est pas croyable, celà ne s' accorde pas avec la vérité.*

Gemäuer, *n.* mur, muraille.

Gemein, commun, vulgaire, appartenant à tous, public, populaire. gemein, gewöhnlich, *fréquent, fréquenté, ordinaire, fort en usage, très usité.* gemein, schlecht, gering, *plat, trivial.* gemein machen, *profaner.* sich gemein machen, da man sonst scheu gewesen ist, *s' apprivoiser.* gemein machen, *publier, mettre en lumiere, divulguer.* sich viel zu gemein machen, *se rendre trop familier,* it. *s' encanailler, aller avec toute sorte de gens.* gemein, unrein, *immonde, impur.* ein gemeiner Soldat, *un simple soldat.* insgemein, *en général, en commun, généralement.* der gemeine Mann, *la populace, le commun ou le menu peuple.* der gemeine Nutz, *le bien public, l' utilité publique.* das gemeine Wesen, *la république, le bien public.* ein lauter gemeines Wesen, als eines gemeinen Mannes Umgang ist, *popularité.*

Gemeine, oder Gemein, *f.* la commune ou communautée. die Gemeine, der Platz zur Hut oder Holtz so eine Dorff-Gemeine hat, *les usages, les communaux, les communes.* Gemeine, eine Kirche, *communauté ou assemblée, corps d' église, une paroisse.*

Gemeiniglich, communément, ordinairement, d' ordinaire, le plus souvent.

Gemeinsam, familier, privé. gemeinsamlich, *privément, familierement.*

Gemeinschafft, *f.* privauté, familiarité, communauté, communication, communion, société. Gemeinschafft etlicher Kaufleute in der Handlung, *communauté, ou compagnie de traffic.* der in Compagnie steht, *associé.* Gemeinschafft an etwas, *participation.* Gemeinschafft der Naturen, *communion des deux natures en nôtre Seigneur.* Gemeinschafft der Heiligen, *la communion des saints.* Gemeinschafft machen, *faire connoissance, ou familiarité avec quelqu' un, s' en accointer.* Gemeinschafft haben, *être familier, avoir connoissance, ou communication, amitié particuliere.*

Gemeinschafftlich, commun, associé, allié, uni.

Gemenge, *n.* mélange.

Gems, *f.* un daim. Gemsin, *daine.*

Gemurmel, *n.* murmure, bruit que l' on fait entre ses dents, frémissement.

Gemüß, *n.* légume.

Gemüßiget, *adj.* contraint, engagé, porté, obligé.

Gemüth, *n.* le cœur, le courage, l' entendement, l' esprit. zu Gemüth führen, *donner à penser ou à considérer à quelqu' un.* Gemüths-Bestürtzung, *trouble, émotion d' esprit, perturbation, confusion, inquiétude d' esprit.* was im Gemüthe geschiehet,

men-

mental, als *oraison*, *réflexion*, *réstriction mentale.*
Gen, gegen, à, vers, du côté de.
Genade, *f.* Gnade.
Gendschig, friand.
Genaturt, er ist also genaturt, voilà son naturel.
Genau, richtig, exact, ponctuël, rigoureux. karg, *chiche, pince-maille, un taquin, vilain, avare, trop tenant.* genau, *adv. de près, exactement.* gar genau suchen, *le prendre de trop près.* gar genau, sehr scharff, *ric à ric, de fort près, très exactement.* genaue Sorgfalt, *ponctüalité, ponctüel.* mit genauer Noth, (vulgo) *à grande peine.*
Genauigkeit, *f.* chicheté, avarice, retenuë, ménage, épargne.
Genehm, angenehm, lieb, agréable, cher, bien aimé, bien venu. vor genehm halten, *approuver.* *f.* gutheissen.
Genehmhaltung, *f.* approbation, ratification.
Geneigt, sujet, addonné, enclin, fort enclin, porté. geneigt zu übermäßigem Essen, *fort addonné à la gourmandise, goulu.* geneigt zum trincken, *yvrogne, sujet au vin, à la boisson.* geneigt seyn gegen einem, *favoriser quelqu' un, lui porter affection, lui être affectionné, lui être favorable, lui vouloir du bien.* geneigter Wille, *affection, bienveuillance.*
General, *m.* général d'armée.
General-Adjutant, *m.* aide de camp.
Generalat, *n.* généralat.
General-Commissarius, *m.* commissaire général.
General-Empfänger, *m.* receveur général.
General-Feld-Marschall, *m.* généralissime, le chef, celui qui commande en chef.
General-Feld-Zeugmeister, *m.* grand maître d'artillerie.
General-Fiscal, *m.* fiscal général.
General-Gewaltiger, *m.* prévôt d'armée.
Generalität, *f.* la généralité, les généraux.
General-Lieutenant, *m.* lieutenant general.
General-Quartiermeister, *m.* grand-maréchal des logis.
General-Stelle, *f.* le généralat, la charge d'un géneral.
General-Wachtmeister, *m.* major general.
Genesen, recouvrer sa santé, se guérir, se remettre, se retablir, reprendre les forces, revenir de la foiblesse, relever de maladie. eines Kindes genesen, *enfanter, accoucher d'un enfant.*
Genesung, *f.* convalescence.
Genick, *m.* Nacken, le chignon du col.
Genießen, joüir, être joüissant, avoir la joüissance.
Genoß, *m.* participant, ayant part.

Genug, assez, suffisamment, à suffisance. genug haben, *avoir assez, être satisfait, content.* es ist genung, *c'est assez, il suffit.* genug thun, *satisfaire, contenter.*
Genüge, *f.* satieté, autant qu' il suffit.
Genugsam, à suffisance, suffisamment.
Genugthuung, *f.* Christi, la satisfaction de Jesus Christ.
Genuß, *m.* Nutzen, joüissance, usage, profit de quelque chose, réception & cueillette de fruits, revenu.
Geplärr, *n.* hurlement, cris rude & confus.
Gepolter, *n.* bruit, fracas, éclat.
Gepräg, *n.* auf der Müntze, le coin de la monnoye, la frappe.
Gepränge, *n.* pompe, appareil, solennité, parade, cérémonie.
Geprassel, *n.* fracas.
Gerad, wohl gestalt, bien fait, de bonne taille. gerad, nicht krumm, *droit.* gerad in der Zahl, *pair.* gerad nach der Schnur, *à la ligne, au cordeau, régulier.* gerad machen nach der Bley-Wage, *affleurer.* gerad von oben herab nach der Bley-Wage, *à plomb.* gerad über sich, *en quitte.* gerad zu, *de but en blanc.* gerad und ungerad spielen, *joüer pair ou non, pair ou non pair.* gerad, *adv.* eben, *justement, précisément.* gerad sieben, *justement sept.* gerad, er läufft gerad auf mich zu, *il court tout droit à moi.* gerad zu, *tout droit en avant, droit vers, tout droit devant vous, de droit fil.*
Geräth, *n.* Hausgeräth, meubles, hardes. leinen Geräth, *du linge.* Geräth zum Arbeiten, *instrumens, outils pour le travail.* Geräth der Barbierer, und anderer zum Verbinden, *appareil.* Geräth zu einem Schiff gehörig, oder zu andern Machinen, *attirail.* Geräth etwas zu machen, *moyen, tout ce qui sert à faire quelque chose.* Reise-Geräth, *bagage.*
Gerathen, gelingen, réüssir, succéder, en prendre bien, tourner en bien. in etwas gerathen, *tomber en --.* wohl gerathen, *avoir un hûreux succès.* wohl gerathen lassen, *donner une bonne fin, un bon succès.* nicht gerathen, als ein Kind oder Gewächs, *dégénérer, s'abâtardir, se corrompre.*
Geraum, geräumig, weit, large, spacieux, ample, qui a beaucoup d'étenduë, grand. eine geraume Zeit, *long temps, pendant un long temps.*
Geräusch, *n.* bruit, murmure, tintamare.
Gerben, tanner, affaiter des peaux, les façonner à la tannerie, courroyer.
Gerber, *m.* courroyeur, tanneur.
Gerber-Grube, *f.* coudroir, tannerie.
Gerecht, rechtmäßig, juste, équitable, raisonnable. fromm, gottesfürchtig, *juste, bom-*

homme de bien, sincère, craignant Dieu. recht gemacht, *bien ajusté, proportionné.* unverfälscht, *pur, véritable.*

Gerechtigkeit, *f.* justice, équité, droiture. Gerechtigkeit, Antheil oder Recht, *droit, liberté, privilège, portion, part.*

Gerechtmachen, justifier.

Gerechtmachung, *f.* justification.

Gerechtsame, *f.* droit compétant.

Gereibe, *n.* frottement, friction.

Gereichen, apporter, tendre, regarder, concerner. gereichen zur Schande, zum Trost, *apporter de la honte, du soulagement, tourner à deshonneur, à la consolation.*

Gereuen, einen gereuen, se repentir de --, avoir regret. das gereuet ihn, *celà lui fait de la peine, il s' en repent.*

Gericht, *n.* jugement, décision, sentence, arrêt de juge, justice, les plaids. vor Gericht fodern, *appeller en justice.* das jüngste Gericht, *le jour du jugement, jugement universel, le grand jugement, le jugement final, le jugement dernier, à la fin du monde, au jour du jugement.* Gericht, wo man Gericht hält, *cour.* geistlich Gericht, *cour d' église.* Müntz-Gericht, *cour des monnoyes.*

Gericht, Tracht, Essen, mets. Vor-Gerichte, *entrées.*

Gerichtlich, *adj.* judiciaire; *adv.* judiciairement, en justice, devant le juge, par l' autorité du juge.

Gerichts-Bote, *m.* huissier, sergent.

Gerichts-Handel, *m.* Streit, procès.

Gerichts-Kosten, *pl.* les dépens d' un procès.

Gerichts-Schreiber, *m.* greffier.

Gerichts-Stuhl, *m.* tribunal.

Gerichts-Tag, *m.* jour de plaid, d' audience, de palais.

Gerichts-Zwang, *m.* jurisdiction.

Gering, klein, petit. nicht viel werth, *vil, de peu de valeur, de petit prix, à bas prix, bas, sordide, méprisable, négligé.* niedrig, unansehnlich, *de basse condition, de petite qualité, plat.* gering machen, *avilir, abbaisser, diminuër.* gering achten, *faire peu d' état, peu de cas de quelque chose.* gering werden, *s' avilir.* geringe Dinge, *minuties, choses de peu de conséquence, bassesses, bagatelles.* geringer, *moindre, inferieur.* geringste, *le moindre.* das Geringer werden, *abbaissement.* geringes Herkommen, *naissance abjette, basse condition.*

Geringschätzig, vil, méprisé, de peu de prix, bas.

Gerinnen, se prendre. als Milch, *se cailler.* als Blut, *se coaguler.* als Milch oder Blut, *s' ëngrumeler, se mettre en grumeaux.* geronnen Blut, *caillot, du sang figé.* ein Stück geronnene Milch, *caillebot, mégue.* die kleinen Stücklein, so zusammen geronnen sind, *grumeaux.* das Kraut, so die Milch gerinnen macht, *caille-lait, petit-muguet.* Lab oder Magen von Kalb, der die Milch gerinnen macht, *caillette.* das Gerinnen, sonderlich der Milch, *caillement.* des Bluts, *coagulation.*

Geripps, maigre échine, les os, un squelette, un corps.

Gern, willig, volontiers, de bon cœur, sans contrainte, volontairement, de bonne grace. gern etwas thun, *aimer à faire quelque chose.* gern bey etwas seyn, *s' aimer à quelque chose, s' y plaire.* als bey Hofe, *à la cour, &c.* nicht gern, *malgré.*

Geröhre, *n.* Geröhrig, *n.* les cannes, les roseaux.

Gerste, *f.* l' orge.

Gersten-Brot, *n.* du pain d' orge.

Gersten-Graupe, *f.* de l'orge mondé. Gersten-Graupe machen, *monder l' orge.*

Gersten-Korn, *m.* am Auge, *n.* grêle.

Gersten-Wasser, *n.* la ptisane.

Gerte, *f.* Ruthe, verge, baguette.

Geruch, *m.* odeur, senteur, flairement, exhalaison. Geruch den der Mensch hat, womit er riecht, *odorat.* den Geruch von etwas haben, als die Hunde auf der Jagd, *balener.* Geruch geben, *rendre une odeur, sentir, pousser une (douce) baleine.*

Gerücht, *n.* bruit, renommée, renom, reputation, l' éclat de quelque action.

Geruff, *n.* cris, clameur.

Geruhen, sich gefallen lassen, plaire, daigner. es geruhen Eure Excellentz, *qu' il plaise à vôtre Excellence.*

Geruhig, tranquile, calme, paisible, qui est en repos, qui n'est point dans le trouble.

Gerumpel, *n.* bruit, fracas, tumulte.

Gerümpel, *n.* vieux meubles, ferraille.

Gerüst, *n.* échaffaut. als der Maurer, *échafaudage.* Maurer-Gerüste machen, *échafauder.*

Gesamt, recueilli, commun, tout ensemble.

Gesandter, *m.* vom ersten Rang, Ambassadeur. von der geringern Art, *envoyé.*

Gesandtschafft, *f.* ambassade, légation.

Gesang, *m.* chanson, cantique. Gesang, oder Geschrey, der Vögel, *le chant, le ramage des oiseaux.*

Gesäß, *n.* le derriere, le cul.

Gesäß, s. Gesetz.

Gesäuff, *n.* débauche, yvrognerie.

Gesauß, *n.* grondement, bruit sourd, murmure.

Geschäfft, *n.* Handel, affaire, négoce, occupation.

Geschäfftig, mit Geschäfften beladen, occupé, empêché, chargé de beaucoup d' affaires. geschäfftig, der immer etwas thut, *actif.*

Geschäff-

Geschäfftigkeit, *f.* activité, industrie, étude, application.

Geschehen, sich zutragen, begeben, se passer, se faire, avenir, arriver.

Geschenck, *n.* Gabe, Verehrung, don, présent.

Gescheut, fin, sage, circonspect, prudent.

Geschicht, *f.* histoire. die Apostel-Geschicht, *les actes des Apôtres.*

Geschicht-Buch, *n.* chronique, des annales, une histoire, livre historique.

Geschicht-Schreiber, *m.* un historien, historiographe.

Geschick, *n.* göttliche Vorsehung, *f.* la providence divine, la fatalité du destin. Geschick, kein Geschick haben, *n'avoir point de convenance, proportion, propreté, grace, agrément, beauté, être mal à propos, à contre-tems, être mal fait, n'être pas de bonne grace.* ins Geschick bringen, *mettre en ordre, ranger, corriger, ajuster, mettre en état de, accommoder, proportionner, disposer, donner un air naturel.*

Geschicklich, das sich schickt, reimt, propre, convenable, sortable. geschicklich, bequem, artig, *commode, proportionné, avantageux, bienséant: d'une façon convenable, d'une maniere propre, conformément.* geschicklich, füglich, *proprement, convenablement, congrûment.* geschicklich, gebührlich, artig, *d'une maniere décente, gracieuse, bienséante, juste, fort bien.*

Geschicklichkeit, *f.* bienséance, convenance, propreté, décence, justesse, grace, bonne grace. Geschicklichkeit, Kunst, *dexterité, science, addresse, sçavoir, érudition.* Geschicklichkeit, Ordnung in Gemählden, Tantzen &c. *attitude.* Geschicklichkeit, *la conduite & l'habileté dans le maniement des affaires, le génie.*

Geschickt machen, façonner. sich geschickt machen, *se mettre en état de, se préparer à.* geschickt, *adroit, habile, propre à quelque chose, avenant, savant, docte, orné de savoir.* geschickt, fertig, bereit, *appareillé, prompt, prêt.* geschickt seyn, sich bereitet haben, *être prêt, se tenir prêt.*

Geschirr, *n.* Pferde-Zeug, harnois, attelage. Geschirr, allerley darein man etwas fasset, *vaisseau.* gülden Geschirr, *vaisselle d'or.* aus dem Geschirr schlagen, *prendre un mauvais pli, dégénérer.*

Geschlacht, guter Art, de bonne race, bon.

Geschlecht, *n.* Stamm, Herkommen, la famille, la parenté, la maison, l'extraction, la naissance, le sang, la race, la lignée. Geschlecht, das von einem herkömmt, *race, les enfans, la postérité.* die Geschlechte, *générations, nations.* Geschlecht, männlich oder weiblich, *le sexe* Geschlecht vom Vater her, *parentage du côté du pere.*

Geschlechter, *m.* patricien, un des premiers nobles, de la race des sénateurs.

Geschlecht-Register, *n.* Stamm-Baum, genéalogie, arbre genéalogique. einer der Geschlecht-Register macht, *genéalogiste.* das zum Geschlecht-Register gehört, *genéalogique.*

Geschlepp, *n.* robe qui traîne; suite, train. Geschleppe, das grossen Herren oder Armeen nachfolgt, *attirail.*

Geschling, *n.* Kälber-Geschling, fressure de veau.

Geschmack, *m.* das Schmäcken, goût ou saveur. Geschmack machen, *rendre de bon goût, assaisonner.*

Geschmack, *adj.* das wohl geschmack ist, savoureux, qui a du goût, de la saveur.

Geschmeid, *n.* joyaux. Silber-Geschmeid, *ornemens d'argent, argenterie.*

Geschmeidig, subtil, mince, délicat, tendre & mou. geschmeidig machen, *rendre moû, flexible, amollir.*

Geschmeidigkeit, *f.* subtilité, flexibilité, molesse.

Geschmeiß, *n.* canaille; vilenie; insecte.

Geschmier, *n.* frottement, friction avec quelque chose de gras. Geschmier, unzüchtige Schrifft, *obscenitez, saletez.* unnütze Schrifft, *bagatelles, sottises.* übel geschriebene Schrifft, *paperasse.* Geschmier, das übel gebaut ist, *bousillage.*

Geschnader, *n.* caquet, babil, causerie.

Geschöpff, *n.* créature.

Geschoß, *n.* Stock-Werck, *n.* étage d'une maison, un plancher. Geschoß, Pfeil, *dard, flèche, trait, tout ce qu'on tire.* das hinterste Theil an einem Rohr-Geschoß, als an Canonen, Mußqveten &c. *la culasse, culatte.* Geschoß mit Pulver, *arme à feu.*

Geschrey, *n* un cris, une clameur, vacarme. Geschrey, Geheul, *cris, lamentation, plainte.* Geschrey, das man hinter einem her macht, *huée, sifflement.* Geschrey der Vögel, *le chant.* Geschrey, gemeine Sage, *bruit.*

Gescht, s. Gäscht.

Geschütz, *n.* ein Stück Geschütz, *n.* un canon, une piéce de canon, d'artillerie. das Geschütz in einen verwahrten Ort stellen, mit einem Zaun umgeben im Lager, *parquer.* das Geschütz, *l'artillerie.*

Geschwader, *n.* escadron.

Geschwär, *n.* ulcére, apostume. ein Geschwär zusammen ziehen, *mettre des emplâtres, des cataplâmes pour faire aboutir des bubons, des abscès, des froncles, des tumeurs.* das Geschwär zieht sich zusammen, *l'abscès perce, suppure en dehors.*

Geschwären, venir à suppuration, suppurer,

purer, apostumer, se former en apostume.
Geschwätz, *n.* babil, caquet, verbiage, verbosité, conte.
Geschwätzig, babillard, qui aime le caquet.
Geschweige, bien loin.
Geschweih, *f.* Schwägerin, bellesœur.
Geschwellen, tumefier, bouffir, s' enfler.
Geschwind, behend, schnell, vîte, habile, léger, gaillard, agile. geschwind, spitzfindig, eines geschwinden Verstandes, *habile, ingénieux, subtil, d' un esprit vif, & relevé.* geschwind, jähzornig, *chaud, prompt, impatient, soudain, hâtif.* zu geschwind gehen als eine Uhr, *l' horloge avance, va trop vîte.* zu geschwind thun, *précipiter.*
Geschwindigkeit, *f.* Behendigkeit, promptitude, vitesse, souplesse, agilité. Geschwindigkeit, Listigkeit, *subtilité & vivacité d' esprit, finesse.*
Geschwister, *n.* frères & sœurs.
Geschwister-Kinder, *plur.* cousins germains, enfans de deux sœurs, ou de deux frères.
Geschworner, *m.* juré. geschworner Feind, *ennemi juré, mortel.*
Geschwül étouffant & chaud.
Geschwulst, *f.* das aufgelauffen ist, enflure, bosse, bouffissure. des Gesichts, der Worte oder Rede, *tumeur, gonflement.* Geschwulst, (als vom Podagra) bekommen, *se noüer.* Geschwulst vertreiben, *desenfler.*
Gesegnen, benir. GOtt gesegne euch, *Dieu vous benisse, bien vous fasse.*
Gesell, *m.* Mit-Gesell, un compagnon, un camarade. junger Gesell, *un jeune homme; un garçon.* junger Gesell der noch unverheyrathet ist, *qui n' est pas encore marié.* im Schertz, *puceau.* lustiger Gesell, *bon compagnon, bon drôle.* Handwercks-Gesell, der das Tagelohn oder auf Tage arbeitet, *qui sert à la journée*, heist *compagnon*; der aber auf gewisse Zeit in der Arbeit bleiben muß, *qui a promis de servir pendant quelque tems*, heist *alloüé.* Alt-Gesell, *maitre-garçon.* auch an einigen Orten, *abbé.* Handlungs-Gesell, *associé.* Stuben-Gesell, *compagnon de chambre.* Tisch-Gesell, *compagnon de table.* Gesell bey bösen Thaten, *complice.*
sich Gesellen, mit einem Gemeinschafft haben, s' accompagner, s' accointer.
Gesellig, der gern bey der Gesellschafft ist, un homme de facile abord, de bonne compagnie, affable, sociable.
Gesellschafft, *f.* bande, partie, corps. Gemeinschafft, *societé, compagnie.* Gesellschafft leisten, *tenir ou faire compagnie à quelqu'un, l' accompagner.*
Gesellung, *f.* societé, association.
Gesetz, *n.* loi, droit. einem das Gesetz schärffen, *donner une verte reprimande à quelqu'un.* Gesetz eines Lieds, *couplet, verset, strophe.*
Gesetz-Buch, *n.* livre des loix, corps de droit, code.
Gesetz-Geber, *m.* législateur, celui qui a fait une loi.
Gesetz-mäßig, légitime, conforme aux loix.
Gesetzt, supposé, mis en fait, celà posé.
Gesicht, *n.* la vûë. es ist ihm Gesicht und Gehör vergangen, *il lui a pris un étourdissement*, mit dem Gesicht gegen einander stellen, in den Wappen, *affronter.* ins Gesicht fallen, *être évident, clair, exposé à la vûë:* Gesicht, was einem wunderlich vor Augen kommt, *une vision, un songe; un fantôme.* Gesicht, Angesicht, *le visage.* ins Gesicht, in seiner Gegenwart, *à la barbe de quelqu'un.* die Kunst aus den Gesichts-Linien etwas zu erforschen, *métoposcopie, physiognomie.*
Gesims, *n.* subgronde; saillie, avance, avant toit. der Fenster, *le bord des fenêtres.*
Gesind, *n.* Haus-Gesind, la famille, ceux de la maison, les serviteurs & les servantes, tous les domestiques.
Gesindlein, *n.* populace, canaille.
Gesind-Stube, *f.* Küchen-Stube, office.
Gesinnet, déliberé, résolu, affectionné. wohl oder übel gesinnet, *bien ou mal affectionné, bien ou mal intentionné.*
Gesittet, wohl gesittet, qui a de bonnes mœurs.
Gesoff, *n.* l' excez du vin ou du boire, l' yvrognerie, la débauche.
Gesottenes, *n.* du bouilli.
Gespan, *m.* Gesell, compagnon, camarade.
Gespann, *n.* Pferde oder Ochsen, attelage.
Gespanschafft, *f.* in Ungarn, comté.
Gespenst, *n.* fantôme, spectre, illusion, esprit folet.
Gesperr, *n.* pompe, parade, obstacle. Gesperr an einem Buch, *fermoir.*
Gespey, *n.* vomissement.
Gespiel, *f.* amie, compagne.
Gespinst, *n.* filage.
Gespött, *n.* Spott-Werck, moquerie, dérision, raillerie, risée. Gespött treiben, *se moquer.*
Gespräch, *n.* entretien, discours, propos, dialogue. Gespräch wegen Religions-Sachen, von den Theologis angestellt, *colloque.* Gespräch mit einander haben, *discourir, parler avec quelqu'un, l' entretenir de quelque matiere, s' entretenir avec lui.*
Gesprächig, de bonne conversation, de bon entretien, affable.
Gestad, *n.* Ufer, le bord, le rivage.
Gestalt, *f.* das Ansehen, und die Form eines Dings,

Digitized by Google

Dings, la forme, la mine, la figure de quelque chose: la stature, la taille, le port. Gestalt geben, *façonner*, *proportionner*, *donner une forme ou façon*. Gestalt eines Dinges haben, *être de la façon de quelque chose*, *lui ressembler*, *être semblâble*. gleicher Gestalt, gleicher Weise, *comme*, *de même que*, *ainsi que*, *pareillement*, *semblablement*. welcher Gestalt, auf welche Weise, *comment*, *en quelle sorte ou maniere*. der Gestalt, solcher Gestalt, gleichmäßig, *comme*, *de la sorte que*. Gestalt der Sachen, *la condition*, *l'état*, *la situation*, *la conjoncture des affaires*. nach Gestalt der Sachen, *selon les affaires*.

...stalt, *conj.* sintemahl, massen, vûque, puisque. Gestalt, *adj.* *fait*, *façonné*, *formé*, *figuré*. wohl gestalt, *bien proportionné*, *bien bâti*, *bien fait*.

...stalten, former, façonner, donner une forme, figurer.

...staltung, *f.* formation.

...stanck, *m.* püanteur, infection, mauvaise odeur, senteur désagréable. Gestanck der Füsse, *escafignon*. Gestanck vom Schweiß, Füssen, Kranckheiten, &c. *faguenas*.

...ständig, der ein Ding nicht leugnet, confessant, qui confesse & avoüe une chose. geständig seyn, bekennen, nicht leugnen, *avoüer*, *confesser*, *ne pas nier*.

...statten, zulassen, permettre, octroyer, accorder.

...stattung, *f.* Zulassung, permission, licence, congé, octroi.

...staude, *n.* broussailles, lieu où il croit force arbrisseaux, hallier, buissons.

...steck, *n.* étui.

...stehen, nicht in Abrede seyn, nicht leugnen, avoüer, confesser, accorder, concéder, ne nier point. gestehen, gewinnen, *se cailler*, *se figer*, *se prendre*.

...stell, *n.* buffet, armoires, tablettes, à mettre des livres. worauf man etwas legt oder stellt, *le pié*.

...stern, hier. Gestern Abends, *hier au soir*.

...stirn, *n.* astre, étoile, constellation.

...stirnet, plein d'étoiles, étoilé.

...stolper, *n.* bronchade.

...sträuch, *n.* brossaille, hallier, taillis, arbrisseau, buisson.

...streng, mit Unfreundlichkeit, rude, rigoureux, qui ne veut rien relâcher. Gestreng, ein Titel der Edelleute, *généreux*.

...strengigkeit, *f.* rigueur.

...strig, d'hier.

...stühle, *n.* bancs, sieges, chaises, comme dans une église, ou dans un auditoire.

...such, *n.* inquisition, recherche, demande.

...summ, *n.* bruit sourd, bourdonnement.

Gesund, frisch, sain, en bonne santé, en bon point, en bonne disposition, bien disposé. gesund machen, *guérir*. gesund werden, *se guérir*, *se refaire*, *relever de maladie*, *recouvrer la santé*. das ist gesund, *celà est bon pour la santé*, *celà est médicinal*. gesunder Leib, *corps bien dispos*, *en bonne santé*.

Gesundheit, *f.* santé, bonne disposition. Gesundheit trincken, *boire la santé*.

Getadel, *n.* critique, censure maligne.

Getäffel, *n.* lambris.

Gethön, *n.* son, bruit, éclat, frémissement.

Getös, *n.* bruit, murmure, tintamarre, fracas.

Getraid, oder Getreide, *n.* toute sorte de grain ou de blé.

Getränck, *n.* la boisson, le breuvage.

Getrauen, sich, oser, hazarder.

Getreu, fidelle.

Getrieb, *n.* instinct. Getrieb in einem Uhrwerck, oder in etwas anders, *un ressort*.

Getrost, courageux, de grand cœur & courage. getrost seyn, *avoir bon courage*, *ne craindre point*.

Getrösten, sich getrösten, sich versehen, espérer, s'attendre à quelque chose. ich getröste mich, *je m'attends*, *j'espére*, *j'ai cette confiance*.

Getümmel, *n.* bruit, tintamarre, tumulte.

Gevatter, *m.* compére. zu Gevattern bitten, *prendre pour compére*, *prier d'être compére*. zu Gevatter stehen, *tenir sur les fonts*, *présenter un enfant au bâtême*, *tenir un enfant*.

Gevatterin, *f.* commére.

Gevatterschafft, *f.* compérage, & commerage.

Geübt, exercé, expert, versé. geübt zum Krieg, *aguerri*. oder sonst in was mühsames geübter werden, *s'aguerrir*.

Geviert, quarré oder carré.

Gevögel, *n.* volaille, gibier.

Gewächs, *n.* une plante. Wein von meinem Gewächs, *de mon crû*. Gewächs am Leibe, *excrescence*.

Gewachsen, er ist den Geschäfften genug gewachsen, il a de suffisance pour cette affaire, il en est capable.

Gewahr werden, s'appercevoir.

Gewähren, garantir, assurer. gewähren, bewilligen, *accorder ce qu'on demande ou sollicite*.

Gewährschafft, *f.* la garantie, caution.

Gewalt, *f.* puissance, force, autorité, véhemence, pouvoir. mit Gewalt, *injustement*, *par force*, *violemment*. unter eines Gewalt oder Herrschafft seyn, *dépendre de*.

Gewaltig, mächtig, puissant, violent, véhement.

ment. gewaltig, *grand*, *admirable*, *merveilleux.*
Gewaltiger, *m.* prévôt de l'armée, ou d'un régiment. Ober- oder General-Gewaltiger, *grand prévôt.*
Gewaltiglich, bien fort, puissamment.
Gewaltsam, mit Gewalt, par force, par la violence.
Gewaltthätig, violent, véhement.
Gewaltthätigkeit, *f.* violence.
Gewand, *n.* vêtement, habit, habillement.
Gewands-weise, sous quelque prétexte.
Gewarten, attendre.
Gewärtig, attendant.
Gewäsch, *n.* caquet, vain discour, babil, causerie. Gewäsch, verschüttetes Wasser rc. *lavage.*
Gewässer, *n.* les eaux, debordées, debordement d'eaux, les eaux.
Gewerbe, *n.* toile.
Gewehr, *n.* armes. im Gewehr stehen, *être sous les armes.*
Gewehr-Händler, *m.* armurier.
Gewehr-Kammer, *f.* Rüst-Kammer, arsenal, magazin d'armes.
Geweih, *n.* Hirschhörner, bois de cerf.
Gewelb, *s.* Gewölb.
Gewerb, *n.* Gelenck, une jointure. Gewerb in dem Rücken, *vertébre.* Gewerb, Handthierung, *commerce*, *traffic*, *négoce.* Gewerb treiben, *négocier*, *traffiquer*, *faire traffic.*
Gewette, *n.* gageure, pari.
Gewicht, *n.* poids. Gewicht an einem Brunnen-Balcken, oder an Fall-Brücken, *bacule* oder *bascule.* ein Centner-Gewicht, *un poids de cent livres.* Außschlag des Gewichts, *le surcroît ou surplus*, *bon poids.* instehend Gewicht, *équilibre*, *contrepoids*, *quand la balance ne panche ni d'un côte, ni d'autre.* im Gewicht haben, *balancer.*
Gewichtig, de juste poids, trebuchant. ein Thaler der nicht gewichtig ist, *un écu qui n'est pas assez fort, qui n'est pas de poids, léger.*
Gewicht-Stein, *m.* poids duquel on pese.
Gewimmel, *n.* abondance, foule.
Gewimmer, *n.* lamentations, plaintes, gemissemens.
Gewinde, *n.* Schraube, une vis.
Gewinn, *m.* gain, profit. Gewinn, *aquêt*, *avantage*, *ménage qu'on trouve à faire une chose.* kleiner Gewinn, *grimelinage.*
Gewinnen, gagner, prospérer; attirer les cœurs. das man leicht gewinnen kan, *prenable*, *facile*, *aisé à gagner.* gewinnen mit dem Schwerdt, *conquérir par la force des armes.* gewonnen geben, *se rendre*, *se confesser vaincu.*
Gewinnsüchtig, der nur allein auf Gewinn siehet, âpre au gain, pince-maille, qui n'épargne ni veilles ni soins pour amasser de l'argent, intéressé.
Gewinst, *m.* *s.* Gewinn.
Gewinnung, *f.* das Erworbene, aquêt, bien qu'on ne tient point par succession, celui qu'on a aquis.
Gewirck, *n.* un tissu.
Gewiß, wahrhafftig, certain, assûré, sûr. gewiß, *de fait*, als eine particula connectendi. gewiß bestimmt, als Zeit, *précis.*
Gewissen, *n.* conscience. sich ein Gewissen machen, *se faire conscience*, *un scrupule.* kein Gewissen haben, *n'avoir point d'ame, de conscience.* der sich auf die Gewissens-Fälle versteht, *casuiste.* nagendes Gewissen, *les remords de la conscience.*
Gewissenhafft, religieux, scrupuleux: *adv.* scrupuleusement, avec conscience.
Gewissens-Fall, *m.* cas de conscience.
Gewissens-Scrupel, *m.* scrupule.
Gewißheit, *f.* certitude.
Gewißlich, sans doute, certainement, assurément, certes.
Gewitter, *n.* Wetter, *n.* tempête, orage.
Gewogen, hold, favorable, portant affection, affectionné. einem gewogen seyn, *être affectionné à quelqu'un*, *favoriser quelqu'un*, *lui vouloir du bien*, *lui porter une singuliere affection.* gewogen seyn, *affectionner quelqu'un*, (der Obern gegen Geringere.)
Gewogenheit, *f.* affection, inclination, bienveuillance, faveur.
Gewohnen, sich gewöhnen, s'accoûtumer, s'endurcir, s'habituër. böse Dinge gewohnen, *contracter de mauvaises habitudes.*
Gewöhnen, accoûtumer.
Gewohnheit, *f.* coûtume, façon de faire, habitude, ordinaire.
Gewöhnlich, bräuchlich, usité, accoûtumé, ordinaire, fréquent. gewöhnlich, als Zinse, *interêts courans.* gewöhnlich, *adv.* *ordinairement*, *d'ordinaire*, *selon l'usage*, & *la coûtume.*
Gewölb, *n.* Schwibbogen, *m.* arcade, arc, voute, cintre. Kauffmanns-Gewölb, *magazin.*
Gewölben, cambrer, vouter, cintrer.
Gewölb-Steine, *plur.* voussoirs, vousseaux.
Gewölck, *n.* nüage, nüée.
Gewölckigt, nubileux, couvert de nüées.
Gewürffelt, de figure cubique, quarré, en ferme de dez.
Gewürm, *n.* des vers, de la vermine.
Gewürtz, *n.* des épices, ou épiceries.
Gewürtz-Büchse, *f.* boite aux épices.
Gewürtz-Kram, *m.* Gewürtz-Laden, *m.* boutique d'épicier, épicerie.

Gewürtz-

Gewürtz-Krämer, *m.* épicier.
Gewürtz-Nägelein, *n.* giroffle.
Gewürtzter-Wein, *m.* de l'hypocras, vin aromatisé.
Geyer, *m.* un vautour.
Gezänck, querelle, dispute, débat.
Gezauder, *n.* délai, remise, retardement.
Gezelt, *n.* pavillon, tente.
Geziemen, gebühren, appartenir, convenir, être du devoir de quelqu'un, être bienseant. geziemlich, gebührlich, *convenablement, proprement bonnêtement.*
Gezische, *n.* le sifflement des serpens.
Gibel, *m.* des Hauses, sommet, pignon, le faîte, le comble, le haut d'un bâtiment.
Gicht, *f.* la goute; it paralysie.
Gichtbrüchig, paralytique.
Gicht-Körner, *pl.* grains de pivoine.
Gicht-Wurtzel, *f.* pivoine, rose de nôtre dame.
Giebel, s. Gibel.
Gierig, begierig, désireux, convoiteux, avaricieux. gierig, mit Begierde, *adv. de grand appetit, avec avidité.*
Giessen, schütten, fondre, épandre, verser quelque liqueur. giessen, Wasser unter den Wein, *tromper son vin, y mettre de l'eau.* aus einem Gefäß ins andere, *survuider.* giessen im Schmeltzen, *jetter en moule fondre.* gegossen, *fondu, de fonte.*
Giesser, *m.* un fondeur.
Gieß-Kanne, *f.* Spreng-Faß, arrosoir.
Gieß-Löffel, *m.* cuillier, à fondre des balles, ou autre chose.
Gifft, *n.* poison, venin. Gifft eingeben, *empoisonner, donner du poison.* Vergebung mit Gifft, Vergifftung, *empoisonnement.* Gifft heraus thun, (aus einer Wunde) *desenvenimer (une playe.)*
Gifft-Artzney, *f.* antidote.
Gifftig, als Thiere, und ihr Biß, venimeux, sonst veneneux. als vergifftet, *empoisonné.* gifftig, bös, neidisch, *mauvais, méchant, colerique, plein d'amertume & de fiel.*
Gifft-Mittel, *n.* antidote, contre poison.
Gilde, *f.* tribut; interêt; impôt.
Gipffel, *m.* am Baum, *m.* le faîte, le haut, ou le sommet, la pointe d'un arbre, le bout. Gipffel abhauen von einem Baum, *écimer un arbre.* Gipffel eines Bergs, *le sommet d'une montagne.*
Gips, *m.* plâtre.
Gipsen, plâtrer.
Gischt, s. Gäscht.
Gitter, *n.* balustre, frette; um einen Camin, *garde-feu*; um einen Brunnen, *garde-fou*; vor einem Fenster gantz enge, *jalousie.* mit Gittern vermachen oder versperren, *barrer.*

Glantz, *m.* lueur, splendeur, lustre, clarté. Glantz oder Schein, den man um das Haupt eines Heiligen mahlt, *auréole.* einem Tuch den Glantz geben, *donner l'eau à un drap.* Glantz der Perlen, Demanten, *l'eau des perles & des diamans.*
Gläntzen, reluire, luire, resplendir, éclairer.
Glas, *n.* verre, vitre. ein Glas, das Gesicht gut zu erhalten, *conserves.*
Glas-Aug, *n.* als Pferde die einen weissen Kreis um den Aug-Apffel haben, vairon.
Glaser, *m.* der die Fenster machet, *m.* un vitrier.
Gläsern, aus Glas gemacht, fait de verre, de vitre. gläserne Fenster, *vitres, fenêtres de verre.*
Glas-Galle, *f.* axunge de verre, fiel ou sel de verre.
Glas-grüne Farbe, *f.* couleur de verre.
Glas-Hütte, *f.* verrerie.
Glasmacher, *m.* verrier, celui qui fait des verres.
Glasmahler, *m.* apprêteur.
Glasüren, enduire de vernis, plommer, plomber.
Glasur, *f.* émail, vernis.
Glatt, schlüpfferig, glissant, lubrique. es ist glatt, *il fait glissant.* glatt, nicht rauh, *uni, doux à toucher.* glatt machen, glätten, *unir, polir, lisser, planer.* glatt machen, die Runtzeln benehmen, *dérider.* glatt werden, *devenir uni, s'unir, se polir.* einem glatte gute Worte geben, *flatter, caresser quelqu'un.*
Glätte, *f.* la douceur, la molesse, la souplesse, la politesse.
Glatt-Eis, *n.* le verglas.
Glatteisen, verglacer.
Glätten, applanir, polir, lisser.
Glätt-Holtz, *n.* lissoir.
Glätt-Stein, *m.* calendrine.
Glatze, *f.* Platte, tête chauve, tête pelée, chauveté.
Glatzig seyn, être chauve ou pelé.
Glaube, *m.* foi, croyance.
Glauben, Glauben geben oder zustellen, croire, se fier à quelqu'un, ajoûter foi à quelque chose, se la persuader. glauben, meinen, es werde etwas seyn oder geschehen, *se promettre, s'attendre à quelque chose de bon.* nicht glauben, *se défier.*
Glaubens-Artickel, *m.* article de foi.
Glaubens-Bekenntniß, *n.* confession de foi, profession.
Glaubens-Genoß, *m.* domestique de la foi.
Glaubhafft, digne de foi.
Gläubig, der den seligmachenden Glauben hat, fidele, qui croit en nôtre Seigneur

gneur Jesus Christ. die Glaubigen, *les croyans.*
Glaubiger, *m.* créancier, celu qui prête.
Glaublich, das zu glauben ist, croyable, aisé à croire.
Glaubwürdig, dem zu glauben ist, digne de foi, croyable. glaubwürdig, unverwerfflich, *authentique.* glaubwürdig machen, kräfftig machen durch Unterschrifft oder Siegel, *authentiquer.* glaubwürdiglich, *probablement, croyablement, apparemment.*
Gleich, eben, flach, plat, applani, uni. gleich, ähnlich, *semblable, pareil, ressemblant, égal.* gleich von Stund an, alsobald, *incontinent, tout à l'heure.* gleich, eben, just, es sind gleich hundert Jahr, *il y a justement un siecle.* gleich, als die Personen in der Gottheit, *coëgal.* gleich als, *comme si.* gleich also, *de même, tout ainsi, de la même maniere.* gleich und gleich zusammen thun, *apparier, joindre des choses qui sont égales ou semblables.*
Gleich achten, égaler, estimer autant.
Gleiche, *f.* Gleichheit, *f.* égalité, uniformité, ressemblance.
Gleichen, ebenen, eben machen, unir, applanir, rendre plain & uni. gleichen, gleich seyn, ähnlich seyn, *être semblable, ressembler.* gleich seyn wollen, *se mésurer avec quelqu'un.* gleich oder gerad, als Zahlen, *pair.* als seines gleichen tractiren, *traitter d'égal à égal, de pair à compagnon.*
Gleicher Weise, ainsi, semblablement, de même façon, pareillement, de même.
Gleiches Alters, de même âge.
Gleichfalls, pareillement, également, semblablement.
Gleichförmig, das sich reimt, ähnlich, semblable, conforme, se rapportant bien, analogue, analogique, pareil, proportionné. gleichförmig machen, *conformer.*
Gleichförmigkeit, *f.* Aehnlichkeit, ressemblance, similitude, proportion, analogie, conformité.
Gleichgelten, équipoller, être de même prix, oder de même valeur.
Gleich gesinnt, qui ne se hausse ni ne se baisse, à qui tout est égal.
Gleichgültig, indifférent, équipollent.
Gleichgültigkeit, *f.* indifférence.
Gleichheit, *f.* Aehnlichkeit, égalité, ressemblance, similitude, convenance, parité, proportion, conformité. Gleichheit aller Theile eines Dings, *eurythmie.* Gleichheit in acht nehmen, gleich machen, *proportionner.* Gleichheit und Verwandschafft, *affinité.*
Gleich jetzt, tout à l'heure, tout maintenant.
Gleichlaut, *m.* assonance.
Gleichlautend, accordant.
Gleichmäßig, pareil, égal.
Gleichmäßigkeit, *f.* égalité.
Gleichniß, *n.* similitude, comparaison.
Gleichniß-Rede, *f.* parabole.
Gleichniß weise, par comparaison.
Gleichsam, comme, quasi.
Gleich so, de la même maniere.
Gleich so viel, tout autant.
Gleichstimmig, de même ton, accordant.
Gleichweite Linie, ligne parallele.
Gleichwichtig, de même poids.
Gleichwie, comme ainsi que, de la sorte que, de même que.
Gleich wohl, toute fois, néanmoins, si est ce que.
Gleich zu, tout droit.
Gleiß, *n.* orniere.
Gleissen, gläntzen, reluire, resplendir, briller, étincéler. gleissend machen, *lisser.*
Gleißner, *m.* Heuchler, un hypocrite, un dissimulé, un homme feint.
Gleißnerey *f.* Heucheley, hypocrisie, feintise, simulation, dissimulation, faux-semblant, fausse apparence.
Gleißnerisch, heuchlerisch, en hypocrite.
Gleiten, glisser.
Glett, Silber-Glett, *f.* litarge.
Glied, *n.* membre. Glied Soldaten, die neben einander gehen, *un rang de soldats, ou d'autres gens, allans de front ensemble.* Glied einer Kette, *l'anneau d'une chaine.*
Glieder-Schwamm, *m.* excrescence de chair qui vient au haut de la bouche.
Glieder-Wasser, *n.* die Glieder damit zu schmieren, eau arthritique.
Glieder-Weh, *n.* la goute, convulsion, distraction des membres, maladie articulaire.
Gliedmaß, *n.* membre, partie du corps. von starcken Gliedmassen, *membru.*
Glieds-lang, de la mésure, de la longueur d'un article du doit.
Glimmen, fumer. glimmend, *fumant.*
Glimpff, *m.* bonne grace, bonne maniere & façon, la voye de la douceur.
Glimpfflich, charitablement, en ami, le plus doucement qu'on puisse, prudemment.
Glitschen, glisser.
Glocke *f.* cloche. das Klingen mit den Glocken an theils Orten an Fest-Tagen, *carillon.* das Verbum *carillonner.*
Glocken-Blume, *f.* clochettes de nôtre dame, campanule.
Glocken-Schwengel, *m.* le battant de la cloche.
Glocken-Thurm, *m.* clocher.

Glocken-Speis, *f.* bronze, fonte, matiere à faire des cloches.
Glockentreter, *m.* carillonneur.
Glöcklein, *n.* sonnette, clochette. **mit einem Glöcklein in den Wappen**, *clariné.*
Glöckner, *m.* marguillier.
Glori, *f.* gloire.
Glorwürdig, illustre, magnifique, digne de gloire.
Glosse, *f.* glose, interprétation.
Glosiren, gloser, interpréter, paraphraser.
Glück, *n.* **Heil, Wohlfahrt, Gedeyen**, bonheur, félicité, prosperité, fortune. **Glück haben**, *avoir du bonheur, être hûreux, prospérer.*
Glucke, *f.* **Gluck-Henne**, *f.* une poule, une poule qui couve; **am Himmel**, *la poussiniere.*
Glucken, **glucksen wie die Hüner**, glosser, glousser. **das Glucken**, *le gloussiment.*
Glücken, **glücklich ergehen**, réüssir. **es hat ihm nicht glücken wollen**, *il n'a pas réüssi, il n'a point eu de bon succès, il n'a pas été hûreux.*
Glückhafft, **glückselig**, hûreux, bienhûreux.
Glücklich, hûreux. **als ein Stern, der Glücke bringt**, *une planète bénéfique.* **glücklich etwas verrichten**, *réüssir dans une entreprise, venir à bout de quelque affaire hûreusement, la terminer à son avantage.*
Glückselig, **mit sonderlichem Glück**, hûreusement, à soûhait.
Glückseligkeit, *f.* bonheur, prosperité, béatitude.
Glucksen, s. **Glucken.**
Glücks-Fall, *m.* coup, jeu, tour de fortune.
Glücks-Hafen, lotterie, urne ou vaisseau où se mettent les billets de bonne ou de mauvaise fortune, une blanque.
Glücks-Topff, *m.* blanque. **es ist ein Griff in den Glücks-Topff, man muß es wagen**, *hazard à la blanque.*
Glückwunsch, *m.* s. **Glückwünschung.**
Glück wünschen, congratuler, prier Dieu que quelqu'un soit hûreux dans ses affaires, le féciliter, lui soûhaiter du bonheur, applaudir à quelque chose. **sich Glück wünschen**, *se louër de quelque chose.*
Glückwünschung, *f.* congratulation, félicitation, applaudissement.
Glück zu, que Dieu benisse vos desseins.
Glüen, **glüend seyn**, être embrasé, rouge, chaud, plein de feu, en feu. **Glüend Eisen**, *un fer chaud.* **glüende Kohlen**, *braise, charbon allumé.* **glüende Stück-Kugel**, *boulet rouge.* **glüender Brand**, *un tison.*
Glut, *f.* brasier, braise.
Glut-Pfanne, *f.* un réchaut, une échauffette.
Gluren, avoir le hoquet, hoqueter.
Gnade, *f.* **wenn man um Gnade rufft**, miséricorde. **Gnade, die man einem giebt, der sich ergiebt**, *quartier.* **Gnade, bey denen, die Macht über Leben und Tod haben**, *clemence.* **Gnade, Barmhertzigkeit**, *grace.* **aus Gnaden**, *précairement, par grace, de grace, gratuitement.* **zu Gnaden annehmen**, *recevoir en grace.* **auf Gnade und Ungnade**, *à discrétion, à la merci de.* **Ihr Gnaden**, *Monseigneur.*
Gnaden-Bild, *n.* image miraculeuse.
Gnaden-Gabe, *f.* don gratuit.
Gnaden-Geld, *n.* pension gratuite, appointement, pension, gratification annuëlle pour un tems incertain.
Gnaden-Lohn, *m.* recompense gratuite.
Gnaden-Pfennig, *m.* médaille.
Gnadenreich, riche, abondant en graces.
Gnaden-Stuhl, *m.* le propitiatoire, throne de grace.
Gnaden-Wahl, *f.* prédestination.
Gnaden-Zeit, *f.* tems de grace.
Gnädig, benin, miséricordieux, clément, favorable, propice. **gnädig seyn**, *être propice, faire grace ou miséricorde.* **GOtt sey uns gnädig**, *que Dieu nous soit propice.*
Gnädiger Herr, *m.* Monseigneur.
Gnädiglich, gracieusement, favorablement.
Gnug, assez, à suffisance. **es ist genug**, *il suffit, c'est assez.*
Gnüge, *f.* sufficence. **Gnüge thun**, *satisfaire.* **zur Gnüge**, *suffisamment, assez.* **zu Gnügen zahlen**, *payer à contentement, payer net.*
Gnügen, **sich gnügen lassen**, se contenter, être content.
Gnugsam, suffisant, bastant. **gnugsam seyn**, *suffire, être bastant.* **gnugsamlich**, *suffisamment, à suffisance, assez.*
Gnügsam, content, qui se contente de peu de chose, frugal.
Gnügsamkeit, *f.* contentement, frugalité.
Gold, *n.* or. **mit Gold überziehen**, *dorer.* **das Gold abkratzen, abgehen machen**, *dédorer.*
Gold-Ader, *f.* veine d'or.
Gold-Ammer, *m.* **Emmerling**, loriot.
Gold-Arbeiter, *m.* orfévre.
Gold-Blätgen, *n.* une feuille d'or battu.
Gold-Blume, *f.* souci.
Gold-Drat, *m.* du fil d'or.
Gold-Drat-Zieher, tireur d'or.
Gold-Ertz, *n.* métal d'or.
Gold-Farbe, *f.* couleur d'or.
Gold-Finger, *m.* doit annulaire.

Gold-

Digitized by Google

Gold-Grube, *f.* mine d'or, miniere d'or.
Gold-Grund, *m.* zum Vergülden, assiete.
Gold-Gülden, *m.* un florin d'or.
Gold-hältig, qui a, qui renferme, qui contient de l'or.
Gold-Käfer, *m.* escarbot doré.
Gold-Krone, *f.* un écu d'or, ou écusol.
Gold-Lot, *n.* soudure d'or.
Goldmachen, *n.* bey den Chymisten, chrysopée.
Goldmacher, *m.* alchimiste, qui cherche la pierre philosophale, souffleur.
Goldschlager, *m.* un batteur d'or.
Goldschmidt, *m.* un orfévre.
Goldsticken, broder, travailler en broderie.
Goldsticker, *m.* brodeur.
Gold-Stück, *n.* gewirckt, Gölden-Stück, drap d'or, brocard. gemüntzt Gold-Stück, *piece d'or.*
Gold-Wage, *f.* trébuchet, petite balance, à péser de l'or. Gold-Wage in den Müntzen, *biquet.* auf solcher Wage wägen, *biqueter.*
Gold-Wäsche, *f.* lieu où on lave l'or de riviere.
Goldwäscher, *m.* arpailleur.
Gold-Wurtz, *f.* asphodele, asfodile.
Gönner, *m.* fauteur, patron, favorable, bon ami, qui nous veut du bien.
Gorck, *f.* Korck.
Gosche, *f. vulg.* bouche.
Gosse, *f.* évier, canal.
GOtt, *m.* Dieu. GOtt befohlen, *à Dieu* Gott behüte, GOtt sey vor, *à Dieu ne plaise, que Dieu ne veüille, que Dieu detourne ce malheur.* GOtt helffe euch, *Dieu vous assiste, Dieu vous benisse.* wills GOtt, *s'il plaît à Dieu.* GOtt Lob, *Dieu merci.*
Gottes-Acker, *m.* Kirch-Hof, cimetiere.
Gottesdienst, *m.* religion, service divin, ou de Dieu, culte religieux, oder divin.
Gottesfurcht, *f.* la crainte de Dieu.
Gottesfürchtig, craignant Dieu, pieux, religieux.
Gottesgebährerin, *f.* la mere de nôtre Seigneur.
Gottes Gebot, *n.* le décalogue.
Gottes-Gelehrter, *m.* théologien.
Gottes-Gelahrtheit, *f.* la théologie.
Gottes-Haus, *n.* église, temple.
Gottes-Kasten, *m.* Allmosen-Kasten, un tronc d'église, le tronc des pauvres, la bourse des pauvres.
Gotteslästerer, *m.* un blasphémateur.
Gotteslästerlich, blasphématoire.
Gotteslästerung, *f.* un blasphéme.
Gottes-Tisch, *m.* la sainte céne.
Gottes-Wort, *n.* oder die heilige Schrifft, la parole de Dieu, la sainte écriture, les écritures saintes.
Gottfried, *m.* Geofroi.
Gottheit, *f.* divinité.
Göttin, *f.* déesse.
Gottlästern, blasphémer.
Göttlich, divin.
Gottlos, pervers, méchant, impie, qui se moque de Dieu, athée, libertin.
Gottlosigkeit, *f.* impieté.
Gottselig, *adj.* pieux, dévot, religieux, craignant Dieu. *adv.* religieusement, avec pieté, dévotement, en craignant Dieu.
Gottseligkeit, *f.* la pieté, la crainte de Dieu.
Götz, *m.* idole, image, faux Dieu.
Götzen-Diener, *m.* un idolâtre.
Götzen-Dienst, *m.* idolâtrie.
Götzen-Opffer, *n.* sacrifice fait aux idoles.
Götzen-Tempel, *m.* temple des faux dieux.
Grab, *n.* un sepulchre, tombeau, fosse.
Grab-Eisen, *n.* Grab-Meissel, *m.* un burin, poinçon, onglet.
Graben, *m.* Grube, fosse, trou, antre. ein trockener gefütterter Graben, *fossé à fond de cuve.* mit Graben umgeben, *fossoyer.* voll Gräben, als ein Land, *païs coupé.* Graben, Wasser-Leitung, *fossé, conduit d'eau, canal.*
Graben, die Erde aufgraben, fouïr, bêcher la terre, fouiller, creuser. das Graben, *la fouille.* aus der Erde gegraben, *fossile.* graben, ausstechen, aushöhlen, *graver, buriner.*
Gräber, *m.* fossoyeur, bêcheur. Schantz-Gräber, *un pionnier.*
Grab-Gesang, *m.* Todten-Lied, chant funébre, lugubre, ou de dueil, cantiques qui se chantent aux funerailles.
Grabmahl, *n.* monuement, mausolée.
Grab-Scheit, *n.* Grab-Schauffel, *f.* Spathe, bêche.
Grab-Schrifft, *f.* une épitaphe.
Grab-Stein, *m.* la pierre du sépulchre.
Grab-Tuch, *n.* linceul dans lequel on est enseveli, drap mortuaire.
Grad, *m.* dégré, grade.
Graduirt, gradué.
Graf, *m.* un comte.
Gräfin, *f.* comtesse.
Gräflich, *adv.* en comte, *adj.* de comte.
Grafschafft, *f.* un comté.
der Gram, *m.* chagrin, ennui, tristesse.
Gram seyn, hassen, haïr, vouloir du mal à quelqu'un.
Grämen, sich grämen, s'affliger, s'inquiéter, se tourmenter.
Gramhafft, grämlich, chagrin, dégoûté, plaintif.
Grammatick, *f.* grammaire.

Gran, *n.* un grain.

ranade, *f.* **kleine Feuer-Kugel**, grénade. **Hand-Granaden**, *grénade ordinaire*, **oder** *à la main.*

ranaden-Tasche, *f.* grénadiere.

ranadier, *m.* grénadier.

ranat, *m.* **ein köstlicher Stein**, un grénat.

ranat, *f.* **Frucht von Granaten-Baum**, grénade, pomme de grénade.

ranaten-Baum, *m.* un grénadier.

ranaten-Blüt, *n.* grénade, fleur de grénadier.

ränze, *f.* **Grentze.**

ranuliren, reduire en grénaille, en menus grains. **granulirt Silber**, *argent en grénaille.*

ras, *n.* de l' herbe. **ins Gras gehen, als eine Bauren-Magd**, *aller à l' herbe.*

as-Diebin, *f.* herbiere.

asen, couper l' herbe.

as-grün, couleur d' herbe.

asicht, plein d' herbe, herbu.

as-Magd, *f.* herbiere.

as-Mücke, *f.* un verdon.

aß, **gräßlich**, horrible.

as-Wachs, *m.* herbage.

äte, *f.* arête de poisson.

äten oder grätein, die Beine weit von einer setzen, équarquiller les jambes.

au, gris, de couleur grise, cendré. **grau, er graue Haare hat**, *gris*, *blanc*, *chenu.* **rau werden**, *devenir gris*, *grisonner.* **rau anstreichen**, *grisailler.*

u-Bart, *m.* un barbon.

aubünder, *m.* Grisons.

auen, einem vor etwas grauen, ein Grauen avor haben, être dégoûté, avoir en horreur. **mir grauet vor dem Essen**, *j' ai un égoût pour une telle viande*, *je suis dégoûté de celà*, *j' en ai horreur.* **das Grauen, bschen**, *horreur*, *aversion*, *détestation.*

vität, *f.* gravité, autorité.

vitätisch, grave, sérieux; *adv.* gravement, avec autorité.

ulicht, grisâtre.

upe, *f.* **von Hagel**, grain de grêle. **Gersten-Graupen**, *orge mondée.*

upeln, **hageln, schlossen**, grêler.

as, *m.* **Schutt**, décombre, ruine. **Abscheu**, *horreur*, *aversion.*

as, *adj.* horrible, épouvantable.

sam, **greulich**, crüel, horrible, terrible, affreux. **grausam, ungemein groß**, *fort grand*, *extrême*, *effroyable.*

samkeit, *f.* **Unmenschlichkeit**, crüauté, barbarie.

samlich, **abscheulich**, horriblement, crüellement.

sen, *n.* frayeur, horreur.

ff, *m.* griffon.

Greiffen, fahen, prendre. **greiffen**, *tâter*, *tâtonner*, *toucher*, *manier.* **zu der Feder greiffen, zum Degen**, *mettre la main à la plume*, *à l' épée.* **um sich greiffen**, *s' étendre*, *se répandre*, *s' avancer peu à peu.*

Greifflich, palpable.

Greinen, weinen, pleurer. **greinen, schreyen, murren**, *crier*, *se plaindre.*

Greis, grau, chenu, gris, blanc.

Greisen, grau werden, grisonner ou devenir blanc, blanchir de vieillesse.

Grentze, *f.* **Frontier**, les frontieres, les bornes, les limites, les affrontailles, le finage, la barriere. **Grentzen setzen**, *limiter*, *borner.*

Grentzen, anstossen, aboutir, confiner.

Grentz-Scheidung, *f.* borne, ce qui sépare un lieu d' avec un autre.

Grentz-Stadt, *f.* ville frontiere.

Grentz-Stein, *m.* borne, terme.

Greuel, *m.* abomination, détestation, horreur. **einen Greuel haben**, *avoir en horreur*, *détester*, *avoir quelque chose en abomination.* **Greuel begehen**, *commettre des abominations.*

Greulich, grausam, scheußlich, détestable, abominable, horrible, affreux. **greulich Gesicht**, *un visage hideux & affreux*, *un visage à faire peur.*

Griech, *m.* un Grec.

Griechen-Land, *n.* la Gréce.

Griechisch, le grec. **Griechische Redens-Art**, *hellénisme.* **Griechische Sprache**, *la langue grèque.*

Grieß, *m.* **Sand**, gravier. **Grieß, Grütze**, *grosse farine à faire des boulies.* **Grieß der Nieren**, *la gravelle.*

Grießgramen, *vulg.* être indigné, être frappé d' indignation, se dépiter, grogner, marmotter, faire la grimace.

Griff, *m.* une poignée, prise, autant qu'on en peut empoigner d' une main. **Griff (mit Klauen)** *griffade.* **Griff, Handhabe, oder Henckel**, *la poignée*, *le manche*, *ou l' anse*, *ce par où l' on empoigne une chose.* **Griff, List**, *subtilité*, *finesse*, *artifice*, *tour ou trait subtil*, *stratagême*, *chicane.* **Griff an einer Laute, die Claves zu bemercken**, *touche.* **betrügliche Griffe gebrauchen**, *chicaner.*

Griffel, *m.* une touche, un poinçon, aiguille de tablette.

Grille, *f.* **Feld-Grille**, grillon. **Grillen, tolle Einfälle**, *fantaisies*, *rêveries.* **tieffsinnige Weisheit**, *une philosophie abstraite & chimérique*, *trop dégagée des choses sensibles*, *trop métaphysique*, *& trop difficile à pénétrer*, *des idées abstraites qui ne tombent point sous l' imagination.* **Sorgen, Kummer**, *chagrin*, *ennui*, *tourment*, *mélan-*

lancolie. eigensinniger Zorn, *boutade, caprice, fantaisie.* Grillen im Kopff haben, *avoir martel en tête.*
Grillen-Fänger, *m.* fantasque, réveur.
Grimm, *m.* Zorn, couroux, indignation, fureur, colére.
Grimmen, *n.* im Bauche, Darm-Gicht, trenchée de ventre, la colique.
Grimmig, von Thieren, féroce. grimmig, zornig, *furieux, colérique.* grimmig seyn, *être en furie, en fureur, frémir de colére.*
Grind, *m.* rogne, gale, gratelle. böser Grind, Erb-Grind, *la tigne.* Grind auf einer Wunde, *la croûte d'une playe.* Grind an der Haut, als Schuppen, *écaille.*
Grindig, galeux, rogneux.
Grob, grossier, lourd, incivil, inculte. grob in Reden, *incivil en paroles & en discours.* grob, bäurisch, unhöflich, *lourd, grossier, impertinent, mal gracieux, palot, paltoquet.* grob, undeutlich, *barbarement.* das Gröbste, so man von einem Gemählde sehen kan, *la masse.* grob Haus-Brot, *pain bis.* grob Geschütz, *gros canon.* grobe Schrifft, *grosses lettres.* grobe Sitten an sich haben, *être grossier, incivil.* grobe Sprache, *langage barbare.* grobe Unwissenheit, *ignorance crasse.* grober Gesell, *gros lourdaut, étourdi.*
Grobheit, *f.* rusticité, lourdise, grossiereté, impertinence. Grobheit, die man aus Schulen bringt, *la crasse du collége, de l'école.*
Grobian, *m.* homme grossier, lourdaut.
Gröblich, lourdement.
Grob-Schmied, *m.* un maréchal.
Groll, *m.* haine, mal-veuillance, pique, rancune.
Groltz, *m.* Rülps, *m.* rot.
Gröltzen, rotter.
Groschen, *m.* un gros.
Groß, grand. über die Massen groß und weit, *très-ample, de très-grande étenduë.* groß, als Wissenschafft, Dunckelheit &c. *profond.* grosser Buchstabe, *lettre majuscule.* ein Kauffmann der ins Grosse handelt, *marchand grossier, marchand en gros.* grösser werden, *croître, augmenter.* allzugroß, *vaste, déméşuré.* abscheulich groß, *énorme.* grösten Theils, *la plûpart.*
Großachtbar, très ample, très-célébre.
Großachten, estimer beaucoup, faire grand cas, état ou compte.
Grösse, *f.* la grandeur, l'étenduë. in der Grösse übertreffen, *excéder.* die Grösse der Sünde, *l'atrocité, l'énormité du péché.*
Grössern, ergrössern, vergrössern, aggrandir, accroître, augmenter, exaggérer.
Groß-Fürst, *m.* le grand duc.
Grosirer, *m.* marchand en gros, grossier.

Groß-Kopff, *m.* grosse-tête.
Groß machen, amplifier, étendre, grossir.
Großmächtig, très-puissant.
Groß-Maul, *n.* qui a la bouche grande ou bien béante.
Groß-Meister, *m.* le grand maître.
Groß-Muth, *f.* grand courage, magnanimité, grand cœur, grandeur d'ame.
Großmüthig, beherzt, de grand cœur, magnanime, courageux, généreux. nicht großmüthig, *une ame basse, un esprit bas, qui n'a rien d'élevé, une mine basse, qui ne témoigne aucune grandeur d'ame.*
Großmüthigkeit, *f.* s. Großmuth.
Groß-Mutter, *f.* gran d'mére, ayeule. Groß-Mutter-Bruder, *le frére de la grand' mére.* Groß-Mutter des Vaters oder der Mutter, *bisayeule.*
Groß-Nase, *f.* gros-nez.
Großsprecher, *m.* un fanfaron, rodomont, bravache, un glorieux.
Großsprecherey, *f.* rodomontade, gasconnade, vanité.
Großthuer, *m.* un homme vain & orgueilleux.
Großthun, faire le fier, être orgueilleux & insolent.
Groß-Türck, *m.* le grand Turc, le grand Seigneur.
Groß-Vater, *m.* grand pére, ayeul. Groß-Vaters-Bruder, *grand oncle, le frére de l'ayeul.* Groß-Vater des Vaters oder der Mutter, *bisayeul.* Groß-Vaters-Schwester, *grande tante, sœur du grand pére.*
Grotte, *f.* une grotte.
Grotten-Meister, *m.* Grottier, *m.* fontainier oder fontenier.
Grube, *f.* caverne, fosse.
Grübeler, *m.* qui foüille, qui cherche & recherche.
Grübeln, chercher, rechercher, sonder, controller, s'enquêter curieusement, censurer, foüiller, éplucher.
Grüblein, *n.* fossette. Grüblein des Kinns, *la fossette du menton.* des Backens, *gelasin.*
Grufft, *f.* ein Grab in einer Kirchen, caveau.
Grume, *f.* von Brot, la mie du pain.
Grümeln, zergrümeln, émier.
Grümlein, *n.* Brosamlein, une miette.
Grummet, *n.* regain.
Grün, verd. grün werden, *verdir.* grüne Farbe, *couleur verte, verdeur.* das Grüne an Bäumen und Erd-Gewächsen, *verdure.*
Grün-Donnerstag, *m.* le jeudi saint, le jeudi absolu, le grand jeudi.
Grund, *m.* Boden, *m.* le fond, la base, le fondement. zu Grunde gehen, *être ruiné de fond en comble.* von Grund aus erlernen, *approfondir.* zu Grund gehen machen, als ein Schiff, *couler bas* oder *couler à fond.*

zu Grund richten, *mettre au bas*, *ruiner*, *abîmer*. Grund geben mit einer Farbe bey den Färbern, *donner un pied*. Grund zum vergülden, *assiette*. am Grund beschädiget, als ein Gebäude, *déchaussé*. von Grund aus, *entierement*, *de fond en comble*, *totalement*. Beweis-Grund, *preuve*, *raison*, *argument*.

Grund-Eis, *n*. glace qui vient du fond de l'eau.

Gründen, fonder. sich gründen, Beweis nehmẽ, fussen, *s' appuyer*, *se fonder sur quelque chose*. gründen, den Grund fühlen oder erreichen, *sentir le fond*, *trouver*, *avoir le fond*. gründen ein Tuch zum mahlen, *imprimer*. gegründet in einer Sache, *foncé*. gegründetes Tuch zum Mahlen, *imprimûre*.

Grund-Feste, *f*. la base, le fondement.

Grund-Herr, *m*. le seigneur d' un territoire ou d' une terre, foncier.

Gründlich, fondamental, solide. gründlich und gewiß, *assûrément*. es ist die gründliche Wahrheit, *c' est la pure vérité*. gründlich, adv. *solidement*.

Gründling, *m*. goujon.

Grundlos, sans fond, qui n'a point de fond. grundlose Tieffe, *fosse profonde*, *abîme*.

Grundmäßig, fondamental.

Grund-Regel, *f*. régle, maxime, précepte, principe.

Grundreich, foncé.

Grundrichtig, fondamental.

Grund-Richtigkeit, *f*. analogie fondamentale.

Grund-Riß, *m*. le plan d' un bâtiment, un bâtiment dessiné sur le papier, élevation, épure. Grund-Riß und Entwurff, bey den Mahlern, *couche*, der erste Anstrich.

Grund-Satz, *m*. loi ou régle fondamentale, principe.

Grund-Sprache, *f*. langue originelle, l' original.

Grund-Stein, *m*. pierre angulaire.

Grund-Suppe, *f*. la lie qui se met au fond, ce qui reste au fond d' un vase. die Grund-Suppe dieser argen Welt, *la lie de ce mauvais siécle*.

Grund-Text, *m*. l' original, le texte original.

Gründung, *f*. fondation, établissement.

Grund-Zins, *m*. rente ou charge fonciere.

Grünen, grün werden, verdir, devenir verd, reverdir grünen, ausschlagen wie der Wald und das Gras, *germer*, *jetter*, *bourgeonner*.

Grünfinck, *m*. Grünling, *m*. un verdier.

Grünlicht, verdâtre.

Grünspan, *m*. le verdet ou verd de gris, la rouïllure du cuivre ou de l' airain. distillirter Grünspan, *verd distillé*.

Grünspecht, *m*. piverd.

Gruntzen, grogner. das Gruntzen der Säue, *le grognement des porcs*.

Gruß, *m*. salut. eines Gruß vermelden, *salüer de la part de quelqu' un*, *faire ses recommendations à quelqu' un*. Gruß, der mit grossen Ceremonien geschicht, *une grande salüade*. Gruß aus Demuth und Ehrerbietung, *salutation*. der Englische Gruß, *salutation Angelique*.

Grüssen, salüer.

Grütze, *f*. avoine, ou orge mondé, grosse farine d' avoine ou d' orge, ou d' autre grain, grüau.

Grützmann, *m*. grainier, grainetier.

Guardein, *m*. in den Müntzen, essayeur.

Guardian, *m*. in theils Klöstern der vornehmste Pater, le gardien ou le Pere gardien des déchaussez, der Pater Gvardian bey den Barfüssern.

Guarnison, *f*. Besatzung, garnison.

Gucken, *vulg*. schauen, voir, regarder.

Guckuck, *m*. coucou.

Güld-Brief, *m*. lettres de rentes.

Gülde, *f*. Rente, Zins, rente, revenu, intérêt.

Gülden, *m*. Floren, un florin, deux livres, ou quarante sols.

Gülden, von Gold, d' or.

Gülden-Ader, *f*. les hémorrhoïdes.

Gülden-Vlüß, *n*. la toison d' or. ein Ritter des Güldenen Vlüsses, *chevalier de la toison d' or*.

Gülte, f. Gilde.

Gültig, valable, admissible, recevable.

Gültigkeit, *f*. la validité, la valeur, le prix d' une chose.

Gummi, *n*. de la gomme. Arabisch Gummi, *gomme Arabique*.

Gummicht, gommeux.

Gummiren, gommer.

Gummi-Wasser, *n*. de l' eau gommée.

Gümpel, *m*. Blutfinck, Hahle, pivoine.

Gundelrebe, *f*. lierre terrestre.

Gunst, *f*. guter und geneigter Wille, faveur, grace, bienveuillance. Gunst machen, *se faire aimer*, *s' aquérir la faveur d' un chacun*. Gunst erzeigen, *avoir de la bienveillance pour quelqu' un*, *le gratifier*. ich thue nichts aus Gunst, *je ne défére rien à la faveur*. mit Gunst zu reden, *avec vôtre permission*, *avec révérence de parler*, *sous correction*, *sauf l' honneur de la compagnie*, *ne vous déplaise*, *sauf vôtre respêt & vôtre bonneur*.

Günstig, favorable, favorisant, bien affectionné, bienveuillant. günstig seyn, *favo-*

Digitized by Google

favoriser quelqu' un, être affectionné. günstig, *adv. favorablement, par grace, & par faveur.*

Gurcke, *f.* concombre.

Gurgel, *f.* le gosier, la gorge.

Gurgeln, gargariser. das Gurgeln, *gargarisme.*

Gurt, *m.* sangle, ceinture.

Gürtel, *m.* ceinture. Gürtel der Weiber mit einem Schlüssel-Ring, *demi-ceint.*

Gürten, ceindre.

Gürtler, *m.* Gürtelmacher, *m.* ceinturier.

Guß, *m.* fusion, gueuse. Guß, pro Ausguß, als in der Küche, *évier.*

Guß-Loch, *n.* wodurch man in den Model Metall giesset, écheno.

Gut, *adj.* bon, propre. nicht mehr so gut seyn, *s' abâtardir.* wieder gut werden, *se rappaiser, n' être plus en colère, se défâcher.* zu gut halten, *pardonner, excuser.* für gut aufnehmen, *prendre en bonne part.* gut, freundlich, *bon, benin, doux, courtois, debonnaire, amiable.* einem gut seyn, *aimer, chérir, affectionner quelqu' un.* gut thun, *s' aquiter de son devoir, être souple & obéïssant.* gutes thun, *faire du bien.* so gut als, *presque, quasi, comme.* ich bin so gut, als er, *je suis de la même condition que lui, je ne vaux pas moins que lui.* gut seyn für etwas, *répondre de quelque chose, être caution,* oder *garantir.* der gut wird, oder spricht, vor einen Handwercks-Jungen, oder Knecht, *obligé.* einem Guts thun, *faire du bien à quelqu' un.* gute Tage, gute Sache, *bon temps, vie paisible & hûreuse.* gute Worte, *de belles ou amiables paroles.* guter Dinge seyn, *se réjouïr, faire bonne chère, faire la vie.*

Gut, *n.* etwas Guts, un bien. Gut, Güter, Habe, Vermögen, *le bien, les biens, moyens, possessions, effets, substance.* Gut, Land-Gut, *une terre.*

Gutdüncken, *n.* Meinung, opinion, avis, sentiment. nach meinem Gutdüncken und Verstand, *à mon avis, selon mon jugement, selon mon opinion.*

Güte, *f.* bonté. in der Güte handeln, *traitter amiablement, composer une affaire à l' amiable.*

Guten theils, pour la plûpart, pour la plus grande partie.

das Gutheissen, agrément. gutheissen, *aquiescer à quelque chose, l' admettre, l' approuver.* auf Gutheissen, *par l' aveu de, par l' approbation, par le consentement donné.*

Gutheit, *f.* bonté, affection.

Gutherzig, franc de cœur, debonnaire, benin, courtois, obligeant, libéral. gutherzig, *adv. de bon cœur, volontiers.*

Gutherzigkeit, *f.* debonnaireté, franchise, bienveuillance.

Gütig, debonnaire, bon, benin, doux.

Gütigkeit, *f.* bonté, benignité, bienveuillance.

Gütlich thun, faire du bien à quelqu' un. gütlich, *benignement.* gütliche Handlung, *traitté ou accord paisible.* der Sache gütlich abhelffen, *s' accorder amiablement, terminer à l' amiable une querelle, une dispute, un différent.* gütliche Handlung, *convention, traitté, accord.*

Gutsprechen, für etwas, assûrer. gut seyn für etwas, *être caution, répondre.*

Gutthat, *f.* bienfait, faveur, courtoisie, bon office, grace.

Gutthätig, bienfaisant, obligeant, libéral.

Gutthätigkeit, *f.* inclination bienfaisante, largesse, libéralité, penchant à faire du bien, humeur obligeante.

Gutwillig, der etwas gern thut, serviable, promt à servir, à faire plaisir. sich gutwillig ergeben, *se rendre de son pur mouvement.* gutwillig, *adv.* aus freyem Willen, *volontairement, de son bongré,* s. freywillig.

Gutwilligkeit, *f.* debonnaireté, bon vouloir, bonne & franche volonté, promptitude de volonté.

Gyps, *m.* plâtre.

Gypsen, plâtrer, enduire de plâtre.

Gypser, *m.* plâtreur.

Gyps-Grube, *f.* plâtriere.

H.

H, *n.* hasche. als ein h aussprechen, *aspirer.* was mit einem h auszusprechen ist, *aspirant.* das Aussprechen mit einem h, *aspiration.*

Ha, *interj.* ah.

Haacken, *m.* un croc, crochet, grapin, agrafe. am Schuh, der Absatz, *talon.*

Haacken, an- oder einhaacken, acrocher.

Haacken Ring, *m.* worein ein Haacken kan fest eingehaackt werden, porte.

Haacken-Schlüssel, *m.* crochet. mit solchem die Schlösser öffnen, *crocheter.*

Haag, *n.* Stadt in Holland, la Haye.

Haale, *m.* Blut-Finck, Gympel, *m.* pivoine.

Haar, *n.* der Thiere, ein Haar, die Haar am Bart, poil. Haar am Kopff, ein Haar, *un cheveu.* die Haare, *les cheveux.* nur an den Menschen, die Kopff-Haare, *la chevelure.* sich haaren, *muër, changer de poil.* dis

die Haar beschneiden lassen, *faire faire ses cheveux.* mit Haaren herbey gezogen, *forcé, tiré par les cheveux.* Haare, die auf etwas wechsen, das fault, Schimmel, *la barbe.* die Haare in Unordnung bringen, *décheveler.* eine Frau mit zerstreuten Haaren, *échevelée.* die ersten Haare am Bart, *duvet, poil folet.* das Haar ausfallen, *la pelade.* von einerley Haaren, *de même pelage.* Haar ausreissen, ausfallen machen, *arracher les cheveux, le poil, les faire tomber.* gegen die Haare, aufwärts, *à contrepoil.* mit Haaren auf dem Kopff, in den Wappen, *chevelé.*

Haar-Band, *n.* bandeau, ruban à entortiller les cheveux.

Haar-Beitze, *f.* dépilatoire.

Haar-Haube, *f.* une coiffe.

Haarig, oder haaricht, voll Haare, chevelu, qui a force poils. langhaaricht Tuch, *peluche.*

Haar-Kamm, *m.* peigne.

Haar-klein, d'un bout à l'autre, de point en point, en détail.

Haar-Locke, *f.* boucle, des cheveux bouclez.

Haar-Nadel, *f.* aiguille de tête, qui sert à coiffer les femmes.

Haar-Puder, *m.* poudre.

Haar-Puder-Krämer, *m.* poudrier.

Haar-Sieb, *n.* sas, tamis.

Haar-Strang, *m.* queüe de pourceau.

Haar-Tuch, *n.* peignoir, serviette ou linge que l'on met pour peigner, ou pour faire le poil.

Haar-Zopff, *m.* touffe de cheveux.

Habe, *f.* Handhabe, le manche. Hab und Gut, *biens, moyens, effets.*

Haben, avoir. lieb haben, *aimer, chérir.* lieber haben, *aimer mieux.* nicht haben, *manquer.* haben wollen, *prétendre à quelque chose.* man hat, *il y a.* habend, *ayant.* wohlhabend, *riche, qui a de grands biens.*

Haber, *m.* aveine, oder avoine. wilder Haber, *baveron, averon, aveneron.* Haber, der noch auf dem Felde steht, *les avoines.*

Haber-Gülde, *f.* Haber-Zehenden, *m.* avenage.

Haber-Mehl, *n.* Haber-Grütze, *f.* du gruau d'aveine.

Haber-Wurtzel, *f.* salsifix.

Habhafft, qui a, qui tient ou posséde, ayant, tenant, posédant. habhafft seyn, *avoir, posséder.* habhafft werden, *aquérir, recevoir.*

Habicht, *m.* autour.

Habichts-Nase, *f.* nez aquilin, crochu.

Habseligkeit, *f.* biens, substance.

Hack-Banck, *f.* Hack-Bret, *n.* un hachoir.

Hack-Block, *m.* Hack-Stock, *m.* tronchet.

Hacke, *f.* die unten breit ist, womit man in die Erde haut, eine Haue, Wein-Hacke, une hoüe. eine Erden- und Stein-Hacke, oder Haue, die unten breit ist, *boyau.* Hacke, oder Beil, Axt, *hache.* Hacke zum Holtzhauen und spalten, *coignée,* oder *cognée.* Hacke, die unten spitzig ist, zum Steinhauen in die Erde, *pic.* Hacke, die unten spitzig ist, zum Weinbehacken, *pioche.*

Hacken, *m.* s. Haacken.

Hacken mit dem Schnabel, donner un coup de bec. hacken mit dem Beil, *hacher.* hacken mit einer Wein-Hacke, *piocher, boüer, biner.* das Hacken in einem Weinberge, *le boüement ou binement.* das Hacken und Zerstücken des Fleisches, und dergleichen Dinge, *hachement.*

Häckerling, *m.* Häcksel, *m.* paille couppée.

Hack-Messer, *n.* couperet, hachoir.

Hader, *m.* Wasch-Lappe, haillon, torchon, drapeau.

Hader, *m.* Zanck, *m.* querelle, different, dispute, debat.

Hader-Katze, *f.* haderhafft, querelleux, factieux.

Hadern, zancken, quereller, disputer, contester, débattre.

Häfen, *f.* lie, fondrilles.

Hafen, *m.* Port, *f.* un havre, un port de mer.

Hafen, *m.* Topff, *m.* un pot, une marmite. ein Hafen voll, potée.

Hafner, Töpffer, *m.* un potier.

Hafner-Werckstatt, *f.* une poterie.

Hafft, *m.* Band, bandeau, ruban. Hafft Pappier, *cahier.* Hafft, Haacken, *agraffe.*

Hafft, *f.* arrêt, prison.

Haffte, *f.* une agraffe, un crochet.

Hafften, mit einem Nagel, Nadel, oder sonst etwas an einander hencken, agraffer, accrocher, attacher.

Häfften, s. hefften.

Hag-Apffel, *m.* arbouse oder arboise.

Hag-Apffel-Baum, *m.* arboisier, arbousier.

Hag-Buche, *f.* un fau, fouteau.

Hag-Butte, *f.* grattecul, cul de chien, fruit de rosier sauvage d'églantier.

Hag-Dorn, *m.* un églantier, rosier sauvage.

Häge, *f.* Gehäge, haye.

Hag-Eiche, chêne.

Hagel, *m.* la grêle.

Hagelicht, grêleux.

Hagel-Korn, *n.* un grain de grêle.

Hageln, grêler. es hagelt, *il grêle.*

Hagel-Wetter, *n.* tempête ou pluye mêlée de grêles.

Hägen, beschützen, defendre, garder, garantir, maintenir.

Hager, mager, maigre.

Hagerkeit, *f.* maigreur.

Hag-Reuter, *m.* garde-chasse.
Hag-Rose, *f.* rose sauvage, églantine.
Haha, eh.
Hahn, *m.* un coq. **kleiner Hahn**, *cochet.* **Hahn auf der Kirche, Wetter-Hahn**, *une giroüette sur un clocher, le coq d' une tour.* **Hahn auf einem Geschoß**, *chien.* **Hahn am Faß**, *robin, robinet.*
Hahnen-Fuß, *m.* **ein Kraut**, bassinet, ranoncule.
Hahnen-Geschrey, *n.* le chant du coq.
Hahnen-Hütlein, *n.* **Strauch, Spindel-Baum**, fusain, bonnet à prêtre.
Hahnen-Kamm, *m.* la crête d' un coq.
Hahnen-Sporn, *m.* **den der Hahn hinten an den Füssen hat**, *f.* les argots, ou ergots du coq.
Hahnrey, *m.* un cocu, cornard.
Haimath, *f.* **Heimath.**
Hain, *m.* une forêt franche, où il n' est point permis d' abbatre du bois.
Halb, la moitié, demi. **halb so viel**, *la moitié autant.* **das halb und halb etwas ist**, *entre deux.* **halbe Kartaune**, *pièce de canon du second rang.* **halber Ton in der Music**, *sémiton.* **halb Gold, halb Silber**, *moitié or, moitié argent.*
Halb-Brüder, *plur.* **von einer Mutter**, fréres utérins, de même mére.
Halben, **von wegen**, à cause, pour l' amour, pour. **deinet wegen**, *à cause de toi.*
Halb-Fisch, *m.* **Butten, Platelse**, plie.
Halb-Hembd, *n.* chemisette.
Halbjährig, sémestre.
Halbieren, **in zwey Theile theilen**, partager en deux.
Halb-Insel, *f.* péninsule, presqu'-île.
Halb-Stieffel, *m.* brodequin, bottine.
Halffter, *f.* licou. **die Halffter abthun**, *déchevêtrer, délicoter.*
Hall, *m.* son, retentissement.
Halle, *f.* **ein zugedeckter öffentlicher Ort an einem Bau, etwas allda zu verkauffen**, une hale.
Hallen, sonner, retentir.
Halm, *m.* un chalumeau, tuyau de paille.
Hals, *m.* le cou. **den Hals abhauen**, *décoller, décapiter, trancher la tête, couper le cou.* **an den Hals schlagen**, *donner sur la gueule.* **der Hals an einem Kleid, das Qweder, Saum oben am Hals**, *le collet.* **über den Hals ziehen**, *s' attirer sur les bras.* **der Hals an einem Geschirr**, *goulet.*
Hals-Band, *n.* collier.
Hals-Binde, *f.* **Krause**, cravate.
Halsbrüchig, capital, criminel.
Hals-Eisen, *n.* **Pranger**, carquan, carcan ou pilori, auquel on met les criminels.
Hälsen, **einem um den Hals fallen**, embrasser, accoller quelqu' un, lui donner une accollade.
Hals-Gehäng, *n.* collier de perles ou d' autres choses précieuses.
Hals-Gericht, *n.* justice criminelle, haute justice. **für das Hals-Gericht stellen**, *mener quelqu' un devant le juge criminel.*
Hals-Gerichts-Ordnung, *f.* les ordonnances & constitutions de la justice criminelle.
Hals-Gestalt, *f.* **eines Menschen oder Pferdes**, l' encolure.
Hals-Hemd, *n.* brassieres, collerette.
Hals-Kette, *f.* collier, chaine d' or.
Hals-Kranckheit, *f.* **sonderlich der Pferde**, étranguillon.
Halsstarrig, **eigensinnig**, opiniâtre, obstiné, têtu, fantasque.
Halsstarrigkeit, *f.* **Eigensinnigkeit, Widerspenstigkeit**, obstination, persévérance, opiniâtreté.
Halsstarriglich, **widerspenstiglich**, obstinément, opiniâtrément.
Hals-Straffe, *f.* **Lebens-Straffe**, supplice, peine de mort.
Hals-Tuch, *n.* cravatte, mouchoir de cou, gorgerette.
Hals-Zäpflein, *n.* la luëtte.
Halt, *m.* valeur.
Halten, **nicht lassen**, tenir, fixer, arrêter, empêcher. **Wein, der sich hält**, *vin de garde.* **sich nicht halten**, *n' être pas de garde.* **als Obst, Wein &c. fest halten mit Klauen oder Händen**, *agriffer.* **der sich nicht halten kan**, *décontenancé.* **machen, daß sich einer nimmer halten kan**, *décontenancer quelqu' un.* **sich nicht halten können**, *se décontenancer.* **halten, leisten, thun, ins Werck richten**, *effectuër.* **GOttes Gebote, das Gesetz halten**, *obéir aux loix, garder les commendemens de Dieu.* **Versprechen halten**, *accomplir sa promesse, s' en aquiter, tenir sa parole.* **sein Wort nicht halten**, *manquer de parole.* **für fromm halten**, *compter entre les bons, tenir pour bon.* **sich zu einem halten**, *se joindre à quelqu' un.* **halten, meinen, vermeinen, sich düncken lassen**, *croire, penser, estimer.* **halten, begehen**, *célébrer, faire.* **halten, mit Essen und Trincken, empfangen**, *traitter.* **in sich halten**, *contenir, tenir, enfermer, embrasser, comprendre.* **in sich halten, als ein Contract etwas**, *porter.* **halten, nehren**, *tenir, nourrir, entretenir, avoir chez soi, donner à manger, avoir en pension.* **halten, als Zorn und andere Affecten &c.** *retenir, réprimer, modérer, arrêter, borner sa colére.* **an sich halten**, *retenir, modérer.* **halten zu etwas**, *obliger, forcer, contraindre, accoûtumer.* **es halten mit einem**, *adhérer, s' attacher à quelqu' un, suivre son sentiment, son parti.* **der es mit einem hält**, *partisan, adhérent.*

Digitized by Google

sich wohl halten, *se bien gouverner, se distinguer, se conduire comme il faut, avoir une bonne conduite.* auf einen halten, *observer quelqu' un, guetter quelqu' un.* viel auf einen halten, *estimer une personne, en faire cas.*
Hambutten-Stock, *m.* aiglantier.
Hame, *m.* Garn, als ein Sack, poche.
Hamme, *m.* Schuncke, jambon.
Hammel, *m.* Schöps, un mouton.
Hammeln, châtrer les moutons.
Hammels-Bug, *m.* épaule de mouton.
Hammer, *m.* marteau. die schmale Seite am Hammer, *panne.* ein Hammer, ein Eisen-Hammer oder Schmieder, *martinet.* Hammer, Eisen-Schmiede, *forge, ferronnerie.* Hammer, den man unten anhält, wenn man etwas nagelt, *contre-lattoir.*
Hämmerlein, *n.* martelet. Hämmerlein des Glasers, *bisaque.*
Hammern, mit einem Hammer schlagen, marteler.
Hammerschlag, *m.* dasjenige, welches von glüenden und heissen Eisen fällt, wenn man es schmiedet, *m.* paille.
Hammerschmied, *m.* forgeron.
Hamster, *m.* grosse Korn-Maus, rat de blé.
Hand, *f.* une main. flache Hand, *la paume de la main.* die Hand GOttes, *la main de Dieu, l'apoplexie.* Hand anlegen, *mettre la main à quelque chose.* immer in Händen haben, *manier.* die Hand bieten, helffen, *sécourir, aider, tendre la main, la donner, la présenter.* bey der Hand haben, *avoir une chose prête & à la main.* Hand an einen legen, einen anfallen und schlagen, *jetter, mettre la main sur quelqu' un, sauter au collet de quelqu' un & le frapper, user de main mise.* aus der Hand lassen, *laisser échaper de ses mains.* es gehet alles durch seine Hand, *tout se fait par son avis, par lui, tout passe par ses mains.* bey handen seyn, *être à la main.* nichts unter Händen haben, *n' avoir rien entre ses mains.* überhand nehmen, *s' enforcir, prendre de nouvelles forces, devenir trop fort ou trop grand, s' établir de plus en plus.* zu handen stossen, *venir entre les mains, arriver.* zu handen stellen, einhändigen, *bailler, remettre entre les mains, donner, livrer.* vor der Hand seyn, gegenwärtig seyn, *être présent.* Hand so einer schreibt, Schrifft, *main, écriture, caractère.*
Hand-Arbeit, *f.* ouvrage à la main.
Hand-Arbeiter, *m.* ouvrier.
Hand-Becken, *n.* bassin à laver les mains.
Hand-Büchlein, *n.* un manuël.
Handel, *m.* Geschäfft, Ding, une affaire, chose, cas. Handelung, *la traffic, le commerce, le négoce.* That, *une action.* Rechts-Sache, *un procès.* verwirrter Handel, *intrigue.* was fängest du für Händel an? *quels troubles excitez-vous?* Händel mit einem anfangen, vulg. *insulter quelqu' un.* neue Händel in einem Rechts-Handel machen, *incidenter.*
Handeln, einen Handel treiben, mit einem Dinge ein Gewerb haben, trafiquer, négocier, marchander, faire marchandise d' une chose. gar zu genau handeln, *barguigner.* einer oder eine so zu karg handelt und zu wenig bietet, *bargnineur.* handeln mit einem von etwas, *traitter de quelque affaire avec un autre.* handeln, verfahren, thun, *faire, agir, procéder.* der wohl mit sich handeln läßt, *traitable, accommodant, d' un commerce facile, avec qui l' on trouve de la facilité, d' un naturel doux.*
Handels-Buch, *n.* livre de négoce.
Handelschafft, *f.* commerce, trafic, négoce.
Handels-Diener, *m.* garçon de boutique.
Handels-Gericht, *n.* la justice des affaires de commerce.
Handels-Mann, *m.* marchand, un homme de profession mercantille.
Handels-Stadt, *f.* ville marchande.
Hand-Faß, *n.* woraus man Wasser lauffen läßt, un lave main, une fontaine.
Handfest, tapffer, vaillant, courageux. gefangen, *prisonnier, qui est aux arrêts.*
Hand-Geld, *n.* les erres, les étrennes.
Hand-Gemenge, *n.* débat, querelle, escarmouche, prise, combat de main à main. zum Hand-Gemenge kommen, *en venir aux mains.*
Hand-Granate, *f.* une grénade, *f.* Granade.
Handgreiflich, palpable, sensible, manifeste.
Handgriff, *m.* an der Thür, sie auf und zu zumachen, *m.* le bouton. mit Handgriffen, *emmanché, qui a un manche.* siehe auch Handhebe. Handgriff im Arbeiten, *le tour le savoir-faire.* Handgriff, List, Ranck, *tour d' adresse, finesse.*
Handhabe, *f.* Handhebe.
Handhaben, verwahren, beschützen, maintenir, défendre, garantir.
Handhaber, Beschützer, défenseur, garant, protecteur.
Handhabung, *f.* Vertheidigung, *f.* défense, sauvegarde, protection, maintien.
Handhebe, *f.* Handgriff, Stiel, manche. an einem Racket, *le fût.* an einem Brat-Spieß oder andern Dingen, die man damit umdrehen kan, *manivelle.* an einem Topff, Handheben machen, *habiller un pot.* Handhebe an einer Kiste, *portant.*
Hand-Kläppgen, *n.* bout de manche, poignet.

Hand-Korb, *m.* cofin, corbeille, panier.
Hand-Krause, *f.* manchettes.
Hand-Kuß, *m.* les baise mains.
Handlanger, *m.* manouvrier, manœuvre, aide à maçon &c.
Hand-Leder, *m.* der Schuster, Hüter rc. manique.
Handleitung, *f.* manuduction, introduction, instruction.
Händler, *m.* marchand.
Handlung, *f. négoce, commerce, trafic: négociation.*
Hand-Mühle, *f.* moulin à bras, ou à main.
Hand-Pferd, *n.* cheval de main.
Hand-Qvele, *f.* un essui-main. eine Hand-Qvele, so über einer Rolle oder Welle geht, *toüaille.*
Handreichung, *f.* secours, aide.
Hand-Schelle, *f.* Hand-Fessel, *f.* manicles, menottes.
Handschlag, *m.* Handstreich, *m.* promesse qu' on se fait en se touchant dans la main, stipulation. mit Handschlag, *avec la main, en donnant la main.*
Handschrifft, *f.* seing manuël, cedule, obligation, la main propre de quelqu' un.
Handschuh, *m.* gant. Handschuh, da die Finger oben beysammen sind, *mitaine, moufle.* Handschuh abziehen, *déganter, se déganter.* Handschuh anlegen, *ganter, se ganter.* Harnisch-Handschuh, *gantelet.*
Handschuh-Macher, *m.* Handschuh-Händler, *m.* gantier.
Handstreich, s. Handschlag.
Hand-Tatze, *f.* manchette.
Handthieren, handeln, traffiquer, negocier.
Handthierung, *f.* Handlung, négoce, traffic, commerce, profession. Handthierung treiben, *être marchand, faire un traffic, négocier, traffiquer.*
Hand-Tuch, *n.* Hand-Tüchlein, une toüaille ou serviette.
Handvoll, *f.* poignée, manipule. eine Handvoll abgeschnittenes Getreid, ehe man deren viel in eine Garbe bindet, *javelle.*
Hand-Wahrsager, *m.* chiromantien.
Handwahrsagerey, *f.* chiromantie.
Handwerck, *n.* art, métier. aus etwas ein Handwerck machen, *faire metier & marchandise d' une chose, en faire une coûtume.*
Handwercks-Leute, *plur.* artisans, gens de metier, ouvriers.
Handwercks-Mann, *m.* un artisan.
Handwercks-Pursch, *m.* garçon de métier.
Hand-Zwele, s. Hand-Qvele.
Hanff, *m.* du chanvre.
Hanff-Acker, *m.* une chéneviere.
Hänffen, de chanvre.
Hänffen-Tuch, *n.* toile de chanvre.

Hänffling, *m.* linotte.
Hanff-Saame, *m.* de la sémence de chanvre, du chénevi.
Hanff-Stengel, *m.* la tige du chanvre, chénevotte.
Hangen, gehängt seyn, pendre, être pendu. hängen lassen, nicht steiff halten, *laisser aller ses bras, sa tête.* mein Glück hanget an euerm; *mon sort est attaché au vôtre.* an etwas hangen, *dépendre l' un de l' autre, être attaché à quelque chose.* hangend, *pendant, suspendu.* es hanget ihm an, *celà lui est naturel.*
Hängen, hencken, pendre. an einander hängen, *joindre, attacher, unir.* sich an Huren hängen, *s' accoquiner avec les femmes débauchées, s' attacher aux putains.*
Hang-Kutsche, *f.* Hang-Wagen, *m.* carosse.
Hang-Maul, *n.* der grosse Lippen hat, lippu, qui a des lippes pendantes.
Hang-Ohr, *n.* oder Lang-Ohr, der lange Ohren hat, qui a les oreilles lâches & pendantes.
Hanrey, s. Hahnrey.
Hans, *m.* für Johann, Jean. Hans in allen Gassen, *un broüillon, un coureur qui se mêle de tout, qui se fourre par tout.* Hans Dampff, *Jean Potage.* Hans Wurst, *Harlequin.*
Harcke, *f.* Rechen, un râteau.
Harcken, râteler.
sich Hären, muër, changer de poil.
Hären, *adj.* de poil. Hären-Kleid, *un cilice.* Hären-Sieb, *une étamine.*
Harffe, *f.* une harpe. auf der Harffe schlagen, *joüer de la harpe.*
Harffenet, *n.* une consonante.
Harffenist, *m.* joueur de harpe.
Häring, *m.* un hareng.
Härings-Fang, *m.* harengaison, la saison & la pêche des harengs.
Härings-Lacke, *f.* saumure.
Härings-Tonne, *f.* caque de harengs.
Härlein, *n.* petit poil.
Harn, *m.* Bruntze, urine, pissat.
Harn-Blase, *f.* la vessie.
Harnen, seichen, pisser, faire de l' eau, lâcher son eau.
Harn-Glas, *m.* un urinal.
Harnisch, *m.* Küris, un harnois, une cuirasse. im vollen Harnisch, *armé de toutes piéces.* das Hinter-Stück am Harnisch, so den Rücken bedeckt, *épauliere, le derriere de la cuirasse.* das Vorder-Stück, *le devant.* im Harnisch seyn, *être fâché, être en colére.*
Harnischmacher, *m.* armurier.
Harn-Kraut, *n.* boutonet, herniole, turquette, herbe du Turc.
Harn-Röhre, *f.* urétère, petit canal entre les reins & la vessie.

Harn-

Harn-Sand, m. der Sand, so mit dem Harn vom Menschen gehet, la gravelle que l' on jette en lâchant son eau.

Harn-Strenge, *f.* Kaltseich, chaudepisse, difficulté d' uriner.

Harn-Verstopffung, *f.* retention d' urine.

Harn-Winde, *f.* difficulté d' uriner, chaudepisse.

Harren, warten, attendre, s' en attendre. harren, beständig seyn, *être constant, persévérer, persister.*

Hart, dur, ferme, solide. hart, streng, unfreundlich, *rigoureux, sévère, rude, cruël.* hart wider iemand sprechen, *s' emporter de paroles contre quelqu' un, l' invectiver, déclamer contre lui.* hart machen, als die Kälte die Erde, *affermir.* das lautet hart, *cela heurte la raison,* eine harte Rede. hart werden, *s' endurcir.* das Hart werden, von dünnen oder weichen Sachen, *concrétion.* einen hart halten, *traiter rudement quelqu' un.* hart halten, schwerlich angehen, *être difficile à exécuter ou à obtenir.* einen hart anlassen, *donner une verte reprimende à quelqu' un.* hart dran, *tout près, tout proche, tout contre.*

Härte, *f.* Härtigkeit, la dureté. die Härte nehmen als dem Stahl, *détremper.*

Härten, hart und fest machen, endurcir, affermir, rendre dur.

Harthäutigkeit, *f.* l' épaisseur de la peau.

Hartherzig, d' un cœur dur, d' un cœur de roche. er ist hartherzig, *il n' a point de pitié, c' est un homme insensible à la misére des autres, rien ne le touche.*

Harthörig, der nicht wohl höret, sourdaut, qui a l' ouïe dure, qui n' entend qu' avec difficulté.

Hartigkeit, *f.* Härte, *f.* dureté.

Härtiglich, oder hart, rudement, rigoureusement, sévérement.

Hartleibig, constipé, n'ayant point de selle.

Härtlich, etwas hart, un peu dur, duret.

Hartmäulig, als ein Pferd, qui a trop d' appui, qui force la main, qui a l' appui ferme, un cheval qu' il faut arrêter avec un peu de force, qui est fort en bouche.

Hartnäckig, halsstarrig, têtu, opiniâtre, arrogant, obstiné. hartnäckig seyn, *être obstiné, opiniâtre dans ses opinions, entêté, s' aheurter à son sentiment.*

Hartnäckigkeit, *f.* obstination, opiniâtreté, entêtement, aheurtement.

Hartschlächtig, als die Pferde, courbatu.

Härtung, *f.* endurcissement. des Eisens, *trempe.*

Hartz, *n.* résine.

Hartz-Baum, *n.* un pin.

Hartzig, voll Hartz, résineux, plein de résine.

Haschen, fangen, prendre.

Häscher, *m.* Stadt-Knecht, archer, sergent.

Hase, *m.* un liévre. Hase, Narr, *un sot, un niais, estropié du cerveau.*

Hasel-Hun, *n.* francolin, poule de bois.

Haseliren, *vulg.* niaiser, badiner.

Hasel-Nuß, *f.* noisette.

Hasel-Nuß-Staude, *f.* Hasel-Staude, *f.* un noisettier, coudrier.

Hasel-Wurtz, *f.* cabaret, asare, nard sauvage.

Hasen-Klee, *m.* pain de cocu.

Hasen-Kohl, *m.* Gäns-Distel, *m.* laiteron.

Hasenmund, *m.* Hasenmaul, *n.* lévre fenduë, bouche de lievre.

Hasen-Pfeffer, *m.* civé, sauce & ragout qu' on fait avec le dedans d' un lievre.

Hasen-Pfötlein, *n.* ein Kraut, pié de liévre.

Hasen-Scharte, *f.* bec de liévre.

Hasen-Schrot, *m.* de la dragée.

Haspel, *f.* zum abwinden, un dévidoir. Haspel zum winden, *tournette, guindeau.* auf den Schiffen heissen die grossen Ancker-Haspeln, *vireveau, cabestan.* Haspel, die man mit Bäumen umdrehet, *moulinet.* Haspel, oder Creutz an einem Eingange des Fuß-Steiges, *moulinet, tourniquet.*

Haspeln, das Garn auf den Haspel wickeln, devider le fil.

Haß, *m.* haine, ressentiment, animosité.

Hassen, gram seyn, haïr une personne, vouloir mal à quelqu' un.

Hasser, *m.* Feind, ennemi, envieux.

Häßlich, *s.* heßlich.

Hast, *f.* Hastigkeit, précipitation, hâte.

Hastig, vite, hâtif, promt, pressé.

Hatschierer, *m.* garde, soldat de garde.

Hatze, *f.* Hetzung, chasse.

Haube, *f.* une coiffe. die Haube abreissen, daß die Haare verwirrt werden, decoiffer, decheveler. Kinder-Haube, *têtiere.*

Hauben-Lerche, *f.* calendre, cochevis.

Hauben-Macher, *m.* bonnetier.

Hauben-Macher-Zunfft, *f.* bonneterie.

Haubitz, *f.* piece de canon courte pour grêler l' ennemi.

Hauch, *m.* haleine.

Hauchen, soufler, respirer.

Hau-Degen, *m.* épee tranchante, sabre, flamberge.

Haue, *f.* Hacke, *f.* houë.

Hauen, couper, hacher, trencher. Holtz hauen, *couper, fendre du bois.* hauen, mit Ruthen streichen, *foüetter.*

Hauer, *m.* wild Schwein, un sanglier. ein Hauer in Bergwercken, *travailleur aux mines.*

Hauer-Lohn, *n.* für das Holtz fällen, abatage.
Hauff, oder Hauffen, *m.* un tas ou monceau, amas, masse. Hauffen Heu, *meule.* ein kleiner Heu-Hauffen, woraus der grosse wird, *veillote.* Hauffen Zuhörer, *fréquence.* der grosse Hauffen, ein grosser Hauffen, *le gros, un gros de.* Hauffen Holtz, *un tas ou monceau de bois.* Hauffen Kriegs-Volck, *une troupe de gens de guerre.* Hauffen Leute von einer Profeßion, *gens de la même volée*
Häuffen, häuffig über einander schütten, combler, amonceler, entasser, amasser en monceau, aggréger, augmenter, accumuler.
Häuffig, gehäuffet, entassé, amassé, nombreux, comblé. häuffig, mit Hauffen, Hauffen-weis, *par troupes, par monceaux, en grande abondance, par tas, par bandes & troupes, à foison.*
Häuffung, *f.* un amas, un assamblage, entassement, comble, accumulation, comblement.
Haupt, *n.* la tête, chef. Haupt, wenn es so viel heist als vortrefflich, als ein Haupt-Weib, *une maîtresse femme.* it. *principal, premier.* Haupt, vulg. für Kraut- oder Salat-Kopff, *pomme.* Haupt für fürnehmste, als Haupt-Zahlen, von denen die andern kommen, *nombres cardinaux.* oder im Superlativo, als Haupt-Schelm, *m. le plus mechant de tous.*
Haupt-Ader, *f.* la veine cephalique, la veine de la tête.
Haupt-Armee, *f.* le corps de l'armée.
Haupt-Balsam, *m.* beaume pour la tête.
Haupt-Binde, *f.* bandeau, fronteau.
Haupt-Buch, *n.* bey Kauffleuten, livre de raison. in Gerichten, *protocolle.*
Haupt-Feind, *m.* ennemi capital, juré.
Haupt-Fluß, *m.* rhûme, caterre.
Hauptflüßig, caterreux.
Haupt-Frage, *f.* demande principale.
Haupt-Geld, *n.* le fond, le principal.
Haupt-Haar, *n.* les cheveux.
Haupt-Kirche, *f.* église métropolitaine.
Haupt-Küssen, *n.* le chevet, le traversin du lit, l'oreiller.
Haupt-Mann, *m.* un capitaine. Hauptmann über ein Stücke Land, *Gouverneur.*
Hauptmannschafft, *f.* charge de capitaine. über eine Provintz, *gouvernement.*
Haupt-Quartier, *n.* quartier general.
Haupt-Quelle, *f.* la premiere source.
Haupt-Rechnung, *f.* bilan.
Hauptsächlich, premierement, principalement.
Haupt-Schiff, *n.* vaisseau amiral.
Haupt-Schlüssel, *m.* passe-par-tout.
Haupt-Schuldner, *m.* le principal débiteur.
Haupt-Schwindel, *m.* tournoyement, vertige.
Haupt-Sprache, *f.* mére-langue.
Haupt-Stadt, *f.* ville capitale.
Haupt-Stück, *n.* le principal point d'une chose, le principal article.
Haupt-Sturm, *m.* assaut général.
Haupt-Summe, *f.* la grande somme, la principale somme, le total.
Haupt-Tugend, *f.* vertu cardinale.
Haupt-Wache, *f.* la grande garde.
Haupt-Werck, *n.* l'affaire principale. die Freude ist das Haupt-Werck bey einer Gasterey, *la joye est l'ame d'un festin.* auf den das Haupt-Werck ankömmt, *qui est l'ame d'une affaire, qui en sçait le secret, qui en conduit les ressorts, qui lui donne le branle.*
Haupt-Wind, *m.* vent cardinal.
Haupt-Zweck, *m.* le but unique.
Haus, *n.* Behausung, une maison, un logis. ein alt baufällig Gemäuer, oder Haus, *mazure.* immer zu Hause stecken, *être toujours au logis, en sortir rarement, ne bouger de la maison.* Haus-*domestique.* Haus, Geschlecht, *maison.*
Haus-Brot, *n.* pain de ménage.
Haus-Creutz, *n.* affliction domestique.
Hausen, traitter, se comporter. hausen, Haushaltung haben, *faire, tenir ménage.*
Haus-Frau, *f.* la femme, la dame du logis, la maîtresse.
Haus-Friede, *m.* paix de la maison ou domestique.
Haus-Genoß, *m.* der bey einem wohnet, domestique, de la maison.
Haus-Geschäfft, *n.* affaire de ménage.
Haus-Gesind, *n.* la famille, les gens, les domestiques.
Haushalten, tenir ménage, être pere de famille, tenir maison.
Haushalter, *m.* un menager, un œconome.
Haushalterin, *f.* ménagere.
Haushaltung, *f.* ménage, l'administration de la famille, l'œconomie.
Haus-Herr, *m.* le maître du logis, le pére de famille.
Hausirer, *m.* un frippier, revendeur, mercier.
Haus-Kirche, *f.* chapelle privée, *it.* devotion particuliere.
Haus-Kleid, *n.* le deshabillé.
Haus-Knecht, *m.* valet de la maison.
Haus-Kost, *f.* l'ordinaire, la table ordinaire.
Häuslein, *n.* maisonnette, logette, petite maison.
Haus-Leute, *plur.* les gens de la maison.
Häuslich, der wohl Haus hält, bon ménager ou bonne ménagere.
Haus-Magd, *f.* servante de la maison.
Haus-Mittel, *n.* remède commun, medecine domestique.

Haus-Mutter, *f.* mére de famille.
Hausrath, *m.* le ménage, les meubles. sich Hausrath anschaffen, *s'emménager.* der Hausrath ein Gemach auszuziehen, *emmeublement.* einen mit Hausrath versehen, *emmeubler.*
Hausrecht, *n.* droit d'hospitalité.
Haus-Regiment, *n.* gouvernement de famille.
Haussäßig, celui qui a une maison ou des biens dans un lieu. er ist haussäßig in Dreßden, *il a une maison à Dresde.* der nicht haussäßig ist, *un homme sans aveu, qui n'a ni feu ni lieu.*
Haus-Schule, *f.* instruction privée, particuliere.
Haus-Stand, *m.* l'œconomie, le tiers état.
Haussuchung, *f.* recherche, visite qui se fait par les maisons.
Haus-Tafel, *f.* les devoirs de ceux, qui sont dans les trois ordres de l'église, dans le cathéchisme.
Haus-Thür, *f.* la porte.
Haustock, *m.* tronchet, hachoir.
Haus-Tuch, *n.* toile de menage.
Haus-Vater, *m.* pére de famille.
Haus-Vogt, *m.* juge-châtelain.
Hauswesen, *n.* ménage, œconomie.
Hauswirth, *m.* le proprietaire, celui à qui appartient la maison.
Haus-Wurtz, *f.* de la joubarbe.
Haus-Zins, *m.* le louage.
Haut, *f.* la peau. harte Haut an Händen, und Fußsohlen, *durillon.* Haut abstreifen, Haut abziehen, *écorcher, arracher la peau.* die Haut etwas verletzen, abgehen machen, *enlever la peau, le cuir.* eine Haut bereiten, *tanner, couroyer un cuir ou une peau.* sich häuten, *muer.* als die Seiden-Würmer oder Schlangen, *se dépouiller.*
He, he! ça, ça! & bien! que dites vous! plait il!
Hebamme, *f.* Wehe-Mutter, sage femme, matrone.
Heb-Baum, *m.* levier.
Hebeisen, *n.* levier de fer, pince.
Heben, élever. ein Kind aus der Tauffe heben, *lever un enfant, le tenir sur les fonts, le présenter au bâtême.*
Heber, *m.* siphon à tirer du vin.
Heb-Opffer, *n.* offrande, oblation.
Hebräer, *m.* un hébreu, un juif.
Hebräisch, hébreu, hébraïque.
Hebzeug, *n.* damit man Balcken, schwere Steine und dergleichen Last in die Höhe hebt, un guindeau.
Hechel, *f.* un séran, affinoir.
Hechelmacher, *m.* sérancier.
Hecheln, als Hanff oder Flachs rc. affiner, serancer, passer par le séran.
Hecht, *m.* un brochet.
Hechtlein, *n.* un brocheton, petit brochet.
Hecke, *f.* Busch, Strauch, une haye, un buisson.
Hecken, aushecken, engendrer ou faire des petits.
Heckerling, *f.* Häckerling.
Heck-Rose, *f.* rose sauvage.
Hederich, *m.* velar.
Heer, *n.* Kriegs-Heer, *n.* une armée, des troupes.
Heerfahrt, *f.* expedition militaire.
Heerling, *m.* lambruche, lambrusque.
Heerpaucke, *f.* des timbales.
Heer-Paucker, *m.* timbalier.
Heerschaar, *f.* armée. die himmlischen Heerschaaren, *l'armée céleste.*
Heers-Krafft, *f.* main armée.
Heer-Strasse, *f.* Land-Strasse, *f.* le grand chemin.
Heer-Wagen, *m.* un chariot de guerre, chariot de bagage, un caisson. Heer-Wagen, am Simmel, *l'ourse, la grande ourse.*
Heerzug, *m.* Feldzug, campagne, expedition militaire.
Häfen, *f.* la lie, les fondrilles.
Hefft, *n.* Stiel eines Messers, oder etwas anders, le manche d'un coûteau, le fût. Hefft an etwas machen, *emmancher.* das Hefft abthun, *démancher.*
Hefft *m.* einer Wunde, le point, ou la coûture d'une playe.
Hefft, *m.* Band, *n.* lien, bande, un point.
Hefften, nähen, coudre. ein Buch hinten einige mahl durch alle Bogen zugleich durchstechen, *brocher un livre.* hefften, an einander binden, *attacher, lier.*
Hefftig, streng, véhement, violent, sévére, impétueux. hefftig, adv. *violemment, ardemment, grandement, éperdûment.* hefftig, ernstlich, gar sehr, *âprement, instamment, avec empressement.* hefftig zürnen, *se courroucer fort, se mettre en grande colére.* hefftig einen lieben, *aimer fort, passionnément, éperdûment.* hefftige Bitte, *instance, priere.*
Hefftigkeit, *f.* véhemence, impétüosité.
Hefftung, *f.* einer Wunde, *f.* la coûture d'une playe.
Hegen oder hägen, entretenir, nourrir, laisser croître & multiplier, fomenter. das Gericht hegen, *tenir son lit de justice, faire ou former le jugement.*
Hegung, *f.* soûtien, reception, défense.
Heid

Heid, *m.* payen, gentil.
Heide, **ein Wald**, bois, forêt. **Heide**, *f.* **ein weites Feld**, *champ ouvert, grande & large campagne, bruyere.* **wüstes Land**, *campagne déserte, lande, gâtine.*
Heide, *f.* **Heide-Kraut**, *n.* bruyere.
Heide-Korn, *n.* blé sarrasin, blé noir.
Heidel-Beer oder Heide-Beer, *f.* myrtille, airelle.
Heidel-Beer-Staude, *f.* myrtille.
Heide-Lerche, *f.* une aloüette, calendre.
Heidenschafft, *f.* gentilité.
Heidenthum, *n.* paganisme, gentilisme.
Heidnisch, à la payenne. **heidnisch**, adj. *payen.*
Heidnisch Wund-Kraut, *n.* verge d'or, poivrette.
Heiduck, *m.* Heiduque.
Heil, *n.* salut. **zeitliches Glück und Heil**, *bonheur & félicité temporelle.*
Heil, **geheilet**, gueri, sain, retabli.
Heiland, *m.* **Seligmacher**, *m.* Sauveur.
Heilbar, guerissable.
Heilen, guérir, remettre en santé. **heilen, heil werden**, *devenir sain, se guérir, se rétablir.*
Heilig, saint. **heilig**, *adv. saintement.* **ein Heiliger, den man vor andern ehrt**, *Patron.* **in die Zahl der Heiligen aufnehmen, als der Pabst thut**, *beatifier, canoniser.* **das Aufnehmen unter die Heiligen**, *béatification, canonisation.*
Heiligen, **weihen**, consacrer à Dieu. **heiligen, heilig machen**, *sanctifier, rendre saint.*
Heiligkeit, *f.* sainteté.
Heiligthum, **Heiligthümer**, *n.* les reliques des saints. **Heiligthum**, *sanctuaire.*
Heiligung, *f.* consécration, sanctification.
Heillos, impie, scélérat, perdu.
Heilsam, salutaire. **heilsam, ersprießlich**, *utile, profitable.* **heilsamlich**, *salutairement, utilement.*
Heilung, *f.* guérison.
Heim, au logis, à la maison, chez lui. **er ist heim**, *il est au logis.*
Heimat, *f.* patrie, le païs.
Heime, *f.* **Haus-Grille**, grillon.
Heimfahrt, *f.* retour.
Heimfallen, tomber en déshérence; **als ein Lehn-Guth**, *retourner au Seigneur naturel.* **heimfallen, zufallen**, *échoir, passer en la possession d' un autre.* **heimgefallen**, *dévolu.* **das Heimfallen einer Pfründe**, *dévolution de un bénéfice.*
Heimfällig, qui retombe, retourne.
Heimführen, mener, conduire à la maison.
Heimführer, *m.* celui qui méne l' épouse, paranymphe.
Heimführung, *f.* **einer Braut**, conduite de l' épouse vers son époux.
Heimgeben, remettre un affaire à quelqu'un. **heimgeben dem guten Willen GOttes**, *remettre tout à la volonté de Dieu.*
Heimgehen, aller chez soi, retorner eu logis.
Heimholen, aller chercher quelqu'un, pour le ramener au logis. **eine Braut heimholen**, *introduire la nouvelle mariée dans sa maison.*
Heimkommen, revenir au logis, retourner chez soi.
Heimlich, **verdeckt**, caché, sécret, furtif, clandestin. **heimlich**, *en cachette, dans le cœur, sous main, à la dérobée, sécrétement, en sécret.* **heimlich lachen**, *rire dans sa barbe.* **heimlich, zahm**, *privé.* **heimlich halten, verbergen**, *cacher, céler, tenir caché.* **heimlich auf etwas umgehen**, *brasser quelque chose.* **heimlich etwas vorhaben**, *comploter.* **heimlich sagen**, *souffler à l' oreille.* **heimlich zu wissen thun**, *avertir, faire savoir sécrétement.* **das heimliche Gemach**, *aisance, lieu commun, commodité, le retrait, la garderobbe, l'aisement.* **heimliche Händel, Partheyen anstellen**, *cabaler.* **heimlicher Anschlag**, *complot.*
Heimlichkeit, *f.* sécret.
Heimreisen, retourner en son païs.
Heimstellen, remettre.
Heimsteuer, *f.* dot.
Heimsteuern, doter, assigner la dot.
Heimsuchen, aller ou venir voir.
Heimsuchung, *f.* visite. **Heimsuchung Mariä**, *la Visitation de nôtre Dame.*
Heimtückisch, fin, malicieux, faux, traître, dissimulé, captieux.
Heimweg, *m.* retour.
Heimwerts, vers la maison, vers son logis.
Heimziehen, aller au logis, retourner en son païs.
Heischen, demander. **das Allmosen heischen**, *demander l' aumône.*
Heiser, enroüé, enrhûmé.
Heiserkeit, *f.* enroüement.
Heiß, **hitzig**, chaud, brûlant. **es ist heiß**, *il fait chaud.* **heiß werden**, *devenir chaud, s'échauffer.* **das heisse Wetter**, *le hâle.*
Heiß-hungerig, grand mangeur.
Heissen, **befehlen**, commander. **nennen**, *nommer, appeller.* **sich nennen**, *être nommé, être appellé, s'appeller, se nommer.* **ich heisse Petrus**, *je me nomme, je m'appelle Pierre.*
Heiter, **hell**, clair, sérein. **heiter seyn oder werden**, *luire, faire clair.* **heiterer Tag**, *un jour sérein.*
Heiterkeit, *f.* clarté, lumiere, luëur, beau tems, sérénité.
Heitzen, chauffer.
Heitzer, *m.* **Stuben-Heitzer**, chauffeur, celui qui fait le feu au forneau.
Held, *m.* un héros, grand guerrier, vaillant, homme de grand courage, valeureux. **die Helden des Davids**, *les forts de David.*
Helden-Geist, *m.* **Helden-Hertz**, *n.* **Helden-Muth**,

Digitized by Google

Muth, *m.* grand courage, magnanimité, vaillance. einen Helden-Muth fassen, *prendre un grand courage.*
Helden-Geschicht, *f.* roman.
Heldenhafft, brave, vaillant, heroïque.
Heldenmuth, s. Helden-Geist.
Heldenmüthig, valeureux, magnanime, généreux, intrépide, héroïque.
Helden-That, *f.* action heroïque, exploit.
Heldin, *f.* héroine, femme héroique, noble & vertueuse.
Helen, verhelen, receler, déguiser, ne faire pas semblant, dissimuler, celer, cacher, taire.
Heler, *m.* ist nur in diesem prov. der Hehler ist wie der Stehler, *autant celui qui tient, que celui qui écorche.*
Helffen, zu Hülffe kommen, Hülffe thun, secourir, aider, donner secours. helffen, nutzen, *profiter, aider, être profitable.* helffen, befördern, *avancer quelqu'un.* helfft, *interject. à l'aide.* GOtt helff, *Dieu vous benisse.* dazu helffen, *concourir, contribuër.* einem zu etwas helffen, *procurer.*
Helffenbein *n.* yvoire.
Helffer, *m.* Gehülffe, un aide, celui qui donne du secours.
Helffershelffer, *m.* complice, assistant.
Helffte, der halbe Theil, la moitié.
Hell, luisant, clair. bey hellem Tage, *en plein midi, en plein jour.* hell, laut, das eine helle Stimme gibt, *retentissant, resonnant, clair, éclatant.* hell, lauter, klar, *clair, net, pur.* hell, offenbar, *clair, évident, manifeste.* hell, zu hell bey den Mahlern, *délavé.* hell machen, *rendre clair, donner le lustre.* hell werden, *devenir clair.*
Hell-braun, brun vif.
Helle, *f.* Klarheit, clarté, luëur, évidence, lustre, éclat, splendeur.
Hellebart, *f.* halebarde.
Hellebardirer, *m.* halebardier.
Heller, *m.* une maille, un denier, une obole. es ist nicht einen Heller werth, *il ne vaut pas une maille.*
Helleuchtend, splendide, éclatant, resplendissant.
Helm, *m.* der Stiel an einer Axt oder Beil, manche de coignée. Helm in eine Axt machen, *emmancher une coignée.* Helm oben auf einen Distillir-Kolben, *chapelle.*
Helm, *m.* Sturm-Hut, Bickel-Haube, armet, heaume, casque. offener Helm, *heaume ouvert.* geschlossener Helm, *heaume fermé.* Helm, Haube, so ein Kind mit zur Welt bringet, *coiffe.*
Helm-Binde, so als eine breite Binde flog, volet.
Helm-Decke, *f.* in den Wappen, lambrequin, achement.
Helm-Kleinod, *n.* Helm-Schmuck, *m.* Helm-Zierath, *f.* cimier.
Hemd, *n.* une chemise.
Hemmen, zurück halten, aufhalten, retarder, retenir, empêcher, arrêter. ein Rad am Wagen hemmen, *enrayer ou arrêter la rouë d' un chariot, en y mettant la chaîne.*
Hemm-Kette, *f.* damit man ein Rad pflegt zu hemmen, enrayoir.
Henckel, *m.* une anse.
Hencken, hängen, pendre.
Hencker, *m.* un bourreau, maître de hautes œuvres. den Hencker! daß dich der Hencker! *male peste, la peste t' étouffe.*
Henckermäßig, pendart, digne d' être pendu, pendable.
Hengst, *m.* cheval entier, roussin. Schell-Hengst, Spring-Hengst, *étallon cheval de haras qu' on garde pour saillir les jumens.*
Henne, *f.* Huhn, une poule.
Her, hieher, ça, ici, en ça.
Herab, von dannen ab, von dannen weg, en bas, de là. s. auch ab.
Herab biegen, abaisser en courbant.
Herabbinden, delier, detacher.
Herabblasen, faire tomber en soufflant.
Herabbrechen, detacher en rompant.
Herabbringen, porter en bas.
Herabeilen, descendre vîtement.
Herabfahren, descendre.
Herab fallen, tomber en bas.
Herabfliessen, couler en bas.
Herabhangen als welcke Aeste, s'avachir, pendre en bas, pancher.
Herablassen, avaller, faire descendre. sich herablassen, mit geringen Leuten umgehen, *s' abaisser.*
Herabnehmen, ôter de, prendre de, retirer.
Herabneigen, arracher, retirer par force.
Herabschiessen, faire tomber d' un coup d' arquebuse ou d' un trait d'arbalête. herabschiessen oder fallen, *tomber avec précipitation.* Das Herabschiessen oder Ablauffen grosser Regen-Bäche, *avalasse, chûte d'eau.*
Herabschlagen, abattre.
Herabsteigen, descendre.
Herabstürtzen, tomber, precipiter, jetter en bas.
Herabthun, descendre, ôter, retirer.
Herabwerffen, jetter en bas ou par terre.
Herabziehen, tirer en bas ou par terre.
Heran, près, proche.
Heran führen, amener, mener auprès.
Heran gehen, approcher, monter.
Herannahen, approcher.
Herauf, heraufwärts, *adv.* en haut.
Herauf steigen, monter en haut.

Heraus, von dem Ort, von dannen heraus, de là, hors de là, dehors.
Herausbeichten, confesser, confesser ingenûment.
Heraus bekommen, s. Herauskriegen.
Herausbrechen, rompre, & ôter en rompant. mit Gewalt heraus kommen, *sortir avec violence*. zu reden anfangen, *rompre le silence*. er brach in diese Worte heraus, *il prononça ces paroles*.
Herausbringen, faire sortir, tirer dehors. herausbringen, *dechifrer les abrégez*, die Abbreviaturen herausbringen. herausbringen, aus einem bringen, *arracher à quelqu'un un sécret*, *lui arracher les paroles*, *la vérité de bouche*: *obtenir avec beaucoup de peine*, *tirer*. herausbringen, erfahren, *découvrir*, *venir à savoir*.
Herausfahren, emmener en voiture: sortir en carosse ou en chariot. mit Worten, *s'échaper en des paroles*. er fuhr damit heraus, oder, es fuhr ihm heraus, *il lui échapa de dire*.
Herausfallen, tomber dehors. auf den Feind, *faire une sortie*.
Herausfliegen, sortir en volant, s'envoler.
Herausfliessen, écouler, s'écouler.
Herausfodern, provoquer, faire un appel.
Herausführen, mener dehors.
Herausgeben, donner, rendre, livrer. ein Buch das noch nicht heraus gegeben worden ist, *anecdote*. ein Buch heraus geben, *publier*, *mettre au jour*, *faire imprimer un livre*.
Herausgehen, sortir.
Herausgraben, tirer en foüissant ou en foüillant la terre, déterrer.
Heraushängen, pendre dehors.
Heraushelffen, tirer, sauver.
Herausjagen, chasser dehors.
Herausklauben, éplucher.
Herauskommen, sortir, venir du dedans. sich schicken, *soiru*, *avoir bonne ou mavaise grace*. zutreffen, *être juste*, *s'accorder*.
Herauskriechen, sortir en rampant, se traîner dehors.
Herauskriegen, avoir pour son reste, recevoir de retour. mit Mühe bekommen, *tirer*, *arracher de quelqu'un*. entdecken, *découvrir*.
Herauslangen, tirer, fournir.
Herauslassen, faire sortir. sich herauslassen, *déclarer*, *donner à connoître*.
Herauslesen, choisir, élire.
Herauslocken, attirer par des allêchemens hors d'un lieu.
Herausnehmen, choisir ou prendre d'une multitude, ou hors de quelque chose, éplucher, puiser, extraire ce qu'il y a de plus beau.

Herauspoltern, dire en grondant & en menaçant.
Herausragen, passer, avancer dessus.
Herausreissen, arracher, tirer par force. sich herausreissen, *se débarrasser*, *se dégager*, *débrouiller ses affaires*.
Herausrinnen, couler dehors, s'écouler.
Herausrücken, sortir de son rang.
Heraussagen, gestehen, offenbaren, sich gründen, confesser, avouër, découvrir, déclarer, dire naïvement. endlich mit losbrechen, *franchir le mot*, *trencher le mot*, *le dire net*.
Heraus scharren, déterrer.
Heraus schauen, heraus sehen, regarder (par la fenêtre.)
Herausschneiden, couper.
Herausschöpffen, puiser dedans.
Herausspringen, sauter dehors.
Herausspritzen, réjaillir.
Heraussteigen, sortir, descendre.
Herausstreichen, exaggérer, recommender, priser, faire valoir.
Herausthun, mettre dehors, retirer, ôter.
Heraustragen, porter dehors.
Heraustreten, sortir.
Herauswerffen, jetter hors ou dehors.
Heraus wickeln, développer, débarrasser d' une affaire.
Heraus wischen, auswischen, effacer, essuyer. geschwind heraus kommen, *sortir vitement*, *se faire voir inopinément*. mit etwas, *tirer ou dire quelque chose à quoi on ne s'attendoit pas*.
Herausziehen, tirer dehors. herausziehen die Besatzung, *evacuër une place*.
Herb, bitter, âpre, verd, amer. herber Winter, *rude hiver*.
Herbe, *f.* Bitterkeit, amertume, rudesse, âpreté.
Herberg, *f.* Wirths-Haus, hôtelerie, logis, auberge.
Herbergen, zur Herberg aufnehmen, loger, recevoir chez soi. Herberg, in eine Herberg einkehren, *loger*, *aller loger*, *prendre logis*, *aller descendre dans une maison*.
Herberger, *m.* der die Leute herberget, hôte, qui loge les personnes.
Herbey, auprès.
Herbey bringen, apporter.
Herbey fliegen, voler auprès.
Herbey führen, amener.
Herbey gehen, approcher.
Herbey lauffen, accourrir.
Herbey locken, attirer par caresses.
Herbey nahen, s'approcher.
Herbey ruffen, appeller.
Herbey schaffen, fournir, faire avoir, aquérir.
Herbey ziehen, attirer.
Herbigkeit, *f.* rudesse, âpreté, acrimoine.
Herbringen, amener. als einen Beweis vom wel-

weiten mit den Haaren, *amener de loin.* wohl hergebrachte Freyheit, *la liberté que nous avons glorieusement receuë de nos ancêtres.*

Herbst, *m.* l'automne.

Herbst, Weinlese, vendange.

Herbst-Monat, *m.* Septembre.

Herbst-Rose, *f.* rose d'outremer.

Herbst-Wetter, *n.* rudesse de la saison de l' automne.

Herd, *m.* Feuerstette, der Ort, da das Feuer liegt, le foyer. Herd, Vogel-Herd, *oiseliere, aire, où l'on prend des oiseaux.*

Herde, *f.* Hauffen, troupeau; harde.

Herden-weise, par troupes, en troupes, par bandes.

Herd-Ochs, Reit-Ochs, *m.* le taureau bannal, qu'on garde pour saillir les vaches.

Hereln, ici dedans.

Hereln brechen, faire une irruption.

Hereinbringen, porter dedans.

Herein fallen, tomber dans un endroit; y faire une irruption.

Herein gehen, entrer.

Herein nöthigen, herein treiben, pousser, forcer d'entrer.

Herein ziehen, attirer.

Herführen, amener.

Herfür, dehors, en avant. s. auch hervor.

Herfür brechen, aufgehen, se lever, pousser dehors.

Herfürbringen, produire, proférer, proposer, mettre en avant.

Herfür kommen, sich sehen lassen, se montrer, se faire voir. an Tag kommen, offenbar werden, *se découvrir, venir à la connoissance de plusieurs, venir au jour.*

Herfür kriechen, sortir de son trou.

Herfür langen, tirer dehors.

Herfür leuchten, reluire, éclater.

Herfür machen, sich, sortir de sa cache, se montrer.

Herfürquellen, sourdre, jaillir.

Herfürsprossen, pousser, bourgeonner.

Herfür stechen, poindre.

Herfür suchen, chercher; mettre en œuvre.

Herfür ziehen, tirer de son sein, ou de sa poche.

Hergeben, livrer, fournir, donner.

Hergegen, au contraire. da hergegen, *au lieu que, au contraire.* hergegen, *en recompense, en échange, en contréchange, reciproquement.*

Hergehen, hinzu gehen, s'approcher, se joindre. es gehet also her, *ainsi va le monde.*

Herhalten, Straffe leiden, porter la peine, la souffrir, payer l' écot.

Hering, s. Häring.

Herkommen, *n.* Geschlecht, parentage, naissance, extraction, race, famille, origine, maison. geringes Herkommens, *de bas lieu, de basse extraction, de basse naissance.* hohes und stattliches Herkommens, *de bonne ou ancienne, illustre maison.* dem Herkommen nach, *originairement.* Herkommen, Gebrauch, *coûtume.* es ist ein alt Herkommen, *c'est une ancienne coûtume.*

Herkommen, entstehen, naître, provenir, émaner, partir, procéder. wo kommt das her? *d'où vient cela?* herkommen, hinzukommen, *approcher.*

Herkriechen, grimper.

Herlegen, poser, mettre.

Herleiten, amener, dériver. herleiten, ein Wort vom andern, *former un mot d'un autre.*

Hermelin, *m.* armeline, hermine.

Hermen, sich hermen, s'affliger, s'inquieter, se chagriner, se tourmenter.

Hernach, en après, puis après, en suite de celà.

Hernahen, approcher.

Hernehmen, bekommen, prendre, trouver. straffen, *reprendre, châtier, punir.*

Hernieder, en bas.

Hernieder lassen, abaisser, descendre.

Hernieder sehen, regarder en bas, jetter les yeux, sur ce qui est en bas.

Heroisch, héroïque, vaillant, valeureux.

Herold, *m.* héraut.

Herolds-Stab, *m.* un bâton de héraut, un caducée.

Herplappern, en dire & raconter de belles, beaucoup parler ou discourir.

Herr, *m.* als gemeiner Ehren-Titel von andern, Sieur, Monsieur. gnädiger Herr, *Seigneur, Monseigneur.* Herr, sofern er Gesinde, Bediente und Unterthanen hat, *maître.* sofern er Leute hat, die seiner Hülffe bedürffen, *patron.* sofern er der Vornehmste unter andern ist, *principal.* grosse Herren die keine über sich haben, *les souverains.*

Herreichen, bailler, donner, mettre en main, tendre, présenter.

Herren-Befehl, *m.* un ordre du Seigneur.

Herren-Dienst, *m.* service; charge publique; courvée oder corvée.

Herren-Gebot, *n.* édit.

Herren-Gefälle, *plur.* charges, tailles, impots.

Herren-Haus, *n.* hôtel, maison noble, palais.

Herren-Stand, *m.* qualité de noble, noblesse.

Herrisch, impérieusement, décisivement, despotiquement. er redet herrisch, *il parle abso-*

absolûment, en maître, cét homme est absolu, impérieux, il veut être obéi, il vert fortment ce qu'il ordonne, il parle d'un ton absolu, il commande avec hauteur.

Herrlich, achtbar, magnifique, somptueux, excellent, admirable, renommé. herrlich, köstlich, *délicat, délicieux, précieux, avantageux, adv. avantageusement.*

Herrlichkeit, *f.* majesté, magnificence, excellence, dignité.

Herrschafft, *f.* Gebiet, seigneurie, jurisdiction, domaine. der Herr mit seinem Haus und Bedienten, *la famille royale, la cour, le prince ou le seigneur avec sa famille, le maître & la maîtresse.*

Herrschafftlich, seigneurial.

Herrschen, gebieten, gouverner, commander, regner, dominer.

Herrscher, *m.* dominateur, seigneur, commandeur, maître.

Herrschung, *f.* Gebiet, seigneurie, domination, maîtrise.

Herrühren, herfliessen, herkommen, procéder, prendre son origine ou sa source, venir.

Hersagen, proférer, proposer, reciter, mettre en avant, debiter, dire.

Herschaffen, hergeben, fournir.

Herschauen, regarder en ça.

Herschicken, envoyer ici.

Herschieben, pousser ici.

Herschiessen, fournir, avancer, donner d'avance.

Herschiffen, venir ici en bateau.

Herschwatzen, daher wäschen, dire, causer, caquetter.

Hersehen, regarder ici.

Hersingen, chanter.

Hersitzen, asseoir.

Herstammen, être originaire, être d'une maison ou famille, descendre. als ein Wort, *dériver ou être dérivé, venir.*

Herstellen, mettre, wieder herstellen, *remettre en son premier état.*

Hertz, *n.* le cœur, le courage. Hertz, Sinn, Gedancken, *le cœur & la pensée.* das Hertz rühren, *frapper, toucher le cœur.* das Hertz sagt es zuvor, *avoir quelque pressentiment.* was zum Hertzen gehöret, Hertz- *cordial.*

Hertzbrechend, touchant, pathetique.

Hertzeleid, *n.* crévecœur, tourment, tristesse, douleur, grand déplaisir. einen in groß Hertzeleid bringen, *jetter quelqu'un dans une grande tristesse, l'affliger très sensiblement.* ein Hertzeleid haben, *être affligé.*

Hertzen, in die Arme nehmen, küssen und drücken, embrasser, accoller, caresser, baiser.

Hertzen-Kündiger, *m.* le scrutateur des cœurs, celui qui les sonde.

Hertzens-Artzeney, *f.* cardiaque.

Hertzens-Freund, *m.* ami du coeur, intime ami, autre moi-même.

Hertzhafft, beherzt, kühn, keck, hardi, courageux. hertzhafft machen, *donner de la hardiesse, encourager.* hertzhafft seyn, *être hardi.*

Hertzhafftigkeit, *f.* courage, force d'esprit, hardiesse, fierté.

Hertzig, *vulg.* mignon, joli.

Hertz-Kammer, *f.* oreille ou oreillette du cœur, ventricule.

Hertz-Klopffen, *m.* le battement du cœur.

Hertz-Kraut, *n.* Hertzgespan-Kraut, *n.* cardiaque, agripaume.

Hertzlich, von Grund des Hertzens, von Hertzen, du fond du cœur, cordial. hertzlich *adv. cordialement, avec cordialité.* hertzlich gern, *volontiers, très volontiers, de bon cœur.* einen hertzlich lieben, *aimer quelqu'un de tout son cœur, passionnément.* hertzliche Zuneigung, *cordialité.*

Hertzog, *m.* un Duc.

Hertzogenbusch, *n.* Bol-Duc, oder Bois-le Duc.

Hertzogin, *f.* une Duchesse.

Hertzoglich, en Duc.

Hertzogthum, *n.* un Duché.

Hertzstärckend, cardiaque, cordial, confortatif.

Hertz-Stärckung, *f.* cordial.

Hertz-Stoß, *m.* un coup au cœur.

Hertz-Wehe, *n.* douleur de cœur, cardialgie.

Herüber, de ce côté ici, en deça.

Herüber ziehen, distilliren, tirer par l'alembic.

Herum, um etwas herum, alentour. herum, hier und da, *ça & là, de côté & d'autre, par tout le monde, par toute la terre, de tous côtez, de toutes parts.* herum mit andern, *avec l'un & l'autre.* herum auf die andere Seite, *de ou sur l'autre côté.* herum im Kreis, *à la ronde, par tour, l'un après l'autre, en rond, tout autour.*

Herum drehen, faire tourner autour, faire faire un mouvement circulaire, virer, agiter en rond.

Herum fahren, faire un tour, vaguer, être jetté ça & là.

Herum fliegen, schwärmen, lauffen ꝛc. voltiger.

Herum führen, mener à l'entour, ça & là. herum führen, *conduire alentour, promener de tous côtez, faire faire le tour.* bey der Nase herum führen, *mener par le nez, dupper, tromper.*

Herum gehen, aller à l'entour, tournoyer, aller de tous côtez, faire tour d'un endroit. als die Wache herum geht, *faire la ronde,*

la ronde, la patroüille. herum gehen, als eine Katze um den heissen Brey, *tourner autour.* herum gehen, als Kranckheiten: es gehen Kranckheiten herum, *il court bien des maladies, elles regnent.* herum gehen lassen, als eine Gesundheit, *faire courir une santé.*
Herum kehren, tourner de l' autre côté.
Herum lauffen, courir ça & là, de côté & d' autre, trotiner. das Herumlauffen, *le tournoyement (des roües.)*
Herum reisen, voyager dans plusieurs païs.
Herum reiten, faire le tour à cheval.
Herum rennen, courir de tout côté, courir le païs ou les champs.
Herum rühren, remuër, battre, troubler, mêler.
Herum schicken, envoyer tout autour, ou de toutes parts.
sich Herum schlagen, se battre avec les autres.
Herum schweiffen, courir le païs, vaguer.
Herum sehen, voir, regarder de tous côtez, jetter la vûë tout autour, tourner les yeux de toutes parts.
Herum spatzieren, faire une promenade, se promener.
Herum springen, sauter ça & là.
Herum streichen, roder.
Herum tragen, porter ça & là, de tous côtez, alentour.
Herum trincken, boire à la ronde.
Herum weltzen, veautrer.
Herum wenden, tourner, faire tournoyer.
Herumwendung, *f.* le tournoyement.
Herum werffen im Maul, wenn man nicht recht beissen kan, machonner.
Herum ziehen, als bey den Kleidern, tirailler. bey den Haaren oder sonst, *trainer ça & là.* herum wandern, *aller de païs en païs.* von einem Haus ins andere, *changer souvent de logis.*
Herunter, en bas, s. herab.
Herunter fahren, descendre en carosse, en chariot, ou en bâteau.
Herunter fliegen, voler en bas.
Herunter gehen, descendre.
Herunter kommen, venir en bas.
Herunter lassen, descendre ou faire descendre, baisser, abaisser. sich herunter lassen, *descendre; s' abaisser.*
Herunter lauffen, courir en bas.
Herunter nehmen, ôter, prendre.
Herunter reisen, aller en un païs ou lieu qui est plus bas que le nôtre.
Herunter schlagen, abbatre, jetter en bas.
Herunter setzen, stellen, legen, baisser, mettre en bas.
Herunter thun, baisser.
Herunter treiben, pousser en bas; obliger de descendre.

Herunter werffen, jetter du haut en bas.
Hervor, dehors, en avant. s. auch herfür.
Hervor brechen, sortir de force. die Sonne bricht hervor, *le soleil se leve.*
Hervor führen, mener devant.
Hervor geben, mettre dehors.
Hervor gehen, sortir, paroître.
Hervor keimen, hervor sprossen, poindre.
Hervor kommen, s' avancer, naître, paroître.
Hervor ragen, avancer.
Hervor thun, mettre dehors. sich hervor thun, *faire bien valoir sa marchandise, se faire voir, se distinguer, se tirer du pair.*
Hervor treiben, pousser en avant.
Hervor treten, paroître, venir en présence.
Hervor wachsen, croître, germer, naître.
Hervor ziehen, tirer dehors.
Herwieder, de nouveau, encore, deréchef. herwiederum, *en recompense.*
Herziehen, venir loger ou demeurer ici; traîner, mener ici.
Herzu bringen, apporter.
Herzu fliegen, voler vers quelque chose.
Herzu gehen, approcher.
Herzu kommen, arriver, approcher.
Herzu laden, inviter, convier, prier.
Herzu lauffen, accourir.
Herzu legen, mettre auprès.
Herzu nahen, approcher, s'avancer.
Herzu rucken, approcher.
Herzutreiben, faire approcher.
Herzu treten, approcher, aborder.
Herzu ziehen, attirer.
Heßlich, ungestalt, nicht hübsch, laid, difforme, hideux, défiguré, vilain. heßlich, *adv. laidement, vilainement.* heßlich machen, *enlaidir, faire ou rendre laid, défigurer.* heßlich aussehen, *avoir un visage hideux, avoir mauvaise mine, être laid.* heßlich werden, *s' enlaidir, devenir laid.*
Heßlichkeit, *f.* laideur, difformité.
Hetzen, einen oder mehr Hunde an etwas hetzen, dasselbige hervor zu jagen, oder zu beissen, courir un cerf, un liévre, ou de semblables bêtes.
Heu, *n.* du foin. Heu machen, *faner.* das Heumachen, *le fanage.*
Heu-Bühne, *f.* Heu-Boden, *m.* un fénil, grenier à foin.
Heucheley, *f.* Scheinheiligkeit, hypocrise, dissimulation, feintise, cagoterie, pieté ou dévotion feinte, bigoterie, cagotisme. Falschheit, *dissimulation, fourberie, caresses & flatteries trompeuses.*
Heucheln, scheinheilig thun, feindre d' être dévot, faire l' hypocrite, le bigot, le tartuffe, le saint. sich verstellen, *dissimuler, feindre.* schmeicheln, reden, wie es einer gern höret, *flater, amadouër, caresser quelqu' un.*

Heuchler, *m.* der sich fromm gebärdet, bigot, cagot, cafard, hypocrite, grimacier, faux dévot, qui affecte des apparences de pieté. falscher Mensch, *trompeur, fourbe, homme double & dissimulé.*
Heuchlerisch, feint, contrefait, cafard.
Heuer, in diesem Jahr, cette année.
Heu-Erndte, *f.* la coupe des foins, la fénaison.
Heu-Gabel, *f.* une fourche à foin, foüine.
Heu-Hauffen, *m.* mule de foin. ein kleiner Heu-Hauffen, woraus man die grossen macht, *veliote.* das Heu in kleine Hauffen machen, *envelioter le foin.*
Heulen, weinen, lamenter, pleurer, se plaindre, pousser des cris lamentables, des hûrlemens effroyables. das Heulen, jämmerlich Geschrey, *lamentation, cri lamentable, hûrlement.* heulen, wie die Thiere, *hûrler, faire des hûrlemens.* heulen, wie die Eulen, *huër.*
Heumacher, *m.* faneur.
Heu-Marckt, *m.* marché au foin.
Heu-Monat, *m.* Juillet.
Heurath, *f.* mariage.
Heurathen, épouser une personne, se marier.
Heurig, de cet an, qui est de cette année.
Heuschrecke, *f.* une sauterelle.
Heute, aujourdhui. heut über ein Jahr, *d' aujourd' hui en un an.*
Heutig, moderne. heutige Welt, *le monde d' à présent.*
Hexe, *f.* Zauberin, une sorciere, une magicienne.
Hexen, être sorcier ou sorciere, exercer la magie.
Hexen-Meister, *m.* un sorcier.
Hexen-Werck, *n.* Hexerey, *f.* sorcelerie, enchantement.
Hiacinth, *m.* Edelstein, hyacinthe, pierre precieuse.
Hyacinthe, *f.* Blume, jacinte, fleur.
Hie, an diesem Ort, ici, en ce lieu. hie bin ich, *me voici.*
Hieb, *m.* un coup donné de taille ou du trenchant. sich auf den Hieb schlagen, *se battre à coups d' éstramaçon, estramaçonner.* auf den Hieb und Stich, *d' estoc & de taille.*
Hiebey, bey diesem, à ceci. hiebey kanst du abnehmen, was er vor einer seye, *à ceci vous pouvez connoître quel homme il est.*
Hiedurch, par ici, par celà, par la.
Hieher, ici, çà.
Hier, ici.
Hieran, à ceci, en ceci.
Hierauf, sur celà, là dessus.
Hieraus, de celà, de là.
Hierein, ici, dans ce lieu, dedans.
Hierinnen, an diesem Ort, en ce lieu, ici. in dieser Sache, *ici, dans cette affaire.* in diesem Haus, *céans.*
Hiermit, avec celà, par là.
Hier oben, là haut.
Hierum, um diese Gegend, dans ces environs. um deßwillen, *à cause de celà, pour celà.*
Hier unten, là bas.
Hiervon, von diesem Ort, d' ici, de ce lieu, en. hiervon, *de celà, de ces choses, en.*
Hierzu, à celà, y, à ceci.
Hiesig, de ce lieu, d' ici.
Hiezwischen, pendant celà, cependant.
Him-Beer, *f.* une framboise.
Him-Beer-Staude, *f.* framboisier.
Himmel, *m.* le ciel, les cieux. Himmel über eines Fürsten Tafel, *dais.* über eine Kutsche oder Bett, *impériale.* Himmel, unter welchem das Allerheiligste getragen wird, oder den man über grosse Herren bey ihrem Einzuge trägt, *poile, baldachin.* unter dem freyen Himmel, *à découvert, en place découverte.*
Himmel-blau, de couleur céleste, bleu d' azur.
Himmel-Brot, *n.* la manne.
Himmelfahrt, *f.* l' ascension, jour auquel on célébre l' élevation de Jesus Christ dans le ciel. Mariä Himmelfahrt, *assomption de nôtre dame.*
Himmelreich, *n.* le Royaume des cieux.
Himmel-Schlüssel, *m.* Schlüssel-Blum, *f.* primévere.
Himmels-Kugel, *f.* globe céleste.
Himmels-Lauff, *m.* le cours du ciel, son mouvement.
Himmlisch, céleste.
Hin, d' ici. hin, *là, en ce lieu, vers ce lieu là.* er ist hin, *il y est allé,* (nemlich gegangen.) er ist hin, *il est perdu, mort, c' est fait de lui.* hin und her, *de ça & de là, de côté & d' autre.* hin und her gehen, *aller & venir.* hin und wieder, *ça & là, de côté & d' autre.* hin und wieder lauffen, *courir de côté & d' autre, poster.*
Hinab, en bas.
Hinab fahren, descendre, avaler. zu Wasser, *aller en avalant.*
Hinab gehen, descendre, aller en bas.
Hinab hängen, als der Bauch, descendre, s' avaler.
Hinab lassen, avaler.
Hinab rollen, als Erde, Gemäuer, ébouler.
Hinab rücken, ôter, mettre ou tirer en bas.
Hinab schlucken, avaler. das Hinab schlucken, *la déglutition.*
Hinab springen, sauter à terre, en bas.
Hinab steigen, descendre.
Hinab stossen, pousser en bas.
Hinab stürtzen, jetter du haut en bas, précipiter.

Hinab

Hinab thun, avaler.
Hinan, à, vers, ou contre quelque chose. hinan springen, *sauter à quelque chose, contre.*
Hinauf, en haut, dessus.
Hinauf fahren, monter.
Hinauf führen, mener, conduire en haut.
Hinauf gehen, monter.
Hinauf lassen, laisser monter, faire monter.
Hinauf sehen, regarder en haut.
Hinauf steigen, monter.
Hinaus, hors, dehors. **wie man zu Hunden sagt, hinaus**, *tirez, tirez.*
Hinaus fliegen, s' envoler.
Hinaus gehen, sortir, aller dehors. **hinausgehen, als eine Kugel vom Geschoß**, *partir.*
Hinaus jagen, chasser dehors.
Hinaus lassen, laisser sortir.
Hinaus lauffen, courir dehors. (**auf einen Vertrag) hinaus lauffen**, *se terminer, finir.*
Hinaus ruffen, faire venir dehors, appeller dehors.
Hinaus strecken, étendre.
Hinaus wollen, vouloir sortir. **sich endigen**, *venir, se terminer, finir, aboutir.*
Hinbegeben, se transporter. **sich an einen Ort**, *sur quelque lieu.*
Hinbringen, als die Zeit, tuër le temps, le passer à quelque chose. **etwas zum andern**, *apporter.*
Hincken, knappen, clocher, boiter, être boiteux. **hinckend**, *boiteux, ébanché.*
Hinde, *f.* Hindin, *f.* une biche.
Hinderlich, qui est en achopement à quelqu' un, qui l' empêche.
Hindern, hinderlich seyn, empêcher, traverser, empêtrer, embarrasser, s' opposer, mettre obstacle ou empêchement.
Hinderniß, *f.* Hinderung, *f.* empêchement, obstacle, traverse.
Hindurch, de part en part, d' outre en outre, tout outre, d' un bout à l' autre, à travers.
Hindurch brechen, faire irruption, entrer avec violence, forcer, fendre la presse.
Hindurch dringen, pénétrer, passer, percer.
Hindurch fahren, passer, traverser, passer au travers.
Hindurch führen, mener par un lieu, transporter, faire passer par un endroit.
Hindurch gehen, passer, traverser.
Hindurch lassen, donner passage, laisser passer.
Hinein, dans, dedans, en dedans.
Hinein bringen, mener, porter, apporter dedans.
Hinein dringen, entrer de force.
Hinein drücken, faire entrer par force, imprimer.
Hinein fahren, entrer en chariot, en carosse, en bateau.
Hinein fallen, tomber ou s' enfoncer dedans.
Hinein fliessen, affluër, tomber, se décharger dedans.
Hinein fressen, **als Scheid-Wasser ins Kupfer** &c. inciser.
Hinein führen, mener dedans, introduire.
Hinein füllen, remplir.
Hinein gehen, entrer dedans. **hinein gehen machen**, *fourrer.*
Hinein giessen, verser dedans.
Hinein holen, aller quérir quelqu' un, le faire entrer.
Hinein langen, mettre la main dedans & prendre, ou donner dedans.
Hinein lassen, laisser entrer.
Hinein legen, mettre dedans.
Hinein locken, attirer dedans, faire entrer par caresses.
Hinein ruffen, appeller quelqu' un, lui dire qu' il entre.
Hinein schieben, fourrer dedans.
Hinein schlagen, pousser dedans.
Hinein schleichen, se glisser dedans.
Hinein schliessen, enfermer.
Hinein stecken, planter, ficher.
Hineinstossen, pousser dedans, faire entrer de force, plonger, planter, fourrer.
Hinein thun, mettre dedans, fourrer.
Hinein tragen, porter dans la maison.
Hinein treiben, faire entrer par force, pousser dedans.
Hinein treten, entrer, marcher dedans, fouler.
Hinein trincken, avaler, humer.
Hineinwerts, au dedans, en dedans.
Hinfahren, partir, mourir, passer, s' en aller.
Hinfahrt, *f.* départ, trépas.
Hinfallen, tomber.
Hinfallende Kranckheit, *f.* le mal caduc, le haut mal.
Hinfällig, vergänglich, caduc, allant en décadence, corruptible.
Hinfälligkeit, *f.* la caducité, vanité, mortalité.
Hinfliegen, s' envoler.
Hinfliehen, se retirer en quelque endroit, s' y réfugier.
Hinführen, emmener.
Hinfüro, hinfort, hinfürder, désormais, ci-après, dorénavant, à l' avenir.
Hingang, *m.* départ.
Hingeben, donner, bailler.
Hingegen, hergegen, au contraire, réciproquement, en revanche, en recompense, en échange.
Hingehen, s' en aller. **hingehen**, *finir, tendre, se rendre, terminer à un endroit, en toucher au bout.* **die Haus geht bis an die** Land-

Land-Strasse hin, *cette maison aboutit au grand chemin.* das hingehen kan, das noch hingehet, *passable.* hingehen lassen, *laisser aller, laisser passer.* nicht so hingehen lassen, *ne pas laisser impuni.*

Hinholen, an denselbigen Ort holen, aller querir & emmener dans un lieu.

Hinkommen, parvenir, arriver, y venir, s' y trouver. nicht hinkommen können, *ne pouvoir aborder une place à cause de quelque obstacle.* da man nicht hinkommen kan, *où l' on ne peut aborder, inaccessible.* ich weiß nicht, wo er hinkommen ist, *je ne sçai ce qu' il est devenu.*

Hinlangen, hinreichen, tendre, alonger, suffire. zur Entschuldigung hinreichen, *tenir lieu, servir d' excuse.*

Hinlänglich, suffisant.

Hinläßig, unachtsam, fahrläßig, négligent, nonchalant, paresseux. hinläßig, *adv. négligement, en passant.*

Hinläßigkeit, *f.* Nachläßigkeit, négligence, nonchalance.

Hinlauffen, accourir.

Hinlegen, mettre bas, déposer.

Hinnehmen, prendre, accepter.

von Hinnen, d' ici.

Hinreichen, tendre, présenter: suffire.

Hinreissen, arracher, enlever par force.

Hinrichten, tödten, tuër, exécuter, faire mourir, dépécher un criminel. hinrichten, zu Grund richten, verderben, *user, gâter, miner entierement, achever de ruiner.*

Hinschicken, envoyer.

Hinschleichen, approcher doucement.

Hinsincken, tomber par terre.

Hinstreichen, s' en aller, passer.

Hintan, hinterwerts, derriere, par derriere.

Hintan fahren, aller derriere, ou le dernier.

Hintan lauffen, courir de dernier.

Hintan legen, mettre derriere.

Hintan setzen, mettre en arriere, postposer, n' estimer pas tant, négliger.

Hinten, derriere, arriere. das hinten her ist, *postérieur, ce qui est derriere.* hinten an etwas anlehnen, anbauen, *addosser.*

Hintere, *m.* Arsch, le derriere, le cul. sich auf den Hintern setzen, *s'accroupir.* der Hintere an den Thieren, *le croupion.*

Hinter, arriere, derriere. hinter mir, *derriere moi.* hinter dem Tisch, *derriere la table.* hinter der Thür, *derriere la porte.* den Abschied hinter der Thür nehmen, *s' en aller sans dire adieu.* hinter dem Berg halten, *procéder avec dissimulation & feintise, en cachant ses desseins & intentions.* einen hinter das Licht führen, *jouër une piéce, un tour à quelqu' un, le tromper, le circonvenir.* die hintere Stelle, *posteriorité, le bas bout.* hinter iemands Wissen, *à l' insçu de quelqu' un.* hinter etwas kommen, *découvrir, pénétrer une chose.*

Hinterbringen, référer, faire le rapport ou la relation d' une chose.

Hinter einander, l' un après l' autre, à la file, en procession. hinter einander, als die Koppel-Pferde, *queuë à queuë.* hinter einander folgen, *procéder.*

Hintergehen, betriegen, tromper, decevoir, filouter, duper, piper, circonvenir.

Hinter-Geschirr, *n.* eines Pferds, avaloire, croupiere.

Hinterhalt, *m.* une embuscade, des embûches, pieges, surprise. einen Hinterhalt stellen, *dresser une embuscade, des embûches.*

Hinterhalten, verbergen, nicht an den Tag thun, céler, cacher.

Hinter-Haus, *n.* arriere-maison, bâtiment sur le derriere.

Hinter-Kopff, *m.* das Hintertheil des Hauptes, le derriere de la tête.

Hinterlassen, laisser en arriere. er hat ein grosses Gut hinterlassen, *il a laissé de grands biens.*

Hinterlegen, déposer, mettre en dépôt.

Hinterlist, *f.* Betrug, fourberie, ruse, tromperie.

Hinterlistig, betriegerisch, faux, trompeur, rusé, un traître, fourbe. hinterlistig, mit List und Betrug, *par tromperie, par artifice, par fraude, frauduleusement.*

Hinterrücks, heimlich, en derriere, en traître, en cachette. hinterrücks einen überfallen, *assaillir quelqu' un en traître, à l'impourvû, le surpendre, se jetter sur lui par derriere.* hinterrücks fallen, *tomber à la renverse.* hinterrücks gehen, *aller à reculons.*

Hintersaß, *m.* un habitant.

Hinter sich, en arriere, par derriere, à sa queuë.

Hinter sich behalten, garder, mettre en reserve.

Hinter sich biegen, recourber.

Hinter sich fallen, tomber en arriere.

Hinter sich fliegen, retourner en volant.

Hinter sich fliehen, se retirer.

Hinter sich fliessen, couler en arriere.

Hinter sich gehen, se retirer, s' en retourner, marcher en arriere, ou à reculons.

Hinter sich kriechen, ramper à reculons.

Hinter sich lernen, désapprendre, oublier.

Hinter sich schlagen, reculer, pousser en arriere.

Hinter sich sehen, regarder en arriere, derriere soi.

Hinter sich stellen, mettre derriere soi.
Hinter sich stossen oder treiben, repousser, pousser en arriere.
Hinter sich streichen das Haar, retrousser ses cheveux.
Hinter sich weichen, se retirer, reculer.
Hinterst, letzt, dernier.
Hinterste, *n.* la queuë. das Hinterst zu vorderst, *tout à rebours, autrement qu' on ne doit, à contretemps, hors de saison, sans aucun ordre.*
Hinterste, *m.* s. Hintere.
Hinterstellig, restant, arréragé.
Hintertheil, *n.* le derriere.
Hinterthüre, *f.* la porte de derriere.
Hintertreiben, empêcher, traverser.
Hinterwerts, s. Hinterrücks.
Hintragen, emporter.
Hintritt, *m.* décès, trépas.
Hinüber, outre, au de là, de l' autre côté.
Hinüber eilen, se hâter de passer.
Hinüber fahren, passer outre, traverser.
Hinüber fliehen, s' enfuir d' un autre côté.
Hinüber führen, passer la riviere, transporter, faire passer.
Hinüber gehen, passer outre, à travers.
Hinüber lassen, laisser passer, donner passage.
Hinüber lauffen, courir par dessus, passer de l' autre côté.
Hinüber legen, mettre à travers.
Hinüber reichen, venir ou atteindre par de là, outre.
Hinüber schwimmen, passer à la nage.
Hinüber setzen, passer, mettre de l' autre côté.
Hinüber springen, passer en sautant, franchir d' un plein saut.
Hinüber werffen, jetter outre, jetter au de là.
Hin und her, hin und wieder, ça & là, de côté & d' autre, de part & d' autre.
Hinunter, en bas. s hinab.
Hinweg, de là, en. hinweg mit euch, *ôtez vous de là, allez vous promener.*
Hinweg fahren, partir, s' en aller en carosse.
Hinweg fliegen, s' envoler.
Hinweg fliehen, s' enfuir.
Hinweg führen, emmener.
Hinweg gehen, s' en aller.
Hinweg lauffen, s' enfuir promtement.
sich Hinweg machen, se sauver, se retirer, prendre la fuite.
Hinweg nehmen, ôter, prendre, emporter.
Hinweg rücken, ôter, retirer, transférer, éloigner.
Hinweg schicken, envoyer, éloigner.
Hinwegschickung, *f.* envoi, éloignement.
Hinweg schlagen, mit Schlägen hinweg treiben, chasser à coup d' armes ou de bâtons, repousser.
Hinweg thun, ôter, mettre à côté, à part, à l' écart.
Hinweg tragen, emporter.
Hinweg treiben, chasser.
Hinweg werffen, jetter arriere, jetter loin de soi.
Hinweg ziehen, partir, s' en aller, deloger.
Hinwerffen, rejetter, jetter par terre.
Hinwieder, hergegen, au contraire. hinwiederum, *en recompense, en contre-charge, à son tour, en revanche, reciproquement.*
Hinwürffig, das pflegt weggeworffen zu werden, rejettable, abject, vil.
Hinziehen, partir, s' en aller.
Hinzielen, aboutir, viser, buter.
Hinzu, vers, près, à.
Hinzu eilen, se hâter, se presser d' y venir, doubler le pas.
Hinzu gehen, aller à, oder vers quelqu' un.
Hinzu lassen, admettre, laisser approcher.
Hinzu schleichen, approcher doucement.
Hinzu setzen, ajoûter.
Hinzu thun, ajoûter.
Hippe, *f.* oublie.
Hippen-Eisen, *n.* fer à oublies.
Hippenträger, *m.* oublieur, porteur ou vendeur d' oublies.
Hippocras, *m.* de l' hippocras.
Hirn, *n.* le cerveau, la cervelle.
Hirn-Blätlein, *n.* das bey den Kindern weich ist, fontaine.
Hirn-Häutlein, *n.* membrane ou couverture de la cervelle.
Hirnklopffen, *n.* wenn das Hirn hüpffet, battement de cerveau.
Hirnschale, *f.* le crane, le têt.
Hirnschals-Fuge, *f.* suture du têt, ou du crane.
Hirnschedel, *m.* le têt, le crane, ou la tête toute entiere.
Hirn-Schnalle, *f.* une chiquenaude.
Hirsch, *m.* un cerf.
Hirsch-Brunst, *f.* rut, le tems auquel le cerf & les autres bêtes rousses sont en amour, en chaleur.
Hirsch-Gewicht, *n.* Hirsch-Geweih, *n.* das Gehörn eines Hirsches, la ramure, le bois ou la tête du cerf.
Hirsch-Horn, *n.* in der Apothecke, corne de cerf.
Hirsch-Käfer, *m.* cerf-volant.
Hirsch-Kalb, *n.* un fan, ou faon.
Hirsch-Kuh, *f.* biche.
Hirsch-Zunge, *f.* langue de cerf.
Hirse, *m.* du millet, mil.
Hirt, *m.* un pasteur, in der Bibel oder in geistlichen Reden. Schaaf-Hirt, *un berger.* Kuh-Hirt, *un vacher, bouvier, gardeur de*

Digitized by Google

de vaches. Sau-Hirt, Schwein-Hirt, *porcher, gardeur de cochons.* Geis-Hirt, *chévrier.* ein geringer Hirt, *pâtre.*

Hirten-Gedicht, *n.* eglogue

Hirten-Gesang, *m.* une chanson pastorale, un air de berger.

Hirten-Haus, *n.* cabane de berger.

Hirten-Horn, *n.* cornet de vacher.

Hirten-Jung oder Knecht, *m.* pâtre.

Hirten-Stab, *m.* une houlette.

Hirten-Tasche, *f.* der lederne Sack, den die Hirten haben, gibéciere pastorale, ou de berger.

Hirtin, *f.* bergere.

Historie, *f.* histoire.

Historien-Buch, *n.* histoire, un livre d'histoire.

Historien-Schreiber, *m.* historien, historiographe.

Historisch, historique.

Hitz-Blätterlein, *n.* une échauboulure, pustule d'échauffaison.

Hitze, Wärme, *f.* chaleur, hâle. Hitze des Gemüths, *ardeur, ferveur, zéle.* Hitze der Jugend, *les bouillons de l'âge, de la jeunesse.* Hitze, jäher Zorn, *colère soudaine, emportement, fougue, fureur.* gähe Hitze zu etwas, in gutem und bösem Verstande, *une boutade.*

Hitzig, heiß, ardent, chaud. hitzig, als ein Pferd, *turbulent.* hitzig, zornig, *échauffé, en colère, emporté, furieux.* hitzig machen, *échauffer, acharner l'un contre l'autre, animer.* hitzig seyn, *avoir chaud, être échauffé, brûler.* hitzig seyn, einen zu verfolgen, zu schmähen auf etwas, *être acharné, s'adonner avec excès à quelque chose, s'y acharner.*

Hitziglich, ardemment, chaudement.

Hobel, *m.* un rabot. Kehl-Hobel, Leisten-Hobel, *bouvet.* ein Schlicht- oder Fugen-Hobel, *varlope.*

Hobel-Banck, *f.* banc ou table de menuisier.

Hobeln, rabotter, racler, ratisser, unir avec le rabot, élégir.

Hobel-Spähne, *plur.* ételles, ou coupeaux que font les menuisiers en rabottant, rabotture, raclure de rabottage, planure.

Hoch, haut, sublime. es ist ihm zu hoch, *celà surpasse la portée de son esprit, il n'est point capable de le comprendre.* gar zu hoch, das nicht zu begreiffen ist, *abstrait.*

Hoch achten, estimer fort, faire grand état, cas, avoir en estime.

zu Hoch anfangen, prendre sur un ton trop haut.

Hochberühmt, très célébre.

Hoch bringen, pousser bien loin (sa fortune.) er hat es in der Artzney-Kunst hoch gebracht, *il a été bien loin dans la médecine, il y a fait de grands progrès.*

Hochehrwürdig, très révérend.

Hoch erheben, gewaltiglich rühmen, loüer, élever jusqu'aux cieux, estimer fort.

Hochgebohren, illustre, d'une naissance illustre.

Hochgeehrt, très-honoré, vénérable.

Hoch gelehrt, sehr geschickt, mit hoher Lehr begabt, très docte, fort savant.

Höchlich, hautement, grandement, fort, extrémement, considérablement. höchlich sündigen, *pécher griévement, commettre un grand crime.*

Hoch-Meister, *m.* grand-maître.

Hochmuth, *m.* orgueil, insolence, fierté d'esprit.

Hochmüthig, aufgeblasen, stoltz, orgueilleux, glorieux, insolent, fier, arrogant, altier, hautain. das macht ihn hochmüthig, *celà lui hausse le nez,* oder *le menton, le rend glorieux.* hochmüthig seyn, *s'enorgueillir, être glorieux, s'enfler d'orgueil.* hochmüthiglich, *absolûment.*

Hoch singen, chanter haut.

Hoch spielen, viel Geld auffsetzen, hazarder au jeu une grande somme d'argent, joüer beau ou gros jeu.

Höchst, le plus haut, le plus grand, le souverain. auf das höchste kommen, *arriver, être porté au comble, au sommet, au plus haut dégré.* zum höchsten, *au plus, tout au plus.* das höchste Gut, *le souverain bien.* höchste Armut, *l'extrême pauvreté.*

Hochtrabend, siehe hochmüthig. hochtrabende Worte, mots ampoullez, paroles enflées, fanfaronnades.

Hoch treiben, pousser bien loin.

Hochvernünfftiglich, très prudemment.

Hochverständig, fort éclairé, fort sage, doüé d'uue grande prudence.

Hochweis, très-sage.

Hochwürdig, révérendissime, très honorable, vénerable.

Hochzeit, *f.* les nôces, oder la nôce. Hochzeit halten, *célébrer, faire des nôces.* zur Hochzeit gehen, *aller aux nôces.*

Hochzeiter, *m.* Bräutigam, l'époux, le fiancé, le nouveau marié.

Hochzeiterin, *f.* Braut, la fiancée, l'épouse, la nouvelle mariée.

Hochzeit-Geschenck, *n.* présent nuptial, de nôce.

Hochzeit-Leute, *plur.* die auf der Hochzeit sind, les gens de nôces.

Hochzeitlich, nuptial.

Hochzeit-Lied, *n.* chant nuptial, épithalame.

Hochzeit-Mahl, *n.* la nôce, le festin des nôces.

Hoch-

zeit-Predigt, *f.* prêche ou sermon nu-
al.
zeit-Tag, *m.* le jour des nôces.
n, nieder hocken, s' accroupir.
, *m.* Obst-Verkäuffer, revendeur, pe-
nercier, fruitier.
, *m.* Buckel, une bosse.
icht, bucklicht, ausgewachsen, bossu,
teux.
pl. les coüillons, les testicules, les
toires.
Sack, *m.* les bourses, im *plur.*
. Mayerhof, ein Gut und Haus, so ei-
Herrn oder Edelmann zustehet, une
e, une métairie. Hof, ein Platz bey
Haus, so unverbauet ist, *une basse-*
Hof eines Herrn, *le palais, la cour*
prince. der Hof, oder die Hof-Be-
n, *la cour, les officiers, les principaux*
urs d' un Roi, d' un Prince.
lenter, *m.* courtisan.
ist, *m.* un emploi à la cour. Hof-
der Unterthanen, *les services, la*
e, oder *la corvée.*
f. Stoltz, hoher Geist, orgueil, va-
insolence, vaine gloire, ambition,
ption.
prächtig, stoltz, superbe, glorieux,
, insolent, orgueilleux, présom-
hoffärtig einher gehen, *se pava-*
donner des airs. hoffärtig machen,
llir. hoffärtiglich, *arrogamment,*
ent, orgueilleusement.
h versehen, espérer, avoir espé-
attendre, se promettre.
, à ce qu' on espére, selon toute
e.
f. espérance, espoir. Hoffnung
bekommen, *prétention.* Hoffnung
, entrer en espérance, concevoir
, espérer.
, *n.* la cour, le conseil de la cour.
tenir cour.
, *f.* le train ou la cour d' un

n, flatter quelqu' un, lui faire

, *m.* gentilhomme de cour.
f. chapelle de la cour.
. la cour, la vie des courti-
e cour.
ur. les courtisans.
rtois, civil, honnête. höfliche
ens du monde, le beau monde,
oli. höflich, *adv. civilement,*
nt.
civilité, courtoisie, honnête-
se. albere Höflichkeit, *minau-*

Höfling, *m.* der an eines Herrn Hof ist, un courtisan, un homme de la cour.
Hof-Mann, *m.* homme de la cour, courtisan.
Hof-Marschall, *m.* le maréchal de la cour, le maître d' hotel.
Hof-Meister, *m.* an einem Hof, maître d' hôtel. Hof-Meister eines jungen Menschen, *le gouverneur d' un jeune homme.*
Hof-Meisterin, *f.* maîtresse d' hôtel. Hof-Meisterin junger Leute, *gouvernante de jeunes demoiselles.*
Hof-Narr, *m.* bouffon de cour.
Hof-Platz, *m.* la cour d' une maison.
Hof-Rath, *m.* un conseiller de cour, d' état. Kayserl. Hof-Rath, *conseiller aulique.*
Hofstatt, *f.* eines grossen Herrn, der Hof, die Hofhaltung, la cour, la maison du Roi ou d' un Prince.
Hof-Wesen, *n.* vie, maniere de cour.
Hof-Zucht, *f.* galanterie, mœurs des courtisans, air de cour, éducation de cour.
Hoh, haut, s. hoch.
Höhe, *f.* hauteur, sublimité, grandeur. in die Höhe heben, *élever, hausser.* in die Höhe werffen, *jetter en haut.* von der Höhe, *d' en haut.* in die Höhe ziehen, *guinder.* sich in die Höhe schwingen, steigen, *se guinder.* die Höhen in der Schrifft, worauf man opfferte, *les hauts lieux.*
der hohe Altar, *m.* le maître-autel.
Hoheit, *f.* grandeur, altesse. Königliche Hoheit, *altesse royale.*
das Hohe Lied Salomonis, *n.* le cantique des cantiques.
Höher, plus haut, supérieur.
Hoher Geist, *m.* un esprit hautain & plein de vanité, esprit ambitieux.
Hoherpriester, *m.* le souverain pontife, sacrificateur, le grand prêtre, le prince des prêtres. Hoherpriesterthum, *n. le souverain pontificat.*
Hoher Verstand, *m.* grand génie, grande prudence.
Hohes Alter, *n.* la vieillesse, grand âge, les vieux jours.
Hohe Schule, *f.* université, academie.
Hohe Stimme, *f.* haute voix.
Hohl, oder hol, creux, concave. hohl machen, *creuser.*
Höhle, *f.* une caverne, un creux, une taniere, trou, souterrain. Höhle in der Hand, *le creux de la main.* Höhle im Bein, worinnen sich das andere bewegt, *boëte.*
Hohlen, aller quérir, oder venir quérir, amener ou apporter.
Hohl-Kehle, *f.* cannelure.
Hohn, *m.* Unehr, Schmach, affront, injure, dédain, outrage, honte, déshonneur.

Höhnen, schmähen, verlachen, se moquer, se railler, injurier.
Höhnisch, ein hönischer Mensch, un moqueur, un railleur, celui qui est plein de railleries, dédaigneux.
Hohn lachen, verlachen, se railler, se moquer.
Hohn sprechen, injurier.
Hold, bien veüillant, affectionné, favorable, favorisant, ami. hold seyn, *favoriser, aimer, avoir de l'inclination pour quelque chose.*
Holder, *m.* Holder-Baum, *m.* sureau. Holderbäumen, *de sureau.*
Holder-Büchse, *f.* calonniere.
Holdselig, angenehm, lieblich, charmant, doux, amiable, gracieux, agréable. holdseliglich, *de bonne grace.*
Holdseligkeit, *f.* Freundlichkeit, *f.* la bonne grace, la douceur.
Holla! hola!
Holland, *n.* Hollande.
Holländer, *m.* Hollandois.
Holländisch, de Hollande.
Hölle, *f.* enfer.
Höllen-Brand, *m.* scélerat, ame damnée.
Höllen-Hund, *m.* chien infernal.
Höllisch, d'enfer, infernal.
Holpericht, ungleich, uneben, raboteux, rude, inégal.
Holtz, *n.* du bois. kleines Holtz und Aeste vor die Armen, *buchette.* Holtz hacken, *fendre ou couper du bois.* Holtz hauen im Walde, *bucher.*
Holtz-Apffel, *m.* pomme sauvage.
Holtz-Apffel-Baum, *m.* pommier sauvage.
Holtz-Axt, *f.* hâche, coignée.
Holtz-Birn, *f.* poire sauvage.
Holtz-Birnbaum, *m.* poirier sauvage.
Holtz-Bock, *m.* etwas darauf zu sägen oder zu bearbeiten, âne, baudet. ein so genannter Wurm, tique, tiquet, ver qui ronge le bois.
Höltzern, von Holtz gemacht, de bois. als Holtz, *boisseux.* höltzerne Schuhe, *des sabots.*
Holtzhändler, *m.* revendeur de bois.
Holtzhauer, *m.* un bucheron, coupeur de bois.
Holtzig, boiseux.
Holtz-Kammer, *f.* un bucher, chambre à mettre du bois, grenier, chambre au bois. Holtz-Kammer bey grossen Herren, *fourriere, bucher.*
Höltzlein, *n.* une buchette, petite piece de bois. ein kleiner Wald, *bosquet, bocage.*
Holtz-Marckt, *m.* marché au bois.
Holtz messen mit einer Klaffter, die man zusammen legen kan, mouler du bois.
Holtz-Messer, *m.* mesureur de bois, mouleur.

Holtz-Schreyer, *m.* Heher, *m.* geai.
Holtz-Taube, *f.* pigeon ramier.
Holtzung, *f.* Holtz, Wald, *m.* le bois.
Holtz-Wurm, *m.* ver qui carie le bois, artison.
Holuncke, *m.* un homme de rien, un pendart, un gueux.
Holunckerey, *f.* gueuserie.
Honig, *m.* miel. mit Honig bestreichen, *emmieler.*
Honig-Birn, *f.* poire mielleuse.
Honig-Häuslein, *n.* petit trou des rayons de miel, bornal.
Honig-Kuchen, *m.* pain d'épice.
Honig-Kuchen-Becker, *m.* pain d'épicien, faiseur de pains d'épice.
Honigseim, *m.* miel amassé, rayon de miel.
Honigsüß, doux comme miel. süßlicht als Honig, *mielleux.*
Honigwerck, *n.* confitures au miel.
Hopffen, *m.* houblon. Hopffen an das Bier thun, *houblonner la bierre.* es ist zu viel Hopffen daran, *on a trop houblonné cette bierre.*
Hopffen-Salat, *m.* houblon pour en faire de la salade, pour cuire en salade, comme l'asperge.
Horchen, lauschen, zuhören, écouter, oüir, prêter l'oreille.
Hören, oüir, entendre. zuhören, *écouter, être attentif.* vernehmen, *entendre, apprendre, oüir dire.* sich erkundigen, *s'enquérir, prendre langue, s'informer.* nicht hören wollen, *faire le sourd.* höret doch, *écoutez.* übel hören, *entendre dur.*
das Hören sagen, *n.* l'oüi-dire. vom Hörensagen, *par oüi-dire.*
Hörer, *m.* un auditeur.
Horizont, *m.* l'horizon. das steigt über seinen Horizont, *celà est au dessus de sa portée.*
Horn, *n.* corne, cornet. in ein Horn blasen, Spr. *être ou agir de concert, conférer ensemble, se communiquer ses avis.* ein Horn abstossen, abbrechen, *écorner.* die Hörner des Altars, *les cornes, les coins de l'autel.* die Hörner abwerffen, als die Hirsche, *jetter sa tête, muër, frayer.* Horn, Geweih, *la tête, les branches.* die untersten Zacken an den Hirsch-Geweihen, *andouillers.* mit Hörnern von anderer Farbe, als ein Thier in den Wappen, *accorné.* Jäger-Horn, *cor.* auf einem Hörnlein blasen, *corner, sonner du cornet, du cor.* Horn, harte Haut an Füssen, und Händen, *durillon, cor.*
Hornbläser, *m.* corneur.
Hörnen, vom Horn, de corne.
Hornfüßig, qui a les piés durs comme corne.
Hornicht, gehörnt, der Hörner hat, cornu, armé

armé de cornes. hornicht, hart werden als ein Horn, *se racornir.*
Horniß, *f.* frélon.
Hörnlein, *n.* petite corne, cornichon.
Hornträger, *m.* cornard, cocu.
Horn-Vieh, *n.* bêtes à cornes.
Hornung, *m* le mois de février.
Hornwerck, *n.* ouvrage à cornes.
Hort, *m.* espérance, protecteur.
Hosen, *plur.* chausses, haut de chausses, culote. Pagen-Hosen, kurtze Hosen, *troussé.* weite Hosen, *braye, chausse à la matelote, à la suisse.*
Hosen-Band, *n.* jarettiere.
Hosen-Sack, *m.* poche, gousset.
Hosen-Schlitz, *m.* la fente du haut de chausses, la broyette.
Hosen-Stricker, *m.* chaussetier, tricoteur.
Hosen-Strümpffe, *plur.* bas, bas de chausses.
Hosicht als eine Taube, patu.
Hospital, *n.* l'hôpital.
Hostie, *f.* hostie.
Hübsch, beau, joli.
Hudeler oder Hudler, *m.* lanternier, ravodeur, gâte-métier.
Hudeley oder Hudlerey, *f.* lanternerie, ravauderies.
Hudeln, vexieren, tracasser quelqu'un, lui faire des tours ou des méchancetez. ausmachen, verachten, *mépriser, décrier, dépriser.* handeln, *tracasser, lanterner.*
Huf, la corne du pié d'une bête, l'ongle.
Hufe, eine Hufe Landes, an den meisten Orten, dreyßig Morgen, trente arpens de terre.
Huf-Eisen, *n.* fer de cheval. Huf-Eisen abbrechen, *déferrer.*
Hüffte, *f.* la hanche, la cuisse.
Hüfftlos, hinckend, éhanché, déhanché.
Huf-Hammer, *m.* marteau, duquel se sert le maréchal qui ferre un cheval, ferretier, brochoir.
Huf-Lattich, *m.* le pas d'âne, tussilage.
Huff-Nagel, *m.* clou à ferrer un cheval. Huff-Nägel einschlagen, *brocher.*
Huff-Schmidt, *m.* maréchal ferrant.
Hügel, *m.* ein klein Berglein, une colline, une montagnette, une hauteur.
Hüglicht, voll Hügel, plein de montagnettes, de côteaux.
Huhn, *f.* Hun.
Huld, Gunst, Gnade, grace, faveur.
Huldigen, faire ou rendre hommage à son Seigneur, lui jurer & promettre toute fidélité. sich huldigen lassen, *exiger le serment de fidélité, se faire rendre hommage.*
Huldigung, *f.* l' hommage.

Huldigungs-Eid, *m.* hommage, le serment de fidélité.
Hülffe, *f.* Beystand, aide, assistence, sécours. zu Hülffe kommen, *venir à l'aide, au secours, séconder, favoriser, & appuyer les desseins de quelqu'un.* Hülffe thun, *prêter sécours, assister quelqu'un, l'aider.* mit Hülffe, durch Hülffe, *à l'aide, à la faveur, par le moyen.* mit GOttes Hülffe, *Dieu aidant, avec l'aide de Dieu.*
Hülfffertig, promt à sécourir, sécourable.
Hülfflich seyn, hülffliche Hand leisten, prêter la main, sécourir, assister.
Hülfflos, ohne Hülffe, sans sécours, délaissé, abandonné de tout le monde.
Hülffs-Mittel, *n.* remède, moyen, expedient.
Hülffs-Völcker, *plur.* trouppes auxiliaires.
Hulffter, *f.* Pistolen-Hulffter, fourreau de pistolets.
Hülle, *f.* voile. Hülle und Fülle, *la nouriture & l'habillement; it. l'abondance de toute chose.*
Hüllen, envelopper.
Hülse, *f.* die Schale und der Balg an den Erbsen, Bohnen, &c. l'écosse ou gousse des féves, pois & de semblables légumes. Korn-Hülse, *bourse d'épi.*
Hülsicht, couvert d'écosses, cossu.
Hummel, *f.* bourdon.
Hun, *f.* Henne, une poule. ein fettes Hun, *poularde.* ein junges Hun oder junge Henne, *poulette.* welsches Hun, *poule d' Inde.*
Hund, *m.* chien. grosser Bauerhund, *mâtin.* Spür-Hund, *limier.* Wind-Hund, *levrier.* Wasser-Hund, *canard.* ein fetter Hund, *pataud.* junge Hunde werffen, oder bekommen, *chienner.*
Hunde-Peitscher, *m.* chasse-chien.
Hundert, cent. ein Hundert, *une centaine, un cent.* hundertjährig, *centénaire.* hundert Mann oder Verse, *centurie.* ein halb hundert, *un demi-cent.* hundert Pfund, *poids de cent livres, quintal.* hundert tausend, *cent mille.* zehen mahl hundert tausend, *un million.*
Hündin, *f.* une lice, une chienne.
Hündisch, de chien, en chien.
Hündlein, *n.* petit chien. ein kleines zottichtes Hündlein, *babiche, babichon, petit barbet.*
Hunds-Gras, *n.* ein Kraut, chien-dent.
Hunds-Hunger, faim canine.
Hunds-Laus, *f.* tique, tiquet.
Hunds-Stall, *m.* chénil.
Hunds-Stern, *m.* chien céleste, la canicule.
Hunds-Strick, *m.* die Hunde daran zu führen, lesse, corde à mener les chiens.

Hunds-Tage, *pl.* les jours caniculaires, la canicule.
Hunds-Zunge, *f.* ein Kraut, langue de chien.
Hüneraugе, *n.* agacin, cor au pié.
Hüner-Darm, *m.* Hüner-Scherbe, *f.* ein Kraut, *n.* le mouron, la morgeline.
Hüner-Geschrey, *n.* caquet. schreyen, wie die Hüner, *caquetter.*
Hüner-Geyer, *m.* Hüner-Dieb, *m.* milan.
Hüner-Haus, *n.* poulaillier.
Hüner-Kohl, *m.* ein Kraut, serpolet.
Hüner-Milch, *f.* ein Kraut, lait de poule.
Hüner-Taster oder Fühler, *m.* un tâte poule.
Hüner-Vogt, *m.* oder Hüner-Krämer, *m.* poulaillier.
Hunger, *m.* la faim.
Hungerig, affamé, qui a faim. hungerig seyn, hungern, *avoir faim, avoir appetit.* heiß-hungerig, *allouvi.*
Hungerleider, *m.* gueux, un pauvre affamé, un pauvre diable qui n'a pas du pain, qui meurt de faim.
Hungers-Noth, *f.* famine.
Hungers sterben, mourir de faim.
Hüpffen, sauter, saillir, tressaillir.
Hürde, *f.* claye. die Hürden, *les parcs des brebis.*
Hure, *f.* femme ou fille de joye, de débauche, courtisane, fille charitable. gemeine Hure, *femme publique.* Allermanns-Hure, *fille prostituée, garce, gouge, drôlesse, gourgandine, grivoise, cantonniere, carogne, coureuse, chienne, paillasse de corps de garde, coureuse de remparts.* Buben-Hure, *garçonniere.* zur Huren machen, *débaucher une fille, la corrompre, violer.*
Huren, vivre dans l' impudicité, vivre impudiquement. huren, eine Hure seyn, *garçailler, se prostituër, courir les remparts.* huren, zu Huren gehen, Huren halten, *frequenter de filles ou des femmes débauchées, fréquenter, hanter les mauvais lieux, entretenir, avoir des concubines, paillarder, être dans la débauche des femmes.* huren andern Göttern nach, *paillarder.*
Huren-Kind, *n.* fils ou fille de putain. unehlich Kind, *bâtard.*
Huren-Leben, *n.* das Huren, le putanisme, le concubinage, l'impureté, l'impudicité, la luxure.
Huren-Nest, *n.* Huren-Winckel, *m.* Huren-Keller, *m.* bordel, lieu de prostitution, lieu de débauche, vilain lieu.
Huren-Wirth, *m.* Kupler, maquereau, ruffien.
Huren-Wirthin, *f.* Kuplerin, maquerelle.
Hurer, Huren-Jäger, *m.* putassier, concubinaire, lascif, ruffien, impudique, bordelier, paillard. die Hurer, *les gens paillards.*
Hurerey, *f.* Huren-Leben, le péché de la chair, la débauche des femmes, la paillardise.
Hurhaus, *n.* Huren-Haus, bordel, lieu de débauche.
Hurisch, de putain, impudique.
Hürlein, *n.* putine, petite putain.
Hurtig, prompt, agile, léger, actif. ein hurtiger Kopff, *un esprit ouvert, un esprit présent.* hurtig, *adv.* fertig, ohne Anstoß, *couramment, tout courant.* hurtig, in Eil, *vîtement, promptement, en hâte.*
Hurtigkeit, *f.* agilité, vîtesse, activité, volubilité, promptitude.
Husche, *f. vulg.* un coup, un bon coup, soufflet.
Husten, *m.* la toux.
Husten, tousser, avoir la toux.
Hut, *f.* Wacht, la garde.
Hut, *m.* auf den Kopff zu setzen, chapeau. das hohle Theil des Huts, *le cú.* Zucker-Hut, *pain de sucre.*
Hüten, garder, prendre garde à quelque chose, l'avoir sous sa garde. sich hüten, *être sur ses gardes.*
Hüter, *m.* Wächter, un garde.
Hüter, *m.* Hutmacher, *m.* chapelier.
Hut-Futter, *n.* in den Hut zu nehen, la doublure d'un chapeau. worein der Hut gethan wird, *étui de chapeau.*
Hut-Schnur, cordon de chapeau.
Hut-Staffirer, *m.* garnisseur de chapeaux.
Hütte, *f.* die geschwind aufgebaut wird, loge. als eine Bude auf dem Marckt, in den Comödien-Häusern, eine solche kleine Hütte, *logette.* Hütte wie die Soldaten bauen von Erde, Holtz, Stroh ꝛc. *hutte.* eine solche Hütte für sich bauen, *se huter.* Hütte eines Hirten, Schäfers oder armer Leute, *cabane.* solche Hütten bauen und drunter wohnen, *cabaner.* eintzele Hütte auf dem Felde, *cassine.* Hütte oder kleines Haus, *maisonnette.* arme Bauren-Hütte, *chaumiere, chaumine, habitacle, cahuëtte, cahute.* Soldaten-Hütten bey dem Wall, *cazernes.* Hütte in der heiligen Schrifft, als Hütte des Stiffts, *tabernacle.* das Lauber-Hütten-Fest, *la fête des tabernacles.*
Hütten-Rauch, *m.* arsenic, de l' orpiment.
Hutzel, *f.* poire ou pomme séche.
Huy, hé. hui schreyen hinter einem her, *hüer.* das Hui schreyen, *hüée.*

J.

JA, womit man bejahet, oüi. ja, für so gar, *même, ce qui plus est, je dis outre celà, j'ose dire en un mot, sur tout on peut dire.* das Ja, das Jawort, *le consentement, la promesse.* das Jawort geben, *accorder, consentir, donner la main.* ja, für vielmehr

mehr, *ou plûtôt.* ja, für gewiß, *certes, en vérité, assûrement, il est constant que, je sçai, nous le sçavons,* durch alle Personas, nachdem es die Rede erfordert, als er würde ja wachen, *je sçai qu'il veilleroit.* du bist ja unser Vater, *nous sçavons que tu és nôtre pére.* ich bin ja euer Vater, *vous sçavez que je suis vôtre pére &c.* ja, bey dem Bitten, daß etwas geschehe, *de grace, je vous en prie, si vous m'aimez &c.* thut es ja nicht, bey dem Verbieten mit drohen, *prenez bien garde &c.* sagt es ja niemand, *gardez vous bien de le dire.* ja wohl, *sans doute, fort bien, justement &c.*

Jach, s. Gäh.

Jacht, *f.* Jacht-Schiff, *n.* une flute légére, un Iacht, Iacq.

Jacke, *f.* jaquette.

Jacob, *m.* Jaques.

Jagbar, assez grand, propre à être chassé ou à la chasse. das Wild ist schon jagbar, *cette bête est déja bonne à chasser.*

Jagen, chasser. jagen, treiben, *pousser, poursuivre.* das Jagen, *la chasse.* jagen als den Feind, *donner la chasse aux ennemis.*

Jäger, *m.* chasseur, veneur. Jägerin in der Poesie, *chasseresse.* Jäger oder Wildmeister, *gardechasse.*

Jägerey, *f.* la chasse, la venerie.

Jäger-Garn, *n.* rets de chasseur.

Jäger-Hoff, *m.* muëtte.

Jäger-Horn, *n.* cor.

Jägerhorn-Rieme, *m.* enguichûre.

Jäger-Meister, *m.* maître veneur. Ober-Jäger-Meister, *grand veneur.*

Jäger-Spieß, *m.* vouge, épieu.

Jagt, *f.* chasse, venerie.

Jagt-Bedienten, *plur.* la venerie.

Jagt-Hund, *m.* chien de la venerie, de chasse, chien de quête.

Jagt-Page, *m.* page de la venerie ou de chasse.

Jagt-Zeug, *n.* équippage de la venerie ou de chasse.

Jähe, jähling, s. gäh, gähling.

Jahr, *n.* an, année. was ein Jahr dauert, *annuël, annal.* vor einem Jahr, *il y a un an.* ein viertel Jahr, *trois mois.* ein halb Jahr, *six mois.* drey viertel Jahr, *neuf mois.* fünf viertel Jahr, *quinze mois.* anderthalb Jahr, *dixhuit mois, un an & demi.*

Jahr-Besoldung, *f.* pension annuëlle, gages, salaire, appointemens.

Jahr-Buch, *n.* chronique, annales, relation des choses selon l'ordre des années. der Jahr-Bücher schreibet, *annaliste.*

Jahrhundert, *n.* siecle.

Jährig, d'un an.

Jährlich, tous les ans, annuëllement. jährlich, das alle Jahr geschicht, *anniversaire,* sonderlich Feste und Ceremonien.

Jährling, *m.* ein Schaf oder ander Vieh, so ein Jahr alt ist, d'un an.

Jahr-Marckt, *m.* foire.

Jahrs-Tag, *m.* jour de naissance.

Jahrs-Zeit, *f.* saison. Jahrs-Zeit oder Jahrs-Frist, innerhalb Jahr und Tagen, *l'espace d'un an.*

Jähren, vulg. es wird sich jähren, il sera justement un an, ou cinq ans &c.

Jähzorn, s. Gähzorn.

Jammer, *m.* misére, malheur. es ist Jammer und Schade, *c'est une pitié, c'est grand dommage.*

Jämmerlich, misérable, malhûreux. adv. *misérablement.*

Jammern, lamenter, crier. es jammert mich, *j'ai pitié de, j'ai compassion.* es jammert mich seiner, *il me fait pitié.* das Jammern, *lamentation, cris.*

Jammerthal, *n.* vallée de misére.

Janitschar, *m.* janissaire.

Jasmin, *m.* jasmin.

Jaspis, *m.* le Jaspe.

Jäten, s. gäten.

Jauchzen, s'écrier de joye. das Jauchzen, *cris de joye, acclamations.*

Iben-Baum, *m.* if.

Ibisch, ein Kraut, guimauve.

Ich, vor den Verbis conjunctivè, *je.* ich bin, *je suis.* ohne das Verbum, oder nach demselben, absolute, *moi: qui a fait cela?* wer hat das gethan? *moi,* ich.

Je, bey den Zahlen, à. ie drey und drey, *trois à trois,* oder *à la fois.* leset ie ein Blat, *lisez une feuille à la fois.* ie bey den comparativis, *plus, tant.* ie mehr man hat, ie mehr will man haben, *plus on en a & plus on en désire.* ie mehr man eilt, ie weniger kommt man weiter, *plus on se hâte & moins on avance.* ie mehr und mehr, *de plus en plus.* ie mehr ihr ihm gutes thun werdet, ie schlimmer werdet ihr ihn machen, *plus vous lui ferez de bien, plus vous le rendrez insolent.* man hat ihn ie länger ie lieber, *on l'aime de plus en plus.* ie für ja, gewiß, es ist ie gewißlich wahr, *il est très vrai.* ie für iemahls, *jamais.* ie und ie, *toûjours.* ie bisweilen, iezuweilen, *quelquefois.*

Jeder, wenn ein Substantivum dabey steht, chaque. ein ieder Baum, *chaque arbre.* wenn kein Substantivum dabey steht, *chacun.* einem ieden das Seine, *à chacun le sien.*

Jedermann, un chacun, tout le monde, tous.

Jedermänniglich, le public, tout le monde, un chacun.

Jeder-

Jederzeit, zu jederzeit, toûjours, en tout tems, à toute heure.
Jedesmahl, à chaque fois.
Jedoch, toutes fois, si est ce que, pourtant.
Jedweder, s. jeder.
Jeglicher, s. jeder, un chacun, chaque.
Je länger, je lieber, *n.* das Kraut, lilas.
Jemahls, jamais.
Jemand, je einer, quelqu' un.
Jener, celui-là, wenn es diesem, celui-ci, entgegen gesetzt ist. dieser und jener, *celui-ci & celui-là.* jener für diesen, dieser ander re oder der ander, *ce-là, cet autre, l' autre.* an jener Seite, *de l' autre côté.* was will jener Kerl? *que veut cet homme-là?* in jener Welt, *dans l' autre monde.* an jenem Tage, *au dernier jour, au jour du jugement.* jener, für ein gewisser, jener Hof-Narre sagte, *un certain boufon disoit.* dieser und jener, vulg. der Teufel, *le diable.* dieses und jenes an den Hals wünschen, *maudire quelqu' un, lui faire mille imprecations, lui soûhaiter toute sorte de maux.*
Jenige, derjenige, celui. diejenigen, *ceux.*
Jenner, *m.* Janvier.
Jenseit, au de là, outre. jenseit des Rheins, *au de là du Rhin.*
Jesuit, *m.* Jésuite.
JEsus, *m.* Jésus.
Jesus Sirach, *m.* Ecclésiastique.
Igel, *m.* un hérisson. Hunds-Igel, *hérisson d' espece canine.* Schwein-Igel, *hérisson qui tient du pourceau.*
Ihm, lui, à lui.
Ihn, le, lui.
Ihnen, leur, à eux.
Ihr, dat. sing. pron. pers. vous, *it.* à elle, lui. ihr, pron. possess. *son, sa, ses,* wenn es eine Person hat: ihr Mann, *son mari.* ihr, *leur.* wenn es ihrer viel haben, ihr Haus, *leur maison.*
Ihrer, fœm. sing. Genit. d' elle. ich erbarme mich ihrer, *j' ai pitié d' elle.* ihrer, genit. plur. fœm. *d' elles.* masc. *d' eux.* indefinite, *en:* es sind ihrer wenig, *il y en a peu.*
Ihrig, die Ihrigen, les siens, les leurs.
Ihrzen, parler à quelqu' un par vous.
Illuminiren, mit Farben, enluminer. mit Lichtern, *illuminer.*
Ilme, s. Ulme.
Iltis, *m.* un furet.
Im, in dem, en, au, dans. im Hause, *dans la maison, au logis.* im Vaterland, *dans la patrie, au païs.* in Engelland, *en Angleterre.*
Imbrunst, *f.* ferveur, zêle, ardeur.
Imbrünstig, ardent, fervent.
Imme, *f.* Biene, abeille, moûche à miel.
Immer, immerdar, immerzu, immerfort, allezeit, toûjours, en tout temps, à toute heure, sans cesse, continuëllement, à tous momens. s. auch immermehr.
Immerhin, tant qu'il veut, je ne m'en soucie point, qu'importe, qu'il le fasse. oder es steckt im Conjunctivo oder Imperativo: er sey immerhin bös, *qu'il soit méchant.* ihr mögt immerhin lachen, (es ist doch vergebens) *vous avez beau rire.*
Immermehr, de plus en plus. immer, oder immermehr, ich möchte gern wissen, wo er doch immer seyn mag, *je voudrois bien sçavoir où il est.*
Immerwährend, éternel, perpetuël, continuël; sans discontinuër.
Immittelst, cependant, pendant celà, en attendant.
Impffen, pfropffen, enter, faire une ente, greffer. in die Rinde, *en écusson.* in den Spalt, *en fente.*
In, en, dans. in der Nacht, *de nuit.* in GottesNahmen, *au nom de Dieu.* in seinem Nahmen, *en son nom.* In, bey dem Relativo welcher, welche, welches, kan mit demselben *où* heissen: die Kammer, in welcher ich bin, *la chambre où je suis.*
Indem, währender Zeit, da, pendant que. indem, für wenn, *quand.* wird auch mit dem Participio gegeben: indem ihr mich schlaget, *en me battant.*
India oder Indien, *n.* les Indes.
Indianer, Indier, *m.* Indien.
Indianisch, Indisch, des Indes.
Indianischer Hahn, *m.* coq d' Inde.
Indianische Henne, *f.* poule d' Inde.
Indig, *m.* blaue Farbe, de l' inde.
In einander, confusément, l' un dans l' autre, pêle-mêle. eng in einander wohnen, *avoir une demeure fort étroite.* in einander flechten, winden &c. *enlacer, entrelasser.* in einander gehen, als zwey Gemächer, zwey Meere &c. *avoir communication.*
Infant, *m.* Königlicher Printz in Spanien und Portugall, Infant d' Espagne ou de Portugal.
Infanterie, *f.* Fuß-Volck, infanterie.
Infant, *f.* l' infante d' Espagne ou de Portugal.
Infel, *f.* Bischoffs-Hut, une mitre.
Ingber, oder Ingwer, *m.* le gingembre.
Ingedenck, s. eingedenck.
Ingenier, *m.* un ingénieur.
Ingeweid, *n.* Eingeweid, *n.* les entrailles, la fressure.
Ingleichen, de même, pareillement.
Ingrün, *n.* pervenche.
Ingwer, s. Ingber.

Digitized by Google

Inhaben, **besitzen**, tenir, posséder, obtenir.
Inhaber, *m.* possesseur.
Inhalt, *m.* **kurzer Begriff eines Dinges**, la teneur, le contenu, l' argument, le sommaire, l' abregé, le précis d' une chose.
Inhalten, **unterlassen**, s' arrêter, laisser, discontinuer, cesser. **mit Lachen inhalten**, *s' abstenir, s' empêcher de rire.* **inhalten mit seinem Versprechen**, *être exact à tenir sa parole.* **mit der Zahlung**, *payer régulierement ou au tems fixé.*
Inländisch, natif, de nôtre païs. **er ist ein Inländischer**, *il est de nôtre païs, nôtre compatriote.*
Inliegen, **gefangen seyn**, être détenu, prisonnier. **eingeschlossen seyn**, *être inclus ou enfermé.* **inliegender Brieff**, *l' incluse, la lettre incluse.*
Innen, dedans, en dedans, au dedans, par dedans, intérieurement. **von innen**, *du dedans, au dedans.* **innen werden**, *s' appercevoir, sentir, trouver, reconnoître.* **innen haben**, *posséder, tenir ou avoir en possession.* **innen halten**, f. **inhalten**.
Innerhalb 6 Monaten, d' ici à six mois, dans six mois.
Innerlich, intérieur, intrinséque, interne. **innerlicher Krieg**, *guerre intestine, civile, les troubles.*
Innerste, *n.* l' intérieur. **GOtt kennet das Innerste**, *Dieu connoît l' intérieur.*
Innig, **inniglich**, tendre, passionné, intime. *adv. passionnément, de tout son cœur, tendrement, très affectüeusement, avec bien de la tendresse, intimement.* **innige Liebe**, *tendresse.*
Innung, *f.* **Zunfft**, **Gilde**, corps de métier, compagnie, societé.
Ins, **in das**, en, dans le, au.
Inschlit, *n.* du suif.
Insgemein, en général, généralement, communément, ordinairement.
Insiegel, *n.* le seau, le cachet.
Insonderheit, singuliérement, notamment, spécialement, particuliérement, exprès.
Inständig, **inständiglich**, instamment, avec empressement, sans cesse. **inständige Bitte**, *priere instante.*
Instehend Gewicht, poids égal, équilibre.
Instrument, *n.* instrument. **Instrument zu der Music**, *une épinette.*
Insul, *f.* une île. **ein Inwohner einer Insel**, *insulaire, habitant d' une île.*
Inventarium, *n.* un inventaire.
Inventiren, *n.* inventorier, faire un inventaire.
Investiren, investir, donner l' investiture d' un fief.
Inwendig, intérieur, par dedans, intérieurement.

Inwohner, *m.* habitant. **die alten Inwohner**, *terriers.*
Joch, *n.* le joug. **unter das Joch bringen**, *subjuguer, ranger sous ses loix, sous son obéïssance, assujettir.* **das Joch von sich werffen**, *sécoüer le joug, s' en affranchir, s' en délivrer.* **Joch an einer Brücke von Stein oder Holtz**, *arche.* **Joch- oder Zug-Ochsen**, *une couple de bœufs.*
Joch-Riem, *m.* la courroye du joug.
Johann, *m.* Jean.
Johanne, *f.* Jeanne.
Johannis-Beer, *f.* groseille.
Johannis-Beer-Strauch, *m.* groselier.
Johannis-Blume, *f.* oeil de bœuf.
Johannis-Brot, *n.* carouge ou carobe.
Johannis-Kraut, *n.* mille pertuis.
Johannis-Wurm, *m.* un vers luisant.
Irden, de terre. **irden Geschirr**, *un vaisseau de terre.*
Irdisch, terrestre.
Irgend, quelque part, en quelque lieu. **irgend einer**, *quelque, quelqu' un.* **irgendwo**, *en quelque part.* **irgend woher**, *de quelque part.* **irgend wohin**, *pour quelque part.*
Irre gehen, voyager sans route assûrée, ne tenir aucune route certaine, roder ça & là, s' éloigner, sortir de son chemin, se perdre. **irre machen**, *faire mécompter, faire méprendre, troubler, confondre.* **irr reiten**, *se fourvoyer à cheval.*
Irre, *f.* un détour, égarement. **in der Irre gehen**, *errer, se fourvoyer, s' égarer, faillir, manquer son chemin, être détourné du droit chemin.*
Irren, errer, faillir, manquer. **irren**, **nicht recht daran seyn**, *se tromper, s' abuser, errer, faillir, se méprendre, ne pas s' accorder, être distrait, se perdre dans ses pensées, se laisser aller à la réverie, ne pas songer à ce qu' on fait, faire une bévûë, une faute.*
Irr-Gang, *m.* égarement, fourvoyement, faux-fuyant.
Irr-Garten, *m.* un labyrinte, bocage fait en dédale.
Irr-Geist, *m.* esprit d' erreur.
Irrig, **verirrt**, égaré, errant. **falsch**, *faux, qui est contre la vérité.* **irrige Meinung**, *opinion erronnée, hétérodoxe.*
Irr-Stern, *m.* planéte. **die Planeten**, *les étoiles errantes.*
Irrthum, *m.* erreur, égarement, abus, faute.
Irrung, *f.* **Irrsal**, *n.* **Fehler**, faute, erreur, méprise, bevûë, tromperie. **Spaltung**, **Uneinigkeit**, *division, discorde, mésintelligence.* **in der Religion**, *schisme.*
Irr-Weg, *m.* détour, écart, égarement, faux chemin.

Irrwisch,

Irrwisch, m. zur See, flammerole, feu S. Elme. zu Land, *feu ardent*, *feu follet*.
Island, n. eine Insel, Islande.
Isop, m. hyssope.
Ist, eit. es ist, wenn ein Adjectivum allein, oder ein Wort das eine Zeit bedeutet, drauf folgt, *il est*. wenn es soviel heist, als diß ist, *c'est*. wenn man vom Wetter, von der Lufft 2c. redet, *il fait*. wenn es so viel heist, als es giebt, man findet, *il y a*. es ist besser, *il vaut mieux*.
Italien, n. Italie.
Italiåner, m. Italien.
Italiånisch, Italien.
Itzig, moderne, nouveau, qui est de nôtre tems. zu itziger Zeit, *aujourd' hui*, *à présent*, *présentement*, *dans ce temps-ci*, *dans le siecle*, *le temps où nous sommes*. die itzigen Verse, *les vers d' à present*.
Itzt, itzo, itzund, itzunder, maintenant, à cette heure, à présent, présentement, pour le présent. itzt dieses, itzt jenes, *tantôt ceci*, *tantôt celà*. itzt eben, geben die Frantzosen mit *venir de*, als: wir haben itzt eben gegessen, *nous venons de manger*. von itzt an, *dès à present*. itzt, für den Punct der Zeit, da etwas geschicht, *point*, *moment*, *temps*, *état*. da er itzt sterben wolte, *comme il étoit sur le point de mourir*. itzt zwey Jahr, *il y a deux ans*. bis itzt, *jusques à présent*, *jusqu' à present*, *jusqu' aujourd' hui*. itzt bald, *tout à l' heure*.
Jubehl, s. Juwel.
Jubel-Fest, n. Jubel-Tag, m. jour de jubilé ou de joye.
Jubel-Gesang, m. Freuden-Gesang, chant de joye, chant d'allegresse.
Jubel-Jahr, n. un jubilé.
Jubiliren, überaus freudig seyn, ne se pas sentir oder posseder de joye, mener ou montrer grande joye, s'écrier de joye, se réjoüir.
Jubilirer, s. Juwelirer.
Juchart, n. un arpent de terre.
Juchten, m. cuir de vache. Rußisch Juchten, *de la vache de Roussie*. Englisch Juchten, 2c. *de la vache d' Angleterre &c.*
Juchzen, crier comme une païsan enyvré.
Jucken, beissen, demanger, piquer. jucken, fühlen, *sentir des démangeaisons*. die Haut jucket mich, *la peau me démange* ;jucken, dasjenige, das einen jucket, kratzen und reiben, *frotter*, *gratter*, *galer*. das Jucken, Beissen, *la démangeaison*. das Jucken als wenn Ameisen lieffen, *fourmillement*. also jucken, *fourmiller*.
Jud, m. un Juif.
Juden-Gasse, f. juiverie, ruë des Juifs.
Juden-Kirsche, f. des coquerets, alkekengi.
Juden-Leim, m. Juden-Hartz, n. asphalte.
Judenschafft, f. les Juifs.
Juden-Schul, f. synagogue des Juifs.
Juden-Spieß, m. ungerechter Wucher, des usures, juiverie, usure excessive. mit dem Juden-Spieß rennen, *être Juif en matiere d'usures*, *être grand usurier*.
Judenthum, m. Judaïsme.
Judin, f. Juive.
Jüdisch, de juif, à la façon des juifs, judaïque.
Jüdisch Land, n. la Judée, la Palestine.
Jugend, f. la jeunesse. die blühende Jugend, *la fleur*, *la verdeur de la jeunesse*.
Julep, m. julep.
Jülich, n. Jülicher Land, n. le païs de Juliers.
Juncker, m. einer vom Adel, m. gentilhomme. im Spott, *petit maître*. als ein Juncker, *adv. noblement*, *en gentilhomme*.
Junckern-Stand, m. noblesse.
Jung, nicht alt, jeune. jung als Wein, *verdaud*, *verdelet*. jung werden, gebohren werden, *naître*, *venir au monde*.
Jung, m. Knab, garçon. Jung, der einem dienet, *un garçon*, *laquais*, *valet*.
Junge, junge Thiere, als Hunde und Katzen, *jeunes*, *petits de chiennes*, *& d'autres bêtes*.
Jungen, Junge gebähren, faire des petits, mettre bas.
Junger Bursch, m. jeune homme; im Spott *jeune barbe*, *bec-jaune*.
Junger Gesell, m. qui est encore garçon, qui n'est pas encore marié.
Jünger, plus jeune.
Jünger, m. disciple.
Jungfer, f. une vierge, une pucelle, une fille à marier. Jungfer dem Stand nach, *demoiselle*.
Jungfer-Fieber, n. les pâles-couleurs, la jaunisse des filles.
Jungfer-Honig, n. miel vierge.
Jungfer-Hündgen, n. petit chien, chien de demoiselle.
Jungfer-Knecht, m. muguet, dameret, damoiseau.
Jüngferlich, das einer Jungfer zugehöret, de vierge, de fille, virginal, appartenant à une vierge.
Jungfer-Milch, f. Schminck-Wasser, lait virginal.
Jungfer-Oel, n. huile vierge.
Jungfer-Papier, n. papier très fin.
Jungfer-Pergament, n. parchemin vierge.
Jungfer-Raub, m. rapt, enlévement de fille.
Jungfer Räuber, m. ravisseur de fille.
Jungferschafft, f. virginité, pucellage.
Jungfer-Schånder, m. violateur ou corrupteur de fille.
Jungfer-Schåndung, f. défloration.
Jungfer-Wachs, n. cire vierge.
Jungfer-Wein, n. mére-goute.
Jungfrau, jungfräulich, Jungfrauschafft, s. Jungfer.

Digitized by Google

Jüngling, *m.* jouvenceau, jeune homme, un garçon ou puceau. Jüngling im Schertz für unerfahren, *adolescent.*

Jünglingschafft, *f.* Jünglings-Jahre, *plur.* Jünglings-Alter, *n.* adolescence.

Jüngst, der Jüngste, le dernier, le plus jeune. der Jüngste unter seinen Brüdern, *le cadet.* jüngste Briefe, *les dernieres lettres.* jüngster Tag, *le dernier jour, le jour du jugement.*

Jüngst, neulich, nicht lang, jüngsthin, dernierement, depuis peu.

Juppe, *f. vulg.* juppe, jaquette.

Jurist, *m.* Rechts-Gelehrter, *m.* jurisconsulte, juriste.

Juristisch, juridique, des jurisconsultes, qui leur appartient.

Just, *adj.* juste. *adv.* justement.

Juwel, *n.* joyau, pierrerie.

Juwelirer, *m.* joüaillier, lapidaire.

K.

Kachel, *f.* Ofen-Kachel, carreau de fourneau, piece dont un fourneau de poile est composé. Brunz-Kachel, *un pot de chambre.*

Kachel-Ofen, *m.* ein Ofen von Kacheln, un fourneau. (de potier de terre.)

Kadis, *m.* cadis, eine Art Zeug und Gewirck.

Käfer, *m.* escarbot. Gold-Käfer, *une cantharide.* Horn-Käfer oder Schröter, *cerf-volant.* May-Käfer, *banneton.* Roß-Käfer, *foüille merde.*

Käfig, *m.* Vogel-Haus, une cage. in den Käfig thun, *encager.*

Kahl, ohne Haar, chauve, sans poil, pelé. kahl, unansehnlich, verächtlich, *simple, misérable, vil, pauvre, de peu de valeur, froid.* eine kahle Entschuldigung, *une pauvre excuse.* kahl machen, die Haare wegnehmen, *ôter le poil, peler,* kahl, leer oder ledig, *vuide.* die Bäume sind kahl, *les arbres sont sans feuilles ou effeuillez.* die Wiese ist kahl, *le pré est fauché, est nud.*

Kähle, *s.* Kehle.

Kahl-Kopff, *m.* Glatz-Kopff, tête pelée, ou tête chauve.

Kahn, *m.* ein klein Schifflein, *m.* un petit bâteau, une nacelle, esquif, canot.

Kahn, Schimmel, *m.* chancissûre.

Kahnicht, chanci. kahnicht werden, *chancir.*

Kaiser, *m.* Empereur.

Kaiser-Crone, *f.* Blume, couronne impériale.

Kaiserin, *f.* Impératrice.

Kaiserlich, d'Empereur, imperial. die Kaiserlichen Völcker, *les impériaux, les troupes impériales,*

Kaiserthum, *n.* Empire.

Kalb, *n.* un veau.

Kalben, ein Kalb gebähren, faire un veau, vêler.

Kälberey, *f.* lasciveté, bêtise, badinerie, badinage, sottise, impertinence.

Kälbern, badiner, faire des sottises.

Kälbern, was von Kalb ist, de veau.

Kalb-Fleisch, *n.* viande de veau, du veau.

Kalck, *m.* de la chaux. geleschter Kalck, *de la chaux détrempée, broyée, éteinte.* ungeleschter Kalck, *chaux vive.*

Kalck-Brenner, *m.* chau-fournier.

Kalck-Hütte, *f.* fournaise à chaux.

Kalck-Ofen, *m.* une four à chaux, chaufour.

Kalck-Stein, *m.* pierre à chaux.

Kaldaunen, *plur.* trippes.

Kalekutisch Hun, *f.* Kalekutischer Hahn, *m.* une poule d' Inde, un coq d'Inde.

Kalender, *s.* Calender.

Kalmäuser, *m.* pédant, solitaire, un homme obscur, qui ne fréquente personne.

Kalmäuserey, *f.* pédanterie, vie ou humeur solitaire.

Kalmäusern, aimer la solitude, enseigner dans le particulier.

Kalmus, *m.* acorus.

Kalt, froid. es ist heut kälter als gestern, *le tems est plus bandé aujourd' hui qu'hier.* kalt ohne es ins Feuer zu thun, *à froid.* ein Eisen kalt schmieden, *forger un fer à froid.* kalt, da die Kälte zukommen kan, *froidement.* ihr wohnet hier kalt, *vous êtes logé bien froidement ici.* es ist kalt, *il fait froid.* es wird kalt, *il va faire froid.* kalt machen, *refroidir.* die Speise wird kalt, *la viande se refroidit, ou froidit.* kalte Schale, *du pain broyé dans du vin ou dans de la bierre, soupe froide.* kalter Brand, *la gangrène.* kalte Pisse, *chaude pisse, difficulté d'urine.* kalte Küche, *les restes d'un repas.*

Kälte, *f.* le froid. die Kälte als die Eigenschafft eines Dings, als des Wassers 2c. *la froideur.* die Kälte in der Lufft, oder in einem Climate, *la froidure.*

Kälten, kalt machen, refroidir, faire trop froid.

Kältlich, un peu froid.

Kaltsinnig, froid, tiéde, *adv.* froidement, tiédement, flegmatique.

Kaltsinnigkeit, *f.* la froideur, la tiédeur, l'indifférence.

Kameel, *n.* Kameel-Thier, *n.* chameau.

Kameel-Wärter oder Kameel-Treiber, *m.* chamelier.

Kamillen, *f.* camomille. ein grosse Art Kamillen, *œil de bœuf.*

Kamm, *m.* an einem Hahn, la crête d'un coq. am Schlüssel, *paneton, barbe.* an Trauben, *la raste, la grappe de raisin.* Kam

damit man das Haar kämmt, *un peigne.* womit man die Wolle kämmt, *carde.*
Kämmen, die Haare mit dem Kamm, peigner les cheveux. die ausgekämmten Haare, *peignure.* die Wolle kämmen, *carder la laine.* Wollen-Kämmer, *cardeur.*
Kammer, *f.* une chambre.
Kammer-Beamter, *m.* officier de la chambre.
Kammer-Diener, *m.* valet de chambre.
Kämmerer, *m.* chambrier.
Kämmerey, *f.* chambrerie.
Kammer-Frau, *f.* femme de chambre. von Stand bey Königlichen Personen, *dame d'honneur.*
Kammer-Gericht, *n.* la chambre de justice. das Kayserliche Kammer-Gericht, *la chambre impériale.* das Päbstliche Kammer-Gericht, *la chambre apostolique.*
Kammer-Güter, *plur.* le domaine.
Kammer-Herr, *m.* chambellan. Ober-Kammer-Herr, *grand-chambellan.*
Kammer-Juncker, *m.* gentilhomme de la chambre.
Kammer-Jungfrau, *f.* demoiselle d'honneur.
Kämmerlein, *n.* chambrette.
Kammer-Magd, *f.* femme ou fille de chambre, chambriere.
Kammer-Mägdlein, *n.* so die geheimste bey ihrer Frau, *dariolette.* Kammer-Mägdlein, vulg. die nicht viel Lohn kriegt, *chambrillon.*
Kammer-Music, *f.* musique de la chambre.
Kammer-Page, page de chambre.
Kammer-Rath, *m.* conseiller des finances, conseiller de la chambre.
Kammer-Tuch, *n.* toile de Cambrai, toile extrémement fine.
Kamm-macher, *m.* faiseur de peignes.
Kamm-Rad, *n.* einer Mühle, la roue dentelée d'un moulin.
Kampff, *m.* Streit, combat, bataille. Kampff zwischen zweyen Personen, *un duël.*
Kämpffen, streiten, combattre, batailler, se battre.
Kämpffer, *m.* einer der da streitet, champion.
Kampff-Plan oder Platz, *m.* la lice, le champ, le lieu du combat.
Kan, ich kan, s. können.
Kandel-Zucker, *m.* sucre candi.
Kaninchen, s. Caninchen.
Kanne, *f.* un pot d'étain.
Kannen-Bürste, *f.* brosse à nettoyer les pots, les verres, les cruches.
Kannen-Giesser, *m.* un potier d'étain.
Kannen-Kraut, *n.* queuë de cheval ou de chat.
Kannen-Maaß, *n.* la mésure d'un pot.
Kante, *f.* See-Kante, See-Küste, la côte.
Kante, Spitze, *dentelle.*
Kantzel, Kantzley, s. Cantzel, Cantzley.
Kaper, *f.* capre.
Kapern-Baum, *m.* caprier.
Kappaun, *m.* chapon.
Kappe, *f.* capuchon, froc, bonnet, cappe. Kappe der Augustiner und Franciscaner, *capuce.*
Kappen, die Hahnen zu Kappaunen machen, châtrer, chaponner.
Kappes, *m.* Kappes-Kraut, cheux-cabus.
Kapp-Hahn, *m.* chapon.
Kapp-Zaum, *m.* caveçon.
Karausche, *f.* le corassin. Korbatsche, *f.* foüet de cuir.
Karch, Karcher, s. Karren, Kärrner.
Kardamome, *f.* ein Gewürtz, cardamome.
Kardätsche, s. Kartätsche.
Kar-Freytag, *m.* le vendredi saint, le grand vendredi.
Karfunckel, *m.* Karfunckel-Stein, une escarboucle.
Karg, filzig, chiche, tenant, épargnant, échars, pincemaille.
Kargen, das Seine genau zusammen halten, épargner.
Kargheit, *f.* Filtzigkeit, *f.* chicheté, épargne.
Kärglich, chichement.
Karpffen, *m.* une carpe.
Kärpfflein, *n.* carpeau, carpillon.
Karren oder Karrn, *m.* une charrette. ein Karren voll, *une charettée.* Karren, Schub-Karren, broüette. ein Schütt-Karn, dessen Kasten hinten abfallen kan, *tombereau.* Karren, die Kauffmanns-Güter hin und her zu führen, der von Leuten gezogen wird, *camion.* Karren voll, *carriage.* Karren, Kutsche, *cariole.*
Karren, mit dem Karren fahren, charier. mit dem Schub-Karren, *broüetter.*
Karrete, *f.* carosse.
Kärrner, *m.* der den Koth auf den Gassen wegführt, it. der Aufsicht darüber hat, der Karren-Meister, boüeur. der mit dem Karren fährt, *chartier.* Schub-Kärrner, *broüettier.* Schutt-Kärrner, *tombelier.*
Karst, *m.* houe, hoyau à deux dens pour houër les vignes, marre.
Kartätsche, *f.* im Krieg eine Büchse voll schädlichen Geschosses, cartouche. Kartätsche zu Seide, *cardaſſe.* zur Wolle, *chardon, carde.*
Kartätscher, *m.* Wollen-Krämer, *m.* cardeur.
Karte, *f.* Spiel-Karte, *f.* des cartes à joüer, un jeu de cartes. Land-Karte, *carte géographique.*
Karten, mit der Karte spielen, joüer aux cartes.
Karten-Blat, *n.* une carte (à joüer.)
Kartenmahler, Kartenmacher, *m.* faiseur de cartes, cartier.
Karten-Papier, *n.* carton.

Kar-

Digitized by Google

Karten-Spiel, *n.* jeu de cartes.
Kartetsche, *f.* Kartätsche.
Käs, *m.* fromage. löcherichter Käs, *fromage œillé.* den Käs schärffer machen, *affiner le fromage, le rendre plus fort & plus piquant.*
Käs-Korb, *m.* cage, cagerotte.
Kastanie, *f.* une châtaigne, oder châteigne.
Kastanien-Baum, *m.* châtaignier.
Kastanien-braun von Haaren, chatain.
Kastanien-Wald, *m.* châtaigneraye.
Kasten, *m.* coffre, caisse, armoire. ein grosser Kasten zu Proviant oder Kriegs-Vorrath, *caisson.* Kasten der Kirchen oder Armen, *le tronc, la boëtte des pauvres.* Kasten zum Edelstein im Ring, *châton.*
Kasten-Meister, *m.* Kasten-Vogt, *m.* Kasten-Vorsteher, *m.* aumônier.
Kasteyen, züchtigen, châtier, punier. kasteyen, bezämen, *mortifier, tenir en bride.*
Kasteyung, *f.* châtiment, mortification.
Kästlein, *n.* kleiner Kasten, coffret, buffet, petite armoire, cassete, layette.
Kastner, *m.* maître des greniers, oder auch baillif.
Kater, *m.* un chat, matou.
Katze, *f.* un chat, une chatte. junge Katze, *chaton.* junge Katzen werffen, *chater, chatonner.* ein Wurff junge Katzen, *chatée.* Katze, bey einer Festung, *un cavalier pour une baterie de canon.*
Katzen-Klee, *m.* pied de liévre.
Katzen-Kraut, *n.* l' herbe au chat.
Katzen-Loch in einer Thür, *n.* chatiere.
Kätzlein, *n.* petit chat, chaton. Kätzlein an Bäumen, *des fleurs de noyers, de coudriers, de saules &c.*
Käuen, mâcher. mit Mühe käuen, *mâchonner.*
Kauff, *m.* marché, achat. von liegenden Gütern, *aquisition, aquêt.*
Kauffbar, käufflich, qui est à vendre, vendable.
Kauff-Brief, *m.* contrat de vente, d'achat.
Kauffen, acheter.
Käuffer, *m.* l' acheteur, le marchand.
Kauff-Handel, *m.* commerce, traffic, négoce, marchandise.
Kauff-Haus, *n.* la doüane.
Kauff-Laden, *m.* boutique.
Käufflich, par achat.
Kauffmann, *m.* un marchand.
Kauffmännin, *f.* une marchande.
Kauffmännisch, de marchand.
Kauffmanns-Richter, *m.* in fremden Ländern, consul.
Kauffmannschafft, *f.* le négoce, le traffic. Kauffmannschafft treiben, *traffiquer, faire traffic, faire marchandise d'une chose.*
Kauffmann-Schiff, *n.* un navire marchand.
Kauffmanns-Gut, *n.* rechtschaffene gute Waare, bonne marchandise.
Kauff-Schilling, *m.* le prix d'une chose venduë.
Kauffsucht, *f.* l'envie, la démangeaison d'acheter.
Kauffsüchtig, qui aime fort à acheter.
Kaum, schwerlich, kümmerlich, à peine, à grand' peine, difficilement, malaisément, avec grande difficulté. er wird es kaum thun, *à peine le fera-t-il.* er ist kaum der Gefahr entgangen, mit genauer Noth, *il l'a échappé belle*, oder *il en a échappé de belle.*
Kautz, *m.* Käutzlein, *n.* hibou, petit chathüant, frésaye, effraye. ein wunderlicher Kautz, *une étrange tête, un fantasque, un bizarre, un capricieux.* ein reicher Kautz, *un gros dos, millesoudier.*
Kayser, *s.* Kaiser.
Kebs-Weib, *n.* une concubine.
Keck, kühn, hardi, courageux. keck machen, *rendre hardi, encourager, animer.* keck seyn, *être hardi, prendre la hardiesse.*
Keckheit, *f.* Kühnheit, hardiesse.
Kecklich, kühnlich, *adv.* hardiment, librement.
Kefer, *s.* Käfer.
Kefig, *s.* Käfig.
Kegel, *m.* une quille; un cone. der viel Kegel umschlagen kan, *un abatteur de bois.*
Kegelformig, conique.
Kegeln, Kegel schieben, joüer aux quilles.
Kegel-Spiel, *n.* jeu de quilles.
Kehle, *f.* gosier, gorge. die Kehle abschneiden, *égorger, couper la gorge.* die Kehle eindrücken, *étrangler.*
Kehlsucht, *f.* squinancie.
Kehr-Besen, *m.* Besem, un balai, un ramon, un houssoir.
Kehrbürst, *f.* des vergettes, une époussette.
Kehren, fegen, nettoyer, balier. kehren, wenden, *tourner.*
Kehricht, *n.* les baliûres.
Kehrwisch, *m.* an einem Stecken oder Stange, un houssoir. mit einem solchen Kehrwisch reinigen, *housser.*
Keichen, kümmerlich und schwerlich athemen, haleter, ahanner, halener, respirer avec peine. keichend als ein Pferd, *gros d' baleine, courbatu.* das Keichen der Pferde, *courbature.*
Keil, *m.* un coin.
Keim, *m.* la cime ou le tendron, le bourgeon, la germe; la plume.
Keimen, rejetter, germer, produire de petits tendrons.

Digitized by Google

Kein, ne point, nul, pas un, ne-aucun, ne-personne. keine, nicht eine, nicht eine einzige, *nulle, pas une.* keiner unter zweyen, *ni l'un ni l'autre.* an keinem Ort, *nulle part, en aucun lieu, endroit.*

Keinerley, s. kein.

Keinesweges, ne-nullement, ne-en aucune façon.

Kelch, *m.* un calice, une coupe.

Kelle, *f.* truëlle de maçon.

Keller, *m.* une cave. ein Keller, der nicht gar tieff ist, *un cellier.* in den Keller thun, *encaver.*

Kellerlein, *n.* caveau, petite cave, petit cellier.

Keller-Meister, *m.* sommelier.

Keller-Wurm, *m.* chate-peluë.

Kelter, *f.* un pressoir.

Kelter-Baum, *m.* l'arbre d'un pressoir.

Kelter-Haus, *n.* la maison où est le pressoir.

Keltern, auf der Kelter auspressen, presser, pressurer.

Kelter-Spindel, *f.* la vis du pressoir.

Kelter-Treter, *m.* un pressurier.

Kennen, connoître, savoir, entendre. kennen lernen, *étudier.*

Kenntlich, aisé, bon à connoître.

Kenn-Zeichen, *n.* marque, signe, signal, caractére, preuve.

Kerbe, *f.* ein Schnitt in etwas, cran, taille, entaillure, incisure, coche. eine Kerbe machen, *entailler.*

Kerbel, *m.* Kerbel-Kraut, *n.* cerfueil.

Kerben, Kerbe an etwas machen, tailler sur quelque chose, entailler. gekerbter Rand an Müntzen, *carnelle.* einen gekerbten Rand an Müntzen machen, *carneler la monnoye.* gekerbt in den Wappen, *danché.*

Kerb-Holtz, *n.* der Stock, darauf man anzeichnet, la taille.

Kercker, *m.* Gefängniß, une prison, un cachot.

Kercker-Meister, *m.* un geolier.

Kern, *m.* als an dem Korn, un grain. Kern im Obst, *pepin.* steinichter Kern, *noyau.* der Kern im Stein, *l'amande.* der rechte Kern eines Dinges, *le noyau & la quintessence d'une chose, le cœur, la fleur, la moële,* oder *moile, le meilleur.* der Kern einer Stadt, die beste Mannschafft, *la fleur & la force d'une cité.* der Kern eines Baums, *la moële du bois, le cœur.*

Kernbeisser, *m.* ein Vogel, un friquet.

Kernlein, *n.* im Obst, pepin, grain qui se trouve dans les fruits.

Kern-Obst, *n.* fruits à noyau.

Kertze, *f.* cierge.

Kertzen-gerad, en quille.

Kertzlein, *n.* zum räuchern, pastille.

Kessel, *m.* un chauderon, une chaudiere, marmite.

Kesselflicker, *m.* in einigen Provintzien, magnan.

Keßler, *m.* Kesselmacher, oder Kessel-Händler, chaudronnier, an einigen Orten heist er, dinandier.

Keste, Kesten-Baum, s. Castanie.

Kette, *f.* chaîne. Sclaven-Kette auf den Schiffen, *cadéne.*

Ketten-Glied, *n.* un anneau, ou un chaînon.

Ketten-Hund, *m.* chien d'attache.

Ketten-Kugel, *boulet à chaîne.* die sich in zwey halbe theilt, *boulet à deux têtes, ange.*

Ketzer, *m.* un hérétique, sectateur.

Ketzerey, *f.* hérésie. Ketzerey anfangen, *introduire une hérésie, en être l'auteur.*

Ketzerisch, hérétique. ketzerische Meynungen haben, *sentir le fagot.*

Keule, *f.* Schöps-Keule, gigot de mouton. Wildprets-Keule, *cuissot.* höltzerne Keule, *massuë.*

Keusch, chaste, pudique. keusch, adv. *chastement, pudiquement.*

Keuschheit, *f.* chasteté, pudicité.

Keyser, s. Kaiser.

Kibitz, *m.* un vaneau.

Kicher, *f.* pois chiches.

Kiefer, *m.* la mâchoire.

Kieffen, nagen, ronger, mâcher.

Kiel, *m.* Feder-Kiel, tuyau de plume. Kiel im Schiff, *la quille d'un vaisseau.*

Kien, *m.* bois resineux, du pin, dont on se sert pour éclairer & allumer du feu.

Kien, *n.* s. Kinn.

Kien-Baum, *m.* hartzigter Fichten-Baum, sorte de pin.

Kien-Fackel, *f.* torche ou flambeau de pin.

Kien-Ruß, *m.* de la suye, du noir de cheminée.

Kieß, *m.* oder Grieß, grob und steinigter Sand, gravier.

Kiesen, erwehlen, élire, choisir. das Kiesen, *le choix.*

Kiesel, *m.* caillou.

Kieser, *m.* Wein-Kieser, gourmet.

Kiesung, *f.* Wahl, Kuhr, une élite, un choix, une élection.

Kind, *n.* enfant. Kind im Mutter-Leibe, *le fœtus.* Kind nach seines Vaters Tod gebohren, *posthume, enfant né aprés la mort de son pére.* Kind, das noch sauget, *enfant qui tette à la mammelle.* einen nimmer vor sein Kind halten, *abdiquer un fils.* an Kindes-statt an- oder aufnehmen, *adopter.*

Kind-

Kind-Bett, *n.* accouchement, enfantement, délivrance. im Kind-Bett seyn, *être en couche.* zu früh, vor der rechten Zeit ins Kind-Bett kommen, *se blesser, faire une fausse-couche.* aus dem Kind-Bett gehen, *relever de couche.*

Kind-Betterin, *f.* ein Weib das in den Wochen liegt, une accouchée, une femme qui a enfanté, qui est en couche.

Kinder-Blattern, *plur.* Kinder-Pocken, *pl.* la petite vérole.

Kinderey, *f.* puérileté, bagatelle.

Kinder-Flecken, *plur.* Masern, Röteln, la rougeole.

Kinder-Lehr, *f.* catéchisme, catéchisation. Kinder-Lehr halten, *faire le catéchisme, catéchiser.*

Kinder-los, der keine Kinder hat, qui n'a point d'enfant, sans enfans, sans lignée.

Kinder-Magd, *f.* une servante qui a soin des enfans.

Kinder-Schuhe, *plur.* die Kinder-Schuh ausziehen, quitter les folies de l'enfance, les dépouiller, devenir sage, prudent, raisonnable.

Kinder-Spiel, *n.* allerley Poppen-Werck, jeux, joüet, ou amusement d'enfans.

Kinder-Zucht, *f.* éducation, maniere d'élever les enfans, discipline.

Kindes-Kind, *n.* petit fils, petite fille.

Kindes-Noth, *f.* travail d'enfant, accouchement. in Kindes Nöthen seyn oder liegen, *être en travail d'enfant, mal d'enfant.* in Kindes-Nöthen helffen, *délivrer une femme.*

Kindheit, *f.* enfance. von Kindheit an, *dès l'enfance.*

Kindisch, auf kindische Weise, en enfant, comme un enfant, püerilement.

Kindlich, appartenant à un enfant, filial.

Kindschafft, *f.* filiation, droit de fils.

Kind-Tauffe, *f.* bâtême; festin de bâtême.

Kinn, *n.* le menton. das Kinn vielfältig bewegen, *barboter.*

Kinnback, *m.* mâchoire, joüe.

Kinn-Kette, *f.* gourmette. die Kinn-Kette anlegen, *gourmer.* die Kinn-Kette losmachen, *dégourmer.*

Kippen, billonner. das Kippen, *le billonnement.*

Kipper und Wipper, *m.* usurier, injuste amasseur d'argent, qui fait trafic de monnoyes; faux monnoyeur, billonneur.

Kipper-Geld, *n.* fausse monnoye, billon.

Kirche, *f.* Tempel, un temple, une église. Kirche, gemeine, *l'assemblée des fidelles, l'église.* die triumphirende Kirche, die Schaar der Ause-wehlten, *l'église triomphante.* eine allgemeine Kirche, *l'église catholique ou universelle.* die erste Kirche, *la primitive église.*

Kirchen-Buch, le livre ou le régitre d'une église.

Kirchen-Buß, *f.* amende honorable.

Kirchen-Dieb, *m.* sacrilege, celui qui a dérobé une église.

Kirchen-diebisch, sacrilége.

Kirchen-Diebstahl, *m.* sacrilége.

Kirchen-Diener, *m.* ministre de l'évangile, de la parole de Dieu.

Kirchen-Dienst, *m.* ministére, charge ecclésiastique.

Kirchen-Freyheit, *f.* immunité ecclésiastique.

Kirchen-Gebiet, *n.* diocése. der aus dem Kirchen-Gebiet ist, it. der darüber gesetzt ist, *diocésain.*

Kirchen-Gebräuche, *plur.* les cérémonies de l'église.

Kirchen-Güter, *plur.* les revenus ou biens ecclésiastiques.

Kirchen-Lehrer, *m.* Docteur de l'Eglise.

Kirchen-Ordnung, *f.* le rituël.

Kirchen-Pfleger, *m.* patron de l'église.

Kirchen-Rath, *m.* le consistoire. ein Kirchen-Lehrer, *un conseiller d'église.*

Kirchen-Raub, *m.* sacrilége.

Kirchen-Recht, *n.* le droit canon.

Kirchen-Regiment, gouvernement ecclésiastique, hiérarchie.

Kirchen-Staat, *m.* l'état ecclesiastique, le patrimoine de S. Pierre.

Kirchen-Steuer, *f.* collecte.

Kirchen-Straffe, *f.* censure ou peine ecclésiastique.

Kirchen-Vater, *m.* pére de l'église.

Kirchen-Zucht, *f.* discipline ecclésiastique.

Kirch-Gang, *m.* da die Ehe-Leute in der Kirchen ihre Ehe bestättigen lassen, la pompe nuptiale, des nôces. seinen Kirch-Gang haben, halten, *aller au temple pour être marié, pour y célébrer son mariage.* einem seinen Kirch-Gang helffen zieren, *accompagner quelqu'un allant au temple le jour de ses nôces.*

Kirch-Hof, *m.* dahin man die Leute begräbt, un cimetiere. Platz um eine Kirche, *place autour d'une église.*

Kirchlein, *n.* chapelle.

Kirchmeß, *f.* oder Kirmeß, *f.* la foire ou la fête de quelque paroisse ou village.

Kirchner, *m.* der die Kirche auf- und zuschleußt, und verwahret, was man in der Kirche haben muß, un marguillier, un sacristain.

Kirch-Spiel, *n.* une paroisse.

Kirch-Vater, *m.* ancien d'une église.

Kirchweih, *f.* fête, dédicace ou consecration du temple. Kirchweih der Bauern, *fêtes de village, la fête d'un patron de village.*
Kirmes, *f.* Kirch-Meß & Kirch-Weih.
Kirren, fremir, grincer. das Kirren, *grincement.* kirren, wie eine Taube, *gémir comme une colombe.* kirren, als die Thüren, knarren, *criquer, ou craqueter.* das Kirren, *craquement, le criquement.*
Kirsch-Baum, *m.* cerisier.
Kirsch-Baum-Wald, *m.* Kirsch-Garten, *m.* cerisaye.
Kirsche, *f.* une cerise. saure Kirschen, *cerises aigrettes, griottes.* Welsche Kirschen, *des bigarreaux.* Wald-Kirschen, *des cerises sauvages, merises.*
Kirschner, *m.* un pelletier, marchand fourreur qui vend & prépare des peaux.
Kiste, *f.* Truhe, un coffre, une caisse.
Kistenmacher, *m.* coffretier, faiseur de coffres.
Kistlein, *n.* coffret, layette. der allerley kleine Kistlein macht, *layetier.*
Kittel, *f.* Küttel.
Kitzel, *m.* chatoüillement.
Kitzeln, chatoüiller.
Kitzlicht, chatoüilleux.
Klaffen, sich aufthun, se fendre, se crever, s'entrouvrir. klaffend, *entrebâillé.* klaffen, viel Geschwätz machen, *causer, caqueter, babiller, jargonner, japper.*
Kläffer, *m.* Waschmaul, causeur, babillard, discoureur, braveur, jaseur.
Klaffter, *f.* une toise. eine Klaffter Holtz, *une corde de bois.*
Klagbar, pitoyale, déplorable, lamentable.
Klage, *f.* Wehe-Klage, plainte, regret, lamentation, deuil. Klage, Anklage bey der Obrigkeit, *accusation, action.*
Klagen, über ein Ding Klage führen, se plaindre de quelque chose, faire des plaintes. klagen, beweinen, Leid-Geschrey führen, *pleurer, lamenter, déplorer, regretter.* klagen, anklagen, *accuser.*
Kläger, *m.* der einen anklaget, accusateur, acteur, demandeur. der einen beklagt, *complaignant.*
Klägerin, *f.* demanderesse.
Kläglich, traurig, das zu erbarmen ist, déplorable, à déplorer. kläglich, beweglich, *plaintif, dolent, pitoyable, lamentable.* kläglich, *adv. plaintivement.* kläglicher Weise, *misérablement, funestement, déplorablement.*
Klag-Lied, *n.* lamentation, chant lugubre.
Klaglos stellen, absoudre quelqu'un, le décharger d'une action intentée contre lui.
Klag-Schrifft, *f.* plaintes faites par écrit.
Klag-weis, par forme d'accusation.
Klämmen, sich klemmen, serrer, étreindre, se serrer les doits.

Klammer, *f.* damit die Zimmer-Leute die Höltzer anmachen, daß sie nicht wancken, crampon, harpe. eine Stein-Klammer, die Steine zu befestigen, *agraffe.*
Klang, *m.* Ton, le son, le ton, ou la resonance.
Klappe, *f.* vor einem Tauben-Schlag, trappe, volet.
Klapper, *f.* der Nacht-Wächter, crécerelle. eine Klapper oder Ventil, *claquet.* Klapper, als der Aussätzigen, Siechen-Klapper, *clique.* Klapper von zwey Beinen oder Höltzern, zwischen den Fingern, *cliquette.* Klapper in der Mühle, *claquet, cliquet, traquet.* Klapper der Kinder, *un hochet.*
Klappern, criqueter, craqueter, claquer, tintamarrer. Klappern der Zähne, *claquement, grincement de dens.* der Storch klappert, *la cigogne cliquete.*
Klapper-Rose, *f.* coquelicoq.
Klar, hell, clair, luisant. klar, rein, lauter, *clair, pur & net.* klar, offenbar, ausdrücklich, *clair, intelligible.* klar, mit heller Stimme, *à haute voix.* klar singen, *chanter haut & clair.* klare Stimme, *voix grêle.* klar machen, *éclaircir, éclairer.* klar machen, *mettre en évidence.* es ist klar, *il est évident, manifeste.*
Klarheit, *f.* Heiterkeit, clarté, splendeur, lustre. Klarheit, Sauberkeit, *clarté, pureté, netteté.*
Klärlich, ausdrücklich, clair, exprès, évident. klärlich, am Tag, *manifestement, clairement, ouvertement.*
Klatschen, plaudern, causer, caqueter, babiller. klatschen mit den Händen, *battre ou frapper des mains.*
Klätscher, *m.* Plauderer, un causeur, un babillard, un grand parleur.
Klauben, abklauben, ausklauben, ronger. klauben, im Essen, *pinocher.*
Klaue, *f.* der Huf, das Horn an den Füssen, der Thiere, als Kühe, Schweine und Pferde, l'ongle, la corne du pied d'un animal. Klaue der Vögel- Katzen- und Hunde-Füsse, *griffe, ongle.* Neben-Klauen, die kleinen Klauen die etwas höher am Fuß der Thiere stehen, *ergot, argot.* in die Klauen bekommen, fest halten, *empaumer.*
Klause, *f.* Clause.
Kleben, attacher, coller. kleben, kleben bleiben, *s'attacher.*
Klebericht, attachant, glüant. klebericht machen, *englüer, empâter.*
Klebern, *n.* Kleb-Kraut, *n.* le grateron.
Kleck, *m.* tache, pâté.
Klecken, faire des taches d'encre, des pâtez. klecken, zureichen, vulg. *suffire.* es klecket nicht, *il ne suffit pas, ce n'est pas assez.*
Kleck-Papier, *n.* Schmier-Papier, Sudel-Papier, brouillon. Kleck-Papier, die Klecke auszumachen, *brouillard.*

Klee,

Klee, *m.* trefle.

Kleiben, **anschmieren, mit Leimen bewerffen** torcher, bousiller.

Kleiber, *m.* bousilleur.

Kleib-Werck, *n.* bousillage.

Kleid, *n.* **Kleidung**, *f.* un habit, vêtement, habillement. **Kleid, dabey man das Tuch gespart hat**, *un habit trop affamé.* **das zu kurtz und zu eng ist**, *habit ginguet.* **Kleider anziehen**, *s'habiller, se vêtir, mettre ses habits.* **Kleider ausziehen, austhun**, *se deshabiller, dépoüiller.*

Kleiden, Kleider anthun, vétir, habiller. **wohl gekleidet**, *bien mis.* **übel gekleidet**, *mal mis.*

Kleider-Bürste, *f.* des vergettes.

Kleider-Kasten, *m.* garderobe.

Kleider-Pracht, *f.* magnificence ou richesse des habits.

Kleidertracht, *f.* la mode, la façon des habits.

Kleidung, *f.* habillement, vetement.

Kleie, s. **Kleye**.

Klein, petit. **klein machen, auf allerley Art, zerstossen, zerreiben**, *égruger.* **klein und artig**, *mignon.* **klein und dünn, oder zart**, *mince.* **klein u. mäßiger Grösse**, *modique.* **ins Kleine bringen**, *réduire au petit pied.* **klein, kurtz**, *court.* **kleiner Mensch**, *homme de petite taille.* **es ist eine kleine Sache**, *c'est peu de chose, c'est une bagatelle.* **kleiner, minder, geringer**, *plus petit, moindre*; **das erste wird gebraucht, was die Grösse anbelangt, das andere aber was die Eigenschafft betrifft. kleiner machen**, *diminuër, appetisser, amoindrir, accourcir, rendre plus petit.*

Kleingläubig, de petite foi, de peu de foi.

Kleinheit, *f.* la petitesse, la bassesse, le peu de valeur, le peu de mérite.

Kleinigkeit, *f.* peu de chose, bagatelle.

Kleinlaut seyn, ne dire mot, être bien penaud.

Kleinlicht, **ein wenig klein**, un peu petit.

Kleinmuth, *f.* abbatement d'esprit.

Kleinmüthig, einer dem das Hertz entfallen ist, de petit courage, timide, craintif, découragé. **kleinmüthig machẽ**, *décourager.* **kleinmüthig seyn**, *n'avoir plus de courage, être découragé, avoir perdu le courage.*

Kleinmüthigkeit, *f.* **Blödigkeit**, crainte, pusillanimité, faute de courage, decouragement.

Kleinod, *n.* **ein köstlicher Stein, Ring und dergleichen Zierath**, un joyau, ornement, pierre precieuse, bague. **das Kleinod eines Spiels, Kampffs** *rc.* *le prix.*

Kleister, *m.* de la pâte, colle de farine.

Kleistern, als die Schuster die Absätze, oder Hacken an den Schuhen, pâter.

Klemmen, s. **klämmen**.

Klengeln, wie die Kinder mit den Füssen, brandiller les jambes.

Klette, *f.* une tête de gleteron.

Kletten-Kraut, *n.* gleteron, glouteron, bardane, lappe.

Klettern, grimper, gravir.

Kleye, *f.* le son.

Kleyen-Brot, *n.* pain de son, grüau.

Klimmen, grimper.

Klincke, *f.* loquet, clenche.

Klinge, *f.* lame.

Klingel, *f.* sonnette, clochette.

Klingeln, sonner d'une sonnette, tinter.

Klingen, **schallen**, sonner, retentir. **klingen, als die Ohren**, *corner.* **das Klingen Glocken, oder der Ohren**, *le tintement d'une cloche, des oreilles.*

Klippe, *f.* écueil.

Klipper, *m.* ferblantier.

Klistir, *n.* clistére, lavement.

Klistiren, donner, appliquer un lavement.

Klitter, *m.* une tache.

Klitter-Buch, *n.* broüillon.

Klittern, **Klitter auf etwas werffen**, soüiller ou broüiller quelque papier ou un livre.

Klobe, *m.* **darauf die Vogelsteller die Vögel fangen**, breulet. **Klobe, Thür-Angel**, *le gond, le pivot.* **Klobe Flachs**, *une poignée de lin.*

Klöppel, *m.* **starckes Stück Holtz, Klotz**, souche, billot, gros bois. **Schlegel**, *maillet.* **zum Spitzen machen**, *fuseau à faire des dentelles.*

Klopffen, **schlagen**, pousser, frapper, heurter, **klopffen auf die Finger**, *donner sur les doits.* **an der Thüre klopffen**, *heurter à la porte, buquer.* **das Hertz klopffet ihm**, *le cœur lui bat, lui bondit.* **das Klopffen**, *le frappement.* **das Klopffen in die Hände**, *le battement, l' applaudissement.* **in die Hände klopffen**, *battre des mains.* **das Klopffen des Hertzens**, *le battement du cœur, tremblement.*

Klopffer, *m.* **an der Thür, damit man klopffet**, le heurtoir, le marteau de la porte.

Klos, *m.* **zum Essen**, boulet de pâte, mélée de lard, & quelque fois de viande. **Erden-Klos**, *motte de terre.*

Kloster, *n.* un monastére, un cloître, couvent. **in ein Kloster gehen**, *se faire religieux, prendre le voile, prendre le froc, entrer dans l'ordre (des Dominicains.)* **aus dem Kloster springen**, *quitter le froc, le jetter aux orties.* **ins Kloster thun**, *cloîtrer, enfermer, jetter dans un cloître.*

Kloster-Bruder, *m.* frére, moine, religieux.

Kloster-Habit, *m.* habit régulier, habit de l'ordre.

Kloster-Jungfrau, *f.* une religieuse.

Kloster-Leben, vie de cloître, la vie monastique.

Kloster-Straffe, *f.* peine réguliere.

Kloster-Thorwärter, *m.* cloîtrier.

Kloster-Zucht, *f.* discipline monastique ou réguliere.

Klotz, *m.* Block, *m.* une souche, un tronc d'arbre, ou d' autre chose, un billot. ein Klotz Holtz, woran man die Aeste noch sieht, als Stümmel, *écot.*

Klotzigt, gros, grossier.

Klucke, kluckſen, ſ. Glucke, glucken.

Klufft, *f.* Spalt, une ouverture, un bâillement. groſſe Klufft, *abîme*, *gouffre.*

Klug, witzig, weis, prudent, ſage, diſcret, avisé, circonſpect, éclairé dans la conduite de ſes affaires, politique, homme d'eſprit, prévoyant, qui a du gout, du diſcernement. klug machen, abrichten, *affiner*, *rendre quelqu'un fin*, *le déniaiſer.*

Klügeln, rechercher curieuſement, éplucher, ſubtiliſer, pointiller.

Klügelung, *f.* Nachgrübelung, curieuſe recherche, épluchement.

Klugheit, *f.* Weisheit, prudence, ſageſſe, ſapience, prévoyance. Klugheit in Staats-Sachen, *politique.*

Klügling, *m.* un faux prudent, ſophiſte, moqueur, un finet, une finette.

Klump, *m.* un billot, une maſſe, un gros morceau, une piece. ein Klump Schnee oder Koth, ſo ſich unten an die Schuh hängt, *botte.*

Klüſſel, *m.* Schlägel, *m.* un maillet.

Kluppe, *f.* piece de bois fenduë par un bout.

Klux, *m.* Schlucken, hoquet.

Kluxen, ſchlucken, hoqueter.

Knab, *m.* garçon.

Knaben-Kraut, *n.* coüillon de chien, orchis.

Knaben-Schänder, *m.* un bougre, un ſodomite.

Knäblein, *n.* petit garçon.

Knack, *m.* Knall, *m.* un crac, craquement, coup éclatant, un éclat.

Knacken, krachen, craquer, craqueter, gruger. mit den Fingern knacken, *faire craquer ſes doits.*

Knack-Wurſt, *f.* mortadelle, cervelas.

Knall, *m.* Krach, un fracas, craquement, éclat.

Knallen, platzen, krachen, craquer, éclater.

Knapp, chichement, avec épargne, pauvrement.

Knapp, *m.* Geſell oder Knecht bey einigen Handwercken, garçon, compagnon. Mühl-Knapp, *compagnon ou garçon meûnier.* Berg-Knapp, *foſſoyeur de métaux*, *ouvrier qui travaille aux mines.* Tuch-Knapp, Wollen-Weber, *un drapier qui fait du drap.*

Knapſack, *m.* Wadſack, le biſſac, la beſace.

Knarren, *m.* wie ein ungeſchmiert Rad, faire un bruit comme les roües qui ne ſont graiſſées.

Knauel, ſ. Kneuel.

Knebel, *m.* un gros garot, court & gros bâton. Knebel, *vulg.* die Knochen an den Fingern, *les os des doits*, *jointures des doits.* Knebel den man ins Maul ſteckt, daß man nicht beiſſen oder ſchreyen kan, *bâillon.* einen ſolchen Knebel ins Maul ſtecken, *bâillonner.* Knebel an einem Spieß, *le petit traverſin qui eſt vers le fer d'un épieu, qui ſert à l' arrêter, afin qu'il ne perce pas trop avant au coffre de la bête.* Knebel eines Hundes, *le bâton pendu au cou d'un chien.*

Knebel-Bart, *m.* mouſtache.

Knebeln, ſerrer fort, étreindre, garötter.

Knebel-Spieß, *m.* épieu. épieu de chaſſe.

Knecht, *m.* valet, ſerviteur. leibeigener Knecht, *eſclave.*

Knechtiſch, ſervil, appartenant à un ſerviteur ou eſclave.

Knechtſchafft, *f.* Leibeigenſchafft, ſervitude, eſclavage.

Kneiff, *m.* Meſſer, trenchet, faucillon, emporte-piece, couteau de pied.

Kneipen, zwicken, pincer.

Kneten, pétrir.

Kneuel, Knauel, *n.* un peloton de fil.

Knicken, zerknicken, ein Glas oder ander Geſchirr, caſſer, féler. Flöhe und Läuſe, *tuër*, *écraſer.* knicken, karg ſeyn, *être chiche & avare*, *léſiner.*

Knicker, *m.* karg, chiche, avare.

Knie, *n.* genou. auf die Knie fallen, *ſe mettre*, *ſe jetter à genoux*, *ſe proſterner devant quelqu'un*, *s'agenoüiller.* was man auf das Knie macht, oder unter daſſelbe legt, als Berg-Leute, Pflaſterer ꝛc. *genoüillere.*

Knie-Band, *n.* Hoſen-Band, une jarretiere. Knie-Bug, *m.* Knie-Kähle, *f.* le jarret.

Knien, s'agenouiller, ſe mettre à genoux; être à genoux.

Knie-Scheibe, *f.* la palette du genou.

Knirren, wie eine Säge, die man feilet, criſſer, criquer. das Knirren, *criſſement.*

Knirſchen mit den Zähnen, faire craquer les dens, grincer les dens, criſſer.

Knitſchen, *vulg.* broyer, froiſſer.

Knobloch, *m.* ail.

Knoche, *m.* Bein, os.

Knöchel, *m.* noeud. Knöchel, Knorre, an Füſſen, *cheville.*

Knopff, *m.* an einem Bau oder Kirche, le pommeau. Knopff an einem Dolch oder Schwert, oder am Sattel, *le pommeau d'un poignard*, *ou d'une épée.* Knopff am Kleid, *bouton.* Knöpffe an ein Kleid ſetzen, *boutonner un habit.* Knöpffe auf Kutſchen-Himmeln, *pommette.* Knopff eines Gewächſes oder Blumen, *le bouton d'une fleur.* Knöpffe bekommen, als an Gewächſen

sen geschicht, *boutonner.* mit Knöpffen, *boutonné.* als ein Gewächs, sonderlich in den Wappen, voller Knöpffe, *noüeux, plein de noeuds.*

Knopff-Loch, *n.* boutonniere. die Quer-Naht am Knopff-Loch, *la bride.*

Knopffmacher, *m.* boutonnier, faiseur de boutons.

Knorpel, *m.* oder Krospel, *m.* tendron, tendrillon, comme celui de l'oreille, ou du nez, cartilage.

Knorpelicht, cartilagineux.

Knorr, *m.* un noeud, un bouton, une petite bosse. Knorr an einem Baum, ein Ast, *noeud d'un arbre.*

Knorricht, noüeux, plein de noeuds.

Knospe, *f.* bouton. die überflüssigen Knospen ausbrechen, *ébourgeonner.*

Knoten, *m.* un noeud. Knoten an der Gurgel, *le noeud de la gorge, la pomme.*

Knoticht, genouilleux.

Knüpffen, noüer.

Knüttel, *m.* un bâton, garrot.

Kobalt, *m.* cadmie.

Kober, *m.* un panier, ou une corbeille, un cofin.

Kobolt, *m.* lutin, gobelin.

Koch, *m.* un cuisinier.

Köchin, *f.* cuisiniere.

Kochen, cuire, boüillir. kochen, Speise zurichten, *cuisiner, faire la cuisine.* kochen, verkochen, verdauen, *digérer.* das Kochen, Dauen, *digestion, coction, concoction.* das Kochen, oder Kochen bey dem Feuer, *la cuisson.*

Köcher, *m.* trousse, carquois à mettre les flêches.

Koch-Löffel, *m.* un cuillier à pot.

Koch-Topff, *m.* marmite, pot à feu.

Koch-Zeug, *n.* batterie de cuisine.

Köder, *m.* Luder, *n.* amorce, appât.

Kohl, *m.* des choux.

Kohle, *f.* die ausgelescht, charbon. Kohle, die glüet, *charbon vif, braise.* Kohle, die stinckt, oder rauchet, *flambart.* Stein-Kohlen, *de la houille, charbons de terre.*

Kohlen-Brenner, *m.* un charbonnier. Kohlen brennen, *faire du charbon, de la braise.*

Kohlen-Hütte, *f.* une charbonniere, un lieu où on fait le charbon, fourneau de charbonnier.

Köhler, *m.* charbonnier.

Kohl-Pfanne, *f.* réchaut, échauffette; eine lange Kohl-Pfanne, *brasier.*

Kolbe, *m.* ein kleiner dickköpfichter Fisch, têtard. Kolbe zum brennen, *alembic, cucurbite.* irdener Kolbe, *terrine de départ.*

Kolbe, *f.* von Binsen, massuë de jonc. Streit-Kolbe, *gros baton, massuë.* Wirbel am Kopff, *sommet de la tête.*

Koller, *m.* an Menschen und Pferden, fougue, furie.

Koller, *n.* un buffle, un collet, buffetin.

Kollern, gronder, tanser.

Kommen, herzu gehen, venir. an einander kommen, *en venir aux mains.* für einen kommen, *venir en présence de quelqu'un, comparoître devant lui.* hinter einander kommen, *entrer queuë à queuë.* zu sich selbst kommen, *revenir à soi, se ravoir.* wieder zu seinem Fürnehmen kommen, *revenir à son dessein, à son propos.* kommen zu etwas, als Tuch zum Kleid, Ingredienzien zur Artzney, Steine zum Gebäu &c. *entrer, il entre,* es kömmt dazu. kommen im Rechnen, als im Addiren, was kömmt, was heraus kömmt, *la somme totale, le total.* kommen von etwas, *partir.* vor den man leichtlich kommen kan, *abordable.* geschwind kommen, *courir, aller vîte.* in Ungnade kommen, *encourir la disgrace de.* um etwas kommen, um sein Gut oder Leben kommen, *perdre ses biens, ou sa vie.* um Land und Leute kommen, *être dépoüillé de ses terres, de ses seigneuries.* in Unglück kommen, *tomber dans un malheur.*

König, *m.* un Roi.

Königin, *f.* Reine.

Drey-König-Fest, *n.* le jour des Rois, l'Epiphanie.

Königisch, royaliste, qui suit le parti du Roi.

Königlein, *n.* Schnee-Königlein, Zaun-Königlein, le roitelet.

Königlich, royal, de roi, *adv.* royalement, à la royale, d'une maniere royale. Königliches Haus, Pallast, *palais royal.* wenn es aber die Anverwandten bedeutet, *la maison royale.* Königliches Recht, etwas sonderlich in Geistlichen zu thun, *régale, droits régaliens.* Königliche Regierung, *regne.* Königliche Würde, *royauté, dignité royale.*

Königreich, *n.* royaume. Erb-Königreich, *royaume héréditaire.* Wahl-Königreich, *royaume électif.*

Königs-Kertz, *f.* oder Wullkraut, le bouillon, blanc ou noir.

Königs-Statthalter, *m.* Vice-Roi.

Können, vermögen, pouvoir, savoir. ihr könnet viel bey ihm, *vous avez grand pouvoir sur son esprit, un grand ascendant sur lui.* ich kan nicht, *je ne saurois.* können, verstehen, wissen, *être habile dans quelque chose, la savoir.* auswendig können, *savoir par cœur.* kan er Englisch? *sait-il parler Anglois?* nicht umhin können, *ne pouvoir s' empêcher.*

Kopff, *m.* Haupt, la tête. Kopff vom Kraut, und von andern runden Sachen, *pomme.* sich zu einem Kopff zusammen begeben, als Kraut

Kraut und Salat, *pommer.* ein tummer Kopff, *un homme étourdi, stupide.* ein guter Kopff zu lernen, *une excellente tête, un bon esprit.* der auf seinem Kopffe besteht, *opiniâtre, attaché à son sentiment, acariâtre, aheurté à son sens.* das geht nicht nach euerm Kopff, *cela ne va pas comme vôtre tête, comme vous pensez.* nicht wissen wo einem der Kopff steht, *être étourdi.* den Kopff einnehmen, *entêter.* einen vor den Kopff stossen, *choquer, offenser, dégoûter quelqu'un.* Kopffbrechens, es braucht viel Kopffbrechens, *c'est un grand rompement de tête.* seinen Feinden den Kopff bieten, *faire tête aux ennemis.*

Köpffen, enthaupten, trencher la tête, décoller, décapiter.

Kopff-Geld, *n.* capitation.

Kopff-Küssen, *n.* chevet.

Kopffreisser, *m.* ein Wein der in den Kopff steigt, du casse-tête.

Kopff-Weh, *n.* mal de tête.

Koppel, koppeln, *s.* kuppeln.

Korallen, *s.* Coralle.

Korb, *m.* un panier, ou corbeille. Bienkorb, *les ruches des mouches à miel.* Maulkorb, *museliere.* Trag-Korb, *panier.* Obst-Korb, *cueilloir.* Wagen-Korb, *benne ou banne.* durch den Korb fallen, seine Bitte und Ansuchen nicht erlangen, *être éconduit, refusé, renvoyé.*

Körbel, *m.* Kraut, du cerfeuil.

Korbmacher, *m.* corbeillier, qui fait de paniers ou corbeilles.

Korb-voll, panerée, un panier plein.

Korck, *m.* du liege.

Korck-Stöpsel, *m.* bouchon du liege.

Korck-Zieher, *m.* tire-bouchon.

Koriander, *m.* la coriandre.

Korn, *n.* un grain. Korn, Getreid, *froment, blé.* Schrot und Korn, *alloi.* von gutem Schrot und Korn, *de bon alloi.* das Korn vornen auf den Röhren oder Geschoß, *guide, mire, bouton.*

Korn-Aehre, *f.* épi de blé.

Korn-Blume, *f.* blavéole, bluët.

Korn-Boden, *m.* grénier.

Körnen, granuler. das Körnen, *granulation.*

Korn-Händler, *m.* un marchand de grain, ou de blé, grainetier, oder grénetier.

Korn-Hauffen, *m.* tas ou monceau de gerbes, qu'on fait dans les champs.

Korn-Haus, *n.* grange, grénier.

Korn-Hülse, *f.* la paille.

Korn-Land, *n.* païs riche, fertile en blé.

Korn-Marckt, *m.* marché au blé.

Korn-Rose, *f.* une anemone, coquelicoq, pavot sauvage.

Korn-Wurm, *n.* calendre, charanson.

Kossäte, *m.* ein Halb-Bauer, bordier. die Dienste, die Fron, die er thun muß, *bordage.*

Kost, *f.* Speise, viande, vivre, le manger. in der Kost seyn, *être en pension.*

Kostbar, cher, precieux, somptuëux, qui coûte, magnifique. kostbare Gasterey, *un repas magnifique.*

Kostbarkeit, *f.* magnificence.

Kostbarlich, *adv.* magnifiquement. sich kostbarlich kleiden, *s'habiller superbement, splendidement.*

Kosten, *pl.* das Ausgeben vor eins und das andere, frais, dépens, dépense. auf Kosten, *aux dépens.* Kosten anwenden, *faire des frais, employer de l'argent à quelque chose, dépenser en.* der grosse Kosten anwendet, *dépensier, m. dépensiere, f.*

Kosten, gelten, coûter. es mag kosten was es will, so muß es seyn, *à quelque prix que ce soit.* kosten, versuchen, schmecken, *goûter, éprouver, essayer.*

Kostfrey, frey von Unkosten, franc, exemt de tous frais ou depens. kostfrey gehalten werden, *être défrayé.*

Kostgänger, pensionnaire.

Kostgeld, *n.* pension, l'argent qu'on donne pour la nourriture.

Köstlich, exquis, precieux, somptueux. köstliche Bissen, *friands, bons morceaux.* köstlicher Wein, *vin excellent.* köstliches Kleid, *habit magnifique.* köstlich sich kleiden, *se vêtir richement, superbement, magnifiquement.* köstlich leben, *se traitter bien ou magnifiquement, n'être pas parâtre à son corps.* auf köstliche Weise, *splendidement, magnifiquement.*

Köstlichkeit, *f.* magnificence, grandesse.

Koth, *m.* Dreck, *m.* crotte, fange, ordure, bouë. mit Koth bespritzen, *éclabousser.* der Koth, so an die Kleider oder Leute spritzt, *éclaboussure.* sich im Koth weltzen, *se veautrer dans la fange, dans la bouë.*

Kothig, crotté, bourbeux, frangeux. kothig, da dünner Koth ist, *pâteux.*

Kothlache, *f.* bain de grenouille, ou de crapaud. Kothlache, darinnen sich die Säue weltzen, *un bourbier.*

Kotze, *f.* Decke, mante, veluë, housse.

Kotzen, sich brechen, vomir, rendre gorge. das Kotzen, *le vomissement.*

Krachen, knarren, craquer, éclater. das Krachen, *le craquement, le fracas.* krachen, als Holtz in der Hitze oder Kälte, *travailler.*

Kracke, *f.* schlecht Pferd, criquet.

Krafft, *f.* Stärcke, force, vertu, puissance, vigueur, pouvoir, faculté. Krafft eures Versprechens, *en vertu de vôtre promesse.*

Kräfftig, mächtig, starck, fort, robuste, vaillant,

lant, puissant. kräfftig, das Wirckung hat, *efficace, ayant force ou vertu.* kräfftig machen, *renforcer, conforter, confirmer.* kräfftig seyn, gelten, *valoir, être estimé.* kräfftig, gültig, *valable, ratifié.* kräfftiglich, *fortement, vaillamment, vigoureusement, avec efficace, avec validité, puissamment.*

Krafftlos, schwach, foible, débile, sans force, usé. krafftlos, *abatu.* krafftlos machen, *éluder.* als Beweis 2c.

Krafftlosigkeit, *f.* la foiblesse.

Krafftmahl oder Krafftmehl, *n.* amidon.

Krafft-Mittel, *n.* confortatif.

Krafft-Suppe, *f.* bisque, potage de santé.

Krafft-Torte, *f.* tourte friande.

Kragen, *m.* un collet, une fraise. Harnisch-Kragen, *hausse-cou.* Kragen, der Hals, *le cou.*

Krähe, *f.* une corneille.

Krähen oder krehen, chanter, comme fait le coq.

Krähenaug, *n.* Hüneraug, *un cor, agacin.* Krähenaugen, *noix vomique.*

Kram, *m.* Kram-Laden, *m.* une boutique, un étau.

Kram-Diener, *m.* un garçon de boutique. verächtlicher Weise sagt man, *courtaut de boutique.*

Krämer, *m.* der Waaren zu verkauffen hat, mercier, un marchand, qui vend en détail. Krämer, der den Kram am Halse trägt, *colporteur.* ein elender Kramer, *un mercerot.*

Krämerey, *f.* mercerie, menuë marchandise. Krämerey treiben, *être mercier, ou marchand de menuë marchandise.*

Kram-Fenster, *n.* da nur oben das Licht hinein fallen kan, un abat-jour.

Krammets-Vogel, *m.* une grive.

Krampff, *m.* crampe, contraction des nerfs, convulsion.

Krampff-Ader, *f.* la varice.

Kran, *m.* damit man allerley schwere Lasten auf und nieder hebet, grüau.

Kranch, oder Kranich, *m.* une gruë.

Kranck, malade, incommodé. kranck seyn, *être malade, se porter mal.* kranck machen, *faire quelqu' un malade.* kranck werden, *devenir, tomber malade.*

Kräncken, quälen, affliger, tourmenter, gêner, mettre en peine, mortifier.

Krancken-Haus, *n.* hôpital, hôtel-Dieu.

Kranckheit, *f.* maladie. in Kranckheit fallen, *tomber, devenir malade, gagner une maladie.*

Kräncklich, mal sain, maladif, valétudinaire.

Krantz, *m.* une couronne de fleurs, ou une guirlande. Blumen-Krantz, *chapeau de fleurs.*

Kratz-Bürste, *f.* décrotoire.

Krätze, *f.* Räudigkeit, gale, gratelle, rogne.

Kratzen, jucken, gratter, galer, égratigner, égrafigner. viel Reden schadet, viel Kratzen jucket, *trop parler nuit, trop gratter cuit.*

Krätzig, grindig, schäbig, galeux, rogneux.

Kraus, gekräuselt, frisé, ondoyant, crépu, bouclé. krauses Haar, *cheveux frisez, bouclez.* Kraus wie Wolle, *moutonné.* das Krause ausmachen, *défriser.*

Krause, *f.* Halstuch, cravate.

Kräusel-Eisen, *n.* fer à friser.

Kräuseln, kraus machen, friser, papilloter. sich immer kräuseln, *frisotter.* seine Haare kräuseln. *friser ses cheveux, les boucler, les faire ondoyer.*

Krausemünze, *f.* mente crépuë.

Kraushaarig, qui a les cheveux frisez.

Kraus-Kohl, *m.* choux crépus ou frisez.

Krauskopff, *m.* tête frisée. Krauskopff wie die Schaaf-Wolle, *tête moutonnée.*

Kraut, *n.* des herbes, toute sorte de verdure, ou specialement des choux. Artzney-Kräuter, *des simples, des herbes medecinales,* Kraut, Pulver, *poudre à canon.* Kraut und Lot, *plomb & poudre.*

Kräuter-Buch, *n.* un herbier.

Kräuter-Frau, *f.* verduriere, femme qui vend toutes sortes de verdures, herbiere.

Kräuter-Garten, *m.* jardin aux herbes; jardin aux simples.

Kräuter-Mann, *m.* verdurier, herbier.

Kräuter-Verständiger, *m.* Kräuteler, *m.* un herboriste, botaniste.

Kräuter-Wein, *m.* vin d' infusion d' herbes.

Kräuterwerck, *n.* herbage.

Kräuter-Wissenschafft, *f.* botanique.

Kraut-Garten, *m.* jardin aux choux.

Kraut-Salat, *m.* salade de choux-cabus.

Kraut-Stengel, *m.* trognon de choux.

Krebs, *m.* eine Kranckheit, chancre, carcinome. Krebs, das Zeichen des Himmels, *cancer, écrevice, signe du ciel.* Krebs, ein Thier, *écrevice* oder *écrevisse.*

Krebs-Augen, *plur.* des yeux d' écrevice.

Krebsen, prendre des écrevices, en pêcher.

Krebsgang gehen, gewinnen, aller en arriere, à reculons.

Krebs-Schale, *f.* l' écaille ou la coque d'une écrevice.

Krebs-Scheeren, *plur.* les serres ou les pinces des écrevices.

Krebs-Stein, *m.* pierre d' écrevisse.

Krehen, s. krähen.

Kreide, *f.* de la craye.

Kreis, *m.* un cercle, un rond. Kreis-Schreiben, *lettres circulaires.* im Kreis herum, *circulairement.* Thier-Kreis, *le zodiaque.*

Kreisten, als Weiber in Kindes-Nöthen, als Wach

Wachteln, ehe sie schlagen, margotter. kreissende Frau, *une femme en travail.*
Krengel, *f.* Pretzel, *f.* craquelin.
Kreß, *f.* Brunnen-Kreß, *f.* cresson de fontaine. Indianische Kreß, *nasitort, nasturce, capucine.*
Kresse, *f.* ein Fisch, goujon, gardon.
Kreusel, *m.* une toupie. mit dem Kreusel spielen, *jouër à la toupie.*
Kreutz, s. Creutz.
Krieche, *f.* Pflaume, une prune.
Kriechen, schleichen, se traîner, ramper. kriechende Thiere, *bêtes rampantes, les reptiles.*
Kriechen-Baum, *m.* un prunier.
Kriech-Ente, *f.* cercerelle.
Krieg, *m.* une guerre. Krieg ankündigen, *déclarer la guerre.* mit Krieg überziehen, *faire la guerre.* Krieg führen, *idem.* in den Krieg gehen, oder ziehen, *aller à la guerre, se faire enrôler, se faire soldat.* inländischer Krieg, *guerre civile, ou intestine.* Krieg zu Lande, *guerre par terre.* Krieg zu Wasser, *guerre par mer.*
Kriegen, Krieg führen, faire la guerre. kriegen, überkommen, erlangen, *avoir, recevoir, acquérir, obtenir, prendre.*
Krieger, *m.* une homme de guerre, un soldat, gendarme.
Kriegerin, *f.* guerriere.
Kriegerisch, belliqueux, aguerri, martial.
Kriegs-Bau-Kunst, *f.* architecture militaire, fortification.
Kriegs-Dienste, *plur.* service dans les troupes. Kriegs-Dienste nehmen, *prendre parti, se mettre dans les troupes, se faire enrôler.*
Kriegs-Heer, *n.* une armée. ein grosses Kriegs-Heer, *un grand corps d' armée.*
Kriegs-Held, *m.* héros, guerrier, grand capitaine.
Kriegs-Knecht, *m.* un homme de guerre, un soldat.
Kriegs-Läger, *n.* le camp.
Kriegs-List, *f.* ruse de guerre, stratagéme, manoeuvre.
Kriegs-Macht, *f.* forces, troupes, armées.
Kriegs-Mann, *m.* un homme de guerre, ou d' épée.
Kriegs-Oberster, *m.* chef de guerre, colonel.
Kriegs-Rath, *m.* le conseil de la guerre. ein Kriegs-Rath, *conseiller de guerre.*
Kriegs-Recht, *n.* justice militaire, la discipline militaire.
Kriegs-Rüstung, *f.* équippage de guerre.
Kriegs-Schiff, *n.* vaisseau de guerre.
Kriegs-Volck, *n.* gens de guerre, soldats.
Kriegs-Wesen, *n.* le fait de la guerre, la guerre, la maniere de faire la guerre.
Kriegs-Zucht, *f.* discipline militaire.

Kriegs-Zug, *m.* une campagne, expédition de guerre.
Krimmen, causer des trenchées de ventre. es krimmet mich im Bauch, *le ventre me fait mal, j'ai la colique.* das Krimmen, *la colique, tranchée de ventre.*
Krippe, *f.* crêche.
Krippensetzen, s. barngroltzen.
Krone, *f.* une couronne. Gold-Krone, *écu d'or, écu sol.* Silber-Krone, *écu blanc, écu.*
Krönen, die Krone aufsetzen, couronner.
Krönung, *f.* couronnement.
Kron-Werck, *n.* an einer Vestung, ouvrage à couronne, ouvrage couronné.
Kropff, *m.* eine dicke Geschwulst vornen an dem Hals, les écrouëlles, une grosse gorge, le goître. Kropff der Vögel, *la poche, le jabot.*
Kröpfig, einer der den Kropff hat, qui a les écrouëlles, goitreux.
Krös, *n.* Kragen, une fraise. Krös, das Gedärm eines Kalbs, *la fraise, ou la fressure d' un veau, ris de veau, mésentére.*
Krös-Ader, *f.* veine mésentérique.
Krospel, krospelicht, s. Knorpel.
Kröte, *f.* crapaud.
Kröten-Stein, *m.* crapaudine.
Krücke, *f.* crosse, potence, béquille; der auf Krücken gehen muß, *béquillard.* auf Krücken gehen, *béquiller.*
Krug, *m.* Trinck-Gefäß, cruche, cruchon. Wirths-Haus, *cabaret, taverne.*
Krug-voll, cruchée.
Krüger, *m.* Wirth, cabaretier, tavernier.
Krüglein, *n.* cruchon, petite cruche.
Krumm, gebogen, tortu, courbé. krumm machen, *courber, recourber.* krumm werden, krumm seyn, wie alte Leute, krumm gehen, *se vouter.*
Krümme, *f.* courbement, courbure.
Krümmen, biegen, ployer, courber, fléchir, tordre.
Krumm-füßig, qui a les piés tortus, piébot. krummfüßig mit einwarts gebogenen Füssen, *cagneux.*
Krüppel, *m.* estropiat, estropié. zum Krüppel machen, *estropier.*
Kruste, *f.* croûte.
Kübel, *m.* un seau, vaisseau de bois.
Küche, *f.* une cuisine. Garküche, *une rôtisserie, un cabaret, une gorgotte.* die Küche versehen, der Küche abwarten, *faire la cuisine, cuisiner.*
Kuchen, *m.* Fladen, un gâteau, flan.
Küchen-Behalter, *m.* Küchen-Schranck, *m.* armoire à vaisselle, garde-manger.
Küchen-Garten-Gewächs, *n.* hortolage.
Küchen-Geräth, *n.* Küchen-Geschirr, *n.* batterie ou vaisselle de cuisine.

Küchen-

Küchen-Jung, *m.* un marmiton, souillon, valet de cuisine, fricasseur, gallopin.
Küchen-Latein, *n.* du latin de cuisine.
Küchen-Magd, *f.* écureuse.
Küchen-Meister, *m.* le maître cuisinier, écuier de cuisine.
Küchlein, *n.* aus der Apothecke, pastille, trochisque. vom Becker, *petit gâteau.*
Küchlein, *n.* Hünlein, poulet, poussin.
Kuckuck, *m.* le coucou.
Kuckumer, *f.* concombre.
Kufe, *f.* une cuve. kleine Kufe, *cuveau, cuvette.* Kufen-voll, *cuvée.* in oder auf der Kufe stehen, wie der Wein einige Tage, *cuver.*
Küfer, *m.* Kufenmacher, *m.* tonnelier.
Kugel, *f.* boule, bale. Bley-Kugel, *une bale de plomb.* eiserne Kugel, *bale de fer.* Stück-Kugel, *boulet de canon, bale.* die Himmels-Kugel, *le globe céleste.*
Kügelein, *m.* petite boule, boulette. Kügelein, im Glücks-Hafen, *ballote.*
Kugel-Form, *f.* un moule à jetter des boulets ou des bales.
Kugelicht, rond, fait en forme de boule, fermé en rond.
Kugeln, joüer à la boule.
Kugel-rund, rond comme une boule.
Kugel-Spiel, *n.* jeu de boules.
Kugel-Zieher, *m.* ein Eisen aus den geladenen Büchsen etwas zu ziehen, tirebourre.
Kuh, *f.* une vache. junge Kuh, *une génisse.*
Kuh-Hirt, *m.* un vacher, bouvier.
Kühl, kalt, frais, un peu froid. es ist ein wenig kühl, *il fait un peu froid.*
Kühle, *f.* fraicheur.
Kühlen, kühl machen, refraîchir. seinen Muth an einem kühlen, *se venger, prendre sa revanche.*
Kühlung, *f.* rafraîchissement.
Kühl-Wasser, *n.* eau pour rafraîchir le vin. den Wein in das kühle Wasser setzen, *rafraîchir le vin dans l'eau.*
Kühn, hardi, audacieux.
Kühnheit, *f.* hardiesse, liberté, audace. die Kühnheit nehmen, *prendre la hardiesse.*
Kühnlich, hardiment, avec hardiesse, ou assûrance.
Kuhr, s. Chur.
Kuh-Stall, *m.* etable aux vaches.
Kümmel, *m.* cumin. Wiesen-Kümmel, *chervi, carvi.*
Kummer, *m.* Bekümmerniß, Betrübniß, affliction, tristesse, peine d'esprit, inquiétude, soin chagrinant, chagrin. Kummer machen, bekümmern, *affliger, inquiéter.*
Kummerhafft, plein de souci, de chagrin.
Kümmerlich, sich kümmerlich durchbringen, arracher sa vie.
Kummet, *n.* collier, bourrelet.
Kummet-Kette, *f.* mancelle.
Kummetmacher, *m.* bourrelier.
Kunckel, *f.* Rocken, la quenouille.
Kunckel-Lehen, *n.* fief auquel les femmes peuvent succéder, fief qui tombe en quenouille.
Kund, kundbar, kundig, manifeste, connu, notoire, évident, clair. das Kundmachen, *notification.* kund machen in Rechts-Sachen, *notifier.* kund werden, *devenir manifeste.* kund thun, *annoncer, déclarer.* sich kund geben, *se faire connoître, se donner à connoître.*
Kundbar, s. kund, kündig.
Kunde, *m.* & *f.* der einem gemeiniglich abkaufft, chaland. sich Kunden machen, *attirer les marchands, s' achalander.*
Kundig, einer Sache recht kündig seyn, connoître quelque chose a fond. kundig und kundbar seyn, *être connu & sçu.* kündig und kundbar werden, an Tag kommen, *se manifester, commencer à se découvrir, venir à la connoissance de plusieurs.*
Kündlich, unverborgen, vor Augen, clair, connu, manifeste, évident, *adv.* manifestement, clairement.
Kundschafft, *f.* Wissenschafft, la connoissance, l' habitude, science, savoir. Kundschafft, Gemeinschafft, Freundschafft, Bekandtschafft, *familiarité, connoissance, bantise.* in Kundschafft bringen, *accréditer, mettre une boutique, ou une maison en reputation d'avoir de bonne marchandise & à bon prix.* er wird bald in Kundschafft kommen, *il commence à s' achalander.* Kundschafft, Nachfrage, Erkundigung, *inquisition, enquête, information.* Kundschafft auf etwas legen, ausforschen, *s' enquérir soigneusement de quelque chose, faire les enquêtes.* Kundschafften, Nachrichten, *relation, rapport, avis, nouvelles.* Kundschafft bey Kramern, *chalandise.* auf Kundschafft ausschicken, als Reuter den Feind zu recognosciren, *battre l'estrade, aller à la decouverte, prendre langue des ennemis.*
Kundschafften, verkundschafften, ausfragen, nachforschen, s' informer, s' enquêter, épier, espionner, guetter.
Kundschaffter, *m.* Ausspäher, *m.* espion, mouchard, flagorneur.
Künfftig, l'avenir, ce qui aviendra, qui se fera, futur. künfftig, inskünfftige, *à l'avenir, ci après.* das künfftige Leben, *la vie avenir.*
Kunst, *f.* Wissenschafft, science, art. Kunst geht nach Brot, *les lettres ne sont pas en estime.* freye Künste, *les arts libéraux.*
Kunst-

Kunst-Buch, *n.* livre de secrets & de sciences.
Künsteln, travailler avec art, affecter, faire avec artifice, montrer son art.
Kunst-Feuer, *n.* feu d'artifice.
Kunst-Gerüst, *n.* machine.
Kunst-Griff, *m.* artifice, adresse.
Kunst-Kammer, *f.* un cabinet de raretez, de curiositez.
Künstler, *m.* der etwas sonderliches kan, ingenieux, industrieux, un homme subtil, qui a quelque science singuliere, artiste, qui fait les choses avec art, avec méthode, un maître en quelque chose, un habile, un bon maître.
Künstlich, mit oder aus der Kunst gemacht, artificiel, subtil, fait par les moyens de l'art, dans les régles de l'art, où il y a de l'art, fait de main de maître. ein künstlich Stück, *chef d'œuvre, chose faite avec très grande industrie.* künstlich, *adv. artificiellement, artistement, ingénieusement, par art, avec art, selon l'art, dans les régles de l'art, avec artifice, avec adresse.* künstlich auf der Laute schlagen, *joüer bien du lut, le bien toucher, pincer.*
Kunstmässig, conforme aux régles de l'art.
Kunstreich, ingenieux, industrieux.
Kunst-Stück, *n.* artifice, tour adresse, coup de maître.
Kunst-Wort, *n.* terme d'art.
Kupffer, *n.* cuivre.
Kupffer-Drucker, *m.* imprimeur en taille douce.
Kupffer-Geld, *n.* monnoye de cuivre.
Küpffern, aus Kupffer gemacht, fait de cuivre.
Kupfferschmidt, *m.* un dinandier ou chaudronnier, ouvrier en cuivre.
Kupfferschmiede, *f.* forge à cuivre.
Kupfferstecher, *m.* un graveur en cuivre, sculpteur en taille douce.
Kupfferstück, *n.* bey den Mahlern, estampe. bey den Kaufleuten, *image*; insgemein *taille douce.*
Kupffer-Wasser, *n.* couperose, vitriol.
Kuppel, *f.* couple.
Kuppeln, zusammen binden, accoupler. kuppeln, *exercer, faire le métier de maquereau, ou de maquerelle.*
Kuppel-Peltz, *m.* paraguante.
Kuppel-Riemen, *m.* Band oder Strick zu den Jagd-Hunden, couple, accouple.
Kuppler, *m.* un maquereau, ruffien.
Kupplerin, *f.* une maquerelle, ou ruffienne, messagére d'amour, entremetteuse, appareilleuse, intrigueuse.
Kuppleren, *f.* maquerellage.
Kur, *f.* die Wahl, le choix, l'élection, siehe Chur.

Kürbis, oder Kürbs, *m.* courge, citrouille. Flaschen-Kürbis, *calebasse.*
Kürbis-Flasche, *f.* gourde, calebasse.
Küris, *m.* une cuirasse de fer.
Kürisirer, un cuirassier, qui porte la cuirasse.
Kurkumee, *f.* eine gelbe Wurtzel zur Medicin und zum färben, curcuma.
Kürschner, *m.* un pelletier.
Kurtz, court, bref, concis, in einigen politischen Redens-Arten, *brief.* kurtz Gedächtniß, *memoire labile, courte, ingrate.* kurtz, *en peu de paroles.* kurtz zu sagen, *pour faire en peu de mots, pour le faire court, pour abréger, enfin.* kurtz und dick, als Leute oder Pferde, *trappe, trapu.* kurtz machen, *appetisser.* in kurtzem, *en peu de tems.* vor kurtzem, vor weniger Zeit, *n'agueres, dernierement, nouvellement, il n'y a pas long temps.*
Kürtze, *f.* briéveté, bréveté. sich der Kürtze befleißigen, *s'étudier à être court, couper court, n'être pas long.* die Kürtze des Lebens, *la bréveté de cette vie.* Kürtze, kurtze Leibes-Gestalt, *bassesse.*
Kürtzer machen, accourcir, abréger. kürtzer machen, als Steigbügel, *accourcir les étriers d'un point, les resserrer.* kürtzer werden, als die Tage, *les jours accourcissent, deviennent plus courts, diminuënt.* macht es kurtz, sagt es mit wenigem, *abrégez.* der etwas ins Kurtze bringet, als ein Buch, *abbréviateur.* kurtzer Begriff, *epitome, abrégé.* den Kürtzern ziehen, *avoir du pire, être vaincu, se retirer vaincu.*
Kürtzlich, bref, en bref, en peu de mots.
Kurtzweil, *f.* lustig Ding, *n.* passe-tems, plaisir, jeu, raillerie, amusement. aus Kurtzweil, *pour passer le tems.* Kurtzweil treiben, *passer le tems, railler, joüer, se divertir.* eine ehrliche Kurtzweile, *un honnête passe-tems.*
Kurtzweilen, plaisanter, railler, se divertir.
Kurtzweilig, voll Kurtzweil, plaisant, burlesque, joyeux, facétieux, gaillard, bouffon. kurtzweilige Reden, *raillerie, plaisanterie.*
Kuß, *m.* un baiser.
Küssen, einen Kuß geben, baiser. einem die Hände küssen, *baiser les mains à quelqu'un.* das Küssen, *le baiser, baisement.*
Küssen, *n.* ein Ohr-Küssen, un oreiller. Küssen, ein Stuhl-Küssen, *un coussin.* kleines Küssen, *un coussinet, petit coussin.*
Küste, *f.* See-Küste, les côtes de la mer.
Küster, *m.* Glöckner, marguillier, sacristain, gagier.
Kutsche, *f.* un coche, un carosse. der Uberzug über eine Kutsche, *fourreau.*
Kutschenmacher, *m.* carossier.

Kutscher,

Kutscher, *m.* cocher.
Kütt, *m.* colle à pierre, ciment. Schreiner-Kütt, *futée.*
Kutte, *f.* froc.
Küttel, oder Kittel, *m.* une simple robbe, une juppe, une jaquette.
Kutteln, *plur.* trippes, entrailles.
Kütten, cimenter.
Kuttler, *m.* trippier.
Kützel, s. Kitzel.
Kux, *m.* la cent vingt huitiéme partie d' une mine.

L.

LAb oder Laab, *n.* Käse-Lab, das die Weiber in die Milch thun, damit sie gerinne, pressure, ce qu' on met dans le lait pour le faire cailler.
Laben, läben, Lab in die Milch thun, faire cailler le lait.
Laben, wieder erquicken, récréer, refaire, rafraîchir, soulager, reconforter, remettre quelque malade.
Labet, *n.* im Spiel, la bête.
Labsal, *n.* dasjenige damit man erlabet, soulagement, allégement, reconfort, rafraichissement, refection.
Labung, *f.* Erqvickung, s. Labsal.
Labyrinth, *m.* Irr-Garten, item Verwirrung, labyrinthe ou labirinte.
Lache, *f.* eine dreckichte Pfütze, un marais, marécage, mare, margouillis. Lache, das Lachen, *le ris, le rire, la risée.*
Lächeln, bey ihm selbst heimlich lachen, soûrire, rire doucement, sans éclat.
Lachen, rire, se moquer, railler. eines lachen, *se rire ou se moquer de quelqu' un.* in die Faust über etwas lachen, *rire dans son cœur, se réjoüir sous le manteau.* laut lachen, *rire à gorge déployée.* seine Haut voll lachen, *rire tout son saoul.* lachen oder spotten über etwas, *ricaner sur quelque chose.* das Lachen, *ris, risée.* das da lachen kan, *risible.*
Lacher, *m.* der lacht, rieur. der über etwas lacht, spottet, *ricaneur.*
Lächerlich, dessen man lachen muß oder soll, ridicule, plaisant, chose pour rire, risible. ein lächerlicher Possen, *un tour pour rire, un plaisant trait.* ein lächerlicher Kerl, *un ridicule, qui se donne un air ridicule.* lächerlicher Weise, *d' une façon ou maniere ridicule, plaisante, ridiculement.*
Lachs, *m.* saumon.
Lachs-Forelle, *f.* truite saumonnée.
Lack, *n.* Siegel-Lack, de la cire d' Espagne. Mahler-Lack, *de la laque, du vernis.*
Läcken, s. lecken.
Lackey, *m.* un laquais, valet de pié.
Lackiren, vernisser.
Lackirer, *m.* vernisseur.
Lade, *f.* Kiste, caisse, coffre. Lade des Bundes, *l' arche de l' alliance.* Lade der Orgel, *le coffre des orgues.*
Laden, *m.* an einem Kram das Licht zu geben nach Belieben, abatant. Laden der Kauffleute, *une boutique de marchand.* Fenster-Laden die aussen sind, *contrevents.*
Laden, Last auf etwas heben und legen, charger. laden, ins Rohr Kugeln und Pulver thun, damit man schiessen könne, *charger [une arquebuse de plomb & de poudre.]* laden, zu einer Mahlzeit beruffen, *convier, inviter, appeller ou prier quelqu' un au souper ou au dîner.* zur Hochzeit laden, *inviter aux nôces*, oder *à la nôce.* laden, ins Recht citiren, *citer, ajourner quelqu' un.*
Laden-Hüter, *m.* ein alt Stück, so nicht mehr zu verkauffen ist, garde-boutique.
Lader, *m.* invitateur, qui invite, convie.
Läder, *m.* der da lädt, *m.* chargeur.
Lädlein, *n.* coffret, layette. Neben-Lädlein in einer Küste, *un chêtron.*
Lad-Stecken, *m.* damit man ein Rohr lädt, la baguette (d' une arme à feu comme d' un fusil, d' un pistolet &c.)
Lad-Stock, *m.* Lad-Schauffel, *f.* zu einem Stück, le chargeoir.
Ladung, *f.* Beruffung zur Hochzeit, invitation aux nôces. Ladung eines Rohrs, *charge d' arquebuse.* Ladung eines Schiffs, *port, cargaison.* Ladung, Heischung vors Recht, *citation, ajournement.*
Lage, *f.* situation, assiette.
Lägel, *n.* flacon, petit tonneau, baril.
Lager, *n.* da man liegt, un gîte, un lit. Lager, wo man übernachtet, *couchée.* Lager eines wilden Thiers, *le gîte d' une bête sauvage, la forme d' un liévre, répaire, taniere, cachette, retraite des bêtes farouches.* das Lager verlassen, oder aus dem Lager lauffen, wie ein Wild; it. aus dem Lager treiben, *débûcher.* das Lager zu den Fässern in Kellern, oder zum Holtzschlichten, *chantier.* das Lager im Fechten, *la garde.* das Lager, der Platz, worauf etwas stehen soll, *assiette.* Lager, der Ort da die Kriegs-Leute liegen, *le camp.* mit dem Lager aufbrechen, *lever le camp, décamper, trousser bagage.* Lager schlagen, *camper, assoir*

affoir le camp. das Lager-schlagen, *campement.* in das Lager fallen, *attaquer l' ennemi dans son camp.*
Lägerhafftig, kranck, malade, allité, gisant au lit.
Lagern, camper.
Lager-Obst, *n.* pomme de garde.
Lagerschläger, *m.* maréchal de camp.
Lägerung, *f.* le campement, l' action de camper.
Lahm, boiteux, estropié.
Lähme, *f.* Lahmigkeit, clochement, boitement. Lähme der Glieder, *l' impuissance, la perclusion des membres.*
Lähmen, lahm machen, estropier, rendre boiteux. lähmen, die Lenden brechen, Lenden entzwey schlagen, *éréner, estropier, ébancher.* gelähmt an einem Glied, *entrepis.*
Lähmung, *f.* affoiblissement.
Laib, *m.* ein Laib Brot, un pain.
Laich, s. leich.
Lallen, stammeln, bégayer. das Kinder-Lallen, *le bégayement des enfans.*
Lamm, *n.* un agneau.
Lammen, ein Lamm gebähren, agneler.
Lämmern, von einem Lamm, d' agneau.
Lämmlein, *n.* agnelet, petit agneau.
Lampe, *f.* une lampe.
Lamprete, *f.* Neunauge, Bricke, une lamproye.
Land, *n.* Erde, terre. zu Wasser und Land, *par mer, & par terre.* Land, ein Beet in einem Garten, *un quarreau de jardin.* Land sofern was darinnen wächst, *terroir.* Land, Landschafft, *une région, un païs, province, contrée, terre.* vom Land fahren, *faire voile.* an das Land fahren, *aborder, prendre terre.* Land, ausser der Stadt, *la campagne.* das Land bauen, *labourer la terre.*
Land-Adel, *m.* la noblesse d' un païs.
Land-Bau, *m.* agriculture, labourage.
Landen, länden, mit dem Schiff ans Land fahren, prendre terre, aborder.
Länderey, *f.* Feld-Güter, terres, champs.
Landfahrer, *m.* der hin und wieder läufft, un rodeur, vagabond, coureur.
Landflüchtig, fugitif.
Land-Friede, *m.* le repos public, la tranquillité publique.
Land-Graf, *m.* Landgrave.
Landgrafschafft, *f.* le païs d' un Landgrave, le Landgraviat.
Landgültig, landgültige Müntze, monnoye, espece d' argent qui a cours, qui est reçüe dans un païs.
Land-Gut, *m.* une ferme, un bien, une terre.
Land-Haus, *m.* da gute Freunde immer bey einem zusprechen, maison de campagne, maison de bouteilles.

Land-Juncker, *m.* un gentil-homme du païs; planteur de choux, im Spott.
Land-Karte, *f.* carte géographique. Land-Karte, worauf die Welt-Kugel steht, *mappe-monde.*
Land-Knecht, *m.* archer.
Land-Kranckheit, *f.* maladie contagieuse, épidémique.
Landkündig, répandu par tout le païs.
Land-Läuffer, *m.* Land-Streicher, *m.* un homme sans aveu, un vagabond, qui n' a ni feu ni lieu.
Land-Leben, *n.* vie champêtre.
Ländlich, populaire, vulgaire. ländlich, sittlich, *chaque païs a sa maniere.*
Land-Mann, *m.* der immer auf dem Land gewesen ist, campagnard *it.* un païsan.
Land-Marck, *f.* les limites, les bornes.
Land-Messer, *m.* geometre.
Landmesserey, *f.* geometrie.
Land-Militz, *f.* les milices.
Land-Müntz, *f.* monnoye, qui est de mise dans un païs.
Landpfleger, *m.* le Gouverneur d' une province.
Landpflegerey, *f.* un Gouvernement.
Land-Recht, *n.* les loix, le droit du païs.
Land-Richter, *m.* le juge, le Gouverneur de la province.
Lands-Art, *f.* nature du païs ou du climat.
Landsaß, *m.* un habitant, un gentil-homme du païs.
Lands-Brauch, *m.* coûtume du païs, droit coûtumier.
Landschafft, *f.* un païs, une province. Landschafft oder Land-Stände, *les etats.* Landschafft im Mahlen, *païsage.*
Landschafft-Mahler, *m* païsagiste.
Landscheidung, *f.* limites, bornes.
Land-Schreiber, *m.* le greffier de la province.
Lands-Fürst, *m.* le Prince, le Seigneur, le Souverain.
Lands Gesetze, *plur.* les loix d' un païs, les constitutions d' une province.
Lands-Hauptmann, *m.* capitaine d' une province.
Lands-Herr, *m.* s. Lands-Fürst.
Lands-Kind, *n.* einer im Lande gebohren, enfant du païs, né ou natif du païs.
Lands-Knecht, *m.* un soldat à pié, piéton, un fantassin.
Lands-Leute, *pl.* compatriotes, qui sont d' un même païs.
Lands-Mann, *m.* qui est de même païs, compatriote.
Lands-Ritterschafft, *f.* la noblesse du païs.
Lands-Sprache, *f.* le langage du païs.
Land-Stände, *plur.* les etats.
Land-Straß, *f.* le grand chemin, chemin royal.

Lands-

Land-Streicher, *m.* un vagabond, caimand, coureur.

Lands-Verwiesener, *m.* un banni.

Land-Tafel, *f.* cartes de païs.

Land-Tag, *m.* la diéte d'un païs ou d'une province.

Landung, *f.* descente.

Land-Vogt, *m.* gouverneur, grand baillif.

Land-Vogtey, *f.* bailliage, gouvernement.

Land-Volck, *n.* les gens de la campagne, les païsans.

Landwehr, *f.* ligne de circonvallation autour du territoire d'une ville.

Land-Wein, *m.* un vin du païs, du crû du lieu où l'on est.

Lang, nicht kurtz, long. ein langer Mann, *un grand homme, un homme de grande taille.* lang als eine Rede, *prolixe.* lang machen, streichen, *allonger.* lang machen, als ein Schmied das Eisen, *étirer.* lang seyn, als ein Balcke, oder Stück Tuch, *porter.* lang, eine lange Zeit, *long tems.* von langer Zeit her, *de longue main.* so lang, *tant.* wie lang ist es? *combien y a-t-il?* länger als ein Jahr, *plus d'un an.* für die lange Weile, *pour passer le tems.*

Länge, *f.* longueur, grandeur, longue durée. nach der Länge [beschreiben,] *au long.* die Länge eines Dachs, *le courant du comble.* in die Länge spielen, einen Proceß &c. *faire durer un procès, le tirer en longueur.*

Langen, erreichen, donner, bailler, tendre. an etwas langen, *aboutir à quelque chose, y atteindre, en approcher.*

Länglicht, etwas lang, un peu long, longuet, grandelet.

Langmuth, *f.* patience, longue attente, tolérance, indulgence.

Langmüthig, der nicht leicht zornig wird, patient, lent, tardif à la colére.

Langmüthigkeit, *f.* patience, tardiveté à se mettre en colére, constance à souffrir.

Langmüthiglich, avec une longue patience.

Längs, (am Wege hin) le long (du chemin.)

Langsam, nicht eilend, lent, tardif, froid. langsam, zum Zorn, *tardif à la colére, qui se met difficilement en colére, qui ne se fâche pas aisément.* langsam, gemach, *lentement, doucement, bellement, peu à peu.* es gehet langsam damit her, *il n'y va que d'une fesse, mollement, lentement.*

Langsamkeit, *f.* tardiveté, lâcheté, lenteur.

Langsamlich, gemächlich, bellement, doucement.

Längst, il y a long tems.

Lang-weilig, ennuyeux, fâcheux, plein d'ennuis. im Reden, *trainant.*

Lang-wierig, langwährend, qui dure long tems, durable, de longue durée.

Langwierigkeit, *f.* la longue durée.

Lantze, *f.* lance. die Lantze wohl führen, *bien manier la lance.*

Lantzette, *f.* lancette.

Lapp, *m.* damit man etwas flicket, un lambeau, une piece. einen Lappen auf ein Kleid setzen, *mettre une piece à un habit.* zum wischen, *torchon.* Lapp, Schöps, einfältiger Mensch, *benêt, niais, badaut.*

Lappen-Werck, *n.* Narren-Werck, Lumpen-Sachen, niaiserie, badinerie, bagatelles.

Lappicht, zerrissen, déchiré, rapiecé, rapetassé, raccommodé.

Läppisch, kindisch, badin, pûeril. läppische Possen, *bouffonneries, grimaces, badineries.*

Lärm, f. Lerm.

Larve, *f.* un masque, un cache-nez, loup, momerie. eine Larve vorthun, *se masquer, prendre le masque.*

Larven-Gesicht, *n.* masque, visage masqué.

Laß, unachtsam, fahrläßig, paresseux, négligent, nonchalant.

Laß-Eisen, *n.* la lancette.

Lassen, nicht aufhalten, laisser aller. der Herr lasse mich gehen, *laissez moi aller Monsieur, permettez que je m'en aille.* lassen, gestatten, zulassen, *permettre.* lassen, befehlen, *faire, commander.* er hat ein schön Haus bauen lassen, *il a fait bâtir une belle maison.* lassen, zapffen, als Wein oder Bier, *tirer comme du vin, ou de la bierre.* lassen, unterwegen lassen, nicht thun, *discontinuër, laisser une chose, ne la point faire.* er hat zur Ader gelassen, *il s'est fait saigner.*

Laß-Kopff, *m.* Schröpff-Kopff, ventouse.

Last, *f.* Bürde, charge, fardeau, poids. das Last macht oder ist, onéreux.

Lastbar-Thier, une bête de charge, de somme.

Laster, *n.* Untugend, crime, vice. Laster, Ubelthat, *méchanceté, un méfait, forfait, un crime, action criminelle, détestable, honteuse.*

Lästerer, *m.* calomniateur, médisant, détracteur, diffamant, diffamateur. der boshafftigste Lästerer, *le plus abandonné calomniateur.*

Lasterhafft, lasterhafftig, scélerat, criminel, méchant, pervers, infame, vicieux, gâté, corrompu. lasterhaffter Weise, *méchamment, criminellement, en scélerat.* ein lasterhafft Leben führen, *mener une vie criminelle.*

Lästerhafftige Zunge, langue médisante, venimeuse, serpentine, viperine.

Lästerlich, injurieux, ignominieux.

Läster-Maul, *n.* médisant, qui injurie, un mé-

médisant, qui abboye, attaque tout le monde.
Lästern, übel nachreden, schmähen, calomnier, médire, blâmer, noirçir la reputation de quelqu' un, abboyer quelqu' un, le déchirer, en dire des injures, injurier, critiquer, rendre de mauvais offices.
Läster-Schrifft, *f.* un libelle diffamatoire, libelle infamant.
Lästerung, *f.* böse Nachrede, parole outrageuse, injure, blâme, médisance, diffamation.
Läster-Wort, *n.* injure, calomnie.
Last-Schiff, *n.* bâtiment de charge.
Last-Träger, *m.* porte faix, crocheteur.
Last-Vieh, *n.* bête de somme, monture.
Last-Wagen, *m.* chariot de charge.
Lasur, *m.* Lasur-Stein, *m.* azur, outremer.
Latein, *n.* le latin. München-Latein, *la basse latinité, la corruption de la langue latine, du latin de cuisine.*
Lateinisch, latin.
Latern, *f.* une lanterne, un falot.
Laternenmacher, *m.* lanternier.
Latte, *f.* une latte.
Lattich, *m.* laituë.
Latt-Nagel, *m.* clou de latte.
Lattwerge, *f.* électüaire.
Lau, weder kalt noch warm, tiéde. lau machen, *attiédir, rendre tiéde.* das Lau machen, *attiédissement, l' action de rendre tiéde.* lau werden, *s' attiédir, devenir tiéde.*
Lauigkeit, *f.* tiédeur.
Laub, *n.* Blätter der Bäume, feuillage, les feuilles. Laub gewinnen, *jetter, pousser des feuilles.* Laub haben, *avoir des feuilles.* das Laub abpflücken, *cueillir les feuilles, les faire tomber.*
Laube, *f.* treille, berceau.
Lauber-Hütten-Fest, *n.* la fête des tabernacles.
Laub-Frosch, *m.* un graisset, petite grenouille verte.
Laub-Hütte, oder Lauber-Hütte, *f.* treille, berceau.
Laubicht, voll Laub, feuillu, touffu.
Laub-Werck, *n.* Zierath, von Blumen und Blättern, les feuilles, le feuillage.
Lauch, *m.* porreau.
Lauch-grün, de porreau, couleur de verd de porreau.
Lavendel, *m.* lavande.
Lauer, *m.* Nach-Wein, piquette, eau passée sur le marc du raisin, vin de dépense.
Lauern, écouter, épier, être aux aguets & aux écoutes. auf einen lauren, *épier quelqu' un, tâcher de l' attraper, de le surprendre, guetter après quelqu' un, lui dresser des embûches.*

Lavette, *f.* affut. die zwey Räder, die man vornen an die Lavette thut im führen, *avant-train.*
Lauff, *m.* das Lauffen, le cours, la course. freyen Lauff lassen, *donner l' essor.* Lauff des Wassers, *le fil* oder *le cours de l' eau, le flux.* Lauff der Welt, *le courant du monde.* Lauff eines Feuer-Rohrs, *canon d' une arme à feu.*
Lauff-Bahn, *f.* la lice.
Lauffen, courir. lauffen lassen ein Pferd mit vollem Zügel, *faire courir, laisser échapper, faire partir un cheval.* lauffen nach (einem Dienst) *abboyer après* [*un charge, un emploi.*] vergeblich lauffen, *perdre ses pas.* Sturm lauffen, *donner l' assaut.*
Läuffer, *m.* coureur. Läuffer im Schach-Spiel, *le fou.* Läuffer im Farbereiben, *mollette.* Läuffer, ein Laquey der immer auslauffen muß, *trotin.*
Läufferin, *f.* une coureuse.
Lauff-Feuer, *n.* etwas anzünden, traînée, longue amorce de poudre pour mettre le feu à quelque chose.
Lauff-Geld, *n.* auf die Hand geben, donner de l' argent sur la main, donner les erres.
Lauff-Graben, *m.* tranchee, ligne d' approche, ligne d' attaque.
Läuffig, geschwind, [lesen] couramment. läuffig, als eine Hündin, *chaude, chienne chaude.*
Läuffte, *plur.* die Füsse einiger wilden Thiere, les pieds de quelques bêtes sauvages. die Läuffte der Zeit, *les conjonctures du tems.*
Lauge, *f.* lexive oder lessive.
Laugen-Asche, *f.* die man wegschüttet, charrée.
Laugen-Tuch, *n.* charrier.
Laviren, partager le vent en louviant, en faisant plusieurs bordées, chicaner le vent, louvier, louvoyer, bordéger, courir plusieurs bordées; auf dem mittelländischen Meer heist es carréger. laviren, sich in die Zeit schicken, *faire la guerre à l' oeil, s' accommoder au temps.*
Laulicht, tiéde.
Laune, *f.* humeur, disposition pour quelque chose.
Laurer, *m.* guetteur, espion.
Laus, *f.* un pou. Wand-Laus, *une punaise.* Hunds-Laus, *une tique, un tiquet.* Filtz-Laus, *un morpion.* Läuse auf den Blättern der Kräuter und Bäume, welche einige Meelthauen heissen, *pucerons.*
Lausen, Läuse suchen, épouïller, ôter ou chercher les poux. lausen, filtzig seyn, *lésiner.*
Lauser, *m.* geitziger Kerl, gredin, grigau, mèquin.

serey, *f.* gredinerie, méquinerie.
sig, voll Läuse, pouilleux. karg, *chiche, équin.*
sitz, *f.* Lusace.
-Kranckheit, *f.* Läuse-Sucht, *f.* la maladie des poux, maladie pédiculaire.
-Kraut, *n.* herbe aux poux.
-Nisse, *f.* une lente. etliche sagen lende
, *m.* Schall, Klang, un son, ton, bruit.
ten Laut von sich geben, *faire un son, ater.*
mit heller und klarer Stimme, haut, ir, à haute voix. laut reden, *parler t, parler clairement.* laute Stimme, *x haute, élevée.* mit lauter Stimme ten, *chanter à haute voix.*
t, offenbar, tüchtig, découvert, conmanifeste, dont le peuple parle, noe.
f. un lut. auf der Laute schlagen, *r du lut.*
, schallen, sonner, resonner. übel en, *blesser les oreilles.* gleich lauten, *le même son, accorder de son.* wohl n, *rendre un son agréable.*
st, *m.* Lautenschläger, *m.* un joueür t
h ll klar, clair, net, pur, sérein. tes Gold, *or fin.*
it, *f.* netteté, pureté, sérénité.
h, *adv.* purement, nettement.
lauter machen, épurer, rendre clair, er. reinigen als Zucker, *affiner.* läuter machen, *nettoyer, purifier.* ein läutern, *ôter la lie du vin, le pule rendre clair.*
g, *f.* clarification.
n. zum Stuhlgang, médecine laxa-
mollir, lâcher le ventre, purger.
weltliche Person, laïque.
ruder, *m.* clerc à simple tonsure.
n. Krancken-Spital, l'hôpital des s, hôtel-dieu, la charité.
la vie. bey Leben seyn, *être en vie.* n Leben (mahlen) *sur le naturel, au* in Lebens-Grösse, *grand comme*
re.
vivant, qui est en vie. lebendig , *écorcher tout vif.* wieder lebenen, *rendre la vie, ranimer.*
, *n.* alle sein Leben lang, toute sa
, *f.* genre de vie.
ter, *plur.* esprits vitaux.
f, *m.* le cours de la vie.
tel, *pl.* les vivres, munitions de
foye. der an der Leber kranck ist, *hépatique.*

Leber-Kraut, *n.* hépatique.
Leber-Stein, *m.* hépatite.
Leber-Wurst, *f.* boudin de foye.
Lebhafft, bey Leben, vif, vivant, vigoureux, plein de vie. eine lebhaffte Farbe, *couleur gaye, vive.* lebhafft machen, *animer, donner vigueur.*
Lebhafftigkeit, *f.* vigueur, vivacité, brillant.
Leb-Kuchen, *m.* Pfeffer-Kuchen, Honig-Kuchen, pain d'épices.
Lebtage, *plur.* les jours de la vie, la vie. alle seine Lebtage, *pendant toute sa vie.*
Lebzeit, *f.* âge, les jours de nôtre vie, le tems de la vie. bey Lebzeit unserer Vor-Eltern, *du tems de nos ancêtres.* bey unsern Lebzeiten, *durant nôtre vie, de nos jours.*
Lechzen, languir de soif ou de chaleur.
Leck, das Schiff wird leck, le navire s'ouvre, le navire prend ou fait eau, ce vaisseau coule.
Lecken mit der Zunge, lapper, lécher. lecken, mit den Füssen hinten ausschlagen, *ruër des piés, regimber.* wider den Stachel lecken, *regimber contre l'aiguillon.* lecken, springen, als junge Thiere, *bondir.*
Lecker, *m.* verwegener Bube, frippon, maraut, méchant coquin, mauvais garçon. Lecker, *lécheur.*
Lecker-Bißlein, *n.* friandise, délicatesse, morceau friand.
Leckerhafft, friand, qui aime les bons morceaux. leckerhafft machen, *affriander.*
Lection, *f.* leçon.
Leder, *n.* du cuir. Leder bereiten, *corroyer du cuir.* Leder in der Grube zubereiten, *coudrer.* Leder bereiten zum färben, *baudroyer.*
Lederbereiter, *m.* baudroyeur, corroyeur.
Lederbereiterey, *f.* baudroyerie.
Leder-Grube, *f.* plain.
Ledern, qui est fait de peau ou de cuir. lederne Strümpffe, *bas de peau.* ledernes Koller, *colletin de cuir.*
Ledig, leer, vuide. ledig, ehelos, unverheyrathet, ungetrauet, *non marié, qui n'est pas encore marié, jeune homme, veuf ou garçon & fille.* ledig, los, *franc, libre.* ledig von allen Geschäfften, *désœuvré, désoccupé, oisif, qui n'a aucune affaire.* ledig ausgehen, *en sortir franc, n'en être pas puni, demeurer impuni.* ledig lassen, lauffen lassen, *lâcher, laisser aller ou courir.* aus den Hafften lassen *délivrer, élargir de prison.* frey geben, *affranchir, relâcher, mettre en liberté.* ledig machen, von den Banden los machen, *délier, dépêtrer, relâcher, délivrer ou retirer de prison.* ledig sprechen, lossprechen von der Anklage, *absoudre, justifier.* ledige Stelle oder Dienst, *charge vacante, ouverte.*

Ledigen, délivrer.
Ledigsprechung, *f.* absolution.
Leer, vuide. leer werden, *désemplir.* nicht leer werden, als ein Haus, *cette maison ne se désemplit point de monde, il y a toûjours du monde dans cette maison.* leerer Sarg oder Grab, *tombeau vain.*
Leere, *f.* vacuité.
Leeren, vuider.
Leffel, s. Löffel.
Leffze, *f.* lévre.
Legen, mettre, coucher, poser. sich legen, sich niederlegen, *se coucher, aller coucher.* sich legen, aufhören, *cesser, prendre fin:* als Kälte, *s' abattre.* sich für eine Stadt legen, *se camper devant une ville, une place.* die Schuld auf einen legen, *rejetter la faute sur quelqu' un.* legen, machen, daß sich etwas legt, *amortir [l'ardeur] &c.* sich legen, *s' amortir.* als die Liebe, die Hitze des Fiebers, *s' appaiser, se rallentir.* als Wind, Meer, Zorn rc. *se calmer.* sich aufs Spielen legen, *s' accoquiner au jeu, à gueuser, à faire des vers.* Grund legen, *jetter les fondemens.* sich auf etwas legen, *s' affectionner à quelque chose, s' y attacher fortement, avec ardeur, avec affection, s' y appliquer avec chaleur, la cultiver.* die Hand an etwas legen, *mettre la main à quelque chose.*
Legende, *f.* Lebens-Beschreibung der Heiligen, la légende.
Leg-Henne, *f.* poule qui pond.
Legiren in den Müntzen, alloyer, donner à l' or & à l' argent l' alloi requis & ordonné par les loix.
Leg-Zeit, *f.* der Vögel, *f.* la ponte, le temps que les oiseaux pondent.
Lehen, *n.* Lehen-Gut, *n.* fiéf, héritage qui relève d' un Seigneur. zu Lehen tragen, *posséder en fief, tenir en fief.* zu Lehen geben, *donner en fief, bailler en fief, fieffer.* das Lehen gehen, *mouvance.* zu Lehen gehend, *mouvant.* zu Lehen gehen, *mouvoir.*
Lehen-Acker, *m.* champ relevant.
Lehen-frey machen, amortir.
Lehen-Gebühr, *f.* droiture.
Lehen-Herr, *m.* Seigneur du fief, Seigneur direct, Seigneur féodal.
Lehen-Mann, *m.* Lehen-Träger, *m.* un vassal, feudataire.
Lehen-Pflicht, *f.* obligation d'un vassal, hommage.
Lehen-Recht, *n.* droit féodal.
Lehne, *f.* an einer Treppe und sonsten, appui ou accoudoir de dégrez. Lehne, die Arme darauf zu steuern, in Kirch-Stühlen, oder Trag-Sesseln, *un acôtoir.*
Lehnen, sich steuern, s' appuier. lehnen, auf Borg nehmen, *emprunter.*
Lehn-Roß, *n.* un cheval de loüage.
Lehn-Stuhl, *m.* chaise à dos. Lehn-Stuhl, dessen Lehne man niederlassen, und darauf man schlaffen kan, *chaise de commodité.*
Lehr-Art, *f.* méthode.
Lehr-Bild, *n.* un exemple.
Lehr-Brief, *m.* brevet, lettres d' apprentissage.
Lehre, *f.* Unterweisung, enseignement, léçon, instruction, doctrine, institution, information. neue Lehre aufbringen, oder andern beybringen, *dogmatiser.*
Lehren, enseigner, apprendre, instruire. einen lehren lesen, schreiben, rechnen, tantzen rc. *apprendre à quelqu' un à lire, à écrire, à chiffrer, à danser.*
Lehrer, *m.* Unterrichter, maître, docteur, précepteur. Lehrer der Heil. Schrifft, *Docteur en théologie, théologien, qui enseigne la sainte écriture.* Lehrer der Rechten, *Docteur en droit.* Lehrer der Artzney, *Docteur en médecine.* ein Lehrer neuer Dinge, *dogmatiseur.*
Lehr-Geld, *n.* écolage, apprentissage, le salaire d' un maître. er hat Lehr-Geld gegeben, *il est devenu sage à ses dépens.*
Lehr-Jahr, *n.* Lehr-Zeit, *f.* apprentissage, le tems de l' apprentissage. aus den Lehr-Jahren gehen, *achever le temps de son apprentissage.* seine Lehr-Jahre ausstehen, *faire son apprentissage.*
Lehr-Junge, *m.* apprentif.
Lehr-Meister, *m.* précepteur, maître d'école.
Lehr-Ordnung, *f.* une méthode.
Lehr-Punct, *m.* point de doctrine.
Lehrsam, docile, qui a de la docilité.
Lehrsamkeit, *f.* la docilité, l' aptitude, ou l' habileté à apprendre.
Lehr-Satz, *m.* un canon, une régle, une maxime.
Lehr-Spruch, *m.* un axiome, une maxime.
Lehr-Stube, *f.* auditoire.
Lehr-Stuhl, *m.* chaire.
Leib, *m.* corps. einen dünnen Leib haben, *foirer, être foireux, avoir la foire.* der dünne Leib, *la foire.* wohl bey Leibe seyn, *avoir de l' embonpoint.* der Leib an einem Kleid, *le corps, le corsage.* Leib, wenn es bey einer Sache stehet, die man vor sich erwehlt, als mein Leib-Spruch, *le passage que j' ai choisi pour moi, ma devise.* es ist mein Leib-Schneider, *c' est mon tailleur, le tailleur de mon corps.*
Leib-Artzt, *m.* un médecin de corps, médecin ordinaire.
Leibeigener, *m.* esclave.
Leibeigenschafft, *f.* esclavage.
Leibes-Erben, *plur.* les enfans, les héritiers.
Leibes-Frucht, *f.* le fruit, enfant don une femme est grosse.

Lei-

Leibes-Gestalt, *f.* la taille, la constitution du corps.
Leibes-Nahrung, *f.* la nourriture du corps.
Leibes-Stärcke, *f.* la force, les forces du corps.
Leibes-Straffe, *f.* punition corporelle, peine afflictive.
Leibes-Ubung, *f.* exercice du corps.
Leib-Farbe, *f.* incarnat, incarnadin.
Leib-Geding, *n.* was ein Herr seiner Gemahlin vermacht, in ihrem Wittwen-Stand davon zu leben, doüaire, ce qu' un mari assigne à sa femme pour en joüir pendant sa viduité.
Leib-Gürtel, *m.* ceinture.
Leibhafftig, en son propre corps, en sa propre essence ou nature, réel, corporel; *adv.* corporellement. er ists leibhafftig, *c' est lui même.*
Leibig, wohl bey Leibe, corpulent, ayant bon corps. hartleibig, weichleibig machen, *éteindre ou reserrer, lâcher le ventre.*
Leiblein, *n.* le corset.
Leiblich, corporel. leibliche Güter, *biens corporels.* leiblicher Bruder, *frére germain.* leibliche Schwester, *sœur germaine.* leiblicher Sohn, *fils légitime.*
Leiblos, incorporel. leibloses Wesen, *incorporalité.*
Leib-Rente, *f.* tontine, rente viagére.
Leib-Rock, *m.* tunique.
Leib-Wacht, *f.* oder Leib-Garde, *f.* la garde d' un Seigneur.
Leich, *m.* der Fische, le frai, le frayement des poissons, leurs œufs ou le menu poisson qui en est provenu. der Fisch-Leich, *le frai des poissons.* der Frosch-Leich, *le frai des grenouilles.*
Leich-Buch, *n.* billet ou livre de mortalité, regitre mortüaire, obitüaire.
Leichdorn, *f.* agacin.
Leiche, *f.* convoi d' obséques, funérailles, enterrement.
Leichen, als die Fische thun, frayer. das Leichen, *la fraye.* mit einem leichen, *être d' intelligence avec quelqu' un.*
Leichen-Gerüst, *n.* worauf der Sarg erhaben im Gepränge stehet, catafalque.
Leichen-Lied, *n.* chanson lugubre.
Leichen-Stein, *m.* pierre sépulcrale.
Leich-Gefolg, *n.* le convoi funébre, le deuil.
Leich-Gepränge, *n.* la pompe funébre, les funérailles.
Leichnam, *m.* un corps mort, cadavre.
Leich-Predigt, *f.* une prêche ou sermon funébre, l' oraison funébre.
Leicht, dem Gewicht nach, léger. leicht der Mühe nach, *facile, aisé à faire, bien aisé.* leicht, leichter gemacht, *allégé.* leichter machen, *alléger, addoucir, soulager.* sich leichter machen, *se décharger, faire ses nécessitez.*
Leichte, *f.* légéreté, facilité.
Leichterung, *f.* der Kranckheit, allégement de maladie. einem Leichterung schaffen, *donner du soulagement à quelqu' un, le soulager.*
Leichtfertig, wanckelmüthig, inconstant, léger, changeant. ein leichtfertiger Gesell, *un fripon, un coquin.* leichtfertig, unachtsam, fahrlässig, *négligent, non chalant.* leichtfertige Dinge, *choses frivoles, légeres, inutiles ou de néant.*
Leichtfertigkeit, *f.* Wanckelmuth, vanité, légéreté, inconstance. Leichtfertigkeit, Nichtswürdigkeit, *vanité.*
Leichtgläubig, crédule.
Leichtgläubigkeit, *f.* crédulité.
Leichtlich, ohne Mühe und Arbeit, sans peine, facilement, aisément.
Leich-Träger, *m.* porteur de corps morts.
Leichtsinnig, unbedachtsam, unachtsam, léger, volage, inconsidéré, étourdi; *adv.* légérement, facilement.
Leichtsinnigkeit, *f.* légéreté, inconsidération.
Leich-Tuch, *n.* drap mortüaire, poile.
Leich-Unkosten, *plur.* les frais funéraires.
Leich-Zeit, *f.* le tems de la fraye.
Leid, *n.* Bekümmerniß, mal, douleur, affliction. es ist mir leid, *j' en suis marri, fâché.* ihr habt mir das zu Leid gethan, *vous l' avez fait en dépit de moi, pour me chagriner.* Leid wegen eines Verstorbenen, *deuil, lamentation.* Leid tragen, im Leid seyn, *être en deuil, porter le deuil.* in Lieb und Leid einem getreulich beystehen, *être fidéle à quelqu' un, ou le sécourir dans la bonne & dans la mauvaise fortune.*
Leiden, gestatten, zulassen, permettre, souffrir, comporter. leiden, ausstehen, ertragen, *souffrir, endurer, supporter.*
Leiden, *n.* la passion, la souffrance. Leiden Christi, *la passion de Jesus Christ.* dem Leiden nicht unterworffen, *impassible; impassibilité.*
Leider, ce (que je, qu' on) que nous regretons, qu' on ne sçauroit trop regreter. er ist leider gestorben, *nous avons un sensible regret de l' avoir perdu.* wir haben es leider gethan, *nous avons un vif regret de l' avoir fait.*
Leid-Gesang, *m.* chanson lugubre.
Leidig, triste, affligé. leidiger Fall, *un accident fâcheux, funeste, un triste évenement.* leidiger Tröster, *méchant consolateur.* der leidige Teufel, *l' esprit malin.*
Leid-Kleid, *n.* un habit de deuil.
Leidlich, tolérable, supportable.
Leidwesen, *n.* douleur, deuil, affliction, tristesse.

Leihen, prêter. einem Geld um den Zins leihen, *prêter de l'argent à quelqu' un à interêt.*

Leiher, *m.* un créancier ou prêteur.

Leilach, *n.* un linceul, drap de lit.

Leim, *m.* colle, de la colle. das Aufgehen des Leims, *le décollement.* Leim, Vogel-Leim, *de la glu.* mit Vogel-Leim bestreichen, *engluër.*

Leimen, *m.* Lehm, *m.* als Töpffer-Thon, l'argille. Leimen zum mauern, oder bewerffen, *de la terre grasse.* solcher angemachter oder naßgemachter Leimen, *mortier de terre.* mit solchem Stroh-Leimen bewerffen oder beflechten, *torcher.*

Leimen, an einander leimen, mit Leim zusammen fügen, coller ensemble, joindre avec de la colle, faire tenir avec de la colle. aufgehen, wo es geleimt war, *se décoller.*

Leim-Grube, *f.* mine de terre grasse, le lieu où l'on la tire.

Leimicht, voll Leim, plein de glu ou de colle, visqueux, glüant. voll Leimen, *plein de terre grasse.*

Leim-Ruthe, *f.* glüau, verge englüée. Leim-Ruthen machen, *faire des glüaux, engluër des verges.*

Leim-Stange, *f.* perche d'oiselier.

Leim träncken, abbreuver.

Leimung, *f.* collement, collure.

Leim-Wasser, *n.* eau glutineuse, de colle. mit Leim-Wasser überstreichen, *encoller, coller.*

Lein, *m.* oder Lein-Saamen, *m.* davon der Flachs wächst, lin ou sémence de lin.

Leine, *f.* corde.

Leinen, de lin, de toile. leinen Tuch, *de la toile.*

Lein-Oel, *n.* de l'huile de lin.

Leinwand, *f.* toile, linge.

Leinwand-Handel, *m.* traffic de linge, toilerie, lingerie.

Leinwand-Krämer, *m.* un linger, vendeur de toile, marchand linger.

Leinwand-Krämerin, *f.* toiliere, lingere.

Leinweber, *m.* oder Leinenweber, *m.* un tisseran.

Leis, sacht, bas, doux. leis, sanfftiglich, gemach, *doucement, bellement.* leis gehen lassen, als die Stimme oder den Ton, *adoucir.* leis reden, *parler bellement, tout bas, baisser la voix.*

Leiste, *f.* an einer Thür, Schranck und dergleichen, lisiere. eine Leiste, die sich in eine Fuge fügen muß, als eine Faltze der Bretter, *languette.*

Leisten, faire, effectuër, rendre, accomplir, s'aquiter. seine Verheissung leisten, *tenir sa parole.* einem einen Dienst leisten, *faire ou rendre service à quelqu' un.* das Leisten eines Eides, *la prestation d'un serment.*

Leiste, *n.* eines Schuhes, *m.* forme de soulier. sie sind über einen Leisten geschlagen, *ils sont frappez au même coin.*

Leisten-Schneider, *m.* formier.

Leistung, *f.* aquit.

Leiten, conduire, mener, guider.

Leiter, *m.* conducteur, guide.

Leiter, *f.* darauf man steiget, échelle. eine Leiter von Stricken gemacht, *échelle de cordes.* ein Haus mit Leitern besteigen, *escalader une maison.*

Leit-Hammel, *m.* mouton qui a une clochette au cou, clocheman.

Leit-Hund, *m.* Spür-Hund, limier, chien de quête.

Leit-Röhr, *f.* canal.

Leit-Seil, *n.* guide.

Leit-Stern, *m.* le pole; une étoile qui guide.

Leitung, *f.* conduite.

Lencken, kehren, tourner, fléchir, ployer, plier.

Lenden, *plur.* les reins. die Lenden entzwey brechen, *éreiner.*

Lenden-Braten, *m.* Nieren-Braten, une longe de veau, ou d'autre bête.

Lenden-Grieß, *m.* pierre ou gravier dans les reins. der damit behafftet ist, *néfretique.*

Lenden-Kraut, *n.* parelle.

Lenden-Stein, *m.* la pierre des reins, la gravelle.

Lenden-Wehe, *n.* douleur de reins.

Lenden-Wurtz, *f.* patience.

Lendlos, faul, flasque, sans force, sans vigueur.

Lentz, *m.* Frühling, le printems.

Leopard, *m.* léopard.

Lerche, *f.* une alouëtte.

Lerchen-Baum, *m.* la méléze.

Lerchen-Garn, *n.* das hänget, pentiere.

Lerchen-Schwamm, *m.* l'agaric.

Lerm, *m.* Aufruhr, *m.* alarme, tumulte, émotion, trouble, tracas, vacarme. falscher oder blinder Lerm, *fausse alarme.* Lermen blasen oder schlagen, *donner l'alarme, sonner le tocsin.*

Lernen, apprendre.

Lesch-Blatt, *n.* biberon.

Lesch-Brand, *m.* tison éteint.

Leschen, austhun, austilgen, éteindre, effacer. den Durst leschen, *étancher la soif.*

Lesch-Hütlein, *n.* zu Ausleschung der Wachs-Kertzen, éteignoir.

Lesch-Pappier, *n.* papier gris, papier qui boit.

Lesch-Trog, *m.* le lac.

Leschung, *f.* extinction.

Lesch-Wasser, *n.* eau de forge, eau ferrée.

Lesch-Wedel, *m.* arrosoir.

Lesen, eine Schrifft übersehen, lire une écriture. **das Lesen**, *la lecture.* **lesen, zusammen machen, sammeln**, *amasser, recueillir, assembler.* **lesen, Trauben lesen**, *couper les raisins, vendanger.* **lesen, als Linsen, Erbsen**, *trier.* **Messe lesen** *dire la messe.*

Leser, *m.* **einer Schrifft**, lecteur. **Leser im Herbst**, *coupeur, vendangeur.*

Leslich, lisible, facile à lire.

Letten, *m.* argile.

Lettichtl, argilleux.

Letze, *f.* **Abschied**, l'adieu, le départ, ou le congé. **die Letze mit einem trincken**, *payer son adieu, boire l'adieu, faire bonne chere à ses amis pour leur dire adieu.* **einem etwas zur Letze geben**, *donner un présent de souvenance à celui qui s'en va.* **er hat mir dieses zur Letze hinterlassen**, *il m'a laissé celà pour marque de son affection.*

Letzen, die Letze nehmen, sich letzen, prendre congé, dire adieu.

Letzen, verletzen, beschädigen, blesser, offenser.

Letzlich, zum Beschluß, zum letzten, en fin, dernierement, finalement, pour la derniere fois.

Letzt, letzter, dernier. **letztes Viertel des Mondes**, *le dernier quartier de la lune.* **letzt ohn ein**, *le pénultieme.* **in den letzten Zügen liegen**, *être aux abbois, rendre le dernier soûpir, rendre l'ame, l'esprit.*

Leu, s **Löw.**

Leuchte, *f.* lanterne.

Leuchten Glantz von sich geben, luire, éclairer.

Leuchter, *m.* chandelier. **Leuchter ohne Fuß mit einem Stiel zum anfassen**, *martinet, binet, bougeoir.* **das Blech am Leuchter, worauf das Wasser tropffet**, *bassinet.* **die Dille im Leuchter**, *bobéche.* **der Schafft an einem Leuchter, vom Fuß bis an die Dille**, *branche.* **grosser Leuchter viel Lichter darauf zu stecken**, *candélabre.* **hangender Leuchter**, *une lampe à queuë.*

Leugnen, nier, ne point confesser, dire que non.

Leugnung, *f.* négation.

Leumund, *m.* **Gerücht**, renom, bruit, renommée, reputation.

Leut-Betrüger, *m.* un affronteur, trompeur.

Leute, *pl.* gens, les hommes. **er kan mit den Leuten umgehen**, *il entend son monde.* **die Leute fliehen**, *fuïr la lumiere ou les hommes.* **unter die Leute gehen**, *paroître en public.* **eine Art Leute**, *nation.*

Leutenant, *m.* Lieutenant.

Leut-Kauff, s. **Ley-Kauff.**

Leut-scheu, qui fuit le public ou la compagnie, un misanthrope.

Leutselig, freundlich, holdselig, affable, accostable; courtois, civil, humain, doux.

Leutseligkeit, *f.* **Holdseligkeit**, humanité, courtoisie, civilité, bonté.

Leyer, *f.* une vielle. **allezeit auf einer Leyer bleiben**, *chanter toûjours une même chanson.*

Leyer-Frau, *f.* joüeuse de vielle, vielleuse.

Leyer-Mann, *m.* joüeur de vielle, vielleur.

Leyern, chanter, joüer de la vielle, vieller.

Ley-Kauff, *m.* le pot de vin, le denier à dieu. **Ley-Kauff trincken**, *boire le vin du marché.*

Liberey, *f.* la livrée, les couleurs d'un seigneur.

Licentiat, *m.* Licencié (en droit.)

Licht, *n.* lumiere, jour. **einem das Licht ausblasen**, *tuër quelqu'un.* **gehe aus dem Licht**, *retirez vous du jour, de la lumiere.* **bey dem Licht arbeiten**, *veiller la nuit, travailler à la chandelle.* **an das Licht bringen**, *produire au jour.* **an das Licht kommen**, *se montrer au jour.* **hinter das Licht führen**, *en faire à croire, tromper.* **Licht und Verstand geben**, *éclairer.* **Licht, das man anzünden kan**, *chandelle.* **Lichter ziehen**, *faire des chandelles, fondre le suif, & y tremper les mêches.* **das Licht butzen**, *moucher la chandelle.* **Unschlitt-Licht**, *une chandelle de suif.* **Wachs-Licht**, *un cierge, de la bougie, une chandelle de cire.*

Licht, heiter, hell, clair, luisant, resplendissant, lumineux, illuminé. **licht werden**, *commencer à faire clair.* **es wird licht**, *le jour vient, le jour commence à poindre.* **licht machen, dünn machen, das zuvor dick war, als einen Wald**, *éclaircir.*

Lichtbutze, *f.* des mouchettes.

Lichtbutz-Kästlein, *n.* **das Blech, worauf man sie legt**, assiette à mouchettes, porte-mouchettes.

Lichten, als den Ancker, désancrer, lever l'ancre.

Lichterloh brennen, être en feu, en flamme.

Licht-Knecht, *m.* **worauf man den untersten Stumpff gar abbrennen läßt**, binet.

Licht-Korb, *m.* coffin.

Lichtmeß, *f.* la chandeleur.

Lichtscheu, qui fuit la lumiere.

Lichtschirm, *m.* écran.

Licht-Stumpff, *m.* lumignon, bout de chandelle.

Licht-Zieher, *m.* **Licht-Händler**, *m.* chandelier.

Licht-Zug, *m.* **darein man beym Lichtziehen den Dacht tuncket**, abîme.

Lieb, angenehm, cher, bien aimé, agréable. **lieb haben**, *aimer, affectionner.* **einem lieb und angenehm seyn**, *être agréable à quelqu'un, être aimé de quelqu'un.* **für lieb nehmen**, *prendre en gré, prendre pour bon, en bonne part.* **Lieber, Getreuer, in Cantzeleyen**, *amé & féal.*

Liebäugeln, faire les doux yeux, regarder amiablement & gracieusement.
Liebe, *f.* **Huld**, amour, charité, grace, faveur. **die Liebe Gottes**, *l'amour de Dieu.* **die Christliche Liebe**, *la charité chrêtienne.* **mit oder aus Liebe**, *par amitié, de bon gré, charitablement.* **in Liebe und Leid**, *dans la bonne & dans la mauvaise fortune, dans l'adversité comme dans la prospérité.* **zu Liebe reden**, *parler au gré de quelqu'un, le flatter.* **Liebe, Lust, Neigung**, *panchant.*
Lieben, liebhaben, **eine Zuneigung zu einem haben**, aimer, avoir de l'affection pour quelqu'un, l'affectionner, lui porter de l'affection, le favoriser, le chérir.
Lieber, eher, plûtôt, mieux. **es ist mir nichts liebers**, *je n'aime rien tant que, rien ne me plaît plus que.* **lieber haben oder wollen**, *aimer mieux.* **lieber essen als trincken**, *aimer mieux boire que de manger.*
Lieber, ich bitte dich, je vous prie, de grace.
Liebes-Brieflein, *n.* billet doux.
Liebes-Handel, *m.* galanterie, amourette.
Liebhaber, *m.* amateur.
Liebkosen, schmeicheln, flatter, caresser, pateliner, mignotter, amadoüer.
Liebkoser, *m.* **Fuchsschwäntzer**, *m.* un flatteur, patelin, amadoüer.
Liebkosung, *f.* amadouëment, flatterie, caresse, galanterie, patelinage.
Lieblich, angenehm, aimable, plaisant, doux, charmant, ravissant. **ein lieblicher Wein**, *un vin agréable, délicat, gaillard, & doux.* **lieblich**, *adverb. plaisamment, doucement, agréablement.* **liebliches Wetter**, *une saison, un temps agréable*, **lieblich, schmeichlerisch**, *doucement, gracieusement, avec bonne grace.*
Lieblichkeit, *f.* douceur, plaisir, agrément, charme, bonne grace.
Lieblos, dénaturé.
Liebreich, charitable.
Liebreitzend, attirant, attrayant, galant, qui porte à l'amour, charmant.
Liebreitzung, *f.* des attraits, des charmes.
Liebs-Bücher, *pl.* livres d'amourettes, romans.
Liebs-Kranckheit, *f.* **Liebs-Raserey**, *f.* délire érotique.
Liebste, *f.* maîtresse.
Liebster, *m.* bien aimé, galant.
Liebstöckel, *m.* livêche.
Liebs-Tranck, *m.* un philtre, un breuvage d'amour.
Lied, *n.* **Gesang**, une chanson. **geistlich Lied**, *chanson spirituëlle, cantique, hymne.* **ein Sauff-Lied**, *chanson à boire, chanson bacchique.* **ein Lied singen**, *chanter un air.*
Lieder-Sänger, *m.* chantre du marché; **zu Paris heissen sie im Spott**, *les chantres du [illegible] neuf.*
Lieder-Dichter, *m.* composeur de chansons, qui fait des chansons.
Liedlein, *n.* chansonnette.
Lied-Lohn, *m.* loyer, salaire, recompense.
Lieffern, zu handen stellen, livrer, bailler, donner, rendre, mettre en main.
Liefferung, *f.* baillement, livraison. **Liefferung der geistlichen Einkünffte**, *prestation.*
Liefland, *n.* Livonie.
Liefländer, *m.* Livonien.
Liegen, coucher, être couché. **das Liegen**, *repos de nuit, le coucher.* **diese Stadt liegt gegen Mittag**, *cette ville est situëe vers le midi, regarde le midi.* **liegend Gut**, *une terre, un bien immeuble, héritages & autres biens stables.* **liegend an etwas, angrentzend**, *adjacent.* **an einem Fluß liegend**, *situé sur une riviere.* **es liegt viel daran**, *il importe grandement, beaucoup.* **daran liegt der gantze Handel**, *c'est ici le point principal, le nœud de l'affaire réside en celà.* **ich lasse dieses nicht auf mir liegen**, *je ne souffrirai pas que l'on m'en attribuë la faute.* **immer über etwas liegen**, *avoir son esprit toûjours bandé à quelque chose.* **im Gefängniß liegen**, *être en prison.* **einem in den Ohren liegen**, *rompre les oreilles à quelqu'un.* **einem auf der Klinge liegen**, *forcer le fer de son ennemi.*
Liegerstatt, *f.* le lit.
Lilie, *f.* lis, fleur de lis. **gelbe Lilien**, *lis jaune, bémerocalle.*
Limon, oder Limone, *f.* limon, citron.
Limonien-Baum, *m.* un limonnier.
Linck, gauche. **lincke Hand**, *main gauche.* **auf oder zu der lincken Hand**, *à la main gauche.* **der lincks ist**, *un gaucher.* **lincks und rechts**, *droitier & gaucher, qui se sert également des deux mains.* **lincks schreiben**, *écrire de la main gauche.*
Lind, mild, mou, doux, délicat, tendre, maniable. **eine linde Lufft**, *un air doux.* **linder Wein**, *un vin délicat, qui n'est point rude.* **lind werden**, *amollir.*
Linde, *f.* **Linden-Baum**, *m.* un tilleul, tilleau, tillot.
Linden-Bast, *m.* la petite peau du tilleau, l'écorce intérieure.
Lindern, mild machen, adoucir, alléger, amollir, appaiser les douleurs, soulager.
Linderung, *f.* **Milderung**, amolissement, allégement, correction. **Linderung**, *amortissement, l'addoucissement d'une douleur, d'une inflammation.*
Lindigkeit, *f.* molesse, douceur.
Lindwurm, *m.* un dragon.
Linial, *n.* régle.
Linie, *f.* **Zeile**, ligne, raye. **eine Linie ziehen**, *faire ou tirer une ligne, la tracer.* **Linien über etwas ziehen, es einzutheilen in viereckigte**

eckigte Theile, *graticuler*. durchstreichen mit einer Linie, *tracer*. ein Instrument mit einer eisernen Spitze, Linien in Holtz zu ziehen, *traceret*, *trasquin*. ein Eisen oder Metall dazu, bey den Siegel-Grabern, *traçoir*.

Linse, *f.* lentille.

Lippe, *f.* lévre. grosse Unter-Lippe, *lippe*. der grosse Unter-Lippen hat, *lippu*.

Lispeln, bégayer, grasseyer. das Lispeln *bégayement*.

Lispeler, *m.* bégue.

List, *f.* spitzfindiger Griff, Griff und Ranck, ruse, finesse, supercherie, tromperie, artifice, subtilité.

Listig, der allerley Griffe weiß, rusé, fin, méchant, raffiné, malicieux, fourbe, artificieux.

Litaney, *f.* la litanie.

Lob, *n.* Ruhm, Nahme, loüange, gloire, renommée, reputation.

Loben, loüer, priser, exalter, applaudir à quelque chose. höchlich loben, *donner de grandes loüanges*, *élever jusqu' au ciel*. sehr loben, *préconiser*.

Lob-Gesang, *m.* cantique, hymne.

Lobgierig, ehrgeitzig, ruhmsüchtig, ambitieux, glorieux.

Lobgierigkeit, *f.* ambition.

Löblich, das zu loben ist, loüable, digne d'être loüé, digne de loüange. löblich, *loüablement*.

Lob-Rede, *f.* loüange, éloge, harangue, panégyrique. der immer Lob-Reden hält, oder sonst lobt, *panégyriste*.

Lob-Spruch, *m.* loüange, éloge. der Lob-Sprüche macht, *élogiste*.

Lobwürdig, *adv.* loüablement, s. löblich.

Loch, *n.* trou. das Loch, wo man etwas hinein thun muß, als in Stieffel den Fuß, in den Hut den Kopff, *entrée*. das Loch, das unten an einem Gebäu einsinckt, *fondis*. das Loch, das auf freyem Feld fällt oder einsinckt, wo man vor diesem gegraben hat, *fondriere*. das Loch eines Dachses, Fuchses, Caninchens rc. *terrier*. das Loch, wo ein Zahn darinnen steckt, *alvéole*. ein Loch oder Gefängniß, *un cachot*. ein Loch oder Oeffnung, wo etwas hinaus fliessen soll, *décharge*.

Löchericht, voll Löcher, troüé, plein de troux, piqué, percé.

Locke, *f.* Haar-Locke, boucle, une tresse.

Locken, allécher, attirer.

Locker, spongieux, qui ressemble à une éponge, mou, rare, poreux, de peu de densité.

Lock-Heerd, *m.* aire pour allecher les oiseaux.

Lock-Pfeiffe, *f.* flûte d' oiseleur, pipeau, appeau.

Lock-Speise, *f.* amorce, appas.

Lockung, *f.* allèchement.

Lock-Vogel, *m.* appeau, appellant.

Loder-Asche, *f.* die von ausgegangenen Kohlen fällt, cendre subtile, volante.

Lodern, être en feu, brûler, s'embraser.

Löffel, *m.* cuilliere, cuillier. ein Löffel voll, *une cuillerée*.

Löffeley, *f.* amourettes.

Löffel-Kraut, *n.* herbe aux cuilliers.

Löffeln, *vulg.* faire l' amour, cajoler, caresser une fille.

Löffel-Schale, *f.* ohne den Stiel, cuilleron.

Lohe, *f.* Flamme, une flamme. Lohe der Gerber, *du tan*, *écorce de chêne ou d' autre arbre mouluë pour tanner les cuirs*.

Loh-Gerber, *m.* corroyeur, tanneur.

Lohn, *n.* was einer verdient, loyer, salaire, payement, recompense, prix, gage. Tag-Lohn, *journée*. der ums Tag-Lohn arbeitet, *qui va en journée*, *qui travaille à la journée*. Wochen-Lohn, *gage ou salaire qu' on a par sémaine*. Lohn (des Charons,) vor das Uberschiffen, *naulage*.

Lohnen, den Lohn entrichten, recompenser, payer, donner le salaire, salarier.

Londen, *n.* Londres.

Lorbeer, *f.* graine ou baye de laurier.

Lorbeer-Baum, *m.* laurier.

Lorbeer-Krantz, *m.* couronne ou guirlande de laurier.

Los, ledig, libre, franc. los, bös, *méchant*, *pervers*, *malicieux*.

Los, *n.* sort, lot. durchs Los, *en tirant au sort*, *par sort*.

Losbinden, détacher, délier.

Losbitten, intercéder pour quelqu' un, demander pardon pour lui.

Losbrechen das fest war, arracher, détacher. losbrechen auf einen mit Schmähen rc. *se débonder*, *se déchaîner contre quelqu' un*. losbrechen, als ein Teich, *se débonder*. losbrechen, sich nicht mehr verstellen, *lever le masque*. losbrechen, als etwas verstopfftes, *dégorger*. losbrechen, *ne pas* [illegible]*ander quelqu' un*.

Losen, jetter le sort, tirer au sort ou au billet.

Lösen, losmachen, von einander sondern, défaire, payer la rançon, délier, détacher, désaccoupler, dégager. sich lösen, an seinem Geburts-Tage, *traitter ses amis le jour de sa naissance*, oder *leur envoyer du gâteau*. die Zunge ist ihm wohl gelöst, *il n' est pas estropié de la langue*.

Losgehen auf einen, s' élancer, se débonder contre quelqu' un.

Lös-Geld, *n.* der Gefangenen, *n.* rançon.

Loßkauffen, rançonner.
Loßlassen aus dem Arrest, élargir. loßlassen, als Hunde, *laisser courre les chiens, les découpler.* das Loßlassen der Hunde, *découple, découplement.* loßlassen, was gebunden gewesen ist, *débander, déchaîner.*
Loßmachen, das gar zu hart gebunden war, desserrer. loßmachen von etwas verdrießliches, *débrouiller, dégluër.* sich loßmachen, befreyen, *se mettre en liberté.* das Loßmachen von etwas, *détachement.*
Loßreissen, séparer en arrachant, détacher, debarasser, tirer, ôter d' embarras, dépêtrer.
Loßschiessen, loßbrennen, tirer, lâcher une arme à feu, la décharger. loßschiessen, als einen Pfeil, *décocher.*
Loßschlagen mit der Waare, oder die Waaren, vendre, debiter.
Loßsprechen, décharger un accusé de la peine d' un crime. loßgesprochen werden, die Auslernung bekommen, *gagner sa franchise.* loßsprechen, *absoudre, déclarer innocent.*
Loßsprechung, *f.* absolution.
Loßtrennen, découdre.
Loß werden, être délivré, défait.
Loßzehlen, donner une quittance, décharger d' un payement ou d' une dette.
Loß-Zeichen, *n.* Losung, *f.* le signe ou signal, le mot, le mot du guet.
Loß-Zettel, *m.* billet qu' on tire au sort.
Loßziehen, endlich mit Worten losbrechen, franchir le mot.
Loth, *n.* Bley, plomb. Kraut und Loth, *plomb & poudre.*
Loth, *n.* Bleywurff, Senck-Bley, sonde. mit dem Loth die Tieffe aussuchen, *sonder le fonds de l' eau.*
Loth, *n.* demi-once. ein halb Loth, *un quart d' once.*
Löthe, soudure.
Löthen, souder, braser. das Gelötete wieder los machen, *dessouder.*
Löth-Kolbe, *m.* damit die Gold-Schmiede und Glaser löthen, la masse à souder.
Löth-Korn, *n.* oder Stücklein Löth, paillon de soudure, bey den Gold-Schmieden.
Lothringen, *n.* Lorraine.
Lothringer, *m.* Lorrain.
Löthung, *f.* la soudure.
Loths-Mann, *m.* pilote.
Lotter, luck, lâche, flasque, ce qui n' est pas roide, débandé. lotter machen, *débander, lâcher.*
Lotter-Bett, *n.* couchette, lodier, loudier.
Lotter-Bube, *m.* pendart, coquin, frippon, maraud.
Lotterbübisch, vilainement, en coquin, en maraud, en filou.
Lotterie, *f.* loterie.
Löw, *m.* lion. junger Löw, *lionceau.*
Löwen-Geschrey, *n.* rugissement.
Löwen-Grube, *f.* fosse de lions.
Löwen-Muth, *m.* grand courage, cœur de lion.
Löwenmüthig, courageux comme un lion.
Löwin, *f.* une lionne.
Luchs, *m.* linx, ou loup-cervier.
Luchsen-Augen, *plur.* vuë perçante.
Luck, lâche. luck machen, *lâcher.* luck werden, *devenir lâche, se desserrer, se débander.* luck, weich, *mou.*
Lücke, *f.* intervalle, distance, trou, brêche, espace, interstice, l' entredeux.
Lückicht, voll Lücken, ayant beaucoup de troux ou de brêches.
Ludel, *n.* biberon.
Luder, *n.* leurre, viande, amorce, appât. Luder, Schlemmerey, *yvrognerie, débauche, gourmandise.* im Luder liegen, *hanter les cabarets, yvrogner.*
Lüderlich, débauché, dissolu, qui ne vaut rien. ein lüderlicher Kerl, *un esprit vil & abjet, une ame basse & abjette, qui n' a aucune élevation, qui ne pense à rien de grand, un vaut-rien.* lüderlich Ding, *trique-nique, bagatelle, chose de néant, un pié de mouche, futilité.* lüderlich werden, *s'acagnarder, s' accoquiner, mener un vie fainéante, libertine ou débauchée, en s' attachant au jeu, au vin, aux femmes &c. s' encanailler, se débaucher.* lüderlich, nachläßig, *négligent, sans souci.* lüderlich, leichtlich, *légérement, lâchement.* einen Ort lüderlich übergeben, *rendre lâchement une place.*
Lüderlichkeit, *f.* la négligence, la nonchalance, le débordement.
Ludern, als die Füchse, Fische *rc.* amorcer, écher, leurrer.
Ludwig, *m.* Louïs.
Lufft, *f.* l' air. Kleider an die Lufft hängen, *mettre à l' air, à l' évent.* frische Lufft schöpffen, *prendre l' air.* Lufft machen, *donner de l' air.*
Lüfften, soûlever, lever un peu.
Lüfftig, das viel Lufft hat, qui a bel air. lüfftig, das in freyer Lufft steht, *aëré.* lüfftig, das zur Lufft gehört, *aërien.* lüfftig, *qui se résout en air, aërien;* als in der Chymie, *les atomes aëriens montent les premiers dans un alembic.*
Lüfftlein, *n.* petit vent doux & charmant, air doux. es geht kein Lüfftlein, *il ne fait ni vent ni baleine.*
Lufft-Loch, *n.* un soûpirail, évent.
Lufft-Röhre, *f.* la trachée artére.
Lufft-Sprung, *m.* capriole, oder cabriole. Lufft-Sprünge thun, *cabrioler,* oder *caprioler.*

Lufft-Streich, *m.* coup porté en vain.
Lufft-Wahrsagerey, *f.* aëromancie.
Lufft-Zeichen, *n.* météore.
Lügen, *f.* Unwahrheit, menterie, mensonge, bourde. handgreifliche Lüge, *mensonge grossier*, *une grande & lourde menterie.* Lügen strafen, *démentir.*
Lügen eine Lügen sagen, mentir.
Lügenhafft, verlogen, der gern leugt, faux, plein de mensonges, menteur.
Lügner, *m.* menteur.
Lümmel, *m.* lourdaut.
Lumpe, *m.* haillons, vieux drappeaux, guenille, guenillon, lambeau.
Lumpen-Gesind, *n.* oder Lumpen-Leute, *plur.* de la canaille, maraudaille, train.
Lumpen-Hund, *m.* maraud.
Lumpen-Mann, *m.* der alte Lumpen sammelt, ramasseur de haillons.
Lumperey, *f.* Lumpen Waare, *f.* guenille.
Lumpicht, zerrissen, déchiré, désrippé, couvert de vieux haillons.
Lunge, *f.* le poumon. ein Theil der Lunge, *lobe.*
Lungen-Kraut, *n.* du marrube, herbe pulmonaire.
Lungen-Muß, *n.* du hachis de poumon.
Lungen-Sucht, *f.* la phtisie, exulceration du poumon avec une fiévre lente.
Lungensüchtig, phthisique, poussif, pulmonique.
Lunte, *f.* la mêche.
Lust, *f.* Begierde, Verlangen nach etwas, envie, désir, appetit, convoitise. Lust nach etwas haben, *désirer quelque chose, en avoir envie, y être porté.* böse Lüste, *mauvaises convoitises, concupiscence.* Lust, Freude, *plaisir.* mit Lust, *avec plaisir.* seine Lust an etwas haben, oder sehen, sich belustigen *se plaire, prendre plaisir.* seine Lust büssen, *satisfaire à son appetit, à sa passion, assouvir son envie, s'en passer l'envie.* er siehet seine Lust an dem Gelde, *il prend son plaisir au contentement à l'argent.*
Lustbar, lustig, joyeux, plaisant, divertissant.
Lustbarkeit, *f.* le plaisir, le divertissement.
Lust-Feuer, *n.* feu de joye.
Lust-Garten, *m.* jardin de plaisance.
Lust-Haus, *n.* maison de plaisance.
Lustig, als ein Ort, agréable, charmant, beau, délicieux. lustig, frölich, wohlgemuth, *joyeux, jovial, gaillard, éveillé, enjoüé.* lustig seyn, sich lustig machen *être joyeux, se divertir.* einen lustig machen, *récréer, mettre quelqu'un en bonne humeur, le désennuyer, l'égayer.* sich recht lustig machen, *s'abandonner à la joye.* lustiger Sinn, lustiges Wesen, *enjouëment.*
Lustigkeit, *f.* Frölichkeit, *f.* joye, rejoüissance, gayeté, gaillardise.
Lust-Spiele, *n.* jeu de plaisir.
Lust Wald, *m.* un bois de plaisance.
Lust-wandeln, se promener, faire une promenade.
Lüttich, *n.* Liege.

M.

Machen, handeln, verrichten, faire, traiter, effectuër. machen, anrichten, *causer, émouvoir.* machen, bauen, bereiten, *faire, préparer, bâtir, constituër.* gemacht im Gegensatz deß, so gewachsen von Natur, *factice.* machen als ein Lied, ein Exercitium in den Schulen, *composer.* sich zu einem machen, *s'approcher de quelqu'un.* machen, verursachen, *causer, faire, être cause de quelque chose, rendre.* machen oder geben im Rechnen, 2 und 2 machet 4, *produire.* zweifeln machen, zornig machen, *mettre en doute, en colére.* machen, (als Friede, Heyrath) als ein Abgesandter, *négocier.* machen als bey den Aertzten Schlaff, Schweiß, *provoquer.* machen als zum Richter, *créer.* sich daran machen, *entreprendre ou commencer une chose.* sich an einen machen, *s'addresser à quelqu'un: attaquer quelqu'un*, im Schertz oder im Ernst. sich davon machen, *s'enfuïr, prendre la fuïte, s'absenter, se cacher, se mettre à couvert.* sich über die Bücher machen, *se mettre sur les livres.* viel oder wenig von einer Sache machen, *faire beaucoup ou peu de cas d'une chose.*
Macher-Lohn, *n.* la façon.
Macht, *f.* Stärcke, Vermögen, puissance, force. göttliche Macht, *la puissance de Dieu, la grandeur de son pouvoir.* übermacht, *par dessus les forces, plus qu'on ne peut.* Macht, daß einer etwas thun darff, *pouvoir & puissance de faire quelque chose, faculté, autorité, liberté.* Macht geben, gestatten, Erlaubniß geben, *permettre, octroyer, bailler, pouvoir, donner licence, permission & liberté, faculté.* Macht, für Kriegs-Heer, *l'armée, les troupes, les forces.*
Mächtig, von grosser Macht, puissant, de grand pouvoir & puissance. seiner selbst mäch-

mächtig seyn, *se posséder soi-même, être maître de soi-même.* mächtig, reich, *puissamment ou extrémement riche.* mächtiglich, *puissamment.*

Machtlos, foible, sans force, impuissant.

Mackel, *f.* Flecken, tache; in der Sonne, *macule.*

Mackeln, besudeln, gâter, soüiller, salir.

Mäckler, *m.* Unterhändler, un courtier, moyenneur.

Mäckleren, *f.* courretage, oder courtage.

Macklicht, besudelt, gaté, sali, souillé. bey den Buchdruckern, wenn das Papier macklicht ist, *maculé.*

Mackreel, *f.* ein Meer-Fisch, maquereau.

Mackulatur-Papier, *n.* papier de rebut, papier gris.

Made, *f.* un ver.

Maden-Sack, *m.* la pâture, l'aliment des vers.

Magazin, *n.* magazin.

Magd, *f.* Dienst-Magd, servante, chambriere, fille.

Mägdisch, de servante.

Mägdlein, *n.* fillette.

Magen, *m.* l'estomac. der erste Magen bey den Schafen, *caillette.* der erste Magen der Ochsen, *franche mule.* Ochsen-Magen, *gras double.* der Falten-Magen, *le livre.* der Magen der Vögel, *mulette,* it. der Kälber. der andere Magen bey den Thieren, worein das Wiedergekäute kommt, *bonnet.*

Magen-Mund oder Schlund, *m.* l'orifice de l'estomac.

Magen-Schlund-Drücken, *n.* cardialgie.

Magen-Wehe, *n.* le mal d'estomac.

Mager, maigre, décharné. gar zu mager, *effilé, efflanqué, élancé.* etwas mager, *adj. maigrelet.* mager, *adv. maigrement.* magere Buchstaben, *un charactére, ou une lettre affamée, qui n'est pas bien nourrie, ou assez chargée d'encre.* mager werden, *s'amaigrir, devenir grêle & menu, perdre son embonpoint, maigrir, amaigrir, emmaigrir.*

Magerkeit, *f.* maigreur.

Magister, *m.* maître és arts oder maître de philosophie. Magister werden, *passer maître ès arts.*

Magnet, *m.* Magnet-Stein, *m.* pierre d'aimant. den Magnet in Eisen einfassen, oder ihm Eisen geben, *armer l'aimant.* das Eisen, darein der Magnet gefasset wird, *armure.* eine Nadel oder sonst etwas mit Magnet bestreichen, *aimanter.*

Magnetisch, d'aimant, magnétique, aimantin. magnetische Krafft, *magnétisme.* magnetisch Pflaster, *onguent magnetique.*

Magnet-Nadel, *f.* aiguille aimantée.

Magsame, *m.* pavot.

Mahl, *n.* fois. wie viel mahl? *combien de fois?* mehr mahl, offtmahl, *plusieurs fois.* so viel mahl, *tant de fois.* alle mahl, *à chaque fois, à tout coup, toutes les fois.* zu unterschiedenen mahlen, *à differentes reprises.*

Mahl, Gast-Mahl, *n.* un banquet, un festin.

Mahl, *n.* Fleck, tache. Mutter-Mahl, *macule.* Mahlzeichen, *marque.* Brand-Mahl, *flétrissûre.* Mahl, wornach man schiest, *le blanc de la butte, le but, le point où on veut tirer.*

Mahlen, auf der Mühl, moudre. das Mahlen, *moutûre.*

Mahlen mit Farben, peindre.

Mahler, *m.* un peintre.

Mahleren, *f.* la peinture.

Mahler-Kunst, *f.* l'art de peindre, la peinture.

Mahler-Lohn, *n.* der Müller, moûture.

Mahler-Staffelet, *n.* das Gerüst, worauf sie die Tafel stellen, so sie mahlen, chevalet.

Mahler-Werck, *n.* la peinture.

Mählig, doucement, bellement.

Mahl-Schatz, *m.* les erres ou le gage du mariage.

Mahlschloß, *n.* cadenat.

Mahl-Sieb, *n.* crible à passer le blé.

Mahl-Werck, *n.* was in der Mühle zum mahlen gehört, le moulage.

Mahl-Zeichen, *n.* une marque, un caractére.

Mahlzeit, *f.* repas. eine herrliche Mahlzeit, *festin, banquet magnifique.*

Mähne, *f.* sonderlich der Haar-Boden, woraus die Mähne wächst, criniere. die Haare selbsten, *les crins.* Mähnen eines Löwens, *jube, criniere.*

Mähn-Decke, *f.* der Pferde, la criniere.

Mahnen, den Schuld-Leuten Geld abheischen, demander de l'argent à ses detteurs, les sommer de payer. mahnen, einem ein Ding wieder zu Gemüthe führen, *avertir, rememorer, admonêter, remontrer, faire souvenir de quelque chose, rappeller en memoire.*

Mahner, *m.* qui reduit en memoire, ou fait souvenir de quelque chose, qui avertit, exhorte, qui demande, qui presse.

Mahnung, *f.* Errinnerung, admonition, avertissement.

Mähre, Mährlein, *f.* Märe, Märlein.

Mähren, *n.* Moravie.

Majestät, *f.* Majesté.

Majestätisch, majestueux.

Majoran, *m.* marjolaine.

Makrele, *f.* maquereau.

Malefitz-Person, *f.* criminel, coupable de mort.
Malefitz-Sache, *f.* die Leib und Leben antrifft, crime capital.
Malter, *n.* un sac de grain, muid.
Maltz, *n.* brassin, blé ou orge mouillé, rôti, & moulu, pour brasser ou faire de la biere.
Maltzen, sécher au feu de l'orge humide.
Malvasier, *m.* la malvoisie.
Mammeluck, *m.* ein Abgefallener, Abtrünniger, un apostat, rénegat, revolté.
Mammon, *m.* les trésors.
Man, on, l'on. man sagt, *on dit.*
Manch, mancher, tel, beaucoup.
Mancherley, manchfaltig, vielerley, de diverses sortes & manieres, différent, divers.
Manchmahl, beaucoup de fois, trés-souvent, souventes fois.
Mandel, *f.* Mandel-Kern, *m.* amande.
Mandel, oder Drüsen zu beyden Seiten am Halse, les glandes du cou, tonsilles, amygdales.
Mandel-Baum, *m.* amandier.
Mandel-Geschwär, *n.* Mandel-Geschwulst, *f.* Kählsucht, la squinance ou squinancie, le mal de gorge, une enflure ou inflammation des glandes.
Mandel-Milch, *f.* un amandé.
Mange, *f.* der Färber, Walck-Mühle, calendre, la presse à calendrer les toiles ou d'autres étoffes.
Mangel, *m.* Dürfftigkeit, faute, manquement, défaut, disette. Mangel, Gebrech, *vice, défaut, manquement, défectuosité.* aus Mangel des Geldes, *faute d'argent.*
Mangelhafft, bedürfftig, nothdürfftig, pauvre, disetteux. mangelhafftig, das einen Gebrechen hat, défectueux, indigent, pauvre, qui a quelque faute, ou maladie.
Mangeln, bedürffen, eines Dinges vonnöthen haben, manquer, avoir faute & disette de quelque chose. fehlen, *manquer, n'y être pas.*
Mangen, das Tuch mangen, calendrer.
Manger, *m.* des Tuchs, applanisseur, calendreur.
Mangold, *m.* la jotte, bette, poirée.
Mangstein, *m.* Glättstein, calendrine.
Manier, *f.* maniere, façon.
Manierlich, qui a de bonnes manieres.
Mann, *m.* un homme. *plur.* Männer, aber im Kriege bey den Zahlen bleibt Mann, als 30 Mann, *trente hommes.*
Mann, *m.* Ehemann, mari, homme. der Mann und Weib zugleich ist, *androgine, hermaphrodite.*
Manna, *n.* de la manne.
Mannbar, von Jungfern, nubile, mariable, qui est en âge d'être mariée. mannbar, von jungen Gesellen, *qui en est âge de puberté, de se marier, entré en âge de puberté, prêt à se marier.* mannbar werden, als eine Jungfrau, *monter en graine.*
Mannhafft, viril, mâle, courageux, généreux, fort.
Mannhafftigkeit, *f.* Tapfferkeit, courage, vaillance.
Mannheit, *f.* force d'esprit, grandeur de courage.
Mannigfaltig, divers, de differentes sortes.
Mannlehn, *n.* un fief de mâle.
Männlein, *n.* le mâle. Männlein, kleiner Mann, *petit homme, bout d'homme,* im Schertz; *homocule,* bey den Medicis.
Männlich, männliches Geschlechts, viril, d'homme, mâle, de l'homme. männlich, tapffer, *courageux, de grand cœur ou courage.* männlich, wie einem tapffern Mann zusteht, *courageusement, de grand courage, vaillament, en homme de cœur.*
Mannsbild, *n.* un mâle, un homme.
Manns-Bruder, *m.* le frére du mari, le beaufrére.
Mannschafft, *f.* puissance d'engendrer. einen seiner Mannschafft berauben, *châtrer quelqu'un.* Mannschafft, *hommes, troupes.* die fremde Mannschafft bey einem Kriegs-Heer, *corps de troupes étrangeres.* die gesammte junge Mannschafft, *toute la jeunesse, tous les jeunes gens.*
Manns-Hertz, *n.* courage viril.
Manns-Länge, *f.* stature, la grandeur du corps d'un homme.
Manns-Person, *f.* homme.
Manns-Schwester, *f.* la sœur du mari, la belle-sœur.
Manns-Stimme, *f.* voix mâle.
Manschen, *vulg.* im Dreck manschen, pêtrir, remuër la boüe.
Manschette, *plur.* des manchettes. Frauenzimmer-Manschetten, *des engageantes.*
Mantel, *m.* manteau. seinen Mantel ablegen, *quitter son manteau.* den Mantel nach dem Winde hängen, *s'accommoder au tems.* kurtzer Mönchs-Mantel oder Kappe, *mozette,* oder *mosette.*
Mantel-Kragen, *m.* le collet du manteau.
Mantel-Stock, *m.* porte-manteau.
Mantua, *n.* Mantouë.
Mantuaner, *m.* oder Mantuanisch, Mantoüan.
Manual, *m.* Hand-Büchlein, un manuël.
Mappe, *f.* carte geographique.
Marck, *f.* Grentze, les bornes, termes, limites, confins.
Marck, *f.* Landschafft, la Marche.
Marck, *f.* ein gewiß Gewicht, un marc, une demi livre.
Marck, *n.* in Beinen oder im Holtz, moüelle, oder

oder moëlle, moille. Marck auszziehen, *emoüeller, tirer la moüelle.*
Marckdenner, oder Marcketender, *m.* un vivandier.
Marcken, kauffen, marchander, barguigner, acheter.
Marck-Flecken, *m.* un bourg.
Marckgraf, *m.* un Marquis.
Marckgräfin, *f.* la Marquise.
Marckgrafschafft, *f.* Marckgrafthum, *n.* Marquisat.
Marckscheider, *m.* Feldscheider, un borneur, mesureur, cordeur, arpenteur, qui plante des bornes.
Marckscheidung, *f.* Feldlängung, établissement de bornes.
Marckschiff, *m.* coche d'eau, bateau, ordinaire qui va ou vient à certaines heures.
Marckschreyer, *m.* charlatan, vendeur de beaume.
Marck-Stein, *m.* limite, terme, pierre qui borne, borne. Marck-Stein setzen, *borner, mettre des bornes ou des limites.*
Marckt, *m.* marché. Fleisch-Marckt, *la boucherie.* Holtz-Marckt, *le marché au bois.* Korn-Marckt, *le marché au blé.*
Marckt-Platz, *m.* da zwar kein ordentlicher Marckt ist, doch allerhand Waaren zu verkauffen darauf kommen, als in Städten an den Wassern, auf den Dörffern, wenn Kirch-Weih ist, un apport.
Marckt-Preis, *m.* le courant du marché.
Marckt-Tag, *m.* jour de marché.
Marder, *m.* la marte ou martre, belete domestique. Marder oder Zobel um den Hals, *palatine.*
Märe, *f.* Fabel, fable, conte, discours. neue Märe, nouvelle. einem gute Märe bringen, *porter de bonnes nouvelles à quelqu'un.*
Märe, *f.* Pferd, wird nur noch von alten elenden Pferden gesagt, jument maigre, efflanquée, vieille cavale. Acker-Märe, *cheval de charuë.* Schind-Märe, *rosse, cheval méchant, usé.*
Marille, *f.* abricot.
Marillen-Baum, *m.* abricotier.
Märlein, *n.* une fable, bourde, mensonge.
Märlein-Träger, *m.* un causeur, cajoleur, discoureur, un bailleur de balivernes, un vendeur de bourdes.
Marmel, *m.* Marmel-Stein, *m.* marbre.
Marmeln, marbrer ou madrer.
Malmelsteinern, de marbre.
Marren, wie die Hunde, gronder en montrant les dens, en fronçant le nez, être hargneux.
Marsch, *m.* von Soldaten sonderlich, la marche. seinen Marsch fortsetzen, *continuër sa marche.*
Marschall, *m.* Maréchal. Feld-Marschall, *Maréchal Général.* Marschall einer grossen Gasterey oder anderswo, *maître d'hotel, directeur, conducteur.* Ober-Marschall, *grand maréchal.*
Marschiren, als die Soldaten, marcher.
Marsilien, *n.* Marseille, ville de Provence.
Marstall, *m.* écurie.
Marter, Qval, Pein, tourment, affliction, peine, martyre. Folter, *la gêne, question, torture.*
Märterer, *m.* der um GOttes oder seines Worts willen sich tödten läst, oder sonst grosses Leiden aussteht, un martyre.
Märterer-Buch, *n.* martyrologe, l'histoire des martyrs.
Martern, qvälen, tourmenter, faire souffrir des tourmens, gêner, martyriser. foltern, *donner la question, appliquer à la torture.*
Marter-Säule, *f.* am Wege, colomne crucifére.
Marterung, *f.* martyre, grief, tourment.
Marter-Woche, *f.* la sémaine peneuse, la sémaine sainte, la grande sémaine.
Martini, *n.* la St. Martin.
Marzepan, *n.* du massepain.
Masche, *f.* maille.
Mase, *f.* une tache. maserlcht, *plein de taches, taché.* maserlcht, als Holtz mit Adern, *madré.*
Masern, *plur.* la rougeole.
Masqve, *f.* Larve, masque.
Maß, *n.* une mésure. Maß, wornach man andere Masse richten muß, *étalon.* eines darnach richten, *étalonner.* grosses Maß, *forte, bonne mésure.* das Maß nehmen, *prendre mésure, mésurer.* Maß Wein, *un pot de vin.* Maß der Bewegung im Tantzen, oder des Tons in der Music, *cadence.*
Maß, *f.* Mäßigkeit, mésure, médiocrité, tempérance. über die Maß, *outre mésure.* Maß halten, weder zu viel noch zu wenig thun, *garder la médiocrité.* kein Maß halten, *excéder.*
Maß, *f.* Gattung, Weise, façon, maniere. etlicher massen, *en quelque façon ou maniere.* über die Massen, *par excès, démésurément.*
Maßholder, *m.* Maßholderbaum, *m.* érable, plâne.
Mäßig, tempérant, sobre, modéré, retenu.
Mäßigen, Maß und Ziel setzen, modérer, ménager. sich mäßigen, Maß halten, ihm in einem und andern steuern, *se tempérer, modérer, s'abstenir, maîtriser ou brider ses appetits, mettre des bornes à, se borner, savoir se commander, ne faire point d'excès, avoir de la moderation.*
Mäßigkeit, *f.* Nüchterkeit, tempérance, sobrieté.

briete. Mäßigkeit in Essen und Trincken, *frugalité.*

Mäßiglich, nicht überflüßig, ohne Uberfluß, sobrement, médiocrement, temperamment, moderement, avec retenuë, sans excès.

Mäßigung, *f.* mésure, abstinence, continence, modération, retenuë.

Maßlieben, *f.* Kraut, paquette, paquerette, marguerite.

Maß-Stab, *m.* pied, mésure de douze pouces & alors on l'appelle le pied Rhénan, ou de dix pouces dont on se sert dans la géometrie. der Maß-Stab der Handwercks-Leute, auf welchem etliche Schuhe sind, *mésure.*

Mast, *f.* das Fettmachen der Schweine und anderer Thiere, l'engrais. die Mast der Vögel, als Enten, Gänse, und der Ort, wo man sie mästet, *la muë.* in die Mast setzen, *mettre à la muë.* die Mast in dem Walde, *paisson.* die Eichel-Mast, *la glandée, la paisson des glands.* Schweine in die Mast treiben dörfen, *avoir le droit de paisson, avoir le panage.* Buch-Mast, *paisson de faine, la faine.* Gras-Mast, *pâtis.*

Mast, *m.* Mast-Baum, *m.* mât. der Mast, so auf den andern steht, der Ober-Mast, *perroquet.* der grosse Mast, *le grand mât, le mât de maître.* der Mast zwischen dem grossen und dem Vordertheil des Schiffs, *mât de misaine, mât de bourcet, mât d'avant.* der Mast zwischen dem grossen Mast, und dem Hintertheil des Schiffs, *l'artimon.* der Mast so vornen auf des Schiffes Spitze liegt, *beaupré.* Maste auf das Schiff thun, dasselbe bemasten, *mâter.* kleiner Mast, *mâtereau, materel.*

Mastdarm, *m.* le gros ou gras boyau, boyau culier.

Mästen, engraisser, mettre à l'engrais.

Mast-Gans, *f.* oye à l'engrais, à la muë, engraisse.

Mastix, *m.* mastic.

Mastix-Baum, *m.* lentisque.

Mast-Korb, *m.* gabie.

Mastmacher, *m.* mâteur.

Mast-Schwein, *n.* pourceau gras, cochon d'engrais.

Mast-Vieh, *n.* bête d'engrais.

Mastung, *f.* l'engrais.

Materialien, *plur.* zum Bauen und andern Dingen, materiaux.

Materialisch, materiel.

Materialist, *m.* droguiste, épicier.

Materie, *f.* toute sorte de matiere ou d'étoffe dont on fait quelque chose. wovon man redet oder handelt, *sujet.* was als Eiter aus einer Wunde gehet, *matiere, du pus.* das Lauffen der Materie, das Eitern, *la suppuration.*

Matratze, *f.* matelas.

Matrickel, *f.* la matricule.

Matron, *f.* une dame, une femme de qualité, de distinction.

Matrose, *m.* matelot.

Matt, krafftlos, lâche, foible, fatigué, abatu. matt machen, *débiliter, affoiblir, matter, fatiguer.* matt werden, *devenir lâche, foible, débile, las, languissant.*

Matte, *f.* von Binsen, natte de jonc.

Matte, Wiese, *f.* pré.

Mattigkeit, *f.* lassitude, langueur, débilité.

Mauer, *f.* muraille. Stadt-Mauer, *les murailles d'une ville, les murs.*

Mauer-Brecher, *m.* passemur.

Mauer-Kraut, *n.* parietaire.

Mauern, murer, bâtir une muraille.

Mauer-Pfeffer, *m.* joûbarbe.

Mauer-Raute, *f.* adiantum.

Mauer-Stein, *m.* pierre de mur, de moëlon.

Maurer, *m.* masson oder maçon.

Maul, *n.* Mund, la bouche, la gueule. ein grosses Maul, *gueule.* ums Maul gehen, *mitonner.* das Maul aufwerffen, *faire la moüe.* vor dem Maul wegnehmen, *enlever sur la moustache.* einem eins aufs Maul geben, *donner sur le muffle à quelqu'un.*

Maul-Affe, *m.* der sich in alles vergafft, badaud, béant, bégueule. Maul-Affen feil haben, sich vergaffen, *béer aux corneilles, béer, s'amuser à béer.*

Maul-Beer, *f.* une mûre.

Maul-Beer-Baum, *m.* un mûrier.

Maul-Christ, *m.* ein Christ mit dem Maul, Chrêtien de bouche, Chrêtien à la douzaine, faux chrêtien.

Maulen, sich etwas verdriessen lassen, faire la moüe, bouder. das Maulen, *bouderie.* einer der mault, *boudeur.*

Maulesel, *m.* mule.

Maulesel-Treiber, *m.* muletier.

Mäulgen, *n.* une petite bouche, ou un baiser.

Maul-Korb, *m.* museliere. Maul-Korb anlegen, *emmuseler, mettre la museliere.*

Maulmacher, *m.* amuseur.

Maulschelle, *f.* Maultasche, *f.* un soufflet, une jouée, casse-museau. Maulschelle geben, *donner un soufflet, couvrir la joüe à quelqu'un, lui pommer* oder *paumer la gueule.*

Maultrommel, *f.* Brummeisen, une trompe, gronde, rebube.

Maulwurff, *m.* une taupe.

Maulwurffs-Hauffen, *m.* monceau ou grumeau de taupe, taupiniere.

Maus,

Maus, *f.* une souris. Maus am Fleisch, *le muscle.*

Maus-Dorn, *m.* brusc.

Mausen, Mäuse fangen, prendre des souris. mausen, Federn fallen lassen, *muër, quitter les plumes.*

Mausfalle, *f.* une souriciere, ratiere. Mausfalle mit einigen Löchern, da Klötze herab fallen, *billot.*

Maus-Farbe, *f.* couleur de souris, gris de rat, oder de souris.

Maus-Gifft, *m.* Mäuse-Pulver, *n.* arsenic, poison pour tuër les souris.

Maut, *f.* Zoll, péage, gabelle, impôt qu'on paye aux ports de tout ce qui passe.

Mautner, *m.* Zöllner, péager, gabellier, commissaire de péage, fermier d'un port, qui exige le péage ou tribut.

May, *m.* le mois de Mai.

Mayn, *m.* Fluß, le Mein.

Maynß, *n.* Mayence.

Median-Ader, *f.* la médiane, la veine du bras, savoir la plus grosse ou celle du milieu.

Meer, *n.* la mer.

Meer- marin, de mer.

Meer-Aal, *m.* congre.

Meer-Adler, *m.* aigle de mer, aigle marin.

Meer-Binsen, *plur.* roseau marin.

Meer-Busen, *m.* golfe, baye.

Meer-Drach, *m.* orque.

Meer-Enge, *f.* un détroit.

Meer-Fels, *m.* écueil.

Meer-Fräulein, *n.* Siréne.

Meer-Gestad, *n.* le bord ou le rivage de la mer.

Meer-Gras, *n.* l'algue, la mousse.

Meer-grün, *n.* céladon.

Meer-Hafen, *m.* port de mer, havre.

Meer-Kalb, *n.* veau marin.

Meer-Katze, *f.* un marmot, une guenon.

Meer-Krebs, *m.* gammare.

Meer-Linse, Wasser-Linse, lentille de marais.

Meer-Muschel, *f.* coquille de mer.

Meer-Räuber, *m.* un corsaire, pirate, écumeur ou voleur de mer, armateur qui va en course, capre.

Meer-Räuberey, *f.* la piraterie. Meer-Räuberey treiben, *pirater, faire le métier de pirate, de corsaire, écumer la mer, courier le bon bord.*

Meer-räuberisch, de pirate, de corsaire.

Meer-Rettig, *m.* raifort.

Meer-Schaum, *m.* écume de mer.

Meer-Schlacht, *f.* See-Schlacht, combat naval.

Meer-Schnecke, *f.* coquille de mer, vignot.

Meer-Schwein, *n.* un dauphin, marsoüin, *item* cochon d'Inde.

Meer-Spinne, *f.* séche, encriere.

Meer-Stadt, *f.* See-Stadt, eine Stadt am Meer gelegen, ville maritime.

Meer-Stille, *f.* bonace, calme.

Meer-Ufer, *n.* rivage, bord.

Meer-Wasser, *n.* eau de mer.

Meer-Weib, *n.* Meer-Weiblein, *n.* Siréne.

Meer-Wunder, *n.* monstre marin.

Meer-Zwiebel, *f.* oignon marin, ou squille.

Mehder, *m.* faucheur.

Mehen, faucher.

Mehl, *n.* farine. im Mehl umwenden, als einen Fisch, den man backen will, *fariner.* rein und schön Mehl, *fleur de farine.*

Mehl-Beutel, *m.* un bluteau.

Mehl-Händler, *m.* farinier.

Mehlicht, weiß von Mehl, von Mehl-Geschmack, Farbe, Art, farineux.

Mehl-Kasten, *m.* fariniere, huche.

Mehl-Staub, *m.* Staub-Mehl, Mühl-Staub, folle farine.

Mehl-Thau, *m.* roüille, sorte de rosée, grésil, brûlure.

Mehl-Wurm, *m.* charenson.

Mehr, plus, d'avantage. immehr und mehr, *de plus en plus.* ja vielmehr, *& même.* der mehrere Theil, *la plus grande partie, la plûpart.*

Mehren, mehr hinzu thun, augmenter, multiplier, accroître. sich mehren, wachsen, *croître, s'accroître, s'augmenter, se multiplier.*

Mehrentheils, le plus souvent, pour la plûpart

Mehrer, *m.* allzeit Mehrer des Reichs, Semper Augustus, toûjours auguste.

Mehrmahls, plusieurs fois, plus souvent.

Mehrung, *f.* accroissement, augmentation. Mehrung des Reichs, *l'élargissement d'un royaume.*

Meiden, fliehen, sich eines Dinges abthun, fuïr, éviter, se défaire de quelque chose, s'en donner de garde.

Meidung, *f.* Vermeidung, la fuite.

Meile, *f.* une lieüe, un mille.

Mein, beym folgenden nomine, mon, ma, *plur.* mes. mein GOtt, *mon Dieu*; ohne dem folgenden nomine, meiner, der Meinige, *le mien, la mienne.* mein, bey dem verbo être, für besitzen, zugehören, *à moi.* das ist mein, *celà est à moi.* meinethalben, meinetwegen, *pour l'amour de moi, à cause de moi, de ma part.* meinethalben, ich mags wohl leiden, *pour moi, j'en suis content, j'y consens, je le veux bien.*

Mein-

Meineid, *m.* faux serment, parjure. Meineid thun, *se parjurer, jurer faussement.*

Meineidig, parjure, qui jure à faux. ein meineidiger Mann, *homme parjure.* meineidig werden, *devenir parjure, se rendre parjure.*

Meinen, penser, croire, tenir. als oder wie ich meine, à ce que je crois, comme je pense. meint ers gut mit uns? *est-il bien intentionné pour nous?*

Meinung, *f.* le sentiment, l'avis, l'opinion. aus guter Meinung etwas thun, *faire quelque chose à bonne intention.*

Meise, *f.* une mésange. Schwantz-Meise, *lardére, mésange à longue queüe.* Blau-Meise, *mésange bleüe.* Tannen-Meise, *nonnette.* Meisen-Mönch, *mésange chaperonnée.* Kohl- oder Brand- oder Finck-Meise, *charbonnier.* Hauben-Meise, *mésange huppée.*

Meisen-Schlag, *m.* un trébuchet à prendre des oiseaux.

Meissel, *m.* (in die Wunden zu thun) tente (à mettre aux playes & ulceres.) Meissel, ein Eisen, *un burin.*

Meissen, eine Landschafft, la Misnie. Meissen, die Stadt, la ville de Meissen en Misnie.

das Meiste, la plûpart, le principal, le plus. das Meiste ist daran schon geschehen, *le plus fort en est fait.*

Meister, *m.* maître.

Meisterhafft, impérieux, *adv.* imperieusement, en maître.

Meisterlich, en maître, artificiellement.

Meistern, dominer, dompter, gouverner, maîtriser, commander.

Meisterschafft, *f.* maîtrise, puissance. Meisterschafft, das Handwerck zusammen, le métier.

Meisterstück, *n.* chef d'œuvre.

Meisterwurtz, *f.* impératoire.

Melancholey, *f.* Schwermüthigkeit, la mélancolie.

Melancholisch, schwermüthiglich, *adv.* tristement, mélancoliquement.

Melck-Eimer, *m.* Melck-Kübel, *m.* Melck-Faß, *n.* vase dans lequel on trait le lait.

Melcken, traire une vache, en tirer le lait.

Melck-Kuh, *f.* vache à lait.

Melden, eines Dinges gedencken, mentionner, faire mention de quelque chose. melden, wissen lassen, anzeigen, *signifier, manquer, faire savoir.*

Meldung, *f.* mention.

Melissen, *f.* la mélisse.

Melodey, *f.* Laut eines Gesangs, l'air ou la mélodie d'une chanson.

Melone, *f.* mélon.

Melte, *f.* arroche.

Menge, *f.* quantité, multitude, abondance, amas. Menge Zuhörer, *fréquence d'auditeurs.*

Mengen, vermischen, mixtionner, mêler, mélanger.

Mennig, *f.* le vermillon.

Mensch, *m.* un homme.

Menschen-Dieb, *m.* ravisseur de personnes libres, voleur, d'esclaves.

Menschen-Diebstahl, *m.* enlévement, ou larcin, emmenement d'un homme par force.

Menschen-Fett, *n.* Menschen-Schmaltz, *n.* axonge humaine.

Menschen-Koth, *m.* de la merde, un étron, l'ordure ou la fiente de l'homme, de la gadoue.

Menschen-Satzung, *f.* tradition humaine.

Menschen-Tand, *m.* invention humaine.

Menschheit, *f.* humanité, la nature humaine. die Menschheit annehmen, *se faire homme.* alle Menschheit ablegen, Unmensch werden, *se déshumaniser.*

Menschlich, das einem Menschen gehöret, humain.

Mensch werden, s'incarner.

Menschwerdung, *f.* incarnation.

Mercken, empfinden, remarquer, observer, reconnoître, aviser. das will ich ihm mercken, *je lui garde bonne.* mercken, ins Gedächtniß fassen, *mettre dans sa memoire.* zuvor mercken, *pressentir.*

Mercklich, augenscheinlich, manifeste, clair, connu, qui saute aux yeux; *adv.* manifestement, clairement, évidemment. mercklich, empfindlich, *sensible.* mercklich, werth daß mans mercke, *fort remarquable, notable, considerable.* mercklich, scheinbarlich, *évident, manifeste.*

Merckmahl, *n.* marque, signe.

Mercksam, der etwas bald merckt, prudent, avisé, qui comprend bientôt une chose.

Merckwürdig, remarquable, digne d'être remarqué.

Merck-Zeichen, *n.* une marque, un signe, une enseigne, note.

Mergel, *n.* de la marne.

Mertz, *m.* le mois de Mars.

Mertz-Blume, *f.* fleur de Mars

Mespel, *f.* neffle.

Mespel-Baum, *m.* nefflier.

Meß, *f.* Jahrmarckt, foire qui se tien en une ville.

Meß, *f.* la messe. Meß lesen oder halten, *dire la messe.*

Messen, überschlagen, wie groß und lang etwas ist, mésurer. das Land messen, *arpenter, mésurer les champs, les toiser.* das Messen, *mésurage, arpentage.*

Mes-

Messer, *m.* mésureur.
Messer, *n.* un coûteau.
Messerbesteck, *n.* couteliere.
Messerlein, *n.* coûtelet, petit coûteau.
Messerrücken, *m.* le dos du coûteau.
Messerscheide, *f.* une gaine.
Messerschmied, *f.* un coûtelier, qui fait des coûteaux.
Messerschmied-Handwerck, *n.* Messerschmieds-Gasse, *f.* coutelerie.
Messerschneide, *f.* le trenchant, le fil d'un coûteau, d'un rasoir.
Messerspitze, *f.* la pointe d'un coûteau.
Messer-Stiel, *m.* le manche d'un coûteau.
Meß-Gewand, *n.* vétement sacerdotal, chasuble.
Meß-Gewandmacher, *m.* chasublier.
Meß-Hemd, *n.* aube de prêtre.
Meßias, *m.* le Messie.
Meßing, *m.* du laiton.
Meß-Kunst, *f.* géometrie, science de mésurer.
Meßner, *m.* marguillier, sacristain.
Meß-Priester, *m.* Meß-Pfaff, *m.* prêtre, qui dit la messe.
Meß-Ruthe, *f.* toise.
Meß-Stab, *m.* mésure, pied.
Metall, *n.* métal.
Metallene Stücke, pieces de canons de bronze, canons de fonte.
Metallisch, métallique.
Meth, *m.* hydromel.
Mette, *f.* matines.
Metze, *f.* putain.
Metze, *f.* boisseau, ou une partie de boisseau, sorte de petite mésure. Müller-Metze, die man für das Mahlen vom Mehl nimmt, *moûture.*
Metzgen, metzeln, niedermetzeln, massacrer.
Metzger, *m.* boucher.
Metzger-Hund, *m.* chien de boucher.
Metzig, *f.* Fleisch-Banck, boucherie.
Meuchelmord, *m.* assassinat.
Meuchelmörder, *m.* assassin.
Meuchlings, meuchelmörderisch, en trahison, en assassin, en traître.
Meuterey, *f.* mutinerie, faction. Meuterey machen, *se mutiner, exciter une sédition, faire mutiner.*
Meutmacher, *m.* mutin, séditieux.
Mewe, *f.* moüette.
Mey, *m.* der Monat, *f.* May, mois de Mai.
Meye, *f.* Meyen-Baum, *m.* bouleau. Meye, die man vor die Thüren und Häuser dem andern zu Ehren stellet, *mai.* Meyen stellen, *planter le mai.*
Meyen-Blume, *f.* le muguet.
Meyen-Keser, *m.* hanneton.
Meyen-Kraut, *m.* Schell-Kraut, chélidoine.

Meyer, *m.* métayer.
Meyer-Hof, *m.* métairie, ferme, maison rustique, closerie, cense.
Meyland, Milan, die Stadt und das Hertzogthum.
Meyländisch, Milanois.
Miauen als eine Katz, miauler. das Miauen, *le miaulement.*
Mich, me, moi.
Michael, Michel.
Michaelis-Tag, *m.* la St. Michel.
Mieth- de loüage. als Mieth-Pferd, *cheval de loüage.*
Miethe, *f.* loüage. zur Miethe haben, *tenir à loüage.*
Mieth-Geld, *n.* le loyer.
Miethen, loüer, prendre à loüage. gemiethetes Zimmer, *chambre locande.*
Miethling, Miedling, *m.* mercénaire.
Miethsmann, *m.* locataire. die Besserung, so der Miethsmann thun muß, *reparation locative.*
Milbe, *f.* ver.
Milblicht, plein de vers.
Milch, *f.* lait. Milch in den Fischen, *laite, laitance.* aus Milch, *de lait.* Mutter-Milch, *lait de femme, de nourrice,* das Milch in sich hat, wie einige Kräuter, *laiteux.* Butter-Milch, *lait de beurre.* geronnene Milch, *lait caillé.* Küh-Milch, *lait de vache.*
Milch-Adern, *pl.* veines lactées.
Milch-Frau, *f.* Milch-Bäurin, *f.* laitiere.
Milch-Haar, *n.* poil folet, la premiere barbe, le coton.
Milch-Keller, *m.* oder Milch-Haus, *n.* laiterie.
Milch-Napff, *m.* un plat à lait.
Milch-Ram, oder Milch-Raum, *m.* de la crême.
Milch-Speis, *f.* viande de lait, laitage.
Milch-Strasse, *f.* la voye de lait, voye lactée, le chemin de St. Jacques.
Milch-Suppe, *f.* une soupe au lait.
Milch-Topff, *m.* pot au lait.
Milch-Werck, *n.* Milch-Speisen, laitage.
Mild, gelind, freundlich, doux, humain, debonnaire. mild, freygebig, *libéral, large.* mild, weich, *mou, doux.* mild machen, was zu hart ist, zu starck am Geschmack, *addoucir.* mild und weich werden, *s'amollir, devenir mou & doux.*
Mildern, sänfftigen, lindern, addoucir, appaiser, amollir.
Milderung, *f.* Linderung, addoucissement, correction.
Mildigkeit, *f.* Sanfftmuth, douceur, debonnaireté. Mildigkeit, Freygebigkeit, *libéralité, largesse.*
Mildiglich, sanfftmüthig, avec douceur & bon-

bonne grace, debonnairement. mildiglich, freygebiglich, *libéralement, franchement, largement.*
Million, *f.* million.
Milz, *f.* la rate.
Milz-Ader, *f.* la salvatelle.
Milz-Kraut, *n.* ceterac.
Milz-Sucht, *f.* mal de race.
Milzsüchtig, der am Milz mangelhafftig ist, sujet au mal de race.
Minder, weniger, moins. minder, *moindre.* die mindern Jahre, *la minorité.*
Minderjährig, mineur, qui est en bas âge, dans la minorité.
Minderjährigkeit, *f.* minorité.
Mindern, kleinern, ringern, diminuër, amoindrir. sich mindern, *déchoir.*
Minderung, *f.* déchet, diminution, amoindrissement, décroissement.
Mine, *f.* Minier-Grube, *f.* mine, creux. eine Mine graben, *faire une mine.* eine Mine entdecken, *découvrir, éventer une mine.* eine Mine sprengen oder springen lassen, *faire joüer une mine, mettre le feu à la mine.*
Minen-Kammer, *f.* fourneau.
Mine, *f.* Geberde, geste, mine.
Mineral, *n.* le minéral.
Miniatur, *f.* mignature.
Miniren, miner.
Minirer, *m.* un mineur.
Minst, wenigst, le moindre de tous. minsten, zum minsten, oder wenigsten, *à tout le moins, pour le moins, au moins.*
Mintz, *f.* mintzen, ein Nahme der Katzen, minette, minon.
Minute, *f.* minute.
Mir, à moi, me. es gehöret mir zu, *il est à moi.*
Mischen, mengen, mêler, broüiller, confondre.
Misch-Getreid, *n.* Mang-Korn, méteil.
Mischmasch, *m.* quolibet, mic-mac, broüillement, galimathias.
Mischung, *f.* mistion, mélange.
Mispel, *f.* nefle.
Mispel-Baum, *m.* un neflier.
Mißarten, aus der Art schlagen, dégénérer.
Mißbilligen, improuver, désaprouver. das Mißbilligen, *improbation, désaveu.*
Mißbrauch, *m.* abus, mauvais usage.
Mißbrauchen, abuser, faire un mauvais usage. mißbrauchen zu seinem Nutzen, *se prévaloir d' une chose.* entheiligen, *profaner.*
Mißdeuten, mal interpréter une chose.
Mißdeutung, *f.* la mauvaise interprétation d' une chose.
Missen, se passer. diß wird gemisset, celà manque.

Missethat, *f.* Mißhandlung, Unthat, Ubelthat, crime, péché, faute, transgression, offense.
Missethäter, *m.* Ubelthäter, malfaiteur, criminel.
Mißfallen, *n.* kein Wohlgefallen, déplaisir qu' on a de quelque chose.
Mißfallen, déplaire, désagréer.
Mißfällig, so nicht beliebt, désagréable, déplaisant.
Mißfälligkeit, *f.* déplaisir.
Mißgeburt, *f.* monstre.
Mißgönnen, envier, porter envie.
Mißgönner, *m.* der einem etwas mißgönnet, envieux, malveuillant, qui porte envie à un autre.
Mißgunst, *f.* envie, malveuillance. aus Mißgunst, *par envie.*
Mißgünstig, abgünstig, envieux, malveuillant.
Mißhandeln, mal faire, pécher, commettre un crime. einen mißhandeln, *mal traitter quelqu' un.*
Mißhandlung, *f.* faute, crime, mauvaise action.
Mißhellig, nicht einhellig, discord, discordant, n' allant pas de concert. mißhellig seyn, *ne se pas accorder, n' être pas d' accord.*
Mißhelligkeit, *f.* discorde.
Mißhelliglich, par un esprit de discorde.
Mißlich, douteux, incertain.
Mißlingen, nicht gelingen, ne point réüssir, réüssir mal.
Mißrathen, nicht gerathen, réüssir mal. abrathen, *dissuader, déconseiller, ne point conseiller.*
Mißtrauen, *n.* deffiance, soupçon, meffiance.
Mißtrauen, *verb.* se meffier, se défier, être ou entrer en deffiance, ne se pas fier, avoir pour suspect.
Mißtrauisch, deffiant, qui se défie d' un autre.
Mißtritt, *m.* faux pas.
Mißvergnügen, *n.* mécontentement, déplaisir.
Mißvergnügt, chagrin, mécontent.
Mißverstand, *m.* mal entendu, mauvaise interprétation, pour n' avoir pas bien compris.
Mißverständniß, *n.* Uneinigkeit, més-intelligence.
Mißwachs, *m.* mauvaise recolte.
Mist, *m.* fumier, fiente, ordure. Mist oder was in den Mist gehört, *frétille.* kleiner Mist, *poudrette.*
Mist-Bare, *f.* une biere à porter la fiente.
Mist-Beet, *n.* couche de fumier.
Mistel, *m.* gui dont on fait de la glu.

Misten, Mist aussegen, monder, nettoyer l'étable. misten, düngen, *fumer, amender la terre, mettre du fumier dans un champ.*
Mist-Gabel, *f.* fourche à fumier, fourche fiere.
Mist-Grube, *f.* fumier, fosse à fumier, une mare à fumier.
Mist-Hauffen, *m.* tas de fumier.
Mistig, plein de fumier.
Mist-Käfer, *m.* foüille-merde.
Mist-Lache, *f.* Mist-Pfütze, *f.* l'eau de fumier.
Mistler, *m.* ein Vogel, la grosse grive.
Mistung, *f.* Düngung, amendement de terre.
Mit, avec, par, de.
das Mit-anhalten, zugleich anhalten um etwas, la concurrence. der mit um etwas anhält, *concurrent.*
Mit-arbeiten, partager le travail avec quelqu'un.
Mitarbeiter, *m.* collégue.
Mitbringen, aporter sur soi, amener. bringt einander mahl den Herrn Bruder mit, *une autre fois amenez Monsieur vôtre frére.*
Mit-Bruder, *m.* confrére.
Mit-Buhler, *m.* rival, corrival, compagnon d'amour.
Mit-Bürge, *m.* qui pleige avec un autre pour quelqu'un, qui est caution avec un autre. er ist mein Mit-Bürge, *il s'est obligé avec moi.*
Mit-Bürger, *m.* concitoyen.
Miteinander, ensemble.
Mit-Erbe, *m.* cohéritier.
Mit-Esser, *plur.* Dürr-Maden, crinons. Mit-Esser, Leute, die mit essen, im Schertz, *ceux qui mangent avec quelqu'un.*
Mit-Freude, *f.* joye commune, conjoüissance.
Mitfreuen, congratuler, se réjoüir ensemble, conjoüir.
Mitgehen, aller avec quelqu'un, l'accompagner. ich will mitgehen, *je m'en vais avec vous.* mit gehen, als in der Music, *accompagner.* die Theorbe gehet schön mit, wenn er singt, *le théorbe*, oder *tuorbe accompagne parfaitement son chant.*
Mit-Gehülff, *m* compagnon, aide, camarade.
Mitgeniessen, participer.
Mit-Geniessung, *f.* participation.
Mit-Genoß, *m.* qui est participant avec un autre, un associé.
Mit-Gesell, *m.* compagnon, camarade, associé, confort. Mit-Gesellen einer bösen That, *complices d'une mauvaise action.*
Mit-Gesellin, *f.* la compagne.
Mit-Gifft, *f.* la dot.
Mit-Glied, *n.* membre, compagnon.

Mithalten, être de la partie.
Mit-Helffer, *m.* un aide, coadjuteur.
Mit-Knecht, *m.* compagnon de service.
Mitlauffen, courir avec quelqu'un, courir ensemble, passer.
Mitleiden, *n.* compassion, pitié, commisération, condoléance. Mitleiden mit einem tragen oder haben, *avoir pitié ou compassion de quelqu'un, condouloir.*
Mitleidig, qui a compassion d'un autre, miséricordieux.
Mitmachen, être de la partie, faire compagnie.
Mitnehmen, prendre sur soi, oder avec soi. mitnehmen, als einen eine Kranckheit, *mettre au bas.*
Mitrechnen, compter avec, comprendre dans le compte. nicht mit gerechnet, *exclusivement.*
Mitschuldner, *m.* obligé avec un autre.
Mitschüler, *m.* compagnon d'étude, ou d'exercices, camarade d'école.
Mitspielen, joüer avec quelqu'un, être du jeu.
Mitspieler, *m.* compagnon de jeu.
Mittag, *m.* midi. vor Mittag, *avant midi.* gegen Mittag zu, *vers midi.* nach Mittag, *après midi.* zu Mittag essen, *diner.* diese Stadt liegt gegen Mittag zu, *cette ville regarde le midi.*
Mittag-Essen, *n.* Mittags-Mahlzeit, *f.* le dîner. das Mittag-Essen einnehmen, *diner.*
Mittägig, de midi.
Mittag-Land, *n.* terre méridionale.
Mittags-Linie, *f.* le méridien, *la ligne méridionale.*
Mittags-Wind, *m.* vent de midi.
Mitte, *f.* le milieu.
Mittel, *n.* das zwischen zweyen oder mehr Dingen ist, le milieu, l'entredeux. das Mittel treffen, *tenir le milieu.* ins Mittel sich schlagen, *s'interposer, intercéder, être médiateur.* Mittel, Mittelmaaß, *médiocrité.* Mittel, Gestalt, Weise, *façon, voye, raison, maniere, sorte.* Mittel, Weg, *moyen, expédient.* alle Mittel und Wege versuchen, *chercher & éprouver tous les moyens, mettre tout en œuvre, employer le verd & le sec.* Mittel, Artzeney, *un reméde, une médecine.* es ist kein Mittel wider den Tod, *il n'y a point de reméde contre la mort.* Mittel, Vermögen, *les moyens, les biens.* er hat gute schöne Mittel, *il a de quoi, c'est un homme qui a du bien.*
Mittelbar, subalterne, médiat.
Mittel-Ding, *n.* chose ou action indifférente, qui n'est ni bonne ni mauvaise.
Mittel-Finger, *m.* le grand doit, le doit du milieu.

Mittelländisch, méditerranée. das Mittelländische Meer, *la mer mediterranée, ou la mediterranée.*
Mittelmann, *m.* un arbitre. Mittelmann seyn, *servir d'arbitre.*
Mittelmaß, *f.* médiocrité.
Mittelmäßig, médiocre, ni trop grand ni trop petit, entre deux, moyen, passable. *adv. médiocrement, passablement.*
Mittelmäßigkeit, *f.* médiocrité.
Mitteln, zwischen handeln, moyenner quelque affaire.
Mittel-Punct, *m.* le centre.
Mittel-Raum, *m.* l'entre-deux, le milieu.
Mittels-Person, *f.* médiateur, entremetteur.
Mittelst, celui du milieu, qui est au milieu.
Mittel-Stimme, *f.* als ander Discant, ander Alt, ander Tenor, bas dessus.
Mittel-Strasse, *f.* la voye du milieu, le milieu. die Mittel-Strasse ist die sicherste, *le milieu en toutes choses est le plus sûr, il faut garder un juste milieu en toutes choses, c'est le meilleur.*
Mittel-Stück, *n.* la partie du milieu.
Mittel-Wand, *f.* mur mitoyen.
Mitten, au milieu.
Mitternacht, *f.* minuit.
Mitternacht, *f.* septentrion, nord.
Mitternächtig, septentrional.
Mitternacht-Land, *n.* le septentrion, païs septentrional.
Mitternacht-Wind, *m.* la bise, le vent de nord.
Mittheilen, faire, donner part, communiquer. mittheilen, als eine Eigenschafft, *imprimer.* das sich nicht mittheilen läßt, *incommunicable.*
Mittheilung, *f.* la communication, la participation.
Mitthun, etwas, prendre part à quelque chose, la faire par compagnie.
Mittler, *m.* médiateur.
Mittler, *adj.* moyen.
Mittlerzeit, unterdeß, immittelst, mittler Weile, cependant, pendant, en attendant.
Mitwircken, concourir, coopérer.
Mitwirckung, *f.* concours, coopération.
Mitwissend, qui sait une chose.
Mitwoche, *f.* mécredi.
Mobilien, *plur.* les meubles.
Mode, *f.* mode, façon. auf die Frantzösische Mode, *à la mode Françoise: à la Françoise*, ist besser.
Model, *n.* un modelle, un patron, la forme. bey den Schrifft-Giessern, *matrice.* in ein Model giessen, *jetter en moule.*
Modeln, mit Figuren wircken, figurer.
Model-Schneider, *m.* tailleur de modelles ou de patrons.
Moder, *m.* pourriture, corruption.
Modern, se corrompre, pourrir.
Mögen, wollen, vouloir. mögen, können, *pouvoir, avoir la puissance.* mögen, Lust haben, *désirer.* ich mag keinen Wein, *je ne désire, ou ne bois point de vin.*
Möglich, so geschehen kan, possible, faisable, qui se peut faire. alle mögliche Mittel anwenden, *employer tous les moyens possibles, faire tout ce qui dépend de soi.*
Möglichkeit, *f.* Vermögen, pouvoir, possible, possibilité.
Mohn, *m.* Magsaamen, pavot.
Mohr, *m.* un More, Ethiopien, Maure.
Möhre, *f.* gelbe Möhre, carrote.
Mohren-farbig, mauricaud.
Mohren-Kopff, *m.* ein Pferd mit schwartzem Kopff, cap de more, cavesse de more.
Mohren-Land, *m.* l'Ethiopie.
Mohrin, *f.* Ethiopienne, Mauresse.
Molch, *m.* une salamandre.
Molcken, *m.* lait clair, petit lait.
Molcken-Dieb, *m.* papillon.
Monarch, *m.* un monarque.
Monarchie, *f.* Monarchie.
Monarchisch, monarchique.
Monat, *m.* un mois. alle Monat, monatlich, *tous les mois, par mois.*
Monat-Sold, *m.* paye ou solde d'un mois.
Mönch, *m.* moine, religieux. sich in Mönchs-Orden begeben, ein Novitius werden, *entrer en Religion.*
Mönchisch, de moine, monacal. als ein Mönch, *monacalement, adv.*
Mönchs-Kappe, *f.* capuchon.
Mönchs-Kloster, *n.* cloître ou couvent de moines, monastére.
Mönchs-Kutte, *f.* habit de moine, froc.
Mönchs-Zelle, *f.* cellule, chambre de moine.
Mond, *m.* la lune. der Mond scheint, *il fait clair de lune.* der Mond scheint nicht, *la lune ne luit point.* neu Mond, *nouvelle lune.* abnehmender Mond, *le déclin de la lune, le décours de la lune.* der Mond ist im Abnehmen, *la lune est en décours.* voller Mond, *pleine lune.* wir haben vollen Mond, *la lune est dans son plein.* die gantze Zeit des Monden-Scheins vom neuen Mond an, bis zum letzten Viertel, *lunaison.* zunehmender Mond, *le croissant de la lune, le croissant.* halber Mond vor einem Thor, *fer à cheval, pâté, demi-lune.* was unter dem Mond ist, *sublunaire.*
Mond-Finsterniß, *f.* éclipse de la lune.
Mond-Jahr, *n.* année lunaire.
Mond-Kalb, *n.* mole.
Mond-Kraut, *n.* lunaire.

Mond-Schein, *m.* clair de lune.
Mondstein, *m.* pierre lunaire, sélénite.
Mondsüchtig, lunatique.
Monstrantz, *f.* ciboire. das Sacrament-Häuslein, worinnen die Monstrantz steht oder verwahret wird, *tabernacle.* der Fürhang darüber, *la custode.*
Montag, *m.* lundi.
Morast, *m.* marécage, marais.
Morastig, marécageux, plein de marais.
Morche, Morchel, *f.* la morille.
Mord, *m.* le meurtre, homicide.
Mord-Brenner, *m.* un boutefeu, incendiaire, brûleur de maisons.
Morden, ermorden, meurtrir, assassiner, tuër.
Mörder, *m.* meurtrier, homicide.
Mörderey, *f.* meurtre.
Mörderisch, mordmäßig, en meurtrier, en meurtriere.
Mord-Grube, *f.* coupe-gorge.
Mordio schreyen, crier au meurtre.
Morgen, demain. übermorgen, *après demain.*
Morgen, *m.* le matin le point du jour. Morgens und Abends, *le matin & le soir.* zu morgen essen, *déjeûner.* des Morgens früh aufstehen, *se lever de bon matin.* morgen früh, *demain au matin.* morgens frühe, *de grand matin.* der morgens gern aufsteht, *matinal, matineux.* gegen Morgen bauen, als die Kirchen, *orienter.* die Gegend gegen Morgen, *l'orient.*
Morgen, *m.* Morgen Landes un journal, ou journeau de terre, un arpent de terre.
Morgen-Brot, *n.* le déjeûner Morgen-Brot essen, zu morgen essen, frühstücken, *déjeûner.*
Morgen-Gabe, *f.* was das Weib dem Mann zur Ehe mitbringt, dot, ce qu' une femme apporte à son mari.
Morgen-Land, *n.* was in und am Mittelländischen Meer liegt, levant. was neben oder weit hinein liegt, als Persien, China *rc.* *orient.*
Morgen-Länder, *m.* oder der gegen die Morgen-Länder immer etwas zu thun hat, levantin. die Morgen-Länder, die Leute gegen Morgen, *les orientaux.*
Morgen-Lied, *n.* cantique pour le matin.
Morgen-Music, *f.* aubade.
Morgen-Röthe, *f.* l'aube du jour, le point du jour, l'aurore.
Morgen-Segen, *m.* Morgen-Gebet, *n.* prieres du matin.
Morgen-Sonne, *f.* soleil levant.
Morgen-Stern, *m.* l'étoile du jour, du matin. poetisch, *l'étoile matiniere.*
Morgen-Stund, *f.* la matinée.
Morgen-Wind, *m.* le vent du levant, le vent d'amont, d'orient.
Morgen-Zeit, *f.* le matin, la matinée.
Mörsel, *m.* un mortier. im Mörsel zerstossen, *piler, broyer dans un mortier.*
Mörsel Stempfel, *m.* pilon d'un mortier.
Mörtel, *m.* du mortier, de la chaux mêlée avec du sable. mit Mörtel bewerffen, *enduire de mortier.* Mörtel anmachen, *faire du mortier.* der Ort, wo man den Mörtel anmacht, *bassin.*
Mörtel-Haue, *f.* rable, fourgon.
Mörtel-Kelle, *f.* truelle.
Mos, *m.* la mousse. Eichen-Mos, *usnée.* Mos von Menschen-Hirnschale, *usnée humaine.* Bäume von Mos reinigen, *émousser les arbres.*
Moscau, *n.* die Stadt, Moscau. das Land, *Moscovie.*
Moscowiter, *m.* Moscovite.
Moscowitisch, de Moscovie.
Mosicht, plein de mousse.
Mos-Kraut, *n.* fueille de mer.
Most, *m.* frischer neuer Wein, du moût, vin nouveau.
Motte, *f.* Schabe, la tigne, gerce, cloporte.
Motten-Kraut, *n.* blattaire.
Mücke, *f.* mouche. die Mücken verjagen der Fliegen wehren, *chasser les mouches.* Mücke, *un moucheron.*
Mücken-Garn, *n.* über die Pferde, émouchette, volettes.
Mücken Wedel, *m.* chasse-mouche, eventail à mouches, émouchoir.
Mucksen, er darff nicht mucksen, il n'ose pas souffler, branler.
Müd, matt, las, harassé, fatigué. müd machen, *lasser, fatiguer, barasser, mater.* müd werden, *devenir las, se lasser.*
Müde, *f.* Müdigkeit, *f.* lassitude, fatigue.
Muff, *m.* un manchon, mousse.
Muff-Ring, *m.* porte-manchon.
Mühe, *f.* peine, travail. es ist der Mühe werth, *celà en vaut la peine.* Mühe machen, *donner de la peine, travailler.*
Muhen, blecken wie eine Kuh, mugler, bugler, comme les vaches. das Muhen, *mugissement.*
Mühl-Bach, *m.* courant de l'eau.
Mühle, *f.* moulin. die Mühle treiben, *faire aller le moulin.* Roß Mühle, *moulin à chevaux.* Hand-Mühle, *moulin à bras.* Schiff-Mühle, *moulin à bâteau.* Wasser-Mühle, *moulin à eau.* Wind-Mühle, *moulin à vent.* Mühle, darauf alle mahlen müssen, *moulin banal.*
Mühl-Kasten, *m.* casse ou auge de moulin, tremie de moulin.
Mühl-Rad, *n.* roüe de moulin.
Mühl-Staub, *m.* Staub-Mehl, folle farine, poussiére de moulin.

Mühl-

Mühl-Stein, *m.* pierre de moulin, meule. der obere Mühl-Stein, *meule de dessus*. der untere Mühl-Stein, *meule de dessous*.
Mühl-Stein-Grube, *f.* moliere.
Muhme, *f.* Base, tante, cousine.
Mühsam, rude, fâcheux, difficile, de longue haleine, mal-aisé.
Mühselig, misérable.
Mühseligkeit, *f.* misére, difficulté, peine.
Mühseliglich, kümmerlich, avec beaucoup de peine.
Müiben, *plur.* im Haar, des cirons qui rongent les cheveux.
Müller, *m.* meûnier.
Müllerin, *f.* meûniere.
Müllerisch, de meûnier.
Multipliciren, multiplier.
Mummeln, parler bas, entre les dens, murmurer.
Mummelock, *m.* Botzmann, moine bourru.
Mummen, vermummen, masquer.
Mummerey, *f.* mommerie, mascarade.
Münch, s. Mönch.
Mund, *m.* bouche.
Mund-Art, *f.* un dialecte.
Mundfäule, *f.* la pourriture des gencives, le scorbut.
Mund-Holtz, *n.* du troëne.
Mündig, so da redet und Verstand hat, d'âge, hors de minorité, en âge émancipable. vor mündig erklären, *émanciper*.
Mündigkeit, *f.* âge de majorité.
Mundiren, sauber und rein abschreiben, copier, mettre au net.
Mundleim, *m.* colle de poisson.
Mündlich, de bouche, de parole. mündlich unterreden, *s'aboucher*, *s'entretenir*, *se parler*, *parler cap à cap*. das mündliche Unterreden, *abouchement*, *entretien*.
Mund-Loch, *n.* orifice, l' entrée du vaisseau, le bord d' en haut, gueule. Mund-Loch an einer Canon, *l' ame*, *l'embouchure*, *la bouche d' un canon*.
Mund-Schenck, *m.* sommelier, échanson.
Mund-Stück, *n.* am Zaum, le mors d' une bride. das Mund-Stück an einem Instrument, das geblasen wird, *l' embouchure*, *le bocal*. er hat ein gut Mund-Stück, *il parle bien*.
Mund-voll, *m.* morceau, bouchée.
Münster, *m.* heist in einigen Städten, l'Eglise cathédrale.
Münster, *m* das Bißthum und Stadt in Westphalen, auch Münster im Elsaß im Gregorius-Thal, Munster.
Munter, vigilant, industrieux, promt, gaillard, verd, dispos.
Munterkeit, *f.* industrie, gayeté, gaillardise, activité, le feu de l' esprit.
Muntiren, monter, équiper.
Muntur, *f.* monture, équipage.
Müntz-Büchlein, *n.* darinnen allerley Sorten gegen einander ausgerechnet sind, was eine gegen die andere ausmacht, bordereau.
Müntze, *f.* ein Kraut, de la menthe. Pferde-Müntze, *menthe sauvage*. Krause-Müntze, *menthe domestique, cultivée*.
Müntze, *f.* monnoye. Geld-Müntze, der Ort, da man die Müntze schlägt, *monnoye*, *le lieu où on bat la monnoye*. Müntze von Kupffer, oder wenig Silber-haltig, *billon*.
Müntzen, Geld prägen, forger ou battre monnoye. das Müntzen geringer Sorten, *billonnement*.
Müntzer, *m.* un monnoyeur, forgeur de monnoye. falscher Müntzer, *faux monnoyeur*.
Müntzmeister, *m.* intendant de la monnoye.
Müntz-Guardein, *m.* essayeur.
Müntz-Hammer, *m.* boüard.
Müntz-Recht, *n.* seigneuriage, monnoyage.
Mürb, mou, tendre, fragile, chose qu' on ne peut toucher sans la rompre, la casser. mürb machen, *attendrir*, *amollir*. einen mürb machen, *humilier*, *mortifier quelqu' un*. mürber machen, *adoucir les métaux par un alliage convenable*, *adoucir le fer à force de le battre*. mürber werden, *s' adoucir*. mürbes Obst, *fruit mou, tendre, fondant sous la dent*.
Murmeln, brummeln, gronder, murmurer, grommeler. das Murmeln, *murmure*, *grondement*.
Murmelthier, *n.* marmot, rat de montagne, liron, loir.
Murren, zornige Worte geben, gronder, murmurer, se mécontenter, donner des mauvaises paroles, grogner.
Murrer, *m.* grondeur, chagrin, qui murmure. Murrer, als die Israeliten, *murmurateur*.
Murrig, oder murrisch, un grognard, homme chagrin, d' humeur chagrine.
Mus, *m.* Gemüse, légume. Mus von Mehl, ein Brey, *de la boüillie*.
Muscat-Blüt, *f.* Muscaten-Blume, *f.* macis, fleur de muscade.
Muscateller-Birn, *f.* muscadelle, ou poire muscadelle.
Muscateller-Traube, *f.* muscadet, raisin muscat.
Muscateller-Wein, *m.* vin muscat ou du muscat.
Muscat-Nuß, *f.* une muscade.
Muscat-Reiber, *m.* égrugeur.
Muschel, *f.* coquille de mer, moule, oder moucle, poisson de coquille.
Muschel-Werck, *n.* coquillage.

Music, *f.* la musique. Abend-Music, *sérénade.* Morgen-Music, die man einem zu Ehren bringt, *aubade.*
Musicalisch, harmonieux. musicalisch Instrument, *instrument de musique.*
Musicant, *m.* musicien.
Musicantin, *f* musicienne.
Musiciren, faire un concert de musique.
Musqvete, *f.* le mousquet. mit Musqveten schiessen, *décharger des mousquets.* das Schiessen mit Musqveten, *la mousqueterie, décharge de mousquets.*
Musqveten-Schuß, *m.* mousquetade, un coup de mousquet. das Schiessen der Musqvetirer insgesammt, *mousqueterie.*
Musqvetirer, *m.* mousquetaire.
Musqveton, *m.* mousqueton, porte-respêt.
Musse, *f.* Weile, loisir.
Müssen, falloir, être contraint, devoir, être obligé. man muß, *il faut.* mit dem Infinitivo, als ich muß gehen, *il me faut aller*, oder *il faut que*, mit dem præsent. conjunct. als ich muß weggehen, *il faut que je m' en aille.*
Müßig, ohne Geschäffte, oisif, qui a du loisir, sans emploi, désœuvré. müßig, *dans l' oisiveté.* seine Zeit müßig zubringen, *passer son tems dans l' oisiveté.* das Müßigstehen des Gemüths in geistlichen Dingen, *inaction.* müßig gehen oder sitzen, *être oisif, être sans rien faire, sans emploi.*
Müßiggang, *m.* oisiveté, paresse, poltronnerie.
Müßiggänger, *m.* paresseux.
Muster, *n.* Form, patron, modelle, forme, exemple, montre, échantillon, original.
Mustern, besichtigen, was tüglich zum Streit ist, faire passer les soldats en montre pour voir ceux qui sont propres à porter les armes. der da mustern läßt, *commissaire de la revüë.*
Muster-Platz, *m.* le rendez-vous, la place de montre.
Muster-Schreiber, *m.* le greffier d' un capitaine, celui qui écrit le rôle des soldats.
Musterung, *f.* montre, montre d' armes. Musterung halten, *faire montre.*
Muth, *m.* courage, assûrance. Muth machen, *encourager.* seinen Muth an einem kühlen, *prendre vengeance.* Muth schöpffen oder fassen, *prendre courage.* den Muth fallen lassen, *perdre courage.* Muth fallen lassen, *se laisser vaincre à la douleur, se laisser abatre à la moindre affliction, s' abandonner au chagrin, à la tristesse.* gutes Muths seyn, *être joyeux ou gaillard.* er läßt den Muth nicht sincken, *il ne s' abat point dans l' adversité.* gutes Muths werden, *revenir à soi, recueillir ses esprits, reprendre courage.*
Muthig, courageux, de grand cœur ou courage. muthig machen, *porter à la gayeté, rendre gai, joyeux.* muthig Pferd, *cheval fier.*
Muthigkeit, *f.* grand cœur ou courage.
Müthlein kühlen, sein Müthlein an einem kühlen, décharger sa colére sur quelqu' un.
Muthmassen, abnehmen, vermuthen, présumer, soupçonner, conjecturer, se douter.
Muthmaßlich, das auf Muthmassungen beruht, *adj.* conjectural: *adv.* conjecturalement.
Muthmassung, *f.* conjecture.
Muthwille, *m.* pétulance, méchanceté, folâtrerie, badinerie. Muthwillen treiben, *folâtrer, badiner.*
Muthwillig, remüant, lascif, plein de malices, folâtre.
Muthwilligkeit, *f.* lascivité, badinage.
Muthwilliglich, lascivement, de guet à pens, à dessein.
Mutter, *f.* mére. Bärmutter, *la matrice.* das Aufstossen der Mutter, *émotion, dislocation de matrice, maladie de femmes.* Stieffmutter, *marâtre, belle-mére.*
Mutter-Bruder, *m.* oncle maternel.
Mutter-Kirche, *f.* église matrice. die Filiale hat, *mére.*
Mutter-Kranckheit, *f.* hystérique, maux de mére. die, so die Kranckheit hat, *tourmentée des fumées de la matrice.*
Mutter-Kraut, *n.* matricaire, maroi...
Mütterlich, de mére, maternel. mütterlich Erb-Gut, *succession maternelle, du côté de la mére.*
Mutter-los, sans mére.
Mutter-Mahl, *n.* macule.
Mutter-Milch, *f.* le lait maternel, de la mére.
Mutter-nackt, il est nud comme la main, comme s' il sortoit du ventre de sa mére.
Mutter-Pferd, *n.* Stutte, jument, cavalle.
Mutter-Schwein, *n.* eine Sau, truye.
Mutter-Sprache, *f.* langue maternelle. eine Mutter-Sprache, *langue matrice.*
Mütze, *f.* bonnet. Mütze von Leder, Platt-Mütze, Käplein, so nur den obern Kopff bedeckt, *calote.*
Myrrhen, *plur.* myrrhe. aus Myrrhen, *de myrrhe.*
Myrthe, *f.* myrte.
Myrthen-Baum, *m.* myrte.

N.

ſbe, *f.* das hohle Holtz mitten im Rad, darinnen die Axe gehet, le moyeu d' u- roüe. die eiſerne Büchſe in der Nabe iſt, *boëte de roüe.*
l, *m.* le nombril.
-Kraut, *n.* nombril de Venus.
:, *m.* groſſer Bohrer, die Nabe zu boh- tariere, tarriere.
après. nach, gen, nach Rom gehen, *à Rome.* wenn ſonſten eine Bewegung in Land oder Reich ſoll angedeutet wer- , ſetzt man en, *en France*, gleich wie zu den Städten und an andern Orten t; ausgenommen zu den meiſten Ge- en in America, und andern entfern- ſetzt man au, oder à la, als *aller à la e, au Japon, au Péloponéſe, au Perou, éſil, au Mexique, à la Caroline.* nach, t Compoſition mit vielen verbis heiſt :, als nachfliegen, *voler après*: oder e, mit dem gerundio: nachfliegen, *e en volant.* nach und nach, *peu à peu, ſiblement.* nach Ausgang des Mo- *au bout du mois.* nach, *ſelon, ſuivant,* lge. nach meinem Gutbedüncken, *à vis.* nach der Ordnung, *par ordre.* Gewohnheit, *de coûtume.* nach Ver- , *ſelon mes forces.* nach alter Ge- eit, *ſelon l' ancienne coûtume.* ei- ach dem Leben ſtehen, *attenter ſur la vie de quelqu' un.* nach Biſam rie- *entir le muſc.*
t, ein Ding einem nachthun, con- :, imiter, copier.
m. le ſinge d' une perſonne, celui tache à l'imiter, à le contrefaire.
g, *f.* imitation ridicule.
, in die Art ſchlagen, reſſembler, es traces, ne pas démentir.
m. voiſin. die Nachbarn beſuchen, *vulg.*
h, ſo einem Nachbarn geziemet, ce vient, ou eſt bienſéant à un voi- me voiſin, ainſi qu' il appartient in, à raiſon de voiſinage.
afft, *f.* voiſinage, quartier.
n, apporter, porter derriere ou
nachdem daß, ſelon que, à meſu- raiſon que. nachdem er vernom- t, *après qu' il eut appris, ayant* achdem als, *après que,* oder *après* Infinitivo, nachdem er geſehen *ès avoir vû.*
l, behertzigen, penſer, ſonger à choſe, la conſidérer, méditer ue choſe. ich will der Sache n, *j' y penſerai, j'y ſongerai.*

Nachdencken, *n.* Nachſinnen, la méditation, réflexion.
Nachdenckend, bey dem ein Nachdencken iſt, meditatif.
Nachdencklich, remarquable, digne de ré- flexion.
Nach dieſem, ci après, après celà.
Nachdruck, *m.* emphaſe, vertu, énergie, conſéquence, importance, vigue[ur, fo]r- ce, efficace, poids, impreſſion.
Nachdrucken, ein Buch, imprimer un livre ſur une autre impreſſion.
Nachdrücklich, emphatique, pathetique, énergique, nerveux.
Nachen, *m.* ein klein Schifflein, une naſſel- le, une barque ou un petit bâteau, eſquif.
Nacheiffern, tâcher d' égaler quelqu' un, être jaloux, avoir de l' émulation.
Nachgrübeln, rechercher, faire une exacte re- (cherche.
Nacheilen, pourſuivre quelqu'un.
Nach einander, l' un après l' autre.
Nach-Erndte, *f.* la glane.
Nacherndten, glaner.
die Nachfahren, *plur.* la poſtérité, les neveux.
Nachfahren, ſuivre en chariot ou en bateau.
Nachfolge, *f.* imitation.
Nachfolgen, imiter, ſuivre. einem in dem Amt nachfolgen, *ſuccéder à quelqu' un dans une charge.*
Nachfolgend, poſtérieur, ſuivant.
Nachfolger, *m.* imitateur, ſucceſſeur.
Nachforſchen, chercher, s' enquérir, s'en- quêter, s' informer ſoigneuſement, ex- actement.
Nachforſchung, *f.* recherche, enquête.
Nachfrage, *f.* enquête, inquiſition.
Nachfragen, ſich erkundigen, Kundſchafft auf etwas legen, nachforſchen, eine Nachfrage anſtellen, s' informer, démander, pren- dre information.
Nachgeben, céder. nachgeben, als eine weiche gelinde Sache, *obéir, être ſouple.* nicht nachgeben wollen, *s' obſtiner.* nachgeben, hinzu geben, *ajoûter, donner de plus.*
Nachgeburt, *f.* arriere-faix, ou ſécondines, délivre.
Nachgehen, folgen, ſuivre. nachgehen, auf einen lauren, *épier ou guetter quelqu' un, prendre garde à lui, dreſſer des embûches à quelqu' un.* ſeinem Amte nachgehen, *faire ſon devoir, s' aquiter de ſon office, de ſa charge, de ſon devoir.*
Nachgehends, après, depuis, puis après.
Nachgeſchmack, *m.* déboire.
Nachgieſſen, y verſer encore.
Nachgraben, mit graben ſuchen, miner, faire des minieres, foüiller en terre pour en tirer de l' or ou de l' argent.

Nachgrübeln, rechercher, faire une exacte recherche.

Nachhangen, seinen Fleiß auf ein Ding schlagen, s' étudier à quelque chose, s' y mettre, s'addonner, être addonné, être après, poursuivre, nachhängen, sich einnehmen lassen, *se laisser aller, s' abandonner, s' adonner.*

Nachhauen, poursuivre l' ennemi, le tuër en le poursuivant, dans la fuite.

Nachhelffen, helffen, daß einer hernach komme, aider quelqu' un afin qu' il puisse suivre.

Nach-Hochzeit, *f.* le banquet qu' on fait le lendemain des nôces, arriere-nôces.

Nachjagen einem, poursuivre quelqu' un.

Nachjagung, *f.* poursuite.

Nachkommen, ausrichten, parfaire, achever, dépêcher, accomplir. GOttes Befehl nachkommen, *garder, observer, faire ou accomplir les commandemens de Dieu.* nachkommen, *suivre, venir après.* er wird mir nachkommen, *il viendra après moi.*

Nachkömmlinge, *plur.* Nachkommen, *plur.* la postérité, les successeurs, les neveux, les descendans.

Nachkriechen, se traîner ou se glisser après quelqu' un.

Nachlallen, imiter le cri d' un enfant.

Nachlaß, *m.* rabat, relâche, remission. einem grossen Nachlaß an den Schulden thun, *remettre, rabattre ou quitter beaucoup de la dette.* Nachlaß, das Aufhören, *cesse, relâche, intermission.*

Nachlassen, aufhören, cesser, discontinuër, désister, débrider. nachlassen, als der Wind, nicht mehr so starck wehen, *s' abaisser.* nachlassen als die Kälte, *s' adoucir, être moins âpre, moins violent, se débauder.* nachlassen, als Haß, Feindschafft, *s' adoucir.* sein Haß hat nachgelassen, *il n' est plus si fort en colére.* als Affecten, Andacht, *s' attiedir.* das Nachlassen, *attiedissement, relâchement.* er läßt mit dem Sauffen nach, *il ne boit plus tant qu' il faisoit autrefois, il a quitté la boisson, il est revenu de l' ivrognerie.* nachlassen, verzeihen, *remettre, pardonner.* als eine Straffe, Schuld ꝛc. *modérer.* das Nachlassen, *modération.* es soll dir nicht nachgelassen (geschencket) werden, *vous n' en demeurerez pas impuni.* nachlassen, das gespannet ist, *relâcher, lâcher, remettre.*

Nachläßig, laß, nicht fleißig, négligent, nonchalant, lâche, paresseux.

Nachläßigkeit, *f.* Fahrläßigkeit, *f.* nonchalance, négligence, oisiveté, fainéantise.

Nachläßiglich, ohne Sorge, négligemment, froidement, nonchalamment, lâchement.

Nachlassung, *f.* remission, pardon, relâche.

Nachlassung, Verwilligung, *permission, indulgence.* Nachlassung an der Schuld, *diminution de la dette, retranchement de la somme.*

Nachlauffen, courir après, suivre quelqu' un en courant, le poursuivre, courir un liévre, einem Hasen nachlauffen.

Nachleben, obéir, s' aquiter, exécuter.

Nach-Lese, *f.* in der Wein-Lese grapillage, aber glane, glanage, der Aehren in der Erndte.

Nachlesen, glaner les bleds, ou grapiller les vignes.

Nachleser, *m.* der Aehren, glaneur: der Wein-Trauben, *grapilleur.*

Nachmachen, es einem in diesem und dem nachthun, imiter, contrefaire, en faire autant, copier, être le singe de quelqu'un.

Nachmahlen, imiter une peinture, copier, contrefaire. eines Hand nachmahlen, *contrefaire l' écriture de quelqu' un.*

Nachmahls, hernach, darnach, puis après, après celà, après.

Nachmittag, *m.* l' après midi.

Nachmittägig, d' après midi.

Nachrede, *f.* mauvais renom, mauvais bruit, médisance, mauvaise reputation.

Nachreden, von einem etwas sagen, dire ou redire quelque chose de quelqu' un, soit bien ou mal. einem böses nachreden, *blâmer quelqu'un, parler mal de lui, le décrier, le diffamer ou le détracter, noircir sa reputation.* einem Gutes nachreden, *parler bien de quelqu' un, en dire tout bien.*

Nachreue, *f* un repentir qui suit la faute.

Nachricht, *f.* avis, information, instruction, particularitez, relation, illustration, intélligence, notice, nouvelle. Nachricht einholen, *aller aux enquêtes, aller prendre langue de quelque chose, s' enquérir, chercher des instructions des faits dont on a besoin, aller aux avis.* Nachricht geben, *donner part, avis, faire part, faire savoir à quelqu' un.* ich habe Nachricht bekommen, *j' ai appris.*

Nachrichter, *m.* Scharffrichter, le bourreau.

Nachruhm, *m.* renommée, qu' on laisse après sa mort ou après son départ.

Nachruffen, crier après quelqu' un.

Nachsagen, redire, dire ce qu' on a entendu d' un autre. nachsagen, von einem etwas sagen, *dire d' un autre.*

Nachsatz, *m.* la conclusion.

Nachschauen, einem nachsehen, regarder après, poursuivre quelqu' un des yeux ou de vûe.

Nachschicken, envoyer après quelqu' un.

Nachschiffen, faire voile après, naviger après, poursuivre en bateau.

Nachschlagen, nacharten, imiter, ressembler à, marcher sur les traces, tenir de

(son

(son pére) avoir les manieres de, suivre l'exemple, faire comme.

Nachschreiben, was einer sagt, écrire le discour d'un autre. abschreiben, *copier.* Brieffe nachschicken, *envoyer des lettres après quelqu'un.*

Nachschreyen, suivre, poursuivre, persécuter quelqu'un à force de cris.

Nachsehen, regarder après. das Nachsehen, *le regard après quelque chose.* das Nachsehen haben, *n'en avoir autre chose que la vüë.*

Nachsetzen, hindan setzen, mettre après, postposer, faire moins d'estime. nachsetzen, einem nachsetzen, *courir ou aller après quelqu'un, le poursuivre,* einem Wildpret nachsetzen, *pourchasser,* als *pourchasser un cerf.* einem Hirsch nachsetzen; sonst von andern Dingen, ausser der Jagd sagt man nur im Schertz, *pourchasser.* nachsetzen, nachzusetzen haben, *avoir les moyens de fournir aux dépens, les continuër.*

Nachsinnen, zu bedencken nehmen, penser, péser, considérer, aviser à quelque chose, méditer sur quelque chose, l'examiner plus à fond, réflechir, ruminer.

Nachsinnen, *n.* la méditation, réflexion.

Nachsinnig, nachsinnisch, théoretique, spéculatif, méditatif.

Nachsinnlich, so viel als nachsinnig, it. digne de méditation, considerable. nachsinnliche Rede, *pointe* [*d'esprit.*]

Nach-Speise, *f.* dessert de table.

Nachsprechen, repeter les mots de quelqu'un, dire ou prononcer ce que l'autre suggére ou dit.

Nachspüren, chercher à la trace, suivre à la trace, à la piste, quêter, chercher la piste, faire une perquisition, rechercher, tâcher à decouvrir.

Nachspürung, *f.* la recherche, perquisition, quête.

Nächst, der Nächste, prochain, le plus proche. der nächste Weg, *le plus court chemin.* nächster Tage, mit nächsten, *au plûtôt un de ces jours.*

Nachstehen, nachstellen, épier, guetter, dresser ou mettre des embûches, chercher à surprendre, tendre des pieges, se mettre en embuscade, machiner, se servir de toutes les addresses possibles. nachstellen, nach einem Dinge stehen, *affecter, rechercher, ambitionner quelque chose.*

Nachsteller, *m.* machinateur, qui est au guet.

Nachstellung, *f.* embûches, embuscade, piege, surprise, tromperie.

Nachfolgend, nächstkommend, prochain.

Nachstreben, poursuivre, rechercher, tâcher d'aquérir, aspirer à quelque chose.

Nächstverschienen, nächstverwichen, nächstverflossen, dernier. nächstverschienener Tage, *ces jours passez.*

Nachsuchen, rechercher, s'enquérir. nachsuchen alten Curiositäten, *fureter.* in den Büchern nachsuchen, *chercher dans les livres, les feuilleter.*

Nachsucher, *m.* inquisiteur, fureteur, furet

Nachsuchung, *f.* inquisition, recherche.

Nacht, *f.* une nuit. zu Nacht essen, *souper.* gute Nacht wünschen, *donner ou souhaiter le bon soir, une bûreuse nuit.* bey Nacht, des Nachts, *de nuit.*

Nacht Essen, *n.* le souper.

Nacht-Eule, *f.* un hibou, chathuant.

Nacht-Geist, *m.* lutin, fantôme.

Nacht-Geschirr, *n.* pot à pisser, pot de chambre.

Nacht-Haube, *f.* coiffe de nuit, bonnet de nuit.

Nachtheil, *m.* Verlust, Schade, désavantage, préjudice, dommage, perte, dérogation bey den Juristen, *fraude.*

Nachtheilig, schädlich, préjudiciable, désavantageux, dommageable, nuisible, pernicieux, dérogatoire, dérogant.

Nachthun, imiter, suivre, contrefaire, ou faire autant qu'un autre.

Nachtigall, *f.* un rossignol.

Nacht-Kleid, *n.* robe de chambre.

Nach-Tisch, *m.* was man zuletzt aufträgt, dessert.

Nacht-Lager, *n.* un gîte, lieu où l'on passe la nuit. das Nacht-Lager unter dem freyen Himmel halten, *passer la nuit dans les champs, coucher à la belle étoile.* wo habt ihr euer Nachtlager gehabt? *où avez vous couché?*

Nächtlich, zur Nacht gehörig, de nuit, nocturne.

Nacht-Licht, *n.* une chandelle ou lumiere pour brûler toute la nuit.

Nacht-Lufft, *f.* l'air de la nuit, la fraîcheur de la nuit.

Nacht-Mahl, *n.* Abendmahl Christi, *n.* la sainte céne. das H. Nacht-Mahl halten, *communier, donner la communion, distribuër le Sacrament de la céne.* zum Nachtmahl gehen, *aller à la sainte céne, communier.*

Nacht-Männlein, *n.* der Alp, incube.

Nacht-Mücke, *f.* Johannis-Fliege, welche wie Feuer scheinen, mouche luisante de nuit.

Nacht-Music, *f.* sérénade.

Nachtrab, *m.* arriere garde.

Nacht-Rabe, *m.* corbeau de nuit.

Nachtrachten, aspirer à quelque chose, la poursuivre, ou rechercher. Geld und Gut nachtrachten, *tâcher à amasser des biens.*

Nachtrachtung, *f.* la poursuite, la recherche.

Nachtragen, porter après. einen Haß nachtragen, *témoigner son ressentiment, garder la haine qu'on a contre quelqu'un.*

Nachtretten, suivre, aller après.

Nachtreterin, *f.* Kammer-Magd, fille de chambre, une suivante.

Nacht-Rock, *m.* robe de chambre.

Nacht-Schatten, *m.* ein Kraut, morelle.

Nacht-Schwärmer, *m.* errant de nuit.

Nacht-Ständgen, *n.* sérénade.

Nacht-Stuhl, *m.* chaise. bey vornehmen Leuten, *chaise d'affaires*, insgemein, *la selle, la selle percée.*

Nacht-Vogel, *m.* oiseau de nuit.

Nacht-Wache, *f.* veille, garde de nuit. um die dritte Nacht-Wache, *à la troisiéme veille.*

Nachwehe, *n.* le reste ou le ressentiment de la maladie ou de la douleur. bey den Weibern nach der Geburt, *lochies.*

Nach-Wein, *m.* pressurage.

Nach-Welt, *f.* postérité.

Nachwerffen, jetter après quelqu'un.

Nach-Wind, *m.* vent favorable. den Nach-Wind haben, *avoir le vent en pouppe.*

Nachziehen, nachfolgen, suivre.

Nachzug, *m.* die Kriegs-Knechte, so hinten nachziehen, l'arriere garde.

Nacken, *m.* Genick, la nuque, le chignon du cou.

Nackend, nackt, bloß, nud, dénüé.

Nadel, *f.* Neh-Nadel, aiguille. Haar-Nadel, *aiguille de tête.* Steck-Nadel, *épingle.* Magnet-Nadel, *aiguille aimantée, aiguille marine.* Nadel voll Faden oder Seide, *aiguillée de fil ou de soye.*

Nadel-Büchse, *f.* etui à épingles ou à éguilles, épinglier ou éguillier.

Nadel-Küssen, *n.* aiguillier.

Nadel-Oehr, *n.* le pertuis, le trou, le cû d'une aiguille.

Nadel-Spitze, *f.* la pointe d' une aiguille.

Nadler, *m.* aiguillier, épinglier.

Nagel, *m.* clou. Nagel in der Schieß-Scheibe, *le blanc.* Nagel mit einem Kopffe, *clou à tête.* Nagel an den Fingern und Zähen, *ongle.* etwas an den Nagel hängen, *quitter, abandonner une chose, la faire negligemment.*

Nagel-Arbeit, *f.* Nagel-Handel, *m.* clouterie.

Nagel-Blüte, *f.* marques & taches blanches qui viennent sur les ongles, mensonges.

Nagel-Eisen, *n.* worinnen man die Nagel macht, clouviere.

Nagel-Stock, *f.* Nagel-Wurtzel, kleine Stücklein Haut, so sich unten bey den Nägeln an den Händen ins Fleisch reissen, envies.

Nageln, annageln, clouër, attacher de cloux, ou avec des cloux.

Nagel-Schmied, *m.* Nagler, *m.* cloûtier, faiseur de cloux.

Nagen, ronger. nagend Gewissen, *conscience qui sent toûjours des remors, les remors de conscience.* das Nagen, *rongerie, rongement, mangerie.*

Nägleín, *n.* petit clou, broquette. Würtznäglein, *cloux de girofle.* Näglein, Nelcken, *giroflée, œillet.*

Nagler, *m.* cloûtier.

Nahe, proche, voisin. nahe verwandt, mit Freundschafft zugethan, *proche, parent, allié.* nahe, nicht ferne von hinnen, *près, proche, guéres* oder *pas loin d'ici.* nahe bey ihm, *proche de lui.* bey nahe, *presque.* nahe dabey seyn, nicht viel fehlen, *ne s'en falloir guéres.* nahe seyn, *n' être guéres loin, être tout proche, toucher.*

Nähe, *f.* proximité, le voisinage, lieu proche. in der Nähe seyn, *être tout proche.*

Nahen, sich nahen, s'approcher de--, s'avancer.

Nähen, s. Nehen.

Nähren, s. Nehren.

Nahrhafft, laborieux, industrieux à gagner sa vie. nahrhafft, das zur Nahrung dient, als Speisen ꝛc. *alimenteux, qui sert d'aliment, qui nourrit, nutritif, nourrissant, qui substante.*

Nährlich, kaum, à peine. nährlich, empfindlich, das einem nahe geht, *touchant.* nährliche Reden, *des mots piquans.*

Nahrung, *f.* la nourriture, l'aliment. Nahrung geben, *substanter, nourrir, servir d'aliment.*

Naht, *f.* coûture.

Nähterin, *f.* coûturiere.

Nahme, *m.* nom. verborgener Nahme, nicht der rechte, *nom de guerre.* Nahmen geben, *nommer, donner, imposer un nom.* Nahmen haben, *porter un nom, être nommé, s'appeller.* seinen Nahmen einem sagen, der ihn nicht gewust hat, *decliner son nom à quelqu'un.* Nahme, Gerücht, *bruit, estime, renom, renommée, reputation, qualité.* nach einem ewigen Nahmen streben, *tâcher d'éterniser son nom, de le rendre immortel, de s'immortaliser.* Nahme, Schein, Vorwand, *prétexte, couleur, titre.*

Nahmens-Tag, *m.* la fête d'une personne, la fête de son nom, le jour du saint dont il porte le nom. seinen Nahmens-Tag begehen, *payer sa fête.*

Nahmentlich, nommément.

Nahmhafft, ansehnlich, considérable. berühmt, *célébre, signalé, renommé.* nahmhafft machen, *nommer, dire le nom de quelqu'un.*
Napff, *m.* tieffe Schüssel, écuelle, godet, terrine. ein Napff voll, *une terrinée.*
Narbe, *f.* cicatrice, marque, balafre, estafilade, taillade.
Narbicht, plein de cicatrices, cicatrisé, balafré.
Narcisse, *f.* narcisse.
Narde, *f.* nard.
Narr, *m.* fou, sot, fat. ein einfältiger närrischer Mensch, *niais.* ein Narr bey einem Marckschreyer, *fagottin.* ein Narr oder Pickelhering in Comödien, oder ein anderer, der andere sucht lachen zu machen, *bouffon.* ein Narr in den Italiänischen Comödien, *harlequin.* für einen Narren halten, *prendre pour fou, duper.* den Narren an etwas gefressen haben, *s'assoter, s'infatuër de quelque chose.*
Narren-Haus, *n.* l'hôpital oder la maison où l'on met les foux. zu Paris heißt man es, *les petites maisons.*
Narren-Kolbe, *f.* marotte.
Narren-Possen, *pl.* Narren-Werck, *n.* sottises, folâtrerie, bouffonnerie, fadaises, parole ou action folâtre, discours ridicule, ridiculitez, niaiserie, badinerie. Narren-Possen treiben, *faire des sottises, badiner, niaiser, bouffonner, faire le fou, folâtrer.*
Narrentheidung, *f.* Narrenwerck, *n.* folie, sottise, badinerie, badinage.
Narren-Werck, *n.* s. Narrens-Possen, sottise.
Narrheit, *f.* folie, sottise, extravagance, impertinence, fatuïté.
Närrin, *f.* folle, sotte.
Närrisch machen, bethören, infatuër, assotter, faire devenir sot. närrisch seyn, *être fou, sot, stupide, grossier, sans esprit.* sich närrisch stellen, *faire le fou.* närrisch *adv.* unweislich, *niaisement, follement, sottement, impertinemment, en fou, en sot, en étourdi, à l'étourdie, avec imprudence, sans esprit, sans jugement, d'une sotte façon.*
Naschen, sich an gute Bißlein halten, friander, chercher les bons morceaux.
Näscher, *m.* der gerne gute Bißlein isset, un friand.
Näscherey, *f.* friandise, recherche de mets délicats, passion pour les morceaux friands.
Naschhafft, friand.
Nasch-Werck, *n.* Lecker-Bißlein, friandise, bons morceaux, mets delicats.
Nase, *f.* le nez. durch die Nase reden, *naziller, parler du nez.* der durch die Nase redet, *nasard, nasilleur.* breite, eingedrückte Nase, *nez écaché.* die Nase schneutzen, butzen, *se moucher.* bey der Nase herum führen, *mener par le nez.* er ist mit einer langen Nasen davon gegangen, *il a eu un pié de nez.* stumpffe Affen-Nase, *camus, nez retroussé.* Habichts-Nase, gebogene Nase, *nez aquilin, de peroquet.* vor der Nase, *à la barbe.* die Nase blutet ihm, *il saigne du nez.* unter die Nase, *au nez, à son nez.*
Nasen-Band, *n.* Nas-Band, *n.* un caveçon oder cavesson.
Nasen-Knörpel, *m.* Zwerch-Knörpel, so die beyden Nasen-Löcher von einander scheidet, diaphragme, la paroi.
Nasen-Löcher, *pl.* les narines; bey den Thieren, *naseaux.* Nasen-Riemen, *m.* am Zaum oder Halffter, muserole.
Nasen-Stüber, *m.* nasarde. Nasen-Stüber geben, *nasarder.*
Nas-Horn, *n.* rhinoceros.
Naß, moüillé, humide, moite. naß machen, *moüiller, tremper, rendre humide, arroser.* naß seyn, *être humide, moüillé, trempé, être tout trempé, arrosé, humecté.* naß werden, *se moüiller, être moüillé.* naß Wetter, *tems pluvieux, humide.* ein nasser Bruder, *yvrogne, bûveur, biberon.*
Nässe, *f.* Feuchtigkeit, la moiteur, humidité, moüillure.
Nas-Tuch, *n.* Schnupff-Tuch, un mouchoir.
Nasweis, der alles besser wissen will denn andere, présomptueux, faux sage, critique.
Nasweisheit, *f.* la pruderie, fausse sagesse.
Natter, *f.* une vipére.
Natter-Wurtz, *f.* serpentaire.
Nation, *f.* Volck, nation, peuple. Teutsche Nation, *les Allemans.* Welsche, Frantzösische, Englische Nation, *la nation Italienne, Françoise, Angloise.*
Nativität, *f.* Geburt, nativité, naissance.
Nativität-Steller, *m.* astrologue.
Nativität-Stellung, *f.* la nativité de quelqu'un dressée par un astrologue, horoscope, géniture, ascendant.
Natur, *f.* Art, Neigung zu etwas, la nature, le naturel, l'inclination. von Natur angebohren, *ce qui est naturel, ou de nature, génie.* er ist von Natur furchtsam, *il est timide de son naturel,* oder *il est d'un naturel timide.*
Natur-Forscher, *m.* Natur-Kündiger, *m.* physicien.
Natur-Kündigung, *f.* la physique.
Natürlich, angebohren, was die Natur mit sich bringt, naturel, naïf. natürliche Eigenschafft oder Gabe, *partage.* natürlichen Todes sterben, *mourir de sa belle mort.* das natürliche Recht, *droit de nature.* natürlich, von Natur, *adv. naturellement.*
Nebel, *m.* un broüillard, une nüée.
Nebelicht, nébuleux, plein de broüillards.
Nebel-Kapp, *f.* un capuchon.

Nebel-Krähe, *f.* corneille emmantelée.

Neben, bey, an, nach, bey, auprès, proche, tout contre, tout joignant. neben her, neben hin, *de côté, sans toucher.* neben hin gehen, *aller un autre*, oder *par un autre chemin.* neben mir, *auprès de moi.* neben einander gehen, zugleich mit einander gehen, *aller ensemble, de front, marcher de front.* neben dem Weg, *auprès du chemin.* Neben heist in den Teutschen Compositis, wenn es dem, so gewöhnlich und ordentlich ist, entgegen gesetzt wird, *extraordinaire:* wenn es aber dem grossen und allgemeinen entgegen gesetzt wird, heist es, *particulier, à part,* als Neben-Tisch, *une table à part.* dem Ort nach heist neben, *de côté.* als Neben-Thür, *porte de côté.*

Neben-Auflage, *f.* impôt extraordinaire.

Neben ausschweiffen, extravaguer, passer les bornes.

Neben-Buhler, *m.* rival.

Neben-Geschäfft, *n.* un travail extraordinaire.

Neben-Linie, *f.* une ligne collatérale.

Neben-Mensch, *m.* le prochain.

Neben-Sach, *f.* accident, affaire extraordinaire.

Neben-Schoß, *n.* rejetton qui naît au pié d'un arbre.

Neben-Stunden, *plur.* les heures perduës, heures dérobées, les heures de loisir, les momens vuides.

Neben-Ursach, *f.* cause seconde.

Neben-Weg, *m.* détour.

Neben-Weib, *n.* concubine.

Neben-Werck, *n.* hors d'oeuvre.

Neben-Wind, *m.* un vent de côté.

Neben-Zeit, *f.* eine solche Zeit, die man andern Geschäfften abbricht, und auf etwas wendet, tems dérobé, celui qu'on retranche & dérobe à ses principales affaires.

Neben zu, oder darneben, de côté.

Neffe, *m.* petit fils.

Nehen, coudre.

Neh-Nadel, *f.* aiguille.

Neh-Pult, *n.* oder Nehe-Küssen, *n.* pelote de toilette.

Nehmen, prendre. vorlieb nehmen, *prendre à gré, prendre en bonne part.* für die Hand nehmen, *entrependre quelque chose, y mettre la main.* nehmen, entziehen, *soustraire, arracher, ôter.* mit Gewalt nehmen, *enlever, arracher, emporter de force, prendre par force.*

Nehren, unterhalten, nourrir, sustenter, entretenir. in gerichtlichen Sachen, *alimenter.* Obrigkeits wegen die Armen nehren, *alimenter les pauvres.* sich mit etwas nehren, *gagner sa vie à quelque chose.*

Nehrer, *m.* der einen oder sich selbst nehret, nourrissier.

Neid, *m.* envie, malveuillance.

Neiden, einem ungewogen und ungünstig seyn, envier, porter envie, avoir envie.

Neidisch, envieux.

Neige, *f.* le bas, le déclin, la baissiere. das Faß steht auf der Neige, *ce tonneau est au bas.* der Wein ist auf der Neige, *le vin est au bas, il sent la lie.*

Neigen, sich bücken, encliner, flêchir, se baisser, se courber der Tag neiget sich, *le soir approche, il se fait tard.* zu etwas geneigt seyn, *avoir du penchant, de la pante, de l'inclination à quelque chose.*

Neigung, *f.* le panchement. Neigung zu etwas, *inclination, propension, panchant.*

Nein, non. nein zu etwas sagen, verneinen, *nier, dire que non, refuser.*

Nelcke, *f.* giroflée.

Nelcken-Stock, *m.* giroflier.

Nemlich, oder nehmlich, savoir, à savoir, c'est à dire.

Nennen, heissen, Nahmen geben, appeller quelqu'un, nommer, traiter.

Nennung, *f.* nomination.

Nerve, *f.* un nerf.

Nerven-Artzeney, *f.* neuritique.

Nessel, *f.* Brenn-Nessel, ortie. taube Nessel, welche nicht brennet, *ortie morte.* mit Nesseln reiben, *piquer d'orties.*

Nessel-Tuch, *n.* mousseline.

Nest, *n.* le nid.

Nestel, *f.* aiguillette, lacet.

Nesteln, aiguilletter, noüer avec une aiguillette.

Nestel-Stifft, *m.* fer d'aiguillette.

Nestler, *m.* aiguillettier.

Nett, galant ; *adv.* nettement. nett machen, *nettoyer.*

Nettigkeit, *f.* netteté.

Netz, *n.* damit man eins und das andere fängt, filet, un rets, tramail. Netz der Jäger, *filet ou rets de chasse.* Netz in den Thieren, das Häutlein so um das Eingeweide gehet, *la coëffe, la coëffe des entrailles, une peau qui couvre la pluspart des intestins.*

Netzen, naß machen, mouiller, arroser.

Netz-Schützlein, *n.* der Weiber, die spinnen, moüillon.

Netzung, *f.* la moüillure, arrosement.

Neu, neuf, nouveau, nouvel, frais, moderne. neu machen, *renouveller, faire quelque chose de nouveau, rendre neuf.* auf ein neues, *deréchef, de nouveau.* neue Zeitung, *quelque chose de nouveau, des nou-*

nouvelles. etwas neues lieben, *être ami de la nouveauté.* von neuem, *de nouveau, encore, deréchef.*

Neubegierig, ami de la nouveauté, curieux.

Neubekehrt, nouveau converti.

Neubruch, *m.* terre nouvellement défrichée, terres neuves, novale.

Neue, *n.* nouveauté.

Neuerfinden, découvrir, inventer.

Neuern, innover, renouveller.

Neuerung, *f.* nouveauté. der Neuerung anfängt, *novateur.*

Neugebacken, cuit tout fraîchement. neugebackener Edelmann, *un noble de nouvelle impression.* neugebackene Sachen, *choses nouvellement ou fraîchement inventées.*

Neugebohren, nouveau né.

Neugierig, curieux.

Neugierigkeit, *f.* curiosité.

Neu-Jahr, *n.* nouvel an. Neu-Jahr, Neu-Jahrs-Gabe, *f. étrene.* Neu-Jahr geben, *étrener, donner des étrenes.*

Neuigkeit, *f* nouveauté. dieses ist ein Liebhaber der Neuigkeit, *c'est un homme qui aime les nouveautez.*

Neulich, kurtz geschehen, nouveau, frais, dernier. das ist erst neulich geschehen, *celà est encore frais, nouveau, il n'y a pas long tems que celà est fait* oder *arrivé.* neulich, unlängst, *adv. nouvellement, dernierement, n'aguères, il n'y a pas longtemps, recemment, fraîchement, de fraîche memoire.*

Neuling, *m.* novice, apprentif. Neuling, der noch nicht lang zum Christenthum bekehrt ist, *néophyte.*

Neu-Mond, *m.* la nouvelle lune.

Neun, neuf.

Neunaug, *f.* Lamprete, Bricke, une lamproye.

Neune, *f.* un neuf. eine Neune in der Karte, *un neuf.* eine Zahl von neunen, *une neuvaine.*

Neunfach, neunfältig, neuf double.

Neunhundert, neuf cent.

Neunjährig, de neuf ans.

der Neunte, le neuviéme. zum neunten, *neuviémement.*

Neunzehen, dix neuf.

Neuntzig, nonante, quatre vingt dix. (das erste ist in der Rechen-Kunst gebräuchlich, das letzte aber im Reden.)

Neuntzigst, nonantiéme, quatre vingt dixiéme.

Neutral, Neutralist, *m.* neutre, *adv* neutralement. neutral bleiben, *demeurer neutre, garder la neutralité.*

Neutralität, *f.* neutralité.

Nicht, non, non pas, ne pas. gantz und gar nicht, *ne point, point du tout.* mit nichten, *nullement, en nulle façon.* zu nicht oder nichts machen, *anéantir, abolir, mettre à néant, défaire, éluder.* zu nichts werden, *s'anéantir, se consumer, se perdre.*

Nichtig, untüglich, nichts werth, vain, inutile, de nulle valeur, de néant. nichtig machen, *annuller, rendre de nulle valeur.* vor nichtig erklären, *protester de nullité, déclarer nul.*

Nichtigkeit, *f.* vanité, nullité. seine Nichtigkeit vor GOtt erkennen, *s'abîmer devant Dieu.*

Nichts, ne rien. nichts sehen oder hören, *ne voir, n'entendre goute.* nichts als, *rien que, pur, ne que.* nichts anders als, *rien d'autre que, si non.* nichts destoweniger, *néanmoins, ce non obstant.* nichts achten, nichts darnach fragen, *ne faire point d'état, ou d'estime, ne pas tenir compte.* man hält nichts auf ihn, *il n'est pas en crédit ou en estime.* nichtsnützig, *frivole, futile.* nichts werth, *de néant, de nulle valeur, vaurien.* nichts wissend, *qui ne sait rien, un âne, un ignorant.*

Nicken, wincken, cligner, faire signe des yeux.

Nie, niemahls, ne jamais.

Nieder, nicht hoch, bas. nieder, herunter, hernieder, unter, *en bas, dessous.* auf und nieder, *haut & bas.*

Niederbeugen, herunter biegen, baisser, courber, abbaisser.

Niederbinden, herab oder abbinden, detâcher. niederbinden, niedrig und nicht hoch binden, *lier par le bas.*

Niederblasen, herunter blasen, abbattre en soufflant.

Niederbücken, sich niederbücken, se baisser, s'abbaisser, s'incliner.

Niederdrücken mit einer Last, assommer, affaisser, accabler, deprimer, fouler.

Niederfallen, herunter fallen, déchoir, cheoir en bas, tomber. niederfallen vor einem, *se prosterner devant quelqu'un,* oder *aux pieds de quelqu'un.* das Niederfallen, *la prosternation.*

Niederfällen, abbattre, faire tomber par terre.

Niederfliegen, voler en bas.

Niedergang, *m.* der Sonne, le soleil couchant, le coucher du soleil. die Stadt liegt gegen Niedergang, *la ville regarde l'occident.* Niedergang oder West, *occident, couchant.*

Niedergehen, die Sonne gehet nieder oder unter, le soleil se va coucher.

Niederhauen, tuër, passer au fil de l'épée.

Nie-

Niederhocken, s'accroupir. das Niederhocken, *l'accroupissement.*
Niederjagen, herab jagen, chasser en bas.
Nieder-Kleid, *n.* les chausses.
Niederknien, auf die Knie sitzen oder fallen, fléchir les genoux, se prosterner, s'agenouiller.
Niederkommen, gebähren, accoucher, se délivrer. niederkommen vor der Zeit, *se blesser, faire une fausse couche.*
Niederkunfft, *f.* accouchement, couche, delivrance.
Niederlage, *f.* da man dem Feind eine grosse Anzahl erschlägt, deffaite, déroute, massacre, carnage, déconfiture. eine grosse Niederlage erleiden, *perdre une grande bataille, être défait, faire une grande perte.* eine grosse Niederlage thun, *faire un grand carnage, tuër beaucoup de monde.* Niederlage, *f.* das man einem zu verwahren giebt, *dépôt, ce qu'on baille en garde à quelqu'un.* Niederlage der Waaren, sie weiter zu bringen, *entrepos.* wegen eines Rechts, *étape.*
Niederland, *n.* le païs bas.
Niederländer, *m.* Flamand.
Niederländisch, du païs bas, ou flamand.
Niederlassen, herablassen, dévaler, avaler, descendre, baisser. die Segel, *abaisser les voiles.* sich häuslich oder wohnhafft niederlassen, seßhafft werden, *fixer son domicile, sa demeure, s'établir en quelque lieu.*
Niederlegen, hinlegen, mettre bas, poser, deposer. niederlegen, schlaffen legen, *coucher, mettre au lit.* sich niederlegen, *se coucher, se mettre au lit.* einem den Hochmuth niederlegen, *abatre l'orgueil de quelqu'un.* die Begierden niederlegen, *amortir, éteindre.* niederlegen, abmähen, abschneiden das Getreid, *abatre.* niederlegen eine Bedienung, *abdiquer.*
Niederlegen, être couché, s'incliner, pancher. niederlegen, nicht hoch liegen, *être couché bas.*
Niedermachen, défaire, tuër, massacrer, faire main basse, assommer.
Niedermetzeln, massacrer.
Niedermetzlung, *f.* carnage.
Niederreissen, zu Boden reissen, abatre, détruire, démolir, mettre par terre, jetter bas. niederreissen als einen Zaun oder Mauer, *déclorre.* eine Mauer um die Stadt, *démanteler.*
Niederreissung, *f.* démolition, déstruction, renversement.
Niederreiten, renverser avec un cheval.
Niederrennen, renverser en courant.
Niederschiessen, zu Grund schiessen, renverser, abatre à coups de canon, de flêche ou d'arquebuse.
Niederschlagen, zu Boden schlagen, abatre comme d'une perche, assommer, jetter par terre. niederschlagen, todtschlagen, *tuër, défaire, massacrer.* niederschlagen das Gemüth, *abaisser, abatre l'esprit.* das Niederschlagen des Gemüths, *abaissement de courage, accablement.* niederschlagen in der Chymie, *précipiter.* niederschlagend, *précipitant.* ein Niederschlag, *précipité,* oder das Niederschlagen. niederschlagen die Säure, *abatre.* die Augen, *baisser les yeux.* niedergeschlagen Gemüth, *abatement.*
Niedersetzen, niederstellen, mettre bas, déposer, poser.
Niedersincken, tomber par terre, s'évanoüir. niedersincken, sich sencken, *s'affaiser.*
Nieder singen, nicht hell, sondern leis singen, chanter bas.
Niedersitzen, s'asseoir. niedersitzen auf dem Hintern, als theils Thiere, *s'accroupir.* das Niedersitzen, *accroupissement.*
Niederstechen, abatre d'un coup d'épée.
Niederstossen, renverser, jetter, porter par terre.
Niederträchtig, demüthig, humble, modeste, abaissé, soûmis.
Niederträchtigkeit, *f.* Demuth, humilité.
Niederträchtiglich, in Demuth, humblement.
Niedertreten, fouler aux piés.
Niederwerffen, jetter par terre, abatre, renverser, coucher par terre.
Niederwerffung, *f.* renversement, dégât.
Niederziehen, zu Boden ziehen, tirer par terre, en bas.
Niedlich, exquis, délicat, friand, ou excellent. niedliche Speise, *des viandes excellentes, délicates, des friandises.*
Niedlichkeit, *f.* délicatesse.
Niedrig, humble, bas. niedriger stimmen, *abaisser,* um ein Semitonium, *d'un demiton.*
Niedrigen, hinunter lassen, abaisser, avaler. sich erniedrigen, demüthig seyn, *s'humilier, s'abaisser.*
Niedrigkeit, *f.* geringer Stand, und Ansehen, basse condition, pauvre état.
Niedrigung, *f.* Erniedrigung, humiliation, abaissement.
Niemahlen, niemahls, ne jamais.
Niemand, kein Mensch, nicht einer, nul, ne personne, pas un. ich will niemand mehr laden denn dich, *je n'inviterai personne que vous.*
Niere, *f.* les reins, les rognons.
Nieren-Stein, *m.* la gravelle, la néphrétique. das Nierenweh haben, *avoir mal aux reins.*

Nie-

Nieseln, *vulg.* naziller. der da nieselt, *nazard, nazilleur, nazillard.*
Niesen, éternuër. niesen machen, *faire éternuër.* das Niesen, *éternuëment.*
Nies-Pulver, *n.* Nies-Wurtz, *f.* ellébore.
Niessen, geniessen, Genuß haben, joüir, avoir l'usage, l'usufruit, la joüissance, la possession.
Niessung, *f.* usage, joüissance.
Niete, *f.* ein Los in der Lotterie, das nichts bekommt, ein leerer Zettel, billet blanc.
Nimmer, nimmermehr, zu keiner Zeit, ne jamais.
Nirgend oder nirgends, an keinem Ort, nulle part.
Nisse, *f.* so den Menschen und Thieren in den Haaren hängt, und Läuse bringt, lente.
Nißig, voller Nisse, plein de lentes.
Nisten, ein Nest bauen, nicher. das Nisten, *le nichement des oiseaux.*
Noch, encore. noch, weder, *ni, ni, ne, ni.* du solst weder spielen noch schweren, *tu ne joüeras point, ni ne jureras.* er kan weder lesen noch schreiben, *il ne sait ni lire, ni écrire.* noch einmahl, *encore une fois.* noch darzu, *davantage, encore.* noch soviel, *encore autant.* noch nicht, *pas encore.* was noch mehr ist, *qui plus est, de plus, davantage.*
Nochmahlig, réïteré, repeté encore une fois.
Nochmahls, encore un coup, de nouveau.
Nonne, *f.* nonne, nonnette, religieuse, (im Spott, moinesse) moniale. ehemahls sagte man nonnain, und wird noch in etlichen Büchern gefunden.
Nonnen-Kloster, *n.* monastére de nonnes, couvent de filles.
Nonnen-Leben verlassen, se devoiler, quitter le voile.
Nord, *m.* Mitternacht, Nord, Septentrion.
Nordisch, das nach Norden liegt, septentrional.
Nordlich, was gegen Norden ist oder von Norden kommt, boréal.
Nord-Pol, *m.* pole arctique.
Nord-Stern, *m.* l'étoile du nord.
Nord-Wind, *m.* vent de bise, le nord.
Norwegen, *n.* Norwégue.
Nössel, *n.* une chopine.
Notabene, *n.* un nota.
Notari-Amt, *n.* Notariat.
Notarius, *m.* Notaire.
Note, *f.* un note. in der Music, zum Noten-Linien-Ziehen, ein Rastral, *pate.*
Noth, Nothwendigkeit, *f.* nécessité. Noth, Trübsal, *misére.* Noth, da etwas von nöthen ist, *besoin.*
Nothdurfft, *f.* nécessité, besoin, pauvreté, indigence. seine Nothdurfft verrichten, *faire ses affaires, lâcher l'aiguillette, aller à ses affaires.*
Nothdürfftig, pauvre, indigent, disetteux, nécessiteux.
Nothfall, *m.* cas de nécessité. im Noth-Fall, *en cas de besoin, de necessité.*
Noth-Helffer, *m.* celui qui donne du sécours dans le besoin.
Nöthig, nécessaire, besoin. nöthig haben, *avoir besoin, avoir affaire de quelque chose.*
Nöthigen, contraindre, forcer, obliger, presser.
Nöthigung, *f.* contrainte.
Noth-Lüge, *f.* menterie officieuse, qui se dit par contrainte.
Noth-Pfennig, *m.* argent de reserve pour la nécessité.
Noth-Stall, *m.* travail, die Pferde darein zu schliessen bey den Schmieden.
Noth-Wehr, *f.* défense nécessaire.
Nothwendig, nécessaire, *adv. nécessairement, de nécessité absoluë, absolûment, sans replique, par force.*
Nothwendigkeit, *f.* nécessité, obligation, choses nécessaires.
Nothzüchtigen, forcer, violer une fille.
Nüchtern, à jeûn, à cœur jeûn, qui n'a pas encore déjeûné, sobre, tempérent, *adv.* sobrement.
Nüchternheit, *f.* bon régime, diete, frugalité, sobrieté.
Nudel, *f.* vermicelli.
Null und nichtig, nul, de nulle valeur.
Nulle, *f.* unter den Zahlen, un zéro.
Nun, ietzt, maintenant, à cette heure. nun, derowegen, *donc.* nun wohlan, *à ça donc.* nun aber, *or.*
Nüpffen, ein wenig trincken, goûter le vin, gobeleter.
Nur, seulement, ne que, pur, purement.
Nuß, *f.* noix, noisette.
Nuß-Baum, *m.* noyer.
Nußbäumen, de noyer.
Nuß-Beisser, *m.* Nuß-Brecher, *m.* casse-noisette.
Nuß-Kern, *m.* le noyau.
Nuß-Sattel, inwendig zwischen den Viertheilen des Kern, le zeste d'une noix.
Nußschale, *f.* coquille de noix. die grünen Nußschalen, *écale de noix, brou.*
Nutz, *m.* utilité, profit, fruit, emolument, avantage, gain. sich zu Nutz machen, *se prévaloir, faire ses choux gras de quelque chose, en tirer profit, avantage.* Nutzen schaffen, *faire du profit.* Eigennutz, *profit particulier, propre profit.* gemeiner Nutz, *utilité publique, bien public.*
Nutz, für nützlich, s. nützlich. das ist euch nichts nutz,

Digitized by Google

nutz, celà ne vous est pas profitable, celà ne vous sert à rien oder de rien.
Nutzbar, utile, profitable. einträglich, *qui rapporte, rapportant.*
Nutzbarkeit, *f.* utilité.
Nutzbarlich, *adv.* utilement.
Nutzen, Nutzen bringen, profiter, être utile ou profitable, apporter du fruit. nutzen, für gebrauchen, *employer, user, se servir, jouir, en avoir les fruits, les émolumens.*
Nützlich, utile, profitable, expedient, fructueux, bon à quelque chose, adv. *profitablement, avec utilité, avec profit, avec avantage, fructueusement.*
Nützlichkeit, *f.* utilité, profit.
Nutzung, *f.* usage, joüissance, perception.

O.

O, ah. o daß, *plût à Dieu que, Dieu veuille que, oh que.* o sie ist schön, *la peste, qu'elle est belle.* o ich elender, *misérable que je suis.*
Ob, si. man muß sehen, ob es uns anstehe, *il faut voir si celà nous convient.*
Ob gleich, obwohl, obschon, quoique, bienque, encoreque. obgleich dieses oder jenes geschicht, obschon dieser oder jener Verdruß davon hat, *malgré, malgré que.* ob es gleich regnet, *malgré la pluye.* ob er schon nicht will, *malgré lui.* ob es gleich Vater und Mutter verdrießt, *malgré père & mère.*
Obacht, *f.* inspection. in Obacht nehmen, *observer, remarquer.*
Obangedeuteter Massen, de la maniere susdite.
Obbemeldet, susdit.
Obdach, *n.* toit.
Oben, là sus, là haut, en haut, dessus. oben auf, *au dessus, par dessus.* oben, wenn man in einem Buch das vorhergehende andeutet, *ci dessus.* das was oben ist, *le dessus.*
Obenansitzen, avoir la premiere place, être assis au haut bout.
Obenher, en haut. das was obenher ist, *le dessus.*
Obenherab, d'en haut.
Obenhin, légérement, en passant, à la légère, à la hâte, à la volée.
Obenschwimmen, nager en haut.
Obenstehen, être en haut ou dessus.
Ober, (im Gegensatz von nieder) haut. Ober-Elsaß, *la haute Alsace.* der Ober-Rhein, *le haut Rhin.* ober oder über etwas, *supérieur, de dessus, d'en haut.* die obere Lippe, *la levre de dessus, la levre d'en haut.* Ober bey den grossen Hof-Aemtern, *grand:* als Ober-Schenck, *grand échanson.* Ober bey andern geringen Aemtern, *premier:* als Ober-Küster, *premier marguillier.* Ober bey andern Bedienten von eben dem Rang, *chef.* der Ober-Deputirte, *le chef de la députation.* die Obern, *les supérieurs.* die obern Classen, *les classes majeures.*
Ober-Aufseher, *m.* surintendant, directeur.
Oberaufsicht, *f.* surintendance, direction.
Ober-Befehlshaber, *m.* le chef.
Ober-Bett, *n.* Deck-Bett, couverture.
Ober-Fläche, *f.* surface, superficie.
Ober-Gewalt, *f.* souveraineté, autorité supréme. der Ober-Gewalt hat, *souverain, indépendant, prince absolu.*
Ober-Hand, *f.* le dessus. Ober-Hand behalten, *vaincre, remporter la victoire.* die Ober-Hand bekommen, *devenir plus fort, avoir le dessus, prévaloir.*
Ober-Haupt, *n.* chef.
Ober-Herr, *m.* supérieur, souverain, seigneur absolu.
Ober-Herrschafft, *f.* supériorité, souveraineté.
Ober-Leder, *n.* an den Schuhen, empeigne.
Ober-Lippe, *f.* la lèvre de dessus.
Ober-Schwelle, *f.* le linteau de la porte.
Oberst, Souverain. Oberster in einer Abtey, *Superieur.* in einem Kloster, *prieur:* im Krieg, *colonel.* Schweitzer-Oberster, *Colonel des Suisses.* Oberster einer Schul, *Principal d'un collège, le chef.* Oberster-Lieutenant, *Lieutenant colonel.*
Ober-Stelle, *f.* supériorité, dignité, place ou autorité de supérieur, prééminence, le premier lieu, le haut bout, le premier rang.
Ober-Theil, *m.* und *n.* am Arm, le gros du bras. der Ober-Theil am Bein, *le haut de la jambe.* der Ober-Theil am Ohr, *l'aile ou le haut de l'oreille.*
Oberwehnt, ci-dessus mentionné.
Obgemeldt, susdit.
Obgleich, s. ob gleich, it. obschon.
Obhut, *f.* des Höchsten, la garde du très-haut, la garde de Dieu.
Oblate, *f.* oublie, pain à chanter.
Obliegen, sich auf etwas legen, se mettre à quelque chose, s'y attacher, s'y appliquer.

quer. obliegen, den Platz behalten, gewinnen, *vaincre, surmonter, demeurer maître de la campagne, remporter, gagner la victoire.*
Obrigkeit, *f.* Magistrat, puissance souveraine, supérieur.
Obrigkeitlich, du magistrat. Obrigkeitliche Würde, *la dignité ou la charge d' un magistrat, la magistrature.* eine Obrigkeitliche Person in der Stadt, *un magistrat.*
Obschon, obgleich, obwohl, wiewohl, encore que, bien que, combien que, quoi que, non obstant, malgré.
Obsicht, *f.* inspection. Obsicht haben, *avoir soin, inspection.*
Obsiegen, vaincre, surmonter, gagner, ou remporter la victoire.
Obsieger, *m.* le vainqueur.
Obst, *n.* fruit, fruitage.
Obst-Baum, *m.* arbre fruitier.
Obst-Garten, *m.* pommeraye, lieu planté d' arbres fruitiers, jardin fruitier.
Obst-Kammer, *f.* darein man das Obst schüttet, la chambre au fruit, où on garde les fruits, fruitiere.
Obst-Verkauffer, *m.* fruitier, vendeur de fruits.
Obst-Werck, *n.* fruitage.
Obwohl, *s.* obschon.
Ochs, *m.* bœuf, taureau. junger Ochs, *bouvillon, jeune bœuf.*
Ochsen-, von einem Ochsen, d' un bœuf.
Ochsen-Aug, *n.* oil de bœuf.
Ochsen-Augen, des œufs au miroir.
Ochsen-Fleisch, *n* de bœuf, du bœuf.
Ochsen-Haut, *f.* la peau d' un bœuf.
Ochsen-Hirt, *m.* bouvier.
Ochsen-Kraut, *n.* bugrane.
Ochsen-Senne, *f.* nerf de bœuf.
Ochsen-Stall, *m.* étable à bœufs, bouverie.
Ochsen-Treiber, *m.* bouvier.
Ochsen-Zung, *f.* de la buglose.
Ocker, *m.* ocre.
Octav, *f.* octave. in der Music.
October, *m.* Wein-Monat, Octobre.
Oculist, *m.* un oculiste, opérateur pour les yeux.
Oder, entweder, ou bien, ou. oder für sonst, *autrement.*
Odermennig, *m.* agrimoine.
Oed, ledig, vuide, désert. öd machen, leeren, *vuider, gâter, désoler.* öd machen, verheeren, *détruire, gâter, mettre à sac, déshabiter.*
Oeffentlich, public, *adv.* publiquement.
Oeffnen, aufthun, ouvrir. öffnen (eine Schleuse,) *lâcher.* einen Brieff öffnen, *ouvrir une lettre, la décacheter.* öffnen, das vor dem Loch steckt wegthun, *déboucher.* als ein Gefäß, Leibs-Verstopffung; item den Weg oder Paß, *idem.* öffnen was Verstopfftes, *dégorger.* öffnend als eine Artzney, *apéritif.*
Oeffnung, *f.* ouverture. Oeffnung in einer Mauer eine Thür oder Fenster darein zu machen, *baye.* Oeffnung machen, *percer.* Oeffnung die mit Gewalt gemacht wird, in eine Mauer, Zaun, Wall rc. *brêche.* keine Oeffnung haben, *être constipé, n' avoir pas le ventre libre.*
Oeffter, souvent, le plus souvent.
Oehr, *n.* Nadel-Oehr, le cul de l' aiguille. Oehr an einem Geschirr, Handhebe, *le manche.*
Oel, *n.* huile. mit Oel schmieren, *frotter avec de l' huile, huiler, oindre.* Oel daran thun, als an Salat, *enhuiler.* Baum-Oel, *huile d' olive.*
Oel-Baum, *m.* olivier.
Oel-Baum-Garten, *m.* jardin d' oliviers.
Oel-Berg, *m.* le mont-olivier.
Oel-Blat, *n.* feuille d' olivier.
Oelen, tremper dans de l' huile, frotter d' huile.
Oel-Farbe, *f.* couleur en huile. mit Oel-Farben mahlen, *peindre en huile.*
Oel-Flasche, *f.* Oel-Lägel, *n.* bouteille, tonnelet ou baril à huile.
Oel-Händler, *m.* huilier.
Oelig, ölicht, voll Oel, plein d' huile, huileux, oléagineux.
Oel-Mühle, *f.* moulin à huile.
Oelschlager, *m.* huilier.
Oel-träncken, abbreuver d' huile.
Oel-Verkauffer, *m.* huilier, qui vend de l' huile.
Oelung, *f.* letzte Oelung, l' extréme onction, les saintes huiles.
Oesse, *f.* Schmidt-Oesse, forge.
Oesterreich, *n.* Autriche. das Haus Oesterreich, *la maison d' Autriche.*
Oesterreichisch, d' Autriche.
Ofen, *m.* un fourneau, four, fournaise. die drey Männer im feurigen Ofen, *les trois enfans dans la fournaise.* Back-Ofen, *four.* Glas-Ofen, *four de verrerie.* Kalck-Ofen, *four à chaux.* Ziegel-Ofen, *four à briques.* Schmeltz-Ofen, *fournaise.* nemlich wo Eisen, Metall rc. zum giessen fließt. Distillir-Ofen, und andere Chymische Ofen, *fourneau*
Ofen-Bruder, *m.* casanier.
Ofen-Gabel, *f.* un rable, un fourgon.
Ofen-Loch, *n.* gueule d' un fourneau, l'embouchure.
Ofen-Platte, *f.* das Blat darauf das Feuer liegt, le fond du fourneau, sur le quel on fait du feu.
ein eisern Ofen-Thürlein, *n.* bouchoir.
Ofen-Wisch, *m.* écouvillon.

Offen, ouvert. offener Kopff der Kinder, *la fontaine*. offener Schade, *fistule*. offen Fenster, *fenêtre ouverte*. offen werden eines Lehens, *ouverture de fief*.

Offenbar, kündig, unverholen, manifeste, connu, notoire. offenbar machen, an Tag bringen, *manifester*, *publier*, *divulguer*, *mettre en évidence*. offenbar seyn, am Tage seyn, *être notoire & manifeste*. offenbar werden, *venir en évidence*, *à la connoissance de tout le monde*.

Offenbaren, manifester, révéler, découvrir, rendre public.

Offenbarlich, am Tage, klärlich, ouvertement, clairement, manifestement, évidemment, à la vûë de tout le monde.

Offenbarung, *f.* Entdeckung, révélation, manifestation, ouverture. Offenbarung St. Johannis, *l'apocalypse de St. Jean*.

Offenhertzig, franc, rond, entier, sincére, naïf.

Offenhertzigkeit, *f.* la franchise, la sincérité, la candeur.

Offentlich, das nicht heimlich geschicht oder ist, public, manifeste, évident. offentlich, vor iedermann, *publiquement*, *devant tout le monde*. offentlich bekennen, *confesser devant tout le monde*.

Offt, offtermahl, offtmahls, zum öfftern mahl, souvent, plusieurs fois, souventes fois, beaucoup de fois, fréquemment, fréquent. gar offt, vielmahls, *fort souvent*, *beaucoup de fois*. so offt, so offtmahls, *si souvent*, *tant de fois*. nicht offt, *peu souvent*. wie offt? *combien de fois?*

Offtmahl, souvent.

Offtmahlig, réiteré souvent.

Oheim, *m.* Ohm, *m.* oncle.

Ohme, *f.* sêtier de vin, mésure.

Ohne, sonder, sans. ohne Schertz, *raillerie à part*. ohn, allein ohn, *excepté*. es war nichts darinnen, ohne &c. *il n'y avoit rien que*, *si non*. es ist keine Obrigkeit, ohne von GOtt, *il n'y a point de puissance qui ne vienne de Dieu*. ohn werden das Geld, es verschwenden, *dépenser*. ohn werden die Waaren, *vendre ses marchandises*. es ist nicht ohne, *il est bien vrai*.

Ohngefehr, d'avanture. ohngefehr, bey nahe, *environ*.

Ohngefehr, zufällig, fortuit, casuël.

Ohnmacht, *f.* pâmoison, foiblesse, évanouïssement, défaillance de cœur.

Ohnmächtig, pâmé, évanoüi. er ist ohnmächtig worden, *il lui prit une défaillance*. ohnmächtig werden, *s'évanoüir*.

Ohnstreitig, sans dispute, sans contredit.

Ohr, *n.* l'oreille. ungestalt, den Ohren nach, sonderlich von Pferden, *un oreillard*. die Ohren abschneiden, *couper les oreilles à quelqu'un*, *essoriller*.

Ohr, *n.* der Henckel an einem Krug, Zuber, un manche, une anse, l'oreille, l'orillon.

Ohrband, *n.* eines Dinges, un bout de fourreau.

Ohren-Artzney, *f.* médicament acoustique.

Ohren-Beicht, *f.* confession auriculaire.

Ohren-Bläser, *m.* un rapporteur, patelin, flatteur.

Ohren-Finger, *m.* le petit doit, doit auriculaire.

Ohren-Geschwär, *n.* enflure, apostume des oreilles, orillon.

Ohren-Klingen, *n.* le tintement, ou cornement des oreilles.

Ohren-Nerve, *f.* nerf acoustique.

Ohren-Sausen, *n.* les bruits, les tintoins, les bourdonnements des oreilles.

Ohren-Schmaltz, *n.* l'ordure des oreilles.

Ohrfeige, *f.* Maulschelle, soufflet.

Ohr-Gehenck, *n.* pendant d'oreille, bagues d'oreille, boucles d'oreille, perce-oreille. ein Ohr-Ring der sich nur in die Ohr-Läpplein klemmt, aber nicht durchgeht, *oreillette*.

Ohr-Läpplein, *n.* le bout & tendron de l'oreille, lobe.

Ohr-Löffel, *m.* un cure-oreille.

Ohr-Ring, *m.* Ohr-Gehenck, *n.* pendant.

Ohr-Wehe, *n.* mal d'oreilles, otalgie.

Ohr-Wurm, *m.* ver d'oreilles.

Oleander, *m.* Gifft-Baum, oléandre.

Olive, *f.* olive. eingemachte Oliven, *olives confites*.

Onichel, *m.* onix.

Opera, *f.* Sing-Spiel, l'opéra.

Operist, *m.* acteur d'opera.

Operistin, *f.* actrice d'opéra.

Opern-Haus, *n.* la maison où l'opera se jouë, l'opéra.

Operment, *n.* orpin, orpiment, arsenic jaune.

Opffer, *n.* sacrifice, offrande qu'on fait à Dieu, oblation.

Opfferer, *n.* immolateur, sacrificateur.

Opffern, sacrifier, faire un sacrifice, immoler.

Opfferung, *f.* sacrifice, offrande, immolation, oblation.

Oration, *f.* une harangue. Oration halten, *haranguer*.

Orden, *m.* Stand régle, ordre de religieux, état. der geistliche Orden, *ordre religieux*. der Ritter-Orden, *l'ordre des chevaliers*. Orden der Mönche, *les ordres*. einen alles dessen, was ein Mönchs-Orden heiliges hat, theilhafftig machen, *affilier*.

Ordentlich, geordnet, par ordre, ordonné, dressé, arrangé, ageancé. ordentliche Erzehlung einer Historie, *recit méthodique de quelque histoire, fait par ordre.* ordentlich, bestimmt, *légitime.* ordentliche Obrigkeit, *magistrat légitime.* ordentliche Mittel, *moyens légitimes.* ordentlicher Richter, *juge compétant & légitime.* ordentlich, wie es die Ordnung vermag, *par ordre, d'ordre, avec bon ordre.* ordentlich setzen, *mettre en ordre, arranger.*

Ordiniren, investir, confirmer un ministre d'église, faire un proposant ministre, de recevoir, lui imposer les mains.

Ordnen, in eine Ordnung setzen, arranger, disposer. das Kriegs-Volck ordnen, *dresser une armée, la ranger en bataille.* ordnen, setzen, ansetzen, *ordonner, constituër, mettre, établir.*

Ordnung, *f.* Reihe, un ordre, un tour, une suite. Ordnung, das Bringen in eine Ordnung, *agencement, arrangement, disposition.* Ordnung GOttes, *ordonnance de Dieu, providence, destinée.* Ordnung im Essen und Trincken, *diéte, régime de vivre.* Ordnung trennen, *rompre les rangs.* Ordnung geben, *donner les ordres.* in Ordnung setzen, als in der Syntaxi, *construire.* in Ordnung, aus der Unordnung bringen, *débrouiller, ranger.* in Ordnung stellen, *disposer, arranger.* eine Obrigkeitliche Ordnung, *ordonnance du magistrat.*

Organist, *m.* organiste, joüeur d'orgues.

Orgel, *f.* orgues.

Orgelmacher, *m.* oder Orgelbauer, *m.* facteur d'orgues.

Orgeln, auf der Orgel schlagen, joüer des orgues.

Orgeltreter, *m.* un souffleur.

Original, *n.* eines Dinges, l'original.

Orlog-Schiff, *n.* Kriegs-Schiff, navire ou vaisseau de guerre.

Ort, *m.* Platz, Stelle, un lieu, une place. an allen Orten, *en tous les lieux.* dem Ort nach, *local.* Ort eines Güldens oder Thalers, *le quart d'un florin ou d'une risdale.* Ort in einem Buch, ein Stück daraus, *passage, endroit.*

Ortband, *n.* das Eck-Holtz an einem Hause, une poutre qui fait le coin d'une maison, poutre angulaire. Ortband, Ohrband an der Scheide, *le bout d'un fourreau, bouterole.*

Ost, *m.* Morgen, orient, levant.

Ost-Indien, *n.* les Indes orientales.

Ost-See, *f.* la mer baltique.

Ostwärts, du côté d'orient.

Ost-Wind, *m.* der Wind, so von Osten her bläset, vent d'amont, d'est ou de levant.

Osterlucey, *f.* aristolochie.

Ostern, *f.* le jour de pâque, la pâque.

Osterlich, das zu Ostern gehört, de pâque, pascal.

Otter, vipére, aspic. Fisch-Otter, *une loutre.*

Ottergezücht, *n.* race de vipére.

Ottern =, de vipére.

Otter-Wurtz, *f.* Schlangen-Kraut, serpentaire.

O weh, ah, helas.

P.

Paar, *n.* une paire; so zusammen gehört, als Handschuh. ein paar, so nicht nöthig ist beysammen zu seyn, *une couple.* als Thaler rc. ein paar verliebte oder verehlichte Personen, *un couple.* paar und paar, *deux à deux.*

Paaren, zusammen fügen, joindre, accoupler, apparier.

Paarung, *f.* assemblage, accouplement, jonction, association.

Pabst, *m.* le Pape, Pontife.

Päbstler, *m.* papolâtre.

Päbstlich, oder Päbstisch, papal, pontifical, du Pape ou appartenant au Pape. Päbstliches Recht, *le droit canon.* Päbstlicher Stuhl, *le saint siége, le siége apostolique, le siége de Rome.* Päbstliche Würde, *papat, papauté, pontificat.*

Pabstthum, *n.* le papisme.

Pachten, loüer, prendre à loüage, admodier. pachten in einigen Provintzien, *métayer.*

Pachter, *m.* Pachtmann, *m.* un fermier, admodiateur.

Pacht-Gut, *n.* ferme, métairie.

Pacht-Herr, *m.* le locataire.

Pack, *m.* Bündel, un paquet, fardeau, trousse. ein Pack Briefe, *un paquet de lettres.*

Packen, zusammen machen, empaqueter, faire un paquet. sich packen, *s'en aller, se retirer d'un lieu.* pack dich weg, troll dich, *va t'en.*

Packet-Bot, *n.* paquebot, paquebout, das Brief- oder Boten-Schiff.

Pack-Wagen, *m.* chariot de bagage.

Pact, *n.* Verbündniß, accord, pacte, paction, convention, traitté, condition dont on est convenu. einen Pact mit

einem machen, *pactionner*, *faire paction*; *pactiser*. diese Worte gelten nicht in Conversation, sondern nur in stylo curiæ, *s'accorder avec quelqu' un*, *faire un accord*.
Pallasch, *m.* cimeterre.
Pallast, *m.* palais, maison royale & magnifique.
Pallester, *n.* arcangelet.
Pallisade, *f.* palissade.
Palme, *f.* palme.
Palmen, *f.* de palme.
Palmen-Zweig, *m.* palme, branche de palme.
Palm-Tag, *m.* oder Palm-Sonntag, *m.* pâques fleuries, la fête ou le dimanche des rameaux, des palmes.
Panier, *n.* étandart, banniere, enseigne. sein Panier aufrichten, *dresser sa banniere*.
Panther-Thier, *n.* une panthére.
Pantoffel, *m.* verbrämter, mule. schlechter, *pantoufle*.
Pantoffel-Holtz, *n.* Gorcken-Holtz, du liége, du subier.
Pantoffelmacher, *m.* cordonnier, qui fait des mules ou des pantoufles.
Pantsch, *m.* vulg. la panse, le ventre.
Pantzer, *m.* une cotte de maille, cuirasse, corselet. mit einem Pantzer angethan, *cuirassé*.
Pantzer-Hembd, *n.* une cotte d' armes.
Papagey, *m.* perroquet, papegai.
Papagey-Kraut, *n.* la jalousie, amarante ou passe-velours de trois couleurs.
Papier, *n.* papier. durchschlagend Papier, *papier qui perce, qui passe qui boit, papier coulant, ou gris.* fein, lind Post-Papier, *papier fin & délié.* grob Papier, *papier brouillard qui sert pour envelopper les merceries, ou marchandises, maculature.* allerhand unnütz, vollgeschmiert Papier, *paperasses.* Papier machen, *faire du papier.* aufs Papier bringen, beschreiben, *mettre par écrit, coucher par écrit, mettre sur le papier, jetter sur le papier.*
Papieren, de papier.
Papiermacher, *m.* Papier-Müller, *m.* papetier.
Papier-Mühle, *f.* moulin à papier.
Papist, *m.* papiste.
Pappe, *f.* Brey, boulie. Pappe der Buchbinder, *colle de relieur de livres, colle de farine, d' amidon.*
Pappen, zusammen pappen, coller, pâter, als Schuster.
Pappen-Deckel, *m.* carton.
Pappel, *f.* Pappel-Baum, *m.* un peuplier.
Pappeln, *plur.* ein Kraut, la mauve.
Paradies, *n.* le paradis.
Paradies-Apffel, *m.* pomme de paradis.
Paradies-Vogel, *m.* la manucodiata, l'oiseau de paradis.
Parchet, *m.* de la futaine.
Paris, *n.* Paris.
Parlement, *n.* parlement.
Parlementiren, mit dem Feind vom Vertrag handeln, parlementer, traiter avec l'ennemi, faire accord avec lui.
Partey, *f.* parti, faction. eines Partey halten, *tenir le parti de quelqu' un.* auf die Partey gehen, *aller en parti.*
Partey-Gänger, *m.* partisan.
Parteyisch, der es mit einem hält, partial, partisan, passionné, attaché à un parti. parteyisch, *adv. passionnément, avec passion & partialité.*
Parteylichkeit, *f.* partialité.
Partisane, *f.* une pertuisane.
Partitenmacher, *m.* un chicaneur, broüillon.
Paruque, *f.* Peruque.
Pasche, *m.* page.
Paß, *m.* passage ; der Ort, wo man durch muß, enger Paß, *détroit.* einen Paß geben, *donner passage à quelqu' un* den Paß aufthun, *ouvrir le passage.* den Paß verlegen, *fermer ou serrer le passage* ein Paß, ein Paß-Brief, als wegen der Pest, daß man von gesunden Orten komme &c. *billet de santé, passéport.*
nicht wohl zu Paß, kranck, malade, mal dispos. wohl zu Paß seyn, *se porter bien, joüir d' une parfaite santé, être bien dispos.* das kömmt uns wohl zu Paß, *celà nous est avantageux, nous vient fort à propos,* oder *bien à point.*
Paß, *m.* den ein Pferd gehet, l'amble. einen Paß gehen, *aller l' amble.*
Passement, *n.* le passement.
Passementier, *m.* passementier.
Passen, achtung geben, prendre garde à quelque chose, l'épier. ich passe nicht viel darauf, *je ne m' en soucie guéres.* passen im Spiel, *dire passe.* ich passe, *je passe.*
Paß Gänger, *m.* un traquenar, haquenée.
Passion, *f.* la passion de Jésus Christ.
Passiren, geschehen, vorgehen, se passer, se faire, arriver. gut genug seyn, *passer, être passable.* zu erdulden seyn, *être tolérable ou supportable.*
Paßport *m.* Paß-Brief, *m.* un passeport.
Pasqvill, *n.* eine Schmäh-Charte, libelle diffamatoire, satyre, injure piquante.
Pastenacke, *f.* panais, pastenade.
Pastete, *f.* un pâté.
Pasteten-Becker, *m.* pâtissier.
Patent, *n.* patente.
Pater-Noster, *n.* un chapelet, rosaire.
Pathe, *m.* der aus der Tauffe hebet, parain. die Pathe, *f. maraine.* der oder die Pathe, so aus der Tauffe gehoben wird, *filleul, filleule.*
Patron, *m.* Schiff-Herr, le patron du navire

vire. Patron der die Pfarre geben kan, *le collateur, celui qui peut donner un bénéfice, une église à qui bon lui semble.* Patron, Schutzhalter, *Patron, défenseur, protecteur.*
Patrone, *f.* Büchsen-Ladung, cartouche, la charge d' une arquebuse. Patron oder Model, wornach man etwas macht, *f. un patron, modéle.*
Patron-Tasche, *f.* garde-cartouche.
Patsche, *f.* Batsche.
Patschen durch den Koth, patrouiller. in etwas herum patschen.
Paucke, *f.* timbale.
Paucken, die Paucken schlagen, battre ou toucher les timbales.
Paucker, *m.* timbalier.
Pausch, *m.* Bund Stroh, botte de paille. in Tausch und Bogen, *en gros, en bloc & en tache.*
Pauschen, pausten, s' enfler, être enflé, être gonflé ou bouffi.
Pause, *f.* Stillhaltung im Singen, pause.
Pausiren, s' arrêter & cesser de chanter ou de faire autre chose.
Paußback, *m.* qui a de grosses joües bien enflées.
Pech, *n.* de la poix.
Pech-Krantz, *m.* cercle poisé.
Pech-Pfanne, *f.* chaudiere à poix.
Pedal, *n.* einer Orgel, les marches des orgues.
Pedell, *m.* bedeau.
Pein, *f.* Plage, Marter, douleur, peine, tourment, martyre.
Peinigen, martern und Qvaal anthun, donner la torture ou la question; tourmenter, harceler.
Peiniger, *m.* qui donne la question ou torture, bourreau.
Peinigung, *f.* tourment, torture.
Peinlich, das Pein anthut, ce qui tourmente. peinlich fragen, *donner la torture ou la question à quelqu' un.* peinlich verklagen, *agir criminellement.* peinliche Anklage, peinlicher Handel, *action criminelle.* peinliche Frage, Folterung, *la torture, la gêne, la question.*
Peitsche, *f.* Geissel, un fouët, une écourgée.
Peitschen, geisseln, fouëtter, donner le fouët. das Peitschen, als Christus, oder die Märtyrer gepeitschet worden sind, *flagellation.* das Peitschen, als der Missethäter, *fustigation, fustiger.*
Pelican, *m.* un pélican.
Peltz, *m.* pelice, pelisson, fourrure; habillement fait de peaux.
Peltzen, fait ou fourré de pelice.
Peltz-Händler, *m.* pelletier, fourreur.
Peltz-Haube, *f.* Peltz-Mütze, *f.* bonnet fourré de pelice.
Peltz-Rock, *m.* robbe fourrée, habit fourré de pelice.
Penual, *m.* calamar, étui à plumes, gardeplume.
Pension, *f.* pension.
Peonien-Rose, *f.* pivoine.
Pergament, *n.* parchemin, velin. Jungfrauen Pergament, *parchemin vierge.*
Pergamenter, *m.* Pergamentmacher, *m.* Pergament-Händler, *m.* parcheminier.
Pergamenter-Werckstatt, *f.* Pergament-Kram, *m* parcheminerie.
Perle, *f.* perle. Glantz der Perle, so man das Wasser heist, *l' eau.*
Perl-Druck, *m.* non pareil.
Perl-Mutter, *f.* mere-perle, nacre de perle.
Perruqve, *f.* perruque.
Perruqvenmacher, *m.* un perruquier.
Person, *f.* la personne ou qualité d' un chacun, un personnage. für meine Person, *quant à moi, pour moi.* Person in einem Spiel, *personnage, acteur.* die Haupt-Person in einem Spiel seyn, *être le principal acteur dans une affaire.* Person in einem Dialogo, oder sonst einer Rede mit andern vorgestellet, *entreparleur.* die Person, die einer vorstellt in allerley Gelegenheit, *partie.*
Persönlich, personel. persönliche Vereinigung, *union personelle.* persönlich, in der Person, *en personne.* persönlich erscheinen, *comparoître en personne.*
Perspectiv, *n.* lunete d' aproche, télescope. auf perspectivische Art, *optiquement.*
Pest, *f.* Pestilentz, *f.* la peste, la mortalité, la contagion.
Pestilentz Beule, *f.* ulcére contagieux, bube pestilentielle, enflure, la maleboße, carbonelle.
Pestilentz-Haus, *m.* maison des pestiferez.
Pestilentzisch, Pestilentzialisch, contagieux, pestilentieux, pestilentiel.
Pestilentz Kraut, *m.* petasite.
Petarde, *f.* un petard. die Petarde ansetzen, *attacher le petard.*
Petersille, *f.* du persil.
Pfad, *m.* Fuß-Weg, sentier.
Pfaff, *m.* Priester, un Prêtre, curé. ein hoffärtiges, politisches Pfäfflein, *abbé de cour.*
Pfaffen-Blat, *n.* dent de lion.
Pfaffen-Hödlein, fusain.
Pfahl, *m.* pieux, pal. Wein-Pfahl, *échalas, paisseau.*
Pfahl-Klotz, *m.* Pfähle einzuschlagen, déclic, machine propre à enfoncer des pieux.
Pfählen Pfahl einstecken, planter des pieux, les enfoncer dans la terre. die Wein-Gärten pfählen, *échalasser les vignes, les paisseler.*
Pfahl-Werck, *n.* palissade.

Digitized by Google

Pfaltz, *f.* Palatinat.
Pfaltz-Graf, *m.* comte Palatin.
Pfand, Unterpfand, *n.* gage, hypothéque. zu Pfand geben, *engager, donner en gage.* Pfand nehmen, *prendre en gage.* Pfand lösen, *dégager, retirer ses gages.*
Pfänden, ein Pfand nehmen, prendre des gages de quelqu' un, exécuter.
Pfandmann, *m.* Geissel, ôtage.
Pfand-Schilling, *m.* arres ou erres, denier à Dieu.
Pfanne, *f.* in der Küche, une poile. Pfanne, *f.* Pfännlein, *n.* die Hohle, worinnen sich ein Bein im andern bewegt, *boite.*
Pfannen-Flicker, *m.* chaudronnier en vieux, celui qui raccommode les chaudieres &c.
Pfann-Kuchen, *m.* Eyer-Kuchen, aumelette.
Pfarr-Amt, *n.* la cure.
Pfarre, *f.* parroisse.
Pfarrer, *m.* le curé ou le Ministre de la parroisse.
Pfarr-Genossen, *plur.* Pfarr-Kinder, *plur.* les parroisiens.
Pfarr-Haus, *n.* le presbytére, la cure, la maison où loge le ministre, ou le curé de la parroisse.
Pfarr-Herr, *m.* Pasteur, ministre d' Eglise.
Pfarr-Kind, *n.* parroissier, habitant dans le territoire d' une parroisse.
Pfarr-Lehen, *n.* droit de patronage.
Pfau, *m.* paon (sprich allzeit pan.) junger Pfau, *paonneau.*
Pfauin, *f.* panesse.
Pfebe, *f.* Melone, melon.
Pfeffer, *m.* poivre. Pfeffer, eine schwartze Brühe oder Suppe, *du civet, bouillon noir.*
Pfeffer-Baum, *m.* poivrier.
Pfeffer-Korn, *n.* grain de poivre.
Pfeffer-Kraut, *n.* de la sariette, passerage.
Pfeiffe, *f.* flûte, flageolet, pipe, sifflet, pipeau. Pfeiffe, von Rohr, *flûte d' oignon.*
Pfeiffen, auf der Pfeiffe spielen, flûter, siffler, jouër de la flûte. den Vögeln pfeiffen, *piper les oiseaux.*
Pfeiffer, *m.* joueur de flûte, flûteur, siffleur.
Pfeil, *m.* flêche, dard, trait à tirer.
Pfeiler, *m.* une colomne, un pilier.
Pfeil-schnell, vîte comme un trait d' arbalête ou comme un dard.
Pfennig oder Pfenning, *m.* in Kayser-Geld, la sixiéme partie d' un sol, un double, deux deniers de France; nach schwerem oder gutem Geld, *deux deniers & demi.*
Pfennig-Kraut, *n.* nummulaire.
Pfennig-Meister, *m.* trésorier.
Pferch, *m.* darinnen die Schafe auf dem Felde liegen, parc de brebis.
Pferchen, die Schafe in Hürden haben, parquer. pferchen, mit dem Pferch belegen, *fumer un champ.*
Pferch-Hütte, *f.* cabane.
Pferd, *n.* cheval. Pferd zum Krieg, *cheval de guerre.* Pferd zum reiten, *cheval de selle.* Pferd zum ziehen, *cheval de carosse, de chariot, de trait.* Hand-Pferd, *cheval de main.* Pferd das gern abwirfft, *cheval chatouilleux.* Post-Pferd, *cheval de poste.* unbändiges Pferd, *un cheval fier, indomptable.* der wohl zu Pferd sitzt, *qui est bien à cheval, bon cavalier.*
Pferd-Decke, *f.* une housse de cheval, caparaçon.
Pferd-Geschrey, *n.* hennissement.
Pferd-Knecht, *m.* palefrenier.
Pferd-Schiff, *n.* Fähre, Pferde überzusetzen, passe chevaux.
Pferd-Schwämme, *f.* un lavoir de chevaux.
Pferd-Stall, *m.* écurie, étable à chevaux.
Pferd-Zeug, *n.* harnois de cheval.
Pfersich, *m.* Pfirsche, *f.* une pêche.
Pfersich-Baum, *m.* pêcher.
Pfetzen, klemmen, zwicken, pincer, serrer, tenailler. mit glüenden Zangen pfetzen, *tenailler un criminel.*
Pfifferling, *m.* champignon.
Pfingst-Blume, *f.* le genêt.
Pfingst-Tag, *m.* Pfingsten, *f.* pentecôte.
Pfinne, *f.* Pfinnen an Menschen, échauboulure, échaufaison, bouton. der Schweine, *grains de lépre.*
Pfinnig, échauboulé, couperosé, pfinnig, als Schweine, *ladre, sursemé.*
Pfirsche, s. Pfersich.
Pflantze, *f.* plante d' arbre ou d' herbes.
Pflantzen, planter.
Pflantzer, *m.* planteur.
Pflantz-Garte, *m.* pepiniere, complant.
Pflantzung, *f.* plantage.
Pflaster, *n.* zu Wunden, emplâtre. weich Pflaster, *emplâtre remollitif.* Pflaster zum Erweichen, *cataplasme.* Zug-Pflaster, *cérat.*
Pflaster, *n.* da die Gassen und andere Oerter mit Steinen und dergleichen bedeckt sind, le pavé. das Pflaster aufbrechen, *lever le pavé, dépaver.* das Pflaster bessern, *refaire le pavé.*
Pflastern, einen Ort mit Steinen besetzen, paver. pflastern, als einen Saal, *carreler une salle.* das Pflastern mit viereckigten Steinen, solch Pflaster selbst, und die Unkosten, so darauf gehen, carrelage.
Pflaster-Sand, *m.* der unter die Steine geschüttet wird, couchis.
Pflaster-Stein, *m.* pierre à paver, caillou, car-

carreau. die Grösten mitten in der Strasse, in einer Reihe hin, *caniveaux*.

Pflaster-Stosser, *m.* hie, demoiselle. das Stossen, *biement*. stossen, *bier*.

Pflaster-Treter, *m.* coureur, batteur de pavé.

Pflaume, *f.* prune. grosse Roß-Pflaumen, *prunes impériales*.

Pflaumen-Baum, *m.* prunier.

Pflaum-Feder, *f.* duvet.

Pflege, *f.* Wartung, da einer mit Essen und dergleichen gewartet wird, bon traittement, soin qu'on prend pour quelque malade ou vieille personne. Pflege Amt, *bailliage*. Pflege, Vormundschafft, *tutéle, curatelle*, *la charge d'un curateur*. geistliche Pflege, *diocése*.

Pflegen, im Brauch und Gewohnheit haben, avoir la coûtume, être accoûtumé. pflegen, eines warten, acht auf einen haben, *traitter, avoir soin de quelqu'un, le servir*. seiner Gelegenheit oder Gemächlichkeit pflegen, *aimer ses aises, se bien traitter, se donner du bon tems, prendre ses aises*. seiner Gesundheit pflegen, *avoir soin de sa santé*.

Pfleger, *m.* Land-Vogt, gouverneur, baillif.

Pfleg-Sohn, *m.* Pfleg-Kind, *n.* orfelin, oder orphelin, pupille. Pfleg-Sohn, den man aufzieht, *nourriçon*.

Pfleg-Tochter, *f.* fille qui est sous tutéle.

Pfleg-Vater, *m.* Vormund, tuteur, curateur. der einen aufzieht, groß zieht, *nourricier*.

Pflicht, *f.* Amts-Gebühr, devoir, office, obligation. seine Pflicht in acht nehmen, *s'aquitter de son devoir*, *de sa charge, en remplir les devoirs*.

Pflicht-mässig, selon son devoir.

Pflock, *m.* bâton pointu. Zelt-Pflock zum Strick aufspannen, Bleich-Pflock, *piquet*.

Pflücken, rupffen, ôter les plumes, déplumer. pflücken, einem nach und nach das Seinige nehmen, *degraisser quelqu'un, lui ôter une partie de ses biens*, *le ruiner peu à peu*. Früchte von einem Baum pflücken, *cueillir les fruits d'un arbre*.

Pflug, *m.* charruë. ein Stück Land, das ein Pflug bearbeiten kan, *un journal*, oder *journeau de terre*.

Pflügen, labourer la terre. das Pflügen, *le labourage*.

Pflüger, *m.* laboureur.

Pflug-Reute, *f.* le fer à nettoyer la charruë, le curoir.

Pflug-Säge, *f.* coûtre de charruë.

Pflug-Schaar, *f.* le soc de la charruë.

Pflug-Stertze, *f.* Handhebe des Pflugs, mancherons.

Pforte, *f.* Thor, une porte. Ehren-Pforte, *arc de triomphe*. die Ottomannische Pforte, *la porte Ottomanne*.

Pförtner, *m.* portier.

Pfoste, *m.* le pôteau d'une porte. das Pfosten-Werck an etwas, *le jambage*.

Pfote, *f.* patte.

Pfriem, *m.* un poinçon.

Pfriemen-Kraut, genêt.

Pfropffen, impffen, enter, écussonner.

Pfropff-Reis, *n.* une greffe à enter.

Pfründe, *f.* une prébende, un bénéfice.

Pfuchzen, *f.* souffler comme les chats.

Pfuhl, *m.* eine Pfütze, un marais, une fosse pleine de bouë, une flaque.

Pfühl, *m.* un coussin, oreiller, carreau, traversin.

Pfund, *n.* une livre, un talent. der ihm 10000 Pfund schuldig war, Matth. 18, *qui lui devoit dix mille talens*. sein Pfund vergraben, *cacher son talent dans la terre*, *enveloper son marc dans un mouchoir*.

Pfündig, das ein Pfund wiegt, d'une livre, pesant une livre. dreypfündig, *de trois livres*.

Pfund-Leder, *n.* cuir à faire des semelles.

Pfund-weis, par livre.

Pfuschen, entreprendre sur le métier.

Pfuscher, *m.* chambrelan, gâte-métier, oder nachdem die Materie ist, die ein unwissender Mensch in seiner Arbeit verderbet; beym Becker, *gâte-pâte*; beym Schuster, *gâte-cuir*; beym Schreiner, *gâte-bois*; im Bücher-Schreiben, *gâte-papier*.

Pfuscherey, *f.* entreprise sur le métier. Pfuscherey treiben, *gâter le métier*.

Pfütze, *f.* une fosse, un marais, ou marécage, flaque.

Pfuy, fi. pfuy du Unflat, *fi le vilain*. pfui des Geitzes, *fi de l'avarice*.

Phariseer, *m.* un pharisien.

Phariseisch, pharisaïque.

Phasan, *m.* faisan.

Philosophie, *f.* Welt-Weisheit, la philosophie.

Philosophiren, philosopher.

Philosophisch, philosophique.

Philosophus, *m.* un philosophe.

Phönix, *m.* Phénix.

Pichen, mit Pech beschmieren, poisser, enduire, frotter de poix, empoisser.

Picke, *f.* une pique.

Pickel, *m.* un pic, pioche.

Pickel-Haube, *f.* casque.

Pickelhering, *m.* Schalcks-Narr, bouffon, gille le niais, Harlequin.

Pickeln, faire le fou, boufonner.

Picken, donner un coup de bec, picoter.

Pickenier, *m.* un piquier.

Picken-Schwinger, *m.* joüeur de pique.

Picken-Träger, *m.* un piquier.

Pickiren, Picket spielen, joüer une partie de piquet.

Pickling, *m.* harang soré.

Pilger, *m.* un pélerin.
Pilgrimschafft, *f.* le pélerinage.
Pilgrim-Stab, *m.* bourdon.
Pillule oder Pille, *f.* pillule.
Pimpernel, *f.* pimpinelle, pimprenelle.
Pimpernüßlein, *n.* pistache sauvage.
Pinsel, *m.* un pinceau.
Pinsel-Tröglein, *n.* die Pinsel zu waschen, pincelier.
Pipen, piper, pépier.
Pips, *m.* la pépie.
Pipsen, den Pips haben, avoir la pépie.
Pissen, harnen, pisser, uriner. immer pissen, *pissoter.*
Pisser, *m.* pisseur. Bett-Pisser, *pissenlit.*
Piß-Pot, *m.* pot à pisser, pot de chambre.
Piß-Winckel, *m.* pissoir.
Pistacie, *f.* pistache.
Pistol, *f.* zum Schiessen, pistolet. eine Dublone, *pistole, doublon.* mit Pistolen duelliren, *se battre à coups de pistolets.*
Pistolen-Hulffter, *f.* fourreau de pistolet.
Pistolen-Schuß, *m.* coup de pistolet. einen Pistolen-Schuß weit, *il n'y a qu'une portée de pistolet, à la portée du pistolet.*
Pitschier, *n.* Pitschafft, *n.* un cachet.
Pitschieren, cacheter.
Pitschier-Ring, *m.* anneau à cacheter.
Pitschier-Stecher, *m.* Pitschier-Graber, *m.* un graveur de cachets.
Placken, für plagen, tourmenter, affliger, harceler.
Plage, *f.* mal, maladie, peine, tourment.
Plagen, tourmenter, affliger, travailler, gêner, harceler, incommoder, tracasser.
Plan, *m.* flach Feld, une plaine, campagne rase.
Plancke, *f.* planche épaisse.
Planet, *m.* oder Planet-Stern, *m.* une planéte. Planeten lesen, *dire la bonne avanture, dresser l' horoscope.*
Planieren, détremper avec de l'eau glüante, laver, coller.
Plapperer, *m.* un caseur, un babillard.
Plappern, babiller, causer, caqueter.
Plärren, criailler. das Plärren, *criaillerie.*
Pläsſe, *f.* le devant de la tête.
Platt, plat, plain. plattschlagen, breit und dünn machen, *applatir.*
Platte, *f.* auf dem Haupte, couronne rasée. eine Platte scheeren, *raser une couronne sur la tête, couper les cheveux en forme de couronne.* Platte, Blech, *platine, plaque.* eiserne Platte, *plaque de fonte.* Kupffer-Platte, *planche de graveur.* die Platte eines Tisches, *le dessus d'une table*; oben auf einer Säulen, *l'abaque.*
Plattelslein, *n.* Halb-Fisch, une plie.
Platten, die Wäsche, repasser le linge.
Plattenschlager, Plattner, *m.* armurier, faiseur de platines.
Plättlein, *n.* rund, und mitten mit einem Loch, zum Stricken, paillette.
Platt-Mühle, *f.* moulin.
Platz, *m.* place. ein Platz, worauf was soll gesetzet oder gebauet werden, *l'assiette d'un fondement, d'un rampart, d'un campement.* Platz, oder Raum, *aire.* Platz, Ort, *lieu, espace.* ein Platz vornen am Garten-Haus, *it.* vor der Schau-Bühne, *parterre.* Platz vor der Thüre, *l' entrée de la maison.*
Platzen, einen Schall geben, retentir, éclatter, craquer. zerspringen, *crever.* plaudern, *babiller, caqueter.*
Platz-Regen, *m.* grosse pluye, pluye subite, impetuëuse, guilée d'eau, une lavasse, un orage.
Plaudern, groß Gewäsch haben, schwätzen, causer, babiller, caqueter, verbaliser, dégagouler.
Plauderer, *m.* un causeur, caqueteur, babillard, porte-paquet, débagouleur.
Plaute, *f. vulg.* une grande épée, une brette.
Pletzen, *vulg.* flicken, rapiécer, rapiéceter.
Plötzlich, soudain, subit, inopiné, qui arrive soudainement, subitement, *adv.* soudainement, tout à coup, subitement, à l'improviste.
Pluder-Hosen, *pl.* chausses larges ou grosses.
Plump, lourd, grossier. ein plumper Kerl, *un esprit massif, matériel, un gros pied plat.*
Plumpe, *f.* pompe. der Stempel der auf und abgeht, *piston.* das Ventil, *la soupape.* das Eisen, oder die Stange, so man aussen bewegt, *verge, brimbale.* so viel man Wasser mit der Plumpe auf einmahl heraus ziehen kan, *bastonné.* Plumpen-Röhre, worinnen das Eisen gehet, so das Wasser zieht, *barillet, corps de pompe, le tuyau.*
Plumpen, pomper, élever de l'eau avec une pompe.
Plunder, *m.* toute sorte de pauvres meubles.
Plündern, piller, voler, détrousser, dépouiller, dévaliser, picorer.
Plünderung, *f.* pillerie, pillage, brigandage, picorée.
Plüsch-Sammet, *m.* peluche.
Pöbel, *m.* le commun peuple, la populace, le menu peuple.
Pochen an die Thür, frapper, heurter à la porte. pochen einen, *braver, choquer, mépriser quelqu'un, le traiter de haut en bas.* pochen auf etwas, *se fier en quelque chose.* auf sein Reichthum pochen, *se fier en*

en ses richesses, se reposer sur elles.
Pocher, *m.* un homme fier, insolent.
Pocken, *m.* vérole. Spanische Pocken, *grosse vérole.* Kinder-Pocken, *petite vérole.*
Pocken-Gruben, *plur.* grains de vérole.
Pockengrübig, nez gravé, picoté.
Podagra, *n.* la goutte aux pieds. Podagra, das Beulen und Steine darinne macht, *la goutte gypseuse.* Podagra haben, *avoir la goutte, être goutteux.*
Poet, *m.* un poëte.
Poetin, *f.* une poëtesse.
Poesie, *f.* poësie.
Poetisch, poëtique.
Pol, *m.* Pol-Stern, *m.* le pole, l'étoile polaire. Nord-Pol, *pole arctique.* Süder-Pol, *pole antarctique.*
Polack, *m.* Polonois.
Polar Stern, *m.* étoile polaire, le pole.
Polen, *n.* la Pologne.
Poley, *m.* ein Kraut, pouliot, (herbe.)
Policey, *f.* police.
Polier Eisen, *n.* brunissoir.
Polieren, polir, brunir, fourbir. polieren mit Schachtel-Heu, *prêler.* polieren als ein Spiegel-Glas, *débrutir.*
Polierer, *m.* un fourbisseur, brunisseur.
Polierung, *f.* fourbissure, brunissage.
Polier-Zahn, *m.* brunissoir.
Politic, *f.* la politique.
Politisch, politique.
Polster, *n.* matelas, chevet, traversin. Polster, Arm-Polster, *accoudoir.* Polster armer Leute, da was anders als Federn eingefüllet ist, *coite, coüette.*
...ster-Züge, *f.* worein die Federn kommen, ...outil, oder coutis.
...ter-Geist, *m.* esprit, lutin.
...ern, rumpeln, faire un tintamarre ou ... bruit épouvantable. zancken, *tempê...r, criailler.*
...made, *f.* pommade.
...made-Sädlein, *n.* so weiß ist, blanc...isis.
...merantze, *f.* une orange.
...erantzen-Baum, *m.* oranger.
...erantzen-Blüht-Wasser, *n.* nasse, eau ...naphe.
...erantzen-Schale, *f.* écorce d'orange.
...ern, *n.* Pomeranie.
... *m.* pompe, magnificence.
..., pompen, *s.* Plumpe, plumpen.
...in, *m.* vaisselle de porcelaine.
... See-Hafen, port de mer. in einem ... anländen, *arriver au havre, au*
...

...*s.* avant-porte. an Kirchen die Sei... die grosse Thür ist, *portail.*
..., *n.* Portugal.

Portugaleser, *m.* portugaloise.
Portugies, *m.* Portugais.
Posament, *s.* Passement.
Posaune, *f.* saquebute, trompette harmonieuse ou harmonique.
Posaunen, die Posaunen blasen, sonner ou jouer de la saquebute.
Posaunen-Schall, *m.* le son de la trompete. ou de la saquebute.
Positiv, *n.* petites orgues.
Possen, *m.* Spaß, Schwanck, un tour, un trait, une action plaisante, raillerie, badinerie, sornette, jeu, plaisanterie, bouffonnerie, farce, moquerie. Possen reissen, treiben, *plaisanter, dire des plaisanteries, bouffonner.* einem einen Possen thun, spielen, *joüer un tour à quelqu'un.*
Possenreisser, *m.* un plaisanteur, un railleur, un farceur, un bouffon, un gausseur.
Possen-Spiel, *n.* farce, pantalonnade, scéne burlesque.
Poßierlich, plaisant, ridicule, drôle, railleur, réjoüissant, divertissant, bouffon.
Post, *f.* la poste. auf der Post, *par poste.* die Post reiten, lauffen, *courir la poste.* Post, Nachricht, *avis, nouvelle.* Post bringen, *apporter une nouvelle.* Post, ein Stück einer Rechnung, *article.*
Post-Bot, *m.* postillon ou courier.
Post-Geld, *n.* le port les lettres.
Post-Haus, *n.* la poste, le bureau des postes.
Post-Horn, *n.* cor ou cornet de postillon.
Postille, *f.* postille.
Postiren, poster.
Post-Meister, *m.* le maître des postes.
Post-Papier, *n.* papier de poste, le plus fin papier.
Post-Pferd, *n.* cheval de poste.
Post-Reuter, *m.* un courrier, postillon, la poste.
Post-Schiff, *n.* le paquebot.
Postscriptum, *n.* postscrit.
Pot, *m.* un pot.
Potasche, *f.* potasse, vedasse.
Potentat, *m.* Potentat.
Pracher, *m. vulg.* gueux, coquin, méchant, mendiant.
Pracherey, *f.* gueuserie.
Pracher-Volck, *n.* de la canaille.
Pracht, *f.* Hoffart, orgueil, vaine gloire. Pracht in Essen und Trincken, *débauche, luxe.* Pracht in Kleidung, *luxe dans les vêtemens, dans les habits, braverie.*
Prächtig, brave, magnifique, superbe, pompeux, fastueux, *adv.* magnifiquement, avec grande pompe, somptueusement, glorieusement, en prince. sich prächtig erzeigen, *faire voir sa magnificen-*

Pilger, *m.* un pélerin.
Pilgrimschafft, *f.* le pélerinage.
Pilgrim-Stab, *m.* bourdon.
Pillule oder Pille, *f.* pillule.
Pimpernel, *f.* pimpinelle, pimprenelle.
Pimpernüßlein, *n.* pistache sauvage.
Pinsel, *m.* un pinceau.
Pinsel-Tröglein, *n.* die Pinsel zu waschen, pincelier.
Pipen, piper, pépier.
Pips, *m.* la pépie.
Pipsen, den Pips haben, avoir la pépie.
Pissen, harnen, pisser, uriner. immer pissen, *pissoter*.
Pisser, *m.* pisseur. Bett-Pisser, *pissenlit*.
Piß-Pot, *m.* pot à pisser, pot de chambre.
Piß-Winckel, *m.* pissoir.
Pistacie, *f.* pistache.
Pistol, *f.* zum Schiessen, pistolet. eine Dublone, *pistole, doublon.* mit Pistolen duelliren, *se battre à coups de pistolets.*
Pistolen-Hulffter, *f.* fourreau de pistolet.
Pistolen-Schuß, *m.* coup de pistolet. einen Pistolen-Schuß weit, *il n'y a qu'une portée de pistolet, à la portée du pistolet.*
Pitschier, *n.* Pitschafft, *n.* un cachet.
Pitschieren, cacheter.
Pitschier-Ring, *m.* anneau à cacheter.
Pitschier-Stecher, *m.* Pitschier-Graber, *m.* un graveur de cachets.
Placken, für plagen, tourmenter, affliger, harceler.
Plage, *f.* mal, maladie, peine, tourment.
Plagen, tourmenter, affliger, travailler, gêner, harceler, incommoder, tracasser.
Plan, *m.* flach Feld, une plaine, campagne rase.
Plancke, *f.* planche épaisse.
Planet, *m.* oder Planet-Stern, *m.* une planéte. Planeten lesen, *dire la bonne avanture, dresser l' horoscope.*
Planieren, détremper avec de l'eau glüante, laver, coller.
Plapperer, *m.* un caseur, un babillard.
Plappern, babiller, causer, caqueter.
Plärren, criailler. das Plärren, *criaillerie.*
Plässe, *f.* le devant de la tête.
Platt, plat, plain. plattschlagen, breit und dünn machen, *applatir.*
Platte, *f.* auf dem Haupte, couronne rasée. eine Platte scheeren, *raser une couronne sur la tête, couper les cheveux en forme de couronne.* Platte, Blech, *platine, plaque.* eiserne Platte, *plaque de fonte.* Kupffer-Platte, *planche de graveur.* die Platte eines Tisches, *le dessus d'une table*; oben auf einer Säulen, *l'abaque.*
Plattelslein, *n.* Halb-Fisch, une plie.
Platten, die Wäsche, repasser le linge.

Plattenschlager, Plattner, *m.* armurier, faiseur de platines.
Plättlein, *n.* rund, und mitten mit einem Loch, zum Stricken, paillette.
Platt-Mühle, *f.* moulin.
Platz, *m.* place. ein Platz, worauf was soll gesetzet oder gebauet werden, *l'assiette d'un fondement, d'un rampart, d'un campement.* Platz, oder Raum, *aire.* Platz, Ort, *lieu, espace.* ein Platz vornen am Garten-Haus, *it.* vor der Schau-Bühne, *parterre.* Platz vor der Thüre, *l' entrée de la maison.*
Platzen, einen Schall geben, retentir, éclatter, craquer. zerspringen, *crever.* plaudern, *babiller, caqueter.*
Platz-Regen, *m.* grosse pluye, pluye subite, impetueuse, guilée d'eau, une lavasse, un orage.
Plaudern, groß Gewäsch haben, schwätzen, causer, babiller, caqueter, verbaliser, débagouler.
Plauderer, *m.* un causeur, caqueteur, babillard, porte-paquet, débagouleur.
Plaute, *f.* *vulg.* une grande épée, une brette.
Pletzen, *vulg.* flicken, rapiécer, rapiéceter.
Plötzlich, soudain, subit, inopiné, qui arrive soudainement, subitement, *adv.* soudainement, tout à coup, subitement, à l'improviste.
Pluder-Hosen, *pl.* chausses larges ou grosses.
Plump, lourd, grossier. ein plumper Kerl, *un esprit massif, matériel, un gros pied plat.*
Plumpe, *f.* pompe. der Stempel der auf und abgeht, *piston.* das Ventil, *la soupape.* das Eisen, oder die Stange, so man aussen bewegt, *verge, brimbale.* so viel man Wasser mit der Plumpe auf einmahl heraus ziehen kan, *bastonné.* Plumpen-Röhre, worinnen das Eisen gehet, so das Wasser zieht, *barillet, corps de pompe, le tuyau.*
Plumpen, pomper, élever de l'eau avec une pompe.
Plunder, *m.* toute sorte de pauvres meubles.
Plündern, piller, voler, détrousser, dépouiller, dévaliser, picorer.
Plünderung, *f.* pillerie, pillage, brigandage, picorée.
Plüsch-Sammet, *m.* peluche.
Pöbel, *m.* le commun peuple, la populace, le menu peuple.
Pochen an die Thür, frapper, heurter à la porte. pochen einen, *braver, choquer, mépriser quelqu'un, le traiter de haut en bas.* pochen auf etwas, *se fier en quelque chose.* auf sein Reichthum pochen, *se fier*

en ses richesses, se reposer sur elles.
Pocher, *m.* un homme fier, insolent.
Pocken, *m.* vérole. Spanische Pocken, *grosse vérole.* Kinder-Pocken, *petite vérole.*
Pocken-Gruben, *plur.* grains de vérole.
Pockengrübig, nez gravé, picoté.
Podagra, *n.* la goutte aux pieds. Podagra, das Beulen und Steine darinne macht, *la goutte gypseuse.* Podagra haben, *avoir la goutte, être goutteux.*
Poet, *m.* un poëte.
Poetin, *f.* une poëtesse.
Poesie, *f.* poësie.
Poetisch, poëtique.
Pol, *m.* Pol-Stern, *m.* le pole, l'étoile polaire. Nord-Pol, *pole arctique.* Süder-Pol, *pole antarctique.*
Polack, *m.* Polonois.
Polar Stern, *m.* étoile polaire, le pole.
Polen, *n.* la Pologne.
Poley, *m.* ein Kraut, pouliot, (herbe.)
Policey, *f.* police.
Polier Eisen, *n.* brunissoir.
Polieren, polir, brunir, fourbir. polieren mit Schachtel-Heu, *prêler.* polieren als ein Spiegel-Glas, *débrutir.*
Polierer, *m.* un fourbisseur, brunisseur.
Polierung, *f.* fourbissure, brunissage.
Polier-Zahn, *m.* brunissoir.
Politic, *f.* la politique.
Politisch, politique.
Polster, *n.* matelas, chevet, traversin. Polster, Arm-Polster, *accoudoir.* Polster armer Leute, da was anders als Federn eingefüllet ist, *coite, coüette.*
Polster-Züge, *f.* worein die Federn kommen, coutil, oder coutis.
Polter-Geist, *m.* esprit, lutin.
Poltern, rumpeln, faire un tintamarre ou bruit épouvantable. zancken, *tempêter, criailler.*
Pommade, *f.* pommade.
Pommade-Säblein, *n.* so weiß ist, blancs.
Pomerantze, *f.* une orange.
Pomerantzen-Baum, *m.* oranger.
Pomerantzen-Blüht-Wasser, *n.* nasse, eau naphe.
Pomerantzen-Schale, *f.* écorce d'orange.
Pommern, *n.* Pomeranie.
Pomp, *m.* pompe, magnificence.
pompen, *f.* Plumpe, plumpen.
Porcellan, *m.* vaiselle de porcelaine.
Port, See-Hafen, port de mer. in einem Port anländen, *arriver au havre, au port.*
Porte, *f.* avant-porte. an Kirchen die Seite, die grosse Thür ist, *portail.*
Portugal, *n.* Portugal.

Portugaleser, *m.* portugaloise.
Portugies, *m.* Portugais.
Posament, *f.* Passement.
Posaune, *f.* saquebute, trompette harmonieuse ou harmonique.
Posaunen, die Posaunen blasen, sonner ou jouer de la saquebute.
Posaunen-Schall, *m.* le son de la trompete ou de la saquebute.
Positiv, *n.* petites orgues.
Possen, *m.* Spaß, Schwanck, un tour, un trait, une action plaisante, raillerie, badinerie, fornette, jeu, plaisanterie, bouffonnerie, farce, moquerie. Possen reissen, treiben, *plaisanter, dire des plaisanteries, bouffonner.* einem einen Possen thun, spielen, *joüer un tour à quelqu'un.*
Possenreisser, *m.* un plaisanteur, un railleur, un farceur, un bouffon, un gausseur.
Possen-Spiel, *n.* farce, pantalonnade, scéne burlesque.
Poßierlich, plaisant, ridicule, drôle, railleur, réjoüissant, divertissant, bouffon.
Post, *f.* la poste. auf der Post, *par poste.* die Post reiten, lauffen, *courir la poste.* Post, Nachricht, *avis, nouvelle.* Post bringen, *apporter une nouvelle.* Post, ein Stück einer Rechnung, *article.*
Post-Bot, *m.* postillon ou courier.
Post-Geld, *n.* le port les lettres.
Post-Haus, *n.* la poste, le bureau des postes.
Post-Horn, *n.* cor ou cornet de postillon.
Postille, *f.* postille.
Postiren, poster.
Post-Meister, *m.* le maître des postes.
Post-Papier, *n.* papier de poste, le plus fin papier.
Post-Pferd, *n.* cheval de poste.
Post-Reuter, *m.* un courrier, postillon, la poste.
Post-Schiff, *n.* le paquebot.
Postscriptum, *n.* postscrit.
Pot, *m.* un pot.
Potasche, *f.* potasse, vedasse.
Potentat, *m.* Potentat.
Pracher, *m. vulg.* gueux, coquin, méchant, mendiant.
Pracherey, *f.* gueuserie.
Pracher-Volck, *n.* de la canaille.
Pracht, *f.* Hoffart, orgueil, vaine gloire. Pracht in Essen und Trincken, *débauche, luxe.* Pracht in Kleidung, *luxe dans les vétemens, dans les babits, braverie.*
Prächtig, brave, magnifique, superbe, pompeux, fastueux, *adv.* magnifiquement, avec grande pompe, somptueusement, glorieusement, en prince. sich prächtig erzeigen, *faire voir sa magnificen-*

cence, paroître avec beaucoup de pompe, d'éclat. prächtig daher treten, *se panader.*

Practic, *f.* ruse, finesse, pratique.

Practiciren, pratiquer. practiciren vor Gericht, *mener des procès, plaider pour autrui, avocasser, fréquenter, suivre le barreau, faire la profession d'avocat.*

Prädicant, s. Predicant.

Prägen, battre monnoye. prägen, die Müntze prägen, oder das Zeichen darauf drucken, *marquer la monnoye ou coin d'un prince ou d'un autre seigneur.* ins Hertz prägen, *graver dans son cœur.*

Prälat, s. Prelat.

Pralen, se vanter ou se glorifier, faire le rodomont, faire le gascon, faire des rodomontades, trancher du grand, fanfaronner, habler, faire le fendant, faire gloire de quelque chose, s'en loüer. das Pralen, *vanterie.* das Pralen niederlegen, *abatre le caquet, reprimer la fierté & la présomtion de quelqu'un, le faire taire, le dégasconner.*

Praler, *m.* Aufschneider, un fanfaron, vanteur, discoureur.

Praleren, *f.* vanterie, gasconnade, rodomontade, bravade, fanfaronnade.

Pralerisch, glorieux, fanfaron.

Pral-Hans, *m.* un abateur de bois, qui se glorifie, qui se vante de faire beaucoup de choses, qui sont au dessus de ses forces, fendeur de naseaux, fier à bras, godelureau, bravache, capitan, casseur de raquetes.

Prang-Bette, *n.* lit de parade.

Prangen, faire le brave, braver, se parer, paroître avec pompe. das Prangen, *parade.* viel Prangens machen, *faire beaucoup de façons.*

Pranger, *m.* Laster-Stein, Hals-Eisen, le carquan, oder carcan, le pilori. an dem Pranger stehen, *être pilorié, être mis au pilori. être exposé.*

Prasseln, faire du bruit ou de l'éclat, craqueter.

Prassen, im Luder liegen, gourmander, banqueter yvrogner, se débaucher. das Prassen, *débauche, gourmandise, yvrognerie.*

Prasser, *m.* un yvrogne, gourmand, débauché.

Predicant, *m.* prédicateur, prêcheur, ministre.

Predigen, das Volck lehren, prêcher, instruire le peuple, dire un sermon, faire un prêche. predigen (im Spott) viel Worte machen, loben, erheben, *prôner.*

Prediger, *m.* prédicateur, prêcheur. ein schlechter Prediger, *prédicant.* Prediger Salomonis, *Ecclésiaste.*

Prediger-Mönch, *m.* Dominicaner, frère prêcheur, Dominicain.

Prediger-Orden, *m.* l'ordre de St. Dominique.

Predigt, *f.* sermon, prêche, prône, prédication.

Predigt-Amt, *n.* Ministere.

Predigt-Stuhl, *m.* Cantzel, la chaire.

Preis, *m.* le prix d'une chose. der Preis steigt oder fällt, *le prix hausse ou baisse.* Preis setzen, *apprecier, fixer le prix, faire la prisée.* gesetzter Preis, *prix fait.* geringern Preis setzen, *rabaisser le prix.* Preis und Lob, *gloire, loüange.* eine Stadt Preis geben, *donner, ou abandonner une ville ou pillage.*

Preisen, loben, priser, louër, exalter, glorifier.

Prelat, *m.* Prélat.

Prellen, wippen, donner l'estrappade, berner.

Presse, *f.* une presse, un pressoir.

Pressen, presser. pressen, als einen Zeug, ihm einen Glantz zu geben, *catir.* das Pressen, Bedrängen der Unterthanen, *concussion.* einer der die Unterthanen preßt, *concussionnaire.* die Leute pressen, drängen einander sehr, *il y a grande presse.*

Presser, *m.* Tuch-Presser, nach dem Scheeren, applanisseur.

Preß-Geld, *n.* pressurage.

Preß-Meister, *m.* pressureur.

Pretzel, *f.* Krengel, craquelin.

Priester, *m.* Prêtre, sacrificateur. der Oberster, oder Hoherpriester, *le grand prêtre, le souverain prêtre, le prince des prêtres.*

Priesterin, *f.* la prêtresse.

Priesterlich, sacerdotal, de prêtre, de pasteur ou à lui appartenant.

Priesterschafft, *f.* la prêtrise, le clergé.

Priesterthum, *n.* le sacerdoce, la sacrificature.

Principal, *n.* ein Register in einer Orgel, prestant.

Printz, *m.* Prince.

Printzeßin, *f.* Princesse.

Printz-Metal, *n.* metal de prince.

Prior, *m.* prieur.

Pritsche, *f.* les étrivieres, férule fenduë.

Pritschen, foüeter, donner les étrivieres, donner la férule.

Privat-Person, *f.* un particulier.

Privilegium, *n.* Freyheit, privilége. Privilegium oder Gnade, die eine Person oder Amt

Amt hat, *attribution.* das einem als ein Privilegium verliehen ist, *attributif.*
Probe, *f.* preuve, épreuve, verification.
Prob-Fläschlein, *n.* zum Wein, essai.
Probieren, darthun, beweisen, prouver, vérifier. probieren, versuchen, *éprouver, essayer.*
Probierer, *m.* Müntz-Guardein, essayeur.
Probier-Ofen, *m.* fourneau d'essai.
Probier-Stein, *m.* pierre de touche.
Probier-Stück, *n.* echantillon.
Probier-Tiegel, *m.* coupelle.
Probst, *m.* Prévôt.
Probstey, *f.* prévôté.
Probstück, *n.* un essai, une epreuve, une tentative.
Proceß, *m.* un procès.
Proceßion, *f.* procession.
Profeßion, *f.* profession, métier.
Professor, *m.* professeur.
Profit, *m.* utilité, profit, fruit, émolument.
Propheceyen, *f.* prophétie.
Propheceyen, prophétiser.
Propheceyung, *f.* prophétie, prédiction.
Prophet, *m.* Prophéte.
Prophetin, *f.* Prophéteſſe.
Protestirende, *plur.* Protestans.
Protocoll, *n.* régîtres publics, les tables & les actes publics.
Protocolliren, enrégîtrer.
Proviant, *m.* vivres, munition de bouche.
Proviant-Haus, *n.* grenier, la maison des vivres, le magazin, l'étape.
Proviantiren, envitailler.
Proviantirung, *f.* provision de bles & de vivres.
Proviant-Meister, *m.* provéditeur, le commissaire des vivres, étapier, munitionnaire.
Proviant-Wagen, *m.* chariot à mener des vivres.
Provos, *m.* le prévôt.
Prüfen, éprouver, examiner.
Prüfung, *f.* examen.
Prügel, *m.* baton.
Prügeln, bastonner, donner des coups de bâton ou des bastonnades. hefftig prügeln, *échigner, échinner.*
Prügel-Suppe, *f.* bastonnade.
Psalm, *m.* un pseaume. Psalmen singen, *psalmodier.*
Psalm-Buch, *n.* pseautier, livre qui contient les pseaumes.
das Psalmiren oder Psalm-Singen der Geistlichen in der Kirche, psalmodie.
Psalmist, *m.* le psalmiste.
Psalter, *m.* ein Jnstrument, darauf man spielet, psaltérion. Psalter Davids, *m.* oder Psalter-Buch, *n.* *les pseaumes de David, pseautier.*
Puder, *m.* poudre.
Puderhan, *m.* coq d'Inde.
Pudern, die Haare, poudrer.
Puff, *m.* wenn man auf einen schläget, stösset, oder auf etwas fällt, buffe. einem stattliche Püffe geben, *charger quelqu'un de bons coups.*
puffen, buffeter.
Puffer, *m.* ein kleines Pistol, Sack-Pistol, bidet.
Puls, *m.* le pouls ou pous. Puls greiffen, *tâter le pous.* das langsame Schlagen des Pulses, *un pous foible, languissant.*
Puls-Ader, *f.* artére.
Pult, *n.* Pult-Bret, *n.* un pupitre. Pult auf dem Altar, worauf das Meß-Buch lieget, *portemissel.* das Singe-Pult im Chor, vor welchem viele stehen können, *lutrin.*
Pulver, *n.* poudre. zu Pulver machen durch Feuer, *calciner.* das Machen zu Pulver durchs Feuer, *calcination.* Pulver, das man in die Büchse thut, *poudre à canon.* Tonne Pulver, *une caque ou un baril de poudre.*
Pulver-Flasche, *f.* une flasque, fourniment.
Pülvern, klein zerstossen, pulvériser, reduire en poudre.
Pumpe, *f.* pompe, s. Plumpe.
Punct, *m.* Tüpffel, un point. von Punct zu Punct aufschreiben, *articuler.* Punct, *article, point, question.* Puncte oder Vocales im Hebräischen untersetzen, Punct über ein (*i*) machen, *ponctuër.* ein Punct von anderer Farbe mitten in einer Blume in den Wappen, *bouton.* Cirkel-Punct, Mittel-Punct, *le centre, le milieu du cercle, le point du milieu.*
Punctiren im Schreiben, ponctuër. im Mahlen, *pointiller.* in den Wappen, *pointer.* das Gold anzudeuten, *pointiller.*
Puppe, *f.* une poupe, une pouppé un godenot. eine Puppe, eine Person von kleiner kurtzer Gestalt, *une bamboche.*
Puppen-Spiel, *n.* wie der Policionello, oder Marionetten, bamboches, marionettes.
Puppen-Werck, *n.* jouët, ou amusement d'enfans.
Purgation, *f.* Purgantz, *f.* purgation, médecine.
purgieren, purger.
Purpur, *m.* pourpre.
Pursch, s. Bursch.
Pusickan, *m.* Streit-Kolbe, masse d'armes.
Putz, putzen, s. Butz.

Q.

Q.

Qvaal, s. Qval.

Qvacken, wie die Frösche, crier comme une grenoüille, coasser. das Qvacken, *coassement.*

Qvacker, *m.* trembleur.

Qvacksalber, *m.* charlatan, opérateur.

Qvader-Stein, *m.* quarreau ou carreau.

Qvadrant, *m.* in der Astronomie, un quart de nonante, un quart de cercle.

Qvadrat, das viereckigt ist, quarré.

Qval, *f.* Pein, Marter, tourment, peine, martyre, mortification, travail.

Qvälen, peinigen, tourmenter, bourreler, fort affliger, géner, travailler. sich qvälen, *s' agiter, se débattre, se tourmenter.*

Qvalität, *f.* qualité.

Qvalster, *m.* du crachat épais, gros crachat.

Qvappe, *f.* Aalraupe, éperlan.

Qvarck, *m.* fromage écrêmé, *item vulg.* de la boue, de la merde.

Qvart, *n.* der vierte Theil eines Dinges, un quart. ein Qvart Wein, *un quart de vin.*

Qvart, *f.* als im Fechten, quarte. Qvart vom Karten-Spiel, *quarte au Roi, quarte major, quarte basse &c.* eine Qvart im Karten-Spiel, sonst 14, *quatorze.* 4 Könige oder Bauern, *fredon.* die Qvart so man zur Gold-Probe hat, *incart, incartation.* eine Qvart auf dem Clavier, oder in der Music, *diatessaron.*

Qvartal, *n.* ein viertheil Jahr, trois mois.

Qvartier, *n.* un quartier. einem Qvartier geben, *donner quartier à quelqu'un.* die Kriegs-Völcker ins Qvartier führen, *mener les troupes en quartier.*

Qvartier-Meister, *m.* le maréchal des logis, un quartier-mestre.

Qvaste, *f.* houppe.

Qvatember, *m.* les quatre-tems.

Qvater-Stein, *m.* viereckigter Stein, un quarreau.

Qvätsche, *f.* pruneau.

Qvätschen-Baum, *m.* prunier.

Qveck-Silber, *n.* du vif argent, hydrargyre, mercure. Qveck-Silber härten, zum Stand bringen, *fixer le mercure.* Qveck-Silber, das man gleich flüßig findet in der Erde, *mercure vierge.*

Qveck-Silber-Spiritus, *m. esprit mercurial.*

Qvelle, *f.* source.

Qvellen, herfür springen, regorger, sourdre.

Qvell-Wasser, *n.* eau de source.

Qvendel, *m.* serpolet.

Qver, nach der Zwerg, de biais, de travers. das nicht horizontal ist, nach der Qver, *oblique*, adv. *obliquement.* nach der Qver hingehen, *traverser.*

Qver-Balcke, *m.* solive traversante, travon.

Qvergang, *m.* traversin. einer Linie, *obliquité.*

Qverhieb, *m.* oder Wunde, die flach hineingeht, escarpe. einen Qverhieb geben, *escarper.*

Qver-Holtz, *n.* traversin. an einem Faß-Boden, *barre.* in einer Laute, *barrure.*

Qver-Pfeiffe, *f.* flûte allemande ou d' Allemand.

Qver-Sack, *m.* besace.

Qver-Strasse, *f.* traverse.

Qvetschen, zerqvetschen, briser, casser, rompre en morceaux, écraser. qvetschen, verwunden, *meurtrir.* geqvetscht, *meurtri, contus.*

Qvetschung, *f.* contusion, meurtrissure.

Qvinte, *f.* die kleinste Saite auf der Laute, la chanterelle du lut. Qvinte auf dem Clavier, *diapenté.* Qvinte in dem Piqvet-Spiel, im Fechten, *une quinte.* Qvinten, *finesse, fourberie.*

Qvintlein, *n.* dragme.

Qvitt, ledig und los, quitte.

Qvittanz, *f.* une quittance.

Qvitte, *f.* un coing oder coin.

Qvitten-Baum, *m.* coignier.

Qvitten-Latwerge, *f.* du cotignac.

Qvittiren, bezeugen daß einer geliefert habe, quitter, donner quittance, ne demander plus rien d' une dette.

Qvittung, *f.* quittance.

R.

RAB RAC RAC

Rabe, *m.* un corbeau. der Rabe kracket, *le corbeau croasse.*

Raben-Geschrey, *n.* cri de corbeau, croassement.

Raben-Stein, *m.* lieu du supplice.

Rache, *f.* vengeance. Rache üben, sich rächen, *se venger, prendre vengeance.*

Rachen, *m.* la gueule, la gorge.

Rächer, *m.* vangeur.

Rachgierig, der sich begehrt zu rächen, vindicatif.

Rachgierigkeit, *f.* l'envie, le désir de se vanger.

Racket,

Racket, n. von Pulver, fusée volante. Raketen-Stecken, *la baguette.*

Rad, n. une rouë. Rad das man tritt, etwas aufzuziehen, *une rouë de gruë.*

Radachse, f. un essieu.

Radbrechen, rädern, rouër.

Radiren, auskratzen, eine Schrifft, rayer, ôter avec un canif. radiren in Kupffer, *graver à l'eau forte.*

Rädleinsführer, m. l'auteur, le chef d'une sédition.

Rad-Schiene, f. bande d'une rouë.

Rad-Speiche, f. rayon d'un rouë.

Radwerck, n. in oder an etwas, le roüage, les rouës d'une machine.

Raffen, etwas begierig aufheben und hinnehmen, griffer, enlever, emporter, happer à tort & à travers.

Rahm, m. darauf die Weiber ihr Gestrick und was sie ausnehen wollen, spannen, rame. Fenster-Rahm, *quadre, le chassis d'une fenêtre.* Rahm am Fenster, den man auf- und zuschieben kan, *chassis.* in Rahmen einfassen, *enchasser.*

ahm, m. von der Milch, Milch-Rahmen, de la crême.

hmen, den Rahm abnehmen, écrêmer.

hn, schmal, schwanck, maigre, mince, grêle, menu, délié.

mmeln, *vulg.* s'accoupler, être en mour.

mmeln, Pfähle einschlagen, enfoncer des ieux.

mmler, m. Pfähle einzuschlagen, moun, déclicq.

ck, m. List, finesse, surprise, fourberie, tour, ruse, tromperie.

cke, f. Rebe, sarment.

, m. das Aeusserste eines jeden Dinges, bord, la marge, l'extrémité. der Rand einer Glocke, *pince.*

t, m. le bord, rebord. Ranfft, ein nfftlein Brot, *une croûte ou un grignon pain.*

n, m. Felleisen, besace ou valise.

on, f. rançon. Rantzion erlegen, *r sa rançon.*

niren, Geld vor die Erledigung abern und annehmen, rançonner.

m. un cheval noir ou moreau.

r, n. un fleuret.

lein, n. raiponce.

lten, rare.

oben, unsinnig seyn, faire rage, être sé, enragé, forcené, en fureur & du sens. rasend, tobend, *furieux, enforcené, frénetique.* rasender Hund, *enragé, chien fou.* er ist gantz rasend, *out à fait enragé.* rasend machen, *nrager, mettre en fureur.*

Raserey, f. Unsinnigkeit, *rage, forcenerie, fougue.*

Raspel, f. grosse Feile, une grosse lime.

Raspeln, mit der Raspel darüber fahren oder feilen, limer, polir à la lime. raspeln, zusammen raspeln, *amasser.*

Rasseln, faire du bruit comme les rouës d'une chariot.

Rast, f. Ruhe, f. repos.

Rasten, ruhen, cesser, se reposer, prendre du repos.

Rast-Tag, m. jour de repos.

Rath, m. conseil. um Rath fragen, oder bey einem suchen, *demander conseil, consulter quelqu'un sur une affaire, prendre conseil de quelqu'un.* einem Rath mittheilen, *conseiller quelqu'un, lui donner conseil.* Rath schaffen, *pourvoir, remédier à quelque mal & y donner ordre.* zu Rath halten, *ménager.* ein Rath eines grossen Herrn, *le conseiller d'un prince.* die Versammlung der Räthe, *le conseil.* der geheime Rath, *le conseil privé.* der Staats-Rath, *conseil d'état.* der Stadt-Rath, Versammlung der Raths-Herren, *le sénat, le conseil, la cour.* der Rath wird heut nicht sitzen, *on n'entrera pas aujourd'hui au conseil.*

Rathen, conseiller, donner conseil.

Rathfähig, digne, capable de l'office de sénateur.

Rathgeber, m. un conseiller, qui donne son avis & son conseil sur une chose mise en délibération.

Rathhaus, n. la maison de ville, le palais.

Rathsam, bon, expedient.

Raths-Bot, m. Herren-Knecht, sergent, huissier.

Rathschlag, m. délibération, conseil. Rathschlag, den ein Medicus oder Advocat geschrieben giebt, *consultation.*

Rathschlagen, consulter, délibérer, prendre conseil.

Rathschlägig, avisé, homme de conseil.

Rathschluß, m. un arrêt du conseil.

Raths-Herr, m. einer vom Rath, un sénateur.

Raths-Präsident, m. le président ou le chef du conseil.

Raths-Stube, f. chambre de conseil.

Raths-Tag, m. jour ordinaire auquel le sénat se tient.

Raths-Versammlung, f. le sénat.

Ratz, f. oder Ratte, f. un rat.

Rätzel, n. un énigme.

Rätzel-weise, par énigme, avec obscurité.

Raub, m. Beute, proye, butin, rapine, dépoüille, pillage.

Rauben, butiner, piller, détrousser, voler.

Rauber, m. un voleur, brigand, larron.

Rauberey

Rauberey, *f.* brigandage, volerie, larcin. Rauberey treiben, *brigander, voler.*
Räuberisch, der gerne plündert und stiehlt, ravissant, qui enleve par force.
Raub-Loch, *n.* couppe-gorge.
Raub-Schiff, *n.* brigantin.
Raub-Schloß, *n.* un repaire de voleurs.
Raub-Vogel, *m.* oiseau de proye, un vautour.
Rauch oder rauh, *adj.* rude, âpre, raboteux. rauch, *adj. velu, plein de poil.*
Rauch, *m.* fumée. Rauch, den man von wohlriechenden Sachen in ein Gemach machet, *un parfum, senteur qu'on fait dans une chambre.*
Rauchen, einen Rauch geben, fumer.
Räucher-Kertzlein, *n.* pastille.
Räuchern, einen Rauch in oder unter etwas machen, parfumer quelque chose, enfumer ou pendre à la fumée. räuchern, als in der Kirche oder sonst, *brûler de l'encens dans une église, la parfumer d'encens.* räuchern, als Fleisch, *fumer de la viande.*
Räucherung, *f.* parfum.
Rauchfang, *m.* Schorstein, cheminée.
Rauch-Faß, *n.* encensoir.
Rauchig, voll Rauch, fumeux.
Rauch-Loch, *n.* trou de cheminée par où sort la fumée.
Rauchwerck, *n.* matiere de parfum, encens. den Göttern Rauchwerck anzünden, *encenser aux Dieux.*
Raude, *f.* la rogne, galle, gratelle.
Räudig, krätzig, rogneux, galeux.
Rauffen, arracher, tirer les cheveux. sich rauffen, *se harper, s'arracher les cheveux.*
Rauh, grob, âpre, dur, montagneux, plein de buissons, plein de rochers. rauh, hart, unfreundlich, *rude, sévére, rigoureux, inhumain.* rauh, wollicht, wie Pfersich, Quitten &c. *cotonneux.* rauh werden, wie das Tuch aufwirfft, *se cotonner.* rauhe Lufft, *un tems, un air rude.* rauhe und ungleiche holperichte Oerter, *lieux mal-unis, raboteux.* rauh, roh als Speisen, *crud.* rauh, streng, *austére.* rauh, *adv. âprement, rigoureusement, rudement, cruëment.* das rauhe heraus kehren, *user de rigueur.*
Rauhe, *f.* âpreté, dureté.
Rauh-Händler, *m.* der mit Rauchwerck handelt, fourreur, marchand pelletier.
Rauhwerck, *n.* fourrure.
Raum, *m.* Ort, de la place, un lieu, un espace, aire. Raum, Gelegenheit, Fug, *occasion, opportunité, commodité.* Raum machen, *faire place.* Raum, Milch-Raum, s. Rahm.
Räumen, beyseits thun, aufheben, ôter de quelque lieu, en éloigner. das Land räumen, aus dem Lande weichen, *vuider le païs, l'abandonner, le quitter, en sortir.* aus dem Mittel räumen, *se défaire de quelqu'un.* räumen, aufbutzen, *ranger, arranger.*
Räumlich, amplement, au large.
Raupe, *f.* une chenille. von den Raupen reinigen, *écheniller.*
Raupen-Nest, *n.* nid de chenilles. Raupen-Nest bey den Gärtnern, *bouchon.*
Rausch, *m.* la crapule, yvrognerie continuëlle. einen Rausch trincken, *s'enyvrer, boire plus qu' à l'ordinaire, plus qu'on n'en peut porter.* den Rausch ausschlaffen, *cuver son vin.* Rausch vertreiben, *désenyvrer.*
Rauschen, ein Getös machen, murmurer, faire un bruit, murmure ou tintamarre. anmuthig rauschen, *gazoüiller.* das Rauschen, Geräusch, *le bruit.*
Raute, *f.* de la ruë, (herbe.)
Rebe, *f.* sarment, brin de sarment.
Rebell, *m.* un rebelle, un mutin.
Rebellion, *f.* rebellion.
Rebelliren, se revolter.
Reben-Holtz, *n.* sarment.
Rebhuhn, *n.* Feld-Huhn, *n.* une perdrix.
Rebhüner-Fänger, *m.* tonnelleur.
Rebhüner-Garn, *n.* tirasse, das man über sie zieht. *tonnelle,* worein man sie jagt.
Rechen, *m.* Harcke, un râteau.
Rechen, mit einem Rechen zusammen kratzen, râteler, assembler avec le râteau.
Rechen-Kunst, *f.* l'arithmetique.
Rechen-Meister, *m.* arithmeticien.
Rechen-Pfennig, *m.* jetton pour compter.
Rechenschafft, *f.* compte, raison. Rechenschafft thun, *rendre compte.*
Rechnen, überschlagen wie viel eines Dinges sey, compter, calculer, jetter.
Rechner, *m.* calculeur, compteur.
Rechnung, *f.* compte, jet. Rechnungs-Stück, oder eine Summe, ein Theil davon, eine Post, *partie.* das Gutheissen einer Rechnung, *validation.*
Recht, billig, raisonnable, équitable, droit, juste. das sich schickt, *propre, commode, juste, convenable.* recht wohl, bequem, *commodément, bien.* recht, rechtschaffen in bösen und guten, ein rechter Fürst, *un prince achevé.* ein rechter Narr, *un vrai fou, un fou achevé.* eine rechte Gottesfurcht, *une pieté solide.* recht, nicht anders, *pur.* wenn mir recht ist, vulg. *si je ne me trompe pas.* es ist mir nicht recht, *je ne me porte pas bien.* wieder zurecht bringen, *restituër, rétablir, remettre.* zurecht machen, *ajuster, disposer, mettre en bon ordre, parer, corriger.* die rechte Seite eines Gewircks, *endroit.*
Recht, *n.* Billigkeit, le droit, la justice, la raison. Recht geben, *approuver.* ihr habt Recht, *vous avez raison.* ein Recht zu

etwas vor andern, *privilége.* der solch Recht hat, *privilégié.*

Recht, nichts lincks, droit. die rechte Hand, *la droite.* der rechts und nicht lincks ist, *droitier.* zur Rechten, *à droite.* der etwas in den Wapen zur rechten Hand hat, *adextré.*

Rechten, plaider, faire un procès, aller par justice, poursuivre par les voyes de droit.

Rechtfertigen, justifier.

Rechtfertigung, *f.* justification.

Rechtgläubig, fidelle, orthodoxe.

Rechtlich, légitime, juridique, *adv.* légitimement, juridiquement.

Rechtmäßig, juste, bon.

Rechtschaffen, vrai, parfait, comme il faut, achevé. rechtschaffene Früchte der Busse, *fruits dignes de pénitence.*

Rechts-Gelahrheit, *f.* jurisprudence, la science du droit, la connoissance de ce qui est juste.

Rechts-Gelehrter, *m.* juriste, jurisconsulte.

Rechtsgültig, valable.

Rechts-Handel, *m.* procès, cause. Rechts-Handel mit einem anfangen, *actionner quelqu'un, lui intenter une action, un procès.*

Recht sprechen, prononcer la sentence.

Rechts-Sache, *f.* procès.

Recken, reichen, étendre, tendre, bailler. sich recken und dähnen, *s'étendre comme font les paresseux ou ceux qui sont à demi endormis.* das Recken, *allongement.*

Rector, *m.* einer Schul, premier régent ou recteur d'un collége, docteur régent.

Red-Art, *f.* le stile, la façon de parler, des phrases ordinaires. prächtige Red-Art, *un stile magnifique.*

Rede, *f.* Stimme des Menschen, la parole, la voix. Rede, Gerücht, *bruit, renom, renommé.*

Rede-Kunst, *f.* la rhétorique, l'art de bien dire. der die Rede-Kunst weiß und lehret, *un rhéteur, un rhétoricien.*

Reden, parler, discourir sur quelque propos. langsam reden, *trainer ou tirer ses paroles.* denen Truncknen wird das Reden schwer, *la langue vacille aux yvrognes.* vor Gerichte reden, *plaider.* übel von einem reden, ihn schelten, *blâmer quelqu'un, le mépriser, en médire.*

Redens-Art, *f.* façon de parler, expression, locution.

Redlich, aufrichtig, franc, entier, homme de bien, honnête. redlich, ohne Betrug, in Aufrichtigkeit, *sans finesse ou tromperie, sincérement, en vérité, en homme de bien.*

Redlichkeit, *f.* Aufrichtigkeit, probité, candeur, sincérité, franchise.

Redner, *m.* orateur. Redner vor Gerichte, *un avocat.* auf dem Catheder, *déclamateur.*

Rednerisch, de rhétorique, figuré.

Reede, Rede, *f.* la rade, moüillage.

Referent, *m.* in Rechts-Händeln, rapporteur.

Reff, *n.* ein Rück-Korb, *m.* bretelle, hotte, panier.

Reff-Träger, *m.* einer der ein Reff aufm Rücken hat, un hotteur, crocheteur, ou porteur de hotte, celui qui porte la hotte.

Refier, *n.* contrée, quartier, les environs.

Reformiren, reformer.

Reformirt, reformé.

Reformirung, *f.* la reformation.

Reg machen, mouvoir, faire lever, émouvoir, troubler, inquieter, exciter, irriter.

Regal-Papier, *n.* papier royal, impérial.

Regel, *f.* régle, maxime, principe, fondement.

Regelmäßig, régulier, conforme à la régle.

Regelmäßiglich, *adv.* réguliérement, conformément à la régle.

Regen, bewegen, mouvoir, agiter, émouvoir, remuër. regen, in Gang bringen, *donner le mouvement à quelqe chose.* sich regen, *commencer à se lever, se mouvoir, se groüiller,* vulg.

Regen, *m.* la pluye. ein Platz-Regen, Schlag-Regen, *forte ou grosse pluye, une ondée de pluye.* ein Regen der geschwind kömmt, und bald wieder aufhört, *guilée.* ein kleiner kalter Regen, *bruïne.* ein Sturm mit Regen, *borée.* ein dünner durchdringender Regen, *trempe.*

Regen-Bach, *m.* torrent.

Regen-Bogen, *m.* l'arc en ciel.

Regenhafftig, pluvieux, nébuleux.

Regen-Mantel, *m.* un gaban, balandran, une casaque.

Regen-Schirm, *m.* parapluye.

Regent, *m.* Herrscher, seigneur, gouverneur, magistrat, régent, supérieur.

Regen-Wetter, *n.* un temps de pluye, tems pluvieux.

Regen-Wurm, *m.* ver de terre.

Regieren, herrschen, das Regiment führen, gouverner, dominer, commander, regner, régir, manier. regieren, als die Begierden einen Menschen, *porter.* das wohl zu regieren ist, *maniable.*

Regierer, *m.* modérateur, recteur.

Regier-Sucht, *f.* l'envie, la passion de dominer, de regner, ambition.

Regierung, *f.* Herrschafft, gouvernement, empire, regne. unter eines Regierung seyn, *être sous le gouvernement, où la seigneurie de quelqu'un.*

Regiment, *n.* gouvernement, empire, principauté, domination, puissance, administration.

Regiment, *n.* im Krieg, un régiment. Regiment Reuter, *un régiment de cavallerie.* Regiment Fuß-Knechte, *un régiment d'infanterie.* ein Regiment führen, *être colonel, commander un régiment.*

Regiments-Stab, *m.* bâton de commandement.

Register, *n.* ein Verzeichniß eines und anders, un régître, un journal, état, matricule. Register der Ausgabe und Einnahme, *livre de comptes, de la dépense & de la recette.* in das Register schreiben, *insérer au livre de comptes.* Register eines Buchs, *la table, l'indice.* Register, oder Rolle, der Soldaten, *rôle, liste, régître.*

Registrator, *m.* maître du greffe, qui tient les régîtres.

Registratur, *f.* le greffe, le tresor des régîtres, lettres, actes ou cartes.

Registriren, Briefe und Geschichte an ihren Ort bringen, faire des régitres, mettre par ordre, enrégitrer.

Regnen, pleuvoir. regnen klein und kalt, *bruïner.*

Regnerisch, pluvieux.

Regung, *f.* Bewegung, mouvement, remuëment, agitation.

Rehe, *adj.* als ein Pferd, fourbu, gâté de la fourbure.

Rehe, *n.* Rehe-Bock, *m.* chevreuil.

Rehe-Ziege, *f.* chevrette.

Reib-Eisen, *n.* égrugeoire, *f.* oder égrugeoir, *m.*

Reiben, frotter. reiben daß es glänzt, *fourbir, frayer.* das Reiben der Glieder als der Aertzte thun, *friction.* unter die Nase reiben, vorwerffen, *reprocher au nez.* reiben, zerreiben, klein machen, *broyer, piler, amenuiser.* sich an einen reiben, *se frotter à quelqu'un, attaquer quelqu'un, se prendre à lui.* das Reiben als der Farbe, *broyement.*

Reiber, *m.* broyeur.

Reibstein, *m.* le marbre, le porphyre, la pierre, écaille de mer.

Reich, *n.* Königreich, royaume. Kayserthum, *empire.* Regierung, *regne.*

Reich, der viel Geld und Gut besitzet, opulent, riche, abondant en richesses qui a de grands moyens. reich machen, *enrichir.* reich, überflüßig, *abondant, fertile, copieux.* ein reich Jahr, *anné abondante, ou fertile, année d'abondance.* reiche Erndte, *moisson riche, abondante.*

Reichen, überreichen, bailler, donner, livrer, présenter. die Hand reichen, *tendre la main.* reichen, rühren, *toucher, atteindre, s'étendre, aller jusqu'à.* so weit als ein Geschoß reicht, item das Gesicht und anderer Dinge Wirckung, *la portée.*

Reichlich, völlig, überflüßig, richement, abondamment, amplement, à foison, grandement, assez, en abondance, prodigalement. *adj.* abondant en quelque chose. etwas reichlich haben, *abonder en quelque chose, en avoir de reste, plus qu'il n'en faut.*

Reichs-Abschied, *m.* résultat de l'empire, ce qu'une diette de l'empire a résolu, conclu & arrété, & qui tient en suite de loi.

Reichs-Adel, *m.* la noblesse de l'empire.

Reichs-Apffel, *m.* globe impérial.

Reichs-Fürst, *m.* prince de l'empire.

Reichs-Stadt, *f.* ville libre de l'empire, ville impériale.

Reichs-Stand, *m.* membre de l'empire, ou des états de l'empire.

Reichs-Tag, *m.* diette, assemblée de l'empire.

Reichs-Thaler, *m.* risdaler.

Reichthum, *m.* Uberfluß an Geld und Gut, richesses, moyens, grands biens, grande abondance, opulence.

Reiff, *m.* Band, cercle, cerceau.

Reiff, zeitig, mûr. reiffes Alter, *âge avancé, âge mûr.* reiff machen, *mûrir.* reiff werden, *devenir mûr, se mûrir.*

Reiff, *m.* gelée blanche, oder givre.

Reiffen, Reiff geben, geler, faire une gelée blanche. es reiffet, es giebt Reiffen, *il tombe de la gelée blanche, du givre.*

Reifflich, bien, mûrement, avec beaucoup de réflexion, d'attention. reifflich erwogen, *mûrement délibéré, considéré.*

Reiffung, *f.* Zeitigung, maturité.

Reiger, *m.* héron.

Reiger-Beitz, *f.* la chasse du héron.

Reiger-Busch, *m.* aigrette, bouquet d'aigrette.

Reihe, *f.* tour, ordre, rang. eine Reihe hinter einander, *la file,* bey den Soldaten, sonst auch neben einander. wenn mich die Reihe trifft, *à mon tour.* eine Reihe Stücke auf einer Seite des Schiffes, *bordée.* auf der Reihe *à la ronde, chacun à son tour.*

Reihen, *m.* Tantz, un branle.

Reim, *m.* une rime. schlechte Reimen machen, *rimailler, faire de méchans vers.*

Reimen, rimer, faire de rimes. das sich reimet, *convenable, propre.*

Reimenmacher, *m.* Reimer, *m.* rimeur, rimailleur.

Reimen-weis, en rimes.

Reim-Kunst, *f.* l'art de rimer.

Reim-Sylben, *plur.* die man einem giebt, nebst der Materie sich darnach einzurichten, bouts rimez.

Rein, sauber, pur, net, sans tache. rein, ohne Fehler als eine Schrifft, *correct, adv. correctement.* rein als ein Thier im alten Testament,

Testament, *monde dans le stile du vieux testament*, sonst *pur*, *net*. reine Jungfer, *chaste vierge, pucelle*.

Reinfarn, *m.* ein Kraut, tanacetum.

Reinigen, als Gold, Metall, Zucker, affiner. als ein Kleid vom Kot, *ébrener*; von Kot oder Schlamm, *débourber*; von Kot auf der Haut und in den Haaren, *décrasser*; die innere Theile des Leibes, als Magen, Hirn, Nieren, *décharger*; vom Schutt oder als eine Röhre die verschleimet ist, *décombrer un égout*; in der Chymie vom Unreinen, *déféquer*. das Reinigen als des Zuckers, *affinage*, *affinement*. reinigend als eine Artzeney das Geblüt vom Schleim, *émonctoire*.

Reinigkeit, *f.* der Sachen, netteté, pureté. Reinigkeit des Lebens, *chasteté*, *pudicité*.

Reinigung, *f.* purification, purgation, nettoyement. Reinigung der Weiber, *les mois*, *les ordinaires*. das Fest der Reinigung Mariä, *la fête de la présentation de nôtre dame au temple*, *la purification*.

Reinlich, pur, net, qui aime la netteté. *adverb.* nettement, purement, chastement.

Reinweide, *f.* troëne.

Reis, *m.* le ris.

Reis, *n.* Zweig, Schoß, jetton ou rameau d'arbre, une greffe à enter. ein Reis so man in die Erde steckt, daß es wurtzeln soll, oder das mitten an der Wurtzel ausschießt, *bouture*.

Reis-Büschel, *m.* Faschine, fascine, fagot. Reis-Büschel binden, *faire des fagots ou des fascines*, *fasciner le menu bois*. das Binden der Reis-Büschel, *fascinage*.

Reise, *f.* voyage, marche, tour, tournée, chemin. auf der Reise, *en voyage*. sich auf die Reise begeben, *se mettre en chemin*.

Reise-Gesell, *m.* compagnon de voyage.

Reisen, voyager, aller, cheminer, faire un voyage. durchs Land reisen, *courir le païs*. er ist wohl gereiset, *il a bien couru*, *il a bien vû du païs*. ein Reisender, *voyageur*, *passager*. (das letzte wird nur von den Leuten, die zur See reisen, gesagt, sonst nicht wohl.)

Reissen, von einander reissen, déchirer, briser, rompre, fendre. Reissen im Leibe, *trenchée*. Possen reissen, *se moquer*, *railler*, *jouër un tour ou une piece*. Zotten reissen, *dire des vilainies*, *dire des sottises*. reissen, nehmen mit Gewalt, *ravir*, *aracher*, *prendre de force*, *enlever*, *emporter par violence*, *tirer*. heraus reissen, aus etwas befreyen, *délivrer*. sich um etwas reissen, streiten, *disputer ou se débattre ensemble de quelque chose*. reissen ein Gemählde, *tracer une peinture*, *dessiner*. reissender Wolff, *loup ravissant*.

Reiß-Kohle, *f.* charbon de saule.

Reiten, aller à cheval, monter à cheval. er kan wohl reiten, *il est bien à cheval*, *il monte bien un cheval*.

Reiter, *m.* cavalier, écuyer, homme de cheval. Spanische Reiter, *chevaux de Frise*.

Reiterey, *f.* cavallerie.

Reiter-Fahne, *f.* étandart, cornette.

Reiterisch, à la cavalliere.

Reiter-Wacht, *f.* vedette.

Reit-Knecht, *m.* palefrenier.

Reit-Küssen, *n.* paneau, bardelle.

Reit-Laus, *f.* Reitliese, *f.* ciron.

Reit-Pferd, *n.* cheval de selle.

Reit-Rock, *m.* casaque.

Reit-Schule, *f.* manége. ein Pferd das etwas auf der Reit-Schule gewesen ist, *acheminé*. das Pferd ist auf der Reit-Schule gewesen, *il a de l'école*. wenn es angefangen hat, *commencé*. ein wenig abgerichtet, *acheminé*. gantz zugeritten, *achevé*.

Reit-Strümpffe, *plur.* des brodequins.

Reitzen, pousser, inciter, appâter, allécher, irriter, aiguillonner. er hat mich dartzu gereitzet, *c'est lui qui m'y a porté*.

Reitzung, *f.* exhortation, aiguillonnement, appât, attrait.

Religion, *f.* Verehrung GOttes, Religion, le service de Dieu. die Christliche Religion annehmen, *embrasser la religion chrêtienne*, *se faire chrêtien*. die Christliche Religion verleugnen, *renoncer à la religion chrêtienne*, *renier la religion*. er hat seine Religion verlassen, *il a abjuré*. der keine Religion hat oder achtet, *libertin*.

Religions-Verwandter, *m.* qui est de la même religion.

Renn-Bahn, *f.* lice, carriere, lieu propre à courir.

Rennen, lauffen, courir. mit dem Pferd rennen, *galoper*, *courir à cheval*, *donner carriere à un cheval*. rennen und lauffen, wegen eines Dinges, *chevaler*. rennen in den Schrancken, *courir en lice*, *dans la carriere*.

Renn-Platz, *m.* Renn-Bahn, *f.* ein Ort da man rennet, une lice, carriere, place de course.

Rennthier, *n.* rangier, renne.

Rente, *f.* Zinse, revenu, rente.

Rent-Kammer, *f.* les finances, la chambre des comptes.

Rent-Meister, *m.* surintendant ou général des finances, financier, maître des comptes, trésorier.

Rent-Meister-Amt, *n.* trésorerie, intendance des finances.

Rent-Schreiber, *m.* clerc, ou sécrétaire des finances.

Residentz, *f.* la résidence. Residentz haben, *résider.*
Rest, *m* le reste, le résidu. Rest im Subtrahiren, *excédent.*
Restiren, rester.
Retorte, *f.* cornuë.
Retten, entledigen, délivrer, sauver, tirer de, conserver.
Retter, *m.* Erlöser, libérateur, sauveur.
Rettich, *m* raifort. Meerrettich, *du raifort sauvage.*
Rettung, *f.* Hülff, Erledigung, délivrance, aide, sécours. Rettung und Hülffe leisten, *sécourir, donner du sécours.*
Reue, *f.* Leid über etwas, repentance, pénitence ou douleur d'avoir fait quelque chose. Reu und Leid tragen, *se repentir, être fâché, mortifié, d'avoir fait une chose.*
Reuen, se repentir, avoir repentance. es reuet mich, *je suis fâché, je me repens.* reuend, *pénitent.*
Reverentz, *f.* révérence.
Revers, *m.* obligation reciproque. einen Revers von sich geben, *s'obliger mutuëllement, reciproquement.*
Reukauff, *m.* convention sur peine de quelque chose, pour celui qui se dédit, dans un contrât de vente ou d'achat.
Reuse, *f.* darinnen man Fische fängt, nasse à prendre du poisson.
Reuspern, sich reuspern, tousser ou faire du bruit de la bouche, comme pour cracher.
Reuten, ausreuten, arracher, exterminer, extirper.
Rhabarbar, *f.* oder Rhebarber, *f.* rhûbarbe.
Rhein, *m.* Rhin.
Rheinisch, de Rhin. der Rheinische Circkel *la cercle du Rhin.* Rheinische Fuß, *le pied rhénan.* ein Rheinischer Gülden, *florin de Rhin.*
Ribbe, *f.* côte. Ribbe, ein Stück vom Ochsen-Fleisch, *aloyau.*
Richt-Bley, *n* le plomb d'un masson ou d'un charpentier pour ajuster le niveau.
Richten, recht machen, arranger, ajuster. sich nach eines Willen richten, *s'accommoder à la volonté de quelqu'un.* sich nach einem richten wegen seines Verstandes, *s'abaisser à la portée de quelqu'un, se proportionner à quelque chose.* sein Leben und Wandel nach GOttes Gesetz richten, *vivre selon la loi de Dieu.* ich kan mich nicht darein richten, *celà me paroît étrange, je ne puis comprendre celà, je ne saurois m'y accoûtumer.* das Wasser anderswohin richten, *détourner le cours de l'eau.* richten, den Vögeln stellen, *tendre, mettre, dresser des pieges aux oiseaux.* richten, Urtheil fällen, *juger, donner sentence.* sich nach etwas richten, *se former sur quelque chose, prendre ses mésures.* richten, als eine Canone, *pointer, affûter un canon.* das Richten der Canonen, *affûtage.* an einen etwas richten, *adresser.* als einen Brieff &c. seine Worte &c. seinen Gang, Lauff &c. an einen Ort richten, *adresser une lettre, la parole, ses pas.* richten, straffen, *punir, condamner à l'amende.* einen Missethäter richten, *exécuter, faire mourir.* man hat ihn mit dem Schwert gerichtet, *on lui a tranché la tête.*
Richter, *m.* le juge, maire. Richter, der Streit-Sachen vergleichen will, sonderlich einer Parthey zum besten, *appointeur.* oberster Richter, *le Président, le souverain juge.* Malefitz-Richter, Blut-Richter, *juge criminel.* willkührlicher Richter, *un arbitre.*
Richterlich, das einem Richter zusteht, judiciaire, de juge, appartenant au juge.
Richter-Stuhl, *m.* le siége du juge, le tribunal.
Richt-Haus, *n.* prétoire, le palais, la cour.
Richtig, juste, asſûré, certain, véritable, exact. richtig gemacht, *juste, ajusté, accordé, appointé.* richtig zuhaltend, *ponctuël, précis.* adv. *précisement.* die Sache ist richtig, *l'affaire est décidée.* es gehet alles richtig her, *tout va bien.* richtig machen, *décider, débroüiller, éclarcir.* richtiger Weg, *un chemin droit, asſûré, & infaillible.*
Richtigkeit, *f.* justesse, accord, accommodement, appointement, decision de quelque différent, précision. die Sache hat nun ihre Richtigkeit, *l'affaire est maintenant décidée.* in eine Richtigkeit bringen, *débroüiller, éclaircir.* Richtigkeit machen, *appointer, accommoder, vuider les différens.*
Richt-Platz, *m.* le lieu du supplice.
Richt-Scheit, *n.* régle, équerre.
Richt-Schnur, *f.* damit die Zimmer-Leute das Holtz zeichnen, cordeau, niveau, la ligne des charpentiers. nach der Richt-Schnur, *au cordeau, au niveau.*
Richt-Schwert, *n.* l'epée du bourreau.
Richt-Statt, *f.* le lieu de supplice. an die Richt-Statt führen, *mener au supplice.*
Riebe, *f.* Rippe, Ribbe, côte.
Riechen, einen Geruch von sich geben, sentir, rendre une odeur, flairer. wohlriechen, *sentir bon, donner bonne odeur.* übelriechen, *puïr, sentir mauvais.* riechen, Geruch empfangen, *sentir, flairer.* das Riechen, der Geruch, *le flairement, l'odorat.*
Ried, *n.* Ried-Gras, *n* gramen de marais.
Riegel, *m.* am Bau, solive traversine. Riegel so man an die Thür stöst, damit sie zu bleibe, *verrou.* Riegel, so man vor die gantze Thüre

Thüre macht, *barre.* den Riegel vorthun, *verroüiller, mettre la barre.* den Riegel wegthun, *déverroüiller, ôter le verrou.*

Rieme, *m.* Nestel, une courroye, aiguillette, laniere. Rieme Fleisch, *piece ou tranche de chair.*

Riemer, *m.* Riemenschneider, *m.* ceinturier, faiseur de courroyes, & aiguillettes.

Ries, *n.* Papier, rame de papier.

Riese, *m.* ein sehr grosser Mann, un géant.

Riesin, *f.* eine grosse ungeheure Frau, femme de géant, géante.

Rind, *n.* un bœuf, ou une vache.

Rinde, *n.* Schale, Krust, une écorce, croûte. die Rinde abschneiden, *ôter l'écorce.* in die Rinde pfropffen, *enter en écusson, écussonner.* Rinde des Brots, *la croûte du pain, grignon.* die Rinde vom Brot unordentlich abschneiden, *écroûter un pain.* Rinde zerkauen im Maul, *gruger.* Rinde am Holtz, das gefäult oder umgeschlagen ist, *grume.* das solche Rinde hat, *grumeleux.* ein Rindlein Brot zum Truncke, *croustille.* Rindlein Brot, *croûtelette.* ein Stück Brot-Rinde, *un croûton.*

Rind-Fleisch, *n.* du bœuf, de la viande de bœuf.

Rind-Vieh, *n.* bétail, des bœufs.

Ring, *m.* un anneau, une bague. Ring zum anklopffen, am Thor, *boucle.* Ring am Ohr, *pendant d'oreille.* Ring oder Trag-Wisch auf den Kopff legen, um etwas darauf zu tragen, *une torche.* Ring nach dem man rennet, *la bague qu'on court en lice.* nach dem Ring rennen, *courir la bague.* ein eiserner Ring um etwas, *frette.* ein Ring, darinnen sich etwas drehet oder bewegt, *touret.* ein Ring ohne Stein, als Trauring, *anneau.* Ring an einer Lampe, in dem sie im Gewicht hängt, *balancier.* die Ringe, worinnen der See-Compaß hängt, *balanciers.* mit einem Ring am Hals-Band, als ein Hund in den Wappen, *bouclé.* Ring, Kreis, *un rond, rondeau, cercle.*

Ring, gering, schlecht, vil, petit, de petite valeur. ringachten, *estimer peu, mépriser, ne faire point de cas.*

Ringel-Blume, *f.* souci, calendule.

Ringel-Rennen, *n.* course de bague.

Ringel-Taube, *f.* grosse Holtz-Taube, pigeon ramier.

Ringen, luter, s'exercer à la lute. nach etwas ringen, trachten, *poursuivre quelque chose.* nach Ehren und Hoheit ringen, *tacher de parvenir à quelque honneur ou à quelque dignité.* nach Schlägen ringen, *chercher d'être batu, sentir le vieux batu.* vulg. das Ringen, *la lute.*

Ringer, *m.* un luteur.

Ringer, geringer, moindre. ringer machen, *amoindrir, soulager.*

Ringern, schmälern, kleiner machen, amoindrir, diminüer. den Schmertzen ringern, *soulager la douleur.* man hat ihm die Arbeit geringert, *on lui a diminüé son travail.*

Ringerung, *f.* diminution.

Ring-Futter, *n.* baguier.

Ring-Mauer, *f.* les murailles, les murs.

Ringschätzig, vil, méprisable.

Ringsumher, autour de, tout à l'entour, de tous côtez.

Rings-weis umher stehen, être ou se tenir tout à l'entour. sie stehen rings um ihn her, *ils l'environnent.*

Rinne, *f.* canal, un conduit d'eau.

Rinnen, allgemach fliessen oder lauffen, couler, s'écouler. rinnen, auslauffen, *couler, dégoutter, s'écouler goutte à goutte.*

Rippe, *f.* la côte.

Risch, [olim] eilends, geschwind, von stund an, vite, vitement, promptement.

Riß, *m.* Spalt, fente, crevasse. das Glas hat einen Riß, *ce verre est cassé, ou a une crevasse.* einen Riß bekommen, *se crevasser, se faire un accroc, ou éraillure.* Riß am Kleid, *accroc, déchirure d'un habit, rupture qui se fait quand on est arrêté par quelque chose de crochu & de pointu.*

Risseln, es risselt, il tombe une petite pluye.

Ritt, *m.* Spatzier-Ritt, une cavalcade.

Ritter, *m.* chevalier. zum Ritter schlagen, *faire chevalier.*

Ritterlich, de chevalier, de gentil-homme, noble, vaillant, valeureux, adv. *vaillamment, bravement, en chevalier.* ritterlich streiten, *combattre vaillamment.* eine ritterliche That vollbringen, *faire un haut fait d'armes, une action de brave cavalier.*

Rittermäßig, digne de l'ordre de chevalerie.

Ritter-Orden, *m.* l'ordre de chevalerie.

Ritterschafft, *f.* noblesse, l'ordre des chevaliers.

Ritter-Spiel, *n.* tournoi, carrousel.

Ritter-Sporn, *m.* les éperons.

Ritter-Stand, *m.* l'ordre des chevaliers, la noblesse.

Ritter-Zehrung, *f.* aumône, que les pauvres cavaliers & les soldats demandent.

Rittlings, être à cheval jambe deça, jambe de là, à califourchons.

Ritt-Meister, *m.* capitaine de cavallerie, capitaine à cheval.

Ritz, *m.* Ritze, *f.* Spalt, fente, crevasse, fêlure. Ritze im Glas oder Topff, *gercûre.* voll Ritze machen, als ein Glas oder irden Geschirr zersprengen, *fêler.* Ritze kriegen,

als ein Holtz ꝛc. *gercer*, it. als ein Gebäud, *travailler*. Ritz, eine kleine Verwundung der Haut, *égratignûre*.

Ritzen, égratigner, faire une déchirûre à la peau, donner une atteinte, effleurer la peau.

Roche, *m.* une raye.

Röcheln, wie die Sterbenden pflegen, râler, comme font communément les mourans. das Röcheln, *râlement*.

Rock, *m.* robe, casaque, juste-au-corps. Rock bis auf die Fersen, langer Rock, *tunique ou robe qui descend jusqu'aux talons.*

Rocken, *m.* Spinn-Rocken oder Wocken, quenoüille.

Rocken, *m.* Korn, du seigle.

Röcklein, *n.* jaquette, petite robe.

Rogen, *m.* œufs de poisson.

Rögner, *m.* un poisson œuvé.

Roh, ungekocht, crud. roh, ruchlos, gottlos, *méchant, athée, pervers, qui est sans religion.* ein roh Leben führen, *vivre en athée, ou libertin, mener une vie méchante, & débordée.*

Rohr, *n.* canne, roseau.

Rohr, *n.* Büchse, une arquebuse.

Rohr-Busch, *m.* cannaye.

Rohrdommel, *f.* butor.

Röhre, *f.* tuyau. Röhre an Clistier-Spritzen, am Sprengfaß, an einer Büchse zum schiessen, am Pferd-Bein vom Knie bis an den Bug über den Huff, it. an einem Guß, oder an einer Dach-Rinne, auch an einem Federkiel, *canon.* Röhre an einem Blasebalg, *le nez.* Röhre eines Schlüssels, *le tuyau d'une clef.* Röhre etwas auszuzapffen, worinnen der Hahn ist, *la fontaine.* Röhre an einer Wasser-Kanne, Lampe oder Brenn-Helm, *bec.* Röhre an einem heimlichen Gemach unter sich, *chaussé d'aisance.* Röhre, darinnen das Wasser vom Dache abfließt, *chenau.* Röhre, wodurch Wasser, Lufft ꝛc. geführet wird, *conduit.* Röhre wodurch Wasser oder etwas fliessendes gehet, *canal.* Röhre im Mühl-Kasten oder einer Presse, da etwas ausfliessen kan, *auge.*

Röhr-Kasten, *m.* Brunnen-Trog, le bassin d'une fontaine.

Rohr-Kolbe, *f.* masse.

Röhrlein, *n.* vorn an einer Schalmey-Orgel- und Positiv-Pfeiffe, anche. Röhrlein derer, die in Schmeltz arbeiten, *broüi, chalumeau.* Röhrlein in eine Fistel zu stecken, bey den Balbierern, *cannule.*

Röhr-Meister, *m.* fontainier.

Rolle, *f.* le rôle, une liste. Rolle, das runde Rädlein am Brunnen, darein die Kette oder das Seil gehet, *poulie, rouleau.* Rolle, Mange, *calendre.*

Rollen, waltzen, rouler, tourner. rollen oder mangen, *calendrer.*

Roll-Holtz, *n.* Roll-Keule, *f.* Mang-Holtz, calendre.

Rom, *n.* Rome.

Römer, *m.* Romain.

Römisch, des Romains ou appartenant aux Romains.

Rondatsche, *f.* une rondache, un bouclier.

Rose, *f.* la rose. diß sey unter der Rose geredet, *que celà soit entre nous, que l'on n'en dise mot.* Rose von Jericho, *rose de Jericho.* Rose am brennenden Dacht eines Lichts, *nouvelle.*

Rosen-Eßig, *m.* vinaigre rosat.

Rosen-Krantz, *m.* chapeau, couronne, guirlande de roses. Rosen-Krantz, Paternoster, *rosaire, chapelet.* am Rosen-Krantz beten, *dire son chapelet.*

Rosenobel, *m.* noble à la rose.

Rosen-Oel, *m.* huile rosat ou de rose.

Rosen-Stock, *m.* un rosier. wilder Rosen-Stock, *églantier:* die Blüte davon, *églantine.*

Rosine, *f.* raisin de cabas. grosse Rosinen, *raisins de damas.* kleine Rosinen, *raisins de Corinthe.*

Rosin-Farbe, *f.* la couleur d'écarlatte.

Rosinlein, *n.* raisin de Corinthe.

Rosinroth, de couleur d'écarlatte.

Roß, *n.* Pferd, un cheval.

Roß-Artzeney, médecine de chevaux.

Roß-Artzt, *m.* médecin de chevaux.

Roß-Decke, *f.* une housse.

Roß-Haar, *n.* poil de cheval.

Roß-Käfer, *m.* fouille-merde.

Roß-Kamm, *m.* oder Roß-Täuscher, *m.* der mit Pferden handelt, maquignon, celui qui trafique en chevaux.

Rößlein, *n.* der Soldaten-Esel, chevalet.

Roß-Marckt, *m.* marché aux chevaux.

Roßmarin, *m.* rômarin.

Roß-Mist, *m.* fiente de cheval.

Rost, *m.* un gril, une grille. auf dem Rost braten, *rôtir sur le gril.* Rost, da das Eisen und Ertz anläufft, *la roüille, roüillure de fer, de cuivre, d'airain.*

Rost-Braten, *m.* carbonnade.

Rösten, griller, rôtir sur le gril. den Hanff rösten, *roüir le chanvre.*

Rosten, rostig werden, se roüiller, s'enroüiller.

Rostig, plein de roüille, enroüillé.

Roth, rouge. roth von Haaren oder Leinwand und Tuch, *roux, m. rousse, f.* roth werden, *rougir, roussir, devenir rouge,* oder *roux.* roth färben, roth machen, *teindre en rouge.* roth machen, als von Scham, Hitze, it. sauffen, *enluminer, rougir, roussir.* die Haare roth machen, *teindre le poil en roux.*

Roth-

Roth-Auge, *f.* ein Fluß- oder Teich-Fisch, ablette aux yeux rouges.
Rothbäckig, qui a les jouës vermeilles.
Roth-Bart, *m.* barbe rousse.
Rothe, *f.* rougeur, rousseur. **Färber-Röthe**, *couleur rouge des teinturiers.* **wilde Röthe**, *garance.* **Gesichts-Röthe**, *vermillon.*
Rothe Farbe, *f.* le vermillon. **in den Wappen**, *gueules, belic, belif.*
Röthel-Stein, *m.* **Roth-Stein**, *m.* la craye rouge, crayon rouge.
Rothe Ruhr, *f.* la dissenterie.
Rothgelb, **das dem Weissen nah kömmt, sonderlich an Pferden**, baillet.
Rothgiesser, *m.* bossetier.
Rothkählgen, *n.* **ein Vogel**, rouge-gorge.
Roth-Kopff, *m.* un rousseau.
Roth-Lauff, *n.* **Anthonius-Feuer**, le feu de St. Antoine, feu volage. **den Rothlauff haben**, *avoir cette maladie.*
Röthlich, **etwas roth**, rougeâtre, roussâtre, tirant sur le roux.
Roth Schwäntzlein, *n.* rouge-queuë.
Rotte, *f.* **ein Hauffen, so es mit einander hält**, une troupe, bande, faction, ligue. **Rotte Kriegs-Leute**, *escoüade, dixaine de soldats, troupe, bande, décurie.* **Rotte von Ketzern**, *une secte d'hérétiques.* **heimliche Rotten machen**, *cabaler.*
Rotten, **sich rotten**, faire un complot.
Rotten-Meister, *m.* **Rotten-Macher**, *m.* **Rotten Stiffter**, *m.* sectaire, factieux, chef de parti, de faction; auteur de revolte, de rebellion.
Rotten-weise, par bandes, par centaines.
Rottiren, **sich verbinden**, se liguer, se bander ensemble. **sich in Hauffen rottiren**, *convenir, concourir.*
Rottirer, *m.* mutin, un séditieux, factieux. **der Rotten macht**, *cabaleur.* **Rottirer, Ketzer**, *un hérétique.*
Rottirung, *f.* **Meuterey**, mutinerie, conjuration, partie.
Rott-Meister, *m.* chef de file, sergeant.
Rotz, *m.* la morve.
Rotzig, morveux. **rotzig als ein Pferd**, *morfondu.* **das Rotzen oder Rotzigseyn eines Pferdes**, *morfondure.*
Rotzlöffel, *m.* un jeune morveux qui fait l'entendu.
Rübe, *f.* naveau, rave. **gelbe Rübe**, *carotte.* **rothe Rübe**, *beterave.* **Steck-Rübe**, *navet, naveau.*
Rubin, *m.* un rubis.
Rubrick, *f.* rubrique.
Rübsaat, *f.* **Rübsaame**, *m.* de la navette.
Ruchlos, **schändlich, garstig, gottlos**, négligent en son salut, infame, impie, profane, déshonnête, pervers, méchant, incorrigible, dissolu; *adv.* sans se soucier de son salut, dissolûment. **ruchloser Mensch**, *un abandonné, débauché, perdu.*
Ruchlosigkeit, *f.* dissolution, perversité, impieté, abandonnement, libertinage, incorrigibilité.
Ruchtbar, **oder rüchtig, lautbar, am Tage**, évident, notoire, manifeste, connu, divulgué, public. **diß ist in der gantzen Stadt ruchtbar worden**, *celà s'est répandu par toute la ville.* **ruchtbar machen**, *divulguer, publier, dire par tout.* **ruchtbar seyn**, *être divulgué & semé par tout.* **ruchtbar werden**, *se manifester, se publier & se découvrir de plus en plus.* **ruchtbar, beschryen**, *infame, sans honneur, perdu de reputation.*
Ruck, *m.* **ein Ruck**, *vulg.* tire. **als einen guten Ruck thun.**
Rücken, *m.* le dos. **der Rücken eines Messers**, *le fort du couteau.* **den Rücken kehren, fliehen**, *tourner le dos ou les épaules. montrer les talons, s'enfuïr, fuïr.* **den Rücken kehren in den Wappen**, *adosser.* **sich den Rücken verwahren, daß man von hinten nicht kan zukommen**, *s'acculer, se placer dans un coin, se retirer dans un lieu étroit où on ne puisse être attaqué par derriere.* **einem den Rücken halten**, *soûtenir, protéger quelqu'un, l'épauler.*
Rucken, faire place, se serrer, se retirer en arriere.
Rücken, **wegthun**, ôter, remüer, éloigner.
Rückgang, *m.* la marche qu'on fait à reculons.
Rückgängig, **als ein Planet**, rétrograde. **rückgängig werden, nicht vor sich gehen**, *échoüer, ne réüssir point, ne se faire pas.*
Rück-Gelenck, *n.* vertébre.
Rück-Grad, *m.* l'échine du dos.
Rück-Korb, *m.* une hotte.
Rücklings, **hinterrücks, von hinten her**, par derriere. **zurück**, *en arriere.*
Rückstand, *m.* **als vom Zins der Obrigkeit**, arrérages.
Rückständig verbleiben, laisser arrérager.
Rückstück, *n.* **vom Ochsen-Fleisch**, aloyau.
Rückweg, *m.* retour. **Rückweg nehmen**, *retourner.*
Rückwerts, à reculons, en arriere.
Rüde, *m.* **grosser Bauern-Hund**, un grand chien de berger, un mâtin.
Ruder, *n.* rame, aviron. **das Breite am Ruder**, *palée.* **die Ruder in die Zwecke legen, worinnen sie in kleinen Schiffen gezogen werden**, *border les avirons.* **am Ruder sitzen**, *tenir l'aviron.* **am Ruder ziehen**, *tirer à la rame, ramer.*
Ruder-Banck, *f.* un banc de rameur.
Ruder-Knecht, *m.* rameur.
Rudern, ramer, tirer à l'aviron, gâcher.
Ruder-Ring, *m.* la cheville de l'aviron.

Ruder-Zweck, *f.* zwischen welchen das Ruder liegt, échome.
Rufe, *f.* la croûte d'un ulcére.
Ruff, *m.* Geschrey, clameur, cri, voix. Ruff, Nahm, Ruhm, *le renom, la renommée.* etwas in den Ruff bringen, *donner de la reputation, de la vogue à quelque chose, faire renommer.* in den Ruff kommen, *se faire renommer.* er ist in gutem Ruff, *il a bonne renommée.*
Ruffen, ein Geruff machen, crier, faire un grand bruit. einem ruffen, *appeller quelqu'un.*
Rüge, *f.* accusation, dénonciation.
Rügen, dénoncer, déshonorer. er wolte sie nicht rügen, *il ne la vouloit pas déshonorer.*
Ruhe, *f.* repos, relâche, arrêt, paix, tranquillité, relais. sich zur Ruhe begeben, *se reposer, s'aller reposer.*
Ruhen, se reposer, respirer, cesser. GOtt lass ihn wohl ruhen, *Dieu veuille avoir son ame.*
Ruhig, paisible, en repos, pacifique, tranquille. ruhig machen, *appaiser, mettre en repos.*
Ruhm, *m.* renom, renommée, reputation, loüange, gloire. ohne Ruhm zu melden, *sans me vanter, sans vanité.* Ruhm in etwas suchen, *se piquer de quelque chose.*
Ruhm-Begierde, *f.* ambition.
Ruhmbegierig, ambitieux.
Rühmen, loben, loüer, donner de grandes loüanges, recommander, élever le mérite de quelqu'un, faire son éloge, le faire valoir.
Rühmlich, loüable, digne de loüange.
Ruhmredig, vanteur, glorieux, arrogant.
Ruhmredigkeit, *f.* vanité, vanterie.
Ruhmsucht, *f.* la passion pour la gloire.
Ruhmsüchtig, passionné pour la gloire.
Ruhr, *f.* dyssenterie. die rothe Ruhr, *cagua sangue.*
Rühren, anrühren, toucher. rühren, umrühren, *remuër.*
Rülps, *m.* un gros lourdaut, rustre. Rülps, Groltzer, *un rot.*
Rülpsen, roter.
Rumpeln, faire du bruit avec des meubles de bois &c.
Rumpff, *m.* le tronc. in der Mühle, *tremie.*
Rümpffen, *m.* rider, froncer.
Rund, rond, en globe. rund, als fleischichte Glieder, *potelé.* rund machen, *arrondir.* rund, *adv. rondement.* rund heraus sagen, *trancher le mot, à plat, tout à plat, trancher net.* nicht rund heraus sagen, *servir à plats couverts.* rund heraus, *franchement.*
Runde, *f.* der Soldaten, les rondes. Runde gehen, *faire la ronde.* Runde, runde Gestalt, *rondeur.* in die Runde, *à la ronde.*
Rundlich, rondelet, orbiculaire.
Runtzel, *f.* ride.
Runtzeln, rider, froncer.
Runtzlicht, ridé.
Rupffen, tirer par les cheveux; als Vogel, *plumer.*
Rus, *m.* suye. wovon sich viel Rus anhängt, *fuligineux.*
Rusig, plein de suye.
Rüssel, *m.* bec, museau; der Schweine, *groin.* das vörderste am Schwein-Rüssel, *coûtoir.* der Elephanten Rüssel, *trompe.*
Rüst, *m.* Rüster, *m.* das Theil vom Fuß, wo man oben den Schuh zubindet oder zuschnallet, le cou du pied. am Schuh-Leist heißt es, *le collet.*
Rüsten, apprêter, préparer, appareiller, accommoder. mit Gewehr, *armer, équipper.* rüsten, Gerüste machen, wie die Maurer, *échaffauder.* sich sehr rüsten, *faire de grands préparatifs.*
Rüster, *f.* ein Baum, orme.
Rüst-Kammer, *f.* l'arsenal, la chambre aux armes.
Rüststange, *f.* der Maurer, die nach der Quere in ein Loch in der Wand kömmt, boulin.
Rüststangen-Loch, *n.* boulin.
Rüstung, *f.* apprêt, préparatif, appareil, équippage, armure, armement.
Rüstzeug, *n.* instrument, engin, machine, équippage.
Rute, *f.* verge, foüet, houssine, baguette. Rute zum Messen, *toise.*
Rutsche, *f.* worauf sich die Kinder gegen einander in die Höhe heben, balançoire, bacule.
Rutschen, weichen, couler, glisser.
Rütteln, ébranler, crouler, remuër, secouër.

S.

S A A

Saal, *m.* une sale.
Saalbader, *m.* vetilleur, évaporé.
Saalbaderey, *f.* vetille, amusement inutile.
Saalbuch, *n.* terrier.
Saat, *f.* semence, le grain qu'on séme. Saat-Zeit, *f. semailles pl. le tems où l'on séme les bleds.* Saat, das Getreid, aufgewachsener Saame, *sémence ou semaille.* zur Saat zugerichtet, *terre labourée de trois façons,* oder *qui a ses trois labours.*

Sal-

Sabbath, *m.* le sabbat.
Sabbatisch, sabbatique.
Säbel, *m.* sabre, cimeterre.
Sache, *f.* Geschäffte, chose, affaire, negoce, cause. Sache, so in die Sinne fällt, wovon man handelt, worauf man zielet, *objet.* wovon die Rede ist, *sujet, propos.* es thut nichts zur Sache, *celà n'y fait rien.* Sache, Rechts-Handel, *un procès, une cause.*
Sachs, *m.* un Saxon.
Sachsen, *n.* la Saxe.
Sacht, langsam, gemach, *adv.* doucement, bellement, lentement, peu à peu, tout beau
Sach-Walter, *m.* avocat.
Sack, *m.* un sac. Sack, Hosensack, *pochette.* Sack, *lieu étroit & bouché d'où on ne peut sortir, accul.* die Feinde in den Sack kriegen, *acculer les ennemis, les reduire à ne pouvoir reculer.* Hodensack, *bourse.*
Säckel, *m.* Beutel, une bourse.
Säckelmeister, *m.* depensier, thrésorier, boursier.
Sacken, in einen Sack thun, ensacher, mettre dans un sac.
Säcken, ersäuffen, als eine Kinder-Mörderin, noyer dans un sac, une mere qui a defait, oder détruit son enfant.
Säcklein, *n.* boursette. Säcklein, neben dem grossen Hosensack, *bourson, bourseron.*
Säckler, *m.* boursieur.
Sack-Pfeiffe, *f.* une cornemuse, musette.
Sack-Pfeiffer, *m.* cornemuseur, joüeur de cornemuse.
Sackspiegel, *m.* miroir de poche.
Sack-Träger, *m.* porte-faix, faquin.
Sacrament, *n.* un sacrement.
Sacristey, *f.* la sacristie, le sanctüaire.
[Sä]de-Mann, *m.* le semeur.
[Sä]en, semer.
[Sa]ffran, *m.* saffran.
[Sa]ffran-gelb, jaune comme saffran.
[Sa]fft, *m.* Feuchtigkeit, suc, humeur, liqueur, jus, substance liquide. Safft der Bäume, *la séve des arbres.*
[Sa]fftig, voll Safft, qui a du suc, plein de [su]c, succulent. safftig machen, *humecter, [re]ndre succulent.*
[Sa]fftlos, ohne Safft, sec, sans suc.
[Sag]e, *f.* Geschrey, Gerücht, bruit, renommée. die Sage gehet, *le bruit court, on dit.*
[Säg]e, *f.* une scie.
[Säg]en, mit der Säge entzwey schneiden, [...]er, couper avec la scie. entzwey sägen, [...] Steine, *moyer.* das Sägen, item das [Sä]ger-Lohn, *sciage.*
[Sage]n, dire.
[Säge-]Mühle, *f.* un moulin à scier.
[Säge-Sp]ähne, *plur.* sciûre.
[Saite], *f.* une corde. die Saiten stimmen, [acc]order *un instrument de musique.* die kleinste Saite auf einem Saitenspiel, *la chanterelle.*
Saitenmacher, *m.* von Darm-Saiten, boyautier.
Saitenspiel, *n.* un instrument de musique.
Salamander, *m.* salamandre.
Salat, *m.* salade.
Salat-Kraut, *n.* herbe qu'on met à la salade, verdure.
Salbe, *f.* de l'onguent, une graisse.
Salben, oindre. salben, mit Salben anstreichen, *graisser d'onguent.*
Salben-Krämer, *m.* Quacksalber, triacleur, charlatan.
Salbey, *f.* sauge.
Salb-Oel, *n.* les saintes huiles.
Salbung, *f.* onction.
Salm, *m.* saumon.
Salmiack, *m.* ammoniac, sel armoniac.
Salniter, *m.* le nitre.
Salniterisch, nitreux.
Salpeter, *m.* salpétre.
Salpeter-Hütte, *f.* salpétriere.
Salpetersieder, *m.* salpétrier.
Salse, *f.* Soos, Tuncke, darein man das Essen tuncket, une sausse, un saupiquet.
Saltz, *n.* le sel. das Saltz auswässern, *diminüer la salure, dessaler.*
Saltz-Brühe, *f.* saumure.
Saltz-Brunn, *m.* saline, fontaine salée.
Saltz-Büchs, *f.* saliere.
Saltzen, saler, assaisonner de sel, saupoudrer de sel. gesaltzen Fleisch, *chair salée, du salé.* gesaltzener Fisch, *saline.*
Saltz-Faß, *n.* saliere.
Saltz-Führer, *m.* un saunier.
Saltz-Geschmack, *m.* gout de sel, salure.
Saltz-Grube, *f.* saline.
Saltz-Handel, *m.* saunage.
Saltz-Händler, *m.* un saunier.
Saltz-Haus, *m.* magazin de sel.
Saltz-Hütte, *f.* saline.
Saltzig, salé.
Saltz-Körnlein, *n.* un grain ou un grumeau de sel.
Saltz-Koth, *m.* saline.
Saltz-Pfanne, *f.* chaudiere à sel.
Saltz-Scheibe, *f.* une masse ou un tonneau de sel.
Saltz-Sieder, *m.* saunier.
Saltz-Werck, *n.* saline.
Salvaguardie, *f.* sauvegarde.
Salve, *f.* Ehren- oder Freuden-Salve, salve. aus Musketten, *salve de mousqueterie.* Salve geben *faire des salves.* mit Stücken, *salve d'artillerie.* Salve geben mit drey Gliedern, daß das erste kniet, *border la haye.*
Same, *m.* semence. in Saamen schiessen, *porter de la semence, grainer, monter en graine.*

Samen=Händler, *m.* grainier.
Sam=Feld, *n.* un champ semé ou ensemencé.
Sammeln, zusammenlesen und bringen, amasser, ramasser, cueillir, recueillir, assembler, quêter, épargner.
Sammel=Platz, *m.* le rendez-vous. in einer Festung, *place d'armes.*
Sammet, *m.* velours, Peltzsammet, *panne.*
Sammet=Blume, *f.* passevelours.
Sammet=Weber, *m.* un veloutier.
Sammlung, *f.* Zusammenlesung, amas, assemblage, assemblée, recolte, quête. Sammlung eines Geldes, einer Steuer, *collecte.*
Sammt, avec. sammt und sonders, *tous ensemble, tous en général, ou un chacun en particulier, tous tant que vous êtes.*
Sämmtlich, ensemble, tous.
Samstag, *m.* samedi.
Sand, *m.* sable. Mauer=Sand zum Bauen, *sable de cave.* kleiner weisser Sand zum scheuern, *sablon.* Sand, damit man die Schiffe beschweret, *lest, gravier dont on charge les navires, belast.* mit Sand bestreuen, *assabler, sabler.* auf den Sand zu sitzen kommen, stranden, *s'assabler, s'ensabler, échoüer.* Sand, der unter den Füssen weicht, *sable mouvant.* Sand am Ufer, *grêve.* grober Sand unten im Wasser, *gravier.*
Sandbanck, *f.* bau. basse. Sandbanck, wovon man bisweilen wieder loskommen kan, *caye.*
Sand=Büchse, *f.* poudrier.
Sand=Capelle, *f.* buin de sable, feu de sable.
Sandel=Holtz, *n.* le sandal.
Sand=Fuhrmann, *m.* sablonnier.
Sand=Grube, *f.* sablonniere, sabliere.
Sandig, sandigt, das viel Sand hat, plein de sable, sablonneux, graveleux, rempli de gravier.
Sand=Körnlein, *n.* un grain de sable.
Sand=Uhr, *f.* horloge de sable, sablier. Sand=Uhr auf den Schiffen, *ampoulettes, poudrier.*
Sanfft, mild, doux, benin, gracieux. sanfftiglich, mildiglich, *doucement, mollement, délicatement.*
Sänffte, *f.* litiere, chaise à porter.
Sänfften=Träger, *m.* porteur de chaise.
Sanfftmuth, *f.* Freundlichkeit, debonnaireté, douceur, clémence.
Sanfftmüthig, doux, placable, debonnaire. sanfftmüthiglich, adv. *avec douceur ou debonnaireté, debonnairement.*
Sang, *m.* Gesang, chant. ohne Sang und Klang begraben, *enterrer un mort sans chanter, ni sonner les cloches.*
Sänger, *m.* un chanteur, un musicien.

Saphier, *m.* un saphir.
Sardelle, *f.* sardine.
Sarg, *m.* cercueil.
Satan, *m.* Satan.
Satanisch, de satan, diabolique.
Satin, *m.* du satin.
Satt, gesättiget, voll, saoul, saoulé, répeu, rassasié. ich bin deiner satt, *je suis las de vous, vous m'ennuyez.* sich satt essen, *manger tout son saoul.*
Sattel, *m.* la selle. einen aus dem Sattel heben, *désarçonner quelqu'un, le débusquer de sa place.* lasst euch nicht aus dem Sattel heben, *n'abandonnez pas les étriers.* der in alle Sättel gerecht ist, *un homme prêt à toute heure.* Sattel in der Nuß, *un zest, l'entredeux d'une noix.*
Sattel=Bogen, *m.* arçon.
Sattel=Decke, *f.* une housse.
Sattel Gurt, *m.* sangle.
Sattel=Knopff, *m.* le pommeau de la selle.
Sattel=Küssen, *n.* so unter den Sattel geleget wird, damit das Holtz das Pferd nicht drücke, panneau.
Satteln ein Pferd, seller, mettre la selle.
Sattel=Pferd, *n.* un cheval de selle.
Sattel=Tasche, *f.* bougette de cuir.
Sättigen, satt machen, saouler, assouvir, rassasier de.
Sättigung, *f.* rassasiement. Sättigung der Begierde, *assouvissement de son désir.*
Sattler, *m.* sellier.
Sattsam, genugsam, suffisant, bastant. sattsamlich, nach Gnüge, *à suffisance, assez, suffisamment.*
Saturey, *f.* sariette.
Satz, *m.* thése, position, proposition. Satz im Spiel, *l'enjeu, ce qu'on met au jeu.* Bodensatz in feuchten Sachen, *fundrilles.*
Satzung, *f.* Ordnung, ordonnance, statut, constitution, arrêt, loi.
Satz=Weide, *f.* un saule qu'on peut transplanter.
Sau, *f.* cochon, porc, pourceau. alte Sau, *coche, truye.* wilde Sau, *sanglier.*
Sauber, rein, lauter, pur, net. sauber in Kleidung, *propre en ses habits.*
Sauberkeit, *f.* Reinigkeit, netteté, pureté.
Säuberlich, *adv.* purement, nettement, proprement.
Saubern, oder säubern, reinigen, purger, nettoyer.
Sauberung, *f.* Reinigung, nettoyement.
Sau=Bohne, *f.* jusquiame.
Sau=Borste, *f.* soye de porc.
Sau=Distel, *f.* laiteron.
Sauer, aigre. es kömmt ihm sauer an, *il fait celà avec beaucoup de suëur, ou de travail.* er hat sichs sauer werden lassen, *il a bien tra-*

travaillé, pris de la peine, il n' a pas mangé le pain de paresse.
Sauerampffer, *m.* ozeille.
Sauer-Brunn, *m.* sauer Wasser, les eaux minérales.
Säuerlich, wenig saur, aigrelet, aigret.
Säuern, faire levain, faire lever la pâte, aigrir.
Sauersehen, refrogner le front, rechigner, faire mauvaise mine. sauersehend, unfreundlich, *austére, chagrin, mal plaisant, misantrope.*
Sauerteig, *m.* levain.
Sauertopff, *m.* misantrope.
Sauertöpffisch, fâcheux, de mauvaise humeur.
Sau-Fenchel, *m.* fenouil, ou persil de porc.
Sauffen, zechen, schlemmen und demmen, yvrogner, gourmander, faire la débauche, trinquer. sie haben starck gesoffen, *ils ont bien haussé le coude.* zu Boden sauffen, *achever quelqu' un.*
Säuffer, *m.* Zech-Bruder, yvrogne, débauché.
Säug-Amme, *f.* une nourrice.
Saugen, Milch von der Mutter trincken, tetter, succer du lait de la mammelle. vom Saugen entwöhnen, *févrer, délaiter.*
Säugen, oder seugen, zu saugen geben, donner à teter, alaiter, bailler ou donner la mammelle.
Saug-Ferckein, *n.* cochon de lait.
Saug-Kalb, *n.* veau de lait.
Säug-Kind, *n.* Säugling, *m.* enfant qui tette, nourrisson, oder nouriçon.
Sau-Hirt, *m.* un porcher.
Säuisch, unflätig, sale, souillé, immonde. ein säuischer Mensch, *un vilain, un homme sale.*
Säule, *f.* un pilier, une colomne.
Saum, *m.* orle, orlet, ourlet, bord. vornen am Hembd-Ermel, *poignet.*
Sau-Magen, *m.* un homme sale, mal propre, de mauvaise grace.
Saumen, einschlagen wie die Schneider thun, orler, ourler. ein Kleid saumen, *border un habit, y mettre un bord.*
Säumen, verziehen, warten, tarder, retarder, s' amuser, s' arrêter long tems. es läst sich mit dieser Sache nicht säumen, *la chose ne souffre point de delai, elle presse.*
Säumig, négligent, qui s' amuse, qui retarde ses affaires, qui les néglige.
Säumniß, *f.* Verzug, delai, retardement.
Saum-Roß, *m.* cheval à bât.
Saum-Sattel, *m.* le bât qu' on met sur une mule, un âne ou autre bête pour porter un faix. einem Maul-Esel den Saum-Sattel auflegen, *mettre le bât sur un mulet, le bâter.*

Saum-Sattelmacher, *m.* bâtier.
Saumselig, négligent, lâche, *adv.* négligemment.
Saumseligkeit, *f.* négligence, lenteur.
Saum-Thier, *n.* une bête de somme.
Savoyen, *n.* la Savoye.
Savoyer, *m.* un Savoyard.
Savoyer-Kohl, *m.* pancaliers.
Saurach, *m.* bourg-épine.
Säure, *f.* aigreur, acreté, acrimoine, l' aigre.
Saus, *m.* la débauche. im Sause leben, *être dans la débauche, faire la débauche.*
Sausen, brausen, faire un bruit, bruire, murmurer, frémir. sausen, als die Ohren, *tinter, corner.* das Sausen in der Lufft, *frémissement.* das Sausen der Ohren, *tintement d' oreille, tintoüin.*
Sausewind, *m.* homme léger & volage.
Saustall, *m.* étable à pourceaux.
Sau-Treiber, *m.* Sau-Hirt, *m.* un porcher.
Sau-Trog, *m.* auge de bois pour les porcs.
Scepter, *m. & n.* un sceptre.
Schaar, *f.* Hauffen, une troupe, bande. Schaar Volcks, *troupe & multitude de gens.*
Schaar, *f.* Pflug-Eisen, le soc d'une charruë.
Schaar-Wacht, *f.* le guet, la garde, la patroüille.
Schaar-Wächter, *m.* le garde, le guet.
Schab-Bret, *n.* banc de corroyeur.
Schabe, *f.* tigne, gerce.
Schaben, scharren, kratzen, racler, rayer, gratter.
Schabernack, *m.* un vilain tour.
Schäbigt, grindigt, galeux, rogneux, tigneux.
Schabracke, *f.* housse de cheval.
Schach, *n.* échec. wenn man den König nicht ziehen kan, man setze ihn denn Schach, *pat.* Schach, wenn der König in Gefahr ist, wegen eines Steines, der auf ihn zielet, *le Roi est en prise.* Schach-matt machen, *donner échec & mat.* er ist gantz schach-matt, *il n' en peut plus.*
Schach-Bret, *n.* échiquier.
Schächer, *m.* brigand, voleur.
Schachspiel, *n.* le jeu des échecs.
Schachstein, *m.* un échec.
Schacht, *m.* im Bergwerck, *f.* fosse, mine.
Schachtel, *f.* une boëte.
Schachtel-Heu, *n.* prêle.
Schachtelmacher, *m.* boëtier.
Schäcke, *f.* une pie, un cheval tacheté.
Schade, *m.* Verlust, Nachtheil, mal, dommage, perte, déchet, désavantage, tort, préjudice. Schade und Unordnung durch Zerbrechung des Haus-Geräths, so von Soldaten oder liederlichem Gesinde geschicht, *débris, détérioration.* Schaden zufügen, *nuire, porter ou causer du dommage.*

mage. Leibesschaden, *un mal, une playe, blessure, apostume, descente.*

Schaden, nuire, empêcher. er hat mir viel geschadet, *il m' a causé de grandes pertes.*

Schadenfroh, *m.* qui se rejouit du mal d'autrui.

Schadhafft, gâté, endommagé, vicieux, défectueux.

Schadhafftigkeit, *f.* la défectuosité.

Schädigen, beschädigen, blesser, nuire, endommager, porter dommage, faire tort.

Schädlich, dommageable, nuisible, préjudiciable, pernicieux, désavantageux.

Schadlos, hors de danger, dédommagé. einen schadlos halten, *dédommager quelqu' un.* das Schadloshalten, Ersetzung des Schadens, *dédommagement.*

Schaf, *n.* brebis.

Schaf-Bock, *m.* bélier.

Schäfer, *m.* berger.

Schäferey, *f.* bergerie.

Schäfer-Hund, *m.* un mâtin, gros chien de berger.

Schäfer-Hütte, *f.* cabane de berger.

Schäferin, *f.* bergere.

Schäfer-Lied, *n.* une boucolique, chanson pastorale.

Schäferstab, *m.* une houlette.

Schaffen, arbeiten, travailler, bésogner, faire. einem etwas zu schaffen geben, *donner de la besogne à quelqu' un.* er hat viel zu schaffen, *il est fort empêché, il a beaucoup d' affaires, d' occupations.* viel zu schaffen machen, *embarrasser, travailler.* schaffen, erschaffen, *créer.* schaffen, zuwege bringen, *faire avoir.* mit einem zu schaffen haben, *avoir à faire à quelqu' un.* ich habe damit nichts zu schaffen, *celà ne me touche point.* nichts zu schaffen haben mit 2c. *ne se point mêler de.*

Schaffner, *m.* Verwalter, Verweser, concierge, procureur, homme d' affaire, intendant, économe, administrateur.

Schafft, *m.* eine Banck, darauf man etwas stellt un dressoir, un buffet. Schafft, zu Schüsseln, Tellern, und anderm Küchen-Geschirr, *armoire à vaisselle de cuisine.* Schafft oder Lade, zu Büchsen-Röhren und allerley Geschütz, *affût.* Schafft zu Büchern, Bücherschafft, oder Bücherschranck, *armoire à livres.* Schafft, an einem Spiesse, *la hampe.*

Schafftheu, *n.* queüe de cheval.

Schaf-Garbe, *f.* Schaf-Rippe, *f.* ein Kraut, la mille-feüille, (herbe.)

Schafschur, *f.* tondaille.

Schafstall, *m.* la bergerie.

Schal, als ein Getränck, éventé, évaporé, fade, qui a perdu sa force & son goût.

Schäl, oder scheel, louche, bigle. schäl sehen, schielen, *être bigle & louche.* verdrießlich sehen, *regarder de travers, de mauvais œil.*

Schalck, *m.* un frippon, méchant garnement, malicieux, plein de malice, rusé, dissimulé, fourbe, maitre fourbe. alter Schalck, *vieux & fin matois.*

Schalckhafftig, malicieux, méchant, adv. *méchamment, malicieusement.*

Schalckheit, *f.* malice, méchanceté.

Schalcks-Narr, *m.* un bouffon, méchant fou.

Schale, *f.* die Rinde an etwas, écorce, pelure d' arbre. dünne Schale, als am Obst, *peau.* Hirnschale, *le têt, le crane.* Krebsschale, *écaille d' écrevice.* Eyerschale, *coquille d' œufs, écale.* Nußschale, Nuß-Rinde, die grüne Rinde, *écale.*

Schale, *f.* zum trincken, une tasse, coupe. kalte Schale, *du pain trempé avec du vin ou avec de la bierre, qu' on mange pour se raffraîchir.*

Schälen, die Schal abmachen, écorcer, ôter l' écorce, peler, écaler.

Schälung, *f.* pélement.

Schälfisch, *m.* aigrefin, une espece de petit merlus, oder de petite merluche.

Schall, *m.* Klang, Ton, le ton, le son, le bruit.

Schallen, erschallen, sonner, retentir, faire du bruit, schallend, tönend, *sonnant, retentissant.*

Schalmey, *f.* un haut-bois, chalemie.

Schalten und walten, être en pouvoir d'agir librement dans une affaire, commander, ordonner. er hat in der Sache zu schalten und walten, *il en est le maître, il en peut disposer comme il lui plaira.* schalten, einschalten, *interposer.*

Schalt-Jahr, *n.* l' année du bissexte, an bissextil.

Schalt-Monat, *m.* mois intercalaire.

Schalt-Tag, *m.* bissexte.

Scham, *f.* die Scham-Glieder des Manns u. Weibs, les parties honteuses, les choses, la turpitude, nudité. Scham, Schamhafftigkeit, Zucht, *honte, pudeur.*

Schäme, *m.* ombre, masque.

Schämel, *m.* escabeau, escabelle.

Schämen, sich schämen, schamroth werden, avoir honte, être honteux, rougir de honte.

Schamhafft, schamhafftig, züchtig, der sich schämet, honteux, modeste, pudique, chaste. schamhafftig, *adv. pudiquement, honteusement, modestement, avec retenuë.*

Schamhafftigkeit, *f.* honte, modestie, pudeur.

Schamlot, *m.* du camelot.

Schamlotten-Kleid, *n.* un habit de camelot.

Schamroth, couvert de honte, rouge de honte. **schamroth machen**, **beschämen**, *faire rougir de honte, rendre honteux.* **schamroth werden**, *rougir de honte, être honteux.*

Schamröthe, *f.* rougeur de honte, honte.

Schanck, *m.* **den Weinschanck haben**, vendre du vin en détail.

Schandbar, **schandbare Worte**, mots impudiques, paroles déshonnêtes.

Schand-Bube, *m.* un méchant homme.

Schande, *f.* **Schmach**, **Unehr**, déshonneur, honte, infamie, affront, opprobre, turpitude. **es ist eine Schande**, *c' est une honte.* **Schande einlegen**, *commettre quelque faute, qui nous attire de la honte & de la confusion, ne remporter que de la honte d' une affaire.* **zu Schanden machen**, *accabler de honte, diffamer une personne, déshonorer & affronter quelqu' un, mettre en opprobre & vitupére.* **etwas zu schanden machen**, *perdre, gâter.* **einen zu schanden machen**, **beschämen**, *confondre.*

Schänden, **schmähen**, **zu schanden machen**, blâmer, injurier, détracter, diffamer, outrager, pester contre quelqu' un, le noircir. **schänden ein Weibs-Bild**, *déshonorer une femme, en abuser.* **eine Jungfrau schänden**, *corrompre une fille, la déflorer, lui ravir l' honneur, la violer, forcer.*

Schänder, *m.* **der Weibs-Bilder**, un corrupteur de femmes.

Schandfleck, *m.* une tache, un blâme, un déshonneur, note ou marque d' infamie. **einer Compagnie Schandfleck seyn**, *être la partie honteuse d' un corps, d' une compagnie, d' une societé.* **einem einen Schandflecken anhängen**, *déshonorer quelqu' un.*

Schändlich, **unehrlich**, **unredlich**, vilain, déshonnête. **schändlich**, **mit Schanden**, *vilainement, outrageusement, honteusement, ignominieusement.* **schändlicher Gesell**, *un homme infame, vilain, de mauvaise vie.* **schändlicher Gewinn**, *gain, profit déshonnête.* **ein schändlich Leben führen**, *mener une vie honteuse, infame.* **ein schändliches Ende nehmen**, *mourir honteusement.*

Schändlichkeit, *f.* noirceur.

Schand-Lied, *n.* chanson déshonnête & vilaine.

Schandthat, *f.* méchanceté, vilain crime, action noire. **eine Schandthat begehen**, *commettre un crime.*

Schändung, *f.* **eines Weibs-Bilds**, viol ou violement de femme, défloration, corruption, violence, force, attente à la pudicité d' une femme. **Schändung**, *injure en paroles, outrage, paroles injurieuses.*

Schantze, *f.* **Wall**, **Damm**, un fort, rempart, une levée de terre. **eine Schantze aufwerffen**, *faire un rempart, bâtir un fort.* **auf seine Schantze sehen**, *faire son affaire.* **in die Schantze schlagen**, *hazarder, mépriser, ne faire point d' estime.*

Schantzen, **Schantzen machen**, fortifier, retrancher, faire des levées de terre, des retranchemens.

Schantz-Gräber, *m.* pionnier.

Schantz-Korb, *m.* gabion.

Scharbock, *m.* **Mundfäule**, le scorbut.

Scharff, **schneidend oder spitzig**, tranchant, aigu. **scharff**, **hitzig**, *mordant, poignant, piquant, comme du poivre, acre.* **scharff**, **genau acht geben**, *être exact.* **scharff und beissend machen**, **als Käs**, *affiner du fromage.* **scharffes Gesicht**, *des yeux clair-voyans, une bonne vûë.* **scharffer Verstand**, *goût fin, jugement solide ou pénétrant.* **scharffer Verweis**, *une aigre reprimende,* **oder** *reprimande.* **scharffer Essig**, *du vinaigre fort.* **scharffe Straffe**, *peine rude, châtiment sévére.*

Schärffe, *f.* **oder fressende Art**, **als des Scheide-Wassers**, mordacité. **Schärffe**, **Schneide**, **oder Spitze**, *le trenchant, pointe.* **mit der Schärffe des Schwerts hinrichten**, *passer au fil de l' epée.* **Schärffe des Verstandes**, *la pointe de l' esprit.*

Schärffen, aiguiser, rendre aigu, donner le fil, affiler.

Schärfflein, *n.* une pite, obole.

Scharffrichter, *m.* bourreau, maître des hautes œuvres.

Scharffsichtig, **scharffsehend**, clairvoyant, qui a les yeux perçans, qui a bonne vûë. **vorsichtig**, *pénétrant, prévoyant.*

Scharffsichtigkeit, *f.* **der Augen**, vûë perçante. **des Verstandes**, *prévoyance, pénétration.*

Scharffsinnig, pénétrant, subtil, ingénieux: *adv.* ingénieusement, subtilement.

Scharffsinnigkeit, *f.* subtilité, perspicacité, pointe.

Scharlach, *m.* écarlatte.

Scharlach-Beer, *f.* grain d' écarlatte.

Scharlachen-Kleid, *n.* un habit d' écarlatte.

Scharmützel, *m.* escarmouche, combat léger.

Scharmützeln, **mit dem Feind fechten**, escarmoucher avec l' ennemi.

Schärpe, *f.* **so die Soldaten tragen**, écharpe. **darinnen man einen verwundeten Arm trägt**, *écharpe, bande à soûtenir le bras.* **eine Weiber-Schärpe**, *écharpe, une piece de taffetas pour couvrir les épaules.*

Scharre, *f.* so sich im Topff anhänget, gratin.
Scharren, kratzen, gratter.
Scharte, *f.* cran ou dent à un coûteau, hoche, brêche. Scharte wieder auswetzen, *reparer une faute.* eine Scharte in etwas machen, *ébrêcher.*
Schärtig, ébrêché.
Schatten, *m.* ombre. im Schatten seyn, *être à l'abri du soleil.* in den Schatten setzen, *mettre à l'abri*, oder *à l'ombre.*
Schatticht, ombrageux, ombragé.
Schattiren, ombrager une peinture, nüancer, nuër.
Schattirung, *f.* in einem Gemählde, ombrage de peinture, les ombres d'un tableau. creutzweise Schattirung, *hâchûre.* Schattirung in Teppich-Arbeit, *nüance.*
Schatz, *m.* un tresor. Schatz, Liebster und Liebste, *amant, amoureux, & maîtresse, bien aimée.* mein Schatz, *mon cœur, mon mignon, ma mignonne, m'amie.*
Schätzbar, estimable.
Schätzen, zu Geld schlagen, prier, taxer, estimer, mettre à un prix, apprecier. schätzen eines Schuldners Güter, *discuter le bien d'un débiteur.* schätzen, Steuer auflegen, *mettre ou imposer quelque taille.* schätzen, achten, meinen, dafür halten, *juger, penser, estimer, être d'avis ou d'opinion.*
Schätzer, *m.* priseur.
Schatz-Kammer, *f.* le trésor public, la chambre des finances, le lieu où se mettent les deniers communs d'une ville, l'épargne, la tresorerie, la chambre où est le trésor.
Schatzmeister, *m.* commis de l'épargne.
Schätzung, *f.* die Anzeigung, was ein Ding werth ist, taxe & pris de quelque chose, la prisée. Schätzung des Vermögens eines Schuldners, *discussion.*
Schatzung, *f.* Steuer, impôt, tribut, taille qu'on paye. der Schatzung und Steuer giebt, *tributaire, qui paye tribut.*
Schaube, *f.* eine Art eines Weiber-Mantels, manteau ou manteline de femme.
Schaub-Hut, *m.* chapeau de paille.
Schäublein, *n.* als die Kinder tragen, jaquette.
Schau-Brot, *n.* pain de proposition.
Schau-Bühne, *f.* théatre.
Schauen, voir, regarder, contempler.
Schauer, *m.* Beschauer, visiteur.
Schauer, *m.* horreur, frisson, effroi, frayeur.
Schauern, avoir horreur, frissonner, être saisi d'horreur.
Schau-Essen, *n.* mets qui ne servent que pour repaître les yeux, des mets de parade.

Schauffel, *f.* une pelle. Schauffel am Mühl-Rad, *aileron, alichon.* Schauffel-voll, *pelée, pelerée.*
Schauffeln, ôter ou jetter avec la pelle.
Schau-Geld, *n.* monnoye de montre, médaille, médaillon.
Schaum, *m.* écume, mousse.
Schäumen, écumer, jetter de l'écume, mousser. schäumen, den Schaum wegnehmen von etwas, *écumer un pot.*
Schäumig, voll Schaum, écumeux, plein d'écume.
Schaum-Kelle, *f.* Schaum-Löffel, *m.* écumoire, cuiller à écumer le pot.
Schau-Platz, *m.* théatre.
Schaurig, qui fait frisonner, qui cause des frissons.
Schau-Spiel, *n.* un jeu, spectacle public. Lust-Schau-Spiel, *comédie.* Trauer-Spiel, *tragédie.*
Schau-Stück, *n.* médaille.
Schau-Thurm, *m.* échauguette, guérite.
Schedel, *m.* le têt ou le crane.
Schedelstette, *f.* le calvaire.
Scheel sehen, être indigné, avoir de l'indignation, être malcontent, envier, être envieux. einen scheel ansehen, *voir, regarder quelqu'un de travers, lui faire mauvais visage.*
Scheelsichtig, louche.
Scheere, *f.* ciseaux. Schaaf-Scheere die keinen Nagel hat, *forces.* Scheere, Blech und anders zu schneiden, *cisoir.* Schrot-Scheere in den Müntzen, *cisailles, coupoir.*
Scheeren, tondre. das Scheeren, *tonsure.* Scheeren der Schafe, *tondaille, tonte.*
Scheerer, *m.* Barbierer, barbier.
Scheer-Messer, *n.* rasoir.
Scheer-Schleiffer, *m.* émouleur de ciseaux.
Scheer-Wolle, *f.* bourre, tonture. mit Scheer-Wolle ausstopffen, *embourrer.*
Scheffel, *m.* un mui, un boisseau. Scheffel voll, *boisselée.*
Scheffelmacher, *m.* boisselier.
Scheibe, *f.* darnach zu schiessen, la bute, le but, le blanc. Scheibe, ein Circkel-rund Glas, wie in den Fenstern stehen, *un rondeau de fenêtre.*
Scheiben-Büchse, *f.* butiere, rainoise.
Scheiben-Schütz, *f.* un chevalier d'arquebuse.
Scheibicht, rund, rond, de forme ronde.
Scheidbar, scheidbarlich, séparable, qu'on peut separer. scheidbarlich, *adv. séparablement.*
Scheide, *f.* la gaine, le fourreau. aus der Scheide ziehen, *dégainer.* in die Scheide stecken, *rengainer, remettre au fourreau.*
Scheide-Brief, *m.* lettre de divorce.
Scheiden, séparer, mettre à part. von hinnen

nen scheiden, *quitter ce monde.* von einem scheiden, *se retirer, quitter quelqu'un.* von einem Ort scheiden, *sortir d'un lieu, s'en aller.* die Ehe scheiden, *rompre le mariage, le dissoudre, faire divorce.* zwo streitige Personen von einander scheiden, *composer, vuider un different, l'accommoder.*

Scheide-Kunst, *f.* la chimie.

Scheide-Künstler, *m.* le chimiste.

Scheidenmacher, *m.* fourrelier.

Scheidung, *f.* Trennung, séparation, disjonction. Scheidung in der Chymie, *corrosion.* Scheidung der Ehe, *la rupture, la dissolution du mariage, le divorce.*

Scheid-Wand, *f.* paroi mitoyenne.

Scheid-Wasser, *n.* l'eau forte, eau de départ ou de séparation, eau ardente ou caustique.

Scheid-Weg, *m.* chemin fourchu, deux chemins, biviaire, bivoye.

Schein, *m.* Glantz, clarté, lumiere, splendeur, lustre, éclat, lueur. Schein, falscher Schein, Deckmantel, *apparence, prétexte, couleur, masque.* unter dem Schein, *à titre, sous prétexte de &c.* Schein geben, *plâtrer, couvrir ses deffauts, sauver les apparences.* Schein, Zeugniß, *attestation, témoignage.* Schein, daß man bezahlt habe, *quittance.*

Scheinbar, hell, klar, éclatant, clair, luisant, resplendissant. scheinbar, gut auf den Schein, *apparent, specieux.*

Schein-Cur, *f.* remède palliatif.

Scheinen, glänzen, éclater, luire, resplendir, reluire, donner lumiere & clarté, briller, avoir de l'éclat. es scheinet, *il semble, il y a de l'apparence.*

Schein-Grund, *m.* un prétexte, une apparence.

Scheinheilig, bigot, tartuffe, hypocrite.

Scheinheiligkeit, *f.* hypocrisie, bigoterie.

Schein-Ursach, *f.* la couleur, le prétexte.

Scheisse, *f. vulg.* la merde.

Scheissen, *vulg.* chier; als Thier und Vögel, *fienter.* scheissen, fartzen, *peter, faire des pets, lâcher un vent.* scheissen, seine Nothdurfft thun, *chier, décharger son ventre, aller à la selle, faire ses affaires.*

Scheiß-Haus, *n. vulg.* Heimlich-Gemach, privé, latrine, retrait.

Scheißhaus-Feger, *m.* cureur ou nettoyeur de retrait.

Scheiß-Kraut, *n* Bingel-Kraut, mercuriale.

Scheiß-Qvacken, *plur. vulg.* kleine Kinder (mit Verachtung) de la merdaille.

Scheit, *n.* ein Stück Holtz, so man brennen will, bûche, gros bois.

Scheitel, *f.* le sommet de la tête. von der Scheitel bis auf die Füsse, *depuis le haut jusqu'en bas, depuis le sommet de la tête jusqu'au bas des pieds.*

Scheiteln, das Haar von der Stirn bis über den Scheitel von einander scheiden, séparer les cheveux.

Scheiter-Hauffen, *m.* un tas ou monceau de bois, monceau de bois coupé, un bûcher.

Scheitern, zerscheitern, zu scheitern gehen, verderben, *s'en aller en ruine, en décadence, se détruire, se perdre, périr.* das Schiff ist gescheitert, *le navire s'est brisé.*

Schelfe, *f.* s. Schale.

Schel-Fisch, *m.* petite sorte de merlus, aigrefin.

Schelle, *f.* sonnette, clochette, grelot. Schelle, Hode, *coüillon, testicule.* Fuß- oder Bein-Schellen, *fers.* Hand-Schellen, *menotte.*

Schellen, klingen, sonner, tirer la sonnette.

Schelm, *m.* méchant homme, méchant garçon, mauvais garçon, coquin, maraut, scélerat, pendard, homme infame.

Schelmenstück, *n.* Bubenstück, une méchanceté, mechant trait, tour, acte de méchant homme, un grand crime.

Schelmerey, *f.* la friponnerie, méchanceté.

Schelmisch, méchant, de méchant homme. schelmisch, schelmischer Weise, *méchamment.*

Scheltbar, scheltens werth, répréhensible, blâmable, digne de blâme.

Schelten, mit Worten straffen, reprendre, tanser. schelten, verunehren, an seine Ehre greiffen, *blâmer, injurier, outrager, calomnier.* schelten, nicht lassen gut seyn, verwerffen, *reprouver, rejetter.*

Schelt-Wort, *n.* Schmach-Wort, injure, médisance, outrage.

Schemel, *m.* escable, escabeau.

Schenck, *m.* Wirth, cabaretier. Schenck, Mund-Schenck, *échanson.*

Schencke, *f.* ein Ort da man Wein schencket, un cabaret, une hôtellerie.

Schenckel, *m.* jambe, cuisse.

Schencken, einschencken, verser du vin, de la bierre, ou d'autre liqueur. schencken, Bier oder Wein ausschencken, *vendre du vin ou de la bierre au pot.* schencken, geben, *donner, faire présent.* schencken, verzeihen, nachlassen, *pardonner, remettre.*

Schencker, *m.* le donateur.

Schenckung, *f.* des Weins, vente ou versement de vin. Schenckung einer Gabe, *donation de ce qu'on présente, présent, don.*

Schenck-Wein, *m.* Ehren-Wein, vin d'honneur ou de présent.

Scheps, *f.* Schöps.

Scherbe, *f.* un têt, piéce, morceau, ou écaille de pot.

Scheren

Scheren, f. scheeren.
Scherf, *m.* maille, la plus petite monnoye.
Scherg, *m.* un sergent. Schimpffweise, *pousse-cul.*
Scherschleiffer, *m.* un émouleur de ciseaux.
Schertz, *m.* Schimpff, moquerie, raillerie, facétie. im Schertz, Schertzweis, *par jeu, par raillerie, pour rire.* Schertz treiben, *faire des railleries, plaisanter, badiner.*
Schertzen, schimpffen, se jouer, railler, dire des sornettes. auf eine annehmliche Weise schertzen, *railler de bonne grace.* er läßt mit sich nicht schertzen, *il ne souffre point qu'on se raille de lui, il n'entend point raillerie.*
Schertzer, *m.* un railleur.
Schertzhafft, poßirlich, plaisant, facétieux, gaillard, joyeux & plein de raillerie, ou de bons mots, qui a toujours le mot pour rire.
Schertz-Rede, *f.* raillerie, plaisanterie.
Schertzweis, par moquerie, par raillerie, en riant.
Schetter, *m.* bougran.
Scheu, *m.* Eckel, horreur, dégout, aversion. Scheu, Furcht, *crainte, peur.* Scheu, Scham, *honte, respêt, égard, pudeur.*
Scheuch, scheu, *adj.* timide, craintif, honteux, *item* farouche, sauvage. scheu machen, *épouvanter, faire peur, rendre farouche.* scheuches, scheues Pferd, *cheval ombrageux.*
Scheuche, *f.* Feld-Scheuche, Scheusal, épouvantail.
Scheuchen, wegtreiben, chasser.
Scheuen, fliehen, fuïr, éviter, avoir honte.
Scheuer, *f.* Scheune *f.* une grange.
Scheuern, écurer.
Scheusal, *n.* épouvantail.
Scheuslich, heßlich, ungestaltet, affreux, hideux, laid, difforme, défiguré, vilain.
Scheußlichkeit, *f.* Unförmlichkeit, laideur, difformité.
Schicken, hinweg senden, envoyer, dépêcher quelque part. schicken, ordnen, *accommoder, ageancer, ajuster.* sich schicken, *s'accommoder, se disposer, se préparer.* sich schicken und reimen, überein kommen, *s'accommoder, s'accorder, être propre.* das sich zu etwas schickt, *congru.* es schickt sich nicht vor mich, *ce n'est mon fait.* schicken und bereit machen, *preparer, appareiller, apprêter.*
Schicklich, bien ageancé ou façonné, propre.
Schicksal, *n.* le destin, la destinée, fatalité.
Schickung, *f.* Wegsendung, mission, envoi, dépêche, quand on dépêche un messager. Schickung, Vorsehung, und Ordnung GOttes, *destin, destinée, providence de Dieu.*

Schieben, rouler, pousser, jetter. die Kugel schieben, *jouër à la boule.* fortschieben, *pousser en avant.*
Schiebsack, *m.* la pochette.
Schiedsmann, *m.* un arbitre, médiateur.
Schied-Wand, *f.* la paroi d'entre d'eux, paroi de séparation, mur mitoyen.
Schieffer, *m.* Schiefferstein, *m.* ardoise ou semblable pierre, qui s'ecaille aisément. Schieffer auf dem Kopff *crasse de la tête.*
Schieffer-Stein-Grube, *f.* foncée, ardoisiere.
Schieffer-Decker, *m.* un couvreur.
Schieffer-Decker-Gerüst, *n.* bourrique.
Schieffericht, das viel Schieffer hat, qui s'écaille, plein de crasse, crasseux.
Schiefern, spalten, von einander trennen, *it.* klein machen, fendre. schieffern, nennen die Balbierer bey den zerbrochenen Beinen, exfolier. sich schieffern, schiefferweis abfallen, *s'écailler.*
Schielen, bigler, regarder de travers, être loûche. mit Fleiß, *lorgner.*
Schielend, loûche, bigle.
Schieler, *m.* du vin clairet.
Schiene, *f.* Schienbein, *n.* la gréve, l'os de la jambe, le devant de la jambe.
Schienbein-Ader, *f.* veine crurale.
Schiene, *f.* Rad-Schiene bande de roue. Schiene, Beinschiene, *une attelle, éclisse, bande pour lier un membre rompu.*
Schienen, mit Schienen binden, bander, atteller, lier des éclisses ou attelles autour d'un bras, ou d' une jambe rompuë.
Schien-Nagel, *m.* Rad Nagel, clou à bandes, clou de charrete.
Schier, beynahe, presque, quasi, il ne s'en faut guéres.
Schierling, *m.* ciguë.
Schiessen, tirer. schiessen mit einem Pfeil, *tirer de l'arc, darder, jetter un dard, ou une flêche.* mit einem Pfeil geschossen, *blessé d' une flêche.* schiessen mit einem Rohr, *lâcher une arme à feu, tirer un mousquet, décharger une arquebuse.* ein Schiff zu Grunde schiessen, *enfoncer à coup de canon, couler à fonds, submerger un navire.* schiessen lassen als den Zaum, *rendre, donner la main, lâcher la bride.* in Aehren, Saamen schiessen, *croître ou se former en épis, monter en graine.* schiessen, schnell fahren, *se lancer, se jetter avec impetüosité.* geschossen, nicht recht klug, *qui est un peu fou, qui a un coup de hâche.*
Schieß-Haus, *n.* der Stand der Schützen, butte.
Schieß-Hütte, *f.* Schieß-Platz, *m.* maison de tireurs, place à s'exercer à tirer.
Schieß Loch, *n.* meurtriere.
Schieß-Platz, *m.* la bute, où est le but, le blanc auquel on tire.

Schieß-

Schieß-Pulver, *n.* Büchsen-Pulver, poudre à canon.
Schieß-Tafel, *f.* jeu de galet. Stein auf der Schieß-Tafel zu spielen, *pallet, clef.*
Schiff, *n.* in der See, vaisseau, bord. im Fluß, *bateau.* Last-Schiff, *un navire de charge.* Raub-Schiff, *un navire de pirate, de corsaire.* Schiff das die Rosse ziehen, *bateau mené par des chevaux.* Schiff mit zweyen Ruder-Bäncken, *bateau à deux rangées de rames.* Schiff zum Uberfahren, *barque à passer la riviere, l'eau.* in dem Schiff fahren, *aller en bateau.* ein Schiff auf die Seite legen es unten zu flicken, *carener, mettre un vaisseau en caréne, donner caréne à un vaisseau.*
Schiff-Bauch, *m.* oder der gantze hohle Leib des Schiffs, coulée.
Schiff-Boden, *m.* le fond du navire. Schiff-Boden bis an das Theil über dem Wasser, *caréne.*
Schiff-Brot, *n.* Biscotten, biscuit.
Schiff-Bruch, *m.* naufrage. Schiff-Bruch leiden, *échoüer, faire naufrage.*
Schiff-Brücke, *f.* pont de navires.
Schiff-Bühne, *f.* le tillac.
Schiff-Compaß, *m.* une boussole.
Schiffen, naviger, faire voile, cingler en mer. schiffen, das Schiff regieren, *naviguer.*
Schiffer, *m.* batelier, nautonnier.
Schiff-Fahrt, *f.* navigation.
Schiff-Flotte, *f.* flotte.
Schiff-Herr, *m.* der Herr im Schiff, le patron ou le maître du navire.
Schiff-Jung, *m.* mousse, ou mousque.
Schiff-Knecht, *m.* oder Boots-Knecht, matelot, marinier.
Schiff-Ladung, *f.* cargaison.
Schifflein, *n.* une nacelle, un petit bateau, une barque, chalouppe, esquif.
Schiff-Leute, *plur.* auf dem Meer, die so etwas zu befehlen haben, les mariniers. die so unter ihnen sind, *les matelots.* Schiff-Leute in andern Wassern, *bateliers.*
Schiff-Lohn, *n.* Fahr-Geld, naulage, port, passage.
Schiffmann, *m.* marinier, batelier, nautonnier, esquiman. Schiffmann seyn, *gouverner un navire, y être pilote ou patron.*
Schiff-Rand, *m.* le bord du navire.
Schiffreich, navigable. ein schiffreich Wasser, *riviere navigable.*
Schiff-Rüstung, *f.* als Segel, Tau &c. agrez.
Schiffsand, *m.* Balast, lest.
Schiffschlacht, *f.* bataille sur mer, combat naval. eine Schiff-Schlacht halten, *combattre, donner bataille sur mer.*
Schiffschnabel, *m.* das Vorder-Theil des Schiffs, l'éperon, la prouë du vaisseau.
Schiffseil, *n.* Tau, cable. mit Schiffseilen zusammen binden, *amarrer, lier.* Vorrath von grossen Schiffseilen, *amarrage, préparatif de cordages.*
Schiffs-Fähnlein, *n.* gaillardet.
Schiffs-Macht, *f.* la flotte.
Schiff-Soldat, *m.* un soldat sur mer.
Schiffstreit, *m.* zur Kurtzweil, naumachie, des carrousels qui se font sur les eaux.
Schiff-Zeug, *n.* équippage de mer.
Schiff-Zimmermann, *m.* le maître charpentier d'un navire.
Schiff-Zoll, *m.* péage ou gabelle que payent les navires.
Schild, *m.* dasjenige was man vor die Häuser hängt, damit sie vor andern erkennt werden, enseigne. im Schild etwas führen, vorhaben, *avoir quelque dessein.* Schild, Schirmschild, *un bouclier.* Wappen-Schild, *écu.* das kleine Schild mitten im grossen, *écusson.* Schild, Helm, *les enseignes, les armes.*
Schilderey, *f.* peinture, tableau.
Schilder-Haus, *n.* guérite.
Schildern, peindre, portraire, faire le portrait de quelqu'un.
Schild-Kröte, *f.* une tortuë.
Schildkröten-Schale, *f.* la coquille ou l'écaille d'une tortuë, carret.
Schild-Wacht, *f.* la sentinelle. Reuter-Schild-Wacht, *vedette.* Schild-Wacht halten, oder stehen, *faire sentinelle, être en sentinelle.*
Schilff, *n.* Schilff-Rohr, *n.* roseau.
Schilff-Meer, *n.* la mer rouge.
Schillebold, *m.* ein grosses fliegendes Ungeziefer, demoiselle.
Schilling, *m.* Müntze, escalin. *item* eine Strafe in den Schulen, oder der Edel-Knaben in den Küchen, *le fouët.* einen Schilling geben, *fesser, fouëtter, donner le fouët.* ein Schul-Knabe der einen Schilling bekömmt, heißt im Spott, *cul fouëté.*
Schimmel, *m.* ein weiß oder graulicht Pferd, un cheval blanc. Schwartzschimmel, *gris pomelé.* Grauschimmel, *cheval grison.*
Schimmel, *m.* das Anlauffen, moisissure, chansissure, la barbe.
Schimmeln, von Schimmel anlauffen, se moisir.
Schimmlicht, moisi, chansi.
Schimmern, gläntzen, éclatter, briller, reluire, resplendir, flamboyer.
Schimpff, *m.* Unehr, affront, outrage, ignominie, honte, insulte, préjudice, coyonnerie.
Schimpff-Buch, *n.* Schimpff-Schrifft, *f.* une satyre, poësie reprenant les vices en riant ou se moquant.
Schimpff, *m.* Schertz, la raillerie, moquerie.
aus

aus Schimpff, *par raillerie, par moquerie.*
Schimpffen, insulter, outrager, prostituër, déshonnorer, affronter, coyonner.
Schimpfflich, honteux, ignominieux, outrageant, préjudiciable, déshonnorable, adv *honteusement, ignominieusement, outrageusement.* das ist mir schimpfflich, *celà m'est un affront.*
Schimpff-Rede, *f.* injure.
Schincke, *m.* un jambon.
Schind-Anger, *m* la voirie, l'écorcherie.
Schindel, *f.* petit ais, aisse ou bardeau à couvrir les maisons, échandole, esseau, aissi. Schindel, womit ein Barbierer ein gebrochen Glied bindet, attelle.
Schindel-Dach, *n.* toit couvert d'aisseaux.
Schindeln, als die Barbier, éclisser.
Schinden, écorcher, ôter la peau. schinden und schaben, allzukarg seyn, *être trop chiche.* die Leute schinden, *écorcher les gens, égorger.*
Schinder, *m.* un écorcheur, bourreau. Leute-Schinder, *exacteur, mangeur.*
Schinderey, *f* Drangsal, Bedrängung, écorcherie, rapine, extorsion, exaction, mangerie, concussion.
Schind-Grube, *f.* l'écorcherie, la voirie.
Schind-Mähre, *f.* masette.
Schippe, *f.* Schauffel, une pelle.
Schirling, *m.* ciguë.
Schirm, *m.* Schutz, *m.* défense, protection, garde. in eines Schirm seyn, *être sous la protection de quelqu'un.* Schirm, vor der Sonne, *parasol.* vor dem Schein des Lichts, *un écran, un garde-vûë.* Schirm bey dem Camin, *écran.*
Schirm-Dach, *n.* avant-toit.
Schirmen, beschirmen, behüten, garder, défendre, protéger, maintenir, garantir, préserver.
Schiß, *m.* un pet.
Schlacht, *f.* Streit, combat, bataille. Schlacht halten, *combattre, en venir aux mains, se battre.* Schlacht liefern, *livrer, donner bataille.*
Schlacht-Banck, *f.* boucherie.
Schlachten, abthun, metzgen, tuër, égorger. was man guten Freunden schicket, wenn man geschlachtet hat, *bâtille.* das Schlachten vielen Viehes, *abatis.*
Schlächter, *m.* Metzger, boucher.
Schlacht-Haus, *n.* der Metzger, boucherie, tuërie.
Schlacht-Messer, *n.* couteau de boucher.
Schlacht-Opffer, *n.* victime.
Schlacht-Ordnung, *f.* Kriegs-Ordnung, ordre de bataille, une armée rangée, mise en bataille. Schlacht-Ordnung machen, *arranger son armée, la ranger en bataille.*
Schlacht-Ordnung zertrennen, *défaire l'armée, la mettre en déroute.*
Schlacht-Schwert, *n.* espadon, épée à deux mains.
Schlacht-Vieh, *n.* bêtes engraissées pour être tuées.
Schlacke, *f.* l'écume, écaille ou ordure des métaux qu'on épure, mâchefer, la crasse.
Schlaf, *m.* sommeil. Mangel des Schlafs, *insomnie.* Schlaf der Glieder, *endormissement, engourdissement des membres.* die Schläfe am Kopff, *les temples.*
Schlaf-Bett, *n.* lit.
Schlafbringend, narcotique.
Schlafen, dormir. schlaffen gehen, *aller coucher, aller dormir.* schlafen machen, *endormir, assoupir.* das schlafen macht, (in der Medicin) *narcotique, somnifére.* tief schlafen, *être assoupi d'un grand sommeil.* wohl ausschlafen, *dormir tout son saoul.*
Schläfer, *m.* un dormeur.
Schläferig, endormi, qui veut dormir. schläfrig, *tardif, négligent, pésant, adv. négligemment.*
Schläfrigkeit, *f.* envie de dormir, assoupissement, lenteur, pésanteur d'esprit.
Schläfern, avoir sommeil.
Schlaff, s. schlapp.
Schlaf-Haube, *f.* bonnet de nuit.
Schlaf-Kammer, *f.* une chambre à coucher, ou à dormir.
Schlaf-Mütze, *f.* bonnet de nuit.
Schlaf-Rock, *m.* robbe de chambre.
Schlaf-Sucht, *f.* léthargie.
Schlafsüchtig, léthargique.
Schlaf-Träncklein, *n.* boisson qui fait dormir.
Schlaf Trunck, *m.* un trait qu'on boit avant que de s'aller coucher.
Schlaf-truncken, enyvré de sommeil, endormi, ou assoupi de sommeil.
Schlag, *m.* Streich, un coup. in einem Schlag, *tout d' un coup.* Schlag ins Gesicht, *casse-museau,* vulg. *un coup dans* oder *sur le visage.* Schlag in der Music, oder dem Gesang, *une mésure, un coup de cadence.* gantzer Schlag ꝛc. s. *mésure.* eine Note, so einen gantzen oder halben Schlag bedeutet, *notte blanche.* Schlag, die Kranckheit, *l'apoplexie, la paralysie.* einer den der Schlag gerühret hat, *paralytique.* ein Schlag-Fluß der nur die halbe Seite oder einige Glieder trifft, *paraplexie.* Schlag auf einer Seite, *hemiplexie.* Schlag, Art, Weise, *façon, mode, maniere.* auf diesen Schlag, *en cette façon, de cette façon là.* Schlag auf der Müntze, *marque, empreinte, figure de la monnoye.*
Schlag-Ader, *f.* artére.
Schlag-Balsam, *m.* baume apoplectique.
Schlag-Baum, *m.* la barriere. Schlag-Baum mit Spitzen, *cheval de frise, hérisson.*

Schlägel, s. Schlegel.
Schlagen, schmeissen, Schläge geben, battre, frapper. ein Schlagen mit Fäusten oder Stöcken, *une batterie à coups de poings ou de bâtons.* schlagen wollen, drohen zu schlagen, *lever la main.* schlagen im Kegelschieben, *rabattre.* Feuer schlagen, *faire du feu.* zu todt schlagen, *tuër à force de battre.* mit Fäusten schlagen, *donner des coups de poing.* eine Wunde schlagen, *blesser, barpigner, barper &c.* schlagen, müntzen, *battre de la monnoye.* geschlagen, mit dem Hammer gemacht, nicht gegossen, *martelé, fait au marteau, forgé, battu, plané.* schlagen, spielen auf der Laute, *joüer du lut.* Bücher schlagen, *battre des livres avec un marteau de fer.* aus dem Sinn oder Gedancken schlagen, *ôter de son esprit, chasser de l' esprit.* aus der Art schlagen, *dégénérer, s' abâtardir, s' avilir, se corrompre.* das Schlagen, des Pulses, *le battement, le mouvement du pouls:* des Hertzens, *du cœur, palpitation. agitation &c.* schlagen, als das Hertz oder Puls, *palpiter.* schlagen, wie ein Pferd, *ruër.* schlagen zu etwas, als ein Amt zum andern 2c. *annexer.* einen zum Ritter schlagen, *créer quelqu' un chevalier.* schlagen, als die Uhr, *sonner.*
Schläger, *m.* batteur. als Goldschläger, *batteur d' or:* it. ein grosser Schläger, *un grand duëliste.*
Schlägerey, *f.* combat, duël.
Schlag-Regen, *m.* une ondée, pluye qui vient tout à coup, lavasse.
Schlag-Uhr, *f.* horloge, montre sonnante.
Schlag-Wasser, *n.* eau apoplectique.
Schlamm, *m.* Koth, boüe, bourbier, fange, vase, vaze.
Schlammicht, voll Koths, fangeux, sale ou bourbeux.
Schlampicht, négligent en ses habits, vilain, sale, mal-propre.
Schlanck, délié, menu, maigre, grêle.
Schlange, *f.* serpent, couleuvre. Schlange, Feld-Schlange, *couleuvre, couleuvrine, piéce d' artillerie.*
Schlangen-Haut, *f.* dépouille ou peau de serpent.
Schlangen-Kraut, *n.* la serpentaire ou serpentine.
Schlangen-Stein, *m.* le serpentin, le marbre serpentin.
Schlangen-Tantz, *m.* olivettes.
Schlangen-weis, tortuëux, *adv.* tortuëusement.
Schlapp, schlappicht, flasque, lâche, mou.
Schlappe, *f.* Ohrfeige, un soufflet, une jouëe. eine Schlappe versetzen, *donner un soufflet.*
Schläppe, *f.* schlechte Haube der Weiber, simple coiffe, bonnet. der Nonnen, *voile.*
Schlaraffen-Land, *n.* païs de cocagne.
Schlau, fin, rusé. schlau seyn, *être fin, prudent, rusé.* er ist ein schlauer Kopff, *il est bien fin.*
Schlauch, *m.* peau de bouc ou de chévre à y mettre du vin ou de l' huile, bouc.
Schläuder, Schleuder, *f.* une fronde.
Schläudern, schleudern, fronder, jetter avec une fronde.
Schläuderer, *m.* frondeur.
Schlauheit, *f.* finesse.
Schlecht, einfach, einfältig, simple. schlecht, hinter dem kein Betrug ist, *simple, sans fraude, entier, sincère.* schlecht und recht, *bon, juste, simple ou fidéle, sincère & juste, plat.* schlecht, gering, nicht viel werth, *vil, de peu de valeur, bas.* schlecht, gleich, flach, *plain, uni, plat.* von schlechten Eltern gebohren, *un homme de basse naissance, de bas lieu.* schlechten Herkommens, *d' une naissance abjette.* schlechte Mahlzeit, *petit ou maigre repas.* schlecht Silber, *de l' argent bas, ou de bas aloi, qui est foible, où il y a de l' alliage, qui n' est pas au titre du poinçon d' un païs.* schlechte Schreib-Art, *stile bas, rampant.* schlecht Wort, *mot bas, qui ne se dit que parmi le peuple.*
Schlechterdings, simplement, absolûment.
Schlecken, naschen, gute Bißlein essen, lêcher, friander, gourmander, manger de bons morceaux.
Schlecker, *m.* Naschmaul, friand, goulu, gourmand.
Schleckerey, *f.* friandise, friands morceaux.
Schleckerhafft, schleckerhafftig, friand, délicat.
Schleckerhafftigkeit, *f.* la friandise, l' amour des friands morceaux.
Schlegel, *m.* ein höltzerner Hammer, damit man die Keile oder Meissel ins Holtz schlägt, maillet. Schlegel eines Teiches, *pale, bonde d' étang.* Schlegel von einem Hirsche 2c. *cuissot.* Schlegel vom Hammel, *gigot, éclanche.* Schlegel von einer Gans oder von einem Hahn, *la cuisse d' une oye ou d' un coq.* Schlegel etwas zu ebnen, *une bie, une demoiselle.*
Schlegeln, *vulg.* fehlen, faillir, manquer, faire une faute.
Schlehe, *f.* prunelle.
Schlehen-Baum, *m.* Schlehen-Dorn, *m.* prunellier.
Schleichen, leis und sanfft gehen, ramper, se glisser, se traîner par terre.
Schleicher, *m.* mouchart, attrapeur, espion, flagorneur, un chattemite, traîneur.
Schleiff, *m.* Unterschleiff, Einkehrung, retraite.

Schleiffe, f. Schlitten, traîneau. Schleiffe am Kleid, *queuë de robe.*

Schleiffe, f oder Schlinge an einem geknüpfften Band oder Nestel, un lacet, un noeud. Schleiffe oder Schlinge, Vögel zu fangen, *un lacet, des lacets.*

Schleiffen, schleppen, trainer sur terre. schleiffen, verheeren, *ruïner, raser, gâter, démolir.*

Schleiffen, scharff und spitzig machen, émoudre, aiguiser.

Schleiffer, m. émouleur.

Schleiff-Mühle, f. darinnen man Messer und dergleichen schleifft, un moulin à émoudre, à éguiser des couteaux & d' autres instruments de fer à couper.

Schleiffstein, m. une queux, pierre à aiguiser.

Schleihe, f. tenche.

Schleim, n. phlegme, ordure ou eau visqueuse, limon, mucosité.

Schleimen, Schleim bey sich führen oder machen, être visqueux, causer des viscositez. schleimen, den Schleim abnehmen, *ôter le mucilage.*

Schleimig, das viel Schleim giebt oder hat, visqueux, flegmatique. schleimige Materie, *flegme, matiere attachanté, visqueuse, mucilage.*

Schleimigkeit, f. viscosité.

Schleissen von einander reissen, tirer & séparer l' un de l' autre.

Schlemmen, im Saus liegen, banckettiren, faire la debauche, yvrogner, faire grande chère.

Schlemmer, m. Zech-Bruder, der im Luder liegt, debauchée, gourmand, yvrogne.

Schlemmerey, f. das Prassen und Banckettiren, debauche, yvrognerie, gourmandise.

Schlenckern, *vulg.* agiter. er schlenckert die Arme im gehen, *il va les bras ballans, en agitans les bras.*

Schleppe, f. robe traînante, queuë.

Schleppen, trainer.

Schleppen-Träger, m. porte-queuë, portemanteau.

Schlepp-Sack, m. putain.

Schlesien, n. Silésie.

Schlesier, m. Silésien.

Schleuder, f. Schlduder.

Schleunig, hurtig, fertig, schnell, promt, subit, soudain, précipité, en hâte, à la poste, en diligence. schleunig, schleuniglich, in Eil und geschwind, *vitement, en hâte.*

Schleuse, f. éclute. die Schleusen vorthun, wegthun, *mettre, lever les écluses, débonder l' écluse.*

Schleye, f. ein Fisch, la tenche, un poisson.

Schleyer, m. voile de femme, couvre-chef. Trauer-Schleyer, *une mante.*

Schlich, m. heimliche Schliche, menée, intrigue, manigance.

Schlichte, f vor die Weber, colle.

Schlichten, das Garn mit Schlichte beschmieren, baigner le fil quand il hérissonne. schlichten, vertragen, Richtigkeit zwischen Personen und Sachen machen, *accorder, accommoder, vuider, décider, appointer les parties, faire la paix, composer.* eine streitige Sache schlichten, *terminer, vuider ou décider & accommoder un différent.* schlichten, das Krumme grad machen, *dresser, redresser.* schlichten auf einander, *entasser.*

Schlichter, m. médiateur, reconciliateur, entremetteur.

Schlicht-Hobel, m. plane, un rabot à planer.

Schlieffen, se fourrer.

Schliessen, zumachen, fermer, clorre, serrer, finir. schliessen als einen Schiff-Hafen; it. als ein Haus, wegen Pest &c. *boucler.* schliessen, abnehmen, *conclurre, inférer, faire une conclusion, conjecturer.* schliessen, erkennen, *arrêter, décreter, ordonner.* schliessen als einen Gefangenen in Ketten und Bande, *mettre les fers aux pieds à un prisonnier, lui mettre les menottes.*

Schliesserin, f. dépensiere.

Schließ-Geld, n. des Stockmeisters, geolage.

Schließlich, enfin, pour fin, pour conclusion, finalement, au bout du compte.

Schliessung, f. alles was zum Schluß gehöret, la fermeture.

Schlimm, bös, méchant, mauvais, pervers, fripon. schlimm werden, *s' abâtardir, s'avilir.* die Sache wird immer schlimmer, *l' affaire va de mal en pis, le mal va toûjors en augmentant.* schlimm, verschmitzt, *fin, prudent, avisé.* schlimmer machen, *empirer.* schlimmer Gesell, *méchant homme.* schlimmer Handel, *mauvaise, méchante affaire.*

Schlinge, f. daran man die Hand oder den Arm trägt, une écharpe, bande qui sert à soûtenir le bras quand il est blessé. Schlinge Vögel zu fangen, *un lacet.* zu grossen Vögeln, zu Hasen, *collet.* Hasen-Schlingen stellen, *colleter.* Schlinge an einem Band oder Strick *lacet, noeud.*

Schlingel, m. ein fauler Schlingel, un poltron, un paresseux, un vaurien, un fainéant.

Schlingen, einschlingen, schlucken, avaller, engloutir. schlingen, knüpffen, *entortiller.*

Schlippē oder schlirpffen die Füsse über die Erde herschleiffen, trainer les piés en allant.

Schlitten, m. traineau.

Schlitten-Bahn, f. glissoire.

Schlittern in einigen Orten, glisser.

Schlitt-

Schlitt-Schuhe, *plur.* des patins à glace.
Schlitz, *m.* brayette, fente de chausses, fente, crevasse, éraillure.
Schlitzen, fendre, érailler.
Schloß, *n.* Burg, un château. Schloß bey einer Stadt, *citadelle.* Schloß womit man etwas verschleust, *une serrure.* das Eisen, worein das Schloß fällt, *auberon.* mit einem Schloß verwahren, *fermer d' une serrure, fermer à clef.* Vorleg-Schloß, *cadenat.* Schloß an einem Feuer-Rohr, *ressort d' une arme à feu.*
Schlosse, *f.* Hagelstein, grêle.
Schlossen, hageln, grêler.
Schlosser, *m.* un serrurier.
Schloß-Hauptmann, *m.* le capitaine du château.
Schloß-Hauptmanns-Würde, *f.* capitainerie.
Schlot, *m.* Schorstein, cheminée. Schlot fegen oder kehren, *ramonner la cheminée.*
Schlotfeger, *m.* ramonneur.
Schlotter, *adj.* schlapp, lâche.
Schlotter, *f.* der Kinder, hochet.
Schlotter-Äpffel, *m.* calville.
Schlottericht, négligent, lâche.
Schluck, *m.* un trait. grosse Schlücke thun, *boire à grands traits.* Schluckweis, *à gorgées.* den Wein Backen-voll und Schluckweis eintrincken, *avaler le vin à grandes gorgées, à pleine bouche.*
Schlucken, hinein schlucken, avaler, engloutir.
Schlucken, *m.* le hoquet.
Schlucker, *m.* un pauvre diable, un misérable qui meurt de faim.
Schlummern, sommeiller.
Schlund, *m.* Rachen, la gueule, le gosier.
Schlupffen, se cacher, se fourrer, se glisser.
Schlüpfferig, glatt, glissant.
Schlupff-Loch, *n.* Schlupff-Winckel, *m.* cachette, échappatoire. Schlupff-Winckel suchen, *chercher une retraitte, des excuses.*
Schlurffen, humer, avaler.
Schlurffer, *m.* un traîneur.
Schluß, *m.* la conclusion, la fin. den Schluß machen, *finir, terminer, faire la conclusion.* es ist ein Schluß ergangen, *on fit un arrêt, on ordonna.* sie sind noch nicht zum Schluß kommen, *il n' y a rien encore d' arrêté, de conclu entre eux.* Schluß, Entschluß, *resolution, parti.*
Schlüssel, *m.* clef, clé. falscher Schlüssel, *une fausse clef, passe-par-tout.*
Schlüssel-Blume, *f.* primevére, brayes de cocu, (fleur.)
Schlüssel-Loch, *n.* und dessen Blech oder Eisen an der Thür, entrée de serrure. Schlüssel-Loch im Schlüssel, *forure, entrée.*
Schlüssel-Ring, *m.* clavier.
Schlüßig, résolu. ich bin schlüßig worden dieses zu thun, *j'ai résolu de faire celà.*
Schluß-Rechnung, *f.* compte final, compte arrêté.
Schluß-Rede, *f.* argument, syllogisme, conclusion, raisonnement. Schluß-Reden machen, *raisonner.*
Schlußstein, *m.* clef de voute, claveau, clausoir.
Schmach, *f.* Schande, *f.* injure, outrage, blâme, affront, déshonneur, opprobre, ignominie, infamie.
Schmach-Rede, *f.* calomnie.
Schmachten, avoir grand' faim, périr, mourir de faim.
Schmächtig, famélique, amaigri, atténüé.
Schmack, *m.* la saveur, le goût.
Schmäcken, savourer, goûter schmäcken, versuchen, *goûter, éprouver, essayer.* schmäcken, *avoir un gout ou une saveur.* das schmäckt mir wohl, *je trouve celà bon, celà a bon goût, celà est à mon goût.*
Schmackhafft, schmackhafftig, savoureux, plein de saveur, agréable.
Schmackhafftigkeit, *f.* saveur.
Schmacklos, fade, qui n'a point de goût, insipide, sans goût.
Schmacklosigkeit, *f.* fadeur.
Schmaddern, souiller le papier, paperasser.
Schmadder-Buch, *n.* broüillon.
Schmähen, lästern, Läster-Wort wider einen reden, calomnier, injurier, blâmer.
Schmäher, *m.* un medisant, calomniateur.
Schmahl, schwanck, menu, maigre, mince, grêle, délié, éfilé. schmahl, nicht breit, *étroit, serré, étranglé, pressé, où il y a peu de place, étreci, rétreci, petit.* schmahle Leibs-Gestalt, *taille dé bargée.* schmahler Weg, *chemin étroit, détroit, défilé, passage serré.*
Schmählen, mit Worten straffen, gronder. heimlich über etwas brummen, schmählen auf etwas, *prêcher, déclamer contre quelque chose.* hefftig schmählen, *fulminer.*
Schmählern, ringern, diminuer, retrancher, amoindrir, dégrader. eines Ehre schmählern, *blesser l'honneur de quelqu'un.*
Schmählerung, *f.* Geringerung, diminution, appetissement, amoindrissement, retranchement, dégradation.
Schmählich, injurieux, ignominieux. einen schmählichen Tod anthun, *faire mourir honteusement, d'une mort honteuse & ignominieuse.* schmählicher Weise, *injurieu-*

Digitized by Google

rieusement, ignominieusement, honteusement.

Schmäh-Schrifft, *f.* libelle diffamatoire, une pasquinade.

Schmähung, *f.* détraction, calomnie, médisance.

Schmäh-Wort, *n.* parole outrageante ou offensante, parole injurieuse, injure.

Schmalte, *f.* blaue Farbe, émail.

Schmaltz, *n.* de la graisse, du beurre fondu. Schweinen-Schmaltz, *sain, sain doux.*

Schmältzen, mettre de la graisse.

Schmär oder Schmeer, *n.* graisse, de l'oing. in seinem Schmär ersticken, *mourir de gras fondu.*

Schmaragd, *m.* émeraude.

Schmärbauch, *m.* an Thieren, pance. an Menschen, *aine.* Schmärbauch, der einen grossen Bauch hat, *pansard.*

Schmärig, voller Schmär, plein de graisse.

Schmär-Leib, *m.* pain de vieux oing.

Schmarotzen, écornifler, vivre de la table d'autrui, courir les tables.

Schmarotzer, *m.* Teller-Lecker, écornifleur, lècheplat, parasite, piqueur d'escabelle.

Schmarotzerey, *f.* parasitique, le métier de parasite, écornifierie.

Schmarre, *f.* une balaffre, une blessure, taillade. voll Schmarren und Wunden, *balaffré.*

Schmär-Wurtz, *f.* télephium.

Schmatz, *m.* un baiser resonnant.

Schmatzen, donner un baiser resonnant. in dem Essen schmatzen, *manger avec un bruit de cochons.*

Schmauch, *m.* la fumée.

Schmauchen, étouffer de fumée, enfumer. Toback schmauchen, *fumer du tabac.*

Schmaus, *m.* un banquet, festin, collation, une bûverie, gogaille, gointrerie.

Schmausen, banqueter, faire des festins, faire la débauche.

Schmauser, *m.* qui aime la bonne chére.

Schmecken, s. schmäcken.

Schmeer, *n.* s. Schmär.

Schmeicheley, *f.* Heucheley, flatterie, caresses, complaisance excessive ou lâche, basse. Schmeicheley, schmeichelhafft Leben, *cajolerie, encens.*

Schmeichelhafft, flatteur, flatteux.

Schmeicheln, liebkosen, amadoüer, flatter, caresser, amignotter, encenser.

Schmeichler, *m.* Fuchsschwäntzer, un flatteur, patelin, complaisant outre, chattemite. ein Schmeichler, der sich zuschwätzen will bey einer, *cajoleur.*

Schmeichlerisch, flatteux, qui sent la flatterie. schmeichlerischer Weise, *d'une maniere flatteuse.*

Schmeisse, *f.* der Fliegen, woraus Maden werden, chiûre.

Schmeissen, schlagen, jetter, battre.

Schmeiß-Fliege, *f.* une grosse mouche.

Schmeltz, *m.* Schmeltz-Glas, *n.* émail.

Schmeltz-Arbeit, *f.* émaillure.

Schmeltz-Arbeiter, *m.* émailleur.

Schmeltzen, fondre.

Schmeltzer, *m.* in der Müntze, der das Metall reiniget, un affineur.

Schmeltz-Hütte, *f.* une forge, à fondre des métaux.

Schmeltz-Ofen, *m.* une fournaise, forge.

Schmeltz-Tiegel, *m.* creuset.

Schmeltzung, *f.* la fonte.

Schmeltz-Werck, *n.* émail. in Schmeltz-Werck arbeiten, *émailler.*

Schmergel, *m.* émeri ou émeril.

Schmerling, *m.* goujon.

Schmertz, *m.* Wehetag, douleur, affliction. brennender Schmertz, *cuisson.* Schmertz, den ein Glied vom andern hat, *affectation.* Schmertzen lindern, *diminüer, soulager la douleur.*

Schmertzen, Schmertzen bringen, causer une grande douleur, faire mal. als Wunden *&c.* cuire.

Schmertzhafft, schmertzlich, douloureux, sensible, affecté, affligeant, déplorable. schmertzlich, adv. *douloureusement, avec douleur, dolemment, d'un maniere douloureuse.*

Schmetterling, *m.* papillon.

Schmettern, faire du fracas. etwas in Stücken schmettern, *fracasser.*

Schmied, *m.* forgeur. Hufschmied, *maréchal.* Kleinschmied oder Schlösser, *serrurier.*

Schmiede, *f.* la forge.

Schmiede-Knecht, *m.* als Hammerschmiede, forgeron.

Schmieden, forger. geschmiedet nicht gegossen, *fait au marteau.* ein Unglück wider einen schmieden, *machiner la ruïne de quelqu'un.*

Schmiegen, sich schmiegen, se mettre dans un coin, s'humilier.

Schmier-Buch, *n.* brouillon.

Schmier-Büchse, *f.* vaisseau à onguent.

Schmieren, bestreichen, salben, oindre, graisser, frotter avec de l'huile ou des onguens. schmieren, immer schreiben, *paperasser.* schmieren, liederlich bauen, mit Koth, Leim *&c.* *bousiller.*

Schmierer, *m.* Dreckkleiber, liederlicher Maurer, bousilleur. ein Schmierer oder Geschwindschreiber, der nur bald will seinen Bogen voll haben, *fesse-cahier.*

Schmiererey, *f.* voll gesudelt Papier, paperasses.

Schmierig, plein de graisse, glüant.

Schmier-Käs, *m.* fromage mou.

Schmier-Salbe, *f.* graisse, onguent.

Schmier-

Schmier-Werck, *n.* liederlich Gebäude von Leimen, bouillage
Schmincke *f.* fard, plâtre.
Schmincken, *f.* farder, teindre, feindre, plâtrer, colorer.
Schminck-Flecken, *n.* mouche.
Smirlein *n.* Schmirling, *m.* ein Vogel, un émerillon.
Schmitze, *f.* damit man schmitzet oder schwartz Leder färbt, du noir, de la noirceur.
Schmitzen, noircir.
Schmollen, *vulg.* faire la petite bouche, faire le fâché.
Schmören, cuire à l'étuvée. geschmorte Hüner, *une étuvée de poulets.*
Schmuck, *m.* Zierath, ornement, parade, joyaux. Schmuck der Weiber, von Arm-Bändern, Halsgehängen ꝛc. Spotts-weis, *affiquets.*
Schmücken, zieren, orner, parer, ajuster.
Schmutz, *m.* ordure, saleté, vilenie, soüillure, crasse, mal-propreté, salissure. den Schmutz abmachen, *nettoyer, dégraisser, décrasser.*
Schmutzen, besudeln, soüiller, salir, rendre sale, encrasser.
Schmutzig, salé, soüillé, crasseux, mal-propre, plein d'ordure. das schmutzig macht, oder bald schmutzig wird, *salissant.* es ist ein schmutziger Handel, eine garstige Sache, *il y a de la saleté dans cette action &c.* ein schmutziger Junge, *un salope, un soüillon,* als Küchen-Junge. ein schmutziges Mägdlein, *salisson,* vulg. als Küchen-Mägdlein, *suillon de cuisine.* schmutzig, adverb. *salement.*
Schnabel, *m.* bec. Schnabel am Blasbalg, *le bec ou le nez d'un soufflet.* Schnabel an einem Schiff, *l'éperon, la poulaine, la bouline, l'avant du vaisseau.*
Schnäbeln, sich schnäbeln, joüer du bec, se baiser. geschnäbelt, *béchu, beccu,* (*béqué* in den Wappen.)
Schnabel-voll, bequée, béchée.
Schnabel-Weide, *f.* Feder-Wildpret, Vogel-Wildpret, le gibbier.
Schnacke, *f.* Mücke, moucheron, cousin. Schnacke, vulg. Possen, *le mot pour rire.*
Schnacken, vulg. für plaudern, caqueter, jaser
Schnackisch kurtzweilig, lächerlich, plaisant. schnackisch, der gern schertzt, *gaillard, railleur, qui a le mot pour rire.*
Schnalle, *f.* Hirn-Schnalle, chiquenaude. Schnalle, da man einen Finger vom andern einem ins Gesicht schnällen läst, *croquignole.* Schnalle, etwas ein- oder zuzuschnallen, *boucle.* Schnalle an der Thür, *loquet.* das daran auf- und nieder geht, *battant.*

Schnalzen, *vulg.* mit den Fingern oder mit der Peitsche knallen, claquer, faire claquer le foüet.
Schnapp, *m* l'approche du bec, béquée.
Schnappen, nach etwas schnappen, béquer après quelque chose, prendre de la bouche ou du bec avec avidité & vitesse, tâcher de prendre avec la bouche, avec quelque son éclattant, soûhaiter passionnément, ouvrir la bouche après une chose. schnappen, aufschnappen, das etwas fällt, *trébucher, faire trébucher.*
Schnapphan, *m.* un snaphan, soldat qui est continuellement en course pour tâcher d'attraper & de surprendre quelque chose in Spanien, *miquelet.*
Schnarchen, ronfler. schnarchen mit Worten, *parler à quelqu'un rudement, tempêter, faire grand bruit.* das Schnarchen, *ronflement.*
Schnarcher, *m.* Schnarchhans, *m.* Pocher, un fier, superbe, esprit féroce, qui tempête toûjours.
Schnarcher, *m.* im Schlaff, un ronfleur.
Schnarren, das r nicht aussprechen können, grasseyer.
Schnattern, als die Gänse, caqueter, crier comme une oye. schnattern, als die Enten im Koth, *barboter.* schnattern, waschen, schwätzen, *causer, babiller, caqueter, cajoler.* das Schnattern mit den Zähnen, *le claquement des dens.*
Schnauben, schnauffen, starck athmen, ahanner, haleter, bouffer, respirer à grosse haleine, souffler, pousser son haleine. das Schnauffen, *souffle, bouffée, haleine.* vor Zorn schnauffen, *souffler de rage & de colére.*
Schnautze, *f.* museau, bec, mouffle.
Schnecke, *f.* grosse Schnecke mit dem Hause, escargot. eine kleine im Hause, *limaçon.* eine Schnecke ohne Haus, *limas, limace.*
Schnecke, *f.* Windelstege, escalier fait en limaçon, à vis.
Schnecken-Häuslein, *n.* coquille de limaçon.
Schnecken-Muschel, *f.* conque.
Schnee, *m.* de la neige.
Schnee-Ball, *m.* une bale, un peloton, boulet, masse de neige. Schnee-Ball, so von Bergen herab rollt, *avalanges.*
Schneeblind, ébloüi de la neige.
Schnee-Flocke, *f.* flocon de neige.
Schnee-Gans, *f.* une oye sauvage.
Schneeicht, neigeux, de neige.
Schnee-Tröpflein, *n.* Blume, perce-neige.
Schnee-weiß, blanc comme neige.
Schneid-Bret, *n.* tranchoir, tailloir.
Schneide, *f.* Schärffe, le tranchant ou le tail-

taillant. die Schneide des Schwerdts, *le fil de l'épée.*
Schneideln, die Bäume beschneiden, émonder les arbres.
Schneidelung, *f.* émondement d'arbre.
Schneiden, couper. trancher, tailler. schneiden im Barbieren, *estafilader.* schneiden, als Steine, Demant, *facetter, graver, tailler.* schneiden im Holtz, *graver.* schneiden, als Wund-Aertzte, Stein- und Bruch-Schneider, *opérer, tailler.* schneiden ins Hertz, *déchirer le cœur.* einen schneiden, *châtrer quelqu'un.* das Schneiden, *le tranchement, la coupe, la taille.* Korn schneiden, *faire la moisson, moissonner, couper les bleds.* die Wein-Reben schneiden, *couper les vignes.* das Schneiden im Leibe, *les tranchées du ventre.* mit der Säge schneiden, als Holtz oder Breter, *scier.*
Schneidend, tranchant, coupant.
Schneider, *m.* tailleur.
Schneid-Messer, *v.* Schnitt-Messer, couteau à deux mains.
Schneid-Mühle, *f.* moulin à scier.
Schneid-Müller, *m.* mûnier du moulin à scier.
Schnell, behend, geschwind, habile, vîte, promt, léger, rapide, violent, véhement, impétueux, soudain. allzu schnell thun, *précipiter.* schnell, behend, eilends, adv. *vîtement, soudain, soudainement, hâtivement, en diligence.* schnell hinein fliessen, als ein Fluß in den andern, *se précipiter.* schneller Tod, *mort soudaine, précipitée.*
Schnelle, *f.* la vîtesse.
Schnellen, vulg. übervortheilen, surprendre, circonvenir, tromper. schnellen mit den Fingern, *donner des chiquenaudes.*
Schneller, *m.* Stechschloß eines Feuer-Rohrs, détente de roüet.
Schnell-Galgen, *m.* estrapade.
Schnelligkeit, *f.* Geschwindigkeit, légéreté, vîtesse.
Schnell-Wage, *f.* la balance d'un orfêvre, trebuchet.
Schnepffe, *f.* une beccasse.
Schnepffen-Dreck, *m.* merde de beccasse.
Schnepper, *m.* petite arbalête.
Schneutzen, die Nase putzen, moucher le nez.
Schneyen, neiger.
Schnieben, haleter, respirer, souffler.
Schnitt, *m.* tranche, coupûre, taillade. Schnitt, den man von ungeschickten Barbierern kriegt, *estafilade.* einen solchen Schnitt thun, oder geben, *estafilader.* einen Schnitt thun, als ein Wund-Artzt oder Gärtner, *inciser.* einen Schnitt thun, als Bruchschneider, *tailler.* ein Schnitt der Wund-Aertzte, bey einem Schaden am Leibe, *eccope, opération.* Schnitt am Buch, *la tranche d'un livre.*
Schnitte, *f.* vom Brot, une tranche de pain. gebackne Schnitten, *du pain doré.* ein Schnittlein dünn Brot oder ander Essen, *lêche.* ein länglicht Schnittlein Brot in Eyer zu tuncken, *moüillette.*
Schnitter, *m.* der in der Erndte schneidet, moissonneur, aoûteron.
Schnittlauch, *m.* la plus petite sorte de porreau ou d'échalottes.
Schnitz, *m.* ein runder Schnitz, als von Citronen, Aepffeln ꝛc. roüelle. Birnschnitze, *poires séches.*
Schnitzeln, oder schnitzen, couper, découper.
Schnitzer, *m.* grand couteau avec un long manche. Schnitzer, Bildschnitzer, *sculpteur.* Schnitzer, vulg. in den Schulen, *une faute contre la grammaire.*
Schnitzler, *m.* der etwas schneidet, qui découpe quelque chose.
Schnöd, bös, mauvais, méchant, infame, honteux, vilain. schnöde Welt, *le monde impie.* schnöder Mensch, *méchant homme, vicieux.* schnöd, unflätig, *sale, vilain.* das Weib ist gar schnöd, *c'est une très méchante femme.* einen schnöd halten, *traitter quelqu'un rudement.*
Schnoder, *m.* la morve.
Schnodericht, plein de morve.
Schnödigkeit, *f.* vilenie, malice.
Schnödiglich, *adv.* vilainement, rudement.
Schnoppern, schnüffeln, riechen, flairer.
Schnuppen, *m.* ein Fluß, der aus dem Haupt in die Nase sincket, le rûme, caterre. Schnuppen haben, *avoir un rûme, être enrûmé.* der den Schnuppen hat, *incommodé de rûme.*
Schnuppen, Schnupp-Taback nehmen, prendre du tabac en poudre.
Schnupp-Taback, *m.* tabac en poudre.
Schnupp-Tuch, *m.* Nas-Tuch, mouchoir.
Schnur, *f.* des Sohns Weib, la bru, la femme d'un fils, la belle-fille.
Schnur, *f.* Seil, Strick, une corde, un lacet. Schnur Perlen, *fil de perles.* eine Schnur, etwas damit zuzuziehen, *un tirant.* Schnur der Zimmerleute, *régle, niveau, ligne de charpentier, cordeau.* der Schnur nach, *selon la régle, au cordeau, à la régle.* das Abmessen nach der Schnur, *alignement.* nach der Schnur messen, *aligner, enligner, mettre sur une même ligne, tirer au cordeau.* nach der Schnur setzen, als Bäume ꝛc. *affiler.* über die Schnur hauen, der Sache zu viel thun, *passer les bornes ou les limites de son devoir, en trop faire, excéder, ne pas garder de mésure.* die Schnüre des Henckers, *grillons.*

Schnü-

Schnüren, mit einer Schnur binden, lier, attacher avec des cordes. einen schnüren, foltern, *appliquer les grillons à quelqu' un.* das Weib hat sich nicht geschnüret, *cette femme n' est point lacée.*

Schnur-grad, Schnur-gleich, Schnur-recht, fait à la ligne de droit fil, au cordeau. Schnur-grad, Schnur-stracks zuwider lauffen, *être directement opposé, être tout à fait contraire.*

Snurren, brummen, wie die Wespen, und dergleichen Thiere, faire un bruit, ou un son comme les mouches ou guêpes, murmurer, bourdonner.

Schnür-Riem, *m.* lacet, cordon ferré.

Schnur-stracks tout droit, directement.

Schober, *m.* Heu Schober, tas de foin. kleiner Heu-Schober, *veillote.*

Schock, *n.* le nombre de soixante, une soixantaine.

Scholarch, *m.* principal.

Scholle, *f.* Erdscholle, une motte de terre.

Scholle, *f.* Plateis, plie, sole.

Schon, déja. ob schon, wenn schon, *bien que, quoi que.* schon, für wohl, *bien.* ich will euch schon bezahlen, *je vous payerai bien.* geht nur voran, ich will schon folgen, *passez devant, je vous suivrai sans faute.*

Schön, hübsch beau, bel, joli, élegant, poli, bien tourné, fin, delicat, galant, propre, bien mis. sehr schön, *charmant, excellent, admirable.* schön, adv. *bien, d' une belle maniere, comme il faut, de bonne grace, avec élegance.* schöne Jungfrau, *une belle fille.* schön Wetter, *beau tems.* vor andern schön aussehen, *triompher.*

Schonen, verschonen, épargner quelqu' un, le conserver, regarder, faire réflexion à quelqu' un, le ménager, en avoir soin, lui pardonner, le dispenser, avoir pitié de lui.

Schönflecklein, *n.* mouche.

Schönheit, *f.* beauté, élegance, délicatesse, politesse, justesse, propreté, air galant, bonne grace, maniere polie, bel air, bonne mine, air noble, parure, charme.

Schopff, *m.* der Vögel, den sie auf dem Kopff haben, huppe, touffe de plumes. Schopff Haar, *touffe, toupet.*

Schöpff, *m.* Gerichts-Schöpff, échevin.

Schöpff-Brunn, *m.* un puits.

Schöpff-Eimer, *m.* un seau, une seille.

Schöpffen, aus einem Brunnen Wasser nehmen und ziehen, puiser de l' eau. schöpffen Wasser, als ein Schiff, *tirer l' eau.* schöpffen, für bekommen, *concevoir, prendre.* als Trost schöpffen, *tirer de la consolation.* einen Verdacht schöpffen, *soupçonner.* das Schöpffen, *puisement, l' action de puiser.*

Schöpffenstuhl, *m.* échevinage, la collége des échevins.

Schöpffer, *m.* Erschaffer, créateur.

Schöpffung, *f.* Erschaffung, creation.

Schoppe, *m.* une chopine.

Schoppen, farcir, remplir, engraisser.

Schöps, *m.* un mouton. ein einfältiger Schöps, *homme simple, sans finesse.* einfältige Schöpsen, *moutonnaille.*

Schöps-Braten, *m.* un rôti de mouton.

Schöpsen-Fleisch, *n.* du mouton, de la viande de mouton.

Schöps-Keule, *f.* une éclanche ou un giget de mouton.

Schoren, graben, fouïr, bêcher la terre.

Schorff, *n.* âpreté, gale, croûte, teigne.

Schorfficht, teigneux.

Schorstein, *m.* une cheminée.

Schorsteinfeger, *m.* ramoneur de cheminée.

Schos oder Schoos, *m.* & *f.* le giron, sein. die Hände in den Schos legen, *avoir les bras croisez.* Schoos vom Wammes, *basque, tassette.*

Schos-Hündlein, *n.* das im Schoos liegt, un petit chien de giron, chien de demoiselle, petit chien mignon.

Schoos-Kind, *n.* mignon, mignonne.

Schoß, *m.* Zweig, Reiß, un rejetton d' arbre, surgeon, scion. vom Weinstock, *provin.* Schoß einlegen, *planter, provigner.* Schoß, *m.* Zins, Rente, *taille, impôt, revenu, rente.*

Schossen, Zweige gewinnen, bourgeonner, jetter des surgeons, ou des rejettons.

Schösser, *m.* der den Schoß und die Renten einnimmt, un receveur.

Schoß-Wurtz, *f.* aurone.

Schote, *f.* des poids verds.

Schote, *f.* Hülse, écousse.

Schott, Schottländer, *m.* Ecossois.

Schotten, *m.* du lait clair, du petit lait, mégue.

Schottland, *n.* Ecosse.

Schramme, *f.* Schmarre, une cicatrice, balaffre ou coupure, blessure, pleye, taillade.

Schrammicht, plein de balaffres & de cicatrices.

Schranck, *m.* Behalter, darein man etwas legt und verschleust, une armoire, un buffet.

Schrancken, *plur.* barrieres, treilles, bornes, carrieres.

Schraube, *f.* une vis. die Schraube aufschrauben, *ouvrir la vis.* die Schraube zuschliessen, *serrer la vis.* seine Worte auf Schrauben stellen oder setzen, *parler douteusement, ambigûment, user d' équivoques.* Schraube mit einem Ring, einen Hacken darein zu legen, als zu Fürhängen, *piton.* ein Instrument, die Schrauben zuzuschraube, *un tourne-à gauche, clef.*

als an einer Presse, *la clef d'un pressoir &c.* Brunnen-Röhren-Schraube, *la clef d'une fontaine.*

Schrauben, tourner la vis. schrauben, vexiren, durchhecheln, *critiquer, railler.*

Schraubstock, *m.* étau.

Schraubung, *f.* das Schrauben, *n.* l'action de serrer ou de hausser quelque chose avec la vis.

Schrecken, *m.* Furcht, terreur, effroi, épouvante, étonnement, frayeur. einen Schrecken haben oder einnehmen, *s'épouvanter, avoir peur, s'abandonner à la terreur.* alles in Schrecken setzen, *porter la terreur par tout.*

Schrecken, erschrecken, einen Schrecken einjagen, donner de l'épouvante, effrayer, étonner, épouvanter, intimider.

Schreckhafft, timide, craintif, *adv.* aus Schrecken, *par crainte, avec timidité.*

Schreckhafftigkeit, *f.* la timidité.

Schrecklich, terrible, horrible, épouvantable; *adv.* horriblement, furieusement.

Schreib-Art, *f.* style. leichte schöne Schreibart, *un style aisé, qui est clair, coulant & sans embarras, maniere d'écrire aisée & délicate.*

Schreib-Buch, *n.* livre de papier blanc pour y écrire.

Schreiben, écrire. übel schreiben, *griffonner, brocher.* mit grossen Buchstaben schreiben, als Kauff-Briefe, *grossoyer.* schreiben ein Buch, Vers &c. *faire un livre, des vers.* schreiben unter andere, *mettre.* wider einen schreiben, *se debattre contre quelqu'un par écrit, ecrire contre lui.*

Schreiben, *n.* Brieff, épître, lettre.

Schreiber, *m.* écrivain, clerc, greffier. Geheimschreiber, *sécrétaire.*

Schreiberey, *f.* écriture; emploi d'écrivain.

Schreib-Feder, *f.* une plume.

Schreib-Kunst, *f.* l'art d'écrire.

Schreib-Meister, *m.* maitre écrivain, maitre à écrire.

Schreib-Papier, *n.* papier à écrire. fein gelind Schreib-Papier, *papier fin & délié.*

Schreib-Pult, *n.* pupitre à écrire.

Schreibstube, *f.* un comptoir ou cabinet.

Schreib-Tafel, *f.* tablettes.

Schreib-Tisch, *m.* bureau.

Schreib-Zeug, *n.* un étui à mettre des plumes & de l'encre, une écritoire.

Schrein, *m.* armoire.

Schreiner, *m.* un menuisier.

Schreiten, marcher, faire un pas. wieder zu der Sache schreiten, *revenir à son sujet.* das Schreiten zum Werck, *transition.*

Schrencken die Füsse, croiser les pieds l'un sur l'autre, marcher en croisant.

Schrepff-Eisen, *n.* lancette à ventouser.

Schrepffen, ventouser, scarifier.

Schröpffung, *f.* scarification, le ventousement, les ventouses.

Schrepffer, *m.* qui ventouse.

Schrepff-Kopff, *m.* une ventouse.

Schrey, *m.* Geschrey, *n.* le cri. einen Schrey lassen, *vulg.* schreyen, *jetter un cri, crier, élancer des cris.*

Schreyen, weinen, pleurer, larmoyer schreyen um Hülffe, *implorer de l'aide ou du sécours, crier à l'aide, au sécours.* zu GOtt schreyen, *invoquer Dieu.* schreyen, ruffen, *crier.* sich halb todt schreyen, sich aus dem Athem schreyen, *s'égosiller, s'égueuler,* it. sich heischer schreyen, sich was im Leibe entzwey schreyen, *s'éventrer.* hinter einem her schreyen, *criailler, huër.* ein verwirrtes Schreyen vieler Leute durch einander, auch ein lang anhaltendes Schreyen einer einigen Person, *criaillerie.* das Schreyen der Esel, *brayement d'âne;* der Pferde, *hennissement;* der Hunde, *abboyement;* der Füchse, *glapissement;* der Wölffe, *hurlement;* der Löwen, *rugissement;* der Raben, *croassement.*

Schreyer, *m.* crieur, criard. ein Kind, das immer schreyet, *criard.* Marcktschreyer, Quacksalber, *charlatan.*

Schrifft, *f.* écriture. Schrifft, eine geschriebene Sache, *un écrit.* eine elende Schrifft, als Krähen-Füsse, *griffonage.* heilige Schrifft, *la sainte écriture, la bible.* Schrifft der Druckerey, *lettres de l'imprimerie, les caractéres.* verborgene Schrifft, *chiffre.* verborgene Schrifft, auflösen, *déchiffrer.*

Schrifft-Gelehrter, *m.* un théologien, un homme savant dans l'écriture sainte, docteur de la loi.

Schrifft-Giesser, *m.* fondeur de lettres.

Schrifft-Kasten, *m.* bey den Buchdruckern, casse.

Schrifftlich, par écrit. einen schrifftlich ersuchen, *s'adresser à quelqu'un par écrit, ou par lettres.* schrifftlich verfassen, *coucher ou mettre par écrit.*

Schrifftmäßig, das mit der Schrifft überein stimmet, conforme aux saintes écritures.

Schritt, *m.* Tritt, un pas; bey den Pferden, *train.* Pferd, das einen guten Schritt geht *cheval de pas.* Schritt für Schritt, *pas à pas.*

Schrofe, *m.* une pierre, un caillou, une roche.

Schroficht, pierreux, plein de rochers.

Schrot, *m.* zum schiessen, *n.* de la dragée. Vogel-Schrot oder Dunst, *poudre de plomb.* Schrot und Korn in der Müntz, *titre & alloi.* er ist von gutem Schrot und Korn, *il est marqué au bon coin.*

Schrot-Eisen, *n.* Schuh-Kneiff, tranchet de cordonnier.

Schroten,

Schroten, beschneiden, rogner, couper.

Schroten, Wein schroten, encaver du vin, le mettre ou devaller dans la cave.

Schröter, *m.* einer der den Wein ab und einschrotet, un encaveur.

Schröter, *m.* Baumschröter, Hirsch-Käfer, cerf-volant, escarbot cornu.

Schrot-Leiter, *f.* une échelle à encaver le vin, poulain.

Schrot-Säge, *f.* une grande scie.

Schrot-Scheere, *f.* in der Müntz, cisailles.

Schrot-Seil, *n.* welches die Schröter brauchen, une grosse corde, un gros cable, par le moyen du quel on dévale les tonneaux.

Schrumpel, *f.* ride, pli.

Schrumpelicht, ridé, plein de plis.

Schrumpeln, schrumpen, rider, se rider.

Schrunde, *f.* ein Riß an Händen und Füssen &c. welcher in der Lufft auffspringet, une crevasse aux mains ou aux piés causé par le froid.

Schrundicht, voll Schrunden, crevassé, qui a plusieurs fentes aux mains.

Schub, *m.* Stoß, une poussée.

Schub-Karren, *m.* une broüette.

Schub-Lade, *f.* une layette, un tiroir.

Schub-Sack, *m.* la poche.

Schüchtern, épouventé, effrayé. ein Pferd schüchtern machen, *épouvanter, effrayer un cheval.*

Schuh, *m.* soulier. Schuh ohne Hacken, mit einfachen Sohlen, *escarpins.* Schuh, Werck-Schuh, *un pié.* Schuh anziehen, *chausser des souliers.* Schuh ausziehen, *déchausser des souliers.*

Schuh-Ahl, *f.* alène.

Schuh-Drat, *m.* le gros fil des cordonniers, ligneul.

Schuhflicker, *m.* savetier, carreleur.

Schuh-Leist, *m.* forme de soulier.

Schuhmacher, *m.* Schuster, *m.* un cordonnier.

Schuh-Rieme, *m.* courroye de soulier.

Schuh-Schnalle, *f.* boucles de souliers.

Schuhsohle, *f.* semelle.

Schul-Buch, *n.* auteur classique.

Schuld, *f.* was einer schuldig ist, une dette. in Schuld gerathen, *s'endetter, faire, créer des dettes.* Schuld eintreiben mit Gewalt, *exécuter.* sich in Schulden stecken, *s'obérer.* hinterstellige Schulden oder Gülten, *arrérages.* ohne Schuld, *quitte.* Schuld, Ursach, Mißhandlung, *faute, crime, offense, péché.* Schuld geben, *mettre, rejetter la faute sur un autre, se décharger sur lui.* ich bin nicht Schuld daran, *je n'en suis pas la cause.*

Schuld-Brieff, *m.* obligation.

Schuld-Buch, *n.* carnet.

Schul-Diener, *m.* précepteur, régent.

Schuldig, mit Geld-Schulden verstrickt, endetté, obéré, qui doit. schuldig seyn, aber auch ausstehen haben, *avoir de dettes actives & passives.* schuldig, *coupable.* das sind wir zu thun schuldig, *nous sommes obligez à celà.* er ist nicht schuldig an dieser Mordthat, *il n'est pas coupable, il n'est pas cause de ce meurtre.* schuldig, gebührend, *deu, à quoi on est tenu, obligé.* schuldig seyn, in eines Schuld stehen, *devenir, ou être redevable.* schuldig, verbunden, verpflichtet, *obligé, tenu, redevable, contraint.* ich bin dir grossen Danck schuldig, *il faut que je vous remercie.*

Schuldiger, *m.* débiteur.

Schuldigkeit, *f.* devoir, obligation. seine Schuldigkeit abstatten, *s'aquitter de son devoir.*

Schuldner, *m.* detteur, débiteur, redevable.

Schuld-Opffer, *n.* sacrifice expiatoire.

Schuld-Thurn, *m.* la prison.

Schule, *f.* école. lateinische Schule, ein Gymnasium, *collége.* hohe Schule, *Académie, Université.* Schule halten, *tenir école.*

Schüler, *m.* écolier.

Schülerisch, scholastique.

Schul-Fuchs, *m.* pédant, grimaud.

Schul-Füchserey, *f.* pédanterie, grimauderie.

Schulfüchsisch, pédantesque.

Schul-Geld, *n.* écolage, ce qu'on paye au maître d'école.

Schul-Gelehrter, *m.* humaniste.

Schulgesell, *m.* compagnon ou camerade d'école.

Schul-Gesellschafft, *f.* compagnie d'école.

Schul-Herr, *m.* régent.

Schul-Meister, *m.* un régent, un maître d'école, précepteur.

Schul-Pferd, *n.* cheval de manége.

Schul-Staub, *m.* la poudre du collége. der im Schul-Staub veraltet, *indécrottable,* im Schertz.

Schulstreit, *m.* controverse scholastique.

Schulstube, *f.* une sale d'école, oder de collége.

Schulter, *f.* l'épaule. auf den Schultern tragen, *porter sur ses épaules.*

Schultheiß, *m.* prévôt, préteur, maire, juge.

Schultheiß-Amt, *n.* préture, la charge d'un préteur.

Schul-Verwalter, *m.* proviseur.

Schul-Wissenschafften, *plur.* les lettres humaines, les humanitez.

Schulzanck, *m.* question, ou débat scholastique.

Schuppe, oder Schupf, *f.* appentis. wo man die Wagen darunter stellt, *hangart.*

Digitized by Google

Schuppe am Fisch, écaille de poisson. Schuppen auf dem Haupt, *petites ordures de la tête, la crasse.*
Schüppen, *plur.* in der Karten, pique.
Schuppen, écailler les poissons
Schuppicht, voll Schuppen, plein d'écailles, écailleux, écaillé.
Schur, *m.* Possen, tour qu'on joue à quelqu'un.
Schur, *f.* der Schafe, tonte, tondaille.
Schüren, das Feuer schüren, attiser, tisonner, approcher les tisons du feu, le fourgonner.
Schürfen, oben etwas abstossen, oder abschelen, als die Haut, oder mit dem Pflug nur die oberste Erde, pêler.
Schurtz, *m.* tablier.
Schürtze, *f.* Fürchtuch, devanteau.
Schürtzen, retrousser. sich schürtzen, *se ceindre, se trousser.*
Schurtz-Fell, *n.* wie die Maurer und andere vor sich haben, tablier de peau.
Schurtz-Fleck, *m.* Schurtz-Tuch, *n.* tablier, ou devantier.
Schuß, *m.* un coup. er hat einen Schuß, ist närrisch, *il a un coup de hache.* Schuß für die Weite, wie weit ein Schuß gehen kan, *la portée.*
Schüssel, *f.* plat, écuelle.
Schüssel-Ring, *m.* garde-nappe, collier de Maure, porte-assiette.
Schüssel-voll, éculée, écuelée.
Schußscharte, *f.* embrasure.
Schuster, *m.* Schuhmacher, cordonnier.
Schuster-Drat, *m.* le chégros ou ligneul.
Schusterisch, de cordonnier.
Schutt, *m.* und Stein-Hauffen, des mazures, des ruines, éboulis, gravois, abatis, décombre. Schutt wegräumen, *décombrer.*
Schutte, *f.* Wall, une levée de terre, une chaussée d'étang.
Schütte, *f.* Bund Stroh, botte de paille.
Schütteln, rütteln, branler, hocher, sécouër, remuër.
Schüttelung, *f.* branlement, hochement, sécouëment.
Schütten, werffen, jetter, verser. schütten, giessen, *verser, repandre.*
Schütz, *m.* das Zeichen am Himmel, sagittaire, archer. Schütz, der mit einem Bogen oder Büchsen scheußt, *un archer, tireur d'arc ou arbalêtier, qui tire de l'arbalête, un arquebusier.* Scheiben-Schütz, ein Schütze der nach der Scheibe schießt *un chevalier d'arquebuse.* ein guter Schütz bey den Jägern, *un bon tireur.* das Schützen-Haus, oder eigentlich der Stand, woraus sie schiessen, *la butte.*
Schutz, *m.* Schirm, Beschützung, garde, sauvegarde, défense, protection, appui.
Schutz-Bret, *n.* lançoir, pale, vanne, aiguille.
Schützen, beschirmen, bewahren, défendre, garder, protéger.
Schutz-Engel, *m.* ange tutélaire.
Schützen-Platz, *m.* le champ des arquebusiers.
Schutz-Gatter, *n.* la herse ou la grille de la porte d'une ville.
Schutz-Herr, *m.* protecteur, défenseur.
Schutz-Mauer, *f.* Schutz-Wand, *f.* daß der Wind in den Garten nicht so anstossen kan, brisevent.
Schutz-Rede, *f.* Verantwortung, défense, apologie.
Schutz-Schrifft, *f.* écrit apologétique, apologie.
Schutz-Wehr, *f.* la défense. auf der Seite sicher zu seyn, *épaulement.*
Schwab, *m.* un Suabe.
Schwaben, *n.* la Suabe.
Schwach, kranck, unpäßlich, malade, foible, lâche, languissant, cassé, énervé, flasque, fragile, usé. schwach werden, *s'affoiblir.* schwach seyn, durch Kranckheit geschwächt, *être bien las, être à bas ou abattu.*
Schwächen, schwach machen, débiliter, affoiblir, énerver. schwächen, als einen Schuß, Schlag rc. *amortir, affoiblir, diminuër la violence de quelque chose.* als das Alter den Leib, *abattre.* ein Weibs-Bild schwächen, schänden, *corrompre, violer, forcer une femme ou une fille, en abuser.* das Schwächen, *l'amortissement d'un coup, affoiblissement, violement.*
Schwachheit, *f.* Kranckheit, un foiblesse ou maladie, abatement
Schwaden, *m.* Dampff, Dunst, vapeur, exhalaison. Schaden, im Mähen oder Heu machen, *andain.*
Schwader, *n.* von Reutern, un esquadron de cavalerie, corps de cavalerie composé d'environ 150 cavaliers, rangez en ordre pour combattre.
Schwager, *m.* un beau frére, allié par mariage. Schwager heissen *traiter de cousin.* wir heissen uns Schwäger, *nous nous cousinons, nous nous traitons, appellons cousins.*
Schwägerin, *f.* belle-sœur.
Schwägerschafft, *f.* affinité, alliance par mariage. Schwägerschafft mit einem machen, *s'allier, contracter alliance avec quelqu'un.*
Schwäher, *m.* des Mannes oder der Frauen Vater, Schwieger-Vater, beau-pére.
Schwalbe, *f.* une hirondelle.
Schwalben-Kraut, *n.* Schell-Kraut, chélidoine.

Schwalben-Wurtz, *f.* éclaire.
Schwall, *m.* le débordement, l'inondation.
Schwamm, *m.* éponge. Schwamm, als Erdschwamm, *champignon, potiron.* Morgeln, Stockschwamm, *morillon.* weisse kleine Schwämme, *mousseron.* Schwamm, der aus dem alten Holtz wächst, *agaric.*
Schwammig, locker, spongieux, qui est de la nature de l'éponge propre à recevoir l'eau.
Schwan, *m.* un cigne.
Schwanck, *adj.* mince, grêle, menu.
Schwanck, *m* Possen, raillerie, mot pour rire.
Schwancken, wancken, chanceler, branler ça & là, balancer.
Schwancken, als Gläser oder ander Geschirr, rincer, nettoyer, laver. schwäncken, herum kehren, *tourner d'un autre côté.* schwäncken, drehen, *tournoyer, donner le branle ou le mouvement.*
Schwänckfass, *n.* Schwänck-Kessel, *m.* die Gläser auszuschwäncken, cuvette.
Schwang, *m.* in dem Gewicht, le poids. Schwang, Bewegung, *la sécousse, le mouvement.* im Schwang gehen, *être en vogue, être en usage.*
Schwanger, grosses Leibs, mit einem Kind gehend grosse, enceinte. schwanger werden, *concevoir.*
Schwängern, schwanger machen, engrosser, rendre grosse.
Schwangerschafft, *f.* la grossesse.
Schwantz, *m.* la queuë. Schwantz der Hunde und der Falcken, heisst bey den Jägern, *balai.* Schwantz an einem Cometstern, *la barbe.* mit einem Schwantz, in den Wappen von Sternen, *caudé.* der den Schwantz nachträgt bey dem Pabst oder Cardinälen, *caudataire.* Schwartz oder Schweiff an einem Rock, *queuë de robbe de femme.*
Schwäntzeln, remuër la queüe.
Schwäntzen, mettre ou attacher une queuë à quelque chose. geschwäntzte Noten in der Music, *des croches, des crochuës.*
Schwantz-Riemen, *m.* am Sattel, croupiere. das runde Theil am Schwantz-Riemen, so recht unter den Schwantz kommt, *culeron.*
Schwantz-Schraube, *f.* culasse.
Schwantzstern, *m.* la comète.
Schwantzstück, *n.* une piece de la queuë, la queuë.
Schwären, *m.* Geschwär, apostume, ulcére, clou, froncle.
Schwären, apostumer.
Schwarm, *m.* von Bienen, un essaim, un jetton d'abeilles ou de mouches à miel. Schwarm Leute, *foule de gens, une cohuë.*
Schwärmen junge Bienen ausstossen, jetter, faire un jetton ou essaim, échemer. schwärmen, sich ungeberdig oder liederlich anstellen, *extravaguer, faire la débauche.* hin und her schwärmen, *roder par le païs, courir, ravager le païs.*
Schwärmer, *m.* im Feuerwerck, *m.* fusée courante.
Schwärmer, *m.* unruhiger Mensch, coureur, dissolu, débauché.
Schwärmer, *m.* Fantast, un rêveur, un fantasque, un visionnaire, un fanatique.
Schwärmerey, *f.* liederliches Leben, débauche, dissolution. Fantasey, *rêverie, fantaisie, fanatisme.*
Schwarte, *f.* Speckschwarte, une couëne de lard. Schwarte, das zähe Weisse im Fleisch, *tire-aux-dents.* Schwarte, ein Bret, *dosse.*
Schwartz, noir, obscur. einen schwartz machen, *noircir quelqu'un, médire de lui, déchirer sa reputation, le dénigrer.* schwartz, als ein Mohr, *mauricaud.* das Schwartze in der Scheibe, *le noir du blanc auquel on tire.* schwartz brennen, als die Sonne thut, *hâler.*
Schwartz-Brot, *n.* pain bis.
Schwärtze, *f.* le noir, la noirceur. Schwärtze, schwartze Farbe, *couleur noire.*
Schwärtzen, schwartz machen, noircir.
Schwartz-gelb, pâle, blafard.
Schwartz-Kunst, *f.* magie, nécromancie.
Schwartz-Künstler, *m.* magicien, nécromancien.
Schwärtzlicht, etwas schwartz, noirâtre.
Schwätzen, babiller, caquetter, jaser, gazouiller.
Schwätzer, *m.* schwatzhaffter Mensch, *m.* Schwätz-Maul, *n.* causeur, cajoleur, caquetteur, discoureur, jaseur, baveur.
Schwätzhafft, babillard, causeur.
Schwätzhafftigkeit, *f.* caquet, babil, jaserie, causerie.
Schweben, se mouvoir, se remuer. schweben als ein Vogel in der Lufft, *se balancer.* auf dem Wasser schweben, *nager ou flotter sur l'eau.* vor Augen schweben, *être devant les yeux.* empor schweben, *être élevé au dessus des autres, avoir le premier rang.* in Gefahr schweben, *courir risque, être en danger.*
Schwefel, *m.* du soufre.
Schwefel-Höltzlein, *n.* alumette.
Schwefelhöltzlein-Krämer, *m.* marchand de bois quarré.
Schwefel-Hütte, *f.* fonderie de soufre.
Schwefelicht, de soufre, soufreux.
Schwefeln, soufrer, tremper dans le soufre. schwefeln, als Wein, ensoufrer, frelater le vin.
Schwegel-Pfeiffe, *f.* flûte, fifre.

Schweiff, *m.* la queuë. Schweiff an einem Rock, *la queuë, le trainant d'une robbe.*

Schweiffen, herum schweiffen, errer, être vagabond, roder par le païs, courir ça & là.

Schweigen, se taire. das Schweigen, die Verschwiegenheit, *silence, taciturnité.* zu geschweigen, *pour ne pas dire.*

Schweimeln, *vulg.* avoir des vertiges.

Schweimelicht, es wird mir schweimelicht, je sens quelque vertige, quelque tournoyement.

Schwein, *n.* porc, pourceau, truye. das Schwein gruntzet, *le porc gronde.* wild Schwein, *sanglier.*

Schwein-Braten, *m.* un rôti de porc, du porc rôti.

Schwein-Brot, *n.* Erd-Apffel, pain de pourceau, topinambour, cyclamen.

Schweinen, de porc.

Schweinen-Fleisch, *n.* viande de porc, du porc.

Schwein-Hätz, *f.* la chasse du sanglier.

Schwein-Hätz-Zeit, *f.* porchaison.

Schweins Backen, *m.* zum essen, bajouë.

Schweinschneider, *m.* châtreur de porcs.

Schweins-Feder, *f.* Springstock, halbe Picke, esponton.

Schweinspiess, *m.* Knebelspiess, *n.* épieu de chasse.

Schweiß, *m.* suëur, eau. den Schweiß austreiben, *provoquer la suëur, faire suër.* Schweiß, Blut, *sang.*

Schweiß-Bad, *n.* étuve, un bain vaporeux.

Schweissen, schwitzen, suër. schweissen, bluten, *saigner.* schweissen, wie die Schmiede, *donner une chaude süante.*

Schweiß-Fuchs, *m.* alzan brûlé.

Schweißicht, couvert ou trempé de suëur.

Schweiß-Löchlein, *n.* un pore. das viel Schweiß-Löchlein hat, *poreux.*

Schweiß-Pulver, *n.* poudre à suër.

Schweißregend, schweißregende Artzeney-Mittel, remédes sudorifiques, qui excitent la sueur, hidrotique.

Schweiß-Tuch, *n.* une serviette à s'essuyer.

Schweitzer, *m.* un Suisse.

Schweitzer-Land, *n.* la Suisse.

Schwelgen, prassen, im Luder liegen, gourmander, yvrogner, faire la débauche.

Schwelger, *m.* Schlemmer, yvrogne, gourmand, débauché.

Schwelgerey, *f.* das Prassen, yvrognerie, gourmandise, débauche.

Schwelle, *f.* seuil. Oberschwelle, *le seuil d'en haut, linteau.* Unterschwelle, *le seuil d'en bas, le pas.*

Schwellen, auflauffen, s'enfler. das Wasser schwellen, *arrêter les eaux.*

Schwemme, *f.* eine Pferd-Schwemme, un lavoir, un abbreuvoir.

Schwemmen, in der Schwemme baden und schwencken, faire nager les chevaux dans l'eau, les mener au lavoir, les abbreuver, les guéer.

Schwencken, *s.* schwäncken.

Schwengel, *m.* Brunnenschwengel, bacule. Schwängel in der Glocke, *le batail ou batant d'une cloche.*

Schwer, dem Gewicht nach, pésant. schwer seyn, es fällt mir schwer, es kömmt mich schwer an, *celà m'est bien dur, de dure digestion, j'ai bien de la peine à suporter celà, à le digérer.* schwer, schwer zu verrichten, *malaisé, difficile, fâcheux, pénible.* schwer, das viel auf ihm hat, wichtig, *grave, une chose de grande importance.* schwer, als Kranckheit, Sünde, *grief.* schwer Geld, als in Francken im Gegensatz des Kayserlichen, *forte monnoye.* schwere Gedancken, *la mélancolie.* schwere Noth, *le mal caduc, le haut mal.* schwerer machen, als Sünde, Straffe, *aggraver.* das etwas schwerer macht, als eine Schuld, Straffe &c. *aggravant.* das schwerste, der schwerste Punct bey einer Sache, *le nœud de l'affaire.*

Schwere, *f.* la pésanteur, *it.* difficulté, grièveté.

Schweren, jurer. bey GOtt schweren, *jurer Dieu.* falsch schweren, *se parjurer, prêter, ou faire un faux serment, commettre un parjure.*

Schwerlich, voll Mühe, fâcheux, pénible, difficile. schwerlich, mit Mühe und Arbeit, *difficillement, avec difficulté, malaisément, griévement, à peine.*

Schwermen, *s.* schwärmen.

Schwermuth, *f.* Traurigkeit, mélancolie, douleur, tristesse. in Schwermuth gerathen, *devenir mélancolique.*

Schwermüthig, traurig, triste, mélancolique, en oder de mauvaise humeur. schwermüthige Gedancken, *pensées tristes, mélancoliques.*

Schwermüthigkeit, *f.* abbattement de cœur, tristesse.

Schwermüthiglich, schwermüthiger Weise, tristement, d'un cœur abbatu.

Schwert, *n.* une épée. mit der Schärffe des Schwerts schlagen, *passer au fil de l'épée.*

Schwertel, *m.* Gelb-Schwertel, glayeul, flambe.

Schwertfeger, *m.* fourbisseur.

Schwert-Fisch, *m.* porte-glaive.

Schwester, *f.* sœur. der Mutter Schwester, *tante du côté de la mére.* des Vaters Schwester, *tante du côté du pére.* Schwester-Mann, Schwager, *beau-frére, mari de la sœur.* Schwester Sohn, *neveu.* Schwester Tochter, *niéce.*

Schwe-

Schwesterlich, de sœur.
Schwibbogen, m. krumm Gewölbe, arc, arcade, une voute.
Schwieger, f. Schwieger-Mutter, f. belle-mére.
Schwieger-Vater, m. beau-pére.
Schwiele, f. cal ou durillon. Schwiele vom schlagen, mit Blut unterlauffen, *echymose.*
Schwielicht, voll Schwielen, plein de cals & de durillons.
Schwierigkeit, f difficulté, embarras.
Schwimmen, nager. durch oder mit schwimmen, *à nage, à la nage.* davon schwimmen, oder sich durch schwimmen retten, *se sauver à la nage.* schwimmen über einen Fluß, *passer à la nage.* schwimmen oben auf etwas, als Oel, *surnager.* das Schwimmen, *la nage.*
Schwimmer, m. un nageur.
Schwindel, m. tournoyement de tête, étourdissement de tête, vertige. der Schwindel ist mich ankommen, *il m'a pris un vertige.* den Schwindel haben, *avoir des vertiges.*
Schwindel-Hirn, n. un étourdi, un malavisé. Schwindel-Hirn, wild, *furieux, brutal.*
Schwindelicht, qui a des vertiges.
Schwindel-Körner, pl coriandre.
Schwindeln, avoir un tournoyement de tête, être travaillé de tournoyemens de tête. es schwindelt mir, *j'ai des vertiges*
Schwinden, abnehmen, décroître, venir en chartre, sécher, devenir tout sec & étique. schwinden, als Holtz, dabey es Spalten kriegt, und kracht, *travailler.*
Schwindsucht, f. die Darre, la phthisie, la chartre, consomption.
Schwindsüchtig, der die Schwindsucht hat, étique, qui est en chartre
Schwinge, f. Futter-Schwinge, Wanne un van à vanner. Schwinge oder Gocke, Rutsche auf einem Knebel, *escarpolette, brandilloire.*
Schwingen, vanner. sich auf das Pferd schwingen, *sauter à cheval.* sich schwingen als die Kinder, an einem Strick oder auf einem Bret *pendiller, brandiller.* schwingen die Füsse, wie die Kinder im sitzen, *brandiller les jambes.* das Schwingen, *brandillement.* schwingen, als einen Spieß, Füsse klängeln, auf einem Seil, *brandiller.* sich in die Höhe schwingen, *prendre l'essor.*
Schwitz-Banck, f. banc à suër, étuve.
Schwitzen, Schweiß geben, suer das Schwitzen, *süeur.* Schwitzen der Wände, *la sueur des murailles.*
Schwitzer, m. un süeur.

Schwitz-Kasten, m. étuve séche.
Schwitz-Stube, f. Bad-Stube, une étuve.
Schwül, heiß, un temps vain, une chaleur étouffante.
Schwulst, f. Geschwulst, enflure, tumeur.
Schwülstig, geschwollen, enflé.
Schwung, m. un coup, un jet.
Schwur, m. Eidschwur, un serment. Schwur thun, *faire un serment, jurer.*
Schwürig, das da schwäret, plein de pus. schwürig, widerspenstig, mißvergnügt, *mutin, rebelle, fâché, malcontent.*
Sclav, m. un esclave. sich zum Sclaven machen, *se faire esclave.*
Sclaverey, f. esclavage, servitude.
Sclavisch, d'esclave, en esclave.
Scorpion, m. un scorpion.
Scribent, m. un auteur, un écrivain qui a composé quelque livre. ein guter und glaubwürdiger Scribent, *un auteur véritable & digne de foi.*
Scrupel, m. scrupule. einen Scrupel haben, *avoir des scrupules, faire conscience.* Scrupel, der vier und zwantzigste Theil einer Untze, *scrupule, vingt quatriéme partie de l'once.*
ebel, m. cimetere, sabre.
Sechs, six.
Sechseckig, qui a six angles, hexagone.
Sechsfach, sechsfältig, six fois au double.
Sechshunderst, six centiémé.
Sechshundert, six cens.
Sechst, le sixiéme.
Sechstägig, de six jours.
Sechswochen, *plur.* einer Frau, das Kind-Bett, couche.
Sechs Wöchnerin, f. Kind-Betterin, une accouchée, femme qui est en couche.
Sechszehen, seize.
Sechzehender, seiziéme.
Sechzig, soixante.
Sechzigfach, soixante fois au double.
Sechzig-jährig, de soixante ans.
Sechzigst, soixantiéme.
Seckel, m. Beutel, la bourse. aus seinem Seckel zehren, *faire la dépense de son bien, vivre à ses dépens, de ses cofres.*
Seckel-Meister, m. trésorier, boursier.
Seckler, m. un gantier, un faiseur de bourses, boursier.
Secret, n. heimlich Gemach, le privé, l'aisement, un retrait.
Secret-Feger, m. maître des basses œuvres, gadoüart.
Secretarius m. Sécretaire.
Secte, f. Rotte, Anhang, une secte, une faction.
Sectirer, m. auteur d'une secte, hérétique.
Sectirisch, d'une secte, sectaire,

Se-

Secundant, *m.* un second.
Secundiren, seconder, aider quelqu'un, prendre sa charge ou sa place.
See, *f.* la mer.
See, *m.* stehend Wasser, un lac, un étang.
See-Blume, *f.* nénuphar. weisse See-Blume, *blanc d'eau.*
See-Compaß, *m.* un quadran de mer, une boussole.
See-Fahrer, *m.* navigateur, qui voyage par mer, gens de marine.
Seefahrt, *f.* navigation sur mer.
See-Fisch, *m.* poisson de lac, de mer. See-Fische, *marée.*
See-Gras, *n.* algue, feuille de mer.
See-Hafen, *m.* Meer-Hafen, un port, un havre.
See-Hund, *m.* Meer-Kalb, *n.* veau marin.
See-Karte, *f.* carte marine, carte, cartaux, carte hydographique.
See-Kraut, *n.* alguë.
See-Krebs, *m.* homard.
See-Küste, *f.* la côte.
See-Land, *n.* la Zélande.
See-Länder, *m.* Zélandois.
Seeländisch, de Zélande, à la Zélandoise.
See-Latern, *f.* un phare.
Seele, *f.* l'ame. ich will es keiner lebendigen Seele sagen, *je ne le dirai à ame vivante, à ame du monde.* die Seele aufgeben, *expirer, rendre l'ame.*
See-Leuchte, *f.* fanal.
Seelig, s. selig.
Seellos, leblos, sans ame.
Seel-Messe, *f.* messe des trépassez, messe des morts ou de requiem, obit.
Seel-Sorger, *m.* curé, pasteur.
See-Macht, *f.* puissance navale, forces de mer.
See-Räuber, *m.* un corsaire, pirate, écumeur de mer.
See-Räuberey, *f.* See-Raub, *m.* la piraterie, vol qui se fait sur mer à main armée. Seeräuberey treiben, *exercer la piraterie, courir le bon bord, courir la mer.*
Seeräuberisch, de pirate.
Seeschlacht, *f.* combat naval, combat sur mer.
See-Stadt, Meer-Stadt, ville maritime.
See-Wolff, *m.* Meer-Wolff, loup de mer, loup marin.
Segel, *n.* voile de navire. das grosse Segel, *la grande voile.* die Segel werden nach den Masten genannt, woran sie sind, siehe Mast. das Segel-Werck, so viel ein Schiff braucht, *un jet.* das oberste Segel am Mast-Baum, *boulingue, bouringue, bourset.* das dreyeckigte Segel, *la voile latine.* ein Neben-Segel oder Stück das Segel breiter zu machen, *bonnette.* mit vollen Segeln, *à pleines voiles.* die Segel klein machen, *serrer les voiles.* die Segel gantz herab thun und verwahren, *serrer les voiles.* ein Schiff das Segel führet, *voilier.* das gut segelt, *bon voilier.* die Art Segel zu führen einer jeden Nation, *voilure.* der so die Segel zu besorgen hat, *voilier, trevier.* die Segel anziehen, *ployer les voiles.* die Segel streichen, *baisser les voiles, les caler.* eine Flotte die in zwey hundert Segeln bestehet, *une flotte composée de deux cens voiles.*
Segel-Baum, *m.* un mât.
Segeln oder seegeln, faire voile. das Segeln, *navigation à voiles déployées.*
Segelstange, *f.* la vergue. die Segelstange richten, *brasser.*
Segen, *m.* bénédiction. den Segen sprechen, *dire la bénédiction.* mit Segen, *fructueusement.* Segen, Zauberey, *enchantement, charmes.*
Segensprecher, enchanteur.
Segnen, benedeyen, gutes wünschen, benir. segnen, glücklich machen, *faire fructifier.* GOtt segne euch, *Dieu vous benisse.* segnen, gesegnen, gute Nacht geben, *dire à Dieu.* segnen oder zaubern, *enchanter.*
Sehen, voir, regarder. sehen, schauen, *regarder.* sich sehen lassen, *paroître.* sehen lassen als einen Todten, *exposer.* auf etwas sehen, *regarder à quelque chose.* nicht weit sehen, ein kurtz Gesicht haben, *avoir la vuë courte.* einem gleich sehen, *ressembler à quelqu'un.*
Seher, *m.* Schauer im Alt Test. ein Prophet, Prophéte.
Seh-Kunst, *f.* l'optique.
Sehnen, nach einem sich sehnen oder verlangen, Verlangen haben, désirer passionnément, désirer fort, soûhaiter avec ardeur, avec passion.
Sehnlich, ardent, passionné. adv. *ardemment, passionnément.*
Sehr, über die Maß, fast, bien, fort, très. so sehr, *tellement, tant.* recht sehr, *étrangement. admirablement, furieusement, extraordinairement, grandement.* wie sehr, *combien.* zu sehr, *trop.*
Seiche, *f.* Bruntze, pissat, urine.
Seichen, bruntzen, pisser, faire son eau, faire de l'eau.
Seicht, qui n'a point de profondeur, bas. diese Teiche sind sehr seicht, das Wasser ist nicht hoch in den Flüssen, *ces étangs sont bien bas, les rivieres sont basses.*
Seich-Winckel, Bruntz-Winckel, un pissoir.
Seide, *f.* de la soye. Seide kochen, daß sie weiß werde, *décreuser les soyes.*
Seiden, *adj.* de soye.

Sei-

Seiden-Handel, m. trafic de soye.
Seiden-Händler, m. marchand de soye.
Seiden-Kartätsche, f. cardasse.
Seiden-Kleid, n. un habit de soye.
Seidensticker, m. brodeur.
Seiden-Tuch, n. Seiden-Gewand, n. étoffe ou drap de soye.
Seiden-Weber, m. faiseur d'étoffes de soye.
Seiden-Wurm, m. ver à soye. Seidenwürmer-Saamen, *de la graine*. Seidenwürmer-Eyer, *cocons*. Seidenwürmer-Koth, *crotte*. das zuletzt davon überbleibt, im abspinnen, *capitons*.
Seiffe, f. du savon.
Seiffen, mit Seiffe reiben, savonner, frotter avec du savon das Seiffen oder die Seiffen Wäsche, *savonnage*.
Seiffen Kugel f. savonnette.
Seiffen-Kram, m. savonnerie.
Seiffen-Sieder, m. savonnier.
Seigen, s. seihen.
Seiger, m Zeiger, l'aiguille, la touche d'un cadran, d'un horologe qui montre les heures.
Seihen, durch die Seihe giessen und lauffen lassen, faire passer par un sas ou par une étamine, sasser, couler.
Seiher m. Filtrir-Sack, passoire. Seiher oder löcherricht Blech, das man vor die Röhren macht, *pommelle*.
Seih-Geschirr, n. couloir.
Seih-Korb, m. couloire, crible.
Seih-Tuch, n sas ou étamine. Filtrir-Sack, *chausse d'hypo ras*.
Seil, m. corde. grosses Seil sonderlich Ancker-Seil, *cable*. ein Seil, womit man die Last, wenn sie aufgezogen wird, von der Wand abhält, *vintaine, écharpe*. Schiff-Seil, *amarres*.
Seiler, m. cordier.
Seil-Täntzer, m. danseur de corde.
Seil-Werck, n. cordage. auf den Schiffen, *funin*.
Sein, seine, seines, son, sa, bey einem Substantivo: *sien*, *sienne*, ohne Substantivo. *son manteau*, sein Mantel. das ist sein, *c'est le sien*. der Mantel ist sein, *ce manteau est à lui*. das Seine, *le sien*.
Seinige, der Seinige, le sien.
Seit, depuis. seit dem oder seit der Zeit da solches geschehen ist, *depuis que celà est arrivé*. seithero, *jusques ici*, *depuis ce tems là*.
Seite, f. Gegend, la contrée. Seite eines Cörpers, *côté*, *face*, *flanc*. die Seite an einer Bastion oder Mauer, *pan*. die Seite von Holtz-Werck an einem Hause, *pan de charpente*. auf der Seite, *à côté*. auf allen Seiten, *de tous cotez*. auf eines Seite stehen, *être du parti de quelqu'un*. auf seine Seite bringen, *aquérir*, *tirer à soi*, *mettre dans son parti*, *dans ses intérêts*. an die Seite setzen, *ajoindre*, *donner un collégue*, *associer quelqu'un pour servir de controlleur*. die Seite eines Lagers mit etwas decken, *épauler un camp*. Bedeckung der Seite, *épaulement*. die Seite beschützen, *flanquer*. an der Seite haben, *être flanqué de quelque chose*. auf die Seite thun, *séparer*, *mettre à côté*, *écarter*. Seite eines Blats, *une page*. Seite Speck, *une flêche de lard*.
Seiten-Stoß, m. im Fechten, flanconnade.
Seitenweh, n. Seitenstechen, pleuresie, douleur violente de côté accompagnée d'une fievre aiguë.
Seiten-Wind, m. zur See im fahren, vent de bouline.
Seither, seithero, depuis ce tems là, depuis.
Selb, selb ander, lui deuxiéme, accompagné d'un seul homme. selb dritte, selb vierte, *lui troisiéme ou quatriéme*.
Selber, selbst, même, lui-même. ich selber, *moi-même*.
Selbst Liebe, f. l'amour de soi-même.
Selbst Mord, m. meurtre de soi-même.
Selbst-Mörder, m. meurtrier de soi-même.
Selbständig, subsistant, substanciel.
Selbständigkeit, f. subsistance, substance.
Selig, glückselig, hûreux, fortuné. selig, der ewigen Seligkeit theilhafftig, *bien hûreux*, *héritier de la vie éternelle*. selig, weiland, *défunt*, *feu*. mein Vater seliger, *feu mon pére*. selig machen, *béatifier*, *sauver*, *rendre hûreux*. das selige Anschauen GOttes, *la vision béatifique de Dieu*. seliger Gedächtniß, *d'hûreuse memoire*.
Seligkeit, f. salut, béatitude, félicité. Seligkeit, gut Glück, *félicité*, *bonheur*, *prospérité*.
Seligmacher, m. Sauveur.
Selten, rarement, peu ou guéres souvent. seltene, rare Dinge, *curiositez*, *singularitez*.
Seltsam, ungewöhnlich ungebräuchlich, rare, inusité, étrange. das kömmt mir seltsam für, *celà me surprend*, *ces choses me sont nouvelles & inopinées*. seltsam, unleidlich, *étrange*, *capricieux*, *fantasque*, *difficile*, *fâcheux*. seltsame Meinung, *opinion étrange*, *paradoxe*.
Seltsamkeit, f. la rareté, curiosité.
Semmel, f. weiß Brot, pain blanc.
Senck-Bley, n. Bley-Wurff, la sonde.
Sencken, hinunter lassen, affaisser. sich sencken, *s'affaisser*, *s'enfoncer*.
Senck-Garn, n. ableret.
Senck-Zweig, m. marcotte, avantin.
Send-Brief, m. lettre, missive, épître.

Senden, schicken, envoyer, dépêcher vers quelqu'un. zurück senden, *renvoyer.*
Send-Schreiben, *n.* épitre.
Sendung, *f.* envoi, légation, mission. die Sendung des Heil. Geistes, *la mission, l'envoi du St. Esprit.*
Sene, Senes-Blätter, *plur.* du sené, les feuilles de sené.
Senff, *m.* de la moûtarde.
Senff-Krämer, *m.* vendeur de moûtarde, moûtardier.
Senffschüsselein, *n.* moûtardier.
Senffte, s. Sänffte.
Sengen, verbrennen, brûler, mettre au feu. sengen als eine Gans, die kleinen Federn gar absengen, *flamber.*
Senn-Ader, *f.* le nerf.
Senne, *f.* am Bogen, la corde de l'arc.
Sense, *f.* faux à faucher le foin.
Sensen-Schmied, *m.* faiseur de faux & de faucilles.
Sessel, *m.* Stuhl, siege, selle, chaise.
Seßhafft, habitant.
Setzen, stellen, assoir, poser, mettre en quelque lieu, placer, constituër. etwas setzen, *proposer.* auf eines Kopff Geld setzen, *mettre une tête à prix, proscrire.* setzen den Preis, *fixer le prix, limiter.* gesetztes Ziel, *terme, assignation.* setzen den Fall, *prendre le cas, poser une chose.* gesetzt, *soit.* setzen ins Spiel, *aller, mettre au jeu, provoquer les autres.* ich setze so viel, *j'y vais de tant, je mets tant à jeu.* der Ordnung nach setzen, *ranger, arranger.* an einen setzen, *presser quelqu'un.* an eines andern Statt setzen, *mettre en la place de quelqu'un.* ein Ziel setzen, *marquer le but.* über einen Fluß setzen, *passer une riviere.* das Setzen der Füsse im Tantzen, *position.* setzen, pflantzen, *mettre, planter.* setzen die Gäste, *faire asseoir les conviez.* sich setzen, *se seoir, s'asseoir.* sich setzen, als die Erde dicht auf einander, *s'affaiser, s'abaisser par sa propre pésanteur.* sich setzen mit der Armee oder Soldaten, *se poster.* sich setzen als Wein, *reposer.* in öffentliche Schande setzen, *couvrir quelqu'un de honte & d'opprobre, l'exposer au mépris de tout le monde.* sich in Gefahr setzen, *hazarder sa vie, l'exposer, se mettre en danger de la perdre.* die Geschwulst setzt sich, *la tumeur s'affaisse.* einen über den andern setzen, *poser l'un sur l'autre.* setzen in der Druckerey, *composer les lettres à l'imprimerie.*
Setzer, *m.* der in der Druckerey die Buchstaben zusammen setzet, und Wörter daraus machet, un compositeur.
Setzling, *m.* Setz-Fisch, *m.* menu poisson pour peupler un étang.
Setzung, *f.* la position. Setzung der Worte, *l'arrangement des mots.* Setzung in der Druckerey, *la composition.*
Setz-Weide, *f.* Weide so man setzen kan oder will, plante de saule.
Seuche, *f.* Kranckheit, maladie. fallende Seuche, *le haut mal, le mal caduc.*
Seven-Baum, *m.* savinier.
Seuffzen, soûpirer, jetter des soûpirs.
Seuffzer, *m.* un soûpir, gémissement.
Seule, *f.* colomne, pilier.
Seyn, être. eines oder einem seyn, *être à quelqu'un.* für einen seyn, *être pour quelqu'un.* es sey also, *soit ainsi.* so es seyn [illegible], *s'il est possible, si celà se peut faire.* s. auch Ist.
Sich, se, soi.
Sichel, *f.* une faucille.
Sicher seyn, être à l'abri du vent, de la pluye. sicher machen, *endormir.* sicher dahin leben, *ne se soucier, ne se mettre en peine de rien.* sicher, aus der Gefahr seyn, *être hors de crainte, de péril, de danger, être à couvert.* sicher, ohne Sorge, *sans souci.* sicher, gewiß, *assûré, certain.* sicher, ohne Gefahr, *sûr, assûré, à couvert.* sicher Geleit, *sauf conduit.* ein sicherer Ort, *un lieu de sûreté.*
Sicherheit, *f.* sûreté, assûrance. in Sicherheit seyn, *être hors de danger.*
Sicherlich, sûrement, assûrément.
Sichtbar, visible.
Sichten, sieben, cribler.
Sie, elle; ils, elles.
Sieb, *n.* crible, sas, étamine. Drat-Sieb bey den Beckern oder in den Scheunen, das Getreide darüber lauffen zu lassen, *crible à pied.*
Sieben, cribler.
Sieben, sept. es gehen sieben neben einander in einem Glied, *ils marchent sept à sept, sept de rang.*
Siebenbürgen, *n.* Transilvanie.
Siebenbürger, *m.* Transilvain.
Siebend, septiéme.
Siebenfach, siebenfältig, en sept doubles.
Siebengestirn, *n.* la poussiniere, les pleyades.
Sieben hunderst, septcentiéme.
Sieben hundert, sept cens.
Sieben mahl, sept fois.
Sieben Schuh lang, de sept piés.
Siebentägig, de sept jours.
Siebenzehen, dix sept.
Siebenzehender, dix septiéme.
Siebenzig, septante ou soixante dix.
Siebenzigjährig, de septante ans.
Siebenzigst, septantiéme, soixante dixiéme.
Siebmacher, *m.* faiseur de cribles.
Sieb-Mist, *m.* oder untüchtig, unrein Getreide, criblûre.

Siech,

Siech, franck, malade, indisposé, mal. siech, aussätzig, ladre.
Siechen=Haus, oder Siech=Haus, n. ladrerie, infirmerie, léproserie.
Siech=Tag, m. le tems de la maladie.
Sieden, boüillir, cuire. gesotten Fleisch, *du boüilli.* das Sieden, *boüillement.*
Siedendheiß, siedheiß, bouillant.
Sieg, m. victoire. Sieg erhalten, *remporter la victoire, gagner la bataille.*
Siegel, n. Pitschier, cachet. Siegel abbrechen, abthun, *décacheter, desséeller.*
Siegelgräber, Pitschierstecher, un graveur de cachets.
Siegeln, Siegel aufdrücken, sceler, signer, cacheter, mettre son sceau.
Siegelwachs, n. cire à cacheter, cire molle.
Siegen, die Oberhand behalten, vaincre, gagner la bataille.
Sieger, m. un vainqueur.
Sieghafft, victorieux. sieghafft einziehen, *triompher, entrer en triomphe dans une ville.*
Sieg=Opffer, n. victime.
Siegs=Gepränge, n. triomphe.
Siegs=Zeichen, n. trophée.
Sieg=Wurtz, f. ail serpentin.
Siehe, voyez, regardez. siehe da, *voici, voilà.*
Silber, n. argent.
Silber=Arbeiter, m. argentier.
Silber=Diener, m. Silber=Kämmerer und Meister, garde-vaisselle, le garde de l'argenterie.
Silber=Drabt, m. fil d'argent.
Silber=Faden, m. argent filé.
Silber=Farbe, f. couleur d'argent. poetisch, *argentin.*
Silber=Gang, m. veine d'argent.
Silber=Geschirr, n. de la vaisselle d'argent, de l'argenterie.
Silber=Geschmeide, n. argent travaillé, ouvrage d'argent.
Silber=Glett, f. litarge.
Silber=Grube, f. mine ou miniere d'argent.
Silberling, m. un sicle.
Silbern, von Silber gemacht, d'argent.
Silber=Ton, m. das als Silber klingt, argentin.
Simplicist, m. der sich auf Kräuter und Wurtzeln versteht, un herboriste.
Sims, n. inwendig am Fenster, accoudoir. Sims, oben an etwas *fronteau, fronton.*
Sincken, gemach zur Erde fallen, defaillir, tomber à terre. sincken, *s'affaisser.* das Sincken des Muths, *l'abbaissement de courage.* sincken lassen die Stimme, *abbaisser la voix.* sincken, als Breter und Balcken wegen der schweren Dinge, so darauf liegen, *arêner.* sincken zu Grund als ein Schiff, *couler à fond.*

Singen, chanter. darein oder dazu singen, *accompagner un thuorbe avec la voix, accorder sa voix avec un thuorbe.* das Singen, *chanson, action de chanter, modulation.*
Sing=Kunst, f. musique.
Sing=Meister, m. maître chantre.
Sing=Vogel, m. oiseau de chant, celui qui chante.
Sinn, m. le sens, sentiment. die fünff Sinne, *les cinq sens.* seiner Sinne beraubet, *privé de ses sens, hors de son bon sens, insensé.*
Sinn, m. Gedancken, la pensée de l'homme. es ist mir nie in meinen Sinn kommen, *je n'y ai jamais pensé.* Sinn, Art, Weise, Natur, Kopff, *humeur, naturel, génie, passion, inclination.* Sinn, Meinung, *sentence, opinion, fantaisie, avis, esprit, memoire, intention, dessein, propos, penchant.* anders Sinnes werden, *changer d'avis.* sich in den Sinn kommen lassen, *s'aviser de quelque chose.* er ist meines Sinnes, *il est de mon avis.* im Sinn haben, *projetter, avoir en tête.*
Sinn=Bild, n. embléme, hieroglyphe.
Sinnen, penser, méditer.
Sinnlich, sensuël.
Sinnlos, seiner Sinnen beraubet, fou, insensé, forcené, hors du sens. sinnlos, adv. *inconsidérément.*
Sinnlosigkeit, f. folie, manie, fureur, égarement.
Sinnreich, von hohen Sinnen, scharffsinnig, ingénieux, d'un esprit vif ou relevé. sinnreiche Worte, *de bons mots.* er ist sehr sinnreich, *il a beaucoup d'esprit.* sinnreich, adv. *ingénieusement, subtilement, adroitement.*
Sintemahl, puisque, vû que, attendu que.
Sippschafft, f. Verwandschafft, Blut=Freundschafft, parenté, parentage, alliance.
Sirup, m. du syrop.
Sitten, pl. les mœurs, maniere de faire, de vivre. Sitten, Gebräuche, *les coûtumes.*
Sitten=Lehr, f. la morale.
Sittig, de bonnes mœurs.
Sittlich, ländlich sittlich, il faut vivre selon la coûtume des lieux où l'on est.
Sittsam, posé, modéré. sittsamlich, adv. *posément, lentement, modestement.*
Sittsamkeit, f. naturel posé, modestie.
Sitz, m. Stuhl, siége. Sitz, Wohnung, *maison, demeure, lieu, château, résidence.* einen Sitz nehmen, niedersetzen, *prendre un siége.*
Sitzen, être assis, se seoir ou s'asseoir. das Sitzen, *l'action de s'asseoir, ou d'être assis.* das Sitzen ist ungesund, *il n'est pas sain d'être toujours assis.* zu Tische sitzen, *s'asseoir*

seoir à table. der wohl sitzt, *riche & accommodé, qui vogue en pleine mer.* gut Sitz-Leder, *cul de plomb.*

So, wenn, si, quand. so ferner, weiter, *davantage, en outre.* so soll auch das Gegentheil wissen, *il faut aussi que la contre-partie sache.* so, also, *ainsi, de la sorte, de façon que.* man muß nicht so handeln, *il n'y faut pas procéder ainsi.* so, welcher, welches, *qui, lequel, laquelle.* der Mann, so dir begegnet ist, *l'homme que tu as rencontré.* so, so sehr, *tant, si, tellement.* er ist so gelehrt, daß, *il est si savant que.* so viel als ich fasse, *autant que j'y comprens.* so fern, *pourvûque.* so gar daß, *tellement que.* so hin, *tellement, quellement, moyennement, passablement.* so lang, *si long tems, pendant que.* so offt, *si souvent, tant de fois.* eben so, *aussi, autant.* so viel als, *à mesure que.* wie so? *comment celà?* so wohl als, *aussi bien que, & & , non seulement, mais.* er sieht nicht so wohl auf das Geld als auf die Ehre, *il ne regarde pas tant l'argent que l'honneur.* eben so wohl, *aussi bien.* so, für alsdann, *alors.* so bald als, *dès que, dès aussi tôt que.*

Sod, *m.* ardeur de gorge, chaleur brûlante dans la gorge.

Sohle, f. Sole.

Sohn, *m.* fils.

Söhnen, f. Sühnen.

Sohns-Kind, *n.* Enckel, petit fils, petite fille.

Sohns-Tochter, *f.* Enckelin, petite fille.

Sohns-Weib, *n.* ma brû, la femme de mon fils.

Solch, tel. solchergestalt, *ainsi, de la sorte, de telle façon, ou sorte.* solche Ehre habe ich nicht verdient, *je n'ai pas merité de si grands honneurs.*

Solcherley, de telle sorte ou maniere.

Sold, *m.* Kriegs-Lohn, la solde, le payement. um Sold dienen, *servir à gage,* oder *pour de l'appointement.*

Soldat, *m.* Kriegs-Mann, un soldat, homme de guerre. Soldat zu Fuß, *piéton, fantassin;* zu Pferd, Reuter, *un cavalier;* zu Land, *soldat qui sert par terre;* zu Wasser, *soldat qui sert par mer.* Soldaten werben, *lever des trouppes.*

Soldaten-Hütte, *f.* baraque. Soldaten-Hütte am Wall, *caserne.*

Soldaten-Hure, *f.* putain, gouge, coureuse de remparts, paillasse de corps de garde. Soldaten-Hure abgeben, *courir les remparts.*

Soldaten-Leben, *n.* vie militaire, la guerre.

Soldaten-Stand, *m.* la milice, les troupes.

Soldlos, der keinen Sold bekommt, un volontaire, qui va à la guerre à ses frais.

Sole, *f.* oder Sohle unten am Fuß, la plante du pié. Sole am Schuh, *la semelle du soulier.* neue Solen an Schuhen oder Stiefeln, *carrelure.*

Solen-Leder, *n.* cuir de semelle, dont on fait des semelles de souliers.

Sollen, schuldig seyn zu thun, devoir, être obligé. sollen, müssen, *falloir.* sollen, imperative, oder für werden: solte, für würde; oder die künfftige Zeit, wird mit dem futuro oder imperfecto conjunctivi, gegeben: du solst nicht tödten, *tu ne tüeras point.* er solte eher sterben als, *il mourroit plûtôt que.* wie es seyn soll, *dans les formes.* das er inacht nehmen solte, *qu'il est chargé d'observer.*

Söller, *m.* le plancher, grenier, galetas, chambre haute.

Sommer, *m.* Sommer-Zeit, *f.* l'été.

Sommer-Kleid, *n.* habit d'été.

Sommer-Läger, *n.* la campagne.

Sommer-Laube, *f.* treille, berceau.

Sommer-Mahl, *n.* Sommer-Sprosse, *f.* bran de Judas, lentille.

Sommer-Vogel, *m.* papillon.

Sonder, ohne, sans, excepté. sie sind alle da gewesen, sonder dich, *ils y ont été, excepté toi.* sonder Zweifel, *sans doute.*

Sonderbar, sonderlich, à part, séparément. es ist was sonderbares, *c'est quelque chose d'extraordinaire.*

Sonderlich, besonder, singulier, particulier, exquis. sonderlich, ungemein, *rare, extraordinaire.* sonderlich, insonderheit, *principalement, spécialement, singulierement, sur tout.* sonderlich, an einem sondern Ort, *séparément, à part, à l'écart.*

Sonderling, *m.* un homme singulier, qui se singularise.

Sondern, aber, mais.

Sondern, trennen, scheiden, séparer, diviser, mettre à part.

Sonderung, Trennung, *f.* séparation, division.

Sonnabend, *m.* samedi.

Sonne, *f.* soleil. in der Sonnen liegen, als ein Haus oder Zimmer, *être exposé au soleil.*

Sonnen-Blume, *f.* tournesol.

Sonnen-Finsterniß, *f.* eclipse de soleil.

Sonnen-Hitze, *f.* hâle, ardeur ou chaleur du soleil.

Sonnen-klar, clair comme le jour.

Sonnenschein, *m.* la splendeur du soleil.

Sonnenschirm, *m.* parasol.

Sonnenstäublein, *n.* atome.

Sonnen-Uhr, *f* un quadran au soleil. der Sonnen-Uhr-Drat, oder das, was den Schatten giebt, *l'aiguille, le stile.*

Sonnen-Wende, *f.* solstice.
Sonntag, *m.* dimanche.
Sonntäglich, de dimanche.
Sonst, anders, autrement. sonst, auf eine andere Zeit, *une autre fois.* sonst als gewöhnlich, *que de coûtume.* sonst nichts, *rien autre chose.* er hat sonst zu leben, *il a dequoi vivre sans celà.* es ist sonst etwas, das mich verhindert, *il y a quelque autre chose qui m'empêche.* sonst, sonsten, im übrigen, was das andere anlanget, *d'ailleurs.* sonsten, zu andern mahlen, *une autres fois, autre fois*; in andern Orten und Zeiten, *ailleurs.* sonst woher, *d'ailleurs.* sonst überall, *par tout ailleurs.* sonst, vor disem, *autre fois, avant celà.*
Sorge, *f.* le soin, le souci, la peine, l'inquiétude, l'attention, l'application.
Sorgen, Sorge tragen, avoir soin de, se soucier de, se mettre en peine. sorgen, sich besorgen, befahren, *craindre, redouter, avoir peur, apprêhender.*
Sorgfalt, *f.* soin, empressement, exactitude.
Sorgfältig, soigneux, qui est en peine ou souci, exact.
Sorgfältigkeit, *f.* soin, souci, sollicitude.
Sorgfältiglich, avec souci & soin, exactement, soigneusement.
Sorglos, sans souci, nonchalant, negligent.
Sorglosigkeit, *f* négligence, nonchalance.
Sorgsam, soigneux, plein de soins, empressé.
Sorgsamkeit, *f.* la diligence, l'assidüité.
Sorgsamlich, soigneusement, avec soin.
Sorte, *f* sorte, espece.
Spähen, forschen, laußern, épier, espionner, guetter.
Späher, *m.* der ein Ding ausforscht, espion, guetteur.
Spahn, s. Span.
Späh-Schiff, *n.* navire d'aguet, pour espionner, brigantin.
Spalier, *n.* Bäume, die man an Geländer hinauf gewöhnt, espalier.
Spalt, *m.* Riß, une fente, crevasse. Spalt der Erde, *ouverture de terre.* Spalt bekommen, *fendre, se crevasser.* Spalt einer Feder, *le cran, le bec.*
Spalten, von einander reissen, fendre. gespalten, *fendu, fourchu.* gespaltene Klauen, *pied fourchu.*
Spaltung, *f.* le fendre, l'action de fendre. Spaltung, Trennung, Uneinigkeit, *discorde, dissension, division, més-intelligence.* Spaltung in der Kirche, *un schisme.* der Spaltung anrichtet, *schismatique, qui fait secte à part.*
Span, *m.* éclat de bois, copeau. Span, den man sich in die Hand reißt, *écharde.* Späne vom Schnitt-Messer oder Hobel, *planure.* Späne, als dünne Bretlein, *éclisses.* Späne unten aus einem Baume hauen, daß er eine Höhle kriegt, *écuisser.* Span, Zanck, *débat, querelle.*
Span-Bett, *n.* chalit, bois de lit.
Span-Ferckel, *n.* cochon de lait.
Spange, *f.* Arm-Band, brasselet. Spange an Büchern, *les boucles ou les bossetes d'un livre.*
Span-Grün, *n.* verd de gris.
Spanien, *n.* l'Espagne.
Spanier, *m.* Espagnol.
Spanisch, d'Espagne, Espagnol.
Spanische Fliege, *f.* cantaride.
Spanischer Reuter, *m.* cheval de frise.
Spann, *n.* Gespann, von Pferden, attelage.
Spann-Ader, *f.* nerf.
Spanne, *f.* empan.
Spannen, tendre. die Pferde vor den Wagen spannen, *atteler les chevaux.* spannen die Pferde, zwey an einander auf der Weide, *empêtrer.* gespannete Pferde losmachen, die Spanstricke abnehmen, *désentraver.* ein Rad spannen, *enrayer une roüe.* den Bogen oder Büchse spannen, *tendre l'arc, le bander.* das Pistol ist gespannt, *ce pistolet est bandé.* die Segel aufspannen, *déployer, hausser ou tendre les voiles, les mettre au vent.* sich auf etwas spannen, vulg. *soûpirer après quelque chose, l'attendre.* das Spannen, *l'extension, le bander.*
Spanner, *m.* an einem Feuer-Rohr, clef à bander une arquebuse.
Spann-Kette, *f.* an den Wagen-Rädern, un enrayoir, un arrêt de roüe. mit Spann-Ketten aufhalten, *arrêter les roües avec un enrayoir.*
Spann-Strick, *m.* entraves.
Spar-Büchse, *f.* une tirelire, esquipot.
Sparen, zu rathe halten, épargner.
Sparer, *m.* welcher sparet, ménager.
Spargel, *m.* asperge.
Sparren, *m.* ein Holtz, darauf die Dach-Latten geschlagen werden, un chévron. er hat einen Sparren zu viel, *il a la tête mal faite, il a un coup de hache.*
Sparsam, genau, ménager, chiche, tenant, qui regarde à peu de chose, échars. sparsam werden, anfangen zurathe zu halten, *devenir ménager.* sparsamlich, genau, *épargnement, chichement, mesquin.*
Sparsamkeit, *f.* épargne, menage.
Spaß, *m.* plaisir, divertissement. aus Spaß, *par plaisir, par raillerie.*
Spaßhafft, plaisant.

Spat, langsam, tard, tardif: *adv.* tard, tardivement. das spat im Jahre ist, oder kommt, *d'arriere saison.* spat Obst, *fruit tardif.* spät, nicht bald, *tard.* es wird spät, *il commence à faire nuit, la nuit vient, il s'en va tard.*

Spate, *f.* une hoüe ou bêche.

Spatel, *f.* zum Pflaster, une espatule ou palette.

Spat-Regen, *m* pluye du soir ou de nuit.

Spatz, *m.* Sperling, passereau, moineau.

Spatzieren, se promener. spatzieren führen, *promener quelqu'un.* spatzieren fahren, *se promener en carosse.* spatzieren gehen, *aller se promener.*

Spatziergang, *m.* promenade. Spatziergang, ein Ort zu spatzieren, *promenoir, promenade.*

Specerey, *f.* des épices. Specerey, als zum Begräbniß Christi, *parfum.*

Specerey-Krämer, *m.* un épicier.

Specerey-Laden, *m.* boutique d'épicier.

Specht, *m.* un pic. Grünspecht, *pivert.* Buntspecht, *pic grièche.* Schwartzspecht, *pinoir.*

Speck, *m.* lard. langes Stück Speck, *lardon.* Speck auf der Falle, *le goût de la noix.* Speck auf die Falle legen, *amorcer, appâter.*

Speck-Lilie, *f.* Geis Blat, chévre-feuille.

Speck-Maus, *f.* Fledermaus, chauve-souris.

Speckschwarte, *f.* couenne de lard.

Speckseite, *f.* flêche de lard.

Speer, *m.* une lance.

Speiche, *f.* am Rad, le rais d'une roüe. Speichen in ein Rad machen, *enrayer.*

Speichel, *m.* crachat, la salive.

Speichel-Cur, *f.* flus de bouche.

Speicher, *m.* Korn-Boden, grenier.

Speis oder Speise, *f.* viande.

Speis-Bier, *n.* de la petite biere.

Speisen, zu essen geben, paitre, repaître, donner à manger, à boire speisen, essen, *manger, diner, souper, être à table.*

Speis-Kammer, *f.* la dépense, le garde-manger.

Speis-Meister, *m.* dépensier, qui a la charge de la dépense.

Speiswirth, der zu Essen giebt, traitteur.

Spelt, *m.* Speltz, Dinckel, épeautre.

Spende, *f.* aumône.

Spendieren, dépenser, faire de la dépense, faire des présens, corrompre.

Sperbeer, *f.* une corme.

Sperbeer-Baum, *m.* oder Sperbirn-Baum, *m.* un cormier.

Sperber, *m.* un épervier.

Sperling, *m.* Spatz, passereau, moineau.

Sperren, versperren, zusperren, barrer, clorre, serrer, fermer. sich sperren, *s'opposer, résister.* sperren eine Stadt, *bloquer, ne laisser entrer, ni sortir personne.* die Handlung sperren, *empêcher le trafic.* die Beine aus einander sperren, *écarquiller les jambes.*

Sperr-Hacken, *m.* Sperr-Kette, *f.* entayoir, un arrêt de roüe.

Sperrweit offen, à gueule béante, tout ouvert.

Speyen, sich übergeben, vomir, rejetter, rendre gorge. einem in das Angesicht speyen, *cracher au visage de quelqu'un.* das Speyen, *vomissement.* Lust zum Speyen, bey den Medicis, *nausée.* was speyen macht in der Artzeney, *émetique.*

Spey-Artzeney, *f.* vomitif, vomitoire.

Speyerling, *m.* s. Sperbeer.

Spicanarde, *f* du nard.

Spicken, mit Speck durchziehen, larder, entrelarder, piquer.

Spick-Nadel, *f,* lardoire.

Spiegel, *m.* un miroir, une glace. Brenn-Spiegel, *un miroir ardent* Spiegel in dem Pfauenschweiff *les miroirs d'un paon.* in den Wappen mit Pfauenspiegeln, *miraillé.*

Spiegelfechten, *n.* blauer Dunst, jeu de combat, feintise, simulation, tromperie, abus, faux semblant.

Spiegel-Glas, *n.* verre de miroir.

Spiegel-Händler, *m.* un miroitier.

Spiegel-hell, luisant comme un miroir.

Spiegel-Karpffen *m.* carpe marquetée.

Spiegel-Kunst, *f.* catoptrique.

Spiegelmacher, *m.* miroitier, ou faiseur de miroirs.

Spiegel-Meise, *f.* une grosse mesange

Spiegeln, sich spiegeln, in einem Spiegel sich beschauen, se mirer. spiegeln, ein Exempel oder Beyspiel an einem andern nehmen, *prendre quelqu'un pour exemple, modeller, l'imiter.*

Spiegelschimmel, *m.* cheval mirouetté. der Spiegel hat, *bais à miroir.*

Spiel, *n.* jeu.

Spiel-Ball, *m.* balle, éteuf.

Spiel-Bret, *n.* tablier à jouer aux dames, un damier.

Spielen, joüer mit Karten spielen, *joüer aux cartes.* um Pfennige spielen, *grimeliner.* das geringe Setzen im Spiele, *grimelinage.* um grosse Summen spielen, *joüer gros jeu.* spielen, *célébrer des jeux, joüer.* auf Instrumenten spielen, *jouer du lut, du violon, de la harpe, de l'épinette, des orgues.* spielen wer hangen soll, *tirer aux billets.* spielen, schertzen, *badiner.*

Spieler, *m.* jouëur. schlechter Spieler, *joüereau, celui qui joüë mal à quelque jeu que ce soit.*

Spielerisch, de jouëur.

Spiel-

Spiel-Leute, *plur.* jouëurs de violon, les ménétriers, les violons.
Spielmann, *m.* Saitenspieler, ménétrier.
Spiel-Haus, *n.* academie de jeu.
Spiel-Werck, *n.* la badinerie, jouët.
Spiel-Zeug, *n.* als Klapper-Werck, bimbelot. der solch Zeug macht, *bimbelotier, bimbloquier.*
Spier-Schwalbe, *f.* espece d'hirondelle, martinet.
Spieß, *m.* arme d'hast. Soldaten-Spieß oder Picke, *pique.* Jäger- oder Schwein-Spieß, *épieu.* Wurff-Spieß, *javelot.* kleiner Spieß, bey den Alten, *javeline.* ein Sergeanten- oder Corporal-Spieß, eine Hellebarte, *helebarde.* ein Trabanten-Spieß oder Partisane, *pertuisane.* Reuter-Spieß, Lantze, *lance.* kurtzer Spieß, Springstock, halbe Pique, Schweins-Feder, *esponton, brin d'estoc.* Bratspieß, *broche.* an den Bratspieß stecken, *mettre à la broche, embrocher.* ein Spieß Lerchen, *une quinzaine d'aloüettes, une brochée.*
Spieß-Eisen, *n.* le fer d'une pique ou hallebarde.
Spiessen, empaler. das Spiessen, *empalement.*
Spiesser, *m.* Spieß-Hirsch, *m.* brocart, broquart, daguet.
Spieß-Gesell, *m.* camarade.
Spieß-Glas, *n.* de l'antimoine.
Spieß-Hirsch, *f.* Spiesser.
Spieß-Ruthe, *f.* haussine, baguette.
Spille, *f.* Spindel.
Spilling, *m.* eine gelbe Pflaume, prune jaune.
Spilling-Baum, *m.* un prunier qui porte des prunes jaunes.
Spinat, *n.* épinard.
Spindel, *f.* fuseau. Spindel an der Kelter, oder an einer Schraube, *la vis.*
Spindel-Baum, *m.* un fusain.
Spindel-förmig, fuselé.
Spinet, *n.* épinette, claveffin, clavecin.
Spinne, *f.* aragnée.
Spinnen, Garn machen, filer. das Spinnen, *filement, filage.* gesponnen Silber, *fil d'argent.*
Spinnenfeind seyn, haïr comme la peste, être ennemi mortel.
Spinnerin, *f.* fileuse.
Spinn-Haus, *n.* les Magdelonnettes.
Spinn-Rad, *n.* roüet à filer.
Spinn-Rocken, *m.* une quenoüille. einen Rocken anlegen, *mettre de la filasse à la quenoüille.*
Spinn-Webe, *f.* toile d'araignée, araignée.
Spinn-Wirbel, *m.* un peson.
Spint, *m.* aubier ou aubour.
Spital, *n.* hôpital.
Spitzbube, *m.* filou. Spitzbube, Lumpen-Hund, *gens de sac & de corde.*
Spitzbüberey, *f.* filouterie.
Spitzbübisch betrügen oder bestehlen, filouter.
Spitze, *f.* pointe, extrémité. eiserne Spitze, so man oben auf Zäune oder Thore macht, *chardons.* Spitze an Korn-Aehren, *la barbe de l'épi.* Spitze eines Gebäudes, *le faîte.* Spitze oder Kante an Kleidern, *une dentelle, des points.* Zacke am Rand einer Spitze, *picot.* Spitze eines Berges, *coupeau, sommet, cime.* Spitze eines Giebels, *acrotéres.* Spitze eines Degens, *estoc.* Spitze eines Glocken-Thurns, *la flèche, l'aiguille.* Spitze eines Gewächses, *le montant.* Spitze eines Blas-Balgs, oder die Röhre, *le nez, le bec.* Spitze eines Schiffes, *le nez, l'aiguille, l'éperon.* Spitze einer Fahne oder Flacke, *la queüe.* Spitze der Nase, *le bout du nez.* Spitze einer Armee, *la tête d'une armée.*
Spitzen, aiguiser, rendre ou faire pointu. die Ohren spitzen, *prêter, dresser les oreilles, écouter attentivement.* sich auf etwas spitzen, vulg. *désirer, attendre avec impatience, soûhaiter.* gespitzt, *aigu, pointu, piquant.*
Spitzfindig, subtil, fin, inventif, ingénieux, habile à inventer quelque chose, adv. *subtilement, ingénieusement.* spitzfindig im Reden, *sophiste.* spitzfindig reden, *raffiner, piper, faire des sophismes, pointiller.* spitzfindige Reden, *sophisme, pointes.*
Spitzfindigkeit, *f.* finesse, pointille, sophisme, subtilité.
Spitzig, spitzig machen, aiguiser, rendre ou faire pointu. spitzig, das eine Spitze hat, *pointu, aigu.* spitzig, spitzfindig, *subtil.* spitzig in Worten, *acre, piquant, satyrique.*
Spitzkopff, *m.* qui a la tête longue, aigüe, ou pointüe; raffiné, critique.
Spitz-Maus, *f.* musaragne.
Spitz-Nahme, *m.* sobriquet.
Spitzwegerich, *m.* le petit plantain.
Spitz-Zahn, *m.* dent de chien.
Spleissen, fendre.
Splint, *f.* Spint.
Splitter, *m.* un fétu, une écharde, esquille, paille.
Splittern, éclater, se fendre.
Splitter-Richter, *m.* qui voit le fétu dans l'œil d'autruï.
Sporn, *m.* éperon. die Sporen brauchen, anspornen, *éperonner.* Sporn oder kleine Klaue am wilden Schwein-Fuß, *garde.* Sporn an den Hähnen und andern Vögeln, *argots ou ergots.*

Sporn-Leder, *n.* worauf der Sporn hinten ruht, porte-éperon.
Sporn-Rädlein, *n.* mullette.
Spornstreichs, à bride abattüe, à toute bride.
Sporer, *m.* éperonnier.
Spott, *m.* Hohn, Verachtung, moquerie, honte, affront, déshonneur, mépris, dérision, ironie, insulte. es ist ein Spott, *c'est une honte.* ein Spott der Leute seyn, *servir de fable & de risée à tout le monde.*
Spotten, höhnen, se moquer ou rire de quelqu'un, le faire servir de risée, le rendre la fable de tout le monde, en faire son joüe.
Spötter, *m.* un moqueur, un gausseur.
Spötterey, *f.* moquerie, gausserie, risée.
Spott-Geld, *n.* trop peu d'argent, prix dont on a honte, non-prix. er hat sein Haus um ein Spott-Geld gekaufft, *il a eu sa maison pour rien*, oder *pour une piece de pain.*
Spott-Rede, *f.* parole outrageante.
Spott-Schrifft, *f.* pasquinade.
Spöttisch, *adv.* par moquerie, en tournant la chose en raillerie, par mépris. spöttischer Mensch, *gausseur, moqueur.*
Spöttlich, ridiculement, dédaigneusement. spöttlich halten, *se moquer de quelqu'un.*
Spott-Vers, *m.* vers satyriques.
Spottung, *f.* moquerie, raillerie.
Spott-Vogel, *m.* moqueur, rieur.
Spottweis, par ironie, par moquerie.
Spott-Werck, *n.* moquerie, farce, badinerie.
Sprach, *f.* une langue, un langage. Mutter-Sprach, *langue maternelle.* Sprach, die unrecht geredt wird, unbekante Sprach, *baragoüin.* unbekannte Sprach reden, *baragoüiner.* der undeutliche Sprache redet, *baragoüineur.* einer Sprache mächtig seyn, *savoir parfaitement bien une langue.* mit der Sprache nicht heraus wollen, *parler bas, n'oser parler.* Sprach oder Rede, *la parole, le parler.* Sprach, Stimme, *une voix, un accent.* er hat gar keine starcke Sprache, *il n'a pas la voix trop forte.*
Sprach-Eigenschafft, *f* le génie d'une langue, ses proprietez.
Sprächig, affable.
Sprachkündig, savant dans les langues, qui en sait beaucoup.
Sprach-Kunst, *f.* grammaire.
Sprachlos, müet, qui a perdu la parole.
Sprach-Meister, *m.* maitre de langue.
Sprach-Rohr, *n.* porte-voix.
Sprazeln, *vulg.* wie Holtz im Feuer knastern, craquetter, petiller.
Sprechen, dire. für einen sprechen, *défendre quelqu'un.* gutsprechen, *répondre, être caution de.* etwas gut sprechen, *approuver.* mit einem sprechen, *parler à quelqu'un.* sprechen, Urtheil fällen, *prononcer sentence.* recht sprechen, *juger.*
Spreissel, *m.* Schieffer, une écharde.
Spreitzen, sich spreitzen, résister, s'opiniâtrer.
Sprenckel, *m.* trébuchet das Höltzlein an dem Sprenckel, worauf der Vogel hüpffen soll, *marchette.*
Sprenckeln, bunt machen, tacheter, bigarrer.
Sprencklicht, bunt, picoté, bigarré, tacheté, moucheté, marqueté. an den Pferden, *pommelé.* als Farbe, *mêlé.*
Sprengen, begiessen, arroser. sprengen, machen daß etwas springt, *faire sauter ou crever.* sprengen mit einem Pferde, *faire courir.* ein Buch auf dem Schnitt sprengen, *marbrer.* gesprengter Schnitt, *marbrure.*
Spreng-Faß, *n.* Spreng-Kanne, *f.* un arrosoir, une chante-pleure.
Spreng-Kugel, *f.* un petard.
Spreng-Wedel, *m.* un aspergez, goupillon, aspersoir.
Spreu, *f.* Korn-Hülse, *f.* paille.
Spreu-Boden, *m.* Spreu-Kammer, *f.* pailier.
Sprich-Wort, *n.* un proverbe. ein altes Sprich-Wort im Schertz, *adage.*
Sprichwörtliche Redens-Art, façon de parler proverbiale.
Spring-Ball, *m* balle, éteuf.
Spring-Brunn, *m.* fontaine qui jaillit, jet d'eau.
Springen, hüpffen, sauter, tressaillir. auf das Pferd springen, *sauter à cheval, se jetter sur un cheval, voltiger.* von einander springen, bersten, *se crever, crever, crevasser.* das Springen über oder auf etwas, *le voltigement.* auf einen springen, *se lancer sur quelqu'un.* aus dem Kloster springen, *sauter les murailles.* springen als die Lämmer, Böcke, *bondir.* springen, quellen, fliessen, *sourdre.* der Brunn springt aus einem Baum, *cette fontaine-là prend sa source dans un arbre.* springen lassen, als eine Mine, einen Brunnen &c. *faire jouër.*
Springer, *m.* Lufft-Springer, sauteur, voltigeur. springendes Pferd, *cheval sauteur.*
Spring-Körner, *pl.* épurge, oder petite catapuce.
Spring-Kraut, épurge.
Springstock, *m.* la perche d'un sauteur, esponton, bâton à deux bouts, brin d'estoc.
Spritze, spritzen, s. sprützen.
Spröd, als Metall das leicht bricht, aigre.
Sproß, *m.* Zweig, rejetton, bourgeon, germe.

me, jet, brout. Sprossen von Bäumen abfressen, *brouter.* Sprossen an den Kohlstängeln, *broccoli.* in etlichen Provintzen werden sie genennet *brottons* oder *broutons de choux.* kleine Sprossen u. Aeste, *broutilles.*

Sprosse, *f.* Staffel an einer Leiter, échelon, dégré.

Sprossen, ausschlagen, germer, pousser des jettons, bourgeonner, jetter.

Sprößling, *m.* am Stamm eines Baums, rejetton, bourgeon.

Spruch, *m.* une sentence, arrêt, dicton, mot. ein Spruch aus der Bibel, oder aus einem andern Buch, *passage.* die Sprüche Salomonis, *les proverbes de Salomon.*

Spruchreich, sententieux, plein de sentences.

Sprüchwort, s. Sprichwort.

Sprung, *m.* saut. Sprünge machen, als ein Seil-Täntzer oder andere so Exercitien machen, *voltiger.*

Sprungs-Weise, in einem Sprung, en sautant.

Sprütze, *f.* une séringue.

Sprützen, mit einer Sprütze, séringuer. sprützen, als Wasser aus einem Spring-Brunnen, als Koth an die Kleider, *jaillir.*

Spuhle, *f.* bobine. eine Spuhle, auf welcher man das Garn von was anders wickelt, *déchargeoir.*

Spuhlen, bobiner.

Spülen, rinser oder rincer.

Spül-Kessel, *m.* Spül-Kübel, *m.* vaisseau à relaver.

Spül-Wasser, *n.* rinsure oder rinçure.

Spul-Wurm, *m.* ver qui s'engendre dans le ventre des enfans & des personnes âgées.

Spund, *m.* bondon de tonneau. den Spund wegthun, *débondonner.*

Spund-Loch, *n.* le trou du bondon.

Spur, *f.* der Füsse, piste, trace, train. Spur, Zeichen, *marque, vestige, apparence, connoissance.* Spur bey den Jägern, *érres, menée.* Spur vom Wildpret haben als die Hunde, *baléner.* Spur von Hirschen, *voye, foulée, foulure.* von Schwein und andern beissenden Thieren, *traces, trainée.* Spur verlieren, nicht wissen, wo sie hingehet, so den Jagd-Hunden begegnet, *barer.*

Spüren, der Spur nachgehen, suivre la trace, la piste. spüren, mercken, *apercevoir, aviser.*

Spür-Hund, *m.* un limier, chien de quête, braque, brac.

Staar, *m.* ein Vogel, étourneau, un oiseau. Staar im Auge, *la cataracte en l'oeil, taye, goutte séreine.* den Staar im Auge stechen, *abattre ou ôter la cataracte.*

Staarblind, aveugle par une cataracte.

Staar-Blindheit, *f.* amaurose.

Staarstecher, *m.* un oculiste.

Staat, *m.* état, puissance. Staat, *une république.* die Staaten von Holland, oder die General-Staaten, *les Etats Généraux.*

Staats-Bedienter, *m.* Ministre d'état.

Staats-Bedienung, *f.* oder die Staats-Bedienten insgesammt, le ministére.

Staats-Kunst, *f.* Staats-Klugheit, *f.* politique.

Staats-Mann, *m.* un politique.

Staatssache, *f.* matiere d'état.

Stab, *m.* Stecken, un bâton. Stab, ein Maß von zwey Ellen, *brasse.* Regiments-Stab, General-Stab, *état major.* Stab, als Moses, it. Meßstab, *verge.*

Stab-Eisen, *n.* verge de fer.

Stab-Wurtz, *f.* auronne, abrotonne.

Stachel, *m.* aiguillon. mit dem Stachel stechen, *piquer, aiguillonner.*

Stachel-Beer, *f.* gadelle.

Stachelbeer-Strauch, *m.* gadelier.

Stachelicht, aigu, piquant. stachelicht, stichelhafftig auf andere, *railleur, moqueur, qui raille les autres, satyrique.*

Stacheln, stechen, piquer.

Stachelschwein, *n.* porc-épic.

Stacket, *n.* une palissade, une cloison de palissades, une estacade.

Stadt, s. Statt.

Staffel, *f.* un dégré.

Staffelweis, par dégrez, peu à peu.

Stahl, *m.* acier, fusil, morceau d'acier qui sert à faire du feu quand on le bat avec un caillou.

Stählen, Stahl an etwas thun, acérer, fournir & étoffer d'acier, garnir d'acier un outil de fer, y joindre ou appliquer de l'acier. stählen, härten, *donner la trempe au fer, le durcir, le purifier, en faire de l'acier.*

Stählern, d'acier.

Stall, *m.* étable. Pferde-Stall, *écurie.* in den Stall thun, *établer, mettre à l'étable.*

Stallen, in den Stall thun, mettre à l'étable ou à l'écurie. stallen, wird auch von den Pferden gesagt, wenn sie harnen, *faire de l'eau, pisser.*

Stall-Geld, *n.* vor das Einstallen der Pferde, le droit d'attache, établage.

Stall-Junge, *m.* valet d'écurie ou d'étable.

Stall-Knecht, *m.* valet d'étable, palefrenier.

Stall-Kraut, *n.* Ochsen-Kraut, bugrane, arrête-boeuf.

Stall-Meister, *m.* écuyer.

Stallung, *f.* l'établage, les étables.

Stamm, *m.* Stock, le tronc, la souche d'un arbre. Stamm, Geschlecht, *une maison, famille, race, lignée.* Stamm der Juden

Juden, *tribu*. geringes Stammes, *de basse extraction*. Königliches Stammes, *de sang royal*.
Stamm-Baum, *m.* généalogie.
Stamm-Buch, *n.* livre d'amis.
Stammeln, stottern, bégueyer, être bégue, balbutier, bredouiller, bretonner. das Stammeln, *le bredouillement*.
Stamm-Haus, *n.* maison de naissance.
Stammler, *m.* bégue, bredouille, bredouilleur.
Stamm-Wort, *n.* mot primitif, qui est la racine d'un autre.
Stämpeln, als das Papier, timbrer du papier. gestämpelt Papier, *du papier timbré*, oder *formulé*. das Wappen, so man drauf stämpelt, *le timbre*. der das Papier stämpelt, *timbreur*.
Stämpffel, *m.* einer Mühle, pilon de moulin. Stämpffel eines Mörsers, *pilon de mortier*. Müntz-Stämpffel, die Figur in Stahl, *pile, estampe*. Geld-Stämpffel, *coin à battre monnoye, poinçon*.
Stampffen, stossen, piler. mit den Füssen stampffen, *fouler aux pieds*. auf den Boden stampffen. *frapper des piés contre terre*.
Stampff-Mühle, *f.* moulin à piler des drogues.
Stampff-Trog, *m.* une auge à piler, ou hâcher bien menu des choux, des carottes ou des choses semblables.
Stanck, *m.* Gestanck, übeler Geruch, püanteur, mauvaise senteur.
Stänckern, püer, oder püir, rendre une mauvaise odeur, exhaler une odeur püante & corrompuë.
Stand, *m.* Orden, un état, rang, ordre, parti, qualité. geistlicher, weltlicher, Haus-stand, *l'ordre ecclésiastique, politique, œconomique*. von geringem Stand, *de basse étoffe*. Stand, Gelegenheit, *condition*. in guten Stand bringen, *faire fleurir*. Stand, Beruff, *vocation, condition, etat*. Stand, ein Ort, da man stehet, oder gestanden hat, und stehen kan, *une place ou un lieu, assiette*. Stand halten im Krieg, *tenir ferme, de pié ferme*.
Standarte, *f.* un étandart. das Leder am Steig-Bügel, worein man die Standarte stellen kan, *le brayer*.
Standgeld, *n.* der Kramer, étalage, tonlieu.
Ständgen, *n.* serénade.
Standhafft, constant, ferme, persevérant. standhafftig bleiben, *persévérer, persister, être & demeurer constant*. standhafftig, *adv.* mit Bestand, beharrlich, *constamment, persévéramment*.
Standhafftigkeit, *f.* Beständigkeit, constance, perseverance, fermeté.
Standmäßig, convenable à la qualité de. — nicht standmäßige Heyrath, *mésalliance*. eine solche Heyrath thun, *se mésallier*.
Stand-Recht, *n.* jugement qu' on rend, étant debout, contre un crime.
Stands-Person, *f.* personne qualifiée, de distinction, de qualité.
Stange, *f.* perche. Stange, die gerad in die Höhe gehet am Mauer-Gerüste, *échasses*. die nach der Quer, *boulin*. eine Stange, das Wasser trüb zu machen im Fischen, *bouille*. Stangen der Last-Träger, *les branches*. Stange am Zaum der Rosse, *les branches de la bride d' un cheval*.
Stänglein, *n.* zum Stricken, broche. Stänglein zu Fürhängen, *verge*.
Stapel, *m.* étape.
Starck, fest, dur, ferme, solide. starck, bey Kräfften, *robuste, fort, puissant*. starck, wegen starcken oder vielen, e.g. trinckens, *à force de boire, de manger &c.* im stärcksten, e.g. Sturm, Alter, *au fort de l' orage, de l'âge*. der Hof ist iezt starck, *la cour est grosse, nombreuse, il y a beaucoup de monde à la cour*. starck machen, *fortifier, donner des forces*. sich zu starck machen, als ein Krancker oder Schwacher, *prendre trop sur soi, ne se pas ménager*. starck werden, *recouvrer ses forces*.
Stärcke, *f.* Krafft, force.
Stärcke, *f.* Stärck-Mehl, *n.* amidon. Stärcke von Stärck-Mehl, *empois, empésement*.
Stärcken, starck machen, renforcer, conforter, confirmer. stärckend, als eine Artzney, *confortatif*. stärcken, mit Stärck-Mehl, *empeser*.
Stärckmacher, *m.* amidonnier.
Stärckung, *f.* Mittel und Artzney, so stärcken, medecines & remédes confortatifs.
Starr, steiff, dur, roide.
Starren von Kälte, starren und hart werden, engourdir de froid, se roidir. starrend, *roide*.
Starrkopff, *m.* un opiniâtre, un têtu, entêté.
Stätig, beständig, ferme, stable, durable. stätig, unablässlich, *assidu, continuël*. stätig, stets, ohn unterlaß, alle Wege, *assiduëllement, continuëllement, incessamment, sans fin & sans cesse*. stätig, festiglich, ohne Wancken, *fermement, assurément, droit, sans branler ou trembler*. ein stätiges Pferd, *un cheval retif*.
Stäts, s. stets.
Statt, *f.* Ort, *m.* lieu, place. an statt, *au lieu*, (beym contrario) *bien loin de -- au défaut*. eines Statt vertreten, *tenir la place ou faire la charge de quelqu' un*. statt geben, *laisser la place, donner lieu, admettre*. zu statten kommen, *servir, être commode, venir à propos*.
Statt, *f.* ville. Haupt-Statt, *ville capitale*. von

von einer Stadt zur andern, *de ville en ville.*
Statthalter, *m.* vicaire, lieutenant.
Statthalterisch, de vicaire.
Stathalterschafft, *f.* lieutenance.
Statt-Haus, *n.* maison de ville.
Statt-Knecht, *m.* Häscher, un archer, un sergent.
Stattlich, herrlich, brave, excellent, magnifique, pompeux, grand, riche, précieux, somptueux; *adv.* magnifiquement.
Statt-Mauer, *f.* les murs ou les murailles d'une ville.
Statt-Oberster, *m.* le gouverneur de la ville.
Statt-Pfleger, *m.* le gouverneur, l'administrateur d'une ville.
Statt-Recht, *n.* droit municipal.
Statt-Regiment, *n.* police.
Statt-Richter, *m.* le juge d'une ville.
Statt-Schreiber, *m.* le greffier d'une ville.
Statt-Vogt, *m.* baillif, prevôt.
Statt-Vogtey, *f.* prevôté, bailliage d'une ville.
Statt-Wesen, *n.* l'état d'une ville.
Statur, *f.* taille.
Staub, *m.* poudre, poussiere. Staub von Wasser, als bey Wasser-Fällen oder kleinem Regen, *pulverin.* sich aus dem Staube machen, *s'enfuir, fuir.* zu Staub machen, *réduire en poussiere, en poudre.*
Stäuben, faire de la poussiere.
Stäuber, *m.* ein Jagd-Hund, der das Wild aufjagt und antreibet, chien de quête. ein Stäuber, der immer billt, wenn er die Spur gefunden hat, *baubis.* der nur um ein Stück Fleisches willen nachläufft, *charnaigre.*
Stäubern, chasser, degîter, chasser le lièvre de son gîte.
Staubig, voll Staub, poudreux, chargé de poussiere, plein de poudre & de poussiere.
Stäublein, *n.* un atome.
Staub-Mehl, *n.* folle-farine, c'est la farine la plus menue que le vent enleve, & qui s'attache aux parois du moulin.
Staub-Sieb, *n.* damit man den Staub aus der Frucht reutert, un crible qui sert à cribler le blé.
Staude, *f.* Busch, buisson, arbrisseau.
Staudicht, voll Stauden, un hallier, plein de buissons.
Staup-Besen, *m.* le foüet.
Stäupen, mit Ruthen hauen, foüetter, fesser, châtier de verges, donner le foüet.
Stech-Buch, *n.* darein man sticht, etwas zu gewinnen, livre de blanque.
Stech-Eisen, *n.* burin, poinçon, une pointe.
Stechel-Kraut, *n.* le stecas.
Stechen, Stich geben, piquer, poindre, picoter. stechen, als einen Ochsen oder Schwein, *pointer.* der Finger sticht mich, *le doit m'élance.* stechen, als im Carten ein höher Blat darauf werffen, *couper.* in Kupffer stechen, *graver.* stechen, erhabene Arbeit machen, *graver, tailler en bosse.* das Stechen, *la piqueûre.* das Stechen der Künstler, *la graveûre.* das Stechen der Seite, *pleuresie.* das Stechen in der Brust, oder sonst im Leibe, *picotement.* das da sticht, als ein Schmertz, *poignant.*
Stecher, *m.* s. Stichling.
Stech-Palm, *f.* houx.
Stecken, *m.* Stab, un bâton. der Stecken der Mahler, worauf sie die Hand legen, *appui-main, baguette.* Stecken, Lichter oder Heringe daran zu hängen, *broche, petite baguette à pendre des chandelles, des harengs.* ein Stecken voll, *brochée.* an einem Stecken gehen, *s'appuyer en marchant sur un bâton.*
Stecken, mettre, ficher, fourrer. stecken die Nase in die Bücher, *avoir le nez sur les livres.* zu sich stecken, als Naschwerck in den Sack, *pocheter, mettre en poche.* Pfähle stecken, *planter, ficher des pieux.* stecke dich nicht zwischen, *ne t'y mêle point.*
Stecken, être fiché ou mis, être, être caché. stecken bleiben in etwas, *demeurer court en quelque chose.* im Koth stecken, *s'embourber.* in Schulden stecken, *être endetté, obéré, chargé de dettes.* die Sache ist ins Stecken gerathen, *la chose en est demeurée là.* es steckt ein Betrug dahinter, *il y a de la tromperie en campagne.* es steckt etwas dahinter, *il y a quelque chose de caché, il y a anguille sous roche.* was hinter einem steckt, *de quelle science il est, de quelle capacité.* stecken lassen, *laisser dans.* er hat mich im Unglück stecken lassen, *il m'a abandonné dans mon malheur.*
Stecken-Pferd, *n.* dada.
Steck-Nadel, *f.* une épingle.
Steck-Rübe, *f.* naveau.
Steg, *m.* Brücke, *f.* une planche, un petit pont. Steg, Weg, Fuß-Weg, *un sentier.* Stege bey den Buchdruckern, die an der Seite, *bois de tête.* die in der Mitte der Columne, *bois de fond.*
Stege, *f.* Treppe, l'escalier, la montée ou les degrés.
Steg-Reiff, *m.* étrier. er nehret sich vom Steg-Reiff, *il vit de vol, de rapine.*
Stehen, être, être debout, se tenir debout, s'arrêter. stehen bleiben, *subsister, consister, demeurer ferme, s'arrêter.* stehen, als eine Sand-Uhr, oder Uhr, *l'horloge dort.* das Stehen vom männlichen Glied, *érection.* es stehet darauf, daß, *l'affaire est venuë si avant que.* es stehet im alten, *l'af-*

l' affaire est encore dans son premier état. es stehet ihm sein Leben darauf, *il s' agit de sa vie.* wie stehets? *comment vous portez vous?* es stehet nicht bey mir, *celà ne dépend pas de moi.* wohl stehen bey etwas, *accompagner bien, convenir bien, s' accorder.* das wohl stehet, *ce qui orne ou décore une chose & qui lui sied bien.* wohl oder übel bey einem stehen, *être bien ou mal avec quelqu' un.* stehen lassen, *laisser passer*, als einen Punct in der Rechnung. stehend, *qui est debout.* stehendes Wasser, *eau dormante, croupissante.* stehendes Fusses, alsbald, *de ce pas, tout d' un pas, sur le champ.* ein gestandenes Alter, *âge consistant, âge mûr.*

Stehlen, dérober, voler.

Steiff, roide, dur, gourd. steiff ansehen, *regarder fixement.* steiff und starck, als Papier, Degen-Klinge, *qui a du corps.* steiff, fest, beständig, *solide, stable, ferme.* etwas steiff halten, *tenir quelque chose fortement.*

Steiffen, leinen Zeug stärcken, empeser du linge.

Steig, *m.* un sentier. Steig über ein Gehäge, *échalier.*

Steigbügel, *m.* étrier. aus den Steigbügeln kommen, *perdre l' assiette.* mit kurtzen Steigbügeln reiten, *porter les jambes à la genette.*

Steigen in die Höhe, monter, se guinder. auf einen Baum steigen, *monter sur un arbre.* auf ein Pferd steigen, *monter à cheval.* hoch steigen, *monter au plus haut dégré de la gloire.* das Meer steiget, *la mer s' enfle.* steigen, als Wasser, *gagner.* die Früchte steigen, *le prix des denrées se hausse.* auf eine Mauer steigen, *escalader une muraille.* steigen in die Nase, als Merrettig, *prendre au nez.*

Steiger, *m.* der in die Höhe steiget, monteur.

Steigern, den Preis verhöhern, enchérir.

Steigerung, *f.* enchére, cruë, als der Zölle.

Stein, *m.* pierre. Stein der Weisen, *la grande teinture minérale, le grand œuvre, la médecine, la benoite.* Stein, in dem Bretspiel, *un pion, une dame.* Stein, Kranckheit, *pierre.* Stein aus dem Acker thun, *épierrer.* Stein im Obst, *noyau.*

Stein-alt, décrepit, vieillard, fort vieux.

Stein-Beisser, *m.* une loche.

Stein-Bock, *m.* capricorne, bouquetin.

Stein-Brech, *m.* perce-pierre.

Stein-Brecher, *m.* tailleur de pierres, un carrier qui coupe les pierres aux carrieres, ou qui les en tire.

Stein-Bruch, *m.* carriere, pierriere.

Stein-Buche, *f.* carpin.

Stein-Büchse, *f.* pierrier.

Stein-Eiche, *f.* yeuse.

Steinern, qui est de pierre.

Stein-Farn, *m.* le ceterac.

Stein-Fels, *m.* un rocher.

Stein-Grube, *f.* une pierriere, carriere.

Stein-Händler, *m.* mit Quater-Stücken, carrier.

Steinhart, dur comme pierre.

Stein-Hauer, *m.* tailleur de pierres, carrier.

Steinicht, voll Steine, pierreux, plein de pierres.

Steinigen, lapider, tuër à coup de pierres.

Steinigung, *f.* lapidation.

Stein-Klee, *m.* le melilot.

Stein-Klippe, *f.* im Meer, écueil. das Schiff ist an eine Stein-Klippe gefahren, *le navire a donné contre un écueil.*

Stein-Kohle, *f.* charbon de terre.

Stein-Krebs, *m.* écrevisse de riviere qui se trouve sous des pierres.

Stein-Leim, *m.* colle de pierre.

Stein-Marder, *m.* martre.

Stein-Metz, *m.* Maurer, masson ou tailleur de pierres, carrier.

Stein-Obst, *n.* fruit à noyau.

Stein-Oel, *n.* la nafte liquide.

Stein-Saltz, *n.* sel de roche, sel minéral.

Stein-Schneider, *m.* der die Menschen an dem Stein schneidet, opérateur. Stein-Schneider der Edelgesteine, *lapidaire.* das Stein-Schneiden, *la couppe des pierres.*

Stein-Stücke, *pl.* Steinlein, die Lücken auszufüllen, bey den Maurern, blocage, blocaille.

Stein-Weg, *m.* chemin pavé.

Steinwurff, *m.* jet de pierre. es ist nur ein Steinwurff von hier, *il n' est éloigné d' ici qu' un jet de pierre.*

Steis, *m.* le croupion.

Stelle, *f.* lieu, place, endroit, rang. seine Stelle wohl versehen, *s' aquiter bien de sa charge.* die oberste Stelle, *le premier rang, le haut bout.*

Stellen, mettre, placer, planter. als Wachen, *poster.* als Netze, *dresser.* vor Augen stellen, *mettre devant les yeux.* einen auf freyen Fuß stellen, *mettre quelqu' un en liberté.* sich stellen, *faire semblant, affecter d' être sage, feindre, contre-faire.* sich stellen, *planter.* sich gegen iederman freundlich stellen, *se montrer humain envers tous.* sich eiffrig stellen, *faire le zélé.* stellen das Blut, *barrer les veines.* sich stellen, *comparoitre, se trouver, se présenter.* sich stellen, *s' arrêter.* sich stellen oder vertragen mit einem, *s' accommoder avec quelqu' un.* nach etwas stellen, *tâcher d' obtenir, aspirer à quelque charge, la briguer.* einem nachstellen, *dresser des embûches à quelqu' un.* eine Rede stellen, *composer une harangue.* das Stellen oder das Geberden des Leibes, *posture.*

Stellmacher, *m.* charron.
Stellmacher-Werck, *n.* charronnage.
Stellung, *f.* port, posture.
Stellwalter, *m.* vicaire.
Steltze, *f.* échasse. auf Steltzen gehen, *marcher sur des échasses, échasser.*
Stelzer, *m.* der auf Steltzen gehet, *m.* un échasseur, qui va & marche sur des échasses.
Stemmen, als Wasser, arrêter le cours de l'eau, faire reculer la riviere, inonder.
Stemmung, *f.* des Wassers, inondation.
Stempeln, Stempffel, *s.* Stamp.
Stendel-Wurtz, *f.* le satyrion.
Stengel, *m.* am Kraut, la tige. Stengel am Mangold, oder an Blättern, die man mit essen kan, *carde.*
Steppen, piquer, ou arriere-pointer, piquer de soye ou de fil comme font les tailleurs. das Steppen, *arriere-points.*
Stepp-Seide, *f.* soye à piquer.
Sterben, mourir, trépasser, décéder, partir de ce monde. gestorben, *mort, feu, défunt, trépassé.*
Sterben, *n.* la mortalité, la contagion.
Sterbens-kranck, malade à mourir.
Sterblich, mortel, sujet à la mort.
Sterblichkeit, *f.* mortalité.
Sterb-Stündlein, *n.* l'heure ou l'article de la mort, la derniere heure.
Sterb-Vogel, *m.* oiseau funébre.
Stern, *m.* étoile, astre. er hat kein Stern noch Glück, *il est né sous une mauvaise étoile, sous un mauvais astre.* Stern-Figur, so aus vielen Sternen am Himmel besteht, *constellation, astérisme.* Stern im Aug, *la prunelle de l'oeil.* ein Stern, den man kaum als ein weisses Flecklein siehet, *nébuleuse.* voller Sternen, *plein d'étoilles, étoilé.* die Sterne betrachten, *observer les astres.*
Sterndeuter, *m.* un astrologue.
Sterndeuter-Kunst, *f.* l'astrologie.
Sternen-Einfluß, *m.* l'influënce des astres.
Stern-hell, clair d'étoiles.
Stern-Himmel, *m.* der Himmel, da die Sterne dran stehen, le firmament, le ciel étoilé, où sont les étoiles.
Sternicht, voll Sterne, étoilé.
Stern-Kraut, étoile.
Stern-Kündiger, *m.* astronome.
Sternlein, *n.* so man als ein Zeichen in ein Buch macht, asterisque.
Sternschuß, *m.* étoile volante.
Sternseher, *m.* astronome, observateur.
Sternseher-Kunst, *f.* astronomie.
Stern-voll, *vulg.* yvre comme une soup, extrémement yvre.
Stern-Warte, *f.* observatoire.

Stertz, *m.* la queüe.
Stertze, *f.* am Pflug, le manche de la charruë.
Stet, stetig, *s.* stätig.
Stets, toûjours, sans cesse, incessamment, à tout moment.
Steuer, *f.* Schatzung, taille, impôt, tribut, subsides, aides. Steuer auflegen, *imposer tribut.* der Steuer geben muß, *tributaire.* Steuer, Almosen, *aumône, assistance.*
Steuer, *n.* am Schiff, *le gouvernail, le timon.*
Steuer-Amt, *n.* la cour des aides.
Steuerbar, taillable, tributaire, sujet à la taille, au tribut.
Steuerfrey, der keine Steuer giebt, privilégié, exemt de tailles & d'impôts.
Steuer-Kammer, *f.* la cour des aides.
Steuer-Mann, *m.* le pilote, qui tient le gouvernail du navire.
Steuern, Steuer der Obrigkeit geben, payer la taille ou donner tribut. steuern, den Armen Allmosen und Hülffe erzeigen, *donner des aumônes.* steuern und wehren, *empêcher, détourner, retenir, divertir.* dem Ubel steuern, *arrêter le cours du mal.* steuern, das Schiff lencken, *conduire le vaisseau, tenir le gouvernail.*
Steuer-Ruder, *n.* le gouvernail ou le timon d'un navire. an dem Steuer-Ruder sitzen, *tenir le gouvernail.*
Stich, *m.* une piquûre, point. Stich, *estocade, coup d'estoc.* auf den Hieb und Stich, *d'estoc ou de taille.* Stich mit Worten, siehe Stichel-Rede. Stich ins Hertz geben, *navrer le cœur.* das harte Stiche giebt, *poignant.* einem einen Stich geben, *pousser une botte à quelqu'un.* der Stich eines Petschafftes, Kupfferstücks *rc.* *estampe.* Stich, wo ein Hammel oder Kalb gestochen wird, am Hals, *collet de mouton, de veau, bout saigneux.* man lässet mich im Stich, *on m'abandonne, on me laisse dans le danger, dans le péril.* es hält den Stich nicht, *celà ne vaut rien, n'est de nulle valeur, n'aura point de bonne fin.*
Stich-Blat, *n.* eines Degens, une garde d'épée, Stich-Blat, in der Karte, *la carte qu'on retient pour la derniere main.* des Stich-Blats, oder den letzten Stich spielen, *joüer à la derniere main.*
Sticheln, donner un coup de bec, donner un coup de dent à quelqu'un.
Stichel-Rede, *f.* Stichel-Wort, *n.* Worte die nicht bluten, brocard, discours plein de moquerie, de pointes, de paroles, de railleries piquantes, picoterie, botte. Stichel-Worte geben, *piquer, brocader, picoter, pincer.*

Stichfrey, invulnérable, impénétrable.
Stichling, *m.* ein Fisch, sonst auch Stecher genannt, loche piquante.
Stichschrifft, *f.* écrit satyrique, mordant.
Sticken, broder. gestickt, *brodé, fait à l' aiguille, en broderie.*
Sticker, *m.* brodeur.
Stickfinster, fort sombre ou obscur, si obscur qu' on ne voit goutte.
Stick-Werck, *m.* broderie.
Stick-Wurtz, *f.* vigne blanche.
Stieff-Bruder, *m.* beau frere.
Stieffel, *m.* botte. Stieffel machen, *faire des bottes.* Stieffel tragen, *être botté, porter des bottes.* seine Stieffeln anlegen, *se botter, mettre ses bottes.* Stieffel ausziehen, *se débotter, tirer les bottes.* halbe Stieffel, *brodequin, sorte de chaussure.* kleine Stieffel, *bottines.*
Stieffel-Holtz, *n.* die Stieffel weiter zu machen, embouchoir.
Stieffel-Knecht, *m.* ein Holtz zum Stieffel an- oder ausziehen, tirebottes.
Stieffeln, sich stieffeln, se botter, mettre les bottes. gestieffelt, *botté.*
Stieff-Kind, *n.* enfant de la femme, oder du mari. eine Frau sagt, *ce sont les enfans de mon mari,* es sind meine Stieff-Kinder; und ein Mann sagt, *ce sont les enfans de ma femme.*
Stieff-Mutter, *f.* belle mére. die schlimm ist, *marâtre.*
Stieff-Schwester, *f.* belle sœur.
Stieff-Sohn, *m.* beau fils, fils d' un autre lit.
Stieff-Tochter, *f.* belle fille, fille d' un autre lit.
Stieff-Vater, *m.* beau pére. der schlimm ist, *parâtre.*
Stiege, *f.* Treppe, une montée, un escalier, des dégrés.
Stieglitz, *m.* chardonneret.
Stiel, *m.* an einer Axt, Messer, le manche d' un couteau, d' une hache. Stiel an einem Apffel, *la queuë d' une pomme, pédicule.* Stiel an einer Pfanne, *la queuë d' une poële.*
Stielen, einen Stiel oder Hefft an etwas machen, emmancher.
Stier, *m.* taureau.
Stifft, *n.* Bisthum, un Evêché, ou Archévêché. Stifft Dom-Capitel, *un chapître.* der eine Stimme im Stifft hat, *capitulant.* was zum Stifft gehöret, *capitulaire.* in Stiffts-Sachen, wegen Stiffts-Händel, *capitulairement.*
Stifft, *n.* an einem Nestel, le fer ou la maille d' une aiguillette, le ferret.
Stifften, léguer quelque chose à une église, école, hôpital, fonder un collége ou couvent. ein Unglück stifften, *causer un malheur.* Hader stifften, *semer des querelles,* Krieg stifften, *exciter une guerre.*
Stiffter, *m.* auteur, fondateur, patron. Stiffter eines Kriegs, *l' auteur d' une guerre, le boute feu.*
Stiffts-Frau, *f.* chanoinesse.
Stiffts-Herr, *m.* chanoine.
Stiffts-Kirche, *f.* Eglise Cathédrale.
Stifftung, *f.* la fondation.
Stilet, *n.* un poignard.
Still, ruhig, tranquille, posé, coi, paisible, pacifique, quiet. still vor sich hingehen, seines Thuns warten, nicht listig seyn, *aller son grand chemin, aller son train, n' entendre point de finesse.* still damit, *tréve de.* die stille Nacht, *le silence de la nuit, le tems de la nuit où chacun est couché.* es ist alles still, *tout est en repos.* still, ruhiglich, *adv. doucement, bellement, paisiblement, sans faire de bruit, posément.* das stille Meer, *la mer calme, le calme ou la bonace de la mer.* stilles Wasser, stillstehend Wasser, *eau endormie, croupissante.*
Stille, *f.* tranquillité, repos, quiétude. in der Stille, *tranquillement, it. à la dérobée.* Stille, Verschwiegenheit, *le silence.* in das Stille, *en sécret, en cachette.*
Stillen, still machen, appaiser, calmer. den Krieg stillen, *appaiser la guerre.* stillen, zu frieden stellen, *appaiser, contenter.* ich will alle meine Schuld-Leute stillen, *je contenterai tous mes créanciers.* stillen, schweigen, *faire taire.* stillen, *assoupir.* das Stillen, *assoupissement.* stillen das Verlangen, *adoucir la douleur de l' absence, l' ennui, la tristesse.* stillen, lindern, als den Schmertz, das Geschrey, Unglück, *amoindrir, diminuer, appaiser.*
Stillhalten, s' arrêter, faire halte. das Stillhalten im Singen, *pause.*
Stillschweigen, nicht reden, se taire, ne dire mot. das Stillschweigen, *le silence, la taciturnité.* stillschweigend, *se taisant, sans rien dire, sans dire mot.*
Stillstand, *m.* tréve, cessation ou suspension d' armes, armistice.
Stillstehen, s' arrêter, se tenir coi. stillstehend Wasser, *eau dormante, croupissante.*
Stimme, *f.* la voix, le son, le ton. Stimme, Wahlstimme, *la voix, le suffrage.* die Stimme, das Höltzlein einer Geige innen unter dem Steg, *l' ame.*
Stimmen, wenn man singen will, entonner, donner les tons, quand il est question de chanter en musique. ein Instrument stimmen, *accorder, mettre d' accord un instrument, le monter.* es ist ungestimmt, *il n' est pas d' accord, les consonnances n' en sont pas justes, les cordes ne*

sont

sont pas montées, ajustées au ton qu'elles doivent être. niedriger stimmen, ablassen, *descendre [le lut d'un ton,]* die Laute um einen Ton.
Stimm-Hammer, *m.* accordoir, marteau d'épinette, clef de clavessin.
Stincken, puïr, sentir mauvais. stincken nach Wein, *puïr le vin.* der Wein stinckt ihn an, *le vin lui put.* stinckend, *püant.*
Stipendiat, *m.* un beneficié, qui a quelque benefice ou pension annüelle d'un prince.
Stirn, *f.* le front.
Stirn-Band, *n.* frontal ou fronteau, bandelette de tête.
Stirn-Rieme, *m.* am Pferd-Zaum, frontal, fronteau.
Stirn-Schnalle, *f.* chiquenaude.
Stochern, die Zähne, curer les dens.
Stock, *m.* Stecken, un bâton. Stock mit einer Spitze unten in die Erde zu stellen, *piquet.* Stock mit vielen kleinen Knoten, *bamboche.* Stock im Gefängniß, *une prison, un cep, geole.* Stock, als Allmosen-Stock in der Kirche, *tronc.* Stock, als Haustock, *tronchet.* Stock an den Thoren, damit die Wagen-Räder daran abweichen, und nichts verderben, *borne.* Stock. Stockwerck eines Hauses, *étage de maison.* Stock, Bienenstock oder Bienhaus, *ruche de mouches à miel.* Stock oder Stumpf eines abgehauenen Baumes, *le tronc d'un arbre, le picot.* Stock, Stöcklein unter den Fersen der Schuhe, *talon.* einen Hacken oder Stock am Schuh annageln, *brocher.*
Stockblind, privé de la vûë, de la lumiere, aveugle.
Stöcken, mettre dans les fers.
Stocken, dicht werden, se cailler, se prendre. gestockte Milch *du lait caillé.*
Stock-Fisch, *m.* wenn er noch frisch ist, moruë. wenn er dürr ist, *merluche.* Stockfisch, ein unverständiger Mensch, *un homme pésant, ou gros lourdaut.*
Stock-Meister, *m.* Kercker-Meister, geolier.
Stock-Narr, *m.* fou à marotte.
Stockwerck, *n.* eines Hauses, étage.
Stock-Zahn, *m.* Back-Zahn, dent mâcheliere.
Stoff, *m.* Zeug, étoffe. alles woraus etwas bestehet, *matiere.* das wovon eine Rede oder Schrifft handelt *sujet.*
Stollen, *m.* am Bett, pié de lit. Stollen an einem Huf-Eisen, damit das Pferd hafftet, *le petit crochet du fer d'un cheval.*
Stolpern, straucheln, broncher, chopper, trebucher, mollir. stolpern, fallen, *s'abattre.*
Stoltz, *m.* Hoffart, orgueil, vanité, arrogance.
Stoltz, hoffärtig, aufgeblasen, superbe, glorieux, orgueilleux, arrogant, fier. stoltz, *adv. fierement, orgueilleusement, arrogamment.*
Stopffen, ein Loch zumachen, boucher. stopffende Artzney, *médecine, ou medicament resserrant, astringeant.*
Stopffung, *f.* Zumachung, bouchement.
Stoppel, *f.* eteule, le chaume.
Stoppeln, amasser des chaumes, estraper, chaumer. das Stoppeln, *chaumage.*
Stoppen, rentraire une coûture.
Stöppsel, *m.* bouchon.
Stopp-Wolle, *f.* Stopphaar, *n.* bourre.
Stör, *m.* étourgeon.
Storch, *m.* une cicogne.
Storchschnabel, *m.* ein Kraut, bec de cicogne.
Stören, stochern, die Zähne, curer les dents. stören, als die Ruh, *traverser, troubler.*
Störenfried, *m.* perturbateur de la paix.
Störer, *m.* perturbateur, celui qui trouble. Störer bey Handwercken, *gâtémétier.* Freuden-Störer, *trouble fête.* Zahnstörer, *cure-dent.*
Storger, *m.* Landstreicher, charlatan, vendeur de mithridate, qui court les places publiques.
Storre, *m.* picot, chicot.
Störrisch, murrisch, chagrin, de mauvaise humeur.
Stoß, *m.* coup, secousse, heurt, choc, heurtement, heurtis. sich auf den Stoß schlagen *estocader, pointer.* ein Stoß, den einem etwas giebt, *touche.* ein Stoß mit dem Rapier im Fechten, *botte.* ein Stoß, den einem ein Wagen giebt auf den rauhen Wegen, *cahot.* solche Stösse thun oder bekommen, *cahoter.* das Stossen eines Wagens, das er dem thut, so darauf sitzt, *cahotage.* das hat ihm einen Stoß gegeben, *celà lui a été fort nuisible, préjudiciable.* den Rechten oder Privilegien einen Stoß geben, *ôter la force d'un contrat, déroger, donner atteinte à un edit, atteinte rude à la reputation, recevoir une atteinte mortelle de sa maîtresse.* Stoß, Hauffen, als Bücher und dergleichen, *pile.*
Stoß-Degen, *m.* une estocade.
Stoß-Eisen, *n.* un maillet de fer.
Stössel, *m.* un pilon.
Stossen, pousser, heurter, donner contre, choquer. Stossen, oder stechen und hauen, *frapper d'estoc & de taille.* einem das Messer in den Leib stossen, *enfoncer un couteau dans le corps.* in das Wasser stossen, *jetter ou plonger dans l'eau.* sich stossen, *se blesser.* stossen mit den Füssen wider die Erde, *trepigner.* stossen an etwas, als Acker, Haus, *aboutir.* sein Weib von sich stossen, *repudier sa femme.* stossen mit dem Kopff, *se*

se heurter des cornes, pousser, se casser la tête. vor den Kopff stossen, *choquer l'esprit de quelqu'un, l'offenser, blesser sa délicatesse, lui déplaire, lui donner quelque sujet de chagrin.* stossen, klein zerstossen, *piler, broyer.*

Stoß-Gebet, *n.* priere jaculatoire, élan.

Stößig, der gern stößt, qui heurte. ein stößiger Ochs, *un bœuf qui heurte.*

Stoß-Vogel, *m.* oiseau de proye.

Stoßweis, wie der Wind oder ein Affect in den Menschen, *par boutades.*

Stottern, bégayer.

Stracks, vulg. alsbald, von stund an, tout incontinent, tout aussi tôt, tout à l'heure. stracks, gerad vor sich hin, *tout droit.*

Strafbar in Worten, blâmable, reprochable. strafbar, strafwürdig, *punissable, châtiable, coupable.*

Strafe, *f.* châtiment, punition. zur Strafe daß ꝛc. *pour punition, pour pénitence, en pénitence de ce que.* bey Strafe, *sous peine.* bey Lebens-Strafe, *à peine de la vie.* bey hoher Strafe, *sur peine rigoureuse, sur punition exemplaire, severe.* Strafe an Geld oder Geld-Strafe, *amende.* Strafe eines Ubelthäters, *supplice.* eine Strafe ausstehen, *porter sa peine.* Strafe erlassen, *faire grace, pardonner, accorder le pardon, remettre une faute.* Strafe, Scheltung, *répréhension, correction.*

Strafen, Straf anthun, châtier, punir, mettre à l'amende, faire souffrir une peine. am Leben strafen, *punir de mort.* um Geld strafen, *faire payer l'amende, punir par une amende.* strafen, schelten, einen Leviten lesen, *reprendre, reprimender, tanser aigrement, bien renvoyer quelqu'un, chanter à quelqu'un sa note ou sa leçon, lui laver la tête, de censurer.*

Straffällig, punissable, qui a merité d'être puni ou châtié & mis à l'amende.

Straf-Geld, *n.* l'argent des amendes.

Strahl, *m.* Wetter-Strahl, foudre. Strahlen der Sonn, *les rayons du soleil.*

Strahlen, mit Strahlen schiessen, fulminer, foudroyer, lancer des foudres. strahlen, als die Sonne, *rayonner, répandre des rayons.*

Strand, *m.* ein seichter Ort, lieu par où l'on passe à gué, bancs de sable, rivage.

Stranden, échouer, investir, toucher à terre.

Strang, *m.* von Garn oder Seide, un écheveau.

Strang, *m.* Strick, corde. zum Strang verurtheilen, *condamner quelqu'un à être pendu.*

Stränge, *f.* Zugstrick, trait.

Sträng-Leder, *n.* wodurch die Stränge am Geschirr gehen, porte-trait.

Stranguliren, mit dem Strang umbringen, étrangler.

Strasse, *f.* le chemin, le passage. Landstrasse, *le grand chemin.* Strasse, Gasse, *une ruë.*

Strassen-Raub, *m.* vol, volerie, brigandage.

Strassen-Räuber, *m.* un voleur, un brigand, larron, détrousseur.

Strassen-Räuberey, *f.* brigandage. Strassenräuberey treiben, *voler sur les grands chemins, brigander.*

Sträuben, die Haare in die Höhe thun, wie ein Hund oder Katze, so sie zornig seynd, hérisser ou hérissonner, le poil, dresser le poil. sträuben, sich sträuben, sich widersetzen, *n'agréer point quelque chose, s'y opposer, resister, s'opiniâtrer.*

Sträubig, was vom Hunger elend aussiehet, und die Haar verstellt, wie ein verhungerter Hund oder Katze, maigre, defait, comme un chien ou chat mal nourri.

Sträublein, *m. vulg.* un bignet, gâteau.

Strauch, *m.* buisson, halier, arbrisseau.

Strauch-Dieb, *m.* s. Strauch-Mörder.

Straucheln, chopper, broncher. strauchelend, fallend, *bronchant, choppant.*

Strauch-Mörder, *m.* un meurtrier, voleur, brigand, qui guette les passans dans les haliers ou buissons.

Strauß, *m.* ein Bündlein von Blumen, Roßmarin und dergleichen, un bouquet. Strauß oder Busch auf des Wiedhopffs Kopff und andern Feder Viehes, *la huppe, une crête.* Strauß, ein Vogel, *autruche.* Strauß, Streit, Zanck, *combat, querelle.* Gefahr, Widerwärtigkeit, *danger, péril, adversité.*

Streben, sich bemühen, s'efforcer, aspirer, tâcher de parvenir à quelque chose, tâcher.

Streb-Holtz, *n* so auswendig auf das Gebälck, in einem Bau gelegt wird, une poutre, un chevron mis par dehors au travers des soliveaux.

Streb-Pfeiler, *m.* pilier boutant ou contrefort.

Strecke, *f.* Weges, trait.

Strecken, aus einander ziehen, dähnen, tendre, étendre. sich nach der Decke strecken, *faire ses dépenses à mesure de ses revenus, regler sa bouche selon sa bourse.*

Streich, *m.* un coup, trait, atteinte, tour, piece.

Streicheln, amadoüer, passer doucement la main sur quelque chose, mitonner. das Streicheln eines Pferdes, *maniement, caresse qu'on fait à un cheval.*

Streichen, reiben, frotter. das Gold an dem Probier-Stein streichen, *frotter ou toucher*

toucher l'or à la pierre de touche, l'éprouver sur la pierre de touche. streichen, streicheln, mit der Hand streicheln, *addoucir. amadoüer, flatter, passer la main sur quelque chose.* streichen, umlauffen, umschweiffen, *courir, rouler ou roder le païs.* streichen mit Ruthen, stäupen, *donner le foüet, foüetter, fesser.* streichen, für gehen, *aller.* streichen im Geigen, *joüer.* die Segel streichen, *amener ou mettre bas les voiles, baisser le pavillon.*

Streich-Holtz, *n.* la racloire d'un mésureur.

Streich-Nadel, *f.* wie man sie zum Metall braucht, aiguille d'épreuve.

Streich-Stein, *m.* une pierre de touche.

Streiff, *m.* ligne, raye, *item* course. einen Streiff thun, *faire une course, courir un païs.* Streiff an Blumen, *panache.* Streiff im Gewirck von anderm Faden oder Farbe, *vergée.*

Streiffen als Kiele hollander streiffen, Streiffe an etwas machen, *rayer, faire des rayes sur quelque chose.* streiffen Laub abstreiffen, *éfeuiller les arbres.* streiffen, ein Thier abstreiffen, *écorcher ou dépouiller une bête, deshabiller,* sagen die Fleischer. streiffen, nur etwas berühren, *donner une atteinte, effleurer la peau, toucher un peu.* streiffen, herum streiffen, *errer ça & la.* streiffen wie die Soldaten, *faire des courses par un païs, ravager, ou courir un païs, aller à la picorée.* das Streiffen der Soldaten, *course de soldats.* streiffen den Fuß, *tirer le pied en arriere, le traîner.* streiffen, ein wenig berühren, *friser.* gestreifft, als Blumen, *panaché.*

Streifferey, *f.* course.

Streiffigt, das Streiffe hat, qui a plusieurs rayes, rayé.

Streiffung, *f.* Berührung, atteinte.

Streit, *m.* Kriegs-Kampff, un combat, une bataille. in dem Streit umkommen, *demeurer mort sur la place.* Streit wegen Güter, *débat ou different à cause de quelques biens.* Streit wegen der Religion, *dispute, controverse, debat à cause de la religion.* Streit, Zanck, Hader mit Worten, *un différent, une querelle, dispute, contention, contestation, contrarieté.* Streit zwischen zweyen, *un duël.* Streit, zweyer Gerichte, die einerley Rechts-Handel zu sich ziehen wollen, *conflict.* Streit, ein Kraut, *la pervenche.*

Streit-Axt, *f.* hâche d'armes.

Streitbar, belliqueux, martial, vaillant. streitbarer Mann, *combattant.* streitbarer Held, *un brave guerrier.*

Streiten, combattre, batailler. streiten mit Worten hadern, *quereller, disputer, débattre.*

Streiter, *m.* un combattant, champion.

Streit-Frage, *f.* question controversée, agitée.

Streitig, darüber Streit ist, mis en controverse, disputable, dont il s'agit, dont il est question, de quoi on dispute ou débat, contesté. einem die Ober-Stelle streitig machen, *disputer à quelqu' un le premier rang.* die Sache ist streitig, *on est en dispute de celà, l'affaire, la chose n'est pas encore décidée, terminée, vuidée.* streitig seyn, *être en débat, ou en dispute.*

Streit-Hammer, *m.* marteau d'armes, maillotin.

Streitigkeit, *f.* dispute, débat, différent.

Streit-Kolbe, *f.* une massuë.

Streit-Kopff, *m.* un brouillon, un esprit de contradiction.

Streit-Platz, *m.* champ de bataille, lieu du combat.

Streit-Sache, *f.* procès, controverse, différent.

Streit-Schrifft, *f.* controverse.

Streit-Wagen, *m.* un chariot de guerre.

Streng, tapffer, valeureux, vaillant, brave, courageux. strenger Juncker, *titre qu' on donne en Allemagne aux gentils hommes.* streng, hefftig, *sévère, rude, rigoureux.* streng, herrisch, *absolu.* strenges Leben, *vie austère, macération, mortification.* ein strenges Leben führen, *se mortifier, se macérer, vivre petitement.* streng, eng zusammen gezogen, *reserré, étroit.* streng, unfreundlich, strenger Weise, *rigoureusement, rudement.* streng mit einem verfahren, *traiter quelqu' un rudement, rigoureusement.*

Strenge, *f.* Strengigkeit, *f.* rigueur. nach der Strenge, *à la rigueur.*

Streu, *f.* vor das Vieh, de la litiere pour le bétail, étrein. vor Menschen, *lit de paille, litiere.*

Streu-Büchse, *f.* poudrier, tablier.

Streuen, faire la litiere aux chevaux, bœufs. streuen, als Gras auf die Erde oder Blumen, *joncher.* gestreut Gras, *jonchée.*

Streu-Gabel, *f.* une fourche d'étable.

Streu-Sand, *m.* du sable, de la poudre.

Strich, *m.* une ligne, un trait, trace. ein Strich, womit man eine Schrifft durchstreichet, *barre.* einen Strich machen, *tirer une ligne.* Strich der Vögel, *vol, volée.* Strich Lands, *contrée, région.* Strich am Kuh-Euter, *trayon.*

Strick, *m.* corde. ein Strick für Maurer, Gärtner, Constabel, *cordeau.* flechten als Stricke, *cordeler, corder.* Platz, wo man Stricke macht, *corderie.* kleiner Strick, *cordelette.* Strick, Netz, *filet, lacs, piéges.* mit dem Strick erwürgen, *étran-*

étrangler. zum Strick verurtheilen, *condamner à être pendu.* Diebs-oder Galgen-Strick, *licou.* Strick, Galgen-Strick, böser Mensch, *pendard.*

Stricken, Hosen, Garn, und dergleichen Strickwerck machen, tricoter, lacer, faire des bas ou quelque autre ouvrage, brocher.

Stricker, *m.* tricoteur, brocheur.

Strick-Leiter, *f.* échelle de cordes de soye.

Strick-Nadel, *f.* aiguille à tricotter des bas, broche.

Strickwerck, *n.* als Strümpffe, estame. als der Weiber Gestricke, darein zu nehen, wie Garn, *reseau.*

Striegel, *f.* étrille.

Striegeln, als Pferde étriller les chevaux. striegeln, schlagen, *étriller, bien battre.*

Striem, *m.* ein Mahl oder Zeichen von Schlägen, oder von schweren aufliegenden Sachen, une marque ou sion de foüet ou d'autre coup sur le corps.

Strobel-Dorn, *m.* artichaut.

Stroh, *n.* paille. Stroh um etwas thun, mit Stroh versehen, *empailler.* der etwas mit Stroh einmacht, *empailleur.*

Stroh-Bett, *n.* lit de paille, paillasse.

Stroh-Bund, *n.* zum Dachdecken, Stroh-Schaib, *n.* glui.

Stroh-Dach, *n.* toit de chaume ou de paille.

Stroh-Decke *f.* der Gärtner über die Mist-Bete, oder vor die Fenster, paillasson.

Stroh-Halm, *m.* chaume.

Ströhern, qui est de paille.

Stroh-Fiedel, *f.* claquebois.

Stroh-Hut, *m.* capeline.

Stroh-Hütte, *f.* cabane de paille, chaumiere, chaumine.

Stroh-Sack, *m.* un paillasse.

Stroh-Seil, *n.* un lien de paille.

Stroh-Wisch, *m.* ein Wisch von Stroh gemacht, un torchon, bouchon.

Strom, *m.* Wasser-Strom, un fleuve, une riviere. Strom, *le fil ou le cours ou le courant, de l'eau, d'une riviere.* wider den Strom, *amont l'eau.* den Strom hinab, *à vau l'eau, au courant de l'eau.*

Strömen, couler.

Strotzen, être enflé, se gonfler.

Strotzig, enflé, gonflé.

Strudel, *m.* Wasser-Wirbel, tournant d'eau, un gouffre.

Strudeln, sieden, boüillir fort. strudeln, wirbeln, *tournoyer, aller en tournant.*

Strumpff, *m.* un bas. Strümpffe, die keine Sohle oder Fuß haben, *guêtre, gamache.*

Strumpff-Band, *n.* jarretiere.

Strumpffstricker, *m.* brocheur, tricoteur.

Struppicht als Holtz, krummästig, übel gewachsen, bois brouté.

Stube, *f.* un poile, poële, une étuve. die Stube wärmen, *chauffer le poële, y faire du feu.*

Stuben-Gesell, *m.* camarade, compagnon, de même chambre.

Stuben-Gesellschafft, *f.* chambrée, compagnie de chambre.

Stuben-Heitzer, *m.* chauffeur de poiles, qui fait du feu.

Stüber, *m.* Müntze, un sou.

Stück, *n.* une piéce. Stück Brot, *une piéce ou un morceau de pain.* Stück eines Buchs, *tome, volume, partie.* silbern Stück, gülden Stück, *toile d'argent ou d'or.* Stück einer Rede, *partie, membre d'une harangue, article.* von Stück zu Stück, *de point en point.* von freyen Stücken, *volontairement, librement, sans contrainte, de plein gré, de son propre mouvement, de sa pure volonté.* Stück vor das Thun, in moralibus in guten und bösen: ein Stück der Demuth, der Klugheit. *un acte d'humilité, de prudence.* ein Schelmstück, *un acte de scélerat.* Stück, als fragmenta, *fragment.* Stück, das beysammen ist, als ein Laib Brot, als ein Holländischer Käs, *item*, als Seiffe, *un pain.* Stück oder Ort in oder aus einem Buch, *passage.* Stück vom gantzen abgesondert, *tronçon.* Stück, so lang ist, als Balcken oder Stangen, als lange Stücke Silber &c. *barre.* Stück, gantzes untertheiltes Stück, als Mauern, Marmor. *bloc.* Stücke von zerschlagenen und zerbochenen Schiffen, und anderm Geräthe, *le débris.* Stück das vom theilen entstanden ist, *portion.* Stück, das zur Verfertigung einer Artzeney und andern dergleichen Sachen kömmt, *ingrédient.* zu Stücken hauen, *couper en morceaux, tailler en pieces.*

Stück, *n.* Geschütz, un canon, piéce d'artillerie. die Stücke, *l'artillerie.* unter den Stücken einer Stadt, gantz nahe dabey, *sous la couleuvrine d'une place.* mit Stücken schiessen, *canonner.*

Stückeln, stücken, zu Stücken machen, couper, mettre en piéces, tronçonner. stückeln, stücken, die Stücke zusammen setzen, *rapiecer.*

Stück-Giesser, *m.* fondeur de pieces d'artillerie.

Stück-Kugel, *f.* boulet.

Stücklein, *n.* tour, piece. er hat mir ein artiges Stücklein bewiesen, *il m'a joué un beau tour, il m'a fait piece.*

Stück-Lieutenant, *m.* Lieutenant d'artillerie.

Stück-Schuß, *m.* canonnade, coup de canon.

Stückweis, von Stück zu Stück, par piéces. ein Kauffmann der in das Grosse, nicht

Stückweis

Stückweis verkaufft, *un marchand qui vend en gros.*

Stückwerck, *n.* imperfection, chose imparfaite.

Stück-Wild, *n.* bête sauvage.

Stück-Wischer, *m.* ecouvillon, bouton.

Student, *m.* étudiant.

Studien, *pl.* les études.

Studieren, étudier, s'appliquer aux lettres. er studieret fleißig, *il s'applique fort à ses études.* einer der nicht studieret hat, *un homme sans étude.* ein Gestudierter, *homme d'étude.* das Studieren, *l'étude, les études.*

Studier-Stube, *f.* une étude.

Stuffe, *f.* Staffel, un dégré, grade, marche.

Stuffen-Jahr, *n.* an climatérique.

Stuffenweis, par gradation.

Stuhl, *m.* une selle, un siege, une chaise, un placet. zu Stuhl gehen, *aller à la selle.* königlicher Stuhl, *un thrône.* Gemach-Stuhl, Nacht-Stuhl, *selle percée.*

Stuhlgang, *m.* selle. Stuhlgang, der von natürlicher Reinigung selbst kömmt, *bénéfice de nature, bénéfice de ventre, dévoyement naturel & spontanée qui arrive sans aucune médecine.* einen Stuhlgang haben, *aller à la selle.* Stuhlgang machen, *faire aller à la selle.*

Stuhl-Zäpflein, *n.* un suppositoire.

Stuhl-Zwang, *m.* constipation.

Stulpe, *f.* am Stieffel, canon, genouillere.

Stulpen, retrousser.

Stulp-Nase, *f* über sich gebogene Nase, un nez retroussé, fait en pied de marmite, recourbé, relevé, camus.

Stumm, muët.

Stümmel, *m.* dasjenige, so von einem Dinge übrig geblieben ist, un bout, reste, residu.

Stümmeln, zerstümmeln, tronquer, estropier, gâter, couper, diminuër, mutiler, rogner.

Stümpeln, pfuschen, entreprendre sur le métier.

Stumpff, *m.* Stock, der in der Erden stecken bleibt, wenn man einen Baum abhauet, le tronc, ou la souche d'un arbre, picot.

Stumpff, nicht scharff oder spitzig, das keine Schärffe oder Spitze hat, rebouché, émoussé, moulle. stumpff machen, als die Zähne, *agacer* Stumpff eines gestümmelten Gliedes, *moignon.* stumpff, als ein Winckel im Messen, *obtus.* stumpff, *vulg.* von Verstand, *obtus, bouché, lourd.*

Stumpffen, émousser, reboucher, gâter, rabattre la pointe.

Stumpff-Nase, *f.* camard, nez écaché.

Stümpler, *m.* un gâte-métier.

Stunde, *f.* une heure.

Stund-Glas, *n.* Sand-Uhr, un sable, poudrier.

Stündlich, à toute heure, d'une heure à l'autre.

Stupff, *m.* la piquûre.

Stupffen, piquer, poindre, aiguillonner. das Stupffen, *aiguillonnement, piquûre.*

Sturm, *m.* Ungestüm des Windes, tempête, orage, tourmente. Sturm auf dem Meer haben, *être agité d'une tempête en mer.* Sturm der Kriegs-Leute, wenn sie einen Anfall an eine Stadt thun, *un assaut.* Sturm lauffen, *donner l'assaut, aller à l'assaut, monter à l'assaut.*

Stürmen, assaillir, donner l'assaut. stürmen, die Sturm-Glocke läuten, *sonner le tocsin, donner l'allarme.* stürmen, als der Wind, *souffler avec impétuosité.*

Sturm-Glocke, *f.* le tocsin.

Sturm-Haube, *f.* Sturm-Hut, *m.* casque, beaume, armet, bassinet.

Stürmisch, tumultuëux, impetuëux, violent, rude & furieux.

Sturm-Leiter, *f.* échelle à feu.

Sturm-Wind, *m.* tempête de vents, orage.

Sturtz-Baum, *m.* das Kobolt-Schiessen, culbute, da man den Kopff auf die Erde setzt, und die Füsse darüber hinwirfft.

Sturtzbaumen, Kobolt-Schiessen, culbuter, faire la culbute.

Stürtze, über einen Topff, le couvercle d'un pot.

Stürtzen, herabwerffen, précipiter, jetter du haut en bas, ruër par terre, renverser. stürtzen, fallen, *tomber du haut en bas, se lancer, trébucher:* in Laster, *se plonger dans le vice.* stürtzen, wenden, *tourner, renverser.* Korn stürtzen, *tourner le blé.* stürtzen, messen, *mésurer.*

Stürtzschauffel, *f.* damit man die Frucht wendet oder stürtzet, pelle à remuër le blé.

Stürtzung, *f.* précipitation.

Stute, *f.* Mutter-Pferd, jument, une cavalle, pouliniere.

Stuten-Füllen, *n.* bis ins dritte Jahr, pouline, pouliche.

Stuterey, *f.* un haras.

Stutig, als ein Pferd, écouteux.

Stut-Meister, *m.* harassier, maître de haras.

Stutz, *m.* auf einem Stutz, tout d'un coup.

Stütz-Bogen, *m.* arc-boutant.

Stütze, *f.* damit etwas unterstützet wird, daß es nicht breche oder falle, étaye, étançon, soûtenement, appui, fondement, soûtien, accôtoir. Stütze am Eck eines Gebäudes, *boutant.* Stütze, ein Gebäu in der Höhe zu halten, daß man unten her was bauen kan, *chevalement.*

Stützen, eine Stütze unter etwas machen, étayer, appuyer, étançonner, acôter, butter.

Stutzen, braver, faire le brave. stutzen, abhauen, *bretauder, coupper les oreilles & la queuë.* stutzen ob einem Dinge, *hésiter, s' arrêter à quelque chose.*
Stutzer, *m.* der einen grossen Degen anhangend hat, *espadassin.* der sich in Kleidern prächtig hält, *plumet, godelureau.*
Stützig, dépiteux, dédaigneux.
Substantz, *f.* substance.
Subtil, zart, subtil, tendre, mou, délicat, délié. subtile Leinwand, *fin linge.* subtil, sinnreich, scharffsinnig, *ingénieux, d' un esprit relevé.*
Suchen, chercher, rechercher, s' enquérir, s' enquêter. das Suchen, *recherche.*
Sucht, *f.* Kranckheit, maladie. fallende Sucht, *le mal S. Jean, le mal caduc.*
Sud, *m.* le midi.
Sudel-Buch, *n.* papiers broüillards, broüillon.
Sudeley, *f.* la vilenie, soüillure.
Sudelhafft, sudelicht, heßlich, unrein, soüillé, gâté, sale, vilain.
Sudel-Koch, *m.* un soüillon de cuisinier ou un rôtisseur.
Sudeln, unrein machen, soüiller, salir, gâter. sudeln, wie die ungeschickten Mahler, *barboüiller.*
Sudler, *m.* der ein Ding unreinlich und säuisch macht, un souillon, un homme sale, qui soüille ce qui lui vient entre les mains.
Sud-Pol, *m.* le pole antarctique.
Sud-Wind, *m.* vent de midi.
Suff, *m.* la bûverie, un grand trait. einen Suff haben, *être yvre.*
Sühn-Bock, *m.* bouc émissaire.
Sühnen, versühnen, expier.
Sühn-Opffer, *n.* sacrifice, propiciation.
Sulze, *f.* Gallerte, *f.* de la gelée.
Summa, *f.* somme, le montant. Summe oder Inhalt, *le contenu, le sommaire.* in einer Summe, *en un mot, en somme, sommairement.* Summe Geldes, *somme d' argent.*
Summarischer Weise, sommairement, en racourci, en abrégé.
Summen als Bienen, bourdonner. sich summen, *faire une bonne quantité.*
Summiren, die Summe machen, oder es an eine Summe rechnen, sommer, faire la somme ou le compte, calculer. das Summiren, *l'addition, le calcul.*
Sumpff, *m.* Morast, un marais, marécage.
Sumpfficht, marécageux.

Sund, *m.* un détroit de mer. sonderlich der Sund an Dännemarck, *le détroit du Nord.*
Sünde, *f.* péché, faute, crime, offense. Sünde begehen, *faire, commettre un péché, pécher.* Sünde in den Heiligen Geist, *péché contre le saint esprit.* Tod-Sünde, *péché mortel.* Erb-Sünde, *péché originel.* wirckliche Sünde, *péché actuël.*
Sünder, *m.* pécheur.
Sünderin, *f.* pécheresse.
Sünd-Fluth, *f.* déluge.
Sündhafft, sündhafftig, enclin à malfaire, enclin au péché.
Sündigen, pécher, faillir, manquer. der nicht sündigen kan, *impeccable.* der Stand, da man nicht Sünde thun kan, *impeccabilité.*
Suppe, *f.* potage, soupe. Suppe, Brühe, *une sauce, jus, boüillon.* Milch-Suppe, *potage au lait.* Zwiebel-Suppe, *soupe à l' oignon.*
Suppenschnitt, *m.* une soupe de pain, une trenche de pain fort déliée.
Supplication, *f.* Bittschrifft, une requête. um geistliche Dienste und Einkünffte, *supplique.* ein kurtzes Memorial oder Bittschrifft an den König oder hohe Ministres, *un placet.*
Suppliciren, ein bittlich Schreiben an einen geben, donner requête, présenter un placet.
Surpffen, schlürpffen, avaler, humer.
Süß, doux. unangenehm süß, *douceretux.* die süssen Brote in der Heil. Schrifft, *pain azyme.* süß machen, *adoucir.* süß seyn, *être doux.*
Süß-Apffel, *m.* pomme douce.
Süß-Apffel-Baum, *m.* doucin.
Süsse, *f.* douceur.
Süß-Holtz, *n.* de la réglisse.
Süßigkeit, *f.* douceur.
Süßiglich, doucement.
Süßlich, un peu doux, tirant sur le doux, douçâtre.
Sylbe, *f.* une syllabe.
Syrer, *m.* Syrien.
Syrien, *n.* Syrie.
Syrisch, de Syrie.
Syrup, *m.* syrop.
Syrten, *plur.* gefährliche Oerter im Meer, banc de sable, lieu dangereux en mer pour les vaisseaux. auf die Syrten lauffen, stranden, *rencontrer un banc, échoüer.*

T.

Taback, *m.* le tabac. Schmauch-Taback, *tabac à fumer.* Schnupff-Taback, *tabac en poudre.* Taback rauchen, *fumer du tabac.* Taback schnupffen, *prendre du tabac en poudre.* Taback kauen, *prendre du tabac en machicatoire.* Taback spinnen, *filer, torquer le tabac, en faire des cordes.* gesponnener Taback, *tabac en corde.*

Taback-Büchse, *f.* Tabacks-Dose, *f.* tabaquiere, oder tabatiere.

Taback-Reiber, *m.* grivoise.

Taback-Rolle, *f.* rouleau de tabac.

Tabacks-Pfeiffe, *f.* pipe.

Tabacksspinner, *m.* fileur de tabac.

Tabelle, *f.* table.

Tablatur, *f.* tablature.

Tach, Tachs, Tacht, s. Dach.

Tact, *m.* in der Music, *m.* la cadence ou mésure du chant. den Tact schlagen, *battre la mésure.* nach dem Tact singen oder spielen, *chanter ou joüer de mésure.* der gantze Tact, *pleine mesure.* triple, *mésure triple.*

Tadel, *m.* Mangel so zu schelten ist, défaut, imperfection, vice.

Tadelhafftig, tadelich, blâmable, coupable, reprehensible, digne de répréhension, qui est à reprendre.

Tadeln, schelten, blâmer, censurer, reprendre, fronder, accuser d' une faute, critiquer. von iedermann getadelt werden, *encourir le blâme de tout le monde.*

Tadelung, *f.* répréhension, blâme.

Tadler, *m.* repreneur, censureur, qui reprend, contrôleur, critique.

Tafel, *f.* darein man etwas schreibet oder zeichnet, Schreib-Tafel, tablettes. A B C Tafel, darinnen die Kinder anfangen zu lernen, *l' a, b, c.* Tafel, ein langer ziemlicher breiter Tisch, *une table.* öffentliche Tafel halten, *tenir table ouverte.* Tafel, oder Gemählde, *tableau.*

Tafel-Güter, *plur.* mense. sonderlich hoher Personen.

Täfeln, etwas mit Dielen überziehen, brettern, entabler, lambrisser, blancheyer. mit Holtz belegen und zieren mit Schreiner-Arbeit, *boiser.*

Tafel Stube, *f.* Eß-Stube, une sale, une chambre où l' on mange.

Täfel-Werck, *n.* lambris.

Taffet, *m.* du taffetas. Doppel-Taffet, *double taffetas, taffetas renforcé.*

Tag, *m.* jour, journée. am Tag, bey Tag, *de jour, par jour.* am Tag, kundbar, offenbar, *manifeste, clair, évident.* an den Tag geben, *s' expliquer,* seine Gedancken. es ist am Tag, *il paroît, il est manifeste.* am andern Tag hernach, des andern Tags, *le jour suivant, le lendemain.* an den Tag bringen, offenbar machen, *découvrir, divulguer, publier par tout, manifester, déceler.* an den Tag kommen, offenbar werden, *se manifester.* gute Tage haben, *être à son aise, avoir ses aises, du bon tems.* in seinen besten Tagen seyn, *être à la fleur de son âge.* Tag und Nacht, (ein Kraut,) *la parietaire.* Tag und Nacht gleich, *l' équinoxe.*

Tag-Arbeit, *f.* journée, tâche.

Tag-Buch, *n.* darinnen verzeichnet wird, was täglich geschicht, régitre, journal.

Tag-Dieb, *m.* maraud.

Tagen, Tag werden, poindre, quand le jour point, commencer à faire jour.

Täglich, quotidien, de chaque jour. täglich, in der Astronomie, *diurne.* täglich, alle Tag, *tous les jours, journellement.*

Tag-Loch, *n.* lucarne, fenêtre faire dans un toir

Tag-Lohn, *n.* was man den Tag verdienet, loyer, salaire, journée. auf das Tag-Lohn gehen, *travailler à la journée.*

Taglöhner, *m.* der um das Tage-Lohn eines und das andere thut, un mercenaire, ouvrier, manouvrier. Tag-Löhner in der Erndte, *homme de journée, salvanier,* der die Garben in der Scheure legt.

Taglöhnerin, *f.* mercenaire, ouvriere.

Tagreise, *f.* journée.

Tagsatzung, *f.* la diète, in der Schweitz. eine Tagsatzung halten, *tenir la diète.*

Tag-Werck, *n.* tâche, journée, hommée. sein Tagwerck verrichten, *achever sa tâche.*

Tagzeit, *f.* la durée du jour. zu früher Tagzeit, *de grand matin, dès le lever du soleil.*

Talar, *m.* longue robbe.

Talck, *m.* Unschlit, suif. Talck, Talckstein, *talc.* Venetianischer Talck, *talc de Venise.*

Talent, *n.* le talent.

Talmud, *m.* le Talmud.

Tamarisken-Baum, *m.* tamaris.

Tamarisken-Holtz, *n.* le tamaris, ou tamarin.

Tand, *m.* fantaisie, bagatelle, vanité.

Tändeln, dandiner.

Tändelwerck, *n.* Lappenwerck, des niaiseries, des folies, des bagatelles.

Tändel-Marckt, *m.* Trödel-Marckt, fripperie.

Tändler, *m.* dandin. *it.* der altes Geräth verkaufft, *frippier.*

Tanne, *f.* Tannen-Baum, *m.* sapin.

Tännen, von Tannen, de sapin.

Tann-Zapff, *m.* pomme de pin.
Tantz, *m.* une danse, un bal. den Tantz führen, *mener la danse.*
Tantz-Boden, *m.* sale à danser.
Tantzen, danser. auf dem Seil tantzen, *danser sur la corde.*
Täntzer, *m.* danseur. ums Geld in Comödien oder sonsten wie ein Pickelhäring, *balladin.* eine solche Täntzerin, *balladine.* Vortäntzer, *celui qui méne la danse.*
Tantz-Meister, *m.* maître de danse, maître à danser.
Tantzschuh, *m.* escarpin à danser.
Tapete, *f.* Teppicht, un tapis.
Tapezerey, *f.* tapisserie.
Tapffer, streitbar, vaillant, valeureux, vigoureux, brave, courageux, généreux, intrépide. tapffer, ritterlich, adv. *vaillamment, bravement, courageusement, généreusement, avec intrépidité, résolution, vigueur.*
Tapfferkeit, *f.* le courage, la magnanimité, vaillance, bravoure, intrépidité, résolution, vigueur, valeur.
Tappen, ein Ding hart und mit Gewalt angreiffen, wie ein Bär mit seinen Tatzen etwas erwischet, empoigner, aggripper, & serrer fort. tappen wie die Blinden nach einem Ding tasten, *tâtonner.* das Tappen, *le tâtonnement.*
Tartar, *m.* Tartare.
Tartarey, *f.* Tartarie.
Tarte, *f.* une tarte.
Tartsche, *f.* ein kleiner Schild, targe, rondache.
Tasche, *f.* ein lederner Beutel, une pochette, bourse, poche. Tasche der Jäger, der Hirten, *gibeciere.* Maul-Tasche, *un soufflet.*
Taschen-Messer, *n.* ein Messer das man zusammen legt und in die Tasche steckt, jambette.
Taschen-Spieler, *m.* joueur de gobelets, bâteleur, escamoteur.
Taschenspielerey, *f.* bâtelage.
Tasten, fühlen, tâter, attoucher, toucher, manier.
Tastung, *f.* attouchement.
Tätscheln, amadouër.
Tatze, *f.* der Fuß, als eines Bären, la patte.
Tatzfüßig, der dicke Füsse hat, als ein Bär, pattu.
Tau, s. Thau.
Taub, hörlos, sourd. halb taub, *sourdaut.* taub machen, *assourdir, essourdir, alourdir.* taub seyn, nicht hören, *être sourd, n'entendre rien.* tauber Haber, *folle avoine, avoine sauvage.* taube Gerste, *coquiole.*
Taube, *f.* eines Fasses, une douve de tonnelier.
Taube, *f.* pigeon. Haus-Taube, *pigeon franc ou domestique.* Feld-Taube, *pigeon fuyard.* Holtz-Taube, *pigeon sauvage.* Ringel-Taube, *un pigeon ramier.* Turtel-Taube, *tourterelle.*
Tauben-Haus, *n.* colombier, im Hof; *pigeonnier,* oben im Haus.
Tauben-Kropff, *m.* Erdrauch, ein Kraut, fumeterre.
Taubenschlag, *m.* trape à prendre des pigeons, fuye, voliere.
Tauber, *m.* un pigeon mâle.
Taubheit, *f.* surdité.
Taubin, Täubin, *f.* pigeon femelle.
Täublein, *n.* pigeonneau.
Tauchen, eintuncken, plonger dans l'eau, tremper & moüiller dans quelque liqueur.
Tauch-Ente, *f.* Taucher, *m.* plongeon, espece de petit canard.
Tauern, jammern, avoir pitié ou compassion de quelqu' un. reuen, verdriessen, *se repentir, plaindre, regretter.* währen, siehe dauern.
Tauffe, *f.* le bâtême. zur Tauffe tragen, *porter ou présenter au bâtême.* ein Kind aus der H. Tauffe heben, *tenir un enfant sur les fonts.*
Tauffen, die H. Tauffe reichen, bâtiser.
Täuffer, *m.* Johannes der Täuffer, Jean bâtiste.
Täuffling, *m.* das Kind welches getaufft wird, l'enfant qui est présenté au bâtême pour être bâtisé.
Tauff-Nahme, *m.* der Nahme, so einem bey der Tauffe gegeben wird, *m.* nom de bâtême.
Tauff-Pathe, *m.* der so ein Kind hebet, parain. Tauff-Pathe, *f.* eine Frau so ein Kind hebt, *marraine.*
Tauff-Pathe, *m.* der Knabe so von einem gehoben wird, filleul. Tauff-Pathe, *f.* ein Mägdlein das aus der Tauffe gehoben wird, *filleule.*
Tauff-Stein, *m.* les fonts, les fonts bâtismaux.
Tauff-Wasser, *n.* l'eau bâtismale.
Tauff-Zettel, *m.* bâtistére, extrait bâtistére.
Tauff-Zeuge, *m.* parrain ou marraine.
Taugen, nutzen, servir, être bon, valoir. das Ding taugt nichts, *celà ne vaut rien.*
Tauglich, tüglich, nützlich, propre, bon, suffisant, convenable, efficace, utile, capable.
Taumel, *m.* Schwindel, tournoyement de tête, vertige.
Taumeln, chanceler, vaciller.
Taumlicht, chancelant. taumlicht machen, *causer des vertiges.*

Taupel,

Taupel, *n.* ein viereckigt Fisch-Gärnlein an zwey Creutzweise Bogen mit seinen Enden angemacht, und vornen an eine Stange gebunden, ableret carré, trable, étiquette.
Tausch, *m.* Wechsel, change, échange, troc.
Tauschen, troquer, changer, échanger.
Täuschen, betriegen, tromper, decevoir, piper, duper, circonvenir.
Tauscher, *m.* troqueur, changeur. Roß-Täuscher, *maquignon.*
Täuscher, *m.* Betrieger, trompeur.
Täuscherey, *f.* tromperie, filouterie, artifice.
Tausend, mille. tausend Reuter, *mille chevaux, mille cavaliers.* zwey tausend, *deux mille.* tausend mahl tausend, *un million, dix cens mille.*
Tausenderley, en mille, oder de mille manieres, oder façons.
Tausendfach, tausendfältig, mille fois au double ou autant.
Tausendgülden-Kraut, *n.* centaurée.
Tausend Jahr, *plur.* millénaire.
Tausendschön, *n.* le passe velours.
Tausendste, millième.
Tax, *m.* Schätzung und Anschlag was ein Ding werth sey, taxe, estimation.
Taxiren, taxer, estimer, priser, mettre à un prix.
Taxierung, *f.* la taxation, la taxe.
Teich, *m.* un vivier, un étang. einen Teich ziehen, den Schlägel oder Zapffen aufziehen, *débonder.*
Teich-Damm, *m.* la chaussée d'un étang.
Teich-Fisch, *m.* poisson d'étang ou de vivier.
Teich-Gräber, *m.* fossoyeur.
Teich-Meister, *m.* le maître des étangs.
Teig, *m.* pâte. Teig des Pasteten-Bodens, *abaissé.*
Teig, mürb, flétri, mou, amolli, tendre. teige Birn, *poire molle.* teig werden, *s'amollir, se flêtrir, devenir mou.*
Teller, *m.* une assiette, un tranchoir.
Tellerlecker, *m.* Schmarotzer, *m.* un écornifleur, lècheplat, patelin.
Teller-Tüchlein, *n.* une serviette.
Teller voll, assietée.
Tempel, *m.* temple.
Tempel-Herr, *m.* un templier.
Tenackel, *m.* bey den Buchdruckern, mordant.
Tengeln, aiguiser sa faucille.
Tenne, *f.* der Platz in der Scheuer, da man die Frucht ausdrischt, l'aire d'une grange.
Tennen-Patsche, *f.* batte, battoire.
Tenor, *m.* Tenor-Stimme, *f.* basse contre.
Tenorist, *m.* basse contre.
Teppich, *m.* tapis, tapisserie.
Teppichwircker, *m.* Teppichmacher, *m.* un tapissier.
Termin, *m.* le terme. Gerichts-Termin, *ajournement.* Termin setzen, *ajourner, assigner quelqu'un pour comparoître en justice.* in geistlichen Gerichten, *citer.* zur Bezahlung Termin setzen, *attermoyer.*
Terpentin, *m.* de la térebenthine.
Tertz, *f.* tierce.
Testament, *n.* Anordnung, wie man es mit seinen Gütern nach seinem Absterben halten soll, un testament. Testament machen, *tester, faire son testament.* ohne Testament (erben) *ab intestat.* Testament umstossen, *casser, anéantir, annuller, ou abolir un testament.* alt Testament, *le vieux testament.* neu Testament, *le nouveau testament.*
Testiren, tester, faire un testament.
Testirer, *m.* der ein Testament aufrichtet, testateur.
Testirerin, *f.* ein Weib so ein Testament macht, testatrice.
Teuffel, *m.* le diable, satan, le malin esprit. ein kleiner Teuffel, *diableteau, diablotin.* vom Teuffel besessen, *possédé du diable.*
Teuffeley, *f.* diablerie.
Teuffelisch, diabolique; *adv.* diablement, diaboliquement.
Teuffels-Abbiß, *m.* ein Kraut, mors du diable.
Teuffels-Bann, *m.* exorcisme.
Teuffels-Banner, *m.* exorciste.
Teuffels-Beschwerer, *m.* exorciste.
Teuffels-Dreck, *m.* lasèr.
Teutsch, aus Teutschland bürtig oder kommend, Teutschland angehörig, Allemand, ou d'Allemagne. gut Teutsch mit einem reden, *parler chrêtien.*
Teutschen, interpréter en Allemand.
Teutscher, *m.* un Allemand.
Teutschland, *n.* Allemagne. Ober- und Unter-Teutschland, *haute & basse Allemagne, Allemagne supérieure & inférieure.*
Text, *m.* texte. Texte zu einer Arie im singen, *les paroles d'un air.*
Thal, *n.* vallée.
Thaler, *m.* un écu, risdalèr. halber Thaler, *demi-dalèr, demi-écu.*
That, *f.* Handelung, un fait, une action. eine grosse That, *exploit.* eine böse That, *forfait.* in der That, *en effet.*
Thäter, *m.* auteur.
Thätig, efficace.
Thätigkeit, *f.* efficace, efficacité.
Thätiglich, nachdrücklich, efficacement.
Thätlich handeln oder verfahren, venir à la violence, à la voye de fait.
Thätlichkeit, *f.* la violence.
Thau, *n.* Schiff-Seil, cable.
Thau, *m.* auf der Erde, la rosée.
Thauen, es thauet, il tombe de la rosée, il dégéle.
Thau-Werck, *n.* auf den Schiffen, funin, cordage.

Thau-Wetter, n. dégel.

Thee, m. thé.

Thee-Kessel, m. théhére.

Theer, n. brai, goudran.

Theeren, mit Theer bestreichen, empoisser, épalmer, florer, brayer, bréer.

Theil, n. Stück, une part, partie, portion, partage, article, departement, zum Theil en partie. Theil, der einem zukömmt, contingent.

Theilbar, divisible.

Theilbarkeit, f. la divisibilité.

Theilen, partager, partir, diviser, distribuër. theilen, im rechnen, dividiren, partir. das Theilen im Rechnen, partition. theilen, sondern, von einander scheiden, partager, diviser, séparer, ôter, désunir.

Theiler, m. diviseur, partageur. Theiler im Rechnen, partiteur.

Theilgen, n. kleiner Theil, particule, parcelle, petite portion, petite part.

Theilhafftig, Mitgenoß, participant, qui a part à quelque chose, qui prend part, qui participe. theilhafftig seyn, participer. theilhafftig machen, faire participant, s'entre-communiquer, faire part. eines Verbrechens theilhafftig seyn, tremper dans un crime.

Theils, partie, en partie.

Theilung, partage, division, partition.

Theriac, m. la thériaque.

Theriacs-Krämer, m. triacleur, charlatan.

Theuer, cher, précieux, de grand prix, ou estime, qui coûte beaucoup; adv. chérement. gar zu theuer, hors de prix. theuer schweren, jurer sur ce qu'il y a de plus saint, faire un grand serment. theuer machen, vertheuern, enchérir. theuer werden, devenir cher, enchérir, monter de prix.

Theurung, f. cherté, disette de vivres. Theurung verursachen, causer la cherté.

Thier, n. une bête. Teppicht mit Thieren, tapisseries de bestiaux.

Thier-Garte, m. parc.

Thierisch, bestial, brutal, qui tient de la bête. adv. en bête. als ein Thier, bestialement.

Thier-Kreis, m. Thier-Zirckel, der Zirckel der zwolff Zeichen an dem Himmel, le zodiaque.

Thierlein, n. bestiole, petite bête.

Thon, m. Klang, le ton, le son, le bruit. der Thon, den man den Worten giebt im sprechen, im reden, accent. ein Thon geben, sonner, tinter, retentir. aus dem Thon bringen, déconcerter.

Thon, m. argille, terre à potier, glaise. Thon zurichten zum Geschirr, durchkneten, daß kein Stein darinnen bleibt, voquer.

Thönen, lauten, schallen, tonner, retentir.

Thönern, töpffern, irden, d'argile, de terre.

Thon-Grube, f. marniere.

Thonicht, argilleux.

Thon-Zeichen, n. in der Music, note. bey den Wörtern, accent. Thon-Zeichen über die Worte machen, accentuër.

Thor, n. Pforte, porte.

Thor, m. Narr, fou, sot, niais, badin, fat.

Thor-Flügel, m. le batant d'une porte.

Thorheit, f. folie, sottise, extravagance.

Thor-Hüter, m. Pförtner, un portier, un huissier.

Thöricht, sot, fou. thöricht, thörlich, adv. sottement, follement. thörlich thun, agir sottement, follement. thörichter, närrischer Weise, follement, sottement.

Thran, m. Fisch-Tran, de l'huile de baleine.

Thräne, f. Zähre, une larme. Thränen fallen lassen, pleurer à chaudes larmes, larmoyer. Thränen austreiben, faire sortir les larmes des yeux.

Thränen, verser des larmes. mit thränenden Augen, les larmes aux yeux.

Thränen-Brot, n. pain de douleur.

Thron, m. un thrône.

Thum, s. Dom.

Thun, faire, agir, pratiquer. thun, mit etwas, accompagner de. zum Compliment auch ein Geschenck thun, accompagner un compliment d'un présent. mit einem etwas zu thun haben, avoir affaire à quelqu'un, auch unzüchtiger Weise. es ist mit ihm gethan, c'est fait de lui. das Thun, affaire. eines Menschen Thun, oder Pflicht, devoir. thun, vulg. für leihen, prêter. nicht gut thun, als ein Mensch, n'obéir point, ne se pas conduire comme il faut: als eine Sache, ne réüssir point, n'avoir pas une bonne fin. es wird zu thun haben, vulg. à peine. viel zu thun haben, avoir beaucoup d'affaires. diß thut nichts zur Sache, celà ne fait rien à l'affaire.

Thun, n. les actions, la conduite. sein Thun gefällt mir nicht, sa conduite ne me plait pas.

Thun-Fisch, m. thon, thonnine.

Thunlich, oder thulich, das sich thun läßt, das man thun kan, faisable, pratiquable, ce qui se peut faire. es ist nicht thulich, celà ne se peut point, il n'est pas bon de le faire, celà n'est pas faisable.

Thür, f. une porte. grosse Thür an einer Kirche, le portail. heimliche Thür, poterne. Thür die man in Rahmen öffnet und zuthut, porte coulisse. Thür und Thor stehet ihm offen, la porte lui est ouverte.

Thür-Angel, f. le gond ou le pivot d'une porte.

Thür-

Thür-Hüter, *m.* portier, huissier.
Thüringen, *n.* la Thuringue.
Thürlein, *n.* petite porte, guichet.
Thurn, *m.* tour.
Thurn, für Gefängniß, *la prison.*
Thurn-Dach, *n.* spitziges, flèche, rundes, *dome.*

Thürnen, thürmen, mettre l'un sur l'autre en monceaux fort haut, en forme de tour.

Thürner, *m.* le garde d'une tour.
Thurn-Hüter, *m.* geolier.
Thürnlein, *n.* tourelle, tournelle.
Thurn-Wächter, *m.* garde, qui fait le guet.
Thür-Wärter, *m.* der nur aufschließt in Comödien, ouvreur.

Thür-Pfoste, *f.* un poteau.
Thymian, *m.* le thym.
Tieff, profond. bas, als fosse, Graben, puits, Brunn, cave, Keller. tieff und hoch gelehrt, *un très savant homme.* tieff seufftzen, *gémir, se plaindre du fond de son cœur.* tieff in etwas hinein gehen, stossen, graben, *enfoncer.* tieff eindrucken, als den Hut, *idem.* tieffer nachforschen, *rechercher exactement, vouloir pénétrer, employer tous ses soins à découvrir la vérité d'une chose, faire une exacte perquisition.* tieffe Stimme, *voix basse, grave.* in tieffen Gedancken seyn, *être tout pensif.*

Tieffe, *f.* profondeur. die Tieffe, die ein Schiff vom Wasser haben muß, *tirant.*

Tieffsinnend, méditatif, pénétrant, approfondissant.

Tieffsinnigkeit, *f.* pénétration, subtilité.

Tiegel, *m.* un creuset d'orfévre. kleine Tiegel und Geschirre, wo die Mahler die Farben darinnen haben, *godet.*

Tiffe, *f. vulg.* chienne.
Tiger-Thier, *n.* un tigre.
Tilgen, austilgen, abolir, exterminer, déraciner, effacer.

Tinctur, *f.* teinture. die Gold-Tinctur, *poudre de projection.* (Stein der Weisen.)

Tisch, *m.* une table. Tisch decken, *mettre, dresser, couvrir la table, mettre le couvert.* sich zu Tische setzen, *se mettre à table.* bey einem zu Tisch gehen, *être en pension chez quelqu'un.*

Tisch-Gänger, *m.* der bey einem zu Tische gehet, pensionnaire.

Tisch-Gebet, *n.* la bénédiction de table ou priere qui se dit avant le repas, le bénédicité.

Tisch-Geld, *n.* la pension.
Tisch-Gesell, *m.* compagnon de table.
Tischlacken, *n.* Tisch-Tuch, *n.* nappe.
Tischler, *m.* un menuisier.

Tisch-Wein, *m.* vin ordinaire.
Titul, *m.* titre, intitulation, inscription, qualité. der Titul eines Buchs, *le frontispice d'un livre.* der nur den Titul hat, *titulaire.*

Tituliren, donner un titre, traiter de.
Toback, *f.* Taback.
Toben, wüten, unsinnig seyn, tempêter, enrager, faire rage, faire le diable à quatre. tobend, wütend *enragé, furieux, insensé.* ein tobender oder wütiger Hund, *un chien enragé.*

Tobsucht, *f. phrénésie.*
Tochter, *f.* fille.
Tochter-Kind, *n.* petit fils, ou petite fille, neveu ou niéce.

Töchterlein, *n.* fillette, petite fille.
Tochter-Mann, *m.* Eidam, gendre.
Tod, *m.* Abschied von dieser Welt, la mort, le trépas, le décès. der Tod sitzt ihm auf der Zunge, vulg. *il a l'ame sur le bord des lévres, il est prêt à la rendre.* keines rechten Todes sterben, *périr malhûreusement.* einen todt sagen, *dire quelqu'un mort.* man hat ihn todt gesagt, *on l'a fait mort.*

Todt, gestorben, mort, décédé, trépassé, défunt. zu Tode fallen, *mourir d'une chûte.* sich zu Tode bluten, *perdre la vie avec le sang.*

Tödten, todtschlagen, tuër, faire mourir. das Tödten des Qveckfilbers, *l'extinction, la mortification du vif argent.* das Tödten des Fleisches, das Creutzigen, *mortification.* das Tödten des Fleisches bey den Wund-Aertzten, *id.*

Todten-Aas, *n.* un cadavre.
Todten-Baar, *f.* une biere.
Todtencörper, *m.* un cadavre, un corps mort.
Todten-Farbe, *f.* pâleur mortelle.
Todten-farbig, pâle comme un mort.
Todten-Gerüst, *n.* mausolée.
Todten-Gräber, *m.* enterreur de morts, fossoyeur.

Todes-Noth, *f.* l'agonie, les abois.
Todtfeind, *m.* ennemi mortel, ennemi capital.

Todfeindschafft. *f.* inimitié ou haine mortelle. sie leben in Todfeindschafft mit einander, *ils se haïssent mortellement.*

Tödtlich, mortel, *adv.* mortellement. tödtlich kranck seyn, *être en danger de mort.* tödtliche Kranckheit, *maladie dangereuse.*

Todtschlag, *m.* meurtre, homicide. einen Todtschlag begehen, *commettre un meurtre.*

Todtschlagen, tuër, meurtrir, assommer.

Todtschläger, *m. un homicide, meurtrier, assassin.*
Todt-Sünde, *f.* peché mortel.
Toffstein, *m.* du tuf.
Toll, unsinnig, fou, hors de son bon sens, insensé, enragé, qui a le cerveau oder l'esprit troublé. toll und thöricht machen, *faire enrager, faire devenir fou & insensé.* toll werden, *devenir fou, enragé, insensé.* toller Hund, *un chien enragé.*
Toll-Fuß, *m.* qui a la jambe tortue.
Toll-Haus, *n.* les petites maisons.
Tollheit, *f.* Unsinnigkeit, *rage, fureur.*
Tollkraut, *n.* Nachtschatten, morelle. *item* Bilsenkraut, *jusquiame.*
Tollkühn, vermessen, témeraire, effronté, trop audacieux, hazardeux.
Tollkühnheit *f.* Vermessenheit, témerité, audace, effronterie.
Tolmetschen, s. Dolmetschen.
Tölpel, *m.* un lourdaut, étourdi.
Tölpisch, tölpisch und ungeschickt gemacht, *lourd, grossier, mal fait ou bâti, lourdement & grossierement fait.* tölpisches Wesen, *la lourdise, grossiereté.*
Ton, s. Thon.
Tonne, *f.* une caque, un baril, un tonneau, une barique. Tonne Häring, *une caque de harengs.* Tonne Golds, *une tonne d'or.*
Tonnenweis par caques, par tonneaux.
Topas, *m.* une topaze.
Topff, *m.* un pot.
Töpffer, *m.* potier.
Torkeln, *vulg.* chanceler en marchant.
Torff, *m.* Erde, die man brennt, tourbe.
Tormentill, *f.* tormentille.
Torte, *f.* tarte, tourteau, gâteau.
Torten-Pfanne, *f.* tourtiere.
Trab, *m.* le trot.
Trabant, *m.* garde de corps.
Traben, marcher rudement, trotter. das Traben, *le trot.* trabend Pferd, *cheval qui trotte, trotteur.*
Traber, *m.* trotteur.
Tracht, *f.* Gericht Speise, un mets de viande. Tracht, Gattung der Kleider, *mode, façon d'habillement, vêtement.*
Tracht, so viel man tragen kan, charge. Tracht Schläge, *une volée, une charge de coups de bâton.*
Trachten nach etwas, nach etwas streben, s'efforcer, s'étudier de parvenir à une chose.
Trächtig, qui est pleine, qui porte.
Tractat, *m.* Buch, un traitté, livre. Bund, Vergleich, *traité, accord, convention.*
Träg, faul, der nicht arbeiten mag, paresseux, lâche, nonchalant, négligent.
Trag-Band, *n.* bretelle.

Tragbar, das Obst und Früchte tragt, fruitier, portant fruit.
Trag-Bare, civiere, brancard.
Tragen, porter. sich schön tragen, als ein Tuch, *ce drap sera plus beau à l'user*, diß Tuch wird sich schön tragen. tragen, als Felder thun, als Dienste, *valoir.* tragen, leiden, ausstehen, *souffrir, endurer, supporter.* tragen, trächtig seyn, *porter, être pleine.* unsre Aecker tragen viel Korn, *nos champs rapportent beaucoup de blé.* Krafft tragenden Amts, *en vertu de sa charge.*
Träger, *m.* porte-faix, crocheteur, gagne-denier, faquin.
Trägheit, Faulheit *f.* paresse, nonchalance, negligence.
Trag-Knospe, bourse, oder charge, bey den Gärtnern.
Trag-Korb, *m.* Rück-Korb, une hotte, benne.
Trag-Lohn, *n.* sonderlich Holtz herzutragen, apportage.
Tragoner, *m.* dragon.
Trag-Riemen, *m.* sonderlich der Chaisen-Träger, bricole.
Trag-Sessel, *m.* selle ou chaise à bras, brancard.
Tragwisch, *m.* Trage-Ring, auf den Kopff zu thun, um etwas zu tragen, une torche.
Trag-Zeit, *f.* der Thiere, portée.
Tram, *m.* une solive.
Trämel, *m.* levier.
Trampeln, lever les pieds l'un après l'autre en demeurant sur la même place, fouler la terre, la voulant quasi pêtrir, marcher comme un païsan.
Tranck, *m.* Geträncк, boisson, breuvage. Tranck zur Artzney, *décoction.*
Träncke, *f.* da man die Pferde pflegt zu träncken, abbreuvoir. die Pferde in die Träncke reiten, *mener abbreuver les chevaux, mener les chevaux à l'abbreuvoir.*
Träncken, abbreuver, donner à boire. träncken, das erste mahl mit etwas überstreichen, als mit Leim-Wasser die Mahler thun. Leim träncken, *abbreuver.*
Trappe, *m.* outarde.
Traube, *f.* raisin, grappe de raisin.
Trauben-Beer, *f.* grain de raisin.
Trauben-Hülse, *f.* la peau d'un grain de raisin.
Trauben-Kamm, *m.* une grappe, la raffle.
Trauen, fier, se confier, croire. ich darff ihm nicht trauen, *je n'oise pas me fier en lui.* dem man trauet, *qui a beaucoup de crédit.* nicht trauen, s. mißtrauen. trauen, copuliren, *marier, benir un mariage, donner la benédiction sacerdotale.*
Trauer, *f.* le deuil.
Trauer-Fall, *m.* cas tragique ou funeste.

Trauer-Gedicht, *n.* élégie.
Trauer-Kleid, *n.* habit de deuil.
Trauern, in Bekümmerniß stecken, être triste, mélancolique. trauern, *porter le deuil, mener deuil.* über eines Tod trauern, *porter le deuil de la mort de quelqu' un.* das Trauern, *la tristesse, le deuil, la mélancolie.*
Trauer-Schleyer, *m.* mante.
Trauer-Spiel, *n.* tragédie.
Trauffe, *f.* Dachtrauffe, gouttiere.
Trauffen, trieffen, dégouter, distiller. das Trauffen, *le dégouttement.*
Traum, *m.* songe.
Traum-Ausleger, *m.* interpréte de songes.
Träumen, Traum haben, *songer, faire des songes.*
Träumer, *m.* songeur.
Träumerey, *f.* reverie.
Traun, certes, assûrement, oui certes, je vous en réponds.
Traurig, betrübt, triste, mélancolique, morne. trauriglich, mit Betrübniß, *tristement, avec tristesse.*
Traurigkeit *f.* tristesse, deuil.
Trau-Ring, *f.* bague de mariage, verge. (das letzte Wort ist in communi vita nicht wohl zu brauchen.)
Traut, fidéle, affidé, aimé.
Trauung, *f.* épousailles.
Treber, *f.* marc de raisins.
Treck, s Dreck.
Treffen, toucher, attraper, trouver. die Scheibe treffen, *frapper le but, donner droit au but.* treffen, *battre, combattre, débattre.* auf den Feind treffen, *attaquer l'ennemi.* treffen, erreichen, *atteindre, attraper,* als ein Mahler die Lineamenten, als man den Verstand einer Schrifft trifft. ihr habts nicht getroffen, *vous n' y êtes pas.* nicht treffen, *manquer.*
Treffen, *n.* combat, bataille. ein Treffen thun, *combattre.*
Trefflich, ausbündig, excellent. trefflich sehr, *fort.* trefflich, überaus sehr, *excellement, bravement, extrémement, grandement, admirablement, parfaitement, tresbien.*
Trefflichkeit, *f.* excellence.
Treiben, fortjagen, pousser en avant, chasser. treiben, anliegen, *presser, solliciter, hâter.* treiben, in den Gang bringen, *donner le mouvement, faire mouvoir.* Vieh treiben, *mener du bétail, le toucher, le conduire, le garder.* treiben, mit etwas handeln oder umgehen, *faire profession, se mêler de, professer.* etwas immer treiben, *faire marchandise de quelque chose.* er hat diß schon lang getrieben, *il y a long temps qu' il s' exerce en cela.* treiben durch erhobene Arbeit, *marteler.* getrieben, *en relief, bas-relief.* treiben, zwingen, *forcer, contraindre, obliger.* treiben, als ein Baum, *pousser.* gar zu sehr treiben, *s'attacher, s'appliquer, pousser bien loin, avancer, faire des progrès.* treiben unter sich oder über sich, *évacüer.* treibende Artzney, *évacüatif.*
Treiber, *m* qui pousse, chasse, presse, pousseur.
Treib-Hammer, *m.* Triebel bey den Böttchern, chassoir.
Tremulant, *m.* im singen, fredon. einen Tremulanten schlagen, *fredonner.*
Trennen, von einander scheiden, séparer, désaccoupler, découpler, désassembler, désunir, déjoindre. sich trennen, scheiden, *faire divorce avec une chose.* die Freundschafft trennen, *rompre avec quelqu'un, rompre l'amitié, la violer, l'enfreindre.* die Schlacht-Ordnung trennen, *mettre l'ennemi en déroute, rompre les rangs.*
Trennung, *f.* Scheidung, Sonderung, séparation, division, schisme. Trennung, Uneinigkeit, Zwietracht, *division, discorde, séparation.* Trennung anrichten, *pratiquer, causer, faire une division, une discorde ou désunion, un schisme.*
Treppe, *f.* dégré, escalier. ein übler Tritt an einer Treppe, oder eine schmale finstere Treppe, da man leicht fallen kan, *brise-cou.* eine heimliche Treppe, *dégré dégagé, escalier dérobé.*
Treppen Thurn, *m.* lanterne d'escalier.
Treschen, s. dreschen.
Trespe, *f.* yvroye, yvraye.
Trester, *f.* marc de raisins.
Trester-Wein, *m.* vin de dépense, piquette.
Treten, die Füsse auf etwas setzen, fouler, marcher. einen mit Füssen treten, *fouler quelqu'un aux pieds.* in ein Amt treten, *entrer en quelque office.* zu weit treten, *passer les bornes, excéder.* treten, als Leimen, *paitrir.* treten, als der Hahn die Hüner, *cocher.* treten, herfür gehen, *aller, venir.* treten aus, *sortir.* treten zu, *s'approcher.* treten in, *entrer.* treten vor einem, *comparoître, se présenter.*
Treu, fidele, loyal.
Treue, *f.* foi, fidelité, loyauté. bey meiner Treue, *par ma foi.*
Treug, trocken, sec, aride.
Treugen, sécher, faire sécher.
Treulich, redlich, aufrichtig, fidelle, loyal, sincére, honnête. treulich, sonder Betrug, aufrichtig, *fidellement, loyalement, de bonne foi.* treulich und ohne Gefahr, *fidellement, sans artifice, sans fraude.*
Treulos, der nicht Glauben hält, perfide, infidéle, déloyal, qui ne tient point la foi promise, prévaricateur. ein Treu- und

und Ehr-loser Mensch, *un traître, un homme sans foi & sans honneur.* treulos werden, *être déloyal, devenir ou se rendre parjure, violer sa foi, commettre félonie, prévariquer.* er ist an mir treulos worden, *il a violé la foi qu' il m'avoit donnée.*

Treuloser Weise, sans foi, avec perfidie, en traître, traîtreusement.

Treulosigkeit, *f.* Meineid, infidélité, deloyaute, félonie, prévarication.

Treust, hertzhafft, hardi, courageux, résolu.

Treustigkeit, *f.* Hertzhafftigkeit, hardiesse, assûrance, liberté.

Tribuliren, qvälen, tourmenter.

Tribut, *m.* Schatzung, tribut, taille, impôt.

Trichter, *m.* entonnoir. in der Mühl, *la tremie.*

Trieb, *m.* mouvement, instigation, inclination, panchant, sollicitation. Trieb oder Trifft, *chemin ou passage où peut passer une bête de somme, ou un troupeau de brebis.* einen Trieb zu etwas haben, *être porté de son naturel à quelque chose, y avoir du panchant.* aus göttlichem Trieb schreiben, *écrire par l'inspiration de l'esprit divin.*

Triebel, *m.* bey den Böttchern, auf welchen man schlägt, die Reiffe anzutreiben, le chassoir.

Triebhammer, *m.* *id.*

Trieff-Auge, *n.* ein Aug, welches rinnet, oeil chassieux.

Trieff-äugig, einer der trieffende Augen hat, *chassieux, qui a des yeux chassieux, pleins de chassie.*

Trieffen, tröpffeln, dégouter.

Triegen, betriegen, tromper, abuser, attraper, duper.

Trilch, *m.* du treillis.

Trillen, exercer les soldats, leur faire faire leur exercice, faire l'exercice des armes. das Trillen, *l'exercice des armes.* trillen, plagen, *tourmenter, gêner, affliger.*

Triller, *m.* tremblant, fredon.

Triller schlagen, fredonner, trembler.

Trinck-Becher, *m.* coupe, gobelet.

Trincken, boire. das Trincken, *le boire.* auf eines Gesundheit trincken, *boire à la santé de quelqu'un.* sich volltrincken, *s'enyvrer.*

Trincker, *m.* Säuffer, bûveur. ein starcker Trincker, *un grand bûveur.*

Trinckgeld, *n.* le vin des serviteurs, & les épingles des servantes.

Trinck-Geschirr, *n.* toute sorte de vases à boire

Trinck-Glas, *n.* verre à boire.

Trinck-Haus, *n.* Wein-Haus, un cabaret.

Trinck-Schale, *f.* une tasse.

Trinck-Stube, *f.* bûvette.

Trinck-Tröglein, *n.* oder Trinck-Geschirr eines Vogels, auget d'oiseau.

Trip, *m.* tripe, Buben-Sammet.

Tripel, *m.* in der Music, triple.

Tripel, *m.* tripoli, zum polieren.

Tritt, *m.* Schritt, Gang, un pas, une démarche. von Tritt zu Tritt *pas à pas.* Tritt an einer Stege, *un dégré, une marche.* Tritt, Fuß, Spur, *trace.* Tritt am Weber-Stuhl, oder andern Werck-Stühlen, *marche.*

Triumph, *m.* triomphe.

Triumph-Bogen, *m.* arc triomphal.

Triumphiren, triompher.

Triumphirer, *m.* qui triomphe, triomphant.

Triumph-Lied, *n.* chant de triomphe, chanson triomphale.

Triumph-Wagen, *m.* char de triomphe, chariot triomphal.

Trocken, aride, sec, séche. trocken machen, *sécher.* trocken werden, *se sécher,* trocknes Jahr, *année séche, aride.*

Trocken-Tuch, *n.* Haar-Tuch, une serviette ou frottoir, une linge à essuyer la sueur.

Trockne, *f.* sécheresse, essui.

Trocknen, devenir sec, se sécher. trocknen, trocken machen, *sécher, faire sécher.*

Trödel-Kram, *m.* fripperie.

Trödel-Marckt, *m.* *idem.*

Trödler, *m.* Grempler, frippier, revendeur, étaleur, der Bücher.

Trog, *m.* auge.

Tröglein, *n.* auget.

Trogvoll, augée.

Trolen, *vulg.* rouler.

Trollen, sich trollen und packen, oder hinweg machen, s'en aller, s'ôter de quelque place, se retirer en hâte. troll dich, *va t'en arriere de là, ôte-toi de là.*

Trommel, *f.* le tambour, la caisse. ein Leder, womit man die Trommel spannt, *tirant.* die Saiten unten an der Trommel, *timbres.* der Reiff, so das Trommel-Fell spannt, *vergette.* die Trommel schlagen, *battre ou sonner le tambour.*

Trommelschläger, *m.* tambour.

Trommelschlegel, *m.* baguette de tambour.

Trommete oder Trompete, *f.* trompette. das Band, woran man die Trompete über die Achseln hängt, *bandereau.* die krummen Röhren der Trompete, *les branches.* Trompete Marin, *trompette marine.*

Trommeten, trompeten, die Trompete blasen, sonner la trompette. das Trommeten, der Trompeten Schall, *le son de la trompette.*

Trommeter, Trompeter, *m.* trompette.

Tropff, *m.* goutte. ein armer Tropff, *pauvre & miserable garçon.*

Tropffen, tröpffeln, Tropffen-weise fallen, dégoutter, tomber goutte à goutte. das Tropffen, *dégout, distillation.*

Tropffen-weise, goutte à goutte.
Tröpflein, *n.* petite goutte, pulverin.
Trop, *m.* Kriegs-Volck, une trouppe ou une bande de soldats.
Troppen-weis, par bandes.
Troß, *n.* le bagage d'une armée.
Troß-Jung, *m.* goujat.
Trost, *m.* consolation.
Tröstbar, consolable.
Trost-Brieff, *m.* Trost-Schreiben, *n.* lettres consolatoires ou de consolation.
Trösten, einen Trost zusprechen, consoler, conforter quelqu'un. der sich nicht trösten läßt, *inconsolable.*
Tröster, *m.* consolateur. Tröster der Heilige Geist, *paracléte, l'esprit consolateur.*
Tröstlich, consolatoire, plein de consolation, qui console fort, consolant.
Trostlos, inconsolable, désespéré.
Trotte, *f. vulg.* Kelter, un pressoir.
Trotten, *vulg.* keltern, presser les raisins.
Trotz, *m.* dépit, bravade, insolence. dir zu Trotz, *en dépit de toi.*
Trotzen, Trotz bieten, provoquer, braver quelqu'un.
Trotzer, *m.* un vanteur, fanfaron, braveur.
Trotzig, fier, superbe, insolent. trotziglich, *avec ménaces.*
Trotz-Wort, *n.* ménace, parole fiere, arrogante.
Trüb, nicht lauter, trouble, troublé. trüber Himmel, *ciel couvert, nébuleux, plein de nuées.* trüb Wetter, *tems sombre & couvert.*
Trüben, trüb machen, troubler, broüiller. trüb machen das Wasser im Fischen, *brasser, broüiller.*
Trübsal, *f.* Elend, calamité, misére, tribulation, affliction.
Trübselig, voll Elend, misérable, plein de calamitez, d'ennuis, de miséres. ein trübseliges Leben führen, *vivre misérablement, mener une misérable vie.* trübseliglich, *misérablement.*
Truchseß, *m.* qui porte les viandes à table, porte-plat.
Trucken, s. drücken, und trocken.
Trude, *f.* Hexe, sorciere.
Truhe, *f.* une caisse.
Trumm, *n.* une piéce, le bout. Trümmer vom zerbrochenen Schiff, *débris.* zu trümmern gehen, *se briser.*
Trumpff, *m.* in der Karte, triomphe.
Trumpffen, im Spiel, couper avec du triomphe.
Trunck, *m.* un trait, un coup. ein starcker Trunck, *un bon trait.* bey dem Trunck, *en bûvant.* einen Trunck herum gehen lassen, *boire à la ronde.*
Truncken seyn, être enyvré, coiffé. sich truncken trincken, *s'enyvrer.* truncken machen, *enyvrer, saouler, souler.*
Trunckenbold, *m.* der nimmer recht nüchtern ist, un yvrogne, grand bûveur.
Trunckenheit, *f.* das Vollsauffen, yvrognerie.
Truthahn, *m.* coq d'Inde.
Truthenne, *f.* poule d'Inde.
Trutz, s. Trotz.
Tuch, *n.* drap. leinen Tuch, *toile.* Tuch über ein Schiff zu spannen, oder über einen Güter-Wagen oder vor den Kram-Laden, *banne.* mit einem solchen Tuch zudecken, *banner.*
Tüchen, von Tuch, de drap. tuchenes Kleid, *un habit de drap.*
Tuchhändler, *m.* drapier.
Tuch-Laden, *m.* boutique de drapier.
Tuchmacher, *m.* drapier.
Tuchmacher-Handwerck, *n.* draperie.
Tuch-Scherer, *m.* tondeur de drap.
Tüchtig, tüglich, das zu etwas gut ist, propre, bon, suffisant, capable, convenable. tüchtiglich, *capablement, suffisamment.*
Tüchtigkeit, *f.* capacité, suffisance, portée, calibre.
Tück, *f.* Betrug, malice, finesse, artifice, subtilité, fraude, invention & tromperie, un mauvais tour, un fin tour, fourberie. Tück beweisen, *faire de fins & de méchans tours, joüer un tour a quelqu'un.*
Tückisch, voll Tück und Betrug, rusé, raffiné, malicieux, plein de vilains & de méchans tours, plein de tromperie. tückisch, adv. *finement, malicieusement, par finesse, par artifice, par fraude.*
Tuckmäuser, *m.* einer der einen heimlichen Schalck hinter den Ohren hat, un fin matois, un homme qui fait le simple, quoi qu'il soit fin & rusé.
Tugend, *f.* vertu.
Tugendhafft, tugendreich, tugendsam, doüé de vertu, vertuëux.
Tulipan, *f.* une tulipe.
Tumm, unverständig, sot, stupide, écervelé, lourd, étourdi, niais, fou, grossier, pésant. tumm machen, (mit übeln Tractament,) *abêtir quelqu'un, l'abrutir, le rendre bête à force de coups.* tumm werden, *s'abêtir,* oder allein, *abêtir, s'abrutir.* tumm, als das Saltz, *affadi.* ein tummer Mensch, *animal, bûche.* tumm machen, *assourdir, étourdir, bébeter.* tummes Volck, *moutonnaille.*
Tummel, *m.* Schwindel, tournoyement de tête, vertige, étourdissement. Rausch, *crapule.*
Tummeln, pousser. sich tummeln, eilen, *agir avec chaleur & empressement, s'employer, se hâter, faire diligence.* tummelt euch ein wenig, *hâtez ou dépêchez vous.* ein Pferd tum-

tummeln, *pousser, piquer, manier un cheval, le travailler.*
Tummheit, *f.* brutalité, lourdise, grossiereté, stupidité, bêtise. Tummheit, *pésanteur, assoupissement.*
Tummkühn, *s.* tollkühn.
Tümpffel, *m.* un gouffre.
Tumult, *m.* désordre, tumulte.
Tünche, *f.* damit man die Häuser weiß macht, enduit de plâtre, de chaux.
Tünchen, weissen, blanchir, plâtrer.
Tüncher, *m.* plâtreur, blanchisseur, barboüilleur.
Tuncke, *f.* alles darein man pflegt über Tische zu tuncken, sausse. oder sauce, saupiquet.
Tuncken, in etwas feuchtes stossen, oder tuncken, moüiller, saucer, tremper dedans, plonger, enfoncer dedans.
Tüpffel, *n.* un point. Tüpffel über einen Buchstaben, *un point.*
Tüpffelicht, picotté.
Türck, *m.* un Turc.
Türckey, *f.* Turquie.
Türckis, *m.* une turquoise.
Türckisch, turquesque, de Turc. Türckisch Papier, *papier marbré.* Türckisch Korn, *mays.* Türckischer Bund, *turban.*
Turnier, *n.* tournoi.
Turnier-Bahn, *f.* une lice.
Turnieren, Turnier halten, faire un tournoi, joûter, & courir la lance, *it.* faire un grand bruit.
Turnier-Platz, *m.* une lice.
Turnier-Spiel, *n.* tournoi, tournoyement.
Turteltaube, *f.* tourterelle.
Tusche, *f.* lavis, de l'encre de la chine.
Tuschiren, laver le dessein.
Tusch-schwartz, *n.* bistre.
Tütsche, *f.* sauce.
Tuzie, tutie, eine Art Augen-Salbe, oder Streu-Pulver.
Tyrann, *m.* un tyran.
Tyranney, *f.* tyrannie, crüauté. Tyranney üben, *tyranniser, user de tyrannie.*
Tyrannisch, tyrannique. tyrannisch Regiment führen, *exercer tyrannie dans son gouvernement, regner tyranniquement.* tyrannisch, auf die Weise eines Tyrannen, *tyranniquement, par tyrannie, en tyran.*
Tyrannisiren, faire le tyran, tyranniser.

V. U.

VAgant, *m.* errant, vagabond.
Vagiren, roder & courir le monde.
Valet, *n.* l'adieu.
Vasall, *m.* vassal.
Vater, *m.* pére.
Vaterland, *n.* Heimat, patrie, païs de naissance, le païs où une personne est née.
Väterlich, paternel, du pére. väterliches Erbe, *le patrimoine.*
Vaterlos, qui a perdu son pére, orfelin, pupille.
Vater-Mord, *m.* parricide.
Vater-Mörder, *m.* parricide, qui a tüé son pére.
Vaters-Bruder, *m.* oncle paternel, oncle du côté du pére.
Vaters Bruder Sohn, *m.* cousin, fils de l'oncle paternel.
Vaters Bruder Tochter, *f.* cousine, la fille de l'oncle paternel.
Vaters-Vater, *m.* Alt-Vater vom Vater, ayeul paternel.
Vater Unser, *n.* le patèr ou patèr-nostèr, la patenôtre, le nôtre-pére, l'oraison dominicale.
Ubel, bös, mauvais, méchant, pernicieux, dommageable.
Ubel, *n.* Unglück, mal, malheur, infortune, disgrace. viel Ubels ausstehen, *souffrir, endurer beaucoup.*
Ubel, nicht wohl, *adv.* mal. übel anlegen, *mal employer.* übel aufnehmen, *prendre en mauvaise part, prendre mal, s'offenser, trouver mauvais.* übel ausgehen, ein böses Ende nehmen, *mal succéder, mal reüssir, prendre une mauvaise fin.* sich übel gehaben, *se porter mal, se trouver mal, se plaindre.* übel handeln, mißbrauchen, verbrechen, *faire mal, pécher, transgresser.* übel reden, böses von einem sagen, *parler mal, blâmer, détracter, médire.* das stehet euch übel an, *celà vous sied mal.* übel auf seyn, *se porter mal.* seine Zeit übel anlegen, *employer mal son tems.* übel sehen, *avoir la vüë courte.* übel hören, *avoir l'oüie dure.* er will mir übel, *il me veut du mal.* übel stehen, nicht gebühren, *être malséant, ou pas convenable.* es stehet übel um unsere Sachen, *nos affaires sont en mauvais état.* einem übel wollen, *vouloir du mal à quelqu'un, ne lui vouloir point de bien.*
Ubelstand, *m.* messéance.
Ubelthat, *f.* Missethat, Mißhandlung, méfait, forfait, lâcheté, maléfice, crime.
Ubelthäter, *m.* Mißhändler, criminel, malfaiteur, forfaiteur, qui fait mal, méchant, ouvrier d'iniquité, in der Bibel.
Uben, exercer, mettre èn pratique, pratiquer. sich üben in etwas, *cultiver quelque chose.* den Verstand üben, *cultiver l'esprit.* sein Handwerck üben, *exercer son métier.* sich in dem Lesen üben, *s'exercer à lire.*

Uber, sur. über, wenn schon etwas wircklich über dem andern ist, (in loco) *au dessus.* über den Wolcken, *au dessus des nuës.* über etwas, das man schon gegeben hat, noch etwas drüber, *quelque chose par dessus.* über und über, *par tout, par dessus, d'outre en outre.* über, wenn es eine Uberschreitung des Masses bedeutet, kan in vielen Actionen mit *outrer* gegeben werden. über etwas kommen, gehen, als übers Gebirg, *franchir.* über diß, *outre celà, même, qui plus est.* über etwas seyn, die Uberhand haben, *avoir le dessus, être au dessus, surpasser.* über, jenseit, *de là, par de là, au de là.* über Meer fahren, *passer la mer.* über dem Berge, *au de là, de la montagne.* über, nach, *après.* über, die Zeit über, *durant le tems.* den Sommer über, *durant l'été, pendant.* über vier Tage, *quatre jours après.* über acht Tage, *d'ici en huit jours.*

Uberall, an allen Orten und Enden, par tout, en tous les endroits, à tout propos. überall, gäntzlich, *tout à fait, entierement.* überall, insgemein, *generalement.*

Uberantworten, überliefern, bailler, présenter, offrir, livrer, rendre, faire tenir.

Uberaus, über die massen, hefftig, extrémement, grandement, merveilleusement, infiniment, par trop, fort. überaus sehr, *outre mésure, excessivement.* überaus gelehrt, *très savant.*

Uberbauen, bâtir dessus.

Uberbein, *n.* louppe, ganglion.

Uberbett, *n.* couverture de lit.

Uberbieten, mehr denn ein anderer bieten, plus offrir qu'un autre, enchérir, rehausser le prix de quelque chose, mettre enchére sur quelqu'un. seine Waaren überbieten, *mettre ses marchandises à trop haut prix.*

Uberbinden, lier par dessus.

Uberbleiben, übrig seyn, rester, demeurer de reste, être de reste. was übrig bleibet von dem was gar weggesollt hätte, *la queüe,* von Arbeit, Schulden. überbliebene, gewärmte Speisen, *des viandes gardées, réchauffées.* das Ubergebliebene, von einer geschlagenen Armee, *le débris.*

Uberbleibung, *f.* übergeblieben, was übrig ist, le reste, résidu, demeurant.

Uberbreiten, étendre par dessus.

Uberbringen, porter, apporter.

Uberbringer, *m.* un porteur.

Uberdeck, Uberdecke, *f.* couverte, couverture.

Uberdecken, couvrir.

Uberdencken, faire réflexion, penser, ruminer.

Uberdiß, outre celà.

Uberdrüßig, las, saoul, dégoûté, ennuyé, chagrin. überdrüßig seyn, *avoir de la repugnance, du dégoût.* überdrüßig, mit einem Uberdruß, *fâcheusement, avec ennui & fâcherie.* ich bin dieses Handels gantz überdrüßig, *je suis tout las de cette affaire, j'en suis dégoûté.*

Ubereilen, mit kommen, oder mit arbeiten, und dergleichen, attraper, atteindre, prévenir, surprendre, arriver à l'impourvû. sich übereilen, *s'échapper, se hâter trop, plus que de raison, s'emporter.* übereilend, *hâté. adv.* mit Ubereilung, *précipitamment, avec précipitation.* man hat mich übereilet, *on m'a trop pressé.*

Ubereilung, *f.* précipitation, emportement, échappée, impétuosité, promptitude.

Ubereinander, l'un sur l'autre.

Ubereinkommen, mit einem einig und zu frieden werden wegen etwas, s'accorder, s'accommoder, convenir, répondre à quelque chose, être d'accord sur quelque chose, être de même avis, dans le même sentiment.

Ubereinkommung, *f.* Vergleichung, convention, accord.

Ubereinkunfft, *f.* accord, harmonie, convenance, correspondance.

Ubereinstimmen, gesinnet seyn wie ein anderer, s'accorder avec un autre, être de son avis, répondre à quelque chose.

Ubereinstimmung, *f.* accord, consentement, harmonie, conformité de sentiment.

Ubereintreffen, corréspondre.

Uberfahren, über ein Wasser setzen und fahren, passer l'eau, la traverser, passer la riviere. überfahren mit dem Wagen, *passer avec un chariot sur une chose, par exemple sur un pont.*

Uberfahrt, *f.* le passage, le trajet.

Uberfall, *m.* surprise, attaque.

Uberfallen, wie ein Feind in eine Stadt fällt, surprendre, attaquer. überfallen vom Schlaff, *accablé de sommeil.*

Uberfliessen, oben überlauffen, und herab rinnen, wie ein Wasser aus einem Topff, se border, couler par dessus. das Uberfliessen, *le débordement, l'inondation.* überfliessen, als ein Fluß über eine Wiese, *inonder, couvrir d'eau, submerger.*

Uberfluß, *m.* die Menge von etwas, abondance, affluence, le superflu, superfluïté, plénitude, surcroît, excès. Uberfluß haben, *abonder, avoir grande affluence de toutes choses.* zum Uberfluß, *de surplus, d'abondant, de surcroît.*

Uberflüßig, mehr als gnug, abondant, surabondant, superflu. überflüßig, überflüßiglich, in grosser Menge und Vielheit, *abondamment, amplement, à foison.* überflüßig, zuviel weggeben, *prodigalement, profusément.*

Uberfressen, manger plus qu'un autre. sich überfressen, *se crêver de manger.*
Uberfrieren, géler, se glacer. überfroren, oben zugefroren, *gelé, congelé.*
Uberfuhr, *f.* le passage d'un fleuve, d'une riviere, un trajet.
Uberführen, transporter, passer. überführen, *convaincre, prouver par des témoins, montrer évidemment, faire avoüer.*
Uberfahrt, *f.* trajet, passage par eau.
Uberfüllen, remplir, soûler, soûler. sich mit Speis und Tranck überfüllen, *se gorger de viandes & de boissons, se crever, manger & boire avec excès.*
Uberfüttern, donner trop à manger.
Ubergabe, *f.* remise entre les mains, tradition. Ubergab einer Stadt, *la reddition d'une ville.* Puncte wegen der Ubergabe vorschlagen, *capituler.* Vergleich wegen der Ubergabe, *capitulation.*
Ubergang, *m.* passage, transition. Ubergang einer Festung, *la prise.* Ubergang, Ubergänglein, vulg. *une playe qui passera, cessera bientôt, qui ne durera point.*
Ubergeben, überliefern, bailler, livrer, consigner, offrir, présenter. übergeben, aufgeben, als wenn sich eine Stadt auf und dem Feind ergiebt, *se rendre.* sich übergeben, speyen, *vomir, rendre gorge.* sein Amt übergeben, *resigner sa charge à un autre.* übergeben, *confier, commettre, prêter, donner, laisser, abandonner à quelqu'un quelque chose, en laisser quelqu'un le maître.* einen guten Freund übergeben, *négliger un ami.*
Ubergebung, *f.* als seines Willens, abandon, abandonnement.
Ubergehen, hinübergehen, passer outre, passer, surpasser. übergehen, überfliessen, *se déborder, passer.* die Augen gehen ihm über, *les larmes lui sortent des yeux.* übergehen, nicht berühren, nicht melden, mit Stillschweigen übergehen, *passer sous silence, oublier à dire, taire, passer, négliger.* übergehen zum Feind, *déserter, changer de parti, passer du côté de l'ennemi.* übergehen an den Feind, als eine Stadt, *se rendre, être emporté & pris.* wes das Hertz voll ist, geht der Mund über, *de l'abondance du cœur la bouche parle.* übergehen, übertreten, sündigen, *violer, transgresser, pécher.* GOttes Gebot übergehen, *violer, transgresser les commendemens de Dieu.* sich übergehen, *se fatiguer trop à force de marcher.*
Ubergeschüh, *n.* l'empeigne des souliers.
Ubergewicht, *n.* Ausschlag, surpoids.
Ubergiessen, verser dessus, répandre par dessus, mouiller, tremper.
Ubergläntzen, donner sur, jetter ses rayons sur quelque chose.
Ubergroß, überaus groß, grand, outre mésure, fort grand, excessivement grand, déméfuré.
Ubergülden, mit Gold überziehen, dorer.
Ubergüldung, *f.* dorure.
Uberguß, *m.* Uberlauff, débordement.
Uberhand, *f.* le dessus, l'avantage, la victoire. Uberhand haben, *avoir le dessus, l'avantage, être le plus fort, remporter la victoire, n'avoir plus de bornes.* überhand nehmen, *s'accroître ou s'augmenter par trop.* die Oberhand oder Uberhand behalten, gewinnen, *gagner le dessus, vaincre, surmonter.*
Uberhängen, mettre dessus, couvrir quelque chose.
Uberhäuffen, combler, accabler de.
Uberhäuffung, *f.* accablement d'affaires, redoublement d'affliction.
Uberhaupt, en général, sans entrer dans le detail, absolument parlant, en gros.
sich überheben, s'enorgueillir, être trop glorieux, devenir superbe, fier, vian, le porter haut. überheben, befreyen, *dispenser, exemter.* überheben, eine Mühe benehmen, *épargner peine à quelqu'un.* einen einer Arbeit überheben, *délivrer quelqu'un de son travail.*
Uberhelffen, favoriser, défendre.
Uberhin, drüber weg, par dessus. vorbey, *passé.*
Uberhobeln, unir, applanir une piéce avec un rabot.
Uberhören, ne comprendre pas bien ce qu'on nous a dit. ich habe es überhört, *je ne l'ai pas bien compris.*
Uberhüpffen, über etwas springen, sauter par dessus quelque chose. überhüpffen, auslassen, verschweigen, *passer sur quelque chose, n'en dire mot.*
Uberjagen, forcer, devancer à la course.
Uber-Kleid, *n.* casaque, manteau, surtout.
Uberkleiden, revêtir par dessus.
Uberkommen, bekommen, avoir, obtenir, recouvrer, recevoir, aquérir.
Uberladen, zu viel aufladen, surcharger, charger outre mésure, charger trop, opprimer, oppresser, accabler, erreнer.
Uberlassen, laisser, céder, quitter. er überläßt es mir, *il m'en laisse le soin.* überlassen zum Plündern, *abandonner au pillage.* sich der göttlichen Vorsehung, *s'abandonner à la providence.* dem Glück, *s'abandonner à la fortune.*
Uberlassung, *f.* als der Güter, Abtretung, abandonnement.
Uberlast, *f.* ein solch Ding, welches dem andern wehe thut, tort, charge, outrage, incommodité.
Uberlästig, der einem Uberlast thut, qui est en charge à quelqu'un, ennuyeux, importun, qui fait de la peine.

Uber-

Uberlauffen, sich überlauffen, ihm mit lauffen wehe thun, courir trop, se blesser en courant, se fatiguer. einen überlauffen, *devancer quelqu'un à la course.* einen stets überlauffen, *importuner toujours quelqu'un.* überlauffen zu dem Feind, *déserter.*

Uberläuffer, *m.* déserteur.

Uberlaut, mit gar heller und erhobener Stimme, à haute voix, hautement. überlaut lachen, *rire tout haut, à haute voix, à gorge déployée, à pleine gorge, éclater de rire.* überlaut ruffen, *crier haut, à haute voix.* überlaut weinen, *pleurer.*

Uberleben, länger leben denn der andere, survivre.

Uberlegen, betrachten, songer, penser, considérer, examiner, péser, consulter. überlegen, bedencken, *consulter, délibérer, aviser à quelque chose.* überlegen, bedecken, als eine Wand mit Marmer-Platten, *incruster.* als etwas mit Holtz, *plaquer.*

Uberlegen seyn, passer, surpasser, devancer, être plus fort, prévaloir.

Uberlegung, *f.* réflexion, considération.

Uberlernen, iemand, devancer quelqu'un en apprenant.

Uberlesen, wieder aufs neue lesen, relire, lire encore une fois.

Uberley, *vulg.* de reste.

Uberliefern, livrer, rendre.

Uberlieferung, *f.* la reddition, livraison.

Uberlisten, betrügen, tromper, piper, dupper.

Ubermachen, Geld, faire tenir de l'argent par lettre de change.

Ubermacht, grandement, *it.* excessif.

Ubermaß, *f.* l'excès, l'extrémité. Ubermaß im Essen und Trincken, *le luxe, l'intempérance, la debauche.*

Ubermäßig, qui excede, qui passe les bornes. übermäßiglich, *jusqu'à l'excès, sans mésure, sans bornes.*

Ubermeistern, vaincre, se rendre maître de.

Ubermeisterung, *f.* assujettissement.

Ubermenschlich, qui surpasse les forces humaines, ou la portée de l'homme.

Ubermorgen, après demain.

Ubermuth, *m.* Hochmuth, Stoltz, orgueil, vanité, vaine gloire, fierté, arrogance, insolence.

Ubermüthig, aufgeblasen, frech, orgueilleux, glorieux, superbe, fier, arrogant, insolent. übermüthig, hochmüthig, adv. *superbement, arrogamment, orgueilleusement, insolemment.*

Ubernacht, de nuit. über Nacht liegen, oder seyn, *passer la nuit.* über Nacht ausbleiben, *coucher la nuit dehors.*

Ubernächtig, du jour de devant.

Ubernatürlich, surnaturel, adv. *surnaturellement.*

Ubernehmen, recevoir, prendre ce qu'un autre avoit pris. vornehmen, *entreprendre.* sich von Begierden übernehmen lassen, *s'abandonner à quelque passion.* übernehmen, mehr von einem vor etwas nehmen, denn recht ist, *prendre ou demander trop de quelqu'un.*

Ubernehmung, *f.* da man einem zu viel abnimmt, exaction excessive, écorcherie.

Uberraschen, surprendre.

Uberraschung, *f.* surprise.

sich überrechnen, oder verrechnen, se mécompter, se tromper dans son calcul.

Uberreden, faire accroire, persuader.

Uberredung, *f.* persuasion.

Uberreichen, Brieffe oder was anders einem einhändigen, rendre, livrer, donner, mettre entre les mains, présenter.

Uberreiff, trop mûr. überreiff werden, *mûrir, devenir trop mûr.*

Uberreiten ein Pferd, forcer un cheval, l'outrer.

Uberrest, *m.* le reste.

Uberrock, *m.* robbe de femme, surtout.

Uberrumpeln, attraper, surprendre.

Ubersäen, parsemer, sursemer.

Ubersauffen, sich übersauffen, perdre sa santé & ses forces à force de boire.

Uberschatten, mit Schatten bedecken, beschatten, couvrir d'un ombrage, de son ombre, ombrager.

Uberschauen, voir toute l'étenduë.

Uberscheinen, luire par dessus, jetter ses rayons dessus.

Uberschicken, envoyer, faire l'envoi.

Uberschickung, *f.* envoi.

Uberschiffen, hinüber auf die andere Seite schiffen, passer outre, traverser l'eau.

Uberschiffung, *f.* das Uberschiffen, le traversement de l'eau.

Uberschlag, *m.* Rechnung, was und wie viel eines Dings sey, compte, calcul, calculation. Uberschlag was ein Gut eintragen kan, *aprise.* Uberschlag am Hals, *un rabbat, collet.* Uberschlag über einen schmertzhafften Ort, *fomentation.* Uberschlag machen, *fomenter.*

Uberschlagen lassen, *vulg.* nicht mehr so kalt seyn lassen, als Wasser beym Feuer, dédormir, dégourdir, oder désengourdir, attiedir, rendre tiede. die Suppe hat überschlagen, ist nicht mehr so heiß, *le boüillon est attiedi.* überschlagen etwas rechnen, *compter, calculer.* bey sich überschlagen, *penser quelque chose en soi même.*

Uberschleichen, surprendre.

Uberschmieren, frotter ou graisser par dessus.

Uberschneyen, couvrir de neige, neiger par dessus.

Uberschreiben, mander par lettres.

Uberschreiten, über etwas schreiten, passer, outre-passer, passer outre, franchir. sein Amt überschreiten, *passer, excéder les bornes de sa charge.* überschreiten, sündigen, *transgresser, méfaire, pécher.*

Uberschreitung, *f.* transgression.

Uberschreyen, crier plus haut & plus fort qu'un autre. sich überschreyen, *crever à force de crier, se tuër de crier, s'égosiller.* sich nicht überschreyen, *modérer sa voix.*

Uberschrifft, *f.* Titel, l'inscription, l'intitulation, le titre, l'adresse. Uberschrifft eines Sinnbildes, *le mot.* Uberschrifft eines Buchs, *le titre ou l'intitulation, l'inscription d'un livre.*

Uberschuß, *m.* das was überbleibt, le reste, le demeurant, le résidu.

Uberschütten, übergiessen, verser par dessus. mit Wohlthaten überschütten, *combler quelqu'un d'une infinité de faveurs & de bienfaits.*

Uberschwelle, *f.* le linteau de la porte.

Uberschwemmen, übergiessen, mit Wasser, bedecken, inonder, couvrir & remplir d'eau, noyer.

Uberschwemmung, *f.* inondation.

Uberschwencklich, übermäßig, surabondant, infini, démesuré. GOttes überschwenckliche Güte, *la grande bonté de Dieu, sa bonté infinie.* überschwencklich, adv. *avec profusion, infiniment.*

Uberschwimmen, passer à la nage.

Ubersegeln, geschwinder fahren, als ein anderes Schiff, demselben zuvor kommen, dépasser un vaisseau.

Ubersehen, überlesen und bessern, revoir, corriger, retoucher, passer. übersehen, durch die Finger sehen, *conniver, faire semblant de ne point voir une chose, laisser passer quelque chose comme si l'on n'en savoit rien, avoir de l'indulgence.* übersehen, einen Fehl begehen, *faillir, manquer, passer, commettre une faute.* übersehen, nicht acht haben, *ne prendre point garde à ses affaires.* ihr übersehet ihm gar zu viel, *vous lui êtes trop indulgent, vous lui en passez trop.* übersehen, als von einer Fläche oder sonst von etwas grosses sehen, *voir tout, découvrir tout.*

Ubersenden, envoyer.

Ubersetzen, interpréter quelque chose, la traduire d'une langue en une autre, translater. *vulg.* tourner. übersetzen, *mettre trop d'impôt.* übersetzt, *trop grande quantité d'hommes.* es ist alles in dieser Stadt übersetzt, *il y a une trop grande quantité de gens en cette ville.*

Ubersetzer, *m.* methaphraste, translateur.

Ubersetzung, *f.* la version, la traduction, la translation; surcharge d'impots.

Uber sich, in die Höhe, hinauf, en haut. grad über sich, in die Höhe, *à plomb, perpendiculairement.* über sich sehen, *regarder en haut.*

Ubersichtig, qui a la vûë trop courte, myope.

Ubersieden, s'enfuir en bouillant.

Ubersilbern, versilbern, argenter, couvrir d'argent.

Uberspannt, trop bandé.

Übersprengen, arroser, tremper, moüiller.

Uberspreiten, couvrir, étendre par dessus.

Ubersprengen, machen, daß etwas hinüber springt, faire sauter par dessus.

Uberspringen, über ein Ding springen, sauter par dessus, sauter outre, franchir une muraille, un fossé.

Uberstehen, erdulden, endurer, surmonter, souffrir.

Ubersteigen, über etwas steigen, monter par dessus, surmonter, surpasser, escalader.

Uberstimmen, avoir le plus de suffrages, de voix. überstimmen, *faire entendre sa voix au dessus de celles des autres.*

Uberstreichen, oindre, frotter, enduire.

Uberstreuen, übersprengen, épandre ou jetter par dessus.

Uberstreuung, *f.* épanchement par dessus.

Uberstudiren sich, étudier trop, s'appliquer trop à ses études.

Uberstülpen, retrousser. eine überstülpte Nase, *nez retroussé.*

Ubertäffeln, etwas mit Bretern überziehen, plancheyer d'ais, entabler, lambrisser.

Ubertäuben, étourdir, rompre la tête à force de parler.

Uberthür, *f.* le battant d'en haut d'une porte, la porte d'en haut, la partie d'en haut d'une porte qui se ferme à deux parties.

Ubertragen, transporter. dieser Baum hat sich diß Jahr übertragen, *cet arbre a été trop chargé de fruits cette année.*

Ubertreffen, es einem oder mehr zuvor thun, passer ou surpasser un autre en quelque chose, exceller, précéder. übertreffen an Grösse, *excéder.* einen an Geschicklichkeit und Frömmigkeit übertreffen, *surpasser quelqu'un en érudition & en pieté.*

Ubertreiben, zu starck forttreiben, trop chasser, faire trop courir, par trop fatiguer & harasser, outrer.

Ubertreten, mißhandeln, transgresser, outre passer, pécher, faire quelque faute, contrevenir. übertreten die Schuh, *éculer les souliers.*

Ubertreter, *m.* Sünder, transgresseur, pécheur

cheur, qui commet quelque faute, prévaricateur.
Ubertretung, *f.* transgression, péché, contravention, prévarication.
Ubertrincken, zu viel trincken, boire trop.
Ubertünchen, blanchir ou enduire de chaux par dessus, barboüiller. das Ubertünchen, *barboüillage.*
Ubervernissen, enduire de vernis.
Uber und über, tout par dessus, dessus & dessous, partout.
Ubervortheilen, tromper, dupper.
Uberwachsen, surcroître, devenir plus grand. mit Gras überwachsen, *revêtu de verdure.*
Uberwältigen, prévaloir, surpasser, vaincre, mettre sous les pieds.
Uberwältigung, *f.* assujettissement.
Uberwässern, das Wasser oben drüberhin lauffen lassen, arroser, laisser couler l'eau par dessus quelque chose. ein Feld überwässern, *arroser tout un champ.*
Uberwegen, péser plus qu'un autre, être plus pésant.
Uberweisen, überzeugen, convaincre.
Uberweisung, *f.* conviction.
Uberwerffen, jetter dessus, épandre. sich überwerffen, *se renverser, culbuter.* sich mit einem überwerffen, *avoir des querelles avec quelqu'un.*
Uberwichtig, trebuchant.
Uberwiegen, péser plus. das Gold überwiegt das Silber, *l'or pése plus que l'argent.*
Uberwinden, überliegen, das Feld behalten, surmonter, vaincre, obtenir ou remporter la victoire, passer par dessus quelque chose, se mettre au dessus de quelque chose.
Uberwinder, *m.* le vainqueur, conquérant, victorieux.
Uberwindlich, surmontable, aisé à vaincre.
Uberwindung, *f.* victoire.
Uberwintern, hiverner, passer l'hiver.
Uberzahlen, payer trop cher.
Uberzehlen, compter d'un bout jusqu'à l'autre. sich überzehlen, *se tromper en comptant, se mécompter.*
Uberzeugen, convaincre par témoins, confondre. dieses hat ihn überzeugt, *cette raison lui a frappé l' esprit.*
Uberzeugung, *f.* conviction.
Uberziehen, bedecken, couvrir, revêtir, enduire de. mit Gold überziehen, *dorer, couvrir de feuilles d' or.* der Himmel überzieht sich, *le ciel se couvre de nüages.* überziehen, Wasser brennen, *extraire.* überziehen mit Krieg, *attaquer avec main armée.*
Uberzinnen, étamer, couvrir d' étaim.
Uberzuckern, sucrer.
Uberzug, *m.* Kriegs-Uberfall, une surprise, invasion. Uberzug über eine Kutsche, über ein Kleid der Kinder, *fourreau.* über eine Degen-Scheide, *faux fourreau.* Uberzug über ein Bett, *une taye de lit de plume.*
Uberzwerch, à travers, mit accusativo: au travers, mit genitivo; de travers, ohne casu. überzwerch ansehen, *regarder de travers.* ein Weg der überzwerch gehet, oder was sonst überzwerch gehet, *traverse.*
Ublich, usité, accoûtumé, ordinaire.
Ubrig, restant, résidu, survivant, de reste. das Ubrige, *le reste, le résidu.* übrig seyn, *rester, être de reste.* das übrige von einem verlohrnen Buch, *fragment.* im übrigen, *au reste, du reste.* ein übriges thun, *faire plus qu'on n' est obligé.*
Ubung, *f.* pratique, exercice, usage.
Vech oder Vehe, *f.* ermine.
Vehe-Händler, *m.* pelletier.
Veil, *m.* violette. s. Viol.
Veil-Wurtz, *f.* Iris de Florence.
Veltliner Wein, *m.* vin de la Valteline.
Venedig, *n.* Venise.
Venediger, *m.* Venitien.
Venedisch, de Venise.
Ventil, *n.* in einer Plumpe, soupape.
Verabsäumen, négliger.
Verabsäumung, *f.* la négligence.
Verachten, vernichten, mépriser, ne faire point de cas, dédaigner.
Verächter, *m.* dédaigneaux, méprisant, contempteur, das letzte Wort wird nur in folgender Redens-Art gebraucht: *contempteur des loix,* ein Verächter der Gesetze.
Verächtlich, méprisable. verächtlich machen, *abaisser.* verächtlich halten, als gering tractiren, *braver.* verächtliche Geberden machen, mit Aufwerffung des Kopffs, *hocher la tête.* verächtlich, mit Verachtung, *adv. par mépris, avec dédain, dédaigneusement.*
Verachtung, *f.* mépris, dédain, abaissement. in Verachtung bringen, *rendre méprisable.*
Veralten, alt werden, vieillir, devenir vieux.
Veränderlich, müable, changeant, altérable, inconstant, variable, léger, sujet au changement
Veränderlichkeit, *f.* instabilité, inconstance, légéreté.
Verändern, verwandeln, changer. sich verändern, *changer de mœurs, d' habitudes.* verändern und verderben, *altérer,* als einen Text. das Feuer verändert alle Dinge, *le feu altére toutes choses.*
Veränderend, altératif.
Veränderung, *f.* changement, altération, mutation.
Veranlassen, donner occasion, donner sujet.
Veranlassung, *f.* l'occasion qu'on donne.
Verantworten, entschuldigen, défendre, justifier, purger, maintenir l'innocence de quelqu'

quelqu'un. sich verantworten, *s' excuser, dire ses excuses.*

Verantwortlich, *excusable.*

Verantwortung, *f.* Entschuldigung, défense, justification, excuse.

Verarbeiten, mettre en œuvre, employer.

Verargen, einem etwas arg oder übel aufnehmen, prendre quelque chose en mauvaise part.

Verarmen, in Armut gerathen, s'appauvrir, devenir pauvre.

Verarmung, *f.* la perte de ses biens, appauvrissement, ruine.

Verbannen, in Bann thun, bannir, chasser, proscire, an einen gewissen Ort verbannen, *confiner, enfermer dans un certain lieu de peu d' étenduë.* verbannet, *exilé, banni, proscrit.*

Verbannung, *f.* Bann, bannissement, proscription, exil.

Verbauen, sich mit bauen in Armut bringen, oder mit Bauen das Seine verthun, se dénuer d'argent & de tous moyens, s' appauvrir à bâtir. das Licht verbauen, *faire un bâtiment qui dérobe la lumiere à un voisin.* er hat mir das Licht verbaut, *il a élevé un bâtiment qui dérobe la lumiere à ma gallerie.*

Verbeissen, das Lachen verbeissen, faire quelque chose en se mordant les levres, se mordre les lévres de peur de rire, s' empêcher de rire. verbeissen, (*vulg.*) *souffrir.*

Verbergen, cacher. verborgen, *caché, sécret, abstrus.* verborgener Weise, *en cachette, à la dérobée.*

Verbesserlich, corrigible.

Verbessern, besser machen, corriger, amander.

Verbesserung, *f.* correction, amendement. Verbesserungs-Unkosten im Bauen, *impense.*

Verbieten, défendre, interdire, empécher que quelque chose ne se fasse. verboten, *défendu.* verbotene Waaren, *marchandises de contrebande.*

Verbinden, verknüpffen, lier, noüer. verbinden, (einen Beschädigten) *panser, bander un blessé, le traiter.* verbinden, *obliger.* sich verbinden, *s'allier, faire alliance.* das Verbinden einer Wunde, *le bandage d' une playe, l' action de la pancer.* verbinden, als die Buchbinder, *transposer.* sich durch Schwägerschafft mit einem verbinden, *s' allier, contracter affinité avec quelqu' un.* verbinden, sonderlich Personen, *conjoindre.* verbunden, schuldig, *obligé, redevable.*

Verbindlich, obligeant.

Verbindung, *f.* obligation, alliance.

Verbitten, prier pour quelqu' un, obtenir la grace pour quelqu'un.

Verbittern, zornig machen, aigrir, fâcher, irriter quelqu'un. verbittert, zornig, *aigri, fâché, irrité.*

Verbitterung, *f.* Zorn, Entrüstung, aigreur.

Verblassen, pâlir, devenir pâle.

Verbleiben, bleiben, demeurer, rester.

Verbleichen, verblassen, gar bleich werden, pâlir, blêmir. verbleichen, die Farbe schiessen lassen, *perdre sa couleur, pâlir, devenir pâle, s' effacer, s'altérer.* des Todes verblichen seyn, *être mort.*

Verblenden, das Gesicht benehmen, aveugler, ébloüir.

Verblendung, *f.* aveuglement, ébloüissement, illusion.

Verblühen, die Blumen verlieren oder fallen lassen, défleurir, perdre sa fleur.

Verblümen, figurer. verblümt, *figuré.* verblümte Redens-Art, *stile figuré.* im verblümten Verstande nehmen, *transférer, transporter.*

Verbollwercken, mit Bollwercken umgeben, environner de remparts, fortifier, faire des bastions, des boulevards.

Verbot, *n.* Verbietung, prohibition, interdit, défense. Verbot, Arrest, *un arrêt, décri,* wegen Müntzen.

Verbrauchen, user, consumer.

Verbrechen, ein Verbrechen begehen, commettre un crime, pécher contre la loi. zerbrechen, *rompre, briser.*

Verbrechen, *n.* la faute, le crime, maléfice, manquement, excès. das Verbrechen ist nicht groß, *la faute n' est pas grande.*

Verbrecher, *m.* le criminel.

Verbremen, mit Galaunen oder Schnüren belegen, chamarer de passemens, border, passementer un habit.

Verbrennen, brûler, consumer par le feu. verbrannt Geblüt, *du sang aduste.*

Verbrennlich, combustible.

Verbrennung, *f.* le brûlement, la combustion. Verbrennung als dereinsten der gantzen Erde, *conflagration.* Verbrennung des Geblüts im Leibe, *adustion d' humeurs.*

Verbriefen eine Schuld, faire une obligation.

Verbringen, commettre, faire.

Verbrühen, als einen Hund mit heissem Wasser, échauder. sich verbrühen, *s' échauder;* e. g. einen schlimmen Kauff thun.

Verbürgen, Bürgen stellen, bailler, donner caution; pleige, un répondant. sich für einen verbürgen, *être caution, répondre pour quelqu'un.*

Verbürgung, *f.* caution.

Verdacht,

Verdacht, *m.* Argwohn, soupçon, opinion, ombrage. einen Verdacht schöpffen, *soupçonner.* in Verdacht kommen, *être soupçonné.* einen in Verdacht haben, *soupçonner quelqu'un.*

Verdächtig, der in Verdacht ist, suspect, soupçonné, verdächtiger Winckel, *un mauvais trou, une retraitte de méchans garçons.*

Verdämmen, verprassen, manger, dissiper ses biens.

Verdammen, verurtheilen, damner, condamner.

Verdammlich, damnable, condamnable.

Verdammniß, *f.* Verdammung, condamnation.

Verdämpffen, exhaler, évaporer.

Verdauen, digérer.

Verdäulich, das sich verdauen lässt, aisé à digérer.

Verdauung, *f.* digestion, concoction.

Verdecken, couvrir. sein Angesicht verdecken, *voiler, couvrir son visage.* verdeckt reden, *envelopper.* der so unzüchtige Sachen verdeckt redet, *enveloppeur.* verdeckter Weise, *à la dérobée, couvertement.*

Verdencken, vor übel aufnehmen, prendre en mauvaise part.

Verderben, ein Ding bös machen, gâter, corrompre, ruïner, manger, miner, pervertir, tourner, détériorer. einen verderben, verführen, *débaucher.* verderben, verringern, *abâtardir, altérer la nature de quelq; chose, la faire déchoir de son premier état.* verderben, als gewisse Farben das Gesicht, *blesser la vüe.* als eine That, einen Handel, *blesser. ces faits que vous avouëz, blessent vôtre cause,* die Thaten, die ihr bekennet, verderben euern Handel. verderben, zu Grund richten, als die Zinse einen Kauffmann, *abîmer.* ein Land mit Feuer und Schwert verderben, *mettre un pais à feu & à sang.* gäntzlich verderben, *ruïner de fond en comble.* verderben, zu scheitern gehen, *périr, se perdre.* verderben, verarmen, arm werden, *devenir pauvre, s'appauvrir.*

[V]erderben, *n.* Verderbniß, Schade, perte, dommage, perversion, peste, dépravation, détérioration.

[V]erderber, *m.* un corrupteur, gâteur.

[Ve]rderblich, pernicieux. verderblich, mit Schaden, *avec perte, dommage, préjudice, perniciëusement.*

[Ve]rderbniß, *f.* da ein Ding zu scheitern geht, déstruction, ruïne, perdition.

[Ve]rderbung, *f.* déstruction, dégât, ravage d'un païs.

[Ver]dienen, mériter, gagner.

[Ver]dienst, *n.* gut oder bös, mérite. Verdienst, Lohn, *loyer, salaire, ou gages qu'on a de son travail.* Verdienst Christi, *les merites de Jesus Christ.*

Verdienstlich, méritoire.

Verdient, mérité. sich wohl um einen verdient machen, *servir bien quelqu'un, lui rendre bien des services.* verdienter Lohn, *le salaire mérité.*

Verding, *m.* loüage.

Verdingen, mit einem eins werden, daß er dieses und das machen soll, loüer, faire marché ou marchander la peine de quelqu'un, bailler quelque chose à faire pour certain prix. ein verdingt Werck, das überhaupt bezahlt wird, nicht Tag-weis, *un prix fait, ouvrage donné à prix fait.*

Verdollmetschen, in einer andern Sprache sagen oder geben, interpréter, translater, traduire, tourner en une autre langue.

Verdollmetschung, *f.* Auslegung, traduction, translation, interprétation, version.

Verdoppeln, doubler, redoubler. die Glieder verdoppeln, *doubler les rangs.*

Verdoppelung, *f.* le doublement, redoublement.

Verdorbenheit, *f.* perversité.

Verdorren, dürr werden, devenir sec, sécher.

Verdrehen, tordre. verdrehen einen Schlüssel, *fausser, forcer une clef, mêler la serrure.* einen Spruch oder dessen Verstand, *forcer un passage, détorquer, détourner le sens.*

Verdrehung, *f.* contorsion. Verdrehung einer Nerve oder Muskel, *détorse.*

Verdriessen, fâcher, ennuyer. dis verdreußt mich sehr, *celà me fâche fort.* verdriessen, einen Mißfallen an etwas tragen, *être marri, s'ennuyer, se fâcher, s'impatienter.*

Verdrießlich, beschwerlich, das einem einen Verdruß und Unlust macht, fâcheux, ennuyeux, pénible, chagrinant, déplaisant, désobligeant. verdrießlich, ungedultig, *dépiteux.* verdrießlich seyn einem, *désobliger.* verdrießlicher Weise, *désobligeamment.* ein verdrießlicher Handel, *une fâcheuse affaire.* verdrießlich, mit Verdruß, *dédaigneusement, pas volontiers, avec régret & fâcherie, à contrecœur, avec ennui, impatiemment.*

Verdrießlichkeit, *f.* inconvenient, incommodité, peine, ennui.

Verdrossen, der keine Lust und Liebe wozu hat, dégoûté, découragé, chagrin, saoul, las, qui ne prend point de plaisir en aucune chose, impatient. verdrossen, faul, *paresseux, négligent.*

Verdrossenheit, *f.* la paresse.
Verdrucken, verkrüppeln, chifonner un rabbat ou autre chose, farfoüiller. verdrucken, das Weinen verdrücken, *s'empêcher de pleurer, tarir ses larmes.* den Schmertz verdrucken, *dissimuler.* verdrucken, in der Druckerey, *mal imprimer, transposer les mots, lignes, pages.*
Verdruß, *m.* mortification, crévecœur, déplaisir, la fâcherie, le dédain, ennui, impatience, chagrin. einem Verdruß anthun, *fâcher quelqu' un, le chagriner, désobliger.*
Verdunckeln, dunckel machen, obscurir, effacer, offusquer. verdunckeln durch grössere Vollkommenheit, *défaire.*
Verdunckelung, *f.* obscurcissement.
Verdünnen, dünne machen, rarefier, rendre delié.
Verdursten, grossen Durst haben, être fort altéré, crever, ou mourir de soif.
Verehlichen, verheyrathen, vermählen, marier. sich verehlichen, *se marier.* einem seine Tochter verehlichen, *donner sa fille en mariage à quelqu' un.*
Verehren, Ehr anthun, honorer, faire honneur, avoir du respêt. GOtt verehren, *servir Dieu.* verehren, Geschenck thun, *faire un présent, ou un don à quelqu'un.*
Verehrung, *f.* Geschenck, un présent, un don. Verehrung (zu einem paar Handschuch) *paraguante.* Verehrung, Ehr, *honneur, respêt.* Verehrung GOttes, *Religion, culte divin, service divin.*
Vereiden, faire prêter serment.
Vereinbaren, conjoindre, unir, accorder, mettre d'accord.
Vereinbarung, *f.* la reconciliation, union.
Vereinigen, accorder, appointer, reconcilier, réünir ensemble, concilier. das nicht vereiniget werden kan, *inalliable, insociable.*
Vereinigung, *f.* union, réünion, concorde, reconciliation, conciliation. Vereinigung beyder Naturen in Christo, *l'union des deux natures dans la personne de Jésus Christ, union personelle.* Vereinigung als zwischen Mann und Frau, *conjonction.* Vereinigung, Vertrag, *union, réünion, reconciliation, accord, appointement, accommodement.*
Vereiteln, éluder.
Verewigen, immortaliser.
Verfahren, thun, faire, manier, proceder en quelque affaire, agir. streng mit einem verfahren, *traitter quelqu'un rudement.*
Verfahren, *n.* procédé, procédure.
Verfall, *m.* abâtardissement, diminution de valeur, de mérite, de bonnes qualitez.
Verfallen, être accablé sous la ruïne. seine Güter sind dem König verfallen, *ses biens sont confiscables au Roi.* verfallen, *tomber dans un honteux abâtardissement.*
Verfälschen, fausser, falsifier, corrompre.
Verfälscher, *m.* un falsificateur, faussaire, corrupteur.
Verfälschung, *f.* la falsification, corruption.
Verfangen, helffen, nutzen, faire son effet, servir de quelque chose.
Verfänglich, betrieglich, captieux. nachtheilig, *préjudiciable.*
Verfärben sich, changer de couleur.
Verfassen, comprendre. verfassen, beschreiben, aufs Papier bringen, *mettre ou coucher par écrit, prendre par écrit.*
Verfasser, *m.* auteur.
Verfassung, *f.* Beschreibung, déscription. Verfassung, Zustand, *disposition.* in Verfassung stehen, *être préparé.* Verfassung, Anstalt, *préparatif, apareil.* kurtze Verfassung, *recueil, abrégé.*
Verfaulen, faul werden, se pourrir, se gâter, se corrompre. verfaulen, vermodern, *se carier.* verfault, *pourri, gâté, corrompu.*
Verfaulung, *f.* putrefaction. Verfaulung, Vermoderung, *carie.*
Verfechten, vertreten, beschützen, défendre, soûtenir.
Verfechter, *m.* un défenseur.
Verfechtung, *f.* la défense.
Verfehlen, nicht treffen, faillir. als mit der Büchse, *manquer.* er hat die Scheibe verfehlet, *il n' a point touché au but, il a failli.* des rechten Weges verfehlen, *faillir le droit chemin, s'écarter, ou s'égarer.* er hat seines Zwecks verfehlet, *il a manqué son coup.*
Verfertigen, achever, accomplir. verfertigen, *mettre la derniere main à un ouvrage, produire.* als eine Schrifft oder Werck. verfertigen, als Verse, *construir un poëme, composer.* das Verfertigen, als der Verse, *construction, composition.*
Verfertiger, *m.* eines Buchs, l'auteur d' un livre.
Verfertigung, *f.* accomplissement.
Verfinstern, verdunckeln, obscurcir, voiler, couvrir de ténébres, eclipser. verfinstert werden, *s'eclipser.*
Verfinsterung, *f.* obscurcissement.
Verfliegen, s' envoler.
Verfliessen, wegfliessen, s'écouler, découler. verfliessen, vorüber gehen, verlauffen, *se passer, s'écouler.* die Zeit ist verflossen, *le tems est passé, le terme est échû, a expiré.*
Verfliessung, *f.* des Termins, l'échéance du terme.
Verfluchen, Böses wünschen, maudire, voüer & donner quelqu'un au diable, prier que mal lui avienne, anathématiser, fulminer anathéme. verflucht, *maudit.* verflucht, *détestable, exécrable, abominable.*

Verfluchung, *f.* Vermaledeyung, *maudiſſon, imprecation, execration.*

Verfolgen, bedrängen, perſecuter. verfolgen, ausführen, *pourſuivre, continuër, déduire, pouſſer.* verfolgen, nachjagen, *pourſuivre.*

Verfolger, *m.* un perſecuteur.

Verfolgung, *f.* Bedrängung, Aengſtigung, perſecution.

Verfreſſen, verthun, verpraſſen, depenſer, manger ſon bien prodigalement ou folement, diſſiper ſes biens. verfreſſen, verzehrt, *dépenſé, mangé prodigalement, diſſipé.*

Verfrieren, ſ. erfrieren.

Verfügen, ſich, an einen Ort, ſe rendre, ſe tranſporter dans un endroit.

Verführen, hier und dort hinführen, mener deça & delà. betriegen, *piper.* verführen, auf irrige Lehren leiten, *ſéduire.* verführen, zur Untugend anführen, *débaucher quelqu'un, pervertir, porter au mal.* ein Weibsbild verführen, *débaucher, ſeduire & abuſer une femme.*

Verführer, *m.* inſtigateur.

Verführung, *f.* ſeduction, perverſion.

Verfüttern, fourrager.

Vergaffen, ſich an etwas, ſe laiſſer éblouïr par quelque choſe, badauder.

Vergähren, bouillir, fermenter.

Vergällen, donner de l'amertume, du chagrin, du déplaiſir. einen Fiſch vergällen, *déchirer le fiel d'un poiſſon.* vergället, *plein de fiel.*

Vergangen, paſſé.

Vergänglich, flüchtig, corruptible, periſſable, caduque, paſſager, tranſitoire.

Vergänglichkeit, *f.* corruption, corruptibilité.

Vergären, ſ. Vergähren.

Vergatterung, *f.* ſchlagen, (mit der Trommel) battre l'aſſemblée.

Vergeben, nachlaſſen, pardonner une faute à quelqu'un, lui faire grace. vergeben, vergifften, Gifft eingeben, *empoiſonner.*

Vergeben, vergeblich, vain, inutile. es iſt ein vergebener Handel, *il ne ſert de rien, c'eſt en vain.*

Vergebens, umſonſt, en vain, vainement. dieſe Sache iſt vergebens geweſen, *cette affaire n'a pas bien réüſſi.* vergebens, *avoir beau.* vergebens thun, nichts ausrichten, *avoir beau faire.* vergebens weinen, *avoir beau pleurer.* vergebens, umſonſt, *gratuitement, pour rien.* vergebens arbeiten, *perdre ſa peine.* einem vergebens arbeiten, *ſervir quelqu'un gratis, gratuitement, pour rien, par grace, ſans qu'il en coûte rien.*

Vergeblich, *adv.* idem. vergebliche Furcht, *frayeur ou terreur panique, ſans ſujet, ſans cauſe légitime.* vergeblich, unnütz, *vain, inutile, illuſoire.* vergebliche Hoffnung, *eſpérance vaine.* vergebliche Arbeit thun, *travailler en vain, perdre ſes peines & ſon tems.*

Vergebung, *f.* Vergifftung, empoiſonnement. Vergebung, Verzeihung, *rémiſſion, pardon.* Vergebung der Sünden, *la rémiſſion des péchez.*

Vergehen, paſſer, s'ecouler. vergehen, zu Grunde gehen, *périr, aller en ruïne & décadence, ſe perdre & conſumer.* ſich vergehen, irr gehen, *ſe fourvoyer du vrai chemin, s'échaper.* er hat ſich vergangen, *il a manqué, il a fait un faux pas.*

Vergelten, nicht unvergolten laſſen, ein gleiches dargegen thun, recompenſer, remunerer, reconnoître, rendre la pareille.

Vergelter, *m.* Vergelterin, *f.* remunerateur, *m.* remuneratrice, *f.* celui ou celle qui recompenſe, reconnoît, rend la pareille.

Vergeltung, *f.* recompenſe, remuneration, reconnoiſſance, retribution.

Vergeß, *m.* oubli.

Vergeſſen, in Vergeß ſtellen, oublier, mettre en oubli. ſein ſelbſt vergeſſen, ſich vergehen, *s'echapper à quelque choſe, s'oublier.* vergeſſen werden, *être dans l'oubli.*

Vergeſſen, einer ſo ein Ding leicht vergißt, qui a la memoire fort courte, qui n'a point de memoire, qui oublie aiſement les choſes, qui en perd facilement le ſoûvenir.

Vergeſſenheit, *f.* oubli.

Vergeßlich, ſ. vergeſſen, qui s'oublie aiſement.

Vergeßlichkeit, *f.* oubli.

Vergeuden, unnützlich verthun, prodiguer, diſſiper, dépenſer prodigalement, gaſpiller ſon bien.

Vergeuder, *m.* Verpraſſer, prodigue, gaſpilleur de ſes biens.

Vergeudung, *f.* Verpraſſung, prodigalité.

Vergewiſſern, aſſûrer.

Vergieſſen, ausgieſſen, épandre, repandre, verſer. unſchuldiges Blut vergieſſen, *répandre le ſang innocent.*

Vergieſſung, *f.* Ausgieſſung, effuſion, épanchement.

Vergifften, Gifft in etwas thun, empoiſonner, envenimer. vergifftet, gifftig, *venimeux, envenimé.*

Vergiffter, *m.* empoiſonneur.

Vergifftung, *f.* empoiſonnement.

Vergiß mein nicht, *n.* eine Blume, germandrée.

Vergittern, environner de treillis, de jalouſies. vergittertes Fenſter, *fenêtre environnée de treillis.*

Verglaſen, plomber, plommer.

Vergleich, m. accord. s. Vertrag.
Vergleichen, comparer, faire comparaison, mettre en comparaison. vergleichen, die Streitenden, *accorder, appointer, vuider un différent*. sich mit einem vergleichen, *se reconcilier, se raccommoder avec quelqu'un*. s. vertragen.
Vergleichlich, comparable.
Vergleichung, f. comparaison, parallèle. ohne Vergleichung, *sans comparaison*.
Vergnügen, zu frieden stellen, contenter, satisfaire. sich vergnügen, sich vergnügen lassen, *se contenter*.
Vergnügt, content, satisfait.
Vergnügung, f. contentement, satisfaction, agrement, aise.
Vergönnen, zulassen, permettre, octroyer, donner permission.
Vergönnung, f. octroi.
Vergöttern, f. mettre au rang des Dieux, deïfier.
Vergötterung, f. apotheose, deïfication.
Vergraben, begraben, enterrer, cacher dans la terre. einen Schatz vergraben, *enfoüir un trésor*. vergraben, mit Graben umgeben, *munir de fossez, retrancher*.
Vergreiffen, das Unrechte im Greiffen erwischen, se méprendre, s'abuser en prenant. sich vergreiffen, sündigen, *faire une faute, pécher, malfaire, méfaire*.
Vergrössern, grösser machen, aggrandir, augmenter, exaggérer. vergrössern, die Strafe, *aggraver*.
Vergrösserung, f. augmentation, accroissement.
Vergrösserungs-Glas, m. microscope.
Vergrümeln, émier.
Vergülden, dorer.
Vergüldung, f. dorure.
Vergünstigen, permettre, accorder.
Vergünstigung, f. Gestattung, octroi, permission, congé.
Verhafft, m. Verhafftung, f. oder Hafftung, prison, emprisonnement. in Verhafft nehmen, *mettre en prison, emprisonner, se saisir de la personne de quelqu'un*. er ist in Verhafft, *il est en prison*.
Verhafften, verpfänden, engager, donner pour gage. verhafftet, *lié, obligé*.
Verhalten, verhelen, einem etwas verhalten, cacher, celer, receler. den Athem verhalten, einhalten, *arrêter l'haleine, la retenir*. verhalten, sich verhalten, *se comporter, se conduire*. die Sache verhält sich also, *la chose va ainsi*.
Verhaltung, f. Wandel im Leben und Thun, conduite, comportement.
Verhandeln, verkauffen, vendre, debiter.
Verhängen, environner de hayes, couvrir d'un voile, d'un rideau. verhängen, zulassen, *permettre*.
Verhängniß, n. Zulassung, Gestattung, permission, licence, indulgence, octroi. göttliches Verhängniß, *permission de Dieu, le destin*.
Verharren, beständig bleiben, ausharren, perseverer, continuër, persister. verharren, warten, verziehen, *attendre*.
Verharrung, f. Beständigkeit, perseverance, constance, fermeté.
Verharten, hart und fest werden, s'endurcir, devenir dur.
Verhärten, härten, hart machen, endurcir, rendre dur.
Verhärtung, f. endurcissement.
Verhaßt, odieux, qui est haï de tout le monde. verhaßt machen, *rendre odieux*. verhaßt seyn, *être haï*.
Verhauen, den Wald, couper les arbres d'un bois pour en fermer les passages. Paß verhauen, *couper chemin*. sich in den Reden verhauen, *se couper en parlant*.
Verhausen, perdre ses biens, se ruïner. Verhausen, n. faute de menage, d'œconomie.
Verheeren, verwüsten, detruire, gâter, ravager, ruïner, mettre en degât, desoler, depeupler.
Verheerer, m. gâteur, ravageur, destructeur.
Verheerung, f. degât, destruction, desolation.
Verheissen, zusagen, promettre, donner sa parole.
Verheissung, f. promesse. er hat mir die Verheissung gethan, *il m'a donné ou fait cette promesse*.
Verhelen, celer, dissimuler, cacher, couvrir, faire mystere.
Verhelffen, aider, donner secours.
Verhelung, f. dissimulation.
Verherrlichen, glorifier.
Verhetzen, anreitzen, inciter, aiguillonner.
Verheyrathen, donner une fille en mariage, la marier. sich verheyrathen, *s'établir, se marier*.
Verhexen, ensorceler.
Verhinderlich, incommode, qui apporte de l'empêchement.
Verhindern, empêcher, retarder, traverser, mettre obstacle.
Verhinderung, f. Hinderniß, empêchement, traverse, retardement, embarras, entraves, obstacle.
Verhoffen, esperer, avoir esperance.
Verhoffentlich, adv. comme j'espere, comme nous esperons.
Verholen, heimlich, en cachette.
Verhönen, verspotten, moquer, affronter, insulter, baffouer, se jouer de quelqu'un.
Verhöner, m. Verspotter, moqueur, affronteur.

Verhöhnung, *f.* moquerie, derision, insulte.

Verhör, *f.* audience. Verhör, *confrontation*, zweyer Zeugen. einem Verhör geben, *donner audience à quelqu'un.*

Verhören, n'entendre pas. verhören als Zeugen, *examiner.* verhören gegen einander, *confronter.*

Verhörung, *f.* audience. nach geschehener Verhörung, *après avoir oüi les parties.*

Verhudeln, gâter, chiffonner.

Verhuren, mit Huren verthun, depenser, dissiper ses biens avec les femmes impudiques.

Verhurt, impudique, lascif, paillard, venérien, sujet, & addonné à la paillardise.

Verhülfflich seyn, aider, servir.

Verhüllen, bedecken, zudecken, couvrir d'un couvrechef ou voile, cacher, voiler.

Verhungern, affamer, crever, mourir de faim. verhungert, *affamé, qui a grand' faim.*

Verhüten, vor etwas seyn, abwenden, empêcher, garantir, pourvoir, se donner de garde, défendre.

Verjagen, hinweg treiben, chasser, mettre en fuïte. verjagen, ins Elend stossen, des Landes verweisen, *envoyer en exil, bannir, reléguer.*

[Ve]rjagung, *f.* bannissement, exil, proscri[p]tion.

[Ve]rjährt, surанné, préscrit.

[Ve]rjährung, *f.* le droit de la prescription. [w]as keiner Verjährung unterworffen ist, [i]*mpréscriptible.*

[Ve]rirren, irre werden, s'égarer, errer, fourv[o]yer. verirrt im Kopffe, *égaré.*

[Ve]rirrung, *f.* fourvoyement, égarement.

[Ve]rjüngern, rendre jeune. sich verjüngern, [r]*evenir jeune.*

[Verka]lten, morfondre, se morfondre, se [refr]oidir.

[Verkap]pen, masquer.

[Verkar]ten, brouiller les cartes.

[Verkau]ff, *m.* vente.

[Verkauf]fen, vendre, distraire.

[Verkäuf]fer, *m.* vendeur.

[Verkehr]en, das Hinterste zuförderst wenden, [inver]tir, renverser, tourner à l'envers [à re]bours. verkehren, vor übel deuten, [interpr]éter *finistrement, tourner en mal, [prendr]e en mauvaïse part.* die Augen ver[kehren], *tordre, tourner les yeux.* Freud [in Leid v]erkehren, *tourner, charger la joye [en trist]esse.*

[Verkehrt], renversé, tourné à l'envers. ver[kehrt, bo]shafftig, *pervers, mechant.* ver[kehrten S]innes seyn, verkehrt urtheilen, [avoir l'es]prit à l'envers, *de travers.* ein verkehrter Mensch, *un homme pervers, malicieux, un scélérat.* verkehrter Weise, *malicieusement, tout à rebours.*

Verkehrung, *f.* renversement, inversion. Verkehrung, *corruption, débauche.* Verkehrung eines Worts, *finistre ou mauvaise interpretation d'une parole.*

Verkeilen, caler.

Verketzern, traiter d'hérétique.

Verklagen, anklagen, angeben, accuser, déférer. peinlich verklagen, *agir criminellement contre quelqu'un.* fälschlich, ohne Grund anklagen, *calomnier.*

Verkläger, *m.* délateur, accusateur.

Verklagter, *m.* accusé, coupable, criminel.

Verklagung, *f.* Anklage, accusation, dénonciation faite à la justice, ou au magistrat.

Verklären, éclaircir, clarifier, rendre clair. wie Christus verklärt wurde, *transfigurer.*

Verklärung, *f.* éclaircissement, clarification. Verklärung Christi, *la transfiguration de Jésus Chrît.*

Verkleiben, boucher, étouper, induire.

Verkleiden, déguiser, changer de vétement, se masquer. sich als ein Bauer verkleiden, *se travestir en païsan.* verkleidet, *masqué, déguisé, travesti.*

Verkleinern, kleiner machen, exténuër, amoindrir, diminuër, appetisser. verkleinern, einem übel nachreden, an seine Ehre greiffen, *ternir la reputation de quelqu'un, mépriser, décrier, diffamer, blâmer quelqu'un.*

Verkleinerung, *f.* la diminution. Verkleinerung, *mépris, blâme, diffamation.*

Verknastern lassen, als das Saltz auf dem Feuer, décrepiter.

Verknüpffen, noüer.

Verknüpffung, *f.* nœud. s. Vereinigung.

Verkochen, cuire trop.

Verkösten, verköstigen einen, défrayer quelqu'un, payer pour lui. sich selbst verköstigen, *vivre à ses dépens.*

Verkriechen, an einen heimlichen Ort kriechen, se cacher, ramper quelque part pour se cacher.

Verkriegen, consumer par la guerre.

Verkrummen, krumm werden, devenir courbe.

Verkrümmen, courber, tordre.

Verkrüppeln, verdrucken, chiffonner.

Verkündigen, zu verstehen geben, annoncer, dénoncer, déclarer, signifier, prédire.

Verkündiger, *m.* rapporteur, porteur de nouvelles.

Verkündigung, *f.* annonciation, dénonciation, publication, declaration. Verkün-

kündigung künfftiger Dinge, *prédiction.*
Verkundschafften, épier. *item* déceler & decouvrir.
Verkünsteln, gâter par son trop d'art.
Verkuppeln, débaucher la jeunesse, être entremetteuse, appareilleuse. siehe Kuppler.
Verkürtzen, kürtzer machen, accourcir, abbréger. verkürtzen, einem Unrecht thun, *faire tort.* das Leben verkürtzen, *ôter la vie à quelqu'un.*
Verkürtzung, *f.* abbrégement, accourcissement. Verkürtzung, Vervortheilung, *tort, injure.*
Verkütten, mit Bley, plomber, cimenter, couler en plomb.
Verlachen, ein Gelächter haben, se moquer, se joüer, se rire & gausser. von iederman verlachet werden, *servir de risée à tout le monde, au public.*
Verlacher, *m.* Spötter, moqueur, gausseur.
Verlachung, *f.* Hohnlachen, moquerie, irrision, gausserie.
Verlag, *m.* Unkosten, les dépens. Waaren, *les marchandises.*
Verlähmen, rendre incapable de servir, couper les nerfs, rendre boiteux ou estropié.
Verlangen, *n.* Lust und Liebe zu etwas, désir, passion, impatience, soûhait.
Verlangen nach etwas, ein Verlangen haben oder tragen, désirer, avoir désir, soûhaiter, convoiter, brûler de désir, prétendre.
Verlängern, länger machen, allonger, aggrandir, étendre. verlängern, verweilen, aufschieben, *prolonger, allonger, différer, remettre, délayer ou retarder.* verlängern den Termin, *étendre.*
Verlängerung, *f.* délai, prolongation.
Verlarven, masquer.
Verlarvet, masqué, déguisé.
Verlarvung, *f.* verlarvte Gesellschafft, mascarade.
Verlassen, laisser, délaisser, abandonner. verlassen, sich verlassen und vertrauen, *se fier en quelque chose, faire fonds sur quelque chose.* verlassen als die Soldaten eine eroberte Stadt, *désemparer.* sich auf GOtt verlassen, *se fier en Dieu.* grosses Gut verlassen, *laisser de grands biens, d'excessives richesses.* er verläßt sich auf eure Worte, *il se fie sur vôtre parole.* verlassener Mensch, *un homme abandonné.* verlassener Zustand eines Menschen, *abandonnement.*
Verlassenschafft, *f.* la succession, les biens qu'une personne laisse après sa mort.
Verlassung, *f.* délaissement, abandon ou abandonnement.
Verlästern, diffamer, *s.* verleumden.
Verlauff, *m.* Begebenheit, histoire, succès, détail. Verfliessung, *le cours, ou le bout d'un tems.*
Verlauffen, verfliessen, wie das Wasser thut, se passer ou s'écouler, comme de l'eau. das Jahr verläufft bald, *l'année s'écoule bien vite.* verlauffener Soldat, *déserteur.* verlauffener Kerl, *vagabond.*
Verlauten, es will verlauten, il court un bruit, on dit. sich verlauten lassen, *témoigner, dire.* sich verlauten lassen, *on lui a entendu dire.*
Verlebt, alt, âgé, vieux, décrépit.
Verlechen, verlechzen, *vulg.* s'ouvrir, se fendre.
Verleckern, affriander. verleckert, *affriandé, friand.* ein Kind verleckert machen, *affriander un enfant.*
Verlegen, den Paß verschliessen, couper, boucher & fermer le passage. verlegen, *égarer quelque chose, la mettre quelque part, qu'en après on ne la puisse pas trouver.* ein Buch verlegen, *faire imprimer un livre à ses propres dépens.* verlegen an einen andern Ort, *transférer, transporter.*
Verlehren, désenseigner.
Verleihen, loüer, bailler à loüage. verleihen, als Geld, *mettre à rente.* verleihen, geben, *donner, octroyer.* GOtt verleihet uns allerley Güter, *Dieu nous accorde toutes sortes de biens.* GOtt verleihe uns die Gnade, *que Dieu nous fasse la grace.*
Verleiten, verführen, porter, séduire.
Verlernen, désapprendre, oublier, désaccoûtumer.
Verleschen, s'éteindre, s'évanouïr.
Verlesen, etwas fürlesen, lire quelque chose en presence de quelqu'un.
Verleser, *m.* lecteur.
Verlesung, *f.* la lecture.
Verletzen, Leids thun, beleidigen, nuire, offenser, faire tort. verletzen, beschädigen, *blesser, violer.* verletzt werden, *recevoir quelque blessure, être blessé.*
Verletzung, *f.* Beleidigung, offense, blessure.
Verleugnen, nier, desavoüer. einen verleugnen, *nier qu'on le connoît.* GOTT verleugnen, *renier Dieu.*
Verleugnung, *f.* negation, reniement. Verleugnung sein selbst, *abandon, la sainte indifférence d'une ame désintéressée, qui s'abandonne totalement & sans reserve à Dieu, abnégation ou renoncement de soi même.*
Verleumden, blâmer, calomnier, detracter, diffamer, decrier, ternir la reputation, médire.

Verleumder, *m.* Läster-Maul, detracteur, calomniateur, un medisant qui diffame, qui fait courir de mauvais bruits, qui decrie, diffamateur, diffamant.
Verleumderisch, diffamotoire.
Verleumdung, *f.* böse Nachrede, calomnie, detraction, medisance, diffamation.
Verlieben, rendre amoureux. närrisch verlieben, *s'amouracher*, *s'affoler de quelqu'un.*
Verliebt, närrisch verliebt in etwas, affolé de quelque chose. verliebt, seuffzend, *languissant.* verliebter Weise, *amoureusement.* verliebt, *amoureux*, *gaillard*, *doucet.* in eine Jungfer verliebt seyn, *être amoureux d'une fille*, *avoir de l'amour pour elle.*
Verliegen, se gâter, se pourrir, se corrompre. verlegene Waare, *de vieilles marchandises*, *des garde-boutiques*, *des nonvaleurs.* verlegener Wein, *du vin gâté.*
Verlieren, perdre. verlieren, unten liegen, *perdre*, *avoir du pire.*
Verloben, devoüer, voüer. ein Verlobter GOttes, *qui s'est dévoüé à Dieu.* verloben, versprechen, *promettre.* verlobt, zugesagt, *fiancé*, *promis & accordé en mariage.* verlobte Jungfrau, *accordée*, *promise*, *fiancée.* seine Tochter verloben, *marier sa fille*, *la promettre en mariage.*
Verlöbniß, *n.* Verlobung, *f.* fiançailles, promesse de mariage, accordailles.
Verlogen, der sehr pflegt zu lügen, un grand menteur.
Verlohnen, gager, donner des gages.
Verlöten, souder.
Verlust, *m.* Schade, Nachtheil, dommage, perte, privation.
Verlustig werden, perdre, faire perte. sich verlustig machen, *se mettre hors de possession de*, *être cause de la perte de.*
Vermachen, verwahren, verschliessen, enfermer, serrer. einem den Weg vermachen, *fermer le passage*, *les avenuës à quelqu'un.* vermachen, zu eigen und erblich machen, *léguer*, *préléguer.* vermacht, erblich, beschieden, *légué.* vermacht, eigen Gut, *un legs.*
Vermächtniß, *n.* un legs, ce qu'on laisse par testament.
Vermählen, verheyrathen, marier, accorder. vermählt, *marié*, *accordé*, *fiancé.*
Vermählung, *f.* les fiançailles, le mariage.
Vermahnen, admonêter, avertir, exhorter. einen zur Tugend vermahnen, *exhorter quelqu'un à la vertu.* immer vermahnen zu etwas, *prêcher e. g. la vertu*, zur Tugend.
Vermahnung, *f.* une admonition, exhortation, avertissement, avis.
Vermaledeyen, verfluchen, maudire, détester, anathematiser.
Vermaladeyung, *f.* malediction, imprecation.
Vermänteln, pallier, couvrir.
Vermasken, masquer, deguiser.
Vermauern, mit einer Mauer umgeben, emmurer, environner de murs ou d'une muraille, fermer d'une muraille.
Vermehren, augmenter, multiplier, amplifier, aggrandir, accroître. sich vermehren, *provigner*, *pulluler.*
Vermehrung, *f.* augmentation, multiplication, amplification, aggrandissement, extension, accession.
Vermeiden, fliehen, fuir, éviter.
Vermeidlich, das geflohen werden kan, évitable.
Vermeidung, *f.* fuite.
Vermeinen, estimer, reputer, croire, penser. vermeint, *prétendu*, *putatif.*
Vermelden, dire, mentionner, mander, faire mention, indiquer, faire savoir.
Vermengen, durch einander mischen, mêler, melanger. vermengen, als Metall, *allier*, *fondre différens metaux ensemble pour les mêler ou les joindre.* Gold und Eisen vermengen sich nicht mit einander, *l'or & le fer ne s'allient point ensemble.*
Vermengung, *f.* melange, mixtion.
Vermercken, comprendre, entendre, apercevoir, observer. im besten vermercken, *prendre en bonne part.*
Vermessen, unrecht messen, mal mesurer, s'abuser en mesurant.
sich Vermessen, unterstehen, entreprendre, tâcher. sich vermessen, *se glorifier*, *se vanter.*
Vermessen, kühn, temeraire, hardi, audacieux, arrogant.
Vermessenheit, *f.* temerité, audace, vanité, presomption, arrogance.
Vermessentlich, temerairement, hardiment.
Vermiethen, loüer, donner à loüage. sich vermiethen, *se loüer.*
Vermiethung, *f.* location.
Vermindern, weniger oder kleiner machen, diminuër, amoindrir, faire plus petit, attenuër.
Verminderung, *f.* la diminution, attenuation.
Vermischen, mêler, mixtionner. sich fleischlich vermischen, *se mêler charnellement*, *avoir habitation charnelle.* vermischt, *mêlé*, *mélangé*, *mixte.*
Vermischung, *f.* mixtion, melange, incorporation. fleischliche, *copulation.*

Vermitteln, entremettre, moyenner.
Vermittelst, moyennant, par le moyen, à l'aide de quelque chose.
Vermittelung, *f.* entremise.
Vermodern, pourrir, carier.
Vermoderung, *f.* carie.
Vermög, **in Krafft**, suivant, selon, en vertu de &c. **vermög des Rechten**, *par la force, en vertu, selon l'ordonnance de la loi.*
Vermögen, **können oder gelten**, pouvoir, avoir puissance, valoir, porter. **viel vermögen**, *avoir de grands biens, posséder de grandes richesses.*
Vermögen, **Macht**, le pouvoir, la puissance, la force, les forces, faculté. **nach meinem geringen Vermögen**, *à mésure de mon petit pouvoir, selon mon peu de pouvoir.* **Vermögen**, **Geschicklichkeit**, *capacité, portée.* **Vermögen**, **Hab und Gut**, *les biens.*
Vermöglich, **der etwas kan**, puissant, robuste, riche.
Vermummen, se masquer, se déguiser.
Vermummung, *f.* déguisement.
Vermuthen, **an etwas abnehmen**, présumer, conjecturer, avoir quelque opinion par conjecture.
Vermuthlich, vrai-semblable, probable; *adv.* apparemment.
Vermuthung, *n.* **Muthmassung**, *f.* présomption, conjecture.
Vernachtheilen, porter dommage, causer de la perte, être désavantageux, préjudicier.
Vernageln ein Stück, enclouër. **ein Pferd**, *enclouër un cheval, piquer.* **einem vernagelten Pferde den Nagel wieder auszíehen**, *désenclouër.*
Vernagelung, *f.* enclouûre.
Vernähen, coudre, consumer tout le fil. **ich habe alles vernähet**, *j'ai employé tout mon fil.*
Vernarren, **übel' anwenden**, débourser inutilement, mal employer, dépenser follement, ou mal à propos. **ich habe viel Geld vernarret**, *j'ai mis beaucoup d'argent à des folies.* **vernarret auf etwas seyn**, *être infatuë de quelque chose, follement addonné à quelque chose, sottement, éperdument amoureux & passionné.* **vernarret**, *affolé de quelque chose.*
Vernaschen, dépenser son argent pour des friandises.
Vernascht, lêche-plat, gourmand, friand. **vernascht machen**, *affriander.*
Vernehmen, **hören**, **verstehen**, entendre, apprendre, ouïr. **vernehmen**, **mercken**, **innen werden**, *appercevoir.*

Vernehmlich, intelligible, perceptible, clair; *adv.* distinctement, intelligiblement, clairement.
Verneinen, nier, désavoüer, dire que non.
Verneinung, *f.* la négation.
Verneuern, **neu machen**, renouveller, rafraîchir, restaurer.
Verneurung, *f.* renouvellement, rétablissement.
Vernichten, **zu nicht machen**, anéantir, annuller, abolir, détruire.
Vernichtigen, tenir pour rien, mépriser, ne faire point d'état de.
Vernichtigung, *f.* anéantissement, déstruction. **Vernichtigung**, *le mépris, le peu de compte ou d'état.*
Vernietheu, attacher avec des clous, cloüer.
Verniß, *m.* du vernis.
Vernissen, **mit Verniß anstreichen**, vernisser, enduire du vernis.
Vernunfft, *f.* raison, jugement, sens, esprit, entendement, pensée. **die gesunde Vernunfft**, *le bon sens.* **bey guter Vernunfft seyn**, *être en son bon sens.*
Vernünffteln, critiquer, raisonner d'une maniere trop basse des choses divines, philosopher.
Vernünfftig, raisonnable, qui use de raison, judicieux. **vernünfftig seyn**, *être doüé de raison.* **vernünfftig**, **der Vernunfft gemäß**, *conforme à la raison, raisonnable,* adv. *raisonnablement, avec raison.*
Vernunfft-Kunst, *f.* **Vernunfft-Lehre**, *f.* la logique, l'art de penser.
Vernunfft-Künstler, *m.* **Vernunfft-Lehrer**, *m.* un logicien.
Verordnen, **bestellen**, ordonner, mettre en ordre, destiner, disposer, prédestiner. **verordnet**, *assigné, arrêté, établi, destiné.* **GOtt hat es also verordnet**, *telle est la volonté de Dieu, Dieu l'a ainsi ordonné.* **einem etwas in seinem Erb-Gedächtniß verordnen**, *léguer à quelqu'un quelque chose dans son testament.*
Verordneter, *m.* **einer Gemeinde**, député. **Verordneter einer Zunfft**, *maître & garde.*
Verordnung, *f.* **Anordnung**, ordonnance, commission, disposition, institution, établissement, déclaration.
Verpachten, **vermiethen**, loüer, donner à loüage, en ferme & amodiation, acenser, donner, bailler à ferme, moyennant un certain prix & redevance annuëlle pour un certain temps, arrenter.
Verpachter, *m.* amodiateur, qui donne à ferme, bailleur.
Verpachtung, *f.* amodiation, loüage, location, acensement.

Vers

Verpfänden, zum Unterpfand geben, bailler en gage, engager, hypothéquer.

Verpfändung, *f.* Einsetzung zum Unterpfand, engagement, hypothéque, gage.

Verpflantzen, déplanter, transplanter.

Verpflegen, nourrir, entretenir, élever.

Verpflegung, *f.* entretien, nourriture, soin.

Verpflichten, verbinden, obliger, engager.

Verpflichtung, *f.* obligation.

Verpichen, poisser, enduire de poix, brayer.

Verpitschieren, versiegeln, cacheter, signer, sceller.

Verprassen, verschwenden, gourmander, consumer, dévorer, dépenser prodigalement, dissiper.

Verprasser, *m.* prodigue, dépensier, qui dissipe & mange tout son bien.

Verprassung, *f.* dissipation de biens.

Verrathen, angeben, trahir, déférer.

Verräther, *m.* traître, délateur.

Verrätherey, *f.* trahison. eine Verrätherey anspinnen, *machiner quelque trahison.*

Verrätherisch, *adv.* en traître, faussement, par trahison.

Verrauchen, austrauchen, évaporer.

Verrechnen, sich verrechnen, in der Rechnung irren, se mécompter, faillir ou manquer en faisant quelque compte. verrechnen, etwas in die Rechnung bringen, *mettre en compte, mettre sur les parties.*

Verrechnung, *f.* in der Zeit-Rechnung, anachronisme.

Verrechten, perdre, dissiper tout son bien en procès.

Verreden, als den Wein, renoncer au vin. sich verreden, mit Reden irren, *laisser échapper quelque mot, parler mal.*

Verreisen, über Feld ziehen, partir, s'en aller.

Verreissen, déchirer, user.

Verreiten, irr reiten, se fourvoyer & égarer à cheval.

Verreitzen, verführen, séduire, débaucher.

Verrencken, ein Glied aus seinem Sitz verrücken, démettre de son lieu, denoüer, disloquer, déboiter.

Verrenckung, *f.* dislocation de membre, déboëtement, détorse, demise.

Verrichten, ausrichten, thun, faire, exécuter, achever, dépêcher, expédier. sein Amt fleißig verrichten, *s'aquiter diligemment de son devoir, de sa charge, l'exercer.* wohl verrichten ein Ding, *s'en aquiter.*

Verrichtung, *f.* expedition, exécution, aquit, opération, maniement, occupation, fonction.

Verriechen, seinen Geruch verlieren, perdre son odeur, expirer, s'éventer.

Verriegeln, mit einem Riegel zuschliessen, verroüiller, fermer avec un verrou.

Verringern, mindern, diminuër, amoindrir. verringern den Preis, *rabaisser.* die Tugend, das Ansehen, *rabaisser.* verringern, als eine Straffe, *modérer.*

Verringerung, *f.* amoindrissement, decroissement. der Straffe, *moderation.* an Würde, Adel, *abaissement.*

Verrosten, s'enroüiller.

Verrucht, qui ne se soucie point de son salut, qui le néglige, scélérat, impie.

Verrücken, retirer du lieu où l'on est. verrücken, *remuer de son lieu, transporter.* verrücken den Verstand, das Judicium, *aliéner l'esprit.* verrücken das Concept, das Vorhaben, *déranger les desseins de quelqu'un.* verruckt im Gehirn, *insensé, qui a l'esprit troublé.*

Verrückung, *f.* derangement, desordre. des Verstandes, *transport, aliénation d'esprit.*

Verruffen, *vulg.* bezaubern, ensorceler, charmer, enchanter, avec des paroles. verruffen Geld, *argent décrié.*

Verruntzeln, se rider, se froncer.

Vers, *m.* vers, poësie. Verse machen, *écrire ou composer des vers.* in Versen, *en vers, en rimes.*

Versagen, abschlagen, refuser. versagen, als eine Büchse thut, *manquer.*

Versaltzen, zu viel Saltz in etwas thun, trop saler.

Versammeln, zusammen bringen, assembler, amasser. sich Hauffen-weis versammeln, *s'attrouper.*

Versammlung, *f.* assemblée, congrégation. Versammlung vieler Bischöffe, wegen Religions-Sachen, *concile.* Versammlung ketzerischer oder anderer unberechtigter Leute, *conciliabule.* Versammlungs-Ort der Cardinäle, einen Pabst zu wehlen, *conclave.* eine kleine verbotene Versammlung, *conventicule.* Versammlung vereinigter Personen, unter einerley Anstalten, *corps.*

Versauen, souiller, salir.

Versauern, s'aigrir, devenir aigre.

Versauffen, vertrincken, être noyé, périr dans les eaux. versauffen, *dépenser en vin,* oder *à boire de la bierre.* wir haben zwantzig Thaler versoffen, *nous avons dépensé vingt écus à boire.*

Versäumen, perdre, négliger, tarder trop, retarder. die Gelegenheit versäumen, *manquer l'occasion.*

Versäumniß, *f.* négligence, nonchalance, la perte du tems.

Ver-

Verschaffen, in das Werck richten, faire, mettre en effet, effectuër. verschaffen, *faire avoir, fournir, procurer, faire.*

Verschaffung, *f.* provision.

Verschantzen, mit Schantzen versehen, se remparer, retrencher, fortifier.

Verscharren, enfoüir, couvrir de terre.

Verscheiden, décéder, mourir, rendre l'ame.

Verschencken, donner, bailler en don, faire présent d'une chose.

Verschenckung, *f.* donation, don, présent.

Verschertzen, versehen oder versäumen, négliger, perdre par sa négligence. eines Gunst verschertzen, *perdre les bonnes graces de quelqu'un.* verschicken, hinweg schicken, *dépêcher, envoyer.* in das Elend verschicken, *bannir, reléguer.*

Verschicken, dépêcher, envoyer.

Verschieben, différer, renvoyer au lendemain, délayer, remettre. verschieben, *remuër de sa place.*

Verschiebung, *f.* délai, renvoi au lendemain. Verschiebung, *mouvement, remuëment.*

Verschieden, unterschieden, différent, divers.

Verschienen, passé, écoulé. verschienene Zeit, *le tems passé.*

Verschiessen, consumer en tirant, perdre en tirant. als Wasser, *écouler.* als Farben, *s'effacer.*

Verschimmeln, moisir, être chansi ou moisi. verschimmelt, *moisi, chansi*, oder *chanci.*

Verschimmelung, *f.* moisissure.

Verschimpffen, perdre en raillant, déshonorer, soüiller, gâter, tacher.

Verschlaffen, zu lang schlaffen, dormir trop long tems. die Predigt verschlaffen, *dormir durant le sermon.* verschlaffen seyn, *ne faire que dormir, être paresseux.*

Verschlag, *m.* in einem Zimmer, cloison.

Verschlagen, fin, rusé, adroit; *adv.* finement, avec ruse.

Verschlagen sich, als die Stimme in den Gewölben, absorber.

Verschlagung, *f.* eines Stücks von einem Zimmer, cloisonnage.

Verschleichen, se soustrairé, s'écouler.

Verschlecken, dépenser prodigalement par friandise, friander. verschleckt, *friand, qui dépense en friandise, en friandant.*

Verschleimen, faire trop de pituite, engendrer trop d'humeurs visqueuses.

Verschleissen, consumer par le long usage, user, frotter.

Verschlemmen, mit Schlamm überziehen, embourber, enduire de boüe & de limon. verschlemmen, verprassen, *manger, gourmander, dissiper, dépenser prodigalement, gaspiller son bien.*

Verschlemmung, *f.* dissipation de ses biens.

Verschliessen, einschliessen, fermer, enfermer.

Verschlimmern, rendre pire, empirer, corrompre. sich verschlimmern, nicht mehr so gut seyn, *s'abâtardir.*

Verschlingen, engloutir, avaller, devaller.

Verschlingung, *f.* engloutissement.

Verschlucken, avaller goulument, & sans mâcher, engloutir, dévorer, absorber.

Verschlucker, *m.* Schlucker, avalleur, un gourmand, dévoreur.

Verschmachten, mourir de faim ou de soif. vor Hitze verschmachten, *crever de chaud.*

Verschmähen, dédaigner, mépriser.

Verschmähung, *f.* dédain, mépris.

Verschmeltzen, fondre.

Verschmeltzen, zergehen, se fondre. verschmoltzen, *fondu, amolli.*

Verschmeltzung, *f.* fonte.

Verschmertzen, endurer, souffrir, supporter, avaller & digérer un ennui ou une fâcherie.

Verschmieren, consumer en frottant; boucher en frottant.

Verschmitzt, verschlagen, fin, rusé, méchant, politique. verschmitzter Weise, *par adresse, avec adresse, ruse & artifice.*

Verschnauben, respirer, prendre haleine. verschnauben lassen, *donner haleine.*

Verschneiden, couper, tailler, découper, verschneiden, ein Kleid im Schneiden verderben, *massacrer un habit.* verschneiden, *châtrer, ôter les testicules.* verschneiden ein Pferd, *hongrer.*

Verschneyt, plein & couvert de neige. es ist alles verschneyt, *tout est couvert & rempli de neige.*

Verschnitten, découpé, coupé par morceaux. verschnitten, *châtré.* verschnitten, als ein Mensch, *léger de deux grains.* verschnitten Pferd, ein Wallach, *cheval châtré, un hongre.* verschnittener Eber, *un verrat.* verschnittener Widder, *un mouton.*

Verschonen, épargner. mit etwas verschont bleiben, *être epargné ou exemté d'une chose.*

Verschonung, *f.* épargnement.

Verschoppen, étoupper, boucher.

Verschräncken, treillisser, limiter, borner.

Verschreiben, zum Unterpfande setzen, engager, hypothéquer, donner en gage. sich vor einen verschreiben, Bürge für einen werden, *pleiger quelqu'un, être caution pour lui, répondre pour un autre.* sich mit eigener Hand verschreiben, *s'obliger de sa propre main.* verschrieben, *obligé, assuré par écrit.* verschreiben, *écrire mal.* verschrieben, *manqué en écrivant, faute d'écrivain.*

Ver-

Verschrumpfft, ridé, refrogné, plein de rides.

Verschub, *m.* délai, retardement.

Verschulden, sündigen, pécher, faillir, manquer, faire du mal, commettre, démériter. verschulden, wieder vergelten, *recompenser, se revancher, avoir sa revanche soit en bien, soit en mal.* verschulden, *mériter.* wo ich es wieder um dich werde verschulden können, *quand je pourrai vous rendre la pareille,* oder *vous en témoigner ma reconnoissance.*

Verschuldung, *f.* Straffwürdigkeit, démérite. Verschuldung, Vergeltung, *recompense, revanche.*

Verschütten, répandre, verser, épancher. die Gunst bey einem verschütten, *perdre les bonnes graces de quelqu' un.*

Verschüttung, *f.* épanchement.

Verschwägert, allié, aparenté.

Verschweigen, taire, celer, receler, tenir sécret. verschweigen etwas, *se taire sur quelque chose, n' en dire mot.*

Verschweigung, *f.* silence.

Verschwenden, verschlemmen, durchbringen, verprassen, manger, gourmander, fripper, gaspiller, dissiper, dépenser.

Verschwender, *m.* un prodigue, un gaspilleur, gourmand, avaleur, dissipateur.

Verschwenderisch, prodigalement, *adv.*

Verschwendung, *f.* prodigalité, dissipation.

Verschweren, abjurer. etwas verschweren, als die Poesie, *abjurer la poësie.* verschweren sich mit einem andern, *conjurer.* die zusammen Verschwornen, *les conjurez.* er hat sich verschworen, *il a juré.*

Verschwiegen seyn, garder le silence. verschwiegener Mann, *un homme sécret, qui se sait fort bien taire.*

Verschwiegenheit, *f.* silence, taciturnité.

Verschwinden, s' évanoüir, disparoître.

Verschwindung, *f.* évanoüissement.

Verschwitzen, *vulg.* oublier.

Verse, *f.* talon. s. Ferse.

Versehen, zuwege bringen, pourvoir, fournir, procurer. ein Amt versehen, verwalten, *administrer, faire une charge.* Amt wol versehen *s' aquitter bien de son emploi, de sa charge.* sich mit Geld versehen, *se pourvoir, faire provision d' argent.* wohl versehen, (mit Waaren) *assortir.* Stand zu halten, wenn man angegriffen wird, *être bien ferré.* wohlversehen mit starcken Leibes-Gliedern, *bien fourni, bien partagé de tous les dons &c.* versehen mit Stücken, *monté.* einen mit etwas versehen, *accommoder quelqu' un de quelque chose.* versehen, übel thun, *faillir, manquer, trébucher.* versehen, verschertzt, *néglige, perdu par mégarde.* sich versehen wider etwas, *se munir.* ein Versehen, *absence d' esprit.* der nichts versehen will, *ponctuël.* sich versehen, hoffen, *espérer, se promettre, attendre.* sich alles Gutes zu einem versehen, *s' attendre qu' une personne ne nous fera que du bien.*

Versehen, verletzen, blesser, offenser, faire mal.

Versehrung, *f.* als der Haut, *playe, blessure, entamure de la peau.*

Versehung thun, pourvoir, fournir, faire provision, procurer, ordonner.

Versehung, *f.* Verwaltung eines Amts, l'administration d' une charge.

Versencken ins Wasser oder in den Morast sencken, plonger dans l' eau, ou en un marécage, enfoncer, submerger.

Versenckung, *f.* enfoncement, affaissement.

Versenden, envoyer, dépêcher.

Versengen, brûler.

Versetzen, zum Unterpfand geben, engager, hypothéquer. versetzen, *transposer, transplanter, mettre en quelque autre lieu.* einem eins versetzen, *blesser, frapper quelqu' un, lui porter un coup.* versetzte er, *repondit-il* (antwortete er.)

Versetzung, *f.* translation, transposition. Versetzung, Verpfändung, *engagement.*

Versichern, asûrer, rendre quelqu' un certain d' une chose, protester. versichert, *asûré, certain d' une chose.* ich bin dessen versichert, *je suis sûr de celà.* seinen Gläubiger versichern, *donner caution à son créancier.*

Versicherung, *f.* la caution. schrifftliche, *obligation.* Versicherung, *asûrance, certification, parole.*

Versiegeln, sceller, cachetter, mettre son seing, fermer d' un cachet.

Versiegelung, *f.* l' apposition du sceau, du cachet.

Versiegen, tarir.

Versilbern, übersilbern, argenter, couvrir d' argent. versilbern, zu Geld machen, *vendre quelque chose pour de l' argent, en faire de l' argent.*

Versincken, se noyer, couler à fonds, enfoncer.

Versmacher, *m.* rimailleur.

Versoffen, versoffener Mensch oder Kerl, un yvrogne, biberon, grand bûveur, addonné a l' yvrognerie, sujet au vin.

Versöhnen, vertragen appaiser, reconcilier, remettre dans les bonnes graces de quelqu' un, accorder, mettre d' accord, expier.

Versöhner, *m.* reconciliateur, médiateur.

Versöhnlich, reconciliable.

Versöhnlichkeit, *f.* facilité à se reconcilier.

Ver-

Versöhn-Opffer, *n.* sacrifice expiatoire, propitiatoire.

Versöhnung, *f.* appaisement, reconciliation.

Versorgen, Sorge für etwas tragen, pourvoir, garder, fournir, se soucier, avoir soin de. einen mit aller Nothdurfft versorgen, *fournir quelqu'un de tout ce qui lui est nécessaire.* sich versorgen, *faire provision.*

Versparen, remettre, différer.

Verspäten, zu lang säumen, tarder trop, demeurer bien long-tems.

Verspätung, *f.* retardement.

Versperren, boucher, fermer. mit einem Riegel oder Schlag-Baum, *barrer.* mit Fässern, Holtz und andern Sachen den Weg, *barricader.* den Weg versperren, den Weg verlegen, *fermer & couper le passage.* versperret, verlegt, *serré, fermé, bouché.*

Versperrung, *f.* Verbauung eines Weges, barricade.

Verspeyen, anspeyen, cracher contre quelque chose.

Verspielen, perdre au jeu. verspielet, dem Spiel ergeben, *addonné au jeu.*

Verspotten, auslachen, se moquer, se rire, se joüer de quelqu'un, le tourner en ridicule.

Verspottung, *f.* moquerie, mépris, dérision.

Versprechen, promettre, donner parole, accorder, s'obliger, protester. versprechen, vertreten, *defendre, protéger, soûtenir le parti de quelqu'un.* ich habe mich versprochen, *la langue m'a vacillé.* (nicht recht geredet.)

Versprechung, *f.* promesse, parole, protestation.

Verspünden, bondonner.

Verspüren, sentir, appercevoir.

Verstählen, acérer.

Verstand, *m.* entendement, esprit, jugement, génie, précaution, portée. Verstand, wo die Gedancken entstehen, *conception.* Verstand, worinnen man ein Wort nimmt, *acception.* Verstand, Meinung, *sens, sentiment, signification, entente.* einen gesunden Verstand haben, *avoir son bon sens.* Verstand, heimlicher Vertrag, *intelligence, collusion.* einen heimlichen Verstand haben, *avoir quelque intelligence, colluder.*

Verständig, weis, witzig, sage, raisonnable, entendu, d'entendement, d'esprit, habile. die verständigen Leute, *le beau monde.* anfangen verständig zu werden, *se débourrer, commencer à avoir de l'esprit.*

Verständigen, signifier, éclaircir, informer.

Verständigung, *f.* avertissement, éclaircissement.

Verständlich, clair, distinct, intelligible.

Verständniß, *n.* intelligence, collusion. mit heimlichem Verständniß, *collusoirement.*

Verstärcken, fortifier, renforcer, rendre plus fort.

Verstarren, s'engourdir, se roidir. vor Verwunderung, *demeurer interdit.*

Verstauchen, s. verrencken.

Verstechen die Bücher, troquer, échanger des livres contre d'autres.

Verstecken, verbergen, cacher, celer. sich in Schuld verstecken, *s'endetter, s'accabler de dettes.* das Verstecken, ein Spiel der Kinder, da eins die Augen zumachen muß, bis sich die andern versteckt haben, *cligne-mussette.*

Verstehen, vernehmen, entendre, apprendre, connoitre. zu verstehen geben, *faire entendre.* er will sich darzu nicht verstehen, *il ne veut pas y entendre.* sich mit einem wohl verstehen, *être en bonne intelligence avec quelqu'un.* etwas wohl verstehen, *être fort en quelque chose.* das versteht er am besten, *il est dans son fort.* der sich auf etwas versteht, *connoisseur.* verstehen, was versetzt ist, und nicht zu bestimmter Zeit gelöset wird, *se perdre pour être trop long tems engagé.*

Versteigen sich, monter trop haut. sich versteigen in seinen Gedancken, *s'abimer.*

Verstellen, dissimuler. einer der sich verstellt, *dissimulateur.* verstellen, *écarter, ne mettre pas dans sa place.* sich verstellen, vermummen, *se masquer, se déguiser, contrefaire, mettre un masque, être ou aller en masque, défigurer.*

Verstellung, *f.* Vermummung, déguisement, mascarade, dissimulation.

Versterben, décéder, mourir.

Verstimmen, désaccorder, rendre dissemblable, faire que deux choses ne s'accordent pas.

Verstimmung, *f.* le mauvais accord d'un instrument.

Verstocken, endurcir, rendre obstiné. verstockt, *endurci, opiniâtre.*

Verstockung, *f.* endurcissement, impénitence.

Verstohlen, der gern stiehlt, larron de nature, grand larron, addonné au larcin. verstohlen, verstohlner Weise, *à la dérobée, en cachette, sécrêtement, par échappées.*

Verstopffen, boucher, étouper. etwas, damit man verstopfft, Stöpffel, Stöpsel, *bouchon.* verstopffen im untern Leibe, *oppiler, boucher les conduits du corps, les passages.* verstopffen die Ritzen an einem Schiff, it. die Ritze an einem Fenster oder Thür, *calfâter, calfeutrer.* das Verstopffen der Ritzen, *calfatage.* der die Ritzen verstopfft, *calfateur.*

verstopffen den Leib zum Stuhlgang, *astreindre, resserrer le ventre, onstiper.* verstopffend, als Artzney, *adstringent, oppilatif.* als Speisen, *obstructif.*

Verstopffung, *f.* étoupement, bouchement. Verstopffung des Harns, *suppression de l' urine.* Verstopffung des Leibes, oder im Leibe, *obstruction, constipation, oppilation.* den Verstopffungen im Leibe steuern, *désoppiler.* Artzney, so die Verstopffung öffnet, *désoppilatif.* das Steuern der Verstopffungen, *désoppilation.*

Verstorben, mort, trépassé, décédé, allé au trépas, feu, défunt. die Seelen der Verstorbenen, *les ames des trépassez.* verstorbene Farbe, *couleur morte.*

Verstören, verwüsten, détruire, ravager, ruiner, gâter, saccager, mettre à sac.

Verstörung, *f.* démolition, déstruction, dégat.

Verstossen, verwerffen, rejetter, rebuter, reprouver. einen Sohn verstossen, *abdiquer un fils.* seine Ehe-Frau verstossen, *repudier sa femme.* einen von seinem Amt verstossen, *ôter une charge à quelqu' un, l' en priver, le déposer.*

Verstossung, *f.* rebut, rejection. Verstossung ins Elend, *bannissement.*

Verstreichen, als Zeit, passer. als Jahre, *couler.* verstreichen, als der Termin, *expirer.* verstreichen, *enduire, boucher.* mit etwas zustreichen, *couvrir de quelque matiere liquide & solide.*

Verstreuen, disperser.

Verstricken, im Strick fangen, enlacer, envelopper, empêtrer, prendre au lacet. verstricken, gefangen nehmen, *prendre, faire prisonnier.* verstricket, *emprisonné, envelopé, moüé, attaché.*

Verstrickung, *f.* lacet, piege.

Verstümmeln, estropier, mutiler.

Verstummen, devenir müet, perdre la parole.

Versuch, *m.* Probe, un essai, une preuve ou épreuve, une tentative. einen Versuch thun, *essayer, éprouver, faire un essai.*

Versuchen, erfahren, expérimenter, éprouver, essayer, faire ses efforts. versucht, erfahren, *expérimenté, éprouvé, expert.* ein wohlversuchter Soldat, *un soldat de longue expérience, un soldat aguerri, qui a vielli dans les armes,* oder *sous le harnois.* versuchen, schmecken, *goûter, tâter, essayer.* versuchen, anfechten, *tenter.*

Versucher, *m.* tentateur.

Versuchung, *f.* tentation.

Versudeln, soüiller, salir.

Versühnen, Versühnung, s. versöhnen.

Versündigen, sich versündigen, pécher, se charger de péchez. sich an einem versündigen, *pécher contre quelqu' un.*

Versweis, en vers, en rimes.

Vertädigen, oder verthädigen, défendre, prendre en sa protection, protéger.

Vertädiger, *m.* un défenseur, protecteur.

Vertädigung, *f.* la défense, la protection.

Vertäfeln, mit Brettern überziehen, plancheyer, couvrir, ou garnir d' ais, lambrisser, entabler.

Vertäfelung, *f.* lambris.

Vertantzen, perdre en sautant, ou à la danse.

Vertauschen, changer, troquer, échanger.

Vertauschung, *f.* troc, change.

Verteuffelt, endiablé. verteuffelter Weise, *diablement.*

Verteutschen, auf Teutsch geben, tourner, traduire ou interpréter en Allemand.

Verteutschung, *f.* translation, traduction ou interprétation en langue Allemande.

Vertheidigen, suche vertädigen.

Vertheilbar, divisible, qu' on peut partager.

Vertheilen, von einander theilen, partager, distribuër, diviser, séparer.

Vertheilung, *f.* division, partage.

Vertheuern, enchérir, mettre l' enchére.

Verthun, dépenser, consumer, prodiguer. all sein Haab und Gut verthun, *dissiper tous ses biens.*

Verthulich, qui dépense beaucoup, dépensier, prodigue.

Vertieffen, enfoncer. sich mit Schulden vertieffen, *s' endetter fort, s' accabler de dettes.* sich in eine Materie vertieffen, *entrer trop avant en une matiere,* sich allzusehr vertieffen in etwas, *s' abîmer dans quelque chose.* einen Brunnen vertieffen, *rendre un puits plus profond.*

Vertilgen, abolir, exterminer, effacer, extirper.

Vertilger, *m.* un extirpateur.

Vertilgung, *f.* abolissement, abolition, extermination, extirpation.

Vertrag, *m.* zwischen streitenden Parteyen, und zwar überhaupt, accommodement, reconciliation, ajustement, accord, accommodation. (dieses letzte wird nur in der Philosophie gebraucht) zwischen grossen Herren ist *traité* und *transaction* absonderlich gebräuchlich. Vertrag, Bund mit dem Satan, *pact* oder *pacte avec le diable.* Vertrag oder Neben-Vertrag in Rechts-Händeln, *paction.* Vertrag zwischen zwey rechtenden Parteyen, *transaction, convention.* Vertrag wegen Genuß und Gegen-Genuß, *contrât.* die solchen Vertrag machen, *contractans.* einen solchen Vertrag machen, *contracter, faire un contrât.* einen Vertrag machen, *accorder, faire un accord.* einen heimlichen schlimmen

Vertrag

Vertrag mit einem machen, *pactiser*, *pactionner*, sonderlich in Rechts-Händeln.

Vertragen, accorder, s'accommoder, transiger, ajuster, finir un différent à l'amiable, reconcilier les esprits, terminer un procès, une querelle, mettre d'accord, établir la paix & l'union, approcher. die Parteyen haben sich vertragen, *les parties ont signé, passé, fait un accord.* das vertragen kan werden, *accommodable.* die Speisen vertragen, *digérer les viandes.* vertragen, ausstehen, *endurer, souffrir, supporter.* ich kan mich mit ihm wohl vertragen, *nous sommes bons amis ensemble.*

Vertrauen, *n.* foi, confiance, assûrance. sein Vertrauen auf GOtt setzen, *mettre sa confiance en Dieu.* vertrauen, einem trauen, *se fier en quelqu' un, avoir bonne confiance en lui.* sich mit einer vertrauen, *se promettre avec une fille ou femme.* vertrauen, einem etwas vertrauen, *confier, mettre en dépôt, donner en garde, fier, croire.*

Vertraulich, fidéle, sincére, familier; *adv.* sincérement, familierement. vertraulich mit einem umgehen, *en user familierement avec quelqu' un.*

Vertraulichkeit, *f.* la familiarité, privauté.

Vertraut, confié, privé, affidé. vertraut mit einem reden, *causer bec à bec.* vertraut, *promis en mariage.* vertrauter Freund, *un confident.* vertrautes Gut, *dépôt.*

Vertreiben, verjagen, chasser, déchasser, chasser hors, bannir, reléguer. vertreiben, als die Mahler die Farben in einander, *adoucir, mêler les couleurs avec la brosse au le pinceau.* das Vertreiben der Mahler, *adoucissement.* vertreiben, verkauffen, *débiter, vendre.* er vertreibt viel Waare, *il fait grand débit de marchandises.* die Zeit vertreiben, *passer le tems, se divertir.* vertrieben, *exilé, chassé, banni.*

Vertreten, verrencken, se démettre ou se disloquer un pié ou une jambe. das Vertreten, *mémarchure.* vertreten, verthädigen, *défendre, seconder, protéger.* eines Stelle vertreten, *faire la charge de quelqu' un.* eines Sache vor Gericht vertreten, *plaider la cause de quelqu' un.*

Vertrieb, *m.* der Waaren, le debit des marchandises. guten Vertrieb seiner Waaren haben, *débiter bien ses marchandises.*

Vertrincken, mit Trincken verthun, boire, depenser à boire, consumer en debauches.

Vertrocknen, sécher, devenir sec, tarir.

Vertrösten, mit Verheissung eine Hoffnung machen, donner de l' espérance, faire espérer.

Vertröstung, *f.* Hoffnung, espérance.

Vertuschen, heimlich halten, celer, receler, cacher, tenir sécret, supprimer.

Verübeln, prendre en mauvaise part.

Verüben, commettre. er hat viel übels verübet, *il a fait beaucoup de mal.*

Vervielfältigen, multiplier.

Verunehren, deshonnorer, diffamer.

Verunehrung, *f.* diffamation, infamie.

Verungelten, payer l' impôt.

Verunglimpffen, blâmer, calomnier, détracter, medire, parler mal de quelqu' un, le noircir.

Verunreinigen, gâter, soüiller, polluër, salir, contaminer.

Verunreinigung, *f.* la soüillure, contamination, in der heiligen Schrifft.

Verunruhigen, inquieter, affliger, travailler, troubler le repos.

Vervortheilen, tromper, tricher.

Vervortheiler, *m.* un trompeur, tricheur, sonderlich im Spielen.

Vervortheilung, *f.* la tromperie, tricherie.

Verursachen, causer, être cause.

Verursachung, *f.* sujet, occasion.

Verurtheilen, condamner, damner.

Verurtheilung, *f.* condamnation.

Verwachen, eines Dinges hüten, garder quelque chose.

Verwachung, *f.* la garde.

Verwachsen, se refaire, se répandre, se fermer, couvrir en croissant.

Verwahren, aufheben, verschliessen, garder, conserver, serrer. verwahren, verwachen, *garder, garantir.* sich verwahren vor etwas, *se parer de quelque chose, se prémunir.*

Verwahrer, *m.* un gardien, conservateur.

Verwahrlich, en garde. etwas verwahrlich hinlegen, *donner quelque chose en garde.*

Verwahrlosen, négliger, n'avoir point de soin, laisser périr.

Verwahrung, *f.* garde, conservation.

Verwalten, versehen, verwesen, administrer, manier, procurer. sein Amt verwalten, *faire son office ou sa charge, s' aquitter de son devoir.* Landvogtey verwalten, *avoir un gouvernement.* die Staats-Geschäffte verwalten, *manier les affaires d' etat.* er hat mir diß zu verwalten gegeben, *il m' en a laissé le soin.*

Verwalter, *m.* concierge, administrateur, commis, baillif.

Verwaltung, *f.* administration, maniement.

Verwandeln, verändern, changer, varier, metamorphoser, transformer, transmuër, convertir. Wasser in Wein verwandeln, *changer de l' eau en vin,* (vulg. *tourner.*)

Verwandelung, *f.* changement, metamorphose, transformation, transmutation.

Ver-

rwandelung im Abendmahl, *transsubstantiation.* Verwandelung der Metalle, Elementen eins ins ander, *conversion.* Contracten und Müntz-Wesen das Umwelgen, *convertissement.*
andt, befreundt, parent, allié, de parage. verwandt mit etwas, *connexe.* er mein nächster Verwandter, *il est mon*
be parent. Verwandter von dem Vavon der Mutter, *parent du côté du*
de la mère.
ndtschafft, *f.* parenté, parentage, alte, liaison, affinité, societé, commué. Verwandtschafft mit etwas, *connexité, rapport, liaison, dépen-*
, relation. Verwandschafft vom Var, *parentage du côté du pére.*
hen, verwaschener Mensch, un cauun babillard.
seln, changer, troquer, donner en ge.
selung, *f.* change, échange, troc.
n, tollkühn, téméraire, hazardeux.
en, boshafftig, *mauvais, méchant.*
wegener gottloser Mensch, *un déter-*
m homme déterminé.
heit, *f.* la témérité. Verwegenheit,
n. *fripponnerie, méchanceté.*
tlich, hardiment, temerairement.
, dissiper en soufflant.
, empêcher, defendre.
n, refuser, denier, ne pas accorder une demande.
ung, *f.* le refus.
sich verspäten, tarder, retarder,
, demeurer long tems.
, *f.* retardement.
Filtz, reprimande, remontranche, mercuriale, monition, in Sachen. einen heimlichen Ver-
, *admonêter.*
envoyer, renvoyer. ins Elend
, *envoyer en exil; envoyer plan-*
ux, auf ein Land-Gut vom Hofe des Landes verweisen, *bannir ou*
is, reléguer. verweisen, für-
procher quelque chose.
reprochable.
f. bannissement, proscri-

se flêtrir, se faner. verwelcken
der Reiff oder Frost, die grü
se gleichsam brühet, *brouïr.*
ken machen durch Frost, Wind,
issement. verwelcket, *flétri.*
f. flêtrissure.
tourner, employer. zu sei-
verwenden, *tourner à son*
Augen verwenden, *tourner*

Verwerffen, verstossen, rejetter, reprouver, improuver, censurer. die verworffenen oder weggelegten Blätter, im Piqviren und andern Karten-Spielen, *écart.* die verworffenen Menschen, *les reprouvez.*
Verwerfflich, rejettable, qui est à rejetter ou refuser, censurable.
Verwerffung, *f.* rejection, rebut.
Verwesen, verwalten, administrer, manier. verwesen, faulen, *se pourrir, se corrompre.*
Verweser, *m.* Verwalter, administrateur, gouverneur, vicaire. Amts-Verweser, *bailli.*
Verweslich, corruptible.
Verweslichkeit, *f.* corruptibilité.
Verwesung, *f.* Verwaltung, administration, maniement. Verwesung, Fäule, *pourriture, putrefaction.*
Verwetten, perdre par gageure.
Verwickeln, verwirren, empêtrer, embarrasser, entortiller.
Verwickelung, *f.* embarras, envelopement.
Verwildern, devenir sauvage, s' effaroucher. verwildern, wild machen, *rendre farouche, effaroucher.* der Baum verwildert, *l' arbre pousse trop de branches.*
Verwilligen, zulassen, octroyer, accorder, consentir, permettre. er will mir es nicht verwilligen, *il n' y veut pas consentir.*
Verwilligung, *f.* consentement, aveu, permission, octroi.
Verwinden, vaincre, surmonter.
Verwircken, das Leben verwircken, mériter la mort.
Verwirren, embroüiller, confondre, empêtrer, embarrasser, déconcerter.
Verwirrung, *f.* broüillerie, embarras. in Verwirrung bringen, *déconfire,* als Kriegs-Volck.
Verwittibte, e. g. Hertzogin, duchesse doüairiere.
Verwöhnen, flatter, caresser, gâter un enfant, [*vulg.* amignarder, amignoter] rendre méchant, par une trop grande connivence ou indulgence.
Verwunden, blesser, navrer.
Verwundern, sich verwundern, s' émerveiller, s' étonner, être ravi.
Verwunderung, *f.* étonnement, admiration.
Verwundung, *f.* la blessure.
Verwüsten, détruire, gâter, ruïner, désoler. verwüsten ein Land, *ravager un païs, y faire du dégât.*
Verwüster, *m.* destructeur, gâteur, qui détruit, met en dégât, désole, gâte, ravageur, desolateur.
Verwüstung, *f.* ruine, desolation, dégât, destruction.

Verza-

Verzagen, se desespérer, n'avoir plus d'espérance, perdre toute espérance, être au désespoir, perdre courage.

Verzagt, zaghafftig, craintif, lâche, coüard, désespéré, sans courage, timide. verzagt, mit verzagtem Hertzen, *lâchement, désespérement, avec crainte & tremblement.* verzagter Muth, *peu de courage.*

Verzagung, *f.* desespoir, crainte, couardise.

Verzärteln die Kinder, être trop indulgent envers ses enfans, les mignarder, les gâter par une trop grande indulgence.

Verzaubern, enchanter, charmer, ensorceler.

Verzäunen, mit einem Zaun zumachen, enclorre, environner ou entourer d'une haye.

Verzehenden, payer les dîmes.

Verzehlen, sich überzehlen, mit Zählen irren, mécompter, s' abuser au compte, mal compter.

Verzehren, aufgehen lassen, consumer, user. all sein Gut verzehren, *manger tout son bien.* GOtt ist ein verzehrend Feuer, *Dieu est un feu consumant.*

Verzehrung, *f.* la consomption. Verzehrung seiner Habe, *la dissipation.*

Verzeichnen, marquer, faire une marque, inventorier.

Verzeichniß, *n.* Register, régître, liste, catalogue, memoire. Verzeichniß der Verlassenschafft, *un inventaire.*

Verzeichnen, nachlassen, pardonner, remettre. verzeihet mir, *excusez moi.* wenn ich widersprechen muß, *pardonnez moi.*

Verzeihung, *f.* le pardon, la remission. um Verzeihung, *je vous demande pardon, avec vôtre permission.*

Verzetteln, *vulg.* laisser tomber çà & là.

Verziehen, verweilen, tarder, attendre, retarder. er verziehet lang, er bleibet lang aus, *il demeure long tems.* der Regen verziehet, verzeucht sich, *la pluye se dissipe, va d'un autre côté.*

Verzinnen, enduire d'étain, étamer. verzinnt Eisen, Blech, *fer blanc.* Hütte, wo man verzinnt, *blancherie.*

Verzinsen, payer le louage ou l'intérêt.

Verzögern, tarder, user de retardement. ohne alles Verzögern forteilen, *se hâter, user de diligence.*

Verzollen, gabeller, payer la gabelle ou le péage de quelque marchandise.

Verzucken, in den Himmel verzücken, ravir au ciel.

Verzuckern, mit Zucker überziehen, sucrer, confire au sucre, saupoudrer de sucre. verzuckern, zu viel Zucker in etwas thun, *sucrer trop.* verzuckert, *assaisonné de sucre, sucré.*

Verzuckt, soustrait, ôté, ravi en extase, enlevé hors de soi même. verzuckt werden, *être hors de soi.*

Verzuckung, *f.* ravissement, ou extase.

Verzug, *m.* Verweilung, delai, retardement. die Sache leidet keinen Verzug, *la chose ne peut être differée, ne peut souffrir de retardement.* ohne Verzug, *sans délai, tout aussitôt.*

Verzweiffeln, desespérer, n'avoir plus d'espérance, perdre courage. verzweifeln, sich umbringen, *se déspérer.* verzweiffelter Weise, *désespérément, en désespéré.* verzweifelt, *désespéré.* verzweifelter Spieler, der Hab und Gut verspielet, *un joueur abîmé.*

Verzweiffelung, *f.* désespoir. einen in Verzweifelung bringen, *jetter quelqu' un dans le désespoir, désespérer quelqu' un.*

Vesper, *f.* Vesper-Zeit, *f.* les vêpres, le soir.

Vesper-Brot, *n.* la collation, le goûter.

Vest, f. fest.

Vettel, *f.* une vieille coquine, maraude, carogne.

Vetter, *m.* Vaters oder Mutter-Bruder, oncle. Vetter, *cousin, cousin germain, parent.* Vetter, Bruder oder Schwester Sohn, *neveu.* dieses Vettern Sohn oder Tochter, *arriere neveu.* einen Vetter nennen, *cousiner.*

Vetterschafft, *f.* la parenté, le cousinage.

Vexiren, railler, se moquer, se gausser, se joüer, se rire de quelqu' un, le piquer, le choquer. vexiren, plagen, *affliger, tourmenter, barceler, faire tous les maux qu' il est possible.* laß mich ungevexirt, *laissez moi en repos.*

Vexirerey, *f.* moquerie, gausserie, raillerie.

Vexirung, *f.* vexation.

Ufer, *n.* bord, rivage. Ufer des Meers, *le bord, ou le rivage de la mer, la grêve.* sich immer an dem Ufer halten, *cottoyer le rivage.*

Uhr, *f.* une heure. Uhr, so die Stunden anzeigt, *une horloge.* Sand-Uhr, *une horloge de sable, un sable.* Sand-Uhr zur See, *poudrier.* Sack-Uhr, *montre.* Taschen-Uhr, id. Sonnen-Uhr, *cadran ou quadran au soleil.* was ist die Uhr, wie viel Uhr ist es? *quelle heure est il?*

Uhrgehäus, *n.* pendule, boëte de pendule.

Uhrmacher, *m.* horlogeur, horloger.

Uhrwerck, *n.* horloge.

Uhrzeiger, *m.* l'éguille de l'horloge ou de la montre, ou du codran.

Uhu, *f.* hibou.

Vieh, *n.* bétail.

Viehisch, brutal, de bête, bestial, *adv.* bestialement.
Vieh-Weide, *f.* pâturage.
Viehzucht, *f.* l'action d'élever le betail, la nourriture du betail.
Viel, beaucoup, plusieurs, quantité de. viel Leute, *force gens*, *quantité de personnes*. viel Zuhörer, *fréquence.* sehr viel haben, *abonder en &c.* viel zu thun haben, *avoir beaucoup à faire*, *être chargé d'affaires.* viel anders, *bien autrement.* zu viel, *trop.* einem Ding zu viel thun, *excéder.* so viel, *tant.* eben so viel, *autant.* viel aus etwas machen, *admirer.* der viel aus etwas macht, *adorateur*, *admirateur.* wie viel, *combien.* wegen vielen, *à force de.*
Vieleckig, qui a plusieurs angles, ou coins, polygone.
Vielerley, de plusieurs & diverses sortes. wie vielerley ist das Gesetz? *la loi en combien de parties se divise telle?* auf vielerley Weise, *en plusieurs manieres.*
Vielfach, qui est de diverses manieres & façons.
Vielfältig, de diverses sortes, divers, différent.
Vielfältigkeit, *f.* varieté, diversité.
Vielfältiglich, en plusieurs manieres, en beaucoup de façons.
Vielfärbig, bunt, bigarré, de beaucoup de couleurs, marbré.
Vielfraß, *m.* grand goulu, grand dîneur, mangeur. Vielfraß, *glouton*, *goinfre*, *grand gosier*, *gouliaffre*, *goulu.*
Vielfüßig, qui a plusieurs pieds.
Vielheit, *f.* la multitude, la quantité, la pluralité.
Vielleicht, peut-être.
Vielmahl, plusieurs fois, beaucoup de fois, souvent, bien des fois.
Vielmehr, beaucoup plus.
Vielweniger, beaucoup moins.
Vier, quatre. alle viere von sich strecken, *s'étendre tout au long.* auf allen vieren, *à quatre pattes.*
Viereckicht, carré. viereckigt machen, *carrer*, *équarir*, *rendre carré.* viereckigte Figur oder Stein, *carreau.* viereckigter Raum oder Gestalt eines Dinges, *carrure.* etwas viereckig schneiden, *couper quelque chose quarrément*, *en quarré.*
Vierfach, vierfältig, quatre double, quadruple, quatre fois autant, viermahl so viel.
Vierfältigen, quadrupler.
Vierfürst, *m.* tetrarque.
Vier-Fürstenthum, *n.* la tétrarchie.
Vierfüßig, à quatre pieds, quadrupéde.
Vierhundert, quatre cent.
Vierjährig, de quatre ans.
Vierling, *m.* un quarteron, le quart d'une mésure ou d'une aune.

Viermahl, quatre fois.
Vierschrötig, quarré. ein vierschrötiger Bauer, *un gros rustaut.*
Viertägig, de quatre jours. viertägiges Fieber, *fiévre quartaine*, *fiévre quarte.*
Vierte, quatriéme.
Viertel, *n.* s. Viertheil.
Viertel hundert, *n.* als Birn, Obst, quarteron.
Viertel-Jahr, *n.* trois mois. drey Viertel-Jahr, *neuf mois.* fünff Viertel-Jahr, *quinze mois.*
Vierteljährig, de trois mois.
Viertel-jahr-weis, de trois mois en trois mois, par quartiers.
Viertel-Pfund, *n.* quarteron.
Viertel-Stunde, *f.* quart d'heure. Viertel-Stund-Glöcklein auf der Uhr, *appeau.*
Viertheil, *n.* un quart, la quatriéme partie, le quart de quelque chose, quartier.
Viertheilen, écarteler.
Vierung, *f.* la quadrature. wenn aus etwas von anderer Figur ein Viereck gemacht wird.
Vierzehen, quatorze.
Vierzehende, quatorzieme. Ludwig der XIV, *Louis quatorze.* wir haben den 14, *nous sommes au quatorze du mois.*
Viertzig, quarante. eine Zahl von 40, *quarantaine.*
Viertzig-jähriger Mann, quadragenaire, âgé de quarante ans.
Viertzigster, quarantiéme.
Viol, *f.* Veil, violette. gelbe Viol, *violette jaune.*
Viol-braun, Viol-braune Farbe, couleur violette.
Viol-Wurtz, *f.* iris, racine de violette.
Visier, *n.* an einem Rohr, la mire d'une arquebuse. Visier am Helm, *la grille*, *le ventaille.* das Obertheil an einem Visier, *nasal.* das untere, *ventail.* ein Visier, das man um des Sehens willen öffnen muß, *oeilliere.* Visier oder Aiche an einem Faß, *la jauge d'un tonneau.*
Visieren, die Aiche an einem Faß erkennen, jauger un tonneau.
Visierer, *m.* un jaugeur.
Vitriol, *m.* vitriol, couperose.
Vitriolisch, vitriolé, vitriolique.
Ulme, *f.* Ulmen-Baum, *m.* orme, ormeau. ein mit Ulmen-Bäumen besetzter Platz, *ormaye.*
Um, für, pour. um baar Geld kauffen, *acheter pour argent comptant.* um, es ist eine schöne Wissenschafft um die &c. *c'est une belle science que.* um zu, für auf daß, um etwas zu lernen, *à dessein d'apprendre quelque chose.* um, von wegen, *pour*, *à cause.* um-

willen, *pour l' amour de.* es ist mir um dis zu thun, *c' est ce qui me met en peine.* um, herum, *à l' entour, autour, environ.* um so viel mehr, *d'autant plus.* um einen seyn, *être autour & l' un auprès de l' autre.* um, herum, *à la ronde, tour à tour, chacun à son tour.* um dieselbige Zeit, *environ ce tems là.* um den Abend, *sur le soir.* um ein Uhr, um eins, *à un heure.* um das Seinige kommen, *perdre ses biens.*

Umackern, labourer tout autour, labourer.

Umarbeiten, raccommoder.

Umarmen, embrasser.

Umarmung, *f.* embrassement.

Umbiegen, courber, recourber, fléchir, plier.

Umbinden, rings umher binden, lier tout autour.

Umblasen, renverser de son souffle.

Umbra, *m.* braune Mahler-Farb, terre d'ombre.

Umbringen, um das Leben bringen, faire mourir, tuër, mettre à mort. umbringen, verprassen, *consumer, gourmander, dépenser, gaspiller.*

Umdecken, couvrir.

Umdrehen, tourner, faire tourner, tordre.

Umfahen, mit den Armen umgreiffen, embrasser, empoigner, prendre entre les bras, ou dans les mains. umfahen, umgeben, umringen, *environner.*

Umfallen, darnieder fallen, tomber par terre.

Umfällen, machen daß ein Ding umfällt, renverser, abattre, terrasser, mettre par terre.

Umfang, *m.* circuit, tour, enceinte. der Umfang eines Gebäudes bey den Maurern, *le pourtour.*

Umfangen, umfassen, embrasser, entourer, enceindre.

Umfliessen, couler autour.

Umfrage, *f.* da man rings herum fragt, demande, qui se fait tout à l' entour.

Umfragen, rings umher erkundigen, demander à la ronde, demander à tout ceux qui sont présens l' un après l' autre.

Umführen, rings um etwas herführen, mener à l' entour. umführen, mit nichtigen Verheissungen, narren und leiten, *mener par de vaines promesses, enjoler.* an dem Narren-Seil umführen, *mener par le nez.*

Umgaffen, regarder de tous côtez.

Umgang, *m.* conversation, fréquentation, habitude, hantise. Umgang, Umschweiff, *détour.* einen Umgang halten, *faire une procession.*

Umgeben, umringen, environner, entourer, enfermer, obséder, embrasser. eine Stadt mit Mauren umgeben, *clorre ou environner une ville de murailles.*

Umgehen mit einem Dinge, se méler d' u[ne] chose, traitter une chose, la manier, méditer. hart mit einem umgehen, *tra[i]ter, mener quelqu'un rudement.* müss[en] mit sich umgehen lassen wie man will, *ê[tre] à la merci de quelqu' un.* mit etwas umg[e]hen wie man will, *faire de quelque ch[ose] tout ce qu' on veut.* mit sich umgehen la[s]sen wie man will, *obéïr.* umgehen mit e[t]was heimliches, *avoir quelque dessein c[a]ché, machiner, méditer, brasser quelq[ue] chose.* mit guten Gedancken umgehen, *en[tretenir] ou avoir de bonnes pensées.* umg[e]hen mit Leuten, *fréquenter.* mit einem wohl umgehen, *en user avec quelqu' un.* [er] kan mit Leuten umgehen, *il fait son mon[de], il est babile.* mit dem wohl umzugehen i[st], *accommodant, facile, complaisant, com[]mode, d' un esprit aisé, bon à l' user.* mi[t] dem nicht umzugehen ist, *impraticable, in[]accostable, intraittable.* umgehen, durch einen Umweg, *se détourner, faire un dé[]tour.* umgehen, um etwas herum, *faire la ronde.* umgehen, als ein Gespenst, *revenir.* umgehen, abwechseln, wechselweis geschehen, *se faire tour à tour, se faire alternativement.*

Umgeld, *n.* l' impôt, la taille.

Umgiessen, répandre ou verser à l' entour; fondre de nouveau.

Umgraben, fouir à l' entour. umgraben, *creuser, fouïr.* die Bäume umgraben, *déchausser.* die Weinstöcke, *bouër.*

Umgrentzen, borner, limiter, mettre des bornes.

Umgriff, *m.* circuit, enceinte.

Umgürten, ceindre, environner. den Degen umgürten, *mettre l' épée au côté.*

Umhacken, den Wein-Garten, bouër la vigne. die Bäume, *déchausser.*

Umhälsen, embrasser quelqu' un, *lui sauter* au cou, l' accoler. das Umhälsen bey dem Ritterschlagen, *accolade.*

Umhang, *m.* um ein Bett, so unbewegt bleibt, tour de lit. Umhang oder Vorhang, so man auf- und zuzeucht, *le rideau d' un lit ou d'une fenêtre.*

Umhängen, couvrir, voiler; tendre au mur.

Umhauen, couper à l' entour. umhauen, hauen daß etwas umfällt, *couper, abbattre.*

Umher, ça & là, de côté & d' autre, à l' entour, de toutes parts, de tous côtez, autour. die Oerter, so um eine Stadt herliegen, *les environs.*

Umher führen, hin und her führen, mener ça & là.

Umher lauffen, couvir ça & là.

Umher schweiffen, être vagabond, roder le païs.

her streiffen, faire des courses.
hin, ich kan nicht umhin, je ne saurois m' empêcher.
kehr, *f.* retour.
kehren, ummenden, tourner, renverser, de telle sorte que ce qui est dessus, vienne au dessous, jetter dessus dessous, bouleverser, mettre en désordre, en confusion. umgekehrte Hand; sonderlich im Schlagen mit derselben ins Gesicht, *arrieremain.* eine Stadt umkehren *détruire une ville.* umkehren, wieder zurück ziehen, *revenir, retourner.* den Wagen umkehren, *faire tourner un chariot.*
kehrung, *f.* Verkehrung, bouleversement, la déstruction, le renversement, grand changement, désordre.
klafftern, embrasser.
kleiden, couvrir de toutes parts, changer d' habits.
kommen, mourir, périr, être tüé. um etwas kommen, um sein Gut und Leben kommen, *perdre, perdre les biens & la vie.*
kreis, *m.* le circuit, le tour, la circonférence, l' enceinte.
lauff, *m.* le tournoyement. Umlauff des Geblüts, *la circulation.*
lauffen, tourner, tournoyer. umlauffen, *courir de côté & d' autre, courir çà & là, s' écouler.* umlauffen, als das Geblüt, *circuler.*
läuffer, *m.* vagabond.
lecken, lêcher au tour.
legen, anlegen ein Kleid, mettre un habit. umlegen, *mettre au tour.* sich umlegen, *courber.* das umgelegte an einer dünngeschliffenen Schneide, *morfil.*
lencken, tourner, tournoyer, plier.
liegen, être situé aux environs. umliegend, *proche, confin.* umliegend, *circonvoisin.* die umliegenden Oerter, *les lieux voisins, les environs.*
mauern, entourer de murailles.
nehen, coudre à l' entour.
nehmen, mettre ou prendre autour.
pflantzen, planter tout à l' entour; planter dans un autre lieu, transplanter.
pflügen, labourer un champ ou une terre.
reissen, darnieder werffen, abbattre, mettre par terre.
reissung, *f.* abbattement, déjection, renversement.
reiten, aller à cheval tout à l' entour. umreiten, *se détourner du chemin, s' égarer en allant à cheval.* umreiten eine Stadt, *faire le tour d' une ville à cheval.*
ringen, environner, entourer, enclorre.
satteln, changer de selle, *it.* de maître, de religion, de profession.

Umschantzen, mit Schantzen umringen, retrancher, remparer, environner de forts ou de rempars.
Umschantzung, *f.* circonvallation, retranchement.
Umschauen, rings umher schauen, regarder à l' entour, porter ses yeux par tout. umschauen, hinter sich sehen, *regarder en arriere, derriere soi.*
Umschlag, *m.* un collet. Umschlag über einen Brief, *une envelope, un couvert.* Umschlag ums Haupt, wenn es einem weh thut, *bandeau.* Umschlag im Kartenspiel, *la tourne.* Umschlag, da man mit Geld handelt, und es anlegt, *emplette qu' on fait de son argent.*
Umschlagen, als ein Blat im Karten-Spiel, tourner. umschlagen, schlimm werden, *s' abâtardir.* umschlagen den Mantel, *mettre le nez sous le manteau.* umschlagen, mit Geld handeln, *faire traffic d' argent.* umschlagen lassen, *lever des soldats.* umschlagen, *abbattre, jetter par terre, renverser.*
Umschleppen, rings umher schleppen, trainer de côté & d' autre, traîner tout autour.
Umschliessen, renfermer, environner, clorre.
Umschmeltzen, fondre de nouveau.
Umschmeltzung, *f.* der Müntzen in andere, convertissement des especes.
Umschmieren, frotter, graisser tout autour.
Umschneiden, couper à l' entour.
Umschräncken, environner de barreaux, limiter, borner.
Umschreiben, écrire de tous côtez. umschreiben, *périphraser, se servir de circonlocutions, circonscrire.*
Umschütten, verschütten, renverser & répandre quelque chose.
Umschweiff, *m.* détour.
Umschweiffen, roder, errer, extravaguer, aller çà & là, de côté & d' autre.
Umschweiffer, *m.* un vagabond, extravagant, qui extravague, qui va çà & là.
Umsehen, regarder à l' entour, de côté & d' autre. sich nach etwas umsehen, *se pourvoir de quelque chose.* umsehen, hinter sich sehen, *regarder en arriere.* sich in Büchern umsehen, *feüilleter dans les livres.*
Umsetzen, mettre à l' entour. das Geld umsetzen, *changer l' argent.*
Um sich fressen, manger & ronger à l' entour de soi, aller plus avant, gagner.
Umsitzen, être assis à l' entour.
Umsonst, en vain, vainement. umsonst, *pour rien, gratuitement, gratis.*
Umstand, *m.* circonstance, particularité, détail. viel Umstände in einer Rede machen, *user de longs détours dans un discours.*
Umständlich, *adv.* selon toutes les circonstan-

stances, en détail, tour au long. umständlich beschreiben, *circonstancier.*
Umstecken, ficher autour.
Umstehen, se tenir à l'entour.
Umstellen, mettre à l'entour. das Umstellen mit Garn, *enceinte.*
Umstossen, niederstossen, renverser, jetter par terre, abattre. umstossen, *casser, abolir, défaire.* umstossen, nicht gelten lassen, was einer im Nahmen unser gethan hat, *dédire quelqu'un.* einen Kauff, *se dédire d'un achat.* das Umstossen, *le dédit.*
Umstreichen, frotter autour. im Lande umstreichen, *roder le païs.*
Umstürtzen, das oberst zu unterst wenden, renverser, tourner.
Umthun, ceindre. den Degen umthun, *mettre l'épée au côté.* den Mantel umthun, *prendre le manteau, s'envelopper dans le manteau.* sich nach einem Herrn umthun, *chercher, rechercher un maître.* sich wacker umthun, *se montrer brave.*
Umtragen, umher, hin und wieder tragen, porter çà & là, par tout.
Umtreiben, hin und wieder treiben, tourner, chasser çà & là.
Umtrincken, boire à la ronde.
Umwachsen, rings umher wachsen, croître à l'entour. mit Dornen umwachsen, *couvert d'épines.*
Umwältzen, rouler.
Umwandern, changer de demeure à tout moment, aller de part & d'autre.
Umwechseln, changer; faire tour à tour ou alternativement.
Umweg, *m.* ein Weg der nicht stracks zugehet, un détour. einen Umweg nehmen, *se détourner du chemin.*
Umwenden, umkehren, tourner, retourner, tournoyer. umwenden, als das Getreide auf dem Boden, *éventer, manier.* umgewandte Seite, *l'envers.* eines Spiegels, *le fond.*
Umwendung, *f.* tournoyement.
Umwerffen, nieder und zu Boden werffen, jetter par terre, renverser, mettre sens dessus dessous, bouleverser.
Umwerffung, *f.* la subversion, le renversement.
Umwickeln, entortiller, envelopper.
Umwinden, envelopper.
Umwühlen, muloter, als Schweine.
Umzäunen, mit einem Zaun umgeben, enclorre ou environner d'une haye.
Umzeichnen, marquer à l'entour.
Umziehen, roder, errer, aller par le païs, voyager. umziehen, nicht den geraden Weg ziehen, *se détourner du chemin.* umziehen, zu Boden ziehen, *trainer par terre.*
Umzingeln, environner.
Umzug, *m.* la procession. Umzug, *détour du chemin.*
Un, bedeutet in den Compositis das Gegentheil, und wird mit ne pas gegeben, wenn kein eigenes Wort dazu da ist, als unabgehandelt, *qui n'est pas encore traitté,* weil man nicht sagen kan *intraitté.* oder mit *sans.* als unausgesetzt, *sans intermission.*
Unabgethan, indécis.
Unablässig, continuël. unablässige Bitte, *priere instante.*
Unablässigkeit, *f.* continuation, persévérance.
Unablässiglich, ohn Aufhören, toûjours, sans cesse, incessamment, assidûment, continuëllement, sans discontinuër.
Unächt, faux, illégitime. unächter Bruder, *frére naturel, bâtard.*
Unachtbar, von schlechtem Ansehen, de peu d'estime & de basse condition, petit, vil, de nulle estime, renommée, reputation, dignité, autorité. unachtbar, geringschätzig, nicht viel werth, *vil, de vil prix, chose vile & de petite valeur.*
Unachtbarkeit, *f.* schlecht Ansehen, peu d'estime, petitesse de nom, basse condition.
Unachtsam, der nicht viel auf etwas Acht giebt, fahrlässig, mal-avisé, étourdi, nonchalant, négligent, inappliqué.
Unachtsamkeit, *f.* Fahrlässigkeit, inconsidération, nonchalance, négligence, inadvertance. Unachtsamkeit, *absence d'esprit, distraction, bévûë, défaut d'application, inapplication.* aus Unachtsamkeit, *par mégarde.*
Unachtsamlich, fahrlässiglich, négligemment, par mépris, inconsidérément, à la volée.
Unadelich, roturier.
Unähnlich, dissemblable, qui ressemble mal, fort différent, tout autre.
Unähnlichkeit, *f.* la dissemblance, disconvenance.
Unangelegtes Geld, argent qui n'est pas mis à intérêt, oder argent en côfre, argent oisif.
Unangenehm, unwerth, desagréable, malplaisant, qui n'est point agréable.
Unangesehen, qui n'est point considéré, qui est en nulle estime. unangesehen, conj. *non obstant.*
Unanmuth, *f.* le désagrément, le peu de grace.
Unanmuthig, desagréable, qui n'a point de grace; *adv.* desagréablement.
Unanschlägig, der keinen Anschlag geben kan, de nulle entreprise, de nul conseil.
Unansehnlich, unangesehen, de mauvaise mine, de nulle estime, autorité, dignité, renommée, reputation. unansehnlich, *de*

de petite mine, d'une taille désavantageuse.

Unanständig, mal séant, désagréable, indécent, messéant. **unanständige Heyrath thun**, *se mésallier, forligner.* **unanständige Dinge vornehmen, da man doch hohen Standes ist**, *s'abaisser à des choses indignes, faire des bassesses.* **unanständige Dinge**, *bassesse.*

Unarbeitsam, paresseux, ennemi du travail.

Unart, *f.* éloignement de la vertu de ses ancêtres, mauvaise conduite, lâcheté, bassesse.

Unartig, der aus der Art schlägt, dégénérant, dénaturé. **unartig, der sich nicht schicken will**, *malplaisant, grossier, malpropre, malgracieux, qui n'a ni grace ni beauté.*

Unartiglich, sottement, lourdement, sans aucune grace, grossierement.

Unaufgelöst, indissolu, indécis, qui n'est pas délié.

Unaufhörlich, continuël, continu, assidu. **unaufhörlich, ohn Unterlaß**, *incessamment, continuëllement, sans relâche.*

Unauflöslich, indissoluble, qu'on ne peut dénoüer ni résoudre, déméler, ou expliquer.

Unausbleiblich, sans retardement.

Unausgearbeitet, qui est encore grossier, qui n'est pas encore achevé, rude, qui n'est qu'ébauché.

Unausgebaut, qui n'est pas achevé de bâtir.

Unausgemacht, qui n'est pas achevé, imparfait.

Unausgeputzt, qui n'est pas poli, rude, brut.

Unausgesetzt, sans se détourner, sans intermission, sans interruption, sans relâche, sans intervalle.

Unausgesteuert, qui n'a aucune dot, sans dot.

Unausgestrichen, qui n'est pas effacé ou rayé.

Unauslöschlich, ineffaçable, inextinguible, qu'on ne peut effacer, indélébile.

Unauspolirt, qui n'est point poli, rude.

Unausrottlich, qu'on ne peut exterminer, qu'on ne sçauroit déraciner.

Unaussprechlich, unsäglich, indicible, ineffable, inénarrable, inexprimable.

Unbändig, effrené, indomté, indomtable, farouche.

Unbändigkeit, *f.* naturel indomté, humeur farouche & indomptable, ferocité.

Unbarmhertzig, ungnädig, impitoyable, cruël, immiséricordieux, qui est sans pitié & misericorde, sans merci.

Unbarmhertzigkeit, *f.* immiséricorde, crüauté, dureté de cœur.

Unbarmhertziglich, sans pitié, impitoyablement, sans miséricorde, sans merci.

Unbärtig, der keinen Bart hart, sans barbe.

Unbaß, *s.* **Unpaß.**

Unbedacht, unbedachtsam, inconsidéré, malavisé, étourdi, qui agit sans réflexion, qui ne considére & n'avise point à ce qu'il fait.

Unbedachtsamkeit, *f.* **Unbesonnenheit**, *inconsidération, évaporation, imprudence.*

Unbedachtsamlich, *inconsidérément, sans considération, à l'étourdie, imprudemment, par mégarde, sans y penser, sans réflexion.*

Unbedeckt, nicht bedeckt, qui n'est point couvert, découvert, nû. **mit unbedecktem Haupt**, *tête-nuë, nu-tête.*

Unbefestiget, nicht befestiget, qui n'est point muni ou fortifié, sans défense, sans retranchemens.

Unbefleckt, unbemackelt, qui n'est point soüillé ni taché, chaste, immaculé. **unbefleckte Jungfrau**, *fille chaste, qu'on n'a pas violée.*

Unbefriedigt, qui n'est pas content, mal content, mal satisfait.

Unbefugt, qui n'a point de droit, injustement, à tort, contre le droit, sans équité.

Unbegabet, à qui on n'a point fait de présens, sans présent, qui est sans ornement, qui n'est pas doüé de.

Unbegleitet, qui n'est pas accompagné, tout seul, sans suite, sans compagnie.

Unbegraben, non enterré, non enséveli.

Unbegreiflich, incompréhensible, inconcevable, imperceptible.

Unbegreiflichkeit, *f.* incompréhensibilité.

Unbegriffen, à quoi on n'a pas touché.

Unbegrüsset, qu'on n'a pas salüé.

Unbegütert, pauvre, sans biens & sans moyens.

Unbehauen, unbehacket, unbeschlagen Bau-Holtz, en grume, grumeleux.

Unbehend, nicht hurtig, mal-habile, lent, tardif, mal adroit, paresseux.

Unbehendigkeit, *f.* lenteur, tardiveté, inhabilité.

Unbeherrschet, libre, sans maître.

Unbehertziget, inconsidéré, laissé sans réflexion.

Unbehertzt, lâche, poltron, qui n'a point de courage.

Unbehülflich, qui n'aide ou n'assiste point. **unbehülfflich**, *qui ne se peut aider soi même, foible, débile.*

Unbehutsam, der eines Dinges nicht wohl wahrnimmt, imprudent, malavisé.

Unbehutsamkeit, *f.* imprudence, inadvertance.

Unbehutsamlich, inprudemment, par mégarde, inconsidérément.

Unbekannt, inconnu. **unbekannt, verborgen, vor dem gemeinen Mann**, *abstrus.* **unbekannt, geringen Standes**, *obscur.* **unbekannter Weise**, *sans être connu.*

Unbekleidet, nud, déshabilé.

Unbekümmert, assûré, exemt de chagrin & de souci, sans souci.
Unbelesen, der nicht viel gelesen hat, qui n'a guéres lû, qui n'est guéres versé dans la lecture des bons auteurs.
Unbelohnt, qui n'a point été recompensé, sans recompense.
Unbemühet, exemt de travail & de peine. **bleibt unbemühet**, *ne vous mettez pas en peine.*
Unbeneidet, qui n'est pas envié. **niemand lebet unbeneidet**, *il n'y a point d'homme qui n'ait des ennemis & des envieux.*
Unbeqvem, untüchtig, mal-propre, incapable, inhabile, incommode, malaisé.
Unbeqvemlich, inconvenablement, incommodément, mal à propos, avec incommodité.
Unberedt, der nicht wohl reden kan, point éloquent, qui n'a point d'eloquence. **etwas unberedt lassen**, *ne dire rien de quelque chose.*
Unberedsamkeit, *f.* le peu d'éloquence.
Unbereitet, dépourvû, qui n'est pas prêt, qui n'est point préparé ou disposé. **unbereitete Wolle**, *de la laine cruë, qui n'est point apprêtée.*
Unberitten, qui n'a point de cheval, qui a perdu son cheval, qui est sans monture. **unberitten, der noch nicht zu reiten angeführet ist**, *non dressé, qui n'est pas encore dressé ou façonné.*
Unberüchtigt, un homme de bien, à qui on ne peut faire le moindre reproche, un homme irreprochable.
Unberuffen, qui n'est point appellé. **ich darff nicht unberuffen kommen**, *je n'oserois point venir sans y être appellé.*
Unberührt, qui n'est point touché ou attouché.
Unbeschädigt, sans dommage, dédommagé.
Unbescheiden, grob, tölpisch, indiscret, immodeste, lourd, grossier, rustique.
Unbescheidenheit, *f.* indiscrétion, immodestie, inconsidération, rusticité.
Unbescheidentlich, indiscrétement.
Unbeschirmet, qui n'est pas défendu.
Unbeschlagen, noch nicht gezimmert Holtz oder Bäume, bois en grume.
Unbeschnitten, qui n'est pas circoncis.
Unbeschoren, qui n'est point rasé ou tondu.
Unbeschränckt, illimité, absolu, souverain.
Unbeschreiblich, inexprimable, qu'on ne peut représenter.
Unbeschrieben, als ein Buch, livre en blanc.
Unbeschützt, sans défense.
Unbeschweret, qui n'est pas chargé. **unbeschwert**, *sans regret, sans difficulté. adv. si celà ne vous fait quelque incommodité, si celà se peut sans vous incommoder.*
Unbesehen, non vû, sans le voir, sans l'avoir vû.
Unbesonnen, téméraire, malavisé, inconsidéré, évaporé, extravagant.
Unbesonnenheit, *f.* inconsidération, témérité, inadvertance, badauderie, extravagance, imprudence.
Unbeständig, wanckelmüthig, inconstant, variable, volage, muable, changeant. **unbeständig, ungewiß**, *caduc, inconstant, transitoire, périssable, mouvant, müable.*
Unbeständigkeit, *f.* **Wanckelmüthigkeit**, inconstance, légéreté, vanité.
Unbeständiglich, inconstamment, légérement.
Unbestattet, als eine Tochter, fille, qui n'est pas encore mariée. **unbestattet**, *qui n'est pas encore enterré.*
Unbestochen, qui n'a pas été corrompu, ni gagné par les présens.
Unbestricket, libre, qui n'est pas embarrassé ou pris.
Unbesudelt, qui n'est point soüillé.
Unbetrüglich, der nicht kan betrogen werden, qui ne peut être trompé, infaillible. **unbetrüglich, gantz gewiß**, *qui ne trompe point, infaillible; adv. infailliblement.*
Unbetrüglichkeit, *f.* infaillibilité.
Unbetrübt, unbekümmert, point troublé, hors de peine & de souci. **laßt ihn unbetrübt**, *ne le troublez point.*
Unbewaffnet, désarmé, qui est sans armes.
Unbewahret, qui n'est pas gardé, sans garde.
Unbewandert, qui n'a pas encore vû les païs étrangers.
Unbeweglich, immobile, qui ne se remuë point. **unbeweglich Gut**, *immeuble, immobiliaire.* **unbeweglich in seinem Vorhaben**, *constant, ferme dans son dessein.* **unbeweglich, unbeweglicher Weise**, *sans aucun mouvement.*
Unbeweglichkeit, *f.* immobilité.
Unbewegt, immobile.
Unbeweinet, qu'on n'a point pleuré.
Unbeweislich, qu'on ne peut prouver, improbable.
Unbewilliget, qui n'est point permis ni accordé.
Unbewohnet, inhabité, qui n'est point habité, où l'on ne demeure pas. **unbewohnt, öde, wegen verjagter Unterthanen**, *désbabité.* **unbewohntes Land**, *un païs désert.*
Unbewohnlich, inhabitable.
Unbewust, ignoré, inconnu. **es ist mir unbewust**, *je n'en sai rien.*
Unbezahlet, point payé.
Unbezeuget, sans témoin.
Unbiegsam, inflexible, malaisé à fléchir.
Unbiegsamkeit, *f.* la roideur, l'inflexibilité.
Unbillig, ungerecht, inique, injuste, faisant contre

contre équité & justice. unbillig, unbilliger Weise, *injustement, à tort, hors ou contre la raison.*
Unbilligen, rejetter, désapprouver.
Unbilligkeit, *f.* iniquité, injustice.
Unblutig, qui n'a guère été sanglant, où il n'y a point eu de sang répandu.
Unboßhafftig, d'un naturel bon, sans méchanceté.
Unbrauch, *m.* désaccoûtumance, abolissement ou abolition d'une coûtume.
Unbrauchbar, als ein Weg, Ort, impraticable.
Unbräuchlich, inusité, hors de coûtume. unbräuchlicher Weise, *contre la coûtume.*
Unbußfertig, impénitent, qui ne veut pas se repentir.
Unbußfertigkeit, *f.* impénitence.
Unchrist, *m* infidele, payen.
Unchristlich, indigne d'un chrêtien. ein unchristlich Leben führen, *mener une vie peu chrêtienne.* unchristlich, unchristlicher Weise, *non chrêtiennement, non pas en chrêtien.*
Uncke, couleuvre ou serpent domestique.
Und, &, aussi und auch, *comme aussi.*
Undanck, *m.* ingratitude. den Undanck auf sich laden, *aquérir les males graces, être mal recompensé, être payé d'ingratitude.*
Undanckbar, ingrat, méconnoissant, vilain. ihr seyd sehr undanckbar gegen mich, *vous reconnoissez fort mal les bienfaits, que vous avez reçûs de moi.*
Undanckbarkeit, *f.* ingratitude, méconnoissance.
Undanckbarlich, undanckbarer Weise, avec ingratitude, en ingrat, sans reconnoissance.
Undaulig, qui ne se digère pas. er hat einen undauigen Magen, *son estomac digère mal.*
Undaulich, indigeste. undauliche Speisen, *viandes indigestes qu'on ne peut digérer.*
Undencklich, immemorial. von undencklichen Zeiten, *de temps immemorial.*
Undeutlich, obscur, confus, mal intelligible. undeutlich, *adv. obscurément, confusément.* undeutlich, *confus, embroüillé, pêle mêle.*
Undeutlichkeit, *f.* obscurité de sens, sens obscur, confusion.
Undienlich, das zu unserm Vorhaben sich nicht schickt, qui ne sert point ou ne fait rien à nôtre propos.
Undienstbar, nicht dienstbar, qui n'est point serviable, désobligeant, qui n'est pas courtois ou officieux.
Undurchdringlich, impénétrable, qu'on ne peut pénétrer.
Undurchsichtig, obscur, au travers de quoi on ne peut pas voir.
Uneben, nicht gleich, raboteux, inégal, maluni.
Unebene, *f.* inégalité.
Unedel, ignoble, roturier, de bas lieu, obscur.
Unehelich, unverheyrathet, non marié. unehlich, Bastard, *bâtard, fils de putain, fils naturel, illégitime.*
Unehre, *f.* Schmach, déshonneur, affront. einem eine Unehre anthun *faire un affront ou déshonneur à quelqu'un, l'affronter.*
Unehrbar, unehrbarlich, der sich nicht ehrbar und wohl hält, déshonnête, vilain, malhonnête. unehrbarlich, *honteusement, vilainement.*
Unehrbarkeit, *f.* déshonnêteté, indécence.
Unehrerbietig, irrévérent.
Unehrerbietigkeit, *f.* irrévérence.
Unehrlich, déshonnête, malhonnête, honteux, infame. unehrlich, *déshonnêtement, vilainement.*
Unehrlichkeit, *f.* déshonnêteté.
Uneigentlicher Verstand, sens abusif, sens figuré ou impropre. uneigentlich, *abusivement.*
Uneingedenck, qui ne se souvient point.
Uneinig, discordant, mal d'accord. uneinig machen, *faire naître, jetter de la division, mettre mal ensemble, broüiller, désunir.* uneinig seyn, *être mal d'accord, s'accorder comme chiens & chats, ne pouvoir compatir ensemble.* sie sind uneinig unter einander, *ils ne sont pas d'accord, il y a de la dissension entre eux, ils sont en division.*
Uneinigkeit, *f* contrarieté, désunion, discorde, dissension, différent, broüillerie. der Uneinigkeit anrichtet, *broüillon.*
Uneiniglich, en discorde, en division.
Unempfindlich, das man nicht empfindet, qu'on ne peut sentir, insensible, imperceptible der nichts empfindet, *insensible, lourd, engourdi.* unempfindlich machen, *rendre insensible.*
Unempfindlichkeit, *f.* insensibilité, quand on ne sent rien.
Unendlich, infini, sans fin, immense; *adv.* infiniment.
Unendlichkeit, *f.* infinité, immensité.
Unentbehrlich, dont on ne peut pas se passer.
Unentschieden, indécis.
Unerbaulich, de mauvais exemple, de mauvaise édification.
Unerbittlich, den man nicht erbitten kan, inexorable, qu'on ne peut fléchir par priere, qui ne veut rien accorder quelque priere qu'on lui fasse.
Unerdichtet, véritable, non feint ou controuvé.
Unerfahren, inexpert, ignorant, peu expert, sans expérience, qui n'a point ou peu d'expérience. unerfahren, der noch nicht trocken hinter den Ohren ist, *qui n'a pas encore jetté sa gourme, bec jaune.*

Unerfahrenheit, *f.* faute d' expérience, ignorance.
Unerforschet, qu'on n'a pas découvert.
Unerforschlich, incompréhensible, impénétrable.
Unerfüllet, qui n'est pas accompli ou rassassié.
Unerfundē, qu'on n'a pas encore découvert.
Unergründlich, als ein Geheimniß, impénétrable.
Unerhört, inoüi, de quoi on n'a point oüi parler.
Unerkannt, inconnu ; sans être connu.
Unerkenntlich, méconnoissant, ingrat.
Unerkentlichkeit, Undanckbarkeit, *f.* méconnoissance.
Unerlaubt, qui n' est point permis, illicite.
Unermeßlich, immense, extrême, deméfuré, grand outre mésure, qui ne peut être mésuré.
Unermeßlichkeit, *f.* immensité.
Unermüdet, infatigable.
Uneroberlich, imprenable.
Unerörtert, indécis.
Unersättlich, insatiable, qu' on ne peut souler, ni rassassier, adv. *insatiablement.*
Unerschaffen, increé.
Unerschöpflich, inepuisable.
Unerschrocken, assûré, hardi, intrépide, qui ne craint rien, qui ne s' effraye, qui ne s' étonne de rien.
Unerschrockenheit, *f.* assûrance, intrepidité.
Unersetzlich, irréparable.
Unerträglich, intolérable, insupportable.
Unerwachsen, mineur.
Unfähig, incapable.
Unfähigkeit, *f.* incapacité.
Unfall, *m.* Unglück, malheur, disgrace, infortune, accident.
Unfehlbar, immanquable, *adv.* immanquablement.
Unflat, *m.* ein loser Mensch, un méchant homme, un vilain. Unflat, Unreinigkeit, ordure, vilainie.
Unflätig, unrein, sale, crotté, gâté, vilain. unflätig machen, gâter, salir, souiller.
Unflätigkeit, *f.* souillerie, vilainie, ordure, saleté.
Unflätiglich, vilainement.
Unfleiß, *m.* Nachläßigkeit, néglicence, nonchalance, paresse, oisiveté.
Unfleißig, nachläßig, négligent, nonchalant, paresseux.
Unfleißiglich, négligemment.
Unfreundlich, inhumain, difficile, misanthrope, sans humanité. unfreundlich in der Ansprach, *reburbatif, qui a l'abord brusque & désagréable.* die erste Ansprach dieser Frau war unfreundlich, *le premier abord de cette femme étoit froid & dédaigneux.* unfreundlicher Weise, *inhumainément, sans courtoisie.*

Unfreundlichkeit, *f.* inhumanité, austérité, misanthropie.
Unfried, *m.* discorde, dissension, querelle, débat.
Unfriedlich, discordant, querelleux, contentieux.
Unfruchtbar, sterile, infertile, qui ne rapporte point de fruit.
Unfruchtbarkeit, *f.* infertilité, sterilité.
Unfruchtbarlich, sans fruit, en vain.
Unfug, *m.* messéance, incommodité, méchanceté, désordre, mauvaise conduite.
Unfüglich, injuste, qui n' est pas convenable ; injustement, peu convenablement.
Ungangbare Müntze, monnoye, espece, argent, qui n'a point de cours.
Ungarisch Wasser, eau de la Reine de Hongrie.
Ungern, Hongrie.
Ungeachtet, qui n'est point considéré. ungeachtet, *sans aucun égard, non obstant.*
Ungearbeitet, qui n'est point travaillé d'aucunes façons.
Ungebahnter Weg, chemin rude, rabotteux qui n'est point frayé.
Ungebauet, inculte, qui n' est point cultivé. ungebautes Land, *une solitude, un désert.*
Ungeberdig, peu civilisé, de mauvaises mœurs.
Ungebeten, qui n'est pas prié, sans être prié. ungebeten, adv. *de son bon gré, de sa propre volonté.*
Ungebleicht, non blanchi. ungebleicht Tuch, *toile cruë & non blanchie.*
Ungebogen, qui n'est pas courbé.
Ungebohren, qui n'est point encore né.
Ungebraten, non rôti.
Ungebräuchlich, inusité, non accoûtumé, qui n' est point en usage, qu'on n'a point accoûtumé de voir.
Ungebraucht, dont on ne s' est jamais servi.
Ungebührlich, impertinent, inconvenable, messéant, indécent, déshonnête. adv. *impertinemment, inconvenablement, d' une manier messéante.* ungebührlicher Weise, *indécemment.*
Ungebührlichkeit, *f.* messéance, indécence.
Ungebunden, absolu.
Ungeputzt, qui n'est pas paré.
Ungedult, *f.* impatience.
Ungedultig, impatient, qui ne peut endurer ni souffrir. ungedultig machen, *outrer.*
Ungedultiglich, par impatience, impatiemment.
Ungefällig, désagréable, déplaisant.
Ungefälscht, sincére, franc, point falsifié.
Ungefärbet, qui n' est point coloré, sincére.
Ungefehr, unversehens, d' avanture, par hazard, par avanture, à l'avanture, par cas fortuit. ungefehr geschehen, *fortuit, imprévû.* ungefehr, *environ, à peu près, plus ou moins.*

moins. es wird ungefehr ein Monat seyn, *il y aura environ un mois.*
Ungefodert, non invité, point demandé.
Ungefraget, pas interrogé, sans être interrogé.
Ungegerbte Häute, cuir verd.
Ungegessen, sans avoir mangé.
Ungegründet, qui n'a point d'appui, mal fondé.
Ungegrüsset, qu'on n'a point salüé.
Ungehalten, fâché.
Ungeheissen, sans être commandé, sans qu'on le lui dise.
Ungehemmet, pas empêché, non arrêté.
Ungeherzt, furchtsam, timide, peureux, craintif.
Ungeheuer, excessif, fort grand, effroyable.
Ungeheuer, *n.* un monstre, un spectre.
Ungehobelt, mal-uni, rabotteux, rude, non rabotté.
Ungehofft, inesperé.
Ungehorsam, desobeïssant, rebelle, revêche.
Ungehorsam, *m.* desobeïssance.
Ungehört, inoüi, sans être oüi.
Ungekämmet, qui n'est pas peigné.
Ungekocht, crud, pas cuit.
Ungekrümmet, pas courbé.
Ungeküsset, pas baisé.
Ungeladen, qui n'est point convié, non invité au banquet, sans avoir été convié.
Ungeläutert, pas purgé, dont on n'a pas ôté la lie, ou l'impureté.
Ungelegen, das an keinem guten Ort liegt, pas bien situé. eine ungelegene Wohnung haben, *avoir un logis mal-commode.* ungelegen, *incommode, hors de tems & de saison, mal à point, mal à propos, inconvenable.* es ist mir ungelegen, *celà m'est incommode, celà ne me vient pas à propos.* zu ungelegner Zeit, *incommodément, mal à propos.*
Ungelegenheit, *f.* incommodité, importunité. einem Ungelegenheit machen, *importuner quelqu'un, lui faire de l'incommodité.*
Ungelegentlich, à contre-tems, mal à propos.
Ungelehrig, incapable, qui n'a point d'esprit pour apprendre.
Ungelehrt, indocte, ignorant, idiot.
Ungeleschte, qui n'est pas éteint. ungeleschter Kalck, *chaux vive, non éteinte.*
Ungelöset, point degagé, ni relâché.
Ungelötet, qui n'est ni plombé, ni soudé.
Ungemach, *n.* malaise, incommodité, fâcherie, inconvenient. viel Ungemach ausstehen, *souffrir beaucoup de mal, d'incommoditez.*
Ungemächlich, incommode.
Ungemäß, inconvénient, inconvenable.

Ungemein, rare, extraordinaire, admirable. ungemein, *adv. admirablement, parfaitement, étrangement, à merveille, monstruëusement, prodigieusement, adj. étrange, extraordinair.* ungemein, für groß und unordentlich, *désordonné.* als Hunger.
Ungemeinheit, *f.* la rareté.
Ungemeldet, pas mentionné, dont on n'a point parlé. etwas ungemeldet lassen, *passer quelque chose sous silence.*
Ungemenget, pur, qui n'est point melangé.
Ungenannt, point nommé, anonyme.
Ungeneigt, mal affectionné.
Ungenöthiget, point forcé, volontaire, de bon gré.
Ungeordnet, dereglé, qui n'est point ordonné, ni rangé.
Ungerad, ungleich, inegal, pas droit, non pair.
Ungerathen, un perdu, pervers, degenerant, méchant & depravé. ein ungerathener Sohn, *un méchant enfant, qui ne vaut rien.*
Ungerecht, inique, injuste. ungerecht, adv. *injustement, déraisonnablement, à tort.* ungerechter Besitzer, *usurpateur.* ungerechte Besitzung, *usurpation.*
Ungerechtigkeit, *f.* injustice, iniquité.
Ungereimt, das sich nicht schicket, impertinent, inconvenable, malséant, chose sotte & contraire, inepte, absurde, qui ne s'accorde pas, extravagant. ungereimt reden oder thun, *extravaguer, dire ou faire des extravagances.* ungereimt Wesen, *incongruité, extravagance.*
Ungereimtheit, *f.* absurdité.
Ungereiset, qui n'est pas sorti de chez lui, qui n'a point voyagé.
Ungern, *n.* Hongrie. s. Ungarn.
Ungern haben, prendre en mauvaise part, n'aimer point. ungern, mit Widerwillen und Verdruß, *à regret, mal volontiers, à contre cœur, malgré soi.*
Ungerochen, impuni, sans revanche. ungerochne That, *un fait qui n'est point vengé.* ungerochen bleiben, *demeurer sans être vengé.* ungerochen lassen, *laisser quelque chose impuni.*
Ungerüstet, qui n'est pas preparé ou armé.
Ungesäet, qui n'est point semé.
Ungesagt, qui n'est point dit.
Ungesaltzen, point salé, sans sel, frais. ungesaltzen und ungeschmaltzen, *sans sel & sans beurre, sans beurre & sans sel.*
Ungesäuert, sans levain. ungesäuert Brot, *pain sans levain, azyme, qui n'est point fermenté.*
Ungesäumt, incontinent, sans retardement, tout à l'heure.

Unge-

Ungeschaffen, qui n'est point crée; difforme, laid, malfait.
Ungeschälet, qui a encore l'écorce, pas encore pelé.
Ungeschändet, qui n'est point violé, point gâté, sans tâche.
Ungeschätzt, qu'on n'a pas taxé, mis à prix.
Ungeschehen, sans être fait, qui n'a pas été fait.
Ungescheut, niais, simple; imprudent; sans crainte.
Ungeschicklich, lourdement, sottement, sans ordre, malproprement.
Ungeschicklichkeit, *f.* lourdise, bêtise, grossiereté.
Ungeschickt, maladroit, malhabile, lourd, étourdi, grossier, ignorant. ungeschickt, tölpisch, *lourdaut*, *rustaut*, *rustique*.
Ungeschlacht, intraitable, rude, grossier.
Ungeschlaffen, sans dormir.
Ungeschlagen, point battu. ungeschlagen davon kommen, *échapper sans être battu*.
Ungeschliffen, vulg. ein ungeschliffener Bengel, un homme grossier, incivil, un rustaut.
Ungeschmackt, sans sel & saveur.
Ungeschmählert, ihren Nachruhm, leur reputation demeurant en son entier, sans blesser ou sans toucher à leur reputation.
Ungeschmoltzen, qui n'est point fondu.
Ungeschnitten, entier, qui n'a pas été coupé.
Ungescholten, sans répréhension, sans blâme.
Ungeschoren, qui n'est point rasé ou tondu, *it. vulg.* qui n'est point tourmenté.
Ungeschrieben, qu'on n'a pas écrit ou mis en écrit.
Ungeschworen, qui n'a point juré, *item* qui n'est point ulcéré.
Ungesehen, qu'on n'a pas vû.
Ungesotten, qu'on n'a pas fait brouïllir.
Ungessen, sans avoir mangé. er ist ungessen zu Bette gangen, *il est allé coucher sans souper*.
Ungestalt, *f.* laideur, difformité, malefaçon.
Ungestalt machen, défigurer, rendre laid. ungestalt, *laid, difforme, grotesque, malbâti, malfait*. ungestalt Weib, *gaupe*. ungestalter Mensch, *marmouset*. ungemein ungestalt, *monstre*.
Ungestiefelt, point botté.
Ungestillet, qui n'est point appaisé.
Ungestimmt, ungestimmte Saiten, des cordes qu'on n'a pas accordées.
Ungestopfft, point bouché.
Ungestrafft, impuni, point repris ni puni.
Ungestüm, unruhig, agité, tempetueux, troublé, plein de troubles, impetüeux.
Ungestümigkeit, *f.* tempête, orage, importunité. Ungestümigkeit des Meers, *tempête, tourment de mer, impetüosité*. ungestümiglich, *avec trouble, tumultueusement, impetueusement*.
Ungesund, schädlich zur Gesundheit, mal-sain, contraire à la santé. ungesund, kranck, *malade, maladif, indisposé*. immer ungesund, *valétudinaire, d'une foible constitution, sujet à être malade*. ungesunde Lufft, *air mauvais & malsain*. ungesunder Leib, *un corps mal disposé, maladif*.
Ungesundheit, *f.* maladie, indisposition.
Ungethan, qui n'est pas fait.
Ungetreu, infidéle, déloyal.
Ungetreulich, infidélement.
Ungeübt, non exercé.
Ungeurtheilet, pas jugé.
Ungewandert, qui n'a pas voyagé.
Ungewarnet, point averti, sans être averti. ungewarnter Sache, *à l'improviste*.
Ungewaschen, point lavé.
Ungeweidet, qu'on n'a pas repû.
Ungeweihet, profane, point consacré.
Ungewiß, douteux, incertain, problematique. ungewiß seyn, was man thun will, *être embarrassé, flottant, flotter, balancer*. auf was ungewisses dahin thun, gehen, *faire quelque chose à l'avanture*. aufs ungewisse, *à l'avanture, d'avanture*.
Ungewißheit, *f.* incertitude.
Ungewitter, *n.* orage, tempête. Ungewitter auf dem Meer, *orage de mer, fortune de mer, tems de mer, gros tems, grain de vent, tempête*.
Ungewohnet, non accoûtumé.
Ungewohnheit, *f.* désaccoûtumance.
Ungewöhnlich, guéres souvent, extraordinairement.
Ungezähmet, indompté.
Ungezehlet, pas compté.
Ungezieffer, *n.* vermine, chenilles, insectes.
Ungezieret, qui n'est point orné, point paré, point embelli.
Ungezogen, mal apris, grossier, incivil, rustique, immodeste, inculte.
Ungezogenheit, *f.* immodestie, rusticité.
Ungezogentlich, immodestement.
Ungezüchtigt, point châtié.
Ungezweiffelt, certain, infaillible, indubitable.
Ungezwungen, point contraint, sans contrainte, volontaire, naïf, naturel. ungezwungenes Wesen, *naïveté*. ungezwungen, *de bon gré, volontairement*.
Unglaube, *m.* incrédulité, mécréance.
Unglaubig, der nicht glaubt, incrédule, qui ne croit pas legerement, mecreant.
Unglaublich, welches nicht zu glauben stehet, incroyable.
Unglaubwürdig, qui n'est point digne de foi ou de créance.

Un-

Ungleich, inégal, dissemblable, divers, différent, anomal. **ungleich gesinnet seyn**, *n'être point d'un même avis, sentiment, cœur, humeur, intention, naturel.* **ungleich seyn**, *être différent, dissemblable, inégal.* **ungleich, uneben**, *inégal, maluni.* **ungleich, ungrad, als Zahlen**, *impair.*

Ungleichheit, *f.* **Ungleichförmigkeit**, *f.* dissemblance, inégalité, disproportion, anomalie.

Unglück, *n.* malheur, disgrace, infortune, mauvaise avanture ou rencontre, accident, coup de fortune. malheur imprevû. **Unglück nach sich ziehend**, *funeste.* **zu allem Unglück**, *pour comble de malheur.*

Unglückhafft, unglückselig, malhûreux, infortuné. **er ist unglückhafft in Spielen**, *il est malhûreux au jeu.*

Unglücklich, malhûreux, infortuné. **unglücklich hinaus gehen, oder hinaus schlagen**, *mal succéder, ne point réüssir, prendre une mauvaise fin.*

Unglückseligkeit, *f.* malheur.

Unglücks-Stiffter, *m.* porte malheur, porte-guignon.

Ungnad oder Ungnade, *f.* mauvaise grace, disgrace. **Ungnade, absonderlich der Götter**, *inclémence.* **bey einem in Ungnade kommen**, *perdre les bonnes graces de quelqu'un, tomber en disgrace.*

Ungnädig, unbarmhertzig, impitoyable, crüel, sans misericorde. **ungnädiglich**, *inhumainement, cruëllement, sans pitié.* **ungnädig werden**, *disgracier.*

Ungöttlich, ungottsfürchtig, impie.

Ungrund, *m.* fausseté.

Ungültig, vain, qui n'a aucun effet. **ungültig erklären, oder darwider seyn**, *protester.* **ungültig machen**, *casser.* **ungültig machen ein Gesetz**, *abolir, abroger, annuller, mettre hors d'usage.*

Ungültigkeit, *f.* invalidité, nullité. **des Richters**, *incompetence.*

Ungunst, *f.* envie, haine, mal-veuillance, disgrace, males graces. **in Ungunst kommen**, *encourir la haine & les males graces de quelqu'un.* **Ungunst machen**, *attirer la haine.* **Ungunst auf sich laden**, *s'attirer de la haine.*

Ungünstig, abgünstig, envieux, mal-veuillant.

Ungütig, unfreundlich, difficile, austere, fâcheux. **ungütig mit einem verfahren**, *traitter quelqu'un rudement.* **ungütig aufnehmen**, *prendre en mauvaise part.*

Unheil, *n.* un malheur, infortune, des-astre, mal. **es wird grosses Unheil daraus entstehen**, *il en arrivera un grand mal.*

Unheilbar, das man nicht heilen kan, incurable, qui ne peut être gueri.

Unheilbarlich, sans aucune esperance de guerison.

Unheilig, gottlos, profane, non sacré, impie, irreligieux.

Unheiligkeit, *f.* impieté, profanation.

Unheiliglich, irreveremment.

Unheilsam, schädlich, non salutaire, desavantageux, malsain.

Unhöflich, ungeschliffen, bäurisch, grossier, rustaut, rustique, incivil, qui n'a point de courtoisie.

Unhöflichkeit, *f.* incivilité, rusticité, lourdise, impolitesse.

Unholde, *f.* **Zauberin**, sorciere.

Universität, *f.* **hohe Schule**, université, Academie.

Unkenntlich, inconnu, méconnoissable.

Unkeusch, zur Unzucht geneigt, impudique, lascif. **unkeusch**, adv. *impudiquement, lascivement.*

Unkeuschheit, *f.* impudicité, lasciveté, incontinence, appetit dereglé.

Unkosten, *plur.* frais, depens, depense. **grosse Unkostẽ anwenden**, *faire de grandes depenses, des dépenses excessives.* **Unkosten verhüten**, *menager bien, épargner les frais.* **Unkosten zu etwas herschaffen**, *foncer à l'appointement.* **Unkosten in Verbesserung eines Hauses angewandt**, *impense, l'argent qu'on a employé à reparer une maison.* **Unkosten tragen**, *porter les frais, payer les dépens.*

Unkräfftig, infirme, foible, impuissant, invalide. **unkräfftig machen**, *abolir, casser.* **unkräfftig, Krafftlos**, *de nulle valeur, infirme.*

Unkraut, *n.* yvraye, mauvaise herbe. **Unkraut verdirbt nicht**, *malherbe croît toûjours.*

Unkünstlich, grossier, rude. **unkünstlicher Weise**, *grossierement.*

Unlängst, il n'y a pas long temps, de puis peu.

Unlauter, gâté, impur, obscur. **unlautere Sache**, *affaire embarrassée, brouillée.*

Unlauterkeit, *f.* impureté, obscurité.

Unlebhafft, à demi mort, sans vivacité.

Unleidlich, impatient, fâcheux, chagrin.

Unleidlich, das nicht zu leiden ist, insupportable, intolerable, qu'on ne peut souffrir. **unleidlich, der nichts leiden kan**, *impatient.* **unleidlich**, adv. *impatiemment, intolérablement.*

Unleslich, difficile à lire.

Unleugbar, qu'on ne peut nier. **es ist unleugbar**, *on ne sauroit nier, c'est une chose sûre, constante, il en faut demeurer d'accord.*

Unlieblich, désagréable.

Unlieblichkeit, *f.* mauvaise grace.

Unlöblich, qui n'est pas loüable, qu'on ne peut loüer.

Unlust, *f.* **Traurigkeit**, fâcherie, deplaisir, ennui, tristesse, chagrin, degoût. **Unlust**

des Magens, *le dégoût des viandes.* Unlust machen, *dégoûter.* Unlust vertreiben, *désennuyer.*

Unlustig, traurig, en mauvaise humeur.

Unmannbar, der noch nicht erwachsen ist, qui n'est point encore en âge de puberté. unmannbar, die noch nicht einen Mann nehmen kan, *qui n'est point encore mariable.*

Unmaß, *f.* intemperance.

Unmaßgeblich, sans choquer le sentiment d'autrui.

Unmäßig, der sich nicht mäßigen kan, dissolu, intemperé, immoderé, debauché, qui fait beaucoup d'excès, qui n'est point maître de ses appetits.

Unmäßigkeit, *f.* intemperance, excès, debauche.

Unmäßiglich, intemperamment, sans mésure. unmäßig leben, *vivre dans la débauche, se débaucher.*

Unmensch, *m.* un monstre d'homme.

Unmenschlich, cruel, barbare, inhumain. unmenschlich, unfreundlicher Weise, *inhumainement, crüellement.*

Unmenschlichkeit, *f.* Grausamkeit, inhumanité, crüauté.

Unmittelbar, immediat. unmittelbar zu Leben haben, *tenir un fief en nuësse de nû à nû.* unmittelbar, *immédiatement.*

Unmöglich oder unmüglich, impossible.

Unmöglichkeit, *f.* impossibilité.

Unmündig, mineur, qui est encore en minorité, ou en son bas âge, impubere. unmündig Alter, *minorité.*

Unmündigkeit, *f.* la minorité, l'enfance.

Unmüßig, geschäfftig, occupé, agissant, laborieux. unmüßig seyn, *n'être jamais dans l'inaction.*

Unmuth, *f.* Traurigkeit, melancolie, tristesse, douleur, deuil.

Unmuthig, Unmuths, qui n'a nul courage, triste, dolent, melancolique. unmuthig oder Unmuths machen, *décourager quelqu'un, le rendre triste, chagriner, ennuyer, quelqu'un.*

Unnachläßig, continuel, assidu.

Unnatürlich, prodigieux, monstrüeux, outre nature. unnatürlicher Weise, *prodigieusement, contre les régles de la nature.*

Unnöthig, superflu, inutile. unnöthiger Weise, *sans nécessité.*

Unnütz, nicht nützlich, inutile, vain. unnütz (sonderlich Worte) *futilé, futilité.* sich unnütz machen, zancken, *quereller, faire le mauvais, mener du bruit.* unnützes Maul, *une langue médisante.* unnützer Mensch, *un homme de néant, de rien.* unnützlich, adv. *inutilement.*

Unordentlich, dereglé, desordonné, confus, mêlé, brouïllé, sans ordre, derangé. unordentlich, adv. *confusément, désordonnément, sans ordre, tumultüairement, par confusion, pêle-mêle, déréglement.* unordentlich seyn oder machen, *brouïller.* unordentlich werden, *se dérégler.* unordentliche Begierde, *appetit déréglé.* unordentlicher Weise, *en désordre, confusément.* unordentlich leben, *mener une vie déréglée.*

Unordnung, *f.* desordre, confusion, derangement, dereglement. der Unordnung abhelffen, *debrouïller.* alles in Unordnung bringen, *confondre, mettre tout en désordre, déranger, dérégler, mettre en déroute.* Unordnung des Lebens, *déréglement de la vie, débauche.*

Unparteyisch, der sich auf keine Seite lencket, point partial, neutre, neutral, desinteressé, non passionné, sans passion, non preoccupé.

Unparteylichkeit, *f.* desinteressement, neutralité.

Unpaß, malade, maldisposé, indisposé. unpaß seyn, *se porter mal, se trouver mal.*

Unpäßlich, infirme, malade.

Unpäßlichkeit, *f.* indisposition.

Unpolieret, als das Silber an theils Orten gelassen wird, mat.

Unrath, *m.* ordure, saleté; *it.* superfluïté.

Unrathsfähig, incapable de la charge de magistrat.

Unrecht, der nicht der Rechte ist, qui n'est pas celui qu'on cherche, le faux. die unrechte Seite eines Dinges, *l'envers.* unrecht ausdeuten, *prendre à gauche.* unrecht, das wider das Recht ist, *injuste, inique.* unrecht, adv. *mal, à tort, injustement, iniquement.* einem unrecht thun, *faire tort à quelqu'un.* unrecht urtheilen, *juger mal.*

Unrecht, *n.* Unbilligkeit, tort, injustice, iniquité.

Unrechtmäßig, illegitime.

Unredlich, unaufrichtig, mechant, injuste, trompeur, deraisonnable, inique. unredlich handeln, *tromper, tricher, user de tromperie.* unredlich machen, *rendre quelqu'un infame.*

Unredlichkeit, *f.* ignominie, deshonneur. Unredlichkeit, *la tromperie, tricherie.*

Unreiff, qui n'est pas mûr.

Unreiffe, *f.* la crudité, l'immaturité.

Unrein, impur, qui n'est point net & pur, sale.

Unreinigkeit, *f.* impureté, ordure, vilenie, saleté.

Unreiniglich, salement, impurement.

Unrichtig, krumm, courbé. unrichtig, *en perplexité, embarrassé.* unrichtiger Handel, *affaire brouïllée, embarrassée.* unrichtig-

infidellement, pas fidellement, pas à la bonne foi, ni en homme de bien.

Unrichtigkeit, *f.* irregularité.

Unruhe, *f.* inquietude, trouble. Unruhe des Gewissens, *remors de conscience.* unruhig machen, *inquiéter.* Staats-Unruhe anrichten, *troubler le repos public, exciter des troubles.* die Unruhe lieben, *être ennemi du repos.* Unruhe einer Uhr, *le balancier d'une horloge.*

Unruhig, qui n'a point de repos, fâcheux, sans repos, remüant, turbulent, inquiet. unruhig seyn, sich immer bewegen, springen, *fretiller, voltiger.* unruhig als ein Kind, *remüant.* unruhig sich bezeigen, *s'agiter.* unruhig machen, *molester, faire perdre le repos, iniquiéter, travailler.* unruhig, *sans repos.*

Uns, nous, à nous. unter uns, *entre nous.*

Unsäglich, indicible, ineffable.

Unsanfft, dur, rude, âpre, *adv. âprement, rudement.*

Unsauber, unflätig, sale, vilain, gâté, souïllé. unsauber, *impurement, salement.*

Unsauberkeit, *f.* ordure, vilenie.

Unschadhafft, sain & sauf, entier.

Unschädlich, nicht schädlich, qui ne nuit point.

Unschamhafftig, effronté, impudent. unschamhafftig, sonder einige Scham, *sans honte, impudemment.*

Unschamhafftigkeit, *f.* impudence, effronterie.

Unscheinbar, obscur, caché, qui n'a point d'apparence. unscheinbar machen, *obscurcir, ôter l'apparence.*

Unscheltbar, sans reproche, à qui l'on ne peut rien reprocher.

Unschiffbar, innavigable.

Unschlit, *n.* du suif.

Unschlüßig, irrésolu. unschlüßig seyn, *hésiter.*

Unschlüßigkeit, *f.* irresolution.

Unschuld, *f.* innocence, integrité.

Unschuldig, innocent, qui ne nuit à personne.

Unschuldiglich, innocemment.

Unschwer, aisé, facile; *adv.* aisement, facilement.

Unselig, malhûreux, infortuné.

Unseligkeit, *f.* infelicité, malheur.

Unseliglich, miserablement, malhûreusement.

Unser, nôtre. die unsern, die unsrigen, *les nôtres.* unserthalben, *de nôtre part, pour l'amour de nous.*

Unsicher, gefährlich, dangereux, perilleux. die Strassen unsicher machen, *rendre les chemins mal sûrs, périlleux.* die See-Räuber machen die Küste unsicher, *les pirates infestent les côtes.*

Unsicherheit, *f.* le danger, le peril.

Unsicherlich, sans sûreté, dangereusement.

Unsichtbar, das man nicht sehen kan, invisible. sich unsichtbar machen, *se dérober à la vûë des autres, s'absenter.* unsichtbar, adv. *invisiblement.*

Unsichtbarkeit, *f.* invisibilité.

Unsinnig, Sinn-los, enragé, insensé, forcené, qui n'est point en son bon sens, troublé en son esprit, furieux. unsinnig machen, *faire enrager, faire devenir fou, rendre insensé ou forcené.* unsinnig, *adv. à la façon d'un insensé, forcené, ou enragé.* unsinnig werden, *devenir furieux, tomber dans une rage épouvantable.*

Unsinnigkeit, *f.* rage, fureur.

Unstandhafft, unstandhafftig, inconstant, variable, changeant. unstandhafftig, *inconstamment, légérement.*

Unstandhafftigkeit, *f.* inconstance, legereté.

Unstät, variable, changeant, inconstant, errant, vagabond. unstät Wetter, *tems variable & inconstant.*

Unstätigkeit, *f.* le changement, la vicissitude.

Unsterblich, immortel, qui ne meurt jamais. einem einen unsterblichen Nahmen machen, *immortaliser quelqu'un, rendre son nom immortel.*

Unsterblichkeit, *f.* immortalité.

Unstern, *m.* étoile contraire, malheur, mauvaise étoile, desastre.

Unstrafbar, unsträflich, irreprehensible, irreprochable, sans blâme, sans reproche. ein unsträfliches Leben führen, *mener une vie irrépréhensible.*

Unsträflichkeit, *f.* innocence, pureté.

Unstreitig, sans controverse, sans contradiction, incontestable, *adj.*

Untadelich, untadelhafft, irreprochable, qui n'est pas coupable.

Untauglich, incapable, inutile, futile.

Untauglichkeit, *f.* incapacité, inhabilité.

Unten, sous, dessous, par dessous. unten abschneiden, *couper par dessous.* unten einziehen, *serrer par dessous.* unten, *au dessous, en bas.* hier unten, nehmlich im Buch, *ci-dessous.* von unten auf, *d'en bas.* unten im Hause, *par bas.*

Unter, als eine Præposition, worauf ein Casus folget, heißt meistens sous. unter dem Tisch, *sous la table.* wenn kein Casus darauf folget, meistens *dessous.* wie auch wenn noch eine Præposition dabey stehet, als, weder auf noch unter der Erde, *ni dessus, ni dessous la terre.* weder in noch unter dem Kasten, *ni dedans ni dessous le coffre.* er ist ihm unter den Arm weggegangen, *il lui a passé par dessous le bras.*

unter

unter, für zwischen, *entre.* unter die Hände geben, *livrer entre les mains.* das sey unter uns gesagt, *celà soit dit entre nous.* der Unterscheid so unter zweyen Dingen ist, *la difference entre deux choses.* unter andern, *entre autres, entre autres choses.* unter, mitten, unter vielen, *parmi, dans.* das Unkraut unter dem Weitzen, *l'yvraye parmi le bon grain.* diese Meinung gehet unter den Gelehrten, *cette opinion a cours parmi les sçavans.*

Unter, in der Composition, bey Landschafften, Ständen und sonst im Gegensatz der Obern, bas, als die Unter Pfaltz, *le bas Palatinat.* das Unter-Haus im Englischen Parlement, *la basse chambre.* ein Unter-Officier, *un bas officier.* sonst heist es bey Bedienungen, *sous.* Unter-Bibliothecarius, *sous-bibliothécaire.* Unter-Lehrmeister, *sous-précepteur.*

Unter, *adj.* inferieur, moindre, plus bas, qui n'est pas si élevé, qui est au dessous. das Untere, *le bas.* der Unterste, *le plus bas.*

Unter-Bauch, *m.* le bas ventre.

Unterbauen, appuyer, affermir.

Unter-Bett, *n.* un lit de dessous, une coite.

Unterbleiben, être laissé, omis, n'être pas fait, ou effectué.

Unterbrechen, als Seufftzer, die Stimme, Rede, entrecoupper, interrompre.

Unterbreiten, mettre dessous.

Unterbringen, trouver quelque condition pour quelqu'un, procurer une condition à quelqu'un.

Unterdessen, cependant, en attendant, toûjours, sur ces entre-faites, par provision. unterdessen ist er gekommen, *dans cet entretems il est venu.*

Unterdienstlich, obligeant, officieux, *adv.* officieusement.

Unterdrucken, accabler, supprimer, opprimer. ein Buch unterdrucken, *supprimer un livre.*

Unterdrucker, *m.* oppresseur.

Unterdruckung, *f.* oppression, accablement.

Untereinander, Mischmasch, pêle mêle. untereinander rühren, *brasser* untereinander schütteln, werffen, *broüiller.* sich unter einander, wird mit einem Composito mit *entre* gegeben, als: sich unter einander liebē, *s'entre-aimer.* sich unter einander helffen, *s'entre-aider.* sich untereinander küssen, *s'entre-baiser.* sich untereinander liebkosen, *s'entre-caresser &c.* untereinander, eins mit dem andern, *ensemble.* alles untereinander mischen, *mêler tout ensemble.*

Unterfangen, entreprendre, s'emanciper, tâcher, tenter.

Unterfangen, *n.* entreprise, tentative, dessein.

Unterfutter, *n.* von Peltzwerck, fourrure. von andern Zeug, *doublure.*

Unterfüttern, doubler, de, mit.

Untergang, *m.* ruine, destruction, perdition. Untergang, Abend, *occident, couchant, ponant.* Untergang der Sonne, *le coucher du soleil, soleil couchant.* gegen Untergang, *vers l'occident.*

Untergeben, soûmettre, donner à administrer, à gouverner, à enseigner. Untergebene, *pl.* eines Informators, disciples, jeunes gens, jeunes Seigneurs, jeunesse.

Untergehen, verderben, perir, se perdre. untergehen, ins Wasser sincken, *s'enfoncer, aller au fond, se submerger, se noyer.* untergehen, *être abîmé, abîmer.* eine im Erdbeben untergegangene Stadt, *ville abîmée par le tremblement de terre.* die Wissenschafften waren untergegangen, *les belles lettres se trouverent accablées.* untergehen wie die Sonne, *aller coucher, en parlant du soleil.*

Untergewehr, *n.* l'épée.

Untergraben, miner, faire des mines, foüir, creuser, foüiller.

Unterhalt, *m.* Speis und Nahrung, entretien, entretenement, nourriture, pension, subsistance. Nahrung die man den Eltern giebt, *aliment.*

Unterhalten, nehren, entretenir, nourrir, alimenter. unterhalten, hegen, *fomenter, cultiver.* als Bekanntschafft, *la connoissance, l'amitié.* sich unterhalten lassen, *se faire enrôler.*

Unterhaltung, *f.* entretenement, sustentation.

Unterhandeln, zwischen zweyen Personen oder Parthey en handeln, sie zu vereinigen, s'entremettre, moyenner un accord entre deux parties.

Unterhändler, *m.* mediateur ou entremetteur. Unterhändler im kauffen, handeln, *un courtier.*

Unterhandlung, *f.* intercession, entremise.

Unter-Haus, *n.* le bas de la maison. Unter-Haus im Parlement zu Londen, *la basse chambre.*

Unter-Hemd, *n.* chemise de dessous.

Unterhöhlen, creuser par dessous.

Unter-Hosen, *plur.* des calçons, chausses de dessous.

Unter-Kleid, *n.* un habit pour mettre sous un autre, un frison.

Unterkommen, zum Dienst oder Heyrath kommen, parvenir à quelque charge, à une condition, ou à un mariage.

ohn Unterlaß, sans cesse, continuëllement, incessamment.

Unterlassen, manquer, faillir, laisser, omettre, discontinuër. ich will nicht unterlassen,

lassen, *je ne manquerai pas de le faire, de venir &c.*
Unterlauffen, mit unterlauffen lassen, laisser passer parmi les autres, y mêler quelque chose. das mit Blut unterlauffen ist, *meurtrissure.*
Unterlegen, mettre dessous.
Unter-Leib, *m.* abdomen, aine, le bas ventre.
Untermahlen, coucher.
Unter-Mann, *m.* in dem Teutschen Karten-spiel, *m.* le sous-valet, le valet qui a sa couleur en bas.
Untermauern, bâtir une muraille par dessous.
Untermengen, entremêler, mêler parmi.
Untermischen, idem.
Untermischung, *f.* le mélange.
Unternehmen, entreprendre.
Unternehmung, *f.* entreprise.
Unter-Officier, *m.* bas officier, subalterne.
Unterpfand, *n.* gage, hypothéque. zum Unterpfand geben, *hypothéquer.*
Unterreden, sich besprechen, s' entretenir, parler, ou conférer ensemble de quelque chose, communiquer avec un autre. unterreden, mündlich, *aboucher, aborder quelqu' un, lui parler tête à tête, conférer avec lui bouche à bouche.* sich unterreden, *s'aboucher.* machen daß einer sich mündlich mit dem andern unterreden kan, *aboucher quelqu' un, faire conferer une personne avec une autre.*
Unterredung, *f.* entretien, discours. Unterredung mündliche, *abouchement, entretien de bouche, de vive voix, conférence.*
Unterricht, *m.* Unterweisung, instruction, institution, enseignement, doctrine. Unterricht Christlicher Religion, in Frag und Antwort, *le catéchisme.*
Unterrichten, unterweisen, instruire, enseigner, façonner, former.
Unterrichtung, *f.* institution, instruction.
Unter-Richter, *m.* des Richters Statthalter, lieutenant de juge, un juge.
Unter-Rock, *m.* la camisole, frison. der Weiber, *cotillon.*
Untersagen, defendre, interdire.
Untersatz, *m.* l'appui, le pié.
Unterscharren, couvrir de terre.
Unterscheid, *m.* difference, diversité, distinction, distance. ohne Unterscheid, *indifféremment, sans différence.*
Unterscheiden, von einander theilen, discerner, distinguer, faire de la difference. das Gute von dem Bösen unterscheiden, *discerner le bien d' avec le mal.*
Unterscheidung, *f.* Absonderung, distinction, separation.
Unterschieben, pousser dessous, ingérer, supposer.
Unterschiedlich, divers, different, distinct, plusieurs; *adv.* diversement, differemment, distinctement, separément.
Unterschlag, *m.* eine Wand so im Hause gemachet wird, einen Ort vom andern zu unterscheiden, un entre-deux, une separation, une paroi mitoyenne.
Unterschlagen, supprimer.
Unterschleichen, se glisser, se fourrer.
Unterschleiff, *m.* Aufenthalt, da man heimlich einen beherberget, retraitte de filoux, de voleurs. einen Unterschleiff geben, *entretenir, receler quelqu' un.*
Unterschreiben, signer, souscrire, soûsigner.
Unterschrifft, *f.* la souscription.
Unterschwell, *f.* le seuil d' une porte.
Untersetzen, mettre dessous.
Unter sich, hinab, en bas. unter sich wie eine Artzeney wirckt, *par bas.* unter sich sehen, *regarder en bas.*
Untersincken, couler à fond.
Unterst, le plus bas. das Unterste am Berge, *le pié de la montagne.* das Unterste im Schmeltz-Tiegel, das die Form des innern Tiegels behält, wenn es kalt ist, *culot.* der unterste Boden im Schiff, *la caréne.*
Unterstehen, entreprendre.
Unterstehung, *f.* Unterwindung, un effort, un essai, une entreprise.
Unterstellen, supposer, mettre dessous.
Unterstreichen, faire des lignes au dessous.
Unterstreuen, étendre dessous. dem Viehe unterstreuen, *faire litiere au bétail.*
Unterstütze, *f.* appui, étaye, étançon.
Unterstützen, eine Stütze unter etwas setzen, appuyer, étayer, étançonner, porter, accôter, decharger une poutre.
Unterstützung, *f.* appui, étayement.
Untersuchen, sonder, fureter; éplucher, examiner. untersuchen, *étudier, prendre connoissance de quelque chose, l' approfondir.*
Untersuchung, *f.* discussion, examen, recherche. genaue Untersuchung, *anatomie, approfondissement.* gerichtliche Untersuchung, *enquête, perquisition.*
Untertauchen, tremper, plonger, enfoncer.
Unterthan, *m.* sujet. einem unterthan werden, *être reduit sous la puissance de quelqu' un.*
Unterthänig, sujet, obéïssant. unterthänig machen, *assujettir, subjuguer.*
Unterthänigkeit, *f.* sujettion, soûmission, humilité, obeïssance.
Unterthäniglich, tres-humblement.
Untertheil, *n.* eines Glases, einer Flasche, Lampe, eines Topffes, Kessels, Korbes, Trummel, Butte, cû.
Untertreten, fouler aux pieds.
Unterwachsen, entrelardé, mêlé de chair & de lard.
Unterwärts, en bas, vers la terre.
Unterwegen, unterwegens, auf dem Weg, en chemin, par le chemin. unterwegen lassen,

lassen, *laisser, omettre une chose.*
Unterweilen, bisweilen, quelque fois, par fois.
Unterweisen, instruire, enseigner.
Unterweiser, *m.* qui instruit, précepteur, maître.
Unterweisung, *f.* instruction, institution, enseignement.
Unterwerffen, unter sich werffen, jetter ou mettre dessous, assujettir. unterwerffen, verächtlich, *prostituër, obaisser.* unterworffen seyn, *être exposé.* unterwerffen, unterthänig machen, *soûmettre à sa domination, assujettir, subjuguer, rendre sujet.* sich einem unterwerffen, *se soûmettre à quelqu' un, lui obéir, lui être obéïssant.*
Unterwerffung, *f.* assujettissement.
Unterwinden, unterstehen, entreprendre, s' efforcer de faire quelque chose.
Unterwindung, *f.* entreprise, effort.
Unterwircken, entrelasser.
Unterwülen, creuser dessous.
Unterwürffig, unterworffen, sujet, assujetti. sich unterwürffig machen, *assujettir, reduire sous sa puissance.*
Unterzeichnen, signer, soûsigner, souscrire.
Unteutsch reden, parler mal & confusément.
Unthat, *f.* böse That, forfait.
Untheilbar, untheilig, indivisible.
Untheilhafft, qui n' a nulle part.
Unthunlich, infaisable.
Untieff, als ein Fluß, qui n' est pas profond, guéable.
Untödtlich, immortel, qu' on ne peut tuër.
Untreu, perfide, infidéle, déloyal. untreu seyn, in dem das einem anvertrauet ist, *faire sa main.*
Untreu, *f.* Treulosigkeit, infidélité, perfidie, déloyauté.
Untreulich, perfidement, avec perfidie.
Untrieglich, infaillible.
Untrostbar, inconsolable.
Untröstlich, qui ne donne aucune consolation.
Untüchtig, incapable, mal propre, qui ne vaut rien.
Untüchtigkeit, *f.* incapacité.
Untugend, *f.* Laster, vice, perversité, mechanceté, défaut.
Untugendlich, untugendsam, vicieux, méchant, qui ne vaut rien, malhonnête.
Unübersteiglicher Berg, montagne inaccessible.
Unüberwindlich, invincible, insurmontable.
Unverachtet, bien estimé, fort considéré, qui n'est point méprisé. unverachtet, *sans mépriser.*
Unveränderlich, immüable, constant.
Unveränderlichkeit, *f.* immutabilité.
Unverantwortlich, inexcusable, qu' on ne peut justifier, impardonnable.

Unverbesserlich, incorrigible.
Unverborgen, manifeste, clair, évident, point caché, ni recelé. unverborgen, *en public, manifestement.*
Unverboten, permis, qu'on n'a pas défendu.
Unverbrennlich, incombustible.
Unverbrüchlich, inviolable.
Unverbunden, qui n' est point obligé.
Unverdächtig, qui n' est point soupçonné.
Unverdammt, qui n' est point condamné.
Unverdaulich, crû, indigeste.
Unverdaulichkeit, *f.* crudité, indigestion.
Unverdeckt, découvert.
Unverderbet, qui n' est point gâté, entier.
Unverdient, gratuitement, sans aucun mérite, sans l' avoir mérité. unverdienet, das man nicht verdienet hat, *ce qu' on n' a point mérité, gratuit.* unverdienter Weise, *sans l' avoir mérité.*
Unverdrossen, industrieux, assidu, diligent, toûjours alaigre à faire ce qu'il doit faire. unverdrossen, adv. *avec industrie, diligemment, assidûment.*
Unverdrossenheit, *f.* industrie, assiduité.
Unverehlicht, point marié, un jeune homme, garçon, ou fille.
Unverfälscht, vrai, pur, fin, naturel, naïf, point faux, point frelatté. [dieses letzte wird gebraucht, weñ man vom Wein redet.]
Unverfänglich, sans préjudice, non préjudiciable.
Unverfaulet, qui n' est pas pourri.
Unverflucht, qu' on n' a pas maudit.
Unvergessen, point oublié.
Unvergleichlich, incomparable, non pareil, sans pair; *adv.* incomparablement.
Unvergnügen, *n.* mécontentement.
Unvergnüglich, insatiable.
Unvergnüglichkeit, *f.* insatiabilité.
Unvergnügt, mécontent.
Unvergolten, sans revanche, sans recompense. er wirds nicht unvergolten lassen, *il le reconnoîtra, il vous en aura de l' obligation.*
Unvergraben, qu'on n' a pas enterré.
Unverhelet, sans déguisement, franchement.
Unverheyrathet, pas encore marié, qui est encore à marier, encore garçon ou fille.
Unverhinderlich, qu' on ne peut pas empêcher.
Unverhindert, das nicht gehindert wird, qui n' est point empêché.
Unverhofft, *adv.* sans qu' on y pense, à l' impourvû, contre espérance. unverhofft, *non espéré, inopiné, qu' on n' espéroit, on n' attendoit point.*
Unverholen, franchement, naïvement, sans rien déguiser.
Unverhört, point oüi, inoüi. einen unverhörter Sache verdammen, *condamner quelqu' un sans l' avoir oüi.*

Unverjagt, qui n'est point chassé.
Unverkauffet, qui n'est point vendu.
Unverkaufflich, qu'on ne peut pas vendre.
Unverknüpfft, qui n'est pas noüé.
Unverlassen, qui n'est point abandonné, assisté.
Unverletzlich, das nicht verletzet werden kan, qui ne peut être blessé, invulnerable.
Unverletzt, sain, sauf, entier, qui n'a nul mal, ni blessûre, sans être blessé.
Unvermeidlich, inévitable.
Unvermerckt, *adv.* sans y prendre garde, à l'impourvû, à l'improviste, imperceptiblement; *adv.* imperceptible. unvermerckter Weise, *à la dérobée, en cachette.*
Unvermischet, pur, point mêlé.
Unvermöglich, impuissant, foible, qui n'a ni pouvoir, ni puissance, débile, insuffisant, impotent.
Unvermöglichkeit, *f.* débilité, impuissance, foiblesse.
Unvermuthet, inopiné.
Unvernehmlich, qui n'est pas assez distinct, qu'on ne peut attendre.
Unverneinlich, incontestable, qu'on ne peut nier.
Unvernunfft, *f.* la bêtise, brutalité, folie.
Unvernünfftig, irraisonnable, sans raison, déraisonnable, brutal, écervelé. unvernünfftig machen, *abrutir, abêtir.* unvernünfftig mit etwas verfahren, *outrer.* unvernünfftig Thier, *un animal dépourvû de raison.* unvernünfftig, *adv. sans raison, irraisonablement, brutalement.*
Unverpflichtet, libre, qui n'est point obligé.
Unverrichtet, qui n'est point fait.
Unverrücket, qui n'est point remüé, imperturbable.
Unverruffen, qui n'est point décrié.
Unversaget, qui n'est point refusé.
Unversäumt, qu'on n'a point négligé ou perdu.
Unverschämt, impudent, affronté, qui a perdu toute honte. der unverschämt sich bekannt macht, *entrant, un homme hardi qui se fourre dans toutes les compagnies & y fait facilement connoissance.* unverschämt, *adv. impudemment, effrontément, sans honte.*
Unverschämtheit, *f.* impudence, effronterie.
Unverschuldet, gratuit, innocent, qui ne l'a point mérité.
Unversehen, inopiné, inespéré, imprévû.
Unversehens, von ungefähr, inopinément, à l'impourvû, à l'improviste, au dépourvû, sans y penser.
Unversehrt, qui n'a point été blessé, ni offensé, sain, entier.
Unversöhnlich, irréconciliable, qu'on ne peut appaiser, difficile à appaiser.
Unversöhnlichkeit, *f.* irréconciliation.
Unverstand, *m.* imprudence, stupidité, brutalité, sottise, ignorance.
Unverständig, nicht weis, brutal, sot, mal avisé, imprudent. unverständig, unwissend, *ignorant, rude, indocte.*
Unverständlich, imperceptible, incompréhensible.
Unverständlichkeit, *f.* obscurité.
Unversucht, inexpérimenté, niais; qui n'a pas été expérimenté, ce qu'on n'a point éprouvé, ou essayé; dont les essais sont encore à faire, ce que personne n'a tenté. unversuchte Speisen, *viandes qu'on n'a pas goutées.* nichts unversucht lassen, *ne rien omettre, essayer tout, tenter toutes choses.*
Unverträglich, der nicht mit den Leuten einig bleiben kan, incompatible, qui ne peut se comporter avec personne, querelleux.
Unverträglichkeit, *f.* incompatibilité.
Unvertragsam, intolérant.
Unvertragsamkeit, *f.* intolérance.
Unverurtheilet, qui n'est point condamné.
Unverwahrt, qui n'est point gardé.
Unverwehret, permis, licite, qu'on n'empêche point.
Unverwelcklich, qui ne peut se flétrir.
Unverwendet, point détourné. mit unverwendeten Augen, *sans en détourner les yeux, regarder fixement.*
Unverweslich, incorruptible.
Unverwirret, qui n'est point broüillé.
Unverzagt, courageux, hardi, point étonné, qui ne s'épouvante de rien, asśûré, qui ne s'effraye de rien, qui ne craint rien, intrépide.
Unverzüglich, *adv.* en hâte, sans délai, tout aussitôt.
Unumgänglich, inévitable.
Unumgrentzet, qui n'est point borné, sans bornes, sans limites.
Unumschränckt, absolu, qui n'est point borné.
Unumstößlich, inviolable.
Unvollkommen, imparfait, qui n'est point encore achevé. unvollkommen Werck, *fragment.*
Unvollkommenheit, *f.* imperfection.
Unvollkömmlich, imparfaitement.
Unvorgreifflich, sans préjudice.
Unvorsetzlich, sans dessein premedité, non pas de propos deliberé.
Unvorsichtig, imprudent, inconsideré, qui manque de prevoyance, *adv.* inconsiderement, imprudemment, sans prevoyance.

Unvorsichtigkeit, *f.* imprudence, inconsideration.
Unwahrhafft, unwahr, faux, controuvé, qui n' est pas vrai. unwahrhaffter Mensch, *menteur, qui ment.*
Unwahrheit, *f.* fausseté, menterie.
Unwandelbar, immüable.
Unwandelbarlich, immüablement.
Unwegsam, desert, rabotteux, sans chemin.
Unweis, imprudent, fou, sot.
Unweit, pas loin. es ist unweit von hier, *il n' est pas loin d' ici.*
Unwerth, de peu de valeur, vil, de vil pris, desagréable. eine Sache in ihrem Werth und Unwerth lassen, *laisser quelque chose dans son prix, & dans son mépris, laisser une chose, une personne telle qu' elle est.* sich unwerth machen, *s' attirer de la haine, se rendre indigne.* unwerth seyn, *être méprisé.*
Unwesen, *n.* confusion, bruit, desordre.
Unwiederbringlich, irreparable, qu' on ne peut reparer.
Unwiederleglich, irrefutable.
Unwiederlöslich, qu' on ne peut racheter.
Unwiederrufflich, irrevocable; *adv.* irrevocablement.
Unwiedersprechlich incontestable, sans controverse, sans contradiction.
Unwill, *m.* Widerwill, Mißfallen, Verdruß, deplaisir, mecontentement, ennui, fâcherie, fremissement. mit Unwillen thun, *faire à regret.* einen Unwillen auf sich laden, *s' attirer la haine de quelqu' un.*
Unwillfährig, desobéïssant, desobligeant, qui n'est point officieux, qui n'aime point à rendre service.
Unwillig, deplaisant, mecontent, fâché, chagrin, de mauvaise humeur. unwillig werden, *se chagriner.* gleich unwillig werden, *se fâcher d' abord.* einen unwillig machen, *fâcher quelqu' un.* er hats unwillig gethan, *il l' a fait à regret, malgré lui.*
Unwilliglich, à regret, à contrecœur.
Unwissend, ignorant, idiot.
Unwissenheit, *f.* ignorance.
Unwissentlich, ignoramment.
Unwürde, *f.* indignité.
Unwürdig, indigne. unwürdiglich, *indignement, d' une maniere indigne.* unwürdig achten, *dédaigner, reputer indigne.*
Unzählbar, unzählich, infini, innombrable.
Unze, *f.* once.
Unzeit, *f.* contretems, tems mal propre. zur Unzeit, *hors de propos, de saison, mal à propos, à contretems, en tems moins opportun.* du kommst zur Unzeit, *tu viens mal à propos.*
Unzeitig, qu' on a fait à contre tems. unzeitig, unreiff, *qui n' est pas mûr, verd.* unzeitige Frucht, *un avorton.*
Unzeitigkeit, *f.* la crudité.
Unzerbrochen, entier, qui n' est point brisé.
Unzerbrüchlich, qu' on ne peut briser ou rompre.
Unzerstörlich, qu' on ne peut detruire.
Unzertheilig, qui n' est point à diviser, individu.
Unzertrennlich, indivisible, inseparable, indissoluble.
Unziffer, *n.* insecte.
Unziemlich, ungebührlich, inconvenable, deshonnête, malseant ou messeant, indecent. unziemlicher Weise, *indécemment, par messéance, inconvenablement, impertinemment.*
Unziemlichkeit, *f.* la malhonnêteté.
Unzierlich, qui n' est point orné, grossier.
Unzinsbar, qui n' est pas tributaire, exemt de tribut.
Unzucht, *f.* impudence, vilenie, deshonneur. Unzucht, Hurerey, *paillardise, impudicité, passion déréglée, galanterie.* Unzucht mit einer treiben sie beschlafen, *abuser d' une fille.*
Unzüchtig, unverschämt, impudent, impudique. unzüchtige Sachen züchtig geben, *exprimer avec bien des précautions & des adoucissemens les choses sales & mal-honnêtes.* unzüchtig, unkeusch, den Wollüsten ergeben, *impudique, paillard, addonné à toute lubricité, déshonnête.* unzüchtige Worte, *des ordures, des paroles grasses, déshonnêtes.* unzüchtig, *impudemment, effrontément, déshonnêtement.* unzüchtig reden, *avoir la langue grasse, des mots gras.*
Unzüchtiglich, d' une maniere impudique.
Unzufrieden, malcontent, mecontent.
Unzufriedenheit, *f.* le mecontentement.
Unzulänglich, insuffisant. adv. *insuffisamment.*
Unzuläßig, unzuläßlich, qu' on ne peut permettre.
Unzweifelbar, indubitable, asşûré, certain, constant.
Unzweiflich, sans doute, asşûrement.
Vogel, *m.* oiseau. ein arger Vogel, *un méchant, pendard, un fripon.*
Vogel-Bauer, *m.* cage.
Vögelein, *n.* petit oiseau. die Vöglein sorgen lassen, *ne se soucier, ne se mettre en peine de rien.*
Vogel-Fang, *m.* chasse ou prise d' oiseaux, l' oiselerie, la pipée.
Vogel-Fänger, *m.* oiseleur.
Vogelfrey, in die Acht gethan, banni, une tête mise à prix.
Vogel-Haus, *n.* voliere, cage.
Vogel-Herd, *m.* aire d' oiseleur.
Vogel-Kefig, *m.* une cage.
Vogel-Leim, *m.* la glu. mit Vogel-Leim bestreichen, *frotter de glu, engluër.*
Vogeln, Vögel fangen, chasser aux oiseaux, tendre aux oiseaux, prendre des oiseaux.
Vogel-Nest, *n.* nid d' oiseau.

Vogel-Netz, *n.* un filet, un piége, paneau.
Vogel-Wildpret, *n.* Feder-Wildpret, Schnabel-Weide, gibier.
Vogler, *m.* oiseleur.
Vogt, *m.* Schultheiß, baillif, prévôt. Vogt, Vormünder, Pfleger, *tuteur, curateur.* Vogt, den man nur zum Antreiben des Gesindes braucht, *bâteur.* Vogt, Schirm-Vogt, über geistliche Güter, *avoüé.*
Vogtey, *f.* über geistliche Güter, avouërie. Vogtey, *le bailliage, la prévôté.* Vogtey, Vormundschafft, *la tutéle, curatéle.*
Vogt-Kind, *n.* Pfleg-Kind, pupille, enfent sous tutéle.
Volant, *m.* volant. das Bretlein ihn zu schlagen, *la pallette.* wenn es Saiten hat, *raquette.* wenn es einen Trummel-Boden hat, *la timbale.*
Volck, *n.* un peuple, une nation, le public. das gemeine Volck, *la commun, le petit peuple, la populace.* das einem gantzen Volck gemein ist, *nationnal.* des Volcks, aus dem gemeinen Volck, *populaire.*
Volckreich fort peuplé, hanté.
Voll, satt, saoul, soû. seine Haut voll lachen, *rire tout son saoul.* voll, als ein Kleid voll Blumen genehet, *parsemé.* voll, von aussen, *couvert,* als voll Wunden, Läuse. voller Zapff, *un yvrogne.*
Vollauf, genug, quantité, abondance, largesse. vollauf Essens haben, *avoir abondance de vivres, avoir assez à manger.* vollauf Weins haben, *avoir quantité de vin, avoir du vin en abondance, ou abondance de vin, du vin abondamment.* alles vollauf haben, *abonder en toutes choses.*
Vollbringen, vollenden, consommer, parfaire, faire, perfectionner, finir, mettre à fin, achever.
Vollbringer, *m.* le consommateur.
Vollbringung, *f.* Vollendung, consommation, perfection, achevement, accomplissement.
Vollenden, zum Ende bringen, finir, achever, terminer, mettre à fin, mettre fin à quelque chose, perfectionner. seinen Lauff vollenden, *fournir sa carriere.*
Vollender, *m.* un consommateur.
Vollendung, *f.* la consommation, la perfection, l'achevement.
Vollführen, s. vollenden.
Vollfüllen, remplir, soûler.
Völlig, voll, plein, entier. vollgefüllet, *plein, rempli.* völlig, vollkömmlich, *absolu, complet, tout, total, plein.* völlig losgesprochen, *absous à pur & à plein.* völlig, groß, *qui a la juste grandeur.* völlige Macht, völlige Gewalt, *pouvoir absolu, plein pouvoir, puissance pleine & absoluë, pouvoir sans reserve, sans restriction.* völlig, adv. *pleinement, entierement.*

Vollkommen, achevé, parfait, tout. vollkommen, als Gebäud, *un bâtiment fort accompli.* als ein Herr, *un seigneur accompli, qui a toutes sortes de perfections & de bonnes qualitez, un prince achevé.* oder Narr, *un fou achevé.* ein Werck, *un ouvrage achevé auquel on ne peut rien ajoûter.* Glück, *une fortune achevée, à laquelle il ne manque rien, complette.* vollkommen machen, *achever, perfectionner.*
Vollkommenheit, *f.* la perfection.
Vollkommentlich, parfaitement.
Vollmachen, emplir, fournir, remplir.
Vollmacht, *f.* puissance.
Vollmond, *m.* la pleine lune.
Vollsauffen, truncken trincken, enyvrer, s' enyvrer.
Vollsäuffer, *m.* yvrogne.
Vollseyn, abonder, être plein ou rempli.
Vollständig, entier, accompli.
Vollstopffen, farcir.
Vollstrecken, achever, consommer. einen Befehl vollstrecken, *exécuter quelque ordre, le mettre en effet.*
Vollstreckung, *f.* l' accomplissement, la consommation. Vollstreckung, *exécution.*
Volltrincken, saouler, enyvrer. sich voll trincken, *s' enyvrer.*
Vollziehen, exécuter, accomplir, achever.
Vollziehung, *f.* la consommation, l'exécution, l' accomplissement de ses desseins, l'achevement, la fin d'un ouvrage, la perfection qu' on donne à une chose.
Von [vor den particulis, nominibus propriis, pronominibus und andern wo der Artickel de und à sonst stehet,] de. von neuen, *de nouveau.* von dannen, *delà.* von ferne, *deloin.* von nahem, *de près.* von Tag zu Tag, *de jour en jour.* von unten herauf, *d' en bas.* von Wort zu Wort, *de mot à mot.* von [vor den Nominibus und gewissen bestimmten Dingen, nachdem das Wort *masc.* oder *fæm. sing.* oder *plur.*] *du, dela, des.* vom Vater, von dem Vater, *du pére.* von der Mutter, *de la mére.* von den Kindern, *des enfans.* von (von Seiten) *de la part.* man muß alles Glück und Unglück annehmen, als etwas das von GOtt kömmt, *il faut recevoir tous les biens & les maux comme venans de la part de Dieu.* die Befehle so von den Obern kommen, *les ordres qui viennent de la part de nos supérieurs.* grüßt ihn von meinem Bruder, *saluëz le de la part de mon frère.* von an-bis, von-bis, *depuis-jusqu'.* vom Morgen an bis in die Nacht, *depuis le lever du soleil, jusqu' à la nuit.* vom Rhein an bis ins Pyrenäische Gebirge, *depuis le Rhin jusqu' aux Pyrenées.* vom ersten bis zum letzten, *depuis le premier jusqu' au dernier.* von an,

oder von auf, *dès.* von heut an, *dès aujourdhui.* von Kindheit auf, *dès l'enfance.* von Stund an, *aussitôt*, *sur le champ.*

Vonnöthen, besoin, necessaire.

Von wegen, aus Ursachen, à cause de, à l'occasion de. um willen, zu Liebe, *pour l'amour de.*

Vor, avant. vor allen Dingen, *avant toutes choses.* vor einem Jahr, *il y a un an.* vor, in Gegenwart, *devant*, *en présence.* vor aller Welt, *devant tout le monde.* er hat dis vor ihm gesagt, *il a dit celà en sa présence.* vor, für mehr, er hat ihnen vor andern guts gethan, er wird sie auch vor andern straffen, *il leur a fait plus de bien qu'aux autres*, *il les punira aussi plus que les autres.*

Voran, devant. laufft voran, *courez devant.* und also in allen compositis mit voran, als:

Voraneilen, se hâter pour venir devant.

Voranfliegen, voler devant.

Vorangehen, marcher devant.

Voraus, principalement, specialement. voraus, *d'avance*, *par avance.* voraus bezahlen, *payer d'avance*, *débourser.* voraus geben, *donner d'avance*, *avancer.*

Voraus, *m.* im Erben, avancement d'hoirie, ce qui est donné aux enfans par avance en attendant le surplus de la succession, préciput.

Vorbauen, vorkommen, prévenir, détourner, empêcher, pourvoir de bonne heure à quelque inconvénient.

Vorbedacht, *m.* dessein, prémédité, pruden ce. aus Vorbedacht, *de propos délibéré.*

Vorbedächtig, prudent, précautionné. *adv. avec mûre délibération*, *& préméditation.*

Vorbedencken, préméditer, penser & songer par avance à ce qu'on va dire ou faire.

Vorbedeuten, prédire.

Vorbehalt, *m.* la réserve, exception. mit Vorbehalt, *à la réserve.*

Vorbehalten, réserver, excepter.

Vorbereiten, préparer.

Vorbereitschafft, *f.* les préparatifs. grosse Vorbereitschafft zum Kriege machen, *faire de grands préparatifs de guerre.*

Vorbereitung, *f.* la préparation, l'achéminement.

Vorbericht, *m.* épître préliminaire.

Vorbeschliessen, arrêter, conclurre auparavant.

Vorbesitzen, posséder auparavant.

Vorbestimmen, prédéterminer, préfinir.

Vorbestimmung, *f.* la prédestination, détermination.

Vorbeten, assister quelqu'un de ses prieres, lui dire comment il doit prier Dieu.

Vorbetrachten, préméditer.

Vorbetrachtung, *f.* la préméditation.

Vorbewust, *m.* science ou connoissance qu'on a d'une chose avant qu'elle se fasse.

Vorbey, passé. in der Composition aber, *par de là*, *plus outre &c.*

Vorbey fliegen, passer au de là en volant, voler plus loin, plus outre.

Vorbey fliessen, couler au de D, par de là, auprès, au long, le long.

Vorbey führen, mener, faire passer devant.

Vorbey gehen, passer, passer outre, au de là, auprès, au long. vorbey gehen, verschweigen, *taire*, *passer sous silence*, *oublier de dire.* verschmähen, *négliger*, *exclurre de la succession*, *oublier*, *refuser*, *ne donner point sa voix.* vorbey gegangen im Testament, *prétérition*, *prétermission.*

Vorbey lassen, laisser passer.

Vorbey reiten, passer outre ou devant, par devant à cheval.

Vorbey schiffen, passer en bateau le long, au long, par ici, par là.

Vorbey seyn, être passé.

Vorbild, *n.* patron, modelle, type.

Vorbilden, représenter, raporter, projetter, tracer, imaginer, figurer, als im Alten Testament.

Vorbildung, *f.* imagination, fantaisie, représentation.

Vorbitt-Brieff, *m.* lettre d'intercession.

Vorbitte, *f.* intercession. Vorbitte thun, *intercéder.*

Vorbohren, amorcer, commencer à percer.

Vorbot, *m.* un avant-coureur, présage.

Vorbringen, proférer, dire, proposer, mettre en avant, mettre sur le tapis, avancer.

Vorbringen, *n.* proposition.

Vorburg, *f.* fort, forteresse, lieu fortifié, défense devant quelque païs ou quelque ville.

Vordach, *n.* un avant-toit.

Vorder, de devant, le premier.

Vorderst, celui de devant, le premier. das Vorderste oder Aeusserste, *pointe*, *tête.* vörderste Zähne, *les dents de devant*, *incisoires*, *dents incisives.* zuvorderst, *avant toutes choses.*

Vordertheil, *m.* des Haupts, le devant de la tête. der Vordertheil des Schiffs, *la proüe*, *l'avant.* Vordertheil eines Hauses, *frontispice.* Vordertheil einer Armee, *front.*

Vor diesen, cidevant.

Voreilen, se hâter pour venir au devant.

Vor-Eltern, *plur.* les ancêtres, prédécesseurs, majeurs.

Vorenthalten, retenir ce qui est dû à un autre.

Vorerwehnen, faire mention avant. vorerwehnter, *prédit*, *susdit.*

Vor-

Digitized by Google

Vorfahr, *m.* antécesseur, prédécesseur, devancier. Vorfahren, Vor-Eltern, *majeurs, ancêtres, prédécesseurs.*

Vorfallen, arriver. das vorfällt, sich begiebt in einer Sache, *incident.* in allen vorfallenden Nöthen, *dans toutes les nécessitez qui arrivent.*

Vorfechter, *m.* un prévôt de sale d'armes.

Vorfordern, vor Gericht fordern, assigner, appeller. citer devant soi, citer en jugement, faire venir ou comparoître.

Vorgang, *m.* la précédence, le pas, le rang den Vorgang lassen, *donner la main.*

Vorgänger, *m.* celui qui marche devant, ou celui qui a fait la même chose le premier.

Vorgeben, zur Entschuldigung, vorwenden, dire, mettre envant, donner à entendre, alléguer pour excuse, prétexter. vorgeben, anzeigen, *prétendre, signifier.*

Vorgeben, *n.* le dire, ce qu'on avance ou debite.

Vorgebirg, *n.* promontoire, acrotéres.

Vorgefaßte Meinung, un préjugé.

Vorgehen, aller devant, précéder, passer. einem vorgehen, vor einem gehen, *précéder quelqu'un.* mit einem guten Exempel vorgehen, *donner ou montrer un bon exemple.* sich zutragen, *se faire, se passer.* vorgehen, über etwas hervor ragen, *avancer, être en saillie.* vorgehen, als das Unter-Futter, *déborder.*

Vorgemach, *n.* antichambre.

Vorgericht, *n.* entrée de table.

Vorgesagt, prédit, susdit.

Vorgeschmack, *m.* avant-goût.

Vorgesetzt, préposé, supérieur.

Vorgestern, avant hier.

Vorglänzen, reluire préférablement aux autres.

Vorgreiffen, zuerst greiffen, prendre devant, prendre le premier. vorgreiffen, einem in sein Amt greiffen, und ihn reguliren wollen, *vouloir anticiper ou entreprendre sur la charge d'autrui, vouloir préscrire à un autre ce qu'il doit faire ou laisser dans sa charge.*

Vorhaben, *n.* Anschlag, dessein, entreprise. böses Vorhaben, *machination.* ich bin des Vorhabens, *j'ai envie ou dessein, je me suis proposé de faire.*

Vorhaben, être résolu, avoir quelque dessein, projetter. einen vorhaben, *examiner, interroger quelqu'un.*

Vorhalten, anzeigen, remontrer, représenter, proposer, déclarer. einem einen Fehler vorhalten, *reprocher une faute à quelqu'un.* vorhalten, vorspannen, *tendre devant.*

Vorhanden, à la main, prêt, présent, qui se trouve.

Vorhang, *m.* Fürhang, rideau, voile.

Vorhangen, pendre devant.

Vorhaus, *n.* l'entrée d'une maison, le vestibule.

Vorhaut, *f.* am männlichen Glied, prépuce; incirconcision.

Vorher oder voran, devant. vorher oder zuvor, *auparavant.* vorher führen, *mener devant.* vorhergehen, *aller, passer ou marcher devant.* vorher mercken, *pressentir.* vorher nehmen, *prendre auparavant.* vorher schicken, *envoyer au devant, ou auparavant.* vorher versuchen, *goûter auparavant.* vorher wissen, *savoir auparavant.*

Vorhin, auparavant. vorhin gehen, *avancer, passer devant.* vorhin kriechen, *se traîner devant.* vorhin laden, *convier auparavant.*

Vorhoff, *m.* avant-cour.

Vorjahr, *n.* le printems.

Vorig, précédent.

Vorkammer, *f.* antichambre.

Vorkommen, vor einem kommen, prévenir, devancer, venir plûtôt qu'un autre, gagner les devans. seine Sache ist nicht vorkommen, *on n'a pas touché à son affaire.* vorkommen, verhüten, *empécher, detourner.* dem Unglück soll man anfangs vorkommen, *il faut prévenir le mal dès le commencement.* vorkommen vors Gesicht, *se présenter.*

Vorkosten, gouter auparavant.

Vorladen, vorfordern, citer.

Vorlängst, il y a long tems.

Vorlassen, admettre, laisser entrer à l'audience, donner accès.

Vorlauff, *m.* des Weins, vin de la mére goutte.

Vorlauffen, courir devant. vorlauffen, geschehen, *passer, arriver.*

Vorläuffer, *m.* avant-coureur.

Vorlegen, mettre devant, devant les yeux. das Essen vorlegen, *servir & présenter les viandes aux autres.*

Vorleg-Schloß, *n.* Mahl-Schloß, cadenat.

Vorlesen, lire à quelqu'un.

Vorleser, *m.* un lecteur.

Vorleuchten, vorherleuchten, resplendir, reluire, eclairer quelqu'un.

Vorlieb nehmen, prendre en gré, être content.

Vorlügen, viel Dinges vorlügen, en conter, conter des bourdes, en faire accroire, engeoler & cajoler les gens.

Vormachen, mettre devant.

Vormahlen, représenter, peindre.

Vormahls, auparavant, ci devant, avant celà.

Vormauer, *f.* un avant-mur, un bastion.

Vormercken, pressentir.

Vormittag, *m.* l'avant midi.

Vormund, *m.* Vormünder, tuteur, curateur.

Vormundschafft, *f.* tutéle, curatéle. unter der Vormundschafft seyn, *être en tutéle.*

Vorn, *vid.* vornen.

Vornahme, *m.* le nom propre, le nom de batême.

Vornehm, vornehmer, principal, distingué, d' importance, de qualité, qualifié. vornehm, sonderlich unter der Bürgerschafft, oder einer Familie, *apparent.* die Vornehmsten, *les plus apparens, les principaux, les premiers d' entre le peuple.* vornehmer Mann, *un homme de condition, d'importance.* die vornehmen Leute, *le grand monde.*

Vornehmen, *n.* Vorsatz, dessein, entreprise, ce qu' on se propose. auf seinem Vornehmen beharren, *persister dans sa resolution, s' obstiner.*

Vornehmen, entreprendre. sich etwas vornehmen, *se proposer quelque chose, former quelque dessein.*

Vornehmlich, principalement, sur tout.

Vornehmst, le principal, le plus grand, le premier; capital, qui a quelque prééminence, qui est comme le chef & la source de quelque chose; grand, considérable, principal, essentiel. das Vornehmste und Grösseste an etwas, *le corps.* der Vornehmste einer Secte, der Berühmteste, *coryphée.* das Vornehmste und meiste, *le gros d' une affaire.* die Vornehmsten in einer Stadt, *les principaux d' une ville, les plus considérables de la ville, les plus apparens.*

Vornen, *devant.* von vorn, *de front.* vornen her, *par devant.* vornen und hinten, *devant & derriere.* vornen abbeissen, *mordre par devant.* vornen abbrechen, *rompre par devant.* vornen anhefften, *ficher, attacher par devant.* vornen an sitzen, *occuper la premiere place, la plus honorable.*

Vorpfeiffen, einem Vogel, siffler, *e. g.* une linotte.

Vorrath, *m.* provision, fonds, munition.

Vorrecht, *n.* prérogative, prééminence.

Vorrede, *f.* préface, avant - propos, exorde, entrée.

Vorreiten, aller devant à cheval.

Vorreiter, *m.* an einer Kutsche, postillon.

Vorrücken, vorwerffen, reprocher, jetter au nez, objecter.

Vorsagen, zuvor sagen, prédire. vorsagen, für dictiren, *nommer, dicter.* vorsagen, immer und offt vorpredigen, *prêcher.*

Vorsänger, *m.* le chantre, celui qui entonne le chant.

Vorsatz, *m.* dessein, entreprise, disposition. auf seinem Vorsatz bleiben, *persister dans son propos, dans son dessein.* mit Vorsatz, *à dessein.*

Vorschein, *m.* zum Vorschein kommen, comparoître, voir la lumiére.

Vorschieben, den Riegel, mettre le verrou, verrouiller.

Vorschiessen, als Geld, débourser.

Vorschlag, *m.* un conseil, un avis, une invention, un moyen, proposition, condition.

Vorschlagen, proposer. vorschlagen zu eine Beförderung, *nommer, présenter.* das Vorschlagen, *présentation.* der einen vorschlagen darff, *présentateur.*

Vorschmack, *m.* avant-goût.

Vorschneiden, trancher, couper les viandes à table.

Vorschneider, *m.* tranchant, écuyer tranchant.

Vorschreiben, préscrire, écrire, ordonner, als Medicus.

Vorschrifft, *f.* daraus man schreiben lernt, exemple d' écriture.

Vorschub, *m.* avance de quelque chose, assistance, aide.

Vorschuß, *m.* das Geld, le déboursé. Vorschuß des Weins, *vin de la mére-goutte.*

Vorschützen, prétendre, alléguer, pretexter.

Vorschwatzen, amuser, tromper, repaître les gens de vaines espérances, als einem Schuldner, als einem Mädgen *xc.* vorschwätzen, daß man es thun soll, *prêcher.*

Vorschweben, être présent, être mis devant les yeux.

Vorschwimmen, devancer quelqu'un à la nage

Vorsehen, prévoir. sich vorsehen, *se garder, prendre ses précautions, se précautionner*

Vorsehung, *f.* providence, prédestination, provision. Vorsehung thun, *pourvoir à une chose.* man wird da Vorsehung thun, *on y avisera.*

Vorsetzen, mettre devant. vorsetzen, in Sinn sich nehmen, *se proposer, délibérer, avoir dessein, être résolu.* vorsitzen, vorziehen, préférer. vorsetzen, über etwas setzen, *commettre quelque chose à quelqu' un, préposer quelqu'un à quelque chose, donner la charge, établir pour la conduite, charger de la commission, pourvoir du commandement ou de l' intendance, laisser pour chef.* man hat ihn dem gantzen Lande vorgesetzet, *on l' a donné pour gouverneur à tout le païs.*

Vorsetzlich, délibéré, fait à dessein. vorsetzlicher Weise, *à dessein.*

Vor seyn, es war mir vor, je m' en doutois bien, avoir quelque présentiment.

Vor sich fallen, tomber sur le visage, ou devant soi.

Vor sich gehen, avancer.

Vor sich leben, vivre en son privé, en homme privé.

Vorsicht, *f.* précaution, prévoyance.

Vorsichtig, fürsichtig, *accort, fin, sage, prudent.* vorsichtig seyn, *précautionner, prendre des précautions.*

Vorsichtigkeit, *f.* Fürsichtigkeit, prévoyance, precaution, prudence, circonspection.

Vorsichtiglich, prudemment, avec prévoyance.

Vorsingen, entonner la chanson, commencer le chant.

Vorsitz

Vorsitz, *m.* das Obenansitzen, premier siége, préséance précédence le rang.
Vorsitzen, *avoir la préséance,*
Vorsorge, *f.* providence, prévoyance, soin.
Vorspann, *f.* oder die vordern Pferde an einer Kutsche, volée.
Vorspannen, tendre au devant. die Pferde vorspannen, *atteler les chevaux.*
Vorspiel, *n.* un prélude.
Vorspielen, préluder.
Vorsprechen, dicter tout ce qu'il faut dire, faire dire aprés.
Vorsprecher, *m.* avocat ou procureur.
Vorspringen, devancer en sautant.
Vorsprung, *m.* un saut en avant. einen Vorsprung bekommen, gagner les devants.
Vorstadt, *f.* le faux-bourg.
Vorstecken, ficher devant.
Vorstehen, administrer, gouverner, conduire. seinem Amt wohl vorstehen, *s'aquiter bien de sa charge.* vorstehen, eines Nutzen suchen, *avoir soin de quelqu' un.* seinem Haus-Wesen wohl vorstehen, *avoir grand soin de son ménage.*
Vorsteher, *m.* modérateur. Kirchen-Vorsteher, *ancien de l' église.*
Vorstellen, proposer, présenter, établir, figurer. vorstellen, *faire des remontrances.*
Vorstellung, *f.* representation, remontrance.
Vorsterben, vor den andern sterben, prédécéder.
Vorstossen, mettre au devant, pousser au devant.
Vorstrecken, leihen, prêter, ou avancer de l' argent.
Vortags-Zeit, *f.* Vortags, avant-jour.
Vortantz, *m.* la premiere danse. den Vortantz haben, *mener le bal ou la danse.*
Vortantzen, commencer le bal, mener la danse.
Vortäntzer, *m.* qui mene la danse, qui danse le premier.
Vortheil, *m.* Vorzug vor den andern, prérogative, avantage. Vortheil, Nutz, Gewinn, *avantage, profit, fruit, gain.* seinen Vortheil bey etwas machen *faire sa main.* Vortheil suchen, *chercher son profit ou son avantage.* ich werde keinen Vortheil hievon haben, *je n' en aurai point d' avantage.*
Vortheilhaftig, vortheilig, avantageux. ein vortheilhaffter Mensch, *un homme intéressé, attaché à ses intérêts.* vortheilhaffig, *adv. avantageusement.*
Vorthun, einen in etwas übertreffen, passer ou surpasser quelqu' un. den Riegel vorthun, *mettre le verrou.*
Vortrab, *m.* avantgarde.
Vortrag, *m.* la proposition.
Vortragen, vor einen tragen, porter devant. vortragen, anmelden, *proposer, représenter, dire, signifier, déclarer, exposer.*
Vortreflich, excellent, exquis, privilégié, éminent, *adv.* excellemment, éminemment.
Vortreflichkeit, *f.* excellence, mérite.
Vortrincken, boire le premier.
Vortuch, *n.* un tablier.
Vorüber gehen, passer,
Vorüber seyn, avoir passé, ou être passée.
Vorverkündigen, prédire.
Vorurtheil, *n.* un préjugé.
Vorurtheilen, préjuger, faire des préjugez.
Vorwachsen, croître avant.
Vorwand, *m.* un prétexte, une couleur. unter dem Vorwand, *sous prétexte, sous couleur, sous ombre.*
Vorwehr, *f.* un bastion.
Vorweisen, montrer, produire, présenter.
Vorwenden prétexter, alléguer pour excuse.
Vorwerck, *n.* maison rustique, metairie.
Vorwerffen, reprocher, jetter au nez, objecter, plaquer, planter au nez.
Vorwerts, *adv.* en avant, devant soi.
Vorwissen, savoir auparavant. ohne dein Vorwissen, *à ton insçû.* das Vorwissen, *la préscience.*
Vorwitz, *m.* Fürwitz, curiosité, témérité, hardiesse.
Vorwitzig, trop curieux, téméraire. vorwitziglich, *curieusement.*
Vorwurff, *m.* objection, reproche.
Vorzeichen, *n.* un présage.
Vorzeichnen, signer auparavant, dessiner pour l'imiter.
Vorzeigen, faire voir, montrer.
Vorzeiten, autre fois, au tems passé, il y a long temps.
Vorziehen, tirer. den Umhang vorziehen, *tirer le rideau,* besser und höher halten, oder ehren, *préférer, estimer plus.*
Vorzimmer, *n.* antichambre.
Vorzug, *m.* da etwas höher geachtet wird, als das andere, préférence, prérogative, prééminence, privilége, antériorité. den Vorzug haben, *avoir la préférence, ou la premiere place, le mérite.* den Vorzug nicht haben, *avoir la postériorité.*
Vorzug, *m.* Vortrouppen, Vortrab, avantgarde.
Uppig, geil, geneigt zur Unzucht, débauché, dissolu, fort lascif, addonné à toute lubricité. ein üppiges Leben führen, *faire la débauche, mener une vie dissoluë.* üppiglich, *d' une maniere lascive.*
Uppigkeit, *f.* la lasciveté, le luxe.
Urahn, *m.* le trisayeul.
Uralt, fort vieux. ein uralter Mann, *un homme décrépit.*
Urenckel, *m.* arriére neveu.
Urheber, *m.* auteur.
Urin, *m.* de l' urine, de l' eau, du pissat.
Urkund, *f.* Zeugniß eines Dinges, attestation, témoignage. alte Urkunden, Schrifften, *chartes, chartres.*

Urkundlich, als in Contracten und andern öffentlichen Schrifften steht, en foi de quoi.
Urlaub, *m.* Erlaubniß etwas zu thun, congé, permission, licence. Urlaub geben, *donner congé ou permission, permettre.* Urlaub nehmen, *prendre congé.*
Urplötzlich, soudain, subit, *adv.* soudainement, subitement.
Ursach, *f.* Anlaß, cause, sujet, raison, occasion. aus was Ursach? *pour quoi, pour quelle raison?* Ursach fürwenden, *alléguer des raisons, en prétexter, dire.* Ursach für Ursprung, *principe.*
Ursacher, *m.* l'auteur, la cause. er ist der Ursächer, *il en est la cause.*
Ursprung, *m.* Anfang, origine, extraction, source, commencement, naissance, émanation, principe.
Ursprünglich, original, primitif. ursprünglich, *originairement.*
Urtheil, *n.* un jugement, une sentence, censure. ein Urtheil von etwas fällen, *juger de quelque chose, prononcer son jugement.* Urtheil sprechen, Urtheil fällen, *donner sentence, prononcer.*
Urtheilen, Recht sprechen, donner sentence, juger, faire le procès.
Urwesen, *n.* un élement.

W.

WAA WAC WAC WAG

Waare, *f.* marchandise, effets. kleine Waare, Krämer-Waare, *mercerie.*
Wach, vigilant, éveillé, soigneux, appliqué. wach seyn, *être sur pied.*
Wache, *f.* Wacht, garde. Leib-Wacht, *garde du corps.* Schildwacht *sentinelle.* Hauptwache, *corps de garde.* Nacht-Wache, *veille.* die Wachen ablösen, *relever la garde.* s. auch Wacht.
Wachen, veiller.
Wach-Frau, *f.* Wart-Frau, une garde.
Wacholder-Baum, *m.* génévre, génévrier.
Wacholderbeer, *f.* génévre ou grain de génévre.
Wachs, *n.* cire. Spanisch Wachs, *cire d'Espagne.* ein Stück Spanisch Wachs oder Siegellack, *un bâton de cire d'Espagne.* Jungfer-Wachs, *cire vierge.* Baum-Wachs, wenn man pfropffet, *emplâtre d'ente.*
Wachsam, vigilant.
Wachsamkeit, *f.* la vigilance.
Wachsbossierer, *m.* cirier.
Wachsen, zunehmen, grösser werden, croître, s'accroître, naître, profiter.
Wächsen, mit Wachs bestreichen, s. wichsen.
Wächsen, von Wachs, de cire.
Wachs-Fackel, *f.* flambeau de cire.
Wachs-gelb, jaune comme cire.
Wachs-Händler, *m.* marchand de cire.
Wachs-Kertze, *f.* un cierge.
Wachs-Kertzenmacher, *m.* ciergier, cirier.
Wachs-Pflaster, *n.* cérat.
Wachsstock, *m.* bougie.
Wachsthum, *n.* des Leibs, der Gewächse, der Flüsse, accroissement. der Güter, der Ehre, *avancement spirituel, profit, progrès.*
Wacht, *f.* la garde. Wacht, die in einer Stadt des Nachts umgehet, *la patrouille, le guet.* die Wacht aufführen, *monter la garde.* abführen, *descendre la garde.* die Wacht halten, *tenir ou faire la garde.* s. auch Wacht.
Wachtel, *f.* caille. das Kreissen der Wachteln, ehe sie schlagen, *margotter.* junge Wachtel, *cailleteau.*
Wachtel-Garn, *n.* tirasse, allier, cailler.
Wachtel-Hund, *m.* un chien couchant, épagneul dressé à la chasse des cailles.
Wachtel-Pfeiffe, *f.* courcaillet.
Wachtel-Schlag, *m.* courcaillet.
Wächter, *m.* un garde.
Wacht-Haus, *n.* un corps de garde, maison où l'on fait la garde.
Wacht-Häuslein, *n.* Schilder-Haus, *guérite.*
Wachtmeister, *m.* major. Wachtmeister-Lieutenant, *aide-major.* General-Wachtmeister, *major-général.*
Wackeln. branler. wackeln, als ein Hufeisen, *locher.* wackeln, wancken, *chanceller.* die Zähne wackeln ihm, *les dents lui branlent.* wackelnde Zähne, *dents molles.* es wackelt ihm der Kopff, *la tête lui grouille.*
Wacker, hurtig, unverdrossen, in seinen Geschäfften, vigilant, actif, soigneux, diligent, éveillé. wacker, *brave, vaillant, galant homme.*
Wade, *f.* le gras de la jambe, le pommeau, in der Artzney-Kunst. der keine Waden hat, *qui a la jambe béronniere.*
Waden im Wasser, s. waten.
Waffen, *plur.* Harnisch, armes, armure, harnois, cuirasse. das Tragen oder Führen der Waffen, *le port.*
Waffen-Haus, *n.* un arsenal.
Waffen-Schmidt, *m.* un armurier.
Waffen-Träger, *m.* qui porte les armes de son maître.
Waffnen, Kriegs-Rüstung anlegen, armer, équipper. gewaffnete Hand, *le port.*
Waffnung, *f.* armure, armement.
Wag-Balcken, *m.* le fleau de la balance. die äussersten Theile am Wag-Balcken, *les cornes du fleau.*
Wage, *f.* la balance, le trébuchet. Waage im Calender, *le signe de la balance.* Gold-Wage, *trébuchet.* Römische Wage, *le peson, la Romaine.* auf die Wage legen, *peser.* in der Wage halten, *balancer, tenir en équilibre.*

Wagen,

Wagen, m. daran man die Pferde spannt, chariot. ein grosser prächtiger Wagen bey den Poeten, *char.* Triumph-Wagen, *char.* ein Wagen mit zwey Pferden, *un chariot à deux chevaux.* auf einem Wagen fahren, *aller en chariot.* Wagen am Himmel, Heer-Wagen, *l'ourse majeure ou mineure.*

Wagen, etwas versuchen, hazarder, avanturer. mit grosser Gefahr, *mettre à l'avanture.* seinen Kopff wagen, *hazarder sa personne.* ich darff es nicht wagen, *je n'ose pas l'entreprendre.* sich in den Tod wagen, *s'exposer à la mort.*

Wägen, auf der Wage, péser.

Wagenburg, *f.* une barricade faite de chariots.

Wagengleis, *f.* orniere.

Wagen-Salbe, *f.* oing pour graisser l'essieu d'un chariot.

Wagen-Schmier, *f.* idem.

Waghals, *m.* einer der sich unerschrocken in die Gefahr begiebt, und es waget, un avanturier, temeraire, hardi, determiné, hazardeux, un homme avantureux.

Wag-Kloben, *m.* l'anse de la balance.

Wagmacher, *n.* balancier.

Wag-Meister, *m.* un peseur, balancier.

Wagner, *m.* Stellmacher, charron.

Wagschale, *f.* Wagschüssel, *f.* le bassin d'une balance, le plat. Auf- und Niedergehen der Wagschalen, *balancement.*

Wagstein, *m.* la pierre, le contrepoids.

Wag-Zünglein, *n.* la languette, l'aiguille. das Eisen, worinnen das Zünglein geht, worauf man sie aufhängt, *la chasse, la poignée, le trou où passe la languette.*

Wahl, *f.* un choix, élection, option. einem die Wahl geben, *donner, laisser de choix à quelqu'un.*

Wählen, kiesen, choisir, élire, faire un choix, une élite.

Wahl-Kind, *n.* fils adoptif.

Wahl-Reich, *n.* royaume électif.

Wahlstatt, *f.* champ de bataille.

Wahl-Stimme, *f.* le suffrage, la voix. eine Wahl-Stimme andern zu geben, und selbst gewehlet zu werden, *voix active & passive.*

Wahl-Tag, *m.* la diete.

Wahn, *m.* Meinung, une opinion, présomption, imagination, fantaisie, conjecture, un avis.

Wähnen, croire, penser, presumer.

Wahnwitz, *m.* reverie, frénesie, folie, sottise.

Wahnwitzig, réveur, radotteur, sot, *adv.* *sottement, follement.*

Wahr, nicht gelogen, vrai, veritable, certain. es ist nicht wahr, *il n'est pas vrai.* wahr, rechtschaffen, *vrai, bon.* wahr machen, die Wahrheit beweisen, *avérer.*

Wahre, f. Waare.

Währen, durer.

Wahrhafft, wahrhafftig, der die Wahrheit sagt, veritable, qui dit des choses veritables, ami de la verité. wahrhafftig, wahrhafftiglich, *à la verité, veritablement, vraiment, en vérité.*

Währhafft, durable.

Wahrhafftigkeit, *f.* l'action de dire la verité.

Währhafftigkeit, *f.* la fermeté.

Wahrheit, *f.* verité. die Wahrheit zu sagen, *à n'en point mentir, sans mentir.*

Wahrlich, en verité, vraiment.

Wahrnehmen, auf ein Ding acht haben, noter, remarquer, prendre garde à quelque chose, observer. wahrnehmen, vor etwas Sorge tragen, *avoir soin d'une chose, avoir égard à quelque chose, épier.*

Wahrnehmung, *f.* observation.

Wahrsagen, prophezeyen, devenir, prédire ce qui est à venir, pronostiquer.

Wahrsager, *m.* devin, diseur de bonne avanture.

Wahrsagerin, *f.* devineresse.

Wahrsager-Kunst, *f.* l'art de deviner.

Wahrsagung, *f.* la prédiction des choses à venir.

Währschafft, *f.* caution, garantie. Währschafft geben, *donner caution, répondre.*

Wahrschauen, warnen, avertir.

Wahrscheinlich, vrai-semblable, *adv.* vrai-semblablement, probablement.

Währung, *f.* la durée.

Wahrzeichen, *n.* un signe, une marque, un caractére.

Waid, f. Weide.

Waise, *m. & f.* oder Waisen-Kind, *n.* ein Kind, so seine Eltern verlohren hat, orphelin ou orfelin, pupille.

Waisen-Haus, *n.* la maison des orphelins.

Walcke, *f.* Walck-Mühle, *f.* une foulerie, moulin à foulon.

Walcken, fouler du drap.

Walcker, Walck-Müller, *m.* foulon.

Wald, *m.* le bois, la forêt.

Wald-Bruder, *m.* un hermite.

Wald-Esel, *m.* âne sauvage.

Wald-Gott, *m.* un faune, demi-dieu qui habite dans les forêts.

Wald-Honig, *n.* miel sauvage.

Wald-Horn, *n.* cor de chasse.

Waldicht, plein de bois.

Wäldlein, *n.* un petit bois, une petite forêt, un bôcage.

Wald-Mann, *m.* homme sauvage, qui habite les forêts.

Wald-Rebe, *f.* clematite.

Wald-Schlange, *f.* une couleuvre

Wald-Städte, *pl.* am Rhein, an der Schweitz, les villes forêtieres.

Waldung, *f.* le bois, la forêt.

Wall, *m.* im kochen, boüillon. einen Wall thun lassen in der Medicin, *parboüillir.*
Wall, *m.* rempart.
Wall, *m.* Damm, une levée de terre, une chaussée, une digue. einen Wall schlagen, *faire un rempart, ou une levée de terre.*
Wallach, *m.* hongre.
Wallachen, durch Verdrehen der Testiculorum, bistourner. wallachen, *châtrer.*
Wallen, sieden, boüillir.
Wallen, wallfahrten, aller en pelerinage, voyager, roder par les païs.
Wallfahrt, *f.* pelerinage.
Wall-Fisch, *m.* une baleine.
Wallon, *m.* Wallon.
Wallonisch, Wallon.
Wallrad, *m.* sperma cete, nature de baleine, blanc de baleine.
Walten, administrer, gouverner, ordonner. das walte GOtt, das GOtt walte, *à la garde de Dieu, au nom de Dieu, Dieu nous garde & conduise.*
Walter, *m.* ein Nahme, Gautier.
Waltze, *f.* un rouleau. Waltze zum mangen oder Rollen, Roll-Holtz, *calendre.* Waltze, länglicht runder Cörper, *cylindre.*
Waltzen, über und über fallen, wie eine Waltze gehen, rouler, tourner.
Wältzen, s. weltzen.
Waltzformig, cylindrique.
Wamme, *f.* le fanon d'un bœuf. Kuttel-Wammen, *trippes.*
Wammes, *n.* pourpoint.
Wampe, *f.* panse.
Wampicht, qui a une grosse panse, pansard.
Wanckelbar, wanckelmüthig, unbeständig, volage, inconstant, leger, changeant, variable, vacillant.
Wanckelmüthigkeit, *f.* inconstance, legereté.
Wancken, von einer Seite zur andern, chanceler, comme font les yvrognes & les malades, branler çà & là, vaciller. wancken in der Religion oder andern Puncten, *branler au manche, être irrésolu, être tenté de changer de parti, de religion, de dessein &c.*
Wand, *f.* paroi, muraille. Wand bey den Jägern, ein hohes Leinwand-Gestelle, *le pan des rets.*
Wandel, *m.* Wesen und Leben des Menschen, conduite, vie, conversation. Wandel, Fehler, *macule, tache, défaut.* einen gottlosen Wandel führen, *mener une méchante, mauvaise vie.*
Wandelbar, wanckelmüthig, variable, inconstant, mobile. wandelbar, adv. *d'une maniere changeante, inconstamment.*
Wandeln, verwandeln, anders machen, changer, varier. wandeln, *se promener.* ehrbarlich wandeln, *vivre honnêtement.*
Wander-Geräthe, *n.* équipage de voyage.
Wander-Gesell, *m.* compagnon de voyage, camarade.
Wandern, über Feld reisen, voyager.
Wanderschafft, *f.* le voyage.
Wandersmann, *m.* un voyageur, un passager, passant son chemin.
Wand-Laus, *f.* une punaise.
Wange, *f.* Backen, la joüe.
Wanne, *f.* Futter-Schwinge, *f.* un van.
Wannen, von wannen, woher? d'où?
Wanst, *m.* pance.
Wantze, *f.* une punaise. Baum-Wantze, *tigre.*
Wappen, *n.* armes, armoiries.
Wappen, das man unter offene Befehle macht, oder sonsten anhängt, panonceau. mit Wappen bemahlen oder behängen, *armorier, armoyer.* Wappen mit gehörigen Farben mahlen, oder mit Strichen bezeichnen, oder die Wappen auslegen, *blasonner.*
Wappen-Buch, *n. armorial.*
Wappen-Erklärung, *f.* blason, *blasonnement.*
Wappen-Farbe, *f.* émail. mit Strichen bezeichnet, *bachûre.*
Wappen-Kunst, *f.* blason, science ou art héraldique.
Wappen-Rock, *m.* cotte d'armes, hoqueton.
Wappen-Verständiger, *m.* armoriste, blasonneur.
Wardein, *n.* in den Müntzen, essayeur.
Warm, heiß, hitzig, chaud. warm Bad, *thermes, les bains.* warm halten, *tenir chaud.* warm machen, *chauffer.* einem den Kopff warm machen, *échauffer la bile, ou les oreilles à quelqu'un.* warm werden, *devenir chaud, s'échauffer.* warme Tücher auflegen, *étuver, fomenter.* warmes, heisses Wetter, *hâle.*
Wärm-Becken, *n.* bassinoire.
Wärme, *f.* chaleur, chaud.
Wärmen, chauffer, échauffer. gewärmte Speise, *des viandes gardées.* wärmen das Bett mit Becken, *bassiner.*
Wärm-Pfanne, *f.* zu den Füssen, chauffe-pied, chaufferette.
Wärm-Stube, *f.* chauffoir.
Warnen, vermahnen, daß man sich vorsicht avertir, faire savoir.
Warnung, *f.* admonition, avertissement.
Warte, *f.* Schau-Thurm, da man von der Höhe hüten, und etwas aussehen kan, guerite. eine Warte, die eine Glocke hat, Sturm zu läuten, *beffroi.* eine Warte oder Wach-Thurn, sonderlich an den See-Küsten, *échauguette.*
Warten, verziehen, attendre. auf einen warten, einem dienen, *servir quelqu'un.* auf einen warten, *attendre quelqu'un.* der auf einen Dienst wartet, *expectant.*
Wart-Frau, *f.* Wärterin, *f.* une garde.

Wartung der Krancken oder Verwundeten, des Viehes, daß es wohl bey Leibe bleibe, *pancement*, *pance*. gute Wartung haben, *être bien servi*.
Wartze, *f.* verruë.
Wartzigt, plein de verruës.
Wärtzlein, *n.* an der Brust, le bout de la mammelle.
Warum? pourquoi? pour quelle raison? warum nicht? *pourquoi non?*
Wärwolff, *m.* loup-garou.
Was, quoi, que. was er immer sage, *quoi qu'il dise*. was ist er? *de quelle profession est-il?* was ists? *qu'est ce, que c'est?* was liegt daran? *qu'en est il? qu'importe?* was massen, was gestalt, *comme*, *de quelle maniere*.
Wasch-Bläuel, *m.* batte, battoir.
Wäsche, *f.* lessive, blanchissage.
Waschen, laver, blanchir. waschen seine Hände in unschuldigem Blut, *tremper ses mains dans le sang innocent*. waschen, eine Wäsche einlegen, eine Wäsche haben, *buër*, *faire la büée*, *büander*, *faire la lessive*. das Waschen, Abwaschen, *lavage*.
Waschen, schwätzen, klappern, causer, caquetter, babiller.
Wäscher, *m.* un blanchisseur. Wäscher, Schwätzer, *causeur*, *caquetteur*, *babillard*.
Wäscherin, *f.* une blanchisseuse, lavandiere, büandiere.
Wasch-Haus, *n.* büanderie.
Wasch-Zuber, *m.* cuvier.
Wase, *f.* Base.
Wasen, *m.* Rasen, gazon de terre.
Wasicht, voll Wasen, plein de gazons.
Wasser, *n.* eau. fliessend Wasser, *eau courante*. Wasser oder Glantz und Licht der Perlen, *l'eau*. Regen-Wasser, *eau de pluye*. zu Wasser und zu Land, *par eau & par terre*. das Wasser-holen auf den Schiffen, *aiguade*. Wasser, Harn, *l'eau*, *l'urine*. Wasser im Geblüte, *le flegme*. gebrannt Wasser, *eau de vie*. Wasser brennen, *distiller*.
Wasser-Bach, *m.* ruisseau.
Wasser-Bad, *n.* un bain.
Wasser-Birn, *f.* moüille-bouche.
Wasser-Blase, *f.* bouteille.
Wasser-Bone, *f.* colocasie, ein Kraut.
Wasser-Brenner, *m.* distillateur.
Wasser-Eimer, *m.* un seau à porter de l'eau.
Wasser-Fall, *m.* lieu haut, d'oû tombent les eaux, cascade.
Wasser-Farbe, *f.* détrempe. mit Wasser-Farben mahlen, *peindre en détrempe*.
Wasser-Fluth, *f.* inondation, flot, ravage, debordement d'eaux.
Wasser-Furche, *f.* in einē Acker, un rayon, une raye pour écouler l'eau du champ, canal.
Wasser-Furt, *m.* un gué.
Wassergang, *m.* un conduit d'eau, aqueduc.
Wasser-Geschirr, *n.* un vaisseau à eau, fontaine.
Wasser-Graben, *m.* fossé.
Wasser-Huhn, *n.* foulque, poule d'eau.
Wasser-Hund, *m.* un barbet.
Wasserischt, wässerig, voll Wassers, plein d'eau, aqueux. oder was im Wasser ist, *aquatique*. was im Wasser lebt und wächst, *aquatile*. wässerigt, feuchter Natur, *flegmatique*.
Wasser-Kanne, *f.* aiguiere. Wasser-Kanne voll, *aiguierée*.
Wasser-Kunst, *f.* fontaine.
Wasser-Künstler, *m.* fontenier.
Wasserleitung, *f.* conduit d'eau, aqueduc.
Wasser-Mann, *m.* le verseau.
Wasser-Mühle, *f.* moulin à eau.
Wässern, mit Wasser befeuchten, arroser, tremper, moüiller. eine Wiese wässern, *arroser un pré*, *abbreuver les prez*. einen Stockfisch wässern, *tremper du merlus*. gewässert, als Wein, *trempé*, *bâtisé*, *mêlé*. als Zeug, *ondé*.
Wasser-Nuß, *f.* châteigne d'eau, macle.
Wasser-Rad, *n.* roüe à tirer ou puiser de l'eau.
Wasser-Röhre, *f.* un canal, tuyau, aqueduc.
Wasser-Schlange, *f.* serpent d'eau.
Wasser-Schnecke, *f.* coquille.
Wasser-Sucht, *f.* hydropisie.
Wassersüchtig, hydropique.
Wasser-Trincker, *m.* un bûveur d'eau.
Wasser-Trog, *m.* auge.
Wasser-Vogel, *m.* oiseau de riviere.
Wasser-Wage, *f.* niveau.
Wasser-Welle, *f.* Wasser-Woge, *f.* onde, vague, flot, moutons, zur See.
Wasser-Werck, *n.* grotte. die unterschiedlichen Kunströhren, so die Grottier auf die Spring-Brunnen setzen, das Wasser spielen zu lassen, *ajûtage*.
Wasser-Wirbel, *m.* tournant d'eau.
Waten, durch ein Wasser gehen, passer au gué, guéer. dadurch man waten kan, *guéable*.
Watsack, *m.* une bougette, pochette, valise.
Waywod, *m.* Woiwode.
Weben unter den Handwercks-Leuten, tître, sonsten, faire de la toile, du drap &c. faire un tissu. weben, bewegen, *mouvoir*, *remuër*.
Weber, *m.* tisseran.
Weber-Baum, *m.* ensoupleau.
Weber-Blat, *n.* peigne de tisseran.
Weber-Schifflein, *n.* la navette d'un tisseran.
Weber-Stuhl, *m.* le metier.
Weber-Tritt, *m.* marchettes.
Wechsel, *m.* change. mit Wechseln handeln, *être banquier*. man hat mir Geld durch Wechsel übermacht, *on m'a fait tenir de l'argent par lettre de change*.
Wechsel-Balg, *m.* un enfant supposé.

Wech-

Wechsel-Banck, *f.* **die Bancko**, la banque.
Wechsel-Brieff, *m.* lettre de change.
Wechsel-Geld, *n.* **die Ausgabe, wenn man ein Geld auf Wechsel nimmt**, change.
Wechsel-Kind, *n.* un enfant supposé, changé.
Wechseln, eine Sorte Geld für eine andere geben, changer des especes. **wechseln, Wechsel treiben**, *donner des lettres de change, faire tenir de l'argent d'une place à l'autre, être banquier.*
Wechsel-weis, tour à tour, chacun à son tour, l'un aprés l'autre, tantôt l'un, tantôt l'autre.
Wechsler, *m.* **so einen Wechsel treibt**, un banquier, un changeur, cambiste.
Weck, *m.* **Brot auf beyden Seiten etwas spitzig**, bigorne.
Wecken, aufwecken, éveiller, reveiller.
Wecker, *m.* reveille-matin, reveil.
Wedel, *m.* un évantail.
Wedeln, den Wedel bewegen, die Fliegen zu vertreiben, éventer, chasser les moûches.
Weder, ne, ni. **weder dieser noch jener**, *ni l'un, ni l'autre.*
Weg, *m.* chemin, voye, passage. **ein heimlicher Weg**, *faux-fuyant.* **der Weg zu etwas**, *acheminement.* **sich auf den Weg machen**, *s'acheminer, se mettre en chemin.* **auf den Weg bringen**, *acheminer quelqu'un, le mettre en bon train pour l'execution.*
Weg, *m.* **Weise**, la voye, le moyen, ouverture. **auf keine Weise noch Wege**, *point du tout.*
Weg, hinweg, arriere, loin, loin d'ici avec. **sich weg begeben**, *s'absenter, se retirer, partir.*
Wegbereiter, *m.* voyer.
Wegbringen, arracher.
Wegen, à cause, pour l'amour. **von wegen**, *pour.* **wegen deiner**, *pour l'amour de vous.* **wegen seiner Tugenden**, *à cause de ses vertus.*
Wegerich, *m.* plantain.
Wegern, abschlagen, refuser. **sich wegern oder weigern, sich beschweren**, *faire difficulté.*
Wegerung, *f.* refus.
Wegfahren, partir; s'en aller dans une voiture.
Wegfahrt, *f.* le depart.
Wegfertig, prêt à partir.
Wegfliegen, s'envoler.
Wegführen, emmener.
Weggehen, s'en aller.
Weggiessen, épancher.
Wegjagen, chasser.
Weglassen, laisser aller.
Weglauffen, s'enfuir, prendre la fuite.
Weglegen, mettre à l'écart, mettre bas.
Wegnehmen, ôter, ravir, emporter, enlever, manger, distraire.
Wegraffen, enlever de force, ravir, ôter.
Wegreiben, ôter en frottant.
Wegreisen, partir.
Wegreissen, arracher, demolir.
Wegsamer Ort, chemin battu ou frayé.
Wegschaffen, se defaire de quelqu'un ou de quelque chose.
Wegscheide, *f.* chemin fourchu.
Wegschicken, wegsenden, envoyer.
Wegschiffen, partir du port, faire voile.
Wegschleichen, s'en aller tout doucement.
Wegschlenckern, jetter là.
Wegschleppen, entraîner.
Wegschleudern, als Waare gering verkauffen, mevendre, vendre à perte.
Wegschmeissen, jetter.
Wegschneiden, retrancher, couper, ôter en coupant.
Wegschütten, épancher, renverser, épandre.
Wegschwemmen, emporter avec le courant de l'eau.
Wegschwimmen, se retirer à la nage.
Wegsehen, détourner les yeux.
Wegsenden, envoyer, dépêcher quelque part.
Wegsetzen, mettre à part, ôter une chose d'un endroit pour la mettre dans un autre.
Wegstehlen, derober.
Wegstellen, beyseit stellen, mettre à part.
Weg-Stroh, *n.* **ein Kraut**, aspergoute.
Wegthun, distraire, ôter.
Wegtragen, emporter.
Wegtreiben, chasser, rebuter, faire abandonner.
Wegwart, *f.* chicorée.
Wegweisen, abweisen, rebuter.
Wegweiser, *m.* un guide, conducteur.
Wegwerffen, jetter. **wegwerffen, als Karten-Blätter in spielen**, *s'en aller de ses cartes, les écarter, s'en défaire en les joüant,* **auswerffen**.
Wegzehrung, *f.* provision de voyage, les frais d'un voyage. **bey den Closter-Leuten, wenn man sie verschickt, heißt es**, *viatique.* **das Abendmahl, so man einem Sterbenden giebt, die himmlische Wegzehrung**, *le sacré viatique.*
Wegziehen, partir, s'en aller.
Wegzug, *m.* le depart.
Weh, malheur. **weh allen Gottlosen**, *malheur à tous les méchans.* **weh mir**, *helas misérable que je suis.*
Weh, *n.* **Kranckheit**, mal, douleur, maladie. **einem weh oder übel seyn, kranck seyn**, *être malade.* **Weh, Schmertz**, *douleur.* **in Kinds-Wehen seyn**, *être en travail d'enfant.* **Weh zum Gebähren**, *épreintes.*
Wehen, als Wind, venter, souffler.
Weh-Klage, *f.* lamentation, plainte, complainte. **eine Weh-Klage führen, wehklagen und jamern**, *se plaindre & se lamenter.*
Wehlen, élire, choisir. s. **wählen**.
Wehmuth, *f.* la tristesse, abbatement de cœur.

Wehmüthig, triste, abbatu.
Wehmüthiglich, tristement, avec un cœur abbatu.
Weh-Mutter, *f.* accoucheuse, sage femme, matrone. Weh-Mutter abgeben, *accoucher une femme.*
Wehr, *f.* Basten, Bollwerck, rempart, boulevard, forteresse, retranchement.
Wehr, *f.* armes.
Wehren, défendre. wehren, abtreiben, verhindern, *empêcher*, *repousser*, *chasser.*
Wehr-Gehenck, *n.* das obere Theil, portant, das untere, worinnen der Degen hängt, *pendant.* Wehr-Gehenck um den Leib, *ceinturon.* über die rechte Achsel, *baudrier.*
Wehrhafft oder wehrhafftig, der eine Wehr tragen und führen kan, assez grand, capable, propre à porter ses armes. wehrhafft, mit Gewehr wohl verseh n, *bien armé.* einen wehrhafft machen, *armer quelqu'un, donner autorité & puissance de porter les armes, donner les armes, donner l'épée.*
Wehrlos, ohne Wehr und Waffen, desarmé, sans armes, qui n'est point armé. wehrlos, der sich nicht wehren kan, *foible, débile, qui ne sait pas combattre, de peu de défense, sans force.* wehrlos machen, die Waffen wegnehmen, *désarmer.*
Wehr-Stand, *m.* l'etat politique.
Wehthun, schmertzen, faire mal. der Kopff thut mir weh, *j'ai mal à la tête, la tête me fait mal.* das thut ihm in den Augen weh, *celà lui fait mal aux yeux.* weh thun, Verdruß bringen, *être déplaisant, faire mal, fâcher, déplaire, mortifier, offenser.* weh thun dem Leibe, *macérer.*
Weib, *n.* Weibs-Bild, *n.* Weibs-Person, *f.* femme. ein grosses ungestaltes Weib, *baldebreda.* Weib nehmen, *se marier, prendre une femme.* um ein Weib freyen, *faire l'amour à une femme.*
Weiber-Kranckheit, *f.* la maladie des femmes, les fleurs ou les mois des femmes.
Weiber Lust, *f.* so sie schwanger sind, appetit de femmes grosses.
Weiber-Zeit, *f.* les mois.
Weibisch, *adv.* nach weibischer Art, en femme, comme une femme. weibisch, das einem Weibe zuständig ist, *de femme, féminin, appartenant aux femmes.* weibisch, *efféminé.*
Weiblein, *n.* femmelette, petite femme.
Weiblich, de femme, feminin.
Weibs-Bild, *n.* une femme ou une fille.
Weich, mol, mou. zärtlich, *tendre, délicat, de petit courage.* weich machen, *amollir, rendre mou, attendrir.* das Gemüth, *rendre moins vigoureux.* erweichen, *déroidir.* weich werden, *s'amollir, s'attendrir.* als den Schustern, das Sohl-Leder, *s'avachir, s'amollir trop.*
Weiche, *f.* la mollesse. die Weiche der Seiten, *les flancs.*
Weichen, weichen lassen, tremper.
Weichen, beyseits gehen, ceder, se retirer, faire place.
Weichlich, mou, delicat, tendre, adv. *mollement.*
Weichling, *m.* un efféminé.
Weid, *m.* zum färben, ein Kraut, gaude, guéde, pastel.
Weid-Asche, *f.* vedasse.
Weide, *f.* Weiden-Baum, *m.* un saule, ployon. Weide, die im Frühling knolligte länglichte Knospen trägt, *boursaut.* Weiden-Ast, der so dick ist, daß man ihn in die Erde stecken und verpflantzen kan, *plantard.* Steck-Weide, *idem.*
Weide, *f.* la pâture, le pâturage, herbage.
Weiden, paître, pâturer.
Weiden, aus Weiden, de saule.
Weiden-Busch, *m.* une saussaye.
Weid-Geld, *n.* pâturage.
Weidlich, vaillant, *adv. vaillamment.*
Weidling, *m.* Nachen, esquif, nacelle.
Weidmann, ein Jäger, chasseur.
Weidmännisch reden, parler en termes de chasse.
Weid-Messer, *n.* coûteau de chasse.
Weid-Recht, *n.* le droit de pâturage. it. das Jäger-Recht, *le droit de veneur.*
Weid-Werck, *n.* venerie, chasse.
Weidwund, blessé aux boyaux.
Weidspruch, *m.* termes de chasse.
Weigern, s. wegern.
Weih, *m.* der die Hüner stösset, un milan.
Weih-Bischoff, *m.* le Coadjuteur d'un Evêque.
Weihe, *f.* tonsure.
Weihen, GOtt heiligen, sacrer, consacrer, voüer, dedier à Dieu. geweihet, *benit, benite.*
Weiher, *m.* Fisch-Teich, étang, vivier.
Weih-Kessel, *m.* benitier.
Weih-Nachten, noël.
Weihrauch, *m.* encens.
Weihrauch-Faß, *n.* encensoir.
Weih-Wasser, *n.* eau benite. mit Weih-Wasser besprengen, *arroser d'eau benite.*
Weih-Wedel, *m.* aspergez, goupillon.
Weil, dieweil, parce que, à cause que, d'autant que, puisque. weil, unterdessen daß, *pendant que, tandisque.*
Weiland, selig, feu, defunt.
Weile, *f.* Zeit, loisir. die Weile haben, oder der Weile haben, *avoir le loisir.* thut es, wenn ihr gute Weile dazu habt, *faites celà à vôtre aise, sans vous presser, à vôtre loisir.* wenn ich werde Weile haben, *quand j'en aurai le tems.* der wohl Weile hat, *qui a bien du loisir.* Zeit und Weile ist mir lang, *le tems me dure, m'ennuye.*

Wein, *m.* vin. Wein ablesen, *vendanger, couper les raisins ou les grappes.* Wein ausschencken, verzapffen, *vendre du vin au pot.* Wein vermischen mit etwas, *frélatter.* vermengter Wein, *vin frélaté.* Brantwein, *eau de vie.* heuriger Wein, *vin de cette année.* Land-Wein, *petit vin du païs.* der keinen Wein trinckt, *abstéme.* Wein, so verrochen ist, *vinéventé.* zäher Wein, *vin relent ou gras.*

Wein-Bau, *m.* la culture des vignes.

Wein-Beer, *f.* un grain de raisin.

Wein-Berg, *m.* vigne, vignoble.

Wein-Butte, *f.* tine.

Weinen, pleurer. das Weinen, *les pleurs.*

Wein-Faß, *n.* un tonneau au vin. aus einem Wein-Faß trincken, wie die Fuhr-Leute unter wegens thun, *bufeter.* der aus einem solchen Fasse trincket, das er angebohret hat, *bufeteur.*

Wein-Garten, *m.* vigne.

Wein-Gärtner, *m.* Wein-Meister, *m.* un vigneron.

Wein-Geschirr, *n.* vaisseau à mettre du vin. das den Wein-Geruch oder den Schmack hat, als ein Faß, *aviné.*

Wein-Gott, *m.* Bacchus.

Wein-Händler, *m.* marchand de vin.

Wein-Haue, *f.* Wein-Hacke, *f.* marre, hoüe.

Wein-Haus, *n.* un cabaret.

Wein-Hefen, *f.* la lie du vin.

Weinig, qui a du vin, vineux.

Wein-Keller, *m.* cave au vin.

Wein-Kieser, *m.* gourmet.

Wein-Land, *n.* un païs, où il y a bien des vignes.

Wein-Lese, *f.* Herbst, la vendange.

Wein-Leser, *m.* vendangeur.

Wein-Marckt, *m.* marché au vin.

Wein-Monat, *m.* Octobre.

Wein-Pfahl, *m.* échalas, oder Quer-Stange, den Wein daran zu binden. das Einstecken der Wein-Pfähle, *échalassement.* Wein-Pfähle stecken, oder den Wein daran binden, *échalasser.*

Wein-Rebe, *f.* vigne, sarment.

Wein-Schenck, *m.* un cabaretier.

Wein-Schencke, *f.* taverne, cabaret.

Wein-Stein, *m.* du tartre. Wein-Stein durchs Feuer gereiniget, gebrannter Wein-Stein, *crême de tartre, cristal de tartre.*

Wein-Steinlein, *n.* pepin, qui est dans le raisin.

Wein-Stock, *m.* un sep ou cep.

Wein-Traube, *f.* un raisin.

Weis, klug, sage, prudent, bien avisé. weis machen, *faire & rendre sage, raffiner.* weis seyn, *être sage.*

Weise, *f.* Melodey eines Gesanges, air. Weise, Art, Gestalt, *mode, maniere, façon, méthode.* Weise und Form zu reden, *maniere de parler.* verkehrte Weise, *perversité.* unverschämte Weise, *impudence, effronterie.* auf allerley Weise, *en toutes sortes de manieres.* gleicher Weise, *tout de même.* eine Weise lernen, *apprendre une coutûme.* sich in eines Weise richten, *s'accorder à quelqu'un, se faire à son humeur.*

Weisen, an einen weisen, addresser un homme à quelqu'un. weisen, zeigen, das man siehet, *montrer, faire voir.* weisen, *enseigner, montrer.* sich weisen lassen, *donner lieu aux admonitions.*

Weiser, *m.* oder Zeiger einer Uhr, la touche.

Weiser, *m.* Bienen-König, le roi des abeilles.

Weiser, *m.* ein weiser Mann, sage. un homme sage.

Weisheit, *f.* sagesse, sapience, prudence.

Weislich, *adv.* sagement, prudemment.

Weiß, blanc, blanche. weiß werden, *blanchir, devenir blanc.* weiß machen, *blanchir.* weisse Farbe in den Wappen, *argent.* weiß von Alter, *blanc de vieillesse, gris & blanchissant.*

Weissagen, prophetiser, predire.

Weissager, *m.* devin.

Weissagung, *f.* divination, prediction, prophetie.

Weiß-Dorn, *m.* aubepine.

Weisse, *f.* die weisse Farbe, blancheur.

Weisse, *n.* im Auge, le blanc de l'oeil. Weisse im Ey, *le blanc de l'œuf.*

Weissen, weiß machen, blanchir.

Weißfisch, *m.* poisson blanc, ablette, blanchaille.

Weißgerben, accommoder les peaux de moutons, les faire blanches.

Weißgerber, *m.* megissier.

Weißgerber-Handwerck, *n.* oder Wissenschafft, die dünnen Felle weiß zu gerben, megie, megisserie.

Weißgrau, chenu.

Weißlicht, etwas weiß, blanchâtre.

Weiß-Pinsel, *m.* un pinceau à blanchir les murailles.

Weißsieden, *n.* der Müntzen, bouillitoire.

Weißsieden, als Müntzen, donner le bouillitoire. das Geschirr, worinnen man weiß siedet, *boüilloir.*

Weit, nicht eng, large, ample, spacieux. weite Stieffeln, *bottes largues & grosses.*

Weit, fern, loin. weit mit etwas kommen seyn, *être avancé.* man ist schon weit in diesem Buch gekommen, *ce livre est fort avancé.* wir sind schon weit ins Jahr hinein, *la saison, l'année est fort avancée.* weit von hier, *loin d'ici.* weit entlegen, *éloigné.* so weit, *autant, tellement, jusque là.* weit berühmt, *fort renommé, célébre, de grande & bonne reputation.* weit fehlen, *faillir de beaucoup, manquer grandement.* weit reisen, *aller en païs lointain.*

tain. weit werden, s'élargir. weit werfen, jetter loin

Weite, *f.* Raum eines Dinges, étendue, largeur, grandeur, capacité. Weite von einem Ding bis ans andere, *intervalle, espace, distance.*

Weiter, *adv.* plus loin, plus amplement. weiter kommen, *avancer.* weiter etwas machen, das zu enge schließt, als ein Band, *desserrer.*

Weiterung, *f.* élargissement.

Weitläufftig, grand, long, ample, copieux, prolixe, diffus. weitläufftiger machen, *amplifier.* weitläufftig, adv. *diffusément, amplement, prolixement.* weitläufftig in etwas seyn. *s'étendre fort sur quelque matiere.* weitläufftiger Verstand, den man einem Dinge giebt, *extension.* weitläufftige Erzehlung, *un long recit, détail.*

Weitläufftigkeit, *f.* longueur, quand les affaires tirent à la longue. sich der Weitläufftigkeit im Reden gebrauchen, *être long en son discours.*

Weitzen, *m.* blé, froment.

Weitzen, *adj.* de froment.

Weitzen-Mehl, *n.* fromentée.

Weixel, *f.* saure Kirschen, cérise aigrette, griotte.

Weixel, *f.* ein Fluß in Pohlen, Vistule.

Welben, Gewelb machen, vouter.

Welbung, *f.* voussure, voute.

Welcher, welche, welches, lequel, laquelle, quel, qui, que. welcher an der Zahl, der wie vielste? *le quantiéme?* welcher aus beyden, *lequel des deux.*

Welcherley, de quelle maniere ou sorte.

Welck, halb dürr, eingeschrumpffet, flétri.

Welcken, welck werden, fletrir.

Welckheit, *f.* fletrissure.

Welle, *f.* eines Wassers, Wasserwelle, onde, vague, flots, moutons.

Welle, *f.* Holtz, Reiß-Gebund, ein Bündlein Reiß-Holtz, un fagot.

Welsch, Italien.

Welsche-Nuß, *f.* une noix.

Welscher-Hahn, *m.* un coq d' Inde.

Welschland, *n.* Italie.

Welt, *f.* le monde, l'univers. an die Welt kommen, gebohren werden. *venir au monde.* die Welt wieder verlassen, *renoncer au monde, déceder.*

Welt-Beschreiber, *m.* cosmographe.

Welt-Beschreibung, *f.* cosmographie, description du monde.

Weltklug, fin, rusé.

Welt-Klugheit, *f.* la finesse, la ruse.

Weltkündig, notoire.

Welt-Lauff, *m.* le cours du monde.

Weltlich nicht heilig, nicht geistlich, profane. weltlich, *mondain, du monde.* weltlich, *mondainement, à la façon des mondains, selon le monde.* weltlich Recht, *le droit civil, les loix.* der weltl. Stand, *l'état politique.*

Welt-Mann, *m.* un homme qui sait bien son monde.

Welt-Weiser, Philosophe.

Welt-Weisheit, *f.* la philosophie, sagesse de ce monde.

Weltzen, rouler. weltzen, sich im Kot, *s'embourber, se ventrouiller,* von wilden Schweinen. sich an der Erde oder im Staub weltzen, *se veautrer, se sabouler.* sich in Lastern weltzen, *se plonger dans le vice.*

Wem, à qui. von wem, *de qui.*

Wen? qui?

Wendel-Treppe, *f.* escalier, montée à vis.

Wenden, kehren, tourner. wenden, als Getreid umwenden, *manier.* sich zu einem wenden, *s'addresser à quelqu' un, avoir recours à quelqu' un, reclamer sa protection, son sécours.* sich hin und her wenden, *se tourner de tous côtez.* wendet euch zur Lincken, (im Wegweisen) *prenez à gauche.*

Wenig, nicht viel, peu, ne guéres, pas beaucoup. weniger, *moins.* zum wenigsten, aufs wenigst, *à tout le moins, au moins, pour le moins.*

Wenigkeit, *f.* Geringigkeit, petitesse, bassesse, peu de valeur, peu de mérite.

Wenn, der Zeit nach, quand. mit Beding, *si.* wenn nicht, *à moins que.* wenn nur, *pourvûque.* wenn schon. wenn gleich, *quoique, encore que, bien que.*

Wer, qui.

Werben, handeln, trafiquer, négocier, faire négoce, commerce, trafic. werben, zur Ehe begehren, *rechercher une fille ou une femme veuve en mariage.* werben Soldaten annehmen *lever des gens de guerre, faire une levée.* sich werben lassen *se faire ou se laisser enroller.* werben, *enroller.*

Werber, *m.* qui recherche & demande quelque femme en mariage pour un autre. Werber, *qui leve des troupes.*

Werbung, *f.* des Kriegsvolcks, levée des soldats.

Werck, *n.* die Handlung eines Wercks, travail, ouvrage, œuvre, besogne, acte. die Wercke eines Gelehrten, sämtliche Schrifften, *les œuvres.* vielerley Schrifften, von einerley oder gleichem Inhalt, ein Werck als der Griechischen Poeten, *le corps des poëtes grecs.* gute Wercke, *bonnes œuvres.*

Werck-Bret, *n.* Werck Tisch, *m.* écofrai.

Werckel-Tag, *m.* jour ouvrier, jour ouvrant.

Werck-Lade, *f.* boutique.

Werck-Leute, *pl.* ouvriers.

Werckmeister, *m.* architecte, maître ouvrier.

Werckmesser, *n.* eines Schuhmachers, le tranchet d' un cordonnier. Werckmesser eines Huffschmieds, *boutoir.*

Werck-Schuh, *m.* un pié.

Werckstatt, *f.* Laden da die Handwercks-Leute arbeiten, boutique. Hafners Werckstatt, *poterie, boutique de potier.* da viele arbeiten, *ouvroir.*
Werckstellig machen, effectuër, exécuter, mettre en effet.
Werckstück, *n.* carreau de pierre.
Werckstag, *m.* un jour ouvrier, ouvrable.
Werckzeug, *n.* damit die Wercks-Leute arbeiten, instrument, outils, affûtage.
Werden, devenir. zu etwas werden, als Doctor, *devenir docteur.* als Meister, *passer maître.* Soldat werden, *devenir soldat, suivre la guerre, prendre la profession des armes.* Student werden, *s' attacher aux lettres, prendre le parti des lettres.* zum Narren werden, *devenir fou.* Magister oder Doctor werden, *être passé maître ès arts ou Docteur.*
Werffen, jetter. niederwerffen, *jetter à terre, ou par terre, renverser, abbatre.* ein Aug auf einen werffen, auserkiesen und ihm gefallen lassen, *jetter l' oeil sur quelqu' un.* das Loos werffen, losen, *lotir, jetter au lot, au sort.*
Werffen, Junge bekommen, faire des petits, mettre bas. in etlichen Orten, *chienner,* von Hunden. die Hündin hat Junge geworffen, *cette chienne a fait ses petits.* werffen, als sich das Holtz krümmt oder wirfft, *se tourmenter, se déjetter.*
Wermut, *m.* absinthe.
Wermut-Wein, *m.* vin d' absinthe.
Werth, würdig, digne. werth, lieb, angenehm, *cher, agréable, souhaitable.* einen lieb und werth halten, *faire grand cas & état de quelqu' un, le chérir, l' éstimer.* eines lieber und werther Freund seyn, *être bon, intime & cher ami de quelqu' un.* werth, theuer, *cher, de grand prix, précieux, somptuëux.*
Werth, *m.* dasjenige an welches man ein Ding schätzt, und welches man vor etwas giebt, le prix, la valeur. in geringem Werth seyn, nicht viel gelten, *être à vil, à petit prix.*
Wesen, *n.* substance, essence, l' être de chaque chose, la matiere. eines Wesens, als die Personen in der Gottheit, *consubstantiel.* die Einigkeit des Wesens, *consubstantialité.* in Einigkeit des Wesens, *consubstantiellement.* Wesen, Stand, *état, condition, habitude.* grosses Wesen machen, *faire grand bruit.* in einem Wesen bleiben, *demeurer au même état.*
Wesentlich, essentiel.
Wespe, *f.* une guêpe. in ein Wespen-Nest stechen, *se faire, s' attirer des affaires.*
Wessen? de qui?
Weßhalben, warum, pourquoi, pour quel sujet, pour quelle raison.
West, *m.* occident, couchant, ponant. West an den Ländern, als West-Indien, West-Friesland, *occidental.*
Westlich, occidental.
West-Wind, *m.* vent occidental.
Wett, quitte. es ist wett, *c' est quitte, nous sommes quittes.* wett machen, *aquitter un dette, s' aquitter d' une dette.* wett machen, vergelten, *rendre la pareille, le revanger, prendre sa revanche, faire quitte.*
Wette, *f.* une gageure, un pari. in die Wette lauffen, *combattre à la course.* in die Wette, *à l' envi.* wers am besten wird machen können, *à qui mieux mieux.*
Wetten, parier contre quelqu' un, gager avec lui. was wolt ihr wetten, *que voulez vous mettre?*
Wetter, *m.* welcher wettet, gageur, qui parie.
Wetter, *n.* la saison, le tems, la tempête. feuchtes Wetter, *un tems humide.* schlimm Wetter, ungesunde Lufft, *inclémence du ciel.* es ist schönes Wetter, *il fait beau tems.* trüb Wetter, *tems sombre & couvert.* vom Wetter erschlagen, *foudroyé.* das Einschlagen des Wetters, *le foudroyement.*
Wetter-Dach, *n.* sonderlich in den Fenstern der Glocken-Thürne, abatant. der Krämer über ihre Laden, daß der Regen nicht hinein schlage, *auvent.* über einen Balcken, *boëte.*
Wetterhan, *m.* une girouëtte. Wetterhan, unbeständiger Mensch, *homme inconstant, variable.*
Wetterleuchten, *n.* Blitz, éclair.
Wetterleuchten, blitzen, éclairer, faire des éclairs.
Wettermacher, *m.* sorcier, magicien.
Wettermacherin, *f.* une sorciere, magicienne.
Wetterwendisch, inconstant, changeant.
Wett-Lauff, *m.* la course qui se fait en lice.
Wetzen, schärffen, aiguiser, affiler.
Wetzer, *m.* aiguiseur.
Wetzstein, *m.* une queux, une pierre à aiguiser.
Wichse, *f.* cirure.
Wichsen, cirer, glacer, bougier.
Wichtig, pésant, de poids. wichtig, *important, de conséquence, d' importance, considerable.* wichtige Sache, ein wichtiger Handel, *affaire d' importance,* wichtige Worte, *des paroles graves, emphatiques.*
Wichtigkeit, *f.* le poids, la pésanteur. Wichtigkeit, *importance, conséquence.* Sachen von keiner Wichtigkeit, *minuties.*
Wicke, *f.* eine Frucht, la vesse. wilde Wicke, *vesse sauvage.*
Wickeln oder abwinden, dévider. Seide wickeln, *dévider de la soye.*
Widder, Wider, s. Wieder.
Wie, auf was Art? comment, en quelle maniere? wie manchmahl, wie oft? *combien de fois?* wie so? *pourquoi?* wie viel *combien?* wie, gleichwie, *comme, comment.*

wie

wie auch, desgleichen auch, *de même, comme aussi.* wie denn, zum Exempel, *comme, par exemple.* wie groß? *de quelle grandeur?* wie groß es auch sey, *quelque grand qu'il soit.* wie kömmts? *d'où vient celà?* wie lang? *combien?* wie offt? *combien de fois?* wie theuer? *combien?* wie viel? *combien?* wie viel hats geschlagen? *combien a-t-il sonné? quelle heure a-t-il sonné?* wie viel trägts aus? wie viel ist die Summe? *combien fait celà? à combien monte celà? combien est ce?*

Wieder, *m.* bélier.

Wieder, aufs neue, de nouveau. wieder, entgegen, *contre, au contraire, en contrepoids, en contrebalance.* zuwider seyn, *être ennemi.* die Waffen wider einen ergreiffen, *prendre les armes contre quelqu' un.* es ist wider seine Natur, *celà est contre son naturel, son humeur.* wider Recht und Billigkeit, *contre droit & raison.* wider meinen Willen, *malgré moi, contre mon gré, à contrecœur, à regret, à mon grand regret.* wieder, wiederum, hergegen, *en recompense, à son tour, mutuëllement, reciproquement.*

Wieder abreisen, partir.

Wieder abtreten, sortir, se retirer.

Wieder anheben, wieder anfahen, recommencer.

Wieder aufbauen, rebâtir, rétablir.

Wieder aufbrechen, se renouveller. die Wunde ist wieder aufgebrochen, *la playe s'est renouvellée, r'ouverte.*

Wieder aufbringen, rappeller en usage, faire revenir la mode.

Wieder aufheben, wieder auflesen, relever, ramasser.

Wieder aufkommen, wieder gesund werden, se guérir, on refaire, commencer à se porter mieux. diese Gewohnheit ist wieder aufkommen, *cette coûtume est revenuë, on a rappellé cette coutûme.*

Wieder aufmachen, wieder öffnen, r'ouvrir.

Wieder aufstehen, se lever. wieder aufstehen von den Todten, *résusciter d'entre les morts, retourner en vie.*

Wiederbeffzen widerbellen, Wort um Wort geben, rechigner, se rebéquer.

Wieder begehren, redemander.

Wieder bekommen, recouvrer, raquérir, ravoir. das Wiederbekommen, *recouvrement.*

Wieder belohnen, recompenser.

Wieder beruffen, rappeller.

Wieder besehen, revoir.

Wieder bilden, donner une nouvelle forme.

Wieder blühen, refleurir.

Wieder bringen, rapporter.

Wiederbringlich, réparable.

Wiederbringung, *f.* réparation.

Wieder-Christ, *m.* l'antechrist.

Wiederdruck, *m.* bey den Kupfferstechern vom gedruckten Kupffer auf ein ander Blat, contrépreuve.

Wieder einander, l'un contre l'autre. wieder einander lauffende Sachen, *des choses incompatibles.*

Wiedereinbringen, recompenser, réparer.

Wiedereinsetzen, restituër, rétablir.

Wieder entschlafen, se rendormir. ich bin wieder entschlaffen, *le sommeil m'a repris.*

Wieder erholen, sich, reprendre ses forces, se ravoir.

Wieder erinnern, faire ressouvenir. sich wieder erinnern, *se ressouvenir.*

Wieder erlangen, recouvrer.

Wieder erneuern, renouveller.

Wieder erstatten, rendre, restituër.

Wiederfahren, arriver.

Wiederfechten, combattre, s'opposer.

Wieder finden, retrouver.

Wieder flicken, racoûtrer, rapieceter, rapetasser.

Wiederfodern, redemander.

Wiedergabe, *f.* la reddition, restitution.

Wiedergebähren, régénérer.

Wiedergeben, rendre, restituër, redonner.

Wiedergeburt, *f.* la régeneration.

Wieder grünen, reverdir.

Wiederhaken, *m.* an beyden Seiten eines Pfeils, oder an einem Fisch-Angel, crochet renversé. Pfeil mit Wiederhaken, *une flèche ayant un petit crochet au bout.*

Wiederhall, *m.* Wiederschall, écho, la résonnance, le retentissement de la voix.

Wiederhallen oder wiederschallen, einen Wiederschall geben, retentir, résonner.

Wiederhalten, tenir contre, résister.

Wieder heimsuchen, rendre visite.

Wieder hinfliegen, revoler, s'en retourner en volant.

Wieder hinlegen, remettre.

Wieder hintragen, rapporter.

Wieder hinziehen, repartir, s'en retourner.

Wiederholen, repeter, réïterer.

Wiederholung, *f.* la repetition, réïteration.

Wieder jung werden, rajeunir, redevenir jeune.

Wiederkäuen, ruminer, remâcher. wiederkäuend, *bête qui rumine ou remâche,* ein Thier so wiederkäuet.

Wiederkauff, *m.* rachat.

Wiederkauffen, racheter.

Wiederkehr, *f.* le retour.

Wiederkehren, retourner.

Wieder kochen, cuire encore une fois, recuire.

Wiederkommen, revenir, retourner.

Wiederkrümme, *f.* recourbûre.

Wiederkunfft, retour.

Wiederlegen mit Grund wiedersprechen, refuter. wiederlegen, wiedersetzen, *s'opposer.*

Wiederlegung, *f.* confutation.

Wieder lehren, enseigner, apprendre encore une fois.
Wieder lernen, apprendre de nouveau.
Wiederlesen, relire.
Wieder lösen ein Pfand, dégager, délivrer, racheter un gage.
Wiedermachen, refaire, raccommoder, réparer.
Wiedern, *vulg.* abschlagen, refuser, faire difficulté. er wiedert sich mit uns zu gehen, *il fait difficulté de venir avec nous.*
Wiedernähen, recoudre.
Wiedernehmen, reprendre.
Wiederpart, *m.* & *f.* Wiedersacher, partie adverse, adversaire, ennemi. sein Wiederpart, *sa partie.* einem Wiederpart halten, *combattre le sentiment, l'avis de quelqu'un.*
Wiederrathen, davon rathen, keinen Rath darzu geben, déconseiller, dissuader.
Wiederrede, *f.* Gegenrede, contradiction. ohne Wiederrede, *sans contredit.*
Wiederreden, wiedersprechen, contredire.
Wiederruff, *m.* dedit, la retractation, revocation. einen Wiederruff wegen der Scheltworte thun, *se dédire des injures qu' on a dit à quelqu' un, faire réparation.* er hat mir einen Wiederruff gethan, *il m' a fait réparation d' honneur.*
Wiederruffen, se retracter, se dédire. eine irrige Lehre öffentlich wiederruffen, *abjurer.* wiederruffen, zurück ruffen, *rappeller.*
Wiederruffung, *f.* abjuration.
Wiedersacher, *m.* adversaire, partie adverse, ennemi.
Wieder säen, semer de nouveau.
Wiedersagen, redire, rapporter.
Wiederschall, wiederschallen, siehe Wiederhall wiederhallen.
Wiederschein *m.* refraction, réflexion ou réflèchissement des rayons.
Wiederscheinen, resplendir, reluire, reflèchir la lumiere.
Wieder schencken, redonner.
Wieder schicken, renvoyer.
Wieder schlagen, refrapper, repousser.
Wieder schmähen, rendre injure pour injure.
Wieder schmieden, reforger.
Wieder schreiben, récrire.
Wieder sehen, revoir
Wiedersetzen. sich, s'opposer.
Wiedersinnig. ungern, Wiedersinns, malgré soi, à regret. Widersinns werden, *être d'avis contraire, changer d' avis.*
Wiederspenstig, revêche, désobéissant, rebelle. wiederspenstig, *obstinément, opiniâtrément.*
Wiederspenstigkeit, *f.* désobéissance, repugnance, obstination.
Wiederspeyen, revomir.
Wiederspiel, *n.* le contraire.
Wiedersprechen, dawieder seyn u. reden, contredire, s'opposer, contrequarrer, contrepointer. sich wiedersprechen, *impliquer.*
Wiederspringen, rebondir.
Wiedersprossen, repousser, reverdir.
Wiederspruch, *m.* contradiction.
Wiederstand, *m.* résistance.
Wiederstehen, einem Wiederstand thun, résister, faire résistance. wiederstehen, eckeln, Eckel haben, *avoir un dégoût, être dégoûté.* der Wein wiederstehet mir, *je suis degouté du vin, le vin me repugne.*
Wiederstellen, sich, retourner, se remettre.
Wiederstossen, repousser.
Wiederstrahlen, resplendir.
Wiederstrahlung, *f.* la reverberation ou la repercussion des rayons du soleil.
Wiederstreben, résister, s' opposer.
Wiederstreiten, contrarier, contredire.
Wiedertauffen, rebâtiser.
Wiedertäuffer, *m.* anabaptiste.
Wiederthon, *m.* un écho, *la résonnance.*
Wieder überkommen, recouvrer.
Wieder übersehen, revoir, faire revision de quelque chose.
Wieder vergelten, verschulden, recompenser, rendre la pareille.
Wiedervergeltung, *f.* la recompense.
Wieder vergleichen, accorder, accommoder, appointer.
Wieder verkauffen, revendre.
Wieder verleihen, louër à un autre.
Wieder versöhnē, reconcilier, raccommoder.
Wieder-Versöhnung, *f.* la reconciliation.
Wiederum, de nouveau, encore une fois.
Wieder wachsen, recroître.
Wieder wärmen, réchauffer.
Wiederwärtig, contraire, repugnant. wiederwärtige Dinge, *choses contraires.* wiederwärtig seyn, *résister, contrarier.*
Wiederwärtigkeit, *f.* Streit, contrarieté, débat, combat Wiederwärtigkeit, Wiedersinn, *aversion, antipathie, repugnance naturelle.* eine Wiederwärtigkeit, oder einen Wiedersinn zu einem Ding haben, *avoir une aversion, une antipathie ou repugnance pour quelque chose.* Wiederwärtigkeit. Unglück. Unfall, *malheur, disgrace, calamité, infortune, inconvénient.*
Wieder waschen, nettoyer, laver.
Wieder weben, tître de nouveau.
Wiederwille, *m.* Unwille, déplaisir, dégoût, contrecœur. Wiederwille, *mécontentement, dispute*
Wiederwillig, wiederspenstig, ungehorsam, contraire, revêche, déplaisant, désobéissant
Wieder zurück, *adv.* en arriere. wieder zurück schlagen, *rechasser, repousser.*
Wieder zu sich selbst kommen, revenir à soi, recueillir ses esprits.
Wieder zustellen, rendre, remettre.

Wiedhopff, *m.* une huppe.
Wiedmen, consacrer, vouër, dévouër.
Wiedrig, entgegen, contraire, opposé.
Wiege, *f.* un berceau.
Wiegen, die Wiege bewegen, bercer.
Wiehern, wie ein Roß, hennir. das Wiehern, *hennissement.*
Wiese, *f.* Matte, un pré, herbage. die Zeit da man das Vieh nicht mehr auf die Wiesen treiben darff, *bannie.*
Wiesel, *n.* une belette.
Wiewohl, obgleich, obwohl, quoique, encoreque, bienque.
Wild, als ein wild Thier, sauvage, farouche. wild, tyrannisch, grausam, *crüel, inhumain, tyrannique.* wild machen, *effaroucher, rendre farouche.*
Wilde Rebe, *f.* vigne sauvage.
Wildes Schwein, *n.* un sanglier.
Wildmeister, *m.* garde-chasse.
Wildniß, *f.* Einöde, un désert, une solitude.
Wildprät, *n.* la vénaison.
ich Will, je veux.
Wille, *m.* Wohlgefallen, volonté, bon plaisir. sein Wille und Meinung ist, *son avis est.* freyer Wille, *franc arbitre.* letzter Wille, *testament.* seines Willens leben, *être à soi même.* Wille, Beyfall, *consentement.* seinen Willen zu etwas geben, *s' accorder à quelque chose, y donner son consentement, y consentir.*
Willfahren, nach eines Willen thun, faire au gré de quelqu' un, gratifier, obéïr, complaire, lui faire plaisir.
Willfährig, obéïssant, accommodant, prompt, complaisant, facile, condescendant, d'un esprit aisé, d' une humeur agréable, qui s' accommode, qui ne fait point de difficulté, qui est de tous bons accords.
Willfährigkeit, *f.* la complaisance, condescendance.
Willig, gutwillig, prompt, prêt, volontaire, résolu. ich bin willig und bereit, *je suis tout prêt.* willig, gutwillig, nicht ungern, *volontairement, volontiers, de bon gré, de franche volonté.*
Willigen, ja zu etwas sagen, consentir, accorder, octroyer.
Willigkeit, *f.* consentement, complaisance.
Williglich, volontiers, de bon gré, sans contrainte.
Willkommen, *m.* accueil, la bien venüe. das Glas, woraus man den Willkommen trincket, *vilcom, le grand verre, dans lequel on boit à la santé d'un bon ami, à son arrivée.*
Willkommen, bien venu. willkommen heissen, *recevoir, accueillir quelqu' un, lui dire qu' il est le bien venu.* willkommen seyn, *être le bien venu.*
Willkühr, *f.* arbitre, volonté, disposition. es steht in euer Willkühr, *il est en v. volonté.*
Willkührlich, arbitraire. willkührlicher Richter, *un arbitre.*
Wimmeln, abonder, fourmiller.
Wimmern, crier, gémir, se complaindre.
Wimpel, *m.* auf den Schiffen, flamme.
Winck, *m.* ein Zeichen, so mit den Augen oder mit dem Kopff gegeben wird, un clin d'oeil, un signe qu' on fait de la tete.
Winckel, *m.* un coin, angle. Winckel oder Ort etwas zu verbergen, *cachette.* sich in einen Winckel verbergen, *se cacher.*
Winckelhaken, *m.* bey den Buchdruckern, composteur. das Blech im Winckelhaken, worauf man die Buchstaben setzt, *coulisse de galée.*
Winckel-Maaß, *n.* der Zimmerleute, équerre.
Wincken, mit den Augen, Kopff oder Händen, etwas zu verstehen geben, faire signe de la tête, des yeux, ou des mains, cligner. das Wincken, *le clignement.*
Wind, *m.* vent. Wind in den Hunds-Tagen, *étesies, un petit & doux vent d' été.* guter Wind, *vent en poupe, bon vent.* rauher Wind, *vent rude & âpre.* ungestümer Wind, *un orage.* es gehet ein Wind, *il fait du vent.* der Wind legt sich, *le vent s' appaise, cesse.* in den Wind schlagen, *ne se soucier, ne faire compte ni état d' une chose.* den Wind auf der See dem andern abgewinnen, *gagner au vent.* in dem Wind liegen, als ein Haus &c. *être exposé au vent.*
Wind, *m.* Wind-Hund, un lévrier.
Wind-Bruch, *m.* bois chablis.
Winde, *f.* damit man schwere Last in die Höhe schraubet, un guindas oder un guindal. Winde darauf man Seide und Garn windet, *un dévidoir.*
Windel, *f.* darein man Kinder wickelt, langes, bandelettes & drapeaux d' enfant, le maillot d' un enfant.
Windel-Band, *n.* Wickel-Band, *n.* bande pour emmaillotter l'enfans.
Windeln, in Windeln wickeln, emmaillotter, mettre dans le maillot.
Windel-Tuch, *n.* lange.
Winden, umdrehen, tordre, tournoyer, tourner. gewundene Seule oder andere, *torse.* Garn winden, *dévider du fil.* sich winden, *se tourner.* winden, aufwinden, *lever avec une poulie, guinder.*
Wind-Ey, *n.* un œuf vuide.
Wind-Hund, *s.* Wind.
Windicht, windig, venteux, sujet aux vents.
Windig, *m.* ein Kraut, convolvulus, liseron, volubilis.
Wind-Klappe, *f.* soupape.
Wind-Lade, *f.* porte-vent, an der Orgel.
Wind lassen, fisten, vesser, peter.

Wind-Licht, *n.* flambeau, torche.
Wind-Loch, *n.* des Blasbalgs, le pertuis d'un soufflet.
Wind-Mühle, *f.* moulin à vent.
Winds-Braut, *f.* Winds-Braus, *m.* Wind-Wirbel, *m.* tourbillon de vent.
Wind-Spiel, *m.* un lévrier.
Windstill, calme, tranquille.
Windstille, *f.* le calme, la bonace, la tranquillité.
Wind-Sturm, *m.* un orage.
Windstürmig, orageux.
Wind-Wirbel, *m.* un tourbillon.
Winseln, crier & gémir.
Winter, *m.* hivèr, brume.
Winter-Kleid, *n.* un habit d'hivèr.
Winter-Lager, *n.* le quartier d'hivèr. das Winter-Lager halten oder haben, *biverner en quelque endroit.* das Winter-Lager machen, *prendre son quartier d'hivèr.*
Winter-Monat, *m.* Novembre.
Wintern, Winter-Wetter geben oder seyn, faire froid, géler.
Winter-Quartier, *n.* quartier d'hivèr.
Winter-Zeit, *f.* hivèr. das zu Winters-Zeit ist, *brumal.*
Winzer, *m.* Wein-Gärtner, vigneron.
Wippen, donner l'estrapade.
Wipffel, *m.* Giebel, Gipffel, Spitze, le sommet, la cime.
Wipp-Galgen, *m.* une potence à donner l'estrapade, une estrapade.
Wir, nous.
Wirbel, *m.* am Kopff, le sommet de la tête.
Wirbel zu einer Laute, oder anderm musicalischen Instrument, *une cheville.*
Wirck-Eisen, *n.* oder Wirck-Messer, *n.* der Schmiede boutoir, paroir.
Wircken, opérer, faire, être efficace. wircken, *titre, faire un tissu.* wircken, nach dem Spitzen-Muster, *tisser.* den Teig wircken, *pêtrir la pâte.*
Wirckend, efficace.
Wircker, *m.* als Zeug-Wircker, faiseur d'étoffe. Band-Wircker, *tissotier, tissurier, rubanier.*
Wircklich, das mit der That verbracht wird, effectif, mis en effet. wircklich, *actuël non chimérique, non virtuël, non habituël.* wirckliche Sünde, *péché actuël* [*non originel.*] wircklich, *adv. actuëllement, véritablement, d'une maniere réelle & actuëlle, présente.* wircklich, in oppositione dessen, das nur dem Titel nach ist, *ordinaire,* als Rath wircklich, kräfftiglich, *effectivement, avec effet, en effet.*
Wirckung, *f.* force & vertu, efficace, opération, effet.
Wirtel, *m.* un péson.
Wirth, *m.* oder Hauswirth, un hôte. Wirth der Mahlzeiten hält, Hochzeiten annimmt, tractirt, *traitteur.* Wirth, Weinschenck, *cabaretier, maître d'un cabaret.* Wirth, der nur speiset ums Geld, *aubergiste.* Wirth der beherberget, Gäste und Frembde aufnimmt, *hôte, hôtelier.* Wirth der nur Maaß-weis verkaufft, *poteleur.* Wirth, der den Wein Maaß-weis verkaufft, aber dabey was zu essen giebt, *tavernier.*
Wirthin, *f.* hôtesse.
Wirthschafft, *f.* ménage, hôtellerie. Wirthschafft treiben, *tenir cabaret ou hôtellerie.*
Wirths-Haus, *n.* da man nur speiset, nicht eben einkehret, auberge. da man zum Trunck auch ausser der Zeit etwas zu essen giebt, *taverne.* da man ausspannen und übernachten kan, *hôtellerie.* Wirths-Haus, Weinschencke, *cabaret.*
Wisch, *m.* torchon, torche. Arschwisch, *torche-cul.* Strohwisch, *bouchon.*
Wischen, reinigen, putzen, nettoyer, torcher, essuyer. wischen ein beschissen Kind, *ébrener.* mit einem Strohwisch abreiben, *bouchonner.*
Wismuth, *m.* bismut.
Wispel, *m.* muid.
Wissen, savoir. nicht wissen, was man thun soll, *être embarrassé.* das Wissen, *le savoir.* wissen lassen, zu wissen thun, *faire savoir, avertir, notifier.* zu wissen machen, *déclarer.* ohne mein Wissen, *à mon insçû.* wissen, verstehen, *entendre.*
Wissenschafft, *f.* connoissance, science. Wissenschafft etwas zu führen, zu bearbeiten, mit umzugehen, *maniement.* Wissenschafft um etwas haben, *avoir connoissance d'une chose, n'ignorer pas, n'être pas ignorant d'une affaire.*
Wissentlich betriegen, tromper à bon escient.
Witterung, *f.* la saison, le tems. ungesunde Witterung, *un tems mal sain.*
Witt-Frau, *f.* Wittwe, *f.* veuve.
Wittwen-Stand, *m.* viduïté, veuvage.
Wittwer, *m.* veuf.
Witz, *m.* Verstand, esprit, raison, entendement. seinen Witz verlieren, *perdre son bon sens.*
Witzig, klug, weis, sage, prudent, bien avisé.
Witzigen, rendre sage, éprouver, expérimenter, exercer, apprendre. *it.* servir d'exemple.
Witzigung, *f.* avertissement, exemple.
Wo, an welchem Ort, où, en quel lieu. wo aus, wo hinaus? *où vas tu? où allez vous?* er weiß nicht wo aus noch ein, *il ne sait où donner de la tête, de quel bois faire flèche.*
Woche, *f.* une sémaine.
Wochen, *plur.* das Kind-Bett, la couche. sie liegt in Wochen, *elle est en couche.*

Wochent-

Wöchentlich, durch die Woche, par semaine, la semaine, toutes les semaines. die wöchentlichen Zeitungen, *nouvelles hebdomadaires.* (nur in dieser Redens-Art.)
Wöchner, *m.* an dem die Woche ist etwas zu thun, hebdomadier.
Wöchnerin, *f.* l'accouchée.
Wodurch, wohin durch, par où.
Wofern, im Fall, en cas.
Woher, von wannen, d'où.
Wohin, où. wohin mein Herr, *où allez vous Monsieur.*
Wohl, bon, bien. sich wohl halten, *se comporter bien.* so wohl als ꝛc. *tant que.* ob wohl, wiewohl, *bien que, quoi que.*
Wohlan, orsus, orça, ça.
Wohlanständig, bienséant.
Wohlanständigkeit, *f.* bienséance.
Wohlanstehen, être bien séant.
Wohl auf, sain. wohl auf seyn, gesund seyn, *se porter bien.* nicht wohl auf seyn, nicht zum besten gesund seyn, *ne se porter pas des mieux.*
Wohlbedacht, bien avisé.
Wohl bekannt, fort connu.
Wohl bekommen, faire grand bien. es ist mir wohl bekommen, *je m'en suis bien trouvé.*
Wohlberedt, éloquent.
Wohlfahren, glücklich handeln, prosperer, reüssir.
Wohlfahrt, *f.* Glück, félicité, bonheur, prosperité. einem alle Wohlfahrt wünschen, *souhaiter à quelqu'un toute sorte de prospéritez.* die ewige Wohlfahrt, *le salut éternel.*
Wohlfeil, nicht theuer, à bon prix, bon marché, à bon marché. gar zu wohlfeil weggeben, *mévendre.* gar zu wohlfeiles Verkauffen, *mévente.* es ist eine wohlfeile Zeit, *tout est à bon marché.*
Wohl geachtet, bien consideré, fort estimé.
Wohlgebohren, noble, très noble.
Wohlgefallen, *m.* plaisir, bon plaisir, agrément. ein Wohlgefallen an etwas haben, *prendre plaisir à quelque chose.*
Wohlgefallen, belieben, agréer, bien plaire.
Wohlgefällig, agreable.
Wohl gehen, aller bien. es gehet mir wohl, *mes affaires sont en bon train.*
Wohl gelegen, an einem guten Ort gelegen, bien situé. wohlgelegen, beqvem, *propre, commode.*
Wohlgemuth, *m.* ein Kraut, origan.
Wohlgemuthet seyn, avoir bon courage être courageux.
Wohlgerathen, reüssir, succeder à souhait.
Wohlgeschmack, savoureux, qui a bon goût.
Wohlgestaltet, beau, bien fait.

Wohlhabend, reich, riche, opulent.
Wohl halten, gutes erzeigen, bien traiter. sich wohl halten, sich ehrlich verhalten, *se comporter bonnêtement.*
Wohlklang, *m.* harmonie.
Wohlklingend, wohllautend, resonnant, harmonieux.
Wohlkommen, être avantageux.
Wohl lauten, einen lieblichen Laut geben, avoir une bonne resonnance.
Wohlleben, faire bonne chere.
Wohlleben, *n.* plaisirs, délices, bonne chère.
Wohllust, *f.* délices, plaisir, volupté, aise, mollesse. zugelassene Wohllüste, *plaisirs & délices licites.* seine Wohllust oder Lust an etwas sehen, *prendre plaisir à quelque chose.*
Wohllüstig, voluptueüx, sensuël, adonné aux plaisirs, effeminé.
Wohlredend, éloquent.
Wohlredenheit, *f.* éloquence.
Wohlriechend, qui sent bon, odoriférant, odorant. wohlriechende Sachen, *odeurs, parfum.* wohlriechend machen, *parfumer.*
Wohlstand, *m.* das Wohlstehen, *n.* convenance, décence, bienseance, la felicité, la prosperité.
Wohlständig, bienseant, convenant, décent.
Wohlstehen, avoir de quoi. es stehet sehr wohl um ihn, *ses affaires vont très-bien.*
Wohlthat, *f.* un bienfait. einem viele Wohlthat erzeigen, *faire beaucoup de bien à quelqu'un.*
Wohlthun, bien faire.
Wohnen, demeurer, habiter.
Wohnhafftig, demeurant, habitant. sich wohnhafftig niederlassen, sich an einen Ort thun, daselbst zu wohnen, *fixer sa demeure.*
Wohn-Haus, *n.* la demeure, le logis.
Wohnung, *f.* demeure, habitation, logis, maison. kleine Wohnung, *loge.*
Wölben, s. welben.
Wolcke, *f.* une nüée. der Himmel hat sich mit Wolcken überzogen, *le ciel est couvert de nüées.* Wolcken, die wie Schafs-Wolle, oder Schafs-Heerde aussehen, *tems pommelé.*
Wolcken-Bruch, *m.* une grosse pluye qui cause une inondation.
Wolckigt, couvert de nüées, nubileux.
Wolff, *m.* vom Reiten, écorchûre. Wolff, Kranckheit, *le loup, le chancre.* Wolff, *un loup.* ein junger Wolff, *louveteau.* ein mittelmäßiger, *loubet.*
Wölffen, junge werffen, louveter.
Wolffgrau, poil louvet, von Pferden ꝛc.
Wölffin, *f.* louve.

Wolffs-Biß, *m.* ein Schwamm, vesse de loup.
Wolffs-Jagd, *f.* louveterie.
Wolffs-Jäger, *m.* louvetier.
Wolffs-Monat, *m.* le mois de Décembre.
Wolffs-Peltz, *m.* pelice de loup.
Wolffs-Wurtz, *f.* tuë-loup, étrangle loup, tuë-chien, patte louvine.
Wolle, *f.* laine. Wolle oder das Rauche an Früchten, *coton.* Wolle von geschlachteten Vieh-Fellen, *avalies.* gekämmte Wolle, *laine cardée.*
Wollen, vouloir, pretendre. einem wohl wollen, *favoriser quelqu'un, lui vouloir du bien, lui être bien affectionné.* einem übel wollen, *vouloir du mal.* gar nicht wollen, *abhorrer.*
Wollenweber, *m.* Tuchmacher, un drapier.
Wollicht, wie einige Kräuter, laineux. wollicht, rauch wie Pfersich, *cotonneux.*
Woll-Kamm, *m.* carde.
Wollkämmer, *m.* cardeur.
Wolte Gott, plût à Dieu.
Wonne, *f.* Freude, joye.
Woran, en quoi.
Worauf, sur quoi.
Woraus, de quoi, d'où.
Worffen, vanner, jetter en l'air, comme on jette le froment. der da worfft, *vanneur.*
Worff-Schauffel, *f.* une pelle à jetter quelque chose comme on jette les grains.
Worinnen, en quoi.
Wormit, de quoi, avec quoi.
Wort, *n.* une parole, un mot, une expression. das Wort im Krieg welches man alle Abend giebt, *le mot.* mit diesen Worten, *en ces termes.* auf sein Wort, e. g. einen loslassen, *sur sa foi.* mit einem Wort sagen, was man geben will, *franchir le mot.* einem unnütze Worte geben, *dire ou donner de mauvaises paroles.* einem gute Worte geben, *flatter quelqu'un, lui donner de belles paroles.* Wort Gottes, *la parole de Dieu.*
Wörteln, critiquer, disputer.
Wörter Buch, *n.* un dictionnaire.
Wort-Gepränge, *n.* compliment.
Wort-reich, plein de paroles, eloquent.
Wort-Streit, *m.* une dispute de mots.
Wort-Verstand, *m.* pied de lettre, sens literal.
Worüber, sur quoi.
Worunter, parmi quoi.
Wozu oder worzu, zu was, à quoi, à quelle fin. wozu dienet solches, *à quoi sert celà?*
Wucher, *m.* usure, interêt. auf Wucher ausleihen, *prêter à interêt.* Wucher, da man 5 vom 100 giebt, *intérêt à cinq pour cent, à raison de cinq pour cent, sur le pied de cinq pour cent.*
Wucherer, *m.* usurier.
Wuchern, Wucher treiben, donner ou bailler à usure.
Wühlen, foüiller, mêler, confondre.
Wüllen, de laine.
Wull-Kraut, *n.* boüillon blanc.
Wulst, *m.* an den Säulen, échine. Wulst an den Weiber-Hauben, oder was mit etwas ausgestopfft ist, als Ringe, worauf man etwas auf dem Kopffe trägt, it. auf dem Helmen, in den Wappen ꝛc. *bourrelet.*
Wund, verwundet, blessé, navré. einen wund stechen, einen wund schlagen, *blesser, navrer.*
Wund-Artzeney-Kunst, *f.* la chirurgie.
Wund-Artzt, *m.* un chirurgien.
Wunde, *f.* playe, blessure. eine Wunde, da eine Kuh daraus sauffen könte, *un abreuvoir à mouches.* eine Wunde verbinden, *panser une playe.*
Wunder, *n.* wunderlich und seltsam Ding, merveille, miracle. das Wunder, *l'admiration de son siecle, de la postérité.* Wunder thun, *faire merveille, faire des miracles.* es ist ein Wunder, daß, *c'est une merveille, que.*
Wunderbar, wunderbarlich, das Verwunderung bringt, admirable, merveilleux, digne d'admiration, étrange.
Wunderbarlich, admirablement, merveilleusement.
Wunder-Geburt, *f.* un monstre.
Wunder-Gesicht, *n.* un prodige.
Wunderlich, monstrüeusement, contre nature. wunderlich, närrisch, *bizarre, extravagant, fantasque.* wunderlich, adv. *fantasquement.* ihr seyd wunderlich, daß ihr euch beschwatzen laßt, *vous êtes admirable, de vous laisser persuader.* ein wunderlicher Mensch, *un homme bizarre.*
Wundern, oder sich verwundern, s'étonner, s'émerveiller.
Wundersam, werth daß man sich darüber verwundert, admirable, digne d'admiration. wundersam, *surprenant, miraculeux.*
Wunderseltsam, très rare.
Wunder-Thier, *n.* monstre, bête monstrüeuse, qui a quelque chose d'extraordinaire.
Wunder-Werck, *n.* Wunder-Zeichen, *n.* miracle, chose merveilleuse & admirable.
Wunder-Zeichen, *n.* un prodige.
Wund Kraut, *n.* herbe vulneraire.
Wund-Narbe, *f.* cicatrice.
Wund-Salbe, *f.* onguent, emplatre pour les blessures.
Wund-Tranck, *m.* potion vulneraire, breuvage pour un blessé.

Wund-

Wund-Wasser, *n.* eau d'arquebusade.
Wunsch, *m.* Begehr, soûhait, désir, vœu. es gehet alles nach Wunsch, *tout va à soûhait.*
Wünschel-Ruthe, *f.* le bâton fourchu, la baguette divinatoire.
Wünschen, soûhaiter, désirer. ich wünsche nichts so sehr, *je ne désire rien tant.* einem alles Gute wünschen, *soûhaiter, désirer à quelqu'un toute sorte de bien.*
Würde, *f.* merite, dignité, estime, renom, honneur, renommée, qualité. zu grosser Würde kommen, *être élevé aux grandes dignitez, ou aux grandeurs.* Würde und Titel, *caractére.*
Würdig, digne.
Würdigen, werth achten, daigner, reputer digne, croire ou estimer digne.
Würdigkeit, *f.* la dignité, le merite.
Würdiglich, dignement, honnêtement.
Wurff, *m.* un coup, un jet. einen Wurff thun, *jetter, faire un coup.* Wurff oder Zug mit einem Garn, *un coup de filet.* Wurff im Geld-Zehlen, *compte.*
Würffel, *m.* dé, cube. falsche betrügerische Würffel, *pipe.* betrügen im Würffeln, *piper les dez.*
Würffel-Figur, *f.* hexaëdre, cube.
Würffelich, quarré comme un dé, cubique.
Würffeln, auf den Würffeln spielen, joüer aux dez.
Wurff-Garn, *n.* épervier.
Wurff-Pfeil, *m.* dard.
Wurff-Spieß, *m.* javeline.
Wurg-Birn, *f.* étranguillon, poire d'angoisse.
Würgen, die Gurgel zudrucken, étrangler, étouffer. würgen, die Kehle abstechen, *égorger.* sich würgen, übergeben, kotzen, *vomir, rendre gorge.*
Würg-Engel, *m.* l'ange destructeur.
Würger, *m.* Prahler, tuëur.
Wurm, *m.* ver, vermine. Wurm, eine Kranckheit, *ulcére, qui mange les parties saines, le loup.*
Wurmicht, plein de vers.
Wurmstichig, plein de vers, carié, mouliné, picoté.
Wurm-Samen, *m.* de la poudre aux vers, barbotine.
Wurst, *f.* als Blut-Wurst, boudin noir. Brat-Wurst, *saucisse.* Knack-Wurst, *cervelas, saucisson.*
Wurst-Eisen, *n.* boudiniere.
Wurst-Suppe, *f.* hâtille.
Würtze, *f.* épices.
Wurtzel, *f.* racine.
Wurtzeln, prendre racine.
Würtzen, assaisonner, mettre des épices.
Würtz-Krämer, *m.* un épicier.
Würtz-Laden, *m.* une épicerie.
Wust, *m.* les ordures, la saleté, les vilenies.
Wüst, sale, vilain. wüste Jungfrau, *laide fille.* wüst machen, *salir, soüiller.* wüst, öd, *désert, vaste, inculte.*
Wüste, *f.* Wüsteney, *f.* desert, solitude, grande place & campagne deserte & inhabitée, un lieu desert.
Wut, *f.* la fureur, la rage.
Wüten, toben, rasend, unsinnig seyn, enrager, faire rage, être enragé. wüten, *tyranniser.*
Wüterey, *f.* fureur, rage.
Wüterich, *m.* le tyran.
Wütig, furieux, enragé. wütig machen, *faire enrager, mettre en fureur.*
Wütiglich, furieusement.

Z.

Zaar, *m.* Tzar.
Zaarische Majestät, *f.* majesté tzarienne.
Zacke, *f.* branche. Zacken, kleine Spitzen, *dentelles.* so man vor andere setzt, *picot.*
Zagen, trembler de peur, perdre courage.
Zaghafft, timide. zaghafftig, *avec crainte.*
Zaghafftigkeit, *f.* timidité, abbatement de cœur.
Zäh, glüant, qui tient, souple. zäh machen als Leim, *conglutiner.* das Zähmachen, *conglutination.* zäh Fleisch, *viande coriace.*
Zahl, *f.* nombre.
Zahlbar, payable.
Zahlen, bezahlen, payer. er kan seine Schulden nicht bezahlen, *il est insolvable, il n'a pas de quoi payer ses dettes.*
Zählen, s. zehlen.
Zahler, *m.* payeur.
Zahl-Perle, *f.* grosse perle.
Zahl-Pfennig, *m.* jetton.
Zahlreich, nombreux.
Zahl-Tag, *m.* terme du payement.
Zahlung, *f.* payement.
Zahm, apprivoisé. zahm werden, *s'apprivoiser.* zahmer Baum, *arbre planté.*
Zähmen, domter, apprivoiser.
Zähmer, *m.* domteur.
Zahn, *m.* le dent. die grossen Zähne eines Thieres, als Schweine, Elephanten, *les défenses.* die untern langen Zähne eines Schweins, *les broches.* die obern Hau-Zähne eines wilden Schweins, *grés.* Zähne der Pferde, daran man ihr Alter kennet, *crocs, crochets, écaillons.* die Zähne an allerhand Handwercks-Zeug, *bréture.* das Zähne hat, als Hämmer bey den Stein-Metzen, *brété.* vörderste breite Zähne, *dents de*

de devant, antérieures, incisoires, dents incisives. Augen-Zähne, *dents canines ou œillieres.* Stock-oder Backen-Zähne, *dents machelieres ou molaires.* die hintersten Zähne, *les dents de sagesse qui ne viennent qu'à 25 ou 30 ans.* Milch-Zähne, *dents de lait qui tombent de sept jusqu'à neuf ans.* die Zähne wachsen, fallen aus, *les dents sortent, tombent.* die Zähne blecken, *tordre la bouche ou la gueule, & montrer les dents en rechignant comme les chiens.* Zähne ausschlagen, brechen, reissen, *édenter, arracher, tirer les dents.*

Zahn-Artzt, *m.* Zahn-Brecher, *m.* un charlatan, arracheur de dents.

Zähnen, commencer à avoir des dents.

Zahn-Fleisch, *n.* la gencive.

Zahnicht, qui a des dents. mit Zähnen, *denté, dentelé.* mit zahnichten Werck-Zeugen abschaben, *breter, breteller.*

Zahn-los, der keinen Zahn mehr hat, édenté, qui n'a point de dents.

Zahn-Lücke, *f.* creux, brêche de dents.

Zahnlückig, qui a les dents gâtées.

Zahn-Pulver, *n.* dentrifice.

Zahn-Reihe, *f.* im Maul, dentier.

Zahn-Stocher, *m.* Zahn-Störer, *m.* curedent.

Zahn-Weh, *n.* le mal de dents.

Zähre, *f.* Thräne, larme.

Zanck, *m.* Zwietracht, une querelle, une dispute, un different ou débat.

Zancken, sich zancken, quereller, disputer.

Zancker, *m.* Krackeler, ergoteur, ferrailleur, gladiateur pointilleux, breteur.

Zanckmacher, *m.* attise-querelle, boutefeu.

Zancksucht, *f.* le naturel querelleux, passion, envie qu'on a de se quereller.

Zancksüchtig, querelleux, hargneux.

Zange, *f.* pincettes, une tenaille. eine Zange, das grosse Holtz im Feuer umzukehren, *morduche.* eine Zange etwas in Händen zu halten, *détret.* Stein-Zange, sie in die Höhe zu ziehen, *louve.* Feuer-Zange, *pincettes.* Beiß-Zange, Kneip-Zange, *tenaille.* mit glüenden, feurigen Zangen zwicken, *tenailler.* Haar-Zänglein, sie auszuziehen, Bart-Zänglein, *pincette.* ein zart Goldschmieds-Zänglein, *mollet.* ein Zahn-Zänglein, sie auszuziehen, *davier.*

Zapffen, *m.* am Faß, broche. am Zimmer-Holtz, *cheville.*

Zapffen, *m.* von Tannen, pomme de pin. das Zapffen trägt, als Tannen, *conifére.* Zapffen an Zimmer-Holtz, der sich in ein Loch fügen muß, *adent.*

Zäpfflein, *n.* im Hals, la luëtte.

Zappeln, trépigner, se démener, se debattre.

Zart, lind, weich, mince, grêle, délié, tendre, doüillet, délicat.

Zärte, *f.* la tendresse.

Zärteln einen, mignarder, flatter quelqu'un.

Zartheit, *f.* Zärtlichkeit, *f.* délicatesse, tendresse, mollesse.

Zärtlich, tendre, délicat. adv. *tendrement, délicatement.* zärtlich machen, *amollir le courage.*

Zärtling, *m.* un délicat, un doüillet.

Zaser, *f.* une fibre.

Zaubern, enchanter, ensorceler, charmer.

Zauberer, *m.* Hexenmeister, un sorcier, enchanteur, magicien.

Zauberey, *f.* la magie, incantation, malefice.

Zauberin, *f.* Hexe, une sorciere, magicienne, enchanteresse.

Zauber-Kunst, *f.* la magie.

Zauber-Tranck, *m.* Liebes-Tranck, philtre amoureux, breuvage d'amour.

Zauber-Werck, *n.* enchantement, la sorcelerie, le charme.

Zauche, *f.* chienne.

Zaudern, façonner, tracasser, tarder.

Zaum, *m.* une bride, un frein. das Spielen mit dem Zaum, *l'action de la bouche d'un cheval, lors qu'il mâche son mors & jette beaucoup d'écume.* das Leder-Werck am Zaum, daran das Gebiß hängt, das dem Pferd um den Kopff fest ist, *têtiere, frontal, fronteau.* im Zaum halten, *tenir en bride.* den Zaum schiessen lassen, *lâcher la bride, la main.*

Zäumen, brider.

Zaum-los, débridé.

Zaun, *m.* haye, enclos, cloison.

Zäunen, Zaun machen, faire des hayes.

Zaun-König, *m.* Zaun-Schlüpffer, *m.* un roitelet.

Zaun-Pfahl, *m.* pal, pieu.

Zaun-Werck, *n.* Verzäunung, cloisonnage.

Zaupe, *f.* une chienne.

Zausen, déchirer, tirer par les cheveux, mordre, battre.

Zech-Bruder, *m.* compagnon à boire.

Zeche, *f.* écot, compte. die Zeche bezahlen, *payer l'écot.*

Zechen, prassen, faire la débauche, bûvoter.

Zechfrey, der nichts in die Zeche giebt, franc d'écot.

Zech-Haus, *n.* Zech-Stube, *f.* un cabaret. une bûvette.

Zech-Schwester, une compagne à la boire.

Zehe, *f.* am Fuß, *f.* un doit du pié, orteil. die grosse Zehe, *le gros orteil, le gros doit.*

Zehen, dix.
Zehend, *m.* les dîmes, décimes.
Zehend-Acker, *m.* fonds qui doit des dimes.
Zehendbar, was Zehenden giebt, décimable.
der Zehende, dixiéme.
Zehender, *m.* receveur des dimes, dîmeur.
Zehend-Feld, *n.* dimerie.
Zehend-Garbe, *f.* la gerbe de la dîme.
Zehend-Herr, *m.* décimateur.
Zeheneckigte Figur, décagone.
Zehenfach, zehenfältig, dix fois autant.
Zehen-jährig, de dix ans.
Zehenmahl, dix fois.
Zehlbar, comptable.
Zehlen, compter. einen unter die Gelehrten zehlen, *mettre quelqu'un au nombre des savans.*
Zehren, im Magen, digérer. aus dem Beutel, *dépenser.* auf seine eigene Unkosten, aus seinem Seckel zehren, *vivre à ses dépens.* zehren, *manger & boire.*
Zehr-Geld, *n.* Zehr-Pfennig, *m.* les frais du voyage.
Zeichen, *n.* un signe, une marque. Zeichen etwas kurtz, *note.* Zeichen in der Lufft, *météore.* Zeichen, das man in der Comödie aufweisen muß, oder sonst, *méreau.* Zeichen eines Schiffs hinten, *fronton. Dieu-conduit, miroir.* Wunder-Zeichen, *un miracle, un prodige.* böses Zeichen, *mauvais augure.*
Zeichen-Deuter, *m.* un devin.
Zeichnen, marquer. zeichnen als Karten-Blätter, zum betrügen, *piper.*
Zeichnung, *f.* Bezeichnung, marque, signature. Zeichnung zu einem GemähIde oder Kupffer-Stich, *dessein.*
Zeigen, montrer, faire voir.
Zeiger, *m.* an einer Uhr, l'aiguille de l'horloge. der gantze Raum des Zeigers, *le quadran*, oder *cadran.*
Zeihen eines Lasters, accuser d'un crime, charger quelqu'un d'un crime.
Zeil, *f.* Linie einer Schrifft, ligne d'écriture. Zeil, Reihe, *une rangée, un rang.*
Zeislein, *n.* un serin.
Zeit, *f.* le tems. sich in die Zeit schicken, *s'accommoder au tems.* gelegne Zeit, *opportunité, tems propre & commode.* bey Zeit, bey Zeiten, *de bonne heure.* etwan eine kleine Zeit, *un peu, tant soit peu.* in kurtzer Zeit, *dans peu, dans peu de temps.* um die Zeit, *environ ce tems là.* von der Zeit an, *depuis que, dès.* vor Zeiten, *ci-devant, autrefois.* zu unserer Zeit, *de nôtre tems.* die Zeit der Weiber, *les mois, les régles, males sémaines, les menstruës, les fleurs, les ordinaires.* die Zeit vertreiben, *passer le temps.* Zeit, für Stunde, *heure.*
Zeit-Beschreibung, *f.* chronographie.
Zeit-Buch, *n.* la chronique.
Zeitig, reiff, mûr.
Zeitigen, zeitig werden, mûrir. zeitigen, als die Sonne die Früchte, *cuire.* ein Geschwür zeitigen, *faire aboutir un abscès.*
Zeitigung, *f.* la maturité. nicht zur Zeitigung kommen, *ne mûrir pas.*
Zeitlich, temporel, appartenant au tems. die zeitlichen Güter, *les biens temporels.* zeitlich, bey Zeit, *de bonne heure.*
Zeit-Rechner, *m.* chronologiste.
Zeit-rechnerisch, chronologique.
Zeit-Rechnung, *f.* chronologie.
Zeit-Rechnungs-Fehler, *m.* anachronisme.
Zeit-Vertreib, *m.* divertissement.
Zeit-Vertreiber, *m.* chasse-ennui.
Zeitung, *f.* gedruckt oder geschrieben, nouvelle, gazette, courante. gute Zeitung bringen, *apporter de bonnes nouvelles.* Zeitung ausbreiten, *débiter.* der immer neue Zeitung ausbringt, *débiteur de nouvelles.* es steht in der Zeitung, *la gazette dit, porte.*
Zeke, *f.* Hunds-Zeke, tique.
Zelt, *n.* une tente, un pavillon. Zelte aufschlagen, auffspannen, *dresser, plier les tentes.*
Zelt-Stange, *f.* in der Mitte, als der Mast, la faîtiere. eine andere Zelt-Stange, *un mât*, insgemein.
Zelter, *m.* Zelter-Pferd, *n.* haquenée, cheval qui va l'amble, traquenard. einen Zelter gehen, *aller l'amble.*
Zentner, *m.* le quintal. s. Centner.
Zer, in der Composit. der Verborum, se tuër de, als: sich zerarbeiten, *se tuër de travailler.* sich zerreimen, *se tuër de rimer.* sich zerpredigen, *se tuër de prêcher.*
Zerbeissen, mâcher avec les dents.
Zerbersten, crever.
Zerblasen, dissiper de son souffle.
Zerbrechen, sich den Kopff, s'alambiquer l'esprit, la cervelle. das Zerbrechen, Zerknirschen, *cassûre.* zerbrechen, zerbrochen werden, *se brisser, être rompu.* zerbrechen, *briser, rompre, casser, fracasser.*
Zerbröckeln, émier.
Zerbrüchlich, fragile, cassant. als Glas, *casilleux*, bey den Glasern.
Zerdehnung, *f.* bey den Wund-Aertzten, distention.
Zerdrucken, écacher, écraser.
Zerfallen, se rompre en tombant.
Zerfetzen, déchirer.
Zerfleischen, couper, mettre en pieces, déchirer.
Zerfliessen, se fondre.
Zerfressen, wie corrosivische Sachen, corroder,

der, manger tout autour, ronger, cauteriser.
Zerfressung, *f.* der Gedärme, erosion.
Zergnatzen, mutiler, couper une partie. als ein Land in kleine Theile theilen, *morceler*.
Zergehen, se fondre, se dissoudre.
Zergliedern, demembrer. zergliedern, *anatomiser*.
Zergrätschen, s'entr'ouvrir.
Zerhacken, couper en petits morceaux.
Zerhauen, couper en pieces.
Zerkäuen, mâcher.
Zerkerben, creneler.
Zerknirschen, froisser, ecraser.
Zerkochen, consommer.
Zerkratzen, dechirer avec les ongles, egratigner, harper.
Zerlachen, sich, rire tout son saoul.
Zerlassen, fondre. der Ort oder Kessel, worinnen die Fleischer das Inschlitt zerlassen, *fondoir*.
Zerlassung, *f.* la fonte.
Zerlechen, zerlechzen, s'entr'ouvrir.
Zerlegen, aus einander legen, demonter. zerschneiden, *couper*, *découper*, *trancher*.
Zerlumpte Kleider tragen, porter des habits dechirez.
Zermahlen, moudre.
Zermalmen, froisser, ecraser, égruger.
Zermartern, zerplagen, tourmenter.
Zernagen, ronger tout à fait.
Zernichten, mettre au neant, rendre nul, vain, inutile ou sans effet.
Zerpülvern, pulveriser, reduire en poudre, egruger.
Zerquetschen, froisser, meurtrir.
Zerreiben, broyer, egruger, froisser. das sich zerreiben läßt, *friable*.
Zerreissen, dechirer, rompre en pieces, houspiller, als Kleider im Gedränge. zerreissen mit 4 Pferden, *tirer à quatre chevaux*, *écarteler*.
Zerren, tirer, tirailler.
Zerrinnen, écouler. zerrinnen, wie unrecht Gut, *se dissiper*, *s'en aller en fumée*.
Zerrütten, troubler.
Zerrüttung, *f.* trouble.
Zerscheitern, fendre du bois. als Schiffe, *faire échouër, fracasser*. zerscheitertes Schiff *vaisseau qui s'est brisé contre un rocher*.
Zerschlagen, battre bien, egruger. zerschlagen seyn, *être moulu de coups*.
Zerschleissen, user, erailler.
Zerschmeissen, briser, rompre.
Zerschmeltzen, fondre. zerschmeltzen, *se fondre*.
Zerschmettern, rompre en mille pieces, écraser, fracasser.
Zerschneiden, couper, tailler en pieces, detailler.
Zerschneidung, *f.* la coupe, la section.
Zerspalten, fendre. zerspalten seyn, *s'entr'ouvrir*, *être fendu*.
Zerspaltung, *f.* la fente, fissure.
Zersplittern, faire éclater.
Zersprengen faire sauter, feler, als ein Glas, das Ritzen kriegt.
Zerspringen, crever.
Zerstampffen, fouler aux pieds.
Zerstäuben, faire grande escarre, faire retirer, faire fuir.
Zerstechen, trouër, percer.
Zerstören, demolir, detruire, ruïner.
Zerstörer, *m.* un destructeur.
Zerstörlich, que l'on peut detruire.
Zerstörung, *f.* la destruction, la demolition, eversion.
Zerstossen, broyer, egruger, meurtrir.
Zerstreuen, dissiper, distraire. zerstreut im Kopff, *égaré*.
Zerstreulich, que l'on peut dissiper.
Zerstreuung, *f.* la dissipation.
Zerstückeln, mettre en petits morceaux, emorceler.
Zerstücken, mettre en pieces, demembrer.
Zerstümmeln, mutiler, tronquer, estropier.
Zerstümmelung, *f.* la mutilation.
Zertheilen, diviser, partager, ecarter. zertheilend, als Artzney, *discussiv*. zertheilen, als einen Fluß, *divertir*. sich zertheilen, *se diviser*, *faire des factions*.
Zertheilbar, divisible.
Zertheilung, *f.* la division, le partage.
Zertreiben, dissiper.
Zertrennen, decoudre, dissoudre. die Freundschafft zertrennen, *rompre l'amitié*.
Zertrennlich, dissoluble, qu'on peut dissoudre.
Zertrennung, *f.* la rupture, la separation, l'ecart.
Zertreten, fouler aux pieds, ecraser.
Zertrümmern, fracasser.
Zerwehen, dissiper, ôter par son souffle.
Zerwerffen, jetter çà & là. einen mit Steinen werffen, *accabler quelqu'un de pierres*.
Zerzerren, dechirer.
Zeter, Zeter-Geschrey, *n.* la lamentation, les pleurs, les grands cris.
Zettel, *m.* ecriteau, feuille, billet. Zettel, die man anschlägt, *pancarte*, als Zoll-Zettel. Zettel der Weber, *chaîne*.
Zetteln, tramer.
Zeug, *n.* matiere. Zeug, *m.* *étoffe*.
Zeug, *m.* Krieges-Heer, armée.
Zeug-Drucker, *m.* gauffreur.
Zeuge, *m.* einer der Zeugniß giebt, un temoin. Zeuge seyn, *être témoin d'une chose*. einen zum Zeugen nehmen, *prendre quelqu'un à temoin*. das Herstellen der Zeugen bey den

den Juristen, *administration.* herstellen, herschaffen, als Zeugen, *administrer.* Zeuge, der es gehöret hat, *témoin auriculaire.*
Zeugen, témoigner, rendre témoignage.
Zeugen, Kinder ziehen, engendrer des enfans, être pére de, faire &c.
Zeug-Haus *n.* arsenal.
Zeugmacher, *m.* façonnier.
Zeugmeister, *m.* maitre de l' artillerie, garde-magazin.
Zeug-Mutter, *f.* la nature.
Zeugniß *n.* Zeugen-Aussage, *f.* témoignage, déposition des témoins. schrifftlich Zeugniß *attestation, certificat.*
Zeugung, *f.* génération.
Zeugwärter, *m.* intendant de l' artillerie, garde-magazin.
Zibebe, *f.* raisin sec.
Zibeth, *m.* civette.
Zicken, junge Ziegen gebähren, biqueter.
Zieche, *f.* eines Bettes, un drap.
Ziege, *f.* chévre.
Ziegel, *m.* une tuile.
Ziegel brennen, cuire des tuiles.
Ziegelbrenner, *m.* Ziegeler, *m.* un tuilier.
Ziegel-Hütte, *f.* tuilerie.
Ziegen, de chévre.
Ziegen-Bock, *m.* un bouc.
Ziegen-Fell, *n.* peau de chévre.
Ziegen-Hirt, *m.* chévrier.
Zieh-Brunn, *m.* un puits.
Ziehen, tirer. in ein ander Haus ziehen, *déloger, changer de logis.* in Krieg ziehen, *aller à la guerre.* die Kinder ziehen, *elever les enfans, les morigener.* ein wohl oder übel gezogen Kind, *un enfant bien ou mal morigené.* Lichter ziehen, *faire des chandelles.* Wachsstock ziehen, *filer de la bougie.* an sich ziehen, das Lesen der Liebs-Geschichte zieht das Gemüthe an sich, *la lecture des Romans accoquine l'esprit, elle l'amuse, elle l'attache.* an sich ziehend, *attractif.* das Ansichziehen, *attraction.* nach sich ziehen, als der Wind den Regen oder schön Wetter, item dis zieht grosse Ungelegenheit nach sich, *cette affaire amene de grands inconvéniens, elle a de grandes suites.* in sich ziehen, als böse Lufft, *humer, absorber.* über sich ziehen, Gottes Zorn über sich ziehen, *s'attirer la colére de Dieu.* lang ziehen oder dehnen, *filer.* ziehen, (als den Schlegel im Teich) *lâcher la bonde.*
Ziel, *n.* darnach man trachtet oder siehet, le but. Ziel setzen, *mettre les bornes.* zum Ziel da stehen, *être en but.* Ziel, Zeit und Tag, *un terme, assignation de certain tems.*
Zielen nach etwas, viser, buter à, addresser, mirer.
Ziemen, être bienséant.
Ziemer, *m.* grosse grive.
Ziemlich, das sich gebühret, convenable, bienséant, permis. ziemlich, *assez bon, assez grand, passable, médiocre.* ziemlicher massen, *médiocrement, passablement.*
Ziemlichkeit, *f.* la bienséance.
Zier Zierde *f.* Schmuck, ornement, parement, ajustement. weibliche Zierde, *ornement de femmes.*
Zieren, orner, parer, embellir, enrichir, décorer.
Zierlich, hübsch, joli, propre, orné, accoûtré, paré, attiffe, mignard. eine zierliche Rede halten, *faire une belle harangue.* zierliches Kleid, *un bel habit.*
Zierlichkeit, *f.* la beauté. Zierlichkeit im singen, *mollesse.*
Zierung, *f.* ornement, embellissement, décoration.
Ziffer, *f.* le nombre, un chifre. mit Ziffern, die man nicht entdecken kan, *indéchiffrable.*
Zigeuner, *m.* bohémien.
Zimmer, *n.* Gemach, chambre, appartement. Frauenzimmer, *le beau sexe, les dames*; it. *le cabinet,* oder *l'appartement des dames.*
Zimmer-Axt, *f.* une hache.
Zimmerholtz, *n.* la charpente, du bois pour bâtir.
Zimmern, charpenter.
Zimmermann, *m.* charpentier.
Zimmet, *m.* Zimmetrinde, *f.* de la canelle.
Zincke, *m.* ein Instrument, darauf man spielet, cornet, cornet à bouquin.
Zinn, *n.* étain.
Zinn-Asche, *f.* de la chaux d' étain.
Zinne *f.* le sommet. Zinnen in den Wappen auf den Mauern, *bretesse.* mit Zinnen, *bretessé, carnelé.*
Zinnern, d' étain. zinnerner Teller, *une assiette d' étain.*
Zinnober, *m.* cinnabre.
Zins, *m.* intérêt, rente. Geld um den Zins ausleihen, *donner de l' argent à intérêt.* grossern Zins nehmen, *prêter son argent au denier le plus fort, à gros intérêts.* Zins von Zins, *usure d' usure, intérêt d' intérêt.* Zins, Schoß an die Herrschafften, *cens, taille, tribut.*
Zinsbar, tributaire.
Zins-Buch, *n.* un livre de rentes, terrier.
Zinsen, payer l'intérêt ou le tribut.
Zins-frey, exemt.
Zins-Gut, *n.* acense. auf Erb und Zins, als ein Zins-Gut geben, *acenser.*
Zins-Herr, Seigneur censier.
Zinsmann, *m.* fermier.
Zins-Zahl, *f.* der Römer, indiction.
Zipf s. Pips der Hüner.
Zipfel, *m.* l' extremité, le bout.
Zipflicht, als ein ungleich geschnittener Mantel, barlong.
Zipperlein, *n.* la goutte.
Zirckel, *m.* un cercle, un rond, un compas.

Zirckel,

Zirckel, da man die Füsse ausschrauben kan, compas à pointes changeantes. der oben wiederum Spitzen hat, *compas de reduction*. der Fuß im Zirckel, wo man Reiß-Bley oder Rothstein hinein thun kan, *porte crayon*. der Zirckel der Sonne, *le cercle ou le circuit du soleil*.

Zirckeln, compasser, mésurer avec un compas, *item* faire un cercle.

Zirckel-Punct, *m.* le centre.

Zirckel-rund, circulaire, rond comme un cercle.

Zischen, sifler.

Zitter, *f.* une guitarre.

Zittermahl, *n.* une dartre.

Zittern, beben, trembler. das Zittern, *tremblement*. zitternd, *tremblant*. zitternd machen, *faire trembler*.

Zittwer, *m.* zédoaire.

Zitze, *f.* la mammelle, ou le bout de la mammelle.

Zobel, *m.* martre, zibeline, zibelle.

Zoll, *m.* an dem Maßstab, un pouce. Zoll insgemein, *le péage, la gabelle, la doüane, le passage*. Zoll, das Pflaster zu erhalten, *barrage*. Zoll von Saumthieren, *bâtage*. den Zoll einnehmen, *exiger le péage*.

Zollen, payer la taille ou le péage.

Zoll-Einnehmer, commis de gabelles.

Zoll-frey, exemt de péage, de tailles.

Zoll-Haus, *n.* Zoll-Banck, *f.* le bureau des péagers.

Zollmeister, *m.* maître de la gabelle, maître du péage.

Zöllner, *m.* doüanier, péager. in der heiligen Schrifft, publicain.

Zoll-Schreiber, *m.* un greffier du péage, de la taille.

Zoll-Tafel, *f.* pancarte.

Zoll-Zettel, *m.* daß man bezahlet habe, daß man weiter darff, passeavant.

Zopff, *m.* une touffe de cheveux, tresse. Zöpffe machen, *tresser*.

Zorn, *m.* courroux, colére, fumée, fureur, furie. einen zum Zorn reitzen, *irriter la colére de quelqu'un*. einen Zorn wider einen fassen, *se mettre en colére contre quelqu' un*. Zorn über einen auslassen, *décharger sa colére sur quelqu' un, fulminer contre quelqu' un*.

Zornmüthig, chaud, colérique, fumeux, bouillant.

Zornmüthigkeit, *f.* humeur bouillante.

Zornig, fâché, qui est en colére. zornig seyn, *être en colere, fremir*. zornig werden, *se mettre en colére, se fâcher*. einen zornig machen, *mettre quelqu' un en colére*.

Zorniglich, tout en colére.

Zote, *f.* une vilenie, parole sale. Zoten reissen, *dire des vilenies*.

Zotenreisser, *m.* qui ne sait dire que des vilenies.

Zotigt, velu. zotigter Hund, *un barbet*.

Zu, à, de, pour, vers. reite zu, *avancez avec vôtre cheval*, geh zu, fahr zu, das ist fort. kommet zu mir, *venez auprés de moi*. zu einem gehen ins Haus, *aller chez quelqu' un*. zu Nacht, *de nuit*. die Thür ist zu, *la porte est fermée*.

Zubauen, verbauen, fermer d' une muraille ou de quelque autre bâtiment.

Zuber, *m.* cuve, cuveau.

Zubereiten, préparer.

Zubereitung, *f.* la préparation.

Zubinden, serrer, noüer.

Zubringen, apporter. die Zeit zubringen, *passer le tems, le consumer*. seine Zeit mit Studieren zubringen, *employer son tems à l' étude, s' amuser à l'étude*. zubringen, als einen Handwercks-Gesellen einem Meister, *embaucher*.

Zubringer, *m.* der Gesellen zubringt, *embaucheur*.

Zubringerin, *f.* die Mägde zubringet, recommanderesse.

Zucht, *f.* Ehrbarkeit, honnêteté, pudeur, modestie. in aller Zucht und Ehrbarkeit leben, *vivre honnêtement, en toute honnêteté & modestie*. mit Züchten zu reden, *sauf vôtre respect*. Zucht, Keuschheit, *la chasteté, l'honneur*. Zucht, Unterweisung, *la discipline, l' instruction*. einen in der Zucht halten, *discipliner quelqu' un, le tenir en bride*. Zucht, Straffe, *correction*.

Zucht-Haus, *n.* maison de discipline, discipline, maison de correction.

Züchtig, ehrbar, modeste, honnête. züchtig, *modeste, honteux*. keusch, *chaste*.

Züchtigen, châtier, corriger, punir, reprendre.

Züchtiglich, modestement.

Züchtigung, *f.* le châtiment, correction von Gott, fleau, mortification.

Zucht-Lehre, *f.* la morale.

Zucht-Meister, *m.* le pédagogue, le censeur.

Zucht-Mutter, *f.* davon man Junge zeucht, toute sorte de bêtes femelles, qu'on tient pour faire race.

Zucken, enlever, ravir. das Zucken in den Gliedern, eine Art Convulsion, *tic, convulsion*. das Schwert zucken, *tirer l' epée*.

Zucker, *m.* sucre. Zucker, wie er aus den ... kömmt, ehe er gereiniget wird, *cassonade, castonnade*.

Zucker-Becker, *m.* un confiseur.

Zucker-Brot, *n.* masse-pain.

Zuckern, sucrer.

Zucker-Rohr, *n.* canne de sucre.

Zuckerwerck, *n.* sucrerie, des choses sucrées, des confitures.

Zucker-Wurtzel, *f.* chervi.

Zudecken, couvrir. zudecken, bemänteln, entschuldigen, *plâtrer*.
Zudrehen, fermer ou serrer en tournant.
Zudrücken, serrer, presser, fermer, comprimer.
Zueignen, zuschreiben, dédier, appropriér, attribuër. zueignen, *s'approprier à soi même ou à un autre, prendre pour soi, s'appliquer*.
Zueignung, *f.* appropriation, application.
Zueignungs-Schrifft, *f.* dédicace.
Zueilen, se hâter vers quelque lieu.
Zuerkennen, ajuger, juger en faveur de quelqu'un, lui accorder sa prétention, l'envoyer en possession d'une chose contestée, ajuger les dépens, dommages, le prix de l'éloquence &c. das Zuerkennen, *adjudication*. dem etwas zuerkannt worden ist, *adjudicataire*. das einem etwas zuerkennet, *adjudicatif*.
Zuerst, premierement, le premier.
Zufahren, aborder, porter.
Zufall, *m.* un accident, évenement.
Zufallen, tomber auprès, écheoir. einem zufallen, *tomber d'accord, être du sentiment de quelqu'un*.
ufällig, accidentel, fortuit, contingent. zufällig Ding, *chose fortuite, accidentelle, un accident*. zufälliger Weise, *par accident, accidentellement, fortuitement*.
fälligkeit, *f.* accident, casualité, contingence.
flicken sich, s'insinuër.
liegen, voler vers quelque lieu.
liessen, couler vers quelque lieu.
lucht, *f.* recours, refuge, retraitte. seine uflucht zu einem nehmen, *se refugier vers uelqu'un*.
ufl, *m.* affluënce, der Bäche, der Worte.
ieden seyn, être content, aquiescer à elque chose. ich bin damit nicht zufrieden, *je ne me paye pas de celà*.
denheit, *f.* le contentement d'esprit. friedenheit, *aquiescement paisible à la dition où l'on se trouve*.
ren, geler.
en, joindre, attacher. einem einen Schaden zufügen, *causer du dommage à quelqu'un*.
, *f.* apport, abord, amenage.
en, amener, apporter.
n, remplir.
ng, *f.* remplissage.
un trait, un coup, tire. in einem ustrincken, *boire tout d'un coup, tire*. Zug in den Krieg, *une expedition*. ug der Vögel durch ein Land, *passage*. in den letzten Zügen liegen, *agoniser à l'agonie, aux abbois*. der in den Zügen liegt, *agonisant*. Zug oder Riß der Buchstaben, *les traits des lettres, panse, poche*. Zug oder Schreibe-Zierrath zu Ende der Schrifft, oder über und an den Buchstaben, *cadeau*. Zug machen, einen runden Zug im Schreiben, *pocher*. Zug, etwas in die Höhe zu ziehen, *une vis*.
Zugabe, *f.* das man einem im Kauff zugiebt, l'accessoire, le par dessus.
Zugang, *m.* accès, abord, avenuë. ich habe einen freyen Zugang zu ihm, *je puis l'aborder librement*.
Zug-Brücke, *f.* pont-levis.
Zugeben, ajoûter, joindre, ajoindre, donner un collégue, associer. zugeben, *concéder, permettre*.
Zugegen, présent, présentement.
Zugehen, aller auprès ou vers, porter, als ein Schiff. alle Linien im Kreis gehen auf den Mittel-Punct zu, *tous les rayons d'un cercle aboutissent à son centre*. diese Pyramide gehet spitzig zu, *cette pyramide aboutit en pointe*.
Zugehör, *f.* appartenance, dépendance. Zugehör, *chose requise*.
Zugehören, appartenir. dieser Hund gehöret mir zu, *ce chien est à moi*.
Zugehörig, appartenant.
Zügel, *m.* les rênes d'une bride. den Zügel lang lassen, *lâcher les rênes, lâcher la bride, la main*.
Zugemüs, *n.* légume.
Zugesellen, donner pour compagnon, associer, aggréger.
Zugesellung, *f.* association.
Zugestehen, concéder, als im Disputiren.
Zugethan, ajoûté. zugethan, *affectionné, portant amitié, allié*. einem zugethan seyn, *tenir le parti de quelqu'un*.
Zug-Garn, *n.* un filet, une tirasse.
Zugiessen, verser dessus ou dedans.
Zugleich, ensemble, avec, en même temps, conjointement.
Zug-Pferd, *n.* cheval de collier.
Zugraben, couvrir de terre.
Zugreiffen, prendre.
Zu groß, avec excès, excessif, déméfuré.
Zu Grunde gehen, se ruïner, aller en ruïne & en décadence.
Zug-Viehe, *n.* bête à tirer.
Zu gut halten, pardonner.
Zuhalten, contenir, tenir fermé ou serré. mit einem zuhalten, *conspirer avec quelqu'un*. mit einem Weibe zuhalten, *abuser d'une femme ou d'une fille*.
Zuhauen, das gröbste abhauen, dégrossir.
Zuheilen guérir une blessure, consolider; se cicatriser. die Wunde heilet zu, *la playe se ferme*. das Zuheilen einer Wunde, *consolidation*.

Zuhören,

ören, ouïr, écouter.
Zuhörer, *m.* un auditeur.
Zukehren, tourner vers.
Zuknüpffen, lier, noüer.
Zukommen, approcher, appartenir. zukommen lassen, wenn ihr mir diesen Acker wollet zukommen lassen, *si vous voulez m' accommoder de cette terre.* dazu man kommen kan, *accessible.*
Zukunfft, *f.* venuë, arrivée, avenement.
Zukünfftig, avenir, qui est à venir, qui vient, prochain, futur.
Zulage, *f.* ce qu' on ajoûte, addition, augmentation, le pardessus, surcroît. Zulage einer Besoldung, *attribution.*
Zulangen, zu etwas langen, aveindre. genug seyn, *suffire.* zugreiffen, *prendre, se servir.*
Zulänglich, suffisant.
Zulassen, laisser approcher, admettre. zulassen, *laisser fermé.* zulassen, gestatten, *concéder, permettre, accorder.*
Zuläßlich, erlaublich, permissible, licite, qu' on peut permettre.
Zulassung, *f.* admission.
Zulauff, *m.* concours de gens, foule de monde qui accourt.
Zulauffen, concourir, y courir de toutes parts.
Zulegen, profiter. an dem Leib zulegen, *avoir de l' embonpoint.* zulegen, *mettre auprès.*
Zuletzt, à la fin, au bout du compte.
Zum, zu dem, s. zu. zum ersten, andern, dritten, premierement, secondement, troisiement, ou en premier, en deuxiéme, en second, en troisiéme lieu.
Zumachen, fermer. zumachen, als verstopffen, *boucher.* sich bey einem zumachen, *s' insinuër dans les bonnes graces de quelqu' un.*
Zumahl, ensemble.
Zumahlen, sur tout, outre celà.
Zumalmen, briser, broyer, réduire en poudre.
Zumauern, als eine Stadt, eine Thüre, ein Fenster, murer une ville, une porte, une fenêtre.
Zumessen, attribuër, imputer, arroger.
Zumuthen, demander, soliciter.
Zunageln, cloüer.
Zunahme, *f.* accroissement, augmentation, aggrandissement de quelque chose, avancement dans quelque chose, profit, progrès.
Zunahme, *m.* surnom.
Zünden, anzünden, allumer.
Zunder, *m.* amorce. Zunder bey den Schmieden, so vom Eisen fällt, *batiture d' airain, l'écaille qui s' en separe quand on le bat.*
Zündkraut, *n.* damit man das Feuer anzündet, l' amorce d' un fusil. Zünd-Kraut, Pulver, *pulvérin.* Zünd-Kraut aufschütten, *amorcer.*
Zündloch, *n.* la lumiere d' une arme à feu.
Zünd-Pfanne, *f.* bassinet.
Zünd-Pfannen-Deckel, *m.* fusil, batterie.
Zünd-Stock, *m.* womit man ein Stück anzündet, woran vornen die Lunte ist, boutefeu.
Zünd-Strick, *m.* Lunte, la mêche.
Zunehen, coudre, boucher en cousant.
Zunehmen, profiter, croître, *avancer.* zunehmen, *s' accroître*, als Glück, Vermögen, als ein Vieh, das fetter wird. das Pferd hat nicht zugenommen, *ce cheval n'est point amendé, n'a point pris de graisse.*
Zuneigung *f.* la pente, l'inclination.
Zunesteln die Hosen, aiguilletter.
Zunfft, *f.* métier, corps de métier.
Zunge, *f.* la langue. es liegt mir auf der Zunge, *je l' ai sur le bord des lévres ou sur le bout de la langue.*
Zungendrescher, *m* plaideur, chicaneur.
Zünglein, *n.* languette, in der Wag, *aiguille.* die Oeffnung, worinnen das Zünglein hin und wieder geht, *brayette.*
Zuordnen, ajoindre, subordonner.
Zupacken, empaqueter.
Zupffen, tirer.
Zurechnen, imputer.
Zurecht bringen, corriger, rétablir.
Zurecht helffen, aider, instruire.
Zurecht kommen, venir à propos; s'accommoder.
Zurecht machen, accommoder, ajuster.
Zurecht weisen, montrer le chemin, instruire.
Zureden einem, dire à quelqu' un son fait, chercher à le persuader, l' exhorter.
Zureichen, genug seyn, suffire, être bastant ou assez.
Zureiten, dresser. zugeritten, als ein Pferd das etwas auf der Reit-Schul gewesen ist, *acheminé.* das gantz abgerichtet ist, *achevé.*
Zurichten, préparer, parer. zurichten, *accommoder, rendre une chose facile, commode, la reparer*; (als Wege, Heurath,) *arranger, mettre en ordre, en bon état*; als Kammern, Gärten, Paruque, *ajuster, mettre en état à servir selon sa destination*; als Essen, *accommoder, préparer, apprêter, assaisonner, habiller.* übel zurichten, *accommoder, maltraiter, gâter, mettre en desordre & en mauvais état, ajuster.* man hat ihn übel zugerichtet, *on l' accommodé mal de rôti.* das Zurichten, oder der Lohn dafür, *accommodage, travail ou salaire de ceux qui habillent, qui apprêtent, qui accommodent quelque chose.*
Zürnen, se fâcher, être en colere. er zürnet über mich, *il se fâche, il est en colere contre moi.*

Zurück

Zurück, à reculons, en arriére, en reculant.
Zurück beruffen, rapeller.
Zurück biegen, recourber.
Zurück bleiben, demeurer en arriére.
Zurück bringen, rapporter, ramener.
Zurück dencken, penser aux années passées; se soûvenir, faire reflexion.
Zurück fahren, mit dem Schiff, culer.
Zurück führen, ramener.
Zurückgängig, rückgängig, rétrogradant, ou qui marche à reculons.
Zurück gehen, se retirer, retourner sur ses pas.
Zurück halten, retenir, comprimer, arrêter.
Zurück jagen, repousser.
Zurück kehren, retourner.
Zurück kommen, s'en retourner.
Zurück legen, mettre à part, amasser. er hat 25 Jahr zurück geleget, il a 25 ans accomplis.
Zurück nehmen, reprendre.
Zurück reisen, retourner.
Zurück ruffen, rappeller.
Zurück schicken, renvoyer.
Zurück schlagen, repousser.
Zurück sehen, regarder en arriere.
Zurück springen, reculer.
Zurück stossen, repousser.
Zurück treiben, repousser.
Zurück treten, reculer.
Zurück weichen, se retirer.
Zurück werffen, jetter en arriére.
Zurück ziehen, retirer.
...ff, *m.* acclamation. Freuden-Geschrey, *applaudissement.*
...ffen, crier à quelqu' un.
...ten, zuschicken, zurichten, apprêter, appareiller, préparer, tenir prêt. eine Mahlzeit zurüsten, *apprêter un repas.*
...ung, *f.* la préparation.
..., *f.* la promesse. seine Zusage halten, *...r sa promesse.*
...n, promettre, donner sa parole.
...nen, ensemble.
...nen backen, se prendre. das Zusammenbacken der Augen, *le collement des*
...
...men begeben, sich an einen Ort, se ...entrer, s'unir, s'assembler.
...men beruffen, assembler.
...men binden, lier ensemble. alle vier ...men binden, *garotter quelqu'un pieds ...ins.*
...en blasen, in ein Horn, conspirer ...ble.
...en bringen, recueillir, joindre en...e.
...n drucken, presser de la main, ser... comprimer. das Zusammendrucken, *...Tron,* als der Lufft.

Zusammen fassen, ramasser le tout en une somme, ne faire qu' une somme du tout.
Zusammen fügen, joindre, combiner.
Zusammen geben, marier ensemble.
Zusammen gehen, als zwey Gemächer, se communiquer, oder communiquer à un autre.
Zusammen halten, einander beystehen, s'entraider, s'entre-secourir, joindre ses forces. zusammen halten, *convenir, être d'intelligence & de complot.* zusammen halten, gegen einander halten, daß es nicht von einander gehet, *entretenir.*
Zusammenhang, *m.* einer Rede, le fil d'un discours.
Zusammen heyrathen, s'accoupler, se marier ensemble.
Zusammen kauffen, acheter tout ensemble.
Zusammen-Klang, *m.* harmonie.
Zusammen kleben, coller, accoller. zusammen kleben, *tenir, être pris à quelque chose.*
Zusammen klingen, être d' accord, d'harmonie.
Zusammen knüpffen, noüer, lier ensemble.
Zusammen kommen, s'assembler. zusammen kommen an einem Ort ohngefehr und häuffig, eine Stadt, da viel Kauff-Leute, Fremde zusammen kommen, *une ville de grand abord de marchands, de pélerins, l'abord des marchands se fait en cette maison &c.*
Zusammenkunfft, *f.* assemblée.
Zusammen kuppeln, accoupler ensemble, coupler.
Zusammen lauffen, accourir de toutes parts, concourir. zusammen lauffen wie ein Wasser, *se joindre, se rendre en un même courant.*
Zusammen läuten, carillonner des cloches.
Zusammen legen, amasser. das man zusammen legen kan, als einen Fenster-Laden, oder einen Thür-Flügel, der in der Mitte Gelencke hat, *brisé.* einen Brief zusammen legen, *plier une lettre.* zusammen legen Hab und Gut, *amasser des biens, thésauriser.* zusammen legen, steuern, *faire une collecte, se cotiser.*
Zusammen lesen, amasser.
Zusammen nähen, coudre ensemble. als ein Paar oder kleine Waare in der Wäsche, *accoupler.*
Zusammen nehmen, prendre ensemble.
Zusammen ordnen, agencer, arranger en ordre.
Zusammen packen, empaquetter, faire un paquet.
Zusammen pressen, serrer.

Zusammen raspeln, amasser à tort & à travers, à droit & à gauche.

Zusammen rechnen, additionner, liquider.

Zusammen reimen, als zwey widrige Dinge, concilier.

Zusammen rotten, sich, faire des assemblées séditieuses. zusammen rotten, *se bander contre quelqu' un, se liguer, s'unir.*

Zusammen ruffen, convoquer.

Zusammen rumpffen sich, verschrumpffen, se rider, se froncer.

Zusammen sammeln, amasser, assembler, faire des collections.

Zusammensammlung, *f.* collection.

Zusammen schaffen Geld, faire un fonds d'argent.

Zusammen schicken, sich, convenir, s'ajuster avec, s' accorder, correspondre, subsister agréablement ensemble, avoir de la convenance & du rapport, être compatible avec quelque chose.

Zusammen schlagen mit Händen, claquer des mains, applaudir.

Zusammen schwätzen, causer ensemble.

Zusammen schweissen, löthen, souder ensemble.

Zusammen schweren, sich durch einen Eid verbinden, conspirer, jurer ensemble.

Zusammenschwerung, *f.* conspiration, conjuration.

Zusammen setzen, mettre ensemble.

Zusammensetzung, *f.* le composition.

Zusammen sitzen, s'asseoir ensemble.

Zusammen spannen, atteler. zusammen spannen, *accoupler, attacher sous le même joug.*

Zusammen stechen, als Papier, coudre quelques feuilles de papier ensemble.

Zusammen stellen, mettre ensemble.

Zusammen stimmen, accorder.

Zusammenstimmung, *f.* concert, un accord, le consentement.

Zusammen stossen, die Köpffe, se heurter, se donner de coups de tête, de cornes, s'unir, être de concert, parler bec à bec. zusammen stossen, angrentzen, *confiner.* einander begegnen, *se rencontrer.* sich vereinigen, *s'unir, se joindre.*

Zusammenstossung, *f.* zweyer harter Dinge, *collision.*

Zusammen suchen, amasser.

Zusammen thun, joindre.

Zusammen tragen, porter en un même lieu.

Zusammen verbinden, lier. sich zusammen verbinden, *se liguer, conspirer.*

Zusammen wachsen, se prendre, croître conjointement.

Zusammen werffen, jetter ensemble.

Zusammen wickeln, plier, mettre en rouleau.

Zusammen winden, guinder, entortiller.

Zusammen wischen, ramasser, balier.

Zusammen ziehen, réduire en une somme, réstreindre. zusammen ziehend, *astringens.*

Zusammenziehung, *f.* constriction.

Zusammenziehungs Zeichen, *s.* titre.

Zusammen zwingen, serrer ensemble.

Zusatz, *m.* was man zu einem Dinge setzt, addition, interpolation. ohne Zusatz, *sans queuë.* als Monsieur, ohne weitern Zusatz bedeutet der Herr im Hause. Zusatz zu einer Linie, in der Geometrie, *ajoûtée.*

Zu schaffen haben, avoir à faire. zu schaffen geben, *donner de la besogne.* was habt ihr mit mir zu schaffen? *qu' avez vous à faire avec moi?*

Zu schanden werden, être confus, déshonoré, honni.

Zuscharren, couvrir de terre.

Zuschauen, être spectateur, regarder.

Zuschauer, *m.* qui regarde, regardant, assistant, spectateur.

Zuschauung, *f.* regard.

Zuschicken, envoyer à quelqu' un.

Zuschlagen, battre donner, des coups, user de main mise. das schlägt mir wohl zu, *je m' en trouve bien.* zuschlagen, zuerkennen, *adjuger, vendre & délivrer au plus offrant & dernier enchérisseur un meuble à l' encan, un héritage par décret.* zuschlagen, *donner sa parole & sa main.*

Zuschliessen, fermer à la clef, clorre.

Zuschlingen, lacer.

Zuschmieren, plâtrer, enduire.

Zuschnallen, boucler.

Zuschneiden als das Leder, als die Schmiede das Pferde-Huff, parer. als ein Kleid, *tailler.*

Zuschreiben, einem etwas zu wissen thun, faire savoir, avertir quelqu' un de quelque chose par lettres. zuschreiben, zueignen, *attribuër.* zuschreiben, *adresser, dedier un ouvrage.* zuschreiben, zurechnen, *imputer, arriger.*

Zuschreyen, crier à quelqu' un.

Zuschrifft, *f.* la dédicace, épître dédicatoire, lettre.

Zusehen, être spectateur. du magst zusehen, *vous en répondrez.*

Zuseher, *m.* un spectateur.

Zusenden, envoyer.

Zusetzen, apposer, mettre auprès, imposer. einem zusetzen, *forcer quelqu' un.*

Zusetzung, *f.* Beyfügung bey etwas, addition.

Zusperren, fermer.

Zusprechen, parler à quelqu' un, lui donner visite, l' aller voir. zusprechen, als ein Priester einem Krancken oder armen Sünder, *assister, exhorter à bien mourir.* zusprechen, *ajuger.*

Zuspruch, *m.* da einem mit Urtheil und Recht

etwas zuerkannt wird, adjudication par decret. Zuspruch, Antrieb, *incitation, encouragement.* Zuspruch für Besuchung *visite.*

Zustand, *m.* Gelegenheit, état, condition, face, conjoncture. im guten Zust. nd seyn, *fleurir.* Zustand, als der Lufft, *affection.*

Zuständig, das ist mir zuständig, cela m'appartient.

Zustehen, être convenable, ou bienséant. zustehen, *appartenir.*

Zustellen, rendre, mettre en main.

Zustimmen, consentir, demeurer d'accord.

Zustimmung, *f.* le consentement.

Zustopffen, boucher.

Zustossen, pousser.

Zuthun, ajoûter. zuthun, zumachen, *fermer.* die Thür zuthun, *fermer la porte.*

Zutragen, apporter. sich zutragen, *arriver.*

Zuträglich, nützlich, utile, accommodant, qui nous fait grand bien, qui établit nos affaires.

Zutrauen, ich hätte ihm das nicht zugetrauet, je n'eusse pas crû cela de lui.

Zutreffen, y repondre, s'accorder.

Zutrincken, einem einen Trunck bringen, boire à quelqu'un, le porter à quelqu'un.

Zutritt, *m.* zu einem, entrée.

Zuversicht, *f.* Vertrauen, assûrance, confiance. seine Zuversicht auf GOtt setzen, *mettre sa confiance en Dieu.*

zu verstehen geben, donner à entendre, faire savoir.

zu viel, trop, excessivement.

zuvor, auparavant, avant tout autre chose.

zuvor geben, avancer.

zuvor kommen, prévenir.

zuvorlauffen, devancer en courant.

zuvor mercken, pressentir, présager.

zuvor sehen, prévoir.

zuvor thun, surpasser, primer.

zuvor verkündigen, zuvor sagen, prédire.

Zuwachs, *m.* accroissement, accession.

Zuwachsen, se fermer. zuwachsen, als eines andern Theil uns zuwächst, *accroître.*

Zuwegebringen, procurer, effectuer, négocier.

Zuweilen, bisweilen, quelque fois, par fois.

Zuweisen, addresser, recommander.

Zuwenig, trop peu.

Zuwerffen, jetter auprès ou sur, ajoûter. zuwerffen, mit Erde bedecken, *couvrir de terre.*

Zuwider, widerwärtig, à l'encontre, contre, contraire.

zuwider handeln, contrevenir.

zuwider seyn, être contraire.

zu Willen werden, déferer, complaire, gratifier.

zu wissen machen, zu wissen thun, kund machen, aviser, faire savoir.

Zuzehlen, ajoûter au nombre.

Zuziehen einem, aller trouver quelqu'un. zuziehen, als eine Kranckheit über den Hals ziehen, *contracter [une maladie.]*

Zwacken, abzwacken, ravir, enlever par force. zwacken, peinigen, *presser, pincer, mal mener, tourmenter.*

Zwagen, mit Lauge waschen, laver la tête avec de la lessive. er hat ihn tapffer gezwaget, *il lui a bien lavé la tête.*

Zwang, *m.* violence, force, contrainte. aus Zwang etwas thun, *faire quelque chose par force & par contrainte.* Zwang, den die Obrigkeit hat, *coërcition.* Zwang, zum Stuhlgang, *épreintes.*

Zwantzig, vingt.

Zwantzig-jährig, de vingt ans.

Zwantzig mahl, vingt fois.

Zwantzigst, vingtiéme.

Zwar, bien, vraiement, certes, véritablement, à la vérité, de fait, en effet, il est vrai.

Zweck, *m.* Ziel, le but, dessein. den Zweck erreichen, *parvenir ou toucher au but.* des Zwecks verfehlen, *n'atteindre point au but de ses desseins, ne pas réüissir dans ses entreprises, ne pas obtenir ce que l'on souhaitoit.*

Zwecke, *f.* coin, goupille, cheville.

Zwehle, *f.* Hand-Zwehle, toüaille.

Zweiffel, *m.* doute. Zweiffel, *incertitude.* sonder Zweiffel, *sans doute.* etwas in Zweiffel ziehen, *douter de quelque chose, revoquer en doute.*

Zweiffelhafft, problématique. zweiffelhafft seyn, *être en branle.* zweiffelhafftig, der nicht weiß, was er thun soll, *incertain, irrésolu, douteux, en suspens, qui balance.* zweiffelhafftig machen, *rendre douteux, & incertain.* zweiffelhafftig reden, *parler ambigûment, obscurément, à deux ententes.* zweiffelhafftige Rede, *un mot à double sens.* zweiffelhafftig, *douteusement, incertainement.*

Zweiffeln, Zweiffel haben, in Zweiffel stehen, flôter, douter, être en suspens ou en doute, incertain.

Zweig, *m.* Schoß, un germe, un jetton d'arbre, surgeon. auf einen grünen Zweig kommen, *revenir sur l'eau.* Neben-Zweig, *un réjetton.*

Zweigen, beltzen, pfropffen, enter.

Zwerch, überzwerch, à travers, de travers, de biais.

Zwerch-Axt, *f.* besaigue, bésigue, bisague.

Zwerch-Balcken, *m.* poutre, qui va de travers.

Zwerch-Fell, *n.* le diaphragme,

Zwerch-Holtz, *n.* bois qu'on met de travers.

Zwerch-Linie, *f.* ligne traversante.

erch-Pfeiffe, *f.* fifre.
erch-Pfeiffer, *m.* idem.
erchs, *adv.* de travers.
erch-Weg, *m.* un chemin de travers, une traverse.
werg, *m.* un nain.
werg-Baum, *m.* arbre en buisson.
wetsche, *f.* un pruneau, damas.
wetschen-Baum, *m.* un prunier de damas.
Zwey, deux. zwey Zahl, *nombre binaire.*
Zweyen sich, uneinig werden, entrer en discorde & en différent.
Zweyerley, de deux sortes. auf zweyerley Weise, *en deux maniéres.*
Zweyfach, double. zweyfach machen, *doubler.*
Zweyfältig, double.
Zweyfärbig, de deux couleurs.
Zweyfüßig, qui a deux pieds, à deux pieds.
Zweyhundert, deux cens.
Zweyjährig, de deux ans.
Zweyköpffig, qui a double tête.
Zweymahl, deux fois.
Zweypfündig, qui pése deux livres.
Zweyspalt, *m.* le différent, la dissension, la discorde.
Zweyspältig seyn, être en différent, ne s'accorder point ensemble.
Zweyspännig, der zwey Pferde im Karren oder Wagen hat, qui a deux chévaux à sa charette.
Zweyspitzig, qui a deux pointes.
Zweytägig, qui est de deux jours.
Zweyte, deuxieme, second.
Zweytracht oder Zwietracht, *f.* Zanck, dissension, discorde. Zweytracht anrichten, *causer & engendrer de la discorde, mettre en discorde.*
Zweyträchtig, qui est en différent avec quelqu'un.
Zwey und zwey, deux à deux.
Zweyzinckigt, fourchu.
Zweyzüngig, qui a deux langues, à double langue.
Zwickel, *m.* im Strumpff, *m.* coin.
Zwicken, kneipen, pincer.
Zwieback, *m.* Schiff-Brot, biscuit.
Zwiebel, *f.* oignon. an den Blumen, *bulbe.*
Zwiebelformig, bulbeux.
Zwiebel-Reihe, *f.* glane.

Zwiebrachen das Feld, biner. das Zwiebrachen, *binement.*
Zwiefach, zwiefältig, Zwietracht 2c. s. zwey.
Zwillich, *m.* treillis, toile grosse de double étain.
Zwilling, *m.* gémeau, ou gémelle.
Zwingen, nöthigen, contraindre, forcer, pousser. das da zwingt, als Obrigkeit, mit Macht, *coërcitif.* sich zwingen, sich enthalten, *se commander, s' empêcher.* gezwungen, *affecté, affeté.* gezwungene Worte und Geberden, *affeterie, affectation, air affecté, maniere qui n' a rien de naturel.* gezwungen, *contraint, forcé, involontaire.*
Zwinger, *m.* ein Ort zwischen den Häusern und der Mauer gelegen, les fausses brayes, l'entre deux des murailles ou l' espace d'entre deux murailles d' une ville ou il n' est pas permis de bâtir.
Zwirn, *m.* fil.
Zwirnen, Zwirn drehen, Zwirn machen, *retordre ou doubler du fil.*
Zwischen, entre, parmi. zwischen fünff und sechs, *entre cinq & six.* zwischen Furcht und Hoffnung schweben, *être partagé entre la crainte & l'espérance.* ein Pferd zwischen die Sporen nehmen, *piquer & donner des éperons à un cheval.* zwischen Fell und Fleisch, *entre cuir & chair.*
Zwischen durchleuchten, entre-luire.
Zwischen durchsehen, entre voir, als durch einen Spalt.
Zwischen-Gericht, *n.* entremets.
Zwischen-Linie, *f.* entreligne, interligne. als eine Zwischen-Linie, *interlinéaire.*
Zwischen-Raum, *m.* la distance, un intervalle, interstice.
Zwischen-Rede, *f.* une parenthése.
Zwischen-Spiel, *n.* entr' acte, intermede.
Zwischen-Wand, *f.* entre deux.
Zwitter, *m.* einer so ein Mann und Weib zugleich ist, un garçon fillette, *hermaphrodite,* androgyne. Zwitter von Pferden, *un échappé.* Zwitter von zweyerley Art, *métif.*
Zwitzern, als die Vögel, gringotter, gazouiller. das Zwitzern, *le ramage des oiseaux.*
Zwölff, douze.
Zwölff-jährig, de douze ans.
Zwölffte, douziéme.

ENDE.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google